Vollständiges
stamm- und sinnverwandtschaftliches

Gesammt-Wörterbuch

der

Deutschen Sprache

aus allen ihren Mundarten und mit allen Fremdwörtern.

Ein

Hausschatz der Muttersprache

für alle Stände des Deutschen Volkes

worin

außer allen einfachen und zusammengesetzten Wörtern der hochdeutschen Schriftsprache, auch alle derselben fehlenden Wörter der norddeutschen, d. h. der westphälischen, bremischen, hamburgischen, holsteinischen, ditmarsischen, mecklenburgischen, pommerschen, lief- und ehstländischen, und die Wörter der süddeutschen d. h. der bayerischen, schwäbischen, schweizerischen und österreichischen Mundarten in schriftgerechter Schreibart verzeichnet und erklärt sind

von

Dr. Jakob Heinrich Kaltschmidt,
Professor.

Vierte, wohlfeile Stereotyp-Ausgabe.

Nördlingen.
Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung.
1854.

Nur die Fülle führt zur Klarheit
Und im Abgrund wohnt die Wahrheit.
Schiller.

Vorrede.

Bekanntlich läßt sich alle nur wünschbare Auskunft über einen neuen Gegenstand durch drei Antworten geben, nämlich auf die Fragen: was? woher? und wozu? Diese Antworten schuldig bleiben, wäre eine Art Majestätsverbrechen gegen alle Führer des großen Wortes, welche das Schwert der Kritik nicht umsonst tragen. Auf der andern Seite dürfte es manchem Besitzer dieses Werkes angenehm seyn, hier zu lesen, was er eigentlich an diesem Buche hat, woher der Inhalt desselben genommen ist, und wozu er denselben gebrauchen kann. Daher zur Sache.

Zuerst fragt man immer: was ist das? wie heißt das? und warum heißt es so? — Dieses Buch ist genau, was sein Titel besagt, nämlich ein Wörterbuch; es enthält nichts als Wörter, keine Definitionen, keine Ober- und Unterabtheilungen, keine Sprichwörter und Redensarten, keine etymologischen, syntaktischen, stylistischen u. s. w. Untersuchungen und Zusammenstellungen, kurz kein Baugerüste, sondern den Wörterbau selbst, und zwar den großartigsten Wörterbau, welchen je ein Volk dieser Erde in seiner Sprache geschaffen hat, den Wörterbau der reichsten aller menschlichen Sprachen. In diesem Wörterbuch ist mehr als Rom und Athen, als das Morgenland und Indien, hier liegt des Deutschen Volkes Sprache, die reichste Ursprache der Erde, in ihren sämmtlichen Wörtern vor Augen. — „Also ein gewöhnliches Deutsches Wörterbuch?" — Mehr als ein gewöhnliches, es ist ein Gesammtwörterbuch der Deutschen Sprache. Die hochdeutsche Sprache oder vielmehr die Deutsche Schriftsprache, welche der große Adelung, der schöpferische Campe, der fleißige Heinsius und alle die Könige und Kärner der Deutschen Lexikographie in ihren Wörterbüchern bisher allein und ausschließlich verzeichnet und erklärt haben, ist nur Eine der vielen in Deutschland wohnenden Töchter unserer uralten Muttersprache; die mehr als vierzig verschiedenen Mundarten, welche schon Adelung zur Erklärung des Hochdeutschen recht wohl zu benutzen wußte und welche der verdiente Radlof mit Recht die ewigen Lebensquellen unserer Büchersprache nennt, diese sind bisher noch von niemanden mit der Schriftsprache zusammengestellt worden, und konnten es nicht, so lange nicht wenigstens die wichtigsten unter ihnen die trefflichen Bearbeiter gefunden hatten, welchen wir die Hauptquellen zu diesem Gesammtwörterbuche verdanken. Diese Zusammenstellung ist aber von der größten Wichtigkeit für die Anbahnung des Verständnisses der Deutschen Wörter überhaupt und der Wörter der Schriftsprache insbesondere. Man begreife wohl, was hier unter der Zusammenstellung der Deutschen Mundarten verstanden wird. Nicht die Angabe aller verschiedenen Aussprachen und Klänge eines und desselben Wortes in allen verschiedenen Oertern und Gegenden Deutschlands ist es, was uns die erste sinnliche Bedeutung des Wortes aufschließt; dies ist der Irrthum derjenigen, welche sich wundernützlich zu machen glauben, wenn sie recht viele verschiedene Schreibarten und Blendlingsgestalten

eines Wortes mit der Angabe der Heimath einer jeden zusammenstellen; diese Art von Zusammenstellung ist allenfalls dem Liebhaber anziehend und unterhaltend, für das Verständniß des Wortes aber ist sie eben so frucht- und nutzlos, als die Zusammenstellung aller älteren und alten Schreibarten eines Wortes, welche bei manchen Wörtern unglaublich zahlreich sind; — wir erfahren dadurch nichts mehr von dem Worte, als daß es mancherlei etwas verschiedene Klänge und Schreibarten hat; wir gewinnen dadurch nur ungefähr so viel, als durch den hochgepriesenen Fleiß derjenigen, welche uns das Wort auch in zwanzig andern Sprachen und selbst im Sanskrit nachweisen. Die in diesem Werke geschehene Zusammenstellung der Deutschen Mundarten besteht dagegen in der Zusammenreihung der Tausende von Deutschen Wörtern, welche der Schriftsprache fehlen, für welche sich diese durch Umschreibungen behelfen muß, und durch deren Vergleichung ein solches Licht auf die Stammwörter fällt, daß wir nunmehr die meisten Deutschen Wörter ihrer ursprünglich ersten sinnlichen Bedeutung nach verstehen können. Ist das nicht schön? Kann sich das alte Griechenland rühmen, den Sinn der Wörter seiner Sprache verstanden zu haben? Durch die Kenntniß und Vergleichung der Deutschen Mundarten werden wir Deutschen das erste Volk der Welt, das über seine Sprache Auskunft geben und sich derselben mit vollkommener Einsicht in die Grundbedeutungen der Wörter bedienen kann. Was heißt z. B. das Wort klug? Es hilft mir nichts, wenn man mir sagt, es heiße im Sanskrit und meinetwegen bei Swifts Pferden und auf der fliegenden Gelehrteninsel eben so; ich will wissen, was das Wort klug bedeute. Im Deutschen Gesammtwörterbuche findet man es gleich; wem der Artikel klug noch nicht genügen sollte, der schlage die dort genannten Dialektwörter glau, glauch, glu u. s. w. nach und es wird ihm ein Licht aufgehen nicht nur über das Wort klug, sondern weithin über ganze Wörterfamilien, die sich in keinem vorhandenen Buche außer diesem Deutschen Gesammtwörterbuche nachschlagen und vergleichen lassen. Glaube mir, Nachbar, der Du anfängst mein Buch zu verstehen und lieb zu gewinnen: Wir Deutschen sind durch das in unserer Sprache wohnende Urlicht das erleuchtetste Volk in der Welt, wir müssen nur unsere alte Großmuttersprache erst verstehen lernen und von vorne herein den einen Narren heißen, der uns um die Erklärung unserer Sprache zu den schwarzen indischen Priestern des Wischnu und Brahma weisen will; das Verständniß der Sprache liegt uns ja so nahe in Ohr und Zunge, als uns die Religion im Herzen nahe liegt. — Man suche und erforsche also das Deutsche nicht auswärts, sondern daheim, wo wir zwei reiche Fundgruben für das Verständniß der Deutschen Sprache haben. Das edle Gold unserer Ur-, Grund- und Kernsprache liegt theils zu Tage heraus überall wo Deutsche wohnen, und da hat es jedermann und achtet es gemein — dieses sind die Deutschen Mundarten; theils liegt es in verlassenen Gruben tief unter Tage, und man kann es nur von den Bergleuten bekommen, die es zu Tage fördern; dieses Gold wird höher geschätzt, weil es seltener ist, — das andere aber ist ihm gleich; dieses Grubengold sind auch die Deutschen Mundarten, wie vor 5, 6, 8 und 10 Jahrhunderten in ihnen geschrieben worden ist. Wie diese alten Schriften lauten, so lautet noch jetzt die mündliche Rede unserer Bauern buchstäblich, und nun behaupte ich: wer das am Tage liegende Gold sammelt und auch das Grubengold sich verschafft, der hat den wahren deutschen Hort, den geistigen Schatz unseres Volkes beisammen und braucht ihn nicht aus Indien zu holen, d. h. ohne Bild: das Verständniß der Deutschen Sprache kann aus der Vergleichung mit andern Sprachen nicht hervorgehen, es kann nur aus der vollständigen Kenntniß aller Deutschen Mundarten und Schriftwerke erblühen.

Die Deutsche Sprache hat im platten Lande an der Nord- und Ostsee einen wesentlich anderen Klang als in der hügeligen Mitte und im gebirgigen Süden; das Plattdeutsch und das Hochdeutsch unterscheiden sich in dieser Hinsicht, abgesehen von grammatischen Verschiedenheiten, durch andere Vocale, durch reichere oder härtere, feinere oder vollere Consonanten und durch zartere oder rauhere Aspiration. Beide Sprachhälften haben im Ganzen die gleichen Wörter; nur wenige Wörter sind es, die ausschließlich dem Norden oder dem Süden angehören, und diese sind meistens keine Wurzelwörter, sondern Ableitungen und Zusammensetzungen;

so heißt z. B. der Storch im Norden Adebar, ein Wort, welches der Süddeutsche nicht kennt, aber doch leicht versteht, wenn er erfährt, daß es auch Adefahr klingt und Adefahrer, Fortreisender, Zugvogel bedeutet.

Aber einer und derselbe Klang bedeutet zuweilen im Süden etwas ganz Anderes als im Norden; der Hamburger nennt die Strümpfe Hasen (Hosen), und das Milchbrod nennt er Strumpf (Schrumpfbrod); ohne Erklärung sind solche Eigenheiten dunkel; die Erklärung selbst aber kann sonst nirgends hergenommen werden, als eben aus andern Deutschen Mundarten. So ist das Wort Riese etymologisch unverständlich, bis man erfährt, daß es ein plattdeutsches Zeitwort riesen giebt, welches aufsteigen, aufquellen, sich hoch erheben, groß werden heißt und von welchem sowohl das sonst unerklärliche groß (gerosen), als auch reisen (aufstehen und fortgehen) herkommt. So ist schreiben nur dem verständlich, der das norddeutsche Wort schrapen kennt, welches mit einer Spitze auf einer Fläche kratzen bedeutet; kurz, sollte das Verständniß der Deutschen Sprache mehr und mehr angebahnt werden, so mußten durchaus endlich einmal die sämmtlichen Deutschen Wörter aus allen Mundarten des Nordens und Südens zusammengetragen und möglichst so, daß sie einander erklären, zusammengestellt werden. Aus dem Wunsche, dem Deutschen Volke diesen Dienst zu leisten, entstand das vorliegende stamm- und sinnverwandtschaftliche Gesammtwörterbuch

Stamm- und sinnverwandtschaftlich heißt dieses Wörterbuch, um die Art anzudeuten, wie die Wörter in demselben erklärt werden. Um nämlich die ganze, ungeheure Menge der Deutschen Wörter in Einem nicht allzu großen Buche erklären zu können, ward die kürzeste Erklärungsart gewählt, welche in den meisten Fällen die beste ist, nämlich die: einem unbekannten oder unverständlichen Worte mehrere verständliche und bekannte, und bei einem verschieden angewandten Worte möglichst viele sinnverwandte d. h. gleich- oder ähnlich bedeutende Wörter, welche auf griechisch Synonymen heißen, beizusetzen, damit jeder, der ein Wort nicht versteht, unter den daneben stehenden Sinnverwandten ein ihm bekannteres oder verständlicheres Wort finden und hiedurch jenes verstehen könne. Unter diesen Sinnverwandten sind nun die allernächsten und am deutlichsten bezeichnenden meistens diejenigen, welche auch zugleich Stamm- oder Lautverwandte sind d. h. welche aus derselben Wortwurzel gebildet sind und mit einem ganz ähnlichen Klange und ähnlicher Schreibart auch eine ganz nahe liegende sinnverwandte Bedeutung verbinden. Diese Stammverwandten stehen unter den erklärenden Wörtern voran und noch vor ihnen bei Stammwörtern die alte süddeutsche Schreibart, wie man vor tausend Jahren geschrieben hat. So ist in dem Artikel Hübsch das eingeklammerte, mit gothischer Schrift gedruckte houisc, hubisc altsüddeutsch, dann höfisch ein stammverwandtes, und die folgenden Wörter artig, fein u. s. w. sind sinnverwandte Wörter.

Aus dem bisher Gesagten dürfte wohl hinlänglich erhellen, was für ein Buch das vorliegende Werk ist; wer es aufschlägt und mit andern größern Deutschen Wörterbüchern vergleicht, wird sogleich noch zweierlei gewahr werden: daß die Fremdwörter hier in der Buchstabenfolge der Deutschen Wörter mit aufgeführt sind, und daß man hier alles viel leichter auffindet als in jedem anderen ähnlichen Werke. Das Erstere braucht wohl nicht entschuldigt zu werden; man wird wohl nicht sagen wollen: er germanisirt fremde Wörter, indem er sie mit Deutschen Buchstaben schreibt, was in allen Fremdwörterbüchern längst Sitte war und nicht anders seyn kann; man wird mir auch nicht vorwerfen wollen, daß ich den ungebührlichen Gebrauch der Fremdwörter begünstige — ich maße mir nicht an, dem Deutschen Volke einen allgemein gewordenen Gebrauch verbieten zu wollen oder ihn hindern zu können; ich habe gefunden, daß gewisse Fremdwörterbuchschreiber sich ein Geschäft daraus machen, ihre Bücher mit immer neuen aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern zu vergrößern, — dieses Bestreben mit dem Aushängeschilde der beabsichtigten Ausmerzung der Fremdwörter ist eben so wenig zu loben als die unberufene Wortschmiederei, durch welche man die Fremdwörter verdrängen will und nichts als Mißgeburten hervorbringt, welche das Deutsche Volk nie in den Mund nehmen wird. Und was die zum

Theil durch die Kürze der Erklärungen möglich gewordene Gedrängtheit, Uebersichtlichkeit, Freundlichkeit und lachende Deutlichkeit der typographischen Darstellung dieses Wörterbuches betrifft, wodurch das Auge die Artikelreihen der Seiten wie auf einer Leiter mit einer bisher nie gefundenen Leichtigkeit auf und ab durchläuft: für diese Ausstattung und für die durch große Sorgfalt erreichte Druckrichtigkeit wird der Herr Verleger wohl mit eben so vollem Rechte den verdienten Dank unserer Leser ernten, wie die gelehrte Welt seit vielen Jahren sein Verdienst um die Herausgabe wichtiger classischer Werke rühmlichst anerkannt hat.

Auf die Frage: woher d. h. aus welchen Quellen der erstaunliche Deutsche Wörtervorrath dieses Gesammtwörterbuches hergenommen sey? ist schon in der Ankündigung desselben die Auskunft folgendermaßen gegeben worden. Die hoch- oder vielmehr schriftdeutschen Wörter sind nach den großen Wörterbüchern von Adelung, Campe und Heinsius vollständig aufgeführt und dadurch vermehrt, daß mehrere tausend Wörter aus nord- und süddeutschen Mundarten in schriftgerechter Gestalt hinzugefügt worden sind. Unter der Bezeichnung nd. (norddeutsch) und sd. (süddeutsch) sind einerseits die westphälischen, bremischen, hamburgischen, holsteinischen, ditmarsischen, mecklenburgischen, pommerschen, lief- und ehstländischen, andererseits die allemannischen, baierischen, schwäbischen, österreichischen und schweizerischen Wörter in die große Buchstabenfolge Deutscher Wörter eingereiht worden. Außer eigenen Sammlungen sind die Werke von Stalder, Schmeller, Rixner, Richey, Schütze, Schmid, Strodtmann und Bergemann, das bremisch-niedersächsische Wörterbuch und mehrere anonyme Idiotika dazu sorgfältig benutzt worden. Bei den Stammwörtern und wo es sonst für Erklärung oder Rechtschreibung nützlich war und der Raum es gestattete, sind die altsüddeutschen Wörter aus dem achten und neunten Jahrhunderte beigefügt worden; der Verfasser entnahm sie selbst den in Graffs Diutiska mitgetheilten Glossarien.

Auf die letzte und wichtigste Frage: wozu, wem zu Gute und zu welchem beabsichtigten Nutzen dieses Gesammtwörterbuch ausgearbeitet worden sey? glaube ich etwas ausführlicher antworten zu sollen. Wir leben in einer Zeit, wo es kein größeres Unglück giebt, als hinter der allgemeinen Geistesbildung der Standesgenossen zurückzubleiben. Der Handwerker, der nicht nach der neuesten Mode arbeitet, der Künstler, der hinter dem neuesten Geschmacke zurück bleibt, und der Kaufmann, der altmodische Waren feil bietet, werden eben so wenig reich, als der Gelehrte, der sich nicht auch practisch ausbildet, geehrt und belohnt wird. Die heutzutage an den Gebildeten gemachten Ansprüche sind so vielfach, daß keine Schule im Stande ist, diese Bildung vollständig zu ertheilen. Dem jungen Gelehrten fehlt die Kenntniß von tausend Gegenständen des Geschäftlebens dem jungen Geschäftsmanne geht die gründliche formelle Sprachbildung ab, und beiden mangelt hiedurch ein wesentlicher Theil der jetzt von jedem Gebildeten verlangten Kenntnisse. Man muß gleichsam einen Gelehrten und einen Geschäftsmann in eine Person vereinigen, um einen Gebildeten hervorzubringen. Bei der Unmöglichkeit, sich in der Jugend alle diese von dem Gebildeten geforderten Kenntnisse zu erwerben, müssen Hülfsmittel vorhanden seyn, dem Mangel an denjenigen Sprach- und Sachkenntnissen, deren Unentbehrlichkeit im Verkehr und Umgange am häufigsten fühlbar wird, abzuhelfen. Eins der erleichterndsten Hülfsmittel hiezu sind die zahlreich vorhandenen Wörterbücher in jeder Form und von jeder Art des Inhaltes. Man hat in so mannigfacher Beziehung darauf Bedacht genommen, jedermann die Hülfsmittel zur allgemeinen Bildung zugänglich zu machen, daß eine so vielfache Thätigkeit der Presse für gemeinnützliche Zwecke noch nie gesehen worden ist.

Nur in Einem Stücke war bisher für die Vollendung der Geistesbildung unter uns nichts geschehen und dies machte, daß wir in unserer Literatur eine höchst fühlbare Lücke hatten, indem uns ein vollständiges, erklärendes Gesammtverzeichniß aller der Wörter fehlte, mit welchen das Deutsche Volk spricht. Auf der Sprache aber beruht und durch die Sprache zeigt sich alle menschliche Bildung; alles, was wir wissen und kennen, bezeichnen wir durch Wörter; diese Bezeichnung muß schwierig und fehlerhaft seyn, so lange wir die

Wörter nicht ganz verstehen; sie wird dagegen leicht und vollkommen durch das völlige Verständniß derselben; auf diesem Verständnisse also beruht die Meisterschaft im Gebrauche der Sprache, und diese allen denen, welchen die Beförderung des eignen und fremden Wohles am Herzen liegt, durch die vollständigste Zusammenstellung und Erklärung der gesammten Sprache des Deutschen Volkes in die Hände zu geben, das ist der volksthümliche Zweck des vorliegenden Werkes. Einen gelehrten Apparat für gelehrte Sprachforscher wollte ich nicht liefern, dieses muß den Heroen der Deutschen Sprachforschung, einem Grimm, einem Graff überlassen bleiben. Von diesem populären Gesichtspunkte aus und in Beziehung auf die Frage: ob diese Arbeit zur Beförderung des Verständnisses und zur Erleichterung des Gebrauchs der Muttersprache unter uns beitragen könne? wünsche ich, daß man sie beurtheilen wolle. Und nun zum Schlusse noch eine Bemerkung. Nicht nur wir bedürfen einer recht vollständigen Kenntniß unserer Sprache, um von ihr im Verkehr den vollen Nutzen ziehen zu können: auch die Deutsche Sprache selbst bedarf der Nahrung aus ihrem alten urkräftigen Grunde und Boden, aus ihren ewigen Lebensquellen, aus ihren Mundarten. Es ist hier nicht der Ort dieses auseinanderzusetzen, aber ich bin wohl nicht der Einzige, der es bemerkt hat, daß die Deutsche Schriftsprache von der alten bildlichen Bedeutungsfülle früherer Zeiten je länger je mehr abweicht und sich in dem sogenannten höheren Style in Abstractionen versteigt, mit denen sie bald nichts mehr eigentlich Deutsch zu benennen vermag. Vor dieser Entartung sowohl, als vor dem entgegengesetzten Fehler, vor der Ueberschwemmung mit Fremdwörtern kann nichts unsre alte, ehemals so kräftige Ursprache sichern, als die uns fehlende aber durchaus zu erringende Einsicht in die sinnlichen Grundbedeutungen der Wörter, welche auch nach Schillers hier ganz treffendem Ausspruche „nur die Fülle führt zur Klarheit", nur aus der Uebersicht des gesammten Wörtervorrathes der Sprache in allen ihren Mundarten gewonnen werden kann.

Möge also dieses Buch vom Deutschen Volke, dessen größten Reichthum, dessen urkräftige, unerschöpflich reiche und hochgebildete Sprache es enthält, als ein liebes Eigenthum, als ein Hausschatz der Muttersprache so gern entgegengenommen und gebraucht werden, als es von mir mit herzlicher Liebe geschrieben worden ist!

Der Verfasser.

Erklärung der Abkürzungen.

adj. Adjectivum, Eigenschaftswort, steht meist allein, wo nach adv. dabei stehen sollte; denn die deutschen Eigenschaftswörter dienen auch als Umstandswörter. adj. steht auch anstatt Participium, weil jedes Particip ein Eigenschaftswort ist.

adv. Adverbium, Umstandswort.

asd. altsüddeutsch: diese Bezeichnung ist meistens weggelassen, die altsüddeutschen Wörter aber eingeklammert und mit gothischer Schrift gedruckt.

c. acc. cum Accusativo, mit dem Accusativ oder Objectsfall.

c. dat. cum Dativo, mit dem Dativ oder Empfängerfall.

c. gen. cum Genitivo, mit dem Genitiv, dem Ursprungs- oder Angehörigkeitsfall.

comp. Comparativus, Vergleichungs- oder Erhöhungsstufe.

conj. Conjunctio Bindewort, Satzfügewort.

d. der, die, das, des, dem, den, durch.

dat. Verbum dativum, datives oder Gebe-Zeitwort, das ein Hauptwort im Dativ, als Empfänger eines Vor- oder Nachtheiles bei sich hat.

e. ein, eine, einer, eines, einem, einen.

ehstn. ehstnisch.

engl. englisch.

fr. französisch.

gr. griechisch.

i. in, im.

i. Verbum intransitivum oder neutrum, Zustands-Zeitwort.

impers. Verbum impersonale, unpersönliches Zeitwort.

interj. Interjectio, Empfindungslaut, Ausrufslaut.

ital. italienisch.

lat. lateinisch.

num. Numerale, Zahlwort.

num. card. Numerale Cardinale, Haupt- oder Grundzahlwort.

num. ord. Numerale ordinale, Reihenzahlwort.

nd. norddeutsch oder niederdeutsch (siehe die Vorrede.)

od. oder.

pl. Numerus pluralis, Mehrzahl.

pr. und pron. Pronomen, Personwort, Fürname, Fürwort.

pr. ind. Pronomen indefinitum, unbestimmt zeigendes Fürwort.

pr. interr. Pronomen interrogativum, fragendes Fürwort.

pr. dem. Pronomen demenstrativum, zeigendes Fürwort.

pr. pers. Pronomen personale, persönliches Fürwort.

pr. poss. Pronomen possessivum, besitzanzeigendes Fürwort.

pr. relat. Pronomen relativum, auf Beziehungen hinweisendes Fürwort.

rom. romanisch.

russ. russisch.

sd. süddeutsch oder oberdeutsch (siehe die Vorrede.)

t. Verbum transitivum oder activum, Handlungs-Zeitwort.

türk. türkisch.

u. und.

v. von, vom.

z. zu, zum, zur.

z. B. zum Beispiel.

A

die Aa, ſd. (aha) Au, flieſſendes Waſſer, durchfloſſene Wieſe.
die Aak (ach) eine Art Rheinſchiff, Flußſchiff, flaches Fahrzeug.
der Aal, ein Fiſch; Pfütze; Bruch im Tuche, Backwerk. [Bocks-.
die Aalbeere, Alantbeere, ſchwarze Johannisbeere, Ahl-, Gicht-,
Aalen, i. Aale fangen, Aale ſtechen, Aale greifen, fiſchen.
der Aalfang, das Fangen der Aale, Aalſtechen, das Aalen.
die Aalgabel, der Aalſtecher, die Aalpike, der Aalſtachel.
der Aalhälter, Aalkaſten, Aalkorb, die Aalreuſe, die Aalgrube.
die Aalmutter, ein Seefiſch, der Meeraal, die Seeſchlange.
die Aalpuppe, Aalflöße, der Aalköder, die Aalätzung, Lockſpeiſe
die Aalquappe, -quabbe, Aalraupe, ein Raubfiſch [an Binſen.
die Aalſchlange, der Meeraal, die Seeſchlange, Aalmutter.
der Aalſtreif, Aalſtreifen, Aalſtrich, ſchwarzer Rückenſtreif.
die Aalwate, das Aalnetz, d. Aalkorb, die Aalreuſe, d. Sogen, ſd.
die Aalwehr, der Aalfang, die Aalreuſe, der Aalhälter.
der Aalwels, der Buntaal, der Aalſtint, ein aalähnlicher Fiſch.
der Aalwurm, das Aalthierchen im Eſſig, der Eſſigaal.
die Aaneweene, Aanewenne, nd., die Umwendung, Umkehr.
der Aar (aro) Adler, Steinadler, die Aarweihe, großer Raub-
das Aas, pl. Aeſer; Fraß, Leichnam, Schmutz, Luder. [vogel.
die Aasblatter, Aaspocke, ſtinkende Pocke, Eiterbeule, d. Aiß, ſd.
Aaſen, freſſen, Felle abſchaben; im Schmutze wühlen, ſudeln.
die Aasfliege, Schmeißfliege, Fleiſchfliege, Aasmotte, Kothfliege.
Aasfräßig, adj. Aas freſſend, Leichen, Schmutz freſſend.
der Aasgeier, Roßgeier, Schindgeier, Ludergeier, Kahlkopf, Lu-
der Aasgeruch, -geſtank, Ludergeruch, Leichengeruch. [derrabe.
Aasgierig, adj. nach Aas begierig, aasfräßig, aasſuchend.
die Aasgrube, das Aasloch, die Aaskuhle, nd., Schindergrube.
Aaſig, adj. aashaft, aasartig, aasähnlich, garſtig, faul.
der Aaskopf, Thierſchädel, als Zier an Gebäuden, eine doriſche
die Aaskrähe, Nebel-, Raben-, Luderkrähe. [Bauverzierung.
der Aasrabe, gemeine Rabe, die Rabenkrähe, Nebelkrähe.
die Aasſeite, Fleiſchſeite des Felles, Schabſeite, Innenſeite.
der Aasvogel, Aasgeier, Aaskrähe, Aasrabe; Leichendieb.
Ab (ap, ab, op, opa) prp. u. adv. von, fort, weg, herunter, los.
Abaaſen, t. abſchaben, abfreſſen, abgraſen, abäſen; ſäubern.
die Abache, der Abig, ſd., der Abend, die Veſper, der Niedergang.
ſich Abächzen, ſich abſeufzen, ſich matt ſtöhnen, ſich abjammern.
Abaichen, t. abmeſſen, berichtigen, abgleichen, ajuſtiren.
Abackern (acharan) t. abpflügen, entpflügen, abfurchen.
der Abakus, das Rechenbrett, das Einmaleins; die Säulenplatte.
der Abaciſt, Abakiſt, Rechenmeiſter, große Rechner, Zifferer.
Abälardiſiren, t. entmannen, kaſtriren, verſchneiden. [dung.
die Abalienation, die Veräußerung, Entwendung, Entfrem-
Abalieniren, t. entfremden, veräußern, abtrünnig machen, ent-
Abandonniren, t. verlaſſen, aufgeben, im Stiche laſſen. [wenden.
der Abandon, die Abtretung, Uebertragung, Ceſſion. [bar.
Abänderlich (andarlih) adj. veränderlich, abſtellbar, abſchaff-
Abändern (andaran) t. anders machen, verändern, umändern,
dekliniren, conjugiren, moviren. [martern, erpreſſen.
Abängſten, Abängſtigen (angustan) t. u. r abdringen, ſich zer-
die Abannation, der Jahresbann, die einjährige Landesver-
Abanti, ſd., adv. fort, auf und davon, hinab, hinweg. [weiſung.
Abarbeiten (arapaitan) t. abverdienen, tilgen; abnützen; r. ſich
entkräften, ſich zerarbeiten, abäſchern, zerplagen, abquälen.

Abarciren, t. aus dem Beſitze treiben, ausſchlieſſen, abfinden.
Abärgern, t. matt ärgern, halbtodt ärgern, abkränken.
Abärndten, Abärnten, t. abernten, einernten, abmähen.
die Abart, untergeordnete Art, ausgeartete Art. [Art ſchlagen.
Abarten (farartan) i. abweichen, ausarten, entarten, aus der
die Abartung, die Entartung, Abweichung, Ausartung.
Abartig (farartot) adj. abweichend, verſchieden, entartet.
Abäſchern, t. abeſchern, ſich abarbeiten; mit Aſche abreiben.
Abäſen, t. abfreſſen, abweiden, abaſen, abäßen, abgraſen.
die Abäſte, das Klaubholz, Abholz, der Abraum, Afterſchlag.
Abäſten, t. entzweigen, entäſten, abholzen, beſchneiden.
Abäthmen, t. ausglühen, trocknen, dörren, därren. [Abfall.
der Abatis, Schutt, Gehaue, Verhau, das erlegte Wild, der
das Abatjour, Ladenfenſter, Schrägfenſter, Fenſterſchirm.
die Abattage, das Holzfällen, der Hauerlohn, Hackerlohn.
der Abattant, Fall- oder Querladen, Gewölbladen. [tigkeit.
das Abattement, die Niedergeſchlagenheit, Ermattung, Mat-
Abattirt, adj. ermattet, niedergeſchlagen, entkräftet, muthlos.
Abattuta, tactfeſt, genau abgemeſſen, haarſcharf, präciſe.
Abätzen, t. zerätzen, abfreſſen, wegätzen, wegbeizen, abaaſen.
Abäugeln, t. abſehen, ablugen, aufſpüren, ablauern, abſchauen.
Abba, Vater, Herrſcher, Befehlender, Oberer, Allvater.
Abbacken (pachan) t. losbacken, ausbacken, abſtehen, berſten.
Abbaden (padhan) t. ausbaden, abwaſchen, abſpülen, wegbaden.
Abbähen (pahan) t. völlig aufweichen, völlig erwärmen. [zen.
Abbaken, t. abſtecken, bezeichnen, abtonnen, abbojen, abgrän-
Abbalgen (palkan) t. abziehen; ſich —, zerbalgen, müde ſtreiten.
ſich Abbalzen, abrammeln, abtreten, abbrunſten. [und ſchlagen.
Abbamſen, t. durchklopfen, abprügeln, gehörig ſchlagen.
Abbangen (pangan) t. abängſten, abdringen, erpreſſen.
Abbanſen, t. vom Banſen nehmen, abſtapeln, abſchichten.
Abbaſten, t. entbaſten, abſchälen, abziehen, abladen, abpacken.
Abbäuchen (pauhan) t. ablaugen und ausklopfen, abbüken.
Abbauen (puan) t. abtragen, aushauen, wegbrechen, ausbeuten.
Abbauern, (pur) i. aufhören Bauer zu ſeyn, auswirthſchaften.
Abbaumen (paum) i. vom Baume fliegen, abſitzen, abfallen.
Abbäumen (paum) t. vom Baume nehmen, abpflücken.
der Abbé, Abt, Scheingeiſtlicher in Frankreich, Aftergeiſtlicher.
Abbeeren (peran) t. der Beeren berauben, entbeeren, ableſen.
Abbefehlen (pifilahan) t. widerrufen, abbeſtellen, abſagen.
Abbegehren, (keran) t. abfordern, abverlangen, abheiſchen.
Abbehalten (pihaltan) t. in der Hand behalten, nicht aufſetzen.
Abbeißen, (paizzan) losbeißen, müde beißen, abweiſen.
Abbeizen (paizzan) t. wegbeizen, gar beizen; r. abmühen. [gen.
Abbekommen (piqueman) t. abkriegen, ablöſen, herunterbrin-
Abbel (aplih) adj. nd., albern, zotig, fade, dumm, verſtandlos.
Abberſten, i. berſten und abſtehen, abſpringen, klaffen. [dern.
Abberufen (uuechruafan) t. wegberufen, zurückberufen, abfor-
die Abberufung, Zurückberufung, Wegberufung, Abforderung.
Abbeſolden (apzalan) t. bezahlen und entlaſſen, abdanken.
Abbeſtellen (pistalan) t. abſagen, abbefehligen, widerrufen.
Abbeten (petan) t. herbeten, -leiern, -ſagen, aufhören zu beten.
Abbetteln, t. ablungern, nd., abheiſchen, ſd., abprachern, nd.
ſich Abbetten (pettan) ſich wegbetten, fortbetten, ablagern.
Abbeugen (pauhnan) t. abbiegen, wegbeugen, ſich abbücken.

Abbewegen (piuueƙan) t. fortbewegen, entfernen, wegbringen,
abrücken, abschieben, abziehen, von d. Stelle ziehen. [bezahlen.
Abbezahlen (pizalan) t. abzahlen, auf Abschlag zahlen, ganz
Abbiegen (piucan) t. abbeugen, fortbiegen, ablegen; i. abwei-
Abbieten, t. aufbieten, abkündigen, abkanzeln. [chen, ablenken.
das Abbild (abpilt) Ebenbild, Nachbildung, Bildniß, Afterbild.
Abbilden (abpiltan) t. nachbilden, darstellen, abformen.
der Abbildner, Nachbildner, Bildner, Abformer, Abzeichner.
Abbimsen, t. mit Bimsstein abreiben, abschleifen, abziehen.
Abbinden (pintan) t. losbinden, ablösen, abschnüren, ein Haus
aufstellen, ein Faß bereifen, fertig binden. [Teufels—.
der Abbiß, das Abbeißen, das Abgebissene, eine Pflanze: der
die Abbitte, d. Bitte um Verzeihung, Ehrenerklärung. [machen.
Abbitten (abpittan) i. und t. Abbitte thun, durch Bitten gut
Abbittlich, adj. was abgebeten werden kann, verzeihlich.
Abblänken, t. überpoliren, blank machen, blank scheuern.
Abblasen (plazan) t. wegblasen, spielen, mit bloßem Pulver ab-
schiessen, ausblasen; i. aufhören zu blasen. [schiefern.
Abblatten, (abplatan) t. entblättern, abblättern, ablösen, ab-
Abblassen, i. abbleichen, erblassen, heller werden, sich entfärben.
Abblattern (platra) i. ausblattern, die Blattern verlieren.
Abblättern, t. entblättern, entlauben; abschelfern, abschiefern.
Abblauen (plau) i. die blaue Farbe fahren lassen, bl. abfärben.
Abbläuen (blinam) t. völlig bläuen, durchprügeln, ausbläuen.
Abbleiben (biliƙan) i. zurückbleiben, entfernt bleiben, davon-.
Abbleichen (pleiƙen) i. bleich werden, ver-; t. aus-, recht bleichen.
Abblicken (plecƙan) i. aufhören zu blicken, ausblitzen, erlöschen.
Abblitzen (plecƙan) i. aufhören zu blitzen, versagen, f. täuschen.
Abblühen (ploan) i. ausblühen, aufhören zu blühen, verblühen.
Abbluten (plotan) i. ausbluten, verbluten, durch Blut sühnen.
Abblüten, t. abblusten, entblüten, defloriren, schwächen.
Abbohnen, t. mit Wachs glätten, entbohnen, abschoten.
Abbohren (poran) t. fertig bohren, hinunterbohren, durchboh-
der Abbohrer, der dritte Satzbohrer, der lezte Bohrer. [ren.
Abborgen (porƙan) t. entlehnen, entleihen, er-, entborgen, her-
Abbossen, abbosseln, t. in Wachs abbilden, bossiren. [nehmen.
sich Abbosen, sich durch Erbosen schwächen, sich abzürnen.
der Abbrand, Abgang beim Brennen oder Glühen, die Schlacke.
der Abbrändler, Abgebrannte, Brandbettler, — beschädigte.
Abbrassen, i. die Segel einziehen, abreffen, einraffen, aufrollen.
Abbraten, (proatan) t. ausbraten, fertig braten, ausschmoren.
Abbrauchen (pruƙan) t. abnutzen, verbrauchen, ausbrauchen.
Abbrauen, i. fertig brauen, nicht mehr brauen; abbrühen.
Abbraunen (prun) i. die braune Farbe fahren lassen, abfärben.
Abbräunen, t. recht braun machen, abbeizen, abbraten. [zer.
die Abbreche, Lichtschere, Lichtputze, Lichtputzschere, -schnäu-
Abbrechen (preƙan) i. brechen und losgehen; t. zerbrechen und
abnehmen, aufhören, entbrechen, Recht absprechen, abputzen.
Abbreiten (praitan) t. breit schlagen, plätten, ausbreiten.
Abbrennen (prenan) i. und t. verbrennen, niederbrennen, ab-
blitzen, losbrennen, ausbrennen, verzinnen, abschiessen.
die Abbreviatur, Abkürzung, Schreib-, Schriftkürzung. [gen.
Abbreviiren, abkürzen, verkürzen, kürzen, excerpiren; abferti-
die Abbreviatoren, Abkürzer, päbstliche Kanzleisekretäre.
Abbringen (pringan) t. ablenken, abschaffen, fortschaffen, ab-
Abbröckeln, in Brocken ablösen u. abfallen, abkrümeln. [stellen.
Abbrocken (proƙun) t. in Brocken abbrechen, abbröckeln.
der Abbruch, das Abbrechen, die Verminderung, Schmälerung,
Beeinträchtigung, das Abgebrochene, das Abzubrechende.
Abbrüchig, adj. leicht abbrechend, brüchig, spröde, abschüssig.
Abbrühen, t. abkochen, absieden, abwallen, abbrauen, -brodeln.
Abbrüllen, t. abschreien, -bänkeln, abheulen, -jölen, -bölken, nd.
Abbrummen, t. und i. abmurmeln, brummend fortgehen.
Abbrunften, i. abgeilen, abbalzen, aufhören zu brunften.
Abbrüten, i. fertig brüten, absitzen, aussitzen; r. sich abgrübeln.
Abbuden, i. die Buden abschlagen, abbrechen, einpacken.
Abbügeln, t. ausbügeln, fertig bügeln, glätten, plätten.
Abbuhlen, t. und i. abliebeln, abkosen, abhuren, abzärteln.
Abbürden (purdan) t. entbürden, entladen, entlasten, abpacken.
Abbüßen, t. Strafe leiden für ein Vergehen, abzahlen, tilgen.
Abbuttern, i. ausbuttern, fertig buttern, abschütteln, -prügeln.
das Abc, das Alphabet, die Anfangsgründe 23 Bogen. [chen.
Abcapiteln, t. ausschelten, rüffeln, Verweis geben, herunterma-
Abchagriniren, t. u. r. abhärmen, abgrämen, abkümmern.
Abcomplimentiren, t. abhöfeln, abkosen, abschmeicheln.
Abconterfeien, t. abbilden, abmalen, abformen, abschildern.
Abcopiren, t. abschreiben, copiren, abzeichnen, abmalen.
Abdachen (dacƙen) t. abdecken, abschrägen; r. sich absenken, ab-
Abdächig, adj. sich absenkend, schräg, abhaldend, böschig. [halden.
die Abdachung, die Halde, Böschung, Senkung, Abwässerung.
Abdämmen, t. abdeichen, abgraben, abhängen, eindämmen.
Abdampfen (firdempfan) i. verdampfen, aufhören zu dampfen.
Abdämpfen, t. abdampfen machen oder lassen, gedämpft kochen
oder braten, backen. [parentiren, absetzen, verabschieden.
Abdanken, t. u. i. entlassen, entsagen, Amt niederlegen, abrufen,
Abdarben, t. abkargen, abknappen, abfilzen, abknausern, abgei-
Abdarren, t. fertig darren d. h. das Malz dörren. [zen, entziehen.
Abdeckeln, t. den Deckel abnehmen, entblößen, entdeckeln. [len.
Abdecken, t. abtragen, -dachen, -ziehen, -ledern, -ludern, abfel-
der Abdecker, Schinder, Halbmeister, Feller, Fellmeister. [rei.
die Abdeckerei, Schinder-Wohnung u. Gewerbe, d. Halbmeiste-
das Abdeckerleder, d. Felle vom gefallenen Viehe, Schinderleder.
Abdeichen (umpidicƙan) t. abdämmen, eindämmen, absondern
Abderiten, von Abdera in Thracien, Einfaltspinsel, Schildbür-
der Abderitenglaube, Abderitismus, dummer Glaube. [ger.
Abderisiren, abderologisiren, faseln, dämeln, schwatzen.
Abderitisch, adj. einfältig, albern, lächerlich, kopflos. [nern.
das Abdest, das Händewaschen vor dem Gebet b. d. Muhameda
die Abdication, die Abdankung, Entsagung, Verzichtung.
Abdiciren, entsagen, verzichten, abdanken, resigniren, zurück-
Abdicken (thic) t. dick kochen, zur rechten Dicke bringen. [treten.
Abdielen, t. abscheuern, absondern, bedielen, belegen [tragen.
Abdienen (tƙeonan) t. ausdienen, durch Dienst bezahlen, ab-
Abdingen (dincan) t. abhandeln, abmärkten, abfeilschen.
Abdisputiren, t. abstreiten, abkämpfen, streitig machen. [laß.
das Abditamentum, das Abgezogene, Abgedungene, der Nach
Abdocken, t. abwickeln, aushüllen, entpuppen. [zu donnern.
Abdonnern (tƙonaran) i. ausdonnern, abbrüllen, aufhören
Abdoppeln, t. mit doppeltem Faden nähen, abnähen. [abfallen.
Abdorren (tƙurran) i. verdorren, vertrocknen, verwelken und
Abdörren (dorran) t. völlig dörren, absondern, abdarren.
Abdossiren, t. abschrägen, -dachen, absenken, böschen. [abgang.
der Abdraht, die beim Drechseln abfallenden Späne, der Dreh-
Abdrängen, t. fortdrängen, durch Drängen erlangen, abdrillen.
Abdrechen, sd., t. unterdrücken, zertreten, austreten, löschen.
Abdrechseln (traƙsilan) t. abdrehen, fertig drechseln, aufhören
zu drechseln, überdrechseln, dünner drechseln. [wegdrehen.
Abdrehen (draƙan) t. drehend oder drechselnd absondern,
der Abdrehnagel, eine Schraubenfeile. [abprügeln, abschlagen.
Abdreschen (abtƙresƙan) t. ausdreschen, -klopfen, verbrauchen.
Abdrieseln, t. durch Ausziehen der Fäden absondern, abdrehen.
Abdrillen, t. abdringen, abzwingen, abquälen, abpressen.
Abdringen, t. abzwingen, abtrotzen, abfoltern, abschrecken.
Abdrohen (tƙrauuan) t. durch Drohen abdringen, abdräuen.
der Abdruck, das Abdrücken, das abgedrückte oder abgedruckte
Bild, Abbild, Exemplar, der Abdrücker, Abzug; Abklatschung.

Abdrucken, t. durch Drücken in Wachs ꝛc. oder Drucken auf
Papier abbilden, vervielfältigen; abklatschen. [derdrücken.
Abdrücken (duȝan) t. fortdrücken, abschiessen, abdringen, nie=
die Abdruckstange, ein Hemmstänglein im Flintenschlosse.
Abduciren, t. wegführen, abführen, entziehen, verleiten, ablen=
die Abduction, Wegführung, Beinbruch, Abführung. [ken.
die Abductoren Abziehmuskeln, Hemmungsmuskeln. [spielen.
Abdudeln, t. aborgeln, =leiern, =klimpern, abtuten, schlecht her=
Abdunkeln, t. dunkler färben, abschatten, schattiren, vertiefen.
Abdunsten, i. als Dunst verfliegen, abdampfen. verdunsten.
Abdünsten, abdunsten machen od. lassen, verdünsten. [Leckwerk.
das Abdünstungshaus, Gradirhaus in Salzwerken, Leckhaus,
Abdupfen, t abtunken, abtrocknen, ablöschen. [verdursten.
sich Abdursten (thurran) r. sich durch Dursten entkräften,
Abebenen (ebanan) t. ganz ebnen, gerode schneiden, glätten.
das Abecé, s. Abc; die —bank der jüngsten Schüler; das —
buch, die Fibel; eine Art Kegelschnecke; der —knabe, —schü=
ler, —schütze, —darius; der —lehrer; die —ordnung; die —
tute, Schnecke; die —zahl von 23 Bogen im Drucke.
Abecediren, abeceen, das Alphabet hersagen oder absingen.
Abecken, t. die Ecken abstoßen, abstumpfen, Ecken anschärfen.
Abegen, abeggen (saregan) t. mit der Egge wegschaffen.
Abeichen, abaichen, t. justiren, berichtigen, Maaß, Gewicht.
sich Abeifern (sich apantan) sich abzürnen, sich matt predigen.
Abeilen (apilan) i. forteilen, entweichen; abjagen, abhasten.
Abeisen, t. u. i. auf=, enteisen, abthauen, schmelzen. [gewandt.
Abel, adj. sd., abbel, albern, thöricht, närrisch, witzig, hübsch,
die Abelheit (aplißida) Thorheit, Leichtsinn, Albernheit.
Abelen, aeblen, i. läppisch, albern thun, den Läpsch machen.
das Abellagium, das Bienenrecht des Lehnsherrn, Zeidelrecht.
Abelmosch, Bisamkörner zum Parfümiren, Hab el Mosch.
Aben, abenen, abnen, i. sd., abnehmen, schwinden; davon
ābnen, äben, äbenen, schwinden machen, schaben, tauben.
der Abend (apand) der abnehmende, schwindende Tag, der We=
sten, der Untergang, der Tag vor einem Feste. [das —opfer.
die Abendandacht, der Abendsegen, das —gebet, der —gesang,
die Abendbelustigung, —unterhaltung, —kürzung, der —zeit=
vertreib, das —gespräch, die —lust, das —spiel, —ständchen.
der Abendbesuch, die —gesellschaft, der —kreis, Abendzirkel.
die Abendbetrachtung, —gedanken, Nachtgedanken, =prüfung.
das Abendbrod, —essen, Nachtessen, die —mahlzeit, —kost, der
—schmaus, die —speise, der —tisch, die —tafel, d. Marend, sd.
die Abenddämmerung, der —schatten, der Anbruch der Nacht.
der Abendfalter, Nachtfalter, Nachtschmetterling, Abendvogel.
die Abendfeier, das Abendfest, Abendbegängniß, die —freude.
der Abendgang, Gang am Abend und gegen Abend; die —wall=
fahrt, der Abendspatziergang, die Heimkehr am Abend.
die Abendgegend, der Untergang, der Westen, der —himmel.
das Abendgeläute, der —glockenton, die —glocke, d. Stübis, sd.
der Abendgesang, das —lied, der —hymnus, Vespergesang.
das Abendgewölk, die Abendwolken, Abendnebel, Abenddünste.
der Abendglanz, das —roth, der —schein, das —gold, —licht.
die Abendjagd, Jagd mit Strohfackeln, nächtliche Jagd.
die Abendkühle, die kühle Abendluft, Abendfrische, der =zephyr.
die Abendküste, West=, Weltmeeresküste, die atlantische Küste,
das Abendland, der Occident, das Westland. [das Westgestade.
der Abendländer, der Westländer, Occidentale, das Abendvolk.
Abendländisch, dem Abendlande angehörig, weströmisch.
Abendlich, adj. am Abend geschehend, im Westen gelegen.
der Abendlispel, —zephyr, —säusel, das —wehen, die —kühle.
das Abendmahl, Nachtmahl, die Communion Jesu Christi.
das Abendmeer, die Westsee, der atlandische Ocean, d. westliche
die Abendmesse, das —amt, Nachtamt, die Vesper. [Meer.
das Abendopfer, Nachtopfer, Abendgebet, —segen, —andacht.
das Abendpfauenauge, Nachtpfauenauge, Glanzauge, ein
der Abendpunkt, Untergangspunkt, Westpunkt. [Abendfalter.
der Abendregen, im Morgenlande die Regenzeit vor der Ernte.
das Abendroth, die —röthe, der —schein, —schimmer, —glanz.
Abends, adv. am Abend, jeden Abend, Nachts, sd., des Abends.
die Abendschicht, Nachtschicht, die Arbeit vom Abend an.
die Abendseite, Westseite, Niedergangsseite, der Occident.
die Abendsonne, die bald untergehende, sinkende Sonne.
der Abendstern, die Venus, der Hesperus, Wandelstern.
die Abendstille, =ruhe, Abendfeier, das Schweigen d. Abends.
der Abendstillstand, scheinbare Stillstand eines Planeten.
die Abenduhr, Nachmittags=Sonnenuhr, Occidental=. [wurz.
die Abendviole, Nachtviole, das Mutterveilchen, die Stendel=
der Abendvogel, Abendfalter, Nachtschmetterling, Nachtfalter.
Abendwärts, adv. westwärts, meerwärts, seewärts, gegen A.
die Abendweite, Abstand des Unterganges vom Abendpunkte.
der Abendwind, Westwind, das Abendwehen, die Abendluft.
der Abendwolf, die Hyäne, das Grabthier, der indische Wolf.
das Abenteuer, Ebenteuer, Wagstück, Strauß, Ereigniß, Begeg=
der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals, Herumzügler. [niß.
Abenteuerlich, adj. sonderbar, unvermuthet, verwegen, auffal=
lend, seltsam, wundersam, wunderlich, wunderbar. [allein.
Aber (afar, afur, auur) wieder, wider; conj. sondern, doch,
das Aber, das Hinderniß, der Widerspruch, die Störung, ein An=
die Aberacht, die Reichsacht, Achtserklärung, Oberacht. [stand.
das Aberär, nd., Aberеher, ein lahmer, nachhinkender Witz.
Aberben (fararpan) ererben, vererben, übergehen, fortpflanzen.
die Aberesche, Eber=, Zitterpappel, Sperber=, Vogelbeerbaum.
der Aberglaube, Afterglaube, Wahnglaube, Irrglaube. [big.
Abergläubig, =gläubisch, adj. u. adv. wahngläubig, irrgläu=
Aberhämmrisch, sd., adj. altväterisch, seltsam, eigensinnig.
die Aberi, Abere, sd., die vom Schnee befreite Erde, d. Erdboden.
Aberkennen, t. absprechen, aburtheilen, entscheiden, richten.
die Aberklaue, Afterklaue, der Sporn, die Hinterzehe, —klaue.
Abermalig, adj. wiederholt, nochmalig, erneut, neu, frisch.
Abermals, adv. nochmals, aufs Neue, wieder, noch e. Mal.
Abern (afaran) i. entgegnen, widersprechen, hindern, streiten.
Abern, sd., obern, wegthauen u. den Boden entblößen (v. Schnee).
der Abername, Uebername, Ekelname, Schimpfname.
Aberntеn, t. abärndten, abärnten, abmähen, abhauen.
Aberobern, t. abkriegen, abkämpfen, entwinden, abgewinnen.
die Aberration, die Abirrung des Lichts, Abweichung.
die Aberraute, Stabwurz, Abraute, Afterraute. [Aftersaat.
die Abersaat, Wiedersaat, zweite Saat, Nachsaat, Schmalsaat,
der Abersinn, Widersinn, Eigensinn, Starrsinn, Unsinn.
Abersinnig, adj. widersinnig, eigensinnig, hartnäckig, launisch.
die Aberwahl, sd., Freiheit seine Zusage zurückzunehmen, der
der Aberwandel, Reukauf, =handlohn, d. Reugeld. [Widerruf.
der Aberwille, Widerwille, die Abneigung, Halsstarrigkeit.
der Aberwitz, Widerwitz, Wahnwitz, Tollwitz, Unsinn, die Ab=
Aberwitzeln, i. überschnappen, faseln, dämeln, abeln. [surdität
Aberwitzig, adj. u. adv. faselig, dumm, albern, widersinnig,
Abeschern, t. abäschern, abarbeiten, abplagen. [wahnwitzig.
Abespern, sd., t. ausbeuteln, herausschütteln; r. s. abängstigen,
Abessen (essan) t. u. i. wegessen, abspeisen, ekeln. [sich abzittern
Abeulen, t. abkehren, abfegen, abstäuben, abbürsten. [ekeln.
Abfächeln, t. verjagen, fortwedeln, abkühlen; abfuchteln, abwa=
Abfachen, t. abfächern, eintheilen, absondern, ordnen, unterab=
Abfädeln, t. abziehen, abfädmen, abfädnen, abfasern. [theilen
Abfahen (fahan) t. abfangen, abfassen, ergreifen, erjagen.
Abfahren (faran) t. im Fahren anstoßen, wegfahren, fortfah=
ren; i. sich entfernen, abreisen, abweichen, abgleiten, sterben

die **Abfahrt**, Abreise, das Wegziehen, der Abgang, d. Wegfahrt.
die **Abfahrtsflagge**, das Abfahrtssignal, die Abschiedsflagge.
das **Abfahrtsgeld**, die Abzugssteuer, das erste Reisegeld.
das **Abfahrtsrecht**, Abzugsrecht, Auswanderungsrecht.
der **Abfahrtsschuß**, das Abfahrtszeichen, das Aufbruchssignal.
der **Abfall**, Sturz, Senkung, Abgang, Ableitung, Untreue, Em-
 pörung, Abnahme, Verfall, Abstich, Unterschied, Absatz.
Abfallen (apfalan) i. sich ablösen, niederfallen, untreu werden,
 sich lossagen, abnehmen, einfallen, sich trennen, abbaumen,
 sich senken, abmagern, abstechen, absteuern, sich abwenden.
Abfällig, adj. abfallend, -gefallen, widersprechend, untreu, treu-
 los, abspänstig, abtrünnig, abwendig, insurgiert, empört.
die **Abfallsröhre**, der Ableitungskanal, das Abzugsrohr.
Abfalzen, t. abschaben, abasen, abfleischen, Falze einstoßen.
Abfangen, t. wegfangen, einfangen, einfassen, stützen, erstechen.
Abfarb, sd., adj. abfärbend, verbleichend; verfärbt, verschossen.
Abfärben (farauuuan) t. u. i. gehörig färben, die Farbe lassen.
Abfäseln (fahsalan) i. abfasern, sich zerfasern Fasern lassen.
Abfasern (fahsan) t. abfädeln, -fädmen, -fädnen, entfasern.
Abfaßen, i. Ecken abstoßen, brechen, abründen, abhobeln.
Abfassen (apfazzan) t. einfassen, absondern, abwickeln, umbie-
 gen, darstellen, niederschreiben, verfassen, aufzeichnen.
der **Abfasser**, Verfasser, Schreiber, Redakteur, Ausfertiger.
Abfasten, t. durch Fasten büßen, sich dadurch entkräften.
Abfaulen, i. faulen und abfallen, abrotten, -mulmen, -modern.
Abfäumen (feiman) t. abschäumen. **Abgefeimt**, völlig, un-
 geheuchelt, erklärt, durchtrieben, ausgelernt, vollendet.
Abfedern, t. u. i. rupfen, entfedern; mausern, Federn abstoßen.
Abfegen, t. abwischen, abscheuern, abkehren, abputzen.
Abfeilen (fialan) t. losfeilen, ausfeilen, aufhören zu feilen.
das **Abfeilicht**, die Feilspäne, der Abfall beim Feilen, Feilsel.
die **Abfeilraspel**, Feilenraspel, Feilenhauerraspel.
Abfeilschen, t. abdingen, abmärkten, abhandeln, abschachern.
Abfeimen, s. **Abfäumen**. **Abfeinen**, t. läutern, verfeinern.
Abfenstern (uuinestra) t. ausputzen, verweisen, ausschelten,
Abferkeln, i. abwerfen, die letzten Ferkel werfen. [abkapiteln.
Abfertigen, t. fortschicken, absenden, abweisen, beendigen.
die **Abfertigung**, Vollendung, Absendung, Abweisung.
Abfesseln, t. entfesseln, loslassen, entketten, befreien, erlösen.
Abfetten, t. u. i. feisten, mästen; Fett abschöpfen, abschmieren.
Abfeuchten, t. u. i. trocknen; befeuchten, benetzen. [hen lassen.
Abfeuern, t. u. i. losbrennen, abschiessen, lösen; das Feuer abge-
Abfiedeln, t. abdudeln, abkratzen, abreiben, abziehen, abgeigen.
Abfiedern, t. u. i. abfügen, abbrechen, abkanteln; mausern, ab-
Abfiltriren, t. abseihen, abseigen, durchlaufen lassen. [federn.
Abfinden, befriedigen, ausschliessen, abspeisen; sich vergleichen.
die **Abfindung**, der Vergleich, die Befriedigung, Entschädigung.
das **Abfindungsgeld**, die Entschädigungs-, Vergleichssumme.
Abfingern (fingar) t. herzählen, vorrechnen, fertig abspielen.
Abfinnen, t. zuschrägen, strecken, abpinnen. [fischen aufhören.
Abfischen (fiscan) t. u. i. entfischen, wegfischen, abschöpfen; zu
Abfitzen, t. abpinseln, abpoliren, abglätten, abziehen.
Abflachen, t. absenken, abdachen, abschrägen, böschen, ebnen.
Abflammen, t. schmieren und über Feuer einziehen lassen.
Abflattern, i. fortflattern, weiter schwärmen. [schlemmen.
Abflauen, **abflauern** (arflauan) t. abspülen, abwaschen, ab-
das **Abflaufaß**, Spülfaß, Waschkasten, Schlemmfaß.
der **Abflauheerd**, Spültrog, Waschverschlag, Schlemmgrube.
Abflechten (flehtan) losflechten, abnehmen; fertig flechten.
Abflecken (flecchan) t. Flecken mittheilen, abfärben, abschmutzen.
Abfledern, t. abwedeln, abfächeln, abfächern, abfegen.
Abflegeln, t. im Dreschen absondern, abdreschen, ausschelten.
Abflehen (flaehan) t. abbitten, erbitten, losbitten, erflehen.
Abfleischen, t. abschaben, abasen, abziehen, abböfeln.
Abflenzen, t. des Speckes berauben (den Wallfisch), abschälen.
Abflichten, -**flichherd** s. **Abflauen**, **Abflauherd**. [verdorren.
Abfliegen (farmfliugan) i. wegfliegen, losgehen u. wegschnellen;
Abfliessen (fleozzan) ablaufen, fallen, sinken, ebben, absintern.
Abflöhen, t. entflöhen, flöhen, entschuldigen, liebesmänteln.
Abflößen (flozan) t. hinab fliessen oder schwimmen lassen oder
 machen; abschöpfen, abrahmen, absahnen. [schöpfen.
Abflöten, t. abblasen, aufspielen; abrahmen, entsahnen, ab-
der **Abflug**, der Abstecher, die Nebenreise; das Abgeflogene.
Abflügeln, t. der Flügel berauben, entflügeln, enthülsen; fort-
der **Abfluß**, das Ablaufen, die Ebbe, d. Fall d. Wassers. [fliegen.
Abfluten, i. fortfliessen, -strömen, -wogen, d. die Flut absondern.
Abfohlen, i. abfüllen, aufhören Fohlen zu werfen. [hergeben.
Abfolgen (urfolkan) i. verabfolgen; —lassen, ausliefern,
Abfoltern, t. abzwingen, abquälen, abmartern, abdringen.
Abfordern, t. abfodern, abverlangen, s. erbitten, aus-, abholen.
die **Abforderung**, Abfoderung, Abholung, Einforderung, Rap-
der **Abforderungsbrief**, das Zurückforderungsschreiben. [pell.
die **Abform**, der Abguß, das Modell, die Nachform, d. Matrize.
Abformen, t. abdrücken, abmodeln; ableisten, gestalten, zu-
 schneiden; abklatschen, abgiessen; nachbilden. [fahren, entlocken.
Abforschen (forscan) i. abfragen, von einem erforschen, er-
Abfragen (abfragan) t. entfragen, entlocken, abforschen, ent-
Abfressen (zifrezzan) t. abätzen, abnagen, abessen. [reißen.
sich **Abfretten**, t. sich abarbeiten, sich abmühen, sich abquälen.
Abfretzen, t. abätzen, abfüttern, abäsen, abweiden, abhüten.
Abfrieren (cafriran) i. erfrieren und abfallen, losfrieren.
Abfrödig, sd., adj. unfreudig, freudenlos, bekümmert, traurig.
Abfrohnen, **abfröhnen**, t. abdienen, Herrendienst leisten.
Abfuchteln, t. abprügeln, abbläuen, abwackeln, abwamsen.
Abfügen (foagan) t. abfiedern, abkneipen; glatt hobeln.
Abfühlen (arfolan) t. anfühlen, abmerken, fühlend erkennen.
die **Abfuhr**, Fortschaffung, Wegführung, Abfahrt, Abreise.
die **Abführarbeit**, die Drahtzieherarbeit, Drahtzieherei.
das **Abführeisen**, das Zieheisen der Drahtzieher, Locheisen.
Abführen (framfiran) t. wegführen, wegschaffen; ablenken,
 verführen; abtragen, bezahlen; beschämen; sich—, fortma-
 chen; verdünnen, feiner ziehen, verjüngen, verfeinern.
das **Abführmittel**, Abführungsmittel, die Purganz, Laxanz.
die **Abführung**, Bezahlung, Wegschaffung, Abweisung, Be-
der **Abführtisch**, Ziehtisch, Ziehbank d. Drahtzieher. [schämung.
der **Abführweg**, der Weg der natürlichen Ausleerung.
Abfüllen (fullan) t. ausschöpfen, abschöpfen, zu großer Fülle
 entledigen; abfohlen, abwerfen, abjungen. [ziehen, abpflügen.
Abfurchen (furahan) t. durch Furchen abtheilen, dadurch ent-
Abfüttern (fotaran) abfuttern i. abfretzen, sättigen, den Bauch
 füllen, befriedigen, abspeisen, abfinden, entschädigen.
die **Abgabe** (kepa) die Ueberreichung, die Steuer, der Zoll.
Abgabeln, t. abstechen, heruntergabeln, abladen, abzwieseln.
Abgackern, t. abkrähen, abschnattern, abplärren, abkrächzen.
Abgaffen, t. absehen, abgucken, abschauen, ablugen, abglotzen.
Abgähren, i. ausgähren, durch Gähren klar werden, sich klären.
der **Abgang** (abkanc) die Abreise, Abfahrt, Versendung, der
 Absatz, die Abnahme, der Mangel, das Absterben, der Abfall,
Abgängeln, t. fortgängeln, ableiten, wegführen. [die Tara.
Abgängig, adj abgehend, abzüglich; untauglich, verbraucht,
 abfallend, abgetragen, alt, ausgedient. [unzeitige Leibesfrucht.
das **Abgänglein**, Abgänsel, der Abgängling, der Abfall, eine
die **Abgangsrechnung**, Tarabe-, d. Auseinandersetzungsconto.
das **Abgangsloch**, Schmutz-. [Gäscht od. Gischt auszuwerfen.
Abgäschen, -**gäschten**, i. ausgischen, aufhören zu gähren und
Abgäten, t. vom Unkraut reinigen, abkrauten, jäten.

Abgattern, t. ablauern, erspähen, abforschen, entlisten. [halten.
Abgaukeln, t. u. i. hinabstürzen, purzeln; dadurch erlangen, er=
Abgaunern, t. entwenden, entziehen, abluchsen, abschleichen.
Abgeben (kepan) t übergeben, abliefern, Antheil geben, mit=
theilen; werden, passen zu; zuletzt geben; r. sich befassen mit.
das **Abgebot**, die Abkündigung, Verkündigung, Abkanzelung.
Abgebrannt, adj. verarmt, ermangelnd, entkräftet. [aphoristisch.
Abgebrochen, part. u. adv. stotternd, anstoßend, unterbrochen,
Abgedroschen, part. verbraucht, gemein, matt, trivial, platt.
Abgefeimt, adj. durchtrieben, grundschlecht, verschmitzt.
Abgehen (apcangan) i. abreisen, fortgehen, abdanken, sich ab=
sondern, abgelassen werden, Absatz finden, mangeln, fehlen,
sich endigen; t. ablaufen, abnutzen.
Abgeigen, t. abfiedeln, abkratzen, abspielen, abdudeln.
Abgeilen, t. ablocken, abbetteln, abschergen, abgelzen.
Abgeißeln (keisalan) t. abpeitschen, losschlagen, abknuten;
durchpeitschen, schmitzen, streichen.
Abgeizen, t. abkargen, abfilzen, entziehen, abknausern, abdringen.
Abgelben, t. gelb färben; i. gelb abfärben, abschmutzen.
Abgelebt, part. altersschwach, hochbetagt, bejahrt, wohlbetagt.
Abgeledigt, part. den Rand des Schildes nicht berührend.
Abgelegen, part. entfernt, abstehend, abgesondert, entlegen.
Abgeleibt, part. gestorben, entseelt, verschieden, selig. [scheu.
Abgeloben, t. geloben nicht mehr zu thun, abschwören, verflu=
Abgelten, t. abtragen, entrichten, bezahlen, vergelten; i. ab=
Abgeneigt, part. abgünstig, feindselig, widrig, abhold. [prallen.
Abgenützt, part. abgedroschen, trivial, abgebraucht, verbraucht.
der **Abgeordnete**, Beauftragte, Abgesandte, Deputirte.
Abgerben (garauuan) t. gar oder mürbe klopfen, abprügeln.
der **Abgesandte** (kisantote) Gesandte, Bevollmächtigte, auch
wohl Resident, Minister, Consul, Agent.
der **Abgesang**, das Altarlied, die Collecte, die Liturgie.
Abgeschieden, part. abgesondert, getrennt, einsam, eingezogen.
die **Abgeschiedenheit**, Eingezogenheit, Einsamkeit, Stille.
Abgeschliffen, part. verfeinert, äußerlich gebildet, geglättet.
Abgeschmackt, widersinnig, schal, geschmacklos, ungereimt.
sich **Abgesellen**, r. sich trennen, absondern, entfernen, absiedeln.
Abgesondert, part. abgezogen, geistig, uneigentlich, abstract.
das **Abgesoor**, sd., das Verdorrte, Abgetrocknete, Verwelkte.
Abgespannt, part. abgemattet, erschlafft, entkräftet, müde.
die **Abgespanntheit**, Ermattung, Erschlaffung, Entkräftung.
die **Abgesse**, Agezze, sd., die Vergessenheit. **Abgessen**, agezzen,
Abgestalten, t. abbilden, bosseln, abschildern. [sd., vergessen.
Abgestorben, prt. abgeneigt, abgewendet, entfremdet, erstorben.
die **Abgestorbenheit**, Apathie, Entfremdung, Abstumpfung.
Abgestumpft, geschwächt, zerrüttet, der Schärfe beraubt.
Abgewähren (cauueran) t. abschreiben, übertragen.
der **Abgewährzettel**, Verkaufsbescheinigung, der Abgabeschein.
Abgewinnen (cauuinan) t. abnehmen, von einem gewinnen.
Abgewöhnen, t. entwöhnen, abbringen, austreiben, abbringen.
Abgezogen, part. abgesondert, abstract, geistig, begrifflich.
die **Abgezogenheit**, Abstraktion, Ein=, Zurückgezogenheit.
Abgieren (keran) t. gierig erwerben, entreissen; absteuern.
Abgiessen (abkiozan) t. ausgiessen, abformen, nachbilden.
die **Abgift**, die Abgabe, die Steuer, die Mittheilung.
Abgipfeln, t. entgipfeln, köpfen, entwipfeln, kappen.
Abgirren (cherran) t. abschmeicheln, abzärteln, abkosen, abhö=
Abgischen, Abgischten, s. Abgäschen. [feln, abheucheln.
Abgittern, t. durch Gitterwerk absondern, ablatten, abtrallen, nd.
der **Abglanz**, d. zurückgeworfene Glanz, d. glänzende Ebenbild.
Abglätten (glatan) t. poliren, verfeinern, abziehen.
Abgleichen (calihhan) t. ausgleichen, abrechnen, zu gleicher
Dicke oder Dünne ausarbeiten.
die **Abgleichstange**, Werkzeug, die Feder u. Schnecke der Uhren
in richtiges Verhältniß zu bringen
die **Abgleichung**, Ausgleichung, Gleichmachung, Abwägung.
Abgleiten, i. abschlüpfen, =wippen, =weichen, =glitschen, =kippen.
Abglimmen, i. zu Ende glimmen, verglühen, verglimmen.
Abglitschen, i. abgleiten, abschlüpfen, abwippen, abrutschen.
Abglotzen, t. abgaffen, abmaulaffen, abschauen, absehen.
Abglühen (farhleohan) ausglühen, verglühen, über Glut sieden.
Abgnaden, i. sd., Abschied nehmen, scheiden, abbehüten.
der **Abgott** (abcut), Aftergott, Götze, Götzenbild.
der **Abgötter**, Abgottanbeter, —verehrer, —diener, Götzendiener.
die **Abgötterei**, der Götzendienst, der Abgottdienst.
Abgöttisch, adj. götzendienstlich, götzendienerisch, heidnisch.
die **Abgottschlange**, d. göttlich verehrte Riesenschlange, d. Boa.
Abgraben (crapan) t. weggraben, durch Graben abschneiden,
absondern, bezeichnen, tilgen, ableiten. [kümmern.
sich **Abgrämeln**, abgrämen, r. sich abhärmen, zergrämen, ab=
Abgrapsen, t. wegraffen, weggreifen, weghaschen, abgreifen.
Abgrasen (krasan) t. abweiden, abfressen, abmähen.
Abgreifen (caraifan) t. durch Angreifen abnützen od. verderben.
Abgrenzen, t. durch Grenzen absondern, eingrenzen, abhägen.
der **Abgrund** (crunt) grundlose Tiefe, Absturz, der Schlund.
Abgründen, i. mit dem Grundhobel aushobeln, vertiefen.
Abgründlich, adj. voll Abgründe, abstürzig, schroff, tief.
Abgrünen, i. aufhören zu grünen, die grüne Farbe fahren lassen.
Abgrunzen, t. abkrächzen, abkrähen, abbrummen, abmurmeln.
Abgucken, t. absehen, ablugen, ablauern; sich—, sich müde gucken.
die **Abgunst** (apanst) Mißgunst, Ungunst, die Abgeneigtheit.
Abgünstig (apanstic) adj. miß=, ungünstig, abgeneigt, abhold.
Abgurgeln, t. abgrunzen, abgackern; die Gurgel abschneiden;
sich gurgeln, die Gurgel ausspülen. [gen; absatteln.
Abgürten, t. den Gurt lösen und abnehmen, abschnallen, able=
der **Abguß**, das Abgiessen, das Abgegossene, die Form, die
Schwammdose, der Stiefel, die Speichelbüchse.
Abgüten (farcuatan) t. abfinden, befriedigen, abkaufen.
Abhaaren (abharan) i. die Haare fahren lassen, abpelzen.
Abhaben, t. in der Hand haben; — wollen, davon verlangen.
Abhacken, t. durch Hacken absondern, loshacken, abhauen.
Abhadern, t. abstreiten, abprocessiren, abzanken, ermüden.
Abhageln, i. aufhören zu hageln; t. abschlagen, verwüsten.
Abhägen (abhucan) t. abzäunen, einfriedigen, umzäunen.
Abhagern, i. abmagern, abfallen, einschrumpfen, schwinden.
Abhäkeln, t. abhaken, fertig häkeln, eine Frauenzimmerarbeit.
Abhaken, t. loshaken, mit einem Haken herabziehen.
Abhalden (ahaldan) sd., böschen, sich senken, ablaufen.
Abhalftern, t. von der Halfter losmachen, abzäumen, abschirren.
Abhallen, i. zurückschallen, wiederhallen, herabtönen.
Abhalsen (abhalsan) t. den Hals abschneiden, abkehlen, abgur=
geln, erwürgen; das Halsband abnehmen.
der **Abhalt**, die Abhaltung, das Hinderniß, die Verhinderung.
Abhalten (abhaltan) t. zurückhalten, hindern, stören, entfernt
halten, verwehren, aushalten; i. absteuern.
die **Abhaltung**, der Abhalt, die Verhinderung, Störung.
Abhämmern, t. loshämmern, niederhämmern, tüchtig hämmern.
Abhandeln, t. darstellen, ausführen, verhandeln, schlichten, ab=
dingen. [verloren gehen, vermißt werden.
Abhanden, adv. aus den Händen verloren, verlegt; — kommen,
Abhändig, adj. vermißt, verloren, weggekommen, verlegt.
Abhändigen, t. veräußern, entreißen, wegnehmen, entwenden.
der **Abhandler**, der Darsteller, der Verfasser, der Referent.
die **Abhandlung**, die Verhandlung, der Aufsatz, die Darstellung.
der **Abhang**, die abhängige Seite, die Halde, die Senkung.
Abhangen, i. niederhangen, entfernthangen, abhängig seyn.

Abhängen (henkian) t. loshängen, weghängen, ablösen.
Abhängig (ohaldi) geneigt, sich senkend, abschüssig, in e. andern
die Abhängigkeit, Dependenz, die Unterordnung. [begründet.
der Abhängling, Untergebene, gehorsame Diener, Speichellecker.
Abhären (farharan) t. abpölen, abschaben, abstoßen.
Abharken, t. wegharken, abrechen, abraffeln; abegen.
sich Abhärmen (harman) r. sich abgrämen, durch Kummer ent-
Abharren (urharan) t. erharren, abwarten, erwarten. [kräften.
Abhärten (kihartan) t. hart machen, stählen, unempfindlich
Abharzen, t. entharzen, Harz reißen und sammeln. [machen.
Abhaschen, t. weghaschen; sich —, durch Haschen ermüden.
Abhaspeln, t. abwinden, abspulen, abweifen, abwickeln. [lassen.
Abhauben, t. die Haube abnehmen, entkappen, loslassen, fliegen
Abhauchen, t. abblasen, abpusten, weghauchen, abwehen.
Abhauen (hauuuan) t. abschlagen, aushauen, fällen, abhacken.
Abhäufeln, t. in Häufchen theilen, abtruppen, haufenweise
Abhäufen, t. in Haufen sondern, auseinander häufen. [trennen.
Abhäuteln, t. abziehen, enthäuten, Häutchen ablösen.
Abhäuten, t. d. Haut abziehen; r. d. Haut verlieren, sich häuten.
Abheben (nidarhepan) t. hebend herunternehmen, abnehmen,
Abhecheln, t. fertighecheln, überhecheln, durchhecheln. [absetzen.
Abhefteln, t. von Hefteln losmachen, ablösen, abhäkeln.
Abheften, t. losheften, ablösen, auseinander nehmen. [schen.
Abheilen (gihellan) t. ausheilen, losheilen, vernarben, verhar-
Abheischen, t. abfordern, abverlangen, abbegehren, abholen.
Abhelfen (nidarhelphan) t. herunterhelfen, abnehmen, helfen.
Abhelflich, adj. abstellbar, heilbar, kurabel, verbesserlich.
Abhellen, t. abklären, läutern, reinigen, schönen.
Abhelmen (aphelman) t. enthelmen, enthauben, entblößen.
Abhenken, t. abhängen, loshenken, abschneiden, ablösen.
Abherzen (herzan) t. liebkosen, abbuhlen, abzärteln.
Abhetzen, t. abjagen, niederhetzen, bis zum Stürzen jagen.
Abheucheln, t. erheucheln, ablisten, ablocken, abschmeicheln.
Abheuern, t. abmiethen, abpachten, entlehnen, ausheuern.
Abheulen, t. abschreien, abjammern; r. sich —, abklagen. [hexen.
Abhexen (hahsan) t. durch Hexen erlangen, wegzaubern, fort-
Abhey, sd., adv. abhanden, verloren, abheim, fort.
Abhinken, i. forthinken, abhumpeln, hinkend abgehen.
Abhobeln, t. glatt hobeln, bilden, abschlichten, verfeinern.
Abhocken, t. hockend ablegen; i. niederhocken, sich niedersetzen.
Abhold (apholdi) adj. abgünstig, ungünstig, abgeneigt.
Abholen, t. kommen um mitzunehmen, abfordern; abkochen.
das Abholz (untarholz) der Abraum, die Abäste, der Abfall.
Abholzen, t. abhauen, aushauen, abtreiben, abprügeln.
Abholzig, adj. abfallend, abästig, zum Abholz gehörig, rissig.
Abhorchen, t. ablauschen, abhören, ablosen. [derwille.
die Abhorrescenz, die Verabscheuung, der Abscheu, Ekel, Wi-
Abhorriren, t. verabscheuen, verwerfen, verschmähen.
Abhortiren, t. abrathen, abmahnen, widerrathen, abbringen.
Abhören, t. erhorchen, verhören, mit dem Gehör erreichen.
der Abhub, das Abgehobene, Abgeschlemmte, die Unart.
die Abhubkiste, die Schlemmkiste, die Setzwäsche.
Abhudeln, t, abplagen, abchikaniren, verspotten, mißhandeln.
Abhügeln, t. die Hügel wegschaffen, ebnen, abflächen.
die Abhuld (apanst) Abgunst, Mißgunst, Abgeneigtheit.
die Abhülfe, das Abhelfen, die Remedur, die Verbesserung.
Abhülflich (aphelplih) adj. abhelflich, abstellbar, verbesserlich.
Abhüllen (abhullan) t. enthüllen, aufdecken, entblößen.
Abhülsen, t. enthülsen, entschoten, auspalen, ausstreifeln.
Abhumpeln, i. forthinken, abhinken, hinkend zurücklegen.
Abhungern (uzhungaran) i. durch Hunger abfallen, abma-
gern; sich —, sich entkräften, abfasten.
Abhüpfen, t. forthüpfen, fortspringen, forttanzen, erhüpfen.

sich Abhuren (huaran) r. abrammeln, durch Hurerei entkräften.
Abhuschen, i. fortschlüpfen; t. flüchtig abschreiben, abzeichnen.
Abhusten, t. abpisten, abrufen; sich —, sich d. H. entkräften.
Abhüten (huatan) t. abweiden, abgrasen, abfressen lassen.
Abhütten, t. abköhlen, vernachlässigen, verderben, herabbringen.
Aebicht, adj. u. adv. links, umgekehrt, verkehrt; e. Aebichte,
Aebichten, t. ein Tuch auf der linken Seite farben. [Ohrfeige.
Abig, absam, abbar, ablich, sd., abnehmend, sinkend. [stehlen.
das Abigeat, der Viehdiebstahl; abigiren, wegtreiben, Vieh
Abimiren, t. zu Grunde richten, versenken; niederschlagen.
Abirren (farirran) i. abweichen, sich verirren, abgerathen, feh-
die Abirrung, Abweichung, Verirrung, der Irrthum. [len.
der Abiturient, Abgehende von der Schule, Abgänger.
das Abiturienten-Examen, die Prüfung der Abgehenden.
sich Abjachtern, r. sich abjagen, sich durch Laufen ermüden.
Abjagen (uriacon) t. müde jagen, abhetzen; zu jagen aufhören.
Abjammern, t. erbitten, erflehen, abheulen, sich abklagen.
Abjauchzen, t. jauchzend verkündigen, jubelnd absingen.
Abject, niedrig, niederträchtig, verworfen, verächtlich.
die Abjection, Wegwerfung, Geringschätzung, Verachtung;
Verächtlichkeit, Selbsterniedrigung, Niederträchtigkeit.
Abjiciren, t. wegwerfen, verwerfen, verachten, verstoßen.
Abjochen (joch) t. vom Joche befreien, ausspannen, entjochen.
Abjubeln, t. jubelnd vortragen od. absingen; r. sich müde jubeln.
die Abjudication, gerichtliche Aberkennung, Absprechung,
Abjudiciren, absprechen, aberkennen, abbilligen. [Entziehung.
die Abjuration, Abschwörung, Ableugnung, Entsagung, Ver-
Abjuriren, abschwören, mit einem Eide läugnen. [fluchung.
Abjustiren, t. abaichen, abgleichen, abmessen, abwägen.
Abkalben (chalpan) i. auskalben, abwerfen, abjungen.
Abkälten (archaltan) t. abkühlen, erkälten, ablöschen.
Abkämmen, t. herunterkämmen; entkämmen, rasiren, entblößen.
Abkampeln, t. abstreiten, abzanken, abhadern, abrechten.
Abkämpfen, t. abringen, entwinden, abstreiten, abzanken.
Abkanten, t. entkanten, abschärfen, abründen, abstoßen.
Abkanzeln, t. abkündigen, aufbieten, abrufen, verkündigen.
die Abkanzelung, Abkündigung, das Aufgebot, die Kirchen
sprache, der Kirchenruf. [hauen, abwipfeln.
Abkappen (abcheiffan) t. entkappen, enthauben, abdecken; ab-
Abkargen, t. abfilzen, abgeizen, abknausern, abdringen.
Abkarren, t. fortschieben, wegfahren, fortschaffen, ablaufen.
Abkarten, t. heimlich verabreden, abmachen, ausmachen.
sich Abkasteien, r. sich abzüchtigen, abfasten, bezähmen.
Abkaufen (choufan) t. abhandeln, abschachern, abnehmen.
Abkäuflich (urchouflih) adj. loskäuflich, ablösbar, feil.
Abkaupeln (chaufalan) t. abtauschen, abschachern, abtrödeln.
Abkehlen (chela) t. abhalsen, abgurgeln; hohlkehlen.
die Abkehr, Abwendung, Abneigung, Entfremdung, Ablenkung.
Abkehren (cheran) t. abwenden, abdrehen, abfegen, abbürsten.
der Abkehricht, das Müll, d. Kehricht, d. Ausfegsel, d. Abgang.
der Abkehrschein, — zettel, Abschied d. austretenden Arbeiters.
Abkeifen, t. durch Schelten erlangen, grob abweisen, wegkeifen.
Abkeilen (abcailan) t. abspalten, loskeilen, losbrechen.
Abkeltern, t. auspressen, torkeln, fertigkeltern.
Abketteln, t. losketteln, die Kettel auflösen an Strümpfen.
Abketten, t. losketten, losmachen, loslassen, ausschliessen.
Abkeulen (pikeolan) t. abklopfen, abschlagen, abprügeln.
sich Abkichern (kachtcan) r. sich todt lachen, sich müde lachen.
Abkimmen, t. abfalzen, abkehlen, abnuten, abrändern.
Abkindern (uzchindan) i. aufhören Kinder zu gebären.
Abkippen (cheiffan) i. abwippen, abgleiten, abglitschen, ab-
Abkitzeln, t. müde kitzeln, zahm kitzeln. [schlüpfen.
Abklaffen, i. abstehen, abspalten, sich abbiegen, öffnen.

Abklaftern, t. abspannen, abreichen, in Klafter theilen.
Abklagen, t. durch Klagen erhalten, abjammern, abbetteln.
Abklammern, t. losklammern, ablösen, entklammern.
der **Abklang**, abweichende Klang, Wiederhall, Mißklang.
Abklappen, t. niederklappen, herunterschlagen, niederlassen.
Abklapsen, t. abklopfen, abohrfeigen, abprügeln, zudecken.
Abklären, t. abhellen, klar machen, reinigen, schönen.
das **Abklärungsmittel**, die Kläre, Weinfarbe, Weinschöne.
Abklassen, t. klassificiren, abtheilen, abfachen, absondern.
Abklatschen, t. abplanschen, abschlagen, abgiessen, abklitschen.
Abklauben (urħlauuan) t. mit den Fingern ablösen, abziehen.
Abklecken, i. abfallen und Flecke machen, abtröpfeln; abgiessen;
Ablecksen, t. schlecht abweißen, abmalen, abschreiben. [sterben.
Abkleiden, t. abscheuern, absondern, abtheilen, unterschlagen.
die **Abkleidung**, Zwischenwand, Scheidewand; d. Nebenkammer.
Abklemmen, t. abkneipen, abdrücken, abpressen, abquetschen.
Abklettern, i. herabsteigen, abklimmen, abkleggen, abkraxeln.
Abklimpern, t. abfingern, abdudeln, abspielen, abklappern.
Abklitschen, t. abklatschen, abgiessen, abplanschen, abschlagen.
Abklopfen (urchliuan) t. ausklopfen, prügeln, abschlagen.
Abklöppeln, t. fertig klöppeln (Spitzen), abknüppeln.
Abklören, abcouleuren, i. abfärben, verschiessen, ausbleichen;
Abknabbern, t. abklauben, abnagen, abbeissen. [t. absieden.
Abknacken (ħnaħcan) t. u. i. knackend abbrechen, losgehen, zer=
Abknallen, t. abbrennen, abschiessen; i. losgehen. [knicken.
Abknappen, t. abkneipen, abkargen, absparen, abfilzen.
Abknapsen, t. abschnappen, abdrücken, abkneipen, abknipsen.
Abknattern, i. abknistern, absprühen, ausbrennen, abfunken.
Abknaupeln, t. abnagen, abklauben, abknappern, abknorpeln.
Abknausern, t. abfilzen, abkargen, abdringen, abgeizen.
Abkneifen, t. abdrücken, abstechen, abschneiden, abkneipen.
Abkneipen, t. abkneifen, abklemmen, abdrücken, abzwicken. [len.
Abknicken (caħnigan) t. abknacken, abbrechen; i. knickend abfal=
Abknickern, t. abknausern, abkargen, abgeizen, abfilzen.
Abknien (cħniuuan) t. abscheuern durch Knien; i. niederknien.
Abknipsen, t. abspitzen, eine Feder; wegschnellen mit den Fingern.
Abknirschen (cristcriman) knirschend fortgehen, abbeißen.
Abknistern, i. abknattern, abbrennen; knisternd abspringen.
Abknöpfen (urħneosan) t. losknöpfen, niederknöpfen, ablösen.
Abknubbern, t. abknaupeln, abknappern, abbeißen, abnagen.
Abknüffeln (arħnusan) t. abprügeln, abfäusteln, durchwalken.
Abknüpfen, t. losknüpfen, entknüpfen, ablösen, abschneiden.
Abknütteln (ħnutlen) t. abwalken, abkeulen, abprügeln.
Abknütten, t. abstricken, abkismen; abbeten, abkugeln.
Abkobern, t. den Kober absetzen, abkiepen, abreffen. [chen.
Abkochen, t. garkochen, absieden; i. loskochen, aufhören zu ko=
Abkohlen, t. schwarz abzeichnen, m. d. Kohlenschnur vorzeichnen.
Abköhlen, t. abhütten, verderben, verwahrlosen, vernachlässigen.
Abkollern, i. in Sprüngen hinabrollen, hinabstürzen, überstür=
zend fallen, abtründeln. [Früchtlein, der Sohn, Enkel.
der **Abkomme**, der Abkömmling, Nachkomme, Sprößling, das
Abkommen (aħgueman) i. abgerathen, abweichen, weggehen,
sich losmachen, außer Gebrauch kommen.
das **Abkommen**, Abkommniß, der Vergleich, der Vertrag.
die **Abkommenschaft**, Nachkommenschaft, die hinterlassenen
der **Abkömmling**, s. Abkomme. [Kinder.
das **Abkommniß**, Abkemniß, ein Nebengang im Bergwerke.
Abköpfen (choppħan) t. abkippen, abwipfeln, entgipfeln, kappen.
der **Abköpfer**, der Fischkopfabschneider beim Stockfischfange.
Abkopiren, s. Abcopiren und Copiren.
Abkoppeln, t. von der Koppel losmachen, entkoppeln.
Abkoppen, t. abkappen, abkuppen, abköpfen, abwipfeln.
Abkörnern (uzcħernan) t. von Körnern befreien, ent —

Abkosen, t. abzärteln, abbuhlen, abliebeln, abschmeicheln.
Abkosten, t. vorwegkosten, abnippen, abprobiren, abnaschen.
Abkrachen (cħracan) i. losknallen, sich krachend ablösen.
Abkräften, t. entkräften, schwächen, mitnehmen.
die **Abkraft**, sd., die abnehmende Kraft, Scheinkraft.
Abkrähen, t. krähend vortragen, abplärren, abgackern.
Abkrakeelen, t. abstreiten, abzanken, abhadern, abkriegen.
Abkrallen, t. abkratzen, abklauben, abreißen, abklauen.
Abkramen, t. abräumen, wegpacken, einkramen, abbuden.
Abkrämpeln, t. fertig krämpeln, durchkrämpeln, abkardätschen.
Abkrampen, t. loskrampen, abhaken, entklammern, abhängen.
Abkrämpen, t. herunterkrämpen, abstülpen, niederschlagen.
Abkränkeln, i. siechen, hinschwinden, kränkelnd abnehmen.
Abkranken, i. abkränkeln, sich abzehren, schwinden, absterben.
Abkränken, t. durch Kränkungen entkräften, ermüden, abärgern.
Abkratzen, t. abkrallen, abklauben, abschaben, abfiedeln; i. sich
Abkrauten (cħrut) t. gäten, reinigen, abqueken. [fortmachen.
Abkreischen, t. kreischend hersagen, abkrähen, abschnattern;
sich —, sich dadurch entkräften. [zirkeln.
Abkreisen (umpiħireisan) t. durch einen Kreis absondern, ab=
Abkriechen (uuecrricħan) i. fortkriechen, herunterkriechen;
sich —, sich durch Kriechen ermüden. [gen, aberobern.
Abkriegen (arħregan) t. abbekommen, ablangen, herunterkrie=
Abkritzeln, t. abschmieren, schlecht abschreiben, absudeln.
Abkröschen, t. absieden, braten, schmoren, abkrischeln.
Abkrümeln, i. u. t. abbröckeln, abrieseln, abbröseln. [gen.
Abkrümmen (cħrumb) t. herunterkrümmen, umbiegen, abbie=
Abkrusten, t. entrinden, der Kruste berauben, abschälen.
Abkugeln, t. mit Kugeln abwerfen, ballotiren, abstimmen.
Abkühlen, t. u. i. erkühlen, erkalten, ablöschen, erfrischen.
die **Abkühlrinne**, Silberrinne, Wasserrinne in Schmelzhütten.
der **Abkühltrog**, Ablöschtrog, das Kühlfaß.
sich **Abkümmern**, r. sich abgrämen, abhärmen, absorgen.
Abkünden (uzcħundan) abkündigen, t. aufbieten, ausrufen.
die **Abkündigung**, das Aufgebot, die Abkanzelung, der Kir=
chenruf, die Kirchensprache. [Abkommen.
die **Abkunft**, Abstammung, Herstammung, das Geschlecht; das
Abküpfeln, t. abköpfen, kappen, kippen, entgipfeln, beschneiden,
Abküpfen, t. beschneiden, köpfen, abküpfeln. [entwipfeln.
Abkuppen, t. entkuppen, abkupfen, entwipfeln.
Abkürzen, t. verkürzen, vermindern, verschneiden, abschneiden.
der **Abkürzer**, Abbreviator, Epitomator, Excerptor.
die **Abkürzsäge**, Stuhlmachersäge, Zapfensäge.
die **Abkürzung** Schrift=, Schreibkürzung, Abbreviatur.
das **Abkürzungszeichen**, der Apostroph, die Abbreviatur.
Abküssen, t. küssend abwischen, müde küssen, aufhören zu küssen.
Abkutschen, =kutschiren, in d. Kutsche wegfahren, fortrollen.
sich **Ablachen** (ħlaħan) r. sich müde lachen, krank lachen.
die **Ablactation**, Absäugung, Entwöhnung der Säuglinge.
Ablactiren, abmilchen, absäugen, absäugeln, abzitzen.
Abladen (ħlatan) t. ablegen, umwerfen, abwerfen, entlasten.
der **Ablader**, Wagenlader, Schröter, Litzenbruder.
die **Ablage**, Ablegung, Darlegung, abfindende Aussteuer, der
Stapelort, der Stapel. [Niederlage.
das **Ablager**, die Einkehr, das Nachtlager, die Herberge, die
Ablagern, t. absondern, ablegen, abliegen, entfernt lagern.
Ablammen, i. aufhören zu lammen, abwerfen.
Ablanden, i. abstoßen, abfahren, absegeln, fortschiffen.
Ablang, adj. länglich, oblong, länglichrund, oval.
Ablangen (arlencan) t. anlangen, abreichen, erreichen.
Ablängen, (arlengan) t. in die Länge graben, in rechter Länge
Ablangrund, adj. länglichrund, oval, eiförmig. [abschneiden.
Ablaschen, t. durch Laschen bezeichnen, abschmitzen, abpeitschen.

der **Ablaß**, Abfluß, die Schleuse; der Entlaß, Antlaß, Sünden-
der **Ablaßbrief**, —zettel, Sündenerlassungsschein. [erlaß.
Ablassen (arlazzan) t. ablaufen lassen, abstechen; überlassen, abtreten, verkaufen; aufgeben, fahren lassen; abschrägen; aufhören; einhalten, erlassen. [—kram.
der **Ablaßhandel**, Handel mit Ablaßbriefen, Ablaßverkauf,
Ablaßjahr, Jubeljahr. **Ablaßwoche**, Frohnleichnamswoche.
die **Ablata**, das Entwendete, Entrissene, Gestohlene, Entzogene.
der **Ablativus**, Ablativ, Umstandscasus, im Lateinischen der Casus des Orts, der Zeit, des Mittels u. s. w.
Ablatten, t. entlatten, die Latten abnehmen, abreißen.
Ablauben (loupan) t. entlauben, entblättern, abstreifen.
Ablauern, t. absehen, ablugen, abblinzen, abstehlen.
der **Ablauf**, Verlauf, Auslauf, die Verfliessung, der Verfluß, die Exspiration, die Ausbiegung, Abdachung, Böschung.
Ablaufen (hlaufan) i. vom Stapel laufen, sich senken, auslaufen, beschämt werden, absteuern; r. sich müde laufen, abstoßen, bemühen; t. zurücklegen, zuvorkommen.
der **Abläufer**, die abgelaufene Spule, der Fehler im Weben.
die **Ablaufrinne**, Abzugsrinne, das Speigatt, die —röhre.
Ablaugen, t. auslaugen, die Lauge abgiessen od. auswaschen.
Abläugnen (laugnen) t. läugnen, verneinen, verweigern, wi-
Ablauschen, t. abhorchen, erlauschen, ablosen. [dersprechen.
Ablausen (abluzan) t. entlausen, lausen, von Läusen reinigen.
Abläutern (hluttran) t. abklären; Erz waschen, durchrädern.
Ableben, i. sterben, verscheiden, verbleichen, ableiben.
das **Ableben**, Absterben, Hinscheiden, der Tod, der Hintritt.
Ablecken (lechan) t. absaugen, abdupfen, abtunken.
Abledern, t. entledern, das Leder abnehmen, durchprügeln.
Abledigen, t. ledig machen, entledigen, ableeren, abtragen, ab-
Ableeren, t. abtragen, abpflücken, leer machen. [pflücken.
der **Ablegat**, Abgeordnete, Abgesandte des Pabstes, Nuntius.
Ablegiren, t. versenden, wegschicken, abordnen, absenden.
Ablegen, t. ausziehen, abprotzen, außer Gebrauch setzen, sich entledigen, absenken, gebären, auslegen, abmagern, abnehmen.
der **Ableger**, Absenker, das Senkreis, der abgelegte Bienenstock.
die **Ablegerschnecke**, deren letztes Glied sich als ein Junges ablöst.
der **Ablegespan**, Brettchen der Setzer bei den Buchdruckern.
Ablehnen (hlinan) t. -stützen, ableihen; ausschlagen, verbitten.
Ablehren (lacran) t. abgewöhnen, vergessen oder unterlassen
Ableiben (ablipan) i. ableben, verscheiden, sterben. [machen.
Ableiern, t. abdudeln, abgeigen, abfiedeln, aborgeln, abkratzen,
Ableihen, t. abborgen, entlehnen, abpumpen. [abklimpern.
Ableinen, t. Wäsche von d. Leine abnehmen, d. Leine abnehmen.
Ableisten, t. abformen, vom Leisten nehmen, abzwecken. [thun.
Ableiten (ablaitan) t. ablaufen lassen, abführen, herleiten, dar-
der **Ableiter**, Blitzableiter, Wetterableiter, Hagelableiter.
der **Ableitungsschirm**, der Schirm an einem Blitzableiter.
die **Ableitungssylbe**, die bei der Ableitung angehängte Sylbe.
Ablenken, t. u. i. abwenden, wegleiten, eine andre Richtung
der **Ablenkungsangriff**, die Diversion. [nehmen.
die **Ablepsie**, Blindheit, Verblendung, Unbesonnenheit.
Ablernen, t. absehen, ablauschen, ablugen, abmerken.
Ablerschen, s. **Ablörschen**. [sammeln, ableeren.
Ablesen (lezan) t. herlesen, absehen, durch Lesen abnützen; ab-
der **Ableser**, Abseher, Herleser, Absammler. [thun.
sich **Abletzen**, t. sich erquicken, sich erholen, sich was zu Gute
Ablichen, abligen, aben, abenen, sd., i. abnehmen, sinken, nie-
Ablichten, t. hell machen, erhellen, hellfärben. [dergeben.
sich **Abliebeln**, r. sich abbuhlen, abzärteln, abhuren. [abliebeln.
Ablieben, t. e. Jagdhund auf d. Fährte halten; r. sich abbuhlen,
Abliefern, t. übergeben, überliefern, überbringen, einhändigen.
die **Ablieferung**, Ueberlieferung, Uebergabe, Auslieferung.

die **Ablieferungsprämie**, die Entschädigung für Nicht-Ablieferung oder Nicht-Uebernahme. [durch Liegen abscheuern.
Abliegen, i. entferntliegen, ausliegen; t. abbüßen, absitzen; r.
Abliguriren, t. verprassen, vergeuden, verschwenden, verschwel-
Ablispeln, t. abflüstern, abmurmeln, abwispern. [gen.
Ablisten (listi) t. abluchsen, abgaunern, abfuchsen.
Ablocken (lochan) t. weglocken, abziehen, in Locken theilen.
Ablockern (lachari) t. ablösen, absondern, abbröseln, abkrumen.
Ablohnen (laonan) t. den Lohn bezahlen, entlassen, ablegen.
Ablörschen, t. eine halbe bis ganze Fahrt tief abteufen, d. h. in die Tiefe graben. [brausen lassen, abspülen.
Ablöschen (leskan) t. abkühlen, auslöschen, wegwischen, auf-
Ablösen (leosan) t. abnehmen, absondern, scheiden, abwechseln.
Ablöslich, adj. ablösbar, trennbar, einlösbar, abkäuflich.
Ablöthen, t. Angelöthetes trennen, abschmelzen, abnehmen.
Abluchsen, t. ablisten, abfuchsen, abgaunern, ablauern.
Abludern (lotara) t. abdecken, abledern, abfellen, abziehen.
die **Abluentia**, Abführungs-, Reinigungs-Mittel.
die **Ablution**, Abspülung, Händewaschung der Priester. [ziehen.
Ablügen (luchan) t. ableugnen, abläugnen, durch Lügen ent
Abmaceriren, t. abmatten, abhärmen, abmergeln, abmagern.
Abmachen, t. ablösen, beendigen, bezahlen, abthun, verabreden
Abmagern (magaran) mager machen, m. werden, abhagern,
Abmähen, t. abscheiden, abhauen, ernten, absensen. [abfallen.
Abmahlen (malan, meolan) t. fertig mahlen, aufhören zu mahlen, auf d. Mühle, p. abgemahlen; abmarken, abgränzen.
Abmalen (malan, mahalan) t. fertig malen, mit Pinsel u. Farben, nachmalen, darstellen, abbilden.
Abmahnen (manan) t. abrathen, widerrathen, mißrathen.
das **Abmahnungsschreiben**, Abrathungs-, Dehortatorium.
Abmaischen, s. **Abmeischen**. [schlagen.
Abmajoriren, t. u. i. abmehren, durch Stimmenmehrheit ab-
Abmäkeln, t. abdingen, abhandeln, abmärkten, abfeilschen.
der **Abmang**, sd., der Abgeschmack, widerliche Beigeschmack.
Abmangeln, -mangen, i. fertig mangen oder mangeln, die
Abmarken (marachan) t. abmahlen, -grenzen, -stecken. [Wäsche.
Abmarkten, -märkten (marchotan) t. abdingen, abhandeln.
der **Abmarsch**, Abzug, die Abfahrt, Abreise, der Auszug.
Abmartern (martran) t. u. r. abdringen, abfoltern, abquälen.
das **Abmaß** (mez) Abmaaß, Nachmaaß, Ebenmaaß.
Abmäßigen, t. mildern, mindern, verändern, modificiren, mo-
Abmatten, t. ermüden, entkräften, glanzlos machen. [deriren.
Abmeckern, t. mit meckernder Stimme vortragen, abblöcken.
Abmehren (maran) durch Stimmenmehrheit abschaffen oder absetzen, abstimmen, abweisen, überstimmen. [bauern.
Abmeiern, t. vom Hofe jagen, die Wirthschaft nehmen, ab-
Abmeischen, t. abrühren, abbrechen, fertig meischen (mischen).
Abmeißeln, t. wegmeißeln, glatt meißeln, abstämmen.
Abmelken (miluch) t. ausmelken, fertig melken. [machen.
Abmergeln, t. entkräften, aussaugen, abfallen oder schwinden
Abmerken (marchan) t. absehen, wahrnehmen, merken, abzeich-
Abmessen (mezzan) t. ausmessen, bemessen, bestimmen. [nen.
Abmetzen, t. die Metze vom Korn nehmen für das Mahlen.
Abmiethen (mietan) t. abheuern, abpachten, entlehnen.
Abmildern (milt) t. ablassen, lindern, mäßigen, herabstimmen.
Abmindern (minniran) t. verringern, herabsetzen, verkleinern.
Abmisten, t. ausmisten, entmisten, reinigen, säubern.
Abmitteln (mittul) t. ausmitteln, vermitteln, aussöhnen.
Abmodeln, t. abformen, abgiessen, abbilden, abbossen.
Abmoosen, t. entmoosen, vom Moose reinigen, abkratzen.
sich **Abmüden** (muad, moat) r. sich ermatten, sich abmühen, erliegen, sich schwächen. [machen, sich beschweren.
sich **Abmühen** (moan, muhhja) r. sich abarbeiten, sich Mühe

Abmüßigen (muazzan) t. erübrigen, sich frei machen, abspa=
Abnagen, t. abbeißen, abknobbern, =knaupeln, =knuppern. [ren.
Abnähen (nahan) t. durchnähen, steppen, d. Nähen bezahlen.
die **Abnahme** (neman) Verminderung, Schwächung, der Ab=
Abnähren, t. lebenslänglich ernähren. [satz, Abgang; Verfall.
Abnarben, t. abharen, abhären, abstoßen, abschaben.
Abnarren, t. abgaukeln, zum Besten haben, abfoppen, stimmen.
Abnaschen, t. ablecken, abkosten, abnippen, abschlecken.
Abnäseln, t. abschnarren, abkrähen, abkreischen, absingen.
Abnecken, t. abnarren, abfoppen, abgaukeln, abvexiren. [wort.
die **Abnegation**, Verläugnung, Verneinung, abschlägige Ant=
Abnegiren. t. versagen, verneinen, abschlagen, leugnen.
Abnehmen, t. herunternehmen, vermindern, abkaufen, ablegen
lassen, erkennen, entwöhnen; i. weniger werden, sinken.
der **Abnehmer**, Käufer, Kunde, Chaland, Ladengast. [abdachen.
Abneigen (hneigen) t. Neige abgiessen, sich neigend entfernen,
die **Abneigung**, das Abneigen, die Abdachung, der Widerwille.
Abnicken, Abgenicken, t. den Nickfang geben, abfangen.
Abniesseln, t. abnützen, abgeniessen, abkosten, abnippen.
Abniessen, t. den Nießbrauch einer Sache haben, abnutzen.
Abnieten (hniutan) t. Angenietetes losmachen, abstiften.
Abnippen, t. abkosten, abnaschen, abschlürfen, abnipfen.
Abnorm, adj. u. adv. regelwidrig, unregelmäßig, fehlerhaft.
die **Abnormität**, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit, Mißgestalt.
Abnöthigen (kinotan) t. abdringen, abzwingen, erpressen.
Abnuiren, t. abwinken, kopfschüttelnd verweigern, abschlagen.
Abnutscheln, =**nutschen**, t. absaugen, abnupeln, absuckeln.
Abnützen, =**nutzen** (niuzzan) t. geniessen, verbrauchen, miß=
brauchen; r. sich—, sich im Gebrauch verschlechtern od. ver=
Aböden, t. aushauen, abtreiben, abschlagen, abfällen. [kleinern.
Abohrfeigen, t. maulschelliren, abduseln, ohrbatschen, öhrlen.
Aboliren, t. abschaffen, aufheben, tilgen, ausrotten. [gung.
die **Abolition**, Abstellung, Abschaffung, Verzeihung, Begnadi=
der **Abolitionsbrief**, Begnadigungsbrief, Sühnungsbrief.
Abominabel, abscheulich, verabscheuungswürdig, fluchwürdig.
die **Abomination**, die Verabscheuung, die Verwünschung.
Abominiren, verabscheuen, verwünschen, verfluchen. [Fülle.
die **Abondance**, der Ueberfluß, Ueberschwang, Reichthum, die
Abondiren, i. Ueberfluß haben, überflüssig vorhanden seyn.
das **Abonnement**, die Unterzeichnung, Vorbestellung, Voraus=
bezahlung, Theilnahme, Pränumeration. [nehmer.
der **Abonnent**, der Unterzeichner, Mithalter, Beitreter, Theil=
Abonniren, i. unterzeichnen, mithalten, beitreten, Theil nehmen.
der **Abordage**, das Anstoßen, Entern von Schiffen; die Anrede.
Abordiren, i. anlanden, antreten, anfangen, anlegen, besteigen.
Abordnen, t. absenden, beauftragen; abbestellen, umordnen.
Aborgeln, t. auf der Orgel vortragen, mit voller Stimme singen.
der **Abort** (ort) d. abgelegene Ort, Winkel, d. heimliche Gemach.
Abörtern, t. ablängen, absägen; entscheiden, aburteln. [men.
Abortiren, i. zu früh gebären, fehl gebären, zu früh niederkom=
Abortiva, die Leibesfrucht abtreibende Mittel.
der **Abortus**, die Fehlgeburt, Frühgeburt, zu frühe Niederkunft.
das **Abouchement**, d. Besprechung, Unterredung, Einmündung.
Abouchiren, t. sich besprechen, unterreden, einmünden, sich er=
Abpachten (paħtan) t. abmiethen, abheuern, ablehnen. [giessen.
Abpacken, t. abladen, entlasten, abräumen, entbürden.
Abpariren, t. ablenken, abwenden, abwehren, abschlagen.
Abpaschen, t. abwürfeln, abspielen; i. fortschleichen.
Abpassen, t. abmessen u. passend machen, treffen, abwarten.
Abpatrouilliren, t. abspüren, abspähen, abstöbern, durchspähen.
Abpauken, t. auspauken, austrommeln, abprügeln, abbuckeln.
Abpeinigen, t. abmartern, abfoltern, abquälen, abstrafen.
Abpeitschen, t. ablaschen, abschlagen, abprügeln, durchfuchteln.

Abpelzen, t abbamsen, abwalken, abprügeln, abpuffen.
Abpfählen (pal) t. abstecken, abpflöcken, abriegeln.
Abpfänden (fant) t. als Pfand abnehmen, auspfänden.
Abpfarren, t. von einer Pfarre absondern, trennen, absiedeln.
Abpfeifen (pipan) t. absummen, abfisteln, abbrummen.
Abpfetzen, t. abkneipen, abreissen, abschlitzen, zerfetzen.
Abpflöcken, i. abstecken, abpfählen, abriegeln, abzwecken.
Abpflücken (piluħħan) t. abbrechen, ablesen, abnehmen.
Abpflügen (ploħ) t. abfurchen, abhaken, entpflügen.
Abpicken, t. lospicken, behauen, abhacken, abpickeln.
Abpilgern (pilicrim) t. abwallfahrten, abwallen, abwandern.
Abpinnen, s. **Absinnen**.
Abplacken, t. abplagen, abquälen, abschinden, abmühen.
Abplagen (plaħan) t. abquälen, abmühen; r. sich ermatten.
Abplaggen, t. abrasen, Rasen abstechen, abflächen, ebnen.
Abplärren, t. gedankenlos absingen od. vortragen, abkreischen.
Abplatten, t. abflachen, abebnen, abglätten, abbügeln. [ableiern.
Abplätten, t. platt schlagen od. drücken, niederbügeln, abmangen.
Abplatzen (plazzan) i. sich platzend ablösen, abspalten, ab=
springen, abkrachen. [nen; abkühlen, ablöschen.
Abplätzen, t. abplatzen machen, mit dem Waldhammer zeich=
Abplündern, t. ausplündern, abziehen, entkleiden. [drohen.
Abpochen (poħan) t. lospochen, losschlagen, fertig klopfen, ab=
Abpölen, t. abhären, abnarben, abstoßen, abschaben. [blasen.
Abposaunen, t. auf der Posaune vortragen, abtrompeten, ab=
Abposten, t. Holz in Posten theilen, abstapeln, absetzen.
Abprägen, t niederprägen, abstempeln, ausprägen, abbilden.
Abprallen, i. abschnellen, zurückfliegen, abfliegen, abschnicken.
Abprasseln, i. abknattern, abkrachen, abtosen, abbrausen.
sich **Abpredigen**, r. sich abreden, abschreien, müde ermahnen.
Abprellen, t. abprallen machen, zurückschnellen, abfliegen.
Abpreschen, t. abjagen, abhetzen; i. fortgalopiren; abbrunften.
Abpressen (pressan) t. abdrücken, niederpressen, abdringen.
Abpritschen, t. abholzen, abprügeln, abbläuen, abdreschen.
Abprotzen, t. vom Protzwagen abheben, ablegen (eine Kanone).
Abprügeln, t. abholzen, abdreschen, abpritschen.
Abpuffen, t. absäusteln, die Haut abziehen, verpuffen, abschiessen.
Abpurzeln, i. abfallen, abtründeln, abtaumeln, abrollen.
Abpusten, t. abblasen, abhauchen; i. abblitzen.
Abputzen, t. abschnäuzen, abbrechen, ausfilzen, abcapiteln.
Abquälen (quelan) t. abplagen, abfoltern, abmartern.
Abquerlen, t. abquirlen, abschlagen, abrühren, abwirteln.
Abquetschen, t. abklemmen, abdrücken, abkneipen, abstauchen.
Abquicken, t. mit Quecksilber scheiden, abtreiben, abkühlen.
Abrackern, t. abmarachen, abmergeln, abschinden.
Abracadabra, ein sinnloses Zauberwort, Gewäsch, Geschwätz.
Abrädeln (rat), abrollen, abrändeln, vom Rädchen abwickeln.
Abrädern, t. mit einem Rade abfahren od. abbrechen, mit dem
Abraffeln, t. abraufen, abrechen, abharken. [Rade abstoßen.
Abraffen, t. aufbinden, aufgarben, absammeln, abrechen.
Abrahmen, t. absahnen, abnideln, abschöpfen; entrahmen.
Abrainen, abmarken, abgränzen, abhägen, abzäunen.
Abrammeln, i. u. r. abbrunften, abbrunsten, abgeilen, abgelzen,
sich entkräften, abbalzen, abhuren, aufhören zu rammeln.
Abrändeln, abranden, abrändern (rant) t. mit Rande versehen,
des Randes berauben, kippen, beschneiden.
Abransten, t. abecken, abstoßen, abründen, abrändern.
Abranken, t. abkrauten, Ranken abschneiden; i. abklimmen.
Abränzeln, t. den Ränzel abnehmen, absacken, ablegen. [gelzen.
Abranzen, t. abränzeln, sich herumtreiben, abwandern; i. ab=
Abrasen, t. abweiden, =fressen; =poltern, =drohen; i. rasend fort=
die **Abrasion**, Abschabung, Abschieferung, Abschälung. [gehen.
Abraspen, s. **Abrispen**.

Abraspeln, t. abfeilen, abstoßen, fertig raspeln.
Abrasseln, i. fortrasseln, rasselnd abfahren od. fortgehen.
Abrasten, t. auflegen, niederlegen, aufliegen lassen. [abhalten.
Abrathen (roatan, ratan) t. widerrathen, errathen, abmahnen,
Abrathungsschreiben, Abmahnungsschreiben, Dehortato-
Abrauben (hraupan) t. abstehlen, entwenden, abbeuten. [rium.
Abrauchen (ruohi) i. abdampfen, verfliegen, verrauchen.
Abräuchern (rouhan) t. gar räuchern, durchräuchern, einräu-
die Abrauchschale, Abdampfungsbecken. [chern, ausräuchern.
Abraufen (roaffan) t. abreißen, abzerren, sich derb raufen.
der Abraum (hrumo) das Abholz, die Abäste, der Afterschlag,
der Abfall, Abgang, Schutt, Abschurf, Abhub.
Abräumen, t. wegschaffen, abholzen, abästen, abschürfen.
Abraupen (hraupa) t. abmotten, abziefern, ablesen, abräuchern.
der Abraxas, das zauberkräftige Zeichen auf Amuletsteinen.
Abrechen (rachan) t. abharken, abraffen, abegen.
das Abrechling, Abrechsel, Abgeharkte, Abgeraffte.
Abrechnen, t. abziehen, abzählen, discontiren, ablassen.
die Abrechte, die linke, unrechte Seite des Tuches.
Abrechten (reht) t. abstreiten, abzanken, abprozessiren; auf
der linken Seite abhären. [abführen, ablangen.
Abrecken, t. strecken, ausplätten, dünne hämmern, abreichen,
die Abrede, Verabredung, Rücksprache, der besprochene Ver-
gleich; die Widerrede. [müde reden.
Abreden (redan) t. besprechen, abrathen, widersprechen, sich
Abredig, adj. widersprechend, widersinnig, verleumderisch.
der Abrégé, Abriß, Auszug, Inbegriff, die Abstracte.
Abregiren, t. abkürzen, ausziehen, kurz fassen.
Abregeln, t. abmessen, einrichten, anordnen, regeln. [regnen.
Abregnen (regan) t. u. i. durch Regen abschlagen, aufhören zu
Abreiben, t. fertig reiben, abscheuern, abnützen, abfretten.
Abreichen (reicchan) t. erreichen, ablangen, herabgeben.
Abreifen (rif) i. völlig reifen; t. abbändern, -stoßen, -riemen,
Abreihen, t. abziehen, abschnüren, ablösen, abfädmen. [-rillen.
die Abreise, Abfahrt, Entfernung, der Abgang, Abmarsch.
Abreisen (rizan, risan) i. abgehen, abfahren, absegeln.
Abreißen, t. abzerren, abtragen, abzeichnen; i. reißen, zerreißen.
der Abreißer, die Reißfeder, der Zeichner, Entwerfer.
die Abreißung, das Abreißen, die Abruption, das Innehalten.
Abreiten (ritan) i. fortreiten, wegreiten; t. zu Ende reiten,
sich müde reiten. [Rennen abstoßen, zuvorkommen.
Abrennen, i. fortlaufen, abschnellen; t. sich müde rennen, im
Abrichten (rihtan) t. gerade richten, abkrümmen, abhobeln,
ebnen, zuschneiden, abmessen, abwägen, unterrichten, dressi-
der Abrichter, ungeschickte Lehrer, Dressirer, Routinier. [ren.
der Abrichthammer, Hammer z. Ausschneiden des Stabeisens.
der Abrichtstab, Abrichtstock, eine Art Amboß.
Abriechen, t. anriechen, den Geruch nehmen, entduften.
Abriegeln, t. verriegeln, verschliessen, abpfählen, abtrumpfen.
Abrieseln, i. abtropfen, herabrollen, abbröckeln, abhageln.
Abriesen, i. sich absondern und abfallen, abbröckeln, abrinnen.
Abriffeln, t. abraufen, abschleißen, verweisen, rüffeln.
Abrinden, i. abschälen, abkrusten, abpalen, abschoten, aushülsen.
Abrindern, i. aufhören zu rindern, abgelzen, abrammeln.
Abrindig, adj. abgebacken, abstehende Rinde habend.
Abringeln, -ringen, t. vom Ringe losmachen, Ringe abstechen.
Abringen (hringan) t. abkämpfen, im Ringen abbrechen, ab-
reiben, ausringen; r. sich müde ringen.
Abrinnen (rinnan) i. ablaufen, sich verlaufen, abfliessen.
Abrispen, (hrespa) t. u. i. aus der Rispe fallen, ausfallen.
der Abriß, das Abbild, der Grundriß, die abgekürzte Darstel-
der Abritt, das Wegreiten, der Anschlag, der Antritt. [lung.
die Abrogation, Abschaffung, Aufhebung, Abstellung.

Abrogiren, t. abschaffen, aufheben, abstellen, beseitigen.
Abrohren (raore) t. entrohren, berohren, beschilfen.
Abröhren, i. abrieseln, abriesen, abbröckeln; abstreichen.
Abrollen, i. fortrollen, ausrollen, ausmangeln; t. vollends ab-
stoßen, auseinanderrollen, mit dem Rolleisen verzieren.
die Abronen, Weichlinge, Zärtlinge, Wollüstlinge. [zerrosten.
Abrosten (rost) i. durch Rost abgesondert werden, verrosten,
Abrösten, t. genug rösten, auf dem Rost braten, abbräunen.
Abröthen (rot) i. roth abfärben; t. ganz roth machen.
Abrotten, i. abfallen, ausfallen, abrispen, abfaulen.
der Abruch, Aprich, sd., die vollgesponnene Spindel.
Abrücken (ruchan) t. wegrücken, abschieben, absetzen.
Abrudern, i. fortrudern, abstoßen, abfahren, abhalten.
der Abruf, die Abberufung, das Ausrufen, die Verkündigung.
Abrufen (hruafan) t. ausrufen, verkündigen, wegrufen, mit der
Stimme erreichen, zum letzten Male rufen, sich müde rufen.
der Abrufer, der Ausrufer, Abholer, Bote, Herold.
das Abrufschreiben, Abberufungsschreiben, Rappellschreiben.
der Abrufschuß, Rappellschuß, Retraiteschuß, Rückzugssignal.
die Abrufung, Abberufung, Zurückberufung, Entfernung.
Abrühren (hruran) t. abschlagen, abquirlen, durchrühren.
Abrumpeln, i. fortrumpeln, fortrasseln, fortrollen, abkollern.
Abrumpiren, t. abbrechen, abreißen, abkürzen, abplatzen.
Abründen, -runden, t. rund machen, abstoßen, abkanten, ab-
Abrupfen, t. abreißen, abfiedern, abzupfen, abzerren. [ecken.
Abrupt, adj. u. adv. abgebrochen, abgerissen, plötzlich, uner-
die Abrupta, plötzliche Einfälle, abgerissene Reden. [wartet.
die Abruption, Abbrechung, Abgerissenheit, Abgebrochenheit.
Abrüsten (hrustan) t. abtragen, abschlagen, abbrechen, abbuden.
Abrutiren, t. verdummen, zum Vieh machen, abstumpfen.
das Abrutissement, die viehische Dummheit, thierische Wildheit.
Abrutschen, i. abgleiten, abschurren, abwippen, abfahren, sterben.
Abrütteln, t. abschütteln, durch Rütteln abwerfen.
Absäbeln, t. abhauen, abhacken, abschneiden; aussaufen.
Absacken (sac) t. abladen, in Säcke vertheilen, abränzeln.
Absäen (saau) t. besäen, bestreuen, durch Besäen ausmergeln.
die Absage, Auffagung, Aufkündigung, Lossagung.
der Absagebrief, Aufkündigungsbrief, die Entsagungsurkunde.
Absagen (sagon) t. auffagen, abbestellen, aufkündigen, sich los-
Absägen, t. mit der Säge abschneiden. [sagen, entsagen.
Absahnen, t. abrahmen, abnideln, abschöpfen, abschäumen.
Absalzen (zalaz) einpökeln, mariniren, einsäuren.
Absatteln (satala) t. abschirren, abwerfen, absteigen, absitzen.
der Absatz (saz) das Absetzen; der Vertrieb, Verkauf, Abgang;
Abstich; ein Säulenglied; der Hacken; Abschnitt; die Pause.
der Absatzdraht, Pechdraht, d. Absätze anzunähen, abzudoppeln.
das Absatzholz, Schuhmacherholz zu Absätzen.
Absätzig, adj. abfallend, sich trennend, ablenkend, abgebrochen.
der Absatzort, Absatzsuhl, die Absatzahle, der —pfriem.
die Absatzzwecke, der Absatznagel, der Absatzpflock.
Absäubern (zaupar) t. abräumen, reinigen, läutern, abkramen.
Absaufen (suphan) t. abtrinken, abzechen, im Saufen übertref-
fen; r. sich dadurch entkräften, sich arm saufen.
Absäugeln, absaugen u. absäugen, abnutschen, abzitzen. [zitzen.
Absaugen (sugan) t. durch Saugen entkräften, aussaugen, ab-
Absäugen, t. entwöhnen, ablegen, pfropfen, sättigen, stillen.
Absäumen (saum) t. verabsäumen, versäumen, vernachlässigen.
Absäuseln, t. abwehen, abblasen, abhauchen. [abfliegen.
Absausen (susan) t. sausend abwehen; i. fortsausen, sausend
der Absceß, das Geschwür, die Eiterbeule, Eitergeschwulst.
Abschaben (scapan) t. abradiren, abrasiren, abkratzen.
das Abschabsel, Abgeschabte, die Krätze, der Abgang. [feilschen.
Abschachern (scahhar) t. abhandeln, abdingen, abmärkten, ab-

Abschachteln, t. mit Schachtelhalm abreiben, abhalmen.
Abschaffen (scafan) t. abstellen, abbringen, abrogiren, abdan-
ken, absetzen, abtragen, aufheben. [schmeicheln, abgirren.
Abschäkern, t. abkosen, abliebeln, abbuhlen, abtändeln, ab-
Abschälen, t. abhülsen, abpalen, abrinden, abbasten, abschelfern.
Abschalmen, t. anschälen, abmarken, abgränzen, anweisen.
Abschärfen (sarpf) t. abschrägen, abkanten, abecken, abstoßen.
das Abschärfmesser, das Abschrägemesser, Abstoßmesser.
Abscharren (scaran) t. abkratzen, abtreten, abhufen.
Abschatten (scatu) t. abreißen, darstellen, schattiren.
die Abschattung, der Schattenriß, Umriß, die Schattirung.
Abschätzen (scaz) t. abwerthen, herabsetzen, absprechen, abur-
der Abschätzer, Taxator, Wardein, Dispacheur. [theilen.
Abschätzig, adj. u. adv. verächtlich, herabsetzend, herabwürdigend.
Abschauen (scauuan) i. heruntersehen; t. absehen, ablugen,
abschillern. [abscheren, abkleiden.
Abschauern, t. abscheuern; abtheilen, absondern, abscheiden,
Abschaufeln (scuafal) t. durch Schaufeln entfernen od. reinigen.
Abschaukeln, t. abschütteln, abrütteln; r. sich müde schaukeln.
der Abschaum (skimo) der Auswurf, das Schlechteste, die Hefe.
Abschäumen, t. den Schaum abnehmen, abschöpfen, absahnen.
Abscheeren, s. -scheren. [i. sich entfernen, sterben, hinscheiden.
Abscheiden (sceidan) t. absondern, trennen, absinden, -scheuern;
der Abscheider, der Zerleger, Absonderer, Scheidekünstler.
der Abschein (sginan), Abglanz, Schimmer, Blick, Seitenlicht.
Abschellen, t. schellend zerreißen, abklingeln, durch Handschellen
Abschelken, t. abschälen, zuschneiden, abschrägen. [trennen.
Abschenken, t. ausschenken, abgiessen, v. e. Geschenke abgeben.
Abscheren (sceran) t. abrasiren, -scheuern, -schauern, -kleiden.
Abscherzen (scerco) t. abkosen, abliebeln, abspielen, abbuhlen.
der Abscheu (scuan) die Abneigung, der Haß, Widerwille; der
Gegenstand des Abscheues, die Scheuche. [chen ermatten.
Abscheuchen (sciuhan) t. abschrecken, abjagen, durch Scheu-
Abscheuern, t. abkleiden, abreiben, abnützen, -schaben, -tragen.
Abscheulich (scuhaft) adj. u. adv. verabscheuungswürdig,
schändlich, schmählich, schmachwürdig. [trächtigkeit.
die Abscheulichkeit, Schlechtigkeit, Schändlichkeit, Nieder-
Abscheuwürdig, adj. abscheulich, verabscheuungswerth, fluch-
Abschichten, t. ablagern, absetzen, ablegen, abfinden. [würdig.
Abschicken, t. wegschicken, absenden, expediren, aussertigen.
Abschieben, t. abrücken, absondern, mehr schieben, durch Schie-
ben tilgen; i. abzahnen. [nung, der Beschluß, Ausspruch.
der Abschied, die Entlassung, das Entlassungszeugniß, die Tren-
der Abschiedsbesuch, das Abschiednehmen, der Abschiedsgruß,
das Abschiedsgesuch, d. Entlassungsgesuch. [die Abschiedsscene.
das Abschiedsmahl, Abschiedsfest, der Abschiedsschmaus.
Abschiefern, i. abblatten, abschelfern; t. abblättern, abschälen.
Abschielen t. heimlich absehen, ablugen, ablauern.
Abschienen, t. gehörig schienen, entschienen, abmessen.
der Abschiener, der Markscheider in Bergwerken.
Abschiessen (sceozzan) t. fortschleudern, abfeuern, näher tref-
fen; i. zuletzt schiessen, herabstürzen, verschiessen, erbleichen.
Abschiffen (scef) absegeln, abfahren; t. z. Schiffe fortschaffen.
Abschildern (scilt) darstellen, abmalen, nachbilden, schildern.
Abschinden (hiscentan) d. Haut -ziehen, -fellen, -decken, -quälen.
Abschirren, t. abhalftern, absatteln, abzäumen. [abmetzgen.
Abschlachten (slahtan) t. tödten; i. das Schlachten beendigen,
Abschlacken, t. entschlacken, abziehen, reinigen, abhämmern.
Abschlaffen (slaf) t. erschlaffen, abspannen, schwächen.
der Abschlag (slag) die Abrechnung, das Abprallen, die Ver-
minderung, der Afterschlag, Abraum; die Matrize; der Ver-
das Abschlageisen, Schmiedeeisen, geschmiedetes Eisen. [schlag.
Abschlagen (slahan) t. abstoßen, niederstechen, abschneiden, ab-
truppen, abnehmen, zurückschlagen, ablassen, verweigern,
versagen, abprägen, abklatschen, abprügeln; i. fallen, sinken,
sich vermindern, entarten, abnehmen, abprallen.
der Abschlagewisch, der Salinenstrohwisch, der Salzkehrbesen.
Abschlägig, adj. u. adv. verneinend, verweigernd, versagend.
Abschläglich, auf Abschlag, -rechnung, Rechnung. [wird.
die Abschlagsanleihe, Anleihe, von der jährlich zurückbezahlt
Abschlämmen, s. Abschlemmen. [gelnd ablaufen.
sich Abschlängeln, r. in Krümmungen hinunterfließen, schlän-
Abschlarfen, t. abschlappen, abtreten, abschleißen, abtragen.
Abschleichen (slihan) i. fortschleichen; r. sich fort—; t. ablisten.
Abschleifen (slifan) schleifend glätten, schärfen, poliren; verfei-
nern, ausbilden; abschleppen, -schlarfen; auf d. Schleife fort-
der Abschleifer, Marmor—, Polirer, Maurergesell. [schaffen.
das Abschleiffel, der Abschleifling, die Schleife, das Abgeschlif-
Abschleimen, t. entschleimen, abäschern, reinigen. [fene.
Abschleißen (slizzan) t. abnützen, -tragen; enthülsen, absiedern.
Abschlemmen, t. vom Schlamme reinigen, abwaschen, durch
Schlämmen läutern; i. aufhören zu schlemmen.
Abschlendern, i. langsam fortgehen, -spatzieren, sich forttrollen.
Abschlenken, -schlenkern (slinga) t. fortschleudern, von sich
werfen, abschütteln, abschnellen. [Tragen ermüden.
Abschleppen, t. fortschleppen, wegtragen, abtragen; r. sich durch
Abschleudern, t. gewaltsam u. weit fortwerfen, hinunterwerfen.
Abschlichten (slihtan) t. abglätten, abhobeln, abebnen.
Abschliessen (sleozan) t. loslassen, zuschliessen, beendigen, ab-
rechnen, sich trennen, absprechen, verabreden.
Abschlüpfen (sliuphan) abgleiten, abwippen, abglitschen.
Abschlürfen, t. abnippen, abtrinken, -schöpfen, -lecken. [tzung.
der Abschluß (sloz) Schluß, Beendigung, Abrechnung, Festse-
der Abschmack, Beigeschmack, schlechte Ge—, Abge—, Nach—.
Abschmaddern, t. abschmieren, abkritzeln, schlecht abschreiben.
Abschmähen (smahan) t. verweisen, beschimpfen, herunterma-
Abschmählen (smahlih) t. aus—, auszanken, -capiteln. [chen.
Abschmälern (smali) t. schmäler machen, abkargen, -knappen
Abschmarotzen, t. durch Schmarotzen erlangen, ablungern.
Abschmatzen, t. abküssen, abliebeln, abbuhlen, abzärteln.
Abschmausen, t. abessen, abzehren; i. abspeisen, abschwelgen.
Abschmecken (smeckhan) i. schlecht schmecken; t. anschmecken.
Abschmeicheln, t. abhöfeln, abfuchsschwänzen, abwedeln.
Abschmeißen (smizzan) t. herabwerfen, mehr werfen, näher
werfen, weiter werfen. [zen und abfliessen.
Abschmelzen (smalzan) t. ausschmelzen, abtreiben; i schmel-
Abschmettern, t. abdonnern, -posaunen, -trompeten. [geln.
Abschmieden (smidan) ausschmieden, fertig schmieden, abprü-
Abschmieren (smiran) t. abkritzeln, abschreiben, absudeln;
prügeln; gehörig schmieren; i. die Schmiere fahren lassen,
abfetten, abschmutzen.
der Abschmierer, schlechte Abschreiber, Absudler, Plagiarius.
Abschmunzeln, t. durch Schmunzeln erlangen, abschmeicheln.
Abschmutzen, i. den Schmutz fahren lassen, abschwärzen.
sich Abschnäbeln, i. sich abküssen, abschmatzen, abzärteln.
Abschnallen, t. abgürten, ablösen, abnehmen, ablitzen.
Abschnappen, i. abgleiten, abfahren, abfliegen, abkippen.
Abschnattern, t. abgackern, abkrähen, schlecht vortragen.
Abschneiden (snaidan) t. schneidend abtrennen, abkerben, ent-
ziehen, nachschneiden; r. aufhören; i. abstechen, verschieden
die Abschneideschere, die Glasschere in den Glashütten. [seyn.
das Abschneidsel, Abschnitzel, der Abgang, Abfall.
Abschneien, i. aufhören zu schneien, zuletzt schneien.
Abschneiteln, t. beschneiden, beschnitzeln, zustutzen.
Abschnellen (snelli) t. abschleudern, abschiessen; i. abprallen
Abschnicken, t. abschnellen, -prallen, -fliegen. [schnell abreißen

Abschnippeln -ppern, -pfeln, t. die Spitzen abschneiden.
der **Abschnipperling**, Abschnipfel, Abgang der Wolle.
der **Abschnitt**, das Abschneiden, die Abrechnung, d. Abgeschnittene, das Segment, die Exergue, die Quermauer, die Cäsur, der Absatz, Ruhepunkt; das Muster, z. B. Haubenmuster.
das **Abschnittlein**, Abschnitzel, Abgänge, Abfall.
der **Abschnittswinkel**, Winkel der Sehne mit der Tangente.
der **Abschnitzel**, das Abschneitsel, d. Abschnittlein, die Abgänge.
Abschnitzeln (snitlan) t. schnitzelnd ab-, zer-, nachschneiden.
Abschnitzen, t. in Holz nachschneiden, abschnitzeln, abkerben.
Abschnüren (snorhan) t. ablösen, losbinden, abbinden.
Abschnurren, t. abbetteln, ablungern; i. schnurrend losgehen.
Abschocken, t. schockweise abzählen, abtheilen. [abrahmen.
Abschöpfen (scuafan) t. oben abnehmen, abtrinken, abschlürfen,
Abschoß, Abzugsgeld, Abzugs—, Nach—, Vermögenssteuer.
Abschoßpflichtig, adj. zur Nachsteuer, zum Abschoß verbindlich.
die **Abschoßpflichtigkeit**, d. Verbindlichkeit zur Abfahrtssteuer.
das **Abschoßrecht**, Abzugsrecht, Nachsteuerrecht. [lassen.
Abschrägen (screot), schräg abschneiden, absenken, ablaufen
die **Abschrägung**, Abhaldung, schräge Fläche, Senkung.
Abschrammen (sciramman) t. abkratzen, abschrapen, abklauben.
Abschrauben, t. losschrauben, abnehmen, abdrehen, unterdrücken.
Abschrecken (screchan) t. verscheuchen, entmuthigen, abhalten.
die **Abschreibegebühr**, Abschreibekosten, die Copialien.
Abschreiben (scripan) t. durch Schreiben vervielfältigen, copiren, abnützen, bezahlen, abbestellen, durch Schreiben tilgen, ausstreichen, einem andern zuschreiben, die Zahlung
der **Abschreiber**, Copist, Abschmierer, Plagiarius. [anmerken.
die **Abschreiberei**, das Plagiat, das Copiren. [müde schreien.
Abschreien, (scrian) t. schreiend verkündigen, abrufen; sich
Abschreiten (scritan) i. sich entfernen, abgehen, abweichen; t. mit Schritten abmessen, mit einem Schritte erreichen.
die **Abschrift**, (kiscrift) die Copie, die Reinschrift, das Duplum.
Abschriftlich, adj u. adv. abgeschrieben, in Abschrift, in duplo.
Abschröpfen, t. die Spitzen abhauen, abschroten, berauben.
die **Abschrote**, der Amboßmeißel, Schrotmeißel, Brechmeißel.
Abschroten, t. abwälzen, absondern, absägen, abhauen, abfressen, ableiten, abmahlen, abdachen, abstoßen.
Abschultern, t. von der Schulter nehmen, ablegen, abstellen.
Abschuppen, t. entschuppen, fortstoßen, abblättern, abjucken.
Abschüppen, t. mit der Schüppe wegschaffen, abschaufeln.
Abschuppern, t. abschuppen, abjucken, abscheuern, abreiben.
die **Abschur**, die Schur (der Schaafe), das Abscheren.
Abschürfen, t. den Schurf losmachen, aufgraben, abschaufeln.
Abschurren, t. abtreten, abscheuern; i. schurrend fortgehen.
der **Abschuß**, schnelle Abfluß, Absturz, das Verschiessen einer
Abschüsseln, t. abtragen, -nehmen, die Schüssel leeren. [Farbe.
Abschüssig, adj. u. adv. steil abstürzend, abhaldend, abholzig.
Abschütteln (scutilan) t. abwerfen, abschmeißen, abrütteln.
Abschütten (scutan) t. abgiessen, ablaufen lassen, ablassen.
Abschützen, t. hemmen, unterbrechen, ablassen. [schänden.
Abschwächen (suuahhan) t. entkräften, abmergeln, ermüden,
die **Abschwächung**, Entkräftung, Ermattung, Schändung.
Abschwämmen (suuamp) s. **Abschwemmen.**
Abschwanken, i. abschaukeln, schwankend fortgehen, abtaumeln.
Abschwänzeln, t abschmeicheln, abheucheln, abhöfeln.
Abschwären (suaren) i. abschwellen, abeitern, abheilen.
Abschwärmen, t. im Schwarme fortfliegen, aufhören zu schwärmen; r. sich müde schwärmen, sich durch Schw. entkräften.
Abschwarten, t. abhäuten, abpelzen, abrinden, -fellen, -ledern.
Abschwärzen (souuarz) t. völlig schwarz machen, einschmutzen, anschwärzen, verleumden, die Schwärze fahren lassen.
Abschwatzen (hguedan) t. abkosen, abschmeicheln, abbetteln.
Abschwefeln, t. entschwefeln, gehörig schwefeln, durchschwefeln.
der **Abschweif**, die Abschweifung; der Umschweif, der Excurs; die Untreue. [schneiden; i. sich entfernen, abgehen.
Abschweifen (suaifan) t. abschwenken, abspülen, krumm aus-
Abschweifig, adj. treulos, untreu, abtrünnig, unbeständig.
die **Abschweifung**, die Verirrung, Abweichung, Nebenreise, Excursion. [durch Schwelgen entkräften.
Abschwelgen (souuelchan) i. abschmausen, ablecken; r. sich
Abschwemmen, t. abschwimmen machen, abspülen, abflößen.
Abschwenden, t. verschwinden machen, zerstören, verbrennen.
Abschwenken, t. abschlenkern, abschleudern, abschwingen; i. sich seitwärts wenden, schwenken. [müde schwimmen.
Abschwimmen (suuiman) i. fortschwimmen, wegfliessen; r. sich
Abschwindeln, t. durch Schwindeleien erlangen, abgaukeln, abwindbeuteln; i. sich schwindelnd entfernen. [trocknen.
Abschwinden (suintan) i. abnehmen, abfallen, ermatten, ein-
Abschwingen (suingan) t. durch Schwingen reinigen, fortschleudern; r. herabspringen. [seln, abwispern, abkreischen.
Abschwirren, t. fortsausen, fortbrausen, fortzischen; t. abnä-
Abschwitzen (suuizzan) t. abbeizen, abbüßen; r. sich matt schwitzen, sich durch Schw. entkräften; i. aufhören zu schwitzen.
Abschwören (sueran) t. sich eidlich reinigen oder lossagen; durch Meineid entziehen, eidlich leugnen, verschwören.
die **Abschwörung** (suuerida) der Lossagungs-Eid, der Reinigungs-Eid, Leugnungs-Eid, das Purgatorium. [Drehung.
der **Abschwung**, das Herabschwingen, der Absprung, die halbe
Absechteln, t. ablaugen, abbäuchen, abbüken. [nehmen.
Absegeln, i. fortsegeln, abfahren, fortschiffen; t. die Segel ab-
Absehbar, adj. u. adv. übersehbar, mit dem Auge erreichbar.
Absehen (sehan) t. u. i. ablugen, ablauern, abmerken; abstrahiren; einsehen; abwarten; ablernen, abstehlen, nachahmen.
das **Absehen**, die Absicht, das Augenmerk, der Endzweck, das Visir, der Diopter, die Mücke, das Korn. [der Seide.
die **Abseide** (seid) die Flockseide, rauhe Wollseide, der Abfall von
Abseifen, t. entseifen, von Seife reinigen, mit Seife abkochen.
Abseigen (sigan) s. **Abseihen.**
Abseigern, t. mit dem Senkblei messen, vollends abscheiden.
Abseihen, t. durchseihen, durchschlagen, durchgiessen; i. absickern.
Absein, u. -seyn, i. entfernt seyn, abwesend, abgesondert seyn.
das **Absein**, -seyn, d. Abwesenheit, Entfernung, Unterlassung
die **Abseite** (sitrn) Rückseite, Kehrseite, das Seitengebäude.
Abseiten (sittun) von Seiten, in Beziehung auf, her, von.
Abseitig, adj. seitwärts gelegen, abgelegen, angränzend.
Abseits, adv. bei Seite, zur Seite, auf die Seite, abwegs.
Absenden (saintan) t. abschicken, fortschicken, versenden, abordnen; abschiessen, fortwerfen, fortschleudern.
der **Absender**, Ausfertiger, Fortschicker, Uebersender, Versender.
die **Absendung**, Versendung, Abfertigung, Abschickung.
Absengen, t. abbrennen, abflammen, abhären. [ablegen.
Absenken (senkan) t. abhalden, abdachen, böschen; fortpflanzen,
der **Absenker**, Ableger, das Senkreis; der Fortpflanzer.
Absens, -**sent**, adj. abwesend, entfernt, fehlend, zerstreut.
die **Absentenliste**, d. Verzeichniß d. Abwesenden od. Fehlenden.
sich **Absentiren**, r. sich entfernen, wegbegeben, fortmachen.
die **Absenz**, Abwesenheit, Entfernung, Zerstreuung.
die **Absenzgelder**, Versäumnißgelder, Abwesenheitsstrafen.
Abserben, i. darben, sich abzehren, schwinden, hinwelken.
Absetzen (sezzan) t. u. i. wegsetzen, abschieben; inne halten, sich unterbrechen; abwerfen; heimlich gebären; abschlagen; abziehen, abstreichen; abbrechen, abnehmen; abdanken; verkaufen; entwöhnen; zu Ende setzen; seine Richtung ändern; verschieden seyn.
der **Absetzer**, Verkäufer, Entwöhner, Abdanker, Abwerfer.

das Absetzferkel, das entwöhnte Ferkel, wie —füllen, —kalb.
der Absetztisch, Seitentisch zum Absetzen, Tuchscherertisch.
die Absetzung, Abdankung, Entlassung, Suspension, d. Abschied.
sich Abseufzen (sufstan) r. sich abstöhnen, abklagen, abschmach-
Abseyn, s. Absein. [ten, sich matt seufzen.
Absicheln, t. absensen, abmähen, abhauen, abschneiden. [hung.
die Absicht, d. Absehen, d. Zweck, Endzweck, die Hinsicht, Bezie-
Absichtlich, beabsichtigt, bewußt, mit Absicht, Willen, Fleiß.
Absichtslos, unwillkührlich, wider Willen, nicht mit Fleiß.
Absichtsvoll, adj. voller Absichten, ränkevoll, umsichtig. [sen.
Absickern, i. abtröpfeln, abrieseln, abbröckeln, absintern, abtrie-
die Absiden-Linie, die größte Axe der Planetenbahn.
Absieben, t. abzainen, durchsieben, sichten, reutern, reinigen.
sich Absiedeln (sidilan) r. fortziehen, sich entfernt anbauen.
Absieden (sidan) t. gar sieden, abkochen, abseifen, aussieden.
Absingen (singan) t. hersingen, vorsingen, singend hersagen;
zuletzt singen; r. sich müde singen, sich abzwitschern. [dachen.
Absinken (sinkan) i. niedersinken, sich senken, abhalden, sich ab-
Absintern, i. absickern, abtröpfeln, absetzen, abrieseln, abtriefen.
das Absinth, der Wermuth, —strank. [sitzen; r. sich müde sitzen.
Absitzen (sitan) i. absteigen; t. abbüßen, abnützen, bis zu Ende
Absocken, i. abtröpfeln, abgradiren, abdunsten. Absod, Absud.
Absohlen, t. abnützen, abreiben, abscheuern, verbrauchen.
der Absold, letzte Sold, Entlassungssold, letzte Lohn, d. Laufgeld.
Absolden, t. auszahlen und entlassen, ablohnen, ablöhnen.
Absolüment, adv. schlechterdings, durchaus, auf jeden Fall.
Absolut adj. u. adv. an und für sich, unbezögen, unabhängig,
unumschränkt. [Begnadigung.
die Absolution, Lossprechung, Sündenerlassung, Absolvirung,
der Absolutismus, die Liebe zur Alleinherrschaft.
der Absolutist, Anhänger der unumschränkten Herrschaft.
das Absolutorium, das Lossprechungs-Urtheil, der Entbin-
dungsspruch, Erlassungsschein, Ablaßzettel. [tigen.
Absolviren, t. lossprechen, lösen; vollenden, beendigen, abfer-
Absonderbar, adj. absonderungsfähig, ablöslich, trennbar.
Absonderlich (suntrig) sonderbar, seltsam, eigen; besonders.
Absondern (suntaran) t. sondern, scheiden, trennen, ablösen,
abtheilen, ausschliessen, abstrahiren, abziehen.
das Absonderungsvermögen, Abstraktionsvermögen, höheres
Denkvermögen, höhere Urtheilskraft. [terpunktionszeichen.
das Absonderungszeichen, das Comma, der Punkt, das In-
Absonnig (sunna) adj. von der Sonne abgewandt, schattig,
Absooren, sd., verdorren, absterben, hinwelken. [nördlich.
Absorbiren, t. einsaugen, verschlucken, verschlingen, verzehren.
Absorbirende Mittel, Einsauge-Mittel, trocknende Mittel.
die Absorption, die Einsaugung, Verschluckung der Säfte.
sich Absorgen (soragan) r. sich abhärmen, abgrämen, abküm-
mern, abkränken, abtrauern. [reißen, abbersten.
Abspalten (spaltan) i. sich spaltend absondern, absplittern, ab-
die Abspaltung, Abberstung, Absplitterung, das Abspringen.
Abspänen, t. entwöhnen, absetzen, absaugen, abgesellen.
Abspannen, t. losspannen, ablösen; schwächen, erschlaffen;
mit der Spanne erreichen; abdringen, abwendig od. abspän-
stig machen, entfremden. [das Abspänstigmachen.
die Abspannung, Abgespanntheit, Ermattung, Erschlaffung,
Abspänstig, abspännig, abspänig, adj. abgesellt, abgeneigt, un-
treu, abtrünnig, abwendig. [abknausern, entziehen.
Absparen (sparan) t. abkargen, abknappen, abgeizen, abfilzen,
Abspeisen, t. abessen, abschmausen; sättigen; scheinbar befrie-
digen, täuschen; i. das Mahl beendigen. [nisse zeigen.
Abspiegeln, t. u. r. spiegelnd abbilden, vergleichen, im Gleich-
die Abspiegelung, der Reflex, die Abbildung, das Gleichniß.
Abspielen (spilan) t. abklimpern, vorspielen, aufspielen, vor-
tragen; durch Spielen abnützen od. abnehmen; r. sich müde
spielen, sich abtändeln, sich arm spielen. [herabholen.
Abspiessen (speoz) t. vom Spiesse abnehmen, mit dem Spiesse
Abspindeln (spinila) t. abspulen, abhaspeln, abspinnen, ab
rocken, abweifen. [tilgen; durch Spinnen abnützen.
Abspinnen (spinnan) t. abspulen, leer spinnen, durch Spinnen
Abspitzen (spizze) t. abköpfen, abküpfen, abknipsen, abristen.
Absplittern, t. u. i. abspalten, abbersten, abbröckeln, abspringen.
Abspötteln, t. abkritteln, abschmähen, abnarren, abhanswur-
sten, absticheln, durchhecheln. [haben, vexiren, necken.
Abspotten (spotan) t. ausspotten, zum Besten, zum Narren
Absprechen (sprechan) t. u. i. absagen, verneinen, aburteln;
verabreden, besprechen, abkarten. [Widersprecher.
der Absprecher, anmaßende, vorschnelle Urtheiler, Verneiner,
die Absprecherei, anmaßendes Urtheilen, Vorwitz, Dünkel, Vor-
eiligkeit im Beurtheilen. [verneinend, dünkelhaft, voreilig.
Absprecherisch, adj u. adv. anmaßend, vorschnell urtheilend,
Abspreizen (spraitan) t. abstützen, absperren, auseinanderstäm-
men, durch Spreizen abspalten, klaffen machen.
Absprengen (sprangen) t. abspringen machen, abspalten, ab-
drücken; besprengen; i. fortgalopiren, fortjagen.
Abspriessen (spriuzan) i. entspriessen, abstammen, entspringen.
Abspringen (sprincan) i. durch einen Sprung sich absondern,
abbersten, abspalten; r. sich müde springen, sich abhüpfen.
Abspritzen (spriuzan) t. durch Spritzen herunterbringen, ab-
sprengen; i. in Tropfen abspringen, abfliegen.
der Absproß, Absprößling, Nachkomme, Abkömmling, Enkel.
Absprossen, i. abstammen, entspriessen, entspringen, entstammen.
der Abspruch, Aburtheil, letzter Ausspruch, Entscheidung.
der Absprung, Abfall, Abstand, die Einschränkung.
der Absprungswinkel, der Winkel zwischen Linie und Fläche.
Abspulen, t. -haspeln, -spinnen, -winden, -weifen; fertig spulen.
Abspülen, t. abwaschen, abschlämmen, - seifen, - laden, reinigen.
der Abspuler, Abhaspler, Abwinder, -weifer. [die Schlämme.
das Abspülicht, Spülwasser, der abgespülte Schmutz, Schlamm,
Abstählen (stachul), härten, abhärten, vorstahlen, -schärfen.
Abstähren, i. abbalzen, abgelzen, abrindern, - bocken, -widdern.
der Abstamm, Ursprung, die Abstammung, das Geschlecht.
Abstammeln, t. herstammeln, herstottern, abmummeln, -lallen.
Abstammen (stamman) i. entspringen, -stammen, -spriessen, ab-
Abstämmen, t. abhauen, absägen, fällen; -meißeln. [kommen.
der Abstämmling, Abkömmling, Abkomme, Nachkomme.
die Abstammungstafel, Stammtafel, der Stammbaum, das
Abstämpeln, s. Abstempeln. [Geschlechtsregister.
Abstampfen (stamfan) t. niederstampfen, durch Stampfen ab-
brechen od. abnützen, fertig stampfen, sich müde stampfen.
der Abstand, die Entfernung, der Unterschied, der Zwischenraum,
die Verzichtleistung, Begebung; Abtretung, Cession.
der Abständer, ein abgestandener, verdorrter Baum. [gängig.
Abständig, adj. u. adv. abgestanden, verdorrt, abgehend, ab-
das Abstandsgeld, Abfindungsgeld, die Abkaufssumme, der
Reupfennig, Reukaufschilling. [Sonne.
der Abstandswinkel, der Stand eines Planeten gegen die
Abstapeln, t. vom Stapel nehmen, herabnehmen, fortschaffen.
Abstatten, t. ausstatten, -steuern, bemitgiften; ausrichten, ent-
der Abstaub, abfliegende Staub, das Verstäubende. [richten.
Abstäuben, t. vom Staube reinigen, abwischen, abkehren.
der Abstäuber, Kehrwisch, Haarbesen, die Fegeule, die Handeule.
Abstäupen (stiupan) abschmitzen, mit Ruthen streichen, abprü-
geln, abpeitschen, abfuchteln, durch Stäupen abgewöhnen.
Abstechen (stechan) t. stechend absondern; abladen; erstechen,
besser stechen, übertreffen, ausstechen; ableiten, abzapfen;
nachstechen; abstoßen, abfahren; abgewinnen; sich unter-

scheiden, contrastiren, verschieden seyn. [der Schanzgräber.
das **Abstecheisen**, das Dreheisen der Zinngiesser, runder Spaten
der **Abstecher**, Brett am Weberstuhle; die Nebenreise, Excurs.
die **Abstechgrube**, der Abstechherd, Kühl— in Schmelzhütten.
die **Abstechung**, der Abstich, die Ablassung des geschmolzenen
Metalles. [den bezeichnen; entwöhnen, absetzen.
Abstecken (steckan) t. losstecken, mit Stecken, Pflöcken od. Stä=
das **Absteckeisen**, zum Vorstechen für die Pfähle eines Lagers.
die **Absteckleine**, —schnur, zum Messen beim Abstecken.
Abstehen (stehan, stantan) i. entfernt seyn, sich abbiegen; ver=
derben, schal werden; sterben; den Anstand verlassen; vom
Baume fliegen; zurücktreten, verzichten; Unrecht geben;
t. abtreten, überlassen; r. sich müde stehen, sich durch Stehen
der **Absteher**, Verzichtende, Abtretende, der Cedent. [entkräften.
Abstehlen (stelan) t. entwenden, abluchsen; (die Zeit) schlecht
anwenden; ablauern, ablisten, absehen. [i. steif werden.
Absteifen (stiuphan) t. völlig steif machen, stützen, spreizen;
das **Absteigequartier**, die Herberge, die Einkehrwohnung, das
Gasthaus, das Ablager, d. Nieder—. [stammen, sich senken.
Absteigen (stigan) i. heruntertreten, absitzen, einkehren, ab=
die **Absteigung**, Senkung, ein Gang aus dem bedeckten Wege
in den Festungsgraben, das Niedersinken. [oder abwerfen.
Absteinen, t. mit Marksteinen abgränzen, mit Steinen abzählen
Absteinigen, t. abschmeißen, mit Steinen zu Boden strecken.
Abstellen, t. wegstellen; aufheben, abschaffen; würzen (Bier).
der **Absteller**, Abschaffer, Aufheber; abgestelltes Bier. [haffer.
der **Abstemius**, Enthaltsame, Genügsame, Genügling, Wein=
Abstemmen (kisteman) t. abmeißeln, abstechen, abhauen.
Abstempeln, t. abprägen, niederschlagen, mit einem Stempel
bedrucken, verzieren, fertig stempeln; durch St. abbilden.
die **Abstention**, Enthaltung, Entsagung, Verzichtung.
Absteppen, t. abnähen, durchnähen, fertig steppen od. sticken.
Absterben, i. abstehen, verdorren; das Gefühl, die Empfänglich=
keit verlieren; aussterben, wegsterben, verloren gehen.
die **Absteuer**, Vermögenssteuer, das Abzugsgeld, die Nachsteuer.
Absteuern (stiuran) i. Vermögenssteuer bezahlen; ablenken,
abhalten. [Muster; das abgeleitete Metall.
der **Abstich**, Unterschied, Abstand, Contrast; das abgestochene
Abstticheln, t. absptötteln, abkritteln, abvexiren, heruntermachen.
Absticken (kistickan) t. absteppen, durch Stickerei abbilden.
Abstiften, t. abdringen, abspannen, abwendig machen, entziehen.
Abstimmen (stimman) t. völlig stimmen, herab—, niedriger
stimmen, überstimmen, abmehren, seine Stimme abgeben.
Abstimmig, adj. abweichend, widersprechend, nicht harmoni=
rend, widerstreitend, dem Wahlgegner günstig. [Meinung.
die **Abstimmung**, das Abstimmen, die Stimmenzählung, die
Abstinent, adj. enthaltsam, genügsam, den Wein vermeidend,
die **Abstinenz**, Enthaltung, Enthaltsamkeit, das Fasten. [fastend.
sich **Abstiniren**, sich enthalten, sich begnügen, fasten, mäßigen.
Abstöbern, t. abstäuben, abpflücken, abjagen, erspähen.
Abstochern, t. durch Stochern ablösen, abstechen, abstoßen.
Abstöckeln, t. mit einem Stöckchen abschlagen, an Stöckchen
binden, ablegen, absenken, niederstecken, abpflöcken. [faulen.
Abstocken, t. ablegen, vom Stocke absondern, abzeideln; i. ab=
sich **Abstöhnen**, r. abseufzen, abjammern, abklagen, abwimmern.
Abstoppeln, t. nachlesen, absammeln, die Stoppeln abweiden.
der **Abstoßbaum**, d. Abschabebaum, Gerberbaum zum Abhären.
Abstoßen (staozzan) t. abwerfen, abschieben, abdrücken, ablau=
fen, abhobeln, abschlagen, entwöhnen, verlieren, tödten, sto=
ßend abbrechen, absetzen, entfernen; i. abfahren, fortrudern.
Abstoßend, adj. ungefällig, unangenehm, widerlich, ungesellig.
das **Abstoßmesser**, Abschabemesser, Gerbermesser, Bakeleisen.
Abstottern, t. abstammeln, ablallen, anstoßend vortragen.

Abstract, abgezogen, abgesondert, blos gedacht, rein geistig.
die **Abstracten**, die Ventilzüge an den Tasten in der Orgel.
die **Abstraction**, die Abziehung oder Absonderung der Begriffe
von den Anschauungen; die Zerstreutheit, Geistesabwesenheit.
das **Abstractions=Vermögen**, das Vermögen, abgezogene,
übersinnliche Begriffe zu bilden, das höhere Denkvermögen.
das **Abstractiv**, ein Geist= oder Saft=Abzug oder Auszug.
das **Abstractum**, das Abgezogene, abgezogener Begriff od. dessen
Abstrafen, t. strafen, streichen, bestrafen, züchtigen. [Name.
Abstrahiren, t. u. i. in Gedanken abziehen, absondern; von
Etwas absehen, es aufgeben, fahren lassen. [licht.
der **Abstrahl** (stral) Abglanz, Abschein, Abschimmer, Seiten=
Abstrahlen (stralan) i. zurückstrahlen, e. Schein zurückwerfen.
der **Abstrahlungswinkel**, Absprungswinkel, Reflexions—.
Absträngen (stranc) s. **Abstrengen**. [abkämpfen.
Absträuben, t. absperren, abzerren; r. sich müde sträuben, sich
Abstreben, i. sich los zu machen streben, sich loswinden, fortwol=
der **Abstreichbaum**, =stoßbaum, =schabebaum der Gerber. [len.
das **Abstreicheisen**, Abstoßeisen, Abschabemesser der Gerber.
Abstreichen (straihan) t. abstreifen, abschaben, abziehen, schär=
fen, abjagen; i. sich fortschleichen, ablaichen, ablenken.
Abstreifbar, adj. abziehbar, abstreichbar, ablöslich, lose.
Abstreifen, =**streifeln**, t. durch od. in Streifen absondern, ab=
fahren, =ziehen, =fellen, =balgen; i. =wärts streifen, abfliegen.
der **Abstreifer**, Abstecher, die abstreifende Kugel, der Abstreicher.
Abstreiten (stritan) t. abdisputiren, abzanken, abläugnen.
der **Abstrich**, Abgang, die Schlacke, Unart, das Abgetriebene.
das **Abstrichblei**, das aus dem Abstrich wieder gefrischte Blei.
das **Abstrichholz**, womit man die Unart vom geschmolzenen
Metall abzieht, die — krücke. [Stricke ablösen, entwenden.
Abstricken (strican) t. durch Stricken tilgen, leer stricken, vom
Abstriegeln (strigilan) t. mit der Striegel reinigen, abputzen.
Abströmen (strouman) i. abfliessen, sich verlaufen, sich entfer=
nen; t. abflößen, abschwemmen, fortspülen. [abhauen.
Abstrossen, t. das Erz strossenweise, gangweise gewinnen oder
Abstrudiren, t. verbergen, heimlich halten, verheimlichen.
Abstrus, adj. dunkel, schwer verständlich, schwer zu ergründen.
Abstückeln (farstuckan) t. abbröckeln, abkrümeln, abtheilen.
Abstufen, t. absetzen, abtreppen, abstiegen, stufenweise abhauen,
die **Abstufung**, Gradation, Nüance, Stufenleiter. [abnehmen.
Abstülpen, t. die Stülpe niederlassen, abkrämpen, abdecken.
Abstumpfen (stumpalan) t. stumpf machen, abründen, schwä=
chen, entkräften, verdummen. [stürmisch forteilen; abtoben.
Abstürmen (sturum) t. abwehen, im Sturm niederbrechen; i.
der **Absturz** (sturz) Fall, Sturz, die steile Holde, d. steile Höhe.
Abstürzen, i. herabfallen, hinabstoßen, stürzend abbrechen; t. die
Stürze, den Deckel abnehmen, abdeckeln, abschütteln.
Abstutzen (stozan) t. ablängen, verkürzen, abstumpfen, absä=
gen, abhauen, englisiren, zum ersten Male scheren.
Absuchen (sohan, suachan) t. ablesen, abraupen, abmotten,
Absuckeln, t. absäugeln, absaugen, ablecken. [durchsuchen.
der **Absud**, das Absieden, die Farbenprobe, das Abgesottene.
Absudeln, t. abschmieren, schlecht abschreiben oder abmalen.
Absumpfen, t. entsumpfen, entwässern; den Treibherd einreißen.
Absuppen, t. etwas von der Suppe abnehmen, abbrühen.
Absurd, adj. ungereimt, abgeschmackt, widersinnig, albern.
die **Absurdität**, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit, Widersin-
der **Absüßbottich**, die—wanne, —kufe, das—kübel. [nigkeit.
Absüßen (suazzan) t. völlig süß machen, das Salzige u. Saure
abwaschen, auswässern, reinigen, ausfrischen, entsauern.
der **Absüßkessel**, der Auslaugekessel zum Silberkalk. [ner Abtei.
der **Abt**, pl. **Aebte**, Vater, Oberer eines Klosters, Vorsteher ei=
die **Aebtinn**, Gemahlinn e. Abtes. d. **Aebtissinn**, Kloster=Obere.

Abtafeln (taual) i. abspeisen, abschmausen, die Tafel aufheben.
Abtäfeln, t. mit Täfelwerk bekleiden, abschildern, conterfeien.
Abtakeln, t. abtauen, abschirren, abpacken, abrüsten.
Abtändeln, t. abspielen, abkosen, abfaseln, abläppeln.
Abtanzen, t. im Tanzen abnehmen, durch T. abnützen; i. hin-
untertanzen, aufhören zu tanzen; r. sich müde tanzen.
Abtauchen (duhan, duahan) i. nieder —, untertauchen; t. ab-
baden, durch Tauchen reinigen, abspülen, abwaschen. [ken.
Abtaumeln (tumilan) i. abschwindeln, forttaumeln, fortschwan-
der **Abtausch**, Um—, Aus—, die Vertauschung, Verwechslung.
Abtauschen, t. vertauschen, tauschend abhandeln, austauschen.
die **Abtei**, ein höheres klösterliches Stift, die Wohnung und
Pfründe des Abtes. **Abteilich**, adj. zur Abtei gehörig.
Aebtlich, adj. dem Abte zukommend, dem Abte gehörig.
Abteufen, t. vertiefen, tief graben oder bohren, eindringen.
Abthauen (touuan) i. abschmelzen, aufthauen; t. abschmelzen
der **Abtheil** (taila) Antheil, d. Apanage, Abfindung. [machen.
Abtheilen (tailan) t. in Theile trennen, abfinden, absondern.
Abtheilig, adj. Antheil habend, Theil nehmend, antheilhaftig.
Abtheiligen, t. absondern, einen Abtheil geben, abfinden.
die **Abtheilung**, die Art des Abtheilens, der Theil, das Fach.
das **Abtheilungszeichen**, Absonderungs-, Trennungszeichen.
Abthun (tuan, toan) t. ablegen, abziehen, abschaffen; schlachten,
hinrichten; ausmachen, beilegen, entscheiden, schlichten.
Abthürmen (turran) e. Thurm abtragen, abbrechen, nieder-
Abtiefen, s. -teufen. **Aebtissinn**, **Abtei**, s. **Abt**. [reißen.
Abtoben (topan) i. austoben, aufhören zu toben; r. sich matt
toben; t. abpochen, abstürmen, tobend abstoßen. [kräften.
Abtödten (todh) t. nach und nach tödten, fühllos machen, ent-
Abtönen (toanen) i. abstimmen, vom rechten Tone abweichen.
Abtorkeln, t. abkeltern, abpressen, niederschrauben. [ment.
der **Abtrab**, eine abgesandte Truppe, ein Streifcorps, Detache-
Abtraben, i. forttraben, im Traben fortreiten, trabend abgehen.
der **Abtrag**, das Abtragen, Abschlag, Schadloshaltung, Ersatz.
das **Abtragebrettchen**, d. Ziegel in das Trockenhaus zu tragen.
Abtragen (tragan) t. abbrechen, einreißen; forttragen; abbe-
zahlen; abnützen; abrichten; r. sich durch Tragen entkräften.
Abtrampeln, t. abtreten, abstampfen, abtraben; i. forttraben.
Abtränken (tranchan) gehörig tränken, aufhören zu tränken.
Abtrappeln, i. abtrippeln, forttraben, abtrappen, abtrapsen.
Abtrauern (truran) i. aufhören zu trauern, austrauern; r. sich
abhärmen, abgrämen, abkümmern. [sintern, abtriefen.
Abträufeln, -**traufen**, i. abtröpfeln, abrieseln, absickern, ab-
das **Abtreibebier**, das den Bergleuten nach vollendeter Arbeit
gereicht wird. [Mittel, Abtreibungsmittel.
das **Abtreibemittel**, Abortivum, Leibesfrucht abtreibendes
Abtreiben (triuuan) t. weg—, zurück—; losbrechen, abson-
dern; abholzen, fällen; abjagen; entkräften; i. fortschwim-
der **Abtreiber**, Reiniger des Silbers in Bergwerken. [men.
Abtreibeholz, d. Holz zum Schmelzen u. Reinigen des Silbers.
Abtrennbar, adj. ablöslich, zertheilbar, abgehend, abtrennlich.
Abtrennen, t. absondern, ablösen, abtheilen, abnehmen.
Abtreppen, t. abstufen, abstiegen, abstaffeln, absetzen.
Abtreten (tretan) t. abtrampen, abstampfen, abtraben; reini-
gen; abgehen; überlassen, verzichten; i. fortgehen, austreten.
der **Abtreter**, der Verzichter, Entsagende, Abgebende, Cedent.
Abtreugen (truchun) t. u. i. abtrocknen, dörren, verdorren,
der **Abtrieb**, das Abholzen, Fällen, Zuvorkommen. [abwischen.
Abtriefen, i. abtröpfeln, abrieseln, absintern, abtraufen; abfallen.
die **Abtrift**, das Weiderecht, der Weidgang, die Gemeinweide.
Abtrillern, absingen, -zwitschern, -pfeifen; singend fortgehen.
Abtrinken (trinchan) i. abschlürfen, abschlappen, ablecken; im
Trinken übertreffen, abzechen; sich d. Tr. bezahlt machen.

Abtrippeln, i. abtrappeln, abtrotteln, abtänzeln, abtrampeln.
der **Abtritt**, das Abtreten, Austreten; Hinscheiden, Hintritt; die
Abstufung; der Ruhesitz; das heimliche Gemach; die Spur.
das **Abtrittsmerkmal**, die Spur des Wildes im zertretenen
Grase oder Getreide. [austrocknen, verdorrt abfallen.
Abtrocknen, t. u. i. abwischen, abtreugen, verdorren, hinwelken,
Abtrollen, i. sich fortmachen, sich forttrollen, sich packen.
Abtrommeln, t. aus—; herklimpern; d. Trommeln vertreiben.
Abtrompeten (trumba) austrompeten, abblasen, ausposaunen.
die **Abtropfbank**, ein Gerüst zum Ablecken der Flaschen.
Abtröpfeln, -**tröpfen**, -**tropfen**, (trofüzzan) i. ablecken, ab-
triefen, absickern, absintern. **Abtropfpfanne**, Abtropfkasten.
der **Abtropftrog**, die — mulde bei den Lichtziehern.
Abtrotzen, t. abpochen, abdringen, abzwingen, abdrohen.
Abtrümmern, t. u. i. abschlagen, abschmettern, abbröckeln, ab-
brechen. [Querstücke befestigen; abstechen; abfertigen.
Abtrumpfen, t. einen Balken —, d. h. abschneiden und durch
Abtründeln, i. abrollen, abkollern, überstürzend hinabfallen.
Abtrünnig, adj. untreu, treulos, abfallend, aufrührerisch.
die **Abtrünnigkeit**, Treulosigkeit, Untreue, Abfall, Empörung.
Abtruppen, t. auseinander gehen lassen, abschlagen.
Abtummeln, t. abjagen, müde tummeln, abtreiben, abhetzen.
Abtünchen, t. abweißen, austreichen, fertig tünchen.
Abtuschen, t. abschatten, schattiren, mit Tusche abzeichnen.
Abtuten, t. abblasen, m. d. Wächterhorn anzeigen; zuletzt tuten.
die **Abundanz**, Abondance, Ueberfülle, Ueberfluß, große Menge.
Abundant, adj. reichlich, reich, überflüssig, überschwänglich.
Aburtheilen, absprechen, aburteln, ein Endurtheil fällen.
Abusiren, t. mißbrauchen, herabwürdigen, übel anwenden.
der **Abusus**, Mißbrauch, die üble Anwendung, Täuschung.
Abusive, adj. mißbräuchlich, widerrechtlich, fälschlich, unrecht
Abverdienen, t. abarbeiten, durch Dienste tilgen, abdienen.
Abverlangen, t. abfodern od. abfordern, sich ausbitten, abholen.
Abvieren, t. quadriren, abwürfeln, viereckig machen, abecken,
Abvisiren, t. abmessen, abeichen, abschätzen. [bilden.
Abvotiren, t. u. i. abstimmen, abmehren, seine Stimme abgeben.
sich **Abwachen** (kiuuahan) r. sich durch Wachen entkräften.
Abwachsen (uuahsan) i. sich im Wachsen abbiegen oder ab-
sondern, aufhören zu wachsen. [kend, watschelnd fortgehen.
Abwackeln (uuankalan) t. abprügeln, abschütteln; i. wan-
die **Abwage** (kiuuagi) Verschiedenheit der Höhe, des Gewichts.
der **Abwägekasten**, die Wage für die Bestandtheile des Glases.
Abwägen (uuagan) nivelliren, m. d. Wasserwage messen; e.
Schacht richten; ein Verhältniß bestimmen; zuwägen.
Abwäger, Niveleur. die **Abwägekunst**, Nivelirkunst.
Abwalken (uualohen) t. fertig walken, abprügeln, abklopfen,
abwackeln. [abwallfahrten, fortwandern.
Abwallen (uuallan) i. wellenförmig herabrollen, herabfließen;
Abwalzen (uualcian) t. mit der Walze absondern, niederwalzen;
i. abtanzen; r. sich durch Walzen ermüden. [lenken.
Abwälzen (uuelzan) t. fortwälzen; ablehnen, abwenden, ab-
Abwamsen, t. abprügeln, abramsen, abledern, abwansten.
Abwandelbar, declinirbar, conjugirbar, biegungsfähig.
Abwandeln (uuantalan) t. decliniren, conjugiren, abendigen,
verändern, umwandeln; abstrafen; i. fortgehen. [wandern.
Abwandern, i. fortgehen, auswandern, abwallen; r. sich müde
Abwanken (uuanchan) i. fortschwanken, abtaumeln, abweichen.
Abwärmen (uuaraman) t. durchwärmen, ausglühen, erhitzen.
Abwarnen (uuarnan) t. abmahnen, -halten, -rathen, wider-
Abwarten (uuartan) t. erwarten, besorgen, pflegen. [rathen.
Abwärts, adv. niederwärts, nach unten, herab, hinab; mit
dem Gen. z. B. — des Flusses. [schirr, die schwarze Wäsche.
die **Abwäsche**, das Abwaschen, das Baden, das schmutzige Ge-

Abwaschen (uuaskan) t. abbaden, abtauchen, versöhnen, rei-
nigen, tilgen, abspülen; durchwaschen, abnützen, bezahlen.
das Abwaschfaß, die-wanne, der-trog, d.-kübel, das-geschirr.
das Abwaschwasser, Spülwasser, Badewasser, Reinigungs—.
Abwässern (uuazzar) entsumpfen, entwässern, schräg behauen.
die Abwässerung, Entsumpfung, Austrocknung; Abschrägung.
Abwatscheln, i. abwackeln, abtaumeln, abschwanken, abtorkeln.
Abweben, t. fertig weben, abweifen, abwickeln, überziehen.
der Abwechsel (uuehsal) Disconto, Baratt, die Abwechselung.
Abwechseln (uuihsalan) t. abtauschen, auswechseln, abtrum-
pfen; i. sich umgehen lassen, einander ablösen, wechselsweise
eintreten, alterniren. [schung, das Umgehen.
die Abwechselung, Veränderung, Verwechselung, Umtau-
Abwedeln (uuadalan) t. abfächeln, abwehren, abschwänzeln.
der Abweg (abuuec) Umweg, abführende Weg, Nebenweg.
Abwegig, adj. abwegsam, irrig, biesterig, verirrlich, abführend.
Abwegs, adv. seitwärts, vom Wege ab, abseits.
Abwehen (uuaen, uuehan) t. abblasen, abhauchen, abstürmen.
die Abwehr (uuerida) der Widerstand, die Bewahrung, Behü-
tung, Gegenwehr. [abhalten, abwedeln.
Abwehren (uuaran) t. zurückhalten, zurückschlagen, hindern,
der Abwehrer, Vertheidiger, Behüter, Beschützer, Secundant.
der Abwehrgraben, Schutzgraben, Vertheidigungsgraben.
Abweichen (uueichan, uuikan) t. abbähen, ablösen, aufwei-
chen; i. abgehen, sich entfernen, abfallen. [Schwankung.
die Abweichung, der Abstand, die Abirrung, der Abfall, die
der Abweichungsfinder, — zeiger an Sonnenuhren.
der Abweichungskompaß, der die Abweichung der Nadel vom
Nordpunkte mißt. [Stern senkrecht auf dem Aequator.
der Abweichungskreis, der Kreis durch die Weltpole und den
Abweiden (fuatan) t. abfressen, abgrasen, abasen; abhüten.
Abweifen (uuuafan) abhaspeln, abspulen, abwinden, abspin-
deln, abrocken. [sich durch Weinen entkräften.
Abweinen (uuinan) r. abjammern, abklagen, sich satt weinen,
Abweisen (uuisan) t. wegweisen, ablaufen lassen; verneinen.
der Abweisestock, Radstößer, Abwehrstein, Eckständer, Eckpfahl.
Abweißen (uuaizzan) t. abtünchen, anstreichen; i. die weiße
Farbe fahren lassen. [die Rejection.
der Abweisungsbescheid, —spruch, das Ablehnungsschreiben,
die Abweite, Entfernung, Abweichung, der Abstand, Unterschied.
Abwelgern, t. abgreifen, abklauben, abnützen, welk machen.
Abwelken (uuelc) i. verdorren, welk abfallen, vertrocknen.
die Abwelle, das Zapfenlager, d. Pfanneneisen, d. Wellenlager.
Abwendbar, adj. abwehrbar, verhütbar, entfliehbar, abwälzbar.
die Abwendbarkeit, Abwehr—, Entflieh—, Verhüt—.
Abwenden (uuendan) t. verhüten, wegwenden, abkehren.
Abwendig, adj. abspänstig, untreu, treulos, abfällig.
Abwerfen (uuerpan) t. herunterwerfen, abschmeißen, absetzen,
absatteln; abstoßen, fallen lassen; abziehen, abschmelzen;
beschneiden; im Werfen übertreffen; eintragen, einbringen.
die Abwerfgabel, Schlackengabel. Abwerfofen, Platten—,
Abwesend, adj. entfernt, zerstreut, unaufmerksam. [Sinn—.
die Abwesenheit, Entfernung, Zerstreutheit, Unaufmerksamkeit.
der Abwesenheitsvormund, —vogt, Procurator.
Abwetten (uuettan) t. durch Wetten erlangen, abgewinnen.
Abwettern (uuetar) i. aufhören zu blitzen, zu toben, zu stür-
men, zu schelten; t. abschrägen, abwässern.
Abwetzen, t. abschleifen, abscheuern, abschärfen, entrosten.
Abwichsen, t. mit Wichse glätten, abblänken, durchprügeln.
Abwickeln, t. loswickeln, abwinden, abweifen, abhaspeln.
Abwiegen (uuigan) s. Abwägen.
Abwimmern, t. abweinen, abjammern, abklagen, abächzen.
Abwimpeln, t. abflaggen, die Wimpel herunter lassen.

die Abwinde, Haspel, Weife, Garnwinde. [Winde herunterlassen.
Abwinden (uuintan) t. abweifen, abhaspeln, abwickeln; m. d.
Abwinseln, t. abwimmern, abjammern, abklagen, abstöhnen.
Abwippen, i. sich abschwingen, abspringen; abgleiten, abkippen.
Abwirbeln (uuerbal) t. losdrehen, abschrauben; abschnattern;
abschwingen. [hen; abballen, abfallen; zerstören.
Abwirken uuerchan) t. durchkneten; abweben; absieden; abzie-
Abwischen (uuiskan) t. abkehren, abfegen, reinigen.
der Abwischer, Kehrbesen, Löschwisch; das Fell zum Abreiten.
Abwittern (uuetaran) t. aufspüren, verwittern und abfallen.
Abwitzen (uuiz) t. witzigen, klüger machen, witzig abfertigen.
Abwölfen (uuolf) i. abwerfen, abfohlen, abkalben, ablammen,
Abwollen, t. abstoßen, abschaben, abhären, gerben. [-jungen.
Abwuchern (uuaharan) i. abfilzen, abgeizen, abkargen, abzinsen.
Abwürdigen (uuirdic) t. entwürdigen, abwerthen, abschätzen.
der Abwurf, das Junge, der letzte Wurf, die Nachgeburt.
Abwürfeln, t. abspielen, abgewinnen, überstechen, abvieren.
Abwürfig, adj. abwerfend, absetzend, sich bäumend.
Abwürgen (uurgan, uuorahan) t. -kehlen, -halsen, umbringen,
Abwurzeln, t. abquecken, ablockern, abreißen. [abschlachten.
Abwürzen (uurzau) t. absüßen, abstellen, abschönen. [wischen.
Abwuschen, i. abhuschen, sich fortschleichen, entschlüpfen, ent-
Abwüthen, i. Wuth sättigen, austoben; r. d. W. entkräften.
Abwyppen, t. mit dem Wyp (Strohwische) abfegen, abprügeln.
Abzackern, t. abpflügen, abhacken, abfurchen, ablockern.
Abzahlen (zalan) t. völlig bezahlen, abbüßen, tilgen; abstrafen.
Abzählen, (zelan) t. zählend abtheilen, zu Ende zählen.
Abzahnen, i. d. Zähne abstoßen; t. m. d. Zahnhobel bearbeiten.
Abzanken (fakan) t. abstreiten, abprozessiren; r. sich müde zan-
Abzapfen, t. abziehen, abstechen; berauben, abzipfeln. [ken.
der Abzapfer, Abzieher, Zapfhahn, Hahnken, die Spine. [peln.
Abzappeln, i. zappelnd fortgehen, abtrippeln; r. sich müde zap-
Abzasern, t. abfasern, abfädmen, abreweln; i. absiedern.
Abzaubern (zauparan) t. abhexen, verzaubern, herabschwören.
Abzäumen (zoam) t. abschirren, abhalftern, absatteln.
Abzäunen (zuni) t. abhegen, abrainen, absondern.
Abzausen, t. abzerren, abreißen, abzupfen, abzopfen.
Abzechen, t. absaufen, abtrinken, abschlecken, abbechern.
Abzehenten (techam, zehan, rehan) t. den Zehenten abneh-
men, mit dem Zehenten abfinden; decimiren, den Zehnten ent-
richten; i. den Zehnten bezahlen. [magern, abhagern.
Abzehren (zaeran) t. entkräften, ermatten, vermindern; i. ab-
die Abzehrung, Auszehrung, Abmergelung, Schwindsucht.
das Abzeichen (zeichan) Merkmal, Unterscheidungszeichen,
die Bake, die Boje; das Muttermal. [ren.
Abzeichnen (zeihnan, zeichinan) t. abbilden, bezeichnen, copi-
die Abzeichnung, Copie, Abbildung, der Abriß, das Nachbild.
Abzerren (terian) t. abzausen, abreißen, abziehen. [abfluchen.
Abzetern (zatre) t. abschreien, abschmettern, abkrächzen; sich
die Abzicht, die Verzichtleistung, Entsagung, Abtretung.
Abzickeln, t. abgeißen; abwerfen, abjungen.
die Abziehblase, Branntweinbrennerblase, Destillirkolben.
das Abzieheisen, Abstoßmesser, Abschabemesser, Gerbereisen.
Abziehen (ceohan, ziuhan) t. abzählen, herausziehen, abwen-
den, abnehmen, abfasern, abzapfen, destilliren, abschaben, ab-
glätten, aussieden, abdrucken, abfeilen, abeichen, abmessen,
abschleifen, abstreichen, abreiben, abrühren, subtrahiren, ab-
knappen; r. sich durch Ziehen entkräften; i. sich entfernen.
der Abzieher, Abziehmuskel, Abzapfer, Abschaber, Schleifer.
die Abziehfeile, Schlichtfeile, Flachfeile, Meisterfeile.
der Abziehstein, feiner Schleifstein, Wetzstein, Oelstein.
das Abziehungsvermögen, Absonderungs-, Abstractions-.
die Abziehzahl, der Subtrahendus, die Minderungszahl.

das Abziehzeug, Wetzzeug, Schleifzeug, Destillirgeräthe.
Abzielen (zilan, cilen) i. abzwecken, gerichtet seyn auf—.
Abzimmern (cimbiran) t. behauen, fertig zimmern, aufstellen.
Abzirkeln, t. mit dem Zirkel abmessen, genau bestimmen.
Abzittern, i. zitternd abfallen, zurückschrecken, schaudern; r. sich durch Zittern entkräften, sich abängstigen.
Abzitzen, t. absaugen, entwöhnen, aussaugen, abnutschen.
Abzotteln, t. abzausen. -zupfen; i. sich zottelnd entfernen.
die Abzucht (zuaht) Abart, Abzugsröhre, Gußstein, Gosse.
Abzüchtigen (zuhtan) t. abstrafen, abfuchteln, abprügeln. abschmitzen, ausschmitzen, auspeitschen.
der Abzug, die Vermögenssteuer, die Entziehung, Entfernung, Abfahrt, der Rabatt, die Tara, der Rauchfang, die Schlacken, der Probeabdruck, der Abdrücker.
das Abzugsfaß, der Abzugstrog, die— kufe, der—bottich.
die Abzugspredigt, Abschieds—, Valet —, Abdankungsrede.
das Abzugsrecht, Auswanderungsrecht, die Abzugsfreiheit.
die Abzugszeit, Wanderzeit, Abzugstermin, Umzugszeit.
Abzupfen, t. abzerren, abzausen, abreißen, abzotteln; n. abzwacken; t. abkneipen, abdringen, abdingen, abkargen.
Abzwängen (duuangan) sich des Zwanges entledigen, abspringen, absperren, absprätzen. [cken, entnageln, -formen, -leisten.
Abzwecken (suecch) i. abzielen, gerichtet seyn auf—; t. abpflö-
Abzwicken, t. abzängeln, abbeißen, abkneipen, abkargen.
Abzwieseln, t. mit dem Zwiesel abnehmen, abpflöcken (Aepfel), abgabeln. [Boden zwingen, überwältigen.
Abzwingen, t. abdringen, abzwängen, erzwingen, abdrohen, zu
Abzwitschern, t. u. r. abwispern, abpfeifen, abtrillern.
die Acazie, der Acazienbaum, Schotendorn, Hülsendorn.
die Academie, Hochschule, Kunstschule, der Gelehrten-Verein.
der Academist, Academikus, Academiker, Mitglied e. Academie.
Academisch, hochschulig, von einer Academie ausgehend.
d. Acajou, Anacardienbaum, Nierenbaum, Elephantenlausbaum.
Acatalectisch, nicht überzählig an Sylben.
Acatholisch, adj. nicht catholisch, ketzerisch, sectirerisch. [cken.
Accabliren, t. überhäufen, beschweren, überlasten, niederdrü-
das Accaparement, der wucherische Aufkauf, Wucherkauf.
der Accapareur, ein wucherischer Aufkäufer, Wucheraufkäufer.
Accapariren, wucherhaften Aufkauf treiben, wocken, nd.
Accediren, i. zugehen, zutreten, beitreten, beistimmen.
Acceleriren, t. beschleunigen, fördern, beschwingen, treiben.
die Acceleration, die Beschleunigung, Förderung, Beeilung.
der Accent, Wortton, Satzton; das Tonzeichen; die Aussprache.
die Accentuation, Betonung, Tonsetzung, Tonbezeichnung.
Accentuiren, t. betonen, mit Tonzeichen bezeichnen.
Acceptabel, adj. annehmbar, annehmlich, annehmungswerth.
der Acceptant, Annehmer, Genehmiger, Empfänger.
die Acceptation, Annahme, Einlösung, Honorirung. [tigkeit.
die Acceptibilität, Annehmlich—, Annehmbar—, Vortheilhaf-
die Acceptilation, Scheinquittung, falscher Empfangschein,
Acceptiren, t. annehmen, genehmigen, anerkennen. [Blendschein.
der Acceß, Zutritt, Zugang; Anfall, Schauer.
Accessibel, adj. zugänglich, ersteigbar, leutselig.
die Accessibilität, Zugänglichkeit, Leutseligkeit, Umgänglichkeit.
die Accession, der Beitritt, die Zunahme, der Zusatz, Zutritt.
der Accessist, Anwartschafter, Anwarter, Zugelassene. [fälle.
das Accessit, Nebengeschenk, der Nebenpreis, die Sporteln, Ge-
das Accessorium, Zubehör, Anhängsel, der Zusatz, das Beiwerk.
Accessorisch, adj. beiläufig, hinzukommend, beitragend, dienlich.
das Accidens, pl. d. Accidentien, Nebeneinnahmen, Nebeneinkünfte, Nebengefälle, Sporteln.
Accitental, accidentell, adv. u. adj. zufällig, unwesentlich.
die Accidentalia, Zufälligkeiten, Nebenumstände.

die Accise, Abgabe, Zehrsteuer, Waarenauflage, d. Douane, Re-
Accisbar, steuerpflichtig, zollbar, steuerfähig, zollpflichtig. [gie.
Accisfrei, steuerfrei, zollfrei, abgabenfrei.
Accisiren, versteuern, verzollen, verabgaben.
der Accisor, Steuereinnehmer, Steuerbeamte,—erheber.
der Accismus, die Scheinweigerung, der Scheinwiderspruch.
die Acclamation, d. Zuruf, Beifall, d. Zujauchzen, d. Applaus.
Acclamiren, zurufen, zujauchzen, Beifall klatschen. [wohnung.
die Acclimatation, die Eingewöhnung, Einheimischung, Ein-
Acclimatisiren, heimisch machen, an d. Himmelsstrich gewöh-
die Acclimatisirung, Acclimatisation, s. —tation. [nen.
Accludiren, t. anschliessen, anbiegen, beilegen.
das Acclusum, die Beilage, der Anschluß, das Beigehende.
die Accolade, Umhalsung, Umarmung, Accolage, Anbindung.
Accoliren, t. umarmen, umklammern, umwinden, anbinden.
Accommodabel, adj. anwendbar, dienlich, fügsam, schmiegsam.
die Accommodage, Zubereitung, Anrichtung, Frisur, Aufputz.
Accommodant, adj. geschmeidig, fügsam, nachgiebig. [sung.
die Accommodation, Anbequemung, Nachgiebigkeit, Anpas-
das Accommodement, das Anbequemen, die bequeme Einrichtung, Bedienung; der gütliche Vergleich, die Ausgleichung.
Accommodiren, anpassen; r. sich vergleichen, fügen, schicken.
das Accompagnement, Begleitung,—sstimme, Gefolge, Geleit.
Accompagniren, begleiten, mitspielen, die zweite Stimme spie-
Accompliren, t. erfüllen, vollziehen, -enden, -bringen. [len.
das Accomplissement, die Erfüllung, Vollziehung, Ausführung.
der Accord, Einklang, Vergleich, Contract, die Vergleichung.
Accordabel, adj. zulässig, vereinbar, einräumbar, zugeblich.
Accordiren, zusammenstimmen, übereinstimmen, bewilligen, sich vergleichen, sich ergeben; bedingen.
Accordirt, bedungen, besprochen, abgekartet, verabredet.
die Accordirung, Einräumung, Verwilligung, Vergleichung.
der Accordoir, das Stimmhorn, die—gabel,—pfeife,—flöte.
der Accotoir, d. Seitenlehne, Armlehne, Seitenbacke, d.—kissen.
das Accouchement, die Entbindung, Niederkunft; Entbindungskunst, Hebammenkunst, Accouchirkunst.
der Accoucheur, Geburtshelfer, Hebarzt, Hebammenlehrer.
die Accoucheuse, Hebamme, Wehmutter, Geburtshelferinn.
Accouchiren, i. entbinden, Geburtshülfe leisten, gebären helfen.
das Accouchirhaus, Entbindungshaus, Gebärhaus.
Accoupliren, copuliren, paaren, verbinden, zusammenkoppeln.
Accoutümance, Verwöhnung, üble Gewohnheit, Angewöhnung.
Accreditiren, t. beglaubigen, bevollmächtigen, empfehlen.
Accreditirt, vielgeltend, angesehen, wohl angeschrieben, beglau-
die Accrescenz, Zunahme, Anwachsung, der Zuwachs. [bigt.
Accresciren, zuwachsen, anwachsen, zunehmen.
die Accretion, der Zuwachs, die Vermehrung, Zunahme.
sich Accrochiren, r. anklammern, anhaken, hapern, anstoßen.
Accroupiren, i. niederhocken, niederkauern, sich setzen.
Accueil, Empfang, Aufnahme, Bewillkommnung, Behandlung.
Accueilliren, empfangen, aufnehmen, bewillkommnen, -handeln.
die Accumulation, Aggregation, Anhäufung, Aufhäufung.
Accumuliren, anhäufen, sammeln, auf—, zusammendrängen.
Accurat, adj. u. adv. genau, richtig, pünktlich, ordentlich. [falt.
die Accuratesse, Genauigkeit, Richtigkeit, Ordnungsliebe, Sorg-
die Accusation, Anklage, Anschuldigung, Beschwerde, Zicht.
Accusiren, t. anklagen, belangen, beschuldigen, bezichtigen.
der Accusativ, Objectsfall, d. vierte Fall d. Deklination. [chisten.
die Acephali od. Akephali, die Kopflosen, Schwärmer, Anar-
Acephalisch, adj. kopflos, ohne Oberhaupt, sinnlos; anarchisch.
Acerb, adj. bitter, herb, schmerzlich, rauh, leid.
die Acerbation, Erbitterung, Verbitterung, Verleidung.
Acerbiren, verbittern, verleiden, erbittern, entrüsten.

die **Acerra**, Weihrauchbüchse, das Räucherkästchen.
Acerviren, anhäufen, aufhäufen, accumuliren.
Acescent, adj. säuerlich, essigsauer. **Ach**! int. weh! oh! leider! hu!
Aech, **abäch**, **abächt**, sd., adj. abhängend, sich neigend, schief.
die **Ach**, **Ache**, sd., die Au, Aue, ein fliessendes Wasser, eine Wiese.
das **Acharnement**, die hitzigen Begierden, Erbitterung, Kampf=
Acharnirt, adj. erbittert, erpicht, wüthend, entrüstet. [wuth.
der **Achat**, Agat, Agtstein, Aitstein sd., ein Edelstein, Hornstein.
ein **Achates**, ein treuer Kampfgenosse (des Aeneas).
die **Achatgalle**, Rinde des Achatsteins.
Achatisiren, t. Achatfarbe geben, dem Achat ähnlich malen.
der **Achatkiesel**, gelblicher ägyptischer Achat.
die **Achatmuschel**, die Achatschnecke.
der **Achel**, nd., Egel, Blutigel; sd., Hachel, Strohabfall.
Acheminiren, den Weg bahnen, anbahnen, einleiten.
das **Acheminement**, die Anbahnung, Einleitung, Einführung.
Achen, i. ächzen, jammern, stöhnen, seufzen.
die **Aechen**, sd., ¼ Tagbau Fläche von 18000 Geviertschuh.
das **Acherl**, sd., Geschwür, die Eiterbeule, das Eiß.
der **Acher**, sd., das Gewand; Meßacher, Meßgewand.
der **Acher**, Eicher, Eicker, d. Acherli, Acherne, sd., Eichhörnchen.
der **Acheron**, Fluß in der Unterwelt, Styx, Cocytus.
Aechet, sd., adv. verkehrt, rückgängig, wehe thuend.
die **Achia**, Atschia, ein persisches Zuckerbackwerk.
der **Achilles**, griechischer Held; surinamischer Tagschmetterling.
das **Achillenkraut**, Millefolium, die Schaafgarbe.
die **Achillessehne**, die stärkste Fußsehne, Wettlaufssehne.
der **Achmund**, sd., der Arzt, Schmerzvertreiber, Nothhelfer.
Achse, Walze, Walzenende, Radzapfen, jede Linie durch d. Mittel=
die **Achsel** (ahsal) Uechse, sd., der oberste Theil des Armes. [punkt.
die **Achselader**, — schlagader, — blutader, — drüsenschlagader.
das **Achselband**, die Epaulette, Achseltroddel, die Achselschnur.
das **Achselbein**, der Achselknochen, die Achselröhre.
die **Achselfeder**, bei den Enten unter der Achsel.
der **Achselfleck**, Achselstreif, das Achselstück.
Achselhemde, Achselstückenhemde, Weiberhemde ohne Aermel.
das **Achselkleid**, Achseltuch, der Ueberwurf der Priester in der
die **Achselnaht**, der Achselsaum, die Achselgehr. [röm. Kirche.
die **Achselranke**, Ranke, die aus dem Blattwinkel wächst.
Achseln, i. heucheln, auf beiden Achseln tragen.
das **Achselseil**, Tragseil, der Tragriemen, Hosenträger.
der **Achselträger**, Heuchler, Wetterhahn, Höfling, Girouette.
die **Achselträgerei**, Heuchelei, Allmannsfreundschaft, Doppel=
der **Achselwurm**, Asselwurm, die Assel, oniscus. [züngigkeit.
das **Achselzucken**, der mitleidige Spott, das Ansehen über die
Achsen, t. mit Achsen versehen, beachsen, d. A. ausbessern. [Achsel.
das **Achsenblech**, die Achsendecke, das Achseneisen, Achsenschiene.
das **Achsengeld**, die Abgabe vom Fuhrwerk, der Wagenzoll, das
der **Achsennagel**, die Linse, der Achsenriegel, Achsenstift. [Geleit.
die **Achsenschmiere**, Wagenschmiere, Wagensalbe, d. Achsenfett.
die **Achsenlinie**, Linie durch den Mittelpunkt, Umdrehungslinie.
der **Achspunkt**, Endpunkt der Achse, Umdrehungspunkt, d. Pol.
die **Acht**, **Aechtung** (ahtunga) der Bann, die Verbannung,
Achtserklärung, Reichsacht, Aberacht, Unteracht; das Gut=
achten, Urtheil, die Selbstrache; die Sorgfalt, Aufmerksam=
die **Acht**, Zahlw. zweimal vier. [keit, das Amt.
Aecht, (aeht) s. **echt**. **Aecht**, sd., etwa, vielleicht.
Achtbar, adj. achtungswerth, angesehen, ehrenwerth, ehrbar.
die **Achtbarkeit**, Ehrwürdigkeit, Ehrbarkeit, das Ansehen, die
Achtungswürdigkeit, Beachtungswürdigkeit.
der **Achtbätzner**, Münze von acht Batzen, ein halber Reichs=
Achtbeinig, adj. achtfüßig, achtläufig, achtstäbig. [gulden.
der **Achtbrief**, Bannbrief, die Bannbulle, die Achtserklärung.

das **Acht=Buch** das Blut=Buch, rothe Buch, Verzeichniß der
der **Achtdraht**, ein achtdrähtiges grobes Tuch. [Geächteten.
der **Achte**, a. d. siebenten Folgende. **Achtehalb**, sieben u. ein halb.
das **Achteck**, die achteckige, achtseitige Figur, das Octangulum.
Achteckig, achtseitig, achtkantig, achtwinklig, octangulär.
der **Acht=Eid**, Schwur den Aechter zu rächen.
das **Achtel**, d. achte Theil, e. Achtels=Note, e. Achtels=Faß; 8 Kuxe;
Aechteln, in acht Theile theilen, zerachteln. [Octant, Octave.
Aechten, t. in die Acht erklären, verbannen, verfolgen.
Achten (ahtan) t. wahrnehmen, merken, beobachten; ehren,
Achtens, adv. zum achten, i. d. achten Stelle. [schätzen; befolgen.
der **Achtender**, Hirsch mit Geweih von acht Enden. [würdig.
Achtenswerth, adj. achtungs—, schätzens—, anerkennungs=
der **Achter**, Münze von acht Pfennigen oder Groschen.
der **Aechter**, Störer der öffentlichen Sicherheit, der Geächtete.
der **Achtering**, Weinmaaß v. vier Seideln, d. Maaß, d. Kanne.
der **Achterklapp**, nd., d. üble Folge, das nachschleichende Unheil.
Achterlei, adv. acht Arten; adj. achtfältig, achtfach. [sitzer.
die **Achterleute**, Achts—, —männer, Gerichtsschöppen, Bei=
die **Achterstücke**, die Schiffsrippen am Hintertheile, Hinterstücke.
Achtfach, adv. achtmal genommen, achtfältig, achtmalig.
Achtfällig, adj. in die Acht verfallen, geächtet, ächtungswerth.
Achtfältig, adj. achtfach, achtmalig, achterlei.
das **Achtflach**, ein Körper von acht Flächen, das Octoëdron.
Achtfüßig, adj. acht Fuß lang, achtbeinig, achtläufig.
der **Achtgeber**, Wächter, Aufpasser, Aufmerker, Horcher.
das **Achtgroschenstück**, Geldstück von acht Groschen.
der **Achthaber**, Aufpasser, Achtgeber, Wächter, Aufseher.
Achthundert, Zahlw. achtmalhundert. [pfer=Groschen hält.
der **Achthalber**, Achtehalber, ein Zweigroschenstück, das 7½ Ku=
Achtig, adj. was für etwas zu achten ist, z. B. glassteinachtig.
der **Achtist**, sd., die Oktave eines Festes, der achte Tag darauf.
Achtjährig, adj. acht Jahre alt, acht Jahre dauernd.
Achtjährlich, adj. alle acht Jahre geschehend.
Achtkantig, adj. achtseitig, achteckig, achtleistig.
der **Achtklang**, die Octave, die Gleichklangs=Achte, d. Achtton.
Achtlos, adj. unachtsam, unaufmerksam, sorglos, nachlässig.
die **Achtlosigkeit**, Unbekümmertheit, Sorglosigkeit, Unauf=
Achtmal, adv. zu acht Malen, Zeiten od. Orten [merksamkeit.
Achtmalig, adj. achtmal wiederholt od. wiederkehrend.
der **Achtmann**, Mitglied einer Commission von acht Männern,
Kirchenvorsteher. [alle acht Monate geschehend.
Achtmonatig, adj. acht M. dauernd. **Achtmonatlich**, adj.
der **Achtpfenniger**, Achter, ein Stück von acht Pfennigen.
der **Achtpfünder**, ein Geschütz, das eine acht Pfd. schwere Ku=
gel schießt; ein Gewicht von acht Pfd.
Achtpfündig, adj. acht Pfd. schwer, acht Pfd. schiessend. [sam.
Achtsam, adj. aufmerksam, gespannt, besorgt, vorsichtig, bedacht=
die **Achtsamkeit**, Aufmerksamkeit, Achtung, Vorsichtigkeit.
der **Achtsbrief**, Aechtbrief, die Achtserklärung, die Bannbulle.
der **Achtschatz**, das Lösegeld von der Acht, der Achtschilling.
Achtschildig, adj. acht Ahnen habend.
Achtseitig, adj. achtflächig, achtkantig, achteckig, octangulär.
die **Achtserklärung**, Verbannung, Aechtung, Acht, der Reichs=
der **Achtshandel**, Achtsprozeß vor einer Achtserklärung. [haß.
Achtsylbig, adj. aus acht Sylben bestehend. [Taxatoren.
der **Achtsmann**, pl. die Achtsleute, Gerichtsbeisitzer, Schätzer,
Achtspännig, adj. mit acht Pferden bespannt. [Achtserklärung.
der **Achtsspruch**, das Achtsurtheil, die Verfällung in die Acht,
der **Achtstrahl**, eine Art Seestern mit acht Strahlen, Oktaktis.
Achtstündig, adj. acht St. dauernd. **Achtstündlich**, alle acht
St. geschehend. [die acht St. läuft.
der **Achtstündner**, Bergmann, der acht St. arbeitet; Sanduhr,

das Achtsurtheil, der Achtsspruch, die Achtserklärung, d. Acht.
Achttägig, adj. 8 T. dauernd. Achttäglich, alle 8 T. geschehend.
die Achttagsuhr, Achttageuhr, die alle acht Tage aufgezogen
der Achttheil, achte Theil, das Achtel. [wird.
Achttheilig, aus acht Theilen bestehend. [Befolgung.
die Achtung, Acht, Aufmerksamkeit, Hochachtung; Beachtung,
Achtungsvoll, adj. ehrfurchtsvoll, verehrungsvoll, anständig.
Achtungswerth, schätzenswerth, ehrenwerth, ehrwürdig.
Achtungswidrig, adj. verächtlich, herabsetzend, unanständig.
Achtungswürdig, adj. achtungswerth, schätzenswerth, ehr=
Achtwöchentlich, adj. alle acht Wochen geschehend. [würdig.
Achtwöchig, adj. 8 Wochen dauernd od. alt. [=stündig, =wöchig.
Achtzehn, num. c. acht u. zehn; —jährig, —monatig, —tägig,
der Achtzehen=Ender, Hirsch, dessen Geweih 18 Enden hat.
der Achtzehner, Geldstück v. 18 Groschen; Wein v. J. 1818.
Achtzehnerlei, adv. von achtzehn Arten. [zen Punkten.
der Achtzehnpunkt, gelber Sonnenkäfer mit achtzehn schwar=
der Achtzehnte, num. ord. in der achtzehnten Stelle Stehende.
das Achtzehntel, der 18. Theil. Achtzehntens, adv. zum 18ten.
der Achtzehntropf, rother Sonnenkäfer mit 18 Punkten.
Achtzeilig, adj. achtstrophig, achtversig, aus acht Zeilen beste=
Aechzen (ahhizan) Ach! rufen; i. stöhnen, seufzen. [hend.
Achtzig, zehenmal acht. Achtzigjährig, 80 J. alt, e. Achtziger.
der Achtzigste, num. ord. in der achtzigsten Stelle Stehende.
das Achtzigstel, der achtzigste Theil eines Ganzen.
das Aeck, sd., das Geäck, das Genick, der Nacken.
Acken, sd., schmerzen, wehthun, fehlen (engl. ake, ache).
Aecken, sd., schmähen, schelten, Uebles zufügen, anfeinden.
der Acker (achar, ackar) pl. Aecker, d. angebaute Feld, Brachfeld,
der Ackerälteste, Vorsteher e. Ackergilde. [d. Morgen Landes.
Ackeram, Akram, Agram, das Eckerig, Aeckerich, Acherum,
Acheraud, d. Eichmast, Buchmast, Frucht der Eiche u. Buche.
Ackerbar, adj. urbar, pflügbar, anbaufähig.
der Ackerbau, Feldbau, die Landwirthschaft, die Ackerbestellung.
der Ackerbauer, Landwirth, Feldbauer, Oekonom.
die Ackerbaugesellschaft, ökonomische Gesellschaft, der Feld=
die Ackerbeere, Brombeere, Himbeere, Heckenbeere. [bauverein.
das Ackerbeet, der Theil des Ackers zwischen zwei Furchen.
die Ackerbohne, Feldbohne, Saubohne, große Bohne.
das Ackerbuch, Gründebuch, Kataster, Grundstückbuch.
der Ackerbürger, der Ackerbau treibende Bürger.
die Ackerdistel, Haferdistel, das Schartenkraut. [derbusche.
die Ackerdroßel, Felddroßel, schwarz mit rothem Kopfe und Fe=
der Ackerehrenpreis, Ehrenpreis mit hellblauen Blumen.
die Ackereichel, Feldeichel, Erdnuß, die Ackernuß.
das Ackerfadenkraut, Ackerruhrkraut, Ackerfilzkraut.
das Ackerfeld, ein aus Aeckern bestehendes Feld.
die Ackerfleischblume, der Ackerkuhweizen.
der Ackerfrauenmantel, das Ackerohmkraut.
der Ackerfrohn, Flurschütze, Feldläufer, Ackeraufseher.
die Ackerfrohne, der Frohndienst zur Bestellung des Ackers.
der Ackerfuchsschwanz, e. aufstehendes Gras m. glatten Aehren.
die Ackergalle, Ackerrinde, ein unfruchtbarer Fleck auf dem Acker.
die Ackergänsedistel, große Gänsedistel, Ackersaudistel.
der Ackergauchheil, Geckenheil, Korallenblümlein, rothe Miere.
der Ackergaul, das Bauernpferd, d. Ackermähre, d. Pflugpferd.
das Ackergeld, die Ackerpacht, der Ackerzins; der Ackerlohn.
Ackergeräthe, —zeug, —geräthschaft, —geschirr, —werkzeug.
das Ackergericht, Feldgericht, Landgericht, Grundgericht.
das Ackergesetz, lex agraria, die Ackerordnung, d. Ackerrecht.
die Ackergilde, Ackerinnung, Ackerzunft, Ackergespanschaft.
das Ackergras, Ackerhornkraut, Ackerkraut. [Krone.
das Ackergrindkraut, borstiges Grindkraut mit vierspaltiger

der Ackerhahnenfuß, d. —hauhechel. Ackerheu, H. v. Brach=
der Ackerhof, ein Vorwerk mit Ackerland, Feldhof. [äckern.
der Ackerholunder, der Attich, das Mauerkraut, die Hirsch=
das Ackerholz, Buschholz, Laubholz, Strauchholz. [wurz.
das Ackerhuhn, Rebhuhn, wilde Huhn, Feldhuhn.
das Ackerig, die Eichelmast, die Aeckern, Eicheln.
die Ackerkamille, gemeine Kamille, Feldkamille.
der Ackerklee, Hasenklee, Hasenfuß, Katzenklee, Treibeblatt.
der Ackerknecht, Feldknecht, Feldläufer, Flurschütze.
der Ackerkohl, der Rainkohl, der wilde Senf, der Hederich.
die Ackerkrähe, die Saatkrähe, Nebelkrähe, die Furchenkrähe.
das Ackerkraut, die Bachbohne, Saubohne, große Bohne.
der Ackerkrebs, die Erdgrille, Maulwurfsgrille, der Erdkrebs.
das Ackerkummet, m. Leinwand überzogenes Kummet d. Acker=
die Ackerlehne, ein Hügel auf dem Acker, Ackerbörde. [pferde.
die Ackerleine, das Lenkseil am Pfluge, das Pflugseil.
die Ackerlerche, die gemeine Feldlerche, Kornlerche, Singlerche.
der Ackermann, Ackersmann, der Vollbauer, der Ganzhufner.
das Ackermännchen, gemeine Bachstelze, hochrothe Erdmilbe.
der Ackermennig, Odermennig, Odermenge, Agrimone, Leber=
das Ackermesser, ein Werkzeug ohne Zugvieh zu pflügen. [klette.
der Ackermohn, Mohn mit länglichten Samenkapseln.
die Ackermünze, Feldmünze, das wilde Bienenkraut, d. Ackernept.
Ackern (acharan) i. pflügen, mühselig arbeiten, bestellen, büf=
die Ackernessel, Hanfnessel, die taube Nessel. [feln, ochsen.
der Ackerrain, die unbebaute Gränze zwischen zwei Aeckern.
die Ackerrade, der Erdrauch, Taubenkropf, Katzenkerbel.
Ackerreich, adj. reich an Aeckern.
der Ackerrettig, der Hederich, Ackersenf, Rettig.
das Ackerried, ein mit Rohr bewachsener Sumpf auf dem Acker.
das Ackerriedgras, eine Art Schmielen mit langen platten
Blättern, die Ackerschmiele. die Ackerschnalle.
der Ackersalat, der Feldlattich, Huflattich, die Märzblume.
der Ackersauerampfer, Schaaf—, Schieß—, Feldampfer.
der Ackerschnabel, kleine Storchschnabel, Ackergeranium.
das Ackersternkraut, der Ackerwaldmeister, die Waldmelisse.
die Ackersteuer, die Hufensteuer, Feldsteuer, das Ackergeld.
das Ackerstraußgras, d. Windhalm, d. Ackerschmiele, Blühten=
der Ackertag, Frohntag, Herrendiensttag, Pflügetag. [rispe.
der Ackertheil, der Erdtheil oder Erdkux des Grundherrn.
der Ackerumschlag, Ackerumsatz, die Koppelwirthschaft, die Ab=
wechselung der Felder in der Bewirthschaftung.
das Ackervieh, Pflugvieh, der Pflugstier, das Pflugpferd.
die Ackerviole, Frauenspiegel, Stiefmütterchen, Glockenblume.
der Ackervogel, d. Feldläufer, d. Ackermännchen, d. Brachvogel.
der Ackervogt, Flurschütze, Feldläufer, Aufseher über Fröhner
und Feldarbeiter.
die Ackerwage, Werkzeug, die Tiefe der Furchen zu messen.
die Ackerwalze, große schwere Walze, die Erdklöße zu zerdrücken.
der Ackerweg, Feldweg, Flurweg, Fußsteig.
der Ackerwirbel, die Maulwurfsgrille, der Ackerkrebs.
das Ackerwerk, die Ackerarbeit, der Ackerhof, das Ackervorwerk.
die Ackerwiese, Feldwiese, Brachwiese.
das Ackerwesen, Landwesen, der Feldbau, die Landwirthschaft.
der Ackerwurm, der Engerling, Angerwurm; Regenwurm.
die Ackerwurz, Blutwurz, der Kalmus, die Wasserlilie.
der Ackerzins, die Ackerpacht, Hufenpacht, Ackersteuer.
die Ackerzwiebel, Feldzwiebel, d. Vogelkraut, Wasserhornkraut.
die Aecks, Aeckes, sd., die Axt, die Hacke, das Beil.
die Ackt, Ackten, sd., d. Wasserleitung; ackten, Wasser ableiten.
der Acoluth, Altardiener, Meßgehülfe, Meßner.
die Acquiescenz, Beruhigung, Folgeleistung. [wenden lassen.
Acquiesciren, sich m. etwas beruhigen, s. gefallen, es dabei be=

der Acquirent, Erwerber, Erlanger Besitznehmer.
Acquiriren, erwerben, erlangen, sich zueignen.
der Acquis, die Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Kunstgriff.
die Acquisition, die Erwerbung, Eroberung, Erlangung.
das Acquisitum, das Erworbene, der Fund, die Bereicherung.
der Acquit, d. Tilgung einer Schuld, Bescheinigung, Quittung.
Acquittiren, verrichten, ausrichten, sich losmachen, abtragen.
die Acre, der Acker, Morgen Landes, Manns=Maht. [terkeit.
die Acrimonie, Schärfe, Säure des Geblüts, die Acreté, Bit=
der Act, Actus, die feierliche öffentliche Handlung, Schulfeier=
die Acte, Verhandlung, Urkunde, Verfügung, Beschluß. [lichkeit.
die Acten, Actenstücke, Streitschriften, Gerichtsverhandlungen.
Actenmäßig, adj. u. adv. urkundlich, schriftweislich, actengetreu.
der Acteur, Schauspieler. die Actrice, Schauspielerinn.
die Actie, pl. Actien, Antheilsscheine, Gesellschaftsscheine, Hand=
lungsscheine, Stocks. [Klage, die Geberdung.
die Action, die Handlung, das Gefecht, das Handgemenge, die
der Actionär, Actionist, Actienbesitzer, Antheilscheinsbesitzer.
der Actionator, Kläger, Mäkler, Unterhändler.
Actioniren, klagen, verklagen, belangen.
Activ, adj. u. adv. geschäftig, thätig, wirksam, angestellt, wirkend.
die Activa, Activschulden, ausstehende Schulden, Forderungen.
der Activhandel, Ausfuhrhandel, thätige, gewinnreiche Handel.
die Activtruppen, Feldtruppen, im Gegens. der Garnison.
die Activität, Thätigkeit, Betriebsamkeit, Wirksamkeit, Geschäf=
tigkeit, Strebsamkeit; das Leben, Feuer.
der Activreceß, Forderungsrückstand, eine rückständige Auslage.
das Activum, thätige Zeitwort, th. Form, th. Zustandswort.
der Actor, Kläger, Bevollmächtigende, der Vormund.
das Actorium, die vormundschaftl. Vollmacht. [tenverwahrer.
der Actuarius, Gerichtsschreiber, Abschreiber, Protocollist, Ac=
Actuell, adj. u. adv. wirklich, jetzig, wirksam, gegenwärtig.
Actuellement, adv. wirklich, jetzt, gegenwärtig, so eben.
der Actus, Act, die Amtsverrichtung, die Feierlichkeit.
Acuiren, schärfen, spitzen, reizen, scharf betonen.
Aculiren, i. sich zu sehr auf's Kreuz des Pferdes setzen.
die Acupunktur, das Nadelstechen, der Nadelstich.
Acut, adj. scharf, spitzig, schneidend, stechend, heftig.
Acutangulär, adj. scharfeckig, spitzwinklig, scharfkantig.
der Acutus, das scharfe Tonzeichen, das Schärfungszeichen.
die Adaction, Anhaltung, Nöthigung, der Zwang, Antrieb.
d. Adagio, langsames Tonstück, Gefühlsstück, Schwermuthsstück.
das Adagium, Sprichwort, der Gemeinplatz, der Volksspruch.
der Adagiarius, ein Sprichwortkrämer, Sprichwörtler.
Adagiologie, Sprichwörter=Sammlung, -Lehre, -Erklärung.
Adaptiren, t. anpassen, anfügen, anbequemen.
Adäquat, adj. angemessen, passend, gleichkommend.
die Adäquation, Ausgleichung, Gleichstellung, Abgleichung.
Adäquiren, t. gleichmachen, abgleichen, anpassen.
Adäriren, t. versilbern, in Geld anschlagen oder verwandeln.
die Adäration, Anschlagung in oder zu Gelde, Versilberung.
die Adcitation, Hinzuladung zu einem Rechtsstreite.
der Adcitat, der Hinzugeladene, Zuberufene, Zugezogene.
die Adder, (adra, atar) Natter, Schlange, Otter; ein böses Kind.
Addiciren, t. gerichtlich zuerkennen, zueignen, zuschlagen.
die Addiction, Zuerkennung, Zusprechung.
Addiren, hinzufügen, hinzurechnen, zusammenzählen, zuthun.
das Additament, die Zugabe, der Zusatz, d. Anhang, d. Zulage.
die Addition, Hinzufügung, Zusammenrechnung, Zusatz.
Additional, additionell, nachträglich, zusätzlich, ergänzend.
Additiv, adj. hinzuzählbar, beifügbar, zulegbar.
Addossiren, t. mit dem Rücken anlehnen. [muskeln.
Adduciren, t. herbeiführen, zuführen. d. Adductoren, Anzieh=

das Adé, Adieu, Lebewohl, der Abschied, das Behüt' dich Gott.
der Adebar, Adefar, nd., der Abschiedsvogel, Zugvogel, Storch.
der Adeil, sd., Antheil, Anpart, Anspruch. [der Gesinnung.
der Adel, (adal) die edle Geburt, d. Edelleute, d. Vortrefflichkeit
der Adel, sd., die Mistjauche, das Düngerwasser; adeln, m. Jau=
der Adelbauer, Unterthan eines Edelmannes. [che düngen.
das Adeldorf, Edeldorf, das einem Adligen gehört.
die Adelesche, Edelesche, der Vogelbeerbaum.
der Adelfisch, Weißfisch, Schnäpel, Bläuling, eine Lachsart.
Adelherrisch, adelherrschaftlich, adelgünstig, aristokratisch.
die Adelherrschaft, Aristokratie, Gauherrschaft, Vornehmherr=
Adelherrscher, Aristokrat, Herrscherling, Adelsfreund. [schaft.
Adelig, adlig (adallih) adj. Adel habend, zum Adel gehörend, edel.
d. Adeling, Spottname eines Junkers, eingebildete Edelmann.
Adellos, adj. unadelig, unedel, verwerflich, gemein.
Adeln, t. in den Adelstand erheben, hohen Werth ertheilen.
die Adelbeere, Elsebeere. das Adelgras, sd., der Alpwägerich.
der Adelsbrief, die Urkunde der Erhebung in den Adelstand, das
das Adelsbuch, Verzeichniß der adeligen Familien. [—diplom.
die Adelschaft, d. adelige Stand, Noblesse, Edelleute, Adelthum.
der Adelsfreund, Adelherrscher, Aristokrat, Adeling.
der Adelstolz, Geburtsstolz des Adels, Ahnenstolz.
die Adelsucht, das Streben nach adeligen Würden, d. Adelsinn.
das Adelwildpret, Edelwild, Rothwild, Hochwild.
die Adelphie, das Verwachsen der Staubfäden mit einander.
der Adept, der Wundermann, Eingeweihte, Goldmacher.
Aden, sd., adenen, adnen; i. athmen, schnaufen.
die Ader, Röhre, der Durchzug, das Blutgefäß; die Anlage; der
Gang; das Gebinde, der Nerv, die Sehne. [Adergewächs.
der Aderbruch, d. Geschwulst d. Samengefäße, Adergeschwulst,
Aderförmig, adj. geädert, marmorirt. d. Aderhaut, Netzhaut.
das Adergebäude, Adersystem, — geflecht, — gewebe.
das Aderhäutchen, die äußere Haut der Nachgeburt.
der Aderhautstaar, die Verdunkelung des vorderen Auges.
Aderig, äderig, adj. voll Adern, mit Adern durchzogen.
der Aderkropf, Aderbruch, die Krampfader, Kindesader.
der Aderlaß, das Aderlassen, Blutlassen, Oeffnen einer Ader.
Aderlassen, t. u. i. zur Ader lassen, Blut ablassen.
das Aderlaßgeräth, Aderlaßzeug, =laßschnäpper, die Lanzette.
das Aderlaßkreuz, Kreuz im Kalender bei den vermeinten Ader=
laßtagen. [system darstellend.
das Aderlaßmännchen, ein Zerrbild im Kalender, das Ader=
Aderlos, adj. keine Adern habend, ungeädert, ohne Adern.
der Adermennig, Odermennig, die Agrimone, Leberklette.
Aedern, t. mit Adern versehen, bemalen, streifen, ausstechen.
die Aderpresse, das Torniquet, Werkzeug d. Verblutung zu hin=
der Aderschatten, der Schatten einer Ader in Gemälden. [dern.
der Aderschlag, der Puls, der Aderlaß. [zählen.
der Aderschlagmesser, Pulsilog, Werkzeug die Pulsschläge zu
der Aderschwamm, Morchelschwamm, eine Pilzart.
der Aderstrang, das Geflecht aus Blut= und Saugadern.
Adhäriren, i. anhangen, ankleben, beitreten, beipflichten.
der Adhärent, Anhänger, Beitreter, Beistimmer, Beipflichter.
die Adhäsion, Anhangen, Abziehen, der Beitritt, Beipflichtung.
Adhibiren, t. anwenden, zuziehen, gebrauchen, beiwohnen lassen.
die Adhibition, Anwendung, Benutzung, Zuziehung.
die Adhortation, Ermahnung, Ermunterung, der Zuspruch.
Adiaphora, gleichgültige Dinge, Gleichgültigkeiten.
der Adiaphorist, der Gleichgültige, Indifferentist, Freigeist.
die Aedicula, Wandblende, Nische, das Häuschen.
Adieu! interj. Gott befohlen, lebewohl, behüt' dich Gott.
der Adieu, Abschied, das Lebewohl, das Scheiden, die Trennung.
Aedificiren, t. erbauen, aufrichten, stärken, beleben.

die Aedification, Erbauung, Aufrichtung, Stärkung.
Adigiren, t. anhalten, zwingen, antreiben, anregen.
Adimpliren, t. erfüllen, vollenden, vollführen, vollbringen.
der Aedil, Bauherr, Bauaufseher, Bauinspector.
Adipös, adj. fett, feist, gemästet, talgig.
Aediologie, Aedöo—, Schamhaftigkeitslehre, Anstandslehre.
der Aedituus, Kirchner, Küster, Meßner. [losigkeit.
die Adipsia, Durst löschende Mittel. die Adipsie, die Durst-
der Adjacent, Anwohner, Gränznachbar, Anstößer.
das Adjectivum, Beiwort, Eigenschaftswort, Beilegewort.
Adjiciren, beifügen, hinzuthun, nachbedingen, zusetzen.
der Adjoint, Adjunct, Amtsgehülfe, Anwarter, Gehülfe.
Adjourniren, ajourniren, vertagen, aufschieben, aussetzen.
die Adjudication, der gerichtliche Zuschlag, die Zuerkennung.
Adjudiciren, gerichtlich zuerkennen, zusprechen, zuschlagen.
der Adjunct, Amtshelfer, Anhold, Anwartschafter, Beisitzer.
die Adjunctur, das Hülfsamt, Helferamt, die Anwartschaft.
die Adjunction, die Beisetzung, Hinzufügung, Verbindung.
das Adjunctum, die Anlage, Beilage, Nebenschrift.
Adjungiren, beifügen, zuordnen, beigesellen, beigeben.
die Adjuration, Beschwörung, die Beeidigung, Angelobung.
Adjuriren, beschwören, beeidigen, angeloben.
Adjurgiren, hadern, schelten, zanken, streiten. [gleichen.
Adjüstiren, ajüstiren, abgleichen, abeichen, einrichten, aus-
die Adjüstirwage, Abgleichungswage, Münzwage.
der Adjüsteur, Abgleicher, Münzfeiler. [eichung, Ausgleichung.
der Adjüstage, Röhrenaufsatz auf Springbrunnen; die Münz-
das Adjüstement, die Zurichtung, das Anpassen; Anzug, Putz.
der Adjutant, Feldgehülfe, Hülfsofficier, Herold, Wernold.
die Adjuten, Zulagen, Zuschüsse, der Nebenzug.
das Adjutorium, Hülfsmittel, der Beistand, die Unterstützung.
der Adjuvant, Gehülfe, Helfer, Aushelfer, Adjunct.
die Adjuvation, Unterstützung, Beihülfe, Aushülfe.
Adjuviren, beistehen, aushelfen, unterstützen.
der Adler, Adelaar, großer Raubvogel, Aar.
die Adlerbeere, Arlesbeere. die Adlerblume, der Akelei.
die Adlerbohne, Schminkbohne mit adlerähnlicher Zeichnung.
die Adlereule, der kleine Uhu. der Adlerfisch, eine Rochenart.
der Adlergeier, ein Geier von der Größe des Steinadlers.
das Adlerholz, eine ostindische Holzart.
das Adlerkraut, eine Art Farrenkraut, der Adlersaumfarren.
der Adlerstein, Klapperstein, in dem ein anderer klappert.
die Adlerzange, in den Seigerhütten, der Kienhaken.
Admassiren, t. aufhäufen, zur Masse bringen, zufügen.
die Admassirung, Anhäufung, Aufhäufung, Zufügung.
das Adminiculum, Hülfsmittel, die Unterstützung, Beihülfe.
die Administration, Verwaltung, Verwesung, Pflege.
Administrativ, adj. verwaltend, regierend, dirigirend.
das Administrativcollegium, die Verwaltungsbehörde, die
Pflegschaft, die Statthalterei.
der Administrator, Verwalter, —weser, Pfleger, Statthalter.
Administriren, verwalten, verwesen, dirigiren, besorgen.
Admirabel, adj. bewunderswürdig, wunderbar, vortrefflich.
der Admiral, Flottenführer, Befehlshaber einer Flotte; schö-
ner Tagschmetterling; Kegelschnecke, Tute. [der Seekapitäne.
die Admiralität, der Seerath, Seekriegsrath, die Versammlung
das Admiralitätsgericht, Seegericht, d. Marinehof, d. See-
der Admirateur, Bewunderer, Anbeter, Verehrer. [tribunal.
die Admiration, Bewunderung, Verehrung, Anbetung.
Admiriren, bewundern, verehren, anstaunen.
die Admission, der Zugang, Zutritt, Zulassung.
Admissibel, adj. zulässig, annehmlich, aufnehmbar, gültig.
Admittiren, zulassen, zugeben, gelten lassen.

der Admodiateur, Admodiator, Pachter, Verpachter, Zollpäch-
die Admodiation, Pachtung, Verpachtung, der Verding. [ter.
Admodiiren, t. pachten, verpachten, verdingen.
Admoniren, t. erinnern, ermahnen, verweisen, warnen.
die Admonition, Erinnerung, Mahnung, Warnung.
Admoviren, t. hinzuführen, anbringen, beibringen.
Adnotiren, t. annotiren, anmerken, aufzeichnen.
die Adnotata, Annotata, Anmerkungen, Bemerkungen.
die Adnotation, Annotation, Anmerkung, Aufzeichnung.
Adnubiliren, t. umwölken, verhüllen, verdunkeln. [thums.
die Adolescenz, d. Jünglingsalter, d. Jugend, d. Alter d. Wachs-
ein Adonis, ein sehr schöner Jüngling, Liebling d. Venus, Süß-
sich Adonisiren, hübsch machen, putzen, schniegeln. [ling.
das Adonisröschen, die Adonisblume, das Feuerröschen.
der Adonische Vers, die beiden letzten Glieder des Hexameters
der Adonist, Botaniker, Kräutersammler. [nimmt.
der Adoptator, der Wahlvater, der einen an Kindes Statt an-
Adoptiren, als Kind annehmen, ankinden, ein—, sich aneignen.
die Adoption, Kindannahme, Ankindung, Einkindung.
der Adoptivsohn, angenommene Sohn, Wahlsohn, Kürsohn.
der Adorateur, Anbeter, Verehrer, Liebhaber.
die Adoration, Anbetung, demüthige Verehrung.
Adorabel, adj. anbetungswürdig, vortrefflich, wunderschön.
Adoriren, t. anbeten, verehren, vergöttern.
Adorniren, t. schmücken, zieren, ausstatten.
der Ados, ein abhängiges Gartenbeet, ein Lehnbeet.
das Adossement, der Abhang, d. Abdachung, Böschung, Lehne.
Adossiren, abdachen, böschen, abschrägen.
Adouciren, versüßen, lindern, besänftigen.
der Adressant, der Anweisende, Empfehlende, Absender.
der Adressat, Angewiesene, Empfohlene.
die Adresse, Aufschrift, die Anweisung, der Empfehlungsbrief;
die Gewandtheit; Bittschrift, Zuschrift. [nungsanzeiger.
der Adreßkalender, d. Adreßbuch, Nachweisungsbuch, d. Woh-
das Adreßcomtoir, die Nachweiseanstalt, —stube, das Kund-
das Adreßhaus, Leih—, Lombard, Nachweisehaus. [schaftsamt.
Adressiren, überschreiben, empfehlen, sich wenden an —, richten.
Adrett, adroit, adj. u. adv. geschickt, geschmeidig, schmuck, nett,
Adrogation, Adoption, Annahme e. Erwachsenen. [schlau.
Adscisciren, t. annehmen, zueignen, berufen.
Adscribiren, t. zuschreiben, zueignen, dediciren.
der Adspect, Anblick, das Anschauen; pl. s. Aspecten.
d. Adspersorium, der Sprengwedel z. Weihwasser, Weihwedel.
Adstipulation, Beistimmung, —pflichtung, Nebenbestimmung.
der Adstipulator, Beistimmer, Beipflichter, Hinzufüger.
Adstipuliren, beistimmen, beipflichten, hinzufügen.
die Adstriction, Anziehung, Zusammenziehung, Verbindung.
Adstringiren, zusammenziehen, anhalten, verbinden.
die Adstringentien, zusammenziehende Arzeneimittel, Zusam-
die Adufe, türkische Trommel, Pauke, Toph. [menziehungs—.
der Adular, Mondstein, weißer Feldspath vom Adular in Grau-
Aduliren, schmeicheln, liebkosen, fuchsschwänzen. [bündten.
die Adulation, Fuchsschwänzerei, Schmeichelei, Liebkosung.
der Adulateur, Schmeichler. Adulatorisch, schmeichlerisch,
die Adulteration, Verfälschung, Vermischung. [schmeichelnd.
Adulteriren, ehebrechen, verfälschen. Adulterium, Ehebruch.
der Adulterivus, im Ehebruch erzeugte Bastard, Bankert.
der Adulterator, Verfälscher, Mischer, Falschmünzer, Kipper.
die Adumbration, Schattirung, Abschattung, d. Schattenriß.
Adumbriren, t. beschatten, entwerfen, überschatten.
die Adustion, Entzündung, Entflammung, das Anbrennen.
der Advent, die Zukunft, Ankunft, die 4 Sonntage vor Weih-
nachten, die Adventszeit. Adventssonntag, Zukunfts—.

das Adverbium, Nebenwort, Umstandswort, Bestimmungs—.
Adverbial, adverbialisch, umstandswörtlich, beschaffenheitlich.
der Adversarius, Adversaire, Widersacher, Gegner.
die Adversität, Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, der Unfall.
die Adversarien, Mischhefte, Schmierbücher, Brouillon.
Adversativ, adj. entgegenstehend, —setzend, widersprechend.
die Adversative, Entgegensetzung, Gegenordnung, d. Gegensatz.
die Advertance, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Geneigtheit.
der Advis, s. Avis. Advitalität, Nutzniessung auf Lebenszeit.
d. Advocat, Sachwalter, Anwalt, Fürsprecher, Rechtsbeistand.
die Advocatei, Advocatie, Schutzvogtei, Schutzgerechtigkeit.
Advociren, sachwalten, an—, z. Recht dienen, —shändel führen.
die Advocatur, Anwaltschaft, Sachführung, Sachwalteramt.
die Adynamie, Kraftlosigkeit, Unkräftigkeit, Schwäche.
Adynamisch, unkräftig, kraftlos. schwach.
das Adyton, Adytum, Allerheiligste, Innerste.
die Aechtzeit, sd., freie Zeit, Muße, Erholungszeit.
die Aera, Zeitrechnung, Jahrrechnung, Zeitrechnungsart.
das Aerarium, die Schatzkammer, der Schatz, die Staatskasse.
Aëriform, adj. luftartig, luftförmig, luftig.
der Aërobat, Luftwandler, Seiltänzer, Grübler.
die Aërodynamik, die Lehre von den Kräften der Luft.
die Aërographie, Aërologie, Luftbeschreibung, Luftkunde.
die Aëromantie, Luftdeutung, Luftwahrsagerei. [messung.
der Aërometer, Luftmesser. Aërometrie, Luftmeßkunst, Luft=
die Aëronautik, Luftschiffkunst, Luftschwimmkunst.
der Aëronaut, Luftschiffer, Luftfahrer, Luftschwimmer.
der Aërophor, Luftträger. Aërophorisch, Luft enthaltend.
die Aëroskopie, Luftbeobachtung, Meteoroskopie, Luftschau
d. Aërostat, Luftball, =ballon, =schiff. Aërostatisch, luftschwe
d. Aërostatik, Luftgleichgewichtslehre, Luftschwebekunst. [bend
der Aëtites, Aëtit, Adlerstein, Klapperstein, die Eisenniere.
der Afel, sd., die runde Stelle. Aefelig, adj. geschunden, wund
Affabel, adj. gesprächig, umgänglich, leutselig, freundlich, herab=
Affabilität, Leutseligkeit, Gesprächig—, Herablassung. [lassend.
Affaibliren, t. schwächen, entkräften, dämpfen. [Abnahme.
d. Affaiblissement, d. Schwächung, Entkräftung, Schwäche,
die Affaire, Angelegenheit, Sache, Geschäft, Handel; Streit=
sache, Scharmützel, Gefecht; Vorfall, Begegniß, Abenteuer.
der Affalter, sd., (engl. appletree) der Apfelbaum.
Affamirt, adj. verhungert, ausgehungert, heißhungrig.
die Affarizen, sd., Alpen=Johannisbeeren.
der Affe, d. Aeffinn, vierhändiges Säugethier; d. Nachahmer;
Storchschnabel, Krahn. [aftern; täuschen.
Affen, äffen, affern, afern, abern; t. wiederholen, nachmachen;
der Affect, die Gemüthsbewegung, Leidenschaft, Rührung, In=
nigkeit, Wärme, Aufwallung. [tragen, Ziererei, Verstellerei.
die Affectation, das affectirte Wesen, erkünstelte, gezierte Be=
Affectiren, sich zieren, verstellen; erkünsteln, erzwingen, heu=
cheln, vorgeben. [Liebe; der Eindruck.
die Affection, Zuneigung, Wohlwollen, Gewogenheit, Gunst,
Affectionirt, wohlgeneigt, gewogen, zugethan, wohlwollend.
Affectirt, verschroben, geziert, erkünstelt, unnatürlich.
Affermiren, s. Affirmiren.
Aeffen, t. zum Besten haben, persifliren, täuschen, hintergehen.
die Affenart, Affengattung, Affengewohnheit, das Affenwesen.
Affenartig, affenähnlich, affenhaft, affenmäßig.
der Affenbaum, Eisenholzbaum in Ostindien.
die Affenbeere, Beerheide, der Felsenstrauch.
der Affenbrodbaum in Afrika. der Affenfisch, Meeraffe.
die Affenfratze, das Affengesicht, die Affenmiene, Affennase.
die Affenliebe, übertriebene Mutterliebe, blinde Zärtlichkeit.
die Affenposse, der — sprung, — tanz.

der Affenstein, Magenstein der Paviane. [stichwunden.
der Affenwurm, Wurm zwischen Haut u. Fleisch in Mücken=
Affer, affa, sd., (engl. after) adv. hernach, darnach, darauf.
die Aefferei, Nachahmerei, Verspöttelung, Täuschung. [len.
Affibulation, Anschnallung. Affibuliren, t. anheften, anschnal=
die Affiche, der Anschlagezettel, Anschlag, die Anzeige.
Affichiren, =figiren, t. ankleben, anschlagen, zur Schau tragen.
Afficiren, t. angreifen, erregen, rühren, bewegen, betrüben.
Afficirbar, adj. reizbar, erregbar, empfindlich.
die Afficirbarkeit, Reizbarkeit, Empfindlichkeit, Erregbarkeit.
Aeffig, äffik, afflich, aftig, sd., verkehrt, albern, launisch, reizbar.
Affigiren, affichiren, anheften, anschlagen, ankleben.
die Affiliation, Annehmung an Kindes Statt, Ankindung, Auf=
Affiliationsbrief, Ankindungsurkunde. [nahme in e. Orden.
Affiliiren, an Kindes Statt annehmen, in e. Orden aufnehmen.
d. Affinage, Reinigung, Verfeinerung. Affinerie, Läuterung;
Affiniren, reinigen, verfeinern, läutern. [der feine Draht.
das Affinirwasser, Aetzwasser. [tzen, anhängen.
Affingiren, t. andichten, ansinnen, fälschlich zuschreiben, zuse=
die Affinität, Verwandtschaft, Schwäger—, Wahlverwandt—,
Affirmation, Bejahung, =hauptung, =stätigung. [Aehnlichkeit.
Affirmativ, bejahend, bekräftigend, bestätigend. [tung.
die Affirmative, Beistimmung, der Bejahungssatz, die Behaup=
Affirmiren, bejahen, bestätigen, bekräftigen, behaupten.
die Affixion, das Anschlagen, Anheften, die Anhängung.
das Affixum, Anhang, Wortverlängerung, Zusatz; das Niet= u.
Aeffisch, adj. affenhaft, affenartig, spöttelnd. [Nagelfeste.
die Affliction, Betrübniß, Trübsal, Anfechtung, das Herzeleid.
Affligiren, betrüben, bekümmern, kränken, niederschlagen.
die Affluenz, der Zulauf, d. Zuströmen, die Frequenz, Ueberfluß.
Affluiren, i. zufliessen, zuströmen. der Affodil, s. Asphodil.
das Affretement, Miethgeld, die Schiffsmiethe, Schiffsfracht.
Affreux, affrös, abscheulich, schrecklich, gräßlich, häßlich.
Affriandiren, t. verwöhnen, naschhaft machen, verführen.
Affrioliren, t. herbeilocken, födern, reizen, verführen.
der Affront, Beschimpfung, Beleidigung, Schmach, Kränkung.
Affrontiren, die Stirne bieten, trotzen, grob beleidigen.
die Affusion, der Aufguß, das Zugiessen, Nachfüllen.
der Affüt, die Laffette, der Kanonenschaft, das Kanonengestell.
die Affütage, Bestelligung, Stellbehälter des Geschützes.
Affütiren, t. schäften, bestelligen, laffettiren. [terbaum.
der Afholder, Abholder, Affolder, Wasserholunder, Mistel, Af=
der Afner, Nädelkamm der Weber, Oefner. [Aberraute.
der Afrusch, Ebrisch, die Stabwurz, Abrotonon, Eberwurz,
After (aftar, aftir) adv. aber, wider, wieder, nach; adj. falsch.
Aftern, t. hindern, zurückhalten, hinterhalten, rückgängig m.
der After, d. Hintere, d. Gesäß, d. Arsch, Rücklehne, Mastdarm,
das After, der Abfall, Schlick, Abgang. [Steiß, Bürzel.
der Afterarzt, Quacksalber, unwissende Arzt.
der Afteranwalt, Stellvertreter des Anwalts. [dünkel.
die Afteraufklärung, falsche Aufklärung, der Aufklärungs=
die Afterbelehnung, Unterbelehnung, Wiederbelehnung.
das Afterbier, Nachbier, Halbbier, Schiffsbier, der Kofent.
das Afterblatt, Blättchen am Blattstiele.
der Afterblutfluß, die fliessenden Hämorrhoiden.
die Afterbürde, Aftergeburt, Nachgeburt, der Abwurf.
Afterbürge, Rückbürge. d. Afterdarm, Mastdarm, Fettdarm.
der Afterdenker, Philosophaster, Grübler, Schwindler.
der Afterdiener, untreue, heuchlerische, trügerische Diener.
der Afterdienst, Augendienst, falsche Dienst, Heuchelei.
die Afterdolde, unregelmäßige Blüthenkrone.
die Afterdrohne, krüppelhaft gebliebene Drohne.
die Aftereinsetzung, die Ernennung eines Aftererben.

der Afterer, sd., Nachtreiber, Nachstößer, Nachfolger.
der Aftererbe, der zweite Erbe an Stelle des ersten.
der Afterfalke, Häher, die Weihe, der große graue Würger.
die Afterfedern, die hintern Deckfedern im Schwanze d. Vögel.
die Afterfinne, die Schwanzflosse, die Fettfinne, Afterfloßfeder.
der Afterflügel, d. kleinen Federn am Daumenknochen d. Flügel.
Afterfolgen, nd., verfolgen, nachfolgen, nachsetzen.
der Aftergebieter, unrechtmäßige, anmaßende Gebieter.
das Aftergefälle, Abraumskasten, Abgangsfalle in Bergwerken.
die Aftergelehrsamkeit, d. falsche Anstrich v. Gelehrsamkeit,
der Aftergelehrte, Pedant, Scheingelehrte. [Schein-Gelehr-
das Aftergeschirr, Hintergeschirr. [samkeit.
das Aftergetöne, unreine, schwebende, mitklingende Töne.
das Aftergetreide, Afterkorn, die Nachsaat, schlechtes Getreide.
der Afterglaube, Aber—, Wahn—, Einbildungs—, d. Schwär-
das Aftergold Halbgold, falsche Gold, Semidor. [merei.
der Aftergraben, die Aftergrube, der Ableitungsgraben.
die Aftergröße, scheinbare, eingebildete Größe, Scheingröße.
der Afterhase, das Meerschwein, Meerferkel, das indische Ka-
ninchen, Künele. [Afterlehnsherr.
der Afterhaufen, Abgangshaufen, Abraum. der Afterherr,
das Afterheu, Nachheu, zweite Heu, das Grummet, das Em-
das Afterholz, Abholz, Abäste, Reisholz. [met, die Nachmaht.
der Afterholzkäfer, Holzbock, Holzschröter, der Bohrwurm.
das Afterhorn, ein unächtes Horn, ein hornartiger Auswuchs.
der Afterhüfner, Afterlehner, Afterbauer, Insaß, Hintersaß.
die Afterhummel, Drohne. das Afterig, Afterkorn, Bienen-
d. Afterjungfer, eine Käferart, eine Art Wasserjungfer. [Unrath.
das Afterkameel, Kameel m. höckeriger Brust u. glattem Rücken.
das Afterkaninchen, Halbkaninchen, Meerschwein, Afterhase.
der Afterkegel, ein unregelmäßiger dem Kegel ähnlicher Körper.
der Afterkiel, der Schutzkiel, der Kielschuh an Schiffen.
das Afterkind, ein nach dem Tode oder nach dem Testamente
des Vaters gebornes Kind; ein uneheliches Kind. [Wildes.
die Afterklaue, Aberklaue, Geäfter, Oberrücken an d. Läuften d.
die Afterkohle, der Kohlenschutt, das —gestiebe, der Afterköhl.
der Afterkönig, Vicekönig, unrechtmäßige König, Gegenkönig.
das Afterkorn, das leichte Korn, Aftergetreide, Afterig, Achter-
der Afterkriecher, die Pferdebremse, der Afterschlüpfer. [korn.
der Afterchrist, Scheinchrist, Ketzer, Atheist. [thum.
das Afterchristenthum, Scheinchristenthum, falsche Christen-
der Afterkuchen, ein Kuchen aus Aftermehl, das Aftergebäck.
die Afterkugel, eine unregelmäßige Kugel, das Sphäroid.
die Afterkunst, unächte Kunst, Scheinkunst, Taschenspielerei.
der Afterläufer, Bergmann, der das After fortkarret.
die Afterlauge, Weißgerberlauge, den Thran auszulaugen.
das Afterleder, die Lederabgänge, das Hackenleder, Spornleder.
das Afterlehen, Ablehen, Nachlehen, Unterlehen.
der Afterlehner, Halbhüfner, Afterhüfner, Untervasall.
der Afterlehnsherr, Afterherr, Afterschirmherr. [sall.
der Afterlehnsmann, Afterlehnträger, Afterlehner, Unterva-
die Afterlehre, falsche Lehre, Irrlehre, falsche Auslegung.
der Afterleuchtkäfer, das Johanniswürmchen.
der Afterling, sd., Wurst aus dem Afterdarme gemacht.
das Aftermehl, M. v. d. 3mal gemahlenen Getreide, Nachmehl.
der Aftermensch, Krüppel, Halbmensch, Menschenaffe.
die Aftermiethe, die Wiedervermiethung, die Untermiethe.
der Aftermiethsmann, zweite Miethsmann, Untermiethsmann.
der Aftermontag, sd., der Dienstag, Dinstag.
das Aftermoos, eine moosähnliche Flechtenart, Kryptogame.
die Aftermuse, die Dichtelei, geistlose Reimerei, falsche Muse.
Aftern, äftern, i. die Afterklauen in der Fährte ausdrücken.
der Afterniederschlag, zweite gehaltlose Niederschlag.

die Afterpacht, Unterpacht, zweite Pacht.
der Afterpabst, ein unrechtmäßig erwählter Pabst, Gegenpabst.
die Afterraupe, mit mehr als achtzehn Füßen.
die Afterrede, böse Nachrede, Verleumdung, Verkleinerung.
Afterreden, übel nachreden, verleumden, klatschen.
der Afterredner, gehaltlose Redner, leere Schreier.
der Afterreim, der unächte, unrichtige, überflüssige Reim.
der Aftersabbath, Nachsabbath, Tag nach dem Sabbath.
die Afterschanze, eine Verschanzung auf dem Felde.
der Afterschein, falsche Schein, falsche Blendung.
der Afterschirmherr, Unterschutzherr, Unterschirmvogt.
die Afterschlacke, die geläuterte, abgetriebene Schlacke.
der Afterschlag, Abraum, Abzagel, die Abäste.
das Aftersiedel, kleine Abtheilung eines Lehens.
das Aftersilber, das unreine Silber, das noch After hält.
Afterspinne, Weberknecht, Tillfuß, Sp. m. sehr langen Füßen.
die Aftersprache, Versammlung nach der Morgensprache bei
den Schustern; das Kauderwelsch, Rothwelsch; die Afterrede,
der Afterstein, unächte Edelstein, Glasdiamant. [Verleumdung.
das Afterstück, das hintere Stück eines Sattels.
der Aftertopas, der böhmische Rauchtopas.
die Aftervermiethung Wiedervermiethung.
der Afterweise, Scheinweise, Sophist, Afterphilosoph.
der Afterweisel, der Weisel der Drohnen.
die Afterwelt, ausgeartete, nachgebildete Welt; Nachwelt.
d. Afterwerk, die unächte Arbeit, scheingute Arbeit, Scheinwerk.
das Afterwesen, schlechte, ausgeartete Wesen, Scheinding.
die Afterwespe, Schlupfwespe, Afterkriecher, Afterbremse.
der Afterwitz, Aberwitz, Unsinn, zu später Einfall.
der Afterwurm, kleiner weißer Wurm in den Eingeweiden.
der Afterzagel, Afterschlag, Abraum, die Abäste, das Afterholz.
die Afterzehe, der Sporn an den Füßen der Vögel.
der Afterzeidler, Unterpachter des Bienenbaues.
die Afterzeit, Folgezeit, Zukunft, spätere Zeit.
der Afterzwang, Afterkrampf, die Afterklemme, der Stuhlzwang.
die Aege, sd., das Mutterschaaf, Trageschaaf, die Schaafmutter,
der Aga, türkischer Aufseher, Anführer, Befehlshaber. [Mutze.
die Agacerie, buhlerische Anlockung, Reizung, Ankörnung.
Agaciren, t. buhlerisch anlocken, ankörnen, ködern.
die Aegagropilä, Gemsenkugel, Haarballen im Gemsenmagen.
der Agalmatolith, Pilzstein, Speckstein.
die Agamie, Ehelosigkeit, Hagestolzschaft.
die Aganippe, Quelle auf dem Helikon, den Musen heilig.
die Agapen, Liebesmahle, religiöse Mahle der ersten Christen.
der Agathodämon, ein guter Geist, Schutzgeist, Schutzengel.
die Agathologie, die Lehre vom höchsten Gute.
der Agat, s. Achat. [Spitzen der Getreideähren.
die Age, die Agen, Ageln, Acheln, Hacheln, die Stacheln und
die Agel, eine Art Bremse, die Blut saugt. [Altarordnung.
die Agende, Kirchenvorschrift, Formelbuch, das Altarbuch, die
das Agens, d. Wirkende, d. wirkende Kraft, Triebkraft, — feder.
der Agent, Geschäftsträger, Sachführer, Geschäftsführer.
die Agentien, die wirkenden Mittel, treibenden Mittel.
die Agentur, Agentschaft, das Agentenamt.
die Aegerst, sd., die Elster, der Eichel- oder Nuß-Häher.
der Agert, Aegert, ein unbebautes Feld. [gung.
die Agglomeration, äußerliche Anhäufung, Ballung, Anhän-
Agglomeriren, t. ballen, aufwickeln, ankleben.
die Agglutinentien, anleimende Heilmittel, Klebemittel.
die Agglutination, Anleimung, Anfügung, Anklebung.
Agglutiniren, anleimen, ankleben, verbinden, äußerlich ansetzen.
Aggrandiren, agrandiren, vergrößern, erweitern.
d. Aggrandissement, Vergrößerung, Erhöhung, Erweiterung.

die Aggratiation, Begnadigung. Aggratiiren, begnadigen.
die Aggravation, Erschwerung, Verstärkung, Erhöhung.
Aggraviren, erschweren, vergrößern, sträflicher machen.
Aggrediren, t. angreifen, anfallen, angehen. [Summe.
das Aggregat, das Angehäufe, der Haufen, der Inbegriff, die
die Aggregation, Anhäufung, Vereinigung, Einung.
Aggregiren, t. zugesellen, zutheilen, beizählen.
Aggregirt, beigegeben, beanwartschaftet, beizählig, überzählig.
die Aggression, der Angriff, Anfall.
der Aggressor, Angreifer, angreifende Theil.
die Aegide, der Schild des Jupiter; Schutz, Schirm.
Agil, adj. u. adv. behend, gewandt, beweglich, flink.
die Agilität, Gewandtheit, Behendigkeit, Flinkheit.
das Agio, Aufgeld, der Aufwechsel.
die Agiotage, der Wechselwucher, —handel, die Aufwechselei.
der Agioteur, Wechselwucherer, Aufgeldwucherer, Wechselhänd=
Agiotiren, wechselhandeln, Wechselwucher treiben. [ler.
Agiren, handeln, wirken, verfahren; spielen; belangen.
die Agitation, Bewegung, Unruhe, Gemüthsbewegung.
Agitirt, bewegt, beunruhigt, aufgereizt, aufgeregt.
Agitiren, aufreizen, aufregen, beunruhigen, antreiben.
das Aglarkraut, Stachelkraut, die Ackerhauhechel.
der Agnat, Verwandte von väterlicher Seite, Blutsfreund.
die Agnation, Verwandtschaft von väterlicher Seite.
die Agni, pl. Agnen, Ageln, sd., die harte Spitze, Fischgräte.
die Agnition, die Anerkennung, Annahme.
Agnosciren, anerkennen, annehmen, honoriren.
die Agnomination, Paronomasie, der Gleichklang der Wörter.
die Agnosie, Unkunde, Unwissenheit, Unkenntniß.
das Agnusdei, Gottes=Lamm, Wachsbild desselben.
die Agöne, Langele, der Lauben, Wingerling, sd., ein Weißfisch.
die Agonie, der Todeskampf, die Todesangst, die letzten Züge.
Agonisiren, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.
der Agonist, ein Kämpfer, Faustkämpfer, Athlet.
die Agraffe, Hutschleife; Hakenspange; Klammer, Greifhaken.
Agreabel, adj. angenehm, lieblich, anmuthig, annehmlich.
Agreiren, t.genehmigen, sich gefallen lassen, annehmen, anstellen.
das Agrement, die Annehmlichkeit, Anmuth; Verzierung.
die Agréage, Courtage, Mäkelgeld, die Mäklerprovision.
der Agrest, Sauersaft, Traubenmuß, Most aus unreifen Trauben.
die Agricultur, Ackerbau, Feldbau, Landbau, Landwirthschaft.
der Agriminist, Kleinputzmacher, Kleinputzhändler.
der Agriophag, Wildesser, Wildfresser.
die Agromanie, Ackerbausucht, Landbauleidenschaft.
Agronom, Ackerbaukundige, Landwirth, —wirthschaftslehrer.
die Agronomie, Ackerbaukunde, Landwirthschaftslehre.
die Agropilen, Haarbälle im Gemsenmagen, Aegagropilen.
die Agrostologie, die Gräserlehre, d. Unterricht v. d. Gräsern.
Agrumen, Sauerfrüchte, Citronen, Pomeranzen, Apfelsinen &c.
die Agrypnie, Schlaflosigkeit, Wachhaftigkeit, Entbehrung des
der Agtstein, Bernstein, Aitstein, Eitstein. [Schlafs.
Ah! interj. ha! ach! ei! aha! [Alantbeere.
der Ahlbaum, Zaun=, Hecken=, Kirschbaum. die Ahlbeere, s.
die Ahle, der Suhl, der Ort, Schusterbohrer.
der Ahlenschmied, Ahlenmacher, Ortschmied, Suhlenschmied.
Ahlkirsche, Traubenkirsche, Zaunkirsche, Faulbeere, Elsebeere.
die Ahm, Ohm, Maaß von 2 Eimern, Maaß d. Tiefe an Schiffen.
die Ahme, sd., Maaßstab, Lehre, Vorschrift (davon nachahmen).
das Aehmichen, Biermaaß von 24 Quart in Brandenburg.
Ahmen, Ohmen, t. visiren, ein Faß ausmessen.
d. Ahmer, Ohmer, Visirer, Faßmesser, Eichmeister; Nachahmer;
Ahmig, adj. eine Ahm enthaltend. [Muster, Vorbild.
die Ahmung, Messung, Ausmessung, Nachahmung.

der Ahn, pl. d. Ahnen, Großvater, Vorfahr. die Ahne, Großm.
Ahnden, t.bestrafen, Mißfallen äußern, rügen, Leid trag=u, rächen.
der Ahndet, Andet, sd., der Urtheilsspruch, die Strafe.
die Ahndung, Bestrafung, Rüge, Mißfallen, Trauer.
Ahndungsfrei, unbestraft, ungebüßt, ungerügt.
Aehneln, i. ähnlich seyn, Aehnlichkeit haben, nahe kommen.
Ahnen, vorempfinden, fürchten, ein Vorgefühl haben.
die Ahnen, Aehnen, Großältern, Urältern, Vorfahren, Altvor=
das Ahnenbild, das Bild eines Ahnen. [dern, Vorältern.
die Ahnenprobe, der Erweis der erforderlichen Zahl von Ahnen.
die Ahnenschaft, die Reihe der gesammten Ahnen.
der Ahnenstolz, die Ahnensucht, der Ahnendünkel.
die Ahnentafel, der Stammbaum, das Geschlechtsregister.
die Ahnfrau, Großmutter, Dame unter den Ahnen.
der Ahnherr, Großvater, Vorfahr. der Aehni, sd., Aeltervater.
Ahnherrlich, ahnlich, adj. von den Ahnen kommend, den Ah=
nen gleichend. [gleich, verwandt.
Aehnlich (analiß) adj. u. adv. ähnelnd, übereinstimmend, fast
Aehnlichen, t. u. i. ähnlich seyn u. machen, verwandt seyn.
Aehnlichgleich, adj. congruent, von einerlei Flächeninhalt.
die Aehnlichkeit, Uebereinstimmung der Merkmale, Analogie,
d. Aehnlichkeitsbeweis, analogische Beweis. [Verwandtschaft.
das Aehnlichkeitsgesetz, Gesetz der Analogie, der Uebereinstim=
mung, die Aehnlichkeitsregel, das tertium comparationis.
der Aehnlichkeitsgrund, die Ursache der Uebereinstimmung.
die Ahnmutter, Großmutter, Aeltermutter. [Geisternähe.
die Ahnung, dunkle Vorempfindung, das Vorgefühl, Gefühl d.
Ahnungsfrei, ahnungslos, nichts ahnend, nichts vermuthend.
der Ahnungsschauer, die erschütternde Ahnung, das Ahnungs=
grauen, der mit Ahnung verbundene Schauer. [warnung.
die Ahnungsstimme, die warnende Ahnung, die Ahnungs=
der Ahnungstraum, der prophetische Traum. [fühl begeistert.
Ahnungstrunken, adj. von Ahnung ganz erfüllt, von Vorge=
das Ahnungsvermögen, die Fähigkeit der Vorempfindung.
Ahnungsvoll, adj. furchterfüllt. Aehnzen, Aenzen sd., rügen.
der Ahnvater, Großvater, Aeltervater, Vorfahr. [Aehre.
der Ahorn, Ahornbaum, bekannter Laubholzbaum, die Ahre,
Ahornen, adj. aus Ahorn gemacht, zum Ahorn gehörig.
die Ahornlaus, Blattlaus auf dem Ahorn.
der Ahornzucker, Zucker aus dem Safte des Ahorn bereitet.
Ahrken, Ahrkauen, nd., wiederkäuen, käuen, aufstoßen.
die Aehre (ähir) die Hachel, die körnerhaltige Spitze des Getrei=
dehalms; die Hausflur, das Vorhaus. [arbeiten.
Aehren, ähern, sd., Aehren auflesen, in Aehren schiessen; pflügen,
Aehrenbekränzt, adj. mit einem Aehrenkranze umwunden.
der Aehrenfarren, Farrenkraut mit Aehren, d. h. Früchten,
Samen zwischen den Blättern. [spitzen ähnlich sind.
der Aehrenfisch, kleiner Seefisch, dessen Gräten den Aehren=
Aehrenförmig, adj. wie Aehren gestaltet. [Getreides.
die Aehrenfrucht, die zwischen Halmspitzen erzeugte Frucht des
das Aehrengebund, Strohbund, Wirrbund zum Viehfutter.
der Aehrenkranz, Kornährenkranz der Schnitter beim Erntefest.
die Aehrenlese, die Sammlung der zurückgebliebenen Aehren;
der Aehrenmonat, der Monat August. [Gedichtsammlung
der Aehrensammler, Aehrenleser, Nachleser, Aehrenstoppler.
das Aehrensieb, Getreidesieb, Futtersieb.
der Aehrenstein, der Steinflachs, dessen Fäden Aehren vorstellen.
Aehrenvoll, adj. voller Aehren, große Lese gewährend.
Aehrig adj. Aehren habend z. B. langährig, kurzährig, aus Aeh=
die Ahrt, Pflügung, das Auffurchen. [ren gemacht.
Ahrten, Arten, pflügen, aufwerfen, auffurchen, auflockern.
die Aehrung, Ernte, Einsammlung, Einnahme, das Einkommen.
das Ai, Faulthier in Südamerika.

die **Aiche, Aichte**, das gesetzliche Maaß; der Aichpfahl.
das **Aichschälchen**, die Silberwage zum Wägen der Silberkörner.
der **Aide**, Gehülfe, Beistand, Unterstützer, Adjutant.
der **Aigrefin**, Schlaukopf, Gauner, Pfiffikus.
die **Aigelbeere**, Heidelbeere, Bickbeere, Waldbeere, Mirtenbeere, Blaubeere, Schwarzbeere. [nadel, der Demantbüschel.
die **Aigrette**, der weiße Reiher, der Reiherbusch, die Diamant=
die **Aigreur**, Schärfe, Säure, Bitterkeit, der Verdruß.
Aegriren, erbittern, erzürnen, versäuern.
die **Aiguade**, der Wasserplatz, wo Schiffe Wasser einnehmen.
die **Ailerons**, kleine Außenwerke der Festungen.
Aimabel, liebenswürdig, lieblich, artig, liebreizend.
das **Air**, die Miene, die Gestalt, das Ansehen, der Schein.
die **Aisance**, Leichtigkeit, Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit; Gemächlichkeit, Wohlhabenheit. [kommen.
die **Aise**, Freude, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, das gute Aus=
Aisch, Eisch, adj. häßlich, garstig, schlimm, schrecklich.
das **Aischgericht**, Freischgericht, sd., Heisch= od. Rügengericht.
der **Aischspruch**, Heischspruch, der erbetene Ausspruch von e.
d. **Aiß, Ais**, d. Beule, d. Eiter=, Blutgeschwür. [Schöppenstuhl.
Aisen, nd., fresen, freißen, schaudern, frieren.
Aister, Aistig, sd., adj. brünstig, feurig, heftig; adv. immerfort.
das **Ajournement**, die Vertagung, der Aufschub, die Frist.
Ajourniren, adjourniren, vertagen, aufschieben, aussetzen.
Ajüstiren, Ajüstement, s. **Adjustiren**.
die **Akademie**, die **Akazie**, s. **Aca**—.
die **Akanthologie**, Stachelgedichtsammlung, Witzgedichtlese.
der **Akanthus**, Bärenklau; Zierrath v. Laubwerk an Säulen,
der **Akelei**, Ukelei, Weißfisch, Albing. [e. Bärenklaue ähnlich.
die **Akelei**, eine Gartenpflanze, Glockenblume; der Wurm, ein
Aeken, äken, i. bitten, bestürmen, lästig werden. [Fingergeschwür.
Aklastisch, Strahlen durchlassend, sie nicht brechend.
die **Akme**, der Gipfel, die höchste Blüte, die Vollendung.
das **Akroama**, d. Vernunftgrund, Ohrenschmaus, d. Vorlesung.
Akroamatisch, hörbar, vernunftgemäß, schwerverständlich.
die **Akroasis**, Vorlesung, der Lehrvortrag, das Collegium.
das **Akroaterium**, der Hörsaal, Lehrsaal, das Auditorium.
die **Akrobaten**, Hoch= oder Seiltänzer, Luftspringer.
der **Akrolith**, die hölzerne Bildsäule mit steinerner Spitze.
Akronisch, —**nyktisch**, abendlich, nächtlich, spät, dämmerig.
die **Akrophobie**, Hydrophobie, Wasserscheu.
die **Akropolis**, Oberstadt, Stadtfestung, Stadtburg, d. Schloß.
das **Akrostichon**, Namengedicht, Namenverse, Leistenverse.
die **Akroterien**, Hervorragungen, Endglieder, Bilderstühle.
der **Aktäon**, e. geschickter Jäger; e. amerikanischer Kolbenkäfer,
Aktäonisiren, Hörner aufsetzen, z. Hahnrei machen. [Stier—.
die **Akustik**, die Lehre vom Schall und Ton, Gehörlehre, Hör=
das **Akustikon**, das Hörrohr. [kunde, Klanglehre.
die **Akyrologie**, uneigentliche, vom Sinn abweichende Rede.
der **Alabaster**, Edelgyps, =gypsstein, d. feinste u. härteste Gyps.
d. **Alabasterdruse**, ein vom Regen ausgespülter Alabasterstein.
der **Alabasterer**, der in Alabaster arbeitende Künstler.
d. **Alabasterglied**, d. —hand, —brust, der —busen, so weiß wie
Alabastern, adj. aus Alabaster, weiß wie Alabaster. [Alabaster.
der **Alander**, der große Stint, eine Art Elb=Lachs.
der **Alant**, Göse, Gängling, Dickkopf, Bratfisch, Diebel, Alet.
der **Alant**, eine Pflanze, deren Wurzel als Arznei und Gewürz
die **Alantbleke**, Strunze, eine Karpfenart. [dient.
der **Alarm**, Allarm, d. Lärm, Waffenruf, Auflauf, d. Bestürzung.
Alarmiren, t. beunruhigen, aufschrecken, in Furcht setzen.
der **Alarmist**, Lärmer, Lärmmacher, —blaser, Unruhstifter.
der **Alarmplatz**, Lärmplatz, Sammelplatz, Waffenplatz.
der **Alarmschuß**, Losungsschuß, Lärmschuß.
die **Alarmtrommel**, Lärmtrommel, d. Losungszeichen m. d. Tr.
Alaun, e. Salz aus Schwefelsäure, Thonerde u. Alkali, Erdsalz.
Alaunartig, adj. dem Alaun ähnlich, alaunicht.
das **Alaunbad**, Bad in Alaunwasser.
die **Alaunblumen**, das weiße Salz an den Alaunerzen.
die **Alaunbrühe**, Weißgerberbrühe, Lederlauge.
Alaunen, t. mit Alaun versehen, zubereiten, absieden.
Alaungar, adj. weißgar, ausgelaugt, mit Alaun gereinigt.
der **Alaungeist**, d. mit vielem Wasser verdünnte Schwefelsäure.
der **Alaungerber**, der Leder mit Alaun und Talg zubereitet.
die **Alaungrube**, der Alaunbruch, das —bergwerk, die —mine.
Alaunhaltig, adj. Alauntheile enthaltend, alaunig.
die **Alaunhütte**, das Alaunwerk, Gebäude zum Alaunsieden.
der **Alaunkies**, alaunhaltige Schwefelkies od. Vitriolkies.
das **Alaunleder**, weißgare Leder mit Alaun und Salz bereitet.
d. **Alaunmehl**, der Bodensatz d. Alaunlauge, mehlartige Alaun.
die **Alaunminer**, Alaunmutter, jedes alaunartige Erz, —stein.
d. **Alaunzucker**, Alaun mit Eiweiß in Gestalt kleiner Zuckerhüte.
Aelb, älbsch, adj. sv., albern, trunken; weißgelb, gelblichweiß.
die **Alba** od. **Albe**, das Weißgewand Chorhemd, Meßgewand.
die **Albe, Albele**, Weißpappel, Silber—; eine Art Weißfische.
Albelen, albezen, sd., die Tonleiter durchjauchzen wie die Aelp=
Albeln, i. ermatten, kraftlos werden, aus der Art schlagen. [ler.
der **Alben**, Elb, sd., der kalkartige Grund unter der Dammerde.
die **Alber**, Weißpappel, Schwarzpappel.
die **Alberbrosse**, Alberknospe, Pappelknospe, das Pappelauge.
der **Alberdrütsch**, sd., ein alberner, ungeschickter Mensch.
die **Alberei**, Albernheit, Alberkeit, das alberne Betragen, die Alefanzerei, kindische Thorheit, das kindische Wesen.
Alberig, adj. zur Albernheit geneigt, alberhaft, unbändig.
Albern, adj. einfältig, läppisch, lächerlich, thöricht, närrisch, verstandlos, dumm, blödsinnig. [machen, dämeln, faseln.
Albern, elbern, ölpern, sd., i. sich albern betragen, den Läpsch
die **Albernheit**, Alberkeit, Alefanzerei, das kindische Wesen.
der **Albertsthaler**, e. alter Reichsthaler vom Kaiser Albert.
die **Albinos**, Weißlinge, Kreidlinge, weiße Neger, Kakerlaken.
Albion, Großbritannien, der alte Name Englands. [Blafards.
der **Albit**, ein Fossil aus Natron und Thonerde. [mel fuhr.
der **Alborack**, Blitz, das Thier, auf welchem Muhamed gen Him=
die **Albugo**, der weiße Fleck im Auge, Augenwölkchen.
der **Albling**, Akelei, Ukelei, Weißfisch, die Albele.
der **Albus**, Weißpfennig, e. hessische Silbermünze v. 8 Pfennigen
das **Album**, das Weiße, das Stammbuch, Denkbuch.
Albisiren, mit einem Stammbuche herumziehen.
der **Alcalde**, ein Amtmann in Spanien.
die **Alche**, sd., ein Alpenkraut, ein kurzes nahrhaftes Futter.
die **Alchymie**, Goldmacherkunst, —macherei, d. Stein d. Weisen.
der **Alchymist**, ein Goldmacher, —koch, Adept.
Alchymisch, alchemisch, z. =macherkunst gehörig; geheimnißvoll,
die **Alden**, sd., die Furche, Vertiefung im Ackerfelde. [räthselhaft.
der **Aldermann**, Aelteste, e. obrigkeitliche Person in England.
das **Ale**, ein englisches Bier, Weizenbier, Starkbier.
der **Aleator**, Würfler, Erzspieler, Schwärmer.
der **Alefanz**, (all' avanzo) Betrüger, Aufschneider.
die **Alektryomantie**, Hahnwahrsagerei, Prophezeihung aus d.
d. **Alembik**, Helm od. Blasenhut, Destillirkolben. [Hahngeschrei.
der **Alenbock**, sd., die Meve, ein großer Schwimmvogel.
die **Alentours**, umliegende Gegend, Umgegend, Umgebungen.
Alerte, munter, wachsam, lebhaft, aufgeweckt, flink, behend,
der **Alet**, sd., der Alant, Gäse, Diebel. [lustig.
der **Alexandriner**, Vers aus 6 jambischen Füßen. [Thor, Narr.
der **Alfanz**, Alefanz, Alfanzer, der kindische, alberne Mensch, d.
Alfanzen, Alefanzen, i. albern, faseln, thöricht schwatzen.

die Alfanzerei, der Alfanz, Scherz, die Narrheit, Thorheit.
Al-Fresco, s. Fresco.
die Algebra, Algeber, Buchstabenrechnung, Gleichungslehre.
Algebraisch, buchstabenrechnerisch, gleichungslehrig.
d. Algebraist, Gleichungslehrer, Buchstabenrechner. [Spanien.
d. Alguacil, Gerichtsdiener, Häscher, Scherge, Henkersknecht in
die Alienation, Veräußerung, Entäußerung, Geisteszerrüttung.
Alieniren, t. veräußern, verkaufen, entwenden, abspänstig ma-
Alienabel, adj. veräußerlich, verkaufbar, entwendbar. [chen.
das Alignement, die Abmessung nach gerader Linie, d. Schnur-
Aligniren, t. nach der Schnur abmessen, abstecken. [richten.
die Alimentation, Verpflegung, Ernährung, der Unterhalt.
die Alimente, Nahrungsmittel, Verpflegungsgelder, d. Gehalt.
Alimentiren, t. ernähren, verpflegen, unterhalten. [mächtniß.
der Alimentarius, Erbpflegling, Pflegebefohlene durch Ver-
die Aliquante, ungleichtheilende Zahl. Aliquantisch, un-
die Aliquote, gleichtheilende Zahl. [gleichtheilend.
Aliquotisch, gleichtheilend. die Alitur, Ernährung, Ersetzung,
d. Alk, Papageitaucher, e. Wasservogel im Norden. [Ergänzung.
das Alkali, Laugensalz, Pflanzensalz, Aschensalz.
Alkalisch, alkalinisch, laugensalzig, laugenhaft, laugensalzartig.
die Alkalisation, Laugensalzbereitung. [mischen, schwängern.
Alkalisiren, z. Laugensalz brennen, m. Laugensalz versetzen, ver-
Alkohol, d. zarteste Pulver, d. reinste Wein-, Kraft-, Feuergeist.
Alkoholisiren, auf's feinste pülvern, zum stärksten Weingeist
Alkoholometer, Weingeistmesser, Branntweinwage. [läutern.
Alkoran, der Koran, Muhamed's Glaubensbuch.
der Alkoven, das Bettgemach, der Bettverschlag, die Bettnische.
All, (alla, ellin) adv. schon, ganz; alle; adj. jeder, gesammte.
das All, Weltall, Universum. Allah, Gott auf türkisch.
das Allaitement, die Stillung, Säugung, Nährung.
Allaitiren, säugen, stillen, nähren, ammen.
die Allata, das Hinzugebrachte einer Ehefrau, das Eingebrachte.
die Allatration, Anbellung, das Anklaffen, Anschreien.
Allbereits, adv. bereits, schon. Allda, adv. ebendaselbst, dort.
Alldieweil, weil, da, während. Alldort, dort, ebendaselbst.
Allebar, -bot, -buff, -hieb, -mal, -ritt, -streich, sd., immer.
die Allebatterie, (olla potrida?) Suppe v. allerhand Fleisch.
das Allechement, Anlockung, Reizung, Lockspeise; Führung d.
die Allection, die Wahl, Werbung, Aufnahme. [Grabstichels.
die Allee, der Baumgang, die Baumreihe, der Lustgang.
das Allegat, die angeführte Stelle, Anführung, Citation.
die Allegation, Anführung, Anziehung eines Schriftstellers.
Allegiren, t. anführen, anziehen, erwähnen, citiren.
d. Allegorie, Gleichnißrede, sinnbildliche Darstellung, Redebild.
Allegorisch, sinnbildlich, uneigentlich, anspielend, emblemisch.
Allegorisiren, bildlich vortragen, verblümt reden, anspielen.
der Allegorist, Sinnbildner, Anspieler, Blumenredner.
Allegra, Allege, Leichtschiff, Leichter- z. Ausladen großer Schiffe.
das Allegro, Schnellspiel, Frohspiel, ein munteres Stück.
Allegretto, etwas munter, hurtig, angenehm, froh.
Alleigen, adj. ganz eigen, eigenthümlich, selbsteigen, höchsteigen.
Allein, adj. u. adv. einsam, für sich, abgesondert, einzeln.
Allein, conj. aber, doch, jedoch, dennoch.
der Alleinbesitz, ungetheilte Besitz, Alleingenuß.
der Alleinfriede, Separatfriede, Privatvergleich.
das Alleingespräch, Selbstgespräch, d. Monolog, d. Alleinrede.
die Alleingewalt, unumschränkte Gewalt, Alleinherrschaft, Mo-
narchie, Selbstherrschaft. [pol, der Alleinverkauf.
der Alleinhandel, das ausschließliche Handelsrecht, das Mono-
d. Alleinhändler, ausschließlich befugte Händler, Monopolist.
die Alleinherrschaft, Selbst—, unumschränkte H., Monarchie.
der Alleinherrscher, Selbstherrscher, Monarch, Autokrator.

Alleinig, adj. einzig, einsam, ausschließlich, einzeln.
Alleinnützig, adj. eigennützig, selbstsüchtig, egoistisch.
das Alleinspiel, der Alleingesang, Alleinsang, das Solo.
Allemahl, allemal, adv. immer, allerdings, stets, freilich, jedes-
mal, jederzeit, allezeit. [lodie in $\frac{3}{4}$ Tact, d. Drehtanz, Dreher.
die Allemande, der deutsche oder schwäbische Tanz, die Tanzme-
der Allemann, Johann Allemann, Jedermann, Herr Omnis.
Allemannien, Allemannien, ein alter Name v. Deutschland.
d. Allemannen, e. altdeutsches Volk in d. schwäbischen Gebirgen.
die Allemannische Mundart, die Volkssprache im Breisgau.
Allenfalls, adv. auf alle Fälle, zur Noth, jedenfalls, etwa.
Allenfallsig, adj. etwanig, allfällig, zufällig, möglich.
Allenthalben, adv. überall, allerwärts, an allen Orten.
Aller, Alle, Alles, adj. jeder, jede, jedes, ohne Ausnahme, ganz.
der Allerbeste, adj. der Beste von Allen, unübertrefflich.
Allentscheidend, adj. alles entscheidend, inappellabel.
Allerbarmend, adj. sich Aller erbarmend, allbarmherzig.
der Allerbarmer, Allbarmherzige, Allen Helfende.
der Allerbaum, Alberbaum, die Pappel, Albele, Albe.
Allerdings, adv. freilich, durchaus, gänzlich, versteht sich.
Allerdurchlauchtigster, Höchsterlauchter, Erhabenster.
Allererst, adv. zuerst, vorerst, erstlich, vor Allem.
der Allererste, adj. der erste von Allen, der vorderste, früheste.
Allerfahren, adj. allkundig, in Allem erfahren, geschickt.
Allerfreuend, adj. Alle erfreuend, allbeliebt, allwillkommen.
der Allergetreueste, adj. treueste von Allen, zuverlässigste.
der Allergläubigste, adj. der treueste im Glauben. [lichster.
Allergnädigster, adj. Herablassendster, Nachsichtigster, Freund-
Allerhalter, Allbewahrer, Allversorger, Allvater, Allernährer.
Allerhand, adv. allerlei, mancherlei, vielerlei.
Allerheiligen, Fest der Verehrung aller Heiligen am 1. Novbr.
Allerheiligen-Holz, Brasilienholz, Fernambuk—, Braun—.
Allerheiligster, adj. verehrungswürdigster, tugendhaftester.
das Allerheiligste, Innerste d. Stiftshütte; Monstranz, Hostie.
der Allerhöchste, vornehmste, erhabenste, höchste von Allen.
Allerlei, adj. allerhand, mancherlei, vielerlei.
das Allerlei, Gemisch, Quodlibet, Allerhand, Durcheinander.
der Allerletzte, adj. hinterste, späteste, letzte von Allen.
Allerleuchtend, adj. allerhellend, allbestrahlend, allbelehrend.
Allerliebst, adv. u. adj. vortrefflich, lieblich, niedlich, zierlich.
der Allermannsharnisch, Heilwurz, Siegwurz, eine Art Lauch.
Allermaßen, adv. gänzlich, völlig; conj. weil.
Allermeist, adv. meistens, am meisten, gewöhnlich.
der Allernächste, jüngste, nächste von Allen, berechtigtste.
der Allerneueste, adj. allerletzte, späteste, jüngste von Allen.
Allerquickend, adj. allbelebend, allstärkend, allerfreuend.
der Allerschaffer, Schöpfer des Weltalls, Allvater.
Allerseits, adv. insgesammt, ohne Ausnahme, auf allen Seiten.
Allerunterthänigst, -unterwürfigst, -demüthigst, -gehorsamst.
das Allerwachen, allgemeine Erwachen, d. Auferstehung d. T.
Allerwärts, adv. allenthalben, überall, aller Orten, allerwegen.
Allerweisester, Einsichtsvollster, Durchschauendster.
Allerweltsbürgerschaft, Weltbürgersinn, Kosmopolitismus.
der Allerweltsfreund, Allmannsfreund, Achselträger.
die Allerweltshure, babylonische H. [chen, M. ohne Gleichen.
das Allerweltsmädchen, Zetermädchen, Ausbund von Mäd-
das Allerweltsweib, W. ohne Gleichen, Mann-, Allmannsw.
Allesammt, adv. insgesammt, sämmtlich, männiglich, insge-
der Alleswisser, Polyhistor, der Allgelehrte, Allwisser. [mein.
Allewege, adv. überall, immer, völlig, durchaus.
Alleweile, adv. eben jetzt, so eben, gerade, diesen Augenblick.
Allezeit, adv. immer, stets, jederzeit. [samkeit.
die Allgegenwart, Allgegenwärtigkeit, Allzugegenheit, Allwirk-

Allgemach, adj. allmählig, nach und nach. [tend, unbestimmt.
Allgemein, adj. u. adv. Allen gemeinsam, umfassend, allbedeu=
die Allgemeinheit, Gemeinschaftlichkeit, Unbestimmtheit.
Allkundig, adj. allwissend, allerfahren, alldurchschauend.
Allgepriesen, adj. allberühmt, allverehrt, allbelobt, allgeschätzt.
Allgewalt, Allmacht, unwiderstehliche Gewalt, siegende Macht.
Allgewaltig, adj. Alles besiegend, allherrschend, allmächtig.
die Allgötterei, Verehrung aller Götter, der Pantheismus.
der Allgottstempel, Tempel aller Götter, das Pantheon.
Allgültig, adj. vollgültig, überall geltend, ausnahmslos.
das Allgut, d. gute Heinrich, Schmerbel, e. Pflanze, d. Allheil.
die Allheit, Gesammtheit. Allig, ällig, adv. allemal, jedesmal.
Allhier, allhie, adv. hier am Orte, dahier, hieselbst.
die Alligation, Legirung, Alliage, Versetzung der Metalle, der
d. Alligationsregel, Vermischungs=, Versetzungsregel. [Zusatz.
der Alligator, Kaiman, die Rieseneidechse, das amerikanische
Alligiren, t. legiren, vermischen, versetzen. [Krokodil.
sich Alliiren, r. sich verbinden, vereinigen.
die Alliteration, der Buchstabengleichklang, der gleiche Anlaut
oder Auslaut, Buchstabenreim, Stabreim.
Alliteriren, gleich anlauten oder auslauten, gleich klingen.
Alljährlich, adj. u. adv. jährlich geschehend, jedes Jahr, Jahr
der Allkauf, das Kaufen aller Karten im Spiele. [um Jahr.
der Allkünstler, Tausendkünstler, Zauberer, Hexenmeister.
Alliebend, adj. allgütig, Allen wohlwollend und wohlthuend.
die Allmacht, Macht über das Weltall, Urmacht. [tragend.
Allmächtig, adj. über Alles mächtig, unendlich mächtig, Allmacht
Allmählig, adj. u. adv. nach und nach, allgemach, langsam.
die Allmend, Allmeind, Allmet, sd., Gemeinweide, Gemeintrift.
Allmendgenuß, d. Atzungsrecht, d. Nutzung d. Gemeindegüter.
Allmüßig, allmüßlich, sd., adv. mit aller Muße, gemächlich.
die Allmutter, Allgebärerinn, Allernährerinn, die Natur.
Allnächtlich, adv. jede Nacht, jeden Abend.
die Allocation, Einführung, Genehmigung, Gutheißung.
die Allocution, Anrede, Ansprache, das Alloquium.
das Allod, Allodium, Allodialgut, ein all=odiges Gut, d. h. ganz
eigenes Gut, Erbgut, Freigut.
Allodial, adj. allodig, erbeigenthümlich, lehenzinsfrei.
der Allodialerbe, Erbe eines Freigutes, Eigengutes, Erbgutes.
die Allodification, Verwandlung der Lehngüter in Eigengüter.
Allodificiren, zum Frei=, Erbgute machen.
die Allolalie, d. Fehlsprechen, Sichversprechen, die Fehlsprache.
Allongiren, alongiren, verlängern, ausdehnen.
die Allonge, Streckstange, Verlängerungsstange; die Roßleine;
Allongeperücke, lange Lockenhaube. [d. Anhängsel an Wechseln.
Allons! interj. auf! fort! hurtig! munter! vorwärts!
Allonym, adj. andersnamig, fremdnamig, verschiedennamig.
die Allopathie, Uebertragung d. Krankheit auf e. andern Theil;
Heilmethode, welche e. d. Uebel entgegengesetzte Wirk. hervor=
das Alloquium, die Allocution, die Anrede, Ansprache. [bringt.
die Allotria, Nebensachen, Nebendinge, Fremdartiges. [essen.
die Allotriophagie, Lüsternheit od. Sucht Ungewöhnliches zu
Allouiren, t. billigen, zugestehen, einräumen, zugeben.
Allouabel, adj. gültig, zulässig, einräumbar, billig. [weise Frauen.
Allrunen, Alraunen, Druhtinnen, Zauberinnen, Priesterinnen,
die Allschreibekunst, Pasigraphie. der Alltag, Werktag, Wo=
Alltägig, adj. alle Tage geschehend. [chentag, Arbeitstag.
Alltäglich, adj. u. adv. werktäglich, gewöhnlich, =mein, schlecht.
die Alltäglichkeit, Gewöhnlichkeit, Gemeinheit.
Alltags, adv. täglich, an Wochentagen, in der Woche.
die Alltagsfratze, das =tagsgesicht, ein nichtssagendes Gesicht.
die Alltagsgeschichte, was sich täglich wiederholt. [Mensch.
die Alltagsseele, Alltagsmensch, Alltagsgeist, ein gewöhnlicher
der Alltagswitz, Alltagsscherz, täglich wiederholte Spaß, Ge=
Allüberall, adv. überall, aller Orten, allerwege. [meinplatz.
Alludiren, anspielen, andeuten, anziehen.
Allumfassend, allumschliessend, allgemein, allbegreifend.
die Allüre, der Gang, das Gehwerk, Fußgestelle bei Pferden.
die Allusion, Anspielung, Hindeutung, Anziehung, der Wink.
die Alluvion, Anschwemmung, Anspülung, Ansetzung.
das Alluvionsrecht, Anschwemmungsrecht, Recht auf ange=
spültes Land, Strandrecht.
der Allvater, d. Vater Aller, Allerschaffer, Allwohlthäter, Gott.
Allverblendend, adj. Alle verblendend, Alle in Irrthum führend.
Allverbreitet, adj. überall, rings verbreitet, allbekannt.
die Allverbürgung, solidarische Verbürgung. [stend.
Allverderbend, =verderblich, =verheerend, =vernichtend, =verwü=
Allverehrt, allangebetet, allgeachtet, allgemein verehrt.
die Allvergessenheit, gänzliche Vergessenheit, volle Amnestie.
das Allvermögen, die Allmacht, die Allkraft, die Urmacht.
Allverpflichtend, allgemein, Alle verpflichtend, allverbindlich.
Allversöhnend, für Alle vermitteInd, Allen Gnade erwerbend.
der Allversöhner, Allvermittler, Allheiland, Allfürsprecher.
der Allversorger, Allernährer, Allbeglücker, Allwohlthäter.
die Allvollkommenheit, Heiligkeit, höchste Vollkommenheit.
Allwaltend, überall fürsorgend, allwachsam, überall wirkend.
Allweise, über alle Vernunft weise, Alles weise ordnend.
Allwissend, alldurchschauend, allvorsehend, allerwägend.
die Allwissenheit, die Durchschauung alles Thuns in Zukunft,
Gegenwart und Vergangenheit.
der Allwisser, einer, der sich dünkt, Alles zu wissen. [woselbst.
die Allwisserei, der Gelehrsamkeitsdünkel. Allwo, adv. wo,
Allwöchentlich, adj. u. adv. jede Woche, in jeder Woche.
Allzeit, adv. allezeit, immer, stets, beständig.
Allzu, adv. allzusehr, zu sehr, in zu hohem Grade.
Allzugegen, adj. allgegenwärtig, überall wirksam oder thätig.
Allzugleich, adv. Alle zugleich, allzuhauf, allzumal, insgesammt.
der Almagest, die Sammlung astronomischer Beobachtungen
das Almagra, das spanische Braunroth. [von Ptolemäus.
der Almanach, Kalender, Zeitweiser, das Tagverzeichniß, die
Jahresberechnung. [Schrank, Küchen=, Speise=, Bücherkasten.
d. Almaring, Almarein, Armargen, Armarei, sd., (armarium),
der Almei, der Galmeiflug in den Messingwerken. [dern.
der Almeidan, Basar, Bazar, der Markt bei den Morgenlän=
die Almer, der Faulbaum; ein Schrank. d. Almes, Ulmbaum.
das Almosen, die milde Gabe, Wohlthat, Armensteuer. [theiler.
der Almosenier, Almosenpfleger, Spendenpfleger, Gabenver=
die Almosenkasse, Armenkasse, der Almosenstock, Almosenkasten.
die Aloe, der bittere Saft eines Gewächses desselben Namens.
das Aloeholz, Paradiesholz, die Cordie.
die Alogie, Vernunftlosigkeit, Grundlosigkeit, der Unsinn.
die Alopekie, das Ausfallen der Haare, das Hären, der Fuchs=
die Alose, Alse, Else, eine Art Häring. [grind.
Alp, Druht, das Stocken des Bluts im Schlafe, das Alpdrücken.
die Alpen (alpe) Schweizergebirge, überhaupt hohe Gebirge.
der Alpenampfer, Sauerampfer, Ampferkraut, Sauerlamp.
die Alpenbachstelze, Alpengrasmücke, der Alpenhahnenfuß.
die Alpenkiefer, Zwergkiefer, das Krummholz, die Kriechfohre.
die Alpenmaus, das Marmelthier, die Marmotte, die Alpenratte.
der Alpenrabe, e. gräulicher Rabe, d. Schweizerdohle. [Blumen.
die Alpenrose, Bergrose, Staude mit steifen Blättern u. rothen
die Alpenschwalbe, Mauerschwalbe, Steinschwalbe, Rauchsch
das Alpha, der erste griechische Buchstabe, der Anfang [Bogen.
das Alphabet, das A B C; die Buchstabenordnung; 23 gedruckte
Alphabetisch, nach der Buchstabenfolge, buchstabenfolgig.
das Alpha privativum, das vorgesetzte verneinende A.

der Alphahn, Auerhahn, Birkhahn, Berghahn, Fasan.
das Alphorn, Kuhhorn, Schweizerhorn; Bergspitze.
Alpisch, adj. auf den Alpen befindlich, den Alpen angehörend.
die Alpenkirsche, schwarze Vogelkirsche.
die Alpkrähe, Schneekrähe, Bergdohle, die Riester.
das Alpkraut, der Hirschklee, die Alpranke.
der Alpländer, Alpenbewohner, Aelpler, Hochländer.
der Aelpler, Senn, Alpenhirt, Alpenwirth.
Aelplerisch, den Aelplern eigen, schweizerisch, tirolerisch.
das Alpmännchen, Bergmännchen, Zwerggespenst, Alpenvolk.
d. Alporama, d. Alpenschau, Hochgebirgschau, Gletscheransicht.
die Alpranke, Nachtschatten, Eichenmispel, Strickwurz.
der Alpschoß, die Alpruthe, der Donnerstein, Alpstein.
der Alraun, die Wolfskirsche, der Schlafapfel; das Galgenmänn=
chen, Heinzelmännchen, Glücksmännchen, die Zauberwurzel.
die Alraune, Alrune, Zauberinn, Hexe, Schwarzkünstlerinn.
Als, conj. wie, da, zum Beispiel, nämlich.
Alsbald, adv. alsobald, alsofort, sogleich, sofort.
Alsdann, adv. sodann, dann, darauf. Alse, Alose, Else, Seefisch.
der Alsen, Wermuth. Alsgemach, sd., allmählig, gemächlich.
Also, conj. so, daher, sosehr; adv. auf diese Weise, dergestalt.
der Alspieß, Elspieß, Alatspieß, Ale—, glatter Spieß ohne Beil.
die Alster, Elster, Aglaster. [risch; bejahrt, betagt, abgelebt.
Alt, älter, ältest (alt, entisk) adj. vorzeitig, veraltet, altväte=
der Alt, Alant, Alet, Diebel, die Gäse, ein Fisch.
der Alt, Alto, die höhere Mittelstimme. der Altist, Altsänger.
die Altach, sd., das alte Flußbette, der frühere Rinnsaal e. Flusses.
der Altan, die Altane, der Söller, Erker, Ausbau, Austritt.
der Altar, pl. Altäre, Opferherd, Opfertisch, Kirchentisch.
das Altaragium, Altargut, das dem Altar Geweihte.
das Altarblatt, die Altarwand, das Altargemälde.
das Altarbuch, die Agende, Liturgie, das Altarformelbuch.
die Altarbuße, strengste Kirchenbuße, das Altarknien.
der Altardiener, Altarist, Altarpriester, Kirchenvorsteher.
das Altargestift, Stiftung zur Ausschmückung des Altares.
der Altarist, Altardiener, Altarpriester, Kirchenvorsteher.
Altarlehen, Bestellung e. Geistlichen z. e. Altare; Belehnung mit
die Alta=Viola, Armgeige, Doppel—, Bratsche. [Altargütern.
der Altellus, Gemeindepflegling, Altarknabe, Chorknabe.
Altbacken, adj. überstanden, alt geworden, nicht frisch.
d. Altbaum, Traubenkirsch=, Träubelkirsch=, Vogelkirsch-Baum.
Altbekannt, adj. von Alters her bekannt, längst bekannt.
Altbieder, altbider (bidarpliß) adj. von jeher bieder, durchaus
der Altbinder, Faßflicker, d. alte Fässer ausbessert. [rechtschaffen.
Altbrittisch, adj. altenglisch, altbritannisch, walisisch.
Altdeutsch, adj. germanisch, teutonisch, gothisch, cimbrisch.
der Altdiebel, Alant, Alet. die Aelte (alti, altida) das Alter.
Altedel, adj. altadlig, =bieder, v. altem Stamme, Schrot u. Korn.
Aelteln, i. alt schmecken, abgestanden seyn, anfangen zu altern.
der Altentheil, das Ausgedinge, der Vorbehalt der Aeltern.
das Alter (alti, altar, altida, altduam) die Lebensstufe, der Le=
bensstand, die Dauer, Bejahrtheit.
ein Alter, ein Greis, einer der alten Griechen und Römer.
Alterabel, adj. veränderlich, wandelbar, abänderlich. [Aerger.
die Alteration, Gemüthsbewegung, Aufwallung, der Verdruß,
Alteriren, t. ändern, verschlimmern; r. erschrecken, sich ärgern.
die Altercation, der Zwist, Zwiespalt, die Veruneinigung.
Altergrau, adj. grau vor Alter, hochbejahrt, schneeweiß.
der Aeltermann, Aelteste, Vorsteher, Veteran.
die Aeltern (altiroui) Vater und Mutter, die Erzeuger, Eltern.
Altern, i. (altinan) alt werden, älteln, abnehmen, alt schme=
cken, veralten. [Entweder Oder; die mißliche Lage.
die Alternative, die Wahl, die Entscheidung, Doppelwahl, das
Alternativ, abwechselnd, wechselsweise, eins um's andere.
Alterniren, wechseln, umwechseln, abwechseln.
Alterschwach, adj. schwach vor Alter, gebrechlich.
die Altersschwäche, Gebrechlichkeit, Fehler, Eigenheit d. Alters.
Alterschwer, adj. langsam und schwer vor Alter, steif. [tatis.
der Alterserlaß, Erlaß der vorgeschriebenen Jahre, venia ae-
die Altersfolge, Amtsfolge, Anciennetät.
der Altersgenoß, Aequalis, im gleichen Alter Stehende.
Altershalber, adv. Alters wegen, wegen Altersschwäche.
die Altersreife, Volljährigkeit, Mannbarkeit, Pubertät.
der Alterstod, natürliche Tod, Tod aus Alter, aus Entkräftung.
das Alterthum, die Vorzeit, die Vorwelt, das hohe Alter.
die Alterthümer, Kunstwerke und Ueberreste der Vorzeit, Anti=
quitäten, Alterthumskunde, —wissenschaft. [rührend.
Alterthümlich, adj. antik, vorzeitig, aus dem Alterthum her=
der Alterthumsforscher, Antiquar, Alterthümler, Alterthums=
kenner, Archäolog, der Alterthumskundige. [senschaft.
die Alterthumsforschung, Alterthumskunde, Alterthumswis=
d. Altesse, Hoheit, Durchlaucht. d. Aelteste, Vorsteher, Schöppe,
das Aeltestenrecht, Vorrecht des Aeltesten, Majorat. [Schulze.
das Altfleisch, Rindfleisch, i. G. v. Jungfleisch von Kälbern.
der Altflicker, =schuhflicker, Schuhflicker, Altlapper, Altschuster.
die Altflöte, Flöte für die Altstimme.
Altfränkisch, adj. veraltet, altmodisch, altschwäbisch, altförmig.
die Altgeige, Bratsche, Doppelgeige, Alta=Viola.
Altgeschnitten, adj. im Alter geschnitten od. verschnitten.
der Altgesell, der älteste Gesell einer Zunft, Altgehülfe.
der Altgevatter, Altpathe, Taufzeuge auch der älteren Kinder.
der Altgewändler, Kleidertrödler, Kleiderseller, d. Altschneider.
Altgewohnt, adj. altgebräuchlich, angestammt, hergebracht.
Altgläubig, adj. stockgläubig, orthodox, altlehrig.
der Althee, der Eibisch, das Eibischkraut, die weiße Regliffe.
Altherkömmlich, adj. althergebracht, altgewohnt.
der Altherr, sd., Rathsherr, Aldermann, Aelteste.
der Altimeter, Höhenmesser, Werkzeug z. Höhenmessen. [messend.
die Altimetrie, Höhenmessung, =meßkunst. Altimetrisch, höhen=
der Altin, die Zechine; russische Silbermünze von vier Kopeken.
Altklug, adj. vorwitzig, vor den Jahren klug.
der Altknecht, Oberknecht, Altgesell, Altgehülfe.
Aeltlich, adj. ein wenig alt, alternd, ältelnd.
der Altmeister, Innungs—, Zunftmeister, gewesene Meister.
Altmelken, =milchen, adj. unfruchtbar geblieben (Kuh).
der Altmetzger, Fleischer, der nur Altvieh schlachtet.
Altmodisch, adj. altschwäbisch, —fränkisch, —väterisch.
die Altmutter, Großmutter, Frau im Altentheil.
der Altschlüssel, das Zeichen der Altstimme.
die Altstadt, Theil einer Stadt, der zuerst Stadtrecht hatte.
Alttestamentlich, adj. im alten Testamente gegründet.
Altüblich, adj. altgewohnt, althergebracht, herkömmlich.
Altvater, Großvater, Stammvater, Senior, Mann im Altentheil.
Altväterisch, altmodisch, altfränkisch, großväterisch.
Altväterlich, adj. nach Art der Altväter, nach alter Art.
Altverjährt, adj. längst verjährt. Altvettelisch, adj. altwei=
das Altvieh, große Vieh, Rindervieh, Hornvieh. [bisch.
die Altvordern, Vorvordern, Vorfahren, Väter. [war.
das Altwasser, der Arm eines Stromes, der vormals Hauptbette
das Altweib, der Altfisch, Alant, die Gäse, Diebel. [Sommer.
Altweibersommer, die letzten schönen Herbsttage, der fliegende
das Aludel, Sublimirgefäß, —topf. das Alumen, Alaun, Erd=
das Aluminit, die schwefelsaure Thonerde bei Halle. [salz
das Aluminium, das Metall der Alaunerde.
der Alumnus, Kostschüler, Chorschüler, Zögling, Pflegling.
das Alumneum, die Pflegschule, Kostschule, Nähranstalt.

das Alvearium, der Bienenstock; die Ohrenschmalzhöhle.
die Alverlen, Fächer, Abtheilungen, Kiefer.
Alwerd, alwärt, adj. sd., unartig, ungereimt, albern.
das Am, sd., d. Spreu vom Korn. das Amgesött, Spreufutter.
der Amadis, Ritterromanheld, ritterlicher Stutzer.
die Amalette, Omelette, sd., ein dünner Eierkuchen. [menge.
das Amalgama, die Quecksilberauflösung, der Quickbrei, d. Ge=
die Amalgamation, Amalgamirung, Verquickung, Verbindung.
Amalgamiren, verquicken, vermischen, vermengen. [strauch.
die amanische Weide, e. weichhariger baumzweigiger Weiden=
der Amant, Liebhaber, Geliebte, Buhle, Schatz.
die Amante, Geliebte, Buhlinn, Liebste, Dulcinea.
der Amanuensis, Handlanger, Schreibgehülfe, Schreiber.
die Amara, bittere Mittel, Bitterkeiten, Bittermittel. [liebe.
der Amaranth, Nimmerwelk, Immergrün, Tausendschön, Maß=
das Amaranthenholz, Mahagoniholz.
Amarelle, Ammer, weinsaure Kirsche; Marelle, kleine Aprikose.
die Amaruschlange, von den Antis in Peru verehrt, 30 F. lang.
die Amaryllis, ein Zwiebelgewächs aus Südamerika.
die Amasia, Geliebte, Liebste, Buhlinn, Dulcinea.
der Amasius, Liebhaber, Buhle, Geliebte, Amant.
die Amassette, der Spatel, das Farbenmesser der Maler.
Amassiren, t. aufhäufen, anhäufen, aufstapeln.
das Amat, Emmet, sd., das Nachheu, Grummet.
der Amateur, Liebhaber, Kunstfreund, freiwillige Schauspieler.
die Amatrice, Liebhaberinn, Kunstfreundinn, freiwillige Schspl.
die Amathie, Unwissenheit, Mangel an Bildung, Rohheit.
die Amazone, brustlose Heldinn in Kleinasien, das Mannweib,
Heldenweib. [kleid.
das Amazonenkleid, männliches Frauenkleid, weibliches Reit=
der Amazonenfluß, Maranhan, d. größte Fluß in Südamerika.
der Amazonenstaat, das Amazonenland, —reich, —gebiet.
der Amazonenstein, ein grüner Edelstein.
das Ambachtslehen, Amtslehen, Lehen der Beamteten.
die Ambarvalien, Ceresfeste, die Feldumgehung, das Feldopfer.
die Ambassade, Gesandtschaft, Botschaft, Deputation.
der Ambassadeur, Gesandte, Botschafter, Staatsbote.
die Ambe, der Zweitreffer, das Treffen zweier Nummern.
die Ambeissi-Erde, sd., Ameisenerde, schwarze mürbe Erde.
der Amber, Ambra, Storax, wohlriechendes Harz; Wallrath,
Cachelot; Bernstein. [Mährchen.
die Amberlauer, sd., lächerliche, unartige Angewöhnung, ein
Amberholz, Amberkraut, Mastixkraut, Katzenkraut, Thymian.
Ambigiren, i. schwanken, zweifeln, unentschlossen seyn. [fel.
Ambiguität, Zweideutigkeit, Doppelsinn, Ungewißheit, Zwei=
das Ambigü, Gemisch, Gemeng, Obst und Backwerk.
das Ambiguum, das Zweideutige, Doppelsinnige, Zweifelhafte.
Ambiren, sich bewerben, trachten nach —, streben nach —.
der Ambient, Competent, Amtsbewerber, Petitor. [geiz.
die Ambition, Ehrbegierde, Ehrliebe, das Ehrgefühl, der Ehr=
sich Ambitioniren, den Ehrgeiz haben zu —, sich aus Ehrgeiz
Ambitiös, adj. ehrliebend, ehrgeizig, ehrsüchtig. [bewerben.
der Amble, Paßgang, Zeltergang, Dreischlag. [Stumpfeck.
der Ambleur, Unterbereiter, Bereiterknecht. das Amblygon,
die Ambolder, Aemmeri, sd., dunkelrothe, säuerliche Kirsche.
die Ambonen. Pulte, Kanzeln in alten Kirchen. [chen.
der Amboß, Schmiedestock, Hämmerstock; eins der Gehörbein=
der Amboßschmied, Grobschmied, Hufschmied, Ankerschmied.
der Amboßstock, Amboßklotz. Ambra, s. Amber.
d. Ambrosia, Götterspeise, Himmelsbrod, Götterkost. [loben wir.
d. Ambrosianische Lobgesang, das Te Deum, Herr Gott, dich
Ambrosisch, himmlisch süß, s. ß duftend, himmlisch schön.
die Ambrosinen, die besten italienischen Mandeln.

Ambulant, adj. wandelnd, unstät, herumziehend, fahrend.
die Ambulance, das Feldlazareth, die Eilsunde, Fluchtsunde.
Ambulation, Lustwandlung, Herumwandlung, Spatziergang
der Ambulator, Spatziergänger, Herumläufer, Pflastertreter.
Ambulatorisch, umherwandelnd, umherziehend, umgehend.
Ambuliren, hin= u. hergehen, herumziehen, auf u. abgehen.
die Ambustion, Umsengung, Umbrennung, Versengung.
Ambyling, embyliuk, nd., v. einem z. andern, v. Haus zu Hause.
die Ameise (ameizun) Amse, Miere, der bekannte fleißige Käfer.
das Ameisenbad, warmes Bad über einem Sacke mit Ameisen.
der Ameisenbär, —löwe, —fresser, —jäger.
das Ameisenei, die weiße Puppe der Ameise; Nachtigallenfutter.
die Ameisenerde, schwarze vegetabilische thonhaltige Erde.
der Ameisenfleiß, die Aemsigkeit, der rastlose, vielseitige, zusam=
Ameisenfresser, —bär, —löwe, —jäger. [menwirkende Fleiß.
der Ameisengeist, Weingeist über Ameisen abgezogen.
der Ameisenhaufen, das Ameisennest, eine Menge von Gütern.
der Ameisenjäger, Ameisenfresser, — bär; der Pfefferkäfer.
die Ameisenjungfer, Afterjungfer, deren Larve: Ameisenkäfer.
die Ameisenlarve, die Larve des Ameisenkäfers; das Ameisenei.
der Ameisenlöwe, ein Insect, das von Ameisen lebt.
die Ameisennatter, e. schöne N. d. Ameisennest, d. —haufe.
das Ameisenöl, ein über Ameisen abgezogenes Oel.
die Ameisenpuppe, das Ameisenei; die Ameisenlarve.
Ameisensauer, der Ameisensäure ähnlich, mit —säure versetzt.
d. Ameisentreue, Sorgfalt u. Bemühung der Ameisen für ihre
Ameisig, adv. ämsig, behend; wie auf Eiern gehend. [Puppen.
Ameiseln, i. prickeln, wieder aufleben, von erstarrten Gliedern.
die Amelber, sd., Amarelle, süße Früh=, Weichselkirsche.
die Amelioration, Verbesserung, Veredlung, die Aufnahme.
Amelioriren, t. verbessern, in Aufnahme bringen.
das Amelkorn, der weiße Dinkel, der Spelt, der Amerkern, sd.
das Amelmehl, der Amidan, d. Kraftmehl, d. Stärke, d. Klärig.
Amen! interj. es geschehe! wahrlich! gewißlich! [Aenderung.
das Amendement, Verbesserung, Abänderung, Vorschlag zur
Amern, Aamern, sd., t. gelüsten, sehr wünschen, verlangen.
die Amern, Ameringen, sd., der Emer, nd., die Kohlenglut, eine
Art glänzender Kirschen und Pflaumen, Marellen.
der Amethyst, ein violetblauer Edelstein. [Mißverhältniß
die Ametrie, Ungleichmäßigkeit, Unverhältnißmäßigkeit, das
das Ameublement, das Zimmergeräth, Hausgeräth, der Haus=
Ameubliren, mit Hausgeräth, Stubengeräth versehen. [rath.
der Ami, Freund, Liebhaber, Buhle, Gespiele. [Bergwolle.
der Amiant, Asbest, Steinflachs, Faserstein, Bergflachs, die
Amical, amicabel, adj. u. adv. freundschaftlich, lieblich.
die Amicisten, Mitglieder d. Amicitia, des Freundschaftsordens.
das Amictorium, die Brustbekleidung, das Halstuch, d. Binde.
der Amidam, Amidon, Amylon, das Kraftmehl, d. weiße Stärke,
das Ammal, sd., Muttermal, ererbte Mal. [Klärig, Steife.
der Ammann, Amtmann, Schulze, Vorsteher einer Gemeinde.
Ammazziren, t. ermorden, meucheln, massacriren, metzgen.
die Amme, Milchmutter, Säugmutter, Nährmutter; Hebamme.
der Ammei, =mey, e. ausländische Pflanze, ein Doldengewächs.
die Ammele, Amele, sd., die Elritze, Bammele, ein Fisch.
das Ammele, Mammele, Emmlein, das Milchsaugeglas, Dut=
tenglas für Säuglinge, das Geträнkchen.
Ammelmehl, Semmelmehl, Amelung, sd., das feinste Mehl.
Aemmeln, sd., i. sich schlängeln, wellenförmig laufen.
Ammen, i. als Amme dienen, ammeln, nähren, säugen.
Aemmen, ämmeln, Nahrung reichen, nudeln, füttern.
die Ammenkost, die Nahrung, Beköstigung, =soldung e. Amme;
Ammenlohn, Besoldung, Bezahlung e. Amme. [Ammenmilch.
d. Ammenmährchen, d. Kindermährchen, Altweibergeschichte.

die Ammenpflege, weiche, zärtliche, sorgfältige Pflege.
der Ammenmacher, Verführer der Mädchen, Schwängerer.
die Ammer, der Aemmerling, die Goldammer, Embritz, Emmer-
ling, ein grüngelber Sing-Vogel, der Gelbling. [Marellen.
die Ammer, d. Amering, e. Art saurer Kirschen, e. A. Pflaumen,
der Ammeral, e. großer Wassereimer auf Schiffen. [dämmern.
Ammern, ämmern, sd., ämern, nd., schimmern, glänzen, funkeln,
der Ammoniak, das Ammoniakalsalz, Salmiak. [Seeschnecken.
die Ammoniten, Ammonshörner, Steinhörner, versteinerte
das Ammonsharz, Birkharz, Birkwurzelharz. [Blei.
die Ammunition, Munition, der Schießbedarf, Pulver und
die Amnesie, der Verlust des Gedächtnisses od. der Erinnerung.
die Amnestie, Vergessenheit, Vergebung, Begnadigung, Straf-
freiheit, die Sühne, der Bannfriede.
Amnestirt, adj. begnadigt, für straflos erklärt, versöhnt.
Amnestiren, begnadigen, sühnen, vergeben und vergessen.
die Amodiation, Admodiation, Pachtung, Verpachtung, Ver-
Amön, adj. anmuthig, -genehm, lieblich, romantisch. [dingung.
die Amönität, Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.
der Amor, Eros, Liebesgott, Gott der Freude und des Scherzes.
die Amoretten, Amorinen, Liebesgötterchen. [hende.
der Amoroso, Liebhaber, Liebesheld, Verliebte, von Liebe Glü-
die Amorce, Lockspeise, Atzung, Köder, Zündkraut, Ludel; Satz-,
Amorciren, reizen, anfeuern, aufschütten, einludeln. [Mundloch.
die Amorphie, Mißgestaltung, Monstrosität, Gestaltlosigkeit.
Amorphisch, adj. gestaltlos, mißgestaltet, monströs. [ren.
Amortiren, amortisiren, tilgen, aufheben, für ungültig erklä-
die Amortisation, Schuldentilgung, Aufhebung, Abzahlung.
das Amortissement, der Tilgungsschein, die Tilgung e. Rente.
Amortisationskasse, Amortissements—, Schuldentilgungs—.
die Amotion, Entfernung, Absetzung, Amtsentsetzung.
Amoviren, entfernen, wegschaffen, absetzen, entwenden.
die Ampel, Meßflasche, Salbflasche; Altarlampe. [nach.
das Amper, sd., d. Getöse, Gerumpel. Ampeln, i. heftig streben
die Amphibie, das —bium, der Lurch, das Wasserlandthier,
beidlebige, doppellebige Thier, Knorpelthier. [Amphibien.
die Amphibiolithen, Amphibiensteine, Versteinerungen von
die Amphibole, Hornblende, blättrige schwarze Blende.
die Amphibolie, Zweideutigkeit, Zweisinnigkeit, d. Doppelsinn.
Amphibolisch, adj. zweideutig, doppelsinnig, zweisinnig.
der Amphibrachys, Nachschläger, Schwachfüßer, dreisylbiger
Versfuß, dessen Mittelsylbe lang ist. [Geschwätz.
die Amphigurie, der sinnlose Wortschwall, Wischiwaschi, das
Amphigurisch, adj. unsinnig, wirrig, verworren.
die Amphiktyonen, die Staatsgesandten-Versammlung, der
Bundes-Staatsrath der alten Griechen. [ten-Verfassung.
die Amphiktyonie, die Bundesstaatenverbindung, Bundesstaa-
der Amphimacer, Gegenschlag, Starkfüßer, dreisylbiger Vers-
fuß, dessen Mittelsylbe kurz ist, Kretikus.
das Amphitheater, das halbrunde Schaugebäude, d. Doppel-
bühne, der in Stufen ansteigende Halbkreis.
Amphitheatralisch, im Halbkreise ansteigend.
Amphitrite, d. Göttinn d. Meeres; eine Art Würmer im Meere.
die Amphoren, große doppelhenkelige Weinkrüge, Eimerkrüge.
Amplectiren, t. umarmen, umfassen, umspannen, umfangen.
die Ampliation, Erweiterung, Aufschub, Beiurtheil, Zwischen-
urtheil; die Abschrift, das Duplum.
die Amplification, Erweiterung eines Satzes, Vergrößerung.
Amplificiren, i. erweitern, vergrößern, weiter ausführen.
die Amplitüde, Bogenweite zw. Auf- u. Niedergang der Sonne.
die Ampullen, Blasen, Seifenblasen, Windbeutelei, Prahlerei.
die Amputation, Gliedablösung, das Abnehmen eines Gliedes.
Amputiren, t. abgliedern, ein Glied abnehmen.

die Amse, Aemse, Empse, Embs, Ameise.
die Amsel, Amschel, der Ammervogel, eine Droßelart.
die Amselbeere, Kreuzbeere. der Amselfisch, die Meeramsel.
die Amselmerle, (merula) eine Art schwarzer Droßeln.
Amsen, t. u. i. tragen, schleppen, fleißig seyn, sich beladen.
Aemsen, t. beladen, belasten, bebürden, antreiben.
Aemsig, adj. u. adv. hurtig, leicht u. schnell tragend.
das Amt (ambaht) Ampt, Ambacht, sd., die Versammlung, die
Gemeinde, die gemeinschaftliche Feier, der öffentliche Dienst,
die öffentliche Verrichtung, die versammelte Behörde; der
Auftrag; die Innung, Zunft; die Bedienung, Stelle, Würde.
das Aemtchen, kleine, wenig eintragende Amt.
Amten, sd., i. verwalten, Beamteter seyn. [Amtmanns.
die Amtfrau, Amtmänninn, Amtmannsfrau, Gemahlinn des
Amtfrei, adj. privatisirend, nicht angestellt, privat, amtlos.
das Amtgeld, die Zahlung für die Belehnung mit Erbämtern.
das Amtgericht, Friedensgericht, Injuriengericht.
das Amthaus, die Amtmannswohnung, das Amtgebäude.
Amtlich, adj. u. adv. officiell, autorisirt, zum Amte gehörig.
Amtlos, adj. amtfrei, nicht angestellt, privatisirend. [-pächter.
der Amtmann, pl. die Amtleute, der Beamtete, Amtsrichter,
die Amtmannschaft, die Würde u. Verrichtung e. Amtmanns.
Amtmäßig, pflichtmäßig, rechtmäßig, officiell.
Amtmeister, Zunftmeister, Tribun, Aeltester. [Amtshauptmann.
der Amtsaufseher, -inspector, d. Amte vorgesetzte Edelmann,
der Amtsbericht, der officielle, amtliche Bericht, die amtliche
der Amtsbeschauer, Unter-Zoll- u. Steueraufseher. [Anzeige.
der Amtsbewerber, Candidat, Competent, Concurrent.
das Amtsblatt, die ministerielle Zeitung, der amtliche Anzeiger.
der Amtsbruder, Amtsgenosse, College, Amtsfreund.
das Amtsdorf, das einem Amte unmittelbar unterworfene Dorf.
der Amtseifer, gerechte Eifer, Pflichteifer; die Amtspflicht.
die Amtsfolge, das Aufgebot des Amtmannes; die Anciennetät.
der Amtsfrohn, Amtsdiener, Amtsknecht, Scherge.
die Amtsfrohne, der Frohndienst bey einem Amtmanne.
die Amtsgebühr, Amtspflicht; Sporteln, Nebengefälle, Acci-
der Amtsgehülfe, College, Substitut, Adjunct, Anwart. [dentien.
das Amtsgericht, die Wette, das Zunftgericht, Gildegericht.
der Amtshauptmann, Amtsaufseher, Landvogt, Drost.
der Amtshelfer, Anwart, Adjunct, Substitut, Assistent.
die Amtshelferstelle, Adjunctur, Anwartschaft, Assistentschaft.
die Amtshoheit, Amtsherrschaft, die Rechte fürstlicher Aemter.
die Amtshoheitsgefälle, die Herrschaftseinkünfte fürstlicher
das Amtsholz, Deputatholz, Competenzholz, freie Holz. [Aemter.
der Amtsjünger, Candidat, Amtsbewerber, Ambient. [schaft.
die Amtsjüngerschaft, Candidatur, Amtsbewerbung, Magister-
der Amtskastner, Amtsverwalter, —schösser, —einnehmer.
der Amtskeller, Keller des Amts; Amtsökonomieverwalter.
die Amtskellerei, der Verwaltungsbezirk des Amtskellners.
das Amtskleid, die Amtskleidung, der Ornat, die Pontificalia.
die Amtslade, Amtskasse, der Amtskasten, der Amtsstock.
das Amtslehen, das von einem Amte ertheilte Lehen.
der Amtsmeister, Zunftmeister, zünftige Handwerksmeister.
die Amtsmiene, Richtermiene, das wichtige Ansehen.
der Amtsname, Titel, Charakter, die Courtoisie.
die Amtspfanne, in welcher die Amtssole gesotten wird.
die Amtspflicht, Amtsgebühr, Sporteln, das Accidens. [getreu.
Amtspflichtig, adj. dem Amte verpflichtet; amtseifrig, pflicht-
die Amtsprobe, Erzprobe, die der Berggeschworne einliefert.
der Amtsrath, Amtmann, Amtsbeisitzer, Assessor.
der Amtsrichter, Gerichtshalter, Schöppe, Schultheiß.
die Amtsrolle, der Gildebrief, Innungsbrief, Freiheitsurkunde.
der Amtssaß, -schriftsaß, einem A. unterworfene Grundbesitzer

die Amtssaßerei, Amtssäßigkeit, Unterordnung unter ein Amt.
Amtssäßig, einem Amte unterworfen, amtspflichtig.
der Amtsschaffner, Amtskeller, —schösser, —ökonom. [kollist.
der Amtsschreiber, Gerichtsschreiber, Amtsactuar, Amtsproto=
die Amtsschrift, d. schriftl. Befehl des Amtmanns od. Amtes.
der Amtsschultheiß, regierende, fungirende, active Schultheiß.
Amtsschuster, zünftige Schuhmacher, Schuhmacher=Meister.
die Amtssole, Sole, welche d. Beamten als Besoldung erhalten.
die Amtsstadt, die einem Amte unterworfene Stadt, d. Kreisort.
der Amtstag, Gerichtstag, Sitzungstag, Versammlungstag.
die Amtstracht, Uniform, der Ornat, die Pontificalien.
der Amtsvertreter, Amtsstatthalter, Amtssubstitut, Viceamt=
der Amtsverwalter, Amtskeller, —schösser, —ökonom. [mann.
die Amtsverweisung, Amtsentlassung, Abdankung, Cassation.
der Amtsverweser, Amtsvertreter, —statthalter, d. Amtsvogt.
die Amtsvogtei, —verwesung, —statthalterschaft, das —gericht.
die Aemulation, der Wetteifer, Nacheifer, die Nacheiferung.
Aemuliren, wetteifern, nacheifern, ringen, nebenbuhlen.
das Amulet, Anhängsel, Schutzgehänge, Zauberanhängsel.
Amüsabel, adj. unterhaltbar, ergötzbar, ergötzlich.
Amüsant, adj. belustigend, unterhaltend, zeitkürzend.
das Amüsement, der Zeitvertreib, die Unterhaltung, das Ver=
gnügen, d. Belustigung. [gnügen; zum Besten haben, hinhalten.
Amüsiren, t. angenehm unterhalten, belustigen, ergötzen, ver=
die Amüsette, das Spielwerk; ein Doppelhaken (Geschütz).
der Amygdalith, Mandelstein, mandelähnlicher Tropfstein.
An, (ana, ain) praep. zu, vor, bei, neben, über, auf, mit.
An, ane, anelich, sd., (anu) ohne, ausgenommen. [feln.
Anächzen (ufhizan) t. anseufzen, anstöhnen, anflehen, anwin=
der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer, Mennoniten.
Anabaptist, Wiedertäufer, Taufgesinnter, Mennonit.
die Anabasis, Aufsteigung, Wiederkehr, Verstärkung, Zunahme.
e. anabatisches Fieber, wiederkehrendes, anhaltendes Fieber.
d. Anacardienbaum, Acajou, Nieren= od. Elephantenlaus—.
der Anachoret, Einsiedler, Waldbruder, Sonderling, Klausner.
Anachoretisch, einsiedlerisch, waldbrüderlich, klausnerisch.
der Anachronismus, Zeitirrthum, =rechnungsfehler, =verstoß.
die Anaglyptik, Kunst d. halberhobenen, getriebenen Arbeiten.
Anaglyphen, Anaglypten, halberhobene Bildwerke.
der Anagnostes, Leser, Vorleser (bei Tische). [Wortspiel.
das Anagramm, die Buchstabenversetzung, das Wechselwort,
der Anagraph, ein verkehrt schreibendes Werkzeug. [fügung.
das Anakoluth, d. Anakoluthie, Folgewidrigkeit in der Satz=
die Anakrusis, das Aufhalten, Zurückstoßen, der Auftact, Auf=
schlag, Vorschlag. [mischte Aufsätze.
die Analekten, Sammlung erlesener Stellen, Blumenlese, ver=
das Analemma, der Thierkreis a. Sonnenuhren; Astrolabium.
d. Analogie, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Analog, analogisch, adj. ähnlich, gleichförmig, angemessen.
das Analogon, das Entsprechende, Aehnliche, tertium compa-
Analogisiren, verähnlichen, =gleichen, ähnl. machen. [rationis.
der Analogismus, Aehnlichkeitsbeweis, —schluß. [wickelung.
die Analysis, Analyse, Ablösung, Zerlegung, =gliederung, Ent=
Analysiren, auflösen, zergliedern, entwickeln, zerlegen.
Analytisch, adj. u. adv. auflösend, zergliedernd, zerlegend.
die Analytik, Auflösungs= oder Zergliederungslehre.
die Ananas, der Königsapfel, Palmenapfel; die Erdbeerdistel.
der Ananasbaum, die Sagopalme. die Ananasbirne, eine
würzige Birne. d. Ananaserdbeere, große Art Erdbeeren.
die Ananaslaus, die Schildlaus auf der Ananas.
die Anandrie, Mannlosigkeit, Unmannbarkeit, Unmännlichkeit.
Anandrisch, männerlos, ohne Staubfäden, nur weiblich.
Anankern, t. m. Ankern od. Klammern befestigen, anklammern.

Anapäst, Aufspringer. 3sylbiger Versfuß, dessen Endsylbe lang ist.
Anapher, Anaphora, Wiederholung; d. Ansetzen, Nachwachsen.
Anarbeiten (arapait) befestigen, anschweißen; widerstehen.
die Anarchie, Gesetzlosigkeit, Regierungslosigkeit, Zügellosigkeit.
Anarchisch, gesetzlos, regierungslos, zügellos, herrscherlos.
der Anarchist, Freund der Gesetzlosigkeit, der Zügellose.
Anarten (kiartan) r. angewöhnen, aneignen; sich anschliessen.
Anäsen (azan) t. anlocken, anködern, anätzen, anäßig machen.
Anäßig, adj. sd., lüstern, begierig, happig, and.
das Anathema, der Bannfluch, Kirchenbann, die Verfluchung.
Anathematisiren, t. verfluchen, =wünschen, in den Bann thun.
der Anatokismus, Zinsenwucher, —zins, d. Zinsverzinsung.
Anatolisch, adj. östlich, morgenländisch, gegen Aufgang gele=
Anathmen (atum) t. anhauchen, anblasen, anwehen. [gen.
die Anatomie, d. Zergliederungskunst, das Zergliederungshaus.
der Anatom, Anatomiker, Anatomist, Zergliederer, Zergliede=
Anatomisch, adj. zergliedert, =gliederungsmäßig. [rungslehrer.
Anatomiren, t. zergliedern. [Aetzen anbringen.
Anätzen (azan) t. anfangen zu ätzen, ein wenig ätzen, durch
Anäugeln (aug) t. anglotzen, anschauen, zärtlich anblicken.
Anbabbeln, t. kindisch anreden, anlallen, beschwatzen.
der Anbach, sd., (ambaht) die Kuhheerde eines Meisterhirten.
Anbacken (pachan) ankleben, anheften, andorren, antrocknen.
Anbahen (pahan) t. angaffen, anmaulaffen, anglotzen.
Anbahnen (banan) t. bahnen, einleiten, vorbereiten.
Anballen, r. sich i. Ballen anhängen, agglommeriren, anhäufen.
Anbannen (bannan) t. anzaubern, =hexen, =thun. [Angebäude.
der Anbau (pû) die Cultur, Bebauung, Vervollkommnung, das
Anbauen (puan) t. zu bauen anfangen, anfügen; r. sich nie=
der Anbauer, Colonist, Anpflanzer, Ansaß. [derlassen, ansiedeln.
Anbaulich, anbaubar, leicht anzubauen, zum Anbau einladend.
sich Anbäumen (paum) r. sich bäumen gegen, spreizen, sperren.
der Anbefehl, Befehl, Rath, Empfehlung, Ermahnung.
Anbefehlen (pifilahan) empfehlen, anvertrauen, gebieten.
der Anbeginn (anagin) Anfang, das Beginnen, die Eröffnung.
Anbehalten (pihaltan) t. am Leibe behalten, nicht ausziehen.
Anbei, adv. hiebei, hierbei, beigehend, zugleich.
Anbeißen (paizzan) i. sich fest beißen; t. ein wenig abbeißen
annagen, anfressen; eingehen auf—, einwilligen.
Anbeizen (paizan) ein wenig beizen; anätzen.
der Anbelang, Belang, Betreff, Hinsicht, Ansehung.
Anbelangen, t. betreffen, angehen, berühren, belangen.
Anbelfern, t. anbellen, anfahren, ankeifen.
Anbellen, t. anklaffen, anbäffen, anbäfzen, anbelfern.
Anbequemen (pichueman) accommodiren, anpassen.
Anberahmen, anberaumen, ansetzen, bestimmen, festsetzen.
Anberegt, adj. angeführt, =gezogen, erwähnt, besagt. [Anhöhe.
der Anberg (perc, perah) die Halde, der ansteigende Grund, die
Anbernen, sd., anbrennen, anzünden, von Bernen, brennen,
Anbersten, i. anspalten, anfangen zu bersten. [leuchten.
Anbessern (pazir, pezor) t. durch Bessern daranbringen.
Anbeten (petan) t. verehren, vergöttern.
Anbetenswerth, —ungswerth, —würdig, verehrungswürdig.
der Anbeter, Verehrer, Vergötterer, Bewunderer, Liebhaber.
der Anbetracht, Anbelang, die Hinsicht, Ansehung, der Betreff.
Anbetreffen (pitrepan) t. betreffen, belangen, sich beziehen
Anbetteln, t. anflehen, ersuchen, bitten, angehen. [auf.
die Anbetung, innigste Liebe und Verehrung, Vergötterung.
Anbezielen (arcilan) t. anberaumen, ansetzen, bestimmen.
Anbiegen (piucan) näher biegen, beifügen, beilegen.
Anbieten (piutan) t. antragen, darbieten, darbringen; i. zuerst
bieten; r. sich erbieten, anerbieten. [len.
Anbilden (piltan) anüben, angewöhnen, durch Bilden mitthei=

das **Anbindekalb**, ein angebundenes d. h. entwöhntes Kalb.
Anbinden (pintan) t. befestigen, fesseln, anschnüren; i. anfan=
gen zu streiten; entwöhnen. [tzung.
der **Anbiß**, das Anbeißen, Imbiß, Frühstück, der Köder, die Ae=
Anbissen, sd., ein Pferd anzäumen, anschirren, d. Gebiß anlegen.
Anbittern (pittri) bitter machen, — schmecken, — ansprechen.
Anblaffen, t. anklaffen, anbellen, anbäffen, anbäfzen.
Anblasen (plazan) anhauchen, anwehen; anfachen, aufblasen;
durch Blasen ankündigen. [werk.
das **Anblatt**, das Freisamkraut; die Oblate, spanartiges Back=
Anblatten (plat) t. in dünnen Blättern aneinander befestigen.
Anbläuen (plau) t. ein wenig blau machen.
Anblecken, anblöcken, anfletschen, die Zähne weisen, angrinsen.
der **Anblick** (analicħ) die Ansicht, der Prospect, das Erblicken.
Anblicken (plecħan) anblinzeln, anwimpern, mit halbgeschlos=
senen Augen ansehen, anwinken.
Anblitzen, t. anfahren, zornig oder schnell anblicken, anleuchten.
Anblöcken, t. anbrüllen, anschreien, anstottern, anmeckern.
Anblümen, mit Blumen besäen, besetzen, bestecken, beblümen.
Anbohren (poran) t. anstechen, anzapfen, anbetteln.
Anbollen, sd., anglotzen, anstarren, mit Bollaugen ansehen.
Anborgen (porkan) t. sich durch Borgen verschaffen, anleihen,
borgend anvertrauen. [der Amboß.
Anborsten, i. die Borsten erheben. der **Anboß**, (anapoz) sd.,
Anbosseln, anbossen, =bossiren, =bilden, =formen, =schnitzen.
das **Anbot** (pot) Angebot, Anerbietung, Befehl, Aufgebot.
Anbrachten, Ansprachten, sd., i. sich besprechen, unterreden.
Anbrassen, t. die Segel anziehen und anbinden, anreffen.
Anbraten (proatan) i. anschmoren, ansengen, anfangen zu
Anbrausen, t. anstürmen, antosen, ansausen, anfahren. [braten.
Anbrechen (prechan) i. aufdämmern, erscheinen, anfangen; t.
anschneiden, anstechen, verderben.
Anbreiten (praitan) t. zum Dreschen ausbreiten.
Anbrennen (prinnan) i. entbrennen, anfangen zu brennen; t.
anzünden, entzünden, aufbrennen, brandmarken.
Anbringbar, adj. passend, fügsam, dienlich, benutzbar.
Anbringen (pringan) t. anfügen, anheften, anziehen, placiren,
unterbringen, absetzen, verkaufen, vorbringen; loslassen; hin=
terbringen, melden, anführen, angeben.
das **Anbringegeld**, Handgeld, Einführungsgeld, Antrittsgeld.
der **Anbringer**, Hinterbringer, Anzeiger, Angeber, Sykophant.
Anbrocken (prohun) t. hineinbrocken, anfangen zu zerbrechen,
anbröckeln. [das erste Erscheinen, der Anfang, d. Fäulniß.
der **Anbruch** (pruħ) der erste Bruch, die Erstlinge, der Bruch,
Anbrüchig, adj. faulend, verderbend, angestoßen, angefallen.
Anbrühen, t. aufwallen, aufwallen lassen, aufkochen. [chen.
Anbrüllen, t. anschreien. **Anbrummen**, t. anfahren, anschnar=
Anbrüten, t. bebrüten. **Anbumsen**, i. anstoßen, anfallen, an=
Anbürsten, t. niederbürsten, aufbürsten, anpinseln. [schlagen.
die **Anchore**, Ahorn. **Ancha**, **Anche**, Anka, asd., Schädelhöhle.
die **Ancienneتät**, das Amtsalter, das Rangalter, die Alterfolge,
die **Ancrage**, der Ankerplatz, Ankergrund. [Dienstfolge.
And, adv. bange, peinlich, beengend, widrig; prp. gegen, ohne.
die **Andacht**, Aufmerksamkeit, Gemüthserhebung, das Gebet, die
Erbauung, Inbrunst. [zu beten.
die **Andächtelei**, religiöse Spielerei, erkünstelte Andacht, Sucht
Andächteln, i. sich andächtig stellen, heucheln, heilandeln.
Andächtig, adj. u. adv. aufmerksam, gespannt, theilnehmend.
Andächtler, Heuchler, Scheinheiliger, Scheinbeter, Betbruder.
die **Andächtlerzunft**, die Stündleinbesucher, die vermeinten
Auserwählten, die Betbrüderschaft. [los.
Andachtlos, adj. unaufmerksam, untheilnehmend, theilnahms=
das **Andachtsbuch**, Gebetbuch, Gesang=, Communionbuch.
der **Andachtseifer**, das warme religiöse Gefühl. [mahlsfeier.
die **Andachtsfeier**, die Begehung des Gottesdienstes, die Abend=
das **Andachtshaus**, Bethaus, der Tempel, d. Kirche. [brauch.
d. **Andachtsgebrauch**, Kirchenceremonie, gottesdienstlicher Ge=
der **Andachtsort**, das Bethaus, der Wallfahrtsort, die Capelle.
die **Andachtsreise**, die Wallfahrt, die Pilgerfahrt, d. Bußfahrt.
die **Andachtsschrift**, das — buch, Gebetbuch, Gesangbuch.
die **Andachtsstunde**, Betstunde, die Zeit des Gottesdienstes.
die **Andachtsübung**, das Gebet, die gottesdienstliche Handlung.
Andachtsvoll, adj. andächtig, feierlich, salbungsvoll, erbaulich.
Andämmen, t. andeichen, anschwellen, aufstauen; r. sich über=
Andämmern, i. anbrechen, hell werden, anröthen, sd. [laden.
Andämpfeln, t. dem Teige, dem Mehle die Hefen geben.
Andampfen (dampf) i. anrauchen, sich als Dampf anlegen.
Andante, adv. gehend, gemäßigt, schrittgemäß, langsam.
das **Andante**, —**tino**, mäßig gehendes, langsames Tonstück.
Andauern, i. dauern, währen, anhalten, fortdauern, bestehen.
Andauletten, Andouillen, Andouilletten, Fleischklöße, —würste.
Andem, adv. wahr, richtig, also. **Ande**, **andig**, sd., immer, alle=
Andenken, i. gedenken, sich erinnern, bedenken, erwägen. [zeit.
das **Andenken**, die Erinnerung, das Gedächtniß, Angebinde,
Abschiedsgeschenk. [spätere, verschiedene, entgegenstehende.
der, die, das **Andere** oder **Andre** (ander) adj. folgende, zweite,
Aenderbar, adj. änderlich, ab—, ver—, wandelbar, variabel.
die **Aenderei**, Verböserung, Aenderungssucht, d. Wankelmuth.
Anderlei, adj. nicht einerlei, von anderer Art, anders.
Aenderling, Engerling. **Aenderlen**, sd., i. sonderbar riechen,
Andermann, zweite Mann, Nachfolger. [durcheinander dunsten.
Aendern, t. anders machen, vertauschen, bessern, umkehren.
Andernfalls, adv. sonst, widrigenfalls, anderseits.
Anderntheils, adv. anderseits, andernfalls, im Gegenfalle.
Anders, adv. verschieden, besser, nämlich, sonst, abweichend.
Andersdenkend, adj. andere Ansichten, Meinungen habend.
Anderseitig, adj. gegenseitig, entgegenstehend, widersprechend.
Anderseits, **anderer—**, adv. andernfalls, —theils, gegentheils.
der **Andersgläubige**, Andersdenkende, Häretiker, Ketzer.
Andersredend, adj. —lautend, —klingend, sich — erklärend.
Anderswo, adv. sonstwo. **Anderswoher**, adv. sonstwoher.
Anderswohin, adv. sonstwohin. **Anderthalb**, ein u. ein halb.
das **Anderthalbschloß**, Schl. einer Doppelflinte m. 2 Pfannen.
Anderumander, adv. wechselsweise, einer um den andern, nach
Aenderung, Veränderung, Abstellung, Besserung. [einander.
Anderwärtig, anderswo, auf andere Art, sonstwo, sonstwie.
Anderwärts, adv. anderswo, sonstwo, auswärts.
Anderweit, adv. ein andermal, auf andere Art, anderswo.
Anderweitig, adj. anderartig, verschieden, abweichend, besonder.
Andeuten (dutan) t. bezeichnen, zu verstehen geben, äußern.
der **Andeuter**, das Andeutewort, der Artikel, d. Geschlechtswort.
Andichten (dichetan) t. fälschlich beilegen, nachsagen, zuschrei=
Andienen (thionan) i. dienen, behülflich seyn, aufwarten. [ben.
Andonnern (thonaran) i. anstürmen, anpoltern; t. anfahren,
der **Andorn** (thorn) Roßpolei. [erschrecken, betäuben.
Andorren (dorran) i. antrocknen, ankleben, anbacken.
Andörren, t. welken machen, ein wenig dörren, anbacken.
der **Andrang**, Ansturm, Zudrang, die Zudringlichkeit.
Andrängeln, ein wenig andrängen, anschieben, nachdrängen.
Andrängen, t. andrücken, hinanpressen; r. sich zudringlich
Andräuen, t. androhen, mit etwas bedrohen. [nähern.
Andräuschen, andreschen; i. anschlagen, bespritzen, besprengen.
das **Andreasgebet**, das Gebet der Mädchen um einen Mann.
das **Andreaskreuz**, e. geschobenes Kreuz, woran Andreas starb.
der **Andreasorden**, ein russischer Orden. [wahrsagen.
Andreeslen, sd., i. am Andreas=Abend Schätze graben oder

Andrechseln (trohsilan) andrehen, d. Drechseln anbringen.
Andrehen (drahan) t. andrechseln, anschrauben, aufbinden.
Andreschen (threskan) t. anfangen zu dreschen, anschlagen, an-
Andrillen, t. andrehen, anzwirnen, anspinnen, ansetzen. [flegeln.
die Andrienne, das Schleppkleid, der Schlender, Schlumper.
Andringen, i. sich gewaltsam nähern, sich andrängen, anrücken.
Andringlich, adj. zudringlich, unverschämt, keck, rücksichtlos.
der Androgyn, Hermaphrodit, Mannweib, Zwitter, weibischer
die Androgynie, Zwitterbildung. [Mann, Zwidorn, Blendling.
Androhen, (thrauuan) t. bedrohen, vorstellen, drohen.
die Andromanie, Mannstollheit, Männersucht.
die Andromeda, Gemahlinn des Perseus, ein Gestirn.
Andrommeten, t. antrompeten, anblasen, anposaunen, anrüh-
die Androphobie, Männerscheu, Männerfurcht. [men.
der Andruck, der Druck an etwas, ein angedrucktes Blatt.
Andrucken, t. im Drucke aneinanderhängen.
Andrücken, t. anpressen, befestigen, fest anhalten, andrängen.
sich Anducken (duhan) r. ankauern, anhocken, anschmiegen.
Andudeln, t. anleiern, anorgeln. der Anduft, Anflug.
Anduften, t. durch Duft ansprechen, mit Duft berühren.
Andummen, sd., aus Dummheit anstoßen, dumm anreden, an-
Andunsten, i. als Dunst an etwas aufsteigen, anqualmen. [tölpeln.
Andünsten, t. den Dunst an etwas treiben, andämpfen.
Andupfen, t. anticken, antippen, anrühren, anstupfen.
Andurch, adv. hiedurch, hiemit, anmit, anbei.
Andurren (thurran, turstan) sd., dürfen, wagen, anstoßen.
Andusseln, i. anträumen, geschlendert kommen, andämmern, an-
Anéantiren, vernichten, aufheben, zerstören, austilgen. [dämeln.
das Anéantissement, die Vernichtung, Aufhebung, Abschaffung.
Anebenen (ebanan) sd., t. anbahnen, wegsam machen, vorbereiten.
Aneifern (aiparan) t. anfeuern, anregen; anfahren, ankeifen.
Aneignen (eigin) t. zu eigen machen, anüben, annehmen, ler-
Aneinander, adv. eins an dem andern, e. an das andere. [nen.
Aneitern i. durch Eiter ankleben, anschwären, anbacken.
die Anekdota, noch nicht herausgegebene Schriften.
die Anekdote, der Zug, Scherz, Vorfall, die Denkwürdigkeit.
Anekdotophag, Anekdotenhäscher, -krämer, -erzähler, -lieb-
Anekeln (ekislih) t. Ekel erregen, anwidern, abstoßen. [haber.
das Anemochord, das Windsaitenspiel, der Aeolsharfe ähnlich.
der Anemometer, Anemobarometer, Windmesser.
die Anemometrie, Windmessung, Windmeßkunst.
die Anemone, Windrose, —blume, das Leberkraut, das Gold-
hähnlein, die Küchenschelle, der Bocksbart, die Beißwurz.
das Anemoskop, der Windzeiger, —weiser, die Wetterfahne.
die Anemothek, der Windkasten, die —lade in Orgeln, der Luft-
behälter. [rathen, antreiben.
Anempfehlen (antfelahan) t. mit Nachdruck empfehlen, an-
Anenden (entean) i. angränzen, anstoßen, anliegen. [tigte.
der Anerbe (arpeo) nächste Erbe eines Guts, der Nächstberech-
das Anerbe, das Angeerbte, das Erbgut, Freigut.
Anerben, ererben, durch Erbschaft zukommen, angebären, an-
das Anerbieten, die Erbietung, das Angebot. [stecken.
Anerbieten (piutan) anbieten, darbieten, freistellen.
Anerfinden (fintan) t. dazu erfinden.
die Anerie, die Eselei, der Eselsstreich. [erklären, würdigen.
Anerkennen (urchanan, irkennan) t. für etwas erkennen und
Anerkennbar, adj. zu würdigend, schätzbar, belohnungswerth.
das Anerkenntniß, d. Anerkennung, Wiedererkennung, Würdi-
d. Anerkennungsgeld, Lehenantrittsgeld. [gung, Einräumung.
der Anerkennungsschein, die schriftliche Anerkennung.
die Anerle, der Maßholder, der Ahorn, Ahre, Maßerle. [geben.
Anerschaffen (arscafan) t. bei der Schöpfung mittheilen oder
Anerwogen, adv. in Erwägung.

Anerziehen, t. d. Erziehung beibringen, angewöhnen, z. eigen
Anessen (ezzan) v. E. fett werden, anfangen zu essen. [machen.
Anfabeln, t. andichten, fälschlich zuschreiben oder nachsagen.
Anfächeln, t. anwehen, anhauchen, anblasen, anfächern. [feuern.
Anfachen (fahhan) anblasen, in Gluth bringen, anregen, an-
Anfädeln (fade) an einen Faden reihen, aufziehen, anknüpfen.
Anfahen (fahan) anfangen, beginnen, angreifen, unternehmen.
Anfahrbar, adj. anlandbar, zugänglich, hinbringbar, anlegbar.
Anfahren (faran) i. anfliegen, vorfahren, anstoßen; einfahren,
an die Arbeit gehen; t. herbeischaffen; schelten.
das Anfahrgeld, Häuergeld, Eintrittsgeld, Zechgeld. [gehen.
der Anfahrschacht, Sch., durch welchen d. Bergleute an d. Arbeit
die Anfahrt (fart) Auffahrt, Ankunft, der Anfang, die Anfurt.
der Anfall (fal) Anstoß, Angriff; die Fallsucht; das Sperrholz.
Anfallen (pifellan) i. im Fallen anstoßen, zufallen, sich schnell
Anfällig, adj. was anfallen kann. [nähern; t. angreifen, befallen.
d. Anfallsgeld, Antritts— beim Uebergange e. Lehnes an e. Ver-
das Anfallsrecht, Anwartschaftsrecht, Anwartschaft. [wandten.
Anfälschen, t. andichten, anlügen, fälschlich beilegen, beimischen.
Anfalzen (falzan) t. anleisten, annuten, anfügen, verbinden.
der Anfang (anagin) Anbeginn, Beginn, die Eröffnung, der
Eingang. [erheben, machen, thun; i. seinen Anfang nehmen.
Anfangen (anaginnan) t. beginnen, anheben, unternehmen,
der Anfänger, Schüler, Unternehmer, Lehrling, Jünger.
Anfängerei, Lehrlingsarbeit, Lehrwerk, Schülergelehrsamkeit.
Anfänglich, adj. das erste, früheste; adv. zuerst, ursprünglich.
Anfanglos, adj. unendlich, ewig, unerschaffen.
Anfangs, adv. im Anfange, zuerst, anfänglich.
das Anfangsbuch, Elementarbuch, die Fibel, der Katechismus.
der Anfangsbuchstabe, Capital-, Initialbuchstabe.
d. Anfangseindruck, der erste, ursprüngliche Eindruck. [lehre.
Anfangsgründe, Elemente, Anfänge, Vorkenntnisse, Anfangs-
die Anfangslinie, der Grundstrich, d. Richtschnur, Grundriß.
der Anfangspunkt, Ausgangspunkt. d. Anfangsschule, Ele-
Anfangsvers, erster Vers e. Gedichts. [mentar—, Primär—.
das Anfangswort, das erste Wort eines Satzes.
die Anfangszeile, Anfangsstrophe, —linie, der Anfangsvers.
Anfärben (farauuan) t. anstreichen, schminken, anmalen.
Anfassen, t. angreifen, sich -halten, -fangen, unternehmen, anta-
Anfauchen, anzischen, anfauchzen (von Katzen). [sten, -packen.
Anfaulen i. anfangen zu faulen, verderben, angehen.
Anfechtbar, adj. bestreitbar, widerlegbar, bezweifelbar.
Anfechten (fehtan) t. bekämpfen, angreifen, anzapfen, streitig
machen, bestreiten, versuchen. [tanas.
der Anfechter, Versucher, Verführer, Verlocker, Verleiter, Sa-
die Anfechtung, Bestreitung, der Angriff, Versuchung, Reizung.
Anfeilen, t. anfangen z. befeilen, d. F. hervorbringen an etwas.
Anfeilen, t. anfeilschen, dingen, behandeln, zum Kauf anbieten
Anfeilschen, t. anfangen zu behandeln oder zu bedingen, zu
märkten; anbieten, ausbieten, feilbieten. [kämpfen.
Anfeinden (pifiantan) t. angreifen, bestreiten, bekriegen, be-
die Anfeindung, Feindseligkeit, Angriff, Bekriegung, -fehdung.
Anfersen (farsun) i. anspringen, mit der Ferse anschlagen.
Anfertigen (fartic) t. ausfertigen, verfertigen, ausarbeiten.
Anfesseln, t. anketten, anbinden, gefangen legen. [ölen.
Anfetten, t. schmalzen, feisten, mästen, Fett ansetzen, schmieren,
Anfeuchten, t. netzen, nässen; anpissen; im Ofen trocknen.
der Anfeuchtpinsel, Pinsel v. Eichhornhaaren zum Vergolden.
d. Anfeuchtungsgrube, d. Einweichungstrog i. Papiermühlen.
Anfeuern (fuir) t. erhitzen, anreizen, anhetzen; i. Feuer machen.
Anfilzen (filce) t. den Hutfilz auf dem Filzkern formen.
sich Anfinden (fintan) r. sich vorfinden, sich ein—, zum Vor-
Anfirnissen, poliren, mit Firniß anstreichen. [schein kommen.

Anflammen, t. über Flammenfeuer wärmen, reizen, entflammen.
Anflattern, flatternd, fliegend anstoßen; angeflogen kommen.
Anflechten (flehtan) t. anbiegen, durch Flechten anfügen.
Anflecken (fleccḣ) t. anstücken, ansetzen, annähen.
Anflehen (flaehan) t. ersuchen, bitten, anrufen.
der Anfleher, Implorant, Anrufer, Schutz Begehrende.
Anfletschen, t. anblecken, angrinsen, widerlich anlachen.
Anflicken, t. anflecken, anstücken, annähen, ansetzen.
Anfliegen (fliugan) i. geflogen kommen, fliegend anstoßen, anprallen; sich besamen, Wurzel schlagen, wachsen.
Anfliehen (fliuhan, fleohan) sich flüchten, fliehen zu.
Anfliessen (fleozzan) i. anschwemmen, anschwimmen, -fluten,
Anflößen (flozan) t. -schwemmen, -spülen, -setzen. [anschwellen.
die Anflößung, Anschwemmung, Ansetzung, Anschütt, Anfluß.
das Anflößungsrecht, Anschwemmungsrecht, Strand-, Ufer-
Anfluchen, t. fluchend anwünschen. [recht.
der Anflug (flug) die schnelle Erscheinung, das junge gesäete Nadelholz, das am Gestein gewachsene Erz, der Anschuß.
der Anfluß, das angeflößte Land, das Anströmen, Heranfliessen.
Anflüstern (flistran) leise anreden, anwispern, soufflieren, anlispeln, ansäuseln, anpispern. [schlagen, anbranden.
Anfluten (flot) flutend herankommen, anwogen, in Fluten an-
Anfodern, anfordern, t. mahnen, ansprechen, verlangen.
Anfolgen (folahan) i. beifolgen, erfolgen, herannahen.
Anfordern, anfodern, t. verlangen, ansprechen, mahnen.
Anformen, t. auf die Form bringen, anbilden, gestalten.
die Anfractuosität, die Erhöhung auf einer Knochenfläche.
Anfrage, Erkundigung, Rathserholung, Berathung, Vorfrage.
Anfragen (kiantfragon) i. sich erkundigen, zu Rathe ziehen, sich berathen; vorfragen, vorsprechen. [anreden.
Anfremden (framadi) t. befremden, fremd vorkommen, als fr.
Anfressen (frezzan) t. annagen, benagen, anessen, sich dick fres-
Anfrieren (cafriran) i. fest frieren, anfangen zu gefrieren. [sen.
Anfrischen (fresc) t. auffrischen, erquicken, -frischen, herstellen.
der Anfrischofen, der Bleiofen in den Schmelzhütten.
die Anfrischschlacke, die Schlacke vom angefrischten Bleierze.
Anfrümmen, t. früh bestellen, im voraus anschaffen.
die Anfuge, Beilage, der Anschluß, das Anhängsel.
Anfugen (foagan) t. anfügen, anpassen, anstoßen.
Anfügen, t. beifügen, hinzufügen, zusetzen, anhängen, anheften; r. anliegen, anschliessen. [wahrnehmen.
Anfühlen, t. befühlen, angreifen; erfühlen, durch Anfühlen
Anführbar, adj. anziehbar, erwähnbar; regierbar, lenksam.
die Anfuhr (foara) Zufuhr, das Heranführen, die Anfahrt.
das Anführgeld, Unterweisungsgeld, Lehrgeld, Anleitungsgeld.
Anführen (firan) t. nahe führen, hinzuführen. anleiten, anlocken, täuschen, betrügen, heranfahren; erwähnen, citiren.
Anführer, Heerführer, Rädelsführer; Betrüger; Unterweiser.
Anführerei, Betrügerei, Täuschungssucht, Falschheit, Chicane.
die Anführerstelle, Heer—, der Generalsrang, Oberbefehl.
die Anführung, Erwähnung, Quotation, Citat, Anziehung.
das Anführungszeichen, Häkchen, Gänsefüßchen, Gänseauge.
Anfüllen (fullan) t. vollmachen, vollstopfen, vollgiessen.
Anfunkeln, t. anblitzen, schnell anblicken, anblinken.
die Anfurt, Anfahrt, der Landungsplatz, Strand, Kai. [setzen.
Anfußen (foaz, fuaz) i. d. Füße ansetzen, festen Fuß fassen, sich
die Angabe (kepa) der Entwurf, der Bericht, das Angeben, die Anzeige; das Handgeld, die Angift, das Angeld, das Datum.
Angabeln, t. anspiessen, anstechen, aufgabeln, sich bemächtigen.
Angaffen, t. anmaulaffen, anglotzen, anstaunen, anschauen.
der Angaffer, Bewunderer, Maulaffe, Anglotzer, Anschauer.
Angähnen, t. gähnend ansehen, sich vor einem öffnen.
Angällen, t. mit Galle vermischen, bitter machen.

die Angarien, Frohndienste, Dienstfuhren der Unterthanen bis
die Angern, sd., Nebenstube, Kammer, Gaden. [zur Gränze.
Angatten, t. verehelichen, antrauen, verbinden, vereinigen, ordnen, anreihen, angattigen, angattlichen.
die Angattung, Vereinigung, Ehe, Anschliessung, Verbindung.
die Ange, Enge, der Drang, die Angst. d. Angebäude, Neben-
Angebbar (kepan) adj. angeblich. [gebäude.
das Angebelle, das häufige Anbellen, Angeklaffe, Rüdengebell.
Angeben (kepan) t. auf Abschlag geben, in den Tausch geben anführen, anzeigen, bestimmen, vorschlagen, entwerfen; anfangen; verrathen; zuerst geben. [ther.
der Angeber, Entwerfer; Hinterbringer; Sykophant, Verrä-
die Angeberei, Verrätherei, das Hinterbringen, Klatscherei.
Angeberisch, adj. gewohnt Andere anzugeben, verrätherisch.
Angebinde, Andenken, Erinnerungsgeschenk v. e. Frauenzimmer.
Angeblich, adv. der Angabe nach; adj. sogenannt, vorgeblich.
Angeboren, adj. angeerbt, angestammt, väterlich, anerschaffen
das Angebot (beta) Anbieten, das Zuerstgebotene, Anerbieten.
die Angeburt (kapurt) Anerbung, Anstammung.
Angedeihen lassen, zu Theil werden lassen, zukommen lassen.
das Angedenken, Andenken, Angebinde, d. Erinnerung. [Lehen.
das Angefälle, die zugefallene Erbschaft, Anwartschaft auf e.
das Angehänge (kihenc), Schmuck, Zaubermittel, Amulet.
das Angehäufe, Aggregat, der Haufe, das Anhäufen, Ansetzen.
Angehen (gihan, gangan) t. angreifen, ansprechen, aufstoßen, beginnen, anfangen, bekümmern; i. geschehen können, Wurzel schlagen, erträglich seyn, anfaulen.
Angehend, adv. betreffend, hinsichtlich, in Ansehung.
Angehends, adv. anfangs, anfänglich, zuerst, sogleich. [thum.
das Angehör (kihaor) die Angehörde, der Zubehör, das Eigen-
Angehören (kihoran) i. zugehören, verbunden seyn, herrühren.
Angehörig (kihoric) gehörend, verwandt, leibeigen, hörig.
die Angehörigen, Verwandten, d. Familie, d. Leute, d. Gesinde
Angeifern (kaiparan) t. bespritzen, anspucken, besudeln.
Angeißeln (keisalan) t. anpeitschen, anschmitzen, antreiben.
die Angel, der Stachel, Thürzapfen, Angelhaken; die Fußangel.
Angelangen, i. ankommen, hinkommen, erreichen, betreten.
das Angelband, Thürband, Thürgehänge, Thürgelenk.
das Angeld, Handgeld, die Angift, Angabe, der Haftschilling.
der Angeldraht, Angelhaken, die Fischangel, Draht zu Angeln.
die Angelegenheit, das Anliegen, Geschäft, die Unterhandlung.
Angelegentlich, dringend, wichtig, am Herzen liegend, inständig.
der Angeler, Fischer; der Gefallsüchtige; ein Wasservogel.
der Angelfisch, der geangelte Fisch, der Stachelroche, Gift—.
der Angelfischer, Angeler. die Angelfischerei, d. Fischangeln.
d. Angelhaken, -zapfen, -widerhaken. d. Angelica, Engelwurz.
die Angelleine, der Angelfaden, die —schnur, das —band.
das Angellob, die Schmeichelei, welche Erwiderung bezweckt.
die Angellocke, gekrümmte Haarspitze an der Schläfe.
die Angelmaus, die gemeine Spitzmaus, Zis-, Reut-, Bisam-.
Angeln, t. mit der Angel fischen, erstreben, erhaschen; stechen.
Angeloben (kianheizzan) t. versprechen, betheuern, schwören.
das Angelöbniß, die Betheuerung, das Versprechen, Angelobte.
die Angelolatrie, d. Engelanbetung. die Angelologie, Engel-
die Angelophanie, Engel-Erscheinung. [lehre.
der Angelplatz, Angelort, Stelle zum Angelfischen. [Achse.
der Angelpunkt, Mittelpunkt der Angel, Pol, d. Endpunkt der
die Angelruthe, Angelstange, der Angelstock, das Angelrohr.
das Angelschiff, Seefischernachen, Fischerschiff, die Schmacke.
die Angelschnur, der pferdeharene Angelfaden, die Angelleine.
die Angelstange, Angelruthe, das Angelrohr, der Angelstock.
der Angelstempel, Amboß, d. Angeln an d. Messer zu schmieden.
der Angelstern, Polarstern, Nordstern, die Himmelsangel.

die Angeltugend, Cardinal—, Haupt—, vornehmste Tugend.
Angelweit, adv. sperrangelweit, ganz offen, weit offen.
Angemessen, adj. u. adv. passend, gemäß, übereinstimmend.
Angen, Angsten, sd., i. in der Enge seyn, Angst, Noth haben.
Aengen, Aengstigen, sd., beengen, bängen, schrecken, quälen.
der Angen, sd., d. Endzündung d. Luftröhre, d. Enge, Bräune,
Raukkorn. [muthig, anmuthsvoll, erwünscht, erquickend.
Angenehm (enstig) adj. annehmlich, lieblich, wohlgefällig, an=
der Anger (angar) der Rasenplatz zwischen Häusern, der mit
Gras bewachsene Rand; die Aue, Wiese, Weide. [blümlein.
die Angerblume, Gänseblume, Maßliebe, das Margarethen=
der Angerhäusler, Brinkhäusler, Angersaß, Rainbauer.
das Angerkraut, der Wegetritt. der Aengerling, Engerling.
der Angerling, eßbarer Schwamm. Angern, sd., Aehren lesen.
das Angerrecht, Angernießbrauch, Angeratzung, Angerweide.
Angeschossen, adj. benebelt, trunken, angestochen; e. Hasenfuß.
Angesehen, adj. geachtet, geehrt; adv. deswegen, in Erwägung.
Angesessen, adj. wohnhaft, etablirt, angesiedelt, seßhaft, ansässig.
das Angesicht (anasiuni) Antlitz, Gesicht, d. Gegenwart. [wart.
Angesichts (casiht) adv. im Angesichte, vor Augen, in Gegen=
die Angewege, das Lager der Anwellen, das Zapfenlager.
das Angewende, Aanewenne, Umkehr b. Pflügen, d. Ackerrand.
Angewinnen, t. abgewinnen, anhaben, anthun; sich aneignen.
Angewöhnen (kiuuonan) t. anüben, aneignen, annehmen.
die Angewohnheit, schlimme Gew., Eigenheit, Sonderbarkeit.
die Angfahne, sd., d. Schweißtuch, Stück alter Meßkleidung.
Angieren t. gierig ansehen, begehren, verlangend anstieren.
Angiessen (kiozan) t. ein wenig begiessen, durch Giessen befesti=
gen, anfangen zu giessen. [wände zu giessen.
das Angiessungsgetriebe, Räderwerk, die Sole auf die Dorn=
die Angift, das An=, Handgeld; die Morgengabe, Schatulle.
die Angina, die Bräune, Kehlbräune, Halsentzündung.
Angirren, (cherran) anlocken, ankirren, anlächeln.
die Anglaise, der englische Tanz, Contre=Tanz.
der Anglanz (guallichi) Widerschein, Abglanz, das Seitenlicht.
Anglänzen, anleuchten, anstrahlen, anschimmern; blänken.
Angleiten, i. anfallen, gleitend anstoßen, anglitschen.
der Angler, Angelfischer; ein stechendes Insect.
die anglicanische Kirche, engl. Kirche. [das Englisch=Deutsch.
der Anglicismus, die Engländerei, englische Spracheigenheit,
Anglicomanie, Anglomanie, die Engländersucht, Engländerei.
Anglisiren, stutzen, stumpfschwänzen, engländern, stutzschwänzen.
das anglisirte Pferd, der Stutzschwanz, Engländer, Stumpf=
Anglitschen, =gleiten, =schlüpfen, =wippen, =rutschen. [schwanz.
Anglotzen, t. anmaulaffen, anstaunen, anschauen, anstieren.
Anglühen (gleohan) i. anglimmen, entglimmen; t. glühend
Anglupen, t. finster ansehen, angrollen. [ansehen, anblitzen.
Angränzen, angrenzen, i. anstoßen, anliegen, benachbart seyn.
Angrauen, t. erschrecken, angrausen, Schauder erregen.
Angrausen, t. zornig ansehen, erschrecken, anschauern.
Angreifen (caraisan) t. anfassen, ergreifen, beleidigen, anfallen,
bestreichen; anfangen, beginnen; entkräften, schwächen; r.
sich anstrengen, sich ungewöhnlich bemühen. [fende Theil.
der Angreifer, Bestreiter, Streiterheber, Aggressor, der angrei=
Angreifisch u. angreiflich, adj. wornach man gerne greift.
Angreinen, angrienen, angrinsen; t. widerlich anlachen.
Angrenzen, s. =gränzen. der Angrenzer, Gränznachbar.
der Angriff (anafert) Anfall, die Anklage, die Bestreitung; der
Anfang eines Gewebes. [Offensivkrieg.
das Angriffsbündniß, die Offensivallianz. der Angriffskrieg,
Angriffsschritt, Sturmschritt, d. Sturmlaufen, d. Geschwind=
die Angriffswaffe, Schwert u. Speer, Trutzwaffe. [schritt.
die Angriffsweise, die Art des Angriffs.

Angrinsen, t anfletschen, anblecken, angreinen, anlächeln.
Angrölen, nd., t. anschreien, anbrüllen, anrufen, anbölken.
Angrünen, i. ausschlagen, ergrünen, knospen, grün werden.
Angrunzen, t. anschnurren, anbrummen, anfahren, anröcheln.
die Angst (angust, angida) Bangigkeit, Beklemmung, Furcht;
die Hast, die Eile; das Bauchgrimmen, die Kolik.
Angst, adv. beängstigt, bange. Angstausruf, d. Angstgeschrei.
Aengsten (angustan) t. beängstigen, erschrecken, bedrängen;
r. sich fürchten, beunruhigen. Angster, Schweizerpfennig.
der Aengster, Engster, ein enges Trinkglas, Kelchglas.
d. Angster, Aeng—, Engster, enge Flasche, Gutter, Gunk=, Gluck=
das Angstfieber, Beklemmungsfieber, das heiße Fieber. [glas.
der Angstgefährte, Angstgenosse. [Bekümmerniß.
das Angstgefühl, die Beklemmung, der Schrecken, die Unruhe,
das Angstgeheul, —geschrei, —gestöhne, —gewinsel, —gebrüll.
das Angstgesicht, die Schreckenszüge, der Angstblick; das ängst-
Angsthaft, angsthaftig, ängstig, =lich, beklommen. [liche Gesicht.
Aengstigen (angan, angustan) t. ängsten, schrecken, bedrängen.
das Angstkind, Schwereangstkind, ein ungerathenes Kind.
Aengstlich, adj. u. adv. beängstigt, besorgt, furchtsam, genau.
die Aengstlichkeit, Besorgtheit, ängstliche Sorgfalt, Furchtsam-
Angstmann, Scharfrichter, Henker, Henkersknecht, Büttel. [keit
der Angstmensch, der Aengstliche, Verlegene, Unbeholfene.
der Angstruf, d. Angstgeschrei, —gewimmer, —gestöhne, Schre=
der Angstschweiß, kalte Schweiß, die Angsttropfen. [ckensruf.
der Angsttraum, Schreckenstraum, der fürchterliche Traum.
Angstvoll, adj. u. adv. angsterfüllt, ängstlich, voller Angst.
Angucken, ankucken, ansehen, anlugen, anschauen, anblicken.
die Anguilloten, kleine marinirte Aale, gesalzene Aale.
Angulär, adj. u. adv. winkelig, eckig.
die Angurie, d. Wassermelone, amerikanische Gurke. [körnen.
Angurren, angirren, r. t. ankirren, freundlich ansprechen, an=
Angürten (gurt) t. anschnallen, festgürten, umgürten.
der Anguß, Aufguß, das Zugegossene, die Anfüllung, das Füllsel.
die Angusturarinde, eine bittere gewürzhafte Fieberrinde.
Anhaben (haben) t. tragen; anthun, beikommen; angewinnen.
Anhäbig, adj. sd., habsüchtig, gewinn=, spiel=, streitsüchtig.
Anhacken, t. anfangen z. hacken, anhauen, mit der Hacke nähern;
i. ankleben, anhaften. [anbacken.
Anhaften (haften) i. festhangen, anhangen, ankleben, anbacken.
Anhageln, den Hagel anwerfen, behageln, anschloßen.
Anhägern, t. anhügeln, anhäufen, dem Flusse abgewinnen.
Anhäkeln (hacun) t. anstricken, anhaken, anketteln, anhängen,
Anhalftern, t. mit d. Halfter anbinden; anschirren. [anhaspen.
der Anhall, der anschlagende Ton, Schall, Wiederhall, d. Echo.
Anhallen, i. wiederhallen, tönend anschlagen, erschallen. [legen.
Anhalsen (halsan) t. m. d. Halsseile anbinden, d. Hängeseil um=
der Anhalt, Einhalt, der Stützpunkt, die Unterstützung, Hülfe.
Anhalten (haltan) t. anlegen, festhalten, gewöhnen, antreiben;
inne halten; verhaften; i. stillhalten, einhalten; bitten, an=
suchen; fortdauern, nicht aufhören. [werber
der Anhalter, der Bettzopf, der Anhaltende, Ansuchende, Be-
Anhaltsam, adj. anhaltend, beharrlich, ununterbrochen, fortdau=
d. Anhaltseil, d. Tau z. Niederhalten umgelegter Schiffe. [ernd.
Anhämmern, t. anklopfen, anschmieden; i. anpochen, anschlagen.
der Anhang, das Anhängsel, der Zusatz, die Partei, die Beilage.
Anhangen (hangan) i. festhangen, ankleben, zugethan seyn.
Anhängen, t. befestigen, hinzufügen, zuwenden, zufügen; r. ankle=
der Anhänger, Genosse, Mithalter, Sectirer, Ergebene. [ben.
die Anhängerei, der Anhang, das Anhängen, die Anhängesucht.
Anhängig, adj. anhänglich, klagbar, zugehörig, beiliegend.
Anhänglich, adj. geneigt, anhangend, zugethan, ergeben.
die Anhänglichkeit, Zuneigung, Liebe, Ergebenheit, Treue.

das Anhängsel, der Anhang, die Beilage; das Amulet.
Anharken, t. anrechen, mit der Harke heranziehen, anegen.
Anhaspen, anhäspen, t. =häkeln, =haken, =hängen. [Berührung.
der Anhauch (huaha) d. Anwehen, Anblasen, d. Anduft, d. sanfte
Anhauchen (huahan) t. anathmen, =wehen, =blasen, leicht auf=
Anhauen, t. =peitschen, =hacken, etwas abhauen. [tragen, eingeben.
Anhäufeln, t. anhügeln, anhägern, anhäufen, schobern. [wachsen.
Anhäufen (hufon) t. aufhäufen, vermehren; r. zunehmen, an=
Anhäufung, Zunahme, Vermehrung, d. Wachsthum, d. Aggregat.
Anheben (hepan) anfangen, anhalten; i. seinen Anfang nehmen.
Anheften, t. befestigen, ankleben, anhaken, verbinden.
Anheilen (giheilan) i. anwachsen, sich wieder verbinden.
Anheiligen (heilag) t. antrauen, ansegnen, als heilig übergeben.
Anheim (hemina) adv. zu Theil; =fallen, zufallen; =geben,
überlassen, übergeben; =stellen, übertragen, überlassen.
Anheimeln, t. heimisch ansprechen, an die Heimath erinnern.
Anheischig, adv. verpflichtet, verbindlich, gehalten.
die Anhelation, das Keuchen, der kurze Athem, das Asthma.
Anhelfen (helphan) t. behülflich seyn, zur Anstellung helfen, em=
Anhenken, t. anhängen, aufhängen, =haken, =knüpfen. [pfehlen.
Anher (herasun) adv. her, hieher, bisher.
Anhetzen (hazzan) t. anjagen, anreizen antreiben, anfeuern.
Anheucheln, t. heuchlerisch anlächeln, scheinheilig anreden.
Anheulen, t. anschreien, anwinseln, anjammern, anflehen.
Anheut (hiuto) adv. heute, heutiges Tages, anjetzt.
Anhexen (hahsan) t. anthun, anzaubern, anbinden, anbannen.
der Anhieb, Anhau, das angefangene Fällen.
der Anhinga, Schlangenhalsvogel in Brasilien.
die Anhöhe (haoh, hoh) Erhöhung, der Hügel, der Berg.
Anholen (halon) t. heranziehen, anziehen, anspannen. [geben.
Anhören (kihoran) t. zuhören, durch Hören erkennen, Gehör
sich Anhosen, sich behosen, die Hosen anziehen, sich rüsten.
Anhüpfen, i. anspringen, antanzen. Anhussen, t. sd., anhetzen.
Anhusten, in's Gesicht husten, durch Husten anrufen. [len.
Anhutschen, i. heranfliegen, anhuschen, anschnicken, anschnel=
das Aenigma, Räthsel, die räthselhafte, zweideutige Aeußerung.
Aenigmatisch, räthselhaft, zweideutig, dunkel, verworren. [geben.
Aenigmatisiren, räthselhaft sprechen oder schreiben, zu rathen
der Anil, die Indigopflanze in Indien. [terlicher Verweis.
die Animadversion, Anerkennung, Bemerkung; Ahndung, rich=
Animalcula, sehr kleine Thierchen, Samenthierchen.
die Animalien, thierische Körper, Fleischspeisen.
Animalisch, thierisch. die Animalisation, Verthierung,
Aufnahme in d. thier. Organismus. [verwandeln.
Animalisiren, t. thierähnlich machen, verthieren, in Thierisches
die Animalität, Thierheit, das Thierwesen, thierische Wesen.
der Animalismus, die Thierheit, Lebensthätigkeit eines Thieres.
die Animation, Belebung, =seelung, Ermunterung, Aufregung.
Animiren, t. beleben, beseelen, ermuntern, anfeuern. [rung, Groll.
die Animosität, Leidenschaftlichkeit, Empfindlichkeit, Erbitte=
Animos, adj. leidenschaftlich, erbittert, feindselig, aufgebracht.
Animoso, adv. muthig, lebhaft, munter, belebt, regsam.
der Anis, Schirmpflanze mit gewürzhaftem Samen.
der Anisapfel, Fenchelapfel, ein gelber rauher Apfel.
der Anisbalsam, Balsam aus Anisöl und Schwefelblumen.
das Anisblatt, malabarischer Baum mit gefiederten Blättern.
der Anisbranntwein, mit Anis abgezogene Branntwein.
das Anisholz, der Spindelbaum, Hahnebutten—. [korn.
der Aniskerbel, Myrrhenkerbel. das Aniskorn, Anissamen=
der Aniskuchen, —pfefferkuchen. das Anisöl, aus —körnern.
Aniswasser, Anisbranntwein, m. Anis angemachtes Wasser.
der Aniszucker, mit Anisöl bereitete Zuckerplätzchen. [Aeres.
der Aniß, sd., der Anis; der Milchschorf, Ansprung, Fresem,

Anjagen (jacon, jagan) t. anhetzen, hinjagen, antreiben, heran=
Anjetzo, adv. anjetzt, anjetzund, anjetzunder, jetzt. [galopiren.
Anjochen (joch) t. in das Joch spannen, einjochen.
Ankahmen i. kahmig werden, säuerlich, schimmlig werden.
Ankämmen (camahan) t. niederkämmen, glatt kämmen.
der Ankampf, Widerstand, Widerstreit, Ansturm.
Ankämpfen, i. widerstehen, sich widersetzen, widerstreben.
Ankarren, t. anfahren, anschieben; i. mit dem Karren kommen.
der Ankäse, sd., erste Alpenkäse, Anfangskäse, frische Käse.
der Ankauf, Einkauf, Erwerbung, Erstehen. [Grundstück kaufen.
Ankaufen (chaufan) t. ein—, aufkaufen, käuflich erwerben; r. e.
die Anke, der Anken, die Butter; die Knopfplatte; ein Fisch, die
Rheinanke; Gabelruthe, Enke. der Anke, sd., Enkel, Großsohn.
die Anke, Ancha, sd., die Höhle, Schädelhöhle, das Hohlbein,
Ankehren (cheran, cheiran) t. anfegen. [Gelenk.
Ankeifen (kiuffan) t. anfahren, anschelten, anzanken, =hadern.
Ankeilen (cailan) t. antreiben, anschlagen, ankaufen.
der Aenkel, Knöchel, die Fußbiegung am Knorren.
Anken, sd., i. seufzen aus Angst; speicheln, sabbeln. [lenken.
Ankeln, anken, t. sd., pumpen, schöpfen; zusammenfügen, ge=
die Ankenblume, Butterblume, Schmalzblume. [d. Butterfaß.
d. Ankenbraut, Maibutter, Butterbämme. d. Ankenkübel, sd.,
die Ankenmilch, Buttermilch, Schlegmilch, d. Niedelschotten.
die Ankenraume, —rume. sd., die Butterdrüsen, Abgang beim
Butterschmelzen.
Ankennen (kheuan) t. ansehen, anmerken, anerkennen. [chel.
der Anker, halbe Eimer, das Achtelfaß; die Pumpe; der Spei=
der Anker, Schiffshaken, die Klammer, die Befestigungsspule.
der Ankeramboß, Amboß der Ankerschmiede.
die Ankerarme, die gekrümmten Haken des Ankers.
das Ankerauge, Loch im Anker, worin der Ankerring hängt.
Ankerben, t. anschneiden, mit Kerben bemerken, anrechnen,
anschreiben. [der Ankerwächter.
die Ankerboje, Ankertonne, das Ankerzeichen, das Ankerflott,
die Ankerbühne, ankerförmige Ufererhöhung im Wasserbau.
Ankerfest, ankerhaltend, vor A. liegend. Ankerflügel, —schau=
Ankerförmig, adj. ankerähnlich, wie ein Anker gestaltet. [fel.
die Ankerfütterung, das Ankerfutter, die Ankerscheuer.
das Ankergeld, für die Erlaubniß vor Anker zu liegen, Anker=
der Ankergrund, der zum Ankern taugliche Meeresgrund. [zoll.
der Ankerhaken, der Bojehaken zum Ankerlichten.
der Ankerhakenkäfer, ein Hakenkäfer mit rothem Kopfe und
der Ankerhals, Ankerstock, das —holz. [schwarzen Flügeln.
das Ankerkreuz, ein Kreuz mit Ankern an den Enden.
die Ankerkrücke, die hölzerne Einfassung des Ankerschafts.
die Ankerkugel, Hakenkugel, mit Haken versehene Brandkugel.
Ankerlos, adj. des Ankers beraubt, vom Anker abgerissen.
Ankern, d. A. auswerfen. Ankerplatz, —grund, —Ankerstelle.
das Ankerrecht, Ankergeld, die Ankerfreiheit, —gerechtigkeit.
die Ankerruthe, die gerade Hauptstange des Ankers, d. —schaft,
die Ankerschaufel, Ankerfliege, —flügel. [die Ankerstange.
d. Ankerschiene, Balkenklammer. Ankerschmied, Grobschmied.
der Ankerschuh, hölzerne Ueberzug der Ankerschaufeln.
das Ankerseil, Ankertau, Kabel, Kabeltau.
der Ankerstich, der Knoten des Ankertaues im Ankerringe. [gen.
der Ankerstock, Holz an der Ankerruthe, den Anker nieder z. le=
die Ankertalje, Ankergie, Flaschenzug, den Anker aufzuwinden.
das Ankertau, Ankerseil. die Ankertaulänge, Kabeltaulänge,
die Ankerwinde, Winde z. Aufziehen d. Ankers. [120 Klaftern.
die Ankerzunft, Schifferzunft in Straßburg.
Anketteln, t. anwirken, anflechten, anmaschen, anlitzen.
Anketten, t. anbinden, anfesseln, anschliessen, festbannen.
Ankeuchen, t. anlechzen, anhusten; i. angeschmachtet kommen.

Ankeulen (keola) i. anklopfen, anschlagen, anstampfen.
der Ankevater, nd., Aeltervater. Ankemutter, Aeltermutter.
Ankichern (kachican) anlachen, anmeckern, lachend anreden.
das Ankind (chind, chuni) Adoptivkind, angenommene Kind.
Ankinden, t. adoptiren, an Kindes Statt annehmen, anwählen.
der Ankinder, Adoptator, Annehmer, Adoptivvater, Wahl—.
die Ankindung, Adoption, Annehmung an Kindes Statt, An=
Ankirren (chirran) anlocken, kirre machen, gewinnen. [wahl.
Ankitten, t. ankleben, anleimen, anbacken, anheften.
Anklaffen, t. anbellen, anbäfzen; ankeifen. [gebbar, belangbar.
Anklagbar, adj. verklagbar, klagbar, beschuldigungsfähig, an=
d. Anklage, Beschuldigung, Belangung, d. Verklagen. [machen.
Anklagen, beschuldigen, verklagen, belangen; r. sich Vorwürfe
der Ankläger, Kläger, Accusator, Beschuldiger, Verleumder.
Anklägerisch, adj. streitlustig, proceßsüchtig, anklagesüchtig.
die Anklageschrift, Klageschrift, die Anklageacten. [anhängen.
Anklammern, t. mit Klammern befestigen; r. sich fest anfassen,
der Anklang, klingende Anstoß, Mitklang, Accord.
Anklappern, i. anklopfen, sich klappernd nähern, reutern.
Anklatschen, i. anklappen, anfangen z. klatschen; t. verleumden.
Ankleben (chlepan) sich anhängen, anhaften; t. ankleiben,
(kleipan) ankleistern, anleimen, anbacken, anheften.
Anklecken, anklecksen, t. plump bemalen, ungeschickt anwerfen.
Ankleiden (kileid) t. anziehen, anlegen, aufputzen, anputzen.
das Ankleidezimmer, die Garderobe, das Umkleidezimmer.
Ankleistern, t. ankleben, =leimen. Anklemmen, t. fest andrücken.
sich Ankletten, sich fest anhängen, sich aufdringen. [klingeln.
Anklingeln, i. anschellen, anfragen, anklopfen; t. vor einem
Anklingen (chlingan) i. anfangen zu klingen, erklingen, accor=
diren, ansprechen; t. anstoßen, anputschen. [verschliessen.
Anklinken (clincun) i. die Klinke berühren; t. mit der Klinke
der Anklipp, ein schlechter Torf. Anklitschen, t. anklatschen.
Anklopfen, i. vorfragen, sich erkundigen; t. festschlagen.
der Anklopfer, Anfrager; Thürhammer, Klopfring, Klöppel.
Anklügeln, t. anvernünfteln, klügelnd zuschreiben od. beilegen.
Anknallen, t. anklatschen, anpuffen, anbumsen.
Anknebeln (chrauilan) t. anklemmen, anriegeln.
sich Ankneipen, sich kneipend anhängen, sich anbeißen.
Ankneten (chnetan) t. dazu kneten, durch Kneten beimischen.
Anknicken (hnigan) i. knickend brechen; t. einknicken, biegen.
Anknöpfen (knuf) t. mit Knöpfen befestigen, m. Kn. besetzen.
Anknüpfen, t. anknoten, aufknüpfen, aufhängen; fortfahren.
Anknurren, anbrummen, anfahren, angrunzen, anfletschen.
Anknütten (hnuttan) =knitten, t. anstricken, anlismen, ankno=
Anködern, t. anlocken, ankirren, ankörnen, anäsen. [ten.
die Anköderung, Anlockung, Ankörnung, Verführung.
Ankollern, t. kollernd anstoßen, sich kollernd nähern, anfahren.
Ankommen (choman, hcuaman) i. anlangen, eintreffen, sich
nähern, beikommen, Eingang finden, angestellt werden, ab=
hangen; anlaufen, anstoßen; anreichen, anlangen.
Ankömmlich, adj. dem man leicht beikommt, erreichbar.
der Ankömmling, Fremdling, Neuling, Einzügler, Gast.
Anköpfen (choppha) t. aufköpfen, mit Köpfen versehen.
Ankoppeln, t. zusammenbinden, anleinen, anhalsen, anbinden.
Ankörnen (chorn pl. cherni) t. durch Körner locken, anködern.
Ankrächzen (chracan) anschreien, ankrähen, krächzend anfagen.
Ankrähen (chregan) t. anschreien, -lachen, -gackern, -fahren.
Ankrallen, t. mit Krallen anfassen, anpacken, angreifen.
Ankratzen, t. anschrapen, anschaben, anscharren, ankrabbeln.
Ankreiden, t. mit Kreide anschreiben, creditiren, ankerben.
Ankreischen, t. anschreien, ankrähen, ankrächzen.
Ankrelen, t. ankrallen, ankratzen, ankrabbeln. [zeigen.
Ankreuzen, t. bekreuzen, mit Kreuzen versehen, bezeichnen, an=
Ankriechen (crigan) i. herankriechen, sich demüthig nähern,
anheucheln, anwedeln, anhöfeln. [vermögen, bewegen.
Ankriegen (kreg) t. anziehen können, anbringen, heran kriegen,
Ankritzeln, t. ankrelen, ankrallen, ankratzen, schlecht anschreiben.
Ankrümeln, t. hinzu krümeln, anbröckeln, anbrocken.
Ankrümmen (chrumb) t. anbiegen, anschmiegen, anwinden.
Ankünden, (chundan) ankündigen, t. ansagen, bekannt machen.
der Ankündiger, Ansager, Anzeiger, Vorhersager, Anmelder.
die Ankunft, d. Ankommen, Anlangen, d. Landung, d. Eintreffen.
Ankünsteln, t. durch Kunst anbringen, affectiren.
Ankuppeln, t. ankoppeln, zusammenbinden, verbinden.
Ankürzen, t. anstücken, anflicken, ansetzen. [hen, zulächeln.
Ankutschen, i. in der Kutsche ankommen. Anlächeln, t. anse=
Anlachen (klahan) t. lachend ansehen, anmuthen, freuen.
die Anlage (laga) Anlegung, Grundlage, Beilage, der Anschlag,
die natürliche Fähigkeit, Naturgabe, Auflage, der Entwurf.
Anlallen, t. lallend anreden, anstammeln. Anlandbar, anlegbar.
die Anlände, der Landungsplatz, Gelände, Steg, die Anfurt.
Anlanden, an's Land steigen, landen, ausschiffen, aussetzen.
Anlangen (lengan) i. ankommen, eintreffen; betreffen, angehen.
Anlappen (luppi) t. anflicken, anstücken; verhaßt machen; an=
sich Anlarven, sich maskiren, e. Schein annehmen. [schwärzen.
Anlaschen, t. anhauen, eine Lasche ansetzen, anlitzen. [Ansehen.
der Anlaß, die Veranlassung, Gelegenheit; der Anschein, das
Anlassen (lazzan) t. sitzen lassen, anlaufen lassen, blühen, an=
fahren, anfacken, anschnauben, anschnauzen; r. den Anschein
Anlatschen, i. heranschlendern, sich heranschleppen. [gewinnen.
der Anlauf, Zulauf, die Auffsteigung, Zunahme, das Anlaufen.
Anlaufen (hlaufan) i. anfangen zu laufen, sich spiessen, matt
werden, den Glanz verlieren, übel ankommen, ansteigen, sich
Anläufern, Lockvögel herum laufen lassen. [vermehren; ankarren.
Anlaufkolben, Anlaufstab, d. geschmolzene Eisen umzurühren.
das Anlaufnehmen, der Zulauf, Anlauf, Vorsprung, Vorlauf.
das Anlaufrad, ein Rad in Schlagtaschenuhren.
der Anlaufssprung, mit Anlauf verbundene Sprung.
das Anläutegeld, der Lohn des Thürmers in Bergwerken.
Anläuten (hlutan, liudan) d. L. anzeigen, zusammenrufen, ein=
Anlecken (lechan, lichean) t. belecken, leckend berühren. [läuten.
Anlegen (legan) t. anlehnen, daranbringen; anzünden, zu=
rechtlegen, befestigen, einrichten, errichten, stiften; bereifen;
andrücken, ausbreiten; anlanden, anziehen; untermalen; an=
wenden, erbauen; i. fett werden; r. sich anschmiegen, ankle=
der Anleger, Anlegende; d. Richtscheit; d. Anlegepinsel. [ben.
das Anlegeschloß, der Anwurf, das Vorlegeschloß.
der Anlegespan, Anlegesteg, Buchdruckerspan.
das Anlehen, Darlehen, die Anleihe, der Vorschuß.
die Anlehne, Lehne, Backe, der Anberg, die Halde, Erhöhung.
Anlehnen, anlegen, anstützen. der Anlehnpunkt, Stützpunkt.
Anlehren, t. beibringen, einprägen, anweisen, anführen, unter=
die Anleihe, d. Darlehn, Anlehn, d. geborgte Summe. [weisen.
Anleihen, t. erborgen, entlehnen, aufnehmen.
der Anleiher, Borger, Aufnehmer, Darlehner.
Anleimen (liman) t. ankleben, anheften, anbacken, ankitten.
die Anleite, Anleitung, gerichtliche Hülfe, Einweisung.
Anleiten (laitan, litan) t. hinleiten, anführen, unterweisen.
der Anleiter, Anweiser, Unterweiser, Einführer, Verwahrer.
die Anleitesache, Streitigkeit, welche Besichtigung erfordert.
der Anleitsbrief, das gerichtliche Schreiben, das den Kläger
in die Güter des Beklagten anleitet, der Anleitszettel. [richt.
die Anleitung, d. Anleit, d. Anweisung, Unterweisung, d. Unter=
Anlenken, t. hinlenken, hinsteuern, anhalten, anbiegen.
Anlernen, t. sich durch Erlernen aneignen, einüben, angewöhnen.
Anleuchten (liuhtan) t. beleuchten, bestrahlen, erhellen.

Anliebeln (liub) t. anlächeln, ankosen, anzärteln.
Anliegen (ligan, likau) i. liegend berühren, dringend bitten.
das Anliegen, die Angelegenheit, der Wunsch, das Geschäft, die
Anlispeln, t. anflüstern, anwispern, ansäuseln. [Anliegenheit.
Anloben (lopan, lobon) t. anpreisen, anrühmen, empfehlen.
Anlocken (hlochan) t. anreizen, anködern, ankörnen. [Coquette.
d. Anlocker, Ankörner, Verführer. d. Anlockerinn, Buhlerinn,
Anlodern, i. aufflammen, entbrennen, auflohen; t. anfachen.
Anlöthen, t. mit Loth befestigen, verbinden, anschmelzen.
Anludern (lotara) t. anäsen, anködern, ankörnen.
Anlugen (luagan) ansehen, anblicken, anschauen, anstarren.
Anlügen (liugan) t. belügen, verleumden, fälschlich zuschreiben.
sich Anlümmeln, sich plump anlegen, sich anflegeln.
Anlüstern (analustan) t. anlocken, reizen, lüstern machen.
die Anluzza, asd., die Anglotze, Anlugse, das Antlitz.
Anmachen (mahan) t. verbinden, vermischen, anfeuchten, an-
rühren, bereiten, mischen, reiben. [men, usurpiren.
sich Anmächtigen (mahtic) r. sich bemächtigen, in Besitz neh-
Anmahnen (manan) t. ermahnen, auffordern, erinnern, anhal-
das Anmahnungsschreiben, Aufforderungsschreiben. [ten.
das Anmal (mahal) sd., Muttermal, —mahl.
Anmalen (malan) t. anstreichen, anfärben, schminken. [schen.
Anmanschen, t. durch Beimischung verfälschen, schmieren, mi-
der Anmarsch, das Heranschreiten, Anrücken, die Annäherung.
Anmarschiren, heranziehen, anrücken, heranschreiten, anstür-
Anmaschen, t. anknüpfen, anstricken, -lismen, -laschen. [men.
sich Anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, arrogiren, sich be-
Anmaßlich, adj. angemaßt, -maßend, -geblich, vor-. [mächtigen.
die Anmaßung, der Anmaßungsgeist, der Uebermuth, die Ein-
bildung, der Dünkel, Anspruch. [haft.
Anmaßungsvoll, adj. übermüthig, höchst anmaßend, dünkel-
Anmästen (mastan) t. feist machen; r. fett werden, sich durch
Mästen zulegen. [gen, durch eine Mauer verbinden.
Anmauern (muran) t. durch Mauerwerk befestigen oder anfü-
Anmaulen, t. angrollen, anbrummen, anfahren, ankeifen.
Anmauzen, t. anmauen, anschreien, anmaulen, angelpen. [men.
Anmeckern, t. meckernd ansehen, anblecken; i. angemeckert kom-
Anmelden (meldan) t. ansagen, ankündigen, Besuch ansagen.
Anmelken (miluch) t. anfangen zu melken, ansaugen, ansäugen.
Anmengen (managan) t. beimischen, vermengen, anrühren.
das Anmerkebuch, Journal, Tagebuch, Tabletten, Taschenbuch.
Anmerken (marchan) t. bemerken, aufzeichnen; anfühlen, wahr-
Anmerkenswerth, —würdig, merkwürdig, auffallend. [nehmen.
der Anmerker, Verfasser einer Anmerkung, Verzeichner.
Anmerklich, adj. merklich, wahrnehmbar, erkennbar, fühlbar.
die Anmerkung, Bemerkung, Erläuterung, Glosse, Note.
Anmessen (mezzan) t. vormessen, Maaß nehmen, anpassen.
Anmieneln, t. anliebeln, freundlich anschielen, anlächeln.
Anminnig (minna) adj. anmuthig, lieblich, reizend, anlächelnd.
Anmischen (miskan) t. vermischen, hinzumischen, anrühren,
Anmit, adv. hiemit, zugleich, annebst, andurch. [beimengen.
das Anmunden (munt) Berühren des Barren mit dem Munde.
Anmurren, t. anmaulen, anbrummen, anschnurren, anknurren.
die Anmuth (moat) Annehmlichkeit, Grazie, Wohlanständig-
keit, Freundlichkeit. [chen, anziehen, interessiren.
Anmuthen (moatan) t. zumuthen, begehren, verlangen; anspre-
Anmuthig, adj. angenehm, amön, lieblich, graziös, freundlich,
Anmuthiglich, lieblich, gefällig, freundlich, holdselig. [hold.
Anmuthlos, adj. ohne Anmuth, reizlos, öd.
Anmuthreich, adj. liebreich, reizend, anmuthvoll, holdselig.
die Anmuthung, d. Zumuthen, Verlangen; Wohlgefallen, Vor-
Annadeln, annädeln, t. anstecken, annähen, ansticheln. [liebe.
Annageln (nacalan, nagalan) t. anstiften, -heften, festnageln.

Annagen, t. benagen, anfressen, anbeißen, ätzen.
Annahen (nahan) i. herannahen, sich nähern, nahe kommen.
Annähen, t. mit einer Naht befestigen, ansticheln, annädeln,
anstücken, ansetzen. [schieben, anrücken.
Annähern, i. nahe kommen; t. nahe bringen, herbeibringen, an
der Annäherungsgraben, Belagerungsgraben, die Approche,
der Laufgraben, die Tranchée. [Aneignung
die Annahme, der Empfang, die Uebernehmung, Anstellung
die Annalen, Jahrbücher, Geschichtbücher, die Chronik.
der Annalist, Jahrbuchsschreiber, Geschichtschreiber, Chronik-.
Annässen, t. anfeuchten, benetzen, besprengen, begiessen. [trag.
die Annaten, Jahreseinkünfte, Jahrgelder, d. erste Pfründener-
Annebst, adv. nebst, anbei, anmit, hiemit.
Annectiren, t. anhängen, beifügen, anfügen, anknüpfen.
Annehmbar, adj. annehmlich, billig, einladend, vortheilhaft.
Annehmen (neman) t. in Empfang nehmen, übernehmen, ac-
ceptiren, anerkennen, adoptiren, aufnehmen, voraussetzen,
sich aneignen, affectiren; r. auf sich beziehen, s. bekümmern um.
Annehmenswerth, annehmenswürdig, annehmungswerth, ac-
der Annehmer, Acceptant, Empfänger, Uebernehmer. [ceptabel.
Annehmlich, adj. anmuthig, reizend, billig, annehmbar. [muth.
die Annehmlichkeit, d. Einladende, d. Reiz, d. Lieblichkeit, An-
Anneigen (hneigan) t. hinneigen, nähern; i. convergiren, sich
Annesteln (nestila) t. annadeln, anstecken, annähen. [nähern.
Aennet, Aennethalb Endthalb, Jünd, sd., jenseits (engl. yond).
Annetzen (naz) t. benetzen, besprengen, befeuchten, annässen.
der Annetzpinsel, Maurerpinsel zum Netzen der Wände.
Annex, adj. anhängig, verbunden, beigefügt, zugehörig.
das Annexum, die Beilage, das Anhängsel, Zubehör, d. Anhang.
Annicken (hnegan, kneken) t. zunicken, nickend grüßen.
Annieten (hniutan) t. anstiften, m. Nieten befestigen, annageln.
die Annihilation, Annihilirung, Vernichtung, Aufhebung.
Annihiliren, t. vernichten, aufheben, für null und nichtig erklä-
Annisten, r. ein Nest anbauen, sich ansiedeln, s. einnisten. [ren.
die Anniversarien, die Jahresfeier, das -fest, Jahrbegängniß.
Anniversarisch, adj. jährig, jahrsfeierlich. Anno, im Jahre.
die Annomination, der Gleichklang der Wörter.
Annonarisch, das Getreide betreffend. [chung
die Annonce, Ankündigung, Anzeige, Ansagung, Bekanntma-
Annonciren, ankündigen, ansagen, melden, öffentlich anzeigen.
d. Annotata, Anmerkungen, Bemerkungen, Collectaneen, Noten.
die Annotation, Anmerkung, Aufzeichnung, Annotirung.
Annuell, adj. jährlich, jährig; adv. alljährlich, alle Jahre.
die Annuitäten, Jahresrenten, Leibrenten, Jahrgelder, Anleihe
Annuiren, zunicken, zuwinken, bewilligen. [auf jährl. Abtrag.
die Annullation, Annihilation, Annullirung, Aufhebung, Um-
Annulliren, vernichten, aufheben, umstoßen, abstellen. [stoßung.
Annummeriren, dazuzählen, hinzurechnen, beizählen.
die Annunciation, Ankündigung, Verkündigung (Mariens).
Annunciaten, Nonnen vom Orden d. Verkündigung Mariens.
Annobliren, t. adeln, in den Adelstand erheben, nobilitiren.
das Annoblissement, die Veredlung, Erhebung in den Adel-
die Anodynie, Schmerzlosigkeit, Analgie, Wehlosigkeit. [stand.
das Anodynon, schmerzstillende, lindernde Mittel.
Anöhren, t. anlaschen, mit einem Oehr befestigen, anmaschen.
Anölen, t. mit Oel bestreichen, mit Oel tränken. [setzwidrigkeit.
die Anomalie, Abweichung, Ausnahme, Unregelmäßigkeit, Ge-
Anomalisch, unregelmäßig, abweichend, regelwidrig.
das Anomalon, ein regellos geformtes Zeitwort, aus ungleichen
Stämmen gebildetes Wort. [normität.
die Anomie, Gesetzlosigkeit, Zügellosigkeit, Regelwidrigkeit, Ab-
Anonym, -onymisch, namenlos, ungenannt, unbenannt.
ein Anonymus, Ungenannter, -benannter, Namenverheimlicher.

die **Anonymität**, Namenlosigkeit, Ungenanntheit, Namensver-
schweigung, d. Namensgeheimniß. [das Schielen nach oben.
die **Anopsie**, der Gesichtsmangel, die Blindheit; Uebersichtigkeit,
Anordnen (orde, orte) t. anbefehlen, vorschreiben, einrichten,
Anordner, Einrichter, Verordner, Redacteur, Ordner. [redigiren.
die **Anordnung**, Einrichtung, Bestellung, Befehl, Redaction.
Anorganisch, unbelebt, todt, leblos, ohne Lebenswerkzeuge.
Anormal, unregelmäßig, regelwidrig, anomalisch, fehlerhaft.
Anpacken, t. angreifen, anfassen, anfallen; beipacken.
Anpanschen, t. anmanschen, anschlagen, anrühren, beimischen.
Anpappen, t. ankleistern, ankleben, anbacken, ankitten.
Anpassen, t. anfügen, anschmiegen, accommodiren; i. passen.
Anpaßlich, adj. paßlich, passend, angemessen, geeignet.
Anpatschen, i. angewatet kommen; t. anschlagen, anklatschen.
Anpauken, i. anschlagen; mit Paukenschall ankommen.
Anpeitschen, t. angeißeln, antreiben, anhauen, anprügeln.
Anpfählen, mit Pfählen befestigen, an Pfähle binden.
Anpfeifen, t. durch Pfeifen rufen; i. sich pfeifend nähern.
Anpflanzen (pflanz, flanz) t. ansäen, anbauen, bepflanzen,
Anpflanzer, -bauer, -siedler, Colonist, Pflanzbürger. [bestecken.
die **Anpflanzung**, der angebaute Ort, die Colonie, die Ansaat.
Anpflöcken (pflec) t. m. Pflöcken anheften, anzwecken, annageln.
Anpflügen, t. anfangen zu pflügen, pflügend anstoßen.
Anpfropfen, t. aufpfropfen, einsenken; vollpfropfen, vollstopfen.
Anpichen (Pech, pehh) t. bepichen, verpichen, m. Pech anheften.
Anpicken, i. anschnäbeln; t. anbeißen, anhacken.
Anpinken, t. mit dem Stahle an den Stein schlagen.
Anpinseln, t. anstreichen, anbürsten, anmalen, schminken.
Anpipen, t. anpfeifen; i. pipend, pfeifend herankommen.
Anpischen, **anpischten**, **anpisten**, t. anrufen, anhusten.
Anpissen, t. bepissen, anseichen, anmiegen, anharnen. [dern.
Anplappern, t. anbabbeln, anschwatzen, anschnacken, anplau-
Anplärren, t. anschreien, anjölen, ankrähen, ansingen.
Anplatschen, i. angiessen, platschend anfallen, anschlagen.
Anplätschern, i. plätschernd anschlagen, Wellen antreiben.
Anplatzen i. anbersten, anspalten; anspringen, anreißen.
Anplätzen, t. abplätzen, anschalmen, anlaschen, platzen machen.
Anplaudern, i. anplappern, anbabbeln, geschwätzig anreden.
Anplumpen, i. plump anfallen, anbumsen, anstoßen, anschlagen.
Anpochen (pohhan, puhhan) i. anklopfen, anschlagen, anstoßen.
Anpoltern, t. polternd ankommen, anfallen, anschlagen.
Anposaunen, t. anrühmen, anpreisen, anloben, anempfehlen.
Anprägen (perahhan) t. aufprägen, einprägen, auf den Rand
der **Anprall**, Anschlag, Stoß, d. Contusion, Quetschung. [prägen.
Anprallen, i. anstoßen u. zurückfliegen. **Anprasseln**, i. anplat-
Anpredigen, t. predigend anreden, einpredigen, einreden. [schen.
Anpreisen (lichhamen) anrühmen, empfehlen, anloben, -posaunen.
Anpreislich, -rühmbar, empfehlbar, preiswürdig, preisenswerth.
Anprellen, t. anprallen machen, anwerfen, anschnellen.
Anpreschen, i. heraneilen, heranstürmen.
Anpressen (pressan) andrücken, anklemmen.
Anprickeln, t. anstacheln, anstupfen, anstechen, ankitzeln.
Anproben, **anprobiren**, t. prüfend anziehen, anprüfen.
Anpudern, t. bepudern, -streuen, -stäuben, m. Puder bewerfen.
Anpuffen, i. anstoßen, anbumsen, anklappen, anpochen. [ziehen.
Anpumpen, t. erborgen, entlehnen; bepumpen; die Pumpe an-
Anpumpern, i. anklopfen, anklöpfeln, anpochen, pöpperlen, sd.
Anpunkten, t. mit Punkten bezeichnen, bemerken, punktiren.
Anpurzeln, i. anfallen, ankollern, anrollen, antründeln.
Anpusten, t. anblasen, anhauchen; anfauchzen, anfahren; an-
der **Anputz**, Putz, Schmuck, die Zierde, Decoration. [fachen.
Anputzen, t. schmücken, zieren, ausstaffiren, schniegeln.
Anquaken, **anquäken**, **anquieken**; quakend anreden.

Anqualmen (qualm, quelm) t. andampfen, anräuchern.
Anquerlen, **anquirlen**, t. anrühren, anschlagen, beimischen.
Anquetschen, t. -drücken, -klemmen, -pressen, an etwas zerdrü-
Anquicken, t. mit Quecksilber vermischen, damit anlegen. [cken.
Anraffen, t. anharken, anrechen, heranziehen, anholen.
Anrainen, i. anstoßen, angränzen, anliegen, benachbart seyn.
sich **Anrammeln**, sich eine Krankheit anhuren.
Anrammen, t. anschlagen, antreiben, anstoßen, anstampfen.
Anranken, i. sich mit Ranken anhängen, sich anschmiegen, an-
Anraspeln, t. anfeilen, beraspeln, bestoßen. [schliessen.
Anrasseln, t. rasselnd anschlagen, anpoltern, anprasseln.
Anrathen (ratan, roatan) t. empfehlen, rathen, recommandiren.
Anräthig, adj. mit Rath behülflich, Rath gebend, rathgebig.
Anrauben (hraupan) t. durch Raub erwerben, zusammenstehlen.
Anrauchen (rouhhan) i. andampfen, andunsten; t. anqualmen.
Anräuchern, t. beräuchern, anfangen zu räuchern, räucherig
Anräumen (hrumo) t. anwerfen, ankramen, anpacken. [machen.
Anrauschen, i. heranbrausen, antoben, anpoltern.
Anrechen, t. anharken, häufeln, mit dem Rechen anziehen.
Anrechnen (rachhan) t. zuschreiben, anschreiben, zurechnen.
das **Anrecht** (reht) der Anspruch, der Antheil, die Berechtigung.
Anrecken, i. anlangen, -kommen, -reichen, -strecken. [rufung.
die **Anrede** (redia) die Ansprache, das Anrufen, Anreden, die An-
der **Anredefall**, casus vocativus, 5ter Fall in der Declination.
Anreden (redan) t. ansprechen, anrufen, angehen, anfragen.
die **Anrege**, **Anregung**, Veranlassung, der Anlaß, die Erwäh-
nung, Anbahnung, das Anklopfen. [auf's Tapet bringen.
Anregen (hregan) erregen, erwecken, veranlassen, zur Sprache,
Anregnen (regan) i. antröpfeln, -giessen, -platschen, -rieseln.
Anreiben, t. hinzureiben, durch Reiben bereiten, überreiben.
Anreichern (rihh, rich) t. bereichern, reichhaltiger machen.
die **Anreicherarbeit**, Verbesserung armer Erze durch Rösten u.
Anreicherofen, Röst—, Zuschlag—, Anfrischofen. [Schmelzen.
der **Anreicherstein**, das geringhaltige angereicherte Erz.
Anreifen (rif) i. anfangen zu reifen, sich ausbilden; bereifen,
Anreihen, t. anfügen, aufziehen, anschliessen, anhängen. [binden.
die **Anreihnadel**, dreikantige N. zum Anreihen des Obstes.
Anreißen (rizan, risan) anfangen zu reißen, anbrechen, abzeich-
der **Anreißer**, Anreißstift, die Anreißnadel. [nen.
Anreiten (ritan) i. heranreiten, angeritten kommen; t. im Rei-
d. **Anreiz**, d. Anlockung, Reizung, Antrieb. [ten anstoßen, zureiten.
Anreizen, t. anlocken, antreiben, anregen.
die **Anreizung**, der Anreiz, Antrieb, d. Anlockung, Ankörnung.
Anrennen, t. rennend anstoßen, übel ankommen, anfangen zu
die **Anrichte**, der Anrichttisch, Küchentisch. [rennen, anfallen.
Anrichten (rihtan) t. bereiten, zurichten, zurecht machen, ver-
ursachen, stiften, anzetteln, -stiften. [e. durchlöcherter Löffel.
der **Anrichter** (rihtar) Schichtmeister, Anordner, Speisemeister,
die **Anrichtkunst**, Tafeldeckerkunst, Speisemeisterkunst, Koch-
der **Anrichttisch**, die Anrichte, der Speisetisch in Küchen. [kunst.
d. **Anrichtung**, e. Rad zwischen d. Uhrscheibe u. d. Räderwerk.
Anriechen, t. am Geruche erkennen, anmerken; anduften.
Anringeln, t. anketteln, anreifen, anmaschen, anhäkeln.
Anringen (hringan) i. widerstreben, ankämpfen, widerstreiten.
Anrinnen (hrinan, rinnan) i. heranfliessen, im Rinnen berüh-
der **Anritt**, d. erste Ritt, das Heranreiten, Aufmarschiren. [ren.
d. **Anrittsgeld**, erster Reitersold, Bezahlung f. gestellte Reiterei.
Anritzen, t. ein wenig ritzen, anreißen, dadurch bezeichnen.
Anrollen, i. heranrollen; t. rollend anstoßen, ankugeln, ankol-
lern, anküseln, ankuhlen, anwälzen.
Anrosten (rost) i. festrosten, einrosten, verrosten.
das **Anroth** (rot) sd., die Anröthe, das anbrechende Morgen-
roth, der Anfang der Morgenröthe.

Anrötheln, t. mit Röthel anstreichen, bezeichnen.
Anrotzen (roaz) t. anschnäuzen, anschmieren, =fahren. [liebt.
Anrüchig (roahlich) =rüchtig, adj. etwas berüchtigt, nicht be=
die Anrüchigkeit, Anrüchtigkeit, Berüchtigtheit. [t. anschieben.
Anrücken (ruckan) i. sich ruckweise nähern, heranmarschiren;
Anrudern, i. näher rudern, im Rudern anstoßen.
der Anruf, die Anrufung, Appellation, die Anrede, Adresse.
Anrufen (hruasan) t. anflehen, laut bitten, appelliren.
der Anrufer, Bittsteller, Appellaut, Berufer, Weiterklagende.
der Anrufsbrief, das Bittschreiben, Appellationsschreiben.
die Anrufung, Appellation, der Anruf, die Anbetung. [hof.
das Anrufungsgericht, Apellationsgericht, d. höhere Gerichts=
Anrühmen (hroam, hrom) t. anpreisen, anempfehlen, =loben.
Anrühren (hruran) berühren, verletzen, hinzurühren.
Anrumpeln, i. anpoltern, anrauschen, ankollern, anfallen.
Anrupfen, i. anfangen zu rupfen, anzupfen, anreißen.
Anrußen (ruz) t. mit Ruß schwarz machen, beflecken, berußen.
Anrüsten (hrustan) t. zurüsten, ausrüsten; r. sich anschicken.
Anrutschen, i. anglitschen, anschlüpfen, anschurren, angleiten.
Ansäbeln, t. anschneiden, anhauen, anhacken. [lassen.
Ansacken, t. anpacken, anstopfen, vollpfropfen; anfahren, an=
Ansäen (saan) besäen, bestreuen, anpflanzen.
die Ansage, Anmeldung, Anzeige, Ankündigung, Nachricht.
Ansagen (sahhan, sagan, sacan) anmelden, ankündigen, ange=
Ansägen, t. anschneiden, anfangen zu sägen, besägen. [ben.
der Ansager, Anmelder, Anrufer, Todtenbitter, Hochzeitbitter.
der Ansagezettel, d. schriftliche Anzeige, =meldung, =kündigung.
sich Ansammeln (samanan) sich anhäufen, zusammenkommen.
Ansässig, adj. etablirt, angekauft, wohnhaft, seßhaft.
die Ansässigkeit, Angesessenheit, das Wohnen, Etablissement.
d. Ansatz (saz) d. Anlage, d. Anfang, d. Ansetzung, d. Bodensatz,
Anschlag, die Schätzung, die Verlängerung, das Stimmstück.
die Ansetzgröße, Differentialgröße, unendlich kleine Größe.
Ansäuern, t. sauer machen, sauer werden, säuerln, sd.
Ansaufen (suphan, suffan) t. anzechen, ansippern, antrinken.
Ansaugen (sugan) anfangen zu saugen, sich fest saugen.
Ansäuseln (susan) t. anwehen, anblasen. Ansausen, i. heran=
Anschaben (scapan) beschaben, anradiren, aufkratzen. [brausen.
Anschachern (schahhar) t. ankaufen, ankeilen, anhandeln.
Anschachteln (scahtida) t. abhalmen, m. Schachtelhalm bereiben.
Anschaffen (scafan) t. herbeischaffen, bestellen, schaffend geben.
der Anschaffer, Herbeischaffer, Besorger, Schaffner, Aufseher.
Anschäften (scefti) t. mit einem Schafte versehen, ankolben,
Anschälen, t. beschälen, anschalmen, abrinden. [annageln.
Anschallen, i. anhallen, widerhallen, anklingen, antönen.
Anschalmen, t. anschälen, anlaschen, anhauen, bezeichnen.
Anschanzen t. die Arbeit vorbereiten, herbeischaffen, anschaffen.
Anscharen (scar) t. anreihen, anstoßen, anfügen. [anschneiden.
Anschärfen (sarpf) i. hart anstreifen; t. vorschärfen, wetzen,
Anscharren (scaran) t. heranscharren, m. d. Füßen heranziehen.
Anschauen (scauuan) ansehen, wahrnehmen, beschauen, besehen.
Anschauenswerth, —würdig, anschauungswerth, —würdig.
der Anschauer, Zuschauer, Beschauer, Gaffer, Maulaffe. [pfen.
Anschaufeln (scuafal) t. anschüppen, =worfeln, =werfen, =schö=
Anschaukeln, i. anfangen zu schaukeln, schaukelnd anstoßen.
Anschaulich, adj. sichtbar, wahrnehmbar, in die Sinne fallend.
Anschäumen (skimo) i. anbranden, schäumend anschlagen.
die Anschauung, Ansicht, sinnliche Vorstellung, Beschauung.
d. Anschein, d. äußere Schein, d. Wahrscheinlichkeit, d. Ansehen.
Anscheinen (sginan, scinan) i. sich anlassen, zu seyn scheinen.
Anscheinlich, adj. u. adv. anscheinend, dem Anscheine nach.
d. Anscheinung, Anleuchtung, d. =schein, d. Wahrscheinlichkeit.
Anschellen, t. anklingeln, anläuten, mit der Schelle anzeigen.

die Anschere, Scherung, Aufzug, Kette, Werft, Zettel, Anzettel.
Anschweif, Anwurf. [spannen, aufziehen
Anscheren (sceran) t. anfangen zu scheren, bescheren; auf=
Anschergen (scerco) anschir=, t. antreiben, =frohnen, =jochen.
Anscherzen, i. anfangen zu scherzen; t. scherzend anreden.
Anschichten, t. aufschichten, aufstapeln, aufsetzen, aufhäufen.
sich Anschicken, sich richten, vorbereiten, in den Stand setzen.
Anschieben, t. anrücken, nähern; i. angeschoben kommen.
der Anschieber, das Anschiebstück, der —tisch, das Anschiebsel.
Anschielen t. von der Seite ansehen, anblinzen, scheel ansehen.
Anschienen, t. beschienen, verschienen, verbinden, ansetzen.
Anschiessen (sceozzan) t. anschweißen, einschiessen; anfügen;
ansetzen, annähen, in den Ofen schieben; i. zuerst schiessen,
heranfliegen; sich gestalten, krystallisiren.
der Anschießpinsel, Vergolderpinsel, das Gold aufzutragen.
Anschiffen (sceff, sceffo) i. anlanden; t zu Schiffe herbeischaffen.
Anschilden (scilt) t. in die Rinde pfropfen, äugeln, zweigeln.
Anschimmeln, i. anfangen zu schimmeln, angehen, modern.
Anschimmern, t. anblitzen, anstrahlen, anleuchten, erhellen.
Anschimpfen, t. anfahren, ankeifen, anschmollen, schmählen.
Anschirren, t. aufschirren, anwerben, verleiten, anstellen, =leiten.
der Anschlag, Ansatz, die Anlage, der Kolben; die Affiche, der
Anschlagezettel; die Schätzung, Berechnung; der Entwurf,
die Absicht; das vorläufige Durchnähen.
Anschlagen (slahan, shlagan) t. zeichnen, anplätzen; anlegen
und zielen; anheften; hören lassen, schätzen; anhauen; Junge
ansetzen; i. zuerst schlagen, heftig anfallen; wirken, gedeihen.
der Anschläger, Kübelfüller, der Anschlagehammer, Tangent.
das Anschlagerad, das Hemmrad des Schlagwerkes in Uhren.
der Anschlagfaden, Befestigungsfaden. [reich, erfinderisch.
Anschlägig, anschläglich, anschlägisch, adj. geschickt, sinn=
der Anschlagezettel, die gedruckte Bekanntmachung, d. Affiche.
Anschlämmen, s. anschlemmen.
Anschlarfen, i. anschlarpen, heranschlendern, heranschleichen.
Anschleichen (slihan) i. sich heranschleichen; t. beschleichen.
Anschleifen (slifan) t. anwetzen, anfangen zu schleifen, durch
Schleifen anbringen; auf der Schleife herbeischaffen; anbin=
den, anlaschen, anschlingen, beschleifen, mit Schleifen zieren.
Anschlemmen, anschwemmen, ansetzen, mit Schlamm anfüllen.
Anschlendern (slintan, slantan) i. heranschleichen, anschlarpen.
Anschlenkern (slenken) t. anschleudern, anwerfen, =schmeißen.
Anschleppen, t. heranschleppen, herbeischaffen, anschaffen.
Anschleudern, t. anschlenkern, anwerfen; i. anprallen, =fliegen.
Anschlichten, t. anfügen, anpassen, abwässern, aufsetzen. [men.
Anschlicken, t. mit Talg bestreichen; anschlemmen, anschwem=
Anschliessen (sleozzan) t. anfügen, beifügen, befestigen; r. bei=
treten, mitgehen; i. passen, anliegen.
Anschlingen (slingan) anwinden, anbinden, befestigen.
Anschlitzen (slizzan) t. anspalten, anritzen, anreißen.
Anschloßen, i. anhageln, anplatschen, anprasseln, anschlagen.
der Anschluß, Beischluß, Beilage, Anhängsel; Beitritt.
Anschmachten (smahtan) t. anlechzen, schmachtend ansehen.
Anschmaddern, t. anschmieren, bestreichen, anklecksen. [men.
Anschmauchen, t. anrauchen, anräuchern, andampfen, anqual=
die Anschmauchung, Anrauchung, das Ansetzen der Krystalle.
Anschmecken (smecchan) t. ankosten, anriechen, anmerken.
Anschmeicheln, t. anlächeln, ankosen; r. sich einschmeicheln.
Anschmeißen (smizzan) t. beschmeißen, anwerfen, zuerst werfen.
Anschmelzen (smeltan, smelzan) t. durch Schmelzen anheften
ein wenig schmelzen; i. flüssig werden u. sich anhangen. [sen.
Anschmettern, i. gewaltsam anschlagen, anschmeißen, anwer=
Anschmieden (smidan) t. anschweißen, anketten, anfesseln.
Anschmiegen, t. anfügen, anschlingen, anranken, anbiegen.

Anschmiegsam, adj. geschmeidig, gefügig, sich accommodirend,
zuthulich, anhänglich. [fälschen.
Anschmieren (smiran) t. anstreichen, ansalben, betrügen, ver=
Anschminken, t. anmalen, anfärben, anpinseln, anstreichen.
Anschmirbeln, anschmirgeln, mit Schmergel bewerfen und
bearbeiten, beschmieren. [schenspitze schlagen.
Anschmitzen (smizzan) t. anlaschen, anlatschen, mit der Peit=
Anschmollen, t. angrollen, anzanken, ankeifen, anfahren.
Anschmoren, i. anfangen zu schmoren, zu braten, zu rösten.
Anschmücken, anputzen, aufzieren, anschniegeln, ausstaffiren.
Anschmunzeln, t. freundlich anreden, anlächeln, ankosen.
Anschmutzen, t.beschmutzen,beschmeißen,beschmieren,schwärzen.
Anschnäbeln, t. beschnäbeln, behacken, bepicken, m. e. Schnabel
Anschnallen, t. angürten, umlegen, anspangen. [versehen.
Anschnalzen, mit der Zunge schlagend anreden, mit dem
Schwanze anschlagen (von Fischen).
Anschnappen, anschnellen, anschlagen, anwippen, anschnicken.
Anschnarchen (snerahan) anschnurren, anbrummen, anfahren.
Anschnarren, t. ankrähen, anknurren, annäseln, anschnarchen.
Anschnattern, t. angackern, ankakeln, anplappern, anplaudern.
Anschnauben, t. anschnarchen, anschnaufen, anschnauzen.
Anschnäuzen, anschnupfen, anrotzen, anschnauben, anfahren.
Anschneiden (snaidan, snidan) etwas abschneiden, hinzu—, an=
Anschneien, i. beschneien, Schnee anwehen. [kerben, anrechnen.
Anschnellen, (snelli) anprellen, anfliegen, anprallen, =schnicken.
Anschnicken, i. anfliegen, anspringen, anhuschen, anschnellen.
Anschnieben, i. angeschnoben kommen; t. anfahren, =schnauben.
Anschniegeln, t. anputzen, anzieren, ausstaffiren, aufstutzen.
Anschnippeln, t. anschnäppern, anschnappen; anschnüffeln.
Anschnippen, anschnappen, anschnellen, anprallen, anfliegen.
der Anschnitt, Abschnitt, die Kerbenrechnung, der beschnittene
das Anschnittbuch, das Bergwerksrechnungsbuch. [Theil.
die Anschnittschere, Glasschere. [den gestalten.
Anschnitzeln (snitlan) anschnitzen, t. beschneiden, d. Schnei=
Anschnüffeln, t. anriechen, =schnippeln, erforschen, anschnauben.
Anschnüren (snur, snor) t. anbinden, anknoten, anknüpfen.
Anschnurren (snorahan) t. anbetteln, anschnarchen, anfahren.
Anschobern, t. anhäufen, anricken, aufstapeln, aufschichten.
sich Anschönen, sich ausstaffiren, schmücken, sich abklären.
der Anschovis, die Sardelle, sardinisches marinirtes Fischlein.
Anschrammen (sciramman) t. ankratzen, anritzen, anschaben.
Anschrauben, fester schrauben, andrehen, m. Schr. befestigen.
Anschrecken (screchan) t. d. Zurufen erschrecken, einschüchtern.
Anschreiben (scripan) t. aufschreiben, anschrapen, ankritzeln.
das Anschreiben, Rescript, Zuschreiben, die Zuschrift.
der Anschreiber, Rechnungsführer, Verzeichner, Bemerker.
Anschreien (scrian) t. anrufen, anflehen, anschrecken.
Anschreiten (scritan, stritan) i. anmarschiren, hinzutreten.
die Anschrote, Egge, Leiste, d. Anwurf, Schrot, Rand am Tuche.
Anschroten (screot) t. heranwälzen, anschiessen, herbeischaffen.
Anschrumpfen, i. sich rümpfen, einschrumpfen, anwelken.
der Anschub, der erste Schub, das Anschieben, Anschiebsel.
Anschuhen (scohi) t. vorschuhen, beschuhen. [vorwerfen.
Anschuldigen (sculd, sculta, sculdic) t. beschuldigen, anklagen,
die Anschuldigung, Beschuldigung, Anklage, Bezichtigung.
das Anschultern, das Anhängen mit der Schulter, eine Turn=
Anschuppen, t. anschupfen, anstoßen, heftig anschieben. [übung.
Anschüppen, t. anschaufeln, anspaten, anwerfen, anworfeln.
Anschüren, aufstören, aufrühren, erregen, anreizen.
Anschurren, i. anrutschen, angleiten, anglitschen, anscharren.
der Anschuß, d. erste Schuß, d. Anschweißung, Krystallisation.
Anschüssig, adj. flüssig, anschiessend, angeschossen; vorschnell.
der Anschußtrog, der Trog zur Krystallisation des Vitriols.

die Anschütt, Anschwemmung, der Ansatz, das angespülte Land.
Anschütteln (scutilan) t. anrütteln, anschaukeln, schwanken m.
Anschütten (scutan) hinzugiessen, aufschütten, anhäufen, an=
Anschützen, t. anstauen, anschwellen, ansteigen lassen. [giessen.
Anschwängern (suangar) t. beschwängern, =fruchten, versetzen,
Anschwanken, schwankend anstoßen, anwanken. [vermischen.
Anschwänzeln, t. anwedeln, anschmeicheln; r. sich einschmeicheln.
Anschwänzen, t. anhängen, =fügen; mit e. Schwanze versehen.
Anschwären (suaren) aneitern, =trocknen, =kleben. [anscharen.
Anschwärmen, i. anfangen zu schwärmen, heranströmen, sich
Anschwärzen (suarz) t. verleumden, schwarz anstreichen.
Anschwatzen (hguedan) t. anplaudern, überreden zu kaufen.
Anschweben (suuepan) i. sich schwebend heranbewegen, sich
mit leichten Schritten nähern, anflattern.
Anschwefeln, t. ein wenig schwefeln, mit Schwefel versetzen.
Anschweiden, t. anschwöden, beizen, mit Kalk bestreuen.
der Anschweif, Zettel, Grund des Gewebes, Aufzug, d. Kette.
Anschweifen, t. angiessen, aufziehen, ausspannen, ausschweifen
der Anschweifrahmen, der Scheerrahmen, Aufzugsrahmen.
die Anschweifrolle, d. Rolle od. Spule m. den Anschweifsfäden.
Anschweißen (suuizzan) t. anschmieden, -schiessen, -schlagen.
Anschwellen (suellan) i. anwachsen; t. aufstauen, anschützen.
Anschwemmen, t. anflößen, antreiben, anschlammen, anspülen.
die Anschwemmung, Anflößung, Anspülung, Ansetzung.
das Anschwemmungsrecht, Uferrecht auf angespültes Land.
Anschwimmen, i. schwimmend ankommen, antreiben, anrudern.
Anschwindeln, ein wenig schwindeln machen, schaudern machen.
Anschwingen (suingan) t. anschleudern, =schlenkern, =werfen.
Anschwirren, i. schwirrend anfliegen, anzischen, anrauschen.
Anschwöden, t. anschweiden, Felle mit Kalk beizen. [ren.
Anschwören (suuuaran) t. angeloben, eidlich zusagen, beschwö=
der Anschwung, das Anschwingen, der Anflug, das Anprallen.
Ansegeln (sechil) i. anschiffen, anfahren, näher segeln.
Ansehen (sehan) t. besehen, besichtigen, beschauen; abwarten,
dulden, aushalten; berücksichtigen; halten für —, abzielen
auf —; bestrafen. [gung, d. Anschein, d. Autorität, Achtung.
das Ansehen, (ortfroma) Betrachten, d. Hinsicht, Berücksichti=
Ansehnlich, adj. u. adv. groß u. schön, wohl aussehend, bedeu=
die Ansehung, Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, d. Betreff. [tend.
Anseichen, t. anpissen, anmiegen, anharnen.
Anseilen, t. anleinen, anhalsen, anbinden, ankoppeln.
Ansengen (sanchan) t. die Haare, die Haut anbrennen, ober=
flächlich verbrennen, anflammen. [Senkern bepflanzen.
Ansenkeln, t. anstiften, annageln, anpflöcken, anzwecken; mit
das Ansetzblech, Seigerblech, die Seigerwand.
Ansetzen (sedian, sezzan) t. anschieben, anstellen, anheften, an=
legen, annähen, anleimen, auftragen, anrechnen, schätzen,
seßhaft machen, anschwemmen, ankleben, bestimmen, anbe=
raumen; i. versuchen, erzeugen, empfangen, fortdauern.
die Ansetzung, das Ansetzen, der Ansatz, die Schätzung, d. Taxe.
Anseufzen (sustan) t. anstöhnen, anwimmern, anwinseln.
Ansgen, anchzen, sd., aunchzen, ächzen, ängstlich stöhnen.
das Ansichhalten, Insichverschliessen, Stillschweigen, die Ver=
schwiegenheit, Schweigsamkeit, Einsylbigkeit. [stellung.
die Ansicht, der Prospect, Anblick, die Sicht, d. Meinung, Vor=
Ansichtig, adj. erblickend, wahrnehmend, gewahr, sichtbar.
die Ansichtstafel, Tabelle, Uebersicht, d. Verzeichniß, d. Plan.
Ansickern, i. antropfen, ansintern, anrieseln, antraufen.
das Ansiedel, Stammgut, Bauergut, d. Anpflanzung, d. Landsitz.
die Ansiedelei, Ansiedelung, Anpflanzung, Kolonie, das Urgut.
sich Ansiedeln (sidilan) niederlassen, anbauen, ansetzen.
die Ansiedelung, der Anbau, die Niederlassung, Ansiedelei.
Ansieden (sidan) t. ankochen, =brühen, einsieden, dick einkochen.

der Ansiedtiegel, Schmelztiegel zu Schmelzversuchen.
der Ansiedler (sedalo) Anpflanzer, Kolonist, Anbauer, Siedler.
Ansiegeln, t. mit einem Siegel befestigen, versiegeln.
Ansillen, t. anseilen, anriemen, anbinden, anleimen.
Ansingen (singan) t. anplärren, singend anreden.
Ansinken (sinkan) i. anfallen, sich anlehnen, sich anlegen.
Ansinnen (anasinnan) t. anmuthen, zumuthen, verlangen.
das Ansinnen, Verlangen, die Zumuthung, Bitte, Forderung.
Ansintern, i. ansickern, -tropfen, sich als Niederschlag ansetzen.
der Ansitz, der Besitz unbeweglicher Güter, die Ansässigkeit, die
Heimath, der Sitz, das Etablissement, die Festsetzung.
die Ansitzarbeit, der Anfang einer Grubenarbeit im Bergbaue.
Ansitzen (sitan) i. im Sitzen berühren, festsetzen, wohnen, an-
sässig seyn; anschlagen; r. durch Sitzen sich zuziehen. [sonst.
der Ansitzer, Anfänger einer Grube, Anbauer. Ansonst, adv.
Anspalten (spaltan) i. anbersten, -reißen, klaffen, aufspringen.
Anspangen, t. anschnallen, -gürten, -haken, befestigen, anheften.
der Anspann, Vorspann, der Frohndienst mit Zugvieh.
Anspannen (zuatuan) t. straff anziehen, ansträngen, anstren-
gen, angreifen. [ner, Vollspanner, Vollmeier, Hüfner.
der Anspanner, d. Bauer, der Zugvieh hat, Pferdebauer, Pferd-
Anspeien, t. anspeicheln, anspucken, verachten, verschmähen.
Ansperren (speran) t. anspreizen, anpressen, anschränken, an-
Anspicken, t. anfüllen, vollstopfen, spicken, vollpfropfen. [stämmen.
Anspielen (spilan) i. zuerst spielen, ausspielen, spötteln, hin-
deuten, alludiren, zielen, anzüglich reden, allegorisiren.
die Anspielung, Hindeutung, das Bild, die Allusion, Allegorie.
Anspiessen (speoz) t. anstechen, aufspiessen, angabeln.
Anspinnen (spinnan) t. anflechten, andrehen, verbinden, an-
stiften; r. unmerklich entstehen, sich entspinnen, beginnen.
Anspitzen (spiz, spizzr) t. vorspitzen, vorschneiden, zuspitzen.
Ansplittern, i. anspalten, anfangen zu zersplittern.
Anspornen, t. anstacheln, antreiben, anreizen, anfeuern.
Anspötteln, t. spöttisch anreden, anhämeln, necken, aufziehen.
Anspotten (spotan) t. verspotten, durchhecheln, ins Gesicht
Ansprache (spraha) Anrede, -frage, -spruch, -klingen. [spotten.
der Ansprang, d. Ansprengen, d. Angesprengte, d. Bespritzung.
Ansprechen (sprehan) i. ertönen, einsprechen, vorfragen, an-
reden, Eindruck machen, fordern, benennen.
Anspreiten (spraitan) ansperren, anspreizen, anschränken.
Anspreizen, anspreiten, anstämmen, ansperren, anschränken.
Ansprengen (sprengan) i. herangalopiren; t. besprengen, an-
fangen zu zersprengen, anspornen. [prallen, heranhüpfen.
Anspringen, i. vorspringen, hinauf—, anbersten, anfliegen, an-
Anspritzen (spriuzan) t. bespritzen, -giessen; i. spritzend anfliegen.
der Anspruch, die Anzeige, Benennung; d. Forderung, d. Recht.
Anspruchfrei, adj. sicher vor Ansprüchen, unabhängig, frei u.
Ansprüchig, adj. viel angesprochen, angreiflich. [eigen.
Anspruchlos, adj. bescheiden, gemäßigt, genügsam. [gebildet.
Anspruchreich, adj. anspruchvoll, anmaßend, dünkelhaft, ein-
Ansprudeln, t. anspritzen, anspeien; i. aufbrodeln, aufwallen.
Ansprühen, t. anfunkeln, anblitzen, anknistern, anknattern.
der Ansprung, Anfang des Galops, Anfall, eine Art Ausschlag;
Milchschorf, Flechte, Zittermal, Zittrach.
Anspucken, t. anspeien, anspeicheln, anspützen, verachten.
Anspulen, t. anspinnen, andrehen, anfädmen, anhaspeln, an-
weifen, andrillen, anzwirnen, angarnen, anwinden.
Anspülen, t. anflößen, anschwemmen, ansetzen, anlegen.
die Anspülung, Anschwemmung, das angeflößte Land.
Anstacheln (stachul) t. angabeln, -spiessen, -stupfen, -zwieseln.
Anstählen, t. vorstählen, vorschärfen, härten, abziehen.
die Anstalt, Vorbereitung, Zurüstung, Einrichtung, das Insti-
Anstammeln, t. anstottern, anlallen. [tut, die Maaßregel.
Anstammen (stam) i. anerben, angeboren seyn.
Anstampfen (stamfan) antreten, antrampeln, anrammen.
der Anstand, der Schießort; das Aber, Hinderniß, die Bedenk-
lichkeit, der Aufschub; das Benehmen, die Haltung, das Be-
tragen. [send, wohlanständig, sittsam, bescheiden, ehrbar.
Anständig, adj. u. adv. anstandsvoll, schicklich, angemessen, pas-
die Anständigkeit, Schicklichkeit, Convenienz, Angemessenheit,
Wohlanständigkeit. [schubsertheilung.
der Anstandsbrief, das Moratorium, der Schutzbrief, die Auf-
Anstandvoll, anstandsvoll, anständig, artig, würdevoll.
Anstängeln, t. anpfählen, anstangen, anbinden, anstöckeln.
Anstapeln, t. ansetzen, anschichten, anhäufen, aufsetzen.
Anstärken (starach) t. steifen, anklären. [stieren, anglotzen.
Anstarren (staran) t. angaffen, anstaunen, starr ansehen, an-
Anstatt, prp. für, an Stelle, statt.
Anstauben, i. staubig werden, als Staub anfliegen, anstieben.
Anstäuben, t. bestäuben, anpudern, mit Staub bestreuen.
Anstauchen, anstoßen, stoßend umbiegen. [starren.
Anstaunen, t. angaffen, verwundert betrachten, anstieren, an-
Anstaunenswerth, — würdig, adj. erstaunlich, bewunde-
rungswürdig, —werth, wundersam. [machen.
Anstechen (stechan) t. anstupfen, anbohren, anzapfen; trunken
der Ansteckbohrer, Anstecknebet, Zapfenbohrer.
das Ansteckegift, Miasma, ansteckender Stoff. [heit mittheilen.
Anstecken (steckan) t. aufstecken, befestigen, anzünden, Krank-
der Anstecker, Anzünder, Feueranleger, Krankheitsmitbringer.
der Anstеckekiel, eine Wasserröhre in Bergwerken.
Anstehen (stehan) i. festsitzen, gehemmt seyn, stocken; gut las-
sen; gefallen; unterbleiben; Bedenken tragen, sich bedenken,
besinnen, bevorstehen; antreten; geziemen.
Ansteifen (arstiuphan) t. stärken, steifen. [schreiten.
Ansteigen (stigan) i. aufsteigen, sich erheben, anhalten, heran-
Anstellen (stellan) t. nahestellen, in Dienst nehmen, beamten;
ansetzen; stellen; veranstalten, vornehmen; anordnen; bege-
hen; r. sich benehmen, sich verstellen, sich anschicken.
Anstellig, adj. geschickt, gewandt, gelehrig, behülflich.
Anstemmen (kisteman) t. anspreizen, anspreiten, anschränken.
Ansterben, i. durch Absterben zufallen, erblich zufallen.
Ansteuern (stiuran) t. anschiffen, anhalten, anlenken. [stich.
der Anstich, Anbruch, das Anzapfen, die Fäulniß; der Insecten-
Ansticheln, t. anzüglich reden, anspötteln. Anstiсken, t. hin-
Anstieben, i. anstauben, anstäuben, anfliegen. [zusticken.
Anstieren, t. anstarren, -gaffen, -staunen, glotzen, -maulaffen.
Anstiften, t. anrichten, anzetteln, aufwiegeln, veranstalten, an-
Anstifter, Urheber, Rädelsführer, Stifter, Veranlasser. [reizen.
Anstimmen (stimma, stimna) t. anfangen z. singen od. z. spielen.
Anstinken (stincan) t. anduften, stinkend werden; faul riechen.
Anstocken, i. anstehen, anstoßen, nicht weiter können.
Anstöhnen, t. anseufzen, anächzen, anwimmern, anwinseln.
Anstolpern, t. stolpernd anstoßen, straucheln, anfallen.
Anstolzen, -stolziren, i. stolz ankommen, hochmüthig auftreten.
Anstopfen, t. vollstopfen, anpfropfen, anfüllen, hinzustopfen.
Anstören (storran) t. anschüren, anreizen, anstiften, anregen.
der Anstoß, das Anstoßen, die Stockung; die Naht; die Anre-
gung; der Verstoß, das Aergerniß, die Unanständigkeit.
Anstoßen (staozzan) t. anklingen; anschieben, anrücken; strau-
cheln; anrennen; stottern; sich verstoßen, vergehen; angränzen.
Anstößig, adj. unschicklich, unzart, zotig, unsittlich, anstands-
d. Anstößigkeit, Unschicklich-, Anstandswidrigk. [widrig, ärgerl.
der Anstoßkolben, d. Stampfe, womit d. Aschenherd in Schmelz-
die Anstoßnaht, Anstückungsnaht. [hütten festgestoßen wird
die Anstoßschiene, Kanonenschiene, den Stoß zu schwächen.
Anstottern, t. anstammeln, anlallen, anstamern, ud.

Anstrahlen (stralan) erleuchten, bestrahlen, bescheinen, auschim=
Anstranden, stranden, auf d. Strand laufen, auflaufen. [mern.
Ansträngen (stranc) t. anbinden, anleinen, anseilen, befestigen.
Anstreben, i. aufstreben, emporstreben; ankämpfen, widerstehen.
Anstrecken (strekan) t. anlangen, =reichen, =fangen zu strecken.
Anstreicheln t. glatt streicheln, anliegen machen.
Anstreichen (straihan) t. anmalen, anpinseln, mit Strichen be=
der **Anstreicher**, Maler, Tüncher. [merken; i. anstreifen.
Anstreifen i. anstreichen, berühren, an etwas hinfahren.
Anstreiten (stritan) t. ankämpfen, widerstreiten, anstreben.
Anstrengen (strangan) t. anstraffen, anziehen, anspannen, auf=
bieten; r. sich befleißen, sich Mühe geben.
Anstreuen (streuuan) t. ansäen, anwerfen, bestreuen.
der **Anstrich**, Anschein, das Ansehen, die Farbe; die Fährte.
Anstricken (strick, strican) t. anmaschen, anlaschen, anlismen
Anstriegeln, t. glatt striegeln. [anketteln, anzwickeln, anknütten.
Anströmen (strouman) i anfliessen, anfluten, anwogen; t. an=
schwemmen, auflößen, anspülen, ansetzen, antreiben.
Anstückeln (stuck) t. in kleinen Stücken ansetzen.
Anstücken (arstuckan) stückweise ansetzen, anstoßen, ansetzen.
Anstülpen, t. aufstülpen, mit Stülpen versehen, zudeckeln.
Anstürmen (sturum) i. anbrausen, anlaufen, antoben.
der **Ansturz** (sturz) Anfall, das Anstürmen, der Choc.
Anstürzen, i. anfallen, anstürmen; t. anwerfen. [anglotzen.
Anstutzen (stozan) t. stutzig ansehen, =starren, =staunen, =stieren,
Anstützen, t. anlehnen, anstemmen, ansetzen.
der **Ansuch**, Anfang der Fährte oder Spur.
Ansuchen (suahan) t. einkommen, bitten, ersuchen, anhalten.
der **Ansucher**, Bittsteller, Hülf=Begehrende, Requirent.
Ansuchsschreiben, Ansuchungsschreiben, Requisitionsschrei=
der **Ansud**, Ansod, das Sieden der Wolle vor dem Färben. [ben.
Ansudeln, t. besudeln, beschmutzen, schlecht anmalen.
sich **Ansummen**, sich zu großen Summen vermehren, anwachsen;
i. summend anstoßen, oder anfliegen.
Ansüßen (suz, sozzi, suaz) t. anfrischen, auswässern, süß machen.
Ant, sd. wider, gegen, entgegen; and, weh, unbehaglich.
der **Antagonist**, Gegner, Widersacher, Feind. [schaft.
der **Antagonismus**, Widerstreit, das Widerstreben, die Feind=
Antagonisiren, i. widerstreben, entgegen wirken, sich widersetzen.
Antakeln, t. auftakeln, betakeln, ein Schiff mit Tauwerk versehen.
das **Antal**, der Eimer, ungarisches Weinmaaß.
Antalgisch, adj. schmerzstillend. [sich durch Tanzen zuziehen.
Antanzen, i. zuerst tanzen, heranhüpfen; t. im Tanzen anstoßen,
Antapoplektisch, Schlagfluß verhütend.
Antappen, t. blindlings angreifen, anfühlen, betappeln.
Antarktisch, am Südpol liegend, südlich, dem Norden entgegen
Antassen, t. anschichten, anhäufen, auflegen. [stehend.
Antasten, t. anfassen, gewaltsam berühren, angreifen.
Antaumeln (tumilan) i. anschwanken; t. taumelnd anstoßen.
der **Antecedens**, der Vordersatz, das Vorhergehende. [glänzen.
Antecelliren, hervorragen, sich auszeichnen, übertreffen, hervor=
der **Antecessor**, Vorgänger, Vorfahr, Vorweser, Amtsvorfahr.
Antedatiren, vorbetagen, vorausstellen, früher datiren.
die **Antediluvianer**, die vorsündflutigen Menschen.
Antediluvianisch, vorsündflutlich.
Anten, sd., weheleidig thun, zucken, seufzen, wimmern.
Aenteln, sd., unruhig seyn und machen, anreizen, anfechten.
die **Anten**, Thürpfeiler, Hausthürsäulen.
die **Antenne**, Segelstange, Raa; pl. Fühlhörner.
die **Antepenultima**, vorvorletzte Sylbe, drittletzte Sylbe.
Antern. äntern, sd., schnattern, schreien wie ein Entrich; t. äffen.
die **Antestature**, leichte Verschanzung mit Pallisaden ꝛc.
der **Antheil** (teila, taila) Besitztheil, Bergtheil, Kux; Vorzug;
die Theilnahme, das Mitleiden; die Mitschuld. [Actionair
der **Antheilhaber**, Theilhaber, Theilnehmer, Mitunternehmer
Antheilig, adj. Antheil habend, theilnehmend, betheiligt.
Antheilmäßig, adv. dem Antheile gemäß.
die **Antheilnehmung**, Theilnahme, der Antheil, das Interesse.
der **Antheilschein**, die Actie, die Antheilsverschreibung.
die **Anthere**, der Staubbeutel, das Staubkölbchen auf den
Staubfäden der Blumen und Blüthen. [Chrestomathie.
die **Anthologie**, Blumenlese, Auswahl, Gedichtsammlung,
das **Anthologium**, das Meßbuch in der griechischen Kirche.
die **Antholithen**, Blüthensteine, —abdrücke, —versteinerungen.
die **Anthropologie**, die Beschreibung des Menschen, Menschen=
kunde, Menschennaturlehre. [Menschenkenner.
der **Anthropolog**, Menschennaturlehrer, Menschenkundige,
Anthropologisch, menschenkörperlehrig, menschennaturkundig.
Anthropolithen, vermeintliche versteinerte Menschenknochen.
der **Anthropomorphismus**, die Anthropomorphose, Versinn-
lichung in Menschengestalt, Vermenschlichung. [len.
Anthropomorphisiren, vermenschlichen, menschlich darstel-
Anthropomorphisch, vermenschlicht, menschengestaltig, men=
Anthropophag, Menschenfresser, Kannibale. [schenähnlich.
Anthun (tuan, toan) t. anlegen, anziehen; erweisen, erzeigen.
der **Antibarbarus**, Sprachreiniger, Fremdwörterfeind, Frem=
die **Antibulle**, Gegenbulle, Bulle eines Gegenpabstes. [denfeind.
die **Anticaglien**, kleine Antiken, alte Münzen, kleine Figuren ꝛc.
die **Antichambre**, das Vorzimmer, Vorgemach, der Vorsaal,
das Bedientenzimmer. [zimmer warten.
Antichambriren, vorzimmern, das Vorzimmer hüten, im Vor=
der **Antichrist**, Christusfeind, Widerchrist, Gegner des Christen=
Antichthonen, Gegenwohner, —länder, Antipoden. [thums.
die **Anticipation**, der Vorgriff, die Uebereilung; die Voraus=
nahme, der Vorgenuß; die zu frühe Geschichtserwähnung.
Anticipiren, vorwegnehmen, vorgreifen, zu früh geniessen, zu
Anticonstitutionell, verfassungswidrig. [frühe thun.
der **Anticonstitutionist**, Verfassungsgegner.
Anticken, t. antippen, antupfen, anrühren, leise anschlagen.
der **Antidämonist**, ein Teufelsläugner, der Läugner höherer
das **Andidotum**, Gegengift, —mittel. [geistiger Einwirkungen.
Antiefen, t. sondiren, mit dem Senkblei untersuchen; anteufen.
Antigallisch, =**gallicanisch**, adj. frankenfeindlich, franzosen=
das **Antigorium**, Schmelzglas. [feindlich.
der **Antigraph**, Gegenschreiber, Controlleur; Gegenverzeichner.
das **Antigraphon**, —um, die Gegenschrift, Abschrift, —druck.
Antihektisch, Schwindsucht vertreibend, —verhütend.
Antihysterisch, gegen die Mutterbeschwerden dienlich.
Antik, antique, adj. alt, alterthümlich, altfränkisch, uralt.
die **Antike**, d. Alterthumsstück, d. alte Kunstarbeit, Antiquität.
die **Antikengallerie**, alte Kunstsammlung, Samm. alter Kunst=
Antikachektisch, z. Verbesserung schlechter Säfte dienend. [werke.
Antikatarrhalisch, schnupfenwidrig, Flußfieber heilend.
Antikaustisch, das Verbrennen verhütend.
die **Antikritik**, Gegenprüfung, Gegenrüge, —musterung.
der **Antikritiker**, Gegenmusterer, Entgegner der Recension.
Antikritisch, auf eine Recension erwidernd, gegenrügend.
der **Antiliberalismus**, die Unfreisinnigkeit.
die **Antilogie**, der Widerspruch, die widersprechende Meinung.
die **Antilope**, Gazelle, Hirschgeiß, Hirschziege.
Antimelancholisch, Trübsinn verscheuchend, aufheiternd
Antimephitisch, Luft reinigend, Ansteckung verhütend.
Antiministeriell, gegen die Minister auftretend oder gerichtet.
Antiministerialpartei, Oppositions—, die Regierungsgegner.
Antimonarchisch, der Alleinherrschaft abgeneigt od. entgegen.
das **Antimonium**, Spießglas, der Spießglanz, ein Halbmetall.

die **Antinomie**, der Gesetzwiderstreit, die Gesetzwidrigkeit.
der **Antinomist**, Gegner des Gesetzes, Gesetzfeind, —stürmer.
Antipapistisch, adj. gegenpäbstlich, dem Pabste feindlich.
die **Antipathie**, der natürliche Widerwille, d. Naturabneigung,
die Naturscheu, das Gegengefühl, die Widrigkeit.
Antipathisch, widerstrebend, abgeneigt, widrig.
das **Antipendium**, =**tependium**, der Vorhang vor d. Altare.
Antiperistaltisch, entgegenwindend, entgegenstrebend.
Antipestilenzialisch, die Pest verhütend oder vertreibend.
die **Antiphasie**, —**phasis**, der Widerspruch, die Gegenrede.
Antiphlogistisch, gegenbrennstofflich, brennstoffwidrig, —los.
die **Antiphona**, —**phonien**, der Gegengesang, Wechselgesang.
Antiphonale, —**phonarium**, Wechselgesangbuch, Gegen—.
die **Antiphonie**, der Gegengesang, der logische Widerspruch.
der **Antipode**, Gegenfüßler, Gegenwohner, Antichthone; Gegner.
Antipodalisch, **Antipodisch**, widersächlich, entgegenstehend.
Antippen, t. anticken, antupfen, berühren, leise anschlagen.
Antipsorisch, die Krätze verhütend oder vertreibend.
die **Antiqua**, Altschrift, senkrechte lateinische Schrift, stehende
Antiquarisch, alterthümlich. [lateinische Schrift.
das **Antiquarium**, die Antikenkammer, der Alterthumssaal.
der **Antiquarius**, Antiquar, Alterthümler, Alterthumsforscher,
Alterthumskrämer, Altbuchhändler, Buchtrödler, —seller.
Antiquiren, veralten lassen, abschaffen, aufheben, verwerfen,
für veraltet erklären; alte Schriften abschreiben.
Antiquisiren, antikisiren, alterthümeln, dem Alter nachahmen.
die **Antiquität**, das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit, der
Gebrauch der Alten. [wider, unfreibürgerlich.
Antirepublikanisch, freiheitswidrig, dem Freibürgersinne zu=
die **Antirevolution**, die Gegenempörung, Rückumwälzung,
Antirevolutioniren, e. Empörung widerstreben. [Gegen—.
Antirevolutionär, auf Gegenumwälzung abzielend, Empö=
rung hemmend, gegenempörend. [des Königthums.
der **Antiroyalismus**, die Königsfeindschaft, die Verwerfung
der **Antiroyalist**, der Gegner des Königthums, Königsfeind.
Antiroyalistisch, feindlich gegen den König gesinnt.
Antiscii, die Gegenschattigen, Gegenschattler. [vertreibend.
Antiscorbutisch, den Scharbock, den Scorbut verhütend od.
Antisocial, gesellschaftswidrig, der bürgerlichen Ordnung zuwi=
der **Antistes**, Vorsteher, Oberpriester, —prediger, Abt. [der.
die **Antistrophe**, der Gegengesang, die —wendung des Chores.
die **Antithese**, der Gegensatz, die Entgegenstellung, das Antithe=
Antithetisch, gegensätzlich, in Gegensätzen. [ton.
das **Antitheton**, der Gegensatz, d. Entgegensetzung, Antithese.
der **Antitrinitarier**, Dreieinigkeitsläugner, —gegner, Unita=
der **Antitypus**, das Gegenbild, Gegenvorbild. [rier.
Antivenerisch, gegen die Lustseuche dienend.
der **Antlaß**, Entlaß, Erlaß, Ablaß, d. Mittheilung. [vor Ostern.
der **Antlaßpfingsttag**, der grüne Donnerstag, Donnerstag
der **Antlaßtag**, Frohnleichnams=, d. Donnerst. nach Pfingsten.
die **Antlaßwoche**, Frohnleichnamswoche, der lange Antlaß.
das **Antlitz**, Angesicht, Gesicht, die Gesichsseite, schöne Vorder=
die **Antlitzseite**, Vorderseite, Façade, Prachtseite. [seite.
Antoben (topan) i. anbrausen, anstürmen, antosen. [Breite.
die **Antöci**, Gegenwohner, unter gleichem Meridian u. gleicher
Antönen (toanen) i. anklingen, ansprechen, =schlagen, =lauten.
das **Antoniusfeuer**, die Rose, d Rothlauf, d. Hautentzündung.
das **Antoniuskreuz**, Kreuz in Gestalt eines lateinischen T.
die **Antonomasie**, Namenverwechselung, der Namenwechsel.
Antorkeln, anpressen, anschrauben; antaumeln, anstolpern.
Antosen, i. antoben, anbrausen, anrauschen, anbranden.
Antraben, i. im Trabe heranreiten, trabend anstoßen. [suchen.
der **Antrag**, das Anerbieten, der Vorschlag, die Bitte, das An=
Antragen (tragan) t. herbeitragen, anbieten, vorschlagen.
Antrampeln, antrampen, antrappeln, antrapsen; i. trabend
und stampfend ankommen, anstoßen.
Antrauen (trouuan) t. copuliren; verehelichen, anheiligen,
anvermählen; zutrauen, anvertrauen.
Antraufen, i. antröpfeln, -triefen, -sintern, -sickern. [giessen.
Anträufen, anträufeln, t. antröpfeln lassen, tropfenweise zu=
Anträumen (traum, droum) t. andichten, anlügen; heran=
schlendern. [ßen; betreffen, anlangen, angehen.
Antreffen (treffan) t. anstoßen, vorfinden, finden, worauf sto=
das **Antreibeholz**, Treibholz, Flößholz, Holz für den Treibherd.
Antreiben (triban, triuuan) anfangen zu treiben, schmelzen;
vorwärts treiben, anspornen, anreizen, aufmuntern; fest=
schlagen; i. heranschwimmen, schwimmend anstoßen.
der **Antreiber**, Anreger, Anhalter; starkes Treibholz.
Antreten (tretan) t. festtreten; angehen, bitten; anfangen, be=
treten; i. in die Reihe treten. [die Lust, die Neigung.
der **Antrieb**, Sporn, die Triebfeder, Reizung, der Beweggrund,
sich **Antrinken** (trincßan) betrinken, volltrinken, berauschen,
besaufen, anzechen, ansippern, bebechern.
Antrippeln, i. trippelnd kommen, antänzeln, sich herandrehen.
der **Antritt**, Anfang, Ansatz, das Eintreten, das Fußbrett, der
Vorsaal, der angetretene Schmutz.
das **Antrittslehen**, die Lehenwahre, Lehenantrittsgebühr, der
das **Antrittsgehör**, die Antrittsaudienz. [Lehenschatz, -groschen.
das **Antrittsmahl**, der Antrittsschmaus, die Antrittsfeier.
die **Antrittspredigt**, Antrittsrede. [backen, anhaften.
Antrocknen (truchnan) i. ein wenig trocknen, ankleben, an=
Antrödeln, i. heranschlendern; t. anschachern, ankeilen.
sich **Antrollen**, plump herankommen, sich heranschieben.
Antrommeln, i. anfangen zu trommeln, anpochen; t. mit der
Trommel anzeigen oder begrüßen.
Antrompeten, t. anposaunen, anblasen, dadurch begrüßen.
Antröpfeln (troffizzan) anträufeln, anträufen, ansickern.
Antropfen, i. antriefen, ansintern, ansickern, antraufen.
Antrotten, i. antraben; t. im Trott anstoßen, anreiten. [hern.
Antummeln, t. tummelnd nähern, ansprengen, mit Gewalt nä=
Antüpfen, t. antupfen, antippen, anticken, leise anschlagen.
Antuten, anblasen, anfangen zu tuten, anrufen.
d. **Antvogel**, Enterich, d. wilde Ente. **Antwerch**, sd., Werkzeug.
die **Antwort** (antuuurti) Erwiderung, Entgegnung, die Ge=
genrede, Vertheidigung, Auskunft. [sagen; sich vertheidigen.
Antworten, i. erwidern, entgegnen, versetzen; entsprechen, zu=
das **Antwortschreiben**, die Antwortschrift, die schriftliche Ant=
wort, Vertheidigung, die Auskunft, Erwiderung.
Anüben (uaban, iuuan, iusan) t. durch Uebung aneignen, ein=
üben, angewöhnen, anlernen, anlehren.
Anverlangen, t. ansuchen, anhalten, nachsuchen, einkommen.
Anvermählen (maßalan) antrauen, z. Frau geben, verehelichen.
Anversuchen, t. anprobiren, prüfend anziehen, -legen, -halten.
Anvertrauen, t. entdecken, mittheilen, übergeben, vertrauen.
Anverwandt (mag) adj. verwandt, durch Geburt verbunden,
Blutsfreund, durch Heurath verbunden, verschwägert.
die **Anverwandtschaft** (magida) Verwandtschaft, Familie.
sich **Anvettern**, sich in d. Verwandtschaft drängen, einheurathen.
der **Anwachs** (uuoßs) Anwuchs, Zuwachs, die Zunahme, Ver=
mehrung, Vergrößerung, Erweiterung; der Anflug.
Anwachsen (uuaßsan) i. festwachsen, aufwachsen, heranwach=
sen, zunehmen, anschwellen, steigen. [vorragen, d. Ausladung.
die **Anwachsung** (uuaßsmida) das Anwachsen, Verwachsen, Her=
das **Anwachsungsrecht**, Anflößungsrecht, Anspülungsrecht,
die Anschütt, d. Uferrecht, Strandrecht. [schwankend anstoßen.
Anwackeln (uuankalan) i. heranwatscheln; t. wackelnd

Anwählen (uuelan) t. adoptiren, als Kind annehmen, ankinden.
Anwallen (uuallan) i. aufwallen, anfangen zu sieden; herbei=
wallfahrten. [Rechtsbeistand, Fürsprecher, Schutzvogt.
der Anwalt (anauualt) Sachwalter, Sachführer, Advocat,
die Anwaltschaft, Advocatie, Advocatur, das Sachwalteramt.
die Anwaltgebühr, der Advocatenlohn, Sachwalterlohn.
Anwalzen (uualcian) i. antanzen, den Walzer eröffnen; t. mit
der Walze anstoßen, andrücken, befestigen.
Anwälzen (uuelzan) t. näher wälzen, anrollen, ankuhlen, an=
schroten, antründeln; i. sich wälzend nähern.
der Anwand, die Gränze, der Rain, das Angewende, d. Umkehr.
Anwandeln (uuantalan) t. ankommen, befallen; i. langsam
herangehen, heranschlendern. [Einfall, die Thorheit.
die Anwandlung, der Anfall, die Schwachheit, Schwäche, der
Anwandern, gewandert kommen, ankommen, anwallen. [keln.
Anwanken (uuanchan) i. anschwanken, antaumeln, anschau=
Anwärmen (uuarman) t. anfangen zu heizen, anflammen, in
der Wärme anleimen, anbügeln.
die Anwart, Antwart, sd., Gegenwart, d. Beisein. [nachfolgen.
Anwarten (uuartan) i. zuwarten, warten, Anwartschaft haben,
der Anwarter, Anwartschafter, Substitut, designirte Nachfol=
ger, Adjunct, Exspectant. [nung der Nachfolge.
die Anwartschaft, Exspectanz, Adjunctur, Substitution, Hoff=
die Anwäsche, das Waschen der Erze in Hüttenwerken, die
Erzwäsche. [streichen, antuschen.
Anwaschen (uuaskan) t. die Wäsche beginnen, anspülen, an=
Anwässern, t. ein wenig wässern, mit Wasser vermischen.
Anwatscheln, i. anwackeln, sich herbeischieben, antrollen, an=
patschen. [angarnen, =zwirnen, =flechten, =fädmen, =wirken.
Anweben (uueuan, uuepan) t. webend befestigen, anspulen,
Anwedeln (uuadal) t. anhöfeln; anschmeicheln; anfächeln;
das Anwegeholz, d. Anfälle, d. Angewege, d. Stege. [besprengen.
Anwehen (uuaen, uuehan) t. anblasen, anhauchen, anfächeln;
herwehen, wehend anwerfen. [chen.
Anweichen (uueich, uuikan) anfangen zu weichen, hinzuwei=
Anweinen (uuinan) t. anwimmern, anflinsen, angreinen, an=
prieken, anheulen; zuerst mit Wein füllen. [schreibebank.
die Anweisebank, Girobank, Wechselbank, Uebertragungs=, Um=
das Anweisegeld, d. Anweiselohn, d. Stammgeld der Förster.
Anweisen (uuisan) t. assigniren, zuweisen, verschreiben, vor=
schreiben, bestimmen, verweisen, anleiten, unterrichten.
der Anweiser, Anführer, Anleiter, der Remittent.
der Anweisetag, Ablieferungstag, Holzzutheilungstag. [ßen.
Anweißen (uuaiz) t. tünchen, weiß anstreichen, abweißen, wei=
die Anweisung, Zuweisung, Assignation; die Anzeige, das Merk=
mal, der Unterricht, die Anleitung; die Einweisung, Anleite.
Anwelken (uuelc) i. anschrumpfen, andörren, welk werden.
die Anwelle, das Anwegeholz, Zapfenholz, die Wellbank, der
Anwellstock, die Anwellruhe, das Zapfenlager.
Anwendbar, adj. brauchbar, passend, angemessen. [benutzen.
Anwenden, r. gebrauchen, sich bedienen, verwenden; beziehen,
Anwendlich, adj. anwendbar, brauchbar, passend, angemessen.
die Anwendung, der Gebrauch, die Beziehung, die Anpassung,
Accommodation; Benutzung. [ren, werben.
Anwerben (uuerpan) t. anstellen, in Dienst nehmen, rekruti=
der Anwerber, Bewerber, Werber, Galan, Freiwerber. [bringen.
Anwerden, sich angewöhnen, ertragen lernen; loswerden, an=
Anwerfen, i. zuerst werfen; t. werfend anstoßen, anschmeißen,
anklecken, schnell anlegen. [Ansiedelung; die Anwesenheit.
das Anwesen (uuesun) die Wirthschaft, das Hauswesen, die
Anwesend, adj. gegenwärtig, beiwohnend, zugegen, vorhanden.
die Anwesenheit, Gegenwart, das Beiseyn, Zugegenseyn.
Anwettern (uuetar) t. andonnern, =blitzen, fluchend anfahren.
Anwetzen (uuezzan) t. anschärfen, =schleifen, abziehen, streichen.
Anwichsen, t. mit Wichse einschmieren, mit Wichse sättigen;
Anwickeln, t. anweifen, =haspeln, =winden, =spulen. [ankleben.
Anwidern (uuidaran) t. anekeln, angrausen, anschaudern.
Anwiehern, t. wiehernd anlachen, =schreien, =juchzen, =brüllen.
Anwimmeln, i. wimmelnd, in buntem Gedränge herankommen;
t. die Weinlese anfangen, das Wimlet vornehmen.
Anwimmern, t. anwinseln, anweinen, anstöhnen. [winden.
Anwinden (uuintan) t. anweifen, anhaspeln; anfangen aufzu=
Anwinken (uuanchan) t. annicken, heranwinken, anblinzen.
Anwinseln, t. anwimmern, anweinen, anstöhnen, anjammern.
Anwintern, anfangen Winter zu werden, winterlich werden.
Anwirbeln (uuerbal) t. andrehen, anschrauben anriegeln;
i. wirbelnd anfliegen. [sieden, zu wirken.
Anwirken (uuerchan) t. anweben, anfangen zu arbeiten, zu
Anwischen (uuiskan) t. anstreichen, anschmieren.
Anwispern, t. anlispeln, anflüstern, ansäuseln, anzischeln.
Anwittern (uuetaran) i. sich anlegen, anfangen zu verwittern.
Anwohnen (uuonan) i. nahe wohnen, beiwohnen; angränzen.
der Anwohner, Nachbar, Angränzer, Anstößer, Beiwohner.
Anworfeln, i. anfangen zu worfeln, anwerfen.
das Anwort, das erste Wort, Anfangswort, d. Eröffnungsrede.
Anwuchern (uuaharan) i. wuchernd wachsen, sich ausbreiten.
der Anwuchs (uuohs) Zuwachs, die Zunahme, Ausdehnung.
Anwühlen, t. anfangen zu wühlen, wühlend anwerfen, angraben.
Anwünschen (uuunscan) i. wünschen; ankinden, adoptiren.
der Anwurf, das Anwerfen, der erste Wurf, das Angeworfene;
die Anschüre, der Aufzug, die Anschrote, Saalleiste; die
Münzpresse; der Ansatz. [feln anthun.
Anwürfeln, i. zuerst würfeln, die Würfel anwerfen, durch Wür=
der Anwurfschlüssel, die Schwungstange der Münzpresse.
Anwurzeln (uurz) i. Wurzel schlagen, sich bewurzeln.
Anwüthen (unatan) i. wüthend andringen, anstürmen, =toben.
die Aenz, Aenzen, sd., die Oese, Spange; die Gabeldeichsel.
die Anzahl (zal, zala) ungewisse Menge, Sammlung, Zahl. [zahlen.
Anzahlen, t. auf Abschlag zahlen, abbezahlen, anfangen zu be=
Anzählen (zelan) anfangen zu zählen, hinzuzählen, addiren.
Anzähnen (zan, pl. cene) t. anfletschen, anblecken, die Zähne
Anzapfen, t. anstechen, anspotten, anreden, =fechten. [weisen
Anzappeln, i. antrippeln, antänzeln, anhüpfen, anhumpeln.
Anzaubern (zauparan) t. anhexen, =thun, =sprechen, besprechen.
Anzäumen (toam, zoam, zaum) t. aufzäumen, anschirren.
Anzechen (cehan) t. besaufen, betrinken, besippern, beweinen.
das Anzeichen (zeichan) Vorzeichen, Prognostikon, Omen.
Anzeichnen (zeihnan) t. bemerken, anschreiben, anreißen.
die Anzeige, Nachricht, Zeitung; das Merkmal, die Spur.
das Anzeigeamt, Intelligenzcomptoir, Adreßcomptoir.
Anzeigen (zoagan) t. bekannt machen, entdecken, eröffnen, of=
fenbaren, verrathen, verkündigen, ankündigen, =sagen, melden.
der Anzeiger, Angeber, Melder, Benachrichtiger, d. Tageblatt.
die Anzeigeweise, Modus Indicativus, d. anzeigende Redeart.
die Anzeigung, das Anzeigen, Merkmal, Kennzeichen, Andeutung.
Anzerren (terien, zaeran) t. anziehen, anzupfen, anbringen.
der Anzettel (scaital, scedal) die Anschere. [anlassen.
Anzetteln, t. aufziehen, ausspannen; anstiften, anrichten, ver=
der Anzettler, Anstifter, Aufwiegler, Rädelsführer; Aufspanner.
das Anzieheisen, der Nietstock, der Anzieher, Anzugmeißel.
Anziehen (ziuhan) t. anfangen zu ziehen; anlegen, ankleiden;
nahe ziehen, interessiren, gefallen; durch Zucht vermehren,
erwähnen, citiren; anspannen, straff ziehen; i. zuerst ziehen,
sich langsam nähern, antreten; eindringen, festhalten. [mant.
Anziehend, adj. u. adv. anmuthig, interessant, wichtig, char=
der Anzieher, Stiefelanzieher, das Schuhhorn, Stiefelhaken.

die **Anziehungskraft**, anziehende Kraft, Attractionskraft.
Anzirpen, anschrillen. **Anzischeln**, t. anflüstern, anlispeln,
Anzischen, t. anfauchzen, anfauchen. [anwispern.
Anzittern, i. sich zitternd nähern, anfangen zu zittern, anbeben.
Anzotteln, i. zottelnd, zappelnd, schlendernd ankommen.
die **Anzucht** (zuaht, zuht) Zuzucht, Erziehung; Ableitung,
Anzuckern, t. m. Zucker bestreuen, ansüßen, überzuckern. [Cloake.
der **Anzug**, Einzug, die Annäherung; die Kleidung, Tracht; der
Besatz, die Garnitur; das Schuhhorn; der Niet. [kend.
Anzüglich, adj. u. adv. anspielend, beleidigend, spöttelnd, nek-
die **Anzüglichkeit**, der spöttische Ausdruck, die Persönlichkeit.
der **Anzugmeißel**, der Anzug, das Anzieheisen, der Nietstock.
das **Anzugsgeld**, die Niederlassungssteuer, die Einlage.
das **Anzugsgeschenk**, Handgeld, die Haft, das Antrittsgeld.
das **Anzugsmahl**, der Antrittsschmaus.
die **Anzugspredigt**, Antritts—, —Rede.
der **Anzugstag**, Antrittstag, die Anzugszeit, Umzugszeit.
Anzünden (inzuntan) t. anstecken, entzünden, brennen machen,
anreizen, entflammen, in Brand stecken. [stecker.
der **Anzünder**, die Zündhülse, die Lunte der Abfeuerer; der An-
Anzupfen, t. anzerren, anzwacken, -sticheln, -spötteln, -greifen.
Anzwängen (duuancan) t. schwer anbringen, -ziehen, -zerren.
Anzwecken (suecch) t. annageln, anstiften, anpflöcken.
Anzwicken, t. ankneipen, anlaschen, anpeitschen, necken.
Anzwirnen, t. andrehen, angarnen, anzetteln, andrillen.
Anzwitschern, t. anzirpen, anpfeifen, anpipen, ansingen.
die **Aeolsharfe**, Windharfe, Luftharfe, Luftzugharfe.
das **Aeolodikon**, ein Tasteninstrument, das Windclavier.
die **Aeonen**, unermeßliche Zeiträume, Ewigkeiten. [die Musen.
die **Aoniden**, Aganippiden, Pieriden, Castalidinnen, Kamönen,
der **Aorist**, der allgemeine Ausdruck der Zeit, die unbestimmte
die **Aorte**, Hauptschlagader, große Pulsader. [Zeitbezeichnung.
die **apagogische Schlußfolge**, der apagogische Beweis, Fol-
gerung aus der Falschheit des Gegentheils.
Apaisiren, besänftigen, beschwichtigen, beruhigen, stillen.
die **Apanage**, Abbrodung, Abfindung, Abschichtung, der Für-
sten-Jahrgehalt, das Leibgedinge.
Apanagiren, t. abspeisen, abfinden, abschichten.
Apart, adv. abgesondert, für sich, besonders, seitab, zur Seite.
das **Apartement**, die Wohnung, das Zimmer; der Spieltag bei
Hofe; der Abtritt, das heimliche Gemach. [leitend.
Apatetisch, adj. betrüglich, verfänglich, falsch, verstrickend, ver-
die **Apathie**, Unempfindlichkeit, Stumpfheit, Gleichgültigkeit.
Apathisch, adj. fühllos, unempfindlich, gleichgültig, stumpf.
der **Apathist**, Phlegmatikus, d. gleichgültige, gefühllose Mensch.
Apert, offen, offenbar, unverholen, aufrichtig.
der **Apfel**, (apfal) jede runde leicht abfallende Baumfrucht.
der **Apfelbaum**, bekannte Baumart, dessen Früchte leicht abfal-
Apfelbäumen, adj. von Apfelbaumholz gemacht. [len.
das **Apfelbein**, Backenbein, d. Backenknochen unter dem Auge.
der **Apfelbohrer**, eine Art Rüsselkäfer. [gabel.
der **Apfelbrecher**, die Apfelstange, der Apfelzwiesel, die Apfel-
der **Apfelbrei**, das Apfelmuuß.
der **Apfeldorn**, wilder Apfelstrauch, aus dem Kerne gewachsen.
der **Apfelessig**, saure Apfelwein, Cideressig.
Apfelförmig, adj. apfelrund. die **Apfelgestalt**, Apfelform.
Apfelgrau, adj. grauschimmlicht, grau mit runden Flecken.
Apfelgrün, adj. blaßgrün, röthlich grün. **Apfelkern**, -same.
der **Apfelkoch**, d. Apfelcompot, eingekochte, eingemachte Aepfel.
das **Apfelkreuz**, Kreuz mit Aepfeln an den 4 Enden.
der **Apfelkuchen**, die Apfeltorte, das Apfelbrod.
das **Apfelküchlein**, ein Backwerk mit Apfelschnitten.
der **Apfelkürbis**. Kürbis von Apfelgestalt.

der **Apfelmacher**, nd., der Schöpfer. der **Apfelmost**, Cidermost,
Aepfeln, mit apfelrunden Flecken bezeichnen. [Apfelweinmost.
der **Apfelpfennig**, Münze mit einem Apfel bezeichnet.
die **Apfelpflaume**, Marelle, eine Art Aprikosen. [geln.
das **Apfelpfeifenwerk**, 8füßiges apfelförmiges Register in Or-
die **Apfelquitte**, apfelförmige Quitte. der **Apfelsaft**, Cider,
Apfelsauer, adj. der Apfelsäure ähnlich. [Obst-, Apfelwein.
die **Apfelsäure**, der säuerliche Saft aus verschiedenen Früchten.
die **Apfelscheibe**, der Apfelschnitt, Apfelschnitz.
der **Apfelschimmel**, Grauschimmel mit apfelrunden Flecken.
die **Apfelsine**, süße Orange. **Apfelsinenbaum**, Orangenbaum.
der **Apfelstamm**, Apfelstecher, Apfelscheibenstecher.
der **Apfelstrauch**, der Zwergapfelbaum.
die **Apfeltorte**, Torte von Aepfeln oder mit Apfelschnitten.
der **Apfeltrank**, Apfelwein, Apfelmost, Cider. d. **Apfelwurm**,
Aphäresis, Abkürzung im Anfange e. Wortes. [d. Obstmotte.
das **Aphelium**, die Sonnenferne eines Planeten. [samkeit.
Aphonie, Lautlosigkeit, Sprachlosigkeit, Stummheit, Schweig-
Aphorismen, abgerissene Sätze, Gedankenspäne, Lehrsprüche.
Aphoristisch, kurz, abgebrochen, unverbunden, lehrsätzlich.
die **Aphrodisia**, Venusfeste. **Aphrodisiaka**, Reizmittel, Lust-
Aphrodite, Venus; die Seeraupe, der Goldwurm. [reize.
der **Apisapfel**, Apiapfel, kleiner feiner Apfel. [absprechend.
Apodictisch, beweisend, überzeugend, unbedingt, nothwendig,
die **Apodosis**, der Nachsatz einer Periode, Folgesatz.
das **Apogaeum**, die Erdferne d. Gestirne, ihr weitester Abstand
die **Apographa**, die Abschriften einer Urschrift. [von der Erde.
die **Apokalypse**, die Offenbarung Johannis.
Apokalyptisch, offenbarungsmäßig, geheimnißvoll, räthselhaft.
die **Apokope**, Endkürzung, Verkürzung eines Worts am Ende.
die **Apokrypha**, verborgene, geheime, verbotene bibl. Schriften.
Apollo, Apoll, Gott der schönen Künste; der Hauslauchschmet-
Apollyon, der Verderber, Todesengel. [terling.
der **Apolog**, die Lehrfabel, Fabel, das Thiergespräch.
die **Apologie**, Vertheidigung, Schutzrede, —schrift.
der **Apologet**, Apologist, Vertheidiger, Verfechter, Schutzredner.
die **Apologetik**, Vertheidigungslehre, Glaubensschutzlehre.
Apologetisch, schutzschriftlich, vertheidigungsweise, beschützend.
Apologisiren, vertheidigen, entschuldigen, rechtfertigen.
das **Apophthegma**, Sinnspruch, Denk—, Kern—, Sprichwort.
Apophthegmatisch, spruchreich, sinnsprüchlich, sprichwörtlich.
die **Apoplexie**, der Schlagfluß, Schlag, Anfall, Zufall.
Apoplektisch, schlagartig, durch einen Schlag gelähmt, betäubt.
Apoplektische Mittel, Mittel wider den Schlag od. Schlagfluß.
die **Aposiopesis**, die Verschweigung, Gedankenhemmung, Ab-
brechung in der Rede, Gedanken-Unterdrückung.
die **Apostasie**, Abtrünnigkeit, der Glaubensabfall, der Abfall.
der **Apostat**, Abtrünnige, Glaubensverläugner, Abgefallene,
Apostasiren, abfallen, abtrünnig werden od. machen. [Renegat.
der **Apostel**, Lehrbote, Gottesbote, Religionsverbreiter, Lehrge-
gesandte. [kündigers, die Apostelschaft.
das **Apostelamt**, Bischofsamt, die Würde eines Religionsver-
der **Apostelbrief**, die Schrift eines Apostels, der Hirtenbrief.
die **Apostelgeschichte**, ein Buch des neuen Testaments.
die **Apostelsalbe**, Eitergeschwürsalbe bei den Pferdeärzten.
der **Aposteltag**, Gedächtnißtag, Festtag eines Apostels. [stel.
die **Aposteltheilung**, Fest z. Andenken an d. Trennung d. Apo-
Apostolisch, von den Aposteln kommend, ihrer Lehre gemäß.
der **apostolische Stuhl**, der päbstliche Hof, der Sitz des römi-
schen Bischofs. [Gerichtsbarkeit, die päbstliche Regierung
das **Apostolat**, das Apostelamt, die Bischofswürde, geistliche
das **Apostem**, Geschwür, die Eiterbeule, die Schwäre.
der **Apostroph**, das Auslassungszeichen, Häkchen.

die Apostrophe, die feierliche, lebhafte Anrede, der Verweis.
Apostrophiren, abkürzen, hart anreden, anfahren; einen Abwesenden anrufen oder anreden. [logisch.
Apotelesmatisch, zur Vollendung, zur Wirkung gehörig, astro=
die Apotheke, d. Arzneiladen, —kasten, d. Arzneivorrathshaus.
der Apotheker, Arzneikrämer, Arzneibereiter, Arzneihändler.
der Apotheker=Schwamm, Bade=, Meer=, Wasserschwamm.
die Apotheose, Vergötterung, Versetzung unter die Götter.
Apotheosiren, vergöttern, unter die Götter versetzen.
der Apparat, Vorrath von Werkzeugen u. Hülfsmitteln.
der Appareil, die Zurüstung, Pracht; d. Auffahrt a. d. Wällen.
die Apparence, d. Anschein, d. Ansehen, d. Wahrscheinlichkeit.
die Apparition, die Erscheinung, das Gesicht, die Vision.
der Apparitor, Aufwärter, Raths=, Gerichts=, Stadtdiener.
der Appeis (anpouz) sd., der Barsch, der Börs, Anpoß, ein
der Appeldören, der Ahornbaum. [Weißfisch.
Appel, Apel, sd., abbel, albern, läppisch, närrisch.
der Appell, das Zusammenrufen, Zusammenblasen, —trommeln.
der Appellant, der Berufer auf ein höheres Gericht.
der Appellat, der, gegen den klagend man appellirt.
Appellabel, berechtigt, befugt zu appelliren, appellirbar.
die Appellation, die Berufung auf ein höheres Gericht. [Gericht.
das Appellationsgericht, Berufungs=, Entscheidungs=, höheres
das Appellativum, der Gemein=, Gattungs=, Klassenname.
das Appendiculum, ein kleiner Anhang, ein Zusätzchen.
der Appendix, Anhang, Zusatz zu einem Buche, die Beilage.
die Apperception, Auffassung, Wahrnehmung, das Innewerden.
Appercipiren, inne werden, wahrnehmen, auffassen, bemerken.
die Appertinentien, Zubehörden, Zugehörungen, das Beiwerk.
die Appetenz, die Begierde, der Trieb, das Streben, Verlangen.
der Appetit, die Eßlust, der Hunger, die Begierde, Lüsternheit.
Appetitlich, Eßlust erweckend, leckerhaft, schmackhaft, delicat.
Applaniren, eben machen, ebnen, ausgleichen, flächen.
Applaudiren, Beifall geben, beklatschen, ermunternd zurufen.
der Applaus, d. Applaudissement, d. Beifall, Zulauf, d. Zujauchzen.
Applicabel, applicativ, anwendbar, brauchbar, anbringbar.
Appliciren, t. anwenden, beibringen; r. s. befleißigen, s. legen auf.
die Application, Anwendung, Nutz—, der Fleiß, das Geschick.
die Applicatur, d. Fingersetzung, d. Fingersatz, d. Befingerung.
Applombiren, t. anbleien, anlöthen, anstempeln.
das Appoint, der Nachschuß, Zuschuß, die Scheidemünze, die Ergänzung, Zulage. [abredung, das Beiurtheil.
das Appointement, der bestimmte Gehalt, die Besoldung, Ver=
Appointiren, besolden; sich vergleichen, die Parteien bescheiden.
Apponiren, t. hinzusetzen, hinzufügen, beisetzen, beipflichten.
die Apposition, der Zusatz, Beisatz, die Beilegung, Beifügung.
Apportiren, t. herbeibringen, hertragen, holen, herbeiholen.
Appreciren, t. appretiiren, schätzen, würdigen, werth halten.
Apprehendiren, t. ergreifen, auffassen, inne werden, fürchten.
die Apprehension, Auffassung, Ergreifung, Besorgniß, Furcht.
Apprehensiv, einbilderisch, besorgt, furchtsam, empfindlich.
Appretiiren, schätzen, werth halten, würdigen, taxiren.
Appretiren, t. zurichten, bereiten, zubereiten, Glanz geben.
die Appretur, Zurichtung, Bereitung, Glanz v. Schnittwaaren.
Approbation, Billigung, Genehmigung, Bewilligung, Beifall.
Approbiren, t. billigen, genehmigen, gut heißen, zugeben.
die Approche, der Lauf=, Annäherungsgraben, die Lauffenke.
Approchiren, sich nähern, Laufgräben machen; berühren, streifen.
Approfondiren, t. ergründen, ausgrübeln, untersuchen.
die Appropriation, Zueignung, Anmaßung, Vereinigung, An=
sich Appropriiren, sich zueignen, aneignen, anmaßen. [eignung.
Approvisioniren, —viantiren, verproviantiren, m. Lebensmitteln versehen, bevorräthigen, versorgen.

die Approximation, Annäherung, Näherung, das Anrücken.
Approximativ, annähernd, allmählig nahe kommend, ungefähr.
Approximiren, sich annähern, allmählig näher rücken.
der Appüi, der Stützpunkt, der Haltpunkt, die Stütze, Lehne.
der Appüimain, die Handstütze, der Malerstock.
Appüyiren, anlehnen, stützen, sich halten an etwas.
der Appuls, Impuls, Anstoß, Antrieb, die Anregung.
die Aprikose, die armenische Pflaume, der Aprikosenbaum.
der Aprikosenkern, Aprikosenstein, Kern od. Stein d. Aprikose.
der April, Oster—, Wandel—, Keim—, Gras—, Wiesenmonat.
die Aprilliebe, die veränderliche, bald verlöschende Liebe.
das Aprilglück, veränderliche Glück, wandelbare Glück.
der Aprilnarr, der sich am ersten April anführen läßt. [regen.
der Aprilregen, schnell vorübergehende Regen, Sonnenschein=
der Aprilschein, der in den April fallende Neumond. [Täuschung.
das Aprilschicken, das Schicken in den April, das Anführen, d.
das Aprilwetter, veränderliche, unbeständige Wetter, Wandel=
die Apsiden, d. beiden Wendepunkte i. d. Planetenbahn. [wetter.
die Apsidenlinie, die größte Achse der Planetenbahn.
Aptiren, t. anpassen, anbequemen, zurecht machen, anmessen.
die Aptitüde, die Angemessenheit, Bequemlichkeit, Gefügigkeit.
Apyrenisch, adj. kernlos. der Aquäduct, die Wasserleitung.
d. Aquaforte, Scheidewasser, aus Vitriol u. Salpeter gemacht.
das Aquagium, Abwässerungsrecht, Wasserleitungsrecht.
Aequal, egal, gleich, ebenso. Aequalität, Egalität, Gleichheit.
der Aquamarin, meergrüner durchsichtiger Edelstein, Beryll.
die Aequanimität, der Gleichmuth, die Seelenruhe, Gefaßtheit.
das Aquarell, die Wasserfarbe, Deck—, Wasserfarbenmalerei.
die Aquatilien, Wasserthierchen, Tropfenwürmchen, Milen.
die Aquatinta, Wasserfarbenart in der Kupferstecherkunst, die
die Aequätion, Gleichung, Aus—, Ab—. [getuschte Manier.
der Aequator, der Erdgleicher, die Mittellinie der Erdkugel, Aequinoctiallinie, der Mittelkreis, d. Linie. [das Zehrwasser.
das Aquatoffana, das Schleichgiftwasser, das langsame Gift,
der Aquavit, versüßter Branntwein, —sgeist, d. Lebenswasser.
Aequidistant, adj. gleichstehend, —abständig, —weit entfernt.
Aequilateral, adj. gleichseitig, gleich lange Seiten habend.
das Aequilaterum, die gleichseitige Figur, das gleichs. Dreieck.
der Aequilibrist, Gleichgewichtkünstler, Schwebe=, Seiltänzer.
das Aequilibrium, Gleichgewicht, Eben=, d. Gewichtsgleichheit.
das Aequinoctium, d. Tag= u. Nachtgleiche, Tagnachtgleiche.
Aequinoctial, tag= und nachtgleichig, in die Zeit des Aequi=
Aequipollent, adj. gleichgeltend, =bedeutend. [noctiums fallend.
die Aequipollenz, Gleichgeltung, =deutigkeit, gleiche Bedeutung.
die Aequität, Billigkeit, Mäßigkeit, billige Denkart. [digung.
das Aequivalent, der gleiche Werth, Wertherſatz, die Entschä=
Aequivaliren, gleich gelten, gleichen Werth haben. [zierung.
die Arabeske, arabische Figur, der Schnörkel, die Laubwerksver=
die Arabicität, der arabische Geschmack, das Wesen d. arabisch.
der Arabismus, d. Eigenheit d. arabischen Sprache. [Sprache
die Arachnologie, Araneo=, die Kunst aus d. Beobachtung der Spinnen die Witterung vorauszusehen.
die Aralie, Bergangelika, schirmartige heilsame Pflanze.
der Aräometer, Dichtigkeits=, Schwere=Messer, die hydrostatische Senkwage, Druckwage für Flüssigkeiten. [len.
Aräostylon, adj. dünnsäulig, fernsäulig, mit abstehenden Säu=
das Aerarium, die Schatzkammer, die Staatskasse, Steuer—.
Aerarial, ärarisch, schatzkammerlich, die Landeskasse betreffend.
der Aras, Makao, indischer Rabe, westindischer Papagei.
die Arbe, Arve, Arfle, Orfe, sd., der Zirbelnußbaum, die —kiefer, —fichte, —fohre, Ziernüßlibaum.
die Arbeit (arapait) Anstrengung, Verrichtung, Thätigkeit, Gährung, Wirksamkeit, Beschäftigung, Dienst, Geschäft.

Arbeiteln, i. thäteln, z. Scheine arbeiten.
Arbeiten (arapaitan) i. sich anstrengen, gähren, dienen; t. ver-
die Arbeiten, Arbeitlen, Gichter d. Kinder. [fertigen; abrichten.
der Arbeiter, Handarbeiter, Taglöhner, Diener.
Arbeitlos, adj. ohne Arbeit, mühelos, außer Dienst.
Arbeitmüde, adj. von Arbeit ermattet, erliegend, abgemüht.
Arbeitsam, adj. gern arbeitend, arbeitliebend, fleißig, ämsig.
die Arbeitsamkeit, Emsigkeit, Betriebsamkeit, Thätigkeit, Fleiß.
der Arbeitsbeutel, die Arbeitstasche, das Arbeitssäckchen.
die Arbeitsbiene, Honigbiene, Stachelbiene, Sammelbiene.
Arbeitselig, adj. gerne arbeitend, fleißig, mühselig, mühsam.
Arbeitsfähig, adj. der Arbeit gewachsen, zur Arbeit tüchtig.
das Arbeitshaus, Zuchthaus, Arbeitsanstalt, Correctionshaus.
das Arbeitsholz, Schnitzholz, feine feste Holz. [—zimmer.
die Arbeitskammer, das Arbeitsstübchen, die Arbeitsstube, das
das Arbeitskästchen, der Arbeitskorb, die Arbeitsschachtel.
das Arbeitsloch, die Oeffnung des Glasofens, wovor Glas gebla-
der Arbeitslohn, d. Bezahlung d. Arbeiter, Tagelohn. [sen wird.
Arbeitslustig, adj. arbeitsselig, arbeitsam, fleißig, betriebsam.
der Arbeitsmann, der verdungene Arbeiter, Taglöhner.
der Arbeitsort, der Treibort im Windofen neben dem Heerde.
der Arbeitssaal, das große gemeinschaftliche Arbeitszimmer.
Arbeitscheu, adj. die Arbeit fliehend, faul, träge, verdrossen.
Arbeitscheu, Trägheit, der Unfleiß, die Faulheit, Saumseligkeit.
die Arbeitsschule, Erwerbsschule, Industrie-, Handarbeits-.
der Arbeitsstock der Petschaftsstecher, das P. darin z. stecken.
die Arbeitsstube, das —zimmer, die —kammer, der —saal.
die Arbeitsstunde, die zur Arbeit bestimmte Stunde.
der Arbeitstag, Werkeltag, Wochentag, Alltag.
der Arbeitstisch, Werktisch, die Arbeitsbank, der Schreib-, Näh-.
Arbeitsunfähig, adj. unfähig zu arbeiten, entkräftet.
Arbeitsvoll, mühsam, mühselig, sauer, beschwerlich. [Zeit.
die Arbeitszeit, die zu Geschäften oder zum Arbeiten bestimmte
das Arbeitszeug, Nähzeug, Strick-, Arbeitsgeräthe, Werkzeug.
die Arbe, sd., Krampe, Klammer, ein Hängschloß daran zu legen.
Arben, sd., t. zusammenhalten, heften, klammern, arbeiten, sich
mühen, zusammenscharren.
der Arbitrator, Arbiter, Schiedsmann, —richter, Vermittler.
die Arbitrage, die Schätzung, der schiedsrichterliche Ausspruch,
die Vergleichung der Wechselcurse. [richterlich.
Arbiträr, arbitrarisch, adj. willkührlich, eigenmächtig, schieds-
Arbritriren, den Wechselcurs berechnen, gutachten, entscheiden.
das Arbitrium, die Willkühr, Belieben, Ermessen, Gutbefinden.
die Arbolade, der Birnenkuchen, die —torte, ein Mischgericht.
Arboriren, t. aufstecken, -pflanzen, -richten (Fahnen, Stangen.)
die Arbuse, Wassermelone, der Erdbeerbaum. [die —halle.
die Arcade, der Schwibbogen, die Bogenstellung, der —gang,
das Arcanum, Geheimniß, Geheimmittel, die geheime Kunst.
der Arcanist, Geheimnißkrämer, Geheimnißkundige. [tzes.
der Aerch, Aerche, sd., der Saum- und Obertheil des Fischerne-
der Archaismus, der veraltete Ausdruck, das veraltete Wort.
Archaistisch, adj. veraltet, altväterisch, abgekommen, obsolet.
der Archäolog, Alterthumskenner —forscher, —kundige,
Archäologie, Alterthumskunde, alte Kunstgeschichte. [—lehrer.
Archäologisch, alterthumswissenschaftlich, alterthumskundlich.
die Arche, Arke, der Kasten, Schiffskasten, das Kastenschiff; die
Lade, Truhe, Mulde; der Damm, die Wehr, die Schleuse.
Archen, sd., arken, nd., Archen, d. h. Wehren, Wuhren, Däm-
me, Schleusen gegen das Wasser bauen. [Urdruck
der Architypp, Archetypus, Urform, Urstempel, Urschrift, Urbild,
Architypisch, adj. urbildlich, urschriftlich. der Archiater, Ober-
der Archidiaconus, Oberpriester, Oberkaplan. [arzt, Leibarzt.
das Archidiakonat, das Oberhelferamt, die Oberkaplanei.

der Archidux, Erzherzog, Groß-. Archiepiscopus, Erzbischof.
Archimandrit, griechischer Abt, Obermönch, Klostervorsteher.
der Archipel, -chipelagus, d. ägäische, d. griechische Inselmeer.
der Archipresbyter, Erzpriester, Ober-, Oberkirchenvorsteher.
das Archipresbyteriat, Oberkirchenvorsteheramt, Erzpriester-.
der Architekt, Baumeister, Zimmermeister, Bauverständige.
die Architektonik, Baukunst; die wissenschaftliche Anordnung
wissenschaftliche Begründung, die logische Disposition.
Architektonisch, baukunstmäßig, baukünstlerisch, baukünstig.
die Architektur, Baukunst, Bauart, Bauverzierung. [schwelle.
der Architrab, Architrav, der Hauptbalken, Binde—, Ober-
das Archiv, die Urkundensammlung, -kammer, Schriftgewölbe.
der Archivarius, Archivist, Urkundenbewahrer, —aufseher.
Archivisch, archivalisch, urkundlich, das Archiv betreffend.
Archivarisch, archivistisch, den Urkundenverwahrer angehend.
die Archivolte, Schnitzwerk an Schwibbögen, Bogenverzierung.
die Archonten, Herrscher, Anführer, Vorsteher (in Athen).
die Arcuation, Krümmung, Biegung, Schweifung, Wölbung.
die Ardasse, Ardesse, grobe Seide, Ausschußseide von Smyrna.
die Ardassine, Perlenseide, feine Seide aus Persien.
der Ardelio, Kopfbrenner, Faselhans, geschäftige Müßiggänger.
die Are, franz. Ackermaaß v. 10 □Metres, Geviertruthe.
der Aeres, Milchschorf der Kinder, die Schwämmchen.
die Area, Grundfläche, der Flächenraum, der Grund u. Boden.
die Arealgröße, das Areal, der Flächeninhalt, die Flächengröße.
die Arecanuß, Binanka, Nuß e. Palme, die mit Betelblättern
Aeren, i. pflügen, ackern, zur Wintersaat pflügen. [gekaut wird.
der Arend, Täuber. die Arena, Sandbahn, Kampfplatz i. Amphi-
die Arenation, Sandbad, Beschüttung m. heißem Sande. [theater.
der Arendalstein, grüner Talkstein, bei Arendal in Norwegen.
der Arendator, Pachter, Miether.
der Arendirer, Verpachter, Verleiher. [pachten, vermiethen.
die Arende, der Pachtvertrag. Arendiren, ausleihen, ver-
die Areola, der Hof, der Kreis, der Warzenring auf der Brust.
der Areopag, -eopagus, peinliche Gerichtshof in Athen.
der Areopagit, Oberrichter, peinliche Richter.
die Aressel, die Arlesbeere, Eberesche. [system.
die Aretologie, Tugendlehre, Sittenlehre, Moral, das Moral-
die Arf (arauuaiz) Arv, Arbes, Arbessen, Erfen, sd., die Erbse.
Arg (arc) adj. u. adv. schlecht, schlimm, böse, übel, schalkisch,
neckisch; verdorben, verfälscht.
der Argali, Mouflon, Muffelthier, Steinschaaf. [funden.
die argandische Lampe, Schirmlampe, von Argand 1783 er-
der Arge, der böse Feind, Teufel, Satanas, Beelzebub. [gen.
Argen, i. sich verschlimmern; t. verargen, verübeln, übel ausle-
der Argentarius, Geldwechsler, Banquier.
die Argenterie, das Silberzeug, —geschirr, —geräthe.
Argentiren, versilbern, übersilbern, zu Gelde machen.
die Argentüre, Versilberung, Plattirung, Belegung m. Silber.
das Argentan, Scheinsilber, Kunstsilber, Halbsilber.
der Aerger, Verdruß, Unwille, Zorn, die Aergerniß. [scherei.
die Aergergeschichte, Lästerchronik, d. böse Leumund, d. Klat-
Aergerlich, ärgerhaft, adj. geneigt, sich oder Andere zu erzür-
nen, anstößig, verdrüßlich. [den, Anstoß nehmen.
Aergern, t. erzürnen, Anstoß geben, verführen; r. zornig wer-
das Aergerniß, der Anstoß, das schlimme Beispiel, das Scan-
dal; der Verdruß, der Unwille.
die Argheit, d. Argsal, die Bosheit, Schlechtigkeit, d. Schlechte.
die Arglist, der listige Betrug, die trügerische List, Hinterlist,
Schlauheit, Verschlagenheit, Schelmerei. [zufügend.
Arglos, adj. harmlos, ohne Falsch, Böses weder besorgend noch
die Argologie, das unnütze, müssige Geschwätz, die Plauderei.
der Argonaut, der Papiernautilus, eine Meerschnecke.

die Argonauten, Argoschiffer nach Kolchis, griechische Helden.
Argotiren, i. rothwälschen, kauderwälschen, die Gaunersprache
Argsinnig, adj. argherzig, arglistig, boshaft, tückisch. [reden.
der Argousin, Sclavenaufseher, Galeerenprofoß, Zuchtmeister.
Arguiren, anzeigen, darthun, beweisen, überführen.
das Argument, der Grund, Beweisgrund, Beweggrund.
die Argumentation, Beweisführung, Folgerung, Schlußfolgerung, Beweisart, Art zu schliessen.
Argumentiren, folgern, schließen, durch Gründe beweisen.
der Argus, 100äugige Wächter der Jo, e. scharfsichtiger Hüter.
Argusaugen, immer wache A., große Wachsamkeit, Scharfsicht.
die Argutien, Spitzfindigkeiten. Argutiös, spitzfindig. [freude.
der Argwille, die Argluft, Bosheit, Hinterlist, Arglist, Schaden=
Argwillig, adj. übelwollend, boshaft, schadenfroh, böswillig.
der Argwohn, d. Mißtrauen, d. Verdacht, d. üble Vermuthung.
Argwohnen, =wöhnen, Arges vermuthen, Mißtrauen hegen.
Argwöhnig, argwöhnisch, adj. mißtrauisch, Verdacht hegend.
Argwohnlos, argwohnleer, arglos, verdachtlos, harmlos.
der Arianismus, d. Lehre des Arius, d. Jesu Gottheit läugnete.
der Arianer, Anhänger des Arianismus.
Aride, adj. trocken, dürre, welk. die Arie, das Lied, der Gesang.
die Ariette, das Liedchen, Singstück, kleine Arie.
Arienmäßig, adv. arioso, singmäßig, liederartig.
Arig, sd., adj. schlau, sinnreich, pfiffig, listig, arg, naiv.
Arihman, Ahri=, der Geist der Finsterniß, der böse Geist.
der Aristarch, der strenge Kritiker, scharfsinnige Kunstrichter.
Aristarchisch, strengkunstrichterlich, strengrichtend, kritiksüchtig.
der Aristokrat, Adelsfreund, Anhänger d. Adelsherrschaft.
die Aristokratie, Adelsgewalt, Ganherrschaft, H. d. Vornehmen.
Aristokratisch, herrisch, adelsherrschaftlich, =günstig. [Adelssinn.
der Aristokratismus, d. Anhänglichkeit an die Adelsherrschaft,
die Aristo=Demokratie, Adels= u. Volksherrschaft, gemischter Freistaat. [Zahlen und aus Zahlen.
die Arithmomantie, Zahlenwahrsagerei, das Wahrsagen von
Arithmomantisch, aus Zahlen wahrsagend, Z. vorhersagend.
die Arithmetik, Zahlenlehre, Rechenkunst, Zahlenwissenschaft.
der Arithmetiker, Rechenmeister, Rechenlehrer, Rechenkünst=
Arithmetisch, zahlenlehrig, zahlenkundig, rechenkünstlich. [ler.
Arkadisch, adj. ländlich, schäferlich, idyllisch, hirtenmäßig.
die Arke, Arche, der Kasten, das Kastenschiff, die Schleuse.
das Arkengeld, Schleusengeld, die Durchfahrtsabgabe.
das Arkenholz, Wasserbauholz, Schiffszimmerholz.
die Arkirsche, Arlesbeere, Aressel, die Eberesche.
Arktisch, adj. nördlich, polarisch, mitternächtig, —tlich.
der Arktophylax, Bärenhüter, Sternbild neben den Bären.
der Arktur, Fuhrmann, Stern im großen Bären.
die Arle, Erle, auch der Ahorn. [Elsebeerbaumes.
die Arlesbeere, Arleskirsche, die Frucht des Sperberbaums od.
der Arlecchino, Harlekin, Hanswurst, Lustigmacher, Vitzliputzli.
die Arlesgüter, freie Güter, Los= oder Loßgüter.
der Arlet, ostindischer Kümmel. [nackt und bloß.
Arm (arm) adj. u. adv. dürftig, gering, elend, geringhaltig,
der Arm (arm) das Glied von der Schulter bis zur Hand; die Stärke, Macht, Gewalt, die Vorderläufte; seitwärts abstehender Theil, Hälfte d. Wagebalkens, gekrümmte Tragstange.
die Armada, Kriegsflotte, Armee, die Ausrüstung, Expedition.
der Armadill, das Gürtelthier, Panzerthier, Schildferkel, Tatu.
die Armadille, kleine Flotte, das Geschwader.
das Armamentarium, Zeughaus; Waffen=, Rüsthaus.
der Armateur, ein bewaffnetes Handelsschiff; ein Rheder oder Schiffseigner, der Inhaber eines Caperschiffes.
die Armatolis, eine neugriechische Kriegerschaar.
die Armatur, Rüstung, der Waffenschmuck, das Kriegsgeräth.

das Armband, die Armlitze, Armbinde, Armkette, Armschnur.
das Armbein, Achselbein, der hohle Oberarmknochen.
die Armblutader, Armader, die aus dem Arme in die Achsel=
der Armborstenschild, Brustschild, =harnisch. [blutader fließt.
der Armbruch, Bruch des Armbeines.
die Armbrust, der Flitzbogen, d. Bogengeschoß, d. Armrüstung.
Armbruster, Armbrustschütze. Armbrustmacher, —schäfter.
die Armbrustwinde, eine Winde, die Sehne der Armbrust zu
Armdick, so dick wie ein Arm. [spannen.
das Armeisen, ein die Arme schützendes Stück am Harnisch.
die Armee, das Heer, Kriegsheer, die —macht. [Heerführung.
das Armeecommando, der Oberbefehl, die Befehlshaberstelle,
das Armeecorps, die Heerschaar, Heeresabtheilung, das Heer.
das Armement, die Bewaffnung, Ausrüstung, Schiffsmann=
der Aermel, die Armbekleidung, Armbedeckung. [schaft, Flotte.
das Aermelhemde, ein Hemde mit Aermeln. [darauf zu bügeln.
das Aermelholz, rundes Holz der Schneider, die Aermelnähte
Aermelig, adj. Aermel habend, mit Aermeln versehen.
das Aermelkleid, ein Kleid mit Aermeln. [Aermelmieder.
das Aermelleibchen, Korsett, Leibchen mit Aermeln, Spenzer,
der Aermelmantel, ein Mantel mit Aermeln. [melstücke.
das Aermelmuster, ein papiernes Muster für die Größe der Aer=
der Aermelschnitt, der Schnitt, Zuschnitt eines Aermels.
d. Aermelschürze, Sch. m. Armlöchern od. breiten Achselbändern.
das Aermelstück, d. zu einem Aermel zugeschnittene Stück Zeug.
die Armemannssuppe, S. v. Brodrinden, Wasser u. Salz.
Armen, t. u. i. arm werden, geringhaltig werden, arm machen.
Armen, t. mit Armen versehen, bearmen, zweigen.
die Armenanstalt, das Armenhaus, die —pflege, die —aufsicht.
der Armenanwalt, Rechtsbeistand der Armen, Armenadvokat.
der Armenaufseher, Armenpfleger, Armenvogt.
die Armenaufsicht, Armenpflege. [der Klingebeutel.
das Armenbecken, die Armenbüchse, der —stock, der —kasten
das Armende, das obere Ende der Mittelhandknochen.
der Armeneid, die Armuthsversicherung. [Armen, d. Armengift.
das Armengeld, Almosen, die Armensteuer, der Beitrag für die
das Armengut, die Armenkasse. [gungshaus.
das Armenhaus, die Armenanstalt, das Krankenhaus, Versor=
die Armenkasse, das Armencapital, der Armenkasten, —seckel.
die Armenordnung, das Armenrecht, das Armenwesen.
die Armenpflege, =verpflegung, =versorgung, =aufsicht, =anstalt.
der Armenpfleger, =vater, =aufseher, =verweser, =vorsteher.
das Armenrecht, d. —ordnung. die Armenschule, Freischule.
der Armenschüler, Freischüler.
der Armenseckel, die Armenkasse, d. Armenstock, d. Armenbüchse.
die Armensteuer, —abgabe, das —geld, d. öffentliche Almosen.
Armenstock, Armenkasten, Almosenkasten, die Almosenbüchse.
der Armenverweser, =pfleger, =versorger, =vorsteher, =wächter.
die Armenverwesung, =pflegschaft, =directorium, =aufsicht.
der Armenvogt, Bettelvogt, untergeordneter Armenaufseher.
der Armenwächter, =vogt, Bettelvogt. [gung der Armen.
das Armenwesen, die Unterstützung, Versorgung und Verpfle=
die Armesstärke, =kraft, =gewalt. Armfeile, schwere Schlos=
die Armfläche, Fl. des Armes, Fläche an Knochen. [serfeile.
Armförmig, armähnlich gestaltet, rechtwinklig abgehend.
Armfrischen, t. anfrischen, armes Erz durch Zusatz bereichern.
das Armgeflecht, Nervengeflecht aus den Hals= und Rücken=
die Armgeige, Bratsche, große Geige, Alt—. [nerven im Arme.
das Armgeschmeide, der Armschmuck, die Armkette, —spange.
der Armhandschuh, Aermelhand—, langer Handschuh, Fecht=
der Armharnisch, die Armschiene, das Armeisen. [handschuh.
der Armheber, der den Arm aufhebende Muskel.
die Armhöhle, die Höhlung unter dem Arme, Achselhöhle.

das Armholz, Krispelholz, Abholz, die Abäste, der Abraum.
der Armhut, chapeau bas, seidener Hut, unter d. Arme zu tragen.
Armig, adj. Arme habend, zusammengesetzt mit lang—, kurz—,
die Armillarsphäre, die Reifhimmelskugel, Ringkugel. [viel—.
die Armille, das Armband, der Armschmuck, die Armschnur.
Armiren, t. ausrüsten, bewaffnen, bewehren, bemannen.
das Armistitium, =mistice, der Waffenstillstand, die —ruhe.
das Armkissen, die Armlehne, das Armpolster.
der Armkorb, Bügelkorb am Arme zu tragen.
das Armkupfer, d. Kupfer aus dem Armsteine am Unterharze.
die Armlehne, Armstütze, —lehnstuhl; d. Geländer an Brücken.
der Armleuchter, m. A. versehener Leuchter; e. Wasserpflanze.
Aermlich, adj. dürftig, kümmerlich, frugal, karg, mangelhaft.
der Aermling, Halbärmling, Schreibärmel, Aermelüberzug.
das Armloch, Aermelloch, Speichenloch in der Nabe des Rades.
Armlos, adj. der Arme beraubt. [Fechtmuskel.
der Armmuskel, Muskel zur Bewegung des Armes, Werfmuskel,
das Armorial, Wappenbuch. der Armorist, Wappenkundige,
das Armpolster, —kissen, der —pfühl. [Wappenkenner.
der Armring, die Armkette, das Armband, die Armspange.
die Armröhre, das Armbein, der hohle Armknochen.
der Armrost, der Rost zum Rösten des Armsteines.
die Armsäule, Wegesäule, der Wegweiser.
die Armschiene, der =harnisch, =panzer; der kleinere Ellenbo=
der Armschild, Handschild, d. Tartsche. [genknochen; d. Armbrett.
der Armschlag, Verbindungsdeich in Marschländern.
die Armschlagader, Armpulsader. die Armschlinge, =binde.
der Armschmuck, Armband, Armspange, Armkette.
die Armsdicke, Dicke eines Armes. [würdig, unbedeutend.
Armselig, adj. u. adv. durch Armuth elend, unglücklich, nicht
die Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Unbedeutendheit, das Elend.
der Armsessel, Lehnstuhl, Armstuhl mit Armlehnen.
die Armspange, =schnalle, der Armschmuck, die Braceletten.
die Armspindel, das hohle Vorderarmbein zwischen Ellenbo=
der Armstuhl, Armsessel, Lehnstuhl, Großvater=. [gen u. Hand.
Armumschlungen, adj. umarmend, m. dem Arme umschlungen.
die Armuth (armida) Aermde, Aermat, sd., Dürftigkeit, der
Mangel, die Entbehrung; die Armen; der Wittwenstand.
der Armuthsschein, das =zeugniß, Testimonium paupertatis.
der Arn, Aern, sd., d. Hausähre, erhöhte Hausflur, Lagerstelle.
Arnen, sd., ernten, erheben, aufnehmen, erstreben, ausrichten.
die Arnica, Fallwurz, das Fallkraut, Schaafkraut, Wohlverleih.
der Arnkranz, nd., Erntekranz. der Arnmonat, Erntemonat,
die Arnung, Ernte, d. Verdienst, d. Gewinn, Ertrag. [August.
die Arolsbeere, s. Arlesbeere.
das Aroma, der Geruch= u. Gewürzstoff d. Pflanzen. [Stein.
der Aromalith. Würzstein, Myrrhenstein, ein wohlriechender
die Aromatisation, Würzung von Speisen und Arzneien.
Aromatisiren, würzen, wohlriechend machen, balsamiren.
Aromatisch, gewürzhaft, gewürzreich, würzig, duftend.
Aromatica, Würzmittel, d. Gewürz, wohlriechende Specereien.
Aron, Arun, d. Zehrwurz, Magenwurz, Fieberwurz, deutscher
Ingwer, Mönchskappe, Pfaffenhütlein.
der Arpel, sd., d. Schärpe, Binde. d. Arpent, Morgen Landes.
d. Arquebüsade, d. Büchsenschuß, d. Schußwunde, Erschiessung.
Arquebüsiren, erschiessen, füsiliren, musketiren.
der Arragonith, grauer, sechsseitig krystallisirter Kalkstein.
der Arrack, Rack, Reißbranntwein, aus Reiß und Zucker.
das Arrangement, d. Einrichtung, Anordnung, Ausgleichung.
Arrangiren, ordnen, anordnen, einrichten, vergleichen, beilegen.
Arras, Aras, Ara, Makao, der indische Rabe, Papagei.
der Arrendator, Pächter, Miether.
die Arrende, Güterpacht, Pachtung.

Arrendiren, in Pacht geben und nehmen, pachten, verpachten.
die Arreragen, rückständigen Zahlungen. [der Verhaft
der Arrest, die Haft, Verhaftung, der Beschlag, das Gefängniß,
der Arrestant, —stat, Haftling, Verhaftete, Gefangene.
die Arrestation, Verhaftung, Festnehmung, d. Beschlaglegung
das Arrestgeld, Haftgeld, Schließgeld, Gefängnißwärterlohn.
der Arret, Urtheil, Rechtsspruch, Verhaftsbefehl, d. Bescheid.
die Arrha, Handgeld, Miethpfennig, Mahlschatz, Kauf=, Pfand=
Arridiren, anlachen, anlächeln. [schilling, das Brautgeschenk.
der Arrièreban, der Landsturm, Heerbann, die Miliz, Reserve.
die Arrièregarde, Nachtrab, —zug, —trupp, Hintertreffen.
der Arrièreposten, die Hinterhut, Nachhut, die Hinterwacht.
Arrièreneveu, Großneffe, Enkel d. Bruders od. d. Schwester.
d. Arrièrevasall, Afterlehnmann. Arrimiren, schichten, stauen.
die Arrimage, Schichtung, Stauung, Anordnung d. Schiffs=
Arripiren, t. ergreifen, nehmen, auffassen, annehmen. [ladung.
Arrisiren, herablassen, niederlassen, die Segel brassen.
Arriviren, i. ankommen, anlangen, sich zutragen, ereignen.
die Arroba, Gewicht v. ¼ Centner. [messen, trotzig, übermüthig.
Arrogant, adj. anmaßend, dünkelhaft, hochmüthig, stolz, ver=
die Arroganz, Anmaßung, Vermessenheit, d. Dünkel, Uebermuth.
Arrogiren, anmaßen, sich m. Unrecht beimessen od. zueignen.
Arrondiren, t. abründen; r. Besitzungen in e. Kreis vereinigen.
die Arrondirung, das —dissement, die Abrundung, der
Bezirk, das Gebiet. [die Abschlagzahlung.
das Arrosement, die —sage, das Besprengen, Anfeuchten,
Arrosiren, anfeuchten, anfrischen, besprengen; Staatsscheine
das Arrosoir, die Gießkanne, Spreng=, Spritz=. [vertauschen.
der Arsch (arse, arspel) der Hintere, das Gesäß, der Steiß; sd.
die Scheune; das Ende, der Untergang.
die Arschbacke, Hinterbacke, Gesäßbacke, Steißbacke.
Arschig, adj. breit=, dick= und fettarschig.
das Arschleder, Hinterleder oder Rutschleder der Bergleute.
das Arschloch, die Aftermündung, Mündung des Mastdarmes.
der Arschpauker, d. Schlagbart, d. schlagselige Schulmeister
der Arschpreller, die Arschprügel, der Arschvoll. [ne, ruff. Elle.
das Arschsiel, =seil, Zugriemen, d. Karren z. ziehen. die Arschi=
d. Arsenal, Zeughaus, d. Waffenhalle, d. Rüsthaus, Wehrhaus.
der Arsenik, Scherbenkobalt, Fliegenstein, Berggift, Giftmehl
oder Mäusegift, Rattenpulver. [lich, berggiftig.
Arsenikalisch, adj. u. adv. Arsenik haltend, dem Arsenik ähn=
die Arsenikblume, der halbverkalkte Arsenikkalk, das Giftmehl.
die Arsenikbutter, Verbind. d. Arseniks mit d. Kochsalzsäure.
das Arsenikglas, der zweimal geläuterte durchsichtige Arsenik.
der Arsenikkalk, weißer und grauer Fliegenstein. [nikstein.
der Arsenikkies, Wasserkies, Giftkies, das Arsenikmetall, Arse=
der Arsenikkönig, ein unedles Metall, das sich verflüchtigt.
die Arsenikleber, Verbind. des weiß. Arseniks mit Laugensalz.
das Arsenikmehl, Giftmehl. d. Arseniköl, verdünnte Arsenik=
der Arsenikrubin, Schwefelrubin, gelber Arsenik. [butter
Arseniksauer, adj. Arseniksäure enthaltend od. damit verbunden.
die Arseniksäure, der mit Sauerstoff gesättigte Arsenikkalk.
Arseniksilber, weißes Metall, das Silber, Eisen, Arsenik und
der Arsenikvitriol, schwefelsaure Arsenik. [Spießglanz enthält.
die Arsis, die Hebung des Tons, der Aufschlag, der Versaccent.
die Aerst, Aerist, sd., Eile, Hast, Aemsigkeit, Betriebsamkeit.
Aerstig, adj. sd., ämsig, fleißig, eilig, betriebsam. [Ruhren, Hacken.
die Art, das Pflügen, Zelgen, Oeschen; die Ackerbestellung, das
die Art (art) Gattung, Ordnung, das Wesen, die Beschaffenheit,
der Charakter, die Weise, Gewohnheit; Geschick, Artigkeit.
der Artacker, der gepflügte, tragbare Acker, d. Artfeld, Artland.
Artbar, adj. urbar, tragbar, fruchtbar, pflügbar. [Maschine.
das Artefact, Kunsterzeugniß, Kunstwerk, Kunstgebilde, die

die Artemisia, Beifuß, Wermuth. das Artemon, Bramsegel.
Arten (kiartan) i. gedeihen, gerathen, einschlagen; t. bilden.
der Arteperitus, Kunst-, Sachverständige, Kenner, Kunster-
die Arterie, d. Puls-, Schlagader, ausströmende Ader. [fahrne.
die Artheritis, die Entzündung der Schlagadern, der Pulsader-
das Artfeld, bebaute, tragbare Feld, Reihefeld. [brand.
die Arthritis, die Gicht, das Gliederreißen, der Gliederschmerz.
Artificiell, adj. künstlich, kunstmäßig, erfinderisch, listig.
Artig (kiartot) adj. und adv. z. B. glasartig, —ähnlich; ge-
schickt, angenehm, gefällig, verbindlich, wohlgesittet, hübsch,
zierlich, niedlich; sonderbar. [fälligkeit.
die Artigkeit, Höflichkeit, die feine Sitte, der Anstand, die Ge-
der Artikel, das Glied, Gelenk, der Theil; das Geschlechtswort;
die Sorte, Warengattung; der Glaubenssatz, Hauptstück.
die Artikulation, Sylbenaussprache, Gliederung, Gelenkung.
Artikuliren, gliedern, gelenken, sylbenweise aussprechen. [zucht.
der Artikelbrief, die Verordnung für Seedienst u. Schiffs-
die Artillerie, d. schwere Geschütz, d. —kunst, Feuerwerks—.
der Artilleriecapitain, Zeug—, Stück—, Kanonier—.
das Artilleriecorps, das Geschützheer, die —mannschaft.
der Artillerietrain, Geschützzug, d. Zubehör des Geschützes.
der Artillerist, der Stückschütz, Feuerwerker, Kanonier.
der Artillerieetat, Zeugbestand, Geschützvorrath, Kanonenzahl.
die Artillerieremonte, Zeug- od. Stückbespannung, -berossung.
der Artisan, -tist, Handwerker, Künstler, Kunstverständige.
Artistisch, künstlerisch, zur Kunst gehörig, künstig. [den.
die Artischocke, Pflanze mit fleischichtem eßbarem Blumenbo-
die Artivivi, sd., lauchblättrige Haberwurz, d. zahme Bocksbart.
das Artland, Artfeld, der Artacker, das urbare Land.
Artlich, adj. artig, zierlich, hübsch, anständig; sonderbar.
der Artlohn, Ackerlohn, Pflügelohn, Feldarbeitslohn.
die Artoffel, Kartoffel, der Erdapfel, die Erdbirne, Grundbirne,
der Artolith, Brodstein, brodähnlicher Stein. [Patate; Trüffel.
die Artung, Anfügung, Anpassung, Modification.
der Arvel, Arfel, Arvlig, sd., Armvoll. Arveln, t. umfassen.
die Arvele, Arve, sd., Zirbelnuß, Zirbelkiefer, s. Arbe.
Arzen, arzten, arzmen, ärzen, ärzten, arzneien, Arzenei geben
und nehmen; heilen, curiren; mediciniren.
die Arzenei, das Heilmittel, der Heiltrank, die Medicin.
der Arzeneibereiter, Apotheker, Pharmaceut. [makopöie.
die Arzeneibereitung, —bereitungskunst, Apotheker-, Phar-
das Arzeneibuch, das Dispensatorium, Arzneiverzeichniß mit
die Arzeneibüchse, Apothekerbüchse, -krug, -kruke. [Preisangabe.
die Arzeneiflasche, die Arzeneigutter, das Medicinglas, Arze-
die Arzeneiformel, Arzeneivorschrift, das Recept. [neiglas.
der Arzeneigarten, botanische Garten, Kräuter—, Kunst—.
der Arzeneigärtner, botanische Gärtner, Kräuter—, Kunst—.
der Arzeneigehülfe, Apothekergehülfe, Provisor. [Medicin.
die Arzeneigelahrtheit, —gelehrsamkeit, —kunst, Heilkunde,
der Arzeneigelehrte, Heilkünstler, Arzt, Mediciner.
das Arzeneigewächs, die offizinelle Pflanze, Apothekerpflanze,
das Arzeneigewicht, Apothekergewicht, —pfund, As. [Heil—.
das Arzeneigewölbe, der —laden, die —bude, die Apotheke.
der Arzeneihandel, Handel mit rohen Arzeneien, Materialhan-
del, die Arzeneihandlung, die Droguerie.
der Arzeneihändler, Apotheker, Droguist, Materialist.
Arzeneihandlung, Apotheke, Droguerie, Materialhandlung.
der Arzeneikasten, Apothekerkasten, die Handapotheke, Fächer-
kasten, Arzeneischrank. [mittel, Dynamiologie.
die Arzeneikraftlehre, Lehre von der Wirksamkeit der Arzenei-
das Arzeneikraut, Heilkraut, die offizinelle Pflanze.
die Arzeneikunde, Arzeneiwissenschaft, Medicin, Heilkunde.
Arzeneikundig, heilkundig, arzeneigelehrt, Heilkunde besitzend.

die Arzeneikunst, die Kunst, Arzeneien zu bereiten, die Phar-
macie, die Kunst, innerlich zu heilen.
Arzeneikünstig, apothekerisch, medicinisch, heilkünstig, phar-
maceutisch. [schickte Apotheker.
der Arzeneikünstler, Pharmaceutiker, künstelnde Arzt, ge-
Arzeneikünstlich, arzeneikünstig, heilkünstig, pharmaceutisch.
der Arzeneiladen, die Apotheke, die Offizin, die Droguerie.
die Arzeneilehre, Arzeneimittellehre, Lehre von der Natur,
Bereitung, Anwendung und Wirkung der Arzeneien. [kend.
Arzeneilich, adj. medicinisch, offizinell, heilsam, Genesung wir-
das Arzeneimittel, die Arzenei, der Heiltrank, die Mixtur.
die Arzeneipflanze, das Arzeneikraut, das offizinelle Kraut.
Arzeneipfund, Arzeneigewicht, Apothekerpfund von 24 Loth.
die Arzeneirechnung, Apothekerrechnung, die Arzeneikosten.
der Arzeneistoff, Alles, was als Arzenei brauchbar ist.
die Arzeneistofflehre, die Lehre von den Arzeneistoffen.
die Arzeneitaxe, die obrigkeitliche Preisbestimmung der Arze-
neien, das Dispensatorium. [schreibekunst, Receptir—.
der Arzeneitrank, Heiltrank, die Mixtur. die Arzeneiver-
die Arzeneiverschreibung, —vorschrift, das Recept. [ciner.
der Arzeneiverständige, Heilkünstler, -kundige, Arzt, Medi-
die Arzeneivorschrift, das Recept, die Arzeneiverschreibung.
das Arzeneiwesen, die —bereitung, der —verkauf, die —kunde.
die Arzeneiwissenschaft, —gelehrsamkeit, Heilkunde, Medicin.
Arzeneiwissenschaftlich, arzeneikünstlich, —lehrig, heilkundig.
der Arzeneizettel, die —vorschrift, die Verschreibung, Recept.
der Arzt, Arzer, Arzner, Mediciner, Doctor.
die Arztgebühr, das Arztgeld, der Arztlohn.
Aerztlich, adj. den Arzt betreffend, zum Arzte gehörig.
die Arzung, Heilung, Behandlung, Kur, Pflege. [rechnung.
die Arzungskosten, Heilkosten, der Arztlohn, die Apotheker-
der Asant, Teufelsdreck, getrockneter harziger Saft. [stein.
der Asbest, Amianth, Steinflachs, Bergflachs, -wolle, Faser-
die Asafötita, der stinkende Asant, Teufelsdreck, das Stinkharz.
die Ascariden, Mastdarmwürmer, Darmwürmer.
das Ascendant, Ansehen, Gewalt über Andere; die Autorität,
das Uebergewicht, die Ueberlegenheit. [der Linie.
der Ascendent, Ahne, Vorverwandte, Verwandte in aufsteigen-
Ascendiren, hinauf-, höhersteigen, befördert werden, emporkom-
die Ascendenz, Ahnschaft, Vorverwandtschaft, Vorsipp-. [men.
die Ascension, Aufsteigung, Aufgang, -fahrt, Himmelfahrtstag.
der Ascet, Asket, ein strenger Büßer, Tugendüber.
die Ascetik, die Tugendlehre, Tugendmittellehre, Erbauungs—.
Ascetisch, erbaulich, erwecklich, streng geistlich, mönchisch.
der Asch, pl. Aesche, Napf, ein unten engeres Gefäß; eine Art
der Aschballen, die ausgeschlemmte Asche zu d. Testen. [Schiffe.
der Aschbaum, s. Esche. das Aschblei, der Wismuth.
die Asche (asca, asgu) die Ueberreste, eine Erdart in Gruben; der
metallische Kalk, der Staub. [fisch; die Esche.
die Aesche, der Aeschling, Asch, Asche, e. forellenähnlicher Fluß-
das Aschel, Aeschel, d. feinere Schmalte in Blaufarbenwerken.
das Aschenbad, der Aschentopf zur Destillation. [und abstößt.
der Aschenblaser, Aschenzieher, ein Edelstein, der Asche anzieht
der Aschenbrenner, Aescherer, Aschenschweler, Aschenknecht.
die Aschenbrödel, Aschenwühlerinn, e. schmutzige Küchenmagd.
das Aschenbrod, Aschengebäck, der Aschenkuchen, der —buk.
die Aschendalle, das Aschenloch, Aescherloch im Feuerheerde.
die Aschenente, Bergente. der Aschenfall, —loch, —grube.
das Aschenfaß, der —kübel, die —kufe, das —gefäß. [Funke.
der Aschenfunke, ein Funke in der Asche, ein noch glimmender
die Aschengrube, der Aschenfall, das Aschenloch. [macht.
der Aschenheerd, Treibheerd, in Schmelzhütten, von Asche ge-
der Aschenkasten, das Aschenfaß, der -kübel, d. -kufe, d. -gefäß.

der Aschenkrug, die Graburne, die Asche der Todten enthaltend.
der Aschenkuchen, Aschenbuk, das Aschengebäck, Aschenbrod.
die Aschenmeise, Aschmeise, Graumeise. [Asche.
der Aschenofen, Aschofen in Glashütten zum Verkalken der
die Aschenpflanze, der Beifuß.
der Aschensack, mit Asche bestreuter Sack als Bußzeichen.
das Aschensalz, Laugensalz, die Pottasche, das ausgelaugte
der Aschenschweler, Aschenbrenner, Aescherer. [Salz.
der Aschenstöber, Aschentopf, der Aschenkrug; eine Art Tuten-
die Aeschente, wilde Ente, die sich von Aeschen nährt. [schnecke.
der Aschentopf, Aschenkrug, Aschenstöber, die Aschenurne; eine
Art Tuten-Schnecke. [welches gelaugt wird.
das Aschentuch, Aeschertuch, Escherlacken, grobes Lein, durch
der Aschenwedel, Aschenkehrer, —wisch, Aschbesen.
die Aschenwurz, Aschwurz, der weiße Diptam, Aeschenwurz.
der Aschenzieher, Aschenblaser, ein halbdurchsichtiger Edelstein,
welcher gerieben die Asche anzieht. [Kurling.
der Ascher, die Aesche, der Aschling, ein Flußfisch, Spretzling,
der Aescher, der mit Asche vermengte Lohgerberkalk; das einge-
grabene Beizfaß, das Aescherfaß.
der Aescherer, Aschenbrenner, —schweler, Aschenknecht.
Aschericht, adj. aschenartig, aschenfleckig, aschfarbig.
der Aschermittwoch, die —mittwoche, die erste Mittwoche
in der Fastenzeit, die Reinigungsmittwoche.
Aeschern, in Asche verwandeln, mit Asche bestreuen, mit Asche
kochen oder beizen; mit Ruthen schlagen; sich abmühen.
der Aescherofen, Töpferofen z. Verbrennen d. Zinnes u. Bleies.
der Aeschersatz, die frische ausgelaugte Asche zum Treibheerde.
die Aescherstange, Lohgerberstange im Aescherfasse.
die Aschfarbe, Aschenfarbe, graue aschenähnliche Farbe.
Aschfarbig, aschenfarbig, aschfarben, aschen-, aschgrau, aschen-.
die Aschfrau, Aschenfrau, Aschensammlerinn für Seifensieder.
die Aschgrube, Aschengrube, das Aschenloch, der Aschenfall.
das Aschhühnlein, aschgraues Wasserhühnlein.
Aschicht, aeschericht, aschig, aschartig, —ähnlich, aschfarbig.
der Aschkasten, Kasten der Treibheerdasche in Bergwerken.
der Aschkern, das silberhaltige Blei aus der gesiebten Treibheerd-
der Aschknecht, der Bereiter der Asche zum Treibheerde. [asche.
das Aschkraut, Jacobskraut, —blume, afrik. Staudengewächs.
die Aschkrücke, eiserne Krücke den Treibheerd abzusumpfen.
der Aschkuchen, Topf-, Napfkuchen, Babe, Scherbelkuchen.
der Aschlauch, Schnittlauch, gemeine Lauch, die Schalotte.
der Aeschling, die Aesche, forellenähnlicher Flußfisch.
das Aschlochblech, Vorsetzblech in Glashütten am Kühlofen.
die Aschmeise, Aschenmeise, Graumeise. [hütten.
der Aschmesser, der Ausmesser, Austheiler der Asche in Schmelz-
der Aschofen, Calcinirofen, die Asche zu verkalken.
die Aschtonne, das Aschfaß, die Asche zu messen.
die Aschwurz, Aeschwurz, Aschenwurz, der weiße Diptam.
die Ase, sd., Tragbahre, das Traggerüst.
die Aese, sd., die Bürde, Last, Ladung, Ueberladung, der Ekel.
die Aseität, die Selbstständigkeit, Selbstwesenheit. [schlecht.
die Asen, das mit dem jüngern Odin eingewanderte Götterge-
der Aser, Oser, sd., Schnappsack, Speisesack, Eßsack, Schulaser.
Asien; asisch, asiatisch; der Asiat, die Asiatinn, Asier, Asie-
die Asklepie, die Schwalbenwurz, syrische Seidenpflanze. [rinn.
der Asklepios, Aeskulap, Heilgott. d. Asmodi, Eheteufel, bö-
der Asni, Aßni, sd., Rauchfang in den Alphütten. [ser Dämon.
der Asot, Schwelger, Schlemmer, Prasser, Schwärmer.
Asotisch, schwelgerisch, üppig, wüst, lüderlich, ausschweifend.
das asotische Fieber, mit Ekel und Angst verbundenes Fieber.
der Aspalath, amerikan. Ebenbaum. Asparagolith, Spargel-
die Aspe, Flußfisch in Schweden; Espe, Zitterpappel. [stein.

die Aspecten, Vorzeichen, Sternzeichen, Planetenstellungen.
Aspen, aspern, äspen, äspern, sd., zittern, beben, schütteln, be-
die Aspenmotte, Aespenmotte, s. Espenmotte. [wegen.
Aesper, äspen, adj. von Aspenholz gemacht; zitternd, lebhaft,
der Asper, Silbergroschen, türkische Silbermünze. [beweglich.
die Asperbeere, Kräuselbeere, Grossel—, Kloster—. [sorium.
das Aspergillum, der Sprengwedel, Weihwedel, das Adsper-
Aspern, äspern, r. äschern, plagen, reizen, ängstigen.
Aperniren, t. verachten, verschmähen, verwerfen, zurücksetzen.
die Aspersion, Ansprengung, Besprengung, Anfeuchtung.
der Asphalt, das Erd-, Stein-, Judenpech, Berg-, Erdharz.
der Asphodil, Blumengewächs mit offizineller Wurzel, Gold-
die Asphyxie, Ohnmacht, Pulsstockung, der Scheintod. [wurz.
der Asping, kleine gefährliche Schlange in Schweden. [chen.
Aspiriren, i. nach etwas streben; behauchen, hauchend ausspre-
der Aspirant, Bewerber, Amtsucher, Anspruchmacher.
d. Aspiration, Schärfung, behauchte Aussprache, Anhauchung.
das Aß, Daus, die 1 auf Spielkarten u. Würfeln, kleinstes Gold-
und Silbergewicht, Apothekerpfund.
das Assaisonnement, die Zurichtung, Würze, Brühe, Sauce.
Assassinium, Assassinat, der Mord, Meuchelmord.
Assassiniren, meucheln, morden, meuchelmörderisch anfallen.
der Assassinator, Dinger, Bezahler eines Meuchelmörders.
die Assecuranz, Versicherung, Gewährleistung, Verbürgung.
die Assecuranzcompagnie, Versicherungsgesellschaft, Ver-
sicherungsverein. [Versicherungsurkunde.
der Assecuranzbrief, die Police, der Versicherungsschein, die
Assecuriren, versichern, Gewähr leisten, die Gefahr übernehmen.
der Assecurant, Assureur, Assecurateur, Versicherer.
der Assecurat, der Versicherte, Sichergestellte, Gesicherte.
die Assel, der Kelleresel, —wurm, Steinwurm, Kellerlaus, Kel-
lereisel, Nassel; der Trippel. [nehme Gesellschaft.
die Assemblee, Prunkgesellschaft, Glanzversammlung, vor-
Aßen, äßen, fressen, weiden, sich nähren.
Aßen, nd., heilen, kuriren. der Aße, Arzt. Aßelohn, Arztlohn.
die Assension, d. Assens, Beifall, Zustimmung, Beistimmung.
Assentiren, Beifall geben, beistimmen, beitreten, beipflichten.
Assequiren, erlangen, bekommen, erreichen, einholen.
Asseriren, behaupten, bejahen, versichern, bestätigen.
die Assertion, Behauptung, Bekräftigung, Versicherung.
Assertorisch, adj. behauptend, versichernd, bejahend, bestätigend
Asserviren, t. verwahren, bewahren, aufbewahren, aufbehalten.
die Asservation, Aufbewahrung, Verwahrung, Aufbehaltung.
das Asservatum, das Aufbewahrte, Verwahrte, Aufbehaltene.
der Assessor, Beisitzer, Schöppe, Gerichtsbeistand, Beirichter.
das Assessorat, d. Assessur, Beisitzerstelle, —amt, —würde.
die Asseveration, Versicherung, Betheuerung, Erhärtung.
Asseveriren, versichern, betheuern, erhärten, beglaubigen.
die Assiduität, Unverdrossenheit, Beharrlichkeit, Ausdauer,
Aemsigkeit, Betriebsamkeit.
der Assiento, Pachtvertrag wegen Sclavenhandels nach Amerika.
die Assiette, Haltung, feste Stellung; der Teller, das Gedeck;
die Zwischenschüssel; die Fassung, Stimmung. [Wechsels.
der Assignant, der Anweiser, Aussteller einer Tratte, eines
die Assignaten, Anweisungen a. Staatsgüter od. jährliche Ein-
der Assignator, Empfänger od. Inhaber e. Anweisung. [nahme.
die Assignation, Anweisung, Ziehung, Uebertragung, Ent-
Assigniren, anweisen, zuschreiben, ziehen, entnehmen. [nehmung.
die Assimilation, Verähnlichung, Anähnlichung, Gleichma-
Assimiliren, verähnlichen, anähnlichen; gleichmachen. [chung.
die Assisen, d. Assisenhof, d. öffentliche peinliche Obergericht.
die Assistance, —stenz, Hülfe, Unterstützung, Beistand. [ger.
der Assistenzprediger, Caplan, Hülfsprediger, Beistandspredi-

der Assistent, Helfer, Gehülfe, Anwalt, Beistand.
Assistiren, beistehen, unterstützen, helfen, aushelfen. [ein.
die Asscciation, Verbindung, Vereinigung, Beigesellung, Ver=
die Association der Ideen oder Vorstellungen, Ordnung, wie
eine Vorstellung die andere anregt. [herr.
der Associé, Gesellschafter, Compagnon, Handelsgenoß, Mit=
Associiren, sich vereinigen, verbinden, gesellen, zusammentreten.
die Assonanz, der Anklang, vocalische Gleichklang, Einklang,
der Halbreim. [lager, der ganze Zubehör.
das Assortiment, vollständiger Warenvorrath, das Sorten=
sich Assortiren, sich vollständig mit Waren versehen.
Assoupiren, einschläfern, stillen, lindern, betäuben. [rung.
das Assoupissement, die Einschläferung, Betäubung, Linde=
Assoupliren, biegsam, geschmeidig, lenksam machen, erweichen.
Assourdiren, betäuben, dämpfen, mildern; verschmerzen.
Assumiren, annehmen, gelten lassen, einräumen, voraussetzen.
die Assumtion, Annahme, Aufnahme; der Nachsatz, Untersatz.
die Assumta, Verklärung, Aufnahme der Maria in den Himmel.
die Aßung, Aeßung, das Fressen, die Nahrung, das Futter.
die Assurance, Zuversichtlichkeit, Dreistigkeit, das Selbstver=
das Assynenholz, sehr hartes türkisches Eichenholz. [trauen.
der Ast (ast) pl. Aeste, großer Zweig aus dem Stamme, Zacken;
Knast, Kern eines Astes; Auswuchs; das Abholz.
das Astblatt, ein Blatt unmittelbar an einem Aste.
Aesten, t. Aeste treiben, sich verzweigen, sich ausbreiten.
der Aesterich, Aestrich, Hausboden, die Hausbühne, Mansarde.
die Aster, Sternblume, das Sternkraut. [artige Versteinerung.
der Asterit, Astrolith, Sternstein, versteinerter Seestern, stern=
der Asteriscus, das Sternchen, ein Zeichen im Drucke.
die Asterismen, Sternbilder, Gestirne, Zeichen des Thierkreises.
Asthenie, Kraftlosigkeit, Schwäche, Ohnmacht, Entkräftung.
Asthenisch, adj. unkräftig, kraftlos, schwach, nervenschwächend.
Asthenisiren, t. schwächen, dämpfen, entkräften, unvermögend
die Aesthesis, Empfindung, Gefühl, Gefühlsvermögen. [machen.
die Aesthetik, Gefühls= oder Geschmackslehre, Lehre vom Schö=
nen und der Kunst, Kunstlehre.
der Aesthetiker, Geschmackslehrer, Kunstphilosoph. [zart, fein.
Aesthetisch, kunstwissenschaftlich, geschmackslehrig; =schmackvoll,
das ästhetische Gefühl, d. Schönheits=, Kunstsinn, Geschmack.
das Asthma, die Engbrüstigkeit, das schwere Athemholen, der
Asthmatisch, engbrüstig, schwerathmend, kurzathmig. [Dampf.
das Astholz, Zweigholz, Abholz, Abäste, Afterschlag. [knastig.
Aestig, adj. Aeste habend, verzweigt, zweigig, armig, knorrig;
die Aestimation, Schätzung, Würdigung, Werthbestimmung,
Aestimiren, schätzen, w rdigen, achten, hochachten. [Hochacht=.
Aestimabel, schätzbar, achtbar, anschlagbar, hochachtungswerth.
der Aestimator, Schätzer, Taxator, Werthbestimmer, Ver=
mittler, Ausgleicher, Dispascheur, Havarieberechner. [(Eid).
Aestimatorisch, die Schätzung, Werthbestimmung betreffend
der Astknorren, Knast, Astauswuchs. die Astkrähe, Nebel—.
das Astkreuz, Wappenkreuz mit Aesten oder Auswüchsen. [gel.
der Aestling, ein junger halbflügger Habicht oder anderer Vo=
das Astloch, Loch, wo die Astwurzel ausgefallen ist; Knotenloch
Astlos, adj. der Aeste beraubt, ohne Aeste. [im Gewebe.
das Astmoos, Erdmoos, das sich in viele Aeste ausbreitet.
Astmooshummel, rothe H. m. schwarzer Binde u. weißem After.
die Astragalomantie, Wahrsagung aus Würfeln, Würfelpro=
Astralisch, adj. gestirnförmig, —mäßig, sternartig. [phezeihung.
die Astrallampe, Strahllampe, Stern= oder Glanzlampe.
die Astranz, Ostriz, sd., die Meisterwurz, Kaiserwurz.
die Astrognosie, Sternkenntniß. d. Astrognost, Sternkenner,
Astroiten, Astrolithen, Sternsteine. [Sternkundige.
das Astrolabium, der Winkelmesser, Höhenmesser.

die Astrolatrie, Verehrung der Sterne, der Sterndienst, Son=
Astrolith, s. Asterit. der Astrolog, Sterndeuter. [nendienst.
die Astrologie, Sterndeuterei. Astrologisch, sterndeutend.
die Astromantie, Astrologie. die Astrometeorologie, die Ge=
stirnwitterungskunde, Planetenwetterkunde.
der Astrometer, Sternmesser, die Größe der Sterne zu messen.
der Astronom, Sternkundige, —forscher, —lehrer. [melskunde.
die Astronomie, Sternkunde, —lehre, wissenschaftliche Him=
Astronomisch, sternkundig, himmelskundig, sternlehrig. [schauer.
das Astroskop, Sternrohr, Teleskop, der Sternseher, —be=
die Astroskopie, die Sternseherkunst, Beobachtung d. Gestirne.
die Astrotheologie, Beweis des Daseyns Gottes aus den Ge=
das Astrum, Gestirn, Sternbild. [stirnen.
Astruiren, adstruiren, hinzubauen, =fügen, anhäufen. [Linie.
der Astschnitt, Durchschnitt eines Wappenschildes mit ästiger
Astständig, am Aste sitzend (Blatt). Astvoll, ästig, astreich.
das Astwerk, die sämmtlichen Aeste, das Geäst, Gezweig, Ge=
das Astwort, abgeleitete Wort, Derivativum. [gitter.
die Astwurzel, Wurzel d. h. Anfang des Astes im Stamme.
Astuciös, arglistig, verschlagen, schlau, pfiffig. [ort.
das Asyl, die Freistatt, freie Stätte, die Zuflucht, der Zufluchts=
die Asymmetrie, das Unebenmaaß, die Ungleichförmigkeit.
Asymmetrisch, unebenmäßig, ungleichförmig, unregelmäßig.
die Asymphonie, die Mißtönigkeit, der Mißlaut, Uebellaut,
Mißklang. [erreichbare.
die Asymptote, sich nähernde, aber nie anstoßende Linie, das Un=
die Asyndesie, das —deton, die Verbindungslosigkeit, Weg=
lassung d. Bindewörter, Mangel an Zusammenhang d. Sätze.
der Aetacismus, die erasmische Aussprache des Griechischen.
die Atechnie, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit.
Ateknie, Kinderlosigkeit, Unfruchtbarkeit. [Freiheit v. Abgaben.
die Atelie, Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit; Unvollendetheit;
das Atelier, Atte=, die Künstlerwerkstätte, Kunstwerkstatt.
Atermoiement, Fristverlängerung, Terminshinausschiebung.
Atermoyiren, die Zahlungsfrist verlängern, prolongiren, hin=
der Atheist, Gottesläugner, Gottlose, Ungläubige. [ausschieben.
der Atheismus, die Atheisterei, Gottesläugnung, Gottverken=
Atheistisch, gottesläugnerisch, gottlos. [nung, Gottlosigkeit.
der Athem (atum, adum, atem) Odem, der Hauch, das Ein=
ziehen und Ausstoßen der Luft, der anwehende Geist.
Athembar, des Athmens fähig, dem Athmenden unschädlich.
das Athemholen, das Luftholen, Lufteinsaugen mit der Lunge.
die Athemszeit (atumsciit) Gespensterzeit, nd., Amtstydt, Um=
ziehzeit der Dienstmägde. [pel, gelehrte Schule.
das Athenäum, der Minerventempel in Athen; Weisheitstem=
der Aether, die Himmelsluft, Oberluft, der Lichtstoff.
Aetherisch, himmlisch, heiter, leicht und flüchtig.
der Aethiops, =thiopier, der Mohr, Neger, der Schwarze.
der Athlet, Wettkämpfer, Wettringer, Kämpfer, Kämpe.
die Athletik, die Ringekunst, die Kunst des Faustkampfs.
Athletisch, wettkämpferisch, kampfkundig, faustkräftig.
Athmen, Luft holen, Luft einsaugen, hauchen, keichen, blasen
wehen, duften, leben; geniessen, leben in. [gestalt.
die Atlanten, Gebälkträger, Simsträger, Säulen in Menschen=
der Atlas, Berg in Afrika; Himmelsträger; Landchartensamm=
der Atlaß, Glanzstoff, glänzendes seidenes Zeug. [lung.
das Atlaßband, seidenes Band von offener Seide.
die Atlaßbeere, die Frucht des Sperber= oder Elsebeerbaumes.
der Atlaßboden, Atlaßgrund, geköperte Grund eines Gewebes.
Atlassen, adj. v. Atlaß, atlaßähnlich, glatt u. glänzend. [laßkies.
das Atlaßerz, der Malachit, grünes glänzendes Kupfererz, At=
das Atlaßholz, ein kostbares westindisches Holz. [Flügeln.
der Atlaßschmetterling, Schmetterling mit atlaßglänzenden

die **Atlaßstreifen**, atlaßartig gewirkte glänzende Streifen.
der **Atlaßvitriol**, gediegener Vitriol in faseriger Gestalt.
der **Atlaßweber**, —wirker, Seidenwirker. [stungsmesser.
der **Atmometer**, **Atmido—**, Ausdünstungsmesser, Verdün=
die **Atmosphäre**, Dunstkreis, Luftkreis um die Erde. [Luft.
Atmosphärisch, zum Dunstkreise gehörig; —e **Luft**, gemeine
die **Atmosphärologie**, Dunstkreiskunde, Witterungskunde.
der **Atom**, das untheilbare Theilchen des Urstoffes, Sonnenstäub=
die **Atomistik**, die Urstofflehre, das atomistische System. [chen.
der **Atomist**, Urstofflehrer, Corpuscular=Philosoph.
Atomistisch, zur Urstofflehre gehörig, zersplitternd, auflösend.
Atonie, Tonlosigkeit, Abgespanntheit, Erschlaffung, =mattung.
der **Atramentstein**, Dinten=, Eisenvitriol=, d. grüne Vitriol.
die **Atrocität**, Wildheit, Grausamkeit, Abscheulichkeit. [gend.
Attachant, anziehend, lockend, zuthulich, anhänglich, anschmie=
der **Attaché**, ein Angestellter, Ergebner, Anhänger.
das **Attachement**, die Anhänglichkeit, Ergebenheit, Zuneigung.
Attachiren, r. anhangen, anheften, anschmiegen, ergeben.
Attachirt seyn, ergeben, zugethan, verbunden seyn. [Attalus.
Attalische Schätze, unermeßliche Schätze, wie die des Königs
Attaquiren, t. attakiren, angreifen, anfallen, stoßen.
die **Attaque**, **Attake**, der Angriff, Anfall, Stoß.
das **Attelage**, die Bespannung, d. Pferdegeschirr; Stückbehör.
Attemporiren, sich in die Zeit schicken, nach den Umständen
Attendiren, Acht geben, aufmerken, =passen, zuhorchen [richten.
Attendriren, t. rühren, bewegen, erweichen, sänftigen.
das **Attendrissement**, die Rührung, Erweichung, Bewegung.
das **Attentat**, der Eingriff, Angriff, Frevel, die Gewaltthat.
Attent, achtsam, aufmerksam, gespannt, horchend.
die **Attention**, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit; Gespanntheit.
Attentiren, i. eingreifen, verletzen, freveln, sträflich handeln.
Attenuation, Verminderung, Verdünn=, Schwäch=, Verjüng=.
Attenuiren, verdünnen, mindern, schwächen, verjüngen.
die **Atter**, Adder, Otter, Natter, giftige Schlange. [die Hecke.
der **Aetter**, **Etter**, sd., das Geflecht, Gitter, der geflochtene Zaun,
das **Atterrissement**, die Anschwemmung, Anspülung. [Paß.
d. **Attestat**, **Attest**, Zeugniß, Schein, Behördenschrift, Abschied,
Attestiren, bezeugen, =glaubigen, =scheinigen, quittiren, belegen.
die **Attestation**, Bezeugung, Beglaubigung, Bescheinigung.
der **Aettig**, **Ettig**, sd., der Heißhunger, d. unnatürliche Appetit.
der **Attich**, Acker=, Nieder=, Heil=Holunder, Mauerkraut.
der **Atticismus**, der feine athenische Geschmack, Zartheit im
Attisch, athenisch, zart, fein, witzig, geschmackvoll. [Reden.
Attisches Salz, feine Scherz= und Witzreden, Zartwitz.
die **Attika**, **Attique**, der Uebersatz, die Säulenbrücke.
die **Attine**, polnische Silbermünze von 2½ g. Gr.
der **Attirail**, das Geräth, die Zurüstung, Attelage.
die **Attitüde**, Stellung, Haltung, Lage, Geberde.
die **Attraction**, Anziehung, anziehende Kraft.
Attractiv, **attractorisch**, anziehend, näher bringend.
Attrahentia, anziehende Mittel, Zugmittel, Zugpflaster.
Attrahiren, anziehen, anheften, fesseln, attachiren.
die **Attrape**, Falle, Schlinge, der Fallstrick, die Täuschung.
Attrapiren, t. ertappen, erwischen, =haschen, fangen, anführen.
Attribuiren, t. zueignen, beimessen, beilegen, zuschreiben. [mal.
das **Attribut**, d. Eigenschaft, d. Unterscheidungszeichen, Merk=
die **Attribution**, Beilegung, Beimessung, Zuschreibung.
das **Attributiv**, Beilegungswort, Adjectiv, Prädikatwort.
die **Attrition**, Reibung, Wundreibung; Zerknirschung, lebhafte
sich **Attroupiren**, zusammenrotten, —laufen, scharen. [Reue.
das **Attroupement**, der Zusammenlauf, Auflauf, Haufen.
die **Atung**, **Aetung**, nd., Atzung, sd., das Futter, die Weide, die
Aetzbar, adj. ätzungsfähig, Aetzung annehmend. [Aetzung.

das **Aetzbild**, die Aetzzeichnung, der Aetzdruck.
das **Aetzbrett**, die Aetzwiege, der Aetzkasten.
die **Atzel**, Hätzel, Hatzle, Elster, Dohle; Perüke. [zen.
Aetzen (azan, etzen) anfressen, radiren, auflösen, benagen, bei=
der **Aetzgrund**, Firnißgrund auf Kupferplatten.
die **Aetzkraft**, ätzende Kraft, Kausticität.
die **Aetzkunst**, Radirkunst, Kunst, Umrisse auf Kupfer zu ätzen.
das **Aetzmittel**, ätzendes Heilmittel, Scheidewasser, fressende
die **Aetznadel**, Radirnadel der Kupferstecher. [Säure, Aetzstoff.
das **Aetzpulver**, fressendes Wund=, wildes Fleisch wegzubeizen.
d. **Aetzstein**, Höllenstein, künstlicher St. d. Wundärzte z. Beizen.
die **Atzung**, **Aetzung**, der Fraß, die Speise, die Nahrung, die
Weide, das Futter. [die Atzungskosten.
das **Atzgeld**, Atzungsgeld, Verpflegungsgeld, die Alimentation,
das **Atzungsrecht**, Gemeinweiderecht, die Atzungsgerechtigkeit.
das **Aetzwasser**, Scheidewasser. die **Aetzwiege**, =brett, =kasten.
Au! intj. o weh! ach weh! ach!
die **Au**, **Auw**, **Ow**, sd., das Mutterschaaf, die Lammere, Aeutschli.
die **Au**, **Aw**, **Aue**, **Auw**, **Aa**, **Ach** (aha) das fliessende Wasser.
Auch (auh, ioh) adv. noch, dazu, überdies, ferner; selbst, sogar.
die **Auction**, Steigerung, Versteigerung, Gant, der Aufstreich.
Auctionator, Gantmeister, Verganter, =steigerer, Ausrufer.
Auctioniren, versteigern, verganten, Meistbietenden verkaufen
der **Auctionskatalog**, Steigerungsverzeichniß, die Gantliste,
der **Auctor**, **Autor**, Urheber, Verfasser, Schriftsteller. [—buch.
die **Audacität**, Kühnheit, Verwegenheit, Keckheit, Frechheit.
der **Audieb**, Gaudieb, Gauner, verschriener Dieb. [rung.
die **Audienz**, das Gehör, der Zutritt, die Gehörgebung, Anhö=
das **Audienzzimmer**, das Gehör—, Zutritts—, Sprach—.
der **Auditeur**, Auditor, Zuhörer, Beisitzer, Regimentsrichter,
das **Auditorat**, Kriegsrichteramt, Feldschultheißen=. [Feld—.
das **Auditoriat**, die päbstliche Gesandtschaftsschreiberei.
das **Auditorium**, der Hör=, Lehrsaal, die Hörversammlung, der
Hörverein. [Weideland, der Anger, Rasenplatz, die Flur.
die **Aue**, **Au** (ouu, au) der Bach, die bewässerte Wiese, das fette
der **Auenhirsch**, s. Auhirsch. das **Auenrecht**, s. Aurecht.
Auenweit, adj. u. adv. so ausgedehnt wie eine Aue.
der **Auerbeller**, kleiner Jagdhund, der die Auerhähne aufjagt.
der **Auerhahn**, die Auerhenne, eine Art wilder Berghühner.
die **Auerhahnbalz**, die Zeit der Begattung des Auerhahns.
der **Auerhahnwärter**, Auerwärter, Fütterer der Auerhähne.
die **Auerhenne**, das Weibchen d. Auerhahns, wildes Berghuhn.
der **Auerochs**, die Auerkuh, das Auerkalb, Urochs, Büffel.
Auf (uff, uf. oba, ob) prp. über, oberhalb; adv. hinauf, empor.
Auf! intj. wohlan! frisch dran! frisch auf! (Glück auf!)
Aeufnen, äufen, sd., t. öffnen, aufbrechen, häufen, heben, ver=
Aeufer, **Aeuffer**, Emporbringer, Mehrer. [mehren; verbessern.
Aeufnung, **Aeuffung**, Eröffnung, Erhebung, Emporbringung.
Aufächzen, aufseufzen, erstöhnen; t. ächzend aufwecken.
Aufackern (acharan) t. ausackern, auspflügen; rauh schaben.
Aufangeln, t. auffischen, auffangen, erschnappen, aufgabeln.
Aufarbeiten (arapait) t. völlig verarbeiten, aufbrechen, durch
Arbeit verletzen; r. sich durch A. emporschwingen. [athmen.
Aufathmen (athuman) i. tief athmen, aus voller, freier Brust
Aufätzen (etzen, azan) t. einätzen, aufbeizen, durch A. öffnen.
Aufbacken (pacchen, bachen) ankleben, anbacken; verbacken.
Aufbähen (pahan) t. durch warme Umschläge zum Aufbruche
Aufbahren, t. auf die Bahre setzen. [bringen.
Aufballen, t. anballen; Ballen öffnen. [über Einen bringen.
Aufbannen (bannan) t. durch den Bann aufschrecken, dadurch
Aufbansen, t. auflegen, aufschichten, aufhäufen, aufstapeln.
Aufbasten, t. aufladen, auflegen, aufthürmen, aufhäufen.
der **Aufbau** (pû) Ueberbau, das Aufbauen, die Erbauung.

Aufbauen (puan) t. erbauen, herstellen, errichten, aufstellen.
der Aufbauer, Errichter, Aufsteller, Erbauer, Stifter, Em=
porbringer, Aeufner. [sehen, vom Hasen.
sich Aufbäumeln, sich auf die Hinterläufte stellen und sich um=
Aufbaumen (paum) i. auf einen Baum springen, klettern oder
sich setzen. [Baum aufrichten; sichtbar werden, anschwellen.
Aufbäumen, t. auf den Weberbaum winden; r. sich wie ein
Aufbauschen, =bausen, =schwellen, ausdehnen; aufpauschen,
Aufbeben, i. erzittern, bebend auffahren, erbeben. [aufpusten.
sich Aufbefinden, auffeyn, wach seyn, aufgestanden seyn.
Aufbegehren (keron) i. anfangen zu zanken, herausfordern.
Aufbegleiten, t. hinaufgeleiten, mit hinaufgehen, hinaufführen.
Aufbehalten (pihaltan) t. auf dem Kopfe behalten, aufbewah=
ren, vorbehalten, aufsparen; wach erhalten. [ätzen.
Aufbeißen (paizzan) t. zerbeißen, offen beißen; aufbeizen, auf=
Aufbeizen (paizzan) i. aufätzen, anbeizen, aufbeißen, einfressen.
Aufbelfern, t. aufbellen, aufjelpen, aufbäfzen, aufklaffen.
Aufbellen, i. anfangen laut zu bellen; t. durch Bellen wecken.
Aufbereiten (pihraitan) t. zubereiten, vorbereiten, rüsten.
Aufbergen (percan) t. aufhäufen, aufrücken, aufbeeten.
Aufbersten, i. aufspalten, aufspringen, klaffen, platzen. [ken.
Aufbeten (petan) t. betend auffagen, herbeten, dadurch aufwek=
Aufbetten (pet) t. höher betten, neu betten, ein Bett aufschlagen.
Aufbeugen (pauhnan) t. aufbiegen, durch Biegen öffnen; r.
sich beugend auflegen, überbeugen. [ren, sparen.
Aufbewahren (piuuaran) t. aufbehalten, zurücklegen, bewah=
Aufbewegen (piuuekan) t. aufregen, aufrichten, aufbringen,
Aufbiegeln, s. Aufbügeln. [bewegen aufzustehen.
Aufbiegen (piugan) t. in die Höhe biegen, durch Biegen öffnen,
anbiegen; aufschichten, aufstapeln, aufsetzen.
Aufbieten (piutan) t. entbieten, aufrufen, anstrengen; verkün=
digen, abkanzeln; ausschelten; ausbieten, aufkündigen, sagen.
sich Aufbilden (pilt) sich heranbilden, an Bildung zunehmen.
Aufbimmeln, t. aufklingen, aufläuten, aufschellen, wecken.
Aufbinden (pintan) t. anbinden; einbilden, vorlügen; auflösen.
der Aufbindestock, Zampelstock am Seidenwirkerstuhle.
Aufblaffen, t. aufbellen, aufbäfzen, aufbelfern, anschlagen.
Aufblähen, t. aufblasen, ausdehnen, sich breit machen.
Aufblasen (plazan) t. durch Blasen ausdehnen, aufblähen,
aufpusten, aufwehen; aufspielen, wecken; i. spielen, vortragen.
Aufblättern (plat) t. auseinander blättern, die Blätter auf=
schneiden oder aufschlagen. [schlossen werden.
Aufbleiben (piliban) i. wach bleiben, offen bleiben, nicht ver=
der Aufblick (ufplick) der gehobene Blick, die Erhebung des
Geistes, das Aufflammen, Aufblitzen; das Flehen.
Aufblicken (plickan) emporblicken, aufflammen, anbrechen.
Aufblinken, i. schnell aufblicken, erglänzen, erschimmern.
Aufblinzeln, blinzelnd aufblicken, aufschielen, aufwimpern.
Aufblinzen, i. die Augenlider unmerklich öffnen. [entstehen.
Aufblitzen (plechan) i. aufblinken, schnell aufleuchten, schnell
Aufblöcken, t durch Blöcken wecken; i. anfangen laut zu blöcken.
Aufblühen (ploan) i. erblühen, sich blühend öffnen, frisch, ge=
sund und schön aufwachsen; sich herrlich entfalten. [zapfen.
Aufbohren t. neu bohren, durch Bohren öffnen, anstechen, an=
Aufbojen, lichten, erleichtern, ausladen, entlasten, entfrachten.
Aufborgen, t. zusammenborgen, aufnehmen, entlehnen, erborgen.
der Aufborger, Leiher, Entlehner, Erborger, Debitor.
Aufbrachen, t. aufbrechen, anreißen, aufrinden, aufpflügen.
Aufbranden, i. brandend aufspritzen, aufgischen, aufschäumen.
Aufbrassen, t. beidrehen, aufziehen, anspannen, aufreffen.
Aufbraten, t. von neuem braten, beim Braten verzehren.
Aufbrauchen, t. verbrauchen, durch den Gebrauch aufzehren.
Aufbrauen, durch Brauen verbrauchen, aufsieden, aufbrühen.
Aufbrausen, gähren, in Zorn gerathen, auffahren, =schäumen.
Aufbrechen (prehan) i. sich von innen öffnen, wund werden;
fortziehen, aufdehnen; t. erbrechen, ausweiten; umrühren.
Aufbreiten, t. überdecken, auseinanderlegen, aufdecken, spreiten.
Aufbrennen (prinnan) i. aufflackern, aufflammen, abblitzen;
t. verbrennen, einbrennen, anbrühen, einbrühen.
Aufbringen (prinkan) t. aufsetzen, aufziehen, erziehen, her=
stellen, herbeischaffen, erschwingen, kapern, vorbringen, ein=
führen, in Aufnahme bringen; reizen, erzürnen.
Aufbrocken, t. ganz zerbröckeln, in Brocken aufwerfen.
Aufbrodeln, i. aufsprudeln, aufwallen, aufbullern, aufbrühen.
d. Aufbruch (pruh) =brechen, Fortziehen, Ausweiten, Brachfeld
Aufbrücken (pruc) t. eine Brücke aufschlagen, pflastern, bahnen
Aufbrühen, t. aufsieden, aufkochen, aufwallen, aufkrellen.
Aufbrüllen, i. anfangen zu brüllen; t. durch Brüllen wecken.
Aufbrummen, i. anfangen z. brummen; t. d. Brummen wecken
Aufbrüsten, t. die Brust aufbauen; r. sich aufblähen, =blasen.
Aufbuckeln, t. aufbucken, aufladen, auf den Rücken nehmen.
Aufbuden, t. Buden aufrichten, auskramen, auslegen.
Aufbügeln, t. in die Höhe bügeln, neu bügeln oder plätten.
Aufbühnen, t. aufbauen, errichten, aufstocken, aufsetzen.
die Aufbühren, Aufgebühren, die Gebühren, Frohnzehenten
Aufbullern, i. aufbrodeln, =sprudeln, =butteln. [e. Grundstücks.
Aufbumsen, i. mit dumpfem Schall anstoßen, aufschlagen.
Aufbürden (purdan) t. =laden, übertragen, auflegen, zuschieben.
Aufbürsten, t. zurecht=, in die Höhe bürsten, zierlich bürsten.
Aufbutteln, t. aufzerren, aufzupfen, aufziehen, aufzotteln.
Aufdamen, t. im Damenspiel aufsetzen, Dame aufsetzen.
Aufdämmen, t. aufdeichen, aufschwellen, aufstauen, aufschützen.
Aufdämmern, i. anbrechen, erschimmern, schwach aufleuchten.
Aufdampfen (dampf) i. als Dampf aufsteigen, =dunsten, =rauchen.
Aufdanken (danchan) i. dankend emporblicken, emporbanken.
Aufdauern, i. aufbleiben, ausdauern, aushalten, anhalten.
Aufdeckeln, t. entdeckeln, abdecken, öffnen, bedeckeln. [schlagen.
Aufdecken (dechan) t. überdecken, abheben, die Decke zurück=
Aufdeichen, t. aufdämmen, den Deich erhöhen, aufschanzen.
Aufdichten (diehtan) t. andichten, hinzudichten, nachsagen.
Aufdienen (theonan) t. aufwarten, bedienen, auftragen, sich
durch Dienst emporbringen. [Lehre gehen.
Aufdingen (dinkan) t. verdingen, in die Lehre geben; r. in die
der Aufdingebrief, Lehrbrief, Lehrcontract, Lehrvertrag.
das Aufdingegeld, Lehrgeld, Eintrittsgeld, der Willkommen.
Aufdocken, t. aufwickeln, aufweifen, aufspulen, aufhaspeln.
Aufdonnern (thonaran) i. anfangen zu donnern, donnernd
aufsteigen oder aufschlagen; t. donnernd aufwecken od. öff=
Aufdoppeln, t. d. Sohle a. d. Oberleder nähen. [nen; aufputzen.
Aufdorren (thurran, dorran) i. antrocknen, anbacken, =kleben.
Aufdrängen, t. durch D. anbringen od. öffnen; r. sich unbegehrt
Aufdrechseln (trohsilan) t. andrechseln, aufdrehen. [zugesellen.
Aufdrehen (drahan) t. aufschrauben, aufdrechseln, aufdrieseln,
aufdrieseln, aufdroffeln. [zerschlagen, derb aufschlagen.
Aufdreschen (threskan, dreskan) fertig dreschen, aufflegeln,
Aufdrieseln, t. aufdrehen, andrieseln, aufschrauben, aufdrillen
Aufdringen, t. aufzwingen, gewaltsam geben; sich aufdrängen.
Aufdringlich, zudringlich, dringend, unverschämt, dummdreist,
Aufdröhnen, i. erdröhnen, erdonnern, zitternd erklingen. [frech.
Aufdrommeten, t. auftrompeten, mit Trompetenschalle wecken
oder öffnen, aufposaunen, aufblasen. [brauchen
Aufdrucken, t. auf etwas abdrucken, druckend aufbringen; ver=
Aufdrücken, t. drückend befestigen od. öffnen; i. schwer aufliegen.
Aufducken, i. sich aufbücken, ein wenig aufrichten, auftauchen
Aufdudeln, t. aufleiern, auforgeln, aufspielen, wecken.
Aufduften, i. als Duft aufsteigen, Duft emporsteigen lassen.

Aufdumpfen, i. aufstülpen, aufwerfen, aufstoßen.
Aufdunsen, i. aufschwellen, sich ausdehnen, aufblasen, -dumsen.
Aufdunsten, i. aufdampfen, aufrauchen, aufqualmen.
Aufdünsten, t. verdünsten, verdampfen lassen.
Aufdupfen, t. auftippen, auftikken, berühren, aufstoßen.
Aufeggen (ufegan) t. durch Eggen aufreißen, herausziehen.
Aufeinander, adv. eins auf dem andern, eins auf das andere.
Aufeisen, t das Eis aufhauen, das Fahrwasser öffnen; i. auf-
Aufenblatt, Hals-, Kohl-, Zapfenkraut, Waldglöcklein. [thauen.
Aeufenen, t. sd., auffern, äuffern, in Aufnahme bringen.
der Aufenthalt, d. Verweilen, Bleiben, d. Zögerung, Wohnung.
Auferbauen, t. auf-, erbauen, andächtig stimmen, rühren.
Auferbaulich, adj. erbaulich, fromm, bessernd, ergreifend.
Auferben (arßan) t. anerben, vererben, mittheilen, übertragen.
Auferlegen (arlegan) i. auflegen, zuerkennen, anbefehlen.
Auferanähren, t. groß ziehen, heranziehen, auffüttern, nähren.
Auferstehen (urstehan) i. vom Tode aufstehen, erstehen, wieder aufstehen, auferweckt werden.
die Auferstehung, Auferweckung, das Aufstehen vom Tode.
der Auferstehungsgarten, der Kirchhof, Gottesacker, Friedhof, Todtenacker.
Auferstehungsposaune, d. Ruf z. Auferst.
Auferwachen (aruuaßhan) i. aufwachen, erwachen, vom Tode erweckt werden.
Auferwecken, vom Tode erwecken, wieder beleben.
der Auferwecker, Todtenerwecker, Wiederbeleber, Rufer zum neuen Leben.
Auferziehen (arziuhan) t. aufernähren, groß ziehen, heranbilden, erziehen.
Aufessen (ezzan) verzehren; r. sich herausessen, mästen, feisten.
Auffächeln (fackian) t. aufwehen, -blasen, anfachen. [machen.
Auffachen (faßhan) t. anfachen, -blasen, auffächeln, auflodern
Auffädeln (fade, uadun) auffädmen, auffädnen; t. auf einen Faden reihen.
Auffahen (fahan) t. sd., auffangen.
Auffahren (faran) i. hinauffahren, auffliegen, sich erheben, aufspringen; t durch Fahren öffnen.
Auffahrisch, auffahrerisch, adj. auffahrend, reizbar, jähzornig.
die Auffahrt, Himmelfahrt, das Hinanfahren, die Anfurt.
Auffallen (falan) i. im Fallen berühren, sich bemerkbar machen.
Auffallend, adj. abenteuerlich, sonderbar, ungewöhnlich.
Auffällig, adj. augenfällig, auffallend, unschicklich, sonderbar.
Auffalten (faldan) t. entfalten, einfalten, zusammenlegen.
d. Auffangeglas an Fernröhren, d. Lichtstrahlen aufzufangen.
Auffangen (fangan) t. einfangen, wegnehmen, auffischen, aufangeln, erangeln, auffassen.
Auffärben, t. von neuem färben, auffrischen; durch Färben verbrauchen.
Auffäseln (faßfalan) t. aufreweln, aufriffeln, auszupfen.
Auffasen, auffasern (faßfan) t. auffäseln, zerfasen, aufreweln.
Auffassen (fazzon) t. erfassen, auffangen, bemerken, aufnehmen.
das Auffassungsvermögen, die Fassungskraft, die Fähigkeit zu lernen.
Auffegen, fegend aufwerfen, aufkratzen, aufscheuern.
Auffeilen (fialan) t. befeilen, von neuem feilen, offen feilen.
Auffeuchten, t. wieder benetzen, wieder befeuchten, begiessen.
Auffiedeln, aufgeigen, aufspielen, wecken; aufpeitschen.
das Auffindebuch, Repertorium, Nachschlagebuch, Handbuch.
Auffinden (fintan, findan) t. aufsuchen und finden, entdecken.
Auffirnissen, v. neuem firnissen, auffrischen, neuen Glanz geben.
Auffischen (fiscan) t. m. d. Netze heraufbringen, auffangen, erfahren, erangeln.
Aufflackern (flogaran) i. auflodern, aufflammen.
Aufflammen, i. aufbrennen, auflohen, aufflackern; t. entflammen, zum Ausbruch bringen.
Aufflattern, i. auffliegen, sich flatternd emporschwingen.
Aufflechten (fleßtan) t. in die Höhe flechten; auseinanderflechten.
Aufflecken (flecch) t. beflecken, aufklecksen, mit Flecken versehen.
Aufflehen, (flaehan, flehan) i. emporflehen, aufbeten, flehend aufblicken.
Aufflicken, t. aufstücken, -setzen, -nähen, -büßen.
Auffliegen (fliugan, fleogan) i. in die Höhe fliegen, in die Luft gesprengt werden, sich schnell öffnen.
Auffliehen (fliuhan, fleohan) t. aufputzen, ausstaffiren, anschniegeln.
Aufflimmern, i aufglänzen, aufschimmern, aufleuchten.
Aufflößen (flozan) t. aufwärts flößen; i. im Flößen aufstoßen, auffallen.
Aufflöten, i. aufspielen; t. durch Flöten aufwecken.
Auffluchen, t. durch Fluchen aufwecken; i. fluchend auffahren.
der Aufflug, das Auffliegen, oer Aufschwung, die Erhebung.
sich Aufflügeln, sich geschmacklos aufputzen, sich anschniegeln.
Auffluten (flot, flohat) i. aufwogen, aufwallen, flutend aufschlagen, aufbranden, aufströmen.
Auffodern, auffordern, t. aufbieten, aufzustehen fordern, herausfordern.
das Aufforderungsschreiben, der Herausforderungsbrief, der Mahnbrief, d. schriftliche Anforderung, d. Excitatorium.
Aufförderu, t. hervorbringen, heraufschaffen, aufziehen.
Aufformen, t. auf die Form schlagen, aufkrämpen, aufleisten.
Auffragen (fragan) t. erfragen, ausfragen, fragend aufrufen.
Auffrätzen, t. aufkratzen, schwären machen, zum Eitern bringen.
Auffressen (frezzan) t. verzehren, durch Fressen öffnen, aufbeizen, -ätzen.
Auffretzen, aufziehen, auffressen, auffüttern, äßen.
Auffrieren (cafriran) anfrieren; aufthauen, schmelzen.
Auffrischen, t. anfrischen, ein frisches Ansehen geben, erneuern, aufmuntern, erfrischen, in's Andenken zurückrufen.
Auffügen (foagan, focan) t. anfügen, einfügen, zwischenfügen.
Aufführbar, adj. darstellbar, spielbar, zur Schau ausführbar.
Aufführen (firan) t. aufbauen, vorstellen, einführen, erwähnen, verzeichnen; t. sich betragen, benehmen.
die Aufführung, Darstellung, das Spiel, das Betragen, Benehmen, Verhalten.
Auffüllen (fullan) t. von neuem füllen, nachfüllen; abziehen.
Auffunkeln, aufflimmern, aufsprühen, auffunken, aufleuchten.
Auffunken, i. aufsprühen, aufknistern, Funken aufwerfen.
Auffurchen (forahan) t. aufpflügen, in Furchen aufreißen.
Auffußen (foaz, fuaz) i. auftreten, festen Fuß fassen.
Auffuttern (fotan, foatan) t. als Futter oder Bekleidung befestigen.
Auffüttern, t. groß füttern, aufnähren, aufziehen; verfüttern.
die Aufgabe, Abgabe, Vorschrift, Frage, das Verlangen, Pensum, Problem; das Aufgeschüttete.
Aufgabeln (kapala, gabala) auffassen, auftreiben, ausfindig machen.
Aufgackern, t. durch Gackern aufwecken, -glucken, -schnattern.
Aufgaffen (gipan, chapfan) i. aufglotzen, -gucken, -schauen.
Aufgähnen (gaunen, gienen) i. laut gähnen, sich weit öffnen, bersten.
Aufgähren, i. gährend aufbrausen, -gehen; auffahren.
Aufgällen, i. aufprallen, aufklappen, aufklatschen, aufgellen.
der Aufgang (ufcanc) das Aufsteigen, Aufgehen, die Erscheinung, der Aufwand, der Tritt, die Stiege.
Aufgattern, t. ergattern, auftreiben, ausfindig machen.
Aufgaufen, aufgaufeln, sd., t. mit hohlen Händen aufwerfen, -häufen.
Aufgeben (ufkipan) t. vorgeben, auftragen, aufschütten, fahren lassen, entsagen, niederlegen; verloren geben, auferlegen.
der Aufgeber (kepar) Aufschütter, Vorgeber, Veranlasser.
Aufgebig, adj. ein Lehen, auf dem das Oeffnungsrecht haftet.
Aufgebirgen, aufthürmen, aufhäufen, aufhügeln, aufschichten.
Aufgeblasen, adj. stolz, dünkelhaft, hochmüthig, hoffärtig.
das Aufgebot, der Heerbann, die Aufforderung, Abkündigung.
der Aufgebotsbrief, Aufforderungs—, Entbietungsschreiben.
Aufgebracht, adj. entrüstet, erzürnt, zornig, böse, heftig.
das Aufgedinge, das Aufdingen eines Lehrlings, das Lehrgeld.
Aufgedunsen, aufgeschwollen, -getrieben, -geblasen, schwülstig.
Aufgehen (ufcangan) i. sich erheben, aufsteigen, aufkeimen, sichtbar werden, verbrennen, sich öffnen, aufthauen, aufblühen, sich erschliessen; daraufgehen, verbraucht werden, passen.
Aufgeien, aufgien, t. hissen, aufziehen (die Segel), aufwinden.
Aufgeigen, auffiedeln, aufspielen, vortragen, necken.

Aufgeklärt, adj. erhellt, von Vorurtheilen befreit. [-schilling.
das Aufgeld (kelt) Aufwechsel, Agio; An-, Haftgeld, -pfennig,
Aufgelegt, adj. geneigt, willig, gestimmt, aufgeräumt.
Aufgeleiten (kilitan) aufbegleiten, aufführen, hinaufbringen.
Aufgeräumt, adj. aufgelegt, geneigt, froh, munter, lustig, heiter.
Aufgewältigen (giuuelti) t. öffnen, aufgraben, aufteufen.
Aufgeweckt, munter, lustig, launig, heiter, fröhlich, lebhaft.
Aufgiessen (ufgizzan) t. aufschütten, übergiessen, aufwerfen.
der Aufgiesser in Hammerwerken, der während des Schmiedens
Aufgießlöffel, L. z. Wasseraufgiessen. [Wasser a. d. Eisen gießt.
Aufglänzen (ufglesten) aufstrahlen, aufleuchten, erschimmern,
Aufglätten (glat, clat) t. wieder glätten. [erglänzen.
Aufgleiten (giliten) i. aufglitschen, aufschlüpfen, aufwippen.
Aufglotzen, aufgaffen, aufschauen, -gucken. [glühen, entglühen.
Aufglühen (glouen, cluon) i. glühend aufgehen, anfangen zu
Aufgraben (crapan) t. ausgraben, eingraben, durch Graben
Aufgrapsen, t. aufraffen, aufgreifen. [öffnen.
Aufgrasen (gras, hras) t. weggrasen, wegfressen, abweiden.
Aufgrauen, i. anfangen zu grauen, anbrechen, aufdämmern.
sich Aufgraupen, sd., sich aufblähen, aufblasen, aufschwellen,
aufsträuben. [beilegen; i. angreifen, anfühlen.
Aufgreifen (caraifan, crifan) t. im Laufe ergreifen, auffangen,
Aufgrübeln (cropalan) t. aufklauben, aufgraben, ergrübeln.
Aufgrünen (cruanan) i. ergrünen, ausschlagen, erblühen.
Aufgrunzen, t. durch Grunzen aufwecken.
Aufgucken, i. aufschauen, aufglotzen, aufgaffen, auflugen.
Aufgurgeln, t. durch Gurgeln heraufbringen, aufwecken.
Aufgürteln, t. aufgürten, aufschnallen, entgürteln, entgürten.
Aufgürten, in d. Höhe gürten, m. d. Gurte befestigen, d. G. lösen.
der Aufguß, das Aufgegossene, Zugeschüttete, Nachgefüllte.
das Aufgußthierchen, Infusions—, Wassertropfenthierchen.
Aufhaben (haben) t. auf dem Kopfe haben, vor-, offen haben.
Aufhacken (hacchen) t. aufpicken, -lockern, durch H. verzehren.
Aufhägen (haeg) t. aufheben, aufbewahren, sparen, aufbehal-
Aufhäkeln, t. abhäkeln, auflösen, aufmaschen, -zwickeln. [ten.
Aufhaken (hacun) t. abhaken, aufgabeln, anhaken; aufspangen.
Aufhallen (alah) i. ertönen, erschallen, widerhallen.
Aufhalsen (halsan) t. auflegen, aufbürden, aufbuckeln, -laden.
der Aufhalt, das Aufhalten, Anhalten, die Verzögerung.
Aufhalten (haltan) t. unterbrechen, hemmen, verzögern, offen
halten; r. verweilen, verziehen, sich beschäftigen, tadeln.
der Aufhalter, der Anhaltriemen, das Hemmseil, d. Radschuh,
Hemmschuh. [worin der Aufhaltriemen befestigt ist.
der Aufhaltring, ein Ring am Brustblatte d. Pferdegeschirres,
die Aufhaltung, Aufhalterei, Tadelsucht; die Hemmung des
Schlagwerkes in Uhren. [heften; aufnieten, anschweißen.
Aufhämmern (hamer) t. durch Hämmern wecken, öffnen, an-
die Aufhänge, der Walkerrahmen, das Tuch auszuspannen.
Aufhängekreuz, v. d. Decke herabhängendes K. z. Aufhängen.
Aufhängen (hangan) t. an—, überhängen, aufknüpfen, -bin-
Aufharken, t. aufrechen, aufeggen, auflockern, aufreißen. [den.
Aufhärten (kihartan) t. hart drehen, hart und fest drehen.
Aufhaschen, t. im Laufe erhaschen, aufgreifen, -fischen, erangeln.
Aufhaspeln, t. aufweifen, aufspulen, aufwickeln, aufspinnen.
Aufhauben (hube) aufkappen, behauben, die Haube aufsetzen.
Aufhauchen (huahan) i. aufblasen; t. durch Hauchen öffnen,
entfalten, aufwerfen. [neuem hauen; i. aufschlagen; abfeuern.
Aufhauen (hauuuan) t. aufhacken, aufschlagen, abbinden, von
der Aufhauer, ein rautenförmiger Meißel, Eisen durchzuhauen.
Aufhäufeln, in kleine Haufen werfen. [schütten, sammeln.
Aufhäufen (ufheoffan) auf e. Haufen bringen, aufschichten, auf-
Aufheben (ufhepan) t. erheben, rühmen; verwahren, aufbewah-
ren; verhaften; abschaffen; vermindern; r. aufgehen.

das Aufheben, Aufhebens (machen), Lobpreisung, Anrühmung.
das Aufheberle, Tropfharz, d. v. den Bäumen abgetropfte Harz.
der Aufhebungsbefehl, der Gegenbefehl, die Contreordre, der
das Aufhebungsgericht, der Cassationshof. [Widerruf.
Aufhefteln, t. auflösen, aufhäkeln, abhefteln, öffnen. [bilden.
Aufheften (heftan, haftan) aufstecken, lose -nähen, -binden, ein-
Aufheitern (haitar) t. erhellen, ermuntern, trösten, auf-
muntern, aufklären, entwölken. [das Trostmittel.
das Aufheiterungsmittel, die Unterhaltung, der Zeitvertreib,
Aufhelfen (helphan) i. z. Aufstehen behülflich seyn, aufrichten.
der Aufhelfer, der Beistand; der Bettzopf, -quast, das -seil.
Aufhellen, t. wieder erhellen, erleuchten, aufklären; r. hell wer-
den, deutlich werden, sich enträthseln. [schluß, Auskunft.
die Aufhellung, Erläuterung, Erklärung, Aufklärung, Auf-
Aufhenken (hencan) t. aufknüpfen, aufhängen.
Aufherrschen (her, haer) i. auffahren, herrisch u. plötzlich reden.
Aufhetzen (hazzan, hezzen) t. aufjagen, aufreizen, aufwiegeln.
sich Aufheucheln, sich heuchlerisch aufdrängen, anschmeicheln.
Aufheulen, i. anfangen laut zu heulen, aufschreien; t. durch
Aufhin, sd., adv. hinauf. Aufhe, herauf. [Heulen aufwecken.
Aufhissen, t. -braffen, -gien, -ziehen, -winden. [Mandeln aufsetzen.
Aufhocken -hucken, t. niederhockend aufnehmen; in Hocken od.
Aufhöhen (haohan) t. mit hellerer Farbe hervorheben.
Aufholen, t. aufziehen, erhöhen, heraufbringen. [aufziehen.
die Aufholer, Schnüre, womit d. Damastweber d. Kettenfäden
Aufholzen (holz) aufbaumen, auf e. B. springen od. klettern.
Aufhorchen, t. horchend stehen bleiben, auflauschen, angestrengt
zuhören u. aufmerken, aufhören, die Ohren spitzen.
Aufhören (haoren) i. aufmerksam, gespannt anhören, aufhor-
chen, zuhören; zu Ende gehen, ablassen, einstellen. [Schenkel.
der Aufhub, das Erheben, Emporschwingen, das dicke Fleisch am
Aufhucken, —hocken, t. niederhockend a. d. Schultern nehmen.
Aufhügeln (hucal) t. aufhäufen, erhöhen, aufbeeten, -häufeln.
die Aufhügelung, das Aufhäufen, -werfen, -thürmen, -beeten.
die Aufhülfe (helpha) Aufrichtung, Emporhülfe.
Aufhüllen (hullan) t. enthüllen, öffnen, entblößen, auswickeln,
Aufhüpfen, i. aufspringen, aufgumpen, -tanzen. [sehen lassen.
Aufhusten (huasten) i. laut husten; t. durch Husten herauf-
bringen, wecken, aufräuspern. [chen.
Aufjachtern, t. durch Gejage u. Lärmen aufwecken od. aufscheu-
Aufjagen (jacon, jagan) t. -scheuchen, -hetzen, -treiben; müh-
sam auffinden, aufangeln. [Jammern wecken
Aufjammern (jamaran) i. anfangen laut zu jammern; t. durch
Aufjauchzen (uhhizan) i. laut jauchzen, aufjuchzen; t. dadurch
aufwecken. [den, aufladen, aufwälzen, zuschieben.
Aufjochen (joh, goch) t. das Joch auflegen, Drückendes aufbür-
Aufjubeln, i. laut zu jubeln anfangen, frohlocken. [putzen.
Aufkämmen (cam) t. empor-, von neuem kämmen, durch K. auf-
s. Aufkämpfen (kaempan) s. -arbeiten, -helfen, emporbringen.
Aufkappen (chap) t. aufkuppen, bedachen, d. Kopf bedecken.
Aufkarren (karren) i. im Karren anstoßen; t. erhöhen, auffah-
Aufkauen (chauuan) fertig kauen, aufhören zu kauen. [ren.
der Aufkauf (chouf) Ein-, Wucherkauf, das Zusammenkaufen.
Aufkaufen (chousan) t. zusammenkaufen, in Menge kaufen u.
Aufkäufer, Zusammen-, Wucher-, Wegschnapper. [aufspeichern.
Aufkegeln (gugel) -setzen, in kegelförmigen Haufen aufthürmen.
Aufkehren (cheran) -fegen, -wischen, -bürsten; -biegen, -buckeln.
der Aufkehricht, Kehricht, das Gekrätz, die Fege, der Abraum.
Aufkeimen, i. emporkeimen, aufgehen, anfangen zu wachsen,
Aufkellen, t. mit der Kelle auffüllen, -löffeln, -giessen. [entstehen.
Aufkeltern, t. fertig keltern, aufpressen, auftorkeln. [anzeichnen.
Aufkerben (carauuan) m. Kerben anschneiden, -kerben, bemerken,
Aufketteln, t. aufketten, -zwickeln, öffnen, anflechten, -laschen

Aufketten (ketin) die Kette öffnen, lösen, i. d. Höhe ketten, an-.
Aufketzern, t. mit Keulen auseinandertreiben, spalten, öffnen.
Aufkeulen (keola) i. aufschlagen; t. d. Keulenschläge öffnen.
Aufkichern (gigelen) t. auflachen, durch Kichern wecken.
Aufkippen, i. emporwippen, aufschnappen, aufklappen; t. auf-
Aufkitten, t. -leimen, -heften, -kütten, -kleben. [heben, lüpfen.
Aufkitzeln, t. durch Kitzeln wecken od. ermuntern, aufreizen, -regen.
Aufklaffen, i. auseinanderstehen, spalten, aufstehen, s. zertheilen.
Aufkläffern, t. aufbellen, aufbelfern, aufbäfzen, aufschelten.
Aufklaftern, t. in Klaftern aufsetzen, ausklaftern, ausspannen.
Aufklagen (clagen) anfangen zu klagen; dadurch aufwecken.
Aufklammern, m. Kl. befestigen, anankern, -schmieden, -krampen.
Aufklappen, aufschlagen, aufheben, aufstülpen, aufkrämpen.
Aufklapsen, i. aufschlagen, aufklatschen, aufklitschen, -flachen.
Aufklären (chlar) t. verdeutlichen, erklären; besser unterrichten;
r. sich erhellen, erheitern, erkennbar werden. [rung.
die **Aufklärerei**, das thörichte Hervorbringen falscher Auflä-
der **Aufklärling**, ein thörichter, unberufener, -weiser Aufklärer.
die **Aufklärung**, Belehrung, Erklärung, Berichtigung; Aufge-
die **Aufklärungssucht**, Neigung zur Aufklärerei. [klärtheit.
Aufklatschen, i. klatschend aufschlagen, aufklapsen; t. aufknal-
len, aufwecken, aufjagen; mit Klatschformen aufdrucken.
Aufklauben (klauuan) t. aufklauen, aufkratzen; aufsuchen,
um zu tadeln, aufmutzen, aufstänkern. [kleistern.
Aufkleben (chlepan) i. ankleben, anbacken; t. aufleimen, auf-
Aufklecken, t. aufklecksen, plump u. grob auftragen, aufkleben.
Aufkleiben (klipan) aufkleben, aufkleistern, aufbacken, -leimen.
Aufkleistern, t. mit Kleister befestigen, aufkleben, anschlagen.
Aufklettern, i. emporklettern, klimmen, mühsam steigen.
Aufklimmen (climpan) i. emporklettern, mühsam aufsteigen;
mit Händen und Füßen hinanklettern. [aufwecken.
Aufklimpern, t. klimpernd, stümperhaft aufspielen, dadurch
Aufklingeln (chlenchen) t. aufschellen, -läuten, -bimmeln, -glö-
Aufklinken, t. mit der Klinke öffnen, auf die Kl. drücken. [ckeln.
Aufklirren, i. sich klirrend öffnen klirrend auffallen; -rasseln.
Aufklitschen, klatschend aufwerfen od. aufschlagen, aufklapsen.
Aufklopfen (clophan) i. auf etwas klopfen, schlagen, pochen;
anfangen zu klopfen, offen schlagen, durch Klopfen wecken.
Aufklöppeln, t. klöppelnd verbrauchen; wiederholt aufklopfen.
sich **Aufklotzen**, auflümmeln, aufstemmen, plump auflegen.
Aufknabbern, aufknappern, aufnagen, aufnaschen, aufessen.
Aufknacken, Aufknackern (hnahcan) offen knacken, aufbeissen.
Aufknallen, i. aufkrachen, mit einem Knall auffliegen; t. durch
Knallen aufwecken, verknallen. [peln, aufnaschen.
Aufknarpeln, t. aufknappern, aufnagen, aufknorpeln, aufknau-
Aufknattern, i. aufknistern, aufsprühen, auffunken, aufpuffen.
Aufknaupeln, t. -knarpeln, -knappern, -nagen; mühsam öffnen.
Aufknebeln (chrauilan) t. anknebeln, abknebeln, mit einem
Knebel aufbinden, vom Knebel ablösen. [Zange öffnen.
Aufkneipen (kneipen) t. aufkneifen, offen kneipen, mit der
Aufknicken (knigan) t. knickend öffnen, aufbrechen, aufknacken.
Aufknieen (kneuuan) i. knieend aufliegen; durch Knieen öff-
nen, durchlöchern. [aufknurschen, aufknarpeln, aufnagen.
Aufknirschen, i. knirschend auffahren; t. knirschend verzehren,
Aufknistern, i. aufknattern, aufsprühen, auffunken, aufpuffen.
Aufknöpfen (knuf) t. von den Knöpfen ablösen, entknoten,
aufknütten. [binden, weis machen; Knoten lösen.
Aufknüpfen, t. anknüpfen, mit einem Knoten aufhängen; auf-
Aufknurren, t. aufbrummen, aufmurren, aufgrunzen, -röcheln.
Aufkobern, den Kober (Korb) öffnen od. aufnehmen, aufladen.
Aufkochen (cocan) aufwallen, -brühen, -sieden, wieder kochen.
Aufkollern, i. kollernd aufstoßen, auffallen, -tründeln; t. öffnen.
Aufkommen (ufgueman) i. emporkommen, sich aufrichten, auf-
wachsen, genesen, in Gebrauch kommen, gebräuchlich werden.
der **Aufkömmling**, Emporkömmling, Glückspilz, Parvenü.
Aufkönnen (chunnan) i. aufkommen können, sich aufrichten kön-
Aufköpfen (choppha) den Kopf anstampfen, aufwippen. [nen.
Aufkoppeln, t. v. der Koppel ablösen, entkoppeln. [aufbringen.
Aufkosen, i. kosend öffnen, aufbuhlen, aufzärteln; schmeichelnd
Aufkosten (chustan) t. aufnaschen, -braten. kostend verzehren.
Aufkrachen (chracan) i. krachend auffliegen, sich krach. öffnen.
Aufkrächzen, i. aufschreien, aufkrähen; t. krächzend wecken.
Aufkrähen, i. aufschreien, -lachen, -krächzen; krähend wecken.
Aufkrallen, t. aufklauen, aufklauben, aufkratzen, aufgreifen.
Aufkramen, -räumen, verkaufen, wegpacken; ausfliehen, -packen.
Aufkrämpeln, t. wiederum krämpeln, fertig krämp. [Kr. lösen.
Aufkrampen, t. aufklammern, mit Krampen befestigen; von d.
Aufkrämpen, t. aufklappen, aufstülpen, aufschlagen, aufbiegen.
Aufkratzen, t. wund kratzen, aufschaben, aufklauben, aufrau-
hen, aufkräuseln; schlecht aufgeigen, auffiedeln, aufspielen.
Aufkräuseln, t. emporkräuseln, wieder kräuseln, aufkrellen.
Aufkrausen, i. kraus aufstehen. **Aufkräusen**, t. wieder kräusen,
kräuseln. [schend aufwecken; aufkröschen, aufbraten.
Aufkreischen, i. aufschreien, aufkrächzen, aufkrähen; t. krei-
Aufkreuzen (cruce, creiz) t. ankreuzen, be—, durch Kreuze be-
Aufkriechen (chriechen, chruchen) aufwärts kriechen. [merken.
Aufkriegen (chrieg) t. aufbekommen, aufbringen, beauftragen
aufheben, öffnen, aufessen, verzehren.
Aufkrimmen, t. auftitzeln, aufkratzen, aufgreifen, aufklauben.
Aufkritzeln, t. schlecht aufschreiben, -ritzen, -kratzen, -schaben.
Aufkrümen (krume) aufbröckeln, aufbröseln, sich in Krumen
ablösen, zerrieseln, zerfallen. [gen, anbiegen.
Aufkrümmen (crumb) aufwärts krümmen, aufbiegen, aufben-
sich **Aufkrüppeln** (chroppel) sich mühsam aufrichten, langsam
emporkommen, sich allmählig emporarbeiten. [bestellen.
Aufkünden (chundi) aufkündigen; t. aufsagen, absagen, ab-
der **Aufkündigungsbrief**, das —schreiben, d. schriftliche Auf-
Aufkündigungszeit, —frist, der Aufsagetermin. [kündigung.
die **Aufkunft**, das Aufkommen, Wiederaufstehen, die Genesung.
Aufkünsteln (chunst) t. künstlich anbringen, künstlich aufstel-
len, aufzieren, beschnörkeln, geschmacklos aufputzen.
Aufküssen (chussen) wegküssen, abküssen, küssend aufwecken.
Auflächeln (smielen) i. lächelnd aufblicken; -kichern, -lachen.
Auflachen, aufkichern, laut lachen; t. durch Lachen aufwecken.
Aufladen, aufbürden, -wälzen, belasten, zuschieben, aufpacken.
der **Auflader**, Wagenlader, Schröter, Litzenbruder, Packer.
die **Auflage**, Ausgabe, Abgabe, Steuer; der Befehl, Bescheid;
die Versammlung, d. Gelage. [langen; verlängern, ansetzen.
Auflangen (lengan) t. in die Höhe langen, hinaufreichen. zu-
sich **Auflappern** (luppi) sich in Kleinigkeiten aufsummen. [tern.
Auflärmen, t. auftoben, durch Geräusch wecken, aufstören, -pol-
Auflassen (ushlazan) t. offen lassen, aufstehen lassen, verlassen,
der **Auflaßbrief**, die Abtretungsurkunde, Lehnbrief. [abtreten.
das **Auflaßgeld**, Zulassungsgeld, Lehnantrittsgeld.
Auflässig, adj. verlassen, verödet, abgängig, verfallen. [-liegen.
Auflasten, t. aufbürden, auflegen, aufwälzen, aufladen; i. schwer
der **Auflauerer**, Nachsteller, Wegelagerer, Aufpasser, Wächter,
Aufseher, Späher, Spion, Argus. [bemerkt aufsehen.
Auflauern (luren) i. nachstellen, aufpassen, Acht geben, un-
der **Auflauf**, die Zunahme, das Anlaufen; der Tumult, das Zu-
sammenlaufen; der Eierkuchen, Plinse, Windbeutel.
Auflaufen (hloufan) i. anlaufen, zunehmen, anschwellen, auf-
gehen; stranden; t. wund laufen; aufschütten, aufkarren; r.
sich spiessen, aufrennen. [angehender Matrose
der **Aufläufer**, Anschieber. Aufschütter; Plupperkuchen; ein
Auflauschen, i. aufhorchen, unbemerkt u. angestrengt zuhorchen.

Aufläuten (liudan, luttan) t. aufschellen, aufklingeln, -wecken.
Aufleben (leban, lipan) wieder anfangen zu leben, und zu wir-
  ken wirksam werden; t. auffrischen, beleben. [zehren.
Auflecken (lechan) t. aufnaschen, weglecken, aufschlappen, ver-
das Auflegbrettchen, Brettchen mit Gruben u. Schiebern in d.
  Blaufarbenwerken. [der herausgeben; fett werden, sich beästen.
Auflegen (ufhlegan) t. anlegen, aufbürden, aufwintern, wie-
sich Auflehnen (hlinan) aufstützen, sich empören, widersetzen.
Aufleiern, t. aufspielen, aufdudeln, aufklimpern; aufwecken.
Aufleihen, aufborgen, entlehnen, erborgen, aufnehmen.
Aufleimen (liman) t. befestigen, aufkleben, -kleistern, ankitten.
Aufleinen (lin) t. auf die Leine hängen, aufseilen, aufhängen;
  i. aufweichen, aufbähen. [aufheben, aufklauben.
Auflesen (lezan, lesan) t. aufsammeln, auffischen, bekommen,
Aufleuchten (liuhtan) i. aufstrahlen, aufschimmern, -flimmern.
die Aufleute, die Insassen, die Hörigen. [wund liegen.
Aufliegen (hlikan) i. berühren, obliegen, herrenlos seyn; r. sich
Auflocken (lochan) t. heraufloсken, aufregen, -reizen, anziehen.
Auflockern, t locker machen, aufschwellen, ausdehnen.
Auflodern, i. aufbrennen, aufflackern, auflohen, aufflammen.
Auflöffeln (luafil) mit dem Löffel aufessen, gemächlich verzehren.
Auflösbar, adj. auflösungsfähig, auflöslich, zertrennlich.
das Auflösemittel, Abführungsmittel, Zersetzungsmittel.
Auflösen (leosan) t. lösen, trennen, öffnen, zersetzen, zerlegen,
  analysiren, flüssig machen, erklären, entwickeln; r. schmelzen,
  sich aufklären, übergehen in, endigen mit.
Auflöslich, adj. auflösbar, trennbar, zersetzbar, zertrennlich.
die Auflösung, Analyse, Entwicklung, Erklärung, Lösung,
  Auskunft, Enträthselung, Enthüllung. [tastrophe.
die Auflösungsbegebenheit, die Entwicklungsscene, die Ka-
Auflöthen, t. anlöthen, ablöthen, abschmelzen.
Auflüften (luft) t. lüften, lüpfen, heben, an die Luft hängen.
Auflügen (lougen, liugan) andichten, aufbinden, einbilden.
sich Auflümmeln, sich plump auflehnen, aufklotzen, schwer an-
Auflüpfen, t. auflüften, -heben, lichten, emporbringen. [lehnen.
Aufmachen, t. öffnen, aufthun, aufschliessen, glätten, aufstechen,
  befestigen, aufnehmen, wachend vornehmen; sich anschicken,
  aufbrechen, sich auf den Weg begeben. [schreien.
Aufmähren, sd., aufschneiden, ausbringen, verklatschen, ver-
Aufmahlen (mulan, meolan) t. fertig mahlen, zu Ende mah-
  len, völlig abmahlen. [muntern.
Aufmahnen (manan) t. auffordern, aufbieten, ermahnen, er-
Aufmalen (malan, mahalan) t. aufstreichen, auffrischen, auf-
  pinseln, von neuem malen, restauriren. [Wäsche).
Aufmangeln, aufmangen, aufmandeln, wieder mangeln (die
der Aufmarsch, das Aufrücken, das Ansteigen im Marsche, das
  Aufziehen, Heranschreiten. [sich aufstellen.
Aufmarschiren (mars) aufziehen, heranschreiten, anrücken,
das Aufmaaß (mez) Uebermaaß, Zumaaß, die Aufschütte.
Aufmästen, t. groß mästen, aufnudeln, auffüttern, feisten.
Aufmauern (muran) t. aufbauen, aufführen; verbrauchen.
Aufmeckern, t. durch Meckern aufwecken, aufgackern, -blöcken.
Aufmeißeln, mit dem Meißel öffnen, anmeißeln, einstemmen.
Aufmengen (managan) t. vermengen, vermischen, zumischen.
das Aufmengsel, das Gemenge, Gemisch, die Vermischung.
Aufmerken (marchan) i. Achtung oder Acht geben; t. aufzeich-
  nen, aufschreiben, annotiren, niederschreiben, verzeichnen.
der Aufmerker, Aufzeichner, Vorzeichner, der Aufmerksame.
Aufmerksam, adj. achtsam, horchend, gespannt, attent, parat.
die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Gefälligkeit, das Andenken.
Aufmessen (mezzan) vermessen, dazu messen; -lassen, ertheilen
Aufmischen, t. auf's Neue mischen, ergänzen, auffüllen. [lassen.
Aufmögen (machan, makan) aufkönnen, aufwollen, aufdürfen.
Aufmummen, t. aufwickeln, enthüllen, entblößen, entlarven.
Aufmuntern (muntri) t. ermuntern, erregen, anspornen er-
  heitern, ermahnen, aufregen, antreiben, anfeuern.
die Aufmunterung, (muntrida) Ermuthigung, Anregung.
Aufmünzen (munzze) t. vermünzen, aufprägen, ausprägen.
Aufmurren, t. aufbrummen, aufknurren, aufwecken. [müssen.
Aufmüssen (mozzan) i. aufstehen müssen, aufgemacht werden
Aufmuthen (moat, mot) t. ermuthigen, zumuthen, anmuthen.
Aufmutzen, t. anrechnen, tadeln, verweisen, aufrühren; -putzen.
Aufnageln (nacalan) t. annageln, -heften, -stiften, anpflöcken.
Aufnagen, t. nagend verzehren, aufnaschen, aufknabbern.
Aufnähen (nahan) t. annähen, aufsticheln, aufheften; durch
  Nähen verbrauchen, vernähen, anschlagen.
die Aufnahme, der Empfang, die Zulassung, die Verbesserung,
  das Erborgen, der Credit, der Zuwachs, Wachsthum.
der Aufnahmschein, die Matrikel, das Diplom.
Aufnahmsfähig, adj. aufnehmbar, zulässig, wählbar.
Aufnahmswürdig, adj. annehmbar, einführbar. [pflegen.
Aufnähren (neran) t. auffüttern, erziehen, groß machen, groß
Aufnaschen, t. vernaschen, zu Näschereien -brauchen, -leckern.
Aufnasen (nasa) t. anstechen, öffnen; aufbinden, weis machen.
Aufnehmen (ufneman) t. aufheben, zusammenlegen, wieder
  anfangen, fortsetzen; vermessen, aufreißen; übernehmen; lei-
  hen; niederschreiben; annehmen, empfangen; bestehen.
Aufnehmenswerth, aufnahmswürdig, —fähig, annehmbar.
der Aufnehmer in Papiermühlen, Abnehmer d. Bogen v. Filze.
Aufnesteln (nestila) t. aufknüpfen, aufhängen; auflösen; auf-
Aufnicken, (hnegan) i. nickend aufstoßen. [hefteln, aufhäkeln.
Aufnieten (hniutan) aufstiften, anheften, aufzwecken.
Aufnippen, t. aufkosten, aufschlappen, aufschlürfen.
Aufnisteln, t. auflockern, aufschütteln; r. vom Bette aufstehen.
Aufnöthigen (ganautan, kinotan) t. aufdringen, aufzwingen,
  aufschwatzen, gewaltsam geben. [Opfer bringen.
Aufopfern (opfaran) t. hingeben, verloren geben; r. sich zum
Aufopferung, Hingebung, Entsagung, d. Verlust, d. Auslage.
Auforgeln, t. aufspielen, aufdudeln, herleiern; mit der Orgel
  aufwecken, aufregen, auflocken. [öffnen, aufballen.
Aufpacken (pac) t. aufbürden, aufladen, auflegen, auftragen;
Aufpappen, t. aufkleistern, -kleben; -essen; -füttern, -päppeln.
Aufpassen, t. anpassen, -fügen, -schliessen; i. auflauern, -warten.
der Aufpasser, Aufwärter, -lauerer, -seher, Spion; Rennkäfer.
Aufpatschen, i. aufklatschen, aufklitschen, -klapsen, -schlagen.
Aufpauken, t. aufschlagen, aufpochen, aufbumsen; aufwecken.
Aufpauschen, aufpausen, -bauschen, -bausen, -blasen, -pusten.
Aufpeitschen, i. auffuchteln, aufstripsen, auflедern, -prügeln.
Aufpelzen (pelliz) aufwalken, aufwackeln. aufgerben, schlagen.
Aufpfählen, (pal) t. aufspiessen, aufstecken, -pflöcken, -stangen.
Aufpfeifen (pipen) t. aufspielen, auffisteln, dadurch wecken.
Aufpflanzen (phlanzan) t. aufstecken, -führen, -fahren, -stellen.
Aufpflegen (pfligan) -ziehen, -nähren, -füttern, groß machen.
Aufpflöcken, t. aufpfählen, aufstiften, aufheften, aufzwecken.
Aufpflücken (piluhhan) t. pflücken und auflesen; Alles pflücken.
Aufpflügen (ploh, ploug, phluog) i. pflügend anstoßen; t. her-
  auspflügen, ausackern, aushaken, aufreißen. [setzen.
Aufpfropfen, t. einfropfen, anpfropfen, auf neue Unterlagen
Aufpichen (pehh) aufkleben, aufharzen, aufheften, aufschwelen
Aufpicken, aufhacken, aufschnäbeln, pickend verzehren.
Aufpinseln, t. aufmalen, auftragen, auflegen, aufstreichen.
Aufpipen (pipen) t. durch Pipen aufwecken, -pfeifen, -quieken.
Aufpissen, i. auf etwas pissen, seichen, Wasser lassen, aufharnen.
Aufplappern, t. aufbabbeln, -schnacken, -schnattern, -wecken.
Aufplärren, t. aufleiern, aufjölen, aufsingen, aufwecken.
Aufplatschen, aufprasseln, aufklatschen, aufschlagen, auffallen.

Aufplätten, t. von neuem plätten, glätten, aufmangeln.
Aufplatzen (ploazzan) i. aufbersten, aufspalten, klaffen, pla=
tzend auffahren, aufspringen; aufplatschen, aufklatschen.
Aufplätzen, (plazzan, placen) t. aufplatzen machen, -springen.
Aufplaudern, t. =plappern, =schnattern, durch Geschwätz wecken.
Aufplumpen, i. aufkollern, aufklappen, aufbumsen, auffallen.
Aufpochen, i. aufklopfen, anschlagen; t. öffnen, zerschlagen.
Aufpoltern, t. auflärmen, aufrumpeln, auftoben.
Aufposaunen, t. aufblasen, aufdrommeten, wecken.
Aufprägen, t. aufstempeln, aufstampfen, aufmünzen; =drücken.
Aufprallen, i. anprallen, pr. auffahren, =springen, =schnicken.
Aufprasseln, i. aufplatschen, aufknistern, aufsprühen, =funken.
Aufprassen, verprassen, verschwelgen, vergeuden, verschwenden.
Aufprellen, t. aufprallen machen, aufwerfen, aufschleudern.
Aufpressen, (pressan) t. aufdrücken, wieder pressen, aufdrucken,
entzwei pressen, Alles pressen, aufprägen; heraufdrücken.
Aufprickeln, aufstacheln, aufkitzeln, aufpunktiren, aufstechen.
Aufproben (prof) t. zur Probe aufsetzen, aufprobiren, =prüfen.
Aufprotzen, t. auf den Protzwagen legen (eine Kanone).
Aufprudeln, i. aufbrudeln, aufbrodeln, aufsprudeln, aufbrü=
hen, aufsieden, aufwallen. [geln aufzustehen zwingen.
Aufprügeln, t. aufwichsen, aufhauen, auffuchteln; durch Prü=
Aufpudern, t. neu bepudern, verpudern, verstäuben. [ßen.
Aufpuffen, t. aufstoßen, =pauschen; verpuffen; i. puffend anſto=
Aufpumpen, t. aufziehen, aufschöpfen; aufborgen, aufsaugen.
Aufpumpern, =klopfen, pöpperlen, sd., aufpochen, =trommeln.
Aufpurren, nd., aufrühren, aufregen, aufreizen, aufbohren.
Aufpurzeln, i. purzelnd auffallen, aufkollern, auftründeln.
Aufpusten, t. aufblasen, =hauchen, =wehen, =bausen, =bauschen.
der Aufputz, Schmuck, die Zier, d. Besatz, Staat, Prunk, Pracht.
der Aufputzbaum, Stellmacherbaum, Räder zusammenzusetzen.
Aufputzen, t. schmücken, zieren, schniegeln, ausstaffiren; reini=
Aufquaken, t. durch Quaken aufwecken, =schreien. [gen, säubern.
Aufqualmen (gualm, guelm) i. nd., =dampfen, =dunsten, =rauchen.
Aufquellen, t. aufquillen machen, aufsieden, =brühen, =wallen.
Aufquerlen, t. =rühren, =schlagen, durch Querlen heraufbringen.
Aufquetschen, t. auf etwas zerdrücken, =quetschen, wund drücken.
Aufquieken, t. durch Quieken aufwecken, aufpipen, aufquaken.
Aufrädeln (rad, rat) t. auf Rädchen wickeln, aufspulen.
Aufraffen (roaffan, rauuan) t. aufrapsen, eilig aufheben; r.
schnell aufstehen, sich aufreissen, aufspringen.
Aufragen, i. emporragen, aufstehen, hoch herabschauen.
Auframmeln, =rammen, t. gewaltsam u. wiederholt aufstoßen.
sich Aufranken, aufklimmen, rankend aufsteigen.
Aufränzeln, i. den Ränzel aufnehmen, aufsacken, aufpacken, sich
Aufrappeln, t. aufschütteln, aufrütteln, =raffen. [fort machen.
Aufrasen, rasend auffahren, =stürmen, losbrechen, aufbegehren.
Aufraspen, t. m. d. Raspel öffnen, aufbeißen (v. Eichhörnchen.)
Aufrasseln, i. sich rasselnd öffnen, laut rasseln, russeln, räuschen.
Aufrauchen, i. als Rauch aufsteigen, verrauchen, durch Rauchen
Aufräuchern, t. ver—, in Vorrath räuchern. [verbrauchen.
Aufrauhen, t. rauh machen, aufkrausen, aufreiben, =bürsten.
Aufräumen (rumo) t. aufstellen, wegräumen, Platz machen;
schaffen, flecken, fördern; auflockern; plündern; weiter bohren.
der Aufräumer, ein viereckiger Stift, Löcher zu erweitern.
Aufrauschen, i. rauschend auffliegen, auffahren, ertönen.
Aufräuspern, aufhusten, durch Räuspern aufwecken.
Aufrechen t. aufharken, aufeggen, =lockern, =reißen. [ausgleichen.
Aufrechnen, (rachan) t. herrechnen, herzählen; vergleichen,
die Aufrechnung (hirechida) Herzählung; Ausgleichungs=R.
Aufrecht (ufreht) adj. aufstehend, =gerichtet, gerade, senkrecht.
die Aufrechterhaltung, Aufrecht=, Behauptung, Handhabung.
Aufrecken, t. aufstrecken, aufreichen, aufsperren, aufschränken.

Aufreden, t. aufwiegeln, aufhetzen, bereden, zureden, abwendig,
abspänstig machen, beschwatzen. [anreizen
Aufregen (hregan) t. aufrühren, =rechen, =stören, =muntern,
Aufregnen, auf etwas regnen, aufrieseln, =tröpfeln, =platschen.
Aufreiben t. wund reiben, durch Reiben öffnen; anreiben, ein=
reiben, verreiben; vertilgen; r. sich zu Grunde richten; em=
porreiben, aufrauhen; aufrüffeln; durchkneten. [Brezelmacher.
der Aufreiber, Löcherbohrer, der Flötenmacher; Bäckerknecht,
Aufreichen (reicchan) t. aufrecken, =langen, an—, hinaufgeben.
Aufreifen (raiffan) t. wachsen u. reifen, gedeihen; Fässer bereifen
Aufreihen (rei) t. auffädmen, auffädeln, aufziehen (Perlen).
Aufreißen (ufrizan) i. aufbersten, aufspalten; t. durch Risse
öffnen, gewaltsam öffnen, aufsperren, aufrauhen; in Umris=
sen zeichnen; r. sich aufraffen, aufspringen. [wund reiten.
Aufreiten (ritan) hinanreiten, in Reihe u. Glied reiten; r. sich
Aufreizen, t. =regen, =wiegeln, =locken, =bringen, herausfordern.
Aufrennen, i. gegenrennen, anrennen, sich spiessen; t. aufsto=
ßen, wund rennen; den Stich öffnen, anstechen.
Aufrichten (ufrihtan) t. errichten, erbauen, aufführen, stiften;
trösten, ermuthigen; r. sich erheben. [lich; unverfälscht, ächt.
Aufrichtig, wahrhaft, offenherzig, treuherzig, freimüthig, red=
die Aufrichtigkeit, Offenheit, Geradheit, Rechtlichkeit, Offen-
herzigkeit, Aechtheit, Biederkeit, Treuherzigkeit. [hen.
Aufriechen, t. den Geruch mit geniessen, den Geruch in sich zie
Aufriegeln, t. entriegeln, aufsperren, aufschliessen, öffnen.
Aufringeln (hrinc) aufwickeln, auflocken, kräuseln; Ringe
aufstecken, beringen, beschlagen. [hen, sich aufquälen.
sich Aufringen (hringan) sich emporarbeiten, mühsam aufste=
der Aufriß, Grundriß, Abriß, die Construction, der Entwurf.
Aufritzen (rizan) t. durch Ritzen öffnen, aufreißen, spalten.
Aufröcheln i. laut röcheln, schnarchen; t. durch Röcheln auf=
Aufrocken, t. =wocken, =wickeln, anlegen (d. Flachs). [wecken.
Aufröhren t. verstopfte Röhren öffnen u. reinigen, fegen.
Aufrollen t. auseinander rollen, aufwickeln, abwickeln; i. rollend
Aufrosten (rost) t. anrosten, fest rosten, einrosten. [auffliegen.
Aufrösten, i. von neuem rösten, aufbraten, aufschmoren.
Aufrücken (ruckan) i. vorrücken, fortschreiten, aufmarschiren;
mit einem Ruck aufziehen; aufbeeten; vorwerfen.
Aufrudeln, t. aufrühren, aufquerlen, aufrütteln, aufjagen.
Aufrudern, t. stroman rudern, rudernd aufstoßen, stranden.
der Aufruf, die Aufforderung, das Aufgebot, die Entbietung, die
Vorladung, Mahnung. [ten, auffordern; i. aufschreien.
Aufrufen (hruafan) t. zum Aufstehen rufen, aufbieten, entbie=
Aufruhen (ruha, ruaha) i. fest aufliegen, aufstehen, sicher stehn.
der Aufruhr, Auflauf, Aufstand, Empörung, Revolte, Abfall.
Aufrühren (hruran) aufstören, aufregen, aufbringen, erbit=
tern, aufwiegeln, aufhetzen; wieder erwähnen.
der Aufrührer, Empörer, Insurgent, Aufwiegler, Aufhetzer,
Aufstifter, Tumultuant, Aufruhrstifter.
Aufrührerisch, aufrührisch, adj. empört, abgefallen, insur=
girt, Aufruhr stiftend, —süchtig, aufruhrvoll. [Empörung.
der Aufruhrsinn, die aufrührische Gesinnung, Neigung zur
Aufrumpeln, i. aufkollern, aufstoßen; t. durch Rumpeln auf=
Aufrunzeln, t. auffurchen; falten, runzeln, entrunzeln. [wecken.
Aufrupfen, t. aufzerren, aufzotteln, aufzupfen; abreiben.
Aufrusseln, t. auflockern, aufrütteln; i. rauschend auffliegen.
Aufrüsten (hrastan) i. aufschlagen, aufbinden, aufstellen, auf=
buden, aufbauen, aufzimmern, errichten.
Aufrutschen, i. rutschend aufstoßen, angleiten, anglitschen.
Aufrütteln, t. aufschütteln, aufregen, aufwecken, auflockern.
Aufsäbeln, t. auffuchteln, aufhauen, aufhacken, aufschneiden.
Aufsacken (uffacan) t. aufhucken, auf sich nehmen, aufladen.
Aufsäen (saan) t. aufstreuen, auf schon besäetes Land säen.

Auffagen (sagon, sacun, saßhan) t. hersagen, recitiren; absa-
gen, aufkündigen, abbestellen. [Ende sägen.
Auffägen (saga, söge) zersägen, mit der Säge aufschneiden; zu
Auffalben (salpan) t. aufschmieren, -streichen, zu Ende salben.
Auffalzen (kisalazan) t. mit Salz bestreuen, frisch salzen, ein-
salzen. [mennehmen; auffischen, auffangen.
Auffammeln (samanan, simplan) t. auflesen, aufheben, zusam-
Auffässig, auffätzig, ab—, widerspänstig, -strebend, empört.
Auffatteln (satala) t. aufschirren, besatteln, aufbürden, -laden.
der **Auffatz** (uffaz) das Aufgesetzte, die Spitze, der Kopfputz, das
Verzierungsstück; die Abhandlung, Schrift. [Bergwerken.
das **Auffätzel**, der obere Pumpenstock des Kunstgestänges in
Auffätzig, adj. widerspänstig, widerstrebend, aufrührerisch, un-
lenksam, aufstützig, auffässig, empört, abspänstig.
die **Auffatzplatte**, Platte mit dem Zuckeraufsatz auf Tafeln.
der **Auffäuberer**, Wegschaffer, Aufräumer in Bergwerken.
Auffäubern (zaupar, supar) t. aufräumen, putzen, reinigen,
Auffäuern (suri) wieder säuern, anfrischen. [wegschaffen.
Auffaufen (susan, suffan) t. austrinken, aufschlecken, aufschlap-
pen, aufzechen. [pen, offen saugen, durch Saugen verzehren.
Auffaugen (sugan) t. in die Höhe saugen, aufziehen, aufpum-
Auffäugen, groß säugen, stillen, nähren, erziehen.
Auffäuseln, i. sich säuselnd erheben, aufrauschen, aufsausen.
Auffausen (susan) i. aufbrausen, aufrauschen, -tosen, -säuseln.
Aufschaben (scapan) geschabt aufstreuen, durch Schaben öff-
nen, wieder beschaben, Alles zerschaben.
Aufschaffen (scafan, scefan) t. herbeischaffen, auftischen, -tafeln.
Aufschäkern, t. durch Schäkern aufwecken, aufkosen, -zärteln.
Aufschallen, i. heraufschallen, anfangen zu erschallen, auftönen.
Aufschanzen t. errichten, aufthürmen, aufhäufen, aufhöhen.
Aufschärfen t. aufschneiden, aufschleifen, aufwetzen, auffeilen.
Aufscharren, t. heraus—, d. Sch. öffnen, auflockern, erhöhen.
Aufschaudern, i. schaudernd auffahren, aufschrecken.
Aufschauen (scauuan) i. aufgaffen, -glotzen, -stieren, -gucken.
Aufschauern, i. aufschaudern; t. den Weinberg beschicken.
Aufschaufeln (scuafal, scufli) aufschüppen, -worfeln, -schöpfen.
Aufschaukeln, t. schaukelnd aufschleudern, aufwiegen; i. schau-
kelnd aufstoßen, aufwerfen. [heftig auffahren.
Aufschäumen (skimo) i. schäumend aufbrausen, aufgischen,
Aufscheinen (schinan) i. bescheinen, anscheinen, anleuchten.
Aufschellen (skellan, scallan) t. aufklingeln, -läuten, -bimmeln.
Aufschelten (sceltan) t. durch Schelten auftreiben, aufjagen.
Aufschenken, ausschenken, einschenken, aufwerfen, zugeben.
der **Aufschenker**, Aufwerfer, Aufgeber (im Ballspiele).
Aufscheren (sceran) t. aufziehen, aufwinden, aufschiessen.
Aufscheuchen (sciuhan) t. aufjagen, aufschrecken, auftreiben.
Aufscheuern, t. fertig scheuern, wund reiben, wölfen.
Aufschichten, t. aufstapeln, auflegen, auflagern, aufhäufen.
Aufschicken (schiken) t. beschicken, aufputzen, aufschmücken;
hinaufschicken, hinaufsenden. [nicht dringend.
Aufschiebbar, adj. vertagbar, Verschub leidend, nicht eilig,
Aufschieben (scouben, schiuban) t. aufrücken, versparen, ver-
schieben, vertagen, verzögern; offen schieben, aufwerfen.
der **Aufschiebling**, Traufhaken am Dachwerke.
Aufschielen, t. schielend aufblicken, aufblinzen, scheel aufsehen.
Aufschienen, t. auflegen, aufbinden, befestigen, aufsteifen.
Aufschiessen (sceozzan) aufwachsen, auffliegen; t. aufschleu-
dern, verschiessen, aufscheren, rund zusammenlegen. [stranden.
Aufschiffen (scef, sceffo) i. auffahren, aufgerathen, auflaufen,
Aufschimmern, i. erschimmern, -glänzen, aufleuchten, erstrahlen.
sich **Aufschinden** (kiscentan) aufreiben, wund reiben, aufstoßen.
Aufschippen, aufschüppen, aufschöpfen, aufschaufeln, -worfeln.
Aufschirren, t. anschirren, aufsatteln, aufzäumen, aufhalftern.

Aufschlabbern, t. aufschlappen, auflecken, -schlecken, -schlürfen.
Aufschlacken, i. völlig zu Schlacken werden, ganz verbrennen.
der **Aufschlag** (slag) Auftact, Vorschlag; die Krämpe, Patte;
die Vogelschlinge, die Abgabe, der Zoll, die Preiserhöhung
das **Aufschlagebuch**, Hand—, Register, Wörter—, Namenbuch.
Aufschlagen (ufslahan) t. aufwärtsschlagen, aufstellen, zusam-
mensetzen, anschlagen, anstoßen; aufformen, aufleisten; auf-
häufen; aufleiten; nachschlagen, aufsuchen; umwenden; öff-
nen; i. aufstoßen, aufwachsen; steigen, theurer werden.
der **Aufschläger**, Bäckerknecht, der die Brezel auf den Schieber
legt; Zolleinnehmer; Preiserhöher. [gezeugen.
die **Aufschlageschaufel**, Salzschaufel; Radschaufel an Kunst-
das **Aufschlagewasser**, W., welches auf Räder fällt u. sie treibt.
das **Aufschlageholz**, Schneiderklötzchen, d. Aufschläge z. bügeln.
sich **Aufschlängeln** (slincan) sich schlänkernd hinaufwinden,
hinaufranken, anschlingen, aufklettern, anklimmen.
Aufschlappen, aufschlabbern, aufschlecken, auflecken, -schlürfen.
Aufschlecken, t. auflecken, aufschlappen, -schlabbern, -trinken
Aufschleiern, t. entschleiern, enthüllen, aufdecken, entblößen.
Aufschleifen (slifan) t. schleifend anbringen, einschleifen; mit
der Schleife heraufschaffen; m. Schleifen zieren. [(Federn).
Aufschleißen (slizzan) t. aufschlitzen, fertig schleißen, abziehen
Aufschlemmen (sloum) t. durch Schlamm erhöhen, aufflößen,
aufschwemmen, verprassen, aufschwelgen.
Aufschlenkern (slincan) t. aufschleudern, -werfen, -schmeißen.
Aufschleudern, t. gewaltsam und weit emporwerfen; anwerfen.
Aufschlichten (slihtan) t. aufsetzen, -legen, -stapeln, -maltern.
Aufschlicken, t. aufschlemmen, aufspülen, -flößen, -schwemmen.
Aufschliessen (ufsleozzan) t. aufsperren, öffnen, aufmachen,
erschliessen, eröffnen; r. aufblühen, sich entfalten.
der **Aufschliesser**, Schlüsselbewahrer, Aufsperrer, Thürwärter.
Aufschlingen, t. aufmaschen, auflaschen; entwirren, verschluk-
ken; r. aufranken, sich auflösen, aufgehen.
Aufschlitzen (slizzan) schlitzend, reißend, schneidend öffnen.
Aufschluchzen (slagazan) i. anfangen laut zu schluchzen, schluch-
zend auffahren, aufweinen. [kend aufstoßen.
Aufschlucken (slukan) t. verschlingen; i. laut schlucken, schluk-
Aufschluckern, i. schnell und schmächtig aufwachsen, aufschies-
sen, emporschiessen. [schen, aufglimpfen.
Aufschlüpfen (slisphan) i. aufgleiten, aufglitschen, aufrut-
Aufschlürfen, t. -schlecken, -schlappen, -nippen, -kosten, -trinken.
der **Aufschluß**, die Eröffnung, Erklärung, Einsicht, Auskunft.
Aufschmaddern, t. aufsudeln, aufkritzeln, -klecksen, -schmieren.
Aufschmatzen, t. schmunzeln, schmacken, aufküssen, auffressen.
Aufschmauchen (smeocan, smocian) i. aufqualmen, aufrau-
chen, -dampfen; t. verschmauchen, fertig rauchen. [-prassen.
Aufschmausen, t. behaglich aufessen, verzehren, verschwelgen.
Aufschmeicheln, t. aufschwatzen, -höfeln, freundlich aufdringen
fälschlich beilegen; r. sich aufdringen.
Aufschmeißen, t. aufwerfen, d. Schm. öffnen, beschmeißen.
Aufschmelzen (smelzan) i. schmelzend zerfliessen, aufthauen; t.
durch Schmelzen befestigen, auflöthen, dadurch öffnen.
Aufschmettern, t. schmetternd aufwerfen od. öffnen; i. aufstoßen.
Aufschmieden (smidan) t. aufschweißen, -hämmern, -klopfen;
sich **Aufschmiegen**, sich anschmiegend auflegen. [verbrauchen.
Aufschmieren (smiran) t. aufstreichen, schlecht aufschreiben.
Aufschminken, t. von neuem schminken, aufputzen, aufziehen.
Aufschmoren, t. von neuem schmoren, aufbraten, aufrösten.
Aufschmücken (smican) t. aufputzen, aufzieren, ausstaffiren.
Aufschnäbeln (snabal) t. aufpicken, auffressen, -essen, -küssen.
Aufschnallen, t. aufgürten, auflösen, anschnallen, aufschnüren.
Aufschnappen, t. erhappen, mit dem Maule erhaschen; auffi-
schen, erangeln; i. aufschnellen, aufkippen, -wippen, -schnicken.

Aufschnapsen, in Schnaps vertrinken, auftrinken, aufnaschen.
Aufschnarchen, i. aufröcheln, laut schnarchen; t. dadurch auf-
Aufschnattern, t. aufgackern, d. Geschwätz aufwecken. [wecken.
Aufschnauben, i. schnaubend auffahren, aufschnaufen, auf-
schnüffeln; aufschnupfen, aufschnuppern.
Aufschnäuzen, i. aufrotzen; t. durch Schnäuzen aufwecken.
Aufschneiden (snaidan) schneidend öffnen, auflösen, Alles schnei-
den; i. prahlen, Wind machen, sich breit machen, flunkern.
der Aufschneider, Prahler; der Schätzer in Bergwerken.
die Aufschneiderei, Prahlerei, übertriebene Darstellung, Ver-
größerung, Flunkerei, Windbeutelei. [ruhmredig.
Aufschneiderisch, adj. übertrieben, prahlerisch, vergrößernd,
Aufschneien, t. beschneien, mit Schnee belegen, überschneien.
Aufschneiteln, beschneiden, stutzen, kuppen, abwipfeln, -werfen.
Aufschnellen (snelli) i. aufkippen, aufwippen, aufschnappen,
auffahren, aufschnicken, aufschnippen, aufspringen.
Aufschnicken, i. aufschnippen, aufschnappen, aufschnellen.
Aufschniegeln, t. aufputzen, aufdonnern, aufzieren, aufschmük-
ken, ausstaffiren, aufflügeln, beklunkern. [zerfetzen.
Aufschnippeln, t. aufschnitzeln, zerstückeln, ganz zerschneiden,
Aufschnippen, i. aufschnellen, aufkippen, aufschnicken, -prallen.
der Aufschnitt, Schnitt, d. Aufschneiden, Abtreiben d. Goldes.
Aufschnitzeln (snitlan) t. aufschnitzen, anschneiden, aufstechen.
Aufschnüffeln, t. aufschnuppern, -spüren, erspähen, wittern.
Aufschnupfen, t. schnupfend verbrauchen, verschnupfen. [gend.
Aufschnupfig, adj. empfindlich, leicht übelnehmend, auffan-
Aufschnüren (snorahan) t. -binden, -lösen, -litzen, -bändeln.
Aufschnurren, aufbrummen, aufknurren; t. aufwecken.
Aufschobern, t. aufhäufen, -ricken, -schichten, -stapeln. [setzen.
Aufschocken, t. schockweise aufsetzen, d. Garben i. Haufen auf-
Aufschollen, t. aufreißen, aufpflügen, Schollen aufwerfen.
Aufschönen (sconan) aufputzen, abklären, auffärben. [feln.
Aufschöpfen (scuafan, scaphan) aufschüppen, -schaufeln, -löf-
Aufschossen (scozza) i. aufschiessen, aufschluckern, -spriessen.
Aufschößling, Sprößling, d. aufgeschossene Reis, Aufkömmling.
Aufschrammen (sciramman) t. aufschaben, -ritzen, -reißen.
Aufschränken, t. verschränken, kreuzweise aufstapeln, -häufen.
Aufschrauben, t. anschrauben, mit einer Schraube befestigen,
in die Höhe schrauben, öffnen. [i. erschrocken auffahren.
Aufschrecken (screchan) t. schreckend aufjagen, aufscheuchen;
der Aufschrei, ein plötzlicher lauter Schrei, Angstruf, Ausruf.
Aufschreiben (scripan) t. anschreiben, niederschreiben, aufsetzen.
Aufschreien (scrian) i. ein Geschrei erheben; t. dadurch auf-
wecken, aufrufen, aufjagen. [schreiten.
Aufschreiten (scritan, stritan) i. aufmarschiren, aufrücken, fort-
Aufschrift (scripf) Adresse, Inschrift, d. Aufname, Zuschrift.
Aufschroten, t. fertig schroten, grob mahlen, auffressen, -spal-
ten, aufräumen, aufladen, aufwälzen. [räumen.
der Aufschroter, Auflader, Wagenlader; Bohrer zum Auf-
Aufschrunten, i. aufspringen, aufbersten, aufreißen, -spalten.
der Aufschub, Verschub, die Verzögerung, Vertagung, Frist.
der Aufschubsbrief, das Moratorium, die Fristgewährung.
Aufschultern (scultir) t. auf die Schulter nehmen, aufladen.
Aufschuppen, -schupfen, t. -stoßen, heftig aufschieben, ansto-
ßen; aufjucken, aufscheuern, abschaben, wund reiben.
Aufschüppen, t. aufschaufeln, aufschöpfen, -werfen. [aufreiben.
Aufschuppern, aufschuppen, t. wund scheuern, aufjucken,
Aufschüren, t. aufstören, aufrühren; aufschürzen; ausbreiten;
Aufschurren, i. -scharren, -rutschen, -gleiten, -stoßen. [aufpichen.
das Aufschürzel, das Band zum Aufschürzen, die Schärpe.
Aufschürzen (scurz) t. aufbinden, befestigen, aufgürten.
der Aufschuß, Schoß, Sproß, d. schnelle Entstehen, Aufwachsen.
Aufschüsseln, t. -schaffen, -setzen, vorsetzen, bewirthen, tractiren.

Aufschütteln (scutilan) t. -rütteln, -lockern, -wurfeln; -wecken.
Aufschütten (scutan) t. aufgiessen, -werfen, zusammenschütten.
Aufschüttern, i. erschüttert auffahren, -schaudern; t. -rütteln.
Aufschützen, t. aufstauen, aufschwellen, -schleusen, -wuhren.
Aufschwanken, i. wankend, schwankend, taumelnd aufstehen.
Aufschwämmen, t. wie einen Schwamm ausdehnen, auftreiben.
Aufschwänzen, t. aufschweifen, stutzen; Maul u. Schwanz ei-
nes Fisches zusammenbinden. [men aufstören, aufwecken.
Aufschwärmen, i. im Schwarme auffliegen; t. durch Schwär-
Aufschwärzen (souuarz, suarz) t. neu schwärzen, aufwichsen;
i. von unten auf schwarz werden. [ken.
Aufschwatzen (hguedan) t. anschwatzen, aufplaudern, -schnak-
Aufschweben (suueban) i. emporschweben, stehend auffliegen.
Aufschwefeln, t. von neuem schwefeln, durch Sch. aufputzen.
Aufschweifen (suuaifan) t. aufschwänzen, stutzen, englisiren.
Aufschweißen (suuizzan) t. -schmieden, -hämmern, -klopfen.
Aufschwelgen (suuelgan) t. verprassen, durchbringen, ver-
geuden, verschwenden. [sen, zunehmen, anwachsen, s. erweitern.
Aufschwellen (suellan, sualan) t. schwellen, ausdehnen, aufdun-
die Aufschwemme, das Ablager, wo man Flößholz landet.
Aufschwemmen, t. aufschwimmen machen, aufflößen, aufspülen.
der Aufschwemmer, der, welcher d. Flößholz a. d. Wasser zieht.
Aufschwenken, i. sich mit einem Schwunge heraufwenden; t.
aufschwingen, aufschlenkern. [r. auffliegen, sich erheben.
Aufschwingen (suingan) t. auffliegen machen, aufschwenken;
Aufschwirren, schwirrend auffliegen, aufknarren, aufrasseln.
Aufschwören (zuarahan) t. wiederholt schwören, beschwören.
der Aufschwörer, der eidliche Versicherer, der Ahnenschwörer.
der Aufschwung, die Erhebung, der Aufflug, d. Aufschwingen.
Aufsegeln (sechie) i. im Segeln aufstoßen, auffahren, stranden.
Aufsehen (sehan, usscouuan) i. aufblicken, -schauen, die Augen
aufschlagen; aufmerksam, angestrengt und nahe sehen.
das Aufsehen, der Aufblick, d. Aufmerksamkeit, Verwunderung
der Aufseher, Beaufsichtiger, der Zollwart; Inspector, Ezlo
rus; Aufpasser, Auflaurer, Spion, Sittenwächter.
Aufseheramt, das Inspectorat, Ephorat, die Aufseherschaft.
der Aufseherposten, die —stelle, Inspectorstelle, Aufseherwürde.
sich Aufsehnen, sich nach dem Aufstehen sehnen, s. nach Höhe-
Aufseichen, i. -pissen, -miegen, -harnen, -brunzen. [rem sehnen.
Aufseigen (sigan) aufhören Milch zu geben, versiegen, auftrock-
Aufseihen, t. seihend aufgiessen, im voraus durchseihen. [nen.
Aufseilen (seil) t. aufsilen, -sielen, -binden, -bürden. [zehrt seyn.
Aufsein, -seyn, -gestanden seyn, sich -befinden, offen stehen, aufge-
Aufsellen (sellan) aushandeln, vergeuden, durchbringen.
Aufsenden (sentan, saintan) t. herauf-, hinaufsenden, aufschif-
Aufsengen (sangen) aufbrennen, einbrennen, tattowiren. [fen.
Aufsenken (senkan) t. mit Senkeln befestigen; die eisernen
Senkel aus den Schiffsrippen ziehen, zerlegen.
Aufsetzbar, adj. passend, angemessen, anfügbar, producirbar.
Aufsetzen (uffezzan) aufstellen, ausschiffen, ausbauen, aufschla-
gen, aufbinden, aufnähen, aufspreizen; Zähne anfeilen; ein-
setzen; aufschreiben, abfassen, entwerfen; r. sich aufrichten;
i. koppen, aufbeißen; Mittagsruhe halten; aufstoßen; Geweih
der Aufsetzer, -steller, -lader, -stapeler, Ausschiffer. [bekommen.
das Aufsetzholz, Holz zum Heizen des Backofens.
die Aufsetzröhre, oberstes Pumpenrohr in Bergwerken.
Aufsetzstein, glatter Amboß, d. Tuchbereiterscheren z. schärfen.
die Aufsetzstunde, Ruhestunde zur Mittagszeit in Bergwerken
Aufseufzen (suftan) i. aufstöhnen, -ächzen, seufzend aufblicken.
die Aufsicht, Inspection, Wachsamkeit, Wache, Lauer.
Aufsickern, i. aufsintern, aufrieseln, auftropfen. [sieben.
Aufsieben (sib) t. siebend aufwerfen, aufsichten, wieder durch-
Aufsieden (sioan) i. u. t. aufkochen, aufbrühen, aufwallen.

Aufsiegeln (sigel) t. auflacken, entsiegeln, erbrechen, ansiegeln.
Aufsielen, t. aufwälzen, aufrollen, aufladen, aufschroten.
Aufsingen (singan) hersingen, vor-; t. durch Singen aufwecken.
Aufsinken (sinkan) sinkend auffallen, sich a. etwas niederlassen.
Aufsintern, i. aufsickern, aufrieseln, auftropfen.
der Aufsitz (sez) das Aufsitzen, der Auszug der Reiterei.
Aufsitzen (ufsizzan) i. anhaften, aufgerichtet sitzen, aufbleiben, sich zu Pferde setzen, ausziehen, zu Pferde dienen.
das Aufsitzgeld, Geschenk an den Bereiter beim ersten Aufsitzen.
die Aufsitzstange, der Wiem in den Hühnerställen, Hühnersitz.
Aufsollen, i. aufstehen sollen, aufbrechen sollen.
Aufsöllern, t. auf den Söller stellen, aufstellen, auflegen.
Aufspähen (spiohan, spahan) erspähen, aufsuchen, entdecken, ausfindig machen.
Aufspalten (spaltan) i. aufbersten, aufreißen, aufschleißen, klaffen; t. spaltend öffnen.
Aufspangen, t. aufschnallen, aufhaken, befestigen, aufgürten.
Aufspannen, t. ausdehnen und befestigen, straff anziehen, aufziehen; aufschwellen.
Aufsparen (sparan) t. aufbehalten, aufbewahren, sich vorbehalten, verschieben.
Aufspeichern, t. auf den Speicher bringen, aufschütten, -lagern.
Aufspeien, t. aufspucken, aufspützen, aufwerfen, aufspeicheln.
Aufspeilern, t. aufstäben, aufspreiten, aufspreizen, -schränken.
Aufspeisen, t. verspeisen, aufessen, verzehren; hinhalten.
Aufspellen, aufspalten machen, klöben, sprengen, ritzen.
Aufsperren (speran) t. weit öffnen, aufschliessen, befestigen.
Aufspielen (spilan) i. vorspielen, zum Tanze spielen; t. durch Spielen aufwecken, verletzen.
Aufspiessen (speoz) t. aufgabeln, aufpfählen, aufstechen.
Aufspindeln (spinila) t. aufspulen, aufweifen, aufhaspeln.
Aufspinnen (spinnan) t. verspinnen, durch Spinnen verletzen.
Aufspitzen (spiz) i. die Ohren spitzen, aufhorchen, auflauschen.
Aufspleißen t. aufspalten, -spellen, klöben, sprengen.
Aufsplittern, t. zer—, splitternd aufsprengen; i. in Splittern auffliegen.
Aufsprechen (sprehan) t. durch Besprechen öffnen (e. Schloß).
Aufspreißeln, aufspriesseln, t. zersprossen, -spalteln, splittern.
Aufspreiten (spraitan) aufspreizen; t. aufbreiten, ausdehnen.
Aufsprengen, t. aufspri. machen, gewaltsam öffnen, i. d. Luft spr.
Aufspriessen (spriuzan) i. aufsprossen, aufschiessen, -wachsen.
Aufspringen (sprincan) i. sich plötzlich od. m. Gewalt öffnen, aufhüpfen, schnell aufstehen.
Aufspritzen, t. empor-, auf- machen.
Aufsprossen, i. aufspriessen, aufschiessen, -wachsen, -schluckern.
der Aufsprößling, der junge Sproß, der frische Schoß, der Emporkömmling.
Aufsprudeln, i. aufbrodeln, -bruddeln, -wallen.
Aufsprühen, i. auffunken, auffliegen, aufstieben, aufknistern.
der Aufsprung, Riß, das Aufspringen, Bersten, schnelle Aufstehen.
Aufspucken, i. aufspeien, -spützen, -werfen, -speicheln.
Aufspulen, t. aufhaspeln, aufweifen, aufspindeln, aufwickeln.
Aufspülen, t. aufflößen, aufschlemmen, -waschen, -schwemmen.
Aufspunden, aufspünden, t. das Spundloch öffnen, den Spund ausziehen, vom Spunde befreien, entspünden.
Aufspüren (gaspurran) t. aufgattern, aufstöbern, aufsuchen, auffinden.
Aufspützen, i. aufspucken, aufspeien, aufspeicheln, aufwerfen.
Aufstacheln (stachul) t. durch Stacheln aufjagen, aufsticheln; mit dem Stachel aufheben, aufstechen, aufspiessen.
Aufstallen (stalan) t. einstallen, in den Stall stellen.
Aufstammeln, t. aufstottern, auflallen, anfangen zu stammeln.
Aufstämmen (stam) -stemmen, -stützen, gegensetzen, -anstellen.
Aufstampfen (stampfan) i. heftig auftreten, aufstoßen, aufwippen; zerstampfen, durch Stampfen öffnen.
der Aufstand, das Aufstehen, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrection, Abreise eines Gesellen, der Bergmannsbericht.
Aufstänkern (stancharan) t. aufspüren, aufspioniren, aufmutzen.
Aufstapeln, t. aufhäufen, -legen, aufstellen, aufschichten.
Aufstarren (star) i. aufstieren, starr aufsehen, erschrocken aufspringen.
Aufstauben, i. aufstieben, als Staub auffliegen.
Aufstäuben, t. aufstauben machen, aufwerfen, auffegen, aufpudern.
Aufstauchen, t. aufstoßen und die Spitze abbrechen, aufstauen, aufstämmen, aufspannen.
Aufstaunen, i. erstaunt, verwundert aufblicken, aufgaffen, aufstieren.
Aufstechen (stechan) t. durch Stechen öffnen, stechend aufheben; mit dem Spaten abstechen oder aufheben.
Aufstecken (steckan) t. aufhefteln, aufspäneln, von neuem stecken, in die Höhe stecken, befestigen, anstecken.
die Aufstecknadel, eine große Nadel, d. lange Buchbindernadel.
Aufstehen (stehnan) offen stehen, sich erheben, auffliegen, oben kommen, aufsteigen, entstehen, auftreten, sich widersetzen; auferstehen, erstehen, sich erholen.
Aufsteifen (stiuphan) t. stärken, von neuem steifen, aufstehen machen.
Aufsteigen (ufstigan) i. höher steigen, emporschweben, in d. Sinn kommen.
die Aufsteigung, Erhebung, Culmination, Adscension.
Aufstellen (stellan) t. errichten, aufrichten, aufsetzen, einstallen, offen stellen, aufstehen lassen.
Aufstemmen (kisteman) t. aufstämmen, aufstützen, fest auflehnen.
Aufstempeln, -prägen, -drücken, v. neuem stempeln, verändern.
Aufsteppen, t. aufsticken, aufnähen, -heften, -nädeln, -sticheln.
Aufsteuern (stiuran) i. aufwärts steuern, heransteuern, anhalten; t. aufstützen.
Aufsticheln, t. mit feinen Stichen aufnähen oder aufstechen; aufstacheln, aufspötteln.
Aufsticken (kistickan) t. aufsteppen, aufbrodiren, künstlich aufnähen.
Aufstieben, i. aufstauben, auffliegen, als Staub auffallen.
Aufstieren, i. mit starrem Blicke aufsehen, aufglotzen, -gaffen.
Aufstiften, t. anstiften, aufhetzen, aufwiegeln, aufbringen.
Aufstimmen (stimman) t. höher stimmen; aufziehen, necken.
Aufstinken (stincan) i. anfangen zu stinken, plötzlich stinken.
Aufstippen, t. auftupfen, auftunken, auflecken, aufschlecken.
Aufstöbern, t. auftreiben, aufjagen, mühsam auffinden.
Aufstochern, t. -stechen, -stacheln, -treiben, -stoppeln, -gabeln.
Aufstöhnen, aufseufzen, aufächzen, plötzlich u. laut stöhnen.
Aufstopfen, t. oben aufstopfen, stopfend aufbringen, aufsteppen.
Aufstoppeln, t. zusammenlesen, mühsam aufsuchen.
Aufstören (storran) t. aufwecken, aufregen, -schrecken, -schüren.
der Aufstoß, Zufall, Unfall, das Begegniß; der Zwist, Streit.
Aufstoßen (stozan) t. durch Stöße öffnen, anstoßen, aufstauchen, stoßend auftreten; i. vorkommen, begegnen; aufsegeln, auflaufen; aufsteigen.
der Aufstößer, der Begegnende; ein mit dem Ende anstoßender Acker und dessen Besitzer.
Aufstößig, adj. verdorben, sauer; aufsätzig, -stützig, widerspänstig.
Aufstrahlen (stralan) aufblitzen, aufschimmern, aufflimmern.
Aufstrauben, t. aufschrauben; i. sich aufsträuben, aufstarren.
Aufsträuben, t. aufstarren machen; r. sich aufrichten, -stellen.
Aufstreben (streeven) i. emporstreben, sich erheben wollen, sich aufarbeiten; emporragen, aufsteigen.
die Aufstrebung, das Aufstreben, die Erhebung, das Emporarbeiten.
Aufstrecken (strekan) t. aufrecken, emporstrecken, aufrichten.
das Aufstreicheisen, Tuchscherereisen.
Aufstreicheln, t. durch Streicheln aufstehen machen, sanft aufstreichen, aufrauhen.
Aufstreichen (straihan) t. aufschmieren; gegen den Strich scheren; aufgeigen; aufschütten; i. streifen.
Aufstreifen, aufstreifeln, t. aufkrämpen, aufstülpen; durch Anstreifen verletzen; i. vorübergehend berühren.
Aufstreiten (stritan) t. durch Streiten aufwecken.
Aufstreuen (streuuan) aufstäuben, aufpudern, zerstreut aufwerfen.
der Aufstrich, der Bogenstrich aufwärts.
Aufstricken (strican) t. Stricke auflösen; strickend verbrauchen, auflismen, -knütten.
Aufstriegeln (strigilan) t. aufwärts striegeln, von neuem striegeln, aufstreicheln; aufschniegeln.

Aufströmen (strouman) t. aufflößen, aufschwemmen, aufspü=
Aufstücken (arstuckan) t. anheften, ansetzen, annähen. [len.
Aufstufen (steffan) stufenweise ansteigen und erhöhen, steigern.
die Aufstufung, Erhebung, d. Gradation, d. Klimax. [=stürmen.
Aufstülpen, t. =krämpen, =streifen, =stutzen, =biegen, =decken,
Aufstürmen (sturum) i. stürmisch aufsteigen; t. auftoben, auf=
treiben, stürmend öffnen. [heftig auffallen.
Aufstürzen (sturz) t. aufdecken, schnell aufsetzen, aufstellen; i.
Aufstutzen (stozan) t. die Krämpe aufbiegen, aufstülpen, auf=
Aufstützen, t. auf e. S. legen. [putzen; i. bestürzt, betroffen stehen.
Aufstützig, adj. aufstößig, =sätzig, aufrührerisch, widerspänstig.
Aufsuchen (suachan, sohan) t. aufspüren, erspähen, nachsuchen.
Aufsummen, i. u. r. zu einer Summe anwachsen; t. durch
Summen aufwecken. [schrecken.
Aufsumsen, t. aufsummen, durch Summen aufwecken oder auf=
Aufsüßen (suazan) t. mit frischem Wasser begiessen, entsalzen,
Auftafeln (taual) t. aufsetzen, =tragen, =schaffen. [auffrischen.
Auftagen (dagan) t. vertagen, verschieben; i. aufdämmern.
Auftakeln, mit Tauwerk versehen, aufrüsten; =putzen. [tanzen.
Auftanzen, i. gehorchen; t. durch Tanzen durchlöchern, wund
Auftappen, i. tappend aufstoßen, berühren, anfühlen.
Auftassen, t. aufschichten, auflegen, aufhäufen, aufsetzen.
Auftasten i. aufgreifen, aufführen, =tappen, betasten. [kommen.
Auftauchen (duahan) i. hervortauchen, emporkommen, oben=
Auftaumeln (tumilan) i. aufwanken, aufschwanken, taumelnd
aufstehen, auffallen, aufstolpern. [werden.
Aufthauen (touuuan) i. schmelzen, flüssig werden, gesprächig
Auftheilen (teilan) t. aufgehend theilen; eintheilen, vertheilen.
Aufthun (ustuan) t. auflegen, öffnen, aufmachen, anstechen,
anzapfen; r. sich entfalten, aufknospen, aufblühen; bersten.
Aufthürmen (turri) aufstapeln, aufhäufen; t. hoch aufsteigen.
Auftícken, i. auftippen, auftupfen, aufstoßen, aufwecken.
Auftiefen (diuf, tiuf) t. vertiefen, aufziehen, aushämmern.
Auftippen, t. berühren, aufstoßen, aufwecken, leise aufschlagen.
Auftischen (deisc) t. aufsetzen, vorsetzen, auftafeln, aufschüsseln,
vorbringen, vortragen. [aufstürmen; t. auftreiben.
Auftoben (topan) i. anfangen zu toben, sich tobend erheben,
Auftönen (toanen) i. ertönen, laut tönen; hinauf erschallen.
Auftosen, i. auftoben, sich tosend erheben; t. tosend aufwecken.
Auftraben, i. in die Höhe traben, schnell anreiten.
Aufträchen, aufträchten; t. aufbürden, aufladen, auferlegen.
der Auftrag, die Uebertragung, Befehl, das Geschäft, Gewerbe.
das Auftragebrettchen, Vergolder—, das Gold aufzutragen.
Auftragen (tragan) t. auffahren, auflaufen, herzutragen; auf=
tischen, aufsetzen, aufschüsseln; aufstreichen, auflegen; über=
tragen, übergeben, befehlen; verbrauchen, abnützen; i. höher
der Aufträger, =decker; =läufer; Committent. [machen, höher seyn.
der Auftragsbesorger, Commissarius, Geschäftsträger, Agent.
d. Auftragsschreiben, Commissoriale, Beauftragungsurkunde.
der Auftragshandel, Commissionshandel, Sortimentshandel.
Auftrampeln, auftrampen; i. auftrappen, auftraben, plump
=treten; t. durch Trampeln öffnen. [schnell u. kurz auftreten.
Auftrappeln, =trappen, =trapsen; i. =trampeln, =trippeln,
Aufträufeln (truphа, trophen) aufsickern, =sintern, =tröpfeln.
Auftraufen (troffizzan) i. in großen Tropfen auffallen.
Auftrecken, nd., t. aufziehen, hinaufschleppen, aufzerren.
der Auftrecker, nd., Aufzieher des Schlammes in Bergwerken.
Auftreffen, i. aufstoßen, berühren, außer dem Bette treffen.
Auftreiben (tripan) t. entdecken, aufjagen, aufscheuchen, auf=
schrecken; aufhämmern, ausdehnen; zusammenbringen; i.
schwimmend aufstoßen, auf den Grund gerathen. [bar.
Auftreiblich, adj. herbeischaffbar, habbar od. hablich, erhalt=
Auftrennen t. d. Naht auflösen, sondern; zergehen, sich auflösen.

Auftreten (tretan) i. den Fuß aufsetzen, öffentlich hintreten,
spielen; t. durch Treten öffnen; durch Treten darauf bringen.
Auftrieseln, t. =riffeln, =reweln, =schrauben, =drehen, =zwirnen.
Auftriefen (trophen) i. auftraufen, =tropfen, =sickern, =sintern.
die Auftrift, der Auftreibeweg. [chen, aufschlürfen.
Auftrinken (trinchan) t. Alles austrinken, aufsaufen, aufze=
Auftristen, auftristenen, t. aufrüsten, aufschlagen, aufbüh=
nen, aufbuden. [Vorgebet, die Stufe, Stiege.
der Auftritt, die Erscheinung, die Scene, der Vorgang, das
die Auftrittbank, am Bortenwirkerstuhle über d. Enden d. Tritte.
Auftrocknen (truchnan) trocken machen; i. versiegen, antrocknen
Auftrommeln, i. aufschlagen, aufpochen; t. durch Trommeln
aufwecken, aufrufen, aufwirbeln. [der Trompete aufwecken.
Auftrompeten (trumba, drumbo) t. aufblasen, vorblasen, mit
Auftröpfeln, auftröpfen (trophen) in kl. Tr. auftropfen lassen.
Auftropfen, i. auftraufen, auftriefen; aufsickern, aufsintern.
Auftrotten, i. auftraben, auftrappen, auftrapsen, =trampeln.
Auftrüben, t. trübe machen, aufrühren, neuerdings trüben.
Auftrumpfen, i. aufschlagen, Vorwürfe machen, vortrotzen.
Auftunken, t. auftippen, aufstippen, auftauchen, auflecken.
Auftüpfen, i. auftupfen; t. aufwecken, leise aufschlagen.
Auftuschen, t. von neuem tuschen, auffrischen; i. tuschend auf=
Auftuten, i. aufblasen; t. durch Tuten aufwecken. [fahren.
Aufwachen (aruuahahan) i. erwachen, sich ermuntern, neu belebt
Aufwachsen (uuahsan) i. emporwachsen, groß werden. [werden.
Aufwackeln (uuankalan) t. aufrütteln, aufschütteln, auflok=
kern, öffnen; i. aufwanken, auftaumeln. [wagen.
sich Aufwagen (uuagan) aufzustehen wagen, hinaufzugehen
Aufwägen (uuegan) t. reichlich bezahlen, aufheben, ersetzen.
Aufwählen (uuelan) t. auf gut Glück wählen, aufschlagen.
Aufwallen (ufuuallan) i. aufsieden, =kochen, =sprudeln, quellen.
Aufwällen, aufwellen, t. aufwallen machen, ein wenig sieden.
die Aufwallung, das Aufbrausen, =sprudeln, =kochen, =gähren.
Aufwalzen (uualcian) auf d. Walze wickeln, anwalzend öffnen.
Aufwälzen (uuelzan) t. aufrollen, aufkollern, =bürden, =laden.
der Aufwand, Luxus, die Kosten, die Verschwendung.
Aufwandeln (uuantalan) i. hinauf gehen; t. emporheben, ver=
das Aufwandsgesetz, Kleidergesetz, Luxusverbot. [wandeln.
Aufwanken (uuankan) i. aufschwanken, auftaumeln, =wackeln.
Aufwärmen (aruuarman) t. wieder kochen, von neuem wär=
das Aufwartegeld, —lohn, Trinkgeld. [men, wieder vorbringen.
Aufwarten (uuartan) i. dienen, zudienen, besuchen, darreichen,
der Aufwärter, Marqueur, Wirthshausdiener. [aufspielen.
Aufwärts (uffartson) adv. hinauf, hinan, nach oben.
Aufwartsam, adj. bereit aufzuwarten, dienstfertig, willig.
die Aufwartung, der Dienst, Zudienst, der Besuch, das Aufspie=
der Aufwasch, die Aufwäsche, Abwäsche, Küchenwäsche. [len.
Aufwaschen (uuaskan) t. abwaschen, reinigen (Küchengeschirr);
Aufwäscherinn, Küchen—, Schmiermagd. [d. W. verbrauchen.
das Aufwaschfaß, der —kübel, die —kufe, die —gelte.
das Aufwasser, das Wasser auf dem Eise. [auflösen.
Aufweben (uuepan) t. durch Weben verbrauchen; das Gewebe
der Aufwechsel (uuehsal) das Aufgeld, Agio, die Zugabe beim
Geldwechseln, der Collybus. [laufe bringen.
Aufwechseln, t. einwechseln, zusammenwechseln, aus dem Um=
Aufwecken (huueckian) t. erwecken, beleben, ermuntern.
der Aufwecker, Wecker, die Wachtelpfeife, Lockpfeife.
Aufwehen (uuaen, uuehan) t. wehend aufwerfen, hervorwehen,
anblasen, offen wehen; i. wehend aufsteigen, auffliegen.
Aufweichen (uuiken, uuichen) t. erweichen, aufbähen; i. sich
auflösen, aufthauen, auflockern.
die Aufweifbürste, =wiefbürste, Putzbürste, Juwelierbürste.
Aufweifen, t. aufhaspeln, aufspulen, aufwinden; fertig weifen

Aufweinen (uueinan) i. laut weinen, aufschluchzen, weinend aufblicken; t. durch Weinen wecken.
Aufweisen (uuisan) t. vorweisen, -legen, beibringen, vorzeigen.
Aufweißen (uuaiz) t. auftünchen, frisch weißen; —bleichen.
Aufwelken (uuelc) t. rösten, dörren, backen, völlig—, abwelken.
Aufwellen (uualla, uuello) i. aufwallen, aufsprudeln, -sieden, aufwogen, auffluten; aufstoßen, -schülpern. [verschwenden.
Aufwenden (uuentan) t. verwenden, verbrauchen, anwenden,
Aufwerfen (uuerfan) t. hinaufwerfen, aufschmeißen; rümpfen, aufbiegen; vorlegen, vorbringen; aufhügeln; aufdecken, d. Werfen wecken; r. aufspringen, sich empören. [i. auffahren.
Aufwettern (uuetar) t. scheltend aufwecken, -toben, -fluchen;
Aufwichsen, t. neu wichsen, aufputzen, -schniegeln; -tischen,
Aufwickeln, t. -winden, -spulen; -rollen, -locken; öffnen. [-schaffen.
die **Aufwiegelei**, Aufwiegelung, -hetzung, -stiftung, -reizung.
Aufwiegeln, t. aufhetzen, anstiften, aufreizen. [wägen.
Aufwiegen (uuigan) i. gleich wiegen, schwerer wiegen; t. auf-
der **Aufwiegler**, Aufhetzer, Aufreizer, Aufstifter, -ruhrstifter.
Aufwieglerisch, adj. -rührerisch, empörerisch, aufstiftend, aufhetzend, revolutionär, aufreizend, meuterisch.
Aufwiehern, i. aufjuchen, auflachen; t. durch Wiehern wecken.
Aufwimmern, t. aufwinseln, aufjammern; durch W. wecken.
Aufwindeln, t. entwindeln, auffäschen. [r. sich aufschlängeln.
Aufwinden (uuintan) t. aufwickeln; -weifen; -gien, -ziehen;
Aufwinken (nuanchan) t. durch Winken aufrufen. [wecken.
Aufwinseln, t. aufwimmern, aufjammern, durch Winseln auf-
Aufwippen, i. aufkippen, aufschnappen, -schnellen, -wuchten.
Aufwirbeln (uuerbal) t. aufriegeln, wirbelnd aufwerfen; auftrommeln; i. in Wirbeln aufsteigen. [auflösen.
Aufwirken (uuerchan) t. aufschneiden; aufformen; aufweben;
Aufwirren, t. entwirren, auflösen, -zerren, entknäulen. [tragen.
Aufwischen (uuiskan) t. anwischen, aufschmieren, wischend auf-
Aufwittern (uuetaran) aufspüren, aufspähen, aufschnuppern.
Aufwocken t. -rocken, -wickeln, -winden, anlegen (den Flachs).
Aufwogen, i. auffluten, aufwellen, aufsprudeln, aufschwellen.
Aufwölben, t. wie ein Gewölbe aufführen; r. w. e. G. aufsteigen.
Aufwolken (uuolcha) t. wolkenförmig aufthürmen, -bauschen.
sich **Aufwölken**, s. in W. aufthürmen, wolkenförmig aufsteigen.
Aufwollen (uuelan, uuillan) aufstehen, sich aufrichten wollen.
Aufworfeln, t. worfelnd aufwerfen, aufschwingen, aufschaufeln.
Aufwuchern (uuaharan) i. in großer Menge aufwachsen, üp-
Aufwuchten, t. -wippen, -hebeln, -kippen, heben. [pig aufschießen.
Aufwühlen, t. aufgraben, -werfen, wühlend öffnen, aufhügeln.
Aufwuhnen, t. aufwaken, aufhauen, aufeisen. [schen.
Aufwünschen (uuunscan) t. auf den Hals wünschen, anwün-
der **Aufwurf**, das Aufgeworfene, der Deich, Damm, Wall.
Aufwürfeln, im Würfeln aufwerfen, aufpaschen. [les würgen.
Aufwürgen (uuorahan) t. hastig verzehren, aufschlingen; Al-
Aufzählen (zelan) zählend auflegen, -fuchteln; herzählen.
Aufzanken, t. durch Z. aufwecken oder aufregen, laut zanken.
Aufzärteln (zart) t. zärtlich aufziehen, verweichlichen; aufkosen.
Aufzaubern (zauparan) t. aufhexen, durch Zauberei öffnen.
Aufzäumen (zoam, toam) t. aufhalftern, aufschirren, -binden.
Aufzausen, t. aufzerren, aufreissen, aufzupfen, aufrupfen.
Aufzechen t. aufsaufen, versaufen, in Gelagen verschwenden.
Aufzehren (zeran) t. völlig verzehren, auffressen, aufessen.
Aufzeichnen (zechinan, zaihnan) t. aufschreiben, in Umrissen
Aufzeichnungsbuch, Tage—, Journal, Commentar. [zeichnen.
Aufzeigen (zoagan) t. aufweisen, vorweisen, vorlegen.
Aufzerren (zeran) t. aufzausen, aufziehen, überziehen; öffnen,
die **Aufziehbrücke**, Zugbrücke, Wipperbrücke, nd. [lösen.
Aufziehen (ziuhan) t. offen ziehen, aufweichen, überziehen, aufspannen, scheren, aufkleben, aufnehmen, aufbraffen; umrühren, emporziehen; erziehen, großmachen; auffordern; necken, spotten; dünner schlagen; wägen; i. aufsteigen, -marschiren.
der **Aufzieher**, Verspotter, Necker; der Aufziehmuskel.
die **Aufzieherei**, Spötterei, Neckerei, Persifflage. [Hammer.
der **Aufziehhammer**, Plätthammer, Dehnhammer, polirter
der **Aufziehknopf**, Knopf an Fensterwirbeln u. Fensterflügeln.
das **Aufziehloch**, Schlüsselloch an Stutz- u. Taschenuhren.
Aufzieren (ciaran, ziaran) t. aufputzen, aufschmücken, aufschniegeln, ausstaffiren, verzieren, wieder schön machen.
Aufzirkeln, t. mit dem Zirkel auftragen, genau aufpassen.
Aufzirpen, t. durch Zirpen aufwecken, aufschrillen.
Aufzischen, i. zischend auffahren, aufsausen, aufgischen.
Aufzittern, i. zitternd aufsteigen, auffahren, aufbeben.
Aufzögern, t. verzögern, zaudern, verschieben, vertagen.
Aufzucken (zuhchan, zukan) i. zuckend auffahren, aufblitzen.
Aufzuckern, t. bezuckern, überzuckern, mit Zucker bestreuen.
der **Aufzug**, das untere Geflecht oder Gewebe, die Anschere, die Anschüre; die Prozession; die Stange, der Krahn zum Aufziehen; das Aufrollen des Vorhanges.
Aufzüglich, adj. aufschiebend, verzögernd; anzüglich, spöttelnd.
die **Aufzugbrücke**, Aufziehbrücke, Zugbrücke, Schleusenbrücke.
das **Aufzugsgeld**, Schleusengeld, Antrittsgeld, die Auffahrt.
die **Aufzugsstricke**, Aufzugsriemen, -bänder, -schnüre, -seile.
Aufzupfen, t. zupfend auflösen, auffäseln, auffädmen; -zerren.
Aufzürnen, i. zürnend auffahren, -grollen, -wettern, -fluchen.
Aufzwängen (kiduuincan) t. gewaltsam aufziehen, aufdrücken, aufzerren, aufsprengen, aufschrauben, aufpressen.
Aufzwecken (fueck) t. aufzwicken, aufstiften, -heften, -pflöcken.
die **Aufzweckzange**, Zahnzange, Schusterzange, Beißzange.
Aufzwicken, t. aufzwecken, aufstiften, aufpflöcken, aufnageln.
Aufzwieseln, t. aufmaschen, auflaschen, aufschleifen, aufgabeln.
Aufzwingen (thuuingan) t. aufzwängen, -dringen, -nöthigen.
Aufzwirnen, t. aufspinnen, aufdrillen, aufgarnen, aufdrehen.
Aufzwitschern, t. aufzirpen, aufpipen, -singen, d. Zw. wecken.
der **Augapfel**, das ganze apfelförmig gestaltete Auge.
der **Augapfelkrampf**, die krampfhafte Zusammenziehung der Augenmuskeln, Ophthalmospasie. [Augenhöhle.
der **Augapfelvorfall**, das Hervortreten des Augapfels aus der
das **Auge** (aug) Gesichtswerkzeug, Gesicht, der Blick, die Wachsamkeit, die Gegenwart; der Verstand, die Erinnerung, die Ansicht; der runde Fleck auf Pfauenfedern, Schmetterlingsflügeln; die Knospe; der Stich; das Oehr; die Tasche; die Spange, das Loch. [liebäugeln, sich umsehen.
Aeugeln, t. oculiren, pfropfen, zweigeln; i. blinzen, blinzeln,
Augen, Augen bekommen, mit Augen, Flecken versehen; besehen, sich umsehen, lugen, schauen, Augen machen. [Sonnenauge.
der **Augenachat**, Augenagat, Augenstein, das Katzenauge,
die **Augenachse**, Augenwelle, die Sehlinie mitten durch d. Auge.
die **Augenader**, Zweig d. Hauptader an d. Hand; d. Schläfe d.
Augenähnlich, adj. -förmig, -artig, e. Auge ähnlich. [Pferden.
Augenarzt, Oculist. [Augenbader.
das **Augenbad**, Baden der Augen; ein hohles Gefäß dazu, der
der **Augenbalsam**, die —salbe. [thum im Sehen.
der **Augenbetrug**, die -täuschung, der optische Betrug, Irr-
die **Augenbinde**, -klappe, -blende, das Scheuleder.
der **Augenblick**, der Wink, das Zuschlagen der Augenlider, der kleinste Theil, der günstige Zeitpunkt, der Zwischenraum.
Augenblicklich, adj. u. adv. für einen Augenblick, sogleich, unverzüglich, flugs, stracks, jählings, sofort, alsbald.
der **Augenblitz**, ein schneller, scharfer Blick. [keit der Augen.
die **Augenblöde**, Augenblödigkeit, die Stumpfheit, Kurzsichtig-
die **Augenblutader**, A., die d. Blut von den Augen zurückführt.
die **Augenblüthe**, Gauchheil, rothe Meierich, Katzenpfötlein.

der Augenbogen, der Ring um den Augenstern, der Augen-
ring, die Regenbogenhaut, Iris. [feßte Bogen über dem Auge.
die Augenbraune, -braue, -brame, -brane, der mit Haaren be-
Augenbraunrunzler, Muskel, die Augenbrauen herabzuziehen.
das Augenbrennen, d. Augenentzündung, d. Hitze in den Augen.
Augenbunzen, -punzen, Stempel, erhöhete Punkte z. schlagen.
die Augenbürste, der Augenwischer, d. Auge zu reinigen. [keln.
die Augenbutter, d. Augenschleim, Feuchtigkeit i. d. Augenwin-
der Augendeckel, das Augenlied, die bewegliche Decke d. Auges.
der Augendiener, der scheinbar treue Diener; der jeden Wink
beachtende Diener, d. Augenscheinler, sd. [scheinbare Dienst.
die Augendienerei, der Augendienst, die Augendienerschaft, der
das Augendrehen, Augenwälzen, Augenrollen, d. Verdrehen d.
d. Augendrücken, d. Schwere, Trägheit d. Augenlieder. [Augen.
die Augendrüsen, Thränendrüsen in den Augenwinkeln.
das Augeneisen, das Anstecheisen in Schmelzhütten.
die Augenentzündung, das —brennen, die Hitze in d. Augen.
das Augenfell, ein blendender Auswuchs des äußern Auges.
die Augenfeuchtigkeit, die wässerichte krystallhelle Feuchtigkeit
i. d. Augen. [d. Augenforelle, d. Augenroche, d. Augenscholle.
der Augenfisch, augenähnlich gefleckter Fisch, das Neunauge,
die Augenfistel, eine Krankheit des Auges.
der Augenflecken, das Augenmal, der Fleck auf dem Augapfel.
der Augenfluß, d. Augentriefen, Augenrinnen, d. Triefäugigkeit.
Augenflüssig, adj. einen Augenfluß habend, triefäugig.
die Augenforelle, eine Forelle mit augenähnlichen Flecken.
Augenförmig, adj. einem Auge ähnlich gebildet.
d. Augengeschwür, ein Geschwür im Augenwinkel. [Fernröhren.
das Augenglas, Brillenglas, die Lorgnette; das Ocularglas in
der Augenglasschleifer, Brillenschleifer, Optikus.
die Augengrube, Grube über dem Auge bei den Pferden.
das Augenhaar, sd., die Augenwimper.
das Augenhäutchen, das oberste Häutchen des Auges. [liegt.
die Augenhöhle, tutenförmige Schädelvertiefung, in w. d. A.
der Augenhöhlenrand, die Knochenerhöhung um die Augen.
das Augenholz, Paradiesholz; der hölzerne Zapfen im Auge
des Schmelzofens. [chen, Backenknochen.
der Augenkitzel, —reiz, —weide, —schmaus. der Augenkno-
die Augenkoralle, weiße Koralle mit eingedrückten doppelten
der Augenkrampf, das Zucken der Augenlider. [Sternen.
die Augenkrankheit, das Augenübel, —leiden, der —schmerz,
das Augenkraut, Schellkraut. [der —fluß.
der Augenkrebs, die um sich fressende Augenentzündung.
das Augenkrimmen, ein schmerzhafter Reiz in den Augen.
das Augenleder, Scheuleder, Blendleder, —deckel, —blende.
das Augenlicht, Gesicht, die Helle der A., der Glanz der Augen.
das Augenlied, —lid, der —deckel, die bewegliche Augendecke.
der Augenliderbrand, die —entzündung, —krätze, —rauhig-
keit, Augenrose. [ganz schließt.
der Augenliderspalt, Schlitz des Augenlides, wobei es nicht
der Augenlidervorfall, das Herabhängen und Hervorstehen
gelähmter Augenlider. [Augenlider verbindet.
das Augenliedsband, Zellgewebe in den Augenwinkeln, das die
das Augenloch, Auge, d. Oeffnung, d. Stich des Schmelzofens.
Augenlos, adj. der Augen beraubt, blind, ohne Augen.
die Augenlust, die Augenweide, Augenfreude, —schmaus, das
das Augenmal, der Fleck auf dem Auge. [Schauspiel.
der Augenmarmor, Marmor mit augenähnlichen Flecken.
das Augenmaaß, ungefähre M., d. Fähigkeit, m. d. A. zu messen.
das Augenmerk, Merkmal für die A., Aufmerksamkeit, Absicht.
das Augenmittel, die —arznei, das —wasser, die —salbe, der
der Augenmuskel, Bewegungsmuskel d. Augen. [—balsam.
der Augennerv, Sehnerv, Gesichtsnerv.

das Augennicht, Weißnicht, Graunicht, der Galmei, ein metal-
das Augenpaar, ein Paar Augen, das Gesicht. [lischer Ruß.
die Augenpappel, Siegmarswurz, der Fellriß. [de Schrift.
das Augenpulver, ein Augenmittel, kleine d. Augen angreifen-
der Augenpunkt, Aug-, Gesichts-, Haupt-; Augenmerk; Stand-
der Augenreiz, —kitzel; was die Blicke auf sich zieht. [punkt.
der Augenring, —bogen, die Einfassung des Augensterns.
das Augenrinnen, —triefen, der —fluß, die Triefäugigkeit.
der Augenroche, Spiegelroche, Roche mit Augenflecken.
die Augensalbe, der Augenbalsam. [fische hängt und saugt.
der Augensauger, ein Seeinsect, das an den Augen der Brunn-
der Augenschein, die eigene Anschauung, Besichtigung, Ocular-
inspection. [lich, unverkennbar, unbezweifelbar.
Augenscheinlich, adj. u. adv. sichtbar, evident, offenbar, klär-
Augenscheinlichkeit, Evidenz, Unbezweifelbarkeit, Gewißheit.
die Augenschere, feine krumme Schere der Wundärzte.
der Augenschießer, Augenstecher, die Teufelsnadel, eine Was-
sernymphe mit großen vorstehenden Augen.
der Augenschirm, Lichtschirm, Augendeckel. [genflecken.
die Augenschlange, Schießschlange, giftige Schlange mit Au-
Augenschleim, -butter, Feuchtigkeit in -winkeln; ein -mittel.
der Augenschmaus, —weide, der —genuß, der liebliche Anblick.
der Augenschmerz, die Augenpein, der —reiz, das —drücken.
die Augenschnecke, gewundene Sch. m. augenförmigen Flecken.
die Augenscholle, eine Art Schollen mit augenförmigen Flek-
die Augenschwäche, die Blödigkeit der Augen. [ken.
der Augenschwamm, Schwamm mit runden Löchern. [ge.
die Augensonne, der strahlende Blick, das große leuchtende Au-
die Augensperre, Krampf, der die Augenlider hindert, sich zu
schließen, der Augenzwang; Häkchen, gelähmte Augenlider
aufzusperren. [halten; der Alpenschmetterling.
der Augenspiegel, die Brille; ein Werkzeug, die Augen offen zu
das Augenspiel, d. —sprache, d. Rollen d. A. [Hirschgeweihes.
der Augensprosse, —sprießel, Weidsprosse, unterste Spitze des
der Augenstaar, Staar, die Starrheit, Erblindung des Auges.
das Augenstechen, der Augenreiz, Augenschmerz, die —pein.
der Augenstein, St. m. dunkeln augenähnlichen Flecken m. wei-
ßem Rande; Steinchen, in's Auge zu legen; der weiße Vitriol.
der Augenstern, die Regenbogenhaut um die Pupille, die Iris.
Augentriefig, adj. triefäugig, flußäugig.
der Augentrost, Augendienst, Augenkraut, das Hirnkraut; Ver-
Augentrostgras, Sternpflanze. [gißmeinnicht, Mäuseöhrchen.
die Augenverblendung, der Augenbetrug, die —täuschung.
der Augenvorfall, das Vorstehen geschwollener oder gelähmter
Augenlider. [triefende Wasser, die Thränen.
das Augenwasser, Heilwasser für Augen; das aus den Augen
die Augenwassersucht, Augengeschwulst.
das Augenweh, d. —schmerz, d. —übel, d. —pein, das —leiden.
die Augenweide, der —trost, die —lust, der —genuß.
die Augenweite, absehbare Entfernung.
die Augenwelle, Augenachse, die Sehlinie.
die Augenwimper, die behaarten Ränder der Augenlider.
der Augenwinkel, Ort des Zusammenstoßens der Augenlider.
das Augenwinken, Blinzen, Plinken, Liebäugeln, Augenzucken.
das Augenwölkchen, —mal, weißl. Häutchen auf d. Hornhaut.
die Augenwurzel, W. des Löwenzahns u. d. wilden Baldrians.
die Augenzähne, die obern Eck- oder Hundszähne, Spitzzähne.
der Augenzeuge, Ocularzeuge, der Anwesendgewesene.
das Augenzeugniß, das Zeugniß eines Augenzeugen.
das Augenzucken, der Augenliderkrampf, das Augenwinken
der Aeuger, Bohrer, Naber, Neiger, das Locheisen. [Blinzeln
Aeugicht, äugig, adj. augenähnlich, Augen habend, löcherig
das Aeugleinsilber, an Krystalle u. Stufen angeschossenes S

der Aeugler, Ablauscher, Aufpasser, Forscher, Laurer, Blinzler.
der Augit, Kolophoniumstein, ein grüner glänzender Kiesel.
das Augment, der Zusatz, die Vermehrung, Vorsylbe, Vorlaut.
die Augmentation, Vermehrung, Verstärkung, Vergrößerung.
Augmentiren, vermehren, zusetzen, vergrößern, verstärken.
Augmentativum, Vermehrungswort, Vergrößerungs-. [weihe.
Augsprossen, aussprießeln, d. 2 untersten Enden am Hirschge-
der Augstahler, sd., eine kleine Bremse (hippobosca canina.)
der Augur, Vogelschauer, Vogelflugdeuter, Vogelwahrsager.
Auguriren, weissagen, vordeuten, muthmaßen, ahnen.
das Augurium, d. Vogelschau, —flugsbeobachtung, —deutung.
der August, Augst, Aerntemonat, die Aernte, der Weinkoch.
der Augustapfel, Augstapfel, grüner süßer A., im August reif.
die Augustbirne, saftige B. m. steinigem Fleische, im Aug. reif.
die Augusteiche, Steineiche. d. Augusthafer, im Aug. reifende
der Augusthopfen, eine früh reifende Hopfenart. [Hafer.
der Augustd'or, Goldaugust, sächsisches Fünfthaler-Stück.
der Augustiner, Augustinermönch nach der Regel des heil. Au-
die Augustkirsche, Augst-, braunrothe säuerliche K. [gustin.
die Augustlinde, Specklinde, Schmeer-, deren Same früher reift.
der Augustschein, der Neumond im Monate August.
der Augustschwamm, Röthling, Rothschwamm, eßbarer Pilz.
der Auhirsch, Auenhirsch, der gemeine Waldhirsch, Sumpf—.
die Auig, sd., das Gesträuch in einer Aue, das Oyen.
Auken, auchen, anauken, sd., mehren, vermehren, äufnen.
die Aula, der Hof, die Halle, d. Versammlungssaal, Sammelort.
der Aulicus, Hofmann, Höfling, Hofbeamtete, Hofbediente.
der Aumonier, Almosenier, Almosenverwalter, —spender.
der Aunser, sd., Schnappsack. Aunchzgen, sd., ächzen.
das Aurecht, s. Angerrecht.
die Aureole, die Strahlenkrone, der Heiligenschein, die Glorie.
die Aurete, kleine saftige Butterbirne.
die Aurikel, d. Bärenöhrlein, Bergschlüsselblume. [Rauschgelb.
das Auripigment, Opperment, eine goldgelbe Arsenikfarbe,
das Auriscalpium, der Ohrschaber, Ohrlöffel, Ohrputzer.
Aurora, die Morgenröthe, Eos; der Kreßweißling, ein Tagfal-
die Aurula, Grundmauer unter einer Säulenstellung. [ter.
Aus (uz) prp. hervor, hinaus, fort, weg, davon, mit d. Dat.;
adv. zu Ende. [hauchen, ausstöhnen, ausseufzen.
Ausächzen (uhhizan) i. aufhören zu ächzen; t. ächzend aus-
Ausackern (acharan) t. auspflügen, ausfurchen, aushaken.
Ausädern (adra, atar) t. Adern ausschneiden, v. A. befreien.
Ausäffen, t. ausspotten, necken, auslachen, zum Besten haben.
Ausähren (ahir) t. abfiedern, die abgedroschenen Aehren abbre-
Ausalbeln, i. ausarten, entarten, abarten (v. Bienen). [chen.
Ausangeln, t. durch Angeln herausbringen, ausleeren.
Ausäntern, ausändern, t. verspotten, nachäffen, -geberden.
Ausantworten (antuuurtan) t. ausliefern, über-, übergeben.
Ausarbeiten (arapait) t. bearbeiten, ausstechen, vertiefen, her-
ausschaffen; abziehen, durch Arbeit reif machen, d. A. ver-
dauen; abrichten, einhetzen, gewöhnen; i. aufhören zu arbei-
ten, zu gähren. [Ausfeilung, Vollendung.
die Ausarbeitung, Abhandlung, der Auffatz, Bearbeitung,
Ausärgern (arc) t. den Aerger austreiben; aufhören sich zu
die Ausart (art) Abart, Entartung, Aus—, Spielart. [ärgern.
Ausarten (uzartan, uzchunnan) i. entarten, abarten, aus der
die Ausartung, Verschlimmerung, Entartung. [Art schlagen.
Ausarzen t. -heilen, -kuriren; i. aufhören zu arzen, auskuren.
Ausarzeneien, aufhören zu mediciniren.
Ausästen (ast) t. ausschneiteln, innen abästen.
Ausathmen (athuman) i. aushauchen, ausgeisten, verscheiden,
sterben; t. ausblasen, von sich geben.
Ausätzen (azan) i. ausbeizen, -fressen, vertilgen, aushöhlen.

Ausbabbeln, i. aufhören zu babbeln; ausplaudern, -schwatzen.
Ausbacken (pachan) abbacken, gehörig backen, in Butter braten.
Ausbaden i. bis zu Ende baden; t. büßen, wieder gut machen.
Ausbaggern, t. ausschlammen, -schöpfen, -schippen, -schaufeln.
Ausbähen (pahan) t. ausäthmen, austrocknen, auslüften.
Ausbalgen (palgan) ausbälgen, t. abziehen, ausstopfen; aus-
Ausballen, t. Ballen auspacken, aufballen, ent—. [schmählen.
Ausbalzen, i. aufhören zu balzen, ausfalzen, -gelzen, -geilen.
Ausbangen, i. auszittern, ausbeben, sich erholen, beruhigen.
Ausbannen (bannan) t. den Aufenthalt verbieten, verweisen,
verbannen, ächten, vertreiben, die Rückkehr verbieten.
der Ausbau (pû) das Ausbauen, die Vollendung eines Baues,
der Vorsprung an einem Gebäude, Erker, Söller, die Altane.
Ausbauchen (uzpauhan) ausbäuchen, t. ausbuckeln; ausbü-
ken, auslaugen; r. sich ausbiegen, ausründen.
Ausbauen (uzpuan) t. ein Gebäude im Innern vollenden; i.
der Ausbauer, Vollender eines Gebäudes. [aufhören zu bauen.
Ausbechern t. -leeren, -trinken; i. aufh. zu bechern, z. pouliren.
der Ausbecker, -bäcker, Schieber, d. Brod aus d. Ofen z. langen.
Ausbedingen (pidinhan) t. sich vorbehalten, erlangen, als Aus-
nahme festsetzen, ausbescheiden, ausbehalten. [ausfressen.
Ausbeeren (peri) t. die Beeren herausnehmen, die Dohnen
Ausbehalten (pihaltan) t. ausbedingen, vorbehalten, ausbe-
scheiden, mit Ausnahme bedingen. [ren zu beichten.
Ausbeichten (biichan) t. gestehen, aussagen, entdecken; aufhö-
Ausbeinen (pein) t. -knochen, entknöcheln, v. Knochen befreien.
Ausbeißen (peizzan) t. beißend ausbrechen, ausreißen, aus-
nagen; wegbeißen, vertreiben; aufhören zu beißen, zu zanken;
Ausbeizen (paizzan) t. -ätzen, -fressen, -laugen. [hervorragen.
Ausbelfern, i. aufhören zu belfern (vom Fuchse), ausgelpen.
Ausbellen, i. aufhören zu bellen, zu klaffen, zu bäfzen.
Ausbersten, i. bersten und ausfallen, ausbrechen, ausspringen.
der Ausbescheid, d. Ausbeschiedene, Ausbedungene, d. Vorbehalt.
Ausbescheiden (pisgeidan) t. ausbedingen, sich vorbehalten,
verwahren. [corrigiren, repariren.
Ausbessern (pazir, pezor) t. Schadhaftes herstellen, flicken,
Ausbeten (petan) i. aufhören zu beten; t. durch Beten her-
ausbringen. [gern, abprachern.
Ausbetteln, t. abbetteln, als eine Ausnahme erbetteln, ablun-
Ausbetten (pet) t. aus dem Bette nehmen, die Betten ausle-
gen, mit Betten versehen. [i. ausweichen.
Ausbeugen (pouhnan) t. ausbiegen, ausbäuchen, ausdehnen;
die Ausbeugung, Ausbiegung, Abweichung, Abschweifung.
Ausbeulen, ausbuckeln, ausglätten, ausplätten, ausklopfen.
der Ausbeutebogen, —zettel, Austheilerbogen in Bergwerken.
die Ausbeute (punt) der reine Gewinn, Ausfall; der Raub;
der Erwerb. [Antheil an der Ausbeute in Bergwerken.
das Ausbeutegeld, der Ausbeutethaler, —gulden, —groschen,
die Ausbeutegrube, eine ergiebige, gewinnreiche Grube.
der Ausbeutekux, ein Kux, den der Schichtmeister über seinen
Lohn genießt. [geben; r. sich ausgeben.
Ausbeuteln (puutil) t. aus dem Beutel schütteln, reichlich aus-
Ausbeuten, t. ausschöpfen, ausleeren, ausrauben, benutzen,
der Ausbeutestock, die Kasse für das Ausbeutegeld. [genießen.
die Ausbeutezeche, eine Zeche (ein Antheil v. 128 Kuxen), wel-
che Ausbeute giebt. [stände abtragen, abfinden.
Ausbezahlen (pizalan) t. auszahlen, völlig bezahlen, Rück-
Ausbiegen (piucan) i. ausweichen; t. ausbeugen, ausbäuchen.
Ausbieten (piutan) t. feil bieten, öffentlich anbieten; überbie-
ten; auffagen; entbieten, herausfordern.
Ausbildbar, adj. ausbildungsfähig, vervollkommnungsfähig.
Ausbilden (piltan) t. allmählig verbessern, vollenden, verfei-
nern, gesitten, abrichten, erziehen; r. sich vervollkommnen.

der **Ausbilder**, -bildner, Erzieher, Lehrer, Abrichter, Vollender.
Ausbildern, Bilder ganz durchblättern; aufhören B. z. besehen.
die **Ausbildung**, das Auswachsen, die Reife, Geistesbildung.
Ausbinden (pintan) i. auflösen, los-, entbinden, hinaus lassen.
Ausbitten (pittan) t. erbitten, sich vorbehalten, bestimmt fordern.
Ausblaffen, i. ausbellen, ausbäffen, aufhören zu bellen.
Ausblänken, t. auspoliren, ganz glänzend machen.
Ausblasen (uzplazan) t. leer blasen, ausposaunen, bekannt machen, rühmen; zu Ende blasen; aushauchen, ausathmen; auslöschen; mit Pulver abfeuern; i. aufhören zu blasen, sterben.
Ausblattern (platra) t. die Blatterkrankheit überstehen. [tern.
Ausblättern (plat) t. zu Ende bl., durchbl.; aufhören z. blät-
Ausblauen, t. die blaue Farbe ausziehen, bleichen, waschen.
Ausbläuen (bliuuan) t. abbläuen, durchbläuen, durchprügeln.
Ausbleiben (pilipan) i. sich nicht einstellen, warten lassen; wegbleiben, unterbleiben, sich nicht abdrucken, unterbrochen werden. [bleichen, abblassen, aufhören zu bleichen.
Ausbleichen (pleihen) t. durch Bleichen herausbringen; i. ver-
Ausbleien t. mit Blei ausfüllen, plombiren, bleistempeln, ver-
der **Ausblick**, die Aussicht, die Hoffnung, der Anschein. [bleien.
Ausblicken (plickan) i. aussehen, ausschauen, ausgucken.
Ausblinzeln (plint) ausblitzen, aufhören zu blinzeln.
der **Ausblitz** (plechunga) der plötzliche Blitz, die Fulguration,
Ausblitzen (plechan) aufhören zu blitzen, ausfallen, bitter witzeln. [i. aufhören zu blöcken.
Ausblöcken, t. blöckend ausrufen, ausmeckern, ausgackern;
Ausblühen (ploan) i. verblühen, abblühen; ausschlagen, hervorblühen. [stalt ausarbeiten.
Ausblumen (pluam) t. mit Blumen schmücken, in Blumenge-
Ausbluten (plotan) i. sich verbluten, aufhören zu bluten; t. mit dem Blute verlieren.
Ausbocken, i. ausrammeln, ausbrunften, ausgeilen.
Ausböden, t. mit einem Boden versehen (Faß).
Ausbohlen, mit Bohlen, dicken Brettern bekleiden, belegen.
Ausbohren (poran) t. aushöhlen, auspurren, mit dem Bohrer herausschaffen; i. aufhören zu bohren.
Ausbökeln, t. die Pelze auf der Fleischseite reinigen, ausschaben.
Ausborgen (porgan) t. verborgen, verleihen, austhun, belegen.
Ausbracken, **auswracken**, t. ausschiessen, -sondern, -merzen.
Ausbragen, t. ausbökeln, die Felle völlig reinigen. [ausbersten.
Ausbrassen, **ausbrasten**, t. hervorbrechen, herauspressen,
Ausbraten (pratan) t. mürbe braten, herausbraten, ausschmelzen; i. im Braten ausfliessen. [brauchen.
Ausbrauchen (pruchan) t. ausleeren, verbrauchen, nicht mehr
Ausbrauen, gehörig brauen, durch Brauen ausziehen; i. aufhören zu brauen, abbrauen. [werden.
Ausbrausen, i. ausgähren, ausrauschen, austoben, wieder ruhig
das **Ausbrecheisen**, die eiserne Gerberscheibe, das Leder auszubrechen, auszustollen, zuzurichten, die Falten auszuglätten.
Ausbrechen (prehan) t. brechend ausreißen; ausschneiden; zeideln; abreißen; ausschöpfen; ausstollen, ausstrecken; auswühlen; abschieben, verlieren; von sich geben; i. sich befreien, sich Luft machen, ausschlagen, entstehen, sich verbreiten.
Ausbreiten (uzpreitan) t. ausdehnen, ausspreiten, aushämmern, bekannt machen, erweitern, verbreiten. [macherei.
die **Ausbreitungssucht**, die Propagationssucht, d. Proselyten-
Ausbrennen (uzprenan) t. d. Innere verbrennen, ausschmelzen, durch und durch brennen; i. aufhören zu brennen, vertrocknen. [brüten, ausziehen, bekannt machen, ausschwatzen.
Ausbringen (pringan) t. aussetzen, -schmelzen, reinigen, aus-
sich **Ausbröckeln** (prohun) sich -krümeln, abriefeln, ausbröseln.
Ausbrodemen, i. -broden, -bröden, -dampfen, -dunsten, -wittern.
Ausbröseln, **ausbrösen**, i. ausbröckeln, ausrieseln.

der **Ausbruch** (pruh) das Entstehen, das Hervorbrechen, die Kundwerdung; der Wein aus den reifsten Beeren.
Ausbrüchig, adj. lautbar, kundbar, bekannt, ruchtbar.
das **Ausbruchsfieber**, Fieber beim Ausbruche einer Krankheit.
Ausbrühen, t. aussieden, auskochen, auswallen, ausbraten.
Ausbrüllen, i. aufhören zu brüllen, ausgrollen, ausdonnern t. brüllend bekannt machen, ausrufen. [auszürnen
Ausbrummen, i. aufhören z. brummen, ausdröhnen, -summen;
Ausbrunften (prunst) i. -brunsten, -brennen, -geilen, -rindern.
Ausbrüsten (prust) die Brusthöhle ausleeren, das Geschlinge ausnehmen. [i. aufhören zu brüten.
Ausbrüten t. aussitzen, hervorbringen, ersinnen, aushecken;
Ausbuchsen (pucza) ausbüchsen, mit Eisen füttern, ausfuttern.
Ausbuckeln, t. ausbeulen, ausklopfen, ausprägen, aushöhlen.
Ausbügeln t. -plätten, -biegeln, -pressen; i. aufhören zu bü-
Ausbuhlen, aufhören z. buhlen, z. liebeln, z. wetteifern. [geln.
der **Ausbund**, Abschaum, ein ungewöhnliches Beispiel, e. Muster.
Ausbündig, adj. vorzüglich, ausgezeichnet, ungewöhnlich.
Ausbürgen, t. auslösen, einlösen, aufhören zu bürgen.
der **Ausbürger**, ein Fremder, Pfahlbürger, Bewohner einer
Ausbürsten, t. mit der Bürste reinigen, säubern. [Vorstadt.
Ausbuschen, t. d. Gebüsch aushauen, Gras buschweise ausreissen.
Ausbüßen, t. ausbessern, verbessern, ersetzen; i. zu Ende büßen.
Ausbutteln, t. ausklauben, austupfen, auskratzen, ausstochern.
Ausbuttern, t. v. d. Butter absondern; i. aufhören z. buttern.
der **Aeusch**, d. **Aeuschli**, sd., d. Heuschoppen, Heustall i. Gebirge.
Auscujoniren, t. aushunzen, -flegeln, -schweinigeln, -schelten.
der **Auscultant**, Auscultator, Auditor, Zuhörer, Anwarter, An-
Auscultiren, zuhören, beiwohnen, anwarten, aufmerken. [fänger.
Auscuriren, ausheilen, die Heilung vollenden; genesen.
Ausdahlen, i. ausjachtern, ausdämeln, ausläpschen, austoben.
Ausdämmen, t. ausdeichen, aufstauen, aufschwellen, ausfüllen.
Ausdampfen (dampf) i. ausdunsten, ausschmauchen, verrauchen; t. dampfend leeren.
Ausdämpfen (firdempfan) t. ausdampfen machen, auslöschen,
Ausdauen, i. völlig verdauen. [dämpfen; ausräuchern.
Ausdärmen, t. -weiden, -nehmen. [stehen; t. ertragen, -dulden.
Ausdauern, i. aushalten, erdauern, überwintern, beharren; be-
Ausdehnbar, adj. streckbar, ausdehnungsfähig, verdünnbar.
die **Ausdehnbarkeit**, Ausdehnungsfähigkeit, Streckbarkeit, Verdünnbarkeit. [weitern.
Ausdehnen (gadenan) t. ausbreiten, strecken, verlängern, er-
die **Ausdehnung**, der Umfang, die Länge, Breite, der ausgefüllte Raum, die Ausspannung. [das Expansionsvermögen.
die **Ausdehnungskraft**, das —vermögen, die expansive Kraft,
Ausdeichen (diechi) t. abdämmen, abgraben, absondern; i. herabkommen, verarmen. [i. aufhören zu denken.
Ausdenken (denchan) t. herausbringen, erdenken, durchdenken;
Ausderben (darp) i. abserben, hinwelken, d. Derbheit verlieren.
Ausdeuten (dietan) t. auslegen, erklären, expliciren, verdolmetschen. [ken; wasserdicht, luftdicht machen.
Ausdichten (dichetan, thigan) t. erdichten, erfinden, ausden-
Ausdiegen, **ausdiegnen**, i. zusammentrocknen, dicht und fest werden, tauglich, brauchbar werden. [tern, bekleiden, täfeln.
Ausdielen, t. ausbohlen, mit Brettern inwendig belegen, füt-
Ausdienen (theonan, thionan) i. die Lehre, Dienstzeit aushalten, auslernen, aufhören zu dienen, untauglich werden. [gen.
Ausdingen (dingan) t. ausbedingen, ver-, vermiethen; aufsa-
Ausdocken, t. ablösen, -wickeln, -spulen, -laufen lassen. [sprechen.
Ausdonnern (thonaran) aufhören zu donnern, donnernd aus-
Ausdorren (dorran) i. vertrocknen, welken, einschrumpfen.
Ausdörren (thurran) t. ausdorren machen, darren, malzen, rö-
Ausdrängen, t. ver—, ausstechen, vertreiben. [sten, trocknen.

Ausdrechseln (trohsilan) t. ausdrehen, ausbohren, aushöhlen; ausfünsteln; i. aufhören zu drechseln.
Ausdrehen (drahan) t. ausdrechseln, auswinden, ausringen.
Ausdrehseln, ausdrehsen, t. ausdrieseln, ausdriefeln, ausriffeln, ausfädeln. [gen; i. aufhören zu dreschen.
Ausdreschen (thresgan) t. ausflegeln, ausklopfen, ausschla-
Ausdrieseln, ausdriefeln, ausdrillen, auszwirnen, ausfädeln.
Ausdringen, i. hervor-, sich hervordrängen, aussickern, -brechen.
Ausdrohen (drauuan) i. aufhören z. dr., auswettern, -schelten.
Ausdrommeten (trumba) t. austrompeten, -posaunen, -blasen.
der Ausdruck, d. Wort, d. Redensart, Schreibart; d. Zeichen, Merkmal, d. Nachdruck, Accent, d. Betonung, Schattirung,
Ausdrucken, t. völlig abdrucken, ausprägen. [Lebendigkeit.
Ausdrücken, auspressen, durch Drücken auslöschen, ausstechen; r. sich verständlich machen, sich äußern. [auszustreichen.
der Ausdrücker, das Streichmesser der Gerber, die nassen Felle
Ausdrucksleer, adj. ausdruckslos, bedeutungslos, nichtssagend, insignificant. [ders, absichtlich, namentlich.
Ausdrücklich, adv. bestimmt, deutlich, expreß, eigends, beson-
Ausdrucksam, adj. nachdrücklich, bedeutungsvoll, lebhaft.
Ausdrucksarm, adj. arm an Redensarten, Wendungen.
die Ausdrucksart, —weise, Redensart, Schreibart, Sprech—.
Ausdrucksunfähig, adj. unfähig zum Ausdrucke zu dienen, bedeutungslos, inhaltsleer. [voll, fernhaft, bedeutsam.
Ausdrucksvoll, adj. lebhaft, kräftig, nachdrücklich, nachdrucks-
der Ausdrusch, das Ausdreschen, das Ausgedroschene.
Ausdudeln, t. ausorgeln, z. Orgel absingen; i. aufhören z. dudeln.
Ausduften, i. ausdünsten, unsichtbar aufsteigen, ausstinken.
Ausduften, t. Duft aushauchen, Düfte verbreiten, erzeugen.
Ausdulden (dultan) t. aushalten, ertragen; aufhören zu dulden.
der Ausdunst, die Ausdünstung, der ausgehauchte D., Qualm,
Ausdünstbar, adj. verflüchtigungsfähig, verdampfbar. [Nebel.
Ausdunsten, i. als Dunst entfliehen, verfliegen, aufsteigen.
Ausdünsten, t. D. entwickeln, v. sich geben, ausdunsten machen.
die Ausdünstung, das Ausdünsten, der Dunst, die ausgedünstete Feuchtigkeit. der Dampf, Nebel, Thau, Qualm.
der Ausdünstungsmesser, e. Werkzeug, den Grad d. Ausdünstung zu messen. [abstecken, bestimmen, berechnen.
Ausdüpfeln, austüpfeln, ausecken, fd., genau abmessen,
Ausdusseln, i. aufhören zu dusseln, schwindeln, träumen; t. aus-
Ausecken, t. eckig ausschneiden, -winkeln, -kanten. [prügeln.
Ausecker, Auseckler, Grübler, Knickerer, Berechner; Spötter.
Ausegen (egida) auseggen, t. ausharken, -rechen, -raffeln.
Auseifern (anıan, aiparan) i. aufhören zu eifern, austoben.
Auseilen (ilan, ilen) i. eilig ausgehen, -laufen, -hasten, forteilen.
Auseinander, adj. eins oder einer aus dem andern, eine aus d.
Auseinanderbringen, t. trennen, scheiden, vermitteln. [andern.
Auseinanderfliegen, sich fliegend trennen, ablösen, zerspringen.
Auseinandergehen, i. sich trennen, sich verlaufen, in Theile zerfallen, zergehen. [abfinden.
Auseinandersetzen, t. erklären, wegsetzen; r. sich vergleichen,
der Auseinandersetzer, Ausgleicher, Vermittler, Dispacheur.
Auseinanderwirren, t. entwirren, -wickeln, deutlich, verständ-
Auseisen, t. aus dem Eise hauen, flott machen. [lich machen.
das Auseisen, d. Stecher, Anstecher, den Schmelzofen z. öffnen.
Auseitern, i. -schwären, als Eiter ausfliessen, aufhören z. eitern.
Ausempfinden (antfintan) aufhören z. empfinden, ganz empf.
Ausendig, ausends, fortgehend, fortdauernd bis zu Ende.
Auserkennen (irkennan) t. gründlich erkennen, durchschauen.
Auserkiesen (arkheosan) t. auserküren, auslesen, -erwählen.
Auserküren (arkeran) t. auserkiesen, auswählen, auslesen.
Auserlesen (arlezan) t. auslesen, -suchen, -wählen, erkiesen.
Auserernten (arunti) i. abernten, aufhören zu ernten.

Auserschallen, i. erschallen, hinausschallen, außen wiederhallen.
Ausersehen (arsehan) t. auswählen, bestimmen, erwählen.
Aussersinnen (arsinnan) t. ersinnen, -denken, -finden, -dichten.
Auserwählen, t. auslesen, erküren, erwählen, vorzugsweise bestimmen. [zu erzählen; r. sich erschöpfen.
Auserzählen (farsalan) t. bis zu Ende erzählen; i. aufhören
Auserziehen (arziuhan) völlig erz., d. Erziehung vollenden.
Ausessen (ezzan) t. essend ausleeren, -fressen, -baden, büßen.
Ausfabeln, i. aufhören zu fabeln, zu lügen, zu dichten.
Ausfachen, t. mit Fächern versehen, ausfüttern, austäfeln.
Ausfächsern, t. mit Fächsern (Weinstockreisern) belegen.
Ausfackeln (fackla) i. aufhören zu fackeln, flackern, flammen, zu flunkern, zu lügen, zu windbeuteln. [sern, auszwirnen.
Ausfädeln (fade) t. ausriffeln, ausdriefeln, ausfädmen, ausfa-
Ausfahren (uzfaran) t. durch Fahren auslöchern, zerlöchern, vertiefen, reinigen; ausführen; vorbeifahren; i. auf Fuhrwerk ausreissen; sich schnell fortmachen; ausgleiten. [weg.
die Ausfahrt, das Ausfahren, -steigen d. Bergleute; der Thor-
der Ausfall, das Ausfallen, -treten, -stoßen, -hauen; der Angriff; d. Ernte; d. Abgang, das Defect; Ergebniß, Resultat.
Ausfallen (fallan) i. ausrispen; gerathen, mißrathen; unterbleiben; einen Ausfall thun; t. fallend ausrenken. [werfen.
Ausfällen, fd., ausfallen machen, aushauen, fällen, zu Boden
das Ausfallgatter, Gatter aus Pfählen in verdeckten Wegen.
Ausfalten (faldan) ausfälteln, entfalten, ausbreiten, -bügeln.
Ausfalzen (falzan) t. ausstreichen, -schaben, -nuten, hohlkehlen.
Ausfangen (fangan) t. d. Fangen ausleeren, -fischen, -greifen.
Ausfärben (farauuan) t. ausmalen, anstreichen, illuminiren.
Ausfaseln (fahsalan) ausfasen, i. Fädchen lassen; t. ausfasern, ausfädmen, ausriffeln; i. aufhören zu faseln. [hen.
Ausfasern (fahs) t. -fasen, -fädmen, -riffeln, Fädchen auszie-
Ausfasten (fastan) i. bis zu Ende fasten, aufhören zu fasten.
Ausfaulen, i. inwendig verfaulen, auseitern, ausschwären.
Ausfausten (fust) t. ausstoßen, auswirken; -drücken, -dehnen.
Ausfechten (fehtan) t. mit Worten ausmachen, verfechten, behaupten; i. aufhören zu fechten.
Ausfedern (fedar) t. ausfiedern, Federn ausziehen, ausklopfen.
Ausfegen, t. -putzen, reinigen, auskehren, -wischen, -scheuern.
Ausfehmen, t. aus der Mast (Fehm) nehmen, abfeimen.
Ausfeiern, i. aufhören zu feiern, wieder anfangen zu arbeiten.
Ausfeilen (fialan) t. inwendig befeilen; herausfeilen; vollenden, ausarbeiten, die Meisterhand anlegen. [wirken.
Ausfellen (fell) t. abstreifen, abbalgen, abdecken, abpuffen, aus-
Ausfenstern (uuinestra) t -putzen, abkapiteln, Verweis geben.
Ausferkeln, i. abwerfen, aufhören zu ferkeln. [statten, vollenden.
Ausfertigen (fartic, faric) t. schriftlich abfassen, ausstellen, aus-
der Ausfertiger, Expedient, Schreiber, Aussteller.
die Ausfertigung, Ausstellung, Abfassung, Ausstattung, Aus-
d. Ausfertigungsstube, Expeditionsstube. [steuer, Vollendung.
der Ausfertigungstag, Ausstellungs-, Abfassungs-, Datum.
Ausfesten (festinan) t. völlig befestigen, durchaus fest machen.
Ausfestonniren, t. mit Laubwerk ausputzen, durchsticken.
Ausfeuchten, t. ausäthmen, austrocknen; dörren; ausmergeln.
Ausfeuern (fuir) t. gehörig erwärmen, ausflammen, ausbrennen; i. aufhören zu feuern, hinten ausschlagen.
Ausfiedeln, i. ausgeigen, ausspielen, aufhören zu fiedeln.
Ausfiedern, t. mit Federn ausfüllen, ausstopfen, auskeilen.
Ausfilzen (filce) auspelzen, m. Haaren ausstopfen; ausschelten;
Ausfindbar, ausspür-, entdeck-, erkennbar. [m. Filz auslegen.
Ausfinden (fintan, findan) t. aussuchen und finden, auffinden; r. sich auskennen, sich zurechtfinden.
Ausfindigmachen, t. aufspüren, entdecken, enthüllen.
Ausfirnissen, t. inwendig mit Firniß bestreichen.

Ausfischen (fisc) t. ausfangen, ausangeln; herauslangen, aus-
suchen; i. aufhören zu fischen. [auslöschen.
Ausflackern (flogaran) i. ausfackeln, ausflammen, erlöschen,
Ausflammen, t. durch Flammen trocknen od. reinigen, ausblasen.
Ausflattern, i. fortflattern, leichtsinnig auslaufen, -schwärmen.
Ausflechten (flehtan) t. zu Ende flechten, durchflechten, Ge-
flochtenes auflösen; r. sich herauswinden, sich losmachen.
Ausflegeln, t. ausschimpfen; i. aufhören ein Flegel zu seyn.
Ausflehen (flaehan, flehan) i. aufhören zu flehen, ausbeten.
Ausfleihen, t. ausschweiben, ausspülen, -fluten, -schwemmen.
Ausfleischen, t. Felle auf d. Fleischseite beschaben. [Ausfleischen.
das Ausfleischmesser, krummes zweischneidiges Gerbermesser z.
Ausflicken (uzfliugan) t. ausbessern, ausbüßen, ausstücken.
Ausfliegen (fleech) i. fortfliegen, den ersten Ausflug machen.
Ausfliessen (fleozzan) i. -rinnen, -strömen, -tröpfeln, -sickern.
Ausflimmern, i. erlöschen, ausglimmen, zuletzt aufblitzen.
Ausflöhen, t. von Flöhen reinigen, von Gelde entblößen, aus-
Ausflöten, i. aufhören zu flöten, ausspielen, -pfeifen. [beuteln.
Ausfluchen, t. fluchend ausschmähen; i. aufhören zu fluchen.
die Ausflucht (fluht) das Vorgeben, die Auskunft, der Ausweg.
Ausflüchten, i. flüchten, sich fortflüchten, fliehend ausziehen.
Ausflüchtig, adj. ausweichend, vorwendlich, -geblich, täuschend.
der Ausfluchtsgrund, Scheingrund, der vorgebliche Grund,
die Entschuldigung. [lauf, der Abstecher.
der Ausflug (flug) das Ausfliegen, eine kleine Reise, der Aus-
der Ausfluß (fleoz) d. Mündung, Abfluß, d. Ausfliessen, -strömen.
die Ausflußlehre, Lehre vom Ursprunge der Geister aus dem
Urgeiste. das Emanationssystem.
Ausflüstern, i. aufhören zu flüstern; t. insgeheim ausschwatzen.
die Ausflut (flohat) Abführrinne d. Wassers in Bergwerken.
Ausfluten, i. ausströmen, auswogen, ausfliessen; aufhören zu
Ausfohlen, i. ausfüllen, aufhören zu fohlen, abwerfen. [fluten.
Ausfolgen lassen (folahan) t. verabfolgen lassen, ausliefern.
Ausfoppen, t. necken, ausspotten, stimmen, zum Besten haben.
der Ausforderer, Herausforderer, der beleidigte Theil.
Ausfordern, t. herausfordern, erzwingen, angreifen, reizen.
Ausfördern, t. hinausschaffen, zu Tage fördern, bewerkstelligen.
Ausformen, t. ausbilden, ausmodelliren, ausmodeln, -bosseln.
Ausforschen (forscan) t. erforschen, ausfragen, ergründen, zu
erfahren suchen, aushorchen, erspähen, auskundschaften.
Ausfouragiren, t. von Futter entblößen; ausfuttern.
Ausfragen (fragan) t. erfragen, erforschen, ausholen, befra-
gen, erkunden; r. sich an Fragen erschöpfen. [schelei.
die Ausfragerei, das unbefugte neugierige Ausfragen, die För-
Ausfransen, t. den Rand ausschnitzeln; r. sich ausfasern, -riffeln.
Ausfressen (frezzan) t. ausessen, verzehren, auszehren; i. auf-
hören zu fressen; r. sich fett fressen. [chen, ausjubeln.
sich Ausfreuen (fraoen, froon) aufhören sich zu freuen, ausla-
Ausfrieren (cafriran) i. durchfrieren, bis auf den Grund ge-
frieren; aufhören zu frieren.
Ausfrischen, t. auswässern, entsalzen, reinigen, abführen.
Ausfuchteln, t. durchfuchteln, abprügeln; abwamsen.
Ausfühlen (folan) t. merken, erforschen, ausspüren, ausfragen.
Ausführbar, adj. möglich, bewirkbar, durchsetzbar, verrichtbar.
die Ausfuhr, das Ausf..hren, die Exportation, der auswärtige
Verkauf, die Versendung außer Landes.
Ausführen (uzfiran) aus einem Lande fortschaffen, in's Freie
führen, durchführen, durchsetzen, zu Stande bringen, voll-
strecken, vollbringen, vollziehen; darstellen.
Ausführenswerth, ausführenswürdig, —ungswerth.
der Ausführer, Versender, Bewerkstelliger, Darsteller.
der Ausfuhrhandel, Handel mit inländischen Waaren in's Aus-
Ausführlich, adj. umständlich, vollständig, weitläufig. [land.

Ausführlichkeit, Umständlich-, Vollständigkeit, Weitläufigkeit.
die Ausführung, Vollbringung, Vollendung, Darstellung.
die Ausfuhrwaaren, in's Ausland gehende Waaren, Exporten.
der Ausfuhrzoll, die Abgabe von auszuführenden Waaren.
Ausfüllen (uzfullan) t. voll machen, ergänzen, ausschöpfen.
die Ausfüllung, das Ausfüllen, der Lückenbüßer, d. Ergänzung.
Ausfunkeln, i. ausflimmern, -schimmern, sprühen, aufhören zu
Ausfurchen (forahan) auspflügen, -stechen, -graben. [funkeln.
Ausfuttern, t. inwendig bekleiden, ausbüchsen, ausfüllen und
wieder bohren, ausbetten. [ausleeren.
Ausfüttern (foatan) t. mästen, fett machen, durch Füttern
die Ausgabe (kepa) das Ausgeben, der Aufwand, die Verwen-
dung, Vertheilung, Auflage.
das Ausgabenbuch, die —berechnung, das —verzeichniß.
Ausgabeln, t. mit d. Gabel herausnehmen, -fischen, ausangeln.
Ausgaffen, i. aufhören zu gaffen, ausschauen, -klotzen, -lugen.
Ausgähnen (gaunen, gienen) i. aufhören zu gähnen. [gähren.
Ausgähren, i. gährend heraussteigen, abgähren, aufhören zu
Ausgallen, t. entgallen, von der Galle befreien.
der Ausgang (uzcanc) das Gewerbe, der Gang, die Ausfuhr,
das Ende, der Erfolg, die Abreise, der Absatz. [sahfest.
das Ausgangsfest, die Feier des Auszugs aus Aegypten, Pas-
die Ausgangslehre, Emanationslehre, Lehre vom Ausgange
der andern Personen der Gottheit vom Vater.
die Ausgangspforte, der Auslaß.
das Ausgangsstück, der Beschluß, das Finale. [steuer.
der Ausgangszoll, Ausfuhrzoll; das Abzugsgeld, die Abzugs-
Ausgäschen, aufhören zu gäschen, zu gischen, zu gähren.
Ausgäten, t. auskrauten, ausrupfen, säubern, aussimeln.
Ausgattern, t. ausforschen, aufspüren, ergattern, erspähen,
ausgattigen, aussondern, ausstöbern, herausstören.
Ausgaukeln, i. ausspielen, ausjuckeln, auswindbeuteln, aus-
gucken, Versteck spielen. [gen, darin übertreffen.
Ausgaunern (cauuinaran) i. aufhören zu gaunern, zu betrü-
das Ausgebegeld, Magd-, Taschen-, Markt-, tägliche Ausgabe.
Ausgeben (uzkipan, kepan) t. austheilen, herausgeben, aus-
liefern, mittheilen, ausstatten, verheurathen, angeben, vor-
geben; r. sich erschöpfen; i. ergiebig seyn, eintragen.
der Ausgeber, Schaffner, Verwalter, Beschliesser, Haushälter.
die Ausgeberinn, Schaffnerinn, Hausjungfer, Beschliesserinn,
Haushälterinn, Ausspeiserinn, Wirthschafterinn, Käsemutter.
die Ausgeberei, überflüssige Ausgaben, die Verschwendung.
das Ausgebot (beta) das Ausbieten, die Gant, Versteigerung,
Auction; das erste Gebot. [seitig.
Ausgebreitet, adj. umfassend, mannigfaltig, ausgedehnt, viel-
die Ausgeburt (kapurt) das Erzeugniß, die Frucht, das Kind,
das Hirngespinnst, die Erfindung. [haben.
Ausgecken, t. aushöhnen, verspotten, auslachen, zum Narren
der Ausgediente, Emeritus, Invalide, Veteran.
das Ausgedinge (kiding) der Altentheil, der Auszug, das Ge-
dinge, die Pension, die freie Kost und Wohnung. [Auszügler.
der Ausgedinger, ein alter Bauer, der im Altentheile sitzt, der
Ausgedrechselt, gekünstelt, geziert, geschnörkelt, gezwungen.
Ausgehen (uzgangan) i. hinausgehen, ausziehen, herkommen,
davonkommen, hervortreten, ausfallen, zu Ende gehen, ab-
sterben, sich abschieben, sich verlieren, erlöschen, sich endigen;
t. im Gehen übertreffen, gehend ausmessen, austreten. [cheln.
Ausgeifern (kaipar) i. aufhören z. geifern, ausschäumen, ausspei-
Ausgeigen, t. ausfiedeln, bis zu Ende geigen, aufhören zu geigen.
Ausgeißeln, auspeitschen, ausschmitzen, knuten, mit Ruthen
streichen. [chen, verscheiden, sterben.
Ausgeisten (keist, geist) ausgeistern, i. ausathmen, aushau-
Ausgeizen, i. aufhören zu geizen; t. abkrauten, abranken.

Ausgelassen, adj. muthwillig, unbändig, frivol, keck, vorwitzig.
die **Ausgelassenheit**, d. Muthwille, d. Unbändigkeit, Frivolität.
Ausgeleiten (kilitan) t. hinausbegleiten, ausführen, comitiren.
Ausgemacht, adj. entschieden, gewiß, augenscheinlich, unläug-
bar; völlig, durchtrieben, ausbündig, abgefeimt.
Ausgeniessen (ganiusan) t. bis zu Ende geniessen, ausbenutzen.
Ausgenommen, adv. mit Ausnahme, abgerechnet, ohne, nicht.
Ausgerben (garauuan) t. durchgerben, ausprügeln, abwalken.
d. **Ausgesprenge**, ein Gerücht, e. absichtlich verbreitete Lüge.
Ausgeuden, t. vergeuden, verschwenden; i. aufhören zu geuden.
der **Ausgewanderte**, Emigrant, Emigrirte, Auswanderer.
Ausgezeichnet, adj. vorzüglich, ungemein, auffallend, muster-
Ausgiebig, adj. ergiebig, einträglich, sich belohnend, reich. [haft.
d. **Ausgießblech**, Probirscheibe in Hüttenwerken f. d. Erzproben.
Ausgiessen (uzgizzan) t. ausfliessen lassen, wegwerfen, aus-
schütten, giessend ausfüllen, auslöschen; r. sich aussprechen,
sich verbreiten; i. schweißen, bluten. [kuppen, auswipfeln.
Ausgipfeln, t. den Gipfel ausschneiden, beschneiden, gipfeln,
Ausgirren (cherran) i. aufhören z. girren; t. zärtlich ausdrücken.
Ausgischen, **ausgischten**, -gäschen, i. herausgähren, schäu-
mend herausbrausen; aufhören zu gischen. [auspoliren.
Ausglätten (clat, glat) t. ausstreichen, ausfalten, ausbügeln,
Ausgleichen (calihhan) t. gleich machen, ebnen, ersetzen; r. sich
vergleichen, übereinkommen; i. gleichlange Zähne bekommen.
der **Ausgleicher**, der Justirer, Auseinandersetzer, Dispacheur.
Ausgleiten (gliten) i. ausglitschen, ausschlüpfen, ausfahren.
Ausglimmen, i. glimmend erlöschen, verglühen, aufhören zu g.
Ausglitschen, i. ausgleiten, ausschlüpfen, -fahren, -rutschen.
Ausglocken, mit der Glocke (Glasgalle) ausplätten, -gniedeln.
Ausglotzen, i. ausgucken, ausgaffen, ausschauen, auslugen.
Ausglucken, **ausgluckfen**, i. gluckend aussaufen, austrinken;
aufhören zu glucken. [stählen; i. verglühen.
Ausglühen (hleohan, cluon) t. durch Glühen läutern, reinigen,
Ausgraben (crapan) t. hervorgraben, durch Graben vertiefen,
aushöhlen, ausklauben; i. aufhören zu graben.
Ausgrämeln, **ausgrämen**, (hram) i. aufhören zu grämeln,
sich zu härmen, sich zu bekümmern. [wischen.
Ausgrapsen, t. herausraffen, ausgreifen, durch Aufgreifen aus-
Ausgrasen (hras, gras) t. hin u. wieder abgrasen, abweiden,
Ausgräten, t. von Gräten befreien, wie ausbeinen. [abäßen.
Ausgreifen (caraifan, creifon) t. ergreifen u. herausnehmen,
durch Hineingreifen inwendig abnutzen; i. weit ausschreiten.
Ausgriebsen, **ausgrebsen**, **auskrepsen**, t. vom Gröps oder
Kerngehäuse befreien, aushäusen (Aepfel).
Ausgrollen, i. aufhören zu grollen, auszürnen.
Ausgrößern, t. die Räume zwischen den Zähnen eines Kammes
erweitern, ausräumen. [gen, ausrechnen, ergründen.
Ausgrübeln (cropa) t. ausspintisiren, erforschen, herausbrin-
Ausgründen (crunti) t. aushobeln, vertiefen, ergründen.
Ausgrünen (croan, groen) i. ausschlagen, sich belauben.
Ausgrunzen, i. aufhören zu grunzen, zu knurren, zu brummen.
Ausgucken, **ausgückeln**, i. ausgaffen, auslugen, hervorsehen,
hervorblicken; t. durch Gucken schwächen.
Ausgüren, i. sich verzweigen, austreten, abirren, abweichen.
Ausgurgeln, t. durch Gurgeln herausbringen, reinigen; i. auf-
hören zu gurgeln, aus der Gurgel singen.
Ausgurren, i. ausgirren, aufhören zu gurren (von Tauben).
der **Ausguß**, das Ausgiessen, das Ausgeschöpfte, der Gußstein,
der Pumpenschlauch. [chen zu giessen.
die **Ausgußkelle**, großer eiserner Löffel, das Metall in d. Pfänn-
das **Ausgußpfännchen**, eiserne Schale z. Ausgiessen d. Metalls.
die **Ausgußröhre**, Abfluß— d. Kunstgezeuges in Bergwerken.
Aushaaren, i. die H. fahren lassen, abhaaren; t. hären, rupfen.

Aushaben (haben) i. ausgetrunken, -gezogen, -gelesen haben.
Aushacken (hacchen) t. mit der Hacke ausgraben, auspicken,
auskratzen, zerhacken, auszacken, aus dem Groben hauen.
der **Aushacker**, Daubenhauer. das **Aushackeisen**, Auszacker.
Aushadern, i. aufhören zu hadern, auszanken, ausstreiten.
Aushageln (hagel) i. aufhören z. hageln, ausschloßen, abhageln.
Aushahlen, t. aushülsen, ausschoten, ausschälen, aushäusen.
Aushäkeln, t. von den Häkeln lösen; aufhören zu häkeln.
Aushaken (hacun) t. vom Haken lösen, mit dem H. auspflügen.
Aushalftern, t. abhalftern, -schirren; r. sich befreien, losmachen.
Aushallen, i. ausschallen, erschallen, austönen, verhallen.
Aushalten (uzhaltan) i. forttönen lassen; ausstehen, ertragen,
erdulden, standhaft bleiben; t. überstehen; absondern.
der **Aushalter**, eine auszuhaltende Note. [zuhaltenden Note.
Aushaltungszeichen, **Aushaltzeichen**, Bogen über d. aus-
Aushämmern (hamer) t. herausklopfen, ausglätten, -schlagen.
Aushandeln, i. aufhören zu handeln; t. d. H. herunterbringen.
Aushändigen (hant) t. übergeben, -liefern, einhändigen.
Aushängebogen, Probe-, Beurtheilungs-, Schaubogen.
Aushangen (hangan) i. ausgehängt seyn, außerhalb hangen.
Aushängen, t. außen an—, z. Schau tragen, aushangen lassen.
das **Aushängeschild**, Wirthshausschild, Firma, Aushängebild.
Aushären (haro, harir) t. von Haaren reinigen, abstoßen, bökeln.
Ausharken, t. ausrechen, -egen, reinigen; i. aufhören zu harken.
sich **Aushärmen** (harm) abhärmen; aufhören sich z. härmen.
Ausharnen, t. mit dem Harne von sich geben; auspissen.
Ausharren (haran) i. ausdauern, -halten, beharren, bleiben.
Aushärten (hart) t. abhärten, durchaus—, ver—, erhärten.
Aushaspeln, t. völlig abhaspeln, -weifen; übereilt aussprechen.
Aushaspen, **aushäspen**, t. aus den Haspen, Angeln heben.
der **Aushau**, die Verschneidung, das Schneiteln, d. Abräumen,
Abästen, der abgehauene Forst.
der **Aushauch**, Aushauchen, d. Athem, Odem, Athemzug. [kühlen.
Aushauchen (hnahan) i. ausathmen, sterben; t. ausblasen, ab-
Aushauen (uzhauuan) durch Hauen ausschaffen, -höhlen, -mei-
ßeln, ausleeren, fällen, ausscheren; zerhauen; ausprügeln.
der **Aushauer**, Schmiedehammer, runde Löcher auszuhauen.
Aushaustempel, das Locheisen, Buckeleisen, der Augstempel.
Aushäuten, t. ausbalgen, abziehen, -wirken, -streifen, -decken.
Aushe, adv. heraus. **Aushi**, adv. sd., hinaus. [d. Ofen z. heben.
die **Aushebegabel** in Glashütten, die Kühlhäfen in und aus
Ausheben (hepan) ausgraben, -lüpfen; anstoßen; auftragen;
abziehen; verrenken; conscribiren; ausziehen. [Hebebaum.
der **Ausheber**, das Schöpfrad, der Schöpfer in der Uhr; der
Aushecheln, t. mit der Hechel reinigen, absondern; durchziehen,
tadeln, ausspotten. [hören zu hecken.
Aushecken (uzhuckan) t. ausbrüten, -sitzen, -grübeln; i. auf-
Ausheften (haftan) t. fertig heften, auswendig heften. [kuriren.
Ausheilen, (giheilan) i. abheilen, völlig heilen, genesen; t. aus-
Ausheimisch (heiminge) adj. ausländisch, fremd, auswärtig.
Ausheitern (heitar) t. erheitern, völlig aufheitern, aufhellen.
Ausheizen (haizzan) t. völlig heizen, erhitzen, d. H. trocknen.
Aushelfen (uzhelfan) i. aus der Noth helfen, beispringen, bei-
Aushellen, t. erhellen, aufhellen, aufheitern, erklären. [stehen.
Aushemmen (heman) t. u. i., den Hemmschuh od. die Hemm-
Aushenken, s. **Aushängen**. [kette abnehmen.
Ausherrschen (her) i. aufhören zu herrschen. [zu liebeln.
Ausherzen (herz) i. aufhören zu herzen, zu kosen, zu zärteln,
Aushetzen (hezzan) t. ausjagen, ausscheuchen, austreiben.
Ausheucheln, aufhören z. heucheln, z. höfeln, sich z. verstellen.
Ausheuern, vermiethen, a. d. Miethe verdrängen, ausmiethen.
Ausheulen, aufhören zu heulen, z. schreien, z. weinen; r. sich
der **Aushieb**, Ausschnitt, Aushub, die Probe. [satt heulen.

Aushinken (hinchan) i. hinkend ausgehen, aushumpeln.
Aushobeln, t. abhobeln, abstoßen, behobeln, heraus-. [bringen.
Aushocken (huckan) t. durch Hocken, Sitzen, Grübeln heraus-
Aushoffen (hafan) i. aufhören zu hoffen, d. Hoffnung aufgeben.
Aushöhlen (halon) t. hohl machen, vertiefen, ausgraben.
die Aushöhlung, Höhlung, das Loch, die Vertiefung, Grube.
Aushöhnen (haonan) t. verhöhnen, verspotten, beschimpfen,
schmähen, aufziehen, durchhecheln. [auströdeln.
Aushöken (huckan) aushökern, t. im Kleinen verkaufen,
Ausholen (uzholan) t. erforschen, ausfragen; i. den Arm zum
Wurfe oder Schlage ausstrecken; Umschweife machen.
der Ausholer, Ausfrager; ein Schiffstau zum Auswinden.
Aushölzen (holz) die Absätze ausschneiden, zerschneiden.
Aushorchen, t. ausforschen, ausholen, heimlich erkunden.
Aushören (haoren) bis zu Ende hören, völlig anhören, ausre-
der Aushub, Aushieb, die Rekrutirung, Rekruten. [den lassen.
die Aushülfe (heisa, helpsa) Abhülfe, der Behelf der Ausweg.
Aushüllen (hullan) t. enthüllen, ausw.ckeln, auspuppen.
Aushülsen, t. ausschoten, auspalen, auspüllen, ausschälen.
Aushumpeln, i. humpelnd ausgehen, aushinken.
Aushungern, t. durch Hunger entkräften, erobern, austreiben.
Aushunzen (hunt) t. ausschelten, schmählen, ausputzen.
Aushüpfen i. ausspringen, ausgumpen; aufhören zu hüpfen.
Aushuren (huaran) i. aufhören z. h.; t. abhuren, entkräften,
Aushuschen, i. hinausschlüpfen, entwischen. [ausmergeln.
Aushusten (huasten) d. H. auswerfen; i. aufhören zu husten.
Aushüten (huotan) t. abhüten, abweiden, abätzen, abfressen
Ausjachtern, i. aufhören zu jachtern, austoben. [lassen.
Ausjagen (uziagan) t. durch Jagen vertreiben, austreiben,
verursachen; i. schnell ausreisen, aufhören zu jagen. [-klagen.
Ausjammern (iamaran) i. aufhören zn jammern, auswimmern,
Ausjauchzen t. jauchzend, jubelnd bekannt machen; i. sich aus-
freuen, aufhören zu jauchzen, ausjubeln.
Ausjochen (ioch) t. entjochen, ausspannen, ablösen, befreien.
Ausjubeln, i. aufhören zu jubeln, sich ausfreuen. [auswerfen.
Ausjungen (iung) i. aufhören Junge zu werfen, abwerfen,
Auskabeln, auslosen, verlosen, verspielen, ausspielen.
Auskalben (chalp) i. aufhören Kälber zu werfen, abwerfen,
abkälbern, aufhören ein Kalb zu seyn. [ausblasen.
Auskälten (chalt) i. durchkälten, ganz erkalten; abkühlen,
der Auskämmekamm (cam) der weite K. mit weiten starken
Auskammelig, sd., unverschämt, mit stolzem Kamme.[Zähnen.
Auskämmen, t. durch Kämmen herausschaffen, in Ordnung
bringen; ein Strohdach reinigen. [zu zanken.
Auskampeln, i. aufhören zu kampeln, zu kämmen, zu kabbeln,
Auskämpfen, t. ausfechten, verfechten; i. aufhören zu kämpfen.
Auskappen, t. ohne Schnitt herausnehmen (den Leberdarm).
Auskargen, aufhören z. kargen, z. geizen, z. sparen, z. knausern.
Auskarren (karren) t. auf d. K. hinausschaffen, -schieben;
Auskasteien, r. aufhören z. kasteien, s. z. züchtigen. [i. aufhören z. k.
Auskauen (chauuan) t. kauend aussaugen; i. aufhören z. kauen.
der Auskauf (chouf) die Entschädigungssumme, d. Loskaufung,
das Lösegeld, die Ranzion. [Kaufen zuvorkommen.
Auskaufen (chaufan) t. Alles abkaufen, wohl anwenden; im
Auskaupeln, i. aufhören zu kaupeln d. h. zu käufeln, trödeln.
Auskegeln (gugel) i. zuerst kegeln, ausschieben; den Kegel
verrenken; aufhören zu kegeln.
Auskehlen (kela, chela) t. aushöhlen, Streifen aushauen.
Auskehren (cheran) t. ausbürsten, ausfegen; auswenden.
der Auskehricht, das Auskehrig, Kehrsel, Müll, der Unrath.
Auskeifen (kiuffan) t. ausschmählen, ausschelten, ausputzen;
i. aufhören zu keifen. [zuspitzen; ausprügeln.
Auskeilen (keilan, caikan) t. von den Keilen losmachen; sich

Auskeimen, i. sprießen, anfangen zu wachsen, treiben.
Auskellen, (chellun) t. ausschöpfen, auslöffeln, ausfüllen.
Auskeltern, t. auspressen, austorkeln, austreten. [ten versehen.
Auskerben (kerpi) t. ausschneiden, ausschnitzen, mit Einschnit-
Auskernen (kern, chorn) t. entsamen, auskörnern, auslesen.
Auskesseln, t. aushöhlen, aushämmern, vertiefen, auskratern.
Auskerzern, t. ausritzen, anreissen, auskeilen, aushauen.
Auskeuchen, i. aufhören zu keuchen, verscheiden, aushauchen.
Auskeulen, t. abprügeln, ausstampfen, herausschlagen, -klopfen.
Auskichern, i. auslachen, verbissen lachen, aufhören zu kichern.
Auskindern (chind, chumi) i. aufhören Kinder zu bekommen,
austragen, aufhören Kind zu seyn. [herausfallen.
Auskippen, t. auswägen, ausschippen, auslesen; i. auswippen,
die Auskiste, eiserne Krücke oder Kratze, den Schlich vom Ge-
rinngraben zu ziehen in Pochwerken.
Auskitten, mit Kitt ausfüllen, verkitten, verkleben, verstopfen.
Auskitzeln, t. abkitzeln, sehr kitzeln; i. aufhören zu kitzeln.
Ausklaffen, i. aufh. z. klaffen, sich auseinanderbiegen,—klappen.
Auskläffern, aufhören zu kläffern, zu bellen, zu belfern.
Ausklaftern, i. beide Arme ausspannen; t. klafterweise ausmes-
sen, aufsetzen, austheilen. [rechtsfähig.
Ausklagbar, adj. verklagbar, beschuldigungsfähig, rügbar,
Ausklagen (clagen) t. verklagen, beschuldigen, rügen.
Ausklappern, i. aufhören zu klappern, zu klimpern. [batzen.
Ausklapsen, t. ausprügeln, abohrfeigen, maulschelliren, aus-
Ausklären (chlar) t. abklären, klar machen, erhellen, enttrüben.
Ausklatschen, t. derb schlagen, klatschend verspotten, mit der
Peitsche ausschlagen, ausschwatzen; i. aufhören zu klatschen.
Ausklauben (klauuan) t. -grübeln, mit den Nägeln auskrallen.
Auskleben (chleban) t. inwendig bekleben, auskleiben, über-
Ausklecken, t. -kleckern, kleckend ausleeren. [kleben, auskleiden.
Auskleiden (chlaidan) t. entkleiden; verkleiden, ausstaffiren.
Auskleinen (clain, clin) i. in kleinen Stücken herausbringen.
Auskleistern, t. auskleben, inwendig überziehen, auskleiden.
Ausklimpern (climban) i. ausklappern, aufhören zu klimpern.
Ausklingeln, (chlenchen) t. ausschellen, mit der Klingel be-
kannt machen, d. Klingeln ausspotten; i. aufhören zu klingeln.
Ausklingen (clingen) i. verklingen, -hallen, -schallen, austönen.
Ausklopfen (clophan) t. ausschlagen, auspochen, aushäm-
mern; i. aufhören zu klopfen. [scharfsinnig berechnen.
Ausklügeln (claulicho) t. ausgrübeln, ersinnen, erfinden,
Ausknausern (chnusan) i. aufhören zu knausern, auskargen;
t. ergeizen, ersparen; ausknickern.
Ausknebeln (chrauila) t. -riegeln, -lösen, entketten. [kneten.
Auskneten (chnetan) auswirken, genug kneten; i. aufhören zu
Ausknickern (hnigan) i. auskargen, ausknausern; aufhören
zu knickern. [knieen, aufhören zu knieen.
Ausknieen (kneuuan) t. durch Knieen aushöhlen, zu Ende
Ausknirschen (cristeriman) t. knirschend von sich geben.
Ausknistern, i. aussprühen, ausfunken, aufhören zu knistern.
Ausknöpfen (knufan) t. aufknöpfen u. herausnehmen, öffnen.
Ausknurren, i. aufhören zu knurren, ausbrummen, -grunzen.
Auskobern, t. aus dem Kober nehmen, auspacken; i. d. Kober
(Korb) ausleeren. [hören zu kochen, überkochen, verdünsten.
Auskochen (cocan) t. durch Kochen ausziehen, reinigen; i. auf-
Auskollern, i. -rollen, -tründeln, -laufen, aufhören zu kollern.
Auskommen (urchueman) i. entkommen, ausgehen können;
genug haben, auslangen, ausreichen, zurecht kommen, durch-
kommen; bekannt werden. [Umgang, Auskunft, Fertigwerden.
das Auskommen, der hinlängliche Unterhalt, der friedliche
Auskommlich adj. hinlänglich, genügend, hinreichend.
Auskönnen (chunnan) i. ausgehen oder auskommen können
oder dürfen, Zeit haben auszugehen.

Auskoppeln, t. von einander lösen, von der Koppel losmachen.
Auskören, auskűren, t. auswählen, auslesen, aussondern.
Auskörnen (chorn, kerni) auskörnern, t. auskernen, entkernen, auslesen, aussuchen, abrispen.
Auskosen, i. ausbuhlen, auszärteln, ausschmeicheln, -liebeln.
Auskosten (chustan) t. kostend erproben, auslesen, kostend ausleeren, verkosten, ausschlecken, ausnippen. [auswerfen.
Auskotzen (kozan) t. ausspeien, ausbrechen, von sich geben,
Auskrächzen (chracan) t. krächzend ausrufen, ausschreien; i. aufhören zu krächzen, heiser zu schreien. [ausschieben.
Auskragen (chregan) t. hervorstehen machen, vorrücken, her-
Auskrähen, t. krähend bekannt machen; i. aufhören zu krähen.
Auskrakeelen, i. auszanken, ausstreiten, aufhören zu krakeelen.
Auskrallen, t. mit den Krallen ausreißen, auskratzen, -klauben.
Auskramen, t. Waren auslegen, zur Schau tragen, prahlen; i. aufhören zu kramen, zu suchen, zu wühlen.
Auskrämpeln, t. durch Krämpeln herausschaffen, fertig krämpeln, aufhören zu krämpeln. [Kränkeln abmagern.
Auskränkeln, auskranken, i. aufhören zu kränkeln, durch
sich Auskränken, aufhören sich zu kränken, sich hinlänglich kr.
Auskrätschen, t. ausspreiten, ausbreiten, -strecken, -schreiten.
Auskratzen, t. auskrallen, ausklauben, ausschaben, -radiren; i. ausscharren, davon laufen, aufhören zu kratzen. [zu ritzen.
Auskrauen (krespan) i. aufhören z. krauen, z. kratzen, z. scharren,
Auskrebsen, t. von Krebsen leeren, ausgreifen, -fischen, -suchen.
Auskreischen, t. ausschreien, auskrächzen; auskröschen, ausbraten; i. aufhören zu kreischen. [durchkriechen.
Auskriechen (crichan) i. aus dem Ei kriechen, auskommen; t.
Auskriegen (kreg) t. herausbringen, herausbekommen, herausziehen können; i. aufhören zu kriegen, zu kämpfen.
Auskritzeln, t. schnell und schlecht aufschreiben, ausfertigen.
Auskrücken (chruckia) m. d. Krücke herausziehen (Ofen-Asche).
Auskrümeln (krume) i. -bröckeln, -rieseln, -fallen; t. -streuen.
Auskugeln (gugel) t. durch Kugeln entscheiden, ballotiren, ausrenken, verrenken, aussetzen, ausfallen. [lassen.
Auskühlen, i. abkühlen, erkalten; t. ausblasen, lüften, erkalten
Auskümmern, i. aufhören sich zu bekümmern, zu grämen.
Auskunden, t. erkunden, auskundschaften, erkundigen, in Erfah-
Auskünden t. auskündigen, ver-, bekannt mach. [rung bringen.
Auskundschaften, t. erspähen, erfragen, erkunden, in Erfahrung bringen. [Bescheid, Aufschluß, Aufklärung.
die Auskunft, Aushülfe, Hülfsmittel; Nachricht, Belehrung,
Auskünsteln (chunst) t. erkünsteln, künstlich herausbringen.
Auskuren (keran,) t. u. i. ausheilen, genesen, ausarzneien.
Ausküssen (chussen, kusen) i. aufhören zu küssen, zu liebkosen.
Auskutschen, auskutschiren, i. in der Kutsche ausfahren.
Auskutten, t. die Kutte ausziehen, ausgraben, ausklauben.
Auslabbern, t. unverständlich aussprechen; i. aufhören zu labbern, kindisch zu plappern, zu küssen.
Auslächeln (smielan) i. aufhören zu lächeln. [aufhören z. l.
Auslachen (lahan) t. verlachen, verspotten, nicht beachten; i.
Auslachenswerth, -würdig, adj. lächerlich, kindisch, sonderbar.
Ausladen (uzhlatan) t. herausheben, entladen, entledigen.
der Auslader, Ablader, Schröter; Werkzeug, den Blitzstoff aus-
das Ausladezeug, der Kugelzieher, die —schraube. [zuziehen.
die Ausladung, d. Ausladen, d. Hervorragung, Ausbauchung.
Auslage, Auslegen, Vorschuß, vorgeschobene Theil, Ladentisch.
Auslagern (lagan) i. auf dem Lager ausliegen, ab-, ausklären.
Auslammen, i. auswerfen, aufhören zu lammen, zu jungen.
das Ausland (elilenti, uzlant) die Fremde, die fremden Länder.
Auslanden (land) t. landen, ausschiffen, an's Land setzen.
der Ausländer, der Fremde, Auswärtige, Fremdling, Reisende.
die Ausländerei, Vorliebe für das Ausländische, Nachäffung des Fremden, der Gebrauch fremder Wörter.
Ausländisch, adj. fremd, ausheimisch, auswärtig, ungewohnt
die Auslandssucht, die übertriebene Vorliebe für das Ausland.
Auslangen (langan) i. -reichen, genug haben, auskommen, durch-.
Auslängen (lengan) t. i. d. Länge ziehen, verlängern, ausdehnen.
Ausläppern, t. ausnippen, ausschlecken, austunken, auslecken, vernaschen, für Kleinigkeiten ausgeben. [men.
Auslärmen, t. durch Lärmen herauslocken; i. aufhören zu lär-
Auslassen (lazan) t. herauskommen lassen, erlassen, mittheilen, äußern, fehlen lassen, auftrennen, nachlassen, ausschmelzen.
die Auslassung, das Auslassen, die Lücke, leere Stelle, Ellipse.
Auslatschen, i. -laufen, -gehen, -schlendern; aufhören z. latschen.
Auslauben (loup) t. mit Laubwerk ausschmücken, festonniren.
Auslauern (luren) t. erlauern, erforschen, erspähen, ausspüren; i. aufhören zu lauern.
der Auslauf, die Hervorragung, Uebersteigung, der Gewinn, der Nutzen; der Ausflug.
Ausläufeln, ausläufen, t. ausballen, ausschoten, auskernen.
Auslaufen (hlaufan) i. absegeln, aufhören zu laufen, ausrinnen, ausfallen; auflaufen, aufwachsen, aufschwellen, hervorragen; zu Ende gehen, bezwecken; r. sich durch Laufen stärken oder schwächen, abnutzen; t. auskarren.
der Ausläufer, Fußbote, der Sprößling, Würzling, Auswuchs.
Ausläufisch, adj. geneigt, gewöhnt auszulaufen, flatterhaft.
der Auslaufkarren, Schiebk. in Bergw., d. Erze fortzuschaffen.
die Auslaufung, Ausladung, der Auslauf, die Hervorragung.
Auslaugen (laue) t. mit Lauge ausziehen, entlaugen, entsalzen.
Auslauschen, t. ausforschen, aushorchen, ausfragen, erlauern.
Auslausen, t. von Läusen reinigen, ablausen, läusen, ausfilzen.
der Auslaut (hlut) Endlaut, der letzte Vokal eines Wortes.
Auslauten (hlutan) i. einen Laut von sich geben, austönen, erklingen; sich auf einen Vokal endigen. [aufhören zu läuten.
Ausläuten (uzlindan) t. ausschellen, ausklingeln, -glöckeln; i.
Ausläutern (hlutar) t. -lichten, -säubern, -hauen, -räumen,
Ausleben (leban, lipan) verleben, ableben, sterben. [abklären.
Auslechzen, i. aufhören z. lechzen, s. z. sehnen, ausschmachten.
Auslecken (lechan) t. ausschlecken, ausschlappen, ausleckern; i. austropfen, aussickern, aussintern.
Ausledern, t. inwendig beledern; abledern, ausprügeln.
die Ausleerbank, Ausgießbank in den Glashütten. [führen.
Ausleeren, t. entledigen, ausgiessen, umwerfen, plündern, ab-
das Auslegeholz, Einlegeholz, Fournirholz, d. Auslegestäbchen.
Auslegen (uzlegan) t. ausbreiten, auf die Rhede legen, ausquartieren; vorschiessen, für Andere bezahlen; belegen; erklären, deuten, aufnehmen. [Wachtschiff.
der Ausleger, Erklärer, Exeget, Hermeneut; Auslieger, das
die Auslegerei, Auslegungssucht, d. Sucht, natürlich z. erklären.
das Auslegestäbchen, Einlegestäbchen, Fournirstäbchen.
die Auslegung, Ausbreitung, Erklärung, Darlegung, Exegese.
die Auslegungsart, —weise, —manier, —methode, —system.
die Auslegungskunst, —wissenschaft, Hermeneutik, Exegetik.
Auslehmen (leim) t. mit Lehm ausschmieren, aus-, verstreichen.
Auslehnen (hlinan, linan) t. ausleihen, ausborgen, belehnen.
Auslehren (laeran), zu Ende unterrichten, a. d. Lehre entlassen.
Ausleiden, i. aufhören zu leiden, ausdulden, -kränkeln, sterben.
Ausleiern, i. aufhören zu leiern, zu spielen, zu schlendern.
Ausleihen t. auslehnen, verlehnen, ausborgen, wegborgen.
Ausleiten (laitan) t. ausgeleiten, -begleiten, -führen, -lenken.
Auslenken, i. ausbiegen, ausweichen, seitwärts lenken.
Auslernen, i. völlig erlernen, die Lehrzeit aushalten, aufhören
die Auslese, Auswahl, Kür. [zu lernen, d. h. Lehrling zu seyn.
Auslesen (lezan) t. auswählen, erlesen, erkiesen, aussondern ausküren, aussuchen; i. aufhören zu lesen.

Ausleuchten (liuhtan) i. ausschimmern, ausglänzen, beim
Hinausgehen leuchten, aufhören zu leuchten. [Ausheimischen.
die Ausleute, Außenleute, die Auswärtigen, Fremden, Gäste, d.
Auslichten (leoht) t. aushauen, ausläutern, -leuchten, -hellen.
Ausliefern, t. überliefern, aushändigen, herausgeben, ausant-
der Auslieferungsvertrag, Auslösungs-, d. Cartel. [worten.
Ausliegen (ligan, likan) i. außenbleiben, abliegen, ablagern.
der Auslieger, Ausleger, ein Wachtschiff vor dem Hafen.
das Auslitz, der Schlitz, Ausschlitz, die Spalte, der Riß. [chen.
Ausloben (lopan, lobon) verloben, geloben, zu geben verspre-
Auslochen (hlohan, lochan) t. aus einem Loche holen, auslö-
chern, durchlöchern, ausmeißeln. [chern versehen.
Auslochern, auslöchern, in allen Löchern aufsuchen, mit Lö-
Auslocken (loken) t. -lochen, aus dem Loche bringen, entlochen.
Ausloden, i. sich ausbeugen, hervortreten, ausbauchen, -laden.
Auslodern, i. aufhören zu lodern, zu flammen, ausbrennen.
Auslöffeln (luafil) t. -leeren, -schöpfen, -kellen, -füllen, -essen.
Auslohen (louch) t. -flammen, -brennen, die Lohe ausziehen.
Auslohnen (lon, laon) auslöhnen, t. ablöhnen, ausbezahlen,
besolden. [sich verwischen; erlöschen; t. austhun, -putzen.
Auslöschen (urleskan) i. ausgehen, auslodern, verglimmen;
der Auslöscher, Auslöschtrichter, Lichthut.
Auslosen (pihleozzan) i. ausheben, ausspielen, verlosen.
der Ausloser, der Verlosende, Ausspieler.
Auslösen (arlosan, uzlaosen) das Innere ablösen und ausneh-
men; loskaufen, ranzioniren; loshaken.
die Auslösung, das Lösegeld, die Ranzion, der Auslaßhaken.
Auslootsen, e. Schiff aus d. Hafen führen, leiten, litzen. [nen.
Auslüften (luft) t. an d. Luft hängen, legen, stellen, der Luft öff-
Auslümmeln, t. einen Lümmel schelten, ausflegeln, ausbengeln.
Ausmachen (mahan) t. aushülsen, ausschoten, auskernen;
ausziehen, auswaschen; ausfindig machen, auswirken; fest-
setzen; ausfechten; ausschelten; beilegen, entscheiden, schlich-
ten, abthun, beendigen; i. betragen, zu bedeuten haben.
Ausmagern (magarran) i. ab-, abfallen, abnehmen; t. aus-
Ausmähen, hie u. da abmähen, aushauen, -schneiden. [mergeln.
Ausmahlen (mulan, meolan) völlig abmahlen; auspumpen.
Ausmalen (mal) t. abstecken, -gränzen, -zeichnen, abpfählen.
Ausmäkeln, t. ausmärzen, tadelnd auswerfen, bedingen, aus-
höken; i. aufhören zu mäkeln.
Ausmalen (maula) fertig malen, illuminiren, mit Farben aus-
führen, vorspiegeln; i. aufhören zu malen.
Ausmangeln, ausmangen, ausmandeln; t. glatt mangeln,
ausrollen, ausglätten; i. aufhören zu mangeln.
der Ausmann, die Ausleute, der -bürger, Fremde, Auswärtige.
Ausmanschen, i. aufhören zu manschen, zu kauen (manger).
Ausmärgeln (marac) -märkeln, -mergeln, entmarken, -kräften.
Ausmarken (marcha) -malen, abgränzen, -sondern, -stecken.
der Ausmärker, Feldbesitzer außerhalb der Mark eines Dorfes.
Ausmarkten (marchotan) i. aufhören z. märkten; t. bedingen,
der Ausmarsch (marsc) -zug, das -rücken, d. Abzug. [feilschen.
Ausmarschiren, i. -rücken, abziehen, fortziehen, auswandern.
Ausmartern (martra) t. ausfoltern, ausquälen, auspressen.
Ausmästen (mastan) völlig mästen, feist machen, ausfüttern.
Ausmatratzen, mit Haren oder Wolle ausstopfen, ausfüllen.
Ausmauern (muran) m. Mauerwerk auskleiden, -füllen, ver-,
Ausmaulen, i. aufhören zu m., das Maul hängen. [zumauern.
Ausmausen, t. ausstehlen, ausleeren; i. aufhören zu stehlen.
Ausmausern, i. aufhören sich zu mausern, die Federn verlieren.
Ausmeckern, t. ausgackern, ausblöcken, ausschreien.
Ausmeißeln, ausstemmen, ausstechen, ausschnitzen, -formen.
Ausmelken (miluch) t. durch Melken ausleeren, rein melken; i.
aufhören zu melken.

Ausmergeln (marac) t. des Markes berauben, entkräften.
Ausmerken (marchan) t. auskennen, bezeichnen, herausfinden.
Ausmerzen (martsan) ausmärzen, t. auslesen, auswerfen,
ausmäkeln, herausschaffen, ausmustern, aussondern.
Ausmessen (mezzan) t. vermessen, ermessen, messen, das Maaß
suchen oder bestimmen. [sten nehmen.
Ausmetzen, t. die Müllermetze als Mahllohn aus dem Mehlka-
Ausmeubliren, ausmöbeln, t. mit Hausgeräth, Stubenge-
räth versehen, einrichten. [ben, anderswo einmiethen
Ausmiethen (mietan) t. vermiethen, aus der Miethe vertrei-
Ausmindern (minniran) t. dem Mindestfordernden anbieten.
der Ausminderer, Ausrufer, Proclamator, Auctionator, Gant-
meister, Verganter, Versteigerer. [lerhaftes verbessern
Ausmisten (mistan) t. reinigen, fortschaffen, ausmärzen, Feh-
Ausmitteln (urmittilan) t. erfahren, ermitteln, erkunden.
der Ausmöbler, Meublirer, Hausrathhändler, Möbelhändler.
Ausmodeln, t. ausmodelliren, ausbosseln, fertig formen. [den.
Ausmummeln, ausmummen, t. aushüllen, -wickeln, entklei-
Ausmünzen (munzze) t. ausprägen, zu Münzen schlagen,
ausstempeln, ausschlagen. [seln, zu rauschen.
Ausmurmeln (murmulan) i. aufhören zu murmeln, zu rie-
Ausmüssen (mozzan) i. ausziehen, ausgehen, -gezogen werden
Ausmustern, -märzen, -sondern, -rangiren; -schimpfen. [müssen.
Ausnagen, t. nagend aushöhlen, ausfressen, ausknobbern.
Ausnähen (nahan) t. benähen, aussteppen, sticken, künstlich
nähen, steppen, durchnähen, wattiren. [lassung, Abweichung.
die Ausnahme, Ausnehmung, Befreiung, Lossprechung, Frei-
Ausnahmlos adj. ohne Ausnahme, durchaus gültig. [widrig.
Ausnahmsweise, adv. als e. Ausnahme, ungewöhnlich, regel-
Ausnarren, i. aufh. närrisch zu seyn, klug werden, austollen.
Ausnaschen, t. ausschlecken, auskosten; aufhören zu naschen.
Ausnebeln (nebul) i. aufhören z. nebeln, sich aufklären, -hellen.
Ausnecken, i. aufhören zu necken; t. durch Necken vertreiben.
Ausnehmen (uzneman) t. herauslangen, -ziehen; kaufen, auf
Borg nehmen; ausschliessen; r. sich unterscheiden, sich zeigen.
Ausnehmend, adv. —lich, vorzüglich, besonders. [Kneipen.
die Ausnehmzange, kleine Knopfmacherzange mit gebogenen
Ausneigen (hneigen) t. die Neige ausgiessen, ganz ausleeren.
Ausnennen, t. nach Verdienst nennen, bis zu Ende nennen.
Ausnicken (hnegan) i. aufhören zu nicken, erwachen.
Ausniesen, t. durch Niesen herausbringen; i. aufhören z. niesen.
Ausnippen, t. kostend austrinken, ausschlürfen, ausproben.
Ausnutscheln, ausnutschen, t. aussaugen, -litschen, -lecken.
Ausöden (odi, farodan) t. aböden, aushauen, öde, leer machen.
Ausölen (oli) inwendig ölen, ausschmieren, aussalben. [gen.
Auspachten (pahtan) t. verpachten, aus der Pacht verdrän-
Auspacken (pac) t. ausballen, aussacken, ausränzeln, plün-
dern; i. sich aussprechen, die Wahrheit sagen.
Auspanschen, t. ausplätschern, auslaufen machen, ausgiessen.
Auspappen, t. auskleistern, auskleben; ausessen; aufhören z.—.
Auspariren, t. abwehren, -wenden, ausbeugen, zurückschlagen.
Auspaschen, t. auswürfeln; i. ausspielen; aufhören z. paschen.
Auspassen, t. ausmessen, das Passende aussuchen; erlauern.
Auspassiren, i. ausreisen, hinausgehen, ausgeführt werden.
Auspatschen t. derb schlagen, herausschlagen; ausbaden.
Auspauken (pauc) t. bekannt machen; ausprügeln.
Auspauschen, t. ausstampfen, zerstampfen, ausleeren, -ziehen.
Auspeitschen, t. ausschmitzen; m. d. Peitsche ausschlagen.
Auspellen t. ausballen, aushülsen, ausschoten, auspelzen, aus-
häuten, ausrauhen, ausschälen. [hen, ausbalgen.
Auspelzen (pelliz) t. ausprügeln, ausfilzen, ausledern, auszie-
Auspfählen (pal) m. Pfählen ausfüllen, bezeichnen, abstecken.
Auspfänden (uzfantan) t. die Hülfe thun, Execution ausüben

der Auspfänder, Executor, Schuldenbote, Hülfsvollstrecker.
Auspfarren, t. aus dem Pfarrkreise ausschliessen, abpfarren,
ausprengeln. [Ende pfeifen; i. aufhören zu pfeifen.
Auspfeifeln (pipan) t. auspfeifen, ausspotten, persiffliren; zu
Auspfeifenswerth,—würdig, auspfeiflich, adj. verdienend
ausgepfiffen zu werden. [umpflanzen, umstecken.
Auspflanzen (flanz, pßlanz) t. herausnehmen u. verpflanzen,
Auspflastern (ploaster) t. inwendig pflastern, z. Ende pflastern.
Auspflöcken, t. abpflöcken, ausstiften, auszwecken, nageln.
Auspflücken (piluߧan) t. auszupfen, ausrupfen, leer pflücken.
Auspflügen (pluagan) t. ausackern, aushaken, ausfurchen.
Auspfunden, t. pfundweise abtheilen, verkaufen, auswägen.
Auspfützen, t. ausschöpfen, -lachen, entsumpfen, trocken legen.
Auspichen (peßß) t. inwendig mit Pech überziehen, ausschwelen.
der Auspex, Haruspex, Augur, Vogelschauer, Vogelwahrsager.
die Auspicien, Augurien, Vogelschau, Wahrsagerei; die Aufsicht, Anführung, Beschützung. [sondern.
Auspicken, t. aushacken, ausschnäbeln, auslesen, einzeln aus-
Auspinseln, t. ausstreichen, -malen; i. aufhören zu pinseln.
Auspipen (pipan) i. aufhören zu pipen, zu pfeifen, zu quieken.
Auspissen, i. ausharnen, -seichen, -miegen, aufhören zu pissen.
Ausplacken (plaßan) **ausplagen**, t. belästigen, austreiben; i.
aufhören zu plagen, zu quälen. [plappern.
Ausplappern, t. ausplaudern, ausschwatzen; i. aufhören zu
Ausplärren, t. plärrend, schlecht absingend bekannt machen.
Ausplätschern, t. ausplatschen, auspanschen; aufhören zu pl.
Ausplätten, t. ausglätten, ausfälteln, ausbügeln, ausstreichen.
Ausplatzen (plazzan) i. aufplatzen u. ausfallen, -bersten; losplatzen, ausbrechen; abprallen, -springen; aufhören z. platzen.
Ausplätzen, t. ausplatzen machen, sprengen, auseinander treiben.
Ausplaudern, t. ausschwatzen, -plappern; r. sich satt plaudern.
Ausplumpen, t. auspumpen, ausziehen, ausleeren, -schöpfen.
Ausplündern, t. -rauben, berauben, nackt ausziehen, entkleiden.
Auspochen (pohan, puhan) t. -klatschen, -klopfen; i. aufhören zu
Auspocken, i. die Pocken überstehen, ausblattern. [pochen.
Auspökeln, t. ausbökeln, aussalzen, aus der Salzlage nehmen,
Auspoliren, t. ausglätten, ausbilden, vollenden. [aussüßen.
Auspolstern, m. Polst. versehen, ausstopfen, m. Kissen bekleiden.
Auspoltern, i. -toben, -lärmen, aufhören z. poltern, z. rumpeln.
Ausposaunen, t. austrompeten, prahlend bekannt machen, anpreisen. [lich prägen, ausstempeln.
Ausprägen (peraßßan) t. z. Münzen prägen, ausmünzen, deut-
Ausprahlen, i. aufhören zu prahlen; t. ausrufen, ausschreien.
Auspraſſen, i. aufhören z. prassen, z. schwelgen, z. schlemmen.
Auspredigen, i. zu Ende predigen, aufhören zu predigen, zu reden, zu ermahnen. [nach Gebühr preisen.
Auspreisen (lichamen) t. rühmend ausbieten, herausstreichen,
Auspreschen, t. viel ausschicken, auslaufen machen, aushetzen.
Auspressen, t. ausdrücken, austorkeln, ausklemmen, abdringen;
durch Pressen ausprägen, ausstempeln, ausstampfen.
Auspritschen, t. -holzen, -prügeln, -pritschen, durchknitteln.
Ausproben, ausprobiren, -prüfen, -suchen, -kosten, -nippen.
Ausprüfen, t. prüfend auslesen, erproben, auf d. Probe stellen.
Ausprügeln, t. durch Prügel austreiben, sehr prügeln, durch-
Auspudeln, i. aufhören zu pudeln, Fehler zu machen. [knitteln.
Auspudern, t. durch Pudern ausleeren, entpudern, ausschelten.
Auspuffen, t. mit Faustschlägen hinaustreiben, abziehen; mit
Pauschen oder Puffen versehen, ausstopfen, wattiren.
Auspumpen, t. ausplumpen, ausschöpfen, ausziehen, -leeren.
Auspumpern, i. -klopfen, -toben, -poltern, -pochen, -rumpeln.
Auspunkten, -punktiren, d. Wahrsagerei erforschen, -grübeln.
Auspunschen, t. allen Punsch austrinken; aufhören zu punschen.
Auspusten, t. ausblasen, aushauchen, durch Blasen auslöschen.

der Ausputz, Aufputz, Schmuck, Zier, Staat, Prunk, Pracht.
Ausputzen, t. reinigen, säubern, beschneiden; ausschelten, auslöschen; rein ausessen; schmücken, ausstaffiren, aufschniegeln.
Ausquackeln, i. aufhören zu quackeln, zu filzen, zu kargen.
Ausquaken, i. aufhören zu quaken; t. quakend ausrufen.
Ausquälen (guelan) t. ausplagen, ausfoltern, ausmartern;
i. aufhören zu quälen, zu tyrannisiren. [ausschmauchen.
Ausqualmen (gualm) i. ausdampfen, ausrauchen, ausdunsten,
Ausquartieren, t. auslegen, ausmiethen, auslogiren, -dingen.
Ausquetschen, t. auspressen, -drücken, -stampfen, -klemmen.
Ausquieken, i. aufhören zu quieken, zu pfeifen, ausquietschen.
Ausrädeln (rat, rad) -räden, -raiden, t. aussieben, -rädern.
Ausradiren, auskratzen, ausschaben, ausschrapen, ausritzen.
Ausraffen, t. ausrauben, ausplündern, ausgreifen, ausrupfen.
Ausrahmen, t. aus d. Rahmen nehmen od. spannen. [schiessen.
Ausrahnen, i. rahn d. h. hoch und schlank emporwachsen, auf-
Ausrammeln, i. ausbalzen, ausgelzen, aushecken, ausbocken.
Ausrändeln (rant) t. mit ausgeschnittenen Rändchen versehen, ausrändern, ausranden, ringsum künstlich ausschneiden.
die Ausrandung, das Ausschneiden des Randes, Berandung.
Ausrangiren, aussondern, ausreihen, ausmärzen, ausschliessen.
Ausranken, i. sich rankend ausbreiten, auswachsen, ausgreifen.
Ausränzeln, t. aus dem Ränzel nehmen; i. den Ränzel leeren.
Ausranzen, t. -ränzeln; i. auslaufen um z. ranzen, auf d. Strich
Ausrappeln, i. ausrasen, austoben, -narren, -tollen. [gehen.
Ausrasen, i. aufhören zu rasen, austoben, rasend ausbrechen.
Ausrasseln, i. ausklappern, auspoltern, ausklirren, aufhören zu
Ausrasten, i. ausruhen, sich erholen, d. Ruhe pflegen. [klirren.
Ausrauben, t. ausplündern, -leeren, -raffen; i. aufhören zu—.
Ausrauchen, t. ausräuchern, durchräuchern, zu Ende rauchen;
ausrauhen, -pelzen; i. aufhören z. rauchen. [hinaustreiben.
Ausräuchern (roußan) t. inwendig beräuchern, d. Räuchern
das Ausrauchloch, die Ausröckelse, die Rauchritze im Meiler.
Ausraufen (ruaffan) t. ausrupfen, -zupfen, -reißen, -zotteln.
Ausräumen (ßrumo) i. ausleeren, auspacken, reinigen, aus-
d. Ausräumer, Raumbohrer, Pfeifenräumer. [bohren, erweitern.
Ausräuspern (ßrespan) t. aushusten, auswerfen, ausgurgeln,
Ausrechen (rachan) t. ausharken, ausegen. [ausschnauben.
Ausrechnen (raeßan) t. durch Rechnen herausbringen, berechnen, überschlagen, ausklügeln. [cessiren.
Ausrechten (reht) i. aufhören zu rechten, zu streiten, zu pro-
Ausrecken, t. ausstrecken, ausdehnen, ausziehen, ausholen.
die Ausrede (redia) Aussprache, der Vortrag; der Vorwand, die
Ausflucht, die Entschuldigung, die Exception, Einrede.
Ausreden (redan) i. zu Ende reden, aus dem Sinne reden, sich
entschuldigen, sich weißbrennen. [spülen, vertiefen.
Ausregnen (regan) i. aufhören zu regnen; t. durch Regen aus-
das Ausreibeblech, Löthblech, d. Löthschachtel bei den Glasern.
das Ausreibeholz, der Ausreibeknochen, zum Ausreiben der
Nähte bei den Schustern. [gen; i. aufhören zu reiben.
Ausreiben, t. durch Reiben herausbringen, glatt reiben, reini-
Ausreichen (reicchan) auskommen, genug haben, genug seyn
langen, hinreichen, genügen, hinlänglich seyn.
Ausreifen (raiffa) i. völlig reifen; t. mit Reifen versehen.
Ausreihen, t. (rei) t. ausrangiren; -märzen, -sondern, -stoßen
Ausreimen (rimen) i. aufhören zu reimen, zu dichten.
Ausreisen, i. verreisen, fortreisen, aufhören zu reisen.
Ausreißen (rizan) t. -zupfen, -zerren; i. fortlaufen, desertiren.
Ausreißer, Deserteur, Heerflüchtiger; abweichender Erzgang.
Ausreiten (ritan) i. über Feld reiten, spatzieren reiten; t. rei-
d. Ausreiter, Land—, Gränzjäger. [tend ausführen, erreichen.
Ausrenken, t. aus dem Gelenke bringen, ausfallen, ausdrehen
Ausrennen, i. auslaufen, ausstürmen; aufhören zu rennen.

Ausreuten (raodan) t. ausroden, ausreißen, entwurzeln.
Ausrheden, t. Schiffe ausrüsten, betakeln, bemannen.
die **Ausrhedung**, Ausrüstung, Austakelung, Bemannung.
Ausrichten (farrihtan) t. nach außen richten, gerade machen, los machen, zurichten, veranstalten, bestreiten, ausführen, bestellen, entdecken, ausspüren. [Bezahler, Entrichter.
der **Ausrichter**, Veranstalter, Besorger, Vollzieher, Executor,
Ausrichtig, adj. gewandt, thätig, geschickt, anstellig, ausrichtsam.
die **Ausrichtung**, Besorgung, Veranstaltung, Ausstattung, Bestreitung. [hören zu riechen, ausduften.
Ausriechen, t. ausspüren, ausschnüffeln, ausschnuppern; i. auf-
Ausriefen, mit Riefen versehen, ausreifen, auskehlen, -rillen.
Ausrieseln, **ausriesen**, i. ausröhren, auslaufen, ausrinnen, aussintern, aussickern, austropfen. [bocken.
Ausrindern, (rind) i. ausgeilen, ausbrunsten, ausbalzen, aus-
Ausringen (hringan) t. ausrenken, verrenken, auswinden; auswringen, ausdrehen; r. sich durch Ringen stärken; i. aufhören zu ringen, sterben, erliegen. [röhren.
Ausrinnen (hrinan) i. auslaufen, ausfliessen, überfliessen, aus-
Ausrippen, t. von Rippen befreien, die Rippen auslösen.
der **Ausritt**, Spatzierritt. [und ausfliessen machen.
Ausritzen (rizan) t. mit Ritzen versehen, durch Ritzen öffnen
Ausröcheln, i. aufhören zu röcheln, zu schnarchen; sterben.
Ausroden (rodan) t. ausrotten, entwurzeln, ausqueken, urbar machen, ausreuten, ausreißen. [ausschilfen.
Ausrohren (raore, rorinn) t. berohren, mit Rohr bekleiden,
Ausröhren, i. ausrieseln, ausrinnen, aussickern, aussintern.
Ausrollen, t. dünn und breit rollen, aus der Rolle nehmen, mit dem Rollsiebe reinigen. [werden.
Ausrosten (rost) i. inwendig verrosten, von Rost zerfressen
Ausrösten, t. durch und durch rösten, trocknen, dörren.
Ausrotten, t. vertilgen, vernichten, tödten. [Zerstörungskrieg.
der **Ausrottungskrieg**, Vertilgungskrieg, Vernichtungskrieg,
Ausrottungspocken, Kuh—, d. natürlichen P. auszurotten.
Ausrücken (ruckan) i. ausmarschiren, ausziehen, abziehen, hervorrücken; t. herausschieben. [steigerung, die Gant.
der **Ausruf**, die Ausrufung, Exclamation, Interjection, die Ver-
Ausrufen (hruafan) i. aufschreien, aufhören zu rufen; t. rufend verkündigen, herausrufen; verganten, versteigern.
der **Ausrufer**, Herold, Proclamator, Versteigerer; der Trödler.
Ausrufergebühr, Ausrufsgebühr, Provision d. Auctionators.
das **Ausrufungswort**, Empfindungswort, der Empfindungslaut, Gefühlslaut, die Interjection. [Ausrufungen.
das **Ausrufungszeichen**, Ausrufszeichen, Schriftzeichen nach
Ausruhen (ruahan) i. sich erholen, Athem schöpfen, wieder zu sich kommen, neue Kräfte sammeln, ruhen, halten.
Ausrühmen, t. rühmend ausbieten, auspreisen, ausposaunen.
Ausrumpeln, i. austoben, auspoltern, auslärmen, -kutschiren.
Ausrunden, t. aushöhlen, -drechseln, innen völlig rund machen.
Ausrunzeln, t. ausfurchen, ausglätten, entrunzeln, glätten.
Ausrupfen, t. auszupfen, ausreißen, ausbüscheln, auszotteln.
Ausrüsten (hrustan) t. -statten, versehen, equipiren, ausrheden.
der **Ausrüster**, -rheder, -statter. die **Ausrüstung**, -stattung.
Ausrutschen, i. ausgleiten, ausfahren, auskutschen, -glitschen.
Ausrütteln, t. ausschütteln, durch Rütteln -werfen, -schülpern.
die **Aussaat**, (sat) d. Aussäen, d. Einsaat; Auslage, Grundlage.
Aussäbeln, t. mit dem Säbel aushauen, ausschneiden, -hacken.
Aussacken (sac) t. auspacken, ausränzeln, ausleeren, ausbeuteln, aus der Tasche nehmen, ausgeben, auszahlen.
Aussäen (saan) t. Samen ausstreuen, -werfen, zu Grunde legen.
die **Aussage**, das Bekenntniß, die Erklärung, das Geständniß, der mündliche Bericht, das Zeugniß, Vorgeben; d. Prädicat.
der **Aussagebegriff**, der Prädicatsbegriff, der Spruch, Ausspruch, d. Behauptung. [richten, bekennen, gestehen, erhärten.
Aussagen (sahhan, sagon) t. bis zu Ende sagen; mündlich be-
Aussägen, t. mit der Säge ausschneiden; i. aufhören zu sägen.
das **Aussagewort**, Prädicatwort, Zeitwort, Verbum, Spruchwort, Handlungswort, Zustandswort.
Aussalben (salpan) t. ausschmieren, ausstreichen, ausölen.
Aussanden, t. ausschlammen, entsanden, vom Sande reinigen.
der **Aussatz** (saz) a chi; Grind, Räude, Hautausschlag.
Aussätzig, adj. mit Aussatz behaftet; tadelnd, tadelnswerth.
Aussäubern, t. ausputzen, reinigen, ausreiben, ausräumen.
Aussauern (suri) **aussäuern**, t. die Säure ausziehen oder verlieren. [ausschlürfen, auszechen, ausbechern.
Aussaufen (sufan) t. austrinken, ausschlappen, ausschlecken,
Aussaugen (sugan) t. ausnutschen; ausmergeln, entkräften; arm machen; i. aufhören zu saugen, auszitzen. [zu säugen.
Aussäugen, t. aussaugen lassen, zu Ende säugen; i. aufhören
der **Aussauger**, der Erpresser, Bedrücker.
die **Aussaugerei**, Erpressung. Bedrückung. [säumen.
Aussäumen (saum) t. fertig säumen, auskanten, aufhören zu
Aussäuseln (susan) **aussausen**, i. aufhören zu säuseln, z. sausen, auslispeln, ausbrausen.
Ausschaben (scapan) t. ausradiren, auskratzen, ausschrapen.
Ausschachern (scahhar) i. aufhören zu schachern, aushandeln, auströdeln, ausfeilschen, aushausiren.
Ausschachteln (scahha) t. aushalmen, mit Schachtelhalm inwendig glätten, ausreiben; entschachteln. [zu schaffen.
Ausschaffen (scafan) t. ausführen, herausbringen; i. aufhören
Ausschäften, t. z. Tragen d. Kanonen erbauen, bohren (Schiffe).
Ausschäkern, i. -kosen, -scherzen, -zärteln, -buhlen, aufhören z. sch.
Ausschalen, t. m. dünnen Brettern bekleiden, austäfeln, -setzen.
Ausschälen, t. aus der Schale lösen, den Speck ausschneiden, Kleider ausziehen, aushülsen, ausmachen, auspalen.
Ausschallen, i. erschallen, verhallen, austönen, erklingen.
Ausschalmen, t. ausschälen, beschälen, bezeichnen, anhauen.
sich **Ausschämen** (scaman) aufhören sich zu schämen; t. be—.
Ausschänden (kiscentan) t. ausschändiren, ausschimpfen, aushöhnen, schändlich verleumden. [Kleinen.
der **Ausschank**, die Schenke, der Verkauf von Getränken im
Ausschärfen (scirpinan) t. ausschneiden, -spitzen, dengeln, vorschleifen. [ten; i. hinten ausscharren, Kratzfüße machen.
Ausscharren (scaran) t. auskratzen, durch Scharren ausspot-
Ausscharten, t. schartig machen, zackig machen, auszinnen.
das **Ausschartungseisen**, Kürschnereisen, ein Halbmond mit
Ausschatten (scatuan) t. schattiren. [Zähnen.
Ausschätzen, t. hinaustreiben, auswerfen, exmittiren.
Ausschauen (scauuan) i. aussehen, ausblicken, ausgucken, ausgaffen, ausglotzen. [auswerfen; i. aufhören zu schaufeln.
Ausschaufeln (scuafil) t. ausschippen, ausspaten, ausgraben,
Ausschaukeln, ausschleudern; i. zu Ende schaukeln, aufhören zu schaukeln. [werfen; aufhören zu schäumen.
Ausschäumen (skimo) t. heftig ausstoßen, als Schaum aus-
Ausscheiden (sgeidan) sich trennen, austreten; absondern, abtreiben; ausrangiren. [sonderungsthätigkeit.
die **Ausscheidungsthätigkeit**, Absonderungsthätigkeit, Aus-
Ausscheinen (sginan) t. aufhören zu scheinen, überstrahlen, verdunkeln, übertreffen. [austheilen.
Ausscheiteln (scaitil) t. aufbäumen, aufziehen, die Werfte
Ausschellen i. ausläuten, ausklingeln; t. mit der Schelle bekannt machen. [aufhören zu schelten.
Ausschelten (sceltan) t. ausschimpfen, ausputzen, abkapiteln;
Ausschenken, t. -giessen, maaßweise verkaufen, ausleeren, den letzten Trank reichen; i. aufhören zu sch., Geschenke z. machen.
Ausscheren (sceran) t. fertig scheren, mit der Schere glätten.

Ausscherzen, i. aufhören zu scherzen, auskosen, auständeln.
Ausscheuchen (sciuhan) t. ausjagen, austreiben, ausschrecken.
Ausscheuern, t. -reiben, -fegen, inwendig abnützen; ausschelten.
Ausschicken (scinen) t. aussenden, beauftragen, ausgehen,
ausfliegen lassen. [nehmen, verlängern.
Ausschieben (sciuban) i. anschieben, abschieben; t. heraus-
Ausschielen, i. ausblinzen, hervorblinzeln, aufhören zu schielen.
Ausschienen, t. mit Schienen belegen, ausfüllen. [ausschneiden.
Ausschieren, t. ausputzen, ausglätten, ausebnen, aussondern,
das **Ausschießbrett**, Setzbrett, die Seiten auszuschiessen.
Ausschiessen (sceozzan) t. d. e. Schuß herausbringen; durch
Schiessen ausleeren, abschiessen; aussondern; i. auswachsen.
der **Ausschiesser**, Aussonderer, -leser, Zurückweiser. [bringen.
Ausschiffen (scef) i. absegeln, abfahren; t. landen, an's Land
Ausschildern (scilt) t. genau beschreiben, ausschreiben; i. bis
zu Ende Schildwache stehen.
Ausschilfen, t. ausrieden, ausrohren, vom Schilfe befreien.
Ausschimmern, t. hervorglänzen; i. aufhören zu schimmern.
Ausschimpfen, balgen, schmähen, schelten, ausputzen, verweisen.
Ausschinden (kiscentan) t. bedrücken, arm machen, aussaugen.
Ausschirren, t. ausspannen, aushalftern, -jochen, abschirren.
Ausschlabbern, t. ausschlappen, -schlürfen, -lecken; -schwatzen.
Ausschlachten (slahtan) t. -hauen, -metzgen, -nehmen, -weiden.
Ausschlacken, t. die Schlacken absondern, abziehen, abkrücken.
Ausschlafen (slafan) i. lange genug schlafen; durch Schlafen
los werden. [dung; der Aussatz; das Ergebniß, Resultat.
der **Ausschlag** (slag) der erste Schlag, die Neigung, Entschei-
der **Ausschlagefäustel**, Bergmannshammer zum Zerschlagen.
Ausschlägeln, t. hohl schleifen (einen Stein); ausmeißeln.
Ausschlagen (urslahan) t. herausschlagen, absondern, aus-
hauen; ausschalmen; ausbreiten, inwendig beschlagen, um-
stülpen; pariren, ablenken; ablehnen; i. zuerst schlagen,
auswärts schlagen, aufhören zu schlagen, sich neigen, sich be-
lauben, beschorfen, schimmeln; ausfallen. [dert.
der **Ausschläger**, Bergmann, der das Erz vom Gestein abson-
der **Ausschlagesteiger**, Vorgesetzte der Ausschläger in Bergw.
d. **Ausschlagsfieber**, mit einem Hautausschlag verbundene F.
der **Ausschlagsverkauf**, Verkauf mit Vorbehalt d. Rückzuges.
Ausschlampampen, -schwelgen, -prassen, aufh. z. verschwenden.
Ausschlampen, schlampend, schlürfend ausessen, ausschlappen.
Ausschlappen, t. ausschlürfen, auslecken, ausschlecken.
Ausschlarfen, -schlappen; in Pantoffeln ausgehen, -schlendern.
Ausschlauchen, t. die Brunnenröhren reinigen, ausrudeln.
Ausschlauen, t. ausschälen, ausballen, aushällen, aushülsen,
Ausschlecken, t. begierig auslecken, ausschlappen. [ausschoten.
Ausschleichen (sleihan) i. sich heimlich fortmachen, leise aus-
gehen; t. durchsuchen, durchforschen, durchschleichen.
Ausschleifen (slifan) t. auswetzen, ausschärfen, hohl schleifen,
inwendig abnützen; aufhören zu schleifen. [schlemmen.
Ausschleimen, t. entschleimen, ausschlicken, entschlammen, aus-
Ausschlemmen, t. vom Schlamme reinigen, auswaschen; i.
aufhören zu schlemmen, zu schwelgen.
Ausschlendern, i. ausspatziren, langsam ausgehen. [-spülen.
Ausschlenkern, t. ausschleudern, ausschwingen, auswerfen,
Ausschleppen, t. weg—, austragen, abnutzen, abschlarfen.
Ausschleudern, t. hinauswerfen, ausschwingen, ausschlenkern.
Ausschlichten, t. ausglätten, aushämmern, strecken, dehnen.
Ausschlickern, t. -schlenkern, -spülen, -schwingen, -schlemmen.
Ausschliefen (sliuphan) i. ausschlüpfen, -gleiten, -glitschen.
Ausschliessegeld, Gebühr an d. Ausschliesser bei d. Befreiung.
Ausschliessen (sleozzan) t. aussperren, absondern, abfinden,
präcludiren, verlustig erklären; losschliessen; entlassen.
Ausschließlich, alleinig, besonders, mit Ausschluß Anderer.
die **Ausschliessungsfrist**, die präclusivische Frist bis zur Aus-
schliessung von einem Rechte.
die **Ausschliessungsstrafe**, St. der Ausschliessung v. e. Rechte.
Ausschliessungsweise, ausschliessend, m. Ausschluß Anderer.
Ausschlingen (slingan) t. gierig ausessen, ausschlucken, aus-
fressen; entwirren, auflösen. [hageln.
Ausschloßen, aufhören zu schloßen, zu giessen, zu platschen, zu
Ausschluchzen (slagazan) t. schluchzend aussagen; i. aufhören
zu schluchzen. [ren; i. aufhören den Schlucken zu haben.
Ausschlucken (slukan) t. ausschlingen, -fressen, gierig auslee-
Ausschlummern, i. sanft ausschlafen, erwachen, genug schlafen.
Ausschlumpen, **ausschlumpern**, i. -schlendern, -schlottern.
Ausschlüpfen (slisphan) i. ausgleiten, ausglitschen; -kriech n.
Ausschlürfen, t. ausschlappen, schlürfend austrinken, -nippen.
der **Ausschluß**, die Ausnahme, Exception, die Ausschliessung,
Abfindung, Apanage.
Ausschlußweise, adv. -schliessungsweise, -schließlich, alleinig.
Ausschmachten (smahtan) i. aufhören zu schmachten; t. schmach-
tend vortragen.
Ausschmaddern, t. -schmeren, -schmieren, -streichen, -salben.
Ausschmähen (smahan) t. ausschelten, ausschänden, -schimpfen;
aufhören zu schmähen. [ausschimpfen; i. aufhören zu —.
Ausschmählen (smahalan) t. Schmach vorwerfen, ausschänden,
Ausschmarotzen, i. aufhören zu schmarotzen. [ausessen.
Ausschmatzen, t. ausschmunzeln, ausschmacken, schnalzend
Ausschmauchen (smeckhan) t. ausräuchern, ausqualmen,
ausrauchen; i. aufhören zu schmauchen. [zu schmausen.
Ausschmausen, t. behaglich ausessen, ausleckern; i. aufhören
Ausschmecken, t. -kosten, -probiren, kostend -leeren. [ausfragen.
Ausschmeicheln, i. aufhören zu schmeicheln; t. schmeichelnd
Ausschmeißen (smizzan) t. u. i. -werfen, -schleudern, -schlenkern.
Ausschmelzen (smelzan) t. schmelzend absondern, ausseigern,
seigern; ausfliessen, austhauen. [tern, erklingen, lärmen.
Ausschmettern, t. gewaltsam auswerfen; i. aufhören zu schmet-
Ausschmieden (smidan) t. ausschweißen, aushämmern, los-
schmieden; i. aufhören zu schmieden. [ausprügeln; -schreiben.
Ausschmieren (smiran) t. aussalben, ausölen, ausstreichen;
Ausschmierer, Abschreiber, Ausstoppler, Compilator, Plagia-
rius, Schriftdieb, Bücherplünderer. [rerarbeit.
die **Ausschmiererei**, Compilation, das Plagiat, die Ausschmie-
Ausschmollen, i. aufhören zu schmollen, auszürnen, -grollen.
Ausschmoren, t. langsam ausbraten, ausrösten, ausschmalzen.
Ausschmücken, t. ausstaffiren, ausschönen, -putzen, aufzieren.
der **Ausschmücker**, Staffirer, Auszierer, Aufputzer, Polirer.
Ausschmunzeln, i. aufhören zu schmunzeln, ausschmatzen.
Ausschnäbeln (snabul) t. auspicken, ausfressen; r. sich satt
küssen, aufhören sich zu küssen.
Ausschnallen, t. ausgürten, auslösen, ausbinden, ausspangen.
Ausschnapsen, t. als Schnaps austrinken; i. aufhören zu —.
Ausschnarchen (snerahan) i. aufhören z. schnarchen, z. röcheln.
Ausschnarren, i. ausschwirren, -brummen, -knarren, -näseln.
Ausschnattern, t. ausplaudern, -gackern, -schwatzen, -plappern.
Ausschnauben, t. -schnäuzen, -schnupfen, durch die Nase aus-
Ausschnaufen, i. sd., -schnauben. [stoßen; i. verschnauben.
Ausschnäuzen, t. reinigen, ausschnauben; r. sich ausschnupfen.
Ausschneiden (snidan, snaidan) t. austrennen, ausschnitzen,
Ausschneien, i. aufhören zu schneien. [ausschneiteln, -kerben.
Ausschneiteln, t. inwendig beschneiden, ausschnitzeln, -schneiden.
Ausschnellen, i. -schnappen, -springen, abprallen, ausschnicken.
Ausschnieben, t. -schnauben, -näseln, -schnupfen, -schnäuzen.
Ausschnippeln, **ausschnippern**, t. ausschnitzeln, zierlich aus-
schneiden, auskanteln, ausrändern. [tene Stück, der Sector.
der **Ausschnitt**, der kleine Verkauf, der Detail, das ausgeschnit-

der Ausschnitthandel, Detailhandel, d. Ellenwaarenhandlung.
der Ausschnittladen, Tuchladen, Ausschnitt-, Ellenhandlung.
Ausschnitzeln, ausschnitzen, t. ausmeißeln, -modeln, -stechen.
Ausschnüffeln, t. ausschnuppern, ausspüren, -spähen; i. auf-
Ausschnupfen, t. schnupfend ausleeren. [hören zu schnüffeln.
Ausschnuppern, sd., ausschnüffeln. [latzen.
Ausschnüren (snur) t. entschnüren, auslösen, ausmiedern, aus-
Ausschnurren (snorahan) i. aufhören zu schnurren, z. spinnen.
Ausschöpfen (scephan) auslöffeln, auskellen, auseimern, aus-
schaufeln; auspfützen, entsumpfen. [farbenwerken.
die Ausschöpfkelle, der Ausschöpflöffel, der Glaslöffel in Blau-
Ausschoren, t. hin u. wieder aushauen, lichten, ausräumen.
Ausschossen (scozza) i. aussprießen, -wachsen, Zweige treiben.
Ausschoten, t. ausschälen, ausballen, ausbällen, enthülsen.
der Ausschramm (sciram) Ablösung, Besteg, thoniges Gestein.
Ausschrauben, t. abdrehen, aufschrauben und herausnehmen.
Ausschreiben (scripan) t. abschreiben, fertig schreiben, voll-
ständig schreiben, ausfertigen; verkündigen, anbefehlen; i.
aufhören zu schreiben; r. sich erschöpfen. [schreiben.
das Ausschreiben, d. öffentliche, obrigkeitliche Ankündigungs-
der Ausschreiber, Ausschmierer, Plagiarius, Compilator.
die Ausschreiberei, -schmiererei, das Plagiat, Ausgeschriebene.
Ausschreien (scrian) t. ausrufen, verschreien; i. aufhören z. —.
Ausschreiten (scritan) -rücken, abgehen; t. mit Schritten aus-
Ausschröpfen, t. -zapfen, abschröpfen, -spitzen, küpfeln. [messen.
Ausschroten, t. -nagen, -fressen; -wälzen, faßweise verkaufen.
Ausschuhen (scohi) t. entschuhen, -ledern. [Ansprüche d. d. Juden.
das Ausschuhungsrecht, die —feierlichkeit, Begebung gewisser
Ausschuppen, t. abschuppen; aus dem Schuppen schaffen;
ausstoßen, ausschupfen, ausschieben.
Ausschüppen, t. -schaufeln, worfeln; i. aufhören zu schaufeln.
Ausschüren, t. -schlacken, -ziehen, -brüchen, absumpfen (d. Ofen).
Ausschürfen, t. ausgraben, ausräumen, ausschaufeln.
Ausschurren, i. auskratzen, ausgleiten, ausglitschen, -rutschen.
der Ausschuß, das Ausgesonderte, Wrack, d. Schofel, Pofel, d.
Unbrauchbare; die Auswahl, Commission, der Comité.
Ausschütten (scuttan) t. ausgießen, -laufen lassen, verschütten.
Ausschwären (suaren) i. auseitern, ausschwellen; aufhören
zu schwären; r. sich d. Schw. reinigen. [hören zu schwärmen.
Ausschwärmen, i. als Schwarm ausfliegen; ausflattern; auf-
Ausschwatzen, t. ausplaudern, ausklatschen; r. sich erschöpfen.
Ausschwefeln, t. m. Schwefel ausräuchern, m. —dunst reinigen.
der Ausschweif, Umschweif, Excurs, der ausgezackte Bogen.
Ausschweifen (suaifan) t. bogenförmig ausschneiden; über-
treiben, lüderlich leben, abschweifen. [trieben.
Ausschweifend, adj. zügellos, lüderlich; abschweifend, über-
der Ausschweifling, Schwärmer, Libertin, Wollüstling. [keit.
die Ausschweifung, d. Schwärmen, d. Lüderlichkeit, Unsittlich-
Ausschweißen (suuizzan) t. ausschmieden, ausglühen; aus-
bluten, Blut verlieren. [sen, ausschlemmen.
Ausschwelgen (suuelgan) i. aufhören zu schwelgen, auspras-
Ausschwellen (suellan) i. schwellend heraustreten, ausquellen.
Ausschwemmen, t. ausschwimmen machen, ausflößen, aushöh-
Ausschwenken, t. ausschwingen, ausschlenkern, -spülen. [len.
Ausschwimmen (suuiman) i. schwimmend abstoßen, fort-,
hinausschwimmen. [feln, reinigen; aufh. z. schw., stille stehen.
Ausschwingen (suingan) t. ausschleudern, -schwenken, wor-
Ausschwirren, ausklirren, aussausen, auszirpen, ausrauschen.
Ausschwitzen (suuizzan) i. tropfenweise ausquellen, aussickern;
aufhören zu schwitzen; t. d. Schwitzen loswerden, vergessen.
Ausschwören (sueran) i. zu Ende schwören, aufhören zu
schwören. [geben; r. sich entblößen.
Ausseckeln (sechil) t. ausbeuteln, ausränzeln, aussacken, aus-

Aussehen (sehan) i. ausschauen, ausgucken, auslugen, den An-
schein haben, stehen; t. zu Ende sehen, abwarten; auswählen
das Aussehen, Ansehen, die Erscheinung, Gestalt, d. Anschein.
Ausseichen (sigan) t. ausharnen, auspissen, -miegen, -brunzen.
Ausseigern, t. ausseigen, ausseihen, ausschmelzen, rösten.
Ausseihen (sigan) t. durch Seihen reinigen, aussichten, aus-
sieben, durchschlagen. [Ros oder Gewirk davon scheiden.
Ausseimen, t. den reinen Honig, den Seim abziehen und das
Aussellen (sellan) t. aushökern, auströdeln, im Kleinen ver-
kaufen, verschleißen, vertreiben, absetzen, anbringen.
Außen (uzzan) adv. außerhalb, draußen, äußerlich, auswendig.
die Außenböschung, die äußere Seite des Festungsgrabens.
das Außendeichsland, das Land außerhalb des Deiches.
Aussenden (sentan) t. ausschicken, auf die Reise, auf Kund-
schaft schicken, verbreiten. [ßenseite, die weltlichen Dinge.
die Außendinge, das Aeußere, Außenwerk, der Schein, die Au-
Aussengen (sangen) t. ausbrennen, ausflammen, ausschwelen.
die Außengestalt, d. äußere Form, äußere Gestalt, d. Anschein.
der Außengraben, Graben um die Außenwerke einer Festung.
der Außenhafen, der äußere Hafen, Vorhafen, die Rhede.
die Außenlinie, die äußere Linie, der Umriß, Contour. [weihte.
der Außenmensch, der äußere Mensch; der Profane, Uneinge-
der Außenposten, der äußere Posten, Vorposten, die verlorne
Schildwache. [nung, das äußere Ansehen.
der Außenschein, der äußere Schein, die körperliche Erschei-
der Außenschimmer, der äußere in die Augen fallende Glanz.
die Außenschuld, ausstehende Schuld, Activschuld, Forderung.
die Außenseite, die äußere, sichtbare Seite, das Aeußere.
die Außentreppe, Treppe, die außen am Gebäude hinaufführt.
die Außenwand, äußere Mauer, Außenkammer des Fischernetzes.
die Außenwelt, Außendinge, Sinnenwelt, d. weltlichen Dinge.
das Außenwerk, die Außenschanze, außerhalb des Hauptwalles.
Außen (uzzar) prp. außerhalb, ausgenommen, aus.
Außeramtlich, adj. u. adv. privat, privatim, nicht offiziell.
Außerchristlich, adj. nicht christlich, ungläubig.
Außerdem, adv. überdies, noch dazu.
der Aeußere, adj. der außerhalb, außen Befindliche. [Hülle.
das Aeußere, das äußere Ansehen, das Aeußerliche, d. Kleidung,
Außerehelich, adj. unehelich, außer der Ehe gezeugt, illegitim.
Außereuropäisch, adj. in fremden Welt-, Erdtheilen liegend.
Außergerichtlich, adj. nicht vor d. Gerichte verhandelt, privat.
Außerhalb (uzzena) prp. u. adv. an der äußern Seite.
Außerkirchlich, ohne Verbindung m. d. K., außerhalb d. K.
Aeußerlich, adj. u. adv. außerhalb befindlich, von außen an-
wendbar; von außen, dem Scheine nach. [geben.
Aeußern, t. heraussagen, mittheilen, sich zeigen, zu erkennen
Außerordentlich, adj. u. adv. ungewöhnlich, absonderlich, un-
gemein; gewaltig, unendlich. [halb der Erfahrung liegend.
Außersinnlich, adj. speculativ, apriorisch, imaginativ, außer-
Aeußerst, adv. vorzüglich, besonders, im höchsten Grade, höchst.
der Aeußerste, adj. der zu äußerst, am weitesten außen Befind-
liche, Letzte, Genaueste, Strengste, Größte.
die Aeußerung, Mittheilung, der Ausspruch, das Merkenlassen.
die Aeußerungsart, Mittheilungsweise, Art sich auszusprechen.
Außervernünftlich, adj. außerhalb den Gränzen der Vernunft
Außerweltlich, adj. übersinnlich, metaphysisch, mystisch. [liegend.
Außerwesentlich, adj. nicht nothwendig, nicht bedingend, zu-
fällig, unwesentlich, nebensächlich.
Aussetzen (sezzan) t. inwendig besetzen, heraussetzen, ausschif-
fen; exmittiren; bestimmen, ausbieten; blos stellen, preisge-
ben; aufschieben; tadeln, ausstellen, mäkeln, meistern; aus-
schreiten; zurecht richten; fertig setzen; zu Tage ausgehen,
aufhören zu zahnen; r. ausstoßen.

der **Aussetzestoß**, Ausstoß, Aussatz, a chi oder à qui.
der **Aussetzhammer**, Hammer, die Scheren d. Tuchscherer vol-
der **Aussetzling**, ausgesetztes Kind, Findling. [lends zu schärfen.
Ausseufzen (suftan) t. ausstöhnen, -ächzen; aufhören z. seufzen.
Ausseyn, i. auswärts, abwesend, geendigt seyn, ausgeleert seyn.
Aussichern, t. aussickern, auspfützen, entsumpfen, dörren.
die **Aussicht**, Fernsicht, der Prospect, der Ausblick, das Entge-
genseben, die Hoffnung, die Adspecten. [worfeln.
Aussichten, t. aussieben, seihen, reinigen, zainen, schwingen,
Aussickern, i. aussintern, austropfen, ausrieseln, ausrinnen.
Aussieben, t. aussichten, auszainen, schwingen, reinigen.
Aussiechen, i. aufhören z. siechen, auskranken, -kränkeln, genesen.
Aussieden (sidan) t. auskochen, ausbrühen; i. aussprudeln.
Aussiegen (sigan, sikan) i. völlig siegen; aufhören zu siegen.
Aussingen (singan) t. zu Ende singen, singend ausführen, durch
Singen ausbilden; i. Bootsmanns-Befehle ertheilen.
Aussinnen (sinnan) t. ergründen, erklügeln, erdenken, erfinden.
Aussintern, i. mit Niederschlag austropfen, aussickern. [sitzen.
Aussitzen, (sitan) i. ausstehen, feil haben; t. absitzen, zu Ende
Aussöhnbar, adj. versöhnlich, -zeihlich, sühnbar, vermittelbar.
Aussöhnen (soanan) aussühnen, t. versöhuen, entsündigen,
wieder befreunden. [mittlung, Dazwischenkunft.
das **Aussöhnungsgeschäft**, der Aussöhnungsversuch, die Ver-
Aussömmern, t. in die Sonne legen, auslüften; r. sich im Som-
mer erholen, den Sommer hindurch ausruhen. [aussortiren.
Aussondern (suntaran) t. absondern, auslesen, ausmärzen,
Aussoren, t. austrocknen, ausserben, ausdörren.
Aussorgen (soragan) i. aufhören zu sorgen, auskümmern.
Aussorten, aussortiren, t. ausmustern, auslesen, ordnen.
Ausspähen (spahan, speohan) t. ausspioniren, ausspüren, aus-
kundschaften, ausmitteln, erforschen, in Erfahrung bringen.
der **Ausspäher**, Spion, Kundschafter, Spürhund, Leithund.
die **Ausspäherei**, Spionirerei, Kundschafterei, Aufpasserei.
Ausspalten (spaltan) i. -bersten, klöben, ausspellen; t. -hauen.
der **Ausspann**, der Gasthof; das Ablager, die Atzung, Herberge.
Ausspannen, t. ab—, losmachen, herausnehmen, ausschirren.
der **Ausspanner**, Anspänner, Pferdner, Hüfner, Bauerguts-
Ausspaßen, i. aufhören zu spaßen, Ernst machen. [besitzer.
Ausspeeren (sper) t. -spreiten, -spiessen, -schränken, -spreizen.
Ausspeichern, t. -räumen, aus d. Speicher, Raume schaffen.
Ausspeien, t. ausspucken, ausspützen, ausspeicheln, auswerfen.
Ausspeilern, t. ausspreizen, ausschränken, auseinandersperren.
Ausspeilich, adj. ausspuckenswerth, ekelhaft, widerlich.
Ausspeisen, t. ausessen, leeren, Lebensmittel austheilen; i. ab-
Ausspellen, ausspalten, aushauen, -scheiten, trennen. [speisen.
Ausspelzen (spelti) t. aushülsen, -kamen, -sondern, -schleißen.
Ausspenden (spentan) t. reichlich austheilen, freigebig ertheilen.
Aussperren (speran) t. -schliessen, -schreiten; -bannen.
Ausspicken, t. bespicken, voll stecken, reichlich versehen.
das **Ausspiel**, d. Verlosung, Lotterie, Verspielung, Glücksspiel.
Ausspielen (spilan) t. zuerst spielen, zuspielen, verlosen, spie-
lend ausgreifen, ausnutzen; i. aufhören zu spielen. [gabeln.
Ausspiessen (speoz) t. spiessend herausnehmen, ausstechen, aus-
Ausspinnen (spinnan) t. auswickeln, ausspulen, fertig spinnen,
aussinnen, listig anzetteln, ausspintisiren, ersinnen.
Ausspintisiren, t. ergrübeln, ersinnen, ausklauben, erklügeln.
Ausspioniren, t. ausspähen, -kundschaften, -gattern, erkunden.
Ausspitzen (spiz) t. zuspitzen, ausschärfen, genau berechnen;
mit der Spitze aushauen. [i. aufhören zu spötteln.
Ausspötteln (spotan) t. ausspotten, auslachen, aushöhnen;
die **Aussprache** (spraha) das Aussprechen, die Ausrede, Pro-
nuntiation, Artikulation, der Accent, die Mundart.
Ausspratzen, i. aussprossen, aussprieffen, sich ausbreiten.
Aussprechen (sprehan) t. ausdrücken, erklären; i. zu Ende
sprechen; r. sich äußern, sich erschöpfen.
die **Aussprecherei**, Absprecherei. **Aussprechlich**, adj. —bar.
Ausspreiten (spraitan) t. ausspreizen, auseinandersperren.
Aussprengen (sprangan) t. ausspringen machen, zersprengen,
ausbreiten, ausspritzen, lügenhaft aussagen.
Ausspreuen, t. wie Spreu zerstören, ausspillen, zerstäuben.
Aussprieffen, i. aussprossen, -spratzen, hervorwachsen, treiben
Ausspringen (sprincan) durch Springen verrenken, aushü-
Ausspritzeln, t. in kleinen Tropfen ausspritzen, spützeln. [pfen.
Ausspritzen (sprizan) aussprützen, t. als Wasserstrahl aus-
stoßen, spritzend auslöschen, inwendig bespritzen und reinigen,
durch Einspritzen ausfüllen; i. spritzend herausfahren.
Aussprossen, i. aussprieffen, auswachsen, Schosse treiben.
der **Ausspößling**, der Seitensproß, der Schoß, Sprößling.
der **Ausspruch**, der ausgesprochene Satz, das Urtheil, Meinung.
Aussprudeln, sprudelnd ausstoßen; i. sprudelnd hervorquellen.
Aussprühen, i. ausfunken, zerknistern; t. sprühend ausspeien.
der **Aussprung**, das Ausgesprungene, der Vorsprung, d. Erker.
Ausspucken, t. -speien, -speicheln, -spützen; i. aufh. zu spucken.
Ausspuken, i. aufhören zu spuken, Unfug zu treiben.
Ausspulen, i. aushaspeln, ausweifen, auswinden, ausspinnen.
Ausspülen, t. ausschwenken, auswaschen, -schlämmen, -flößen.
der **Ausspülstock**, Ausspültrog in den Walkmühlen.
Ausspünden, t. inwendig mit gespündeten Brettern bekleiden.
Ausspüren (gaspurran) t. erspüren, erspähen, erforschen.
der **Ausspürer**, Spion, Späher, Lauerer, Kundschafter.
die **Ausspürerei**, Spionirerei, Kundschafterei, Aufpasserei.
Ausstähren, i. aufhören zu stähren, auswiddern, ausbocken.
Ausstaken, t. auspflöcken, auszwecken, ausspitzeln, ausstecken.
Ausstaffiren, t. ausstatten, ausputzen, aufputzen, auszieren.
der **Ausstaffirer**, Ausschmücker, Verzierer, Aufputzer, Polirer.
Ausstallen (stalan) t. aus dem Stalle bringen; i. ausharnen.
Ausstammeln, t. ausstottern, stammelnd vorbringen; i. aufhö-
Ausstämmen, s. Ausstemmen. [ren zu stammeln.
Ausstampfen (stamfan) ausstämpern, t. ausstoßen, auskeilen,
ausklopfen, ausstempeln, -prägen; verscheuchen, fortjagen.
der **Ausstand**, die ausständigen Gelder, Activschulden.
der **Ausständer**, Bienenstock, der ausgewintert wird.
Ausständig, adj. ausstehend, activ. [tern, ausspüren.
Ausstänkern (stancharan) t. mit Gestank erfüllen; auswit-
Ausstapeln, i. auspacken u. aufstapeln; t. auslegen, aussetzen.
Ausstarren (star) i. ausstieren, ausglotzen, -schauen, -gaffen.
Ausstatten (stat) t. ausliefern, verabfolgen, aussteuern, -rüsten.
die **Ausstattung**, Mitgift, Morgengabe, Aussteuer, Begabung.
Ausstäuben, t. vom Staube reinigen, auswischen, auseulen.
Ausstäubern, t. ausstöbern, ausstäuben, heraustreiben.
Ausstäupen (stiupan) t. stäupen und verbannen, ausschmitzen,
auspeitschen, ausstreichen; durchprügeln.
Ausstechen (stechan) t. stechend herausbringen, ausschneiden,
-hauen, -graben, -meißeln; übertreffen, verdrängen, austrinken.
Ausstecken (steckan) t. außerhalb aufstecken, auspflöcken, aus-
pfählen; schiessen lassen. [seyn; t. erdulden, -leiden, -tragen.
Ausstehen (stantan, stehan) i. aussitzen, feil haben, ausgeborgt
Ausstehlen (stelan) ausrauben, be—; ausschreiben, compiliren.
Aussteifen (arstiuphan) t. steif machen; ausschalen, aussetzen.
Aussteigen (stigan, stegan) i. aus d. Wagen steigen; ausgehen.
Aussteinen (stein) t. ausmarken, mit Gränzsteinen bezeichnen;
entsteinen, von Steinen befreien.
Ausstellen (stellan) t. zur Schau stellen, ausschliessen, außer-
halb aufstellen; aussetzen, tadeln; ausfertigen; aufschieben.
der **Aussteller**, Ausfertiger, Anweiser, Trassant, Zieher.
Ausstellig, adj. tadelnswerth, getadelt, betadelt, tadelnd.

der **Ausstellungssaal**, großes Zimmer zur Kunstschau.
der **Ausstellungstag**, Tag der Ausstellung, Ausfertigung, Un=
terschrift, das Datum. [aushöhlen.
Ausstemmen (kisteman) t. ausstechen, ausmeißeln, aushauen,
Ausstempeln, t. ausprägen, ausmünzen, ausstampfen, =punzen.
Aussteppen, t. ausnähen, =stopfen, sticken, durchnähen. [men.
Aussterben, t. durch St. leer werden, an Lebhaftigkeit abneh=
Aussteuer, Ausstattung, Mitgift, Heurathsgut, Ausrüstung.
Aussteuern (stiuran) t. bemitgiften, ausstatten, ausrüsten, be=
gaben; i. fortsteuern, absegeln, hinausfahren.
Ausstichelu, t. ausspötteln, aushecheln; aufhören zu sticheln.
Aussticken, t.m. Stickerei versehen; i. fertig sticken, aufhören z. st.
Ausstieben, i. ausstauben, als Staub herausfahren, zerfliegen.
Ausstiefeln, t. entstiefeln, die Stiefel herausziehen; i. ausgehen.
Ausstieren, i. ausstarren, ausglotzen, ausgaffen, ausschauen.
Ausstillen, t. aussäugen, auszitzen; i. aufhören zu stillen, zu
Ausstimmen (stimman) t. durch—, rein stimmen. [nähren.
Ausstöbern, t. ausstäuben, heraustreiben, durchsuchen; her-
aussuchen, auftreiben, ausforschen, ausspähen.
Ausstochern, t. auspurren, ausbohren, reinigen, putzen. [tern.
Ausstocken, t. ausroden, Wurzeln ausgraben, ausreuten; ausfüt=
Ausstoffen, t. ausstopfen, ausfüllen, reichhaltig machen.
Ausstöhnen, i. ausseufzen, ausächzen, aufhören zu stöhnen.
Ausstollen, t. mit dem Stolleisen bearbeiten, ausdehnen.
Ausstopfen, t. vollstopfen, ausdehnen, ganz anfüllen.
Ausstoppeln, stückweise ausschreiben, compiliren, ausstehlen.
Ausstören (storran) t. ausstöbern, durchschnückern, =suchen.
Ausstoß, der erste Stoß, Ausfall; das Ausblasen des Geschützes.
das **Ausstoßeisen**, Lohgerbereisen, das Schmalleder abzuasen.
Ausstoßen (staozzan) i. zuerst stoßen; t. ausschliessen, plötzlich
austreiben; auspuffen; reinigen; ausladen; heftig ausrufen;
hinlänglich stoßen, auskneten; ausformen; abkanten.
der **Ausstoßer**, Hutmacherform zum Ausstoßen der Hutplatten.
d. **Ausstoßhobel**, Buchbinder— z. Abkanten d. Bücherschalen.
Ausstottern, =stammeln, aufhören z. st.; t. stotternd aussprechen.
Ausstrahlen (stralan) Strahlen werfen, erglänzen, hervorschim-
Aussträuben, t. =strampeln, durch Sträuben ausziehen. [mern.
Ausstraucheln, i. aufhören zu straucheln, Fehler zu begehen.
Ausstreben, i. aufhören zu streben, zu wirken, zu schaffen.
Ausstrecken (streckan) t. =breiten, länger schmieden, ausziehen.
Ausstreckmuskel, M., der d. Ausstrecken eines Gliedes bewirkt.
das **Ausstreicheisen**, gezähnte Klinge der Tuchscherer zum
Aufrauhen; Spiegelmacherklinge, die Zinntafeln zu glätten.
Ausstreicheln, t. durch St. glätten; i. aufhören zu streicheln.
Ausstreichen (straihan) i. auslaufen und herumstreichen; t.
glätten, plätten, auspeitschen; durchstreichen; herausstrei=
Ausstreifeln, t. ausschoten, auspalen, =hülsen, =schälen. [chen.
Ausstreifen, =streifeln; herumstreifen, auf Streiferei ausgehen.
Ausstreiten (stritan) i. =zanken, =kabbeln; t. d. St. ausmitteln.
Ausstreuen (streuuan) t. =werfen, =säen, =breiten, =sprengen.
der **Ausstrich**, das ausgespülte Erz; d. Ausstreichen, Correctur.
d. **Ausstrichholz**, Brett, d. Planen a. d. Waschherde z. ebnen.
Ausstricken (strick) i. aufhören z. stricken, z. knütten, z. lismen.
Ausstriegeln (strigilan) =kämmen, =putzen; derb zurechtweisen.
Ausströmen (strouman) i. ausfliessen, auswogen, ausfluten;
t. wie ein Strom ausbreiten, ausgiessen.
Ausstückeln (stuck) t. die Scheiben zu den Münzen aushauen.
Ausstudiren, t. =forschen, ergrübeln; i. d. Studiren beendigen.
Ausstufen (steffan) t. in Stufen aushauen, =treppen, abstufen.
Ausstumpeln (pistumplan) t. im Meiler die Zwischenräume
mit kleinem Holze ausfüllen. [aufhören zu stürmen.
Ausstürmen (sturum) i. austoben, ausrasen, auswüthen; i.
der **Aussturz** (sturz) das Hervorstürzen, das Herausfallen.

Ausstürzen, i. heftig herausfallen; t. ausschütten, ausgiessen.
Ausstutzen (stozan) t. aufstutzen, putzen, schmücken, ausstaffi-
Ausstützen, t. inwendig stützen, ausschalen, aussetzen. [ren.
Aussuchen (soachan) t. auslesen, =wählen; überall durchsuchen
Aussuckeln, t. aussaugen, ausnutschen; t. aufhören zu saugen
Aussudeln, t. =schmieren, schmutzig auskratzen; i. aufh. z. sudeln.
Aussühnen (sonan, soanen, suanan) s. **Aussöhnen**. [sumsen.
Aussummen, i. summend ausfliegen, aufh. zu summen; aus=
Aussüßen (suaz, suz) entsalzen, auspökeln, =waschen, =wässern.
die **Aussüßschale**, gläsernes oder kupfernes Gefäß, Silberkalk
auszuwaschen. [Käfer, das Uferaas.
der **Aust**, **Augst**, **August**, die Ernte; zum Fischköder dienender
Austafeln (taual) i. abtafeln, abspeisen, ausschmausen, vom
Austäfeln (taualan) t. mit Holz auskleiden. [Tische aufstehen.
Austagen (tag, dagan) i. aufhören zu tagen, hell zu werden.
Auständeln, i. ausspielen, ausscherzen, aufhören zu tändeln.
Austanzen, t. zu Ende tanzen, auswalzen; i. aufh. zu tanzen.
Austappen, t. ausfühlen, tappend ausfinden, betappeln.
Austasten, t. überall betasten, ausfühlen, austappen. [kommen.
Austauchen (duahan) i. auftauchen, hervor—, zum Vorschein
Austaumeln (tumilan) i. ausschwanken, auswanken, =torkeln.
der **Austausch**, Um=, Tauschhandel, Baratt=; die Mittheilung.
Austauschen, t. vertauschen, umtauschen, umsetzen; mittheilen.
Austeppichen, t. austapeziren, ausschlagen, bekleiden.
die **Auster**, eßbare Seemuschel. der **Auster**, der Südwind.
die **Austerbank**, der Austergrund. [fischer.
der **Austerdieb**, Austervogel, Seespecht; Austermann, Auster=
Austère (ostähr) adj. finster, streng, mürrisch, ernst, hart.
der **Austerfang**, die —fischerei. der **Austerfänger**, —fischer.
der **Austerhandel**, Handel mit Austern, Austerverkauf.
der **Austerhändler**, Austermann, der Austerklöber, —spalter.
die **Austerität**, die Strenge, der Ernst, der Murrsinn, die Murr=
köpfigkeit, Finsterkeit, Unfreundlichkeit, Herbe.
der **Austerlaich**, die junge Brut der Austern. [der Seestrumpf.
die **Austernessel**, ein Seewurm, die Seeblume, d. =nelke, =tasche,
Austerreich, adj. reich an Austern oder Austerbänken.
der **Austerschaber**, Ablöse=Eisen der Austerfischer.
die **Austerschale**, das Gehäuse, die Schalen der Austern.
der **Austerstein**, die versteinerte Austerschale.
das **Austerweib**, —frau, —händlerinn. [thauen, zu schmelzen.
Austhauen (touuan) i. aufthauen u. ausfliessen; aufhören zu
Austheilen (fartailan) t. ausspenden, vertheilen, ertheilen.
Austheren, t. inwendig theren, mit Theer ausstreichen.
Austhun (tuan) t. ausziehen, auslöschen, ausstreichen, aus-
leihen, verleihen, verborgen. [geln nehmen.
Austhüren (duri, turi) t. die Bretter aus den Windmühlflü=
Austicken, aufhören zu ticken, zu stupfen, zu necken. [tiefen.
Austiefen (diuf, diof, tiuf) austeufen, t. tief ausgraben, auf=
Austilgen, t. ganz vertilgen, vernichten, spurlos verwischen.
Austippen, t. ausstippen, austüpfen, mit dem Finger auslecken.
Austoben (topan) i. ausstürmen, auspoltern, auswüthen.
Austollen, i. aufhören zu tollen, zu rasen, zu wüthen. [hallen.
Austönen (toanen) i. ausklingen, verklingen, verschallen, ver=
Austonnen, e. Schacht m. Brettern auskleiden. [austaumeln.
Austorkeln, t. auskeltern, auspressen; i. aufhören zu torkeln;
Austosen, i. ausbrausen, ausrauschen, aussausen, austoben.
Austraben, i. austrotten, schnell ausreiten. [hütte.
der **Austrag**, die Entscheidung, der Ausgang; die Tagelöhner=
das **Austrägal=Gericht**, Austrags=, Entscheidungs=, Appel-
lations=Gericht. [gewählter Schiedsrichter.
die **Austrägalinstanz**, das Gericht der Austräge d. h. selbst
Austragen (tragan) t. ausbringen, ausplaudern; die volle Zeit
tragen; betragen, ausmachen, bringen.

der Austräger, Briefträger, Ausplauderer; d. Austragestempel.
d. Austrägerei, Ausplauderei. d. Austragestempel, Blech—.
der Austrägler, Tagelöhner, der eine Hütte ohne Feld bewohnt.
Austräglich, adj. einträglich, ergiebig, zuletzt erfolgend, endlich.
das Austragsgericht, die Austrägalinstanz, das fürstliche Schiedsgericht. Austral, australisch, südlich. [Erdtheil.
Australien, Polynesien, Südindien, die Südländer, der fünfte
die Australerde, der —sand, ein Mineral auf Neu-Südwallis.
Austrällern, s. austrillern. d. Australschein, d. Südlicht.
Austrampeln, austrappeln, austraben, ausstrampfen.
Austränken (tranchan) t. durch Tränken ausleeren.
Austrauern, (truran) i. aufhören zu trauern.
Austräufeln, austraufen, i. austropfen, aussickern, aussintern, austriefen; auströpfeln. [sich etwas einzubilden.
Austräumen, i. bis zu Ende träumen, aufhören zu träumen,
Austreiben (sartripan) t. ausfahren machen, bannen, ver—.
Austrennen, t. auftrennen und herausnehmen, zertrennen.
Austreten (tretan) t. zertreten, durch Treten erweitern, auslöschen, aushöhlen; i. scheiden, sich absondern; überschwemmen.
Austreugen (truchan) i. austrocknen, dörren.
der Austrieb, Trieb, Schroß. Austriefen, s. austräufeln.
Austrien, Austria, Oesterreich, Oestreich, das östliche Reich.
Austrillern, i. austrällern, ausjodeln, -zwitschern, -schlagen.
Austrinken (trinchan) t. trinkend ausleeren; i. aufhören zu
Austrippeln, i. trippelnd ausgehen, aufhören zu tr. [trinken.
der Austritt, das Ausgehen, d. Absonderung, Entweichung, die Stufe vor der Schwelle, der Balkon, die Altane, der Erker.
Austrocknen (truchnan) t. austreugen, ausäthmen, auswischen; i. trocken werden, verdorren. [kramen, zu zaudern.
Auströdeln, ausschachern, verkeilen, aushausiren; aufhören zu
Austrollen, i. sich fortmachen, sich drücken, sich schieben.
Austrommeln, t. auswirbeln, trommelnd ausschlagen, bekannt machen; i. aufhören zu trommeln. [men.
Austrompeten (trumba) t. ausposaunen, anpreisen, anrüh-
Auströpfeln (troffizzan) i. austropfen, austraufen, austriefen; t. austräufeln, auströpfen. [aufhören zu trotzen.
Austrotten, i. austraben, schnell ausreiten. Austrotzen, i.
Austrumpfen, t. Balken ausschneiden; i. Trumpf ausspielen.
sich Austummeln, t. sich satt und müde tummeln, austoben.
Austünchen, s. ausweißen. Austupfen, s. austippen.
Austunken, t. austippen, ausstippen, austütschen, austupfen.
Austuschen, t. mit Tusche ausmalen, -schattiren, fertig tuschen.
Austuten, -blasen, aufhören z. t. Austütschen, s. austunken.
Ausüben (uziuuan) t. anwenden, praktiziren; verüben, begehen.
der Ausüber, Anwender, Praktikus; Verüber, Vollbringer.
die Ausübung (uabunga) Verübung, Betreibung, Praxis, Vollziehung, Vollstreckung, Leistung, Uebung.
Ausüblich, -übbar, practicabel, praktisch, üblich, gebräuchlich.
Ausverschämt, adj. un-, anmaßend, unbescheiden, zudringlich.
Auswachsen (uuahsan) i. spriessen, keimen; aufhören zu wachsen.
Auswackeln (uuankalan) t. ausrütteln, ausbrechen, ausprügeln; i. ausschwanken, auswatscheln, austorkeln.
sich Auswagen (uuagan) auszugehen wagen, sich hervorwagen.
Auswägen (uuegan) wägend aussuchen, -pfunden, nach Ge-
die Auswahl, -lese, Chrestomathie, Blumenlese. [wicht verkaufen.
Auswählen (kirian, keran) aussuchen, auslesen, auskiren.
Auswalken (uualokan) t. -klopfen, fertig walken, ausprügeln.
Auswallen (uuallan) i. auswallfahrten, -wandern. [schalten.
Auswalten (uualtan) aufhören zu walten, zu herrschen, zu
Auswälzen (uuelzan) t. ausschroten, ausrollen, austründeln.
Auswamsen (uuamba) t. abwamsen, ausbamsen, ausbumsen.
Auswandeln (uuantalan) i. ausgehen, ausspatziren; aufhören zu wandeln, zu verändern.

Auswandern, i. -ziehen, fort-, aufhören z. wandern, emigriren.
der Auswanderer, Emigrant, Auszügler, Abzügler, Adebar.
das Auswanderungsrecht, Abzugs-, Auszugsrecht.
Auswanken (uuankan) i. ausschwanken, auswatscheln, austaumeln, austorkeln. [Wanne (Futterschwinge) reinigen.
Auswannen (huanne) t. ausschwingen, ausworfeln, mit der
Auswärmen (uuarman) t. -glühen, völlig erwärmen, erhitzen.
der Auswärmer, Ausglüher. Auswärmofen, Ausglühofen.
die Auswärmzange, Zange, die glühenden Stücke Kupfer auf dem Heerde zu wenden. [derer warten.
Auswarten (uuartan) t. zu Ende warten; länger als ein An-
Auswärtig (uzuuartic) adj. fremd, ausländisch, ausheimisch.
Auswärts (uzuuarti) adv. nach außen, i. Auslande, i. d. Fremde.
Auswaschen (uuaskan) t. ausspülen, mit Wasser reinigen, ausschlemmen, -schwemmen; -schwatzen; i. aufhören zu waschen.
Auswässern (uuazzar) t. aussüßen, entsalzen, einweichen.
Auswatscheln, i. auswackeln, -taumeln, -torkeln, -schwanken.
Ausweben (uuepan) t. fertig weben; i. aufhören zu weben.
der Auswechsel, -tausch, Umtausch, das Auswechseln, d. Cartel.
Auswechseln (uuihsalan) t. verwechseln, -tauschen, umwechseln, wechseln u. herausgeben; frisch auskleiden. [deln, fächeln.
Auswedeln (uuadal) t. wedelnd auslöschen; i. aufhören zu we-
der Ausweg (uzuuec) der Ausgang, die -flucht, -kunft, -hülfe.
Auswehen (uuehan) t. -blasen, -hauchen; i. aufhören z. wehen.
Ausweichen t. weich machen u. ausnehmen; weich werden u. herausgehen; auslenken, ausbiegen, entkommen. [nachgeben.
Ausweichen (uuikan) i. ausbiegen, vermeiden; übergehen;
die Ausweichung, ausweichende Antwort, Umgehung, d. Ueber-
Ausweiden (uzuuidan) t. -nehmen, -balgen, -wirken. [gang.
Ausweifen, i. aufhören zu weifen, zu haspeln, spulen, wickeln.
Ausweinen, r. sich durch Weinen Luft machen; t. durch W. schwächen; i. aufhören zu weinen.
der Ausweis, das Zeugniß, d. Nachweisung, d. Erweis, Beweis.
Ausweisen (uuisan) t. nachweisen, erweisen, bestätigen; r. sich legitimiren, sich bewähren. [phezeihen.
Ausweissagen, i. aufhören zu weissagen, zu wahrsagen, z. pro-
Ausweißen (uuaiz) austünchen, weiß anstreichen. [Beweis.
die Ausweisung, der Ausweis, das Zeugniß, die Urkunde, der
Ausweiten (uuit, uueit) t. ausdehnen, erweitern.
Auswellen, i. ausquellen, auswallen, ausschwellen, -güllen, sd.
Auswendig, adj. außen, äußerlich; adv. aus dem Kopfe, a. d.
Auswerben (uuerpan) aufhören z. werben. [Gedächtnisse
Auswerfen (uuerfan) t. ausschmeißen, ausstoßen, -sondern; ausspeien; ausschlagen, aussetzen; festsetzen, verschneiden.
Auswettern (uuetar) i. aufhören zu wettern, zu stürmen, zu donnern, zu fluchen; t. ausschelten.
Auswetzen, t. ausschleifen, ausschärfen, -scharten, vergelten
Auswichsen, innen mit Wachs ausstreichen; ausprügeln.
Auswickeln, t. auswindeln, aufrollen, enthüllen; r. sich her-
Auswiegen, s. auswägen. [auswinden, retten.
Auswimmern, i. auswinseln, ausjammern, -stöhnen, -ächzen.
Auswindeln, t. auswickeln, ausfäschen; ausstaken.
Auswinden (uuintan) t. ausziehen, -ringen, entreißen, legiren.
Auswinseln, t. auswimmern, ausjammern, -stöhnen, -ächzen.
Auswintern (unintar) über—, durch—; i. erfrieren, ausgehen.
Auswipfeln, t. kappen, köpfeln, abgipfeln; d. Zweige ausbieten.
Auswippen, t. auswägen; nach außen umkippen, umschlagen.
Auswirbeln (uuerbal) i. austrillern, ausschlagen, ausgurren.
Auswirken (uuerchan) t. ausstechen, abhäuten, zerwirken, herausarbeiten; ausrichten, erlangen; auskneten. [bringen.
Auswirren, t. auswickeln, entwirren, auflösen, auseinander-
Auswischen (uuiskan) t. -fegen, -löschen, -langen, wegschaffen.
Auswispern (huuispalan) -flüstern, -lispeln, leise aussprechen.

Auswittern (uuetaron) i. verwittern, auswettern; t. auflösen.
Auswitzeln, i. ausspötteln, aufhören zu witzeln, zu sticheln.
Auswitzen (uuiz) t. witzigen, abrichten, klug, gescheit machen.
Auswölben, t. =höhlen, in Bogen ausmauern, durch u. durch wölben, bogenförmig decken. [nigen, sich aufklären.
Auswölken, t. mit Wolken bemalen; r. sich von Wolken rei=
Auswollen (uuelan, uuillan) i. ausgehen, ausfahren wollen.
Auswuchern (uuaħaran) i. ausgeizen, ausscharren, ausfilzen, aufhören zu wuchern, zu schinden. [Buckel, Höcker.
der **Auswuchs** (uuohs) das Auswachsen, der Sproß, Schoß,
Auswühlen, t. ausgraben, aufwerfen, aushöhlen, durchwühlen.
sich **Auswundern** (uuuntaran) aufhören sich zu wundern.
Auswünschen (uuunscan) t. aufhören zu wünschen, ausbegehren, hinauswollen. [der Ausschuß, die Makulatur.
der **Auswurf**, das Ausschlagen, der erste Wurf, der Speichel,
Auswürfeln, t. m. Würfeln ausspielen, nach Ungefähr bestimmen.
der **Auswürfling**, =wurf, Abschaum, Aechter, d. Ausgestoßene.
die **Auswurfsröhre**, Harn—, Samen—, Ejaculationsröhre.
Auswurzeln (uurz) t. entwurzeln, ausroden, =reuten, =reißen.
Auswüthen (uuatan) i. austoben, =rasen, =tollen, die Wuth auslassen, ungehindert wüthen. [kern, ausscharten.
Auszacken (zaħie) ausspitzen, auszinnen, auszähneln, auszak=
Auszagen, i. aufhören zu zagen, zu fürchten, sich zu ängstigen.
Auszahlen (zalan) bezahlen, entrichten, abtragen, befriedigen, besolden, herauszahlen. [i. aufhören zu zählen.
Auszählen (zelan) t. nach der Zahl verkaufen, durchzählen;
der **Auszahler**, Bezahler, Entrichter, Hergeber, Zahlmeister.
das **Auszahlungsurtheil**, obrigkeitliche Erlaubniß, hinterlegte Gelder auszuzahlen, das Zahlungserkenntniß.
Auszähneln, t. auszacken, auszinnen, ausspitzen, auszackern.
Auszahnen (zan,) i. aufhören Zähne zu bekommen, zu zahnen.
Auszanken, t. =putzen, =schelten; i. aufh. zu zanken, aushadern.
Auszapfen, t. abziehen, ausheben, ausschenken, verkaufen.
Auszappeln, i. aufhören zu zappeln, zu zucken, zu schlagen.
Auszaubern, (zauparan) t. herausbannen, durch Zauberei, Hexerei austreiben; i. aufhören zu zaubern. [ausnölen.
Auszaudern, i. aufhören zu zaudern, zu zögern, zu trödeln,
Auszäunen (zuni) t. durch einen Zaun ausschliessen, aushägen.
Auszausen, t. ausrupfen, ausreißen, auszupfen, auszotteln.
Auszechen, t. aussaufen, =trinken, =poculiren, =bechern, =stechen.
Auszehenten, t. decimiren, den Zehnten auswählen u. nehmen.
Auszehren (zeran) t. ausfressen, aussaugen, ausmergeln, verzehren; i. schwinden, abnehmen.
die **Auszehrung**, Abzehrung, Schwindsucht, Lungensucht.
Auszeichnen (zeħinan, zeiħnan) t. als vorzüglich bezeichnen, aufmerksam behandeln, herauszeichnen, vollenden; r. sich hervorthun, excelliren, glänzen. [Ehre würdig.
Auszeichnenswerth, auszeichnungswürdig, besonderer
der **Auszeichner**, Klinge zum Vorzeichnen d. Schnitte im Leder.
Auszeichnung, Ehre, Aufmerksamkeit, Vorzüglichkeit, Verdienst.
Auszeideln, t. den Bienenstock ausleeren; i. aufhören z. zeideln.
Auszeitigen (ciit, zit) t. =tragen; i. Vollkommenheit erreichen.
Auszerren (zacran, terian) t. ausziehen, auszausen, ausschlep=
Auszickeln, i. ausgeißen, abwerfen, aufhören zu jungen. [pen.
Ausziehen (urziuħan) t. auszerren, =kleiden, berauben, plündern, herausbringen, destilliren, ausbleichen, ausdehnen, strecken, aushöhlen, ausriefen; i. weggehen, abreisen, fortlaufen.
d. **Auszieher**, Verfertiger e. Auszuges, Epitomator, Extrahent.
das **Ausziehzimmer**, die —stube, Garderobe, Kleiderstube.
Auszieren (ciaran, ziaran) t. verzieren, ausschmücken, =statten.
Ausziffern, t. ausrechnen, mit Ziffern ausschreiben, mit Ziffern bezeichnen, völlig beziffern. [täfeln, ausarbeiten, =schalen.
Auszimmern (cimbiran, cimbron) t. mit Holz aussetzen, aus=
Auszinnen, t. inwendig verzinnen d. h. mit Zinn überziehen.
Auszirkeln, t. ausmessen, genau abmessen, genau eintheilen.
Auszirpen, i. ausschrillen, ausschwirren, aufhören zu zirpen.
Auszischeln, t. ausflüstern, =wispern, =lispeln; leise auszischen.
Auszischen, t. zischend =spotten, =pfeifen; i. aufhören z. zischen.
Auszittern, i. ausbeben, aufhören zu zittern, sich beruhigen.
Auszitzen, aussaugen, ausnutschen, =säugen, =nähren, stillen.
Auszucken (zuħchan, zuħan) i. auszappeln, aufh. zu zucken.
der **Auszug**, Ausmarsch, der Schieber, die Schieblade, der Extract, das Excerpt. [theilsinhaber.
der **Auszüger**, **Auszügler**, Auswanderer, Ausgedinger, Alten=
Auszugsmäßig, adj. einem Auszuge ähnlich; adv. nach Art eines Auszugs. [lectaneen, die Chrestomathie.
die **Auszugssammlung**, Sammlung von Auszügen, die Col=
Auszugsweise, adv. in Auszügen, nach Art eines Auszuges.
Auszupfen, t. auszerren, ausreißen, ausrupfen, ausschleißen.
Auszürnen, i. ausgrollen, aufhören zornig, erzürnt zu seyn.
Auszwacken, t. auszwicken, auszwecken, auskneipen, abdringen
Auszwängen (duuancan) t. gewaltsam ausziehen, auszerren.
Auszweifeln, aufhören z. zweifeln, sich z. bedenken, anzustehen.
Auszwicken (suec) t. auszwacken, ausziehen, =reißen, =kneipen.
Auszwieseln, t. =gabeln, =haken, v. d. Zwiesel, Gabel abnehmen
Auszwingen (duuincan) t. gewaltsam herausbringen, abzwingen, abdringen, erpressen. [ren zu zwitschern.
Auszwitschern, i. ausgurren, aussingen, ausschlagen, aufhö=
der **Aut**, nd., die Träber, der Sey, das abgebraute Malz.
der **Autarch**, Selbstherrscher. die **Autarchie**, Selbstherrschaft.
die **Autarkie**, die Selbstgenügsamkeit, Selbstständigkeit, das Sichselbstgenügen, die Unabhängigkeit.
die **Authadie**, Selbstgefälligkeit, —zufriedenheit, Anmaßung.
das **Authal**, Wiesenthal, fruchtbares Flußthal. [Urkundlichkeit.
die **Authentie**, **Authenticität**, die Aechtheit, Bewährtheit,
Authentisch, urkundlich, rechtsgültig, ächt, beglaubigt.
das **Authenticum**, die Urschrift, =kunde, Autographum. [bung.
die **Autobiographie**, die eigene, selbstverfaßte Lebensbeschrei=
die **Autochirie**, der Selbstmord, die Selbstentleibung, d. Handanlegen an sich selbst, die sich selbst angethane Gewalt.
die **Autochthonen**, Urbewohner, Eingeborne, Aboriginer.
das **Auto da Fe**, die Glaubenshandlung, —gericht, die Ketzer=
d. **Autodidact**, Selbstbelehrte, =lehrer, =gelehrte. [verbrennung.
die **Autodidaxie**, die Selbstlehre, die Erlernung ohne Lehrer, der Selbstunterricht, das Alleinstudium.
Autodynamisch, selbstkräftig, —wirkend, sich selbst bethätigend.
die **Autognosie**, Selbsterkenntniß, =prüfung, d. Selbststudium.
der **Autograph**, Selbstschreiber, die Copiermaschine. [schriebene.
das **Autographum**, die eigene Handschrift, Ur—, das Selbstge=
Autographisch, adj. eigenhändig, eigenschriftlich, urschriftlich.
die **Autokratie**, Selbstherrschaft, =beherrschung, Eigengewalt.
der **Autokrat**, Selbstherrscher, Selbstgebieter, Alleinherrscher.
das **Automat**, d. sich selbst bewegende Maschine, Selbstgetriebe.
Automatisch, selbstbeweglich, selbsttreibend, selbstbewegend.
der **Automolith**, Kiesschörl, Zinkspinell, Gahnit. [stimmung.
die **Autonomie**, Selbstgesetzgebung, Willensfreiheit, Selbstbe=
d. **Autopathie**, Selbstempfindung, =erfahrung, d. eigene Leiden.
die **Autopsie**, Selbstansicht, das Augenzeugniß, die eigene Beob=
Autoptisch, nach eigener Ansicht, nach Selbstansicht. [achtung.
der **Autor**, **Auctor**, Urheber, Verfasser, Schriftsteller. [stolz.
die **Autorschaft**, Schriftstellerei. der **Autorstolz**, Schriftsteller=
Autorisiren, befugen, ermächtigen, berechtigen; gutheißen.
die **Autorisation**, Ermächtigung, Vollmacht, Bestätigung.
die **Autorität**, das Ansehen, die Glaubwürdigkeit, die Gewalt,
der **Autotyp**, d. eigene Druck, Urdruck, Originaldruck. [Behörde.
die **Auvermergen**, sd., die Avemarienzeit, Abendzeit, Vesper=

die Auxesis, die rednerische Uebertreibung, Vergrößerung.
Auxiliar—, Hülfs— z. B. —truppen, —bücher —conto.
der Aval, die Wechselbürgschaft, verbürgende Mitunterschrift.
Avaliren, einen Wechselbrief mit unterschreiben und verbürgen.
die Avance, der Vorsprung, die Vorausbezahlung, der Vor-
schuß, das Darlehen. [Rangerhöhung.
das Avancement, die Aufrückung, Beförderung, Standes-,
Avanciren, fortrücken, vorrücken, befördern; vorschiessen.
die Avantage, Vortheil, Nutzen, Vorzug, die Ueberlegenheit.
Avantageux, adj. vortheilhaft, einträglich, ersprießlich, günstig.
das Avantcorps, der Vortrab, die Vorhut, die Vorschaar.
der Avantcoureur, Vorläufer, Vorbote, Vortraber, Vorreiter.
die Avantgarde, die Vorhut, der Vortrab, der Vorderzug, die
Vortruppen. [verlorne Schildwache.
die Avantpatrouille, Vorwache, Spürwache, Vorderwache,
der Avantpropos, die Vorrede, der Vorbericht, das Vorwort.
der Avanzo, Vorschuß, Ueberschuß, Gewinn, das Darlehen.
d. Avarie, Haverie, Haferei, d. Seeschaden, Seeschadenersatz,
die Avellanien, große Haselnüsse. [d. Anker- und Lootsengeld.
das Ave Maria, d. Engelgruß, englische G., e. Gebet an Maria.
die Aventüre, das Abenteuer, seltsame Ereigniß, das Begegniß.
Aventürier, Abenteurer, Glücksritter, Waghals, Schweifling.
Aventürschiff, das bewaffnete Schleichhändler-, Schmuggler-.
die Avenue, der Zugang, Vorplatz, die Anfahrt, der Antritt.
Avernalisch, höllisch, qualvoll, verhängnißvoll, unterweltlich.
der Avers, d. Vorderseite od. Bildseite, Hauptseite einer Münze.
die Aversion, Abneigung, der Widerwille, Ekel, Abscheu.
der Aversionshandel, Verkauf und Kauf in Bausch und Bo-
gen, im Ganzen. [Ausgleichungssumme.
das Aversionalquantum, die Aversalsumme, Abfindungs-,
Avertiren, benachrichtigen, warnen, vorerinnern, andeuten.
das Avertissement, die Ankündigung, Meldung, Bekanntma-
die Avidität, Begierde, Habsucht, Gier. [chung, Anzeige.
Aviliren, schänden, herabwürdigen, verschlimmern, verführen.
das Avilissement, die Herabwürdigung, Herabsetzung, Ver-
schlimmerung, Erniedrigung, Verschlechterung.
der Avis, Aviso, Bericht, die Nachricht, Meldung, Kunde.
Avispiquet, Meldungswache. Avisation, Benachrichtigung.
Avisiren, melden, anzeigen, benachrichtigen, rathen.
die Avisen, Zeitungen, Meldungen, Nachrichten, Anzeigen.
die Avocation, Abrufung, Abberufung, Abforderung.
Avociren, t. abrufen, zurückfordern, abberufen.
das Avocatorium, d. Zurückrufungsschreiben, Abrufschreiben.
der Avoué, Advokat, Sachwalter, Schirmvogt, Patron.
Avouiren, gestehen, bekennen. Avouirt, eingestanden.
Awiesig, nd., adj. läppisch, verzogen, albern, tändelhaft.
die Axe, Achse, die Umdrehungslinie von Pol zu Pol.
der Axinith, Beilstein, Thumerstein, Glasstein, eine Kieselart.
die Axinomantie, die Wahrsagerei aus Aexten.
das Axiom, der anerkannte Ursatz, Grundsatz, Selbstverstand.
Axiomatisch, ursätzlich, grundsätzlich, sich von selbst verstehend.
die Axonen, Gesetztafeln, Gesetzsäulen, auf Achsen drehbar.
die Axt, pl. Aexte, das Holzbeil, aus Blatt und Helm bestehend,
die Brächse, Barte, das Hauptwerkzeug des Zimmermanns.
die Aya, Hofmeisterinn. d. Ayo, Hofmeister, Führer in Spanien.
die Azarole, Azarolbirne, südeuropäische Mispel. [winkel.
das Azimuth, der Scheitelwinkel, Zenithwinkel, Meridians-
das Azote, der Stickstoff, die Stickluft. Azotisch, stickluftig.
der Azur, die Himmelbläue, der Lazurstein, Ultramarinstein.
Azurn, adj. azurblau, himmelblau, hochblau. [brechen.
die Azymiten, Christen, die beim Abendmahl ungesäuertes Brod
das Azymum, Azymon, das ungesäuerte Brod.

B.

Ba, bah, interj. Laut, den Gaffenden zu verspotten.
der Baa, Pa, sd., der Vater, Papa. [im Bodensee.
der Baal, Götze der Canaaniter; der Blauling, Pferren, Fisch
der Baalsdiener, Götzendiener, der abergläubische Mensch.
der Baalsdienst, die abgöttische Verehrung, der Götzendienst,
der übertriebene Aberglaube. [befördert.
der Baalspfaffe, Götzenpriester, Priester, der den Aberglauben
die Baar, der Baaren, Baarmen, Baarnen, sd., die Krippe,
die Raufe. [sichtbar, wirklich, aufgezählt.
Baar (bar, par) adj. nackt, bloß; lauter, unverfälscht; enthüllt,
der Baarfrost, Blachfrost, der Frost auf schneelosem Felde.
Baarfuß, baarfüßig, adj. u. adv. mit bloßen, nackten Füßen.
Baarfüßer, Franziscaner. Baarfüßerkloster, Franziscaner-.
der Baarfüßermönch, Franziscanermönch.
der Baarfüßerorden, Franziscanerorden. [te, baarköpfig.
Baarhaupt, baarhauptig, adj. u. adv. mit entblößtem Haup-
der Baarlender, Hosenlose, Baarschenkler, Sansculott.
die Baarschaft, das baare Geld. Baarschenkelig, baarlendig.
der Baars, Baarsch, Börs, Borstenfisch. [bahre, sd.
die Bääre, sd., Bahre, Stoßbahre, der Schiebkarren, d. Schalt-
der Bäären, die Beere, das Bär, sd., d. Heugarn, Fischernetz.
der Baarschalk, e. freiwilliger Dienstmann, verdungener Knecht.
Baarschuldig, adj. augenscheinlich u. überwiesen; eingeständig.
die Babe, Bawe, sd. Pawe, Pfawe, Pfau, e. bekannter Vogel.
die Babbelei, das Geschwätz, d. Plauderei, Spielerei, Kinderei.
der Babbeler, Plauderer, Schwätzer, die Plaudertasche.
Babbelhaft, babbelig, adj. geschwätzig, schwatzhaft.
Babbeln, i. plaudern, schwatzen, pappeln, pappern, schnacken.
die Babe, der Aschkuchen, Topfkuchen, Napfkuchen.
das Babel, die Stadt Babylon, der Wirrwarr, die Verwirrung.
die Babelmanen, Unruhstifter, Aufwiegler, Empörer in Holland.
der Babi, Baabi, sd., die Puppe, der Tändelmensch, der kindische
die Babiche, das zottige Hündchen, Schooßhündchen. [Narr.
der Babillard, Schwätzer, Plaudertasche, das Plappermaul.
die Babillarde, Schwätzerinn, Klatscherinn, die Frau Base, Ge-
Babilliren, babbeln, schwatzen, plaudern, plappern. [vatterinn.
die Babiolen, Spielereien, Tändeleien, Kinderspiel, Kleinigkeit.
die Baboschen, Babuschen, türkische Schuhe, Ueberschuhe.
der Baccalaureus, der Belorbeerte, der angehende Doctor.
das Baccalaureat, die Würde des Baccalaureus, die erste Stu-
fe der Doctorwürde, d. Rang d. Rechtscanditaten. [erwerben.
Baccalaureiren, Baccalaureus werden, das Baccalaureat
Bacchus, Dionysos, der Weingott, der Wein. [Saufgelage.
die Bacchanalien, Bacchusfeste, Trinkgelage, Zech- oder
Bacchanalisch, zechlustig, schwärmerisch, ausgelassen, besoffen.
der Bacchant, die Bacchantinn, der Säufer, Bacchuspriester.
Bacchantisch, trunken, rasend, weintoll, weinwüthig.
der Bach, pl. Bäche (bach, pah) das aus einer Quelle fliessende
Wasser, das Bergwasser, Landwasser, ein kleiner Fluß.
die Bachamsel, Bachstelze, der Bachvogel, die Seeamsel, der
die Bachbambele, sd., die platte Elritze. [Wasserstahr
die Bachbinse, Binse in sumpfigen Gegenden.
die Bachblume, Dotterblume, Butter—, Kuh—, Schmalz—.
die Bachbohne, Bachbunge, Bachbumme, Wasserbunge, Was-
sermilch, der Ehrenpreis Wassergauchheil.
die Bache, d. weibliche, 2jährige wilde Schwein, d. wilde Sau.
die Bachen, sd., die Speckseite. Bächet, sd., gefurcht, gestreift.
der Bacher, 2jähriger wilder Eber; ein Bauernkittel.
Bächern, t. sehr bähen, wärmen, mit Umschlägen pflegen, warm
die Bachfahrt, d. ausgewaschene Hohlweg, d. Schlucht. [baden.

der **Bachfeger**, Bachstecher, Ausräumer der heimlichen Ge=
mächer, der Dreckbauer, Mistbauer. [fisch.
der **Bachfisch**, d. Bachforelle, Gegensatz von Fluß=, Teich=, See=
die **Bachfohre**, Bachforelle, Waldfohre, Waldforelle. [lein.
der **Bachgräßling**, der Gründling; die Bachkresse, d. Bachgräß=
der **Bachholder**, Bachholunder, Wasserholder, Hirseholder,
Afholder, das Schießbeerholz. [braucht wird.
der **Bachhund**, Dachshund, der zur Biber= und Otternjagd ge=
der **Bachkrebs**, Flußkrebs, Gegensatz von Seekrebs.
die **Bachkresse**, Brunnenkresse; der Bachgräßling, Gründling.
der **Bachmatt**, eine Art podolischer Pferde, langmähnig, breit=
hufig und sehr dauerhaft. [Bächen und auf Wiesen.
die **Bachmücke**, große Mücke mit durchsichtigen Flügeln an
die **Bachmünze**, Fischmünze, Krötenmünze, wilde Münze an
Bachreich, adj. reich an Bächen, wasserreich. [Bächen.
der **Bachsand**, feiner Sand, feiner als Fluß= und Kießsand.
die **Bachschmerle**, ein Fisch, i. Gegensatz der Teichschmerle.
der **Bächsel**, sd., der Hohldeichsel. **Bächseln**, sd., t. mit d. Hohl=
deichsel aushöhlen. ausmeißeln. [Wasserstahr.
die **Bachstelze**, der Fliegenstecher, Wagsterz, die Bachamsel, der
der **Bachstelzenstein**, grasgrüner Magenstein der Bachstelzen.
das **Bacht**, sd., die Bache, Pfütze. das **Bächt**, sd., Auskehricht.
die **Bachwanze**, springende Wanze, an Bächen häufig.
das **Bachwasser**, fliessende W., Fluß=, Quellen=, Gegens. von
die **Bachweide**, W., die gern am Wasser wächst. [Brunnen=.
Bachweise, adv. stromweise. [sd., Taback.
die **Bacillen**, Stäbchen, Kerzchen, der Meerfenchel. der **Back**,
das **Back**, die Vorderschanze eines Schiffes; die Eßschüssel der
Seeleute; der Zuckerkasten; das Gefäß zum Farberahm.
Back, adv. zurück, hinterwärts, rückwärts, nach hinten.
der **Backapfel**, Bratapfel, eine zum Backen gebrauchte Apfelart,
gebackene Aepfel, Apfelschnitz. [besitzend.
Backberechtigt, adj. zu backen berechtigt, die Backgerechtigkeit
die **Backbirne**, Dürrbirne, gebackene, getrocknete B. [erbord.
das **Backbord**, die linke Seite des Schiffes, Gegens. von Steu=
Backbordbug, d. Breite d. vorderen Schiffes am Backborde.
das **Backbrett**, die Backzunge, dünnes Brett zum Backwerke.
das **Bäckchen**, der kleine Backe; der Schillerwein, halbrothe
die **Backdöse**, Backmeste, die Asch, der Eimer z. Backen. [Wein.
die **Backe**, der **Backen**, die Wange, d. fleischige Theil des Gesichts,
der runde Fleischklumpen, das Gepolsterte an Lehnstühlen;
die Höhlung des Flintenkolbens; der Beschlag auf dem Ge=
lenk eines Messers; d. Seitenflächen des Hammers; d. innern
Seiten der Schießscharten. [serhämmer.
die **Backeisen**, **Backeneisen**, Pfannen für die Zapfen der Was=
Bäckeln, sd., Taback rauchen oder schnupfen.
Backen (pachan) i. sich aufbähen, trocknen und reifen; kleben;
t. dörren, in der Hitze bereiten; in Teig gehüllt der Hitze aus=
setzen; durch Hitze tödten, brennen.
der **Backenausschnitt**, Seitenausschnitt an Perüken.
der **Backenbart**, d. krause Backenhaar vom Ohre bis zum Kinne.
das **Backenbein**, Apfelbein, der Backenknochen. [gelegt wird.
die **Backenbüchse**, Feuergewehr, das beim Schiessen an die Backe
die **Backendrüse**, Speicheldrüse an d. Seiten der Kinnbacken.
die **Backeneisen**, Pfannen mit den Angeln des Blasebalges.
die **Backengrube**, das Wangengrübchen, die Backenkuhle.
der **Backenhaken**, die —bolzen an der Tischlerhobelbank.
die **Backenhaube**, H. mit Backenstreifen, d. Backe zu bedecken.
der **Backenknochen**, das Backenbein, Apfelbein; Hinterbacken=
knochen an den Hessen der Pferde.
die **Backenlehne**. Seitenlehne, Kopflehne am Lehnstuhle.
der **Backenmuskel**, Muskel, der die Backe gegen d. Zähne preßt.
die **Backenriemen**, R. am Pferdgeschirre an den Hinterbacken.

der **Backenschlag**, —streich, die Maulschelle, Ohrfeige.
die **Backenschmiege**, der schräge Schnitt der Schiffssparren,
die **Backenschnecke**, die Walze. [die Klebenschmiege.
der **Backenstreich**, —schlag, die Ohrfeige, Schelle, Maulschelle,
Dachtel, der Denkzettel, Backfisch. [mützen.
der **Backenstreif**, die Bedeckung der Backe an Hauben und Pelz=
die **Backenstücke**, d. Riemen am Zaume längs den Backen herab;
die Steine an den Seiten des Schmelzofens.
der **Backenstuhl**, Lehnstuhl mit Backenlehnen. [Maule.
die **Backentasche**, der häutige Sack der Hamster und Affen im
die **Backenzähne**, die 4. letzten Zähne zu beiden Seiten in jedem
Kinnbacken, die Kusen, nd. [Backenzahne.
die **Backenzahndrüse**, Drüse in der Backe neben dem letzten
der **Bäcker** (pechar) Brodbäcker, Semmelbäcker, Brodmacher.
das **Bäckerbrod**, v. Bäcker bereitete Brod i. Ggs. v. Hausbrod.
der **Bäckerbursche**, Bäckergeselle, Bäckerknecht, —lehrling.
die **Bäckerei**, d. Bäckergewerbe, Zubehör z. Backen, Backhaus.
das **Bäckergewerk**, die Bäckerzunft, —innung, —handwerk.
der **Bäckerherr**, Rathsherr, der die Bäcker beaufsichtigt und
die Brodtaxe macht, der Brodaufseher. [Brodes.
die **Bäckerordnung**, Verordnung über Gewicht und Preis des
die **Bäckerschabe**, der Mehlwurm, schwarze Reiterkäfer.
der **Bäckerscheider**, Sichter, Mehlausgeber, ein Bäckerknecht.
das **Bäckerschupfen**, —schnellen, Bestrafung der Leichtbäcker
durch Inswasserwerfen von einem Schnellgalgen herab.
Bäckerstock, Kerbholz d. Bäckers mit d. Müller und d. Brauer.
das **Backerbe**, Backhaus mit erblicher Backgerechtigkeit.
die **Backete**, **Bachete**, sd., was auf einmal gebacken wird. [chen.
Backfisch, zum Backen tauglicher Fisch; d. unverständige Mäd=
das **Backfleisch**, in Teig gebackenes Fleisch, Pastetenfleisch.
die **Backform**, blecherne Form zu Backwerk.
der **Backgast**, der, welcher Brod bei dem Bäcker backen läßt.
das **Backgeld**, der Lohn für das Backen des Hausbrodes.
das **Backgeräth**, die Backgeräthschaft, die Werkzeuge z. Backen.
die **Backgerechtigkeit**, das Recht einen Backofen zu bauen und
Brod zu backen. [Brodladen.
das **Backhaus**, Bäckerhaus, Haus mit Backgerechtigkeit, der
die **Backhitze**, d. zum Ausbacken d. Brodes nöthige Wärmegrad.
das **Backholz**, das Holz zum Heizen des Backofens.
Bäckig, mit Backen versehen; baus=, paus=, dick=, dünn=, roth=.
die **Backkammer** in Hofküchen, die Abtheilung, wo d. Backwerk
Backkoch, Bereiter des Backwerkes, Conditor. [gemacht wird.
der **Backkorb**, Backnapf, die Backschüssel, worin man den Brod=
teig aufgehen läßt. [werkes in Hofküchen.
der **Backmeister**, Aufseher der Bäckerei und Anordner des Back=
die **Backmeste**, Backdöse, Backmulde, Mulde zum Brodbacken.
das **Backobst**, z. Backen taugliches Obst, gebackenes, trockenes O.
der **Backofen**, O. zum Brodbacken; eine ebenso gestaltete Mine.
die **Backofenhitze**, Backhitze, große Hitze. [oder einen Nachbar.
der **Backofenzins**, Abgabe für den Backofen an die Herrschaft
die **Backordnung**, d. Reihenfolge, in welcher d. Bäcker backen.
der **Backpiß**, das Pißback, Verschlag am Schiffe, das aufgewor=
fene Seewasser abzuleiten. [sters; das Probebrod.
die **Backprobe**, das Meisterstück des angehenden Bäckermei=
die **Backschaufel**, Brodschiebe, der Schieber, die Brodschieße,
der Schieß. [chenteig am Rande zackig zu beschneiden.
das **Backrädchen**, **Backrädlein**, gezähntes Rädchen, den Ku=
die **Backschieße**, Backschüssel, womit das Brod in den Ofen ge=
schoben wird. [Fichtenwurzeln.
die **Backschüssel**, der Backkorb, Backnapf, Korb von jungen
Backspeise, d. Gebackene, Backwerk, =fisch, =fleisch, Eierkuchen.
Backspriessel, dünn gespaltenes Holz z. Nachlegen i. Backofen.
der **Backstein**, gebackene, gebrannte Stein, Ziegelstein, Mauer=.

die **Backstube**, das Backhaus, die Werkstatt des Zuckerbäckers.
die **Backtafel**, Verzeichniß der Bäcker nach der Backordnuug.
der **Backtrog**, d. Knettrog, d. Baute, d. Beuten, Auswirktrog.
Backtuch, über den Teig gedeckte Tuch. [Verkäufer zurückfallen.
die **Backwardation**, Zinsen von Staatspapieren, die auf den
das **Backwerk**, gebackene Speisen von Mehl, Milch u. Zucker.
das **Backzeug**, das Backgeräth, die Backgeräthschaft.
das **Bad** (pad, bad) das Wasser zum Waschen des ganzen Körpers, das Badewasser; das Baden, Waschen, Reinigen der
der **Badaud**, Tropf, Pinsel, Tölpel, Maulaffe. [Haut.
die **Badeanstalt**, das Badehaus, die Badwirthschaft.
der **Badeanzug**, das Badehemde, die Kleidung am Badeorte.
der **Badearzt**, der befugte Arzt in einem Bade.
die **Badeere**, sd., Badehre, Badzierde, das Badehemd. [mutter.
die **Badefrau**, Baderinn, Badwärterinn; Bademutter, Weh-
das **Badegeräth**, die Badegeräthschaft, das Badegeschirr.
die **Badkleidung**, d. —kleid, d. —haube, —hose, das —hemde, der —hut, die —kappe, der —mantel.
der **Badeknecht**, Badwärmer, Badheizer, Badaufwärter.
der **Badekopf**, Schröpfkopf, Saugekopf.
die **Badekräuter**, Kräuter zu künstlichen Bädern.
der **Badelehm**, Badeschlamm, Bodensatz im Bade.
der **Badelohn**, das Badegeld, der Badegroschen, Badeschilling.
die **Badekur**, die Kur, Heilung, Genesung im Bade.
die **Badelust**, —lustbarkeit, das Vergnügen, die Belustigung am Badeorte; die Lust zu baden.
Badelustig, adj. begierig, wünschend zu baden. [baden.
die **Bademulde**, —gelte, der —trog, die —wanne, Kinder zu
die **Bademutter**, die Hebamme, Baderinn, Wehmutter.
Baden (padan) t. eintauchen, abwaschen; i. sich nackend ins Wasser tauchen; in etwas schwelgen.
die **Badeordnung**, die Verordnung, Vorschrift für die Benutzung und Bewirthschaftung der Badeanstalten.
der **Badeplatz**, Badefleck, Badeort, die Badestelle. [Badestuben.
der **Badequast**, Kräuterbüschel, Laubbüschel zum Gebrauch in
der **Bader**, Bademeister, Badhalter, Schröpfer, Wundarzt, Barbier, Bartscherer. [stube, die Badergerechtigkeit.
die **Baderei**, die Baderwohnung, Barbierswohnung, Barbier-
die **Badereise**, die Reise ins Bad. [stube zu halten.
die **Badergerechtigkeit**, die Erlaubniß, das Recht eine Bade-
der **Badergesell**, —knecht, —gehülfe, Barbiergesell. [schäft.
das **Badergewerbe**, —handwerk, die Baderei, das Barbierge-
der **Badeschaum**, laugensalzige Guhr auf Mineralquellen.
die **Badeschicht**, Beendigung der Arbeit um ins Bad zu gehen.
das **Badeschiff**, großer Kahn mit Badestübchen a. einem Flusse.
der **Badeschwamm**, Meerschwamm, Seeschwamm, Wasch—.
der **Badesinter**, Badestein, Tropfstein, Tufstein, Ansatz in warmen Bädern, Sprudelstein, Brudelstein. [u. Schröpfen.
die **Badestube**, Badstube, das Badehaus, Zimmer zum Baden
die **Badewanne**, der —zuber; die —gelte, —mulde.
Badewarm, adj. so warm, daß man darin baden kann.
der **Badewisch**, die Strohunterlage beim Baden der Kinder.
der **Badheizer**, Badeknecht, Badwärmer, Badaufwärter.
der **Badian**, der Sternanis, würziger Same aus Ostindien.
der **Badin**, Spaßmacher, Spaßvogel, Poßenreisser, Schäker.
die **Badinage**, die Schäkerei, der Scherz, der Spaß, die Posse.
die **Badine**, Spaßmacherinn; das Spielstöckchen; d. Reitgerte.
die **Badinerie**, die Schäkerei, Späßelei, der Schwang, die Nar-
Badiniren, i. scherzen, spaßen, tändeln, necken. [renposse.
Badnaß, adj. mistnaß, nd., triefend, tropfnaß.
Badnen, badinen, batten, i. schwatzen. [seli, sd., d. Aurikel.
das **Badönickli**, Händscheli, Bärenöhrli, Fräulischlößli, Schlüs-
der **Bados**, eine Gattung rother Bordeauxweine.

die **Badstande, Baduntle**, sd., ein feistes dickes Weib.
das **Badewasser**, sd., Mineralwasser, die Heilquelle.
der **Badwedel**, die Badquaste, ein Fächer, die Schaam beim Badsteigen zu bedecken. [dem Kinne, die Litzchen.
das **Bäffchen**, der Kragen, die Bandstreifen der Prediger unter
Baffeln, i. sd., plappern, plaudern, albern, schnacken, schwatzen.
der **Baftas, Baffetas**, weißer ostindischer Kattun.
Bäfzgen, bäffzgen, sd., werfen, wegwerfen, vergeuden; bellen.
die **Bagage**, das Gepäck, Reisegeräth; das Heergepäck; das
der **Bagagewagen**, Packwagen; pl. der Train. [Gesindel
die **Bagarre**, der Lärm, der Zank, das Gewirr, die Schlägerei
die **Bagatelle**, Kleinigkeit, Nichtswürdigkeit, Posse, Lumperei.
Bäggen, Bäggeln, sd., pökern, nd., m. stumpfem Beile hacken.
der **Bagger**, Ausschlemmer, Hafenräumer, Baggert, Backert.
Baggerbiegel, Werkz. d. Torf unt. d. Dammerde herausziehen.
Baggern, ausschlämmen, ausschlürfen, ausschaufeln, -graben.
der **Baggerprahm**, Schlammprahm, großer Kahn mit einem Schöpfrade zum Ausschlämmen der Flüsse und Landseen.
der **Baggertorf**, der aus der Tiefe gebaggerte, gezogene Torf.
die **Bagnette**, Tulpe, die leicht ausartet, Schalk- od. Trugtulpe.
der **Bagno**, das Sclavengefängniß, der —kerker, das —haus.
die **Bagnolette**, der Halbschleier, Frauen- über d. halbe Gesicht.
die **Baguette**, Gerte, Spießruthe, das Stäbchen, der Ladestock.
Bah! bah! interj. fi! eisch! nichts da! weg damit!
das **Bähekraut**, Badekraut, den Leib zu bähen.
Bahen, i. bah sagen, um einen Gaffenden zu spotten.
Bähen (bahan) t. erwärmen, äthmen, rösten, mit warmen Tü-
das **Bähkissen**, Bähsäckchen, Kräuterkißchen. [chern reiben.
das **Bähmittel**, das Foment, M. zur Erwärmung kranker Glie-
die **Bähstube**, die Gerbestube der Alaungerber. [der.
die **Bahn** (ban) der gangbare betretene Weg, die Route, Straße, der Pfad, Steig, das ebene Geleise, die Richtung, der Lauf; die Fläche des Hammers, Amboßes, Hobels; die schräge Fläche an einer Schneide. [ner, sd.
der **Bahnbrecher**, Eröffner, Aufbringer; Wegemacher, Rutt-
Bahnen, t. gangbar, fahrbar machen, ebnen; Nothdurft verrichten (von wilden Thieren).
Bahnlos, adj. ungebahnt, unwegsam, ohne Bahn.
der **Bahnenschlägel**, Pfähnenschlägel, Hammer die Bahn des großen Hammers auszubessern.
der **Bahnenwärter**, Reiniger und Ausbesserer der Reitbahn.
Bahnhobeln, t. den Boden eines Fasses glatt hobeln.
Bähnig, adj. gebahnt, abgeflacht, geebnet, gestreift.
die **Bahnung, Bähne**, d. Bahnbrechen, Ebenen, Glattmachen.
die **Bahre, Bähre**, sd., Tragbahre, Trage, Barke, Bähre, nd., der Seihekasten; die Banse, der Taß, das Fischernetz.
das **Bahrrecht**, das Bahrgericht, das Hinzuführen des Mörders zur Leiche; das Recht Ermordete fortzuschaffen.
das **Bahrtuch**, die Leichendecke, das Sargtuch, die Todtendecke.
die **Bähung**, das Bähen, Wärmen, Aufweichen; d. Bähmittel.
die **Bai**, der kleine Meerbusen, die Bucht, der Hafen.
der **Baikalit**, Baikalstein, grüner Talkstein vom Baikalsee.
der **Bailif**, Bailli, Amtmann, Landvogt, Landrichter.
Bailbrechen, i. aufhören zu bellen. **Bailen**, i. bellen.
die **Baisers**, Küsse; mit Schaum gefüllte Zuckerplätzchen.
das **Baisalz**, Seesalz, Meersalz; i. Gegensatz von Steinsalz.
Baissen, sd., sich neigen, senken, erbeissen, sd., absteigen. [nen rc.
die **Bajaderen**, Bailladeren, indische Tänzerinnen, Sängerin-
der **Bajazzo**, Possenreisser, Hanswurst bei Seiltänzern, Har-
der **Bajocco**, italienische Kupfermünze von 4 Pfennigen. [lekin.
das **Bajonet**, der Flintendolch, —speer, —spieß, die —granne.
Bajonetiren, t. Flinten mit B. versehen; i. mit dem B. fechten.
die **Bake**, Buje, Boje, Plüse, Pleister, Fahre, Baktonne, Ton-

nen zur Abgränzung des gefahrlosen Fahrwassers; geräucherte Spickgans, Gänsebrust. [oder Jochim.
der Bakel, Schulstock, Schulprügel, Tagel, der bunte Joachim
d. Bakeleisen, Böteler, Abzieheisen d. Kürschner u. Weißgerber.
die Bakelsau, eine Art Stockfisch, gedörrter Felsenfisch.
Baken, t. klopfen, schlagen, beuteln, boken, büken, bläueln.
Bäken, Bäggen, päken, sd., plärren, blöcken, meckern, schreien.
das Bakengeld, Tonnengeld zur Unterhaltung der Bake.
der Bakenmeister, Tonnenmeister, Bakenaufseher, Bakengeld-
der Baker, ein Hammer, Klopfer, Ofenschürer. [einnehmer.
Bakern, t. bökern, pochen, klopfen, schlagen, hämmern, bäggen.
Bal, ball, sd., böse, verkehrt, schlimm, übel, falsch, betrüglich.
der Bal, sd., der Narr; das Verbrechen, die Uebelthat.
der Baladin, der Ballettänzer, Schautänzer.
der Balais, Balas, ein blaß- oder rosenrother Rubin.
der Balam, die Herberge, Halle für Reisende im Morgenlande.
die Balance, Gleichgewicht; Abgleichung, Rechnungsabschluß.
der Balancier, Wage-, Schwebebalken, Pumpenschwengel.
Balanciren, Gleichgewicht halten, schwanken, unschlüssig seyn.
die Balancirkunst, Schwebe-. d. Balancirstange, Schwebe-.
Balander, Belander, Binnenländer, kleines Schiff, Flußschiff.
der Balanit, die versteinerte Seeeichel, der Seeeichelstein. [tan.
der Balcon, Austritt vor e. Fenster, Erker, Vortritt, Söller, Al-
die Bälche, der Baal, Felche, Blauling, Gangfisch im Bodensee.
Bald, sd., geballt, dicht, drang, unmittelbar daran; derb, kühn.
Bald (paldi) adv. i. kurzer Zeit, geschwind, schnell, früh, leicht,
der Baldachin, Traghimmel, Thron-, Pracht-. [fast, beinahe.
die Bälde, sd., Schnelligkeit, Baldigkeit, kurze Frist.
der Baldgreis, die Kreuzwurz, das klebrige Kreuzkraut, die Rapunzel, der Kreuzenzian, der Fieberklee. [terem.
der Balderdasch, sd., die Beimischung, Versetzung mit Schlech-
Baldig, adj. bald geschehend, bevorstehend, schnell, schleunig.
Baldigst, adv. sehr bald, schnell, möglichst bald.
der Baldrian, (Valeriana) das Katzenkraut.
der Balester, Balläster, die Armbrust, die Kugelarmbrust.
der Balg, pl. Bälge (palg, balg) Beutel, das Fell, die Haut, der Blasebalg; ein häßliches Kind.
der Balgard, sd., der Stock, Verwahrungsort für Missethäter.
die Balge, Balje, Kufe, das Waschfaß, der Zuber, die Gelte.
Balgen (palgan, balgan) t. schelten; r. sich schlagen, ringen.
sich Bälgen, die Haut abstreifen, sich häuten.
der Balgenarm, Balgenstürzel, Balgenschwengel, Balgentritt.
die Balgendiese, Balgliese, das eiserne Essenrohr d. Blasebalgs.
der Balgentreter, Bälgentreter, Calcant, Orgelknecht.
der Balger, Prügler. die Balgerei, Schlägerei, Prüglerei.
die Balgengeschwulst, in e. Haut eingeschlossene Geschwulst.
der Balgenstaar, die Vermilchung der Krystallinse im Auge.
der Balgenzug, Orgel- z. Oeffnen u. Verschliessen d. Windladen.
Balhörig, sd., schlechthörend, taub; —machen, übertäuben.
der Balken (balc) das viereckige Bauholz, der Wagebalken, der Grengel am Pfluge; das Parallelepipedon; der oberste Stock eines Hauses, der Kornboden; der Fensterladen, die Hosenklappe, der Brustlatz. [verbindet.
der Balkenanker, die Klammer die den Balken mit der Mauer
der Balkenband, der Lautensteg, die Stütze in der Laute.
die Balkendecke, die flache Decke eines Zimmers.
das Balkengesimse, Dachgesimse aus d. Hauptbalken. [Walde.
der Balkenhauer, —schläger, Behauer des Schiffbauholzes im
der Balkenkeller, e. nicht gewölbter a. Balken gebauter Keller.
die Balkenklafter, Maaß von Klafterlänge und Schuh-Dicke und Breite. [Zierrath daran.
der Balkenkopf, das über die Mauer ragende Balkenende, und
Balkenrecht, Recht e. Balken i. d. Wand d. Nachbars z. legen.
Balkenschnur, S. z. Bewegung d. Fußtritte am Weberstuhle.
Balkenstaar, d. weiße undurchsichtige Streif hinter d. Sehloche.
der Balkenstein, Krag-, Kraft-, Noth-, Stein unter e. Balken.
Balkenstreifen, hakenpflügen, ruhren, quiren, querüber pflügen.
der Balkenstrich, Balkenstreif, der dritte Theil eines zweimal gespaltenen Schildes. [balken eines Schiffes
die Balkentracht, Balkenwäger, die Bohlen unter dem Deck-
die Balkenwage, Wage mit einem Balken; der Hebebalken.
das Balkenwerk, Zimmerwerk, sämmtliche Balken e. Gebäudes.
der Balkenzoll, Maaß von Zolllänge und Linienbreite u. Dicke.
Balkig, adj. balkendick, Balken enthaltend, aus B. bestehend.
der Ball, das Tanzfest, der feierliche Tanz, die Tanzgesellschaft.
der Ball, die Kugel, der Ballen, Globus, Spielball, Schneeball.
der Ball, das Bellen des Schweißhundes, des Saufinders.
die Ballade, Tanzlied, —gesang, Lied v. e. abenteuerlichen Be-
der Ballanzug, die Ballkleidung, Tanzkleidung. [gebenheit.
der Ballast, die Schiffsbeschwerung, Unterlast eines Schiffes, der Lastsand; schlechte überlästige Waare.
die Ballastbrücke, Ort z. Ausladen d. Ballastes. [halbes Stück.
das Bällchen, kleiner Ball, Päckchen, Packet, kleiner Ballen,
die Ballei, das Rittergebiet, d. Ordensbezirk, d. Commenthurei.
der Balleirath, Canzelei— i. d. Balleien d. deutschen Ordens.
das Balleisen, Boll—, Poll—, Ballen—, starkes Stangen—.
der Ballen, das Schwärzkissen, der weiche Knopf, der runde Daumenmuskel, der runde Theil am Hobel; der Backen; der Riemen; 10 Rieß Papier; der Fensterladen, Balken.
Ballen, t. rund zusammendrücken, -wickeln, -kleben, -kneten.
der Ballenbinder, Packer, Packknecht, Kramknecht, Markt-
der Ballendegen, das mit Ballen versehene Rappier. [helfer.
das Balleneisen, Ball—, Ballenmeißel, schräg geschliffenes
das Ballenfieber, die—gicht, Fußgicht, Podagra. [Messer.
das Ballenholz, der—griff an dem Druckerballen.
der Ballenknecht, der Bord, die Ballen aufzulegen; der Handlanger beim Ballspiele. [Ballen an den Enden.
das Ballenkreuz, Kugelstabkreuz, burgundisches Kreuz mit
die Ballenwaare, die in Ballen gepackte Waare.
der Ballenwälzer, schwarzer Mistkäfer, der Pillenkäfer.
Ballenweise, adv. in Ballen, einen Ballen nach dem andern.
das Ballenzinn, das in Ballen zusammengerollte Plattenzinn.
das Ballet, der Theatertanz, Bühnentanz, Schautanz.
der Ballettänzer, Bühnentänzer, Schautänzer.
der Balletmeister, Schautanzführer. das Ballfest, Tanzfest.
Ballförmig, nach Art eines Balles. [nem Balle.
der Ballgast, der auf einen Ball Geladene, Theilnehmer an ei-
der Ballgeber, Veranstalter e. Balles. das Ballhaus, Haus
das Ballholz, der Ballschlägel, d. Klipstock. [zum Ballschlagen.
Ballhornisiren, scheinverbessern, verbösern, verschlechtern.
Ballisch, Balsch, sd., adj. falsch, verfälscht. [fen oder Tanzen.
der Ballismus, der St. Veitstanz, das krampfhafte Umherwer-
Ballistik, Wurfgeschützkunst, K. d. Bombenwerfens, Wurfkunst.
die Balliste, Baliste, das Wurfgeschütz, die Schleudermaschine.
das Ballkleid, der Ballanzug, die—kleidung, des Ballcostüm.
der Balmund, sd., der Verläumder, der falsche Fürsprecher.
das Ballnetz, Darmsaitennetz in einem Bügel mit Handgriff zum Federballschlagen. [aërostatische Maschine.
der Ballon, der Luftball, Wind-, Blasenball, der Aërostat, die
der Ballot, Waarenballen, Packen, gr. Ballen; d. Stimmkugel.
die Ballotage, der Luftsprung eines angebundenen Pferdes.
die Ballote, Schwarzballote, der schwarze Andorn.
die Ballotte, Ballotirkugel, die Wahlkugel, Losungskugel.
die Ballotage, das Ballottement, die Kugelwahl, Kugelung, das Wählen mit schwarzen und weißen Kugeln. [losen.
Ballotiren, -lottiren, durch Stimmkugeln entscheiden oder

Ballrose, schaumförmige, kugelähnliche Blume des Wachholders.
der **Ballschuh**, Holzhandschuh zum Ballschlagen; Tanzschuh.
das **Ballspiel**, das Ballschlagen, Federballspiel, Billardspiel.
die **Balltafel**, das Billard, Balltafelspiel, Ballstoßspiel.
der **Balltafelstock**, Ballstock, Billardstock, das Queue.
die **Balm**, Balme, sd., Höhle, der überhängende Felsen, d. Grotte.
die **Balneotechnik**, d. Badbereitungskunst, die Bereitung künst- [licher Bäder.
der **Balnot**, eine Art Burgunderwein.
der **Balordo**, Balourd, der Tölpel, Tropf, Töffel, Pinsel.
die **Balordise**, die Tölpelei, das tölpische Wesen.
der **Balsam**, wohlriechendes heilsames Oel aus dem Balsamstrau-
che; wohlriechendes Harz; die Stärkung, Linderung, d. Trost.
Balsamiren, wohlriechend salben, ein—, unverweslich machen.
Balsamisch, wohlriechend, B. enthaltend; lindernd, tröstend.
die **Balsamespe**, Balsampappel, eine amerikanische Pappelart [mit Balsamharz.
die **Balsamfrucht**, der—apfel.
der **Balsamgeist**, geistiger der Fäulniß widerstehender Balsam.
der **Balsamhauch**, —duft, wohlriechender Hauch, lieblicher
Wohlgeruch, der Balsamodem.
das **Balsamholz**, das wohlriechende Holz des Balsamstrauches.
Balsamine, Springkraut. [und weißen Blüthen, Balsamlilie.
das **Balsamkraut**, ein ostindisches Blumengewächs, mit rothen
die **Balsamleiche**, balsamirte Leiche, Mumie. [kende Luft.
die **Balsamluft**, mit Balsamdüften erfüllte, erquickende, stär-
das **Balsammittel**, Balsamicum, balsamisches Heilmittel.
das **Balsamöl**, balsamisches, wohlriechendes, heilendes Oel.
die **Balsampflanze**, d. Balsamkraut, d. —staude, d. —strauch,
der —baum, die —tanne. [balsamischen Pflanzen.
Balsamreich, adj. balsamisch, tröstend, erquickend; reich an
der **Balsamschlummer**, ein erquickender, stärkender, heilsamer
der **Balsamthau**, erquickender, stärkender Thau. [Schlummer.
das **Balsamwort**, Trostwort, die erfreuende beruhigende Rede.
die **Balse**, ein amerikanischer Prahm mit Segeln und Hütten.
die **Balsenbrücke**, eine Brücke von Säcken aus Seehundsfellen.
Baltisch, adj. beltisch, zum Belt, d. h. zur Ostsee gehörend.
die **Balustrade**, Brustlehne, das Geländer, Gitterwerk, Decken-
Balustriren, t. umgittern, mit Geländer versehen. [werk.
die **Balz**, **Balze**, (Buhlzeit) Falze, die Begattung der Vögel,
besonders der Auerhähne. [beyern, rauschen.
Balzen, i. treten, gelzen, brunsten, brunften, rammeln, bären,
die **Balzzeit**, Balze-, Begattungs- d. groß. Vögel u. d. Katzen.
der **Bambalio**, Babler, Stammler, Stotterer; Laller; Tölpel.
die **Bambele**, Elritze, Bachbambele; der Weinsenker.
die **Bamboche**, Drahtpuppe; Zwerg, Knirps. [Zerrbilder.
Bambochaden, -occiaden, unnatürl. Gemälde, Caricaturen,
der **Bambus**, das —rohr, e. hartes ostindisches Rohr. [rohres.
der **Bambuszucker**, Rohrhonig, verhärtete Saft d. Bambus-
die **Bämme**, Butter—, e. zusammengeklapptes Butterbrod.
die **Bammel**, Baumel, der herabhängende Quast, das Gehänge
in Ohrringen, an Uhrketten. [Wasser werfen, d. sie aufspringen.
Bämmelen, Bräutli machen, zweielen, sd., flache Steine auf d.
Bammeln, baumeln, hangen und sich hin und her bewegen.
der **Bammer**, Bammert, sd., Bannwart, Förster, Feldaufseher.
die **Bams**, das Sattelkissen, die dicke, wollene Satteldecke.
Bamsen, t. schlagen, klopfen, walken, beugen. [—mäßigkeit.
Banal, adj. zwangmäßig. die **Banalität**, Zwanggerechtigkeit,
die **Banane**, Paradiesfeige, Adamsfeige, Frucht des Bananen-
pisangs. [ter einem Ban (Markgrafen).
der **Banat**, die Gespannschaft, Markgrafschaft in Croatien, un-
die **Banausie**, der schmutzige Geiz, das eigennützige Benehmen.
Banausisch, adj. u. adv. handwerksmäßig, geldgierig, eigennützig.
der u. das **Banco**, -geld, Bank-, vollwichtiges G. in d. Banken.
das **Bancoconto**, **Bancobuch**, Bankrechnung, —sbuch.

Banconoten, Bank-, -zettel, Bankscheine statt baren Geldes.
das **Band** (pant, pand, bant, band) pl. die **Bänder**, die Litze,
Binde, das Seil, der Reif, Ring, das Thürgehänge, die
Verbindung, grober Draht, die Sehne, Flechse. [Hemmende.
das **Band**, pl. die **Bande**, die Fessel, Kette, das Gefängniß, das
der **Band**, pl. die **Bände**, d. Einband, Deckel e. Buches, zusam-
mengebundene Abtheilung eines Werkes. [binde, Bindezeug.
die **Bandage**, der Verband, Wundverband, die Binde, Bruch-
der **Bandagist**, Bruchbandmacher, Bandagenmacher, Bruch-
Bandähnlich, bandartig, gestreift. [binder, Bruchartzt.
der **Bandalabaster**, Alabaster mit schmalen, weißen Streifen.
die **Bandblume**, künstliche aus Seidenband gemachte Blume.
der **Bandbohrer**, Riegel—, Pflock— zu hölzernen Nägeln.
d. **Bandbüschel**, —quast, Troddel. **Banddraht**, Mitteldraht.
die **Bande**, Rotte, der Trupp, die herumziehende Gesellschaft;
das Zubehör von Teppichen; ein langer breiter Zeugstreifen;
der gepolsterte Rand; das Schiffsgeländer.
das **Bandeisen**, die dünnen Eisenstreifen zu Faßbändern.
Bandefrei, bandelos, entbunden, entfesselt, befreit.
das **Bändel**, Bändchen; ein Lachsähnlicher Fisch. [Leiste.
die **Bandelette**, Bändchen, Streifchen, Aderlaßbinde; kleine
das **Bandelier**, Wehrgehänge, der Patrontaschenriemen.
die **Bandelotten**, Gehänge, Ohrge-, Bammelotten, Bammeln.
der **Bandenfaden**, Kettenfaden in den Streifen eines Gewebes.
der **Bandenschaft**, die Schäfte, Zwirnschleifen, die Kettenfä-
den in den Streifen zu halten.
der **Bandentritt**, der Tritt oder Schemel am Seidenweberstuhle,
die Bandenschäfte zu bewegen.
Bändereich, adj. reich an Bänden, viele Bände enthaltend.
die **Bänderig**, Kuhbänderig, sd., die Darmgicht.
der **Bänderjaspis**, Jaspis mit bandähnlichen Streifen. [fen.
der **Bänderlatz**, Brustlatz oder Mieder mit Bändern u. Schlei-
die **Bänderlehre**, die Lehre von den Sehnen und Flechsen des
menschlichen Körpers. [oder schneiden.
Bändern, t. in Bandgestalt bringen, in dünne Streifen ziehen
die **Banderole**, die Schiffswimpel, das Lanzenfähnchen, der
Trompetenquast, die —schnur. [Bändern reich geschmückt.
Bänderreich, adj. reich an Bändern, reichlich bebändert, mit
der **Bänderschuh**, mit Bändern zu befestigende Schuh.
das **Bandfaß**, schweizerisches Weinmaaß, 600 Maaß haltend.
Bandfest, adj. durch ein Band oder Bänder befestigt.
der **Bandfisch**, der gestreifte Klippfisch.
Bandförmig, adj. u. adv. bandartig, gestreift, bandähnlich.
das **Bandgesimse**, das Gesimse über dem ersten Stockwerke.
das **Bandgewerk**, die Bandfabrik, —manufactur, —weberei.
der **Bandhaken**, Thürhaken, Angel, Bandkegel, Haspe.
der **Bandhandel**, die Bandhandlung, das Bandgeschäft, der
Handel mit Bändern, der Bandladen.
der **Bandhändler**, Kaufmann, der mit Bändern handelt.
das **Bandholz**, Reifholz, Lattenholz z. Faßreifen, d. Bandstock.
Bandig, adj. streifig, gebändert, gestreift, voll Bänder.
Bändig, adj. Bande leitend, zähmbar. [zwingen, mäßigen.
Bändigen, t. binden, zähmen, bändig machen, bezähmen, be-
der **Bändiger**, Bezwinger, Bezähmer, Besänftiger. [cher.
der **Bandit**, Meuchelmörder, Meuchler; Verbannter, Landstrei-
Banditenmäßig, adv. meuchelmörderisch, meuchlings, meuch-
der **Bandkegel**, Bandhaken, Thürhaken, die Haspe. [lerisch.
der **Bandkiesel**, der bandförmig gestreifte Kiesel.
der **Bandkram**, -laden, -handel, das -geschäft, die -handlung.
Bandkrämer, Kleinhändler m. Bändern, Bandmann, -händler.
das **Bandkreuz**, Dnrchkreuzen der Kettenfäden, das Fadenkreuz.
der **Bandladen**, die Bandhandlung, der Bandkram, die Band-
der **Bandmarmor**, bandförmig gestreifte Marmor. [bude.

der **Bandmeißel**, Schlossermeißel mit zirkelförmig ausgeschnit-
tener Schneide. [binder, das Bindemesser, Bindmesser.
das **Bandmesser**, breites langes Handbeil der Küfer und Faß-
die **Bandmotte**, eine Art gestreifter Motten. [weberstuhl.
die **Bandmühle**, d. Mühlenstuhl, durch e. Rad bewegter Band-
der **Bandnagel**, -pflock, hölzerner Nagel bei den Zimmerleuten.
die **Bandnatter**, ausländische bindfadendicke Schlange.
die **Bandnudel**, eine Art breiter gestreifter Nudeln.
der **Bandquast**, das Bandbüschel, eine vielfache Bandschleife.
der **Bandreif**, mit weidenen Bändern bebundene Faßreif.
die **Bandrose**, rosenförmige Bandschleife.
die **Bandschachtel**, das Bandkästchen, die Bandbüchse.
die **Bandschleife**, —schlinge, —masche, —lasche.
die **Bandstaude**, sd., die staudenartige Weide.
der **Bandstein**, Bandmarmor, —kiesel, —jaspis, —alabaster.
der **Bandstreif**, —streifen, ein schmales Band in einem Wappen.
der **Bandstuhl**, —weberstuhl, die Bandmühle, der Mühlenstuhl.
die **Bandtresse**, eine Art Tresse auf Seidenband. [Schnecke.
die **Bandtute**, Bandschnecke, mit farbigen Streifen gezeichnete
die **Bändung**, sd., die Darmgicht, Kolik, das Bauchgrimmen.
der **Bandweber**, —wirker, —fabrikant. [—manufaktur.
die **Bandweberei**, —wirkerei, das —gewerk, die —fabrik,
die **Bandweide**, Weide, zu Faßreifen, Bändern gebraucht.
das **Bandwerk**, der Bänderbesatz, Bandaufputz, Bandzubehör.
das **Bandwesen**, die Vereinigung mehrerer Flechsen u. Sehnen.
der **Bandwurm**, platter, vielgelenkter Eingeweidw. bei Menschen
der **Bandzieher**, —haken, -kegel, Thürhaken. [u. Thieren.
der **Bandzwitter**, Zinnerz, aus farbigen Lagen von Gestein u.
Zinnzwittern bestehend. [furchtsam.
Bang, **bange**, adj. u. adv. and, angst, beengt, -sorgt, -klemmt,
der **Bängel**, Bengel, Beenger, Presser, Preßschwängel, Preß-
griff, Preßstange. [empfinden; sich sehnen; t. beklemmen.
Bangen (angan) i. fürchten, besorgt seyn, Angst, Beklemmung
das **Bangenkraut**, Bangkraut, der Schierling.
die **Bangigkeit**, Beklemmung, Sehnsucht, schmerzliche ängst-
liche Besorgniß, der Bangmuth, die Angst.
Bänglich, adj. u. adv. etwas bange, unruhig, beklommen.
die **Bängung**, sd., Beengung, Beängstigung, Bangemachen.
Bangmüthig, adj. Bangmuth, Aengstlichkeit empfindend oder
verrathend, engherzig, zaghaft, feig. [kaste der Indier.
der **Baniane**, Unterhändler und Dollmetscher von der Handels-
Bänig, sd., gebannt, festgezaubert, starr, stätig, unbeweglich.
Bänigen, sd., bannen, bändigen, versichern, fest bestimmen.
die **Bank**, (panc) pl. **Bänke**, die Untiefe, das Riff; der Grund-
bau; Gesteinlage; langer Sitz; d. Arbeitstisch, Verkauftisch.
die **Bank**, pl. **Banken**, d. Wechslertisch, Zahltisch, Spieltisch,
der **Bankantheilsschein**, die Bankactie. [Geldtisch.
die **Bankarbeit**, Arbeit der Handwerker im Sitzen.
der **Bankarbeiter**, sitzend arbeitende Handwerker.
der **Bankart**, Bänkling, Bastard, Blendling, Beischlag, das
Kebskind, Hurkind, das außereheliche Kind. [gesetzten Geldern.
das **Bankaufgeld**, Bancoagio, die Zulage zu in der Bank um-
der **Bankbediente**, -beamtete, Buchhalter und Kassenführer.
der **Bankberg**, das graulettige Gestein unter den Steinkohlen.
der **Bankbohrer**, Beinbohrer, Löcher zu Bankbeinen z. bohren.
der **Bankbruch**, Bankerott, die Zahlungsunfähigkeit, das Fal-
Bankbrüchig, adj. bankerott, zahlungsunfähig. [liment.
der **Bankbrüchige**, der Bankerottier, der Zahlungsunfähige.
das **Bankbuch**, Bancobuch, die Bankrechnung. [Volkslied.
der **Bänkelgesang**, das Bänkelsängerlied, der Gassenhauer, das
der **Bänkelkrämer**, Tabuletkrämer, Jahrmarktkrämer.
Bänkeln, sd., Pharao spielen, Bank spielen, Bank halten.
der **Bänkelsänger**, —reiter, Knittelverspoet, Marktsänger.

Banken, **Bangg en**, sd., bängeln, bengeln, stoßen, schlagen.
Banken, **Banketiren**, i. mit Pracht und Staat schmausen.
das **Bankgeld**, Banco-, Rechnungsgeld, fingirtes Normalgeld.
das **Bankgericht**, Handelsgericht, Wechselgericht. [d. Arbeit.
der **Bankhaken**, umgebogenes Hobelbankeisen zum Befestigen
der **Bankhalter**, Banquier, Bankmacher, Bankunternehmer
der **Bankhammer**, Niethammer, eine Art Schlosserhammer.
der **Bankherr**, Banquier, Kaufmann, der Geldgeschäfte macht.
das **Bankhorn**, kleiner anzuschraubender Schlosseramboß.
die **Bankkohle**, Steinkohle unter den Bankbergen in den Stein-
kohlenflötzen. [die Scheibe abzukratzen
die **Bankkratze**, dreikantiges gebogenes Eisenblech der Töpfer,
die **Banklehne**, die Lehne an einer Bank, Rückenlehne.
der **Bänkling**, Bastard, Bankert, ein uneheliches Kind.
Bankmäßig, schrannen—, zum Bank-, Marktverkauf geeignet.
der **Bankmeißel**, verstählter Schlosser—, d. Eisen zu zerhauen.
der **Bankmeister**, Bäckermeister, der auf dem Markte verkaufen
das **Bankmesser**, Speckmesser, d. Wallfisch abzuschälen. [darf.
die **Bankordnung**, obrigkeitliche Verordn. über d. Bankwesen.
die **Bankorechnung**, Bancorechnung, das Bancoconto, die
Berechnung des Bankumsatzes. [keit einer Bank.
das **Bankrecht**, die Unverletzbarkeit und gesammte Gerechtig-
der **Bankrichter**, Böttchermeister, der Andern die Bankhobel
der **Bankschein**, die Bankactie, d. Bankantheilsschein. [richtet.
der **Bankschlächter**, Fleischer, Metzger, der für die Bank d. h.
zum Markt-Verkauf schlachtet. [Bankmesser.
der **Bankschneider**, der Abschäler des Wallfischspeckes mit dem
der **Bankschreiber**, —buchhalter, —secretair. [Gerichtes.
die **Bankstimme**, die Stimme einer ganzen Bank, eines ganzen
die **Bankstube**, Bankexpedition, das Bankbureau, —Comptoir.
das **Bankstück**, ein der Höhe nach ausgebrochener Mühlstein.
d. **Bankthaler**, fingirter, eingebildeter Normalwerth eines Tha-
lers, größer als der gemünzte Th. [der öffentlichen Banken.
das **Bankwesen**, die Einrichtung, Verwaltung u. der Verkehr
die **Bankzahlung**, Bezahlung durch Zuschreibenlassen einer
der **Bankzettel**, -schein, -note, -billet. [Forderung an d. Bank.
Bankzins, Abgabe d. Fleischer für d. Verkaufen auf d. Markte.
der **Bann** (ban, bann) Gerichtszwang, —bezirk; die geistliche
Acht, das Interdict, die Ausschliessung aus der Kirche.
der **Bannaltar**, die den Bannstrahl schleudernde Kirche.
der **Bannbrief**, die —bulle, der Befehl zur Verbannung.
Banndeich, Deich, der den höchsten Wasserstand überragt.
die **Bänne**, **Benne**, sd., offener Karren v. Brettern, Mistwagen.
Bannen (bannan) t. einschliessen, fesseln, zwingen, beschränken,
festzaubern; vorladen, bestrafen; zueignen, in Besitz nehmen.
Banner, Vertreiber, Festzauberer, Geister—, Teufelsbanner.
das **Banner** (pannier) Panier, Fahne, Heerfahne, Standarte.
das **Bannerheer**, das Aufgebot, das durch Heerbann oder Land-
sturm gebildete Heer. [Fähnrich, Fahnenträger.
der **Bannerherr**, der eine eigene Fahne führende Edelmann;
die **Bannerleute**, durch Heerbann, Landsturm aufgebotene L.
der **Bannerschild**, Bannerherrenschild, viereckiger Schild.
die **Bannete**, geflochtener Weidenkorb. [schaft, das Anathema.
der **Bannfluch**, —strahl, Ausschliessung aus der Kirchengemein-
der **Bannforst**, —wald, eingehägter Forst od. Wald. [zirkes.
Bannfriede, die Befriedigung, Einhägung e. Bannes d. h. Be-
das **Bann gehänge**, Amulet, das zauberkräftige Schutzmittel.
die **Banngerechtigkeit**, der Bann, Bezirk. [die Contrebande.
das **Banngut**, das Gut in einem Banne; die verbotene Waare,
Bännig, sd. adj. verhext, hingebannt; steif, störrig, hartnäckig.
der **Bannherr**, Gerichtsherr. **Bannherrlich**, gerichtsherrlich
Bannisirt, verbanndisirt adj. verbannt, geächtet, im Banne.
die **Bannkelter**, -torkel, gemeinschaftliche Kelter e. Bannes.

die **Bannleute**, die Unterthanen e. Bannes, Bezirkes, Gerichts.
der **Bannling**, Verbannte, Vertriebene, Verwiesene, Aechter.
der **Bannmarkt**, Marktflecken mit peinlicher Gerichtsbarkeit.
Bannmeile, Umfang e. M., wo e. Stadt d. Bann, Zwang ausübt.
die **Bannmühle**, Zwangmühle, wo die Unterthanen mahlen
der **Bannofen**, Zwangofen, öffentl. Backofen. [lassen müssen.
das **Bannrecht**, der Bann, die Banngerechtigkeit, d. Vorrecht.
der **Bannrichter**, Zentgraf, peinlicher Richter, Bezirksrichter.
Bannspruch Spruch d. Ausschliessung v. d. Kirche; Zauber—.
die **Bannstadt**, St., welche auf e. Bannmeile d. Bannrecht übt.
der **Bannstein**, Gränz-, Mark-, Zeichen der Gerichtsgränze.
der **Bannstrahl**, —fluch, die Ausschliessung aus der Kirche.
der **Bannvogt**, —mann, Feldschütze, Feldhüter, Feldwächter.
die **Bannwaare**, verbotene W., Schleichwaare, —gut, Contre-
der **Bannwald**, —forst, eingehägte, -gefriedigte Wald. [bande.
der **Bannwart**, -vogt, Bannemann, Feldwächter, Gränzaufseher.
der **Bannwein**, Wein, den man zu kaufen gezwungen ist.
das **Bannwerk**, der Frohndienst. d. **Bannwort**, Zauberwort.
der **Bannzaun**, Gränzzaun. [mahl, der Schmaus.
das **Banquet**, **Bankет**, Gastgebot, Hochgelage, Fest, das Hoch-
Banquetiren, i. schmausen, schlemmen, prächtig tafeln.
die **Banquette**, Auftritt an einer Brustwehr, Erdbank, Erd-
Banquier, **Banqueroute**, s. **Bank**—. [erhöhung.
Banschen, **bantschen**, sb., stoßen, rütteln; einpacken, -häufen.
die **Banse**, Panse, Panze, der Panzen, Banzen, der Taß, Tast,
Baar, Ort in der Scheune, wo die Garben hingelegt werden.
Banseln, sb., spielen, bickeln, böckeln, bitteln, g'vätterlen.
der **Bansen**, Pansen, Banzen, Panz, Bauch, der erste Magen.
Bansen, t. die Garben einlegen, panzen, tassen; fest packen.
Banze, **Bänzlein**, sb., ein dickes Fäßlein, Scheune, Bansen.
der **Banser**, Garbeneinleger. die **Banzbirne**, Bauchbirne.
Bänz, sb., Lamm. **Banzer**, sb., Wamms, Kittel, Leinjacke.
der **Baobab**, Affenbrodbaum, die Adansonie, ungeheurer B.
d. **Barquet**, Kübel, Zuber, Kasten d. Magnetiseurs. [in Afrika.
Bar, —tragend, z. B. frucht—, nutz—, denk—, schein—.
Bär (par, pero) Landbär, Eisbär, bekanntes Raubthier; der
Eber, Beier, Bier; Sternbild am Nordpole, der Wagen.
der **Bär**, Ramm-, Stampfklotz, Heie; After v. Kobaltausschlä-
gen; d. abgemahlne Schrot; Querdamm i. Festungsgraben.
die **Baracke**, Feldhütte, Lagerhütte, Bretter-, Stadel, Siedel.
Barackiren, in Lagerhütten, Bretterhütten wohnen.
die **Baranken**, **Barangen**, d. feingekrauseten Felle neugebor-
ner und ungeborner Lämmer aus der Krimm, Schmatschen.
Barattiren, Waaren umtauschen, Tauschhandel treiben.
Baratto, Baratthandel, Tauschhandel, Waarentausch.
die **Barattrechnung**, Tauschrechnung. die **Baratterie**, heim-
liche Umtauschung von Waaren. [das Wasserloch.
die **Barbacane**, Schießscharte, Mauer mit Schießscharten;
der **Barbar**, Wilde, Unmensch, Wütherich; Ungebildete, Rohe.
die **Barbaresken**, Berberesken, Raubstaaten in der Berberei.
der **Barbarismus**, Sprachfehler, d. Verunreinigung d. Spra-
che, das Sprachverderbniß. [sam, sprachwidrig.
Barbarisch, (ungidiuti) adj. rauh, unmenschlich, hart, grau-
die **Barbe**, **Bärbe**, **Barme**, der Bartfisch, eine Karpfenart.
Bärbeißig, adj. zänkisch, auffahrend, zornig, grimmig.
die **Barben**, Streifen von Spitzen od. Blonden am Kopfputze.
das **Barbenkraut**, die Winterkresse, Schotenpflanze.
d. **Barbier**, Bartscherer, -putzer. **Barbiren**, scheren. [scharten.
die **Barbette**, Stückbank, Pritsche, Brustwehr ohne Schieß-
das **Barbiton**, Polychord, ein Saiteninstrument der Alten.
die **Barbouillage**, Schmiererei, Sudelei, schlechtes Geschreibe.
d. **Barbouilleur**, Schmierer, Sudler, Farbenklecker; Schwätzer.
Barbouilliren, sudeln, schmieren, kleckſen; schwatzen, stammeln.

Barchent, Parchent, halbrauhes Baumwollenzeug m. lein. Kette.
der **Barde**, Sänger u. Dichter der alten Gallier. [liche Barden.
der **Bardengesang**, d. Bardenlied. der **Bardenchor**, sämmt-
der **Bardenhain**, Hain der Barden, die Dichterversammlung.
das **Bardenthum**, —wesen. die **Bardenwurzel**, Lendenkraut.
d. **Bardiet**, Bardenlied, Kriegslied, Schlachtgesang. [Herzwurzel
der **Bärdill**, die Bärwurz, der Bärenfenchel, das Hausmark, d.
die **Bare**, **Barre**, das rohe Fischbein; das Gesträuch, d. Busch.
Bären, sb., sich entwickeln, Frucht bringen, tragen.
das **Bareis**, das glatte, offene schneelose Eis.
Bären, i. nach dem Bären verlangen, balzen, brunften, beyern.
der **Bärenbeißer**, Bullenbeißer, große Hunde zur Ochsenhetze u.
Jagd wilder Thiere. [die Bergrose, Juppe, Rhododendron.
das **Bärenblust**, die Alpenrose, Hühnerblume, das Harznägeli,
der **Bärendreck**, der Süßholzbaumsaft. [Bärenhaut.
das **Bärenfell**, die —decke; abgehärtete unempfindliche Haut
das **Bärenfett**, —schmalz. der **Bärenführer**, —leiter.
der **Bärenfuß**, e. plumper Fuß; ausländische stachlige Pflanze.
die **Bärenhaarfarbe**, gelb und braun gemischte Farbe.
Bärenhaft, —artig, plump, ungeschickt, brummig u. wild.
die **Bärenhatz**, —hetze. die **Bärenhaut**, das Faulbette.
der **Bärenhäuter**, Faullenzer, Müssiggänger.
die **Bärenhäuterei**, der Müssiggang, die Faulenzerei. [Bären.
der **Bärenhüter**, Sternbild am Nordpole hinter dem großen
die **Bärenklau**, —wurz, Bantsch, das Kälberkraut, Akanthus.
das **Bärenklaublatt**, ein diesem ähnlicher Zierrath am Ge-
bälke des Säulenkopfes. [renklee, Steinklee.
die **Bärenklaudistel**, Distel mit aufstehenden Blumen. der **Bä-**
das **Bärenkraut**, die Königskerze. der **Bärenkrebs**, ein gro-
Bärenmotte, schwarze od. braune rauhe Motte. [ßer Seekrebs.
das **Bärenöhrlein**, die Aurikel, der Bärsanikel.
die **Bärenpfeife**, sechszehnfüßiges Schnarrwerk in Orgeln.
die **Bärenraupe**, braune rauhe Raupe. [B.; der Bärlapp.
das **Bärenschmalz**, —fett. die **Bärentappe**, Fußstapfe eines
die **Bärentatze**, die Pratze, Pranke des Bären; eine große
plumpe Hand; die Bärenklaue. [Bären.
der **Bärenthaler**, Berner Kronenthaler mit dem Bilde eines
die **Bärentraube**, Sandbeere. der **Bärenwärter**, —meister.
Baret, **baaret**, adj. bereit, munter, geschickt, listig, ungezogen.
das **Baret**, **Barett**, die Männerhaube, geistliche Mütze, der
Cardinalshut, Doctorhut. [Strumpfwirker.
der **Barettmacher**, Mützen-, Haubenmacher, Mützen- oder
der **Barg**, **Borg**, **Bork**, **Fark**, verschnittener Eber, Gang-
Bargäugisch, adj. sb. seltsam, lächerlich, närrisch. [schwein.
die **Bargüne**, **Barge**, sb. Baracke, der Heustadel, —stall.
Bärhaft, sb. adj. tragbar, fruchtbar; **unbärhaft**, -fruchtbar.
Barhämmig, -isch, steif, unlenksam, stätig, störrig.
das **Baril**, Fäßchen, Tönnchen. d. **Bariolage**, Bunt-Malerei.
die **Barille**, Baringeli, Mareieli, Pomajägeli, sb., die Aprikose.
der **Baritono**, -ryton, Hochbaß, der tiefe Tenor, eine Art
die **Barkasse**, das größte Schiffsboot, d. Schaluppe. [Baßgeige.
die **Barke**, das Boot, der Nachen, Kahn; ein dreimastiges
Kauffahrteischiff, Barkschiff. [Barkette, Barke mit 4 Rudern.
die **Barkerole**, —querole, kleines mastloses Lustschiff; die
der **Bärlapp**, Bärlappen, Kolbenmoos, Trudenfuß, Jungfern-
das **Barlaufen**, ein Turnspiel. [kraut, Johannisgürtel.
die **Bärlatsche**, rauher Schuh von Kälberhaaren.
Bärlich, adv. offenbar, unverkennbar, deutlich.
der **Barling**, sb., ein freier Mann, der sein eigner Herr ist.
die **Bärmaus**, das Murmelthier. das **Bärmbrod**, Hefenbrod.
der **Barm** (barm) Hefen, Gäscht, Schaum d. gährenden Bieres.
Bärme, —de, sb., Gährung, Gischen, Aufbrausen, Erregtseyn.
Bärmeln, **barmen**, i. sich erbärmlich gebehrden, r. sich erbarmen.

Barmherzig (armherz) adj. mitleidig, ſich erbarmend, mit-
empfindend, ſich bekümmernd um; elend, erbärmlich.
die Barmherzigen Brüder und Schweſtern, katholiſche
Ordensperſonen, die der Kranken warten.
die Barmherzigkeit (erbermende) das Mitleiden, die Nei-
gung, Nothleidenden zu helfen, das Erbarmen, die Gnade.
der Bärmteig, Hefenteig, der mit Hefen angemachte Teig.
die Bärmuffe, d. Bärmuff, Muff aus Bärenfell. [ſchwerde.
der Bärmund, die Kolik, das Bauchgrimmen, die Mutterbe-
die Bärmutter, Gebärmutter, Mutter, das Organ der Em-
Bärmütze, Bärenmütze, Grenadiermütze. [pfängniß u. Geburt.
der Barn, Barren, Trog, Banſe, Krippe, Panſen; Netz.
der Barnbeißer, Krippen—, —ſetzer, Barngrolzer, Pferd, das
der Barnſtein, Brenn-, Back-, Mauer-. [die Krippe benagt.
Barock, adj. ſchief, unregelmäßig, wunderlich, lächerlich.
Baromakrometer, Schwere- u. Längenmeſſer, Kindermeßwage.
der Barometer, das —ſkop, Schwermeſſer, Luftwäger, Wet-
terglas, Luftgewichtmeſſer. [neſſe, Freifrau, Freyinn.
der Baron, Freiherr, Bannerherr. die Baroninn, Baro-
die Baronie, Freiherrſchaft. Baronet, engliſcher Edelmann.
Baroniſiren, in den Freiherrnſtand erheben.
Barr, ſd. adj. getrennt, geſondert, getheilt, geſchieden.
die Barre, Stange, Riegel, Schlagbaum; Gold- oder Silber-
ſtange; Ruderſtock; Sandbank, Klippenreihe; Schranke.
der Barreneinguß, eiſerne Form, worin man die Silberbarren
Barren, ſd., krachen, brummen, brauſen, ſingen. [gießt.
der Barren, Werkzeug zu Schwingübungen der Turner.
die Barricade, Sperrung, Straßenſperrung, das Schutzgatter.
Barricadiren, verrammeln, verſchanzen, den Zugang ſperren.
die Barrière, das Schutzgatter, Gatterthor, das Geländer, der
die Barrièreſtadt, Gränzfeſtung. [Schlagbaum, die Schranken.
der Barrièretractat, der Gränzwehrvertrag.
die Barrique, ein großes Faß, Stückfaß. der Barriſter, An-
Barryfeln, ſd., Fangſtein, Parduck ſpielen. [walt.
der Barſch, Bars, Börs, Bärſchling, Bürſtling, Stachelfiſch.
Barſch, adj. rauh, hart, herb, unfreundlich. [vertreiben.
Barſchen, bärſchen, barſch verfahren, ſich aufborſten, Andre
die Barſe, zinnerne Theebüchſe. der Bärſig, d. Laich, d. Fiſch-
der Bärſtab, das Tragholz, die Stütze. [brut.
Bärſten, bärzen, ſd., breſten, kränkeln, ſtöhnen, puſten, berſten.
der Bart, (part) pl. Bärte, die Haare am Kinn und Mund,
Backenbart, Ziegenbart, Schnurrbart; der Schweif; der
Schlüſſelanſatz; der Rüſſel; der Verweis. [ſeifen.
das Bartbecken, Barbierbecken, Seifenſchaumbecken zum Ein-
die Bartbürſte, zum Reinigen, Glattſtreichen u. Aufſtutzen d. B.
die Barte (barta, parte) das breite Beil; die Fiſchbeinſtange.
das Barteiſen, Bartkräuſeleiſen. Bärteln, t. halb ſcheren,
das Bärteltuch, halbgeſchorne Tuch. [rauhen.
der Bartfaden, am Maule einiger Fiſche.
ſich Barten, ſd., einen Bart bekommen, ſich beſiedern.
der Bartfiſch, die Barbe, Barme; eine Art Wallfiſch.
die Bartfliege, große Fliege mit harigen Fühlhörnern.
der Bartgeier, Lämmergeier. [Binſengras, das Kameelheu.
die Bartgerſte, Gerſte mit langen Grannen. das Bartgras,
der Bartgründel, die Bachkreſſe, Gründling. das Barthaar,
der Barthafer, Schwarzhafer, Rauchhafer. [der Bart.
Bärtig, harig, mit Bart. der Bartkarpfen, Karpfen mit
die Bartklappe, eine Art Schloſſerzange. [Bartfäden.
das Bartläppchen, Läppchen hinten am Schnabel der Hühner.
der Bartkratzer, Bartſcherer, Bartſchaber. Bartlos, adj.
das Bartmännchen, die Aalſchlange mit Bartfäden. [unbärtig.
das Bartmoos, Korallenmoos, Haarblüthenmoos.
die Bartneige, die Neige, die man im Glaſe übrig läßt.

die Bartnelke, das Bartnägelein, die Karthäuſernelke. [nuß.
die Bartnuß, Blut-, Zeller-, Lamperts-, lange röthliche Haſel-
die Bartplanken, Schutzbretter des Schleuſengrundes.
die Bartpflege, das Aufſtutzen des B. der Bartpfleger, Bar-
die Bartſche, das Ruder an Holzflößen. [bier, Bartputzer.
der Bartſchwamm, Stachelſchwamm. die Bartſeife, Schaum-
das Bartwachs, die Bartwichſe. [ſeife.
der Bartweizen, Weizenart mit langen Hacheln an d. Aehren.
die Barutſche, Bi-, Halbkutſche, halbbedeckter 2rädriger Wagen.
der Bärwinkel, das Sinngrün, die Bärwurz, der Durchwachs.
die Bärwurz, der Bärendill, Bärenfenchel, das Hauswerk; der
Bärenklau; Bärwinkel; Roßkümmel. [Schwererde.
der Baryt, das Barium, der Schwerſpath, die Schwefelſäure,
die Bärzeit, Brunſtzeit der Bärinnen. ſich Barzen, ſich brü-
das Barzenkraut, Pferdeſamenkraut. [ſten, gebehrden.
der Bas, Baaß, nd., Hausherr, -vater, der Vorſteher, Obere.
der Baſalt, Säulenſtein, Eiſenmarmor; ſchwarzes Steingut.
der Baſaltit, baſaltähnliches Geſtein.
die Baſane, das Schaafleder, Hammelfell, Kalbleder.
der Baſanit, Probirſtein, Prüfſtein, e. ſchwarzer Schiefer. [me.
die Baſe, Bäſe, Baſinn, ſd., Frau, Hausfrau, Herrinn, Muh-
das Baſenkraut, die Beerblume, Baſella. [kraut.
die Baſilica, Stifts- oder Domkirche. das Baſilicum, Königs-
der Baſilisk, die Königseidechſe. die Baſilidianer, eine chriſt-
liche Secte. [linie; der Hauptmiſchungstheil.
die Baſis, Baſe, der Grund, die Grundfeſte, Grundfläche, Grund-
Baſiren, gründen, feſtigen, ſohlen, den Grund legen. [chent.
die Baſirung, Feſtigung, Sohlung. der Baſin, feiner Bar-
das Basrelief, die halberhobene Arbeit, Hautrelief, Relief.
Baß, ſd., adj. trefflich, wichtig, hauptſächlich; comp. beſſer;
sup. beßter. [me. der Baſſiſt, Baßſänger.
der Baß, pl. Bäſſe, die Grundſtimme, tiefſte, wichtigſte Stim-
die Baſſetflöre, Baßflöte, 5 Töne tiefer als die Altflöte.
Baſſethorn, Baß-, Tief-, Krumm-. Baſſon, Fagot, Baßpfeife.
der Baſſa, Paſcha. die Baſſeſſe, Niederträchtigkeit, Niedrig-
die Baſſette, das Baſſetſpiel, Kartenſpiel. [keit.
das Baſſin, Becken, Tümpel, Behälter. [(Violoncello).
die Baßgeige, der große Baß (Contreviolon), der kleine Baß
der Baßſchlüſſel, Zeichen der Baßſtimme.
der Baſt, die Haut unter der Rinde; das Gefege; halbſeidene
Zeug; der Reitſattel, Saumſattel; der Ballen, die Laſt.
Baſta, genug hievon! halt. die Baſta, Baſte, das Treffaß.
Baſtant, adj. hinreichend, genugſam, tüchtig, fähig.
der Baſtard, -ſtart, Bankart, Kebskind, Beikind, Bänkling;
Blendling; ein feines Baumwollen-Zeug.
der Baſtardwechſel, ein bloßer Darlehnſchein.
die Baſtei, Baſtion, das Bollwerk. Baſtioniren, baſteien.
Baſten, ſd., t. binden, packen, aufladen, beladen, aufbürden.
Baſten, adj. v. Baſt gemacht. d. Baſterform, Zuckerhutform.
der Bäſtling, der weibliche Hanf, Fimmel, als Emballage zum
die Baſtpfeife, Vogelſtellerpfeifchen aus Birkenwachs. [Packen.
der Baſtſand, mittelfeiner Sand. der Baſttopf, Syropstopf.
das Baſtſeil, der —ſtrick, aus Lindenbaſt gedreht.
der Baſtwurm, Wurm, d. den Baſt d. Apfelbäume durchbohrt.
d. Baſtonade, Stockprügel, Prügelſuppe, Fußſohlenzüchtigung.
Baſtoniren, Stockſchläge austheilen, prügeln. [marſch.
die Bataille, Schlacht, d. Treffen. Bataillemarſch, Schlacht-
Bataillon, Schlachthaufen, Fahne. Batailliren, ſich ſchlagen.
die Batarde, eine Wiener Kutſche; ein Achtpfünder. [Gaukler.
die Bataten, kartoffelähnliche Wurzelknollen. der Bateleur,
Baten, batten, i. nd., nutzen, Nutzen bringen, helfen.
der Bäting, der Ankertaupfahl auf Schiffen. [wollene Lein.
der Batiſt, das Kammertuch, die feinſte Leinwand; das baum-

die Batocken, -toggen, russische Prügelstöcke, Stockschläge.
Batschen, patschen, sd., flicken, lappen; schlagen, klatschen.
Batten, batteln, battern, sd., schlagen, bottern, nd., klopfen,
puffen, bläuen; zutreffen, nützen, helfen, bewirken; zwingen.
die Batterie, der Geschützstand, d. Stückbett, d. Kanonenwall,
Battiren, schellern, das Rappier wegschlagen. [das Geschütz.
das Battoir, d. Schlägel beim Ballspiel, Klippstock. [plapper.
die Battologie, Salbaderei, Geträtsch, unnützes Gespräch, Ge-
d. Battuta, Battute, Taktschlag; Schellschlag; Satz der Pferde.
der Batz, Bätz, sd., Petz, Klumpen, Klotz, Schlägel, der Bär.
der Batzen, das gestampfte Klümpchen, Schweizermünze von
Batzen, t. büßen, bützen, flicken, anstückeln. [vier Kreuzern.
Batzig sd., patzig nd., trotzig, übermüthig. [die Kopfnuß.
das Bätzlein, sd., d. Nasenstüber, Nasenschneller, Hirnschneller,
der Bau (pû) pl. d. Bauten, der Anbau, die Erbauung, das
das Bauamt, —gericht, der Bauanschlag, -entwurf. [Gebäude.
die Bauart, der Baustyl, die Einrichtung, Gestalt e. Gebäudes.
Baubar, adj. möglich zu bauen, anbaufähig.
die Baubegnadigung, —vergünstigung, —unterstützung.
der Bauch (paug, pauh) pl. Bäuche, das rund Aufgetriebene,
der Wanst, der Unterleib; der Magen.
das Bauchband, der Bauchreif um den Bauch eines Fasses.
der Bauchbohrer, Drechslerbohrer, Höhlungen zu bohren.
der Bauchdiener —pfleger, —pfaff, Schlemmer, Schwelger.
Bauchen, bäuchen, t. bauchig ausdehnen, ausarbeiten; aus-
langen, büken, buchen. [Fieber.
das Bauchfieber, Eingeweidfieber, Unterleibsfieber, gastrisches
die Bauchfinne, —flosse. der Bauchfluß, heftiger Durchfall.
Bauchförmig, adj. bäuchig, ausgebaucht, rund, aufgetrieben.
das Bauchgrimmen, die —schmerzen, die Kolik, d. Bauchweh.
der Bauchgurt, Sattelgurt, Bauchriemen; Tau um die Mitte
des Segels, die Bauchstrippe. [Bauchharen gemacht.
das Bauchhaar, die Hare am Bauche. Bauchhären, von
die Bauchhöhle, Unterleibs- v. Zwerchfelle an, Eingeweidhöhle.
Bäuchicht, bauchig, adj. weit, ausgebogen, bauchförmig.
die Bauchketten, Bauchstricke, Bauchseile um die Mitte eines
Packwagens. [die Unterleibsbeschwerden.
das Bauchkneipen, Leibschneiden, Bauchgrimmen, die Kolik,
Bauchnervenkrank, adj. hypochondrisch.
die Bauchnervenkrankheit, die Hypochondrie.
der Bauchpfaff, der feiste, nur des Bauches pflegende Pfaff.
der Bauchpilz, hohler, ganz mit Samen angefüllter Pilz.
der Bauchredner, —sprecher. d. Bauchrednerei, —redekunst.
die Bauchrinde, die hervorstehende R., Beugung, Ausbiegung.
die Bauchsorge, ängstliche Sorge für die Pflege des Bauches.
der Bauchstich, das Anzapfen der Wassersüchtigen.
die Bauchwirbel, die 5 untersten Rückgratwirbel.
der Bauchzirkel, Zirkel m. ausgebogenen Schenkeln. [Brusche.
die Bauke, das Bäuklein, sd., die Schlagbeule, der Buckel, d.
die Baude, Bude, das Gebäude, die Hütte, Senne. [Bauen.
der Baudienst, die Baufrohne. das Baueisen, Eisenwerk zum
Baueln, sd., mit vollem Munde kauen, mit vollen Backen k.
Bauen (puan, buen) t. hervorbringen, aufrichten; aufregen,
aufführen; i. angemessen seyn; misten; düngen.
der Bauer (puar, bouer) Landmann, Ackersmann, Meier, Kö-
ther; der Gemeine im Schachspiele. [u. Käficht, Vogelhaus.
das u. der Bauer (pur, por, puur) Laube, Vogelbauer, Käfig
d. Bauernbengel, e. grober Bursche. d. —dirne, —mädchen.
das Bauererz, gediegenes Silbererz. der Bauernfisch, Stock-.
die Bäuerinn, Bauerfrau, Bauersfrau, das Bauerweib.
der Bauerfriede, die Dorfgränze, Landwehr, Heimschaar,
Heimschnat. [bei Tuchscherern.
das Bauerfuder, kleines Fuder. der Bauerfuß, d. Breitbaum

das Bauergut, Anspänner—, Pferd—, Pferdner—. [Meierei.
die Bauerhufe, Hufe mit Frohndiensten. der Bauerhof, die
Bäuerisch, bäurisch, adj. ländlich, roh, grob, unhöflich.
das Bauerlehen, Gemeinlehen, Säßlehen, Beutel—, Zinsgut.
der Bauermeister, Schulze, Dorfrichter; der Heimbürge.
die Bauermiethe, das Dienstgeld, Frohngeld, Baumiethe.
die Bauernköste, der —schmaus, ein ländlicher Schmaus.
der Bauernplatzer, krummer Säbel, schwäbischer Bräxer.
die Bauernregel, Witterungsregel. der Bauernschuh, ein
großer Schuh, ein großes Maaß. [die weiße Wegekresse.
der Bauernsenf, das Brillenkraut, Täschelkraut, der Hederich,
der Bauerweihrauch, weißes Fichtenharz, Dorfweihrauch.
der Bauerzwang, Frohnzwang, Dienstzwang, Aufzwang.
der Bauernrekel, Bauerlümmel, Bauerflegel.
die Bauerrose, Stockrose, zum Erntekranze gebraucht.
die Bauersame, die gesammte Bauernschaft. [Küchenschwalbe.
d. Bauersand, Zinngiessersand. d. Bauerschwalbe, Rauch—,
Bauerstolz, dummstolz, roh und stolz. [Bauergut.
das Bauerwesen, die —wirthschaft, Landwirthschaft, das
Baufähig, adj. anbaufähig. Baufällig, d. Einsturz drohend.
die Bauflöße, Flöße von und mit Bauholz. [gaben.
die Baufreiheit, Erlaubniß zu bauen; der Erlaß der Bauab-
der Baugefangene, der zum Festungsbaue Verurtheilte.
Bauhaft, baulich. sich Bäugern, sd., sich erheben, aufbäumen,
der Bauherr, der bauen läßt; Bauinspector. [aufspannen.
das Bauholz, das Holz zum Bauen, Balkenholz. [werke.
die Bauhütte, der Künstlerverein zur Erhaltung ewiger Bau-
das Baujoch, die Oberschwelle im Gange eines Bergwerks.
die Baukothe, Kothe in Salzwerken, beim Bauen gebraucht.
die Baukunst, Architectur, K., schön, bequem u. dauerhaft z. b.
Baukünstig, adj. architectonisch, zur Baukunst gehörig, von d.
Baukünstler, -meister, -verständiger, Architect. [B. K. handelnd.
die Baulebung, das Baulebungsrecht, Hauptrecht, der Erbfall,
Baulich, adj. wohlerhalten, wohnbar, dauerhaft. [d. Gelaß.
der Baum (paum, boum) pl. Bäume, Schlagbaum, Hebe—,
Fruchtbaum, der berindete Stamm. [—hoch, —artig.
d. Baumachat, baumähnlich gezeichnete Achat. Baumähnlich,
die Baumameise, amerikanische Ameise, die auf Bäumen nistet.
der Baumanger, Baumgarten, Obstgarten, die Baumwiese.
Baumartig, baumähnlich, ästig. die Baumauster, Holz—.
der Baumbrand, das innere Abdorren der Bäume.
der Baumbruch, —fall, —schaden. Baumbrüchig, —fällig.
der Baumeister, —künstler, Architect, Bauherr; Bauermei-
die Baumelfe, der Baumelf, Baumgeister. [ster, Heimbürger.
Baumeln, bummeln, bammeln, herabhangen und schwanken.
Bäumen, adj. von e. Baume, z. B. birn—, pflaum—, apfel—.
Baumen, i. aufbaumen, auf einen Baum klettern, springen; zu
e. Baume erwachsen. [bäumen, aufwickeln.
Bäumen, t. abbäumen, mit einem Baume niederbinden; auf-
sich Bäumen, baumgerade aufsteigen, sich aufblähen. [eule.
die Baumente, wilde Ente. die Baumeule, die große Nacht-
der Baumfalk, Lerchenfalk, kleiner bunter Falk.
die Baumfalle, Marderfalle mit e. Schlagbaume. die Baum-
der Baumfloh, kleines Blattinsect. [flechte, Baumlunge.
der Baumfrosch, kleiner grüner Frosch, der auf Bäumen lebt.
die Baumfrucht, Frucht von Bäumen. das Baumfutter, Ue-
berzug des Wagenbaumes. [gans, Brentgans.
der Baumgang, die —reihe, Allee. die Baumgans, Roth-
der Baumgarten, Obstgarten, Baumanger, -wiese. [phe, Dryas.
das Baumgehäge, die -hecke. der Baumgeist, -elf, d. —nym-
das Baumgeländer, Spalier, der Trühter. [Sprenkel.
das Baumgericht, Gericht unter einem Baume; die Dohne,
der Baumgipfel, —wipfel, die —kuppe, —spitze.

der Baumgrendel, -grindel, der Pflugbaum, -sterz, Grengel.
die Baumgrille, -klette, -klecker, Sichler, Schnäbler, e. Vogel.
der Baumgrind, das —moos, die —schwämmchen.
die Baumgruppe, der —haufen. [-steiger, -reiter, Grauspecht.
der Baumhacker, —specht, —kletterer, —läufer, —picker,
Baumhoch, —lang, tannenlang. der Baumholder, gemeine
das Baumholz, Oberholz, hochstämmiger Wald. [Hollunder.
die Baumhötschel, die Schiffzieher an der Elbe.
der Baumhüpfer, kleine springende Spinne.
Baumicht, baumähnlich. Bäumig, voll von Bäumen. [ne K.
der Baumkahn, das Kanot. die Baumkanne, große hölzer-
die Baumkelter, K. mit e. Druckbaume. [Auswuchs an Obstb.
die Baumkrätze, —flechte. der Baumkrebs, schwammichter
der Baumkübel, großer Kübel, Bäume einzupflanzen.
der Baumkuchen, Rindenkuchen, Stangenkuchen, Walzkuchen,
die Baumlaus, Blattlaus, Emmeln. [die Baumtorte.
die Baumleiter, aufstehende Gärtnerleiter.
die Baumlerche, Holz-, Heidelerche. [der —grind.
Baumlos, der Bäume beraubt. die Baumlunge, —flechte,
der Baummarder, Buchmarder, Edelmarder.
die Baummast, Eichel-, Buchmast. [Gartenmesser.
der Baummeißel, das Schroteisen. das Baummesser,
die Baumlilie, Jelängerjelieber, Baumwinde, Eppich, Epheu.
der Baummörder, amerik. Staude, d. Bäume absterben macht.
die Baumnachtigall, singende Bachstelze, Blaukehlchen, Kraut-
die Baumnelke, hochwachsende mehrjährige Nelke. [hänfling.
die Baumnuß, Wallnuß. das Baumöl, Olivenöl.
die Baumpfeife, der abgerindete Citronenableger.
die Baumpflanzung, der Baumgarten, die Baumschule.
der Baumpicker, Baumhacker, Specht, Baumläufer.
die Baumräude, Krankheit der Baumrinde. [wilde Katze.
Baumreich, adj. reich an Bäumen. der Baumreiter, Specht,
die Baumrinde, Borke. die Baumrose, der Rosenholder,
Baumreiter, -hacker, Specht. [Schneeballen, Holderrosenbaum.
die Baumsäge, Schrotsäge. die Baumsalbe, das —pflaster,
der Baumsauger, die Schmarotzerpflanze. [Baumwachs.
der Baumschimmel, Moos-. Baumschlag, Laubwerkmalerei.
der Baumschliesser, Verschliesser des Schlagbaumes, Hafen-
der Baumschröter, Hirschkäfer, Feuerschröter. [baums.
die Baumschule, der Baumzuchtgarten, die junge Obstbaum-
die Baumseide, Zeug aus Wolle und Baumwolle. [pflanzung.
der Baumspecht, —hacker, —läufer, —picker, Grauspecht.
der Baumsperling, Wald—, Weiden—, Feld—, Holzsperling,
Mutschelsperling, Gerstendieb. [St. mit Baumzeichnung.
Baumstark, stark wie e. Baumstamm. der Baumstein, Dendrit,
der Baumstock, —stumpf, —stumpen; Bienenstock in einem
Baumstützen, sd., i. auf dem Kopfe stehen. [Klotze, die Beute.
das Baumwachs, Pfropfwachs, Baumpflaster; d. Baumsalbe.
die Baumwanze, Birken—, Garten—, Feldwanze, Qualster.
die Baumwinde, —lilie, der Epheu, Eppich; Hebezeug, Bäu-
me aufzuwinden, Balkenwinde. [lenstaude.
die Baumwolle, Wolle aus den Samenkapseln der Baumwol-
Baumwollen, von Baumwolle gewebt. Baumwollicht, der
Baumwolle ähnlich. [beerweide, Stech-, Schaaf-, Berg-.
die Baumwollenweide, Wollweide, der Werftstrauch, die Lor-
der Baumwollsammet, Manchester, sammetartiges Baumwol-
die Baumwollenwirkerei, -manufactur, -weberei. [lenzeug.
die Baumzucht, die Erziehung und Veredlung der Bäume.
die Baumwurz, das Engelsüß. [Abgabe für die Baufreiheit.
die Bauordnung, —verordnung, —vorschrift. Baupfennig,
der Bauprediger, Prediger der Baugefangenen. der Bau-
rath, Bauaufseher. [Bausand, Mörtelsand.
der Bauriß, die Zeichnung, der Entwurf eines Gebäudes. der

der Baus, sd., Bausch, Bäuschel, Ballen, Knäuel, Knollen.
der Bausback, Pausback; —backig, vollbackig, rundwangig.
Bausbacken, pausbacken, i. den Mund sehr voll nehmen,
der Bausch, die Blase, Pluse; d. Kißchen, Compresse. [prahlen.
Bauschähnlich, blähend, aufgeborsten. [Strand.
die Bauschalung, der umschalte, mit einer Planke umzogene
die Bauschärmel, Bläh—. Bäuschel, groß. Grubenhammer.
Bauschen, blähen, sich ausdehnen, aufbersten.
der Bauschkauf, Kauf in Bausch und Bogen. [blasen, -pusten.
die Bause, d. Entwurf, d. Zeichnung. Bausen, bauschen, sich auf-
die Baustoffe, Baumaterialien, der Baubedarf.
die Bausucht, unverständige Baulust, Bauwuth.
Bausüchtig, baulusttoll. der Bautag, Baufrohntag.
Bautschen, sd., bellen, bauzen, jauzen, pfauzen, kehlzen, baußen.
der Bauverständige, —kundige, —erfahrne. [bild.
der Bauvi, Bauve, Bauwe, sd., der Wauwau, das Schreck-
das Bauwesen, die Aufführung u. Unterhaltung der Gebäude.
Bauwürdig, Gewinn versprechend, den Anbau belohnend.
Bauz! bardauz! pumps! schlumps! [architectonische Verzier.
Bauzen, i. bumsen, dumpf anschlagen. der Bauzierrath, die
der Bavard, Schwätzer. Bavardiren, salbadern, schwatzen.
die Bavardage, Bavarderie, Bavardise, das Gewäsch,
Geschwätz, der Schnickschnack, die Plauderei, Fraubaserei.
der Bavel, sd., Pofel, Schofel, Ausschuß, Wust, Abfall.
die Bavosche, —schüre, ein unsauberer Abdruck, Mißdruck.
Bavoschirt, unrein abgedruckt, gesudelt, geschmiert.
Baxen, boxen, mit Fäusten schlagen, faustkämpfen.
das Bdelliumgummi, ein bitteres Gummiharz aus Arabien.
Beabsichtigen, t. bezwecken, erzielen, wollen, erstreben.
Beachten (biuuaħħan) t. bemerken, wahrnehmen, observiren.
Beächzen (uħħizan) t. beklagen, beseufzen, bejammern.
Beackern (aeħaran) t. bepflügen, bearbeiten, anbauen.
der Beamte (ampaħtman) Beamtete, Angestellte. [bekleiden.
Beamten (piampaħtan) t. anstellen, bedienſten, m. e. Amte
Beängstigen (angustan) t. ängstlich machen, erschrecken.
Beantlitzen (anaħilizzan) t. besehen, anschauen, angaffen, an-
starren, anglotzen. [ertheilen; erwidern, entgegnen.
Beantworten (antuuurtian) t. Antwort, Auskunft geben oder
die Beantwortung, Antwort, Erwiderung, Entgegnung.
Beanwartschaften, t. mit e. Anwartschaft versehen, vorläu-
Bearbeitbar, adj. bearbeitungsfähig. [fig anstellen, beigesellen.
Bearbeiten (piarpaitan) t. überarbeiten, durch—, aus—;
zu gewinnen suchen; prügeln. [Verdacht werfen auf.
Beargwohnen, t. in Verdacht ziehen, vermuthen, Argwohn,
Bearten (ħiartan) t. bearbeiten, arthaft machen, verändern,
Beaschen, beäschen, t. mit Asche bestreuen. [einrichten.
die Beatification, Seligsprechung, Heiligsprechung, Canoni-
sation, Aufnahme unter die Heiligen. [ligkeit, Frömmelei.
Beatificiren, seligsprechen. der Beatismus, die Scheinhei-
die Beatillen, Leckerbissen zu Kraftbrühen; kl. Nonnenarbeiten.
Beaufsichtigen, t. in Aufsicht nehmen od. stellen, bevormunden.
Beauftragen, t. bevollmächtigen, befehligen, bestellen.
Beäugeln (aug, ouge) t. liebäugelnd besehen, -gucken, -trachten.
Beaugenscheinigen, t. in Augenschein nehmen, selbst unter-
die Beauté, Schönheit; ein schönes Frauenzimmer. [suchen.
Bebäbeln, bybäbeln, sd. verhätscheln, verzärteln, verziehen,
verwöhnen, verweichlichen. [hen, beschleifen.
Bebändern (pant, bant) mit Bändern putzen, besetzen, verse-
Bebauen, (puan) t. vollbauen, anbauen, bedüngen. [schauern.
Beben, i. zittern, schwanken, wanken; erdröhnen, bebern, nd.,
der Bebezug, Tremulant. Bebildern, t. mit Bildern behängen.
Bebinden (pintan) t. bebündeln, umwickeln, umwinden.
Bebleien, i. plombiren, mit Bleistempeln behängen.

Beblümen (bluoman) t. mit Blumen schmücken, bekränzen.
Bebluten (plotan) t. vollbluten, mit Blut benetzen.
Bebohlen, t. beplanken, bebrettern, beschalen, bekleiden.
Bebrämen, t. ver-, bepelzen. **Bebrillen**, m. Brillen bewaffnen.
Bebrüten (pruten, brueden) t. anbrüten, ausbrüten, bewachen.
Bebürden (pipurdan) t. belasten, beladen, bepacken.
Bebürsten, t. oberflächlich bürsten.
Bebüschen, t. mit Büschen besetzen, anfüllen. [Bruchschnepfe.
die **Becasse**, Schnepfe. **Becassine**, **Beccas-**, Wasser-, Heer-,
der **Becher**, das Trinkgeschirr, das Nößel, der Kelch, Pokal.
der **Becherbaum**, Baum mit becherförmigen Blüthen.
die **Becherblume**, das Blutkraut, Nagelkraut, kleine Sperberkraut, die kleine Pimpinelle.
das **Bechereisen**, ein walzenförmiger Amboß der Goldschmiede.
die **Becherflechte**, bechertragende Flechte.
Becherförmig, wie ein Becher gestaltet. [pflanze.
das **Becherglas**, gerades Trinkglas; das Dickblatt, die Nabel-
d. **Becherlehen**, Schlüssellehen. **Bechern**, i. zechen, poculiren.
der **Becherschwamm**, Schlüssel—, die Napf-, Schlüsselmorchel.
der **Becherstürzer**, Zecher. die **Bechertasse**, hohe, gerade Tasse.
die **Bechertraube**, ein Töpferwerkzeug, den Schüsseln gleiche Tiefe zu geben. [runde Vertiefung; Bassin, Hüftbeinhöhlung.
das **Becken** (uuoginne) die Schüssel, Schale; Klingelplatte;
Beckenförmig, adj. rund und tief, beckenähnlich.
der **Beckenherr**, Armenvorsteher, Beckenaufseher.
der **Beckenschläger**, Blechschläger, Klempner, Flaschner; Beckenklingler.
Beckenwand, e. Theil d. Bauchhaut am menschlichen Körper.
Beckhammer, scharfer Kupferschmiedehammer zum Einbiegen.
Bekomplimentiren, t. -willkommnen, -grüßen, -höfeln, an-
Bedachen (dach) bedecken, überdachen. [süßeln.
der **Bedacht** (pidaht) die Ueberlegung, Bedachtsamkeit.
Bedacht, adj. denkend, sinnend, fürsorgend, aufmerksam.
Bedächtig (pidahtic, pidahtlih) adj. bedachtsam, bedächtig.
die **Bedächtlichkeit**, Bedachtsamkeit, Gemächlichkeit, Vorsichtigkeit, Ueberlegung, Umsicht. [tig, voreilig.
Bedachtlos, adj. u. adv. unbedachtsam, unüberlegt, unvorsich-
Bedachtsam, adj. bedächtig, bedächtlich, vorsichtig, überlegend, behutsam, achtsam, umsichtig. [Daches.
die **Bedachung**, Bedeckung, das Dach, die Verfertigung des
sich **Bedanken** (pidanchan) danken, danksagen; sich weigern, ausschlagen, verschmähen. [terhalt.
der **Bedarf** (pidarp) das Bedürfniß, das Nothdürftige, der Un-
Bedauerlich, adj. bedauernswerth, zu beklagen, bejammernswerth, bemitleidenswerth.
Bedauern, t. bemitleiden, sich erbarmen, beklagen, bejammern.
Bedeckeln, t. mit einem Deckel versehen, zudecken. [belegen.
Bedecken (dachen, dechan) t. bekleiden, beschützen, verdecken,
die **Bedeckung**, Decke, Begleitung, Beschützung, Schutzwache; die Blendung, das Scheuleder. [friedigen, beschränken.
Bedeichen (diechi) t. umdeichen, umdämmen, umschanzen, ein-
der **Bedemund**, d. Heurathsgeld für d. Erlaubniß zu heurathen.
Bedenken (pidenchan, pithenkan) t. überlegen, berücksichtigen, erwägen, beherzigen; r. sich besinnen, anstehen, seinen Entschluß ändern; für sich sorgen, sich nicht vergessen. [stand.
das **Bedenken**, die Bedenklichkeit, Ungewißheit, der Zweifel, An-
Bedenklich, adj. gefährlich, verdächtig, mißlich. [Gefährlichk.
die **Bedenklichkeit**, der Zweifel, die Mißlichkeit, Ungewißheit,
die **Bedenkzeit**, —frist, Frist zur Ueberlegung.
der **Bederb**, sd., Bedarf, Benutzung, Nießbrauch, Nothdurft.
Bederb, sd., adj. nützlich, gut, willkommen, angenehm.
Bedeuten (dutan) t. zurecht weisen, überführen; bezeichnen, andeuten, anzeigen, ausdrücken, verkündigen, vorstellen.
Bedeutend, adj. bedeutsam, wichtig, ansehnlich, groß, vielsagend, beträchtlich, erheblich. [Sinn, Verstand.
die **Bedeutung**, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit, das Ansehen, der
Bedeutungslos, -leer, unbedeutend, geringfügig, nichtssagend.
Bedeutungsschwer, adj. -voll, -reich, bedeutsam, vielsagend,
Bedielen, t. bebohlen, -schalen, mit Brettern belegen. [-deutig.
Bedienen (pidionan) t. Dienste leisten, aufwarten, willfahren; verwalten, besorgen; i. nachfolgen; r. anwenden, gebrauchen.
Bediensten (thionost) t. beamten, anstellen, bestellen, bestallen.
der **Bediente**, (Obediente) der Gehorchende, Dienende, Diener, Lakei, der Angestellte, Bedienstete, Beamtete.
das **Bedientenkleid**, die —kleidung, der —rock, die Livree.
die **Bedienung**, Aufwartung, der häusliche Dienst; die Dienerschaft; die Anstellung, das Amt.
der **Beding**, die Bedingung, Voraussetzung, das Erforderniß.
Bedingen (pidinkan) t. verabreden, ausmachen, sich vorbehal-
Bedingt, adj. eingeschränkt, abhängig. [ten, postuliren.
die **Bedingung**, das Bedingniß, der Beding, Vorbehalt, die Voraussetzung, das Erforderniß.
Bedingungsweise, adv. wie eine Bedingung, conditionell.
der **Bedlamit**, Tollhäusler a. d. Bedlam, Irrenhause i. London.
Bedornen (thorn) t. m. Dornen versehen, bestreuen, verbittern.
Bedrängen, drängen, drücken, in Verlegenheit setzen, plagen.
die **Bedrängniß**, —ung, Verlegenheit, Unannehmlichkeit, Sor-
Bedräuen, **bedrohen**, t. drohend bevorstehen. [ge, d. Jammer.
Bedräuschen, beträuschen, bespritzen, benetzen, besprengen.
Bedrohen (thrauuan) t. angreifen wollen, als ein Uebel bevorstehen, herabstürzen wollen. **Bedrucken**, t. voll—.
Bedrücken (duhan) beschweren, bedrängen, niederhalten.
der **Bedrücker**, Unterdrücker, Zwingherr. [Unterdrückung.
die **Bedrückung**, Beschwerde, Verlegenheit, der Druck, die
Beduften, sd., t. bedumpfen, betäuben, duff, taub, dumpf machen.
Bedüften, t. parfümiren. **Bedüngen**, t. bebauen, bemisten.
die **Beduinen**, die nomadischen Araber, arabische Streifhorden, die Kinder der Wüste. [dafürhalten, meinen.
Bedünken (pidunchan) dünken, däuchten, scheinen; denken,
Bedünsten, mit Dunst bedecken. **Bedupfen**, betüpfen, -tippen.
Bedürfen (biderban) t. nöthig haben, brauchen, erfordern.
Bedürflich (pidarplih, pidirper) adj. erforderlich, nöthig, un-
Bedürftig, adj. bedürfend, dürftig, benöthigt, arm. [entbehrlich.
das **Bedürfniß**, Erforderniß, der Bedarf, d. Mangel, die Noth.
Bedürfnißlos, adj. —frei. **Bedusseln**, t. -täuben, verwirren.
Bedutzen, t. verdutzen, verblüffen, bestürzen, verwirren.
Beefer, sd., adj. munter, flink, arbeitsam, anschlägig, rüstig.
Beefsteaks, gebackene Rindfleischscheibchen.
Beecken, t. mit Ecken versehen, an den Ecken verzieren
Beeggen, **beegen**, t. mit der Egge überfahren.
Beehren (aeran, haeran) t. würdigen, die Ehre erweisen.
Beeidigen, **beeiden**, schwören lassen, verpflichten, vereiden.
Beeidigt, adj. durch e. Eid verpflichtet, beamtet, in Eidespflicht stehend. [Mühe geben, bemühen.
sich **Beeifern** (piaiparan) sich bestreben, sich anstrengen, sich
Beeinträchtigen, t. Schaden, Eintrag thun, einem in's Gehäge kommen, beleidigen. [bruch.
die **Beeinträchtigung**, der Eingriff, Eintrag, Schade, der Ab-
Beeisen, t. m. Eis bedecken; bereifen; alaunen; m. Eisen belegen.
Beelenden, sd., t. bejammern, bedauern, sich erbarmen.
Beelzebub, der Fliegenfürst, Oberteufel; ein geschwänzter Affe.
Beendigen, **beenden** (entean) t. zu Ende bringen, fertig machen, schlichten, ausführen, abthun. [klemmen.
Beengen (engi, angi) t. einengen, einschränken, bedrängen, be-
Beerben (piarpan) t. von Einem erben, sein Erbe seyn.
Beerblau (peri, plau) adj. blauen Beeren an Farbe gleich.

das Beerblau, die Heidelbeerfarbe.
die Beerblume, der kletternde Nachtschatten, das Vafelkraut.
Beerdigen (ħerda) bestatten, begraben; mit Erde bewerfen.
die Beerdigung, Bestattung, das Begräbniß, der Leichenzug,
die Funeralien. [beere, Wachholderbeere.
die Beere, kleine runde saftige Frucht z. B. Erdbeere, Heidel=
Beeren, sd., t. kneten, drücken, schlagen, prügeln; kugeln, bal=
len, billen, zu Pillen, Beeren gestalten.
Beerenartig, beerenförmig. die Beerendolde, —engelwurz.
die Beerenwanze, Brombeerwanze, der Qualster.
das Beergelb, Saftfarbe aus Kreuzdornbeeren.
das Beergrün, grüne Farbe aus Beeren.
die Beerhacke, Beerkraute, die letzte Behackung der Weinstöcke.
die Beerhaide, der Felsenstrauch. der Beerhüter, Weinberg=.
die Beermelde, der Meier. der Beermost, der auströpfelnde
der Beerwein, Beermostwein, Vorlaß. [Saft der Weinbeeren.
die Beerwinde, das Windelkraut, die Zaunglocke. [ben.
der Beerwink, d. Sinngrün. Beerzen, m. E. belegen, überrei=
das Beet, Blumen—. die Beete, rothe Rübe, Ranne, Runkel.
Beeten, t. in Beete abtheilen. der Beetochse, Handochse, lin=
ker Hand vor dem Pfluge. [big machen, ermächtigen.
Befächeln, t. anfächeln, anwehen, kühlen. Befähigen, t. fä=
Befahrbar, adj. fahr=, halt=, gang=. Befahren, t. befürchten.
Befahren (pifaran) t. betreiben, besuchen, beziehen, bedecken.
Befallen (pifalan) t. anfallen, =greifen, überfallen, ankommen.
Befangen (pifangan) t. verwickeln, verflechten, einnehmen,
gewinnen; einbegreifen. [gott, vorurtheilsvoll.
Befangen adj. eingenommen, bestochen, verlegen, verwirrt, bi=
die Befangenheit, Eingenommenheit, das Vorurtheil, die Bi=
gotterie, Aengstlichkeit. [sperren.
Befängnissen, t. sd., gefangen legen oder setzen, verhaften, ein=
Befassen (fazzan) t. begreifen, umfassen, in sich fassen, enthal=
ten; r. sich abgeben, beschäftigen mit, mengen in.
Befedern (fedar) befiedern, t. federig machen, befielen. [fen.
Befehden (anafeħtan) t. =kriegen, =streiten, bekämpfen, angrei=
der Befehl (beta) die Willensmeinung, die Führung, d. Auftrag,
d. Vorschrift, das Gebot. [empfehlen, anvertrauen, gebieten.
Befehlen (pifilaħan) t. auftragen, vorschreiben, verlangen;
Befehlerisch, adj. gebieterisch, streng, herrisch, herrschend, be=
Befehligen, =herrschen, anführen, commandiren. [fehlshaberisch.
die Befehlsform, Befehlsweise, der Imperativ. [neral.
der Befehlshaber, Commandeur, Vorgesetzte, Anführer, Ge=
der Befehlshaberstab, Commandostab, Anführerstab.
die Befehlshaberwürde, Anführerstelle, das Commando.
Befehlsweise, adv. gebieterisch, befehlerisch, herrisch.
Befeilen (fialan) t. abfeilen, zurechtfeilen. Befeilschen, t. be=
Befeinden (fiant) t. anfeinden, feindlich behandeln. [handeln.
Befestigen, befesten, befestnen (festinan) t. dauerhaft ma=
chen, schützen, stärken, bestärken, bestätigen. [tification.
die Befestigung, Sicherung, Beschützung, Verschanzung, For=
die Befestigungskunst, Kriegsbaukunst, die Festungsbaukunst.
Befeuchten, t. anfeuchten, nässen, benetzen, =spritzen, =sprengen.
die Befze, sd., die Lippe, Lefze. [meinen; r. seyn, sich verhalten.
Befinden (pifintan) t. erkennen, beurtheilen; dafür halten,
Befindlich, adj. gegenwärtig, vorhanden, sich aufhaltend.
Befirnissen, t. mit Firniß bestreichen, lackiren.
Beflechten (fleħtan) t. überflechten, überziehen.
Beflecken (pifleccħan) verunreinigen, entstellen, schänden,
bekleiden, besudeln, beschmutzen, mit Absätzen versehen.
sich Befleißen, (piflizzan) befleißigen, bemühen, anstrengen,
Beflissen, adj. =müht, =dacht, =sorgt, erlernend. [sich annehmen.
die Beflissenheit, Befleißigung, das Studium, die Sorg=
falt, Bemühung, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Beflittern, t. putzen, schmücken, behängen, schniegeln, beflun=
Befloren, t. mit Flor überziehen, verdunkeln, beduften. [kern
Beflügeln (flucal) t. beschleunigen, beeilen; Wege aushauen.
Beflunkern, t. beschleifen, bebändern, aufputzen; belügen.
Beflüschen, t. den Meiler mit grünen Reisern bedecken. [gen.
Befluten (flaħat, flat) t. bespülen, =strömen, umfliessen, umwo=
Befolgen (pifolaħan) t. nachahmen, ausführen, darnach thun.
der Beförderer, Unterstützer, Helfer, Betreiber, Gönner.
Beförderlich, adj. förderlich, fördersam, fördernd, helfend,
dienlich; schleunig. [schaffen, beschleunigen, höher anstellen.
Befördern, t. weiter bringen, vorwärts helfen, spediren, fort=
die Beförderungsgebühr, Beförderungskosten, Speditions=
kosten, Spesen, die Chargengebühren.
das Beförderungsmittel, Hülfsmittel.
Befrachten (pifreħtan) beladen, bepacken, mit Fracht versehen.
Befragen (arfragen, kiantfragan) t. fragen, verhören, aus=
forschen, um Erlaubniß bitten; r. sich erkundigen.
Befreien, t. erlösen, heraushelfen, frei machen, entbinden, retten.
die Befreiung, Erlösung, Entbindung, Erlassung, Entlassung,
Loskaufung, Lossprechung, Ausschliessung. [machen, wundern.
Befremden (fram, framadi) t. überraschen, erstaunen, stutzig
Befremdlich, adj. befremdend, auffallend, sonderbar, unerwar=
Befressen (frezzan) anfressen, benagen, anbeißen, ätzen. [tet.
Befreunden (pifriuntan) t. zu Freunden machen; r. einver=
standen seyn, sich gewöhnen, Freunde werden.
Befriedigen (pifraoen) befrieden, einschliessen, einhägen, ein=
fassen; zufrieden stellen, erfüllen, besänftigen; bezahlen, ab=
Befrieren, i. überfrieren, beeisen, bereifen. [finden.
Befrohnen, t. beschlagen, gefangen setzen, Frohndienste aufle=
Befruchten, t. fruchtbar machen, ergiebig machen. [gen.
Befugen (pifoakan) t. befähigen, ermächtigen, beauftragen,
bevollmächtigen, berechtigen. [die Vollmacht.
die Befugniß, das Recht, die Erlaubniß, die Ermächtigung,
Befugt (pifoakoti) adj. berechtigt, ermächtigt, rechtmäßig.
Befühlen (fullan) t. untersuchen, anfühlen.
der Befund, das Befinden, das Ergebniß. [sorgen, fürchten.
Befurchen (foraħan) t. runzeln, streifen. Befürchten, be=
Begaben (pikepan) t. beschenken, ausstatten, =steuern, versehen.
Begaffen (cħapfan, gipan) t. beschauen, anglotzen, anstieren.
Begähnen (gaunen, gienen) t. gähnend anhören, angähnen.
der Begang, Umgang, das Begehen. [das Vergehen.
das Begängniß, die Feier, Begehung. die Begangenschaft,
sich Begatten (bimaħalan) sich zur Fortpflanzung vereinigen.
die Begattung, Vereinigung der beiden Geschlechter, der Bei=
schlaf, die Fructification. [ten, entsagen.
sich Begeben, verfügen, stürzen; ereignen, zutragen; verzich=
die Begebenheit, das Begegniß, Ereigniß, der Vorfall, das
Abenteuer, die Geschichte. [gegenwirken; behandeln.
Begegnen, i. sich ereignen; d. antreffen, entgegenkommen, ent=
das Begegniß, Ereigniß, Vorfall, die Begebenheit, Abenteuer.
Begehen, t. feiern, aus=, verüben, =brechen; r. sich begatten.
das Begehr, Begehren, Verlangen, Anliegen, der Wunsch.
Begehren (keron) t. heftig verlangen, heischen, fordern, er=
streben, anhalten, werben, gieren, wünschen, Lust haben,
lüsten, gelüsten, lüstern, sich sehnen.
Begehrenswerth, —würdig, adj. wünschenswerth.
Begehrig, begehrlich, begierig, begehrend, gierig, wünschend.
das Begehrungsvermögen, Willensvermögen. [gängniß
die Begehung, das Begehen, Verbrechen; Vergehen; d. Be=
die Begehungssünde, die Sünde durch Bösesthun.
Begeifern (kaipar) t. bespeicheln, besudeln, verleumden.
Begeilen, t. bedüngen, befruchten, geil machen. [ken erfüllen.
Begeistern (geist) t. inspiriren, entzücken, mit hohen Gedan=

die **Begeisterung**, Inspiration, d. schwärmerische Aufschwung,
der Schwung, der Enthusiasmus, die Salbung.
Begelen, bägelen, sd., mekkern. [die Gier, d. Begehren, d. Lust.
d. **Begierde** (ħerida) **Begier**, d. Verlangen, d. heftige Wunsch,
Begierig adj. begehrlich, hungrig, dürstend, habsüchtig.
die **Begierigkeit**, **Begierlichkeit**, Begier, Begierde, Gier.
der **Begießbottich**, Maischbottig. **Begiessen** (pigizzan) mit
Begiften, t. begaben, ausstatten, -steuern. [Wasser beschütten.
die **Begine**, **Beghine**, Nonne aus dem Stifte Beggas, der
der **Beginn** (anagin) Anfang, Anbeginn. [Tochter Pivins.
die **Beginen**, Begharden, Mönche ohne Gelübde.
Beginnen (piginnan) anfangen, nnternehmen, vorhaben.
Begipsen, t. mit Gips bewerfen, überziehen.
Begittern, t. mit Gittern verwahren, vergattern.
Beglasäugeln, belorgnettiren, begucken, begückeln.
Beglasen, mit Glas versehen. [ausweisen, legitimiren.
Beglaubigen (calaupan) vidimiren, visiren, kredenzen; r. sich
der **Beglaubiger**, Notarius; Kredenzer.
das **Beglaubigungsamt**, das Notariat. [Certificat, Creditiv.
der **Beglaubigungsbrief**, das —schreiben, der —schein, das
Beglaubt, adj. glaubwürdig, zuverlässig, authentisch, ächt, un-
der u. das **Begleit**, Begleitschaft, Begleitung, Geleit. [verfälscht.
Begleiten (ħilitan) geleiten, mitgehen, accompagniren. [halter.
der **Begleiter** (peinseic) Gefährte, Genoß, Gespan, Gesell, Mit-
die **Begleitung**, Geleit, Begleitungsstimme, Accompagnement.
Beglerbeg, türk., Oberstatthalter. **Beglik**, Schatz.
Beglotzen (ħilizzan) beantlitzen, begaffen, bemaulaffen.
Beglücken, t. glücklich machen, beseligen, erfreuen, beglückseli-
Beglückt, unendlich erfreut, ausnehmend froh, glücklich. [gen.
Beglückwünschen, gratuliren. **Begnappeln**, -**gnappern**,
t. benagen, benagen. [Gnade erweisen, amnestiren.
Begnadigen (canadan, ħenaden) begnaden; t. Strafe erlassen,
die **Begnadigung**, Straferlassung, Amnestie; das —srecht,
sich **Begnügen** (canoc, ħinuoc) zufrieden seyn. [Begnadungsr.
Begnüglich, adj. begnügsam, genügsam, mit Wenig. zufr.
der **Begrabbeler**, Magnetiseur. **Begrabbeln**, manipuliren,
magnetisiren, bestreicheln. [ren, vergraben; r. sich verbergen.
Begraben (pigrapan) beerdigen, bestatten, beisetzen, verschar-
das **Begräbniß** (pigrefti) Beerdigung, Bestattung, das Lei-
chenbegängniß, die Funeralien. [denkmal.
das **Begräbde**, **Begräft**, sd., das Grab, die Gruft, das Todten-
das **Begräbnißfest**, die Beerdigungsfeier.
die **Begräbnißgebühr**, Leichengebühr. [sen, umgränzen.
Begränzen (anarainan) t. mit e. Rain, einer Gränze umschlies-
Begrapsen, t. betasten, betappeln, beklauben, begreifen.
Begrasen (graß, ħraß) t. mit Gras bekleiden.
Begreifen (umpicaraisan) t. angreifen, abgreifen, zusammen-
fassen, einschliessen, umschliessen, einsehen, verstehen, fassen,
erforschen, ergründen. [handgreiflich, erklärlich, faßlich.
Begreiflich, adj. begreifbar, verständlich, leicht einzusehen,
Begreinen, weinend oder lachend, verzerrt ansehen.
Begrenzen, s. **Begränzen**. [abgeschlossen.
Begrenzt, adj. begränzt, beschränkt, bornirt, abgeschnitten,
der **Begriff** (pichripf) das Angreifenwollen, der Inbegriff, die
abgezogene Vorstellung, die geistige Anschauung, die Idee.
Begriffleer, adj. leer an deutlichen und klaren Vorstellungen.
Begrifflich, adj. u. adv. in abstracte Begriffe gefaßt, abstract.
die **Begriffsangabe**, —bestimmung, Definition, Erklärung.
das **Begriffsfach**, das —gebiet, die Kategorie.
Begrübeln, t. angestrengt erforschen, mühsam berechnen.
Begründen (crunti) t. beweisen, belegen, feststellen.
die **Begründung**, Grundlegung, Feststellung, Beweisführung.
Begrüßen (gritan) t. grüßend empfangen, salutiren.

die **Begrüßung** (greoza) der Gruß.
die **Begrüßungsformel**, —worte, —redensart.
Begucken, t. neugierig besehen, beschauen, begaffen, beäugeln.
Begünstigen (pianstan) t. vorziehen, befördern, Gunst erwei-
sen, erleichtern. [Vorzug, die Gunst.
die **Begünstigung** (ħiunst) Erleichterung, Beförderung, der
Begürten (gurtan) -**gürteln**, t. umgürten, beschürzen, beklei-
Begutachten, t. beurtheilen. [den; mit Gurten beflechten.
Begütern, t. bereichern. **Begütert**, reich, bemittelt, vermö-
Begütigen, begüten, besänftigen, beruhigen, aussöhnen. [gend.
Beharen, behären (ħaro, pl. ħarir) t. mit Haren besetzen,
bewimpern, befellen; r. Haare bekommen. [wallen, beroden.
Behacken (ħaechen) t. mit der Hacke bearbeiten, behauen, be-
Behadern, t. bestreiten, bekämpfen, bezanken, mit Lumpen be-
Behaftet (piħastoti) adj. angesteckt, beladen. [kleiden.
Behaften, sd. t. verhaften, befängnissen.
der **Behag**, das **Behagen**, die Behaglichkeit, Annehmlichkeit,
Bequemlichkeit, Erquicklichkeit, Pomade. [sagen.
Behageln (ħagel) t. beschloßen. **Behagen**, d. gefallen, zu-
Behaglich, angenehm, wohlthuend, erquicklich, pomadig.
die **Behaglichkeit**, s. der **Behag**.
Behalben, nd., adv. ausgenommen. **Behalftern**, aufzäumen.
der **Behalt**, die Meinung. **Behaltbar**, erinnerlich, behaltlich.
Behalten (piħaltan) t. festhalten, behaupten, verschweigen,
nicht vergessen, borgen, retten, aufbewahren. [hältniß.
der **Behälter**, Kasten zum Aufbewahren, das Futteral, das Be-
sich **Behammeln**, sich durch Herumspringen beschmutzen.
Behämmern, t. hämmern, hämmernd bearbeiten. [bedingen.
Behandeln, t. hantiren, bearbeiten, beschicken, begegnen;
Behändigen (ħant, pl. ħenti) t. einhändigen, aushändigen,
das **Behändigungsgut**, Erbzinsgut. [überliefern, übergeben.
die **Behandlung**, das Verfahren, die Ausführung, Bearbei-
tung; Begegnung.
der **Behang**, die Ohren des Hühnerhundes, der Umhang.
Behängen (farħangan) t. verhängen, durch Anhängen schmü-
Behangen, hangen bleiben. [cken oder belasten.
Beharden, nd., t. fangen, ergreifen, erhaschen, ertappen.
Beharken, t. berechen. **Beharnen**, t. bepissen, anseichen.
Beharnischen, t. rüsten, panzern, bewaffnen, beschienen.
Beharren (ħaran) i. aushalten, standhaft bleiben, bestehen
auf, behaupten, anhalten, verbleiben, verharren. [unablässig.
Beharrlich, adj. u. adv. standhaft, anhaltend, nicht ablassend,
die **Beharrlichkeit**, Standhaftigkeit, Ausdauer, Unablässigkeit,
Beständigkeit, das Bestehen. [frieren.
Beharschen (ħorsgi, ħorsci) i. betrocknen, verharschen, ge-
Beharzen, t. mit Harz bestreuen. **Behauben**, t. bekappen.
Behauchen (ħuaħan) t. anhauchen, anblasen; aspiriren.
Behauen (piħauuan) t. behacken, anhauen; adj. abgebaut.
Behäufeln, t. häufeln. **Behäufen**, mit e. Haufen bedecken.
Behaupten (piħaupitan) t. bejahen, versichern, festhalten,
vertheidigen; r. sich halten. [haltung.
die **Behauptung**, Versicherung, Angabe, Vertheidigung, Fest-
Behausen (piħeiman) t. beherbergen.
Behäusen, t. mit einem Gehäuse versehen.
Behauset, ansässig, wohnhaft, etablirt, heimisch. [überziehen.
die **Behausung**, Wohnung. **Behäuten**, t. mit Haut od. Leder
der **Behelf**, die Ausflucht, Entschuldigung, der Nothbehelf,
Vorwand, die einstweilige Einrichtung. [helfen suchen.
sich **Behelfen**, auskommen, langen, durchzukommen, sich zu
Behelligen, behellen, t. beschwören, beunruhigen, belästigen,
Behelmen (ħelm) t. bedeckeln, -kappen, -stülpen. [kund thun.
Behemden (ħemidi) t. mit einem Hemde bekleiden.
der **Behemoth**, ein Riesenthier, der Elephant.

der **Behen**, **Been**, der Widerstoß, das Gliedkraut, Seifenkraut.
der **Behenbaum**, Behennußbaum, das Griesholz, Sandelholz.
Behende, adj. handflink, leicht, geschwind, hurtig, beweglich.
die **Behendigkeit**, Gewandtheit, Leichtfüßigkeit, Hurtigkeit.
das **Behenöl**, Oel von Behennüssen.
die **Behenwurzel**, wohlriechende bittre Wurzel.
Beherbergen (piheiman) t. aufnehmen, behausen u. -wirthen.
Beherrschen (herresen) t. überragen, bestreichen, dominiren; befehligen; r. bezähmen.
der **Beherrscher**, Herr, Fürst, Souverain, Herrscher.
Beherzigen (herz) t. zu Herzen nehmen, erwägen, bedenken.
Beherzigenswerth, adj. bedenklich, wichtig.
die **Beherzigung**, Beachtung.
Beherzt, adj. muthig, keck, kühn, furchtlos, tapfer, herzhaft.
Beheulen, t. beklagen, bejammern, beweinen. [krank machen.
Behexen (arckisan) t. bezaubern, stellen, anthun, d. Zauberei
Behimmelt, adj. benebelt, betrunken, berauscht, begeistert.
Behindern (hintiran) t. hindern, abhalten, auf—, hemmen,
der **Behner**, Gärtnerkorb, Behnert, Behnerig. [verhindern.
Behobeln, t. bestoßen, abschruppen, abschlichten, aushobeln; schleifen, gesitten, bilden, civilisiren, humanisiren.
Behochen, sd., t. (pihuchan) bespotten, verlachen, verhöhnen.
Behocken, t. besetzen. **Behohnlächeln**, t. beachselzucken.
Beholfen, adj. behend, leicht, sich behelfend, geschickt.
Beholzen (holz) t. bepfählen, mit Holz versehen; r. ins Holz
die **Beholzung**, Behölzigung, das Holzholen. [wachsen.
das **Beholzungsrecht**, das Recht Holz zu holen.
der **Behör**, Zubehör, Zugehör, Bedarf, die Ausrüstung, der
Behorchen, t. belauschen, -lauern. [Besatz, Beschlag, Apparat.
die **Behörde**, Obrigkeit, Landesstelle, Gerichtsstelle, Instanz,
Behosen, (hose, hosa) t. mit Hosen bekleiden. [das Amt.
der **Behuf**, Gebrauch, Nutzen, Vortheil, das Beste.
Behufen (huffe) t. mit Hufen versehen; benutzen, brauchen; d. nützen, anschlagen, Vortheil bringen. [Hügel bedecken.
Behufig, adj. erforderlich, dienlich. **Behügeln**, t. mit einem
Behülflich, adj. hülfreich, helfend, dienlich, nützlich, mitwirkend.
Behüllen t. verhüllen, bedecken. **Behülsen**, t. umhülsen.
Behumsen, t. beschummeln, betärkeln, beschamsern, betrügen.
Behüten, (pihuatan) t. bewahren, bewachen, schirmen, beschützen; beweiden, betreiben, abhüten. [fältig.
Behutsam, adj. vorsichtig, schonend, umsichtig, sorglich, sorg-
Bei (pi, pii, bi) prp. in der Nähe, neben; an, unter, zwischen.
Bejagen, (iacon, iagan) t. jagend besuchen, durchjagen.
Bejahen (piiehan) t. bestätigen, bewilligen, aussagen, zugeben, beichten, versichern, bekräftigen, betheuern, behaupten.
Bejahrt (iar) adj. betagt, alt, abgelebt, greis. [bung.
die **Bejahung**, Bestätigung, Bewilligung, Versicherung, Zuge-
Bejammern (uuuaffan, iamaran) t. bewimmern, beheulen, beweinen, beklagen, bedauern, betrauern. [rig, elend.
Bejammernswerth, adj. kläglich, erbärmlich, betrübt, trau-
Beian, adv. nebenan, daneben. **Bejauchzen**, t. jauchzend feiern.
Beibehalten, (pihaltan) t. fortdauern lassen, bei sich behalten.
Beibiegen (piukan) t. anbiegen, beifügen, beilegen, beischlies-
Beibinden, (pintan) t. anbinden, hinzubinden. [sen.
das **Beiblatt** (plat) beigelegtes Blatt, Nebenblatt. [tair.
der **Beibote** (pot, bot) beigeordnete Bote, Gesandtschaftssecre-
Beichen, bähen, bäuchen, die Wäsche anbrühen, sechteln. [cher).
der **Beicher**, **Bycher**, sd., ein grober Korb, Bienenkorb, (Be-
die **Beichte** (piht, bigiht) das Geständniß, die Beichtformel.
Beibringen (zuapringan) t. anbringen, vorführen, herbeischaffen; eingeben; erklären. mittheilen.
Beichten (biiehan) t. bekennen, bejahen, gestehen.
das **Beichtgeld**, der -pfennig, -groschen, -schilling, die -münze.
der **Beichtstuhl**, die Beichtkapelle.
der **Beichtvater**, Beichtpriester, Beichtiger, Confessionarius.
der **Beichtzettel**, Beichtschein, das Beichtzeugniß.
Beide (paede, bethe, beidu) jeder von zweien, alle zwei.
Beiderlei, adv. zwiefach. **Beiderseits**, -**seitig**, auf, von beiden
das **Beiding**, -gericht, Gerichtsversammlung. [Seiten, beide.
Beidlebig, adj. i. Wasser u. auf d. Lande lebend (Amphibien).
Beidrehen, i. neben dem Winde segeln, laviren, kreuzen.
Beidrucken, t. hinzu, daneben drucken, im Drucke anfügen.
Beidschattig, gegen beide Pole Schatten werfend (Amphiscii).
die **Beie**, der **Beien**, sd., das Fenster, die Fensterstange, der Fen-
der **Beierbe**, Nacherbe, Aftererbe. [sterriegel.
die **Beierleiche**, ein Begräbniß, wobei nur gebeiert wird.
Beiern, i. tönen, lauten, klingen; t. d. Glocke m. dem Klöppel
d. **Beiessen**, Beigericht, Zwischen-, Zugemüse. [anschlagen, läuten.
der **Beifall**, die Bejahung, Zugebung, Bewilligung, das Wohlgefallen, Zujauchzen, Beifallwinken. [beitreten.
Beifallen, (zuafalan) i. einfallen, einkommen; Beifall geben,
Beifallgierig, —begierig, —süchtig, -suchend, nach B. geizend.
Beifällig, adj. u. adv. bejahend, zustimmend; außerordentlich
das **Beifallklatschen**, d. —sbezeugung, d. Zujauchzen, Beifall.
der **Beifang**, Nebenfang. d. **Beifestung**, Nebenfestung, Fort.
Beiflechten, t. anflechten. **Beifolgen**, i. miter—, bejahen.
die **Beifracht**, Beilast, Nebenfracht. die **Beifrau**, Hülfsamme.
die **Beifuge**, Beilage, der Zusatz, Anhang, die Zugabe.
Beifügen (zuakisoakan) beilegen, zusetzen, hinzusetzen.
der **Beifuß**, das Mutter-, Johannis-, Gürtelkraut, die Aschen-, Kreuzpflanze, die Lungenblume, der Rheinfarn. [substituiren.
der **Beigang**, Neben-. **Beigeben**, t. zu—, beigesellen, -ordnen,
Beigehen, i. miterfolgen, beiliegen; beifallen, einfallen.
der **Beigehülfe**, Adjunct, Zugeordnete, Anwart, Substitut.
der **Beigeschmack**, Beischmack, Abschmack.
Beigesellen, zugesellen, beigeben, beiordnen, anschliessen.
Beigethan, sd. adj. zugethan, gewogen, geneigt, affectionirt.
Beigiessen, t. zugiessen, zuschütten, beimengen.
das **Beigut**, Nebengut, Vorwerk. der **Beihalm**, Nebenhalm.
die **Beihaspel**, der Bankert, Bastard. **Beiher**, adv. neben—.
die **Beihülfe** (helfa) die Hülfsleistung, Beisteuer, der Beitrag,
das **Beijagen**, die Nebenjagd, d. Vortreiben. [d. Unterstützung.
das **Beikind**, die -haspel. die **Beikirche**, Tochter—, Filial—,
der **Beiklang**, Mitklang, Nachklang, Nebenton. [Capelle.
Beikleben, -kleistern, nebenankleben. der **Beiknecht**, Hülfs—.
Beikneten, t. ankneten, zukneten, einkneten.
Beikoch, Hülfskoch. [gleichkommen; erreichen, fassen.
Beikommen (zuachueman) t. mitkommen, beifolgen, -liegen;
der **Beikreis**, in einen andern eingeschlossene Kreis.
das **Beil** (bill) eine kurze breite Axt. die **Beilade**, Nebenlade.
die **Beilage**, Anlage, das Beiblatt; das Depositum.
das **Beilager**, die Vermählung, die Hochzeit, Verehlichung.
Beilassen, t. zulassen. die **Beilast**, Beifracht, Nebenladung.
der **Beiläufer** (hlaufar) Ausläufer, Fußbote, Nebendiener.
Beiläufig, adj. u. adv. nebenbei, gelegentlich, nebenher, unter
der **Beilbauch**, Häring aus Surinam. [anderm.
der **Beilbrief**, Schiffsbaucontract, Spaltbrief, Vertrag.
die **Beile**, sd., das Kerbholz, d. hölzerne Halszeichen des Viehes, das Verzeichniß. [niren, niederlegen; schlichten, endigen.
Beilegen (zualegan) t. beifügen, zuschreiben, beimessen, depo-
das **Beilegungswort**, Adjectivum. **Beilegungswörtlich**,
das **Beilehen**, Nebenlehen, Afterlehen. [adjectivisch.
das **Beileid** (pilleit) die -sbezeigung, Condolenz, das Mitleid.
der **Beileidsbrief**, das —schreiben, der Condolenzbrief.
Beilen, abbeilen, an—, sd., t. messen, verzeichnen, berechnen.
Beilfertig, fertig gezimmert. **Beilförmig**, w. e. Beil gestaltet.

Beiliegen, i. an—, beigefügt seyn, einliegen, mitfolgen.
Beilken, das Beilkespiel auf der Beilketafel, Schießtafel, Pilke-
tafel mit den Beilkesteinen spielen.
das Beilkraut, eine Hülsenpflanze im Getraide.
die Beilwurzel, die blaue Irisblume. die Beimagd, Hülfs—.
der Beimann, Kebsmann, Cicisbeo, Liebhaber, Begleiter.
Beimengen (mangan) t. beimischen.
Beimessen (mezzan) t. beilegen, zuschreiben. [lassen, einweben.
Beimischen (miscan) t. hinzumischen, einflechten, einfliessen
das Bein (pein, pl. peini) der Knochen, d. Schenkel, der ganze
Fuß, das Gebein. [Uebername, Zuname.
Beinahe (naħ) adv. fast, schier, an. d. Beiname, (uparnam)
der Beinarbeiter, Knochendrechsler. Beinartig, beinicht,
die Beinasche, das —mehl, Knochenmehl. [knochenähnlich.
der Beinbrecher, Hasenadler, Gänseadler.
der Beinbruch (pruħ) Knochenbruch im Beine; der Knochen-
stein, Bruchstein, Beinheil, Beinwell. [Schlachten.
Beinbrüchig, adj. mit gebrochenen Beinen; untauglich zum
Beindrechsler, —dreher, —arbeiter, Knochendrechsler.
Beindürr, adj. knochendürr, spindeldürr, ganz mager.
Beineben, beinebst, adv. nebenan, hiebei.
Beinen, beinern, adj. knöchern. [spanische Stiefel.
der Beinfisch, die Meerbrasse. die Beinfolter, —schrauben,
der Beinfraß, die Beinfäule, Knochenfäulniß.
das Beinfutter, Beinstück des englischen Sattels.
das Beingerippe, Skelett, Todtengerippe. [Knochenbrecher.
das Beingras, Beinbrechgras, Beinbrechkraut, der Beinfraß,
der Beinharnisch, die —rüstung, —schiene. Beinhart, adj.
das Beinhaus, Gebeinhaus, Schädelhaus. [knochenhart.
der Beinhebel, Knochenheber. [holz, der Hartriegel.
d. Beinholz, d. Rainweide, Heckenkirsche, d. Mundholz, Kehl-
Beinicht, adj. knochenähnlich. Beinig, adj. voll Knochen.
das Beinkleid, d. Hosen, Büchsen, der Beinanzug, d. Brook, nd.
der Beinkrebs, Knochenkrebs, Beinfraß, die Knochenfäulniß.
die Beinlage, der Beinling, die Füßlinge am Pelzwerke und
das Beinöl, Knochenöl. Beinöthig, adj. nothwendig. [Leder.
die Beinschelle, eiserne Fußfessel. [Beinbrüche.
die Beinschiene, der —harnisch; Holz zum Einrichten der
Beinschrötig, adj. knochenverletzend. das Beinschwarz, die
Beinspath, Spath am Schenkel d. Pferde. [Elfenbeinschwärze.
der Beinstab, längere Bottichstab. Beinsteinlöffel, Braun—.
Beiordnen, t. zuordnen, coordiniren, zur Seite setzen.
das Beipferd, Handpferd. Beipflichten, d. Recht geben, bei-
stimmen, zustimmen, beifallen, beitreten. [zeit.
Beiram, Bairam, ein türkisches Fest, der Schluß der Fasten-
der Beirath, der Rath, Beisitzer. Beirathen, d. mit Rathen
Beiräthig, adj. mit Rath beistehend, beinöthig. [beistehen.
Beirichtig, adj. irrig. Beirren, t. verwirren, irren machen.
Beisammen (zisamant) adv. beieinander, zusammen. [wandte.
der Beisaß (hindersaz) Hintersaß, Einwohner, Schutzver-
der Beisatz, Zusatz, Neben-, d. Apposition, d. Erklärungsbegriff.
Beischaffen, t. herbeischaffen, anschaffen, her-, beibringen.
Beischiessen (zuasceozzan) t. zuschiessen, beitragen, zulegen,
beisteuern. [che Vermischung.
das Beischiff, Hülfsschiff. der Beischlaf, (piislaf) die fleischli-
der Beischläfer, Kebsmann. die Beischläferinn, das Kebs-
weib, die Maitresse. [Auftritt vor einem Hause.
der Beischlag, die falsche Münze, das uneheliche Kind; der
Beischlagen, d. beistimmen, beipflichten, beifallen; anschlagen.
Beischliessen, t. beilegen, beifügen, anhängen, mit einschliessen.
der Beischluß (pisloz) die Beilage, Anlage, Einlage.
der Beischlüssel (sluzzil) Nachschlüssel, Hauptschlüssel.
der Beischmack (smacħ) Beigeschmack, Nebengeschmack, Ab—.

Beischmelzen (smeltan) t. hinzuschmelzen. [Begleitungs—.
Beischreiben (scripan) danebenschreiben. das Beischreiben,
der Beischreiber, Untersecretair, Hülfsschreiber. [Zugemüse.
die Beischüssel (scuzel) Nebenschüssel, Assiette, das Beigericht,
der Beischuß, Zuschuß, Nachschuß, Beitrag. [die Seite.
das Beisegel, Leesegel. Beiseits, beiseit, adv. zur Seite, auf
Beiseitsetzung, Beseitigung, Vernachlässig., Hintansetzung.
Beisen, nd., heruntersteigen, herabsinken, -kommen, absteigen.
Beisetzen (piisezan) t. bestatten, -graben, ausspannen (Segel),
das Beiseyn, die Gegenwart. [aufziehen; hinzufügen.
Beisichtig, adj. über—, kurzsichtig. der Beisitz, das Beisitzen.
Beisitzen, i. Beisitzer seyn. der Beisitzer, Assessor; Hintersaß.
das Beisitzeramt, das Assessorat. die Beisorge, Mitsorge,
Vormundschaft. [terungsfall, das Vorbild, Exempel, Muster.
der Beisorger, Vormund. das Beispiel (pilodi) der Erläu-
Beispiellos, unvergleichlich, ungewöhnlich, außerordentlich.
Beispringen (piisprincan) d. zu Hülfe eilen, eilig helfen.
die Beiße, Beede, der Beißkohl, die Beize, Krätze.
der Beißel, das Stemmeisen, der eiserne Keil, der Meißel.
die Beißelbeere, Berberitze, Reißelbeere, Berberisbeere.
Beißen (paizzan) t. zwicken, klemmen, kneipen, mit den Zäh-
nen fassen; jucken, brennen, stechen, peinigen, plagen.
Beißig, bissig, adj. gern beißend; unverträglich, zänkisch.
der Beißker, Peißker, Peitschker, die Peitsche, kleiner Fisch.
der Beißkohl, die Beete, rothe Rübe. Beißkorb, Maulkorb.
der Beißzahn, Schneidezahn. die Beißzange, scharfe Kneip-.
der Beistand, die Hülfe, der Vorschub; der Anwalt, Beiständer.
der Beiständer, Gehülfe, Anwalt; das Beischiff, Hülfsschiff.
Beiständig, adj. hülfreich, behülflich, förderlich, adjutorisch.
Beistechen, t. an den Wind halten, beisegeln, beihalten.
Bestecken, t. hinzustecken, einstecken, verwahren. [Arme greifen.
Beistehen (bistan, piistehan) d. helfen, beispringen, unter die
die Beisteuer, Beihülfe, der Beischuß, Zuschuß, Beitrag; die
Nebensteuer, Nebenabgabe. [stich. die Fischgrube in Teichen.
Beisteuern (samastiurun) t. beitragen, zuschiessen. der Bei.
Beistimmen, d. zustimmen, Recht geben, Beifall geben, beitre-
der Beistoß, die überfassende Thürkante, der Fugenschluß. [ten.
der Beistrich, das Komma. die Beit, sd., der Borg, Kredit,
Beitag, sd., außerordentliche Versammlung. [Aufschub, Frist.
Beiten (baitan) i. warten, dauern, Zeit lassen. [einschmeicheln.
Beithun, t. beilegen, verwahren, zurücklegen; r. anschmiegen,
der Beitisch, Nebentisch, das Pfeifertischchen, Marschallstafel.
der Beitrag, das Contingent, die Beisteuer, die Mitarbeit, Bei-
Beitragen (zuatracan) mitwirken, beisteuern, helfen. [hülfe.
der Beiträger, Mitarbeiter, Beisteurer. [schaftliche Mahl.
das Beitragsfest, —mahl, der Zuschußschmaus, das gemein-
Beitreiben, t. eintreiben, herbeischaffen, einkassiren, einfordern.
Beitreten, d. beistimmen, Theil nehmen, sich einlassen, beifallen.
der Beitritt, die Theilnahme, die Beistimmung, Einwilligung.
die Beitrittsurkunde, Accessionsakte.' [ren, beschmutzen.
Bejubeln, t. jubelnd feiern, j. begleiten. Bejuksen, t. beschmie-
das Beiurtheil, die theilweise Entscheidung, der Nebenspruch.
der Beivormund, Hülfs—, Vormundschafsbeistand, Beivogt.
die Beiwache, d. Freilager, Bivouac, d. Nachtlager im Freien.
Beiwachen, i. bivuakiren. der Beiwagen, Postpackwagen.
der Beiweg, Nebenweg, d. Nebenstraße, Seitenstraße. [werfen.
das Beiweib, Kebsweib, Beischläferinn. Beiwerfen, t. hinzu-
d. Beiwesen, Beiwerk, t. Neben-, -sache, Verzierung, Schnörkel.
Beiwohnen, -schlafen, -sitzen, Theil nehmen, gegenwärtig seyn.
Beiwollen, d. etwas anhaben wollen, nachstellen; verfolgen,
auffitzen, aufpassen, nachtrachten, auflauern.
das Beiwort, Nebenwort, Eigenschafts-, Umstandswort, Adje-
Beiwörtlich, adjectivisch, adverbialisch. [ctiv, Adverb, Prädicat.

Beizählen, t. zuzählen, zurechnen, mit einrechnen, mitrechnen.
die Beize, Falkenjagd; Lederlauge, ätzende Farbe; Salzlecke.
das Beizeichen, Nebenzeichen, das Attribut, Merkmal.
d. Beizeisen, d. Faltenmeißel. Beizen, t. beißen, beätzen, ätzen.
der Beizhund, Spürhund zur Hasenbeize, Leithund.
das Beizimmer, Nebenzimmer, Cabinet. [zinnen der Nägel.
die Beizkufe, Beiztiene, Gerberkufe. der Beiztopf, zum Ver-
Beizvogel, Jagdvogel, Falke, Habicht, Sperber. [chenschelle.
das Beizwasser, die — brühe, das Aetzwasser. Beizwurz, Kü-
sich Bekälbern (chalp) sich erbrechen, bespeien.
Bekalken (chalch) t. mit Kalk bewerfen, düngen. [ben.
Bekalmen, i. von Windstille überfallen werden und liegen blei-
Bekämpen, t. umzäunen, umhägen, umgraben.
Bekämpfen (chempan) bestreiten, widerlegen, mit Krieg
überziehen, bekriegen. [offenkundig, mitgetheilt.
Bekannt (bichanoti) adj. kund, vertraut, vertraulich, bewußt,
Bekanntlich, adv. bekanntermaßen, wie man weiß.
die Bekanntmachung, des Publicandum, die Mittheilung.
das Bekanntmachungsamt, Intelligenzcomptoir. [gang.
die Bekanntschaft, das Kennen, die Kunde, Kenntniß, der Um-
Bekanten, t. mit Kanten versehen oder besetzen; die Kante be-
schlagen. [hauen; mit einer Kappe versehen.
Bekappen (chap) keppen, kippen, abgipfeln, die Spitze ab-
Bekehrbar, bekehrlich, möglich zu bekehren.
Bekehren (picheiran) t. zur richtigen Ansicht, zum Bekennt-
niß der richtigen Lehre bringen; beßern. [elytenmacherei.
d. Bekehrer, Proselytenmacher. d. Bekehrungssucht, Pros-
die Bekehrung, Umkehr vom Falschen zum Wahren, Besserung
der Neigungen, Buße, Erleuchtung, Ablegung d. Irrthums.
die Bekehrungsanstalt, Missionsanstalt, Propaganda.
der Bekehrungsbote, Missionär, Heidenbote, Bußprediger.
die Bekehrungsgesandtschaft, Mission. [Keime bekommen.
Bekeifen, t. (kiuffan) bestreiten, beschelten. Bekeimen, i.
Bekennen (pikhenan) t. beichten, gestehen, bekannt machen,
predigen; r. sich halten zu —, angehören.
der Bekenner, Prediger, Anhänger, der Blutzeuge, Märtyrer.
das u. die Bekenntniß, das Bekennen, Anhängen, Geständniß,
die Beichte. [buch, Confessionsbuch.
das Bekenntnißbuch, das symbolische Buch, Glaubensregel-
Bekerben (carauuan) mit Kerben beschneiden. [chen.
Bekerzen, mit Lichtern bestecken. [Bekichern, heimlich bela-
Beketten (ketene) t. mit Kettchen behängen, schmücken.
Bekielen, t. beposen, m. Kielen bestecken; m. Federn schmücken.
Bekiesen, t. mit Kiessand bedecken. Bekitzeln, t. ankitzeln.
Beklagen (clagan) t. bemitleiden, bejammern, bedauern;
r. klagen, sich beschweren, Beschwerde führen.
Beklagenswerth (uuaflih) —würdig, bemitleidenswerth,
traurig, unschuldig, unglücklich. [mit Klammern versehen.
der Beklagte, Angeklagte, Verklagte, Inculpat. Beklammern,
Beklatschen, t. Beifall zuklatschen; besprechen, beplaudern.
Beklauben (klauuan) t. begreifen, betasten. [t. bekleistern.
Bekleben (pikliban) i. anwachsen, bekleiben, Wurzel schlagen;
Beklecken, t. bekleckſen, begiessen, beflecken.
Bekleiden (chlaidan) t. bedecken, überziehen, kleiden, behängen,
beschlagen, staffiren, schmücken; verwalten, einsetzen.
die Bekleidung, der Ueberzug, die Hülle, Schutzdecke, Schmuck.
Bekleistern, t. bekleben, bestreichen, beschmieren, überziehen.
Beklemmen, t. beengen, bedrängen, drücken, beängstigen.
Beklетten, t. mit Kletten bewerfen. Beklettern, erklettern.
Beklinken (clincun) anschärfen, anfügen, anschrägen, -stücken.
Beklommen, beklemmt, ängstlich bange, befangen, furchtsam.
Beklügeln (clau, glau) t. bekritteln, vorwitzig beurtheilen.
Beklunkern, t. betroddeln, belitzen, behängen, beschnüren.

Beknappern, t. beknubbern, benagen, beknaupeln.
Beknausern, t. abknappen, abziehen, verringern.
Beködern, mit einem Köder bestecken. [nützlich seyn, passen.
Bekommen (piqueman) t. empfangen, erhalten, erlangen; d.
Bekömmlich, adj. bequem. Bekorken, t. stöpseln, zupfropfen.
Beköſten, beköſtigen, t. ernähren, speisen, Kost reichen.
der Beköſtiger, Kostgeber. die Beköſtigung, Kost, Unterhalt,
Bekotzen, t. bespeien; r. sich erbrechen, übergeben. [Speisung.
Bekrabbeln, t. befühlen, bekitzeln, magnetisiren. [schwören.
Bekräftigen, t. bestätigen, verstärken, bejahen, erhärten, be-
Bekrähen, mit Geschrei begleiten. Bekramen, t. belegen, be-
Bekränzen, mit Kränzen umwinden. [decken, bepacken.
Bekratzen, t. beklauben, beschaben, ritzen, radiren.
Bekrauen (krespan) t. sanft bekratzen, bekrabbeln. [pflanzen.
Bekrauten, t. begrasen, bekräutern, mit Kohl und Kraut be-
Bekreiden, t. mit Kreide bestreichen. Bekrelen, t. bekratzen.
Bekreuzen (cruce) t. mit Kreuzen bezeichnen, kreuzweise be-
Bekriechen (crichan) kriechend bedecken, ersteigen. [streicheln.
Bekriegen (kreg) t. mit Krieg überziehen, bekämpfen.
Bekrippen, t. bezäunen, beflechten. Bekritteln, t. critisiren,
d. Bekrittler, Splitterrichter, Kritikaster. [betadeln, mäkeln.
Bekritzeln, t. schlecht beschreiben, -sudeln, verwirrt bezeichnen.
Bekrönen (corono) t. mit Kronen schmücken, bekränzen, be-
Bekrümeln (krume) t. bebröckeln, bebröseln. [lohnen.
Bekrusten, berinden, inkrustiren, beborken, vernarben.
Bekümmern (chumber) t. betrüben, taurig machen; befangen,
verhaften, pfänden; r. Theil nehmen, sorgen. [rigkeit.
die Bekümmerniß, der Kummer, die Sorge, Theilnahme, Trau-
Bekümmert, adj. betrübt, traurig, sorgenvoll, theilnehmend.
Bekunden (chund) t. beurkunden, bekannt machen, aussagen,
mittheilen, bekennen. [spötteln.
Beküssen (chussen) t. oft küssen, liebkosen. Belächeln, t. be-
Belachen (hlahan, lahhan) verlachen, aus-, an-, lachen über.
Belachenswerth, —würdig, adj. lächerlich, unterhaltend.
Belacken, t. lackiren, besiegeln. Beladen (arhlatan) belasten,
befrachten, bebürden. [anliegen, bitten, bedrängen.
Belagern, t. umlagern, einschliessen, beunruhigen, belästigen
Belandsen, beländen, sd., t. pflanzen, ins Land setzen, stecken.
der Belang, Betrag, die Wichtigkeit, der Einfluß, das Ansehen.
Belangen (arlengan) t. angeben, betreffen, anklagen, ver—.
Belappen, m. Lappen behängen, m. Lappen versehen; ausflicken.
Belassen (lazzan) t. bewenden lassen. Belasten, t. befrachten,
Belästern (lastran) t. verleumden. [beladen, überfüllen.
Belästigen, t. beschweren, aufbürden, -legen, stören, drücken.
Belatten t. mit Latten benageln, bestäben, beleitern.
Belauben (loup) mit Laub bekleiden, mit Laubwerk verzieren.
Belauern (piluren) t. beobachten, beachten, ertappen, betrügen.
der Belauf, Betrag, Belang, die Summe. [gatten; ausmachen.
Belaufen (hlausan) t. begehen, besuchen; belegen; r. sich be-
Belauschen, t. belauern, behorchen, beobachten, entdecken.
Beleben (leban, lipan) t. beseelen, wecken, erregen, ermuntern.
Belebt, adj. lebendig, munter, lebenvoll, lebhaft, aufgeweckt.
Belecken (lechan) t. anlecken, ablecken, benaschen, küssen.
Beledern, t. mit Leder überziehen, beleimen.
der Beleg, Beweis, das Document, Zeugniß, die Urkunde.
das Belege, die Randstreifen. Belegen, adj. gelegen.
Belegen, t. bedecken, beschlagen, vorstählen, verzinnen, bela-
sten, befruchten, beweisen, erhärten, attestiren, ausleihen.
die Belegstelle, Beweisstelle. Belehmen, t. mit Lehm, Thon
Belehnen (pihlinan) t. betrauen, übertragen. [bestreichen.
Belehren (laeran) t. unterrichten, zurechtweisen, aufklären.
Beleibt, adj. dickleibig, wohlbeleibt, dick, fett.
Beleibzüchtigen, t. mit Leibzucht (Unterhalt) versehen.

Beleidigen (reid, leit) t. beschädigen, kränken, ärgern, ansto=
ßen, beeinträchtigen, verletzen, mißhandeln. [d. Beschädigung.
die **Beleidigung**, Kränkung, d. Verstoß, d. Injurie, d. Unrecht,
Beleimen (liman) t. mit Leim überziehen, bekleben, bekleistern.
Beleisten, t. mit Leisten versehen, beborten, verbrämen.
Belämmern, nd., t. lähmen, hindern. [felskegel, Hexenfinger.
der **Belemnit**, Pfeilstein, Donner—, Schoß—, Finger—, Teu=
Belesen (lezan) t. ablesen, abkrauten, abblatten.
Belesen, adj. vielgelesen habend, bücherkundig. [Witzling.
der **Bel=Esprit**, der Schöngeist, ein schöner Geist, Dichter,
die **Bel=Etage**, das erste Stockwerk, d. Hauptgeschoß, d. schön=
ste Zimmerreihe. [fen; Licht geben, illuminiren.
Beleuchten (liuhtan) t. erhellen, erleuchten, untersuchen, prü=
die **Beleuchtung**, Erleuchtung, Lichtgebung.
der **Belferer**, Zänker, Widerbeller, Streiter.
Belfern, i. viel bellen, zanken, streiten, schimpfen, lästern.
der **Belial**, Höllenfürst, Taugenichts, ein schlechter Mensch.
Belichtern, t. mit hellen Lichtpartieen versehen.
Beliebäugeln, t. zärtlich ansehen, anlächeln. [gefallen.
Belieben, t. wollen, befehlen, geruhen, verlangen; d. behagen,
das **Belieben** (pilipi) d. Neigung, der Wille, Gefallen, Wunsch.
Beliebig, adj. willführlich, gefällig. **Beliebt**, adj. allgemein
Belinien, t. liniren, m. Linien beziehen. [gefallend, willkommen.
Belisten (listi) t. überlisten, berücken, hintergehen, betrügen.
Belittern, =leitern, m. Leitern od. Fahrten versehen (e. Schacht).
die **Belladonna**, Wolfskirsche, Bullwurz, das Tollkraut, Sau=
kraut, d. tolle Nachtschatten, d. Irrbeere, Teufels—, Wind—,
die **Belle**, der Alber= oder weiße Pappelbaum. [Wuthbeere.
Bellen (bellan) i. kläffen, baffen, bäfzen, belfern.
der **Bellhammel**, Schellhammel, Leithammel. [Redekünste.
der **Belletrist**, Schönschriftler, Freund u. Kenner der schönen
Belletristisch, adj. schöngeistig, schönwissenschaftlich.
Beloben (lopan, lobon) t. loben, rühmen, ehrenvoll erwähnen.
der **Belobungsbrief**, das —schreiben, —decret. [cessit.
der **Belobungspreis**, der zweite Preis mit Belobung, das Ac=
Belochen (lohhan) t. anhauen, anreißen.
Belohnbar, belohnungsfähig, Belohnung verdienend.
Belohnen (pilaonan, irlonan) t. freiwilligen Dienst vergüten,
dafür erfreuen od. bestrafen, lohnen.
die **Belohnung**, Vergütung freiwilligen Dienstes, Dank, Lohn.
der **Belt**, die Ostsee. die **Belte**, die dänischen Meerengen.
Beluchsen, t. belauern, listig betrügen, anführen.
der **Beluga**, Weißfisch, Hausen, ein Stöhr.
der **Belugastein**, Belugenstein, Hausenstein, Nierenstein.
Belugen (luagan) sd., t. besehen, beschauen, besichtigen.
Belügen (lougen) t. mit Lügen hintergehen, verleumden.
Belustigen (arlustan) t. unterhalten, vergnügen, erfreuen;
r. sich erholen, Vergnügen finden an. [Siehdichum.
das **Belvedere**, die Bellevüe, die Schönsicht, Lustwarte, das
Belzen, pelzen, sd., t. zweigeln, in die Rinde pfropfen, äugeln.
sich **Bemächtigen**, bemeistern; bewältigen, überwältigen, ge=
fangen nehmen, in Besitz nehmen, besetzen, sich anmaßen.
Bemahlen (mulan, meolan) t. zermalmen, durch Mühlen aus=
trocknen; bezeichnen, bemerken, abstecken.
Bemakeln (mahal) beflecken. **Bemäkeln**, t. betadeln, =kritteln.
Bemalen (malan, mahalan) übermalen, mit Farben bestrei=
chen, bepinseln; vollschreiben. [beschmutzen, =flecken, =sudeln.
Bemannen, t. mit Mannschaft besetzen. **Bemanschen**, t. naß
Bemänteln, t. beschönigen, verdecken, verstecken, entschuldigen,
einen guten Schein geben. [das Mastenwerk.
Bemasten (mastan) t. mit Masten versehen. die **Bemastung**,
Bemauern (muran) mit e. Mauer schützen, einfassen, versehen.
Bemaulkorben, t. mit einem Maulkorbe versehen.

Bemausen, t. bestehlen, benaschen. **Bemehlen**, t. mit Mehl
Bemeißeln, mit dem Meißel bearbeiten. [bestreuen.
Bemeistern (maistar) t. beherrschen, übermannen; r. sich be=
Bemelden (meldan) t. erwähnen, anführen, nennen. [mächtigen.
sich **Bemengen** (pimiscan) befassen, einmischen, =lassen. [v. B.
das **Be Moll**, die weiche Tonart von B. **Be Dur**, d. harte T.
Bemerkbar, adj. merklich, sichtbar, auffallend, erkennbar.
Bemerken (pimarchan, irhugan) t. gewahr werden, wahrneh=
nehmen, vermerken; äußern, erwähnen, beachten.
Bemerkenswerth, —würdig, beachtenswerth.
die **Bemerkung**, Anmerkung, Aeußerung, Erinnerung, d. Wink.
Beminnen, sd., t. lieben, in Liebe verfolgen, den Hof machen.
Bemisten (mistan) t. düngen, bejauchen, bebauen.
Bemitleiden, t. bedauern, beklagen, bejammern. [reich.
Bemittelt (mittul) adj. vermögend, wohlhabend, ziemlich
Bemöbeln, t. mobliren, mit Hausrath, Stubengeräth versehen.
der **Bemöbler**, Möblirer, Möbelhändler, Möbellieferer.
Bemodern, i. verschimmeln, vermodern, verfaulen, vermulmen.
Bemosen, t. mit Moos bekleiden; i. mit Moos bewachsen.
Bemorgengaben, t. ausstatten, aussteuern, bemitgiften.
Bemörteln, t. bekalken, bewerfen, mit Mörtel überziehen.
Bemühen (pimuhhan) beschweren, belästigen, beunruhigen.
Mühe machen; r. sich Mühe geben, sich verwenden, anstren=
gen, beeifern, befleißigen, streben, trachten. [wendung.
die **Bemühung**, Anstrengung, Beschwerde, Mühe, Arbeit, Ver=
die **Bemühungsgebühr**, die Provision, Courtage.
Bemunkeln, t. berücken, betrügen, beschleichen, beschummeln.
Bemüssigen (mozzan) t. nöthigen, zwingen, veranlassen.
Benachbart adj. nachbarlich, angränzend, anstoßend, =liegend.
Benachrichtigen, t. unterrichten, informiren, avertiren.
der **Benachrichtigungsbrief**, das Avisschreiben, der Aviso=
brief, der Bericht, das Meldungsschreiben.
Benachten, sd., t. über Nacht beherbergen, behausen, behalten.
Benachtet (naht) adj. mit Nacht bedeckt, dunkel, finster, in
Nacht verhüllt, verborgen. [setzen, übervortheilen.
Benachtheiligen, t. beschädigen, in Nachtheil bringen, zurück=
Benageln, t. bestiften, bezwecken, bepflöcken; beschlagen.
Benagen (pinacalan) t. annagen, anbeißen, beknubbern.
Benähen (nahan) durchnähen, steppen. [namentlich.
Benamen (nam) t. benamen, benamsen. **Benanntlich**, adv.
sich **Benarben**, vernarben, verharschen, heilen.
Benarbt, narbig. der **Benares**, ein ostindischer Silberstoff.
der **Bendak**, hohe persische Mütze der Derwische.
Benaschen, t. probiren, beschlecken, annaschen, kosten.
Benässen, t. benetzen, befeuchten, begiessen, bewässern.
Bend, sd., genau, präcise, bestimmt, gerade, accurat. [duften.
Benebeln (nebul) t. umnebeln, umdüstern, berauschen; be=
Beneben, benebst, nebst. **Benedeien**, segnen, selig preisen.
die **Benediction**, der Segen, der Segenswunsch.
der **Benedictiner**, Mönch vom Orden des h. Benedict.
die **Benedictinerinn**, Benedictinernonne.
das **Benedictionarium**, Segensformelbuch.
das **Benedictenkraut**, Segenskraut, Hasenauge, die Garaffel,
Nelkenwurz, Märzwurzel, Nardenwurzel. [de, d. Vortheil
das **Benefiz**, Benefizium, die Wohlthat, Begünstigung, Pfrün=
der **Benefiziarius**, Benefiziat, der Pfründner, der Empfänger
der Rechtswohlthat. [Belohnungsvorstellung.
Benefiziren, Wohlthat erweisen. die **Benefizvorstellung**
Benehmen (arneman) t. nehmen, entziehen; betäuben; r. sich
betragen, verhalten; sich berauschen.
das **Benehmen**, Verhalten, Betragen, die Aufführung.
Benehmlich, adj. manierlich, gewandt.
die **Benehmschere**, —wage, Justir— in Münzen.

Beneiden (niithan) t. scheel ansehen; mißgönnen.
Beneidenswerth, —würdig, wünschenswerth, glücklich.
Benennen (pinaman, piquetan) t. nennen, benamsen benamen,
die **Benennung**, der Name, die Bezeichnung. [taufen.
der **Bener**, **Beener**, sd. Milchmaaß von 2 Nößeln. [begiessen.
Benetzen (nazzan) näſſen, befeuchten, naß machen; bespritzen,
Benevolent, adj. wohlwollend, geneigt, günstig, gewogen.
die **Benevolenz**, Wohlwollen, Gewogenheit, Geneigt-, Gunst.
d. **Bengel**, Knüttel, Prügel, Hebel, Stange, Preßschwengel; ein grober Mensch, Lümmel. [ein plumper Streich.
die **Bengelei**, Grobheit, Ungeschlachtheit, Unsitte, Plumpheit,
Bengelhaft, adj. ungesittet, plump, ungeschliffen, lümmelhaft.
Bengeln, t. mit einem Knüppel behängen; durchprügeln; i. läuten, beiern. [harz, Benzoeharz liefert.
der **Benjaminbaum**, amerikanischer B., der das Benjamin-
Benicken, (pihnegan) nickend bejahen, bekräftigen, bestätigen.
Beniesen, t. mit Niesen begleiten, durch N. bestätigen.
die **Benignität**, Güte, Freigebigkeit, Leutseligkeit, das Wohlwollen, Herzensgüte. [durch Kosten berauschen.
Benippen, t. nippend kosten, beschlürfen, beschlappen; r. sich
die **Benne**, der Behner, Korb; Leiter über d. Krippe, die Raufe.
Bennen, sd. wollen, auf etwas bestehen. **Binnig**, eigensinnig.
Benöthigt (ganaotot) adj. bedürftig, erforderlich, nöthig.
Benummern, t. beziffern, numeriren, mit Zahlen bezeichnen.
Benutscheln, **benutschen**, t. ansaugen. [wenden, nutzen.
Benützen, benutzen t. gebrauchen, genieſſen, anwenden, ver-
die **Benzoe**, ein ostindisches Gummiharz; —blume, das Salz
Beobachtbar, adj. möglich zu beobachten, sichtbar. [aus der B.
Beobachten (piopachtan) t. wahrnehmen, betrachten, scharf bemerken, beaufsichtigen; thun, halten.
der **Beobachter**, Betrachter, Beschauer. [Erfahrung, Versuch.
die **Beobachtung**, Betrachtung, Beschauung, Wahrnehmung,
Beobachtungsfähig, beobachtsam, fähig zu beobachten, geübt
die **Beobachtungsgabe**, —fähigkeit, der—geist. [im B.
das **Beobachtungsheer**, die Observationsarmee, das —corps.
der **Beobachtungsposten**, der Wartposten. [Obhut stellen.
Beobhuten, t. in Obhut nehmen, behüten, beaufsichtigen, unter
Beölen (oli) t. mit Oel bestreichen, besudeln; r. betrinken.
Beordern, t. befehligen, anweisen, beauftragen, aufgeben.
sich **Bepachten** (pahtan) sich durch Pachten schaden.
Bepacken (pac) t. beladen, belasten. [harnischen, beschienen.
Bepalmen (palma) t. mit Palmen schmücken. **Bepanzern**,
Bepappen, t. bekleistern, bekleben, mit Papier überziehen.
Bepechen (pehh) -pichen, m. Pech bestreichen, -sudeln. [haaren.
Bepelzen (pelliz) t. m. Pelzen bekleiden, verbrämen; r. sich be-
Beperlen, t. mit Perlen schmücken; mit Tropfen besprengen.
Bepfählen t. umpfählen, verpallisadiren; abpfählen, abstecken.
Bepferchen, (Acker) behürden, mit Pferchen, Hürden bedecken.
Bepflanzen (phlanzan) t. mit Pflanzen besetzen, bebauen.
Bepflastern (pluastar) t. mit Pflaster belegen; pflastern, brücken.
Bepflöcken (pflec) t. bezwecken, bestiften, m. Pflöcken bezeichnen.
Bepflücken, t. berupfen, oberflächlich abpflücken, berauben.
Bepflügen (pluagan) t. beackern, behaken, bearbeiten.
Bepfropfen, t. bekorken, bestöpfeln, m. e. Pfropfen verschlieſſen.
Bepfründen, t. mit einer Pfründe versehen. **Bepichen**, s.
Bepicken, t. anpicken, benaschen, behacken. [bepechen.
Bepinseln, mit dem Pinsel bestreichen; schminken.
Bepiſſen, t. anpiſſen, beharnen, beseichen, bemiegen.
Beplanken, mit einer Planke, Bretterwand einhägen.
Beplappern, t. beplaudern, beklatschen, beträtschen, -sprechen.
Beplatten, t. plattiren, mit Platten belegen, befliesen.
Beplätten, ein wenig plätten, flächen. [klopfen, beklatschen.
Beplaudern, s. beplappern. **Bepochen** (pohan, puhan) t.
Bepolstern, t. auspolstern, mit Polstern belegen.
Beprägen (perahhan) t. stempeln, durch Preſſen verzieren.
Bepreſſen (pressan) t. bedrucken, kanteln, rändern. [tatowiren.
Bepudern, mit Puder bestäuben. **Bepuncten**, bepunctiren;
sich **Bepunschen**, sich in Punsch berauschen.
Bepurpern, mit Purpur bekleiden, purpurn färben. [blasen.
Bepusten, t. beblasen, anhauchen, bekeuchen, anblasen, kalt
Beputzen, t. äußerlich, oberflächlich putzen, aufputzen.
Bequalmen (qualm, quelm) bedampfen, beräuchern.
das **Be-Quadrat**, das viereckige B, Wiederherstellungszeichen.
Bequartiren, t. mit Truppen belegen, mit Quartier versehen.
Bequem (bachuemani) adj. u. adv. bekommend, kommlich, behaglich, wohleingerichtet, tüchtig, gelegen, gemächlich zur Hand; Bequemlichkeit liebend, Mühe scheuend.
sich **Bequemen**, sich fügen, schicken, anschmiegen, unterwerfen, accommodiren; i. bekommen, bequem seyn. [Commode.
die **Bequemlade**, die Wäschschieblade, der Schubkasten, die
Bequemlich, adv. auf bequeme Weise, mit Bequemlichkeitsliebe.
die **Bequemlichkeit**, Scheu der Mühe und Beschwerde, Behag-
d. **Bequemling**, Bequemlichkeitsfreund. [lichkeit, Arbeitsscheu.
der **Bequemlichkeitsstuhl**, Bequemstuhl, Nachtstuhl.
Bequicken, t. mit Quecksilber belegen, vermischen. [versehen.
Berahmen, t. anberaumen, ansetzen, bekränzen, mit Rahmen
Berainen, t. begränzen, beschränken, umhägen, abmarken.
Berändeln, **beranden**, **berändern** (rant) t. mit Rande, Rändern, Rändchen versehen; einfassen (Münzen).
Beranken, t. mit Ranken überziehen, Ranken anwerfen.
Berappen, t. mit Mörtel bewerfen, bekalken, bemörteln.
Berasen, mit Gras, Rasen überwachsen oder bekleiden.
Beraspeln, t. mit der Raspel bearbeiten, bestoßen, beruppen.
Berathen (piratan) t. mit Rath unterstützen; zu Rathe ziehen; r. berathschlagen, besprechen, mit einander zu Rathe gehen.
die **Berathung**, das Rathfragen, zu Rathe ziehen, die Berathschlagung, Rathertheilung.
der **Berather**, Rathgeber, Rath, Rathertheiler, Helfer.
Berathfragen, t. zu Rathe ziehen, consuliren.
Berathschlagen, i. rathschlagen, sich berathen, zu Rathe gehen; r. gemeinschaftlich besprechen. [entblößen.
Berauben (pihraupan) t. plündern, bestehlen, beeinträchtigen,
Berauchen (rouhan) i. Rauch annehmen, sich mit R. überziehen.
Beräuchern, t. an-, m. Rauch beschmutzen, m. Weihrauch weihen.
Beraufen (roaffan) t. berupfen, berauben, abraffen, abzupfen
Berauhen, t. aufrauhen, aufkratzen; entrauhen, scheren.
Beräumen, t. abräumen, abschürfen, geräumig machen, befreien.
Beraupen, t. abraupen, von Raupen befreien.
Berauschen, t. benebeln, trunken machen, betäuben, der Besinnung berauben; r. im Uebermaße genieſſen, den Sinnengenuß übertreiben, sich besaufen, betrinken, benehmen.
die **Berberis**, Berberitze, der Berberisstrauch, Essigdorn, Sauerdorn, Sauerrach, Salsendorn, Weinling, Weinschierling, Kreuzdorn, die Brummel, Reiselbeere.
der **Bercan**, Berkan, ein Zeug aus Ziegenhaar und Wolle.
der **Berceau**, Gewölbbogen, Bogengang, die Bogenlaube, der
Berechen, t. beharken, beegen, beraffen, reinigen. [Laubengang.
Berechnen (pirachan) t. ausrechnen, herrechnen, bedenken, überlegen; r. sich ausgleichen. [Ueberschlag.
die **Berechnung**, der Anschlag, Entwurf, die Schätzung, der
Berechten, t. berechtigen, ermächtigen, befugen, bevollmächtigen.
Bereden (piredan) t. überreden, einreden, besprechen, verabreden, abkarten, überführen, überweisen. **Beredsam**, adj. be-
die **Beredsamkeit**, Redekunst, Wohlredenheit. [redt, wohlredend.
Beredt adj. beredsam, wohlredend; beredet, über-, beschwatzt.
Beregeln, t. reguliren, ordnen, regelrecht einrichten.

Beregen (hregan) t. anregen, erwähnen, zur Sprache brin-
gen, bemerken, veranlassen.
Beregnen (regan) i. vom Regen naß werden; t. überschütten,
befeuchten, begiessen, bespritzen. [reiben.
Bereiben t. reiben, abreiben, durch Reiben bearbeiten, über-
d. Bereich (rieh) Umfang, Ausdehnung, Bezirk, Distrikt, Umkreis,
Bereichern t. reich machen, begütern. [Raum; die Kenntniß.
die Bereicherung, das Reichwerden, die Zunahme an Wohl-
stand, die Erlangung der Mittel, des Vermögens.
Bereifen (raiffa) t. bebändern, beringen, mit Reifen beschla-
gen; mit Reif überziehen, beduften. [feiern.
Bereimen (rimen) t. in Reimen besingen, durch Reime
Bereisen t. reisend besuchen, durch-, durchwandern, untersuchen.
Bereit (hrad, rado) adj. fertig, rüstig, willig, entschlossen, er-
das Bereiteisen, Glätteisen der Bildhauer. [bötig.
Bereiten (pihraitan) t. rüsten, vorbereiten, geschickt machen,
in den Stand setzen, einrichten, anordnen, verursachen; r. sich
Bereiten t. zureiten, reitend besuchen, durchreiten. [anschicken.
der Bereiter, Anrichter, Zurichter; Pferdeabrichter, Reiter.
das Bereithaus, die Kesselschmiede in Messingwerken.
Bereits adv. schon, nunmehr, allbereits, wirklich. [densehn.
die Bereitschaft, Bereitwilligkeit, das Gerüstetseyn, Vorhan-
Bereitwillig adj. gefällig, dienstfertig, bereit, willig, geneigt.
die Bereitwilligkeit, Willigkeit, Geneigtheit, Einwilligung,
der gute Wille. [schliessen, belagern.
Berennen, t. rennend besuchen; berainen, umschränken, ein-
Berenten t. mit Renten versehen. Bereuen, t. durch Kum-
Bereuenswerth, bereuenswürdig, reuwürdig. [mer büßen.
d. Bereuung, Reue, Buße, d. Kummer. Berf, sd. brav, bieder,
bewährt, tüchtig, derb. [Anhäufung, Haufen; d. taube Gestein.
d. Berg (perc, perah, pereg) d. Erhöhung, Erhebung d. Landes,
Bergab, adv. zu Thal, abwärts, hinunter, thalwärts, berg-
der Bergahorn, der weiße Ahorn, die Maserle. [unter.
der Bergalaun, Felsalaun, Steinalaun. [Bergleuten.
der Bergälteste, der Aelteste, Aufseher einer Knappschaft bei
die Bergamotte, die Fürstenbirne; eine Citronenart, die das
Bergamottöhl liefert. die Bergamsel, Waldamsel, Ring-
amsel, Schilddroßel. [amtslehen- und Bestätigungsbuch.
das Bergamt, Berggericht. das Bergamtsbuch, das Berg-
der Bergamtsverwalter, Stellvertreter d. Berghauptmanns.
Bergan adv. zu Berg, bergauf, auf die Höhe, empor.
der Bergandorn, Bergroßpolei, Roßnessel, Roßmünze.
der Bergaron, —aro, das Schlangenkraut.
die Bergart, Steinart, Erdart neben d. Erz.
Bergauf adv. bergan, zu Berg, hinauf, auf die Höhe, empor.
die Bergauster, Auster von Austerbänken.
der Bergaustheiler, Zehntenempfänger und Vertheiler.
der Bergbaldrian, der celtische Nardenbaldrian, die römische
d. Bergbalsam, e. feines Scheideöl. [Spike, Bergspike, Seliunk.
die Bergbarte, kleines Schmuckbeil der Bergleute.
der Bergbau, die Bergwerksarbeit, der Grubenbau.
die Bergbaukunde, Bergbaukunst, Bergbauwissenschaft.
Bergbaukundig, adj. des Bergbaues kundig, erfahren, ver-
die Bergbaumwolle, smyrnaische Baumwolle. [ständig.
der Bergbeamte, Bergwerksvorsteher, Bergwerksbediente.
die Bergbeschreibung, Gebirgskunde, Orographie.
der Bergbewohner, Gebirgsländer, Gebirgsleute.
das Bergbienenkraut, das Immenblatt. [ocher, d. Lasurblau.
das Bergblau, ein blauer Thon, das Kupferblau, der Kupfer-
der Bergbock, Steinbock, Felsen-, Klippenbock, die Steingeiß.
die Bergbohrer, Gesteinbohrer, Erdbohrer, Felsbohrer.
das Bergbraun, die Umbererde, das Umbra. [buche, Weiß—.
das Bergbuch, Berggerichtsprotokoll. die Bergbuche, Hage-

die Bergbutter, Steinbutter, ein fetter gelblicher Thon; ein si-
birisches Alaunerz. [nes Silber.
die Bergbuttermilch, die —guhr, —milch, ein gediegenes rei-
der Bergdachs, das Murmelthier. die Bergdistel, Wegedistel.
die Bergdroßel, Bergamsel, Weindroßel, Rothdroßel.
das Bergegeld, der Bergelohn, Rettungs—. [v. 136 Seideln.
das Bergei, Kugel v. Schwefelkies. Bergeimer, Weinmaaß
der Bergeinsiedler, Steinrabe, Waldrabe, Alprabe, Waldhof,
Schweizer, ein Brachvogel. [racker.
die Bergelster, der Neuntödter, Würger, Quarkringel, Rab-
Bergen (bercan, bergan) t. unterbringen, bedecken, verstecken,
verbergen, retten, sichern, verhehlen, -schweigen, -heimlichen.
der Bergenfahrer, Bergenhändler, Kaufmann, der mit Fi-
schen handelt, von Bergen in Norwegen.
der Bergappich, der schwarze Enzian, die schwarze Hirschwur-
wurzel, Bergpetersilie, das Grundheil, das Vielgut.
die Bergere, Schäferinn; ein Schäfersitz, gepolsteter Lehnstuhl.
d. Bergerfisch, Stockfisch in Norwegen. [berthran v. Bergen.
die Bergerle, ein Weißdorn, Mehlbeere. der Bergerthran, Le-
das Bergerz, rohe Grubenerz. [Bergstorch, der Geieradler.
die Bergeule, der —uhu, Schubut, d. Horneule. d. Bergfalk,
der Bergfall, —sturz, e. Fall eines Schachtes od. e. Bergspitze.
die Bergfarbe, eine metallisch gefärbte Erde.
der Bergfasan, Auerhahn, Berghuhn. [macht werden kann.
Bergfein, adj. Silber, so fein, als es nur in Hüttenwerken ge-
Bergfertig, adj. krank, entkräftet, lungensüchtig.
die Bergfeste, —festung; Pfeiler in Bergwerksgängen.
das Bergfett, weißes fettiges Erdharz. [Tannenfink.
der Bergfink, Gogler, Quaker, Nickawitz, Zehrling, Schneefink,
der Bergflachs, Steinflachs, Erdflachs, Fadenstein, Bergwolle.
die Bergflockenblume, die Eisenwurz. [ein falscher Edelstein.
Bergfluß, undurchsichtiger Spath; jeder farbige Bergkrystall;
Bergfrei, nicht gemuthet, wieder auflässig (Feld).
der Berggang, die Bergader. der Berggamander, der -polei.
der Berggeist, Kobold, Bergmönch, das -gespenst, -männchen.
das Berggelb, der Oker, Ocher, Ocker.
das Berggemach, Berggericht zu Dresden.
der Berggenoß, Bergwerkstheilhaber, Kuxbesitzer.
das Berggericht, Bergamt, Schultheißengericht in Halle.
das Berggestift, Vermächtniß für arme od. kranke Bergleute.
das Berggewerk, die Berggenossenschaft; die Bergmanufaktur.
das Berggift, Giftmehl, der Arsenik. d. Berggilte, norwegi-
d. Bergglas, der —krystall, glasartiger Kiesel. [scher Karpfen.
Bergglasartig, krystallinisch, bergglasigt, bergglasig.
das Berggras, Bruchgras, das haarförmige Straußgras, der
die Berggrasblume, -nelke, das -nägelein. [Schaafschwingel.
das Berggrün, Schiefergrün, grüner Kupferocher. [Silber.
die Bergguhr, Bergmilch, —buttermilch, e. gediegenes, reines
der Berggünzel, Steingünzel. das Berggut, die Fossilien,
der Berghahn, Birkhahn, Auerhahn, Bergfasan. [Mineralien.
Berghalb, sd., adv. bergwärts. [hart, nicht schmelzbar.
die Berghalde, Berglehne, der Abhang. Berghart, adj. stein-
das Bergharz, —fett. der Berghase, Steinhase, Sand—.
der Berghaspel, die Bergwinde, d. Hornhaspel, die Berghaue,
der Berghauptmann, Oberbeamte in Bergwerken. [—hacke.
die Berghaut, das —Papier, eine Art Steinflachs.
die Berghenne, Wassersuppe m. Käse u. Brod. [Brombeere.
die Berghimbeere, Thau-, Kritz-, Wolkenbeere, norwegische
der Bergholunder, Trauben-, Hirschholder, Stein-, Wald-.
das Bergholz, die äußere Beschalung der Schiffe mit Bohlen.
das Berghuhn, Rebhuhn, wilde Huhn, Auerhuhn.
der Berghund, ein Räderkasten der Bergleute. [voll Berge.
Bergigt, adj. bergähnlich, hügelig. Bergig, adj. gebirgig,

der Bergkeller, Felsenkeller. der Bergkessel, Krater.
die Bergkette, ein langes Gebirge. d. Bergkicher, Platterbse.
der Bergkiesel, Felskiesel, Feldachat. d. Bergklee, Alpenklee.
die Bergkluft, Bergschlucht, ein tiefes enges Thal.
der Bergknappe, ein junger Bergmann, Bergknabe. [compaß.
die Bergkohle, Erde, Steinkohle. d. Bergcompaß, Gruben-
der Bergkork, ein grober Steinflachs, dem Korke ähnlich.
die Bergkrümme, ein krummes Thal zwischen Bergen.
die Berglachter, Bergklafter v. 3½ Ellen od. 80 bis 84 Zollen.
Bergläufig, adj. in Bergwerken üblich, bergüblich. [münze.
der Berglavendel, —polei, der wilde Rosmarin, die Rohr-
das Bergleder, Arschleder; eine Art Steinflachs.
die Berglehne, —halde. die Berglilie, der türkische Bund.
d. Bergloch, e. in d. Berg, d. Gestein gebohrtes Untersuchungsl.
Berglosung, Ort i. Bergwerken, wohin man a. d. Wege räumt.
die Bergluft, die feine, dünne, reine Luft auf den Bergen.
der Bergmann, pl. Bergleute, Gruben- und Hüttenarbeiter;
Jeder des Bergbaues und der Hülfs-Wissenschaften dazu
das Bergmännchen, —gespenst, —geist, Kobold. [Kundige.
Bergmännisch, adj. bergmannsartig, bergüblich, bergläufig.
die Bergmannstreu, Mannstreu, Bergdistel. [mehl.
die Bergmaus, der Lemming. d. Bergmehl, Erd-, Himmels-
die Bergmeise, Aschmeise, Graumeise. der Bergmeister,
der Bergmesser, -höhenmesser. [Steinmeister, Berghauptmann.
die Bergmine, Erzmine. der Bergmönch, ein Berggespenst.
das Bergnägelein, die —nelke, —grasblume. [Bergfett.
die Bergnymphe, Oreade. d. Bergöl, Erdöl, dunkelbraunes
das Bergpapier, -leder, Steinpapier, d. Berghaut, d. -zunder.
die Bergparte, eine Bergmannswaffe, bei festlichen Gelegen-
d. Bergpech, Judenpech, Steinpech. [heiten z. Staate getragen.
die Bergpecherde, der Bergtorf, von Bergharz durchdrungene
der Bergpfeffer, der Kellerhals, der Seidelbast. [Erde.
der Bergpfleger, Schichtmeister. [rin, die Rohrmünze.
der Bergpolei, Berglavendel, —gamander, der wilde Rosma-
die Bergpredigt, Predigt vor Bergleuten; ein Vortrag Christi
die Bergratte, —ratze, der Springer. [an einem Berge.
das Bergrecht, Recht Bergwerke zu bauen, die Bergordnung.
Bergrechtlich, adj. den Bergrechten gemäß.
der Bergreihen, ein Bergmannslied. d. Bergrose, Alprose.
das Bergroth, Rauschgelb, der Bergröthel.
die Bergröthe, der Bergzinnober; der Waldmeister.
der Bergröthel, rother Speckstein, Röthelstein. [ulme.
das Bergruhrkraut, Katzenpfötlein. die Bergrüster, Berg-
die Bergruthe, Wünschelruthe, Wünschelreis. [Gnadenkraut.
der Bergsanikel, das Bärenöhrlein, die Schlüsselblume, das
die Bergscheide, Schlucht. Bergschicht, Feierstundenarbeit.
die Bergschnecke, nackte Erdschnecke; Ammonshorn, Posthorn,
die Bergschnepfe, Waldschnepfe. [Widderhorn.
der Bergschöppenstuhl, das Berggericht, Bergamt.
Bergschüssig, adj. mit taubem Gesteine vermischt. [-eleve.
die Bergschule, Bergacademie. der Bergschüler, -zögling,
der Bergschwaden, die giftigen Dünste in Bergwerken.
Bergsohle, d. Grund e. Berges. die Bergspieke, —baldrian.
der Bergspieler, —musikant. die Bergstufe, eine mit Gestein
der Bergsturz, Bergfall. [vermischte Erzstufe.
die Bergsucht, Lungensucht, Bergmannskrankheit.
Bergsüchtig, bergkrank. der Bergtalg, eine Art Bergfett.
der Bergtheil, Kux, der 128ste Theil einer Zeche.
das Bergtrumm, ein losgerissenes Stück Berg d. h. Gestein.
Bergüblich, bergläufig, bergmännisch, nach Art d. Bergleute.
Bergunter, adv. bergab, zu Thal, nach unten, abwärts.
das Bergurtheil, Urtheil e. Berggerichts, Berggerichtsspruch.
der Bergverständige, —baukundige. d. Bergvogt, -meister.

das Bergwachs, das Gagat, die Pechkohle.
der Bergwardein, der Metallprüfer.
Bergwärts adv. nach dem Berge hin, gegen das Gebirge.
der Bergwegebreit, Bergwegericht, Wohlverleih, d. Johannis-
blume, Mutterwurz, das Marienkraut, die Schmeerblume.
die Bergweide, Wasser-, Bitter-, Stein-, Schaafweide.
das Bergwerksgetriebe, das Grubengezeug, alles Werkzeug in
Bergwerksverständig, bergbaukundig. [Bergwerken.
die Bergwerkswissenschaft, Bergbaukunde.
die Bergwetter, die giftigen Dünste in Bergwerken.
die Bergwolle, der —flachs, Asbest. Bergwurz, Steinbrech.
der Bergzahn, Kalkspath in Spitzsäulen. [von Silber.
das Bergzeichen, eine Bergfahne, ein Trog, Eisen u. Schlägel
der Bergzieger, die Mondmilch, lac lunae. [—eleve.
der Bergzinnober, die—röthe. der Bergzögling, —lehrling,
der Bericht, die Erzählung, die Meldung, Nachricht. Rapport.
Berichten (uzrihtan) t. zurichten, berichtigen; abrichten; be-
nachrichtigen, melden, referiren. [Relation.
d. Berichter, Berichterstatter, Referent. Berichterstattung,
Berichtigen, richtig machen, bezahlen, vergleichen, abthun, ver-
bessern, corrigiren, lesen; widerrufen.
der Berichtiger, Corrector. die Berichtigung, Correctur.
Berichtmäßig, adj. in der Form eines Berichts, offiziell.
der Berichtsteller, Referent. Berichtzettel, Krankenbericht,
Beriechen, t. anriechen, beschnüffeln. [das Bülletin.
Beriefeln, beriefen t. berillen, streifeln. [überfliessen.
Beriemen, t. mit Riemen besetzen. Berieseln, t. überströmen,
Berinden, t. mit Rinde überziehen, inkrustiren; r. sich erholen
Beriegeln, t. mit Riegeln versehen. [und zunehmen.
Beringen, (hrinc) t. mit Ringen bestecken, belegen. [Reitbezirk.
Berinnen, i. berieseln, beströmen, auffliessen. der Beritt, der
Beritten, adj. zugeritten, mit einem Pferde versehen, reitend.
die Berline, ein berliner Wagen, bedeckte viersitzige Reisekutsche.
das Berlinerblau, das preußische Blau. [ketten, Beerlocke.
die Berloquen, Brelo—, Uhrgehängsel, Spielereien an Uhr-
die Berme, ein Wallabsatz, Wallgang außen unten am Walle.
Bernen, i. brennen, leuchten, glänzen, schimmern, strahlen,
glühen, ambern, gleißen. [vom Orden des heiligen Bernhard.
der Bernhardiner, die Bernhardinerinn, Mönch u. Nonne
der Bernhardskrebs, e. Krebs mit nacktem Schwanze, Kahl-
schwanz, Schneckenkrebs, Einsiedler. [Benedictinerordens.
der Bernhardsorden, Cisterzienserorden, ein Auswuchs des
der Bernstein, (ueraltturida) d. bernende, brennende Stein,
Bernsteinähnlich, —artig, —farbig. [Aitstein, Agtstein.
der Bernsteinalabaster, weißer A. mit gelben Spathstückchen.
der Bernsteinarbeiter, —drechsler, —künstler, —dreher.
der Bernsteinauszug, die Bernsteintinctur.
Bernsteinen, bernsteinern, adj. von, aus Bernstein gemacht.
der Bernsteinfang, die —fischerei, das —sammeln, —lesen.
der Bernsteinfirniß, Leinölfirniß mit Bernsteinpulver gekocht.
der Bernsteingeist, —spiritus, —extract.
die Bernsteinkorallen, —kügelchen zum Schmuck.
das Bernsteinsalz, die Bernsteinsäure in fester Gestalt.
die Bernsteinschnur, Schnur von Bernsteinkorallen. [ßen.
der Bernsteinschöppe, Beisitzer des Bernsteingerichts in Preu-
der Bernsteinwind, W., der den Bernstein aus der Ostsee ans
der Bernthaler, Bärenthaler in Bern geschlagen. [Ufer treibt.
Beroden, t. behacken, häufeln, behäufen. [r. mit R. bewachsen.
Berohren (raore, roriun) t. beschilfen, mit Rohr bekleiden;
Beröhren, t. mit Röhren bestecken, versehen.
Berosten, i. verrosten. Berötheln, t. mit Röthel bezeichnen.
Berschkohl, s. Wirschkohl. Berschling, s. Börs. Bersing, s.
Berst, Barst, Borst, Riß, Spalte, Kluft, Schranz. [Wirsch-.

Bersten, i. spalten, reißen, klaffen, aufspringen, platzen.
das **Berstgras**, —kraut, —schilf, —rohr, Platzgras, Sterbe—,
Sprenggras, Brenngras. [spaltig, rissig.
Berstig, adj. vielfach geborsten, zersprungen, gerissen, geplatzt,
der **Bertram**, die —chamille, —wurzel, Speiwurzel; das Nie-
sekraut; der Oelsenich, eine Art Eppich. [te Herkuleskeule.
der **Bertrambaum**, Zahnwehbaum, die dornige Esche, gefieder-
Berüchtigen, t. berüchtigt machen, verschreien, -rufen, -leumden.
Berüchtigt, adj. übel berufen, verrufen, verschrieen, anrüchig.
Berücken t. im Netze fangen, betrügen, überfallen, hintergehen.
Berücksichtigen, t. bedenken, erwägen, Rücksicht nehmen auf.
Berudern, t. beriemen, mit Rudern oder Riemen versehen.
der **Beruf**, Ruf, die Berufung, Neigung, der Trieb, die Fähig-
keit; das Berufen, die Appellation; die Pflicht, das Amt.
Berufen (arhruafan) t. kommen lassen, zusammenrufen, einladen,
vociren, bestimmen; verrufen, verschreien; r. sich entschul-
digen mit, für sich anführen; anrufen, appelliren.
Berufen, adj. berüchtigt, vielbesprochen, bekannt.
das **Berufkraut**, Zeischenkraut, die Dürrwurz, blaue Zauber-
wurz, taube Nessel, das Kreuzkraut.
die **Berufsarbeit**, das —geschäft, die —pflicht, —verrichtung.
der **Berufsgefährte**, Amtsgenosse, College, Gewerbsgenosse.
Berufsmässig, adj. pflichtgemäß. d. **Berufspflicht**, Amts—.
das **Berufsrecht**, Berufungs—, Patronats—, das Patronat.
der **Berufsstand**, —rang, die —stellung, das —verhältniß.
die **Berufstreue**, der Diensteifer, d. treue Pflichterfüllung, der
Berufsthätig, adj. -fleißig, -treu, dienstbeflissen. [Berufseifer.
die **Berufswand**, das Scharfkraut, Klebkraut, d. blaue Kleber,
die kleine Ochsenzunge. [— lassen, gut seyn lassen.
Beruhen auf (piruahan) i. abhangen von, sich gründen auf;
Beruhigen, -schwichtigen, -sänftigen, trösten, zufrieden stellen.
die **Beruhigung**, Tröstung, Beschwichtigung, Besänftigung,
sich **Berühmen** (hroaman) sich rühmen. [Dämpfung.
Berühmt, adj. rühmlich bekannt, gepriesen, bewundert.
Berühren (piriran) t. anrühren, anfühlen, betasten; erwähnen,
Berührig, adj. rührig, rüstig, thätig, kräftig. [flüchtig besprechen.
die **Berührung**, Bestreichung, Befühlung; Erwähnung; das
Geschäft, Verhältniß; der Umgang, die Unterhaltung.
Berümpfen, t. durch Nasenrümpfen verhöhnen, verspotten,
Berunzeln, t. runzelig machen, falten. [beachselzucken.
Berupfen, t. kahl rupfen, abfedern; berauben, plündern.
Berußen, t. mit Ruß beschmutzen; i. rußig werden, berauchen.
der **Beryll**, Aquamarin, Meerwasserstein, -grünstein, e. Glycin.
die **Beryllistik**, Spiegelwahrsagerei.
Besabbern, t. begeifern, bespeicheln, besebern, besabbeln.
Besacken, m. Säcken beladen, -packen, -bürden, -ballen, -säumen.
Besäen (pisaean) t. bestreuen, bedecken, besprengen.
Besage, prp. gemäß, laut, zufolge, kraft, vermöge, wegen.
Besagen (pisahhan) sagen, anzeigen, ansagen, melden, bedeuten,
Besägen, t. absägen, an—, mit der S. bearbeiten. [ausmachen.
Besähligen, sd., -söhlen, nd., -sudeln, -schmutzen, sahl machen.
Besaiten, mit Saiten beziehen, bespannen.
Besalben (salpan) t. beölen, beschmieren, -streichen, -pflastern,
Besalzen (kisalazan) t. mit Salz bestreuen. [-schmutzen, -sudeln.
Besamen, t. besäen, befruchten; r. sich—, Samen erzeugen.
Besanden, t. mit Sand bestreuen, bedecken; i. versanden.
Besänftigen (arsemftian) t. beruhigen, lindern, mildern, be-
die **Besan**, Hintersegel. **Besanmast**, Hintermast. [schwichtigen.
der **Besatz**, Beschlag, Zubehör, die Garnitur, die Zierde, d. Be-
der **Besatzteich**, Zuchtteich, Brutteich. [festigung.
die **Besatzung** (pisazzunga) Festungsmannschaft, Garnison.
Besauen, t. besudeln, beschmutzen, beferkeln, beschweinen.
sich **Besaufen** (suffan, sufan) betrinken, bezechen, benebeln, be-
nippen, berauschen, behaarbeuteln, besippern, behimmeln.
Besäufen, t. besoffen machen. **Besaugen**, t. ansaugen.
Besäumen (saum) t. umsäumen, -nähen, m. e. Kante umfassen
die **Besäumung**, das Besäumen, der Saum. [paneliren
Beschaben (scapan) t. bekratzen, schabend bestreuen, abnützen.
Beschachteln t. abschachteln, abreiben. [greifen an.
Beschädigen (scadan) t. schädigen, bringen, verletzen; sich ver-
die **Beschädigung**, die Verletzung, der Schaden, der Verlust,
Beeinträchtigung, das Verderbniß, das Vergreifen. [wirken.
Beschaffen (piscafan) t. anschaffen, herbeiführen, besorgen, be-
Beschaffen, adj. eingerichtet, sich verhaltend, bestellt, bewandt.
die **Beschaffenheit**, die Natur, Einrichtung, die Eigenschaften.
Beschäften (scaft, pl. scefti) t. bekolben, m. e. Schafte versehen.
Beschäftigen, t. zu thun geben, anstellen, anstrengen, gebrau-
Beschäftigt, adj. thätig, geschäftig, bemüht, fleißig. [chen.
die **Beschäftigung**, Handlung, Verrichtung, Arbeit.
Beschalen, t. bekleiden, beplanken, bebohlen, verzimmern.
Beschälen, i. belegen, bedecken, bespringen, begatten, befruch-
ten; abschälen, aushülsen, abrinden, anschalmen.
der **Beschäler**, Schalenarbeiter bei Messerschmieden.
der **Beschäler**, Zuchthengst, Schäl—, Stößer; Beschälknecht.
die **Beschalung**, Bretterverschlag, Planke, Bohlenbekleidung.
Beschämen (piscaman) schamroth machen; überführen, über-
treffen, ausstechen; zu Schanden machen.
Beschandeln, sd., verderben, verwüsten. [schatten, schützen.
Bescharren, t. zuscharren, vollscharren. **Beschatten**, über-
Beschatzen (ziscazan) t. brandschatzen, contributioniren; be-
taxen, besteuern. [gucken; recensiren.
Beschauen (arsgauuan) t. anschauen, besehen, begaffen, be-
Beschauenswerth, adj. —würdig, sehenswerth, merkwürdig.
der **Beschauer**, Censor, Kritikus, Untersucher, Visitator.
Beschaufeln, t. beschippen, bewerfen, beworfeln. [gewidmet.
Beschaulich, adj. betrachtend, contemplativ, d. Selbstprüfung
die **Beschaulichkeit**, d. beschauliche Leben, d. Selbstbeschauung.
Beschäumen (skimo) t. mit Schaum bespritzen, begeifern.
die **Beschauung**, Besichtigung, Betrachtung, Contemplation.
der **Bescheid**, die Erwiderung, Antwort, Auskunft, die Kennt-
niß, das Zurechtfinden, das Urtheil, der Ausspruch.
Bescheiden (pisgeidan) t. abweisen, zurechtweisen, anweisen,
zuweisen, ertheilen; berufen; r. aufgeben, einräumen.
Bescheiden (pisgeidantlih) adj. und adv. anspruchslos, ver-
schämt, mäßig, anständig.
die **Bescheidenheit**, Anspruchslosigkeit, Demuth.
der **Bescheider**, der oberste Mühlenbursche.
Bescheinen (pisginan) t. beleuchten, bestrahlen, beschimmern.
Bescheinigen, **bescheinen**, t. schriftlich bestätigen, bezeugen,
Beschellen, t. mit Schellen behängen. [belegen, beweisen.
Beschenken, t. begaben, durch Einschenken berauschen. [ren.
Bescheren (pisgeran) t. kahlscheren; schenken, zutheilen, gewäh-
Bescheert, zugedacht, gewährt, ertheilt, vergabt, begabt, -dacht.
die **Bescherung**, die Beschenkung, das Geschenk, die Gabe, der
Bescherzen, t. scherzend besprechen. [unangenehme Vorfall.
Beschicken (schikken) t. besuchen lassen, verschreiben, veranstal-
ten, besorgen, legiren, bearbeiten, pflügen, warten u. pflegen.
die **Beschickungsregel**, Alligationsregel. **Beschielen**, t. an-
Beschienen, mit Schienen versehen. [schielen.
Beschiessen (sceozzan) t. mit Schüssen angreifen; i. anschiessen,
Beschiffen, mit Schiffen befahren. [überzogen werden.
Beschiffbar, adj. schiffbar, befahrbar, Schiffe tragend.
Beschilden (scilt) bedecken, beschützen, mit Schilden versehen.
Beschilfen, t. berohren, mit Schilf bedecken; i. mit Schilf be-
Beschimmeln, i. verschimmeln, bemodern, blühen. [wachsen.
Beschimmern, t. beleuchten, bestrahlen, erhellen.

Beschimpfen (lastaran) t. schänden, höhnen, lästern, entehren,
herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, berüchtigen.
die Beschimpfung, Lästerung, Verhöhnung, Verspottung, die
Beschindeln, t. mit Schindeln decken. [Injurie, Beleidigung.
Beschinden (kiscentan) abschälen, -rinden, an d. Haut verletzen.
Beschirmen (skirm) t. -schützen, -decken, verwahren, -theidigen.
Beschlabbern, t. begeifern, besabbern, bespeicheln, -schwatzen.
das Beschlächt, sd. der Damm, das Wuhr, Wehr.
Beschlafen (pislafan) t. bedenken; schwängern.
der Beschlag, Besatz, die Haft, das Embargo, das Sequester.
Beschlagen (pislahan) t. besetzen, befestigen, garniren, benageln, stempeln, plombiren, belegen, in Beschlag nehmen; i.
die Beschlaglegung, Sequestrirung. [anlaufen, verschimmeln.
die Beschlagnehmung, das Embargo. [sequestriren.
die Beschlagsverwaltung, der Sequester; unter B. legen.
Beschlämmen, s. -schlemmen. Beschlängeln, t. schlängelnd
Beschleichen, t. schleichend überraschen, überfallen. [bezeichnen.
Beschleiern, t. verschleiern. Beschleifen, t. anschleifen; mit
Beschleimen, t. mit Schleim bedecken. [Schleifen schmücken.
Beschlemmen, m. Schlamm bedecken. Beschlenkern, -werfen.
Beschleunigen (pisniuman) t. beeilen, befördern, betreiben.
Beschliessen (pisleozzan) t. verschliessen, einschliessen, endigen,
Beschliesser, Verwalter, -wahrer. [abschliessen, sich vornehmen.
Beschliesserinn, Ausgeberinn, Haushälterinn.
Beschlingen (slingan) t. mit Schlingen umgeben; bestricken,
Beschlossen (sloz) t. mit einem Schlosse versehen. [fesseln.
Beschloßen, i. behageln. Beschlöten, nd., t. mit Gräben
Beschluchzen, t. beweinen, bejammern, beklagen. [durchziehen.
der Beschluß (pisloz) das Schloß, die Einfriedigung, Umzäunung, die Beendigung, d. Entschluß, Vorhaben, Rathschluß.
Beschlumpern, t. Herabhangendes m. Koth besudeln, -patschen.
Beschmaddern, t. beschmutzen, besudeln, bekritzeln, beschmieren.
Beschmauchen, t. berauchen, beräuchern, bequalmen, berußen.
Beschmausen, brandschatzen, auszehren; r. sich überladen.
Beschmeißen (pismizzan) t. bewerfen, besudeln. [ölen.
Beschmieren (smiran) t. bestreichen, beschmutzen, besalben, be-
Beschmirgeln, t. beschmieren; mit Schmergel bestreichen. [tzen.
Beschmitzen (smizzan) t. -schmutzen, -sudeln; -laschen, anspi-
Beschmunzeln, t. belächeln. Beschmutzen, t. -sudeln, -flecken.
sich Beschnapsen, in Schnaps betrinken. [betadeln, -schimpfen.
Beschnarchen, beschnallen, sd., anschnarchen, anfahren, grob
Beschnattern, t. beschwatzen, überflüssig besprechen, -plaudern,
Beschnauben, beschnaufen, t. beschnüffeln, -riechen. [-klatschen.
Beschneiden (pisnaidan) durch Schneiden verkürzen, benehmen,
das Beschneiden, die Beschneidung, ein jüdischer Gebrauch.
Beschneien, m. Schnee bedecken. Beschneiteln, beschneiden.
Beschnellen (snell) t. beschleunigen; überholen, hintergehen,
Beschnicken, t. schnellend bewerfen. [betrügen, berücken.
Beschnippeln, t. beschnippern, beschnitzeln, abspitzen.
Beschnitzeln, beschnitzen (suitlan) t. in Stückchen beschneiden, mit Schnitzwerk versehen. [keln schmücken, aufputzen.
Beschnörkeln, t. verzieren, mit gewundenen Zügen, Schnör-
Beschnüffeln, t. -schnappern, -schnuppern, schnaubend beriechen.
Beschnuppern, t. beschnüffeln. Beschnüren (snarahan) mit
Beschocken, t. besteuern. [Schnüren versehen, bewickeln.
Beschönen (arsconan) -schönigen, t. entschuldigen, bemänteln.
Beschossen (scozza) t. besteuern, bespitzen; i. bewachsen, ausschlagen. [men, geniren, begränzen.
Beschränken, t. umschränken, umgränzen, einschliessen, hem-
Beschränkt, adj. engbegränzt, bornirt, eingeschlossen, gehindert, eingeschränkt, dumm, geistlos. [Einfalt.
die Beschränktheit, der geringe Umfang, die Dummheit, die
Beschreiben (piscripan) t. vollschreiben, darstellen, zeichnen.

Beschreiblich, adj. mit Worten darstellbar, schilderungsfähig.
die Beschreibung, Darstellung, Schilderung. [besprechen
Beschreien (scrian) t. beweinen, verrufen, berüchtigen, -zaubern
Beschreiten (scritan) t. besteigen, antreten, betreten. [rüchig.
Beschrieen, adj. verschrieen, verrufen, berüchtigt, ruchtbar, an-
Beschroten, t. beschneiden, besägen, schmälern, befressen.
Beschrumpfen, beschrumpeln; i. schrumpflicht werden, ein-
Beschrunden, zerspringen, auf—, bersten, reißen. [schrumpfen.
Beschuhen (piscohan) t. mit Schuhen versehen, am Fuße be-
die Beschuhung, das Beschuhen, das Schuhwerk. [schlagen.
Beschulden, t. verschulden, mit Schulden beschweren.
Beschuldigen (pisciltan) t. anklagen, bezichtigen, zeihen.
Beschuldigung, Anklage, Beschwerde, -zichtigung, Vorwurf.
Beschummeln, t. überlisten, betrügen, betörkeln, beschamsern.
Beschuppen, t. entschuppen, abschuppen, berauben, betrügen.
Beschüppen, t. beschaufeln, benippen, bewerfen, beworfeln.
Beschürfen, t. abschürfen, entblößen, aufdecken, abräumen.
Beschürzen (scurz) t. beschoßen, mit einer Schürze bekleiden.
d. Beschütte, sd. d. Schutt, d. aufgeschüttete Sand auf Straßen.
Beschütteln (scutilan) t. beschüttkopfen, mißbilligen, verneinen.
Beschütten t. begiessen, bedecken, bewerfen, reichlich versehen.
Beschützen, t. bedecken, beschirmen, umzäunen, vertheidigen.
sich Beschwägern, t. Schwäger werden, in —schaft treten.
Beschwämmen, s. beschwemmen. [machen, schänden.
Beschwängern (suangar) t. beschlafen, schwächen, schwanger
Beschwänzen, t. schwänzen, beschweifen, bezopfen.
Beschwatzen (hquedan) t. überreden; verrufen, verleumden.
Beschwefeln, t. mit Schwefel überziehen, bestreichen, mit Schwe-
Beschweifen (suaifan) t. beschwänzen. [feldampf räuchern.
Beschweißen (suiz) t. mit Schweiße benetzen, bebluten.
Beschwemmen, i. überschwemmen, bespülen, -flößen. [d. Mühe.
die Beschwer, Beschwerde (suarida) Last, Bürde, das Leiden,
Beschwerdevoll, adj. mühsam, lästig, drückend, beschwerlich.
Beschweren, t. beladen, belasten, bebürden, belästigen; sich be-
Beschwerlich, adj. lästig, drückend, mühsam, mühevoll. [klagen.
die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Mühe, das Mühsal, die Noth.
Beschwichtigen, t. geschweigen, schweigen machen, besänfti-
Beschwindeln, t. bethören. [gen, beruhigen, stillen.
Beschwingen (suingan) t. beflügeln, beschleunigen, beeilen.
die Beschwingung, Beflügelung, Beeilung, Beschleunigung.
Beschwitzen (anasuuizzan) t. beschweißen.
Beschwören (pisueran) t. eidlich bekräftigen, erhärten, bannen, dringend anflehen. [die dringende Bitte.
die Beschwörung, die eidliche Versicherung, die Bannung
Beseelen (pisaelan) t. -leben, -geistern, erfüllen, durchdringen.
Beseelt, adj. lebhaft, belebt, seelenvoll, gefühlvoll.
Besegeln (sechil) t. beschiffen; mit Segeln versehen, betakeln.
Besehen (pisehan) besichtigen, untersuchen, beäugeln, ansehen
Besehenswerth, adj. sehenswürdig, merkwürdig. [betrachten.
der Beseher, das Besehblech der Schriftgiesser. [men.
Besehnen, t. bespannen, besaiten, mit Sehnen, Flechsen belei-
Beseichen, t. bepissen, bebrunzen, bemiegen. Beseifen, t. ein-
Beseilen (seil) t. betauen, betakeln, bereffen. [seifen.
Beseiten, t. an den Seiten verzieren, beschützen, flankiren.
Beseitigen (sittun) t. auf die Seite schaffen, unterschlagen, schlichten, wegräumen.
Beseligen (salidan) t. beglücken, hocherfreuen, entzücken.
der Besen, Besem, der Kehrwisch, Reiser-; bildlich für Magd
der Besenbinder, -macher. Besenden (sentan) t. beschicken.
Besenförmig, adj. -ähnlich. Besengen, t. ansengen, -flammen.
das Besenkraut, der Wallsame, die Hundeseiche, der Beifuß,
der Besenmarkt, Staupbesen. [eine Art Kresse.
Besenrein, adj. aus dem Gröbsten gereinigt.

das Besenreis, Birken=. die Besensoole, Soole für den Born=
der Besenstiel, —stock, das Hexenreitpferd. [meister, z. Besen.
Besessen, adj. beherrscht, erfüllt, behaftet. das Besetze, Besatz.
Besetzen (pisezzan) t. in Besitz nehmen; bordiren; pflastern.
der Besetzer, Staffirer. der Besetzschlägel, die Handramme
das Besetzungsrecht, das Patronat. [der Pflasterer.
die Besetzweide, Weide zum Rande der Körbe.
Beseufzen (sustan) t. beklagen, bestöhnen, beächzen, bejammern.
Besichtigen, t. besehen, in Augenschein nehmen, inspiciren.
die Besichtigung, d. Augenschein, d. Untersuchung, Obduction.
Besieben, t. besichten, durch ein Sieb bestreuen.
Besiebenen, t. mit sieben Zeugen überführen oder bestätigen.
Besiegbar, adj. überwindlich. Besiegeln, m. e. Siegel versehen.
Besiegen (sigan, sigan) überwinden, triumphiren, schlagen,
Besieglich, adj. besiegbar, überwindlich. [überwältigen, bezähmen.
Besilbern, t. versilbern. Besimsen, t. m. e. Gesimse versehen.
Besingen (singan) t. singend feiern, durch Gesang ehren, prei=
sen, verherrlichen, rühmen, dichterisch darstellen.
sich Besinnen (pisinnan) sich erinnern, sich bedenken, anstehen,
nachsinnen, überlegen, eingedenk seyn, sich entsinnen. [gung.
die Besinnung, das Bewußtseyn, die Besinnungskraft, Ueberle=
Besinnungslos, adj. außer sich, betäubt, unbesonnen, rasend.
Besippen, t. =freunden, =schwägern, d. Verwandschaft verbinden.
der Besitz, das Haben, der Genuß, Besitzthum, Eigenthum.
Besitzen (sitan) i. bebrüten, als Eigenthum haben, geniessen.
der Besitzer, Eigenthümer, der Besitzergreifer, —nehmer, Pos=
die Besitzergreifung, =nahme, =nehmung. [seßnehmer, Inhaber.
Besitzfähig, adj. besitzberechtigt. Besitzlich, adj. rechtlich.
das Besitzlehen, d. an den Besitz eines Hauses gebundene Bau=
die Besitznahme, =nehmung, =ergreifung, Occupation. [erlehen.
das Besitzthum, Eigenthum, die Besitzung.
Besocken, t. mit Socken, Halbstrümpfen bekleiden.
Besoden, t. mit Grassoden oder Rasenplatten belegen.
Besoffen, adj. berauscht, betrunken, benebelt, besippert, =zopft
knüll, bezecht, bebechert, schwatz.
die Besogne, das Geschäft, die Besorgung.
Besohlen, t. mit S. versehen. das Besoin, das Bedürfniß.
Besolden (pizalan) t. bezahlen, löhnen, halten, bestechen.
die Besoldung, der Sold, das Gehalt, das Honorar, die Löh=
Besömmern, t. mit Sommerfrucht besäen. [nung, das Salair.
der Besondere (suntrig) adj. abgesonderte, einzelne, concrete,
merkwürdige, seltene, sonderbare, seltsame.
die Besonderheit, das Besondere, die besondere Art, die Indi=
vidualität, Eigenheit, die Curiosität. [sonderlich.
Besonders, adv. abgesondert, einzeln; vorzüglich, namentlich;
Besonnen, adj. überlegt, bedacht, klug, geistesgegenwärtig.
die Besonnenheit, Geistesgegenwart, Ruhe, Kaltblütigkeit,
die Besinnung, das Bewußtseyn, die Umsichtigkeit.
Besonnt (sunna) adj. sonnig, beschienen, der Sonne offen.
Besorgen (arsorgan) t. befürchten, beschicken, ausrichten.
die Besorgung, Ausricht=, Beschick=, Bestellung, Gewerbe.
Besorglich, adj. befürchtlich, bedenklich; sorgsam, sorgfältig.
die Besorgniß, Befürchtung, Sorge. Besorgnißvoll, furcht=
Besorgsam, adj. zum Besorgen geneigt. [erfüllt.
Besorgt, sorgend, bekümmert, bedacht, sorgfältig, sorgsam.
die Besorgungsgebühr, die Spesen, d. Provision, Courtage.
Bespannen, t. m. e. Gespann versehen; besaiten; überspannen.
Besparen (sparan) t. ersparen, auf—, zusammen—, hägen.
Bespaßen, t. bescherzen, belächeln, mit Spaß erwähnen.
Bespeien, t. bespucken, bespeicheln, bewerfen, besabbeln.
Bespeilern, bestecken, bestäben, bespiessen, verschränken.
Bespicken, t. vollspicken, mit Speck bestecken, mit Geld füllen.
Bespiegeln, t. mit Spiegeln versehen, beleuchten, bestrahlen.

Bespielen (spielan) t. bespeilern, bespreizen, bestecken, =stäben.
Bespinnen, t. anspinnen, überspinnen.
Besplieffen, mit Splieffen, großen Schindeln bedecken.
sich Bespornen (spor) Sporen anschnallen. [spotten.
Bespötteln, t. bewitzeln, hecheln. Bespotten, t. höhnen, ver=
Besprechen (pisprehan) t. verhandeln, abreden, verabreden.
Bespreiten, bespreizen, t. bedecken, überbreiten, belegen.
Besprengen (sprangen) t. bespritzen, begiessen, befeuchten.
Bespreuen, t. mit Spreu bestreuen, bespritzen, besprengen.
Bespringen (pisprincan) belegen, =schälen; sich schnell nähern.
Bespritzen (sprtzan) t. besprengen, =netzen, =feuchten, =giessen.
Besprudeln, t. sprudelnd benetzen, bespritzen.
Besprühen, t. befunken, bespritzen, beknistern, beknattern.
Bespucken, t. bespeien, bespeicheln, besudeln, besabbern.
Bespülen, anfliessen, beströmen, branden, bewaschen.
Bespunden, bespünden, mit e. Spunde versehen, verspünden.
Besser (pazir, pezor) adj. angenehmer, schöner, nützlicher, voll=
kommener, angemessener, gediegener, erwünschter.
Besserlich, adj. möglich zu bessern, besserungsfähig, verbesserlich.
Bessern, t. verbessern, heben, fördern, beleben, wieder gut ma=
chen; sich bekehren, genesen, Fortschritte machen.
die Besserung, Ausbesserung, Genesung, Buße, Bekehrung.
Besserungsfähig, verbesserlich, corrigibel, bekehrbar.
das Besserungshaus, Zuchthaus, Correctionshaus.
das Besserungsmittel, Zuchtmittel, Correctionsmittel.
der, die, das Beßte (pezzisto) Beßte, Vorzüglichste, Vortreff=
lichste, Edelste, Zweckmäßigste, Nützlichste, Klügste.
Bestacheln, mit Stacheln versehen, bedornen.
Bestählen (stachul) mit Stahl belegen, vorstahlen.
Bestallen (stalan) t. anstellen, ernennen, berufen, versetzen.
die Bestallung, Anstellung, Ernennung, der Bestallungsbrief,
die Einsetzungsurkunde, das Ernennungsdiplom.
Bestammen (stam) t. mit einem Stamme versehen.
der Bestand, Zustand, die Fortdauer, das Verhalten, die Be=
schaffenheit, die Bestandtheile, d. Betrag, Pacht, die Miethe.
das Bestandbuch, Inventarium, Verzeichniß, d. Spezification,
Bestandrolle, der Katalog, das Register. [Pächter.
der Beständer, Beständner, Bestandinhaber, Bestandmann,
das Bestandgeld, Pachtgeld. das Bestandgut, Pachtgut.
der Bestandherr, Verpachter, Verleiher, Abtreter.
die Bestandjagd, die gepachtete Jagd, die Gnadenjagd.
Beständig, adj. immerwährend, fortdauernd, ununterbrochen,
standhaft, beharrlich. [der Bestand, die Beharrlichkeit.
die Beständigkeit (einhartida) Standhaftigkeit, Ausdauer,
Beständiglich, adv. beständig, ausdauernd, fortwährend.
der Bestandinhaber, Beständer. Bestandlos, nicht beste=
hend, vergänglich, unbeständig, hinfällig. [sprechend.
Bestandsam, adj. dauerhaft, fortdauern könnend, Dauer ver=
der Bestandtheil, das Bestandstück, ein wesentlicher Theil, die
der Bestandvertrag, Mieth= oder Pachtvertrag. [Ingredienz.
die Bestandzeit, Pachtzeit, Benutzungsfrist. [treiben.
Bestängeln, t. mit Stangen oder Stänglein versehen; Stengel
Bestärken (pistarachan) t. beharren machen, aufmuntern,
standhaft machen, bestätigen; r. sich fester überzeugen. [diteur.
der Bestäter, Güter—, Frachtbedinger, Waarenverlader, Spe=
Bestätigen (pistatan) t. gültig machen, als Lehen übergeben,
bewahrheiten, bekräftigen, bejahen; bestatten; r. sich bewähren.
die Bestätigung, Bekräftigung, Gültigmachung.
das Bestätigungsrecht, die Einführungsgebühr. [Hirsche.
das Bestätigungsjagen, das Jagen nach Beitreibung der
das Bestätigungsurtheil, das bekräftigende gleich lautende
Urtheil. [senden; bestellen.
Bestatten, t. ausstatten, aussteuern, beerdigen; besorgen, ver=

Bestauben, i. bestieben. Beständen, t. staubig machen, m. St.
sich Bestauden, aufwachsen, bestocken, sich bestengeln. [bedecken.
Bestaunen, t. anstaunen, verwundert betrachten. [bendster.
Bestbemittelt, adj. am besten bemittelt, bemitteltster, wohlha=
Bestbietend, adj. meistbietend, höchstbietend. [Ausgezeichnetste.
der Beste (pezzisto) adj. Vorzüglichste, Brauchbarste, Edelste,
das Beste, die Wohlfahrt, der Nutzen, der glücklichste Umstand,
Bestechbar, adj. bestechlich, käuflich, feil. [das Möglichste.
Bestechen (pistechan) t. =nähen, =steppen; erkaufen, gewinnen.
Bestechlich, =bar. die Bestechlichkeit, =barkeit, Erkäuflichkeit.
die Bestechpresse, Buchbinder— z. Befestigen d. Rückenbänder.
die Bestechung, Erkaufung d. Untreue od. des falschen Urtheils.
das Besteck, Einsteckbüchschen, Einlegekästchen; Messer und
Gabel; Reißzeug; Zubehör von Werkzeug. [umgarnen.
Bestecken, i. steckenbleiben; t. vollstecken, bestangen, bestielen,
der Besteder, Rheder, Schiffsbauherr, Schiffsherr, Besteller.
der Besdin, ein jüdischer Gerichtshof, der Judenrath.
der Besteg, eine thonige, schmierige Steinart in Bergwerken.
Bestehen (pistantan) i. stehen, stehen bleiben, gerinnen, ge=
frieren, Stand halten, aushalten, ausdauern, beharren; t.
erstehen, pachten, miethen; einen bestechen, es aufnehmen
mit einem. [Dauer, das Beharren, die Wirklichkeit.
das Bestehen, d. Seyn, Daseyn, Vorhandenseyn, d. Fortdauer,
Bestehlen (stelan) t. berauben, defraudiren. Besteifen, t. be=
Besteigen (stigan) t. einsteigen, aufsteigen. [stärken.
Besteinen, t. mit Steinen besetzen, schmücken.
Bestellen (pistalan) t. voll stellen; berufen; vorladen, bespre=
chen, aufgeben; besorgen, ausrichten, abgeben, überbringen;
bearbeiten, beackern, arten, pflügen, bauen.
d. Besteller, Committent; Besorger, Ueberbringer. [d. Gewerbe.
die Bestellung, Commission, Aufgabe, Besorgung, =arbeitung;
Bestempeln, t. stempeln, m. d. Stempel bedrücken od. bedrucken.
Beßtens, adv. aufs Beßte, möglichst gut, ergebenst.
Besteppen, t. benähen, bestechen, durchnähen, besäumen. [nen.
Besternen, t. mit einem Sterne schmücken, auszeichnen, bezeich=
Besteuern (pistiuran) t. contributioniren, mit Steuern, Ab=
Beßtgelegen, adj. am beßten gelegen. [gaben belegen.
Beßtgemeint, adj. am beßten gemeint.
das Beßtgut, die beste Art amerikanischer Tabacksblätter.
Bestialisch, adj. viehisch, thierisch, viehmäßig.
die Bestialität, Viehheit, viehisches Betragen, viehischer Trieb
die Bestie, das wilde Thier, Waldthier, Vieh. [oder Sinn.
Besticken (histiçhan) mit Stickerei anfüllen.
Bestieben, t. u. i. mit Staub bedecken und besliegen.
Bestiefeln, t. mit Stiefeln versehen; r. Stiefel anziehen.
Bestielen, t. m. einem Stiele versehen. Bestieren, t. anstieren.
Bestimmbar, adj. u. adv. angebbar, festsetzbar, berechenbar.
Bestimmen, t. genau angeben, von andern unterscheiden; über=
reden; zudenken; entscheiden, festsetzen, ansetzen, aussondern;
r. sich entschliessen. [dacht, genau, scharf.
Bestimmt adj. u. adv. entschieden, gewiß, zuverlässig, zuge=
die Bestimmtheit, Genauigkeit, Schärfe, Deutlichkeit, Gewiß=
heit, Entschiedenheit. [sehung, Vorherbestimmung, d. Beruf.
die Bestimmung, die genaue Angabe, der Endzweck; die Vor-
der Bestimmungsbegriff, Umstandsbegriff, der einen Haupt=
begriff näher bestimmt, Prädicatsbegriff.
der Bestimmungsgläubige, der Determinist, Fatalist.
der Bestimmungsgrund, der Antrieb. [nismus, Fatalismus.
die Bestimmungslehre, Vorbestimmungslehre, der Determi=
Beßtmöglich, adj. u. adv. so gut als möglich, möglichst gut,
Bestöbern, bestauben, bestieben, bestäuben. [beßtens.
Bestochern, t. durch St. bewegen, stupfen, anstechen. [men.
Bestocken, t. u. r. bestauden, stockig werden, Stockflecke bekom=

Bestöhnen, t. beseufzen, beächzen, =jammern, =winseln.
Bestopfen, t. verstopfen, zustopfen, anstopfen.
Bestöpseln, t. zupfropfen, verkorken. [schruppen.
Bestoßen (pristaozan) t. stoßend verletzen, anstoßen, abstoßen,
die Bestoßfeile, große Kammacherfeile, Rothgiesserfeile.
der Bestoßhobel, Schrupphobel, Schriftgiesserhobel.
der Bestoßnagel, die Kammacherschnitzbank.
das Bestoßzeug, der Schriftgiesserkloß.
Bestrafen (strafen) t. strafen, züchtigen, ahnden, vergelten.
die Bestrafung, Strafe, Züchtigung, Ahnd—, Vergelt—, Lohn.
Bestrahlen (stralan) t. beleuchten, erleuchten, beschimmern.
sich Bestreben, sich Mühe geben, anstrengen, beeifern, =fleißen.
Bestrebsam, fleißig, eifrig, unverdrossen, arbeitsam, thätig.
die Bestrebung, Bemühung, Anstrengung, Thätigkeit, d. Eifer.
Bestreichen, t. streifen, beschmieren, anstreichen, beschiessen.
Bestreifen, t. vorüberfahrend berühren, streifeln, mit Strichen,
Streifen, Reifen zeichnen.
Bestreitbar, adj. streitig, anfechtbar; bezahlbar, erschwinglich.
Bestreiten (pistritan) t. streitig machen, angreifen; ausführen,
bezahlen, bekämpfen.
der Bestreiter, Bekämpfer, Gegner, Anfechter, Feind. [Angriff.
die Bestreitung, Bekämpfung, Widerlegung, Anfechtung, der
Bestreuen, t. vollstreuen, besprengen, beschütten.
Bestriegeln (strigilan) t. bekritzeln, mit Strichlein bezeichnen,
beschrammen, liniren. [umstricken, fangen; beknütten, =lismen.
Bestricken (farstrican, pinczzan) t. beseilen, =strängen, =saiten;
die Bestrickerinn, Buhlerinn, Verführerinn, Coquette.
Bestriemen, t. striemig machen, bestreifeln, blau schlagen.
Bestrohen, t. mit Stroh umwickeln oder bedecken, beseilen.
Beströmen (strouman) t. bespülen, überströmen, begiessen.
Bestücken, t. mit Kanonen besetzen. Bestufen, stufig behauen.
Bestülpen, t. bedeckeln, aufstülpen, mit Stülpen versehen.
Bestürmen, t. angreifen, beschwören, zusetzen, bekämpfen.
Bestürzen (sturzan) t. bedeckeln, beschütten; schrecken; i. er=
schrecken, stutzen. [treten, betroffen, verblüfft, scheu.
Bestürzt, adj. verlegen, verwirrt, stutzig, erstaunt, bebebt, be=
die Bestürzung, der Schreck, die Verwirrung, die Muthlosig=
keit, Rathlosigkeit. [fügung wohin; die Gäste.
der Besuch, Zuspruch, das Einsprechen, die Einkehr, die Ver=
Besuchen (pisuahhan) hingehen, einsprechen, vor—, einkehren
der Besucher, Gast. [bei, frequentiren, aufwarten, heimsuchen.
die Besuchkarte, Visitenkarte, Besuchzettel.
Besudeln, t. beflecken, beschmutzen. Betadeln, t. tadeln.
Betagen (fardagen) t. einen Tag bestimmen, vorladen; dati=
Betagt (pitagoti) adj. alt, bejahrt. [ren; i. altwerden, verfallen.
die Betagung, Vorladung, Datirung. Betakeln, t. betauen
die Betakelung, das Takelwerk, Segelwerk. [und besegeln.
Betalgen, t. mit Talg beschmieren; i. talgig, schmierig werden,
Betalpen, betalkern, betalpsen. [s. m. kaltem Fett überziehen.
Betalkern, t. betasten, betappeln, angreifen, begrapsen, =tapsen.
Betappen, betapsen, t. betalkern, betalpen, befühlen.
Betasten, t. befühlen, angreifen, berühren, handhaben. [chen.
Betäuben, t. übertäuben, verstummen machen, bewußtlos ma=
die Betäubung, Bewußtlosigkeit, Erstarrung.
das Betäubungsmittel, das narkotische Mittel. [steuern.
Betaumeln (tumilan) t. taumelig machen. Betaxen, t. be=
der Betbruder, Andächtler, Pietist. d. Betbuch, Gebetbuch.
das Bête, das Rindvieh, der Dummkopf; der Straffatz im Kar=
die Bêtise, Dummheit, Albern=, Pinselei, Bestialität. [tenspiel.
der Betel, Betelpfeffer, e. Rankengewächs zum Kauen in Asien.
der Betel, Beitel, Beutel, Meisel, das Locheisen, Stemmeisen.
Beten (petan) i. Gott anflehen; t. als Gebet hersagen, herlesen.
Beteppichen, t. tapezieren, bekleiden, behängen, überziehen.

der **Beteppicher**, Tapezierer. der **Beter**, Andachtsfreund.
der **Betfahrer**, Wallfahrer, Wallbruder. die **Betfahrt**, Wall-
die **Betfuhr**, Bittfuhr, Gefälligkeitsfuhr. [fahrt, Gnadenfahrt.
die **Betgarbe**, Zinsgarbe, Zehentgarbe. die **Bethalle**, Capelle.
das **Betgemach**, die Betcapelle, d. Andachtszimmer. [**Vorstoß**.
die **Betglocke**, Gebetglocke. der **Beth**, s. **Bienenharz** und
Bethätigen, t. antreiben, erregen; erweisen. [feuchten.
Bethauen (pitouuuan) t. mit Thau benetzen, begiessen, be-
das **Bethaus** (bethus) Gotteshaus, der Tempel, die Kirche,
das Andachtshaus, die Synagoge, Moschee. [lassen.
Betheilen (teilan) betheiligen, Antheil geben, Theil nehmen
Betheiligte, Antheilhaber, Theilnehmer, Interessent, Actionär.
Betheren, t. mit Theer bestreichen, beschmutzen, beschmieren.
Betheuren (pitiuran) t. versichern, schwören, erhärten.
die **Betheuerung**, feierliche Versicherung, der Eid, Schwur.
Bethören (tor) t. verblenden, verführen, verleiten, verlocken.
Bethränen, t. mit Thränen benetzen, beweinen.
Bethulich, adj. rüstig, rührig. das **Bethuhn**, Zinshuhn.
sich **Bethun**, (pituan) sich leicht bewegen, benehmen; besudeln.
Bethürmen (turri) t. mit einem Thurme versehen.
Betippen, t. berühren. [Ehrennamen belegen, tituliren.
Betiteln (titul) t. mit einem Titel versehen, mit seinem Titel,
die **Betitelung**, die Titulatur, Ehrenbenennung, Courtoisie.
die **Betkammer**, Betstube. das **Betkorn**, Zinskorn. [tergehen.
Betölpeln, t. übertölpeln, bestülpen, anführen, übertäuben, hin-
Betonen (toanen) t. accentuiren, scharf und laut aussprechen.
die **Betonie**, das Gliedkraut, Zehrkraut, e. Zier- u. Heilpflanze.
Betörkeln, t. betölpeln, betrügen, anführen, hintergehen.
Betosten, t. bebüscheln, bequasten, betaffeln, betroddeln.
der **Betracht**, die Hinsicht, Rücksicht, die Erwägung, Ansehung.
Betrachten (pitrahtan) t. besehen, beschauen, ansehen als,
halten für; erwägen, überlegen. [verdienend.
Betrachtenswerth, **—würdig**, adj. sehenswerth, Erwägung
Beträchtlich, adj. bedeutend, groß, ansehnlich.
Betrachtsam, adj. beschaulich, contemplativ, tiefsinnig.
die **Betrachtung**, Erwägung, Beschauung, Contemplation, das
Nachdenken, der Gedanke, die Ansicht, Geisteserhebung.
der **Betrag**, Belauf, die Summe, das Ergebniß, der Ertrag.
Betragen (pitragan) t. ausmachen; auftragen; r. sich verhal-
ten, benehmen, aufführen, zeigen. [Auftragen.
das **Betragen**, Benehmen, Verhalten, die Aufführung; das
Betrampeln, t. bestampfen, betreten; betrappeln, betrappen,
Betrauen (trouuan) t. vertrauen, anvertrauen. [betrapsen.
Betrauern (truran) bedauern, beklagen, beseufzen.
Beträufeln, t. betröpfeln, beträufen, mit Tropfen benetzen.
Betraut (drut) adj. beglaubigt, bewährt, erprobt, accreditirt.
der **Betreff**, Betracht, die Hinsicht, Beziehung, Ansehung.
Betreffen (pitrepan) t. antreffen, ertappen, überraschen; an-
gehen, anbetreffen; befallen, treffen, anlangen. [besorgen.
Betreiben (pitriuuan) t. beweiden, abgrasen lassen; fördern,
Betreten (pitretan) t. eintreten, antreffen, finden, ertappen;
part. verwirrt, betroffen, bestürzt, verblüfft, verlegen.
der **Betretungsfall**, das Ertappen, Betreffen. [der Erwerb.
der **Betrieb**, das Betreiben, Beweiden, Gewerbe, der Antrieb,
Betriebsam, arbeitsam, thätig, industriös, rührig, fleißig.
die **Betriebsamkeit**, Thätigkeit, d. Gewerbfleiß, die Industrie.
Betriefen, t. beträufen. **Betriegen** (pidreogan) s. **betrügen**.
sich **Betrinken** (pitrinchan) besaufen, bezechen, besippern, be-
schlecken, bebechern, benebeln, behimmeln. [beschnüren,
Betrocknen, i. eintrocknen. **Betroddeln**, t. bequasten, belitzen,
Betroffen, adj. bestürzt, betreten, verwirrt, stutzig, frappirt.
Betröpfeln, -träufeln, -träufen, m. Tropfen benetzen, -tropfen.
Betrüben, t. traurig machen, bekümmert machen; r. sich härmen.

die **Betrübniß**, die Traurigkeit, der Harm, Gram, Kummer.
Betrübt, **betrübnißvoll**, adj. traurig, bekümmert, gramvoll.
der **Betrug**, die Täuschung, die Verfälschung, Hinterlist, der
tückische Streich, Unterschleif, Trug.
Betrügen, **betriegen** (bidreogan) t. täuschen, hintergehen,
berücken, anführen, prellen, schnellen, belisten, beschleichen,
beschuppen, überlisten. [Ränkeschmied.
der **Betrüger**, Betrieger, Preller, ein Fuchs, Achselträger,
die **Betrügerei**, Prellerei, Hinterlist, das ränkevolle Benehmen.
Betrügerisch, betrüglich, trügerisch, täuschend, ungegründet,
verführerisch. [knüll, schwatz, bekümmelt, besippert, bezecht.
Betrunken (ubartrunchun) adj. berauscht, benebelt, besoffen,
die **Betrunkenheit**, Trunkenheit, Besoffenheit, Bekümmelung.
der **Betsaal**, Andachtssaal. die **Betschwester**, Andächtlerinn.
der **Betsonntag**, der fünfte Sonntag nach Ostern.
die **Betstätte**, der Andachtsort. die **Betstunde**, Gebetsstunde.
die **Betstube**, das Betzimmer, die Betkammer, die Hauscapelle.
das **Bett** (pet) **Bette**, Lager, d. Schlafstelle; Bettstatt, d. Bett-
zeug; d. Unterlage, d. Grund, Runst, d. Gerinne, Flußbett.
der **Bettag**, Buß- und Bettag, der obrigkeitliche Feiertag.
die **Bettbank**, ein Bettgestell ohne Füße, Ruhebank, Polster—.
das **Bettbehänge**, die Bettvorhänge, Gardinen. [Bettbretter.
der **Bettchenpflug**, der Häufelpflug. der **Bettboden**, die
der **Bettel**, das Betteln; die geringe Sache; der Bettelmann.
Bettelarm, adj. ganz arm. der **Bettelbrief**, Bittbrief.
das **Bettelbrod**, erbetteltes Brod, Gnadenbrod. [Bettelknabe.
der **Bettelbruder**, Bettelmönch. **Bettelbube**, Betteljunge,
die **Bettelei**, das Betteln, das lästige anhaltende Bitten.
der **Bettelfürst**, ein armseliger Fürst. **Bettelhaft**, armselig.
das **Bettelhandwerk**, der Straßenbettel, der Bettelstab.
die **Bettelhoffahrt**, der Bettelstolz. [Klettenkerbel.
die **Bettelläuse**, das Heckendrehkraut, der Hecken-, Schaaf-,
Betteln (betalan) oft, dringend und demüthig bitten, fechten
gehen, schnurren; vom Bette riechen.
die **Bettelpracht**, der Bettelstaat, der Flitterstaat.
der **Bettelprinz**, ein armseliger Gerngroß. [der Bettler.
der **Bettelsack**, Brodsack. der **Bettelschub**, das Fortschaffen
der **Bettelstab**, die Bettelarmuth, das Bettlerleben, -handwerk.
der **Bettelstolz**, der Hochmuth armer Leute.
der **Betteltanz**, die Zänkerei, der Lärm um nichts.
der **Bettelvogt**, Gassenvogt, Armenvogt, Armenwächter.
Betten (gebetten) t. das Bette machen, aufbetten; t. legen
lagern; r. sich die Schlafstätte, die Lage bereiten.
die **Bettflasche**, der Bettkrug, Bettwärmer, die Wärmflasche.
der **Bettgenoß**, Schlafkamerad, Schlafbursche, Schlafgeselle.
die **Betthalle**, der Bettwinkel, der Alkoven, Bettnische.
der **Betthimmel**, die Decke eines Himmelbettes.
der **Bettkasten**, die Bettlade, das Bettgestelle, die Bettstatt.
Bettlägerig, adj. krank darniederliegend. d. **Bettlaken**, Bett-
der **Bettler** (petalar) Bettelmann, Lungerer, Pracher. [tuch.
Bettlerisch, bettelhaft, lumpig, schmarotzig. [eine Seemuschel.
das **Bettlerläusekraut**, die Spitzklette. der **Bettlermantel**,
das **Bettlerkraut**, Brennkraut, Waldrebe, Rebbinden, Lienen.
die **Bettlersprache**, Zigeunersprache. [Bettmönch, sd.
die **Bettpfanne**, Wärmpfanne, Bettflasche, der Bettwärmer,
der **Bettsack**, Strohsack, Haarsack, Laubsack. [Anhalter.
der **Bettquast**, das Anhalteseil, der Hebequast, der Bettzopf,
die **Bettsäule**, der -pfosten. der **Bettseicher**, -pisser; Kellereselt.
die **Bettsponde**, das Bettgestell, die Bettstatt, Bettlade, -stelle.
der **Bettsprung**, sd. das Beilager. [Unterlage, Grundlage.
der **Bettumhang**, —vorhang, das —behänge. die **Bettung**.
die **Bettwäsche**, —überzüge, —tücher, —decken, —vorhänge.
der **Bettwinkel**, -verschlag, Alkoven, die Betthalle, Schlafhalle.

die Bettzüge, Bettzieche, —überzüge, der —bezug.
Betuchen, t. mit Tuch belegen, durchflechten, überziehen.
Betüpfeln, t. beflecken, bespritzen, besprengen. [leicht berühren.
Betupfen, betüpfen, bedupfen, bedüpfen, betippen, betüppen,
Betuschen, t. übertuschen, austuschen, mit Tusche schattiren.
die Betwoche, Kreuzwoche vom fünften Sonntage nach Ostern.
der Betz, sd., Klotz, die Ramme, das Bärlein, ein plumper lä-
cherlicher Mensch, der Bärlibetz.
die Betze, der Bacher, Barg, d. junge männliche Schwein.
der Betzner, die Bärmütze, sammetne Pelzmütze. [Buchenasche.
die Beuche, das Beuchen (pauhan) Waschen mit Lauge von
der Beuchel, Bühel, Hügel, Bogen des Hirsches in der Fährte.
Beuchen, t. büken, laugen, einlaugen, in Lauge waschen.
die Beuchstunze, das Beuchfaß. [krücke, Reifbeuge.
die Beuge, der Bug, die Bügung, die Bügescheibe, Scheiben-
Beugen (pauhnan) herabbiegen, niederdrücken, demüthigen;
verändern, abwandeln; r. sich bücken, demüthigen, neigen,
Beugsam, beuglich, adj. biegsam, geschmeidig. [verbeugen.
die Beule, Brüsche, Brausche, die Geschwulst; die Erhabenheit,
die Beulenmelone, Warzenmelone. [der Höcker.
Beumständen, i. umständlich erzählen, detailliren, schildern.
Beungnaden, -ungnadigen, t. die Gnade, Gunst entziehen.
Beunruhigen (unruhja) t. stören, besorgt machen, beängsti-
Beurbaren, t. urbar machen. [gen; r. sich bekümmern.
Beurkunden, t. belegen, bezeugen, beglaubigen, beweisen, er-
härten, attestiren, bescheinigen, nachweisen.
Beurlauben (piurlaupan) t. entlassen; r. Abschied nehmen.
der Beurréblanc, die weiße, Beurrégris, die graue Butter-
oder Schmalzbirne.
Beurtheilen (piurteilan) t. begutachten, recensiren, abschätzen.
der Beurtheiler, Recensent, Critiker, die Beurtheilung, Re-
cension, Critik. [Eigenthümer davon.
die Beurtschiffe, holländische Postschiffe. der Beurtmann,
die Beute (puut) der Raub von Feinden, die Prise; der große
Backtrog; ein hölzerner Bienenstock, der Beuten.
der Beutel (putil, puutil) Seckel, das Säcklein, die Geldtasche;
die Summe von 250 Ducaten; Zechinen; der Schlägel,
Bläuel; Meißel, Stemmeisen. [der Beutelstecken.
der Beutelarm, Stock zum Schütteln des Beutels in d. Mühle,
das Beutelfaß, Zündpulverfaß auf Schiffen.
Beutelfaul, adj. karg, geizig. Beutelförmig, beutelähnlich.
das Beutelgarn, Beutelnetz, ein Netz mit einem Beutel.
das Beutelgeld, d. Beitrag d. Bäcker für den Beutel i. d. Mühle.
der Beutelherr, Seckelmeister, Cassenverwalter, Schatzmeister.
Beutelig, adj. Beutel habend, Beutel werfend; löcherig, höhlig.
der Beutelkasten, Kasten zum Reinigen des Mehls in Mühlen.
d. Beutelkrabbe, d. -krebs. Beutelkrank, geldlos, abgebrannt.
das Beutellehen, Seckellehen, Zinslehen, Zinsgut.
der Beutelmann, sd., der Rütt, Rütten, Fieberschauer.
Beuteln, t. das Mehl durch den Beutel gehen lassen; schütteln,
rütteln, klopfen; ausbeuten, plündern; r. sich beutelig gestalten.
der Beutelnistler, amerikan. Vogel, dessen Nest beutelförmig ist.
d. Beutelratze, -ratte, d. -thier. d. Beutelschneider, Taschen-
d. Beutelschneiderkraut, Täschelkraut, d. Hirtentasche. [dieb.
Beutelstolz, geldstolz. d. Beureltuch, ein feiner härener Zeug
d. Beutelwurst, in einen Beutel gestopfte W. [zu Mehlbeuteln.
Beuten, t. Beute machen, plündern, rauben. [stöcke sind.
die Beutenheide, Zeidelheide, der Zeidelwald, wo wilde Bienen-
der Beutenhonig, Honig aus Beuten, wilden Bienenstöcken.
der Beutenleim, das Stopfwachs, Pichwachs, Vorwachs, der
die Beutesucht, Raublust, die Begierde zu plündern. [Vorstoß.
Beutesüchtig, beutelüstern, raubgierig, plünderungssüchtig.
d. Beutheie, Bötticherschlägel, d. Reife aufzutreiben, Pochheie.

der Beutler, Handschuhmacher. d. Beutelgare, Lederbeize d.
d. Beutner, Aufseher d. wilden Bienenstöcke, Zeidler. [Beutler.
Bevogten, t. bevormunden, unter Aufsicht stellen.
Bevölkern, t. mit Volk erfüllen, beleben. [Menschenzahl.
die Bevölkerung, die Volksmenge, die Einwohnerschaft, die
Bevollmächtigen (maht kepan) t. ermächtigen, beauftragen,
d. Bevollmächtigte, Geschäftsträger, Beauftragte. [autorisiren.
Bevor (fora, forn) ehe, eher, zuvor, früher als. Bevormun-
Bevorrechten, bevorrechtigen, privilegiren. [den, t. bevogten.
der Bevorrechtigungsbrief, das Patent, Privilegium.
Bevorreden, t. bevorworten, mit Vorrede versehen.
Bevorstehen, im Begriff seyn zu geschehen, zukünftig seyn.
Bevortheilen, t. übervortheilen, vervortheilen, betrügen. [den.
Bevorthun, zuvor thun, mehr thun. Bevorworten, -vorre-
Bevorzugen, t. bevorrechtigen, auszeichnen, privilegiren.
die Bevüe, das Versehen, der Mißgriff, der Bock, Schnitzer.
Bewachen (uuaran) t. beaufsichtigen, hüten, behüten, beschü-
tzen, bewahren, bedecken, schirmen. [chern.
Bewachsen (piuuahsan) i. überwachsen, sich bekleiden, bewu-
Bewaffnen (uuafanan) t. rüsten, bewähren, kampffähig ma-
chen; mit Eisen belegen. [verschliessen, aufheben, bewahren.
Bewahren (uuaran, uuargan) t. behüten, verwahren, schützen,
Bewähren (uueran) t. bewahrheiten, beweisen; werthen.
Bewahrheiten, t. beweisen, bewähren, darthun, bestätigen, er-
Bewährlich, adj. bewährbar, erweislich. [härten.
Bewährt, adj. bewiesen, bewahrheitet, erprobt. [Walde werden.
Bewalden (uuald) t. beholzen, mit Wald bepflanzen; r. zum
Bewaldet, waldig. Bewaldrechten, bewaldrapen, entwi-
pfeln, abästen und behauen. [über—, bändigen, besiegen,
Bewallen (uuallan) t. umwallen, umhäufen. Bewältigen, t.
Bewalzen t. niederwalzen, überwalzen. Bewälzen, vollwälzen.
Bewandeln, t. begehen, besuchen, betreten; anwandeln, be-
Bewandern, t. wandernd besuchen. [fallen.
Bewandert, adj. erfahren, gereist, kundig, zu Hause.
Bewändern (piuuatan) t. bekleiden, drapiren.
die Bewänderung, Drapirung, Draperie. [hältniß.
die Bewandniß, die Umstände, die Beschaffenheit, das Ver-
Bewandt, adj. bewendet, beschaffen, gethan, verumständet.
Bewappnen, t. mit Wappen versehen, bewaffnen. [feuchten.
Bewässern (uuazzar) t. durch Wasserleitung begiessen, be-
Bewedeln, t. befächeln, befledern. Bewegbar, adj. beweglich.
Bewegen (piuuekan) t. regen, schwingen, bestimmen, lenken,
aufstiften, rühren; t. sich tummeln. [grund, der Antrieb.
d. Beweggrund, Bewegungs-, Entschliessungs-, Bestimmungs-
Beweglich, adj. veränderlich, bewegsam, mobil; bewegend,
die Beweglichkeit, —samkeit. [rührend, erbaulich, schmelzend.
die Bewegung, Regung, Rührung, Unruhe, Bestürzung, der
Auflauf; der Antrieb; die Motion, Anregung; Diversion.
die Bewegungslehre, Mechanik, Bewegungskunst.
der Bewegungspunkt, Wendepunkt, Umdrehungspunkt.
Bewehren (piuueran) t. rüsten, waffnen, beschilden, schützen.
die Bewehrung, Bewaffnung, Rüstung, die Zähne, Hörner
und Krallen der Thiere. [Frau nehmen, freien.
sich Beweiben (piuuipan) t. sich verehelichen, heurathen, eine
Beweiden, weidend besuchen, abweiden, abgrasen; betreiben,
Beweinen (uuinan) t. bejammern, beklagen, -trauern. [atzen.
Beweinenswerth, adj. —würdig, trauer—, beklagenswerth.
der Beweis, Erweis, Beleg, die Darlegung, Nachweisung, Ue-
Beweisbar, adj. erweislich, be—, demonstrirbar. [berzeugung.
Beweisen (piuuisan) t. erweisen, bewahrheiten, bewähren,
darlegen, darthun, erhärten, ins Licht setzen; r. sich zeigen.
Beweisführung, Demonstration, Argumentation, Begrün-
der Beweispunkt, —artikel, —satz. [dung, Erläuterung

der Beweisschein, das Zeugniß, Attestat.
die Beweisschrift, die Urkunde, das gerichtliche Instrument.
Beweißen, t. betünchen, ausweißen, weißen, anstreichen.
die Beweisstelle, die Autorität. das Beweisstück, —mittel.
Beweisthümeln, Unerweisliches lächerlich beweisen wollen.
der Beweisthümler, der alles und jedes zu beweisen affectirt.
Bewendenlassen, dabei—, damit gut seyn lassen, belassen, ru-
hen, verbleiben, lassen. [um, concurriren.
sich Bewerben (uuerpan) sich bemühen um, suchen, anhalten
der Bewerber, Amtsucher, Concurrent, Competitor, Candidat.
Bewerfen (uuerfan) t. anwerfen, überziehen, werfend bedecken,
besudeln, berappen, bemörteln. [führen, ins Werk stellen.
Bewerkstelligen, t. verwirklichen, zu Stande bringen, aus-
Bewerkthätigen, t. werkthätig, durch die That beweisen, be-
währen, wirklich ausführen. [wetteiferig bemühen.
sich Bewetteifern (piaiparan) sich um die Wette beeifern, sich
Bewichsen, wichsen, wächsen. Bewickeln, t. bewinden, um—.
Bewilligen (uuillic) t. erlauben, zugeben, gestatten, geschehen
lassen, genehmigen, verwilligen. [pfangen.
Bewillkommnen, bewillkommen, höflich und freundlich em-
Bewimmern, t. bewinseln, beklagen, beweinen, bejammern.
Bewimpeln, t. m. Wimpeln versehen. Bewinden, t. -wickeln.
der Bewindhebber, Befehlshaber, Oberaufseher, Vorsteher.
Bewinseln, t. bewimmern, beklagen, beweinen, bejammern.
Bewirkbar, adj. möglich, ausführbar, erreichbar, thunlich.
Bewirken (uuerchan) t. verwirklichen, zu Stande bringen,
auswirken, ins Werk setzen; realisiren, erzielen, verursachen.
Bewirthen, (uuirtan) t. speisen und tränken, beköstigen.
die Bewirthung, Beköstigung, Speisung.
Bewirthschaften, t. bearbeiten, verwalten, benutzen.
Bewitthumen, t. mit einem Witthume, Wittwensitze versehen.
Bewitzeln, t. bescherzen, bespötteln, bekritteln, bespäßeln.
Bewohnbar, adj. wohnlich, wirthlich.
Bewohnen (uuonan) t. hausen in, besitzen, inne haben.
der Bewohner, Einwohner, Inhaber. Bewölben, t. über—.
Bewölken (uuolcha) mit Wolken bedecken, trüben, verfinstern.
Bewollen, t. mit Wolle bekleiden. Beworfeln, t. bewerfen.
Bewuchern (uuaharan) t. wucherisch behandeln, aussaugen,
übervortheilen; überwachsen. [trachten, rühmen, preisen.
Bewundern (uuuntaran) t. anstaunen, als ein Wunder be-
Bewundernswerth, bewunderungswerth, —würdig; adj.
wunderbar, wundersam. [Verehrung.
die Bewunderung, das Anstaunen, das unbedingte Lob, die
Bewürden (uuirdi) t. mit Würde bekleiden, befördern, einen
Ehrengrad ertheilen, graduiren, erheben.
der Bewurf, Anwurf, Mörtel, die Bekleidung. [treiben.
Bewurzeln (uurz) i. u. r. wurzeln, Wurzeln schlagen, Wurzeln
Bewußt (piuuizzoti) adj. wissend, sich erinnernd; bekannt,
erinnerlich. [instinktmäßig, mechanisch.
Bewußtlos, adj. u. adv. besinnungslos, betäubt, ohnmächtig;
das Bewußtseyn, die Selbstkenntniß, Besonnenheit, der Ge-
brauch der Sinne, das Gewissen.
Bezacken, t. auszahnen, bezinnen, mit Zacken versehen.
Bezahlbar, adj. mit Geld zu belohnen, zu bezahlen.
Bezahlen (pizalan) t. durch Geld vergüten, büßen, befriedigen,
vergelten, bestrafen, abtragen, anzahlen. [werthes.
die Bezahlung, der Lohn, die Erlegung des Geldes oder Geld-
Bezähmbar, adj. zähmbar, gewöhnbar, bezwingbar, besiegbar.
Bezähmen (artoaman) t. zahm machen, mäßigen, beherrschen,
Bezahnen (zan) t. mit Zähnen versehen, bezacken. [zähmen.
Bezanken, t. zanken über oder um. [fesseln, entzücken.
Bezaubern (pizauparan) t. behexen, verzaubern; einnehmen,
Bezäumen (zoam) t. behalftern, aufzäumen, anschirren.

Bezaunen, t. behecken, umhägen, befriedigen. [beln.
sich Bezechen (cehan) t. betrinken, besaufen, bebechern, bene-
Bezeichnen (kazeichinan) t. zeichnen, voll zeichnen, bedeuten,
anzeigen, bemerken. [die Signatur.
die Bezeichnung, Andeutung, die Angabe, das Signalement,
der Bezeichnungszettel, die Aufschrift, Etiquette.
Bezeigen (zoagan) t. beweisen, erzeigen; r. sich betragen.
Bezeihen (zaihan) t. zeihen, beschuldigen, anklagen, überführen.
Bezeptern, t. die Königswürde verleihen, auf d. Thron erheben.
die Bezette, der spanische Flor, die rothe Schminke, d. Schmink-
Bezetteln (scaitul) t. mit Zetteln bestecken, bekleben. [läppchen.
Bezeugen (kazoagan) t. als Zeuge bestätigen, versichern.
Bezüchten, bezüchtigen (zuhtan) zeihen, Schuld geben.
der Bezücht, die Bezüchtigung, Beschuldigung, Zeihung.
Beziehen (pizeohan) t. besaiten, überziehen; deuten, anwen-
den; antreten, besetzen; bekommen, empfangen; r. sich be-
decken, verfinstern; sich berufen auf, verweisen, zusammen-
Beziehlich, adj. bezüglich, hinsichtlich, relativ. [hängen mit.
die Beziehung, Verbindung, Hinsicht, das Verhältniß, die Re-
lation, der Bezug, die Rücksicht, die Berührung.
Bezielen (arcilan) t. bezwecken, beabsichtigen, abzwecken auf.
Beziffern, m. Ziff. zeichnen, paginiren. Bezimmern, -hauen.
der Bezirk, Distrikt, Umfang, das Gehäge, die Gränze, d. Kreis.
das Bezirksgericht, Provinzialgericht, Amtsgericht.
das Beziste, sd., (pezzisto) das Mark, das Beßte, Beste.
Bezollen, t. besteuern, bemauthen; verzollen, versteuern.
der Bezoar, Bezoarstein, Magenstein der Bezoarziege.
Bezüchtigen (zuhtan) t. züchtigen, strafen, zurecht weisen,
verweisen, beschuldigen, bezichtigen, zeihen.
Bezuckern, t. mit Zucker bestreuen, überzuckern. [Saiten.
der Bezug, die Beziehung, das Verhältniß, die Verbindung; die
Bezüglich, adj. sich beziehend, beziehlich, relativ. [wähnung.
die Bezugnahme, Beziehung, Verweisung, Hindeutung, Er-
Bezupfen, t. berupfen. Bezwacken, t. bekneipen, beschneiden.
Bezwecken (sueck) t. bepflöcken, benageln, bestiften; beabsich-
tigen, vorhaben, wollen, suchen, betreiben.
Bezweifelbar (zuifallih) adj. zweifelhaft, Zweifel zulassend.
Bezwicken, t. bekneipen, bezupfen. [steiglich.
Bezwingbar, bezwinglich, adj. zähmbar, besiegbar, über-
Bezwingen (piduuincan) t. überwinden, besiegen, unterjochen,
Bezwisten, t. bezanken, bestreiten, behadern. [bezähmen.
der Bey, Dey, türk. Statthalter, Herrscher v. Tunis u. Tripolis.
das Bibale, Trinkgelage; pl. Bibalien, Trinkgelder, Spor-
der Bibarius, Trinker, Säufer, Zecher, Trunkenbold. [teln.
die Bibel, die Bücher der Heil. Schrift, die Bücher des alten u.
der Bibelabschnitt, die Perikope, der Text. [neuen Bundes.
die Bibelanstalt, Bibeldruckerei. [Exegese, Bibelerklärung.
der Bibelausleger, der Exeget. die Bibelauslegung, die
Bibelfest, adj. schriftfest, in der Bibel bewandert.
die Bibelkenntniß, —kunde, genaue Bekanntschaft mit d. Bibel.
die Bibellehre, eine Lehre i. d. B.; d. Inbegriff d. Bibellehren.
Bibelmäßig, adj. u. adv. den Worten der Bibel gemäß.
der Bibelreiter, —husar, Prediger, der zu viele Bibelstellen an-
die Bibelstelle, der —spruch, das —wort, der —abschnitt. [führt.
das Bibelwerk, die Bibelausgabe in mehreren Sprachen.
der Bibelwortweiser, Concordanz. [Wohnungen baut.
der Biber (pipar) Castor, ein Wasserlandthier, das Dämme u.
der Biberbau, die Burg, das Geschleif, d. Wohnung d. Bibers.
die Biberente, Bibervogel, Bibertaucher, der Sägetaucher.
der Biberfang, d. —jagd. d. Biberfänger, —jäger. [d.—saft.
Biberfell, Castorfell, Biberhaut. Bibergeil, Bisam, Moschus.
d. Biberhödlein, Scharbock, kl. Schellkraut, Feigenwarzen-.
der Biberhund, Otternhund, kleiner, starker, rauher Jagdhund.

der **Biberhut**, Castorhut. die **Biberjagd**, der Biberfang.
der **Biberklee**, Fieberklee, Bitterklee.
die **Biberratze**, Bisamratte. [ziegel; eine Fischart.
der **Biberschwanz**, der Schwanz des B.; der Zungen= o. Flach=
der **Biberstich**, das **Biberstechen**, die —jagd mit dreizackigen
der **Bibertaucher**, —vogel, d. —ente, d. Sägetaucher. [Gabeln.
die **Bibliognosie**, Bücherkunde, Anleitung zur Bücherkennt=
der **Bibliograph**, Bücherkenner, Bücherkundige. [niß.
die **Bibliographie**, Bücherkunde, Handschriftenkunde.
Bibliographisch, Bücher beschreibend.
die **Bibliolatrie**, Bibelvergötterung, der Buchstabendienst.
die **Bibliolithen**, Blätterabdrücke auf Stein.
d. **Bibliomanie**, Büchersucht, —geiz. [—sammlung, Bücherei.
d. **Bibliothek** (puchehamara) Büchersaal, —vorrath, —schatz,
der **Bibliothekar**, Bücheraufseher, =verwahrer, =wart. [hörig.
Biblisch adj. aus der Bibel entnommen, bibelgemäß, zur B. ge=
der **Biblistik**, Bibelkunde, Hülfskenntnisse zur Bibelerklärung.
der **Bicamerismus**, das Zweikammer=System.
Biceps adj. zweiköpfig, mit zwei Gesichtern (Janus).
der **Bichet**, Scheffel, ein französisches Weinmaaß.
der **Bichon**, das Löwenhündchen. das **Bicht**, der Gicht, Kich,
d. **Bicinium**, der Doppelgesang. [Pick, sd. Duft, gefrorner Nebel.
die **Bickbeere**, Heidelbeere, Blaubeere.
der **Bick**, Pick, sd., eine leichte Wunde, Schnitt, Stich, Hieb.
die **Bicke**, der **Bickel**, s. **Picke**, **Pickel**.
der **Bickel**, **Pickel**, sd., der Karst, die Hacke. [steinhart.
Bickeln, t. sd. m. d. Bickel, Karst aufhacken. **Bickelhart**, adj.
Bicolor, zweifarbig. **Biconcav**, doppelt hohlrund. [chen.
Biconvex, doppelt hochrund. die **Bicoque**, kl. Festung, Städt=
Bicquetiren, s. **Biquetiren**. **Bidmen**, erbidmen, sd., be=
das **Biduum**, die zweitägige Frist. [bern, nd., erbeben.
Bieder, bider (pidarp, pedirb, biderb, pidarplih) adj. bedarf=
gerecht, nützlich, brav, rechtschaffen, ehrlich.
die **Bie**, **Bey**, **Beyle**, sd. Biene, Imme, Honigfliege. [Kopfputz.
die **Biebe**, der **Bibel**, **Biebel**, sd. d. Schopf, der schwankende
d. **Biederherz**, d. biedere Gesinnung, Rechtlichkeit, Aufrichtig=
d. **Biedermann**, Ehren—, aufrichtiger, rechtschaffener M. [keit.
der **Biedersinn**, d. biedere Denkart, das aufrichtige Wohlmeinen.
die **Biedersitte**, die gute, ehrliche, treuherzige Sitte.
der **Biefang**, sd., das Ackerbett zwischen zwei Furchen.
die **Biege**, **Biegung**, Beuge, die Biegscheibe, der Beughaken;
das **Biegeeisen**, Richt—, Schien—, Walzen—. [Bug, Gelenk.
der **Biegefall**, Abendungsfall, Declinationsfall, Casus.
Biegen (piugan, piucan) beugen, krümmen, lenken, schmiegen,
winden; aufstapeln. [beugsam, gefügig, gewandt.
Biegsam, biegbar, schlank, schmiegsam, schwank, geschmeidig.
die **Biegscheibe**, Böttcherscheibe, die Reifen zu krümmen.
die **Biegung**, Beugung, Bucht, Krümmung, der Buckel; Um=
die **Biegzange**, Drahtzange. [endung.
die **Bielshöhle**, Höhle auf dem Brocken. [beten Kuh.
der **Biemst**, **Bienst**, **Binst**, sd., d. erste Milch einer neugekal=
die **Biene** (pine, bin, bie, bine) Imme, Honigfliege; e. Sternbild.
der **Bienenangel**, sd., Bienenstachel.
der **Bienenbaum**, die Maserle, Weißerle.
die **Bienenbeute**, der —stock, —bau, das —haus.
das **Bienenbrod**, die selbstbereitete Nahrung der Bienen.
die **Bienenbrut**, d. jungen Bienen. das **Bienenbuch**, Lehrbuch
das **Bienenerz**, löcheriges ausgewittertes Erz. [d. Bienenzucht.
der **Bienenfalter**, ein Nachtfalter, die Bienenschabe, d. —fän=
ger, —fresser, —specht, die Seeschwalbe, der Bienenwolf.
der **Bienenfasser**, der Schwärmsack, der Korb für einen jungen
der **Bienenflug**, eine Anzahl Bienenstöcke. [Schwarm.
der **Bienenfreund**, —halter, —liebhaber, —pfleger, —wärter.
das **Bienenharz**, Beet, Beth, der Vorstoß, das Vorgewächs
die Wachsbinde, das Stopfwachs, der Bienenkitt.
die **Bienenhaube**, =kappe. das **Bienenhaus**, =schauer, =hütte
der **Bienenkönig**, die —königinn, der Weiser. [d. =stand.
der **Bienenkorb**, Immenkorb; die Wasserkugel. [Bienenstand.
das **Bienenkraut**, die Honigblume. d. **Bienenlager**, d. =flug,
die **Bienenlaus**, =milbe. der **Bienenmeister**, Zeidel—, Bie=
der **Bienenmantel**, mit Bienen bestickter Mantel. [nenwärter.
die **Bienenmotte**, —schabe, Motte des Bienenfalters; die
die **Bienenmutter**, —königinn, der Weiser. [Wachsmotte.
die **Bienenpflege**, —wartung, der —garten. [Wein 2c.
die **Bienensalbe**, die Bienenschminke, Salbe aus Bier, Honig,
das **Bienensaug**, der Roßpolei, die Waldnessel, d. Waldandorn.
das **Bienenschauer**, —haus, die —hütte, der —stand. [mern.
der **Bienenschwarm**, eine Bienenfamilie; e. Gefäß m. Schwär=
der **Bienenspecht**, —wolf, Grünspecht, Bienenfänger, die —
der **Bienenstand**, das =haus, d. =schauer, die =hütte. [schwalbe.
der **Bienenstock**, die Beute, der Beuten.
der **Bienentödter**, eine Spinne. [Imker, Biener, Zeidler.
der **Bienenvater**, —wärter, —pfleger, —mann, —meister,
das **Bienenvolk**, der =schwarm. die **Bienenwabe**, Honig—.
der **Bienenwolf**, =fänger, =specht, =schabe, =käfer, =fresser, Im=
der **Bienenwurm**, die Motte des Bienenfalters. [menwolf.
die **Bienenwuth**, Krankheit der Bienen im May.
der **Bienenzehnte**, Honigzehnte, Wachszehnte. [Wabe.
die **Bienenzelle**, sechsseitiger Beut= u. Honigbehälter in einer
der **Bienenzopf**, Immenzopf, ein Schwarm, der sich wie eine
d. **Bienenzucht**, =wirthschaft, =pflege, =wartung. [Traube ansetzt.
das **Biennium**, Zeit von 2 Jahren. [Waldnessel.
der **Biensaug**, der stinkende Waldandorn, die todte Nessel,
die **Bienseance**, die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit.
das **Bier**, **Beer** (peor) Beersaft, d. i. Gerstensaft; Weizensaft.
Bierähnlich, adj. Bierartig.
der **Bierbann**, —zwang, das Recht, allein Bier zu verkaufen.
der **Bierbaß**, ein rauher Baß. der **Bierbottig**, Maisch—, d.
der **Bierbrauer**, Brauer, Bierbrüher, =koch, =eige. [Bierkufe.
der **Biereige**, Brauer, der sein B. auszuschenken berechtigt ist.
der **Biereigenhof**, d. Brauhaus. **Bieren**, t. Felle entthranen.
der **Bieresel**, ein Gespenst. der **Bieressig**, Essig aus Bier.
der **Bieressigbrauer**, Essigbrauer, der aus Gersten= u. Hafer=
das **Bierfaß**, die —tonne. [malz Bieressig braut.
die **Bierfiedel**, schlechte Geige, das Mensch.
der **Bierfiedler**, schlechter Geiger. der **Biergast**, Bierkunde.
das **Biergeld**, die —steuer, der —zins; das Trinkgeld.
die **Bierglasscheere**, Glashüttenscheere. [scham.
das **Bierhaus**, die —schenke, der Krug, die Krügerei, der Krät=
der **Bierheld**, Bierzecher, =säufer, =bauch, starker Biertrinker.
der **Bierhold**, Bierholer, die Goldamsel. [Plattfuß.
die **Bierkaltschale**, Biermährte. die **Bierkanne**, Deute, der
der **Bierkegel**, ein Bierschenkzeichen. der **Bierknoten**, der
der **Bierkoster**, —schauer, —herr, —prüfer. [Adamsapfel.
der **Bierkranz**, ein Bierschenkzeichen, wie Bierreif, —reisig.
die **Bierlase**, —kufe, der —bottig, das —küben.
die **Biermährte**, —kaltschale. die **Biermeile**, d. Bierbann.
die **Biermolken**, Molken aus Milch und Bier.
der **Bierpfennig**, die Abgabe von Bier.
die **Bierprobe**, Bierschau; Bierwage. [zeichen.
das **Bierreisig**, der Bierwisch, Reisigbündel als Bierschenk=
der **Bierrufer**, —ausrufer, Viertelsknecht. d. **Bierruthe**, d.
der **Bierschank**, die =schenke, d. Bierhaus, d. =kneipe. [=reisig.
der **Bierschenk**, **Bierwirth**, Krüger, Krätschmer.
die **Bierschicht**, der Bierabend statt des blauen Montags; eine
der **Bierschröter**, —spünder, —spinner. [Bergwerksstrafe.

die Bierschuffe, —schüppe, —schopen, —schaufel, Schöpfgelte.
der Bierständer, das Schenkfaß. die Biersteuer, der Auf=
die Bierstube, Schenkstube, Kneipe. [schlag, Bierzins.
die Bierstutze, sd., e. kurzes Trinkglas ohne Deckel u. Handhabe.
die Bierstütze, sd. ein Krug m. Deckel, Handhabe u. Schnabel.
Biersuppe, Eierbier, Warmbier.
der Bierverleger, Bierverkäufer im Großen. [messen.
die Bierwage, Bierprobe, Werkzeug die Stärke des Bieres zu
der Bierwirth, Schenkwirth, Krüger, Krätschmer.
die Bierwürze, das frische Bier ohne Hopfen.
das Bierzeichen, —schild, der —kegel, —kranz, das —reisig,
der —wisch, die —ruthe.
die Biese, die beißende, scharfe, kalte, schneidende Luft, s. Bise.
Biesen, biesmen, biesmeln, sd., beißen, stechen; wispern.
der Biest, Piest, sd. die erste, die Brust (Busen) aufbusende,
aufpustende, aufschwellende Milch. [nach dem Kalben.
die Biestbutter, Butter aus der Biestmilch, der ersten M.
das Biester, die Biesterfarbe, Rußbraun, Casselbraun.
Biester, adj. dunkel, fürchterlich, wüst, trüb, düster.
Biestern, i. herumirren, wild herumschwärmen.
die Biestmilch, Bienstmilch, Briestmilch, Brieschmilch, Brust=
milch, erste Milch nach dem Kalben, Biest, Piest.
das Biet, jedes Gerüst, Gebäude, Bude, Bühne; sd., das Gebiet.
Bieten (piutan, piotan, biatan) t. anbieten, darbieten, reichen,
hinhalten, zumuthen, sagen, anwünschen. [Brustwarze.
der Bieter, d. Bietende, Steigernde. der Biez, Piez, d. Zitze,
der Bietler, sd., Gebietangehörige, Unterthan. [kelter.
das Biethaus, sd., Gerichtshaus, Magistratshaus, die Frohn=
Biezen, saugen, zitzen; säugen, nähren.
der Bifang, sd., Befang, das Gehäge, die Umzäunung, Befrie=
die Bifarcation, Gabelspaltung. [digung.
Bigamie, Doppelehe, Zweiweiberei. Bigamisch, zweiweibig.
der Bigamist, Zweiweibler. Bigarr, buntscheckig, sprenklich.
der Bigarreau, d. Bigarelle, d. spanische Kirsche, bunte Herz=
Bigarriren, buntscheckig machen, malen, auszieren. [kirsche.
Bigot, adj. scheinheilig, andächtelnd, frömmelnd, dummfromm.
der Bigot, Frömmler, Frömmling. die Bigotte, Frömmle=
rinn, Betschwester. [dachtsheuchelei.
die Bigotterie, Frömmelei, Andächtelei, Scheinheiligkeit, An=
die Bihne, d. Schmelz v. Erzen auf dem Heerde in Hüttenwerken.
das Bijou, Kleinod, die Juwele, Kostbarkeit, der Schmuck.
die Bijouterie, die Schmuckwaare, das Geschmeide, die Kost=
barkeit, der Juwelenhandel. [künstler, Juwelier.
der Bijoutier, der Juwelen= oder Schmuckhändler, Juwelen=
die Bilance, Bilanz, die Schlußrechnung, Balance, der Saldo,
die Abgleichung, der Ueberschlag, Rechnungsabschluß.
Bilanciren, den Rechnungsschluß machen, abgleichen.
der Bilander, Bylander, ein Zweimaster, Kauffahrteischiff.
Bilateral, adj. zweiseitig, nach 2 Seiten gerichtet. [chen.
der Bilboquet, Kugelfang, =fänger, Fangstock; d. Gaukelmänn=
die Bilchmaus, Haselmaus, Bilich, Gebirgsmaus, Ziefelmaus.
das Bild, pl. Bilder (pilt, bilid, pilothi) die Gestalt, Vorstel=
lung, sichtbare Darstellung, das Muster, die Figur, Abbil=
dung, d. Abbild, Bildniß, d. Malerei. [dienst, d. =verehrung.
der Bildanbeter, Bilderdiener. d. Bildanbetung, d. Bilder=
Bildbar, bildsam, ausbildungsfähig, für Bildung empfänglich.
d. Bildchen, d. Vignette. d. Bildekunst, Plastik, Bossirkunst.
Bilden (bilidon) t. gestalten, sich vorstellen, ausbilden, vervoll=
kommnen, verfeinern; darstellen, nachahmen, abbilden.
die Bilder, Biler, Biller, Bildner, Bilgern, sd., d. Zahnfleisch.
der Bilderachat, bunte Achat. der Bilderaufseher, Aufseher
die Bilderbeschreibung, Ikonographie. [eines Bildersales.
der Bilderbeschreiber, —ausleger, Ikonograph.

die Bilderblende, =nische, Mauer=Vertiefung für Standbilder.
der Bilderbogen, mit Bildern bedruckte Papierbogen.
d. Bilderdiener, Ikonolater. d. Bilderdienst, d. Ikonolatrie.
die Bilderfibel, das —buchstabierbüchlein, —buchstabierbuch.
der Bilderfuß, das Piedestal, Fußgestell, Säulenfuß.
die Bildergalerie, der Bildergang, die —halle, die Pinakothek
der Bildersaal, die —kammer. [die Staffelei.
das Bildergemach, —cabinet. das Bildergerüst, —gestell
der Bilderkram, Bilderhandel, Bilderladen, Bilderhandlung.
Bilderkrämer, Bilderhändler, der —mann. [Ikonomachie.
der Bilderkrieg, —streit, über Verehrung d. Heiligenbilder, d.
Bilderleer, —los. die Bilderlust, —freude.
Bildern, i. Bilder aufschlagen u. besehen, in Bildern blättern.
Bilderreich, —voll. die Bilderschrift, die Hieroglyphen.
die Bildersprache, Darstellung in uneigentlichen bildlichen
Ausdrücken. [Ikonomachie.
der Bilderstein, —achat, —marmor. der Bilderstreit, die
der Bilderstuhl, Bildstuhl, Bildstock, Bildsäulenfuß, —gestell.
d. Bilderstürmer, =zerstörer. d. Bilderstürmerei, Zerstörung
d. Bildformer, =giesser, =bossirer, =graber. [der Heiligenbilder.
der Bildhauer, —schnitzer. die Bildhauerarbeit, d. —werk.
die Bildhauerei, Bildhauerkunst. das Bildhauereisen, der
Bildhauerschule, =academie. Bildekraft, bildende K. [=meißel.
Bildlich, adj. übergetragen, verblümt, allegorisch, symbolisch
poëtisch, figürlich, tropisch, uneigentlich, metaphorisch.
Bildlos, adj. eigentlich, prosaisch, nackt, schlicht, unumwunden.
der Bildner, Künstler, Ausbilder, Former, Gestalter. [de, Gebilde.
die Bildnerei, Bildnerkunst. Bildniß, Portrait, Bild, Gemäl=
Bildsam, =bar, bildungsfähig, bearbeitungsfähig, empfänglich.
die Bildsamkeit, Bildungsfähig=, Empfänglich= für Eindrücke.
die Bildsäule, das Standbild, die Statue, Terme, Herme.
die Bildschnitzer, Holzbildhauer. Bildschön, schön wie ein B.
die Bildseite einer Münze, Bildnißseite, Kopfseite, der Avers.
der Bildstecher, Graveur. die Bildstecherei, —stecherkunst,
Bildung, Organisation, Ausbildung, Gestalt, Figur. [Gravir—.
die Bildungsanstalt, Schule. [Art der Gestaltung.
die Bildungsart, die Art des Unterrichts u. der Erziehung, die
Bildungsfähig, bildsam, bildbar, für Ausbildung empfänglich.
Bildungslehre, Zoonomie, L. v. d. Gesetzen beseelter Bildung.
Bildungslos, adj. ungebildet, ungestaltet, formlos, roh.
der Bildungsmangel, die Uncultur, die Rohheit.
der Bildungstrieb, der organische Gestaltungstrieb. [bar.
Bildungsunfähig, adj. für Bildung unempfänglich, unerzieh=
das Bildwerk, die Bildhauerei, der Bilderkram, die erhobene
der Bildwirker, der Damast—, Blumen—, Kunst—. [Arbeit.
die Bilge, das Schwebeholz der Tuchscherer.
der Bilgenschneider, ein Gespenst, w. Aehren schneiden soll.
das Bilkespiel, die Bilketafel, s. Beilken.
die Bill, das Recht, die Billigkeit; der Gesetzentwurf. [kugel.
das Billard, die Balltafel, d. Balltafelspiel. die Bille, Billard=
Billardiren, den Ball zweimal stoßen, beide Bälle sprengen;
auswärts treten. [schärfen.
die Bille, der Wellenzapfen; die Müllerhacke. Billen, riefeln,
das Bill=Ei, sd., Ei, welches man der Henne im Neste aus Bil=
das Billenmehl, das gröbere Weizenmehl. [ligkeit liegen läßt.
das Billet, das Handbriefchen, der Zettel, Flugbrief, die Einlaß=
karte, der Handschein, das Handschreiben.
das Billetdoux, Liebesbriefchen, der Minnezettel.
Billetiren, bezetteln, Zettel austheilen.
das Billetiramt, Einquartirungsbüreau.
der Billeteur, Quartierzettelschreiber. [wohlfeil.
Billig (billih, billig) adj. u. adv. recht, rechtmäßig, mäßigrecht;
Billigen, t. genehmigen, zugeben, einwilligen, be—, gutheißen.

die **Billigung**, der Beifall, die Genehmigung, Einwilligung,
das Gutheißen. [rechtlichkeit.
die **Billigkeit**, Rechtmäßigkeit, mäßige Rechtlichkeit, Natur=
der **Billing**, Billent, Rappe, ein Weißfisch; eine Pflanze.
die **Billion**, tausendmal tausend Millionen, eine M. Millionen.
der **Billon**, die schlechte Münze, das Kippergeld, die verrufene,
abgesetzte Scheidemünze. [tem Gelde.
die **Billonage**, die Kipperei, Wipperei, der Handel mit schlech=
der **Billonneur**, Ausgeber des schlechten Geldes.
Billonniren, mit schlechtem Gelde wuchern.
das **Billot**, die Stange d. Koppelpferde.
die **Bilse**, das Bilsenkraut, Toll=, Schlafkraut, d. Rasenwurzel,
Rindswurz, d. Teufelsauge, die Saubohne, d. Zigeunerkraut.
das **Bilsenöl**, =samenöl. das **Bilsenpflaster**, schmerzstillendes
der **Bilz**, s. Pilz. der **Bimbaschi**, Türkencapitain. [Pflaster.
die **Bimmel**, das Glöcklein, die Schelle, Klingel.
Bimmeln, klingeln, läuten, beiern.
Bimsen, t. mit Bims, Bimsstein abreiben. [Rohr.
die **Bimsen**, sd., Binsen, Schilfrohr, das bebende schwankende
der **Bims**, **Bimsstein**, ausgebrannter vulkanischer Stein.
Binär, adj. zweifach, in zwei Theile zerfallend. [Riemer rc.
die **Bindahle**, der Bindahl, großer krummer Vorstechstift der
die **Bindaxt**, Zimmeraxt z. Ab= od. Verbinden, d. h. Behauen u.
der **Bindbalken**, Bindebalken, Architrab, —trav. [Aufrichten.
das **Bindband**, Bindeband, Angebinde; das Haarband.
die **Binde**, das Bindetuch, der —streifen, jedes breite Band.
d. **Bindebank**, d. =bock, d. Gestell zum Binden d. Reisigbündel.
der **Bindebaum**, Heubaum, Wiesen=. d. **Bindebock**, d. =bank.
das **Bindeisen**, ein Glasbläserwerkzeug, Reifen zu bilden.
der **Bindekalk**, Gipsmörtel. der **Bindelohn**, Faßbinderlohn.
das **Bindemesser**, s. Bandmesser. [das Harz.
das **Bindemittel**, der Mörtel, Kitt, Cement, Leim, Gummi,
Binden (pintan, binran) t. verschlingen, verknüpfen, befesti=
gen, heften; hemmen, beschränken; bereifen, fesseln; verbin=
die **Bindensäule**, umwundene Säule. [den, verpflichten.
der **Binder**, Garbenbinder; Bötticher; d. Bindestein, =sparren.
der **Binderlohn**, Buchbinder=. d. **Bindescheide**, Bandmesser=.
der **Bindeschuß**, der eingeschossene Schlußfaden eines Bildes.
die **Bindesohle**, Sandale. das **Bindewort**, die Conjunction.
das **Bindezeichen**, die —striche (=). [zeug der Binderinnen.
das **Bindezeug**, die Werkzeugtasche der Wundärzte; d. Leinen=
der **Bindfaden**, die Hanfschnur, der Fissebaud, Fitzband, Sack=
band, das Segelgarn, der Spacht, Spagen. [Zaunwinde.
das **Bindholz**, Bindeholz, Verbindungsstück. d. **Bindling**, d.
das **Bindloch**, Schnürloch. das **Bindmesser**, Bandmesser.
der **Bindriegel**, —balken. der **Bindriem**, Nadlerriem; die
das **Bindsel**, Bindewerk, Strickwerk. [Lasche.
der **Bindstock**, —knüttel, Knebel. [gung.
die **Bindung**, Verbindung, das Zusammenziehen, die Vereini=
die **Bindweide**, Bandweide. das **Bindwerk**, Bindewerk, Bo=
gengänge von dünnen Latten. [Eingeweiden.
der **Bindwurm**, Bindelwurm, platter Wurm in Sümpfen und
die **Bine**, sd. Pein, Weh, das Weinen, die Strafe, Fehme.
der **Binetsch**, s. Spinat. die **Binge**, s. Pinge.
das **Bingelkraut**, Pinkelkraut, Pißkraut, Hundskohl, Hunds=
Biniren, doppeln, zweimal an e. Tage lesen. [melde, Kühwurz.
der **Binkert**, **Binkter**, sd., der Bienenkorb, Beuten.
der **Binnbaum**, der Masholder, der kleine deutsche Ahorn.
Binnen, adv. u. prp. innerhalb, innen, inwendig.
das **Binnengericht**, Bezirksgericht. das **Binnengewirk**,
—werk, Zwischengewebe. [gehägte Land; das Inland.
d. **Binnenland**, d. mittlere, innere Land; d. eingedeichte, ein=
der **Binnenländer**, Belander, ein Flußschiff, d. Binnenlichter.
Binnenländisch, adj. inländisch.
das **Binnenlehen**, von Eigenthum umschlossenes Lehen.
der **Binnenlichter**, kleines Flußschiff.
die **Binnenmühle**, Mühle innerhalb der Stadt.
das **Binnenwasser**, Wasser innerhalb eines Deiches.
die **Binnenwelt**, Innenwelt. die **Binnenzeit**, Zwischenzeit.
der **Binnersee**. Binnensee, Landsee. das **Binnersiel**, d. Bin=
die **Binnung**, der Rand flacher Schiffe. [nenschleuse.
Binomisch, adj. zweitheilig, zweigliederig.
die **Binse**, eine Rohrart; die Haarschnur.
das **Binsenmark**, das korkartige Mark der Binse. [—geflecht.
die **Binsenmatte**, —decke. die **Binsenreuse**, der —korb, das
die **Binsenseide**, das gemeine Wollgras. [ähnlich.
der **Binsenzug**, eine Gesimsverzierung. **Binsicht**, adj. binsen=
Binsig, adj. voll Binsen, mit Binsen bewachsen.
der **Binster**, die **Binsterinn**, Zusammenbinder des Getreides.
der **Biograph**, Lebensbeschreiber. d. **Biographie**, Lebensge=
Biographisch, lebensgeschichtlich. [schichte, —beschreibung.
die **Biographik**, Lebensbeschreibekunst. [ausschiessen.
Bipartiren, zweitheilen, hälften. **Biquetiren**, abwägen,
das **Birk** (Birg, Burg) der Bezirk, der Hof, d. Gehäge, Gehöft.
die **Birke** (pirch, pirihha) der Birkenbaum, die Maie, Meie.
Birken (pirchin) adj. von der B. kommend. [e. Birkenstamme.
der **Birkenkorb**, —schwamm. der **Birkenmeier**, Becher aus
der **Birkenmesser**, =spanner, =vogel, Reißling, ein Nachtfalter.
der **Birkenmeth**, Trank aus Birkensaft und Honig. [Nußöl.
das **Birkenöl**, Oel aus Birkenrinde, Birkentheer, Degenöl,
der **Birkenpilz**, Pilz in Birken= und Espenwäldern. [=wein.
das **Birkenreis**, die Ruthe. der **Birkensaft**, das =wasser, der
der **Birkenschwamm**, —korb, der Birkling. [=messer, Reißling.
der **Birkenspanner**, weiß u. schwarzer Nachtvogel, Birkenvogel,
der **Birkfuchs**, Rothfuchs. der **Birkhäher**, die Blaukrähe.
der **Birkhahn**, —huhn, —henne, wilde Hühner, Waldhüh=
ner; das Berg—, Heidel—, Laub—, Spiel—, Spill—
Brom—, Moos—, Schildhuhn, Fasan. [richter.
der **Birkschreiber**, Gehöftschreiber. der **Birkvogt**, Bezirks=
das **Birkwildbret**, die Birkhühner, Waldhühner.
die **Birkwurzel**, Tormentille; das Gertenkraut, Steckenkraut.
die **Birn**, **Birne**, Baumfrucht, von **Bären**, **Baren**, tragen.
Birnapfel, grauer Königsapfel. **Birnbäumen**, adj. von
der **Birnbrei**, das—muß, —mus, —muuß. [Birnbaumholz.
der **Birnessig**, E. aus sauren Birnen. **Birnförmig**, adj. birn=
der **Birnkürbis**, birnförmiger weißgestreifter Kürbis. [ähnlich.
der **Birnmost**, Birnwein, Birnnöpel.
die **Birnmotte**, Obstmotte. das **Birnmuß**, der —brei.
die **Birnschnecke**, eine Art Stachelschnecke.
der **Birnschnitz**, die Backbirnen, Dürrbirnen.
der **Birnsirop**, eingekochter Birnsaft. die **Birnwalze**, beweg=
der **Birnwein**, —most, —cider. [liches Gebißeisen.
die **Birnzitrone**, birnähnliche Zitrone.
die **Birole**, der **Birolf**, **Birolt**, die Goldamsel. [schöpfer.
Birschen, s. bürschen. der **Biruma**, Brahma, indischer Welt=
Bis (unzi, unzi za) adv. u. conj. nach, nabehinzu, so weit, so
der **Bisam**, Moschus, Aftersaft verschiedener Thiere. [lange, an.
der **Bisamaffe**, Moschusaffe. die **Bisamblume**, der —knopf,
der **Bisambock**, das =hirschchen, =thier. [e. Art Flockenblume.
die **Bisamente**, türkische Ente. **Bisamfarbig**, adj. dunkel=
der **Bisamkäfer**, der Holzbock, der Todtengräber. [braun.
die **Bisamkatze**, Zibetkatze, das Zibetthier.
der **Bisamknopf**, die —kugel, Amberkugel; die Bisamdistel.
das **Bisamkorn**, der Abelmosch, der Bisamsame, das —kraut,
die **Bisamnarcisse**, spanische Narcisse. [die —pappel.
die **Bisamratte**. —ratze, der Desman, Wychuchal, Ondatra.

die Bisamrose, weiße Moschrose, Muskatenrose, Muskrose.
das Bisamschwein, d. Pekari, Tajassu, Nagelschwein. [Drüsen.
die Bisamspitzmaus, liefert die Bisamnieren, mit B. gefüllte
das Bisamthier, der =hirsch, das =reh, die =ziege in d. Tartarei.
das Bisbill, sd., das Wispeln, =pern, Pispern, Flüstern, Lispeln.
der Bischof, (piscof) Aufseher, geistliche Obere eines Bisthums;
Bischöflich, adj. e. Bischofe gehörig. [der Pomeranzenwein.
die Bischofsmütze, der Bischofshut, die Inful.
die Bischofssoole, Hallische Abgabe an den Landesfürsten.
der Bischofsstab, der Krummstab, Hirtenstab.
der Biscotin, der Bisquit, d. Biscotine, der Zwieback, das
Kaffeebrod; das unverglaste Porzellan. [hitze; d. dichte Nebel.
die Bise, Biese, Byswind, sd., der Nordwind; die Hundstags=
der Biseau, die Böschung, schräge Kante; die Lippe einer Or=
die Bisette, schmale Zwirnspitze, Bauernspitze. [gelpfeife.
Bisher (unzi hera) adv. bisjetzt, seither, seitdem.
Bisherig, adj. bisher geschehen oder gewesen.
der Bismer, Besmer, Besemer, eine Schnellwage.
Bismen, bismelen, sd., flüstern, wispern, pispern, lispeln.
das Bismerpfund, Gewicht von 12 Pfunden. Bismuth, s.
der Bison, Buckelochs, Höckerochs, e. wilder Ochse. [Wismuth.
der Bister, das Rußschwarz, Rußbraun zum Tuschen.
der Biß, das Beißen, die Spur davon; das Gebiß.
das Bißchen, Bißlein, Bissel, der Bissen (bizzin) ein Weniges,
ein Mund voll, e. Brocken.
der Bissel, sd., Beißel, der Keil, Beitel, Betel, Meißel.
der Bissen, das Bißchen, Stückchen, der Mundvoll, d. Wenige.
Bissen, bisten, sd., pisten, pusten, pispernd rufen. [Art Bremsen.
Bissenweise, adv. in kleinen Stücken. der Bissewurm, eine
Bissig, adj. beißig, gern beißend. [Würde eines Bischofs.
das Bisthum, Bischofthum, der Sprengel, das Gebiet, die
Bisweilen, adv. zuweilen, jeweilen, unter—, dann und wann.
der Bittbrief, das —schreiben, der Bettelbrief, die Supplik.
der Bittdienst, Gefälligkeitsdienst, freiwillige Dienst.
die Bitte (bet, peta) das Anliegen, der Wunsch, das Ansuchen,
Erfüllen; die Einladung; das Flehen, Beschwören.
Bitten (pittan) t. anhalten, =suchen, flehen, ersuchen, beschwö=
ren; einladen; einkommen, sich verwenden.
der Bitter, Einlader, z. B. Hochzeitbitter, Leichenbitter.
Bitter (pittri, pittren) adj. beißend, herb; kränkend, schmerz=
haft, empfindlich, feindselig.
der Bitterbaum, Bitterholzbaum, die Quassie.
das Bitterbier, Hopfenbier, Wermuthbier. [riendistel.
Bitterböse, adj. sehr böse, erbittert. die Bitterdistel, Ma=
die Bittererde, Talkerde. Bitterfeind, sehr verfeindet.
d. Bitterholz, Quassia=. d. Bitterkalk, Leder=, gelöschter K.
Bitterkalt, adj. bitterlich kalt, empfindlich kalt, schneidend kalt.
die Bitterkeit, Gehässigkeit, Kränkung, Stichelei. [denkraut.
der Bitterklee, der Fieber—. das Bitterkraut, Tausendgül=
die Bitterkresse, das Löffelkraut, eine bittre Kresse. [nig bitter.
Bitterlich, adv. beißend, empfindlich, schmerzlich; adj. ein we=
der Bitterling, Pfifferling, ein eßbarer weißer Schwamm; ein
Fisch, die schuppige Lambele. [brunnensalz.
Bittern, t. bittermachen, verbittern. das Bittersalz, Sauer=
d. Bittersalzerde, Talkerde. d. Bittersohle, d. Mutterlauge.
der Bitterstein, die Jade, ein Nierenstein.
Bittersüß, süßsauer, boshaftfreundlich, schmerzlichlächelnd.
das Bittersüß, Jelängergelieber, Nachtschatten, Hirschkraut.
das Bitterwasser, bittersalziges Mineralwasser. die Bitter=
die Bitterwurz, der gelbe Enzian. [weide, Baumwollenweide.
das Bitteessen, der Polterabend, Bräutigamsabend.
die Bittfrohne, der Gefälligkeitsdienst.
der Bittgang, kirchlicher Umgang, die Prozession.

der Bittgesang, die Litanei. Bittlich, adv. bittweise, bittend.
das Bittschreiben, der Bittbrief, die Supplik, die schriftliche
der Bittschreiber, =steller, Supplikant. [Eingabe, d. Ansuchen.
die Bittschrift, das —schreiben. der Bittsteller, —schreiber.
der Bittträger, der Ueberbringer einer Bitte.
Bittweise, adv. bittend, bittlich, flehentlich, ergebenst.
das Bitumen, Erdpech, Erdharz. Bituminös, erdharzig.
der Bitz, sd., das Bitzlein, Spitzlein, die Spitze.
Bitzeln, i. beißeln, etwas scharf seyn, etwas stechen, brennen.
Bitzen, verbitzen, verbitzeln, sd., zerschnitzeln zerstückeln.
der Bitzling, der Meerbeißer, die Rothflosse, ein Fisch.
der Bitzweizen, das Hirsegras, der gemeine Schwaden, das
Fenchgras, Fuchsschwanzgras. [das Freilager.
die Bitzwurz, die Küchenschelle. der Bivouac, die Beiwache,
Bivouakiren, beiwachen. Bizarr, adj. seltsam, sonderbar,
der Bizard, ein Sonderling. [wunderlich, abgeschmackt.
die Bizarrerie, Wunderlichkeit, Seltsamkeit, Abgeschmacktheit,
die Bizarria, der Sprung in e. andere Tonart. [Eigenheit.
die Bizockel, Pazockel (bizzoccoli) sd., Knöpfli, Mehlknöpfli,
Blach, adj. flach, platt, niedrig, eben, ausgedehnt. [Mehlklöße.
Blachen, sd., sich flachen, flach erstrecken, ausdehnen. [dehnen.
Blächen, t. sd., blechen, flächen, ebnen, ausgleichen, strecken,
das Blachfeld, die Blache, Ebene. das Black, nd., die Dinte.
der Blachfrost, Baarfrost, ohne Schnee, Blankfrost. [Brassen.
die Blacke, sd., das breite Blatt, der Schweinkohl; der junge
der Blacker, Placker, Fehler. das Blackfaß, Dintenfaß.
der Blackfisch, Dintenfisch; die Bleie, Bleihe.
das Blackthier, Dintenthier, —wurm, —fisch.
die Blade, nd., Blatt, der Blaker, die Platte, Blake.
die Bladung, Nutung, Zusammenfügung zweier Planken eines
Blaf, nd., adj. flach, blach. [Kahnes.
der Blafard, der Bleiche, Albino, Kakerlak.
Blaffen, i. baffeln, bläken, bellen, bäfzen, klaffen.
der Blaffer, die Wecke, die Micke, Semmel für einen Blaffert.
der Blafferkringel, Kringel für einen Blaffert.
der Blaffernagel, Nagel für einen Blaffert.
der Blaffert, Scheidemünze v. 4 Weißpfennigen, ein Schilling.
die Blahe, s. Blache. Blähen, t. aufblasen, =treiben; r. sich
die Blähsucht, Blähungskrankheit. [ausdehnen, aufdunsen.
die Blähung, Aufgedunsenheit; der Uebermuth, die Vapeurs.
der Blak, nd., d. rauchende Flamme. d. Blake, Planke, Bohle,
Blaken, nd., i. rauchend, dampfend, qualmend brennen. [d. Platte.
der Blaker, ein breiter tellerartiger Leuchter, eine Küchenlampe,
der Spiegelleuchter, Wandleuchter. [dig, brennericht.
Blakerig, blakig, adj. mit Dampf oder Rauch brennend, bran=
die Blame, der Tadel, Verruf, d. Verleumdung, üble Nachrede.
Blamiren, tadeln, beschimpfen, Böses nachreden, verschreien.
Blangen, plangen, sd., verlangen, sich sehnen, schmachten.
Blank, adj. weiß, rein, hell, glänzend, licht, blos, nackt, leer.
die Blancarde, nd., der Brancard, Schwungbaum, Tragsessel.
die Blanke, Blänke, das blanke Küchengeschirr; der freie Platz.
Blänkeln, sd., plänkeln, scharmutziren, kleinfechten, vorfechten.
Blänken, t. glänzend, blank machen, scheuern, putzen, poliren,
der Blankenstern, ein silberglänzender Seefisch. [spiegeln.
Blänkern, i. leuchten, schimmern, blinken, blinkern, glänzen.
der Blankhaken, eiserner Haken der Schieferdecker.
die Blankheit, Blänke, der Glanz. [Falzbock der Lohgerber.
das Blankscheit, die Schnürbruststange. d. Blankstoßbock,
das Blankstoßen, das Blänken der Felle mit d. Blankstoßkugel.
das Blanket, die blanke Karte, offene unterzeichnete Vollmacht.
Blanc=Manger, die weiße Gallerte von Zucker, Mandeln und
Blanchiren, weiß machen, Fleisch aufwallen lassen. [Hirschhorn.
Blaren, nd., plärren, weinen, schlecht singen.

der **Bläsch**, **Blast**, sd., Windstoß, das Aufblasen, die Explosion.
die **Blase** (platra) von Luft ausgedehnte Haut, der Luftsack,
Luftbalg; Wassersack; ein bauchiges Gefäß. [son, Fagot.
d. **Blasebalg**, Feuerbläser, d. Gebläse. d. **Blasebaß**, d. Baſ=
die **Blaseerde**, eisenhaltige Töpfererde. das **Blasehorn**, Tut=.
das **Blaseinstrument**, Tonwerkzeug zum Blasen, z. B. Flöte.
Blasig, adj. voll Blasen. **Blasigt**, adj. blasenähnlich.
Blasen (plozan, plaen, plazan) i. wehen, hauchen; t. durch
der **Blasenball**, Ballon. [Blasen gestalten; zuflüstern; spielen.
der **Blasenbandwurm**, der eine Blase am After hat.
der **Blasenbaum**, —fenchel, Linsenbaum, die Blasenfenne.
der **Blasenbruch**, Br. der Hornblase. die **Blasenerbse**, Herz=.
das **Blasenfieber**, eine Art Faulfieber. der **Blasenfuß**, Bla=
der **Blasengel**, Posaunengel, Pausback. [senfußfliege.
das **Blasengrasleder**, der Wasserschwamm.
das **Blasengrün**, Saftgrün, Saftfarbe aus Kreuzdorn. [blase.
der **Blasenhut**, Blasenkopf, Helm oder Deckel der Branntwein=
der **Blasenkäfer**, die spanische Fliege. die **Blasenkirsche**, Ju=
der **Blasenklee**, Klee mit bauchigen Kelchen. [denkirsche.
das **Blasenkraut**, der Wasserschlauch. das **Blasenmoos**,
die **Blasennuß**, die Pimpernuß. [Schirmmoos.
das **Blasenpflaster**, Vesicatorium. der **Blasenschnitt**, =stich.
der **Blasenstein**, Stein in der Harnblase. [brennen.
der **Blasenzins**, Abgabe für die Erlaubniß Branntwein zu
der **Bläser**, der **Blasende**, z. B. der Flötenbläser, Ohrenbläser,
Glasbläser, Hornbläser.
das **Blaserohr**, Luftrohr, die Pfeife, das Löthrohr, Glasrohr.
Bläsig, **blästig**, **blästerig**, **blisterig**, sd., blasig, voll Blasen.
Blasirt, adj. abgestumpft, unempfänglich, gleichgültig.
der **Blason**, das Wappenschild, Wappen; die Wappenkunst.
der **Blasonnist**, Blasonneur, Wappenkenner, Wappenkundiger.
Blasonniren, Wappen erklären; Wappen künstlich ausmalen.
die **Blasphemie**, Gotteslästerung, Majestätsschmähung.
Blasphemisch, =**phematorisch**, gotteslästerlich, lästerlich.
Blasphemiren, beschimpfen, lästern, fluchen.
Blaß, adj. bleich, hell, licht, fahl, falb. [braunen Augen.
Blaßäugig, helläugig, mit blaßgrauen, blaßblauen oder blaß=
Blaßblau, licht—, hell—. **Blaßbraun**, licht—, hellbraun.
die **Blässe**, das bleiche Ansehen; der weiße Stirnfleck.
die **Blässe**, Pferd mit weißem Fleck; eine Art Wasserhuhn.
Blassen, i. ab—, er—, verblassen, erbleichen. die **Bläßente**,
Blaßgelb, adv. lichtgelb, bleichgelb, hellgelb. [wilde Ente.
Blaßgrau, hellgrau. **Blaßgrün**, lichtgrün.
das **Bläßhuhn**, **Bläßchen**, der Belch, die Kritschschärbe,
Blaßroth, hellroth. [Horbel, das Rohrhuhn, Wasserhuhn.
der **Blast**, sd., Athem, Hauch, Wind, Luftdruck, die Blähung.
Blästrig, adj. blasig, bläustrig, blättrig.
das **Blatt** (plat, plad, unlad) pl. **Blätter**, Laub; Stück Pa=
pier, der Zettel; der Bug; die Platte; die Klinge, Säge;
die Mundstücklippe, die Wachsscheibe; der Deckel. [chen.
der **Blättächer**, sd., der träge Wanst, der verhockte Pfannku=
Blattähnlich, adj. blattförmig. das **Blattauge**, die Blätter=
das **Blattbeil**, Plattbeil, Breitbeil, Breitaxt. [knospe.
die **Blattbezeichnung**, die Signatur. [chengold, Blattgold.
das **Blattblei**, Plattblei, Blätterblei, Tabacksblei. das **Blätt**=
die **Blättelschere**, kleine Stockschere der Kartenmacher, Kar=
Blatten, t. abblatten, =krauten, entblättern, bladen. [tenschere.
Blätten, einen Rehbock durch Pfeifen auf e. Blatte locken.
die **Blatter**, Hautblase, Blötzlein, Wimmerlein, Möslein; Po=
der **Blätteranhang**, —ansatz, d. Afterblätter an Pflanzen. [cke.
der **Blätterbinder**, —setzer, Blattmacher für Weberstühle.
die **Blätterdruse**, der —krystall. die **Blättererde**, ein schup=
piges, essigsaures, blätteriges Mittelsalz.

das **Blättererz**, Silbererz oder Golderz mit gediegenen Blätt=
die **Blätterflechte**, ein blätteriges Moos. [chen.
das **Blattergift**, Pockengift. [bedeckt.
Blättergelb, adj. gelbgrün. **Blätterig**, adj. mit Blattern
das **Blatterhaus**, Kranken=, Siechenhaus zur Aufnahme der
Blatterig, adj. m. Blättern besetzt, schieferig. [Blatterkranken.
die **Blätterkohle**, schieferige Steinkohle. [Blattern.
die **Blatterkrankheit**, —sucht, die Pocken, die natürlichen
das **Blatterkraut**, der —zug, eine Art Hahnenfuß. [meln.
die **Blätterlese** der Bienen, die Honigthau von Blättern sam=
Blätterlos, adj. nackt, ohne Blätter. [der Psalter, Kalender.
der **Blättermagen**, Faltenmagen, das Buch, das Tausendfach,
die **Blattermase**, Blatternarbe. **Blattermasig**, —narbig.
Blattern, i. die Blattern, Pocken haben und bekommen. [fern.
Blättern, i. Blätter umschlagen; t. entblättern, blatten; r. schel=
die **Blatternarbe**, —grube, —mase, Pockengrube, —narbe.
Blatternarbig, adj. —masig, pockennarbig, blattergrubig.
die **Blatternimpfung**, —inoculation, Pockenimpfung.
Blätterreich, adj. viele Blätter habend, reich mit Blättern be=
die **Blättersäule**, mit Blättern verzierte Säule. [setzt.
der **Blätterschwamm**, unten blätterige Schwamm.
Blattersteppig, blattertüpflich, —narbig, pockennarbig.
der **Blätterteig**, Teig zu Blättergebackenem.
der **Blättertaback**, grobgeschnittener Rauchtaback, Blättchen=
taback, holländische Blättchen.
der **Blättertorf**, Papiertorf. **Blättervoll**, adj. dicht belaubt.
Blätterweise, adv. blattweise, lagenweise, schichtenweise.
das **Blätterwerk**, die Blätterverzierung an Säulenköpfen.
die **Blätterwurz**, der Tormentill. der **Blätterzahn**, Schäl=
der **Blätterzug**, das —kraut, Hahnenfuß. [zahn, Schieferzahn.
der **Blattfalter**, Raupe, welche die Blätter zusammenzieht.
die **Blattfledermaus**, Fledermaus mit blattförmiger Nase.
der **Blattfloh**, —sauger. **Blattförmig**, adj. blattähnlich.
die **Blattgerste**, Staudengerste, eine zweizeilige Gerste.
das **Blattgold**, Blättchengold, Blättergold, Schlaggold.
der **Blattgräber**, kleine Raupe innerhalb der Blätter.
der **Blatthüter**, Custos, die unter einer Seite gedruckte erste
Sylbe der folgenden Seite.
der **Blattkäfer**, die Goldfliege. **Blattlahm**, adj. buglahm.
die **Blattlaus**, Holunderlaus, Rosenlaus, Pappellaus, Distel=
laus, Nessellaus, der Honigthau, Mehlthau.
der **Blattlauskäfer**, Marienkäfer, das Marienwürmchen.
der **Blattlauslöwe**, eine Schlupfwespenlarve und Fliege.
der **Blättler**, Journalist. **Blattlos**, adj. blätterleer.
Blätterig, blättervoll, dicht belaubt. der **Blattroller**, =falter.
Blattscheu, adj. vogelscheu, sehr scheu. die **Blattseite**, Sei=
das **Blattsilber**, Schlagsilber. [tenzahl, Pagina.
Blattständig, adj. aus der Blattspitze wachsend.
das **Blattstück**, der Hauptbalken, das Rahmstück, Rieschholz.
Blattweise, adv. Blatt für Blatt. der **Blattwender**, Blatt=
die **Blattwespe**, Schlupfwespe. [griff zum Umschlagen.
der **Blattwickler**, die Wickelraupe. [niol.
das **Blattzinn**, dünngegossenes Zinn, geplättetes Zinn, Sta=
der **Blätz**, **Bletz**, sd., Flicken, Lappen, kleines Stück, Bröckchen.
Blau (bla, plau) adj. die Farbe des Himmels.
die **Blaubeere**, Heidelbeere. die **Bläue**, blaue Farbe.
der **Bläuel**, Schlägel, Klöpfel, Fäustel, Beutel, Bötel, Betel.
Bläueln, t. schlagen, klopfen. **Blauen**, i. blau werden.
Bläuen t. blau machen, blau schlagen; r. blau werden, sich auf=
die **Blauente**, März—, Spiegel—, Bläßente, Zorne. [heitern.
der **Bläuer**, ein Schönfärber. die **Blauerei**, Blaufärberei.
der **Blaufarbenmeister**, Vorsteher, Factor eines Blaufarben=
das **Blaufellchen**, d. Balche, d. Blauling. Baal, Fisch. [werkes.

das Blaufeuer, Eisenschmelzfeuer im Stückofen.
der Blauflieder, blaue spanische, türkische Flieder, Hollunder.
der Blaufuß, der asch₃raue Bergfalke, der Sprinz. [balt.
das Blauglas, Blaufarbenglas, Schmelz aus Kiesel und Ko-
das Blaukehlchen, der Rothschwanz, die Wassernachtigall, der
der Blaukohl, Braunkohl. [Blauvogel.
der Blaukopf, eine Ente; ein Seebörs. [her, Blauracker.
die Blaukrähe, Mandel-, Garben-, Grün-, Gold-, der Birkhä-
Bläulich, adj. ins Bloue spielend. Bläulichgrün, seladon.
der Bläuling, Weißfisch, Gang-, Haßle, Längele, Rheinanke.
die Blaulippe, eine Lippmuschel. das Blaumaal, eine Hufen-
die Blaumeise, Mehlmeise, Käsemeise, Pimpelmeise. [krankheit.
der Blaumüller, Wasserbrei ohne Butter bei den Bergleuten.
der Blaumüser, Bla—, niederrh. Münze von 36 Pfennigen.
der Blauofen, Stückofen. das Blauohr, ein Lippfisch mit
der Blaurock, ein blauer Soldat. [blauen Kiemendeckeln.
der Blaurücken, eine Art Porzellanschnecke.
Blausauer, mit Blausäure gemischt.
die Blausäure, berliner Blausäure, preußische Säure.
die Blauschecke, ein scheckiger Blauschimmel.
Blauschimmel, bläulich weißes Pferd.
das Blausel, die blaue Stärke. Blauseln, blau machen.
der Blauspecht, Kleiber. der Blaustein, Lasurstein.
die Blautaube, Hohltaube, e. wilde Taube. [sel od. Golddroßel.
der Blauvogel, der Klener, das Blaukehlchen, eine Steinam-
das Blauwässer, Augenwasser aus Grünspan und Kalkwasser.
der Blauziemer, die Wachholderdroßel, Krammetsvogel—.
das Blech (pleh) ganz dünne Metallplatten.
Blechen, t. u. i. bezahlen. Blechern, adj. von Blech.
der Blecherstein, Stein, Zinnblech zu giessen. [fest.
die Blechhaube, das Casquet, der Helm. Blechig, adj. hart,
die Blechmünze, Hohlmünze, der Blechpfennig, Brakteat.
die Blechmütze, —haube, —kappe, der —hut, d. Sturmhaube.
der Blechschläger, Beckenschläger, Klempner, Blechschmied,
der Blechstempel, Austrage—. [Pfaunenschmied, Spengler.
der Blechsturz, das Eisen zum Blechschmieden. [fletschen.
Blecken, bleckern, i. blicken, schimmern; t. entblößen, zeigen,
der Bleckzahn, großer hervorstehender Zahn. Bleffen, s. Ver-
blеffen. [blei, Richtblei; die Plombe; der Bleistift.
das Blei, bläulichweißes Metall; Kugeln und Schrot; Senk-
das Bleiafter, die —erzschlacke. die Bleiart, bläuliches, Blei
die Bleiasche, der —schaum, —kalk. [verrathendes Gestein.
die Bleiauflösung, Auflösung der Bleiglätte in Essig. [bleies.
der Bleiaufräumer, ein Glasermesser zum Oeffnen des Fenster-
der Bleibalsam, das —öl, —salz, nd., —kalk, in Terpentinöl
oder Fließharzöl aufgelöst. [stäbchen.
der Bleibaum, der Anschuß des aufgelösten Bleies an ein Zink-
Bleiben (bilihan) i. fortleben, fortdauern, bestehen, beharren,
fortfahren zu seyn; ausbleiben, umkommen, wegkommen;
Bleibhaft, sd., adj. dauerhaft, haltbar. [t. -lassen, unterlassen.
die Bleiblumen, aus dem Blei geschiedene weiße Flöckchen.
die Bleibutter, eine aus dem Blei geschiedene schmierige Masse.
Bleich (pleih) gelblich weiß, blaß, matt, verschossen, fahl, falb.
Bleichblau, blaßblau. d. Bleiche, Blässe; der Ort z. Bleichen.
Bleichen (pleihhen) i. weiß werden; t. weiß machen, in Luft und
der Bleicher, Weißwäscher; ein blasser Wein. [Sonne.
die Bleicherei, das schlechte Bleichen.
der Bleicherlohn, das —geld. Bleichgelb, blaßgelb.
das Bleichhaar, helles Haar, das man bleicht und dann färbt.
das Bleichsalz, ein Salz zur Schnellbleiche.
die Bleichstätte, der —plan, —platz, die —wiese.
die Bleichsucht, Jungfernsucht, weiße Gelbsucht, d. Weißfieber.
die Bleichwand, das —werk, eine mit Lehm beworfene Wand.

die Bleidarmgicht, Bleikolik, Krankheit der Bleiarbeiter.
der Bleidecker, —dachmacher, Thurmdecker. [schüssen.
die Bleidrüse, bleierzähnliche Quarzdrüse mit 6eckigen An-
Bleien, t. mit Blei beschweren oder versehen, plombiren; Fen-
der Bleier, Bleigiesser, Plombirer. [sterblei ziehen.
die Bleierde, verwittertes Blei, der Bleimulm.
Bleiern, adj. von Blei gemacht, schwer wie Blei.
der Bleiessig, Weinessig, worin Bleikalk aufgelöst ist.
der Bleifalk, Falk mit bleifarbigem Kopfe.
Bleifarben, bleifarbig, bleichgrau, bläulichweiß.
die Bleifeder, der —stift. der Bleigang, die —ader.
der Bleigeist, die Essigsäure aus essigsaurem Blei.
das Bleigelb, gelbe Farbe aus geglühetem Bleikalk.
der Bleiglanz, —schuß, —schweif, würflichtes Bleierz.
das Bleiglas, der Schmelz der geglüheten Bleiglätte.
die Bleiglätte, -glötte, Silberglötte, der geglühte halbver-
d. Bleigneuß, m. Schiefer gemischtes Bleierz. [glasete Bleikalk.
Bleigraupen, kleine bleihaltige Steine.
Bleihaltig, adj. Blei enthaltend. [Blieg, Pletzen, Bleiken.
die Bleihe, e. Weißfisch, Blauling, Balche, Bläuer, Plockfisch,
das Bleiholz, Meiseholz, Lederholz, e. zähe nordamerikanische
die Bleihütte, —schmelzhütte. Bleiicht, bleiähnlich. [Staude.
Bleiig, bleiisch, adj. Blei enthaltend. d. Bleikalk, d. -pulver.
das Bleikehlchen, bleifarbiges Blaukehlchen, der Krauthänf-
der Bleiknecht, das Flinkmesser, das Glaserelfenbein. [ling.
der Bleikönig, das reine gediegene Blei.
die Bleilitze, Schnur mit Bleigewicht. [Bleigewicht.
das Bleiloth, Senkblei, Bleimaaß, der Bleiwurf, Schnur mit
das Bleimaaß, die Bleiwage, das Bleiloth. [salz.
die Bleimilch, eine Bleiauflösung in Weinessig mit Weinstein-
die Bleimulde, der —barren. der Bleimulm, die Bleierde.
das Bleiöl, der Bleibalsam, Terpentinöl mit Bleizucker.
das Bleipflaster, Schwarzpflaster aus Bleiweiß und Mennige.
der Bleiquick, verquicktes, mit Quecksilber vermischtes Blei.
d. Bleirahm, mit Bleiessig verstärkte Zitronensäure. [-schnur.
Bleirecht, lothrecht, senkrecht, perpendiculär. d. Bleireif, d.
d. Bleirohr, -stiftfutteral. d. Bleiroth, -safran, d. Mennige.
die Bleischicht, das in 24 Stunden geschmelzte Blei. [-schuß.
der Bleischiefer, bleihaltiger Schiefer. d. Bleischlich, -glanz,
d. Bleischnur, d. -loth, der -wurf. d. Bleischuß, -schlich, -glanz.
der Bleischweif, das Wasserblei, klarkörniges Bleierz.
das Bleisiegel, die Plombe, der Bleisinter, tropfsteinartiger
die Bleistampfe, Löffelstampfe der Silberarbeiter. [Bleiocher.
die Bleistange, mit Blei begossene hölzerne Stange.
der Bleistift, in Holz gefaßtes Wasserblei.
der Bleistiftmacher, Bleiweißschneider. [scheit.
die Bleiwage, Setzwage, Schrotwage, Wasserwage, das Blei-
das Bleiweiß, mit Essig zubereiteter Bleikalk; Schieferweiß;
Wasserblei, Reißblei (schwarzes Bleiweiß). [die Zahnwurz.
die Bleiweißauflösung, —tinctur, die Bleiwurz, das —kraut,
der Bleizieher, Bleizugmacher. [blei zu ziehen.
der Bleizug, die —winde, das —rad, ein Ziehwerk, das Fenster-
der Bleizucker, das Bleisalz, in Essigsäure aufgelöstes Blei.
die Blende, das Blendleder, Scheu—; spanische Wand; blinde
Thür, blindes Fenster; m. Eisen u. Schwefel vererzter Zink.
Blenden (plentan) blind machen, entglänzen, täuschen, ver-
Blendendweiß, adj. glänzendweiß. [blenden; färben.
das Blendefenster, Papierrahmen das Fenster zu verdecken.
Blendig, Blende enthaltend. die Blendkugel, Dampfkugel,
die Blendlampe, Spiegellampe. [Rauchkugel.
die Blendlaterne, -leuchte, Diebslaterne. [v. zweierlei Eltern.
der Blendling, Bastard, Bankert, d. uneheliche Kind; Junges
der Blendstein, Dachziegel zur Bekleidung des Holzwerkes.

die Blendung, Blende, das Blendleder, die Bedeckung des
Sehglases oder Auges, der Schirm.
das Blendwerk, die Täuschung, Vorspiegelung, der Schein.
Blessiren, t. verwunden, verletzen, beschädigen. Blessirt, ver=
die Blessur, die Wunde, Verwundung, Verletzung. [wundet.
das Bleßwerk, die Ufereinfassung von Reisbündeln, das Wehr.
der Bletz, Blötz, ein Fisch; ein eiserner Keil; Flicken, Lappen,
Bletzen, t. plätzen, verletzen, flicken. [Verletzung.
das Bletzfaß, Plätzfaß, Löschfaß, die Hartstücke abzulöschen.
Bleumourant, adj. sterbendblau, blaßblau, mattblau.
der Blick (plich, blig) Blitz, schneller Schimmer, plötzlicher
Glanz, das vorübergehende Anschauen, der Wink. [fisch.
die Blicke, Blüthe, Ochelbetze, Zerte, Nase, d. Ukelei, ein Weiß=
Blickeln, sd., blinzen, winken, äugeln, lugen, gucken.
Blicken (plickan, blichen) blitzen, blinken, erschimmern, sicht=
bar werden, sehen; t. durch Blicke äußern. [signal.
das Blickfeuer, Leuchtthurmfeuer, das Abblitzen, das Feuer=
das Blickgold, silberhaltige Gold.
Blickschußrecht, adv. bequem, gegenüber, geradevor.
das Blicksilber, reines Silber. Blickweise, adv. m. Blicken
das Blickziel, Augenmerk, Anlegeziel. [freundlich.
Blied, sd. und nd., (blidan) flott, fröhlich, hüpfend, munter,
die Blide, Blyde, e. Wurfmaschine im Mittelalter.
der Blimbing, Pflanze mit eckigem Apfel. d. Blin, ein Block.
Blind (plint) adj. gesichtslos, glanzlos, geblendet, verblendet,
falsch, täuschend; adv. blindlings, unüberlegt.
der Blindaal, ein aalähnlicher Fisch. [bottigs.
der Blindboden, die durchlöcherte Bretterbedeckung des Meisch=
der Blinddarm, ein Darm mit nur einer Oeffnung.
die Blinde, zwei Segel am Bugspriet; ein Flußfisch. [blenden.
die Blindekuh, ein Kinderspiel. Blinden, i. erblinden; t.
das Blindfenster, Blendfenster, ein gemaltes Fenster.
der Blindfisch, die Rohrholzschnauze, ein Nadelfisch.
Blindgeboren, adj. gesichtlos geboren. [dem Wall.
das Blindgewölbe, Kasematte, bombenfeste Wohnung unter
der Blindglaube, blinde G., Buchstabenglaube, die Ortho=
Blindgläubig, ohne Untersuchung glaubend, orthodox. [doxie.
die Blindheit (plinti) Gesichtlosigkeit, Verblendung.
das Blindholz, abgeschnittene Rebenzweige; das weiche innere
Blindkohle, zu wenig gebrannte Kohle. [H. d. Tischlerarbeiten.
Blindlings, adv. geradezu, ohne zu sehen, unüberlegt.
der Blindong, nd., ein Unachtsamer, Stolperer, Tölpel, Fallin=
der Blindrahmen, Blendrahmen, Fensterschirm. [denbrei.
die Blindschleiche, kleine giftige Schlange. [Schuß.
das Blindschloß, Scheinschloß. der Blindschuß, ungezielte
Blindwüthend, adv. in blinder Wuth. Blink, adj. blank,
glänzend. [Strahlen schiessen; blinzen, blinzeln.
Blinken (blichen) i. blinkern, schimmern, glänzen, blitzen,
die Blintage, die Blende, Blendung, Deckwand, Dachung.
die Blinzelmaus, Blindmaus, Maus ohne Augenöffnung.
Blinzen, blinzeln, i. wimpern, mit den Augenliedern winken,
durch die Wimper sehen, zwinken, blinzen, blinken.
der Blinzler, der Blinzelnde; eine Art Lippfisch.
der Blitterstein, Bergart auf Kupferschiefer. [Glanz, Blick.
der Blitz (plechunga, plichfiur) der plötzliche Strahl, Schein,
die Blitzableiter, Wetterableiter, Strahl—, die Wetterstange.
Blitzartig, adj. =ähnlich. Blitzblau, adj. dunkelblau, w. v.
die Blitzeile, Blitzeseile, =schnelle, Plötzlichkeit. [Blitz gerührt.
Blitzen (plechan, blicken) i. aufglänzen, aufschimmern, leuch=
ten, wetterleuchten, himmlitzen, sd. [entledigt.
Blitzentladen, adj. des Blitzes, Blitzstoffes, der Elektricität
das Blitzfeuer, die Elektricität. das Blitzfeuergeräth, der
das Blitzfeuerrad, d. Elektrisirmaschine. [elektrische Apparat.

Blitzgeschwind, adj. blitzschnell. Blitzschwanger, adj. Blitz=
der Blitzstoff, das —feuer, die Elektricität. [stoff enthaltend.
der Blitzstrahl, Blitz, Blitzfunken, Blitzschlag.
der Block (bloch, block) Klotz, große rohe Masse Holz, Stein
oder Metall; Baumstamm; Gefängniß, ein Bier. [Sperre.
die Blockade, das Blockiren, die Einschliessnng, Berennung,
die Blockage, Blocaille, die Bruchsteine, Füllsteine. [setzen.
Blocken, t. auf den Block, Leisten schlagen; i. sich auf e. Baum
Blöcken, t. an den Block legen; i. blöken, bölken, schreien.
das Blockhaus, Balken—, Stock—, Gefängniß, Geschützthurm.
Blockiren, t. einschliessen, berennen, versperren; rammen, stoßen.
der Blockkeller, Balkenkeller. der Blockmeißel, d. Abschrote,
der Blockmörser, Feuermörser in einem Block. [ein Amboß.
die Blocknägel, Pflöcke z. Verbindung der Flöße. [Puchrad.
die Blockpfeife, Pfeife aus e. Stück. das Blockrad, Puff—,
die Blockrolle, —scheibe, der Hisseblock, die Talje, Gie. [Floß.
der Blocksberg, der Brocken. das Blockschiff, die Flöße, das
die Blockstaube, Ringeltaube, wilde Taube, Holztaube.
der Blockverband, das Längs= u. Querlegen der Mauersteine.
der Blockwagen, Puffwagen, Puchwagen, Karren.
das Blockzinn, Zinn in Blöcken, aus den Schmelzhütten kom=
das Blödauge, eine Art Stockfisch; ein Blödsichtiger. [mend.
Blöde (plodi) adj. kraftlos, flau, ungesalzen, schwach; schüch=
tern, zurückhaltend, furchtsam. [schlagen, lähmen.
Blöden, sd., i. schwach und furchtsam seyn; t. das Kreuz ein=
Blodern, bludern, sd., schlottern; t. durchbläuen, pläschen.
die Blödigkeit, Blödsichtigkeit, Kurzsichtigkeit, Stumpfheit,
der Blödling, ein blöder Mensch. [Schüchternheit.
Blödsichtig, adj. kurz=, schwachsichtig. [schwache Gesicht.
die Blödsichtigkeit, Kurz=, Schwach=, Uebersichtigkeit, das
der Blödsinn, die Verstandesschwäche, die Dummheit, die Be=
schränktheit. [beschränkt, bornirt, albern.
Blödsinnig, adj. schwach am Verstande, stumpfsinnig, dumm,
der Blohm, die Blohme, d. Blohmplatz, Plan, Brunftplatz
Blohmig, sd., schwellend, strotzend, aufgebläht. [des Hirsches.
die Blohnen, sd., die Blasen, Kaldaunen, Kutteln, Eingeweide.
Blöken, blöcken, i. bölken, nd., schreien, blecken.
der Blölling, nd., das abgeschorne Schaaffell.
Blond, adj. hell, licht, weiß v. Haut u. gelbbraun v. Haren.
der Blondin, blonder Jüngling. Blondine, blondes Mädchen,
die Blonden, Seidenkanten, feine seidene Spitzen. [d. Hellfarbige.
Blondgelockt, adj. blondlockig. die Blondheit, d. helle Har=
der Blondkopf, das blonde Haupt, der Flachskopf. [farbe.
Blondköpfig, —lockig, —harig. [adv. nur, so eben.
Bloß, adj. baar, nackt, unbemittelt, unbewaffnet, unbeschützt;
die Blöße, Nacktheit, Unbedecktheit, der unbeschützte Theil, die
Schwäche; die freie Stelle im Walde. [Waschheerd.
Blößen, t. entblößen, bloßgeben. der Bloßheerd, Glauch=,
Blößling, abgerupftes Fell; armer Teufel. [scheckig, fleckig.
die Bloßstellung, das —geben. Blottig, nd., schmutzig, fleckig,
der Blötz, s. Plötz, ein Fisch. [ständig schwatzen.
Blubbern, nd., i. flubbern, fluddern, unbedachtsam und unan=
die Blouse, der Kittel, das Fuhrmannshemd; ein weites Kleid
Blühen (ploan, pluan) i. leuchten, glänzen, schön seyn, Blu=
der Blühestand, Blühtenstand. [men tragen, gedeihen.
die Blühezeit, Blühtenzeit. der Blühtenbaum, blühende B.
die Blühte, Blust, sd., Blöt, nd., s. Blume, Blüthe, Blüte.
die Blühtendecke, d. —kelch. Blühtendoldig, in D. blühend.
die Blühtengestalt, blühende, schöne, jugendliche Gestalt.
das Blühtenhaar, das altergraue weiße Haar.
das Blühtenjahr, Jugendjahr. das Blühtenmeer, eine Ge=
der Blühtenmonat, der Mai. [gend voll blühender Bäume.
der Blühtenstand, die Stellung d. Blühtenstiele.

Blühtenständig, adj. bei d. Blume stehend. d. Blühtentage,
das Blümchen, Blümlein, die Blühte. [Jugendzeit.
der Blümchenglanz, strahlige Beiglanz, das Sproterz.
die Blume (plom, pluam) Blühte, der u. die Blust; die bunt=
farbige Zierde; der Schimmel; das Redebild; der Flomen;
die Bläsſe; der Schwanz des Hasen.
Blümeln, i. die Blumen durchkriechen (von Bienen); bildlich
reden; t. mit Blümchen schmücken, blümen. [eines Gutes.
die Blumen, das Haar des Hasen. der Blumen, sd., d. Nutzung
die Blumenau, blumenreiche Wiese. der Blumenbau, -zucht.
das Blumenbeet, Gartenbeet, die Rabatte, das Schmalbeet.
der Blumenbesuch, der Weidgang, das Atzungsrecht, die Hut
das Blumenbette, der —boden, Fruchtboden. [und Trift.
die Blumenbinse, Wasserviole. Blumenbremse, Rüsselfliege.
die Blumendecke, der Kelch. die Blumenerde, feine Garten=
das Blumenfest, Frühlingsfest, Rosenfest. [erde.
der Blumenflor, das Zusammenblühen vieler Blumen.
die Blumenflur, —au, das —gefilde, der —garten, das —thal.
das Blumengehänge, —gehenk, die —schnur, das —gewinde,
d. Blumengewächs, mit e. Blume blühende Gew. [Guirlande.
das Blumengewinde, die —kette, —schnur. [Augentrostgras.
die Blumengöttinn, Flora. das Blumengras, Jungfrauen=,
der Blumengriffel, der Pistill. das Blumenhaar, die Flachs=
die Blumenhippe, ein krummes Blumenmesser. [seide.
der Blumenhonig, süße Blumensaft in d. Honiggefäßen d. Bl.
der Blumenkaiser, Blume, a. welcher andere Blumen spriessen.
der Blumenkelch, das Rund der äußern Blumenblätter.
der Blumenkohl, Blühtenkohl, Carviol.
der Blumenkönig, s. Blumenkaiser; indischer Vogel.
die Blumenkrone, die innern Blumenblätter.
das Blumenleben, das kurze, glückliche Leben. [ter stehen.
das Blumenlaub, Pflanze, deren Blumen am Rande der Blät=
die Blumenlese, Anthologie, Blühtensammlung. [Mai.
das Blumenmehl, der Blumenstaub. der Blumenmonat, der
die Blumennelke, europäische Nelke.
der Blumenorden, die —gesellschaft, der Pegnitzorden der
Blumenhirten oder Dichter, 1644 zu Nürnberg von Hars=
Blumenreich, adj. —voll, blumig, bilderreich. [dörfer gestiftet.
das Blumenrohr, indisches blühendes Rohr. [seite des Leders.
Blumenscheide, —hülle. Blumenseite, die rechte, Narben=
die Blumensprache, Sprache durch Blumen als Sinnbilder.
Blumenstein, versteinerter Seeigel. Blumenstiel, —stengel.
Blumenstielständig, adj. aus dem Blumenstiele entspringend.
der Blumenstrauß, d. Blumengebinde, d. =busch, d. Schmecke.
das Blumenstück, —beet; —gemälde; Stück Rindfleisch vom
der Blumenthee, Thee aus jungen Blättern. [Hinterviertel.
der Blumentopf, das —geschirr, —asch, —scherbe. [Blumen.
die Blumenuhr, Pflanzenuhr. Blumenwerk, Verzierung mit
der Blumenzapfen, das Kätzchen, Lämmchen, Blühtenzapfen
die Blumenzeit, der Frühling, die Rosenzeit. [der Nadelhölzer.
die Blumenzwiebel, Zwiebel eines Blumengewächses.
das Blumet, sd., die Blühtenzeit, Blühezeit. [blümt.
Blumicht, blumenähnlich. Blumig, blumenreich, —voll, ge=
der Blumist, Blumenkenner, —zieher, —maler, —liebhaber.
d. Blunder, e. Sprachschnitzer, falscher Ausdruck, Sprachfehler.
Blunschen, sd., platschen, plantschen, ins Wasser schlagen.
die Blüse, Bake, Boje, Fahrwasserzeichen, Feuerthurm, Wach=
Blüsen, nd., i. glühen, leuchten; Feuer anmachen, heizen. [feuer.
der Blüser, nd., Leuchtthurmwärter, Feuerwächter.
das Blust, sd., die Blühte, Blume. [wandtschaft, der Trieb.
das Blut (plot, ploat, pluat) der Lebenssaft, das Leben, d. Ver=
der Blutachat, Achat mit blutrothen Adern. die Blutader,
der Blutapfel, Apfel mit blutrothem Fleische. [die Vene.

Blutarm, adj. ganz arm, bettelarm, dürftig. [Morden.
das Blutbad, —vergiessen, die Metzelei, die Niederlage, das
der Blutbann, das Blutgericht, Malefizgericht, Halsgericht,
die Fraiß, das Criminalgericht, die Oberacht. [blutschuldig.
der Blutbaum, Campeschebaum, d. Blauholz. Blutbefleckt
Blutbesprengt, —bespritzt, —beströmt, —besudelt, —betrieft.
die Blutbirne, graue B. mit rothem Fleische. Blutbörs, ein
Blutbraun, dunkelbraun, röthlichbraun. [rother Börs.
die Blutbuche, Rothbuche mit dunkelrothen Blättern.
der Blutdurst, die Blutgier, Blutbegier, Mordlust.
Blutdürstend, blutdürstig, blutgierig. mordlustig. [Blühte
die Blüte, Blüthe, Blühte, Blust, Bluße, s. Blume, u.
die Blüte, Bleke, Ukelei, ein Weißfisch. [Hautmilbe.
der Blutegel, Blutigel; die Hunds= und Schaafs=Zecke, eine
Bluten (plotan) i. Blut verlieren, Blut ausströmen; schwei=
ßen, faschen; gewaltsam sterben, büßen.
das Bluterz, Rothgüldenerz. [Wurzelbaum.
die Blutfeige, indische Feige, Stachelfeige, Feigendistel, der
Blutfink, Roth=, Dompfaff, Gimpel, Rothschlägel, Lohvogel.
der Blutflosser, Billing, Mohrenkopf, Gesenitz, Fisch mit ro=
Blutfremd, ganz fremd, landesfremd, wild—. [then Flossen.
der Blutgang, Blutfluß an der Mutter. [Mordfeld.
das Blutgefäß, die Ader. das Blutgefilde, Schlachtfeld,
der Blutgeist, Extract des frischen Blutes. [Geld.
das Blutgeld, Wehrgeld; durch Raub oder Mord erworbenes
das Blutgericht, peinliche Gericht, Criminal=, Malefiz=, Hals=.
das Blutgerüst, die Blutbühne, das Schafot, die Guillotine.
die Blutgier, der —durst. Blutgierig, blutdürstig, mordlustig.
das Blutgras, die Bluthirse, das Fenchgras. [ling.
der Bluthänfling, Krauthänfling, Ziegelhänfling, Rothhänf=
die Blüthe, s. Blühte, Blüte und Blume.
die Bluthochzeit, Bartholomäusnacht, Hochzeit Carl's des
9ten von Frankreich 1572, gefeiert durch Mord der Protestan=
ten (Hugenotten) in Paris. [Tyrann.
das Blutholz, Campescheholz. der Bluthund, blutdürstige
Blutig (ploatag) adj. blutbefleckt. Blütig, voll Blut, z. B.
der Blutigel, —egel, —sauger. [kalt—, warm—, voll—.
Blutjung, adj. sehr jung. [Rothnetzen, Maisäuge, Weidebruch.
die Blutkrankheit, das —harnen, —stallen, die —staupe, das
das Blutkraut, Täschelkraut, Robertskraut, Schell—, Meier=
kraut, der Wegetritt, Storchschnabel. [del.
die Blutkrautwurz, Geißbart mit röthlicher Wurzel, Geißwe=
der Blutkuchen, die rothe feste Masse im geronnenen Blute.
das Blutlassen, der Aderlaß. der Blutlauf, rothe Durchlauf,
Blutlechzend, blutgierig, blutdürstig, mordlustig. [die Ruhr.
Blutleer, leer von Blut. die Blutlilie, blutrothe Feuerlilie
die Blutlippe, eine Lippmuschel. Blutlos, adj. ohne Blut.
das Blutmaal, Feuermaal, blutfarbiges Muttermaal.
das Blutmilchen, Blutmelken, das Melken blutiger Milch.
die Blutnuß, Bart—, Lamperts—; eine Art welscher Nüsse.
der Blutpfropf, die Adergeschwulst. die Blutrache, Ermor=
der Blutrath, die Verschwörung z. Morde. [dung d. Mörders.
der Blutregen, die rothen Schmetterlingstropfen.
Blutreich, vollblütig. Blutreinigend, blutverdünnend.
der Blutrichter, Criminalrichter, der peinliche Richter. [felnd
Blutrieß, sd., adj. bluttriefend, blutend, blutrinnend, blutrie=
Blutrünstig, adj. blutig geschlagen, von Blute rinnend. [schwer.
Blutsauer, adj. u. adv. zum Erliegen schwer, unerträglich
der Blutsauger, Blutigel; Bedrücker, Aussauger, Tyrann.
die Blutschande, Schändung einer Verwandten.
Blutschänderisch, der Blutschande angehörend.
Blütschen, plitschen, sd., quetschen, weich schlagen (Fleisch).
Blutschöppe, Blutrichter, Zentschöppe, Zentrath, Malefizrath.

Blutschrötig, bluttrünstig. die Blutschuld, der Mord.
Blutschuldig, mit Blutschuld behaftet. die Blutschüssel, das
der Blutschwamm, rother eßbarer Schwamm. [Blutnäpfchen.
der Blutsfreund, Verwandte, Angehörige, Vetter.
die Blutsfreundschaft, Verwandtschaft, Sippschaft.
der Blutspath, die Blutschwelle, Pferdekrankheit. [Blutstaupe.
das Blutspeien, Blutbrechen. das Blutstallen, Blutharnen,
der Blutstein, Eisen=. Blutstillend, den Blutfluß hemmend.
die Blutstrieme, Bandfisch mit rothen Streifen. [Blutspeien.
der Blutstropfen, ein Tropfen Blutes. der Blutsturz, das
Blutsverwandt, blutsfreundlich. der Blutsverwandte,
die Blutthat, der Mord, Meuchelmord. [Blutsfreund.
Bluttriefend, sehr blutig. das Bluturtheil, Todesurtheil.
das Blutvergiessen, Metzelei, d. blutige Gefecht. [Aderwasser.
das Blutwasser, der wasserähnliche Bestandtheil des Blutes, das
die Blutwärme, Wärmegrad des lebendigen Blutes.
Blutwenig, adj. sehr wenig, ungemein wenig. [pfel, Plünse.
die Blutwurst, Rothwurst, Schweißwurst, Röselwurst, Tüm=
die Blutwurz, der Storchschnabel; die Tormentill, Ruhrwurz.
der Blutzehente, Vieh=, Fleisch=, Haus=, lebendige Zehente.
der Blutzger, kleine bündnerische Scheidemünze, leichter Kreu=
zer; ein großer, bauchiger Krug.
der Blutzeuge, Märtyrer. der Blutzwang, eine Art Ruhr.
die Boa, Aboma, Abgottsschlange, Königsschlange, Riesen—.
Bobartsgras, indische Grasart. d. Boberelle, Judenkirsche.
Bocage, Gebüsch, Lustwäldchen. Bocassin, persisch. Glanztuch.
der Bock, pl. Böcke (pouhu) das Männchen der Ziege, d. Thier;
die Sackpfeife; der Sturmbock; ein geiler Mensch; ein Ver=
sehen, Schnitzer; ein Traggerüst, Sitz; ein Balken, Klotz;
ein Strafwerkzeug; die Nabe; ein Züricher Vierbatzenstück;
ein hopfenloses Bier in München. Bockbeinig, bockfüßig.
die Bockdecke, Kutschenbockdecke. Bocken, t. Flachs stampfen.
Bocken, böckeln, bocksen, bockseln, bockenzen, sd., stinken
wie ein Bock, nach dem Bocke verlangen; Fehler machen;
steif springen, schwanken, burzeln; t. böcken, in Haufen setzen.
das Bockfell, d. =haut, d. Mensch. die Bockflöte, lange Flöte.
d. Bockhoden, d. Geilen d. Bockes; e. große gelbe Pflaumenart.
das Bockholz, Fernambukholz.
Bockig, adj. stierig, geil, kokett, läufisch, balzig, hitzig, wollüstig.
Böckisch, balzig, ranzig, geil, brunftig, rammelig. [Lamm.
d. Bockkalb, junge männliche Reh. d. Bocklamm, männliche
das Bockleder, Ziegen=. Bockledern, v. Bockleder gemacht.
die Bockmühle, drehbare Windmühle auf einem Bocke, Gerüste.
die Bockpfeife, —flöte; Sackpfeife, der Dudelsack.
der Bockpfeifer, Dudelsackpfeifer.
der Bockpfennig, Blutzger, kleine Churer Münze.
die Bockpimpinelle, Stein=. d. Bockpolster, Kutschbockkissen.
das Bocksauge, ein Mensch mit einem kleineren Auge; die
Schüsselmuschel; ein Edelstein. [Schwamm; der Bocksdorn.
der Bocksbart, Ziegenbart; ein Bier in Wittenberg; ein
die Bocksbeere, polnische Brombeere, Himbeere, Steinbeere,
Preisel—, Gicht—, schwarze Johannisbeere.
der Bocksbeutel, das alte alberne oder lästige Herkommen;
eine ungebührliche Abgabe, Schlendrian, das Ceremoniel.
der Bocksbeutler, Pedant. die Bocksbohne, der Bitter= oder
der Bockschwamm, ein Meerschwamm. [Fieberklee.
die Bocksgeile, der Stendel. das Bocksgesicht, die Fratze.
das Bocksholz, Franzosenholz. [das Johannisbrod.
das Bockshorn, Lärmhorn, die Furcht; das griechische Heu,
das Bockskraut, die stinkende Melde, Küchenschelle.
das Bockspringen, eine Turnerspringübung.
der Bockssprung, lächerlicher Sprung, die Capriole. [jagen.
der Bocksstreich, dummer Streich. der Bockstall, das Treib=

die Bockverstellung, der hölzerne Unterbau zu Gewölben.
das Bodel, sd., die Bude, das Häuschen, die Baute, der Beuten.
der Boden (podam, podum) die Baute, angebaute Oberfläche,
die fruchtbare Erde, der künstliche Grund; das Dachgeschoß,
die Bühne, der Böhn, nd., Estrich, sd.
Boden, sd., untertauchen, zu Boden sinken; tünchen, grundiren.
die Bodenbohne, Schminkbohne, Zwergbohne, Kreuzbohne.
das Bodenbrett, unterste Brett im Leiterwagen.
das Bodeneisen, ein Zinngiesserdreheisen; eine Art starker
Bleche; e. krummer Meißel; e. runder Kupferschmiedeamboß.
der Bodenfries, Verzierung am Hintertheile der Kanone.
das Bodengericht, am Boden aufgestellte Dohnen, Laufschlin=
gen, —dohnen, die Bodenschneiße, das Geschnaid.
das Bodengeschoß, Erdgeschoß, Untergeschoß, Parterre.
der Bodenhammer, Bodenschlägel der Kupferschmiede.
die Bodenhaube, schwäbische Weiberhaube. [kammer.
das Bodenholz, Faßbodenholz. die Bodenkammer, Dach=
die Bodenlage, Dosenform der Kunstdrechsler.
das Bodenloch, die Bodenluke. die Bodenluke, d. Bodenloch.
Bodenlos, adj. grundlos, ungegründet, unersättlich.
die Bodenmatte, Flurmatte, der Fußteppich.
das Bodenrad, Gewichtrad in Uhren. [Faßdeckelsäge.
der Bodenriß, —schrumpf, Fruchtschrumpf. die Bodensäge,
der Bodensatz, Niederschlag, Weinstein, Neige. [Weine.
der Bodenschatz, das Lagergeld, eine Abgabe von fremdem
der Bodenschlüssel, Estrichschlüssel, Schüttbodenschlüssel.
die Bodenschneiße, Laufdohne, Laufschlinge, d. Bodengericht.
der Bodenschrumpf, Bodenriß, Fruchtschrumpf.
die Bodenschwelle, der Bohlenboden einer Schleuse.
der Bodenspieker, $5\frac{1}{2}$ Zoll langer eiserner Nagel.
d. Bodenstein, Unter=Mühlstein. [untere Hälfte d. Uhrgehäuses.
das Bodenstück, Faßbodenholz; d. hintere Theil d. Kanone; die
der Bodenteig, die Unterlage eines Backwerkes.
der Bodenzieher, Schädelbohrer der Wundärzte; Zargzieher
der Bodenzins, die Bodenmiethe. [der Bötticher.
der Bodenzoll, Fässerzoll von flüssiger Waare. [machen.
Bodmen, bödmen, sd., t. mit e. Boden versehen; i. Bodmerei
die Bodmerei, Geldaufnahme eines Schiffers in fremdem Hafen.
das Boeuf à la mode, gedämpft geschmortes Rindfleisch.
Bofen, boffen, sd. maulen, schmollen, murren, blasen, schnarchen.
der Bofist, Staubschwamm, Bubenfist, Hundsfist, ein Pilz.
der Bog, s. Bug. [bundene Rebe, Logruthe.
die Boge, Böge, Geldmulde in Münzen; die gebogene ange=
der Bogen (poco, pogun) pl. Bögen, die krumme Linie, alles
Gebogene, der Umkreis, die innere Rundung; die Armbrust,
der Flitz=, Pfeilbogen; Fidelbogen; ein ganzes Blatt Papier.
Bogenberühmt, adj. als Bogenschütze berühmt. [Druckbogen.
die Bogenbezeichnung, das Bogenzeichen, die Signatur der
der Bogenbohrer, d. Bogendrille, Richtspindel, d. Drufbohrer.
die Bogendecke, das Deckengewölbe. [ster; Bogenschütze.
der Bogener, Bogner, Bogenmacher; Armbruster, Rüstmei=
die Bogenfahrt, der Kauf in Bausch und Bogen.
die Bogenfeile, dünnes Feilchen in stählernem Bogen.
das Bogenfenster, Spitzfenster. der Bogenfisch, gestreifter
die Bogenfläche, erhöhete Fläche. [Klippfisch.
d. Bogenflügel, Flügelfortepiano m. Bogen statt Hämmerchen.
die Bogenform, Papierbogenform, das Folio.
Bogenförmig, adj. bogenähnlich. [Arkade, Bogenstellung.
der Bogengang, die —laube, —halle, der Schwibbogen, die
das Bogengerüst, die Bogenlehne, Bogenrüstung.
Bogengroß, adj. bogenlang, in Folio.
die Bogenrolle, Bogenverzierung am Schlußsteine.
die Bogensäge, Säge in einen Bogen gespannt

der **Bogenschauer**, Collationirer, Bogenmusterer. [-abschnitt.
der **Bogenschluß**, Schlußstein. d. **Bogensehne**, d. -saite, d.
die **Bogenseite**, Folioseite. der **Bogensprung**, Krumm-
die **Bogenstellung**, der Bogengang. [sprung, die Courbette.
das **Bogenstück**, d. Winkelbogen. d. **Bogenthür**, Spitzthür,
Bogenweise, in einzelnen Bogen, nach B. [oben runde Thür.
die **Bogenwinde**, Winde zum Spannen der Armbrust. [natur.
d. **Bogenwurf**, bogenförmige Wurf; d. Bogenzeichen, d. Sig-
der **Bogenzirkel**, Zirkel mit einem Bogen zum Festschrauben.
Bogig, ausgebogen, bogenförmig. d. **Bogner**, sd., s. **Bogener**.
das **Bogspriet**, die Bogstange, s. **Bugstange**.
das **Bohl**, nd., die Hufe, das Bauergut. [Stütze.
die **Bohle**, dickes Brett, Pfosten, Walze, Laden, Balken, Welle,
Bohlen, bedielen, mit Brettern, Bohlen belegen.
das **Bohlengeld**, der Budenzins, das Standgeld.
die **Bohlensäge**, Baumsäge. d. **Bohlsmann**, Bauer, Hüfner.
der **Bohm**, sd., Baumstamm, worin e. Bienenschwarm gebaut hat.
der **Böhme**, Kaisergroschen, Silbergroschen von 3 Kreuzern.
die **Bohnaxt**, Schlichtaxt, Schlichtbeil zum Glätten, Breitaxt.
die **Bohnbürste**, Scheuer—, Fußbodenbürste. [Pferdezähnen.
die **Bohne** (bona) länglich runde Hülsenfrucht; Altersfleck an
Bohnen, t. ebnen, flächen, bahnen, mit Wachs glätten. [-wurm.
der **Bohnenbaum**, Schotenbaum. der **Bohnenegel**, -igel,
das **Bohnenerz**, bohnen- und erbsenförmiges gutes Eisenerz.
die **Bohnenhülse**, dicke äußere Bohnenhaut, Bohnenschale.
die **Bohnenkaper**, Bohnen tragende Kaperstaude. [bezähnen.
der **Bohnenkeim**, -**kern**, -**schuß**, Kennung, Altersfleck an Pfer-
das **Bohnenkraut**, die —kölle. [pfänger Bohnenkönig heißt.
der **Bohnenkuchen**, Gesellschaftskuchen mit e. B., deren Em-
der **Bohnenschichter**, —schüchterer, nd., die Vogelscheuche.
die **Bohnenstange**, hohe Stange, Hopfenstange.
Bohnenstroh, sehr grobes Stroh, Bohnenstengel. [schneider.
der **Böhnhase**, nd., Bühn- od. Bodenhase, Hosenkoch, Pfuscher-
der **Böhning**, sd., die Diele, das Getäfel, die Stube bei Salz-
der **Bohnlappen**, Polirlappen, Wachslappen. [werken.
das **Bohnzeug**, Putzzeug zum Bohnen. [bohren.
die **Bohrahle**, der Bohrahl, Pfrieme, Suhl, Stift zum Vor-
die **Bohrbank**, Bank zum Ausbohren der Feuerröhre oder Rad-
das **Bohreisen**, die Bohrspitze, der Bohrer. [naben.
Bohren (poran) t. lochen, durchlöchern, anstechen. [gen.
der **Bohrel**, **Böhrel**, sd., der Rammblock, Pfähle einzuschla-
der **Bohrer**, der Bohrhalter, das Bohreisen, der Eiger.
der **Bohrfäustel**, —hammer. der **Bohrführer**, Uhrmacher-
der **Bohrkäfer**, Holzschröter. [werkzeug zum Bohren.
die **Bohrklippe**, Bohrerzange, Bohrerstücke auszuziehen.
der **Bohrkolben**, Walze zum Kanonenbohren.
der **Bohrkrätzer**, Werkzeug zum Ausziehen des Bohrmehls.
die **Bohrlade**, Bohrbank. das **Bohrmehl**, die Bohrspäne.
die **Bohrmühle**, -maschine. die **Bohrmuschel**, Steinmuschel,
die **Bohrscheibe**, Brustscheibe am Drillbohrer. [d. Steinbohrer.
der **Bohrschmied**, Zeug-. d. **Bohrschnecke**, d. Schraubhorn.
der **Bohrstampfer**, Eisen zum Stampfen der Pulverlöcher.
der **Bohrstuhl**, Gestell für Baumstämme, die zu Röhren ge-
der **Bohrwurm**, Holzwurm. [bohrt werden, der Röhrenbock.
Boi, weicher wollener Zeug, gröber als Flanell, feiner als Frieß.
die **Boileine**, d. **Boiseil**, Baken-, woran die Boje befestigt ist.
das **Boisalz**, Meersalz, Seesalz. die **Boisserie**, **Boissage**, das
Boissiren, t. täfeln. [Holztäfelwerk eines Zimmers.
die **Boite**, Schachtel, Büchse. der **Bojar**, Edelmann, Freiherr.
der **Boitout**, Austrinker, Wandelbecher, das —glas ohne Fuß.
die **Boje**, Buje, Bake, eine Tonne am Anker, der Ankerzeiger.
der **Bojer**, **Bujer**, kleiner Einmaster mit Schmackfegel zur
Bökeln, **pökeln**, t. einsalzen, mariniren. [Küstenfahrt.

Bökern, nd., böttchern, klopfen, hämmern, küfern, zimmern.
der **Bolbe**, **Bolben**, sd., die Bolle, Zwiebel, Knoller, Kugel.
der **Bolch**, die Bleiche, der Weißling, Kabeljau.
der **Bold**, der Kühne, Kämpe, von bald, kühn, schnell.
die **Boleine**, Seile an den Segeln zum Richten.
Bolen, **bohlen**, sd., werfen, schlagen, klopfen, pochen.
der **Boletit**, Pilzstein, pilzförmiger Mergelstein.
Bölken, nd., i. blöcken, brüllen, schreien, heulen.
Boll, adj. hart, steif, böllig, spröde, knollig, schwielig.
der **Boll**, **Bull**, nd., Stier, Zugochs, Heerdochs.
das **Bollauge**, sd., das weit hervorstehende, stiere Auge.
das **Böllchen**, der Dengelstock, das Klopfzeug, kleiner Amboß.
die **Bolle** (polla) Knolle, der Knoten der Zwiebel.
das **Bolleisen**, Balleisen, sprödes Stangeneisen.
die **Bollen**, sd., der Schrot, die Posten. der **Bollen**, die Belle,
der **Boller**, Pfahl, die Seile zu befestigen. [Schwarzpappel.
der **Böller**, s. **Pöller**. **Bollen**, sd., kugeln, rollen; knospen;
die **Bolletta**, der Zettel, der Schein. [saufen und schlemmen.
Bollig, adj. knollig, geballt, hart, steif, zwiebelartig. [e. Flöße.
das **Bollwerk**, die Bastei, die Bohlenwand, das Ballenwerk,
die **Bollwurz**, Tollkirsche. d. **Bologneserhündchen**, zottiges
die **Bologneserflaschen**, Springkolben. [langöhriges Hündchen.
Bolten, nd., Bolzen, ein ganzes aufgerolltes Stück Leinwand.
der **Bolus**, lemnische Erde, Siegelerde. der **Bolze**, nd., Kater.
der **Bolzen**, Pfeil, ein eiserner Keil, ein Stück neue Leinwand.
der **Bolz**, ein grade aufstehender Balken. [mit Balken stützen.
Bolzen, **bölzen**, sd., mit Bolzen, Pfeilen schiessen, erlegen;
die **Bolzenpresse**, Presse zum Farbendruck auf Wachsleinwand.
das **Bolzenschloß**, walzenförmiges Vorlegeschloß.
der **Bolzenstichel**, rundlicher Grabstichel d. Petschaftsstecher.
der **Bolzenzeiger**, Stein-, Schneideeisen der Diamantschneider.
der **Bomba**, Sclavenaufseher auf den westindischen Inseln.
der **Bombast**, das Wortgepränge, der Wortschwall, der Rede-
schwulst, der Wortreichthum, —überfluß. [kugel.
die **Bombe**, eiserne Wurfkugel, Sprengkugel, Platzkugel, Feuer-
Bombardiren, mit Bomben beschiessen, bebomben; heftig be-
die **Bombardiergalliote**, das Mörserschiff. [stürmen.
der **Bombardierkäfer**, Wurfkäfer, kleiner Laufkäfer, der einen
blauen Dunst abfeuert.
der **Bombardier**, Bombenwerfer, Feuerwerker, Wurfschütz.
das **Bombardement**, Bombenwerfen, Beschiessung m. Bomben.
die **Bombarde**, Donnerbüchse; tiefstes Schnarrwerk in Orgeln.
der **Bombasin**, Baumseide, Baumbast, dünner Zeug v. Seide od.
der **Bombast**, Wortschwall, Schwulst, Wortgepränge. [Wolle.
Bombastisch, schwülstig, hochtrabend. **Bombenfest**, Wurf-
das **Bombenfeuer**, Bombardement, die Beschiessung. [fest.
die **Bombenkutsche**, eine fast runde Kutsche.
der **Bombus**, das Ohrenblasen, —sausen, —tönen, —klingen.
das **Bon**, die schriftliche Genehmigung, Anweisung, der Schein,
die **Bona**, Güter, Habe, Verlassenschaft. [das Guthaben.
der **Bonbon**, Zuckerplätzchen, Zuckerbißchen, —scheibchen.
Bonbonniere, Zuckerbüchse, —schächtelchen; e. Frauenhaube.
der **Bon-Chrétien**, die Christ-, Apotheker-, Malvasierbirne.
der **Bond**, Prallsprung, Aufsprung des Pferdes.
der **Bonde**, nd., Bauergutsbesitzer, Eigenthümer. [bemalen.
Bönen, sd., t. bunt machen, besprengen, beflecken, punktiren,
die **Bonhomie**, Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biedersinn.
der **Bonhomme**, die gute ehrliche Haut, ehrlicher Narr, Tropf.
die **Bonification**, Vergütung, Entschädigung. **Bonificiren**,
Bonitirung, Schätzung, Werthung, Veranschlag-. [vergüten.
das **Bonmot**, Witzwort, Scherzwort. **Bonmotisiren**, witzeln.
d. **Bonne**, Kinderfrau, Wärterinn, Erzieherinn, Hofmeisterinn.
das **Bonnet**, die Mütze, Haube; das Beisegel; die Vorschanze

Bonnetiren, bekappen. die Bonnetade, tiefes Hutabnehmen.
der Bonton, der gute Ton, die feine Lebensart, der Weltton.
der Bonvivant, der Lebemann, lustige Bruder, Lüstler, Schlem-
der Bonze, ein chinesischer Priester, abergläubischer Pfaff. [mer.
der Böögg, Bögk, Bök, sd., die Maske, das Schebölkenge-
sicht, nd., die Larve, das Bocksgesicht.
die Bool, nd., Gant, Versteigerung, Ausruf, Auction.
das Boot, d. Kahn, e. leichtes Fahrzeug, die Schaluppe; Maaß
die Boot, nd., die Buße, Kirchenbuße. [von 3 Ohm.
der Bootsgesell, Bootsknecht. [Haken; eine Flügelschnecke.
der Bootshaken, Booßhaken, nd., die Abstoßstange mit einem
der Bootsknecht, Matrose, Bootsgesell, Seemann.
der Bootsmann, Unterbefehlshaber, Stichling.
die Bootsmannspfeife, ein Pfeifchen, d. Befehle zu ertheilen.
das Bootsseil, -tau, womit das Boot am Schiffe hängt.
der Bootes, Ochsentreiber, nördl. Sternbild. [tallischer Stoff.
Böotisch, stumpfsinnig, dumm. das Bor, e. einfacher nicht me-
die Borsäure, Boraxsäure. die Borate, borsaure Salze.
der Borax, Tinkal, Swaga; Erdsalz; Berggrün.
der Bord, das Bort (bort) Brett, Rand, Kante, Schiffsseite;
d. Bordanker, Haupt—, Nacht—. [beschriebene Rand d. Münze.
das Bordblech, Bortenblech, Randblech.
das Bordenbrett, halbrundes Brett zu Vorhängen. [Franse.
die Börde, d. Gelände, d. fruchtbare Ufer; Borte, Einfassung,
das Bordell, Huren—, Dirnen—, Metzen—, Unzuchthaus.
Borden, -diren, t. beränderu, einfassen, säumen, verbrämen.
der Bordereau, Münzsortenzettel, d. Münzverzeichniß, Rech-
der Bordensame, ein immer grünes Gewächs. [nungsbuch.
der Bordhaken, Salzpfannenhenkel. Bordinge, Lichterschiffe.
der Bordkopf, das gediegene Salz am Borde der Pfanne.
die Bordschäbe, die Randerhöhung der Salzpfanne. [daches.
das Bordschoof, behauene Strohbündel am Rande e. Stroh-
der Bordstein, Schiefer am Rande des Daches. [fassen.
Bordiren, t. beborden, verbrämen, befransen, bekanten, ein-
die Bordüre, der Saum, Besatz, Verbrämung, Einfassung.
der Boreas, Nordwind. Borealisch, nördlich, mitternächtlich.
der Borg, Borgel, Börgel, Barg, Bork, Fark, verschnittenes
d. Borg, d. Borgen, Verborgen, Anleihen, d. Wucher. [Schwein.
Borgen (porgan, porkan) leihen, entlehnen, auf Zins geben,
wuchern, auf Credit verkaufen.
der Bor er, Anleiher, Entlehner, Borgmann (Bürge).
die Borke, Rinde, Kruste, der Bast, die Schwarte.
der Borkenkäfer, Rindenkäfer, Holzwurm.
der Borkschlitten, nd., ein großer, plumper, rauher Schlitten.
der Borkwurm, jeder Wurm unter der Rinde. [block.
der Born, Brunn, die Quelle. Bornblock, Tränktrog, Brunn-
die Borndistel, Mariendistel. Börnen, börmen, nd., tränken.
die Bornfahrt, Brunnenbesichtigung.
der Borngrund, morastiger Quellengrund. [zerne Wasserkanne.
der Bornherr, Salzbrunnenaufseher. die Bornkanne, höl-
der Bornknecht, Soolbrunnenzieher in Halle.
die Bornkresse, Brunnenkresse, Bachkresse, Baumkirsche.
der Bornpfennig, Salinenalmosen an alte Bornknechte.
der Bornschreiber, Salzwerkschreiber. das Bornseil, Brun-
die Bornwurz, —assel, Mariendistel, Borndistel. [nenseil.
Bornirt, adj. beschränkt, einfältig, blödsinnig, dumm.
der Borretsch, Boretsch, Wohlgemuth, Borrig, Bourré,
Herzblümlein, Liebäugelein, Ochsenzunge, e. Küchengewächs.
der Börs, Bars, Baarsch, Börschke, Bersig, Pertsch, e. Flußfisch.
der Borsdorfer, feiner Apfel von Borsdorf bei Meißen.
die Börse, der Geldbeutel; das Kaufhaus, Geschäftshaus.
der Börsenknecht. Börsenschliesser, —diener, —wart.
der Borst, die Borste, Barst, Riß, Sprung, Schranz.

der Borstbesen, —wisch, Haarbesen, Fegeule. [ges Haar.
die Borste, langes steifes Rückenhaar der Schweine, struppi-
sich Borsten, sträuben, e. Buckel machen, die Stacheln aufrich-
Borstenartig, adj. borstenähnlich, borstenförmig. [ten.
die Borstenflosse, der -flosser, ein Meerbrassen; e. Art Häring.
Borstenförmig, adj. borstenartig, borstenähnlich.
das Borstengras, Narden—, Pfriemengras. [sten, borstig.
das Borstenvieh, die Schweine. Borstenvoll, adj. voll Bor-
der Borstenzahnfisch, Klippfisch, Kabeljau, Stockfisch.
der Borstenpinsel, (Borstenbindsel,) Borstenbündel, —quast.
der Borstensame, Mönchpfeffer, Schaafsmummel, Abrahams-
der Borstenwisch, Kehrbürste. der Bort, s. Bord. [blume.
Borstig, adj. mit Borsten besetzt, struppig, steif.
die Bört, nd, Börte, Reihe, der Zaun, die Hecke.
die Borte, Rand, Einfassung, Gebräme, Besatz, Verbrämung;
das Börteleisen, Rändeleisen der Klempner. [der Frieß.
Börteln, t. am Rande umbiegen, kanteln, den Rand verzieren.
Borten, t. beborten, besetzen, umfassen, rändern, kanteln.
die Bortenarbeit, Bortenwirkerei, Posamentirarbeit.
der Bortenmacher, Bortenwirker, Posamentirer.
der Börtmann, Reihenschiffer, Bremenfahrer in Hamburg.
der Borwisch, Borstwisch, Abstäuber, Staubbesen, Rauch-
kopf, Spinnenkopf, die Eule. [Lusthain, Kunstgehölz.
das Bosket, Bosquet, Lustgebüsch, Lustgehölz, Lustwäldchen,
Bösartig, adj. schlimm, gefährlich, ansteckend, boshaft. [chen.
Böschen, t. abschrägen, -halden, -senken, -wässern, -hängig ma-
die Böschung, der Abhang, die Halde, die Haldung, die Abwäs-
serung, Senkung, Abdachung, Schräge. [Federkiel.
die Böse, Pause, Buse, Puse, die Unterbrechung; die Pose, der
Böse, adj. bös, adv schlecht, schlimm, übel, schadhaft, krank,
grindig, ansteckend, boshaft, ungehalten. [verschlimmern.
Bösen, i sd., sich verschlimmern, schwerer erkranken.
Bösern, t. verschlimmern, verderben. der Bösewicht, böse
Bosgen, sd., i. muthwillig seyn ohne schaden z. wollen. [Wicht.
Boshaft, adj. tückisch, schadenfroh, bösherzig, falsch, hinterli-
die Bosheit, Tücke, Schadenfreude, Falschheit. [stig, arg, leidig.
Böslich, adv. böswillig, tückisch, treulos, frevent1ich, undankbar.
die Bossage, Buckelarbeit. die Bosse, d. Buckel, Höcker, Beule.
der Boßel, Bossel, der aufgeblasene Ball, die Kegelkugel, die
rund erhabene Arbeit, die Bausche. [Bildschnitzer.
der Boßeler, Bosseler, Bosser, Bossirer, Bildformer,
Boßen, sd., schlagen, dreschen, stoßen, klopfen. [formen.
Bossen, bosseln, sd., bessern, zurecht machen, schnitzen, bilden,
Bossiren, bosseln, boßeln, rund auftreiben, erhaben bilden,
die Bossina, maurische Hühnerbrühe mit Gerstengrütze. [kegeln.
Bössinnig, adj. übel gesinnt, böswillig, bösthätig, boshaft.
der Bossü, Bucklige, Ausgewachsene, Verwachsene, Höckerige.
der Boßt. sd., der Träger, Lastträger, Schröter, Spünder.
das Boston, —spiel, ein Kartenspiel; Tri-, B. für 3 Personen.
das Bot (bott, baud, kipot) Gebot, das Gebotene, Angebotene,
die Botanik, Pflanzenkunde, Kräuterkunde. [der Befehl.
der Botaniker, Pflanzenkenner, Kräuterkundige.
Botanisch, adj. zur Pflanzenkunde gehörig, pflanzenlehrig.
Botanisiren, i. Kräuter suchen, kräutern. [Sanders.
die Botarga, ein Caviar vom Rogen der Meeräsche und des
das Botding, Achtding, Rügengericht, die Herrnacht, Ober-
gericht, Achtzeit, Acht. [bote, Landbote, die Post.
der Bote (pota, pot, bot) Bott, Herold, Botschafter, Staats-
Böten, nd., heizen, Feuer machen, einlegen, nachlegen, schüren.
das Botenamt, Heroldsamt, Postamt.
der Botengang, der gebotene Gang, das Gewerbe. [Expeditor.
der Botenläufer, Fußbote. der Botenmeister, Postmeister,
der Botenschild, Botenamtszeichen. der Botenspieß, —stab.

der **Bötling**, nd., Hammel, Schöps, verschnittener Schaafbock.
die **Botmäßigkeit**, das Gebiet, die Herrschaft, der Oberbefehl.
der **Botsch**, sd., Widder, Schaafbock, von **putschen**, stoßen.
die **Botschaft** (potascaf) Gesandtschaft, das Botengewerbe, die Bestellung, Nachricht, Legation. [Nuntius, Legat, Großbote.
der **Botschafter**, Staatsbote, Gesandte, Ambassadeur, Envoyé,
Botschaftlich, gesandtschaftlich, legationair, botenamtlich.
der **Botschaftsschreiber**, Legationssecretair.
der **Bottich** (potacha) **Bottig**, **Botting**, die Butte, Bütte, Zuber, Kufe, Kübel, Gelte, Eimer, Faß, Scheffel, Wanne.
der **Böttícher**, Küfner, Küper, Faßbinder, Büttner, Kübler,
der **Böttícherschlägel**, Klopfkeule, Pochheie. [Fäßler, Scheffler.
die **Böttícherwoche**, erste Leipziger Meßwoche. [cher.
die **Bottichhefen**, —bärme. der **Bottichmacher**, Zuberma-
der **Bottilier**, Küchenmeister. die **Bottlerei**, Speisekammer.
Botteliren, in Bündel binden. der **Boucanier**, Büffeljäger.
die **Botze**, **Butze**, sd., das Knötchen, die Knospe, das Korn auf der Büchse; pl. **Butzen**, Putzen, Knoten, Hindernisse, leere Ausflüchte oder Einwendungen, Streiche.
die **Boucle**, **Buckel**, Spange, Schnalle, Locke. [chen.
der **Boudin**, die Blutwurst. die **Boudinade**, das Bratwürst-
das **Boudoir**, Grillenstübchen, der Schmollwinkel, Gedanken-
Boudiren, schmollen, maulen, Grillen fangen. [winkel.
Bouderie, das Schmollen, Maulen. der **Buffärmel**, Puff—,
Bouffant, aufgepufft. **Bouffante**, Bauschkleid. [Bausch—.
Bouffiren, aufpuffen, bauschig machen, bauschen, wattiren.
der **Bouffon**, Buff, Puff, Bube, Hanswurst; Possenreißer, Narr, Pickelhäring. [Schwank, die Gaukelei.
die **Bouffonerie**, Narrentheidung, Posse, Schnurre, der
der **Bougre**, Schänder, Schuft. der **Bouillant**, Brausekopf.
Bouillon, Fleischbrühe; Bandrose, Bausch; Gold- und Sil-
die **Boule**, Kugel, Ball. **Bouletten**, Fleischklöschen. [berfranse.
der **Boulevard**, Bollwerk, Wall, Spatziergang an dessen Stelle.
das **Bouquet**, der Blumenstrauß; der Weingeruch; d. Bosker.
die **Boussole**, d. Seecompaß. die **Boutade**, d. launige Einfall.
die **Bouteille** (Büttele) die Flasche, Gutter, Karaffe.
der **Bouteillier**, **Boutillier**, Oberschenk. [die Hütte.
die **Boutique**, Bude, Krambude, der Laden, das Kramgewölbe;
die **Bowle**, die Schale, der Kumm, Napf, Punschnapf.
Boxen, baxen, faustkämpfen, balgen. d. **Boxer**, Faustkämpfer.
d. **Boy**, grobes wollenes Futtertuch. d. **Boye**, Schiffskammer.
der **Boyer**, **Bujer**, Schnellsegler mit einem Gabelmaste.
der **Braak**, die **Brage**, **Brahe**, der Branntweinspülicht, die
die **Braceletten** od. **Brasseletten**, Armbänder. [—träbern.
Brach (proh) adv. urbar, aber ungebaut. [Ruhe.
der **Brachacker**, die Brache, das —feld, —land. die **Brache**,
Brachen, t. aufbrechen, wiederpflügen, ruhren; hacken, krauten;
der **Bracher**, Brachvogel. [Flachs brechen.
das **Brachfeld**, die Brachflur, der Brachschlag, Brachacker.
das **Brachgras**, Brachheu, Gras und Heu auf Brachfeldern.
das **Brachhuhn**, —vogel. d. **Brachhut**, —hütung, d. Brach-
der **Brachkäfer**, Mistkäfer im Juni. [schlag.
das **Brachkorn**, das erste Korn nach der Brache.
die **Brachlerche**, Lerche, Heide-, Wald-, Holz-, Banne-, Stein-, Spießlerche, der Krautvogel, Brachläufer.
das **Brachmännchen**, der Herrenschwamm. [Saat.
der **Brachmonat**, -mond, Junius, die Brachzeit zur zweiten
der **Brachschein**, Neumond im Brach- od. Sommermonat.
der **Brachschlag**, eine Reihe von Brachäckern, die Brachhut.
die **Brachschnepfe**, Heideschnepfe. [Fisch.
die **Brachse**, **Brachsme**, der Brassen, Brossen, Bersen, ein
die **Brächse**, sd., das Küchenbeil, Fleisch-, d. Hieber, Haudegen.
das **Brachsenkraut**, eine Seepflanze.

der **Brachvogel**, das —huhn, die Keilhacke, das Saathuhn, der Regenpfeifer, das Ditchen, der Regenvogel, Wind-, Wetter-, die Droßel, Weindroßel. [sprechen, prachern, betteln.
Brachten, **Sprachten**, sd., sprechen, besprechen, anreden, an-
der **Brack**, Leithund, Spürhund. **Bracken**, t. aussondern.
der **Brack**, die Bracke, Wrack, Bruchgut, Ausschuß.
die **Brackdistel**, Brachdistel, Mannstreue.
der **Bracker**, **Braker**, Beschauer, Aussonderer.
Brack—, Ausschuß—, schlechtes—. d. **Braconnier**, Wilddieb.
Braconniren, Wild stehlen. die **Braconnage**, Wilddieberei.
die **Bracteaten**, Blechmünzen, Hohlmünzen. [wohlgemuthet.
Braf, **brav**, adj. bieder, trefflich, beherzt, tapfer, treu, fröhlich,
Bräfen, sd., i. brav handeln, sich muthig zeigen, brav werden.
Braga, **Bragur**, der Beredte, der nordische Dichtergott.
d. **Bragard**, sd., Prachard, Prahler, Prunker, Stutzer. [braueln.
Brägeln, sd., gelind sieden, sanft aufwallen, ein wenig brühen
Bragur, Gedicht, Dichtkunst. **Braken**, t. abasen.
der **Brägen**, nd., d. Gehirn. **Brahma**, indischer Weltschöpfer.
Brahmanen, **Brahminen**, indische Priester.
Brähmen, **brähnen**, nach dem Eber verlangen.
Brailleur, Brüller, Schreier, Schreihals. [sonderung
die **Brake**, das Brechholz, Reisholz; die Flachsbreche; die Ab-
der **Braker**, **Wraker**, nd., der Prüfer und Aussonderer der Waaren; der Flachsbrecher.
der **Bram**, Ginster; Rand; Prahm; Pfriem; Wurfspieß.
der **Bramarbas**, Haudegen, Raufbold, Prahlhans, Renommist.
Bramarbasiren, renommiren, sich des Heldenmuths rühmen.
die **Brame**, **Bräme**, der Rand, das Gebräme, die Verbrämung.
die **Brame**, ein langer Sproß; der beholzte Rain; die Bremse.
der **Bramling**, Goldammer. d. **Bramraa**, Bramsegelstange.
Brämsen, sd., sengen u. brennen. d. **Brämse**, sd., Schmiede.
d. **Bramsegel**, Segel an d. Bramstange, dem ersten Mastaufsatze.
der **Brancard**, Tragsessel, d. -bahre, d. -bett; eine Gabeldeichsel.
der **Brancardwagen**, e. Lastwagen ohne Leitern. [Nebenlinie.
die **Branche**, der Zweig, die Familie in einem Geschlechte, die
der **Brand** (prant) das Brennen, die Brunst, Feuersbrunst; die Gluth, der Durst, der Rausch, die Entzündung; der Rindenfraß, das Mutterkorn; das auf einmal Gebrannte; der Schuß; die Unterlage der Steinkohlenflötze. [Abendessen.
das **Bränd**, sd., (prandium) Mittagessen, wie Marend (merenda)
die **Brandader**, Schenkelader; ein **Brandfleck**, unfruchtbares
Brandapfel, länglichter A. mit schwarz. Flecken. [Stück Acker.
die **Brandbegnadigung**, Begünstigung der Abgebrannten.
der **Brandbettler**, Brandbeschädigte. die **Brandblase**, -blat-
das **Brandblut**, eine Krankheit der Schweine. [ter, —pocke.
der **Brandbock**, Feuerbock, das Brandeisen, die —ruthe.
der **Brandbogen**, Brandmauerbogen in Schmelzhütten.
der **Brandbrassen**, Brandbrachsen.
der **Brandbrief**, —beschädigungsbrief; die Branddrohung.
der **Brandbuchstabe**, der eingebrannte B. in Blechfässern.
Brändeln, **bränteln**, sd., brennericht, nach Brand riechen, an-
Branden, i. heftig an- u. abprallen. [gebrannt schmecken.
die **Brandente**, Braunnacke, der Rothhals, Rothkopf.
der **Brander**, das Brandschiff; der Zünder, die Brandröhre.
der **Branderhaken**, Brandhaken, Feuerhaken, Löschhaken.
das **Branderz**, Kohlenerz, der Kupferbrand. [fest.
die **Brandfeier**, der Buß- u. Bettag. **Brandfest**, adj. feuer-
das **Brandfieber**, das Fieber beim kalten und heißen Brande.
der **Brandfleck**, d. -maal, die -ader. **Brandfleckig**, voll -flecke
der **Brandfuchs**, ein dunkelbraunes, röthliches Pferd.
die **Brandgasse**, Feuerschlippe, Löschtwiete, Rail.
das **Brandgetreide**, der Brandhafer, das —korn, d. —weizen.
der **Brandgiebel**, die —giebelmauer. die **Brandgilde**, -kasse

die Brandglocke, die Sturmglocke, Feuerglocke, Lärmglocke.
der Brandhafer, das Brandgetreide.
der Brandhaken, Feuerhaken, Brander—. [Schiffe zu werfen.
das Brandhemde, Segeltuch mit Brandstoffen, an feindliche
der Brandherr,—meister. der Brandhirsch, schwarzbrauner
der Brandholzbaum, Zapfenbaum, Silberbaum. [Hirsch.
d. Brandhorn, e. Purpurschnecke. d. Brandhuhn, Rauch—.
Brandig, angesteckt, verderbt. Brandicht, brennericht, nach B.
die Brandkasse, Brandversicherungskasse, —gilde. [riechend.
der Brandkitt, Feuerkitt, Schutzmittel gegen das Feuer.
das Brandkorn, brandige Korn, Mutterkorn, Moderkorn, die
Mehlmutter, d. Hungerkorn, Krähen—, =spier, d. Kornzapfen.
die Brandkugel, brennende, glühende, zündende Kügel.
der Brandladen, eiserner Fensterladen. [Grasmücke.
der Brandlattig, Huflattig. das Brändlein, schwärzliche
die Brandleiter, Feuerleiter. das Brandloch, die —röhre,
Brandlustig, adj. mordbrennerisch. [Brandmauerloch.
das Brandmaal, =mark, der =fleck, die =mase, =maser. [brennen.
Brandmalen, brandmarken, mit glühenden Eisen die Haut
die Brandmauer, massive Feuermauer; die Heerd=, Ofenmauer.
das Brandmehl, Mehl von brandigem Korne.
die Brandmeise, Hohlmeise, Spiegel—, Fink—, große Meise.
der Brandmeister, Brandschatzer, —herr, Feuerlösch=Aufseher; Schornsteinfeger, Essenkehrer. [Feuerordnung.
das Brandopfer, ganz verbranntes O. die Brandordnung,
die Brandotter, —schlange, Feuerschlange, schwarzröthliche
d. Brandpappe, P. d. Seidenpresser u. Tuchbereiter. [giftige S.
der Brandpfahl, Scheiterhaufenpfahl.
der Brandpfeil, Feuerpfeil, Feuerballen mit einer Spitze.
das Brandpflaster, Brandwundenpflaster.
die Brandpredigt, Predigt nach einem Brande. [derbender R.
die Brandprobe, Münzprobe. der Brandregen, Korn ver=
Brändrig, brennericht, brandig, nach Brand riechend.
die Brandröhre, Brandkugelröhre, Zündröhre.
die Brandrose, heftige Rose, Entzündungs=Rothlauf.
die Brandruthe, der —bock, das —eisen. die Brandsalbe,
der Brandsatz, die Füllung d. Brandkugeln. [Brandwunden—.
der Brandschade, die Beschädigung durch Feuersbrunst.
Brandschatzen, t. das Brandlegen abkaufen lassen, schwere
Kriegssteuer erpressen, in Contribution setzen, besteuern.
die Brandschatzung, Nothschatzung, erzwungene Kriegssteuer.
der Brandschiefer, brennender Kupferschiefer.
das Brandschiff, der Brander. der Brandschlag, d. Brand=
die Brandschlange, =otter, Feuerschlange. [röhre, Zündröhre.
der Brandschuß, Schuß aus schmutzigem Gewehr.
der Brandschutt, Schutt einer Brandstätte.
das Brandsilber, 15 Loth 16 Gran feines S.; ein Brandstück.
die Brandsohle, mittlere Schuhsohle. [Feuerstätte.
die Brandspritze, Feuer—. die Brandstätte, —statt, –stelle;
der Brandstein, Back—, Ziegel. d. Brandstelle, Brandstätte,
die Brandsteuer, milde Steuer für Abgebrannte. [wüste Stelle.
der Brandstifter, Feueranleger. die Brandstiftung, Anlegung
das Brandstück, Brandsilberstück. [einer Feuersbrunst.
die Brandthür, eiserne Gewölbthür. [die weißen Hunde.
die Brandung, das Wogenbrechen an Felsen, der Wellenbruch,
die Brandverordnung, Brandkassenordnung. [Assecuranz.
Brandversichert, adj. assecurirt. die Brandversicherung,
die Brandversicherungskasse, —anstalt, Brandkasse, Assecu=
Brandvogel, schwarze Mewe, Seeschwalbe, Maivogel. [ranz—.
die Brandwache, Spritzenwache, Sicherheitswache.
Brandwein, s. Branntwein. Brandweizen, s. —getreide.
der Brandzapfen, nd., das Moderkorn, Mutterkorn.
das Brandzeichen, Brandmal, Brandmark, der Brandbuchstabe; das Feuerzeichen; die Brandandrohung.
das Brandzeug, das benetzte Zündpulver der Feuerwerker.
der Brandziemer, die schwarze Droßel, die Amselmerle.
die Brange, Kurbel in Sägemühlen.
die Branke, Brante, Tatze, Klaue, Pranke.
Branliren, schaukeln, wackeln, weichen. [Fusel, Schnaps.
der Branntwein, Korngeist, Lutter, Branntwasser, Weingeist;
die Branntweinblase, Destillirblase, der Branntweinkessel.
der Branntweinbrenner, Destillateur. [weins.
der Branntweinessig, Essig aus dem Nachgange des Brannt=
der Branntweingeist, Vorlauf, Spiritus, Alkohol, das Vi=
das Branntweinhaus, die Branntweinschenke. [triolnaphtha.
der Branntweinkessel, die Branntweinblase, Destillirblase.
das Branntweinspülicht, der =trank, der ausgekochte Maisch.
das Branz, Bränz, sd., der Branntwein, Schnaps.
Bränzeln, sd., nach Branntwein riechen, viel schnapsen.
Brasch, braschig, sd., dick, fleischig, vollbackicht, bräsig.
sich Bräsen, nd., sich brüsten, aufgeblasen seyn, stolziren.
Bräsig, nd., adj. aufgeblasen, bauschig, stolz, hochbrüstig.
das Brasilienholz, Sapan=, Roth=, Braun=, Fernambuk=, der
Brasilientaback, feiner gelblicher Schnupf=. [rothe Sandel.
der Braß, Brast, Prast, Ballast, das unnütze Zeug.
das Braßbette, nd., das Streulager, die Lagerstätte am Boden.
die Brasse, Klafter, Faden, Seil zum Segelrichten.
Brasseln, nd., ringen, die Kräfte versuchen; sprühen, prasseln.
Brassen, nd., die Segel richten, wenden, aufbinden.
Brassen, sd., brasseln, prassen, prasseln, feuern, kochen, sieden,
braten, brauen, schwelgen. [kel, das Braßseil.
der Brassenfarren, s. das Brachsenkraut. der Braßschen=
der Brast, sd., der Zorn. Brastig, adj. zornig. Brasten, i.
der Bratapfel, Backapfel, gebratener Apfel. [prasseln.
das Bratchen, nd., die Erdichtung, das Mährchen, die Lüge.
Bräteln, i. schmoren, rösten. [tze reif machen.
Braten (pratan, proatan) über dem Feuer rösten; t. durch Hi=
der Braten (pratun) das gebratene Fleisch.
die Bratenbrühe, Bratensauce, Schühe, Tunke.
das Bratenkleid, der Bratenrock, die Bratenweste.
der Bratenwender, Bratenkehrer, Spießtreiber, Bräter.
der Brätling, braunröthlicher Schwamm, Süßling, eßbarer
Erdschwamm; d. Breitling, Sprott, d. liefländische Sardelle.
der Bratofen, die —röhre. die Bratpfanne, der Bratrain.
die Bratsau, bedeckter Topf in glühender Asche.
die Bratsche, Armgeige, Altgeige, Alta Viola. [schirm.
der Bratschist, Bratschenspieler. der Bratschirm, Feuer=
der Bratspieß, Bratenwender; die Bratspille. [Saucisse.
die Bratspille, die Schiffswalze z. Ankerlichten. d. Bratwurst,
die Bratze, sd., Pranke, Klaue, Tatze, Hand, Pfote, Braunte.
der Brätzel, Bratzel, Brezel, das Brödsel, der Kringel.
die Brau, das Brauen. der Braubottich, die —kufe, —kübel.
der Brauch (bruch) Gebrauch, die Sitte, Gewohnheit.
Brauchbar, adj. tauglich, anwendbar, nützlich.
die Brauchbarkeit, Anwendbarkeit, Nützlichkeit.
Brauchen (pruchan, pruhhan) t. bedürfen, nöthig haben: sich
bedienen, anwenden, gebrauchen, benutzen.
Brauchig, sd., adj. viel brauchend, verschwenderisch.
Bräuchlich, bräuchig, adj. üblich, gewöhnlich, sittig.
die Braue, der scharfe Rand, der struppige, steile Abhang.
Braueln, sd, brägeln, brüheln, aufwallen lassen, gelind sieden.
Brauen, t. brühen, brodeln, sieden, schmollen; Bier kochen,
kochend mischen. [eigner, Brauerbe, der Braueige.
der Brauer, Braumeister, Brauermeister, Brauherr, Brau=
die Brauerei, das Brauhaus, das =gewerbe, die =gerechtigkeit.
die Brauergilde, —zunft, —innung, —schaft, —gesellschaft.

das **Braugeräth**, Brauinventarium, Braugeschirr.
die **Braugerechtigkeit**, das Braurecht, die Brauurkunde.
das **Brauhaus**, der Brauhof, Biereigenhof.
die **Braukrücke**, Bierkrücke, Malzkrücke, Schieb- u. Ziehstange.
die **Braukufe**, der Braubottich. [einmal gebraute Bier.
das **Braulis**, nd., das Gebräu, Gebräude, die Brau, das auf
Braun (prun, brun) adj. verbrannt, schwärzlich roth.
das **Bräunchen**, die Brünette. [dung, Kehlsucht.
die **Bräune**, die braune Farbe, das Braunerz; die Halsentzün-
die **Braunelle**, ein braunes Vöglein; die Braunwurz, das An-
Bräunen, t. braun machen, brennen. [tonskraut, der Gottheil.
das **Braunerz**, eine räuberische Bergart, die Bräune.
der **Braunfisch**, Springer, Tummler. **Braungelb**, adj.
Braungrün, bräunlich grün, Umbra. [bräunlich gelb.
Braunharig, adj. brünett, braunlockig. das **Braunholz**,
das **Braunhuhn**, ein Sand- od. Strandläufer. [Brasilienholz.
das **Braunkehlchen**, eine Art Bachstelze.
der **Braunkohl**, Blau-, Roth-. die **Braunkohle**, Erdkohle.
der **Braunkopf**, eine Art Mewe. **Bräunlich**, adj. ins Braune
der **Bräunling**, ein dunkelbrauner Apfel. [fallend.
die **Braunlippe**, eine Lippmuschel. **Braunlockig**, —harig.
der **Braunnacke**, die Brandente. **Braunroth**, adj. bräunlich
das **Braunroth**, die Braunröthe, ein Farbenkörper. [roth.
die **Braunschecke**, ein weißes braungeflecktes Pferd.
Braunschwarz, bräunlich schwarz. d. **Braunsilge**, d. Basili-
d. **Braunstein**, Schwarzstein, Eisenglanz. [kum, Königskraut.
der **Braunsteinkönig**, das reine Braunsteinmetall.
der **Braunstengel**, das Wundkraut. d. **Braunwimper**, ein
Börs, Berschling. [d. Fischkraut, Feigwarzenkraut; Braunelle.
die **Braunwurz**, Knollen-, Kolben-, Rauch-, Sau-, Wurm-,
die **Brauordnung**, Braureihe, Aufeinanderfolge der Brauer.
die **Braupfanne**, große bedeckte Pfanne zum Bierkochen.
das **Braurecht**, die -gerechtigkeit. d. **Braureihe**, —ordnung.
der **Braus**, das Brausen, Toben, Schlemmen, Lärmen, Prassen.
die **Brausche**, blutunterlaufene Beule. [die Krügerei.
die **Brauschenke**, Brauerschenke, der Braukrug, die Braueige,
die **Brause**, das Brausen; die Gießkanne, der Begießeimer.
der **Brausebeutel**, Windbeutel, eine Schweinekrankheit.
die **Brauseerde**, der Brausethon, eisenhaltige Thon.
der **Brausekopf**, Hitzkopf, ein ungestümer Mensch.
Brauseköpfig, adj. hitzig, aufbrausend, jähzornig.
Brauseln, sd., mit Geräusch in Butter braten oder backen.
Brausen, i. tosen, sausen, rauschen; gähren, schäumen; schnau-
der **Brauser**, m. Selterserwasser vermischter Wein. [fen, blasen.
d. **Brausewind**, Sause-, Windbeutel. [Plärr-, Streitschnepfe.
der **Braushahn**, ein Strandläufer, der Kampfhahn, Streit-,
die **Braut** (prut, brud) pl. **Bräute**, die Verlobte, -sprochene,
Sponsa; die Hochzeiterinn, die Getraute. [die Windsbraut.
die **Braut** (pruth, brut) die Gährung, Erhitzung, das Brausen,
der **Brautaltar**, Traualtar. das **Brautbett** (prutpetti) Aus-
das **Brautfest**, Hochzeitfest, der Brautlauf. [steuerbett.
der **Brautflachs**, zu den Brautlinnen. [der Hochzeitschmaus.
d. **Brautführer**, Kirchführer, Brautleiter. d. **Brautgelage**,
das **Brautgemach**, die -kammer. das **Brautgewand**, -kleid.
der **Bräutigam** (pruticomman, brutigomo) Verlobte, Hoch-
der **Bräutigamsabend**, Polterabend. [zeiter, Freier.
die **Bräutigamsgabe** (prutigepa) der Brautpreis.
die **Brautjungfer**, Kranzjungfer, Brautführerinn.
die **Brautkammer**, d. —gemach. die **Brautkasse**, Kasse, arme
das **Brautkind**, ein voreheliches Kind. [Mädchen auszusteuern.
der **Brautkranz**, Keuschheitskranz.
der **Brautlauf** (bruthlauf, pruthlouft) die Hochzeitsreise.
die **Brautleute**, das —paar. **Bräutlich**, hochzeitlich, keusch.
das **Brautlinnen**, die Brautwäsche, das Brautleinen.
die **Brautlösung**, Gildegebühr für die Erlaubniß der Heirath.
das **Brautmahl**, Hochzeitmahl. d. **Brautmaie**, die —birke.
die **Brautmutter**, nd., die Trauführerinn der Braut.
die **Brautnacht**, Hochzeitnacht.
das **Brautnäschlein**, sd., die Brautjungfer, Kranzjungfer, Eh-
renbegleiterinn d. Braut. d. **Brautring**, Verlobungsring.
der **Brautschatz**, die Mitgift, das Eingebrachte, Zugebrachte;
der Mahlschatz; der Brautschilling. [fahren.
Bräutschen, sd., die Brauen runzeln, zürnen, mürrisch an-
der **Brautstaat**, Brautschmuck, Brautputz.
der **Brautstand**, das Verhältniß der Verlobten.
die **Brautsuppe**, Schmaus am Polterabend.
der **Brauttag**, Verlobungstag, Hochzeittag.
der **Brautvater**, nd., der Trauführer der Braut. [d. Brauerei.
d. **Brautwerber**, Freiwerber. d. **Brauwesen**, Brauergeschäft,
der **Brauwirth**, selbstbrauende Schenkwirth. [viel, sehr.
Brav, adj. u. adv. wacker, bieder, tapfer, rechtschaffen, sehr gut,
der **Bravache**, Großprahler, Großsprecher, Aufschneider,
Windmacher, Prahlhans, Bramarbas. [die Großprahlerei.
die **Bravade**, das trotzige Wesen, das Hohnsprechen, Drohen,
Braven, sd., brav und immer bräver werden, schönen. [ten.
Braviren, trotzen, Trotz bieten, Hohn sprechen, höhnen, verach-
Bravissimo, vorzüglich brav. **Bravo**, brav, vortrefflich, schön.
der **Bravo**, Haudegen, Meuchelmörder.
die **Bravourarie**, der Meistergesang. [die Bravheit.
die **Bravour**, Tapferkeit, Unerschrockenheit, der Heldenmuth,
die **Braxe**, Büchse, Hose, Broke. [tern der Schiffe.
der **Bray**, flüssiges Harz mit Fischthran gemischt, zum Kalfa-
die **Brecharzenei**, das Brechmittel, Vomitiv. [zerbrechlich.
die **Brechbank**, der Knetetisch, die Breche. **Brechbar**, adj.
der **Brechbecher**, Becher aus Spießglanzkönig gegossen.
die **Brechbohne**, Zuckerbohne, Schweizerbohne.
die **Breche**, Rütsche, Flachsbreche; d. Hitzplatte, d. Essenschirm.
die **Breche**, sd., das Gebrech, der Bruch, das aufgerissene Erd-
das **Brecheisen**, die —stange, der Geißfuß, Kuhfuß. [reich.
Brechen (prehan, prehhan, brihhan) i. gewaltsam abgeben,
zerfallen, zergehen, zersplittern, gerinnen, zusammenfallen,
sich trennen; t. gewaltsam trennen, zerknicken, abpflücken,
öffnen, falten, zusammenlegen, absetzen, übertreten, aufheben.
die **Brechfalle**, Fanggestell in Vogelschneißen. [Perükenhaar.
die **Brechgraupe**, Zinngraupe. das **Brechhaar**, schlechtes
der **Brechhammer**, Abbrech—, Stück—. [zenei, d. Vomitiv.
der **Brechkamm**, Reißkamm. das **Brechmittel**, die Brechar-
die **Brechmühle**, Stampfmühle, Lohmühle, Flachsmühle.
der **Brechpunkt**, Strahlenbrechungspunkt. [Gerücht.
das **Brecht**, Geprecht, sd., Gespräch, Ruf, Lautmähre, Gerede,
die **Brechtanne**, der Lerchenbaum. der **Brechter**, sd., Schreier,
der **Brechtentag**, sd., der heiligen drei Könige Tag. [Ausrufer.
die **Brechung**, Ablenkung, das Abstoßen der Töne.
die **Brechungsebene**, das Neigungsloth.
die **Brechweide**, Heckenkirsche, Zaunkirsche.
die **Brechwurz**, die brasilische Ruhrwurzel, die Golderzwurzel.
die **Bredouille**, Verwirrung, Bestürzung, Betäubung, Verle-
der **Bregen**, **Brägen**, nd., der Brei, das Gehirn. [genheit.
die **Brehme**, Bräme, Brombeere. der **Brei**, das Muuß; das
Breiartig, adj. —ähnlich, breiicht. [langweilige Geschwätz.
die **Breigeschwulst**, eine Art Balggeschwust.
Breihahn, s. **Brothahn**. **Breiig**, breiweich, breiartig.
der **Breisling**, Brisling, kleiner Häring, Frischling.
Breit (preit, prait) adj. ausgedehnt, weit, flach; umständlich.
die **Breitaxt**, das —beil, die Schlichtaxt. [—laubig.
das **Breitblatt**, —laub, der gemeine Ahorn. **Breitblätterig**,

die **Breite**, Ausdehnung, Weite, der Durchschnitt, die Polhöhe,
die Entfernung vom Aequator; die Fläche.
der **Breitel**, d. Packblech, das auf ein Mal ausgeschmiedet wird.
Breiten (praiten, preiten) t. ausdehnen, entfalten, ausbreiten,
der **Breitenblick**, die Mächtigkeit des Erzes. [spreiten.
der **Breitenkreis**, Parallelkreis, Breitenzirkel. [fisch.
die **Breitenweilhaue**, die Lettenhaue. der **Breitfisch**, Weiß=
die **Breitfocke**, e. viereckiges Raasegel. **Breitfüßig**, =läufig.
das **Breitgold**, e. Art Blattgold. **Breitkopf**, Kaulquappe.
das **Breitlaub**, —blatt, d. Ahorn. **Breitlich**, ein wenig breit.
der **Breitling**, eine Art Weißfisch, der breit geöffnete und ge=
räucherte Häring, Brätling, die liefländische Sardelle.
die **Breitlippe**, eine Muschelart.
Breitmaulisch, nd., widerbellend, zänkisch, brummisch.
der **Breitschnabel**, die Löffelente, =gans, Schallente, Schild—.
der **Breitschwanz**, eine surinamische Schlange.
der **Breitstahl**, der Flachstahl, ein schräges Dreheisen.
die **Breittusche**, sd., die Tennenbatsche, Tennenbritsche, Werk=
zeug z. Ebnen des Tennenbodens. [mit breiten Zähnen.
der **Breitwegerich**, das Wegebreit. der **Breitzahn**, ein Fisch
die **Breitzange**, Richt—. der **Breitziegel**, Dach—, Flach—.
Breiweich, adj. breiig, breiicht, breiartig, —ähnlich.
die **Breloque**, **Berloque**, das Uhrgehängsel.
die **Breme**, s. **Bremse**. **Bremmeln**, s. **Brummen**.
der **Bremmer**, ein schräger Absatz i. e. Schachte.
der **Bremmerschacht**, ein abgesetzter Schacht. [am Bremsrade.
der **Bremsbaum**, die Bremsschwelle, die —zunge, Hemmung
die **Bremsdocke**, —säule, der Pfosten des Bremsbaumes.
die **Bremse** (premmia) Pferdefliege, Breme; die Nasenkneipe;
der Radgriff, die Kurbel, das Hemmrad, Stützrad.
Bremsen, t. drücken, pressen, kneipen, hemmen, stützen.
der **Bremskrümmling**, —rad, —scheibe, das Hemmrad.
die **Bremssäule**, =docke, =pfosten, Stützsäule der Hemmzunge.
der **Bremsschwengel**, —schuh, die —stange, die Hemmstange.
die **Bremsstube**, die Stube im Bremswerke. **Brennbar**, adj.
die **Brennblase**, Abziehblase, Destillirblase. [verbrennlich.
der **Brennbock**, eiserner Bock zum Biegen der Schiffsbohlen.
Brennen, **bernen** (prenan, broinan, birnen) i. flammen, glü=
hen, flackern, lohen, glimmen, lodern; beißen, stechen, jucken; t.
verbrennen, sengen, im Feuer reinigen od. bereiten; m. Brand=
die **Brennerei**, Branntwein—, Ziegel—. [marken zeichnen.
das **Brennglas**, Zündglas, der Brennspiegel.
das **Brenngras**, Berstgras. das **Brennhaus**, die Brennerei.
der **Brennhelm**, der Blasenhut, Brennkolbendeckel. [Pfeifen—.
das **Brennholz**, Feuerungs—. der **Brennkasten**, Fliesen—,
der **Brennkolben**, das Gefäß zum Brennen od. Abziehen.
das **Brennkraut**, die Brennwurzel, d. Blatterzug, Hahnenfuß.
die **Brennlinie**, die Parabel. das **Brennmesser**, kupfernes
die **Brennnessel**, Eiter—, Heiter—. [Wundenm. d. Pferdeärzte.
der **Brennpunkt**, Focus, der Heerd, Sammelpunkt d. Strahlen.
der **Brennpunktsabstand**, Abstand des Brennpunktes vom
Mittelpunkte des Brennglases oder Brennspiegels.
der **Brennraum**, der Raum zwischen krummen Linien.
das **Brennsilber**, e. Gürtlerfirniß. der **Brennspiegel**, Hohl=
der **Brennstoff**, das Phlogiston, das brennbare Wesen. [spiegel.
Brennstoffig, =stofflich, phlogistisch, Brennstoff enthaltend.
Brennstoffleer, adj. dephlogistisirt, nicht brennbar.
die **Brennweite**, der Brennpunktsabstand, der Focus.
der **Brennwind**, Glühwind, Sirocco, Smum, Föhn.
die **Brennwurz**, das Brennkraut, der Kellerhals.
das **Brennzeug**, Brenngeräth. die **Brentgans**, Baumgans.
die **Brente**, der Brenten, Eimer, Gelte, Kufe, die Kegelbahn.
Brenzeln, i. nach Brand oder Branntwein riechen.

Brenzlich, adj. brandig, brennericht, branstig, ranzig. [öffnung.
die **Bresche**, der Bruch, Mauerbruch, die Sturmlücke, die Wall=
der **Brest**, das Gebrechen, der Fehler. [Krankheit, d. Schaden.
der **Brest**, **Bresten**, **Gebresten**, sd., das Gebrechen, Uebel, die
Bresthaft, adj. gebrechlich, krank, brüchig, verkrüppelt.
die **Bretellen**, Tragbänder, Hosenträger. [brett, der Tisch.
das **Brett**, pl. **Bretter**, die Bohle, Diele, der Laden; das Spiel=
die **Brettbeute**, ein Bienenstock aus Brettern.
der **Brettblock**, =kloß, =stamm, Bretter daraus zu schneiden.
Bretteln, sd., i. im Brette spielen, Dame ziehen, Schach spielen.
Bretten, sd., auf dem Brette liegen, todt seyn. [bedielen.
Brettern, adj. von Brettern gemacht; t. mit Brettern belegen
das **Bretterbett**, die Pritsche, die Lagerstätte der Wachsoldaten.
der **Bretterzaun**, die Planke, Bohlenwand, Garteneinfassung.
die **Brettfiedel**, Brettgeige, das Hackebrett, die Cymbel.
die **Brettmühle**, Sägemühle, Schneidemühle. [selle.
der **Brettmeister**, =schneider, Zuschneider, oberster Schusterge=
d. **Brettnagel**, =spieker, Taucher, Düker. d. **Brettsäge**, Fournir=.
das **Brettspiel**, Damenspiel, Schachspiel, Mühlenspiel, Puff=
spiel, Toccadegli, Tricktrack, Backgammon.
die **Brettspielblume**, Schachblume, Kibitzblume, das Kibitzei.
der **Brettstein**, Damenstein, die Bricke, der Doppelstein.
das **Breve**, ein päbstliches Schreiben.
das **Brevet**, e. offener Gnadenbrief, d. Patent, Diplom. [kürzlich.
das **Brevier**, Breviarium, Gebetformelbuch. **Breviter**, adv.
die **Brezel**, **Bretzel**, das Bräzel, Brödchen, die Kringel.
die **Bricke**, Pricke, Lamprette, Neunauge, der Brickaal.
die **Bricke**, das Brettchen, ein hölzerner Teller.
der **Brickenkäse**, auf Brettchen geklebter Käse.
die **Bricole**, der Widersprung, das Zurückprallen, der Abschlag.
Bricoliren, durch Abschlag seitwärts treffen.
der **Brief** (briaf, priaf) (Beruf) das Breve, das Schreiben, die
Urkunde, die Anweisung; der Zettel, das Päckchen.
der **Briefadel**, d. ertheilte Adel. d. **Briefaufschrift**, Adresse.
das **Briefbuch**, der Briefsteller, das Copiebuch. [verfassen.
Briefen, **verbriefen**, sd., amtlich od. gerichtlich aufnehmen od.
die **Briefform**, briefähnliche Einrichtung, die Briefgestalt.
das **Briefgedicht**, die poetische Epistel. d. **Briefgeld**, Porto.
das **Briefgewölbe**, Urkunden—, Archiv, der Urkundenschatz.
d. **Briefgut**, d. in Frachtbriefe verzeichnete Gut. [densammlung.
die **Brieflade**, nd., der Briefkasten, Urkundenkasten, die Urkun=
Brieflich, schriftlich. der **Briefmaler**, Kartenmaler.
das **Briefpapier**, Postpapier. d. **Briefschaften**, Briefe, Ur=
die **Briefscheide**, d. =umschlag, d. Couvert. [kunden, Berichte.
der **Briefsteller**, —schreiber, der Wechselaussteller, d. Trassant.
der **Brieftaback**, Päckchentaback. die **Brieftasche**, das Brief=
die **Brieftaube**, Posttaube, Botentaube. [büchlein.
der **Briefträger**, Briefbote, Postbote, Ausbringer.
der **Briefumschlag**, die —scheide, der —deckel, das Couvert.
der **Briefwechsel**, die Correspondenz, briefliche Mittheilung.
Briefwechseln, Briefe wechseln, correspondiren, schreiben.
der **Briefzettel**, das Billet. **Brieggen**, **brieken**, sd., weinen.
die **Brigge**, Brigantine, das Flugschiff, Schnellschiff, Renn—.
d. **Brigade**, Heeresabtheilung. d. **Brigadier**, Brigadegeneral.
der **Brigand**, Räuber. die **Brigantine**, die Brigge.
Briguiren, durch Gunst erschleichen, sich um Gunst bewerben
Brillant, glänzend, gleißend, schimmernd, funkelnd.
der **Brillant**, ein geschliffener Edelstein, Schimmerstein.
Brillantiren, Diamanten schleifen, mit Brillanten besetzen.
Brilliren, glänzen, funkeln, schimmern, blinken. [d. Sitzöffnung.
der **Brillantier**, Diamantschneider. die **Brille**, d. Augenglas;
das **Brillenfutter**, —futteral, —gehäuse. [Optikus,
d. **Brillenkraut**, d. Bauernsenf. d. **Brillenmacher**, =schleifer.

die Brillennase, die jamaische Schwalbe.
das Brillenrohr, Fernrohr, Perspectiv.
die Brillenschlange, eine giftige indische Schlange.
der Brillensenf, Bauernsenf, das Brillenkraut.
die Brillente, eine Art Enten in der Hudsonsbai.
der Brillenthaler, alter braunschweigischer Thaler.
der Brillofen, Doppelofen, Schmelzofen mit 2 Heerden.
Bringen (pringan, bringan) t. bewegen, fortschaffen, herbei=
schaffen, hertragen, gebären, tragen, holen.
die Bringe, Bringerinn, sd., das Weibchen, die Katze.
der Brink, Grashügel, begraste Gränze, der Rain, Anger.
der Brinksaß, Brinklieger, —sitzer, Angerhäusler. [neblicht.
die Brint, Brente, sd., der dicke Nebel am Boden. Brentig,
die Brioche, der dünne Butterkuchen. die Brise, der Seewind.
die Britsche, Pritsche, das Brett, Schlagebrett, Sitzbrett,
Liege=, Stückbettung. [meister, Possenreißer, Reimschmied.
Britschen, pritschen, t. mit der Pritsche schlagen. d. Britsch-
Britschen, sd., brechen, gerinnen. [der frische Käse.
die Britsche, Brißmete, die geronnene Milch, die Käsemasse,
der Britte, Engländer. Brittisch, britannisch, englisch.
der Brocanteur, Kunst=, Bilderhändler. der Brocat, Seiden=
Brocatell, =cardell, e. blumiger Marmor. [zeug m. Blumen.
der Broccoli, -coli, Spargelkohl, Sommerkohl. [wirken.
Brochiren, broschiren, heften, mit erhabener Arbeit durch=
die Brochüre, Broschüre, ein Heft, eine Flugschrift.
die Brocke, das Eingebrockte, die Kaltschale.
Bröckeln, in Brocken fallen oder brechen, krümeln. [die Krume.
der Brocken (prohun) Brocke, das Bruchstück, das Bißchen,
der Brocken, Blocksberg. Brocken, t. bröckeln, zerbrechen.
die Brockenperle, eckige Perle. der Brockenstahl, guter Kern=
Brockenweise, adv. in einzelnen Bruchstücken. [stahl.
die Brockkohle, große Steinkohle, Stückkohle.
Bröcklich, bröckelicht, adj. leicht zerbröckelnd, brüchig.
Brod, bröd, sd., adj. brüchig, spröd, morsch, zerbrechlich.
das Brod, sd., die Brühe, Sauce, Lake, z. B. das Häringsbrod.
das Brod, Brot (proot, proht, broud, brot) das Gebrühte,
Gebackene; das Eingesottene, ein Hut Zucker; die Nahrung,
der Brodbann, die Brodverkaufsabgabe. [d. Essen, d. Erwerb.
die Brodbank, Brodschranne, der Brodscharren, Brodladen.
der Brodbrief, Panisbrief, die Anweisung auf Versorgung.
der Broddieb, Entzieher des Erwerbs, Verkümmerer der Nah=
Brodeln, i. brudeln, pruddeln, sprudeln, sieden, wallen. [rung.
der Brodem, Prudel, Qualm, Dampf, Dunst, Nebel.
der Broden, Zuckerhut. der Broderwerb, das Verdienen des
die Brodgelehrsamkeit, das Brodstudium. [Unterhalts.
der Brodgewinner, das Leesegel, der Treiber. [dienstgebende.
die Brodhange, der Brodschragen. der Brodherr, der Ver=
das Brodkorn, der Roggen. die Brodkrume, Krümel, Schmol=
die Brodkruste, Kürste, Rinde. [le, das innere weiche Brod.
der Brodkuchen, Brodplatz, Fladen. der Brodkümmel, Wie=
das Brodlehen, die Berechtigung Brod zu backen. [senkümmel.
die Brodlese, Blumenstaublese der Bienen.
der Brödling, Dienstbote; der Brodschwamm.
Brodlos, adj. unnütz; außer Brod, verdienstlos, erwerblos.
der Brodmangel, die Brodnoth, Hungersnoth, Theurung.
das Brodmesser, ein großes Tisch= oder Taschenmesser.
der Brodneid, das Mißgönnen des Erwerbes, die Abgunst.
der Brodofen, nd., Backofen, Bäckerofen. [Brod zu Brühen.
der Brodpfeffer, das Brodgewürz, die Brodwürze, geröstetes
das Brodpflaster, —rindenpflaster, ein erweichendes Pflaster.
die Brodrinde, Brodkruste, Brodkürste. [Reisegeld.
der Brodsack, der Mundvorrathsbeutel, der Mundvorrath, das
der Brodsatz, d. =taxe. der Brodscharren, d. =bank, =schranne.
der Brodschätzer, Brodschauer, —schneider.
die Brodschau, Brodbesichtigung, Brodschätzung.
die Brodschiebe, Brodschnitte; die Brodwabe; der —schieber.
der Brodschieber, Brodschiesser, die Brodscheibe, —schaufel.
die Brodschnitte, Brodscheibe, das Butterbrod.
der Brodschrank, Brodspind, Brodschapp, —almer, —köthe.
die Brodschrape, nd., die Trogscharre, die Brodraspel.
der Brodschwamm, Brödling, feiner Badeschwamm.
die Brodspende, —austheilung. die Brodtaxe, der Brodsatz.
die Brodtorte, feiner Brodkuchen aus Brod, Zucker und Eiern.
die Brödung, Brühung, Bratung, das Brodbacken.
der Brodverwalter, Brodmeister, Brodspender. [panation.
die Brodverwandlung, =wandlung, Transsubstantiation, Im=
die Brodwabe, —scheibe. der Brodwagen, Proviantwagen.
das Brodwasser, der —rindenbranntwein, brodfarbiger Wein.
die Brodwissenschaft, das Brodfach, das Brodstudium.
die Brodwurzel, Rübe, aus der das madagaskarische Brod be=
der Brodel, s. Brodem und Brudel. [reitet wird.
Brodeln, i. brudeln, sprudeln, aufwallen, aufdampfen. [Dunst.
der Brodem, Broden, der aufwallende Dampf, Qualm, der
der Brodenfang, Brodenröhre, Dampffang, wie Rauchfang.
die Brodenritze, Ausdünstungsritze, Luftritze im Bienenstocke.
die Broderie, Stickerei, Verbrämung. Brodiren, sticken.
die Brohe, sd., der Wulst, das Aufgetriebene, Dicke, die Wade.
der Broihahn, ein Weizen= und Gerstenbier, Weißbier.
der Brom, sd., ein voller Blühtenzweig.
die Brombeere, Kratzbeere, Bücksbeere, Bocksbeere, Fuchsbee=
re, Traubenbeere, Rammbeere, Brummelbeere, Bremenbeere.
die Brombeerstaude, der Brombeerstrauch, —busch. [huhn.
der Bromhahn, d. Bromhuhn, d. Bromhenne, das Birk=
Bronchiren, i. stolpern, anstoßen, stocken, stecken bleiben.
Brontia, Donnersteine, =keulen. Brontologie, Gewitterlehre.
die Bronze, das Kupfererz, die Glockenspeise, das Glockengut,
Bronziren, übererzen, Erzfarbe geben, schwärzen. [Stückgut.
die Brosame, Broseme, Brösme, Krume, kleine Brocken
das Bröschen, Brüstchen, die Brustdrüse. [Brodes.
die Bröschenwurst, Brodwurst. das Brösel, Bröcklein, die
der Bröseldieb, die Maus, das Naschkind. [Brosame.
Bröseln, i. brösen, briesen, kröseln, abrieseln; t. zerstücken, zer=
der Brösling, die weiße Erdbeere, Knackbeere. [reiben.
die Brosse, Alberbrosse, Pappelknospe, Pappelauge.
der Broß, sd., der Sproß, die Sprosse, die Knospe, der Zweig.
Brossen, brosseln, sd., sprossen, spriessen, Augen treiben.
der Bröst, Bröstling, sd., Pausback, Dickbauch, Hochbrust.
d. Brot, s. Brod. d. Brouette, zweirädriger Gabelhandwagen.
das Brouillement, Brouillerie, Mißhelligkeit, Mißver=
ständniß, der Streit, die Zwietracht. [fallen mit einem.
Brouilliren, t. verwirren, entzweien; r. sich überwerfen, zer=
das Brouillon, Brouillard, die Kladde, der Entwurf; das
Sudelbuch, die Strazza, das Journal.
der Bruch (pruh) pl. Brüche, die gewaltsame Oeffnung, Tren=
nung, der Riß, Spalt, Erdfall, Morast, Sumpf, die Rüfe,
der Anbruch, Netzbruch; die letzte Spur; die Brook, Schiffer=
hose, Badhose; das Heidekorn. [Wundarzt.
Bruchartig, —ähnlich, sumpfig, morastig. der Brucharzt,
das Bruchband, die Bandage. der Bruchbandmacher,
die Bruchbeere, die große Heidelbeere. [Bandagist.
das Bruchdach, abgestufte Dach, die Mansarde. [Strafgefälle.
die Brüche, Brüchte, nd., das Verbrechen, die Geldstrafe, die
Brüchen, brüchten, t. an Gelde strafen.
das Brüchengeld, Strafgeld. Brüchengericht, Untergericht.
Bruchfällig, straffällig; baufällig. das Bruchgold, gediegene
Bruchig, adj. Erdfälle, Sümpfe enthaltend, morastig. [Gold.

Brüchig, adj. spaltig, rissig, barstig, schranzig.
der Bruchhalter, Werkzeug beim Bruchschneiden.
das Bruchkraut, Tausendschön, Wegetritt, Harnkraut, Knabenkraut, Stendel, Durchwachs, Adermennig.
d. Bruchmandel, M. i. d. Schale, Krachmandel, Knackmandel.
der Bruchsatz, e. abgebrochener, abgerissener Satz, Aphorismus.
die Bruchschiene, die Bruchschindel, das Verbandbrettchen.
die Bruchschlange, Blindschleiche; der Haselwurm.
der Bruchschneider, -arzt, Wundarzt. die Bruchschnepfe,
das Bruchsilber, Werksilber, altes Silber. [Moorschnepfe.
der Bruchstein, gebrochener roher Stein.
das Bruchstück, ein abgebrochenes Stück, das Fragment.
Bruchstückweise, adv. fragmentarisch, aphoristisch.
das Bruchwasser, Moorwasser, Sumpfwasser.
die Bruchweide, Glas-, Knack-, Rost-, Felber. [Donnerbart.
die Bruchwurz, —kraut, Samen—, Osterluzei, Odermennig,
die Brücke (bruc, prucca) das Steinpflaster, der gebaute Weg, der Steg, künstlicher Weg über ein Wasser.
Brücken, t. pflastern, dämmen, feste Wege und Stege bauen
das Brückenamt, d. -aufsichtsbehörde. [(berücken, d.h. besetzen).
die Brückenbalken, Brückenbäume, —ruthen, Querbalken.
der Brückenbau, die —kunst; Straßen- u. Wege-Ausbesserung.
das Brückenboot, der Ponton, das Brückenschiff, Pfannen-.
das Brücken-Contingent, der Antheil an der Unterhaltung einer Landstraße, Beitrag zu Straßenbrücken. [—schilling.
das Brückengeld, der —zoll, das —geleit, der —pfennig,
das Brückenhaupt, der —kopf. das Brückenjoch, —gerüst.
die Brückenlehne, das Brückengeländer, die Balüstrade.
der Brückenkopf, das Brückenhaupt, die Brückenschanze.
der Brückenmeister, Brückenbaumeister, Brückenbauaufseher.
das Brückenschiff, Brückenboot, d. Ponton, d. Pfannenschiff.
der Brückenschreiber, —zolleinnehmer, —wart, —zoller.
der Brückensteg, Turnierfragen. [Straßen und Wege.
die Brücken-Visitation, die obrigkeitliche Besichtigung der
der Brückenzoll, das —geld. [balken an Sägemühlen.
die Brückung, Brücke im Stalle, hohler Fußboden; Aufzieh-
Brüden, nd., t. necken, scheren, hudeln, plagen, beunruhigen.
Brudeln, nd., i. pfuschen, nachlässig und überhin arbeiten.
der Brudeler, Brudler, nd., e. schlechter Arbeiter, Pfuscher.
der Bruder (pruadar, bruoder) pl. Brüder, der Nächste, Mitsohn, Genoß, Gespan, Freund, Mitbekenner, Mitgeweihter.
der Bruder, sd., Bettler; brudern, betteln; brüderlen, wie ein Bettler stinken. [die Brüderschaft, der —verein.
das Bruderband, —verhältniß, der —bund, die —kette, —liebe,
die Brüdergemeine, Brüdergemeinde, die Herrnhuter.
das Brudergeschlecht, naheverwandtes, engverbundenes Ge-
das Bruderherz, die brüderliche Gesinnung. [schlecht.
das Bruderkind, der Neffe, die Nichte. die Brüderkirche,
der Bruderkuchen, eine runde Fensterscheibe. [Herrnhuter—.
der Bruderkuß, Bundeskuß, Kuß der Liebe. [offenherzig.
Brüderlich, herzlich, vertraut, aufrichtig, freundschaftlich,
die Brüderlichkeit, der Brudersinn, die Aufrichtigkeit. [Liebe.
die Bruderliebe, Nächstenliebe, Menschenliebe, uneigennützige
Bruderlos, adj. Brüder entbehrend, nicht habend.
das Brudermahl, vertrauliches Mahl, Freundesmahl.
der Brudermord, —todtschlag. der Brudermörder, —todt-
Brudern, i. schmarotzen, betteln, prachern. [schläger.
sich Brüdern, sich dutzen, sich Brüder nennen, als Br. lieben.
die Brüderschaft (bruaderscaf) der Orden, die Genossenschaft.
das Bruderschiff, begleitende Schiff, Beischiff.
der Brudersssohn, Neffe. die Brudersstochter, Nichte.
die Brudertreue, Treue in der Noth. [nes Bruders.
der Brudertrug, die Untreue der Betrug, das Hintergehen ei-
der Bruderverein, Bruderbund zur Hülfe in der Noth.
das Brudervolk, ein verwandtes, verbündetes Volk. [das Du
das Bruderwort, das herzliche, vertrauliche, liebevolle Wort,
die Brühe, der Absud, die Suppe, flüssige Farbe, Beize, Lauge,
Brühen, m. Siedwasser begiessen, heiß übergiessen. [Sauce, Tunke.
das Brüherz, ungarischer Kupferkies. das Brühfaß, d. -kessel.
das Brühfutter, gebrühtes Viehfutter. Brühheiß, siedend-
der Brühkäse, ein heißbereiteter Käse. [heiß, kochendheiß.
der Brühl, Bruch, sumpfiger Waldgrund, Morast, Sumpf.
das Brühnäpfchen, die Sauciere, d. Tunknäpfchen. [Futtertrog.
die Bruhne, die unterste Planke an Kähnen. der Brühtrog,
Brühwarm, adj. heiß, frisch. das Brühwasser, kochendes siedendes Wasser. [schreien, rollend tönen; den Stier locken
Brüllen, i. bräuen, bräulen, sd., grölen, nd., aus dem Rachen
der Brüllending, einjähriger Stier.
der Brülli, Brüllochs, Zuchtochs, Brümmel, Stier, Boll.
der Brummbeerschwanz, ein Fisch. d. Brunft, s. Brunst.
der Brumaire, Nebelmonat. der Brummbär, Brummelbär, Brummbart, Zänker, Tadler. [geln, die Baßgeige.
der Brummbaß, d. Bombarde, das tiefste Schnarrwerk in Or-
das Brummeisen, die Maultrommel, Mundharmonika.
der Brümmel, Zuchtochs, Brummochs, Heerdochs, Stier.
Brümmeln, i. ein wenig brummen. [dröhnen, summen, sumsen.
Brummen, i. mit fast verschlossenem Maule schreien, murren,
der Brummer, die Brummfliege, große Schmeißfliege.
Brummig, brummisch, adj. mürrisch, tadelsüchtig.
der Brummkreisel, -küsel, -durrel, die Triebkeule, die Hohl—, Heul—, Kugelkreisel; Damtiegel, Trandel. [Fliegenvogel.
der Brummochs, Zuchtochs, Bulle. der Brummvogel,
die Brunelle, Braunwurz; Prunelle, Backpflaume.
die Brünette, die Braune, Braunharige. Brüniren, bräunen.
die Brunft, Brunst, d. Begattungstrieb. die Brunftpürsche,
Brunften, i. geilen, ranzen, rammeln, bocken. [Brunftjagd.
der Brunftplatz, -stand. das Brunftwildpret, die brunftige
d. Brunftzeit, Brunstzeit. d. Brunitsche, Steinbeere. [Hindinn.
der Brunnäscher, Kalkwasserfaß der Schreiblerdermacher.
der Brunnen (prunnan, burne, born) der Born, die Quelle, der Sod, nd., die Pumpe, der Wassersammlungsort im Schiffe; sd. der Urin, die Pisse, der Pool, Bach. [Harnisch.
die Brünne, Brunne, Brunnie, sd., das Panzerhemd, der
Brunnen, t. in Wasser einweichen, wässern.
die Brunnenader, Wasserader; Zungenader des Rindviehes.
die Brunnenanstalt, das Brunnentrinkhaus.
Brunnenarzt, Arzt an einem Brunnenorte.
das Brunnenbecken, Springbrunnen—, Bassin. [—trinkgast.
der Brunnenfeger, -räumer, -reiniger. der Brunnengast,
d. Brunnengöttinn, -nymphe. der Brunnengebrauch, -kur.
der Brunnenkasten, —kranz. die Brunnenkette, -radskette,
das Brunnenkraut, die Steinflechte. [Eimerkette.
die Brunnenkur, der Brunnengebrauch. [—lebermoos.
der Brunnenläufer, —backer. das Brunnenleberkraut,
der Brunnenmeister, Röhrmeister, Kunstmeister. [brunnen.
die Brunnennymphe, Najade. der Brunnenort, Gesund-
der Brunnenräumer, —feger. die Brunnenröhre, Pumpe
das Brunnensalz, Quellsalz, Salinensalz.
die Brunnensäule, der Ziehbrunnenbaum, die Brunnenschere.
der Brunnenschrampf, die obere Brunneneinfassung.
der Brunnenschwengel, die Ziehbrunnenstange, Pumpen—.
das Brunnenseil, Seil am Brunnen-Eimer.
die Brunnenstube, sd., der Sammelort des Quellwassers.
der Brunnenziegel, rundlicher Ziegel, Brunnen zu mauern.
die Brunnkresse, Bachkresse, Braunkirsche.
der Brunnquell, die Brunnenquelle, die Ursache, der Ursprung.

die **Brunst** (prunst) der Brand, das Brennen, die sinnliche Lei=
denschaft, die Brunft, Hitze, Balze; die Inbrunst.
Brünstig, adj. u. adv. inbrünstig, heiß, lebhaft, heftig.
Brunzen, brünzeln, sd., i. harnen, pissen, seichen.
die **Brunzkachel**, sd., der Piß=, Nachttopf, das Nachtgeschirr.
der **Brusbart**, nd., ein Kartenspiel. die **Brüsch**, Mäusedorn.
die **Brusmilch**, sd., Biest—, Brust—, Busen—, erste Milch.
Brüsque, brusk, brusig, sd., adj. spröd, schieferig, rauh,
barsch, grob, trotzig, hastig, patzig, pruschig, nd. [Anfahren.
die **Brüsquerie**, der Ungestüm, die Hastigkeit, Heftigkeit, das
Brüsquiren, brusken, sd., pruschen, nd., niesen, auffahren,
anfahren, barsch verfahren; frisch, keck, spröde, sprützig seyn.
die **Brust** (prust) pl. Brüste, (Berüst, Gerüst), das Herz, der
Busen; die Lunge; das Vorderwerk, der Vorbau z. B. eines
Schmelzofens; die Brüstung. [stete) Feld.
der **Brustacker**, nd., das immer bebaute und bearbeitete (berü=
der **Brustbaum**, Spannbaum, Pinnebaum, Webe—; Welf—.
die **Brustbeere**, jede Beere zu heilsamen Brusttränken.
das **Brustbein**, der —knochen, Herzknorpel. d. **Brustbeklem=**
Brustbeschwerde, —krankheit. [mung, —beengung, Asthma.
das **Brustbild**, —stück, Portrait. die **Brustbinde**, —verband.
das **Brustblatt**, der —riemen. das **Brustbrett**, die —daube,
das **Brusteisen**, das Blankscheit. [das Vorbrett, Bohrscheibe.
sich **Brüsten** (bristen) die Brust hoch tragen, sich aufblähen,
die **Brustentzündung**, Lungenentzündung. [stolziren.
die **Brustfelge**, Rüstfell des Kammrades. **Brustfell**, Zwerch=.
die **Brustfinne**, —flosse. das **Brustgeschwür**, Lungen—.
das **Brustgesimse**, Gesimse über dem zweiten Stockwerke.
das **Brustglas**, der Brustwarzenaussauger. **Brustharnisch**,
Brüstig, adj. stark, breit von Brust. [die —platte, der Krebs.
die **Brustkrause**, Busen—. der **Brustlattig**, d. Lungenkraut.
der **Brustlatz**, das Mieder, die Schnürbrust, der Brustfleck.
die **Brustlehne**, —mauer, Brüstung. **Brustleier**, —bohrer.
der **Brüstling**, Bluthänfling. die **Brustnadel**, Tuchnadel.
die **Brustpumpe**, d. Brustglas, d. Brustwarzen hervorzuziehen.
das **Brustschild**, das Urim und Thummim des Hohenpriesters.
die **Brustseite**, Balgseite, Krennseite des Schmelzofens.
der **Bruststreif**, Busenstreif, die Brustkrause.
das **Bruststück**, der —kern, —schild, —leder, —bild. [hemd.
das **Brusttuch**, nd., Brustlatz, Unterjacke, Kamisol, Futter=
die **Brüstung**, Brustmauer, Fensterlehne, die Enden d. Kahnes.
die **Brustwarze**, die Zitze, Titte, Tüte, Dutte, Teute (d. Eute).
das **Brustwasser**, Luft—, Brusthöhlenwasser. [Bollwerks.
die **Brustwehr**, die Brüstung eines Walles, einer Mauer, eines
der **Brustwenzel**, das Rothkehlchen, Schwarzkehlchen.
das **Brustwerk**, der Vorderbau einer Orgel. [Bergwerken.
die **Brustwinde**, Rüstwinde, Winde für schwere Lasten in
der **Brustwirbel**, Rippenwirbel des Rückgrates.
die **Brustwurz**, —wurzel, Engelwurz, der Mäusedorn.
der **Brustzucker**, Gersten=. [Schlangen; das Geschmeiß, =zücht.
die **Brut**, die aus Eiern gebrüteten jungen Vögel, Bienen,
Brutal, viehisch, dumm, vernunftlos, ungeschliffen, grob, un=
vernünftig, ungesittet, thierisch, patzig, übermüthig.
die **Brutalimpfung**, Thier= oder Viehpockenimpfung.
Brutalisiren, sich brutal benehmen, einen brutal behandeln.
die **Brutalität**, die Viehheit, Roh=, Grob=, Ungeschliffenheit.
die **Brutbiene**, Brut ernährende Biene. [ersinnen.
Brüten (pruotan, brueden) wärmen, ins Leben rufen, hecken,
das **Brütei**, zu brütendes Ei. das **Brütfach**, Brütnest.
die **Bruthenne** (pruthenni) das brütende Huhn.
Brutesciren, viehisch werden, zum Thier herabsinken.
Brütig, bebrütet, dumpfig, schwül, unreif.
die **Brutmast**, die Mast von Würmern und Larven.

die **Brutscheibe**, mit Brut besetzte Scheibe. **Brütscheln**, sd.,
Brutschen, sd., brusken, brüsquiren. [aussprudeln, verschütten.
der **Brütt**, sd., e. fetter Mann; die **Brüti**, e. fette Weibsperson.
das **Brutto**, Gesammtgewicht d. Waare sammt Ballen, Faß, Em=
Brutzeit, Brüt—, Jahreszeit u. Dauer des Brütens. [ballage
die **Brutzelle**, mit Brut besetzte Bienenzelle.
Bubbeln, i. brodeln, Blasen werfen, aufbrausen.
Bubbern, pöppern, i. klöpfeln, bebend anschlagen.
der **Bubbert**, nd., das Eingeschlagene z. B. Eier—, Apfel—,
eine Fastenspeise, Rührei. [Mensch; der Karten=Unter.
der **Bube**, Sohn, Knabe, Junge, Schlingel, ein schlechter
Bübeln, buben, schalken, betrügen, ausschweifen. [Mangold.
die **Bubendistel**, —stengel, Gartendistel. das **Bubenkraut**,
der **Bubenstreich**, das —stück, die **Büberei, Bübelei**, Fre=
Bübisch, boshaft, betrügerisch, gewaltthätig. [velthat.
der **Bucentaur**, Ungeheuer, halb Mensch, halb Thier. [roß.
der **Bucephalus**, Alexander des Gr. Leibroß, ein wildes Prunk=
das **Buch**, pl. **Bücher** (puoh, puah, poah) das Zusammenge=
bogene, die Schrift, der Faltenmagen, 24 zusammengelegte
der **Buchadel**, der Gelehrten=Adel, der ertheilte Adel. [Bogen.
der **Buchampfer**, Sauerklee, Hasen—, Kukuks—, Gauch—,
der **Buchbeschauer**, Censor. [Hasenampfer, Busch=, Butter=.
der **Buchbewahrer**, Bibliothekar. **Buchbinder**, =einbinder.
die **Buchbinderei**, das Buchbinderhandwerk.
Buchbinderhobel, Span=, runde Stahlscheibe z. Beschneiden.
das **Buchbinderkreuz**, Werkzeug zum Aufhängen der nassen
der **Buchbinderleim**, feine Leim, Mundleim. [Bogen.
das **Buchbrod**, der Buchampfer. [cker, Typograph.
der **Buchdrucker**, Schrift—, Lettern—, Buchsetzer und Dru=
der **Buchdruckerballen**, Druckerballen, Ballen zum Auftragen
die **Buchdruckerei**, Typographie, Druckerei. [der Schwärze.
die **Buchdruckerfarbe**, Druckerschwärze.
die **Buchdruckerleiste**, der Buchdruckerstock, die Vignette.
die **Buchdruckerpresse**, die Presse.
die **Buchdruckerschrift**, die Lettern, Staben, Typen. [drucken.
die **Buchdruckerschwärze**, der geschwärzte Firniß zum Buch=
der **Buchdruckerstab**, Buchstab, die Letter, der Typus.
der **Buchdruckerstock**, die =leiste, Bücherleiste, =stock, Vignette.
die **Buche, Büche** (poaha) großer Laubholzbaum.
das **Buchenholz**, das harte Brennholz. [frucht.
die **Bucheichel**, —ecker, —nuß, Büchel, 3eckige Buchen=
die **Buchel**, sd., Spanfackel, Spanleuchte.
der **Büchel, Bühel, Bühl**, sd., Hügel, Bügel.
Buchen, t. zu Buche bringen, eintragen, anschreiben.
Büchen, adj. von Buchenholz.
die **Buchenwand**, das Gehäge von Hage= oder Weißbuchen.
der **Bücheraufseher**, =bewahrer, Bibliothekar. [=repositorium.
das **Bücherbrett**, =bord, =bohle, =pult, =gestell, =rahmen, =rick,
der **Bücherdieb**, Ausschreiber, Plagiarius.
der **Bücherdiebstahl**, das Plagiat, das Ausschreiben.
die **Bücherei**, Büchersammlung, Bibliothek, Buchhandlung.
der **Bücherer**, Bibliothekar, Buchhändler.
der **Bücheresel**, der unwissende Büchersammler.
der **Bücherfertiger**, schreibseliger, fruchtbarer Schriftsteller.
d. **Bücherhalle**, Bibliothek. d. **Buchhandel**, H. mit Büchern.
d. **Bücherkenner**, Bibliograph. d. **Bücherkenntniß**, =kunde.
der **Bücherkram**, Büchertrödel, das Bücherwerk, —wesen.
der **Bücherkrämer**, —mäkler, —seller, Antiquar. [stock.
d. **Bücherlaus**, der =wurm. d. **Bücherleiste**, d. Buchdrucker=
das **Büchermachen**, die Buchmacherei, Bücherfabrication.
der **Büchermarkt**, die Buchhändler=Messe.
der **Büchernarr**, Bücherliebhaber.
der **Büchersaal**, die Bibliothek.

die Büchersammlung, der —schatz, die Bibliothek.
die Bücherschau, Censur. der Bücherschauer, Censor.
der Bücherschreiber, Buchmacher, schlechter Schriftsteller.
die Bücherscheu, die Abneigung gegen Bücher. [Ritzenspinne.
der Bücherscorpion, die =wanze, die Zimmerspinne, Krebs=,
die Büchersprache, die edlere Schriftsprache.
der Büchertrödel, der Kram mit alten Büchern.
der Bücherverleiher, Leihbibliothekar. [die Literatur.
das Bücherverzeichniß, der Catalogus. das Bücherwesen,
der Bücherwurm, die =laus, der leidenschaftliche Bücherleser.
die Bucheſche, die Hagebuche, Hayn—, Weiß—, der Ahorn.
der Buchfink, der Fink, Bergfink.
der Buchführer, Buchhalter, Buchhändler.
der Buchgläubiger, der Gläubiger, der weder Pfandbriefe
noch Wechsel in Händen hat. [nungsbuchführer.
das Buchhalten, die Buchhaltung. der Buchhalter, Rech=
die Buchhalterei, das Geschäft, die Kunst des Buchhaltens.
der Buchhandel, Handel mit ungebundenen und gebundenen
der Buchhändler, Bücherhändler, Bücherer. [Büchern.
die Buchhandlung, der Buchhandel, der Bücherladen.
der Buchklee, =ampfer. der Buchkohl, das Habichtskraut.
der Buchladen, das Buchhändlergewölbe.
der Buchmarder, Baummarder. die Buchmast, die Frucht
die Buchmaus, Bilch=. [der Rothbuche als Schweinefutter.
die Buchnuß, =eichel, =ecker. d. Buchöl, Oel aus Bucheicheln.
der Buchsbaum, immer grünes Gewächs zur Einfassung der
Buchsbäumen, adj. v. Buchsbaumholz gemacht. [Gartenbeete.
die Buchschuld, Schuld, über welche d. Gläubiger (Buchgläu=
biger) weder Pfandbrief noch Wechsel hat.
d. Buchschuldner, dessen Schuld nur im Buch nachgewiesen ist.
Buchschwamm, Eichpilz, =hase. Buchsdorn, e. Art Kreuz=.
die Büchse (pucza) ein verschließbares Geschirr; Feuergewehr
mit Schloß und gezogenem Laufe; der Nabenring, der Was=
serröhrenbeschlag, die Wellenpfanne; die Hose, Brook.
Buchsen, t. mit Büchsen versehen. Büchsen, mit B. schiessen.
Büchsenförmig, adj. =ähnlich. das Büchsenfutter, d. =sack.
der Büchsengesell, Wochengesell, Ladengesell.
d. Büchsenhummel, welche Büchsen macht für ihre Eier. [ker.
der Büchsenmacher, =schmied. d. Büchsenmeister, Feuerwer=
die Büchsenmeisterei, die Geschützkunst. [schäfter.
das Büchsenpulver, Schieß=. der Büchsenschäfter, Rohr=
der Büchsenschmied, Büchsenmacher.
der Büchsenschuß, die Weite, in welche eine Büchse schießt.
der Büchsenspanner, der Jagd=Gewehrlader.
der Büchsenwärter, Aufseher der Gewehrkammer.
Büchsig, adj. windschief, windscheel, verbogen, krumm.
der Buchstabe (puahstabo, poahstap) das Schriftzeichen für ei=
nen Laut; der wörtliche Sinn. [ge, das A b c, Alphabet.
die Buchstäbelei, die wörtliche Deutung. d. Buchstabenfol=
das Buchstabenräthsel, der Logogryph. [nung, Algebra.
der Buchstabenrechner, Algebraist. die Buchstabenrech=
die Buchstabenschnecke, Abecetute. die Buchstabenschrift,
die Buchstabenspielerei, das Tautogramm. [Lettern—.
die Buchstabenversetzung, Metathesis, d. Anagram, d. Buch=
die Buchstabenzahl, algebraische Größe. [stabenwechsel.
der Buchstäbler, buchstäbliche Ausleger. Buchstäblich, nach
den Wortverstande. [Bai, der Hafen; der Bretterverschlag.
die Bucht (bauh) das Wiek, Wyk, der kleine Meerbusen; die
Buchstabnen, buchstabiren, die Buchstaben hernennen.
Buchtig, adj. eingebogen, flach eingeschnitten.
der Buchtitel, Büchertitel, die Aufschrift eines Buchs.
der Buchweizen, d. Heidekorn, der Hendel, Haden, Franzweizen.
die Buchweizengrütze, Heidegrütze.

die Buchwinde, das wilde Heidekorn, die Vogelzunge.
der Buckel, Höcker, die Rückenbiegung, der Rücken, der Puckel,
Auswuchs, die Erhöhung, runde Verzierung. [keneisen.
die Bückelasche, ausgelaugte Asche. das Buckeleisen, Lok=
Buckelicht, —ähnlich. Buckelig, Buckel habend.
der Buckelmeißel, Buckelstempel, Klempnerbunzen.
Buckeln, t. aufbuckeln, a. d. Rücken nehmen; r. sich krümmen.
der Buckelochs, Höckerochs. die Buckelpinne, rundköpfiger
sich Bücken (pouhnan) sich verbeugen, sich nieder—. [Nagel.
der Bucker, Bückling. sich Buckern, sich viel und tief bücken.
die Bücke, sd., der Weinzuber zum Tragen. [Knicks.
der Bückling, die Verneigung, Verbeugung, der Bucker, der
der Bückling, Peckling, Bücking, Speckhäring.
der Bücklingmacher, Kratzfüßler.
die Bude, Baude, Hütte, das Bauernhaus, der Laden, Kathen.
Buden, büden, sd., in den Händen wiegen, schaukeln, pföteln.
der Budenmann, —aufschlager. der Budentisch, Laden—.
der Budenzins, die —miethe. [ein bauchiger Krug.
der Buder, Buderich, sd., Buttling, Dickbauch, Schmeerbauch,
Budi, sd., klein, niedrig. Büdner, Büder, Bodling, Häusler,
das Budget, Beutel, Seckel, Kasse, Staatsrechnung. [Kothsaß.
das Budtheil, die fahrende Habe, der Inbudel, Budel, Bodel.
der Büffel, Büffelochs, wilder zottiger Ochs.
die Büffelei, ein grobes wildes Betragen. [i. schwer arbeiten.
Büffelhaft, büffelicht, grob, plump, wild. Büffeln, püffeln,
der Büffelkopf, ein grober dummer Mensch; wilde Ente mit
rothem Kopfe, das Purpurköpfchen.
Buffen, nd., puffen, stoßen, schlagen, treiben, stupfen.
das Büffet, der Schenktisch, —schrank, Silber—, Service—.
Bug (pouc) Bügung, d. Gelenk. der Buganker, Backanker
die Büge, der Bogen, d. Laube, d. Bogengang. [schwerer Anker.
der Bügel, ein gekrümmtes Holz oder Metall.
die Bügeldohne, Dohne aus weidenen Bügeln.
das Bügeleisen, Plätteisen, der Bügelstahl, e. Art Hufeisen.
Bügelfest, sattelfest. das Bügelgarn, Bügelnetz.
Bügellos, adj. ohne Bügel, bügelfrei, entbügelt. [macher.
das Bügelmesser, messerähnliches Bügeleisen der Perücken=
Bügeln, t. mit dem Bügeleisen plätten, glätten, pressen.
der Bügelriemen, Steigbügel—. der Bügelring, Bügel=
der Bügelrock, Reifrock, Steifrock. [riemenring.
die Bügeltasche, mit einem Bügel verschlossene Tasche.
der Bügelträger, der Steigbügelknopf am Sattel.
das Bugholz, die Bugstücke, Schiffsrippen. [mung.
Buglahm, am obern Fußgelenke lahm. die Buglähme, =läh=
der Buglieger, der auf den Ladenden folgende Börtmann.
das Bugschwinden, eine Pferdekrankheit. [mast.
das Bugspriet, Bogspriet, Bög—, der schrägstehende Vorder=
Bugsiren, e. Schiff vermittelst eines Ruderboots fortschleppen.
der Bühel (buhil, puhil) sd., Hügel, Höhe, Anhöhe.
Buhl, bul, bulig, sd., schön, prächtig, lieblich.
die Buhldirne, Lust—, Hure, Metze, Betze, Buhlerinn.
der Buhle, Liebhaber, Anbeter, Liebste. die Buhlinn, Geliebte,
Buhlen, i. sich bewerben um, Liebe suchen, liebeln. [Angebetete.
der Buhler, Bewerber, Nebenbuhler, Handwerkspfuscher.
die Buhlerei, Liebelei, Coquetterie, Buhlschaft.
Buhlerisch, adj. liebelnd, liebäugelnd, coquett. [risches Lied.
das Buhlkraut, die stinkende Melde. das Buhllied, e. buhle
die Buhlschaft, der Liebeshandel, der verliebte Umgang.
die Buhlschwester, schlechte Buhlerinn, Buhldirne.
die Bühne, das Brett, das bretterne Gerüst, Schaugerüst; die
Latte, Stange; der Hausboden; die Planke, das Flußwehr
Büdnen, büdenen, sd., mit Brettern belegen, aufbauen.
die Bühnenbekleidung —verzierung, Decoratie

der Bühnendichter, Theaterdichter. [nenheld, Theaterheld.
der Bühnengott, der plötzlich erscheinende Genius. der Büh-
der Bühnenmaler, Decorations—. [meister, Strandaufseher.
Bühnenmäßig, theatralisch, amphitheatralisch. der Bühnen-
der Bühnenschmücker, Decorateur, Decorationsmaler.
das Bühnenspiel, die —vorstellung, das Schauspiel.
der Bühnenspieler, Orchestermusikus.
der Bühnenstiefel, bei dem Trauerspiel der Alten, der Cothurn.
Bühnenstreich, Theaterkunstgriff. der Bühnentanz, Ballet.
das Bühnenstück, Theaterstück, Drama, Schauspiel, Lustspiel.
die Bühnenvorstellung, die Darstellung auf der Schaubühne.
die Bühnenwand, bewegliche gemalte Wand, Couliffe.
das Bühnenwerk, die Theatermaschinerie.
die Bühre, der Bettüberzug, die Züge, Zieche, Ziehe.
Bühren, sd., bären, heben, erheben, emporbringen, tragen.
das Bührenzeug, nd., der Bettbarchent, die Federleinwand.
der Buhu, Uhu, Schubut, die Bergeule, Ohreule.
der Buhurt, sd., das Kampfspiel, Turnier, Lanzenstechen.
die Buisen, pl. holländische Häringsschiffe.
Büken, nd., beuchen, bäuchen, laugen, in Lauge waschen.
Bukolisch, hirtenmäßig, bukolische Gedichte, Hirtengedichte.
der Bulbus, die Knolle, Zwiebel, Bolle, Pölle, Zippel. [Hitzkopf.
der Bullerjahn, nd., der Polter-Johann, ein ungeduldiger
die Bulge, Wasserschlauch, -kasten, Blechkanne, Ranzen, Tasche.
der Bull, Bolle, Stier, Zugochs, Heerdochs; die Ungereimtheit.
die Bulle, die Kapsel; Siegel darin, damit behängte päpstliche
Verordnung; Blase, Flasche, ein plattes Schiff.
Bullen, sd., brummen, brüllen, bullern, nd., trinken, saufen,
der Bullenbeißer, Bären—, die Dogge. [zechen, schlemmen.
das Bullengeld, Steuer für die Erlaubniß an Fasttagen Fleisch
das Bullenkalb, Bullkalb, Ochsen-, männliches K. [zu essen.
Bullerig, adv. bullernd, polternd, zänkisch, hitzig.
Bullern, i. rauschen, poltern, kollern, schelten, lärmen.
der Bullochs, ein verschnittener Zuchtstier.
das Bülletin, der Tagsbefehl, —bericht, der amtliche Erlaß.
die Bullwurz, Tollkirsche, Wolfskirsche. [Goldamsel.
der Bülow, Pirol, Kirschvogel, Pfingstvogel, die Goldbroßel,
Bülsen, bilsen, sd., t. stoßen, schlagen; i. husten, aufstoßen.
der Bülstling, sd., ein brauner eßbarer Erdschwamm. [Knäuel.
die Bülte, ein runder Torfhaufen, ein Erdkloß, das Knaul, der
der Bültroggen, nd., Winterroggen. d. Bulz, sd., Bilz, Pilz,
Bümmeln, bimmeln, i. klingeln, läuten, schellen. [Erdschwamm.
Bummeln, bammeln, baumeln, hangen u. schwanken, schweben.
Bummen, i. brummen, tief tönen, dumpf schallen, bumsen.
der Bumpf, der Rückenpelz. Bums! bauz! int. siehe da! plötz-
Bumsen, i. schallend anstoßen, auffallen, anpochen. [lich.
der Bund, pl. Bünde, die Verbindung, Vereinigung, der Ver-
trag, das Bündniß; die Binde, Schlinge.
das Bund, Bündel, das Zusammengebundene. [abtrünnig.
die Bundart, Zimmermannsart. Bundbrüchig, adj. treulos,
das Bündcheneisen, der Stempel zu Bündchen, d. h. Messer-
beschlägen. [Ranzen, Ränzel; 12 Stück Felle.
das Bündel (ßipuntal, gebuntelin) Bündchen, der Pack,
Bündeln, t. in Bündel binden. der Bündelstahl, Stahl in
Bündelweise, in einzelnen Bündeln. [langen Stangen.
Bünden, sd., i. einen Bund machen, einen Vertrag schliessen.
die Bundesbehörde, der —tag, die Tagsatzung.
das Bundesfest, die —feier. die Bundeslade, Gesetztafel.
das Bundesmahl, das Mahl der Verbündeten.
Bundesmäßig, —vertragsmäßig. [Bundesversammlung.
die Bundesstadt, verbündete Stadt. der Bundestag, die
das Bundfutter, Strohfutter. [sie behauen, zu befestigen.
der Bundhaken, Haken der Zimmerleute, einen Stamm, beu

die Bundhaube, Gatter—. Bundholz, Reisholz in Bündeln.
Bündig, adj. verbindend, gültig, überzeugend, rechtskräftig,
der Bundschuh, Binde—, Bauern—. [kurz u. kräftig, gründlich.
der Bundesgenoß, der Alliirte, Verbündete.
die Bundesgenossenschaft, Theilnahme an einem Bunde,
Bundesgenössisch, eidgenössisch. [sämmtliche Verbündete.
die Bunge, Trommel, Pauke; Fischreuse; Bündel, Beutel.
die Bünge, Pinge, das Erdloch von einem alten Gebäude.
Bungen, trommeln, sich anhängen. [zwischen Fell und Fleisch.
Bungensucht, Wasser-, Trommel-. d. Bungenwasser, —blut
die Bunke, der Bünkel. sd., e. Auswuchs, eine Beule, Warze,
Bunken, nd., ein Moor oben abschürfen. [Narbe.
der Bunker, Schürfer; nd. die Laus.
die Bunkerde, auf dem Torf liegende Erde. [gemischt.
Bunt, adj. verschiedenfarbig, scheckig, buntscheckig; verworren,
die Bünne, sd., ein tiefes Geschirr, Korb oder Eimer, d. Bener.
das Bunt, Buntwerk, Rauchwerk, Buntfutter, Pelzwerk.
der Buntaal, ein aalähnlicher Wels. [Feld.
die Bünte, Bünde, sd., das zur Anpflanzung eingezäunte
Buntfarbig, verschiedenfarbig. der Buntflügel, e. Taucher-
der Buntfutterer, Kürschner, Buntmacher, —wirker. [vogel.
Buntgefleckt, adj. buntfleckig, scheckig, vielfarbig, sprenkelig.
Buntgesprenkelt, adj. mit bunten Fleckchen besprengt.
der Buntkohl, Kohl mit bunten Blättern.
Buntscheckig, buntgescheckt, kakelbunt, nd., gesprenkelt.
das Buntschwänzel, ein bunter Taubenfalke in Karolina.
der Buntspecht, ein bunter Specht, Baumläufer.
Buntstreifig, adj. buntstriefig, buntstriemig, buntgestreift.
das Buntwerk, Rauchwerk, Pelzwerk, die Kürschnerwaare.
Bunzeln, Bleche mit Bunzen ausbuckeln, treiben.
d. Bunzen, Bunzel, Punzen, Stempel; ein Meißel. [arbeiten.
Bunzeniren, sd., m. d. Bunzen ausprägen, erhaben od. vertieft
die Bürde (purdi) Last, Beschwerde, Leibesfrucht. [del—.
Bürden (pipurdan) zu tragen auflegen. d. Bürdestahl, Bün-
das Büreau, pl. d. Büreaux, d. Schreibpult, d. -stube, Amts-.
Büren, bühren, birren, sd., heben, emporbringen, aufbrechen.
die Burg (purc, puruhc, burch) der Sicherheitsort, ein festes
Schloß, eine ummauerte Stadt, eine Feste, Veste.
der Burgbann, die Burggerichtsbarkeit, das Burggebiet.
der Burgdienst, die Befestigung und Vertheidigung der Burg.
das Burgding, sd., das Stadtgebiet, der Bannfriede, Burg-
friede; das Stadtgericht, Burg-, Land-. [Haftende, Geisel.
der Bürge (purgeo) der Bergende, Rettende, für einen Andern
der Bürgel, Burgstall. das Bürgelkraut, Burzelkraut.
Bürgen (purgeon) bergen, retten, Bürge seyn, sich verbürgen,
gut sagen, stehen, haften für, einstehen für.
der Bürger (purger) Burgmann, —bewohner; der Mitberech-
tigte; das Mitglied, der Mitbewohner; der Städter.
der Bürgeradel, das Patriciat, die Patricier, der Stadtadel.
das Bürgerbuch, die —rolle, das —verzeichniß, die —liste.
der Bürgereid, Eid der Treue bei Erlangung des Bürgerrechts.
die Bürgerfrau (burgerse) Bürgersfrau, Bürgerinn.
der Bürgerfreund, Freund des Bürgerstandes.
der Bürgergehorsam, das Bürgergefängniß.
das Bürgergeld, die Erlegung für das Bürgerrecht.
der Bürgerkrieg, Kr., Fehde zw. Mitbürgern. [eines Bürgers.
die Bürgerkrone, d. -kranz, von Kastanienlaub, für die Rettung
Bürgerlich, adj. u. adv. nicht amtlich, gewöhnlich, civil.
der Bürgermeister, Burge—, Consul, das Stadtoberhaupt,
die Bürgermeisterwürde, das Consulat. [Schultheiß.
das Bürgerrecht, die Gerechtsame des Bürgers.
das Bürgerreich, die Volksherrschaft, die Demokratie.
die Bürgerrolle, das Bürgerbuch, Bürgerverzeichniß.

die **Bürgerschaft**, alle Bürger einer Stadt; Einwohnerschaft.
die **Bürgerschule**, Volksschule, Realschule. [gertreue.
der **Bürgersinn**, die rechte Gesinnung des Bürgers, die Bür=
die **Bürgersitte**, der bürgerliche Gebrauch.
der **Bürgersmann**, der schlichte Bürger, Handwerksmann.
d. **Bürgersoldat**, Communalgardist. [ger; sämmtliche Bürger.
der **Bürgerstand** (unadales) der Stand, d. Verhältniß d. Bür=
Bürgerstolz, Kleinstädter=. **Bürgerwache**, Communalgarde.
die **Bürgerzeit**, die Zeit da ehrbare Bürger Abends nach Hause
der **Bürgerzwist**, Streit zwischen Mitbürgern. [geben.
der **Burgflecken**, Flecken bei einer Burg.
die **Burgfreiheit**, der Burgbann, Burgfriede, die Burgwart.
der **Burgfriede**, der Wall, der Gerichtsbezirk einer Burg, der
Vertrag für öffentliche Sicherheit, die Burgfreiheit.
die **Burggerechtigkeit**, das Recht eine Burg zu besitzen.
Burggesessen, adj. eine mit Hoheiten versehene Burg besitzend.
der **Burggraf**, Weichgraf, Burgvogt, Burgrichter.
Burggräflich, adj. —vögtlich. [grafen, das Burggrafthum.
die **Burggrafschaft**, die Würde und das Gebiet eines Burg=
der **Burghauptmann**, Hauptmann der Burgbesatzung.
der **Burgkeller**, Stadtkeller, Rathskeller. [Zufluchtsort.
das **Burgisli**, sd., die Rettungsburg, Freistätte, das Asyl, der
das **Burglehen**, eine zu Lehen gegebene Burg, ein von einem
Burgbesitzer ertheiltes Lehen, Saßleben, Sitzlehen.
der **Burgmann** (purcman, purcliut) Burgherr, Schloßge=
der **Burgpfaffe**, Castellan. [sessene, Burggraf; Burgsoldat.
der **Burgsaß**, Amtssaß, Burggerichtsunterthan.
die **Bürgschaft**, die Verpflichtung für einen Andern.
der **Bürgschein**, die schriftliche Bürgschaftsversicherung.
der **Burgsitz**, der Sitz eines Burggrafen.
der **Burgstall**, die Bergruine, der Bergstadel, die Burghalde.
das **Burgverließ**, unterirdisches Burggefängniß.
der **Burgvogt**, Bezirksrichter, Amtsvogt.
die **Burgvogtei**, das Bezirksgericht, das Amt.
die **Burgwarte**, der Wachthurm, Spähethurm einer Burg.
der **Burin**, Kupferstechergrabstichel, der Zahnmeißel.
Burlesk, possierlich, kurzweilig, lächerlich, drollig, närrisch.
Burren, sd., brummen, zanken. der **Burren**, Kater, Klotz.
der **Bursarius**, Klosterseckel=Meister. [Genoß, Gespan.
der **Bursche**, Knabe, Knappe, Lehrling, Musensohn, Gesell,
die **Bürsche**, Jagd. der **Bürschbezirk**, Jagdbezirk, —district.
die **Bürschbüchse**, das =rohr, die Jagdflinte. [pirschen, bürsten.
Bürschen, t. nd. birßen u. bissen, jagen, schiessen; birschen,
das **Burschenleben**, Studentenleben, der Knabenstand, der
ledige Stand, die Junggesellenschaft. [Braconnier, Wilddieb.
die **Burschensitte**, d. —comment. d. **Bürschfrevler**, Jagd—,
das **Bürschgeld**, Schieß—. der **Bürschgenoß**, —verwandte.
d. **Bürschhund**, Schweiß—. d. **Bürschkasse**, K. d. —stände.
d. **Bürschmeister**, Oberjäger, Jagdführer. d. **Bürschner**, Jä=
der **Bürschoberste**, Vollstrecker der Bürschordnung. [ger.
der **Bürschpaß**, der Ausweis über die erhaltene Bürschfreiheit.
das **Bürschpulver**, Scheibenpulver, das feinste Schießpulver.
das **Bürschrohr**, ein gezogenes Rohr, die Bürschbüchse.
die **Bürschstände**, schwäbische Reichsstände, der bürschberech=
tigte Adel. [sammlung der Bürschstände.
der **Bürschtag**, die —versammlung, der —convent, die Ver=
der **Bürschvertrag**, —beschluß, —abschied, —receß, ein Be=
Bürschverwandt, adj. jagdberechtigt. [schluß der —stände.
der **Bürschwagen**, die Wildbrätfuhr. die **Bürschzeit**, Jagd—,
Zeit der freien Jagd. [Borsten, Ziegenharen oder Draht.
die **Bürste**, Borste, der Borstenwisch, ein Kehrwerkzeug aus
Bürstgras, Borsten—. [geben, b. d. Haren zerren; r. d. H. sträuben.
Bürsten t. m. Borsten abkehren, reinigen, bearbeiten; Verweise

der **Bürstenbinder**, —macher. der **Bürstenkäfer**, Käfer mit
die **Bürstenpflanze**, das —kraut. [bürstenähnlichen Füßen.
der **Bürstling**, der Flußbörs. der **Bürstwurm**, Baumwanze.
Bürtig, adj. gebürtig, geboren, heimisch, zu Hause.
der **Bürzel**, Pürzel, der kurze Schwanz, der Steiß, d. Hintere.
der **Burzelbaum**, Purzelbaum, Burzelbock, Stürzbaum, Ko=
bold, Gauchenschuß, Kopfheister, ein überschlagender Sprung
Burzelig, adj. überstürzig, klein u. dick, untersätzig. [oder Fall.
das **Burzelkraut**, der Gensel, das Bleikraut.
der **Burzelmann**, die Quecksilberpuppe, der kleine dicke Mann.
Burzeln, purzeln, i. fallen u. überschlagen. [Büschel, Strauß.
der **Busch**, pl. Büsche, Strauch, die Stauden, junges Gehölz,
der **Busch**, Scheidemünze von 4 Hellern in Aachen.
der **Buschaffe**, Waldmensch, Orangutang. die **Buschameise**,
der **Buschampfer**, Sauerklee. [Wald—. Roß—.
der **Buschbauer**, nd., der im Walde wohnende Bauer.
der **Buschbaum**, ein als Busch gezogener Zwergbaum.
der **Buschdorn**, s. **Buchsdorn**. [Sträuße, Reiser, Drähte.
das u. der **Büschel**, Büse, Büsel, Büssel, ein Bündel Sprossen,
Büschelartig, büschelähnlich, buschig, straußförmig.
die **Büschelerbse**, Trauben—, Träubel—, Korn—.
Büschelförmig, —artig. die **Büschelkirsche**, Trauben—.
der **Büschelkohl**, Blätter—, krauser Kohl.
die **Büschelkrankheit**, Hörnerkrankheit der Bienen.
die **Büschelkunst**, Wasserkunst mit Büscheln an einer Kette.
Büscheln, sd., zusammenreiben, =binden, geschmackvoll ordnen.
die **Buscheule**, eine Abart der gemeinen Eule.
der **Buschfang**, Vogelfang auf dem Buschheerde. [heerd.
der **Buschheerd**, e. mit Büschen besteckter Vogelheerd, Strauch=
das **Buschholz**, Unterholz, der Unterwuchs; das Laubholz.
der **Buschhopfen**, nd., der wilde Hopfen.
die **Buschhummel**, eine rauhe gelbliche Hummel.
Buschicht, adj. buschähnlich. **Buschig**, adj. voll Gebüsche.
die **Buschklafter**, Wald—. der **Buschklepper**, Strauchdieb.
d. **Buschmann**, Hottentotte; Vorstwisch; Butzmann, Larven—.
die **Buschmaus**, **Buschratte**, Beutelratte. [heerde.
der **Buschrege**, der Lockvogel auf dem Läuferplatze am Busch=
der **Buschreif**, nd., der weiße schneeähnliche Reif an Bäumen.
die **Buschschnepfe**, Wald—, Berg—, d. Schnepphuhn, Was=
die **Buschstreu**, Laub u. Nadeln als Streu. [ser=, Repphuhn.
der **Buscht**, Wust, 182 Papierbogen, $\frac{1}{3}$ Rieß. [Waldförster.
der **Buschtfilz**, Papierfilz. **Buschwächter**, nd., Waldaufseher,
der **Buschweg**, Nebenweg im Walde, Stellweg, Flügel.
die **Buschweide**, die Korbweide, Erdweide, Saalweide, Palm=
das **Buschwerk**, Buschholz, Gebüsch, die Stauden, sd. [weide.
die **Buse**, das ganz feine Haar, die feine Wolle.
die **Büse**, kleines Schiff mit Mast und Besanmast.
die **Busekatze**, die feinharige weiche Katze, Schooßkatze.
der **Busen** (puasum, paozen, buosem) die Einbiegung, Falte,
der **Busenflor**, —schleier. [d. Bucht, Brust, d. Schooß; Herz.
der **Busenfreund**, vertraute Freund. [Brustnadel, Tuchnadel.
die **Busenkrause**, der —streif, das Jabot. die **Busennadel**,
das **Busenschild**, Medaillon. die **Busenschleife**, Brustschleife.
die **Busensünde**, Schooß=, Lieblings=. das **Busentuch**, Hals=.
das **Busenwallen**, —schwellen, die weibliche Empfindung.
der **Busenwurm**, die Herzenskrankheit, die Sorge, der Gram.
der **Buspe**, sd., d. Wespe, wilde Hummel, sehr lebhafter Mensch.
Buspen, buspern, sd., wild herumtoben, sich tummeln.
der **Bußaar**, **Bußard**, der **Bußhard**, Mäusefalk, die Weihe.
die **Buße**, Besserung, thätige Reue, Strafe, Geldstrafe.
Bußeli, **Busi**, Zid, Zitz, Munni, sd., Mahns, nd., die Katze.
Büßen, t. ausbessern, wieder gut machen; i. sich bessern, Stra=
fe leiden, entgelten, ausbaden, sich kasteien.

der Büßer, die Büßerinn, Büßende, Selbstpeiniger, Züchtling,
Bußfällig, adj. straffällig, strafbar. [der reuige Sünder.
Bußfertig, adj. reuig, Besserung gelobend, büßend, bußwillig.
das Bußgebet, Bußtagsgebet, Gebet des reuigen Sünders.
der Bußgürtel, der härene Gürtel um das härene Büßerkleid.
Bußhaft, bußfertig, büßerisch. die Bußkasteiung, Selbstpei=
das Bußlied, der Bußtagsgesang. [nigung zur Besserung.
die Bußpfarre, Pönitenzpfarre, schlechte Pfarrstelle.
der Bußprediger, Pönitenzprediger, Bußtagsprediger.
die Bußpredigt, Ermahnung zur Buße, Bußtagspredigt.
der Bußpsalm, ein bußfertiger Lobgesang.
die Bußseide, die innere Hutseide zum Ausbessern.
das Bußstück, der Hutflicken. der Bußtag, Bettag; Straftag,
Bußtäglich, dem Bußtage angemessen. [das Waldgericht.
der Bußtext, Predigt— am Bußtage. die Bußthräne, Reue=
der Bußton, der Klang des Bußliedes. [thräne, die Zähre.
die Büßung, Buße, Bußübung, Strafe, Bestrafung, Besserung,
Bußunt, adv. sd., unterdessen, einstweilen, bis dahin. [Bekehrung.
das Bußwerk, die Bußhandlung, die Gutthat zur Buße.
die Büst, Böst, Bost, nd., die Brust, der Busen, der Oberleib.
die Büste, das Busenbild, Brustbild, —stück, —gebilde.
das Buteli, sd., die Wiege, Schaukel. Buten, sd., schaukeln,
Büten, nd., tauschen, verwechseln, herausgeben. [wiegen.
Buterwinzig, buderwinzig, sd., sehr klein. [dumm.
Butt, nd., adj. an der Spitze stumpf oder abgerundet; einfältig,
die Buttheit, Buttigkeit, Rohheit, Ungesittetheit, Dumm=
der Büttarbeiter, Pappenmacher. [heit.
die Butte, ein kurzes dickes Ding, eine kleine Person.
die Butte, Bütte, Balge, Bottich, Zuber, Tönnchen, Kübel.
die Butte, Bütte, Scholle, Flünder, Platteiß, ein flacher ku=
chenförmiger Seefisch. [Henkersknecht.
der Büttel, Pedell, Häscher, Scherge, Gerichtsdiener, Frohn,
die Buttel, Buddel, Bouteille, Flasche. [die Frohnveste.
die Büttelei, das öffentliche Gefängniß, Wohnung d. Büttels,
Butteln, nd., i. schäumen, gähren; wühlen; sd. schaukeln, rüh=
ren, schwingen, schütteln.
die Buttelnase, der Patschfuß, Weißback, eine Ente. [schere.
die Buttelrose, Hagebutte. der Butten, Magen; stumpfe Tuch=
Butten, sd., abstumpfen, verkürzen, zu kurz kommen, ermangeln.
der Buttenkorb, buttenförmiger Salzkorb. [Butte.
der Buttenstuhl, der Stand des Papierschöpfers neben der
der Buttenträger, Reffträger, Bänkelkrämer, Tabulettkrämer,
Hausirer. [aus Metallen gewonnene Salbe.
die Butter (butera) das aus der Milch geschiedene Fett; die
die Butterbämme, doppelte Butterschnitte, —stolle, —brod.
der Butterbaum, afrikanischer Oelbaum.
die Butterbirne, Schmalzbirne, Beurre. [Löwenzahn.
Butterblume, Schmalzblume, Dotterblume, der Hahnenfuß,
der Butterbohrer, —stecher. die Butterbräzel, —präzel,
Butterkringel.
der Butterbrief, die Erlaubniß in den Fasten Butter zu essen.
das Butterbrod, die =schnitte, das frugale Abendessen. [—karp.
die Butterbrühe, —sauce, —tunke. d. Butterbüchse, —dose,
das Butterfaß, Faß mit Butter oder zum Buttern, Röhrfaß,
der Butterfisch, Schmalzfisch, Schmelzling. [Karne, Kärn.
der Butterfladen, —kuchen.
Butterfliege, —vogel, —lecker, Molkendieb, —teller, Schuh=
macher, Maivogel, Milchdieb, weißer Schmetterling.
Buttergebacken, adj. in zerlassener Butter gebacken.
der Butterhändler, —krämer. —höker. [sd., e. Milchschlauch.
die Butterhose, ein kleines enges Butterfaß. der Butterich,
das Butterkraut, Fettkraut, die Schmeerwurz.
der Butterkrebs, der mausernde Krebs. der Butterkringel,
der Butterkuchen, Weizenkuchen. [die —bräzel, gelber Kringel.
das Butterl, sd., ein kleines Trinkglas, Büttchen.
der Butterladen, die —bude. der Buttermann, —händler.
die Buttermilch, Schlegel—. das Buttermilcherz, ein Sil=
Buttern, i. die Butter aus der Sahne scheiden. [bererz.
der Butternapf, —karp, —büchse, —dose.
das Butteröl, Oel aus Butter und Ziegelmehl.
die Butterschminke, die Rothkernfarbe, Butterfarbe.
der Butterständer, Butterfäßchen. [zu stechen.
der Butterstecher, breiter Spatel, die Butter aus dem Fasse
der Butterstempel, —stößel, —stiel, —sterl. [—stempel.
die Butterstolle, —stulle, —bämme, —kuchen. Butterstößel,
der Butterstriezel, ein länglichtes Stück Butter, Butterbräzel.
der Butterteig, Teig zu Butterbackwerk.
die Buttertute, gelbe Meerschnecke, Tigerwecke.
das Butterviertel, ein großes Faß zum Verschicken u. Aufbe=
der Buttervogel, s. Butterfliege. [wahren der Butter
der Butterweck, runde Buttersemmel, eine Art Tuten.
Butterweich, adj. weich wie Butter. Butterwurz, Schmeer=
der Butterzopf, geflochtene Butterstolle. [wurz.
der Buttfisch, die Butte, Bütte. Buttgesell, Papierschöpfer.
Buttig, adj. klein, unansehnlich. [umzurühren.
die Buttkrücke, Löcherscheibe, den Papierzeug in der Bütte
das Buttloch, Rührkasten neben der Papierbütte.
die Büttmilch, nd., gesäuerte Milch in der Bütte aufgetragen.
der Büttner, s. Böttcher.
d. Buttsohle, Zunge, Zungenfisch, Sohle, e. Scholle. [Mangel.
die Buttung, sd., Verkürzung, Abstumpfung, Stauchung, der
der Butz, Butzen, die hervorragende Beule, das dicke Ende,
das Obstgehäuse; der Klecks; ein dumpfer Fall; die Larve,
der Popanz, Mummelputz, Bock, Teufel.
die Bütze, Bitze, sd., Pfütze, Lache, Koth.
das Butzholz, Putzholz, der Maurerspatel. [verkürzen.
Butzen, bützeln, sd., t. stutzen, verstümmeln, um einen Kopf
Bützen, püzen, sd., t. büßen, bessern, flicken, stopfen (Strümpfe.)
Butzig, putzig, adj. klein, unansehnlich; buttig, butt.
der Butzkopf, Stumpfkopf, Nordkaper, ein Wallfisch.
das Butzmaul, Breitmaul, ein Fisch. [Kränzchen.
die Büvette, Trinkstübchen, Erfrischungszimmer; Schmaus,
der Bux, s. Buchs. Buxiren, s. Bugsiren.
Buzen, nd., bauzen, sd., mit dumpfem Laute fallen oder stoßen.
der Byssolith, Strahlstein, Muschelseidenstein.
der Byssus, die feine ägyptische Leinwand.

C.

die Cabale, der Geheimbund, die Geheimrotte, Meuchelei; Rän=
ke, Tücke, heimliches Entgegenwirken. [wirken, meucheln.
Cabaliren, i. Ränke schmieden, aufwiegeln, heimlich gegen=
der Cabalist, Cabaleur, Ränkeschmied, Ränkemacher, Meuch=
ler, geheime Handelsgesellschafter.
die Cabane, Hütte, Kajüte, Schiffskammer, Strohhütte.
das Cabaret, die Garküche. das Wirthshaus, die Schenke; das
der Cabaretier, Wirth, Schenkwirth, Garkoch. [Caffeebrett.
der Cabido, die portugiesische Elle.
das Cabildo, das Capitelhaus, Domcapitel, Rathhaus.
das Cabinet, Bei=, Geheim=, Neben=, Geschäfts=, Arbeits=, Für=
stenzimmer; Naturzimmer, Kunstzimmer, Münzsammlung.
die Cabinets=Ordre, unmittelbare landesherrliche Verfügung.
d. Cabinet=Stück, Kunstsammlungsstück, Seltenheit, Merkwür=
der Cabochon, e. ungeschliffener Edelstein, bes. e. Rubin. [digkeit.
die Cabotage, die Küstenkunde, Küstenfahrt, der Küstenhandel.

Cabotiren, i. die Küsten befahren, Küstenhandel treiben.
der Cabotier, die Cabotière, der Küstenfahrer, Lootse; ein
Küstenfahrzeug. [wagen.
das Cabriolet, ein leichter einspänniger zweirädriger Gabel=
der Cacabou, Kakadu, Buschpapagei, Höllen—, in Ostindien.
der Cacao, die Bohne des Cacaobaumes, das Mehl derselben.
d. Cacaobutter, d. Oel aus dem Cacaobohnenmehl; Cacaoseife.
Caché, adj. u. adv. geheim, versteckt, verschwiegen, verborgen.
der Cachelot, Cachalot, Pottfisch, Großkopf, e. Art Wallfisch.
der Cachet, das Pettschaft, Siegel, Petschier.
Cachetiren, t. versiegeln, zu=. [rei, das geheimnißvolle Wesen.
die Cacheterie, Cachoterie, Geheimnißkrämerei, Geheimthue=
der Cachot, ein tiefes finsteres Gefängniß, Verließ, unterirdischer
d. Cacique, Kazike, Häuptling der Wilden in Amerika. [Kerker.
der Cadaver, Leichnam, Leiche, Aas, Luder.
Cadaverös, aashaft, leichenhaft, leichenartig.
das Cadeau, Freundschaftsgeschenk, Angebinde, Gelegenheits=
gabe; zierlicher Federzug. [fall in der Redekunst.
die Cadence, d. Schlußlauf eines Gesanges, Tonschluß; Schluß=
Cadenciren, t. abmessen, ründen; wohlklingend machen.
der Cadet, Kadett, Edelknabe, Junker, Offizierlehrling, Knap=
pe, Kriegszögling. [schule, Kriegsschule, Militärschule.
das Cadettenhaus, die Cadettenschule, Knappenhaus, Offizier=
der Cadi, ein türkischer Stadtrichter, Unterrichter.
der Cadogan, Haarknoten, Haarwulst auf dem Kopfe, Bibel.
der Cadre, Rahmen, Einfassung; d. Cadres, Stamm d. Regi=
der Caduceus, Heroldsstab, Schlangen=, Friedens=. [menter.
Caduciren, aberkennen, für heimgefallen oder verfallen erklären.
die Caducität, Hinfälligkeit, Baufälligkeit; Verfallbarkeit, das
Verfallenseyn. [brauchbar.
Caduc, adj. hinfällig, altersschwach; rückfällig, verfallen; un=
Caelebs, adj. unverheurathet, ehelos, im Wittwenstande lebend.
der u. das Caelibat, der ehelose Stand, die Ehelosigkeit, Jung=
d. Caelibatär, der Ehelose, Hagestolz, Knabe. [fräulichkeit.
die Caesur, die Verstheilung, der Verseinschnitt. [mehr.
Caetera, et caetera, und so weiter, und so ferner, u. dergleichen
die Cafarderie, Scheinheiligkeit, Heuchelei. [tränk davon.
der Caffee, franz. Café, die Bohne des Caffeebaumes, das Ge=
der Cafetier, Caffeeschenk, Caffeewirth. die Cafetière, Caffee=
der Cagot, Heuchler, Duckmäuser. [kanne, der Caffeetopf.
die Cagoterie, der Cagotismus, Scheinheiligkeit, Heuchelei.
Cahier, Heft, Merkbüchlein. Caïc, Caïque, Galeerenschaluppe.
der Caiman, Alligator, amerikan. Krokodil oder Rieseneidechse.
der Caisson, Kasten—, Deck—, Zeug—, Pulver—, Rüstwagen.
die Cajolerie, Schmeichelei, Liebkosung. Cajoliren, schmei=
der Calabassenbaum, Affenbrod—. [cheln, liebkosen, streicheln.
die Calade, Ablehne, Abhang auf Reitbahnen.
die Calamität, Noth, Elend, Trübsal, Unglück, Drangsal.
Calamitös, adj. elend, armselig, trübselig, unglücklich.
die Calamiten, versteinerte Schilfgewächse.
der Calander, die Zeug= oder Glättrolle mit Preßwalzen.
Calandiren, rollen, rollglätten. die Calandrinen, Glättstei=
die Calandrone, zweiklappige Schalmei. [ne zur Zeugrolle.
die Cälatur, Bildgraberei, Formschneidekunst, Metallstecherei.
der Calcant, Bälgentreter, Glockentreter, Glockenläuter.
Calcinabel, adj. verkalkbar, verkalklich, oxydirbar.
die Calcinabilität, Verkalkbarkeit, Oxydirbarkeit.
die Calcination, Verkalkung, das Verkalken, Oxydirung.
Calciniren, verkalken, zu Kalk brennen, oxydiren, säuern.
d. Calcium, d. metallische Grundlage d. Kalkerde. [Steinschmerzen.
der Calculus, das Steinchen, der Blasenstein, Nierenstein, die
der Calcül, die Rechnung, Be—, Verzeichniß der Wechselcurse.
Calculiren, berechnen, über—, zusammenrechnen, überschlagen.

der Calculator, Berechner, Rechnungsführer, —revisor.
die Calculatur, die Rechnungsstube, das =amt, die Berechnung.
das Calculaturbuch, Berechnungsbuch. [schmiede.
die Calderari, Calderai, Kesselmacher, Kesselflicker, Kupfer=
die Caleche, Halbkutsche, Extrapost—. Caleçons, Unterhosen.
der calecutische Hahn, Puter, Truthahn, der türkische Hahn.
der Calefactor, Calfacter, Stubenheizer, Aufwärter, Haus=
webel; Ohrenbläser, Schmeichler. [gelegenheiten mischen.
Calefactern, calfactern, sich herumtreiben u. in fremde An=
das Calembour, ein sinnreiches Wortspiel, Namenspiel.
der Calencar, Calencas, ostindischer gemalter Zitz.
der Calender, Zeitweiser, Almanach, das Jahresverzeichniß.
die Calendariographie, Anweisung, Calender zu machen.
die Calessaren, Pferdebursche, Straßenbuben, in Neapel.
Calfatern, Schiffe dichten, auswerchen, =streichen, verschmieren.
der Calfateur, Schiffbeschauer, —dichter, —flicker, Calfaterer.
das Caliaturholz, das rothe Sandelholz. [Schußmaaß.
das Caliber, die Geschützweite, Stücköffnung, Kugelmaaß,
Calibriren, das Kugelmaaß oder die Geschützweite bestimmen.
der Calico, Callico, weißer ostindischer bedruckter Baumwol=
Caliren, niederlassen, senken, braffen, d. Segel streichen. [lenzeug.
der Calixtiner, Kelchner, Kelchfreund, eine Secte der Hussiten.
die Callidität, Schlauheit, Verschmitztheit, List, Verschlagenheit.
Callös, adj. hornhäutig, schwielig, knorrig. [ligkeit.
die Callosität, d. schwielige Wesen, die Hornhäutigkeit, Schwie=
der Callus, die Hornhaut, Schwiele, der Knorpel.
der Calmank, wollener Zeug, der nur auf einer Seite recht ist.
Calmiren, besänftigen, beruhigen, stillen, mildern.
der Calmuck, Haartuch, Rauhtuch, langhaariges Wollentuch.
d. Calmar, Loligo, Dinten=, Blackfisch, Dintenwurm, Kuttelfisch,
das Calomel, mehrmals geläutertes Quecksilber. [die Seekatze.
das Calopodium, Franziscanerschuh, Holzschuh.
das Calorimeter, der Wärmemesser, Hitzemesser. [Hutkreuz.
die Calotte, Plattmütze, Scheitel= oder Wirbelkappe; Huteisen,
die Calque, Durchzeichnung. Calquiren, durchzeichnen, durch
der Calquier, e. ostindischer Atlaß. [Oelpapier nachzeichnen.
der Calumet, die Friedenspfeife, Vertrags— d. amerik. Wilden.
der Calumniant, Verläumder, Afterredner, Ehrabschneider.
die Calumnie, Verläumdung, Lästerrede, Afterrede, falsche Be=
schuldigung, Schmährede, üble Nachrede. [gen.
Calumniiren, verleumden, schmähen, lästern, falsch beschuldi=
Calumniös, verleumderisch, lästerlich. [Richtplatz b. Jerusalem.
der Calvarienberg, Golgatha, Schädelberg, Kreuzigungsberg,
die Calville, der Kantapfel, Erdbeerapfel, rother kantiger Apfel.
der Calvinismus, die Lehre des Reformators Calvin.
der Calvinist, Anhänger von Calvin's Lehre, der Reformirte.
der Camail, das Bischofsmäntelchen.
die Camariera, Kammerdienerinn, Kammerfrau, —jungfer.
die Camaschen, Gamaschen, Zeugstiefel, Knöpfstiefel.
Camayeu, =huya, s. Camée. d. Cambialrecht, Wechselrecht.
die Cambiatura, Wechselung, der Postwechsel, ein italienisches
Cambiiren, wechseln, Wechselgeschäfte treiben. [Fuhrwerk.
der Cambio, Wechsel, Wechselbrief, die Schuldverschreibung.
der Cambist, Wechseler, Wechselhändler. der Cambsarius
der Cambsor, Wechselgeber, Wechselausteller. [Wechselbesitzer.
der Cambrai, Cambrick, das Kammertuch.
die Cameade, der Bergpfeffer. [Edelstein; einfarbiges Gemälde.
die Camée, der Bilderstein, geschnittener verschiedenfarbiger
die Camelia, eine nach dem Naturforscher Camel benannte Zier=
das Camelot, Kämelzeug, Zeug von Angorahaar. [pflanze.
die Camenen, Camönen, Musen, Aganippiden, Pierinnen.
die Camera obscura, Finsterkammer, Spiegelaussichts=Kasten.
der Camerad, Kamerad, Genoß, Gespan, Gesell, Gehülfe, Spieß=

gesell, Stubenbursch, Spielbruder, Schulfreund, Nebenmann, Waffenbruder, Consort, Helfershelfer.
die Cameralia, Cameral-Wissenschaften, die Lehre von der Verwaltung der landesfürstlichen Einkünfte.
der Cameralist, e. Staatswirthschaftskundiger, Kammerbeamte.
die Cameralistik, Staatswirthschaftslehre.
der Cameralistiker, Staatswirthschaftslehrer.
der Camerarius, Cameriere, Camerlengo, Kämmerer, Kammerherr, Kammerjunker, Kammerdiener.
die Cameriera, Kammerdienerinn, Kammerfrau, —jungfer.
der Camin, Kamin, Rauchfang, Schlot, Ofen, Schornstein.
die Camisade, ein nächtlicher Ueberfall in Ueberhemden.
die Camisarden, die reformirten Bewohner der Sevennen.
die Camisia, das Chorhemd, ein weißes Hemd.
das Camisol, Kamisol, der Brustlatz, die Weste, d. Futterhemd,
das Camiß, das Hemd, Camisol, Unterkleid. [kurzes Unterkleid.
Camminiren, beim Fechten rückwärts gehen.
der Campagnard, Landmann, Ackersmann, Bauer.[Landleben.
die Campagne, das Landgut, der Landsitz; der Feldzug; das
Campanologie, Glockenlehre. Campanula, Glockenblume.
das Campement, das Feldlager, Lustlager, Uebungslager.
Campescheholz, Blut-, Holz des Campeschebaumes, Blauholz.
Campiren, i. lagern, gelagert seyn, im Lager stehen.
der Campierpfahl, Standpfahl. [Streifcorps.
das Camp volant, ein fliegendes Lager, Fluglager, Flugheer.
der Campher, weißes flüchtiges Harz des Campherbaumes.
die Canaille, (rom. Curnaglia, Krähe) der Pöbel, das Gesindel,
Canaillerien, schlechte, niederträchtige Streiche. [d. Janhagel.
Canaillös, adj. schelmisch, nichtswürdig, tückisch, niederträchtig.
der Canal, der Wasserleitungsgraben, Wassergraben, Kunstfluß.
der Canalith, Tubulith, Röhrenstein, Wasserröhrensinter.
das Canapé, Faulbette, Ruhebette, Lotterbett, die Polsterbank.
der Canariensect, ein sehr süßer Wein von den Canarieninseln.
der Canarienbaum, Art Nußbaum auf d. molukkischen Inseln.
der Canariensame, Lenz, Glanz, Same d. Canarienglanzgrases.
Canaster, Knaster, Korbtabak, bester Rauchtabak, von Canaster,
das Cancamum, ein Gummiharz aus Brasilien. [Korb.
der Cancellarius, Kanzler, Siegelbewahrer. [einer Schrift.
die Cancellation, Vergitterung, gitterartige Durchstreichung
Cancelliren, eingittern, -schranken, durchgittern, ausstreichen.
d. Cancellei, Kanzlei, Schranne, Abschreibstube, Ausfertigungs-
Cancellist, Kanzlist, Ausfertiger, Schreiber, Expedient. [stube.
der Cancer, Cancre, Krebs, ein Himmelszeichen.
Cancrinisch, krebsgängig, rückwärts—, gleichstabig (Vers).
die Cancriten, versteinerte Seekrebse. Cancrös, krebsartig.
der Candelaber, Armleuchter, Hochleuchter, Kronleuchter.
die Candel-Messe, Lichtmesse.
die Candeur, Offenherzigkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit.
der Candidat, ein gelehrter Amtsbewerber, Anwarter.
die Candidatur, die Amtsanwartschaft. [ziehen.
Candiren, verzuckern, überzuckern, mit Zuckerkrystallen über-
der Candiszucker, Candelzucker, Zuckercand, Schmelzzucker,
der Canditor, s. Conditor. [gereinigter krystallisirter Zucker.
die Candle- od. Kannelkohle, der schwarze Bernstein, Gagat,
der Caneel, die Zimmetrinde. [eine Art Steinkohle.
Caneliren, canneliren, auskehlen, riefen, aushöhlen, rinnenförmig vertiefen. [geräth der Büchsenmacher.
die Cannelirungs-Maschine, d. Riefwerkzeug, Auskehlungs-
die Cannelüren, hohlkehlige Riefen, kleine Rinnen an Säulen.
der Cannelao, mit Zucker überzogene Zimmet, Caneelzucker.
das Canepin, Hühnerleder, weißgahres Schaaf- od. Ziegenleder.
Canevas, Cannevas, Canevall, Lein- od. Baumwollentuch
die Canicular-Ferien, Hundstagsferien. [m. erhabenen Streifen.

der Cannibale, d. grausame Wilde, Menschenfresser, Karaibe.
Cannibalisch, wild, grausam, roh, unmenschlich. Canon, s. K.
die Canonade, das Kanonenfeuer, —schiessen, Geschützfeuer.
die Canone, das Stück, Geschütz, der Pöller, die Donnerbüchse.
der Canonier, der Stückschütze, Kanonenschütze, Stückwärter.
das Canonierboot, die —Schaluppe, d. Geschützboot, Stück-.
das Canonicat, die Stifts- oder Domherrnstelle.
der Canonicus, Stiftsherr, Domherr. die Canonissinn, das
Canonisch, s. Kanonisch. [Stiftsfräulein, die Stiftsfrau.
Canonisiren, heilig sprechen, heiligen.
die Canonisirung, Canonisation, die Heiligsprechung, Verheiligung, Aufnahme unter die Kirchenheiligen.[Götzenbilder.
der Canopus, die —pen, dickbäuchige krugähnliche ägyptische
das Canot, Baumkahn, Borkenkahn, ein Nachen der Wilden.
Cantabel, singbar, was sich singen läßt. [der Levante.
der Cantaro, Centner von 150 oder 160 Pfund in Italien und
die Cantate, ein Singgedicht zum Kirchengebrauche; der 4te Sonntag nach Ostern. [dichtchen.
die Cantatilla, Cantatina, eine kleine Cantate, ein Singge-
das Cantatorium, katholische Kirchenbuch, woraus der Cantor
das Responsorium absingt. [Lied der Lieder.
das Canticum Canticorum, das Hohelied Salomonis, das
die Cantilene, das Liedchen, der Singsang, das Singstück.
der Cantor, Sänger, Vorsänger, Schullehrer und Organist; sardinisches Gewicht von 145 Pfund.
das Cantorat, die Cantorei, Amt u. Wohnung eines Cantors.
die Cantillen, gedreht gesponnener Gold- u. Silberdraht.
die Cantine, Feldflasche, das Flaschenfutter, der Flaschenkeller.
der Canton, Kanton, Landstrich, Bezirk, Kreis, Bundeskreis, Werbekreis, District. [stehen, lagern oder verlegt seyn.
Cantoniren, in Städten u. Dörfern einer Gegend beisammen
die Cantonirung, das -tonnement, Einlagerung, Zusam-
der Cantonist, Werbpflichtige. [menordnung d. Truppen i. Felde.
die Cantonade, Raum der Schaubühne hinter den Coulissen.
Cantonnirt, an den Ecken mit Säulen od. Pfeilern geziert.
die Cantorei, die Wohnung des Cantors.
Cantoriren, vorsingen, das Vorsängeramt verwalten.
das Cap, Capo, Cabo, Vorgebirge, gew. das Vorgebirge der gnten Hoffnung. [der guten Hoffn. v. d. Stadt Constantia.
der Capwein, Constantiawein, der beste Wein auf dem Vorgeb.
Capable, fähig, tüchtig, vermögend, geschickt, geeignet. [migkeit.
die Capacität, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Geräu-
die Capeline, der Sonnenhut, Scheinhut, die Helmdecke.
der Capellan, Caplan, der Geistliche einer Capelle, Untergeistliche, Helfer, Hauspriester. [Tonkünstlerverein.
die Capelle, Nebenkirche, Bethaus; Schmelztiegel, —kufe;
der Capellmeister, Vorsteher, Director e. Tonkünstlervereins.
Capelliren, Gold und Silber läutern, reinigen.
der Caper, ein licenciirter, privilegirter Freibeuter od. Seeräuber, Raubschiffer; das Raubschiff. [Freibeuters.
der Caper-Brief, Marke-Brief, die Licenz, Vollmacht eines
die Caperei, Seeräuberei, Freibeuterei, Raubschifffahrt.
Capern, ein Schiff aufbringen, nehmen; m. List a. sich bringen.
der Capi-Aga, Vorsteher der Verschnittenen, Eunuchenoberst.
der Capigi, Kapidschi, Wächter u. Thurmhüter des Serails.
die Capillarität, die Haarröhrchen-Anziehungskraft.
die Capilotade, das Eingeschnittene von Geflügel, das Kleine.
Capiren, t. fassen, begreifen, verstehen. [Schiffbefehlshaber.
der Capitain, Capitano, Hauptmann, Anführer, Rittmeister,
das Capital, pl. die Capitäler, der Säulenkopf, —knauf, der oberste Theil einer Säule. [Hauptvermögen; Buchdruckersteg.
das Capital, pl. Capitalien, das Hauptgut, -geld, Grundgeld,
der Capital-Buchstabe, Hauptbuchstabe, Anfangsbuchstabe.

die **Capitälchen**, lateinische Antiqua-Buchstaben, kleiner als
die **Capitale**, die Hauptstadt. [die Anfangsbuchstaben.
Capitaliter, adv. an Leib und Leben (strafen).
der **Capitalist**, Besitzer von Capitalien, Ausleiher v. Geldsum-
men auf Zinsen, Rentner, Rentenzieher. [Todesstrafe zuzieht.
das **Capitalverbrechen**, Hauptverbrechen, d. den Kopf kostet,
die **Capitana**, das Hauptschiff einer Flotte. [anschlag.
die **Capitation**, die Kopfschätzung, Kopfbesteuerung, der Kopf-
Capitato, adv. angekommen, abgeliefert, überliefert.
Capitiren, i. eintreffen, anlangen, ankommen.
das **Capitel**, Hauptstück, Abschnitt, Absatz, Abtheilung; Gegen-
stand des Gesprächs; der Verweis; das Collegium, die Ver-
sammlung der Collegen; das Stift. [ferenzstube.
die **Capitel-Stube**, die Stiftsstube, Versammlungs—, Con-
das **Capitell**. **Capitello**, s. **Capital**, pl. **Capitäler**.
das **Capitolium**, Stadtschloß, Burg u. Tempel d. alten Roms;
der Kopf, Hirnkasten. [gabe-Unterhändler.
der **Capitulant**, der Theidunger, Kriegsdienst-Hafter, Ueber-
der **Capitular**, Stiftsherr, Domherr, Mitglied eines Stifts.
die **Capitularien**, Kirchengesetze der fränkischen Könige.
Capitularisch, stiftmäßig, stiftisch, zum Stifte gehörig.
die **Capitulation**, die Theidung, Vergleichung, die Vertrags-
bedingungen, die Uebergabe einer Festung.
Capitulationsmäßig, —gemäß, vertragsmäßig, theidungs—.
d. **Capitulations-Termin**, d. Theidungsfrist b. z. Uebergabe.
Capitulationswidrig, vergleichswidrig, contractwidrig.
Capituliren, theidigen, sich vergleichen, aus Noth Bedingnisse
der **Caplan**, s. **Capellan**. [eingehen u. sich ergeben.
die **Caplanei**, Caplanswohnung, die Stelle eines Caplans.
der **Capoc**, Kapuck, eine Art feine Baumwolle zu Watten.
der **Capon**, Heuchler, schelmischer Spieler, Schlaukopf.
die **Caponniere**, halbunterirdische Bahn in Festungsgräben.
Capores gehen, zu Grunde gehen, verderben.
der **Capot**, **Caputrock**, Kapprock, Kapuzrock, Regenrock.
die **Capote**, ein Weibermantel, Regenmantel, weites Ueberkleid.
die **Capotage**, die Kunst, die Schnelligkeit der Fahrt eines
Schiffes zu messen. [näckigkeit, Laune, Grille.
die **Caprice**, der Eigensinn, Starrsinn, die Störrigkeit, Hart-
Capriciös, eigensinnig, grillenhaft, launenhaft, starrsinnig.
das **Capriccio**, ein launenhaftes Kunstwerk, eine Phantasie.
sich **Capriciren**, d. Eigensinn haben, seinen Kopf auf etwas setzen.
der **Capricornus**, Steinbock, ein Zeichen des Thierkreises.
die **Caprification**, d. Gallwespenbefruchtung des wilden Feigen-
Caprificiren, künstlich durch Gallwespen befruchten. [baumes.
das **Caprifolium**, Geißblatt, Jelängerjelieber, Specklilie, die
die **Capriole**, der Luftsprung, Gaukel-, Bocks-. [Jerichorose.
die **Captation**, die Erschleichung, Erhaschung, Fängerei.
die **Captatio benevolentiae**, Gunsterschleichung, Gunsterlan-
gelung, Bitte um geneigtes Gehör.
Captiös, verfänglich, fängerisch, vieldeutig, arglistig.
Captiviren, gefangen nehmen, verhaften, fesseln, festnehmen.
die **Captivität**, Gefangenschaft, Haft, der Arrest. [mung.
die **Captur**, Verhaftung, gefängliche Einziehung, Verhaftneh-
der **Capturbefehl**, Verhaftbefehl, Haftbefehl.
der **Captus**, der Verstand, die Fassungskraft, die Fähigkeit, das
Fassungsvermögen. [kragen, Frauenmantel mit Kappe.
die **Capuze**, der **Capüchon**, die Kappe, der Kappkragen, Kopf-
der **Capuciner**, Kappenmönch, Kuttenmönch, Kapuzenträger.
die **Capucinade**, die Kuttenmöncherei, Kuttenmönchspredigt.
der **Capudan-Pascha**, der Ober-Seeherr, Großflottenführer,
Großadmiral der Türken. [stand bei Scheidungen im Kolben.
das **Caput mortuum**, der Todtenkopf, das Residuum, der Rück-
Caput, adj. entzwei, zerbrochen, verloren, -nichtet, todt, garaus.

der **Caputrock**, s. **Capot**. d. **Capuzhut**, Kapphut, Reisehut.
die **Caque**, die Häringstonne.
das **Caquet**, das Geschwätz, der Schnickschnack, das Gewäsch.
Caquetiren (caquetan) schwatzen, quatschen, nd., takeln,
schnacken, schnattern, Gewäsch machen.
die **Caquetoire**, die Klatschbude, Plauderstube, die Fraubaserei.
die **Carabanzes**, Kichererbsen, Kichern, Zisern, deutscher Caffee,
Carabiner, Reiterflinte, kurzes Feuergewehr. [graue Erbsen.
der **Carabinier**, ein leichter Reiter. [eines Flintenrohres.
das **Carabiniren**, das Reiterplänkeln; das Riefen oder Ziehen
die **Carabinade**, Stichelei; zaghaftes, wenig wagendes Spiel.
der **Caracal**, das Schwarzohr, ein luchsähnliches Raubthier
in Afrika. [portugiesischen Schiffe.
die **Caraca**, Karake, die größte Art der alten spanischen und
die **Caracole**, die schnelle Wendung, Schwenkung, das Herum-
tummeln eines Pferdes, die Kreistummelung, Rundwendung.
der **Caracoleur**, Plänkler, Schwenker, Tummeler, Schwärmer.
Caracoliren, das Pferd herumtummeln, plänkeln, schwärmen.
die **Caraffe**, **Caraffine**, Tischflasche, Krystallflasche, kl. Flasche.
der **Caraffon**, Kühleimer, großes gläsernes Kühlgefäß.
der **Carag**, **Carach**, der Judenzins, Kopfsteuer an die Türken.
die **Caraiben**, ein Indianerstamm auf den Antillen, ehemals
die **Carambole**, der Seiten-Ball im Billard. [Menschenfresser.
die **Carambolage**, Berührung mehrerer Bälle durch d. Spielball.
Caramboliren, mehr als einen Ball mit dem Spielballe treffen.
der **Caramel**, Gerstenzucker, brauner Zuckerkand.
Caratiren, i. versetzen, vermischen, legiren (edle Metalle).
die **Caratirung**, die Gold- oder Silberversetzung.
die **Caravane**, morgenländische Reisegesellschaft, Handels—,
der **Caravanenthee**, Landhandelthee. [Pilger—, Reisezug.
das **Caravanserai**, die **Caravanserei**, d. Caravanenherberge.
die **Caravelle**, ein portugiesisches schnell segelndes Schiff.
die **Carbatsche**, Knute, der Tagel, die Peitsche, der Strips.
Carbatschen, peitschen, knuten, tageln, stripsen.
die **Carbonade**, der Rostbraten, Rostgebratenes, Cotelettes.
der **Carbon**, Kohlenstoff. die **Carbonate**, kohlensaure Salze.
die **Carbonisation**, d. Verkohlung. **Carbonisiren**, verkohlen.
die **Carbonari**, Köhler, geheime politische Gesellschaft in Italien.
der **Carbonarismus**, die Gesinnungen der Carbonari.
der **Carbunkel**, —funkel, der Funkelstein, Glühedel—, Rubin.
die **Carcasse**, das Gerippe, Draht—; Kopfzeug; Brandkugel.
das **Carcer**, Gefängniß, Schul- oder Universitätsgefängniß.
der **Carcerarius**, Gefangenwärter, Kerkermeister.
das **Carceraticum**, das Schließgeld, die Haftgebühr.
das **Carcinoma**, Krebsgeschwür, fressender Krebsschaden.
Carcinomatös, krebsartig, cancrös.
die **Carden**, Disteln, Streich- oder Weberdisteln.
der **Cardinal**, Hauptpriester; weißer Wein mit Pomeranzen;
eine Apfelart, die Calville; das Vornehmste in seiner Art.
das **Cardinalat**, die Cardinalswürde, der Cardinalsrang.
der **Cardinal-Kämmerling**, der Verwalter der päbstlichen Fi-
nanzen, Vorsteher der apostolischen Kammer. [einer Sache.
der **Cardinalpunkt**, Hauptpunkt, d. Wichtigste, Bedeutendste bei
die **Cardinalsblume**, Purpurblume, Federaloe, Runzelblume,
der **Cardinalshut**, der Purpurhut der Cardinäle. [Mehlblume.
die **Cardinaltugenden**, Haupttugenden.
die **Cardinalwinde**, die vier Hauptwinde.
die **Cardinalzahlen**, Hauptzahlen, Grundzahlen.
das **Cardobenedictenkraut**, die gesegnete Distel, Heil-, Bitter-
die **Carenz**, Entbehrung, die Straffasten. [distel, d. Bornkraut.
die **Caresse**, Liebkosung, Schmeichelei, das Geschmeichel.
Caressiren, liebkosen, herzen, schmeicheln, hätscheln. [Caret liefert.
die **Carette**, -schildkröte, ind. Schildkr., d. d. schönste Schildpatt,

der Carfiol, Carviol, Blumenkohl.
der Carfunkel, s. Carbunkel. [güterliste.
die Carga, Cargaison, Schiffsladung, Fracht, die Verkaufs=
der Cargador, Cargadeur, Cargo, Schiffmäkler, Schiffbe=
frachter, Frachtaufseher, Waarenaufseher.
die Caricatur, Carricatur, die Ueberladung, Uebertreibung,
übertriebene Schilderung, Zerrbild, Fratze, bildliche Satyre.
der Caricaturist, Zerrbildner, Spottbildner, Fratzenmaler.
Cariciren, überladen, übertreiben, verzerren.
das Carico, Ladungsgewicht für die Maulesel.
Cariciren, überladen, belästigen, mit Wechselbriefen bestürmen.
die Caries, der Knochenfraß, Beinfraß, die Knochenkrankheit.
Cariös, angefressen, knochenfräßig, angefault (Knochen).
der Carillon, das Glockenspiel, Glockentonstück.
Cariren, Carenz leiden, fasten, Hungerstrafe leiden.
der Carlin, kleine neapolitanische Silbermünze.
der Carlino, eine sardinische Goldmünze von 12 Thalern.
der Carlsd'or, Goldkarl, braunschweigisches Fünfthalerstück.
die Carmagnole, der Singtanz, savoyischer Tanz mit Gesang.
der Carmeliter, Karmelmönch vom Berge Carmel.
das Carmeliter=Wasser, Melissenwasser, Bienenwasser.
das Carmen, Gedicht, Festgedicht, Gelegenheitsgedicht; pl. Car=
mina, Gedichte, Lieder. [von den Eiern der Kermeslaus.
Carmesin, carmoisin, hochroth, scharlachroth, purpurroth,
das Carmosal, ein türkisches Fahrzeug, Schifferkahn, Nachen.
Carmosiren, umkränzen, e. großen Edelstein m. kleineren einfassen.
der Carnage, die Metzelei, das Gemetzel, Blutbad. [stellung.
die Carnation, Fleischfärbung, —malerei, —haltung, —dar=
der Carneol, Sarder, ein fleischfarbiger oder blutrother halb=
durchsichtiger Edelstein. [Schuldregister.
das Carnet, Kaufbuch, kaufmännisches Reisebuch, Tag= oder
der Carneval, Fasching, Fastnachtlust, Fasten, Winterlustbar=
die Carnification, die Fleischweichheit der Knochen. [keit.
der Carnifex, der Henker, Nachrichter, Schinder, Abdecker,
Halbmeister, Stockmeister, Feller, Fellmeister.
die Carnificin, Schinderei, Folterbank, Richtstätte.
Carnificiren, quälen, martern, zerfleischen, schinden.
die Carnosität, eine fleischige Geschwulst.
Carnös, adj. fleischig, dick und saftig, fest. [rhein. Gulden.
der Carolin, Charlesd'or, Goldmünze von 6 Thalern oder 11
die Carolina, Carnina, das Carlsgesetz, die peinliche Halsge=
die Carosse, s. Carrosse. [richtsordnung Kaiser Karls (1534).
die Carotte, gelbe Wurzel, Mohrrübe, Möhre; ausgerippte Ta=
Carottiren, Tabak rippen. [baksstange zu Schnupftabak.
Carpiren, t. tadeln, meistern, besser wissen wollen.
der Carpolith, die Fruchtversteinerung, der Fruchtstein.
der Carrarische Marmor, von Carrara in Italien.
das Carré, Quarré, Viereck, Quadrat, die Phalanx.
das Carreau, die Raute, das schiefe Viereck in der Karte.
die Carrete, eine kleine Kutsche, ein schlechter Wagen.
die Carricatur, s. Caricatur. [Jagen.
die Carrière, die Laufbahn, der volle Lauf, Schnelllauf, das
Carrirt, quarré, gewürfelt, mit Vierecken bemalt oder bedruckt.
die Carrière=Attaque, der Reitersturm, Reiterangriff.
die Carriole, ein leichtes zweirädriges Fuhrwerk, Halbchaise.
die Carronaden, Kanonen, am Carron in Schottland gegossen.
die Carrosse, Carosse, Pracht—, Staatskutsche, Prunkwagen.
das Carroussel, Carrousel, das Turnier, Ritterspiel, Reitge=
pränge, Ringelrennen. [brief, e. unbeschränkte Anweisung.
die Carta blanca, carte blanche, d. Blanquet, ein Vollmachts=
die Cartaune, e. große Kanone, ein Stück schweren Geschützes.
Carteggiren, i. blättern, Briefe wechseln. [Herausforderung.
der Cartel, Vergleich, Auslösungsvertrag; Fehdebrief, die
der Cartelbruch, der Vergleichsbruch, der Bruch des Vertrages.
Cartelmäßig, vergleichsmäßig, vertragsmäßig, verabredeter-
das Cartelschiff, Auswechselungsschiff. [maßen.
der cartesische, cartesianische Teufel, d. Tauchermännchen,
die Carthause, Carthäuser, s. Karthause. [Täucherlein.
d. Cartisane, a. Karten gewickelte Seiden=, Gold= od. Silberfäden.
der Carton, Pappendeckel, die Pappe; Haubendeckel, Band=
schachtel; Ergänzungsblatt; Einschiebsel in Landkarten;
Muster, Umriß von starkem Papier.
Cartonniren, in Pappdeckel heften, leicht einbinden.
die Cartouche, Kartusche, Randverzierung, zierliche Einfassung,
Schnitzwerk, Schönleiste; Schußrolle, Pulverrolle, Patrone;
Patrontasche; Ladungsbüchse, Kartätschenbüchse.
die Carunkel, Fleischwarze, wildes Fleisch.
die Caryatide, Gebälkträger, Stützsäule von weiblicher Ge=
die Caryophyllata, Nelkenwurz, Benedictenwurz. [staltung.
das Caryophyllum, die Gewürznelke, das Gewürznägelein.
die Caryophylliten, Nelkensteine, eine Art Versteinerungen.
das Casale, Gehöft, Weiler, Nachbarschaft, Dörfchen. [Haus=.
die Casaque, kurzer Reitrock. Casaquin, kurzer Ueberrock,
die Cäsareopapia, Eingriff des Kaisers in d. Rechte d. Pabstes.
die Cascade, Wasserfall, Wassersturz, Katarakt.
die Cascane, der Wallkeller, der Horchbrunnen der Minirer.
die Cascarille, graue Baumrinde, bitter und wohlriechend.
der Caschelot, s. Cachalot. [schaft; Kartenkauf im l'Hombre.
der Casco, Schädel, Schiffsrumpf, das Gepäck d. Schiffsmann=
die Cascoassecuranz, Versicherung der Ladung u. des Schiffes.
die Casel, Casula, Alltagskleid, Hausrock, Priestergewand.
die Casematte, Gewölbe unter dem Walle einer Festung; Wall=
keller, Stückkeller, bombenfester Keller.
Casemattiren, unterwölben, mit Stückkellern versehen.
die Caserne, Kaserne, das Soldatenhaus, Regimentshaus, die
der Casernier, Kasterwart, —meister. [Kaster, Wallwohnung.
Caserniren, in Kasernen legen, unterbringen.
der Casimir, Kasimir, eigentl. Kaschemir, feines Halbtuch.
das Casino, Häuschen, Hütte, Gesellschaftshaus, Spielhaus;
ein Kartenspiel zwischen 3 od. 4 Personen. [das Hutkreuz.
das Casquet, Kasket, der Helm, die Blechhaube, Sturmhaube,
die Cassa, Casse, der Geldkasten, Geldvorrath, das Geld.
das Cassabuch, Geldrechnungsbuch, die Geldvorrathsrechnung.
das Cassaconto, die Rechnung über den baaren Geldvorrath.
die Cassaris, buntfarbige baumwollene ostind. Schnupftücher.
die Cassation, Absetzung, Abdankung, Entlassung; Vernichtung,
Entwerthung eines Scheines. [bungs—, Tilgungsgericht.
das Cassationsgericht, der —hof, Appellationsgericht, Aufhe=
der Cassationsproceß, Rechtsstreit über Entsetzung eines Be=
die Cassava, der Maniok, das Wurzelbrod in Amerika. [amten.
die Casserole, Casserolle, Kochpfanne, Pfannentopf.
die Cassette, das Kästchen, Geldkästchen, die Reisekasse.
der Cassetto, eine venetianische Kupfermünze von 2 Pfennigen.
der Cassetone, die Commode; viereckiges Deckengewölbe.
d. Cassia, Cassie, Cassienrinde, Mutterzimmet, Rinde e. schlech=
die Cassiditen, versteinerte Kinkhörner. [teren Zimmtbaumes.
Cassiren, t. eincassiren, einnehmen, einziehen; vernichten, für
ungültig erklären; absetzen, entsetzen. [Baarschaftsführer.
der Cassirer, Cassier, Cassenführer, Seckelmeister, Zahlmeister
der Cassock, Leibrock der Geistlichen in England.
die Cassolette, Riechdose, Räucherpfanne, Rauchgefäß.
die Cassonade, Puder=, Roh=, Lumpen=, Mehl=, Küchenzucker.
die Castagnetten, spanische Handschellen, Tanzklappern.
die Castalidinnen, die Pieriden, die Musen. von der castalischen
Quelle am Parnaß, Kamenen. [kreuzigen.
sich Casteien, castigiren, züchtigen, peinigen, sein Fleisch

die Casteiung, Castigation, Züchtigung. [Schiffes.
das Castell, die Burg, Festung; das Vorder- und Hinterdeck des
der Castellan, Burgvogt, Schloßverwalter, —hauptmann,
die Castellanei, Burgvogtei, Schloßverwaltung. [Bettmeister.
die Castellanes, eine Art grüner Pflaumen im südl. Frankreich.
die Castigation, Casteiung, Züchtigung, Selbstpeinigung.
Castigiren, casteien, züchtigen; r. sein Fleisch kreuzigen.
Castillanos, e. spanische Goldmünze, drei ⅔thaler an Werth.
der Castor, der Biber; das Castoreum, das Bibergeil; der
Castorhut, Biberhut. [gung u. Einrichtung e. Feldlagers.
die Castrametation, die Lagerkunst, K. der Absteckung, Anle-
Castrat, Verschnittener, Entmannter, Hämmling, der Eunuch.
die Castration, Castrirung, Verschneidung, Entmannung.
Castriren, t. verschneiden, entmannen, heilen. [Trauerbühne.
das Castrum doloris, das Trauer- oder Leichengerüst, die
die Casualien, Casualia, Zufälligkeiten, gelegentliche Amts-
das Casualgedicht, Gelegenheitsgedicht. [verrichtungen.
die Casualität, die Zufälligkeit. [Grunde der Begebenheiten.
der Casualismus, die Zufallslehre, Lehre vom Zufall als dem
Cusuell, casual, zufällig, gelegentlich, ungewiß.
der Casuist, Gewissenslehrer, Gewissenslöser.
die Casuistik, Gewissenslehre, Kenntniß merkwürdiger Rechts-
fälle; Pfiffigkeitslehre. [fall, Biege-, Fallendung e. Wortes.
der Casus, Fall, Vorfall, Zu-, Un-, Begebenheit; Verhältniß-
Casus Nominativus, Subjectsfall, Hauptfall, Nennfall, er-
ster Fall. [Bestimmungs-, Zeugefall, der 2te Fall.
Casus Genitivus, Angehörigkeits-, Abhängigkeits-, Besitz-,
Casus Dativus, Empfänger-, Gebe-, Zweck-, Ziel-, dritter Fall.
Casus Accusativus, Objectsfall, Wirk-, Leidens-, 4ter Fall.
Casus Vocativus, Anrede-, Ruffall, F. der 2ten Person, 5 F.
Casus Ablativus, Umstands-, Bestimmungs-, Nehmfall, 6 F.
Casus adverbialis, Bestimmungs-, Umstandsfall, F. des Or-
tes, der Zeit, des Mittels, des Grades u. der Art und Weise.
der Casuar, Emeu, ein dem Strauß ähnlicher Vogel in Ostin-
die Cäsur, der Verseinschnitt, —abschnitt. [dien.
Cata—. s. Kata—. der Catamaran, e. Floßboot i. Ostindien.
der Catania, ein vorzüglicher sicilischer Wein. [Lagerbuch.
das Catastrum, der Cataster, Steuer-, Acker-, Grund-, Flur-;
Catastriren, in das Steuerbuch oder Flurbuch eintragen.
die Catechuerde, japanische Erde, aus den Früchten der Areka-
d. Catenaria, Kettenlinie, krumme L. einer schlaffen K. [palme.
Catiren, Tuch pressen, die Glanzpresse geben.
Catonisiren, i. den Cato spielen, sittenmeistern, strengrichten.
die Causa, Ursache, Quelle, Ursprung, Grund; Rechtshandel.
Causal, ursächlich, begründend, veranlassend, verursachend.
die Causal-Conjunction, ursächliches Binde- oder Fügewort,
der Causalnexus, der ursächliche Zusammenhang. [z. B. weil.
das Causalprincip, der Grundsatz der Ursächlichkeit.
die Causalität, Causalverbindung, Ursächlichkeit, Veranlas-
die Causen, Kniffe, Ränke. [sung, Entstehung.
Causiren, t. verursachen, veranlassen, begründen. [mittel.
das Causterium, Causticum, Cauterium, das Aetz- od. Beiz-
die Causticität, Aetzkraft, Beizkraft.
Caustisch, adj. ätzend, beizend. [nahme, der Vorbehalt.
die Cauteel, die Vorsicht, Vorkehrung, Verwahrung, Bedacht-
die Cauterisation, Wegbrennung, das Todtbrennen.
Cauterisiren, ausbrennen, dumpf oder todt brennen.
das Cauterium, Brandeisen, Brandmarkeisen.
die Caution, Bürgschaft, Gewährleistung, Sicherung, Pfand-
Cautioniren, caviren, sich verbürgen. [geld, Gutsagung.
die Cavade, närrische Geberdung, Albernheit. [gazinmiethe.
die Cavage, Einkellerung, Einlagerung, der Kellerzins, die Ma-
die Cavalcade, Prachtritt, die Lustreiterei, Aufzug zu Pferde.
die Cavalerie, Cavallerie, Reiterei, die Reisigen, der reisige
das Cavalerie-Regiment, Reiter-Regiment. [Zeug.
der Cavalerist, Reiter, Reisiger, Roßsöldner, Soldat z. Pferde.
Cavalier, Ritter, Edelmann, Herr; Waldkatze, Vorderschanze
die Cavalier-Parole, das ritterliche Ehrenwort, Ritterwort.
Cavalièrement, adv. ritterlich, junkerhaft; flüchtig, obenhin,
der Cavalleros, geringer Edelmann in Spanien. [hochfahrend.
das Cavalquet, Trompeterstück beim Einrücken in eine Stadt.
die Cavata, Cavate, ein arienmäßiger Gesang; die Umsetzung
eines Wechsels gegen Geld. der Caveçon, Kappzaun.
die Cavatina, Cavatine, ein kurzer Singesatz, zu dem getanzt
der Cavelin, Weinfaß von acht Tonnen in Amsterdam. [wird
der Cavent, Bürge, Gewährsmann. [sen-, Sterlet-, Pökel-
der Caviar, Kaviar, der eingesalzene Fischrogen, Stöhr-, Hau
die Cavillation, Verspottung, Aeffung, Neckerei.
Cavilliren, verspotten, äffen, zum Besten haben, hohnnecken.
der Caviller, Schinder, Schinderknecht, Abdecker, Halbmeister.
die Cavität, Höhlung, Hohlheit, Ausründung.
die Cayenne, die beste Farbe beim Whistspiel.
der Cazador, Jäger, Scharfschütze in Spanien.
der Cedent, Ueberlasser, Abtreter, Uebergeber.
die Ceder, ein der Lärche ähnlicher Baum in Asien.
Cediren, abtreten, überlassen, abstehen, weichen.
die Cedille, das Häkchen unter dem c, das wie ß klingt.
der Cederbaum, amerikanischer B. mit wohlriechendem Holze.
die Cedula, Schedula, Zettel, Schein; spanische Handelslicenz.
die Ceintüre, der Gürtel, die Leibbinde, Einfassung; die Lenden-
der Celaster, Baummörder, Stengelgewächs. [gegend, Leiste.
d. Celebrant, Feiernde, Meßleser. Celèbre, berühmt, feierlich.
die Celebration, Celebrirung, die Feier, die Verherrlichung.
Celebriren, feiern, feierlich od. festlich begehen, preisen.
die Celebrität, Feierlichkeit, Berühmtheit.
die Celerität, Geschwindigkeit, Schnelle, Schnelligkeit.
das Celibat, s. Caelibat, Cölibat. der Celibataire, e. Ehe-
d. Celle, Cellule, Zelle, Kämmerchen, Stübchen. [loser, Hagestolz.
die Cellarien, Zellenkorallen. die Celleporen, Samenkorallen.
die Celleporiten, löcherige Korallenversteinerungen.
das Cello, s. Violoncello. der Cellist, Kleinbaß-Geiger.
die Celten, Kelten, Galen, Gallier, Wälschen. [spiel, Hackebrett.
das Cembalo, Clavicembalo, Cymbel, Schallbecken, Schellen-
der Cement, Mörtel, Mauerkitt, Kitt, Bindemittel.
Cementiren, t. vereinigen, verkitten. [nen Gefäßen.
die Cementation, das Cementiren, das Glühen in verschlosse-
das Cementwasser, kupferhaltiges Wasser.
das Cementkupfer, Kupferniederschlag aus Cementwasser.
die Cenchriten, Rogensteine, Hirsenkörner-. Cendré, aschgrau,
Cendrillon, Aschenbrödel, Aescherling. [aschfarbig, äschericht.
der Cenobit, Klosterbruder, Beisiedler, Genoß, Gesell.
Cenobitisch, klösterlich, klosterhaft, still.
das Cenobium, Kenobium, das Kloster. [Prachtgrab, Ehren—.
das Cenotaphium, Keno—, das leere Grab, Grabdenkmal, das
der Censal, Sensal, der Mäkler, Unterhändler.
Censiren, t. beurtheilen, prüfen, schätzen, tadeln, buchrichten.
der Censit, Zinsmann, Zinsner, Zinspflichtige. [prüfer.
der Censor, Beurtheiler, Buchschauer, Buchrichter, Schriften-
die Censur, Musterung, Beurtheilung, Bücherschau, —gericht.
der Census, Zins, Steuer, Vermögensbestimmung, -schätzung.
Cent, centum, hundert; pro cent, für hundert, von hundert.
der Centaur, der Roßmensch, Roßmann, ein Ungeheuer, halb
Mensch halb Pferd; ein südliches Sternbild.
der Centenarius, der Hundertjährige.
die Centesimalrechnung, Rechnung nach Hunderttheilen.
Centesimiren, den hundertsten Mann herausnehmen.

der **Centesimo, Centime**, italienische und französische Scheide=
das **Centgericht**, Landgericht, Bezirksgericht. [münze.
die **Centiare**, das Hunderttheil eines Are, ein 10tel Meter.
die **Centifolie**, die hundertblättrige Rose. [5tel Grän.
der **Centigramme**, das Hunderttheil eines Gramme, etwa ein
der **Centilitre**, d. Hunderttheil eines Litre, e. Flüssigkeitsmaaß.
der **Centimètre**, das Hunderttheil eines Meter, e. Längenmaaß.
die **Centimanen**, hunderthändige Riesen mit 50 Köpfen.
der **Cento**, das Flickwerk, Lappwerk, ein Stoppelgedicht.
Central, mittelpunktig, im Mittelpunkte befindlich.
die **Central-Bewegung**, kreisförmige Bewegung.
die **Central-Congregation**, Hauptversammlung, —verein.
Centralisiren, vereinigen, zusammenziehen. [des Erdballes.
das **Centralfeuer**, das vermeintliche Feuer im Mittelpunkte des
die **Centralisation**, Vereinigung, Zusammenziehung, Verein=
fachung, Zusammenfassung. [die Centralbewegung bewirken.
die **Centralkräfte**, die Centripetal= und Centrifugalkraft, welche
die **Centralität**, die Mittelpunktseinheit, die Punktvereinigung.
die **Centralorgane**, Hauptlebenswerkzeuge, z. B. Herz, Lunge,
die **Centralposition**, Mittelstellung, Hauptstellung. [Magen.
der **Centralpunkt**, Mittelpunkt, Versammlungsort, Sitz.
die **Centralschule**, Kreisschule, Hauptschule. [Fliehkraft.
die **Centrifugalkraft**, Bewegkraft vom Mittelpunkte weg, die
die **Centripetalkraft**, d. nach d. Mittelpunkte strebende Kraft,
Anstrebekraft, Fallkraft. [Mittelpunkte bearbeiten.
Centriren, mittelpunkten, den Mittelpunkt suchen, nach dem
die **Centroskopie**, die Schwerpunktschauung, —beobachtung.
das **Centrum**, der Mittelpunkt, Einigungs—, Schwerpunkt.
der **Centumvir**, Hundertmann, Hundertherr, Hundertführer.
das **Centumvirat**, d. Hundertmänner, d. Gericht, d. Versamm=
Centupliren, verhundertfachen, =fältigen. [lung v. 100 Männern.
das **Centuplum**, das Hundertfache, Hundertfältige. [pagnie.
die **Centurie**, die Hundertschaar, Anzahl von Hundert, die Com=
der **Centurio**, der Hauptmann, Befehlshaber von 100 Mann.
die **Cephalagra**, die Kopfgicht, Kopfpein, der Kopfkrampf.
die **Cephalalgie**, die Kopfpein, der Kopfschmerz, das Kopfweh.
die **Cephaloloxie**, Schiefköpfigkeit, d. Schieftragen d. Kopfes.
das **Ceratum, Cerat**, Wachspflaster, gelindes Zugpflaster.
die **Ceraunia**, Blitzsteine, Brontia. der **Cerberus**, Höllenhund.
der **Ceraunian-Sinter**, Blitz-Sinter, Blitzröhre, Fulgurit.
der **Cercle**, Gesellschaftskreis, Vorder= in Schauspielhäusern.
die **Cercopen**, Kerkopen, geschwänzte Affen, schlaue tückische
die **Cerea, Ceria**, der Kopfgrind, —ausschlag. [Menschen.
die **Cerealien**, das Ceresfest; die Gewächse mit mehligem Sa=
das **Cerebrum**, das Gehirn, Hirn. [men, Kornarten.
das **Cerebellum**, d. innere kleine Gehirn. **Cerebral**, d. Gehirn
die **Cerebrosis**, die Hirnwuth, der Hirnbrand. [betreffend.
die **Ceremonie**, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, Feier=
lichkeitsgebrauch, das feierliche Wesen, Umstände, Gepränge.
das **Ceremoniel**, d. Inbegriff feierlicher Gebräuche. [Etiquette.
das **Ceremoniel**, Brauchgesetz, Vorschrift für Feierlichkeiten.
Ceremoniös, feierlich, umständlich, lästig, höflich, steif, förmlich.
das **Cererium, Cereer**, ein neu entdecktes einfaches Metall.
das **Cerin**, einfacher Bestandtheil des Bienenwachses.
der **Ceritaner**, Wachskrämer, Wachsner. [umringen.
Cerniren, t. wahrnehmen, beobachten, einschliessen, berennen,
die **Ceroplastik**, Wachsbildekunst, Wachsbildnerei.
Cerographie, Wachsmalerei. die **Ceromantie**, Wahrsagerei
das **Certamen**, der Wettstreit, die —prüfung. [aus Wachs.
das **Certificat**, Zeugniß, Beglaubigungsschein, Attestat.
die **Certification**, Bescheinigung, =glaubigung, Versicherung,
Vergewisserung, Attestation. [ger, Rückbürge.
der **Certificator, Certificateur**, Gewährsmann, Bescheini=

Certificiren, versichern, vergewissern, bescheinigen, =glaubigen.
Certioriren, versichern, bestätigen, =nachrichtigen, überzeugen.
die **Certioration**, die Vergewisserung, Belehrung, Auskunft,
Certiren, streiten, wetteifern, wettkämpfen. [Nachricht.
die **Cervelatwurst**, Hirnwurst, Brägenwurst, Fleischwurst
Cervical, den Nacken betreffend. [Schlackwurst.
die **Cession**, Abtretung, Ueberlassung, Rechtsübergabe.
Cessiren, i. aufhören, unterbleiben, wegfallen, e. Ende nehmen.
die **Cessation**, das Zaudern, Zögern, das Stillstehen, Aufhören.
Cessibel, abtretbar, abtretlich. die **Cessibilität**, Abtretbarkeit.
der **Cessionarius**, —när, dem abgetreten wird, Annehmer, Ue=
der **Cessus**, wider den cedirt wird, der bezahlen soll. [bernehmer.
der **Cestus**, Kampfhandschuh, Fausthandschuh.
die **Cetaceen**, Wallfischarten, Meersäugethiere. [Wallraths.
das **Cetaceum**, der Wallrath. das **Cetin**, Grundbestandtheil d.
der **Chablon**, die —one, Musterscheibe, d. Lehrbrett, Muster=.
die **Chabraque**, Schabracke, Pferdedecke, Satteldecke, Reit—.
die **Chaconne**, Ciaccone, eine Art Tanz mit Musik.
der **Chagrin**, narbiges Leder, körnichtes, getippeltes Leder,
Reibleder; Fischhaut; der Verdruß, Kummer, Gram.
der **Chagrintaffet**, ein krausgewebter, getippelter Taffet.
Chagraïniren, t. Leder körnen oder narben. [bekümmern.
Chagriniren, t. kränken, betrüben, ärgern, Verdruß machen,
Chagrinant, adj. kränkend, betrübend, bekümmernd.
die **Chaine**, d. Kettentanz, die Kette, die fortlaufende Reihe von
die **Chaise**, Halbkutsche, leichter Wagen. [Posten od. Arbeitern.
die **Chalance**, das Prahmgeld.
der **Chaland**, der Kunde, Kundmann, Abkäufer, Abnehmer.
die **Chalandise**, die Kundschaft, der Waarenabgang.
der **Chalcedonier**, Milchstein, Nebelstein, ein Halbedelstein.
das **Chaldron**, englisches Kohlenmaaß von 10 Tonnen.
der **Chalkograph**, Metallschreiber, Kupferstecher.
die **Chalkographie**, Kupferstecherkunst, Gravir—, Schrift=
Chalkographisch, kupferstichkünstlich. [stecherkunst.
der **Chalkolith**, Uranglimmer, Uranspath, das Uranium.
die **Chalmiten**, Krötensteine von augenförmiger Gestalt.
der **Chalon**, ein wollenes Futterzeug. [Schiffen.
die **Chaloupe**, Schaluppe, das Schiffsboot, Fahrzeug bei großen
das **Chalybsonans**, Tonwerkzeug aus Stahl= und Glasstäben.
die **Chamade**, der Ergebungsmarsch, das Ergebungszeichen.
das **Chamäleon**, die Schillereidechse, das Schillerthier; ein
unbeständiger Mensch, Verstellungskünstler. [brämen, besetzen.
die **Chamare**, verbrämter polnischer Rock. **Chamariren**, ver=
die **Chamarüre**, die Verbrämung, Besetzung, der Besatz.
der **Chambellan**, Camerlengo, Kammerherr, Kämmerer.
die **Chambre**, Kammer, Zimmer, Stube, Zusammenkunftsort.
die **Chambrière**, Abrichtpeitsche d. Bereiter und Stallmeister
die **Chamille**, Kamille, das Mutterkraut, die Kammerblume
Lungenblume, das Korallenblümchen.
d. **Chamit**, versteinerte Muschel, Gienmuschel, Riesenmuschel.
Chamois, adj. gemsenfarbig, bleichgelb, isabellfarbig.
der **Champignon**, eßbarer Erdschwamm, Feldblätterschwamm,
Herrenschwamm, Drüschling, Heiderling.
der **Champion**, Kämpfer, Kämpe, Streiter, Held, Verfechter.
der **Chamsin**, Samum, Smum, Glühwind aus Afrika.
der **Chan**, Khan, Tartarenfürst, Chun, König. [spiel, Wagstück.
die **Chance**, eine Art Würfelspiel, die Würfelaugen, das Glücks=
der **Chancre**, Krebs, fressendes Geschwür, Lustseuchengeschwür.
d. **Change**, Tausch, Wechsel, Veränderung; d. Wechselhandlung.
Changeant, veränderlich, schillernd, schillerfarbig, F. wechselnd.
der **Changeant**, der Schillertaffet; der Schillervogel, schöner
d. **Changement**, Veränderung, Abwechselung. [Schmetterling.
Changiren, verändern, wechseln, schillern; umarten, entfärben.

der Chanoine, Canonicus, Domherr. die Chanoinesse, Ca=
die Chanson, das Lied, der Gesang. [nonissinn.
die Chansonnette, das Liedchen, die Arie.
die Chanterelle, die Singsaite, feinste Geigensaite, Quinte.
das Chaos, das Weltgemengsel, der vermeinte Urmischmasch,
der Schöpfungswirrwarr; der Wust, Braß.
Chaotisch, adj. verwirrt, ungeordnet, wüst, wüstig. [Herr.
Chapeau (Schapoh) pl. Chapeaux, Hut, =träger, Tanzmann,
der Chapeau=bas, Armhut, Demuthshut, Scheinhut.
die Chapedons, die aus Europa Neuangekommenen in Amerika.
das Chapelet, Rosenkranz, das Paternoster, die Gebetschnur.
der Chaperon, die Helmdecke, Schienenkappe, Kappe.
das Chapitre, Capitel, der Gegenstand, der Punkt, die Materie.
der Char à banc, der Bankwagen, Seitensitzwagen.
die Charade, Scherzaufgabe, das Sylbenräthsel.
der Charadsch, die Kopfsteuer in der Türkei, das Kopfgeld.
der Charakter, pl. Charaktere, Gepräge, Zeichen, Buchstabe,
Ziffer, Geheimschrift, Eigenthümlichkeit, Gemüthsbeschaffen=
heit, Gemüthsart; Würde, Amt, Titel; der Ruf, das Ansehen.
Charakterisiren, t. nach Hauptmerkmalen bestimmen, richtig
schildern, kenntlich machen, betiteln.
Charakterisirt, adj. bezeichnet, geschildert; bewürdet, betitelt.
die Charakteristik, Schilderung der Gemüthsart, Zeichnung
der Hauptzüge, Portraitirung. [lich.
Charakteristisch, adj. bezeichnend, unterscheidend, eigenthüm=
das Charakteristische, das Eigenthümliche, Auszeichnende, Be=
der Charakteristiker, Charakterschilderer, Humorist. [sondere.
die Charaktermaske, Maske oder Verkleidung die eine be=
stimmte Person oder einen Stand darstellt.
die Charavari, pl. ungarische weite und lange Ueberhosen.
d. Chardons, pl. eiserne Spitzen auf Gattern, Planken, Mauern.
der Charfreitag, der Rüsttag, Leidtag, der stille F. vor Ostern.
die Charge, Last, Bürde; Ladung; Bedienung; Angriff.
der Chargé d'affaires, Geschäftsträger, —führer, —besorger.
Chargiren, beladen, beschweren, belästigen, auftragen; über=
die Chargirung, Beauftragung, Ladung. [häufen; angreifen.
die Chargirgriffe, die Grundgriffe, Ladungsgriffe.
der Chargirschritt, Hülfschritt, Stampfschritt.
die Chariage, die Frachtfuhr, der Frachtlohn.
der Charientismus, die milde Bezeichnung des Ueblen.
das Charistikon, Gegengeschenk, Vergeltung, Erkenntlichkeit.
Charitable, mildthätig, wohlthätig, liebreich, gutthätig.
das Charitativ, der Nothbeitrag, die Beisteuer. [Krankenhaus.
die Charité, die Mildthätigkeit, Wohlthätig=, Krankenpflege, das
die Charitinnen, die Huldgöttinnen, die Grazien: Aglaja, Tha=
lia und Euphrosyne. [terabend.
das Charivari, die Katzenmusik, das Spottständchen, der Pol=
der Charlatan, Marktschreier, Quacksalber, Prahler, Wind=
beutel, Aufschneider, Großsprecher. [cherei, Prahlerei.
die Charlatanerie, Marktschreierei, Aufschneiderei, Großspre=
Charmant, reizend, allerliebst, schön, anmuthig, bezaubernd.
der u. die Charmante, d. Geliebte, Liebste; d. Geliebte, Liebste.
d. Charme, Reiz, Zauber, Anmuth, Annehmlichkeit, Zaubergewalt.
Charmiren, einnehmen, entzücken, ergötzen, bezaubern, lieb=
die Charmille, Hagebuchenhecke. [äugeln.
die Charnière, das Scharnier, Thürband, Hänge, Gewinde.
die Charpie, Wundfäden, ausgezupfte Leinwand, Pflücksel.
die Charte, Karte, Landcharte, Abbildung eines Landes.
die Charte, Constitutionsurkunde, d. Verfassungsbrief. [Volks.
die Charta magna, die große Freiheitsurkunde des englischen
die Charteque, Scharteke, der Wisch, eine unnütze Schrift.
der Charter, Gnadenbrief, Schirmbrief. [Spielkarten.
die Chartomantie, das Kartenschlagen, die Wahrsagerei aus

das Chartiaticum, Papiergeld.
die Charwoche, Rüstwoche, Marter—, stille Woche vor Ostern.
d. Chassemarée, Fischführer, Austernfuhrmann, Seefischkasten.
Chassen, (schassen) fortjagen, wegjagen, vertreiben.
der Chasseur, Jäger, Voltigeur, Jagdliebhaber.
Chassiren, eine Colonne hinab= und hinauftanzen. [Burgvogt.
der Chassis, Rahmen, Einfassung. der Chatelain, Castellan,
der Chatelet, ein Gerichtshof und Gefängniß in Paris.
die Chatouille, Schatulle, die Geheim=, Geld=, Schatzkästchen;
Chatouilleux, adj. kitzlich, häklich, bedenklich. [der Hausschatz.
der Chaudeau, die Brautsuppe, warmer Eierwein, Glühwein.
d. Chaussée, Dammstraße, Kunst=, Bau=, d. Steindamm, Fahr=.
Chaussirt, kunstmäßig gebaut, gebahnt, gepflastert; beschuht.
die Chaussons, Tanzschuhe, Fechtschuhe; kleine Apfeltorten.
die Chaussüre, das Fußwerk, Fußbekleidung. [pfen bekleiden.
Chaussiren, e. Kunststraße bauen; Einen m. Schuhen u. Strüm=
der Check, das Schach, das gewürfelte Gewebe, die Anweisung.
der Chef, Anführer, Vorsteher, Vorgesetzte, Oberhaupt, Befehls=
das Chefd'oeuvre, Meisterstück, —werk, Hauptwerk. [haber.
das Chelidonium, Schwalbenkraut, Schellkraut. [Frühlinge.
der Chelidonius, Schwalbenwind, warme Morgenwind im
der Chelidonit, Schwalbenstein. Chelonit, Schildkrötenstein.
die Chelonophagen, Schildkröteneſſer in Aethiopien.
die Chemie, Chymie, die Stoffkunde, Scheidekunst, Misch—.
der Chemiker, Chemicus, Chemist, Misch= u. Scheidekünstler.
Chemisch, adj. zur Chemie gehörig; adv. mit Hülfe der Chemie.
der Chemin couvert, ein bedeckter Gang, Vorwall.
das Cheminement, das Zickzacken. Cheminiren, zickzacken.
die Chemisette, d. Halbhemd, Kragenhemdchen, Westchen, Vor=
die Chemisette=Nadel, Brustnadel, Busennadel. [hemdchen.
der Chemsin, fünf Finger, 5 täglichen Gebete d. Muhamedaner.
die Chenillen, Sammtschnürchen, Borten od. Schnürchen von
die Chenille, der Aermelmantel, weiter Oberrock. [Seide.
das Chenopodium, Gänsefuß, eine Pflanze. [bote.
der Cherub, pl. Cherubim, Blitzengel, Feuer= oder Flammen=
die Cherusker, ein germanischer Volksstamm am Harze.
der Chesterkäse, guter englischer Käse von der Stadt Chester.
das Chetib, die Texteslesart in der hebräischen Bibel.
Chevaleresk, ritterlich, ritterthümlich, abenteuerlich.
die Chevalerie, Ritterschaft, d. Ritterthum, die Ritterlichkeit.
der Chevalier, Cavalier, Ritter, Edelmann; der Springer im
Schach. [reisenden fürstlichen Person.
der Chevalier d'honneur, Ehrenritter, Ehrenbegleiter einer
der Chevalier d'industrie, d. Gauner, Glücksritter, Betrüger.
der Chevalet, Folterbank, Strafesel, Staffelei, Steg d. Violine.
der Cheveau=leger, pl. Cheveaux=legers, leichte Reiter.
die Chevelüre, das Haupthaar, der Haarwuchs.
das Chevet, Kopfkissen, die Unterlage, der Richtkeil. [ber
das Chevrefeuille, Caprifolium, das Geißblatt, Jelängerjelie=
das Chiasma, Zeichen eines griechischen χ od. X a. Rande einer
der Chiasmus, das Bezeichnen mit einem χ od. Kreuze. [Schrift.
die Chicane, Chicanerie, der Rechtskniff, die Rechtsdreherei,
Rechtshudelei, Rechtsverdrehung, Schurkerei, Schelmerei,
Kniffe und Ränke. [sen machen.
Chicaniren, drillen, plagen, schrauben, hudeln, foppen, Flau=
Chicaneur, Hudeler, Rechtsverdreher, Flausen= od. Fintenmacher.
die Chiffre, Ziffer, der Schriftzug, Namenszug, Geheimschrift.
Chiffonniren, zausen, zerzausen, zerknittern, zerkrümpeln, zer=
die Chiffonnière, die Putzlade, Putzschachtel. [knauschen.
der Chiffreur, Zifferer, Geheimschriftler, —heimschreibkünstler
Chiffriren, beziffern, mit geheimen Schriftzeichen bezeichnen
der Chignon, das Genick, der Nacken, das Nackenhaar, der auf=
die Chika, der Maistrank in Indien. [gebundene Nackenzopf.

die Chike, Tschike, Nigua, Ton, Attun, der Sandfloh, Reitlaus.
die Chiliade, eine Schaar von Tausend, das Tausend, Jahrtau=
der Chiliarch, Oberst, Befehlshaber über tausend Mann. [send.
der Chiliasmus, die Lehre vom tausendjährigen Reiche; der
Glaube an die Verbesserung der Menschheit.
der Chiliast, Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reiche.
das Chiliogon, Tausendeck. [getödtet haben soll.
die Chimära, ein vogelgreifartiges Ungeheuer, welches Perseus
die Chimère, Chimäre, das Hirngespinnst, der Hirnspuk, das
Luftschloß, die Grille, Träumerei. [träumt.
Chimärisch, eingebildet, grillenhaft, ungereimt, ungeheuer, er=
die China, Chinarinde, Fieberrinde, peruvianische Rinde.
die Chinawurzel, die Wurzel der China=Smilax in Persien
das Chinin, der Grundstoff der Chinarinde. [und China.
das Chiragra, die Handgicht, das Handzipperlein. [—schein.
das Chirographum, die Handschrift, Schuldverschreibung, d.
die Chirologie, Händesprache, Fingersprache, Fingersprech=
der Chirolog, Hand= oder Fingersprecher. [kunst.
der Chiromant, Handwahrsager, Handgucker. [kunde.
die Chiromantie, Handwahrsagerei, Handguckerei, Handlinien=
das Chironium, ein bösartiges Handgeschwür. [schlagekunst.
die Chironomie, die rednerische Handbewegungslehre, Hand=
der Chiroplast, Handbildner, Händeleiter beim Clavierspielen.
die Chiroplastik, Handbildnerei, Bildnerei aus weichen Massen.
die Chirotheke, der Handverband, wundärztlicher Handschuh.
der Chirurg, der Handarzt, Wundarzt. das Chirurgat, Wund=
die Chirurgie, Handarbeit, Wundarzneikunst. [arztamt.
der Chiton, griechisches Unterkleid, Leibrock. Chirurgisch,
die Chitoppa, die spanische Laute. [wundärztlich.
die Chlamys, Mantel, weites griechisches Oberkleid. [gern.
das Chloasma, der Hautfleck, Laub= oder Leberfleck bei Schwan=
der Chlor, die Chlorine, ein einfacher nicht metallischer gelb=
lichgrüner Körper, Bestandtheil der Salzsäure. [Flußspath.
die Chlorate, chlorsaure Salze. der Chlorophan, grüner
der Chlorit, lauchgrüner Talkstein. [Fieber.
die Chlorosis, die Bleichsucht, Jungfernkrankheit, das weiße
Chlorophyll, Blattgrün, Grünstoff, Farbestoff in Pflanzen.
der Choc, (Schock), Stoß, Schlag, Ansturz, =fall, =lauf, =griff.
die Chocolate, das Cacaogetränk, mit Zucker und Vanille.
Choisiren, wählen, kiesen, kühren, erlesen, aussuchen.
die Cholera, Gallenruhr, Brechruhr, der Brechdurchfall, eine
tödtliche Seuche. [zornige, Aufbrausende.
der Cholerikus, Cholerische, Zornsüchtige, Gallsüchtige, Jäh=
der Choliambus, Hinkevers, Skazon, hinkender Jambus.
die Chopine, der Schoppen, das Schöpfmaaß, Wein—, Rößel.
Choquant, befremdend, anstößig, beleidigend, auffallend.
Choquiren, anstoßen, auffallen, miß=, stutzig machen, beleidigen.
der Chor, pl. Chöre, Rundtanz, Reihentanz, Gesangreigen,
der Singekreis; das Singgerüst; ein vollstimmiger Gesang.
der Chorag, Choranführer, Reigen—, Vortänzer, Koryphäus.
der Choral, pl. Choräle, die Weise eines Kirchenliedes, —ge=
Choralist, Chorsänger, Vorsteher des Kirchengesanges. [sang.
der Choras, eine Art Pavian, der Maskenaffe, Mormon.
die Chorde, Corde, Darmsaite, Saite, das gespannte Seil,
der Chordometer, Saitenmesser. [Wippseil; die Sehne.
das Chordomelodicon, ein von Kaufmann in Dresden erfun=
denes Saiteninstrument. [durch Figuren.
die Choregraphie, die Tanzzeichenkunst, Tanzbeschreibung.
die Choreomanie, Tanzwuth. die Choreutik, die Tanzkunst.
der Choreus, Trochäus, Tanzfuß, Schnellfuß, Läufer (-◡).
der Choriambus, viersylbiger Versfuß, Schaukler mit kurzen
der Chorist, Chorschüler, Chorsänger. [Mittelsylben (-◡◡-).
der Chorobates, die Grundwage, Bleiwage, Wasserwage.
die Chorographie, Landesbeschreibung, Beschreibung der Ge=
die Chorolithen, Landschaftssteine, eine Art Dendriten. [gend.
die Chosen, (Schosen) Sachen, Possen, Schwänke, Späße.
der Chouan, der levantische Carmin; Royalist im westlichen
der Chou=King, das heilige Buch der Chinesen. [Frankreich.
die Chresis, Benutzung, Nutzniessung, Befugniß zur Nutzung.
d. Chrestomathie, Mustersammlung, Auswahl, Blumenlese,
Auszug der besten Lesestücke.
die Chrie, der Satz, das Thema zur Ausarbeitung; Schulrede.
der Chrisam, die Chrisis, das Chrisma, Weihöl, Salböl
die Chrismation, Salbung, Oelung, Firmelung. [Firmelöl.
der Christ, Bekenner der christlichen Religion, Verehrer Christi.
der Christabend, —tag, die —nacht, das —fest, Weihnachts=
abend, Weihnachtstag, der 25. December.
die Christenheit, die Gesammtheit aller Christen. [Lehre Christi
das Christenthum, der Christenglaube, Christianismus, die
Christianisiren, zum Christen machen oder bekehren.
der Christianismus, Christenglaube, Christenthum. [stuskind
das Christkind, —kindlein, der neugeborne Christus, das Chri=
Christlich, adj. von Christus herrührend, bei den Christen ge=
bräuchlich, dem Christenthum angemessen. [ber.
der Christmonat, Christmond, Weihnachtsmonat, Decem=
die Christologie, Christuslehre, Messiaslehre, Lehre von Christi
die Christophanie, Erscheinung Christi. [Natur u. Verdiensten.
der Christophlet, Liqueur aus Pontak, Weingeist u. Zimmt
das Christophskraut, eine Waldpflanze, die gegen Räude und
die Christwurz, Nieswurz. [Krätze angewandt wird
Christus, der Gesalbte, Messias, Heiland, König, Erlöser.
das Chroma, das Farbengewäsch; die Hautfarbe, das Ansehen.
die Chromatik, die Farbenkunst, Farbenmischkunst, die Kunst d.
Chromatisch, farbig; in h. Tönen steigend u. fallend. [Colorits.
der Chromatismus, die Färbung von Körpertheilen und thieri=
schen Stoffen. [tung und Färberei.
die Chromatechnik, Chromurgie, die chemische Farbenberei=
das Chromium, Chrom, bleigraues, hartes, sprödes Metall.
die Chromate, chromsaure Salze. [cher, die Ortsgeschichte.
die Chronik, das Zeitbuch, die Zeitgeschichte, Geschichtszeitbü=
Chronisch, langwierig, längere Zeit dauernd. [Jahrzahlvers.
das Chronogramm, Chronostichon, Zahlbuchstabeninschrift,
die Chronographie, Zeitbeschreibung, Zeitbemerkung.
der Chronolog, Zeitkundige, Zeitrechner, Zeitforscher.
die Chronologie, Zeitkunde, Zeitrechnung, Zeitlehre.
Chronologisch, der Zeitfolge nach, zeitberechnend.
der Chronometer, d. Zeitmesser, d. Uhr; Tactmesser, Taschen=,
Chronometrisch, zeitmessend, —bestimmend. [Secundenuhr.
die Chroognosie, —logie, Lehre v. d. Farben d. Steinarten.
die Chrysalide, die Goldpuppe, goldfarbige Tagschmetterlings=
d. Chrysanthemum, Goldblume, gelbe Wucherblume. [puppe.
der Chrysit, Chrysolith, Chrysoberyll, Chrysopras, Gold=
Chrysograph, Goldschreiber, =maler. [steine, goldgrüne Edel=.
die Chrysographie, Goldschreibekunst, K. mit G. zu schreiben.
die Chrysomanie, Goldwuth, Goldgier, Goldhunger, —durst.
das Chrysot, ein goldähnliches Metallgemisch.
die Chrysomele, der Goldkäfer, Blattkäfer, das Goldhähnchen.
die Chrysopöie, die vermeinte Goldmacherkunst, Alchemie.
der Chulo, Stierhetzer zu Fuß bei Stiergefechten.
der Churfürst, s. Kurfürst. [Trauung vollzogen wird.
der Chuppa, Traghimmel, unter welchem bei den Juden die
die Chusina, die Schiffsmannschaft einer Galeere.
der Chylus, der Milchsaft, Speise= oder Nahrungssaft, Ver=
dauungssaft, Magenspeichel. [tung a. d. genossenen Speisen.
die Chylification, Chylopoësis, Chyloësis, die Milchsaftsberei=
Chylopoëtisch, Milchsaft bereitend; —phorisch, M. führend

der Chymus, Speisenbrei, Magenbrei aus d. Nahrungsmitteln.
die Chymification, Chymosis, d. Speisenbereitung, erste Ver-
die Cibarien, Speisebehälter Eßwaaren. [dauung.
die Cibeben, d. besten u. größten Rosinen. [hälter, Monstranz.
das Ciborium, ein Trinkgeschirr, Speisegefäß; der Weihbrod-
die Cicade, ein der Heuschrecke ähnliches Insect, eine Grille.
die Cicero, eine Buchdruckerschrift zwischen Corpus u. Mittel.
der Cicerone, Fremdenführer, Kunstzeiger, Herumführer u. Er-
die Cichorie, der Wegwart, Sonnenwedel, Hindläuft. [klärer.
der Cicisbeo, der Lispler, Frauenunterhalter, Frauenbegleiter,
das Cicisbeat, das Geschäft, das Amt des Cicisbeo. [Beimann.
die Cicuta, der Schierling, Wasserschierling, der wilde Wüthe-
rich, eine Giftpflanze. [helden im 11. Jahrhundert.
der Cid, span., Herr, Feldherr, Gebieter, Name eines Kriegs-
der Cider, Obstwein, Apfel- od. Birnenmost; Cideressig, Obst-
Cidevant, adv. weiland, vormals, vor diesem, ehemalig. [essig.
d. Cigarros, Cigarren, Tabaksröllchen ohne Pfeife zu rauchen.
das Cilicium, Rauhhemd, Bußkleid, Bußgürtel, Einsiedlerkleid.
die Cimbern, ein nördlicher germanischer Volksstamm.
Cimmerisch, finster, nördlich, mitternächtlich, kalt. d. Cimolit,
d. Cimolische Erde, Walkererde, Wasch—. [thonartiger Stein.
der Cinädus, Knabenschänder, Schandbube, Weichling.
d. Cinädie, Knabenschänderei, Selbstbefleckung. [Steinkohlen.
die Cinders, Coaks, Löschkohlen, abgeschwefelte od. ausgeglühte
die Cinellen, türkische Becken zur Feldmusik. [ter, Todtenurne.
das Cinerarium, der Aschenkrug, die Graburne, Aschenbehäl-
die Cineraria, die Aschenpflanze.
die Cineration, Cinefaction, Einäscherung, Veräscherung.
das Cingulum, der Gurt, Gürtel, Priestergürtel, Brautgürtel.
der Cinnamet, Cinamom, ein ausländisches Gewürz d. Alten.
d. Cinquille, Quintille, d. Fünfspiel, e. l'Hombre m. 5 Personen.
d. Cion, Cionis, d. Zäpfchen im Schlunde; d. Zäpfchenbräune.
der Cipollin, ein italienischer grünlicher Marmor.
der Cippus, eine kurze Säule, Gränzsäule, ein Leichenstein.
der Cirage, die Wachsfarbe, Gelbmalerei, der Wachsüberzug.
Circa, circiter, adv. ungefähr, etwa, gegen.
die Circassienne, e. feiner Wollenzeug, Halbtuch. [d. Umschweif.
die Circuition, das Herumgehen, die Umgehung, Umschreibung,
das Circular, -schreiben, Umlauf—, Kreis—, Send—.
Circulär, adj. kreisförmig, kreislaufend, kreisend.
Circulär-Fortification, die gebundene Ring- od. Bandbefe-
die Circularpredigt, Umlaufpredigt, Wechselpredigt. [stigung.
die Circulation, der Umlauf, Rundlauf, Kreislauf.
Circuliren, umlaufen, kreislaufen, kreisen, die Runde machen.
der Cirkulus, Cirkel, der Kreis, die Kreislinie, —fläche; der
Kreisbeschreiber, Passerzirkel.
Cirkelförmig, kreisig, kreisförmig, —gestaltig, rund. [bund.
der Circumcellio, Herumläufer, Landstreicher, Streuner, Vaga-
Circumcentrisch, allumseitig. die Circumcision, Beschnei-
d. Circumduction, Hintergehung, Betrug, Irreleitung. [dung.
die Circumferenz, Umfang, Umkreis, Peripherie, Ring, Kreis.
der Circumflex, Dehnungszeichen, Dach, Hütchen; Schmarre.
Circumincession, Bestehen der 3 göttl. Personen in einander.
Circumlocution, —scription, Umschreibung, Beschränkung.
die Circumluvion, Umschwemmung, Umwässerung. [kreisen.
die Circumpotation, d. Herumtrinken, Reihetrinken, Becher-
die Circumscription, Umschreibung, Einschränkung; der kauf-
männische Betrug. [walt beschränken, einschränken.
Circumscribiren, weitläufig beschreiben, umschreiben; Ge-
Circumspect, umsichtig, vorsichtig, behutsam, bedächtig. [keit.
die Circumspection, Vorsicht, Umsicht, -sichtigkeit, Behutsam-
die Circumstanz, Bewandniß, Beschaffenheit, der Umstand, die
Circumstantiell, umständlich. [Nebenthatsache.

Circumstantiiren, umständlich beschreiben od. erzählen, beum-
ständen, verumständlichen. [Umwallungslinie
die Circumvallation, —slinie, Umschanzung, Schanzlinie
Circumveniren, umgehen; überlisten, berücken, hintergehen.
die Circumvention, Hintergehung, Ueberlistung, der Betrug
die Circumvolution, Umwicklung, Umwälzung, Umdrehung.
der Circus, das ringförmige Schaugebäude, der Schauplatz, die
das Cirragra, der Weichselzopf. [Fecht- und Rennbahn.
der Cirrus, Haarlocke, Haarbüschel, die leichte flockige Wolke.
der Cirsus, Blutadererweiterung, Aderkropf, die —geschwulst.
Cis, diesseit, z. B. cisalpinisch, diesseit der Alpen.
die Cisalien, Abschnittlinge der Münzen, Münzabfall, Gekrätz.
Ciseliren, Gegossenes mit dem Grabstichel zierlich ausarbeiten.
Ciseleur, Meißeler, Ausfeiler, Vollender getriebener Arbeiten.
die Cissa, Citta, krankhafte Eßlust. [ner von d. Orte Cistertium.
der Cistercienser, Graurock, Weißbruder, e. Abart d. Benedicti-
die Cisterne, die Wassergrube, der —keller, —behälter.
die Cistophoren, Fruchtkorbträger, Kanephoren.
die Cistrose, das Cistenröschen, ein Pflanzengeschlecht mit
rosenähnlichen Blühten. [Akropolis.
die Citadelle, Stadtfestung, Burg, Beifestung, das Schloß, die
das Citat, die angeführte Stelle, Anführung, Nachweisung.
die Citation, Anführung; die Vorladung, Lad-, Vorforderung.
Citiren, vorladen, vorbescheiden, vorfordern; erscheinen lassen.
die Cither, Cithara, ein altes Saiteninstrument, die Guitar-
der Citoyen, Bürger, Freibürger. [re, Laute.
die Citoyenne, Bürgerinn, Freibürgerinn. das Citrat, citro-
der Citrin, ein weingelber Bergkrystall. [nensaures Salz.
das Citrinchen, der Flachshänfling, Carminhänfling.
die Citrone, Limone, Limonie, die Frucht des Citronenbaumes
der Citronat, die Succade, Schale e. citronenähnlichen Frucht
der Citronell, Citronengeist. [rika.
das Citronenholz, ein fettiges leichtbrennendes Holz aus Ame-
die Citrouille, die Massermelone, die Angurie, amerikanische
die City, Stadt, Altstadt von London. [Gurke.
Civil, bürgerlich; mäßig, billig; höflich, bescheiden.
Civilbeamte, —bediente, —bedienstete, d. bürgerliche Beamte.
der Civil-Etat, der Staatswirthschaftsstand, der bürgerliche
das Civilegium, Bürgerbrief, -schein. [Verwaltungsanschlag.
Civilisiren, entwildern, gesittigen, bilden, aufklären, verfeinern.
die Civilisation, die Sittigung, Sittenverbesserung, —milde-
der Civilist, Bürger, bürgerlicher Beamter. [rung, Bildung.
die Civil-Liste, der Hofhaltsbedarf, die Einnahme d. Königs.
die Civilität, Höflichkeit. das Civiloquium, das Vorlesen d.
das Civil-Recht, das bürgerliche R. [Pflichten u. Rechte d. B.
die Civilsache, bürgerliche Streitigkeit, Rechtsstreit.
Civisch, den Bürger betreffend, bürgerhaft, civil.
der Civismus, der Bürgersinn, das —gefühl, die —tugend.
der Clabaud, Clabaudeur, der Kläffer, Beller, Schwätzer,
Schreihals, Lästerer, Schreier. [Geschwätz, die Lästerung.
die Clabauderie, Clabaudage, das Gekläff, die Kläfferei, das
Clabaudiren, kläffen, bellen, lärmen, keifen, lästern.
der Clairet, Claret, Bleicher, Röthling, Schiller, hellrother
die Clairette. eine Art Branntwein. [Wein, Kräuterwein.
das Clairobscür, Chiaroscuro, Helldunkel, Dunkelklar, Klar-
Clairvoiyant, hellsichtig, scharfsichtig; hellsehend. [düster.
Clairvoiyance, Hellsichtigkeit, -seherei i. magnetischen Schlafe.
der Clan, Stamm, Geschlecht, der Lehnsverband in Hochschott-
Clandestin, geheim, heimlich, verstohlen, verborgen. [land.
die Claque, der Klatsch, Schlag, d. Klapphut. [Beweisleistung.
d. Clarification, Abklärung, Läuterung; Erläuterung, Beweis,
Clarificiren, hell, klar machen, läutern, beweisen, ins Licht setzen.
die Clarigation, öffentliche Bekanntmachung, Auskündigung.

das Clarino, die Clarine, die Trompete.
das Clarinet, die Clarinette, die gellende Flöte, Gellflöte.
der Clarinettist, der Gellflötenbläser. [ablegen.
Clariren, declariren, Schiffszoll zahlen und Schiffsrechnung
die Clarirung, Verzollung u. Rechnungsablegung v. e. Schiffe.
der Clarirungszettel, Schiffszettel, Zollzettel. [Sippschaft.
die Classe, Classis, Ordnung, Abtheilung, Fach, Rang, Stand,
die Classification, Classeneintheilnng, Fachordnung, Abstufung, Schichtung, Abfachung. [schichten, abfachen.
Classificiren, vertheilen, in Classen und Ordnungen absondern,
Classisch, vorzüglich, bewährt, vortrefflich, mustergültig, mu-
die Classiker Haupt- oder Musterschriftsteller. [sterhaft.
die Classische Literatur, die Schriften der alten Griechen und Römer, die besten Schriften jedes Volkes. [keit, Bewährtheit.
die Classicität, classisches Ansehen, Musterhaftigkeit, —gültig-
die Clause, der Verschluß, die Zelle, die Einsiedelei, Eremitage.
die Clausel, der Vorbehalt, Beding, die Einschränkung, Bedin-
der Clausner, Einsiedler, Anachoret. [gung; der Schlußsatz.
Clausuliren, verclausuliren, beschränken, bedingen; sich verwahren, schützen. [Gesperr, Beschlag, der Bücherhaken.
die Clausur, die Einschliessung, der Zwinger, Klosterzwang; das
das Claustrum, Kloster. [gestäbchen am Clavier.
der Clavis, pl. die Claves, die Taste, der Greifsteg, das Anschla-
die Claviatur, das Getaste, Griffbrett, die Tastatur am Clavier.
das Clavicembalo, Clavicymbel, der Flügel und ähnliche Saiteninstrumente, Cembalo, Pianoforte. [tenspiel.
das Clavichord, Clavier, Clavecin, das Saitenbrett, Ta-
die Clavier- oder Orgel-Harmonika, Cölestina, eine Verbindung von Harmonika, Pianoforte und Flügel.
Clavicular, das Schlüsselbein betreffend.
der Clavicularius, der Kirchenschatzmeister.
die Clemenz, Gnade Huld, Herablassung, Güte, Milde.
der Clerc, ein öffentlicher Geschäfts- oder Staatsschreiber.
die Clerica, Scheitelplatte, Scheer—auf d. Scheitel, d. Tonsur.
Clerical, adj. geistlich, dem geistlichen Stande angehörig.
das Clericat, der geistliche Stand.
die Clerici, die Geistlichen, Priester, Geistlichkeit. [ling.
der Client, Schützling, Schutzgenoß, Rechtsmündel, Anwalt-
die Clienteel, Rechtsschutz, —beistand, Vertretung, Fürsprache.
die Clientelar-Jurisdiction, Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn
Clima, s. Klima. Climax, s. Klimax. [über die Lehnsträger.
die Clincaillerie, s. Quincaillerie. das Clinicum, s. Klin—.
der Clinquant, das Rauschgold, Flittergold, Knittergold; der Flitterstaat, Klingklang. [Genossenschaft.
die Clique, Klicke, die Rotte, Sippschaft, Spießgesellenschaft,
der Cloak, die Cloake, Kothgrube, —schleuse; Abzug. Tombine.
das Closet, der Verschluß, das Geheimzimmer, das Gesperre, Schloß, der Saum, Maulkorb. [sung, der Abschluß.
die Clotüre, Einschliessung, Verzäunung, Einfassung, Abschlies-
der Club, Klupp, die geschlossene Gesellschaft, Verein, Klump.
die Clubisten, Clubbisten, Klubbsgenossen, Klubbsglieder.
die Coacervation, Anhäufung, Aufhäufung, Ansammlung.
Coacerviren, t. anhäufen, ansammeln, aufthürmen.
die Coaction, der Zwang, die gewaltsame Anhaltung.
Coactiv, coactivisch, adj. zwingend, beitreibend, gewaltsam.
der Coadjutor, Beigeordnete, Nachfolger e. geistlichen Fürsten,
Coadunation, Wiedervereinigung, Anschliessung. [Erbbischof.
die Coagulabilität, die Gerinnbarkeit.
die Coagulation, die Gerinnung, das Gerinnen. [nene.
Coaguliren, i. gerinnen, käsen. das Coagulum, das Geron-
die Coaks, Cinders, abgeschwelte, abgeschwefelte Steinkohlen.
Coalesciren, coalisiren, sich vereinigen, verwachsen, verschmelzen, sich innig verbinden.

die Coalescenz, das Verwachsen, die innige Vereinigung.
die Coalition, der Verein, die Verbindung, d. Bund, Einigung.
die Coalisirten, Alliirten, Verbundenen, Verbündeten. [sen.
Coarctation, Verengung. Coarctiren, verengen, drücken, pres-
Coarguiren, t. schelten, überführen, widerlegen, überweisen.
der Coätaneus, Alters- oder Zeitgenoß, Jugendgenoß, der Mit-
die Coäternität, Mitewigkeit, die gleichewige Dauer. [lebende.
der Coati, Rackun, Schupp, Waschbär in Nordamerika.
der Coating, Düffel, ein dickes langhaariges Wollenzeug.
der Cobido, Corado, Ellenmaaß für ostindische Zeuge, ¾ Am-
das Cobra, chinesisches Maaß von 16 Zoll. [sterdamer Elle.
d. Cocagna, Cocagne, italienisches Volksfest; d. Schlaraffen-
die Cocarde, Hutschleife, Bandschleife, d. Feldzeichen. [land.
die Coccinella, der Sonnenkäfer, das Sommerkind, Gottes-Lämmchen, die Marienkuh. [d. Scharlachlaus auf d. Opuntie.
die Cochenille, amerikanische Schildlaus, der Scharlachwurm,
die Cochliten, versteinerte Schnecken ohne Kammern.
das Cochon, Schwein, ein unsauberer Mensch, Ferkel.
die Cochonnerie, die Schweinerei, Sauerei, Unreinlichkeit.
das Cocket, der Zollschein, Ausfuhrschein in England.
der Cockim, japanische Münze von zwei Thalern.
der Cockney (Kockni) das Muttersöhnchen, Stadtkind.
der Cocon, Puppe der Seidenraupe, Seidengehäuse, Seidenei.
die Coction, Coctur, das Sieden, Kochen, Einsieden, Siederei.
die Cocada, der Schwanz, der Anhang, der Schlußsatz.
der Cocü, Hahnrei. Codebitor, Mitschuldner. [Handschrift
der Codex, Code, das Gesetzbuch, Gesetzsammlung, die alte
d. Codicill, d. Nachtrag, Anhang, Zusatz, d. Testamentsbeilage.
die Codille, der Doppelsatz im Spiele, die Mehrstiche des Gegners im l'Hombre. [theilung des gleichen Ganzen.
die Codivision, die Mit- oder Nebentheilung, verschiedene Ein-
der Coëfficient, der Mitwirker, Mitmehrer, Multiplicator in der Algebra, Mitfactor. [kräusler, Friseur.
der Coëffeur, Coiffeur, Kopfschmücker, Kopfputzer, Haar-
die Coëffeuse, Aufsetzerinn, Kopfschmückerinn, Haubensteckerinn.
Coëffiren, Coiff-, den Kopf putzen, kräuseln, frisiren, aufsetzen.
die Coëffüre, der Kopfputz, Hauptschmuck, Aufsatz, d. Kopfzeug.
d. Coëmtion, Zusammenkaufung, d. Aufkauf, gemeinschaftliche
d. Coendu, Cuandu, e. Art Stachelthier in Südamerika. [Kauf.
Coërciren, im Zaume halten, zähmen, bändigen. [Zwang.
die Coërcition, Einschränkung, Einzwängung, Bändigung, der
der Coërcitiv, adj. zwingend, ein Zwangsrecht enthaltend.
Coërcibel, adj. zwingbar, sperrbar, zähmbar.
die Coërcibilität, Sperrbarkeit, Zähmbarkeit.
Coëssentiell, adj. gleichwesig, gleiches Wesen, gleicher Natur
die Coëssenz, die Gleichwesigkeit, Gleichwesenheit.
der Coeur, Karo, das Herz, die Herzfigur auf Karten.
das Coeur-As, Herz-Daus. [vorhandenseyn.
die Coëxistenz, das Mitdaseyn, die Mitwesenheit, das Zugleich-
der Coffre, Koffer, Kasten, Reisekiste; Sprengkasten, Feuer—.
die Coffrage, Ausschalung v. Schachten, Brunnen u. Gruben.
Coffriren, ausschalen. die Cogitation, das Nachdenken, Er-
Cogitiren, denken, erwägen, überlegen. [wägung, Ueberlegung.
der Cognac, eine Art Franzbranntwein. [Verwandte.
der Cognat, der Verwandte von Mutterseite, der mütterliche
die Cognation, Verwandtschaft v. mütterlicher Seite; Bluts-.
die Cognition, Erkenntniß, Untersuchung, Besichtigung.
Cognosciren, t. erkennen, vernehmen, gerichtlich untersuchen.
die Cohabitation, die Beiwohnung, das Zusammenwohnen.
Cohabitiren, zusammenwohnen. der Cohäres, Coheres,
Cohäriren, i. zusammenhängen, zusammenhalten. [Miterbe.
die Cohäsion, Cohärenz, der Zusammenhang, die Bindekraft.
Cohibiren, t. zurückhalten, mäßigen, beschränken, hemmen.

die Cohibition, Mäßigung, Zurückhaltung. [ſigkeiten.
die Coholation, die wiederholte Abziehung von geiſtigen Flüſ=
die Cohorte, Rotte, Schaar, Geſchwader, der Kriegerhaufen.
die Cohortation, Ermahnung, das Zureden.
die Cohüe, eine lärmende durcheinander ſchreiende Menge.
Coincident, adj. in einander fallend, zuſammentreffend.
Coincidiren, i. in einander fallen, zuſammentreffen.
die Coincidenz, das Zuſammentreffen, der Zuſammenfall.
die Coindication, die Mit= oder Nebenanzeige.
der Coinſpector, Mitaufſeher.
das Coinſpectorat, das Mitaufſeheramt, die Mitaufſicht.
Coinſpiciren, die Mitaufſicht führen, mitaufſehen.
Coinveſtirt, adj. mitbelehnt. d. Coinveſtitur, Mitbelehnung.
der Coïon, Cojon, ein nichtswürdiger Menſch, Taugenichts,
die Cojonnaden, Schelt= oder Schimpfworte. [Schurke.
Cojonniren, t. ſchimpflich behandeln, ſchnöde begegnen, pla=
gen, hudeln, drillen. [benſtreich, Schelmen—, Schurken.
die Cojonnerie, ſchnöde, ſchimpfliche Begegnung, Hudelei, Bu=
der Coïtus, die Begattung, der Beiſchlaf, die Beiwohnung.
das Colatorium, das Seihetuch. die Colation, Colatur,
das Colchicum, die Herbſtzeitloſe, Wieſenzeit=. [Durchſeihung.
der Colcothar, das taube Ueberbleibſel des deſtillirten Vitriols.
der Cöleſtin, ein faſeriger Stein, der Strontianerde ähnlich.
die Cöleſtina, Clavier= und Orgelharmonika, von Zink 1775
die Cöleſtiner, eine Art Mönche. [erfundenes Tonwerkzeug.
d. Cöliſon, Himmelsklang, ein v. Maslowsky erfund. Tonwerkzeug.
der Cölibat, Cälibat, Celibat, der eheloſe, unbeweibte Stand,
die Eheloſigkeit, die Hageſtolzheit. [beweibte.
der Cölibatair, der Hageſtolz, Eheloſe, Unverheirathete, Un=
der Colibri, der Fliegenvogel, Blumenſpecht, der kleine ſchöne
Honigvogel. [Schnurrpfeiferei, der unächte Schmuck.
der Coliſichet, der Tändel= oder Flitterkram, der Firlefanz, die
das Coliſeum, Coloſſäum, der große unter Veſpaſian gebaute
der Collaborator, Mitarbeiter, Gehülfe. [Circus in Rom.
die Collaboratur, die Mitarbeiterſtelle, die Collaboratorswoh=
die Collane, die Hals= oder Ordenskette. [nung.
die Collaterallinie, Seitenlinie, Seitenverwandtſchaft.
der Collateral=Verwandte, Seiten= oder Nebenverwandte.
Collateriren, zweigeln, eine Art des Baum=Pfropfens.
die Collation, die Vergleichung; ein leichtes Abendeſſen, eine
Erfriſchung; die Güterzuwendung. [Veſperbrod einnehmen.
Collationiren, t. durchſehen, vergleichen; ein Zwiſchen= oder
die Collationirung, die Bogenſchau, Bücherdurchſicht.
der Collator, d. Vergleicher, Ernenner, Kirchenpatron, Pfarr=
lehnherr, Beſetzer eines Amtes; der Handſchriftenvergleicher.
die Collatur, das Vergebungs=, Beſetzungs=, Verleihungsrecht
Collé, geleimt, angeklebt, dicht anliegend. [einer Pfründe.
der Collé=Ball, Randball. der Collé=Stoß, Rand—. [züge.
die Collectaneen, geſammelte Bemerkungen, Nachrichten, Aus=
die Collecte, Sammlung, Geld=, Gaben=, Beiſteuerſammlung;
der Collectant, Sammler, Gaben= od. Almoſenſ. [d. Altargebet.
der Collecteur, Einſatz—, Einlagenſammler, Looſeverkäufer.
der Collector, Blitzſtoffſammler, Electricitätsſammler.
die Collection, die Sammlung, Anzahl, Menge. [anſtellen.
Collectiren, ſammeln, zuſammenlegen, eine Gabenſammlung
Collectiv, adj. ſammelnd, zuſammenfaſſend, gemeinſchaftlich.
das Collectivglas, Strahlenvereinigungsglas, Sammelglas.
das Collectivum, der Sammelname, die Benennung e. Menge.
Collectiviſch, adv. zuſammenfaſſend, vereinigend.
der College, Amtsgenoß, =gehülfe, =bruder, Mitarbeiter, =lehrer.
die Collegenſchaft, Amtsgenoſſenſchaft. [kirche.
Collegialiſch, amtsbrüderlich. die Collegiatkirche, Stifts=
der Collegiat, Stiftsherr, Domherr; das Stiftsmitglied.

das Collegiatſtift, e. Stift von gleicher Beſchaffenheit.
das Collegium, pl. Collegia, die Geſellſchaft, der Verein, die
Sitzung, Vorleſung, der wiſſenſchaftliche Vortrag.
das College, Schulſtiftung, —anſtalt, Hochſchule in Frankreich
die Collerete, Frauenhalstuch oder Schawl. [und England
das Collet, Reitjacke, Reitweſte, Reitwamms, Reitkoller.
Colli, ſ. Collo. Collidiren, i. zuſammenſtoßen, hindern, wi=
das Collier, Halsband, Halsſchnur, Halskette. [derſtreiten.
Colligiren, t. ſammeln, einſammeln. die Collimation, Ge=
Collimiren, t. beabſichtigen, bezwecken. [ſichts= od. Sehlinie.
die Colliquation, Colliquescenz, Zuſammenſchmelzung, Ver=
Colliquativ, adj. ſchmelzend, zuſammen—. [—, Schmelzung.
die Colliſion, der Zuſammenſtoß, Widerſtreit, die Verlegenheit,
der Colliſionsfall, Widerſtreits= oder Klemmfall. [Klemme.
das Collo, pl. Colli, der Ballen, d. Gebinde, Stück, Frachtſtück.
die Collocation, die Stellung, Anweiſung des Platzes, Anord=
Collociren, t. ſtellen, ordnen, ausleihen. [nung, Verſetzung.
das Colloquium, Geſpräch, Unterredung, Prüfungsgeſpräch.
Colloquiren, ſich beſprechen, unterreden. [einer Decke ſpielen.
Colludiren, i. einverſtanden ſeyn, Einverſtändniß haben, unter
die Colluſion, geheimes Einverſtändniß, verabredeter Betrug.
Colluſoriſch, adv. u. adj. heimlich, verabredet, abgekartet.
das Collutorium, Mundwaſſer, Ausſpülwaſſer.
der Collybiſt, Geldwechsler. der Collybus, Aufgeld, =wechſel.
die Colmart, eine Art großer grüner dauerhafter Birnen.
die Colocaſie, der großblättrige Aron, eine eßbare morgenlän=
Colombin, colombinfarbig, taubenhalsfarbig. [diſche Pflanze.
die Colombine, Luſtigmacherinn, das Zöfchen, Theaterrolle
die Colomne, Piaſter mit den Säulen d. Herkules. [in Italien.
das Colon, ſ. Kolon. das Colonat, Zinsgut, zinsbares Bau=
der Colonel, Oberſte, Befehlshaber eines Regiments. [erngut.
der Colonialhandel, Handel nach fremden Pflanzörtern.
die Colonialwaaren, Waaren aus fremden Pflanzſtaaten.
die Colonie, der Pflanzort, die Pflanzſtadt, Niederlaſſung, An=
ſiedelung, der Anbau, das Pflanzvolk.
der Coloniſt, der Anbauer, Anſiedler, Pflanzer, Pflanzbürger.
die Colonnade, Säulenſtellung, —reihe, —halle, —gang.
die Colonne, Columne, Säule, Seitenſpalte, Halbſeite, Spalte;
Heerſäule, —haufen, —zug. [Purgir= od. Abführungsgurken.
das Colophonium, ſ. Koloph. die Coloquinten, Bitter=,
das Coloramento, die Aufſtellungsart von Gemälden.
die Coloratur, die Geſangverzierung, künſtliche Geſangwen=
dung, Sprung, Lauf, Schleifung. [mänteln.
Coloriren, färben, illuminiren, übermalen; beſchönigen, be=
die Coloris, Halbtürken, Kinder von Türken und Maurinnen.
der Coloriſt, Ausmaler, Farbengeber, Farbenbereiter.
das Colorit, das Farbengemiſch, —gebung, —haltung, Fär=
bung; der Anſtrich. [tragen der Waaren.
die Colportage, die Kleinkrämerei, Hauſirkrämerei, das Herum=
der Colporteur, der Reffträger, Buttenträger, Kleinkrämer,
die Coltellaten, Stichelreden, Sticheleien. [Hauſirer.
das Colti, Coltik, Eckcabinet, Erker, d. Verſchlag auf Schiffen.
das Columbium, Tantalum, ein neu entdecktes einfaches Metall.
die Columbowurzel, eine bittere officinelle oſtindiſche Wurzel.
die Columellä, walzenförmige Verſteinerungen.
Columne, ſ. Colonne. Coluren, ſ. K—. [Syrer Combabus.
Combabiſiren, combabuſiren, ſich ſelbſt entmannen, wie der
Combabiſch, verſchnitten. Combattanten, Streiter, Kämpfer.
die Combination, Combinirung, Zuſammenhaltung, Ver=
bindung, Vergleichung, Berechnung. [gleichen, berechnen.
Combiniren, t. vereinigen, verknüpfen, zuſammenſetzen, ver=
Comburiren, t. verbrennen. Combuſtibel, adj. brennbar,
die Combuſtion, Verbrennung, das Verbrennen. [verbrennlich

Comedie, s. Komödie. der Comes, der Gefährte, Begleiter;
die Comedones, Mitesser, Schmarotzer, Parasiten. [Pfalzgraf.
Comestibel, adj. eßbar, genießbar. Comestibilität, Eßbarkeit.
der Comet, s. Komet. [Kirchhof, Todtenacker.
das Cömeterium, die Ruhestätte, der Friedhof, Gottesacker,
der Comfort, das Behagen, die Behaglichkeit, Bequemlichkeit.
Comfortable, behaglich, bequem, wohleingerichtet, heimelich.
das Comitat, die Begleitung, das Gefolge; die Gespanschaft,
Comitiren, begleiten, das Geleit geben. [Bezirk in Ungarn.
das Comité, die Committee, die Commission, d. Untersuchungs-
oder Berathschlagungsausschuß. [Reichstage.
die Comitien, Volksversammlungen, Reichsversammlungen,
der Comitial-Gesandte, Reichstags-Gesandte.
das Comitiv, der Freiheitsbrief, die Befugniß- oder Ermächti-
gungsurkunde. das Comma, s. Komma. [hauptmann.
der Commandant, Stadt- oder Festungsbefehlshaber, Platz-
Commandeur, Befehlshaber, Anführer, Hauptmann, Oberster.
Commandantur, Platzhauptmannschaft, Wohnung u. Amt des
Commande, Neben-, Beiwerk b. Festungen. [Commandanten.
das Commandement, das Gebot, der Befehl, die Ueberhöhung.
Commandiren, t. befehligen, anführen; i. gebieten, befehlen.
das Commando, der Befehl, die höchste Gewalt, das Recht an-
zubefehlen; ein Aufgebot, abgeschickter Trupp Soldaten.
der Commandostab, der Generals-, Feldherrnstab.
dieCommandite, Gesellschaftshandlung, Handlungsgesellschaft;
untergeordnete Neben-Handlung.
der Commanditär, der Gründer einer Nebenhandlung.
der Commandist, der für seine Rechnung Waaren verschreibt.
die Commeline, amerikanische Pflanze, die eine Ultramarinfar-
be giebt. [nung, die Heiligenanrufung.
die Commemoration, das Andenken, die Erinnerung, Erwäh-
Commemoriren, t. erwähnen, gedenken, erzählen, melden.
die Commende, Commenthurei, Komthurei, Ordenspfründe,
Lehn e. geistl. Ordensritters. [pfründner, Kom-, Commenthur.
der Commendatar, Commendatair, Pfründbesitzer, Ordens-
die Commendation, Empfehlung, Anrühmung, Anpreisung.
Commendiren, t. empfehlen. [Ordenspfründner.
der Commenthur, Komthur, Commandeur, Commendateur,
der Commensal, Tischgenoß, Tischgesell, Kostgänger. [bar.
Commensurabel, adj. gleichmeßbar, mit gleichem Maße meß-
die Commensurabilität, Gleichmeßbarkeit, Meßbarkeit mit
gleichem Maße. [geführte, der Anstand.
der Comment, der Brauch, die Sitte, das Herkommen, das Ein-
der Commentar, die Commentation, Erklärung, Auslegung,
Erläuterung; pl. das Tagebuch, die Denkschrift. [schrift.
der Commentator, Ausleger, Erklärer; Verfasser einer Denk-
Commentiren, t. erklären, erläutern, mit Erklärungen begleiten.
die Commerage, das Geklatsch, Geschwätz, die Vettelei, das
Geträtsch, die Glattzüngelei, Fraubaserei.
das Commercium, Commerz, der Commerce, Verkehr,
Handel, Umgang, Gemeinschaft, Gesellschaft, Gelage.
das Commerzcollegium, der Handelsrath, Handlungsrath.
der Commerzienrath, der Handelsrath. [Vertrag.
der Commerztractat, der Handels- oder Ein- und Ausfuhr-
Commercial, adj. gewerblich, zum Handel gehörig.
Commerciren, handeln, verkehren, kaufen und verkaufen.
das Commercespiel, Gesellschaftsspiel, Unterhaltungsspiel.
Commerçabel, adj. umsetzbar, verkäuflich; gesellig, umgäng-
lich, zugänglich. [lüderlich leben.
Commerschiren, Gelage halten, saufen, schwiern, wild und
die Commère, Frau Base, F. Gevatterinn, d. Stadtklatschweib.
die Commilitonen, Waffenbrüder, Becher—, Schulgenossen,
die Commination, Drohung, Warnung. [Mitstudenten.

Comminatorisch, adj. drohend, warnend, drohlich, bedrohend.
Comminiren, t. androhen, bedrohen, einschüchtern.
Comminuiren, t. zerstückeln, vermindern. [Aufseher.
der Commis, Handelsdiener, Handlungsdiener, Geschäftführer,
der Commiscibel, adj. vermischbar, zur Beimischung geeignet.
Commisciren, t. vermengen, vermischen. [Erbarmen.
die Commiseration, Erbarmung, Bemitleidung, das Mitleid,
Commiß, in Commission gemacht, -Brod, -Hemden, -Schuhe.
d. Commißfahrer, ermächtigter Freibeuter, licentürter Kaper.
der Commissär, Commissionär, Beauftragter, Bevollmäch-
tigter, Geschäftbetrauter. [die Pflegschaft.
das Commissariat, die Geschäftführung, das Schaffneramt,
der Commissariats-Adjunct, Schaffner, Anhold, Beihold.
d. Commissariats-Büreau, Schaffamt, d. Schaffamt-Stube,
d. Schaffamt-Schranne. [das Ober-Heerverpflegungsamt.
das Commissariats-Departement, das Hauptschaffner-Amt,
die Commission, das Comité, die Untersuchungs—, Voll-
macht—, Verwaltungsbehörde; der Auftrag.
der Commissionär, der Beauftragte, Geschäftsbesorger, Agent.
das Commissorium, Commissoriale, das Vollmachtschrei-
ben, der Auftragsbefehl, der Geschäftsauftrag.
Commissorialisch, aufträglich, aufgetragen, beauftragt.
die Commissur, Zusammenfügung, Fuge, Naht, der Vereini-
die Committée, s. Comité. [gungspunkt.
der Committent, der Beauftragende, Uebertragende, der An-
vertrauende, Bevollmächtigte. [vertrauen.
Committiren, beauftragen, bevollmächtigen, übergeben, an-
das Committiv, der Bestellungsbrief, Bestallungsbrief, das
Vollmachtsschreiben. [trockner Körper.
die Commixtion, Vermischung, Beimischung, Vermengung
der Commodans, Commodator, Verleiher. [Darleihung.
das Commodat, der Leichenvertrag, Gewährungsvertrag, die
der Commodatarius, der Borger, Leiher, Entlehner.
Commode, bequem, gemächlich, füglich, Bequemlichkeit liebend.
die Commode, d. Bequemlade, der Kastenschrank, Schiebkasten.
die Commodität, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, der Abtritt,
das geheime Gemach. [flottenführer.
der Commodore, Geschwaderkapitain, Unteradmiral, Unter-
das Commodum, das Dolce, der Nutzen, der Vortheil.
Commoniren, erinnern, ermahnen, mahnen, warnen.
die Commonition, Erinnerung, Ermahnung, Warnung.
das Commonitorium, Erinnerungsschreiben, Anhaltungs—.
Commoriren, i. verweilen, sich aufhalten, zögern, zaudern.
die Commotion, Bewegung, Rührung, Erschütterung.
Commoviren, t. bewegen, erschüttern, antreiben, bestimmen.
Commun, adj. gemein, gemeinsam, gemeinschaftlich.
Communal, gemeinschaftlich, gemeinbürgerlich, von der Ge-
meinde ausgehend. [meinwesen, d. gemeinschaftliche Besitzung.
die Commune, Gemeinde, Gemeinheit, Gesammtheit, das Ge-
Communeros, Negros, Anhänger freier Verfassung in Span.
Communicabel, vereinbar, mittheilbar. [Feier d. Abendmahls.
der Communicant, Abendmahlsgenoß, Theilnehmer an der
das Communicat, das Mitgetheilte, die mitgetheilte Schrift.
die Communication, Mittheilung, Theilhaftmachung; die
Verbindung, der freie Zugang. [waffnete Bürgerschaft.
Communalgarde, Bürgerwache, das Bürgermilitär, die be-
die Communicationslinie, Verbindungslinie, Schneißlinie.
Communicativ, mittheilend, -theilsam, z. Mittheilung geneigt.
Communiciren, mittheilen, Theil nehmen, gemeinschaftlich
geniessen, das Abendmahl feiern. [die Bekenntnißfeier.
die Communion, Gemeinschaft, der Mitgenuß, das Abendmahl,
d. Communität, Gemeinheit, Besitzgemeinschaft, Theilnehmung.
die Commutation, Vertauschung, der Tausch, Verwechselung

Commutiren, t. vertauschen, umtauschen, verwechseln.
die Comödie, s. Komödie. [mer am Friedensschlusse.
der Compaciscent, Mitvergleicher, Vertragsgenoß, Theilneh=
Compacisciren, i. sich mit vergleichen, mit eins werden, am
Vertrage Theil nehmen, am Friedenswerke Theil nehmen.
Compact, adj. u. adv. dicht, derb gedrängt, gediegen, fest.
die Compacta, Vergleich, Vertrag, Uebereinkunft.
die Compactata, Vergleichspunkte, Uebereinkunftspunkte.
d. Compactum, Vergleich, Vertrag, Uebereinkunft, Contract.
die Compagne, Gesellschafterinn, Gefährtinn, Gattinn. Ge=
nossinn, Gesellinn, Gespielinn, Liebste, Weibchen.
die Compagnie, Gesellschaft, Gemeinschaft, Verbindung, Han=
delsgesellschaft; Fahne, Fähnlein, Hauptmannszug, Kumpanei.
der Compagniechef, Hauptmann, Befehlshaber e. Compagnie.
der Compagniechirurg, Kumpanei=Wundarzt.
der Compagniefourier, Kumpaneischreiber. [delsgenoß.
der Compagnon, Gesellschafter, Genoß, Geschäfthelfer, Han=
Comparabel, —rirbar, adj. vergleichbar, =lich, =ungsfähig.
die Comparation, Vergleichung, der Vergleich, das Gleichniß.
der Comparativ, Vergleichungsgrad, Mittelstufe, Bezeichnung
Comparative, vergleichungsweise, bedingt. [höheren Maßes.
der Comparent, der Anwesende, der Erschienene.
Compariren, i. erscheinen, sich stellen; t. vergleichen.
die Comparition, Erscheinung, Stellung vor Gericht.
die Comparsen, Statisten, stumme Personen beim Schauspiele.
das Compascuum, Koppelhut, —weide, —trift, die Mitweide.
der Compaß, die Boussole, Magnetnadel mit ihrer Einfassung,
die Compassion, Mitempfindung, =leid, =gefühl. [Nordweiser.
die Compassibilität, die Empfänglichkeit für Mitgefühl.
der Compastor, Mitpfarrer, Pfarrgehülfe, Mitprediger. [lich.
Compatibel, adj. vereinbar, =träglich, zusammenpassend, schick=
die Compatibilität, Vereinbarkeit, Verträglichkeit. [vertragen.
Compatiren, i. Mitleid haben; zusammenstimmen, passen, sich
Compatissant, adj. mitleidig, theilnehmend, mitfühlend.
der Compatriot, Landsmann, Volksgenoß.
die Compatriotinn, Landsmänninn, Volksgenossinn. [arbeiter.
der Compeditus, Gefesselte, an Füßen Geschlossene, Schellen=
das Compelle, der Antrieb, Zwang, Zwangs= od. Nöthigungs=
Compelliren, t. antreiben, =halten, zwingen, nöthigen. [mittel.
Compendiarisch, compendiös, adj. auszugsmäßig, gedrängt,
zusammengefaßt, kurz. [zug; die Abkürzung, Ersparung.
das Compendium, Handbuch, der Leitfaden, d. Grundriß, Aus=
Compensabel, adj. ersetzbar, ausgleich=. [gütung, Erstat=, Ersatz.
Compensation, Ersetzung, Ausgleichung, Gegenrechnung, Ver=
Compensiren, t. ersetzen, ausgleichen, vergüten, erstatten.
der Compère, Gevatter, Gevattermann.
der Competent, Mitbewerber, Amtsbewerber. [tig, spruchfähig.
Competent, adj. befugt, =rechtigt, statthaft, zuständig, vollgül=
die Competenz, Befugniß, Zuständigkeit, Statthaftig=, Rechts=
gültigkeit; Mitbewerbung, Concurrenz. [auf Unterhalt.
Competenzrecht, Zuständigkeitsrecht, Anspruch e. Schuldners
Competiren, d. zustehen, rechtmäßig zukommen, ziemen.
die Compilation, Zusammentragung, Sammelei, das Zusam=
menstoppeln, das Sammelwerk. [Zusammenträger.
der Compilator, Zusammenstoppler, Buchmacher, Abschreiber,
Compiliren, t. zusammenstoppeln, abschreiben, aus Büchern
Compingiren, t. zusammenbinden, fügen, heften. [stehlen.
Complaisance, Gefälligkeit, Dienstwillig=, Willfährig=, Höflich=.
Complaisant, adj. gefällig, willfährig, höflich, angenehm.
die Complanation, Ebnung, Schleifung; Inhaltsbestimmung
krummer Oberflächen. [schleifen.
Complaniren, t. ebnen, eben machen, ausgleichen, erleichtern,
Complectiren, zusammenfassen, umfassen.

das Complement, die Ergänzung, Vollendung, Ausfüllung
Complementär, ergänzend, eingeschaltet. [Ergänzungsstück
Complet, vollständig, vollzählig, vollendet, vollkommen.
Completiren, t. vervollständigen, ergänzen, vollzählig machen.
d. Completirung, Vervollständigung, Ergänzung, Ausfüllung.
die Complete, das Completorium, die letzte Klosterbetstunde,
Complex, adj. verwickelt, zusammengesetzt. [die Schlußandacht.
die Complexion, Leibesbeschaffenheit, Gesundheitsanlage.
der Complexus, Inbegriff. die Complication, Verflechtung,
Complicirt, verwickelt, verflochten. [Verwickelung.
Compliciren, verflechten, verwickeln, hineinziehen. [Mitthäter.
die Complicen, die Mitverbrecher, Mitschuldige, Mitgesellen,
Complicität, Verwickelung, Mitschuld, Theilnehmung an Ver=
brechen. [Gruß, Empfehlung, Verbindlichkeit, Schmeichelei.
Compliment, Verbeugung, Bückling, Kratzfuß, Knix, Artigkeit,
Complimentiren, t. begrüßen, bewillkommnen; i. Artigkeiten,
Höflichkeiten sagen. [Schmeichler.
der Complimentarius, —plimenteur, Kratzfüßler, Höfling,
der Complimentaire, —tirer, Complementirer, der Verwe=
ser, Stellvertreter, Bevollmächtigte eines Handelshauses.
das Complot, die Verschwörung, die Rotte, der Geheimbund,
Meuchelbund, die Meuterei, Bande. [ten, anzetteln.
Complotiren, i. sich zusammenrotten, sich verschwören, meu=
der Comploteur, Meuterer, Rottirer, Verschworne.
der Componaster, ein schlechter Tonsetzer, =dichterling. [mer.
die Componende, Sportelbestimmung, päbstliche Sportelkam=
Componiren, t. zusammensetzen, vereinigen; tonsetzen, =dichten.
der Componist, Tonsetzer, Tondichter, Tonspielsetzer.
Comportabel, adj. verträglich, schicklich. [werden.
Comportiren, sich vertragen, mit einander fertig werden, eins
das Comportement, die Verträglichkeit.
die Composition, d. Zusammensetzung, Mischung, Anordnung;
die Ausarbeitung; die Tonsetzung, das Tonstück; der Ver=
gleich, Vertrag, die Beilegung. [wort.
das Compositum, das Zusammengesetzte, Gemisch; das Samm=
der Compossesß, die Compossession, Mitbesitz, Mitbesitzung.
das Compast, Gemenge v. Erde, Mergel u. Abfall z. Düngung.
die Compote, d. Obstmus, Eingemachtes von Obst, Obstgemüse.
die Compotière, der Compotier, die Fruchtschale.
Comprehendiren, t. zusammenfassen, begreifen.
Comprehensibel, adj. begreiflich, faßlich, verständlich. [fassen.
die Comprehension, das Begreifen, Fassungskraft, Zusammen=
Compreß, adj. dicht, zusammengedrängt, gepreßt, enge. [den.
Compresse, Drucklappchen, =polsterchen, Bäuschchen auf Wun=
Compressibel, preßbar, verdichtbar.
die Compressibilität, Preßbarkeit, Druckbarkeit, Verdicht—.
die Compression, Zusammendrückung, Pressung, Verdichtung.
die Compressive, Preßbinde, das Preßband.
die Compressorien, Druckmaschinen. [me halten, beklemmen.
Comprimiren, zusammendrücken, —pressen, bändigen, i. Zau=
die Comprobation, die Genehmigung, Gutheiß—, Mitbillig—.
Comprobiren, t. mitbilligen, gutheißen, genehmigen.
der Compromiß, der Anlaß, die Berufung auf Schiedsrichter,
die Uebereinkunft ein Schiedsrichterurtheil anzunehmen.
der Compromissarius, der Schiedsrichter.
Compromittiren, zum Schiedsrichter oder Obmann wählen,
mit verwickeln, bloßstellen; r. sich etwas vergeben.
d. Compromotionalis, Mitbeförderte; gleichzeitig Beförderte.
Compromovirt, adj. mitbefördert, gleichzeitig befördert.
Comptabel, rechenschaftspflichtig, rechnungs=, verantwortlich.
die Comptabilität, die Berechnungspflicht, Verantwortlich=
keit, Berechenbarkeit. [lung.
der Comptant, das Contant, das baare Geld, die baare Zah=

der Compte, das Conto, die Zählung, Rechnung, Berechnung.
das Comptoir, Comtoir, die Schreibstube, Rechenstube, Ge-
schäftstube, Buchhalterstube. [gehülfe.
der Comptorist, Comtorist, der Buchhalter, Schreibstuben-
das Compulsorium, die Compulsoriales, Mahnschreiben,
Zwangschreiben, der Antreibebrief. [ste, bitterste Reue.
die Compunction, die Zerknirschung des Herzens, die lebhafte-
die Computation, Berechnung, Ausrechnung, d. Ueberschlag.
Computabel, adj. berechenbar, überschlagbar.
Computiren, ausrechnen, überschlagen, zusammenrechnen.
der Computist, der Rechner, Jahresberechner.
der Comte, Graf. die Comtesse, Gräfinn, Grafentochter.
der Comthur, Commandeur, Ordenspfründner.
die Comthurei, Komthurei, der Unterbezirk einer Ballei.
der Comus, s. Komus. Con, prp. mit. [nehmung, d. Vorhaben.
das Conat, der Conatus, der Versuch, die Bemühung, Unter-
die Concamerationen, Fächer, Abtheilungen, Kammern.
die Concameraciten, versteinerte Muscheln mit Querscheide-
wänden. [Zusammenkettung.
die Concatenation, d. Verkettung, Verknüpfung, Verbindung,
Concav, adj. hohlrund, ausgehöhlt, eingebogen, flachvertieft.
Concav-concav, adj. doppelhohl, hohlhohl.
Concav-convex, hohl und erhaben.
die Concavität, die runde Höhlung, Hohlrundung, Hohlheit.
der Concavspiegel, Hohlspiegel. [men, erlauben, bewilligen.
Concediren, t. zugeben, zulassen, zugestehen, gestatten, einräu-
die Concentration, Concentrirung, Einkreisung, Einengs-
ung, Zusammendrängung, Verdichtung.
die Concentricität, Mittelpunktsgemeinschaft, Einmittigkeit.
Concentriren, in einen Punkt vereinigen, einkreisen, in einen
Brennpunkt sammeln. [telpunkte kommend od. dahingehend.
Concentrisch, adj. mittelpunktseinig, einmittig, aus dems. Mit-
der Concentus, der Einklang, Zusammenklang, d. —stimmung.
das Concept, der schriftliche Entwurf, Plan, d. erste Ausarbei-
das Conceptaculum, das Behältniß. [tung.
die Conception, die Empfängniß, die Begriffskraft, d. Begriffs-
d. Conceptpapier, grobes Schreib—, Entwurfs—. [vermögen.
Concerniren, t. betreffen, angehen. [verein, Tonfest.
das Concert, der Musikverein, das Zusammenspiel, Tonspiel-
Concertiren, wetteifern, wettspielen, wettsingen; verabreden.
Concertirend, adj. wettspielend, hervortretend, ausgehoben,
Concertist, Wettspieler, -sänger, -tonkünstler. [hervorstechend.
der Concertsaal, das —haus, das Odeon, der Musiksaal.
Concessibel, zulässig, einräumbar, gestattbar.
die Concession, die Gestattung, Genehmigung, Erlaubniß, Be-
willigung, Vergünstigung. [ter, Befugter.
der Concessionarius, —nair, ein Vergünstigter, Begünstig-
Concessioniren, genehmigen, befugen, -rechtigen, -vorrechten.
Concessionirt, adj erlaubt, gestattet, bevorrechtigt, begünstigt,
privilegirt, licentiirt.
Concessiv, adv. einräumend, gestattend, nachsichtweise, bewil-
die Concessive, die Einräumung, das Zugestehen. [ligend.
die Concetti, der Flitterschimmer, Schimmerwitz, sinnreich
die Concha, die Muschel, Schnecke. [scheinende Einfälle.
die Conchiten, Muschel- od. Schneckensteine, Versteinerungen.
die Conchoide, Schneckenlinie.
die Conchylien, Muscheln, Schnecken, Schaalthiere.
die Conchyliolithen, Muschelversteinerungen.
der Conchyliolog, Muschel- od. Schaalthierkenner.
die Conchyliologie, die Muschel- oder Schaalthierkunde.
der Concierge, Hausvogt, Burgvogt, Gefangenwärter. [terei.
die Conciergerie, Burgvogtei, Gefängniß, Stockhaus, Schlies-
das Conciliabulum, die After-Kirchenversammlung.

Conciliatorisch, aussöhnend, einigend, vermittelnd.
Conciliiren, t. vereinigen, vereinbaren, verständigen. [Gericht.
das Concilium, die Versammlung, Kirchen—, das Hochschul-
Concinn, adj. passend, treffend, abgemessen, nett, zierlich.
die Concinnität, die wohllautende Angemessenheit, Abgemes-
senheit, Gedrängtheit. [verfasser.
der Concipient, Concipist, der Entwerfer, Verfasser, Schrift-
Concipiren, t. entwerfen, aufsetzen, abfassen; empfangen.
Concis, adj. kurzgefaßt, zusammengezogen, gedrängt, bündig.
die Concision, Gedrängtheit, Bündigkeit. [zung.
die Concitation, Anregung, Aufhetzung, —wiegelung, Anrei-
Concitiren, t. anreizen, -regen, aufwiegeln, anhetzen. [zimmer.
das Conclave, der Verschluß, das verschlossene Pabst-Wahl-
der Conclavist, der Aufwärter, Diener eines eingeschlossenen
Concludiren, schliessen, be—, urtheilen, ab—. [Cardinals.
die Conclusion, der Schluß, die Schlußfolge, Folgerung, der
Conclusiv, adj. schliessend, folgernd. [Schlußsatz.
das Conclusum, der Schluß, Abschluß, Beschluß, Bescheid,
die Concoction, die Verdauung der Speisen. [Abschied.
die Concomitance, Concomitanz, Mitbegleitung, das Mit-
gehen; das Zusammenseyn des Leibes und Blutes im Abend-
Concomitiren, begleiten, zusammenseyn, mitwirken. [mahle.
der Concommissarius, der Mitbeauftragte, -bevollmächtigte.
Concordant, adj. übereinstimmend, beifallend, beipflichtend,
zusagend. [ähnlicher Bibelsprüche.
die Concordanz, die Uebereinstimmung, die Zusammenstellung
Concordat, Uebereinkommen zwischen der weltl. u. geistl. Macht.
die Concordia, die Eintracht, Einigkeit, Uebereinstimmung.
die Concordie, Gartennelke mit zweierlei Farben.
die Concordienformel, das —buch, das Einigungsbuch, ein
symbolisches Buch der Protestanten.
Concordiren, i. übereinstimmen, zusammen-, zusammentreffen.
die Concordisten, ein ehemaliger Orden auf Hochschulen.
Concorporation, Mitvereinigung, -aufnahme, Einverleibung.
Concorporiren, mitvereinigen, mitannehmen, einverleiben.
der Concorrente, s. Concurrent. die Concreditores, Mit-
gläubiger. [wachsung, Zusammen—, Gerinnen, Verdickung.
das Concrement, die Concrescenz, Concretion, die Ver-
Concrescibel, adj. vereinbar, zusammenwachsend. [gung.
die Concrescibilität, Vereinbarkeit, Geneigtheit zur Vereini-
Concresciren, i. zusammenwachsen, einverleiben.
Concret, adj. u. adv. einverleibt, vereinigt, verwirklicht, sinn-
Concretion, s. —crement. [lich, handgreiflich, anschaulich.
die Concretianer, Psychologen, welche lehren, daß Seele u. Leib
verwachsen sey. [spielmäßige, Sinnliche.
das Concretum, das Wirkliche, Besondere, Anschauliche, Bei-
der Concubinarius, der Beischläfer, Kebsmann. [Ehe.
das Concubinat, die wilde Ehe, Kebsehe, gesetzlose, heimliche
die Concubine, Beischläferinn, Beifrau, Kebsweib, Maitresse.
der Concubitus, Beischlaf, Coitus. [Begierde.
die Concupiscenz, Begehrlichkeit, des Gelüsten, der Gelust, die
der Concurator, Mitvormund, Mitfürsorger. [Miterbe.
der Concurrent, der Mitbewerber, Nebenbuhler, Mitgläubiger,
die Concurrenz, Mitbewerbung, Nebenbuhlerschaft, Miterb-
schaft, der Mitanspruch, Wettstreit, Miteifer.
Concurriren, zusammentreffen, wetteifern, beitreten, beitragen.
der Concurs, Zusammenlauf, Zusammentritt der Gläubiger,
das Ausklagen, der Bankerott. [der Bankerottier.
Concursifex, Concurrifex, der leichtsinnige Schuldenmacher,
die Concursmasse, das zum Concurs gekommene Vermögen.
die Concussion, Erschütterung, Erschreckung, Gelderpressung
die Condebitoren, Mitschuldner. [Beutelschneiderei
Condecoriren, t. mitverzieren, schmücken, ausschmücken

die Condemnation, Verurtheilung, Verdammung, Verfällung.
Condemnatorisch, verurtheilend, verfällend, verdammend.
Condemniren, verurtheilen, verdammen, verfällen. [barkeit.
Condensabel adj. verdichtbar. d. Condensabilität, Verdicht=
die Condensation, Verdickung, Verdichtung, Verdichtigung.
der Condensator, Verdichter, Einenger, Vereiniger, Sammler.
Condensiren, t. verdichten, verdicken, dicht machen.
die Condescendenz, Herablassung, Nachgiebigkeit, Willfährig=
keit, Bequemung; die Mitabstammung.
Condescendiren, sich herablassen, nachgeben, willfahren.
Condiciren, verheißen, gerichtlich klagen oder zurückfordern.
die Condiction, Zusage, das Versprechen, die Zurückforderung.
der Condirector, Conrector, Mitoberaufseher, Mitvorsteher.
das Condirectorium, Conrectorat, Mitvorsteheramt, der
der Condiscipel, Mitschüler, Schulgenoß. [Mitvorstand.
die Condition, Bedingung, Bedienung, der Zustand, Dienst.
Conditionell, bedingt, bedingungsweise; bedingend.
Conditioniren, t. bedingen; i. dienen, im Dienste stehen.
Conditionirt, adj. beschaffen, erhalten, im Stande.
der Conditor, Zuckerbäcker. die Conditorei, Zuckerbäckerei.
Condivision, Nebeneintheilung. Condolenz, Beileidsbezei=
Condoliren, Beileid bezeigen, =klagen, =dauern, =weinen. [gung.
das Condominium, Miteigenthum, die Mitherrschaft.
der Condominus, Miteigenthümer, Mitherr, Mitbesitzer.
die Condonation, Schenkung, Erlassung.
Condoniren, t. schenken, nachsehen, zu gute halten, verzeihen.
die Condotta, die Warenfortschaffung, Versendung, Fracht,
Conducibel, leitbar, förderlich, nützlich, dienlich. [Frachtlohn.
Conduciren, leiten, fördern, führen, begleiten, miethen.
der Conduct, die Begleitung, das Geleit, das Leichengefolge.
der Conducteur, Leiter, Aufseher, Schirrmeister, Schaffner.
Conductibel, adj. leitbar. die Conductibilität, Leitbarkeit.
die Conduction, Miethung, Pachtung, der Güterbestand.
der Conductor, Pachter, Beständer, Bestandinhaber, Beständ=
ner; Leiter der Electricität, Blitzableiter, Wetterableiter.
Conduisiren, sich betragen, aufführen, benehmen, verhalten.
Conduisirt, gesittet, sich betragend, aufführend, verhaltend.
die Conduite, die Aufführung, das Betragen, die Lebensart.
die Conduitenliste, das Sittenzeugnißbuch, die Sittenliste, der
Sittenausweis, das Sittenbuch. [seher.
der Conduitenmeister, Anstandslehrer, Erzieher, Sittenauf=
die Confabulation, das Gespräch, Geplauder, das Geklatsch,
Geschwöge, die Unterhaltung, d. Gevattergespräch. [plaudern.
Confabuliren, i. sich besprechen, sich traulich unterhalten,
das Confect, Zuckerwerk, Zuckerbrod, Zuckergebackenes. [tigung.
die Confection, Fertigung, Vollführung, —streckung, Ausfer=
die Conferenz, Berathschlagung, Besprechung, Berathung.
Conferiren, i. gemeinschaftlich überlegen, berathen, verhan=
deln; t. vergleichen, zusammenhalten, übertragen, verleihen.
die Conferirung, Vergleichung, Uebertragung, Ertheilung.
die Conferve, das Wassermoos, Filzwolle, eine fadenförmige
Pflanze. [niß, die Glaubenspartei, die Beichte.
die Confession, das Geständniß, die Eingestehung, d. Bekennt=
der Confessionarius, Beichtvater, Beichtiger. [Protestant.
der Confessionist, Anhänger der augsburgischen Confession,
der Confessionsverwandte, Glaubensgenoß. [traulichkeit.
die Confiance, das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht, Ver=
Conficiren, t. vollenden, zu Stande bringen, beendigen, aus=
der Confidejussor, der Mitbürge, Mitverbürgte. [führen.
der Confident, der Vertraute, Busenfreund, Mitwisser.
die Confidente, die Vertraute, Busenfreundinn, Mitwisserinn.
der Confidentiarius, Pfründner, der sein Einkommen abgeben
Confidentiell, adj. vertraulich, zutraulich, unter uns. [muß.

die Confidenz, Confidence, Zuversicht, das Vertrauen, die
Zuversichtlichkeit, Dreistigkeit, die Vermessenheit.
Confidiren, confiiren, vertrauen, anvertrauen, sich verlassen
der Confié, der Vertraute, Betraute, Rathgeber. [auf.
Confiiren, betrauen, anvertrauen. Configiren, t. zusammen=
die Configuration, d. Gestaltung, Bildung. [heften, =binden.
Configuriren, t. gestalten, bilden, formen.
die Confination, Einsperrung, Haushaft, der Hausarrest.
Confingiren, t. erdichten, ersinnen, erdenken, erfinden.
die Confinien, Anstößer, Angränzer; Gränzen, Gränzländer.
Confiniren, t. begränzen, einschliessen, angränzen, Gränzwache
der Confirmand, der Weihjünger, der Einzusegnende. [halten.
d. Confirmandinn, Weihjüngerinn. [nahme des Taufgelübdes.
die Confirmation, Christenweihe, Taufbestätigung, Selbstüber=
Confirmativ, adj. bestätigend, bekräftigend, bejahend.
Confirmiren, t. bestätigen, bekräftigen; einsegnen.
Confiscabel, adj. einziehbar, verfallen, verfallsfähig. [rung.
die Confiscation, Einziehung, Wegnehmung, Verfallserklä=
Confisciren, t. einziehen, gerichtl. i. Beschlag nehmen, d. Staats=
Confiscirt, eingezogen, weggenommen. [schatze einverleiben.
der Confiseur, Confiturier, Zuckerkünstler, Zuckerbäcker.
der Confitent, der Beichtende, das Beichtkind, Beichtgänger.
das Confiteor, die öffentliche Priesterbeichte bei der Messe.
die Confitüren, in Zucker eingemachte Sachen. [gehren.
Conflagitiren, t. ernstlich verlangen, fordern, ungestüm be=
die Conflagration, Feuersbrunst, Mitverbrennung, das Zu=
sammenbrennen, Niederbrennen. [derspruch.
der Conflict, Zusammenstoß, Drang, Kampf, Widerstreit, Wi=
Confligiren, i. zusammenstoßen, zusammenschlagen, einander
widerstreiten, collidiren. [Zulauf, das Zuströmen.
die Confluenz, der Confluxus, Zusammenfluß, Zusammenlauf
Confluiren, i. zusammenfliessen, Zusammenströmen.
die Conföderation, Verbindung, Bund, Bündniß, Allianz.
sich Conföderiren, sich verbinden. [bundene, Eidgenossen.
die Conföderirten, Verbündeten, Bundesgenossen, Mitver=
Conform, adj. gleichförmig, übereinstimmend, gemäß, angemessen.
die Conformation, Gleichbildung, Anbequemung, Zustimmung.
sich Conformiren, übereinkommen, sich anbequemen, sich fügen,
sich gleichstellen. [Uebereinstimmung.
die Conformität, Gleichheit, Gemäßheit, Gleichförmigkeit,
der Conformist, Anhänger der bischöflichen Kirche in England.
der Confort, die Verstärkung, Hülfe, d. Beistand. [kungsmittel.
die Confortantia, Confortativa, stärkende Mittel, Stär=
d. Confortation, Stärkung, Vereinigung von Gütern m. einem
Confortiren, t. stärken, ver—, aufrecht erhalten. [Mannleben.
der Confrater, Amtsbruder, =genoß, Mitbruder, Ordensgesell.
Confraternisiren, sich verbrüdern. [vereinigung.
die Confraternität, Amtsbruderschaft, Verbrüderung, Erb=
die Confrontation, Zeugenvergleichung, Gegeneinanderstel=
Confundiren, vermengen, =wechseln, =wirren, =blüffen. [lung.
Confus, adj. verworren, vermischt, unordentlich, dunkel; be=
stürzt, beschämt, betreten, verblüfft. [mung.
die Confusion, Verwirrung, Unordnung, Bestürzung, Beschä=
der Confusionarius, Confusionsrath, der Unordentliche,
die Confutation, Widerlegung. [Verwirrungsstifter.
Confutiren, t. widerlegen. der Congé, Abschied.
Congediiren, t. verabschieden, entlassen, beurlauben.
die Congelation, Gefrierung, Verdickung, das Gerinnen; das
Congeliren, i. erstarren, gefrieren, gerinnen. [Stumpfwerden.
Congenial, congenialisch, geistverwandt, an Genie ähnlich
die Congenialität, Geistesverwandtschaft. [oder gleich.
Congeriren, t. zusammentragen, anhäufen. [ckung.
die Congestion, Anhäufung, Andrang, Verstopfung, Verdi=

die **Conglobation** die Ringsanhängung, Zusammenkugelung,
Ballung, Häufung der Beweise.
Conglobiren, t. anhäufen, ballen, zurunden, zusammenkugeln.
das **Conglomerat**, Geball, Gehäufe; die Steinhäufung.
die **Conglomeration**, Ballung, Zusammenhäufung, Knäulung.
Conglomeriren, anhäufen, ballen, knäueln. [mengeklebte.
das **Conglutinat**, das Zusammengeleimte, Verdickte, Zusam=
Conglutination, Zusammenleimung, —klebung, Verdickung.
Conglutiniren, t. kleberig, schleimig machen, zusammenleimen,
—kleben. [densverbindung, Rathsversammlung d. Cardinäle.
die **Congregation**, Versammlung, geistl. Verbrüderung, Or=
Congregiren, t. vereinigen, verbrüdern, versammeln, zusam=
bringen. [versammlung, Fürstenversammlung.
der **Congreß**, Zusammentritt. Verein, Zusammenkunft, Staats=
der **Congreve=Druck**, mehrfarbiger Plattendruck, 1825 von
Congreve und Whiting in London erfunden.
Congruent, adj. übereinstimmend, passend, gleichförmig, füg=
sam; gleichähnlich, ähnlichgleich, sich deckend.
die **Congruenz**, das Uebereinkommen, Zusammenpassen, An=
schmiegen, Anwachsen. [men, passen, sich decken.
Congruiren, i. zusammenwachsen, sich anfügen, übereinstim=
die **Conjectaneen**, Sammlung von Vermuthungen, Aussichten
und Ansichten. [maaßliche Lesart.
die **Conjectur**, Muthmaßung, Vermuthung, Erwartung, muth=
Conjecturiren, **conjiciren**, t. muthmaßen, vermuthen, erra=
Conisch, adv. konisch, kegelförmig, kegelicht, tutenförmig. [then.
der **Conisector**, Kegelschneider. **Conjugal**, adj. ehelich.
das **Conjugium**, die Ehe, eheliche Verbindung. [Zeitwörter.
die **Conjugation**, Abwandlung, Abänderung, Formirung der
Conjugiren, t. abwandeln, Zeitwörter abendigen. [Bindewort.
die **Conjunction**, Verbindung, =einigung, Zusammenkunft;
der **Conjunctiv**, modus conjunctivus, die Form des Zeitwor=
tes in abhängigen und Objectiv=Sätzen der oratio obliqua,
oder Form der angeführten Rede.
die **Conjunctur**, das Zusammentreffen der Umstände, die gün=
stige Gelegenheit, die Zeitverhältnisse, Zeitläufte.
Conjungiren, t. verbinden, vereinigen. [der Verschworne.
die **Conjuration**, Verschwörung. der **Conjurat**, **Conjurant**,
Conjuriren, i. sich verschwören, in eine Verschwörung, einen
Connaissabel, adj. erkennbar, kenntlich. [Meuchelbund treten.
die **Connaissance**, Kenntniß, Bekanntschaft, Kunde.
d. **Connaissement**, der Erkennungsschein, Seefrachtbrief, Ver=
der **Connaisseur**, Kenner, Kunstkenner. [ladungsschein.
die **Connaisseuse**, Kennerinn, Kunstkennerinn. [sammenhangen.
Connectiren, t. verbinden, verknüpfen; i. verbunden seyn, zu=
der **Connetable**, ehemals der französische Kronfeldherr.
Connex, adj. verbunden, verknüpft, anhangend, zusammenhan=
die **Connexa**, verbundene, angehängte Dinge. [gend.
die **Conexion**, der **Connexus**, die Verbindung, Bekanntschaft,
Gemeinschaft, der Zusammenhang, das Verhältniß. [sung.
die **Connivenz**, Nachsicht, Vergünstigung, Duldung, Zulas=
Conniviren, i. nachsehen, geschehen lassen, durch die Finger
das **Connubium**, Conjugium, die Ehe. [sehen.
der **Cönobiarch**, Vorsteher eines Klosters. **Cönobitisch**,
der **Cönobit**, Mönch. das **Cönobium**, Kloster. [klösterlich.
die **Conquassation**, Erschütterung, Zerreibung, Zerquetschung,
der **Conquerant**, **Conquestor**, Eroberer. [Zerknirschung.
Conqueriren, t. erobern. die **Conquète**, Eroberung, Beute.
Conquiesciren, i. beruhen, verbleiben, bewenden.
Conquiriren, t. zusammensuchen, aufstöbern, requiriren.
der **Conrector**, **Condirector**, Mitvorsteher, zweiter Lehrer.
das **Conrectorat**, Amt u. Amtswohnung des Conrectors.
die **Consanguinität**, Blutsfreundschaft, —verwandschaft.
Conscendiren, besteigen. die **Conscienz**, das Gewissen, Be=
der **Conscius**, d. Mitwisser, =bewußte. [wußtseyn, d. Mitwissen.
Conscientiös, adv. u. adj. gewissenhaft, nach bestem Wissen.
Conscindiren, t. zerschneiden, zerreißen, zerstückeln.
der **Conscribent**, Ausschreiber, Zusammenschreiber, Stoppler.
der **Conscribirte**, Ausgeschriebene, Kriegsdienstpflichtige.
Conscribiren, t. ausschreiben, Mannschaft ausheben.
die **Conscription**, Aushebung, =schreibung, Aufgebot, Heerbann.
das **Conscriptionsbüreau**, das Aushebungsamt, d. Werbe—.
der **Conscriptionscommissair**, der Aushebungsamtmann.
Conscriptionspflichtig, adj. kriegsdienstpflichtig, bann= od.
d. **Consecrant**, Einsegner, =weiher, Meßpriester. [werbpflichtig.
die **Consecration**, Einweihung, Einsegnung, Confirmation.
Consecriren, t. einweihen, einsegnen, heiligen, widmen, weihen.
das **Consectarium**, der Folgesatz, Zusatz.
Consectiren, erstreben, ertrachten, ringen nach. [ge, Nachfolge.
Consecutiv, adj. aufeinander folgend. die **Consecution**, Fol=
der **Conseil**, Rath, Rathsversammlung Staatsrath.
der **Consenior**, ein Mitältester. das **Conseniorat**, die Mitäl=
testenwürde. [Erlaubniß, Bewilligungsschein.
der **Consens**, die Zustimmung, Einwilligung, Genehmigung
der **Consensual=Contract**, Vertrag über künftige Leistung.
das **Consentement**, die Genehmigung, Einwilligung, Consens.
Consentiren, i. einwilligen, beipflichten, zustimmen, genehmigen.
die **Consequence**, **Consequenz**, Folge, Folgerung, Folgerich=
tigkeit, Wichtigkeit, Beharrlichkeit.
Consequent, adj. folgerecht, schlußrichtig, sich selbst getreu.
der **Consequenzenmacher**, Folgerer, Folgenmacher, =zieher.
die **Consequenzmacherei**, Folgenmacherei, Folgerei, Schließ—.
der **Conservateur**, —vator, Erhalter, Bewahrer, Aufseher.
die **Conservation**, Aufbewahrung, Erhaltung. [nungsbrille.
die **Conservations=Brille**, vermeinte Schutzbrille, Scho=
d. **Conservatorium**, —toir, Erhaltungsanstalt, Kunstkammer.
die **Conserve**, der Kräuterzucker; die Sicherheitsflotte; das
Außenwerk. [dauern, frisch u. blühend bleiben.
Conserviren, bewahren, aufbewahren, erhalten; r. sich halten,
der **Consessus**, die Sitzung, Versammlung, Conferenz, Amtsge=
Considerabel, adj. beträchtlich, wichtig, ansehnlich. [sellschaft.
die **Consideration**, Betrachtung, Erwägung, Ueberlegung,
Wichtigkeit, Erheblichkeit, Hochachtung. [hochachten.
Considériren, t. betrachten, erwägen, berücksichtigen, schätzen,
der **Consignatär**, **Consignatarius**, Mitunterzeichner (von
Zeugnissen), Gegenbescheiniger. [Aufzeichnung.
die **Consignation**, Zeichnung, Ueberschreibung, Versiegelung,
die **Consigne**, Losung, Einweisung einer Schildwache.
Consigniren, t. zeichnen, bezeichnen, überschreiben, versiegeln.
der **Consiliarius**, Rath, Rathsherr, Rathgeber. [Vorschlag.
das **Consilium**, die Berathschlagung, der Rathschluß, =schlag,
Consistent, adj. dicht, fest, derb, haltbar, bestandsam, dauernd.
die **Consistenz**, Dichtheit, Festigkeit, Derbheit, Haltbarkeit, der
Bestand, die Selbstständigkeit. [liche Gericht.
das **Consistorium**, der Kirchenrath, geistliche Rath, das geist=
der **Consistorialis**, **Consistorialrath**, Kirchenrath, Mitglied
die **Consobrinen**, Geschwister=Kinder. [des Consistoriums
Consolant, adj. tröstend, beruhigend, trostreich, tröstlich.
die **Consolation**, Tröstung, Befriedigung, Beruhigung.
die **Console**, der Kragstein, Sparrenkopf, das Wandgestell.
das **Consoletischchen**, Wand=, od. Pfeilertischchen, Spiegel—.
die **Consolidation**, **Consolidirung**, die Festmachung, Fest=
stellung, Begründung, Sicherung, Deckung.
Consolidiren, t. vereinigen, befestigen, gründen, begründen;
einverleiben, sichern, decken. [oder Staatsschulden.
die **Consols**, consolidated stocks, consolidirte, gedeckte Fonds

das Consommé, die Kraftbrühe, Kraftsuppe.
der Consonant, Mitlauter, Mitlaut, stummer Klang d. Mundes.
Consonant, adj. mitklingend, einstimmig, zusammenstimmend.
d. Consonante, Standharfe, Spitzharfe. [nirende Töne, Reime.
die Consonanzen, Gleichklänge, Zusammenstimmungen, conso-
Consoniren, i. zusammenklingen, übereinstimmen.
Consopiren, einschläfern, beruhigen, -friedigen. [Gleichgesinnte.
die Consorten, Genossen, Theilnehmer, Gespane, Theilhaber,
das Consortium, die Genossenschaft, Gemeinschaft, die Ehe.
der Conspectus, Ueberblick, Ansicht, Uebersicht, Verzeichniß.
der Conspirant, der Verschworne, Meuter, Comploteur.
Conspiration, Verschwörung, Meuterei, Verrätherei.
Conspiriren, i. zusammenstimmen, sich verschwören.
der Consponsor, Mitbürge, Mitschuldner, Mithafter.
der Constabel, Constabler, Feuerwerker, Büchsenmeister,
Constabiliren, mitbefestigen. [Stück-, Polizeidiener in England.
Constant, adj. beständig, standhaft, beharrlich, gewiß, aner-
d. Constanz, Constantia, d. Beständigkeit. [kannt, herrschend.
der Constantiawein, Kapwein von der Stadt Constantia auf
dem Vorgebirge der guten Hoffnung. [bekräftigen, erhärten.
Constatiren, t. vergewissern, beweisen, darthun, bestätigen,
die Constellation, die Stellung der Sterne, der Gestirnstand,
das Sternbild; die Nativität, das Horoskop. [Verwirrung.
die Consternation, Bestürzung, Verlegenheit, der Schreck, die
Consterniren, t. bestürzt machen, in Verlegenheit setzen, aus
der Fassung bringen, verblüffen, verdutzen. [bebebt.
Consternirt, adj. bestürzt, verblüfft, betroffen, verdutzt, stutzig,
die Constipation, Verhärtung, Verstopfung, Hartleibigkeit,
Constipiren, verstopfen, hartleibig machen. [Indigestion.
Constipantia, Durchlauf hemmende Mittel.
der Constituent, Vollmachtgeber, Mandant. [der Körperbau.
d. Constitution, Staatsverfassung, Anordnung, Beschaffenheit,
Constituiren, festsetzen, einsetzen; belangen, zur Rede stellen.
Constituirend, festsetzend, die Staatsverfassung entwerfend.
der Constitutor, Anordner, Stifter, Festsetzer, Entwerfer.
Constitutiv, adj. festsetzend, bestimmend, verfassend.
der Constitutus, der Stellvertreter, Beigeordnete.
die Constriction, Zusammenziehung, Beschränkung.
Constringentia, zusammenziehende Heilmittel.
Constringiren, zusammenziehen, binden, verschränken.
die Construction, der Bau, die Zusammensetzung, die Verbin-
dung der Theile; die Wortfügung, der Satzbau; der Aufriß.
Construiren, t. aufbauen, zusammensetzen, errichten; aufreißen.
die Consubstantialität, Mitwesenheit, Wesens-Einheit.
d. Consubstantiation, d. göttliche Mitgegenwart im h. Abend-
Consubstantiell, von gleichem Wesen, gleichartig. [mahle.
d. Consul, Bürgermeister, Rathshaupt; Handelsbevollmächtig-
Consularisch, den Consul betreffend, vom C. ausgehend. [ter.
d. Consulat, d. Consulwürde, d. —amt, d. Consulswohnung.
der Consulent, Berather, Rechtsberather, Anwalt, Rechts-
Consuliren, t. zu Rathe ziehen, um Rath fragen. [freund.
die Consulta, Gerichtshof, Berathschlagung, Staatsrath.
die Consultation, Berathschlagung, Berathung mehrer Aerzte.
Consultiren, i. berathschlagen, überlegen, sich besprechen.
Consulto, adv. absichtlich, mit Vorbedacht, geflissentlich.
Consulte, adv. bedächtig, vorsichtig, mit Ueberlegung, behutsam.
der Consument, der Verbraucher, Verzehrer, Vertreiber.
Consumiren, verzehren, verbrauchen. [satz, Vertrieb.
die Consumtion, das Consumo, der Verbrauch, Bedarf, Ab-
die Consumtibilien, Verbrauchsachen, Genußwaaren.
die Consumtions-Accise, die Verbrauch- oder Bedarfsteuer.
die Consummation, Zusammenrechnung, Vollendung, Vollzie-
Consummiren, t. zusammenrechnen, vollenden. [hung.

der Contact, die Berührung, Betastung, das Berühren.
die Contagion, Ansteckung, Seuche, Pest. [d. Ansteckungsgift.
Contagiös, ansteckend. das Contagium, der Ansteckungsstoff
die Contagiosität, die ansteckende Kraft oder Beschaffenheit.
Contagionist, Behaupter der ansteckenden Kraft e. Krankheit.
die Contamination, Verunreinigung, Befleckung.
Contaminiren, t. beflecken, verunreinigen, besudeln.
Contant, s. Comptant. [Beschaulichkeit, Andacht.
die Contemplation, Beschauung, Betrachtung, Anschauung,
Contemplativ, adj. betrachtend, beschauend, beschaulich, tief-
Contempliren, t. betrachten, beschauen, erwägen. [sinnig.
Contemporär, gleichzeitig. Contemporaneus, s. Coaeta—.
die Contenance, Haltung, Fassung, Mäßigung, Bezähmung,
Content, adj. zufrieden, vergnügt, beruhigt. [Zurückhaltung.
die Contenta, Inhalt, Inhaltspunkte, Bestandtheile e. Schrift.
Contentement, Zufriedenheit, Gesundheit (Zuruf b. Niesen).
die Contenten, Verzeichnisse der angekommenen Schiffe, Schif-
fer, Waaren und Empfänger, Ladungslisten. [zahlen.
Contentiren, t. befriedigen, zufriedenstellen, Genüge thun, be-
Contentiös, adj. streitlustig, streitsüchtig, zänkisch, zwistig.
Contention, Streitigkeit, Anstrengung, Bestrebung, Wetteifer.
das Conterfei, Contrefait, Portrait, Abbildung, Nachbild,
Conterfeien, abmalen, abschildern, abbilden. [Gemälde.
die Contestation, der Streit, die Bestreitung; die Bezeugung;
Contestabel, adj. streitig, bestreitbar. [die Beantwortung
Contestiren, t. bestreiten, streitig machen; bezeugen, betheuern.
der Context, Zusammenhang, Gedankenfolge, Redeverbindung.
die Contextur, Verwebung, Verbindung, der Zusammenhang.
Contignation, Gebälke, Sparrwerk, Balkenwerk, Zimmerung.
Contiguirlich, adj. angränzend, berührend, anstoßend.
die Contiguität, Angränzung, Berührung, das Anstoßen.
der u. das Continent, d. Festland, feste Land. [mit d. Festlande.
das Continentalsystem, d. Ausschließung Englands v. Handel
die Continenz, Enthaltung, Mäßigung, Enthaltsamkeit.
das Contingens, das Zufällige; —tia, Zufälligkeiten.
das Contingent, d. Obliegenheit, der Pflichttheil, der Pflicht-
die Contingenz, Zufälligkeit, Ungewißheit. [beitrag.
Contingiren, sich weigern, zutragen, berühren, treffen.
die Continuation, Fortdauer, -setzung. Continuator, Fort-
Continuell, fortdauernd, stetig, beständig, unaufhörlich. [setzer.
Continuiren, fortfahren. fortsetzen, fortdauern, anhalten.
Continuirlich, beständig, unablässig, fortdauernd. [halten.
Continuität, Stetigkeit, Fortlaufen, Aneinanderhangen, An-
das Continuum, die stetige Größe, das Ununterbrochene.
das Conto, Rechnung. Conto corrente, laufende Rechnung.
Conto saldo, die bezahlte Rechnung. d. Conto vecchio, alte
die Contorni, Umgebungen, Umgegend, Umriß. [Rechnung.
die Contorniatmünze, die Randrinnenmünze.
Contorquiren, t. verdrehen, verzerren, verziehen, verrenken.
die Contorsion, die Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung.
der Contour, Umriß, Umfang, Umkreis, einer Zeichnung.
Contouriren, contorniren. Umrisse machen, abründen.
Contournirt, —tourirt, adj. gezeichnet, entworfen; verdreht,
Contra, prp. gegen, entgegen, wider. [krumm, schief.
die Contrabande, der Contrabaß, s. Contrebaß.
der Contracambio, Gegenwechsel, Rückwechsel.
der Contract. Vertrag, Uebereinkunft, Abkommniß, Vergleich.
Contract, adj. gelähmt, gliederlahm, gichtisch, verzerrt.
die Contraction, Zusammenziehung, Verkürzung, Lähmung.
Contractibel, adj. verkürzbar, zusammenziehlich.
die Contractibilität, Zusammenziehungsfähigkeit.
Contractur, Lähmung, Contraction. [streiter
der Contradicent, Gegner, Widersprecher, Widersacher, Be-

Contradiciren, widersprechen, gegenreden, bestreiten, in Ab-
rede stellen. [spruch, die Abrede, Bestreitung, Einwendung.
die Contradiction, Gegenrede, Widersprechung, der Wider-
der Contradictor, Widersprecher; der Massenanwalt, Anwalt
des Concursschuldners. [sprüchlich, widerstreitend.
Contradictorisch, widersprechend, widersprecherisch, wider-
die Contrafaction, Nachahmung, Nachbildung, Nachmachen,
die Contrafissur, Gegenspalte, —öffnung, —bruch. [Nachdruck.
der Contrahent, Vertragschliesser, Vergleicher, der Ueberein-
kommende, Stipulant. [einen Vertrag schliessen.
Contrahiren, zusammenziehen, einig werden, übereinkommen,
Contralicitiren, überbieten, Einem in d. Kauf fallen od. treten.
Contraponiren, ab- od. zuschreiben, Bucheinträge berichtigen.
die Contraposition, Gegensetzung, Berichtigung, Deckung
der Contrapost, Gegensatz, Antithesis. [einer Wechselschuld.
die Contraposaune, ein Baß in der Orgel.
der Contrapunkt, die Tonsetzkunst, der Stimmenwechsel.
die Contrarietät, der Widerspruch, das Widerstreben, die Un-
Contrariiren, widerstreiten, entgegen seyn. [einstimmigkeit.
das Contrarium, pl. die Contraria, Gegentheil, Gegensatz,
Conträr, entgegen, widrig, zuwider, widerwärtig. [Entgegnung.
das Conträrbuch, Contrabuch, Gegenrechnungsbuch.
die Contrasignatur, Gegenzeichnung, Mitunterschrift.
Contrasigniren, gegenzeichnen, mitunterschreiben.
der Contrast, Gegensatz, Abstich, Abstand, Widerstreit.
Contrastiren, i. abstechen, widersprechen, entgegenstehen.
das Contrasubject, d. Fugengegensatz. d. Contratöne, Baß-
der Contravenient, Uebertreter, Entgegenhandler. [unter C.
Contraveniren, entgegenhandeln, übertreten, vertragswidrig
handeln. [Bruch, das Zuwiderhandeln.
die Contravention, Contravenienz, Uebertretung, Verstoß,
Contravotiren, gegenstimmen. Contre, gegen, entgegen, wi-
der Contre-Admiral, Unterflottenführer. [der.
Contre-Approchen, Gegenlaufgräben. [Gegengewicht halten.
die Contrebalance, d. Gegengewicht. Contrebalanciren, d.
die Contrebande, Schleichwaare, verbotene Waare, Schleich-
handel, die Schmuggelei. [handeln, einschwärzen.
Contrebandiren, Schleichhandel treiben, schmuggeln, schleich-
der Contrebandier, Schleichhändler, Schmuggler, Schwärzer.
der Contrebaß, Contreviolon, die große Baßgeige.
die Contrebatterie, der Gegengeschützwall. [hindern.
Contrecarriren, entgegenarbeiten, widerstreben, hintertreiben,
der Contre-Change, Gegentausch, Einwechsel.
der Contre-Chassis, Gegenfenster, Vorfenster, Winterfenster.
der Contrecoeur, die Hinterwand des Camins.
der Contrecoup, Gegenschlag, Rückprall, Querstrich.
die Contre-Epaulette, das Achselband ohne Bart.
der Contrefort, Gegenpfeiler, Strebpfeiler, Widerlage.
die Contrefuge, Doppelfuge, Gegenfuge.
die Contregarde, Bollwerkswehre, Schutzwall, Stirnband.
der Contrejour, Gegenlicht, Gegenschein. [rung.
der Contrelettre, der Gegenbrief, Rückschein, die Rückversiche-
Contremandiren, abbestellen, gegenbefehligen, absagen.
die Contremarque, das Gegenzeichen, Gegenbillet.
der Contremarche, Gegenmarsch, Gegenzug.
die Contremine, Gegenmine, Gegenanstalt.
Contreminiren, Gegenminen machen, entgegenarbeiten.
die Contreordre, d. Gegenbefehl. d. Contreparade, d. Wehr,
Contrepariren, wehren, abwehren, obschirmen. [d. Obschirm.
die Contrepartie, Gegenstimme, Gegenbuch. die Contrepart,
d. Contrepas, Gegenschritt; falscher Tanzschritt. [Gegenpartei.
die Contrepassation, Rückabtretung eines Wechsels.
der Contrepied, die Gegenspur, das Gegentheil.

der Contrepoids, Gegengewicht, Gleichgewichtsstange.
die Contrerevolution, Gegenumwälzung. [Gegenlist.
Contrerevolutionär, gegenumwälzend. die Contreruse,
die Contre-Ronde, Gegenrunde. [grabens.
die Contrescarpe, Gegenböschung, Außenböschung d. Festungs-
das Contresignal, Gegenzeichen. Contresignalisiren, Ge-
das Contresigne, Feldgeschrei. [genzeichen geben.
der Contretanz, Reigen-, Reihen-, Gegen-, Wechseltanz.
das Contretemps, Contratempo, unerwartetes Hinderniß,
die Contreterrasse, der Gegenwall. [Unfall, zur Unzeit.
Contrevallation, Contravallationslinie, Gegenverschanzung.
die Contretranchée, Gegenlaufgraben. die Contrevisite, der
Contribuabel, steuerbar, steuerpflichtig. [Gegenbesuch.
der Contribuent, Beisteuerer, Beiträger.
Contribuiren, beisteuern, beitragen, zuschiessen. [schatzung.
die Contribution, Beisteuer, Kriegssteuer, Schatzung, Brand-
die Contrition, Zerknirschung. die Contrôle, Gegenrechnung,
der Controleur, Gegenrechner, —schreiber. [—verzeichniß.
Controliren, gegenrechnen, beaufsichtigen, nachrechnen.
der Controvers, ein gelehrter Streit, die Disputation.
Controversiren, streiten, Streitschriften wechseln. [redner.
der Controversist, Streitschriftler, Religionsstreiter, Kampf-
der Contubernal, Stubengesell, Stubenbursch.
die Contubernität, die Stubengesellschaft.
das Contubernium, d. Beisammenwohnen. [nen; Quarantaine.
die Contumaz, Widerspänstigkeit, d. Ausbleiben, Nichterschei-
Contumaziren, wegen Ungehorsams anklagen.
der Contumaz-Cordon, die Absonderungslinie.
das Contumazhaus, Siechenhaus, Pest—, Absonderungs—.
Conturbiren, t. verwirren, beunruhigen.
die Conturbation, Verwirrung, Bestürzung.
die Contusion, Quetschung, leichte Verwundung.
der Contutor, Mitvormund. der Conus, Kegel. [Herstellung.
der Convalescent, d. Genesende. d. Convalescenz, Genesung,
Convalesciren, i. genesen, gesund werden, sich erholen.
der Convalescirte, Genesene, Gesundgewordene, Hergestellte.
Convenabel, adj. passend, schicklich, geziemend, anständig.
die Convenienz, Convenance, Schicklichkeit, Paßlichkeit, Ue-
die Convenation, Koppeljagd. [bereinkunft, Vereinigung.
Conveniren, übereinkommen, sich schicken, passen. [Kloster.
der Convent, Verein, Zusammenkunft, Versammlung, das
das Conventikel, die Winkelversammlung.
die Convention, Uebereinkunft, Vertrag.
das Conventionsgeld, Vertragsgeld deutscher Reichsstände.
Conventionell, adj. herkömmlich, üblich, vertragsmäßig.
der Conventual, Klosterbruder, Stiftsherr. Conventualinn,
Convergent, zusammenlaufend, annähernd. [Klosterfrau.
die Convergenz, das Zusammenlaufen, die Annäherung.
Convergiren, zusammenlaufen, sich gegenseitig annähern.
die Conversa, die Bekehrte, Proselytinn. [gang, Verkehr.
die Conversation, das Gespräch, die Unterhaltung, der Um-
das Conversatorium, Unterhaltungszimmer, —verein, Plau-
die Conversion, Bekehrung. [derstube, Sprechgesellschaft.
Conversiren, sich unterreden, unterhalten. [Proselyt.
der Conversus, Convertit, der Bekehrte, Uebergetretene,
Convertibel, bekehrbar, umkehrbar. Convertiren, bekehren,
die Convertitinn, Conversa, Bekehrte. [umkehren.
Convex, rund erhaben, gewölbt, bauchicht, linsenförmig.
Convex concav, hoch und hohlrund.
Convexconvex, doppelt hochrund, linsenförmig. [fläche.
die Convexität, die Runderhabenheit, Linsenförmigkeit, Bogen-
das Convicium, die Schmähung, Lästerung.
das Convict, der Freitisch. der Convictorist, Freitischgänger.

das Convictorium, der Speisesaal. die Conviction, Ueber=
Convinciren, überzeugen, =führen. [führung, Ueberzeugung.
das Convivium, Gastmahl, Schmaus, Gelage. [berufung.
der Convive, Gast, Tischgenoß. die Convocation, Zusammen=
Convociren, zusammenrufen. [leitschiff, die Zufuhr.
der Convoi, die Begleitung, Bedeckung, Beschirmung, das Ge=
der Convoyer, Postbegleiter, Geleiter. Convoyiren, geleiten,
Convoitise, Lüsternheit, Begierde. [begleiten, =decken, =schützen.
d. Convolut, Bündel, Pack, Rolle. d. Convolvulus, Winde.
die Convulsion, Zuckung, d. Krampf. Convulsivisch, krampf=
der Convulsionär, Krampfhafte, Verzuckte. [haft, zuckend.
d. Cooperation, Mitwirkung. d. Cooperator, —teur, Mit=
Cooperiren, mitarbeiten, =wirken, helfen. [arbeiter, Amtsgehülfe.
Cooptiren, t. annehmen, erwählen. [Gleichstellung.
die Coordination, Zuordnung, Beiordnung, Beigesellung,
Coordiniren, t. beigesellen, gleichsetzen, zuordnen, beiordnen.
der Copal, bernsteinähnliches Baumharz. Copeilich, adv. ab=
die Copeke, kleine russische Münze v. etwa 3 Pfenn. [schriftlich.
die Copie, Abschrift, Nachzeichnung, Nachstich, Nachdruck.
das Copialbuch, Copirbuch, Abschriftenbuch.
die Copialien, Abschreibereien, Abschreibgebühren. [nen.
Copiös, reichlich, überflüssig. Copiren, abschreiben, nachzeich=
d. Copirung, Abschreiben, Nachzeichnen. d. Copist, Abschreiber.
die Copisterei, Abschreiberei. die Copropriетät, das Mitei=
der Copropriетär, Miteigenthümer, Mitbesitzer. [genthum.
die Copula, das Band, der Verband, Verbindungsbegriff.
die Copulation, Verbindung, Trauung, Verehelichung, Ver=
Copulativ, vereinigend, verbindend, beiordnend. [mählung.
der Copulator, Verbinder, Trauer, Vermähler. [geln.
Copuliren, t. verbinden, trauen, vermählen, einsegnen; zwei=
Coquelicot, hahnkammroth, hochroth, klatschrosenroth.
Coquet, adj. gefallsüchtig, buhlerisch, eroberungssüchtig, mann=.
die Coquette, Gefallsüchtige, Lockerinn, Anglerinn, Buhlerinn.
die Coquetterie, Gefallsucht, Eroberungslust, Liebelei, Buhl=
kunst, Liebhaberjagd, Buhlerei, Reizsucht, Fanggier.
Coquettiren, i. buhlen, liebeln, gefallsüchtig seyn. [pfanne.
die Coquille, Muschelschale, d. Schaalthier, Conchilie; d. Zünd=
Coquillage, Muschelwerk. d. Coquin, Schelm, Schuft, Schurke.
die Coquinerie, Schelmerei, Schurkerei, Schuftenstreich.
die Corallithen, Korallenversteinerungen. [nehmen.
Coramiren, t. vornehmen, zu Rede stellen, ausfilzen, coram
Coranzen, curanzen, ausschelten, ausprügeln.
der Corbillon, das Körbchenspiel.
Cordat, adj. herzlich, bieder, aufrichtig, zutraulich. [faden.
die Corde, s. Chorde. die Cordel, Cordelle, Schnur, Bind=
der Cordelier, Strickmönch, Franziscanermönch.
Cordeliren, t. zwirnen. Cordelirt, gezwirnt.
Cordial, herzlich, herzig, traulich; vertraut. [Biederkeit.
das Cordiale, die Herzstärkung. die Cordialität, Herzlichkeit,
die Cordie, d. Sebestenbaum, schwarze Brustbeere, d. Aloeholz.
die Cordilleras, das Kettengebirge. der Cordon, die Schnur,
der Cordonist, Gränzsoldat. [Linie, Gränzbesatzung.
der Corduan, Bock= od. Ziegenleder v. d. St. Cordova in Span.
Cormoran, schwarzer Pelikan, schwarze Kropfgans, Seerabe.
der Cornac, Elephantenführer. die Cornea, Hornhaut.
der Cornelbaum, =kirschenbaum, Hartriegel, Herlschenbaum.
der Cornet, Reiterfähnrich, Standartenträger. [haube.
die Cornette, Reiterfahne, Standarte, Schiffsflagge; Nacht=
der Cornetto, Cornettino, das Krummhorn, Zinkhorn.
die Corniche, der Karnieß, Gesimskranz. [nersteine.
die Corniere, Kehlrinne, Einkehle. die Cornulithen, Hör=
der Cornut, Hornträger, Buchdrucker=Halbgesell.
Corollitisch, belaubt, mit Laubwerk geziert.

die Corolla, das Kränzchen, die Blumenkrone.
das Corollarium, der Zusatz, die Zugabe. [mütze d. Verbrecher.
der Coroner, Leichenbeschauer. d. Coroza, Teufelsmütze, Spitz=
der Corporal, Rottmeister, Unteroffizier. das Corporale, das
die Corporalschaft, Rotte, Rottschaft. [geweihte Meßtuch.
die Corporation, Innung, Zunft, Gemeinde, d. Verein, Gilde.
Corporell, körperlich, leiblich. Corporificiren, verkörpern,
die Corporification, —risation, Verkörperung. [verdichten.
das Corps, der Körper, der Heerhaufen, die Schaar, das Ganze.
Corps d'Armée, Hauptheer. Corps de Bataille, Haupttreffen.
Corps de Garde, Wachhaus. Corps de Génie, d. Rüstschaar.
Corps de Logis, Hauptgebäude. Corps de Reserve, Hin=
Corps detaché, ein abgesonderter Heerhaufe. [tertreffen.
Corps diplomatique, der Gesandten=Verein. [Streifcorps.
Corps legislatif, der Gesetzgeber=Verein. Corps volant, d.
Corpulent, adj. wohlbeleibt, feist, dickleibig, wohlgenährt.
die Corpulenz, Wohlbeleibtheit, Embonpoint. [Art Schrift.
das Corpus, der Körper, die Gesellschaft, das Collegium, eine
die Corpuscular=Philosophie, Urkörperlehre, Atomenlehre,
das Corpusculum, Körperchen. [das atomistische System.
Correct, richtig, fehlerfrei, sprachrichtig, druckrichtig, kunst=
gerecht, regelrecht. [Sprachrichtigkeit.
die Correctheit, Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Fehlerlosigkeit,
die Correction, die Berichtigung, Verbesserung, Züchtigung.
d. Correctionär, Züchtling, Sträfling. d. Correctiv, Besse=
d. Corrector, Berichtiger, Verbesserer. [rungsmittel, Zuchtmittel.
das Correctorium, Strafzimmer, Bußgemach.
die Correctur, Berichtigung, Durchsicht, Verbesserung.
der Correcturbogen, Durchsichtbogen, Berichtigungsbogen.
der Correferent, Mit= oder Gegenberichterstatter, der beigeord=
Correferiren, mitberichten. [nete Mitvortrag=Führer.
der Corregidor, Stadtrichter, Polizeimeister.
die Correlation, wechselseitige Beziehung.
die Correlata, in Wechselbeziehung stehende Dinge.
Correlativ, wechselbeziehlich, gegenseitig bezogen.
Correpetiren, mitwiederholen. Correpetitor, Wiederho=
die Correption, Ergreifung, Kürzung. [lungsaufseher.
der Correspondent, Briefwechsler, —schreiber, Brieffreund.
die Correspondenz, der Briefwechsel, briefliche Verkehr.
Correspondiren, in Briefwechsel stehen; Bezug haben, überein=
d. Correus, d. Correa, Mitschuldige. [stimmen, entsprechen.
die Correi, die Mitschuldigen. der Corridor, Flurgang, Zwi=
die Corriera, das Postschiff. [schen=, bedeckter G. zw. Zimmern.
die Corrigenda, Verbesserungen, Berichtigungen, Druckfehler.
d. Corrigentia, unschädliche Beimischungen. [verbesserlich.
Corrigiren, verbessern, berichtigen, säubern. Corrigibel, adj.
Corripiren, t. ergreifen, erhaschen, kurz aussprechen.
der Corrivalis, Mitnebenbuhler. das Corroborativ, Stär=
Corroboriren, t. stärken, kräftigen. [kungsmittel.
die Corrodentia, Aetz= oder Beizmittel. Corrodiren, t. zer=
Corrosiv, adj. ätzend, beizend, fressend. [nagen, zerbeizen.
das Corrosiv, Beizmittel, Aetzmittel, Auflösungsmittel.
Corrumpiren, t. verderben, verfälschen, bestechen.
Corrupt, verdorben, verfälscht, schlecht, lüderlich.
die Corruptel, Verderbniß, Verfälschung, Verführung.
Corruptibel, adj. verderblich, verweslich, bestechlich. [keit.
die Corruptibilität, Verderblichkeit, =weslichkeit; Bestechlich=
die Corruption, Verderbniß, Verderbtheit, Verschlimmerung,
der Corsar, Raubschiffer, Seeräuber, Caper. [Fäulniß.
das Corset, Leibchen, Mieder, Schnürleib, Brustlatz.
das Corselet, Schnürleibchen, Brustlätzchen.
das Cortége, das Geleit, Ehrengeleit, Staatsgefolge.
der Cortejo, spanischer Cicisbeo, Frauenbegleiter.

die Cortes, d. Versammlung der Stände, Reichsstände in Span.
die Cortina, der Kessel, Dreifuß, Sitz der weissagenden Pythia.
der Corundum, ein grüner Thonstein, Diamantspath in Coro=
die Coruscation, das Schimmern, Blitzen, Lichtglanz. [mandel.
die Corvette, das Rennschiff, Flugschiff, bewaffneter Schnell=
segler zum Recognosciren. Costig, adj. dortig, dasig. [stütze.
die Cosecante, die Nebenschnittslinie. der Cosinus, die Neben=
das Costüme, die übliche Tracht, das Gebräuchliche, die Mode.
Costümiren, dem Zeitgebrauche gemäß kleiden oder einrichten.
die Cotangente, Nebenberührungslinie.
die Coteletten, Rostrippchen, gebratene Kalbsrippchen.
die Coterie, das Kränzchen, die geschlossene Gesellschaft, der
der Cotillon, die Quadrille, e. Gesellschaftstanz. [Klatschverein.
Cotiren, bezeichnen, mit Buchstaben und Ziffern versehen.
die Cotisation, Schätzung, der Aufschlag, die Beitragsverthei=
Cotisiren, schätzen, anschlagen, beitragen. [lung.
Cotoyiren, am Ufer oder der Küste hinfahren, zur Seite gehen.
der Cotton, Cattun, das Baumwollenzeug.
die Cottonerie, die Baumwollenweberei.
der Cottonvogel, die Pendulin= oder Beutelmeise, der Remitz.
der Coetus, die Versammlung, Menge, der Volkshaufen.
Couche! lieg' still! schweig! Couchen, still liegen.
der Coujon, s. Coion. die Coulage, d. Ablaufen, Auslaufen,
Coulamment, adj. leicht, geläufig, fliessend. [Leckage.
Coulant, adj. fliessend. Couleur, Farbe, Gesichts= u. Trumpf=
die Coulevrin, Feldschlange, lange Kanone. [farbe, Anstrich.
das Coulis, die Seihbrühe, durchgeseihete Kraftbrühe.
die Coulisse, Schiebewand, Blend=, Bühnen=, bewegliche Wand.
der Coup, Schlag, Stoß, Hieb, Stich, Schnitt, Strich, Streich,
Wurf, Fang, Griff, Schuß, Zug, Schub, Ruck. [stutzen.
Coupiren, t. kuppen, abköpfen, abschneiden, verschneiden, ab=
Coupirt, durchschnitten, ver=, abgestumpft, gestutzt; abgehoben.
das Couplet, die Strophe, d. Liedchen, Gesangvers, Spottlied.
Coupletiren, t. in Versen durchziehen, in Stachelgedichten ver=
Coupole, Kuppel, Helmdach, Dachründung, =gewölbe. [spotten.
der Coupon, Abschnitt, Zinsschein, Abschnittsschein, Leisten—.
die Coupüre, der Abschnitt, Durchstich.
die Cour, der Hof, die Aufwartung, die Gunstbewerbung.
die Courage, der Muth, die Herzhaftigkeit, Beherztheit.
Courageux, adj. beherzt, muthig, herzhaft, unerschrocken,
Courant, adj. laufend, gangbar, gültig, abgehend. [furchtlos.
das Courant, die gangbare Münze, grobes Silbergeld.
die Courbette, der Bogensprung.
Courbettiren, Bogensprünge machen. [mäßig, eilend.
der Courier, Eilbote, Staatsbote. Couriermäßig, eilboten=
der Cours, Lauf, Um=, Wechselpreis, die Richtung der Fahrt,
Coursiren, i. umlaufen, gangbar seyn. [die Poststraße.
Coursibel, adj. gangbar, umlaufend, geläufig.
der Coursier, Renner, das Rennpferd. d. Court, Gerichtshof.
die Courtage, Mäklergebühr, —lohn, das —geschäft. [Pferd.
der Courtier, Mäkler, Unterhändler. Courtaud, das gestutzte
die Courtine, der Mittelwall, Zwischenwall.
der Courtisan, Hofmann, Höfling. [schläferinn.
die Courtisane, das Hoffräulein, Hoffrau; die Buhlerinn, Bei=
Courtisiren, die Cour machen, aufwarten, höfeln, schmeicheln.
die Courtoisie, die Hofsitte, Ritterartigkeit, Höflichkeit; die
Titulatur in Briefen.
Courts=jours, kurze Tage, kurze Frist. der Cousin, Vetter.
die Cousine, Muhme, Base. die Coussinotten, Rosenäpfel.
das Couteau, Messer, Jagdmesser, Hirschfänger, Seitengewehr.
der Coutelas, Stutzsäbel, Hieber. der Coutil, Bettzwillich.
die Coutüme, Gewohnheit, Herkommen, Gebrauch, Usanz.
das Couvert, Umschlag, Brief—; Gedeck, Tischzeug für 1 Person.

Couvertiren, t. bedecken, einschlagen, einschliessen, einlegen.
die Couvertüre, Decke, Hülle, Bedeckung, der Umschlag.
der Crachat, der Spuck, Speichel. der Crachoir, Spucknapf,
Craintif, furchtsam, schüchtern, scheu, blöde. [Speibüchse.
die Crapula, der Rausch, Katzenjammer.
die Crapüle, Völlerei, Lüderlichkeit; das Gesindel, der Pöbel
Crapulös, berauscht, betrunken.
Craß, adj. dick, fett, stark, grob, roh, grobsinnlich.
die Crassane, eine gewürzhafte Birne, der Bergamotte ähnlich.
die Cravate, Halsbinde, Halstuch, Halskrause.
der Crayon, Zeichen—, Farben—, Reiß—, Blei—, Roth—,
Kreidestift; der Entwurf, Umriß. [entwerfen.
Crayonniren, t. mit Bleistift oder Röthel zeichnen, abreißen,
d. Créance, d. Glaube, d. Vertrauen, d. Bürgschaft, Vollmacht.
der Creancier, der Gläubiger, Creditor. [wand.
der Creas, Crees, die Lederleinwand, gebleichte Doppellein=
der Creatianismus, die Meinung, daß Gott die Seelen erst bei
oder nach der Empfängniß schaffe.
der Creatianer, Anhänger des Creatianismus. [Mensch.
die Creatur, das Geschöpf, der Günstling, Abhängling, das
die Creche, die Spitze eines Brückenpfeilers, der Eisbock.
Credenzen, t. beglaubigen, vorkosten, darreichen.
der Credenzer, Vorkoster, Mundschenk.
der Credenzteller, Präsentirteller, Darreichteller.
der Credenztisch, Schenktisch, Anrichtetisch.
das Credenzschreiben, s. Creditiv. [glaube, d. Zahlungsfrist.
der Credit, Treue und Glauben, Vertrauen, Ansehen, der Leih=
der Creditbrief, Beglaubigungsschreiben, Bürgschaft, offener
das Creditsystem, die Borg= oder Leiheinrichtung. [Wechsel.
Creditiren, leihen, auf Borg geben, anvertrauen. [Gesandten.
das Creditiv, Credenzschreiben, Beglaubigungsschreiben eines
der Creditor, Gläubiger. das Creditum, das Anvertraute,
das Credo, das Glaubensbekenntniß. [Geliehene.
die Credulität, Leichtgläubigkeit.
Creïren, wählen, ernennen; creïrt, ernannt.
die Creme, der Milchrahm, die Sahne, der Riedel; das Beste.
der Cremor Tartari, Weinsteinrahm.
die Crenaillerie, die Kerbschanze, das Zankenwerk. [scharte.
Crenailliren, kerben, zänken. der Creneau, d. Zinne, Schieß=
Creneliren, t. kerben, auszacken, mit Schießscharten oder
Zinnen versehen, rändern.
die Creolen, Nachkommen der Europäer in Amerika.
der Crepe, Crepon, Krepp, der Krausflor, die krause Frisur.
die Crepine, das Borten= oder Quastenwerk, eine Art langer
die Crepita, der Pantoffel, Pantoffelschuh. [Fransen.
der Crepi, der Kalkwurf, die krause Tünche. [men; t. ärgern.
Crepiren, i. krachen, platzen, bersten, verrecken, elend umkom=
Crepitation, Krachen, Knistern, Knirschen, Knacken, Prasseln.
die Crête, der Rand, Saum, Damm, Schopf, Busch.
der Cretikus, s. Amphimacer. [menschen.
d. Cretins, Kretinen, Kreidlinge, Weißlinge, blödsinnige Kropf=
der Cretinismus, die körperliche Verkümmerung mit Blödsinn
Creve coeur, Herzeleid, Kummer, Verdruß, Aerger. [verbunden
die Crevellen, die kleinen Elephantenzähne von Guinea.
Criant, adj. schreiend, himmel= oder racheschreiend. [unfähige
die Crida, Concurs, Schuldenwesen. der Cridarius, Zahlungs=
das Crimen, Verbrechen, die Uebelthat, Missethat, Todsünde.
Criminal, criminell, peinlich. Criminalgericht, Halsgericht
der Criminalist, Lehrer oder Kenner des peinlichen Rechts.
Criminaliter, adv. peinlich, auf Leib und Leben.
Crimininiren, t. beschuldigen, bezüchtigen, zeihen. [graben.
die Crique, der kleine Hafen, Landungsplatz; Durchschnitts=
die Crispation, das Kräuseln, Krausmachen, die Kränkung.

die Crispatur, Kräuselung, krauses Backwerk.
die Crispinaden, Geschenke auf fremde Kosten. [scheln.
die Cristaciten, versteinerte Hahnenkämme, zackige Austernmu-
die Croccia, die rothe Cardinalskleidung.
der Crochet, Haken, Steinhaken. Crochiren, krümmen, häkeln.
Crochetiren, mit einem Haken oder Dietrich aufmachen.
der Crocheteur, Reffträger, Lastträger. die Croisaden, Kreuz-
Croisiren, kreuzen, laviren; Kreuzfeuer machen. [züge, -fahrten.
die Crops, große Tabaksfässer. die Croquante, Krachtorte.
der Croquet, dünner Pfefferkuchen, Krachkuchen. [zeichnen.
Croquiren, unter den Zähnen krachen, knarpeln; flüchtig hin-
der Croquis, der erste Gedanke, rohe Entwurf eines Gemäldes.
die Crosse, der Schwanz der Lafette, die Kolbe, der Hirtenstab,
die Crotalen, Tanzklappern, Castagneten. [Bischofsstab.
der Croup, die häutige Bräune, Luftröhrenentzündung.
die Croupe, das Kreuz oder der Hinterrücken der Pferde.
die Croupade, der Luftsprung eines Schulpferdes. [Theilhaber.
der Croupier, Hintersitzer; Spielgehülfe; heimlicher Helfer od.
der Crouton, das Brodrindchen, die geröstete Brodscheibe.
Crownglas, das Kronglas, ein englisches Glas.
Croyabel, adj. glaublich. das Crucifix, Bild d. gekreuzigten
die Crudität, Rohheit, Unverdaulichkeit. [Heilandes.
Cruel, grausam, hart, unmenschlich, unbarmherzig. [kelmuskel.
der Cruor, das geronnene Blut. der Crural-Muskel, Schen-
die Crusade, der portugiesische Kreuzthaler von 16 Groschen, in
Gold von 2 Thlrn., span. Goldmünze v. 1 Thlr. 4 — 12 Gr.
die Crusca, Krüsche, Kleie, Spreu. [ceen, Krustenthiere.
die Cruscanten, Kleie-Ausfichter, Sprachreiniger. d. Crusta-
Crustuliren, etwas voressen, frühstücken.
die Cubation, Cubatur, Körperinhalt-Messung.
die Cubebe, der Cubebenpfeffer, Schwindelkörner, Hauptkörner.
Cubital, adj. den Vorderarm betreffend. Cubi—, Cubo—, s.
die Cuculle, Kappe, Reisekappe, Gugel, Kapuze. [Kub—.
die Cucumer, Gurke. der Cucuyo, ein Leuchtkäfer.
der Cudbear, Corcar, Persio, rothe Indigo, dunkelrothe Farbe.
der Cuguar, Puma, der amerikanische Löwe, der rothe Tiger.
der Cuiraß, Küraß, Brustharnisch, Harnisch. der Cuirassier,
die Cuisse-Madame, Schenkelbirne. [Harnischreiter.
Cujava, s. Gujava. die Cülbüte, der Umsturz, Burzelbaum.
Cülbütiren, i. burzeln, überschlagen, stürzen, fallen.
der Cül de Paris, Pariser Damensteiß, Polstersteiß, Modesteiß.
der Culeus, Hautsack, ein häutiger Ueberzug, eine Scheide.
Culinarisch, adj. die Küche betreffend. [Tageshöhe.
die Culmination, der Durchgang durch den Mittagskreis, die
der Culminationspunkt, Gipfel—, Höhen—, d. höchste Grad.
Culminiren, i. d. höchste Höhe erreichen, d. den Meridian gehen.
der Cülot, Nestguck, das letztgeborne Kind, d. Jüngste; die Un-
terschale, der Bodensatz; die Stengel-Verzierung.
die Cülotten, enge Beinkleider, Hosen. [schuldigen.
die Culpa, die Schuld. Culpabel, schuldig. Culpiren, t. be-
die Culpabilität, Strafbarkeit. Culpös, verschuldet.
Cülte, Cultus, Gottesdienst, -verehrung, Kirchengebräuche.
der Cultivateur, Cultivator, Anbauer, Landwirth, -mann.
der Cultivator, Anhäufepflug, Häufelmaschine, ein Ackerwerk-
Cultivirbar, adj. anbaufähig, bildsam, bildbar. [zeug.
Cultiviren, t. bauen, an-, urbar machen; bilden, aus-, pflegen.
Cultivirt, adj. angebaut, urbar; gebildet, gesittet, civilisirt.
die Cultur, der Anbau, die Bearbeitung, Ausbildung, Pflege,
Geistesbildung, Civilisation. [anbringen.
die Cumulation, Anhäufung. Cumuliren, t. häufen, zugleich
die Cunctation, Zögerung, Zauderung. Cunctator, Zauderer.
Cunctiren, i. zaudern, zögern, säumen. der Cuntur, Condor,
Cupelliren, ca—, edle Metalle prüfen od. reinigen. [Greifgeier.

Cupidität, Begierde, Lüsternheit. Cupido, Amor, Liebesgott.
die Cupole, Coupole, Kuppel. die Cur, Kur, Arzung, Hei-
Curabel, adj. heilbar, herstellbar. [lung, Herstellung.
der Curschmied, Heil—, Pferdearzt. Curanzen, s. Cor—.
der Curand, Mündel, Pflegsohn. d. Curandinn, Pflegtochter.
der Curat, Unterpfarrer, Pfarrhelfer, Pfarramtsverweser.
die Curateel, Vormundschaft, Pflegschaft. die Curation, Cur.
der Curator, Vormund, Pfleger, Vogt, Fürsprecher, Anwalt.
das Curatorium, Pflegamt, die Vormundbestellung, Anwalt-
bestätigung. [saospinne, s. Orangespinne.
der Curassao, Curaçao, Pomeranzen-Liqueur. die Curas-
der Curasso, s. Hocko. die Curbe, Courbe, Curve, krumme
die Curcume, Kurkumei, Gelbwurz. [Linie, das Krummholz.
der Cürde, eine Art Schawl. der Cüre, Pfarrer, e. Pelzmantel.
Cürée machen, Genuß geben, d. Hunden etwas vom Wilde geben.
die Cürette, der Blasenräumer. Curial, förmlich, kanzleimäßig.
die Curialien, Förmlichkeiten, Titel, die Courtoisie. [haus.
der Curialstyl, Kanzleistyl. die Curia, das Rathhaus, Stifts-
die Curie, die päbstliche Kanzlei; der Gerichtshof; die Stifts-
die Curiatstimme, Gesammtstimme, Classenstimme. [wohnung.
Curios, curiös, adj. neugierig, vorwitzig; sonderbar, seltsam.
die Curiosität, Neugier, Seltenheit, Sehens-, Merkwürdigkeit.
Curiren, t. heilen, herstellen. Curirt, p. genesen, hergestellt.
der Currendaner, Lauf-, Straßensänger, Chorschüler, Sing-.
die Currende, das Laufchor. die Currentschrift, fliessende, ge-
wöhnliche Schrift. [schrägliegende Schrift.
Cursiren, s. Coursiren. die Cursivschrift, Schrägschrift,
Cursorisch, fortlaufend, Gegensatz von statarisch (lesen).
der Cursus, Lauf, Gang, Lehrgang, Lernbahn. [be.
die Curvatur, Krümmung. die Curve, die Krummlinie, Cur-
das Custodiat, Hütung, Wächteramt. [hüter, Folgezeiger, Ton-.
der Custos, Hüter, Aufseher, Küster, Kirchner, Glöckner; Seiten-
der Custom, engl., Zoll, Mauth. Custompenny, Eingangszoll.
der Cutter, Kutter, Schnellsegler. das Cyan, Cyanogen,
die Cyane, blaue Kornblume. Cyanit, Blauschörl. [Blaustoff.
d. Cyanometer, Blaumesser. die Cyanosis, Blausucht. [Auge.
das Cydonium, die Quitte. Cyklop, Riese mit Einem runden
der Cyklus, Cykel, Kreis, Umlauf, -fang, d. Rund, Wiederkehr.
Cyklische Dichter, Cykliker, die griechischen epischen Dichter
die Cykloïde, Kreislinie, Radlinie, Cirkellinie. [nach Homer.
Cykloïdal, adj. kreislinig, radlinig, zirkelförmig.
die Cyklometrie, Kreismessung, Ausmessung der Cirkel.
der Cylinder, d. Walze, Welle, Rundsäule. [schnecken.
Cylindrisch, adj. walzenförmig. die Cylinditen, Walzen-
die Cymbal, Cymbel, Schellenspiel, Schallbecken, Hackebrett.
die Cynanche, Bräune. Cynanthropie, Cynolissa, Hunds-
der Cyniker, Hundsmensch, schamloser Mensch. [wuth, Tollheit.
Cynisch, adj. hündisch, schamlos, unflätig, unzüchtig.
der Cynismus, das cynische Betragen. die Cynorexie, der
Hundshunger, Wolfshunger. [genmerk, Richtschnur.
die Cynosura, der Hundsschwanz, d. Polarstern, Leitstern, Au-
die Cyper, die beste Baumseide; eine kleine Pflaume.
das Cyperngras, die Erdmandel. [die Porzellanschnecke.
das Cypernpulver, Puder von Fichtenholzstaub. die Cypräa,
d. Cypresse, bekannter Baum v. düsterem Ansehen, Trauerbaum.
d. Cyrille, scharlachblühende Zimmerpflanze m. eirunden Blättern.
die Cyrillischen Buchstaben, eine Art slavischer Schrift, von
dem Bischofe Cyrillus erfunden. [Blasenbaum.
der Cytisus, Geiß-, Ziegenklee, Schotenstrauch, der Bohnen-.
der Czaar, Czar, Kaiser, Beherrscher von Rußland, der Groß-
die Czarewna, Czarinn, Kaiserinn, Großfürstinn. [fürst.
der Czarowitsch, Sohn des Kaisers, Erb-Großfürst, Kronprinz.
der Czakan, die Stockpfeife. der Czako, Tschako, Feldmütze.

D.

Da (dar, thar) adv. dort (bei dir), dann; conj. weil, als, nach-
d. Daak, nd., Nebel, Niederschlag, Schlag, Prügel. [dem, indem.
Daakig, nd., neblig, neblicht, mistig, feucht.
Daal, nd., adv. nieder, zu Thal, herab, hinab. [schleife.
der Daasch, Daast, sd., Kuhfladen. der Dääsch, sd., die Heu-
Daaschen, i. langsam seyn, sich mühsam bewegen, breit und
träge dasitzen, dähsen, zögern. [gegenwärtig.
Dabei (darpi) adv. bei diesem, damit, überdies, zugleich, nahe,
Dabeln, nd., doppeln, albern, im Brette spielen (toben).
Dableiben, i. gegenwärtig bleiben, fortfahren da zu seyn.
D'accord, einig, einverstanden, einmüthig; zugestanden.
das Dach (dach) pl. Dächer, die Bedeckung eines Hauses, das
Haus selbst, das aufliegende Gestein; der Rücken des Falken;
Dachen, t. bedachen, decken, -zwingen, -meistern. [Regenschirm.
Däch, sd., dachig, abgedacht, abhängig, dachähnlich.
der Dachbalken, die Dachschwelle, Dachstuhlschwelle.
der Dachdecker, Ziegeldecker, Schieferdecker, Bleidecker.
der Dächel, Tächel, das geschmolzene Eisen in den Eisenhütten.
die Dachente, Taucherente, der Schwarztaucher, die Käferente.
Dache, sd., adj. bedachet, beflügelt, z. B. rothdachet, schwarz-.
die Dachfahne, Wind-, Wetter-, d. Wetterhahn. [Ochsenauge.
das Dachfenster, Mansardefenster, die Dachöffnung, Dachluke,
der Dachfensterziegel, Ziegel zum Decken der Dachfenster.
die Dachfette, Stuhl-, Dachstuhl-, die Stuhlsäulenverbindung.
die Dachflechte, das Dachmoos, eine fadenförmige Flechte.
Dachförmig, adj. u. adv. schräg ablaufend.
der Dachforst, Dachfirst, Dachförste, d. Dachspitze, Giebelspitze.
das Dachgeschoß, das Stockwerk unter dem Dache, die Man-
sarde, Dachwohnung. [dem Rande des Daches.
das Dachgesims, der Dachkranz, vorspringende Leiste unter
das Dachgesperre, Sparren- und Lattenwerk des Daches.
der Dachhaken, Haken, die Leiter des Dachdeckers zu befestigen.
der Dachhammer, Dachdeckerhammer, Dachpickel, —fäustel.
der Dachkäfer, dachförmiger rostfarbiger Käfer.
der Dachkasten, die Dachmulde, ein Kasten der Dachdecker.
die Dachkehle, der scharfe Winkel zweier anstoßender Dächer.
der Dachkehlenboden, der Boden einer Dachkehle, wo die Zie-
die Dachkohle, schlechte Stein-, Schiefer-. [gel im Kalk liegen.
die Dachlatte, Latte auf den Dachsparren. [dächern.
das Dachleckwerk, Salzleckwerk von abgestuften Schindel-
der Dachmarder, Hausmarder, Steinmarder. [Punkten.
die Dachmotte, eine Art Nachtvögel, blaßgelb mit schwarzen
die Dachmühle, eine im Hausdache angebrachte Hausmühle.
die Dachmulde, schräger Dachdeckerkasten zum Kalke.
die Dachmuschel, Steckmuschel, Schinkenmuschel.
die Dachnase, Dachfenster m. einem kleinen Giebel. [Dachstein.
die Dachpfanne, gekrümmter Dachziegel, Hohlziegel, gebogener
der Dachrahm, die Dachfette. das Dachrecht, das Traufrecht.
der Dachreiter, ein auf dem Dache angebrachtes Thürmchen.
die Dachrinne, Traufrinne, der Dachkennel. [Erde.
die Dachröhre, blecherne Abzugsröhre aus der Dachrinne zur
die Dachröthe, Dachsteinfarbe. [Art kleiner Hunde.
der Dachs, sd., Tachs, ein bekanntes wildes Säugethier; eine
der Dachsbau, die unterirdische Wohnung, der Bau, die hohlen
Gänge des Dachses. [schale auf den Kupferschieferflötzen.
die Dachschale, Dachwand, Flötzschwarte, die taube Stein-
die Dachscharre, sd., Dachrinne rings um das Haus.
die Dachschaube, Strohschaube zum Strohdachdecken.
der Dachschiefer, ein grauer oder schwarzblauer Schiefer.
die Dachschindeln, kleine dünne Brettabschnitte z. Dachdecken.
die Dachschwelle, Dachstuhl—, Balken, d. den Dachstuhl trägt.

der Dächsel, Dächser, Deichsel, Hohldeichsel, Küfereisen, die
Dauben zu kimmen, d. h. die Kimme, den Duln einzustoßen.
die Dachseichel, eine große süße Eichel. Dächseln, einen Dachs
Dachsen, sd., t. aushöhlen, eingraben, vertiefen. [hetzen
die Dachsfalle, Falle, Dachse zu fangen. d. Dachsfänger, star-
das Dachsfell, die Dachsschwarte. [ker Dachshund.
das Dachsfett, Dachsschmalz, Heilmittel bei Verrenkungen.
der Dachsfinder, Dachsfänger, Dachshund.
Dachsgrau, adj. grau wie ein Dachs.
die Dachshaube, ein Netz, den Dachs zu fangen. [—schliefer.
der Dachshund, Dachsel—, —fänger, —finder, —kriecher.
die Dachsjagd, das Dachsgraben. [der Dachschindelfugen.
der Dachspan, die Dachsplieſſe, —spleiße, —splätte, Unterlage
die Dachsparren, die schrägen Balken des Dachgerüstes.
die Dachspitze, Giebelspitze, First, scharfe Kante des Daches.
die Dachsplieſſe, der Dachspan, eine Art großer Schindeln.
die Dachsröhre, das Dachsloch, der Dachsbau. [schwanz.
der Dachstein, Dachziegel, die aufliegende Steinart, der Biber-
das Dachstroh, langes glattes Stroh zum Dachdecken.
der Dachstuhl, das Zimmerwerk, auf dem das Sparrwerk des
Daches ruht; der Dach-, Ziegel-, Schiefer-, Bleideckerstuhl.
die Dachstuhlsäule, Dachstuhlstütze, welche d. Stuhlfette trägt.
der Dacht, s. Docht. [Backenstreich, Denkzettel.
die Dachtel, Dachte, sd., Ohrfeige, Duſſel, Maulschelle, der
die Dächtel, sd., eine schwächliche, ängstliche, blöde Person.
Dachteln, t. ohrfeigen, maulschelliren, deſſen, nd.,
Dächzern, tächtern, i. sich um eines Mädchens Liebe bewerben.
Dachtenlos, sd., adj. gedanken-, geist-, langweilig, fade, blöde.
die Dachtraufe, der abtriefende Rand des Daches; Dachrinne.
die Dachtraufenziegel, unterste Ziegelreihe an d. Dachrinne.
die Dachung, das Dachdecken. [ren u. Riegel eines Daches.
die Dachverbindung, Verbindung d. Balken, Stühle, Spar-
die Dachwand, Dachschale, Flötzschwarte. [Dachdecken.
der Dachziegel, dünner flacher oder gekrümmter Backstein zum
Dachziegelförmig, an Gestalt einem Dachziegel ähnlich, gleich
Dachziegeln übereinander liegend.
Dädalisch, künstlich, kunstreich, erfinderisch, geschickt.
Dädi, sd., Aetti, Tat, Großvater. [tzen, stottern, stammeln.
der Dädel, sd., Greis. Dädern, sd., viel reden, plaudern, schwa-
Dadurch (duruh thaz) durch dieses, vermittelst deſſen, damit.
Dafern, conj. wofern, wenn, im Falle daß, wenn anders, insofern.
Dafür (furi thaz) adv. dagegen, zum Ersatz für, statt deſſen.
das Dafürhalten, Meinen, Erachten, Glauben, Urtheil, Ansicht.
Dagegen (intcagan) adv. hingegen, dawider, gegen dieses;
Dagen, nd., vergleichen, entscheiden, beilegen. [conj. aber, allein.
Dägen, nd., taugen, gediegen, e. Degen, tüchtig, tugendlich seyn.
das Dagerlein, Daherlein, sd., d. junge Dahle od. Dohle. [ten.
Dagesch, d. hebräische Behauchung od. Verstärkung e. Consonan-
Däggeln, sd., tängeln, den-, hämmern, flach schlagen, schärfen.
Däglich, nd., adj. tauglich, gediegen, tugendhaft, freundlich,
fromm, umgänglich, ehrlich, tüchtig, billigdenkend.
der Dagon, Götze der Philister, halb Fisch halb Mensch. [stätte.
Dagstätte, nd., Vergleichs-, Vermittlungs-, Schiedsgerichts-
Dahangen (hangan) i. sichtbar, lange, groß u. breit hangen.
Daheim (hemina) adv. zu Hause, in der Heimath.
Daher (herasun) adv. dorther, herein, einher; conj. aus die-
sem Grunde, deßwegen, deßhalb. [nähern, zaghaft herzutreten.
Daherbeben, i. angezittert, angeschwankt kommen, sich bebend
Daherblinken (plechan) i. einherschimmern, glänzend, fun-
kelnd herankommen, ins Feld scheinen. [nahen.
Daherbrausen, i. brausend herannahen, heranstürmen, hitzig

Daherdrohen (thrauuan) i. drohend näher kommen.
Daherfahren (faran) i. schnell herankommen, einherfahren.
Daherfliegen (fliugan) i. im Fluge nahen, heranschiessen.
Daherfliessen (fleozzan) i. herbei=, heranfliessen, =anströmen.
Dahergehen (gihan, gangan) i. einhergehen, auftreten, sich
stolz, hochtrabend benehmen. [heranwälzen.
Dahergiessen (giozzan) t. heranschütten, herbeifliessen lassen,
Daherglänzen (glestren) glänzend einhergehen, prunkend nahen.
Dahergleiten (gliten) i. in sanfter Bewegung herannahen,
herangleiten, heranschweben. [humpelt kommen.
Daherhinken (hinchan) i. herbeihinken, heranhinken, ange=
Daherhüpfen (hlidan) herbeispringen, =beigetrippelt kommen.
Daherjauchzen (uhhizan) jauchz. daherkommen, jubelnd nahen.
Daherklingen (chlingan) erschallen, klingend, klirrend nahen.
Daherkommen (chumen, gueman) herbeikommen, heranna=
hen, sich nähern, zuversichtlich, keck und trotzig auftreten.
Daherkratzen (hrespan) t. schlecht hergeigen, abdudeln, her=
fiedeln, vorspielen, herleiern. [kommen.
Daherlaufen (hlaufan) i. einherlaufen, herbeilaufen, gelaufen
Daherlocken (hlohan) t. herbeilocken, heranziehen, ankörnen.
Daherplumpen, i. plump einhergehen, heranstolpern, ange=
watschelt kommen. [fehlhaft herbeikommen, vorprahlen.
Daherprahlen (perahhan) i. prahlend, großsprecherisch, dün=
Daherprangen (perahhan) i. prangend, prunkend, prächtig,
glänzend einhergehen oder in's Feld scheinen.
Daherrauschen, i. brausend heranfliessen, geräuschvoll nahen.
Daherrennen (hrinan) i. gerannt kommen, eilig herbeilaufen.
Dahersausen (susan) i. heranbrausen, angesaust kommen.
Daherschallen, i. aus der Ferne erschallen, erklingen, ertönen.
Daherschalten, i. gebieterisch, befehlerisch auftreten.
Daherscheuchen (sciuhan) t. herbeijagen, =anhetzen, zujagen.
Daherschleichen (sleihan) hergeschlichen kommen, sich schlei=
chend nähern, herankriechen. [heranwanken.
Daherschwanken, i. schwankend herankommen, herbeitaumeln,
Daherschweben (sueban) sich schwebend nähern, leichten
Schrittes herankommen. [ankommen, näher fahren.
Daherschwimmen (suuiman) herantreiben, schwimmend her=
Daherschwingen (suingan) heranschleudern, herwerfen, =an=
Dahersegeln, i. näher segeln, heranfahren, =schiffen. [schlenkern.
Dahersprengen (sprangan) i. herangalopiren, sich i. Schnell=
laufe nähern; t. heranspornen, herantummeln. [kommen.
Daherstampfen (stamfan) i. heranstämpfeln, angetrampelt
Daherstürmen (sturuman) i. stürmisch, gewaltsam nahen,
heranbrausen, anlaufen, tobend nahen. [kommen.
Dahertaumeln (tumilan) i. heranschwanken, angetorkelt
Dahertoben (topan) stürmisch und lärmend nahen, heranbrau=
sen, antosen, daherstürmen, hereinbrechen. [tragen.
Dahertragen (tragan) herbeitragen, öffentlich zur Schau
Dahertreten (treten) mit gemessenem Schritte feierlich ein=
hergehen, heranschreiten. [schiessen, heranwachsen.
Daherwachsen (uuahsan) i. aufwachsen, aufschluckern, auf=
Daherwallen (uuallan) angewandert kommen, herbeiwall=
fahrten, heranwogen, herangezogen kommen. [herannahen.
sich **Daherwälzen** (uualcian) sich wälzend nähern, furchtbar
Daherziehen, i. einherziehen, sich in feierlichem Zuge nähern.
Dahier, adv. allhier, hieselbst, hier, an diesem Orte.
Dahin (hina) adv. dorthin, an jenen Ort; fort, weg.
Dahinblühen (pluan, ploan) i. verblühen, ausblühen, ab=
blühen, die Schönheit verlieren, welken. [zu; hinschaffen.
Dahinbringen (princan) t. vermögen, bewegen, bestimmen
Dahinbrausen, i. verbrausen, in Saus und Braus verfliessen,
mit Geräusch vergehen, vergähren, verjasten, fd. [hinlaufen.
Dahineilen (ilan) i. hinwegeilen, vergehen, schnell verfliessen,
Dahinfahren (faran) i. enteilen, vergehen, sterben, verfliessen.
Dahinfallen (falan) i. vergehen, abfallen, hinsinken, abnehmen.
Dahinfliegen (fliugan) i. im Fluge schnell vergehen, bald ver=
fliessen, enteilen, verfliegen. [gehen, entschwinden.
Dahinfliehen (fliuhan) i. wegfliehen, entfliehen, schnell ver=
Dahinfliessen (fleozzan) i. sich sanft ergiessen, geräuschlos
und ruhig verfliessen, verrinnen. [geben, überlassen.
Dahingeben (kepan) t. hingeben, aufopfern; r. sich ganz über=
Dahingehen (gihan, cangan) i. hinübertreten, vergehen, ster=
ben; blindlings zugehen, in die Irre gehen. [verfliessen.
Dahingleiten (klitan) i. sich unmerklich hinbegeben, sanft
Dahinhaben (haben) t. weghaben, empfangen haben. [fen.
Dahinlaufen (hlaufan) i. enteilen, übereilt, blindlings zulau=
Dahinleben (lipan) i. gedankenlos in den Tag hineinleben.
Dahinmüssen (mozzan) i. hingehen müssen, vergehen. [lassen.
Dahinnehmen (neman) t. wegnehmen, zu sich nehmen, sterben
Dahinquellen, i. entfliessen, verfliessen, fortrieseln.
Dahinraffen, t. wegraffen, fortreißen, zerstören, tödten.
Dahinrauschen, i. rauschend hinfliessen, geräuschvoll vergehen.
Dahinreißen (rizan) i. unwiderstehlich mit fortreißen, ge=
waltsam fortbewegen, verführen, mit fortziehen, verleiten.
Dahinscheiden (sgoidan) i. hinscheiden, abscheiden, sterben.
Dahinschiessen, i. mit großer Schnelligkeit fortbewegt werden,
fortschiessen, fortstürzen, hineilen. [entschlummern, sterben.
Dahinschlafen (slafan) i. schlafend hinkommen, einschlafen,
Dahinschlüpfen (sliuphan) i. entschlüpfen, wegschlüpfen, un=
bemerkt entfliehen, entwischen. [behrung umkommen.
Dahinschmachten (smahtan) i. schmachtend vergehen, in Ent=
Dahinschmelzen (smeltan) i. wegschmelzen, abthauen, zerflies=
sen, vergehen, sich verlieren. [den, ungenützt verfliessen
Dahinschwinden (suintan) i. abnehmen, abmagern, verschwin=
Dahinseyn, weg, verloren seyn, erloschen, gestorben seyn. [den.
Dahinsinken (sinkan) i. nieder= oder hinabsinken, verwelken,
entkräftet werden, umkommen, versinken. [hinjagen, fortsetzen.
Dahinsprengen (sprangan) i. fortsprengen, hingalopiren; t.
Dahinstehen (stehan, stantan) i. ungewiß, zweifelhaft seyn,
sich fragen. [lassen, einstweilen bei Seite setzen.
Dahinstellen (stalan) t. auf sich beruhen lassen, unentschieden
Dahinsterben, i. hin=, ab=, vergehen, welken, schwinden, sich ab=
Dahinstreifen, oberflächlich berührend vorüberfahren. [zehren.
Dahinstürmen (sturuman) mit Geräusch und Heftigkeit entei=
len, fortstürzen. [nichtet werden; t. zu Boden schleudern.
Dahinstürzen (sturzan) i. fortschiessen, zu Grunde gehen, ver=
Dahintaumeln (tumilan) i. fortschwanken, unbesorgt hinle=
ben, berauscht fortschwanken, i. Saus u. Braus leben. [jenem.
Dahinten, adv. zurück. **Dahinter**, adv. hinter diesem, hinter
Dahinwallen (uuallan) i. hinwallfahrten, hinwogen, sanft
und gemüthlich hinleben. [ben; vergehen, verfliessen.
Dahinwandeln (uuantalan) i. hinschlendern, sorglos hinle=
Dahinwelken (uuelc) i. verblühen, vergehen, abfallen, ab=
kränkeln, sterben, serben, schwinden. [erlegen, tödten.
Dahinwerfen (uuerfan) t. hinschmettern, zu Boden werfen,
Dahinziehen (ceohan, ziuhan) i. fortziehen, sich fortbewegen.
Dahl, **Dal**, nd., adv. nieder, zu Boden, zu Thal, herab, hinab.
Dahl, dahlig, dahlisch, fd., kindisch, einfältig, fad, gehaltlos.
das **Dahlbord**, die Lehne, das Geländer am Schiffe, Plattbord.
das **Dahlchen**, nd., die Dohle. [Possenwesen, die Tändelei.
die **Dahle**, **Dahlung**, **Dahlerei**, das kindische Betragen, das
die **Dähle**, die Kiefer, Fichte, Fohre. [andig od. wunderlich seyn.
Dahlen, dallen, i. tändeln, scherzen, albern, lallen, stammeln,
der **Dahler**, **Dahlmann**, der Possenreißer, der Narr, der Un=
geschickte, Unbeholfene. [der Dees, die Schlaftrunkenheit
der **Dähs**, nd., die Däsigkeit, Betäubung, der halbe Schlummer,

Dähsig, f. Däs. Daktylioglyphik, Ring=, Steinschneidekunst.
Daktylisch, in Daktylen geschrieben. d. Daktyliomantie, Ring=
d. Daktyliothek, Ringsteinsammlung, =kästchen. [wahrsagerei.
die Daktylologie, Fingersprache. d. Daktylomantie, Finger=
die Daktylonomie, die Fingerrechnung. [wahrsagerei.
der Daktylus, Finger, Fingervers (-⏑⏑).
der Dalai Lama, Kutuchta, der Oberpriester der Mongolen.
Dalfern, daltschen, sd., betasten, betappeln, stottern, kindisch
die Dalekarle, Bergleute in Schweden. [plaudern.
Daliegen, i. niederliegen, zu Boden gestreckt seyn.
der Dalg, türkischer Wagen. [eine mißlungene Mehlspeise.
der Dalk, Daik, sd., der Ungeschickte, Tölpel; der Dintenklecks;
Dalken, Tolken, eine Art Kuchen in Böhmen.
der Dalkenfresser, Tolken—; das Löschblatt, Fließblatt.
Dalken, sd., sich ungeschickt und tölpisch benehmen.
Dalkicht, dalket, daltschig, sd., dalk, albern. [ches Oberkleid.
Dallen, s. Dahlen. d. Dalmatica, e. Meßgewand, priesterli=
Dalmen, dahlmen, sd., Possen treiben, dahlen, dämeln.
Dalome, adv. talamai, rom., zuweilen, wenigstens.
Daltschen, sd., s. Dalfern und Dalken.
Damahlig, damalig, adj. damals vorhanden, geschehen.
Dahmals, damals, adv. zu jener Zeit, dazumal. [ter Säbel.
der Damascener, Striemer, Flammert, Flammberg, damascir=
Damascener Pflaume, treffliche aus Damascus stammende Pfl.
die Damascener Rose, Muscatenrose, sehr hochwachsend.
die Damascener Traube, Traube, die am Stocke trocknet und
die besten Rosinen giebt. [ben, ihn m. Gold u. Silber verzieren.
Damasciren, dem Stahl ein flammiges geadertes Ansehen ge=
der Damast, das Bildzeug, ein geblümter feiner Stoff.
Damasten, adj. von Damast gemacht.
der Damastflor, ein Florgrund mit damastartigen Blumen.
der Damastharnisch, ein Theil des Damaststuhles.
die Damastschäfte, Damastkämme, ein Theil des Damastweber=
der Damaststuhl, Weberstuhl der Damastweber. [stuhles.
der Dambock, Damhirsch. das Dambrett, Damen—, bekann=
tes Brettspiel. [stein im Spiele, ein Brettspiel.
die Dame, Frau, Frauenzimmer, Herrinn, Königinn, ein Haupt=
Dämeln, dammeln, nd. tändeln, albern, jachtern, läpschen.
Dämisch, dämelig, nd., albern, verwirrt, taumelig, jovial.
das Dämli, sd., ein vornehm thuendes Mädchen, die Zierpup=
pe, das weichliche Kind, die Putzdocke. [finster.
Damm, demm, sd., adj. gehemmt, hemmend, dumpf, geheim,
der Damm (dam, tam) der Wall, der gepflasterte Weg, Aufwurf,
die Schanze, Wehre, Wuhr, der Deich, der Modergeschmack,
der Dammbau, Deichbau, Straßenbau. [Schimmelgeruch.
der Dammbruch, Deich—, d. Ein—, Durchbrechen e. Dammes.
die Dammarge, das Tannmark, Baldrian, Katzenkraut.
Dammelig, sd. muffig, moderig, dumpfig, erstickt, schimmlig.
Dammeln, sd., i. modern, dumpf werden, schimmeln, erdummen.
Dämmen, t. einen Damm machen, deichen, pflastern, stampfen,
dämpfen; i. schwelgen, schlemmen, saufen und brausen.
Dammen, damnen, sd., verdammen, am Unrecht hindern, das
Unrecht hemmen. [Erde, Bauerde, Thonerde, Gewächs—.
die Dammerde, die obere Erde eines Steinbruches, d. fruchtbare
das Dämmerglück, beginnende, anbrechende Glück.
Dämmerhell, dämmerig, adj. halb hell, halb dunkel, trüb,
neblig; halb verständig, halb gescheit. [schwacher Schimmer.
Dämmerlich, d. Dämmerung ähnlich. das Dämmerlicht, ein
Dämmern, i. rauchen, langsam brennen; stark tönen; t. heftig
Dämmern, allmählig hell oder dunkel werden. [schlagen.
der Dämmerschein, schwacher Schimmer, halbe Einsicht.
der Dämmerstrahl, schwacher, beginnender Strahl.
die Dämmerstunde, die Stunde der Abenddämmerung.

die Dämmerung, der Kampf des Lichts mit der Dunkelheit, das
Halbdunkel, d. Zwielicht. [Abendvogel, Abendschmetterling.
der Dämmerungsfalter, Dämmerungsvogel, Nachtfalter,
der Dämmerungskreis, Gränze zwischen Licht und Schatten.
der Dämmerweg, schwach erhellter, dunkler, unbekannter Weg.
die Dämmerzeit, Dämmerungsstunde, Schneider=, Plauder—.
die Dammgegend, d. Damm, e. Theil d. menschlichen Körpers.
die Dammgrube, Grube der Glockengiesser, worin die Glocken=
d. Dammholz, Kugelstößer bei Mörsern. [form gemacht wird.
der Dammläufer, Kanalfahrer, ein holländischer Nachen.
der Dammmeister, Aufseher bei d. Dammarbeit. [ßenarbeiter.
der Dammsetzer, Steinsetzer, Steinbrücker, Pflasterer, Stra=
d. Dammstock, Deichstock, Dammpfahl, Gränze d. Dammarbeit.
Dammweg, Kunstweg, Kunststraße, Chaussee. [Beeinträchtigte.
der Damnificant, Frevler. der Damnificat, der Beschädigte,
der Damoiseau, Jungfernknecht, Stutzer, Weibermann.
der Dämon, Geist, Quälgeist. der Dämonarch, e. Geisterfürst
Dämonisch, adj. besessen, wahnsinnig.
die Dämonolatrie, Geisterverehrung, Teufelsdienst.
die Dämonologie, Geisterkunde, Lehre von den Geistern.
die Dämonomanie, der Wahnglaube an Teufelsbesitzung.
Dampen, sd., zaudern, trödeln, nölen, zögern, langweilig schwa=
der Damper, Dampi, sd., der langweilige Mensch. [tzen.
der Dampf (dampf) pl. Dämpfe, der dicke Dunst, Qualm, Ne=
bel, Rauch; die Engbrüstigkeit, Herzschlächtigkeit; der Ver=
druß, Schabernack; ein Thor, Narr.
die Dampfauflösung, Auflösung durch oder in Dampf.
das Dampfbad, Dunstbad, Schwitzbad. [len, die Hefen geben.
Dämpfeln, sd., i. schwitzen, dampfen; t. in Gährung setzen, stel=
Dampfen, i. Dampf machen, Dampf entwickeln, von sich geben.
Dämpfen (dempfan) t. finster machen, an einen dunklen Ort
bringen; mildern, schwächen, unterdrücken. [Dämpfen.
der Dämpfer, das Dämpfhorn, Löschhorn; ein Drücker zum
das Dampfgitter, Gitter auf Kriegsschiffen, den Pulverdampf
das Dampfgetriebe, d. Dampfmaschine, =pumpe. [auszulassen.
die Dampfheizung, Heiz. m. erhitzten Dämpfen. [Löschtrichter.
das Dämpfhorn, Löschhorn, Dämpfer, Lichthut, Auslöscher,
Dämpfig, adj. engbrüstig. die Dampfkugel, Blend=, Rauch=.
das Dämpflein, sd. der Sauerteig der Bäcker. [=getriebe.
das Dampfloch, Dampfabzugsloch. Dampfmaschine, =pumpe,
Dampfmesser, Expansions=, d. Spannkraft d. Dämpfe z. messen.
das Dämpfmittel, Palliativ, eine Arznei, die hemmt aber nicht
die Dampfnudeln, Topfnudeln, ein bairisches Gebäck. [heilt.
die Dampfpumpe, pumpenähnliche Dampfmaschine.
der Dampfqualm, dicker nasser Q. [maschine gedreht werden.
Dampfschiff, Schiff mit Schaufelrädern, die durch e. Dampf=
die Damplanken, große Holzkeile in Bergwerksschachten.
Dampnen, sd., verdammen, verurtheilen. [der Brummkreisel.
das Damthier, die Damhirschkuh, Damgeiß. der Damtiegel
das Damwild, Damwildpret, die Damhirsche überhaupt.
Danach, adv. darnach, hernach, darauf, nach diesem.
der Dändel, Dähnel, Tännel, sd., Tannhirsch, Damhirsch.
Daneben, adv. dabei, zugleich, danebst, mitnebst, neben an, ne=
ben her, nebenbei, beinebst. [schnabel, Tändler.
der Dandin, Dandy, Stutzer, Pinsel, Tattel, Lappi, Gelb=
Dandinisiren, i. albern, wackeln, schaukeln, tändeln. [Bande.
der Danebrogsorden, dän. Ritter—, weißes Kreuz an weiß.
Dängeln, degg—, sd., d. Sense hämmern, vorschärfen, dengeln.
Danieden, adv. dortunten. Danieder, darnieder, adv. nie=
der, zu Boden, hinunter, hinab. [betrüben.
Daniederbeugen, t. niederbeugen, beugen, sehr bekümmern
Daniederbrechen, t. niederbrechen, zerstören, stürzen.
Daniederfallen, i. zu Boden fallen.

Danieder**kämpfen**, t. besiegen, überwältigen.
Daniederkommen, niederkommen, gebären.
die **Daniederkunft**, Entbindung, Niederkunft, d. Wochenbette.
Daniederliegen, i. zu Boden liegen, das Krankenlager hüten.
Daniederschlagen, z. Boden schlagen, entmuthigen, vernichten.
Daniedersehen, i. niederblicken, die Augen niederschlagen.
Daniedersinken, i. zu Boden sinken, vergehen. [nichten.
Daniederwerfen, zu Boden werfen, muthlos machen, ver=
Dänisches Leder, Leder von jungen Schafen.
der **Danischmend**, ein türkischer Student oder Candidat.
der **Dank** (danch) die Dankbarkeit, Anerkennung, Erkenntlich=
keit, Belohnung, Preis, Zufriedenheit, die Vergeltung.
die **Dankadresse**, Dankschrift von Staatswegen.
der **Dankaltar**, Altar zu Dankopfern, Dankopferaltar.
das **Dankamt**, Levitenamt, Danklieder zu singen.
Dankbar, adj. erkenntlich, belohnend, einträglich, gewinnreich.
die **Dankbarkeit**, der Dank, das Dankgefühl, die dankbare Ge=
Dankbarlich, adv. voll Dankbarkeit, erkenntlich. [sinnung.
Dankbeflissen, adj. bemüht Dank zu bezeigen.
die **Dankbegier**, —begierde, das Verlangen, Dank zu bezeigen.
die **Dankempfindung**, dankbare Empfindung, Gesinnung,
Dankgefühl. [vergelten, sich bedanken, abdanken.
Danken (danchen) t. Gutes erwidern, anerkennen, belohnen,
Dankenswerth, adj. Dank verdienend, anzuerkennen.
Dankerfüllt, adj. von dankbarer Gesinnung durchdrungen.
die **Dankerklärung**, Danksagung, laute Aeußerung d. Dankes.
der **Dankesblick**, dankbare B. d. **Dankfest**, Ernte=, Rettungs=.
das **Dankgebet**, das Gebet des Dankes.
das **Dankgefühl**, die Empfindung des Dankes.
das **Dankgeplärr**, die leeren Danksagungen.
der **Dankjubel**, das dankende Jubelgeschrei, der jubelnde Dank.
das **Danklied**, die Dankhymne. **Danklos**, adv. ohne Dank.
Danknehmig, sd.. angenehm, Dank verdienend, dankbegierig.
das **Dankopfer**, Opfer, Gebet, Lied der Dankbarkeit, Danklied.
die **Dankrede**, Danksagungsrede. **Danksagen**, D. abstatten, s.
die **Danksagung**, =formel, das =gebet, die =adresse. [bedanken.
Dankthätig, adj. dankbeflissen, dankbemüht, erkenntlich.
Danktrunken, von Dankbarkeit gleichsam trunken.
Dankverbunden, dankverpflichtet, zum Danke verbunden.
die **Dankverpflichtung**, Verpflichtung zum Danke.
Dankwürdig, adj. dankenswerth, anerkennungswerth. [ferner.
Dann, (dana, danna) adv. darauf, darnach, alsdann, sodann,
Dannen, adv. (thanana) da, dort, von da, weg, fort, von dannen.
Dannenher, **Dannenhero**, adv. daher, deßwegen.
Dannzumal, — en, adv. dann, alsdann, damals.
Dänneln, sd., Abgang finden, abgehen, von dannen gehen.
Dannig, adj. stark, vermögend, kräftig; adv. sehr, gewaltig.
der **Danno**, Schade, Verlust, Einbuße, Nachtheil.
der **Dänsch**, Däntsch, Tänsch, sd., Tenne, Lehmboden, Damm.
der **Dänschel**, Däntschel, sd., das weiche, schmierige Talglicht.
Danten, **tanten**, sd. tändeln, spielen. [münzen, Bracteaten.
die **Dantes**, Rechenpfennige, Spielpfennige, —marken, Blech=
Danzen, nd., dehnen, ziehen, hüpfen, springen, tanzen.
Daphniten, versteinerte Lorbeerblätter, Lorbeerblättersteine.
Daphnomantie, Lorbeerzweig=Wahrsagerei. [meister bedeutet.)
der **Dapifer**, Speisenträger (nicht Truchseß, welches Schatz=
Dapp, **Dappicht**, sd., zutäppisch, plump, ungeschickt, zutraulich.
der **Dapps**, sd., der Rausch, Dampf. [an diesem, an jenem.
Dar, adv. da, her, hin, dort. **Daran**, adv. an dieses, an jenes,
Darangehen (gihan, gangan) i. anfangen, beginnen, angreifen.
Darankommen, i. hingelangen, an die Reihe kommen, anrühren.
Darankriegen, t. bewegen, bestimmen, antreiben, anhalten;
Daranliegen (ligan, lican) i. anliegen, anstoßen. [fangen.

Daranmachen (mahan) t. befestigen; r. darüber hermachen, sich
Daranmögen, Lust haben daran z. gehen. [unterziehen, anfangen.
Daranmüssen (mozzan) i. angreifen, anfangen, leiden müssen.
Daransetzen (sezzan) t. aufs Spiel setzen, wagen, riskiren.
Daranseyn, i. beschäftigt seyn mit, sich befinden, kommen.
Daransollen, i. an die Reihe kommen sollen, thun sollen.
Daranwagen, daransetzen, aufs Spiel setzen, riskiren. [wollen.
Daranwollen (uuelan, uuillan) i. anfangen, angreifen, thun
Darauf, **drauf** (tho) adv. hierauf, dann, darnach, auf dieses.
Daraufgeben (kepan) t. oben ein geben, auf Abschlag geben;
achten, Glauben beimessen. [forderlich seyn, alle werden.
Daraufgehen (gihan) i. verzehrt werden, verloren gehen, er=
das **Daraufgeld**, d. Haftschilling, d. Handgeld, Miethpfennig.
Daraufkommen, i. sich darauf besinnen, sich erinnern, auf et=
Daraus, adv. hieraus, aus diesem, heraus. [was verfallen.
Darben (tharpan) i. serben, hungern, abfallen, Mangel leiden,
die **Darbepfarre**, Hunger—, Pönitenzpfarre. [einschrumpfen.
die **Darbestelle**, ein Amt, bei dem man darben muß.
Darbieten (darbiutan) t. hinhalten, hinreichen, darreichen,
die **Darbung**, das Darben. [gewähren; r. anbieten.
Darbringen (prinєan) t. herbringen, geben, schenken, opfern.
das **Dardanariat**, die Kornwucherei, Getreideaufkauferei.
Dardanarius, Kornjude, Kornwucherer, Getreideaufkäufer.
Darein, **drein** adv. hierin, hierein, obenein, hinein.
Daringeben (kepan) obenein, in den Kauf, in d. Maaß geben.
Dareingehen, (gihan) i. obenein, in den Kauf g., Zugabe seyn.
Dareinkichern, (kachican) i. Gespräch durch Kichern stören.
sich **Dareinlegen**, sich ins Mittel schlagen, vermitteln.
Dareinkommen, i. dazwischenkommen, in die Quer kommen.
Dareinrauschen, i. m. Rauschen begleiten, rauschend einfallen.
Dareinreden, (redan) t. einwenden, dazwischenreden.
Dareinrufen, i. dazwischenrufen, mit Ausrufen begleiten.
Dareinsehen, (sehan) e. Einsehen thun, untersuchen, bestrafen.
Dareinstürmen, stürmend eindringen, stürmisch andringen.
Darenden, **Darenneten**, sd. dort, jenseits, drüben.
Dären, = sd. (terian, zaeran), i. zerren, zaudern, zögern.
Dären, (turstan) sd., i. dürfen, wagen, sich erkühnen.
die **Darge**, messingene Hechtangel mit rothen Lappen.
Dargeben, (kepan) t. hingeben, dahingeben, aufopfern.
Darhalten, (haltan) t. hinhalten, darreichen, vorhalten.
Darin, **Drin**, adv. hierin, in diesem, dort, dabei.
Darinnen, **Darinne**, adv. darin, innen, inwendig.
das **Därisli**, sd., Gefängniß. [Vorlegung, Erle=, Bezahlung.
Darkommen i. daherkommen. die **Darlage**, die Darlegung,
Darlangen (durilencan) t. darreichen, entgegenstrecken, vor=
halten, hingeben, hinhalten, anbieten. [weisen.
Darlegen, t. hinlegen, vorlegen; erklären, deutlich machen, be=
die **Darlegung**, Erklärung, Erläuterung, Vorlegung, Beweis.
das **Darlehen**, **Darlehn**, die Darleihe, das Anlehen, die gelie=
hene Summe, der Vorschuß. [cken, vorschiessen.
Darleihen (lehan) t. leihen, auf Borg geben, borgen, vorstre=
der **Darliwatsch**, sd. ein plumper schwerfälliger Mensch.
der **Darm**, pl. **Därme**, eine Hautröhre, ein enger Schlauch;
pl. die Eingeweide, das Gedärm. [Därmen lebende B.
das **Darmbad**, Klystier, Lavement. der **Darmbandwurm**, in
die **Darmbeere**, der Sperberbaum, d. Arlesbeere, Elsebeere, Ar=
d. **Darmbein**, Darmknochen, das untere Hüftbein. [leskirsche.
die **Darmbeize**, Saitenmacherlauge, die Därme zu entschleimen.
der **Darmbruch**, Weidebruch, Schooßbruch.
die **Darmentzündung**, die Entzündung der Gedärme.
sich **Därmen**, sd., sich härmen, sich grämen, sich betrüben.
das **Darmfell**, die weiche Haut aller Eingeweide.
die **Darmfistel**, ein Geschwür am Mastdarme.

die Darmgicht, —fraß, —jammer, —grimmen, —krampf, die
Kolik, d. Reißen i. d. Gedärmen, Bauchgrimmen. [rührend.
Darmgichtig, darmgichtisch, Darmg. habend od. davon her=
das Darmgrimmen. das Reißen im Grimmdarme, die Kolik.
die Darmhaspel, Saitenmacherhaspel, —winde, —weife.
die Darmhaut, die zarte innere und äußere Haut der Därme.
der Darmjammer, die —gicht. der Darmknochen, d. —bein.
der Darmkrampf, die Darmgicht, Kolik, das Bauchgrimmen.
die Darmröhre, ein Schaalthier ohne Windungen. [kraft.
die Darmruhr, Darmkrankheit mit Mangel an Verdauungs=
d. Darmsaite, Saite z. Tonwerkzeugen aus Därmen verfertigt.
der Darmschwanz, d. wurmförmige Anhang des Blinddarmes.
das Darmsilber, Silberdraht zum Bespinnen der Darmsaiten.
die Darmspritze, Klystier—. das Darmspritzen, Klystieren.
der Darmstreicher, ein schlechter Geiger, ein Fiedler.
die Darmstrenge, Darmgicht, das Darmreißen.
das Därmvergift, sd., die Darmgicht, Darmstrenge.
die Darmverschliessung, Verstopfung der Därme, d. Miserere.
der Darmzwang, d. Verstopfung der Därme, die Hartleibigkeit.
die Därne, s. Dirne und Dörnse.
Darnach (darnah) s. Danach. Darnieder, s. Danieder.
Darob (daropa) drob, adv. darüber, deswegen, darum.
Därr, därstig, sd. adj. eigensinnig, hartnäckig, steif, trocken,
spröde, starr, zerrig, eigensinnig, störrig, kühn, verwegen.
der Darrbalken, Dörrbalken, die eisernen Unterlagen der
kupfernen Malzdarre. [darre; d. Darrwand vor d. Darrofen.
das Darrblech, Dörrblech, das durchlöcherte Blech der Malz=
die Darrbretter, Dörr— durchlöcherte Malzdarrenbretter.
die Darre, Dörre, das Dörren, Malztrocknen; die Einrichtung,
das Gebäude dazu; d. Schwinden, Schwindsucht, Auszehrung.
Darren, dörren (thurran) t. d. Hitze trocknen, dürr machen.
Darreichen, darrecken, t. hinreichen, überreichen, hinstrecken.
der Darrstaub, der Kien, die abgesiebte Spreu vom Malze vor
das Darrfieber, Auszehrungsfieber. [dem Schroten.
das Darrgekrätz, die Darrkrätze, d. Darrofenzeug in Schmelz=
das Darrgeld, Abgabe für d. Erlaubniß Malz z. machen. [hütten.
Darrgras, Honig=. Darrhaus, H. mit Darrofen. [zu darren.
die Darrhorde, Darrhürde, das Drahtgeflecht, Malz darauf
das Darrkupfer, der Darrling, das Kupfer aus den Kien=
das Darrmalz, gedarrte Malz. [stöcken, das Darndel, Därdel, sd.
d. Darrofen, Trockenofen, Schmelzofen. [d. Darrsucht behaftet.
die Darrsucht, Auszehrung bei Kindern. Darrsüchtig, mit
Darschiessen, t. herschiessen, leihen, hergeben, borgen.
Darstellbar, adj. möglich darzustellen, ins Licht zu stellen.
Darstellen (forastalan) t. vor Augen stellen, sichtbar machen,
erzählen, aufdecken, abbilden, schildern, anschaulich machen;
r. sich zeigen, deutlich seyn, einleuchten. [ler.
der Darsteller, der Darstellende, Schilderer, Beschreiber, Künst=
Darstellig, adj. der sinnlichen Wahrnehmung darbietend.
die Darstellung, das Darstellen, die Art des Darstellens.
die Darstellung der Natur, lebhafte, treue Darstellung.
die Darstellungsart, die Art und Weise, wie man darstellt.
die Darstellungsgabe, d. natürliche Fähigkeit, gut darzustellen.
die Darstellungskunst, d. Lehre von der Darstellung, d. Kunst,
anschaulich zu machen, die geschickte Einkleidung.
Darstrecken (zuastreckan) t. hinstrecken, darleihen, vorstrecken.
Darthun (foratuan) deutlich, begreiflich machen, beweisen, er=
Dartragen (tragan) t. auftragen, vorsetzen, schaffen. [läutern.
Darüber (upar daz) adv. über dieses oder jenes.
Darum, adv. u. conj. deswegen, deßhalb, aus diesem Grunde.
Darunter, drunter (untar daz) adv. hierunter, unter diesem
oder diesen, dabei, dadurch, damit, weniger. [abwägen.
Darwägen (uuegan) hinwägen, vorwägen, vor den Augen

Darweisen (uuisan) t. hinweisen, vorweisen, vor Augen legen.
Darzählen (zelan) hinzählen, vorzählen, aufzählen, herzählen.
Darzeigen (zoagan) t. vorzeigen, vor Augen legen, aufweisen,
Daschen, sd., klatschen, plaudern, schwögen, nd., [herzeigen.
die Dase, nd., Bremse. Daselbst, adv. allda, dort, eben da.
Däseln, sd., i. russeln, nd., rieseln, rauschen, flüstern, säuseln.
Däsen, nd., träumen, schlummern, schlendern, dämeln, schwindeln.
das Daseyn, Vorhandenseyn, Gegenwart, Existenz, Anwesenheit.
Dasig, daselbstig, adj. dortig, dort befindlich, dort zu Hause.
Däsig, adj. zahm, ruhig, still, schweigsam, einsam, träumerisch,
schläfrig, verwirrt, unfähig zu denken. [Schlaftrunkenheit.
die Däsigkeit, d. Dähs, Dees, nd., Betäubung, halber Schlaf,
Dasitzen, i. still=, ruhig verhalten, bewegungslos, stumm sitzen.
d. Dasyma, Dasytes, Rauhigkeit, Struppig= d. Augenbraunen.
das Dasymeter, Dichtheitsmesser, Dichtigkeitsmesser.
Dasmal, sd., diesmal, dieses mal, jetzt, für einmal.
Daß (daz, thaz) conj. damit, auf daß, so daß, o daß.
der Dast, sd., die Hefen, der Gäscht, der Gährstoff.
Dastehen, still stehen, starr, stutzig, betroffen stehen, verlegen seyn.
die Dastern, Nistern, Gastern, Tril, Dieble, sd., Schlafstätte in
die Data, Angaben, Thatsachen, Inhaltstheile. [Alphütten.
Datiren, t. den Schreibetag angeben, ausstellen, unterschreiben.
d. Dativ, Gebefall, Zweck=, Empfänger=, d. 3. Fall d. Declination.
der Datta, Datte, Dattich, sd., Papa, Vater, Aetti, Tat, rom.
die Dattel, die längliche Frucht der Dattelpalme; die Hülle der
der Dattelbaum, die Dattelpalme. [Seidenraupe.
die Dattelbohne. schwarzgefleckte Bohne von Dattelgestalt.
der Dattelkern, Kern der Dattel; Seidenwurmpuppe.
d. Dattelöl, Palmöl, d. Oelbutter. die Dattelpflaume, dattel=
Dattelschnecke, e. Walzenschnecke. [ähnliche indische Pflaume.
der Dattelwald, Palmenwald. Dattern, sd., dottern, stottern.
das Datum, die Angabe, d. Gegebene, d. Schreibtag, Thatsache.
die Datura, d. Stechapfel, Giftpflanze. die Datere, sd., Torte.
der Datsch, Dotsch, Tatsch, sd., Klaps, Pfannkuchen; Platz
Dätschen, i. klapsen, klatschen, schwatzen, plaudern. [im Dorfe.
Dätscheln, sd., tätscheln, hätscheln, streicheln, liebkosen.
Datschig, dotschig, dätschig, sd., zu weich, dalkicht, breit ge=
die Datschnase, Dätschnase, breitgedrückte Nase. [drückt.
die Daube, Faßstab, Faßholz. [r. sich einbilden, sich halten für.
Däuchten (dichetan) dünken, dichten, denken, meinen, dafürhalten;
Dauen, däuen, t. thauen, auflösen, verdauen, zermalmen, ver=
arbeiten; Leder färben, lohen, gerben, gar machen. [stehen.
die Dauer, Dauerhaftigkeit, das Anhalten, Währen, Fortbe=
das Dauergewächs, die überwinternde mehrjährige Pflanze.
Dauerhaft, adj. lange dauernd, fortbestehend, fest, unvergänglich.
die Dauerhaftigkeit, Festigkeit, Unvergänglichkeit, Bestand.
der Dauerlauf, das schurrechte Dauerrennen d. Turner. [risch.
Dauerlos, adj. nicht dauernd, kurz —, vergänglich, epheme=
Dauern, i. fortbestehen, währen, bleiben, sich halten, aushal=
ten; t. angreifen, betrüben, reuen, Leid thun.
die Dauerpflanze, perennirende, überwinternde Pflanze.
das Dauerschlängeln, der schlängelnde Dauerlauf. [lösbar.
die Dauge, sd., Faßdaube. Dauig, sd., verdaulich, leicht auf=
der Daul, sd., Ekel, Widerwille, Schmerz, Leid.
Daulen (tholan) sd., dulden, Schmerz, Leid, Ekel empfinden.
Daulich, adj. verdaulich. Däumeln, t. die Daumen schrauben
oder fesseln. [Hand; der Hebearm, der Zapfen; der Zoll.
der Daum, Daumen (daum) der Losfinger, Binnenfinger der
der Däumen, Deimen, Dampf von einem Oellichte. [Daumen.
Däumen, deimen, i. dampfen. Daumdick, adj. dick wie ein
der Daumdreher, Schmeichler, Ohrwurm, Speichellecker.
der Daumdrücker, der rundliche Knopf der Thürklinke; eine
Feder am Strumpfwirkerstuhle.

Daumeisen, —schutzeisen d. Drahtzieher; —schraube, e. Gold=
die Daumelle, $\frac{1}{2}$ Elle v. D. bis Ellenbogen. [schmiede=Amboß.
die Daumklapper, die Castagnette, Handschelle, Tanzklapper.
der Daumklopfer, der Abziehmuskel des Daumens.
der Daumring, lederner Schusternähring am rechten Daumen.
die Daumenschraube, der —stock, das —eisen, e. Foltergeräth.
der Daumenstrecker, Muskel, den Daumen auszustrecken.
die Daumenwelle, Mühlen= m. Zapfen, die Hämmer zu heben.
der Däumerling, ein kleiner Mensch, Knirps. [Fingerling.
der Däumling, Daumen, Daumenüberzug vom Handschuhe,
Daun, duhn, dun, adj. schwellend, voll gesoffen, trunken.
die Daune, Dune, Duhne, Duhnfeder, Flaumfeder.
Daunicht, adj. den Daunen ähnlich. der Dauphin, Kronprinz
v. Frankreich. Dauren, i. sd., schlummern. [fränzösische Aß.
der Daus, pl. Däuser, deutsche Spielkarte mit 2 Augen, das
Duus, dause, sd., adj. verblüfft, verwirrt, still, schweigend.
der Dausbaum, Querbalken. [reden, einfältig seyn.
Däusen, däuseln, sd., dusseln, düseln, nd., schwindeln, dumm
der Dausmann, der angesehene Mann, Matador.
der Dauungssaft, der Magenspeichel, Chylus.
die Dauungsstunde, Verdauungsstunde, nach d. Mittagessen.
Daven, daveln, nd., tobeln, däbeln, spielen, tändeln, lärmen.
die Davidsgerste, Davidskorn, Himmelskorn, ägyptisches Korn.
die Davidsharfe, eine große Harfe; eine Art Harfenschnecken.
Davon (fona demu) adv. hievon, von diesem, hinweg, von dan=
nen, darüber, daher, daraus, dadurch.
Davonbleiben (bilîban) i. fern bleiben, sich enthalten, unter=
lassen, nicht unternehmen, seyn lassen. [erwerben, retten.
Davonbringen (princan) t. davon tragen, erbeuten, ernten,
Davoneilen (ilan) i. forteilen, schnell verfliessen, entfliehen.
Davonfahren (faran) i. weg=, ab=, fortfahren, abkutschiren.
Davonflattern, i. ent=, fort=, wegflattern, f. flatterhaft entfernen.
Davonfliehen (fleohan) i. entfliehen, sich flüchten, ausreißen.
Davonführen (firan) t. ent=, ab=, wegführen, mit sich nehmen.
Davongehen (gihan) i. ab=, fort=, weggehen, sich auf u. davon
machen, sich heimlich entfernen, flüchtig werden. [forthelfen.
Davonhelfen (helpfan) d. abhelfen, loshelfen, erlösen, befreien,
Davonhetzen (hezzan) t. forthetzen, weghetzen, fortjagen.
Davonhüpfen, t. fort=, weghüpfen, davonspringen, forttanzen.
Davonhuscheln, davonhuschen, f. schnell u. leicht entfernen.
Davonjagen (iacan) fort=, wegjagen, verscheuchen, forthetzen.
Davonkommen i. ent=, wegkommen, sich aus der Sache ziehen.
Davonkönnen i. fortkönnen, weg=, abkommen können, sich ent=
Davonkriechen (crichan) i. fort=, wegkriechen. [fernen können.
Davonkriegen (kreg) i. abkriegen. [nen, fliehen, entlaufen.
Davonlaufen (hlaufan) i. sich schnell, feige, heimlich entfer=
sich Davonmachen (mahan) heimlich entlaufen, sich flüchten,
sich retten, sich fortschleichen. [rücklassen m., sterben müssen.
Davonmüssen (mozzan) i. verlassen m., fahren lassen m., zu=
Davonreisen, fortreisen, wegreisen, fortziehen, verlassen.
Davonreiten i. fortsprengen, wegtraben, sich fortmachen.
Davonrennen t. fortlaufen, davonlaufen, enteilen, entfliehen.
Davonschleichen, heimlich davongehen, sich fortstehlen.
Davonschiessen i. fortrennen, fortfliehen, fortschnellen.
Davonschwimmen (suuiman) ab=, fortschwimmen, =treiben.
Davonsprengen (sprangan) i. fortgalopiren. fortjagen.
Davonspringen (sprincan) i. entspringen, forthüpfen.
Davontraben, i. forttrotten, eilig fortreiten, fortlaufen.
Davontragen (tragan) t. wegtragen, erlangen, bekommen,
Davontrippeln, i. hüpfend, zappelnd fortgehen. [erbeuten.
Davonwollen (uuelan) i. fort=, hinweg=, entfliehen wollen,
fortziehen wollen, sich fortsehnen. [entfernen, sich trennen.
Davonziehen (ceohan, ziuhan) i. wegziehen, fortwandern, sich

Davor (fora dar) adv. hievor, vor diesem, zuvor, früher.
Dawider (daruuidar) adv. dagegen, gegen dieses, hiegegen.
Dazu (thara zua) adv. hinzu, zu diesem, überdies, außerdem.
Dazumal, dazumalen, adv. damals, da, dasmal.
Dazwischen (untar zuuaim) adv. zwischen innen, zwischen sie,
in der Mitte, mitteninne, darein, darunter, unter ihnen.
die Dazwischenkunft, die Unterbrechung, Vermittlung.
der Daxer, Dachser, sd., Deichsel, Hohldeichsel, Hohlmeißel.
De, prp. von, aus. Debacliren, t. e. Hafen räumen, d. Schiffe
die Deballage, Auspackung, Entballung. [hinausschaffen.
DebalIiren, t. auspacken, entballen. [anderlaufen der Soldaten
die Debandade, das Debandement, Entscharung, Ausein=
sich Debandiren, entscharen, sich zerstreuen, verlaufen, ausein=
Debanquiren, debankiren, die Bank sprengen. [anderlaufen.
die Debardage, Ausladung eines Schiffes mit Brennholz.
das Debarquement, die Landung, Ausladung, Ausschiffung.
Debarquiren, t. ausschiffen, aussetzen, landen, löschen, ans
Land setzen, ausladen, anlanden. [befreien, entbinden.
Debarrassiren, losmachen, entwirren, wegräumen, loswickeln,
die Debatten, Zwistigkeiten, das Wortgefecht, Streitreden.
Debattiren, streiten, mit Worten durchfechten, verhandeln, öf=
fentlich besprechen. [schweifling, ein Lüderlicher.
der Debauché, Wüstling, Lüstling, Schwelger, Prasser, Aus=
die Debauche, Ausschweifung, Ueppigkeit, Lüderlichkeit.
der Debaucheur, Verführer, Schänder, Schwängerer.
Debauchiren, i. ausschweifen, schwelgen, schwärmen, schwi=
ern; t. verführen, schänden, abspänstig, abwendig machen.
Debelliren, t. bestreiten, bezwingen, überwinden, besiegen.
der Debent, Schuldner. die Debentur, d. Zollvorschuß, Rück=
das Debet, die Schuld, das Sollen, d. Empfang. [zoll, Zollschein.
d. Debilität, Schwäche, Kraftlosigkeit. [schwächen, entkräften.
die Debilitation, Schwächung, Entkräftung. Debilitiren,
der Debit, Absatz, Abgang, Verschleiß, Vertrieb, Verkauf.
die Debita, die Schulden. der Debitant, der Waarenabsetzer.
Debitiren, t. absetzen, verschleißen, verkaufen, vertreiben; ver=
breiten, aussprengen; schuldig seyn, empfangen haben. [digkeit.
das Debito, Debitum, die Schuld, das Schuldige, die Schul=
Debitor, Schuldner, der Schuldige. Debitrix, Schuldnerinn.
Debloquiren, —kiren, t. entsetzen, die Sperrung aufheben.
das Debordement, Austreten, Ergiessen, Ueberschwemmung.
Debordiren, i. austreten, sich ergiessen; t. abranden, =kanten;
i. überflügeln, überlangen; abnehmen, abtrennen. [lüderlich.
Debordirt, adj. ausgetreten, überschwemmt; ausschweifend,
Debottiren, t. entstiefeln, die Stiefel ausziehen. [der Absatz.
das Debouché, —chement, Mündung, Ausgang, die Schlucht;
Debouchiren, hervorrücken; absetzen, vertreiben, Absatz finden.
das Deboursement, die Auszahlung, Auslage, der Vorschuß.
Deboursiren, t. auszahlen, auslegen, vorschiessen, erstatten;
die Debris, Trümmer, Ueberbleibsel, Rudera. [frei halten.
Debrouilliren, entwirren, in Ordnung bringen, schlichten.
Debüchiren, t. aufjagen, auftreiben; i. entweichen, seinen
Stand, sein Lager verlassen. [vertreiben, ausstechen.
Debüsquiren, aus dem Busche treiben, aus guter Stellung
der Debüt, Anfang, Antritt, d. erste Auftreten, d. Antrittsrolle.
Debütiren, z. erst. Male auftreten, erscheinen, f. hören lassen.
die Decade, Decas, das Zehend. [Verschlechterung, Zerrüttung.
die Decadence, der Verfall, die Abnahme, das Sinken, die
Decaissiren, auspacken, =leeren. Decagon, =logus, f. Deka—.
Decalquiren, xylographiren, Kupferstich auf Holz übertragen.
das Decampement, die Entlagerung, der Aufbruch des Lagers.
Decampiren, das Lager abbrechen, auf —, abziehen, ausreißen.
der Decan, Dechant, der Obergeistliche, Vorsteher eines Stifts.
das Decanat, Dechantswürde. die Decanei, Decanswohnung

Decanisiren, i. die Stelle e. Decans vertreten.
die Decanissinn, die Obere eines Nonnenklosters.
die Decandria, die Zehnmännige, Blume mit 10 Staubfäden.
die Decantation, Absingung, Ausrufung; Abklärung.
Decantiren, t. ausrufen, preisen; abklären, d. Klare abgiessen.
die Decapitation, Enthauptung. Decapitiren, enthaupten.
die Decare, ein Maaß von 10 Ares, etwa 20 Quadrat-Ruthen.
Decarbonisation, Entkohlung, Befreiung vom Kohlenstoffe.
Decarbonisiren, t. entkohlen, vom Kohlenstoffe befreien.
Decatiren, entpressen, den Preßglanz nehmen, die Dampfkrum-
Decediren, i. abgehen, weichen, abtreten. [pe geben, krümpen.
der Decem, der Zehent, Zehenttheil, der zehnte Fruchttheil.
der December, Christmonat, Wintermonat, Heilmonat, heili-
die Decempeda, zehnfüßige Meßruthe, Meßstange. [ger Monat.
der Decemvir, Zehenherr. Decemviral, zehenherrlich.
das Decemvirat, die Zehenherrschaft, Zehenherrnwürde.
das Decendium, die zehntägige Frist. Decennal, zehnjährig.
das Decennium, das Jahrzehend, eine Zeit von 10 Jahren.
Decent, adj. anständig, ehrbar, sittsam, schicklich, geziemend.
die Decenz, Wohlanständigkeit, Ehrbar-, Schicklich-, Sittsam-.
die Deception, die Hintergehung, der Betrug, die Ueberlistung.
Deceptivisch, hintergehlich, betrüglich, trügerisch, hinterlistig.
der Deceptor, Betrüger, Berücker. [ter, Urtheilsverfasser.
der Decernent, der Rechtserkenner, Entscheider, Schiedsrich-
Decerniren, gerichtlich erkennen, beschliessen, aburtheilen, ent-
die Decession, das Weggehen, Fortgehen, der Abgang. [scheiden.
der Decessor, Amtsvorgänger, Abgegangene. [K. verscheuchen.
Dechalandiren, t. um Kunden bringen, K. abwendig machen,
die Decharge, das Abladen, Ausladen, die Entladung, Abfeue-
rung, Geschäftsvollendung, Rechnungsablegung. [chen.
Dechargiren, abladen, entladen, erleichtern, entbinden, lospre-
Dechaussiren, einen Zahn vom Zahnfleische entblößen.
der Dechel, sd., Ackerram, Eckerig, das Geäcker, die Eichelmast.
Dechelet, sd. vor Fett schlotternd, lind und weich.
der Decher, Decker, Dechent, Decem, zehen Stück Felle, das
Dechiffrabel, entzifferbar, errath-. [Zehentig; russisch: 40 Stck.
der Dechiffreur, Entzifferer, Erklärer einer Geheimschrift.
Dechiffriren, entziffern, enträthseln, enthüllen, herausbringen.
der Dechsel, Dächsel, sd., Hohldeichsel, Kimmeisen d. Böttiger.
die Decidenz, die Abnahme, der Verfall, das Herunterkommen.
Decidiren, entscheiden, schlichten, beilegen, verabschieden.
Decidirt, entschieden, bestimmt, entschlossen, unternehmend.
der Decigramme, $\frac{1}{10}$ Gramme. der Decilitre, $\frac{1}{10}$ Litre.
Decimabel, zehntbar, -pflichtig. Decimal, zehntig, -theilig.
der Decimalbruch, Zehntelbruch. [die Decimaleintheilung.
die Decimalrechnung, das Decimalsystem, Zehnerrechnung,
der Decimalfuß, Zehntelfuß von 10 Zoll.
der Decimalzoll, Zehntelzoll von 10 Linien. [des 10ten Mannes.
die Decimation, Verzehntung, das Zehntrecht, die Aushebung
der Decimator, Zehntner, der Zehntherr, Zehntsammler.
die Decime, der Zehntton, zehnte Ton; eine zehnzeilige Strophe.
der Decime, der zehnte Theil eines Franc, Münze von 2 Sous.
das Decimetre, das Zehnttheil eines Metre, $44\frac{1}{2}$ Linien.
Decimiren, zehnten, verzehnten, den Zehnten sammeln oder
geben, den zehnten Mann ausheben oder erschiessen lassen.
die Decimole, die Eintheilung einer Note in zehn Noten. [men.
Decintriren, d. Gerüst, od. d. Unterbau eines Gewölbes wegneh-
Decipiren, t. hintergeben, betrügen, berücken, täuschen.
die Decision, d. Decisum, Entscheidung, d. Bescheid, Spruch,
Decisiv, entscheidend, absprechend. [das Urtheil, Decret.
Decisivement, auf eine entscheidende Art, entschieden.
das Deck, Verdeck, die obere Schiffsdecke, sd., d. Gedeck, Tisch—.
das Deckbett, Federbett zum Zudecken, Oberbett.

das Deckblatt, ein bedeckendes Blatt, oberes Blatt.
die Decke (decchi, dechi) das Deckende, das Dach, die Hütte, Ob-
dach; Tuch, Teppich, der obere Boden; d. Versteck, Vorwand,
der Deckmantel; der Ueberzug, das Fell, die Haut; der Pe-
rückenscheitel; die Bekleidung, Hülle.
der Deckel, der zudeckende Theil eines Gefäßes, das Obere des
Säulenstuhles, das Achsenblech, die Decklinse, der Einband,
der Preßrahmen, die Oberplatte des Blasebalges, der Hut.
das Deckelband, die Befestigung, das Charnier des Deckels.
das Deckelbrett, Bogenbrett der Papiermacher auf d. Falzflöße.
das Deckeleisen, Schraubstock, den Pfannendeckel abzufeilen.
die Deckelfeder, Pfannen—. der Deckelfederhaken, die Pfan-
das Deckelglas, Trinkglas m. Deckel. [nendeckelfeder-Zwinge.
die Deckelhaube, eine Art Hut. [mit Bügel u. Deckel.
die Deckelkanne, Klippkanne, der Klipp. d. Deckelkorb, Korb
die Deckelschnecke, einschalige Schnecke mit einem beweglichen
die Deckelseite, Seite, wo d. Deckel ist. [Deckel auf d. Mündung.
das Deckelsieb, S. mit doppeltem Boden, der untere von Leder.
Decken (dechan, dachen, deicken) t. auflegen u. bedecken, über-
breiten, beschützen, zudecken, verbergen, verbürgen, sichern.
der Deckenflechter, Deckenmacher aus Bast, Stroh, Wolle u.s.w.
das Deckengemälde, —stück, Platfond. der Deckenputz, -ver-
der Deckenrechen, hangender R., Hüte aufzuhängen. [zierung.
der Deckenriß, Aufriß, Zeichnung einer Zimmerdecke.
der Decker, Dachmacher, Bleidecker, Dach-, Schiefer-, Ziegel-.
die Deckfedern, die überkleidenden Federn der Flügel und des
der Deckfisch, ein Fisch mit blutgeflecktem Rücken. [Schwanzes.
der Deckgang, verdeckter, bedeckter Gang. [Tischdecken.
das Deckgarn, s. Decknetz. der Deckkorb, Messerkorb zum
die Decklage, die obere bedeckende Schicht, die Flötzschwarte.
der Decklehm, Zierlehm zu Metallformen. [Linse über d. Nabe
die Decklehne, —linse, das Blech auf dem Achsnagel, oder die
Deckmantel, die Beschönigung, der Vorwand, der Schein.
das Deckmesser, Kohlenbrennermesser, Deckreiser von den Bäu-
men zu schneiden, die Stoßhippe. [Wachteln zu fangen.
das Decknetz, Deckgarn, Nachtgarn, Streichnetz, Rebhühner u.
die Deckplatte, Fliese, dünne Steinplatte auf Mauerkanten,
der Deckrasen, die Sodenbedeckung, Rasendecke. [Deckstein.
das Deckreisig, die Deckreiser, R., womit der Kohlenbrenner
den Meiler bedeckt. [gung, Bezahlung, Uebernahme.
die Deckung, Bedeckung, Beschützung, Sicherstellung, Verbür-
das Deckwachs, Kupferplattenüberzug beim Aetzen. [entzieht.
das Deckwerk, Alles, was die Laufgräben dem Blicke der Feinde
das Deckzeug, der Zubehör zum Tischdecken, das Tischgeräth.
die Declamation, Uebungsrede, Schulrede, Prunkrede, der
Wortschwall, Vortrag, rednerische Schmuck, Geberdung.
der Declamator, Redekünstler, Kunstredner, Prunkredner,
die Declamatorik, die Schönredekunst. [Schönredner.
Declamatorisch, rednerisch, schönrednerisch. [Kunstvorlesung.
das Declamatorium, der Kunstvortrag, die Redeübung,
Declamiren, kunstmäßig lesen oder reden, rednerisch vortra-
gen; eifern, poltern, losziehen, auftreten.
die Declaration, Erklärung, Darlegung, die Waarenangabe.
Declariren, t. erklären, -läutern, sich äußern; Waaren angeben.
Declinabel, adj. declinirbar, biegsam, wandelbar, umendbar,
abendigungsfähig. [Abweichung des Nordzeigers.
die Declination, Umendung, Wortbeugung, Abendigung; die
Declinatorisch, abweichend, ablehnend, ausweichend.
der Declinator, das Declinatorium, der Abweichungszeiger
Compaß, der die Abweichung d. Magnetnadel v. Norden zeigt.
Decliniren, abweichen, -lehnen, -wandeln, umwenden, beugen
das Decoct, der Absud, Kräutertrank, Extract, der Thee.
die Decoction, Abkochung, das Absieden.

die Decollation, Enthauptung. Decolliren, enthaupten,
Decolletirt, mit entblößtem Halse od. Brust. [köpfen, enthalsen.
Decollorirt, entfärbt, verschossen, blaß, bleich; beschimpft.
Decomponiren, zerlegen, -setzen, auflösen, absondern, zerstücken.
die Decomposition, Auflösung, Zerlegung, -setzung, -stückelung.
das Decompositum, mehrfach zusammengesetztes Wort.
der Decompt, der Rechnungsabzug, die Abrechnung, Gegen-
Decomptiren, abrechnen, gegen—, in Abzug bringen. [rechnung.
Deconcertiren, decontenanciren, t. aus dem Tone, der Fas-
sung bringen, irre machen, verblüffen, verdutzen, verwirren.
der Decorateur, Verzierer, Zierrath- oder Bühnenmaler.
die Decoration, Verzierung, Bühnenmalerei, —bekleidung.
Decoriren, verzieren, schmücken, mit Ordenszeichen beehren.
das Decorum, der Anstand, die Würde, die Wohlanständigkeit,
Decoupiren, t. abhauen, zerlegen, -stücken. [das Schickliche.
das Decouragement, die Entmuthigung, Kleinmüthigkeit.
Decouragiren, t. entmuthigen, scheu, verzagt, kleinmüthig m.
Decouragirt, kleinmüthig, zaghaft, muthlos, entmuthigt, scheu.
der Decort, Decourt, Abzug an einer Rechnung. [-knappen.
Decortiren, decourtiren, kürzen, abziehen, -dingen, -brechen,
die Decouverte, Entdeckung, Erfindung. [geben.
Decouvriren, t. entdecken, eröffnen, offenbaren, zu erkennen
Decouvertiren, das Couvert, den Briefumschlag abnehmen.
Decreditiren, um den Credit, die Geltung, das Ansehen, das öf-
fentliche Vertrauen bringen, verkleinern, -schreien, Jeman-
des Ehre und guten Namen vernichten.
das Decrement, Abnahme, Verminderung, Verfall, Sinken.
die Decrepitation, das Abknistern, Verpuffen, Prasseln, Zer-
Decrepitiren, i. verpuffen, abknistern. [springen im Feuer.
die Decrepitüde, Abgelebtheit, Altersschwäche.
der Decrepitus, der Abgelebte, altersschwache Greis.
die Decrescenz, Abnahme, Verkleinerung, das Hinschwinden.
Decresciren, abnehmen, verkommen, sinken. [der Bescheid.
das Decret, der Beschluß, Rathschluß, Befehl, die Verfügung,
die Decretalen, päbstl. Verfügungen, Kirchengesetze, Satzungen.
Decretiren, gerichtlich beschliessen, festsetzen, verfügen.
der Decretist, Kirchenrechtslehrer. Decretorisch, beschlies-
der Decrotteur, Wichser, Stiefelputzer. [send, entscheidend.
Decrottiren, reinigen, säubern, abputzen, abbürsten.
Decrustiren, abschälen, abrinden, abschaben, abschürfen.
der Decubitus, das Aufliegen, Wundliegen der Kranken.
das Decuplum, das Zehnfache, Zehnfältige, Zehndoppelte.
die Decurie, das Zehend. der Decurio, Anführer v. 10 Mann.
die Decussation, Liniendurchkreuzung, —durchschneidung.
das Decussorium, Werkzeug zum Niederdrücken.
der Dedain, die Dedignation, d. Verachtung, Verschmähung,
Geringschätzung, Verwerfung. [chen berauben.
Dedecoriren, t. entehren, verunehren, schänden, der Ehrenzei-
die Dedication, Zueignung, Zuschrift, Widmung, Weihung.
Dediciren, t. zueignen, widmen, weihen (ein Buch).
die Dedignation, s. Dedain. [ten, mit Unwillen bemerken.
Dedigniren, verachten, verschmähen, unter seiner Würde hal-
Dediren, dedit (er hat bezahlt) hinzusetzen, tilgen, austhun.
die Dedition, die Ergebung, Uebergebung, —gabe, —lieferung.
das Dedommagement, die Entschädigung, Schadloshaltung,
Dedommagiren, entschädigen, schadlos halten. [Schadenersatz.
Dedubliren, um die Hälfte vermindern, abbrechen, abfallen,
Deduciren, ableiten, herleiten, darthun, erweisen. [abdoppeln.
Deduction, Abziehung, -zug; Darlegung, Rechtsentwickelung.
die Defaite, Niederlage, Vernichtung, Verlust einer Schlacht.
die Defalcation, Absichelung, Abmähung; das Abziehen.
Defalciren, t. abmähen, absicheln; vorwegnehmen, abziehen.
Defamiren, entehren, um Ehre und guten Namen bringen.

Defaniren, t. entheiligen, entweihen, profaniren.
die Defatigation, Ermüdung, Ermattung, Entkräftung.
Defatigiren, t. ermüden, ermatten, müde machen, entkräften.
die Defaveur, Ungunst, Abgeneigtheit, das Mißfallen; der un-
Defavorabel, adj. ungünstig, widrig. [günstige Preis.
der Defect, Mangel, Fehler, Abgang, Lücke, Loch, Irrthum.
Defect, adj. mangelhaft, unvollzählig, -vollständig, beschädigt.
der Defectbogen, Ergänzungsbogen, ein fehlender Bogen.
die Defection, der Abfall, die Abtrünnigkeit, Empörung.
Defectiren, Rechnungs- oder Zählungsfehler bemerken, rügen.
die Defectirung, die Fehlerrüge, Mängelzeihung, Aufmutzung.
die Defectiva, mangelhafte Zeitwörter, denen Zeiten u. Formen
die Defectuosität, Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit. [fehlen.
der Defendent, Vertheidiger. Defendiren, t. vertheidigen.
die Defension, Vertheidigung, Gegenwehr, Abweisung.
Defensiv, Defensionabel, vertheidigend, schützend. [bündniß.
die Defensivalliance, das Schutzbündniß, Schutz- und Trutz-
der Defensivkrieg, Vertheidigungskrieg, Schutzkrieg.
der Defensor, Vertheidiger, Beschützer, Verfechter, Beschirmer,
Vertreter, Anwalt, Rechtsführer, Rechtsfreund.
Defensorisch, vertheidigend, vertheidigungsweise, abwehrend.
der Deferent, Angeber, Hinterbringer; Abforderer eines Eides.
die Deferenz, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, Willfahrung, Ge-
währung. [ben; einwilligen, bewilligen, willfahren, gestatten.
Deferiren, angeben, anzeigen; antragen, zumuthen, zuschie-
Defervesciren, abkühlen, erkalten. Defervescenz, allmäh-
Deffen, nd., schlagen, prügeln, ohrfeigen, stupfen. [liges Erkalten.
Defftig, nd., adj. tüchtig, stark, gedrungen, trefflich.
der Defi, die Herausforderung, der Fehdebrief, der Cartel.
die Defiance, das Mißtrauen, der Argwohn. [Schuldner.
der Deficient, Fehlende, Abtrünnige, Abnehmende, Entkräftete,
das Deficit, die Fehlsumme, der Abgang, Ausfall, das Mangeln-
die Defiguration, Entstellung, Verunstaltung. [de, Fehlende.
Defiguriren, verunstalten, entstellen, schänden, verunzieren.
Defiiren, d. mißtrauen; t. herausfordern, trotzen, befehden.
das Defilé, der Engpaß, Hohlweg, ein schmaler Weg.
Defiliren, in schmalen Reihen oder einzeln durchziehen.
Definiren, t. genau bestimmen, unterscheidend erklären.
die Definition, Bestimmung, Begriffsbestimmung, Erklärung,
Auslegung, Angabe. [unabänderlich, unwiderruflich.
Definitiv, bestimmt, entscheidend, entschieden, abschliessend,
der Definitivfriede, völlig abgeschlossene F., Friedensabschluß.
der Definitivtractat, ein völlig und förmlich abgeschlossener
das Definitivurtheil, Endurtheil, der Endbescheid. [Vertrag.
d. Definitor, ein oberer Ordensgeistlicher, ein Kloster-Oberer.
das Definitum, das Bestimmte, ein genau bestimmter Begriff.
die Deflagration, —grirung, Abbrennung, Läuterung, Reini-
Deflagriren, ausbrennen, d. Feuer reinigen. [gung d. Feuer.
Deflectiren, i. abweichen, ablenken; abbringen.
die Deflexion, die Abbeugung, Ablenkung, Abweichung.
d. Deflorata, Entjungferte, Entehrte, Geschwächte, -schändete.
d. Defloration, Entblüthung, -ehrung, Schwächung, Schän-
Defloriren, entehren, schwächen, entjungfern. [dung.
Deform, adj. häßlich, ungestaltet, mißgestaltet.
Deformiren, entstellen, verhäßlichen, häßlich machen.
die Deformität, die Häßlichkeit, Mißgestalt, Garstigkeit.
der Defraudant, Betrüger, Schleichhändler, Schmuggler.
die Defraudation, der versteckte Betrug, Unterschleif, Schleich-
handel, die Uebervortheilung. [gen; i. Unterschleif machen.
Defraudiren, t. heimlich betrügen, vervortheilen, unterschla-
Defrayiren, t. frei halten, kost- und zehrungsfrei halten.
Defrichiren, aufreißen, urbar machen, bearbeiten, umbrechen.
Defrugiren, t. abnutzen, ausmergeln, aussaugen.

der **Defterdar**, Großschatzmeister. die **Defuncta**, Verstorbene.
der **Defunctus**, der Verstorbene. [fangen, gewandt.
Degagé, **degagirt**, adj. frei, zwanglos, ungezwungen, unbe-
das **Degagement**, Ungebundenheit, Zwanglosigkeit, das Zu-
rücknehmen eines Versprechens, die Lösung, Entbindung.
Degagiren, befreien, frei machen, losmachen, zurücknehmen.
Degarniren, entblößen, die Besetzung abnehmen, abtrennen.
d. **Degen** (thegana) Seitengewehr, Schwert; tüchtiger Mann, Ritter; Kerbholz; hölzernes Käsemesser; Richtscheit an d. Seidenhaspel, Laufstock.
das **Degenband**, der —quast, das Porte-épée. [Degenklinge.
der **Degenfisch**, Schwertfisch. die **Degenfläche**, Fläche der
Degenförmig, degenähnlich. das **Degenfutter**, Degenscheide.
das **Degengefäß**, der Handgriff des Degens nebst Knopf und
das **Degengehenk**, die Degenkoppel, d. —gürtel. [Stichblatt.
der **Degengriff**, Handgriff am Degengefäße, das Degenheft.
das **Degenkind**, ein Knäblein. die **Degenklinge**, das -blatt.
der **Degenknopf**, d. Knauf am Degengefäße; e. redlicher Mann.
der **Degenkorb**, das Stichblatt u. der Bügel am Degengefäße.
das **Degenkraut**, e. grasartige indische Pflanze, Schwertriedel.
d. **Degenöl**, **Degenschwarz**, e. Mittel bei Pferdekrankheiten.
der **Degenquast**, s. —band. die **Degenscheide**, das —futter.
der **Degenschmied**, Degenklingenschmied. [zu stampfen.
die **Degenstampfe**, bleierne Form, die silbernen Degengefäße
der **Degenstich**, Degenhieb, die Verwundung mit dem Degen.
der **Degener**, der Entartete, aus der Art Geschlagene.
die **Degeneration**, Entartung, Ausartung, Verschlimmerung.
Degeneriren, entarten, ausarten, sich verschlimmern.
Deglubiren, abschälen, abziehen, schinden, abklauben.
die **Deglutition**, Verschluckung, das -schlucken od. Schlingen.
der **Degout**, Ekel, Widerwille, Abscheu, Abneigung, Verdrossen-
Degoutant, adj. ekelhaft, widerlich, verdrießlich. [heit.
Degoutiren, t. anekeln, anwidern, abschrecken, verleiden.
die **Degradation**, Herabsetzung, Entsetzung, Entwürdung.
Degradiren, t. herabsetzen, erniedrigen, heruntersetzen.
Degraviren, t. drücken, belästigen, niederdrücken, beschweren.
der **Degreß**, Abgang, Fortgang, Austritt, die Desertion.
Degt, **deger**, **degen**, nd., adj. däglich, tauglich, tüchtig.
das **Deguisement**, die Verkleidung, Bemäntelung, Mummerei.
Deguisiren, verkleiden, verstellen, vermummen, verbergen.
Deguliren, durch die Gurgel jagen; abkehlen, erdrosseln.
der **Degulator**, Schlemmer. **Degustiren**, t. kosten, erproben.
Dehnbar, adj. streckbar, plättbar, zügig, elastisch.
die **Dehnbarkeit**, Streckbarkeit, Plättbarkeit, Elasticität
Dehnen (daenan) t. strecken, recken, ausziehen, ausschmieden,
das **Dehngras**, Weggras, der Wegtritt. [verlängern; rangen.
die **Dehnung**, das Ausziehen, die Verlängerung.
das **Dehnkraut**, Bärlapp, Trudenfuß. [das Perispomenon.
das **Dehnungszeichen**, das Zeichen der Länge, der Circumflex,
die **Dehonestation**, Verunehrung, Beschimpfung, Entehrung.
Dehonestiren, t. verunehren, beschimpfen, entehren.
die **Dehors**, das Aeußere, die Außenseite, der äußere Anstand, der Schein; die Außenwerke. [mahnungsschreiben.
die **Dehortation**, Abmahnung. das **Dehortatorium**, Ab-
Dehortiren, abrathen, abmahnen, widerrathen.
der **Deich** (dicchi) Wall, Damm gegen Ueberschwemmung.
die **Deichacht**, die Deichaufsichtsbehörde in Marschländern.
das **Deichamt**, die Deichacht in Oldenburg u. Delmenhorst.
der **Deichamtsrichter**, ein Deichamtsmitglied.
der **Deichanker**, Deichfuß, Deichstelle, der feste Grund des D.
der **Deichannehmer**, Uebernehmer der Deicharbeit.
der **Deichanschlag**, die Kostenberechnung eines Deichbaues.
der **Deichantheilhaber**, der Deichpflichtige, Deichhalter.

die **Deicharbeit**, der Deichbau. [Deich geschützte Land.
der **Deichband**, die **Deichbank**, der **Deichstrich**, das durch e.
Deichbandspflichtig, deichpflichtig, zur Erhaltung e. D. ver-
d. **Deichbau**, die Aufführung e. D., Deichbaukunst. [pflichtet.
der **Deichbeamte**, Mitglied d. Deichaufsichtsbehörde, -bediente
die **Deichbedeckung**, Rasenbedeckung eines Deiches.
der **Deichbeschauer**, Deichschauer, Krippgräfe.
die **Deichbeschwerden**, Deichlast, Deichhülfe, Deichkosten.
der **Deichbesteck**, **Deichbestick**, der Durchschnittsriß von ei-
der **Deichbote**, Deichläufer, Bote in Deichsachen. [nem Deiche
der **Deichbrief**, Urkunde über das Deichwesen.
der **Deichbruch**, die Durchbrechung eines Deiches vom Wasser.
die **Deichbrüche**, e. Vergehen wider d. Deichgesetze, die Strafe
das **Deichbuch**, die Deichacht, der -brief, die -rolle. [dafür.
der **Deichdamm**, die Lauung, der Vordamm. [Brunnenröhre.
der **Deichel**, **Deuchel**, **Täuchel**, die versenkte, eingegrabene
der **Deicheidige**, Deichgeschworne, beeidigte Deichaufseher.
Deichen, i. einen Deich aufführen, an einem Deiche arbeiten
der **Deicher**, Deicharbeiter. die **Deicherde**, z. Deichbau taug-
das **Deichfach**, der zu unterhaltende Antheil am D. [liche Erde.
Deichfrei, adj. v. Deicharbeit befreit. die **Deichfuhre**, Fuhre
das **Deichgericht**, Seegericht, Deichamt. [beim Deichbau.
der **Deichgeschworne**, Deicheidige, Deichheimrath, Heimrath.
der **Deichgräfe**, d. Oberaufseher des Deichwesens, -hauptmann.
das **Deichgräfenamt**, die **Deichgrafschaft**, d. Gebiet u. Amt
die **Deichgrube**, Erd— außerhalb des Deiches. [e. Deichgräfen.
der **Deichheimrath**, Deichgeschworne, Deicheidige.
die **Deichholzung**, die Pfähle, Bohlen ꝛc. zu einem Deiche.
der **Deichkamm**, die Deichkappe, Rücken, obere Fläche e. D.
die **Deichkasse**, Aufbewahrung u. Verwaltung der Deichgelder.
das **Deichlager**, der Sammelplatz der Deichpflichtigen b. d. Ge-
der **Deichläufer**, Deichbote. [fahr eines Deichbruches.
das **Deichland**, eine durch einen Deich gesicherte Gegend.
das **Deichlehen**, ein Deichamt, welches zu Lehen gegeben wird.
die **Deichle**, sd., Diele, Dähle, Bettgestell des Alphirten.
die **Deichlinie**, der Strich, die Richtung eines Deiches.
die **Deichlücke**, ein ausgespültes Loch an einem Damme.
der **Deichmesser**, Beamter zum Ausmessen der Deiche.
der **Deichpfahl**, Deichstock, Dammstock. [antheil an einem D.
das **Deichpfand**, **Deichfach**, **Deichschlag**, d. Unterhaltungs-
der **Deichpfennigmeister**, —rentmeister, —kasseneinnehmer.
die **Deichpflicht**, —pflichtigkeit, Verpflichtung z. Deicharbeit.
Deichpflichtig, deichbandspflichtig. Ein **Deichpflichtiger**,
der **Deichrath**, Deichgerichtsrath. [Deichhalter, Deichherr.
die **Deichrechnung**, Berechnung, Verzeichniß der Deichkosten.
das **Deichrecht**, Spadelandsrecht, d. Inbegriff der Deichgesetze.
der **Deichrentmeister**, Deichkasseneinnehmer, —verwalter.
Deichrichter, der Vornehmste nach dem Deichgräfen.
die **Deichritterschaft**, der Adel eines Deichlandes.
die **Deichrolle**, das Deichbuch. die **Deichrüge**, Rüge d. Deich-schauer an dem Deichschlage eines Deichhalters.
das **Deichschart**, Einschnitt in den Kamm des Deiches zur
der **Deichschatz**, das Deichgeld, der Deichbeitrag. [Viehtrift.
die **Deichschau**, die jährliche Besichtigung d. Deiche u. Dämme
das **Deichschloß**, Qualmdeich, Noth— um e. Kolk od. Bracke.
der **Deichschoß**, die —steuer, die —abgabe. [Deichangestellte
der **Deichschreiber**, Deichschulze, Deichschütter, Deichschütz
der **Deichseigner**, Deichhalter, Besitzer eines Deichantheils.
der **Deichsel**, **Dechsel**, **Dessel**, **Dissel**, **Distel**, Flachdeichsel Hohl—, ein Meißel. [Wagenbaum z. Anspannen u. Lenken.
die **Deichsel**, **Teichsel**, Diestel, die Langwiede, Gabel, Anze, d.
die **Deichselarme**, an der Vorderachse, d. Deichsel zu befestigen.
der **Deichselbaum**, zu einer Deichsel tauglicher Baum (Birke).

das Deichselblech, der Deichselbeschlag, das Deichseleisen.
das Deichseleisen, Steigbügel mit einer Schiene, den Fuß gegen die Schläge der Deichsel zu sichern. [Faßdaube.
die Deichselfuge, Dechselfuge, die inwendige Höhlung einer
das Deichselgeld, Zehrungs- und Stallgeld bei Frohnfuhren.
die Deichselkette, Halskette. der Deichselnagel, —bolzen.
der Deichselpfennig, eine Art Zoll- oder Brückengeld.
das Deichselpferd, Wagenpferd neben der Deichsel.
das Deichselrecht, d. Recht, d. Deichsel hinausstehen zu lassen.
der Deichselring, Deichselarmring, Deichselkettenring. [Wagen.
der Deichselsteg, der Kutschertritt, schräges Brett vorne am
der Deichselstein, Stein zur Bezeichnung des Fahrweges.
die Deichsohle, die Unterlage der Rasenflächen des Deiches.
die Deichstelle, der Deichanker. der Deichstock, —pfahl.
der Deichstrich, —band, —bank, —land. [Deichantheil.
das Deichstück, —fach, —pfand, —schlag, der zu unterhaltende
die Deichtheilung, Vertheilung d. Deichfächer unter d. Deich-
das Deichufer, —anker, Riedanker, die Schallung. [pflichtigen.
der Deichverlag, Vorschuß zur Ausbesserung eines Deiches.
der Deichvogt, e. unter d. Deichgrafen stehender Deichbeamter.
der Deichweg, Weg neben dem Deiche, Straße über einen D.
das Deichwesen, der Deichbau u. die Deicherhaltung.
der Deichzug, die Deichgegend unter einem Aufseher.
der Deichzwang, die Gerichtsbarkeit der Deichobrigkeit.
die Deïfication, Vergötterung, Vergöttlichung.
Deïficiren, vergöttern, vergöttlichen.
Deig, sd. teigig, weich, bildbar, knetbar. der Deig, s. Teig.
Deigen, (deagan) sd., däuigen, dauig werden, in Teig übergehen.
Deichen, sd., gedeihen, zunehmen, aufgehen, wie der Teig.
Deichicht, Deichlich, Deichsam, adj. gedeihlich, aufhelfend, vortheilhaft. [rührend, dir ähnlich, dir nachahmend.
Dein, (din) pr. poss. dir gehörend, dich betreffend, von dir her-
Dein, Deiner, der Genitiv, die angehörige Form von Du.
das Dein, das Deine, dein Eigenthum, deine Pflicht.
der Deine, Deinige. Deiner, e, es, der, die, das Deinige.
Deinethalben, Deinetwegen, um Deinetwillen, wegen deiner, für dich, auf deine Veranlassung, dir zu Liebe.
der, die, das Deinige, dir Gehörende, dich Betreffende, von dir Herrührende, dir Aehnliche, dir Nachahmende.
das Deinige, deine Pflicht. die Deinigen, deine Angehörigen.
die Deinosis, Vergrößerung, Uebertreibung. [terher schlendern.
Deinsen, nd., i. zurückweichen, zurückbleiben, nachleiern, hin-
der Deismus, Gottglaube, —lehre. der Deist, d. Gottgläubige,
Deistisch, bloß an Gott glaubend. [Gottbekenner.
der Deipnosophist, der Tischredner, Tafelsprecher.
die Deisidämonie, Götterfurcht, Dämonen-, Aberglaube, Ge-
die Dejection, Ausstoßung, Ver-, Auswerfung. [wissensangst.
das Dejectorium, Abführungsmittel.
der Dejectus, Ausgetriebene, Verstoßene, Ausgeworfene.
Dejeriren, dejuriren, falsch schwören, meineidig werden.
das Dejeuner, Frühstück, Imbiß, Morgenbrod. [abführen.
Dejeuniren, frühstücken. Dejiciren, herabwerfen, auswerfen,
der Dekachord. die zehnsaitige Harfe. das Dekagon, Zehneck.
die Dekadik, das Decimalsystem, die Zehnerrechnung. [chen.
der Dekagramme, Gewicht von 10 Grammes oder $2\frac{2}{3}$ Quent-
der Dekalitre, Maaß von 10 Litres oder $\frac{3}{4}$ Scheffel. [geschichte.
der Dekalogus, die zehn Gebote. das Dekameron, Zehntags-
das Dekametre, Maaß von 10 Metres, die Ruthe. [10 Versen.
die Dekandria, 10männige Blüthe. Dekastichon, Strophe v.
das Delabrement, Zerrüttung, der Verfall. [herabgekommen.
Delabrirt, verdorben, zerrüttet, verfallen, heruntergebracht,
der Delai, Aufschub, Verzug, Anstand, die Säumung, Verzö-
das Delaissement, die Ueberlassung, Abtretung. [gerung.

das Delassement, die Erholung, Abspannung, das Ausruhen.
Delassiren, erholen, erquicken, stärken, erfrischen.
die Delation, Anbringung, Anzeige, Anschwärzung, Angeberei.
der Delator, Angeber, Zuträger, Verleumder, geheimer Anklä-
Delatorisch, angeberisch, verrätherisch, verleumderisch. [ger.
die Delectation, Labung, Ergötzung, Letzung, Lust.
Delectiren, ergötzen, laben, erquicken, vergnügen, erfreuen. [ter.
Delegant, Aufträger, Anweiser. Delegat, Deligirter, Abgeordne-
die Delegation, die Abordnung, Absendung, der Ausschuß, die Committee, die Schuldüberweisung, Zahlungsanweisung.
Delegiren, t. absenden, abordnen, abschicken.
die Delenimente, Linderungs-, Besänftigungsmittel, Liebko-
das Deleterium, Zerstörungsmittel, Gift. [sungen.
Deleterisch, adj. zerstörend, verletzend, giftig.
Delf, adj. dahlig, tölpisch, plump, ungeschickt, roh.
der Deli, türk., die Leibwache. die Deliberation, Berathschla-
Deliberiren, rathschlagen, berathen. [gung, Ueberlegung.
Delicat, adj. zärtlich, leckerhaft, wohlschmeckend, zartfühlend.
Delicatesse, Zartheit, Feinheit, Zartgefühl, Zierlichkeit, Leckerei.
die Delice, das Köstliche, Liebliche, die Ergötzung, die Wonne.
Deliciös, adj. köstlich, lieblich, höchst angenehm, anmuthig.
das Delictum, pl. die Delicta, Vergehen, Verbrechen, Uebel-
die Deligation, Abbindung, Verbindung. [that.
die Deligatur, d. Ab- u. Unterbinden. d. Delineant, Zeichner,
die Delineation, Zeichnung, Entwurf, Grundriß. [Entwerfer.
Delineïren, zeichnen, abreißen, entwerfen. Delini—, s. Dele.
der Delinquent, Verbrecher, Missethäter, Uebel—, ein armer
die Delinquentinn, Verbrecherinn, Missethäterinn. [Sünder.
Delinquiren, ein Verbrechen begehen. Deliquescent, zer-
die Deliquescenz, Zerfließbarkeit, z. B. von Salzen. [fliessend.
Deliquiren, Deliquesciren, i. zerfliessen, zergehen.
das Deliquium, das Zerlassen, Zerfliessen durch Scheidekunst.
Deliren, t. auslöschen, wegwischen, tilgen, ausstreichen.
Deliriren, i. irre reden, wahnsinnig seyn, faseln, rasen.
das Delirium, die Deliration, Wahnsinn, —witz, Irrereden,
die Delitescenz, Verbergung, Zurücktretung. [die Raserei.
d. Delivrance, Erlösung, Errettung, Befreiung, Auslieferung,
Delivriren, befreien, erlösen; ausliefern, ab—. [Ueberlieferung.
die Delivraison, Aushändigung, Auslieferung.
die Delle, sd., Höhlung, Vertiefung, Lache, Landsee, Thal.
der Deller, Dähler, Teller, eine Fichtenscheibe zum Essen.
das Delogement, die Delogirung, das Ausziehen, Abziehen, die Verdrängung, Verlegung, Ausquartirung, Vertreibung.
Dellern, nd., dallen, dahlen, wöltern, dwaltern, schaukeln, spielen, tändeln, toben. [liches Sternbild; Hebhenkel a. Kanonen.
Delphin, Tümmler, Braunfisch, Butzkopf, Nordkaper; e. nörd-
Delschen, nd., löschen, auslöschen (v. daal, dahl, nieder). [Delta.
Deltaförmig, deltoïdisch, dreieckig wie das griechische Δ,
der Deltamuskel, ein deltaförmiger Armhebemuskel. [gehen.
Deludiren, verspotten, äffen, foppen, necken, täuschen, hinter-
die Delusion, Spötterei, Hintergehung, Täuschung, d. Betrug.
der Demagog, Volkslenker, Volksverführer, Volksverleiter,
die Demagogie, die Volksleitung. [Volksaufwiegler.
Demagogisch, adj. volkleitend, volkverführend.
die Demandation, der Auftrag. Demandiren, t. übertragen,
der Demant, s. Diamant. [auftragen, wegschicken.
Demanteliren, enthüllen, öffnen, sprengen, schleifen. [gen.
die Demarchen, Vorschritte, Maaßregeln, Schritte, Verfügun-
die Demarkation, Abmarkung, Begränzung.
der Demarkations-Cordon, die —kationslinie, die —truppen, Gränz- oder Scheide-Cordon, —linie, —truppen.
Demarkiren, t. abmarken, abgränzen, abstecken.
Demaskiren, entlarven, entmummen, entmasken, aufdecken.

das Demat, Diemat, nd., Wiesenmaaß von 400 Geviertruthen
das Demelé, d. Streit, Zwist, Händel, d. Handgemenge. [rheinl.
Demeliren, entwirren, herausfinden, aussondern, loswickeln.
das Demembrement, Zerlegung, Zerstückelung, Vereinzelung,
Demembriren, t. zergliedern; zerlegen. [Zertheilung.
das Demenagement, Ausziehen, Um—, Ausräumen, Umzug.
sich Demeniren, sich heftig bewegen, lebhaft geberden.
der Demens, der Unsinnige, Wahnsinnige, Tollhäusler.
das Dementi, der Selbstwiderspruch, die Lügenzeihung.
Dementiren, t. d. Unwahrheit zeihen; r. sein Wort zurücknehmen.
Demeriren, i. sich verdient machen, ein Verdienst erwerben.
die Demerite, die Vergehung, Verschuldung, Straffälligkeit.
das Demeublement, das Ausräumen des Hausgeräthes.
Demeubliren, ausräumen, von Hausrath befreien od. entblößen.
die Demibastion, die Halbbastei. die Demilüne, Halbmond,
die Demisappe, Halbsenke, e. halber Laufgraben. [Mondschanze.
Demiß, adj. herablassend, bescheiden, demüthig, kleinmüthig.
die Demission, Herablassung; Demuth, Bescheidenheit, Gelas-
der Demissionär, Güterempfänger, Frachtberechner. [senheit.
die Demiteinte, der Halbschatten, die Mittelfarbe. [rer.
der Demiurg, Werkmeister, Künstler, Volksbeherrscher, —füh-
Demnach, conj. also, somit, folglich, daher, demzufolge.
Demnächst, adv. nächstens, sobald als möglich, alsdann, darauf.
die Demobilisation, Demobilisirung, die Abrüstung,
Setzung a. d. Friedensfuß. d. Demogeronten, Volksältesten.
Demobilisiren, abrüsten, entwaffnen, auf den Friedensfuß setzen.
Demohngeachtet, conj. demohnerachtet, dessenungeachtet,
dennoch, bei alle dem. [Handramme der Pflasterer.
die Demoiselle, Fräulein, Jungfer, Jungfrau; Wasserjungfer,
der Demokrat, Volksfreund, Freiheitsfreund. die Demokratie,
Demokratisch, volksherrisch, freibürgerlich. [Volksherrschaft.
Demokratisiren, freibürgerliche Gesinnungen aussprechen.
der Demokratismus, der Freibürgersinn, die Anhänglichkeit
an Volksherrschaft. [Abbrechen, Schleifen, Abtragen.
die Demolition, Demolirung, das Niederreißen, Einreißen,
Demoliren, t. schleifen, abtragen, niederreißen, abbrechen.
die Demonetisation, die Verrufung einer Münze.
Demonetisiren, Münzen absetzen, verrufen. [Angriffsdrohung.
die Demonstration, Erweis, Beweis, Darlegung, Erweisung;
Demonstrativ, adj. hinweisend, anzeigend, beweisend, erweislich.
Demonstrabel, adj. erweislich, beweisbar, —lich, darlegbar.
Demonstriren, t. zeigen, beweisen, erweisen, darlegen.
Demontiren, absetzen, abwerfen, aus dem Sattel heben, unbe-
ritten machen; Geschütz verderben, zum Schweigen bringen.
die Demoralisation, die Entsittlichung, Sittenverderbung.
Demoralisiren, entsittlichen, verderben, sittenlos machen,
der Demosthenes, der große Redner (in Athen). [verschlechtern.
Demosthenisch, außerord. beredt. Demotisch, volksthümlich.
Demulcirend, beruhigend, besänftigend, lindernd, mildernd.
die Demuth (oodmuot, otmuat) Tiefmuth, Selbstbescheidung,
Bescheidenheit, Anspruchslosigkeit, Selbstgeringschätzung.
der Demuth, der Thimian. [scheinheilig, unterwürfig.
Demüthig (otmuatig) adj. bescheiden, anspruchslos; kriechend,
Demüthigen, t. demüthig machen, bezwingen, unterwerfen,
bändigen, beugen, zu Paaren treiben. [Erniedrigung.
die Demüthigung, Niederbeugung, Unterwerfung, verdiente
Demüthiglich, adv. demüthig. [adv. voll Demuth, sehr demüthig.
die Demuthpflanze, das Sinnkraut. Demuthsvoll, adj. u.
der Denarius, römischer Doppelgroschen; Denier, Pfennig.
Denationalisiren, ausbürgern, entheimen.
die Denationalisirung, Ausbürgerung, Entheimung.
Denaturalisiren, entbürtigen. Denaturiren, entarten.
der Dendrachat, Baumachat, Mochhastein, ein Chalcedon.
der Dendrit, Baumstein, Mergel mit natürlichen Baumzeich-
der Dendrolith, die Baumversteinerung. [nungen.
die Dendrographie, Baumbeschreibung. Dendritisch, den-
die Dendrologie, Baumkunde. [droidisch, baumförmig.
das Dendrometer, der Baummesser. die Dendrometrie,
die Denegation, Verweigerung, -läugnung. [Baummeßkunst.
Denegiren, t. verweigern, abschlagen, verneinen, in Abrede
d. Dendel, Dändel, Tännel, sd., Dammhirsch, Dam-. [stellen.
der Dengel, sd., der Rand, Dreckfaum, die Dreckkante.
der Dengelhammer, Hammer, die Sensen u. Futterklingen
Dengeln, dängeln, die Sense hämmern. [zu schärfen.
der Dengelstock, kleiner Amboß zum Dengeln, das Böllchen.
das Dengelzeug, Dengelgeschirr, der Hammer und Amboß zum
die Denigration, Anschwärzung, Verleumdung. [Dengeln.
Denigriren, anschwärzen, verleumden. [schaft, Bürgerrecht.
die Denization, Freimachung, Einbürgerung, Fremdbürger-
Deniziren, t. einbürgern, heimisch machen. [zu urtheilen.
die Denkart, Denkungsart, die Gesinnung, die gewohnte Art
Denkbar, adj. annehmbar, vermuthlich, voraussetzbar.
das Denkbild, Redebild, d. Metapher, Tropus, Allegorie, die
das Denkblatt, Stammbuchblatt, Erinnerungsblatt. [Idee.
das Denkbrod, Schaubrod. [Chronik, das Stadtbuch.
das Denkbuch, das Erinnerungsbuch, Protokoll, die Urkunde,
das Denkelbuch, nd., die Brieftasche, Schreibtafel, Tabletten.
Denken (thenchan, denchan) nachdenken, sich vorstellen, ver-
muthen, vorhersehen, glauben, dafür halten, meinen, sinnen,
sich erinnern, vorhaben, urtheilen, gedenken; erkennen, be-
greifen, urtheilen, schliessen, philosophiren. [culative Kopf.
der Denker, Tiefdenker, Grübler, Berechner, Philosoph, der spe-
die Denkerei, das oberflächliche Denken, d. Speculationssucht.
Denkfähig, adj. denkvermögend, verständig, besonnen.
die Denkfähigkeit, das Denkvermögen, Bewußtseyn, die Ur-
das Denkfest, Erinnerungsfest, die Gedächtnißfeier. [theilskraft.
die Denkform, Erkenntniß—, Urtheils—, Darstellungsform.
die Denkfreiheit, Gewissensfreiheit, Freiheit laut zu urtheilen.
der Denkgeist, die Neigung, Gewohnheit, Fähigkeit zu denken.
Denkisch, sd., adj. linkisch, verkehrt, ungeschickt. [d. Urtheilskraft.
der Denkkegel, Obelisk. die Denkkraft, das Denkvermögen,
d. Denklehre, Logik, L. v. d. Art u. Weise, d. Bedingungen u. Re-
d. Denklehrer, Logiker. Denklehrig, logisch. [geln d. Denkens.
der Denkler, Philosophaster, Sophist, ein seichter Denker.
das Denkmal, Grabmal, Ehrensäule, Gedächtnißstein, Monu-
Denkmünze, Gedächtnißmünze, Medaille, Schaumünze. [ment.
der Denkreim, ein gereimter Denkspruch, eine gereimte Regel.
Denkrichtig, logisch, richtig gedacht, schulgerecht geordnet.
der Denkring, Gedächtnißring, Trauring.
die Denksäule, Gedächtnißsäule, Erinnerungssäule.
die Denkschrift, das Memoire, das Promemoria, die Erinne-
rungsschrift, die Inschrift, die Urkande im Grundsteine.
die Denksonderbarkeit, das Paradoxon.
die Denkspitzsäule, der Denkkegel, Obelisk. [Sentenz, Maxime.
der Denkspruch, das Denkwort, der denkwürdige Ausspruch,
Denksprüchlich, adv. u. adj. einem Denkspruche ähnlich.
der Denkstein, Erinnerungsstein, Grabstein.
der Denkstoff, der Gegenstand des Nachdenkens. [Denken.
die Denkübung, die Uebung, der Unterricht, die Geübtheit im
Denkunfähig, Denkfähigkeit entbehrend, unfähig zu denken.
die Denkungsart, Denkart, Gesinnung, Art u. Weise z. denken.
das Denkvermögen, Denkkraft, Urtheilskraft, Kraft zu be-
greifen, zu urtheilen und zu schliessen, der Verstand.
der Denkvers, Erinnerungsvers, Denkreim, Distichon.
der Denkversuch, ein Versuch im Denken. [sinnung.
die Denkweise, Denkart, Denkungsart, Vorstellungsweise, Ge-

die Denkwissenschaft, —lehre, Logik, Philosophie. [spruch.
das Denkwort, Sprichwort, die Sentenz, Maxime, der Aus=
Denkwürdig, adj. merkwürdig, erinnerungswerth, erwähnens=
werth. [gebenheiten, Memorabilien, Memoiren.
die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit, pl. die wichtigen Be=
das Denkzeichen, das Angebinde, Erinnerungsblatt.
die Denkzeit, ein denkwürdiger Zeitpunkt, eine Epoche.
der Denkzettel, Erinnerungszettel, Gebotzettel, eine fühlbare
Erinnerung; eine Ohrfeige, Ohrkerbe. [Baldrian.
das Denmark, Katzenkraut, Augenwurzel, der große und wilde
Denn (danta) conj. weil, deßwegen weil; anders, also, sonst.
das Denngras, d. gemeine Wegetritt. [doch, nichts destoweniger.
Dennoch, conj. doch, dessenungeachtet, dem zuwider, aber
Denobilitiren, t. entadeln, des Adels verlustig erklären.
die Denomination, Ernennung, Benennung, Anzeige, Ankün=
der Denominator, der Nenner eines Bruches. [digung.
Denominiren, t. ernennen, benennen, taufen. [wort.
das Denominativum, das v. einem andern abgeleitete Nenn=
Denonciren, s. Denunciiren. [bezeichnen.
die Denotation, Bezeichnung, Angabe. Denotiren, angeben,
das Denouement, die Entwicklung, Knotenlösung, Auflösung,
die Denree, Eßwaare, Genießwaare, Lebensmittel. [Ausgang.
die Densität, Dichtheit, Dichtigkeit, das Dentagra, die Zahn=
gicht, das Zahnreißen. [versteinerte Meerzähne.
die Dentalbuchstaben, Zahnbuchstaben. die Dentalithen,
der Dentapag, Zahnhaken, =zieher. d. Dentelle, Spitze, Kante.
Dentationen, Auszackungen. Denticuli, Zahnschnitte, Käl=
das Dentiscalpium, Zahnschaber. [berzähne am Säulengebälk.
der Dentist, Zahnarzt. die Dentition, Zahnung, das Zahnen.
das Dentifricium, Zahnmittel, Zahnpulver. [der Zähne.
die Dentur, das Zahnwerk, der Zahnbestand, die Beschaffenheit
die Denudation, Entblößung. Denudiren, entblößen.
der Denunciant, Angeber, Anzeiger, Ankläger, Sykophant.
der Denunciat, Angegebene, Beklagte.
die Denunciation, die Rüge, Anzeige, Angeberei, Entdeckung.
Denunciiren, t. angeben, anzeigen, entdecken, rügen.
das Deodand, ein verwirktes oder verfallenes Gut.
Deoptiren, wählen, zu einer Wahl stimmen, abstimmen.
Depaquetiren, auspacken. Depasciren, abweiden, abfressen.
das Departement, die Vertheilung, Austheilung, Zutheilung
der Geschäfte, der Kreis, Bezirk, die Verwaltung.
der Departements=Chef, der Kreishauptmann.
der Departements=Rath, der Kreisrath, Landrath. [gehen.
Departiren, t. abtheilen, auseinandersetzen, ausgleichen; ab=
Depauperiren, verarmen, arm machen. [Verhaltungsbefehl.
die Depesche, Eilbrief, Sendschrift, Amtsbericht, Staatsbrief,
Depeschiren, t. eilig ausfertigen, beschleunigen, eilig absenden,
Depeculiren, i. eine öffentliche Kasse bestehlen. [abfertigen.
Depelliren, t. entfernen, abwenden, vertreiben, verstoßen.
Dependent, abhängig, untergeben, unselbstständig.
Dependiren, i. abhängen, unterworfen, untergeordnet seyn.
Depenniren, t. durchstreichen, austhun, tilgen, zurücknehmen.
d. Depense, Ausgabe, d. Aufwand, d. Unkosten, Verschwendung.
d. Depenseur, =sier, Verschwender, =geuder, Austheiler, =geber.
Depensiren, t. ausgeben, verwenden, aufwenden, verzehren,
verthun, durchbringen, verschwenden, vergeuden.
Depeupliren, t. entvölkern, veröden, verheeren. [fication.
d. Dephlegmation, Dephlegmirung, Entwässerung, Recti=
Dephlegmatisiren, entwässern, rectificiren.
Dephlogistisch, unentzündlich, unentzündbar, nicht brennbar.
Dephlogistisirt, entbrennbart, entbrennstofft, entbrenzt.
das Depilatorium, Entharungsmittel.
Depiliren, t. entharen, der Hare, Haare berauben.

Depingiren, t. abmalen, schildern, charakterisiren.
der Depit, Verdruß, Unwille, Widerwille, Aerger; Trotz.
Deplaciren, t. verrücken, =schieben, =setzen, =treiben, =drängen.
die Deplaisance, Abweichung, das Mißfallen, der Widerwille.
Deplaisant, unangenehm, mißfällig. [zen.
das Deplaisir, Mißfallen, die Unlust. Deplantiren, verpflan=
die Depletion, Entfüllung, Ausleerung.
Deplorabel, beweinenswürdig, bejammernswerth, jämmerlich.
Deploriren, beweinen, bejammern, beklagen, bedauern. [wenden.
Deployiren, t. entfalten, entwickeln, ausbreiten; aufbieten, an=
Depoliren, t. entglätten, wieder matt machen. [tiver Form.
das Deponens, Zwitterzeitwort, das Transitivum in intransi=
der Deponent, Niederleger, Verwahrgeber, Aussager, Zeuge.
Deponiren, niederlegen, in Verwahrung geben, hinterlegen,
die Depopulation, Entvölkerung. [aussagen; schwächen.
Depopuliren, Depeupliren, entvölkern, veröden.
die Deportation, Fortschaffung, Verbannung, Verweisung.
Deportiren, fortbringen, verbannen. Depositär, Aufnehmer,
die Deposition, die Zeugenaussage. [Uebernehmer, Verwahrer.
Depositenkasse, Verwahr=. Depositengelder, niedergelegte G.
der Depositeur, =sitor, Deponent, Niederleger, Hinterleger.
das Depositum, Depot, das Niederlegte, Verwahrgut, Trau=,
Depossediren, aus e. Besitze treiben, auswerfen. [Kistenpfand.
die Depossession, Besitzentziehung, Austreibung, Auswerfung.
Depossibilitiren, unmöglich machen. [Ergänzungsmannschaft.
Depostiren, t. verdrängen. das Depot, d. Rückhalts= oder
d. Depot=Bataillon, d. Haltfahne. Depotenziren, entkräf=
Depouilliren, berauben, ausziehen, plündern. [ten, schwächen.
die Deprädation, Beraubung, Plünderung.
Deprädiren, berauben, plündern, verheeren, verwüsten.
die Depravation, Verderbung, Verderbniß, Verderben, Ent=
sittlichung, Verschlimmerung, Verschlechterung.
Depraviren, verderben, verschlechtern, verschlimmern. [Fluch.
die Deprecation, Abbitte, Ablehnung, d. Verbitten; Segnung,
Depreciren, abbitten, sich verbitten, ablehnen, abwenden.
Deprehendiren, ertappen, ergreifen, habhaft werden.
die Deprehension, Ertappung, Ergreifung. [Erschlaffung.
die Depression, Niederdrückung, Unterdrückung, Abspannung,
der Depressionswinkel, Senkungswinkel, Vertiefungswinkel.
die Depretiation, Herabwürdigung, Herabschätzung, Entwür=
Depretiiren, herabwürdigen, abschätzen, entwerthen. [digung.
der Depri, Waarenangabe mit Vorbehalt der Zollentrichtung.
Deprimiren, niederdrücken, abspannen, schwächen.
die Deprivation, Beraubung, Absetzung. [jungfern.
das Depücellement, die Entjungferung. Depücelliren, ent=
die Depurantia, Reinigungsmittel.
die Depuration, Reinigung, Läuterung. [kommen.
das Deputat, die Competenz, die Nebenbesoldung, das Realein=
der Deputatist, der Deputatbezieher, Taglöhner, der mit Le=
bensmitteln bezahlt wird.
das Deputatkorn, Deputatholz, Amtsholz, Gebührkorn ꝛc.
die Deputation, Abordnung, die Abgeordneten, der Ausschuß.
der Deputirte, Abgeordnete, Volksvertreter.
Deputiren, abordnen, absenden. [jener, derjenige, welcher.
Der, die, das (ther, thiu, thaz) pr. dem. e. bestimmter, dieser,
Derangement, Störung, Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.
Derangiren, verwirren, stören, in Unordnung bringen.
Derangirt, unordentlich, zerrüttet, verschuldet.
Derb (darp) adj. u. adv. darf. nd., dürfend, kühn, tüchtig, dicht,
stark, fest, hart, schonungslos, gediegen, rechtschaffen, brauch=
Derben, sd., tüchtig, derb seyn und machen. [bar, biderb.
Dereinst (derainist) adv. einst, künftig, einmal, jemals, derein=
Dereinstig, adj. künftig, zukünftig. [stens, dermaleinst u. =eins.

die **Derelicta**, verlassene, herrenlose Sachen.
die **Dereliction**, Verlassung, Aufgebung. [welcher, weg. derer.
Derenthalben (derohalpun) **derentwegen**, —**willen**, wegen
Dergestalt, adv. so, so sehr, solchermaßen, in dem Grade, auf
Dergestaltig, adj. solcher, so beschaffen. [solche Art.
Dergleichen, **dero—**, **derlei**, adv. von dieser Art, so etwas.
Derhalben, **derohalben**, adv. u. conj. deßhalb, deßwegen,
Deridiren, t. verlachen, verspotten, auslachen. [daher, darum.
die **Derision**, Auslachung, Verspottung. **Derisorisch**, höh-
das **Derivatum**, das abgeleitete Wort. [nisch, spöttisch.
die **Derivation**, Wortableitung. **Deriviren**, ableiten, her—.
Derjenige, **diejenige**, **dasjenige**, pron. dem. der an jenem
Derlei, s. **Dergleichen**. [Orte, in jenem Falle Befindliche.
der **Derlenbaum**, die zahme Kornelle, der Kornelkirschenbaum,
die Korbeere, Hornkirsche, Herlitze, Dierlein, Dintel, Ziefer-
Dermalen, adv. diesmal, jetzt. [lein, Fürwitzel, Blaue.
Dermaleinst, dereinst, künftig. **Dermaleinstig**, adj. zukünftig.
Dermalig, adj. jetzig, gegenwärtig. **Dermaßen**, adv. sosehr.
die **Dern**, **Dörnze**, sd., **Döns**, nd., heizbare Stube, Trockenstu-
Dero, sd., gen. pl. Derer, Euer, Ihrer, Ihre. [be, Darre.
Derohalben, **derogleichen**, **derowegen**, s. **Deßhalb** ꝛc.
Derobiren, t. entwenden, entziehen, verheimlichen.
die **Derogation**, Beeinträchtigung, Schmälerung; Abschaf-
fung, Abstellung, Aufhebung. [verwirrte Flucht.
die **Deroute**, der Abweg, Verfall, Zerrüttung, Unordnung, die
Derselbe, **dieselbe**, **dasselbe**, pr. dem. der gleiche, eben der,
der nämliche, derselbige. [dessen, inzwischen, während dessen.
Derweile, **derweilen**, **unterweilen**, sd., mittler Weile, in-
der **Derwisch**, Dervis, türkischer Bettelmönch.
das **Des**, der halbe Ton zwischen C u. D, d. erniedrigte D, Cis.
Desabüsiren, t. enttäuschen, zurechtweisen, e. Bessern belehren,
Desabüsage, Zurechtweisung, Enttäusch-. [Irrthum benehmen.
Desaccordiren, nicht übereinstimmen, mißstimmen, verstim-
die **Desaccoutümance**, Entwöhnung, Abgewöhnung. [men.
Desaccoutümiren, t. entwöhnen, abgewöhnen, ablehren.
Desagreabel, adj. unangenehm, mißfällig, widrig, widerlich.
Desagreiren, mißbilligen, verwerfen, abweisen. [nehmlichkeit.
das **Desagrement**, das Mißfällige, Unangenehme, die Unan-
Desappointiren, anführen, täuschen. [mißbilligen.
die **Desapprobation**, Mißbilligung. **Desapprouviren**, t.
die **Desappropriation**, die Begebung des Eigenthums.
Desarmiren, t. entwaffnen, wehrlos machen, abrüsten, abtakeln.
die **Desarmirung**, Entwaffnung, Abtakelung.
Desassortiren, t. von einander trennen, unvollständig machen.
das **Desaster**, d. Unstern, Unfall, d. Mißgeschick, d. unglückliche
d. **Desavantage**, Nachtheil, Schaden, Verlust, Spielver-. [Zufall.
Desavantageux, adj. unvortheilhaft, nachtheilig.
Desavouiren, i. abläugnen, ver-, widerrufen, nicht anerkennen.
der **Descendent**, Abkömmling, Sprößling, Nachkömmling.
die **Descendenz**, Abkunft, Nachkommenschaft, die Jugend.
Descendiren, abkommen, herstammen, herabsteigen.
die **Descension**, Absteigung, das Niedsichgehen. [Abhang.
die **Descente**, Landung; verdeckter Gang, Schlupfgang; der
Desciściren, abfallen, sich empören, ausarten, abweichen.
Describiren, t. beschreiben. die **Description**, Beschreibung,
Descriptiv, beschreibend, schildernd. [Schilderung.
der **Desem**, nd., Besemer, eine Art kleiner Schnellwagen.
der **Desen**, **Dessen**, nd., Bisam, Bocksgeil, Bocksbeutel.
der **Desenknopf**, die Bisamkugel, ehemals in einem Beutelchen,
d. **Desemballage**, Auspackung. [d. Bocksbeutel, i. d. Tasche getr.
Desemballiren, auspacken, ausprallen. [Weile vertreiben.
Desennuyiren, entlangweilen, unterhalten, die Zeit, die lange
Desenroliren, aus der Rolle streichen, verabschieden.

Desequipiren, t. desarmiren, abtakeln, abrüsten, entwaffnen.
Deseriren, verlassen. **Desert**, adj. verödet, verlassen, leer, wüst.
der **Deserteur**, Ausreißer, Ueberläufer, Heerflüchtling.
die **Desertion**, d. Desertiren, Ausreißen, Ueberlaufen, Heerflucht,
das **Desertionscomplot**, der Ueberlaufsbund. [Fahnflucht.
der **Desertionsproceß**, das gerichtliche Verfahren gegen einen
Ueberläufer, die Fluchtrüge.
Desertiren, i. davon laufen, überlaufen, ausreißen, austreten.
Deserviren, abtragen, abtischen. die **Deserviten**, Anwaltge-
Deservirt, für geleisteten Dienst bezahlt. [bühren, d. Honorar.
Desesperiren, s. **Desperiren**. **Desfalls**, **deßfalls**, adv.
deßwegen, deßhalb; dann, in diesem Falle. [selbengleichen.
Desgleichen, **deßgleichen**, adv. dessen Gleichen, eben so, des-
Deshabillé, Nachtkleid, Nachtzeug, Hauskleid, Negligé.
Deshabilliren, t. entkleiden. [aus dem Grunde.
Deshalb, **deßhalb**, **deßhalben**, adv. dessenhalben, deßwegen,
d. **Deshonneur**, d. Unehre, Schande. **Deshonet**, adj. unehr-
Deshonorabel, entehrend, unrühmlich, schimpf-. [lich, ehrlos.
Deshonoriren, entehren, beschimpfen. [werth, begehrens—.
die **Desiccation**, Austrocknung. **Desiderabel**, adj. wünschens-
das **Desiderat**, Erforderniß, Mangel, Lücke.
Desideriren, vermissen, verlangen. [Anweiser, Ordner.
das **Desiderium**, Begehren, der Wunsch. der **Designateur**,
die **Designation**, Bezeichnung, Ernennung.
das **Designationsurtheil**, Urtheil zur Zahlungsanordnung.
Designiren, vorläufig ernennen, bestimmen.
die **Desinfection**, Entgiftung. der **Desinfector**, Entgifter
Desinficiren, entgiften, v. Ansteckungsstoff befreien. [Reiniger
Desinteressirt, uneigennützig, unpartheiisch.
Desipiren, albern seyn, deliriren, dallen, dämeln.
Desistiren, i. abstehen, zurücktreten, aufhören, aufgeben.
der **Desman**, Wychuchal, Ondatra, d. Bisamratze, -spitzmaus,
Desobeïren, ungehorsam seyn, nicht gehorchen. [Biberratze.
die **Desobeïssance**, Unfolgsamkeit, der Ungehorsam, die Wider-
Desobligeant, unartig, unhöflich, ungefällig. [spenstigkeit.
Desobligiren, t. unfreundlich behandeln, vor d. Kopf stoßen.
die **Desobligeante**, ein einsitziger Wagen, Halbkutsche.
das **Desoeuvrement**, die Geschäftslosigkeit, Müssigkeit.
Desoeuvrirt, adj. müssig, geschäftslos, feiernd, arbeitlos.
Desolant, betrübend, Trauer erregend, bekümmernd.
Desolat, trostlos, traurig; verwüstet, zerstört. [Trostlosigkeit.
die **Desolation**, Verwüstung, Verheerung; Bekümmerniß,
das **Desolatkloster**, das verlassene eingegangene Kloster.
Desoliren, verheeren, verwüsten. [schweifung, Uneinigkeit.
der **Desordre**, die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung, Aus-
die **Desorganisation**, Auflösung, Zerrüttung, Verwesung.
Desorganisiren, auflösen, zerrütten. [wirrt, verdutzt, irre.
Desorientiren, irre machen, verwirren. **Desorientirt**, ver-
die **Desoxydation**, die Entsäurung. **Desoxydiren**, entsäuren,
Despect, die Verachtung, Entehrung. [von Sauerstoff befreien.
Despectiren, verachten, gering schätzen. [tzig.
Despectirlich, verächtlich, entehrend, schimpflich, geringschä-
Desperat, adj. hoffnungslos, verzweifelt, tollkühn, waghalsig.
die **Desperation**, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung.
die **Desperationskur**, Kur auf Tod und Leben.
die **Desperationstour**, ein verzweifelter Streich.
der **Desperatist**, Verzweifelnde, Hoffnungslose, tolle Mensch.
Desperiren, i. verzweifeln, alle Hoffnung aufgeben, verzagen.
die **Desponsata**, die Verlobte, Versprochene, Braut.
die **Desponsation**, Verlobung, das Eheverlöbniß. [Hochzeiter.
der **Desponsatus**, der Verlobte, der Bräutigam, Brautmann,
der **Despot**, Zwingherr, Gewaltherrscher, Gebieter. [risch.
Despotisch, zwingherrisch, willkührlich, eigenmächtig, gebiete-

Despotisiren, eigenmächtig, willkührlich herrschen, den Zwing-
herrn machen. [genmächtigkeit, das gebieterische Wesen.
der Despotismus, die Gewaltherrschaft, Zwingherrschaft, Ei-
die Despumation, Abschäumung. Despumiren, abschäumen.
die Desquamation, das Abschuppen. [Anschlag, Betrieb.
das Dessein, die Absicht, der Plan, das Vorhaben, der Vorsatz,
das Dessert, der Nachtisch, das Nachessen. der Dessertteller,
das Dessin, die Zeichnung, das Muster, Vorbild. [Fruchtteller.
der Dessinateur, Zeichner. d. Destillation, d. Abziehen, Bren-
Destilliren, abtröpfeln, abziehen, brennen. [nen.
der Destillirer, Destillateur, Branntweinbrenner, Liqueur-
brenner. [hängniß, die Schickung.
das Destin, die Destinée, die Bestimmung, das Schicksal, Ver-
die Destination, Bestimmung, der Endzweck, Absicht. [setzbar.
Destiniren, bestimmen, widmen. Destituabel, absetzbar, ent-
Destituiren, absetzen, entsetzen, berauben, täuschen.
Desto, (desista) adv. um so, um so mehr (deß da).
die Destructibilität, Zerstörbarkeit. die Destruction, Zerstö-
rung, das Ein- oder Niederreißen, das Abbrechen.
Destructiv, adj. zerstörend. Destruiren, zerstören, einreißen.
die Desudation, das Schwitzen. Desudiren, schwitzen.
Desuesciren, t. entwöhnen, abgewöhnen, verlernen. [lich.
Desultorisch, abspringend, flüchtig, wankelmüthig, veränder-
die Desunion, die Uneinigkeit, Trennung, Zwietracht, d. -spalt.
Desuniren, t. veruneinigen, trennen, in Zank u. Streit bringen.
Deswegen, Deßwegen, adv. wegen dessen, aus diesem Grunde.
Deswillen, Deßwillen, adv. um dessen willen, deßwegen.
Detaschement, ein abgeschickter Trupp, e. abgeschicktes Corps.
Detaschiren, absenden, abschicken.
Detaschirt, abgesendet, freiliegend. [der Kleinhandel.
das Detail, das Einzelne, die Nebenumstände, Besonderheiten;
der Detailleur, Detaillist, Detailhändler, Klein—, Krämer.
Detailliren, absondern, umständlich erzählen, auseinandersetzen.
Detaillirt, vereinzelt, stückweise, umständlich, ausführlich.
die Detaillirung, umständliche Erzählung, Auseinandersetzung.
die Detaxation, Abschätzung. Detegiren, aufdecken, enthüllen.
Deteniren, vorenthalten. die Detention, Vorenthaltung, Auf-
bewahrung, Gewahrsam, Verhaft, Beschlag. [mittel.
der Detentor, Vorenthalter. die Detergentia, Reinigungs-
Detergiren, abwischen, reinigen. die Deterioration, Ver-
Deterioriren, verschlechtern, verderben lassen. [schlechterung.
Determinabel, bestimmbar. die —bilität, Bestimmbarkeit.
die Determination, Bestimmung. Determinativ, bestim-
Determiniren, bestimmen, entscheiden, festsetzen. [mend.
Determinirt, adj. u. adv. entschieden, entschlossen, bestimmt.
der Determinismus, Vorherbestimmungsglaube, Fatalismus.
der Determinist, Vorherbestimmungsgläubige, Fatalist.
Deterriren, t. abschrecken. Detestabel, abscheulich, greulich,
Detestiren, t. verabscheuen, hassen. [verabscheuungswürdig.
Dethronisation, Entthronung, Absetzung. Dethronisiren,
Detiniren, t. abhalten, aufhalten, zurückhalten. [entthronen.
die Detonation, die Verpuffung; das Falschsingen.
Detoniren, distoniren, falsch singen; verpuffen, verkrachen.
Detorquiren, t. ablenken, abwälzen, verdrehen, vertörkeln.
die Detour, Umweg, Abweg, Umschweif, Krümmung, Ausflucht,
Ausweichung, Vorwand, Winkelzug.
Detourniren, ablenken, abwenden, abschweifen, ableiten.
der Detracteur, Detractor, Verleumder, Ehrabschneider.
die Detraction, Abziehung, Abzug, Entziehung, Verleumdung.
Detrahiren, abziehen, abkürzen, entziehen, verleumden. [tigen.
d. Detrectation, Beeinträchtigung. Detrectiren, beeinträch-
die Detrempe, Wasserfarbe, Leimfarbe, Gouache, Aquatinta.
die Detresse, Noth, Bedrängniß, Angst, Verlegenheit.

das Detriment, der Schade, Nachtheil, der Verlust, Einbuße.
Detrompiren, enttäuschen, eines Bessern belehren. [zeug.
das Detrusorium, der Niedersteßer, ein wundärztliches Werk-
Detto, Dito, pl. Detti, besagt, dergleichen, eben solche.
die Deube, sd., der Diebstahl, die Dieberei, Entwendung. [röhre.
die Deuche, der Deuchel, sd., Täuchel, eingegrabene Brunnen-
Deuchten, däuchten, denken, dünken, meinen; mir däucht,
mich dünkt, ich denke, es kommt mir vor, mir scheint.
Deuen, deuwen, sd., töven, döven, nd., i. still seyn, warten,
sich gedulden, leiden, entgelten, büßen; t. dämpfen, tilgen.
der Deut, sd., Dütten, nd., Tüpfel, Punkt, Weniges, Pfennig.
die Deute, Düte, Tute, Gucke, ein Papierbeutelchen. [Deutung.
die Deutelei, Auslegerei. Erklärerei, Verdreherei, künstliche
Deuteln, t. gezwungen und scheinbar deuten, verdrehen.
Deuten (dutan) t. zeigen, weisen, winken, andeuten, verrathen,
erklären, auslegen; i. zeigen, gerichtet seyn. [chendeuterei.
die Deuterei, lügenhafte Deutung, z. B. Stern-, Traum-, Zei-
die Deuterogamie, die zweite Ehe der Geistlichen.
das Deuteronomium, das zweite Gesetz, das 5. Buch Mosis.
die Deuteropathie, Nachkrankheit, Folgekrankheit.
Deuteropathisch, als Folge einer Krankheit eintretend.
die Deuteroskopie, die Voraussicht künftiger Schicksale.
das Deutewort, Zeigewort, Geschlechtswort, Artikel.
Deutig, adj. Deutung zulassend, gleich-, zwei-, mehr-, vieldeutig.
der Deutler, Deuteler, der aberwitzige Ausleger. [ganz sichtbar.
Deutlich, adj. im Einzelnen verständlich, erklärbar, gut hörbar,
die Deutlichkeit, Verständlichkeit, Erkennbarkeit, völlige Hör-
oder Sichtbarkeit, Durchschaulichkeit, Klarheit.
Deutsch, teutsch, sd., dütsch, nd., (dutisc, thiudisc, dudesc, rom.
tudest) adj. deutend, redend, sprechend, verständlich, deutlich,
dem deutschen Volke eigen, volksthümlich, das Volk liebend.
Deutsch, adv. deutlich, ehrlich, offen, aufrichtig, derb, unver-
stellt, ungeschmeichelt, wohlmeinend, nach Art der Deutschen.
die Deutschheit, Geradheit, Biederkeit, Derb-, Wahrheitsliebe.
Deutschherrig, deutschherrlich, den deutschen Herren, d. h.
Deutschland, Land d. Deutschen. [dem deutschen Orden gehörend.
d. Deutschmeister, Hochmeister, d. Oberhaupt d. deut. Ordens.
die Deutung, Erklärung, Auslegung, Exegese.
die Deutungsart, Erklärungsweise, Auslegungsart.
Deutungsvoll, adj. —reich, vieldeutig, vielbedeutend, vor—.
Devallisiren, das Felleisen abnehmen, abränzeln, absacken.
die Delvalvation, Abschätzung, Herabsetzung, Entwerthung,
Verrufung einer Münze, das Außercurssetzen.
Devalviren, abschätzen, heruntersetzen, entwerthen, verrufen.
Devanciren, t. zuvorkommen, übertreffen. [verheeren, -wüsten
die Devastation, Verheerung, Verwüstung. Devastiren, t.
das Developpement, die Entwickelung, Entfaltung.
Developpiren, entwickeln, entfalten, enthüllen, erklären.
Developpabel, abwickelbar. Deveneriren, t. verehren.
Devestiren, entkleiden, d. Einkleidung od. Belehnung berauben.
die Devestitur, die Lehensberaubung, —entziehung. [gelung.
die Deviation, Abweichung, Abirrung, Wegverfehlung, Verfe-
die Devise, der Wahlspruch, Denk—, Sinn—, Leibspruch.
das Devoir, die Pflicht, Schuldigkeit. die Devolution, Heim-
fall, Vererbung. [Heimfallsrecht, Mißbrauchsrecht, Lebtage-.
das Devolutionsrecht, Ueberbringungsrecht, Vererbungs—
Devolviren, auf einen andern bringen, vererben. [verschlingen.
das Devolutivmittel, Uebertragungsmittel. Devoriren
Devot, adj. u. adv. andächtig, ehrfurchtvoll, demüthig, kriechend
d. Devote, Scheinheilige, Betschwester, Andächtlerinn, Frömm-
die Devotion, Ehrfurcht, Ehrerbietung, Demuth, Andacht.
Dexiographisch, von der Linken zur Rechten geschrieben.
die Dexterität, Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit.

der Dey, Bey, Beg, Beherrscher eines der afric. Raubstaaten.
der Diabet, Heber, Vexirbecher; Harnruhr, Urinzwang, Harn-
Diabetisch, harnflüssig. Diablerie, Teufelei, Teufelspiel. [fluß.
Diabolisch, teuflisch. Diabolisiren, t. teufeln, toben.
die Diabolologie, die Teufelslehre, Lehre vom Teufel.
das Diabolanum, Kräuterpflaster, erweichendes Pflaster.
das Diachylon, erweichendes Pflaster. [Bündeln Staubfäden.
die Diadelphia, Zweibrüdrige, zweibrüdrige Blüthen, mit 2
Diadem, Herrscherbinde, Hauptschmuck; Herrschaft, Regierung,
die Diaglypten, eingeschnittene, vertiefte Figuren. [Krone.
die Diagnose, Erkennung und Unterscheidung der Krankheiten.
die Diagnostik, Unterscheidungskunst d. ähnlichen Krankheiten.
Diagnostisch, die Unterscheidung begründend, aussondernd,
Diagnosiren, die Kennzeichen beschreiben. [leitend.
Diagonal, schräg, zwerch, querlaufend. [Quer—, Schräglinie.
die Diagonallinie, Diagonale, die Gehre, Ecklinie, Zwerch—,
das Diagramma, d. Entwurf, Abriß, Notenplan, die Partitur.
die Diagraphik, die Kunst des Entwerfens oder Verzeichnens.
die Diaklasis, das Zerbrechen, die Brechung des Lichtes.
Diaklastisch, durch Brechung entstanden.
das Diaklysma, Mundwasser, Gurgelwasser.
der Diakonus, Unter- oder Hülfsprediger, Pfarrhelfer.
das Diakonat, das Amt und die Wohnung des Diakons.
das Diakonikon, Gesang d. Diakonus in d. griechischen Kirche.
die Diakonissa, Kirchendienerinn, Stuhlwärterinn.
die Diakope, Zerschneidung, Zerhauung. [Sprechart.
die Diakustik, Widerhallslehre. der Dialekt, die Mundart,
d. Dialektik, Disputirkunst, Kunst m. Scheingründen z. streiten.
der Dialektiker, Vernünftler, Denkkünstler, Scheingründler.
Dialektisch, scheinvernünftig; mundartlich, provinziell.
die Dialektologie, die Mundartenlehre. [Zwischenzeit.
das Dialemma, Auslassung, Unterbrechung, d. krankheitsfreie
die Diallele, d. Zirkelschluß, die petitio principii. [sprächsform.
der Dialog, Gespräch, Unterredung, die Wechselrede, die Ge-
Dialogiren, redend einführen. Dialogisch, gesprächsweise.
Dialogisiren, in Gespräche einkleiden, abfassen.
der Dialogismus, die Gesprächdichtung. die Dialysis, Auflö-
Dialytisch, auflösend, zerstörend, -setzend. [sung, Erschöpfung.
der Diamant, Demant, der farbenlose, festeste, schwerste und
kostbarste Edelstein; der Glaserstift. [band, Armband.
das Diamantband, Demant—, mit Diamanten besetztes Hals-
das Diamantbort, d. Demantstaub z. Schleifen d. Diamanten.
das Diamantbüschel, der Demantstrauß, die Aigrette.
die Diamantdruse, abgestumpfte Quarzdruse, Quarzkrystall.
Diamanten, Demanten, adj. aus Diamanten gemacht oder
damit besetzt; dem Diamant ähnlich, edelsteinartig.
die Diamantfessel, unzerbrechliche Fessel, unauflösbares Band.
das Diamantgewicht, Edelsteingewicht, das Karat zu 4 Gran.
das Diamantglanzblättchen, Demantfolie, Demanttinctur.
die Diamantgrube, ein diamanthaltiger Flötz, D. Bergwerk.
der Diamantgrund, ein dauerhafter Grund, Felsengrund.
die Diamantkugel, die Krystallhöhle. [siren des Diamants.
der Diamantmörser, Mörser der Steinschneider zum Pulveri-
Diamantmutter, Steinart m. ächten u. unächten Diamanten.
die Diamantnadel, Putznadel mit einem Diamantknopfe. [niß.
d. Diamantriegel, sehr fester Riegel, unübersteigliches Hinder-
der Diamantring, Demantring, mit Diamanten besetzter Ring.
die Diamantschale, der messingene Diamantstaubkelch. [dum.
der Diamantspath, ein undurchsichtiger Thonstein, das Corun-
die Diamantspatherde, die im Diamantspath entdeckte Erde.
der Diamantstaub, das Demantpulver zum Diamantschleifen.
der Diamantstrauß, das Demantbüschel. [blättchen.
die Diamanttinte, die Farbe zu dem unterlegten Diamantglanz-

die Diamantuhr, die mit Diamanten besetzte Uhr. [brechen.
das Diamantwerk, Demantwerk, Bergwerk, wo Diamanten
der Diameter, Durchmesser, die Durchschnittslinie, Mittel-
die Diametrale, Durchschnittslinie. [punktdurchschnitt.
Diametrisch, diametral, diametralisch, den Mittelpunkt
das Diamorum, der verdickte Maulbeersaft. [durchschneidend.
Diana, Luna (☽) Name und Zeichen des Silbers in der Schei-
dekunst. [säure aufgelösten Silbers.
der Dianenbaum, Silberbaum, ein Anschuß des in Salpeter-
die Dianassologie, die Lehre vom Ausstopfen der Thierkörper
die Diandria, zweimännige Blüthe, mit 2 Staubfäden.
Diandrisch, zweimännig, doppelstaubfädig, zweifädig.
das Diapasma, Streupulver, Kräuterpulver.
das Diaposon, der Umfang einer Stimme oder eines Instru-
die Diapente, die Quinte, der 5te Ton. [ments; die Octave.
die Diaper, eine spanische Pflaume. [Durchsichtigkeitsmesser.
Diaphan, durchscheinend, durchsichtig. das Diaphanometer,
das Diaphönicium, Datteldickmuß. [Mißhelligkeit
die Diaphonie, der Mißklang, Uebellaut; die Verstimmung,
die Diaphonik, Diakustik, Widerhallehre, Gegenschallehre.
die Diaphora, der Unterschied, Abstand. [zweier Personen.
die Diarchie, Zweiherrschaft, Doppelherrschaft, Regierung
Diäresis, Trennung, Auflösung e. Doppellautes, Absonderung.
das Diarium, Tagebuch. das Diarrhodon, Rosenküglein.
die Diarrhöe, der Durchlauf, Durchfall, Bauchfall, das Abwei-
die Diaskeue, Anordnung, Umarbeitung. [chen, dünner Leib.
der Diaskeuast, Anordner und Umarbeiter eines Schriftwerkes.
das Diaspasma, die Trennung, Pause zwischen 2 Versen.
das Diastema, Abstand, Zwischenraum, d. Klaffen, Auseinan-
Diastematisch, lange anhaltend, m. Zwischenräumen. [derstehen.
das Diastimeter, Entfernungsmesser, Fernemesser, Fernmaaß.
die Diastole, Trennung, Ausdehnung, Verlängerung.
das Diastylon, —yle, —lium, weitsäulige Halle. [der Hohn.
der Diasyrmus, das Durchziehen, Verhöhnen, Hohnlächeln,
die Diät, Lebensordnung, Gesundheitspflege, Krankenkost, ma-
die Diäten, Diëten, Tagegelder, Zehrgelder. [gere Kost.
das Diatessaron, die Quarte in der Tonkunst.
die Diätetik, Gesundheitslehre, Lebenserhaltungskunst.
Diätetisch, adj. gesundheitsmäßig, mäßig, nüchtern.
die Diathese, Diathesis, Anordnung, Einrichtung, Beschaffen-
Diatom, adj. theilbar. [heit, Krankheitsanlage, Disposition.
Diatonisch, stufentönig, tonleitig, nach der Tonleiter.
die Diatribe, Abhandlung, Verhandlung, Schulschrift, Chrie.
die Diatyposis, Verbildlichung, Veranschaulichung, Versinn-
der Dicentarius, Schwätzer, Wortmacher. [bildung.
die Dicenterei, Dicentien, unnütze Worte, Geschwätz.
die Dichotomie, Zweitheilung, Halbirung, die Halbsicht des
Dichotomisch, zweitheilig, halbsichtbar. [Mondes.
der Dichroismus, die Zweifarbigkeit. [durchlassend, gedrängt.
Dicht (diecheri) adj. nahe, zusammenschliessend, massiv, nicht
Dichtbuschig, dichte Büsche habend od. bildend, d. bewachsen.
die Dichte, —heit, —igkeit, genauer Zusammenhang d. Theile.
das Dichteisen, e. dünner flacher Meißel d. Schiffszimmerleute.
die Dichtelei, die schlechte Dichtung, d. geschmacklose Reimerei.
Dichten (dichetan, thigan) t. dicht machen, verstopfen, ver-
pichen, undurchdringlich m., kalfatern. [reimen, erdichten.
Dichten, tichten, denken, sinnen, erfinden, in Bilder kleiden,
der Dichter, Poët, Bildredner, Bildschöpfer, Verskünstler.
Dichteranlage, -ader, -gabe, Dichtergeist, d. poëtische Talent.
der Dichterberuf, der natürliche Antrieb, Natur— z. Dichten.
der Dichterborn, Dichterquell, die Musenquelle, Hippokrene,
die kastalische Quelle. [wohnung.
die Dichterei, Reimerei, Verselei, Reimschmiederei, Dichter-

das Dichterfeuer, glühende Einbildungskraft, feurige Darstel-
lung, Begeisterung e. Dichters. [bene Gedankengang e. Dichters.
der Dichterflug, Aufschwung, Erhebung, Begeisterung, der erha-
die Dichterfreiheit, poëtische Licenz, dem Dichter frei stehender
Gebrauch veralteter Wörter und Sprachformen. [schmack.
das Dichtergefühl, Empfänglichkeit für schöne Redebilder, Ge-
die Dichterglut, Begeisterung, Feuer, Gefühl eines Dichters.
der Dichtergott, Gott der Dicht- u. Tonkunst, Apollo, Braga.
Dichterisch, adj. u. adv. poëtisch, bildlich, blumenreich, dich-
tungsfähig; chimärisch, phantastisch, kühn, hochtrabend.
der Dichterling, Reimschmied, Poëtaster, Knittelverspoët.
das Dichterroß, der Pegasus, d. Flügelroß, d. Hyppogryph, ein
Bild des Fluges d. Phantasie. [Minnesinger, Meistersänger.
die Dichterschaft, die Dichterzunft, der Dichterverein z. B. die
die Dichtersprache, bilderreiche, erhabene Sprache der Dichter.
der Dichtertraum, idealer Traum, traumähnliche Dichtung.
das Dichterwerk, das Werk eines Dichters, ein großes Gedicht,
Heldengedicht, ein Werk in Versen. [brauchbares Wort.
das Dichterwort, der Dichterausspruch; ein dem Dichter
der Dichthammer, hölzerner Schiffszimmermannshammer
die Dichtheit, Dichtigkeit, s. Dichte. [z. Dichten d. Schiffe.
der Dichtigkeitsmesser, Dichtemesser, Mano- u. Dasymeter.
die Dichtkraft, Dichtungs—, das Dichtungsvermögen, die Ein-
bildungskraft, Phantasie, die Gabe Gedankenbilder z. schaffen.
die Dichtkunde, die Poëtik, Dichtungslehre, Kunde der Regeln
und Literatur der Dichtkunst. [lung in gebundener Rede.
die Dichtkunst, Poësie, Kunst der lebhaften bildlichen Darstel-
Dichtlaubig, adj. dichtbelaubt. die Dichtlehre, s. —kunde.
Dichtnähtig, mit dichten Nähten genäht. [Erfindung.
die Dichtung, der bildliche Vortrag, das Gedicht, die dichterische
die Dichtungsart, Gedichtgattung, Beschaffenheit einer Art
von Gedichten. [ader, der —beruf, das Dichtungsvermögen.
die Dichtungsgabe, Dichtergabe, der Dichtergeist, die Dichter-
das Dichtwerg, Werg v. ausgezupften Tauen, Schiffe zu dichten.
Dick sd., (thic, dic) adj. von großem Durchmesser, fest und steif,
geronnen, zusammengedrängt, geschwollen, dicht, unem-
pfindlich, plump, wohlbeleibt, groß, strotzend.
Dick, sd., adj. oft, öfter. Dickarmig, adj. dicke Arme habend,
Dickbackig, bausbackig, vollbackig. [vollarmig, rundarmig.
die Dickbalken, das große Schiffbauholz, Schiffszimmerholz.
der Dickbauch, Dickwanst, Schmeerbauch; eine Art Wels.
Dickbäuchig, adj. dickwanstig, schmeerbäuchig, kugelrund.
das Dickbein, Schenkel, Lende. Dickbeinig, -lendig, -schenkelig.
Dickblütig, voll- und schwerblütig, zum Schlagflusse geneigt.
der Dickdarm, Blinddarm, Grimm- u. Mastdarm zusammen.
die Dicke (dickida, dichinodi) die runde Ausdehnung, d. Durch-
messer, die Wohlbeleibtheit, Dichtheit; sd. spanische Silber-
münze von 20 franz. Sols. [kindisch spielen.
Dickeln, sd., döckeln, ditteln, dideln, tändeln, tatteln, dudeln,
der Dickenpicker, sd., ein träger Priester, der sich v. Meßstipen-
Dickfarbig, adj. mit dicker Farbe gemalt. [dien nährt.
Dickfellig, adj. hart, unempfindlich, gleichgültig, gefühllos.
Dickfüßig, adj. mit dicken F. od. Waden, an d. F. geschwollen,
d. Dickfisch, Schwaal, Dese, Tupel, Urf, e. Elbfisch. [podagrisch.
Dickgläubig, adj. übergläubig, craßgläubig, hyperorthodox.
der Dickhals, ein dickhalsiger Mensch; die Seelerche, ein Fisch.
Dickhalsig, adj. kropfig, am Halse dick oder geschwollen.
Dickhärig, adj. dichthärig. Dickhäutig, dickschalig, dickfel-
Dickhülsig, adj. dickschalig, dickschotig. [lig, unempfindlich.
das Dickicht, die Dickung, d. dichte Gebüsch, d. dichte Waldstelle.
Dickist, sd., adv. zuweilen, öfters; ehemals, vorzeiten. [Seewolf.
der Dickkopf, Groß-, Dummkopf; der Kaulbarsch, Döbel; ein
Dickköpfig, schwer fassend, dumm, beschränkt, bornirt.

die Dickköpfigkeit, Langsamkeit des Geistes, der Blödsinn, die
Dicklaubig, dichtbelaubt. [Dummheit, Beschränktheit.
Dickleibig, adj. dickbäuchig, dickwanstig.
die Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit, der dicke Bauch.
Dicklich, adj. ein wenig dick. [schnecke mit bauchiger Lippe.
die Dicklippe, aufgeworfene, geschwollene Lippe; e. Schwimm-
Dicklippig, adj. dicke, aufgeworfene Lippen habend.
das Dickmaaß, der Bast, das rauhe Häutchen des neuen Gewei-
Dickmäulig, adj. dicklippig. [hes, das Gefege.
die Dickmilch, d. Quarg, d. dicke, geronnene Milch. [Bracteaten.
die Dickmünze, der Dickpfennig, Gegentheil von Blechmünzen,
die Dickmuschel, jede harte gewölbte zweischalige Muschel.
Dicknasig, adj. kartoffelnasig. Dicknebelig, adj. in dicken
die Dicknudeln, welsche Nudeln, Macaroni. [Nebel gehüllt.
das Dickohr, ein schwerhöriger, gleichgültiger Mensch.
Dicköhrig, adj. schwerhörig; gleichgültig gegen Vorstellungen.
die Dickpeitsche, die Riemenpeitsche, der Tagel, Kantschu.
die Dickquetsche, —form, Goldschlägerform, aus d. Dicken zu
Dickrindig, adj. dickborkig, von dicker Rinde. [schlagen.
die Dickrübe, Dickwurzel, Runkelrübe, Rande, Beete.
der Dicksaft, der eingekochte Saft, das Gelee, das Muß.
Dicksäulig, adj. um 4 Säulendicken auseinanderstehend.
Dickschalig, adj. dicke Schale od. Schalen habend, dickrindig,
dickhülsig, dickhäutig, dickpalig, dickschotig. [gelschnabel.
der Dickschnabel, Dickschnäbler, Vogelgattung mit dickem Ke-
Dickstämmig, adj. dickrümmig, stark im Stamme.
der Dicktaffet, ein schwerer Taffet, Gros de Tours.
der Dickstein, ein oben nur kantig geschliffener Diamant.
das Dicktau, Ankertau, Kabeltau. [form über dem Kerne.
die Dickte, die wieder ausgeschnittene Ausfüllung der Glocken-
der Dickthaler, Königs—, Philipps—, ein spanischer Thaler.
der Dickthuer, Großprahler. Dickthuerisch, prahlerisch.
die Dickthuerei, Prahlerei, das Dickthun, die Großthuerei.
das Dicktuch, ein grobes wollenes Tuch, Molton, Multum.
die Dickwalke, das eigentliche W. der Tücher nach d. Wäsche.
der Dickwanst, Dickbauch, Schmeerbauch, Kugelbauch.
Dickwanstig, adj. dickbäuchig, schmeerbäuchig, kugelrund.
die Dickwurzel, Dickrübe, Runkelrübe, gemeine Beete.
der Dickzirkel, Zirkel mit gebogenen Füßen, Hohlzirkel, Taster.
die Dicta, Aussprüche, Stellen. Dictando, vorsagend, in die
d. Dictata, die dictirten, nachgeschriebenen Hefte. [Feder sagend.
der Dictator, Machtsprecher, Hochgewaltige, Despot. [risch.
Dictatorisch, machtsprecherisch, gebieterisch, befehlerisch, her-
die Dictatur, Machtherrschaft, Obergewalt. [Sticheleien.
d. Dicterien, Witzworte, Witze, witzige Einfälle, Anzüglichkeiten,
die Diction, Schreibart, Ausdrucksweise. [schenwörterbuch.
das Dictionnaire, Dictionair, Wörterbuch; —de poche, Ta-
Dictum, Spruch, Stelle. die Didaktik, Lehr-, Unterichtskunst.
der Didaktiker, ein Lehrkundiger. Didaktisch, lehrend, lehr-
ein didaktisches Gedicht, Lehrgedicht, Lehrepos. [kundig.
das Didactrum, Lehrgeld, der Lehrlohn. [lehrungen, Erörte-.
die Didaskalien, Berichte über Schauspielaufführungen, Be-
Didaskalisch, apodiktisch, lehrend, beweisend, unwidersprechlich.
Didymisch, doppelt, gepaart. der Didymus, Zwillingsbruder.
Didynamia, zweimächtige Blühten, mit 2 langen u. 2 kürze-
ren Staubfäden. [telschneider, Taschendieb; Lichtdieb.
der Dieb, (diup) Stehler, Entwender, heimliche Räuber, Beu-
der Diebel, Döbel, Dickkopf, Bratfisch, ein Weißfisch.
Dieben, sd., t. einen Dieb schelten, einem Dieb sagen.
die Dieberei, Stehlerei, häufige Entwendung. [Landung.
die Diebslandung, Landung v. Dieben; heimliche, verstohlene
Diebisch, adj. u. adv. wie ein Dieb, zum Stehlen geneigt.
der Diebkäfer Kräuterdieb, Zerstörer der Kräutersammlungen

das Diebsauge, der auf Beute lauernde, lauschende Blick.
die Diebsbande, —rotte, —gesellschaft. [meintes Glücksmittel.
die Diebsbrut, das Diebsgesindel. der Diebsdaumen, ein ver=
die Diebsfinger, pl. die im Stehlen geübte Hand.
der Diebsgenoß, Diebsgesell, der Mitstehler, Hehler. [Diebstahl.
die Diebsgeschichte, Raubgeschichte, Erzählung von einem
das Diebsgesindel, Diebspack, =volk, die =bande, =rotte.
das Diebsglück, ein unverdientes Glück, Schelmenglück.
der Diebsgriff, der heimliche entwendende Eingriff. [der Diebe.
der Diebsgruß, Erkennungszeichen der Diebe; Anklageformel
das Diebshandwerk, das Gewerbe des Stehlens.
der Diebshehler, der Verberger der gestohlenen Sachen.
die Diebshehlerei, das Verhehlen eines Diebes oder der gestoh=
der Diebshelfer, Diebsgesell, Diebsgenoß. [lenen Sachen.
Diebshöhle, Schlupfwinkel, Zufluchtsort, Lauerort e. Diebes.
die Diebsherberge, Herberge, wo Diebe einkehren. [Südsee.
die Diebesinseln, die Ladronen, eine große Inselgruppe in der
der Diebskniff, die Diebslist, Diebsränke, der =griff, d. =kunst.
die Diebslaterne, —leuchte, Blendlaterne der Diebe.
die Diebesleiter halten, an einem Diebstahle Theil nehmen.
das Diebsloch, Diebsnest, Diebshöhle, Diebsherberge.
die Diebspfeife, Pfeife, Diebszeichen zu geben.
der Diebspfiff, die Diebsränke, der Diebskniff, Diebsgriff.
die Diebesrotte, —bande, —brut, —gesindel.
der Diebsschlüssel, Nachschlüssel, Dietrich. [stehlen.
der Diebssinn, die Lüsternheit nach fremdem Gute, die Lust zu
die Diebssprache, ein heimliches Kauderwelsch, eine Geheim=
sprache der Diebe. [die Dieberei.
der Diebstahl (stalu, diufa) der Diebsstreich, das Diebsstück,
das Diebsvolk, Diebsgesindel, Diebspack, die Diebsbande.
Diebswerkzeug, Werkzeuge z. Einbrechen u. Stehlen, Nach=
Diebswirth, Wirth einer Diebsherberge. [schlüssel, Brecheisen ꝛc.
das Diebszeichen, Erkennungszeichen und Signal der Diebe.
die Diech, Dieche, Diege, sd., der Bug, Schenkel, Dickbein.
Dieg, Diegen, sd., adj. gediegen, dicht, fest, gedörrt.
die Diegesis, Erzählung, durchgeführte Erklärung.
Diegetisch, erzählend, entwickelnd, durchgehend.
der Diel, Dahel, das Dagerlein, sd., die Dohle.
die Diele, der breitabgeschnittene Theil eines Stammes, das
Brett, die Bohle, der Laden; der Bretterboden, Fußboden,
die Hausflur; der feste Grund; ein niederes Gericht, das Die=
Dielen, t. aus=, be=, ver=, mit Brettern belegen. [lengericht.
das Dielengericht, Gericht über Streitsachen unter 5 Thalern,
Theilungsgericht, Schiedsgericht, Friedensgericht.
der Dielenhandel, Dielenhändler, Bretterhändler.
der Dielenkopf, Tafel unter der Kranzleiste in der dorischen
der Dielensäger, Brettschneider, —säger. [Säulenordnung.
die Dielenuhr, Wanduhr auf der Hausflur.
die Dielenwand, Bretterwand, Bohlenwand. [Freien.
der Diemen, nd., der festgepackte Garben= oder Heuhaufen im
das Dielenwerk, die Lage, der Bau, das Gerüst von Dielen.
Dienen (theonan, dionan) i. abhängig seyn, taugen, gereichen,
sich schicken zu; d. gehorchen, Soldat seyn, für Einen arbei=
ten, Einem gefällig seyn, sich von Einem beherrschen lassen,
nützen, helfen, förderlich seyn. [eine spitzige Feuerkugel.
der Diener, Bedienter, Bediensteter, Verehrer, Dienstleister;
das Dienerhaus, Gesindehaus, die Dienerwohnung.
das Dienerheer, die zahlreiche Dienerschaft. [tracht.
das Dienerkleid, die Livree, die Bedientenkleidung, Diener=
die Dienerpflicht, die Obliegenheit eines Dieners, der Dienst.
die Dienerschaft, sämmtliche Diener, Hausgesinde; sämmtli=
die Dienertracht, —kleidung, —kleid, Livree. [che Beamte.
Dienlich, nützlich, förderlich, diensam, zuträglich, anwendbar.

Diensam, adj. dienlich, dienstgefällig, =willig, =geübt, =beflissen.
der Dienst, die freiwillige oder gezwungene Arbeit für Andere,
Gefälligkeit, Amt, nützliche Verrichtung, die Söldnerpflicht.
der Dienstadel, Amts=, Verdienst=, durch Dienst erworbene Adel
der Dienstag, Dingstag (dingestag, zinstag) Zistag sd.,
Dins=, Odins=, Wodans=, Erch=, Aer=, Zins=, Gerichtstag,
der dritte Tag der Woche. [tät.
das Dienstalter, die im Amte, Dienste verlebte Zeit, Anciennе=
die Dienstangelegenheit, Dienstsache, das Amtsgeschäft.
die Dienstanweisung, Instruction, Amtsvorschrift. [arbeit.
Dienstarbeit, Berufsarbeit, Amtsgeschäft, =verrichtung, Pflicht=
Dienstbar, dienstpflichtig, dienend, im Dienste stehend.
Dienstbarkeit, Unterwürfigkeit, Unterworfenheit, Dienstver=
pflichtung, das Servitut, die Frohne. [gefällig.
Dienstbeflissen, adj. diensteifrig, dienstbemüht, treu im Dienste,
die Dienstbegier, Dienstverlangen, Diensteifer, —beflissenheit.
die Dienstbelohnung, die Vergeltung, Erkenntlichkeit, der
der Dienstbote, der Knecht, die Magd, pl. das Gesinde. [Lohn.
der Dienstbrief, Arbeitszeugniß, Bestallung, Anstellungsbrief.
d. Dienstbruder, —genoß, Kamerad, Mitknecht, Amtsbruder.
die Dienstbrüderschaft, Amts=, Collegen=; Kameradschaft;
das collegialische Verhältniß. der Dienstdrescher, Frohn—.
die Dienstehre, Amtsehre, =würde, die durch Dienst erworbene
der Diensteifer, Dienstbeflissenheit, —bereitwilligkeit. [Ehre.
Diensteifrig, adj. dienstbeflissen, =bereitwillig, diensterbötig.
Diensten, i. im Dienste stehen, dienen, den Dienst haben, auf
der Wache seyn; sd., stehlen, entwenden, gaunern. [sung.
die Dienstentsetzung, Dienstberaubung, Abdankung, Entlas=
Diensterbietig, diensterbötig, dienstwillig, dienstbereit.
die Diensterbietung, Anerbieten e. Dienstes, einer Gefälligkeit.
Diensterfahren, adj. des Dienstes kundig, dienstgewandt, ge=
schäftskundig. [kunde; der unangenehme Vorfall im Dienste.
die Diensterfahrung, die durch Erfahrung erworbene Dienst=
Dienstergeben, adj. dienstwillig, dienstbeflissen, dienstgeneigt.
die Diensterweisung, Gefälligkeit, der Gefallen. [Liebesdienst.
die Diensterzeigung, Dienstleistung, der Gefälligkeitsdienst,
das Dienstfach, die Staatsdienst=Abtheilung, der Bereich der
Dienstfähig, tüchtig, tauglich, brauchbar. [Amtsgeschäfte.
d. Dienstfähigkeit, Brauchbar=, Kraft, Geschicklichk. z. Dienste.
der Dienstfehler, —versehen, Vernachlässigung des Dienstes.
Dienstfertig, adj. gefällig, dienstbereitwillig, zuvorkommend.
die Dienstfertigkeit, Gefällig=, Artig=, Bereitwillig= zu dienen.
der Dienstfleiß, Diensteifer, die Amtstreue, die Dienstbeflissen=
heit, der fleißige Dienst, das Dienstverlangen. [löhnerinn.
die Dienstfrau, Hülfsdienerinn, Waschfrau, Botenfrau, Tag.
Dienstfrei, adj. amtsfrei, beurlaubt; frei von Frohnen oder
Dienstfreundlich, freundlich und dienstfertig. [Soldatendienst.
die Dienstführung, Amtsverwaltung. [schäfte; d. Amtsgewerbe.
der Dienstgang, die Laufbahn, die Carriere; der Gang der Ge=
Dienstgefällig, =willig, =fertig, =bereit, zuvorkommend, hülfreich.
d. Dienstgefälligkeit, =fertigkeit, =bereitwilligkeit, =beflissenheit.
der Dienstgehalt, die Amtsbesoldung, der Dienstlohn.
das Dienstgeld, die Zahlung anstatt der Frohndienste; Juden=
zoll; der Haftschilling, das Handgeld, Gottesgeld.
der Dienstgenoß, Amtsgenoß, College, Kamerad, Dienstbruder.
die Dienstgenossenschaft, =bruderschaft, d. colleg. Verhältniß.
d. Dienstgerechtigkeit, =gerechtsame, d. Recht, Dienste zu for=
das Dienstgeschäft, Amtsgeschäft, die Dienstverrichtung. [dern.
das Dienstgeschirr, das Frohnfuhrwerk der Gutsunterthanen;
der Unterthanenvorspann. das Dienstgesuch, die Bitte um
das Dienstgetreide, Deputatkorn, Competenzkorn. [Anstellung.
Diensthaft, sd., dienstpflichtig, =fertig. [frühe Bewerbung.
die Diensthascherei, das übereilte Rennen in einen Dienst, die

der **Diensthelfer**, Anwart, Adjunct, Amtsgehülfe, Substitut.
der **Dienstherr**, Frohnherr, der dienstberechtigte Gutsherr; der
das **Dienstholz**, Deputatholz, Amtsholz. [Hausherr.
die **Diensthufe**, Hufe, auf welcher Frohndienste haften.
das **Dienstjahr**, Amtsjahr, im Dienste verlebte Jahr.
das **Dienstkleid**, die —kleidung, die Livree, Montur, Uniform,
der **Dienstknecht**, der Lohndiener, Lakay. [der Dienstrock.
das **Dienstkorn**, Dienstgetreide, Deputatkorn, Competenzkorn.
die **Dienstkunde**, Geschäftskunde, Diensterfahrung, =kenntniß.
Dienstkundig, adj. geschäftskundig, diensterfahren.
die **Dienstleistung**, Gefälligkeit, der Pflichtdienst.
Dienstlich, höflich, dienstfertig, nützlich, dienstbar. [heitsmacher.
der **Dienstling**, Lasterdiener, Helfershelfer, Kuppler, Gelegen=
der **Dienstlohn**, Gesindelohn, der Sold. [oder Dienst.
Dienstlos, adj. außer Dienste, unbedienstet, ohne Anstellung
das **Dienstmädchen**, die Dienst=, Haus=, Stuben=, Feldmagd.
der **Dienstmann**, pl. die **Dienstleute**, Zinsleute, Lehensleute,
Fröhner; Hausleute; Meier, Spanndienster, Handdienster.
die **Dienstnützung**, der Nießbrauch, Nutzniessung.
der **Dienstpfennig**, Miethpfennig, Miethgeld, Handgeld.
das **Dienstpferd**, Spannpferd, Cavalleriepferd.
die **Dienstpflicht**, Amtspflicht, der Frohndienst. [dienstschuldig.
Dienstpflichtig, zu Frohndiensten verpflichtet, unterthan,
das **Dienstrecht**, Zwangsrecht, die Gerechtsame.
die **Dienstsache**, Dienstangelegenheit, das Amtsgeschäft, =strei=
der **Dienstschmuck**, der Ornat, die Pontificalien. [tigkeit.
Dienstschuldig, dienstpflichtig. der **Diensttag**, Frohntag.
Diensttauglich, adj. dienstfähig, diensttüchtig.
die **Dienstthätigkeit**, die Betriebsamkeit, der Dienstfleiß.
Dienstthuend, adj. Schildwache stehend, Wache habend.
die **Diensttreue**, der treue Dienst, die Treue im Dienste.
Diensttüchtig, adj. dienstfähig, =tauglich, =kräftig, brauchbar.
Dienstunfähig, untauglich, unbrauchbar zum D., untüchtig.
das **Dienstverhältniß**, die Lage, Stellung, Verbindlichkeit des
Beamten, Bediensteten; das amtliche, kollegialische Verhältniß.
der **Dienstverkauf**, die Dienstverleihung für Geld, Simonie.
der **Dienstverlust**, die Einbüßung des Amtes oder Dienstes.
Dienstverwandt, —verbunden, zum Dienste gehörig.
die **Dienstverweisung**, Cassation. das **Dienstvolk**, Gesinde,
Dienstwillig, adj. dienstfertig, —beflissen. [die Dienerschaft.
die **Dienstzeit**, die im Dienste verlebte Zeit. [tung zum Dienste.
der **Dienstzwang**, Frohndienst, die Dienstverpflichtung, Anhal=
der **Dientel**, die Kornelle, Kornelkirsche. [blättern übereinander.
der **Dientisch**, die Servante, Gestell m. mehreren runden Tisch=
Dies, nd., Wockenflachs, d. auf d. Rocken gewickelte Werg, Heede.
Diese, Liese, Deute, Tute, d. eiserne Blasebalgrohr gegen d. Esse.
Diesemnach, conj. demnach, somit, folglich, also, demzufolge;
Diesen, nd., schlagen, eins versetzen, stoßen. [demnächst.
Dieser, diese, dieses (deser, desu, deiso) pr. dem. der hier,
der bei mir, der nähere, zuletzt erwähnte, der vorliegende, ge=
Dieserlei, von dieser Art, diesem ähnlich. [genwärtige, jetzige.
Dieserhalben, dieserwegen, adv. deßhalb, deßwegen.
Diesfalls, adv. in diesem Falle, auf diesen Fall. [findend.
Diesfallsig, adj. für diesen Fall gehörig, in diesem Falle statt=
Diësis, Tonerhöhung um einen halben Ton, d. Kreuzchen (♯).
Diesjährig, adj. in diesem Jahre geboren, gehalten, geschehen,
Diesmalig, adj. jetzig. [gethan, heurig.
Diesmal, adv. dieses M., jetzt, für dieses M., noch dieses eine M.
Diesseitig, adj. auf dieser S. befindlich od. geschehend, näher.
Diesseits, prp. dießends, hüben, herenden, sd., auf dieser Seite.
die **Diestel**, nd., die Deichsel; das Flachswickel, =wocken, Deißel.
der **Diet** (thiod) das Volk, Geschlecht, die Familie, der Haufen.
der **Dietarius, Dietist**, Tagsöldner, Taggeldbezieher.

die **Diëten, Diäten**, Tagegelder, Zehrgelder, Aufwandsvergü=
die **Diete, Düte, Deute, Tute**, das Papierbeutelchen. [tung.
der **Diethaufe**, Getreidemaaß, ¼ Metze.
der **Dietrich**, Haken, Sperrhaken, Nachschlüssel. [weilen.
Dieweil, conj. da einmal, weil; adv. indessen, alldieweil, die=
der **Diffalco**, Abzug von d. Hauptsumme. [dung, Verschreiung.
die **Diffamation**, die üble Nachrede, Berüchtigung, Verläum=
der **Diffamator**, Verleumder, Ehrenschänder, Ehrabschneider.
Diffamatorisch, ehrenrührig, berüchtigend, schmähend, ver=
Diffamiren, t. berüchtigen, verschreien. [leumderisch.
die **Diffamie**, Verleumdung, Ehrverletzung, Beschimpfung,
der **Differend**, Streit, Zwist, die Streitsache. [Schande.
Different, verschieden, ungleich, abweichend, streitig. [Kleines.
das **Differential**, der Zuwachs einer Größe um ein unendlich
die **Differentialrechnung**, Berechnung der Verhältnisse des
Differentiiren, d. unendl. Kleine berechnen. [unendl. Kleinen.
der **Differentismus**, Determinismus, d. Bestimmungsglaube,
die Nothwendigkeitslehre. [Unterschied, die Abweichung.
die **Differenz**, Ungleichheit, Verschiedenheit, Uneinigkeit, der
Differiren, i. verschieden seyn, abweichen.
die **Diffession**, Abläugnung, Verläugnung, Verneinung.
der **Diffessionseid**, die eidliche Abläugnung.
Difficil, schwer, schwierig, mürrisch, wunderlich, eigensinnig.
die **Difficultät**, Schwierigkeit, Bedenklichkeit, das Hinderniß.
der **Difficultätenmacher**, Schwierigkeits=, Bedenklichkeitser-
Difficultiren, erschweren, schwierig machen. [heber.
die **Diffidation**, Befehdung. die **Diffidenz**, das Mißtrauen.
Diffidiren, mißtrauen, zweifeln, argwöhnen.
Diffig, sd., deftig, nd., tüchtig, hurtig, gewandt, geschickt.
Diffitiren, nicht gestehen, abläugnen, negiren, verneinen.
Difform, adj. ungestaltet, mißgestaltet, häßlich, unförmlich.
die **Difformität**, Unförmlichkeit, Mißgestalt, Häßlichkeit.
Difformiren, t. verunstalten, unkenntlich machen.
die **Diffraction**, die Brechung, Ablenkung der Lichtstrahlen.
Diffundiren, ausgiessen, verbreiten, vergeuden.
Diffus, ausgegossen, weitschweifig, ungeordnet, locker.
die **Diffusion**, Ausgiessung, Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit.
die **Digamie**, die zweite Verehelichung. **Digastrisch**, adj. zwei=
Digeriren, auflösen, verdünnen, verdauen. [bauchig.
die **Digesta, Digesten**, die Auseinandersetzungen, Erörterungen,
die **Digestion**, Auflösung, Verdauung; Eiterung. [Pandecten.
das **Digestiv**, Verdauungsmittel, Eiterungsmittel.
der **Digestor**, der papinische Topf, Knochen zu kochen. [blume.
Digital, die Finger betreffend. die **Digitalis**, die Fingerhut=
der **Diglyph**, Doppelschlitz, Zweischlitz, Zierrath des Frieses.
die **Dignität**, Würde, Hoheit, das Ehrenamt, der Posten.
der **Dignitarius**, der Würdeträger, Ehrengeistlicher.
die **Digression**, Abschweifung, Abweichung, Absprung, Abste=
die **Digynie**, Zweiweiberei. **Digynisch**, zweiweibig. [cher.
der **Dijambus**, Doppeljambus, viersylbiger Versfuß (⏑–⏑–).
die **Dijudication**, —tur, die Endurtheilung, Entscheidung,
Dijudiciren, aburtheilen, entscheiden. [Aburtheilung.
die **Dikäologie**, die Rechtslehre. die **Dikäopolitik**, die gerech=
te Staatslehre. [Gerichtsstube, das hohe Gericht.
das **Dikasterium**, pl. die **Dikasterien**, der Gerichtshof, die
das **Dikolon**, ein dikolisches Gedicht, Gedicht in zweierlei Vers=
das **Dikotyledon**, zweisamenblättriges Gewächs. [maße.
Dikrotisch, doppelschlägig (vom Pulse.) [splittern.
die **Dilaceration**, Zerreißung. **Dilaceriren**, zerreißen, zer=
die **Dilapidation**, Vergeudung, Verschleuderung.
Dilapidiren, verschleudern. **Dilatabel**, dehnbar, streckbar.
die **Dilatabilität**, Dehnbarkeit, Streckbarkeit.
die **Dilatation**, Ausdehnung, Erweiterung, Vergrößerung.

das Dilatatorium, der Aufsperrer, ein Ausdehnungswerkzeug.
die Dilation, Verschiebung, Aufschub, Frist, Zeit.
das Dilatorium, der Fristbefehl, die Aufschubsverordnung.
Dilatorisch, verzögernd, verschiebend, fristend. [Schluß.
das Dilemma, der Wechselschluß, Doppelschluß, verfänglicher
Dilemmatisch, wechselschlußförmig. Dilettant, Kunstfreund,
der Dilettantismus, die Kunstliebhaberei. [Liebhaber.
Dilettiren, ergötzen, unterhalten, Genuß gewähren. [wagen.
die Diligence, die Eilfertigkeit, Eilpost, Landkutsche, der Eil-
die Dille, Tille, Ille, der Dillfenchel, das Kämmerlingskraut,
Hochkraut. [Schlüssellochblech; die Euterwarze.
die Dille, Tille, Tülle, nd., Blechtute, kurze Blechröhre; das
der Dillfenchel, —kraut, e. starkriechende, gewürzhafte Dolden-
das Dillöl, ein flüchtiges Oel aus Dillsamen. [pflanze.
die Dillraupe, grüne schwarzgeringelte R. auf der Dillpflanze.
die Dillschraube, e. Krätzer zum Ausziehen der Bohrerstücke.
das Dillwasser, der Absud von Dillsamen und Dillblättern.
die Dilogie, Doppeldeutung, Zweideutigkeit, der Doppelsinn.
Dilogisch, zweideutig, doppelsinnig, equivoque, doppelzüngig.
die Dilucidation, Erörterung, Erklärung, Aufklärung.
Dilucidiren, erklären, aufklären. Diluentia, Verdünnungs-
Diluiren, verdünnen, auflösen, widerlegen, vertilgen. [mittel.
Dimb, Dimbar, fd., drückend, warm, schwül, dumpf, dämme-
der Dimetiens, Diameter, Durchmesser. [rig, düster, dunstig.
die Dimension, Abmessung, Ausmessung, Ausdehnung.
der Dimeter, Doppelmesser, —vers, z. B. ein Quaternarius.
die Dimication, Streit, Zank, Kampf, Gefecht, Balgerei.
Diminuiren, verringern, vermindern, verkleinern, schwächen.
die Diminution, Verminderung, Verkleinerung, Verringerung,
der Abzug, Nachlaß, Abgang, Verfall. [fungswort.
das Diminutivum, Deminutivum, Verkleinerungs-, Liebko-
die Dimission, Entlassung, Abdankung, der Abschied. [fer.
der Dimissionär, Güterempfänger, der Amtniederleger, Abdan-
das Dimissoriale,—ium, Entlassungsschreiben, die Erlaubniß
zur auswärtigen Trauung, die Licenz.
Dimittiren, entlassen, losgeben, verabschieden, abdanken.
der Dimitty, ein englisches geköpertes Baumwollenzeug. [keit.
Dimorphisch, zweigestaltig. Dimorphismus, Zweigestaltig-
Dimoviren, t. fortschaffen, entfernen. d. Diner, Mittagessen,
das Ding, die Sache, der Gegenstand, Etwas. [Mittagsmahl.
das Ding, (ding) die Versammlung, das Gericht, der Ort und
Tag der Gerichtsversammlung, die Frist, Zeit, Respit.
die Dingbank, Gerichtsbank, Gerichtsstätte, der Dinghof.
der Dingebrief, schriftlicher Vertrag zwischen Handwerkern.
der Dingeherr, der Erzrößter. [Hanfstengel beim Brechen.
der Dingel, eine Gattung des Knabenkrautes; die Splitter vom
Dingen, (dincan, dingan) i. reden, unterhandeln; in Dienst tre-
Dingflüchtig, den Gerichten entflohen. [ten; in Lohn nehmen.
der Dingfrieden, die Unverletzlichkeit der Gerichtsstätte.
der Dinggraf, Bauermeister, Dinggerichtsvorsteher.
das Dinghaus, fd., die Versammlungshalle vor einer Kirche.
der Dinghof, Gerichtshof, Lehnshof, Meierei. [hofes.
der Dinghofsmann, Dinghörer, Dingmann, Beisaß d. Ding-
Dingkauf, e. außerordentliches Gericht auf Kosten d. Klägers.
Dinglich, adj. sächlich, real; gerichtlich; bedungen, bedingt.
der Dingpfennig, Haft-, Mieth-, das Angeld, Handgeld.
Dingpflichtig, dingstellig, e. Dinge oder Gerichte unterworfen.
Dings, fd. auf Ding, d. h. auf Borg. Dingstag, s. Dienstag.
die Dingstatt, Dingstätte, -stelle, der -stuhl, der Gerichtsort.
d. Dingvogt, Dingrichter, Dinggraf, Richter in Ding u. Recht.
der Dinkel, Dinkelweizen, Spelt, Spelz, Quälkorn, Amelkorn.
der Dinkelboden, ein dem Kornbau günstiger Getreideboden.
die Dinkelgerste, Himmels-, Davids-, das ägyptische Korn.
die Dinkelspelze, d. Waldinkel, Graslauch, Dort, Peterskorn,
Rothwildhafer, Taubenkorn, Maushafer, -gerste, Lolch.
Dinken, fd., Dinte, Tünche, Farbe, Schwärze, Black.
Diniren, i. zu Mittage essen, tafeln, speisen. [Zunft.
der Dinzeltag, fd. Flitter-, Prunck-, Gallatag einer Gilde oder
die Diöces, Diöcese, der Kirchsprengel, Sprengel, die Pfarre,
das bischöfliche Gebiet. [Bischof.
der Diöcesan, das Kirchkind, Pfarrkind, der Eingepfarrte; der
das Diöcesanrecht, das amtliche Recht eines Bischofs. [tern.
die Diöcia, zweihäusige Blühten, B. mit getrennten Geschlech-
die Dionysien, Bacchusfeste, Zechgelage, Bacchanalien.
die Diopter, die Sehspalte, Schauritze, Luke, das Visir.
das Diopterlineal, Luklintel, Lineal mit einer Sehspalte.
die Dioptrik, Anaklastik, Durchsichtslehre, Strahlenbrechkunde.
Dioptrisch, durchsichtslehrlich. das Diorama, Rundgemälde.
die Diorthosis, Einrichtung krummer oder verrenkter Glieder.
die Diorthota, eine Brechmaschine. Diorthotisch, gerade
Dipetalisch, diphyllisch, zweiblätterig. [machend, einrichtend.
das Diphonium, das Duett, Tonstück für zwei Stimmen.
der Diphthong, Doppellaut, Doppelvocal.
Diphthongisch, doppellautig. [Schlachtordnung.
der Diplasiasmus, die Verdoppelung eines Buchstaben, einer
das Diplasion, Doppelpianoforte, Doppelflügel. [dazwischen.
die Diploë, die Doppelplatte der Hirnschale und das Zellgewebe
das Diplom, das Doppelschreiben, der Ernennungs—, Frei-
heits—, Gnadenbrief, die Bestallungsurkunde. [bote, Gesandte
der Diplomat, Gesandtschaftkundige, Staatsmann, Staats-
die Diplomatie, Staatsunterhandlungskunst, Gesandtschaftsk.
die Diplomatik, die Urkundenlehre. der Diplomatiker, Ur-
Diplomatisch, urkundlich, gesandtschaftlich. [kundenkenner.
Diplomatisiren, mit fremden Höfen unterhandeln. [lung.
d. Diplomatorium, d. Urkundensammlung, Abschriftensamm-
die Dipodie, Syzygie, die Zweifüßigkeit, der Doppelfuß.
Dipodisch, adj. doppelfüßig, zweibeinig. [pflanze.
der Diptam, die Aschwurz, der Andorn, Dosten, Gegengift-
die Diptera, Doppelfalter, -flügler, Insecten mit 2 unbedeckten
d. Dipteros, Tempel m. dopp. Säulenreihe umgeben. [Flügeln
Dipterygisch, zweiflügelig. die Diptycha, Doppeltafeln, dop-
Dipyrenisch, doppelkernig. [pelte Schreibtafeln, Verzeichnisse.
die Diradiation, das Auseinanderstrahlen.
Direct, directe, adv. geradezu; unmittelbar, ohne Umschweife.
die Direction, Richtung, Leitung, Verwaltung, Regierung.
die Directionslinie, Richtungslinie. die Directive, d. Richt-
die Directivnorm, die Richtvorschrift. [verfahren.
der Director, Directeur, Dirigent, Leiter, Führer, Oberauf-
seher, Vorsteher, Oberlehrer. [Directorwohnung.
das Directorat, die Oberlehrerstelle, das Vorsteheramt, die
die Directrice, Führerinn, Oberaufseherinn, Vorsteherinn.
das Directorium, die Lenkung, Leitung, Anordnung, das Auf-
sichtsamt, der Aufsichtsverein.
Directorial, vom Director oder Directorium herkommend.
Dirigiren, richten, leiten, lenken, führen, anordnen.
die Dirittura, Drittura, der gerade Weg, die nächste Straße.
die Dirimation, Diremtion, Absonderung, Trennung, Aus-
Dirimiren, t. auseinandersetzen, vergleichen. [einandersetzung.
die Dirne (thiarna) die noch in der Därne, Stube des Vaters
wachsende Tochter, Diendel, fd., die Geliebte.
das Disborso, der Vorschuß, die Auslage, der Einsatz.
Dirreln, fd., ein wenig zerren, zupfen, tändeln, spielen, dickeln.
Discaliren, i. abnehmen, leichter werden, sinken.
die Discalirung, Abnahme. der Discant, die höchste Simme,
d. Discantist, Hochsänger. [Oberstimme, Sopran, Hochstimme.
Discediren, i. abweichen, sich trennen, abtreten.

die Disceptation, der Untersuchungsstreit, die Erörterung.
Disceptiren, erörtern, untersuchen, streiten, verhandeln.
d. Discernement, d. Unterscheidung, -dungskraft, Scharfsinn,
Discerniren, t. unterscheiden, absondern. [Urtheilsvermögen.
die Discession, Trennung, Abzug, Weggang, Absonderung.
der Disceß, Abschied, Abzug, Abmarsch, Auszug, Austritt.
der Discipel, Schüler, Lehrling, Lehrknabe, Lehrjunge.
die Disciplin, Zucht, Mannzucht, Sittenbildung, Erziehung,
Disciplinabel, adj. zuchtbar, gelehrig, abrichtbar. [Lehre.
die Disciplinarvorschrift, Zuchtvorschrift. [bringen.
Discipliniren, zur Kriegszucht gewöhnen, in strenge Ordnung
Disciplinirt, wohl gezogen, zuchtgewohnt, geübt, geregelt.
die Disciten, glatte versteinerte Muschelschalen.
die Discolithen, Linsensteine. [hang, die Unterbrochenheit.
die Discontinuität, die Nichtstetigkeit, der Nichtzusammen-
Discontinuirlich, adj. unzusammenhängend, unterbrochen,
Discontiren, abziehen, abrechnen, kürzen. [nichtstätig.
der Disconto, die Abrechnung, der Abzug. [d. Mißverhältniß.
die Disconvenienz, Disconvenance, Nichtübereinstimmung,
Disconveniren, nicht übereinstimmen, nicht passen.
die Discordanz, die Mißstimmung, Mißhelligkeit, Uneinigkeit,
Discordiren, uneinig seyn, nicht übereinstimmen. [Mißklang.
der Discours, s. Discurs. der Discredit, Mangel an Credit,
Discreditiren, entwürdigen, verrufen, -schreien. [Mißtrauen.
Discrepant, abweichend, verschieden, anders.
die Discrepanz, Verschiedenheit, Mißhelligkeit.
Discrepiren, verschieden seyn, abweichen, sich unterscheiden.
Discret, gescheit, umsichtig, vorsichtig, bedachtsam; verschwie-
gen, behutsam, zurückhaltend, bescheiden.
die Discretion, Gescheitheit, Vorsichtigkeit, Bescheidenheit,
Bedachtsamkeit, Verschwiegenheit, Edelmuth, Gnade u. Un—.
die Discretionstage, Respecttage, Rücksichts- od. Nachsichts-
das Discrimen, der Unterschied, d. Gefahr. [tage, Wechselfrist.
Discurriren, sprechen, reden, sich unterhalten, unterreden.
der Discurs, das Gespräch, die Unterredung, Rede, Vorlesung,
Unterhaltung, der Vortrag, die Mittheilung, Aeußerung.
Discursive, gesprächsweise, im Gespräch, beiläufig.
der Discus, die Wurfscheibe. Discoïdisch, scheiben-, tellerför-
die Discussion, Untersuchung, Erörterung, Besprechung. [mig.
Discussiv, erörternd. Discutiren, erörtern, genau untersu-
Disert, adj. deutlich, klar; beredt, gesprächig, redselig. [chen.
die Disgrace, Ungnade, Ungunst, Abneigung.
Disgraciirt, verungnadet, in Ungnade entlassen.
Disgratiiren, verungnaden, in Ungnade bringen.
die Disgregation, Zerstreuung (der Lichtstrahlen).
Disgustiren, degoutiren, mißfallen, verleiden, abschrecken,
der Disgusto, Ekel, Mißfallen, Verdruß. [beleidigen.
die Disharmonie, Mißstimmung, Mißton, Mißlaut, Uneinig-
keit, Zwietracht, Zwiespalt, Zwist. [mißstimmen, uneinig seyn.
Disharmonisch, mißklingend, mißhellig. Disharmoniren,
Disject, adj. zerstreut. die Disjunction, Absonderung, Tren-
Disjunctiv, absondernd, trennend, sich ausschliessend. [nung.
Disjungiren, trennen, absondern, zertheilen, entzweien.
die Dislocation, Verlegung, -setzung, -rückung, Verrenkung.
Dislociren, verlegen, versetzen, verrücken, verrenken.
die Dismembration, Zergliederung, Zertheilung.
Dismembriren, zergliedern, vereinzeln, zerstückeln.
die Dispache, die Seeschadenberechnung. [rechner.
der Dispacheur, Schiedsrichter, Strandrichter, Seeschadenbe-
das Disparagium, die Mesalliance, Mißheurath.
Disparat, adj. unpassend, unvereinbar, widersprechend.
Dispasciren, streitige Summen vertheilen. [und Gefühle.
die Dispathie, Verschiedenheit, Ungleichheit der Gesinnungen

Dispendiös, kostspielig. Dispensabel, freisprechbar, erlaßlich.
die Dispensation, d. Dispens, d. Ausspendung, Freisprechung,
Erlassung, Nachlaß. [ausgeben, Arzneien bereiten.
Dispensiren, freisprechen, lossprechen, entbinden, überheben;
das Dispensatorium, Arzneibuch, Apothekervorschrift.
Dispergiren, zerstreuen. die Dispersion, Zerstreuung.
Dispermatisch, doppelsamig. Dispertiren, vertheilen, aus—.
die Displicenz, Mißfälligkeit. Displiciren, mißfallen.
Dispondeus, doppelter Spondeus, Doppelgleichschritt (----).
der Disponent, Verfüger, Anordner, Handlungsvorsteher.
Disponibel, verwendbar, verfügbar, zu Gebote stehend.
Disponiren, i. anordnen, entwerfen, verfügen; t. bestimmen,
bewegen, überreden, geneigt machen, günstig stimmen.
Disponirt, geneigt, aufgelegt, gelaunt, günstig gestimmt.
die Disposition, Anordnung, Verfügung, Einrichtung, d. Ent-
wurf; die Geneigtheit, Aufgelegtheit. [die Ungleichheit.
die Disproportion, Unverhältnißmäßigkeit, d. Mißverhältniß,
Disproportionirt, unverhältnißmäßig, ungleich.
die Dispunction, d. Auspunktiren, genaue Durchgehen, Nach-
Dispungiren, genau durchgehen, nachrechnen. [rechnen.
der Dispüt, d. Disputat, der Wortwechsel, Streit, Zwist, Zank.
Disputabel, streitig, zweifelhaft. Disputation, Streitübung,
der Disputator, Disputant, gelehrte Streiter. [Streitschrift.
das Disputatorium, die Streitübung. Disputiren, streiten,
Disquiriren, t. erforschen, ergründen. [wortwechseln.
die Disquisition, Erforschung, Untersuchung, Aufspürung.
die Disrecommandation, Mißempfehlung, üble Empfehlung.
Disrecommandiren, mißempfehlen, schlecht, übel empfehlen.
Disreform, Fehlveränderung, Verböserung, Mißumgestaltung.
die Disrenommee, Disreputation, übler Ruf, üble Nachrede.
Disrenommiren, in üblen Ruf bringen, berüchtigen. [ächtlich.
Disrenommirt, berüchtigt. Disreputirlich, schimpflich, ver-
die Dissecation, -ction, Zerschneidung, -gliederung, -legung.
Disseciren, t. aufschneiden, zerlegen, zergliedern, öffnen.
der Dissector, Zergliederer, Zerleger, Zerschneider, Zerstückler.
Dissemination, Aussäung, -streuung, -sprengung, Verbreitung.
die Dissension, Dissenterie, der Dissensus, Dissens, die Nicht-
übereinstimmung, Verschiedenheit der Meinungen, Uneinig-
keit, die Mißhelligkeit, der Zwiespalt, Streit, Zank.
die Dissenters, Andersdenkende, Nichtbischöfliche in England,
die Nonconformisten, Presbyterianer, Independenten.
Dissentiren, anders denken, abweichen. [teur, Abhandler.
Dissertation, gelehrte Abhandlung. d. Dissertator, Disserta-
Dissertiren, Disseriren, gelehrt abhandeln, verhandeln.
d. Dissident, Abtrünnige, Abgefallene, Bundes- od. Eintrachts-
die Dissidenten, Ketzer, Nichtcatholiken in Polen. [feind.
Dissidiren, anders denken, verschiedener Meinung seyn.
Dissiduum, Trennung, Zwietracht, Uneinigkeit in Meinungen.
die Dissimulation, Verbergung, Verstellung, Verhehlung.
Dissimuliren, verhehlen, sich verstellen, verstecken, verbergen.
Dissimulirt, verstellt, versteckt, heimtückisch, heuchlerisch.
die Dissipation, Zerstreuung, Verschwendung, Vergeudung.
Dissipiren, zerstreuen, verschwenden, zerspillen, durchbringen,
Dissociiren, t. trennen, entzweien. [verschleudern.
Dissolubel, adj. auflöslich. die Dissolubilität, Auflösbarkeit.
die Dissolution, Auflösung, Scheidung; Lüderlichkeit, Aus-
Dissolut, aufgelöst, zügellos, ausschweifend. [schweifung.
die Dissolventia, Auflösungs-, Zertheilungs-, Erweichungs-
Dissolviren, auflösen, zergehen lassen, zertheilen. [mittel.
die Dissonance, der Mißklang, Mißton, Mißlaut, Uebellaut.
Dissoniren, mißklingen, übellauten. die Dissuasion, Abra-
Dissuasorisch, abrathend, widerrathend. [thung, Widerrathung.
Dissuadiren, d. abrathen, widerrathen, ausreden, mißrathen.

die Dissyllaben, zweisylbige Wörter. [stand, Zwischenraum.
die Distance, Distanz, Entfernung, Entlegenheit, Weite, Ab-
die Distel (thistil) Stachelstaude, Kratzkraut, z. B. Brach—,
Berg—, Gänse—, Hafer— ic. [Stechlitz.
der Distelfink, Stieglitz, Distelvogel, Rothvogel, Steilitsch,
das Distelhörnchen, Distelschnecke, braune stachlichte Schnecke.
Distelicht, adj. einer Distel ähnlich. Distelig, adj. voll Disteln.
der Distelkohl, großblätteriges kohlartiges Distelgewächs.
der Distelkopf, Blumenkopf und Samenbehältniß einer Distel.
die Distellaus, Distelblattlaus. [Frucht.
die Distelmelone, melonenähnliche stachlige amerikanische
der Distelorden, Andreasorden, e. russischer O. [harte Loos.
der Distelpfad, Dornenpfad, Leidensweg, Unglücksbahn, das
der Distelsafran, ein safranähnliches farbestoffhaltiges Distel-
die Distelschnecke, Distelhörnchen, Stachelschnecke. [gewächs.
die Distelsichel, Distelhacke, Werkzeuge, Disteln wegzuschaffen.
die Distelstaude, die zu einer Staude erwachsene Distel.
der Distelvogel, Distelfink, Stieglitz, Stachelbeißer.
Distendiren, spannen, ausspannen, ausdehnen. [Spannung.
die Distension, Distention, Ausdehnung, Ausspannung,
Disterminiren, absondern, abgränzen, eingränzen.
das Distichon, Verspaar, Zeilenpaar, Doppelvers, ein Hexame-
Distilliren, s. destilliren. [ter und Pentameter.
die Distinction, Unterscheidung, Absonderung, Auszeichnung,
Vorzüglichkeit, hoher Stand, Eminenz.
Distinct, abgetheilt, unterschieden, scharf, deutlich, verständlich.
Distinctiv, unterscheidend, auszeichnend. [sich hervorthun.
Distinguiren, unterscheiden, auszeichnen, vorzüglich ehren; r.
Distoniren, mißtönen. Distorquiren, verdrehen, verkehren.
die Distorsion, Verzerrung, Verdrehung. [äußerung.
die Distraction, Zerstreuung, Abhaltung, Zerrüttung, Ver-
Distrahiren, t. zerstreuen, verwirren, abziehen.
Distrait, distract, zerstreut, verwirrt, unachtsam.
die Distribution, Vertheilung, Austheilung; Zerlegung eines
Distribuiren, t. vertheilen, austheilen. [Begriffes.
der Distribuent, Distributeur, der Austheiler.
die Distributrice, Austheilerinn. Distributiv, austheilend.
der Distributivbescheid, das Urtheil über eine Vertheilung,
der Vertheilungsbescheid, der —spruch, d. Zahlungsanordnung.
der District, Bezirk, Landstrich, Gebiet, Gau, Sprengel. [ber.
der Districtscontrolleur, Bezirksauffeher, Bezirksgegenschrei-
das Distrophon, Distichon, der Doppelvers. [tertreibung.
die Disturbation, Abtreibung, Störung, Unterbrechung, Hin-
Disturbiren, unterbrechen, stören, verhindern, hintertreiben.
Disunirt, adj. nicht vereint, getrennt, abgesondert.
das Ditetraëder, das Doppelvierflach. Ditetraëdrisch, dop-
der Ditheïsmus, die Zweigötterei. [pelvierflächig.
der Dithyrambus, Lobgesang, Festode auf eine Gottheit.
Dithyrambisch, begeistert, schwärmerisch, wild, rasend.
die Dition, die Macht, Herrschaft, Botmäßigkeit, Gewalt.
Dito, ditto, detto, das Besagte, Gleiche, dasselbe.
die Ditomie, Halbirung, Hälftung, Zweitheilung. [Tertie.
der Ditonus, ein Intervall von 2 ganzen Tönen, die große
d. Ditrochäus, Doppelläufer, doppelter Trochäus (-◡-◡).
die Ditta, Briefunterschrift, Firma; unterzeichneter Wechsel.
die Dittanaklasis, Dittalleloklange, der Doppelanschläger,
Doppelrückschläger, ein v. Müller in Wien 1800 erf. Clavier.
Ditteln, sd., dideln, dudeln, tuteln, döckeln, spielen, tändeln.
das Ditti, sd. ein kleines Kind, eine Puppe.
das Diurnal, das tägliche Gebetbuch. d. Diurnalist, Taglohn-
der Diurnistengehalt, Taggehalt, -besoldung. [schreiber.
die Diuturnität, Langwierigkeit, lange Dauer.
die Divagation, Abschweifung, das Herumschweifen.

Divagiren, abschweifen, herum-. [sche Gedichtsammlung.
der Divan, der türkische Staatsrath; Polstersitz; morgenländi-
Divelliren, zerreißen, auseinanderreißen, zerstückeln.
Divergiren, auseinandergehen, sich jelänger jemehr absondern.
Divergirend, Divergent, auseinanderlaufend, abweichend.
die Divergenz, das Auseinanderlaufen. [griff, Querstrich.
die Diversion, Abgehung, Ablenkung; Schein—, Seitenan-
Divers, adj. verschieden, mancherlei, mehrere, mehrfach.
die Diversität, Verschiedenheit, Ungleich-, Mannigfaltigkeit.
das Divertimento, die Unterhaltung, Belustigungsstück, nicht
streng geregeltes Tonstück, eine zwanglose Composition.
Divertiren, ergötzen, belustigen, vergnügen, unterhalten.
Divertissant, belustigend, ergötzlich, kurzweilig, angenehm.
Divertissement, die Belustigung, der Zeitvertreib. [d. Leders.
d. Dividivi, westindische Schoten z. Schwarzfärben u. Gerben
die Dividende, Theilungssumme, der zu theilende Gewinn, die
Dividiren, theilen, eintheilen. [Ausbeute, der Antheil.
der Dividendus, die Theilungszahl, die zu theilende Zahl.
die Dividualität, Theilbarkeit. das Dividuum, das Theilbare.
Divin, göttlich. die Divination, Ahnung, Wahrsagung, Vor-
Diviniren, errathen, ahnen, vorhersagen, -sehen. [hersicht.
das Divinationsvermögen, Ahnungsvermögen.
Divisibel, theilbar. die Divisibilität, Theilbarkeit.
die Division, Theilung, Zahlentheilung; Heeresabtheilung.
der Divisor, Theiler, die theilende Zahl. [der Setzer.
das Divisorium, die Theilscheibe der Uhrmacher; Theilgabel
Divortirt, adj. getrennt, geschieden, entfremdet, einzeln.
das Divortium, die Ehescheidung. [Ausbreitung.
die Divulgation, Verbreitung, Aussprengung, Kundmachung,
Divulgiren, aussprengen, kund machen, bekannt—, verbreiten.
Divulsion, Zerreißung, -stückelung, -trennung, Absonderung.
die Dobbe, nd., der Schlamm, Schlammgraben, Marschboden.
Dobber, nd., Ankerboje, das über dem Anker schwimmende Holz.
der Döbel, Diebel, Mauser, Dickkopf, Bratfisch, ein Weißfisch.
der Döbel, Zapfen, Pflock, hölzerner Nagel, eiserner Bolzen.
Döbel, Unkraut, im Hafer u. d. Gerste, mit langer 2zeiliger Aehre.
der Döbelboden, gedoppelte Fußboden aus mit Döbeln verbun-
denen Balken, Doppelboden, Bindeboden.
der Döbelbohrer, Windelbohrer, Pflockbohrer der Böttcher.
Döbeln, t. durch Zapfen oder Pflöcke verbinden; i. mit Bohnen
nach einem Loche werfen, doppeln, spielen. [dumpf, schwül.
Doberig, adj. düffig, sd., duff, nd., müffig, faulig, schimmlig,
der Docent, Lehrer, Vortragende, Lehrbefugte.
Doch, conj. jedoch, aber, dennoch, (da auch). [Eingetauchte.
der Docht, Dacht, sd., Dächt, nd., Lichtgarn, Lampentuch, das
die Dochtbank, der Lichtziehertisch zum Drehen der Dachte.
das Dochtgarn, Lichtgarn. das Dochtmesser, eine Schneid-
klinge an der Dachtbank. [Formen zu richten.
die Dochtnadel, Lichtziehernadel, Draht, die Dochte in den
der Dochtschneider, die Dochtbank der Wachslichtgießer.
der Dochtspieß, Lichtspieß, Stäbchen, die Dochte beim Licht-
ziehen anzureihen. [Dochte darum zu schlingen.
die Dochtstange, senkrechte Stange an der Dochtwand, die
Docil, adj. gelehrig. die Docilität, Gelehrigkeit.
Dociren, lehren, vortragen, unterrichten, erweisen, darthun.
Docirung, Erweisung, Darlegung. [ter, Schiffe auszubessern.
Docke, Dockform, Schiffswerft, großer gemauerter Wasserbehäl-
die Docke, das kleine dicke Ding, der Stummel; kleine Säule,
Schlägel, Runge, Stolle, Stütze, Bündel, Strohwiepen,
Docken, t. bündeln, wickeln; i. mit der Puppe spielen. [Puppe.
die Dockenbank, Stufengang rings in d. Docke z. Schiffsbau.
die Dockenblätter, eine Art Grindwurzel. [Docken od. Säulen.
Dockengeländer, Dockenwerk, Balustrade, Geländer m. kleinen

das **Dockenkraut**, die glattblättrige Klette, Grindwurzel, Klis=
der **Dockenkrämer**, Puppenhändler. [sen, Ohmblätter.
der **Dockenmacher**, Puppenmacher. [orgel, d. Puppentheater.
das **Dockenspiel**, Puppenspiel, Marionnettenspiel, d. Puppen=
der **Dockenstempel**, ein Stempel in Stampfmühlen.
der **Dockenstock**, das Holz, worin die Hohldocken an der Drech=
Doctor, Lehrer, Gelehrte, Lehrbefugte; Arzt. [selbank stecken.
der **Doctorandus**, Candidat der Doctorwürde.
das **Doctorat**, die Doctorwürde, Lehrwürde, Lehrbefugniß.
das **Doctordiplom**, die Urkunde der Ertheilung der Doctor=
Doctoriren, i. Doctor werden; arzen, den A. machen. [würde.
die **Doctrin**, Gelehrsamkeit, Lehre, Wissenschaft.
Doctrinal, doctrinell, doctrinär, gelehrt, wissenschaftlich.
die **Doctrinairs**, theoretisirende französische Politiker.
der **Dochmius**, Querfuß, 5sylbiger Versfuß (⏑ – – ⏑ –) [thum.
das **Document**, die Urkunde, Beweisschrift, der Beleg, Beweis=
Documentiren, beurkunden, belegen, rechtsgültig beweisen, at=
der u. die **Dod**, fd., der u. die Pathe, Götti u. Gotte. [testiren.
das **Dodarium**, die Gegengabe, Gegengift, Verschreibung für
die **Dodekadik**, die Zwölferrechnung [die Ehefrau.
das **Dodekaëder**, **Dodekaëdron**, ein Zwölfflach.
das **Dodekagon**, **Dodekagonion**, ein Zwölfeck.
die **Dodekandria**, die zwölfmännige Blüthe mit 12 bis 19 freien
Dodekapetalisch, zwölfblättrig. [Staubfäden.
die **Dodekarchen**, Zwölfherrscher, Zwölffürsten, Zwölfer.
die **Dodekarchie**, die Zwölfherrschaft, Zwölferregierung.
der **Dodel**, **Doder**, **Dodi**, **Dodeli**, fd., das Hündchen.
Dodern, **dudern**, **düdern**, fd., plaudern, schwatzen.
die **Dodoh**, Mutter; **Großdodoh**, Großmutter. [Genua.
der **Doge**, Herzog, Heerführer, ehemals Oberhaupt i. Venedig u.
die **Dogge**, großer englischer Hetzhund mit Hangohren.
der **Doggensander**, eine Stachelschnecke oder Warzenschnecke
im mittelländischen Meere. [der Nordsee.
der **Dogger**, das Doggerboot, Doggboot, ein Fischerschiff auf
der **Dögling**, nd., eine Art Wallfische, die d. besten Thran giebt.
das **Dogma**, der Lehrsatz, Glaubenssatz, Glaubens=Lehrsatz.
die **Dogmatik**, die Lehrbestimmung, Lehrsatzung, die Wissen=
schaft von der Glaubenslehre. [setzende Lehrart.
der **Dogmatismus**, **Dogmaticismus**, die willkührliche fest=
Dogmatisch, glaubenslehrlich, die Glaubenslehre betreffend.
Dogmatisiren, Glaubenslehren feststellen, in entscheidendem
Tone sprechen, theologisiren, über Dogmen predigen.
die **Dogmatologie**, Lehre von den Lehr= od. Glaubenssätzen.
die **Dogmatopöie**, das Erfinden oder Bilden von Lehrsätzen.
die **Dohle**, Dahle, Thale, Duhle, der Dähel, das Dägerlein,
der Alprabe, ein der Krähe ähnlicher Vogel. [ben.
die **Dohle**, Dolle, Tolle, Duhle, die Vertiefung, der Wassergra=
Dohn, **Don**, adj. fd., schräg, quer, zwerch, verschränkt.
die **Dohne**, Schneiße, Schneide, Sprenkel, das Baumgericht,
Dohnen, fd., dehnen, aufschwellen wie e. Tonne. [Vogelschlinge.
der **Dohnenfang**, der Fang der Krammetsvögel in Schlingen;
das Recht dazu. [reihe im Walde.
der **Dohenstrich**, —steig, die Schnaid, Schnatt, fd., d. Dohnen=
die **Dokimasie**, Prüfung, bes. der Metalle. die **Dokimastik**,
das **Dokimastikon**, die Probe=, Prüfungsschrift. [Prüfkunst.
die **Dolbe**, fd., Kolbe, Keule, welche Dohlen, Dallen schlägt.
Dolben, fd. t. klopfen, stoßen, schlagen, prügeln, stechen, stochern.
der **Dolch**, **Dolg**, d. Spitze, Stichwaffe, Meuchelgewehr, Mord=
messer, das Stilet, das Faustmesser. [erstechen.
Dolchen, dolligen, fd. erdolchen, durchbohren, meuchlings
der **Dolcher**, Dolchträger, Meuchelmörder, Bandit.
Dolchförmig, einer Dolchklinge ähnlich. [einem Dolche.
der **Dolchstich**, Dolchstoß, die Dolchwunde, die Verletzung mit

die **Dolde**, der **Dolden**, **Dolder**, der Zweiggipfel, der belaubte
Ast, die Blüthenkrone, die Blumenscheibe, der Blumenballen.
Doldenartig, doldenähnlich, doldenblühtig, —förmig, doldig.
die **Doldenblume**, =blühte, Dolde, das Zusammenstehen vieler
die **Doldenerbse**, Rosen—. [aus e. Stengel entspring. Blühten.
der **Doldenisop**, Isop mit einer Blätterdolde am Gipfel.
die **Doldenpflanze**, Schirmpflanze.
die **Doldentraube**, aufrecht stehende doldenähnliche Traube.
Doldig, adj. u. adv. Dolden tragend, eine Dolde vorstellend.
die **Doldocke**, eine Doldenpflanze. [Kothschlund, Kloake.
die **Dole**, fd., Höhle, Thal, Grube, Schlucht, Graben, Kanal,
die **Doleancen**, Wehklagen, Klagelieder, Jeremiaden.
Doleg, fd., adj. verderblich, tödtlich, durchbohrend. [lassen.
Dolen, fd., t. graben, furchen, bohren; i. leiden, erlauben, zu=
Dolerit, der Flötzgrünstein aus Feldspath, Augit u. Magneteis=
Dolig, fd., adj. verträglich, gefällig, duldsam. [sen.
Doll, fd., adj. hohl, tief, verborgen, geheim, schattig, dunkel.
die **Dolle**, **Dollung**, **Dollheit**, fd., Dölle, nd., Verborgenheit,
Verstohlenheit. **Dollen**, fd., t. verstecken, verbergen, versen=
der **Doller**, fd., Hehler, Verberger. [ken, hehlen, stehlen.
der **Dollar**, Thaler in England, Kronenthaler.
der **Dolman**, Doliman, das Wamms, die kurze Unterjacke.
der **Dollond**, ein achromatisches (farbenloses) Fernrohr, erfun=
den von Dollond. [bersetzer, Ausmittler, Erklärer.
der **Dolmetsch**, —er, Talmensch, Erzähler, Unterhändler, Ue=
Dolmetschen, mündlich übersetzen. [Gesprächsvermittlung.
die **Dolmetschung**, Verdol—, die Uebersetzung, Erklärung,
der **Dolomit**, Bitterkalk, Braunkalk aus Kohlensäure, Kalk u.
der **Dolus**, Betrug, d. Absicht z. schaden, z. beleidigen. [Talkerde.
Dolose, betrüglich, hinterlistig, absichtlich schadend.
der **Dölpel**, Tölpel, ein Tropf, plumper Mensch; e. Trappenart.
der **Dom** (thum) die Kuppel, das gewölbte Dach, Helmdach;
die Hauptkirche, Domkirche, Kathedrale.
die **Domaine**, das Krongut, Kammergut, Staatsgut. [Güter.
der **Domaineninspector**, Aufseher, Verwalter d. landesherrl.
das **Domcapitel**, d. Collegium der Domherren an e. Hochstifte.
der **Domdechant**, der Obergeistliche, Dekan eines Domstiftes.
der **Domestik**, Dienstbote, Hausbediente; pl. das Gesinde.
die **Domestication**, Verhäuslichung, Entwilderung.
Domesticiren, verhäuslichen, häuslich machen, entwildern,
die **Domfrau**, Chorfrau, Stiftsfrau, Canonissinn. [zähmen.
der **Domherr**, Chorherr, Capitelsherr, Stiftsherr, Canonicus.
der **Domherrnbauch**, Schmeerbauch, Fettwanst, Kapaunen=
Domherrlich, adj. einem Domherrn zukommend. [bauch.
die **Domicellaren**, junge Stiftsherren, domicelli. [werden.
Domiciliren, i. wohnhaft, ansäßig, einheimisch seyn oder
das **Domicilium**, die Heimath, Wohnung, der Wohnsitz; der
Zahlungsort. [Aebtissinn.
die **Domina**, Frau, Herrinn, Gebieterinn, Stiftsvorsteherinn,
Dominant, adj. herrschend, überlegen, vorherrschend, waltend.
die **Dominante**, die herrschende Quinte des Grundtones.
die **Domination**, Herrschaft, Obermacht, das Herrenthum.
der **Domine**, Pfarrer in den Niederlanden. [wohnung
die **Dominica**, der Sonntag; die Herrenwohnung, Bischofs=
die **Dominicalsteuer**, Abgabe der Grundherrn und Geistlichen.
der **Dominicaner**, Mönch vom Orden des Dominicus.
das **Dominicum**, Kirchenvermögen, Kirchenschatz.
Dominiren, herrschen, beherrschen, gebieten, überragen.
das **Dominium**, die Herrschaft, Gewalt, das Herrschaftsrecht,
das freie Eigenthum. [Kleid der franz. Geistlichen; ein Spiel.
der **Domino**, der Larvenmantel, das Mummkleid; ein Ueber=
die **Dominoterie**, der Handel mit bunten Papieren u. Tapeten.
der **Don**, der Herr. **Don**, adj. schräg, quer, abhängig, abseitig.

die **Donna**, die Herrinn, Gebieterinn. die **Donaciten**, verstei=
die **Donarien**, Weihgeschenke. [nerte Dreieckmuscheln.
der **Donat**, die lateinische Sprachlehre nach Donat im 4. Jahrh.
der **Donatar**, Geschenknehmer, der Beschenkte.
die **Donation**, Schenkung, Vergabung. [willige Abgabe.
das **Donativ**, Dongratuit, Gnadengeschenk, Beisteuer, frei=
die **Donatisten**, eine christliche Secte zu Carthago im 4 Jahrh.
der **Donator**, der Schenker, Vermacher, Stifter, Geber.
der **Donatschnitzer**, ein grober Sprachfehler, bes. gegen die
der **Donax**, die Dreieckmuschel. [lateinische Sprachlehre.
die **Donbretter**, auf d. Donhölzern in donlegigen Schachten.
das **Donfach**, Tonnfach, die Entfernung zweier Donhölzer.
das **Donholz**, Tonnholz, Domholz, Dumbholz, Querhölzer in
der **Donjon**, Schloßthurm, Kerker. [donlegigen Schachten.
die **Donlage**, Donlege, d. abhängige Richtung eines Stollens
in Bergwerken, die Absenkung, das Versinken. [Schachten.
die **Donlatte**, Kübellatte auf den Donhölzern in donlegigen
Donlegig, don, schräg, abhängig, schief, ablaufend, gesenkt.
der **Donner** (thonar) d. Rollen d. Gewitters, Blitz, Getöse, rol=
die **Donneraxt**, altdeutsche steinerne Streitaxt. [lendes Krachen.
der **Donnerbart**, d. Donnerkraut, Beestloh, die gemeine Haus=
wurz auf Dächern, vermeintes Mittel gegen den Blitz.
der **Donnerbesen**, ein straubiges Gewächs auf Bäumen.
Donnerblitzend, donnernd und blitzend, mit Donner blitzend.
die **Donnerbohne**, Knabenkraut, die fette Henne, Donnerkraut.
die **Donnerbüchse**, ehemalige große und kurze Kanone.
der **Donnerer**, Donnergott, Thor, Jupiter, der Aegishalter.
die **Donnerflamme**, der Blitz. [der knollige Erdrauch.
der **Donnerflug**, der Donner erregende Flug; die Hohlwurzel,
Donnerfroh, gerne donnernd, sich am Donner labend.
der **Donnergang**, Donnertritt, der Schrecken erregende Gang.
der **Donnergedanke**, der erschreckende, erschütternde Gedanke.
das **Donnergekrach**, das Krachen des Donners, Donnergetöse,
Donnergepolter, =posaune, =hall, =getön, =geräusch, =geroll.
Donnergerüstet, adj. mit dem Donner, mit Blitzen bewaffnet.
das **Donnergeschoß**, der Donnerkeil, —pfeil, —schlag, Blitz.
das **Donnergespann**, das Gespann des Donnerers, der Don=
Donnergesplittert, adj. vom Blitze zersplittert. [nerwagen.
das **Donnergewölk**, die Gewitterwolken.
die **Donnerglut**, Donnerflamme, der Blitz, der Strahl.
der **Donnergott**, Donnerer, Thor, Jupiter, d. Wolkenthürmer.
der **Donnergueg**, Goldschrot, Feuerschröter, ein Käfer.
Donnerhallend, adj. hallend wie der Donner, donnerrollend.
das **Donnerhaus**, ein Zubehör der Electrisirmaschine.
der **Donnerkeil**, der Blitz; Donnerstein, Pfeilstein, Fingerstein,
Alpstein, Luchs—, Storch—, Raben—, Stahlstein, Alpschoß,
Teufelskegel, Hexenfinger, vom Blitze im Sande geschmolzen.
der **Donnerknall**, ein donnerähnlicher Knall.
das **Donnerkraut**, der Donnerbart, die Donnerbohne.
die **Donnerkröte**, d. Seescorpion, Krötenkopf, ein Knorrhahn.
Donnern (thonaran) i. krachend rollen, furchtbar dröhnen, tö=
nen; durch Blitz Donner erregen; gewaltig anschlagen.
die **Donnernelke**, Blutnelke, Steinnelke, wilde Wiesennelke.
die **Donnernessel**, die große Nessel, Biernessel. [epheu.
die **Donnerrebe**, der Gundermann, die Gunderrebe, der Erd=
der **Donnerruf**, die Donnerstimme, der Schreckensruf, der ru=
fende, redende Donner, der fürchterlich tönende Ruf. [werdend.
Donnerscheu, adj. Donner fürchtend, vor dem Donner scheu
der **Donnerschlag**, der prasselnde Knall vom einschlagenden
Blitze; der betäubende Schreck. [Donnerschlag verdienend.
Donnerschlächtig, adj. hagelschlächtig, v. Gewitter beschädigt,
der **Donnerschlund**, Feuer—, große Kanone. [blitzschwanger.
Donnerschwer, adj. gewitterschwer, schwül, donnerschwanger,

der **Donnerstag** (dunrestag, pfinztag) **Thorstag** (thorstag)
Donnerestag, Jupiterstag, der 5te Wochentag.
der **Donnerstein**, Markasit, Schwefelkies; Donnerkeil.
der **Donnerstrahl**, vom Donner begleitete Blitzstrahl.
der **Donnersturm**, Gewitter=. der **Donnertag**, d. jüngste Tag.
der **Donnertritt**, =gang, =schritt, m. Donnern begleiteter Tritt.
Donnervoll, rings erdonnernd, v. Geschützdonner erzitternd.
die **Donnerwache**, Gewitterwache bei d. Fahne u. dem Obersten.
der **Donnerwagen**, d. Wagen des Donnergottes auf d. Wolken.
das **Donnerwetter**, Gewitter, Strahlwetter. [de Woge.
die **Donnerwoge**, fürchterlich brausende, donnernd anschlagen=
die **Donnerwolke**, Gewitterwolke, Blitzwolke, das Donnerge=
wölk, gewitterschwangere Wolke. [furchtbare Wort.
das **Donnerwort**, niederdonnernde, erschreckende, betäubende,
die **Donnerziege**, nd., die Pfuhlschnepfe.
Don Quixote, **Don Quichote**, irrender Ritter, Abenteurer.
die **DonQuixotiaden**, Don Quixoterien, abenteuerliche Strei=
der **Donsbaum**, die Wollsamenstaude. [che und Erzählungen.
Donse, Narrenkolbe, Mooskolbe, Lieskno[s]pe, e. Schilfgewächs.
Dopp, dobb, sd., adj. duff, dumpf, duppig, doberig, schwül,
feucht, schimmlig, moderig. [Eierschale, der Fingerhut.
der **Dopp**, nd., Dopf, Topf, Napf, das Schälchen, die Hülse,
der **Doppel**, sd., die Molke mit Zieger vermischt; der Einsatz, die
Einlage; die Täfelung, das Täfelwerk. [Baumseidenzeug.
Doppeladler, doppelter zweiköpfiger Adler in Wappen; e. Art
Doppelartig, v. zweierlei Art. der **Doppelatlaß**, starker Atl.
das **Doppelband**, auf beiden Seiten recht gewirktes Band;
Thürband mit 2 Flügeln; dicker Faßreif am Ende großer Fässer.
der **Doppelbecher**, Würfelbecher, Kehrbecher, doppelter Becher.
das **Doppelbier**, 2 mal gekochtes starkes Bier. [Doppelfagot.
die **Doppelbütte**, zweifache Bütte. der **Doppelblasebaß**, das
das **Doppelblech**, Blechsorte zwischen d. Senkler u. Kreuzblech.
das **Doppelblatt**, zwei zusammengeleimte Bogen Papier zu
Spielkarten; die Bohnenkaper. [mit Luntenschloß.
die **Doppelbüchse**, der Doppelhaken, altes schweres Feuerrohr
der **Doppelbund**, doppelter Bund, Bund zweier Bünde.
das **Doppeldach**, Dach v. doppelten hohlen Ziegeln. [Ducaten.
Doppeldeutig, adj. zweideutig. **Doppelducaten**, doppelter
Doppeldraht, starker Pechdraht zum Annähen der Sohle.
die **Doppelehe**, Bigamie. das **Doppeleisen**, Stangeneisen
von doppelter Stärke. [eisen der Kartätschenmacher.
der **Doppeler**, **Doppler**, Betrüger im Kartenspiele; Biege=
der **Doppelfaden**, der doppelt durchkreuzende Faden.
das **Doppelfagot**, Fagot, das unter das tiefste C geht.
das **Doppelfenster**, Winterfenster, Vorfenster.
das **Doppelfernrohr**, doppeltes Fernrohr für beide Augen.
der **Doppelfleck**, Lippfisch mit 2 braunen Flecken.
die **Doppelflinte**, Flinte mit 2 Läufen und 3 Schlössern.
der **Doppelflor**, Kreppflor. [geblasene Flöten; e. Orgelregister.
die **Doppelflöte**, 2 Flöten an 1 Mundstücke, oder 2 zugleich
der **Doppelflügel**, Thorflügel; Flügel mit 2 Claviaturen.
die **Doppelfuge**, Fuge mit 2 Sätzen; Fuge für 4 Hände.
die **Doppelfurche**, 2mal gepflügte Furche. sd. Einbildungskraft.
der **Doppelgängar**, e. doppelt erscheinender Mensch, e. Spiel
die **Doppelgeige**, Geige mit 4 stählernen und 1 Darmsaite.
der **Doppelgeist**, zweierlei herrschende Gesinnung in einem
das **Doppelruder**, ein doppeltes Ruderwerk. [Staate.
der **Doppelgesang**, das Duett, Singstück und Gesang von 2
das **Doppelgespann**, Gespann von 4 Pferden. [Personen.
das **Doppelgestade**, 2 nahe liegende Ufer od. Küsten. [lux.
das **Doppelgestirn**, 2 Sterne neben einander, Castor und Pol=
das **Doppelglas**, Deckelglas, der Pokal, Römer. [dung.
das **Doppelgold**, starkes Goldschlägergold zur Feuervergol=

das Doppelgoldstück, die Dublone, Schilddublone.
der Doppelhaken, die Doppelbüchse, Gabelmuskete.
die Doppelharfe, große Harfe mit bis 43 Messingsaiten.
der Doppelhäuer, Häuer, welche 6 bis 8 Stunden arbeitet, ein
Doppelhäuptig, zweiköpfig, -gesichtig, w. Janus. [Bergmann.
die Doppelheirath, Doppelheurath, doppelte Schwäger-
schaft, Heurath zweier Geschwisterpaare.
Doppelheit, Zweifältigkeit, Doppelzüngigkeit, Duplicität, Ach-
die Doppelherrschaft, zweifache Herrschaft. [selträgerei.
Doppelherzig, falsch, heuchlerisch, doppelzüngig, ungetreu.
der Doppelhügel, Hügel mit zwei Spitzen, die Gleichen.
Doppeliren, sd., t. tactmäßig stampfen nach der Tanzmusik;
doppelt zwirnen, 2 farbiges Garn zusammenspinnen.
der Doppelkamm, die Kardätsche, Karde, Wollkamm, Krämpel.
die Doppelkartaune, siebzig Pfund schiessende Kanone.
die Doppelkehre, eine Turnerschwingübung, d. Doppelschwung.
der Doppelkelch, Doppelbecher, Doppelglas, Pokal, Römer.
das Doppelkinn, Kader, Wassersuppe, Trollbart, Unterkehle.
der Doppelklepper, nd., Buschklepper, ein großes Pferd, Gaul.
Doppelkräftig, adj. doppelte Kraft besitzend.
der Doppellauf, der doppelte Lauf, das doppelte Flintenrohr.
Doppelläufig, mit 2 Läufen versehen, doppelt laufend.
Doppellaut, doppelte Selbstlaut, Diphthong. [(Amphibie).
Doppellebig, adj. beidlebig, im Wasser u. auf dem Lande lebend
die Doppelleinwand, Leinwand mit 2 anderfarbigen Seiten;
Leinwand von doppelter Stärke, von doppeltstarker Kette.
die Doppellerche, große gelbbäuchige schwarzgestreifte Lerche.
das Doppelloch, doppeltes Loch; eine Art Seeapfel, Seescheibe.
Doppelmantel, ein gefütterter Mantel, ein Kragenmantel.
der Doppelmord, e. zweifacher Mord, z. B. M. e. Schwangeren.
Doppeln, t. verdoppeln, wiederholen, wiederholt klopfen, zwei-
fach nehmen oder legen; mit Doppeldraht nähen, besohlen;
futtern; doppelt verkleiden; würfeln; im Kartenspiele betrügen.
Doppeln, i. schnell u. schwach klopfen, tupfen, tippen, stupfen.
die Doppelnarcisse, gefüllte N. d. Doppelnase, gespaltene N.
der Doppelort, Schusterort, Ahle, Suhl zum Vorstechen beim
die Doppelpforte, das Doppelthor, Flügelthor. [Doppeln.
der Doppelpunkt, das Kolon, der Anführungshalt.
der Doppelranzen, Brust- u. Schulterranzen, Quersack.
die Doppelreihe, Allee. der Doppelreihen, -tanz, -reigen.
Doppelreihig, adj. in doppelter Reihe, in 2 Reihen stehend.
der Doppelreif, das -band, großer Faßreif am Ende d. Fässer.
das Doppelsalz, der mit Vitriolsäure geschwängerte Weinstein.
der Doppelsammet, Sammet, der auf beiden Seiten Flor hat,
rauch ist. [Schatten werfend, zw. den Wendekreisen wohnend.
Doppelschattig, bald gegen Mittag, bald gegen Mitternacht
die Doppelschicht, doppelte Schicht oder Lage; doppelte Gru-
der Doppelschild, doppelter Sch.; Tetradynamia. [benarbeit.
der Doppelschlag, doppelter Anschlag einer Note; der Daktylus
(- ◡◡); das Anfersen mit beiden Füßen zugleich.
Doppelschlägig, adj. doppelt geschlagenes feines Tuch.
Doppelschleicher, eine vor- u. rückwärts kriechende Schlange.
der Doppelschlitz, ein doppelt eingeschnittenes Glied im Friese.
Doppelschlitzig, zweifach geschlitzt oder eingeschnitten.
der Doppelschluß, S. mit doppelter Voraussetzung, Dilemma.
der Doppelschnabel, ein doppelter Schnabel; eine Art Schne-
die Doppelschnepfe, d. größte Moorschnepfe. [cken, Blase.
der Doppelschritt, Dublirschritt, Geschwindschritt.
die Doppelschuld, zweifache Schuld, gegenseitige Schuld.
die Doppelschuppe, eine Art Umberfisch. [peltsehend.
der Doppelschuß, ein Webefehler. Doppelsichtig, adj. dop-
die Doppelsichtigkeit, die Krankheit des Doppeltsehens.
der Doppelsinn, die Zweideutigkeit, die Ambiguität.

Doppelsinnig, zweideutig, verschieden, erklärbar.
der Doppelspath, Doppelstein, ein Krystall, wodurch man dop-
das Doppelspiel, Würfel- u. Kartenspiel. [pelt sieht.
der Doppelspieler, Würfel-, Kartenspieler; Duettist; Doppler
die Doppelspritze, Hand—. die Doppelsprünge, Turner—.
der Doppelsteiger, Dijambus, ein 4 sylbiger Versfuß (- ◡ - ◡).
der Doppelstein, Dammstein, Würfel; Doppelspath.
der Doppelstich, Stich mit 2 Fäden oder Drähten zugleich.
das Doppelstück, die Doublette, d. Duett, ein 4 händiges Stück.
der Doppelstuhl, ein abgesetzter, abgestufter Dachstuhl.
d. Doppelsünde, zwiefache Sünde. [Zweien bestehend, zweifältig.
Doppelt, adj. u. adv. zweifach, zweimal genommen, zweimal, aus
Doppelthochrund, adj. convexconvex, auf beiden Seiten hochr.
Doppelthohlrund, adj. concavconcav, auf beiden Seiten hohlr.
die Doppeltreppe, Tr. d., auf 2 Seiten in d. gleichen Stock führt.
das Doppeltsehen, die Verdoppelung der Bilder in kranken
Doppelttiefrund, doppelthohlrund, concavconcav. [Augen.
der Doppelvers, das Distichon. die Doppelwaffe, der Pistol-
der Doppeltwille, der Wille von beiden Theilen. [degen.
das Doppelzeugniß, ein zweifaches Zeugniß.
Doppelzüngig, in widersprechendem Sinne, hier günstig, dort
ungünstig urtheilend. [das Reden nach Jedermanns Munde.
die Doppelzüngigkeit, die Achselträgerei, die Nachsprecherei,
der Doppelzüngler, einer, der hier für, dort gegen die gleiche
der Doppelzwang, ein zweifacher Zwang. [Sache spricht.
Doppelzweigig, adj. sich in doppelte Zweige theilend.
der Doppelzwirn, doppelter flandrischer Zwirn.
die Doppia, Doublone, das Doppelgoldstück. [Glanzüberzug.
die Dorade, der Goldkarpfen. die Dorage, Vergoldung,
die Doreloterie, Bandwaaren und Fransen v. Zwirn u. Seide.
Doren, sd., i. betäubt, verwirrt umherirren, schweifen.
Doriren, t. vergolden, mit Glanzharen überziehen.
das Dorf (dorf) pl. Dörfer, die Gesellschaft, der Besuch, Heim-
garten, Hängert, der Zusammenbau, die Nachbarschaft, der
der Dorfbäcker, B. auf d. Dorfe. [Flecken, Weiler; Bauernschaft.
der Dorfbesitzer, Dorfkönig, der Herr eines Dorfes.
der Dorfbewohner, Bauer, Landmann, Dörfer, Dörfler.
der Dorfbulle, der Zuchtstier bei der Dorfheerde.
der Dörfer, Dörfler, Dörfner, Dorfbewohner, Landmann. [Fest.
der Dorffleischer, Fl. auf e. Dorfe. das Dorffest, e. ländliches
die Dorfflur, Dorfmark, d. Aecker eines Dorfes. [Staatspuppe.
das Dorffräulein, Land-, ein plumpes Dämchen, eine linkische
der Dorfgalgen, Balkengalgen. der Dorfgeistliche, -pfarrer,
die Dorfgemeine, die Kirchgemeine eines Dorfes. [-prediger.
die Dorfherrschaft, der Dorfbesitzer mit seiner Familie.
der Dorfhirt, der Vieh- oder Ziegenhirt des Dorfes.
die Dorfhochzeit, Bauern—. die Dorfhufe, eine Hufe von 30
die Dorfjugend, die Dorfknabenschaft. [Morgen in Pommern.
der Dorfjunker, Landjunker, der adelige Bauer.
das Dorfland, sd., das derbe, trockne, anbaufähige Land, Acker-
das Dorfleben, Landleben auf einem Dorfe. [land.
der Dörfler, Dörfner, Dörfer, Dorfbewohner.
die Dorfleute, Dorfbewohner, die Leute aus einem Dorfe.
Dörflich, adj. u. adv. dem Dorfe angemessen, dörfisch, vom
Dorfe kommend, an das Dorf erinnernd. [Dorfes.
die Dorfmark, das Dorfgebiet, der Umfang der Ländereien eines
der Dorfmann, pl. -leute, Bauers—, Ackers—, Dorfbewohner.
Dorfmäßig, nach Dorfes Sitte, ländlich, dorfähnlich, -artig.
d. Dorfmeister, Schultheiß, Bauermeister, Schulze, Schöppe,
d. Dorfmenge, -einwohnerschaft. [Ammann; Dorfhandwerker.
der Dörfner, Dörfer, Dörfler, Dorfbewohner, Bauer.
die Dorfordnung, Dorfpolizei, die Dorfsicherheitsanstalten.
der Dorfpfaffe, ein pfäffischer Dorfgeistlicher.

die **Dorfpfarre**, Landpfarre, die Wohnung des Dorfgeistlichen
d. **Dorfpfarrer**, Dorfpriester, -prediger, -geistlicher, -seelsorger
das **Dorfrecht**, Gaurecht, die Rechte u. Freiheiten eines Dorfes.
der **Dorfrichter**, Dorfschultheiß, Schulze, Dorfschöppe.
die **Dorfschafe**, Bauernschafe. der **Dorfschäfer**, Schaafhirt
die **Dorfschaft**, die sämmtlichen Dorfbewohner. [eines Dorfes.
die **Dorfschenke**, —krug, —wirthshaus, die Dorfkneipe. [des.
der **Dorfschmied**, S. i. D. die -schmiede, Werkstatt d. -schmie-
die **Dorfschöne**, Landmädchen, Dorffräulein, die Dorfmamsell.
der **Dorfschöppe**, der Dorfgerichtsbeisitzer. [Dorfe.
die **Dorfschule**, der Dorfschulmeister, Schulmeister in einem
der **Dorfschultheiß**, **Dorfschulze**, Dorfmeister, Bauermei-
ster, Dorfvorsteher, Dorfammann. [uhr eines Dorfes
die **Dorfsprache**, Bauernsprache. die **Dorfuhr**, Kirchthurm-
der **Dorfweihrauch**, Bauern-, weißes Fichtenharz z. Räuchern.
der **Dorlenbaum**, die Kornelle, Hornkirsche, Herlitze, Dindel,
Hartriegel, ein hornfester strauchartiger Kirschbaum. [tigall.
Dörling, Rothvogel, Tagschläger, d. am Tage schlagende Nach-
der **Dorlstrauch**, Wilgen, ein virginischer Strauch. [satz.
Dormant, adj. schlafend, ruhend. der **Dormant**, Schauauf-
die **Dormeuse**, Schlafhaube, Nachtmütze; ein Schlafwagen.
das **Dormitorium**, Schlafzimmer, Schlafsaal; Todtenacker.
der **Dorn** (thorn, dorn) der Stachel eines Gewächses; das Hüh-
nerauge; der Schlüsselstift im Schlosse, die Schlüssellochdecke;
ein Amboßstift, die Thürbandangel; der Dornstrauch, das
Dornreisig; der Abstrich vom geschmolzenen Kupfer.
der **Dornapfel**, Stechapfel, Quechapfel, Rauchapfel, die Sta-
chelnuß, das Tollkraut, der Schwarzkümmel. [Schwarzdorn.
der **Dornbaum**, Korallenbaum, Weißdorn, Hage-, Hundsdorn,
Dornbesäet, adj. mit Dornen dicht bestreut, leidenvoll.
der **Dornbrassen**, Dornkarpfen. d. **Dornbutte**, Stachelbutte.
der **Dorndreher**, —drechsler —kratzer, —treter, Neuntödter,
Dörnen, von Dornzweigen gemacht. [Würger, Quarkriegel.
die **Dornenbahn**, der Dornenweg, der Dornenpfad, die Lei-
das **Dornbündel**, Bündel von Dornenreisig. [densbahn.
das **Dorngebüsch**, die zusammenstehenden Dornbüsche.
das **Dorngewinde**, Dorngeflecht, Dornkrone, Dornenkranz.
die **Dornhecke**, der Dornenhag, das fortlaufende Dorngebüsch.
Dornheidechse, Heckenheidechse, kleine Adesse, Edehsa, Eidechse.
die **Dornkrone**, ein Kranz von Dornenzweigen.
Dornlos, adj. mühlos, ohne Leiden, kummerlos. [bahn.
die **Dornpeitsche**, Knotengeißel. der **Dornpfad**, die Dornen-
d. **Dörnse**, Dönß, nd., Därne, sd., heizbare Stube, Darrenstube.
der **Dornsteg**, mit Dornen bewachsener Steg, der Leidensweg.
der **Dornstengel**, ein dorniger stachliger Stengel.
der **Dornstock**, Knotenstock, Knüppel. [den und Hindernisse.
Dornüberstrickt, adj. mit Dornen bewachsen, voller Beschwer-
Dornvoll, **dornig**, beschwerlich, leidensvoll, bitter, rauh.
der **Dornweg**, die Dornenbahn, Leidensbahn, der Dornenpfad.
das **Dörnerblei**, Blei aus dem Abgange beim Schmelzen.
der **Dornkienstock**, das Krätzkupfer auf dem Seigerheerde.
der **Dornfisch**, Stachelbörs, Steinbicker, Seestachelbörs.
der **Dornfortsatz**, die hervorragende Knochenspitze.
der **Dornführer**, asiatische Käfermuschel mit rothen Dornen.
das **Dorngefilde**, mit Dornen bewachsenes Gefilde; die leidens-
volle Bahn des Lebens, das Jammerthal, das Prüfungsland.
das **Dorngenist**, Dorngesträuch, Dornhecke. [Hochschauer.
die **Dorngrundel**, der Steinbeißer, Steinschmetterling, der
der **Dornhai**, Dornhund, Haifisch mit einem Stachel.
die **Dornhecke**, Hecke von Dornsträuchen. [miger Schale.
das **Dornherz**, eine mittelländische Meerschnecke mit herzför-
der **Dornhund**, Dornhai, Haifisch mit e. Stachel a. d Nacken.
Dornicht, adj. dornenähnlich. **Dornig**, adj. voll Dornen.

der **Dornkäfer**, mit Stacheln besetzter Käfer.
der **Dornkarpfen**, Stachelkarpfen, Dornbrassen.
der **Dornknopf**, arabische Pflanze mit stachliger Samenkapsel.
der **Dornkönig**, Zaunkönig. die **Dornkoralle**, Röhrchen—.
der **Dornkratzer**, Dorndreher, Neuntödter, ein kleiner Raub-
das **Dornleckwerk**, die Dornwand in Salzsiedereien. [vogel.
der **Dörnleinbaum**, Kornel—, Dierlein—, Derlen—, Kornelle.
die **Dornlilie**, amerikanische Pflanze mit stachligem Stamme.
der **Dörnling**, ein eßbarer Schwamm. [meine Mäusedorn.
die **Dornmyrthe**, der Myrthendorn, die Stechpalme, der ge-
die **Dornmuschel**, indische Dreieckmuschel mit Stacheln.
der **Dornmuskel**, Muskel an den Dornfortsätzen der Wirbel.
die **Dornnadel**, Nadelschnecke. die **Dornraupe**, Raupe mit e.
d. **Dornreich**, jeder in Dornen nistende Vogel. [Horn od. Dorn.
die **Dornroche**, Stachel-, Gift-. der **Dornrücken**, Nagelroche.
die **Dornrose**, rosenähnlicher Auswuchs an Dornen; d. Wein-
die **Dornschere**, Sch. zur Beschneidung der Dornhecken. [rose.
der **Dornschwamm**, ein eßbarer Schwam oder Pilz.
das **Dornschwein**, Stachelschwein; ein Meerscorpion.
Dornstein, Dornsinter, steinartiger Ueberzug der Dornwände
der **Dornstock**, Knüttel, Knotenstock, Weißdorn. [in Salinen.
der **Dornstrauch**, -busch. d. **Dorntreter**, -dreher, Neuntödter.
der **Dornstrich**, ostind. Blutigel mit dornichten Querstrichen.
die **Dornwand**, Dörnerwand, das Salzleckwerk. [Stube, Dönß.
die **Dörnze**, Därne, Dern, Dörnitz, Durnitz, sd., die heizbare
Dornzerritzt, von Dornen zerritzt, zerfetzt, verwundet.
der **Dorrbalken**, s. **Darrbalken**. **Dörrband**, Pflaster gegen
Dörrblech, **Dörrbrett**, **Dörre**, s. **Darrblech** :c. [Dörrsucht.
Dorren, (dorran, thurran) i. verdorren, dürr werden.
Dörren, t. dürr machen, austrocknen, darren, backen. [wurz.
der **Dörrer**, Dorrer, Kräutertrockner. **Dörrkraut**, s. Dürr-
die **Dörrstange**. Latte, worauf das Korn in der Riege trocknet.
die **Dörrsucht**, Dürr—, Darr—, Auszehrung b. Kindern. [de.
die **Dörrwarze**, beim Fressen hinderliche Maulwarze der Pfer-
Dorsal, adj. den Rücken betreffend. die **Dorsaldisciplin**, Rük-
der **Dorsalwirbel**, Rückenwirbel. [kenzucht, der Stock.
der **Dorsch**, Schellfisch i. d. Ostsee, Pomuchel, Dorschen, Dösch.
der **Dorschlein**, Flachs v. dunklerem Samen u. längerem Flachse.
Dort, adv. an jenem Orte, daselbst, bei ihm; jenseits, in jenem
der **Dort**, die Trespe, der Dotter, Durt, Lolch, Lulch. [Leben.
Dorther, adv. von jenem Orte her, von dort, von da.
Dorthin, adv. dahin, an jenen Ort.
Dortig, adj. dortbefindlich. **Dortseitig**, adj. jenseitig.
Dortselbst, adv. dort, daselbst. die **Dorüre**, Vergoldung.
Dortwärts, adv. dorthin, nach jener Seite hin.
die **Dos**, das Heurathsgut, die Ausstattung, Mitgabe, Morgen-
der **Dösch**, s. **Dorsch**. [gabe, der Brautschatz.
der **Döschwurm**, Kiemenwurm der Dorsche und Schellfische.
der **Dos d' ane**, Eselsrücken, eine Art Gewölbe.
die **Dose**, Büchse, Schachtel; Gabe, Gift, Dosis. [Füßen.
die **Döse**, Backdöse, Waschdöse, Kühldöse, Deuse, Bottich mit 3
Dosen, **dösen**, sd., i. stille seyn, horchen, träumen, schlafen.
der **Dosenbaum**, Alpenkiefer, Fichte, Trockenbrett der Töpfer.
die **Dosenform**, Form zu Dosen von Schildkrötenschalen.
d. **Dosenstampfe**, eiserne Dosenform. d. **Dosenstück**, -gemälde.
die **Döserei**, Däserei, Nachlässigkeit, Lässigkeit, Träumerei.
Dösig, däsig, nd., dösch, sd., lässig, dumm, schläfrig, nachläs-
sig, muthlos, niedergeschlagen, träumerisch. [Dummheit.
die **Dösigkeit**, die Träumerei, Schläfrigkeit, Nachlässigkeit,
die **Dosis**, die Gabe von Heilmitteln, die Zuthat. [stoßene.
der **Dossen**, Tossen, sd., die Spitze, der Absatz, das Hervorge-
Dossen, **Dössen**, sd., t. stoßen, schlagen, klopfen, zausen.
Döslen, **Duschen**, sd., t. schlagen, prügeln, dusseln, dossen.

Dossiren, abschrägen, böschen, abdachen, abhalden.
die Dossirung, Abdachung, Böschung, Senkung, Abwässerung.
Dotal, adj. zum Heurathgute gehörig od. geeignet.
das Dotalium, Leibgedinge, Heurathsgut, Witthum.
Datiren, t. ausstatten, =steuern, begaben, mit Einkünften ver=
der Dotalbauer, Pfarrbauer, pfrundpflichtige Bauer. [sehen.
die Dotalgüter, Pfrundgüter. d. Dotarium, die Gegengabe,
die Dotation, Dotirung, Begabung, Ausstattung. [—mitgift.
der Dotter, Totter, das Gelbe im Ei; die Trespe, der Stech=
apfel, Flachsdotter. [Malz=, Ringel=, Wiesenbl., Löwenzahn.
die Dotterblume, Butter=, Draht=, Kuh=, Matten=, Moos=,
das Dotterbrod, ein Eidotter = Zuckergebäck.
Dottergelb, eiergelb. Dotterig, Dotter enthaltend.
das Dotterkraut, der wilde Senf. Dottern, sd., i. anstoßen,
der Dottersame, Flachsdotter, Leindotter. [stottern, wanken.
die Dotterschnecke, eine Schwimmschnecke, der Eierdotter, das
Schleckhorn, der Warzendotter. [Goldweide.
die Dotterweide, eine gelbrindige Weide, die gelbe Weide,
die Douane, Zoll, Mauth, Zollhaus, Zollamt, Packhof, Wage.
der Douanier, Zöllner, Mauthner, Zollbeamter, Zolleinnehmer.
die Douanenlinie, Zollgränze. [Doppelsetzen; das Zwirnen.
der Doublage, die Doppelung, zweite Bretterverkleidung; das
die Doublette, das Doppelstück, Doppelbuch, Doppelmünze.
Doubliren, verdoppeln, doppelt nehmen; unterfuttern, umse=
der Doublirschritt, Doppel—, Eil—, Geschwindschritt. [geln.
d. Doublirung, Verdoppelung. d. Doublüre, d. Unterfutter.
die Doublone, Doppelstück, doppeltes Goldstück.
Douce, doux, sanft, leise, sacht, gelinde, still, süß, gemächlich.
Doucement, adv. geräuschlos, sanft, sachte. [Erkenntlichkeit.
die Douceur, Süßigkeit, Sanftheit. das Douceur, Trinkgeld,
die Douche, das Douchebad, Dampf=, Spritz=, Tropf=, Gießbad.
die Douillette, kurzer Atlaßmantel, weicher Umwurfmantel.
die Doxologie, die Lobpreisung Gottes, die Verherrlichungs=
die Doxomanie, Ruhmbegierde, Ruhmsucht. [formel.
Doxosophie, Meinungsweisheit, Weisheitsdünkel.
der Drache (dracchun) Enterich; fünfarmiger Anker; Eidechse
mit Flügelhaut; der Teufel; ein grobes Geschütz; ein zänki=
sches Weib; der langgeschweifte Papiervogel, ein Knabenspiel.
der Drachenanker, Dreg, vier oder fünfarmiger Flußanker.
das Drachenauge, das schreckliche, Verderben drohende Auge.
der Drachenbauch, die Abweichungsgränze des Mondes von
der Sonnenbahn. [Drachenblutbaum, Flügelfruchtbaum.
der Drachenbaum, die Traubenkirsche, der Elsebeerbaum, der
das Drachenblut, der Saft des Drachenblutbaumes, ein dun=
kelrothes Harz; die rothe Mengelwurz; die Flügelfrucht.
der Drachenblutfruchtbaum, eine Art Flügelfruchtbaum.
der Drachenfänger, e. ostindische Pflanze. [giftigen Stacheln.
der Drachenfisch, Drache, Meerdrache, Seedrache, Fisch mit
das Drachengeschirr, ein mit Drachen bespannter Wagen.
Drachenharig, adj. mit Drachenharen besetzt.
das Drachenhaupt, d. Drachenkopf, d. Wasserröhren an Dach=
rinnen; Durchschnittspunkt des aufsteigenden Mondes durch
die Sonnenbahn; e. Pflanze; Porzellanschnecke. [liche Höhle.
das Drachenkraut, Odermennig. das Drachennest, fürchter=
der Drachenpfennig, ehemalige kurländische Münze. [liefert.
Drachenpflanze, Pflanze, welche ein rothes Harz, Drachenblut
der Drachenrotang, eine ostindische Drachenblutpflanze.
die Drachenschlange, ein geflügelter Drache ohne Füße.
der Drachenschuß, der kalte Brand, eine plötzliche Krankheit
d. Pferde u. Kühe. [gehenden Mondes durch d. Sonnenbahn.
Drachenschwanz, Durchschnittspunkt d. absteigenden, niedsich=
der Drachenstein, Stein im Kopfe d. Drachens; Ammonshorn.
der Drachenwagen, ein mit Drachen bespannter Wagen.
die Drachenwurz, die gelbe Wasserlilie, der Wasserschwertel,
das Natterkraut, Schlangenkraut. [chen.
d. Drachenzahn, Volksbenennung gewisser ausgegrabener Kno=
Drachen, das ¼ Loth, Quentchen, alte Münze von 32 Pfennigen.
Drade, Dra, nd., grade, sd., adv. sogleich, geschwind, bald.
d. Dradel, Verwickelung d. Fäden od. Schnüren bei den Seilern.
der Dredi, Drehdich, Drehkreuz, Drehbaum, Rollbaum, einen
Gangsteig zu sperren. [würzkörner
die Dragée, der Zuckerschrot, Zuckerkörner, überzuckerte Ge=
sich Drägen auf, nd., sich verlassen, fußen, zu Werke gehen auf
der Dragoman, Drogeman, Dolmetscher bei den Türken.
der Dragon, Dragonwermuth, Dragunbeifuß, Kaisersalat.
der Dragoner, leichter Reiter mit Flinte, Pistolen u. Säbel.
die Dragonade, Zwangsbekehrung durch Dragoner, Soldaten=
gewalt, die Executions=Einquartirung. [terkraut, Doraut.
der Dragun, Dragon, der deutsche Bertram, Dragut, das Zit=
der Draht, (drahida, drado) Faden, das Garn, d. Metallfaden.
die Drahtader, eine Windung eines Drahtringes.
die Drahtarbeit, das von Draht Verfertigte.
der Drahtarbeiter, in Draht arbeitende Handwerker.
die Drahtbank, Ziehbank, Schiebbank, der Werktisch.
der Drahtbaster, die zweite Abtheilung der Sammte. [ter—.
der Drahtbauer, Drahtvogelbauer. die Drahtblume, s. Dot=
der Drahtboden, aus Draht geflochtener Siebboden.
der Drahtbodenstuhl, Siebmacherwerkstuhl zu Drahtböden.
der Drahtbohrer, feiner Bohrer, den Draht vorzubohren.
die Drahtbrücke, an Drahtseilen befestigte Hangbrücke.
der Drahtdeckel, von Draht gemachte Deckel.
das Drahteisen, Zieheisen, Abführeisen der Drahtzieher.
Drähtern, adj. von Draht gemacht.
die Drahtfeder, von Draht gewundene Feder. [Eisendraht.
das Drahtfenster, Drahtgitterfenster. Drahtgitter, Gitter v
der Drahthammer, Hammerwerk mit Drahtmühle od. =zug.
die Drahtkette, von Draht zusammengebogene Kette. [kugeln
d. Drahtkugel, zwei mit einem Draht zusammenhängende Blei=
der Drahtleuchter, Leuchter aus Eisendraht m. hölzernem Fuße.
das Drahtmaaß, die Schießklinge, Nadlerwerkzeug, die Dicke
des Drahtes zu messen.
die Drahtmühle, durch ein Mühlrad getriebener Drahtzug.
das Drahtplätten, Plätten d. Gold= u. Silberdrahtes zu Lahn.
der Drahtplatter, Drahtplättner, Plättmühlenarbeiter.
die Drahtpuppe, Gliederpuppe, durch Drähte beweglich; eine
das Drahträdchen, die Drahtrolle. [steife Person.
das Drahtrichten, das Gradebiegen des krummen Drahtes.
der Drahtriem, schmaler Metallstreifen, woraus man Draht
der Drahtring, von Draht gewundener Ring. [zieht.
das Drahtröhrchen, Drahtwürmchen, die Zitternadel.
die Drahtrolle, das —rädchen. die Drahtsaite, die aus Draht
die Drahtschere, Stockschere der Nadler. [gezogene Saite.
die Drahtschleife, —schlinge, Oese, Heftel. [mit Drahtboden.
der Drahtschneider, Nadelschneider. das Drahtsieb, Sieb
das Drahtsilber, gediegenes Fadensilber. [delkopfdraht.
die Drahtspindel, —spille, der gewundene, gesponnene Na=
das Drahtspinnen, das Bespinnen der Seide mit Gold= oder
das Drahtstück, Draht zu 3 bis 5 Nadelschäften. [Silberfäden.
der Drahtweiser, Drähtchen, die Kettenfäden aufzunehmen.
das Drahtwerk, aus Draht geflochtenes Gehäuse, Drahtwand.
die Drahtwinde, Drahtzieherwinde, der Drahtzug.
das Drahtwürmchen, —röhrchen, Zitternadel, Bebenadel.
die Drahtzange, Biegezange. [her, Drahtmacher.
das Drahtzieheisen, Drahteisen, Abführeisen. der Drahtzie=
der Drahtzug, Drahtzieherei, die =mühle, d. =ziehen. [steine.
Draisine, zweirädriges Gehfuhrwerk. Drakoniten, Drachen=

das Drakocephalum, Drachenkopf, türkische Melisse.
Drall, adj. u. adv. gedreht, fest, straff, hart gezwirnt; kräftig,
lebhaft, munter, aufgeweckt; zierlich, manierlich. [Büchse.
der Drall, die Dralle, die Züge oder Riefen in einer gezogenen
Drallen, nd., t. zu Faden spinnen, zwirnen, drillen, fest drehen.
das Drama, die Handlung, das Handlungsspiel, Schauspiel.
Dramatisch, schauspielmäßig, bühnendichterisch.
Dramatisiren, schauspielmäßig darstellen, abfassen, einkleiden.
der Dramaturg, Schauspiellehrer, —dichter, —kenner.
die Dramaturgie, Dramaturgik, Schauspiellehre, Schauspiel-
kunde, Schauspieldichtkunst, Schaubühnenkunde.
Dramaturgisch, schauspielkünstig. [ein kleines Schauspiel.
die Dramatomanie, Schauspielwuth, —sucht. das Dramolet,
der Drang, das Drängen, Gedränge, der Zudrang, der lebhafte
Antrieb; die Bläschen beim Schmelzen des Metalles.
Drange, adj. u. adv. gedrange, enge, dicht anliegend, anschlies-
send, schwer umzudrehen. [drücken.
Drängeln, t. ein wenig drängen, sanft drängen, auf die Seite
Drängen, t. drücken, zusammenschieben, an einander rücken, be-
der Dränger, Bedränger, Bedrücker, [drücken, ängstigen.
das Drangsal, die Bedrängung, Noth und Elend.
Drangvoll, adj. drangsalsvoll, unglücklich, leidensschwer.
d. Drängwasser, Grundwasser. [sd., i. schlummern, drusen, nd.
der Drapd'argent, Silberstoff, —tuch. Drauken, trauken,
der Drapd'or, Goldstoff, Goldgewebe. [behänge.
die Draperie, Drapirung, Bekleidung, Gewandbildung, Stoff-
Drapiren, bewändern, bekleiden, Gewänder darstellen.
Drastisch, stark, kräftig wirkend, angreifend, wirksam.
Dräuen, d. drohen. der Dräuer, Droher. [felbohrer.
Drauf, adv. darauf. der Draufbohrer, Trauchbohrer, Löf-
Draus, adv. daraus. das Draufgeld, Daraufgeld, Angeld,
Handgeld, Handschilling, Miethpfennig. [keltern, treten.
Dräuschen, i. dräschen, platschen, klatschen, schloßen, trätschen,
Draußen, adv. außerhalb, außen, auswendig.
das Drawingroom, Gesellschaftszimmer, Hofgesellschaft.
die Drechselbank, Drehbank, das Drehgestell eines Drechlers.
die Drechselmühle, Mühlenwerk, Stangen zu drechseln.
Drechseln (trohsilan) t. drehen, dresseln, nd., im Umlaufen be-
arbeiten; mühsam künsteln. [Rebenstecher, ein Käfer.
der Drechsler, Dreher, Dreßler, nd., Drehkünstler; der
die Drechslerarbeit, die Arbeit u. die Waare eines Drechslers.
die Drechslerkunst, K. in Holz, Horn, Knochen, Metall ꝛc. zu
die Drechslerpuppe, -docke; eine gezierte Person. [drechseln.
der Dreck, Koth, Schmutz, Unflath, Rooß, Trug, Kupferrauch.
die Dreckamsel, nd., der Sudler, Schmierer, Kleckser.
der Dreckbaum, ein stinkender Baum auf der Insel Java.
Drecken, sd., schmutzen, sudeln, stinken, kothig seyn.
Dreckig, adj. schmutzig, kothig, besudelt, unrein, schmierig.
der Dreckkäfer, Käfer, der seine Eier in Kothpillen legt.
Dreckkalt, adj. naßkalt. die Dreckkante, Drecksaum, Dengel.
der Dreckkarren, Dreckwagen, Mistkarren, die Benne.
der Drecksaum, die Dreckkante, Schmutz— an Kleidern. [Loch.
die Drecklilie, Affodillilie, Goldwurz. Dreckloch, schmutziges
die Dreckseele, der Geizhals, der Filz, der Harpax, der Nieder-
trächtige, Elende, der Schuft, Schurk, Scheißkerl, Hosen-
die Dreckstadt, Kothstadt. [scheißer, die Memme.
der Dreckstein, Schützstein. der Dreckvogel, Kothadler.
der Dreckwinkel, ein unreinlicher, dunkler Ort.
das Dreesch, nd., d. lange brach gelegene, begrasete Ackerland.
die Drehbahn, Seilerbahn, Reifschlägerbahn.
die Drehbank, Drechselbank, Drehlade, der Drehstuhl, —tisch.
d. Drehbasse, drehbare kleine Kanone, Feldschlange. [sperrung.
der Drehbaum, das Drehkreuz, der Rollbaum, die Fußsteigs-
die Drehbrücke, drehbare Schiff—, Pontonbrücke. [umdreht.
die Drehdocke, Röhre in Bohrmühlen, worin sich der Bohrer
die Drehe, Dreihe, Draie, sd. Drehung, sich windender Fel-
senſteig, die Fußstapfen der Kühe.
das Dreheisen, der Drehstahl, jedes Drechslerwerkzeug.
Drehen (drahan) t. um sich selbst bewegen, umwenden, drechseln
winden, drillen, zwirnen, verkehren.
das Drehen, die Drehkrankheit, die Hirnwuth der Schafe.
der Dreher, Drechsler, Rechtsverdreher; Läufer am Thorflügel;
Drilling; ein Tanz im Kreise; ein schwindliges Schaaf.
die Dreherei, Rechtsverdreherei, Chikane.
das Drehgelenk, Gelenk, das sich um seine Achse bewegt.
der Drehhals, Wendehals, Halsdreher, ein Zugvogel.
der Drehhandel, die Dreherei, Chikane, Ränke. d. Drehkäfer,
Drehkrank, adj. drehsüchtig, schwindlig. [Wasserfloh.
die Drehkrankheit, das Drehen, der Schwindel der Schafe.
das Drehkraut, die spanische Möhre, eine Doldenpflanze.
der Drehling, Drilling, Dreher, Tripel, Kurbel, die Hand-
die Drehnadel, der Glückszirkel. [habe, der Arm zum Drehen.
die Drehorgel, Vogelorgel, Hand-, mit einer Kurbel zu spielen.
die Drehpforte, Drehthür, die sich um ihre Mitte dreht.
der Drehpfriem, ein Knopfmacherpfriem.
das Drehpult, das auf einem Schraubfuße drehbare Pult.
der Drehpunkt, Umdrehungspunkt, Angelpunkt, Pol.
das Drehrad, die —scheibe, Töpfer—, Drahtzieherrad. [eisen.
der Drehsprung, ein drehender Sprung. d. Drehstahl, Dreh-
die Drehstelze, ein Pfosten auf der Mehlbank in Wassermühlen.
der Drehstift, eiserne Spindel, worauf man Uhrräder abdreht.
der Drehstuhl, drehbarer Stuhl, Drehbank, Drechselbank. [fer.
der Drehtanz, im Kreise drehender T., Dreher, Walzer, Schlei-
der Drehtisch, die Drehbank, auf e. Zapfen drehbarer Tisch.
der Drehwürfel, W. m. 2 Zapfen u. 4 Flächen m. Buchstaben.
die Drehzange, Glasbläser—; kleine Knopfmacherdrehbank.
Drei (driu, dri) num. card. zwei u. eins. d. Drei, d. Zahl drei,
der Dreiangel, Triangel, das Dreieck. [der Verein von Dreien.
Drei—ig, adj. drei— habend z. B. dreiarmig, -ästig, -beinig,
-blättrig, -blumig, -buchstäbig, -drähtig, -eckig, -fächerig, -fä-
dig, -farbig, -fältig, -flügelig, -förmig, -füßig, -gehäusig, -glie-
derig, -harig, -hauptig, -herrig, -hörnig, -jährig, -kantig, -klap-
pig, -knöpfig, -köpfig -lappig, -leibig, -mastig, -monatig, -nar-
big, -persönig, -pfündig, -reihig, -rippig, -ruderig, -sätzig,
-schäftig, -schichtig, -schlägig, -schlitzig, -schneidig, -seitig,
-sylbig, -sitzig, -spaltig, -spelzig, -spitzig, -stachelig, -stäbig,
-stimmig, -stöckig, -strahlig, -strängig, -theilig, -zackig, -zählig,
-zähnig, -zehig, -zeilig, -zinkig, -zöllig, -züngig. [od. bearten.
Dreiarten, dreierten, dribrachen, t. z. drittenmale pflügen
der Dreiband, der beste Stahl; Eisendraht Num. 23; lieflän-
discher Flachs in Rollen, 12 auf 1 Schiffpfund.
der Dreibätzner, Silbermünze von 3 Batzen oder 4 Groschen
das Dreibein, der dreibeinige Schusterschemel. [rheinisch.
Dreibekreuzt, adj. mit 3 Kreuzen bezeichnet, dreifach bekreuzt.
das Dreiblatt, Kleeblatt, Trifolium, der Klee. [plealliance.
der Dreibund, Dreiverein, das Dreibündniß, Triumvirat, Tri-
der Dreidecker, Kriegsschiff mit 3 Verdecken über einander.
das Dreiding, ein Dorfgericht für geringe Streitsachen.
Dreidoppelt, adj. dreifach, dreifältig.
der Dreidraht, Drillich, dreidrähtiger Zeug. [ander arbeitet.
der Dreidrittelarbeiter, Bergmann, der 8 Stunden hinterein-
das Dreieck, der Dreiangel, Triangel, die 3seitige Fläche; die
Dreieckmuschel; eine Gattung Beinfische.
die Dreieckröhre, eine Art Röhrenschnecken. [Scheide.
die Dreieckschnecke, eine Art Flügelwürmer mit dreizackiger
die Dreieckslehre, Trigonometrie, Dreieckmeßkunst.

Dreiecksleḩrig, adj. u. adv. trigonometrisch.
der Dreieine, der Dreieinige.
die Dreieinheit, Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit, die Trinität.
der Dreier, Dreiling, Münze von 3 Pfennigen; der Dreiherr,
Dreierlei, adv. von 3 Arten. [Triumvir.
Dreifach, adj. dreifältig, 3mal genommen.
Dreifaltig, dreifältig, adj. dreifach, dreieinig.
die Dreifaltigkeitsblume, das Stiefmütterchen, das dreifarbige Veilchen, Jesusblümlein, Hungerkraut.
das Dreifaltigkeitsglöcklein, das Sumpfveilchen.
der Dreifirner, ein dreijähriger Wein. d. Dreiflach, Prisma.
der Dreifuß, das Dreibein, der Kesselfuß, Schusterschemel; der Sitz der weissagenden Priesterinn. [3mal zu füttern.
das Dreifuttermaaß, die Ration eines Pferdes auf 1 Tag,
die Dreigerte, ein Acker, der 3 Gerten oder Ruthen breit ist.
der Dreigesang, das Terzett, Trio. Dreigestaltet, von drei-
Dreigesternt, adj. mit 3 Sternen geschmückt. [facher Gestalt.
Dreigestrichen, 3mal ge—. Dreigetheilt, adj. 3fach getheilt.
die Dreigranne, Grasgeschlecht m. 3 Grannen an jedem Spelz.
das Dreigroschenstück, Silbermünze von 3 Groschen, Kupfermünze von 3 Kupfergroschen. [Dreifachheit, Dreieinigkeit.
Dreihauig, adj. dreimähdig, dreimal mähbar. die Dreiheit,
der Dreiheller, Dreiling, Dreier, Scheidemünze von 3 Hellern.
der Dreiherr, s. Dreier. [oder unterworfen, triumviralisch.
Dreiherrlich, dreiherrschaftlich, adj. dreien Herren gehörend
die Dreiherrschaft, Triumvirat; der —herrscher, Triumvir.
Dreihundert, num. card. dreimal hundert. das Dreihorn,
das Dreihundertel, d. dreihundertste Theil. [e. Art Beinfische.
der Dreihundertste, num. ord. der, welcher die Zahl 300 voll
Dreijährig, adj. drei Jahre alt, drei Jahre dauernd. [macht.
Dreijährlich, alle 3 Jahre geschehend. der Dreiklang, Accord, der reine Zusammenklang dreier Töne. [das Triolet.
das Dreiklangsgedicht, Drillings—, d. kleinere Ringelgedicht,
der Dreiklöber, Dreispalter, Böttcherwerkzeug, d. Brandstöcke
Dreiklöbig, adj. dreispaltig, in 3 Theile spaltbar. [zu spalten.
das Dreikönigsfest, Fest der hl. 3 Könige, Kaspar, Melchior,
der Dreikönigstag, Dreikönigsfest am 5ten Jan. [Balthasar.
das Dreikreuzerstück, der Böhme, Silbermünze von 3 Kreu-
die Dreikrone, dreifache Krone, Tiara, päbstliche Krone. [zern.
der Dreilaufer, ein Hase vom ersten Satze des Jahres.
der Dreilaut, Triphthong, ein aus 3 Vocalen bestehender Laut.
der Dreilauter, das Schriftzeichen für einen Dreilaut.
der Dreiling, holsteinische Scheidemünze von 3 Hellern; östreichisches Weinmaaß von 30 Eimern; ein Faß von 3 Tonnen;
Dreimal, adv. zu dreien Malen. [der dritte Theil, der Drilling.
Dreimalig, 3mal geschehen. der Dreimann, Dreiherrscher,
Dreimännig, triandria, drei Staubbeutel führend. [Triumvir.
die Dreimark, dreiseitiger Gränzstein dreier Güter.
Dreimaster, Schiff m. 3 Masten. Dreimonatig, adj. 3 Mo-
Dreimonatlich, alle 3 Monate geschehend. [nate dauernd, alt.
das Dreipfennigstück, der Kupferdreier.
der Dreipfünder, eine drei Pfund schiessende Kanone.
der Dreiruderer, Schiff mit 3 Ruderbänken über einander.
der Dreisatz, der aus 3 Sätzen bestehende Satz, die Regel de tri.
der Dreisch, ein vorher nie umgegrabener Grasfleck od. Anger.
der Dreischlag, Antritt, Paß, ein sanfter schneller Gang der Pferde; der Tripeltact im Dreschen; der Drillich.
der Dreischlitz, dreigeschlitztes Glied am dorischen Fries.
der Dreischrittseher, der Kurzsichtige, sehr Beschränkte.
Dreischrötig, adj. in 3 Theile schneidbar. Dreischürig, adj.
der Dreisylber, ein Wort von 3 Sylben. [dreimalmähbar.
der Dreispalt, Pflanzengeschlecht mit walzenförmigem Kelche und dreispaltigen Randblümchen.

der Dreispänner, der mit 3 Pferden fahrende Fuhrmann.
das Dreispiel, Trio, Terzett, Tonstück für 3 Stimmen.
der Dreispitz, Dreizack, Tridens, Trident.
Dreißig (drizzuc) num. card. dreimal zehen, drei Zig.
der Dreißiger, Einer von dreißig, e. Haufen von dreißig; drei-
Dreißigerlei, adv. von dreißig Arten. [ßig Jahre alt.
der Dreißigste, num. ord. der die Zahl von dreißig voll macht
Dreißigstehalb, adj. neun und zwanzig und ein halb.
das Dreißigstel, der dreißigste Theil.
Dreißigstens, adv. zum dreißigsten. [sichtlich, anmaßend.
Dreist (turstig) adj. u. adv. beherzt, keck, muthig, kühn, zuver-
die Dreistigkeit (thursti) Keckheit, Kühnheit, Verwegenheit, Zudringlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit.
der Dreistachel, Gabel mit 3 Spitzen, Heugabel, Aalstecher.
Dreistimmig, adj. für 3 Stimmen gesetzt, v. 3 St. vorgetragen.
der Dreistrahl, Seestern mit 3 Strahlen; ein Klippfisch.
Dreistündig, adj. 3 Stunden dauernd. Dreistündlich, alle 3
Dreitägig, adj. 3 Tage alt, 3 T. dauernd. [Stunden geschehend.
Dreitäglich, adj. alle 3 Tage geschehend, jeden 3ten Tag wieder-
das Dreitagsfieber, das dreitägliche Fieber. [kehrend.
der Dreitagskerl, Anspänner, der 3 Tage fröhnen muß. [bar.
Dreitheilig, adj. aus 3 Theilen bestehend oder in 3 Theile theil-
die Dreitheilung, Zerlegung in 3 Theile oder Drittheile.
der Dreitreffer, die Terne, Ziehung dreier von 5 Zahlen in der
der Dreiverein, die Triplealliance, das Dreibündniß. [Lotterie.
die Dreiviertelkartaune, 36 Pfund schiessende Kanone.
der Dreiweg, Ort, wo 3 Wege auslaufen, Kreuzweg.
Dreiwöchentlich, alle 3 Wochen wiederholt.
Dreiwöchig, drei Wochen alt, drei Wochen dauernd.
der Dreizack, die dreizackige Gabel; Barsch mit dreispitziger Schwanzflosse; die Salzbinse, das Binsengras, Krötengras.
Dreizählig, adj. aus 3 Stücken oder Theilen bestehend.
die Dreizehe, ein dreizehiges Thier, ein schwarzer Specht.
Dreizehn, num. card. drei u. zehen. [od. Behörde v. 13 Männern.
der Dreizehner, Dreizehnerherr, Mitglied einer Gesellschaft
der Dreizehnte, num. ord. der auf den Zwölften Folgende.
Dreizehntehalb, adj. zwölf u. ein halb. d. Dreizehntel, der
d. Dreizehnzopf, Seestern m. 13 Strahlen. [dreizehnte Theil.
der Dreizöllige, Einer, der 5 Fuß und 3 Zoll groß ist.
Dreizüngig, adj. in 3 Sprachen geschrieben. [pertes Lein.
der Drell, Drillich, Dreidraht, Dreischlag, dreidrähtiges gekö-
Drellen, adj. von Drell oder Drillich gemacht.
der Drellbohrer, s. Drillbohrer. [Schleusenfutter.
der Drempel, Trempel, die Widerlage der Schleusenthüren, das
das Drempellager, die Spundwand im Grunde der Schleusenkammer, d. Grundwasser abzuhalten. [d. Vorlande e. Deiches.
d. Drängwasser, Wasser aus sich nie verstopfenden Gruben auf
die Dreschbank, das Dreschwerk, die Dresche, Dreschmaschine.
Dreschen, Korn ausschlagen, ausflegeln, austreten; dräuschen,
der Drescher, der Dreschende; ein Fisch. [trätschen, plaudern.
die Drescherhebe, der Drescherlohn an Korn, Aufhub.
der Drescherstaub, der Staub vom Dreschen, die Spreu.
der Dreschflegel, Drischel, Dröschel, Dreschflügel.
die Dreschknoten, die Samenkapseln des männlichen Flachses,
d. Dreschmühle, e. Trittwerk z. Dreschen. [welche man drischt.
die Dreschriege, die Dreschtenne, Dreschdiele. [Dreschen.
der Dreschschlitten, —wagen, Dreschwalze, Werkzeuge zum
die Dreschtenne, ebner festgeklopfter Platz zum Dreschen in der Scheune oder auf dem Felde.
der Dreschzehnte, der Zehnte vom ausgedroschenen Korne.
die Dreschzeit, gewöhnliche Zeit zum Dreschen.
die Dresekammer, (trisaĥus) Drift—, Trese—, Dreßkammer, Schatz—, Kleider—, Ger—, Urkunden—, Sakristei.

die Dresse, die zwischen Seide geflochtenen Haare zu Perücken.
Dressiren, t. abrichten, einüben, schulen; aufstutzen, kräuseln.
die Dressirung, Dressur, Abrichtung, Einübung, Zustutzung.
das Dressoir, der Anrichtetisch, Speisentisch, Küchentisch.
Dreuschen, s. dräuschen.
Driebrachen, zum dritten Male pflügen, dreiarten.
Driesch, adj. nd., ungepflügt, ungebaut, brach. [drieschen.
Drieschen, t. brachen, zum ersten Male wieder pflügen, wendel=
der Driesel, die Rolle, der Kreisel, Wirbel, Schwindel, =geist.
der Drieseler, Drüsler, Drieselmatz, nd., ein langsamer Mensch, Maulaffe, Schlafmütze. [i. fäseln, rieseln; zögern.
Drieseln, Driesen, t. kreisen, winden, drehen, herumbewegen;
der Driet, das Schlitzeisen an Sammtweberstühlen, der Hobel.
der Drift, Einsetzreif im Färberkessel, mit Stricken beflochten.
der Drift, der Schwimmtorf, der leichteste Torf; das auf dem Wasser Treibende. [Zug=, die Bogendrille, der Stoßkreil.
der Drillbohrer, Drell=, Droll=, Kreisel=, Geigen=, Scheiben=,
Drillen, t. schnell herumdrehen; spinnen, zwirnen; bohren; exerciren, plagen, belästigen, foppen, necken.
der Driller, Plager, Bettler. [beiden Seiten m. Bild u. Muster.
d. Drillich, Drell, Dreidraht, =schlag, dreidrähtige Leinwand auf
der Drilling, Drehling, Drieling, Trilling, die Spindel, das Triebrad; das mit 2 andern geborne Kind, Drillingskind.
die Drillingsgeburt, Geburt von Drillingen.
der Drillingsstock, runder Stab im Drillinge oder Triebrade.
die Drillingsrolle, der Baum, worauf der Drilling steckt.
das Drillhaus, Exercierhaus, das Drillhäuschen, die Drillmaschine, ein Strafwerkzeug. [terpflug, Säepflug.
der Drillmeister, nd., Exerciermeister. der Drillpflug, Schüt=
Dringen, i. drücken, hineinkommen, eindringen, vor—, durch=dringen, hingelangen; t. zwingen, nöthigen; heftig fordern.
Dringlich, adj. dringend, inständig, heftig treibend.
der Drischel, Dreschflegel. der Drischelkürbis, ein langer
die Dristkammer, s. Dresekammer. [Kürbis.
Dritscheln, Dritschen, fd., verschütten, am Durchfall leiden.
Dritschelmuhme, fd., Schwatz=, Base, Klatsch=, Schwätzerinn.
der Dritte (drittin) num. ord. der auf den Zweiten Folgende; ein Unparteiischer, Unbetheiligter, Entfernter, Schiedsrichter.
Drittehalb (pedem halbom) adv. zwei und ein halb.
das Drittel, Drittheil, der dritte Theil; ein Achtgroschenstück.
der Drittelbauer, Drittler, Drittelshüfner. [dritte Pflügen.
der Drittelbaumann, dritte Ackerknecht. d. Drittelernte, das
das Drittelgut, der dritte Theil eines Bauergutes.
die Drittelmetze, Metze, deren drei einen Himten machen.
Dritteln, t. in 3 Theile theilen, drittheilen. [taillon.
das Drittelquentchen, Skrupel. die Drittelschaar, das Ba=
das Drittelstück, Achtgroschenstück. Drittens, zum Dritten.
der Drittfisch, Bastard v. Langelen mit Rotten u. Breitfischen.
der Drittler, s. Drittelbauer. der Drittletzte, adj. der Drit=
der Drittmann, Obmann, Schiedsrichter. [te vom Ende.
der Drittschein, Vollmond. Droben, adv. dort oben.
der Drogeman, Dragoman, Tertschumän, Dolmetscher b. den
die Droguen, Droguerien, Arzeneiwaaren. [Türken.
der Droguist, Arzneiwaarenhändler, Materialist. [Zeug.
der Droguet, e. halbwollener und halbleinener od. halbseidener
Drohen (thrauuan, drauuan) dräuen, d. Unglück, Mißhandlung oder Strafe vorher anzeigen; bevorstehen, angreifen wol=
das Drohn, nd.. Fläche von ¾ Morgen Landes. [len.
die Drohne, Brutbiene, Throne, Thräne, Helmbiene.
Dröhnen, i. zitternd erklingen, erklirren, donnernd ertönen.
die Drohnenbrut, die Brut, woraus Drohnen werden.
der Drohnenfänger, Hummelfänger, Thränenfänger, eine Sperrung der Fluglöcher für die großen Bienen.

d. Drohnenscheibe, Thränen—, Wachs—für d. Drohnenbrut.
die Drohnenschlacht, Drohnenwürgung, Vertilgung der Drohnen durch die Arbeitsbienen. [Bienenstocke.
der Drohnenweiser, Thränenweiser, Weiser der Drohnen im
das Drohnenzäpflein, große Drohnenzelle für d. Drohnenbrut.
die Drohung, Drohen, Drohwort, drohende Rede, Androhung.
die Droiture, Geradheit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Ehr=
der Drollbohrer, s. Drillbohrer. [lichkeit.
Drollig, drollicht, drullig, nd., adj. u. adv. possierlich, lächerlich, artig, naiv, unterhaltend, hübsch, schnurrig. [rigkeit.
Drolligkeit, Lächerlich=, Artig=, Possierlich=, Naivetät, Schnur=
das Dromedar, Trampelthier, Kameel mit einem Höcker.
der Drömling, Drumm, Faden bei den Webern. [kehrt, übel.
Dromm, tromm, tromsig, drumsig, drommhang, fd., quer, ver=
die Drommete, Trompete, ein kriegerisches Blasinstrument.
Drommeten, i. trompeten; t. vortragen, blasen; ausposaunen, bekannt machen, preisen. [der schmetternde Ruhm.
der Drommetenhall, Drommetenschall, die laute Anpreisung,
der Drommeter, Trompeter, Ausposauner, Lobredner.
das Drömt, nd., Malter, Getreidemaaß von 12 Scheffeln.
der Dronte, Dudu, Tölpel, Waldvogel, Einsiedler, plumper großer aschgrauer Vogel, der nicht fliegt.
das Drönzig, Drünzig, fd., Drusnete, Lüre, Siderach, Ankerraume, Butterdrüsen, Abgang beim Schmelzen d. Butter.
der Drösch, eine Art Flachs, welcher ausgedroschen wird.
Drosch, nd., adj. frisch, bräsig, drall, rüstig, stark, flink.
der Dröschel, Dreschflegel, —flügel, Drischel. [wagen.
die Droschke, ein leichter russischer Wagen, Bankwagen, Wurst=
der Droschkenmann, —fuhrmann, —unternehmer, —verleiher
Droseln, troseln, fd., i. ruffeln, rieseln, rauschen, däseln, mit
das Drosometer, die Thauwage. [Geräusch herabfallen
die Droße, das Takelwerk am Besanmaste.
die Drosse, Druffel, Traube, Gruppe, Haufe. [Schlüsselbein.
die Drossel, Kehlkopf, Adamsapfel, Gurgel, Luft=, Speiseröhre,
der Droßel, fd., die Mitgift, d. Heirathsgut; d. Hochzeitslärm.
die Droßel, Drostel, Droschel, Trostel, Tröstler, e. Singvogel.
die Drosselader, Kehlader; die Lungenader der Pferde.
die Droßelbeere, Wachholder=, Hirschholderbeere. [zäpfchen.
das Droßelbein, Schlüssel—, Adamsapfel, Kehlendeckel, Hals=
das Drosselmaul, Rüssel—, Fisch mit beweglicher Oberkiefer.
Drost, (druhtin) Landrath, =drost, Amtshauptmann, Starost.
die Drostei, das Amt, die Würde, das Gebiet, die Wohnung
Drüben, adv. jenseits, ennet, günt, fd. [eines Drosten.
der Druck, das Drucken, der Abdruck; das Drücken, die Bedrü=
Druckbar, zu drucken erlaubt od. möglich. [ckung, Schwere, Last.
der Druckbaum, Schwengel, Hebel an e. Spritze oder Presse.
der Druckberichtiger, Corrector. —berichtigung, Correctur.
der Druckbesorger, Redacteur. die Druckbesorgung, Anordnung e. Druckschrift, Redaction. [matur, Censurertheilung.
die Druckbewilligung, die Erlaubniß zum Drucke, das Impri=
das Druckbrett, ein Theil des Drahtsiebstuhles der Siebmacher.
der Druckbuchstabe, die Letter. der Drückel, Drücker, Hebel, Schwengel, die Druckstange. [durch Drücken übertragen.
Drucken, t. aufpressen, aufdrücken, Formen, Züge und Farben
Drücken, t. (duhan, druchan) drängen, pressen, beschweren, beengen, belästigen. [Cattun—, Karten—; d. Typograph.
der Drucker, Presser z. B. Buch—, Kupfer—, Stein—, Noten=,
der Drücker, Hebel, Klinke, Hahn, Zunge, Stich, Zapfen, Kegel.
Druckerballen, Schwärzballen. [stätte; d. nachlässige Drucken.
d. Druckerei, Buchdruckerei, Typographie, Druckerkunst, =werk=
die Druckerfarbe, die Druckerschwärze, Buchdruckerschwärze.
die Druckerkunst, die Typographie. [surertheilung.
die Druckerlaubniß, das Imprimatur, Druckbewilligung, Cen=

der Druckerlohn, der Lohn der Druckergehülfen; die Bezahlung für den Druck eines Buches.
die Druckerpresse, typographische Presse; Druckmaschine.
die Druckerschrift, d. Typen, die Lettern, d. metallenen Körper m. d. Buchstaben. [cke, d. ersten Leistungen d. Buchdruckerkunst.
Druck-Erstlinge, die Incunabeln, die ersten und ältesten Dru-
Druckfarbe, Farbe zum Drucken d. Zeuge u. d. Papiertapeten.
der Druckfehler, Setzfehler. Druckfertig, adj. zum Drucke bereit liegend. [teppiche; die Druckerschwärze.
der Druckfirniß, weißer Firniß zum Drucken der Leinwand-
die Druckform, Holzform zum Zeug- oder Tapetendrucke.
die Druckgenauigkeit, typographische Genauigkeit, die Correct-
die Druckgenehmigung, Druckbewilligung. [heit des Druckes.
der Druckhebel, niederdrückender Hebel, Bengel, Druckstange.
das Druckholz, Eichenklotz zum Pressen in Teppichdruckereien.
das Druckjahr, Jahr, in welchem ein Buch gedruckt ist.
die Druckkosten, die Ausgabe für das Drucken eines Buches.
die Druckkraft, Schwer-, Preß-. die Druckkugel, der beim Springen einer Mine rings geäußerte Druck. [auf Wunden.
Drückläppchen, d. Compresse, d. Verbandläppchen, Polsterchen
der Drücknagel, der Abdrücker an der Armbrust.
das Drucköl, das Nußöl der Kupferdrucker.
der Druckort, der Ort, wo ein Buch gedruckt ist.
das Druckpapier, ungeleimtes Papier zum Bücherdrucken.
der Druckpfenning, Drück den Pfennig, Knauser, Filz, Knicker, Geizhals, Knirrenficker, nd.
die Druckprobe, der Probesatz u. Probedruck einer Schrift.
die Druckpumpe, eine Pumpe mit einem Druckwerke, in Berg-
Druckrichtig, adj. correct, ohne Druckfehler gedruckt. [werken.
die Druckrichtigkeit, Correctheit. Druckschau, -berichtigung,
der Druckschauer, -berichtiger, -leser, Corrector. [Correctur.
die Druckschönheit, Schönheit des Druckes, die typographische
die Druckschrift, gedruckte Schrift. [Vollendung.
das Druckschwarz, frankfurter Schwarz, d. deutsche Schwärze.
die Druckschwärze, Druckfarbe, Gemisch des Druckschwarzes mit
Drucksen, i. mühsam drücken, zaudern. [gekochtem Nußöl.
das Druckspiel, Spiel auf der Drucktafel. [mit Druckwerken.
der Druckstempel, Baum zum Niederdrücken in Wasserkünsten
das Druckstück, etwas Gedrucktes. Drucktafel, Beilke-, Ball-.
d. Drucktisch, Cattundrucker—. Druckverbesserer, Corrector.
die Druckverbesserung, -berichtigung, die Correctur.
das Druckverbot, die Untersagung des Druckes.
die Druckverweigerung, Verweigerung der Druckerlaubniß.
das Druckwasser, Mühlwasser mit künstlichem Gefälle zu unterschlächtigen Wasserrädern.
das Druckwerk, künstliches Triebwerk, böse Wasser zu heben.
die Druckzange, Probezange, Kornzange in Schmelzhütten.
der Drud, die Drude, Hexe, Hexenmeister, Kobold, Gespenst, der
das Druddrücken, Alpdrücken, der Nachttrutten. [Alp.
der Drüde, s. Druide. [Hexen zusammenkommen sollen.
der Drudenbaum, der Eichbaum, unter dem die Druden oder
der Drudenbusch, die Alpruthen, ein Strauch mit verwirrt
der Drudenfuß, Alpfuß, Bärlapp. [durchwachsenen Zweigen.
das Drudenstück, ein Stück Rindfleisch vom untern Buge.
die Druffel, Traube, Gruppe, Haufe, Drosse, Graps, Klump.
Druffeln, t. häufen, ordnen, stellen, gruppiren.
der Druide, Drüde (trud, drud) ein Gewaltiger, Priester,
der Drüll, e. Segel am Hinterschiffe. [Zauberer bei den Celten.
Drum, adv. darum. die Drumpelbeere, Heidelbeere.
Drümmeln, fd., i. sich im Kreise drehen, schwindlicht werden.
Drunten, adv. da unten, dort unten. Drunter, adv. darunter.
der Drüpper, nd., Tripper, die Gonorrhoe. [Herrenpilz.
der Drüsbeutel, Staubbeutel, die Drüsenblume. Drüschling,

die Druse, der Krystall; verwittertes Erz; eine Pferdekrankheit.
die Drüse (droß, drost) ein Absonderungsorgan im thierischen Körper; die Drüsengeschwulst bei den Pferden; d. Geschwür;
die Drusen, Hefen, Trester, Triester. [nd., die Schläfe, Dünne.
Drusen, drünsen, drünseln, nd., schlummern, einschlafen.
die Drusenasche, Weinhefenasche. [lichen Körper.
die Drüsenbeschreibung, Beschreibung der Drüsen im mensch-
die Drüsenblume, ostindische Blume mit Drusbeuteln.
die Drüsengeschwulst, Geschwulst der Halsdrüsen.
der Drusenkobalt, Kobalt mit Erhöhungen.
die Drüsenkörnchen, kleine Absonderungsdrüsen, aus welchen
Drüsenkrankheit, Entzündung d. Drüsen. [große D. bestehen.
der Drusenmarmor, Marmor mit versteinerten Schaltthieren.
das Drüsenpulver, Pferdearzenei gegen die Drüsenkrankheit.
das Drusenschwarz, die frankfurter Schwärze aus Weintrestern und Weinhefen zur Druckerschwärze. [Drüsen.
die Drüsenzergliederung, die Zerlegung, Zerschneidung der
Drusicht, drusenähnlich, krystallinisch, regelmäßig geformt.
Drüsicht, adj. den Drüsen ähnlich, körnicht. [mulmt,
Drusig, adj. u. adv. krystallisch; verwittert, vermodert, ver-
Drüsig, adj. voll Drüsen. [des Mundes, das Maulen.
der Druß, Verdruß, d. Hängemund, Drüssel, das Hängenlassen
der Drüssel, fd., Rüssel, Botz, Schnauze, ein hangender Mund.
die Drüswurz, der Wiesenhahnenfuß, Rüben—, Taubenfuß.
Druzzig, fd., trüb traurig, schlimm, ärgerlich, trotzig.
die Dryade, Elfe, Baum- oder Waldnymphe, der Baumgeist.
die Dryiten, versteinerte Eichholzstücke.
die Dschamie, Moschee, ein türkisches Bethaus.
der Dschiggetai, der Langohr, Halbesel im südl. Sibirien.
Du (du) pr. pers. Anredebenennung einer vertrauten Person.
der Dualis, die Zweizahl, Doppelzahl. [Determinismus.
der Dualismus, die Lehre von einem bösen Grundwesen; der
der Dualist, Anhänger und Vertheidiger des Dualismus.
Dualistisch, den Dualismus betreffend.
Dubeln, fd., i. schmollen, aufbegehren, den Kopf auffetzen.
der Dubhammer, Tiefhammer, Kessel— in Kupferhämmern.
die Dubgabel, die Unterlage der Kessel beim Schmieden m. dem
die Dubia, Zweifel. Dubiös, adj. zweifelhaft. [Dubhammer.
die Dubitation, Bezweifelung. Dubitiren, zweifeln, Beden-
die Dublette u. Dublone, s. Doubl—. [ken tragen, anstehen.
der Duc, Duca, Herzog, Doge, Heerführer.
der Ducaten, Goldmünze vom halben Werthe eines Louisd'ors.
das Ducatenäßchen, e. Goldgewicht, $\frac{1}{64}$ Ducat, $\frac{1}{15}$ Gran.
das Ducatengold, ein feines Gold.
das Ducatenröschen, das Mäuseöhrchen.
der Ducaten, Halbducaten, Laubthaler; holländ. Goldmünze
der Düchel, fd., ein verschnittener Ochs. [von 15 Gulden.
Düchesse, Herzoginn. [gekrümmte Eichenbalken an Flußkähnen.
die Ducht, Strehn, Strang, Fitze, die Fäden zu einem Strange;
Ducken, duken, nd., tauchen; r. sich beugen, bücken, demüthi-
Duckente, nd., Tauchente, Taucher. [gen, krümmen, schmiegen.
das Duckfenster, Halbfenster, Bückfenster, niedriges Fenster.
der Duckmäuser, ein heimtückischer Mensch, Schalk; Ofenho-
Duckmäuserig, adv. nach Art e. Duckmäusers. [cker, Haussitzer.
Ducknackig, nd., adj. krumm, gebückt, bucklig. [schweigischen.
der Duckstein, Duffstein, Tophstein; ein Weißbier im Braun-
Ducktaube, nordischer Schwimmvogel, grönländische Taube.
die Duckung, Neigung, Verköpfung, Zusammenfügung der Bohlen im Mühlenbau. [digkeit.
die Ductilität, Zähheit, Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Geschmei-
Ductil, adj. dehnbar, ziehbar, streckbar, geschmeidig.
der Ductus, die Führung, Leitung, der Gang, der Zug.
die Dudaim, Pisangfrüchte. der Dudu, die Dronte.

das Dudeldei, die Dudelei, Spielerei, Klimperei, Geschwätz;
die Reimklingelei, Leierei. [ger, Knittelreimer.
der Dudeler, Dudler, schlechter Flötenbläser, schlechter Sän-
Dudeln, i. auf dem Dudelsacke spielen, schlecht spielen, singen,
plärren, dottern, schlendern, tändeln, doppeln. [rinn.
der Dudelsack, die Bockpfeife, Sackpfeife. die Duegna, Hüte-
der Duegno, Herr, Eigenthümer. der Duell, Zweikampf, die
der Duellant, Zweikämpfer, Raufer, Pauker. [Paukerei.
sich Duelliren, zweikämpfen, raufen, sich schlagen, sich pauken.
das Duett, der Zweigesang, das Zweispiel, Doppelspiel, Duo.
Duff, duffig, adj. nd., taub, dumpf, gedämpft.
der Düffel, Coating, englisches langhariges Tuch.
Duffen, nd., schlagen, dämpfen, betäuben, deffen.
Duffig, nd., adj. matt, gedämpft, schimmlig, dumpfig, erstickt,
moderig, anbrüchig. [Nebel, Reif; der Wohlgeruch.
der Duft, Dumpf, die moderige Feuchtigkeit, der Dunst, Dampf,
Duften, i. aufsteigen, sich verbreiten; lieblich riechen, schwitzen,
Düften, Duft verbreiten. [ausdünsten.
Düfteschwer, adj. mit schweren Düften erfüllt.
Duftgebüsch, ein duftendes Gebüsch. das Duftgefäß, der
der Dufthauch, der duftende Hauch. [Riechtopf, Potpourri.
Duftig, adj. duftend, mit Duft überzogen, beduftet, mit Duft
der Düftling, die Kampfermasliebe. [erfüllt.
der Duftstrauch, Göttergeruch. Dufttrunken, adj. vom
die Duftwolke, eine leichte dünne Wolke. [Dufte berauscht.
Dügenen, sd., i. taugen, helfen, nützen. [duftet.
Duhn, nd., aufgedunsen, voll, berauscht, besoffen, betäubt, be-
der Düker, nd., Taucher; Teuchel, unterirdische Wasserröhre.
der Dülbend, Turban, Tulbent, Türkenbund, Kopfbund, Kopf-
der Dulcian, die Süßflöte, ein Register in Orgeln. [schmuck.
die Dulcification, Versüßung. Dulcificiren, versüßen.
Duldbar, adj. erträglich, aushaltbar, zulässig, einräumbar.
die Duldbarkeit, Zulässigkeit, Einräumbarkeit.
Dulden (tholen, dolen, dulten, thulten) t. ertragen, belassen,
leiden, zugeben, einräumen. [der Ergebene.
der Dulder, der Leidende, der Geduldige, der fromme Kranke,
der Duldersinn, die Ergebung, Geduld, Unterwerfung, Gelas-
senheit. [tig, schonend, verträglich.
Duldsam, adj. tolerant, nachgiebig, gerne ertragend, nachsich-
die Duldsamkeit, Toleranz, Nachsicht, Schonung, Verträglich-
die Duldung, Nachsicht, Toleranz, das Bestehenlassen. [keit.
der Duldungsbrief, die Toleranzurkunde, die schriftliche Dul-
dungsgewährung, die Aufenthaltskarte. [sinnung.
der Duldungsgeist, die duldsame, schonende, verträgliche Ge-
die Dulle, Duln, sd., Vertiefung, Aushöhlung, Beule, Pocken-
die Dülle, sd., der Kuchen, Fladen. [grube.
der Dullech, sd. die Dulle, die Hülse an den Nüssen und Eicheln.
Dullen, dulen, sd., i. heulen, laut aufweinen, schluchzen.
die Dullen, Pflöcke im Bord, zwischen w. die Ruder liegen.
der Dult, (dulti, tuldi) Indult, der freie geduldete Verkehr, der
Jahrmarkt. [sinnig, unwissend, -geschickt, thöricht, matt, taub.
Dumm (unfruat, tumm, tumb) adj. u. adv. verstandlos, blöd-
Dumbar, Dümber, sd., dumpf, trüb, dämmerig, neblicht, dimber.
der Dummbart, Dummkopf, der dumme Asmus, dumme Jacob,
Dummert, adj. dummbärtig, -köpfig, albern. [dumme Jürgen.
Dummdreist, adj. u. adv. zudringlich, vorwitzig, keck, unver-
schämt, rücksichtlos. [heit, Rücksichtlosigkeit.
die Dummdreistigkeit, Keckheit, Zudringlichkeit, Unverschämt-
der Dummel, sd., Taumel, Rausch, Dämel, nd., Dampf, Nebel.
Dummen, i. dumm seyn oder werden; t. dumm machen.
der Dummerjahn, Dummert, nd., ein dummer Mensch.
Dummerlich, nd., einfältig, e. wenig dumm, nicht ganz gescheit.
der Dummet, Dummethaufen, sd., Dünger, Mist, Bau.

Dummfromm, adj. bigot. d. Dummfrömmelei, Bigotterie.
Dummgrob, adj. aus Dummheit grob, plump und dumm.
die Dummheit, Einfalt, Beschränktheit, Unwissenheit, der
Blödsinn; ein dummer Streich. [sel, Esel, Simpel, Tropf.
d. Dummkopf, Dümmling, Dummreich, Schaafskopf, Pin-
Dummköpfig, adj. dumm, schaafsköpfig, pinselig, dickköpfig.
Dummkühn, adj. tollkühn, unbesonnen, verwegen, vorwitzig.
Dummlich, schwachköpfig, blödsinnig, dämisch; dummer Weise.
der Dummling, sd., Dummkopf, Einfaltspinsel, Tropf, Töffel.
Dummtrotzig, adj. patzig, keck, sprützig, einfältig stolz.
Dumpf, adj. gedämpft, hohl und tief, matt, faulend, schimmelnd
moderig; undeutlich, stumpf; ängstlichstumm. [das Keuchen.
der Dumpf, Dumpfen, Dampf, Dampfen, die Engbrüstigkeit
der Dümpfel, ein Wasserloch, eine Pfütze, Untiefe.
die Dümpfer, die hohlen Walzen im Glockenspiele. [menheit.
Dumpfheit, Undeutlichkeit, Mattig-, Abgespanntheit, Beklom-
Dumpfig, adj. feucht, moderig, schimmlig, duffig, stickig.
der Dumpfsinn, adj. die Abgespanntheit, Mattigkeit, Verstan-
desschwäche, das schwache Bewußtseyn, der Blödsinn.
der Dümp, nd., der Düming, Gluckhenne, Siebengestirn. [bau.
die Dumplachter, Längenmaaß von 4 Prager Ellen im Berg-
der Dünakarpfen, der Alant, die Turbe. das Dunalma, ein
der Dunce, Dummkopf, Duns, Träumer. [türkisches Volksfest.
die Dunciade, ein komisches Heldengedicht von Pope.
Dunen, Daunen, Flaumfedern. sich Dunen, nd., ausdehnen,
Dünen, Sandhügel an d. Meeresküste. [recken, strecken, federn.
das Dunenbett, Daunenbett, Flaumfederbett, Eiderbett.
das Dünnbier, Schiffsbier, Nachbier, Kofent, Schmalbier.
das Dungras, Woll—, Flachs, Wiesendünn—, die Wiesenwol-
le, —watte, Binsenseide, Federbinse, Moosseide, Judenfeder.
der Dunenhalm, Sandschilf, Sandrohr.
der Dung, Dünger, Mist, Bau, die Jauche. [jauchen, mergeln.
Düngen, t. bemisten, fruchtbar machen, treiben, bebauen, be-
der Dünger, Mist, Geile, Gare, Scheren, Schare, Bau, Jauche,
die Dunggabel, Mistgabel, die Mistforke, nd. [Mergel, Gülle.
die Düngung, das Düngen und der Dung. [Wolle.
der Dung, Tunk, abgeschorner Schaafpelz, die eben abgeschorne
Dunkel (tuncal) adj. schwärzlich, düster, finster, trübe, undeut-
Dunkel, adv. türkel, zurück, nieder, ab. [lich, unbekannt, verborgen.
das Dunkel, die Dunkelheit, Finsterniß, Verborgenheit, das Ge-
heimniß, Ungewißheit. [Stolz, die Selbstüberschätzung.
der Dünkel, die Eingebildetheit, Eitelkeit, Aufgeblasenheit,
Dunkeläugig, adj. schwarzäugig, dunkelblickend, glühäugig.
Dunkelbau, adj. schwärzlichblau, tiefblau, trübblau, pariser-,
karmin-, berliner-, prinzessinnen-. [braun, kölnischbraun.
Dunkelbraun, adj. schwärzlichbraun, bister, casselbraun, kessel-
Dunkelfarbig, dunkelgefärbt, beschattet, tieffarbig.
der Dunkelfuchs, ein dunkelrothgelbes Pferd, Braunfuchs.
Dunkelgelb, schütt-, chinesisch-. Dunkelgrau, adj. schwärz-
Dunkelgrün, buch-, saft-, chromgrün. [lich grau, donnergrau.
Dunkelharig, brünett, schwarzlockig, —köpfig. [hochmüthig.
Dünkelhaft, adj. eingebildet, anmaßend, stolz, aufgeblasen,
die Dunkelheit, Finsterniß, Unerklärlichkeit, Unbekanntheit.
Dunkelhell, adj. helldunkel, dämmerig, dämmernd, dunkelklar.
das Dunkellicht, die Dämmerung, das Helldunkel, der trübe
Schein, das Dämmerlicht, Halblicht. [t. trüben, verdunkeln.
Dunkeln, i. dunkel werden, dunkel machen, Schatten werfen;
Dünkeln, i. dünken, ein wenig dünkelhaft seyn, stölzeln, brüsteln.
Dunkelroth, braunroth, karmoisin, englischroth.
Dunkelschwarz, sehr schwarz, ganz schwarz, rabenschwarz,
pechfinster, stockfinster, ägyptisch dunkel.
Dünkelvoll, adj. hochtrabend, eingebildet, hochmüthig, anma-
ßend, aufgeblasen, stolz, hochfahrend, hoffärtig.

Dünken (thunkan, dunchen) i. scheinen, vorkommen; r. sich
vermessen, sich halten für. [in der Fabel, Bramarbas.
der **Dünkling**, Hochmuthsnarr, Blähwanst, Phantast, d. Frosch
Dünn (dunn) adj. gedehnt, schwach, zart, fein, wässerig, niedrig,
Dünnbärtig, adj. flaumbärtig, dünngefiedert, zartwollig. [seicht.
der **Dünnbauch**, -darm, Schmalbauch, Hungerleider, Storch;
Dünnbäuchig, bauchlos, mager, schmal, hager. [e. Karpfenart.
das **Dünnbier**, Halbbier, Schiffsbier, Cofent, Schmalbier.
Dünnblätterig, dünne Blätter habend; schwach belaubt.
die **Dünne**, **Dünnheit**, Dünnigkeit, die Schläfe, die hohle Seite,
die Weichen, Flähmen, Flanken; Kuchen, Fladen; Nachmolke.
d. **Dünneisen**, d. dünnste Blech in den -hämmern, Klempnerbl.
Dünnen, t. verdünnen, dünner machen od. ziehen; lichten, aus-
hauen; plümpern, taufen, verwässern. [leichtfüßig.
Dünnfüßig, adj spindelbeinig, storchbeinig, zaunsteckenbeinig,
Dünngezogen, adj. fein, -gearbeitet. d. **Dünngras**, Woll—.
Dünn—ig, adj. dünnes— habend z. B. dünnharig, -halsig,
-hülsig, -leibig, -lippig, -mäulig, -öhrig, -rippig, -schenkelig.
die **Dünnheit**, **Dünne**, **Dünnigkeit**, Zartheit, Feinheit,
das **Dünnlech**, der Spurstein, Abdruckstein. [Mangel an Dicke.
das **Dünnöl**, das flüssigere Nußöl zum Verdünnen der Kupfer-
Dünnquetsche, d. 3te Art Goldschlägerformen. [druckerschwärze.
die **Dünnrippe**, Venusmuschel mit blauen Flecken u. weiten
dünnen Rippen. [Porzellanschnecke.
die **Dünnschale**, eine Tellmuschel mit dünner Schale; eine
die **Dünnscheibe**, das Streichbrett der Maurer, das Schablon.
die **Dünnschlagform**, letzte der Goldschlägerformen. [sen.
der **Dünnschwanz**, eine Art Kahlbauch, Fisch ohne Bauchflos-
der **Dünnstein**, ein dünner Diamant; der Spurstein.
das **Dünnwildpret**, das Bauchstück von einem Wilde.
der **Duns**, **Dunce**, Dumm-, Schwach-, Schaafs-, Eselskopf,
Dunsen, t. u. i. dehnen, schwellen, aufblasen, -treiben. [Ochsen-.
der **Dunst**, pl. **Dünste**, Dust, Tust, sd., der Stoß, die Erschüt-
terung, das Herausgetriebene, das Aufsteigende, Gas, d. schäd-
liche Luft, brennbare Luft; Dampf, Qualm, Rauch; feiner
Schrot; feines Mehl; **blauer**—, Trug, Täuschung. [erfüllt.
das **Dunstbad**, Dampfbad. **Dunstbeladen**, adj. dunstig, dunst-
das **Dunstbild**, Gaukelbild, die täuschende Glückshoffnung, das
das **Dunstbläschen**, Dampfbläschen. [Luftschloß; das Irrlicht.
die **Dunstbüchse**, Windbüchse, Kolbenbüchse, Kugelbüchse.
Dunsten, i. als Dunst aufsteigen, Dunst entwickeln, ausdünsten.
Dünsten, t. dunsten machen, dämpfen, ausdünsten lassen.
die **Dunstflinte**, Vogelflinte, mit Dunst (feinem Schrote) zu
Dunstfrei, adj. frei von Nebel, Duft, Dunst. [schiessen.
das **Dunstgebilde**, **Dunstbild**, schnell verfliegendes, täuschen-
Dunstgrau, adj. nebelgrau, bläulichgrau. [des Hoffnungsbild.
die **Dunstgrübchen**, die Schweißlöcher, Hautlöcher, Poren.
Dunstig, adj. mit Dünsten angefüllt, dunstend, schädliche Gase
Dunstkreisig, adj. atmosphärisch. [entwickelnd.
der **Dunstkreis**, die Atmosphäre, die mit Dünsten gefüllte Luft.
die **Dunstkugel**, Dampfkugel, Rauchkugel; der Dunstkreis.
die **Dunstluft**, das Gas. **Dunstraum**, —kreis, die Atmosphäre.
der **Dunststrom**, ein Strom von Dünsten. [bauchiges Faß.
die **Duntel**, **Duntle**, Baduntle, sd., eine dicke Weibsperson, ein
der **Düntel**, **Tüntel**, sd., Klöppel zum Spitzenklöppeln.
der **Duntschlag**, Faustschlag vor die Schläfe, die Kopfnuß.
das **Duo**, Doppelstück, Duett, Doppelgesang, das Doppelspiel.
das **Duodecimalmaaß**, Zwölfer- oder Zwölftelmaaß.
die **Duodecime**, der 12te Ton vom Grundton. **Duodecimole**,
das **Duodekagon**, Zwölfeck. [Figur von 12 Noten.
das **Duodenum**, Dodekadaktylon, d. Zwölffingerdarm. [Bogen.
das **Duodez**, d. Zwölftelform, Zwölftelgröße, 12 Blätter von e.
das **Duodrama**, ein Melodrama, Schauspiel von 2 Personen.

das **Dupfbällchen**, Baumwollenbällchen der Kupferstecher.
Dupfen, t. tupfen, stupfen, tippen, tüppen, düpfen, m. stumpfer
das **Dupfwasser**, Aetzwasser. [Spitze stoßen oder schieben.
die **Düpe**, der **Duppel**, Düppel, Tüppel, sd., Töffel, der Betro-
gene, d. Narr im Spiele, d. Gimpel, Zipfel, Pinsel, Dolpatsch.
die **Düperie**, Ueberlistung, Betrügerei. [seile leiten, bethören.
Düpiren, zum Narren haben, in den April schicken, am Narren-
die **Duplik**, Gegenantwort, Rückentgegnung auf eine Replik.
die **Duplication**, **Duplicatur**, die Verdoppelung, Erwiederung.
das **Duplicatum**, **Duplum**, Doppelschrift, doppelte Abschrift.
Dupliciren, dupliren, verdoppeln, gegenantworten.
die **Duplicität**, Doppelheit, Doppelzüngigkeit, Zweizüngigkeit,
das **Duplum**, das Doppelte, die Abschrift. [Falschheit.
der **Duppel**, sd., Tölpel, Tropf, Pinsel, Dunst, Dampf, Pinsel.
das **Dur**, die **Durtonart**, harte Tonart mit der großen Tertie.
Durabel, adj. dauerhaft, nachhaltig. **Duration**, Verhärtung.
die **Dureté**, die Durität, Härte, Unempfindlichkeit, Grobheit.
Durch (durh, thuruh) prp. vermittelst, zwischen, von einem
Ende zum andern, von einer Seite zur andern, in einem Rau-
me hin; adv. offen, abgenützt, zerrissen. [nen, -jammern.
Durchächzen (uhhizan) t. ächzend verleben, durchseufzen, -stöh-
Durchackern (piacharan) t. durchpflügen, ackernd durchstoßen,
durchdringen, durchwählen, -wühlen, -streichen, -corrigiren.
Durchängsten (angustan) t. mit Angst erfüllen, ängstigen,
angst und bange machen. [durchprügeln; r. hindurchdringen.
Durcharbeiten (piarpaitan) t. umarbeiten, wundarbeiten,
Durchathmen (atuman) t. durchwehen, durchdringen, beleben,
erfüllen, sich durchhin verbreiten, durchhauchen, beseelen.
Durchätzen (azan) t. durchbeizen, durchfressen lassen.
Durchäugeln (aug) i. durchsehen, durchgucken, -blicken, -blin-
zeln; t. genau durchsehen. [schlechterdings, ohne Widerrede.
Durchaus (duruhuuec) adv. gänzlich, völlig, durch u. durch,
Durchbacken (pachan) i. gar werden, durchbraten, ausbacken;
t. in der Hitze gar machen, völlig dörren. [schlagen, -kämpfen.
Durchbalgen (palgan) t. durchprügeln, -walken; sich durch-
Durchbalsamen, t. mit Balsam durchdüften, durchräuchern,
mit Balsamdüften erfüllen; einbalsamiren. [theilen.
Durchbauen (puan) t. mit Bauwerk anfüllen, durchziehen, ab-
Durchbauschen, t. durchschlagen, rein ausschmelzen.
Durchbeben, t. durchzittern, -dringen, -dröhnen, erschüttern.
sich **Durchbegeben**, durchreisen, -geben, sich hindurchwagen.
Durchbegleiten (kilitan) t. durchführen, durchgeleiten, hin-
durchleiten. [ßend durchbrechen, sich durchhelfen, -kämpfen.
Durchbeißen (duruhpaizzan) t. durchbeizen, durchätzend, bei-
Durchbeizen (paizan) durchätzen, durchfressen, durchnagen.
Durchbekommen (bichueman) durchkriegen, -bringen, zer-
theilen, verschwenden, alle kriegen. [streiten, durchkämpfen.
sich **Durchbelfern**, sich durchzanken, sich durchbeißen, durch-
Durchbelfern, durchbellen, t. bellend durchlaufen, mit B. er-
Durchbeten (petan) t. v. Anfang bis z. Ende herbeten. [füllen.
Durchbeten, t. betend durchwachen, betend zubringen.
sich **Durchbetteln** (betalan) sich bettelnd durchhelfen.
Durchbetteln, t. bettelnd durchwandern, durchreisen, —fechten.
Durchbeuteln (putil) t. durch den Beutel schütten oder trei-
ben, durchmahlen, -schütteln, -klopfen. [r. hindurchziehen.
Durchbewegen (piuuekan) hindurchtreiben, durchschieben;
Durchbilden (piltan) t. völlig ausbilden, gründlich belehren
und geschickt machen, vervollkommnen, verfeinern. [bildern.
Durchbildern, t. den Bildern nach durchblättern, bis zu Ende
Durchbinden (pintan) bindend verwunden od. durchschneiden.
Durchbittern, t. gänzlich erbittern, mit Bitterkeit erfüllen.
Durchblasen (plazan) t. bis zu Ende blasen, blasend hindurch-
treiben, durchdringen, durchholen, durchtuten.

Durchblättern (plat) t. flüchtig durchlesen. [lig blau färben.
Durchbläuen (plau) t. durchprügeln, -peitschen, züchtigen; völ-
der Durchblick, das Durchschauen, Scharfblick; b. Durchsicht.
Durchblicken (plickan) i. durchsehen; durchscheinen, durch-
glänzen; t. durchschauen, ergründen, errathen. [schimmern.
Durchblinken (blichen) i. durchscheinen, durchglänzen, durch-
Durchblinzen, t. blinzend, blinzelnd durchsehen, durchäugeln.
Durchblitzen (plechan) i. u. t. blitzend durchfahren, -strahlen,
Durchblöcken, t. durchplärren, durchmeckern. [durchdringen.
Durchbluten (plotan) mit Blut durchdringen. [löchern.
Durchbohren (duruhporan) durchstechen, erstechen, durch-
Durchbraten (proatan) t. ganz und gar braten, mürbe bra-
ten, durchbacken; b. Braten durchbrennen. [toben, durchjagen.
Durchbrausen, i. brausend durchdringen, durchfahren, durch-
Durchbrechen (prehhan) zerbrechen, offen brechen, brechend
durchlöchern; i. durchdringen, ausbrechen. [durchlodern.
Durchbrennen (duruhprennan) i. ausbrennen; t. durchglühen,
Durchbringen (duruhprincan) t. durchführen, glücklich durch-
schaffen, durchwintern; verschwenden; r. sich forthelfen.
b. Durchbringer, Verschwender, -geuder, -praffer, Schlemmer.
Durchbröckeln, i. durchbröseln, durchrieseln, brockenweise
durchfallen. [Erkenntniß, Offenbarung, Entzückung.
der Durchbruch, das Durchbrechen, das Durchdringen; die
die Durchbruchsnadel, Nadel zu durchbrochenen Arbeiten.
der Durchbruchsmeißel, Klempnermeißel zu durchbrochenen
Durchbrühen, t. durchkochen, durchsieden. [Arbeiten.
Durchbrüllen, brüllend durchsingen, brüllend durchstreifen.
Durchbrummen, brummend durchsingen; m. Gebrummt erfüllen.
Durchbrüten (bruedan) t. durchgrübeln, durchstudiren, lu-
cubriren; ausbrüten. [sten, ausschelten, rüffeln.
Durchbürsten, t. gehörig bürsten, nach der Reihe, wund bür-
Durchburzeln, steißlings durchfallen, kopfüber durchstürzen.
Durchdacht, erwogen, bedacht, überlegt, wohl geordnet. [füllen.
Durchdämmern, t. schwach durchschimmern, m. Dämmerlicht er-
Durchdampfen (ardempfan) i. als Dampf durchdringen; t.
mit Dampf erfüllen, dampfend durchgehen, durchschmauchen.
Durchdauern, i. bis zum Ende dauern, aushalten, ausdauern.
Durchdenken (thenchan, denkan) t. bis zum Ausgange erwä-
gen, durchforschen, in allen Theilen erwägen. [nend durchleben.
Durchdienen (theonan, dionan) im Dienste durchwachen, die-
Durchdolchen, t. durchbohren, -stoßen. [donnernd durchstoßen.
Durchdonnern (thonaran, donaran) t. donnernd durchtönen;
Durchdörren (thurran) t. durchbacken, -braten, völlig dörren.
sich Durchdrängen, sich drängend einen Durchgang bahnen.
Durchdrehen (draihan) t. -schrauben, drehend durchschieben.
Durchdreschen (threskan) der Reihe nach ausdreschen.
Durchdringen, i. kämpfend hindurch gelangen, durchsickern;
t. durchbohren, durchschallen, erfüllen. [durchreiben, -helfen.
Durchdrücken (druchan) t. durchdrängen, durchschieben,
Durchdudeln, t. durchplärren, durchfiedeln, —orgeln (tuteln).
Durchduften i. herausduften; t. mit Duft erfüllen, parfümiren.
Durchdulden, (dultan) aushalten, ertragen, bis zu Ende er-
Durchdunsten, i. als Dunst durchdringen. [leiden.
Durchdünsten, mit Dunst erfüllen. [durchzugehen wagen.
Durchdürfen (tharfan) i. durchgehen, -reiten, -fahren dürfen;
Durchdeckeln, sd., genau ausmessen, ausrechnen, erörtern.
Durcheilen (ilan) i. u. t. durchjagen, eilig durchreisen, -laufen.
Durcheimern, i. durchbrennen, durchglühen, durchgähren.
Durcheinander, adv. verwirrt, gemischt, untereinander.
Durcheitern, i. eiternd durchdringen, sich mit Eiter erfüllen.
Durchfahren (duruhfaran) sich schnell hindurchbewegen, schnell
durchreisen, fahrend hindurchkommen; durchörtern, -dringen.
die Durchfahrt, Durchreise, der Thorweg, Durchpaß, -gang.
der Durchfahrtszoll, Durchfahrzoll, —gangszoll, Transitozoll.
der Durchfall, -lauf, -bruch, das Abweichen, der dünne Leib.
Durchfallen (duruhfalan) durchburzeln, nichts gewinnen, leer
ausgehen, nicht gewählt werden; t. sich wund fallen.
Durchfalten (faldan) t. ganz in Falten legen.
die Durchfäule, das Fesselgeschwür der Pferde.
Durchfaulen i. von Fäulniß durchbrochen werden.
Durchfechten (uzzafehtan) t. durchsetzen, ausfechten; r. sich
durchschlagen, sich durchbetteln; t. bettelnd durchwandern.
Durchfegen, i. -fahren; t. nach der Reihe fegen, durchprügeln.
Durchfeilen (filan) feilend durchlöchern, überall völlig aus-
Durchfeuchten, t. durchnässen, durchdringen. [arbeiten.
Durchfeuern (fuir) t. durchheizen, —schiessen, durch u. durch
entflammen, durchglühen. [durchziehen, durchwachen.
Durchfiedeln, t. durchgeigen, schlecht durchspielen; fiedelnd
Durchfinden (findan) i. durchkommen, durchdringen, heraus-
finden, zurechtfinden, hindurchfinden. [pern, durchgreifen.
Durchfingern (fingar) t. durchfühlen, durchtasten, durchklim-
Durchfischen (fisc) t. ausfischen, durchrühren um zu fischen.
Durchfitscheln, t. mit stumpfer Klinge mühsam durchschneiden,
Durchflammen, t. durchglühen, -lodern, brennen. [zerfetzen.
Durchflattern, i. u. t. flatternd durchfliegen. [—stecken.
Durchflechten (flehtan) t. —winden, schmücken; durchbiegen,
Durchfliegen (fleogan) i. hindurch fliegen; t. durcheilen, durch-
laufen, schnell durchlesen, durchsehen, durchblicken.
Durchfliehen (fleohan) i. durchflüchten; t. fliehend durcheilen.
Durchfliessen (duruhfleozzan) i. hindurchfliessen; t. durch-
strömen, bewässern, durchrieseln. [strahlen, matt erhellen.
Durchflimmern, i. durchschimmern; t. durchglänzen, durch-
Durchflößen (flozan) t. durchschwemmen, -fliessen machen.
Durchflöten, t. flötend durchfliegen, durchwandern.
Durchfluchen, t. fluchend hinbringen, fluchend zurücklegen.
die Durchflucht (fluht) das Durcheilen, die Flucht durch einen
Ort, b. Durchflüchten, der flüchtende Durchzug. [durchziehen.
Durchflüchten, i. durchfliehen; t. fliehend durcheilen, flüchtend
der Durchflug (flug) die schnelle Durchreise, das Durcheilen.
der Durchfluß (fleoz) das -fliessen, -rinnen, -dringen, -sickern.
Durchflüstern (flistran) t. flüsternd -dringen, m. Geflüster er-
Durchfluten (flohat) durchströmen, -wogen, -fliessen. [füllen.
Durchforschen (forscan) t. —suchen, erforschen, durchprüfen.
Durchfragen (fragan) der Reihe nach fragen, fragend durch-
gehen; r. sich fragend durchhelfen, durchfinden.
Durchfressen (frezzan) t. durchnagen, -beißen, -ätzen, -beizen.
Durchfreuen (frauen) i. in Freude zubringen, durchleben. [ben.
Durchfrieren (cafriran) i. erkalten, v. Frost durchdrungen wer-
Durchfröhnen, t. durcharbeiten, -dienen, fröhnend verleben.
Durchfuchteln, durchprügeln, durchpeitschen, streichen, durch-
wackeln, durchgeigen, absiedeln, abwackeln.
Durchfühlen (folan, fualan) t. durch etwas erfühlen, durch-
greifen, durchwühlen, durchsuchen; r. durchtappen.
die Durchfuhr, -fahrt, -gang, -schaffung, -bringung, Transito.
Durchführen (firan) t. durchbringen, durchtransportiren;
der Durchfuhrzoll, Transitozoll. [durchziehen, verzinnen.
Durchfüllen, t. durchgiessen, durchlöffeln. [zen, durchstrahlen.
Durchfunkeln, i. u. t. durchflimmern, durchschimmern, -glän-
Durchfurchen (forahan) t. mit Furchen durchziehen, runzeln,
Durchfuttern, überall futtern, m. Unterfutter versehen. [pflügen.
Durchfüttern (foatan) t. fütternd durchbringen, —wintern.
Durchgaffen (chapfan) i. gaffend durchsehen, durchglotzen.
Durchgähnen (gaunen) t. gähnend hinbringen, zubringen
Durchgähren, i. ausgähren, abgähren; durcheimern, -glühen.
Durchgällen, t. gänzlich vergällen, verbittern, verleiden.
Durchgängeln, t. gängelnd durchleiten; durchprügeln.

der Durchgang (duricanc) das Durchgehen, die Pforte, Thür, die Twiete, Gasse, Querstraße. [durchgänglich.
Durchgangbar, adj. durchgängig, gangbar, offen, fahrbar,
der Durchgänger, Ausreißer, Deserteur, Ueberläufer.
Durchgängig, adj. -gangbar; adv. durchgehends, insgesammt.
die Durchgangsgerechtigkeit, das Recht durchzugehen.
das Durchgangsgut, die Durchgangsware, Transitoware.
der Durchgangshandel, Transitohandel, Speditionshandel.
die Durchgangsware, das Durchgangsgut.
der Durchgangszoll, Transitozoll. [reinigen, durchfimeln.
Durchgäten, t. der Reihe nach gäten, völlig vom Unkraute
Durchgaukeln (gongulan) durchtänzeln, gaukelnd durchziehen, durchdideln, durchtollen, durchtändeln, durchscherzen.
Durchgebrauchen (kipruchan) t. der Reihe nach gebrauchen.
Durchgehen (gihen, cihen) i. hindurch gehen, durchdringen, gelingen, gestattet werden, ausreißen, entfliehen, durchwaten, durchgeführt werden. [nen, durchsuchen; sich wund gehen.
Durchgehen, t. -wandern, -wandeln, prüfend -lesen, nachrech-
Durchgehends, adv. durchgängig, durch d. Bank, überall, ohne Ausnahme, ohne Unterschied, insgesammt, sämmtlich.
Durchgeigen, t. durchspielen, durchfiedeln, zurechtsetzen, durchprügeln. [peitschen, knuten, stäupen, schmützen.
Durchgeißeln (keisalan) t. durchschauen, durchfuchteln, durch-
Durchgeleiten, (kilitan) hindurch begleiten, auf der Durchreise beschirmen. [naschen, durchempfinden, durchbenutzen.
Durchgeniessen (ganiusan) durchschmecken, —kosten, durch-
Durchgerben (garauuan) t. durchprügeln, durchbeizen, durchlaugen, weißgarmachen. [pfeln, durchschütten, -seihen, -füllen.
Durchgiessen (duruhgeozzan) durchfliessen lassen, durchtrö-
Durchgirren (cherran) girrend hinbringen, g. durchfliegen.
Durchglänzen (glesten) i. durchschimmern, -flimmern, -strahlen; t. mit Glanz erfüllen. [durchfahren, durchrutschen.
Durchgleiten (gititen) i. durchschlüpfen, -glitschen, -schurren,
Durchglimmen, i. durchglühen, ohne Flamme durchbrennen,
Durchglitschen, i. durchgleiten, -rutschen. [durchglähsen, nd.
Durchglotzen i. durchgaffen, durchmaulaffen, -stieren, -lugen.
Durchglühen (cahleohan) glühend erfüllen, durchlodern, begeistern, durchleuchten, mit glühendem Blicke durchlaufen.
Durchgraben (duruhcrapan) t. durchklauben, -wühlen, -ritzen, durchfurchen, grabend durchschneiden od. durchdringen.
Durchgrämeln, -grämen, t. in Gram verleben, durchtrauern,
Durchgrapsen, i. u. t. durchgreifen, durchtatzen. [durchhärmen.
Durchgrasen (gras, hraß) t. durchweiden, grasend durchziehen, abfressen, abaßen. [löchern, -dringen, gewaltsam einwirken.
Durchgreifen, i. u. t. (caraifan) durch etwas greifen, durch-
Durchgrübeln (corpa) t. durchforschen, durchstudiren; -grübelnd durchwachen. [schen, durchklügeln.
Durchgründen (crunti) t. ergründen, erforschen, durchfor-
Durchgrunzen, t. durchröcheln, -rüsseln, grunzend durchlaufen.
Durchgucken, i. durchlugen, —schauen, —blicken; t. neugierig durchblicken. [bringen; gurgelnd durchsingen.
Durchgurgeln, t. durch die Gurgel jagen, verprassen, durch-
der Durchguß, Ausguß, Gußstein, Gosse, Rinnstein; durch-
Durchhächeln, s. Durchhecheln. [schlag, Sieb, Seiher.
Druchhaben, t. durchgezogen, -gelesen, -gestochen haben.
Durchhacken (hacchen) t. durchhauen, durchpicken, -säbeln.
Durchhageln (hagel) i. durchschloßen. [und weben.
Durchhäkeln, t. mit e. Häklein durchziehen, damit durchflechten
Durchhaken (hacun) mit e. Haken durchfassen od. durchziehen.
sich Durchhalftern, sich mühsam durchhelfen, durchkrüppeln.
Durchhallen, i. -schallen, -klingen, -tönen; t. hallend erfüllen.
Durchhalten (haltan) vorhalten, aushalten, der Reihe nach
Durchharken, durchrechen, durchegen. [vortragen.

Durchhämmern (hamer) t. durchklopfen, durchpochen, durchschlagen, mit dem Hammer durchlöchern. [—trauern.
Durchhärmen, t. durchgrämen, durchkümmern, durchseufzen,
Durchharren (haran) t. durchwarten, durchplangen; so lange verweilen, verziehen, bleiben, ausharren, verharren.
Durchhärten (hart) t. völlig und in allen Theilen härten.
Durchhauchen (huahan) i. durchathmen; t. beleben, durchdringen, beseelen, durchwehen. [fuchteln, durchprügeln.
Durchhauen (houuan) t. zerhauen, zerhacken, spalten; durch-
Durchhaus, H. m. e. Durchgange. [klatschen, lästern, mitnehmen.
Durchhecheln (uzhachilan) t. durchziehen, verspotten, durch-
Durchheitern, t. aufheitern, völlig aufklären, vollkommen
Durchheizen (heizan) t. durchwärmen, durchhitzen. [läutern.
Durchhelfen, t. u. d. helfen durchzukommen, begünstigen, aushelfen, herausziehen, durchschleppen. [aufhellen.
Durchhellen, t. durchleuchten, ganz erleuchten, durchblitzen
Durchherrschen, t. durchweg, durchaus beherrschen.
Durchhetzen, t. hindurchhetzen, hindurch jagen.
Durchheulen, i. u. t. heulend durchdringen; heulend hinbringen, heulend durchstreifen. [Richtstatt, Flügel, Geräume.
der Durchhieb, ein durchgehauener Waldweg, Richtweg, Stell-,
Durchhin (hinna) adv. hindurch, durchweg, zwischendurch.
der Durchhink, Reifsprung auf einem Beine, eine Turnerübung.
Durchhinken (hinchan) i. hindurchhinken; t. durchhumpeln.
Durchhitzen, t. durchheizen, durchwärmen, völlig heiß machen.
Durchhöhlen (hal) t. höhlend durchbohren, überall aushöhlen, durchgraben, durchwühlen. [cheln, mitnehmen.
Durchhöhnen (haonan) t. verspotten, durchziehen, durchhe-
Durchhohlen (halon) t. durchziehen, hecheln, -höhnen, lästern.
Durchhorchen, t. horchend durchschleichen, -lauschen, -losen.
Durchhören (kihoran) t aushören, ver-, über-, durchschallen
Durchhüpfen, i. u. t. durchspringen, -tanzen. [hören.
Durchhuschen, i. unbemerkt durchschlüpfen, hindurcheilen.
Durchjachtern, t. jachternd, jagend und lärmend hinbringen.
Durchjagen (duruhiacan) durchrennen, durchlaufen; t. hindurch treiben, durchhetzen. [seufzen, durchstöhnen, -wimmern.
Durchjammern (iamaran) t. jammernd durchleben, durch-
Durchjauchzen, t. durchjubeln, frohlockend durchleben. [dern.
Durchirren (irran) t. -schweifen, -streifen, in d. Irre durchwan-
Durchjubeln, t. durchjauchzen, in lauter Freude verleben.
Durchkälten (chalt) i. völlig erkalten, durchfrieren, erstarren.
Durchkämmen, t. auskämmen, striegeln, strehlen, mit dem Kamme reinigen. [fechten, i. Kampfe zubringen; r. sich durchschlagen.
Durchkämpfen (chempan) t. durchsetzen, durchführen, aus-
Durchkarren (karren) durchschieben, durchfahren, auf Karren durchschaffen; karrend öffnen. [dem Mund-Speichel vermischen.
Durchkäuen (chaunan) t. durchmanschen, zerbeißen und mit
Durchkehren (keran) t. durchfegen. [durchbeißen; keifend -gehen.
sich Durchkeifen (kiuffan) i. sich durch Keifen heraushelfen, sich
Durchkeltern, -pressen, -torkeln. [kennen, durch etwas erkennen.
Durchkennen (khenan) t. durchschauen, durch und durch er-
Durchkeuchen, i. keuchend hindurch gehen; t. keuchend durchwachen, durchhusten. [durchprügeln, abknütteln.
Durchkeulen (keola) t. mit Keulen durchstoßen, durchschieben
Durchkitzeln, t. auskitzeln, durch und durch, überall kitzeln.
Durchklären (chlar) -seihen, vermittelst Durchgiessen klären.
Durchklecken, kleckend durchwerfen, durch eine Oeffnung klecken.
sich Durchklemmen, sich mühsam durchdrängen, durchzwängen.
Durchklettern, i. kletternd hindurch schlüpfen; t. kletternd überall untersuchen. [kommen; t. durchklettern, überall ersteigen.
Durchklimmen (climban) i. klimmend, kletternd hindurch-
Durchklimpern, stümperhaft durchspielen, durchklappern.
Durchklingeln, t. klingelnd durchgehen, durchfahren.

Durchklingen (chlingan) i. hindurch erklingen, erschallen, hindurch gehört werden. [prügeln, lebhaft durchdringen.
Durchklopfen (clopfan) t. wund oder entzwei klopfen, durch-
Durchkneipen, durch etwas kneipen, wund kneipen, kneipend zerschneiden, durchzwicken. [verbinden, durchmaischen.
Durchkneten (chnetan) t. durchwirken, durcharbeiten, innig
Durchkochen (chuchan) i. weich kochen, kochend durchdringen; t. nach der Reihe, durch u. durch kochen, siedend durchströmen.
Durchkollern, t. -rollen, -tründeln, polternd durchlaufen lassen.
Durchkommen (duruhchueman) i. hindurch gelangen, durchreisen, zu Stande kommen mit, durchdringen, davonkommen.
Durchkönnen (chunnan) i. durchkommen können, durchgehen.
Durchkosten (chustan) t. nach der Reihe kosten, durchprobiren.
Durchkrächzen (chracan) t. durchkrähen, schreiend, krächzend durchfliegen. [kratzen, mit der Krämpel bearbeiten.
Durchkrämpeln, t. durchkardätschen, durcharbeiten, durch-
Durchkratzen, t. kratzend durchlöchern, wund kratzen, durchschaben, durchklauben, offen kratzen, aufschuppen. [aufkräuseln.
Durchkräuseln (hrespan) durch und durch kraus machen,
Durchkreischen, t. durchschreien, durchkrähen, durchkrächzen, kreischend durchgehen oder durchfliegen. [oder durchziehen.
Durchkreisen, kreisend durchlaufen, im Kreise durchjagen
Durchkreuzen (cruce) t. quer durchziehen oder durchstreichen, durchschneiden; r. hindern, paralysiren.
die **Durchkreuzung**, —schneidung, Hinderung. [durchsuchen.
Durchkriechen (crichan) i. kriechend durchschlüpfen; t. kriechend
Durchkriegen (kreg) t. -bekommen, -bringen, -schieben können.
sich **Durchkrüppeln** (chroppel) sich mühsam durchhelfen, sich elend durchbringen. [gelnd hindurchrollen.
Durchkugeln, t. mit Kugeln durchwerfen, durchlöchern, ku-
sich **Durchkümmern**, sich kümmerlich durchhelfen, sich -schlagen.
Durchlachen (hlahan) t. lachend verleben, in Freude zubringen.
Durchlangen (lanc) i. hindurch reichen; t. durchstecken u. zu-
Durchlängen (lengan) t. der Länge nach durchhöhlen. [langen.
Durchlärmen, mit Lärm erfüllen, l..rmend durchlaufen.
der **Durchlaß** (durilaz) Durchschlag, Sieb, Gitter, Pforte, Durchgang, Abzugsröhre.
Durchlassen (duruhlazan) t. durchgeben lassen, zugeben, erlauben, durchwalzen, ausschmelzen; durchschlüpfen lassen.
Durchlaucht, Ew., Sr., Ihro, Ihre D., ein fürstlicher Titel.
Durchlauchtiger, Durchlauchtigster, adj. Erleuchteter, Berühmter, Erhabener, Vornehmster, Durchleuchteter.
Durchlauern, t. lauernd, lauschend hinbringen, verpassen.
der **Durchlauf**, Durchfall, das Abweichen, der d..nne Leib, die Ruhr, die Cholera, Diarrhöe, die Abführung.
Durchlaufen (hlaufan) i. hindurcheilen, hindurchrennen, hindurchrinnen; t. flüchtig durchlesen, übersehen; laufend zerreißen, zurücklegen, eilig durchziehen. [lich abklären.
Durchläutern (hluttran) t. durchseihen, durchfiltriren, gänz-
Durchleben (lipan) t. verleben, erfahren, mit durchmachen.
Durchleiern, t. schläfrig durchspielen, langsam durchfahren.
Durchleiten (lai an, litan) hindurchführen, durchziehen, hin-
Durchlenken, hindurchfahren, sich durchwinden. [durchgraben.
Durchlernen, t. lernend durchgehen, durchlaufen. [gehen.
Durchlesen (lepan) t. auslesen, ganz lesen; pflückend durch-
Durchleuchten (liuhtan) i. hindurch glänzen, durchschimmern; t. durch u. durch erleuchten, überall beleuchten. [nend.
Durchleuchtig, nd., adj. durchlöchert, löcherig, durchschei-
Durchlichten, t durchleuchten, ganz erhellen. [wund werden.
sich **Durchliegen** (duruhlikan) sich wund liegen, vom Liegen
Durchlispeln, i. durchflüstern, -wispern; t. mit Gelispel er-
Durchloben (lopan, lichamen) t. lobend durchgehen. [füllen.
Durchlochung, -löcherung, -bohrung d. Löcher, Oeffnungen.
Durchlochen (loh, luah) **Durchlöchern**, t. -schlagen, -bohren, durchdringen, -stoßen, mit Löchern versehen, zerreißen.
Durchlocken (lochan, hlohan) hindurch zu kommen bewegen.
Durchlodern, t. durchflammen, durchlohen, -flackern, -lecken.
Durchlüften (luft) t. auslüften, von Luft durchziehen lassen.
sich **Durchlügen** (arliugan) sich mit Lügen durchhelfen, s. her-
sich **Durchlungern**, t. durchbetteln, —prachern. [auslügen.
Durchmachen (mehan) -arbeiten, erfahren, -leiden, durchleben.
Durchmäkeln, t. durchtadeln, mäkelnd, krittelnd durchgehen.
Durchmannen (man, comman) t. mit Manneskraft durchdringen, erfüllen. [durchziehen, durchschneiden, ausmauern.
der **Durchmarsch**, Durchzug. **Durchmauern**, t. m. Mauern
Durchmeckern, t. meckernd durchgehen, durchleben, -blöcken.
Durchmeißeln, t. durchstemmen, -beteln, -stechen, -löchern.
Durchmeistern (maistar) t. durchmustern, -tadeln, -mäkeln,
Durchmelken (miluch) t. nach der Reihe melken. [kritisiren.
Durchmengen (managan) t. -mischen, -rühren, wohl mischen.
Durchmessen (farmezzan) bis zu Ende messen, ermessen, ausmessen, durchwandern, durchschreiten, durchsteigen.
der **Durchmesser**, Durchschnitt d. den Mittelpunkt, Diameter.
Durchmischen (miskan) t. -rühren, -mengen, untermischen, in-
Durchmisten (mistan) t. nach der Reihe misten. [nig ver—.
Durchmodert, part. von Moder, Schimmel durchfressen, ver-
Durchmögen (machan) i. Lust haben durchzugehen. [modert.
sich **Durchmühen** (muhha, moan) sich durchkrüppeln, sich mühsam durchschlagen, sich durcharbeiten, sich abäschern, -mühen.
Durchmurmeln (murmulan) i. hindurch murmeln; t. murmelnd durchfliessen, durchrieseln, durchrauschen. [müssen.
Durchmüssen (mozzan) i. durchgehen, -reiten, -fahren, -laufen
Durchmustern, t. -meistern, stückweise untersuchen, durchprüfen.
Durchnachten (naht) t. m. N. u Dunkel erfüllen; übernachten.
Durchnageln (nacalan) t. m. Nägeln durchbohren. [-dringen.
Durchnagen, t. nagend -beißen, -fressen, -knappern; nagend
Durchnähen (nahan) t. beim Nähen durchstechen, -steppen,
Durchnarben, t. mit Narben bedecken, [abdoppeln.
Durchnässen (naz) i. naß durchdringen, -sickern; t. -feuchten,
Durchnebeln (nebul) i. v. N. durchdrungen werden. [-netzen
Durchnehmen (neman) t. nach der Reihe vornehmen; durchgehen; mitnehmen, tadeln, durchhecheln. [durchfeuchten.
Durchnetzen (nazzan) t. durchnässen, mit Nässe durchdringen,
Durchnüstern, t. durchsuchen, -stänkern, -stöbern, -rühren.
Durchölen t. überall ölen, mit Oel tränken. [me durchsingen.
Durchorgeln, t. auf d. O. durchspielen, -dudeln, m. Orgelstim-
der **Durchpaß**, der Durchgang, Engpaß, die Schlucht. [ren.
Durchpatschen, i. durchwaten, hindurch steigen, durchmarschi-
Durchpauken (pauc) t. auf der Pauke durchspielen; -prügeln.
Durchpeitschen, t. -hauen, -prügeln, knuten; peitschend durch-
Durchpelzen (pelliz) t. -prügeln, abwamsen. [löchern, -schlagen
Durchpfeffern, t. durch u. durch pfeffern. [fend durchdringen.
Durchpfeifen (pipan) t. zu Ende auspfeifen, durchflöten; pfei-
Durchpfeifen, t. durchbolzen, —schiessen, —spiessen, —bohren.
Durchpflanzen (phlanzan) t durchweg bepflanzen, mit Pflanzungen durchziehen, pflanzend durchbringen. [brücken.
Durchpflastern (ploaster) t. durchweg pflastern, überall
Durchpflügen (pluagan) t. pflügend durchschneiden, durchstoßen, mit dem Pfluge durcharbeiten, der Reihe nach pflügen.
Durchpichen (pehh) t. durchweg mit Pech ausgiessen.
Durchpicken, t. durchhacken, wund picken, durchhauen.
Durchpilgern (pilicrim) i. pilgernd durchziehen, durchwandern, durchreisen, durchwallfahrten. [durchlaufen.
Durchpipen (pipan) t. durchpfeifen, durchquieken, pipend
sich **Durchplacken**, durchplagen (plahan) sich durchquälen mühsam durchhelfen, durchkrüppeln, durchschlagen.

Durchpissen, i. durchseichen, durchharnen, durchmiegen.
Durchplappern, t. -plaudern, -schwatzen, -schnacken, -klatschen.
Durchplärren, plärrend durchgehen, mit Geplärr erfüllen.
Durchplätschern, t. plätschernd durchlaufen, durchrieseln,
durchschnalzen, schwänzelnd durchschwimmen.
Durchplatzen (plazzan) platzend zerbrechen, aufbrechen.
Durchplaudern, t. —plappern, verplaudern, durchschwatzen.
Durchplumpen, -fallen, durch e. Loch ins Wasser fallen. [ziehen.
Durchplündern, t. nach der Reihe plündern, plündernd durch-
Durchpochen, durchschlagen, durchhämmern; r. sich durch-
beißen, mit Anmaßung durchdringen. [durchlärmen.
Durchpoltern, t. durchkollern, durchrumpeln, durchtoben,
Durchprasseln, i. prasselnd durchfahren; t. durchschmettern,
mit Geprassel erfüllen. [schwelgen, verschlemmen.
Durchprassen, t. durchbringen, verprassen, vergeuden, ver-
Durchpredigen, t. in Predigten durchgehen, der Reihe nach
vortragen; predigend durchziehen. [durchdrängen, zerdrücken.
Durchpressen (pressan) t. durchdrücken, pressend durchlöchern,
Durchpritschen, t. mit dem Pritschholze durchprügeln.
Durchproben, t. durchprüfen, durchmustern, durchkosten,
-naschen, durch versuchen; gänzlich erproben. [Stücken prüfen.
Durchprüfen, t. prüfend durchgehen, ausfragen, in allen
Durchprügeln, t. tageln, schlagen, knütteln, abwackeln, durch-
Durchpudern, t. durch und durch bepudern, bestreuen. [walken.
Durchpuffen, t. -knüffeln, -fäusten, abohrfeigen, maulschelliren.
sich **Durchquälen** (gualan) durchkrüppeln, mühsam durchbrin-
gen; t. in Qual verleben. [Qualm durchziehen und erfüllen.
Durchqualmen (gualm) i. durchrauchen; t. als Rauch,
Durchquerlen, t. durchrühren; r. sich durchwinden. [pressen
Durchquetschen, t. -drücken, zerdrücken, wund drücken, durch-
Durchrädern (rat) t. -schwingen, -worfeln, -sieben; -stoßen.
Durchragen, durch etwas hervorragen, hervorstehen.
Durchrammeln, -rammen, t. -stoßen, -stampfen, -treiben.
Durchranken, i. rankend durchdringen, —schlingen, —winden.
Durchrasen, t. rasend, wüthend durchlaufen, i. Raserei durchleben.
Durchraspeln, t. entzwei raspeln. [t. rauchend durchdringen.
Durchrasseln, rasselnd durchfahren. **Durchrauchen** (rouhan)
Durchräuchern, t. m. Rauch erfüllen, v. R. durchdringen lassen.
sich **Durchraufen**, sich herumraufen, sich herumprügeln, sich
Durchrauschen, t. rauschend durchströmen, -tosen. [balgen.
Durchrechen (rachan) t. -harken, -egen, -raffen, schlichten.
Durchrechnen, t. nachrechnen, durchgehen, rechnend durchprü-
fen; rechnend zubringen, durchziffern, durchalgebraisiren.
Durchreden, t. durchsprechen, umständlich besprechen. [-giessen.
Durchregnen (regan) i. -nässen, -schmutzen, -stäuben, -platschen,
Durchreiben, t. reibend durchdrücken, reibend vermischen;
wund reiben, durchscheuern. [reichen, lang genug seyn.
Durchreichen (reichan) t. durchlangen und darreichen; i. zu-
Durchreimen (rimen) t. bis zu Ende reimen, in Reimen durch-
die **Durchreise**, der -zug, -marsch, die -fahrt, der -paß. [führen.
Durchreisen, i. u. t. —fahren, —kommen, —passiren, —gehen.
Durchreißen (rizan) t. ganz zerreißen, auseinanderreißen; i.
zerrissen werden. [men; r. sich wund reiten; durchfressen.
Durchreiten (ritan) i. u. t. zu Pferde durchreisen, durchkom-
Durchrennen, durchlaufen, durcheilen, —fliegen, durchjagen.
Durchriechen, i. durchduften; t. durch etwas riechen. [schern.
Durchrieseln, i. -sickern, -sintern, -tropfen; t. -laufen, -plät-
Durchriffeln, t. —ziehen, durchhecheln, rüffeln, scharf tadeln.
Durchringen (hringan) t. durchkämpfen, -schmachten, durch-
quälen, ringend verleben. [durchtropfen, durchlecken.
Durchrinnen (hrinan) i. durchrieseln, -laufen, durchtraufen,
der **Durchriß**, das Durchreißen, der durchgehende Riß. [ben.
der **Durchritt**, das Durchreiten, das Durchsprengen, Durchtra-

Durchritzen, t. zerritzen, wund ritzen, durchkratzen, zerreißen.
Durchröhren (roriun) t. -ziehen, -rieseln; röhrlen, d. gähren-
den Wein durchkosten. [rollend durchlaufen, -kollern, -poltern.
Durchrollen, i. durchrasseln, -rumpeln, -fahren, -kutschiren,
Durchröschen, t. durchbohren, durchfahren, durchgraben.
Durchrosten (rost) i. vom Rost durchfressen werden.
Durchrösten, t. durch u. durch rösten, braten, schmoren, dörren.
Durchrücken (ruckan) i. -marschiren, -ziehen, t. -schieben, -stoßen.
Durchrudern, i. rudernd hindurchfahren; t. rudernd befahren.
Durchrufen (hruasan) t. durch ein Loch, ein Sprachrohr ru-
fen; mit Rufen erfüllen, rufend durchgehen. [durchfaullenzen.
Durchruhen (ruaha) t. ruhend zubringen, durchrasten, -feiern,
Durchrühmen (hroam) rühmend, preisend durchgehen, -loben.
Durchrühren (hruran) untereinander rühren, mischen, quir-
len, rührend durchdrücken, durchstöbern. [durchschlüpfen.
Durchrutschen, i. durchgleiten, durchschurren, durchglitschen,
Durchrütteln, t. durchschütteln, durchschülpern, ganz erschüt-
tern; rüttelnd durchreißen, zerbrechen.
Durchsäbeln, t. durchhauen, durchhacken, zerhauen.
Durchsäen (saan) t. überall besäen, durchstreuen, durchspren-
Durchsägen, t. mit der Säge durchschneiden, zersägen. [gen.
Durchsalben (salpan) t. mit Salbe durchreiben; ausschmieren.
Durchsalzen (zalaz, salz) t. mit Salz durchdringen lassen,
pökeln. [vermischen, durchaus sauer machen.
Durchsäuern (suri) t. mit Sauerteig durchkneten, mit Säure
Durchsäuseln, säuselnd durchdringen, —wehen, durchlispeln,
durchflüstern, durchrauschen. [brausen, sausend durchwehen.
Durchsausen (susan) i. u. t. sausend hindurchfahren, durch-
Durchschaben (scapan) i. u. t. schabend durchlöchern, durch-
scheuern, wund schaben. [fahren, durchbringen.
Durchschaffen (scafan) durchtransportiren, —führen, durch-
Durchschäkern, t. schäkernd durchleben, -buhlen, -liebeln, -min-
Durchschallen, t. u. i. -klingen, -tönen, -hallen. [nen, -scherzen.
Durchschalten, durchherrschen, gebieterisch durchschreiten.
Durchscharren (scaran) t. durchkratzen, durchschaben, mit den
Hufen durchreißen, scharrend durchdringen. [erschüttern.
Durchschaudern, t. durchschauern, durchrieseln, durchdringen,
Durchschauen (duruhscauuan) i. u. t. durchsehen, durchbli-
cken, ganz erkennen, ergründen. [überlaufen.
Durchschauern, durchschaudern, durchschrecken, durchrieseln,
Durchschaufeln (scuafal) -worfeln, durchschüppen, ausschau-
feln, schaufelnd durchdringen, durch Schaufeln vermischen.
Durchscheinen, t. n. i. (scinan) durchschimmern, —leuchten,
durchglänzen, durchfunkeln, —dämmern, Licht durchlassen.
die **Durchscheinendheit**, halbe Durchsichtigkeit, das Durchlas-
sen eines matten Lichtes, die Klarheit. [rüffeln.
Durchschelten (sceltan) t. ausschelten, ausputzen, auspudern,
Durchscherzen, t. durchschäkern, -spaßen, -späßeln, -tändeln,
Durchscheuchen (sciuhan) t. durchjagen. [durchspielen.
Durchscheuern, wund scheuern, durchreiben, —tragen, durch-
löchern, durchschlarfen, durchstützen. [schicken.
Durchschicken, t. hindurchschicken, durchsenden; überall be-
Durchschieben (schiuban) t. durchschupfen, —rücken, durch-
stoßen; schiebend durchlöchern, durchkegeln, durchwerfen.
der **Durchschieber**, Durchschub, eine Barrenübung der Turner.
Durchschielen, i. -blinzen, -plinken, verstohlen durchblicken.
Durchschiessen (sceozzan) t. mit Geschoß durchbohren; wurf-
weise durchzählen; m. weißem Papier durchbinden; d. Schrift
sperren; i. reißend durchströmen. [dern, durchschwimmen.
Durchschiffen (scef) i. u. t. durchsegeln, durchfahren, durchru-
Durchschimmern, i. u. t. -leuchten, -scheinen, -dämmern, mit
Schimmer erfüllen. [nung, der Reifsprung, d. Durchschub.
der **Durchschlag** (slag) das Sieb, das Locheisen, die Wandöff-

Durchschlafen(slafan)t. schlafend hinbringen. [gereichte Trunk.
Durchschlagbier, der d. Bergleuten nach einem Durchschlage
Durchschlagen (slahan) t. durchbrechen, durchgraben, durch-
sieben, wundschlagen; r. entkommen, mühsam durchkommen;
i. durchdringen, durchlassen, durchfliessen, durchsickern.
der **Durchschlaghammer**, Klempnerhammer, die Durchschlag-
löcher mit dem Durchschlagmeißel im Durchschlage (Siebe)
Durchschlägig, adj. durchbrochen, -gängig. [durchzuschlagen.
Durchschlagmeißel, Klempnermeißel. [bogen zu beschneiden.
Durchschlagschere, Kartenmacher—, Stock—, d. Spielkarten-
das **Durchschlagtuch**, Beuteltuch, Seihetuch, Sieb-, Haar-.
sich **Durchschlängeln**, durchwinden, —krümmen, —ranken; t.
schlängelnd, zackig durchfahren, in Windungen durchfliessen.
Durchschleichen (sleihan) i. heimlich durchschlüpfen; t. leise
und heimlich durchgehen od. durchbringen, schmuggeln.
Durchschleifen (sleifan) t. auf dem Schleifsteine durchlöchern;
auf der Schleife durchbringen, nach der Reihe schleifen.
Durchschlendern, i. u. t. sorglos u. langsam durchwandeln.
Durchschlenkern, t. durchwerfen, -schleudern. [mit -helfen.
Durchschleppen, heimlich durchtragen, am Boden durchziehen;
Durchschleudern, t. durchwerfen, -schmeißen, -schlenkern.
Durchschliefen (sliuphan) i. durchschlüpfen, —kriechen, durch-
schleichen, —huschen. [binden; durchschlucken.
Durchschlingen,(slingan)t. durchflechten, durchlaschen, durch-
Durchschlitzen (slizzan) Durchschleißen, schneidend öffnen.
Durchschluchzen (slagazau) -weinen, schluchzend durchwachen.
Durchschlummern, durchschlafen, schlummernd hinbringen.
Durchschlünden, t. mit Schlünden durchziehen, durchhöhlen.
Durchschlüpfen (slifphan) i. durchschliefen, -kriechen; t. schnell
durchfahren, durchsuchen. [durchleben.
Durchschmachten (smahtan) t. sehnend, lechzend, schmachtend
sich **Durchschmarotzen**, s.m.Schm., Bratenriechen durchhelfen.
Durchschmauchen, i. durchrauchen; t. durchräuchern, schmau-
chend zubringen, durchqualmen. [schmettern, -schlenkern.
Durchschmeißen,(smizzan) t. durchwerfen, -schleudern, durch-
Durchschmettern, t. schmetternd durchdringen, —schlagen,
-werfen, -schleudern, -hauen. [schmieden, d. Reihe nach schm.
Durchschmieden (smidan) t. schmiedend durchschlagen, gehörig
sich **Durchschmiegen**, sich -biegen, -schlingen, -winden, kriechen.
Durchschmieren, (smiran) t. der Reihe nach schmieren, durch-
salben, durchprügeln. [schnaubend durchlaufen.
Durchschnauben, t. durchschnüffeln, -schnuppern, -stänkern,
Durchschneiden (zasnaidan) t. zerschneiden; r. sich durchbei-
ßen u. entkommen; i. quer durchgehen. [schneien.
Durchschneien, i. Schnee durchwerfen, durch eine Oeffnung
Durchschnellen, t. durchwerfen, -schleudern, -prellen.
der **Durchschnitt**, die Theilung, Durchschneidung, Durchkreu-
zung, Durchgrabung, die mittlere Schätzung.
die **Durchschnittsansicht**, Durchschnittszeichnung, Riß eines
durchschnittenen Hauses, das Profil. [Kreuzpunkt.
der **Durchschnittspunkt**, Durchschneidungspunkt 2er Linien,
Durchschnittsriß, —ansicht. **Durchschnittssehne**, Sekante.
die **Durchschnittssumme**, -zahl, die Mittelsumme, der Mittel-
belang, d. mittlere Schätzung, Mittelzahl. [-spüren, -spioniren.
Durchschnüffeln, t. -schnuppern, -stänkern, -suchen, -stören,
Durchschnuppern, t. durchschnüffeln, durchschnauben, durch-
schnückern, durchstänkern. [durchfahren; r. sich durchbetteln.
Durchschnurren (snorahan) schnurrend, brummend, laufend
Durchschrammen (sciramman) t. durchritzen, wundschram-
men, durchschaben, durchkratzen. [Geschrei durchlaufen.
Durchschreien (scrian) i. mit Geschrei durchdringen; t. mit
Durchschreiten (scritan) i. u. t. durchsteigen, -gehen, durch-
Durchschüppen, t. durchschaufeln. [marschiren, durchwaten.

Durchschurren, i. durchgleiten, -glitschen, -schlüpfen, -schleifen.
der **Durchschuß**, das Durchschiessen, der Einschlag, Eintrag bei
Teppichwebern; Zwischenräume zw. den Zeilen beim Setzen.
Durchschütteln (scutilan) schüttelnd vermengen, durchrütteln,
Durchschütten (scutau) t. durchgiessen. [durchschaukeln.
Durchschüttern, t. ganz erschüttern, durchschaudern, -schauern.
Durchschwärmen, i. schwärmend durchfliegen; t. in Schwär-
men durchziehen; schwärmend zubringen.
Durchschwatzen (hguedan) t. m. Sch. hinbringen, durchplau-
Durchschweben (suuepan) t. -fliegen. [dern, -kosen; -sprechen.
Durchschwefeln, t. aus-, v. Schwefeldampf durchziehen lassen.
Durchschweifen (suaisan) t. durchstreifen, -fahren, -ziehen.
Durchschwelgen (souuelchan) t. durchprassen, durchschlem-
men; durchbringen, vergeuden, verthun, verfressen. [werfen.
Durchschwenken, t. durchschwingen, durchschleudern, durch-
Durchschwimmen (suuiman) i. schwimmend durchgelangen;
t. schwimmend zurücklegen. [durchschleudern, —schmeißen.
Durchschwingen (suingan) t. durchschwenken, durchwerfen,
Durchschwirren, i. schwirrend -fahren, -rauschen, -sausen.
Durchschwitzen (suuizzan) i. v. Schweiß -drungen werden;
t. voll schwitzen, mit Schweiß erfüllen; schwitzend zurücklegen.
der **Durchschwung**, eine künstliche Schwingübung der Turner.
Durchsegeln (sechil) i. durchfahren, —schiffen; t. befahren,
Durchsehbar, adj. übersehbar, durchsichtig. [beschiffen.
Durchsehen (sehan) i. u. t. durchblicken, -schauen, -prüfen,
der **Durchseher**, Corrector, Verbesserer. [-rechnen, corrigiren.
die **Durchsehung**, das Durchsehen, die -sicht; die -schauung.
Durchseifen, t. durch u. d. seifen, mit S. -kochen od. -reiben.
Durchseihen (sigan) —seigen, —sieben, —giessen. [beschicken.
Durchsenden (sentan) t. durchschicken, hindurch werfen, überall
Durchsengen (saugen) t. -brennen, -flammen, sengend -löchern.
Durchsetzen (secian) i. durchdringen, hindurch sprengen; t.
durchführen, bewirken, ausrichten; durchlaufen lassen, -sieben,
ausschmelzen; vermischen. [durchjammern, -stöhnen, -ächzen.
Durchseufzen (sustau) t. seufzend durchleben, seufzend -wachen,
Durchseyn (uuesan) i. durchgekommen, durchgedrungen, durch-
gegangen, durchgereist seyn, überstanden, ausgelesen haben.
die **Durchsicht**, die Besichtigung, Beurtheilung, Correctur.
Durchsichtig, adj. durchsehbar, Licht und Bild durchlassend.
die **Durchsichtigkeit**, -sehbarkeit, Klarheit, Durchschaulichkeit,
Perspicuität, d. Durchscheinen, d. Transparenz. [nendes Bild.
das **Durchsichtsbild**, —gemälde, Transparent, ein durchschei-
die **Durchsichtslehre**, Dioptrik, L.v. d. Brechung d. Lichtstrahlen
Durchsichtslehrig, adj. dioptrisch. [in durchsichtigen Körpern.
Durchsickern, i. -tropfen, -sintern, in Tropfen durchdringen.
Durchsieben (siû) t. durchsichten, -seihen, -reutern, -zainen.
Durchsieden (sidan) durchkochen, durchbrühen, färben.
Durchsingen (singan) t. zu Ende singen, der Reihe nach sin-
gen; singend durchziehen oder verleben. [recht durchgraben.
Durchsinken (sinkan) i. hindurch fallen; durchsenken, senk-
Durchsinnen (sinnan) t. durchdenken, -grübeln, -rechnen, -klü-
Durchsintern, i. durchsickern, -tropfen, -rinnen, -rieseln. [geln.
Durchsitzen (sitan) t. sitzend durchlöchern; sitzend zubringen,
durchwachen, durcharbeiten, lucubriren. [werden sollen.
Durchsollen (scolan) i. durchgehen, durchdringen, abgethan
Durchsonnen (sunna) durchwärmen, durchscheinen lassen.
Durchsorgen (soragan) t. sorgend -wachen oder -leben; mit
Sorgen durchführen. [schen, -spüren, -spioniren, -suchen.
Durchspähen (spiohan) i. forschend durchsehen; t. durchfor-
Durchspalten (spaltan) i. bersten; spaltend zersprengen, ab-
splittern, klöben, durchspellen, zertheilen. [durchspützen.
Durchspeien, t. durchspucken, durchspeicheln, durchwerfen,
Durchspicken, überall spicken, bespicken, reichlich versehen.

Durchspielen (spilan) zu Ende spielen, durchüben, wund spie-
len; spielend zubringen. [fen, durchrennen, durchstacheln.
Durchspiessen (sproz) durchstechen, durchbohren, durchpi-
Durchsplittern, i. splitternd durchfliegen oder durchdringen.
Durchspornen, mit Spornen durchstechen; hindurchtreiben.
Durchspotten (spotan) t. nach der Reihe verspotten; aus-
spotten, verhöhnen, durchhecheln. [Theilen besprechen.
Durchsprechen (sprehan) t. durch etwas sprechen; nach allen
Durchsprengen, i. durchgalopiren; t. sprengend durchbre-
chen; durchgehend besprengen. [durchsprossen.
Durchspriessen, spriessend hindurch dringen, durchwachsen,
Durchspringen (sprincan) i. hindurch hüpfen, hindurchflie-
gen; zerspringen; t. springend durchlaufen. [spritzen.
Durchspritzen (sprizan) t. durchsprengen, durchgehend be-
Durchsprossen, i. durchspriessen, -wachsen, -dringen, -keimen.
Durchsprudeln, i. durchwallen, durchbrodeln; t. sprudelnd
durchlaufen, durchsprudeln lassen. [hend durchfahren.
Durchsprühen, i. durchfunken, sprühend durchfliegen; t. sprü-
Durchspucken, i. -speien, -spützen, -speicheln, -werfen. [spuken.
Durchspuken, t. -geisten, -schweben, umgehen in, bald hie bald da
Durchspüren (gaspurran) durchspähen, durchforschen, durch-
stöbern, durchsuchen, durchgattern, —schnüppern. [sticheln.
Durchstacheln (stachul) t. -stechen, -ritzen, -stupfen, -spiessen,
Durchstählen, t. durchaus stählen, abhärten, stärken, durch und
durch kräftigen. [stoßen, nach der Reihe stampfen.
Durchstampfen (stamfan) t. stampfend durchlöchern, durch-
Durchstänkern (stancharan) t. durchstöbern, durchspüren,
durchförscheln, durchnüstern, durchschnüffeln, —schnuppern.
Durchstarren (stara) i. starr durchsehen, —stieren, —gaffen.
Durchstauben, i. als Staub durchdringen; durch und durch
staubig werden. [pudern; stäubend durchstoßen.
Durchstäuben, t. Staub durchtreiben, durchschlagen, durch-
Durchstäupen (stiupan) t. durchpeitschen, durchschmitzen,
-prügeln, mit Ruthen streichen. [-graben, -stoßen; betrügen.
Durchstechen (stegan) i. stechend durchdringen; t. -bohren,
der Durchstecher, der kleinste Löffelbohrer bei dem Stellmacher.
die Durchstecherei, das geheime treulose Einverständniß.
Durchstecken (steckan) t. -schieben, -drängen; durch und durch
sich Durchstehlen, sich -schleichen, heimlich -schlüpfen. [bestecken.
Durchsteigen (stigan) i. mit großen Schritten hindurch gehen;
t. durchschreiten, durchklettern, durchklimmen.
Durchstellen (stalan) t. wegstellen, fortstellen, hin—, hinsetzen.
Durchsteppen, -nähen, -stopfen, -sticken, -sticheln, -hefteln.
Durchsteuern (stiuran) i. -lootsen, -schiffen, -lenken, -halten,
d. Durchstich, d. -stechen, -graben, Oeffnen e. Dammes. [-fahren.
Durchsticheln, t. -nähen, -hefteln, -nädeln, -stacheln, -steppen.
Durchsticken, t. durchsteppen, -brodiren, künstlich durchnähen.
Durchstieben, i. durchstauben, als Staub durchfliegen, hin-
durchjagen; staubig werden. [stimmen.
Durchstimmen (stimman) t. stimmend durchgehen, bis zu Ende
Durchstinken (stincan) i. übel durchduften, stinkend durchge-
hen, mit Gestank erfüllen. [durchstänkern, durchwühlen.
Durchstöbern, -suchen, -forschen, -spähen, -rühren, -schnickern,
Durchstochern, t. stochernd durchstoßen, durchstechen, -stöbern.
Durchstöhnen, t. durchächzen, -seufzen, -jammern, -wimmern.
Durchstolpern, i. stolpernd durchfallen; stolpernd durchstoßen.
Durchstopfen, t. -schieben, -stampfen; n. d. Reihe stopfen, bessern.
Durchstören (storran) t. -rühren, -wühlen, -stöbern, -schnickern.
Durchstoßen (staozan) t. hindurchstoßen; durchstechen, durch-
bohren, durchlöchern, durchstampfen; durchrütteln.
Durchstottern, t. —stammeln, —lallen, stotternd durchlesen.
Durchstrahlen (stralan) i. -leuchten, -glänzen, -schimmern.
Durchstreben, i. durchzukommen streben, durchwollen.

Durchstrecken (strekan) i. -langen, -reichen; t. zureichen.
Durchstreichen (farstraihan) t. durchstreifen, durchwandern,
auslöschen; sich erstrecken durch. [durchziehen.
Durchstreifen, i. durchschweifen, durchwandern, durchstreichen,
Durchstreiten (stritan) -kämpfen, -zanken, -fechten, -setzen.
Durchstreuen t. zerstreut -werfen, -stäuben, -säen, -sprengen.
der Durchstrich, Querstrich, Durchzug, das Durchstreifen.
Durchstriegeln (strigilan) -kämmen; -hecheln, -ziehen; tadeln.
Durchströmen (strouman) i. -fliessen, -wogen, -fluten, -rinnen.
Durchstrudeln, durchbrausen, —schäumen, —tosen, —toben.
Durchstümpern (pistumplan) i. stümpernd durchspielen, durch-
klimpern, durchpfuschen; r. sich durchkrüppeln. [-wüthen.
Durchstürmen (sturum) -toben; t. durchbrechen, -schmettern,
Durchstürzen, i. hindurch fallen; t. von oben hindurch werfen.
Durchsuchen (suachan) t. untersuchen, visitiren, durchkramen.
der Durchsucher, Visitator. die Durchsuchung, Visitation.
Durchsummen, t. durchsumsen, summend durchfliegen, durch-
schwärmen, durchbrummen, durchsausen. [durchweben.
Durchsüßen (suaz) t. angenehm durchwürzen, mit Genüssen
Durchtändeln, t. durchspielen, -läpschen, -thäteln, -scherzen.
Durchtanzen, t. durchwalzen, durchspringen, durchhüpfen,
tanzend durchleben. [fühlen; sich hindurch fühlen.
Durchtappen, t. tappend durchstoßen, überall betappen, be-
Durchtasten, i. durchtappen; t. durchfühlen, -greifen, -fassen.
Durchtaumeln (tumilan) i. durchtorkeln, -schwanken, -wanken.
Durchthauen, als Thau durchdringen, schmelzen, aufthauen.
Durchthun (tuan) t. -stecken, -streichen, abstellen, verhindern.
Durchtoben (topan) i. tobend hindurch fahren; t. durchbrau-
sen, durchpoltern, durchlärmen. [tön erfüllen.
Durchtönen (toanen) i. durchklingen; t. durchhallen, mit Ge-
Durchtosen, i. durchbrausen, -rauschen, -sausen, -stürmen.
Durchtraben, i. u. t. durchtrotten, schnell durchreiten, -jagen,
stampfend durchlaufen, durchtrampeln. [gend durchlöchern.
Durchtragen (tragen) t. durchbringen, durchschleppen; tra-
Durchträllern, t. durchtrillern, durchzwitschern, durchsingen.
Durchtrampeln, t. durchtreten, -stampfen, -trippeln, -traben.
Durchtrauern, t. -grämen, -kümmern, -härmen, -plangen.
Durchträufeln, i. durchtraufen u. durchtropfen, durchrinnen,
durchsickern, -sintern, -rieseln; t. durchtröpfeln, durchgiessen.
Durchträumen, t. -phantasiren; träumend -leben, -schlendern.
Durchtreffen (treffan) i. durchschiessen, durchwerfen, durch-
schleudern, durchschnellen. [setzen; i. durchbauen.
Durchtreiben (duruhtripan) t. durchjagen, durchhetzen, durch-
Durchtreten (tretan) t. durchtrampeln, durchtraben, durch-
stampfen; tretend durchkneten, torkeln. [durchschütten.
Durchtrichtern, t. durch einen Trichter giessen, durchfüllen,
der Durchtrieb, die Atzung, die Weide auf fremdem Felde.
Durchtrieben, adj. verschlagen, listig, schalkhaft, abgefeimt,
Durchtriefen, i. -traufen, -tropfen, -rinnen, -sickern. [schlau.
Durchtrillern, t. trillernd durchsingen, -trällern, -zwitschern.
Durchtrinken (trinchan) t. trinkend zubringen, durchzechen,
durchschlecken, durchbechern, durchpoculiren. [durchgehen.
Durchtrippeln, t. durchtreten; i. mit zappelnden Schritten
Durchtrocknen (truchnan) i. ausdorren; t. ausdörren, rösten
austrocknen, durchweg trocknen. [scheln, sich durchschieben.
Durchtrollen, i. durchschlendern, durchtorkeln, durchwat-
Durchtröpfeln (troffizzan) t. in Tropfen durchgiessen, -träufeln.
Durchtrotten, i. durchtraben, -trampeln, -trollen, -treten.
Durchtummeln, t. tummelnd durchreiten, müde tummeln.
Durchtuten, i. durchblasen; t. tutend, blasend durchgehen.
Durchüben (uaban, iusan) t. übend durchnehmen, -exerciren.
Durchwachen (uuahhan) t. wachend hinbringen od. durchleben
das Durchwachs, Bruchkraut; Geißblatt, Sinngrün, Zweiblatt.

Durchwachsen (uuahsan) i. durchspriessen; t. aderig -ziehen.
Durchwackeln, i. -watscheln, -trollen, -taumeln; t. -prügeln.
sich Durchwagen (uuagan) durchzugehen, -zureiten, -zureisen
Durchwägen (uuegan) t. der Reihe nach wägen. [wagen.
Durchwalken (uualohen) i. durchklopfen, -pochen, -prügeln.
Durchwandeln (uuantalan) -gehen, -spatziren, -schlendern.
Durchwandern, t. zu Fuße -reisen, -ziehen, überall besuchen.
Durchwanken, durchschwanken, -wackeln, -taumeln, -torkeln.
Durchwärmen (uuaram) t. heizen, sonnen, ganz erwärmen.
Durchwaschen (uuashan) t. waschend durchlöchern, wund waschen, durchspülen. [durchziehen; durchfeuchten.
Durchwässern (uuazzar) mit Wasserleitungen, Wassergräben
Durchwaten (uuatan) watend durchgehen, -marschiren, -steigen.
Durchwatscheln, i. durchpatschen, durchstolpern, durchzotteln.
Durchweben (uuepan) -flechten, -wirken, -schiessen, -winden.
d. Durchweg (duriuuec) Durchgang, Gasse, Pforte, Thür, Thor.
Durchweg (duruhuuec) adv. durch die Bank, durchgängig, allemal, ohne Ausnahme, Stück für Stück. [durchreisbar.
Durchwegsam, adj. wegsam, fahrbar, durchdringlich, offen,
Durchwehen (uuaen, uuehan) i. wehend durchfliegen; t. wehend durchdringen, durchfächeln. [lockern, erweichen.
Durchweichen (uueich, uuihan) i. sich auflösen, weihen; t. auf-
Durchweiden, t. betreiben, behüten, atzen, weidend durchziehen.
Durchweinen (uuinan) durchjammern, -schluchzen, -wimmern,
Durchweisen (uuisan) durchzeigen, -deuten, -leiten. [-schreien.
Durchwerfen (uuersan) t. werfend zerbrechen, d. e. Loch werfen.
Durchwetzen, durchschleifen durchscheuern, -schaben, -reiben.
Durchwichsen, t. mit W. durchdringen lassen; durchprügeln.
Durchwimmeln, t. durchdrängen, durchschwärmen, in Schaaren durchziehen. [r. sich durchschlagen, -krümmen, -winseln.
Durchwinden (uuintan) t. durchflechten, -schlingen, -weben;
Durchwinseln, durchjammern, -stöhnen, -ächzen, -wimmern.
Durchwintern (uuintar) t. d. d. W. bringen; t. überwintern.
Durchwirbeln (uuerpal) t wirbelnd durchziehen, durchfliegen, durchschwirren, durchstrudeln. [einmischen, durchsticken.
Durchwirken (uuerchan) t. durchweben, -kneten, einmengen,
Durchwischen (uuishan) i. durchschlüpfen, —huschen, enteilen, entkommen; t. auswischen, auslöschen, tilgen, verwischen.
Durchwittern, t. mit verwitterten Bergarten durchmischen.
Durchwitzeln, t. bespötteln, verhöhnen, durchhecheln, -ziehen.
Durchwölben, t. mit Wölbungen durchbauen, durchziehen, bogenförmig durchmauern. [durchschwimmen wollen.
Durchwollen (uuelan) i. durchgehen, -reiten, -fahren, -fliegen,
Durchwühlen, t. -mischen, -mengen, -rühren, -stören. [schen.
sich Durchwünschen, durchzuseyn, überstanden zu haben wün-
der Durchwurf, das Sieb, der Durchlaß; das After v. Getreide.
Durchwürgen (uuorahan) t. mühsam schlucken; Alle erwürgen.
Durchwurzeln, t. mit Wurzeln durchdringen, erfüllen.
Durchwürzen (uurzan) durchsüßen, mit Gewürz durchmengen, d. Würze geben, mit Lieblichem vermischen, durchblümen.
Durchwüthen (uuatan) t. durchtoben, durchstürmen, -rasen.
Durchzählen (zelan) bis zu Ende zählen, durchschiessen, nach-
Durchzanken, zankend durchleben; -streiten, -fechten. [zählen.
Durchzausen, -zerren; heftig zausen, an d. Haren herumzerren.
Durchzechen, t. durchbechern, durchtrinken, —saufen, durchsippern, durchpoculiren, durchschlecken [nungen durchflechten.
Durchzeichnen (zechinan) t. durch etwas zeichnen, mit Zeich-
Durchzeigen (zoagan) t. -weisen, -führen, -leiten, -begleiten.
Durchzerren (terien) t. -zausen, -ziehen, -schleppen, -schleifen.
Durchziehen (ziuhan) t. durchzausen, —zerren, —schleppen, durchfädeln, —hecheln, —reisen, —wandern, durchdringen.
Durchzielen (cilan) durchtreffen wollen, durchzutreffen suchen.
Durchziffern, t. durchweg beziffern; mit Rechnen zubringen.

Durchzischen, i. zischend durchfahren; t. zischend durchdringen.
Durchzittern, i. —beben; t. zitternd durchgehen, erschütternd
der Durchzoll (zol) —gangszoll, Transitozoll. [durchdringen.
Durchzucken, -blitzen, -fahren, -schrecken, schnell durchziehen.
Durchzuckern, durchsüßen, -würzen, mit Lieblichem vermischen.
der Durchzug, —fahrt, —reise, —marsch, Vergoldungswasser.
Durchzugskorb, Zuckersieder-, Korbsieb, d. Zucker abzuklären.
Durchzupfen, t. -zipfeln, -rupfen, -zerren, zupfend durchziehen.
Durchzwängen, t. durchpressen, durchklemmen, durchzugehen zwingen, durchdrücken, -zwingen. [durchstiften, durchzwecken.
Durchzwicken, t. durchkneipen, durchzängeln; durchpflöcken,
Durchzwingen (duuingan) s. Durchzwängen. [trillern.
Durchzwitschern, t. zwitschernd durchfliegen, —singen, durch-
Duren, sd., sich wenden, drehen, turnen, zieren.
Dürfen (daeren, tharfen) i. u. t. wagen, sich unterstehen; die Macht, Erlaubniß haben; bedürfen, brauchen; Ursache haben.
Dürftig (durftic) adj. u. adv. bedürftig, darbend, mangelhaft, arm, unvollständig, geringfügig, karg, gebrechlich, elend, bedauernswerth; sd., beinahe, kaum, selten. [betäubt, verworren.
Durm, dürmig, dürmisch, sd., adj. u. adv. taumelnd, schwindlig,
Durmeln, durmen, sd., hin u. her taumeln, schlaftrunken seyn.
die Dürme, Durme, Dürmung, Durmheit, sd., Betäubung,
Durmendei, sd., e. halbwollenes, -leinenes Tuch. [Betäubtheit.
Dürr (thurre) adj. u. adv. trocken, spröd, hart, starr, durstig.
Dürrbeinig, adj. spindelschenklig, knochenfüßig, klapperbeinig, storchbeinig, stelzfüßig, dünnläufig. [losigkeit.
die Dürre (thurrida) Trockenheit, Sprödigkeit, Härte, Kraft-
die Dürrfeder, Stahlfeder in Repetiruhren, den Schlag der Hämmerchen zu mäßigen. [gegen Dürrsucht.
das Dürrkraut, die Dürrwurz, Flöhkraut, Flöhpfeffer, Mittel
Dürrleibig, adj. mager, hager, abgezehrt, abgefallen. [zehrung.
die Dürrmaden, die Mitesser, Würmer der Kinder, e. Art Aus-
das Dürrsteinerz, ein schwarzes sehr eisenhaltiges Erz.
die Dürrsucht, Dörr-, Darr-, Schwind-, Lungen-, Auszehrung,
Dürrsüchtig, hektisch, lungensüchtig, schwind-. [d. Abnehmen.
der Durst (thurrida) die Dürre, das Verlangen zu trinken, die Sucht, das heftige Streben nach etwas, der Geiz, die Gier.
der Dürst, Türst, sd., der wilde Jäger, Waghals.
das Dürstengejäg, die wilde Jagd, das wüthende Heer.
der Durstdrang, ein heftiger dringender, brennender Durst.
Dursten, dürsten (thurstan) i. Durst empfinden, heftig verlangen, streben, lechzen, sich sehnen nach.
die Durstesflamme, Durstesglut, der brennende, heftige Durst.
Dürstig, adj. dürr, lechzend, verlangend, trachtend nach.
Durstiglich, dürstiglich, adv. mit der Heftigkeit e. Dürstenden.
die Durstnatter, Natter, deren Biß zum Todttrinken durstig
der Durt, Dort, der taube Haber, ein Unkraut. [macht.
der Dusack, Dusäck, Spitze, Dolch, Rappier.
der Dusam, Dusem, sd., der Dunst, Brodem, Nebel. [traurig.
Dusam, Dus, sd. adj. u. adv. düster, matt, leise, sanft, trübe,
der Dusch, Tusch, das Klatschen, Pauken, d. Beifall m. Trom-
Duschen, dussen, düsen, sd., flach zuschlagen. [petenklang.
Düschen, i. sich schmiegen, ducken, beugen, furchtsam schweigen.
Duschnaß, adj. triefend, badnaß, ganz durchnäßt, mistnaß.
die Duse, Dusung, Dusheit, sd., Stille, Ruhe, d. Schweigen.
die Dusel, die Sie, das Siechen, Weibchen der kleinern Wald- und Feldvögel; die Maulschelle. [Mischung, der Bodensatz.
der Dusel, Dussel, Schwindel, Rausch, die Dämmerung, die
Duselig, dusselig, düsig, adj. schwindlig, betäubt, gedankenlos, verwirrt, trübe, dämmerig, däsig, dösig.
Duseln, dusseln, düsseln, i. schwindeln, dämmern; t. mischen, fälschen, trüben; schlagen, stoßen, stumpfen, dreschen; vertuschen, zischeln, leise reden, plauschen, flüstern.

Dusem, sd., duus, adj. undurchsichtig, trüb, finster, nieder-ge-
der Dusius, Duus, Daus, Teufel, Alp. [schlagen.
die Dusia, Duysa, Duse, Teufelinn. [das Versehen.
die Dusselei, die Schläfrigkeit, Träumerei, Gedankenlosigkeit,
der Düssel, sd., Stöpsel, Zapfen, Spund; Auswuchs, Schwüle.
die Dussel, Dusel, sd., der Taumel und Schwindel erregende
der Dust, nd., Dunst, die Geschwulst. [Schlag, die Kopfnuß.
Düster, adj. dunkel, trübe, schwarz, finster.
die Düstere, Düsterheit, Düsterkeit, Trübe, Dunkelheit.
Düsterblau, adj. dunkelblau, graublau, Schrecken erregend.
Düstergebunden, adj. durch Unwissenheit beschränkt.
Düsterklar, adj. helldunkel, dunkelklar, dämmerig, trüb.
der Düsterling, Finsterling, Dunkelmann, Obscurant.
Düstern, i. dämmern, düster werden; t. verfinstern, trüben.
die Düsterniß, Dunkelheit, Finsterniß, Verdüsterung.
das Dütchen, holländische Scheidemünze, ein Achtelstüber.
der Dütchendreher, Dütchenkrämer, Kleinkrämer, Gewürz—.
Dütchenweise, adv. tütenweise, in Kleinigkeiten.
die Düte, Tute, der Papierkegel, —beutel, die Deute, Dutte.
Düteln, sd., krausen, kräuseln, fälteln, einkneifen, einkneipen
Düten, sd. u. nd., deuten, zeigen, weisen. [(Handkrausen).
der Dütenbaum, Mammel-, ein fruchttragender amerik. Baum.
Dütenförmig, adj. tuten—, beutel—, zitzen—, kegelförmig.
die Dutenschnecke, Kegel-, T. [si deutsch! pfui doch (München).
Dütsch, dütli, dytli, deutsch, sd. einverstanden, gewiß, sicher;
der Dutt, Dutten, nd., Budden, Bülten, Haufen, Kloß, Klump.
die Dutte, Tute, Zitze, Dütte, nd., Tütti, sd., Brust, Euter, Milchdrüse, Aemmlein, Saugglas.

Dutzbruder, Dutzschwester, Personen, w. man Du nennt.
Dutzen, duzen, duchizen, sd., t. Du nennen, Dutzis machen.
Dutzen, dussen, duschen, dusen, stoßen, Pauken schlagen, einen Dusch machen; Einen verdutzen. [sam, zurückhaltend.
der Duus, s. Dusius. Duus, Tus, still, schüchtern, furcht-
das Dutzend, die Zahl von 12 Stücken.
der Dutzendarzt, der schlechte, handwerksmäßige Arzt.
die Dutzenduhr, Fabrik-. Dutzendweise, adv. nach Dutzen-
Dutzig, nd., stutzig, verdutzt, dumm, stumpf, tölpisch. [den.
der Duumvir, Zweiherr, Zweiherrscher. [das Kannenkraut.
das Duumvirat, die Zweiherrschaft, Doppel—. der Duwack,
der Dux, Anführer, Herzog; das Thema einer Fuge.
Dwalen, nd. i. gaukeln, Possen machen, läppschen.
der Dwall, Flusch, Wergwisch, Seilbesen auf Schiffen.
Dwatsch, nd., adj. verkehrt, verrückt, albern, närrisch, thöricht.
die Dwele, nd., d. doppelte, über eine Rolle laufende Handtuch.
der Dweuel, nd., Wollwisch, Waschwisch, Lösch— an e. Stiele.
der Dyarch, Zweiherr. die Dyarchie, die Zweiherrschaft, Dop-
Dyarchisch, zweiherrig, duumvirisch. [pelregierung.
die Dyas, Zwei, das Paar, die Zweizahl. [bewegenden Kräften.
die Dynamik, die Dynamiologie, Kraftlehre, Lehre von den
Dynamisch, kräftig, vermögend, thätig, kraftlehrig.
das Dynamometer, Dynamiometer, der Kraftmesser.
der Dynast, Machthaber, Herrscher, Herrschaftsbesitzer.
die Dynastie, Herrschaft, Obergewalt; das Herrschergeschlecht.
die Dyophysiten, die an 2 Naturen in Christo Glaubenden.
die Dysenterie, die Ruhr, rothe Ruhr, der Rothlauf.
die Dysis, das Untertauchen, Untergehen.

E.

der Earl, ein englischer Graf.
das Eau de Cologne, das köllnische Wasser, —de Lavande, Lavendel- oder Spiköllwasser, —de Lüce, Laugensalzwasser.
die Ebauche, Vorzeichnung, Entwurf, erste Anlage, Vorarbeit.
Ebauchiren, t. leicht entwerfen, vorzeichnen, aus dem Groben
Ebbanker, der der Ebbe widerstehende Schiffsanker. [bearbeiten.
Ebbe, Ebbung, Ebenung, das Zurücktreten des Meeres v. Ufer.
Ebbe u. Flut, das regelmäßige Fallen u. Steigen des Meerwas-
Ebben, i. ablaufen, sinken, sich flächen, ebenen. [sers.
Eben, adv. genau, gerade, nun einmal, recht, vor kurzem.
Eben (epan, eban) adj. u. adv. glatt, flach, blach, genau, pünktlich, eigensinnig, schlicht, einfach. [Bohnenbaum.
der Ebenbaum, Ebenholzbaum; der breitblättrige Geißklee,
das Ebenbild, Abbild, Nachbild, der Abglanz, Bild, Conterfei.
Ebenbürtig, gleichbürtig, v. gleich edler Abkunft, v. gleichem
Ebendaselbst, adv. ebenfallsda, an demselben Orte. [Stande.
Ebenderselbe, —die—, —das—, pron. dem., der gleiche, -selbe.
Ebendrähtig, adj. ebenfädig, gleichgedreht, gleichdick, glatt.
die Ebene (epanida, ebonoti) Fläche, Feld, Flur, Platz.
Ebenen, ebnen (ebanan) t. eben oder gleich machen, bahnen, glätten, flächen, bügeln; r. eben werden.
der Ebener, Ebner, Gleicher, Aequator, die Linie.
Ebenfalls, adv. gleichfalls, auch, ebenmäßig, ebenso. [Theilhaber.
der Ebengenosse, der Gleichberechtigte, Mitgenoß, Mitbesitzer,
Ebengestellt, ebengelegen, flach, parallel, gleichgestellt.
das Ebengewicht, Gleichgewicht, Ebenwage, Einstechen, Aufwie-
Ebengleich, adj. ähnlich an Gestalt u. gleich an Maaß. [gen.
die Ebenheit, Ebheit, Flachheit, Glätte, Schlichtheit, Rechtlichkeit, billige Gesinnung, Pünktlichkeit.
die Ebenhöhe, das Niveau, der wassergleiche Stand. [res Holz.
das Ebenholz, Stein-, Pfund-, e. schwarzes sehr festes u. schwe-
Ebeniren, t. mit Ebenholz auslegen, schwarzbeizen.
der Ebenist, Ebenholzarbeiter, Kunsttischler, Kunstschreiner.

das Ebenliet, Ettmal, nd., die Zeit von 24 Stunden, d. 12 stündige Wechsel der Ebbe u. Flut.
der Ebener, nd., der Schwengel, die Deichsel am Wagen.
Ebenlooß, adj. sd., gleiches Loses theilhaftig. [Symmetrie.
das Ebenmaaß, Gleichmaaß, Ebengewicht, Gleichgewicht, die
Ebenmäßig, adj. u. adv. gleich, ähnlich, symmetrisch; ebenfalls.
Ebenmüthig, adj. gleichmüthig, ruhig, gefaßt, kaltblütig.
die Ebennächte, die Nächte der Tag u. Nachtgleichen, Aequi-
Ebennächtlich, -nächtig, adj. aequinoctial. [noctialnächte.
der Ebenpasser, Zirkel, der Schiffercompaß, die Boussole.
der Ebenriß, Abriß, die Nachzeichnung, Copie.
Ebensohlig, adj. wagerecht, horizontal, gleichbahnig.
das Ebenteuer, Abenteuer, der Strauß, die Fahrt, d. Begegniß.
der Ebenteurer, Abenteurer, Glücksritter, Waghals, Schweif-
der Ebentischler, Ebenist, Kunsttischler. [ling.
Ebenviel, sd., adv. ebensoviel, gleichviel, jedesgleich, analog.
die Ebenwage, die Gleichwage, -wägung, das Gleichgewicht.
die Ebenweiche, der Neujahrstag, die Octave der Weihnachten
Ebenweit, —weitig, adj. gleichweit abstehend, gleichfern.
die Ebenwesenheit, gleiche Beschaffenheit, Natur, Identität.
Ebenzeitig, adj. u. adv. gleichzeitig, zugleich, eben so zeitig.
der Eber, das männliche Schwein, der Hauer, Keuler, Becker, Barg, Fark; eine 12pfündige Kanone; Ewer, Plätte, ein plattes Fahrzeug; Näber, Bohrer. [Ufer, wo d. Wasser still steht.
Eber, sd., adj. menschenleer, einsam. die Ebere, sd., Stelle am
die Eberesche, Aberesche, Afteresche, Sperberbaum, Vogelbeer-,
das Ebergeld, d. Beitrag zur Haltung e. Ebers. [Zitterpappel.
der Eberhirsch, Schwein—, Hirscheber in Ostindien u. Afrika.
die Eberraute, Aber—, Abraute, Ebrisch, Afrusch, Stabwurz.
das Eberschwein, der Eber; Auswuchs am Kälbersacke d. Kühe.
die Eberwurz, -raute, Kreuzdistel, Hundszorn, wilde Artischoke.
Ebnen, sd., t. schlicht hauen, zimmern; die Alpen-Milch messen
der Ebrisch, Afrusch, Eberraute, Eberwurz, Stabwurz.

Ebhaben, sd., t. bei= oder neben sich haben.
Ebkommen, i. herabkommen, entgegenkommen.
Eblouiren, t. blenden, verblüffen, verleiten, verführen. [sd.
Eblouirt, geblendet, ver=, verblüfft, =dutzt, =baast, nd., behebt,
das Ebnet, sd., das Geebnete, die Fläche, Ebene, Ebenheit.
der Ebstrich, Estrich, der flach gestrichene Boden, Tennenboden.
der Ebschen, die Eberesche, der Vogelbeerbaum. [tern, sprengen.
das Ebranlement, die Erschütterung. Ebranliren, erschüt-
die Ebullition, d. Aufwallen, =kochen, =sieden, Blasenaufwerfen.
die Ecaillearbeit, die schuppenähnliche Malerei d. Porzellans.
die Ecarlate, der Scharlach, das Scharlachroth. [3 Personen.
der Ecart, die abgelegte und dafür gekaufte Karte; e. Spiel von
das Ecarté, Kartenspiel von 2 Personen mit 32 Karten.
Ecartiren, t. entfernen, absondern, wegschaffen.
das Ecce homo, Bild von Christus mit d. Dornenkrone. [liche.
die Ecclesia, die Kirche. der Ecclesiast, Kirchendiener, Geist=
Ecclesiastisch, kirchlich, geistlich. die Ecclesiastik, Kirchenlehre.
die Ecclisis, Eccrisis, s. Ekk—. das Echafaud, s. Schaffot.
die Echafaudage, das Aufschlagen eines Gerüstes, das Gerüst.
der Echalotte, Schalotte, Lauchzwiebel, Eschlauch; Schnarr=
zünglein an Rohrwerken in Orgeln, die Pfeifenzunge.
Echampiren, t. in einem Gemälde hervorheben.
der Echange, Tausch, Wechsel, Auswechselung, Vertauschung.
Echangiren, t. auswechseln, tauschen, verlauschen, umsetzen.
der Echanson, Schenk, Mundschenk, Kellner.
das Echantillon, die Probe, das Muster. [Ausschlüpfen.
die Echappade, der Fehlschnitt, Fehlstich, die Uebereilung, das
die Echappatoire, Ausflucht, Ausrede, Vorwand, Beschönigung.
das Echappement, Entweichen, Ausreißen; Steigrad, Haken—.
Echappiren, entwischen, entschlüpfen, entspringen, ausreißen,
entgehen, durchgehen, davonlaufen, desertiren.
die Echarpe, Schärpe, Feldbinde, Gurt, Ehrengürtel.
Echauffant, adj. erhitzend. das Echauffement, d. Erhitzung.
Echauffiren, erhitzen. die Echeance, der Verfall, d. Verfall=
der Echec, Schach, Stoß, Schlappe, Klemme. [zeit e. Wechsels.
die Echeiastechnie, die Stimmtäuschkunst, Bauchrednerei.
die Echelle, Scala, Leiter, Tonleiter, Maaßstab.
Echelons, in —, sprossig, stufenweise, leitermäßig.
die Echemythie, Verschwiegenheit, Schweigsamkeit.
der Echi, sd., der Mutterbruder, der Oehi, Oheim.
der Echinit, Igelstein, Kröten=, Kropf=. der Echis, Aechis, sd.,
das Echo, d. Widerhall, Wieder—. [Essig, die saure Nachmolke.
das Echometer, der Schallmesser, das Schallmaaß. [lend.
die Echometrie, die Widerhallmessung. Echonisch, widerhal=
die Echt, nd., Recht, Gesetz, Ehe. [rein, unverfälscht, dauerhaft.
Echt, ächt, adj. u. adv. aichet, ehelich, gesetzmäßig, recht, richtig,
Echten, nd., ehelichen, heurathen. der Echtmann, nd., Ehe—.
das Echtmaaß, Eichmaaß, Probemaaß, Urmaaß, Muttermaaß,
Richtmaaß, das gesetzliche Maaß, Normalmaaß. [$\frac{1}{32}$ Malter.
das Eck, Achtel, $\frac{1}{2}$ Unze oder Vierling, $\frac{1}{8}$ Simmer oder Simri,
die Eck, sd., Ecke, Spitze, Dolch, Duseck, Stoßeck.
das Eck, sd., der Eiter; Ecklein, Eiterbläechen. [apfel.
der Eckapfel, Kantapfel, Erdbeerapfel, die Calville, Himbeer=
das Eckband, der Eckenbeschlag, Eckschuh. [Winkelform.
die Eckbeere, indische Maulbeere. das Eckbrett, die Eckenform,
die Ecke, der Vorstoß, das Hervorragende, der Winkel, d. Spitze.
Ecken, t. eckig machen, mit Ecken versehen; i. nd., faulen, eitern.
der Eckenhalm, Kantenhalm, die Kugellinse. [die Buchfrucht.
die Eckenschanze, kleine viereckige Schanze. die Ecker, Eichel,
das Eckerig, Geecker, die Eichelmast, =weide, Acherig, Acherum,
die Eckfeile, flache od. kantige Feile. [die Weide im Eichwalde.
das Eckfenster, Fenster an der Ecke, Winkelfenster.
der Eckforst, Eckfirst, viereckiges holländisches Dach.

das Eckhaus, H. am Ende, an der Ecke e. Straße; die Eckzelle
Eckig, adj. Ecken habend, zackig, kantig, winklig, plump, absto
die Eckkachel, Eckenkachel des Ofens. [ßend.
die Eckkammer, K. in der Ecke eines Hauses. der Eckkegel
die Ecklade, Töpferform zu Ecksimskacheln. [Seitenkegel.
der Eckladen, Fenster=, Kram=, Kaufmannsladen an einer Ecke.
das Eckloch, das der Ecke nächste Loch, das Endloch, letzte Loch.
der Eckpfeiler, Pfeiler an der Ecke. der Eckplatz, Ecksitz.
der Eckrasen, die Ecksoden. der Ecksaal, das große Eckzimmer.
die Ecksäule, das Prisma. Ecksäulicht, prismatisch.
der Eckschaft, die Mauer vom Fenster zur Ecke. [Eckbeschlag.
der Eckschrank, Winkelschrank. der Eckschuh, das Eckband, der
die Ecksemmel, Ortsemmel, Eckchen. der Ecksparren, Lehrspar=
der Eckständer, Eckstiel, Ecksäule. [ren, Gradsparren.
der Eckstein, Schutzstein, Ortstein, Hauptstein. [mer.
der Eckstempel, Bucheckenstempel. die Eckstube, das Eckzim=
die Eckstütze, der Strebe—, Eckpfeiler. das Eckthor, Stadt=
der Ecktisch, Pfeilertisch. [thor in einer Mauerecke
d. Eckzahn, Augenzahn, Hundszahn. d. Eckzierde, Eckzierrath.
das Eckzimmer, die Eckstube, der Ecksaal. d. =kammer. [erhellen.
Eclairciren, eclairiren, t. aufklären, erläutern, beleuchten,
das Eclaircissement, die Erhellung, Aufklärung, Erläuterung,
die Eclaireurs, die Plänkler, Vortruppen. [der Aufschluß.
der Eclat, Glanz, Aufsehen, Geräusch, Ruchtbarkeit. [kundig.
Eclatant, glänzend, ausgezeichnet, offenbar, auffallend, offen-
Eclatiren, ausbrechen, auskommen, ruchtbar werden. [lahm.
Eclektisch, Eclipse, Ecloge, s. Ek—. Eclopirt, hinkend,
Ecorchiren, schinden, überfordern; entstellen, radebrechen.
die Ecossaise, ein schottischer Tanz. die Ecoute, der Horch=
der Ecrasé, ein weiter Tanzschritt, ein Sprung. [winkel.
Ecrasiren, zerschmettern, zertreten, zermalmen, vernichten.
Ecretiren, t. entkammen, abkimmen, Brustwehren abschiessen.
Ecrivailleur, Vielschreiber, Schmierer, Sudelkoch, Schriften=.
der Ecü, Thaler von 3 Livres oder 19 guten Groschen.
der Ecümeur, Abschäumer, Schmarotzer, Freibeuter, Seeräu=
der Ecuyer, Schildträger, Stallmeister, Bereiter. [ber.
die Edacität, Gefräßigkeit, Eßgier, Heißhunger, Appetit.
die Edda, heiliges Buch der alten nordischen Völker.
Edder, nd., adv. oder, wieder. [züglich, werthvoll, bieder.
Edel, adj. u. adv. ein Gut (od) besitzend, adlig, freigeboren, vor=
der Edelbürger, adelige Bürger, Patricier. [frau.
Edelbürtig, adj. adelig. die Edeldame, adelige Dame, Edel=
die Edeldirne, das Edelfräulein. Edelentsprossen, adj. edel=
d. Edelerz, reichhaltiges Erz, E. v. edlen Metallen. [geboren, adlig.
der Edelfalke, der aschgraue Falke mit gelben Beinen. [lein.
die Edelfrau, Edeldame. das Edelfräulein, ein adeliges Fräu=
Edelgeboren, hochedelgeboren, ein bürgerlicher Titel.
das Edelgestein, der Diamantschmuck, die Juwelen. [fend.
Edelherzig, adj. edelgesinnt, edelmüthig, hochherzig, edelden=
der Edelhof, das Rittergut, der Herrenhof, der adlige Hof.
der Edeling, der Junker, Adelherrschling, Aristokrat. [sten.
der Edelknabe, Page, Knappe, adeliger Dienstknabe eines Für=
der Edelknecht, Schildträger, Knappe, Junker, junger Ritter.
das Edelleberkraut, der Leberklee, Güldenklee. [Edeling.
der Edelmann, pl. Edelleute, der Adlige, Ritter, Gutsbesitzer,
Edelmännisch, adlig, ritterlich. Edelmarder, Baummarder.
der Edelmuth, die edle Gesinnung, die erhabene Denkungsart
die schonende Herzensgüte, die uneigennützige Aufopferung.
Edeln, t. edel machen, veredeln, adeln, adelig machen.
der Edelsinn, Edelmuth, d. edle Gesinnung, d. Liebe zum Edlen.
Edelsinnig, adj. edelmüthig, Edelsinn verrathend.
der Edelstein (aisteini) Diamant, Jaspis, Sarder, Praser, Gra=
der Edelsteinhandel, Diamanten—. [nat, Rubin, Smaragd.

der Edelsteinschleifer, Edelsteinschneider, Diamantschleifer.
der Edelsteinschmuck, Diamantschmuck. [wirk, Brocat.
der Edelstoff, trefflicher kostbarer Zeug, Gold= und Silberge=
Edelstolz, adj. auf wirkliche edle Eigenschaften stolz.
die Edeltanne, Fichte, Fohre, Kiefer, Kienbaum; Weißtanne.
die Edelthat, Großthat, edle Handlung. das Eden, das Para=
der Eden, sd., Weidenbogen im Rande der Weidenkörbe. [dies.
der Ederich, Esserich, sd., der Appetit, die Eßlust, der Hunger.
das Edict, Ausschreiben, Anschlag, Landesverordnung, landes=
Edifiant, adj. erbaulich, =hebend, belehrend. [herrlicher Befehl.
die Edictal=Citation, öffentliche obrigkeitliche Vorladung.
Ediren, t. herausgeben, bekannt machen, drucken lassen, auslie=
die Edition, Ausgabe, Auflage e. Buches, Auslieferung. [fern.
der Editor, Herausgeber. die Education, Erziehung, Stu=
der Educationsrath, Erziehungsrath. [dienaufsicht.
der Educator, Erzieher, Lehrer, Pädadog, Sittenaufseher.
Educiren, t. erziehen, bilden. das Educt, der Auszug, d. Aus=
die Edulcoration, die Absüßung. [gezogene, Ausgeschiedene.
Edulcoriren, absüßen, versüßen. Edulien, Eßwaren, Eßbares.
Eelaatsch, nd., adj. ausgelassen, muthwillig, eigensinnig, käl=
Eeldanken, nd., i. faullenzen, auf nichts denken. [berhaft.
die Eeme, das Eemchen, nd., die Ameise, die Grille.
der Efendi, Herr, ein türk. Staatsdiener u. Gelehrter; Reis=
Efendi, Minister d. auswärtigen Angelegenheiten u. Reichs=
Efer, adj. nd., beißend, scharf, salzig, laugenhaft. [kanzler.
Effaciren, t. auslöschen, verwischen, vertilgen, ausstreichen.
Effarirt, adj. verwirrt, bestürzt, verblüfft, verstört, verdutzt,
der Effect, die Wirkung, der Erfolg, Eindruck. [außer sich.
die Effecten. Habseligkeiten, Sachen, Habe, Güter.
Effectiv, effective, effectivement, wirklich, in d. That. [gen.
Effectuiren, bewirken, ausrichten, z. Staude bringen, bewerkstelli=
Effemination, Verweichlichung, Weichlichkeit, Verzärtelung.
Effeminiren, weibisch machen, verweichlichen, verzärteln.
die Effervescenz, Aufbrausen, Aufwallen, das Aufgähren.
Effervesciren, i. aufbrausen, aufwallen, aufsprudeln, aus=
die Efficacität, der Nachdruck, die Wirksamkeit. [gähren.
Efficient, adj. wirksam, bewirkend. [bringen, effectuiren.
die Efficienz, Wirksamkeit. Efficiren, t. bewirken, zu Stande
die Effigies, das Bildniß, Bild. der Effilé, die Zwirnfranse.
Effiliren, ausfädeln, Fäden ausziehen. [Ausgefaselte.
die Effilüre, Ausfasung, Ausfädelung, das Auszupfen, das
Effleuriren, t. streifen, leicht berühren, ritzen, schrammen.
die Efflorescenz, Blühtezeit, das Aufblühen, der Blühestand.
Effloresciren, i. aufblühen, erblühen, ausschlagen.
Effluiren, i. ausfliessen, ausströmen, auslaufen.
die Effluvia, Ausflüsse. die Effluxion, Ausfliessung.
Effodiren, t. ausgraben, ausstechen, ergründen. [Nachdruck.
der Effort, die Anstrengung, das Bestreben, der Versuch, der
die Effossion, Ausgrabung, Nach—. [same Schädelverletzung.
die Effraction, Effractur, Erbrechung, Aufbrechung, gewalt=
der Effractor, Aufbrecher, Einbrecher, Erbrecher.
Effrayant, adj. schrecklich, entsetzlich, fürchterlich.
Effrayiren, erschrecken, in Angst und Furcht setzen.
Effrenirt, adj. zügellos, ausgelassen, ausschweifend, frech.
Effroyable, entsetzlich, erschrecklich, schauderhaft, abscheulich.
die Effronterie, Unverschämtheit, Frechheit, Schaamlosigkeit.
Effronté, —tirt, frech, dreist, keck, schaamlos, unverschämt.
Effugiren, entfliehen, entgehen, entkommen, entwischen, ver=
meiden, ausweichen; abwenden, ablenken. [dung.
die Effusion, Ausgiessung, Ergiessung, Ausleerung, Verschwen=
Effundiren, t. ausströmen, =giessen, vergiessen, entleeren.
das Efloch, der Deckeneinschnitt der Geige, das Schalloch.
Egal, adj. u. adv. gleich, einerlei, gleichmäßig, gleichförmig.

Egaliren, d. gleichkommen, gleichen, passen, gleichthun.
die Egalirung, Egalisation, Ausgleichung, Gleichmachung.
Egalisiren, t. gleichmachen, ausgleichen, abgleichen.
der Egaliseur, Ausgleicher, Zutheiler, Gleichmacher.
die Egalität, Egalité, Gleichheit, Gleichförmigkeit. [wägung.
der Egard, das Ansehen, Achtung, Hochachtung, Rücksicht, Er=
das Egarement, die Verirrung, Zerstreuung, der Irrthum.
sich Egariren, zerstreuen, aufheitern, sich verirren, verwirren.
Egarirt, verwirrt, zerstreut, distract, vertieft, sich vergessend.
Egayiren, t. erheitern, ergötzen, belustigen, ermuntern.
die Ege, Egge (egida) ein Ackerwerkzeug, die Erdschollen zu
zerreißen; die Tuchleiste, das Ende, die Kante.
die Egebalken, die starken Kreuzhölzer der Ege.
der Egeblock, Holzblock, die Ege niederzudrücken. [sd., Eidechse.
d. Egedasse, Eeghdesse, Adesse, Hagedisse, nd., Heidechse, Eggäs,
der Egehaken, ein Hakenstock, die Ege zu lüpfen und zu reinigen.
der Egegarten, ein mit Holz angeflogener Garten.
der u. die Egel, Blutegel, Blutigel; Leberwurm; Tyrann.
der Egelbaum, Elsebeerbaum, Faul=, Hunds=. [Egeln der Schafe.
das Egelkraut, Pfennigkraut, Wiesengeld, ein Mittel gegen die
die Egelschnecke, der Leberwurm der Schafe. [cheln, rechen.
Egen, eggen (egan) t. mit der Egge überfahren, schlichten; he=
das Egenlaufen, das Nachgehen und Lüpfen der Ege.
der Egenpflug, große Ege mit Pflugscharen statt der Zinken.
der Egenpflock, Eggenpflück, nd., der hölzerne Zahn oder Zin=
der Eger, der egende Ackersmann, od. Knecht. [ken in der Ege.
der Egerbrunnen, Gesundbrunnen bei Eger in Böhmen.
der Egerling, Dornschwamm, ein Pilz mit Ecken und Spitzen.
das Egersalz, Bittersalz aus dem Egerbrunnen. [büsch.
das Egert, Eggert, die Lehde, Steppe, Wildniß, Heide mit Ge=
das Egerwasser, Wasser des Gesundbrunnens bei Eger.
die Egeschienen, hölzerne Schienen und Riegel, Verbindungs=
der Egeschlitten, die Egeschleife. [leisten in der Ege.
der Egezahn, Egezinken, hölzerne oder eiserne Spitze in d. Ege.
der Eggäs, Heggäs, sd., Molch, die Eidechse. d. Egge, s. Ege.
der Egle, das Eglein, der Börs, Heuerling, Stichling, Rech—.
der Egoismus, die Selbstsucht, Eigenliebe, der Eigennutz.
Egoisiren, i. selbstsüchteln. der Egoist, Selbstling, der Selbst=
Egoistisch, selbstsüchtig, eigennützig, eitel, engherzig. [süchtige.
die Egoisterei, das selbstsüchtige Wesen. Egerminiren, i. auf=
der Egest, Ausfluß, das Abgeführte. [keimen, aussprossen.
die Egide, s. Aegide. der Egreß, Austritt, Fortgang, Abschied.
die Eguillette, Achselschnur auf Dienstkleidern, Achselschleife.
Eh bien, interj. gut! nun gut! wohlan! also. [zuvor.
Ehe, eh, eher (aer, erir, er) conj. bevor; adv. je, früher, vor,
die Ehe (euua, aeuu, ê, êê, ea) nd., Echt, Ee, das Recht, Ge=
setz, die Verbindlichkeit, gesetzliche Verbindung, Heurath, das
Connubium, Conjugium, Consortium.
Ehebaldigst, adv. sobald als möglich. das Eheband, die ehe=
die Eheberedung, der Ehepact, Verlöbniß. [liche Verbindung.
das Ehebett, Bett der Eheleute, die ehel. Treue. [od. Gebäuden.
die Eheblöße, sd., leer zu lassende Durchfahrt zwischen Aeckern
Ehebrechen, i. die eheliche Treue verletzen, huren. [Ehe bricht.
der Ehebrecher, die =rinn, verheurathete Person, welche die
die Ehebrecherei, der —bruch, die Verletzung der ehelichen
Ehebrecherisch, adv. u. adj. ehebrüchig, hurerisch. [Treue.
der Ehebund, die Ehe, Heurath, eheliche Verbindung.
Ehedem, adv. ehemals, vor diesem, früher, sonst, ehedessen, ehe=
vor, hiebevor, einst, vormals, v. Zeiten. [adv. nächstens, bald.
Ehefähig, adj. heurathsfähig, reif, mannbar. Ehefahrt, sd.,
der Ehefall, sd., der frühere Anfall an einen Lehensherrn; der
das Ehefest, Hochzeitsfest. [Handlohn dafür; die Ehestreitigkeit
die Ehefrau, Gattinn, Weib, Gemahlinn, Hausfrau, Frau.

die Ehefreude, Ehestandsfreude. der Ehegatte, Ehemann,
der Ehegedanke, Heurathsgedanke. [Gatte, Gemahl, Mann.
das Ehegemach, das Schlafzimmer der Eheleute.
das Ehegeld, Heurathsgut, Mitgift, Mahlschatz, Ehesteuer.
der Ehegemahl, die Ehegemahlinn, der Gatte, die Gattinn.
der Ehegenoß, die Ehegenossinn, die verehelichte Person.
der Ehegenuß, Genuß der ehelichen Freuden.
das Ehegericht, Gericht über Ehestreitigkeiten.
Ehegestern, adv. vorgestern. Ehegestrig, vorgestrig.
der Ehegott, der Hymen. das Ehegut, Heurathsgut. [pignon.
der Ehegürtel, Blätterschwamm, Herrenschwamm, Cham-
Ehehaft, sd., adj. ehehaftig, gesetzlich, legitim, rechtmäßig.
d. Ehehaft, Eehaft, nd., Erbeigenthum, erbliche Gerechtigkeit.
die Ehehafts-Versammlung, Dorfgemeinde-Versammlung.
die Ehehaftsgerechtigkeiten, die Gewerbe des Schmiedes,
Ehehälfte, Ehegattinn. [Müllers, Baders und Schenkwirthes.
der Ehehalt, sd., der Dienstbote, der Verpflichtete, Hausknecht,
der Eheherr, Ehegatte, Gemahl. [dienende Hausgenosse.
Eheherrlich, adj. vom Gemahle herrührend, dem Manne gezie-
Ehehin, adv. vormals, ehemals, sonst, vor Zeiten. [mend.
das Ehejahr, e. Jahr in d. Ehe, als Gatte od. Gattinn verlebt.
das Ehejoch, die Ehelast, die Abhängigkeit und Sorge der Ehe.
das Ehekind, das legitime, eheliche, rechtmäßige Kind.
die Ehekette, Ehefessel, die drückende eheliche Verbindung.
das Ehekreuz, Hauskreuz, Unglück in der Ehe.
der Ehekrüppel, alter gebrechlicher, unfähiger Ehemann.
das Ehelager, Ehebett. Eheleiblich, adj. ehelich, rechtmäßig,
der Ehelein, der Elsebeerbaum, Faul-, Hundsbaum. [legitim.
die Eheleute, das Ehepaar, die Gatten. [der Ehe geboren.
Ehelich (euuilîh) adj. u. adv. ehestandsmäßig, gesetzlich, in
Ehelichen, t. heurathen, zur Frau nehmen, zur Ehe nehmen,
der u. die Eheliebste, Ehemann, Ehefrau. [sich beilegen.
Ehelos, adj. unverheurathet, ledig; Cölibatair, Hagestolz,
die Ehelosigkeit, der Hagestolzenstand, lediger Stand. [Knabe.
Ehelustig, adj. heurathslustig. Ehemalig, vormalig, früher,
Ehemals, adv. früher, sonst, vormals, vor Zeiten. [sonstig.
der Ehemann, Gatte, Eheherr, Ehegenoß, Mann. [als möglich.
Ehemännlich, eheherrlich. Ehemöglichst, adv. so sehr, so bald
Ehen, sd., t. ehelichen, freien, heurathen, zur Ehe nehmen. [her.
Ehenächstens, adv. recht bald, nächstens. Ehender, ehe, frü-
die Eheordnung, obrigkeitliche Verordnung in Ehesachen.
das Ehepaar, die Eheleute, die Gatten. [am frühsten, baldigst.
Eher (erir) am ehesten, aufs eheste, adv. früher, geschwinder;
der Eher u. die Ehe, sd., die Gatten, die Ehenden, die Eheleute.
die Ehepacten, Eheverträge, die Eheberedung. [liche Anspruch.
das Eherecht, die Rechte u. Gesetze über den Ehestand; der ehe-
Eherechtlich, im Eherechte gegründet, zum Eherechte gehörig.
Eheren, sd., i. eher kommen, zuvor k., überholen, voraus seyn.
Ehern (erin) adv. erzen, kupfern, metallen, hart, fest, eisern.
Ehernhufig, adj. mit ehernen Hufen versehen, erzbehuft.
die Ehesache, -streitigkeit, ehelicher Rechtsstreit. [Abstammung.
die Eheschaft, Ehte—, Echte—, Verwandschaft, gemeinsame
der Eheschatz, Ehegemahl; das Heurathsgut, die Mitgift, das
Eheschätzig, sd., grundsteuerpflichtig. [Ehegeld; Grundsteuer.
der Ehescheider, der Ehescheidungsrichter, verschieden von
Eschheider, Eschhüter, Flurschütze, Waldaufseher.
die Ehescheidung, Ehetrennung, die Auflösung der Ehe.
die Ehescheu, die Scheu oder Furcht vor der Ehe.
Ehescheu, adj. scheu, furchtsam vor der Ehe.
die Eheschliessung, Ehestiftung, Verheurathung, Vereheli-
der Ehesegen, die Einsegnung, Trauung; die Kinder. [chung.
das Ehespiel, Mariage, e. Kartenspiel. [stige Ehestandspflicht.
der Ehestand, die Ehe, der Gattenstand. Ehestandsfessel, lä-
der Eheste, eherste, erste, früheste, vorderste, geehrteste.
Ehestens, adv. nächstens, aufs eheste, baldigst, sobald als mög-
die Ehesteuer, das Heurathsgut, die Aussteuer. [lich.
der Ehestifter, der Vermittler einer Ehe. [die Ehepacten.
die Ehestiftung, Ehevermittlung, die Veranlassung einer Ehe;
der Ehestreit, Ehezwist, das Ehetreffen. [leute, der Asmodi.
der Eheteufel, ein plagender Ehegatte; der Entzweier der Ehe-
die Eheverbindung, eheliche Verbindung, Heurath.
der Ehevergleich, Ehevertrag, Ehepact, Ehecontract.
das Eheverlöbniß, Verlöbniß, Eheversprechen. [ten.
das Ehevermächtniß, gegenseitiges Vermächtniß von Eheleu-
das Eheversprechen, Ehegelübde, das Versprechen der Ehe.
der Ehevertrag, Ehecontract, Ehepact, Ehevergleich.
der Ehevogt, der Curator der Ehefrau. Ehevor, adv. zuvor,
der Eheweg, sd., gesetzliche, rechtliche, erlaubte Weg. [bevor, ehe.
das Eheweib, die Ehefrau, Gattinn, Frau, Gemahlinn, Liebste.
der Ehewerber, Frei—. der Ehezarter, -zärter, d. -vertrags-
d. Ehezeit, Vor-, Olims-, Perücken-, d. Großvaterzeiten. [urkunde.
d. Ehrabschneider, Verleumder, -kleinerer, Lästerer, Afterredner.
die Ehrabschneiderei, Verleumdung, Verkleinerung, Afterred-
nerei, die üble Nachrede, Verunglimpfung, Klatscherei. [drig.
Ehrangreifend, adj. ehrenrührig, ehrabschneidend, ehrenwi-
Ehrbar, adj. ehrhaft, ehrliebend, Ehre geniessend, eingezogen,
häuslich, ernsthaft, sittsam, keusch, brav. [scheidene Sitte.
die Ehrbarkeit, Unbescholtenheit, der Anstand, Ernst, die be-
Ehrbarlich, adj. -bar, sittig, anständig, geziemend, sittsamlich.
Ehrbegabt, adj. Ehre geniessend. [Ehrtrieb, das Ehrgefühl.
die Ehrbegierde, der Ehrgeiz, die Ehrsucht, Ehrliebe, t. -durst,
Ehrbegierig, adj. ehrgeizig, ehrliebend, ehrsüchtig.
Ehrbelobt, adj. ehrenvoll bekannt, berühmt, geehrt. [Ehre.
die Ehrberaubung, Ehrabschneidung, die Untergrabung der
der Ehrdrang, -durst, die -begierde. Ehrdurstig, adj. ehrgeizig.
die Ehre (aer, haera) der Beweis der Achtung, die Aufmerksam-
keit, Höflichkeit, Ehrenbezeigung; die Achtung, der gute Name,
die Ehre, Aehre, Ahre, der Ahorn. [die Reputation, d. Ansehen.
der Ehreifer, das eifrige Streben nach Ehre; der Zorn bei ge-
kränkter Ehre. [ten, Ehre erweisen; annehmen, bezahlen.
Ehren, t. hochschätzen, -achten, anerkennen, schonen, heilig hal-
das Ehrenamt, die ehrenvolle Bedienung, Ehrendienst, -stelle.
die Ehrenbahn, zu Ehren führende Laufbahn oder Lebensart.
das Ehrenbeiwort, d. Prädicat, der Titel, Charakter. [Orden.
die Ehrenbelohnung, die Anerkennung des Verdienstes, der
die Ehrenbenennung, Titulatur, das Ehrenbeiwort, Prädicat.
der Ehrenbesuch, Ceremonialbesuch, Höflichkeitsbesuch.
das Ehrenbett, zweites Bett in der Ausstattung einer Tochter.
die Ehrenbezeigung, das äußere Zeichen der Achtung.
das Ehrenbild, Ehrenstück, Standbild. [Triumphbogen.
der Ehrenbogen, Empfangsbogen, die Ehrenpforte, der
der Ehrenbote, ein Ceremonial-Gesandter. [tigten Bürgers.
das Ehrenbrauen, die außerordentliche Brau eines brauberech-
der Ehrenbürger, der mit dem Geschenke des Bürgerrechts
die Ehrendame, Hofdame, Kammerdame. [Beehrte.
der Ehrendieb, Ehrabschneider, Ehrenräuber, Ehrenschänder.
der Ehrendienst, Achtungsbeweis, d. Ceremoniell, d. Honneurs.
die Ehrenerklärung, feierliche Herstellung der angegriffenen
die Ehrenerleuchtung, Illumination, Festerleuchtung. [Ehre.
der Ehrenfall, die Ehrengelegenheit. [Ehre genießend.
Ehrenfest, —vest, adj. ehrbar, honnett, ehrliebend, ehrwürdig,
die Ehrenfrau, Ehrendame, Matrone, eine ehrwürdige Frau.
das Ehrengedächtniß, -denkmal, Erneuerung eines ehrenvollen
das Ehrengedicht, -lied, Carmen, d. Ehrengesang. [Andenkens.
der Ehrengehalt, die Pension, der Gnadengehalt.
das Ehrengeld, Honorar, die Vergütung, Erkenntlichkeit.

das Ehrengepränge, Fackelzug, prachtvolle Ehrenbezeigung.
das Ehrengericht, G. für Streitigkeiten um gekränkte Ehre.
der Ehrengesandte, Ceremonial-Gesandte, Ehrenbotschafter.
das Ehrengeschenk, die Ehrenbezeigung durch ein Geschenk.
das Ehrengewand, Ehrenkleid, der Ehrenrock. [großer Ehre.
der Ehrenglanz, der Schimmer der Ehre, der äußere Schein
das Ehrengrab, das Kenotaphium, Gedächtnißgrab.
der Ehrengrad, Ehrenrang, Ehrentitel, Charakter.
der Ehrengürtel, der zur Auszeichnung ertheilte Gürtel, die
der Ehrengruß, Achtungsgruß, die Höflichkeit. [Ehrenschärpe.
Ehrenhaft, adj. Ehre bringend, ehrenwerth, geehrt. [theon.
die Ehrenhalle, Walhalla, der Ehrentempel, Helden-, das Pan-
Ehrenhandel, Ehrensache, Ehrengefecht, Ehrenangelegenheit.
der Ehrenhold, der Herold, Wappenkönig, Waffenträger.
die Ehrenkette, Auszeichnungskette. die Ehrenklage, Inju-
das Ehrenkleid, Feierkleid, der Ehrenrock. [rienklage.
die Ehrenkränkung, Ehrverletzung, Beschimpfung, d. Affront.
d. Ehrenkranz, die -krone, Lorbeerkrone, Verdienstkranz, Braut-
der Ehrenkuß, feierlicher K. bei ehrenvoller Aufnahme. [kranz.
Ehrenleer, adj. keine Ehre bringend, ehrlos. [Loblied.
das Ehrenlehen, Freilehen. das Ehrenlied, -gedicht, -gesang,
die Ehrenlinie, Handlinie, welche Ehrenstellen bedeuten soll.
der Ehrenlohn, Verdiensteslohn, das Honorar, Ehrensold.
die Ehrenlüge, Ehrenrettungslüge. das Ehrenmädchen, ein
der Ehrenmann, Biedermann. [ehrbares, ehrenwerthes M.
das Ehrenmahl, Ehrendenkmal, Ehrengastmahl.
das Ehrenmitglied, d. zur Ehre aufgenommene M. [Prädicat.
die Ehrenmutter, -frau, Matrone. der Ehrenname, -titel, d.
Ehrenpfad, der Weg der Ehre. [oder Medaille, Schaumünze.
der Ehrenpfennig, die zu jemandes Ehre geschlagene Münze
die Ehrenpforte, der Ehrenbogen, Triumph-, die Siegespforte.
der Ehrenpreis, eine Pflanze. der Ehrenpunkt, die Ehren-
sache, Ehrenangelegenheit. [dung, Ehrendiebstahl.
der Ehrenraub, die Ehrabschneidung, Ehrverletzung, Verleum-
der Ehrenräuber, Ehrendieb, -schänder, Ehrabschneider.
das Ehrenrecht, das Gesetz der Ehrengerichte.
die Ehrenrede, Lobrede, der Panegyrikus, die Parentation.
die Ehrenreihe, die Felderreihe über dem Mittelschilde eines
Ehrenreich, adj. hochgeehrt. [Wappens, Mittelreihe.
der Ehrenretter, Hersteller der gekränkten Ehre.
die Ehrenrettung, Vertheidigung der eignen od. fremden Ehre.
der Ehrenrichter, Mitglied eines Ehrengerichts.
Ehrenrührig, apj. ehrangreifend, ehrverletzend, -schänderisch.
die Ehrensache, der Ehrenstreit, die Injurienklage; die Ehren-
die Ehrensäule, das Denkmal, die Bildsäule. [angelegenheit.
der Ehrenschänder, Ehrenräuber, Ehrabschneider, Ehrendieb.
Ehrenschänderisch, adj. ehrraubend, ehrabschneidend.
der Ehrenschilling, für Ehrenfälle gespartes Geld.
der Ehrenschmuck, Festtagsschmuck, Ehrentagsschmuck.
der Ehrenschuß, Gastschuß beim Scheibenschiessen.
das Ehrenschwert, die englische Schwertlilie. [norar.
der Ehrensitz, Ehrenplatz. d. Ehrensold, Ehrenlohn, das Ho-
der Ehrenspiegel, Schilderung der Verdienste und Tugenden.
der Ehrenstand, der geachtete, mit Ehre verbundene Stand.
die Ehrenstelle, das Ehrenamt. d. Ehrenstrafe, Strafe durch
der Ehrenstreit, Streit um die Ehre. [den Verlust der Ehre.
das Ehrenstück, ein Ehrenbild in einem Wappen.
die Ehrenstufe, Ehrenstaffel, der Rang, die Ehrenstelle.
die Ehrentafel, Rittertafel, ein adliges Ehrengericht.
der Ehrentag, Hochzeittag, Jubelfesttag; Aufschubstag.
der Ehrentanz, Tanz mit einer Person, um sie zu ehren.
Ehrenhalber, adv. der Ehre wegen. d. Ehrenthat, ehrenvolle
der Ehrentempel, s. die Ehrenhalle. [Handlung.

Ehrenthätig, adj. gutthätig, freigebig, liberal.
der Ehrentitel, Ehrenname, Prädicat; Schimpfname.
der Ehrentod, ein ehrenvoller Tod, Tod füreine gute Sache.
der Ehrentrunk, die Bewirthung eines fortwandernden Ge-
die Ehrenverletzung, Injurie, Beschimpfung. [sellen.
Ehrenvoll (aerhaft) adj. Ehre bringend. [Sauvegarde.
die Ehrenwache, Ehren-Schildwache, das Ehrengeleit, die
der Ehrenwein, Ehrentrunk, guter Wein für Ehrentage.
Ehrenwerth, adj. werth geehrt zu werden. [bei der Ehre.
das Ehrenwort, die Betheuerung auf Ehre, das Versprechen
das Ehrenzeichen, die Decoration, das Ordensband, die Ehren-
Ehrerbietig, adj. ehrfurchtsvoll. [medaille, das Ehrenkreuz.
die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, Ehrfurcht.
die Ehrenvergeudung, Verschwendung der Ehrenbezeigungen.
die Ehrfurcht, die mit Furcht verbundene Verehrung.
Ehrfurchtbebend, adj. vor Ehrfurcht zitternd.
Ehrfürchtig, ehrfurchtsvoll, adj. ehrerbietig.
das Ehrgefühl, die Ambition, der Ehrtrieb, die Ehrliebe.
der Ehrgeiz, Ehrdurst, die Ehrbegierde, Ehrsucht.
Ehrgeizen, i. mit der Ehre geizen, auf Ehre halten.
Ehrgeizig, adj. ehrsüchtig, ehrbegierig, ehrdürstend.
die Ehrgier, der Ehrgeiz, die Ehrsucht, der Ehrdurst.
Ehrlich (aerlìẞ) adj. ehrliebend, redlich, rechtschaffen, aufrich-
tig, wahr; ansehnlich; zuverlässig; wacker. [richtigkeit.
die Ehrlichkeit, Ehrliebe, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Auf-
Ehrliebend, adj. ehrgeizig, auf Ehre haltend, ambitiös.
Ehrlos, berüchtigt, verrufen, infam, ehrwidrig.
die Ehrlosigkeit, Infamie, die Berüchtigtheit. [geniessend
Ehrsam (aerẞaft) adj. Ehre verdienend, ehrbar, ehrliebend, Ehre
der Ehrschatz, Abgabe bei Antretung eines Lehens.
Ehrschätzig, adj. zum Ehrschatze verpflichtet.
die Ehrsucht, Ehrdurst, Ehrbegierde, Ehrgeiz, Ehrtrieb.
Ehrvergessen, des Ehrenwortes vergessend, den guten Namen
Ehrwidrig, ehrverletzend, schimpflich. [vernachlässigend.
Ehrwürden, Euer Ehrwürden, Titel geistlicher Personen.
die Ehrwürdigkeit, die Würdigkeit, geehrt und ausgezeichnet
Ehse, adj. nd., eßbar, genießbar, gesund. [zu werden.
Ei! ei ei! interj. Laut d. Verwunderung, Freude, Ueberraschung,
des Spottes. [Eine, Einöde; Gebüsch am Wasser, Au, Eigrund.
das Ei, pl. Eier, die rundliche Hülle des thierischen Keimes; die
Eia! Ei ja! interj. Ausruf der Freude und Liebkosung. [baum.
der Eibaum, sd., Fischerkahn aus e. ausgehöhlten Eiche, Ein-
die Eibe, d. Eibenbaum, Taxus, Ibe, Ive, Eisen-, Eienbaum.
der Eiber, sd., Adebar, nd., Adefahrer, Zugvogel, der Storch.
der Eibisch, Ibisch, Heilwurz, Sigmarswurz, wilde, weiße Pap-
der Eibischbaum, die Eberesche. [pel, eine Malvenart.
die Eibischsalbe, mit Eibisch bereitete Salbe.
d. Eichapfel, Gallapfel. [Baum; Flußschiff mit eichenem Boden.
der Eichbaum, Eiche (eiẞ) bekannter majestätischer nordischer
die Eiche, die Eichung, Maaßberichtigung.
die Eichheit, das rechte Maaß und Gewicht.
die Eichel, Ecker, Techel, Eichnuß, Frucht der Eiche; die Spitze
d. Ruthe; Farbe i. Kartenspiele; d. hölzerne besponnene Knopf.
Eichel—, sd., ganz, völlig, z. B. eichelganz, -gesund, -gut, ächt.
der Eichelgarten, Eichelkamp, der mit Eicheln besäete Hau.
der Eichelhafer, ein glatter schwarzer und dickhülsiger Hafer.
der Eichelhäher, Eichvogel, Nußhäher. d. Eichelkost, Eichel-
der Eichelkranz, Eichenlaubkranz. [mast, Eichelfütterung.
der Eichelkaffee, Kaffee von Eicheln zubereitet.
die Eich-Elle, Musterelle, der Eichstab, Eichstecken. [rig.
die Eichelmast, Eichmast, das Eckerich, sd., der Ackeram, Ache-
die Eichelmuschel, Gienmuschel mit länglichen abgestumpften
Eicheln, t. m. Eicheln versehen, schmücken. [u. gerieften Schalen.

das **Eichelnäpfchen**, der Eichelkelch, die Schale der Eichelnuß.
das **Eichelöl**, ein ausländisches Oel. [Eichel am männl. Gliede.
der **Eichelrand**, die Eicheldrüse, das Eichelbändchen, Theile der
das **Eichelschwein**, mit Eicheln gemästete Schwein.
die **Eichelspitze**, Eichelnuß; die deutsche Eichelsieben.
der **Eichelunter**, -ober, -daus, -könig, rc., deutsche Spielkarten.
das **Eichen**, **Eiken**, nd., Schraubbüchschen, Schwammdöschen,
Eichen, adj. von Eichenholz gemacht. [Flacon, Riechkäpselchen.
Eichern, adj. von Eichenholz kommend, z. B. eicherne Asche.
Eichen, t. richten, abmessen, genau bestimmen; ächten, fächten,
sinnen, haimen, kämpen, abziehen, berichtigen.
das **Eichenblatt**, Eichbaumsblatt od. B. von ähnlicher Gestalt.
der **Eichenbohrer**, eine Art Gallfliegen od. Gallwespen, ein ge-
das **Eichenholz**, das braune Holz der Eiche. [flügelter Käfer.
die **Eichenholzfarbe**, braune Tischlerbeize, d. Fohrenh. z. färben.
der **Eichenkranz**, -laubkranz, Belohnung bürgerl. Verdienste.
das **Eichenkraut**, das Vergißmeinnicht. das **Eichenlaub**,
die **Eichenlunge**, Steinflechte. [die Blätter des Eichbaumes.
die **Eichenmispel**, eine auf den Eichen wachsende Mispelart.
das **Eichenmoos**, Moos auf der Eichenrinde.
die **Eichenmotte**, eine den Eichen eigenthümliche Motte.
der **Eichenquast**, der zu Buschholz verkümmerte Eichbaum.
die **Eichenquelle**, eine Quelle zwischen Eichen.
die **Eichenrinde**, Eichenborke, Lohgerberrinde.
die **Eichenrippe**, ein eichener Bauchbalken am Schiffe.
die **Eichenrose**, rosenrother Auswuchs an Eichenblättern, worin
d. **Eichenschatten**, e. schattiger Eichenwald. [e. Gallwespe wohnt.
der **Eichenstamm**, Eichenblock. der **Eichenstreicher**, ein
der **Eichentempel**, ein heiliger Eichenhain. [Eichennachtvogel.
der **Eichenwickler**, Blattwickler, Blattlaus und Raupe auf
d. **Eichenwurm**, die Gallwespe i. d. Eichenrose. [Eichenblättern.
der **Eicher**, **Eichner**, Eichenmeister, Fächter, Sinner, Ahmer,
Ahmmeister, der Berichtiger des Maßes u. Gewichts. [Richt-.
der **Eichfarn**, Steinfarn am Fuße d. E. das **Eichfaß**, Normal-,
die **Eichgebühr**, der Eichlohn. der **Eichgrund**, das mit Ei-
der **Eichhalm**, sd., das Eichhörnchen. [chen bewachsene Thal.
der **Eichhase**, Klumpen hasenbrauner Schwämme an Eichwur-
der **Eichherr**, -meister, Aufseher d. Maßes u. Gewichts. [zeln.
das **Eichholz**, Eichengehölz, der Eichenwald, Eichenhain.
das **Eichhorn**, Eichhörnchen, Eichhalm, sd., Eiker, nd., bekann-
d. **Eichicht**, Dickicht v. Eichen. [tes kl. Säugethier i. Eichwäldern.
der **Eichhornaffe**, langgeschwänzter dem Eichhörnchen ähnli-
das **Eichland**, der Eichenboden, wo Eichen gedeihen. [licher Affe.
das **Eichmaaß**, Aechtmaaß, Probemaaß, Muttermaaß, Ur—,
Normal—, Richtmaaß, der Richtscheffel, die Musterelle, Eich-
die **Eichmast**, Eichelmast. [elle, das Rathsgewicht.
d. **Eichmeister**, Eicher, Eichner. [Wasserhöhe b. Mühlen.
der **Eichpfahl**, Mahl-, Sicher-, Fach-, der Haimstock, Maaß der
das **Eichschälchen**, die Schälchen der Probewage für Gold und
Silberkörnchen. [be, ein Blätter- und ein Feuerschwamm.
der **Eichschwamm**, Eichpilz, Eichhase, Hasenöhrlein, Eichtrau-
der **Eichstab**, -elle, -fuß; Visierruthe, d. Inhalt d. Fässer z. messen.
die **Eichstadt**, Stadt, wo die Maße einer Landschaft geeicht
das **Eichthal**, der Eichengrund, ein Thal mit Eichen. [werden.
die **Eichtraube**, der Eichhase, die Eichwurzelschwämmchen.
der **Eichwald**, -enwald, -hain, das -holz, Eichicht. [Eidschwur.
der **Eid** (ait, aid) Schwur, Betheuerung mit Anrufung Gottes,
der **Eidam**, Ehesohn, Tochtermann, Schwiegersohn; Eidum,
Ehedum, Eide, Eiden, Eidmann.
Eidbar, eidhaft, eidlich, adj. u. adv. beschwörbar, beschworen.
der **Eidbruch**, Eidesbruch, die Verletzung des Eides.
Eidbrüchig, adj. meineidig, des Eidbruches schuldig. [haftige.
der **Eidbruder**, Marksteinsetzer; der des gleichen Eides Theil-

der **Eidbürge**, ein geschworner Bürge. [schaft.
die **Eidbürgschaft**, die zugeschworne, eidlich versprochene Bürg-
die **Eidechse**, der **Eidechs** (mol) Eggäs, sd., Egedasse, nd., der
Molch, eine unschädliche Amphibie; ein Sternbild. [blühten.
der **Eidechsenschwanz**, amerikanisches Pflänzchen m. Kätzchen-
der **Eidechsfisch**, ein eidechsähnlicher Fisch.
Eiden, sd., i. schwören; t. beeiden, ver-, schwören lassen. [ren.
Eiden, **Eiten**, sd., eggen, egen, mit d. Eite d. h. Egge überfah-
der **Eider**, -gans, -ente, -vogel, nord. Seegans; d. Schwörende.
die **Eiderdunen**, —daunen, —flaumen, Etter—, Otter—,
Fieder—, Sterndunen, die besten Flaumfedern.
d. **Eidesablehnung**, -verweigerung. die **Eideserbietung**,
die **Eidesformel**, die Eidesworte. [die Erbietung zum Eide.
Eideskräftig, adj. gleich e. Eide gültig. die **Eidesleistung**,
die **Eidessicherheit**, die Eidbürgschaft. [die Ablegung e. Eides.
die **Eidesverweigerung**, Eidesablehnung.
die **Eideszuschiebung**, die Auferlegung eines Eides.
der **Eidgenoß**, Eidsgenoß, Bundesgenoß, Schweizer.
die **Eidgenossenschaft**, der Schweizerbund. [schaft gehörig.
Eidgenössisch, adj. Eidgenossen geziemend, der Eidgenossen-
Eidhaft, eidhaftig, eidbar, eidlich, beschworen, ge—, vereidet.
der **Eidhelfer**, sd. Mitschwörende, des Andern Schwur Bekräfti-
Eidlich, adv. u. adj. vermittelst e. Eides, eideskräftig. [gende.
Eidlos, sd., adj. u. adv. unbeschworen; schwurwidrig, eidbrü-
chig, meineidig, eidesunfähig. [mann.
der **Eidmann**, sd., der Geschworne, Jurat; der Eidam, Tochter-
Eidscheu, adj. den Eid fürchtend. [Vermögens.
der **Eidschoß**, die Vermögenssteuer nach eidlicher Angabe des
der **Eidschwur** (aidsuart) die Eidesablegung, der Schwur.
der **Eidsteurer**, sd., Eidlehrer, Eidvorsprecher, der dem Schwö-
renden die Eidesformel, den gestabten Eid vorspricht.
Eidvergessen, adj. des Eides vergessen, meineidig.
Eien, nd., t. streicheln, liebkosen, schmeicheln.
der **Eierapfel**, die Frucht einer Art des Nachtschattens.
Eierbaum, s. -staude. **Eierblätterschwamm**, s. **Eier—**
die **Eierblume**, der Löwenzahn. die **Eierbohne**, s. **Erbs-**
das **Eierbrod**, Eierkringel, Eierbrezel, Milchbrod. [bohne.
der **Eierdotter**, das Eiergelb; eine Art Dotterschnecken.
der **Eierfladen**, Eierkuchen. **Eiergelb**, adj. dottergelb.
die **Eiergerste**, eine Eiersuppe mit fein geriebenen Eierdottern.
der **Eierigel**, Seeigel, Seeapfel.
der **Eierkäse**, in Milch gequirlte Eier, über Kohlen geronnen.
die **Eierkirsche**, weiße längliche Kirsche. [d. Eieröl gepreßt ist.
das **Eierklar**, Eiweiß. die **Eierkleie**, Eierdotter, aus welchem
der **Eierkrebs**, Krebs, der Eier unter dem Schwanze hat.
der **Eierkuchen**, Eierfladen, Eierplatz, Pfannkuchen, aus Eiern,
die **Eierkugel**, gallertartiges Kugelthierchen. [Milch u. Mehl.
der **Eierkürbis**, ein eirunder Kürbis. die **Eierleiste**, eine run-
der **Eierlingsbaum**, oder Elsebeerbaum. [de Leiste.
das **Eierloch**, Loch in der Erde, wo Hühner zu legen pflegen.
der **Eiermarkt**, Markt, wo Eier verkauft werden.
die **Eiern**, nd., Hacheln, Aehrenspitzen, Grannen.
das **Eiernäpfchen**, hölzernes od. zinnernes Näpfchen, Eier beim
das **Eieröl**, aus hart gekochten Eiern gepreßt. [Essen zu halten.
die **Eierpfanne**, Eierkuchenpfanne. [Pflaume.
die **Eierpflaume**, Malonke, Marunke, große gelbe oder rothe
das **Eierrühr**, Rührei, in Schmalz gerührte E. [kochten Eiern.
der **Eiersalat**, e. Salat mit gelben Köpfchen; Salat m. hartge-
die **Eierschale**, Sch. e. Eies; der Warzendotter, Dotterschnecke.
Eierschwamm, dottergelber Schwamm, Eierblätterschwamm,
die **Eiersoole**, Ostersoole der Amtsknechte in Halle zu Ostereiern.
die **Eierstaude**, der -baum, Toll-, Melanzanapfel. [eier hängen.
der **Eierstock**, Theil im weiblichen Thierkörper, wo die Frucht-

die **Eiersuppe**, mit Eiern gequirlte Suppe.
der **Eiertanz**, Tanz mit verbundenen Augen zwischen Eiern.
der **Eifer** (eipar, ant) der lebhafte Trieb, das Bestreben, der feu-
rige Drang, Zorn, Entrüstung, Wetteifer. [brannte.
der **Eiferer** (eiparar) Zelot, Fanatiker, der Entrüstete, der Ent-
der **Eifergeist**, die Eifersucht, der Fanatismus, Begeisterung.
das **Eifergesetz**, Eifersuchtsgesetz bei den alten Juden.
die **Eiferhitze**, die Hitze der Eifersucht, der Feuereifer.
Eiferig (kiantoter) eifrig, adj. u. adv. betriebsam, angestrengt,
thätig, angelegentlich, ämsig, entrüstet, zornig.
Eifern (aiparan, antan) t. heftig für oder gegen etwas reden;
zürnen; wetteifern, nacheifern, aneifern. [den Israeliten.
das **Eiferopfer**, Rügeopfer eines eifersüchtigen Ehemannes bei
die **Eiferrede**, das im Eifer Gesprochene, die Feuerworte.
Eifersucht, die Sucht zu eifern; d. lebhafte Wetteifer, Scheel-
sucht; die Besorgniß wegen Untreue geliebter Personen.
die **Eifersüchtelei**, eifersüchtige Mißdeutung von Kleinigkeiten.
Eifersüchteln, i. kleinliche Eifersucht zeigen, aufmutzen.
Eifersuchtfrei, adj. ohne Eifersucht, zutrauensvoll.
Eifersüchtig, adj. u. adv. Andern Liebe oder Anderes mißgön-
nend, scheel, mißgünstig, abgünstig, neidisch. [son.
der **Eifersüchtler**, die Eifersüchtlerinn, eine eifersüchtige Per-
Eifersuchtlos, —frei, ohne Eifersucht. die **Eiform**, Eigestalt.
Eiförmig, adj. eiähnlich gestaltet, oval, länglichtrund, lang-.
der **Eige**, Eigenthümer, Biereige, schenkberechtigter Brauer.
Eigen (eigin, aigin) angehörig, eigenthümlich, absonderlich,
einem allein oder selbstgehörig; genau, pünktlich; bedenklich,
mißlich, gefährlich, weglich, heikel, sd. [liche Meinung.
die **Eigenansicht**, Selbstbesichtigung, Autopsie; eigenthüm-
Eigenarm, sd., adj. leibeigen, hörig, Eigenthum entbehrend.
Eigenartig, adj. eigenthümlich beschaffen, verschieden.
Eigenbehörig, adj. eigenhörig, leibeigen, hörig, eigen.
Eigenbeliebig, adj. u. adv. nach eigner freier Willkühr.
der **Eigenbote**, der Expresse, eigends abgeschickte Bote.
der **Eigenbrödler**, Selbstbeköstiger, der allein Wirthschaftende.
der **Eigendünkel**, Dünkel, die Eingebildetheit, Aufgeblasenheit,
der Hochmuth, der falsche Stolz. [Uebermüthige.
der **Eigendünkler**, Dünkelhafte, Aufgeblasene, Eingebildete,
Eigenen, eignen, t. zueignen, beilegen, widmen; i. gehören,
gebühren; r. sich schicken, passen, sich qualificiren.
der **Eigener**, **Eigner**, Eigenthümer, Besitzer. [eigen.
Eigengehörig, adj. als Eigenthum angehörend, eigen, selbst-
das **Eigengericht**, Unter—, Grund—, Hufengericht. [Gewalt.
die **Eigengewalt**, Selbsthülfe, Eigenmächtigkeit, angemaaßte
die **Eigengier**, Selbstsucht, der Egoismus, Eigennutz, Dünkel.
Eigengierig, egoistisch, selbstsüchtig, eigennützig, selbstisch.
das **Eigengut**, der erb- und eigenthümliche Besitz, das Allodium.
der **Eigengutserbe**, Allodialerbe, Freigutserbe. [ben ꝛc.
Eigenhändig, adj. mit eigner Hand gethan, gemacht, geschrie-
die **Eigenheit**, Eigenthümlichkeit, besondere Gewohnheit, Lau-
ne, das Merkmal, das Characteristicum, die Idiosynkrasie.
Eigenheitlich, charakteristisch, eigenthümlich, besonder, lau-
das **Eigenheitswort**, Eigenschaftswort, Adjectiv. [nisch.
der **Eigenhirte**, der von einem Einzelnen angestellte Hirte.
Eigenhörig, eigenbehörig, leibeigen, eigen, hörig.
die **Eigenhülfe**, Selbsthülfe, eigenmächtige Hülfe.
Eigenleidig, adj. allein leidend, selbstkränkend. [muth.
die **Eigenliebe**, Eingebildetheit, Eitelkeit, der Dünkel, Hoch-
Eigenliebig, —bisch, adj. u. adv. dünkelhaft, eitel, eingebildet.
das **Eigenlob**, Selbstlob, Selbstpreisung. [mitbesitzer.
der **Eigenlöhner**, der auf eigne Kosten bauende Bergwerks-
die **Eigenmacht**, d. angemaaßte gesetzwidrige Macht od. Gewalt.
Eigenmächtig, anmaßend, unbefugt, ungefragt, willkührlich.

das **Eigenmittel**, das Specificum, Radicalmittel.
Eigenmündig, mündlich, persönlich, selbst, unmittelbar.
der **Eigenname**, das nomen proprium, der Geschlechtsname,
Taufname; Ekel-, Schimpf-, Spott-, Eichname, nd. [rung.
Eigennutz, eigener Nutzen auf Kosten Anderer, Selbstbereiche-
Eigennützig, adj. a. Eigennutz fliessend, Eigennutz bezweckend.
die **Eigennützigkeit**, eigennützige Gesinnung.
der **Eilflug**, eilende Flug, das schnelle Vergehen, Verfliessen.
Eigennutzlos, patriotisch, liberal, gemeinnützig. [hülfe.
die **Eigenpost**, Extrapost. d. **Eigenrache**, Selbstrache, Selbst-
Eigenrichterlich, adj. u. adv. in eigner Sache richtend.
die **Eigenrichterschaft**, das Richten in eigener Sache.
Eigenrichtig, sd., eigensinnig, eigenwillig, von eigener, besonde-
der **Eigenruhm**, Eigenlob, Selbstanpreisung. [rer Richtung.
Eigens, **eigends**, adv. eigentlich, außerordentlich, ausdrücklich,
besonders. [nehmbare, die Eigenheit, das Attribut, Prädicat.
die **Eigenschaft**, Eigenthümlichkeit, Beschaffenheit, das Wahr-
Eigenschaftlich, adj. eine Eigenschaft bezeichnend. [Adjectiv.
Eigenschaftswort, der Name e. sinnl. od. geistigen Merkmals,
das **Eigenschaftszeichen**, das Symbol, Attribut, Kennzeichen.
die **Eigenschrift**, eigenhändige Schrift, das Autographum.
der **Eigensinn**, Eigenwille, Starrsinn, die Hartnäckigkeit, Un-
beugsamkeit, Unnachgiebigkeit; der eigensinnige Mensch.
Eigensinnig, adj. u. adv. mit Eigensinn, aus Eigensinn ent-
die **Eigensucht**, Selbstsucht, der Egoismus. [springend.
Eigensüchtig, adj. selbstsüchtig, egoistisch, engherzig.
Eigenthätig, **eigenthätlich**, adj. eigenmächtig, persönlich.
das **Eigenthum**, pl. **Eigenthümer**, der Besitz, das Besitz-
thum, das Vermögen, das Gut, Güter, die Proprietät.
der **Eigenthümer**, die **Eigenthümerinn**, der Besitzer, Herr,
Herrinn, Possessor, Proprietär, der Grundbesitzer.
Eigenthümlich, adj. eigen, besonders, specifisch, originell, per-
sönlich, charakteristisch; adv. ausschließlich, alleinig.
das **Eigenthümliche**, Charakteristische, die Originalität.
die **Eigenthümlichkeit**, eigenthümliche Beschaffenheit, Eigen-
heit, Besonderheit, Originalität, der Charakter.
der **Eigenthumsherr**, Eigenthümer, Besitzer, Erwerbsrecht.
das **Eigenthumsrecht**, das Recht des Besitzes, Proprietäts-
Eigentlich, adj. wirklich, wahr; adv. genau genommen.
der **Eigenwille**, Eigensinn, Starrsinn, die Hartnäckigkeit
Eigenwillig, adj. eigensinnig, hartnäckig, unlenksam, wider-
spänstig, aufsätzig, störrig, ungehorsam, unfolgsam. [Würde.
die **Eigenwürde**, Würdigkeit, das Verdienst, die persönliche
die **Eigestalt**, das Oval, das Länglichrund, die Ellipse.
Eignen u. **Eigner**, s. **Eigen**—. das **Eija**, nd., die Wiege.
das **Eiken**, s. das **Eichen**. das **Eiland**, pl. die **Eilande**, die
der **Eiländer**, Inselbewohner, Insulaner. [Insel.
Eiländisch, adj. insularisch. **Eilandsmeer**, Inselmeer, Archipel.
Eilbar, sd., adj. beeilbar, Eile ertragend; durch Eile erreichbar,
der **Eilbote**, Courier, Schnellläufer, Expresse, Stafette. [ereilbar.
Eilbotschaftlich, adj. couriermäßig. [keit, Schnelligkeit, Flug.
die **Eile** (ilu, ilunga) Hast, das schnelle Bestreben, Geschwindig-
Eilen (ilan) i. hasten, fliegen, rennen, laufen, schnell reisen
schnell vergehen; t. treiben, beschleunigen; r. sich sputen.
Eilend, adj. geschwind, schnell, flüchtig, hastig, beflügelt.
Eilends, adv. schleunig, schnell, unverweilt, unverzüglich, rasch
Eilf, (einlif) s. **Elf**. [augenblicklich, sogleich, auf der Selle.
Eilfertig, adj. rastlos, betriebsam; adv. übereilt, unbedachtsam.
Eilgewohnt, adj. gewohnt zu eilen, an Eile gewöhnt. [gut.
das **Eilgut**, sd., d. zur schnellsten Bestellung empfohlene Fracht-
Eilig, Eile erfordernd, rasch, schleunig, hastig. [Geschwindigkeit.
die **Eiligkeit**, **Eilfertig**-, Hastigkeit, Uebereiltheit, Raschheit
Eiligst, adv. in der größten Eile, schleunigst, aufs bäldeste.

Eilinicht, eilinig, adj. elliptisch, oval, länglichrund.
die **Eilinie**, Ellipse, das Oval, das Langrund.
die **Eilpost**, Schnellpost, Diligence; die eilige Botschaft.
der **Eilpostreiter**, die Estafette, der Curier.
das **Eilschreiben**, Beeilungsschreiben, der Antreibebrief.
Eilweilen, i. mit Weile eilen, sich nicht übereilen.
der **Eilzug**, ein eiliger Zug, ein schneller forcirter Marsch.
der **Eimer**, Schöpfgelte, Weinmaaß von verschiedener Größe.
Eimerig, adj. e. Eimer fassend. der **Eimerkolben**, Taschen=.
die **Eimerkette**, Brunnen=, Göpelkette in Bergwerken. [mern.
die **Eimerkunst**, Eimerpumpe. **Eimerweise**, adj. nach Ei=
das **Eimerwerk**, die Kastenkunst, Pumpe mit vielen Eimern.
Ein, eine, ein (ein, ain) num. u. pr. einig, einzeln, einmal, einfach erscheinend; ein gewisser, löblicher; adv. hinein, darin.
Einackern, t. einpflügen, einhaken, unterpflügen.
Einander, pr. rec. einer dem od. den andern; sich, uns, euch.
Einängstigen, t. d. Angst beibringen, einzunehmen bewegen.
Einankern, i. einklammern, =krampen, Grund fassen, eindringen.
Einantworten, t. =händigen, überliefern, =geben, ausantworten.
Einarbeiten, durch Arbeit einbringen, wieder verdienen; sich
Einarten, i. =schlagen, ähnlich werden. [hineinfinden, =studiren.
Einartig, adj. gleichartig, übereinstimmend, ähnlich.
Einäschern, t. niederbrennen, in Asche legen, verbrennen; mit Asche und Kalk beizen, mit Asche bestreuen.
Einathmen, t. einziehen, einsaugen, einflößen, einhauchen.
Einätzen, t. einbeizen, einfressen lassen, einlaugen.
Einäugeln, t. einpfropfen, oculiren, einimpfen, röhrlen. [back.
der **Einback**, einmal gebackenes Backwerk, Gegensatz von Zwie=
Einbacken, adj. einmal gebacken. **Einbacken**, t. beimischen od.
die **Einballung**, Emballage. [einhüllen und mit backen.
Einballen, t. emballiren, einpacken, einwickeln, einhüllen.
Einbalsamen, einbalsamiren, mit B. und wohlriechenden Harzen durchdringen lassen und ausfüllen. [Geschmack d. Einb.
d. **Einband**, pl. =**bände**, Band e. Buches, d. Deckel; die Art, der
Einbansen, t. Garben einlegen, panzen, tassen; festpacken.
Einbar, sd., vereinbar, passend, sich reimend, füglich.
der **Einbau** (pu) das Eingebäude, die Uferbefestigung.
Einbauen (puan) sich inwendig anbauen, durch Bauen hinein=
der **Einbaum, Eibaum**, sd., Baumkahn, Canot. [verwenden.
Einbecken, t. einpicken, umschlagen, umnieten.
die **Einbeere**(pere) Wolfsbeere, das Sauauge; nd., d. Wachhol=
Einbeeren, i. Vogelbeeren in die Dohnen hängen. [derbeere.
Einbefehlen (pifilahan) durch Befehlen einprägen, eingebieten, einherrschen, hineinbestellen lassen, einberufen. [zählen.
Einbegreifen (caraifan) t. mit einschliessen, einrechnen, mit=
Einbehalten (pihaltan) t. zurückbehalten, nicht ausliefern.
Einbeheften, sd., beifügen, anhängen, anschliessen, einlegen.
Einbeißen (inpaizzan) i. hineinbeißen, ätzen; r. beißend, zankend eindringen, einbrechen, einfressen. [setzen, einwurzeln.
Einbeizen, t. einätzen, einlaugen, in Essig legen; r. sich fest=
Einbekennen (pihhenan) t. =gestehen, beichten, geständig seyn.
Einbekommen (piqueman) t. einkriegen, erobern, einnehmen.
Einberichten, melden, anzeigen, rapportiren, mittheilen.
Einbescheren (pisgeran) bescheren, schenken, dazu einkaufen.
Einbeten (petan) t. durch Beten einschläfern, i. d. Schlaf beten.
Einbetteln (betalan) t. bettelnd einsammeln; r. sich anbetteln.
Einbetten (pet) t. hinein=, hineinlagern; i. d. Betten einlegen.
Einbeugen(pouhnan) t. =biegen, =falten, =legen, =knicken. [chen.
Einbeuteln (putil) t. =sacken, =seckeln, =stecken, =cassiren, =strei=
Einbezirken, t. eingränzen, einschliessen, miteinbegreifen, einbefangen, =hägen, =frieden, =zäunen, =pfarren, =pferchen, =hürden.
Einbiegen (piugan) t. einlegen, einfalten, einschlagen, einbeugen, einbucken, einbäuchen; i. einlenken, einsteuern.

die **Einbiegung**, Biegung, Bucht, der Bogen, die Schweifung.
Einbilden (inpiltan) vorspiegeln, aufbinden; vorstellen, denken, vermeinen, vermuthen; r. sich dünken, stolz seyn.
der **Einbilder, Einbildling**, Dünkler, Schwärmer, Phantast, Schwindler, Schwindelgeist, Theoretiker. [hochmüthig.
Einbilderisch, einbildisch, adj. eingebildet, dünkelhaft, stolz,
die **Einbildung**, der Dünkel, d. Meinung, Lüge, Vorspiegelung.
die **Einbildungskraft**, Imagination, Phantasie, das Vermö=
Einbildungskrank adj. sich krank glaubend. [gen zu dichten.
die **Einbildungskrankheit**, die vermeinte eingebildete Krank=
das **Einbindegeld**, das eingebundene Geldgeschenk. [heit.
Einbinden (inpintan) t. einhüllen, einwickeln, heften und mit Deckel versehen; einschärfen, dringend empfehlen.
die **Einbindenadel**, Schuhmacher=, lederne Absätze aufzunähen.
Einbischen, t. einzischen, =summen, =lullen, in d. Schlaf singen.
Einbitten (pittan) t. einbetteln, durch Bitten einbringen.
Einbittern (pittri) t. in Bitteres legen, einmachen, einbroden.
Einblasen (inplazan) einhauchen, =wehen, =flüstern, =trichtern.
das **Einblatt** (plat, blad) die Leberblume, die kleine Maiblume, Natterzunge, Schlangenzunge. [bestehend.
Einblätterig, adj. nur Ein Blatt habend, aus einem Blatte
Einblauen (plau) t. die blaue Farbe in d. Färberkufe bereiten.
Einbläuen, t. in Indigowasser bläulich machen; einprügeln.
Einblicken (plickan) i. hineinsehen, =schauen, eingucken, =lugen.
Einblinden (plint) t. in eine Blinde stellen, in einer Blinde, Blende, Nische verbergen. [Stimme in den Schlaf singen.
Einblöcken, t. einmeckern, einplärren, einjölen, mit rauher
Einblocken (bloch, block) einstecken, =setzen, sperren, schliessen.
Einblumig ((pluam) adj. einblühtig, nur Eine Bl. tragend.
Einbluten, t. bebluten, mit seinem Blute beflecken, durchnetzen.
der **Einbock**, Bock, eine Art Mumme von Eimbeck am Harze.
Einbökeln, s. **Einpökeln**. [hineindrücken, stoßen, stechen.
Einbohren, i. bohrend hineindringen, sich hineinfressen; t.
Einbohrig (poran) adj. einmal gebohrt. [an Bord nehmen
Einborden (bort) t. an B. bringen, einschiffen, embarquiren,
Einbrämen, —brähmen, sd., einberahmen, einfassen, verbrämen, beborten. [den; t. im voraus braten.
Einbraten (pratan) i. im Braten einschrumpfen, kleiner wer=
Einbrauen, in Vorrath brauen, sich durch Brauen versorgen.
Einbrechen (inprehan) i. zusammenbrechen, einstürzen, einknicken; schnell herankommen; einreißen, eindringen, =hauen; t. zerbrechen, eindrücken. [legen, bei den Weißgerbern.
Einbreiten (prait) t. d. abgestoßenen Häute in den Kalkäscher
Einbrennen (inprennan) i. brennend eindringen; t. glühend eindrücken, verzinnen, einbrühen, rösten.
Einbringen (inprinkan) t. einfahren, einsammeln, hereinschaffen; nachholen, ersetzen; eintragen, zubringen; empfeh=
die **Einbrocke**, das Eingebrockte. [len, einführen.
Einbrocken (inpruhan) t. zerbröckeln und hineinwerfen, brockenweise geben, vorkauen, zuziehen. [das Eindringen, =steigen.
der **Einbruch**, pl. **Einbrüche**, Anbruch, Beginn; Einfall,
Einbrüdern (pruadar) t. als Mitglied eines Bruderkreises aufnehmen; r. sich eindrängen, sich Eingang verschaffen.
Einbrühen, t. in Brühe legen, einmachen, einkochen, einsieden.
d. **Einbucht**, Bucht, Einbiegung, Busen, Höhlung, Vertiefung.
Einbucken(pouhnan) t. d. Rand umlegen u. einnähen, einbiegen.
Einbühnen, t. m. Wasser durchdringen lassen, neubinden, dichten.
Einbummen, i. dumpf mitklingen, m. dumpf. Schalle einfallen
Einbündeln (kipuntal) t. in ein Bündel bringen, zusammenbinden. [gerrecht ertheilen, nationalisiren; r. sich niederlassen.
Einbürgern (purger) t. zum Bürger annehmen, das Bür
die **Einbürgerung**, die Ertheilung des Bürgerrechts, die Auf=
Einbürsten, t. durch B. hineinbringen. [nahme zum Bürger.

der Einbusen (paozan) ein tief eindringender Meerbusen.
Einbüseln, sd., t. einbusen, -falten, -legen, fälteln, zusammen-
die Einbuße, der Verlust, Abgang, Schaden. [ziehen.
Einbüßen (zuapaozan) t. verlieren, Schaden leiden, um etwas
Eindammen, t. in einen Damm hineinbauen. [kommen.
Eindämmen, t. eindeichen, umdämmen, mit einem Damme ein-
schliessen; beschränken, umschranken. [die Umwallung.
die Eindämmung, Eindeichung, Einfriedung, Einschränkung,
Eindampfen (dampf) i. u. t. einqualmen, -dunsten, -räuchern;
Eindämpfen (dempfan) in e. dunklen Käfig sperren. [-dringen.
Eindecken (deicken, dachen) t. mit Kalk verstreichen (d. Dach-
ziegel); bedecken, zudecken, verdecken, mitbedecken. [schützen.
Eindeichen (diechi) t. eindämmen, einschränken, durch Deiche
das Eindelt, sd., das Unter-, Federbett, Federicht, Polsterkissen.
Eindeutig (dutan) adj. nur Eine Deutung zulassend. [nehmen.
Eindichten (dichetan) t. hineindenken, als einwohnend an-
Eindicken (thic) dick einkochen, abrauchen lassen. [Festwerden.
die Eindiegung, sd., Eintrocknung, Verdickung, Erhärtung,
sich Eindienen (thionan) s. an d. Dienst gewöhnen, s. einlernen.
Eindingen (dingan) t. einbedingen, in e. Vergleich einschliessen.
Eindolen, sd., in e. Dole, Höhlung (Thal) einschliessen, einlo-
Eindorren (dorran) i. eintrocknen, welken, schwinden. [chen.
Eindörren (thurran) t. rösten, eintrocknen, eindorren lassen.
der Eindrang, das Eindringen, der Eindruck, Eindringlichkeit.
Eindrängen, t. hineindrücken, hineinschieben; r. eindringen,
Antheil erringen, durch Gewalt hineingelangen.
Eindrechseln (trohsilan) eindrehen, t. drehend einschneiden,
einstoßen, einformen, eindrücken. [dreschen und einlegen.
Eindreschen (threskan) einschlagen, einkeulen, einstoßen;
Eindrillen, t. m. d. Drillbohrer einbohren. [schauen, ergründen.
Eindringen, i. gewaltsam hereintreten, hineingelangen, durch-
Eindringlich, adj. eindringend, wirksam, beweglich, rührend.
Eindruck, pl. -ücke, Wirkung, Gepräge, Höhlung, Vertiefung.
Eindrucken, t. hinein abdrucken, abbilden, zwischendrucken.
Eindrücken, t. -pressen, -kneten, -formen, -prägen, -biegen.
Eindrücklich, adj. u. adv. eindringlich, wirksam, nachdrücklich,
ausdrucksvoll, rührend, erbaulich. [Musik einschläfern.
Eindudeln, t. in den Schlaf spielen, klimpern, orgeln, durch
Eindüften, t. parfümiren, wohlriechend machen. [halten (H te).
Eindünsten, t. mit Dunst erfüllen, einräuchern, über den Dunst
Eindupfen, s. Eintüpfen. [gleich machen, abgleichen.
Einebenen (ebanan) t. eben machen, abtragen, dem Erdboden
Einegen (egida) unteregen, mit der Ege einbringen.
Einen, t. vereinen, vereinigen, verbinden, versöhnen, sammeln.
Einengen (engi, angi) t. einpressen, klemmen, beschränken,
der Einenger, Condensator, Electricitätssammler. [hemmen.
Einer, Eine, Eines (ein, ain) num. ein Einzelner, Einziger.
der Einer, eine der Zahlen von 1 bis 9, in der ersten Stelle im
Einerlei, adj. dasselbe, dasgleiche, eben solches. [Decimalsystem.
die Einerleiheit, Gleichheit, die unveränderte Fortdauer, die
Congruenz, d. Einerleiseyn, die Uebereinstimmung.
Einernten (inarnan) t. vom Acker einbringen, als Frucht ein-
Einerseits, adv. von oder auf der einen Seite. [sammeln.
Eineweg, adj. dennoch, gleichwohl, irgendwie. [üben.
sich Einexerciren, sich einüben; drillen, sich in den Waffen
Einfach (ainualt) adj. u. adv. schlicht, einfältig, nur einmal
vorhanden, einmalig, einzeilig, natürlich; ungetheilt, untheil-
bar, ungeziert, ungekünstelt, unverstellt, ungeputzt, ungefüllt.
d. Einfachheit, Simplicität, Einfalt, Schlichtheit, Einfältigkeit.
Einfächerig, nur Ein Fach habend, nur einmal zusammengelegt.
Einfädeln (uadun, fade) t. einfädmen, einfädenen, sd., einöh-
ren, einleiten, veranlassen, listig bewirken, anzetteln.
d. Einfahrer, Bergbeamter, d. mehrere Gruben zu befahren hat.

Einfahren (infaran) zu Wagen hereinschaffen; an das Fahren
gewöhnen; i. (in den Schacht) einsteigen; hineinfliegen.
die Einfahrt (infart) das Einfahren, die Grubenbesichti-
gung, die Mündung eines Hafens, ein Thorweg.
der Einfall, Einsturz, das Eindringen, die Invasion; die Aus-
saat; der erste Gedanke, der Witz; der Eintritt, Einbruch.
Einfallen (infalan) i. sich hineinlegen, dazwischen eintreten
entstehen, eindringen; unterbrechen; in den Sinn kommen
zusammenfallen, abmagern, abnehmen. [steine zu bedecken.
der Einfaller, schmales Schieferstück, die Dachkehlen und Kehl-
der Einfallhaken, in Spieluhren, der das Spielen endigende
Einfällig, sd., adj. -fallend, -tretend, sich ereignend. [Hemmhaken.
die Einfallschnalle, ein Riegelchen an der Auslösung in Repe-
das Einfallsloth, Neigungsloth, e. senkrechte Linie. [tiruhren.
die Einfallspitze, eine das Schlagwerk feststellende Spitze in
Repetiruhren. [der einfallende Strahl geht.
der Einfallspunkt, Punkt der brechenden Fläche, durch welchen
der Einfallswinkel, Incidenzwinkel, Winkel des einfallenden
Lichtstrahles mit dem Spiegel oder mit dem Einfallslothe.
die Einfalt (ainualtida) Einfachheit, Schlichtheit, Ungekün-
steltheit, Einfältigkeit, Dummheit. [Simpel, Pinsel.
der Einfalt, sd., Einfaltspinsel, Tropf, Klaas, Töffel, Zipfel,
Einfälteln (infaltan) t. fälteln, in Fältchen legen, einfalten,
Einfaltig, adj. einfach, nur Eine Falte habend. [kräuseln.
Einfältig, adj. schlicht, simpel, ungekünstelt, einfach, dumm,
redlich. [lei, der schale Witz, die Thorheit, Narrheit.
die Einfältigkeit, Einfalt, Beschränktheit, Dummheit, Pinse-
der Einfaltspinsel, Einfalt, Tropf, der dumme Mensch, Töl-
pel, Schaafskopf, Buttkopf, der dumme Jakob oder Asmus.
Einfalzen (falzan) t. kimmen, rillen, einkneifen, nuten, kehlen.
Einfangen (infancan) umfangen, umziehen, umgarnen, fesseln,
einsperren, einfassen; verfangen, verbeißen. [Trog z. schütten.
die Einfangeschaufel, Schmelzhüttenschaufel, d. Zinnstein i. d.
Einfarbig (ainfarauuic) adj. von nur Einer Farbe, einfach
das Einfaßband, Band zum Einfassen oder Umfassen. [gefärbt.
Einfassen (infazzan) t. in ein Faß d. h. in irgend ein Gefäß
(Schlauch, Topf, Rahmen, Kante, Faß, Tonne) bringen;
einfüllen, -schütten, -schliessen; verbrämen, betressen, säumen.
Einfaßtresse, Tresse z. Einfassen, an einer Seite ausgeschweift.
die Einfassung, das Einfassen, der Rahmen, die Kante, die Bor-
te, Rand, die Bräme, Franse, das Geländer, der Bord.
Einfätschen, einfäschen, t. einwickeln, einwindeln, einbündeln.
Einfaulen (fulan) i. nach innen hineinfaulen, von Fäulniß
durchdrungen werden. [in die Fächer bringen.
Einfechsen, Einfächsen, sd., t. einsammeln, zusammenführen,
Einfedern (fedar) befedern, federig machen.
Einfehmen, t. in die Mast treiben, einfeimen, einstellen.
Einfeiern, t. in die Feier mit einschliessen, einziehen. [feilen.
Einfeilen (fialan) t. mit der Feile hineinschneiden, vertieft aus-
Einfesseln, t. in Fesseln schlagen, anketten, anschmieden. [tzen.
Einfesten, sd., t. einführen, einkleiden, in Besitz eines Lehens se-
Einfetten, einschmiecen, mit Fett einreiben, bestreichen. [chen.
Einfeuchten, t. befeuchten, benetzen, nässen, behauchen, befau-
Einfeuern (anafuiran) i. einheizen, hineinschiessen, -kanoniren.
Einfiedeln, t. in den Schlaf fiedeln, geigen; einüben. [langen.
sich Einfinden (infintan) erscheinen, kommen, eintreffen, an-
Einfitzen, einfädsen, einfädeln, einfeilen, eine Nadel öhren.
Einflechten (inflehtan) t. zusammenflechten, einweben, künst-
lich verbinden, einmengen, hineinwickeln, verwirren. [sprützen.
Einflecken (flecch) t. beschmutzen, einschmieren, betolken, be-
Einfleischen (fleisc) t. mit Fleisch bekleiden; eingefleischt, wie
ein Mensch gestaltet. [gen, einschmeicheln.
Einflicken, t. einschalten, einsetzen, einstückeln; r. sich eindrän-

Einfliegen (flugan) i. hineinfliegen, einziehen, hereinflattern.
Einfliessen (infleozzan) i. einrinnen, einströmen; sich einwe-
ben, vorkommen; —**lassen**, t. anführen, erwähnen, anbringen.
Einflößen (flozan) t. einfliessen machen, trinken lassen, bei-
bringen, mittheilen, lehren, einprägen. [sen.
Einflöten, t. in den Schlaf flöten, einpfeifen, einfisteln, einbla-
Einflüchten (flußt) i. hineinflüchten, hineinfliehen, Zuflucht
suchen; t. fliehend hineinschleppen, bergen, retten.
der **Einflug** (flug) d. Einfliegen, Einflugloch; d. Eingeflogene.
Einflügelig (flucal) mit nur Einem Flügel od. Fliegblatte ver-
sehen. [Zusammenfluß, die Wirkung, das Ansehen.
der **Einfluß**, pl. **Einflüsse**, die Mündung, Einströmung; der
Einflußreich, adj. angesehen, mächtig, bedeutend, wirksam.
Einflüstern (flistran) t. einwispern, -lispeln, -pispeln, -zischeln.
Einfluten (flohat) i. einströmen, -wogen, in Fluten eindringen.
Einfordern, **einfodern**, t. einziehen, eincassiren, einberufen.
die **Einform**, Uniform, Amtstracht, Livree, gleiche Tracht.
Einförmig, adj. gleichgestaltig, gleichartig, gleichförmig, sich
wiederholend, langweilig; eben, flach, glatt. [Wiederholung.
die **Einförmigkeit**, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung, die
sich **Einfreien** (fraoen) einheurathen; eintreten, sich einkaufen.
Einfressen (infrezzan) t. einschlucken; r. sich fressend einni-
sten; i. beizen, ätzen, angreifen. [nen, eindämmen.
Einfrieden, **einfriedigen**, t. einschliessen, einhägen, einzäu-
Einfrieren (incafriran) i. einwintern, im Eise stecken bleiben.
sich **Einfrömmeln** (frum) sich einheiligen, sich einbetteln, sich
Einfuchteln, t. -bläuen, -gerben. [durch Frömmelei einführen.
Einfugen (foagan) t. einnuten, einfalzen, einkehlen, einzargen.
Einfügen, t. einfugen, einschieben, einpassen, einsetzen, hinein-
befestigen; r. sich hineinschicken, -schmiegen. [tabel.
Einführbar, einzuführen erlaubt; einzuführen möglich, impor-
d. **Einführbarkeit**, Freistehen d. Einführung, Importabilität.
Einfuhr (fuara) Einfahren, Einbringen, Ernte, Hereinschaffen.
Einführen (infiran) t. hereinfahren, hereinschaffen, herein-
bringen, ins Land bringen, einweisen, empfehlen, redend an-
führen; aufbringen, anordnen, -schaffen, einsetzen; r. auftreten.
die **Einfuhrwaare**, die Importen, die eingeführten fremden
der **Einfuhrzoll**, Eingangszoll, der Tarif, die Taxe. [Waaren.
Einfüllen (fullan) -löffeln, -giessen, -kellen, -trichtern, -schöpfen.
Einfurchen (forahan) t. einpflügen, -stechen, -graben, runzeln.
Einfüßig (fuaz) adj. einbeinig. [such, das Promemoria.
die **Eingabe**, die eingereichte Schrift, die Vorstellung, das Ge-
der **Eingang** (incanc) pl. **Eingänge**, das Eingehen, der Ein-
tritt, die Eintrittsgebühr, das Gehör, die Oeffnung, Thür,
Pforte, Einfahrt, Mündung, Anfang, Einleitung.
Eingangs, adv. im Eingange, im Anfange, zuerst.
die **Einfährte**, Fährte, des Hirsches beim Eingange ins Holz.
das **Eingangsgeld**, Eintrittsgeld, d. -gebühr, Aufnahmegebühr.
die **Eingangspforte**, hohe Eingangsthür, Eingangsthor.
der **Eingangspreis**, die Vorausbezahlung beim Eintritte, die
der **Eingangszoll**, Einfuhrzoll, Tarif, Einlaßtaxe. [Entrée.
Eingeben (inkepan) t. einlöffeln, in den Mund geben, beibrin-
gen, einflößen; inspiriren, in den Sinn geben; einreichen, über-
das **Eingebinde**, das Pathengeschenk, Kindtaufgabe. [geben.
der **Eingeborne**, Alleingeborne, Vornehmste; (inkiporaner)
Inländer, Unterthan, Bürger. [Inspiration; der Antrieb.
die **Eingebung**, der Rath, das Anrathen; die Offenbarung,
der **Eingebungsschwärmer**, Inspirationsgläubige, Mystiker.
die **Eingebungsschwärmerei**, die Mystik, d. Mysticismus.
die **Eingeburt** (kipurt) das **Eingeburtsrecht**, Eingeboren-
recht, Indigenat, Indigenatsrecht, Heimathrecht.
Eingedähst, nd., -schlummert, -nickt, -schlafen. [bedacht auf.
Eingedenk (inkidanchi) adj. f. erinnernd, bedenkend, erwägend,
Eingedenksam, adj. fähig, wichtiger Dinge eingedenk zu seyn.
Eingefleischt, s. **Einfleischen**.
Eingehen (incangan) i. eintreten, eintrocknen, einlaufen, enger
werden, hineinpressen, nicht zuviel seyn, aufhören, hineinkom-
men; einkommen; t. annehmen, bewilligen, erlauben, zugeben;
r. sich ans Gehen gewöhnen; d. einleuchten, leicht werden.
Eingeigen, t. einfiedeln, einüben, einlernen, geigen lernen.
Eingeisten, **eingeistern** (keist, geist) t. begeistern, inspiriren,
eingeben, [neigt;—für, begeistert;—von, gewonnen, besessen.
Eingenommen, adj. —gegen, vorurtheilsvoll, gehässig, abge-
Eingepfarrt, adj. zu einem Kirchspiele, gehörend, kirchhörig.
Eingepflichtet, fd., verpflichtet, verbunden, gehalten, schuldig.
Eingerben (garauuan) t. einprügeln, einfuchteln, einbläuen.
das **Eingerichte**, die Vorrichtung in e. Schlosse, auf welches
das **Eingerückte**, Inserat, der Artikel. [nur Ein Schlüssel paßt.
das **Eingeschenk**, d. Bewillkommnung eines fremden Handwerks-
die **Eingeschlossenheit**, die Gefangenschaft. [gesellen.
das **Eingeschneitel**, das Vermächtniß, die Rente einer Frau
nach dem Tode des Mannes, das Leibgedinge.
das **Eingeschnittene**, **Eingeschnitz**, **Eingeschneiz**, Fricassee,
Schnittfleisch, gehackte Mäuse, Pflückfinken, nd., Allebatterie, fd.
Eingeschränkt, adj. eingeschlossen, eingeengt, begränzt, be-
schränkt, schwach, mittelmäßig, abhängig. [gigkeit.
die **Eingeschränktheit**, Beschränktheit, Einengung, Abhän-
Eingesessen, adj. angesiedelt, ansäßig, wohnhaft, eingebürgert.
der **Eingesessene**, Ansaß, Beisaß, Hintersaß, Insaß, Einwohner.
das **Eingeständniß**, Bekenntniß, Zugeständniß, Einräumung.
Eingestehen, t. gestehen, bekennen, zugeben, einräumen. [lisch.
Eingeteufelt, zum Teufel (diufal) geworden od. gemacht, teuf-
das **Eingewebe** (keuuebe) Eingewebte, d. Einschlag, Eintrag,
das Eingeflochtene, die Episode, Nebenerzählung.
das **Eingeweide** (innadoli, innidarim) Gedärme, Wampe, Ge-
scheide, Gehänge, Geschlinge, Gekröse, Geräusche, Ingreusch,
Plonen, Kuttel, Lümmel, Inster, Inslit, Peuschel.
der **Eingeweidwurm**, Spulwurm, Spitzwurm, Bandwurm.
der **Eingeweihte**, Adept, Ordensbruder, Aufgenommene, Kun-
Eingewohnen (incauuonan) i. gewohnt werden. [dige.
Eingewöhnen, t. gewohnt machen; anüben, anerziehen.
Eingewurzelt, adj. tief eingedrungen, unvertilgbar, hartnä-
Eingezogen, zurück—, still, häuslich. [ckig, lange angewöhnt.
Eingiessen, (ingiuzzan) t. einschütten, einschenken, einflößen,
beibringen, eintrichtern, einlöffeln, einlöthen. [zärteln
Eingirren (cherran) t. einschläfern, einlullen, einkirren, ein-
Eingittern, t. vergittern, verschliessen, versperren, vergattern.
Eingleiten, i. einglitschen, -rutschen, -schurren, einschlüpfen
der **Eingötter**, Unitarier, Verwerfer d. Dreieinigkeitslehre.
die **Eingötterei**, Eingottslehre, die Verehrung Eines Gottes.
Eingraben (incrapan) t. grabend einsenken, einstechen, ein-
hauen, einmeißeln, einschneiden, vergraben; r. sich verschanzen
Eingränzen, **eingrenzen**, t. umgränzen, umschliessen, einzäu-
men, ummarken, beschränken, befrieden, umhägen.
Eingreifen (ingrifan) i. einwirken, antasten, kränken, Fährte
machen und finden, einfassen, einkrallen, sich einmischen.
Eingreifig, **greifig**, adj. mit einer Hand umfaßbar (Baum).
Eingrenzen, s. **Eingränzen**. [kränkung, Beeinträchtigung
der **Eingriff** (chripf) das Eingreifen, Einfassen, die Rechts-
Eingründen (crunt) t. eingraben, versenken, befestigen. [denkend.
Eingründig, fd., ergründend, eindringend, scharfsinnig, nach-
Eingürteln, **eingürten**, t. einschnallen, einbinden, einschnü-
ren, zusammenhalten. [form, das Eingießloch, die Bettzüge.
der **Einguß**, pl. **Eingüsse**, der eingegossene Trank, die Gieß-
das **Eingußthierchen**, Aufgußthierchen, Infusionsthierchen.
Einhageln, i. einschloßen.

Einhacken (hacchen) i. hacken in, einpicken, einbickeln, ein-
schlagen; t. zerhacken, einhauen.
Einhägen (haeg) einhegen, t. einzäunen, einfrieden, -gränzen.
Einhäkeln, einhaken (hacun) Haken oder Häkchen einschla-
gen, damit anhängen, anspinnen, geschickt einleiten. [Vater.
der Einhalbbruder, sd., Halbbruder, Bruder von anderem
die Einhalbschwester, sd., Halbschwester, Schw. von anderem
Vater. [einstimmig, -müthig, Eines Sinnes, ohne Ausnahme.
Einhällig, einhellig, adj. u. adv. eintönend, übereinstimmend,
die Einhälligkeit, Einhelligkeit, Uebereinstimmung, Einmü-
thigkeit, Einstimmigkeit. [Hemmung, Anstellung.
der Einhalt, Halt, das Anhalten, die Pause, der Absatz, die
Einhalten (inhaltan) i. inne halten, stille halten, aufhören,
pausiren; t. anhalten, hemmen, mäßigen, beschränken.
Einhämmern (hamer) t. einschlagen, einpochen, einklopfen,
einfäusteln, einpäkern, nd. [eintauschen; in den Handel stecken.
Einhandeln, t. einkaufen, erhandeln, erstehen, sich anschachern,
Einhändig (ainhantic) adj. nur Eine Hand habend.
Einhändigen, t. übergeben, überliefern, aushändigen.
der Einhändigungsbeweis, —schein, die Empfangsbeschei-
nigung, das Recepisse, die Quittung, der Empfangschein.
Einhängen (hangan) t. einhaken, einstecken, einhäkeln, ein-
der Einhängezirkel, kleines Uhrmacherwerkzeug. [setzen.
Einhängig, adj. nur auf Einer Seite abhängig, pultig z. B.
Einhaschen, t. einfangen, ergreifen, einsperren. [ein Pultdach.
Einhauchen (huahan) t. einfauchen, einblasen, einathmen,
einwehen, -geben, inspiriren, einflößen. [dächtigen, -leumden.
Einhauen (hauuan) t. einschlagen, einhacken, einbrechen; ver-
Einhäufen (hufun) t. einschütten, einschichten, einstapeln, ein-
biegen, sd., reichlich einmessen, einschobern, eindiemen, tassen,
einbansen, einlegen, einricken. [ferniren.
Einhausen (hus) t. einquartiren, einlogiren, einherbergen, ka-
der Einhäusler, Pflanze, auf der männliche u. weibliche Blüh-
ten abgesondert beisammenstehen, Monökia (Cl. 21. Lin.)
Einheben (hepan) t. einhängen, einhalten, einsetzen, -lüpfen.
Einheften (heftan) t. einfügen, zusammenheften, inrotuliren
(Acten), einstecken, einnähen, einbinden.
Einhegen (hucnen) s. Einhägen. [wachsen lassen.
Einheilen (giheilan) i. bei der Heilung einwachsen; t. ein-
sich Einheimen (heminan) r. -bürgern, -kaufen, ankaufen, hei-
misch machen, sich ansiedeln, etabliren, niederlassen, ansäßig
machen, sich ansetzen. [vertraut, bewandert, zu Hause.
Einheimisch, adj. inländisch, bürgerlich, innerlich, bekannt,
Einheimsen, t. einheimen, einbringen, einfahren, einbansen,
unter Dach bringen; einsacken, einränzeln. [vettern.
Einheirathen (hirat) i. einfreien, sich einehelichen, sich ein-
die Einheit, das Grundmaaß, die Einzelheit, der Einer, die ein-
fache Größe, der Singular, die Monas; die Einigkeit, Un-
zweideutigkeit, Untheilbarkeit, die Individualität, Einfachheit.
die Einheitslehre, Monadologie. [der enge Zusammenhang.
der Einheitsbegriff, Vorstellung d. Grundmaßes. [monirend.
Einheitsvoll, adj. übereinstimmend, einklingend, -trächtig, har-
Einheizen (heizan) i. einfeuern; t. heizen, erwärmen, treiben,
der Einheizer, Ofenheizer, Stuben-, Einfeurer, -leger. [glühen.
das Einheizloch, Ofenloch. [soufsliren, in den Gang bringen.
Einhelfen (helphan) d. hineinhelfen, nachhelfen, zuflüstern,
der Einhelfer, Souffleur. Einhellig, s. Einhällig.
Einhemmen (heman) t. mit dem Hemmschuh, der Hemmkette
oder der Hemmschraube fest machen (ein Rad); einschränken,
einschliessen, einzwängen, einklemmen. [Henkel versehen.
Einhenkelig, adj. einöhrig, einöhsig, einbügelig, nur mit Einem
Einhenken, t. oft einhängen, einknüpfen, einhaken, einhenkeln.
Einher, adv. daher, heran, herbei; keck, brüstig, stolz.

Einherbsten, t. -ernten, -sammeln, lesen, wimmeln, einfahren.
Einherfahren (faran) i. daher-, stolz und prunkend oder glän-
zend fahren; blitzschnell herbeischiessen. [heranbewegen.
Einherfliegen (fliugan) i. einherschweben, -flattern, sich leicht
Einhergaukeln, i. -flattern, -flunkern, -windbeuteln, -gehen.
Einhergehen (gihan) i. —schreiten, stolz auftreten, prangen.
Einhergleiten (gliten) i. herangleiten, sanft hinfahren.
Einherhinken (hinchan) heranhinken, herbeihumpeln.
Einherhüpfen, i. einherspringen, einhertanzen, einhertänzeln.
Einherjagen (iacan) i. stolz galopiren, einhersprengen.
Einherprangen (perahhan) einherprunken, mit Pracht
und Glanz auftreten. [rauschenden Kleidern einhergehen.
Einherrauschen, i. heranbrausen, tobend dahinfliessen; in
Einherreiten (ritan) i. einhertraben. Einherschalten, i. ge-
Einherschlendern, i. einherschleichen. [bieterisch einhergehen.
Einherschreiten, stolz einhergehen, aufmarschiren.
Einherschwanken, i. schwankend herankommen, herbeitaumeln,
Einherschweben (suuepan) langsam heranfliegen. [-wanken.
Einherschwimmen (suuiman) i. langsam heransegeln; sanft
herbeiwatscheln, daherschwimmen, herangleiten.
Einhersegeln (sechil) i. einherfahren, einhergleiten, einher-
Einherspringen (sprincan) i. einherhüpfen. [schwimmen.
Einherstapfen, i. steif und geziert einhergehen. [herrschen.
Einherstolzen, einherstolziren, -prahlen, -prunken, einher-
Einherstrotzen, t. sich einherbrüsten, sich aufdunsen, aufblähen;
ins Feld scheinen. [einhertoben.
Einherstürmen (sturuman) einherrasen, wüthend herannahen,
Einhertaumeln (tumilan) i. einherwanken, einherschwanken,
Einhertragen (tragan) t. zur Schau tragen. [einherstolpern.
Einhertreten (tretan) i. einhergehen, auftreten. [torkeln.
Einherwackeln (uuankalan) i. -watscheln, -stämpfeln, einher-
Einherwallen (uuallan) i. einherpilgern, herbeiwallfahrten.
Einherziehen (ziuhan) i. aufmarschiren, prahlend umherziehen.
Einhessen, einhösen (hose) den einen Hinterlauf des erlegten
Wildes durch den eingeschnittenen andern stecken.
Einhetzen (hezzen) t. durch Hetzen abrichten, einüben.
sich Einheucheln, einschmeicheln, einlügen, durch Heucheln
Einheuern, t. einmiethen, einpachten, einstehen. [einführen.
Einheurathen (hirat) i. einheirathen, einehelichen, einfreien.
Einholen, entgegen gehen und hereinbegleiten; ereilen, nach-
kommen; beschicken, kommen lassen; sich ausbitten; ausmessen;
einraffen, eingien, brassen. Einhode, einhodige Mannsperson.
das Einhorn (horn) eingehörntes fabelhaftes Roß in Wap-
pen; der Narwal, ein Hornfisch, das Seeeinhorn; ein Käfer;
Einhörnig, adj. eingehörnt. [kleine Kanone; kleiner Amboß.
der Einhornkäfer, Käfer mit gehörntem Bruststücke.
Einhösen, s. Einhessen.
das Einhornblech, Kronenblech, eine Art feinen Bleches.
Einhotzeln, i. einschrumpfen, eindorren, sich runzeln, ver-
Einhufig (huffe) adj. m. ungespaltenem Hufe versehen. [welken.
Einhüllen (hullan) t. einwickeln, einwinden, verdecken, umge-
ben, verbergen; enthalten, einschliessen.
Einjagen (iacan) t. hineintreiben, plötzlich beibringen, ein-
schrecken, erstürmen, einflößen, einhetzen; i. hineinsprengen.
Einjährig (iar) adj. Ein Jahr alt. [trächtig.
Einig, adj. einzig, verbunden, gleichgesinnt, einverstanden, ein-
Einige, pl. num. indef. mehrere, verschiedene, etliche, -welche, di.
d. Einiger, Einunger, sd., Friedegebieter, -densrichter. [Einen.
Einigen, t. vereinigen, verbinden, aussöhnen, zusammenführen.
Einigermaßen, einigerweise, adv. ziemlich, etwas, ein wenig.
die Einigkeit, Einheit, Eintracht, Uebereinstimmung.
die Einigung, Vereinigung, der Vertrag, der Vergleich, die
Aussöhnung, die Uebereinkunft, der Zusammentritt.

das Einigungsbuch, die Einigungsformel, Concordienbuch,
die Glaubensformel, das gemeinschaftliche Bekenntnißbuch.
das Einigungsgespräch, Versöhnungsgespräch, Ausglei-
chungsgespräch, die Beilegungsverhandlung.
der Einigungspunkt, Vereini—, der aussöhnende Umstand.
die Einigungsschrift, Aussöhnungsschrift, Vermittlungs—.
der Einigungsversuch, Versöhnungs-, Vermittlungs-, Beile-
Einimpfen, inoculiren, einflößen, beibringen. [gungsversuch.
Einjochen, t. ins Joch spannen, zu schwerer Arbeit anstellen.
Einjuckſen, t. beschmutzen, -schmieren, juckſig, fettglänzend ma-
Einkacheln, i. einheizen, einfeuern, einböten, nd. [chen.
Einkalken (chalch) t. mit Kalk bestreichen, schwöden, in Kalk-
wasser legen. [ein Balken in die Zarge eines andern faßt.
der Einkamm (cam) pl. Einkämme, d. Zapfen, Zinken, womit
Einkämmen, t. einkimmen, zahnen, kämmend hineinbringen.
Einkammern (chamara) t. einsperren; incameriren, für die
päbstliche Schatzkammer confisciren. [larven, verkappen.
Einkappen (chap) t. verhüllen, verhauben, vermummen, ver-
Einkarren (karren) -fahren, -schieben, einstoßen, hereinbringen.
Einkassen, einkassiren, t. einziehen, eintreiben, einfordern.
Einkästeln, t. in Kästchen packen, mit Kästchen, hölzerner Um-
kleidung versehen. [ben; sehr leicht, sehr deutlich machen.
Einkauen (chauuan) einkäuen, t. gekaut in den Mund ge-
der Einkauf, Ankauf, Aufkauf, das Einhandeln, Erhandeln.
das Einkaufbuch, Verzeichniß eingekaufter Waaren.
Einkaufen (chaufan) t. einhandeln, sich versorgen, in das Haus
oder Geschäft kaufen; Antheil erkaufen; r. sich für Geld auf-
der Einkäufer, der Einkaufende, Kunde. [nehmen lassen.
der Einkaufspreis, Ankaufs-, Kaufpreis; d. Beitrittszahlung.
die Einkaufszeit, Marktzeit, die günstige Zeit zum Einkaufen.
d. Einkehle (kela, chela) Einschnitt, Winkel, Oeffnung, Brücke.
Einkehlen, riefen, rillen, hohlkehlen, einbiegen, vertiefen.
der Einkehlstein, Dachziegel zur Bedeckung der Dachwinkel.
die Einkehr, das Absteigen, Besuch; Insichgehen, Betrachtung.
Einkehren (cheran) i. -treten, absteigen, besuchen, vorsprechen.
Einkeilen (keilan) t. hineintreiben, einzwängen, einklemmen;
Einkellern (chellir) t. in den K. schaffen, einlegen. [anbringen.
Einkerben (carauuan) t. einschneiden, mit Kerben anzeichnen,
auf das Kerbholz schneiden, anschreiben. [einschliessen.
Einketteln, einketten (ketene) t. durch Vorlegung der Kette
Einkeulen (keola) t. einbläuen, einprügeln, -pauken, -knüffeln.
das Einkind, Adoptiv—, gleichgestellte Kind andrer Ehe.
die Einkindschaft, Einkindung, Annahme an Kindesstatt, Ado-
Einkitten, t. mit Kitt einsetzen, mit Kitt einschliessen. [ption.
Einklagen (klagon) t. gerichtlich eintreiben. Einklammern,
t. in Kl. einschliessen. [einstimmung, Harmonie, Eintracht.
der Einklang (chlanc) Gleichklang, Unisono, Accord, Ueber-
Einklängig, adj. accordirend, harmonirend, übereinstimmend.
Einklappen, i. zusammenklappen; t. zusammenlegen.
Einklappig, adj. nur mit Einer Klappe versehen, einblattig.
Einklassen, classificiren, in Kl. abtheilen, stufenweise abfächern.
Ein—ig, adj. nur Ein— habend, z. B. -klauig, -körnig, -lippig,
-männig, -öhrig, -ringelig, -röhrig, -samig, -schalig, -schichtig,
-seitig, -söhlig, -spelzig, -theilig, -tönig, -thürig, -wüchsig, -zöllig.
Einkleben (chlepan) t. einkleistern, einpappen, einkleiben, ein-
backen, einleimen, einheften. [einsudeln, beflecken.
Einklecken, einkleckſen, t. einlecken lassen, hineinschmieren,
Einkleiden (chlaiden) t. durch Ankleiden einführen, einweihen,
aufnehmen; darstellen, vortragen, ausschmücken. [stellung.
die Einkleidung, Einführung, Aufnahme, Einweihung, Dar-
Einkleistern, einkleben, einbacken; einschmieren, einsalben.
Einklemmen, durch Einzwängung lähmen, einpressen, -kneipen.
Einklettern, i. kletternd einsteigen, -klimmen, mühsam einsteigen.

Einklingen (chlingan) i. übereinklingen, gleichklingen, accor-
diren, harmoniren; ein—, mitklingen. [gen, ineinanderfügen.
Einklinken (clincun) t. in die Klinke schieben, gelenken, zar-
Einklopfen (clophan) t. einschlagen, einhämmern, zerschla-
gen, einbläuen, einprügeln, einfuchteln. [blocken, einkacheln.
Einklotzen (chloz) i. mit Klötzen einheizen, einscheiten, ein-
Einknallen, i. zerkrachen, einknacken, einbrechen; t. -schiessen.
Einknebeln (chrauilan) einriegeln, knebeln, fest einbinden.
Einkneipen (kneifen) t. einkneifen, einbiegen, eindrücken, ein-
Einkneten (chnetan) knetend beimischen, einwirken. [zwicken.
Einknicken (hnigan) t. halb einbrechen, einnicken machen.
Einknien (kneuuan) kniend eindrücken, mit d. Knien zerdrücken.
Einknöpfen (knuf) t. zu-, zusammenknöpfen, unterknöpfen.
Einknüpfen, t. beim Schopfe einschütteln, -schärfen, ernstlich
Einknütten (hnutten) -knoten, -stricken, -lismen. [anbefehlen.
Einkobern, t. einkorben, in den Korb, Kober packen; r. sich ein-
nisten, einrichten, gedeihen, zunehmen, erkobern.
Einkochen (cocan) i. u. t. einsieden, -dicken; in Vorrath kochen.
Einkoffern, t. in den Koffer packen, einkobern, einsperren.
Einkommen (choman) i. eindringen, anhalten, ansuchen; ban-
kerott werden; hingelangen; eingehen, bezahlt werden; d. ein-
fallen, beigehen, belieben. [künfte, der Ertrag, die Rente.
das Einkommen, Ansuchen, Anhalten, die Bittschrift; die Ein-
der Einkömmling, Einwanderer, Einwohner, Miethsmann.
Einkoppeln, t. zusammen einfrieden, einfriedigen, umhägen.
Einkörben, t. einbeuten, abfassen, in e. Korb bringen (Bienen).
das Einkorn (chorn) der wilde Dinkel, das St. Peterskorn, der
Einkörpern, t. in einen Körper einschliessen. [Spelz, Fesen.
Einkrachen (chracan) i. krachend einfallen, mit Getöse einstür-
zen, einknallen, einpoltern, einschmettern. [nigkeit stark.
Einkräftig (chraft) adj. durch Vereinigung kräftig, durch Ei-
Einkräftigkeit, die Kraft durch Vereinigung, vereinte Kraft.
Einkrallen i. d. Krallen einschlagen, mit d. Pranken eingreifen.
Einkramen, t. einpacken, einkaufen, aufbrechen; einhandeln.
Einkratzen, t. einritzen, einschrapen, eingraben. [concentriren.
Einkreisen (creiz) t. umgehen, umschliessen; -stellen, berennen;
Einkriechen (crichan) i. sich hineinschieben, einlaufen, einkrim-
pen, einschrumpfen, sich zusammenziehen, eingehen.
Einkriegen (kreg) t. einbekommen, -nehmen, -holen, ereilen.
Einkritzeln, t. einkratzen, einritzen, schlecht einschreiben.
Einkrümeln, t. einbrocken, einreiben, einbröseln; i. einrieseln.
Einkrümmen, (chrumb) t. einwärts krümmen, -biegen, -becken.
Einkugeln, t. einwerfen, einschieben; r. sich zusammen rollen.
die Einkünfte, das Einkommen, der Ertrag, die Ausbeute, der
Gehalt, das Salair, die Intraden, die Renten, Einnahmen.
Einkünsteln, t. künstlich hineinbilden; künstlich einleiten, -fädeln.
Einkürzen (churz) t. verkürzen, einziehen, abkürzen. [Schiffes.
die Einkürzungsleine, das Wurfankerseil zum Heranziehen e.
Einkutten, i. d. Kutte, d. Mönchsorden einkleiden, i. e. K. stecken.
Einkütten, s. Einkitten. [sen, einkörben; reizen, ankörnen.
Einladen (ladon, hlatan) t. einschiffen; zu kommen bitten; fas-
der Einlader, der Einladende, Einschiffende, Ladende.
die Einladung, Beladung, Einschiffung, Bitte um einen Besuch.
das Einladungsschreiben, —billet, —karte, —brief.
die Einladungsschrift, Gelegenheitsschulschrift, d. Programm.
die Einlage (laga) Inlage, der Einschluß; d. Einsatz; Binnen-
deich; Einlagerung, Weineinlegung. [Quartier, Cantonirung.
das Einlager, Eintritt, Leistungsrecht, Arrest, Einkehrrecht,
das Einlagergeld, Servicegeld, Ausquartirungsgeld.
Einlagern (lagan) t. einquartiren, einlegen, einlogiren.
das Einlagerrecht, Leistungsrecht, Einlager. [lallen, lullen.
Einlallen, i. lallend mitsingen, einstimmen; t. in den Schlaf
der Einländer, Einländisch, s. Inländisch.

Einlangen (lengan) t einreichen, übergeben, einhändigen; an-
langen, ankommen, eintreffen. [lappen hängen bleiben.
sich **Einlappen** (luppi) vom Steigrade, zwischen den Spindel-
der **Einlaß**, pl. die **Einläſſe**, der Eingang, Eintritt, die Zulaſ-
ſung, Einlaſſung, Nebenthor, die Pforte, Eintrittsöffnung.
Einlaſſen (lazzan) t. eindringen, eintreten, einflieſſen, herein-
kommen laſſen; verſenken, einbreiten; r. eintreten, eingehen,
Antheil nehmen, ſich zu ſchaffen machen mit.
das **Einlaßgeld**, das Entrée, der Eintrittspreis. [Entréebillet.
die **Einlaßkarte**, Eintrittskarte, Eintrittszettel, Einlaßzettel,
die **Einlaßklappe**, Luftklappe, das Ventil. der **Einlaßſtöpſel**,
der **Einlaßofen**, Kupferofen, ein Schmelzofen. [Einlaßzapfen.
der **Einlaßpreis**, Eintrittspreis, das Entrée; der Eintritt.
Einlauben (loup) t. in Laub hüllen, belauben. [d. Beſchälers.
der **Einlauf**, Einfahrt, d. Ort d. Entgegennahme, freier Zutritt
Einlaufen (loufan) i. hineinfahren, freien Zutritt haben, ein-
dringen, ankommen, eingehen, zuſammenlaufen, krimpen. [gen.
Einlaugen (lauc) t. einbeizen, einbreiten, büken, in Lauge le-
Einlaut, adj. einförmig, eintönig, ſtill, geräuſchlos. [klingeln.
Einläuten (hlutan) t. einſchellen, einglöckeln, einbeiern, ein-
ſich **Einlecken** (lechan) nd., ſich einſchmeicheln, durch Spei-
das **Einlegegeld**, Innungsgebühr. [chellecken beliebt werden.
die **Einlegegabel**, Gabel zum Zuſammenlegen, Beſteckgabel.
das **Einlegeholz**, Auslegeholz zu eingelegter Arbeit.
die **Einlegekelle**, die Glasofenſchaufel.
der **Einlegelöffel**, ein zuſammenlegbarer L. [Kneipe (knife).
das **Einlegemeſſer**, Einſchlagmeſſer, Taſchenmeſſer, die Kneife,
Einlegen (legan) t. einfeuern, einheizen; einſtecken; einſchlieſ-
ſen; auswäſſern; in etwas legen; anſtemmen, auslegen, ein-
quartiren; einſpeichern, eingraben; r. anſchlagen, anſchür-
fen, krank werden, anziehen.
der **Einleger**, das Einlegemeſſer, die eingelegte Rebe. [meiſters.
die **Einlegerechnung**, aufzubewahrende Rechnung d. Schicht-
das **Einlegeregiſter**, Verzeichniß des Schichtmeiſters für das
die **Einlegeſchaufel**, Einlegekelle in Glashütten. [Bergamt.
der **Einlegeſtuhl**, zuſammenlegbarer Stuhl, Malerſtuhl.
Einlehren (laeran) t. beibringen, einüben, angewöhnen, ein-
prägen; anweiſen, anführen, unterweiſen, unterrichten.
Einleiben (lip) t. -verleiben, -ſchlieſſen, beifügen, aufnehmen.
Einleiern, t. einſpielen, eindudeln, -lullen, -plärren; r. Sitte
Einleimen (leim) t. einkleben, -kitten, -heften, -backen. [werden.
Einleiten (laitan) t. einführen, eingeleiten, einbegleiten, in-
ſtruiren, in Gang bringen, anleiten, unterweiſen. [Inſtructor.
der **Einleiter**, Anführer, Unterweiſer, Anweiſer, Einführer,
Einleitig, **Einleit**, ſd., adj. einfach, enkelt, nd., eindrähtig.
der **Einleitungspunkt**, die Präliminarien. [Intrade.
die **Einleitung**, Vorbereitung, Vorbetrachtung, Ouvertüre,
Einleitungsſpiel, Ouvertüre. [lich werden, zurückkommen.
Einlenken, i. -halten, -ſteuern, -fahren, beſſern, wieder freund-
Einlernen, t. erlernen, auswendig lernen, memoriren.
das **Einleſebrettchen**, Kattunweberbrettchen mit Fadenlöchern.
das **Einleſegeſtell**, Seidenweber-, d. Zampelſchnüre einzuleſen.
Einleſen (lezan) t. die Aufzugsfäden ordnen; einſammeln; in
der **Einleſer**, Einſammler, Winzer. [den Schlaf leſen.
Einleuchten (liuhtan) d. überzeugen, klar werden, gefallen.
ſich **Einlieben** (liup) ſich beliebt machen, ſich einſchmeicheln.
Einliefern, über—, ab—, abgeben, einbringen, -händigen. [ben.
Einliegen (ligan) i. wohnen, hauſen, logiren, Nachtlager ha-
Einlieger, Einwohner, Häusler, Beiſaß, In-; Hüttenwächter.
der **Einling**, ein einzelnes Ding. [nuiren, verrathen.
Einlispeln, t. einflüſtern, einwispern, heimlich eingeben, inſi-
Einloben, t. d. Loben empfehlen, erinnern, annehmlich machen.
Einlochen (hlohan) t. durchlöchern, ausſtemmen, in e. L. ſtecken.
Einlöffeln (luafil) t. löffelweiſe hineinthun, einfüllen, einkellen,
Einlöſchen (leskan) t. in Vorrath löſchen (Kalk). [eingeben.
Einlöſen (leoſan) t. durch Bezahlung wieder erlangen (Pfän-
Einlöthen, t. m. Loth einſetzen, einſchmelzen. [der), loskaufen.
Einludeln, t. einlitſchen, einſaugen laſſen, in das Zündloch
gieſſen (Pulver). [heucheln, ſich lügenhaft einführen.
Einlügen (luagan) d. u. t. vorlügen, einbilden; r. ſich ein-
Einlullen, t. in den Schlaf ſingen, einſchläfern, einwiegen.
Einmachen (mahan) einwickeln, einſchlagen, einpacken, ein-
würzen, einſalzen, anmachen, einpökeln, mariniren, einlegen.
Einmähdig, adj. einhauig, einſchürig, nur einmal mähbar.
Einmahl, **einmaal**, **einmal**, adv. ein Mahl, Maal, Mal,
einſt, zu einer Zeit, bei einer Gelegenheit oder Veranlaſſung,
durch einen Zufall; auf—, ſchnell, plötzlich, unvermuthet;
nun—, eben, aber, halt, halter, ſd.
das **Einmahleins**, die Zahlentafel des Decimalſyſtems, die An-
fangsgründe der Rechenkunſt, die Multiplicationstabelle.
das **Einmahleinsgeſchäft**, Rechnungsgeſchäft. [bewahren.
Einmahlen (mulan) t. in Vorrath mahlen, mahlen und auf-
Einmahlig, adj. einzeitig, nur einmal geſchehend oder gethan.
Einmahnen (manau) t. einfordern, durch Mahnen eintreiben,
einziehen, einkaſſiren. [rühren, einſäuern, miſchen.
Einmaiſchen, einmöſchen, nd., einmeiſchen, ſd., einweichen, ein-
Einmännerig, **einmännig**, **einmänniſch**, adj. monandriſch,
für eine Perſon, einſpännig, einſchläferig. [men, einmaiſchen.
Einmanſchen, t. (manscher, rom., kauen) einkäuen, zermal-
Einmarken (maracha) t. eingränzen, einſchlieſſen, einhägen,
einrainen, einbegreifen, einziehen, einfrieden. [einkramen.
Einmarkten (marchotau) t. eindingen, einhandeln, einkaufen,
der **Einmarſch**, Einzug, das Einrücken, die Ankunft.
das **Einmaaß** (mez) Abgang, Verminderung d. Maßes d. Ein-
der **Einmaſter**, Brigg, einmaſtiges Schiff. [trocknen d. Korns.
Einmaſtig, adj. nur Einen Maſt führend. [einſchlieſſen.
Einmauern (muran) t. in eine Mauer ſetzen, ummauern; feſt
Einmehlen, t. mit Mehl beſtreuen, bepudern, weiß machen.
Einmeiſchen, t. einſieden, einkochen, Malz einweichen.
Einmeißeln, t. -ſtechen, -ſtemmen, -hauen, -ſchneiden, -graben.
Einmengen t. einmiſchen, -kneten; r. unbefugt Theil nehmen.
das **Einmengſel**, das Eingemengte, Eingeſtreute, Eingemiſchte.
Einmeſſen (mezzan) t. meſſen u. einſchütten; r. am Maße ver-
die **Einmiethe**, Abgabe für d. Holzholen aus d. Walde. [lieren.
Einmiethen (mietan) t. zur Miethe hinbringen, einlogiren,
einheuern; r. ſich eine Wohnung miethen.
Einmiſchen (miskan) t. einmengen, einflechten, untermiſchen,
einweben, einſtreuen, einſchieben, einflieſſen laſſen. [men.
Einmummeln, einmummen, t. einhüllen, einwickeln, vermum-
Einmünden, i. einſtrömen, ſich hineinergieſſen, einfallen, ein-
die **Einmündung** (munt) der Einfluß, Einfall. [flieſſen.
der **Einmündungswinkel**, Winkel des Einflieſſens in e. Fluß.
Einmünzen (munzzan) t. ausmünzen, ausprägen.
der **Einmüßler**, ſd., der Ledige, der eine Junggeſellenwirthſchaft
Einmuſtern, t. enrolliren, einſchreiben, verzeichnen. [führt.
der **Einmuth** (moat) die **Eintracht** (ainhartida) die Ueber-
einſtimmung, die gleiche Geſinnung.
ſich **Einmuthen**, um Aufnahme bitten, ſich antragen.
Einmüthig, **einmüthiglich**, adj. u. adv. einträchtig, verträg-
lich, einſtimmig, einhällig, übereinſtimmend, einig. [migkeit.
die **Einmüthigkeit**, Einhälligkeit, Uebereinſtimmung, Einſtim-
Einnageln (nacalan) t. einſtiften, -zwecken, -heften, -nieten,
ſich **Einnagen**, ſich einfreſſen, einbeißen, -bohren. [einpflöcken.
Einnähen (nahan) t. -ſchlagen, -ziehen, feſtnähen, einheften.
die **Einnahme**, das Einnehmen, Beſitznehmung, Empfang, Er-
trag, Einkünfte; Einziehung, Einkaſſirung Entgegennahme.

das Einnahmebuch, Verzeichniß der Einnahmen. [begieſſen.
Einnäſſen (nazzan) t. einfeuchten, beſprengen, ganz benetzen,
Einnebeln (nebul) t. in Nebel einhüllen, verbergen, verdecken.
Einnehmen (neman) t. einziehen, einholen, genieſſen, ver-
ſchlucken, empfangen, annehmen, anhören, aufnehmen; aus-
füllen; berauſchen; erobern, erſtürmen; gewinnen, entzücken.
der Einnehmer, Steuer-, Zolleinnehmer, Einzieher, Einholer.
die Einnehmerſtelle, der —dienſt, —poſten. [binden, einſitzen.
Einneſteln, t. mit e. ſtumpfen Nadel einziehen, einfädeln, ein-
Einnetzen (nazzan) t. ganz benetzen, beſprengen, befeuchten,
einwäſſern, einweichen, einmaiſchen, einſprützen.
Einnicken (hneken) i. einſchlafen, eindufeln, entſchlummern.
Einnieten (hniutan) t. hineinheften, einſtiften, -zwecken, -nageln.
Einniſteln, einniſten, i. niſten; r. einbauen, anſiedeln, anſetzen.
Einnöthigen (ganaotan) t. aufzwingen, aufdringen, nöthigen
einzunehmen oder hereinzukommen. [gelegene Hof.
das Einod, die Einode, Herode, Hevode, der Einſiedel, einſam
Einöde (einoti) Einſamkeit, Wüſte, Wildniß, menſchenleerer Ort.
Einölen (oli) mit Oel beſtreichen oder einſchmieren.
Einörtig (ort) ſd., adj. ſchief, auf eine Seite geneigt.
Einpacken (pac) t. einballen, emballiren, einſacken; abziehen.
Einpapieren, t. in P. -ſchlagen, -wickeln; zwiſchen Pappe legen.
Einpappen, t. einkleben, -kleiſtern, -kleiben, -backen, -leimen.
Einpaſchen, -ſchwärzen, -ſchmuggeln, -ſchleppen, contrebandi-
Einpaſſen, i. paſſen; t. anpaſſen, einſetzen, einrichten. [ren.
die Einpaßform, Färberform zum Leinwanddrucke, Einſetzform.
Einpauken (pauc) t. einſchlagen, -pochen; -prügeln, -bläuen.
Einpecken, ſd., t. einpochen, einpauken, einpickeln, mit dem Pik-
kel einſchlagen und pflanzen. [einſchmitzen.
Einpeitſchen, t. einhauen, einprügeln, einknuten, einſtripſen,
Einpelzen (pelliz) t. äugeln, in d. Rinde pfropfen, in P. hüllen.
Einperſönig, adj. einfach, nur aus Einer Perſon beſtehend.
Einperſönlich, privat, unter 4 Augen, bei nur Einer Perſon ge-
Einpfählen (pal) t. einzäunen, verpalliſadiren. [ſchehend.
Einpfarren, t. kirchhörig machen, zu einer Pfarre ſchlagen.
die Eingepfarrten, Pfarrkinder, Gemeindeglieder, Kirchhörige,
Einpfeffern, t. ganz m. Pf. beſtreuen, in Pf. legen. [Beichtkinder.
Einpfeifen, i. —end eindringen; zweigeln, in d. Rinde pfropfen.
Einpferchen, t. -hürden, -ſchlieſſen, -ſperren, zuſammendrängen.
Einpflanzen (phlanzan) t. einſetzen, -ſtecken; -flößen, -prägen.
Einpflöcken (pflec) t. -nageln, -ſtiften, -zwecken, -nieten, -heften.
Einpflücken (pilukhan) t. pflückend -ſammeln, -leſen, beerlen, ſd.
Einpflügen (pluagan) t. einackern, -haken, umpflügen, -reißen.
Einpfropfen, t. einoculiren, -ſtopfen, -ſetzen, -pflanzen.
Einpfützen, t. einſchöpfen, mit dem Pfützeimer einfüllen.
Einpichen (pehh) m. P. hineinbefeſtigen, einſchwelen; mit P.
Einpilgern, t. -wallen, -wandern, hereinwallfahrten. [beſtreichen.
Einpinſeln, t. mit dem Pinſel einſtreichen, einmalen, -kleckſen.
Einpiſſen, i. einſeichen. Einplagen, t. einquälen, einzwingen,
einpreſſen, einnöthigen, aufdringen. [einreden, vorſpiegeln.
Einplappern, t. einplaudern, durch Plaudern einſchläfern; d.
Einplumpen, i. plump einfallen; t. einpumpen, einſchöpfen.
Einpochen (pohan) t. einſchlagen, zerſchlagen, einklopfen,
Einpökeln, t. einſalzen, mariniren. [einhämmern.
Einpoſaunen, t. -ſchreien, -brüllen, d. Anpreiſen glaubl. machen.
Einprägen (perahhan) t. eindrücken, einpreſſen, einſtempeln;
einflößen, unvergeßlich lehren. [ſchen, einziſchen.
Einpraſſeln, i. praſſelnd einfallen, dazwiſchenkrachen, eingi-
Einpredigen, t. -reden, beibringen; r. ſich ans Pr. gewöhnen.
Einpreſſen (preſſan) t. -drücken, -ſtampfen; zuſammendrängen.
Einproben, prüfen, probiren, einüben, d. P. geläufig machen.
Einprügeln, t. einbläuen. Einpudern, t. mit P. beſtreuen.
Einpuffen, einſchlagen, einpochen, zerſchlagen, zerſtoßen.

Einpumpen, t. einſchöpfen, einplumpen, einpfützen.
ſich Einpuppen, verpuppen, ſich in eine Puppe verwandeln.
Einpuſten, t. einblaſen, -hauchen, -wehen, durch P. einſtürzen.
Einquälen (guelan) t. einnöthigen, -plagen, -zwingen, -preſſen.
Einquartiren, t. einlogiren, -legen, unterbringen, einlagern.
Einquellen, t. einweichen, aufquellen machen, einwäſſern.
Einquerlen, t. einrühren, einſchlagen, einmiſchen.
Einquetſchen, t. durch Einklemmen verwunden, zerquetſchen.
Einraffen, t. einharken, einrechen, zuſammenraffen, einreffen.
Einrahmen, t. in Rahmen faſſen, bringen, ſpannen, einfaſſen.
Einrammeln, einrammen, t. -klopfen, -ſchlagen, -ſtoßen, in
Einrangiren, t. -reihen, -ſtellen, -muſtern. [den Boden treiben.
Einrathen, (piratan) t. geben, rathen, anrathen, vorſchlagen.
Einrauchen, -räuchern (rauh) -qualmen, -dampfen, -dunſten.
Einräumen (hrumo) t. leermachen, hereinſchaffen; zugeben,
verſtatten, geſtatten, erlauben, abtreten. [Ohr ſagen.
Einraunen, (runan) t. einflüſtern, einwiſpern, einliſpeln, ins
Einrechen (rechan) einharken. [mit in Rechnung bringen
Einrechnen (rachan) t. beirechnen, mitzählen, mit rechnen
die Einrede (redia) Einwurf, Widerrede, Widerſpruch, Proteſt,
die Exception, Einwendung, Einſpruch, der Einwand, die
Entſchuldigung. [fallen, widerſprechen, überreden.
Einreden (redan) d. einſprechen, dazwiſchenreden, in die Rede
der Einredler, ſd., wer immer daſſelbe od. mit ſich ſelbſt ſpricht.
Einreffen, t. einraffen, -riffen, braſſen, zuſammenziehen (d. Se-
Einregnen (regan) eintröpfeln, einſchmutzen, eingieſſen. [gel).
das Einreibeholz, Buchbinder—, Kerbhölzchen, die Rücken-
bänder anzureiben. [ſchmieren, einſalben.
Einreiben, t. reibend hineindrücken, gerieben hineinthun; ein-
der Einreiber, ein Zinngieſſerſtäbchen, Gewinde einzureiben.
Einreichen (reicchan) t. übergeben, überreichen, eingeben;
i. hineinlangen, anreichen, berühren, ankommen. [tatum.
die Einreichungszeit, das Datum der Uebergabe, das Präſen-
Einreihen, t. in die Reihe (rei) bringen, fälteln, kräuſeln
ſtreifeln; einfädeln; einſtellen, einmuſtern, enrolliren.
der Einreiher, die Handkrauſe an einem Frauenkleide; der
Halsſtreif, das Kälberkräuſel, der Halsſtrich, Buſenſtreif.
Einreihig, adj. einzeilig, einriegig, einfach.
Einreißen (rizan, riſan) i. zerreißen, ſpalten; um ſich greifen,
ſich ausbreiten; viel koſten; t. zerreißen, ſchlitzen, ſchranzen.
Einreiten (ritan) i. eintraben, eintrotten; t. reitend einſtoßen.
Einrenken, t. einrichten, einſetzen, einheben (ein Glied).
Einrennen, t. an—, hineinſtürzen, einſtürmen; t. einſtoßen.
Einrichten (rihtan) t. einrenken, einſetzen, ordnen, ausſtatten,
organiſiren; einſchlieſſen, einſtellen, um—; zurechthämmern.
die Einrichtung, Einrenkung, Anordnung, der Mechanismus,
das Geräth, das Getriebe, das Eingerichte, das Werk.
Einriegeln, t. einſchlieſſen, einknebeln, -ſperren. [hineinfallen.
Einrieſeln, i. einſickern, einrinnen, einbröſeln, körnerweiſe
Einriffen, t. einreffen, einreifen, zuſammenziehen (Segel).
Einringelig, adj. einfach vergoldet, nur einmal belegt.
Einringeln (hrinc) t. in Ringel wickeln, ringeln, locken; inſi-
Einrinnen (rinnan) i. einſickern, -flieſſen, -laufen. [buliren.
der Einriß, der Riß, Schranz, Schrund, Schlitz, Loch.
der Einritt, das Einreiten, der Einzug zu Pferde.
Einritzen (rizan) t. ſchlitzen, aufreißen, zerkratzen; einkritzeln.
Einrollen, t. zuſammenrollen, einwickeln; enrolliren, einſchrei-
ben, conſcribiren; i. rollend hineinlaufen. [Einmuſterung.
die Einrollung, Einrollirung, Einſchreibung, Conſcription,
Einroſten (roſtan) i. innen anroſten, ganz verroſten.
Einrückegebühr, Inſerat- od. Inſertionsgebühr, Druckkoſten.
Einrücken i. -marſchiren, -ziehen; t. -drucken, gedruckt mitthei-
das Einrückſel, Eingerückte, Inſerat, der Druckartikel. [len.

Einrudern, i. rudernd einfahren. Einrufen (hruafan) t. ein=
Einruhen, i. einschlafen, sterben. [berufen, einfordern.
Einrühmen (hroaman) t. anrühmen, einloben, =posaunen, ein=
Einrühren (riran) t. einschlagen, =mischen, =querlen. [preisen.
Einrunzeln, i. einschrumpfen, einwelken, eindorren.
Einrupfen, t. durch Rupfen einreißen; rupfend hineinthun.
Einrußen (ruz) t. berußen, schwärzen, besudeln.
Einrütteln, t. einschütteln, einstoßen, einschülpern, nd.
die Eins, die Einheit, der erste Einer; Eins, dies oder das Eine.
Eins, adj. einig; einswerden, übereinkommen; einsseyn, einverstanden seyn, nichts ausmachen, gleichgültig seyn.
die Einsaat, der Einfall, das Saatkorn. die Aussaat.
Einsäckeln (sechil) einsacken, t. einränzeln, einstecken, einneh=
Einsäen (saan) t. einstreuen, aussäen. [men, einpacken.
die Einsage, Einrede, der Einspruch, die Einwendung, Verbot.
Einsagen (sagon) t. einflüstern, dictiren, in die Feder sagen.
Einsägen, t. mit der Säge einschneiden. [balsamiren.
Einsalben, t. mit Salbe bestreichen, einschmieren, firmeln, ein=
Einsalzen (kizalazan) t. mit Salz einreiben, pökeln, einlaken.
Einsam, adj. u. adv. abgesondert, allein, abgelegen, einzeln; ledig, unverheurathet, kinderlos; still, unbesucht, öd, verlassen.
die Einsamkeit, das Alleinseyn, die Zurückgezogenheit, die Abgesondertheit, die Einöde, Wüste, Wildniß, die Verlassenheit.
Einsamlich, adv. einsam, zurückgezogen, still, für sich. [ren
Einsammeln (samanan) t. einlesen, zusammenbringen, collecti=
Einsammler, Collecteur. die Einsammlung, Ernte, Weinlese.
der Einsang, Soloarie, =stimme. Einsargen, t. in d. S. legen.
der Einsasse, Beisaß, Einwohner; der Endeinschnitt e. Balkens.
der Einsatz (saz) die Einlage, der Zubehör, das Service; das Pfand, das Inserat; die Fischgrube, die Karpfenbrut; der Amboßhalter, d. Einsatzeisen. die Einsatzform, Einpaßform.
der Einsatzbecher, Becher zum Einsetzen in einen andern.
das Einsatzgewicht, —pfund mit kleineren eingesetzten Theilen.
der Einsatzherr, der einleitende Richter, Anleiter, Einweiser.
die Einsatzschachteln, in einander gesetzte Schachteln.
die Einsatzschüssel, in eine andere eingesetzte Schüssel.
das Einsatzspiel, Zusatzspiel, Geldspiel. [schmutzen, besudeln.
der Einsatzteich, Brutteich. Einsauen, t. einschweinen, be=
Einsäuern (suri) t. sauer machen, in Sauer legen, mit Sauerteig kneten, mariniren, in Essig legen. [ken, einschlecken.
Einsaufen (suffan, sufan) t. einschlappen, einschlürfen, eintrin=
die Einsaugeader, Saugader, =gefäß. [saugt u. wegnimmt.
das Einsaugemittel, eine Arznei, welche die Magenschärfe ein=
Einsaugen (sugan) t. einziehen, in sich aufnehmen, sich aneignen; r. saugend eindringen, sich festsaugen, sich anhängen.
Einsäugen, t. schon dem Säuglinge beibringen.
die Einsaugeröhre, —ader, —gefäß, lymphatisches Gefäß.
Einsäumen (saum) t. mit e. S. umfassen, umnähen, einfassen.
Einsäuseln, i. säuselnd hereinwehen; t. d. Säuseln einschläfern.
Einsausen (susan) i. mit Geräusch hineinwehen, einbrausen,
Einschaben (scapan) einradiren, =kratzen, =schrapen. [eintosen.
Einschachern (scahhar) t. =handeln, =trödeln, =kramen, ankeilen.
Einschachteln, in eine Schachtel legen, einschliessen, einsetzen, in einanderstecken, einscheiden. [Menschen in Adam.
die Einschachtelungslehre, Lehre v. der Einschachtelung aller
Einschaffen (scafan) t. hineinbringen, einfahren, hereinschleppen,
Einschalten, t. =schieben, =reichen, =fügen. [hereinholen; einkaufen.
die Einschaltung, Einschiebung, Einfügung, die Parenthese, Episode, die Epenthesis, der Zwischensatz, das Einschiebsel.
Einschanzen, umschanzen, einschliessen, sichern, befestigen.
Einschärfen (scarf) t. einprägen, anempfehlen, dringend anrathen, ernstlich befehlen, einpredigen. [zusammenknausern.
Einscharren (scaran) t. vergraben, begraben; einstreichen,
Einschatten (scatuan) t. beschatten, verdunkeln.
Einschattig, adj. nur auf Eine Seite Schatten werfend.
Einschauern, t. unter ein Schauer bringen, einstallen; wärmen.
Einschaufeln (scuafal) t. =schüppen, =worfeln, =spaten, =schöpfen.
Einschaukeln, t. =wiegen, =schutzen, sd.; (Tuch) =falten u. wringen.
Einscheiden (sceidan) t. in die Scheide stecken, einstecken; wie eine Scheide einschliessen, eng umgeben, umfangen.
Einschenken, t. eingiessen, aufgeben, vorsetzen; i. nachstehen.
Einscherig, adj. =schürig, =hauig, =mähdig, nur einmal scheerbar.
Einscheuern, t. in die Scheuer bringen, einsammeln, einfahren.
Einschichten, =setzen, =legen, =biegen, hineinstapeln, einhäufen.
Einschichtig, aus Einer Schicht, Einer Lage bestehend, einfach.
Einschicken (schiken) t. einsenden, hineingehen lassen, hineinbefehligen, einbeordern, einrücken lassen.
die Einschiebeleiste, Falz, Nut, Hohlkehle, Schwalbenschwanz.
Einschieben (schiuban) t. (schuppen, schupfen, schüppen) einstoßen, einrücken, einschalten, einschiessen, einreichen.
das Einschiebessen, Zwischengericht, die Zwischenschüssel.
das Einschiebsel, die Parenthese, die Episode, der Zwischensatz.
das Einschiebzeichen, die Klammer, die Parenthese.
Einschierig, sd., s. Einschürig. [same Laune, Spleen.
der Einschier, Einschirr, sd., Eigensinn, Raptus, Rapps, selt=
Einschiessen, (sceozzan) t. zerschiessen, ans Schiessen gewöhnen, einschieben, einüben; i. hineinstürzen. [Eingewöhnung.
die Einschiessung, —schiebung, —wölbung, Zusammenfügung,
Einschiffen (scef) i. hineinfahren, einlaufen, einsegeln; t. einbringen, einladen; r. zu Schiffe gehen, das Schiff besteigen.
Einschildern (scilt) t. einmalen, hineinbilden, einzeichnen.
Einschirren, t. einspannen, anschirren, aufhalftern, satteln.
Einschlachten (slahtan) t. metzgen, in Vorrath schlachten.
Einschlafen (slafan) i. einschlummern, entschlafen, einnicken, eindähsen, nd.; erstarren, stillstehen, nachlassen, vergessen werden.
Einschläferig, adj. für Eine Person zum Schlafen geräumig, einmännisch. [sicher, unwachsam machen, ermüden.
Einschläfern, t. einlullen, einwiegen, schläfrig, nachlässig,
die Einschläferung (slafida) das Einschläfern, Einschläfernde.
das Einschläferungsmittel, der Schlaftrunk, das Schlafpulver, das Abspannende, Sorglosmachende.
der Einschlag (slag) Einschuß, Eintrag, Wäfel; Einlage, Einschluß; das Umgelegte, Umgenähte; der Umschlag; Zusatz, Farbe; sd., Anschlag, Rath; das Einschlagen, der Handschlag.
Einschlagen (slahan, slagan) t. einklopfen, hineintreiben; einweben, meischen, einschiessen; =quirlen, =rühren, =schmettern; =messen, einfüllen, aufklaftern; einwickeln, =packen; =schliessen, couvertiren; bedecken; einfehmen; einkörben, fassen; zerschlagen, einpochen, ausschlagen, umschlagen, zusammenlegen; zwischennähen; betreten, versuchen; i. beitreten, beifallen; eingraben, einschärfen; hineinfahren; hingehören; einziehen, matt werden, zurücktreten; gut ausfallen, gerathen.
der Einschläger, d. nach Erzen grabende Bergmann; Einlader.
Einschlägig, adj. einschlagend, betreffend, hingehörig, respectiv.
die Einschlagschiene, Blechschiene, die Bleche in Fässer zu pa=
die Einschlagseide, die gröbere Seide zum Einschlage. [cken.
Einschleichen (slihan) i. u. r. heimlich u. unbemerkt einschlüpfen, eindringen, einreißen, aufkommen. [machen.
Einschleiern, t. einkleiden, einhüllen, verbergen, unsichtbar
Einschleifen (slipan) t. schleifend einschneiden; auf der Schleife einfahren; einschwärzen, schmuggeln; einfügen, einschieben.
Einschleppen, t. hereinziehen, einschleifen; paschen, schmuggeln; einführen, mit hereinbringen; hereinrudern, einlootsen, ins Schlepptau nehmen, einbugsiren.
Einschleudern, t. einwerfen, =schlenkern, werfend einschwingen.
Einschliessen (sleozan) i. einschnappen, einfallen; t. umringen,

einsperren, hineinthun, einfügen, einlegen, einzäumen, ein=
klammern, berennen; einfügen, mit einbegreifen. [net.
Einschließlich, adj. u. adv. inclusive, eingeschlossen, eingerech=
die **Einschliessung**, Verwahrung, Umgebung, Umzäunung, Ein=
sperrung, Berennung, Umringung. [Klammer, Parenthese.
das **Einschliessungszeichen**, Einschließ—, Einschiebezeichen,
Einschlingen (slingen) t. verschlucken, verschlingen; einflech=
ten, einmaschen, einlitzen, einsitzen. [einschneiden.
Einschlitzen (slizzan) t. spalten, ritzen, einreißen, schranzen,
Einschlucken (slukan) t. verschlucken, verschlingen; einziehen,
einsaugen; geduldig annehmen, ertragen.
Einschlummern, i. entschlummern, einschlafen, =nicken, =däh=
sen, nd.; nachlassen, sinken, sterben; t. einschläfern. [=gleiten.
Einschlüpfen (slifphan) i. =schliefen, sich =schleichen, =huschen,
Einschlürfen, t. ausschlappen, einlefzen, nippen, schlürfen.
der **Einschluß**, der Inbegriff, der Umfang, die Einfassung, das
Gehäge, die Befriedung; die Einlage, Beilage. [schlusses.
Einschlußweise, adv. als Einschluß, in der Form eines Ein=
Einschmalzen, t. schmieren, salben, buttern, m. Fett bestreichen.
Einschmauchen, t. einräuchern, einqualmen, eindampfen.
sich **Einschmeicheln**, sich beliebt machen, sich d. Schmeichelei
einführen; t. einreden, glauben machen, angenehm vorstellen.
Einschmeichelich, einschmeichlerisch, einschmeichelnd, einneh=
mend, sich anschmiegend, angenehm. [mern; hineinschleudern.
Einschmeißen (smizzan) t. einwerfen, zerbrechen, zertrüm=
Einschmelzen (smeltan) t. zusammenschmelzen. [trümmern.
Einschmettern, i. einschlagen, schmetternd einfallen; t. zer=
Einschmieden (smidan) t. fesseln, einschellen, anketten.
sich **Einschmiegen**, sich einbiegen, fügen, einlegen; eindringen.
Einschmieren (smiran) t. einstreichen, einsalben, einölen, be=
schmutzen, besudeln, einkritzeln.
Einschmutzen (pismizzan) t. schmutzig machen, beschmutzen,
besudeln, beschmieren, bekleben, bedrecken, beflecken.
Einschallen, t. eingürten, einbinden, einspangen, einschnüren.
Einschnappen, =schnellen, =schnicken, =fallen, =wippen; =happen.
Einschnarchen (snerahan) i. schnarchend, röchelnd einschlafen.
d. **Einschneide**, gekrümmtes Drechslereisen, Hohles auszudrehen.
Einschneiden (snaidan, snidan) i. einschärfen, ritzen, eindrin=
gen; einkerben, zerschneiden und einwerfen oder einlegen; ein=
mähen, einsicheln; r. sich einmessen, d. Messen weniger werden.
der **Einschneider**, Zeugschmiedebohrer mit Einer Schneide.
Einschneidesäge, Buchbinder=, d. Bücherrücken einzuschneiden.
Einschneidig, adj. nur auf Einer Seite schneidig oder scharf.
Einschneien, i. verschneien, in Schnee begraben werden; her=
einschneien. [der Abschnitt, die Cäsur, die Versabtheilung.
der **Einschnitt**, Schnitt, Kerbe, Zarge, Vertiefung; die Ernte;
das **Einschnittholz**, Kerbstock, d. Säge beim Feilen einzukeilen.
Einschnittig, adj. nur einmal geschnitten, einschürig. [Gestalt.
der **Einschnittskeim**, Keim mit 2 Samenlappen von besonderer
das **Einschnitthier**, Insect, Kerf, Käfer, Ziefer, Kerbthier.
Einschnitzeln (snitlan) einschnitzen, t. einschneiden, einstechen,
Einschnupfen, t. in die Nase ziehen. [einmeißeln, eingraben.
Einschnüren (snorahan) t. einbinden, einsträngen, einlitzen;
r. die Schnürbrust anlegen. [einschläfern; bettelnd =sammeln.
Einschnurren, i. schnurrend hineinfahren; t. durch Schnurren
Einschöpfen (scaphan) t. einschaufeln, einlöffeln, einkannen.
Einschrammen, t. =ritzen, =kritzeln, =kratzen, =krauen, =schrapen.
Einschränken, =schliessen, umgeben, beschränken, einklammern.
die **Einschränkung**, Beschränkung, Einengung, Bedingung,
Schranke. [befestigen; in den Schraubstock spannen.
Einschrauben (scrouan) t. eindrehen, mit Schrauben hinein
Einschrecken (screchan) t. einschüchtern, hineinscheuchen, ent=
muthigen, still machen, verblüffen.

das **Einschreibegeld**, die=gebühr, Eintrags=, Inscriptionsgeld.
Einschreiben (scripan) t. eintragen, inscribiren, einrolliren,
der **Einschreiber**, Einträger, Registrator. [=kritzeln, =graben.
Einschreien (scrian) t. in die Ohren schreien; i. hineinrufen.
Einschreiten (scritan) i. hineintreten, einmarschiren, =rücken,
einsteigen; eingreifen, sich einmischen. [Dazwischenkunft.
die **Einschreitung**, Einmischung, der Eingriff, die gerichtliche
Einschroten, t. hineinschaffen, einladen, hineinwälzen.
Einschrumpeln, **einschrumpfen**, i. sich rümpfen, falten, run=
zeln, furchen; welken, eintrocknen, =kriechen, =laufen, krimpen.
der **Einschub**, das Einschieben, die Schieblade, das Einschiebsel.
Einschüchtern, t. einschrecken, entmuthigen, erschrecken, bange,
furchtsam machen, intimidiren, verblüffen, verzagt machen.
Einschulen, dressiren, schulgerecht abrichten, zureiten.
Einschüppen (scopan) t. einschöpfen, =schaufeln, =schopen, =fül=
Einschüren, t. einschieben, =schütten, =stören. [len, einworfeln
Einschürig, **einscherig**, adj. nur einmal geschoren od. scheer=
bar; einhauig, einmähdig; =fältig, eigensinnig, rappelköpfisch
Einschürzen (scurz) t. einfädeln, =binden, =schleifen, einlitzen.
Einschuß, pl. **Einschüsse**, Sturz des Wassers auf d. Mühlrad
Einschüsseln (scuzzila) t. aufschüsseln, einfüllen, aufschaffen,
Einschustern, t. zusetzen, einbüßen, einhandeln. [vorsetzen.
Einschütteln, (scutulan) t. zusammenschütteln, einrütteln.
Einschütten (scutan) t. eingiessen, einhäufen, =laufen lassen;
nd., aufstauen, aufschwellen, steigen lassen. [(Schott)treiben.
Einschütten, nd., t. einschützen, einpfänden, in den Pfandstall
Einschwärmen, i. schwärmend eindringen, =fliegen; scharen=
weise einströmen, =fluten. [schmuggeln, paschen, einschleppen.
Einschwärzen (souuarz) t. schwärzen, wichsen, beschmutzen;
Einschwatzen (hguedan) t. einreden, aufbinden; r. sich ein=
Einschweben (suuepan) t. einwiegen, =schläfern. [schmeicheln.
Einschwefeln, m. Schwefeldampf erfüllen, durchdringen lassen.
Einschwelgen (souuelchan) t. einschwalchen, sd., in den
Bauch schlagen, verschlingen, einschlampampen. [klemmen.
Einschwellen (suellan) i. schwellend eindringen und sich fest=
Einschwemmen, t. einschwimmen lassen, einflößen. [ren.
Einschwenken, i. nach innen schwenken, reihenweise umkeh=
Einschwimmen (suuiman) i. eintreiben, einfluten, einfloßen.
Einschwinden (suintan) i. einschrumpfen, verlieren, eingehen,
eintrocknen, abmagern, einfallen. [fern; hineinschleudern.
Einschwingen (suingan) t. einschweben, einwiegen, einschlä=
Einschwirren, sd., t. mit Schwurren, Schwartlingen, Pfählen
umgeben, umpfählen, verpallisadiren, m. Stämmen umgeben.
Einschwitzen (suuizzan) t. mit Schweiß benetzen, beschwitzen,
Einseckeln (sechil) s. **Einsäckeln**. [vollschwitzen.
Einsegeln, i. einfahren, einlaufen, hereinschiffen, einsteuern.
Einsegnen (uuihan) t. trauen, verehelichen, confirmiren, fir=
meln, verwahren, ordiniren, consecriren, einweihen. [nation.
die **Einsegnung** (uuih) Confirmation, Consecration, Ordina=
Einsehen (sehan) i. hineinblicken; t. ansehen, durchlesen; er=
kennen, verstehen, begreifen, zugeben, gestehen. [Untersuchung.
das **Einsehen**, Einschreiten, die Abhülfe, die Maaßregel, die
Einseifen, t. mit Seife oder Seifenschaum bestreichen.
Einseitig, adj. nur auf Einer Seite abhängig, einhängig, vul=
tig; nach Einer Seite gerichtet; zu des Einen Gunsten; schief,
parteiisch, theilweise, unvollständig. [heit, Unzuverlässigkeit.
die **Einseitigkeit**, die schiefe Richtung, Parteilichkeit, Halb=
Einsen, sd., t. vereinzeln, entparen, trennen. [chen, remittiren
Einsenden (sentan) t. einschicken, übersenden, zu—, überma=
der **Einsender**, Remittent, Uebersender, Uebermacher.
Einsengen (sangen) t. einbrennen, brandmarken, anflammen.
Einsenken (senkan) t. hinablassen, versenken, einlassen, ver
tiefen, absenken, ablegen, einpflanzen, einbohren, einstechen.

der Einser, Einer, eine der Zahlen von eins bis neun.
das Einsetzeisen, der Einsatz, eiserner Fuß zu kleinen Amboßen.
Einsetzen (sezzan) t. befestigen, einsperren, einstellen, -stallen,
einfehmen, verhaften, einpflanzen, einbeizen, einlegen, ein-
schlagen; einrichten, anordnen, ernennen, einführen; r. ein-
steigen, sich festsetzen, einwurzeln, sich ansiedeln, eintrocknen,
die Einsetzer, Randleisten an Kutschfenstern. [tief eindringen.
der Einsetzlöffel, Eintragelöffel, Stielschaufel, Glaskelle.
die Einsetzungsworte, Worte Jesu bei der Einsetzung des
Abendmahls. [Durchlesen, Kenntniß, Beurtheilungsfähigkeit.
die Einsicht, der einfallende Blick, die Ansicht, Durchsicht, das
Einsichtig, einsichtsvoll, adj. unterrichtet, kenntnißreich,
klug, gescheit, kundig, tiefblickend, scharfsinnig. [vorliegend.
Einsichtlich, adj. u. adv. verständlich, erkennbar, zur Einsicht
Einsickern, i. einsintern, eintropfen, -rinnen, -laufen, -dringen.
Einsieben (sib) t. einsichten, einreutern, einzainen; r. durch
Sieben weniger werden.
die Einsiedelei, Eremitage, Klause, Zelle, Waldbruderhütte.
Einsiedeln, i. als Einsiedler leben, hagestolzen, abgelegen woh-
Einsieden (zuasidan) i. u. t. einkochen, eindicken. [nen.
der Einsiedler (ainsedalo) Waldbruder, Eremit; Großbauer;
ein Brachvogel; der Einsiedlerkrebs, Eremitenkrebs.
Einsiedlerisch, adj. einsam, ungesellig, abgelegen, isolirt.
Einsiegeln, t. einlacken, versiegeln, durch Versiegelung in Be-
schlag nehmen, cachetiren. [verdienen; r. sich im Singen üben.
Einsingen (singan) t. in den Schlaf singen; durch Singen
Einsinken (sinkan) i. versinken, untergehen, zu Grunde gehen;
Einsintern, i. einsickern, -rinnen, -rieseln. [zusammenziehen.
Einsitten (sitan) i. zur Sitte werden, einreißen, aufkommen.
Einsitzen (sitan) i. zu Hause sitzen, sich ansetzen, sich etabliren,
einsteigen, sich verdingen; t. durch Verjährung erwerben, er-
Einsmals, einstmals, adv. einst, einmal, dereinst. [sitzen.
sich Einsommern (sumar) i. sich an den Sommer gewöhnen,
sich für den Sommer einrichten. [die Tücher legen.
Einspänen, t. einpapieren, vor dem Pressen Pappe zwischen
Einspannen, i. anspannen; t. anjochen, straff anziehen, an-
schwellen, ausdehnen; einzwingen, einklemmen.
die Einspannenadel, große Nähnadel, das Stickzeug in den
Rahmen zu spannen; Litznadel, Schnürnadel.
der Einspänner, einspänniges Fuhrwerk, Fuhrmann mit einem
Roß; der Einspännige, der alleinbauende Bergwerksbesitzer,
d. Eigenlöhner, Büchsenspanner; nd., Wagenlader. [-männisch.
Einspännig, adj. nur m. Einem Pferde bespannt; einschläferig,
Einspeichern, t. in den Speicher schaffen, einlegen, einlagern.
Einsperren (speran) t. -schliessen, -setzen, verhaften; berennen.
Einspielen (spilan) t. durch Spielen einschläfern; r. durch
Uebung fertig spielen lernen, eingeigen. [ten, einzwecken.
Einspielen, mit Spielen hineinbefestigen, einpflöcken, einstif-
Einspinnen (spinnan) t. spinnend einzwirnen, eintwisten; r.
sich umspinnen, sich in Gespinnst hüllen. [der Besuch.
die Einsprache, Einrede, Einwendung, Einwurf, Protestation,
Einsprechen (sprehan) -reden, -wenden; zusprechen; i. ver—.
der Einsprecher, Einwender, Gegner; der Besuchende, d. Gast.
Einsprengen (sprangen) t. und i. besprengen und einwickeln;
hineingalopiren; einspritzen, bespritzen, einstreuen, einsalzen.
Einspringen (sprincan) i. einschnappen, einhüpfen, einschnik-
ken, -schnellen; springend einstoßen. [d. Spritzen zerbrechen.
Einspritzen (sprizan) t. ausspritzen, vollspritzen, hineinspritzen,
der Einspruch, Widerspruch (uuidarspruh) Einwendung, die
Protestation, der Protest, die Weigerung, die Exception.
Einsprudeln, t. einspritzen; hineinbrodeln, einrieseln, -rauschen.
der Einsprung, Ort zum Einspringen, d. Einspringen. [habend.
Einsprüßelig, -sprüßig, adj. -sprossig, nur die Augsprossen

Einspünden, t. mit dem Spunde einschliessen oder verwahren.
Einst, einstens, einstmals (ainisto) adv. einmal, früher, wohl
Einstäben, t. das Leder gar machen. [eher, vormals; dereinst.
Einstallen (stalan) t. einstellen, einfehmen, in den Stall bringen.
Einstämmen (stam) t. -fällen, e. Baum auf einen andern fällen.
Einstämmig, adj. nur Einen Stamm habend, aus Einem
Stamme gemacht, eintrummig. [eintrampeln, zerstampfen.
Einstampfen (stamfan) t. eintreten, einstoßen, einrammen,
Einstand, Antritt, Einzug, Beitritt. [standsgebühr, -trittsgeld.
das Einstandsgeld, d. Zahlung beim Antritte eines Amtes, Ein-
die Einstandsgerechtigkeit, das Einstandsrecht, Näher-
recht, Näherkauf, Vorkauf, Abtrieb, das Zugrecht.
Einstänkern (stancharan) t. mit Gestank erfüllen, vollstinken.
Einstauben, i. von Staub erfüllt, bedeckt werden, einstieben.
Einstäuben, t. ganz stäubig machen, einpudern. [kerpresse.
der Einstechbogen, der vorgesteckte Bogen im Deckel der Druk-
Einstechen (kistechan) t. einbohren, einstoßen, versenken; zu-
sammennähen; die Farbe einfüllen; einschlagen; stechen und
d. Einstechort, Schusterort, -Ahl, Suhl. [einziehen (Karten).
Einstecken (steckan) t. in ein Loch schieben, einsperren, ein-
sacken; geduldig anhören, ertragen. [in einander zu stecken.
das Einsteckschwert, hölzernes Buchbindermesser, die Bogen
Einstehen (stehan) i. eintreten, antreten, einziehen; bürgen,
gut stehen, Gewähr leisten, haften; beitreten, Theil nehmen.
sich Einstehlen (stelan) einschleichen, durch schlechte Mittel
eindringen, unbemerkt einschlüpfen. [brechen und stehlen.
Einsteigen (stigan) i. eintreten, besteigen, sich einschiffen; ein-
Einsteinen (stein) t. eingränzen, mit Steinen einfassen.
Einstellen (stellan) t. in Verwahrung geben, einstallen, ein-
sperren, nudeln; unterlassen, abstellen, abschaffen; umstellen,
einschliessen; bestallen, einsetzen; r. sich einfinden, erscheinen.
Einstemmen (kisteman) t. ausstechen, aushauen, ausmeißeln;
vernieten; abteufen. Einstens, s. Einst. [sticheln.
Einsticken (kistickan) t. künstlich einnähen, einbrodiren, ein-
Einstieben, s. -stauben. Einstig, adj. künftig, zu—, dereinst.
Einstimmen (zuastimman) übereinstimmen, accordiren, har-
moniren, zusammenstimmen, mitsingen, einwilligen. [standen.
Einstimmig, harmonisch, gleichstimmend, einmüthig, einver-
Einstippen, nd., t. eintunken, eintippen, in Brühe tauchen, ein-
Einstmals, s. Einsmals. [dupfen, m. dem Zipfel eintauchen.
Einstöbern, i. einstauben, einschneien; t. einstäuben, bepudern.
Einstockig, adj. nur Ein Stockwerk hoch, eingeschoßig.
Einstopfen, t. einschieben, eindrücken, einfüllen, einschlucken,
einschlingen, einpfropfen, einballen, einbügeln (Wurst).
Einstören (storran) zerstören, einstoßen, vernichten.
Einstoßen (stozan) t. hineinstoßen, einschieben, feststampfen,
einbacken, einkneten, eindrücken; zerstoßen, losstoßen. [ten.
Einstrahlen (stralan) i. -schimmern, einglänzen, hineinleuch-
Einstreichen (straihan) t. -schmieren, -kellen; -schneiden, -feilen;
ins Netz treiben; einnehmen, einstecken; i. auf d. Felder fliegen.
Einstreiten (stritan) t. streitend einreißen, eindisputiren, ein-
zanken, umstoßen. [flechten; eingeben; i. Stroh hinwerfen.
Einstreuen (streuuan) t. einsäen, einwerfen; einweben, ein-
die Einstreuung, Lüge, Verleumdung, Erfindung, Finte.
der Einstrich, das Einstreichen; der Einschnitt, Reif, Vorstrich,
Mittelbruch, die Einstrichbohle am Rande eines Schachtes.
Einstrichstempel, Einsetzbalken i. Stroffenbaue i. Bergwerken.
Einstricken (strican) t. einknütten, einlismen, einmaschen, ein-
weben; verstricken; einflechten. [Masse eindringen.
Einströmen (strouman) i. einfluten, einwogen, einfliessen, in
Einstückeln (stuck) einstücken, t. in Stückchen einnähen; zer-
stückeln, einschneiden, einbrocken. [r. sich hineindenken.
Einstudiren, t. einlernen, einüben, einrepetiren, einprägen.

Einstürmen (sturum) i. ungestüm eindringen, einfallen, ein-
stürzen; t. stürmend zerstören, einrennen, einstoßen. [merung.
der **Einsturz** (sturz) Einfall, Ruin, das Sinken, die Zertrüm-
Einstürzen, i. zusammenfallen, einfallen; eindringen, anren-
nen; t. zusammenschmettern, einstürmen, einstoßen.
Einstutzen, i. mit Stutzen, kurzen Scheiten einheizen; t. durch-
stutzen, kappen, beschneiden, aushöhlen oder niedriger machen.
Einstweilen, adv. indessen, auf einige Zeit, inzwischen, für jetzt,
diesmal, mittlerweile. [fig, provisorisch, dermalig.
Einstweilig, adj. jeweilig, diesmalig, interemistisch, vorläu-
Einsumpfen, t. einwässern, erweichen, auflösen (die Thonerde).
Einsüßen (suaz) t. in Süßes legen, durchsüßen. [dauernd.
Eintägig (tag) adj. ephemerisch, Einen Tag alt, Einen Tag
das **Eintagsgeschöpf**, Eintagsthier, die Eintagsfliege (Ufer-
aas), Eintagswesen, ephemerische Creatur, e. vorübergehende
der **Eintanz**, Solotanz, Tanz Einer Person. [Erscheinung.
Eintanzen, t. tanzend einstoßen; r. s. im Tanzen üben. [Seide).
Eintaschen, t. in Säcke stecken, zum Kochen in Seife (die rohe
Eintauchen (duahan) t. eintunken, untertauchen, baden, taufen.
der **Eintaucher**, Papiermacher, welcher die Bogen schöpft, der
Büttgeselle, Schöpfer. [ser, das Papier zu leimen.
der **Eintauchkessel**, kupferner Papiermacherkessel mit Leimwas-
Eintauschen, t. einwechseln, tauschend einhandeln, barattiren.
der **Einte**, sd., der Eine. **Einteichen**, s. **Eindeichen**.
Einteigen (teiň) t. einsumpfen, einkneten, zu Teig machen, ein-
wirken; r. sich einlassen, hineingerathen; sich beschmutzen.
Eintheilen (tailan) t. zerlegen, abtheilen, abfächern, abstufen,
vertheilen. [dung, Ordnung, Fach, Sippschaft, Art.
die **Eintheilung** (taila) Vertheilung, Abtheilung, Verwen-
Eintheren, t. mit Theer bestreichen oder einschmieren.
Einthun (innatuan) -legen, -setzen, -sperren, -handeln, -bringen.
Einthüren (turi) t. die Windmühlflügel mit Brettern belegen.
Einthürmen, t. einsperren, einsetzen, in den Thurm stecken.
Eintiefen (tiuffi) t. abteufen, aushöhlen, versenken, eingraben,
Eintönen (toanen) i. einstimmen, intoniren. [ausarbeiten.
Eintönig, adj. monoton, monotonisch, einförmig, langweilig.
die **Eintönigkeit**, Einförmigkeit, Monotonie. [giessen.
Eintonnen, t. fassen, in Tonnen oder Fässer schütten, füllen,
Eintraben, i. eintrotten, einreiten, hineinlaufen, eintrampeln.
die **Eintracht** (ainherzida) Uebereinstimmung, Harmonie, der
Friede, Einklang, das gute Vernehmen, die Gemeinschaft.
Einträchtig, adj. u. adv. übereinstimmend, friedlich, harmo-
nisch, einmüthig, einstimmig, einhällig, einig. [nung.
die **Einträchtigkeit**, die Eintrachtsliebe, einträchtige Gesin-
die **Eintrachtskirche**, unirte, vereinigte Kirche, Simultankirche.
der **Eintrag**, Nachtheil, Schade, Abbruch, Beeinträchtigung.
der **Eintrag**, -schlag, Wäfel, Eintracht, die eingewebten Fäden.
die **Eintragegabel**, in Glashütten, die fertigen Gläser in den
Kühlofen zu legen. [löffelchen; Glashüttenschaufel.
der **Eintragekolben**, Eintragelöffel, kupfernes Schmelztiegel-
Eintragen (intragan) t. einsammeln, einbringen, -schleppen;
einweben, einschlagen, wiefeln, wäfeln; einmalen, einschrei-
ben; einbringen, einträglich seyn, ertragen. [Glashütten.
der **Einträger**, Einschreiber, Registrator; der Aufwärter in
Einträglich, adj. gewinnreich, ergiebig, vortheilhaft, gut.
der **Eintragsfaden**, die auf Flieten zum Eintrage gewickelten
Fäden bei Teppichwebern. [ken geben, erwidern, fühlen lassen.
Eintränken (tranc) t. einfeuchten, in Flüssiges legen; zu trin-
Einträufeln, t. eintröpfeln, einträufen, eintropfen lassen, tro-
pfenweise eingiessen, einmischen, beimengen, zugiessen.
sich **Einträumen** (traum) sich süßen Träumen überlassen, Luft-
schlösser bauen. [gehen, zutreffen, wahr werden, übereinstimmen.
Eintreffen (zuatrefan) i. ankommen, anlangen; in Erfüllung

Eintreiben (intripan) t. einziehen, einfordern, einkassiren;
hereintreiben; in das Treibefaß legen. [bote, Executor.
der **Eintreiber**, Einforderer, Einmahner, Einzieher, Schulden-
Eintreiblich, adj. -zutreiben möglich od. erlaubt, eintreibbar.
Eintreten (pitretan) i. hereinkommen, einfallen, geschehen, s.
ereignen; t. antreten, anfangen; zusammentreten, eintorkeln.
Eintrichtern, t. durch einen Trichter eingiessen; ohne Mühe
lehren, ohne Anstrengung beibringen, einlöffeln. [einziehen.
Eintrinken (trinchan) t. ausschlürfen, in sich ziehen, einathmen,
der **Eintritt**, Anfang, Beginn, das Hereintreten, Auftreten, der
Antritt, die Uebernahme, Theilnahme, der Beitritt.
Eintrittsfähig, adj. zulaßbar, ballfähig, kurfähig, hoffähig.
das **Eintrittsgeld**, Antrittsgeld, der Willkommen, d. Aufnahms-
gebühr, die Vorausbezahlung, die Entrée, die Lehenwahre.
die **Eintrittskarte**, Eintrittszettel, —schein, Einladungskarte,
das Einlaßbillet; der Antheilsschein, die Actie. [Antichambre.
das **Eintrittszimmer**, Fremden—, Anmeldungs—, Vor—, die
Eintrocknen (intruchnan) i. zusammentrocknen, verdorren,
Eintröpfeln (troffizzan) s. -träufeln. [einkleben u. trocknen.
Eintropfen, t. eintraufen, tropfenweise einfliessen, einsickern.
Eintunken, t. eintauchen, einstippen, eintünchen. [tappen.
Eintüpfen, i. eintupfen, eindupfen, einstoßen, einschlagen, ein-
Eintütschen, t. -tunken, benetzen. [exerciren, abrichten, drillen.
Einüben (uaban) t. zur Fertigkeit bringen, einlernen, dressiren,
die **Einung**, Einigung, Vereinigung, Innung, Gilde, Zunft, Ge-
sellschaft; das Schieds-, Friedensgericht, die Versöhnung.
der **Einunger**, sd., der Friedensrichter, Schieds—. [poriren.
Einverbleiben, t. beifügen, aufnehmen, miteinschliessen, incor-
das **Einvernehmen**, Einverständniß, gute Vernehmen, d. Ein-
müthigkeit, gleiche Gesinnung, Eintracht. [ren, z. Rede stellen.
Einvernehmen (farneman) t. einberufen u. befragen, verhö-
der **Einverstand**, das **Einverständniß**, das gute Vernehmen,
das friedliche Verhalten, d. Mitwissen. [machen, versöhnen.
Einverständigen, t. vermitteln, verständigen, einverstanden
sich **Einverstehen** (urstantan) i. übereinstimmen, sich verei-
Einverwachsen, i. einwachsen, ver—. [nigen, übereinkommen.
sich **Einvettern** (fetiro) einheurathen, einehelichen, einfreien.
Einvieren, t. quadriren, in eine Vierung, in ein Viereck brin-
die **Einvierung** des Kreises, die Quadratur des Zirkels. [gen.
Einwachsen (uuahsan) hineinwachsen, verwachsen, festwachsen.
Einwackeln (uuankalan) t. einrütteln, einschütteln, einschau-
keln; i. wanken u. einstürzen, einknicken. [das Zugewicht.
die **Einwage** (uuag) das Eingewogene, der Verlust an Gewicht,
Einwägen (uuegan) t. wägen u. -schütten; r. d. W. vermindern.
die **Einwährung**, Eintrocknung. [sammenwalken.
Einwalken (uualchen) t. durch Walken hineinbringen, zu-
Einwalzen (uualcian) t. mit der Walze eindrücken, einstoßen.
Einwälzen (uuelzan) t. -schroten, -kuhlen, -tründeln; -stoßen.
der **Einwand**, die Einwendung, Gegenrede, Widerrede, Gegen-
grund, Widerspruch, Einrede, Exception, der Einwurf.
der **Einwanderer**, Ankömmling, Pflanzbürger, Colonist.
Einwandern, i. einziehen, sich niederlassen, einkehren.
der **Einwanderungsmeister**, Meister, der die Herberge hat,
Einwarten (uuartan) i. erwarten, abwarten. [Herbergsvater.
Einwärts, adv. nach innen, hinein, herein, ein.
die **Einwärtskehrung**, Einwendung, eine Augenkrankheit.
der **Einwärtszieher**, Augenmuskel, der den Augapfel nach dem
innern Winkel zieht. [aussüßen, einmaischen.
Einwässern (uuazzar) t. ausfrischen, entsalzen, einweichen,
Einweben (uuepan) t. einspinnen, einwirken, einschiessen, ein-
stücken, einflechten, einfliessen lassen, mit vortragen.
Einwechseln (uuehsalan) t. eintauschen, cambiiren.
Einwehen (uuaen) i. -blasen, -hauchen; t. einstürzen, -stürmen.

Einweichen (uueich) t. einwässern, =rösten, =sumpfen, =teigen.
Einweiden (kifuatan) sd., t. verzehren, =schlingen, fressen, essen.
Einweihen (uuihan) t. heiligen, einsegnen, aufnehmen, ein=
führen, einlehren; zum erstenmale brauchen. [erste Gebrauch.
die **Einweihung** (uuiha) =segnung, =führung, Aufnahme, der
die **Einweihungsfeier**, d. Einweihungsfest, die Inauguration.
das **Einweihungslied**, die =predigt, =rede, =schrift, d. =tag,
Lied, Rede, Predigt, Schr., Tag der Einweihung, Aufnahme.
Einweilen (huuilan) t. in Langeweile versetzen, langweilen.
Einweisen (uuisan) t. einleiten, einführen, anleiten, einsetzen.
Einwelken (uuelc) i. verblühen, einfallen, =schrumpfen, dörren.
Einwenden (uuentan) dagegen vorbringen, excipiren, entgeg=
nen, erwidern, einwerfen. [testation, der Protest.
die **Einwendung**, Einrede, der Einwand, die Exception, Pro=
Einwerden (uuerdan) sd., d. einkommen, eingehändigt werden,
zu Theil werden, werden, zukommen, zufliessen.
Einwerfen (uuerfan) t. hineinschleudern, hineinschiessen; bei=
bringen, erwecken; einwenden, dagegen anführen, vorbringen;
lose einnähen; zusammenwerfen, zerbrechen, einschmeißen.
der **Einwerfer**, der Aufgeber in Eisenhütten, Einschütter.
Einwetzen, t. einschleifen, einscheuern, einreiben; schärfen.
Einwichsen, t. einschmieren, schwärzen, steifen; einprügeln.
Einwickeln, t. einhüllen, =rollen, =packen, =windeln, einfäschen.
Einwieden, sd., einzäunen, anjochen, anbinden (Wied, Zaun).
Einwiegen (uuigan) t. einwägen; einschaukeln, in den Schlaf
wiegen; sorglos machen, beruhigen, einschläfern. [erlauben.
Einwilligen, i. einschlagen, einstimmen, beitreten, beipflichten,
Einwilligung (uuela) Zustimmung, Erlaubniß, Gewährung.
Einwindeln, =bündeln, =fätschen, =fäschen. in Windeln wickeln.
Einwinden t. einwickeln; m. e. Winde hereinschaffen, lichten.
Einwintern (aruuintaran) t. bis in den Winter bringen, für
den Winter einrichten; i. des Winters gewohnt werden.
Einwirken (uuerchan) t. einweben; einkneten; i. hinwirken.
Einwirren, t. verwirren, =wickeln, einzausen, =zerren. [sperren.
Einwischen (uuiskan) t. =schmieren; erwischen, =haschen, ein=
Einwittern (uuetaran) i. durch d. Witterung d. h. unterirdische
Einwöchig, adj. Eine Woche dauernd. [Dämpfe hineinkommen.
Einwohnen (uuonan) i. beiwohnen; r. sich ansiedeln, gewohnt
werden, einheimisch werden. [Bei—, Hinter—.
der **Einwohner**, Bewohner, In—, Schutzverwandte, Insaß,
Einwölben, t. in die Wölbung, in einen Bogen einmauern.
Einwölken (uuolcha) t. in Wolken hüllen, verdüstern, benebeln.
Einwollen(uuelan)i. =treten, =dringen, =geben wollen; =leuchten.
Einwühlen, t. eingraben, einbohren, einwahlen, nd.; r. gewalt=
Einwuhren, sd., t. eindämmen, eindeichen. [sam eindringen.
der **Einwurf**, Einwand, die Einwendung, Verwahrung, der Ge=
gengrund, die Exception, die Einrede. [lebendig verzehren.
Einwürgen (uuorahan) t. mühsam schlingen, gierig schlucken,
Einwurzeln (uurzau) i. Wurzeln schlagen, sich befestigen,
festen Fuß fassen, sich festsetzen, einwachsen, einwohnen.
Einzacken, einzackern (zanil) zackig ausschneiden, ausspitzen,
auszinnen, einkerben, auszähneln, kimmen, bezacken.
die **Einzahl** (zal) einfache Zahl, der Numerus Singularis.
Einzählen (zelan) t. zählend einwerfen, eintreiben; mitzählen.
Einzahnen (zan, pl. cene) t. auszähneln, Zähne einschneiden.
Einzängeln (zanga) t. in die Zange fassen, einkluppen, ein=
klammern, einkrampen, fassen, packen, umzingeln.
Einzapfen, t. einschenken, abziehen; einpflöcken, einlassen.
Einzaubern (zauparan) t. einhexen, =bannen, durch Zauberei
Einzäunen (zuni) t. =hägen, =planken, =hecken. [hineinbringen.
Einzehren (zeran) i. schwinden, sinken, sich mindern, einge=
hen, eintrocknen; t. abzehren, abmagern. [ben, eintragen.
Einzeichnen (zechinan) t. zwischenzeichnen, hinein=; einschrei=
das **Einzelglied**, das einzelne, nur einmal vorhandene Glied.
die **Einzelheiten**, die einzelnen Umstände, die einzelnen Theile,
das Einzelne, die besonderen Umstände, die Details.
das **Einzelleben**, Privatleben, die Zurückgezogenheit, Einsam=
keit, Junggesellenwirthschaft, der ledige Stand, d. Cälibat.
Einzelleidend, allein=, idiopathisch. **—leidenheit**, Idiopathie.
Einzeln, adj. u. adv. einzig, einmalig, alleinig, einsam, verlassen.
die **Einzelnheit**, **Einzelheit**, Alleinigkeit, das Alleinbefinden.
die **Einzelstimme**, einfache Stimme, Solostimme.
das **Einzelwesen**, **Einzelding**, Individuum, das Geschöpf.
die **Einzelwesenheit**, Individualität, Originalität.
Einziehen (ceohan, ziuhan) t. einschleppen, einzerren, einfä=
deln, sich bemächtigen, confisciren, einfordern, zurücknehmen,
verhaften, eintreffen, zusammenziehen, schmaler hämmern, ein=
saugen, einathmen, verengern, fälteln; i. einrücken, Wohnung
nehmen, einreiten, einfahren; eindringen; r. sich zusammen=
ziehen, einkriechen, eingehen, krimpen; sich einschränken.
die **Einziehung**, Einforderung, Verjüngung, Verdünnung,
Verengerung; der Einzug; die Confiscation, Incameration.
Einzig, adj. u. adv. nur einmal vorhanden oder dagewesen, bei=
spiellos, außerordentlich, ausschließlich. [umringen.
Einzingeln (zanga) t. einzängeln, einzängern, umzingeln,
d. **Einzögling**, =züger, =wanderer; d. Inerzogene, Einheimische.
das **Einzöglingsrecht**, Eingeburts=, Eingeboren=, Heimath=,
das Indigenat, der Revers. [seln, =raunen, =blasen, stecken.
Einzischeln, d. u. t. lispeln, =flüstern, =wispern, =pispern, =säu=
Einzöllig (zol) adj. Einen Zoll dick, breit, lang, tief, hoch,
Einen Zoll messend, enthaltend. [grube.
die **Einzucht**(zuht) Brunnenstube, Zisterne, Wassersammlungs=
Einzuckern, t. überzuckern, verzuckern, bezuckern, in Zucker ein=
machen, candiren, einmachen, einkochen. [die Einziehung.
der **Einzug**, Einritt, Einfahrt, die Einwanderung, d. Einmarsch,
Einzwängen, (duuangan) t. einklemmen, einschrauben, =zwin=
gen, =schränken, =schliessen, hemmen, fesseln. [Reis befruchten.
Einzweigen (zuhic) t. einpfropfen, zweigeln, mit e. Zweige,
Einzwingen (kiduuingan) t. einzunehmen zwingen, einnöthi=
gen, einzustecken zwingen, aufdringen; einpressen.
Eirund, adj. oval, länglichrund, langrund, oblong, elliptisch.
das **Eirund**, Oval, die Eigestalt, Eiründe. [heit, Gefühllosigkeit.
das **Eis** (iis, iise) gefrornes Wasser, Gefrornes; d. Kälte, Starr=
der **Eisachat**, durchsichtiger eisähnlicher Achat. **Eisagoge** s.
Eisalabaster, hohensteiner eisähnlicher Alabaster. [Isagoge.
der **Eisalaun**, weißer durchsichtiger Alaun. [tiger Apfel.
der **Eisapfel**, Glasapfel, nordischer gelbgrüner etwas durchsich=
die **Eisbahn**, Glitsch=, Schleif=, Schlitten=, Schunder, Glander,
der **Eisbalken**, schräger Balken a. Eisbocke. [Hutsche, Rutsche.
die **Eisbank**, schwimmendes Eisfeld, Grundeis.
der **Eisbär**, Polarbär, der weiße Bär, Seebär; der Griesgram.
der **Eisbaum**, Eisbalken, Eisbock, Eisbrecher.
der **Eisbecher**, fabelhafter Becher von Eis; das Eisgläschen.
Eisbedeckt, adj. überfroren, begletschert, beeiset, beglatteiset,
Eisbeere, Gewächs mit plattrunder 2samiger Beere. [heel, sd.
der **Eisbeifuß**, Alpenbeifuß. [Schweine.
das **Eisbein**, Eisknochen, Hüftbein, das halbe Schlußbein der
der **Eisberg**, d. Eismassen tragende Berg, die Eismasse zwischen
Gebirgshöhen, Gletscher, Ferner, Firn, Knäß, Vedrett, rom.
das **Eisbier**, Bier für die Aufeisung der Gräben, um Pfingsten,
Eisbirne, Glas=, späte gelbe eisglänzende Birne. [Pfingstbier.
der **Eisblick**, der weiße Schein der Eisfelder; der kalte Blick.
der **Eisbock**, Eisbrecher, Eisbaum, Eisbalken, Eispfeiler.
der **Eisbruch**, Eisgang, Eisflut, Abgang des gebrochenen Eises.
Eisbüchse, zinnerne Zuckerbäckerbüchse, Gefrornes zu bereiten.
Eisch, eischlich, sd., häßlich. **Eische**, **Eischlichkeit**, Häßlich=.

Eischen, sd., i. anwidern, anekeln; grauen, grausen; heischen.
das Eisdach, auf dem Eise geschnittenes Riet, Schilf zum Dach-
der Eischer, Heischer, sd., Accise-Einnehmer. [decken.
der Eisdorn, Seestern im Eismeere. die Eise, sd., der erstar-
der Eisel, sd., Funke, Lichtschnuppe. [rende Schreck.
das Eisel, Eißel, e. kleines Geschwür. die Eisel, sd., Insel.
Eisen, auf-, aus-, loseisen, E. brechen, hauen, führen, einfahren.
Eiselfehl, sd., adj. wehleidig, empfindlich, piepig, weichlich.
das Eisen (isarn) bekanntes nützlichstes Metall; die Fessel; die
schneidenden Werkzeuge; das Stärkste (Noth bricht Eisen).
die Eisenader, der Eisengang, die Eisenerzader. [ster.
der Eisenamtmann, Schliesser, Gefangenwärter, Schellenmei-
die Eisenarbeit, das Arbeiten in Eisen, das von Eisen Gemachte.
der Eisenarbeiter, Schmied, Schlosser; Feuerarbeiter.
der Eisenarsenikkrystall, halbrunder Krystall, aus in Arsenik-
Eisenartig, adj. eisenähnlich. [kalkwasser aufgelöstem Eisen.
die Eisenarzenei, Arzenei aus Eisen oder Eisenrost.
die Eisenauflösung, Oxydirung des Eisens in Säuren.
der Eisenbart, Eisvogel, Golander, Königsfischer, Eisengart;
eine eisenrostfarbige Birnenart. [Eisenholz, der Drachenbaum.
der Eisenbaum, Hebebaum in Eisenhämmern; Kuhfuß; das
das u. der Eisenbauer, Bauer, Käfig von Eisenstäben. [riegel.
der Eisenbeerbaum, die Rainweide, das Beinholz, der Hart-
die Eisenbeize, Aetzwasser, das geschmiedete Eisen vor dem Ver-
Eisenbergwerk, —grube, —mine, —bau. [zinnen zu reinigen.
der Eisenbeschlag, die Eisenblühte; der eiserne Beschlag; das
Eisenblech, das flach, platt, dünn ausgeschmiedete Eisen.
die Eisenblume, Eisenblühte, der Eisenbeschlag, Eisenfluß, wei-
ßer korallenförmiger Tropfstein auf den Eisensteinen.
der Eisenbohrer, stählerner Bohrer in Eisen zu bohren. [stein.
der Eisenbrand, Pol- od. Nordstein. d. Eisenbraut, Magnet-
das Eisenbranderz, steinkohlenähnliche eisenhaltige Erdharz.
das Eisenbrech, Eisenhart, Eisenkraut, die Mondraute, das
der Eisenbruch, die Eisengrube, Eisenmine. [Walpurgiskraut.
der Eisendraht, Eisenfaden. die Eisendruse, Eisenerzkrystall.
die Eisenerde, eisenerzartige Erde. das Eisenerz, Eisenminer.
die Eisenfarbe, weißgraue Farbe; schwarzglänzender blättriger
Eisenfarbig, adj. weißgrau. [u. lockerer Berg, Eisenschwärze.
das Eisenfeil, Eisenfeilicht, die Eisenspäne, Eisenfeilspäne.
das Eisenferkel, das amerikanische geschwänzte Stachelschwein.
Eisenfest, völlig fest, standhaft, unerschütterlich, unbiegsam.
der Eisenfirniß, Bernsteinfirniß auf gemaltes Blech.
der Eisenfleck, Eisenflecken, das Eisenmaal, der Rostfleck.
der Eisenfluß, die Eisenblühte, Eisenblumen. [Kämpe, Held.
d. Eisenfresser, Bramarbas, Renommist, Raufbold, Heerochs,
der Eisenfunke, —funken, Schmiede-. Eisengang, Eisenerz-.
der Eisengart, Eisenbart, Königsfischer, Eisvogel, Golander.
der Eisengefangene, Schellenwerker, Kettenarbeiter.
der Eisengehalt, der Inhalt an Eisen. [Quecksilber.
das Eisengemisch, Eisenamalgama, Gemisch von Eisen und
das Eisengeräth, die Eisengeräthschaft, Eisenzeug, Eisenwerk.
der Eisengiesser, Gußeisenarbeiter. die Eisengiesserei, Guß-
das Eisengitter, eiserne Stangengeflecht. [eisenhütte.
der Eisenglanz, Eisenglimmer, glänzendes Eisenerz; der rothe
das Eisenglas, ein sprödes Eisenerz. [Eisenstein.
Eisenglimmer, s. Eisenglanz. Eisengrau, adj. eisenfarbig.
die Eisengraupe, der Wolfram, ein schwarzbraunes Eisenerz.
die Eisengrube, Eisenmine, Eisenbergwerk, Eisenbruch. [mengt.
Eisenhaltig, Eisentheile enthaltend, mit Eisentheilchen ver-
der Eisenhammer, die Hammerhütte, Eisenhütte. [Eisenkram.
der Eisenhandel, Handel mit Eisen oder eisernen Waaren, der
der Eisenhändler, Eisler, sd., Eisenmann, -krämer. [biegsam.
Eisenhart, adj. eisenfest, unerweichlich, felsenfest, steinhart, un-

das Eisenhart, Eisenkraut, Eisenbrech, Ackerandorn.
der Eisenhart, eisenschüssiger Goldsand an der Drau.
die Eisenhärte, Härte des Eisens, die Unbiegsamkeit, Festigkeit.
der Eisenhelm, Eisenhut; Axtstiel, Stiel. [die Eisenhelme.
das Eisenhelmgeld, Abgabe der Bergleute an den Steiger für
die Eisenhicke, in anderem Erze steckende Eisenkörner.
das Eisenholz, der Eisenbaum, Drachenbaum.
das Eisenhütchen, Eisenhütlein, Helmchen auf Wappen; Gift-
pflanze; Sonnenhut, Narrenkappe, Mönchsblume; Fuchs—,
Gift-, Teufels-, Wolfswurz, Hundstod, Würgling, Ziegentod.
die Eisenhütte, Eisenpoch- u. Schmelzhütte; der Eisenhammer.
das Eisenjoch, hartes drückendes unzerbrechliches Joch.
der Eisenkalk, das —oxyd. der Eisenkasten, Werkzeugkasten d.
d. Eisenkies, eisenhaltiger Schwefelkies. [Bergleute i. Huthause.
der Eisenkitt, Steinkitt, Wasserkitt zum Mauern unter Wasser,
von Gyps und Eisenfeile; eisenhaltige Kitterde in Neapel.
der Eisenknecht, Amboßstütze der Kupferscheiben beim Häm-
mern; unzünftiger Bader; Gefängnißwärterknecht.
der Eisenkram, Eisenhandel, Eisenladen, die Eisenwaare.
der Eisenkrämer, Eisenhändler, Werkzeug-. [Walpurgiskraut.
das Eisenkraut, Eisenbrech, Berghabichtskraut, Ackerandorn,
die Eisenkrystalle, chemische Erzeugnisse v. Säurenauflösung.
der Eisenkuchen, die Waffel, gewürfelter Kuchen in eiserner
Form gebacken. [eine ostindische Lippmuschel.
die Eisenkuchenmuschel, das Waffeleisen, der Bienenstock,
die Eisenkunst, künstliche Behandlung u. Bearbeitung d. Eisens.
der Eisenlack, e. Lack od. Firniß zu bemalten Eisenblechwaaren.
der Eisenlahn, feiner geplätteter Eisendraht.
der Eisenletten, eisenhaltiger Steinletten, lettenartiges Eisenerz.
das Eisenloth, ein Metall, Eisen zu löthen. [Bergart.
das Eisenmaal, der Eisenfleck, Rost-; der Eisenschuß, eine taube
der Eisenmann, die Eisenschwärze, ein schwarzer Eisenglimmer.
der Eisenmarmor, Säulenstein, Probier-, Strichstein, Basalt.
die Eisenminer, das Eisenerz. der Eisenmoor, Eisenkalk.
der Eisenmulm, verwittertes Eisenerz mit eisenhalt. Erdarten.
die Eisenmutter, die Gefängnißwärterinn. [Klapperstein.
die Eisenniere, Eisenerz in runden oft hohlen Klumpen, der
die Eisennuß, eisenhaltiger Blutstein. d. Eisenoker, Oker aus
der Eisenofen, Eisenschmelzofen. [verwittertem Eisen.
das Eisenöl, Eisenauflösung in Salzsäure.
die Eisenplatte, eiserne Ofenplatte, dicke Blech-. [dem Eisen.
die Eisenprobe, Erzprobe auf Eisen; Gottesurtheil mit glühen-
der Eisenrahm, -rohm, -raum, -schwärze, eisenhaltige Miner.
Eisenrahmig, adj. mit Eisenrahm überzogen, eisenerzähnlich.
der Eisenriemen, Riemen, die Eisen, Werkzeuge, anzuhängen.
der Eisenrost, der Rost des Eisens; ein eiserner Rost.
der Eisensafran, der vollkommne Eisenkalk. [saurem Eisen.
die Eisensalmiakblumen, Gemenge von Salmiak und salz-
das Eisensalz, der Eisenvitriol v. in Vitriolöl aufgelöstem Eisen.
der Eisensand, eisenhaltiger Sand von allen Farben.
die Eisensau, die kupferhaltigen Eisenklumpen im Schmelzofen.
die Eisenscheibe, Stundenscheibe, eine Art Grubencompaß der
die Eisenschicht, d. auf einmal geschmelzte Eisen. [Markscheider.
der Eisenschimmel, eisenfarbiger Schimmel. [schmelzten Eisen.
die Eisenschlacke, der Hammerschlag und der Abgang vom ge-
der Eisenschlag, Hammer-, die Schmiedschlacke; das Vorrecht
d. Eisenschlich, schlichähnliches gutes Eisenerz. [d. Eisenhandels.
der Eisenschmied, in Eisen arbeitende Schmied.
die Eisenschmiede, Schmiede- oder Schlosserwerkstatt.
der Eisenschnee, ein Eisenkalk aus Feilstaub und Spießglas.
der Eisenschneider, Stempelschneider, Medailleur.
das Eisenschneidewerk, Triebwerk, Eisenstangen zu strecken u
in Stäbe zu schneiden, die Eisenmühle.

der **Eisenschrot**, schrotähnliche Eisenkörner aus Schlacken.
der **Eisenschuß**, das Eisenerz, die eisenhaltig scheinende Bergart.
Eisenschüssig, adj. eisenhaltig, eisenschweifig, eisenerzähnlich.
die **Eisenschwärze**, schwärzlicher Eisenglimmer; aus E. berei-
der **Eisenschweif**, kleinkörniger Eisenglimmer. [tete Schwärze.
Eisenschweifig, eisenschüssig, eisenerzähnlich, Eisenschweif ent-
die **Eisenschwere**, die drückende Last, Centnerlast. [haltend.
der **Eisensinter**, die Eisenblumen, Eisenblühte, der Erdkobalt.
der **Eisensirup**, Eisenauflösung mit weißem Weinsteine.
die **Eisenspäne**, Eisenfeile, Eisenfeilicht, Eisenfeilspäne.
der **Eisenspath**, eisenhaltiger weißer oder brauner Spath.
der **Eisenspiegel**, Eisenstein von glänzenden Blättern.
Eisenspitzig, adj. mit eisernen Spitzen versehen.
der **Eisenstahl**, der zum Stählen gebrauchte Hammerschlag.
der **Eisenstein**, eisenhaltiger Stein, Eisenerz, Eisenschweif.
der **Eisensteingang**, Stollen, in welchen Eisenstein bricht.
Eisensteinig, adj. Eisenstein enthaltend, eisenschüssig.
das **Eisensteinmaaß**, Kasten zum Ausmessen des Eisensteines.
der **Eisensteinpocher**, Arbeiter, der das Eisenerz klein schlägt.
die **Eisensteintaxe**, die Schätzung eines Fuders Eisenerz.
d. **Eisensteinzeche**, Z., Bergwerksabtheilung, wo Eisenerz bricht.
der **Eisensteinzehnte**, Entrichtung des 10. Fuders Eisenerz a. d.
die **Eisenstufe**, ein Stück Eisenstein od. Eisenerz. [Grundherrn.
der **Eisensumpf**, Wassersammlungsgrube i. eisenhaltigen Berge,
Eisente, Rheintaucher, Schkeier. [wo s. Eisenschlich sammelt.
der **Eisenthon**, Bolus, eisenkalkhaltige Thonerde. [Thor.
das **Eisenthor**, eisernes Thor, Gitterthor, eisenbeschlagenes
der **Eisenton**, das Klirren des Eisens, der Eisenklang.
die **Eisenthür**, eiserne Thür, eisenbeschlagene Thür.
der **Eisenthurm**, mit Eisen verwahrter fester Thurm.
der **Eisenvater**, Gefängnißwärter. [beitern übergebenen Eisens.
Eisenverzeichniß, v. Steiger geführtes Verzeichniß des d. Ar-
der **Eisenvitriol**, in Salzsäure aufgelöstes krystallisirtes Eisen.
d. **Eisenvitriolwasser**, Eisenvitriolhaltiges weißes od. brau-
die **Eisenwaare**, jedes z. Verkauf fertige -geräth. [nes Wasser.
das **Eisenwasser**, Stahlwasser, der Sauerbrunnen; Ablöschw.
der **Eisenweinstein**, in Weinsteinsäure aufgelöstes u. niederge-
das **Eisenwerk**, e. eisernes Werk, e. —werkstatt. [schlagenes E.
die **Eisenwurz**, **Eisenwurzel**, die braune Flockenblume, Berg-
das **Eisenzeug**, Eisengeräth, die Eisen. [od. Feldflockenblume.
Eisenzeit, eiserne, harte, schlimme Zeit. **Eiserich**, Eisenkraut.
der **Eiserapfel**, dauerhafter Stettiner oder rother Rostocker A.
Eisern (isarnin) adj. von oder aus Eisen gemacht; fest, dauer-
haft, stark, unbiegsam; standhaft, beharrlich, unerbittlich, ge-
fühllos; immer bleibend (Vieh), erblich.
der **Eisessig**, die durch Frost gewonnene Essigsäure.
der **Eisewig**, der gemeine Isop, Eisopen, Ispen.
die **Eisfahrt**, das Eisrutschen, die Fahrt auf dem Eise; der
das **Eisfeigenkraut**, Eiskraut, die Eispflanze. [Eisgang.
das **Eisfeld**, große Eisfläche im Eismeere, Eisinsel.
der **Eisfisch**, Süd-, West-, Nordkaper, Wallfisch im Eismeere.
die **Eisfischerei**, Fischerei mit Netzen unter dem Eise.
der **Eisgang**, d. Eistreiben, die Eisfahrt; der Gang auf d. Eise.
das **Eisgebirge**, zusammenhängende Menge von Eisbergen,
Eisgefilde, mit E. bedecktes Gefilde. [Eisthälern u. Gletschern.
Eisgefüllt, mit E. angefüllt. **Eisgrau**, grau wie E., eisfarbig.
die **Eisgriff**, der unterwärts gekehrte Stollen eines Hufeisens.
die **Eisgrube**, der Eiskeller. der **Eishauer**, Eiser, die Eis-
das **Eishaupt**, der Eisgipfel, das Schneehaupt. [hacke.
das **Eisholz**, Eisenholz, hartes Holz ohne Adern.
Eisig, adj. eisbedeckt, gefroren, Eis erzeugend. [Kälte.
Eiskalt, adj. sehr kalt, kalt wie Eis. die **Eiskälte**, erstarrende
der **Eiskeller** Keller zur Aufbewahrung des Eises im Sommer.

der **Eiskessel**, Kessel in welchem man d. Eis aufträgt. [Baume.
die **Eiskluft**, Wetterkluft, vom Froste bewirkter Riß in einem
Eisklüftig, vom Froste gespalten, geborsten, gerissen.
der **Eisknochen**, Eisbein, Hüftbein, Schlußbein d. Schweine.
das **Eiskraut**, Eisfeigenkraut, die Eispflanze, überall mit Bläs-
d. **Eiskruste**, -rinde, erstarrte Oberfläche. [chen besetzte Pflanze.
der **Eislauf**, das Schlittschuhlaufen, Schlittschuhfahren.
das **Eislein**, Stückchen Eisen, die Eisenspitze, das Aderlaßeisen.
Eislockig, lockenförmig bereift. die **Eisluft**, eiskalte Luft.
der **Eismann**, Schneemann, ein gefühlloser Mann.
der **Eismarkt**, Jahrmarkt auf dem Eise. die **Eismauer**, Brust-
das **Eismeer**, das eisbedeckte Polarmeer. [wehr v. Eisschollen.
die **Eismöwe**, Eismewe, große nordische Möwe. [rauch.
der **Eisnagel**, Eisspitze in Hufeisen. der **Eisnebel**, der Frost-
Eisnetz, N. unter d. Eise z. fischen. **Eisperbeere**, Johannis-.
der **Eispfahl**, Eisbock, Eisbalken, Eiswehr vor Mahlgerinnen.
der **Eispfeiler**, gemauerter Eisbock am Brückenpfeiler.
die **Eispflanze**, Eiskraut, Eisfeigenkraut. [umgebene Pol.
der **Eispflug**, pflugähnlicher Eisbrecher. d. **Eispol**, der m. Eis
der **Eispunkt**, Gefrierpunkt, Frostpunkt; im Fahrenheitschen
Thermometer die Kälte des mit Salmiak vermischten Schnees.
die **Eisrinde**, Eiskruste; die Hartherzigkeit, Gleichgültigkeit.
das **Eiß**, Aiß, Ais, d. Erhärtete, die Drüsengeschwulst. [Eisstück.
die **Eissäge**, Säge zum Auseisen. der **Eisschemmel**, sd., großes
Eisscholle, großes Stück Treibeis. [Steine (Tauben) auf d. Eise.
das **Eisschiessen**, Schieben hölz. Scheiben (Eisstöcke) nach e.
der **Eisschuh**, Schlittschuh; Eishaken zum Unterbinden.
der **Eisspiegel**, das Zuckereis, eisglänzender Tortenüberzug.
die **Eisspitze**, der Eiszapfen, Eisnagel; die Eishacke.
der **Eissporn**, Eisschuh, Unterbindestacheln zum Eisgehen.
der **Eissprüßel**, —sprießel, die Enden über den Augensprossen
Eisstecher, -messer, Gefrornes zu zerstechen. [am Hirschgeweihe.
der **Eisstein**, e. rauher Kalkspath. die **Eiste**, sd., d. Gefängniß.
der **Eistoff**, Eiweißstoff in Pflanzensamen. [rer Weizen.
Eisthräniger Weizen, dünnhülsiger, durchschimmernder kla-
der **Eisvogel**, Königsfischer, Golander, Eisengart, Eisenbart.
der **Eiswermuth**, Alpenbeifuß. der **Eiswind**, erstarrender
der **Eiszacken**, **Eiszapfen**, Eiszopf, Tropfeis, Dacheis. [Wind.
der **Eiszucker**, der weiße durchsichtige Candis, Krystallzucker.
das **Eit**, sd., das Feuer, die Esse, der Heerd, Ofen, Kamin.
Eitel (ital) adj. u. adv. leer, bloß, allein, lauter; nichtig, ver-
geblich, grundlos, thöricht; eingebildet, auf Nichtiges stolz,
lobsüchtig, stutzerhaft, fäntig, nd. [keit, Putzliebe, Lobsucht.
die **Eitelkeit** (italida) Nichtigkeit, Vergänglichkeit, Vergeblich-
der **Eitelmuth**, die Eitelkeit, eitle Gesinnung, Liebe des Eitlen.
der **Eiter**, die Materie, der faule Ausfluß von Geschwüren.
das **Eiterauge**, ein eiterndes Auge, Elephantenauge.
Eiterbeule, das Ais, Aißen, sd., Eitergeschwür, die Schwäre.
die **Eiterblase**, Tippel, Pippel, Eiterblatter, mit Eiter gefüllte
Eiterbrust, zu Eiterung führende Brustentzündung. [Blatt.
der **Eiterbutzen**, Eiterstock, Eiterkern, Peddick, Paddick.
die **Eiterfliege**, ein Insekt, das Eiterbläschen sticht.
der **Eiterfluß**, die ausfliessende faule Materie.
Eiterfraß, Krebsschaden. die **Eitergeschwulst**, das -geschwür.
das **Eitergras**, sd., ein Unkraut mit gelben Blümchen.
Eitericht, eiterähnlich. **Eiterig**, mit Eiter angefüllt.
Eitermilch, eiterhafte, mit Eiter vermischte, verdorbene Milch.
Eitern, i. Eiter absetzen, Eiter ausfliessen lassen.
die **Eiterung**, das Eitern, der Eiterfluß, die Eitererzeugung.
die **Eiternessel**, Heiter-, Brenn-. die **Eiterruhr**, Durchlauf von
der **Eiterstaar**, das erblindete Eiterauge. [Blut und Eiter.
der **Eiterstock**, s. **Eiterbutzen**. **Eiterweiß**, adj. gelblichweiß.
die **Eiterung**, Eitererzeugung, der Eiterfluß, die Putrification.

das **Eiterungsmittel**, Eitermittel, die Fontanelle.
der **Eitervogel**, sd., e. Eitergeschwür. **Eiterweiß**, glänzend=
Eiterziehend, adj. Eiterung befördernd. [weiß wie Aussatz.
der **Eitofen**, sd., Feuerofen, Brennofen, Schmelzofen.
der **Eitstein**, sd., der Aetzstein; Bernstein, Agtstein.
das **Eiweiß**, Eierklar, das Weiße im Ei. der **Eiz**, sd., Schreck,
die **Ejaculation**, Auswerfung, Ausspritzung. [das Entsetzen.
Ejaculiren, ausspritzen, auswerfen. [reren Roßschweifen.
der **Ejalet**, türk., Statthalterschaft eines Beglerbegs von meh=
die **Ejection**, Auswerfung, gewaltsame Entfernung, Aussto=
Ejiciren, t. ausstoßen, auswerfen, aus d. Besitze treiben. [ßung.
Ejuriren. t. abschwören, sich eidlich begeben, Urfehde schwören.
die **Eke**, **Eeke**, nd., Eiche, Eichkahn, flaches eichenes Flußschiff.
d. **Ekel**, Eiter (eñiß) Widerwille, Abscheu, =neigung, Schauder.
Ekel (eñizliħ) adj. ekelhaft, ekelig; lecker, eigen, heikel, sd., wäh=
Ekelhaft, **ekelig**, Ekel erregend, unappetitlich. [lerisch, delicat.
Ekeln, t. u. d. Ekel erregen. [Ueber—, Stichname, Spottname.
der **Ekelname**, Schimpfname, Beiname, Spitzname, Lack—,
Eken, nd., i. eitern; **akke**, eiterig. [billigende Philosoph.
der **Eklektiker**, Auswähler, der von allen Systemen nur etwas
der **Eklekticismus**, die eklektische auswählende Art zu philoso=
Eklektisch, auswählend, prüfend, auslesend, =ziehend. [phiren.
die **Eklipse**, das Ausbleiben, die Verfinsterung; Ohnmacht.
d. **Eklipserion**, Versinnlichung d. Sonnen= u. Mondfinsternisse.
Eklipsiren, verdunkeln, verfinstern, sich wegschleichen.
die **Ekliptik**, Sonnenbahn, der jährliche Sonnenlauf, der
die **Ekloge**, Auslese, Hirtenlied, ländliches Gedicht. [Thierkreis.
die **Eklysis**, Auflösung, Schwäche, Ohnmacht, Anfall.
die **Ekstase**, Ekstasis, Entrückung, Entzückung, das Entzücken.
Ekstasiren, entzücken, verzücken, verrücken, begeistern.
Ekstatisch, entzückend, entzückt, schwärmerisch, hochentzückt.
der **Ekstatiker**, der begeisterte Prediger, der entzückte Seher.
Elabiren, i. entschlüpfen, entwischen, =gleiten, =gehen, =fallen.
die **Elaboration**, Ausarbeitung, das Dokumastikon, die Chrie.
Elaboriren, t. ausarbeiten, verfassen, ausfertigen, aufsetzen.
Elanguesciren, **elanguiren**, i. ermatten, =müden, sich ablech=
der **Eläolith**, Oelstein, Fettstein, ein grüner Thonstein. [zen.
das **Eläosacharum**, Oelzucker, mit Zucker vermischtes Oel.
Elargiren, t. erweitern, ausdehnen, ausweiten. [Prallkraft.
Elasticität, Spannkraft, Schnell=, Feder=, Schwing=, Spring=,
der **Elasticitätsmesser**, Elaterometer, Expansionsmesser,
Spannkraftmesser, Dampfkraftmesser, Elasticitätszeiger.
Elastisch, schnellkräftig, spann-, spring=, prall=, feder=, feder=
das **Elaterometer**, Elasticitätsmesser. [schwingig, schnellend.
der **Elaterit**, das elastische Bergpech. [Hoffart, der Dünkel.
die **Elation**, Erhebung, das Ueberheben, der Hochmuth, die
der **Elatit**, versteinertes Tannenholz, Tannenstein.
Elawaz, eliwaz, sd., adj. gelb, gelblich. **Elb**, **Elw**, sd., gelb.
die **Elbbutte**, die Glattbutte. der **Elbdeich**, Deich an der Elbe.
die **Elbele**, der **Elbling**, **Elbricht**, der weiße Weinstock. [gel.
der **Elbkahn**, das Elbschiff, 70 Fuß lang, mit Mast und Raase=
die **Elbkatze**. das Elbthier, der Eiltis, Ellenbutt, die Stinkratze,
das **Elbschiff**, s. der **Elbkahn**. [der Iltiß, Iltis.
der **Elbschiffer**, Eigner oder Führer eines Elbschiffes.
die **Elbschifffahrt**, die Schifffahrt auf d. Elbe. die **Elder**, Erle.
die **Elderitz**, **Eldritz**, **Elleritze**, der **Ellerling**, s. **Elritze**.
der **Elche**, **Elk**, sd., das Ellen, Elenn, Elendthier, d. Elendhirsch.
das **Eldorado**, das fabelhafte Goldland, Schlaraffenrand, das
die **Elecharde**, sd., die Honigbiene. [Paradies der Schlemmer.
die **Election**, Erwählung, Wahl, Kür, Erkiesung.
der **Elector**, Erwähler, Wahlherr, Kurfürst, Churfürst.
die **Electoralwolle**, kursächsische Schaafwolle a. d. landesherr=
Electiv, gewählt, wählend, durch Wahl. [lichen Schäfereien.
das **Electuarium**, die Lattwerge, das Saftmuß, Dickmuß.
der **Elegant**, Stutzer, Zierbengel, Zierling, Zieraffe, Schnipel,
Schmuckebold, Hageprunk, Modeherrchen; Fant, Tattel.
Elegant, adj. u. adv. auserlesen, geputzt, nett, zierlich, schön,
geschmackvoll, niedlich, sauber. [Niedlich=, Zierlichkeit.
die **Eleganz**, Auserlesenheit, geschmackvolle Auswahl, Nettig=,
die **Elegie**, das Trauergedicht, Klage=. **Eleïson**, erbarme dich!
Elegisch, wehmüthig, trauernd, klagend, empfindsam.
die **Elektricität**, Bernsteinkraft, das Blitzfeuer, der Blitzstoff.
Elektrisch, blitzstoffig, blitzend, leuchtend. [geistern.
Elektrisiren, durchblitzen, erschüttern; beleben, befeuern, be=
die **Elektrisir=Maschine**, eine Vorrichtung zur künstlichen
Erregung und Anwendung des Blitzfeuers.
das **Elektrogen**, Blitzstoff, Ursache elektrischer Erscheinungen.
das **Elektrometer**, **Elektroskop**, Elektricitäts—, Blitzkraft=
der **Elektromotor**, Elektricitätserreger, Reibfeuer=. [messer.
der **Elektrophor**, Elektricitätsträger, —führer, —bewahrer.
das **Elektrovegetometer**, Pflanzenelektricitätsmesser.
der **Elektromagnetismus**, die elektrischmagnetische Kraft.
das **Element**, der Urstoff, Grundstoff, die Lebensbedingung; pl.
die Anfänge, =fangsgründe. [z. Grunde liegend, propädeutisch.
Elementarisch, adj. grundstoffig, uranfänglich; anfangsmäßig,
das **Elementarbuch**, Anfangsbuch, Fibel, Schulbuch, Abece=
d. **Elementarfunction**, Grundthätigkeit. [buch, Katechismus.
der **Elementargeist**, Naturgeist, Elf, Fee, eine Art nordischer
Nymphen, Bergvolk, Rübezahl, Kobold, Nixe.
die **Elementarkenntnisse**, Grundkenntnisse, Anfangsgründe,
Vorbegriffe, die propädeutischen Kenntnisse.
der **Elementarstein**, ein edler in 4 Farben spielender Opal.
das **Elemiharz**, Gummielemi, wohlriechendes Harz zu Wund=
Elenchus, Gegenbeweis, Widerlegung. [salben u. Malerfirniß.
das **Elend**, Ausland, die Verbannung, das Unglück, Unheil;
Jammerthal; die fallende Sucht, Epilepsie.
Elend (elilenti) adj. fremd, verbannt, =worfen, schlecht, feig, un=
glücklich, arm, kümmerlich. [hirschähnliches nord. Säugethier,
das **Elend** (elo, eln, elcħ) **Elenn**, Elennthier, der =hirsch, ein
Elendig, adv. elender Weise, elendiglich, verstoßen, verlassen.
die **Elendlast**, das schwere, drückende Elend, die Leidensbürde.
das **Elendrecht**, Armenrecht, Gastrecht, Fremdenrecht.
die **Elendshaut**, das Fell des Elennthieres.
die **Elendsklaue**, der gespaltene Huf des Elennthieres.
der **Elendskragen**, ein wundärztlicher Verband beim Stein=
Elendvoll, adj. unglücksvoll, jammervoll, leidenvoll. [schnitte.
die **Elendwurzel**, die Mannstreue. [lehre, Casuistik, Dialektik.
die **Elenktik**, die Ueberführungs=, Widerlegungskunst, Streit=
das **Eleodorische Wachs**, punische W., Maler—, Wachsseife.
der **Elephant**, **Elf** (elafant, helphant) das größte Landthier;
Thurm od. Rochen im Schachspiele; ein Käfer; Sternkoralle.
das **Elephantenauge**, hervorgeschwollenes Auge, der Augen=
der **Elephantenfuß**, ind. Gewächs. [vorfall, das Ochsenauge.
der **Elephantenkopf**, eine Art Hahnenkamm.
die **Elephantenlaus**, Laus des Elephanten; Frucht eines indi=
das **Elephantenohr**, eine Art Sternkoralle. [schen Baumes.
der **Elephantenorden**, ein dänischer Ritterorden.
das **Elephantenpapier**, das größte und stärkste Schreibpapier
das **Elephantenschwein**, Wasser—, Waldkuh, Tapir, Anta.
der **Elephantenzahn**, Elfenbeinzahn; eine Art Meerröhren.
die **Elephantiasis**, Grindsucht, knolliger Aussatz, Knollsucht.
die **Elephantomachen**, Elephantenbekämpfer, —kämpfer.
die **Eleusinischen Mysterien**, der Geheimdienst der Diana
oder Demeter zu Eleusis in Attika.
die **Eleutheriologie**, Eleutherionomie, die Freiheitslehre.
die **Elevation**, Erhebung, =höhung, Höhe, Polhöhe, der Aufriß.

das **Elevatorium**, Hebwerkzeug, Hebemittel, Hebebinde.
die **Elexe**, die gemeine Traubenkirsche.
der **Eleve**, Zögling, Pflegling, Pflegesohn; die Eleve, Pflegetoch=
Elf, eilf (einlif) num. card. eins über zehen. [ter, Erzieh—.
die **Elf**, **Eilf**, die Ziffer der Zahl eilf. [glück warnend genannt.
Elf die **Besten**, passe-dix, ein Hasard=Würfelspiel, Bürger=
die **Elfe**, **Eilfe**, pl. die elf Personen. die **Elfe**, ein Seefisch.
der u. die **Elfe**, (Alp) eine Art nordischer Nymphen und Genien,
feenähnliche Geister, Elementargeister, Kobolde; der Elephant.
Elfeckig, adj. elfseitig, elfkantig, elfwinklig, elfzackig. [zahn.
das **Elfenbein** (helphantesbein) Elephantenbein, Elephanten=
der **Elfenbeindrechsler**, Kunstdrechsler, Knochendreher.
Elfenbeinen, -beinern (elafantisk) von Elfenbein gemacht.
das **Elfenbeinschwarz**, Beinschwarz, Sammtschwarz, ge=
brannntes Elfenbein und Farbe daraus. [und Titania.
der **Elfenkönig**, die =königinn, Herrscher im Elfenreiche, Oberon
der **Elfenrippe**, nd., ein wie ein Gespenst Hagerer, dessen Rip=
Elferlei, von 11 Leien d. h. Arten. [pen man zählen kann.
der **Elfer**, die Elfe, der Elferherr, Elferwein, Rheinwein v. 1811.
Elffach, adj. elfmal genommen, elfdoppelt.
Elffüßig, adj. elf Fuß lang, breit, hoch, tief oder haltend.
Elfjährig, adj. elf J. alt. **Elfjährlich**, alle elf J. geschehend.
Elfmal, adv. zu elf Malen, Zeiten, in elf Wiederholungen.
Elfmalig, adj. elfmal geschehen oder geschehend.
Elfmonatig, adj. elf Monate alt oder dauernd.
Elfpfündig, adj. elf Pfund schwer oder haltend.
Elfstündig, adj. elf Stunden dauernd oder alt.
Elfsylbig, adj. aus elf Sylben bestehend. [dauernd oder alt.
der **Elfsylbler**, ein elfsylbiger Vers. **Elftägig**, adj. elf Tage
der **Elfte**, num. ord. der in der elften Stelle Vorkommende.
die **Elfte**, ein Seefisch. **Elftehalb**, adj. zehen und das elfte
das **Elftel**, Elfttheil, der elfte Theil. [halb, $10\frac{1}{2}$.
Elftens, adv. zum elften, in der elften Stelle, als elfter.
die **Elfuhrthinn**, nd., d. Kaffeetrinken um 11 Uhr Vormittags.
Elfwöchig, adj. elf Wochen dauernd oder alt. [locken.
Eliciren, t. herauslocken, hervorlocken, aufregen, erregen, ent=
Elidiren, t. ausstoßen, auslassen, wegwerfen, herauslassen, ver=
die **Eligibilität**, Erwählbarkeit, Wahlfähigkeit. [schlucken.
Eligibel, wählbar, wahlfähig. **Eligiren**, auswählen, =lesen,
die **Elimination**, Ausstreichung, =löschung, Tilgung. [erkiesen.
Eliminiren, t. entfernen, ausstreichen, =stoßen, =löschen, tilgen.
die **Elision**, Auslassung, Wegwerfung, Ausstoßen, Verschlucken.
die **Elite**, Auswahl, der Aushub, der Kern, der Ausbund, die
Auserlesenen, die besten Truppen. [das langsame Auskochen.
die **Elixation**, die Erweichung durch Kochen, die Auskochung,
das **Elixir**, der Heiltrank, Kochtrank, Absud, die Kraftarzenei.
die **Elixiration**, die Auslaugung, Auskochung des Saftes.
Ell, sd., adj. lang, fern, groß, stark, entfernt, ausländisch.
Elldietig, sd., welsch, fremd, ausländisch, fremdredend.
die **Elle** (elin) Länge, Ferne, das Maaß, der Vorderarm, die
Länge des ganzen Armes, Maaßstab von 2 Schuh od. 24 Zoll.
der **Elledeis**, sd., die Elkatz, der Täs, der Iltiß. [Pferden.
der **Ellenbogen**, Ellbogen, das Armgelenk, Schenkelgelenk bei
die **Ellenbogenfläche**, eine Fläche an den Handknochen.
der **Ellenbogenkampf**, Faustkampf, das Boxen, Backsen.
der **Ellenbogenknorren**, die Erhöhung am oberen Ende des
Ellenbogenmuskel, e. M. des Unterarmes. [Ellbogenknochens.
die **Ellenbogenröhre**, der Unterarmknochen bis zur Hand.
Ellenbreit, adj. eine Elle breit; sehr breit. [Gesellschaft.
die **Ellendkerze**, sd., lange Weihkerze von einer wallfahrtenden
der **Ellenhandel**, Ellenwaarenhandel, Ausschnitt=, Tuchhandel.
Ellenlang, adj. eine Elle lang, sehr lang. [Armesstärke.
das **Ellenmaaß**, M. nach Ellen. die **Ellenskraft**, sd., große K.,
Ellensreich, sd., reich an Kraft, groß u. stark.
die **Ellenwaare**, Ausschnittwaare, Tuch, Leinwand.
die **Ellenwaarenhandlung**, der Ausschnitthandel, —laden.
Ellenweise, nach Ellen, einzeln, im Ausschnitt, im Kleinen.
die **Eller**, **Elder**, s. **Erle**. die **Elleritze**, **Ellerling**, s. **Elritze**.
die **Ellern**, pl. sd., unfruchtbare Wiesenänger.
die **Ellipse**, Auslassung, Weglassung, ein dadurch abgekürzter
Ausdruck, das Oval, Langrund, eine Kegelschnittlinie.
der **Ellipsograph**, Werkzeug, Ellipsen zu zeichnen.
Elliptisch, adj. u. adv. auslassungsweise; länglichrund, oval.
die **Ellniß**, sd., die Kraft, der Muth, das Wagstück. [Elle
Ellredig, adj. welschend, fremd redend. der **Ellstecken**, sd. die
das **Ellychnium**, der Lampendocht.
der **Elm**, Welm, Mulm, Mehl, die Stauberde auf den Straßen
das **Elmsfeuer**, Eliasfeuer, Helenenfeuer, eine Lufterscheinung
eine elektrische Flamme an Mastspitzen. [steuerung.
die **Elocation**, Vermiethung, Verpachtung; Ausstattung, Aus=
Elociren, t. vermiethen, verpachten; ausstatten, aussteuern.
die **Elocution**, Ausrede, Aussprache, Ausdruck, Vortrag.
die **Eloge**, das Elogium, Lobrede, Lobschrift, Lobspruch, Lobes=
der **Elogiast**, Lobredner, Lobpreiser. [erhebung, Lobpreisung.
der **Elohim**, hebr., die Erhabenen, der Höchste, Gott.
die **Elongation**, Verlängerung, Ausdehnung, der Abstands=
Eloquent, beredt. [winkel eines Planeten von der Sonne.
die **Eloquenz**, Beredsamkeit, Wohlredenheit.
der **Elpel**, die gemeine Traubenkirsche. [Kerl.
der **Elpentrötsch**, sd., Lümmel, Schweinigel, ein ungesitteter
die **Elritze**, **Eldritz**, **Eldertsse**, Pfrill, Pfrüll, Pfellen, Bam=
bele, Häseling; ein Flußschiff; Karpfenart; der Elsebeerbaum.
die **Els**, **Else**, Alose, Alse, eine Art Häring; die Erle.
der **Elsebaum**, Elsebeerbaum, Faul=, Hunds=, Läuse=, Spargel=
beer=, Stink=, Wiede=; Alt=, Drachen=, Dierlein=; Elge=, Ege=
le=, Sperber=, Speierlings=, Eierlings=, Serfe=, Zirgelbaum.
die **Elsebeere**, Faulbeere, Kintschel=, Spargel=, Schieß=; Vo=
gel=, Hau=, Hühneraugen=, Gicht=, Kaul=, Driefelbeere, Ahl=
kirsche; Aressel, Arlesbeere, Darmbeere, Elge=, Mehlbeere.
die **Elst**, **Els**, **Else**, Alose, Alse, eine Art Häring.
die **Elster**, Aglaster, Algaster, Agerst, Egerst, Schalaster, Hege=
ster, Heister, Häher, Exter, Atzel, Gatze, Hetze, Agelhätsch,
Wackelsteiß, schwarz und weißer Feldraubvogel.
das **Elsterauge**, Hühnerauge, Leichdorn.
der **Elsterbaum**, die Erle, Eller, Else, Elder. [Flußfisch.
die **Elte**, der Alet, Alant, Gäse, Diebel, Dickkopf, Bratfisch, ein
die **Eltermutter**, Aelter—, Mutter der Großmutter oder des
die **Eltern**, Eheleute, Vater und Mutter. [Großvaters.
Elternlos, adj. der Eltern beraubt, verwaist. [mord.
der **Elternmord**, Todtschlag der Eltern, Vatermord, Mutter=
der **Eltervater**, Vater des Großvaters oder der Großmutter.
Elternmörder, —mörderinn, Todtschläger d. eignen Eltern.
der **Eltiß**, s. **Iltiß**. die **Elucidation**, Erläuterung, Aufklä=
Elucidiren, erläutern, erklären, aufhellen. [rung.
Elucubration, Lucubration, nächtliche gelehrte Ausarbeitung.
Elucubriren, t. nächtlich, bei Lichte ausarbeiten. [äffen.
Eludiren, t. vereiteln, fruchtlos machen, abwenden, hintergehen,
die **Elusion**, Ausweichung, Vereitlung, Aeffung, Betrug.
Elusiv, elusivisch, adj. ausweichend, verdrehend.
Elusorisch, täuschend, fruchtlos, vergeblich, eitel. [schwemmung.
die **Elutrition**, Abseihung, Abklärung, Auswaschung, Ab=
das **Elysium**, die Elysäischen Felder, Wonnegefilde, Wonne-
land, Walhalla, der Himmel, Seligkeitsort.
Elysisch, adj. wonnig, anmuthig, himmlisch, reizend.
die **Elz**, sd., die Schmiedesse, Esse, Feuerstätte, der Heerd.
die **Emaceration**, Abmagerung, Ausmergelung.

Emaceriren, abmagern, ausmergeln, abhagern, aushungern.
der Email, Schmelz, Schmelzglas, Schmelzwerk, —arbeit.
d. Emailleur, Schmelzarbeiter, -glaskünstler. [Schm. arbeiten.
Emailliren, t. mit Schmelz überziehen, überschmelzen; i. in
die Emanation, der Ausfluß, das Ausfliessen, Hervorgehen,
Ember, sd., adj. baar, ledig, blos, leer. [die Ausströmung.
das Emanations- oder Emissionssystem, die Ausflußlehre,
Lehre vom Ausflusse aller Dinge aus Gott.
Emaniren, i. ausfliessen, ausgehen, ausströmen, herrühren.
die Emancipation, Losgebung, Entlassung, Befreiung, Ent-
Emancipiren, frei-, losgeben, entlassen; r. losreißen. [vogtung.
Emarginirt, adj. ausgerandet. [zeug, Umschlag; Packlohn.
die Emballage, Packung, Einballung, Hülle, Packfutter, Pack-
Emballiren, t. einpacken, einballen, einwickeln, einschlagen.
das Embama, die Tunke, Brühe, das Eingetauchte. [Ladung.
das Embargo, die Schiffshaft, der Beschlag auf Schiffe und
die Embarillage, das Verpacken des Pulvers und der Kugeln
Embarilliren, t. in Fässer packen, eintonnen. [in Fässer.
das Embarquement, die Einschiffung, Verladung, Einladung.
Embarquiren, einschiffen, einladen, einnehmen, laden.
der Embarras, die Verwirrung, Verwickelung, Verlegenheit,
Schwierigkeit, das Hinderniß, die Beschwerde, der Anstoß.
Embarrassant, beschwerlich, hinderlich, lästig, genant, fr.
Embarassiren, verwickeln, -wirren, geniren, hindern, belästigen.
die Embarren, Vorrathshäuser in Petersburg, bes. für Hanf.
Embauchiren, listig anwerben, verlocken, fangen.
der Embaucheur, Werber, Seelenverkäufer, Menschenhändler.
Embeguiniren, t. den Kopf umwickeln; in den Kopf setzen.
Embelliren, verschönern, schmücken, putzen. [schmückung.
das Embellissement, die Verschönerung, Verzierung, Aus-
die Embergans, wilde schottische G. Emberitz, Goldammer.
das Emblem, Sinnbild, Wappen, Trophäe, Symbol, Attribut.
Emblematisch, sinnbildlich, symbolisch, allegorisch.
Emblematisiren, sinnbildlich darstellen. [schlungenheit.
das Emboitement, die Einschachtelung, Einfügung, Ver-
der Embolismus, die Einschaltung, Intercalation.
der Embolus, Stempel, Punzen, Kolben, Stöpsel.
das Embonpoint, Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit, Körperfülle.
das Embouchement, die Embouchüre, Mündung, Einfluß,
Einströmung, Mundstück, Oeffnung, Mundloch.
Embourſiren, t. einbeuteln, einstreichen, einsacken, einränzeln.
das Embranchement, die Verzweigung, Durchflechtung, Ver-
schränkung, Spreizung, Durchfächerung, -gitterung. [ken.
Embranchiren, verzweigen, durchflechten, spreizen, verschrän-
die Embrassade, das Embrassement, die Umarmung, -halsung.
Embrassiren, umarmen, umfangen. Embrasiren, anzünden.
Embrasüre, Schießscharte, Fensternische. [giessung, Tropfbad.
das Embregma, Embrocation, Bähung, Einreibung, Auf-
der Embritz, Emmering, Emmerling, Goldammer, Aemmerling.
das Embrouillement, Verwirrung, Verwickelung.
Embrouilliren, verwirren, -wickeln. [leibe, Fötus, Nasciturus.
der Embryo, die ungeborne Leibesfrucht, das Kind im Mutter-
die Embryographie, -logie, die Lehre von der Leibesfrucht.
die Embryoktonie, das Tödten der Leibesfrucht.
die Embryotomie, Zerschneidung, Zerstückelung des Embryo.
die Embryulkie, Hervorziehung des Embryo, Geburtshülfe.
die Embuscade, Hinterhalt. sich Embusquiren, sich in einen
d. Emendation, Verbesserung, Berichtigung. [Hinterhalt legen.
der Emendator, Verbesserer, Berichtiger, Corrector.
Emendiren, verbessern, ausbessern, corrigiren, berichtigen.
der Emer, sd., Sommerdinkel. die Emern, s. Emmern.
die Emergenz, d. Auftauchen, Emporkommen, Berühmtwerden.
Emersion, das Auftauchen, Emporkommen, Emporglänzen.

Emergiren, i. auftauchen, emporkommen, steigen, berühmt
werden, sich hervorthun. [Ruhediener; Veteran, Invalide.
der Emeritus, Ausgediente, Dienstentlassene, der Altbeamte,
Emeriren, i. ausdienen, sich verdient machen, bemeriren.
Emerveillirt, verwundert, erstaunt, betroffen, stutzig.
das Emeticum, Brechmittel. Emetisch, Erbrechen bewirkend.
der Emeu, s. Casuar. die Emeute, Empörung, Auflauf, Auf-
das Emgalo, das aethiopische Schwein. [stand, Meuterei.
Emig, nd., adj. dunstig, dumpfig, räucherig, beklommen.
der Emigrant, Auswanderer, Vaterlandsflüchtiger, Auszügler.
die Emigration, Auswanderung, Fortwanderung. [zeichnet.
Eminent, adj. hervorragend, hervorstehend, vorzüglich, ausge-
die Eminenz, Vorzüglichkeit, Erhabenheit, Erhöhung.
Eminiren, i. hervorragen, hervorstehen. [Tochter Fatime.
der Emir, arabischer Fürst, Abkömmling Muhameds durch seine
der Emissarius, Emissar, Emissaire, der Ausgesandte, Kund-
d. Emissarium, Abzugsschleuse. [schafter, Späher, Geheimbote.
die Emission, Aussendung, Ausfluß, Ausströmung.
Emittiren, t. ausschicken, aussenden, ausgehen lassen.
die Emmagasinage, Einlagerung, Lagergeld, Backhausmiethe.
Emmagasiniren, ins Magazin bringen, einlegen, aufbewahren.
das Emmanchement, Begliederung. die Emmel, Blattsauger,
der Emmer, Ammer, Amber, sd., der Bernstein. [Baumlaus.
der Emmerling, Engerling, Maikäferlarve; die Amarelle, eine
schwarze saure Kirsche; die Ammer. [merfeuer, Loderasche.
die Emmern, Aemern (aemuria, einmuria) glühende Asche, Ae-
das Emmeublement, Zimmergeräth, Hausrath, die Mobilien.
Emmeubliren, einrichten, mit Hausrath versehen.
Emolliren, erweichen, sanft machen, mildern. [Nebenvortheil.
das Emolument, der Vortheil, Gewinn, Ertrag, die Nutzung,
die Emotion, Gemüthsbewegung, Aufregung, Aufwallung,
die Emouchetten, Fliegennetze über Pferde. [Rührung.
das Emouchoir, der Fliegenwedel. Empaquetiren, einpacken.
Emoviren, wegthun, beseitigen, auf die Seite schaffen.
Empailliren, bestrohen, einstrohen, mit Stroh bewickeln.
das Empatement, das dicke Auftragen u. Mischen der Farben.
das Empechement, Hinderniß, Verhinderung, Abhaltung, Auf-.
Empechiren, verhindern, abhalten, aufhalten. [Begrüßung.
der Empfang, d. Entgegennahme, Bewillkommnung, Aufnahme,
Empfangen (antfahan) t. erhalten, bekommen, entgegenneh-
men, an-, ein-, aufnehmen, bewillkommen; i. schwanger wer-
Empfängen, Ebfängen, sd., anzünden (z. B. ein Licht). [den.
der Empfänger, Entgegennehmer, Annehmer, Einnehmer.
Empfänglich, adj. eindrucksfähig, apprehensiv, gelehrig, offen.
die Empfänglichkeit, Offenheit, Gelehrigkeit, Geneigtheit anzu-
nehmen, der Sinn für, die Fähigkeit, das Talent für.
die Empfangnehmung, Empfangnahme, Entgegennahme.
die Empfängniß, das weibliche Empfangen. [die Empfehlung.
der Empfangschein, das Recepisse, Quittung. der Empfehl,
Empfehlbar, empfehlenswerth, empfehlungswürdig.
Empfehlen, t. anbefehlen, anvertrauen; r. um Gunst bitten,
höflich Abschied nehmen; anloben, recommendiren.
die Empfehlung, Anbefehlung, der höfliche Gruß, die Bitte um
Gunst, das Lob, die Recommendation. [Einführungskarte.
der Empfehlungsbrief, d. Empfehlungsschreiben, die —karte,
Empfehlungswerth, -würdig, empfehlens-, empfehlbar, lo-
benswerth, anlobenswerth, recommendabel. [begreiflich.
Empfindbar, adj. fühlbar, merklich, wahrnehmbar, erkennbar,
die Empfindelei, Empfindsamkeit, Sensibilität, Empfindlichkeit,
Gefühlsspielerei, Süßelei, Liebelei. [meln, heilandeln.
Empfindeln, i. zärteln, süßeln, andächteln, honigseimeln, läm-
Empfinden (antfindan) t. fühlen, wahrnehmen, merken, inne
der Empfindler, Zärtlichthuer, Süßler. [werden; übelnehmen.

Empfindlich, adj. reizbar, gefühlvoll, aufgebracht, erzürnt; stechend, bemerkbar, bitter; heikel, eigen, leicht zerstörbar.
die **Empfindlichkeit**, Reizbarkeit, Animosität, Entrüstung, der Verdruß; die Eigenheit, Leichtverletzbarkeit, Zerbrechlichkeit.
der **Empfindling**, -pfindler. [weichherzig, sentimental, süßelnd.
Empfindsam, adj. zartfühlend, leicht bewegt, leicht gerührt,
die **Empfindsamkeit**, Empfänglichkeit für Rührung, Weichherzigkeit, die Fülle und Zartheit des Gefühls.
die **Empfindung**, das geistige Gefühl, d. innere Wahrnehmung, die Rührung, Empfindlichkeit, Empfänglichkeit.
die **Empfindungseigenheit**, Idiosynkrasie, vom Körper ausgehende Gefühlseigenheit. [dichterischer Rührung.
das **Empfindungsgedicht**, ein lyrisches Gedicht, ein Ausfluß
der **Empfindungslaut**, Gefühlslaut, die Interjection, d. Ausruf, Zuruf, Naturlaut, der Schrei. [öd, schal, frostig.
Empfindungsleer, adj. kalt, gefühllos, rührungslos, ungerührt,
der **Empfindungsschauer**, die erschütternde Rührung.
d. **Empfindungsvermögen**, d. geistige Gefühls-. [bungsreich.
Empfindungsvoll, —**reich**, tief empfindend, gefühlvoll, sal-
die **Emphase**, der Nachdruck, die Kraft, die Betonung. [voll.
Emphatisch, adj. nachdrücklich, ausdrucksvoll, kräftig, kraft-
die **Emphiteusis**, Erbpacht, Erbzinsgut, das Erblehen, die Einsetzung darin. Einsiedelung. [Erbpachter, Nutzeigenthümer.
Emphiteutisch, erbzinslich. der **Emphiteuta**, Erbzinsmann,
Empirance, Verschlechterung, Verringerung, Beschädigung.
die **Empirie**, Erfahrung, das Erfahrungswissen.
der **Empiriker**, Erfahrungsgelehrte, Erfahrungsarzt.
Empirisch, erfahrungsmäßig. d. **Empirist**, Erfahrungslehrer.
der **Empirismus**, Erfahrungsgebrauch, Erfahrungsglaube.
das **Emplacement**, die Anstellung, Anlegung, Stellung, Lage.
Emplaciren, t. anstellen, anwenden. **Emplasticum**, Schmier-,
Emplastisch, zuschmierend, verstopfend. [Verstopfungsmittel.
das **Emplastrum**, Pflaster, Wundpflaster, Heftpflaster.
die **Emplastration**, das Aeugeln, Pfropfen mit dem Schilde.
die **Emplette**, der Einkauf, das Einkramen, das Eingekaufte.
das **Emploi**, Dienst, Geschäft, Amt, Bedienung, Versorgung.
der **Employé**, Employirte, Angestellte, Bedienstete, Beamtete.
Employiren, t. anstellen, versorgen, anwenden, anlegen, unterbringen, anbringen.
Empor (inpor, uffartson) adv. hinauf, herauf, hervor, nach oben, in die Höhe. [schwingen, sich aus der Niedrigkeit erheben.
Emporarbeiten (arapaitan) t. aufarbeiten; r. sich empor-
Emporbäumen (paum) t. aufbäumen; r. sich aufrichten.
Emporbauen (puan) t. aufbauen, er—, errichten, aufführen.
Emporbeben, i. aufbeben, bebend auffahren, erzittern. [-spritzen.
Emporblasen (plazan) t. heraufblasen, aufpusten, aufwehen;
Emporbleiben (bilivan) i. oben bleiben, nicht untersinken.
der **Emporblick** (plich) Aufblick, d. Geisteserhebung, Aufblitzen.
Emporblicken (plichan) i. aufblicken, aufflammen, anbrechen.
Emporblühen (ploan) aufblühen, er—, schön aufwachsen.
Emporbranden, i. aufbranden, -gischen, -schäumen, -spritzen.
Emporbrausen, i. aufbrausen, auffahren, -schäumen, -gähren.
Emporbrennen (prinnan) aufflackern, aufflammen, auflodern, aufbrennen, auflohen, sich entzünden. [gen, erheben.
Emporbringen (princan) t. aufbringen, in Aufnahme brin-
Emporbrüllen, i. aufbrüllen, brüllend aufschauen. [-qualmen.
Empordampfen (firdempfan) i. aufdampfen, -dunsten, -rauchen,
Empordanken (danchan) i. aufdanken, dankend emporblicken.
Empordrängen, t. hervor-, hervordrücken; r. sich aufkämpfen.
Empordringen, i. hervordringen, mühsam heraufsteigen.
Empordunsten, i. aufdunsten, -dampfen, -rauchen, -qualmen.
e **Empore** (inpar) Emporkirche, das und der Chor, das erhöhte Gestühl in Kirchen, der Singchor, Orgelchor.

Emporeilen (ilan) hinaufeilen, schnell —schweben, —fliegen.
Empörend, adj. entsetzlich, Unwillen und Abscheu erregend.
Empören, t. aufwiegeln, aufhetzen, aufregen, aufbringen; sich auflehnen, aufstehen, sich widersetzen, revoltiren.
der **Empörer**, Aufrührer, Aufwiegler, Aufhetzer, Aufruhrstifter, Insurgent, Abtrünnige, Auflehner. [risch, aufrührerisch.
Empörerisch, aufhetzend, aufstiftend, revolutionär, aufwiegle-
Emporfahren (artovan) i. auf-, hinauf-, auffliegen, -springen.
Emporflammen, i. aufbrennen, auflohen, -flammen, -flackern.
Emporflattern, i. auf-, sich flatternd emporschwingen, auffliegen.
Emporflehen (flachan) i. auf-, aufbeten; t. flehend erwecken.
Emporfliegen (fliugan) i. auf—, aufspringen, hinaufeilen.
Emporfliessen (fleozzan) i. -steigen, anschwellen, auffluten.
Emporführen (firan) aufführen, hinauf—, hinaufbegleiten.
Emporgähren, i. aufgähren, aufbrausen, aufgischen, -fahren.
Emporgehen (gihan) i. hinaufsteigen, sich erheben, aufkeimen.
Emporgreifen (caraifan) i. nach oben greifen, in Höheres ein-
Emporgrünen (groen) auf-, er-, ausschlagen, erblühen. [greifen.
Emporhalten (ufhaltan) t. hochgehoben-, zeigen, erheben. [hen.
Emporhauchen (huahan) t. auf-, offen-, aufblasen, emporwe-
Emporheben (ufhepan) t. erheben, rühmen, emporbringen.
Emporhelfen (ufhelphan) d. auf—, aufrichten, unterstützen.
Emporhorchen (ufhaoran) i. auf-, -lauschen, d. Ohren spitzen.
das **Emporium**, der Stapelplatz, Handelsplatz, Marktort, Meßstadt, die Hafenstadt, der Einfahrtsort. [zu wachsen, spriessen.
Emporkeimen (ufqueman) i. aufkeimen, aufgehen, anfangen
die **Emporkirche**, Empore, der Chor, das Hochgestühl. [steigen.
Emporklimmen, i. aufklimmen, emporklettern, mühsam an-
Emporkeuchen, i. auf-, aufhusten, keuchend heraufkommen.
Emporkommen (chueman) i. aufkommen, sich erheben, gebräuchlich werden, einreißen, in Schwung kommen.
der **Emporkömmling**, Auf-, Glückspilz, Parvenü, homo novus.
Emporkriechen (chriuchan) aufwärtskriechen, aufklimmen.
Emporlächeln (hlahan) auflächeln, lächelnd aufblicken.
die **Emporlaube**, der Altan, Söller, Erker, Ausbau, Austritt.
Emporlodern, i. auflodern, aufflammen, auflohen, aufflackern.
Emporlüpfen, emporlüften, lichten, aufheben, erheben, emporbringen; r. zum Vorschein kommen, auftauchen.
Emporpochen (pohan) i. aufpochen, emporschlagen, pochend aufwallen, hoch aufklopfen. [dunsten, aufrauchen.
Emporqualmen (gualm) i. aufqualmen, aufdampfen, auf-
Emporragen, i. aufragen, emporstehen, hoch herabschauen.
sich **Emporranken**, i. sich aufranken, aufklimmen, aufsteigen.
Emporrauschen, i. aufrauschen, rauschend auffliegen, ertönen.
Emporreichen, i. auf—, anlangen; t. aufrecken, hinaufgeben.
Emporreißen (ufrizan) aufreißen, aufsperren, aufraffen.
Emporrichten (ufrihtan) t. aufrichten, aufführen, erbauen; r. sich erheben, aufstehen, sich in die Brust werfen, sich ermuthigen, sich ermannen, sich fassen. [ringelnd aufsteigen.
sich **Emporringeln**, sich aufringeln, aufranken, aufwickeln.
sich **Emporringen** (hringan) sich aufringen, s. emporarbeiten.
Emporrollen, i. aufrollen, rollend auffliegen; aufwickeln; t. auflocken, aufwärts rollen machen. [bieten, aufschreien.
Emporrufen (hruafan) t. aufrufen, aufzustehen rufen, auf-
Emporschaffen, (scafan) t. aufschaffen, hervorschaffen, herausschaffen, mühsam herausbringen, hervorarbeiten. [len.
Emporschallen, i. herausschallen, auftönen, nach oben erschal-
Emporschauen (usscauuan) i. aufschauen, aufgaffen, aufglotzen, aufgucken, die Blicke erheben. [aufgischen, aufgähren.
Emporschäumen (skimo) i. auf—, schäumend aufbrausen,
die **Emporscheune**, Vorscheune, der Oberstock der Scheune über der Tenne. [ten, erstrahlen, sich schimmernd erheben.
Emporschimmern, i aufschimmern, er—, -glänzen, aufleuch-

Emporschlagen (slagan) t. aufwärts schlagen, hoch u. heftig
Emporschleudern, auf—, emporwerfen. [pochen, aufklappen.
sich **Emporschmeicheln** (smielen) sich durch Schmeicheleien
erheben, sich emporhöfeln, sich auflecken. [schluckern.
Emporschossen, i. aufwachsen, aufschiessen, aufspriessen, auf-
Emporschwärmen, i. sich schwärmend erheben, auffliegen.
Emporschweben (sueban) i. aufschweben, s. schwebend erheben.
Emporschwellen (suellan) i. anwachsen, aufschwellen; t. nach
oben ausdehnen, aufblasen. [kommen, hervorschwimmen.
Emporschwimmen (suuiman) i. nach oben schwimmen, oben-
Emporschwingen (suingan) t. aufschwingen, aufschwenken;
emporfliegen, sich rasch erheben. [men oder aufzustehen.
sich **Emporsehnen**, sich aufsehnen, sich sehnen höher zu kom-
Emporseyn, i. aufgestanden seyn, aufseyn. [schwingen.
Emporsingen (singan) i. singend aufblicken, sich singend auf-
Emporspriessen, i. -sprossen, aufschiessen, -wachsen, -schluckern.
Emporsprudeln, i. aufsprudeln, aufbrodeln, aufwallen.
Emporsprühen, i. auffunken, aufstieben, -knistern. [springen.
Emporstarren, i. starr aufstehen, aufstarren, erschrocken auf-
Emporstaunen, i. aufstaunen, verwundert aufblicken, -gaffen.
Emporstehen (stantan) i. aufstehen, -starren, hervorragen.
Emporsteigen (ufstigan) i. aufsteigen, an—, emporschweben.
Emporstellen (ufstellan) t. aufstellen, aufrichten, errichten,
erheben, aufstützen, anlehnen. [Höhe stoßen, aufstoßen.
Emporstoßen (ufstaozan) t. hervorstoßen, nach oben, in die
Emporstrahlen (stralan) i. sich strahlend erheben, aufstrahlen,
aufschimmern, erfunkeln. [ten, aufstellen, zu Berge stehen.
Emporsträuben, t. starr erheben; r. sich aufsträuben, aufrich-
Emporstreben, i. sich aufarbeiten, sich erheben wollen.
Emporstrecken (strekan) t. aufrecken, emporhalten, erheben.
Emporstrudeln, i. aufstrudeln, -sprudeln, -branden, -wallen.
Emporstürmen (sturum) i. aufstürmen, stürmisch aufsteigen.
Emporstützen (stozan) t. aufstützen, hoch aufstehen machen,
aufrecht stellen, aufstellen, anlehnen, aufrichten. [gen.
Emporthürmen, t. aufthürmen, aufhäufen; r. hoch aufstei-
das **Emportement**, Aufbrausen, Auffahren, die Entrüstung, der
Emportiren, einnehmen, weg—, -raffen. [Jähzorn, die Hitze.
die **Emportirung**, Einnehmung, Eroberung, Erbeutung.
Emportönen (taonan) i. ertönen, aufschallen, laut aufklingen.
Emportragen t. hoch erheben, hinauftragen, heraufbringen.
Emportreiben (ustripan) t. hervor-, -austreiben; sublimiren.
das **Emporgetriebene**, Sublimat; —treiben, Sublimation.
Emportreten (ustretan) i. -steigen; t. tretend hervorstoßen.
die **Empörung**, der Aufstand, Abfall, Aufruhr, die Schilder-
hebung, Auflehnung, Insurrection, Revolte, Widersetzlichkeit.
Emporwachsen, i. auf-, groß werden, aufschiessen, -schluckern.
Emporwallen (usuuallan) i. auf—, -sieden, -kochen, -quellen.
Emporwehen (uuehan) t. wehend aufwerfen, w. emporheben.
Emporweinen (uueinan) i. laut aufweinen, aufschluchzen,
weinend emporblicken, nach oben weinen. [aufwühlen.
Emporwerfen (usuuerfan) t. hinaufwerfen, heraufstoßen,
Emporwiehern, t. u. i. laut aufwiehern, auflachen, -juchen.
sich **Emporwinden** (uuintan) sich mühsam aufarbeiten, sich
aufschlängeln, sich windend hinansteigen. [Wirbeln aufsteigen.
Emporwirbeln (uuerpal) t. aufwirbeln, auftrommeln; i. in
Emporwollen (uuelan) i. aufwollen, aufstehen, sich aufrich-
ten wollen, aufstreben. [zahlreich aufwachsen.
Emporwuchern (uuaharan) i. aufwuchern, üppig aufschiessen,
Emporwühlen, t. aufwühlen, aufgraben, emporwerfen.
Emporziehen (ufziuhan) t. nach oben ziehen, hinaufziehen;
i. aufmarschiren, aufsteigen; r. sich erheben, hinaufschlängeln.
Emporzittern, i. auf-, aufbeben, zitternd aufsteigen. [beeilen.
sich **Empressiren**, sich beeifern, bemühen, anstrengen, bestreben,

das **Empressement**, der Eifer, die Aemsigkeit, die Begierde, Ge-
schäftigkeit, Eile, Eilfertigkeit, Ungeduld, der Drang.
Empressirt, eifrig, bemüht, betriebsam, eilig, beeifert.
Emprisonniren, verhaften, gefangen nehmen, einsperren.
die **Empsychosis**, Beseelung, Seelenwanderung. [mel.
Empyreisch, feuerhimmlisch. das **Empyreum**, der Feuerhim-
das **Empyreuma**, das Brandige, Brenzlichte, die Brandigkeit,
Empyreumatisch, adj. brenzlicht, schmauchicht. [der Brand.
die **Empyrie**, Wahrsagung aus d. Feuer. [ermüdet, beharrlich.
Emsig, **emsiglich**, adj. u. adv. ameisig, betriebsam, fleißig, un-
die **Emsigkeit**, der Fleiß, die Anstrengung, Betriebsamkeit,
die **Emulation**, s. **Aemulation**. [Beharrlichkeit, Thätigkeit.
die **Emulsion**, der Kühltrank, die Samenmilch, Mandelmilch.
die **Emunität**, Immunität, d. Befreiung v. Lasten, Entlastung.
die **Enallage**, Vertauschung, Verwechselung. [wendung.
die **Enantiodromie**, —tropie, das Entgegenlaufen, die Gegen-
die **Enantiologie**, Gegenrede, Widerspruch, Einwendung.
die **Enantiopathie**, Allo-, das Gegenleiden. [d. Gegentheils.
die **Enantiophanie**, der scheinbare Widerspruch, der Schein
die **Enargie**, Evidenz, Augenscheinlichkeit, Gewißh., Deutlichk.
Encadriren, t. einfassen, einrahmen; einreihen, einrangiren.
sich **Encanailliren**, s. gemein machen, verpöbeln, s. wegwerfen.
die **Enceinte**, der Umfang, Umkreis, Bereich, Wehrkreis.
das **Encephalum**, der —los, das Kopfmark, Gehirn.
das **Enchainement**, die Verkettung, d. genaue Zusammenhang.
Enchainiren, t. verknüpfen, verketten, anketten, binden, fesseln.
Encheiresis, Behandlung, Handhabung, -griff, -geschicklichkeit.
das **Encheiridion**, **Enchiridium**, Handbüchlein, Breviarium.
die **Enchorische Schrift** der Aegypter, d. Landesschrift, Volks-
schrift, demotische Buchstabenschrift. [Einschlußland.
die **Enclave**, **Enclavüre**, die eingeschlossene Besitzung, das
Enclaviren, t. einschliessen, einklammern, mit Gebiet umgeben.
das **Encombrement**, die Verkümmerung, Hemmung, Sper-
rung, Versperrung. das **Encomium**, s. **Enk**—. [munterung.
das **Encouragement**, die Aufmunterung, Ermuthigung, Er-
Encouragiren, t. ermuthigen, aufmuntern, anfeuern, anreizen.
Encyklisch, circulirend, umlaufend, einen Kreis durchlaufend.
die **Encyclopädie**, das Gesammtwissen, der Gesammtunterricht,
der umfassende Lehrkreis in Wissenschaft oder Kunst. [sichtlich.
Encyclopädisch, lehrkreismäßig, allgemeinwissenschaftlich, über-
die **Encyclopädisten**, die Herausgeber der Encyclopädien.
der **Encyclopädismus**, d. encyclopädische Lehrform u. Ansicht.
die **Endabsicht**, der Endzweck, das Absehen, d. Bestimmung, die
die **Endart**, Endungsart, Abendigungsart. [letzte Absicht.
Endbescheid, Endurtheil, Entscheidung, beendender Ausspruch.
der **Endbeschluß**, der letzte endliche Beschluß, Abschluß, -schied.
das **Endbrett**, **Endebrett**, das äußerste Seitenbrett; Schwar-
te, Schale, Schwurre. [Wortes oder einer Sylbe.
der **Endbuchstabe**, der Auslaut, Buchstabe am Ende eines
das **Endchen**, Stümpfchen, Stückchen, Ueberrest, Schnapfel,
Lichtendchen, Zipfelchen, Spitzchen, der Schnitzel.
das **Ende** (ante, enti, ende) das Aufhören, der letzte oder erste
Theil, das Späteste oder Früheste, der Anfang, die Spitze, Za-
cke, Ecke, der Schwanz, der Wipfel, Giebel, Gipfel, Schnapfel,
Zipfel; der Ausgang, Zweck, die Absicht, das Verscheiden, der
Tod, der Beschluß; die Gränze, der Rand, Brink. [grund.
die **Endeixis**, Indication, Anzeige, Merkmal, Vermuthungs-
die **Endelhocke**, der Garbenhaufen am Ende eines Ackers.
Endelich, adj. behende, betriebsam, eilfertig, hurtig. [gern.
Endeln, sd., enden wollen aber nie fertig werden, zaudern, zö-
die **Endelstiege**, Endelhocke, Freihocke, Kinder, Schäffer.
die **Endemie**, einheimische, örtliche Landeskrankheit. [tisch.
Endemisch, örtlich, einheimisch, landeseigenthümlich, clima-

Enden, endhalb, ender=, endest, =derst, sd., jenseits, drüben.

Enden, endigen (entean) i. zu Ende gehen, ein Ende nehmen, ausgehen, ausfallen, aufhören; t. zu Ende bringen, beendigen, beschliessen, vollenden, zu Stande bringen, fertig machen.

der Ender, Hirsch mit Geweihenden z. B. Sechs=, Achtender, [Zwölfender.

Endern, s. Entern. der Enderling, Engerling.

der Endesunterzeichnete, Endesgesetzte, der Unterschriebene, Unterzeichnete, Unterfertigte, Endesbenannte.

Endettiren, t. in Schulden setzen, verschulden, mit Schulden [belasten.

Endettirt, verschuldet. der Endfall, Fall, Casus, Casusendung.

Endhaft, sd., adj. bestimmt, festgesetzt.

das Endhaupt, Anhaupt, sd., Ende des Ackers am Zaune, das [quer gepflügt wird.

Endig, adj. Enden habend z. B. zweiendig, vierendig, sechs=.

Endigung, Endung, Be—, Vollendung. Endigen, s. Enden.

das Endiometer, der Mittagslinienmesser, Meridianmesser.

die Endivie, Gänsezunge, eine Art Wegwart, eine Salatpflanze.

der Endkreis, Entkreis, sd., Gesichtskreis, Horizont.

die Endkürzung, Endverkürzung, Wegwerfung der Endsylbe, Apokope.

Endlich, adj. ein Ende nehmend, am Ende erfolgend, eingeschränkt, begränzt, bestimmbar, entscheidend.

Endlich, adv. schließlich, zuletzt, am Ende, nach langem Warten.

der Endliche, Sterbliche, Mensch, Hinfällige, Vergängliche.

die Endlichkeit, das Aufhörenmüssen, Beschränktheit, Schwäche, Zeitlichkeit, das Zeitliche.

der Endling, Endlaut, Auslaut.

Endlos, adj. unaufhörlich, grundlos, unbegränzt, schrankenlos.

die Endlosigkeit, Unaufhörlichkeit, Unbegränztheit, Schrankenlosigkeit, Grundlosigkeit, Unendlichkeit, Ewigkeit.

Endommagiren, beschädigen, in Schaden bringen.

das Endorrhizon, d. aus d. Keime wurzelnde Samenkorn od. [Gewächs.

der Endossat, Indossat, der, auf den der Wechsel übertragen ist.

das Endossement, Indossement, das Indosso, die Umschreibung oder Uebertragung eines Wechsels auf einen Andern.

der Endossent, Indossant, der Umschreibende, Uebertragende, Ueberträger, Ueberweisende.

Endossiren, indossiren, Wechsel umschreiben, übertragen, abtreten, überweisen.

der Endpunkt, der letzte Punkt, die äußerste Gränze, das Ziel, [der Schluß.

die Endrede, der Epilog, die Schlußanrede.

Endreim, R. am Ende d. Zeile. die Endschaft, d. E. der Dauer.

das Endrecht, sd., der letzte Ausspruch höchster Instanz, das [Endurtheil.

die Endsylbe, letzte S., Endungs=, Ableitungssylbe.

die Endspitze, das spitzige Ende, die Spitze am Ende, das Aeußerste, das Extrem.

der Endspruch, das Endurtheil, der Spruch der letzten Instanz; [Ausspruch am Ende, Endvers.

das Endstück, das letzte Stück, Stück am Ende oder vom Ende, [Sophalehne.

der Endtag, Termin, Schlußtag, d. jüngste Tag.

die Endung, Endform, Endigung, Beendigung, der Ausgang.

die Endursache, die letzte oder erste Ursache, die erste Veranlassung.

das Endurtheil, der Endspruch, das Definitivurtheil.

die Endverkürzung, Endkürzung, Apokope. das Endwort, d. [letzte Wort.

das Endzeichen läuten, sd., e. Sterbefall anzeigen.

die Endzeile, die letzte Zeile. das Endziel, das letzte Ziel.

der Endzweck, Hauptzweck, der letzte, höchste Zweck; die Absicht, das Augenmerk, Vorhaben; der Zweck.

der Enengel, sd., das Jungfernglas, das kleinste Biermaaß, der [Schnitt, e. Trinkglas.

die Energie, Nachdruck, Kraft, Feuer, Kraftfülle, Regsamkeit.

Energisch, vollkräftig, kraftvoll, nachdrücklich, feurig, entschieden, entschlossen, durchgreifend, kühn, muthig.

der Energumĕn, Energumĕnos, Schwärmer, Beseßner, Tollhäusler, Rasender.

Energumĕnisch, schwärmerisch, rasend.

Enerviren, t. entnerven, entkräften, ausmergeln, schwächen.

die Enervation, Enervirung, Entkräftung, Schwächung.

die Enfilade, Reihe, Folge, aneinanderstoßende Zimmerreihe.

das Enfilement, die Bestreichung mit Geschütz.

Enfiliren, einfädeln, anreihen, anspinnen, verwickeln, verstricken.

Enflammiren, entflammen, =zünden, anzünden, =stecken.

das Enfoncement, die Vertiefung, der Hintergrund.

Enfonciren, t. einsenken, vertiefen, einschlagen, durchbrechen.

Enfümiren, t. räuchern, eindampfen, beschmauchen, einräuchern, bequalmen. Eng, s. Enge.

Engächs, sd. adj. engächsig, engherzig, karg, filzig, eigen, empfindlich, unverträglich.

Engageant, adj. verbindend, einnehmend, reizend, anziehend.

das Engagement, die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Anstellung, Dienstannahme.

Engagiren, t. anwerben, annehmen, anstellen; r. sich einlassen, [verbindlich machen, versprechen.

Engagirt, adj. versprochen, angeworben, versagt, verpflichtet, verbindlich, gehalten, verbunden; versprochen, verlobt.

d. Engastrilog, Engastrimyth, Ventriloquist, Bauchredner.

Engbäuchig, adj. dünnbäuchig, schmalbäuchig, gestreckt, hager.

Engbeinig, adj. engschenklig, enggeschlitzt.

Engbrüstig, adj. asthmatisch, schmalbrüstig, engherzig, kleinlich, ängstlich.

die Engbrüstigkeit, der Dampf, Dumpfen, Hinsch, d. Asthma, das schwere Athmen.

Enge, eng, adv. u. adj. schmal, klein, gedrängt, beklommen, [knapp; nah, wenig, nicht zahlreich.

die Enge, Engheit, Klemme, Beschränktheit, Knappheit, Nähe, Verlegenheit, Bedrängniß; Pech, Dinte; der Engpaß.

der Engel (engil) guter Geist, Gottesbote, liebes, schönes Wesen, Liebling, Himmelskind, Genius, Retter, Schutzgeist; Engelfisch, Engelroche; ein 128stel Engelsmark; der Schnitt, d. Gläschen, das kleinste Biermaaß, Enengel, sd.

die Engelart, Engelgattung, Engelclasse, Engelstufe.

das Engelbett, Vorhangbett ohne Säule.

Engelblume, das Mausöhrlein, Katzenpfötchen, Bergsonnengoldblume, Rohr=, Hirschkraut, Feldkätzlein.

das Engelbrod, die =speise, das Manna, Pf. 78, 25; Buch d. [Weish. 16, 20.

der Engelfisch, ein kleiner Haifisch, der Meerengel, Mönchfisch.

das Engelgefühl, die zarte Empfindung eines Engels.

die Engelgestalt, die Himmelsschönheit, die engelschöne Gestalt.

Engelgleich, einem Engel gleich an Güte, Schönheit, Liebe 2c.

der Engelgroschen, Schreckenberger, Mühlstein, altes Silberstück mit 2 Engeln, 4 meißnische Groschen werth.

Engelgut, adj. liebreich, sanftmüthig, engelmild, seelengut.

die Engelharfe, eine Art Harfe. die Engelinn, ein engelgutes [Weib.

der Engelknabe, der Genius, Posaunengel, Blasengel.

Engelmüthig, adj. u. adv. engelgut, höchst edelmüthig, durch Güte entzückend, fromm wie ein Engel, engelherzig.

der Engelrai, Engelsrai, Engelrohr, Engelfisch.

Engelrein, unschuldig wie ein Engel, ohne Sünde.

die Engelreine, —reinheit, die Unschuld eines Engels.

der Engelroche, ein rauchhäutiger stachlichter Roche.

d. Engelsangesicht, =antlitz, Gesicht von himmlischer Schönheit.

das Engelsbild, engelähnliche Bild, Bild eines Engels, Engelgestalt.

der Engelsblick, der Blick eines Engels.

die Engelsbrüder, Engelsschwestern, eine Glaubenszunft in [Böhmen.

die Engelsschaar, das Engelheer, der Engelhaufe.

die Engelschaft, die Schönheit, Lieblichkeit, das engelgleiche [Wesen; die Engel.

Engelschön, adj. himmlisch schön.

die Engelschwinge, der Engelfittich, der Flügel der Andacht.

die Engelsgeduld, die übermenschliche, unermüdliche Geduld.

das Engelsgesicht, Gesicht voll Schönheit, Liebe u. Unschuld; die Engelerscheinung, ein Traum von Engeln.

der Engelsgruß, das Ave Maria, der himmlische Gruß.

die Engelsgüte, eigennutzlose, sich aufopfernde Güte.

die Engelshand, Freundes=, die verborgene Hand des Wohlthäters.

die Engelshuld, die liebreiche Thätigkeit für Anderer Wohl.

der Engelsinn, die Gesinnung, Denkweise, die irrthumsfreie Einsicht und makellose Neigung eines Engels.

der **Engelskopf**, Kindeskopf mit Flügeln; ein Kopf von höch=
die **Engelskraft**, übermenschliche Kraft. [ster Schönheit.
das **Engelslächeln**, das unschuldsvolle, himmlische Lächeln.
die **Engelsmark**, der englische Richtpfennig, Probegewicht von
Engelsmiene, sanfte, liebevolle Miene. [128 Engel od. 4096 As.
die **Engelsmilde**, engelgleiche Sanftmuth und zarte Schonung.
die **Engelsspeise**, das Engelsbrod, Manna. **Engelsschwester**,
die **Engelsseele**, die Seele eines Tugendhaften. [s. —brüder.
die **Engelsstimme**, Nachtigallstimme; ein Register in Orgeln.
der **Engelsstand**, Rang, Würde, Unschuldsstand der Engel.
Engelstark, adj. stark wie ein Gottesbote, voll übermenschlicher
die **Engelstrankwurzel**, der Wohlverleih. [Kraft.
das **Engelsüß**, der Baumfarn, Eichen—, Stein—, Süß—, die
Kropf—, Korallen—, Tropf—, Süßwurzel, d. wilde Süßholz.
der **Engelsverstand**, die geniale, lichtvolle Denkkraft.
die **Engeltaube**, wilde morgenländische Taube.
der **Engelthaler**, alter kursächsischer Thaler.
die **Engelwonne**, Engelfreude, die Lust am Guten.
die **Engelwurz**, **Engelwurzel**, Brustwurzel, Luftwurzel, Hei=
das **Engelwurzöl**, ein flüchtiges heilsames Oel. [ligegeistwurz.
der **Engerling**, Anger=, Ender=, Ender. die Maikäferlarve, eine
Fliegenmade, d. Gersten=, Schrot=, Erdwurm, Gräbing, Werre.
Engen, t. beengen, einpressen, drücken, hindern, geniren; r. sich
verengern, eingehen, sich zusammenziehen. [engem Halse.
Engern, t. verengern, engen, schmälern. **Enghalsig**, adj. mit
Engherzig, adj. ängstlich, kleinlich, mierig, nd., niffig, selbst=
süchtig, befangen, lieblos, d. Begeisterung unfähig, rechnerisch.
der **Engherzige**, die Memme, Geldseele, der Philister. [lichkeit.
die **Engherzigkeit**, Feigheit, Selbstsucht, Lieblosigkeit, Klein=
England, Engelland, nd., Angelland, Britannien, d. Land d. An=
geln, früher Britten. [tes Pferd; Anglaise, ein engl. Tanz.
der **Engländer**, Einwohner Englands; ein englisirtes, gestutz=
d. **Engländerei**, **Engländersucht**, Anglomanie, =glicomanie.
Engländern, t. anglisiren, stutzen, stumpf= oder stutzschwänzen.
Engländisch, **englisch**, adj. u. adv. aus England kommend,
England eigen; das **englische Salz**, ein Bitterwassersalz;
das —**Braunroth**, das indische Roth; das —**Fenster**,
Sprossenfenster; die —**Krankheit**, eine Gliederkrankheit der
Englisch, adj. angelisch, engelgleich, Engeln eigen. [Kinder.
die **Engonaden**, aegyptische kniende Figuren.
Engourdiren, t. betäuben, erschlaffen, einschläfern, erstarren.
das **Engourdissement**, das Erstarren, Einschlafen d. Glieder.
die **Engrelüre**, der Spitzenrand. die zackige Einfassung.
der **Engroist**, Grossist, Großhändler, Engroshändler.
Engsichtig, kurzsichtig; einen engen Gesichtskreis habend.
der **Engster**, sd., ein enges Trinkglas, der Engbecher.
Engstig, **Enggen**, sd., einzig, einzeln, allein.
Engsüchtig, adj. engherzig. das **Engymeter**, der Nähemesser.
das **Engyskop**, d. Näheschauer, d. Lupe, e. Vergrößerungsglas.
Enhardiren, t. ermuthigen, kühn machen, beherzen.
Enharmonisch, eintönend, schicklich, passend. [s. Aenigma.
das **Enherion**, d. Heldenversammlung in Walhalla. **Enigma**,
Enitiren, i. hervorglänzen, sich auszeichnen, berühmt werden,
Enivriren, t. berauschen, =thören, verblenden. [s. distinguiren.
das **Enjambement**, das Fortgehen des Sinnes im folgenden
der **Enjeu**, der Spieleinsatz, Zusatz, die Einlage. [Verse.
das **Enkauma**, das Eingebrannte, ein tiefes Hornhautgeschwür.
die **Enkausis**, das Einbrennen. **Enkaustisch**, eingebrannt.
die **Enkaustik**, enkaustische Malerei, mit heißen Wachsfarben.
der **Enke**, Ackerknecht, Pferdeknecht, ein junger halber Knecht.
der **Enkel** (anchal) die =linn, Großsohn, =tochter, Kindeskind.
der **Enkel**, Aenkel, die Biegung des Fußes am Knorren, Knöchel.
Enkel, **enkelt**, nd., einleitig, sd., einfach, einzeln.

das **Enkelkind**, der Enkelssohn, die Enkelstochter.
d. **Enkelwelt**, Nach=, Enkelzeit, Zukunft. [vorhergehende Wort.
die **Enklisis**, Anlehnung, das Zurückwerfen des Accents auf das
die **Enklitika**, das enklitische Wort, rückwärts angelehnte Wort.
der **Enkomiast**, Lobredner. **Enkomiastisch**, lobrednerisch.
das **Enkomion**, **Encomium**, Lobrede, =preisung, Lobspruch.
die **Enkratie**, die Enthaltsamkeit. der **Enkratit**, Enthaltsame.
die **Enkriniten**, Liliensteine, versteinerte Seelilien. [Dintenfaß.
die **Enkt**, das Black, nd., die Dinte. das **Enkthorn**, d. =köcher,
die **Enktpulle**, =buddel, Dintenflasche. **Enlaidiren**, verhäßli=
das **Enneagon**, das Neuneck. [chen, häßlich machen, entstellen.
die **Enneandria**, die neunmännige, neunfädige Blühte.
Ennert, ennet, günt, sd., adv. jenseits, drüben (engl. yond).
Ennobliren, **annobliren**, nobilitiren, adeln, in den Adelstand
das **Ennoblissement**, die Veredlung. [erheben; veredeln.
der **Ennosigäos**, der Erderschütterer, der Meergott, Neptun,
der **Ennui**, Ueberdruß, die Langeweile, Lästigkeit. [Poseidon.
Ennüyant, ennüyeux, langweilig, überlästig, peinlich.
Ennüyiren, t. langweilen, fade unterhalten.
die **Enodation**, Entknotung, Entwickelung, Auflösung.
Enodiren, entknoten, entwickeln, auflösen, entwirren.
die **Enoptromantie**, Spiegelwahrsagerei.
Enorm, adj. u. adv. unregelmäßig, überschreitend, abweichend,
ausschweifend, übertrieben, übermäßig, abnorm, anormal.
die **Enormität**, die ungeheure Größe, das Uebermaaß.
der **Enragé**, der Rasende, Wüthende, Hirnwüthige. [bringen.
Enragiren, t. ertollen, aufbringen, rasend machen, in Wuth
das **Enregistrement**, d. Eintragen, =schreiben, die =zeichnung.
Enregistriren, einzeichnen, einschreiben, eintragen.
Enrhümirt, schnupfig, erkältet, mit dem Schnupfen behaftet.
Enrhythmisch, in Rhythmus abgefaßt, gebunden, ebenmäßig.
Enrichiren, t. bereichern. **Enroliren**, **enrolliren**, eintragen,
das **Ens**, Wesen, Ding. [einschreiben, anwerben, annehmen.
das **Ensemble**, das Ganze, Gesammte, die Vereinigung, Ge=
der **Ensoph**, das göttliche Wesen in der Kabbala. [sammtheit.
Ent— (ant=, int=, unt=, ont=, en=, in=) aus=, ver=, fort=, weg=,
das **Entablement**, das Gesims, der Sims, das Gebälk. [an=.
Entächten (ahtan) t. aus der Acht (ahtunga) befreien, begna=
digen, entbannen, lossprechen. [t. ächzend aushauchen.
Entächzen (uhhizan) i. ausstöhnen, ausseufzen, ausächzen;
Entadeln (adal) t. d. Adels berauben, herabsetzen, entwürdigen.
Entädern (adra) t. ausädern, von Adern befreien, der Adern
Entamiren, anschneiden, anfangen, eröffnen. [berauben.
Entamten (ambaht) t. entsetzen, entlassen, suspendiren. [fort=.
Entankern, t. vom A. reißen, des Ankers berauben, abreißen,
Entarten (kiartan) t. ausarten, abarten, aus der Art schlagen.
die **Entasis**, Bauchung der Säulen. **Entassirt**, aufgehäuft.
Entasten (ast) t. abästen, ausästen, stutzen, ausschneiteln.
Entathmen t. des Athems berauben, tödten, außer Athem setzen.
Entäußern (uzzar) t. entfernen, befreien; r. sich lossagen, be=
Entballen, t. aus—, auspacken, aufballen. [geben, entschlagen.
Entbangen, t. beruhigen, ermuthigen, d. Bangigkeit entreißen.
Entbannen (bannan) t. aus dem Banne befreien, entächten;
die **Entbarbärung**, =wilderung. [verbannen, entfernen, ächten.
Entbeben, i. entzittern, bebend enttönen, entfliessen, entfliehen.
Entbehren, ermangeln, vermissen, nicht haben, sich entschlagen,
enthalten, fasten, entohnigen. [die Carenz, die Straffasten.
das **Entbehren**, die Entbehrung, das Vermissen, der Mangel,
Entbehrlich, adj. überflüssig, unnöthig, übrig, nicht nothwendig.
die **Entbehrungskunst**, die Kunst oder Kraft zu entbehren.
Entbieten (antbagen) d. u. t. melden, fordern, herausfordern,
aufbieten, sagen lassen, vorladen, kommen heißen.
Entbindlich, adj. ablösbar, ablöslich, erläßlich.

Entbinden (inpintan) t. freisprechen, lösen, entlassen, befreien,
abbinden, abnehmen; scheiden; accouchiren, gebären, helfen.
Entbindung, Befreiung, Entbürdung, Lossprechung; Nieder-
Entbindungsanstalt, -haus, Accouchirhaus, Gebär-. [kunft.
die **Entbindungskunst**, Geburtshülfe, Hebammenkunst, Ac-
couchirkunst, das Accouchement. [Abschied, Ablaß, Ablaßzettel.
der **Entbindungsschein**, Entlassungsschein, die Quittung, der
der **Entbindungsstuhl**, Gebär—. das **Entbindungswerk-**
die **Entbindungswissenschaft**, —lehre. [zeug, die Zange.
Entblanden, sd., d. gefallen, zusagen; t. genehmigen.
Entblasen (plasan) t. ausblasen, wegblasen; von B. befreien.
Entblättern (plat) t. abblättern, entlauben, entblühten, deflo-
die **Entblätterung**, der Laubfall, d. Abfallen d. Blätter. [riren.
Entblecken, t. entblößen, fletschen, zeigen, sehen lassen.
Entblenden, t. sehend machen. **Entblinden**, i. sehend werden.
Entblitzen (plechan) i. ausblitzen, blitzähnlich ausfahren.
sich **Entblöden** (plodi) sich vermessen, erkühnen, herausnehmen,
anmaßen, nicht schämen, erdreisten, erkecken, beigehen lassen.
Entblößen, t. entkleiden, berauben, nackt machen; zücken; ab-
schürfen; r. sich aufheben; sich ausgeben. [verblühen, ab—.
Entblühen (pluan) d. hervorblühen, erblühen; i. ausblühen,
Entblühten, t. der Blühten berauben, entblumen, defloriren,
schwächen, entjungfern, entehren, schänden. [kräften.
Entbluten (plotan) t. des Blutes berauben, aussaugen, ent-
Entbohnen, t. bohnen, glätten, ebnen, poliren. [hernehmen.
Entborgen (porgan) t. entlehnen, erborgen, leihen, entnehmen,
Entbrauen, sd., entrauben, abhobeln, glätten, die Braue abstoßen.
Entbrauchen (pruchan) t. entbehren, erübrigen; verbrauchen.
Entbrausen, i. brausend hinausfahren, entrauschen, entstür-
men, enttoben. [reißen, sich entziehen, sich versagen.
Entbrechen (prehan) i. abbrechen; r. sich entfalten, sich los-
Entbrennbaren, -brennstoffen, t. dephlogistisiren, entbrenzen.
Entbrennen (prenan) erglühen, anbrennen, auflodern; t. ent-
flammen, entzünden. [Bruderliebe beraubt.
Entbrudert (pruader) adj. der Bruderliebe abgestorben, der
Entbrunsten, i. -brennen, erglühen, in Brunst gerathen. [den.
Entbürden (purdi) t. -lasten, befreien, erlösen, entledigen, -bin-
Entchristen, i. ein Unchrist werden; t. zum Unchristen machen.
Entdachen (dach) t. abdecken, des Daches berauben. [ziehen.
Entdämmern, t. -düstern, erhellen, aufklären, a. d. Dämmerung
Entdämonisiren, t. entteufeln, vom Teufel befreien. [fliegen.
Entdampfen, i. abdampfen, ver-, verrauchen, als Dampf ver-
Entdärmen (darm) t. ausweiden, der Därme berauben.
Entdeckeln, t. abdeckeln, entkapseln, entkappen.
Entdecken, t. aufdecken, auffinden, erfinden, bekanntmachen,
mittheilen, zeigen, verrathen, melden, anzeigen. [meister.
der **Entdecker**, Verräther, Auffinder; Erfinder; Abdecker, Halb-
die **Entdeckung**, Auffindung, Enthüllung, Mitthei-, d. Verrath.
die **Entdeckungsreise**, die Reise, um Entdeckungen zu machen.
Entdrängen, t. entreißen, erpressen, aus-; verdrängen; r. sich
Entdrehen (drahan) t. entwinden, entringen. [befreien.
Entdringen, i. hervor-, sich hervordrängen, ausbrechen, ent-
Entduften, i. verduften, -fliegen, -dunsten, -rauchen. [quellen.
Entdunsten, i. ausdunsten, als Dunst aufsteigen, verfliegen.
Entdünsten, t. ausdünsten, von Dünsten befreien, reinigen.
die **Ente** (anot) der **Enterich**, Aente, sd., Ahnt, nd., bekannter
zahmer und wilder Wasservogel. [beleidigen, beschimpfen.
Entehren, t. verunehren, herabsetzen; schänden, schwächen;
die **Entehrung**, der Schimpf, die Schande, die Beschimpfung,
Schändung, Verunehrung, Entheiligung, der Mißbrauch.
der **Entehrer**, Schwängerer, Ammenmacher, Schelm; Enthei-
liger, Sabbathschänder. [die Cassation, Remotion.
das **Entehrungsurtheil**, die Entsetzung von Ehr und Gewehr,

Enteignen, t. entkleiden, berauben; r. sich begeben, entschlagen.
Enteilen, i. forteilen, schnell verfliessen; d. entfliehen, entgehen.
Enteinen, t. entzweien, veruneinigen, trennen, scheiden; r. un-
Enteisen, t. aus-, auf-, v. Eise befreien, flott machen. [eins werden.
die **Entelechie**, Unermüdlichkeit, ununterbrochene Thätigkeit.
der **Entenadler**, Entenhabicht, Entenstößer, Schelladler.
die **Entenbeere**, s. **Himbeere**.
die **Entenbeize**, Entenfang, Entenjagd durch Habichte.
die **Entenbrut**, die jungen Enten; die Entenmuschel.
der **Entendunst**, -hagel, -schrot. das **Entenei**, d. Ei der Ente.
der **Entenfang**, die Entenbeize, Entenjagd; der Ort dazu.
der **Entenfänger**, Entenjäger, Entenhabicht. [Wasserlinse.
das **Entenflott**, —grün, Antflott, Marlen, die Meerlinse,
der **Entenflug**, e. Flug od. Haufe, eine Schaar, ein Heer wilder
der **Entenfuß**, Maiapfel, Fußblatt, ein Kraut. [Enten.
das **Entengras**, Schwadengras, Manna—, Mannaschwingel.
der **Entengries**, das -grün, -flott. der **Entenhabicht**, -adler.
Entenhagel, Entendunst, Entenschrot, feiner Schrot.
der **Entenhund**, kleiner Hund zur Entenjagd.
die **Entenmuschel**, Entenbrut, schottländische Muschel.
der **Entenpfuhl**, Ententeich, die -pfütze, -lache, -schwemme.
der **Entenruf**, die Entenpfeife, zum Locken der wilden Enten.
der **Entenschlag**, Entenfang, die Jagd wilder Enten. [schel.
der **Entenschnabel**, eine gewundene oben und unten offene Mu-
das **Entenväterchen**, der Enterich, Entrich, Entvogel.
der **Entenstößer**, Entenhabicht, Entenadler, Entenweihe.
die **Enteralgie**, Darmgicht, Kolik, Darmschmerz, das Darm-
das **Enterbeil**, Waffe zum Entern der Schiffe. [grimmen.
Enterben, t. von der Erbschaft ausschliessen, verstoßen. [schaft.
das **Enterbungsrecht**, Recht der Ausschliessung von der Erb-
Enterden t. abschürfen, ausgraben; vom Irdischen befreien.
das **Enterfüllen**, —fohlen, nd., ein 1jähriges Füllen;
—schaaf, 1 jähriges Schaaf; —beest, 1jährige Kuh.
der **Enterhaken**, Kettenhaken zum Entern feindlicher Schiffe.
Enterisch, sd., adv. u. adj. ungeheuer, gewaltig, nicht geheuer.
der **Enterich**, Autrich, Anter, Enter, Antvogel, das Männchen
die **Enteritis**, Darmentzündung, Kolik, Darmgicht. [der Ente.
Entern, **endern**, t. mit den Enden zusammenfügen, am Ende
ergreifen u. erobern (e. Schiff); i. schnattern wie Enten.
Enteseln, t. entflegeln, hobeln, entwildern, bilden, zustutzen.
das **Entetement**, der Eigensinn, Starrsinn, die Starrköpfigkeit,
Entetirt, eigensinnig, starrköpfig, hartnäckig. [Hartnäckigkeit.
sich **Entetiren**, sich versteifen, eigensinnig begehren, darauf be-
Entfächern, t. der Fächer berauben, vereinfachen. [stehen.
Entfädeln (nadum) t. ausfädeln, -fädenen; r. den F. verlieren.
Entfahren (faran) t. entwischen, entgehen, entschlüpfen, ent-
gleiten, entfallen, entfliegen; d. verlassen. [gessen werden.
Entfallen (falan) i. entgleiten, herausfallen, entfahren; ver-
Entfalten (faldan) t. ausfalten, ausfälteln, -breiten, -bügeln,
ausstrecken, öffnen, entdecken; sich entwickeln, sich entrunzeln.
die **Entfaltung**, Entwickelung, Ausbreitung, -bildung, Darle-
Entfärben (faruua) t. bleichen; r. ver—, erblassen. [gung.
die **Entfärbung**, das Erbleichen, die Bläffe, das Bleichwerden.
Entfasern (fahs) abfasern, abziehen; abnützen, abtragen.
Entfässern (faz) von Fässern leer machen, ausräumen.
sich **Entfasten**, sd., sich vernüchtern, entnüchtern frühstücken.
Entfehlern, t. verbessern, corrigiren, bessern, bekehren.
Entfernen (irfiran) t. wegbringen, fortschaffen, verscheuchen;
fortgehen, sich wegbegeben; ungetreu werden, abfallen.
die **Entfernung**, Ferne, der Abstand, Zwischenraum, die Ent-
legenheit; die Fortschaffung, Trennung, Entwendung.
Entfernt, adj. fern, getrennt, abstehend; abgeneigt, anders ge-
der **Entfesseler**, Befreier, Erlöser, Retter, Entjocher. [sinnt.

Entfesseln, t. befreien, erlösen, entbinden, entjochen, entlassen.
Entfestigen (fastinan) t. der Festungswerke berauben, schleifen.
Entfetten, t. abfetten, abfüllen, abschöpfen, abmagern.
Entfiedern, t. abfiedern, rupfen; r. mausern, abfedern. [zürnen.
Entflammen, t. entzünden, begeistern, aufregen, anfeuern; er-
die **Entflammung**, das Auflodern, das Erglühen, die Anfeue-
rung, Begeisterung, der Feuereifer, der Zorn.
Entflattern, i. abflattern, entfliegen, entkommen. [schlichten.
Entflechten (flehtan) t. auflösen, herausflechten, entwirren,
Entflecken (flecch) t. säubern, reinigen, von Flecken befreien.
Entfleischen (fleisc) t. des Fleisches berauben, abmagern, ab-
fleischen, abböfeln, abasen, abschaben. [pfen, entfahren.
Entfliegen (fliugan) i. fortfliegen, wegschnellen; d. entschlü-
Entfliehen (framfliuhan) i. sich flüchten, fortfliehen; d. ent-
gehen, -kommen, vermeiden, ausweichen. [len, -rieseln, -fallen.
Entfliessen (fleozzan) i. verfliessen, schnell vergehen; d. entquel-
Entflüchten (fluht) d. entfliehen, -kommen, -wischen, -gehen.
Entflügeln (flucal) t. der F. berauben; enthülsen; i. fortfliegen.
Entfrachten (freht) t. entladen, abladen, entbürden, entlasten.
Entfremden (fremidi) t. entfernen, entziehen, abwenden, ent—.
Entfrommen, sd., i. mißlingen, mißgedeihen, fehlschlagen,
schaden, mißrathen. [sammenhange bringen, stören.
Entfugen (foagan) t. trennen, aufreißen, auflösen, aus d. Zu-
Entführen (firan) t. stehlen, rauben, mitfortnehmen.
die **Entführung**, das Entführungswerk, der Mädchenraub.
Entfüllen, t. leer machen, ausleeren, ausschöpfen.
Entfunken, i. entsprühen, -schimmern, schimmernd entsteigen.
Entfurchen (furaha) t. entrunzeln, entfalten, plätten.
Entfürsten (furist) t. entthronen, der Fürstenwürde berauben.
Entgegen (incagan) adv. gegen an, zuwider, zuvor, zum Em-
Entgegenächzen, d. ächzend entgegengehen, -seufzen. [pfange.
Entgegenaltern, d. durch Aelterwerden näher kommen.
Entgegenarbeiten, d. entgegenwirken, widerstehen.
Entgegenbellen, d. bellend entgegenspringen.
Entgegenbewegen, -schieben, -rücken, -stoßen; r. -gehen.
sich **Entgegenblähen**, d. stolz, hochmüthig, verächtlich entge-
Entgegenblasen, d. entgegenwehen, —hauchen. [gengehen.
Entgegenblicken, d. —sehen, erwarten. [entgegenkommen.
Entgegenblöcken, d. anblöcken, entgegenmeckern, blöckend
Entgegenblühen, d. blühend anlächeln, sich blühend darbie-
ten, blühend entgegengehen.
Entgegenbringen, d. herausbringen, entgegentragen.
Entgegenbrüllen, -brummen, -grunzen, -heulen, -jauchzen,
-jubeln, -keifen, -keuchen, -krächzen, -krachen, -krähen, -meckern,
-rasseln, -rauschen, -säuseln, -schreien, -schwirren, -singen,
-summen, -tönen, -tosen, -weinen, -wimmern, -winseln, -zi-
schen, d. —brüllend, brummend ꝛc. entgegenkommen.
Entgegendampfen, —rauchen, —qualmen, —schmauchen.
Entgegendrängen, t. —treiben, —wälzen; r. entgegenströ-
men, sich widersetzen, sich herausstellen, ins Auge springen.
Entgegendrücken, t. gegenandrücken, —schieben, entgegen-
Entgegenduften, —riechen, —dunsten. [halten, —drängen.
Entgegeneilen, —fahren, —flackern, —flattern, —fliegen,
—fliehen, —fliessen, —fluten, —funkeln, —flimmern, —gau-
keln, —gehen, —glänzen, —gleiten, —glühen, —hinken,
hüpfen, —jagen, —kriechen, —lächeln, —lechzen, —prallen,
—rasen, —reisen, —reiten, —rennen, —rufen, —scheinen,
—schelten, —schiffen, —schimmern, —schlendern, —schluch-
zen, —schnellen, —schwanken, —schweben, —schwimmen,
—segeln, —segnen, —springen, —sprudeln, —sprühen,
—steigen, —stinken, —stolpern, —strahlen, —strömen,
—stürmen, —stürzen, —tangen, —taumeln, —toben, —tra-
ben, —trauern, —träumen, —trippeln, —wackeln, —wallen,
entgegenwandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -wehen,
-wirbeln, -wüthen, d. fahrend, flackernd u. s. w. entgegen-
gehen oder entgegenkommen.
sich **Entgegenfreuen**, d. s. im voraus freuen, freudig —gehen.
Entgegenführen, t. anführen gegen; vorbereiten für.
Entgegengiessen, entgegenspritzen, -schütten, -fliessen lassen.
Entgegengraben, d. contreminiren, entgegenwühlen.
sich **Entgegengrämen**, d. -härmen, -trauern, sich im voraus
grämen, sich grämend nähern. [fen, vergleichen, dagegenhalten.
Entgegenhalten, t. darreichen, anbieten, vorhalten, vorwer-
Entgegenhandeln, zuwiderhandeln, ungehorsam seyn.
Entgegenharren, d. -gegenwarten, ungeduldig entgegensehen.
Entgegenhauchen, d. gegen e. Kommenden hauchen, -fauchen.
Entgegenhetzen, t. gegenanhetzen, entgegenjagen. [warten.
Entgegenhorchen, d. horchend, lauschend entgegengehen, er-
Entgegenkämpfen, widerstehen, gegenankämpfen, ringen gegen.
Entgegenkehren, t. -lenken, -neigen, -reichen, -richten, -rollen,
-schieben, -schleudern, -schleppen, -schnellen, -schwingen, -sen-
den, -setzen, -sprengen, -spritzen, -stellen, -stoßen, -thürmen,
-tragen, -treiben, -tummeln, -wälzen, -wenden, -werfen, d. u. t.
freundlich oder feindlich etwas gegen einen hin kehren, len-
ken, neigen, reichen, richten, ꝛc. [auf Einen zukommen.
Entgegenkommen, d. bewillkommnen, freundlich empfangen,
Entgegenlängen, t. zwei Stollen gegeneinander graben. [mit.
Entgegenlaufen, d. zuwider-, -seyn, in Widerspruch stehen
Entgegenleben, in Erwartung leben; zuwiderleben, übertreten.
Entgegenleuchten, d. von ferne sichtbar werden; mit Licht
Entgegennehmen, an-, i. Empfang nehmen. [entgegenkommen.
Entgegenreden, d. widersprechen, widerreden, gegen jemandes
Wunsch reden. [vorbereiten, zu etwas geeignet werden.
Entgegenreifen, d. i. Entgegengehen reifen, sich entgegenbilden,
Entgegenriechen, d. —duften, —dunsten, entgegenrauchen.
sich **Entgegenrotten**, in Rotten, Scharen, Haufen entgegen-
treten, sich widersetzen. [Eines Empfange ausrücken.
Entgegenrücken, d. entgegenmarschiren, gegen Einen oder zu
Entgegenrudern, d. entgegenfahren, auf den Kommenden zu-
rudern. [genschleudern, entgegenwerfen.
Entgegenschiessen, d. entgegenfliegen, entgegenstürzen; entge-
Entgegenschreiten, d. -rücken, -marschiren, entgegentreten.
Entgegenschwellen, d. -wallen, -quellen, in Fülle entgegenwogen.
Entgegensehen, d. erwarten, harren, entgegenhoffen. [nach.
sich **Entgegensehnen**, d. m. Ungeduld -sehen, plangen, verlangen
Entgegenseufzen, d. sich entgegensehnen, seufzend erwarten.
Entgegensitzen, d. gegenüber sitzen. [Wege seyn.
Entgegenstehen, d. gegenüber stehen, widerstehen, hindern, im
sich **Entgegenstemmen**, d. entschiedenen Widerstand leisten.
Entgegensteuern, steuernd, richtend, lenkend entgegenfahren
Entgegenstreben, d. wider-, sich sträuben gegen. [od. segeln.
d. **Entgegenstreben**, Feindseligkeit, Widerstand, Antagonismus.
Entgegentreten, d. sich entgegenstellen, in d. Weg treten, auf-
halten, Weg, Durchgang sperren; entgegenkommen, empfangen.
sich **Entgegenwagen**, d. -zugehen wagen, sich kühn widersetzen.
Entgegenwelken, d. ver— bis, welkend geeignet werden zu.
Entgegenziehen, d. ausziehen gegen, —rücken, —marschiren.
Entgegnen, d. erwidern, antworten, einwenden, einwerfen, wi-
dersprechen, entgegenstellen, widerreden, zuwider seyn.
Entgehen, d. schwinden, entschlüpfen, -fliehen, -kommen. [-fahren.
Entgeifern (kaipar) t. v. Geifer befreien, entgiften; d. im Eifer
Entgeilen, t. d. Geilen (Hoden) berauben, verschneiden, heilen.
Entgeisten, entgeistern (keist) t. entseelen, verdummen, be-
täuben; schaal machen. [**Entgelt**, unentgeltlich.
der **Entgelt**, die **Entgeltung**, Vergeltung, Belohnung; ohne
Entgelten, t. büßen, ausbaden, wieder gut machen, Strafe leiden.

Entgießen (gizzan) t. ausgießen, ausschütten, sich ergießen.
Entglänzen (glesten) i. ausglänzen, hervorschimmern, leuchtend entfliegen, entschimmern, entfunkeln. [entglitschen.
Entgleiten (giliten) d. entschlüpfen, entfallen, entfahren,
Entgletschern, t. v. Eise befreien, abeisen, aus-, auf-. [ganisiren.
Entgliedern (lid) t. zergliedern, -stückeln, verstümmeln, desor-
Entgliederung, Verstümmelung, Zerstücke-, Desorganisation.
Entglimmen, t. auflodern, erglühen, entbrennen, sich entzünden.
Entglitschen, d. -gleiten, -schlüpfen, glatt entfahren, -rutschen.
Entglühen (hleohan) i. erglühen, sich entzünden, eutglimmen.
Entgöttern (cot, cut) t. absetzen, aus dem Himmel verstoßen.
Entgränzen, entrainen, entmarken, von Gränzen, Schranken
Entgräten, v. Gräten befreien, der Gräten berauben. [befreien.
Entgroben (hrof) t. hobeln, zustutzen, erudiren, entrohen.
Entgrünen, i. entsprießen, knospen, ergrünen, hervorwachsen.
Entgültigen, t. ungültig machen, aufheben, verrufen. [meln.
Entgurgeln, t. abkehlen, würgen; i. entsprudeln, hervormur-
Entgürteln, entgürten (gurt, curt) t. entblößen, entkleiden,
entjungfern, entwaffnen. [ausstoßen, enterben.
Entgütern (cuat) t. der Güter berauben, entsetzen, entheben,
Entharen (haro) t. kahl machen, entlauben, entpelzen.
Enthäkeln, enthaken (hacun) t. abhäkeln, abhefteln, auflösen.
Enthalb, ennethalb, darenden, sd., drüben, jenseits.
Enthalftern, t. abhalftern, abschirren, abzäumen, losmachen.
Enthallen, i. entschallen, entklingen, enttönen, entrauschen.
der **Enthalt**, Inhalt, Inbegriff, Aufenthalt, die Enthaltung.
Enthalten (haltan) r. sich bescheiden, sich mäßigen, sich versagen, sich entfernt halten, sich beherrschen, abstiniren; t. umfassen, in sich schließen; einbegreifen.
Enthaltsam, abstinent, mäßig, nüchtern, sober. [beherrschung.
die **Enthaltsamkeit**, Mäßig-, Nüchternheit, Mäßigung, Selbst-
Enthangen (haugan) d. herabhangen, entquellen, entfließen.
Enthärten (hart) t. verweichlichen, entzärteln; erweichen.
Entharzen (haruc) t. abharzen, des Harzes berauben. [wehen.
Enthauchen (huahan) t. weghauchen, -blasen, fortwehen, ver-
Enthauen (hauuan) t. weghauen, aus-, ab-, herausschlagen.
Enthaupten (haupit) t. d. Haupt abschlagen, köpfen, hinrichten.
die **Enthauptung**, Köpfung, Hinrichtung mit dem Schwerte.
Enthäuten, abhäuten, abbalgen; abfellen, abpuffen, abziehen.
Entheben (anthevan) t. weg—, ab—; überheben, entledigen, verschonen, erlassen, eximiren, entlassen, verschieben, entsetzen.
Entheiligen (heilag) t. verunheiligen, schänden, profaniren, mißbrauchen, unnütz führen; den Heiligenschein nehmen.
die **Entheiligung**, Verunheiligung, Schändung, die Profanation, der Mißbrauch, Herabwürdigung. [rauben.
Enthelmen (helm) t. enthauben, entkappen, des Helmes be-
Entherrschaften, t. der Herrschaft berauben, entkleiden, entthronen, entfürsten, absetzen. [machen, abschrecken.
Entherzen (herz) t. entmuthigen, niederschlagen, kleinmüthig
Enthinken (hinchan) -humpeln, forthinken, hinkend entkommen.
Enthirnen (hirn) des Gehirnes berauben, verrückt machen.
Entholzen (holz) vom Holz entblößen, des Holzes berauben.
Enthonigen, t. entseimen, vom Honige reinigen (Wachs).
Enthören, sd., nicht hören, überhören, nicht erhören, abweisen.
das **Enthronistikon**, Antrittsgeld für eine Pfrkinde.
Enthüllen (hullan) entkleiden, -decken, offenbaren, entblößen.
Enthülsen, t. entschoten, abpalen, schälen, aushülsen.
Enthumpeln, i. enthinken, hinkend entkommen, forthinken.
Enthüpfen, d. hüpfend entkommen, entspringen; i. forthüpfen.
Enthusiasmiren, t. begeistern, entzücken, entflammen, erwärmen, einnehmen, ganz gewinnen, entzünden. [Schwärmerei.
der **Enthusiasmus**, die Wärme, Begeisterung, Entzückung,
d. **Enthusiast**, Begeisterte, Sprudelgeist, Schwärmer, Entzückte.
Enthusiastisch, begeistert, schwärmerisch, hochsinnig, entflammt.
das **Enthymēma**, abgekürzter unvollständiger Schluß.
Entjagen (iacan) t. jagend entreißen, abjagen, abhetzen.
Entjauchzen, t. aufjauchzen, durch Frohlocken aufstören.
Entig, sd., adj. reizbar, empfindlich, leicht aufgebracht. [lösen.
Entjochen (ioch) t. befreien, abzäumen, enthalftern, -lasten, er-
Entirren (irran) i. fortirren, sich verirren, in die Irre entlau-
die **Entität**, die Wesenheit, das Daseyn, das Bestehen. [fen.
Entjuden, entjudäisiren, t. von allem Jüdischen befreien.
Entjungfern, t. schwächen, beschlafen, schwängern, defloriren.
Entkeimen, d. entwachsen, entsprießen, entwachsen, entsteigen.
Entkernen (kern) t. auskernen, ausmachen, d. Kerne berauben.
Entkerkern (characher) t. befreien, ausschließen, entlassen.
Entketten (ketin) losketten, entfesseln, loslassen, entbinden.
Entkleiden (chlait) t. entblößen, enthüllen, ausziehen; entse-
Entkleistern, v. Kleister befreien (Spielkarten). [tzen, devestiren.
Entklimmen (climban) d. -klettern, -steigen, klimmend -gehen.
Entklopfen, t. herausklopfen, auspochen, klopfend aufwecken.
Entknöpfen (knuf) t. aufknöpfen, herausknöpfen, entknoten.
Entknospen, i. aufbrechen, sich entfalten, entwickeln, treiben.
Entknoten (hnotan) -knotigen, t. auflösen, entwickeln, -schürzen.
Entknüpfen (knufan) t. herausknüpfen, entknöpfen, ausknüpfen.
Entkommen (choman) d. entgehen, entfliehen, entschlüpfen, entwischen; i. davonkommen, sich retten, entfliehen können.
Entkönigen (cuning) t. des Königs berauben, anarchisiren.
Entkoppeln, loslassen, von der Koppel befreien.
Entkörpern, t. vom Körper befreien, vergeistigen, entsinnlichen.
die **Entkörperung**, Entsinnlichung, Vergeistigung.
Entkräften (chraft) t. der Kräfte berauben, schwächen, ungültig machen, umstoßen, aufheben, widerlegen. [hebung.
die **Entkräftung**, Schwächung, Ohnmacht, Widerlegung, Auf-
Entkränzen, t. den Kranz abtanzen, des Kranzes berauben.
Entkriechen (chruchan) t. kriechend entkommen, wegkriechen.
Entkrönen, t. d. Krone berauben, entsetzen, -thronen, -fürsten.
Entkuppeln, t. entkoppeln, losmachen, loslassen, entlassen.
Entküssen (chussen) t. wegküssen, abküssen, küssend entsaugen.
Entladen (hlatan) t. entlasten, entbürden, befreien, lösen, abschießen; r. entblitzen, losgehen. [weglich machen.
Entlähmen (lam) t. von Lähmung befreien, Beine machen, be-
Entlang (antlangi) adv. längs, der Länge nach, daneben hin.
Entlangweilen, t. unterhalten, kurzweilen, entweilen, amüsi-
Entlarven, demaskiren, enthüllen, -mummen. [ren, belustigen.
der **Entlaß**, Ant-, sd., Nach-, Er-, Vergebung, Ablaß, Dult.
Entlassen (lazzan) t. befreien, loslassen, verabschieden, abdanken.
die **Entlassung**, Abdankung, Verabschiedung, Entledigung, Los-
Entlasten, t. -bürden, -ledigen, entfrachten, ausladen. [lassung.
Entlauben (loup) t. entblättern, entharen, der Schönheit berauben, schwächen, kahl machen, entblößen. [len, entspringen.
Entlaufen (loufan) d. entfliehen, entgehen, entkommen, entei-
Entlaunen, t. die Laune vertreiben, die Grillen austreiben.
Entlauschen, lauschend absehen, abstehlen, ablernen.
Entledigen, t. erlösen, befreien, entlasten, entschlagen. [chung.
die **Entledigung**, Erfüllung, Entlastung, Entbindung, Losspre-
Entleeren, t. ausleeren, ausschütten, ausgießen; r. ausströmen.
Entlegen, adj. abgelegen, entfernt, abgesondert, einsam.
sich **Entlegen** (legan) sich entbrechen, enthalten, erwehren, bescheiden, entschlagen, berauben, entledigen. [men von.
Entlehnen (hlinan) t. erborgen, leihen, entnehmen, herneh-
Entleiben (lip, lib) t. ermorden, tödten, umbringen, erwürgen.
Entleiden (leid) d. verleiden, zuwider werden, unleidlich werden.
Entleihen (analehanan) t. entlehnen, erborgen, aufnehmen.
Entleiten (litan) t. ableiten, wegleiten, abführen, verführen.
Entleuchten (liuhtan) entstrahlen, entschimmern, entglänzen.

Entlispeln, d. entflüstern, entzischeln, leise enttönen.
Entlocken, t. abfragen, abforschen; hervorlocken; weglocken.
Entlodern, d. entflammen, hervorlodern, entlohen, entflackern.
Entlösen (losan) t. erlösen, auslösen, loskaufen, befreien.
Entmähen (maȝan) t. abmähen, weg—, abhauen; abscheren.
Entmannen (gomman) t. castriren, verschneiden, heilen, ent-
geilen, combabisiren, abälardisiren. [Castrat, Verschnittene.
die Entmannung, Verschneidung. der Entmannte, Eunuch,
Entmarken (marac) t. ausmergeln, abmagern, entkräften.
Entmartern (martra) d. u. t. entfoltern, erpressen, erzwingen.
Entmasken, t. demaskiren, entmummen, entlarven, ans Licht
Entmasten, t. des Mastes berauben (ein Schiff). [ziehen.
Entmenschen (manisc) t. verwildern, verthieren, brutalisiren.
die Entmenschung, Unmenschlichkeit, Verwilderung, -härtung.
Entmüden (muad) t. erholen, -quicken, abspannen; r. ausruhen.
Entmummen, t. entlarven, entmasken, enthüllen. [siren.
Entmünzen (munzze) t. verrufen, außer Cours setzen, demoneti-
Entmurmeln (murmulan) d. murmelnd entfliessen, entrieseln,
entplätschern. [abschrecken, niederschlagen, einschüchtern.
Entmuthen, entmuthigen (moat) t. entherzen, erschrecken,
Entnageln (nagal) von Nägeln befreien, Zugenageltes auf-
Entnasen (nasa) d. Nase berauben, d. N. abschneiden. [brechen.
Entnaturen, t. entarten, entgattigen, verändern, verkehren.
Entnebeln, t. aufhellen, -klären, entdünsten; nüchtern machen.
Entnehmen (neman) t. wegnehmen, hernehmen, aufnehmen,
entlehnen, erborgen, ziehen, trassiren, ersehen, schliessen.
Entneigt, adj. abgeneigt, ungünstig, widerwärtig.
Entnerven, t. -kräften, schwächen, ausmergeln, verweichlichen.
sich Entnüchtern, sich vernüchtern, sich entfasten, frühstücken.
Entohnen, entohnigen, t. entbehren, seyn ohne, sich entschla-
gen, sich enthalten, sich behelfen ohne. [Spinngewebe.
der Entoilage, das feine Gewebe, die Spitzen, Kanten, das
der Entomograph, Insectbeschreiber. die Entomographie,
Entomographisch, zieferbeschreibend. [Kerbthierbeschreibung.
der Entomolith, die Kerbthierversteinerung. [thierkunde.
der Entomolog, Insectenkenner. die Entomologie, Kerb-
Entomologisch, zieferlehrig. das Entomon, Insect, Kerb-
der Entomophag, Insectesser. [thier, Kerf, Ziefer.
die Entomostraciten, versteinerte krebsartige Thiere.
die Entonie, Spannung. Entonisch, gespannt, überspannt.
das Entonnoir, der Trichter, Abzug, die Schleuse, Tombine,
das Entophyton, die Schmarotzerpflanze. [Cloake.
Enoptisch, einsichtlich, zum Einsehen dienend. [verwirren.
Entortilliren, umwickeln, umstricken, umgarnen, verschlingen,
die Entourage, Umgebung, Umhüllung, Besetzung, Einfassung.
Entours, Umgebungen, -gegend. Entouriren, umgeben, ein-
Entpaaren, vereinzeln, trennen, das Paar zerreißen. [schliessen.
Entpanzern, t. des Panzers berauben, entharnischen, -schilden.
Entpechen (peȝȝ) ausschwelen, -schmelzen, abdünsten.
Entpfeifen (fifun) i. pfeifend entfliegen, entspringen, entfahren.
Entpflichten (plicȝida) t. entbinden, entledigen, lossprechen.
Entpflücken (piluȝȝan) t. weg-, ab-, entziehen, -rupfen, ab-
Entpfropfen, t. entstöpseln, entkorken, öffnen. [zupfen.
Entpilgern (pilicrim) i. auswandern, fortziehen, davonge-
Entpolstern, t. des Polsters, der Polsterung berauben. [hen.
Entpoltern, i. entrollen, entkollern, enttoben. [färben.
Entprachten (praȝt) t. verunzieren, der Pracht berauben, ver-
Entpressen (pressan) t. herauspressen, ausdrücken, auskeltern,
sich Entpresten, sd., sich rechtskräftig entschuldigen. [-treten.
Entprügeln, heraus—, abzwingen, abdringen, ausfuchteln.
Entpudern, t. abstäuben, reinigen, vom Puder befreien.
sich Entpuppen, aus der Puppe kriechen, die Hülle abstreifen.
Entpurpern, t. des Purpurs berauben, absetzen, entthronen.

Entqualmen, d. entdampfen, entdunsten, entrauchen, -steigen.
Entquellen, d. entsprudeln, entrieseln, entrinnen, entfliessen.
Entraffen, weg—, entreißen, losreißen, ab—, abhauen, tödten.
Entragen, d. hervorragen, hervorstehen, überragen, entsteigen.
Entrainiren, t. fortreißen, hin-, verführen, nach sich ziehen.
Entrasen, t. entsoden, d. Rasens berauben, abschürfen. [rasseln.
Entrasseln, i. rasselnd entfahren, entklirren, entrauschen, fort-
Entrathen (raatan) i. entohnigen, entbehren, sich behelfen
ohne; sich entschlagen, enthalten, -brechen. [ständlich machen.
Enträthseln (ratissa) t. aufklären, erklären, enthüllen, ver-
die Enträthselung, Enthüllung, Auflösung, Aufklärung.
Entrauben (ȝraupan) entreißen, rauben, entraffen.
Entraufen (ȝroffian) t. ausraufen, ausrupfen, -reißen, -zerren.
Entrauhen, t. das R. abstreifen, glätten, entbrauen, -bohnen.
Entraumen (ȝrumo) ausräumen, abräumen, aus dem Wege,
auf die Seite schaffen, abkehren, wegbringen, leeren.
Entrauschen, i. fortbrausen, enttoben, entsausen. [pelsprung.
der Entrechat, Tanzsprung, Kreuz-, Triller-, Luftsprung, Zap-
die Entrecolonne, Säulenweite, Säulenabstand, Säulenferne.
der Entredeux, Zwischenraum, —wand, Mittelstück, —ding.
die Entrée, der Eintritt, Eingang, Zutritt; Eintrittspreis, Ein-
gangspreis; die Vorspeise, der erste Gang; die Einleitung.
das Entréebillet, die Einlaßkarte, der Eintritts- od. -laßzettel.
Entregeln, t. regellos machen, unregelmäßig machen.
das Entregent, die Artigkeit, Gewandheit, das feine Benehmen.
Entreiben, t. weg-, aus-, abreiben, fortreiben, wegwischen.
Entreißen (rizan) t. ausreißen, entkommen; t. wegreißen
plötzlich und heftig wegnehmen, entrütteln.
Entreiten (ritan) i. fortreiten; d. zu Pferde entkommen.
das Entremet, Zwischen-, Neben-, Beigericht, -schüssel, -essen
Entrennen (ȝrinan) i. fortrennen; d. entlaufen, entwischen
das Entrepont, Zwischendeck, -verdeck, auf Schiffen. [-fliehen.
der Entreposeur, der Lagerhausaufseher, d. Niederlagsbeamte.
das Entrepot, Lagerhaus, Waarenlager, Stapelplatz, Nieder-
der Entrepreneur, Unternehmer, Ueber—, Veranstalter. [lage.
Entrepreniren, t. unternehmen, auf sich nehmen, übernehmen.
die Entreprise, Unternehmung, das Unternehmen, Vorhaben.
das Entresol, Halbgeschoß, Zwischengeschoß, —boden. [treiben.
Entreteniren, t. unterhalten, besprechen, amüsiren, d. Zeit ver-
das Entretien, Unterhaltung, Gespräch; Unterhalt, die Erhal-
die Entretenüe, die Unterhaltene, Buhlerinn, Kebsfrau. [tung.
Entretten, t. retten, herausreißen, entreißen, erlösen. [-gäten.
Entreuten (raodan) ausreuten, entreißen, ausrupfen, -roden,
die Entrevüe, Zusammenkunft, Unterredung, Besprechung, Ge-
Entrichten (riȝtan) abtragen, bezahlen, berichtigen. [spräch.
Entriegeln, t. aufriegeln, öffnen, aufschliessen. [entquellen.
Entrieseln, i. entrinnen, aussickern, auslaufen, austropfen,
Entrinden, t. abschälen, der Rinde berauben, abschalmen.
Entringeln, v. Ringeln, Reifen losmachen, entlocken, -rollen.
Entringen (ȝringan) t. aus der Hand ringen, abkämpfen, ab-
gewinnen, entwinden. [entlaufen, sich retten, entfliessen.
Entrinnen (ȝrinan) i. u. d. entfliehen, entkommen, entgehen,
Entriren, i. eingehen, eintreten, antreten, versuchen, sich ein-
die Entrochiten, s. Enkriniten. [lassen.
Entrollen, t. rollend entlaufen, enttründeln, wegrollen, verge-
hen; entfliessen; t. aufrollen, entwickeln, ausbreiten. [liedes.
das Entropium, die Einwendung, -wärtswendung des Augen-
Entrücken (rucȝan) t. fortrücken, entfernen, wegbringen, ent-
Entrückung, -zückung, Ekstase, Begeisterung. [ziehen, wegraffen.
Entrudern, i. fortrudern, sich rudernd entfernen, -schwimmen.
Entrufen (ȝruafan) t. abrufen, wegrufen, entfernen. [befreien.
Entrunzeln, t. entfurchen, entfalten, glätten, von Runzeln
Entrupfen, t. ausrupfen, auszupfen, ausziehen, weggrapfen

Entrüsten (hrustan) t. aufbringen, erzürnen, reizen, entflam-
men; aufbrausen, auffahren, -begehren, heftig, hitzig werden.
die **Entrüstung**, der Zorn, Unwille, Aerger, Verdruß.
Entrütteln, t. entschütteln, schülpern; ruckweise abstoßen.
Entsaften, t. ausdrücken, aussaugen, dörren, welken machen.
Entsagen (sahhan) d. sich lossagen, sich begeben, aufgeben,
verzichten; verreden, abgeloben; sich enthalten. [behrung.
die **Entsagung**, Verzichtleistung, Aufgebung, freiwillige Ent-
Entsalzen (zalaz) t. aussüßen, auswässern, ausfrischen.
Entsatteln (satala) t. absatteln, -halftern, -zäumen, -schirren.
der **Entsatz**, die Befreiung, Entsetzung, Errettung, Erlösung.
Entsäuern (suri) t. d. Säure berauben, desoxydiren, v. Sauer-
Entsaugen (sugan) t. aus—, weg—, absaugen. [stoff befreien.
Entsäulen, t. der Säulen berauben, entpfosten. [hen.
Entsäuseln, säuselnd entfliegen; d. säuselnd entsteigen, entwe-
Entsausen (susan) i. fortsausen, fortbrausen, rauschend ent-
strömen, entstürmen, entschwirren. [zerstreuen.
Entschaaren, entscharen (scar) t. auflösen, trennen; r. sich
Entschädigen (scado) t. indemnisiren, ersetzen, vergüten, schad-
los halten, erstatten, wieder einbringen. [Schadenersatz.
die **Entschädigung**, die Schadloshaltung, Indemnisation, der
das **Entschädigungsland**, d. zur Entschädigung gegebene Land.
der **Entschädigungsplan**, Entschädigungsvorschlag.
die **Entschädigungssicherheit**, Entschädigungsbürgschaft.
d. **Entschädigungswerk**, Unterhandlung über Entschädigung.
Entschalen, t. ausschälen, -palen, ausschoten, enthülsen, -rinden.
Entschallen, d. herausschallen, enttönen, entklingen, verhallen.
Entscharren (scaran) t. herausscharren, auskratzen, hervor-
schürfen, aufgraben, ausbessern, ausgraben.
Entschatten (scatu) aus dem Schatten bringen, beleuchten.
Entschaufeln (scuafil) t. wegschaufeln; der Schaufeln berau-
ben (den Anker). [fortbranden, entgischen.
Entschäumen (scimo) t. abschäumen; i. schäumend fortfliessen,
der **Entscheid**, die Entscheidung, Bescheid, Beschluß, Abschied.
Entscheidbar, adj. ermittel-, beilegbar, Entscheidung zulassend.
Entscheiden (sceidan) t. trennen, auseinanderbringen, abur-
theilen; den Ausschlag geben, gewiß machen; r. sich bestimmt
erklären, sich entschliessen. [stimme, das votum decisivum.
die **Entscheidestimme**, entscheidende Stimme, Entscheidungs-
das **Entscheidewort**, der letzte Ausspruch, das Ultimatum.
die **Entscheidung**, der entscheidende Ausspruch, der Ausschlag,
der Bescheid, Beschluß. [Besserung oder Verschlimmerung.
der **Entscheidungsaugenblick**, die Krisis, der Augenblick der
der **Entscheidungsgrund**, Entscheidungspunkt, d. Ausschlag,
Wendepunkt, Bestimmungsgrund. [tag, Gerichts-, Wahltag.
der **Entscheidungstag**, der Tag der Entscheidung, d. Schlacht-
Entscheidungsvoll, adj. viel zur Entscheidung beitragend,
Vieles entscheidend. [oder Verschlimmerungszeichen.
das **Entscheidungszeichen**, das Ausgangszeichen, Besserungs-
der **Entscheidungszustand**, die Spannung, der Culminations-
punkt, Krisis, d. Bevorstehen d. Ausschlages. [gen, vertreiben.
Entscheuchen (sciuhan) t. wegscheuchen, verscheuchen, verja-
Entschieden, adj. ausgemacht, bestimmt, festgesetzt, beschlossen.
die **Entschiedenheit**, Festigkeit, Sicherheit, der entschiedene
Wille, die Entschlossenheit, Gewißheit. [gleiten.
Entschiessen (sceozzan) i. emporschiessen, hervorspriessen; ent-
Entschiffen (scef) t. wegfahren, wegschiffen; ausschiffen.
Entschimmern, t. des Schimmers, der Glorie berauben; i. her-
vorglänzen, hervorstrahlen, durchstrahlen, entleuchten.
Entschirren, t. ausspannen, abzäumen, aushalftern, abrüsten.
Entschlafen (slaf) i. einschlummern, -schlafen, entschlummern,
sich **Entschlagen** eines Gedankens, sich losmachen von. [sterben.
Entschleiern, t. aufdecken, enthüllen; bekannt, erkennbar machen.

Entschleichen (sleihan) i. fortschleichen; d. entschlüpfen, ent-
gehen, unbemerkt entkommen, entwischen.
Entschleimen, t. reinigen, abschlämmen, abschlicken, von Lym-
phe befreien; auskochen, ausspülen. [dern, hervorwerfen.
Entschleudern, t. wegschleudern, fortschleudern, herausschleu-
Entschlichten (slihtan) auswaschen, von der Schlichte, Appre-
tur befreien. [öffnen; sich bestimmen, entscheiden, verstehen zu.
sich **Entschliessen** (sleozan) sich erschliessen, sich aufschliessen,
die **Entschliessung**, der Entschluß, Vorsatz, Wille, Beschluß.
Entschlingen (slinga) t. aus der Schlinge lösen, entmaschen,
entlitzen, entlaschen, ausfitzen, abhäkeln, entwirren. [faßt.
Entschlossen, Willens, geneigt, entschieden, bereit, darauf ge-
die **Entschlossenheit**, Bereitwilligkeit, Geistesgegenwart, das
kräftige Benehmen, d. Gefaßtheit. [entschlafen, eindähsen, nd.
Entschlummern (insuuebian) i. einschlummern, einschlafen.
Entschlüpfen (slifphan) d. entgehen, entgleiten, entwischen,
enthuschen; entfahren, entfallen, entschleichen, entkommen.
der **Entschluß**, Beschluß, Vorsatz, d. Vorhaben, die Hingebung.
Entschlußlos, adj. unschlüssig, unentschlossen, schwankend.
Entschmeicheln (smielen) t. schmeichelnd entschwatzen oder er-
langen; r. sich schmeichelnd herausziehen, losmachen.
Entschmelzen (smelzan) i. herausschmelzen, austhauen.
Entschmücken, t. abziehen, entflittern, entschniegeln, -stutzen.
Entschnüren, t. losschnüren, aufschnüren, ausschnüren, -litzen.
Entschollen, d. entbieten, vorladen, -rufen. [feln, ausschoppen.
Entschöpfen (scuafan) heraus-, -füllen, -löffeln, -kellen, -schau-
Entschreien (scrian) d. schreiend entfahren; i. herausschreien.
Entschreiten (scritan) d. heraustreten, hervorschreiten, her-
vorrücken, ausmarschiren, entsteigen, ausgehen von.
Entschröpfen, ausschröpfen, entziehen, ablassen, entsaugen.
Entschüchtern, t. entblöden, ermuthigen, beherzen, aufmuntern.
Entschuhen (scohi) t. der Schuhe berauben oder entkleiden.
Entschuldbar, adj. zu entschuldigen, zu rechtfertigen.
Entschulden, entschuldigen (sculd) t. freisprechen, fürspre-
chen, verzeihen, zu gute halten, nicht übel nehmen, Nachsicht
haben, rechtfertigen; r. sich weiß brennen; ausschlagen, ablehnen.
die **Entschuldigung**, Verzeihung, Nachsicht, Rechtfertigung,
Ausflucht, Ablehnung, Abbitte, Beschönigung. [pen befreien.
Entschuppen, t. abschuppen, entblättern, entjucken, v. Schup-
Entschürzen, aus-, entschleifen, aufziehen; d. Schürze berauben.
Entschütteln (scutulan) t. ab-, aus-, entrütteln, ausschülpern.
Entschütten (scutan) t. heraus-, wegschütten, ausgiessen; ent-
heben; entledigen; sich entbrechen, sich enthalten, sich versagen.
Entschwanken, i. -wanken, -taumeln, -torkeln, fortwatscheln.
Entschwärmen, i. im Schwarme oder z. Schwarme entfliegen.
Entschweben (suuepan) d. entschwinden, entfliegen; entsteigen.
Entschwefeln, t. von Schwefel befreien, reinigen.
Entschwellen (suuellan) i. entquellen, hervordringen, -wallen.
Entschwimmen (suuiman) i. fortschwimmen; d. schwimmend
entgehen. [fliessen, sich entziehen, unsichtbar werden.
Entschwinden (suuintan) i. verschwinden; d. entschweben, ent-
sich **Entschwingen** (suuingan) sich hervorschwingen, heraus-
schwingen, fort—; t. entflügeln, der Schwingen berauben.
Entschwirren, i. entsausen, entzischen; schwirrend enthüpfen,
Entseelen (sel, sael) t. tödten. [entfliegen, entfahren
Entseelt, adj. ohnmächtig, betäubt, todt, erstarrt, bewußtlos.
Entsegeln, i. fortschiffen, fortfahren, wegfahren, aussegeln.
Entsenden (saintan) t. weg-, ab-, aussenden, schleudern, wer-
Entsetzbar, adj. errettbar. [fen, versenden; gehen lassen.
Entsetzen (sezzan) t. absetzen, versetzen, fortsetzen; erretten, be-
freien; r. erschrecken, bestürzt werden, erschaudern.
das **Entsetzen**, der Schreck, Abscheu, die Bestürzung, d. Grauen.
Entsetzlich, adj. schrecklich, fürchterlich, gräßlich, abscheulich.

die Entsetzlichkeit. Schreck-, Fürchter-, Abscheu-, Gräßlichkeit.
Entseyn, d. entstehen, entgegen seyn, abseyn, fehlen, mangeln.
Entsieden (sidan) i. entkochen, -wallen, -sprudeln, entgischen.
Entsiegeln, t. aufbrechen, öffnen, aufmachen, decachetiren.
Entsinken (sinkan) i. -fallen, -gleiten; -schwinden. [zurückrufen.
sich Entsinnen, erinnern, wissen, sich besinnen, ins Gedächtniß
Entsinnlichen, über das Sinnliche erheben, abstrahiren.
Entsittigen, entsittlichen, t. verführen, verderben, demorali-
siren, sittenlos, ungesittet machen; r. entarten, verwildern.
Entsöhnen, entsühnen, versöhnen, aus—. [des S. berauben.
Entsonnen (sunna) beschatten, gegen Sonnenschein schützen,
Entspannen, t. los-, ab-, aus-, zurückspannen, nachlassen.
Entsperren (speran) t. debloquiren, die Sperrung aufheben.
Entspinnen (spinnan) t. anspinnen, anzetteln; r. entstehen.
Entsprechen (sprehan) d. zusagen, anstehen, angemessen seyn,
passen, reimen, gefallen, sich anschliessen. [springen, entstehen.
Entspriessen, i. entsprossen, entwachsen, hervorwachsen, ent-
Entspringen, i. entstehen, hervorgehen; entquellen, -stammen.
Entspritzen (sprizan) verspritzen, hervorspritzen, ausspritzen,
wegspritzen, entsprengen, entsprühen. [entstammen.
Entsprossen, i. entspriessen, erwachsen, entstehen, hervorgehen,
Entsprudeln, d. entbrodeln, entplätschern, entfliessen, -rieseln.
Entsprühen, d. entspritzen, entfliegen, entfahren.
Entspülen, t. weg—, ab—, wegschlemmen, entschleimen, ent-
Entstalten, t. entstellen, verunstalten, verwüsten. [schlicken.
Entstammen (stam) d. entsprungen seyn, abstammen, her-, her-
Entstecken (steckan) t. ab—, weg—; entwöhnen. [kommen von.
Entstehen (stehan) i. -springen, hervorgehen; fehlen, ausbleiben.
Entstehlen (stelan) wegstehlen, entziehen, entwenden, absehen.
die Entstehungsart, —weise, d. Ursprung, Beginn, Anfang.
Entsteigen (stigan) d. entschweben, entklettern, sich erheben;
fortsteigen, hinaussteigen. [Steine berauben; entzaubern.
Entsteinen (stein) t. entsteinern, von Steinen reinigen, der
Entstellen (stellan) t. entstalten, verunstalten, verwüsten.
Entsterben, d. absterben, abdorren, entwelken, verloren gehen.
Entstieben, i. -stauben, -stäuben, wie Staub entfallen, -fliegen.
Entstiefeln, t. der Stiefel berauben oder entkleiden, -schuhen.
Entstielen, t. enthelmen, des Stieles berauben. [vorscheuchen.
Entstöbern, d. entstieben; t. fortstäupen, herausjagen, her-
Entstoßen (staozzan) t. aus—, ab—, hervorstoßen, herun-
terwerfen. [vorschimmern, hervorflimmern, hervorleuchten.
Entstrahlen (stralan) i. herausstrahlen, hervorstrahlen, her-
Entstreben, i. ab—, weg—, fortstreben, zu entkommen suchen,
wegwollen. [Gestricktes auflösen, entlismen, entknoten.
Entstricken (strick) t. entfesseln, lösen, entnetzen, befreien, Ge-
Entströmen (strouman) t. ausströmen, wegströmen, fortströ-
men, entfluten, entfliessen, entwogen. [entschäumen.
Entstrudeln, d. entsprudeln, entbrodeln, entquellen, entfliessen,
Entstummen (stummi) t. reden machen, von Stummheit be-
freien. [mend entreißen; t. im Sturme wegführen.
Entstürmen (sturum) i. enttoben, entwüthen, entrasen; d. stür-
Entstürzen (sturz) i. entfallen, schnell entsinken; entfliessen,
fortstürzen; t. herauswerfen, herab—, aus—, ausschleudern.
Entsummen, i. summend entfliegen, entsumsen, entsausen, fort-
brausen, fortrauschen. [solviren, begnadigen, von S. reinigen.
Entsündigen (sunte) t. entsühnen, reinigen, lossprechen, ab-
Enttäfeln (taual) austäfeln, ab—, von Täfelwerk entblößen;
die Preßspäne herausnehmen. [vorthun, sich emporschwingen.
Enttauchen (duahan, duhan) hervor—, auftauchen, sich her-
Enttaumeln (tumilan) i. entschwanken, entwanken, enttorkeln,
entstolpern. [schung befreien; ein Licht aufstecken; aufklären.
Enttäuschen, t. besser belehren, aus d. Irrthume ziehen, v. Täu-
Entthronen, t. entsetzen, absetzen, entfürsten, entpurpern.

Enttönen (toanen) i. entklingen, -schallen; als Laut entschwe-
Enttragen (tragan) t. weg-, aus-, forttragen. [ben, verhallen.
Enttrauen (trauuan) d. nicht mehr trauen, mißtrauen, arg-
wöhnen, Verdacht schöpfen, das Vertrauen entziehen.
Entträufeln, enttröpfeln (troffizzan) i. in Tropfen entflies-
sen, entquellen, entsickern, auströpfeln; t. auströpfeln lassen.
Enttraufen, enttriefen, enttropfen, i. entträufeln, enttrö-
pfeln, in Tropfen ausfliessen. [-tänzeln, zappelnd fortgehen.
Enttrippeln, aus-, ab-, forttrippeln, abtrappeln, -trämpeln,
Enttrocknen (truchnan) austrocknen, abtrocknen, abwischen.
Entübrigen (uparic) t. erübrigen, zurücklegen, ersparen, ab-
geben, entbehren; entheben, verschonen, entlassen.
Enturlauben (urlaupi) t. entlassen, verabschieden, abdanken,
Entvaterlanden, t. verbannen, vertreiben, -weisen. [entsetzen.
Entvölkern, entvolken (folch) t. veröden, der Einwohner
berauben, verwüsten, verheeren. [gehen oder verlieren.
Entwachen (uuahhan) i. erwachen, aufwachen, erwachend ent-
Entwachsen (uuahsan) d. auswachsen, hervorwachsen, über-
wachsen, entsteigen, sich entheben. [chen, besänftigen.
Entwaffnen (uuafan) t. entwehren, entpanzern, wehrlos ma-
Entwähren, t. obrigkeitlich des Besitzes entsetzen, auswerfen,
die Entwährschaft, Entwährung, Auswerfung. [entwehren.
Entwalden (uuald) t. abholzen, aböden, abtreiben, aushauen.
Entwallen (uuallan) d. entfliessen, entfluten, entwandern; t.
schleifen, entfestigen, demoliren, der Wälle berauben.
Entwalzen (uualcian) t. aus-, ab-, weg-, fortwälzen, weg-
rollen, wegschroten, -tründeln, -kuhlen; ablehnen, abwenden.
Entwandeln, —wandern (uuantalan) i. u. d. entwallen,
ausziehen, -marschiren, -rücken, entschreiten. [enttaumeln.
Entwanken (uuanchan) i. entschwanken, schwankend fortgehen,
Entwaschen (uuaskan) t. ab-, auswaschen, aus-, abspülen.
Entwässern (uuazzar) t. v. W. befreien, trocken legen, abdämpfen
Entwatscheln, aus-, wackelnd, schwankend entgehen. [trocknen.
Entweben (antuuepan) t. -wickeln, auflösen, ausflechten. [locken.
Entwecken (huueckian) t. aufwecken, -rütteln, -schütteln, heraus-
Entweder, eintweder, (aintuuedar) sd., adv. eins von bei-
den, dieses oder jenes, das Eine oder das Andere. [t. abwehen.
Entwehen (uuehan) i. enthauchen, entschweben, entfliegen;
Entwehren (uueran) t. entwaffnen, von Ehr u. Gewehr setzen,
a. d. Besitze treiben; r. sich erwehren, loswerden, sich schützen.
Entweiben (uuip) t. männlich machen, vermännern; -wildern.
Entweichen (uuikan) d. ausweichen, -biegen; i. entfliehen, ent-
wischen, desertiren, weglaufen, sich streichen, durchbrennen.
Entweihen (anthuuihan) t. entheiligen, -kleiden, profaniren,
mißbrauchen, verunheiligen; verführen, entjungfern, -blühten.
der Entweiher, -heiliger, Tempelschänder, Verführer, Mißbrau-
d. Entweihung, -heiligung, Mißbrauch, Verunreinigung. [cher.
Entweilen (huuilan) t. -langweilen, unterhalten, desennuyiren.
Entwelken, (uuelk) i. ab-, ver-, wegwelken, welkend entfliehen.
Entweltlichen (uueralt) t. von weltlicher Gesinnung entfer-
nen oder entwöhnen. [wegnehmen, lange Finger machen.
Entwenden (uuentan) t. entziehen, stehlen, rauben, mausen,
Entwerfen (uuerfan) t. abreißen, aufsetzen, concipiren, skizziren.
Entwettern (uuetar) v. Ungewittern befreien, beruhigen, stillen.
Entwickeln, t. aus-, auf-, auseinanderwickeln; entfalten, dar-
legen, erklären, deutlich machen; zeigen, bethätigen; entwirren,
auflösen; r. sich ausbilden. [gang, Enträthselung, Evolution.
die Entwickelung, Entfaltung, Ausbildung, Darlegung, Fort-
die Entwickelungsbegebenheit, das Enträthselnde, die Ent-
scheidung herbeiführende Ereigniß. [schachtelungssystem.
die Entwickelungslehre, die Evolutionstheorie, das Ein-
Entwilden, entwildern, (uuildi) t. entrohen, zähmen, bil-
den, civilisiren, gesittigen, die Wildheit benehmen.

Entwimmeln, i. aus=, ausſtrömen, in Scharen hervorkommen.
Entwimpeln, t. des Wimpels berauben, entflaggen; =wipfeln.
Entwindeln, t. entfäſchen, auswickeln, =bündeln. [losmachen.
Entwinden (uuintan) t. entringen, =ziehen, =kämpfen; r. ſich
Entwinken (uuanchan) t. winkend abziehen, hervorrufen, ent=
Entwipfeln, t. entgipfeln, =ſpitzen, =giebeln, kappen. [fernen.
Entwirbeln, t. =ſtürmen, der W. berauben, wirbelnd entſteigen.
Entwirren, t. auflöſen, ausfitzen; entwickeln, aufklären, zeigen.
Entwiſchen (uuiſkan) i. =huſchen, =ſchlüpfen, =gleiten, =fallen,
Entwogen i. =fluten, =flieſſen, =ſtrömen. [=gehen; t. ab=, auswiſchen.
Entwohnen, entwöhnen, t. abgewöhnen, abſäugen, abſetzen,
ablegen, abnehmen, abnutſchen, abzitzen. [(des Säuglings).
die Entwöhnung, Abgewöhnung, Abſäugung, Ablegung
Entwölken, t. =nebeln, =dunſten, aufhellen, aufklären, =heitern.
das Entwort, ſd., entgegnende Wort, Antwort, Entgegnung,
Erwiderung. [diren; herabſetzen, entheiligen, entwerthen.
Entwürden, entwürdigen (uuirdi) t. herunterſetzen, degra=
der Entwurf, pl. Entwürfe, die Skizze, der Plan, die Grund=
lage, der Grundriß, Abriß, Project, Concept. [Luftbaumeiſter.
der Entwurfmacher, Planmacher, Projektmacher, Ideenmann,
das Entwurfspapier, Conceptpapier, Sudelpapier. [ziehen.
Entwürgen (uurgan) herauswürgen, aus d. Gurgel (Würgel)
Entwurzeln (uurz) t. ausreißen, ausroden, ausreuten.
Entwürzen (uurzan) t. abflauen, ſchaal machen, verbittern.
Entzählen, ſd., t. los—, freigeben, freiſprechen, ausſchlieſſen.
Entzapfen, t. abzapfen, =laſſen, abſchröpfen, zapfend ausleeren.
Entzaubern (zauparan) t. löſen, beſprechen, herſtellen.
Entzäumen (zoam) t. aus=, abzäumen, abhalftern, entſchirren.
Entzeptern, entſceptern, entthronen, abſetzen, entpurpern.
Entziehen (zeohan) t. wegziehen, fortziehen, ab—; nehmen,
rauben; r. vermeiden, entgehen, ſich zurückziehen.
Entzielen (cilan) t. fehlen, verfehlen, vorbeiſchieſſen, miſſen.
Entzifferbar, adj. enträthſelbar, erklärbar, entſcheidbar.
der Entzifferer, Dechiffreur. Entziffern, enträthſeln, erklären,
die Entzifferungskunſt, Dechiffrir—. [enthüllen, dechiffriren.
Entziſchen, i. entſchwirren, entſauſen; ziſchend entſpringen.
Entzittern, i. zitternd entfallen, entflieſſen, entfliehen, =beben.
Entzücken (zuhchan) t. wegzücken, wegreißen, wegziehen; be=
geiſtern, hocherfreuen, beſeligen. [ne, Begeiſterung.
das Entzücken, die Entzückung, Entrückung, Erhebung, Won=
Entzückungsvoll, adj. wonnevoll, beſeligend. [laſſen.
Entzügeln, t. aushalftern, abſchirren, loslaſſen, freien Lauf
Entzündbar, =lich, adj. brennbar, Feuer fangend, entzündungs=
die Entzündbarkeit, =brennbarkeit, =zündungsfähigkeit. [fähig.
Entzünden (antzuntan) t. anbrennen, entflammen, anſtecken,
anzünden, erregen; r. entbrennen, ſich erhitzen, roth werden,
ſchwellen; ausbrechen, ſich entſpinnen, auflodern.
die Entzündung, Entbrennung, das Erglühen, Auflodern, Aus=
brechen, die Erhitzung; das Anzünden, Anſchüren, Anhetzen.
d. Entzündungsfieber, Faulfieber, Nervenfieber. [ausziehen.
Entzupfen, aus=, abzupfen, wegzupfen, abrupfen, wegzerren,
Entzwei, adv. in 2 Theile, zerbrochen, auseinander.
Entzweibeißen (paizzan) zerbeißen, aufbeißen, offenbeißen.
Entzweibrechen, zerbrechen, =trümmern, auseinanderſchlagen.
Entzweidrücken, zerdrücken, auseinanderdrücken, aufdrücken.
Entzweien, t. trennen, entfremden, veruneinigen, ſcheiden.
die Entzweiung, Veruneinigung, Trennung, der Zwieſpalt.
Entzweifallen, auseinanderfallen, fallend zerbrechen.
Entzweifeln (zuiflan) t. vergewiſſern, die Zweifel benehmen.
Entzweigehen, zergehen, auseinandergehen, aufgehen, ſich
zertheilen, zerreißen, zerbrechen; t. durchgehen. [ſchlagen.
Entzweihämmern (hamer) auseinander—, zerpochen, zer=
Entzweihauen (hauuan) auf=, zer=, auseinander=, offenhauen.
Entzweiklopfen, t. auf=, zer=, auseinanderklopfen, zerſchlagen.
Entzweimachen, t. zerbrechen, zerreißen, =ſprengen, =drücken.
Entzweireißen (rizan) t. aufreißen, zerreißen, =ſchlitzen, auf=
ritzen, zerſchranzen; i. berſten, reißen, ſpalten, zerſpringen.
Entzweiſägen, auf=, zer=, durchſägen, mit der S. zerſchneiden.
Entzweiſchieben, t. ſchiebend, werfend, kegelnd zerbrechen.
Entzweiſchieſſen (sceozzan) t. durch Schieſſen zerbrechen,
zertrümmern, zerfetzen, zerſchieſſen. [durchſchlagen, zerhauen.
Entzweiſchlagen (ſlagan) t. zer=, auseinander=, auf=, ein=,
Entzweiſchmeißen (ſmizzan) t. =zweiwerfen, durch Werfen
zertrümmern, zerbrechen. [derſchneiden, aufſchlitzen.
Entzweiſchneiden (ſnaidan) t. zer=, aufſchneiden, auseinan=
Entzweiſchnellen, zer=, auseinander=, offen=, aufſchnellen.
Entzweiſpalten (ſpaltan) t. zerſpalten, durchſpalten, ausein=
anderſpalten, ſpellen, ſprengen, zerreißen. [ander—, platzen.
Entzweiſpringen, zerſpringen, auseinanderſpringen, vonein=
Entzweitreten, zer=, auseinander=, d. T. zerbrechen od. öffnen.
Entzwingen (kiduuingan) t. abdringen, =nöthigen, erpreſſen,
die Enucleation, Auskernung, Entwickelung. [auszwicken.
Enucleiren, t. auskernen, entwickeln. [fleiſchſeite, Innenbilder.
Enudiren, t. entblößen, enthüllen. die Enula, d. innere Zahn=
die Enumeration, Aufzählung. —riren, auf=, herzählen.
die Enunciation, Ausſage, Satz, Behauptung, Ausſpruch.
Enunciiren, t. ausſagen, ausſprechen, behaupten, mittheilen.
das Enunciatum, der Ausſpruch, die Ausſage, der Satz.
Enutriren, t. ernähren, aufziehen, groß machen, auffüttern.
die Enveloppe, der Umſchlag, die Hülle, ein Frauenmantel.
Enveloppiren, einhüllen, einſchlagen, einwickeln. [Umgegend.
der Envers, die Kehrſeite, Rück=. die Environs, Umgebungen,
der Envoi, die Sendung. der Envoyé, Geſandte. [fahren.
Envoyiren, ſenden, ſchicken. Enzen, einzen, ſd., i. einſpännig
der Enzian, die Bitterwurz, der Sparenſtich, Himmelſtengel;
Lungenblume, Tauſendgüldenkraut, d. weiße Enzian, Hundekoth.
Enzig, ſd., (von ent—) entbehrlich, überflüſſig, übrig.
der Enzkerl, ſd. Rieſe. die Enziosſau, ſd., Rieſenſau.
Enzeriſch, Enzioniſch, ſd., adj. ungeheuer, groß, rieſig.
die Enzootiſche Seuche, einheimiſche Seuche, Landesſeuche.
das Eortologium, d. Feſttagsverzeichniß, der Kirchenkalender.
Epakmatiſch, zunehmend, ſteigend. die Epakme, Zunahme.
die Epakten, Tage zw. Neujahr u. d. letzten Neumonde vorher.
die Epanadiploſis, Verdoppelung, Schluß eines Satzes mit
die Epanakliſis, Umſchwenkung, d. Linksum. [ſ. Anfangsworte.
die Epanalepſis, das Wiederaufnehmen, Anfang eines Satzes
Epanorthoſis, Berichtigung. [m. d. Endworte d. vorigen Satzes.
die Epanodos, das Zurückkommen auf den Gegenſtand.
das Epanorthotikon, das Epanorthotiſche, Erbauliche.
Epanouiren, i. aufſchlieſſen, ſich erſchlieſſen, entfalten, auf=
das Epanthema, ſ. Exanthema. [thun, öffnen.
die Eparchie, Statthalterſchaft, Sprengel, Gebiet. [ſamkeit.
die Epargne, Erſparung, Sparbüchſe, das Erſparniß, die Spar=
das Epaulement, die Schulterwehr, Schulterbruſtwehr.
Epauliren, decken, die Flanken decken. die Epaulette, Achſel=
die Epave, ein herrenloſes Gut. [troddel, Achſelband, =quaſte.
der Epeler, der deutſche Ahorn. die Epen, die Traubenkirſche.
die Epentheſis, Einſchiebung, Einſchaltung eines Buchſtaben
Epenthetiſch, eingeſchoben, eingeſchaltet. [in ein Wort.
Eperdü, adj. verloren, verweht, verdutzt, verblüfft, beſtürzt.
Eperdüment, adj. heftig, wüthend, raſend, toll (verliebt).
die Epexegeſe, Appoſition, Erläuterung, Erklärung, erklären=
der Ephebe, der mannbare Jüngling, Burſch. [der Zuſatz.
der Ephektiker, Zurückhalter, Zurückhaltende, der Schwierige.
Ephektiſch, zurückhaltend, an ſich haltend. [d. eintägige Fiber.
die Ephelides, Sonnenflecken, Sommerſproſſen. d. Ephemere.

die Ephemeriden, Tagebücher, Tagesblätter, tägliche Berichte,
Anzeigen, Zeitungen, Journale; astronomische Jahrbücher.
die Ephemeren, die Eintagsthierchen, Eintagsfliegen.
Ephemerisch, eintägig, 1 Tag dauernd. [Zeitblume, Masliebe.
das Ephemeron, die Zeitlose, d. Wiesensafran, d. Herbstblume,
der Epheu, Eppich, Ewig, Wintergrün, Jve, Baumwinde,
Mauerpfau, Lorbeerkraut, ein Rankengewächs. [ranken.
Epheuartig, dem Epheu ähnlich. das Epheugerank, Epheu-
das Epheuharz, morgenländisches Schleimharz.
der Epheukranz, Immergrün-Kranz. [Nachtmohr, nd.
der Ephialtes, Alp (Elf) das Alpdrücken, der Druht, der Mohr,
das Ephippium, Sattel. der Ephodus, Eingang, Einleitung.
das Ephorat, Aufseher-, Vorsteheramt. die Ephorie, der Auf-
der Ephorus, Aufseher, Vorsteher. [sichtkreis, Sprengel.
die Ephydria, Wassernymphe. das Epicarpium, Epicauma,
das Epicedium, Leichengesicht, Trauergesang. [s. Epik—.
die Epicerie, Gewürzhandlung, Gewürzladen, Gewürzkram.
der Epicier, Gewürzkrämer, Colonialwarenhändler.
die Epicheiresis, Epichiresis, die Handanlegung, das An-
das Epicheirema, der gehäufte Redeschluß. [greifen, d. Beginn.
Epichorisch, endemisch, im Lande einheimisch, enchorisch.
das Epicoenum, Zwitterwort, männliches und weibliches
das Epicranium, die Schädelhaube, Oberschädel. [Hauptwort.
der Epicyclus, Neben-, Beikreis. Epicyclisch, nebenkreisig.
die Epicycloide, Kreis-, dessen Mittelp. in e. andern Kreise liegt.
die Epidemie, einheimische Seuche, Volkskrankheit, Landseuche.
Epidemisch, einheimisch, volksthümlich, suchtig, ansteckend.
das Epidendron, Schmarotzerpfl. auf Bäumen. [hautgewebe.
die Epidermis, Ober-, Außenhaut. die Epidermoide, d. Ober-
die Epiglottis, der Kehldeckel, Luftröhrendeckel, das Zäpfchen.
das Epigramm, die Auf-, Ueberschrift, das Sinn-, Spott-,
Epigrammatisch, sinngedichtlich. [Stachelgedicht.
der Epigrammatiker, Epigrammatist, Epigrammendichter.
die Epigrammatologie, Inschriften-, Sinngedichtsammlung.
das Epigraphum, die In-, Ueberschrift, Aufschrift, das Motto.
die Epigraphik, die Inschriftenkunde, Diplomatik.
der Epiker, epische Dichter, erzählende Dichter, Heldendichter.
der Epikuräer, Lüstling, Schwelgler, Vergnügensucher.
Epikurisch, adj. üppig, sinnlich, wollüstig, schwelgerisch.
der Epikurismus, die Lehre d. griech. Philosophen Epikur, d.
das Epilemma, d. Selbsteinwand, -einwurf. [Streben u. Genuß.
die Epilene, der Winzergesang, das Kelterlied.
die Epilepsie, Fallsucht, fallende Sucht, das böse Wesen, der
Jammer, Elend, Anfall. Epileptisch, adj. fallsüchtig, jam-
der Epilog, Epilogus, Redeschluß, das Nachwort. [merhaft.
das Epimetrum, Uebermaaß, die Zugabe. [die Nutzanwendung.
die Epimone, d. Verweilen. Epimythium, Mährchenanhang,
Epineux, adj. dornig, stachelig; mißlich, schwierig, häklig, kitz-
die Epinikia, Siegesgesänge, Triumphlieder. [lich, bedenklich.
der Epiparoxismus, der verstärkte Anfall, der Fieberschauer.
die Epipedometrie, Ausmessung der Flächen oder Ebenen.
Epipetalisch, epiphyllisch, mit aufsitzenden Blättern.
die Epiphania, die Erscheinung der 3 Weisen oder Könige aus
dem Morgenlande, das hl. Dreikönigsfest den 5. Januar.
das Epiphonema, der Zuruf, Aus-, Endspruch, Schlußspruch.
die Epiphora, Nachtragung, gleiche Endung mehrerer Sätze.
d. Epiphyllospermä, Pflanzen, d. Blühten a. d. Blättern sitzen.
die Epipoësis, der Ueberfluß, Nachwuchs, die Zuthat. [bühne.
die Epirrhoe, der Zufluß. Episcenium, Obertheil der Schau-
Episch, heldengedichtlich, erzählend, hexametrisch. [schofswürde.
Episkopal, adj. bischöflich. das Episkopat, Bisthum, d. Bi-
die Episkopalisirung, Einführung der bischöflichen Gewalt.
Episodisch, adj. eingeschaltet, eingewebt, eingeflochten.

der Episkopos, Bischof, Aufseher. [zählung, Nebenhandlung.
die Episode, der Zwischengesang, die Einschaltung, Zwischener-
das Epistalma, der Auftrag, Befehl, Bescheid. [predigt.
die Epistel, das Sendschreiben, der Brief; d. Verweis, d. Straf-
der Epistler, Epistelprediger, Nachmittags-, Subdiakonus.
Epistemonisch, wissenschaftlich. das Epistomium, d. Stöpsel.
Epistolarisch, brieflich. der Epistolograph, Briefschreiber,
die Epistolographie, Briefschreibekunst, Briefstellerei. [-steller.
das Epistolium, Briefchen, Billet. Epistrophe, Umwendung,
d. Epistropheus, Umdreher, d. 2te Halswirbel. [-drehung, -kehr.
das Epistyl, d. Knauf, Kranz e. Säule. der Episyllogismus,
das Epitaphium, Grabschrift, Grabmaal. [absteigende Schluß.
die Epitasis, die Knotenschürzung, Verwickelung.
das Epithalamium, Hochzeitslied, Brautlied, Trauungsode.
das Epithema, der Umschlag, die Bähung, das Magenpflaster.
d. Epithĕsis, der Zusatz. Epithĕton, Beiwort, Bestimmungs-,
Epithetisiren, Beinamen geben. [Beilege-, Ausschmückungs-.
das Epitogium, der Uebermantel; die Schulterbinde.
der Epitomator, Auszugmacher, Auszieher. die Epitome, der
Epitomiren, ausziehen, zusammenfassen. [Auszug, Inbegriff.
Epitonien, Saitennägel, -stifte. Epitoniten, Schraubensteine.
Epitrit, Dreischlag, Versfuß m. 1 kurzen u. 3 langen Sylben.
der Epitrochasmus, das Zusammenlaufen, die Gedankenhäu-
die Epitrope, der Beitritt, das Einräumen, Zugeben. [fung.
die Epixeusis, Wiederholung, Verdoppelung eines Wortes.
die Epizootie, Viehseuche. Epizootisch, viehseuchenartig.
der Epochant, der Epoche Machende, der Held, Denkwürdige.
die Epoche, der Wendepunkt, wichtige Zeitpunkt, die Zeitscheide,
die Epode, der Nachgesang, Nachsatz. [Zeitrechnungsgränze.
Epodisch, nachsingend. der Epodus, Bezauberte, der magne-
die Epopsie, Ansicht, Durchsicht, Ein-, Auf-. [tische Schläfer.
die Epopten, Augenzeugen, Eingeweihte, Schwärmer, Seher.
Epoptik, Lehre v. d. Farbenblicken; —tisch, Epoptik betreffend.
das Epos, die Epopöe, das Heldengedicht, Heldenlied, der Hel-
Epper, Eppen, Eppis, sd., jemand, etwa, etwas. [dengesang
der Eppich, Epheu, Sellerie, Peterlein, Wassermerke.
die Epulonen, Prasser, Schlemmer, Schwelger, Schmauser.
die Epuration, Reinigung. Epuriren, reinigen, auslesen.
Equilibre und Equilibrist, s. Aequ—.
die Equipage, das Gepäck, der Reisebehör, Wagen und Pferde;
die Ausrüstung; die Mannschaft eines Schiffes.
Equipiren, kleiden, ausrüsten, versehen, bemannen. [mannung.
das Equipement, Equipirung, Kleidung, Ausrüstung, Be-
der Equipeur, Gewehrfertiger, Gewehrzusammensetzer. [ten.
Epuipollent, s. Aequ—. die Equitation, Reitkunst, das Rei-
die Equivoque, Zweideutigkeit, Schlüpfrigkeit, d. Doppelsinn.
Equivoque, zweideutig, doppelsinnig, schlüpfrig. [Geschlechte.
Er, pl. sie, pron. pers. d. Bezeichnung der 3. Person im männl.
Erachten (ahtan) t. dafürhalten, begreifen, einsehen, meinen.
das Erachten, die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten, Urtheil.
Erächzen (uhhizan) durch Aechzen erlangen, -seufzen, -stöhnen.
Erackern (acharan) t. erpflügen, erarbeiten, abackern, durch
Ackern gewinnen. [entwurzeln, ausroden, ausreuten.
die Eradication, Ausrodung, Entwurzelung. Eradiciren,
Eradiren, t. ausschaben, auskratzen, abschaben.
Erahnen, t. durch Ahnung inne werden, erfahren, erkennen.
Eralten (altinan) i. veralten, altern, alt werden. [gen.
Erangeln, t. fischen, erhaschen, erschnappen, gewinnen, erlan-
Erankern, t. mit dem A. erreichen; -listen, erschleichen. [dienen.
Erarbeiten (arapait) t. durch A. erlangen, -werben, sauer ver-
Erärgern (arc) sd., i. sich ärgern, erbosen; verwildern, schlech-
Erärmen (arm) sd., t. arm machen, entkräften. [ter werden.
Erarmen, i. ver—, armen, herabkommen, arm werden.

Eräugeln (aug) t. erspähen, -lauern, -schauen, -blicken, -lugen.
sich **Eräugen, Eräugnen,** ereignen, sich zutragen, zeigen, ent-
stehen, geschehen, (Auge, Knospe) sich zeigen, entspringen.
der **Erbacker,** geerbter, eigenthümlicher, vererbbarer Acker.
der **Erbadel,** der Geburtsadel, Standesadel, der alte Adel.
Erbaden, t. durch Baden erlangen, sich durch Baden zuziehen.
Erballen, sd., i. wie ein Ball aufschwellen, erbollen, aufdunsen.
Erbamt, Hof- od. Landesamt in e. Familie erblich, Reichsamt.
Erbangen, i. erschrecken, verzagen, den Muth verlieren, ängst-
lich werden. [bärmniß, sd., die Erbarmung, das Erbarmen.
das **Erbarmedich,** das Miserere. das **Erbärmde,** die Er-
sich **Erbarmen** (urbarman) mitleidig werden, sich annehmen,
beklagen, beelenden, helfen, mitfühlen, schonen. [Schonung.
das **Erbarmen,** Mitleid, Mitgefühl, die Theilnahme, Hülfe,
Erbarmenswerth, erbarmenswürdig, erbarmungswerth, er-
barmungswürdig, adj. Erbarmen verdienend, bemitleidens-
der **Erbarmer,** der Mitleidige, der Helfer in der Noth. [werth.
Erbärmlich, adj. kläglich, elend, kleinlich, verächtl., miserabel.
die **Erbärmlichkeit,** Verächtlichkeit, Elendigkeit, Kleinlichkeit,
Nichtswürdigkeit, Unbedeutendheit, Kläglichkeit. [me.
die **Erbarmung,** das Erbarmen, Mitleid, die Hülfe, Theilnah-
die **Erbart,** erbliche angeerbte Art, Natur, Eigenthümlichkeit.
Erbauen, t. aufbauen, aufführen, herstellen, errichten, aufstel-
len; im Guten bestärken, bessern, frommer machen.
die **Erbauung,** Belebung fürs Gute, Erhebung, Andacht.
der **Erbauer,** Stifter, Schöpfer, Gründer, Errichter. [fromm.
Erbaulich, adj. u. adv. erhebend, Andacht erweckend, gottselig,
die **Erbaulichkeit,** Gottseligkeit, Frömmigkeit, Musterhaftig-.
die **Erbausträge,** erbliche Austräge, erblich eingesetzte Gerichte.
d. **Erbauungsbuch,** Andachts-, Gebet-, Communion-, Psalm-.
die **Erbauungslehre,** Ascetik. der **Erbauungsprediger,**
die **Erbauungsschrift,** die ascetische Schrift. [Ascet.
der **Erbauungsvortrag,** die Predigt, die geistliche Rede.
der **Erbbannerherr,** Träger der Lehnsherrnfahne od. Landesf.
das **Erbbannerherrnamt,** die -würde, das erbliche Recht des
der **Erbbau,** d. B. e. erb- u. eigenthümlichen Grube. [Fähnrichs.
der **Erbbeamte,** Besitzer eines erblichen Hofamtes, Erbhofdiener.
die **Erbbedienung,** d. -amt. die **Erbbegier,** -begierde, d. B.
Erbbegierig, adj. erbgierig, nach Erbschaft lüstern. [zu erben.
das **Erbbegräbniß,** Familien—, d. erbl. Grab- od. Ruhestätte.
die **Erbbereitung,** die Vermessung e. erbwürdigen Fundgrube.
das **Erbbereitungsbuch,** die Urkunde von den Erbbereitungen.
das **Erbbereitungsfeld,** die Gegend, welche vermessen wird.
die **Erbbereitungsgebühren,** die Vermessungskosten. [grube.
der **Erbbereitungslochstein,** Loch-, od. Gränzstein einer Fund-
der **Erbbereitungssprung,** die Zugabe zu dem vermessenen
Erbbereitungswürdig, s. **Erbwürdig.** [Felde.
Erbbeschloßt, berechtigt, Schlösser erblich zu besitzen, Erb-
der **Erbbesitz,** ererbte und erbliche Besitz. [schlösser.
der **Erbbestand,** die Erbpacht. der **Erbbeständer,** -pächter.
das **Erbbestandsgeld,** -standsgeld, Kaufgeld e. Erbpachtgutes.
das **Erbbestandsgut,** Erbstandsgut, Erbpachtgut.
der **Erbbrodspender,** der Almosenier, Erbspendenpfleger.
das **Erbbuch,** Grundbuch, Saalbuch, Erdbuch, der Kataster.
der **Erbcapellan,** ein österreichischer Bergbeamter.
der **Erbdeich,** der erb- u. eigenthümliche Deich, Erbdamm.
der **Erbdrescher,** Hofdrescher, Zwangsdrescher, Frohndrescher.
der **Erbdrost,** ein erblicher Drost oder Starost.
der **Erbe** (arpeo) die **Erbinn,** Person, auf die das Eigenthum
eines Verstorbenen übergeht, Erbnehmer, -mann. [Nachlaß.
das **Erbe** (arbe) Erbgut, das eigenthümliche Grundstück, der
Erbeben, i. -zittern, -bottern, sd., erschrecken, erschüttert werden.
Erbeigen, erblich und eigen. der **Erbeigner,** Erbeigenthümer.

der **Erbehandlohn,** die Erblehenwahre, die Handlöse, -losung,
Zahlung beim Antritt eines erblichen Lehnguts.
die **Erbeinigung,** Erbverbrüderung, erbliche Verbindung.
Erbeißen (paizzan) t. todt beißen, tödten, auf-, durchbeißen;
i. absteigen, absitzen; r. sich abmühen, erschöpfen, abäschern.
Erbellen, i. aufbellen, anschlagen. **Erbelos,** s. **Erblos.**
Erben, t. eines Verstorbenen Eigenthum erhalten oder bekom-
men; eine Erbschaft übernehmen, antreten; mit der Geburt
Erbenlos, s. **Erblos.** [bekommen; beerben; i. forterben.
der **Erberschleicher,** s. **Erbschleicher.**
Erbeten, t. erflehen, durch Beten erlangen. [erfechten, -lungern.
Erbetteln (betalan) t. durch Betteln erlangen, erschnurren,
Erbeuten (punt) t. erobern, erkämpfen, rauben, erlangen.
der **Erbexe,** Erbmann, Erbeigner, Erbförster, Erbhüfner.
Erbfähig, adj. erbberechtigt, unbefugt. [terthanen.
der **Erbfall,** der Anfall einer Erbschaft; die Beerbung eines Un-
Erbfällig, adj. als Erbe zufallend, dem Erbfalle unterworfen.
der **Erbfehler,** das Erbgebrechen, eine Erbsünde. [Geschlechter.
der **Erbfeind.** d. bleibende F. die **Erbfeindschaft,** F. mehrerer
das **Erbfeld,** für d. Grundhrn. gebautes F. od. Bergwerksantheil.
die **Erbfeste,** die Befestigung eines Vertrages oder Kaufes auf
der **Erbfeuerherr,** ein Reichserbbeamter. [ewige Erbschaft.
der **Erbfluß,** e. die Gänge e. Bergwerks durchschneidender Fluß.
die **Erbfolge,** der -gang, d. erbl. Nachfolge in Besitz u. Rechten.
der **Erbfolger,** der erbliche Nachfolger. das **Erbfolgegesetz,**
der **Erbfolgekrieg,** Successionskrieg. [das Erbmandat.
die **Erbfolgsordnung,** das Erbfolgsrecht, Erbgangsrecht.
der **Erbförster,** Erbexe. die **Erbfrau,** die Gemahlinn des Erb-
der **Erbfrohn,** Unterrichter, Erbrichter, Pfandrichter. [herrn.
der **Erbfürst,** erbliche Fürst; Erbprinz. das **Erbfürstenthum,**
der **Erbgang,** s. **Erbfolge.** [erbliche Fürstenthum.
das **Erbgeld,** das geerbte Geld, die Auszahlung an Miterben.
der **Erbgenoß,** Miterbe, Erbschaftstheilhaber.
die **Erbgenossenschaft,** die Theilnahme an einem Erbe.
der **Erbgenuß,** die Nutzniessung eines Erbes.
die **Erbgerechtigkeit,** das Erbrecht, die erblichen Ansprüche.
das **Erbgericht,** Grund—, die niedere Gerichtsbarkeit, Vogtei.
Erbgerichtsbarkeit, erb- u. eigenthüml. niedere Gerichtsbarkeit.
der **Erbgerichtsherr,** Besitzer d. niederen Gerichtsbarkeit, Erb-
Erbgesessen, adj. ansäßig, Grundeigenthum besitzend. [richter.
Erbgierig, erblustig, -süchtig. der **Erbgraf,** Sohn e. Grafen.
Erbgrind, Schuppen—. **Erbgrund,** e. erbliches Grundstück.
der **Erbgrundherr,** Grundherr eines Erbgutes. [Erbschaft.
der **Erbgulden,** Abzug von der einem Fremden zugefallenen
das **Erbgut,** Allodium, Eigengut, Freigut, Erbzinsgut.
der **Erbheuer,** der ordentlich ausgelernte Bergmann.
der **Erbherr,** Eigenthums-, Lehns-, Gerichts-, Erbgerichtsherr.
Erbherrlich, adj. dem Erbherrn zukommend. [des Erbherrn.
die **Erbherrschaft,** erb- u. eigenthümliche Herrschaft; d. Familie
der **Erbhof,** der erb- und eigenthümliche Bauerhof.
der **Erbhofmeister,** ein vorgesetzter Erbbeamter.
die **Erbhuldigung,** Erbpflicht, die den Erben geleistete Huldi-
die **Erbjagd,** der erbliche Besitz einer Jagd. [gung.
der **Erbjägermeister,** der Erbbeamte über das Jagdwesen.
Erbiegen (piugan) t. ausbiegen, durch Biegen erreichen.
Erbieten (piutan) t. darbieten, anbieten; r. sich bereit erklären.
Erbietig, adj. erbötig, bereitwillig, geneigt, willens, bereit.
Erbilden (bilidan) ausbilden, anbilden, bildend hervorbringen.
Erbitten (pittan) t. -flehen, durch Bitten erlangen od. erweichen.
Erbittern (pittren) t. aufbringen, reizen; r. auffahren, zürnen.
die **Erbitterung,** der Groll, Haß, die eingewurzelte Feindschaft.
Erbittlich, adj. bewegbar, erweichlich, nachgiebig, willfährig.
das **Erbkaiserthum,** die erbliche Kaiserwürde.

der **Erbkaiser**, der erbliche Kaiser. der **Erbkämmerer**, Erb-
der **Erbkauf**, Kauf für sich und seine Erben. [kammerherr.
der **Erbkönig**, erbliche König, dessen Würde erblich ist.
das **Erbkönigreich**, Reich eines Erbkönigs. [nen Kinde.
der **Erbkoth**, das Kindspech, der Abgang von einem neugebor-
das **Erbkoth**, die -köthe, der -kathen, ein erbliches Bauernhaus.
der **Erbköther**, Erbkothsaß, Erbkossäte, Besitzer eines Erbgutes.
die **Erbkrankheit**, geerbte fortgepflanzte Krankheit, der Erb-
der **Erbkretschmar**, der Erbschenke, der Erbkrüger. [schaden.
der **Erbküchenmeister**, ein fürstlicher Erbbeamter.
der **Erbkux**, der erbeigenthümliche Bergwerksantheil.
das **Erbland**, das erbeigenthümliche Land, die Domaine.
das **Erblandesamt**, Erbamt, -hofamt, Landamt. [-postmeister.
Erblandesbeamte: -landhofmeister, -jägermeister, -marschall,
Erbländisch, im Erblande befindlich, zum E. gehörig. [erflöten.
Erblasen(plasan) t. durch Blasen erwerben od. erreichen, -tuten,
Erblassen, i. -bleichen, heller werden, d. Farbe verlieren, welken.
der **Erblasser**, der Hinterlassende, Testator, der Vererbende.
das **Erblassungsrecht**, die freie Vererbung auf wen man will.
Erblauen (plau) i. blau werden, sich bläuen, bläulich werden.
das **Erblehen**, Erbzinsgut, Mann- und Weiberlehn zugleich.
Erblehnbar, als -lehen verleihbar. [Besitzer e. Erblehngutes.
das **Erblehngut**, ein erbliches Lehngut. der **Erblehnsherr**,
der **Erblehnsmann**, mit e. -lehngute Belehnte, Erblehnträger.
die **Erblehnwahre**, die Wahre, Haft, Verwahrung, Aneig-
nungsgebühr beim Antritt eines Erbzinsgutes. [chen, sterben.
Erbleichen (pleihhen) i. erblassen, die Farbe verlieren, verblei-
die **Erbleute**, Erbmänner, Erbzinsleute, Leibeigene, Hörige.
Erblich, adj. vererbbar, eigenthümlich, sich fortpflanzend.
Erblicken (plickan) t. gewahr werden, wahrnehmen, sehen, an-
sichtig werden, bemerken, erschauen. [die Einsicht verlieren.
Erblinden (plinti) i. blind werden, das Gesicht, den Glanz,
Erblitzen(blichen)auf-, aufblinken, schnell aufleuchten, scheinen.
Erblöden(plodi) blöde, furchtsam, scheu, schwach, stumpf werden.
sich **Erblöden**, ent-, sich erfrechen, -kühnen, -dreisten, sich nicht
Erblonden, blond, bräunlich werden, ergelben, reifen. [schämen.
Erblos, adj. enterbt, erbenlos, erbelos. [das Zugrecht.
die **Erblosung**, das Näherrecht, Einstandsrecht, Verkaufsrecht,
Erblühen (pluan) i. aufblühen, schön und kräftig erwachsen,
sich blühend öffnen, sich schön entfalten. [das Erbgebrechen.
der **Erbmangel**, der erbliche, angeerbte Mangel oder Fehler,
d. **Erbmann**, -eigener, -zinsmann, Markgenoß, Leibeigene, Erbe.
d. **Erbmannlehn**, Mannlehn. d. **Erbmarschall**, e. fürstlicher
Erbmeier, -pächter, -zinsmann, erblicher Meier. [Erbbeamter.
das **Erbmeierding**, Erbmeiergericht, Gericht auf einem Erb-
das **Erbmeiergut**, ein erbliches Meiergut. [meiergute.
der **Erbmünzmeister**, ein Erbbeamter in Oesterreich.
der **Erbnehmer**, der Antreter einer Erbschaft, der Nachkomme.
Erbollen, i. aufschwellen, sich ausdehnen, aufdunsen, aufbau-
schen, auflaufen, boll werden, sich ballen. [dit nehmen.
Erborgen (porgan) t. aufborgen, entlehnen, leihen, auf Cre-
der **Erborger**, Entlehner, Plagiarius. [lig werden, aufbrausen.
Erbosen, t. zornig machen, aufbringen; i. sich entrüsten, unwil-
das **Erbot**, die Erbietung, das Anerbieten, Bot, Angebot.
Erbötig, adj. willens, bereitwillig, bereit, geneigt. [Pacht.
die **Erbpacht**, d. Erbbestand, Erbstand, die Leihpacht, die eiserne
der **Erbpächter**, Erbbeständer. das **Erbpachtgeld**, der jährli-
das **Erbpachtgut**, -bestandsgut, -standsgut. [che Erbpachtzins.
der **Erbpachtherr**, Erbverpachter, Erbpachtgeber.
Erbpachtlich, einer Erbpacht ähnlich, zur Erbpacht gehörig.
der **Erbpannerherr**, -bannerherr, -fähnrich. [thümlichen Hofe.
der **Erbpferdner**, Pferdner, Anspänner auf einem erb- u. eigen-
Erbpflicht -huldigung, -dienst. **Erbpostmeister**, Postbesitzer.

der **Erbprinz**, die **Erbprinzessinn**, nächster Erbe oder Erbinn
eines Fürstenthums; auf den Kronprinzen folgender Prinz.
Erbprinzlich, den Erbprinzen betreffend, ihm gehörend.
Erbranden (prant) i. aufbranden, aufschäumen, auftoben.
Erbrath, fürstlicher R. mit erblicher Würde. [chen, prächtig seyn.
Erbräuen, sd., -preien, nd., aufschreien, erprahlen, sich breit ma-
Erbraunen (brun) i. braun werden, sich bräunen, einbrennen.
Erbrausen, i. aufbrausen, ertoben, aufrauschen, aufsausen,
auffahren, aufstürmen, ertosen. [erlaubt zu erbrechen.
Erbrechbar, adj. leicht zu erbrechen, aufbrechbar, erbrechlich;
Erbrechen (prehhan) t. aufbrechen, öffnen, aufschneiden; r. sich
übergeben, kotzen; i. gebrechen. [schwarze —, d. gelbe Fieber.
das **Erbrechen**, Auf-, das gewaltsame Oeffnen, Auswerfen; das
Erbrecht, -schaftsrecht, erbl. Recht, Pflichttheil, Erbschaftsan-
der **Erbrechtshof**, die auf Erbrecht verliehene Hofstätte. [theil.
das **Erbreich**, die erbliche Herrschaft. [hen, entbrennen.
Erbrennen, i. auf-, anbrennen, aufflackern, aufflammen, erglü-
Erbrichter, -gerichtsherr, Richter über Erbschaftsstreitigkeiten.
das **Erbrichteramt**, die erbliche Gerichtsbarkeit, Erbvogtei.
der **Erbritter**, Baronet, Reichsbaron, Reichsritter.
Erbrüllen, i. aufbrüllen, brüllend auffahren, -schreien, schreck-
lich ertönen; t. durch Brüllen erlangen, ertoben, erlärmen.
Erbrummen, t. durch Brummen, Murren, Poltern erlangen.
Erbrüten (pruten) t. ausbrüten, -sitzen, aushecken, ergrübeln,
der **Erbsaß**, Erbbesitzer, Erbherr, Erbeigenthümer. [ersinnen.
die **Erbsbohne**, Eierbohne. der **Erbschacht**, der tiefste Schacht
eines Bergwerks. [das Erbübel, die Erbkrankheit.
der **Erbschaden**, Erbfehler, Erbmangel, der ererbte Schaden,
die **Erbschaft**, das Erbe, das Erben, der Erbtheil, das Ererbte.
d. **Erbschaftsauseinandersetzung**, Erbschichtung, -theilung.
die **Erbschaftsforderung**, die Forderung eines Erben.
die **Erbschaftsmasse**, das sämmtliche hinterlassene Vermögen.
die **Erbschaftsplünderung**, Veruntreuung einer Erbschaft.
die **Erbschaftssache**, der —streit, die —verhandlung, —klage.
die **Erbschaftstheilung**, Erbtheilung, Erbschaftsauseinander-
der **Erbschaftsverfüger**, Testator, Erblasser. [setzung.
die **Erbschaftsverfügung**, Testament. [genommenes Wappen.
das **Erbschaftswappen**, ein wegen zugefallener Erbschaft an-
der **Erbschatzmeister**, Schatzmeister oder Seckelmeister in erb-
licher Würde (Truchseß), Erbarchivar. [cher Gerechtsame.
die **Erbschenke**, der Erbkrug, Erbkretscham, Schenke mit erbli-
der **Erbschenk**, Erbmundschenk, Erbkellermeister. [setzung.
die **Erbschicht**, —schichtung, —theilung, —schaftsauseinander-
der **Erbschichter**, -schaftsrichter, -richter, Erbauseinandersetzer.
Erbschirm, s. -schutz. der **Erbschleicher**, -schaftserschleicher.
Erbschleicherei, unrechtmäßige Erwerbung v. -schaftsansprü-
der **Erbschlösser**, Schloßbesitzberechtigte, Erbbeschloßte. [chen.
der **Erbschlüssel**, geerbter Schlüssel, vermeinter Talisman.
der **Erbschmeichler**, der sich einschmeichelnde Erbschleicher.
die **Erbschmiede**, erbliche Schmiedegerechtsame.
die **Erbschnur**, die grüne seidene Meßschnur beim Erbbereiten.
der **Erbschoß**, Grundschoß, eine Abgabe von Grundstücken.
die **Erbschuld**, die auf einer Erbschaft haftende Schuld.
der **Erbschultheiß**, Erbschulze, Dorfkönig, Zwingherr.
der **Erbschutz**, Erbschirm, Erbvogtei, erbliche Vormundschaft.
der **Erbschutzherr**, Erbschirm-, Kastenvogt, Schutzvogt, Erb-.
die **Erbse** (arauuaiz) Arbes, sd., bekannte Schotenfrucht eines
die **Erbselbeere**, Berberis-, Reiselbeere. [Gartengewächses.
die **Erbsele**, sd., d. Erbsenbeet. der **Erbsenbau**, Anbau, Pflan-
der **Erbsenbaum**, sibirischer Schotenbaum. [zung der Erbsen.
das **Erbsenbeet**, —feld, —acker, ein Beet &c. zum Erbsenbau.
das **Erbsenbrod**, treffliches Brod zum Theil v. Erbsenmehl.
die **Erbsenfütterung**, Fütterung mit Erbsen oder Erbsenstroh.

der **Erbsenkäfer**, Sonnenkäfer, der in den Schötchen brütet.
die **Erbsenkette**, goldne Kette mit erbsenähnlichen Gliedern.
die **Erbsenmast**, Viehmästung mit Erbsen. [Vogelscheuche.
das **Erbsenmehl**, Mehl v. Erbsen. d. **Erbsenschreck**, nd., die
der **Erbsenschrot**, geschrotene, grob gemahlene Erbsen.
das **Erbsensieb**, Sieb, die Erbsen zu reinigen.
der **Erbsenstein**, ein Tropfstein, größer als der Rogenstein.
der **Erbsenstrauch**, d. kleine sibirische Erbsenbaum. [Erbsen.
das **Erbsenstroh**, die -stengel. die **Erbsensuppe**, Brühe mit
die **Erbsenwicke**, eine erbsenähnliche Futterwicke. [krittler.
der **Erbsenzähler**, Kümmelspalter, Topfgucker, Haushaltungs-
der **Erbsetzer**, Erbschaftsverfüger, Testator, Erbeneinsetzer.
der **Erbsigdorn**, Berberisbaum, Kreuzdorn. [Silberkammer.
der **Erbsilberkämmerer**, erblicher Aufseher der kaiserlichen
der **Erbspielgraf**, kaiserlicher erblicher Schauspielaufseher,
d. **Erbstäbelmeister**, Erbbeamter i. Oestreich. [Erbdramaturg.
die **Erbstadt**, erbeigenthümliche St. **Erbstaat**, erblicher Staat.
der **Erbstallmeister**, fürstl. Stallmeister in erblicher Würde.
der **Erbstand**, Erbbe-, die Erbpacht, das Erbstandsgeld, d. -zins.
der **Erbstollen**, ein vorberechtigter Stollen im Bergwerke.
Erbstöllner, -stollenbesitzer. **Erbstück**, e. geerbte Kostbarkeit.
d. **Erbstufe**, e. als Gränzzeichen eingehauene Stufe. [schnappend.
d. **Erbsucht**, -gier. **Erbsüchtig**, -gierig, -lustig, nach Erbschaft
die **Erbsünde**, die allen Menschen angeerbte Sündhaftigkeit.
die **Erbteufe**, die Tiefe eines Erbstollens. [grundstück, Erbe.
das **Erbtheil**, der Antheil an einer Erbschaft; Erbkux; Erb-
die **Erbtheilung**, -schicht. **Erbthorheit**, angeerbte Neigung
der **Erbthürhüter**, Erbkammerthürhüter. [zum Thörichten.
das **Erbtiefste**, das tiefste Gesenk, d. tiefste Schacht eines Berg-
die **Erbtochter**, die Tochter als nächste Erbinn. [werks.
die **Erbtrift**, das Triftrecht, die Erbweide, Erbesche, Erbatzung.
der **Erbtruchseß**, Erbschatzmeister und Archivar.
die **Erbtugend**, die angestammte Familientugend. [-mangel.
das **Erbübel**, die -sünde, -thorheit, -krankheit, -schaden, -fehler,
Erbübeln, t. durch Büberei erlangen, erschleichen, ungerecht
erwerben, ergaunern, erschelmen, erschuften, erschurken.
Erbügen, t. verbügen, am Buge erstechen (Schwein).
Erbuhlen, t. erliebeln, erhuren; durch Wetteifer erlangen.
der **Erbunterthan**, Unterthan einer Erbherrschaft.
Erbürsten, t. durch Bürsten erwerben; erjagen. [werden.
Erbutten, sd., i. klein bleiben, nicht wachsen, kurz und dick
Erbverbrüdert, adj. erbeinig, zur gegenseitigen Erbschaft ver-
der **Erbvergleich**, Herrschaftsvertrag, Erb-, Erbreceß. [bunden.
der **Erbvermacher**, Erblasser, Testator, Erbsetzer.
das **Erbvermächtniß**, das Legat, Testament. [die Erbeinung.
der **Erbverpachter**, Erbpachtherr. **Erbvertrag**, -vergleich,
der **Erbvogt**, Schutzvogt, Kastenvogt, Erbschutzherr.
das **Erbvolk**, ererbtes Unterthanenvolk, höriges Volk.
der **Erbvorschneider**, Vorschneider in erblicher Würde.
Erbwürdig, adj. erbbereitungswürdig, erbvertheilungswerth.
der **Erbzeidler**, fürstlicher Bienenpfleger in erblicher Würde.
der **Erbzeugmeister**, ein kaiserlicher Erbbeamter. [stück.
der **Erbzins**, Mieth- oder Pachtzins für ein erbliches Grund-
das **Erbzinsgut**, Erbpachtgut, Erbzinslehen. [Erbzinslehens-.
der **Erbzinsmann**, Erbzinsgutbesitzer. der **Erbzinsherr**,
der **Erbzinsvertrag**, Vertrag über ein Erbzinsgut.
der **Erbzoll**, der zugegebene Zoll in der Höhe e. neuen Fachbau-
Erchtag, **Erich-**, **Eris-**, sd., Dienstag. [mes in Wassermühlen.
der **Erdabriß**, die Erdkarte, der Planiglob.
die **Erdachse**, Linie durch die Erde von Pol zu Pol.
der **Erdaltar**, Rasenaltar, von Erde unterbauter Altar.
Erdämmern, i. aufdämmern, anbrechen, erschimmern, grauen.
Erdampfen, i. aufdampfen, aufdunsten, -rauchen, -qualmen.

der **Erdapfel**, die Kartoffel, Grund-, Erdbirne, Erd-, Unterar-
tischocke, Erd-, Schweinbrod; Trüffel, der Alraun; Kürbis.
Erdarben (tharpan) t. abdarben, abkargen; ersparen, erknau-
Erdartig, adj. erdähnlich, erdhaft. [sern, ergeizen.
die **Erdart**, Erdgattung, Art d. Grundes od. Bodens. [Pflanze.
die **Erdartischocke**, Unterartischocke, der Erdapfel, eine eßbare
Erdauern, i. ausdauern, aushalten, bleiben; t. abwarten, er-
harren; erwägen, überlegen; durchstreifen, -ziehen, -streichen.
Erdaufwühlend, adj. d. Erde aufwühlend, -werfend, -stoßend.
das **Erdback**, Thonback, Kleeback, der Lehmtrog d. Zuckersieder.
die **Erdbahn**, die Bahn der Erde um die Sonne, die Eklipse.
der **Erdball**, die Erdkugel, die Erde, Tellus, unser Planet.
d. **Erdbalsam**, brennbares Erdharz. d. **Erdbank**, Schießstand
der **Erdbathengel**, e. Art Ehrenpreis. [innerhalb d. Brustwehr.
der **Erdbau**, Bau unter der Erde, das Souterrain.
Erdbauend, adj. ackerbauend, feldbauend, Ackerbau treibend.
das **Erdbeben**, die Erderschütterung, der Erdstoß. [ville.
der **Erdbeerapfel**, rother feiner Kantapfel, Himbeerapfel, Kal-
der **Erdbeerbaum**, der immergrüne schöne Meerkirschbaum.
die **Erdbeere**, Wald—, Garten—, bekannte liebliche Sommer-
der **Erdbeerklee**, d. —kraut, eine kriechende Kleeart. [frucht.
der **Erdbeerspinat**, die Erdbeermelde, Maulbeer—, Beermelde.
der **Erdbeglücker**, Welt—, Wohlthäter d. Menschengeschlechts.
Erdbeschreibend, adj. geographisch, topographisch, erdkundlich.
der **Erdbeschreiber**, Geograph, Topograph, der Erdkündiger.
die **Erdbeschreibung**, die Erdkunde, Geo-, Topo-, Orographie.
der **Erdbiber**, Landbiber, Grundbiber, der einsame Biber.
die **Erdbiene**, die schwarze Erdhummel. [bodens, die Geologie.
die **Erdbildungslehre**, die genetische Beschreibung des Erd-
die **Erdbirne**, der Erdapfel, die Grundbirne, Kartoffel, Patate.
die **Erdblume**, Himmelsblume, Lenzblume, das Himmelsblatt.
der **Erdboden**, die Oberfläche der Erdkugel; das Erdreich, die
angebaute und veredelte Oberfläche des Feldes. [Bergbohrer.
der **Erdbogen**, Schwibbogen in Grundmauern. **Erdbohrer**,
der **Erdbrand**, die Entzündung von Steinkohlen- oder Schwe-
das **Erdbrod**, der Erdapfel. [felkies-Lagern; der Moorbrand.
der **Erdbruch**, die **Erdbrust**, sd., der Bruch; Erdsturz; Sumpf,
der **Erdbruder**, Mitbewohner der Erde, Mitmensch. [Morast.
das **Erdbuch**, Grundbuch, —eigenthumsverzeichniß, Kataster.
die **Erdbulle**, Rohrdommel. der **Erdbürger**, Erden—, Feld—,
Erddecke, bedeckende Erdlage, -schicht. [Kosmopolit, Mensch.
die **Erddohne**, das Bodengericht, Geschneid, Schlinge zum
Erddunst, aus d. Boden steigender D. [Vogelfange am Boden.
die **Erde**, der Grundstoff u. das Ergebniß der Verwitterung der
Steine; die Erdkugel, der Erdball, Erdkörper, Erdkreis; eine
der **Erddurchmesser**, Erddiameter. [Erde, ein Planet.
Erdebegraben, adj. eingescharrt, in die Erde versenkt.
Erdebewohnend, adj. auf der Erde wohnend.
der **Erdebewohner**, Erdbewohner, Erdenbürger, Erdensohn.
der **Erdebezwinger**, Eroberer. das **Erdegebein**, der irdische
die **Erdeichel**, Erdnuß, Erdmäuschen, -feige, Ackereichel. [Leib.
das **Erdeichhorn**, amerikanisches in der Erde wohnendes Eich-
Erdekriechend, adj. am Boden kriechend, niedrig. [hörnchen.
Erdeln, **Erdeineln**, sd., i. erdhaft, nach oder wie Erde riechen
Erden, adj. irden, irdisch. [oder schmecken, der Erde ähneln.
Erdenab, adv. von der Erde ab, hinweg. die **Erdenatur**, die
das **Erdenbrod**, Getreidebrod, Erdennahrung. [irdische Natur.
die **Erdenbühne**, der Schauplatz der Welt.
der **Erdenbürger**, Weltbürger, Kosmopolit.
die **Erdenfreude**, die irdische, vergängliche, auf Erden mögliche
Erdengang, die Erdenwallfahrt, das Erdenleben. [Freude.
die **Erdenge**, Landenge, schmale Länderverbindung zw. Meeren.
Erdengeld, d. -zins, -pachtzins. **Erdengerling**, Maikäferlarve.

das Erdenglück, d. irdische, unvollkommene, vergängliche Glück.
der Erdengott, König, Herrscher, unumschränkter Gebieter.
die Erdengruft, die Höhle, Grube, der Bau, die Grotte in der
das Erdengut, e. irdisches, auf d. E. zurückzulassendes G. [Erde.
der Erdenherr, der Herr der Erde, der Mensch.
die Erdenhoffnung, die Hoffnung auf Erdenglück.
Erdenkbar, adj. erdichtbar, erfindbar, vorstellbar.
Erdenken (tenchan) t. ersinnen, erfinden, erdichten, ausdenken,
das Erdenkind, der Erdensohn, der Mensch. [ergrübeln.
Erdenklich, adj. denkbar, möglich, erdenkbar.
der Erdenklos, ein Klos Erde, Erdklos; der Mensch.
die Erdenlast, das Erdenungemach, der lästige irdische Leib.
das Erdenleben, das irdische Leben, das Erdendaseyn.
der Erdenleib, der vergängliche, irdische L. [Trauer auf Erden.
das Erdenleid, Erdenleiden, der Kummer, Verdruß, die Plage,
das Erdenmaal, das Zeichen irdischer Gebrechlichkeit. [rigäum.
der Erdenmann, der Mensch. die Erdennähe, Erdnähe, Pe-
die Erdennoth, die Bedrängniß, die Plage im Erdenleben.
das Erdenrund, der Erdball, die Erdkugel, der Erdkreis.
der Erdenschlamm, die grobe Sinnenlust. der Erdenschooß,
die Erdenseligkeit, -wonne, hohes -glück. [d. Innere der Erde.
der Erdensohn, der Mensch, Adam, der Titane.
die Erdensonne, das Licht des irdischen Lebens, das Erdenleben.
der Erdenstaub, das Irdische, Vergängliche. der Erdenstoff,
der Erdentag, ein Tag des Erdenlebens. [der irdische Stoff.
Erdentand, vergängliche Lust, Pracht u. Schönheit d. Irdischen.
der Erdentraum, d. traumähnlich entschwindende Erdenleben.
d. Erdentstehungslehre, Geogonie. d. Erdenwaller, Mensch.
Erdenwärts, adv. zur Erde. das Erdenweib, e. irdisches W.
das Erdenwerk, ein irdisches vergängliches Werk. [seligkeit.
die Erdenwonne, Erdenfreude, Erdenlust, Erdenglück, Erden-
der Erdenwurm, Staubgeborne, Sterbliche, Erdgeborne, der
der Erdepheu, Donnerrebe, Grund-, d. Gundermann. [Mensch.
Erder, sd., adj. u. adv. eher, vorder, früher, vorig, vorherge-
der Erderschütterer, Enosichthon, Poseidon, Neptun. [hend.
Erderschütternd, adj. Erdbeben verursachend.
die Erderschütterung, das Erdbeben, der Erdstoß.
der Erdeträger, einer, der Erde oder den Erdball trägt. [legbar.
die Erdeule, Kanincheneule. Erdeutbar, adj. erklärbar, aus-
Erdeuten (dutan) t. aus-, erklären, auslegen, verdolmetschen.
das Erdewallen, die Erdwallfahrt, Erdwanderschaft, -wande-
Erdewallend, adj. auf d. Erde lebend. [rung, Pilgrimmschaft.
die Erdewendung, die Umdrehung der Erde um ihre Achse.
Erdfahl, adj. erdfarbig, falb, steinfarbig, gelblichgrau.
der Erdfall, Erdsturz, Bruch, Bergfall, Bergsturz, Rüfe. [gen.
der Erdfang, Grube, abgespülte Erde aufzufangen, an Weinber-
die Erdfarbe, Berg-, Umber-. Erdfarben, erdfahl, erdfarbig.
das Erdfaß, in d. Erde gegrabenes F. zu Lustfeuern u. Schwär-
die Erdfeige, s. Erdnuß. die Erdferne, das Apogäum. [mern.
das Erdfernrohr, Erdrohr, Fernrohr mit 4 Sammelgläsern.
Erdfest, adj. unbeweglich, immobil. das Erdfett, s. Erdharz.
das Erdfeuer, Feuer in der Erde, Feuerwerk auf der Erde.
Erdfinsterniß, Sonnenfinsterniß. die Erdfläche, -oberfläche.
der Erdflachs, Berg-, Stein-. der Erdflecken, Schmutz- v. E.
die Erdfliege, -schnake, e. in die Erde legende Mücke. [-schicht.
der Erdfloh, hüpfender kleiner Käfer. das Erdflötz, die -lage,
die Erdgalle, das Tausendgüldenkraut; die Mauke, Fäulniß des
Weinstocks; ein sumpfiges Stück Boden.
die Erdgans, Fuchsgans, wilde nordische Gans.
Erdgeboren, adj. erdeerzeugt, sterblich; gebunden, leibeigen, d.
der Erdgeborne, Erdensohn, der Mensch. [Scholle angehörig.
der Erdgeier, Aas-, Roß-, Schind-, Luder-. [bezahl, der Türst.
der Erdgeist, Kobold, Elf, Alp, Elementargeist, Berggeist; Rü-
das Erdgelb, der gelbe Oker, Schüttgelb, Chromgelb.
der Erdgeruch, faulichter Geruch der Pflanzenerde.
das Erdgeschlecht, Menschengeschlecht, die Menschheit.
der Erdgeschmack, der erdige Beigeschmack.
das Erdgeschöpf, ein lebendiges Wesen auf der Erde.
das Erdgeschoß, das Parterre, der Unterstock eines Hauses.
die Erdgestalt, Kugelgestalt d. Erde. das Erdgewächs, Land-.
Erdgetümmel, d. Treiben u. Drängen d. Menschen auf Erden.
d. Erdgewimmel, d. bewegliche Menge d. Menschen auf Erden.
das Erdgrab, G. in loser Erde. Erdgrau, adj. stein-, erdfarbig.
die Erdgrille, Maulwurfsgrille, der Erdkrebs, Reitwurm, Ger-
stenwurm, die Reitmaus, -kröte, der Erdengerling, die Werre.
die Erdgrube, der Erdknetekasten z. Gußformen b. hohen Oefen.
Erdgrün, eine mattgrüne Erdfarbe, Berggrün, die grüne Erde.
der Erdgrund, Erdboden, d. nackte Boden auf einem Gemälde.
der Erdgust, Erdkust, sd., die Erdkost, d. Erdgeschmack, -geruch.
Erdgüsteln, —küsteln, sd., i. erdeln, e. Erdgeschmack haben.
der Erdgürtel, die Zone. das Erdgut, Mittelsorte des Blätter-
Erdhaft, adj. erdicht, erdähnlich, erdartig. [tabacks.
der Erdhalbmesser, der halbe Durchmesser der Erde, 860 M.
Erdhaltig, adj. Erde enthaltend. das Erdharz, Erdfett, Erd-
der Erdhase, Springer, Springhase. [pech, Bergharz, Bitumen.
die Erdhaue, Erdhacke, ein Werkzeug der Minirer.
der Erdhaufen, die aufgeschüttete Erde, der Erdhügel.
die Erdhöhle, Grotte, Grube, Schlucht, Loch in der Erde.
der Erdhopfen, die hopfenähnliche Johannispflanze.
das Erdhähnchen, die Hausotter. [fleck vom Mondschein.
das Erdhühnlein, ein vermeintes Gespenst, ein runder Licht-
die Erdhummel, Erdbiene, wilde in die Erde nistende Biene.
die Erdhütte, die in die Erde oder von Erde gebaute Hütte.
Erdicht, adj. erdhaft, -ähnlich. [vorbringen, aus d. Luft greifen.
Erdichten (dichetan) t. erdenken, ersinnen, erfinden, fälschlich
die Erdichtung, Erfindung, Lüge, Unwahrheit, das Vorgeben.
der Erdichter, Erfinder, Erdenker, Aufbringer. [ren.
Erdienen (dionan) t. durch Dienst erwerben, im Dienste erspa-
Erdig, adj. erdhaltig, voll Erde, Erdtheile enthaltend.
der Erdkäfer, Laufkäfer, Läufer, goldgrüner Käfer. [benkerbel.
die Erdkarte, der Planiglob. die Erdkastanie, Erdnuß, d. Rü-
der Erdkeim, Keim, dessen Samenlappen in der Erde bleiben.
die Erdkiefer, e. Johannskraut; das Schlagkraut, Feldcypresse.
Erdklos, die Erdscholle, der Pülten, nd., ein Stück Erde. [den.
die Erdkluft, der Riß, die Spalte in der Erde, der klaffende Bo-
die Erdknolle, Erdnuß, eine eßbare Knolle. Erdkobalt, Leder-.
Erdkohle, von Erdpech durchdrungene feste Erde, Braunkohle.
das Erdkohlenklein, zerbröckelte Erdkohlen, der Grus von E.
der Erdkörper, Erdball, die Erdkugel; d. Erdenleib. [Alpsrauch.
das Erdenkraut, der Erdrauch, die Feldraute, der Katzenkerbel,
Erdkrebs, Erdgrille, die fliegende Maulwurf, Maulwurfsgrille.
der Erdkreis, die ganze Erdoberfläche. das Erdkrokodil, Land-
die Erdkrone, der Huflattich. [krokodil, Kaiman, der Alligator.
die Erdkröte, Feldkröte, Gartenkröte, die gemeine Kröte.
die Erdkugel, der Erdball; Erdglobus; Planiglob; die Luftku-
d. Erdkunde, -beschreibung, Geographie. [gel beim Feuerwerk.
der Erdkundige, Geograph. Erdkundig, —lich, adj. geogra-
die Erdlage, das Erdlager, die Erdschicht, der Erdflötz. [phisch.
die Erdlast, drückende -masse. d. Erdleberkraut, Hundsflechte.
die Erdlehre, Erdbildungslehre, Geologie. Erdlinie, Grund-,
das Erdloch, d. Grube unter d. Bienenkörben im Walde. [Basis.
Erdlos, adj. erdelos, von der Erde oder dem Irdischen befreit.
die Erdmade, Mette, d. Regenwurm. [Stellvertreter d. Kaffees.
die Erdmandel, die Wurzel des Zypergrases, ein Surrogat od.
die Erdmännchen, -männlein, die Unterirdischen, die Zwerge,
die Erdmasse, ein großer Erdhaufen. [Kobolde, Erdgeister.

die Erdmast, Grundmast, das Gewürm im Boden. [wort.
der Erdmaulwurf, nd., Abackerer, Abpflüger, ein Schimpf=
die Erdmaus, Feldmaus; die Erdnuß, das Erdmäuschen.
das Erdmehl, Bergmehl, Himmelsmehl, ein Kalksinterschlich.
der Erdmensch, Erdmann, der vergängliche Sohn der Erde.
der Erdmesser, Geometer. die Erdmeßkunst, Geometrie.
die Erdmessung, Messung der Erde, mathematische Geographie.
die Erdmewe, —möve, nord. Wasservogel d. in d. Erde kriecht.
das Erdmies, =moos, der Spark, die Collinka, d. Knöterich, ein
die Erdmilbe, jede nicht i. Wasser lebende Milbe. [Futterkraut.
die Erdmistel, eine nordamerikanische Mistel. [lapp.
das Erdmoos, jedes am Boden wachsende Moos z. B. der Bär=
die Erdmorchel, Trüffel, der Grübling, Lorch, ein eßbarer Ku=
der Erdmörser, d. in eine Grube gesetzte Mörser. [gelschwamm.
die Erdnähe, d. Perigäum. die Erdnaturbeschreibung, phy=
der Erdnebel, d. am Boden kriechende Nebel. [sische Geographie.
die Erdnuß, die knollige Wurzel der Blatterbse, die Erdeichel,
Erdfeige; Erdkastanie; die Ackerzwiebel, Vogelmilch.
die Erdoberfläche, der Erdboden, der Erdkreis, das Aeußere der
der Erdochse, die 6füßige Larve des Mistkäfers. [Erdkugel.
das Erdöl, Steinöl, ein flüssiges Erdpech, Bitumen. [bringen.
Erdolchen, t. erstechen, hinterlistig, meuchelmörderisch um=
Erdonnern (thonaran) i. aufdonnern, anfangen zu donnern,
wie Donner zu schelten. [welken, serben, abmagern.
Erdorren (thurran) i. verdorren, vertrocknen, eintrocknen,
das Erdpech, Judenpech, Erdharz, Bitumen. [thymian.
der Erdpfau, der Kirschisop, Erdepheu, Gundermann, Berg=
der Erdpfriem, Färber=, Färbegenster, Ginster, Pflanze zum
der Erdpol, der Umdrehungspunkt der Erdkugel. [Gelbfärben.
der Erdpunkt, ein Punkt, Standpunkt auf der Erde.
die Erdralle, Land-, d. Grall, Wiesenknarrer, Schnarrwachtel,
die Erdratte, rothbraune Feldratte. [Wachtelkönig, Zugvogel.
der Erdrauch, Feldrauch, die Ackerraute, der Taubenkropf, Ka=
tzenkerbel, d. Hohl=, Grünwurzel, das Nonnen=, Feld=, Erdkraut.
Erdräuen (drauuan) t. erdrohen, durch Drohen erlangen.
der Erdräumer, Kratze, Krücke, gebogene Schaufel d. Minirer.
Erdrehen (drahan) t. um=, weg=. [oberen Erde; Land, Grund.
das Erdreich, der tragbare Boden, der Bereich der fruchtbaren
sich Erdreisten, sich entblöden, sich erkühnen, sich erfrechen, sich
Erdreschen (dreskan) t. durch Dreschen erwerben. [vermessen.
Erdrillen, t. erzwingen, durch Plagen u. Belästigung erlangen.
Erdringen, t. erzwingen; i. vordringen. Erdrohen, t. er=
d. Erdrohr, s. Erdfernrohr. [dräuen, durch Drohen erpressen.
die Erdröhre, der Täuchel, die eingegrabene Wasserleitungs=
Erdröhnen, i. erzitternd erklingen, bebend ertönen. [röhre.
die Erdrose, eine wilde Rose. [der Kehle (Drossel) tödten.
Erdrosseln, t. erwürgen, durch Halsumdrehen oder Eindrücken
die Erdrübe, Erdbirne, der Erdapfel, die Torsche.
Erdrücken, t. todt drücken. der Erdrücken, Berg=, Land=, die
der Erdsack, m. Erde gefüllter Sack als Brustwehr. [Hügelreihe.
der Erdsaft, das =pech, =harz, =öl. das Erdsalz, der Salpeter.
der Erdsand, der gelbliche oder röthliche Feldsand.
die Erdsäure, die in der Erde enthaltene Säure.
der Erdsatz, sd., die unterste Garbenlage im Viertel od. Bansen.
die Erdschabe, Stink=, e. hartschabiger flügelloser stinkender Kä=
Erdschaber, gekrümmte Minirerhacke mit zwei Stielen. [fer.
das Erdschaaf, das Schaafkameel, Hirschkameel, Kameelziege.
die Erdschau, Deichschau, Krautschauung, Deichbesichtigung.
die Erdscheibe, die als eine Scheibe vorgestellte Erde.
die Erdschicht, Erdlage, der Erdflötz. [schlange, Feldschlange.
die Erdschildkröte, Landschildkröte. die Erdschlange, Land=
der Erdschmied, der Holzwurm. die Erdschnake, Erdfliege, e.
die Erdschnecke, Land— mit oder ohne Haus. [große Mücke.

die Erdschocke, Artischocke. die Erdscholle, der Erdklos.
die Erdschwalbe, Uferschwalbe, Wasser—, Sand—, Rhein—.
der Erdschwamm, Bodenpilz, Bosiz, Staubschwamm.
das Erdschwarz, Erdkohlen= zur Kalkmalerei. [Jungfernkraut.
der Erdschwefel, der Bärlapp, das Kolbenmoos, d. Drudenfuß,
das Erdschwein, der amerikanische Ameisenfresser.
die Erdseife, weiße seifenartige Erde, Walkererde.
der Erdsperling, die Wiesenlerche, der Bein=, Krautvogel.
der Erdspiegel, Spiegel, die vergrabenen Schätze zu sehen.
die Erdspinne, Wolfsspinne, Jäger—, die springende Spinne.
das Erdspinnenkraut, die Zaunblume, der weiße Wiederthon.
die Erdspitze, Landspitze, Landzunge, Erdzunge.
der Erdstamm, sd., das unterste Stück e. zersägten Stammes.
der Erdstein, ein erdhaltiger Adlerstein, Erdklapperstein.
der Erdstern, das Mondkraut, die Mondraute; der Planet.
der Erdstoß, die =erschütterung, das Erdbeben; ein folgenreiches
der Erdstrich, Erdgürtel, die Zone, das Klima. [Ereigniß.
die Erdstufe, Terrasse, Abhang, Absatz an einem Hügel.
die Erdtafel, Erdkarte. das Erdtalg, ein weiches Bergharz.
das Erdthal, Jammer= des Erdenlebens. Erdthier, Landthier.
Erdtoffel, s. Kar=. Erdtorf, d. v. Bergöl durchdrungene Erde.
Erdulden (dultan) t. ertragen, leiden, ausstehen, aushalten,
sich gefallen lassen, zugeben, mit ansehen, zulassen.
Erdummen, i. dumm werden, erstummen, abstumpfen.
der Erdumschiffer, Erdumsegler, Weltumsegler.
die Erdumschiffung, =umsegelung, Fahrt um d. Welt. [düstern.
Erdunkeln (tuncal) i. dunkel werden, sich verdunkeln, sich ver=
der Erdursprung, irdische Urspr., d. Entstehung aus d. Erde.
Erdursten, i. dürr, durstig werden, v. Durst leiden, verdursten.
Erdüstern, i. verdunkeln, erlöschen, sich verfinstern, düster
der Erdvielfuß, Tausendfuß, die große Assel. [werden.
der Erdwahrsager, der Wahrsager aus der Erde oder dem
Erdwärts, adv. nach der Erde zu, gegen die Erde hin. [Sande.
das Erdwasser, das Wasser auf und in der Erde. [Buschweide.
die Erdweichsel, wilde im August reifende Kirsche. Erdweide,
der Erdweihrauch, der Bathenengel, Frauenbiß, Gamander.
der Erdweizen, sd., die Roggentrespe. [liche Ackerpflanze.
das Erdwerk, die Erdschanze. die Erdwinde, eine windenähn=
der Erdwinkel, ein abgelegener Ort auf der Erde, Zufluchtsort.
der Erdwolf, die Maulwurfsgrille. der Erdwurf, ein Wurf
d. Erdwurm, Erdmade, Mette, Regenwurm. [aus e. Erdmörser.
das Erdzeislein, Zieselratte, =maus, südeuropäischer Marder.
der Erdzirkel, jeder mathematische Kreis um die Erdkugel.
die Erdzunge, Land=, Erdspitze, Land=. die Ere, Eri, sd., das
der Erebus, Unterwelt, d. Todtenreich, Hölle. [Pflügen, Ackern.
Erebisch, unterweltlich, dunkel, schaurig, höllisch. [Finsterniß.
die Erebodiphanten, die Erforscher der Unterwelt, Erf. der
die Erection, Aufrichtung, Er—, Erhebung, Emporrichtung.
sich Ereifern (antan) i. auffahren, zornig werden, sich ärgern,
heftig, unwillig werden. [tragen, vorfallen, geschehen.
sich Ereignen, eräugnen, sich zeigen, sichtbar werden, sich zu=
das Ereigniß, der Vorfall, Begebenheit, Geschichte, Thatsache.
Ereilen (ilan) t. einholen, erreichen, eilend erlangen, gewinnen.
der Eremit, Einsiedler, Waldbruder; der Bernhardskrebs.
die Eremitage, Einsiedelei, Waldbruderhütte, Klause.
der Eremitismus, d. Einsiedlerleben, die Einsiedlergrundsätze.
das Eremodicium, das Liegenlassen e. Rechtssache; Bestrafung
die Ereption, Entreißung, der Raub. [des Nichterschienenen.
Eren, sd., i. u. t. ackern, pflügen, fälgen, brachen. [burt erhalten.
Ererben, t. Erbschaft erhalten, bekommen; erlangen; mit d. Ge=
Erernsten, sd., t. erhärten, versichern, bestätigen, beschwören.
die Erethisie, der Erethismus, Reizung, die Gereiztheit.
Erfabeln, t. erdichten, ersinnen, erlügen, erdenken.

Erfachen (fahhan) t. anfachen, auffachen, aufregen, anblasen.
Erfahren (faran) t. überfahren, todt fahren; durch Fahren
erwerben; sehen, wahrnehmen, empfinden, erkennen, fühlen,
prüfen; hören, in Erfahrung bringen, erkunden.
Erfahren, adj. kundig, bewandert, geschickt, unterrichtet.
die **Erfahrenheit**, Erfahrung, Bewandertheit, Kunde, Kennt=
niß, Routine, Erfahrniß, Uebung, Fertigkeit. [herauslocken.
Erfährlen, sd., t. erfrägeln, erförscheln, schlau durch Fragen
die **Erfahrung**, Wahrnehmung, Erlebung, Kunde, Anschauung.
der **Erfahrungsarzt**, der empirische Arzt, Arzt mit Erfah=
rungskenntnissen. [griff, ein Begriff a posteriori.
der **Erfahrungsbegriff**, der durch Erfahrung erlangte Be=
der **Erfahrungsbeweis**, der praktische, aus der Erfahrung
Erfahrungskreis, Bereich d. Erfahrung. [genommene Beweis.
die **Erfahrungskunde**, die aus Erfahrung geschöpfte empiri=
Erfahrungsmäßig, adj. empirisch. [sche Kunde, die Empirie.
Erfahrungslos, adj. unerfahren, ohne Erfahrung.
Erfahrungsreich, adj. reich an Erfahrungen. [hauptung.
der **Erfahrungssatz**, die aus der Erfahrung genommene Be=
die **Erfahrungsseelenkunde**, —lehre, empirische Psychologie.
das **Erfahrungswesen**, die oberflächliche Erfahrungskunde,
die seichte Empirie, die Ueberschätzung der Erfahrung.
Erfallen (falan) sich todt fallen, im Falle todt schlagen.
Erfassen, t. ergreifen, auffassen, begreifen, befallen.
Erfechtbar, adj. erkämpfbar, erlangbar, erringbar.
Erfechten (fehtan) t. erringen, erkämpfen; erbetteln. [dienen.
Erfeilen, t. anfeilen, mit der Feile angreifen; mit Feilen ver=
Erfeinen, sd., t. durch Feinheit erlangen, =listen, =schlauen, aus=
Erfiedeln, t. =geigen, =spielen, durch Geigen erwerben. [klügeln.
Erfindbar, adj. erdenkbar, ersinnbar, ersinnlich.
Erfinden (urfintan) t. auf=, hervorbringen, entdecken, machen
der **Erfinder**, der erste Verfertiger. [lernen, erdenken, ersinnen.
Erfinderisch, adj. erfindsam, fruchtbar, geistreich, schöpferisch.
die **Erfindung**, Erdenkung, erste Verfertigung, Entdeckung,
Erfindungsfähig, adj. erfinderisch, sinnreich. [Enthüllung.
die **Erfindungsgabe**, die Fähigkeit, Erfindungen zu machen.
der **Erfindungsgeist**, der schöpferische, entdeckende, untersu=
chende und ersinnende Geist, die Erfindungsgabe.
Erfindungsreich, adj. erfindsam, erfinderisch, erfindungsvoll.
Erfischen (fiscan) t. erangeln, =haschen, aufgabeln, aufstechen.
Erflammen, i. auf—, entbrennen, auflodern, Feuer fangen.
Erflattern, t. flatternd, durch Flatterhaftigkeit erreichen.
Erflehen (flehan) t. erbitten, erbeten, erweichen, rühren.
Erflicken, t. erstücken, durch Flicken zusammennähen, zu Stande
Erfliegen (fleogan) fliegend erreichen, i. Fluge einholen. [bringen.
Erfliehen (fleohan) t. erflüchten, fliehend erreichen.
der **Erfling**, Nerfling, Spitzflosser, Kühling, eine Karpfenart.
Erflunkern, t. erlügen, erdichten, erfabeln. [Verfolg, Verlauf.
der **Erfolg**, die Folgen, der Ausgang, das Gelingen, Glück; der
Erfolgen (folahan) i. darauf folgen, daraus entstehen.
Erfolgvoll, adj. folgenreich, wirksam, viel bewirkend. [rig.
Erforderlich, adj. nothwendig, erfordert, unentbehrlich, gehö=
Erfordern, t. nöthig machen, erheischen, bedürfen, auflegen.
das **Erforderniß**, Nöthige, d. Zubehör, Nothbedarf, d. Zuthat.
Erforschen (forscan) t. untersuchen, aufspüren, prüfen, ergrün=
der **Erforscher**, Kundiger, Durchblicker, Ergründer. [den.
die **Erforschung**, =spähung, =gründung, Entdeckung, d. Verhör,
die **Erforschungsstunde**, Prüfungsstunde. [die Inquisition.
Erfragen (fragan) t. durch Fragen erfahren, sich erkundigen,
Erfrätscheln, sd., t. =förscheln, =frägeln, =fährlen. [ermitteln.
sich **Erfrechen** (fraeh) =dreisten, vermessen, erkühnen, anmaßen,
Erfreien, erheurathen, mit d. Frau bekommen. [herausnehmen.
Erfremden (framadi) i. fremd, unkundig, unbekannt werden.

Erfreuen (fraoen) t. erheitern, gefallen, Freude machen; r. ge=
Erfreulich, adj. =end, angenehm, tröstlich, willkommen. [niessen.
Erfreveln (fraualan) t. durch Frevel erlangen, ersündigen.
Erfrieren, i. todt frieren, erstarren, gefrieren; kalt werden.
Erfrischen, t. erquicken, aufquicken, anfrischen, stärken, ermun=
tern; ausfrischen, auswässern, aussüßen. [rung.
die **Erfrischung**, Erquickung, Speise und Trank, Vernüchte=
Erfrischungsquartier, =einlager, Erholungsquartier, Rastort.
Erfruchten (uruht) t. =zielen, =langen, =werben, =reichen. [den.
Erfühlen (folan) t. herausfühlen, fühlend bemerken, unterschei=
Erfüllen (fullan) t. anfüllen, ausfüllen; einnehmen, beschäfti=
gen; vollmachen, sättigen; vollenden, vollbringen, leisten,
gewähren; r. erfolgen, geschehen, eintreffen; kommen.
die **Erfüllung**, Verwirklichung, Vollendung, Gewährung, Lei=
der **Erfüllungseid**, Ergänzungseid, Bekräftigungseid. [stung.
Erfunkeln, erglänzen, erschimmern, erstrahlen, aufleuchten.
Ergänzen (chanz) t. ganz und voll machen, ausfüllen, aus=
bessern, büßen, vervollständigen, nachtragen. [vollständigung.
die **Ergänzung**, Ausfüllung, Vollendung, Recrutirung, Ver=
der **Ergänzer**, Lückenbüßer, Stellvertreter, Vervollständiger.
der **Ergänzungsband**, Supplementband, Anhangsband.
der **Ergänzungsbogen**, Defectbogen zur Ergänzung eines feh=
der **Ergänzungseid**, Erfüllungseid. [lenden Bogens.
das **Ergänzungsgesetz**, das nachträgliche, vervollständigende
die **Ergänzungsmannschaft**, der Depot, die Reserve. [Gesetz.
das **Ergänzungspferd**, das Remontepferd.
Ergarnen, t. bestricken, ins Netz locken, umschlingen, ergattern,
das **Ergasterium**, die Werkstatt, das Arbeitshaus. [fangen.
die **Ergastik**, Arbeitslehre. **Ergastisch**, zur Arbeit gehörig.
Ergattern, t. erlauern, erschnappen, erhaschen, fangen.
sich **Ergeben** (kepan) sich hin=, über=, gefangen geben, s. zeigen.
Ergeben, adj. hingegeben, gewidmet, geweiht, beherrscht,
die **Ergebenheit**, Hingebung, Dienstwilligkeit. [dienstwillig.
das **Ergebniß**, der Erfolg, das Resultat, die Wirkung, der
Austrag, der Ausfall, das Product, das Facit, der Quotient.
die **Ergebung**, die Uebergabe, Selbstverläugnung, Hingebung.
der **Ergebungsmarsch**, die Chamade, d. Capitulationsmarsch.
das **Ergebungszeichen**, die weiße Fahne, der Ergebungsmarsch.
Ergegnen (cagan) d. entgegnen, erwidern, dagegen anführen.
Ergehen (gahen, gihan) t. durch Gehen erwerben; r. spatziren
gehen, lustwandeln; i. ausgehen, kommen über; d. gehen.
der **Ergehungsort**, die Promenade, der Spatziergang, Erho=
Ergeigen, t. erfiedeln, erspielen, erleiern, erdudeln. [lungsort.
Ergeizen, t. zusammenscharren, erknickern, erfilzen, erknausen.
Ergelben, **Ergilben**, i. erfalben, erfahlen, gelb werden.
die **Ergeln**, sd., Gelte, Balge, Eimer, Bütte. [adv. reichlich.
Ergiebig, adj. ausgiebig, gewinnreich, fruchtbar, belohnend;
Ergiessen (gizzan) t. aus=, =strömen; r. einmünden, verbreiten.
Ergirren (chirran) t. =zärteln, =buhlen, =schmeicheln, erbitten.
Erglänzen (glesten) i. aufglänzen, erblinken, aufschimmern.
Erglimmen, i. erglühen, entbrennen, angläbsen, nd., anröthen.
Erglühen (hleohan) i. erglimmen, entbrennen, prächtig auf=
leuchten, glühend aufgehen, angläbsen, nd. [offen.
Ergötzbar, adj. für Aufheiterung empfänglich, der Freude
der **Ergötzpfennig**, sd., das Handgeld, Drangeld, Gottesgeld.
der Miethpfennig, Dingpfennig, Haftschilling, Geltschilling.
Ergötzen (arcotisan) t. erfreuen, fröhlich stimmen, entzücken,
unterhalten, aufheitern, erbauen, etwas zu gute thun; amüsi=
ren, divertiren, gaudiren; ergüten, ver=; r. sich gütlich thun.
Ergo, adv. folglich, daher, also. **Ergotiren**, Einwendungen ma=
der **Egotismus**, die Rechthaberei; —tist, Rechthaber. [chen.
Ergötzlich, adj. erfreulich, entzückend, lieblich, unterhaltend
Ergötzlichkeit, Herzensfreude, der Leckerbissen, d. Fest. [lustig.

die Ergötzung, das Vergnügen, die Lust, Freude, das Entzü-
Ergraben (crapan) t. durch Gr. erwerben. [cken, Erheiterung.
Ergrämen, sich durch Gram zuziehen, durch Gram erhalten.
Ergrauen, i. grau werden, alt werden; dämmern, grauen; er-
Ergrausen, i. grauen, erschrecken, s. entsetzen. [schrecken, grausen.
Ergreifen (caraifan) t. erfassen, packen, verhaften, ertappen,
erreichen, überfallen, erfüllen, nehmen, begreifen, anfassen.
die Ergreifung, Verhaftung, Inhaftirung, Arrestirung.
Ergrimmen (crimmisan) i. unwillig, zornig, grimmig werden,
in Grimm, Wuth gerathen, erbosen, erherben, übel nehmen.
sich Ergrößern, sich vergrößern, zunehmen, anwachsen.
Ergrübeln, t. erforschen, ergründen, ausrechnen. [greifen.
Ergründen, t. erforschen, bis auf den Grund durchschauen, be-
Ergründlich, erforschlich, aufspürbar, auffindbar, erklärbar.
Ergrünen (cruan) i. aufgrünen, ausschlagen, sich belauben;
Ergucken, t. ersehen, erschauen, erlauern, erspähen. [erwachsen.
der Erguß, der Fluß, Ausfluß, Strom, die Mittheilung.
Ergüten, Ergütischen, sd., t. ergötzen, ergetzen, vergüten,
verguten, ersetzen; belohnen; r. sich etwas zu Gute thun.
Erhaben, adj. hervorragend, erhoben, hoch, hochherzig, erhe-
bend, hochgesinnt, vornehm, edel, edelmüthig. [keit, Eminenz.
die Erhabenheit, Höhe, Erhöhung, Hervorragung, Hochherzig-
Erhacken (hacchen) d. Hacken erwerben, m. d. Hacke erreichen.
Erhadern, t. erzanken, erstreiten, erzwisten, erschmollen.
Erhallen, i. erschallen, ertönen, erklingen, anschlagen.
Erhaltbar, adj hab-, verschaffbar, erreichbar; aufbewahrbar.
Erhalten (haltan) festhalten, behalten; ernähren, halten; her-
vorbringen, herausziehen; erreichen, bekommen, erlangen; r.
sich festhalten, bleiben, fortdauern, sich ernähren, bestehen.
Erhaltenswerth, -würdig, erhaltungswerth, -würdig, erhal-
ten, auf-, beibe- zu werden verdienend. [Protector, Conservator.
der Erhalter, Bewahrer, Unterstützer, Ernährer, Beschirmer,
die Erhaltungsbrille, Conservationsbrille. [mer verdienen.
Erhämmern (hamer) t. aushämmern, -schmieden, mit d. Ham-
Erhandeln, t. einhandeln, einkaufen, erschachern; erwerben; ab-
Erhängen (hengan) t. erhenken, aufhängen, -knüpfen. [dingen.
Erharren, t. er-, abwarten, durch Harren erlangen. [fahren.
Erharschen (horsgi) i. erbosen, ergrimmen, aufbrausen, auf-
Erharten (hart) i. hart werden, sich verhärten, dörren.
Erhärten, t. bekräftigen, bestätigen, beweisen, belegen.
Erhaschen, t. ergreifen, ereilen, packen, fangen. [panier ergreifen.
Erhasen (haso) sd., i. erschrecken, in Furcht gerathen, d. Hasen-
Erhauen (hauuan) t. durchhauen, zerhauen, um—, abhauen.
Erheben (hepan) t. auf—, emporheben, lüpfen; in Empfang
nehmen, einfordern; befördern, hochstellen; ausmitteln; r. auf-
stehen, aufsteigen, hervorragen, sich auszeichnen, sich rühmen.
Erheblich, adj. vorzüglich, ausgezeichnet, wichtig, besonder.
die Erheblichkeit, Wichtigkeit, Vorzüglichkeit, Ausgezeichnet-
heit, die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Bedeutendheit.
das Erhebniß, alte Schlacken und Heerdflut in Bergwerken.
Erheirathen (hirat) erheurathen, t. erfreien, erweiben, mit
d. Frau bekommen, sich durch Heirathen zuziehen. [verlangen.
Erheischen, (gieiscan) t. erfordern, nöthig machen, bedürfen,
Erheitern (haitar) aufheitern, ermuntern, erfreuen; r. sich auf-
Erheizen (haizzan) t. erwärmen, erhitzen, durchheizen. [klären.
Erhellen, t. erleuchten, aufklären, erheitern, abklären. [sieder.
der Erhallkessel, Erhellungskessel, Abklärungskessel der Zucker-
das Erhellungsblech, Gürtlerschale, vergoldete Knöpfe heller
zu färben. [r. sich erzürnen, grämen, erbittern.
Erherben, i. herbe werden; t. verbittern, erschweren, verleiden;
Erhetzen, (hazzan) t. durch Hetzen erlangen. [langen.
Erheucheln, erschleichen, durch Heuchelei, Scheinheiligkeit er-
Erheulen, t. heulend errufen, d. Heulen, Jammern erlangen.

Erhexen (hahse) t. durch Hexen hervorbringen, erzaubern.
Erhitzen (hiz) t. heizen, treiben, sehr erwärmen, reizen, begie-
rig machen; r. heftig werden, in Schweiß gerathen. [werben.
Erhöckern, Erhökern, nd., t. durch Hökerei, Kleinkrämerei er-
Erhoffen (hafan) t. erwarten, durch Hoffen erlangen, erharren.
Erhöhen (hohi) t. hochstellen, höher machen, aufrichten, auf-
führen, preisen, rühmen, verherrlichen, erheben; r. sich überhe-
ben; höher ansetzen, vergrößern, erschweren. [Verherrlichung.
die Erhöhung, Hervorragung, Hügel, Höcker; Lobpreisung,
Erholen (holan) t. einholen, anführen, erwähnen; r. wieder
Athem schöpfen, verschnaufen, wieder zu sich kommen, sich ent-
schädigen, sich stärken, sich besinnen, sich fassen. [Stärkung.
die Erholung, Verschnaufung, Erquickung, das Ausruhen, die
das Erholungsmahl, Stärkungsmahl nach dem Fasten, die
Refection. [unbemerkt hören, erlosen, sd.
die Erholungsstunde, Ruhestunde. Erhorchen, t. erlauschen,
Erhören (kihoran) t. vernehmen, anhören, bewilligen, gewäh-
die Erhörung, Gewährung, Bewilligung, Erfüllung. [ren.
Erhörlich, -hörbar, gewähr-. [t. ergeizen; r. s. d. Hunger tödten.
Erhungern, i. hungrig werden, verhungern, Hungers sterben;
Erhüpfen, t. hüpfend erreichen, erspringen, ertanzen.
Erhüten (huotan) t. hüten, behüten, bewahren, schirmen.
Erjachtern, t. erjagen, -toben, durch Herumspringen bekommen.
Erjagen t. erreichen, einholen, ergreifen, -langen. [i. verjähren.
Erjahren (iar) t. durch langen Besitz eigenthümlich erwerben;
Erjammern, -seln, (iamar) sd., t. -flehen, -winseln, erbetteln.
Erjauchzen, i. in Jauchzen ausbrechen, aufjauchzen, aufjubeln.
die Erica, Heide, Heidekraut. d. Ericiten, Dendriten m. strauch-
Erigiren, t. errichten, aufführen, -stellen. [ähnl. Zeichnungen.
Erinnerlich, adj. noch gegenwärtig, gedenkbar, unvergessen.
Erinnern (arinnaran) t. mahnen; bemerken, anführen; r. ge-
denken, noch wissen. [die Mahnung, Antreibung; Anführung.
die Erinnerung, das Andenken, das Gedächtniß, das Souvenir;
d. Erinnerungsbefehl, d. Excitatorium. —los, uneingedenk,
d. Erinnerungsmahl, Gedächtniß-, Abend-; Denk-. [vergeßlich.
d. Erinnerungsschauer, -grauen. d. —schreiben, Monito-
der Erinnerungstraum, eine traumähnliche, dunkle E. [rium.
d. Erinnerungsvermögen, V., s. früherer Zustände wieder be-
d. Erinnerungszeichen, Angebinde, -denken. [wußt zu werden.
Eripiren, t. entreißen, -raffen. Eristik, Streitkunst. [-süchtig.
d. Eristiker, Streiter, -süchtige. Eristisch, zänkisch, streitig,
Erjubeln, i. auf-, frohlocken; t. d. lustiges Leben sich zuziehen.
Erkalten (chalt) i. abkühlen, kalt werden, lau werden, nachlassen,
Erkälten, t. kalt machen; r. durch Erkältung erkranken. [sterben.
die Erkältung, das Erkalten nach Erhitzung; der Schnupfen,
der Husten, der Katarrh, Rheumatismus. [siegen, erobern.
Erkämpfen (chempan) t. erringen, erstreiten, erfechten, er-
Erkargen, t. ergeizen, erfilzen, erknausern, -knickern, -hungern.
Erkaufen (chousan) t. ankaufen, loskaufen, erlösen; bestechen.
Erkäuflich, adj. loskäuflich, auslösbar; bestechlich. [nehmen.
sich Erkecken, sich erdreisten, erkühnen, vermessen, sich heraus-
Erkeifen (kiussan) t. d. Keifen erlangen; i. aufbegehren, los-
Erkeisen, sd., i. -starren, versteinern, zu Kies werden. [schimpfen.
der Erkel, sd., Erker. Erkennbar, adj. sichtbar, unterscheidbar,
die Erkennbarkeit, Sicht-, Wahrnehm-, Deutlichk. [deutlich.
Erkennen (irkennan, urchanan) i. u. t. wahrnehmen, einsehen,
unterscheiden, anerkennen, gewahr werden; urtheilen, aus-
sprechen; beschlafen. [bar, anerkennend; belohnend; erkennbar.
der Erkenner, Richter, Decernent. Erkenntlich, adj. dank-
die Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Vergütung; Anerkennung.
d. Erkenntniß, d. Innewerden, Verstehen, Einsicht, Anerken-
das Erkenntniß, das Urtheil, Entscheidung, Ausspruch. [nung.
der Erkenntnißgrund, Urtheilsgrund, Anerkennungsgrund.

der **Erkenntnißkreis**, der Kreis, der Umfang, der Bereich der
Erkenntniß oder Kenntniß. [sive Aufsteigen zur Erkenntniß.
die **Erkenntnißleiter**, die Stufenleiter, das allmählige, succes-
die **Erkenntnißquelle**, der Ursprung, Born, die Nahrung der
Erkenntniß, die Erfahrung, die Ueberlegung, das Nachdenken.
das **Erkenntnißvermögen**, der Verstand, die Fähigkeit einzu-
sehen, wahrzunehmen, zu begreifen und zu beurtheilen.
das **Erkennungswort**, die Parole, Feldgeschrei, Losungswort.
das **Erkennungszeichen**, Feld- und jedes Z. zur Erkennung
der Freunde oder Feinde. [stich, Ausladung, Laube, Dachnase.
der **Erker**, Ausbau, Balkon, Altan, Ausstich, Ueberhang, Ueber-
das **Erkerfenster**, F. in einem Erker. die **Erkerstube**, -zimmer,
Erkiesen (arkheosan) erlesen, aus-, -wählen, -suchen. [-kammer.
Erklaftern, t. aus-, mit ausgestreckten (klaffenden) Armen er-
Erklagen (klagon, clagen) d. K. erlangen, -jammern. [reichen.
Erklammern, t. umklammernd ergreifen, erklimmen, -klettern.
Erklappen, i. erklappern; anfangen zu klappen; t. todt klappen;
Erklärlich adj. verständ-, deut-, auslegbar. [klappernd aufwecken.
Erklären (chlar) klar machen, verdeutlichen, auslegen, be-
stimmt aussprechen, bezeichnen als; ansagen, androhen; r. sich
d. **Erklärer**, Commentator, Exeget. [aussprechen, s. entscheiden.
die **Erklärung**, Auslegung, der Ausspruch, die Entscheidung,
die Begriffsbestimmung, die Definition, der Beweis; die Note,
die **Erklärungsart**, -manier, Auslegnngsweise. [d. Ultimatum.
die **Erklärungskunst**, —wissenschaft, Hermeneutik, Exegetik.
die **Erklärungssucht**, -wuth, Neigung, selbst d. Unbegreifliche
bestimmt zu erklären. [Gründe, die motivirte Sentenz.
das **Erklärungsurtheil**, der Richterspruch mit Angabe der
Erklatschen, i. aufklatschen, anklitschen, klappend erschallen,
anfangen z. klatschen. [men; t. abwerfen, einbringen, gewinnen.
Erklecken, flecken, nützen, fördern, vorrücken, zu Etwas kom-
Erklecklich, adj. hinreichend, bedeutend, ansehnlich, beträchtlich.
Erklettern, t. erklimmen, ersteigen, auf die Höhe gelangen.
Erklimmbar, ersteigbar, erkletterbar, möglich zu erklettern.
Erklimmen (climban) t. erklettern, ersteigen, hinaufgelangen.
Erklingeln i. anfangen zu klingeln, ertönen, erschellen; t. auf-
klingeln, klingelnd wecken. [werden, widerklingen, anschlagen.
Erklingen (chlingan) i. ertönen, erschallen, anlauten, hörbar
Erklirren, i. laut klirren, erschwirren. [klopfend aufwecken.
Erklopfen, t. auf-, zer-, auseinander-, durchklopfen, erpochen;
Erklügeln (glau) t. ergründen, ersinnen, erdenken, ausrechnen.
Erknacken (hnahcan) t. aufknacken, nagend zerbeißen, zerknir-
Erknallen i. erkrachen, erschallen, knallend aufspringen. [schen.
Erknarren, i. anfangen zu k., laut knarren, schnarren (knurren).
Erknausern, **erknickern**, t. erfilzen, erkargen, ersparen, er-
schinden erscharren, erknappen. [ren, fletschend knurren.
Erknirschen (cristeriman) i. aufknirschen, knirschend auffah-
Erknurren, -gnurren, aufbrummen, durch Knurren bekommen.
Erkobern, i. -korben, d. Korb füllen, bevölkern (d. Bienenstock).
Erkochen, t. aufkochen, aufsieden, zerkochen, aufbrühen.
Erködern, t. -körnen, anlocken, ätzen, äßen, mit Köder fangen.
Erkömmen, sd., i. ermüden, erliegen, verkommen, verkümmern.
Erkören, t. erküren, erlesen, auswählen, auserseben. [holen.
Erkosen (chuzzan) t. erbuhlen, erschmeicheln; r. sich kosend er-
Erkrachen (chracan) i. aufkrachen, aufdonnern, aufknallen.
Erkrächzen, i. aufkrächzen, aufkrähen, heiser aufschreien.
Erkrallen, t. erpranken, ergreifen, erklauen, zerreißen.
Erkramen, t. durch Kram, Kleinhandel erwerben, erkrämern.
Erkrämpeln, t. m. Krämpeln verdienen, erkratzen, -kardätschen.
Erkränkeln, i. kränklich werden, abnehmen. [matten, stürzen.
Erkranken, krank werden, sich legen, bettlägerig werden, er-
Erkratzen, t. erklauben, zusammenscharren, erkargen, erfilzen.
Erkriegen (kreg) t. ergreifen, erobern, erkämpfen, erstreiten.

Erkreischen, t. -schreien, -krächzen, -keifen, -rufen. [cheln, -lecken.
Erkriechen (chriuchan) kriechend erreichen; -heucheln, -schmei-
Erkritzeln, t. -schmieren, -sudeln, -scribeln, zusammenschreiben.
Erkrummen (chrumb) verklammen, nd., kr. frieren, erstarren.
Erkühlen (kichualan) i. sich abkühlen, erkalten; t. erfrischen,
ablöschen, stillen, sänftigen. [ausnehmen, sich anmaßen.
sich **Erkühnen** (chuan) sich erdreisten, sich vermessen, sich her-
Erkümmern, t. kümmerlich ersparen od. erwerben; i. grämlich
Erkunden, -forschen, i. Erfahrung bringen. [u. kränklich werden.
sich **Erkundigen**, sich befragen, nachfragen, auskundschaften.
die **Erkundigung** (chundida) Nachfrage, Anfrage, Vorfrage.
Erkundschaften, aus—, erspähen, ausspioniren. [ahmen.
Erkünsteln (chunst) -zieren, -zwingen, affectiren, künstlich nach-
Erkuppeln, t. durch Kuppelei, Gelegenheitsmacherei erwerben.
Erlaben (gilaben) t. laben, erquicken; r. sich erholen, sich
Erlachen (hlahan) t. lachend erlangen. [freuen.
der **Erlag**, die Erlegung, Bezahlung, Auslage, der Einsatz.
Erlahmen (lam) i. erstarren, ersteifen, lahm, hinkend werden.
Erlangen (arlenkan) t. an—, erreichen, -strecken; bewirken, er-.
Erlängen (lengan) **erlängern**, t. ver-, ausdehnen, aufschieben,
Erlänglich, -**langbar**, adj. erreich-, erhalt-, bewirk-. [forttreiben.
die **Erlängungsgebühren**, Gebühr an den Bergmeister für
den Muthzettel, Frist-, Erlängungszettel. [Aufschub, Frist.
der **Erlängzettel**, das schriftliche Ansuchen um Erlängung d. h.
der **Erlaß**, Nachlaß, Ablaß, die Vergebung, Erlassung, Losspre-
chung; der Befehl, das Ausschreiben. [nachlassen, schenken.
Erlassen (urlazzan) t. aus-, ergehen lassen; ab-, los-, befreien,
die **Erlassung**, der Erlaß, Schenkung, Vergebung, Absolution.
Erlaßbrief, Befreiungsurkunde. **Erlaßgeld**, Loskaufssumme.
das **Erlaßjahr**, Hall-, Jubel-, 50ste Jahr; das Schuldaufhe-
Erlaßlich, -läßlich, -laßbar, verzeihlich. [bungsjahr, 7te Jahr.
das **Erlassungsrecht**, Erlaßrecht, d. Recht von e. Verbindlich-
der **Erlassungsschein**, Erlaß-, Absolutorium. [keit zu befreien.
die **Erlassungssünde**, Erlaßsünde, Laßsünde, erläßliche Sünde.
Erlauben (arloupan) t. zulassen, gewähren, nachgeben, zugeben.
die **Erlaubniß**, Freistehen, Befugniß, Ermächtigung, Freiheit.
der **Erlaubnißbrief**, —schein, d. Privilegium, Licenz, Patent.
Erlaubt, adj. zuläßig, unverboten, unverwehrt, bewilligt.
die **Erlaubtheit**, das Freistehen, die Unverwehrtheit. [fürstlich.
Erlaucht (urlouht) adj. berühmt, durchlauchtig, hochgeboren,
Erlauen, i. lau werden; erslauen, erkalten, erschlaffen.
Erlauern (luren) t. erlauschen, gespannt erwarten, erharren.
Erlaufen (loufan) t. laufend einholen, ereilen, -jagen; durch Lau-
Erlauschen, t. -lauern, -horchen, heimlich -sehen. [fen erwerben.
Erläutern (hluttran) erklären, verdeutlichen, begreiflich machen,
das **Erläuterungszeichen**, das Kolon (:). [auseinandersetzen.
die **Erläuterung**, Erklärung, Auslegung, Auseinandersetzung.
die **Erle**, der Erlenbaum, d. Eller, Else, Elsterbaum, Elder, Arle,
Otterbaum, Otten; der Faulbaum; der weiße Ahorn.
Erleben (leban, lipan) t. selbst erfahren, bis zu einem Ereig-
nisse od. e. Genusse leben. [tragen, bezahlen, tilgen, ausstreichen.
Erledigen, t. ent-, befreien, lossprechen, -lassen; entheben; ab-
d. **Erledigungsschein**, Quittung. [Stahl belegen, vorschärfen.
Erlegen (legan) t. erschlagen, tödten; darlegen, bezahlen; mit
Erlehren (laeran) t. durch Unterrichtgeben erwerben, durch
Lehren bewirken, erpredigen, erdociren. [begünstigen.
Erleichtern, t. leichter machen, entlasten, entbürden; befördern,
Erleichterung, Entlastung, Begünstigung, Hülfe, Beförderung.
Erleiden (lidan) t. erfahren, leiden, erdulden; verleiden.
Erleidlich, adj. erträglich, aushaltbar, leidlich, mittelmäßig.
Erleiern, t. ergeigen, erdudeln, erorgeln, erklimpern.
Erlen, adj. von Erlenholz gemacht, von der Erle kommend.
Erlernbar, adj. erfaßbar, begreiflich, möglich zu lernen.

der Erlenbruch, -sumpf, -morast, -brühl. [wachsene junge Erle.
der Erlenfink, Zeisig. der Erlenstrauch, eine strauchartig ge-
Erlernen, t. völlig lernen, auslernen, sich aneignen.
Erlesen (lezan) t. erkiesen, auswählen, erküren, aussuchen; durch Vorlesungen erwerben, erdociren.
Erlesen, adj. ausgesucht, vorzüglich, kernhaft, erkoren.
Erletzen, t. erlaben; r. sich erholen, erfreuen, ergötzen. [nen.
Erleuchten (liuhtan) t. illuminiren, erhellen, bestrahlen, -schei-
Erleuchtet, adj. einsichtsvoll, kenntnißreich, vorurtheilsfrei.
Erleuchtung, Erhellung, Bestrahlung, Illumination; die Of-
das Erlicht, sd., Erlengebüsch. [fenbarung, Aufklärung.
Erlieben, sd., t. aus Liebe od. Gunst erhalten; aus Liebe erlassen.
Erliegen (ligan) i. ermatten, unterliegen, sinken; d. nachgeben.
Erlindern (lind) t. lin-, mil-, sänftigen, erleichtern. [erlangen.
Erlisten t. (listi) erpfiffen, erschleichen, erluchsen, durch Ränke
der Erlkönig, Erlenkönig, Elfenkönig, fabelhafter Nachtgeist.
Erlogen, adj. falsch, unwahr, fabelhaft, erdichtet, geschmiedet.
der Erlös, Verkaufpreis, die Einnahme, der Ertrag.
Erlöschen (arlesçan) i. auslöschen, ausgehen, auslodern, verglimmen; sich verwischen, verschwinden.
Erlosen, t. durch das Loos erhalten, gewinnen, ziehen.
Erlösen (leosan) t. auslösen, befreien, loskaufen, erledigen.
der Erlöser, Befreier, Retter, der Entknechter, Heiland.
die Erlösung, Rettung, Befreiung, Loskaufung, Auslösung.
die Erlösungsstunde, die Zeit, der Zeitpunkt der Befreiung.
Erluchsen, t. erlisten, erschleichen, erlauern, durch Ränke und Betrug erlangen, erschummeln. [erheucheln, um zu täuschen.
Erlügen (liugan) t. erdichten, ersinnen, fälschlich vorbringen,
Erlungern, t. erbetteln, erjammern, erflehen. [erfreuen.
Erlusten (lustan) erlustigen, t. belustigen, unterhalten, ergötzen,
das Erm, Ehrm, Oehrm, der Eren, Erren, sd., die Hausflur, Diele, der Hausgang, die Laube, der Dern, sd.
Ermachen, t. erarbeiten, hervorbringen, erschaffen, bewirken.
Ermächtigen (mahtic) t. bevollmächtigen, in den Stand setzen, anweisen, erlauben, autorisiren; r. sich bemächtigen, usurpiren.
Ermagern (magarran) i. abmagern, abnehmen, abfallen, ab-
Ermahlen (meolan) t. durch M. erwerben. [hagern, schwinden.
Ermahnen (farmanan) t. zurathen, anhalten, warnen, antreiben, erinnern, Vorstellungen machen, das Gewissen schärfen.
Ermahner, Erinnerer, Anhalter, Antreiber. [sung, Anhaltung.
die Ermahnung, Vorstellung, Warnung, d. Wink, die Hinwei-
das Ermahnungsschreiben, das Exhortatorium. [werden.
Ermähren (maran) sd., i. verlauten, auskommen, ruchtbar
Ermangeln, d. mangeln, fehlen, abgehen, gebrechen, entstehen; unterlassen, versäumen, verfehlen. [die Entbehrung.
die Ermangelung, das Fehlen, die Abwesenheit, der Abgang,
sich Ermannen, sich aufraffen, Muth fassen, sich entschließen, wagen; t. Muth machen, stärken, aufrichten.
Ermartern (martra) t. erfoltern, erquälen, erpressen, -zwingen.
Ermäßigen, t. mäßigen, mildern, moderiren; zähmen, besänfti-
die Ermäßigung, Milderung, Minderung, Herabsetzung. [gen.
Ermatten, i. matt werden, ermüden, erliegen, erschmachten.
die Ermattung, Ermüdung, Entkräftung, Strapaze; die Schwäche, Schlaffheit. [len, erbrummen, erknurren, erkeifen.
Ermaulen, t. durch Maulen, Maulhängen erlangen, erschmol-
Ermeißeln, t. durchmeißeln, aufmeißeln, ausmeißeln, durchbrechen, aushauen, erzwingen, durchdringen.
das Ermel, sd. ein Weiberkittel, eine Ueberziehkutte. [erwähnen.
Ermelden (meldan) t. melden, berichten, anzeigen, anführen,
Ermessen (armezzan) t. ausmessen, ergründen, schätzen, beurtheilen, würdigen, erwägen, dafür halten, meinen, abnehmen,
Ermeßlich, adj. begreiflich, denkbar. [schliessen, begreifen.
die Ermeßlichkeit, Denkbarkeit, Begreiflichkeit.

Ermetzeln, t. niedermetzeln, hinwürgen, schlachten, umbringen.
Ermeucheln, t. meuchlings oder meuchlerisch umbringen, er-
die Ermi, Aermi, sd., Armuth, Erbärmlichkeit. [dolchen.
Ermildern (milt) t. lindern, sänftigen, ermäßigen, moderiren.
Ermorden (murdan) t. gewaltsam tödten, umbringen, erwürgen,
die Ermordung, Mord, Todtschlag, Mordthat. [erdrosseln.
Ermüden (armuadan) i. ermatten, erschlaffen, erliegen; t. durch Mühe überwältigen; r. sich abmühen, abmarachen, abmergeln.
Ermüdlich, adj. leicht zu ermüden. [paze, Abspannung.
die Ermüdung, Abmühung, Ermattung, Erschlaffung, Stra-
Ermühen (moan) i. durch Mühe erlangen, erarbeiten, -ringen.
Ermürben (marauui) i. mürbe werden, ergaren, erweichen, nachgeben, einwilligen; t. mürbe machen, zähmen, bändigen.
Ermuntern (muntri) t. erheitern, erwecken, aufmuntern, anregen, aufreizen, anspornen, ermuthigen, anfeuern.
die Ermunterung (muntrida) Ermuthigung, Anregung, Erheiterung, der Sporn, Belebung, Erweckung, Aufrüttelung.
Ermuthen (moat) ermuthigen, t. am Willen stärken, zuversichtlich machen, aufrichten, Muth einsprechen, zusprechen.
die Ermuthigung, der Zuspruch, die Ermunterung, Belebung des Selbstvertrauens, Aufrichtung, Erbauung. [dern.
Ernähen (nahan) t. durch Nähen erwerben, ersticheln, -schnei-
Ernähren (neran) t. nähren, füttern, unter-, erhalten, versorgen.
die Ernährung, Erhaltung, die Sorge für die Lebensbedürf-
der Ernährer, Vater (Fütterer), Versorger, Erhalter. [nisse.
die Ernährerinn, Amme, Mutter. [schäft.
das Ernährungsgeschäft, der —vorgang, das Nutritionsge-
die Ernährungskunde, die Diätetik. Erndte, nd., s. Ernte.
Ernennen, t. bestimmen, einsetzen, erwählen, machen, bestallen,
die Ernennung, Erwählung, Einsetzung, Bestallung. [bestellen.
der Ernenner, Patron, Collator, Besetzer. [das Diplom.
der Ernennungsbrief, die —urkunde, der Bestallungsbrief,
das Ernennungsrecht, das Patronat, die Collatur.
Ernesen, sd., i. genesen, wieder vernünftig oder gescheit werden.
Erneuen, erneuern (niitniuuan) t. auffrischen, ausbessern; wieder beginnen, wiederholen, nochmals vornehmen; bestätigen, bekräftigen, darauf zurückkommen. [Auffrischung.
die Erneuerung, Wiederholung, Bestätigung, Wiederbelebung,
Erniedern, erniedrigen (hinidaran) t. senken, abnehmen, niederlassen, herabsetzen, entehren, degradiren; r. das Geweih abwerfen, sich herablassen, sich encanailliren, s. gemein machen.
die Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Entehrung.
Ernöthen (noot) sd., t. ermartern, erfoltern, erzwingen, erpressen, abdringen, abängstigen, erschrauben, abzwacken.
Ernst, adj u. adv. ehern, hart, streng, fest. [keit, Anstrengung.
der Ernst, die Strenge, Festigkeit, Entschiedenheit, Beharrlich-
Ernsten, i. Ernst zeigen, ernsthaft reden, Ernst machen.
das Ernstfeuer, die Beschiessung, der Angriff.
Ernstfroh, adj. mit Anstand froh, auf eine gesetzte Art froh.
der Ernstgedanke, der ernsthafte selbstprüfende Gedanke.
das Ernstgesicht, d. strenge ernste Gesicht, d. entschiedene Miene.
Ernsthaft, adj. u. adv. ernst, ernstlich, dringend, nachdrücklich, kräftig, entschieden, streng, ehrbar, nachdenkend. [denheit.
die Ernsthaftigkeit, der Ernst, die Nachdrücklichkeit, Entschie-
die Ernstkugel, die zum Schaden geworfene Kugel. [ernstvoll.
Ernstlich, adv. alles Ernstes, im Ernste; adj. nachdrücklich,
die Ernte (arundi) Erndte, Ernde, Erne, Wurzelausgrabung, Einsammlung der Feldfrüchte; die Lese, die Einnahme, der Gewinn; die Saat; Erntezeit. [u. Einfahren d. Feldfrüchte.
die Erntearbeit, Arebeit, das Ausgraben, Mähen, Binden
das Erntebier, —gelage, der —schmaus. [vollbrachter Ernte.
der Erntedienst, die —frohne. das Erntefest, Dankfest nach
das Erntegeräth, d. Feldgeräthschaften u. Werkzeuge zur Ernte.

die **Erntegöttinn**, Göttinn der Feldfrüchte, Ceres.
der **Erntekranz**, Aehren- und Feldblumenkranz, dem Herrn von
das **Erntelied**, —gedicht, —gesang. [den Schnittern gebracht.
das **Erntemahl**, der —schmaus. der **Erntemonat**, d. August.
Ernten (arnan) t. ausgraben, einsammeln, gewinnen, geniessen.
der **Ernteschmaus**, das —fest, —mahl, —bier. der **Ernter**,
Erntereif, adj. reif z. Einsammeln. [Schnitter, Garbenbinder.
Erntesinnend, auf d. E. denkend, m. Erntegedanken beschäftigt.
der **Erntetag**, der zur Ernte günstige Tag, der Tag der Einnah-
der **Erntewagen**, Heuwagen, Kornwagen, Garbenwagen. [me.
das **Erntewetter**, das trockne, warme Wetter. [Gewinnes.
die **Erntezeit**, die Zeit der Einsammlung, der Einnahme, des
Ernüchtern, i. nüchtern werden, durstig, hungrig werden, er-
flauen; r. sich vernüchtern, entnüchtern, frühstücken. [ger.
der **Eroberer**, der gewaltthätige Erwerber, Erkämpfer, Errin-
Erobern, t. erstreiten, erringen, erkämpfen, ersiegen; ersparen,
erübrigen, gewinnen; einnehmen, bezaubern, fesseln.
die **Eroberung**, die gewaltthätige Einnahme, Erstürmung, Er-
kämpfung, Besiegung; Bezauberung. [Eroberungsgeist.
die **Eroberungsbegierde**, die —sucht, der —hunger, —durst,
der **Eroberungskrieg**, der Krieg um die Erwerbung der Herr-
Eroberungssüchtig, —gierig, —lustig, coquett. [schaft.
Erodiren, t. abnagen, wegbeizen, wegfressen, ausschaben.
Eröffnen, t. aufmachen, öffnen; erlauben, freistellen; anfangen,
einleiten · bekannt machen, mittheilen; r. sich öffnen, entdecken.
die **Eröffnung**, die Gewährung des Zutritts, der erste Tanz, die
Mittheilung, Bekanntmachung. [Einweihungsvortrag.
die **Eröffnungsrede**, der Prolog, der Einleitungsvortrag,
das **Eröffnungsstück**, die Einleitungsmusik, die Ouvertüre.
Eröftern (ofto) t. oft erwähnen, wiederholen, erneuern.
die **Erogation**, Ausgabe, Auszahlung, Vertheilung, Abschaffung.
der **Erogator**, Ausgeber, Ausstatter, Vollzieher, Abschaffer.
Erogiren, t. austheilen, spenden, herausgeben, abschaffen.
Erörtern, t. untersuchen, auseinandersetzen, entscheiden, er-
der **Eros**, Amor, Liebesgott, die Liebe, d. Wohlwollen. [gründen.
das **Erothema**, Fragesatz, Frage. d. **Erothematik**, Fragekunst.
Erothematisch, fragweise, katechetisch. der **Erotiker**, Liebe-
Erotisch, verliebt, liebelnd, buhlerisch, zärtlich, geil. [dichter.
die **Erotomanie**, Liebeswuth, Liebesraserei, Liebestollheit, Lie-
besschwindel, Nymphomanie, Andromanie. [Scherz.
die **Erotopägnie**, die Liebeständelei, die Liebelei, der verliebte
Erpachten (pahtan) t. in Pacht nehmen, miethen, erstehen, be-
Erpacken, t. ergreifen, erfassen, erklauen, erkrallen. [standen.
Erpassen, t. erlauern, erharren, erwarten, abpassen.
der **Erpel**, nd., der Enterich. **Erpetologie**, s. **Herpetologie**,
Erpfeifen, t. erblasen, erspielen, erflöten; errufen, erpisten.
Erpflügen (pluagan) t. durch Pflügen erwerben, auspflügen,
ausackern, erarbeiten, erochsen, erbüffeln, erschwitzen.
Erpicht (pehh) adj. begierig, gespannt, neugierig, lauernd, eifrig.
Erplacken, t. erplagen, erquälen, erlungern, erpressen.
Erplündern, t. durch Plündern erwerben, zusammenrauben.
Erpochen (puhan, pohan) t. herauspochen, kleinpochen, zer-
schlagen; durch Pochen, Zudringlichkeit, Anmaßung, Unver-
schämheit erhalten, -trotzen; durch Klopfen aufwecken, heraus-
Erprachern, t. -betteln, -quälen, -lungern, -schnurren. [klopfen.
Erprasseln, i. aufprasseln, aufrasseln, aufknistern, aufklirren.
Erpredigen, t. durch Predigen bewirken oder erwerben.
Erpressen (pressan) t. erzwingen, abdringen, herausbringen.
Erproben, **erprüfen**, t. auf die Probe stellen, versuchen, prüfen.
Erprobt, adj. geprüft, bewährt, erwiesen, probat, brav.
Erprügeln, t. durch Prügeln bewirken, erzwingen.
Erquälen (qualan) erfoltern, ermartern, erpressen, erbetteln.
Erquellen, i. aufquellen, schwellen; t. erweichen, einweichen.

Erquetschen, t. todt quetschen, erklemmen, zerdrücken.
Erquicken (hichuuickan) erkecken, ergähen, erjachtern, -jagen;
laben, stärken, wieder beleben; r. sich erholen, sich laben.
Erquicklich, adj. erquickend, wieder belebend, ertrockend, labend.
die **Erquickung**, -frischung, -holung, Wiederbelebung, Labung.
das **Erquickungsmahl**, erquickende, Leib u. Geist stärkende M.
Erraffen, -greifen, an sich reißen, zusammenrauben, ausrupfen.
Erranken, t. rankend erreichen, umschlingen, umranken.
Erraspeln, t. anraspeln, rauh feilen, bestoßen, zerraspeln.
Errasseln, i. erklirren, erschwirren, erprasseln, aufknarren.
das **Erratum**, pl. die **Errata**, Fehler, Druckfehler, Irrungen.
Errathbar, adj. enträthselbar, möglich zu errathen, deutbar.
Errathen (roatan) t. enträthseln, entdecken, entziffern, treffen.
Errauben (hrauuan) t. erraffen, erplündern, zusammenstehlen.
Erraufen (roaffan) t. ausraufen, ausrupfen, auszerren, erzau-
sen; r. sich mit Raufen belustigen, sich herumraufen.
Errauschen, t. erbrausen, ertosen, ertoben, rauschend ertönen.
Errechnen (rachan) t. durch Rechnen erlangen, ausrechnen,
entziffern, herausbringen, herausbuchstabiren. [gewinnen.
Errechten (reht) t. erstreiten, erprocessiren, durch Proceß ge-
Erreden (redan) t. -schwatzen, -predigen, durch Reden erlangen.
Erregbar, adj. aufregbar, reizbar, irritabel, beweglich, empfäng-.
Erregbarkeit, Reizbar-, Irritabilität, Inci-, Empfänglichkeit.
Erregen (hregan) t. aufregen, beregen, aufreizen, ermuntern
aufrühren, aufrechen, aufstören, hervorbringen, bewirken.
die **Erregung**, Auf-, Be-, An-, Veranlassung, Bewirkung.
der **Erreger**, Aufreger, Anstifter, Anzettler, Aufwiegler.
die **Erregungslehre**, die Reizlehre, eine Heilmethode.
Erreiben, t. aufreiben, zerreiben, aufscheuern. [Sehweite.
der **Erreich**, die Erreichung, der Bereich, die Schußweite, Ruf-
Erreichbar, adj. abreichbar, erlangbar, erhaltbar, hablich.
die **Erreichbarkeit**, Möglichkeit. [fliegen, erwirken, bekommen.
Erreichen (reichan) t. abreichen, hingelangen, erlangen, er-
die **Erreichung**, Erlangung, Erwerbung, Gewährung.
Erreisen, t. durch oder auf Reisen erlangen. [tzen, schleißen.
Erreißen (rizan) t. zerreißen, auf—, ein—, schranzen, schli-
Erreiten (ritan) t. reitend einholen oder erlangen, -jagen; nie-
Erreizen, t. aufreizen, ritzen, aufregen, aufbringen. [derreiten.
Errennen (hrinnan) t. rennend einholen od. erlangen; umlau-
Errettbar, wegbringbar, flücht-, loskäuflich. [fen, niederrennen.
Erretten, t. retten, herausreißen, befreien, loskaufen, erlösen,
die **Errettung**, Rettung, Erlösung, Befreiung. [entsetzen.
der **Erretter**, Retter, Erlöser, Befreier, Engel. [zusammensetzen.
Errichten (arrihtan) t. aufrichten, -stellen, -führen, erbauen;
Erriesen, nd., i. entstehen, erwachsen, groß, hoch werden.
Erringbar, adj. erkämpfbar, d. Mühe erreichbar. [gen, -obern.
Erringen (hringan) t. erkämpfen, -werben, durch Mühe erlan-
Erröthen (roten) i. roth werden, erblühen, sich schämen; keusch
erschrecken; t. röthen, roth machen, beschämen.
Errudern, t. rudernd erreichen, im Rudern einholen.
Errufen (hruafan) t. abrufen, rufend erreichen; rufend necken.
die **Errungenschaft**, das selbsterworbene Vermögen.
Ersagen (sagan) t. erwähnen, anführen, besagen, bedeuten.
Ersalzen t. gehörig salzen, ein—. [drüssig werden, satt kriegen.
Ersättigen, satt machen, befriedigen, füllen, stillen; r. über-
Ersättlich, abfindbar, bescheiden, billig, genügsam, zufrieden.
der **Ersatz**, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung.
das **Ersatzmittel**, das Surrogat, der Stellvertreter.
die **Ersatzquelle**, ein bleibender Ersatz. [misch werden.
Ersauern (suri) i. sauer werden, versauern, verderben, grä-
Ersaufen (suffan) i. ertrinken; r. durch S. erholen, erfrischen.
Ersäuseln, **ersausen** (susan) i. auf—, hersäuseln, erzischen
sanft aufrauschen, erlispeln, erflüstern; erbrausen.

Ersäufen, t. ersaufen machen, ertränken, zu sehr bewässern.
Erschaben (scapan) t. anschaben; zusammenschaben, zusam-
menscharren, zusammenkratzen, erfilzen, erknausern, ergeizen.
Erschachern (scaȟȟar) t. ertrödeln, erhausiren, erkrämern, er-
feilschen, ankeilen, erhandeln. [fen, hervorbringen, machen.
Erschaffen (scafan) t. heranschaffen, aufschaffen, herbeischaf-
der Erschaffene, der Mensch, das Geschöpf. die Erschaffung,
der Erschaffer, Hervorbringer, Schöpfer. [Hervorbringung.
Erschäkern, t. erscherzen, ertändeln, erkosen, erjachtern.
Erschallen, i. erhallen, ertönen, erklingen, widerhallen.
Erschällen, durch Schall erschüttern, erdröhnen machen, erklin-
Erschämen (scaman) fd., i. schamroth werden. [gen lassen.
Erscharren (scaran) t. zusammenscharren, erkratzen, erfilzen,
erknausern, erschaben, ergeizen, erknickern. [ren, erschrecken.
Erschaudern, i. ergrausen, erbeben, erzittern, zusammenfah-
Erscharten, t. erschroten, aufgraben, anbohren, anschlagen.
Erschauen (scauuan) t. erblicken, ersehen, wahrnehmen, ge-
Erschauern, v. Ahnung -schüttert werden, -beben. [wahr werden.
Erscheinen (sginan) i. hervorscheinen, erglänzen, sichtbar
werden, sich zeigen, zum Vorschein kommen, auftreten, sich se-
der Erschienene, der Comparent, d. Gegenwärtige. [hen lassen.
die Erscheinung, das Gesicht, der Anblick, die Vision, das
wahrnehmbare Ereigniß, d. Vorkommende. [rer, der Idealist.
die Erscheinungslehre, der Idealismus. Erscheinungsleh-
Erscheinungssüchtig, adj. Erscheinungen verlangend.
die Erscheinungszauberei, die Magie. [zerstoßen, zerbrechen.
Erschellen, t. zerschellen, zerschmeißen, zerschlagen, -trümmern,
die Erschen, fd., Erbse; welsche—, die Stachelbeere.
Erscherzen, t. erschäkern, ertändeln, erliebeln, erbuhlen.
Erschieben (scouȣan) t. durch Sch. gewinnen, erkegeln; hervor-
Erschielen, t. -lauern, -lauschen, -spähen, absehen. [schieben.
Erschiessen (sceozzan) t. todt schiessen, durch Schiessen erwer-
ben; i. aufschiessen, erspriessen, wirken, anschlagen. [-schiffern.
Erschiffen (scef) t. durch Schifffahrt erwerben, -fahren, -segeln,
Erschimmern, i. erstrahlen, erglänzen, erfunkeln, aufleuchten.
Erschimpfen, t. durch Sch., Schmähen erlangen od. sich zuzie-
Erschinden, t. erwuchern, erfilzen, erscharren, erschaben. [hen.
Erschlafen (slafan) t. durch Sch. erlangen. [chen, entkräften.
Erschlaffen, i. ermatten, nachlassen, ermüden, -liegen; t. schwä-
Erschlagen (slagan) t. todt schlagen, tödtlich treffen, umbrin-
gen; ein-, durch-, zer-, auf-, offen-, entzweischlagen.
Erschlappen, i. erschlaffen; t. aufschlappen, einschlürfen.
Erschleichen (sliȟan) t. ertappen, unbemerkt überfallen, über-
raschen; durch List erlangen, durch Ränke bewirken. [halten.
Erschleifen (slifan) t. ab—, aus—, fertig sch.; durch Sch. er-
Erschleppen, t. fort—, vertragen; einschleppen; erschmuggeln.
Erschleudern, t. mit der Schleuder erreichen; todt werfen.
Erschließbar, adj. zu öffnen erlaubt, möglich aufzuschliessen.
Erschliessen (sleozan) t. aufschliessen, öffnen, aufsperren, ent-
decken, eröffnen, erklären, enthüllen; r. aufgehen. [chen.
Erschmecken (smeckȟan) t. erproben, kosten, erfahren, versu-
Erschmeicheln (smielen) t. erloben, erlecken, erhöfeln.
Erschmeißen (smizzan) t. todtschmeißen, zerschmeißen, erschleu-
Erschminken, t. d. Schminken hervorbringen. [dern, zerschellen.
Erschmollen, t. ermaulen, erkeifen, erschmählen, erpochen.
Erschnappen, t. erhappen, verschlingen, auffangen, aufangeln.
Erschnüffeln, t. erschnuppern, erspüren, erspähen, erforschen.
Erschnurren, t. erbetteln, erlungern, erprachern, erfechten.
Erschöpfbar, —lich, adj. ausleerbar, endlich, ermüdlich.
Erschöpfen (scuafan) ausleeren, auskellen, auslöffeln, verzeh-
ren, verthun, aussaugen, entkräften, ermüden, abspannen;
vollständig abhandeln. [losigkeit, Ausgesogenheit, Armuth.
d. Erschöpftheit, Ermattung, Entkräftung, Ermüdung, Kraft-

Erschrecken (screcȟan) i. zusammenfahren, bestürzt werden,
scheu werden, sich entsetzen; anfangen sich zu fürchten, erbeben,
erzittern, erstaunen; t. einschüchtern, scheuchen, schrecken, ban-
ge machen. [gewaltig, ungeheuer; ungemein, sehr, auffallend.
Erschrecklich, adj. u. adv. fürchterlich, furchtbar, erstaunlich,
das Erschreckniß, Schrecken, Erstaunen, Schreckbild, Scheusal.
Erschreiben (scripan) t. durch Schreiben erwerben oder sich
zuziehen, erscribeln, durch Schriftstellerei erhalten.
Erschreien (scrian) t. errufen, abrufen, sich hörbar machen,
durch Schreien erlangen. [steigen, erlangen, erreichen.
Erschreiten (scritan) t. schreitend erreichen, ausschreiten, er-
Erschrocken, adj. bestürzt, verdutzt, betroffen, entsetzt. [setzen.
die Erschrockenheit, Bestürzung, Schreck, die Furcht, das Ent-
Erschroten, t. aufgraben, aufbohren, öffnen (eine Wasserader.)
Erschürfen, t. aufschürfen, aufgraben, entdecken, abrinden.
Erschütteln (scutulan) t. rütteln, erzittern machen, erschüttern.
Erschütten (scutan) t. mit Getreide bezahlen, darin entrichten.
Erschüttern, t. rütteln, schütteln, stoßen, zittern machen, schwä-
chen, erschrecken, tief ergreifen; i. erbeben, erdröhnen.
Erschütterung, das Rütteln, Schütteln, der Stoß, das Zittern,
Beben, die plötzliche Bewegung. [men, serben, hinsinken.
Erschwachen (suuaȟȟan) i. schwach werden, ermatten, abneh-
Erschwärmen, durch Schwärmerei oder Schwärmen sich zu-
Erschwarzen (suuarz) i. schwarz werden. [ziehen, ertollen.
Erschwatzen, t. erplaudern, erreden, erraisonniren, erklatschen.
Erschweben (suuepan) t. schwebend, fliegend erreichen, ersteigen.
Erschwellen (suuellan) i. aufschwellen, sich aufblasen, anschwel-
len, ausdehnen, erquellen, sich aufbauschen. [ten,erernsten.
Erschweren, t. verbittern, schwer machen; beschwören, erhär-
das Erschwerniß (suarida) die Erschwerung, Beschwerde, die
Schwierigkeit, das Hinderniß, die Hemmung, Sperre. [men.
Erschwimmen (suuiman) t. schwimmend erreichen, abschwim-
Erschwingen (suuingan) t. erschleudern; auftreiben, aufbrin-
gen, gewähren, herbeischaffen, erarbeiten. [lich, erzielbar.
Erschwinglich, adj. auftreibbar, bestreitbar, anschaffbar, mög-
Erschwitzen, i. anfangen zu schwitzen, in Schweiß gerathen.
Ersehen (seȟan) t. erblicken, wahrnehmen, entnehmen, er-
kennen, erfahren; mit dem Auge erreichen, deutlich sehen; aus-
suchen, abwarten, erlesen; r. sich umsehen; sich versehen.
Ersehlich, adj. ersicht-, sichtbar, erkenn-, absehbar. [tig erwarten.
Ersehnen, t. herbei-, -wünschen, erplangen, erharren, sehnsüch-
Ersetzbar, —lich, adj. vergütbar, herstellbar, heilbar, abhelf-.
Ersetzen (sacian) t. wiedergeben, wieder gutmachen, erstatten,
bezahlen, vergüten; entschädigen, schadlos halten; abfinden.
Erseufzen (arsuftan) i. aufseufzen, erstöhnen; t. seufzend her-
beiwünschen, ersehnen; durch Seufzen erlangen, erwinseln.
Ersichtlich (scauoutliȟ) adj. sichtbar, erkennbar, begreiflich,
absehbar, auffallend, augenfällig, nahe liegend, unverkennbar.
die Ersichtlichkeit, Deutlichkeit, Begreifbarkeit, Unverkenn-
Ersiechen, i. erkranken, ersuchten, erkränkeln. [barkeit.
Ersiegen (sigan) t. erobern, erkämpfen, erringen, erkriegen.
Ersingen (singan) t. durch Singen erwerben, erlangen.
Ersinken (sinȟan) i. einsinken, untersinken, nieder—, ver—;
niederfallen, erliegen. [erfinden, aufbringen, angeben.
Ersinnen (arsinnan) t. erdenken, erdichten, erfabeln, erlügen,
Ersinnlich, adj. denkbar, erdenklich, möglich, erfindbar.
Ersitzen (sitan) i. sitzen, ruhen; ersessen, versessen, erpicht, be-
gierig; t. durch Sitzen erlangen, durch Verjährung erhalten.
Ersorgen t. d. S. erlangen, sich zuziehen, fürchten, besorgen.
Erspähen (spioȟau) t. ausspähen, erlauern, erkundschaften. er-
Erspannen, t. mit d. Spanne erreichen, ausspannen. [forschen.
Ersparen (sparan) t. aufbewahren, zurückbehalten, sparen; d.
erlassen, abnehmen, überheben.

Ersparniß, —ung, Erspartes, Sparpfennig, Zurückgelegtes.
Erspäten, sd., i. sich verspäten, nachzügeln; t. versäumen.
Erspielen (spilan) t. durch Spielen erhalten, erwerben, erwür-
feln, erkarten, erschauspielen, gewinnen. [gabeln; erangeln.
Erspiessen (speoz) t. aufspiessen, erstechen; aufstechen; auf-
Erspinnen (spinan) t. durch Spinnen erwerben od. verdienen.
Erspötteln, erspotten (spotan) t. -sticheln, -witzeln, -höhnen.
Ersprengen (sprangen) t. -jagen, -reiten, einholen; aufsprengen.
Erspriessen, i. aufspriessen, -sprossen, nützen, wicken, gutthun.
Ersprießlich, adj. nützlich, gedeihlich, heilsam, erklecklich.
Erspringen (sprincan) t. springend erreichen, -hüpfen, -gumpen.
Erspüren (spur) t. aufspüren, erspähen, erlauschen, auffinden.
Erst, adv. zuerst, vorher, früher, oben; nur eben, noch einmal.
Erstaben, sd., i. ersteifen, erstarren, stauen, erstaunen.
Erstampfen (stamfan) t. zer-, aus-, aufstampfen, zerstoßen.
Erstanden, adj. auferstanden, wiedererstanden, v. Tode erweckt.
Erstarken (starach) i. gedeihen, zunehmen, wachsen, gewinnen.
Erstarren, i erfrieren, ge-, erlahmen, erklahmen, nd., t. lähmen.
Erstatten, ersetzen, vergüten, wiedergeben, zurück-; abstatten,
Erstattlich, adj. ersetzbar, vergütbar, ergänzbar. [ablegen.
Erstaunen, i. erstaben, erstarren, sich verwundern, sich wun-
dern, stutzen, Augen machen, Maul u. Nase aufsperren, maul-
affen; t. verwundern, in Erstaunen setzen, überraschen.
das Erstaunen, die Verwunderung, Ueberraschung.
Erstaunenswerth, erstaunlich, adj. wundersam, unbegreif-
lich, gewaltig, entsetzlich, ungeheuer, bewundernswerth.
Erstaunt, adj. verwundert, überrascht, entsetzt, stutzig.
der, die, das Erste (herosti, aeristi, eristi) num. ord. der Eherste,
Früheste, Vorderste, Vornehmste, -züglichste, Größte, Höchste.
Erstechen (kistechan) i. auf-, zer-, aus-, offen stechen, todtste-
chen, erdolchen, durchbohren, -rennen; aufstechen, aufgabeln.
Erstehen (stehan) i. aufstehen, auferstehen; entstehen, ent-
springen, anfangen; t. erkaufen; ausstehen, aushalten.
Erstehlen (stelan) t. errauben, entwenden, ermausen, -schleichen.
Ersteigen (stigau) i. emporsteigen; t. erreichen, erlangen, hin-
Ersteinen, (stein) i. versteinern, erstarren, betäuben. [ansteigen.
Erstens, adv. zum ersten. [gen, erlöschen, sich verlieren.
Ersterben, i. absterben, hinwelken, sterben, erstarren, verklin-
der Erstere, adj. der Frühere, Zuerstgenannte, jener.
Erstgeboren, adj. zuerst geboren, der Aelteste, Frühergeborne.
Ersteuern (stiuran) t. durch St. erreichen, bewirken, verdienen.
die Erstgeburt, die früheste Geburt, das erstgeborne Kind, der
das Erstgeburtsrecht, Majorat, Aeltestenrecht. [Erstling.
Ersticken (kistickan) t. dämpfen, unterdrücken, stocken machen;
aufhören zu athmen, ertrinken, sterben. [die Priorität.
die Erstigkeit, das Früherseyn, der Vorzug, Vorrang, Vortritt,
Erstigkeitsurtheil, Vorzugs-, Vorgangs-, Prioritätsurtheil.
Erstillen, i. still werden, sich besänftigen, schweigen, sich legen,
sinken, verstummen, abnehmen, sich lindern, mildern. [len.
Erstinken (stincan) i. aufstinken, stinkend, faul werden, anfau-
Erstlich, adv. erst, vorher, zuvor, zum ersten, erstens.
der Erstling, d. erste Erzeugniß, die Erstgeburt, die erste Frucht.
die Erstlingsblume, das Schneeglöckchen. [sten Barthaare.
die Erstlingsflaum, das junge Gefieder, der Milchbart, die er-
der Erstlingskuß, Brautkuß. —lamm, Erstling e. Schafes.
die Erstlingsliebe, erste Liebe. das Erstlingslied, der erste
die Erstlingstochter, die älteste Tochter. [dichterische Versuch.
der Erstlingsversuch, die erste Anwendung jugendlicher Kräfte.
Erstmals, adv. das erste Mal, zum ersten Male.
der Erstmann, der vornehmste Arbeiter in Salzwerken.
Erstoppeln, t. mühsam zusammenlesen, ungeschickt zusammen-
Erstoßen (staozzan) t. fort-, entzwei-, todt stoßen. [setzen.
Erstreben, t. nachjagen, erreichen wollen, nachtrachten.

Erstrecken (strekan) t. ausstrecken, verlängern, ausdehnen; r.
sich ausbreiten, reichen bis, gelten für; wachsen, sich dehnen.
der Erstreckteich, Streck-, Karpfen- zum Erwachsen der Brut.
Erstreiten (stritan) t. -zanken, -kämpfen, -disputiren, -obern.
Erstricken (strican) t. erlismen, erknütten, durch Stricken oder
Netzemachen erwerben.
Erstummen (stummi) i. verstummen, schweigen, erschrecken.
Erstumpfen, i. stumpf werden, erdummen, ertauben. [werben.
Erstürmen (sturuman) t. mit Sturm erobern, stürmisch er-
Ersuchen (soachan) t. aussuchen; höflich bitten, ansuchen, an-
das Ersuchen, das Gesuch, der Antrag, die Bitte. [halten.
Ersudeln, t. erschmieren, erscribeln, erpinseln, erpfuschen.
Ertagen (dagan) i. Tag werden, tagen, dämmern, anbrechen.
Ertändeln, t. erschäkern, erspielen, leicht erwerben, ertrödeln.
Ertanzen, t. erspringen, erhüpfen, erwalzen, leicht einholen.
Ertappen, t. -fühlen, ergreifen, festhalten, erwischen. [reichen.
Ertasten, t. -fühlen, -fingern, -klimpern, mit d. Fingerspitzen er-
Ertauben, i. taub werden; ertoben, auffahren, erbosen.
Ertauschen, t. eintauschen, einwechseln, antauschen, barattiren.
Erthätigen, bethätigen, bewahrheiten, bewähren, mit der That
beweisen. [ren, mittheilen, geben, verleihen, angedeihen lassen.
Ertheilen (tailan) t. austheilen, zutheilen, übergeben, gewäh-
Erthürmen, i. aufthürmen, -stapeln, -führen, errichten, -heben.
Ertoben (artopan) i. aufbrausen, auffahren, rasend werden; t.
erpoltern, erstürmen, erpochen, erzwingen, erlärmen.
Ertödten (taodan) tödten, vertilgen, abtödten, ausrotten.
Ertönen (toanan) erklingen, erschallen, wiederhallen, singen.
Ertosen, t. aufrauschen, erbrausen, erbrauden, auffausen.
Ertraben, t. erreiten, erjagen, ersprengen, einholen. [Frucht.
d. Ertrag, Einnahme, Ausbeute, Ergebniß, Ueberschuß, Gewinn,
Ertragen (dragan) t. tragen, aushalten, dulden, erleiden, aus-
stehen, vertragen, sich gefallen lassen, leiden. [ziemlich.
Erträglich, adj. ertragbar, aushaltbar, leidlich, mittelmäßig,
Ertragsam, adj. einträglich, gewinnreich, fruchtbar, reich.
Erträllern, t. ertrillern, erzwitschern, durch Singen verschaffen.
Ertrampeln, t. erstampfen, todt trampeln, todt treten; durch
Ertränken, t. ertrinken machen, ersäufen. [Trampeln erlangen.
Erträumen (droum) t. erdichten, ersinnen, sich einbilden, sich
Ertrellt, sd., adj. erdrillt, zitternd, bebend, betäubt. [vormalen.
Ertreten (tretan) zer-, nieder-, offen-, entzwei-, todt treten.
Ertriegen, sd., t. durch Betrug erwerben, -schummeln, -gaunern.
Ertrillern, t. erträllern, erzwitschern, -singen, -pfeifen, -fisteln.
Ertrinken (trinchan) i. ersaufen, durch Nässe aufgelöst wer-
den, verderben, umkommen; t. sich durch Trinken zuziehen.
Ertrippeln, t. ertrappeln, ertrampeln, erstämpfeln, zappelnd er-
Ertrödeln, erschachern, ersellen, erhökern, erhausiren. [reichen.
Ertrommeln, t. auftrommeln, -wirbeln, erpauken, erklimpern.
Ertrotzen, t. ertrampeln, erspröden, erschmollen, erzwingen.
Ertußmen, sd., i. erdähsen, einschlafen, erschlaffen, nachlassen.
Ertuten, auftuten, aufblasen; durch Tuten erwerben, erblasen.
Erüben (uaban) l. durch Ueben erwerben, -langen, sich anüben.
Erubesciren, i. erröthen, sich schämen. Erubescenz, Erröthen.
Erübrigen (uparic) t. übrig behalten, ersparen, zurücklegen.
die Eructation, das Rülpsen, Aufstoßen des Magens.
die Erudition, die Gelehrsamkeit. Erudit, gelehrt.
Erudiren, unterrichten, lehren, entrohen, bilden, hobeln.
Eruiren, t. herausbringen, ergrübeln, ergründen, erörtern.
Erumpiren, t. ausbrechen, hervor-, durchbrechen, herausfallen.
die Eruption, der Ausbruch eines Vulcans. [nenkraut.
die Erve, Bergerbse, rothe Waldwicke, Waldkicher, das Fasa-
Erwachen (kiuuahhan) i. aufwachen, entstehen, rege werden,
anfangen zu wirken, anbrechen. [hervorwachsen; gelangen.
Erwachsen (uuahsan) i. aufwachsen, zunehmen; entstehen,

Erwägen (uuegan) t. überdenken, betrachten, bedenken, in Erwägung ziehen, berücksichtigen, überlegen, beherzigen.
die **Erwägung**, Betrachtung, Rücksicht, das Ermessen.
Erwählen, t. auswählen, wählen, erlesen, erküren, auslesen.
der **Erwähler**, der Wähler, der Wahlmann, Wahlberechtigte.
die **Erwählung**, Wahl, Ernennung, Einsetzung, Kür, Chur.
Erwähnen (uuanan) t. anführen, melden, citiren, anziehen, andeuten, gedenken, in Erinnerung bringen, Meldung thun.
die **Erwähnung**, Meldung, Erinnerung, Anführung, -deutung.
sich **Erwahren**, sich bewahrheiten, sich bewähren, wahr werden, sich bestätigen, eintreffen. [sprudeln; erwallfahrten, erreichen.
Erwallen (uuallan) i. aufwallen, aufkochen, aufsieden, auf-
Erwandeln (uuantalan) t. wandelnd erreichen, spatzirend ein-
Erwandern, t. wandernd erreichen, durch W. erlernen. [holen.
Erwarmen (aruuarman) i. warm werden, sich erhitzen.
Erwärmen (uuaram) t. erhitzen, bähen, warm machen.
Erwarten (uuartau) t. abwarten, erharren, vermuthen, hof-
Erwartlich, vermuthl. [fen, fürchten, voraussehen, gewärtigen.
die **Erwartung**, Vermuthung, Voraussicht, Furcht, Hoffnung.
Erwartungsvoll, adj. u. adv. gespannt, aufmerksam, erpicht,
Erwaten, t. watend erreichen, erlangen. [voll Erwartung.
Erweckbar, adj. erwecklich, aufregbar, belebbar, erregbar.
Erwecken (huuecchiau) t. erregen, beleben, aufwecken, anregen, ermuntern, anspornen, machen, veranlassen, anfeuern, entzünden, verursachen, hervorbringen, bewirken, anfachen.
Erwecklich, adj. erbaulich, aufregend, rührend, bessernd.
Erwehren (ueran) t. verwehren, untersagen; r. sich enthalten, sich schützen, umhin können, widerstehen, los werden. [lich.
Erweichbar, —lich, adj. rührungsfähig, empfänglich, erbitt-
Erweichen (uueich) i. weich werden, sich auflösen; t. rühren, lindern, besänftigen, erbitten, gewinnen, erflehen. [mung.
die **Erweichung**, Rührung, Erflehung, Erbittung, Umstim-
das **Erweichungsmittel**, Auflösungs—, Vertheilungsmittel.
Erweinen (uueinan) i. aufweinen, in Thränen ausbrechen, erschluchzen; t. erjammern, durch Klagen erlangen, erwinseln.
der **Erweis**, Beweis, die Beweisführung, Nachweisung, Bestätigung. [bezeigen, erzeigen, zeigen, zu erkennen geben.
Erweisen (uuaizzan) t. beweisen, erhärten, darthun, anthun,
Erweislich, adj. beweisbar, gewiß, nachweisbar, authentisch.
Erweitern (uueit) t. weiter machen, vergrößern, ausdehnen, weiter ausführen. [Zunahme, d. Anwachsen, Amplification.
die **Erweiterung**, Ausdehnung, Vergrößerung, Vermehrung,
der **Erwerb**, der Verdienst, die Nahrung, die Erwerbung, Zueignung, der Gewinn, das Geschäft, Gewerbe. [gewinnen.
Erwerben (uuaraban) t. verdienen, sich erschaffen, erarbeiten,
der **Erwerber**, Ersteher, Bestander, Uebernehmer, Gewinner.
Erwerbfähig, verdienstfähig, geschickt zum Erwerbe.
Erwerblos, adj. nahrungslos, verdienstlos, brodlos.
Erwerblustig, Verdienst suchend, kauflustig, gewinnlustig.
das **Erwerbniß**, das Erworbene, die Acquisition. [industriös.
Erwerbsam, adj. erwerbsfähig, erwerbsthätig, gewerbfleißig,
die **Erwerbschule**, Gewerbschule, Industrieschule. [werbfleiß.
der **Erwerbfleiß**, die Erwerbsthätigkeit, die Industrie, der Ge-
die **Erwerbkunde**, die K. der Erwerbquellen u. Erwerbmittel.
das **Erwerbmittel**, Geschäft, Handwerk, Gewerbe, der Betrieb.
die **Erwerbquelle**, das Erwerbmittel, die Verdienstquelle, Nahrungsquelle, Beschäftigung, Arbeit, Unterhalt, Brod.
der **Erwerbstand**, Nähr—, die arbeitende Klasse. [Profession.
der **Erwerbzweig**, Nahrungszweig, das Geschäft, Metier, die
Erwerbtrieb, d. Streben nach Besitz, Ringen n. Eigenthum.
Erwerfen (uuerfan) t. werfend erreichen, abwerfen, treffen,
Erwetten, durch Wetten gewinnen. [entzweiwerfen, todtwerfen.
Erwilden (uuildi) i. w. werden, d. Geduld verlieren, -wildern.
Erwidern (uuidaran) t. beantworten, vergelten, vergüten; i. entgegnen, antworten, entgegen setzen. [Klageschrift.
die **Erwiderung**, Antwort, Entgegnung, Duplik, die zweite
Erwilligen, t. be—, verwilligen, zugeben, einräumen, erlauben.
Erwimmern, t. erjammern, erwinseln, erweinen, erklagen.
Erwinden (uuintan) t. aufwinden, aufziehen; erwerben, erarbeiten, ausrichten, bewirken; r. sich unterwinden, unterstehen; i. ermangeln, verfehlen. [durch Wirbeln erregen.
Erwirbeln (uuerbal) t. aufwirbeln, im Wirbel aufwerfen
Erwirken (uuerchan) t. aus—, be—, erwerben, verschaffen.
Erwischen (uuiskau) erhaschen, ertappen, ergreifen, fangen.
Erwittern (uuetaran) t. auswittern, aufspüren, riechen, ausfindig machen, entdecken, erspähen, erschnüffeln.
Erwitzeln t. durch Witzeleien erlangen, erspötteln. [winnen.
Erwuchern (uuaharan) t. wucherisch erwerben, durch W. ge-
Erwünschen (uuunscan) t. herbeiw—, durch W. verschaffen.
Erwünscht, adj. willkommen, entsprechend, geeignet, angemes-
Erwürfeln, t. durch Würfeln gewinnen. [sen, recht, gelegen.
Erwürgen (uuorahan) t. ersticken, erdrosseln, umbringen, ab-
d. **Erwürger**, Tödter, Mörder. [kehlen, todt hetzen, abwürgen.
Erwüthen, i. ertoben, in Wuth gerathen, aufrasen, ergrimmen.
das **Erz** (acriz) der metallhaltige Stein, das Metallgemisch, das ungereinigte Kupfer, die Glockenspeise.
Erz—, Ober—, z. B. Erzamt, —bischof, —bisthum, —engel, —herzog, —kämmerer, —kanzler, —marschall, —schatzmeister, —priester, —stift, —truchseß, —vater, —würde.
Erz—, Haupt—, ganz—, durchaus—, z. B. Erzbalger, —betrüger, —bettler, —böse, —bösewicht, —dieb, —dumm, —dummkopf, —einfältig, —einfaltspinsel, —faul, —faulenzer, —flegel, —gauner, —geizhals, —grob, —grobian, —heuchler, —hexe, —hure, —knauser, —knicker, —lüderlich, —lümmel, —lügner, —narr, —näscher, —plauderer, —prahler, —säufer, —schelm, —schmeichler, —schurke, —schwätzer, —schwelger, —spitzbube, —taugenichts, —tölpel, —wucherer,
die **Erzader**, d. Erzgang, die erzhaltige Steinlage. [—zauberer.
Erzagen (zahil) i. verzagen, den Muth verlieren, zum Zacken, Zapfen erstarren, erstaben, zäh werden, erstarren.
Erzählbar, adj. meldbar, mittheilbar, darstellbar, schilderungsfähig, zum Erzählen geeignet, aufzählbar, berechenbar.
Erzählen (zalan) aufzählen, herzählen, vorzählen, beschreiben, schildern, darstellen, vortragen, sagen, beschreiben.
Erzählenswerth, adj. werth erzählt zu werden.
der **Erzähler**, der Vortragende, Berichtende, Berichterstatter.
die **Erzählung**, Geschichte, Schilderung; das Ereigniß, die Begebenheit, das Mährchen, die Fabel, die Anekdote, die Historie.
das **Erzählungslied**, die Epode, Erzählung in Versen. [digen.
Erzähmen (zam, toam) t. zähmen, entwildern, mildern, bän-
Erzanken, t. erstreiten, erhadern, -zwisten, -keifen, erschmollen.
das **Erzamt**, die Reichswürde, hohe Würde, Oberhofstelle.
die **Erzarbeit**, Arbeit in oder aus Erz. [ßenhauer, Bergmann.
der **Erzarbeiter**, der Arbeiter im Erz; der Ganghauer, Stra-
die **Erzart**, das Erz, d. Bergart. die **Erzasche**, die Zinkblumen.
Erzaubern (zauparan) t. durch Zauberei erlangen, bekommen,
das **Erzauge**, -äuglein, Stückchen Erz im Gestein. [erhexen.
der **Erzausschläger**, Erzauspocher. [Reichs-Bannerträgers.
das **Erzbanneramt**, d. Amt des Erzbannerherrn, des deutschen
der **Erzbeamte**, Bekleider e. Erzamtes. **Erzbeschildet**, mit eher-
Erzbeschlagen, mit Metall beschlagen. [nem Schilde gerüstet.
das **Erzbild**, die Erzbüste, Erzstatue, die eherne Bildsäule.
der **Erzbischof**, Oberbischof. **Erzbischöflich**, oberbischöflich.
das **Erzbisthum**, geistliche und weltliche Gebiet e. Erzbischofes.
Erzblinkend, adj. vom Erze blinkend, in Waffen erstrahlend.
die **Erzblume**, -mutter, Spath. der **Erzbruch**, -grube, -mine.

der Erzdiebstahl, -entwendung. die Erzdruse, der -krystall.
Erzechen (cehan) t. durch Zechen erhalten, ersaufen, anzechen.
Erzeigen (zoagan) t. zeigen, bezeigen, erweisen, anthun, bewei-
sen; r. sich betragen, benehmen, bewähren, zeigen.
Erzen, adj. ehern, von Erz. Erzen, t. Er nennen.
Erzen, t. mit Erz versehen, panzern, harnischen; mit Erz über-
die Erzengelwurz, lappländische Engelwurz. [reiben, färben.
Erzeugen (gaziugan) t. ins Leben rufen, hervorbringen, zeu-
gen; legen, werfen, gebären; bauen; veranlassen, erwecken.
der Erzeuger, die Erzeugerinn, Vater u. Mutter, die Eltern.
das Erzeugniß, das Product, die Frucht, Arbeit, das Kind.
der, die, das Erzeugte, der Sohn, die Tochter, das Kind.
die Erzeugung, Zeugung, Hervorbringung; die Fortpflanzung;
Erzfarben, erzfarbig, adj. kupferfarben. [die Generation.
das Erzfaß, Erzfässel, Faß, Erz hineinzuthun, die Erztonne.
der Erzfeind, der größte Feind, der Todfeind, der Erbfeind.
der Erzfuhrmann, F., der Erz zur Schmelzhütte fährt.
der Erzgang, die Erzader, Erzstrosse. [Böhmen und Sachsen.
das Erzgebirge, ein erzhaltiges Gebirge, das Gebirge zwischen
Erzgebirgisch, adj. aus dem Erzgebirge gekommen.
Erzgepanzert, erzgerüstet, adj. geharnischt, erzumschient,
erzbewehrt, eisengewaffnet, eisenumstarrt, eisern.
das Erzgeschmeide, der geschmiedete Schmuck, eherne Waffen.
das Erzgeschrei, das Jauchzen beim Auffinden des Erzes.
Erzgezähnt, adj. mit ehernen Zähnen versehen. [Bergmann.
der Erzgiesser, Metallgiesser, Gießkünstler. der Erzgräber,
der Erzgraf, ein vornehmer Graf im Mittelalter, Gaugraf.
das Erzgräupel, das zurückbleibende Grobe beim Erzsieben.
die Erzgrube, Erzmine, der Erzbruch. Erzgut, adj. sehr gut.
Erzhaftig, adj. erzartig, erzhaltig, Erz anzeigend, erzähnlich.
die Erzhalde, der Erzhaufen. Erzhaltig, adj. Erz enthaltend.
das Erzhaus, Haus zur Aufbewahrung der Erze; d. Haus Oester-
der Erzhaushalter, der sehr sparsame Haushalter. [reich.
der Erzhebel, ein starker Hebel. der Erzhirte, der beßte Hirt,
die Erzhöhle, Erztruhe, der Erzwagen, Erzkasten. [Christus.
d. Erzhöhlführer, Erzfuhrmann. Erzhufig, adj. mit ehernen
die Erzhütte, Schmelzhütte. [Hufen versehen, erzbeschlagen.
Erziehbar, Zucht annehmend, bildsam, folg-, erziehungsfähig.
Erziehen (ziuhan) t. weg-; auf-, aufer-, Geist u. Herz bilden.
der Erzieher, Pädagog, Sittenhüter, Freistundenaufseher.
die Erziehung, Sittenbildung, Character-, Bildung überhaupt.
die Erziehungsanstalt, das Erziehungshaus, das Institut, die
die Erziehungsart, —weise, —methode. [Pensionsanstalt.
das Erziehungsbuch, die —schrift, pädagogische Schrift.
das Erziehungsfach, Erziehungskunst, —lehre, die Pädagogik.
die Erziehungsfähigkeit, —geschicklichkeit; die Erziehbarkeit.
der Erziehungsfehler, der Mißgriff bei der Erziehung; der an-
d. Erziehungsgeschäft, Sittenbildung, -aufsicht. [erzogene F.
der Erziehungsgrundsatz, —maxime, —regel, pädagogischer
Erziehungskundig, adj. i. d. Erziehung erfahren. [Grundsatz.
die Erziehungskunst, —lehre, —kunde, das —fach, —wesen,
Erziehungslehrer, Pädagogiker. [—wissenschaft, Pädagogik.
Erziehungslos, adj. unerzogen. das Erziehungsmittel, d.
der Erziehungsrath, Educations-. [pädagogische Hülfsmittel.
Erziehungsregel, —vorschrift, —grundsatz, —maxime. [Sch.
die Erziehungsschrift, das —buch, —werk, die pädagogische
der Erziehungsschriftsteller, Verfasser e. Erziehungsschrift.
die Erziehungsschule, Erziehungs- u. Lehranstalt. [Pädagogik.
die Erziehungsstätte, der —ort. Erziehungswissenschaft,
Erzielen, t. erzeugen, erstreben, erreichen, bewirken, erlangen.
Erzischen, i. aufzischen, auffausen, aufgischen. [Erzwucherer.
Erzittern, i. erbeben, erschrecken, sich fürchten. der Erzjude,
die Erzkammer, Koch- und Wascherzkammer im Erzhause.

der Erzkämmerer, Ober—. der Erzkasten, -trog, die Erzkufe.
der Erzkauf, Ankauf roher Erze. der Erzketzer, e. arger Ketzer.
die Erzketzerei, ein grober Widerspruch gegen Kirchenlehren.
der Erzklauber, Erzausleser. die Erzkluft, mit Erz ausge-
der Erzkorb, Bergkorb, Erzkober. [füllte Steinkluft (Spalte).
der Erzkübel, Kübel zum Auswinden des Erzes aus der Grube.
die Erzkunde, Metallurgie. der Erzkundige, der Metallurg.
d. Erzlieferer, Schichtmeister, welcher d. E. in d. Hütte liefert.
d. Erzmacher, -gang. Erzmasse, große zusammengeschmolzene
Erzmutter, Erd- u. Steinart, d. Metall erzeugt. [Menge Erz.
der Erzofen, Schmelzofen, Hochofen, Treibofen, Frischofen.
die Erzpfalz, das Oberst-Hofrichteramt im ehemaligen deutschen
der Erzpocher, Erzklopfer, Erzstößer, Erzstampfer. [Reiche.
die Erzprobe, die Prüfung des erzhaltigen Gesteins. [an Erz.
der Erzrechner, ein großer Rechner. Erzreich, adj. reichhaltig
die Erzsau, Aschenbrödel, das Saumensch, die Wetterhexe.
der Erzsäufer, Saufaus, Saufbold, Trunken-, Bierheld. [bube.
der Erzschalk, Erzschelm, ein abgefeimter, durchtriebener Spitz-
der Erzschaum, die Schlacken beim Schmelzen. [Erzausleser.
das Erzscheiden, das Sondern der Erze. Erzscheider, -kütter
die Erzschicht, die Erzarbeit; das in 24 Stunden ausgeschmelz-
der Erzschlägel, der Erzbruch, Erzgrube, Erzgang. [te Erz.
der Erzschläger, —prügler, Raufbold, Klopffechter, Heerochs.
der Erzschlich, das fein gepochte und gewaschene Erz.
Erzschwer, adj. schwer wie Erz oder von Erz, sehr schwer.
der Erzspieler, die Spielratze, der leidenschaftliche Spieler.
Erzstarrend, adj. erzumstarrt, bis an die Zähne geharnischt.
der Erzstaub, die auffliegenden und eingeathmeten Erztheilchen.
das Erzstift, erzbischöfliches Stift, erzbischöfliche Kirche mit
die Erzstufe, ein handrechtes Stück Erz. [Geistlichkeit.
die Erzteufe, —tiefe, in welcher noch Erz ist, Erzhöhe.
der Erztheiler, Erzaustheiler. [erz in Gestalt rother Tropfen.
der Erztrog, -kasten, -kufe. Erztropfen, Glaserz, Rothgülden-
die Erztugend, Haupttugend, Cardinal—. [mert, -umschützt.
Erzumpanzert, -umschient, -umschirmt, -umstarrt, -umschim-
die Erzuntugend, das Laster, der Hauptfehler. [zen, erbittern.
Erzürnen, i. zornig werden, sich entrüsten; t. aufbringen, rei-
der Erzvater, Patriarch, Stammvater; der Stifter eines geist-
Erzväterlich, adj. großväterlich, uralt. [lichen Ordens.
der Erzvogel, Flattergeist, Lustigmacher, Witzbold, Spaßvo-
die Erzwage, Wage bei den Erzproben. [gel, der Erzwindbeutel.
Erzwacken, t. auszwicken, abkneipen, abknappen, abzwacken.
die Erzwand, Erzhalde, eine große Erzmasse. [Kuppel).
Erzwangig, mit ehernen Wangen oder Seiten versehen (die
Erzwecken (suueccn) t. beabsichtigen, bezwecken, erzielen, erstre-
das Erzwerk, die eherne Arbeit. [ben, wollen; erreichen.
Erzwingen, t. erpressen, mit Gewalt erlangen, abdringen, er-
kämpfen; gezwungen herausdeuten. [türlich, affectirt.
Erzwungen, adj. gesucht, mit den Haaren herbeigezogen, unna-
Es, pron. pers. dritte Person, sächlich; dieses, etwas Unbestimm-
das Es, der halbe Ton zwischen D. u. E, Dis. [tes.
die Escadre, das Geschwader, Schiffgeschwader, die Flottille.
die Escadrille, ein kleines Geschwader. [Reitergeschwader.
die Escadron, die Schwadron, Reiterschaar, das Fähnlein, d.
Escadronchef, Rittmeister, Cavalleriecapitain, -hauptmann.
Escadroniren, Reiter aufstellen oder scharen, aufmarschiren
Escaladiren, ersteigen, erstürmen, erklettern. [lassen.
die Escalade, die Ersteigung, Erstürmung mit Sturmleitern.
die Escamotage, Taschenspielerei, Gaunerei, Beutelschneiderei.
die Escamoteur, Taschenspieler, Gauner, Mauser, Dieb.
Escamotiren, mausen, bugsen, wegstibitzen, auf die Seite brin-
gen, wegfüchseln, schiessen, entwenden, dieben, stehlen.
Escampiren, i. entweichen, flüchten, austreten, entwischen.

die Escapade, der muthwillige Streich, der Fehlsprung.
Escarpe, Innenböschung d. Grabens. Escarpiren, t. böschen,
die Escarpins, Tanzschuhe, leichte Sch. [absenken, abhalden.
die Eschara, die Brandstelle, der Feuerheerd; der Brandschorf.
die Echariten, löcherige Krystallversteinerungen.
die Eschatologie, die Lehre von den letzten Dingen.
Eschblau, adj. hochblau, eine feine blaue Malerfarbe.
die Esche, Aesche, der Eschling, die Asche, ein Flußfisch.
die Esche, der Eschenbaum, ein hoher Laubbaum, d. Wundholz;
die dornige—, der Bertrambaum, Zahnwehbaum. [grund.
die Esche, die unverzäunten Felder, die Weide, Atzung, d. Weid-
Escheln, sd., i. schmollen, maulen. [berbaum, Spierlingbaum.
Eschen, adj. von Eschenholz. die Escheritz, -rose, -rösel, Sper-
Eschern, sd. i. müde werden, ermatten; mürbe werden, zerfallen.
die Escherwurz, Asch-, Hirsch-, weißer Diptam, wilder Polei.
der Eschheider. Eschhey, sd., Eschhüter, Weid-, Flurschütze.
Eschweihe, Pfuscher bei Naschmachern. Eschlauch, s. Asch-.
Esclavage, die Knechtschaft, Sclaverei; d. Halsband, -schnur.
der Escompte, Disconto, Abzug, Nachlaß, Erlaß.
Escomptiren, discon-, auszahlen, Wechselgeschäfte machen.
die Escorte, Bedeckung, Begleitung, das Schutzgeleit, der Con-
der Escroc, Schurke, der Gaudieb, Gauner. [voi, Sauvegarde.
Escortiren, t. geleiten, bedecken, begleiten, decken, beschirmen.
die Escroquerie, Schurkerei, Gaunerei, Prellerei, Betrügerei.
Escroquiren, betrügen, prellen, übervortheilen, ablisten.
der Escudo, portugiesische Münze von 2 Thlr. 18 gr.
der Escudo de Vellon, spanische Münze von 16 gr. [Madrid.
das Escurial, Escorial, prachtvolles königl. Lustschloß bei
der Esel, bekanntes Säugethier und Lastthier; ein Gestell zum
Tragen, e. Knecht; e. Grobian; e. Porzellanschnecke; d. Keller-
die Eselei, Plump-, Grobheit, Ungeschicklichkeit. [wurm, Assel.
Eselfalb, adj. eselgrau. der Eselfisch, e. Art Stock-. [tölpisch.
das Eselfüllen, ein junger Esel. Eselhaft, adj. plump, dumm,
der Eselmann, Eseltreiber. [ten; t. einen Esel schelten.
Eseln, i. fehlen, tölpeln, dumme Streiche machen; schwer arbei-
die Eselsarbeit, Sack-, Lastträgerei. [heitsbrücke, Nothhülfe.
die Eselsbohne, gemeine Futterbohne. die Eselsbrücke, Faul-
der Eselsfarn, das Frauenhaar, Steinbrecher. die Eselsdistel,
das Eselsfieber, Ochsen-, der Schauer n. d. Essen. [Wegedistel.
die Eselsgurke, Spring-, Spritzgurke, der Eselskürbis, Hunds-
kürbis, -gurke, Spiek, eine Art Balsamapfel, das Igelskraut.
das Eselshaupt, d. -kopf, der Bock am Mastbaume. die -haut,
das Eselsheu, die -wicke, der Hasenkammklee. [das Pergament.
der Eselshuf, fehlerhafter Pferdehuf; der Huflattig, Eselslattig.
der Eselskopf, Dummkopf, Buttkopf, Langohr, Schaafskopf.
die Eselskuh, das Elephantenschwein, ein amerikanisches Thier.
der Eselskürbis, die -gurke. d. -lattig, Huflattig. [Eselswurz.
die Eselsmilch, Milch d. Eselinn; Wolfs-, Hunds-, Teufelsmilch,
das Eselsohr, ein langes Ohr, die umgebogene Blattspitze.
der Eselsrücken, ein gothischer Gewölbbogen, oben spitz zusam-
die Eselswicke, der Süßklee, türkische Klee. [menlaufend.
die Eselswurz. Eselsmilch. der Eseltreiber, Eselmann.
Esem, sd., adj. wüst, ungeberdig, wild, schrecklich, abscheulich.
Esen, nd. u. sd., i. eisen, widern, grauen, ekeln; t. anekeln, Ab-
der Eser, sd., der Taglöhner, Lastträger. [scheu erregen.
der Eshammer, Senkhammer, mit einer Schlangenlinie, als
der Esoteriker, Eingeweihte, Vertraute. [Zierde einzuschlagen.
Esoterisch, adj. geheim, innerlich, eingeweiht, zum Innersten
der Espagnol, Spaniol, spanischer Schnupftaback. [gehörend.
die Espagnolade, Ruhmredigkeit, Großsprecherei. [flanell.
die Espagnolette, der Spaniolet, ein feines Wollenzeug, Walk-
das Espalier, das Spalier, Geländer, Wandstaket, Trühter, sd.
der Espalierbaum, Geländer-, Fächer-, Zwerg-, Krüppelbaum

die Esparsette, Süßklee, Wickenklee, gemeiner Hahnenkopf, Hei-
der Esparto, spanische Binsen, Ginst, Spartogras. [ligheu.
die Espe, Espenbaum, Zitterespe, —pappel, Bebereschc, —espe.
die Espece, Art, Gattung, Sorte, der Schlag, die Species.
das Espenblatt, das Zitterpappelblatt, das Espenlaub.
die Espenwanze, Bettwanze, die auch auf den Espen häufig ist.
das Espericht, sd., die Spreu, der Abfall beim Schütteln.
Esperiren, hoffen, glauben. [higen; durchschütteln, durchsieben.
Espern, sd., i. beben, zittern, schaudern, schüttern; t. beunru-
der Esperto, der Erfahrene, Unterrichtete, Enttäuschte.
die Esperung, sd., die Durchschüttelung durch ein Sieb.
die Esplanade, d. offene Platz, d. Plan. d. Espionnage, Kund-
der Esprit, Geist, Kopf, Witz, Verstand. [schafterei, Späherei.
der Esquire, Schildträger, —knappe, Ritter, Titel e. Adligen.
die Esquisse, Skizze, Entwurf. die Essäer, Essener, eine fromme
der Essai, der Versuch, die Probe. [Secte bei den alten Juden.
das Esse, Seyn, Wohlseyn, Behagen, Element, Lieblingssache.
die Eßbahn, sd., der Weidtrieb, die Atzung, der Blumenbesuch.
der Eßbann, sd., der ausschließliche Weideplatz, die Eigenatzung.
Eßbar, adj. Menschen genießbar. Esse, Schmiedeheerd, Schorn-
Essebaum, Vorderbalken d. Schornsteines. [stein, Rauchfang.
das Esseeisen, Diese, Liese, d. eiserne Blasebalgrohr gegen d. Esse.
das Essegeld, sd., Heerdsteuer, Auflage a. Feuerstätten; Kostgeld.
Essel, Esel, schräger Buchdruckerklotz, d. Preßdeckel aufzustützen.
Esseln, i. oft u. wenig essen. Esseling, Eßling, sd., Weißfisch.
Essen, t. u. i. geniessen, sich sättigen, verzehren, -speisen, fressen.
das Essen, das Mahl, die Mahlzeit, die Speise, die Eßwaaren.
der Essenkehrer, Rauchfang-, Schornsteinfeger, Schlot-, Ka-
minfeger, Essenreiniger, -feger. [d. Esse z. schüren, Schürhaken.
die Essenklinge, Eßklinge, der Eßspieß, eine Stange, das Feuer
die Essenszeit, Eßzeit, die Zeit des Mittag- oder Abendessens.
der Esser, Esserinn, essende Person, Gast, Zehrer, Tischgänger.
der Esserich, sd., die Eßlust, Eßbegierde, der Appetit, Hunger.
Esserlich, adv. eßlustig. Essern, sd., i. Eßlust haben, hungern.
das Eßgelage, der Schmaus. das Eßgemach, Eßzimmer,
die Eßgier, Eßlust, der Appetit, Hunger. [das Speisezimmer.
Eßgierig, adj. eßlustig, hungrig. [adj. wesentlich, nothwendig.
die Essentialien, wesentliche Dinge, Hauptstücke. Essentiell,
die Essenz, das Wesen, der Geist, der Extract, der Liqueur.
der Essig, Etig, nd., ein saurer Abzug aus Bier oder Wein.
das Essigälchen, Aalwürmchen in dumpfigem Essig.
der Essigbaum, Färber-, Gerberbaum, mit essigsauren Beeren.
der Essigbecher, ein brauner Becherschwamm. [brauer.
der Essigbraten, Sauerbraten. der Essigbrauer, Bieressig-
die Essigbrauerei, das Geschäft und die Einrichtung des Es-
die Essigbrühe, die saure Sauce, Essigtunke. [sigbrauens
der Essigdorn, Berberis, der Sauerdorn, Salzen-, Kreuzdorn
Essigen, sd., i. säuerlen, essigsauer werden, zücken, ziehen.
das Essigfaß, die Essigtonne. die Essigflasche, Essigbouteille.
die Essiggährung, die saure Gährung. [Essiggutter.
der Essiggeist, ein flüchtiger Abzug aus Essig und Weingeist.
die Essiggurke, Fenchelgurke, Pfeffergurke, saure Gurke.
der Essighändler, Essigkrämer, Essigverkäufer. [und Essig.
der Essighonig, Sauerhonig, Essigmeth, ein Sirup aus Honig
die Essigmutter, der Barm, die Bärme, das Mittel der sauren
die Essigrose, eine Art Rosen aus Damascus. [Gährung
das Essigsalz, Weinstein mit Vitriol und starkem Essig.
Essigsauer, adj. sauer wie Essig; mit Essigsäure gesättigt.
die Essigsäure, Säure des Essigs. die Essigtunke, Essigbrühe
das Essigwasser, das mit Essig gesäuerte Wasser. [Essigsauce
der Essigzucker, ein Sirup, aus Essig und Zucker bereitet.
der Essito, Ausgang, die Ausfuhr; der Essitozoll, Ausfuhrzoll.
die Eßkastanie, zahme, eßbare Kastanie, Marone, Mare.

der Eßkorb, Korb, worin Essen getragen wird, Menagekorb.
die Eßlaube, der Eßgang, Speisesaal. der Eßlöffel, großer Löf-
die Eßlust, der Appetit, Esserich, Hunger. [fel, Suppenlöffel.
Eßlustig, eßbegierig, lüstern. die Eßpritsche, sd., die Eßbank,
der Eßsaal, Speise-, das —zimmer. [das Lager um den Eßtisch.
die Eßstube, das Eßzimmer, Speisezimmer, der Speisesaal.
die Eßstunde, die Stunde der Mahlzeit, die Eßzeit, Mahlzeit.
die Eßtafel, -tisch, Speise-. die Esstange, eine wie ein S gebo-
der Eßtisch, Speise-, die Eßtafel. [gene Stange am Säbelgriff.
die Eßwaare, das Eßwerk, Lebensmittel, Nahrungs-, Vi-
die Eßzeit, Essenzeit, Eßstunde, Mahlzeit, Speisezeit. [ctualien.
das Eßzimmer, Speise-, Tafel-, Restaurationszimmer, Eßstube.
die Estafette, s. Stafette. das Estaminette, die Tobacksstube,
die Estampe, der Kupferstich, -abdruck. [Rauchstube, Schenke.
die Estandarte, Standarte, die Reiterfahne, Reiterfähnlein.
d. Ester, sd., Morgenstern, Ost-. der Eter, sd., das Etter, Gitter,
Fallgatter, Gitterthüre. Estimabel, geschätzt, schätzbar, ach-
d. Estimation, Schätzung, Achtung, Würdigung. [tungswerth.
der Estimator, Schätzer, Werthbestimmer, Würdiger, Verehrer.
die Estime, Achtung, Hoch-; Gissung, Schätzung d. durchsegelten
Estimiren t. hochschätzen, achten, werth-, schätzen. [Strecke.
die Estive, das Gleichgewicht, die Balance eines Schiffes.
die Estocade, die vornehme Bettelei, unverschämte Borgerei.
Estomihi, der Vorfastensonntag. die Estompe, der Wischer, ein
Estompiren, wischen, Kreidfarbe aufreiben. [Papierröllchen.
Estoquiren, den Gewehrlauf stauchen oder ablängen. [Ebens.
Estra, Astra, Ostra, Freya, Astarte, die Göttinn des Freiens u.
die Estrade, die Erhöhung, der Auftritt vor einem Fenster
der Estragon, der Dragun, das Kaiserkraut. [oder Sitze.
die Estrapade, der Wippgalgen, Schnelle; Wippsprung der
der Estratto, Auszug, einfacher Lottogewinn. [Kunstspringer.
der Estrich, Ebstrich, d. eben gestrichene Tennenboden, d. Haus-.
der Estropié, der Krüppel, der Gelähmte, der Verstümmelte.
Estropiren, lähmen, verstümmeln. Estropirt, gelähmt, ver-
die Etablage, das Stallgeld, Standgeld der Krämer. [krüppelt.
Etabliren, t. gründen, stiften, errichten, ein-; r. s. niederlassen,
das Etablissement, die Niederlassung, Einrichtung. [ansiedeln.
der u. die Etage, Stock, Stockwerk, Geschoß. Etagiren, ab-
Etagenmäßig, stockwerkmäßig, stufenweise, staffelicht. [stufen.
d. Etalage, das Auslegen, -stellen, -kramen, -hängen, der Aufputz.
Etaliren, auslegen, auskramen, zur Schau stellen, prunken.
der Etalon, Zuchthengst, Beschäler; Eichmaaß, Probegewicht.
die Etamine, das Sieb- oder Beuteltuch, Seihetuch, der Sta-
Etamiren, verzinnen. [mei, der Stramei, das Haartuch.
Etançonniren, t. aussteifen. die Etape, Etappe, der Stapel,
die Etapenstraße, Heeresstraße. [die Niederlage, der Rastort.
der Etapencommandant, Rasthauptmann. —commissär,
das Etapencommissariat, das Rastamt. [der Rastamtmann.
Etapenmäßig, rastgemäß. d. Etapier, Proviantmeister, Rast-
Etat, Staat, Stand, Verzeichniß, Ueberschlag, Liste. [ortslieferant.
Etatmäßig, anschlag-. d. Etatsrath, -minister, Staatsrath 2c.
der Eteignoir, das Löschhütchen, Löschhorn, Löschtrichter,
Etendiren s. Extendiren. [der Dämpfer, der Lichtlöscher.
die Etendue, Ausdehnung, Weite, Größe, Umfang, Strecke.
das Eteostichon, Chronistichon, der Jahrzahlvers, —inschrift.
Eter, äter, sd., adj. u. adv. behend, flink, hurtig, geschickt.
die Eternelle, Dauer-, Stroh-, Ewigkeitsblume. [Passatwinde.
Eternisiren, verewigen. die Etesien, d. jährl. Hundstagwinde,
die Ethik, Tugend-, Sittenlehre, Moral. [lehrig, moralisch.
der Ethiker, Tugend-, Sittenlehrer, Moralist. Ethisch, tugend-
die Ethikotheologie, die auf Moral gegründete Gotteslehre.
der Ethnarch, Volksbeherrscher, Statthalter, Landpfleger.
Ethnarchie, Statthalterschaft. d. Ethnicismus, Heidenthum.
der Ethniker, der Heide. Ethnisch, heidnisch.
der Ethnograph, Volksbeschreiber. d. —ie, Völkerkunde, Volks-
Ethnographisch, völkerkundlich, -geschichtlich. [beschreibung.
die Ethnologie, Völkerkunde. die Ethographie, Etholo-
Ethographisch, sittenbeschreibend. [gie, Sittenbeschreibung.
Ethokratie, Tugendherrschaft. Ethopöie, Sittennachahmung.
Etique, hektisch, schwindsüchtig, auszehrend. [zettel, Aufschrift.
die Etiquette, die Hofsitte, das Ceremoniel; der Aufschrift-
Etliche, pr. indef. Einige, Etwelche, Verschiedene, Mehrere.
Etliches, Etwas, Einiges, Verschiedenes, Mehreres. [greiflich.
Etonnant, adj. erstaunlich, wunderbar, erschrecklich, unbe-
die Etouffade, gedämpftes Fleisch. Etouffant, erstickend,
Etouffiren, ersticken, unterdrücken, dämpfen. [schwül.
die Etourderie, die Unbesonnenheit, die Dummdreistigkeit.
Etourdi, unbesonnen, dummdreist, vorwitzig, bestürzt.
der Etourdi, Tölpel, Wildfang, der blind Fortstürzende.
Etourdiren, verblüffen, überstürzen, bestürzt machen.
das Etourdissement, das Fortstürzen, die Bestürzung.
Etrange, adj. fremd, befremdend, seltsam, auffallend.
der Etter, sd., das Gitter, Gatter, die Einfassung, Gränze, Hag.
das Etterkreuz, Gränzkreuz. der Etterpfahl, Gränzpfahl.
der Etterstein, Gränzstein. der Etterzaun, Gränzzaun.
der Etterzehnte, der kleine Zehnte, Schmalzehnte.
das Etui, Besteck, Gesteck, Futteral, Pennal, Rohr, Häuschen.
der Etudiant, Student, Studirende, Studiosus, Studio.
Etwa, etwan, adv. eppen, sd., vielleicht, ungefähr.
Etwaig, etwanig, adj. allfällig, sd., vielleicht erfolgend.
Etwas, pron. indef. ein Was (Wesen), Einiges, ein wenig,
ein Gewisses, ein Geringes, ein Bedeutendes, eine Hauptsache.
Etwelcher, —e, —es, pron. indef. jemand, eine, etwas.
Etwelcherlei, sd., adv. einigerlei, von einigen Arten, mehrerlei.
Etwelchermaßen, adv. sd., einigermaßen, in gewisser Hinsicht.
der Etymolog, Etymologiker, Etymologist, Wortforscher.
die Etymologie, Wortforschung, Wortableitung, —bildung.
Etymologikon, -cum, Wortforschungswerk, Abstammungs- od.
Etymologisch, wortforschend, -ableitend. [Herleitungswörterb-
Etymologisiren, wortforschen, wortableiten, wortklauben.
das Etymon, das Wahre, die Grundbedeutung eines Wortes.
die Etze, Atze, Atzung, Esch, Aeßung, Esse, Atung, Etting, nd.,
die Euästhesis, Gutsinnigkeit, Trefflichkeit des Gefühls. [Weide.
die Eubulie, die Klugheit, die Einsicht, die kluge Berathung.
die Eucharistie, Danksagung, -barkeit; das heilige Abendmahl.
die Eucharistik, die Lehre vom heiligen Abendmahl. [fend.
Eucharistisch, das heilige Abendmahl, die Communion betref-
d. Euchologium, Gebetbuch. die Eudämonie, Glückseligkeit.
der Eudämonismus, d. Eudämonologie, Glückseligkeitslehre.
der Eudämonist, Glückseligkeitslehrer, Glückseligkeitsfreund.
Eudämonistisch, eudämonologisch, glückseligkeitslehrig.
das Eudiometer, Luftgütemesser. die Eudiometrie, Luftgü-
die Eudynamie, die Wohlkräftigkeit, Vollkraft. [temessung.
die Euepie, Wohllaut im Sprechen. die Euexie, Wohlbefin-
die Eukratie, gute Verwaltung, gute Regierung. [den, -hagen.
Euer, pron poss. euch gehörend, euch angehörend, von euch
herkommend; abgekürzt: Ew., z. B. Ew. Wohlgeboren.
Euerthalben, -wegen, um -willen, euret-, wegen eurer. [gen.
d. Eulengesicht, häßliches Gesicht mit großen vorstehenden Au-
der Eulenspiegel, Abenteurer des 14. Jahrhunderts, der in
Möllen starb; ein possenhafter Mensch, ein närrischer Strick.
der Eulenspiegelstreich, ein possenhafter Streich, Schwank.
die Eulogie, Vernünftigkeit, Wahrscheinlichkeit, Lobpreisung.
die Eulogistie, das besonnene Handeln, die Besonnenheit, Be-
dachtsamkeit. [Dunkel liebender Raubvogel, das Leichhuhn.
die Eule, der Kauz, der Uhu, der Schubut, die Nachteule, das

die Eulenflucht, Abenddämmerung. der Eulenflug, leiser Flug.
die Eumeniden, die Furien, die Plage—, Rachegöttinnen.
die Eunomie, Gesetzlichkeit, gute Staatsverfassung, bürgerliche
der Eunuch, der Verschnittene, Entmannte, Castrat. [Ordnung.
die Eupathie, das Wohlbefinden, Wohlbehagen, Wohlseyn.
die Eupepsie, die gute Verdauung, Verdaulichkeit, Leichtigkeit.
der Euphemismus, die Wortmilde, der Milderungsausdruck, d.
Euphemistisch, beschönigend, mildernd. [schonende Benennung.
das Euphon, das Wohllautende, eine Art Harmonica.
die Euphonie, der Wohllaut, der Wohlklang, die Harmonie.
Euphonisch, wohlklingend, wohllautend, mildernd, schonend.
die Euphorbie, das Wolfmilchskraut, die Hundsmilch, Esels-,
die Euphradie, die Wohlredenheit, die Beredsamkeit.
die Euphrasie, die Heiterkeit, der Frohsinn beim Mahle.
Euphrosine, die Freude, Heiterkeit, eine der drei Grazien.
die Eupraxie, das Wohlthun, Wohlverhalten, d. edle Handeln.
das Eupyrion, der Leichtzünder, ein chemisches Feuerzeug.
die Eurhythmie, das Ebenmaaß, die Wohlgereimtheit.
der, die, das Eure, Eurige, das euch Gehörende, Zukommende,
Eusarkie, Wohlbeleibtheit. [Geziemende, Obliegende, Zugethane.
der Euros, der Südostwind; der Moder, der Knochenfraß.
die Eusebiologie, Anweisung zur Eusebia, Gottesfurcht.
die Eusemie, die gute Vorbedeutung, das gute Vorzeichen.
Eustylos, schönsäulig. d. Eustylon, e. schönsäuliges Gebäude.
das Euter, die Eute, Teute, Zitze, Titte der Säugethiere.
Eutern, i. volle Euter bekommen, mit vollen Eutern strotzend.
die Euthanasie, der leichte sanfte Tod, das Hinüberschlummern.
die Euthymetrie, Messung geradliniger Figuren. [Gebären.
die Euthymie, Seelenruhe, Gemüths-. die Eutokie, d. leichte
die Eutolmie, Entschlossenheit, der Muth, das leichte Ertragen.
die Eutonie, Kräftigkeit, die Festigkeit, Straffheit, Vollkraft.
die Eutrophie, die Wohlgenährtheit, die Wohlbeleibtheit.
die Eutychie, das Glück, die Glückseligkeit, das Wohlgelingen.
d. Eutychiana, Monophysiten, Jacobiten, Anhänger d. heiligen
die Evacuation, Ausleerung, Räumung. [Jacobus in Afrika.
der Evacuationsvertrag, Räumungs-. die Evacuantia,
Evacuiren, leeren, abführen, räumen. [die Ausleerungsmittel.
die Evagation, Ausschweifung, Ab-. Evagiren, ausschweifen.
die Evalvation, die Schätzung, Währung, Preisbestimmung.
Evalviren, schätzen, anschlagen. Evanesciren, verschwinden.
Evangelisch, heilbotschaftlich, dem Evangelium gemäß, prote-
Evangelist, -lienverfasser. [stantisch, lutherisch und calvinisch.
das Evangelium, die Heilbotschaft, Nachricht von Jesu Lehre
die Evaporation, Ausdünstung, Ausdampfung. [und Leben.
der Evaporator, Abdampfer, Verdünstungsmaschine.
Evaporiren, verdunsten, ausdünsten, verdampfen, schwitzen.
die Evasion, die Entweichung, Entrinnung, das Durchgehen.
Evasorisch, ausflüchtig. die Evection, das Emporsteigen,
Evelliren, ausreißen, herausreißen, brechen. [Aufwärtsfahren.
Evenement, der Ausgang, Erfolg, der Vorfall, das Ereigniß.
das Evenskind, die Evenstochter, ein sinnliches Frauenzim-
der Eventail, der Fächer, Wedel, Weher, Kühler. [merchen.
Eventuell, eventualiter, adv. allenfalls, allfällig, etwa.
Eventüren, nd., t. abenteuern, versuchen, erfahren, wagen.
der Ever, nd., das Fahrboot, das Fahrschiff, das Schiff.
die Everdiesse, Everdiessel, nd., die Eidechse, Hagedesse.
der Everlasting, der Struck, ein leichtes Wollenzeug.
die Eversion, Umkehrung, Umstürzung, -werfung, der Umsturz.
Eversiv, umstürzend. Evertiren, umkehren, umstürzen.
Evertuiren, i. u. r. sich bessern, zunehmen an Geschicklichkeit.
die Eviction, die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft.
Evident, augenscheinlich, deutlich, sonnenklar, handgreiflich.
die Evidenz, Augenscheinlichkeit, Augenschein, Handgreiflichkeit.

Evinciren, Gewähr leisten, erweisen, darthun, überführen; des
Besitzes entsetzen, entwehren, ausklagen, v. Ehr u. Gewehr se-
Evitiren, vermeiden, ausweichen. Evitabel, vermeidlich. [tzen.
die Evocation, Vorladung, Berufung, Apellation. [vorladen.
d. Evocatorium, Vorladungsschreiben. Evociren, aufrufen,
Evocabel, aufrufbar, vorlad-. Evolute, Abwickelungslinie.
die Evolution, Entwickelung, Entknäulung, Entschachtelung.
Evolviren, auswickeln, entwickeln. die Evulsion, Ausreißung.
Evulgiren, aussprengen; ruchtbar machen. Ewe, Ebe, sd., Eb-
be, Ebnung; Mutterschaaf. [immer fortdauernd, unaufhörlich
Ewig, adj. gesetzlich, feststehend, unwandelbar, immerwährend
Ewigen, t. feststellen, dauerhaft, gültig machen, verewigen.
die Ewigkeit, Ewe, sd., Beständigkeit, das feste Bestehen, die
Gesetzlichkeit, das künftige Leben, die unaufhörliche Dauer.
Ewiglich, adv. immer und ewig, in alle Ewigkeit. [berbaum.
der Ewischbaum, der Ebereschenbaum, Vogelbeerbaum, Sper-
Ex, prp. aus; alt—, weiland—, vormals—, gewesen.
Ex abrupto, plötzlich, unerwartet, Knall und Fall, jählings.
die Exacerbation, Erbitterung, Verschlimmerung, Grimm.
Exacerbiren, t. erbittern, verschlimmern, erzürnen, reizen.
Exact, genau, pünktlich, sorgfältig, zutreffend, achtsam, präcis.
die Exaction, die Beitreibung, die Eintreibung, die Erpressung.
die Exactitüde, Genauigkeit, Pünktlichkeit. [spitzen; reizen.
der Exactor, Beitreiber, Ein-, Erheber. Exacuiren, schärfen,
die Exaggeration, die Uebertreibung, die Vergrößerung.
Exaggeriren, übertreiben, vergrößern. die Exagitation, die
Exagitiren, verspotten, necken, drillen, foppen. [Ausspottung.
Exaltation, Erhöhung, -hebung, Ueberspannung, Verzückung.
Exaltiren, t. erhöhen, spannen, überreizen, entzücken, begeistern.
Exaltirt, überspannt, begeistert, entzückt, fanatisirt, blind.
der Examen, die Prüfung, Abhörung, Untersuchung, d Verhör.
der Examinator, der Prüfer, der Befrager, der Untersucher.
der Examinandus, der zu Prüfende, Prüfling. [—ausschuß.
die Examinationscommission, die Prüfungsbehörde, der
das Examinatorium, der Prüfungsverein, die Vorprüfung.
Examiniren, prüfen, ausfragen, verhören, erforschen. [keit.
die Exanimation, Entseelung, tiefe Ohnmacht, Bewußtlosig-
Exanimiren, t. entseelen, entmuthigen, bewußtlos machen.
die Exantlation, die Auspumpung, das Ausschöpfen. [chung.
die Exapotheose, Entgötterung. die Exaequation, Ausglei-
der Exarch, ehemals griechischer kaiserl. Statthalter in Italien.
das Exarchat, die Statthalterschaft, das Gebiet des Exarchen.
der Exarchiater, Unterleibarzt, gewesener Leibarzt. [renkung.
die Exarticulation, -arthrosis, das Exarthrema, die Ver-
Exasciiren, aushauen, aus dem Gröbsten arbeiten, erudiren.
Exasperation, Erbitterung, Verschlimmerung. [stungsmesser.
Exasperiren, erbittern. das Exathmoskopium, d. Ausdün-
die Exauctoration, die Absetzung, Aufhebung, Entsetzung.
Exauctoriren, entsetzen, absetzen, des Ansehens berauben.
Exaudi, der Sonntag vor Pfingsten, nach Psalm 27, 7. [schied.
die Excapitulation, die Dienstentlassung, Abdankung, der Ab-
der Excapitulant, der Ausgediente, Aussöldner, Veteran.
Excapituliren, austreten, seinen Abschied nehmen, abgehen.
die Excarnation, Entfleischung, Schindung, das Abdecken.
Excarnirt, excarnificirt, entfleischt, geschunden, abgezogen.
Excarnificiren, martern, plagen, foltern, schinden, peinigen.
die Excavation, Aushöhlung. Excaviren, aushöhlen.
der Excedent, der Ausschweifling, Händelstifter, Frevler.
Excediren, überschreiten, ausschweifen. Excellent, vortrefflich
die Excellenz, Vortrefflichkeit, Herrlichkeit. [vorzüglich, edel.
Excelliren, i. sich auszeichnen, hervorthun; t. übertreffen.
die Excentricität, Auskreisung, Abweichung vom Mittelpunkte.
Excentrisch, verschiedene Mittelpunkte habend; abweichend.

Exception, Ausnahme, Ausflucht, Ausrede, Einwendung.
der Exceptor, Nachschreiber, Geschwindschreiber, Auffänger.
Exceptive, ausnehmend, ausschliessend, bedingt, vorbehaltend.
Excerniren, ausstoßen, aussondern. Excerpiren, ausziehen.
das Excerpt, Auszug. d. Exceß, Unfug, Frevel, Ausschweifung,
Excessiv, unmäßig, übertrieben, ausschweifend. [Uebertreibung.
der Exchequer, die Schatzkammer, Finanzkammer in England.
Excipiren, ausnehmen, einwenden, entgegensetzen. [Ausschnitt.
die Excision, Ausschneidung, Ausschälung. die Excisur, der
die Excitantia, Reizmittel, Erregungs-Arzeneien.
die Excitation, Aufreizung, Aufforderung, Ermunterung.
Excitativ, ermunternd, auffordernd, aufregend, anreizend.
das Excitatorium, der Erinnerungsbefehl, die Mahnung.
Excitiren, erregen, rege machen, aufregen, aufmuntern. [rufen.
Exclamation, der Ausruf, die Ausrufung. Exclamiren, aus-
Excludiren, ausschliessen. die Exclusion, Ausschliessung.
Exclusiv, —isch, ausschliessend, ausschließlich, mit Ausschluß.
Excogitiren, t. ausdenken, ersinnen, erdichten, vorgeben.
Excoliren, anbauen, ausbilden, verbessern, vervollkommen.
die Excommunication, der Bann, Kirchenbann, Verbannung.
Excommuniciren, bannen, in den Bann thun, ausstoßen.
die Excoriation, Enthäutung, Abdeckung, Abziehung.
Excoriiren, ab-, enthäuten, abdecken, schinden, ausbalgen.
die Excremente, Ausleerungen, der Unrath, Abgang, Auswurf,
die Excretion, die Absonderung, Abführung. [Stuhlgang.
die Excrescenz, der Auswuchs, das Gewächs. [chung.
die Exculpation, Entschuldigung, Rechtfertigung, Freispre-
Exculpabel, excusabel, schuldlos, zu entschuldigen. [schuß.
Exculpiren, entschuldigen, rechtfertigen. Excurrenz, d. Ueber-
die Excursion, der Excursus, Abstecher, Nebengang, Ausflug,
Streifzug, Ausfall; die Erörterung, die Abschweifung.
die Excusation, Excüse, Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht.
Excusiren, entschuldigen, verantworten, ablehnen.
Excusabel, entschuldigungsfähig, entschuldbar. [ausklagen.
die Excussion, Schuldenausklagung. Excutiren, Schulden
die Execration, Exsecration, Verfluchung, Verwünschung.
Execrabel, fluchwürdig, abscheulich. Execriren, verwünschen,
der Executant, Executor, Vollzieher, Vollstrecker. [verfluchen.
die Execution, Vollstreckung, -ziehung, Gerichtszwang, Hülfe.
das Executionscommando, die Zwanghülfsschaar. [schaar.
der Executionscommandant, der Anführer der Zwanghülfs-
Executiv, vollziehend, ausübend. Executorisch, gerichtlich bei-
d. Executoriale, Vollziehungsbefehl, Beitreibungs-. [treibend.
die Exedra, Sitzung, Besprechung, Conferenz, Berathung.
die Exegese, Erklärung, Auslegung, Bibelerklärung.
Exegesiren, auslegen, erklären, entwickeln, deuten. [kunst.
der Exeget, Ausleger, Erklärer. die Exegetik, Auslegungs-
Exegetisch, erklärend, auslegend. das Exempel, Beispiel, Vor-
das Exemplar, Abdruck, das Stück. [bild, Muster, Vorschrift.
Exemplarisch, musterhaft, abschreckend, warnend, zum Beispiel
die Exemplification, der Beweis durch Beispiele. [dienlich.
die Exemtion, Erlassung, Ausnahme, Befreiung, Freilassung.
Exemt, eximirt, ausgenommen, befreit, dienstfrei, steuerfrei.
Exemtionsprätensionen, Ansprüche auf Befreiungen oder
der Exequent, Executor, Beitreiber, Eintreiber. [Erlassungen.
die Exequien, das Leichenbegängniß, die Todtenfeier, Seelen-
Exequiren, t. vollziehen, ausführen; eintreiben, bei—. [messen.
Exerciren, üben, drillen, brinken, in den Waffen üben. [Drill-.
das Exercirhaus, Brink-, Drill-. Exercirmeister, Brink-,
der Exercierplatz, Waffenplatz. die Exercitation, Uebung,
das Exercitium, die Uebung, Uebungsaufgabe. [Untersuchung.
die Exergue, der Platz für die Jahrszahl auf einer Münze.
die Exfoliation, Abblätterung, Abschieferung, Abschelferung.
Exfoliiren, schieferig brechen, abblättern. das Exfoliativ, Ab-
Exhalation, Aushauchung, -dünstung. [schelferungsmittel.
Exhaliren, ausdünsten, ausduften. Exhauriren, erschöpfen.
die Exheredation, Enterbung. Exherediren, enterben.
der Exhibent, Eingeber, Einreicher, Ueberreicher. [auszeichnen.
Exhibiren, t. übergeben, einreichen, zustellen; hervorheben,
die Exhibition, Aufweisung, Vorzeigung, Einreichung, Darle-
das Exhibitum, die eingereichte Schrift, d. Vorgezeigte. [gung.
die Exhortation, Ermahnung, Ermunterung. das Exhorta-
d. Exhorte, Ermahnungsrede. [torium, Ermahnungsschreiben.
Exhortiren, t. ermahnen, ermuntern, anfeuern, antreiben.
Exigeant, adj. begehrlich, vielverlangend, ungenügsam.
der Exigent, Beitreiber, Einforderer. die Exigenz, Nothdurft,
Exigiren, fordern, verlangen, erheischen. [das Erforderniß.
Exigibel, eintreiblich, verlangbar. die Exiguität, Geringfü-
die Exilität, Kleinheit, Geringfügigkeit. [gigkeit, Wenigkeit.
das Exil, die Verbannung, Landesverweisung, das Elend.
Exiliren, verweisen, verbannen. Exilirt, verbannt, verwiesen.
Eximiren, t. ausnehmen, befreien, frei lassen, los sprechen.
Exinanition, Erniedrigung, Entäußerung; Entleerung.
die Existenz, das Daseyn, Bestehen, die Dauer, der Unterhalt.
Existiren, bestehen, leben, auskommen, sich durchschlagen.
die Existimation, Schätzung, Meinung, Achtung, der Ruf.
Existimiren, dafür halten, schätzen, meinen. Exlex, gesetzlos,
Exmatriculiren, ausstreichen, ausstoßen, -werfen. [vogelfrei.
die Exmission, Austreibung, Ausstoßung. Exmittiren, aus-
das Exodium, der Ausgang, das Ende. [werfen, austreiben.
der Exodus, Auszug aus Aegypten, das zweite Buch Mosis.
Exolesciren, veralten. Exolet, obsolet, veraltet, abgekommen.
die Exoneration, Entledigung, Entlastung. Exoneriren, ent-
Exorabel, erbittlich, erflehbar, erweichlich. [ledigen, entlasten.
Exoriren, erbitten, erflehen. Exorbitant, übermäßig, -trie-
Exorbitanz, Uebermäßigkeit. Exorbitiren, übertreiben. [ben.
der Exorcismus, Geisterbann, Teufelsbann. [Teufelsbanner.
Exorcisiren, beschwören, austreiben, bannen. der Exorcist
das Exordium, der Eingang, die Einleitung, Vorbereitung,
Exoterisch, uneingeweiht, öffentlich, profan. [das Vorwort.
Exoteriker, der Uneingeweihte. Exotisch, ausländisch, fremd.
die Exoteromanie, die Exotikomanie, die Fremdsucht, Vor-
liebe für Ausländisches, Ausländerei, Auslandssucht.
die Exotikudenie, die Verschmähung des Ausländischen. [bar.
Expandiren, t. ausdehnen, ausbreiten. Expansibel, ausdehn-
die Expansibilität, Dehnbarkeit. Expansion, Ausdehnung,
Expansiv, ausdehnend. —kraft, Ausdehnungs-. [Ausbreitung.
Expatriation, Auswanderung. der Expectant, s. -spectant.
Expatriiren, aus dem Vaterlande verweisen; r. auswandern.
die Expectoration, Herzensergiessung, Herzenserleichterung.
sich Expectoriren, sich auslassen, sein Herz ausschütten.
das Expediens, Auskunftmittel, -weg. [Aussteller, Schreiber.
der Expedient, Expeditionär, —teur, —tor, Ausfertiger,
Expediren, ausfertigen, versenden, befördern, abfertigen.
Expedit, hurtig, geschwind, anstellig, ausrichtig, rasch, flink.
die Expedition, Ausfertigung, Besorgung, Versendung; der
Feldzug; das Geschäftszimmer, Ausfertigungsstube. [zahlen.
Expelliren, austreiben, verjagen. Expendiren, auslegen, be-
das Expensarium, das Kostenverzeichniß, die Liquidation.
die Expensen, Kosten, Auslagen, Gerichtskosten, Prozeßkosten.
die Expensilation, die Scheinausgabe, der Unterschleif.
die Experienz, die Erfahrung. das Experiment, der Versuch.
Experimental, erfahrungsmäßig, versuchend, zeigend.
die Experimentalphysik, die Erfahrungsnaturlehre.
Experimentiren, Versuche anstellen. Expert, erfahren, sach-
Expiabel, versöhnlich, sühnbar. [verständig, sachkundig.

die Expiation, Büßung, Sühne, Genugthuung. [büßen.
Expiatorisch, versöhnend, aussöhnend. Expiiren, versöhnen,
die Expilation, Beraubung, Entwendung von Erbstücken.
der Expilator, Erbschaftsdieb; der Straßenräuber, Plünderer.
Expiliren, t. berauben, plündern, bestehlen. [rend, erläuternd.
Expisciren, ausfischen, -forschen, -fragen. Explanativ, erklä-
Explaniren, auslegen, erklären, erläutern, exponiren. [zend.
Expleiren, ausfüllen, ergänzen. Expletiv, ausfüllend, ergän-
die Expletiva, Füllwörter, Flickwörter. Explicabel, erklär-
Explicativ, erklärend, erläuternd, auslegend. [bar, erklärlich.
die Explication, Auslegung, Erklärung, der Wortwechsel.
Expliciren, erklären, erläutern, auslegen, deuten, übersetzen.
Explodiren, losgehen, knallen. das Exploit, That, Großthat,
Exploration, Aus-, Erforschung, Untersuchung. [Heldenthat.
Exploriren, erforschen, auskundschaften, ergattern, erspähen.
der Explorateur, Kundschafter, Erforscher, Ausholer, Spion.
das Exploratorium, das Dokumastikon, die Probearbeit; eine
Sonde, Untersuchungsnadel; das Senkblei, das Loth.
die Explosion, der Ploß, das Platzen, der Ausbruch.
die Expolition, Expolitur, Ausglättung, Auszierung.
der Exponent, der Quotient, der Wurzelzeiger. [Exponenten.
Exponentialrechnung, Rechnung m. Größen v. veränderlichen
Exponiren, erklären, -läutern, auslegen, übersetzen; bloßstellen.
Exponibel, erklärbar, erklärlich. die Exportation, Ausfuhr.
die Exporten, ausgehenden Waaren. Exportiren, ausführen.
die Exposition, Ausstellung, Auseinandersetzung, Entwicke-
lung, Erklärung; Blosstellung. [gründe oder Streitpunkte.
das Exposé, die Auseinandersetzung, Darlegung der Rechts-
die Expostulation, der Streit, Wortwechsel, die Zänkerei.
Expostuliren, streiten, rechten, zanken, hadern. [gener Bote.
Expreß, ausdrücklich, eigends, mit Fleiß. ein Expresser, ein ei-
die Expression, der Ausdruck, d. Darstellung. Expressiv, aus-
Exprimiren, ausdrücken, darstellen. [drucksvoll, nachdrücklich.
die Exprobration, Ausscheltung, das Vorwerfen, Schmähen.
Exprobriren, ausschelten, ausfilzen, vorwerfen, ausputzen.
die Expromission, Uebernahme einer fremden Schuld.
Expromissor, Schuldübernehmer. -promittiren, i. u. t. Zah-
Expropriation, Enteignung, Auswerfung. [lung versprechen.
Expropriiren, auswerfen, enteignen, aus dem Besitze treiben.
Expugnabel, überwindlich, bezwinglich, einnehmbar. [treibung.
Expugniren, erobern, erkämpfen. die Expulsion, Aus-, Ver-
Expulsiv, austreibend. Expungiren, auskratzen, ausstreichen.
die Expunction, Ausstreichung, Tilgung, Auslöschung.
Expurgiren, reinigen, rechtfertigen, entschuldigen.
die Expurgation, Reinigung, Rechtfertigung, Entschuldigung.
Exquiriren, nachforschen, nachsuchen, ausforschen. [vorzüglich.
Exquisit, exquis, ausgesucht, erlesen, ausgewählt, vortrefflich,
die Exrotulation, die Eröffnung verschickt gewesener Acten.
die Exsolution, Exsolvirung, die Auslösung. Exsolviren, aus-
der Exspectant, der Anwarter, Anwartschafter, Adjunct. [lösen.
die Exspectanz, die Anwartschaft. Exspectiren, erwarten,
Exspectiviren, vertrösten, beanwartschaften. [warten.
Exspiriren, aushauchen, verscheiden; zu Ende gehen, erlöschen.
die Exspiration, Aushauchung; das Ablaufen, Ende der Frist.
Exspoliiren, ausplündern, berauben. [Ausrotter, Ausroder.
die Exstirpation, Ausrottung, Vertilgung. der Exstirpator,
Exstirpiren, ausrotten, ausroden, entwurzeln, ausreuten.
Exsuperiren, übertreffen. die Exsudation, das Ausschwitzen.
Extemporär, —an, aus dem Stegreife, augenblicklich.

das Extemporale, die augenblickliche Uebersetzung. [gen rc.
Extemporiren, aus dem Stegreife, unvorbereitet sprechen, sin-
Extendiren, ausdehnen, erweitern. Extensibel, ausdehnbar.
die Extensibilität, Dehnbarkeit, Ausdehnbar-, Streckbarkeit.
Extensiv, ausgedehnt, -dehnend. Extensor, Ausstreckmuskel.
die Extenuation, die Entkräftung, Verdünnung, Schwächung.
Extenuiren, verdünnen, schwächen, abzehren, verringern.
die Exter, nd., die Elster, Hagedasse, Agelhetsche, Aglaster, Atzel.
das Exterieur, das Aeußere, das Ansehen, Außenwerk.
die Extermination, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.
Exterminiren, verjagen, vertreiben, ausrotten, vertilgen.
Extern, t. rüffeln, ausfilzen, austreiben, verweisen, plagen.
Extern, äußerlich, auswendig, ungeweiht. [Schaden Leidende.
der Externist, der äußerlich Beschädigte, an einem äußern
Exterritorial, ausländisch, auf fremdem Gebiete gelegen.
die Exterritorialität, das Leben im Auslande nach heimischer
die Extinction, Auslöschung, Tilgung, Erlöschung. [Sitte.
Extinguiren, auslöschen, tilgen, abthun. Extorquiren, er-
die Extorsion, Erpressung, das Abdringen. [pressen, erzwingen.
Extra, nebenher, außerdem, besonders; -gehen, ausschweifen.
das Extrablatt, Nebenblatt. Extrafein, außerordentlich fein.
das Extrageld, die -kosten, der -verdienst, das Neben- oder Ta-
die Extrapost, die Eigenpost. [schengeld, der Nebenerwerb.
der Extract, der Auszug, der Ausgang, der Absud.
der Extractivstoff, der ausgezogene Bestandtheil. [Bildung.
die Extraction, Ausziehung, Ausziehen; die gute Herkunft und
d. Extractor, Ventilator, Windfang, Luftzieher, Windrädchen.
Extradiren, aushändigen, überantworten, ausliefern; ausziehen.
die Extradition, Auslieferung, Ueberantwortung; Auszug aus
Extraessentiell, außerwesentlich, un—. [Handlungsbüchern.
Extrajudicial, außergerichtlich, privat, zufällig.
Extrahiren, t. ausziehen, excerpiren, abkürzen; auswirken.
Extramundan, außerweltlich. der Extraneus, Ausländer,
Extran, ausländisch, fremd, ausheimisch. [der Fremdling.
Extraordinär, außerordentlich, ungewöhnlich, ungemein.
Extravagant, ausschweifend, übertrieben, närrisch, toll.
die Extravaganz, Ungereimtheit, Unbesonnen-, Ausschweifung.
Extravagiren, ausschweifen, abschweifen, faseln, albern.
Extravasiren, i. austreten, auslaufen; t. ausschütten.
das Extrem, das Aeußerste, Letzte, Höchste, die Uebertreibung.
Extrem, adj. äußerst, höchst, außerordentlich, dringend.
die Extremität, die äußerste Noth, das letzte Mittel; Endglied.
Extrudiren, ausstoßen, wegräumen, auswerfen. [schwellen.
die Extuberation, Extumescenz, die Geschwulst, das Auf-
Exuberant, überflüssig, überschwenglich, reichlich, reich.
die Exuberanz, der Ueberfluß, das Unnöthige, der Auswuchs.
Exuberiren, i. überschwellen, üppig wachsen, wuchern.
der Exudenismus, die spöttische Widerlegung, Nichteingehen.
Exulant, Vertriebene, -wiesene, -bannte, Aechter, der Geächtete.
Exuliren, exsuliren, verbannt seyn, in der Verbannung leben.
die Exulceration, Entzündung, Verschwärung, Vereiterung.
Exulceriren, schwären machen. die Exultation, Frohlocken,
Exultiren, freudig springen, jubeln, frohlocken. [Jauchzen.
die Exustion, die Verbrennung, die Einäscherung. [Fontanelle
das Exutorium, das Ausziehungsmittel, das Kunstgeschwür, die
die Exuvien, ausgezogene Kleidung, d. abgenommene Rüstung.
Eyen, sd., t. eien, nd., streicheln, küssen, umarmen, herzen.
das Eylein, Eyerl, sd., Küßchen, Schmätzchen, Mäulchen.
Eyrer, e. holländisches Heringsschiff. Eyung, sd., Umarmung

F.

die Fabel, Mährchen, bildliche Erzählung, bes. v. Thieren; der
Mythus; der Hauptinhalt, das Geschichtliche e. Schauspiels.

das Fabelbuch, das Erzählungsbuch mit Fabeln. [Erzählung.
der Fabeldichter, Aesop. die Fabelei, Erdichtung, unwahre

Fabelfroh, Fabeln liebend, sich an Fabeln ergötzend.
die Fabelgeschichte, Mythologie, Göttergeschichte, Fabellehre,
d. Fabelgewebe, e. Gewebe fabelhafter Erzählung. [Fabelkreis.
Fabelhaft, adj. erdichtet, mährchenhaft, unwahr, lügnerisch;
Fabelhans, Fabulant, Anekdotenkrämer. [allegorisch, bildlich.
der Fabelheld, H. d. Sage, H. vorhistorischer Zeit, H. in Fabeln.
das Fabelland, Fabelreich, die Fabelwelt, das fabelhafte Land.
die Fabellehre, Mythologie, der Kreis der Göttersagen, die
Fabellehrig, adj. mythologisch, apologisch. [Götterlehre.
die Fabellese, Sammlung oder Auswahl v. Fabeln. [schneiden.
Fabeln, i. fabuliren, erdichten, phantasiren, flunkern, lügen, auf=
der Fabelname, der fabelhafte Name. Fabelreich, sagenreich.
das Fabelreich, =land, =welt. die Fabelsage, fabelhafte, mähr=
die Fabelsammlung, Fabellese, =anthologie. [chenhafte Sage.
der Fabelschmied, der Fabulant, der Lügenhecker. [Urkunde.
die Fabelurkunde, eine fabelhafte, untergeschobene, unächte
d. Fabelvolk, ein nur in mährchenhafter Sage erwähntes Volk.
die Fabelweisheit, die Moral der Fabel. [nehmende Welt.
die Fabelwelt, die mythische Welt, die Fabeln für Geschichte
das Fabelwerk, Fabelwesen, die Fabelei, das Mährchenbuch.
die Fabelzeit, die Sagenzeit, die vorhistorische mythische Zeit.
die Fabrica, der Bau, die Erhaltung einer Kirche od. Stiftung.
Fabriciren, t. verfertigen, machen, hervorbringen, erzeugen.
die Fabrik, die Werkstatt, das Werkhaus, das Gewerk, die
Schmiede, Schmelze, Spinnerei und Weberei. [de Arbeiter.
der Fabrikant, Gewerksherr, Gewerkarbeiter, d. hervorbringen=
das Fabrikat, das Kunsterzeugniß, die Waare, die Arbeit.
die Fabrikation, Fabrikatur, d. Verfertigung, Verarbeitung.
der Fabulant, der Fabler, der Fabelhans, der Mährchenkrämer.
der Fabulist, der Fabeldichter, der Erdichter, Anecdotenschmied.
Fabulös, adj. und adv. fabelhaft, mährchenhaft, erdichtet.
die Fabliaux, altfranzösische Fabeln. d. Fabliers, Fabeldichter.
die Façade, die Vorder=, die Stirn=, Antlitzseite, Giebelseite, die
Fronte eines Gebäudes. [scharfe Ecke oder Leiste; die Stirne.
die Face, das Angesicht, die Vorderseite; die Gesichtslinie; die
Facessiren, zu schaffen machen, Unruhe, Verdruß machen.
die Facetien, die Scherze, die Späße, Possen, Schwänke, Witze.
die Facette, Rautenfläche, Schleifseite, der geschliffene Rand.
Facettiren, t. rautig, vielflächig, vielseitig schleifen. [=malig.
—fach, z. B. einfach, zweifach, mehrfach, viel=, =doppelt,
das Fach (faꜧ) pl. Fächer, die Biegung, Falte, Abtheilung, La=
ger, das Feld, das Gebiet. [sterbaum, Haarbaum, Wehrbaum.
der Fachbaum, Grundbaum, Mahlbaum, Spundbaum, Pol=
der Fachbogen, der Bogen der Hut= und Tuchmacher, die kurze
Wolle zu schlagen, zu schnellen, zu fachen, zu flocken. [Bogen.
die Fache, die gefachte Wolle, das Fachen derselben mit dem
Fächeln, t. wehend kühlen, lind anwehen; sanft anfachen.
Fachen (faꜧꜧau) t. fächern, abfächern, abtheilen, klassificiren;
aus—, verfachen; Wolle in Flocken zerschnellen; anfachen, an=
blasen, erregen, aufstören, schüren, vermehren; fächten, abeichen.
der Fächer, Wedel, Wähderl, sd., Flederwisch, Fächelzeug, Kühl=
Fächerstab, Seitenstäbchen des Fächelzeugs. [wedel, Feuerwehr.
der Fächermacher, der Fächerfabrikant, der Kühlwedelmacher.
der Fächerbaum, ein fächerartiger Geländerbaum.
der Fächerfalter, Schmetterling mit fächerähnlichen Flügeln.
Fächerförmig, adj. =ähnlich, keilförmig u. regelmäßig gefaltet.
die Facherie, der Verdruß, die Verdrießlichkeit, die Aergerniß.
Fächerig, adj. voll Fächer, in Fächer getheilt, durch Scheide=
Fächern, t. fächeln, wedeln, m. d. Fächer kühlen. [wände abgetheilt.
die Fächerpalme, die Palme mit fächerähnlichen Blättern.
Fächerschwamm, ein netzartiger abgefächerter Meerschwamm.
das Fächerspiel, das Tändeln, das Spielen mit dem Fächer.
Facheux, adj. verdrießlich, ärgerlich, dumm, neckisch, sd.

Fachgerte, geflochtene Gerte, Stecken i. d. Fächern d. Lehmwän=
das Fachholz, die Fachstange, Fachstaken in Lehmwänden. [de.
Fachine, s. Faschine. Fachiren, t. erzürnen, ärgern, verdrieß=
Fachordnung, Klassification, Abtheilung in Fächer. [lich machen
die Fachreuse, die vor die Fächer der Wehre befestigte Reuse.
der Fachs, sd., das lange unbeschnittene Hauptbaar; ein schlech=
Fächsen, t. sd., bauen, anbauen, einernten. [tes Bergheu.
der Fächser, Fähser, Fehser, die eingesenkte Weinrebe, der
Weinsenker, der Gräsling, der Ableger, das Propfreis, d. Fort=
das Fachsieb, das Sieb zum Fachen der feinen Wolle. [pflanzer.
die Fachstake, die =stange, der =stecken, das =holz, die =gerte. [ben.
die Fächsung, sd., das Einsammeln d. ausgeworfenen Zehntgar=
Fächten, Pfächten, sd., abeichen, visiren, fachen, das Maaß be=
der Fachtisch, Hutmachertisch zum Fachen d. Wolle. [richtigen.
das Facht, Fach, sd., eine Schnur, Reihe, ein Faden. [chern.
Fachweise, adv. stufenweise, klassenweise, kastenartig, nach Fä=
d. Fachwerk, Riegel=; d. Bauen in Riegelwänden; d. fächerige
Facil, leicht, gefällig, willig, umgänglich, nachgiebig. [Abtheilung.
Facilitiren, erleichtern, befördern, begünstigen. [lichkeit.
die Facilität, Leichtigkeit, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit, Freund=
das Facit, das Produkt, das Ergebniß, der Betrag, die Summe.
der Fack, Fäcke, Fäcklein, sd., Ferkel, Schweinchen, Frischling.
die Fackel (faꝁla) der angefachte flammende Brand, das Flam=
menscheit, d. Fachtel, Tortsche, Torsche, Torz, sd., Windlicht,
Fackelbaum, —beerbaum, Afholder, Wasserholunder. [Kien=.
die Fackeldistel, eine amerikanische Distel. [Fackelfahrt.
das Fackelfest, der Fackeltanz, der Fackelzug, Fackelschmaus, die
der Fackeler, nd., Fuchsschwänzer, Quackeler, Windbeutel.
das Fackelfeuer, die Fackelflamme, das flackernde, lodernde
das Fackelholz, d. Holz d. Fackelbaumes, der Fackelstiel. [Feuer.
die Fackeljagd, die Jagd bei Fackelschein in Herbstnächten.
der Fackeljüngling, der Genius des Lebens oder des Todes.
das Fackelkraut, die Königskerze, das Kerzenkraut, die Feldkerze,
der Fackelmann, Fackelträger, Aufklärer. [der Himmelbrand.
Fackeln, i. flackern, flammen; scherzen, zaudern, Umstände,
Complimente machen; herumfackeln, umherschweifen, un=
der Fackelschuh, Fackeltrichter, Fackellöscher. [stät seyn.
das Fackelständchen, Ständchen, Serenade bei Fackelschein.
der Fackelstuhl, das Fackelgestell. d. Fackelträger, —mann.
die Fackeltasche, das Fackelweib, die Schmeichlerinn.
der Fackeltanz, feierlicher Hochzeittanz bei Fackelschein.
der Fackelzug, der Umzug, die Prozession bei Fackelschein.
sich Facken, sd., sich zum Schlafen aufs Lager hinstrecken.
der Facken, das Fäckli, sd., der Flügel, der Rockschooß.
die Fackete, sd., Fäcke, Ficke, Tasche am Rockflügel, der Sack, sd.
die Facketezeit, sd., Taschenuhr, Taschen=Zeitweiser. [Schlafes.
die Fäckung, sd., das Nafzen, Nicken, die Anwandlung des
die Façon, Gestalt, Art und Weise, der Anstand, das Ansehen,
der Lohn; pl. Façons, Umstände, Umschweife, Zierereien,
der Façonneur, Bildner, Bildkünstler. [Weitläufigkeiten.
Façonniren, formen, bilden, gestalten, modeln, schleifen, schneiden.
das Facsimile, der Handschriftabdruck, das Schriftzugbild.
die Facta, Thatsachen, Ereignisse, Begebenheiten, Vorgänge.
Factice, nachgemacht, erkünstelt; angebildet, angedichtet.
die Faction, Partei, Rotte, Meute, der Anhang, die Klicke.
der Factionist, Parteigänger, Meuterer. [die Schildwache.
der Factionär, der Dienstthuende, Wachhabende, Diensthaber,
Factiös, aufrührerisch, aufwieglerisch, meuterisch, empörend.
Factisch, thätlich, thatsächlich, ausgemacht, erwiesen, notorisch.
der Factor, Vermehrer, Multiplicator; Geschäftführer, Auf=
seher, Vorsteher, Buchhalter, Verwalter. [ger, die Niederlage.
die Factorei, Factorswohnung, Factorsamt; das Waarenla=
die Factoreihandlung, Commissions—, Auftragshandlung.

Factoriren, mit einer Factorei Geschäfte machen.
das Factotum, Alles in Allem, die rechte Hand, der Hahn im
Korbe, die Seele des Geschäfts, das Orakel. [der Vorfall.
das Factum, die Thatsache, That, Begebenheit, das Ereigniß,
die Factura, Waarenrechnung; das Facturbuch, Waarenrech=
der Facturier, Führer des Facturbuches. [nungsbuch.
die Facultät, Fähigkeit; der Gelehrtenverein eines Faches, ein
der Facultist, Mitglied einer Facultät. [Fach einer Hochschule.
die Fadaise, Fadheit, Albernheit, Abgeschmacktheit, Flachheit.
Fade, adj. schaal, abgeschmackt, abfärbig, verschossen, welk,
Faeculent, hefig, trübe, bärmig. [matt, läppisch, dumm.
die Faeculenz, die Hefe, Neige, der Bodensatz, die Bärme.
Fädeln, nd., fämen, einfädeln, =fitzen, =litzen, fädmen; ausfasern.
der Faden (uadum, fade, trado) pl. Fäden, Zwirn, Garn, Fa=
ser, Litze, Strang, Strick, Seil, Bast, Schnur, Spacht, Band,
Trähm, Draht, Leine; die Klafter, Lachter; die fortlaufende
der Fadenbruch, das Astloch, ein Fehler im Gewebe. [Reihe.
das Fadendreieck, Dreieck vor Fäden vor d. Mittagsfernrohre.
das Fadeneisen, die d. Faden leitenden Eisenstäbe a. Strumpf=
Fadenfliege, F. mit fadenähnlichen Fühlhörnern. [wirkerstuhle.
die Fadenflechte, die fadenförmige Tellerchen tragende Baum=
Fadenförmig, adj. fadenähnlich, faserig. [rindenflechte.
Fadengerade, gerade nach dem Faden, gerade herablaufend.
das Fadengold, das gesponnene Gold, die Goldfäden, Goldlahn.
das Fadengras, Haar—, schlechtes Alpweidegras, der Fachs.
die Fadenhälfte, halbe Zwirnschleife zu den Schäften des Zeug=
Fadenhalter, e. Draht an d. Seidenweberhaspel. [weberstuhles.
der Fadenhebel, die Litze oder Latze, Schnur zum Einlesen der
das Fadenholz, Klafterholz, Brenn=, Scheit=. [Zampelschnüre.
Fädenig, fädig, fädemig, fädemicht, fadenhaltig, faserig.
der Fadenkäfer, Käfer mit fadenförmigen Fühlhörnern.
der Fadenkeim, e. fadenförmiger Keim. [gespannten Fädchen.
der Fadenkleinmesser, =mikrometer, Kleinmesser m. über d. Linse
das Fadenkraut, Ruhrkraut, Fitzkraut, Mäusekraut.
das Fadenkreuz, das Durchkreuzen der Kettenfäden bei den
Webern; die Kreuzfäden im Fernrohre und Fadenmikrometer.
der Fadenleiter, Fadenführer, ein Stück der Seidenhaspel.
das Fadenmuster, d. Garnprobe. [ter—, splinter—, mutter—.
Fadennackend, adj. fasennackend, fasernackend, fasel—, split=
die Fadennudeln, feine fadenförmige Nudeln. [Franse, Franze.
Fadenrecht, nach dem F., gerade. der Fadensaum, die Frange,
der Fadenscheid, die leichteste Gattung der Gold= und Silber=
fäden bei den Goldspinnern. [den zeigend, abgetragen (Tuch).
Fadenscheinig, fadensichtig, adj. durchsichtig, nackt, die Fä=
der Fadenschlag, das lose Zusammenheften mit weiten Stichen.
die Fadenschneide, Werkzeug, d. Augen d. rauhen Teppiche beim
Weben zu zerschneiden. [aus alten Treffen gebranntes Silber.
das Fadensilber, Silberfäden, mit Silber übersponnene Fäden;
Fadenweise, adv. in einzelnen Fäden; in Klaftern. [thierchen.
der Fadenwurm, Hautwurm, Nervenwurm, Fik, ein Wasser=
die Fadenyucca, virginische leinartige Fäden tragende Yucca.
Fadheit, Fade, Fadaise, Abgeschmacktheit, Welk=, Mattigkeit.
Fädig, adj. faserig, fadenig, voll Fäden, zaserig, zottig.
der Fädling, sd., d. Abnehmende, Welkende, Dahinschwindende.
Fädnen, sd., t. fädeln, aufreihen; durchsieben, seihen, durch die
die Fagara, das Leichholz, der Stahlbaum. [Fäden giessen.
das Fagot, Basson, der Blasebaß, die Baßpfeife, d. Tiefknüppel.
die Fagone, sd., eine große runde Flasche. der Fagotist, Fa=
das Fagopyrum, der Buchweizen. [gotbläser, Bassonbläser.
die Fagung, sd., Aussatz, Räude, Krätze, Schäbe, Schäbigkeit.
die Fähe, Fabende Empfangende, Hündinn, Hindinn, Sie, Sau,
Zuchtel, Stute, Kuh, Geiß, Bringe, Katze, Betze, d. Weibchen.
Fahngulden, sd., Fanglohn für d. Einlieferung e. Verbrechers.

Fahen (fahan) t. fangen, fassen, wirken, verfangen; durchsie=
ben; i. athmen, schnauben, schnaufen, fachen, wehen.
Fähig, adj. empfänglich, annehmend, erfassend, tauglich, ge=
schickt, brauchbar, gescheit, vermögend, geeignet; berechtigt.
Fähigen, i. befähigen, fähig machen, in den Stand setzen; r.
sich qualificiren, sich eignen zu. [lent; die Berechtigung.
die Fähigkeit, die Naturgabe, Fassungskraft, Anlage, das Ta=
Fahl (falo) adj. gelblich grau, falb, graugelb; verschossen, ver=
blichen, abfärbig, bleich, blaß, welk, fehlig, fählig.
Fahlbraun, adj. rost—, erdbraun, umbrafarben, sienabraun.
Fählen, Fälen, sd., t. gewaltsam schleppen, reißen; r. sich bal=
gen, wälzen, wahlen, wältern, nd., wühlen.
Fahlen, sd., i. verschiessen, ergelben, erbleichen, welken.
die Fahlheit, die Falbheit, Verschossenheit, Blässe, Bleichheit.
das Fahlerz, graues silberhaltiges Kupfererz. Fahlgelb, blaß=,
Fahlkantig, nd., lügenhaft. [graugelb, schmutziggelb, falb.
Fahlland, nd., Weideland, d. von Ställen eingeschloßne Hofplatz.
das Fahlleder, Ober= zu Stiefeln a. Rindsfellen. [Dachschiefer.
Fahlroth, blaß=, schmutzig=, bleich=. Fahlstein, gelblichgrauer
Fahnden, i. nachjagen, nachforschen, untersuchen, verfolgen.
der Fähndrich, Fähnrich, Fahnjunker, Fahnenjunker, Banner=
träger, Pannerherr, Paniertråger, Standartenträger.
die Fahne (fanun) das Wehende, das Tuch, dünnes Kleid, das
Rauhe der Feder; das Panier, Banner, die Standarte; der
Wetterhahn, d. Windfahne, Thurm=, Dach=, Wetter=; d. oberste
Blumenblatt; der Schwanz d. Eichhörnchens; d. Flatterhafte,
Fähnchen, Garn z. Lerchenfange an e. Stange. [Unbeständige.
das Fähnlein, die Schwadron, Eskadron, der Reiterzug.
das Fahnenfutter, der Fahnenüberzug, —beutel, die —hülle.
das Fahnengeld, Entrichtung für d. Hoffahne beim Lehenseid.
der Fahnenhafer, Barthafer, Rauch—, Winter—, Spitzhafer.
der Fahnenjunker, Fähndrich. [reichung einer Fahne verliehen.
das Fahnenlehen, Fahn=, höheres weltliches Lehen, mit Ueber=
der Fahnenmarsch, Marsch beim Holen oder Wegbringen der
der Fahnenschmied, d. Huffschmied e. Reiterfähnleins. [Fahne.
der Fahnenschuh, die lederne Scheide, die Fahne zu tragen.
der Fahnenschwenker, Fahnenschwinger, Fahnenspieler.
die Fahnenstange, Fahnenlanze, der Fahnenstock. [stecken.
der Fahnenstock, die =stange; der hohle Pfahl, die Fahne aufzu=
die Fahnenwache, die Wache vor der ersten Linie eines Lagers.
Fahnenweise, adv. in einzelnen Fahnen oder Fähnlein.
der Fahnenjunker, s. Fähndrich. die Fahr, Gefahr, Fährlich=
die Fahrbahn, das Fahrwasser, der Strom. [keit, Fährniß.
Fahrbar, adj. befahrbar, beschiffbar; fortschaffbar, mobil.
der Fährbeständner, Fährpachter, Pachtfährmann. [tigung.
der Fahrbogen, Bericht des Einfahrers über die Grubenbesich=
Fahrbuch, Zechen=, z. Anschreiben d. Einfahrens d. Bergleute.
die Fahrbüchse, Büchse für d. geprüfte Gold auf d. Kreistagen.
d. Fahrdamm, Knüppel=, Stein=, Brücken=, Pflaster=, Chaussee.
Fährden, t. in Gefahr bringen, bloßstellen; riskiren, wagen.
die Fahre, große Absonderungsfurche; Fuhre, Fahrt; Fähre.
die Fähre (feri) der Ueberfahrtsort, das —boot oder Schiff.
Fahren (faran) i. wehen, sich rasch bewegen, schiessen, fliegen,
wandern, segeln, eindringen, wischen; ziehen, reisen, umher=
laufen, anrennen; t. führen; befahren; erfahren, gewahren.
der Fahrer, Seefahrer, z. B. Grönlandsfahrer, Bergenfahrer.
die Fahrgebühr, das Fahrgeld, Fährgeld; der Fahrlohn der
Fährgeld, Ueberfahrtslohn. [Berggeschwornen; Brückenzoll.
das Fahrgeleise, die Fahrleise, Wagenleise, Wagenspur, die
Entfernung der gleichläufigen Räder, die Wagenbreite.
der Fahrgenosse, der Mitfahrende; Furchgenosse, Feldnachbar.
Fährgerechtigkeit, =gerechtsame, d. Recht eine Fähre z. haben.
das Fahrgut, die Fahrniß, das bewegliche Gut, die Mobilien.

der **Fährherr**, der Besitzer oder Pachter einer Fähre.
Fährig, adj. vorig, vorigjährig, nicht mehr ganz jung od. frisch.
der **Fährkahn**, Kahn zum Ueberfahren, —boot. [Schachthute.
die **Fahrkappe**, Kappe der Bergleute in der Grube unter dem
der **Fahrkarpfen**, der Fuhrlohn beim Ausfischen eines Teiches
in Karpfen anstatt Geld. [nes Kummet zum Fahren.
der **Fährknecht**, Knecht des Fährmannes. **Fahrkummet**, leder-
die **Fahrkuttel**, Schiffskuttel, d. Schiffsboot, eine Seeschnecke.
Fahrlässig, adj. nachlässig, unachtsam, unaufmerksam.
das **Fahrleder**, Arschleder, der lederne Schurz der Bergleute.
das **Fahrlehn**, Lehn mit Fahrzinsen verbunden. [Räderweite.
die **Fahrleise**, Fahrgleise, das Wagengeleise, die Spur, Leise,
die **Fährleute**, Fährknechte, Ruderer, Fährschieber, Fährstoßer.
Fährlich, adj. gefährlich, gefahrvoll. die **Fährlichkeit**, Gefähr-
Fahrlos, adj. gefahrlos, ungefährlich, sicher. [lichkeit, Gefahr.
die **Fahrlosigkeit**, Ungefährlichkeit. der **Fährlohn**, Fährgeld.
der **Fährmann**, pl. -leute, der Ferge, Färge, Fährig, sd., Fähr-
meister, Fährbeständer, Fährpachter, Fährherr. [maus.
die **Fahrmaus**, Reitmaus, Erd- oder Feldmaus, Maulwurfs-
die **Fährmutter**, das Mutterschwein. [an der Deichsel festhält.
der **Fahrnagel**, Deichselnagel, Wagennagel, welcher die Wage
die **Fahrniß**, sd., fahrende Habe, bewegliche Güter, Hausrath.
die **Fährordnung**, Verordnung für die Fährleute.
die **Fährpacht**, Fährpachtung, Fährbestandung, der Fährzins.
der **Fährpächter**, Fährbeständer. die **Fahrpost**, fahrende Post.
das **Fahrrecht**, nd., das Strandrecht, d. Bergegeld. [schnallen.
der **Fahrriemen**, Riemen der Bergleute, sich an das Fahrseil zu
Fahrschacht, bloß zum Ein- u. Ausfahren dienender Schacht.
das **Fährschiff**, schiffartige Fähre m. Mast u. Segel. [zu ziehen.
das **Fährseil**, das über einen Fluß gespannte Seil, die Fähre
der **Fahrsessel**, Räderstuhl, Rollenstuhl; Stuhl zum Auffahren.
der **Fahrsteiger**, Steiger über d. Grubenbau, d. die Zechen be-
der **Fahrstoß**, Ober-, die breite Fahrseite e. Schachtes. [fährt.
der **Fahrstuhl**, Fahrsessel; Schieferdeckerstuhl, Bleideckerstuhl.
die **Fahrt** (fart) das Fahren, der Gang, die Reise, der Zug, die
Furt; die Bahn, Leiter; die ununterbrochene Reihe; die Blut-
spur des Wildes; die Ladung, Fuhr; die Frist, sieben Jahre;
Fährtafel, d. Fährgeldverzeichniß. [die Hast, Eile; pl. Streiche.
d. **Fährte**, Fahrt, Leiter; Weg; Wildspur; Gefährt, Klauenspur.
der **Fährtenacker**, A., an dessen Ende d. Pflug umwenden muß.
der **Fahrtenmacher**, Streich-, der lustige Bruder. [(Leithund).
Fährtlaut, vorlaut, freilaut, schon bei der Fährte anschlagend
Fährtgerecht, adj. d. Fährten d. Wildes völlig kundig (Jäger).
der **Fahrtgriff**, die Fahrtklammer, Klammern zum Anhalten in
der **Fahrthaken**, Leiterhaken in Schachten. [Bergschachten.
die **Fahrthaspe**, halbe Klammer zur Befestigung der Fahrten
das **Fahrtmaaß**, der -messer, die durchsegelte Strecke zu messen.
die **Fahrttrense**, Trense am englischen Zaume ohne Zügel.
der **Fahrtschenkel**, Fahrtstange, Seitenholz d. Schachtleitern.
die **Fahrtsprosse**, Leitersprosse, in senkrechten Fahrschachten.
Fahrttroß, der Krückstock zum Befahren der Stollen. [schacht.
die **Fahrung**, das Ein- u. Ausfahren der Bergleute; der Fahr-
das **Fahrwasser**, die Fahrbahn, der fahrbare Strom. [Wind.
der **Fahrweg**, der Weg für Wagen. der **Fahrwind**, d. günstige
die **Fahrzeit**, Umzugszeit, Wohnung- und Dienstveränderungs-
zeit, Ostern und Michaelis, Abgehezeit. [auf dem Wasser.
das **Fahrzeug**, Schiff, Boot, Kahn, Floß, Gefäß zum Fahren
der **Fahrzins**, Gefahr-, Rutscher-, bei Nichtentrichtung steigen-
der **Fährzoll**, Waarenzoll bei e. Fähre. [der Zins; Brückengeld.
Faisch, s. Schweiß. die **Fahung**, **Fahndung**, sd., Ergrei-
Faim, s. **Fehm**. [fung, Verhaftung, Einfangung, Verfolgung.
die **Faiblage**, Schwächung, Leichtprägung (v. Münzen).
die **Faiblesse**, Schwachheit, Schwäche, Ohnmacht, Eigenheit.

die **Faïence**, das Halbporzellan von Faenza, die Majolica.
Faiken, sd., scherzen, schäkern, feichen, fackeln, ficken, buhlen.
der **Faineant**, Faulenzer, Müssiggänger, Bärenhäuter, Nichts-
die **Faineantise**, Nichtsthuerei, Faulenzerei. [thuer, Tagedieb.
Faisabel, adj. thunlich, rathsam. **Faisancen**, Obliegenheiten.
Fait machen von, sich ein Geschäft machen aus; **au fait seyn**
von, wohl verstehen. d. **Faiseur**, d. Thäter, Anstifter, Veran-
Faken, nd., adv. oft. d. **Fakir**, Bettelmönch. [lasser, Aufwiegler.
der **Falak**, türkisch, die Bastonnade. [Himmelsstürmer, Hühne.
der **Faland**, **Falanter**, Junker Volland, der Teufel; ein Riese,
Falb, adj. fahl, blaß, bleich, blaßgelb, verschossen. [Weide.
der oder die **Falbe**, das bleichgelbe, graugelbe Pferd; die weiße
die **Falbel**, **Falbala**, der Faltenrand, -saum, die Frisur, Rand-
Falben, i. bleich werden, erblassen, welken, verschiessen. [krause.
Fälben, t. falb, bleich machen. [die gemeine weiße Weide.
die **Fälber** (felleuua) Falbe, Falber, Falbinger, Fälbinger,
der **Falbersaft**, der harzige Saft des Amberbaumes.
Falbicht, adj. ein wenig falb. **Falbig**, adj. völlig falb.
die **Falcade**, der Sprung mit stark gebogenen Hinterfüßen.
der **Falch**, sd., e. erdfahlfarbiges Pferd. **Falch**, sd., adj. rothgelb.
die **Falche**, die Balche, ein Fisch; das —lein, sd., das Veilchen.
das **Faldage**, Triftrecht in England. das **Faldfee**, Triftgeld.
das **Faldistolium**, der Bischofssessel, Faltenstuhl, zusammen-
legbarer Sessel. [(brachen, felgen, ackern folgen aufeinander).
Falgen, felgen, auflockern, umwenden. zum zweitenmale pflügen,
die **Falkaune**, Halbschlange, 4bis 6pfündige Kanone. [braucht.
der **Falke**, dem Habicht verwandter Raubvogel, zur Jagd ge-
d. **Falkenauge**, e. helles, durchdringendes, scharfsehendes Auge.
die **Falkenbeize**, die Falkenjagd, die Jagd mit Falken.
der **Falkenblick**, Scharfblick, scharfer Blick. die **Falkeneule**,
der **Falkenier**, Falkner, Falkenjäger. [Eule mit Falkenschnabel.
die **Falkenfeder**, nordische Flaumfeder v. dem sogenannten Ger-
das **Falkengeschühe**, die Fußriemen der zahmen Falken. [falken.
der **Falkenhof**, der Ort, wo die zur Beize abgerichteten Falken
die **Falkenjagd**, die Falkenbeize, J. m. Falken. [gehalten werden.
der **Falkenjunge**, der Lehrjunge des Falkners. [den Kopf zieht.
die **Falkenkappe**, -haube, Lederkappe, die man dem Falken über
der **Falkenmeister**, der Vorgesetzte einer Falknerei, d. Falkenier.
Falkenpille, Wergkügelchen in Fleisch gehüllt, den Falken hun-
das **Falkenrecht**, was dem Falken zukommt. [gerig zu machen.
der **Falkenriemen**, der Falkenschuh, das Falkengeschühe.
die **Falkenschelle**, die Schelle an einem Fuße des zahmen Falken.
der **Falkenschlag**, das Herabschiessen des Falken aus der Luft.
das **Falkenspiel**, der **Falkenstoß**, ein Vogelnetz an einer Säule,
Falken zu fangen, das Falkengarn. [Falke sitzt.
die **Falkenstange**, die Stange mit Querholz, worauf der zahme
der **Falkenwärter**, -fütterer. der **Falkenweg**, der Flug, das
der **Falkner**, **Falkener**, der Falkenier. [Steigen eines Falken.
die **Falknerei**, die Falknerkunst, Falkonerie, die Falkenjagd, der
das **Falkonett**, kleine Falkaune, die Feldschlange. [Falkenhof.
die **Falkonettkugel**, 1bis 2pfündige eiserne Kugel.
der **Fall** (fal) pl. **Fälle**, der Sturz, das Sinken, die Abnahme;
Zufall, Vorfall, Zustand, Umstand; Casus, Verhältniß; Ab-
fluß, Neigung; laufendes Tau z. Hissen od. Streichen e. Segels.
die **Fallacia**, die Täuschung, der Trug; Trugschluß, Scheinbe-
weis; —**optica**, der Augenbetrug, die Augentäuschung.
Fallaciös, betrügerisch, täuschend, mißlich, krumm. [kerstuhles.
die **Fallbahre**, Stütze unter den Schwingen des Strumpfwir-
Fällbar, adj. haubar, schlagbar, zum Fällen tauglich. [heerde.
der **Fallbaum**, Fallpfahl, Fallgatter an Thoren; beim Vogel-
das **Fallbeil**, die Guillotine, die Fallklinge zum Kopfabschlagen
das **Fallblech**, Geldritze, Blech im Ladentische z. Geldeinschieben
der **Fallblock**, Bär, Rammklotz, die Ramme; Fallgie der Segel.

das Fallbrett. niederlaßbares Brett, Schutzbrett, der Schieber.
die Fallbrücke, die niederlaßbare Brücke, die Zugbrücke.
die Falle (falla) Behältniß mit einer Fallthür, Werkzeug, Thie-
re lebendig zu fangen; die Klappe, Fallthür; das Schutzbrett.
das Falleisen, das Fangeisen in einer Falle, eine eiserne Falle;
die Klinke an einem Thürschloß.
Fallen (falan) i. sinken, stürzen, purzeln, abnehmen, einfliessen,
hinabsteigen, sündigen, verloren gehen, umkommen, hineinge-
rathen, treffen, greifen, herabschiessen, hinzufliegen; fallen las-
sen, merken lassen, wissen lassen, äußern, abbrechen.
Fällen (fellan, piuellan) t. umhauen, schlagen; auswerfen, nie-
derschlagen; senken, fallen lassen, einreißen, verderben, erlegen,
zu Grunde richten; entmannen, verschneiden; entscheiden;
vererben; i. neue Zähne bekommen, die ersten Zähne abwerfen.
die Fallendung, die Casusendung, die Declinationsendung.
das Fallenohr, Eisen im Schlosse, das den Riegel schiebt.
Fallfertig, adj. im Begriff zu fallen, dem Falle nahe, reif.
der Fallfleck, Fallflecken, Flecken vom Fallen, der Anstoß.
der Fallgang, ein abgetheiltes Fischergebiet im Fischgewässer.
Fallgatter, Schutz-, Fallthor, -thüre von Balken oder Stangen.
das Fallgeld, Lehengeld. die Fallgranate, Legegranate.
die Fallgrube, die Grube mit einer Falle; die Wolfsgrube.
das Fallgut, das Falllehen, das Schupflehen; das Fideicommiß.
das Fallhaus, die Fallhütte, Abdeckerhaus für das Gefallene.
das Fallholz, das Raffholz, das Leseholz, das abgefallene Holz.
der Fallhut, die Fallmütze, der Kopfring, Bausch, die Butzmütze,
ausgestopfte schützende Kopfbedeckung der Kinder. [lässig.
Fallibel, trüglich, fehlbar, irrthumsfähig, unsicher, unzuver-
die Fallibilität, Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit. [rottier.
Fällig, abgelaufen, verfallen, zahlbar. der Fallit, der Banke-
das Falliment, Fallissement, Fallite, der Bankerott, die Zah-
lungsunfähigkeit, das Umwerfen, der Kassenbruch. [einstellen.
Falliren, fallit seyn, bankerott seyn, umwerfen, die Zahlungen
der Fallkäfer, ein leicht abfallender walzenförmiger Käfer.
d. Fallkessel, Niederschlagskessel für aufgelöste Erze u. Minern.
die Fallklappe, Wippe, der Falldeckel, die Kippe. [oder Feder.
die Fallklinke, der Fallriegel, die Fallschnalle, einfallende Zunge
der Fallklotz, Fallblock, Rammklotz. der Fallknecht, Schinder-
das Fallkraut, der Bergwegebreit, das Wohlverleih. [knecht.
der Fallladen, Fensterladen zum Aufklappen, Fallthür, Klappe.
das Falllehen, Fallgut, Schupflehen, das durch d. Tod zurückfällt.
der Fallmeister, Fellmeister, Abdecker, Schinder, Wasenmeister.
die Fallmütze, s. Fallhut. das Fallnetz, Schlagnetz zum Fan-
der Fallpfahl, Fallbaum, Gatterpfahl. [gen wilder Thiere.
der Fallreif, das Falltau. der Fallriegel, die Fallklinke.
Falls, adv. wenn, im Falle daß, wenn etwa. der Fallsack, e. Art
der Fallschirm, Schirm z. Niederlassen aus d. Luft. [Fischernetz.
Fallschloß, selbst zuschnappendes Schloß. die Fallschnalle, s.
das Fallsilber, aufgelöste u. niedergeschlagene Silber. [Klinke.
der Fallstein, Stein des Anstoßes, eine anstößige Sache.
der Fallstrick, die Schlinge, das Fangseil; die Nachstellung,
Hinterlist, die Ränke, die Falle. [fallende Weh, die Epilepsie.
die Fallsucht, die fallende Sucht, das Fallübel, der Anfall, das
Fallsüchtig, adj. epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet.
das Fallsuchtmittel, das antiepileptische Mittel.
der Falltau, der Fallreif, an Wendeltreppen statt des Geländers.
das Fallthor, s. Fallgatter. die Fallthür, liegende Thür.
der Falltisch, Klapptisch. der Fallton, der sinkende, einen Satz
der Falltrank, Erholungstrank für Gefallene. [schliessende Ton.
das Falltuch, Hebetuch, Schnapptuch, die Schnappe, das Wild
durchlaufen zu lassen. [tersaure Kupferauflösung.
das Fällwasser, Aufgußwasser zum Ausschlemmen; eine salpe-
das Fallwildpret, der Fall, das umgekommene od. lahme Wild.

der Fallwind, ein plötzlicher Windstoß aus engen Thälern.
Fallwunde, Wunde von e. Falle, Quetschung, Beule, Brausche.
die Falsa, s. Falsum. [tenunterschieber, Wechselreiter.
der Falsarius, Betrüger, Fälscher, Unterschleifmacher, Schrif-
Falsch, adj. unächt, verfehlt, fehlerhaft, verfälscht, nachgemacht,
scheinbar, untergeschoben, trügerisch, untreu, empfindlich,
böse; adv. fehl, verkehrt, unrichtig, betrüglich, irrthümlich.
das Falsch, sd., der Fehl, Fehler, Mangel; Lug, Trug; Hehl, List.
die Fälsche, Felsche, sd., die Hippe, die Sichel, die Sense.
Fälscheln, sd., vorsichtig, heimlich u. wenig fälschen.
Fälschen, t. verfälschen, schmieren (Wein), plümpern (Milch),
taufen (Bier); kesseln (eine Wahl), aufblasen (Fleisch); unter-
schieben; falschmünzen; Unterschleif machen. [schleifmacher.
Fälscher, Ver—, Falsarius, Falschmünzer, Unterschieber, Unter-
Falschgläubig, adj. irrgläubig, wahngläubig, abergläubisch,
der Falschgläubige, Irr—, Schwärmer. [heterodox, ketzerisch.
Falschgläubigkeit, Irrglaube, Schwärmerei. [risch, täuschend.
Falschgründig, auf falschen G. beruhend, scheingründig, trüge-
die Falschheit, Irrigkeit, Unwahrheit; der Irrthum, die Lüge;
die Tücke, Untreue, Scheingüte, -freundschaft, -heiligkeit, Schein-
wesen, Heuchelei. [tückisch, hinterlistig, ränkevoll, versteckt.
Falschherzig, adj. falsch, scheinfreundlich, treulos, heuchlerisch,
das Falschholz, das inwendig faule, morsche Holz (Ast).
Fälschlich, unwahr, betrüglich, trügerisch, tückisch, treulos.
der Falschmünzer, der Verfertiger schlechter Münzen.
die Falschmünzerei, das Münzen falschen Geldes.
der Falschnagel, ein falsches, verlörenes Niet.
Falschnamig, einen falschen Namen führend, pseudonymisch.
die Falschnamigkeit, Pseudonymität, Namenveränderung.
Falschparig, falsch gepaart, nicht zusammengehörend.
Falschsichtig, adj. falschsehend, irrig. d. Falschspieler, Dopp-
der Falschwerber, der unbefugte Werber. [ler, Spielbetrüger.
Falschwerberei, d. Werben für e. andre als d. vorgegebene Macht.
das Falsett, die Fistel, Kopfstimme. der Falsettist, Fistelsänger.
die Falsification, Falsation, Verfälschung, Unterschiebung.
das Falsiloquium, die Falschrednerei, falsche Aussage, Lüge.
die Falsimonia, Betrügerei, d. Betrug, Unterschleif, Falschheit.
Falsiren, falsificiren, verfälschen, betrügen, Unterschleif ma-
das Falsum, pl. die Falsa, der Betrug, die Verfälschung. [chen.
die Falte (falda) Folge, nd., der Falz, Spalz, die Spalte, Ein-
biegung, Rille, Rinne, der Kniff, Runzel, Furche. [Papier.
die Faltekammer, Kammer zum Einschlagen der Zuckerhüte in
Fälteln, t. kräuseln, in Fältchen legen, fälbeln, einziehen.
Falten (faldan, kifaldan) t. -kneifen, einbiegen, zusammenlegen,
die Faltenblume, d. Winde. [runzeln, furchen, in Falten legen.
die Faltenklappe, eine ostindische Muschel. d. Faltenkleid, ein
der Faltenkniff, die -biegung, -lage, -richtung. [faltiges Kleid.
Faltenlos, adj. glatt, heiter, offen, unversteckt, ohne Hehl.
der Faltenmagen, der Blättermagen, Psalter, der Kalender.
der Faltenrand, Faltensaum, die Falbel. Faltenreich, adj. fal-
der Faltenrock, Blusenrock. [tenvoll, vielfach gefaltet.
der Faltenschlag, Faltenwurf, Faltenfall, die Draperie.
der Faltenschwamm, Hutpilz m. aufgestülptem faltigem Hute.
das Faltentuch, dünnes faltig gewebtes baumwollenes Tuch.
Faltenvoll, adj. faltig, reich gefaltet, vielfältig; bewölkt.
Faltenweise, adv. eine Falte nach der andern, Falte um Falte.
der Faltenwurf, Faltenschlag, die Drapirung, der Faltenfall.
der Falter, der Flatterer, der Sommervogel, der Schmetterling.
Faltig, adj. faltenvoll, runzelig, gefurcht, eingelegt, kraus.
Fältig, adj. z. B. ein-, vielfältig, mannig-, dreifaltig, -fach.
der Faltstock, das Faltenmesser, Falzholz, Falzbein. [Zeuge.
der Faltstuhl, —tafel, Tisch z. Falten u. Zusammenlegen breiter
die Falz, Balz, die Begattung der größeren wilden Vögel.

der Falz (falz) pl. Fälze, die Falte, der umgebogene Rand, die
Rinne, die Hohlkehle, Riefel, Fuge, Nute. [zufalzen.
der Falzamboß, Kupferschmiedeamboß, zwei Stücke zusammen=
die Falzbank, Bank zur Befestigung der zu falzenden Bretter.
das Falzbein, knöcherne Falzklinge, Papier einzufalzen.
die Falzblume, das unächte Ruhrkraut, der Rheinblume ähnlich.
der Falzbock, das Gerbergestell, d. lohgahre Leder zu falzen; das
Falzbrett, das Buchbinderbrett zum Falzen der Bogen.
das Falzeisen, Falzmesser, Gerbereisen, die Häute abzuasen.
Falzen (falzan) t. falten, umlegen, zusammenlegen, zusammen=
fügen; bestoßen, abasen, abschaben; i. balzen, treten.
der Falzhaken, das Drechslereisen, Höhlungen auszudrehen.
Falzhammer, Kupferschmiede=. Falzhobel, Hohlkehlenhobel.
Falzicht, adj. falzähnlich. Falzig, adj. voll Fälze. [Schneide
das Falzmesser, das Falzeisen, die Falzklinge mit umgelegter
die Falzzange, Klempnerzange zum Umbecken oder Umbiegen,
Falzen der Bleche; Schuhmacherzange mit gerieften Backen.
die Fama, Sage, das Gerücht, d. Ruf; die Göttinn d. Gerüchte.
Familiär, vertraut, vertraulich, gemein, heimisch. [in Spanien.
die Familiaren, Diener der Inquisition oder einer Universität
sich Familiarisiren, sich vertraut, bekannt, gemein machen.
die Familiarität, Vertraulichkeit, der vertraute Umgang, die
enge Bekanntschaft. [Geschlecht, Haus, Stamm, Herkunft.
die Familie, Verwandtschaft, Sippschaft, Hausgenossenschaft,
der Familienaustrag, e. Familiengericht. [erbliche Ruhestätte.
das Familienbegräbniß, die =grabstätte, das Erbbegräbniß, d.
das Familienbrod, Hausbackenbrod, Hausbrod, Eigenbrod.
der Familienfehler, ein der ganzen Familie eigener Fehler.
der Familiengeist, die Gesinnung einer Familie; die Liebe zum
Familienleben, der Hauston. [Schilderung einer Familie.
das Familiengemälde, die Abbildung einer ganzen Familie;
das Familiengeräth, Eigenthum einer Familie an Geräth.
d. Familiengeschichte, Geschichte aus dem Familienleben, Ge=
das Familienglück, häusliche Glück. [schichte einer Familie.
die Familiengruft, das Familiengrab, das Familienbegräbniß.
das Familiengut, das Fideicommißgut. [die Mutter.
das Familienhaupt, Oberhaupt einer Familie, der Vater oder
die Familienkrankheit, der —fehler, das —übel, eine erbliche
der Familienkreis, =zirkel, die gesammte Familie. [Krankheit.
das Familienleben, das häusliche Leben, der Familienumgang.
Familienlos, adj. ledig, kinderlos, unverheurathet, ehelitzig.
die Familienlosigkeit, der ledige Stand, das Coelibat, die Ha=
gestolzschaft; die Strohwittwerschaft, der Wittwerstand. [ten.
d. Familienrath, Berathschlagung über Familienangelegenhei=
der Familienschlag, die Eigenthümlichkeit der Mitglieder einer
der Familienstolz, Stolz auf Familienansehn. [Familie.
das Familienstück, Erbstück, eine ererbte Kostbarkeit, ein Fami=
die Familientafel, die Speisetafel der Familie. [liengemälde.
die Familienverbindung, Verwandtschaft, Vetterschaft. [lie.
das Familienvermächtniß, V. für die Mitglieder einer Fami=
d. Familienvertrag, V. zwischen Familiengliedern od. Familien.
Famös, famos, berühmt, berüchtigt, berufen, verrufen.
die Famöse, eine Art Nelke, mit unterhalb weißen Blättern.
der Famulus, der Diener, der Aufwärter, der Gehülfe.
Famuliren, aufwarten, den Diener machen. der Famulant,
die Famulatur, der Handlangerdienst. [Dienstknabe.
der Fanal, die Seeleuchte, Schiffslaterne, der Leuchtthurm; die
die Fanalwache, die Lärmwache, die Feuerwache. [Lärmstange.
der Fanar, das Griechenviertel, —quartier in Constantinopel.
die Fanarioten, die griechischen Familien in Constantinopel.
der Fanatiker, der wüthende Schwärmer, der tolle Wahngläu=
Fanatisch, schwärmerisch, glaubenstoll. [bige, Glaubenstyrann.
der Fand, sd., Fahend, der Armvoll, die Lese, Ernte, der Ertrag.

der Fanatismus, die Glaubenstollheit, die Meinungswuth, die
Religionsraserei, Schwärmerei. [nungsraserei vergiften.
Fanatisiren, mit blinder Glaubenswuth anstecken, mit Mei=
der Fändelbauer, sd., der Bauer im Schachspiele.
der Fandango, ein spanischer Volks= und Klappertanz.
Fanen, sd., fanern, fanseln, fanten, fanzen, faseln.
die Fanerei, sd., die Fanserei, Alfanzerei, Kinderei, Schäferei.
Fanern, sd., Possen treiben, fanzen. Fanericht, sd., possenhaft.
die Fanfare, das Trompeterstück, Jagdstück, der lustige Marsch.
Fanden, Fahnden auf, sd., i. Jagd machen, nachsetzen; t. auffu=
chen, einziehen, zehenten, zu Handen nehmen. [Sausewind.
der Fanfaron, der Großthuer, Prahlhans, Windbeutel, Fänt
die Fanfaronade, =erie, Prahlerei, Dickthuerei, Aufschneiderei,
Fanfaroniren, i. aufschneiden, großthun. [Windbeutelei.
der Fang, pl. Fänge, das künstliche Ergreifen, Erhaschen, die
Jagd, die Beute, der Raub; die Klauen, das Gebiß; der tödt=
liche Stich; d. Biß eines Hundes; d. Griff m. d. Pranke. [brief.
der Fangball, Spielball. der Fangbrief, Steckbrief, Verhaft=
die Fangbühne, d. Vordamm vor hohen Ufern u. Schartteichen.
der Fangdamm, e. fester gestampfter Damm. [wilden Schweine.
das Fangeisen, die eiserne Falle, der Spieß zum Abfangen der
Fangen (fangan) t. fahen, fassen, ergreifen, erhaschen, packen,
beißen, gefangen nehmen, verhaften, verwickeln; überführen,
einnehmen; befestigen, einschliessen; annehmen, aufnehmen;
r. hängen bleiben, sich festrennen; i. gerinnen, käsen.
die Fänger, Jäger, Hirschfänger. die Fängerinn, Coquette.
d. Fängerei, Coquetterie. Fängerisch, adj. fanglustig, =gierig.
das Fanggeld, Schießgeld, die Belohnung für das Abfangen;
die Fanggier, die Fanglust, die Coquetterie. [das Schußgeld.
die Fangheuschrecke, eine räuberische Heuschrecke.
die Fangleine, das Tau, ein Schiffsboot zu befestigen.
das Fangmesser, ein kleiner Hirschfänger ohne Bügel.
die Fangschürze, die kurzen Fangketten an den Schachtstangen.
der Fangstahl, Hirschfänger. [Hineinfallendes aufzufangen.
der Fangstock, Bleistift, Häscherstock, Fliehenden zwischen die
der Fangstrick, d. Schlinge, eine schwache Leine. [Füße zu werfen.
der Fangtag, der Tag, da etwas gefangen wird. d. Fangvogel,
der Fangzahn, langer spitziger Zahn, Hauer. [der Habicht.
die Fanille, Fanulle, das Fineli, sd., der Heuschoppen, Heustadel.
der Fant, Fänt, nd., Fandel, Fanselhanz, sd., Narr, Windbeu=
Fantasie, rc. s. Phant=. [tel, Phantast, Stutzer; ein Schößling.
die Fante, Fanze, der Firlefanz, Alfanz, die Posse, Schnurre,
Fantlich, adv jugendlich, unbesonnen, übereilt. [Schnake, Fackse.
Fanzen, i. alfanzen, albern, faseln, scherzen; foppen, stimmen.
der Faquin, Kerl, Lump; der hölzerne Mann auf Reitbahnen.
die Faquinerien, Schelmenstreiche, Schurkenstreiche, Fickfak=
der Faras, das westindische Beutelthier. [keleien.
die Farbe (faruua) Lichtbrechung, der Schein, das Aussehen,
der Anstrich, die Tünche; d. Colorit; die Schwärze; Schöne,
Weinfarbe; Kartengattung; Partei, Abzeichen; Gesinnung.
die Färbebrühe, Farbenbrühe, die Flotte zum Zeugfärben.
die Färbedistel, der wilde Safran, Saflor, gelbe Distelblühte.
die Färbeflechte, Farbenflechte, das Färbemoos zum Gelbfärben.
das Farbegeben, das Auftragen der Farbe, die Farbengebung,
das Färbegeräth, Geräth zum Zeugfärben. [das Colorit.
das Färbehaus, die Färberei, die Färbe. [benholz der Bäcker.
das Färbeholz, Brasilien=, Campesche=, Fernambuk=; das Far=
der Färbekessel, Farbenkessel zum Farbekochen und Zeugfärben.
die Färbekörner, ein in Avignon bereiteter gelber Farbenstoff.
Färbekraut, Färberröthe, der Krapp; die Klebewurz; d. rothe
die Färbekufe, die Kufe, der Kübel zum Färben. [Waldmeister.
d. Färbekunst, Färber=, die Kunst, Zeuge im Kochen zu färben.
das Farbeläppchen, Schminkläppchen, mit Scharlach getränkt.

Farbelos, farbenlos, adj. ungefärbt, klar, ohne Farbe.
das **Färbemoos**, Färber—, Felsenkräutchen, die Farbenflechte.
—farben, z. B. asch=, **feuerfarben**, **rosenfarben**, —farbig.
Färben, t. Farbe geben, anstreichen, malen; r. Farbe, neues Haar
Farbenarbeiter, Arbeiter in e. Blaufarbenwerke. [bekommen.
der **Farbenauftrag**, das Auftragen, Anstreichen, Auflegen der
Farbe, d. Farbengebung. das **Farbenbild**, ein farbiges Bild;
der **Farbenblitz**, Farbenglanz. [die Bildung der Farben.
die **Farbenblume**, farbige Blume, Nelke von nur 2 Farben.
der **Farbenbogen**, Bogen von Farben, Regenbogen. [Farben.
die **Farbenbrechung**, d. Uebergang, Mischung, Vereinigung d.
das **Farbenbrett**, die Palette; Brett, die Schmalte zu trocknen.
Farbenbrühe, Färbe=. **Farbenclavier**, =spiel, Kaleidoskop.
das **Farbendreieck**, die Farbenpyramide, das Dreieck der Mi=
der **Farbenduft**, Farbenschmelz. [schungen aus 3 Hauptfarben.
das **Farbeneisen**, Buchdruckereisen, die Druckerfarbe auf dem
Steine oder Brette auseinander zu streichen. [färbende Erde.
die **Farbenerde**, jede durch Metalltheile gefärbte und wieder
das **Farbenfaß**, Treibfaß der Lohgerber. das **Farbenfell**, ein
gefärbtes buntes Fell. [haftigkeit, die Glut, Tiefe der Farbe.
das **Farbenfeuer**, das farbige Feuer, die feurige Farbe, d. Leb=
die **Farbengebung**, Farbensetzung, das Colorit, die Färbung.
der **Farbenglanz**, die Frische, Munterkeit, der Glanz d. Farben.
der **Farbenkasten**, Muschelkasten, Malkasten, Tuschkasten.
das **Farbenkissen**, flaches Farbekissen d. Wachsleinwanddrucker.
der **Farbenklecker**, der Klecksmaler, Farbensudler, Anstreicher.
der **Farbenkobalt**, Kobalt, der mit Glasflüssen blaues Glas
der **Farbenkörper**, ein Farbestoff als fester Körper. [giebt.
der **Farbenkundige**, Farbenkünstler, Colorist.
der **Farbenleiter**, die allmählige Abstufung der Farben.
der **Farbenmeister**, oberster Blaufarbenarbeiter.
das **Farbenmesser**, der Spatel der Oelfarbenreiber. [anderer.
d. **Farbenmischung**, Hervorbringen neuer Farben d. Mischung
die **Farbenmühle**, Handmühle der Wachsleinwanddrucker.
Farbenmuschel, Muschelschale, Farbe hineinzuthun. [Farben.
Farbenprobe, Farbenmuster, die Untersuchung, Prüfung der
das **Farbenpulver**, d. pulverisirte Farbenstoff; das farbig leuch=
tende Schießpulver zu farbigen Feuerwerken.
der **Farbenrand**, ein farbiger Rand, d. Farbeneinfassung. [big.
der **Farbenreiber**, e. Malerknecht. **Farbenreich**, adj. vielfar=
das **Farbensehen**, die Gelbsucht, eine Augenkrankheit.
der **Farbensinn**, Sinn für die Verhältnisse der Farben.
der **Farbenspatel**, das Farbenmesser. [ben; das Farbenclavier.
das **Farbenspiel**, die abwechselnde Mischung verschiedener Far=
der **Farbenstein**, Reibe=; Farbentisch an der Buchdruckerpresse.
der **Farbenstift**, Pastellstift zur trocknen Malerei; die farbige
der **Farbenstrahl**, e. farbiger Strahl. [Zeichen=Kreide, Crayon.
die **Farbenstufe**, der Grad der Helle einer Farbe, die Nüance.
die **Farbenstufung**, Nüancirung. **Farbentafel**, das Stück
Farbentuch, farbiges Tuch, T. v. gefärbter Wolle. [Farbentusche.
Farbenvoll, bunt, mehrfarbig, scheckig, grell, vielfarbig.
die **Farbenwaare**, die Farben als Waare; die gefärbte Waare.
der **Farbenwechsel**, die Abwechselung, Veränderung d. Farbe.
der **Farbenwechsler**, d. Chamäleon, Schillereidechse; Verstel=
die **Farbenwolle**, vor dem Spinnen gefärbte W. [lungskünstler.
die **Farbenzerstreuung**, Farbenverbreitung, die Brechung der
Lichtstrahlen in verschiedenes farbiges Licht. [Zeug.
der **Farbenzeug**, in der Wolle, vor dem Weben gefärbter
der **Farbeofen, Färberofen**, Ofen, das Bleigelb zum Men=
der **Färberpfriemen**, s. **Färberblume**. [nige zu brennen.
der **Färber**, der Schönfärber, Türkischrothfärber, Schwarz=
färber, Weißfärber; Feder—, Holz—, Stroh—, Rauch—,
Zobelfärber, mit Farbenbrühe färbender Handwerker.

der **Färberbaum**, Schlingbaum, Hirschhornbaum, Hirschkol=
benbaum, Essigbaum, Gerber—, Sumach; Gelbholz, Füßel.
die **Färberbeere**, Kreuzdorn=, Wegedorn=, welche schönes Saft=
die **Färberblume**, =pfriemen, =scharte, Genster. [grün liefert.
die **Farberde**, jede metallisch gefärbte und färbende Erde.
die **Färberei**, die Farbekunst; das Farbehaus. [zu gebrauchen.
der **Färbereid**, Färberschwur, nur ächte u. unschädliche Farben
die **Färberfarbe**, die Substanz, der Stoff zur Färberbrühe.
die **Färbergeißraute**, eine blaßblau färbende Pflanze. [bursch.
d. **Färberkraut**, rothe Ochsenzunge. d. **Färberknecht**, =geselle,
die **Färberkunst**, Kunst, mit heißer Färbebrühe Wolle, Leinen,
Baumwolle u. Seide z. färben. [das gelbe Brasilienholz liefert.
der **Färbermaulbeerbaum**, westindischer Maulbeerbaum, der
die **Färberröthe**, südliche Pflanze, deren Wurzel (der Krapp)
eine rothe Farbe giebt; die Breslauer Röthe, die Klebewurz;
der rothe Waldmeister. [blume, die Färberblume, der Genster.
die **Färberscharte**, das Gilbkraut, das Heidenkraut, die Gilb=
der **Färberwaldmeister**, die wilde Färberröthe, eine schöne
die **Färberwurzel**, s. die **Färberröthe**. [rothe Wollfarbe.
Färbestoff, Pigment, in Flüssigkeiten auflösbarer färbender St.
Farbewechselnd, die Farbe verändernd, changeant, changirend.
die **Färbezeit**, Zeit, in welcher das Wildpret die Haare wechselt.
der **Farbezeug**, Farbenzeug, der Bedarf u. Zubehör z. Färben.
Farbhaft, sd., adj. färbend, Farbe gebend, Farbe annehmend.
—farbig, —farben, adj. eine Farbe habend. die **Färbung**,
das **Farbwerk**, Blaufarbenwerk. [Farbengebung, Colorit, Farbe.
die **Farce**, das Füllsel, Füllselfleisch; die Posse, das Nachspiel.
der **Farceur**, Fratz, Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.
die **Färch**, das Blut, s. **Ferch**. **Farciren**, t. füllen, stopfen
das **Fardel**, sd., Tuchballen von 45 Stück zu 24 Ellen; kleine
der **Färge**, s. **Ferge**. [Fuhrmannslast von drei Centnern.
die **Faribolen**, Mährchen, Possen, Albernheiten, Streiche,
Farinös, adj. mehlig, mehlartig. [Dummheiten, Jobsiaden.
d. **Farinzucker**, Mehl=, Sand=, Puder=, Koch=, Küchen=, Spei=
der **Farm**, sd., die Fähre, Steg, Uebergangsmittel. [sezucker.
der **Farn**, das Farnkraut, Farrenkraut, ein bekanntes Kraut in
das **Farnmoos**, ein d. =kraut ähnl. M. [Wäldern, Hexenkraut.
der **Farnsame**, der knollige Erdrauch, Hohlwurz. [Heerdochse.
der **Farre** (farre) der junge Stier, der Zuchtstier, der Reitochse,
Farrenäugig, adj. ochsenäugig, groß=. **Farren—**, s. **Farn—**.
Färrisch, sd., hart, rüde, ochsig; schwärzlich, rindartig.
die **Färse**, Schelbe, Kalbe, Kalbkuh, die noch nicht gekalbt hat.
das **Färsenkalb**, das Kuhkalb, Moschenkalb, weibliches Kalb.
der **Farz**, sd., der Furz. **Farzen**, furzen, einen fahren lassen.
der **Fasan**, ein bekanntes schönfarbiges, großes, wildes Huhn.
die **Fasandel**, sd., Grisette, nd., Freudenmädchen, Buhlerinn.
die **Fasanerie**, das =gehege, d. Fasanengarten, Fasanen zu hegen.
das **Fasanenauge**, d. Feuerröschen, d. Korollenblume, Teufels=
die **Fasanenbeize**, =jagd mit Falken. [auge, d. braune Mägdlein.
der **Fasanenbeller**, kleiner Hund, die Fasanen aufzujagen.
der **Fasanenbraten**, beliebter Leckerbraten, wie Kapaunen—.
das **Fasanenhaus**, Brüthaus im Fasanengarten. [Blasensenne.
der **Fasanenhof**, die Fasanerie. das **Fasanenkraut**, die Erve,
der **Fasanenmeister**, =wärter, =wirth, =aufseher. [u. Kampfer.
der **Fasanenrauch**, der den F. angenehme Rauch v. Hanfstengeln
der **Fasanenstand**, die Kirrung, Ort, wo man Fasane ankörnt.
die **Fasanenzucht**, die Aufziehung d. Fasane; die aufgezogenen F.
die **Fasces**, Ruthenbündel m. hervorragendem Beile, Lictorstäbe.
der **Fasch**, e. Elle Sohlleder, 2 E. br.; d. Kinderschwämmchen auf d.
das **Fasch**, Feisch, Schweiß, Blut d. angeschoss. Wildes. [Zunge.
die **Fasche**, Fäsche, Binde, Leib=, Schnürbrust ohne Achselbänder.
Faschen, i. schweißen, bluten, e. Blutspur fliehend zurücklassen.
die **Faschinen**, Reiserbündel z. Ausfüllung v. Gräben; Büschel.

die Faschinenbank, der Bock, das Gestell zum Wellenbinden.
d. Faschinenhaken, dreihäkige Stange, Faschinen wegzureißen.
das Faschinenmesser, das Wellenmesser, die Hippe, der Reißer.
d. Faschinenwerk, aufgehäufte Faschinen. [z. Ascherwittwoche.
der Fasching, die Fastnacht, der Carneval, v. Dreikönigstage bis
das Fascikel, Bündel, Convolut, Schriftenrolle, Heftenbündel.
die Fascination, Behexung, =zauberung. Fasciniren, behexen.
die Fase, Faste, der Einkamm, das Zapfenloch im Zimmerholze.
Fasebrett, e. Art Winkelmaaß od. Richtleiste. Fasel, adj. mager.
der Fasel, die Brut von Fischen und Vögeln; die Fortpflanzung.
die Faselei, die Faxerei, die Fackelei, der Aberwitz, die Dummheit.
Faselgebühr, das =geld, Beschälgeld, Miethe e. Zuchthengstes.
Faselhaft, faselig, adj. flatterhaft, leichtsinnig, unüberlegt.
die Faselhaftigkeit, die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit, der
der Faselhammel, der Schaafbock, der Stähr. [Leichtsinn.
der Faselhans, der Faseler, Faselgörge, Alfanz, Lappi, sd., Ein=
der Faselhengst, der Zuchthengst, der Beschäler. [faltspinsel.
das Faselhaus, nd., Vogelhaus, die Volière, die Vogelhecke.
Faseln, i. jungen, brüten, sich vermehren, wuchern, gedeihen.
Faseln (fahsalan) i. albern, alfanzen, hebeln, dämeln, närrisch,
thöricht reden, phantasiren, verstandlos scherzen. [lassen.
Fäseln, t. fädmen, fasern, Fäden ausziehen; r. Fäden fahren
Faselnackt, fasennackt, adj. splitter=, splinternackt, fadennackt.
Faselochs, Zucht=, Heerd=, Bulle. Faselschwein, Zuchtschwein.
das Faselvieh, das zur Zucht bestimmte Vieh; mageres Vieh.
der Fasen, die Faser, der Faden, das Fädchen, die Zaser, d. Bast.
Fasen, t. fäseln, ausfasern; sd., suchen; faseln, albern, aberwitzeln;
Fasennackt, s. Faden—. [geboren werden, erzeugen, gebären.
das Fasenwerk, Pochmehl, die 2. Sorte der gepochten Zwitter.
Faser (fahs) Fasen, Fädchen, Bestandtheil d. Muskeln u. Bänder.
d. Faserbündel, Haut od. Fleischstückchen im thierischen Körper.
das Fasergewächs, das Aftermoos. Fasericht, faserähnlich.
Faserig, adj. voll Fasern, nicht glatt, riffelicht, sich zerreibend.
Fäsern, fasen, fäseln, in Fasern auflösen, sich fädnen, riffeln.
Fashionable, adj. modisch, anständig, standesmäßig, fein.
der Fashionable, Mann von Welt, der feine Herr, Modenarr.
das Faß (faz) pl. Fässer, Gefäß, d. Tonne, Bütte, Gelte, Eimer,
Scheffel, Bottich, Anker, Kufe; sehr verschiedenes Bier= und
Weinmaaß; eine Schellenschnecke, das Weinfaß.
die Faßbärme, der Faßhefen. der Faßbaum, zu Faßdauben
das Faßbier, das vom Fasse geschenkte Bier. [tauglicher Baum.
der Faßbinder, Böttcher, Küfer, Scheffler, Bühner, Fäßler.
der Faßboden, der untere Boden eines Fasses, der Bodendeckel.
Faßbohrer, Anstechebohrer. Faßbrücke, Brücke auf schwim=
Faßbutter, eingeschlagene gesalzene Butter. [menden Fässern.
Fäßchen, =lein, e. kleines Faß; das Bienenkörbchen, e. Schnecke.
der Fäßchenstahl, die in Fäßchen versandten k. Stahlstäbchen.
die Faßdaube, ein Seitenstab, Seitenbrett eines Fasses.
Fassen (fazzan) t. in ein Faß thun, faßähnlich umgeben oder
aufnehmen; ergreifen, festhalten; nehmen; verstehen, begreifen,
ausdrücken; r. seiner mächtig werden, s. ermuthigen, ausspre=
der Fasser, kleiner Bienenkorb, einen Schwarm zu fassen. [chen.
Fässerweise, faßweise, adv. nach Fässern, in Fässern.
Faßfaul, adj. vom Fasse faul schmeckend (Bier), stabfaul.
die Faßfeigen, Feigen aus Cypern in Fässern, nicht in Körben.
das Faßfutter, das über ein anderes Faß gezogene Faß.
Faßgroschen, Bierabgabe für die Stollen in sächs. Bergstädten.
die Faßhefe, die Faßbärme, ein Gährungsniederschlag des Bieres.
das Faßholz, zu Faßdauben und Faßboden taugliches Holz.
der Faßkeller, der Keller, Getränke in Fässern aufzubewahren.
die Fassion, das Bekenntniß, das Geständniß, die Angabe.
Faßlehrig, nd., adj. leichtlernend, gelehrig, schnellfassend.
Faßlich, adj. verständlich, deutlich, einleuchtend, begreiflich.
die Faßlichkeit, die Klarheit, die Deutlichkeit, Verständlichkeit.
Faßmeßkunst, Visier—, Kunst, den Inhalt der Fässer zu messen
Faßpech, Pech z. Auspichen d. Fässer. Faßreif, =band, Tonn=.
die Faßriege, nd., das Tellerbord in der Küche, Schüsselbord.
die Fassung, Einfassung, Auszimmerung; das Abziehen auf
Fässer; der Beschluß; die Selbstbeherrschung, die Ruhe.
die Fassungsgabe, Fassungskraft, das =vermögen, die Fähigkeit.
die Faßwaare, W., d. in Fässern aufbewahrt od. verschickt wird.
Faßweise, adv. fässerweise, nach oder in Fässern, Faß um Faß.
das Faßwerk, der Vorrath an Fässern, die Fastage.
Fast (fasto) adv. beinahe, schier, ziemlich, nahe an, gegen.
die Fastage, nd., das Gefäß, die Fässer, das Faßgeräth.
der Faste, Prunk, Gepränge, Prahlerei. [der Schwarzbäcker.
der Fastbäcker, Festbäcker, Roggenbrod—, Schwarzbrodbäcker,
das Fastbäckerbrod, ein derbes festgeknetetes schwarzes Brod.
der Fastelabend, s. Fastenabend u. Fastnacht. [vor Ostern.
die Fasten, Fastenzeit, Enthaltungszeit, die Carenz, 40 Tage
Fasten (fastan) i. sich der Fleischspeisen enthalten, nicht essen.
der Fastenabend, der Fastelabend, die Fastnacht, der Tag vorher.
die Fastenblume, der Himmelsschlüssel, die Schlüsselblume.
das Fastengebet, das Gebet in der Fastenzeit, Bußgebet.
die Fastenbrezel, die ungesäuerte Weißbrezel, der Kringel.
der Fastenprediger, Prediger, der in der Fastenzeit predigt.
die Fastenpredigt, die Predigt in den Fasten, die Bußpredigt.
der Fastenschlier, das Geißhuhn, der größte Brachvogel.
der Fastensonntag, der Sonntag in der Fastenzeit.
die Fastenspeise, Fisch—, Mehl—, Eier—, Käsespeise. [Ostern.
Fastensuppe, magere Suppe. Fastenzeit, 40tägige Fasten vor
Fastidiös, langweilig, ekelhaft. das Fastigium, der Giebel.
Fastigirt, adj. giebelförmig zugespitzt, überdachet.
die Fastnacht, der Fastenabend, die junge Fastnacht, die Nacht
vor Aschermittwoch; der Fasching, der Carneval. [barkeit.
der Fastnachtsbruder, Theilnehmer an einer Fastnachtslust=
das Fastnachtsheer, das wüthende Heer, der wilde Jäger.
das Fastnachtshuhn, Zinshuhn, Haupthuhn, Herbsthuhn, Hur=
tenhuhn, Lauber=, Leib=, Pfingst=, Rauch=, Sommerhuhn.
die Fastnachtslust, Fastnachtslustbarkeit, d. Maskerade, Mum=
merei, der Carneval, der Fasching. [gelagen, Tanzbodenfeger.
der Fastnachtsnarr, eine nützliche Person bei Fastnachtstanz=
der Fastnachtsschmaus, ein kostbares Fastnachtsmahl.
d. Fastnachtsspiel, ein v. Vermummten aufgeführtes Lustspiel.
der Fastnachtsspuk, nächtlicher ausgelassener Fastnachtslärm.
die Fastnachtswoche, Faschingswoche, Woche vor d. Schlusse
der Fasttag, Fastentag, Frohnfastentag, Carenztag. [der Fasten.
Fastuös, adj. prangend, prunkend, prahlend, prächtig, reich.
der Fat, Fant, Fänt, Geck, Laffe, Narr, Gauch, Pickelhäring.
d. Fata, pl. Schicksale, Begegnisse, Zufälle. [i. mittelländ. Meere.
die Fatamorgana, wundersame Luftspiegelung bei stillem Wetter
Fatal, schicksalsvoll, verhängniß=, widerwärtig, mißlich, unleid=
der Fatalismus, Verhängnißglaube, Schicksals=. [lich, leidig.
die Fatalia, Nothfristen; dringende Meldungen, Nothstände.
der Fatalist, der Verhängnißgläubige. [unglückliche Zufall.
die Fatalität, die Widerwärtigkeit, die Unannehmlichkeit, der
Fatigant, ermüdend, abspannend, beschwerlich, langweilig.
die Fatigation, Ermattung. Fatigiren, ermüden, ermatten.
Fatiguen, Beschwerden, Mühseligkeiten, ermüdende Anstrengun=
Fatiren, t. bekennen, gestehen, angeben, aussagen. [gen, Strapazen.
Fatisciren, i. spalten, reißen, zerfallen, zerlechzen, klaffen.
die Fatsche, sd., Ohrfeige, Maulschelle, Flätterling, sd. [Wickel.
die Fätsche, Fäsche, sd., der Fetzen, nd., die Binde, Windel,
die Fatuität, Albernheit, Narrheit, Geckerei, Abgeschmacktheit.
das Fatum, Schicksal, Verhängniß, Bestimmung. [sd., spotten.
die Fatze, der Fetzen, d. unten angehängte Segelstreifen. Fatzen,

der Fatzmann, Fatz, Fatzvogel, sd., Possenreißer, Faxenma-
der Faubourg, Vorstadt. Fauchen, i. zischend hauchen. [cher.
Fauchen, sd., t. fahen, fangen, verhaften, fahnden, feigen, fechten.
Fäuken, sd., dieben, im Kleinen stehlen, entwenden, mausen.
Faul (ful) adj. moderig, morsch, verrottet, mulmig, schimm-
licht, verwesend; träg, arbeitscheu; schläfrig, müde; unnütz,
untauglich, unhaltbar, brüchig, mürb; unrein, schmutzig.
Faulbar, adj. der Fäulniß unterworfen. [benkirschbaum.
der Faulbaum, Elsebeerbaum, Hartriegel, Mehlbaum, Trau-
die Faulbeere, Elsebeere, Mehlbeere, Elsekirsche. [heit.
die Faulbrut, verdorbene Bienenbrut, ansteckende Bienenkrank-
Faulbrütig, angesteckt. die Faulbutte, Papiermacherbutte,
die Lumpen faulen zu lassen. [Glühasche, die Emern.
die Fäule, Fäulniß, eine faule Stelle; eine Schaafkrankheit; die
Faulen (faulen) i. verderben, sich auflösen, verwesen; träge seyn.
Faulenzen, fauleinen, fäuleln, sd., faul riechen, stinken; d. Faul-
Faulenzer, Müssiggänger, Nichtsthuer, Tagedieb. [heit fröhnen.
die Faulenzerei, der Müssiggang, die Nichtsthuerei. [tränke.
das Faulfieber, Fieber vom Genusse verfaulter Speisen u. Ge-
der Faulfleck, Fäule, d. faule Fleck, d. kitzliche Punkt, d. schmach-
Faulfleckig, adj. angestoßen, -fallen, angefault. [volle Umstand.
Faulfräßig, adj. gerne essend aber ungerne arbeitend.
Faulfuß, amerikanisches Faulthier. Faulgebirge, e. faules, mür-
Faulheit, Fäulniß, Fäule; Trägheit, Müssiggang. [bes Gestein.
Faulicht, adj. etwas faul, zur Trägheit geneigt, langsam.
Faulig, adj. angefault, von Fäulniß ergriffen, faulfleckig.
der Fäuling, Faulenzer, Tagedieb, Müssiggänger, Bärenhäuter.
Faulkrankheit, -fieber; Saumseligkeit, Nachlässig-, Erschlaf-
die Faulmatte, Strohmatte zum Reinigen der Füße. [fung.
d. Fäulniß, d. auflösende Gährung. Fäulnißhindernd, Fäul-
der Faulpelz, sd., Bärenhäuter, Schlafmütze. [niß verhütend.
die Faulpfründe, die geschäftlose Pfründe. d. Faulpfründner,
der Faulschwätzer, müssiger, unnützer Schwätzer. [Bauchpfaff.
das Faulthier, das langsamste Säugethier. d. Faulthieraffe,
Fäulung, Fäule, Fäulniß, Faulen, Verfaulen. [Gespensthier.
das Faulungsgewölbe, —ort, —grube, wo die Papierlumpen
der Faulwitz, Thäteler, unnütze Vielgeschäftler. [faulen müssen.
die Faulwitzigkeit, die unnütze Vielgeschäftigkeit, Thätelei.
die Faulweide, die Baumwollenweide. [Gäscht, Gäst, nd.
der Faum, sd. Fahm, das Abnehmbare, der Schaum, Gischt,
Fäumen, i. schäumen; t. abschäumen. die Faumkelle, der -löffel,
d. Faun, Waldgott, Satyr; Bock, geiler Mensch. [Schaumlöffel.
die Fauna, das Thierverzeichniß von einzelnen Ländern.
Faunesk, faunisch, adj. waldgöttisch, unzüchtig, geil; böckisch.
der Faunenblick, der geile, unverschämte, unzüchtige Blick.
die Faunenmiene, die verzogene häßliche Miene, die Fratze.
die Faunennase, häßliche große gebogene Nase, Plitschnase, sd.
d. Faunentanz, wilder, üppiger, schamloser Tanz, Bocksprünge.
Faunzen, sd., fäustern, mit Fäusten schlagen, knüffeln, knöteln.
Fausse-Alarme, blinder Lärm. Fausse-Attaque, Scheinangriff.
d. Fausse-Couche, Fehl-, Frühgeburt. Fausen, sd., faseln, fanzen.
Fausse-Braie, der Vorwall, Unterwall, Vorgrund e. Schlosses.
die Fausse-Queue, der Fehlstoß beim Billard, der Kicks, Fehler.
Faussiren, verbiegen, -drehen, krümmen. [ein Klempneramboß.
die Faust (fust) pl. Fäuste, die geballte Hand, die Knochenhand;
die Faustbirne, Pfund-. Faustbrett, Handbrettchen d. Seiden-
Faustbüchse, kurze Büchse, Pistole. [weber beim Seidenzwirnen.
der Faustdegen, Dolch, Fänger. Faustdick, adj. dick wie eine
die Faustdicke, die Dicke u. Gestalt einer geballten Faust. [Faust.
das Fausteisen, Buckeleisen, kleiner runder Klempneramboß.
Fausten, sd., faunzen, faustern, fäusteln, mit der Faust schlagen,
Fäustel, Bergmannshammer. [knüffeln, mit d. Faust ausdrücken.
der Fäusterling, Feisterling, ein faustgroßer, halbrother Apfel.

das Faustgehörn, ein faustähnliches, hand— Hirschgeweih.
Faustgerecht, handgerecht, wurfgerecht, bequem zu fassen und
das Faustgewehr, der Faustdegen, Dolch, Puffer. [zu halten.
der Fausthammer, kurzer Hammer für Eine Hand; Streit-
hammer an langem Stiele; Gerichtsknecht in Straßburg.
der Fausthandschuh, Daumenhandschuh, Handschuh ohne Fin-
der Fausthobel, kurzer dicker Hobel, Harthobel. [gerlinge.
der Faustkampf, das —gefecht, das Boxen, der Athletenkampf.
die Faustkämpferschule, die Palästra. Faustkolben, Streit-.
der Faustkämpfer, Boxer, Athlet. [die Dauben einzustoßen.
die Faustkröse, Bötticherwerkzeug, die Kröse oder Kimme in
der Fäustling, ein Handstock; ein kleines Gewehr, Faustrohr,
Puffer; Handstein; Handschuh ohne Finger, Fausthandschuh.
das Faustpfand, sd., ein bewegliches, tragbares Pf. [Stärkern.
der Faustpinsel, Tünch-. das Faustrecht, Kolben-, Recht des
das Faustrohr, der Fäustling, Taschenpuffer, Heiduckenbüchse.
die Faustsäge, große Handsäge, d. Länge n. z. sägen. [Fischbrut.
der Faustsatz, die in einem Jahre handrecht, faustgroß gewordene
der Faustschlag, -stoß, -streich, Gnups, Rippenstoß, Knuff.
die Faustspinne, größte Spinnenart auf Java in Erdhöhlen.
die Faustſtange, der Wurfspieß, Wurfpfeil, das Geer, d. Speer,
Faut, nd., adv. fehl, verfehlt, feil, nd.; unwahr, falsch. [Lanze.
die Faute, der Fehler, die Schuld, Mangel, Fehltritt, Versehen,
der Fauteuil, Armstuhl, Lehn-, Ehren-, Armsessel. [Gebrechen.
der Fautor, Gönner, Begünstiger, -schützer, Patron, Protector.
der Faux-Brillant, unächter Edelstein; Flitterwerk; Schein-
der Faux-Coup, Fehlstoß, Fehlschlag, Fehlstreich. [witz.
das Faux-Feu, Blickfeuer. die Faux-Frais, Nebenunkosten.
Faux-Jour, falsches Licht, faule Fische. Faux-Pas, Fehltritt.
der Faux-Semblant, die Faveur, Gunst, Gewogenheit, Ge-
die Faveurs, Faveurchen, schmale Seidenbänder. [fälligkeit.
Faveurtage, Nachsichtstage, Wechselfrist, Respecttage, Beit, nd.
Favorabel, günstig, geneigt, gewogen, hold, vortheilhaft, ge-
Favorisiren, begünstigen, unterstützen, aufhelfen. [legen.
der Favorit, Günstling, Liebling. Favoritchen, Haarlocken an
Favorite, Favoritinn, Geliebte, Liebling. [Stirn u. Schläfe.
die Favositen, zellenförmige Versteinerungen, Wabensteine.
die Fax et tuba, die Fackel u. Trompete, der Rädelsführer, Heer-
ochs, Anführer, Vorfechter. Koryphäus. [Ausflüchte.
die Faxen (fahsun) Possen, Narrenspossen, Fackelei, Sprünge,
der Faxenmacher, Possenreißer. [zergut, v. Faenza in Italien.
die Fayence, Faienze, Majolica, Halbporzellan, Halbgut, Faen-
das Fazeile, Fazeneitle, Fazonettle, fazzoletto, ital. Schnupf-
das Feberkraut, Fleckenkraut, Helmkraut. [tuch, Halstuch.
der Februar, Hornung, Hornmonat, der 2. Monat im Jahre.
der Febricitant, Fieberkranke. Febricitiren, fiebern, bebern, das
Febril, febrilisch, fieberisch, -haft, beberig, nd. [Fieber haben.
die Feces, die Hefen, Bärme, der Bodensatz, die Neige.
die Fechdistel, Frauendistel, Mariendistel, Wegedistel.
die Fechheit, sd., Feindschaft, Gehässigkeit. [mensch, der Lappi.
der Fechs, Fex, die Fechsinn, Feckinn, sd., der Cretin, der Kropf-
der Fechtboden, der Fechtplatz, die Fechtschule, der Fechtsaal.
Fechsen, s. Fächs—. die Fechel, d. Spitzenbesatz des Schleiers.
der Fechtdegen, Rappier, Stoßdegen, Haudegen, Hieber.
die Fechte, sd., das Maaß; das Gefecht, die Eichung. [Stoßen.
das Fechteisen, der Blinddegen, das Rappier zum Hauen und
Fechten (fahtan) i. fackeln, schlagen, kämpfen, hauen und sto-
ßen, streiten; sich durchschlagen, durchbetteln; t. messen.
der Fechter, geschickter Kämpfer, Klopffechter. Gladiator; Fe-
derheld; Bettler; Fechthähnchen, Eselsohr, e. Flügelschnecke;
Fechterhandwerk, Kunst d. Fechtmeisters, —kunst. [d. Messer.
der Fechterkampf, das Gefecht, die Klopffechterei, der Gang,
Zweikampf, das Duell, die Paukerei, Schlägerei, Rauferei.

die Fechterkunst, Fechtkunst, Fechterlist, —kunstgriff, d. Finte.
das Fechterspiel, Gladiatorspiel. der Fechtersprung, ge-
schickter ausweichender Rücksprung. [eine Fechterkunst.
der Fechterstreich, die Finte, der Scheinangriff, die Kriegslist,
der Fechthandschuh, Stülphandschuh z. Fechten auf den Hieb.
das Fechthaus, —boden. Fechtig, sd., schlagfertig, fechtlustig.
die Fechtkunst, K. des Fechtens, K. zu fechten, die Führung d.
das Fechtlein, Fächt—, sd., der Schleier, Trauer—. [Degens.
der Fechtmeister, Fechtlehrer. der Fechtplatz, der Fechtboden.
der Fechtschuldegen, Fechteisen, Rappier. [meister u. Schüler.
Fechtschule, -boden, -platz, -saal, -stube; Fechtunterricht; Fecht-
die Fechtstunde, St. der Fechtübung oder des Fechtunterrichts.
Fecit, er hats gemacht, gestochen, verfertigt, gemalt u. s. w.
Feckeln, sd., fetzen, zerstückeln, zertheilen, zerschneiden. [pitzen.
Fecken, ficken, sd., t. stehlen, mausen, in d. Ficke stecken, wegsti-
Feculent, s. Faec—. der Fedel, sd., der arme Teufel, Lump.
die Feder (fedar) das Wehende, Aufspringende, das Drückende
u. Nachgebende; Bestandtheil der Bedeckung und Flügel eines
Vogels; das prallweiche Stahlblech; die gewundene Draht-
schnelle; die Borsten und Igelstacheln; die Floßen; der hari-
ge Blumenkelch; das Schwänzchen des Wildes; jedes Wi-
derhaltende, der Vorsteckkeil, Bolzen, Pflock, die Nuthleiste,
Strohdachbretter, das Fangeisen, der Knebelspieß.
der Federalaun, Haaralaun, das Federweiß, der gediegene
Alaun; der Feder-Asbest; der Federgyps. [steine.
der Federanschuß, federähnlicher Metallanschuß auf dem Ge-
Federartig, adj. federähnlich, auf beiden Seiten behaart.
das Federauge, der Ring, die Oese einer Klappen- oder Ventil-
feder in Orgeln, die Windung d. Feder. [Säusam, eine Pflanze.
der Federball, Schlagball mit Federn gestopft oder besetzt; der
der Federbesen, Federstäuber, Flederwisch, Gänseflügel.
das Federbett, mit F. gestopftes Bettkissen oder Bett. [-watte.
die Federbinse, Wollgras, Flachs-, Binsenseide, Wiesenwolle,
das Federblatt, das die Feder tragende Blech im Schlosse.
Federblech, Blechart, an Stärke zwischen Kreuz- u. Senklerblech.
die Federbleiche, das Reinigen der Federn zu Federblumen.
Federblume, Kunst- von Federn; federartige od. flockige Blume.
das Federbrett, das die Ventilfedern tragende schmale Brett
unter den Windladen in Orgeln. [e. zarte Bürste; e. Federbesen.
die Federbüchse, d. -rohr, -futteral, Pennal. die Federbürste,
der Federbusch, Busch von Federn, Federstutz, Federstrauß,
Reiherbusch; schöne afrikanische scharlachblühende Staude;
Federbuschträger, eine Schnecke. [zum Biegen d. Stahlfedern.
Federbuschköcher, e. Art Seeköcher. Federeisen, Werkzeug
das Federerz, ein haarförmiges Silbererz in Freiberg, das Le-
die Federfarbe, Färbung der Federn, Farbe zu Federn. [bererz.
Federfechter, Federheld, Federspitzer, schriftstellerischer Kampf-
hahn, Kritikaster; Fechter mit besiedertem Spieße.
die Federflocke, die Daune der Flaumfedern. [Fliegenvogel.
der Federfuß, der besiederte Fuß; die Latschtaube, der grüne
Federfüßig, adj. an den Füßen besiedert, Federfüße habend.
das Federgehäuse, Federhaus, die Walze in Taschenuhren.
die Federgerste, sd., Gerste mit federartig abstehenden Grannen.
Federgras, Gras mit langer gewundener Granne. [Federweiß.
der Federgyps, Federalaun, der faserige Gypsstein, Haaralaun,
der Federhafer, sd., Hafer mit einseitiger Rispe.
der Federhaken, ein Haken im Flintenschlosse; Werkzeug die
Feder aus d. Schlosse zu nehmen; Werkzeug, die eisernen Fal-
Federhandel, Handel m. Bett- u. Schreibfedern. [len zu spannen.
der Federhändler, Federmann, Posenhändler. [stisch.
Federhart, adj. hart wie eine Stahlfeder; spannkräftig, ela-
die Federhärte, die erforderliche Härte zur Federkraft.
das Federharz, Lederharz, Gummi elasticum, ein Baumsaft.

der Federharzbaum, südamerikanischer hoher Baum. [winden.
die Federhaspel, die Winde worauf die Jäger die Federlappen
das Federhaus, Federgehäuse, die Walze in Taschenuhren.
das Federhausrad, Rad auf der Welle des Federhauses.
der Federheld, der Vielschreiber, Scribler, ein anmaßender, das
große Wort führender Schriftsteller. [entartete Hyacinthe.
die Federhyacinthe, Korallen—, Erd—, Acker—, französische
d. Federhut, m. Federn geschmückter Hut; H. mit e. Federrande.
der Federich, sd., das federdichte blaugestreifte Unterbettleinen,
Federicht, adj. federähnlich, federartig. [Bettbarchent.
Federig, adj. voll Federn, besiedert, m. Federn bestäubt. [Streit.
der Federkampf, ein Schriftstellerstreit, ein schriftlich geführter
d. Federkämpfer, -fechter, e. kämpfender Schriftsteller. [China.
Federkappe, Kappe mit Federbusch, besiederte Kappe; e. Ente in
der Federkasten, die Federkiste, Federschieblade; der Federstock.
der Federkiel, die —spule, Federwelle, Federkegel (engl. Quill).
das Federkissen, mit Federn ausgestopftes Kissen, Federpolster.
der Federknopf, Pflänzchen mit federartigen Blättchen und
der Federkohl, Krauskohl. [besonderen Blumenknöpfchen.
der Federkork, ein Seekork, einem Federkiele ähnlich. [druck.
die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft, Elasticität, der Wider-
das Federkraut, die Goldruthe, das heidnische Wundkraut.
der Federkrieg, Federkampf, Federstreit, das schriftliche Ringen
um's Rechtbehalten, d. Federgefecht. [Wild zurückzuschrecken.
die Federlappen, das Federspiel, Federbüschel an Leinen, das
Federlecken, sd., i. schmeicheln, speichellecken. [adj. sehr leicht.
der Federlecker, Schriftstellerfloh; Schmeichler. Federleicht,
die Federleinwand, leinener Barchent mit feinem baumwolle-
nem Einschlage. [Kleinigkeiten, die Complimente, Umstände.
das Federlesen, das Auslesen der Federn; das Verweilen bei
der Federleser, die Federleserinn, Nähltasche, Trödelmensch,
der Trödelhans, die Schneckenpost, eine langsame Person.
Federlos, adj. unbesiedert, kahl, nackt, entsiedert, gerupft.
der Federmann, Federhändler; Schriftsteller für den Magen.
Federmeißel, mit Federn ausgestopftes Wundkißchen; Scharpie.
Federmesser, —klinge, Messerchen, Schreibfedern zu schneiden.
der Federmuff, mit Federn bekleideter oder ausgestopfter Muff.
die Federmütze, mit Federn ausgestopfte Schlafmütze; Mütze
mit Federbusch. [mausern, die Federn wechseln, sich besiedern.
Federn, i. die Federn fahren lassen, zurückschnellen, widern; r.
die Federnelke, einfache federartige am Boden kriechende Nelke.
der Federpfühl, der mit Federn ausgestopfte Pfühl. [d. Federn.
die Federreinigungsmaschine, Vorrichtung zur Reinigung
der Federritt, -wat, sd., auf einer Seite federartig anzufühlende
das Federrohr, d. —büchse, —pennal, —futteral. [Leinwand.
Federsalz, Stein- in Krystallspitzen. Federschachtel, Schachtel
das Federschleißen, Entfahnen d. größeren Bettfedern. [z. Federn.
der Federschmücker, Federweiler, Färber und Verarbeiter der
Federn zu Blumen und Putz. [Pfanndeckelfedern zu halten.
die Federschraube, Büchsenmacherschraube, Schraubstock, die
die Federschrift, Manuscript, Handschrift, geschriebene Schrift.
d. Federschütz, Jäger auf Federwild u. kleines Waidwerk; Flug-
die Federspalz, sd., -spalte, Spalte einer Schreibfeder. [schütze.
der Federspanner, die Federwinde, ein Uhrmacherwerkzeug.
der Federspath, —weiß, Strahlgyps, ein strahliger Gypsspath.
das Federspiel, die Federlappen; das Vorloß, Vogelflügel, den
Falken zurückzulocken; die Falkenbeize; das Federwildpret; ein
Spiel mit Federn; der besiederte Spieß u. das Gefecht damit.
Federsporen, leichte eiserne mit Pulver gehärtete Sporen.
die Federspule, der Federkiel, die Federpose. [ne Staar.
der Federstaar, der der Staarnadel widerstehende angewachse-
d. Federstahl, dünner federharter Stahl, St. zu Federn. [Vögel.
der Federstaub, die Flaumfedern, Staubfedern am Bauche der

der Federstäuber, -wisch, -besen; -läufer, -händler. [auster.
der Federstein, Pfauenstein, -feder, das Schalengelenk der Perl-
der Federstift, die Stütze des Federhauses in der Taschenuhr.
Federstill, sd., adj. spiegelglatt und ruhig (Landsee).
der Federstock, eine Leiste am Strumpfwirkerstuhl. [dern.
der Federstrauß, Federbusch, Strauß v. Reiher- od. Straußfe-
der Federstreit, Federkampf, Federkrieg, der schriftliche Zank.
der Federstrich, Federzug, Namenszug. [Bergwerken.
die Federstücke, die eisernen Keile zum Losbrechen des Erzes in
der Federstutz, Reiherstutz, Federbusch, —strauß. [Laubthaler.
der Federstutzer, -schmücker, -putzmacher. der Federthaler,
der Federträger, Pflanze, deren Samen eine Haarkrone tragen.
die Federuhr, die durch eine Stahlfeder getriebene Uhr.
das Federvieh, das zahme Geflügel, das Hühnervieh.
die Federwage, Stock-, eine stählerne Schnellwage. [barchent.
das Federwat, sd., d. Federleinwand, federdichte Leinwand, Bett-
das Federweiß, der Federalaun, —spath, —gyps, Bergflachs;
das Federwild, Federwildbrät, d. wilde Geflügel. [d. Bleiweiß.
der Federwind, ein Kork mit Federn, auf Wasser gesetzt, um den
Federwinder, -spanner, e. Uhrmacherwerkzeug. [Wind zu sehen.
der Federwismuth, ein federartiger Wismuth. [u. einzusetzen.
die Federzange, Orgelbauerzange, die Ventilfedern auszuheben
die Federzeichnung, mit der Feder gemachte Zeichnung.
das Federzeug, die Federbüchse, das Federpennal, Federrohr.
der Federzins, der in Hühnern zu entrichtende Zins.
der Federzirkel, Schraubenzirkel, Bogenzirkel, Haarzirkel.
der Federzug, das in Einem Zuge Geschriebene, die Unterschrift,
der Namenszug, das Facsimile, der Federstrich.
die Fee, Fei, Feie, früher geglaubte Herrscherinn u. Zauberinn
in der Luft u. unterirdischen Prachtschlössern in Wäldern, wie
die Nixen im Wasser, die Elfen in der Luft und die Kobolde
Fee, nd., adj. scheu, furchtsam, blöde. [in den Bergen.
der Feege, Feech, nd., eine Person, die bald sterben wird.
Feenhaft, adj. feenähnlich, zauberisch, wundersam, feeig.
der Feenkönig, die -inn, Herrscher im Feenreiche. [nen d. Feen.
das Feenmährchen, Erzählung von Gunstbezeigungen u. Lau-
der Feenpalast, das —schloß, ein hingezaubertes Prachtschloß.
das Feenreich, Mährchenreich, Fabelland, Gebiet der Wunder.
das Feenversprechen, das unmöglichscheinende Versprechen.
die Feenwelt, die Welt der Feenträume. die Feerei, Zauberei,
die Feer, nd., eine Ferse, Färse, vorjährige Kuh. [Hexerei.
die Fege, das Fegen; die Kornfege, ein stehendes Drahtsieb, das
Fegeisen, Fegsand, Feglappen, das Fegfeuer. [e. Wirthshaus.
der Fegebeutel, Schnittbeutel, nd., Beutelfegerei, -schneiderei,
das Fegefeuer, die Sündenfege, e. Büßort zur Reinigung d. See-
len für d. Himmel, das Purgatorium. [Fegewisch, Fegelumpen.
das Fegegeld, der Schornsteinfegerlohn. Fegehader, -lappen,
der Fegehammer, Salinenhammer, das Salz aus den Pfannen
das Fegekraut, Kannenkraut, e. Art Farnkraut. [zu schlagen.
Fegen, t. ficken, fäuken, wegnehmen, fortbewegen, fortschaffen,
reinigen, kehren, leeren, scheuern; i. sich fortbewegen, fliegen,
das Fegeopfer, Reinigungsopfer. [tanzen, walzen, fortschiessen.
der Feger, Reiniger, Kehrer, Schleifer; Brecher, Boßel, Plump-
sack, ein dicker schwerfälliger Mensch. [der Gräbenreinigung.
das Fegerecht, das Räumungsrecht, der Schaufelschlag, Recht
Fegern, sd., oft u. wiederholt fegen. die Fegerolle, Kornfege,
der Fegesalpeter, Mauer-, Mauersteinsalz. [Futterschwinge.
der Fegeschober, das Schlammpfännchen, Pfanne zum Ent-
schlammen der Salzsoole, ehe sie körnt. [schneiden zu reinigen.
die Fegezeit, die Zeit im März, die Bienenstöcke durch Aus-
die Fegmühle, sd., Futterschwinge, Wanne. [nicht still sitzen.
Fegnesten, sd., i. das Nest wechseln, hin u. her fahren, rutschen,
Fegteufel, Störenfried, Plaggeist, unruhiger Mensch; Besen.

der Fegsand, Scheuer-. [Ausgefegte, Abgang, Unrath, Dreck.
der Fegsel, Fegelse, Feget, Fegicht, Fegnest, sd., der Kehricht, das
die Fegwurzel, sd., Weizengras, Queke, Zitteresype. [Strauß.
die Fehde, Fehung, Fehdung, Fechte, Gefecht, Streit, Kampf,
die Feh, sd., das zarte Pelzwerk. die Fehine, das Bundfutter.
die Fehde (fehta) sd., Bürgschaft, Versicherung, Caution, der
der Fehdebrief, der Ausforderungsbrief, das Cartel. [Paß.
das Fehdegut, Feudum, Feod, Fechtgut, Lehengut. [Handschuh.
der Fehdehandschuh, der zur Herausforderung hingeworfene
Fehdelos, adj. ohne Fehde, friedlich, versöhnt, freundlich.
Fehden, i. fechten, kriegen, streiten, kämpfen, Fehde haben.
der Fehder, der Ankündiger, Erheber der Fehde. [jus feudale.
das Fehderecht, das mit einem Fehdegute verbundene Recht,
der u. die Fehe, Feih, das asiatische Eichhörnchen, der auslän-
dische Marder, das Fell dieser Thiere, Fehrücken, Fehwamme.
Fehen, feien, feben, sd., t. sichten, sieben. Fehdlich, feindlich.
der Fehhändler, Kürschner, Pelzhändler, Rauchhändler.
Fehhaube, polnische Weibermütze v. Pelz. [vorbei; miß—, ver—.
Fehl, adj. u. adv. fehlend, fehlisch, falsch, verkehrt, regelwidrig,
der Fehl, Fehler, Fleck, Mangel, Falsch, Makel, Pocke, Blatter.
der Fehlbach, -wasser, sd., d. oft trockne Nebenarm e. Flusses.
Fehlbar, dem Irrthum unterworfen, sündhaft, leichtfehlend.
die Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit, Sündhaftigkeit. [Bitte.
Fehlbitte, abgeschlagene, vergebliche, -weigerte, nicht gewährte
Fehlbitten, t. u. i. vergebens bitten, abgewiesen werden, abfah-
das Fehlblatt, eine fehlende Karte, Fehlkarte. [ren, ablaufen.
der Fehlblick, das Versehen, der Irrthum, der Fehler.
der Fehlboden, sd., ein mit Schutt ausgefüllter Zwischenboden.
der Fehlbogen, Defectbogen, ein fehlender Bogen. [Orte bohren.
Fehlbohren, t. falsch bohren, vergeblich bohren, am unrechten
der Fehldruck, die Makulatur, der Mißdruck, der verfehlte ab-
Fehlen, sd., t. hehlen, verhüllen, zudecken. [satzlose Druck e. Buches.
Fehlen, t. verfehlen, vorbeischiessen, nicht treffen; i. Fehler ma-
chen, abwesend seyn; d. entstehen, mangeln; fehlschlagen.
der Fehler, Fehl, die Unregelmäßigkeit, Ungebührlichkeit, das
Verwachsene, Maal, der Makel, die Unrichtigkeit, das Vergehen,
Versehen, Irrthum, Sünde, Nachtheilige, Nichtempfehlende.
Fehlerfrei, richtig, correct, fehlerlos. Fehlerfroh, schaden-.
Fehlerhaft, adj. Fehler habend, verfehlt, gebrechlich, incorrect.
die Fehlerhaftigkeit, Sündhaftig-, Gebrechlich-, Mangelhaf-
Fehlerlos, adj. fehllos, fehlerfrei, correct. [tig-, Besitz d. Fehler.
Fehlervoll, adj. sehr fehlerhaft, voll Fehler, incorrect.
Fehlfahren, i. irre fahren, umfahren, sich verfahren.
die Fehlfarbe, die fehlende Farbe in Karten, die Renonce.
Fehlführen, t. irre führen, umführen, mißleiten, verleiten,
der Fehlgang, der vergebliche, verfehlende Gang. [verführen.
Fehlgebären, i. zu früh gebären, e. Fehlgeburt thun, abortiren.
die Fehlgeburt, der Abortus, die Frühgeburt, unreife Geburt.
Fehlgehen, i. irre-, umgehen, irren, sich versehen; fehlschlagen.
Fehlgiessen, vorbei-, darneben-, verschütten, den Guß verfehlen.
Fehlgreifen, i. sich vergreifen, falsch-; versehen, irren, fehlen.
d. Falschgriff, falsche Maaßregel, Mißgriff, Verkehrtheit, Bock.
Fehlhacken, i. vorbeihacken. Fehlhauen, vorbeihauen, flach-.
der Fehlhieb, der verfehlte falsche Hieb, der flache Hieb.
Fehljagen, i. vergebens jagen, nichts schiessen. [bar, verhehlbar.
Fehlig, sd., adj. fehlerhaft, irrig, mangelhaft, vergeblich; -berg-
das Fehljahr, Hungerjahr, Jahr des Mißwachses, d. schlechten
die Fehlkarte, die fehlende Karte, das Fehlblatt. [Ernte.
der Fehlkauf, der zu theure, unvortheilhafte Kauf. [lende Lage.
Fehlkaufen, t. zu theuer kaufen. die Fehllage, in e. Buche feh-
Fehllaufen, i. irre laufen, den Weg, das Ziel, die Wette ver-
fehlen, verspielen, sich verlaufen, vergebens, umsonst laufen.
Fehlleiten, t. falsch leiten, irre leiten, irre führen, irre gehen.

die **Fehlliebe**, sd., die nicht erhörte oder vergebliche Liebe.
Fehllos, adj. fehlerfrei, unfehlbar. [Treulosigkeit, der Abfall.
Fehlohn, sd., adj. treulos. die **Fehlonei**, sd., die Felonie, die
Fehlreiten, i. falsch reiten, irre reiten, vergeblich reiten.
Fehlrennen, vorbeirennen, fehllaufen. **Fehlrichten**, t. falsch
die **Fehlrippen**, die untersten kürzesten Rippen. [richten.
Fehlritt, vergebliche, -fehlte Ritt. **Fehlsägen**, vergeblich, falsch
der **Fehlsatz**, -sprung; irrige Behauptung. [sägen, im S. fehlen.
Fehlschicken, i. vergeblich schicken, falsch schicken. [verwerfen.
Fehlschieben, falsch schieben, vorbeischieben, nichts treffen,
Fehlschiessen, fehlen, nicht treffen, vorbeischiessen, in der Ver-
der **Fehlschlag**, der verfehlte Schlag, Fehlhieb. [muthung irren.
Fehlschlagen, im Schlagen fehlen, nicht treffen; mißlingen.
Fehlschleudern, t. vorbeischleudern, verwerfen, fehlen.
Fehlschliessen, i. falsch schliessen, sich verrechnen. [Vermuthung.
der **Fehlschluß**, der unrichtige Schluß, die falsche Rechnung,
Fehlschmeißen, fehlwerfen, fehlhauen, fehlschlagen, fehlen.
der **Fehlschmiß**, der Fehlschlag, der Fehlwurf, der Fehlhieb.
Fehlschnappen, i. vorbeischnappen, danebenschnellen.
Fehlschneiden, i. falsch schneiden; t. verschneiden, verpfuschen.
der **Fehlschnitt**, der falsche, d. verfehlte Schnitt, die Pfuscherei.
Fehlschreiben, i. falsch schreiben, sich verschreiben, vergeblich
Fehlschreiten, i. fehltreten, im Schreiten fehlen. [schreiben.
der **Fehlschritt**, der verfehlte, falsche Schritt, Fehltritt, das
der **Fehlschub**, Fehlwurf. [Versehen, die falsche Maaßregel.
der **Fehlschuß**, der nicht treffende Schuß, Fehlwurf, Fehler.
Fehlsehen, i. falsch sehen, sich versehen. **Fehlsetzen**, t. daneben
Fehlspringen, i. vorbeispringen, fehlen. [setzen, falsch setzen.
d. **Fehlsprung**, verfehlte Sprung. **Fehlstechen**, falsch stechen.
Fehlstecken, t. verkehrt stecken, nicht an den rechten Ort stecken.
der **Fehlstich**, der verfehlende Stich. der **Fehlstoß**, vergebliche,
Fehlstoßen, i. falsch stoßen, vorbeistoßen. [verfehlende Stoß.
der **Fehlstreich**, der Fehlhieb, Fehlschlag. [Summe, das Deficit.
Fehlstreuen, vorbei-, daneben-. die **Fehlsumme**, die fehlende
Fehltreten, vorbeitreten, einen falschen Tritt thun, schlüpfen.
Fehltrinken, über d. Maaß t., das Unrechte trinken. [Vergehen.
der **Fehltritt**, der Fehlschritt, das Versehen, der Fehler, das
der **Fehltrunk**, der verfehlte Trunk. **Fehlwerfen**, i. daneben-
das **Fehlwort**, fehlende, irrige Wort. [werfen, vorbeiwerfen.
der **Fehlwunsch**, der vergebliche, fromme, unerfüllte Wunsch.
der **Fehlwurf**, der verfehlte Wurf, das fehlgeschlagene Unter-
Fehlzeichnen, t. falsch zeichnen, ver—, nicht treffen. [nehmen.
Fehlziehen, falsch—, einen falschen Zug thun. **Fehlzielen**, i.
der **Fehlzug**, falsche, vergebliche Zug, die Niete. [vorbeizielen.
die **Fehm**, Vehm, Feim, Fein, das Waldgericht, der Blutbann,
die **Fehm**, Eichel- u. Buchmast, das Recht dazu. [d. Halsgericht.
der **Fehm**, **Fehmen**, Diemen, Miethe, Triste, Schober, Feimen,
Fehme, der Haufen Getreide, Holz, Heu 2c.
das **Fehmding**, die Waldversammlung, Gerichtsversammlung.
Fehmen, t. bannen, richten, strafen; in den Wald, in die Mast
der **Fehmer**, der Fehmrichter, der Freischöppen. [treiben.
das **Fehmgeld**, Wald-, der Mastzins für d. Eich- u. Buchmast.
das **Fehmgericht**, Freigericht, Freistuhl, Freigeding, Fehmding,
altes westphälisches Waldgericht, Feimgericht. [Schweine.
das **Fehmmaal**, Brandzeichen der in die Mast getriebenen
das **Fehmrecht**, der Fehmgebrauch. der **Fehmrichter**, Fehmer,
die **Fehmsache**, Fehmgerichtsklage. [Feimer, Freigraf.
der **Fehmschöppe**, Freischöppe, Beisitzer des Fehmgerichts.
das **Fehmschwein**, Schwein in der Waldmast. [der Richtplatz.
die **Fehmstatt**, -stätte, Feimstatt, e. Ort, Sitz des Fehmgerichts,
das **Fehmverzeichniß**, -register, Verzeichniß d. Fehmschweine.
Fehnkerschiff, Torf-. [Bauchpelz v. sibirischen Eichhörnchen.
der **Fehrücken** u. die **Fehwamme**, Rückenpelz u. Wamme od.

die **Fehn**, nd., das Torfland. der **Fehnker**, Torfgräber.
Feichen, sd., fälschen, betrügen, foppen, spielen, doppeln. [Fee.
das **Feichen**, sd., das schlechte betrügerische Brod. die **Feie**, s.
Feien, t. weihen, fluchen, anfeinden, fechten, befehden; feinen,
fegen, feieln, feilen; spielen, ruhen; sieben, seihen.
die **Feier**, Arbeitsruhe, Ferien, Dienst od. Fest i. Walde; festliche
der **Feierabend**, Beschluß d. Tagesarbeit, Ruhezeit. [Begehung.
die **Feierabendsarbeit**, Nebenarbeit. [das Stübisläuten, sd.
das **Feierabendgeläute**, die Vesperglocke, Abendgebetsglocke,
der **Feierabendgesell**, Schneidergesell zur Feierabendarbeit vor
die **Feierabendstunde**, Vesperzeit. [e. hohen Feste angestellt.
die **Feierblume**, Fest-, Schmuck-. der **Feierbrauch**, -gebrauch,
Feierbrauchsordnung, das Ritual, Ceremoniel. [Ceremonie.
Feierbursche, arbeitlose, a. der Herberge liegende Handwerksb.
die **Feiereiche**, eine Eiche von kleinerem Blatte und festerem
Holze, der altdeutsche Baum der Feier, d. h. des Waldgerichts
die **Feiereichel**, die Frucht der Feiereiche. [und Gottesdienstes.
der **Feierer**, **Feirer**, der Ruhende, Arbeitlose, Fremde; der Die-
der **Feierernst**, die Andacht, der Anstand. [nende, Begehende.
der **Feiergang**, der Umgang, feierliche Umzug, die Prozession.
der **Feiergebrauch**, Feierbrauch, das Ceremoniel, die Festsitte.
das **Feiergeld**, Zunftabgabe des Schneiders für den Feierabend-
gesellen; die Bezahlung des Schiffers für unverschuldete Auf-
der **Feiergesang**, Lobgesang, das Loblied, die Festode. [haltung.
der **Feiergesell**, der arbeitlose fremdgewordene Gesell, der Her-
das **Feiergewand**, Festgewand, Festkleid, Ornat. [berglieger.
das **Feierglas**, das hochgehaltene Glas für feierliche Gelegen-
die **Feierglocke**, Feierabendglocke, Festglocke, Vesper—. [heiten.
der **Feierhain**, der zum Gottesdienste benutzte Buchenwald.
der **Feierich**, nd., Fierk, der alte —, der Teufel, Feind.
das **Feierjahr**, Ruhejahr, das 7te Jahr bei den Juden.
der **Feierklang**, feierliches Getöne. [Braut-, Amts-, Bratenrock.
das **Feierkleid**, Festkleid, der Talar, Festgewand, Hochzeitkleid,
Feierlich, festlich, ernst, andächtig, still, erwartungsvoll.
die **Feierlichkeit**, Festlichkeit, das Fest; die feierliche Handlung;
das **Feiermahl**, Fest-. [Ceremonien, Umstände, Weitläufigkeiten.
der **Feiermorgen**, der Morgen eines feierlichen Tages.
Feiern, i. ruhen; t. festlich begehen, preisen, erheben, heiligen,
weihen; nachlassen, schiessen lassen (ein Tau). [der Feier.
der **Feierschmuck**, Festschmuck. die **Feierstelle**, —stätte, d. Ort
die **Feierstunde**, Ruhestunde, die Stunde der Weihe.
der **Feiertag**, Ruhetag, Festtag, der heilige Tag, Sabbat.
Feiertäglich, adj. festtäglich. der **Feiertanz**, festliche Tanz.
der **Feiertisch**, Kirchen-, Altar. der **Feierton**, feierliche T., der
der **Feiertrank**, der geweihte festliche Trank. [festliche Klang.
das u. der **Feierwams**, Feierkleid. **Feiervoll**, -lich, festlich, an-
Feierzug, feierlicher Umzug, Prozession, Umgang. [dachtsvoll.
der **Feifalter**, sd., der Schmetterling, der Sommervogel. [ben.
der **Feifel**, die Speicheldrüse der Pferde, die Geschwulst dersel-
die **Feifelader**, A. unter d. Zunge d. Pferde. [e. Art Hahnenfuß.
die **Feigblatter**, große Bl. od. Schwäre an After od. Schaam;
das **Feigblatt**, sd., Feuchtglied, das weibliche Glied beim Wilde.
die **Feigbohne**, Wolfsbohne, -schote, der spanische Klee, Sau-
Feigbohnig, sd., untüchtig, -geschickt. [bohne, Puff—, Feier—.
Feige, **feig** (fein, feih, feich) adj. weich, mürb, locker, faul;
weichlich, verzagt, muthlos; betrübt, traurig; dem Tode ge-
weiht, heimgefallen, nahe, verfallen; blöde, schüchtern.
die **Feige** (figa, figun) die weiche Frucht, die Frucht des Feigen-
baumes; die geballte Faust; die Feigenschnecke, die Seeflasche,
Laute, Birnschnecke; eine Augenliederkrankheit; e. Ohrfeige
ein weicher Schlag mit der Hand. [raufen, weichen.
Feigen, sd., t. schlagen, kämpfen, besiegen; i. verzagen, ernstlos
der **Feigenapfel**, kleiner feigenähnlicher Strauchapfel.

der Feigenbaum, der feige, schwache, zerbrechliche Baum, B.
mit birnenförmigen fleischigen Früchten, Feigen genannt.
der Feigenbaumlack, Feigenlack, Gummi-, Saft d. indischen
die Feigenbirne, eine feigenähnliche Birne. [Feigenbaumes.
das Feigenblatt, Feigenbaum-, Geburtsglied der Rehe und
der Feigenbohrer, Gallwespe auf wilden Feigen. [Hindinnen.
die Feigendistel, indische Feige an einem stachligen Baume.
die Feigendroßel, hochgelbe Grasmücke, der Feigenpicker, die
Feigenschnepfe, der Feigenfresser, Baumnachtigall.
Feigenförmig, adj. feigenähnlich. [ter Garten, Hügel.
der Feigengarten, Feigenhügel, mit Feigenbäumen bepflanz-
das Feigenholz, Feigenbaumholz. Feigenkörner, d. —samen.
der Feigenkäse, mit Mandeln u. Gewürz zusammengepreßte
der Feigenkorb, Korb zur Versendung der Feigen. [Feige.
das Feigenmoos, eine der Feigendistel ähnliche Seepflanze.
der Feigenwald, Wald v. Feigenbäumen. [Hosenscheißerei, sd.
Feigheit, Weichlichkeit, Muthlosig-, Furchtsam-, Verzagtheit,
der Feiger, sd., der Fechter, Kämpfer, Streiter, Sieger.
Feigherzig, adj. feige, furchtsam, muthlos, weichlich, verzagt.
der Feigling, Weichling, Memme, Muttersöhnchen, Hasenfuß.
der Feigsinn, die Feigherzigkeit, Verzagtheit, Furchtsamkeit,
Feigsinnig, feigherzig, zagherzig; weichmüthig. [Feigheit.
die Feigwarze, e. erhöhetes Hautmaal; Feigblatter, Afterbeule.
das Feigwarzenkraut, -wurz, Braun-, Fisch-, Schöllkraut,
die Feigwurz, Tormentill, gegen Feigwarzen. [Hahnenfuß.
Feil, adj. käuflich, läßlich, f. Geld hablich; bestechlich, erkäuflich;
Feilbar, adj. was gefeilt werden kann. [nd., fehl, faut, falsch.
der Feilbäcker, der Brod verkaufende Bäcker. [Versteigerung.
das Feilbieten, -tung, d. Anbieten zum Kaufe, Ausruf, Gant,
der Feilbogen, die Bogensäge, Bogenfeile. [Strunze, Luder.
die Feildirne, feile, miethbare, heuerbare Dirne, Hure, Metze,
die Feile (fîhala) rauchgehauenes Stahlstäbchen zur Feiung,
Ausarbeitung d. Metalls; Meisterhand, Ausfeilung, Redaction.
Feilen, t. feilschen, feil haben, feil bieten, handeln, dingen,
märkten, verkaufen. [ziehen, feilaxen, nd.; feneln, fiedeln.
Feilen (fîalan) t. feieln, feinen, fein bearbeiten; zerren, auf-
der Feilenhalter, Heft, die Feile beim Hauen zu halten.
der Feilenhauer, Feilenschmied. der Feiler, sd., Kleinbäcker.
der Feilgaden, Trödelbude, Kleiderfellerbude. [Bestechlichkeit.
die Feilheit, die Käuflichkeit, Verkäuflichkeit, Erkäuflichkeit, die
das Feilicht, Feilsel, der Feilstaub, die Feilspäne. [Metallsachen.
der Feilkloben, -kluppe, Handschraubstock zum Befeilen kleiner
der Feilkolben, hölzerner Feilkloben der Goldschmiede, Ringe
zu befeilen. [Arbeit beim Feilen anzulehnen.
der Feilnagel, Pflock oder Brett auf der Zinngiesserbank, die
der Feilruf, letzte rechtliche Warnung eines Schuldners.
die Feilschaft, die zum Verkauf bestimmten Sachen, Gantwaare.
Feilschen, t. feil bieten, feil haben; handeln, markten, dingen,
das Feilspänbad, ein heißes chemisches Bad. [einkaufen.
Feilspäne, Feilicht, Feilsel, Feilstaub. Feilstock, Schraubstock
der Feilstrich, die Richtung des Feilens, Feilspur. [zum Feilen.
der Feilträger, Seller, Hausirer, Reffkrämer, Messerträger.
der Feim, Faum, Schaum. die Feim, f. Fehm.
Feimen (feiman) f. Fäumen und Fehmen.
der Feimlöffel, sd., Schaumlöffel, die Schaumkelle.
Fein, adj. gefeit, geweiht; werthvoll, vorzüglich, schön gearbei-
tet, dünn, zart, dicht, zierlich; geläutert, gebeutelt, veredelt;
scharfsinnig, listig; höflich, artig, vornehm, galant, gebildet;
adv. hübsch, recht, ordentlich. [schmelzer in Schmelzhütten.
der Feinbrenner, Abtreiber, Frischer, Garmacher, der Metall-
der Feind (fîant) Widersacher, Gegner, Bekämpfer, Verführer,
Zerstörer; das feindliche Heer. [das feindliche Gebiet.
Feinden, t. anfeinden, ver-, verabscheuen, hassen. d. Feindesland,

Feind (fîant) adj. feiend, fehend, verfehdet, fechtend, verfeindet.
Feindlich, verfehdet, feindselig, widerwärtig, d. Feinde gehörig.
die Feindschaft, Feindseligkeit, feindliche Gesinnung, Haß, Groll.
Feindselig, feindschaftlich, feindlich, Feindschaft verrathend.
die Feindseligkeit, feindliche Handlung, Angriff, Anfeindung.
der u. die Feine, Frömmler, fromme Heuchler, e. Secte i. Holland.
die Feine, Feinheit. Feineln, t. ein wenig verfeinern; i. den
d. Feinempfinder, Zartfühlende, Empfindliche. [Feinen spielen.
Feinen, Feinsen, t. fein machen, reinigen, raffiniren, läutern.
Feinern, t. feiner machen, verfeinern, bilden, zustutzen. [stehend.
Feinfädig, adj. feinfaserig, feingesponnen, aus feinen Fäden be-
die Feinflöte, die Vogelpfeife, das Flaschinet, Flageolet.
Feinfühlig, feinempfindend, zartfühlend, delicat, apprehensiv.
das Feingefühl, das feine Gefühl, Zartgefühl, die Schonung,
der Feingehalt, die Feinheit, der Gehalt. [Rücksicht, Delicatesse.
Feingespitzt, feinspitzig, scharf, nadelförmig. [die Anspielung.
die Feinheit, Zartheit, die Dünne, Zierlichkeit, die Artigkeit,
ein Feinkäse, Hanskäse, nd. Stutzer, Zierling, Feinschmecker.
Feinkörnig, adj. von feinem Korne, feingekörnt (Metallbruch).
das Feinkupfer, Rosenkupfer, ein sehr feines Kupfer.
Feinlich, Feinsig, Finzelig, sd., zart, klein, haarklein, genau.
der Feinling, Höfling, Zierling, Stutzer, Elegant, Modeherr.
das Feinmachen, d. letzte Stampfen d. Lumpen zum Papierteige;
Feinmaler, Klein-, Miniatur-. [Läuterung der edleren Metalle.
Feinmaschig, adj. mit feinen Maschen gestrickt oder gewebt;
die Feinraspel, Gold- und Silberraspel. [enggeflochten.
Feinsäulig, adj. dünnsäulig, dichtsäulig. [für Feinheiten.
Feinsichtig, scharfsichtig, scharfblickend. der Feinsinn, Sinn
Feinsinnig, feinfühlend, feingedacht, witzig, zart anspielend.
Feinsinnlich, epikurisch, lüstelnd, geniesselnd. [Anstande.
Feinsittlich, feingesittet, feine Sitten verrathend, von zartem
das Feinsliebchen, Zuckerherz, die Holdinn, Engelsschätzchen.
der Feinspitzer, Besser-, Ausspitzer d. zugespitzten Nähnadeln.
die Feinte, Verstellung, List, Finte, Ausflucht; ein Trugstoß.
das Feinthun, sd., das Liebkosen, Streicheln, die Zärtelei.
Feinwollig, adj. fein von Wolle. der Feinzucker, Raffinade.
Feiseln, feisteln, sd., schmutzregnen, ganz fein schneien, tröpfeln.
der Feiser, sd., d. Geifertuch, Schlappbörken, nd., Serviettchen.
Feist (feizit, feizzit) adj. feistig, feißig, feißicht, sd., fest von
Fleisch und Fett, fett; schwerfällig, plump, dumm, dick.
Feist, feis, nd. fiest u. fies, adj. lecker, delicat, ekel, überfein.
der Feist, Fist, Wind, der Staubpilz, Feistbeutel, Bofist.
das Feist, das Fett des Rothwildprets, das auf den Ziemern liegt.
die Feiste, Feistheit, Fett-, Gemästet-, Mastung. [Rippen stinken.
Feisteln, Fäusteln, sd., fiesteln, nd., von Feiste stinken, durch die
Feisten (feiztan) t. mästen, feimen, fehmen; i. fett werden.
der Feisterling, Fäusterling; großer einem Kälbergekröse ähn-
das Feistjagen, Jagd, wenn die Hirsche feist sind. [licher Pilz.
die Feistigkeit, f. Feiste. die Feistzeit, Zeit, wenn die Hirsche
die Feirsche, sd., die faule, geile Weibsperson, Fidel. [fett sind.
Fekeln, sd., i. lügen, fakkeln, flunkern. der Feks, sd., der Scherz,
die Felbe, Felber, f. Fälber. [die Lüge, das Vorgeben.
die Felbel, Halbsammt mit seidenem Aufzug und baumwollenem
Einschlage, der Plursch, Plüsch, Manchestersammt.
der Felch, die Felche, Balche, Baal, Gangfisch im Bodensee.
das Feld (feld) pl. Felder (feldir) die Ebene, Fläche; die Ab-
theilung, der Bereich, das Gebiet, die Zwischenfläche, der Zwi-
schenraum, der Grund, das Fach; Schlachtfeld, Kampfplatz.
der Feldaltar, der tragbare Opferaltar der römisch. Legionen.
die Feldameise, Erd—. der Feldampfer, kleine Art Saueram-
der Feldandorn, Andorn od. Roßpolei auf Brachfeldern. [pfer.
der Feldanger, der Anger oder Rain zwischen Feldern. [arzt.
der Feldarzeneikasten, die —apotheke. d. Feldarzt, Militär-

die Feldarbeit, die Arbeit beim Ackerbaue. der Feldarbeiter,
die Feldart, Eintheilung d. Kornfelder i. Klassen. [Ackersmann.
der Feldbach, Regenbach, Gießbach, Gußbach von Regenwasser.
das Feldbacken, das Backen über Feld, zum Versenden auf
der Feldbackofen, der Feldofen des Feldbäckers. [Dörfer.
das Feldbanner, Feldpanier, Feldpanner, die Feldfahne.
der Feldbau, Ackerbau, Land-, die Oekonomie, Landwirthschaft.
der Feldbauer, Landwirth, Oekonom, Landmann. [trägt.
der Feldbaum, Blattbaum, der die Leimruthen d. Vogelfänger
der Feldbäcker, Feldbeck, Commißbäcker, Regimentsbäcker.
die Feldbäckerei, das Feldbackhaus. der Feldbäckermeister,
Feldbett, zusammenlegbares tragbares Bettgestelle. [—aufseher.
der Feldbewohner, der Landmann. die Feldbiene, große rau-
die Feldbinde, Schärpe. [he schwarze Biene, Waldbiene.
die Feldbinse, Binse auf trocknen Wiesen. [Holzbirnbaum.
die Feldbirne, Holzbirne, wilde Birne. der Feldbirnbaum,
die Feldblume, Wiesenblume. die Feldbohne, Puffbohne,
die Feldbreite, der Kamp. [Sau-, Hand-, Feierbohne, große B.
die Feldbrücke, Br. über einen Bach oder Graben auf d. Felde.
die Feldbrustwehr, das Glacis, Abdachung der Brustwehre ge-
der Feldbusch, -kopf, niederes Gehölz auf d. Felde. [gen d. Feld.
der Felddarm, Hühnerdarm. die Felddecke, weiße Friesdecke
der Felddegen, Soldatendegen, Seitengewehr. [zum Schlafen.
der Felddemuth, der Quendel, Thymian, Feldkümmel, Hühner-
der Felddieb, der vom Felde stiehlt; der Feldsperling. [kohl.
die Felddieberei, Diebstahl an Feldfrüchten, Feldraub. [Felde.
der Felddienst, Frohndienst auf dem Felde, Soldatendienst im
die Felddienstbarkeit, auf Feldern haftende Dienstbarkeit, z. B.
das Recht des Fahrweges über ein Feld; Feldservitut.
die Felddistel, Haferdistel, eine Art Scharte im Getreide.
der Feldduft, der vom Felde aufsteigende D. nach einem Regen.
das Feldeberreis, Stabwurzel, Afrusch, Besenkraut, der rothe
Feldein, adv. in das F., durch das F., nach dem F. zu. [Beifuß.
der Feldenzian, die Bitterwurz, Sparenstich, Himmelsstengel.
die Felderbse, -schote. Felderdecke, d. in F. getheilte Zimmer-
das Felderzeugniß, -frucht. Feldfernsicht, -perspective. [decke.
die Feldflagge, kleines Compagnie- und Bataillonfähnlein mit
Namen u. Zahlen. [nes Seitenfläschchen, Schnapsbuddel, nd.
Feldflasche, blecherne Wasserflasche; beflochtenes oder überzoge-
die Feldflöte, Feldpfeife, eine Art Orgelpfeifen, das Hautbois.
die Feldflucht, Heerflucht, Desertion, d. Ausreißen d. Soldaten.
der Feldflüchter, die auf dem Felde Nahrung suchende Taube.
Feldflüchtig, aus dem Felde geflohen, ausgerissen, desertirt.
der Feldflüchtige, Deserteur, Ausreißer, Ueberläufer.
die Feldflut, ein Regenwasserstrom auf dem Felde.
der Feldfrevel, die muthwillige Feldbeschädigung, Flurfrevel.
die Feldfrucht, das Felderzeugniß, die Saat, das Feldgemüse.
Feldgängig, sd., adj. flach, eben, platt, niedrig, ablaufend.
der Feldgarten, als ein G. bebautes Stück Feld. [Lerchen 2c.
das Feldgeflügel, die wilden Feldvögel, Fasanen, Rebhühner,
das Feldgehege, —häge, die Hegung des kleinen Wildprets a.
Feldgeist, der vermeinte auf d. Felde spukende G. [d. Feldern.
der Feldgeistliche, Feldprediger, Feldpater, Feldbeichtiger.
die Feldgeistlichkeit, die sämmtlichen Feldprediger eines Heeres.
das Feldgepäck, Feldequipage, das Feldgeräthe, die Bagage.
das Feldgeräth, Ackergeräth, Feldgeschirr, die Werkzeuge zum
die Feldgeräthschaft, d. Feldgeräth. [Feldbau, das Feldgepäck.
Feldgerecht, adj. des Feldgeheges oder kleinen Weidwerks kun-
die Feldgerechtigkeit, der Gerichtszwang im Felde. [dig.
das Feldgericht, Untergericht über Feldsachen, Rügegericht,
Acker-, Land-, Ding-, Grund-, Hof-, Stab-, das Hegemacht;
der Feldgesang, das Bauernlied. [das Kriegsgericht im Felde.
das Feldgeschirr, Feldgeräth; Pferdegeschirr bei Feldarbeiten.
d. Feldgeschleppe, —gestänge, die Stangen an e. Kunstzeuge
Feldgeschrei, Schlachtgeschrei, Losungswort. [im Bergwerke.
das Feldgewächs, jede auf dem Felde angebaute Pflanze.
der Feldgewaltige, Heeresprofoß, -polizeimeister. [denschlag.
die Feldglocke, der Galgen; der zur Feldarbeit rufende Stun-
Feldgott, Vertumnus, Terminus. Feldgöttinn, Ceres od. De-
der Feldgottesdienst, Gottesdienst im Felde, im Lager. [meter.
Feldgraben, Wasser- zwischen Aeckern; Bewässerungsgraben.
das Feldgras, Wiesengras. die Feldgräserei, das Grasschnei-
die Feldgränze, -mark. Feldgrille, Erd-. [den, d. Recht dazu.
das Feldgut, Landgut; Grundstück im flachen Felde. [huhn.
der Feldhase, gemeine Hase. Feldhahn, Feldhenne, s. Feld-
der Feldhauptmann, Heerführer, Feldherr, Befehlshaber.
der Feldheerd, ein Vogelheerd im offenen Felde.
der Feldherr, Heergraf, Heerführer (Herzog), General.
die Feldherrngabe, das vereinte Herrscher- u. Kriegertalent.
der Feldherrnstab, Commando-, Marschallsstab. [führerstelle.
die Feldherrnwürde, das Generalat, der Oberbefehl, die Heer-
das Feldheu, das auf dem Felde gewonnene Heu. [Flurschütz.
der Feldhirte, Feldhüter, Feldwächter, Feldvogt, Feldschütz,
d. Feldholder, -holunder, d. Attich. Feldholz, Gehölz auf dem
der Feldhopfen, ein Johannskraut. [Felde, Feldschacht, -kopf.
das Feldhuhn, -hahn, -henne, d. Rebhuhn, Ackerhuhn. [darm.
der Feldhühnerdarm, der auf dem Felde wachsende Hühner-
der Feldhut, Strohhut, Scheinhut, Erntehut, Sonnenhut.
die Feldhut, Feldhütung, Feldwache; Hütung auf dem Felde.
der Feldhüter, -hirte, Flurschütz, Flurer, Escher, Keiler, Keuler,
Feldhütte, Lager-, Baracke; Feldhüterhütte. [Pfänder, -demann.
der Feldjäger, Hühner-, Reise-, Jäger des kleinen Wildprets.
der Feldjaspis, i. Felde als Geschiebe brechender Jaspis. [pen).
—feldig, z. B. drei-, vier-, viel-, —Felder habend, (Wap-
die Feldkanzelei, Feldkriegskanzlei, Kriegskanzlei, Armeekanzlei.
die Feldkartoffel, auf dem Acker gebaute Kartoffel, Acker—.
die Feldkasse, die Kriegskasse, die Armeekasse; die Personen dazu.
die Feldkatze, das —kätzchen, —lein, das Mäuseöhrchen. [ler.
der Feldkeller, Keller im Felde; d. Flaschenfutter, der Reisekel-
die Feldkerze, Königskerze. Feldkessel, Blechkessel d. Soldaten
der Feldkiesel, der im Felde hervorkommende Kiesel. [im Felde.
die Feldkirche, Kirche im freien Felde. [richt über die Soldaten.
der Feldkirchenrath, das Feldconsistorium, das geistliche Ge-
die Feldklette, der Klettenkerbel, Pflanze mit borstigem Samen.
die Feldklippe, -münze, drei- od. viereckige Nothmünze zur Be-
das Feldkloster, Kloster im freien Felde. [soldung im Felde.
der Feldknick, das Knickholz oder Buschholz auf dem Felde.
der Feldknoblauch, Acker- Hunds-. Feldkoch, Soldatenkoch.
der Feldkohl, eine Art wilden Ackerkohls; der Ackerrettig.
der Feldkopf, -busch, -schacht, ein Gehölz auf d. Felde. [derinn.
der Feldkrämer, Marketender. die Feldkrämerinn, Marketen-
das Feldkrankenhaus, Feldlazareth, der einem Heere nachge-
führte Krankenzug. die Feldkrankheiten, die auf Feldzügen
das Feldkraut, der Erdrauch. [gewöhnlichen Krankheiten.
Feldkresse, Wiesen-, Bachmünze. Feldkriegskasse, die mitge-
die Feldkröte, Erdkröte, Gartenkröte. [führte Heereskasse.
die Feldküche, die Küche des Feldkoches für die Offiziere.
der Feldkümmel, Wiesenkümmel; der Quendel. [auszuschöpfen.
die Feldkunst, Pumpenwerk in Bergschachten, das Wasser her-
das Feldlager, Lager e. Heeres im Felde. [Feldsalat, Ackersalat.
d. Feldlattich, wilder Lattich, Lämmer-, Feldrapunzel, -baldrian,
der Feldlauch, Feldknoblauch, Acker-, Hunds-. [Brachvogel.
der Feldläufer, Flurschütz; der Ackervogel, ein schwarzgelber
die Feldlehne, Ackerlehne, Ackerbörde, ein Hügel auf dem Felde.
die Feldlilie, der türkische Bund, eine wilde Lilie. [freie Luft.
die Feldlinse, die kleine gemeine Ackerlinse. Feldluft, Acker-, die

die Feldlerche, Ackerlerche, Singlerche, Korn-, Himmelslerche.
der Feldmarder, der Baummarder, Buchmarder, Edelmarder.
die Feldmark, Feldmarkung, die Feldscheidung, Markschei-
dung, die Feldgränze; die Flur, die Gemarkung eines Dorfes.
der Feldmarschall, d. nächste Heerführer nach dem Obergeneral.
das Feldmaaß, Acker-, Flur-, Land-. die Feldmaus, Acker-.
der Feldmeister, Fell-, Meister, Freimann, Abdecker, Schinder.
die Feldmeisterei, Abdeckerei, Schinderwohnung. [Ländereien.
das Feldmessen, Landmessen, die Vermessung u. Zeichnung der
der Feldmesser, Land-, Feldscheider, Siebner, Untergänger, fd.
die Feldmeßkunst, Land-, e. Theil d. angewandten Mathematik.
die Feldmessung, d. Feldmessen. [rose, Klitschrose, Klatschrose.
der Feldmohn, Kornmohn, Wiesenmohn, Kornrose, Klapper-
die Feldmotte, Motte auf der untern Blattseite der Pflanzen.
die Feldmünze, Kornmünze, Teichmünze; die Feldklippe.
der Feldnachbar, d. Anstößer, Angränzer. das Feldnägelein,
die Feldnarde, ein ausländisches Dürrkraut. [die Feldnelke.
der Feldnotarius, vornehmer Beamter in Polen u. Litthauen.
der Feldoberste, der Reitergeneral. das Feldobst, Wildobst
der Feldochs, Pflugochs. [auf Feldern und Rainen.
der Feldofen, Feldback-; Feldziegel-. Feldordnung, Feldbau-
Feldort, neu angebrochener Stollen im Bergbaue. [verordnung.
die Feldpappel, d. wilde Pappel, Gänsepappel, d. wilde Malve.
der Feldpfau, Kibitz. die Feldpfeife, —flöte, ein Orgelregister.
der Feldpolei, der Quendel. die Feldpost, Lager-, Armeepost.
das Feldpostamt, die Feldpostdirection. der Feldposten, Vor-
der Feldpostmeister, Postmeister beim Heere. [posten.
der Feldprediger, Feldpriester, Feldpater, Feldgeistliche.
der Feldprobst, oberste Feldgeistliche, Aufseher d. Feldprediger.
der Feldquartiermeister, e. m. d. Einquartirung d. Truppen be-
der Feldrauch, die Feldraute, d. Erdrauch. [auftragter Offizier.
die Feldrapunzel, die wilde Rapunzel, der Rebkressig, fd.
das Feldrecht, Ackerrecht, die Feldordnung, die Feldbaugesetze.
der Feldrichter, Dorfrichter; Feldschöppe, Auditeur. [blume.
die Feldrose, Hecken-, Wein-, Erd-, Dünen-, Hafer-; wilde Wind-
die Feldrübe, Stoppelrübe, lange Rübe, eine weiße Rübe.
der Feldruf, das Feldgeschrei, das Losungswort. [rüstung.
die Feldrüge, Klage über Feldfrevel. die Feldrüstung, Kriegs-
der Feldsalat, -lattich. d. Feldschaden, Schaden an -früchten.
der Feldschaffner, Armeelieferant. d. Feldscharte, Haferdistel.
der Feldscheider, Feldmesser. die Feldscheidung, Feld- oder
der Feldscherer, -wundarzt, -chirurg, Wundarzt. [Flurgränze.
die Feldscheuche, Vogel—. die Feldschlacht, Sch. im offenen
d. Feldschlange, Zaunschlange, e. lange leichte Kanone. [Felde.
Feldschmiede, Rüstwagen mit Zubehör zum Schmieden i. Felde.
die Feldschnecke, Acker-, Land-, Wege-, rothe nackte Erdschnecke.
die Feldschnepfe, eine kleine Schnepfenart. Feldschön, adj. von
der Feldschöppe, Auditeur; Dorfschöppe, -richter. [ferne schön.
die Feldschoten, Felderbsen, Ackererbsen. der Feldschreiber,
d. Feldschultheiß, Feldrichter, Auditeur. [Regimentssecretair.
der Feldschuppen, die Wetterhütte, der Berg, nd., Stadel, fd.
der Feldschütz, Flurschütz, Feldhüter, Feldwächter; Kanonier,
der Feldschwamm, Herrn—, Champignon. [Büchsenmeister.
Feldsiech, adj. aussätzig, krätzig. d. Feldsoldat, i. F. dienende S.
der Feldspath, ein rautenförmig gebruster Bestandtheil des
der Feldspiegel, fd., das Fernrohr, das Teleskop. [Granits.
der Feldspinat, der stolze oder gute Heinrich, eine Art Gänsefuß.
die Feldspinne, langbeinige den Boden überziehende Spinne.
die Feldstange, Bergwerks-Pumpenstange, ein Glied des Feld-
der Feldstein, Kiesel; der Gränzstein, Markstein. [gestänges.
das Feldstück, eine leichte Kanone, Feldkanone; ein Feldgemälde.
der Feldstuhl, zusammenlegbarer Stuhl, Malerstuhl. [flüchter.
die Feldsucht, der Aussatz. die Feldtaube, Flugtaube, der Feld-

der Feldteich, Teich auf dem Felde, die Regenlache.
der Feldteufel, vermeinter böser Geist auf d. Felde, Faun. [lung.
die Feldtheilung, Feldmessung, Feldvermessung, Feldeinthei-
die Feldtheilungskunst, Landmeßkunst, Feldscheidekunst.
das Feldthier, Thier des Feldes, ein wildes Thier, das Wild
der Feldtisch, zusammenlegbarer Tisch auf Feldzügen.
die Feldtrompete, Reitertrompete, Heerhorn. [Heerhornbläser.
der Feldtrompeter, Cavallerietrompeter, reitender Trompeter,
die Feldulme, die gemeine Ulme. die Feldung, das Feld, die ein-
die Feldverpflegung, Heerverpflegung. [gefaßte Fläche.
das Feldverpflegungsamt, Feldcommissariat, Feldschaffnerei.
der Feldvogt, der Feldaufseher, Feldhüter, Flurschütz; Stop-
die Feldwache, —wacht, der —posten. [pelvogt; d. Hofmeister.
der Feldwachtmeister, Stabsoffizier über die Feldwachen.
die Feldwage, ein Ackergeräth, die Furchen abzumessen.
der Feldwaid, Sommerwaid, welcher eigends angebaut wird.
die Feldwacke, auf dem Felde brechende Grauwacke.
die Feldwanze, Baumwanze, Gartenwanze, Gachel, fd.
Feldwärts, adv. feldein, gegen das Feld, nach dem Felde.
das Feldwasser, Regenwasser, der Feldbach, der Flurbach.
der Feldwebel, erster Unteroffizier. der Feldweg, d. Ackerweg.
ein Feldweges, 125 Schritte. die Feldwehre, die Landwehre.
d. Feldweide, kriechende Erdweide. d. Feldwerk, Feldschanze.
die Feldwicke, die Ackerwicke. die Feldwiese, Wiese zwischen
die Feldwinde, wildwachsende Winde. [Feldern, die Ackerwiese.
die Feldwirthschaft, die Land—, die Oekonomie, der Ackerbau.
der Feldwundarzt, der —chirurg, —scherer. [Hag, die Hecke.
der Feldwurm, Regenwurm. der Feldzaun, Feldgehäge, der
der Feldzehente, der große Zehente von den Feldfrüchten.
das Feldzeichen, Losungs—, Erkennungszeichen. [Hindläufte.
der Feldzeugmeister, die Artilleriegeneral. die Feldzichorie,
der Feldzug, Kriegszug, die Campagne, d. Heerzug, d. Heerfahrt.
die Feldzwiebel, Ackerzwiebel, d. Vogelkraut, Wasserhornkraut.
die Feldzypresse, die Erdkiefer, das Schlagkraut; Wachholder.
Felgaufschwung, Turnerschwung rückwärts m. d. Füßen voran.
die Felge, das Umzuwendende, der Radring; der zweimal ge-
pflügte Acker; die Egge, Ege; der Wurfring. [Felgen versehen.
Felgen, t. pflügen, umdrehen, umwenden; stürzen, stoppeln; mit
die Felgenbank, Stellmacherbank, die Felgen zu bearbeiten.
der Felgenhauer, Wagner, Stellmacher. Felger, fd., Pflüger;
die Felicitation, Glückwünschung, Glückwunsch. [der Neuerer.
Felicitiren, glückwünschen, glücklich preisen, gratuliren.
das Fell (fell) die Haut, der Pelz; das Felleisen, der Ränzel; fd.,
der Fellbereiter, der Zubereiter roher Felle. [die Hautwunde.
der Fellah, d. ackerbauende Araber. [Tornister; d. Briefbehälter.
das Felleisen, der Mantelsack, der Wadsack, Ranzen, Ränzel,
Felleisenmacher, Täschner, Beutler. Fellgahr, kürschnergahr.
der Fellhändler, Rauch-. Fellnäpper, hausirender Weißgerber,
Felloplastik, s. Phellopl—. [der Schotte, der Fellaufkäufer.
der Fellow, der Gefährte, der Genoß, der Kamerad, Mitglied.
das Fellriß, die Rosenpappel, Augenpappel, Siegmarswurz,
der Fellschmitzer, Lederschmitzer, Lederfärber. [Augenwurzel.
der Fellschürling, Fell e. nach der Schur geschlachteten Schafes.
das Fellwams, die -jacke, Pelz-. das Fellwerk, allerlei Felle.
die Fellzotte, schmutziges zottiges Schaaffell. [gegen den Obern.
die Felonie, der Lehnsfrevel, die Lehnsuntreue, der Treubruch
die Feluke, Feluque, das Flugschiff, ein kleines Ruderschiff.
der Fels, Felsen (felisa, felisun) die Fluh, fd., eine große Stein-
masse, das Ganggebirg, der taube Gang; das Harte, das Feste.
Felsab, v. Felsen herab. der Felsabhang, schroffe Felsenwand.
der Felsachat, unreifer Achat, Felskies. der Felsadler, Berg-.
der Felsalaun, Stein-. Felsbewohner, Bew. felsigen Landes.
die Felsbucht, Felsenbucht, von Felsen eingeschlossene Bucht.

die Felsburg, die Burg auf einem Felsen, das Felsennest.
die Felsenader, Felsenstrich im Boden; Armader. [felsenhart.
Felsenan, adv. den Felsen hinan. Felsenartig, felsenähnlich,
das Felsenbecken, ausgehöhlter Felsen. die Felsenbehausung,
Felsenbeifuß, auf Felsen wachsender Beifuß. [Felsenwohnung.
das Felsenbein, ein Theil des Schläfenbeines. [Flußbette.
der Felsenberg, ein felsiger Berg. das Felsenbette, das felsige
der Felsenblock, die abgesonderte Felsenmasse. [Gemse.
der Felsenbock, der Steinbock, die Steingeiß, der Gemsbock, die
die Felsenziege, Gemse. die Felsenbrust, die feste, starke Brust;
der Felsendamm, ein sehr fester Damm. [die Standhaftigkeit.
der Felsenfall, —abhang. Felsenfest, adj. unerschütterlich.
die Felsenfeste, die Felsenburg, d. Felsenfestung, das Felsennest.
der Felsenfisch, ein dunkelbrauner südamerikanischer Fisch.
die Felsenfohre, Alpenkiefer, Zwergkiefer, die Kriechfohre, das
der Felsenfortsatz, Fortsatz des Felsenbeines. [Krummholz.
das Felsengebirge, ein felsiges, dürres, unfruchtbares Gebirge.
das Felsengeklüft, Fels—, die vielfache Zerklüftung der Felsen.
das Felsengestade, die felsige Küste, d. Felsenufer, Klippenufer,
die Felsengestalt, Gestalt der Felsen; die feste, kräftige Gestalt.
d. Felsengewinde, sich windende Felsengeklüft. [Bogen i. Felsen.
das Felsengewölbe, natürliches od. durchhauenes Gewölbe, ein
das Felsengrab, das in einen Felsen gehauene Grab.
die Felsengruft, Gruft, Grabhöhle, Höhle, Grotte im Felsen.
der Felsengrund, ein Thal zwischen Felsen, eine Felsschlucht.
die Felsenhalde, der sanfte Felsenabhang; der Gesteinhaufe.
der Felsenhang, der Felsenabhang, der steile Felsen, die Fluh.
Felsenhart, adj. steinhart, unempfindlich, ungerührt, starr.
die Felsenhärte, die Unerweichbarkeit, die Unempfindlichkeit.
das Felsenhaupt, der Felskopf, d. Felsenspitze. [Unerbittlichkeit.
das Felsenhaus, die —wohnung. das Felsenherz, harte Herz,
die Felsenhöhe, die felsige Anhöhe, die Höhe eines Felsens.
die Felsenhöhle, die Grotte. der Felsenhügel, der Felsbühel.
die Felsenkehle, die Vertiefung, der Einschnitt in einen Felsen.
der Felsenkeller, in Felsen gehauener Keller, die Kellergrotte.
die Felsenkette, fortlaufende Felsenreihe. [zwischen Felsen.
die Felsenkluft, die Schlucht, der Schlund, Schrund, Spalte
die Felsenkrabbe, ein Seekrebs. das Felsenkräutchen, das
der Felsenkriecher, ein Lippfisch in Norwegen. [Färbemoos.
die Felsenkrone, ein Kreis von Felsenspitzen od. Felsenhäuptern.
der Felsenleib, der felsenharte, felsige Leib od. Körper. [terliche.
der Felsenmann, Felsenbewohner, der Standhafte, Unerschüt=
die Felsenmasse, Felsenlast, große, mächtige, gewaltige Felsen.
die Felsenmuschel, Klippen=, Stein=. die Felsennessel, N. an
das Felsennest, Behausung, Burg, Festung auf Felsen. [Klippen.
der Felsenpfad, steiler, felsiger Pfad, der Felsensteig.
der Felsenpfeiler, ein unerschütterlicher felsenfester Pfeiler.
die Felsenpforte, ein Durchgang, e. Meerenge zwischen Felsen.
die Felsenquelle, die aus einem Felsen entspringende Quelle.
das Felsenriff, die Klippenreihe, Felsenreihe im Meere.
der Felsenriß, die —spalte, —kluft. die Felsenrose, eine kleine
der Felsenrücken, die Felsenhöhe, das Felsjoch. [südliche Rose.
das Felsensalz, d. Salpeter an feuchten Felsen. [Felsenschlucht.
die Felsenschacht, eine tiefe Felshöhle. der Felsenschlund, die
die Felsenschwalbe, kleine bunte Schw. in Ostindien, d. eßbare
Felsenschwer, centnerschwer, schwer wie Blei. [Nester baut.
die Felsenstadt, auf Felsen gebaute Stadt. Felsenstark, felsen=
der Felsensteig, Fußsteig über Felsen, —pfad. [fest, felsenhart.
die Felsenstirn, die harte Stirn, die kecke, furchtlose Stirn.
der Felsenstrauch, die Beerheide, Affenbeere, Krähenbeere. [satz.
das Felsenstück, der Felsblock. die Felsenstufe, der Felsenab=
der Felsenstutz, der Stutz, der Abhang, die steile Felsenhöhe.
die Felsentreue, unerschütterliche T. das Felsenvolk, Bergvolk.

die Felsenwand, der fortlaufende Felsenabhang.
das Felsenwerk, Pochmahl, das gepochte abgetriebene Gestein.
die Felsenzacke, Felsenzinke, Felsenzahn, Felsenspitze.
die Felsenziege, Gemse. Felsern, adj. felsig, felsenhart.
der Felsgang, ein G. auf od. zwischen F. Felsgeboren, auf F.
Felsicht, adj. felsenähnlich, felsenhaltig; stark, fest. [geboren.
Felsig, adj. felsern, aus F. bestehend, klippig. [bauter Palast.
die Felskuppe, e. stumpfer Felsengipfel. Felspalast, von F. er=
das Felstrumm, der Felsenblock, ein abgerissenes Felsenstück.
der Femel, Femmel, Feimel, s. Fimmel. [gen.
die Femern, Femerstangen, nd., die Gabeldeichsel, die Ziehstan=
Femininum, adj. weiblich, weiblichen Geschlechts. [mininum.
das Femininum, das weibliche Hauptwort, Substantivum fe-
Feminisiren, weiblich machen, verweiblichen. [Art wilder Hirse.
der Fench, Fuchsschwanz, die Fenchelhirse, das Panikorn, eine
der Fenchel, eine Doldenpflanze mit würzhaftem Samen.
der Fenchelapfel, Anis=, rauher gelber A. [legt, saure Gurke.
die Fenchelgurke, Essig=, Pfeffer=, m. Fencheldolden in Essig ge=
das Fenchelholz, Sassafras=, amerik. Holz mit Fenchelgeruch.
das Fenchelöl, Oel v. Fenchelsamen. der Fenchelthee, Absud
Fenchelwasser, der Extract v. Fenchelsamen. [v. Fenchelsamen.
der Fenchelwein, mit Fenchel angemachter Wein. [miliz.
die Fencibles, die Küstenwehrmänner, —vertheidiger, Strand=
die Fenetrage, das Fensterwerk, die sämmtlichen Fenster.
das Fenn, die Fenne, die sumpfige oder entsumpfte Wiese.
die Fennbeere, Moosbeere, Sumpfbeere, eine Art Heidelbeeren.
das Fenster (uuinestra) sd., Fäuster, Feister, nd., Finster; Licht=
loch, Scheinöffnung, mit Glas verwahrte Wandluchte.
der Fensteraustritt, Balkon, Altan, Söller; Erker, Laube.
das Fensterband, Fenstergehänge, der Fensterbeschlag. [ster.
die Fensterbank, das Fenstergesimse, der Tritt vor einem Fen=
die Fensterbekleidung, die verzierte, künstlich gearbeitete Fen=
der Fensterbeschlag, d. Eisenwerk an einem F. [stereinfassung.
das Fensterblei, die gezogenen Bleistäbchen, die Fensterscheiben
der Fensterbogen, e. B. über einem Fenster. [hineinzustreichen.
das Fensterbrett, Bogen=, Seiten=, Blumen=, Gardinenbrett
die Fensterbrüstung, die Brustmauer unter dem F. [am F.
die Fenstereinfassung, —bekleidung, —zarge, —verschalung.
Fenstereisen, Windeisen, Eisenstäbchen, d. Fensterblei zu halten.
das Fensterfach, Fensterfeld, der =flügel, die =abtheilung. [ßeren.
der Fensterflügel, ein kleineres laufendes Fenster in einem grö=
das Fensterfutter, die =zarge, die Bretterverschalung der Fen=
das Fenstergeld, die Fenstersteuer, Fensterabgabe. [sterluchte.
das Fenstergewände, die Seitenwände der Fensterluchte.
der Fenstergiebel, das Fronton, Giebelchen über einem Fenster.
das Fenstergitter, Eisengitter vor dem Fenster, Trallwerk, nd.
das Fensterglas, Fensterscheibenglas, die Fensterscheiben.
der Fensterhaken, Haken am Fensterstocke, worauf die Ketteln
die Fensterhaspe, Fensterangel. [der Fensterflügel fallen.
die Fensterkettel, die Ueberfalle an den Fensterflügeln, diese fest=
das Fensterkissen, Fensterpolster, Fensterbankpolster. [zuhaken.
der Fensterkitt, Glaser=, d. Scheiben i, d. Sprossen z. befestigen.
die Fensterklappe, e. Schlosserwerkzeug, die =beschläge zierlich
der Fensterkorb, e. Geflecht od. Drahtgitter vor d. F. [zu formen.
das Fensterkreuz, der Kreuzstock in der Fensterluchte, die Fen=
sterflügel zu halten. [Fensterluchte zu verschliessen.
der Fensterladen, der äußere oder innere hölzerne Laden, die
die Fensterlehne, =brüstung. das Fensterlied, =klappe, e. Art
Fensterlos adj. der Fenster entbehrend oder beraubt. [=laden.
die Fensterluchte, Fensterluke, Fensteröffnung, das Lichte.
Fenstern, nd., kilten, lichten, sd., i. zu Kilt, Heimgarten, Hän=
gert, Licht, auf Heimbesuch, nächtlichen Hausbesuch d. Gelieb=
ten gehen; t. ausfenstern, fäustern, ausputzen, =filzen, koranzen.

der Fensternagel, verzinntes Nägelein, die Vorhänge ꝛc. zu be-
die Fensteröffnung, Fensterluchte, Fensterluke. [festigen.
der Fensterpfeiler, die -säule, Mauer zwischen 2 Fenstern. [gen.
Fensterpolster, -kissen. Fensterquaste, Q. an Fenstervorhän-
der Fensterrahmen, hölzerne Einfassung eines Fensterflügels.
das Fensterrahmenband, das Fensterband, die Eckenbeschläge.
die Fensterraute, viereckige Fensterscheibe, das Fensterglas.
das Fensterrecht, Recht, seine Fenster frei zu behalten. [riegel.
d. Fensterreiber, e. in seinem Mittelpunkt beweglicher Fenster-
der Fensterriegel, Riegel am Fensterflügel, diesen zu verschlies-
die Fenstersäule, der Fensterpfosten, der Fensterpfeiler. [sen.
die Fensterscheibe, Fensterraute; das runde Fensterglas.
der Fensterschirm, Marquise, Leinwandschirm außen vor einem
F.; Jalousie; Fensterkorb. der Fensterschlag, die -luke, nd.,
die Fensterschmiege, Fenstervertiefung, -böschung. [-laden.
die Fensterschlange, -schlinge, nd., -zarge. d. Fensterschwalbe,
der Fensterschweiß, das Schwitzen der Fenster. [Hausschwalbe.
die Fensterseite, die mit Fenstern versehene Hausseite.
der Fensterspiegel, —wandspiegel, Trümeau; Straßenspiegel,
Fensterspinne, Haus—. [Hausthürspiegel außen am Fenster.
die Fenstersprosse, der hölzerne Zwischenstab d. Fensterflügels.
die Fenstersteuer, -geld, -abgabe. der Fensterstock, -pfosten.
der Fenstersturz, Fensterbogen, die Mauer über einem Fenster.
die Fenstervertiefung, Fensterschmiege, -nische. [sterrolle.
der Fenstervorhang, die —gardine; das Rouleau, die Fen-
die Fensterwand, die mit Fenstern versehene Wand.
der Fensterwirbel, doppelter Fensterreiber. [eines Fensters.
die Fensterzarge, das Fenstergewände, die Bretterverschalung
der Fensterzwickel, d. dreieckige Gläschen zwischen runden Fen-
Fent, Fant, Aufwachsender, Knabe, Knapp, Knecht. [sterscheiben.
der Ferch, Dunst von Schwefel und Salz in Bergwerken; der
Koth der Thiere; der Pferch, die Schaafhürde; der Ferge.
die Ferch, sd., Blut, Leben, Tod; —wunde, tödtliche Wunde;
das Ferch, sd., Eichenholz. [—feind, Todfeind; —los, leblos.
Ferchen, t. sd., tragen, hinschaffen, fertigen, auswerfen.
der Fercher, Schröter, Litzenbruder, Güterbestäter. [Fernig.
die Ferchstube, Abfertigungs-, Expedition. Ferdig, Ferrig, s.
der Ferding, nd., Veert, der Vierling, das Viertel, $\frac{1}{4}$ Mark, eine
Münze, $\frac{1}{60}$ Thaler, $\frac{1}{30}$ Albertsthaler.
der Feredsche, ein türk. Schlafrock, ein Oberkleid. [schmieden.
die Ferebinse, sd., Ackerwinde. die Ferel, sd., Ruthe zu Hand-
der Ferge, sd., Fährmann, Schiffer. Fergegeld, sd., Fährgeld.
die Ferien, Feiertage, Freitage, Ruhetage, Erholungstage.
der Ferk, sd., Fark, Färk, Färli, Bork, Borg, der Furcher, das
das Ferkel, nd., Farken, Schweinchen, der Frischling. [Schwein.
Ferkelkaninchen, e. kaninchenähnliches grunzendes Thierchen.
Ferkelkraut, Ferkleins-, Kranich-, Blakten, sd., Schweinsalat.
Ferkeln, i. Ferkel werfen; sich unreinlich betragen, Zoten reden,
der Ferkeltreiber, nd., e. schlechtsegelndes Schiff. [schweinigeln.
Ferken, sd., t. führen, überbringen, besorgen, fortschicken, fertigen.
der Ferker, Fuhrmann, Frachtschiffer; sd., Abzugsgraben, Kloake.
Ferlen, fernsen, sd., i. in der Ferne schön erscheinen, fernen.
Ferm, adj. u. adv. fest, standhaft, mannhaft, tüchtig, vortreff-
der Ferma, der Aushalter, der Ruheton, der Anhalt. [lich.
die Fermage, Pachtung, Pacht, Meierei, Oekonomie, Landgut.
die Fermage, das Pachtgeld, der Pachtzins. [sd., der Weizen.
der Ferment, das Gährungsmittel, der Gährstoff, Sauerteig;
die Fermentation, die Gährung. Fermentiren, gähren.
die Fermeté, Standhaftigkeit, Festigkeit. der Fermier, Pachter,
Fern (fer) adj. ferne (ferrana) adv. weitab, entfernt. [Meier.
Fèrn, fèrt, fèrten, sd., adv. vor einem Jahr, voriges Jahr.
der Fernambuk, das Brasilienholz, das Rothholz, Braunholz.
das Fernambukpapier, mit Fernambuk roth gefärbtes Papier.

die Fernambuktinctur, der Fernambukauszug, der —extract.
die Fernansicht, Fernsicht, Perspective, der Prospect. [berühmt.
Fernberufen, fernher berufen. Fernberühmt, weit u. breit
die Ferndarstellung, -zeichnung, Perspective, das Ferngemälde.
die Ferne, Entfernung, Weite, Zwischenraum, Abstand. [sehen.
Fernen, t. entfernen, dem Blick entziehen; von ferne schön aus-
der Ferner, Firner, Firn, sd., vorjähriges Eis; Gletscher, Eisberg.
Ferner, adj. u. adv. fürderhin, weiter, länger; überdies, außerdem.
Fernerhin, adv. künftig, in Zukunft. Fernerweit, -weitig,
das Ferngetön, die fernen Töne, Laute, Klänge. [sd., ferner.
das Fernglas, Fernrohr, Sehrohr, Teleskop; die Fernbrille.
Fernher, adv. aus der Ferne. Fernhin, adv. in die Ferne.
der Fernhintreffer, der Ferntreffende, der Apollo.
Fèrnig, fèrdig, fèndrig, fèrdig, fèrig, firn, sd., vorig, vorig-
Fernländisch, aus fernem Lande kommend, ausländisch. [jährig.
Fernsäulig, adj. von weit getrennten Säulen getragen. [Ferne.
der Fernschein, die Fernsicht, die Perspective, das Ansehen von
Fernschaulich, perspectivisch. die Fernscheinlehre, Perspe-
Fernscheinlehrig, fernscheinig, perspectivisch. [ctive.
Fernschmetternd, adj. fernhin werfend, fernhin schleudernd,
Fernschön, in der Ferne schön scheinend. [fernhintrompetend.
die Fernschönheit, die fernschöne Gestalt. [der Telegraph.
die Fernschreibekunst, die Telegraphie. der Fernschreiber,
Fernsichtig, weitsichtig, in die Ferne sehend, teleskopisch.
die Fernsichtigkeit, das Sehen in die Sonne. [fernhin treffend.
der Fernspiegel, d. Teleskop, Sternrohr. Ferntreffend, adj.
die Fernung, Entfernung. Fernzeichnung, Ferndarstellung,
die Ferocität, die Wildheit, die Grausamkeit. [Perspective.
die Ferraille, das alte Eisen. die Ferrandine, Ferandine,
die Ferresbeere, die Berberisbeere. [ein Halbseidenzeug.
die Ferse, Färse, fèrige Sie, vorigjährige, junge Kuh. [Flucht.
die Ferse (fersun) Fährse, das Fahrglied, d. Hacken; die schnelle
Fersegeflügelt, adj. an den Fersen geflügelt (Merkur).
die Fersenbefiederung, Fersenbeflügelung. das Fersenbein,
die Fersenflechse, die Fersensehne. [Hackenbein, Hackenknochen.
das Fersengeld, das Hasenpanier, die Flucht. [senfortsatz.
der Fersenhang, eine Turnerübung. der Fersenhöcker, Fer-
das Fersenleder, das Quartier, die Hinterflicken der Schuhe.
der Fersenpunkt, Fußpunkt, das Nadir, d. Mittelpunkt d. Erde.
Fertig (fartic, fertic, faric) adj. zum Fahren bereit, geschickt,
geübt, willig, beendigt, vollendet, abgethan, zu Ende, aus.
Fertigen, t. verfertigen, fertig machen, abfertigen, ausfertigen.
der Fertiger, Expedient, Ausfertiger, Spediteur, Güterbestäter.
die Fertigkeit, Geübtheit, Schnelligkeit, Leichtigkeit, Uebung.
das Fertigmachen, Vollenden, Ausfeilen, die Meisterhand.
d. Fertigmacher, vornehmste Glasbläser in Glashütten. [stung.
die Fertigung, Verferti-, Betreibung, Beendigung; Gewährlei-
der Fertigungsbrief, schriftliche Gewährleistung, Bezirkbrief.
die Fertigungsgebühr, kleine Lehenwahre für den Lehenbrief.
die Fertilität, Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit. Fertile, fruchtbar.
der Fesen, sd., das Fächlein, die Spalte; der Spelt, der Spelz,
Fertilisiren, befruchten, fruchtbar machen, düngen. [der Dinkel.
die Ferveur, der Fervor, Eifer, die Inbrunst, Hitze, Andacht.
Fervent, eifrig, brünstig. Fervesciren, i. erhitzen, erglühen.
der Fervidor, s. Thermidor. [Lustspiele, Possen, Spottlieder.
die Fescenninen, fescennische Gedichte, altrömische Schnurren,
d. Feser, s. Fächser. [Kette, Band; unterste Theil d. Pferdefußes.
die Fessel, das Fäsel, die Fassung, der Riemen, das Gehänge, die
die Fesselader, Fuß- der Pferde. Fesselbeladen, adj. gefesselt.
Fesselfrei, adj. entfesselt, fessellos, der Bande entledigt.
das Fesselgeschwür, das Geschwür an der Fessel eines Pferdes.
Fesseln, t. in Bande, in Fesseln, Ketten, legen, binden, festhalten.
Fesselwund, adj. von den Fesseln wund; an der Fessel wund.

Fessen, sd., t. heimführen, einernten, lesen, fassen, festnen.
Fest, vest (fest, fast) adj. u. adv. feist, faßbar, festhaltbar, dicht,
steif, stark, dauerhaft, straff, tapfer, unzertrennlich, fix, beständig.
das Fest, die Feier, der Weihetag, Tag der Lustbarkeit, des Gedächtnisses; der Schmaus, Genuß; der Spaß, die Lust.
der Festabend, der Abend vor einem Feste, der heilige Abend.
der Festabschnitt, s. Festtagsabschnitt.
der Festaltar, der zu einem Feste geschmückte Altar, Opferaltar.
die Feste, Festung (vesti, festi) Burg; das harte Gestein, die
Scheidewand; die Festigkeit; die Landwehr; die Frohnfeste,
das Gefängniß; das feste Land, das trockne Ufer; der schrift-
der Festebauer, nd., Lehnsbauer, Zinsbauer. [liche Vertrag.
das Festegeld, eine Abgabe der Festebauern, im Schleswigschen.
der Festel, Fäustel, die Faustwaffe, der Prügel, Hammer.
Festen, festnen, festigen (fastinan, festinan) t. fest machen,
befestigen, Festigkeit geben, versichern, acceptiren, zu Lehen neh-
der Festeinzug, der festliche Einzug, Einritt. [men, verhaften.
Festentweihend, adj. feststörend, festschändend, festentheiligend.
das Festgeheul, heulender Festgesang, Festgebrüll, Toast. [gen.
das Festgeläute, der festliche Glockenton; das festliche Anklin-
der Festgesang, Feiergesang, die Festode. das Festgetümmel,
das Festgewand, —kleid, Sonntagsrock, Feierkleid. [-gewimmel.
der Festhain, der zum Feste geschmückte Hain, d. Hain d. Feier.
Festherzig, adj. standhaft, unerschrocken, furchtlos, beherzt.
Festigen, s. Festen. Festigkeit, Festheit, Dichtigkeit, Stand-
Festiglich, sd., adv. fest. [haftigkeit, Beständig-, Unbiegsam-.
der Festilogus, das Festverzeichniß, der Festkalender.
das Festin, Festgelage, der Schmaus, das Gastgebot, das Mahl.
die Festination, die Eilfertigkeit, die Uebereiltheit, Eile, Hast.
der Festino, ein Maskenball, eine Mummerei, Maskerade.
Festivität, Festlichkeit, Feierlichkeit, Freudenfest. [Ceremoniel.
die Festiti, sd., Festlichkeit, Umschweife, Wesen, Complimente,
das Festkleid, Festtags-, Feier-, Festgewand, Sonntagsrock, Bra-
Festlich, feierlich, herrlich, schön. [ten-, Ornat, Pontificalien.
die Festlichkeit, Feierlichkeit, Festivität, festliche Gelegenheit.
das Festlied, Gelegenheitsgedicht, der Festgesang, die Festode.
Festlustig, adj. Feste liebend, zu Festen aufgelegt. [stellung.
das Festmachen, Bannen, Verzaubern; die Befestigung, Fest-
das Festmahl, der Schmaus, das feierliche Mahl, Gastmahl.
der Festmuth, der feste Muth, die Unerschrockenheit, Unver-
zagtheit, das Selbstvertrauen. [Blumenschnur, Guirlande.
der Feston, das Frucht- und Blumengewinde, die Frucht- oder
das Festopfer, Festtagsopfer. der Festprediger, Feiertags—.
die Festpredigt, Festtags-. die Festrechnung, Berechnung der
der Festreihen, d. festliche Tanz, Festreigen. [beweglichen Feste.
der Festschmaus, das Festmahl, das Festessen, der Festbraten.
der Festschmuck, die festliche Kleiderpracht, das Geschmeide.
der Festschwarm, die feiernde Menge, das Festgetümmel.
Festsetzen, t. bestimmen, anberaumen; sich anhängen, haften,
Festsetzer, Ermittler, Bestimmer. [sich niederlassen, etabliren.
Feststarr, adj. ungelenkig, steif und fest, vor Festigkeit starr.
das Feststehen, die Festigkeit, der Stillstand. die Feststille, die
Festtag, Heiligen-, Ehren-, Feier-, Gedächtniß-. [feierliche St.
Festtäglich, an Festtagen gebräuchlich. [lium, die Festepistel.
der Festtagsabschnitt, die Festtagsperikope, das Festevange-
das Festtagskleid, Festkleid. der Festtagsprediger, Fest—.
der Festtagsmensch, Sonntags—, Schalttagsmensch, —kind,
Jubeltagsmensch, ein ungewöhnlich, vorzüglich begabter
Mensch, kein Alltagsmensch. [Fort; eine Klippenmuschel.
die Festung, Befestigung, Feste, Burg, Schloß, Citadelle, das
der Festungsachat, Achat mit festungsähnlichen Zeichnungen.
der Festungsbau, die Fortification, die Festungsarbeit, Karre.
das Festungsbauamt, die Fortificationscommission.
die Festungsbaukunst, ein Theil der Kriegsbaukunst.
der Festungsgefangene, —arrestant; der zum Festungsbau
der Festungspfahl, Schanzpfahl, die Pallisade. [Verurtheilte.
der Festungssasse, Festungseinwohner, Festungsgefangener.
das Festungswerk, die Schanze, der Wall, die Bastion, u. s. w.
der Festwein, der beßte zu Festen aufgesparte Wein, Ehrenwein.
die Festzeit, die Dauer eines Festes. die Fête, das Fest.
Fêtiren, t. feiern, ehren, schmeicheln. der Fetfah, ein Rechts-
Fetfah Emini, geheimer Rath des Mufti. [spruch d. Mufti.
der Fetialis, Feldpriester, Kriegsherold, Bundespriester bei den
Römern. [Talisman, Amulet.
der Fetisch, Fetiß, jedes göttlich verehrte Ding, ein Götzenbild,
Fetischanbeter, Götzendiener. [Natur- od. Kunstgegenständen.
der Fetischdienst, Fetißmus, Fetischismus, göttl. Verehrung v.
der Fetischglaube, G. an das Wohnen der Gottheit in Dingen.
das Fetischmachen, die Erhebung eines Dinges zu einem Ge-
die Fetsche, sd., die Hefen, Bärme. [genstande der Verehrung.
Fett, adj. feist, dick, strotzend, wohlgenährt, gemästet; gewinn-
reich, ergiebig, fruchtbar, einträglich; reichlich, wohlgespickt.
das Fett, ein Bestandtheil des thierischen Körpers, der Talg, die
die Fettammer, eine Art Ammern. [Schmiere, das Schmalz.
die Fettader, Blutader in der Nierenhaut und dem Nierenfette.
das Fettauge, Fettbläschen; mit Fett bewachsenes Pferdeauge.
der Fettbauch, -wanst, Schmeerbauch, Prälaten-, Domherrn-.
Fettbäuchig, adj. -wanstig, wohlbeleibt, dick u. fett, kugelrund.
der Fettbruch, -geschwulst am Hodensacke. d. Fettdarm, After-.
die Fette, die fette Masse, die Feistheit. [ken, die Dachstuhlfette.
die Fette, eine Balkenverbindung, ein wagerechter Zwischenbal-
Fetten, Fettnen, t. fett machen, schmieren, ölen, bestreichen,
salben,; i. feisten, fett werden, sich mästen. [feder.
die Fettfeder, Feder über dem Bürzel oder Steiße, Schmalz-
das Fettfell, ein schmutzig gelber Fleck im Weißen des Auges.
die Fettfinne, die Afterfloßfeder der Fische; die Fettdrüsen der
der Fettflecken, der Schmierflecken, Oelflecken. [Schweine.
der Fettgang, die Absonderungsgefäße des Fettes aus d. Blute.
die Fettgans, magellanische G., e. große fette amerik. Gänseart
Fettgahr, mit Oel geschmiert und gewalkt (sämisches Leder).
Fettgesäuert, m. Fettsäure gesättigt, od. verbunden. [schlägern.
das Fettgestrecke, die Entfettung der Hautform bei den Gold-
das Fettgitchen, nd., das Schaarbockskraut, das kleine Schell-
der Fettglanz, ein matter fettähnlicher Glanz. [kraut.
die Fetthaut, Schmeer-, d. m. Fett gefüllte Zellgewebe; Sahne.
Fetticht, adj. fettähnlich. Fettig, adj. mit Fett beschmiert,
die Fettigkeit, das Fett; die Beschmiertheit. [schmierig, ölicht.
der Fettkäfer, der Speckkäfer, der Schabkäfer. [fetter Mensch.
der Fettklumpen, der Fettballen; die Baduntle, sd., ein sehr
die Fettkohle, Glanzkohle. der Fettkram, die Fetthökerei, der
der Fettkrämer, der Fettspeiser, Höker, nd. [Schmeerhandel.
die Fettkrankheit, eine Aufgedunsenheit der Seidenraupe. [fett.
das Fettkraut, Butter-, die Schmeerwurz. Fettlich, e. wenig
das Fettloch, eine Oeffnung mit Fettzellen am Hintern des
der Fettmacher, der niederländische Tuchmacher. [Dachses.
der Fettmagen, der Roden, der vierte Magen der Wiederkäuer.
das Fettmännchen, niederhein. Scheidemünze von 4 Pfennigen.
der Fettmarkt, Schmeermarkt, M. für Butter, Speck, Oel &c.
die Fettmasse, die große fette Masse, das dichte, gediegene Fett.
der Fettmer, sd., der Viehmäster, der Feister, der Feistmacher.
das Fettnoppen, die Besichtigung des vom Stuhle kommenden
die Fettpfründe, eine reiche Pfründe, eine Prälatur. [Tuches.
d. Fettpfründner, Prälat. Fettrahmig, adj. fettsahnig, fetten
Fettsauer, m. Fettsäure verbunden od. gesättigt. [Niedel absetzend.
die Fettsäure, e. aus thierischem Fette gezogene Säure. [Schleim.
das Fettschmelzen, die Schleimruhr der Pferde, der weiße

der Fettschwanz, der fette bis 20pfündige Schwanz einer Art
der Fettspeiser, der Fettkrämer, der Höker. [Schafe in Asien.
der Fetthon, e. weicher, Fett in sich ziehender Thon, Walkererde.
die Fettung, das Fettmachen, das Anthun des Fettes, Fettzuthat.
die Fettwaare, das Oel, die Butter, Speck, Schmalz, Thran ꝛc.
der Fettwanst, Schmeerbauch, Fettlümmel, das Ränzelchen.
Fettwanstig, adj. fettbäuchig, mastig, nd., strotzend, brähsig, nd.
das Fettwasser, das mit Fetttheilchen vermischte Waschwasser.
die Fettweide, die fette Weide, die Mastweide, die beßte Weide.
die Fettwolle, die gefettete feine einschürige Einschlagswolle.
der Fettwurm, der Speckwurm. [Zellgewebes in der Fetthaut.
die Fettzelle, das Fettzellchen, Fett enthaltende Abtheilung des
der Fetzel, Höllfetzel, der Teufel, ein Bösewicht. [Pletz; Metze.
der Fetzen, Stück, der Schnitt, Lappen, die Hader, der Lumpen,
Fetzen, t. zerreißen, zerhauen, schlitzen; schlagen, die Ruthe ge-
der Fetzenkerl, sd., der große Mensch, der Riese. [ben; spritzen.
der Fetzer, Hieber, Degen; die Ruthenstrafe; der Hintere, sd. das
Fetzig, adj. zerfetzt, zerlumpt, -schlitzt, -schranzt. [Fütle, Fitzi.
Feucheln, sd., i. stinken. Feucht, benetzt, etwas naß; bethränt.
der Feuchtarsch, d. Schlucker, Schlingrabe, schottische Seerabe.
das Feuchtbrett, Buchdruckerbretter, das angefeuchtete Druck-
die Feuchte, Feuchtigkeit, Feuchtniß. [papier dazwischeuzulegen.
der Feuchtmesser, Hygrometer, Feuchtezeiger, Feuchtigkeits—.
Feuchten, t. benetzen, be—, an—, einfeuchten; i. feucht werden;
das Feuchtglied, die Harnruthe u. Rutze beim Wilde. [harnen.
die Feuchtheit, Feuchtigkeit, Näsſe. Feuchtkalt, adj. naß-
Feuchtlich, adj. ein wenig feucht. [kalt, dreckkalt, klamm, nd.
die Feuchtmulde, Buchdrucker-Feuchtbütte, das Papier anzu-
der Feuchtstein, sd., der Reibstein, der Farbenstein. [feuchten.
Feudal, adj. fehdig, feodig, zum Lehen gehörig. [lehrer, -kenner.
das Feudalgut, Lehengut. der Feudalist, Feudist, Lehnrechts-
der Feudalismus, das Lehnswesen. das Feudalrecht, das
das Feudalsystem, die Lehensverfassung. [Lehenrecht.
die Feudalsuccession, die Lehensfolge, Nachfolge i. e. Erblehen.
das Feudum (Feod) Fehgut, Fechtgut; Weihgut, angelobtes
Gut; Lohngut (engl. fee Lohn); Lehengut, Lehen. [scheuern.
Feueln, Feideln, nd., i. mit Feidel und Leiwagen den Boden
das Feuer (fuir) nd., u. sd. Für, das Hervordringende, Hervor-
leuchtende, die Hitze, Flamme, Glut, der Brand, die Brunst;
der Funke, der Blitz; der Schuß, das Feuerwerk; das Licht, die
Leuchte; der Glanz, der Schimmer, der Strahl; die Entzün-
dung, Rose, der Rothlauf, die Darre; die Lebhaftigkeit, die
Begierde, der Muth, die Begeisterung, der Zorn, die Zerstörung.
die Feuerader, die Ader unter dem Schwanze des Rindviehes.
das Feueramt, die Feueraufsicht, das Feuerlöschamt, —schau.
der Feueranbeter, der Feuerdiener, der Parse in Persien. [schen.
die Feueranstalt, Anstalt, Feuersbrunst zu verhüten und zu lö-
der Feueranzeiger, Feuerweiser, Feuerzeiger, Thurmwächter.
die Feuerarbeit, jede Arbeit mit Feuer, auch mit Hammer, Am-
boß, Zange und Feile. [Auge, das rothentzündete Auge.
das Feuerauge, das glühende Auge, das glänzende, lebhafte
der Feuerbach, Lavastrom, die flüssige Feuermasse, Feuermeer.
das Feuerbad, das heiße Bad, die Badwärme, das Schwitzbad.
die Feuerbahn, ein breiter Waldweg, einen Brand zu hemmen.
die Feuerbake, der Feuerthurm, Leuchtthurm, der Fanal.
der Feuerball, Feuerballon, die Feuerkugel, die Sonne. [Faßreif.
das Feuerband, der beim Einbrennen vorläufig aufgetriebene
der Feuerbaum, Brennholzbaum. das Feuerbecken, Kohlen-,
die Kohlenpfanne, Feuer-. [che zu Feuerbecken auszutreiben.
das Feuerbeckenrichteisen, ein Zeugschmiedeamboß, Eisenble-
der Feuerberg, feuerspeiende Berg, Vulkan, d. brennende Berg.
Feuerbewaffnet, adj. mit Feuer bewaffnet. das Feuerbild, e.
Feuerblase, Brandblase. [feuriges Gebilde d. Einbildungskraft.

Feuerbeständig, dem Feuer widerstehend, unverbrennlich.
die Feuerblase, entzündete brennende Blatter, Brandblase.
der Feuerblick, der leidenschaftliche, brennende, glühende Blick.
die Feuerblume, der Feldmohn, die Klapperrose. [zu legen.
der Feuerbock, Brandbock, die Brandruthe, Holz in Oefen hohl
die Feuerbohne, feuerroth blühende Gartenbohne, Prahl-, nd.
der Feuerbrand, das brennende Scheit, die Feuersbrunst.
Feuerbraun, vom Feuer gebräunt, verbrannt, feurigbraun.
die Feuerbüchse, büchsenähnliches Feuerzeug; das Feuerrohr,
Feuerbühne, Unterlage beim Feuersetzen i. Bergbau. [Büchse.
das Feuerbüschel, brennende Büschel, büschelförmige Feuer.
der Feuerbutzer, Feuerwerkskügelchen v. Salpeter, Pulver u.
der Feuerdienst, -anbetung, göttl. Verehrung d. F. [Kampher.
der Feuerdorn, Mehlfäßchendorn, eine Art Mispeln.
der Feuerdrache, d. Feuerkugel m. langem Schweife. [Himmel.
das Feuerdreieck, Dreieck des Widders, Löwen u. Schützen am
die Feuerecke, d. abzuschleifende Schärfe d. Schneidewerkzeuge.
der Feuereifer, der heftige Eifer, der Fanatismus, der verzeh-
d. Feuereimer, Löscheimer. Feuereisen, —stahl. [rende Zorn.
das Feuereisenamt, Feueramt, sonst ein Reichserbamt.
die Feueresse, der Heerd, Schornstein, die Feuermauer.
die Feueressenarbeit, das Oberwärtsbrechen i. einem Stollen.
das Feuerfach, die Abtheilung d. Feuerheerdes im Bauerhause.
Feuerfächer, -weher, -wedel. Feuerfahne, F. als Feuerzeichen.
der Feuerfalter, sd., ein schöner feuerfarbener Schmetterling.
Feuerfarb, -farben, -farbig, adj. brennend roth, coquelicot.
die Feuerfarbe, das brennende Roth, die Coquelicotfarbe.
das Feuerfaß, Feuerkübel, Feuertonne, Feuerkufe, Löschfaß.
Feuerfest, adj. unverbrennlich, feuerbeständig, massiv.
die Feuerflamme, das flammende Feuer; das Feuerröschen.
die Feuerflasche, Pulverflasche mit einem Zünder zu werfen.
der Feuerfluß, Lavafluß, Feuerstrom, Lavastrom, Phlegethon.
der Feuerflußstein, Lavastein. die Feuerflut, das Feuermeer.
die Feuerfolge, das Feuerlaufen, Feueraufgebot. Feuerfuchs,
der Feuerfunke, der glühende, zündende Funke. [Rothfuchs.
die Feuergabel, Ofengabel. die Feuergarbe, der —brunnen,
das Feuergatter, Schutzgatter im Kachelofen. [ein Feuerwerk.
das Feuergebet, das feurige, eifrige, inbrünstige Gebet.
das Feuergebirge, feuerspeiende Gebirge; das feurig beleuch-
Feuergefährlich, adj. Feuersgefahr bringend. [tete Gebirge.
der Feuergeist, die Feuerseele, der Eiferer; der brennende Geist;
der im Feuer wohnende Geist, Lichtgeist. [einem Wohnhause.
das Feuergeld, Feuerstättengeld, die Heerdsteuer, Abgabe von
das Feuergeräth, die Feuergeräthschaft, Löschgeräthschaften.
das Feuergeschrei, der Feuerlärm, Feuerruf; Zetergeschrei.
das Feuergewehr, die Flinte, Büchse, das Feuerrohr, Schieß-
der Feuerglanz, der feurige Glanz, Lichtglanz. [gewehr.
die Feuerglocke, Sturm—, Brand—. Feuerglut, Feuermasse,
der Feuergott, Vulkan, Hephästos. [die Mitte des Feuers.
die Feuergrube, die Höhlung im Zerrenheerde in Eisenhütten.
Feuerhaken, Sturm-, Lösch-. Feuerhaß, Groll, Erbitterung.
Feuerhell, adj. hell wie Feuer; hell von Feuer; lichterloh.
das Feuerhemde, Brandhemde, Segeltuch mit Brandstoffen.
der Feuerheerd, die Feuerhürde, die Esse, des Kochplatz.
der Feuerherr, Brandherr, Feuerlöschbeamter, Erbfeuerherr.
der Feuerhimmel, vermeintlich über dem Lufthimmel.
das Feuerholz, Brennholz. der Feuerhund, ein an's Feuer ge-
der Feuerhüter, Feuerwächter. [wöhnter Hund, ein Feuerbock.
der Feuerkäfer, Feuerschröter, Feuerwurm, Hirschkäfer.
die Feuerkasse, Brandkasse, Brandversicherungs-, Feuerassecu-
die Feuerkatze, Schrotstück, Steinstück, e. Kanone. [ranzkasse.
der Feuerkelch, Feuer enthaltende Kelch. [Dünste zu vertreiben.
der Feuerkessel, eiserner, m. Feuer in d. Schacht gesenkter Kessel,

die **Feuerkeule**, ein Feuerwerksstück. [Füße zu wärmen.
die **Feuerkieke**, blechernes Feuerstübchen mit Kohlentopf, die
die **Feuerkiste**, Springkiste, eine Schiffsmine gegen enternde
die **Feuerkluft**, Feuerkluppe, -zange ohne Gewinde. [Feinde.
der **Feuerknäuel**, angezündete Werg u. Pechknäuel zum Leuch-
der **Feuerknecht**, -läufer, Löschknecht. [ten bei Belagerungen.
Feuerkopf, der lebhafte Kopf, der feurige Denker, der leiden-
der **Feuerkörper**, ein feuriger Körper. [schaftliche Redner.
der **Feuerkranz**, Pechkranz, ein brennender Kranz oder Kreis.
das **Feuerkraut**, e. Becherflechte mit scharlachfarbigen Warzen.
Feuerkrone, d. -kranz. **Feuerkröte**, e. Art Wassereidechse mit
Feuerkrücke, eiserne Krücke zum Schüren. [feuerrothen Flecken.
die **Feuerkugel**, d. -ballen, das -knäuel, die Dampfkugel, Leucht-
kugel, Brandkugel; der fliegende Drache, die Sternschnuppe.
die **Feuerkunst**, die Kunst der Feueranwendung in der Chemie.
der **Feuerkuß**, der leidenschaftliche, heftige, glühende Kuß.
das **Feuerland**, die Südspitze von Amerika, e. sehr kaltes Land.
die **Feuerlanze**, der Feuerspieß, Sturmspieß; Feuerpfeil. [schuß.
der **Feuerlärm**, das Feuergeschrei, die Lärmtrommel, der Feuer-
der **Feuerläufer**, -bote, -löscher. **Feuerläuterung**, Reinigung
Feuerlehre, L. vom Wesen u. Wirkungen d. Feuers. [d. Feuers.
die **Feuerleiter**, Rettungsleiter bei Feuersgefahr, Rolleiter.
Feuerliebe, heftige, leidenschaftliche Liebe. **Feuerlilie**, feuer-
das **Feuerloch**, die Feuerthür im Ofen. [farbene Lilie, Brand-.
Feuerlos, adj. matt, kalt, frostig, gleichgültig. [zum Löschen.
die **Feuerlöschungsanstalten**, Anstalten und Vorrichtungen
die **Feuerluft**, Sauerstoffluft, Sauerstoffgas. [rother Fleck.
das **Feuermaal**, Brandmaal; ein Feuerzeichen, ein angeborner
die **Feuermalerei**, die Porzellan-, Emaille-. [brennende Masse.
das **Feuermännchen**, Irrlicht, Irrwisch. die **Feuermasse**, die
die **Feuermauer**, Brand-, d. Schlot, Schornstein, Rauchfang.
der **Feuermauerkehrer**, Essen-, Schlotfeger, Schornsteinfeger,
das **Feuermeer**, e. weit ausgebreitete Feuermasse. [Kaminfeger.
der **Feuermesser**, Werkzeug, die Stärke des Feuers zu messen.
Feuermörser, Bomben-. [schiessen; F. schlagen; wie F. glühen.
Feuern, t. Feuer machen, einheizen; anfeuern, feurig machen;
die **Feuernadelbüchse**, das chinesische Feuer, ein Lustfeuerwerk.
der **Feuernapf** (Pot-à-feu), springbrunnenähnliches Lustfeuer.
der **Feuerofen**, Heizofen. die **Feuerordnung**, Anordnung der
die **Feuerpein**, der brennende Schmerz. [Löschanstalten.
die **Feuerpfanne**, Kohlenpfanne, Glutpfanne, das Glutbecken.
Feuerpfeil, Pfeil m. Ernstfeuer z. Anzünden. [Fegefeuer, Hölle.
der **Feuerpfeiler**, d. feurige Säule. **Feuerpfuhl**, -schlund, das
der **Feuerpinsel**, Feuerbüschel, das ausströmende Blitzfeuer.
die **Feuerplatte**, eiserne Platte auf dem Stubenheerde. [Heerd.
die **Feuerprobe**, Untersuchung durch Feuer. **Feuerpunkt**, der
der **Feuerrachen**, e. feuerspeiender Rachen. [sprühendes Lustrad.
das **Feuerrad**, Rad an ehemaligen Radflintenschlössern; feuer-
der **Feuerregen**, i. Menge geschossene brennende Holzkugeln zum
Anzünden; eine Art Feuerwerk; der electrisch leuchtende Ge-
Feuerreich, adj. viel Feuer habend, feurig. [witterregen.
das **Feuerreich**, Hölle, Unterwelt. **Feuerreligion**, -anbetung,
das **Feuerrohr**, Feuergewehr, Schießgewehr. [-dienst in Persien.
die **Feuerröhre**, ein Bestandtheil der Lustfeuerwerke. [flamme.
die **Feuerrose**, -röschen, -röslein, das Adonisröschen, die Feuer-
der **Feuerrost**, Rost, Feuer darauf zu machen, Steinkohlenrost.
Feuerroth, adj. glühend roth, feuerfarbig, rothglühend.
der **Feuersack**, ein großer Löschwisch, Schornsteine zu löschen.
Feuersammler, Electricitäts-, e. Zubehör z. Electrisirmaschine.
die **Feuersäule**, d. Feuer d. Caravanen-Altars oder Caravanen-
die **Feuersbrunst**, ein Gebäude verzehrendes Feuer. [Heerdes.
der **Feuerschaden**, Brand-, -beschädigung; Einbuße an Metall
die **Feuerschau**, Feuersicherheitsaufsicht. [beim Umschmelzen.
die **Feuerschaufel**, Kohlenschaufel. [ses nach dem Schmelzen.
der **Feuerschein**, Schein des Feuers; bräunliche Farbe d. Wach-
Feuerscheu, scheu vor d. Feuer oder vor dem Knall der Feuerge-
die **Feuerscheu**, Furcht vor d. Feuer od. Feuergewehren. [wehre.
das **Feuerschiff**, d. Brander. der **Feuerschirm**, Kaminschirm.
die **Feuerschlange**, schwarzröthliche giftige Schlange, Brand-
die **Feuerschlippe**, Brandgasse, Löschtwiete, der Rail. [schlange.
das **Feuerschloß**, Flintenschloß, Büchsenschloß; ehemals Rad-
der **Feuerschlund**, die große Kanone. [schloß, deutsches Schloß.
Feuerschnaubend, adj. feurig, muthig, lebhaft. [tilgbare Sch.
Feuerschnell, blitzschnell. die **Feuerschrift**, feurige, unver-
der **Feuerschröter**, der Hirschkäfer, Feuerwurm, Weinschröter,
der Baumschröter, der Hornkäfer, der Hausbrenner, Brenner.
der **Feuerschwaden**, die brennbare Luft in Bergwerksgruben.
der **Feuerschwamm**, Zündschwamm, Zunder, Baumschwamm.
der **Feuerschweif**, feurige Schweif, Kometenschweif. [Schwert.
Feuerschwert, Lustfeuerwerk; feurig glänzendes verderbliches
die **Feuerseele**, -geist, lebhaft empfindende, feurig wollende Geist.
der **Feuersegen**, d. Besprechung, Beschwörung e. Feuersbrunst.
das **Feuersetzen**, d. Mürbebrennen der Erze in den Gruben mit
die **Feuersgefahr**, -brunst, Gefahr vom Feuer. [Scheiterhaufen.
die **Feuersglut**, Feuerglut, großes Feuer. **Feuersicher**, adj.
die **Feuersnoth**, verheerende Feuersbrunst, -gefahr. [feuerfest.
die **Feuersonne**, Sonne im Feuerwerke. die **Feuersorge**, -kieke.
der **Feuerspanner**, Radspanner in deutschen Feuerschlössern.
die **Feuerspatzen**, sd., eine Mehlspeise. **Feuerspeiend**, Feuer
der **Feuerspeier**, feuerspeiende Berg, Vulkan. [auswerfend
der **Feuerspiegel**, der lichthelle Spiegel; ein Brennspiegel.
der **Feuerspieß**, —lanze. die **Feuerspitzsäule**, —pyramide.
die **Feuerspritze**, —löschspritze. die **Feuerspur**, die Brand-
der **Feuerstahl**, Stahl zum Feuerschlagen. [spur, das —maal.
die **Feuerstätte**, der Heerd, das Wohnhaus. [Feueranschlagen.
der **Feuerstein**, ein Stück Kiesel, Quarz oder Hornstein zum
der **Feuerstoff**, ein Bestandtheil oder Nahrungsstoff des Feuers.
die **Feuerstrafe**, Verbrennung, das Auto da Fe, der Feuertod.
der **Feuerstrahl**, Blitzstrahl. [durchdringende Lebenswärme.
der **Feuerstrom**, Lava-, die sich wälzende Feuermasse; die Alles
die **Feuerstube**, das Feuerstübchen, die Feuerkieke, d. Fußwärm-
die **Feuertaufe**, die Ertheilung des heiligen Geistes. [pfanne.
der **Feuerteufel**, der Sprühteufel, sd., eine Art Feuerwerk.
der **Feuerthurm**, Leuchtthurm, Blüse, Feuerwarte, Feuerbake.
der **Feuertod**, die Verbrennung, die Hinrichtung durchs Feuer.
die **Feuertonne**, das Feuerfaß, Brand-. [krug, der Wärmtopf.
der **Feuertopf**, der Kohlentopf, der Feuergrapen; der Feuer-
der **Feuertrieb**, glühende Trieb. **Feuertrommel**, Feuerlärm-.
der **Feuertropfen**, glühende, glänzende Tropfen; heiße Thräne.
die **Feuerung**, das Feuerungsmittel, Unterhaltung des Feuers.
der **Feueruntergang**, der Untergang durch Feuer, d. Einäsche-
die **Feuervergoldung**, die Blattvergoldung im Feuer. [rung.
Feuerverheert, adj. mit od. vom Feuer verheert, leergebrannt.
die **Feuerversicherung**, Feuerassecuranz, Brandversicherung.
die **Feuerversicherungsanstalt**, —gesellschaft, die Assecuranz-
die **Feuerversicherungskasse**, die Brandkasse. [compagnie.
die **Feuerversilberung**, die Blattversilberung im Feuer.
Feuervoll, adj. voll Feuer, feurig, glühend, lebhaft, flammend.
die **Feuerwache**, d. Wache gegen Feuer, Wache bei einem Feuer.
der **Feuerwächter**, der Thurmwächter, der Nachtwächter.
der **Feuerwagen**, Blitz-, Donner-, d. feurige Wagen des Elias
der **Feuerwahrsager**, —rinn, Feuer auslegende Windbeutel.
die **Feuerwahrsagerei**, Pyromantie, Wahrsagen aus d. Feuer
die **Feuerwange**, die glühende, blühende, erhitzte Wange.
die **Feuerwarte**, s. **Feuerthurm**. der **Feuerwedel**, -fächer.
der **Feuerweiser**, der Feueranzeiger, -wächter, Thürmer.

das Feuerwerk, Lustfeuerwerk, künstlich gemacht von Papier,
Schwefel, Salpeter, Kohlen ꝛc.; die Feuerung, Feurung, der
der Feuerwerker, der Artillerist, der Kanonier. [Holzbedarf.
die Feuerwerkerei, =werkskunst, =werkerwerkstatt, Loborato=
die Feuerwerkerglocke, d. Glockenzeichen z. Holzkaufe. [rium.
die Feuerwerkskunst, =werkerkunst, =werkerei, Geschützkunst,
Zeugmeisterkunst, Artillerie. [werksnadelbüchse, Feuer—.
Feuerwerkskünstig, adj. zur =werkskunst gehörig. die Feuer=
der Feuerwolf, der Wolf, ein knallendes Feuer im Backofen.
das Feuerwort, das feurige, heftige, eifrige, leidenschaftliche,
der Feuerwurm, Feuerschröter, Baum=. [eindringende Wort.
die Feuerzange, Kluft, Feuerkluft, —kluppe, Ofenzange.
das Feuerzeichen, =maal, Brand=; Feuerkugel, Drache, Stern=
der Feuerzeiger, =anzeiger, Thurmlaterne. [schnuppe; Rakete.
die Feuerzeit, die zum Feuern bestimmte Zeit im Hüttenbaue.
das Feuerzeug, =stahl, =stein u. Schwamm m. Behältniß; e. klei=
Feuerzug, d. lebhafte, blitzschnelle Z. [ne defekte Buchdruckerei.
der Feuerzunder, Feuerschwamm, Birken—, Baumschwamm.
die Feuerzunge, die feurig redende Zunge, die Flammenrede.
die Feuillage, Laub, Laubwerk, =verzierung. [aus Blätterteig.
die Feuillantine, das Feuilletage, Blättergebackenes, Backwerk
die Feuillans, Blätterträger, französische Barfüßermönche.
die Feuille das Blatt, —de route, der Marschzettel, Paß.
der Feuilleton, das Blättchen, das Carton. die Feuillette, das
Burgunderfaß. [lebhaft, blitzend, leidenschaftlich, begeistert.
Feurig, feuervoll, feuerreich, brennend, feuerähnlich, glühend,
die Feutsche, sd., Betze, nd., Hündinn; d. Hexe. [e. Wind lassen.
Feuzen, feusen, pfeusen, sd., fiessen, fiesten, nd., pusten, furzen,
der Fex, türk. Mütze unter dem Turban. der Fechs, e. Cretin, e.
Feyen, sd., spielen, s. Feien. Feyer, s. Feier. [Mondsüchtiger.
der Fiacre, Fiaker, Miethkutsche, Lohnwagen, Heuerkutsche, nd.
das Fiasco, Flasche; Fiasco machen, durchfallen, mißfallen.
Fi! interj. (uuih! weh!) pfui! eisch! garstig! schäm' dich!
Fiat! es geschehe! zugestanden! bewilligt! gewährt! [büchlein, sd.
die Fibel, die Schlinge, das Heft, das Abecebüchlein, Namen=
die Fiber, Faser, Zaser, Muskelfaser, Fleischfaser. [mern.
Fibern, fippern, sd., bebern, beben, nd., zittern, funkeln, schim=
die Fibrillen, Faserchen, Zaserchen. die Fibrine, der Fiberstoff.
die Fibrolith, der Faserstein, ein weißgrauer Thonstein.
Fibrös, faserig, fasericht. die Ficelle, Bindfaden, Fitzgarn.
Ficelliren, mit Bindfaden binden, umwinden, umwickeln.
Fichant, fichirend, bohrend, einbohrend.
die Fiche, die Spielmarke; ein Absteckpfahl. [heucheln, fucheln.
Ficheln, t. leise berühren, schmerzlos schlagen; fitzeln, fetzeln,
der Ficheler, der Leisetreter, Eiertreter, Heuchler, Fächeler.
die Fichte, sd., Feichte (Weichbaum), der Fichtenbaum, Roth=
tanne, Rothfichte; die Kiefer, Fohre, Dähle, der Kienbaum.
Fichten, adj. von Fichtenholz gemacht, v. der Fichte genommen.
der Fichtenapfel, Fichtenzapfen, Tannenzapfen, Zirbelfrucht.
der Fichtenhacker, Kirschfink, der Kernbeißer, Kreuzschnabel.
der Fichtenhain, —wald, Tannenwald. d. Fichtenharz, Tan=
das Fichtenholz, Tannen=, Kiefernholz, Fohren=. [nen=, Kien=.
der Fichtenkäfer, e. zerstörender Borkkäfer. Fichtenkernbei=
die Fichtenlaus, Tannen=. [ßer, e. Kernbeißer m. gelben Flügeln.
die Fichtenlehde, ein wüstes, mit Fichten angeflognes Land.
der Fichtenmarder, Baummarder, Tannenmarder, Holzmarder.
die Fichtenmotte, der Fichtenwanderer, ein Nachtfalter.
die Fichtennuß, Zirbel=, Ziernüßli, die Nuß der Arve; der Fich=
das Fichtenöl, ein Oel aus dem Fichtenharze. [tenapfel.
der Fichtenpuder, Cypperpulver, Staub verfaulten Fichtenholzes.
die Fichtenraupe, —wurm. —sauger, e. Blattkäfer auf d. F.
Fichtenspargel, e. Baumwurzelsauger, falsche Schmeerwurzel,
Fichtenstarr, adj. mit F. bewachsen. [eine Schmarotzerpflanze.

der Fichtenwald, Tannen=. der Fichtenwanderer, d. =motte.
die Fichtenwanze, Tannen—, Baumwanze. [den=, Borkkäfer.
der Fichtenwurm, die —raupe, der Tannenwurm, Holz=, Rin=
der Fichtenzapfen, Tannen—, Fichtenapfel; Zirbelnußzapfen.
Fichtig, Fichtbar, sd., adj. streitbar, fechtlustig, fehdelustig.
der Fichü, ein Weiberhalstuch. der Fick, nd., der Beischlaf.
die Ficke, Biegung, Bucht, Busen, Falte, Tasche, Sack, Seckel.
Ficken, fickeln, fickern, t. biegen, anschmiegen, reiben, scheuern;
einschieben, einstecken, mausen; beschlafen; schlagen.
die Ficke, sd., die Vogelwicke. Fickenfaul, adj. karg, geizig.
der Ficker, der Fickende; ein Geißelhieb; ein Pflock, Zapfen.
Fickfacken, i. fackeln, flattern, Ausflüchte machen, hin und her=
laufen, Händel anfangen, Ränke schmieden, windbeuteln.
der Fickfacker, Ränkeschmied, Händelsucher, Flausenmacher.
die Fickfackerei, Ränkemacherei, Stänkerei, Wortbrüchigkeit.
die Fickmühle, nd., Zwick=, Feg=, Schieb=, Frettmühle, e. Brett=
die Fiction, Dichtung, Erdichtung; das Vorgeben. [spiel.
Ficks, fix, adj. geschwind, rasch, schön, behend, beholfen, geschickt.
Fidalgo, Edelknabe, Page in Portugal; Hidalgo in Spanien.
das Fideicommiß, das anvertraute Gut, Nießbrauchsgut, Be=
standgut, Haftgut, Nießbrauchsvermächtniß, Familiengut.
der Fideicommissar, Betraute, Fideicommißerbe. [macher.
der Fideicommittent, Nießbrauchseinsetzer, Nießbrauchsver=
das Fidejussiv, das Verschreiben, Gutsagen für Andere.
der Fidejussor, Bürge, Gutsager, Bürgschaftleister, Garant.
Fidel, adj. treu, treuherzig; lustig, heiter, gesellig, freundlich.
die Fidelität, Treue, Treuherzigkeit, Lustigkeit. [Frankreich.
der Fidelissimus, der Allergetreueste, Titel des Königs von
der Fiderling, sd., der schriftliche Vertrag, Contract, Accord.
Fidern, sd., t. Federn reinigen, waschen, einfüllen (ein Bett).
der Fidibus, fil de bois, Holzfaden, die =lunte, das Zündhölzchen.
der Fido, das Vertrauen, der Credit; Fido geben, Zutrauen
schenken, Credit geben, trauen; der Fiduz. [der Treuhanderbe.
der Fiduciarius, der fiduciarische Erbe, der Nießbraucherbe,
das Fiducit, Fiduz, das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht.
das Fieber (fuht) Feber, das Bebern, Zittern, Schlottern,
Schütteln, der Rütten, Rütt, Beutelmann, Schüttler, Beber=
mann, das Koltweh, Bestreben d. Körpers e. Krankheitsstoff
der Fieberanfall, Fieberanstoß, der Paroxismus. [auszustoßen.
die Fieberangst, Beklemmung bei Fieberanfällen; große Angst.
Fieberartig, adj. =ähnlich. Fieberarzenei, das Fiebermittel.
das Fieberauge, der Blick des irre redenden Fieberkranken.
das Fieberbild, Traum=, Zerr= einer kranken Einbildungskraft.
die Fieberbläße, das bleiche Gesicht des Fieberkranken.
der Fieberbrand, die —hitze. die Fieberfarbe, die —bläße.
der Fieberfrost, kalte Fieberanfall. Fieberfrostig, schaurig,
Fieberglühend, fieberheiß. [kalt überlaufend, grausend.
Fieberhaft, adj. fieberähnlich; erhitzt, verwirrt; schlotterig.
die Fieberhitze, die unnatürliche krankhafte Hitze. [rend.
Fieberisch, fiebrisch, adj. fieberähnlich, vom Fieber herrüh=
Fieberkalt, adj. fieberfrostig, fieberfröstelnd, fieberschaurig.
die Fieberkälte, der Fieberfrost, das Grausen, das Beben.
d. Fieberklee, Biber=, Schaarbocks=, Bitter=, Sumpf=, Wasser=.
Fieberkrank, adj. am Fieber krank; überspannt, verwirrt.
die Fieberkrankheit, Biber—, das Beben, Zittern, das Fieber.
Fieberkraut, Tausendgülden=, Mutter=, Schild=, Färberkraut.
der Fieberkuchen, die Härte unter den kurzen Rippen nach ei=
die Fieberlatwerge, die Wechselfieber—. [nem Wechselfieber.
die Fieberlehre, Lehre v. den Arten u. der Heilung des Fiebers.
Fieberlos, adj. fieberfrei. die Fiebermaterie, der Fieberstoff.
das Fiebermittel, die =arzenei, e. Mittel gegen das kalte Fieber.
Fiebern, i. bibern, bebern, nd., das Fieber haben, beben, zittern,
die Fiebernacht, die im Fieber durchlittene Nacht. [irre reden.

das Fieberöl, eine Fieberarzenei. Fieberrinde China=, Peru=.
der Fieberrindenbaum, der Baum in Peru, China genannt.
das Fiebersalz, Mittel= aus Salzsäure u. Laugensalz, e. Fieber=
der Fieberschauder, Fieberschauer, der Fieberfrost. [mittel.
der Fieberschlummer, der unruhige, oft gestörte Schlummer.
der Fieberstoff, die —materie, der Fieber verursachende Krank=
der Fiebersturz, der Fieberanfall, der Paroxismus. [heitsstoff.
der Fiebertag, der Tag des Fieberanfalles. [berkranken.
der Fiebertraum, der verworrene ängstliche Traum des Fie=
Fieberwahn, =wahnsinn, Verstandesverwirrung i. d. Fieberhitze.
der Fieberwechsel, die ruhige Zwischenzeit zwischen Fieberan=
fällen; Wechsel von Frost und Hitze; ein schneller Wechsel.
die Fieberwurzel, Zehr—, deutscher Ingwer, Kalbsfuß, Arum.
der Fieberzettel, Lukaszettel, gegen das Fieber zu verschlingen.
die Fiedel, die Geige, Violine; der Prangerstock um Hals und
Hände; die Schnur, eine Art Folter; ein Fisch, eine Art Mu=
ränen; ein stumpfes Messer, Fitschel; e. Feigling, die Memme.
der Fiedelbogen, der Geigenbogen, der Violinbogen.
der Fiedelbohrer, der Geigenbohrer, eine Art Drillbohrer.
Fiedelbrett, Saitenbrett, eine schlechte Geige; die Strohfiedel,
der Fiedeler, Fiedler, der Geiger, Streicher. [die Holzlaute.
Fiedeln, fitscheln, feideln, feueln, feilen, fickeln, hin und her=
fahren, reiben, scheuern, geigen, spielen. [bruch abzurunden.
das Fiedermesser, das Fügeeisen, das Glaserwerkzeug, den Glas=
Fiedern, t. befiedern, mit Federn versehen, befedern; federartig
beharen oder beborsten; abfiedern, abkneipen.
die Fiederung, Be—, Ab—. der Fiedler, Geiger, Streicher.
der Fiek, nd., Bandwurm der Fische; der Adel im Finger; Eiter=
wurm in einem Geschwür; Hufkrankheit des Rindviehes, die
Hornfäule der Pferde, die Klauenseuche, sd. [eine Eiterbeule.
der Fiegel, Fügel, sd., Verhärtung, Knollen. die Fiekbeule,
Fieken, nd., t. herumschleppen; i. herumstreichen, herumstreifen.
die Fiekbohne, Feigbohne, Weichbohne, Wolfsbohne, Lupine.
Fiekisch, sd., adj. menschenscheu, furchtsam, feig. [oder Heu.
der Fiemen, Diemen, Schober, ein aufgesetzter Haufen Garben
die Fiera, Messe, der Jahrmarkt. der Fierant, Meßkaufmann,
Fier, stolz, muthig, kühn. [Meßhändler, Meßmann, —kunde.
das Fierkraut, d. büchsenförmige Erdmoos, eine Becherflechte.
Fieseln, Fiesern, sd., t. fasern, fäseln, zerren, nagen; fort=
der Fiest, nd., der Furz, d. Farz; e. Staubpilz. [pflanzen, zeugen.
Fießen, nd., i. feisteln, stinken, furzen (pusten); stehlen, stra=
der Fiester, nd., der Hintere, der Arsch; der Dieb. [fend nehmen.
die Fagala, ein indianisches einmastiges Fahrzeug.
Figgen, fiegen, sd., reiben, frötten, scheuern, ficken, schieben.
Figiren, fixiren, befestigen, verdicken, dick und fest machen.
das Figment, das Erdichtete, das Ersonnene, die Erdichtung,
das Vorgeben. [Abbildung, Umriß, Wortbild, Rede=, Tanz=.
die Figur, die Gestalt, die Zeichnung, das Bild, das Standbild,
der Figuralgesang, eine künstliche Art zu singen. [zer, =spieler.
der Figurant, der Lückenbüßer, die stumme Person, Nebentän=
die Figuration, Gestaltung, Bildung, Belebung der Rede.
Figurativ, adj. bildlich, vor=. die Figurenkarte, Kartenbild.
der Figurenschneider, Formen=. Figurine, d. Persönchen, die
die Figurirbank, Drechselbank. [Nebenfigur auf e. Gemälde.
Figuriren, abbilden; hervorstechen, eine Rolle spielen; eine Lü=
Figurirt, adj. geputzt, verziert, verschönert. [cke ausfüllen.
der Figurismus, die Vorbildnerei, Typologie, Vorbildlehre.
der Figurist, Bildner, Maler, Tänzer, Gestaltenmacher, Mime.
Figürlich, bildlich, uneigent=, tropisch, allegorisch, metonymisch.
die Fikesbohne, Schnabelbohne, nd., die türkische Bohne.
das Filament, das Fäserchen, die Faser, Zaser, Fadenwerk; der
Staubfaden, Stamm, Stengel; das Band, die Flechse, Sehne.
das Filatorium, die Zwirn= oder Seidenwinde, die Garnhaspel.

Filet, d. Netzgestrick, =gewebe, =werk, =kante; Lendenstück, =braten.
die Fileten, Strich= od. Fadenstempel d. Buchbinder, Goldstriche
die Filia, Tochter, Tochterkirche, Neben=. [auf Bücherbänden.
das Filial, die Tochterkirche, Nebenpfarre, die Kapelle.
die Filiation, Kindschaft, kindliche Verpflichtung, Zuneigung.
das Filigran, der Kornfaden, feine Gold= u. Silberdrahtarbeit.
der Filipendel, der rothe Steinbrech, die Erdeichel, Weinblume.
Filiren, im Kartenspiel betrügen, schneiden, unterschlagen.
die Fille de joie, d. Freudenmädchen, die Feil=, Lust=, Buhldirne.
Fillen, Filben, t. schinden, d. Haut abziehen; peitschen, geißeln.
der Filler, Cafiller, Schinder, Abdecker; Büttel, Henkersknecht.
die Filoge, ein Gewebe. Filogirt, auf eigne Art gewebt.
die Filoselle, Floretseide, Flock=, Rauh=, Ausschuß=. [Spitzbube.
der Filou, Filler, Gauner, Betrüger, Beutelschneider, Gaudieb,
die Filouterie, Spitzbüberei, Gaunerei, Betrügerei, Prellerei.
Filoutiren, listig stehlen, betrügen, mausen; schnellen, prellen.
Filpen, i. überschnappen, überschlagen, sich überblasen (von Or=
die Filtration, Durchseihung, das Durchseihen. [gelpfeifen.)
Filtriren, t. durchseihen. der Filtrirstein, Seihestein, e. grober
das Filtrum, Seihetuch, Filtrir=, der Durchschlag. [Sandstein.
der Filz (filce) Zeugpelz, ein Fell= oder lederartiges gestampftes
Wollenzeug, Tuchpelz, =fell; ein zäher geiziger Mensch; ein
Grobian; ein Verweis, Filzer, Streit; der zarte Schlamm in
Bergwerken; der Moorgrund, das Moos, die Fenne.
die Filzarbeit, das Filzen, Filzmachen der Hutmacher.
das Filzbällchen, Oel= der Kupferdrucker, die Platte zu reinigen.
der Filzbaum, Woll=, ostind. B. mit dickem wolligem Ueberzuge.
das Filzblech, =eisen, Hutmacher=, d. Wolle darauf über Kohlen=
die Filzdecke, v. Filz gemachte Decke. [feuer zusammenzudrücken.
Filzen, t. pelzartig zusammentreiben, zusammenkleben, zu Filz
machen, walken; ent=, auspelzen, schinden; entwirren, kämmen,
bei den Haaren zausen; ausfilzen, =putzen, =schelten, =rumpeln.
der Filzer, der filzende Hutmachergeselle; ein derber Verweis,
der Filzfleck, das Stück Filz zu einem Hute. [Ausputzer.
die Filzgeige, das Filzholz, überzogenes Kammmacherholz, die
das Filzgras, das kurze dichte Gras. [Kämme zu poliren.
der Filzheerd, der Schlammheerd, den Filz rein zu waschen.
der Filzhut, e. Hut v. F. Filzicht, filzartig, =ähnlich. [gründig.
Filzig, adj. gefilzt, zäh, geizig, karg, knauserig; moosig, moor=
die Filzigkeit, die Zähe, der Geiz. die Filzkappe, Filzmütze.
der Filzkegel, Filzkern, Papier zwischen d. Fachen beim Filzen.
das Filzkleid, =stiefel, =mütze, =kappe, =perücke, =schuh,
=socke, =sohle, =rock, =mantel, aus F. gemachte Kleidungs=
das Filzkraut, Fils=, Flachskraut, die Flachsseide. [stücke.
der Filzlappen, =stückchen zum Poliren; das Lein zum Filzen
der Filzfache; d. Filztuch. [lenzeuge u. an den Schaamtheilen.
die Filzlaus, Platt=, Klebe=, Reit=, Laus in schmutzigem Wol=
d. Filzler, Moosansiedler. d. Filzmacher, Handwerker, der Filze
die Filzplatte, =tafel, Hutmachertisch, d. Wolle z. filzen. [macht.
der Filzstoß, ein Stoß, Stapel übereinandergelegter Filze.
das Filzwerk, gefilzte Sachen, Kleidungsstücke, Filzarbeiten.
die Filzwolle, die gefilzte oder zu filzende Wolle, Pelzwolle.
der Fimmel, Femmel, Fimel, der weibliche samenlose Hanf; ein
starker Eisenkeil zum Steinbrechen; ein starker Hammer.
der Fimmelfäustel, Fimmelpäuschel, ein schwerer Hammer, den
Fimmel in das Gestein zu treiben. [den Fimmel ausgäten.
Fimmeln, femeln, fummeln, t. zw. d. Fingern rollen od. reiben,
der Fimmelhopfen, Hopfen mit tauben männlichen Blühten.
Fimmern, Femmern, fimmezen, fempezen, sd., schimmern.
das Final, Finale, das Ende, der Schluß, der Beschluß, das
letzte Stück, Schlußstück; der Ausgang, das Resultat.
Final, endlich, schließlich. der Finalbeschluß, Endbeschluß.
die Finalcadence, der Schlußfall eines Tonstückes.

die **Finalleiste**, der Finalstock, Schlußleiste, der Holzschnitt am
Ende e. Buches od. Abschnittes. [Kammerbeamter, Rentmstr.
der **Financier**, Finanzrath, Schatz-, Staatswirth, -rechner,
Financiren, finanzen, wuchern, den Schatz oder das Einkom-
men vermehren. [vermögen; die Vermögensumstände.
die **Finanzen**, Staatseinkünfte, der Staatshaushalt, d. Staats-
die **Finanzerei**, **Finanzkunst**, der Finanzkunstgriff, eine finan-
Finanziell, finanzlich, staatswissenschaftlich. [zielle Maaßregel.
Finanzkammer, fürstliche Behörde z. Verwaltung d. Finanzen.
das **Finanzkollegium**, der Finanzrath, der Vorstand und die
Beamteten der Finanzkammer. [des Staatshaushaltes.
der **Finanzminister**, der Reichsschatzmeister, der Verwalter
das **Finanzministerium**, das Reichsschatzamt. [Angelegenheit.
die **Finanzsache**, eine das Finanzwesen angehende Klage oder
Finanzwesen, d. gesammte Staatshaushalt. [wirthschaftskunde.
Finanzwissenschaft, Cameralistik, Schatzkammerlehre, Staats-
das **Findebuch**, Fundregister, Verzeichniß, Inventarium; Noti-
d. **Findegeld**, **Findelgeld**, Findelohn. [zenbuch, Repertorium.
die **Findegröße**, —zahl, Fundzahl, der Ansatz einer Rechnung.
das **Findeeisen**, Sucheisen, die Sonde, die Sondirnadel.
die **Findel**, das **Findelhaus**, Erziehungshaus für Findelkinder.
das **Findelkind**, der Findling, Fündling, ein ausgesetzt gefun-
dener Säugling. [kindes, Aufseher im Findelhause.
die **Findelmutter**, der **Findelvater**, Aufnehmer eines Findel-
Findelpfleger, Verwalter e. Findelhauses; Pfleger e. Findlings.
Finden (fintan, findan) t. antreffen, stoßen auf, kommen an,
erreichen, auffinden, befinden, vorfinden, empfinden, fühlen;
erfinden, ersinnen, halten für; r. sich zeigen, sich vorfinden,
herauskommen, sich entwickeln, geschehen; sich fügen in, sich
bequemen zu, sich orientiren, sich zurecht finden. [grabungsort.
Findenswerth, suchenswerth. der **Findeort**, Fundort, Aus-
der **Finder**, ein Gerichtsbeisitzer; d. Entdecker eines Erzganges;
die **Findezahl**, s. **Findegröße**. [der Saufinder, ein Jagdhund.
—**findig**, adj. z. B. **ausfindig**, **spitzfindig**, gefunden.
Findlich, -bar, möglich zu finden, entdeckbar. [Bienenschwarm.
Findling, Fünd-, Findelkind, ausgesetzter Säugling; e. fremder
die **Findung**, Auffindung, der Fund; das gefällte Urtheil; der
das **Findungsrecht**, d. Recht des Finders. [Abschied, Bescheid.
das **Fine**, das Ende. [die Verschlagenheit, der Kniff, Pfiff.
die **Finesse**, Feinheit, List, die Verschmitztheit, die Schlauheit,
der **Finger** (fingar) (Fänger oder Fünfger) die Zehe; Daumen,
Zeigefinger, Mittel-, Gold- od. Ring-, Ohr- od. kleiner Finger.
die **Fingerarbeit**, -beschäftigung. das **Fingerbein**, -knochen.
der **Fingerbeuger**, Beugmuskel der Finger. [oder Blutader.
die **Fingerblutader**, aus den Fingern zurückführende Vene
das **Fingerblutnetz**, Netz der Fingerblutadern in und auf der
Hand. [statur, die Claviatur; die Taste, der Clavis.
das **Fingerbrett**, Fingerbrettchen, Griffbrett, Manual, die Ta-
das **Fingerende**, die —spitze; das untere Ende der Mittelhand.
Fingerfisch, Bauchflosser m. faserigen fingerförmigen Brustflos-
die **Fingerfläche**, Handknochenfläche nach den Fingern zu. [sen.
der **Fingerfuß**, Doppelschlag, Daktylus (-◡◡). [vierspielen.
der **Fingergang**, -satz, die Fingersetzung, Applicatur beim Cla-
das **Fingergelenk**, eine Biegung eines Fingers. [Aak, Taal, nd.
das **Fingergeschwür**, d. Adel, Wurm im Finger, Panaricium,
das **Fingerglied**, Glied eines Fingers. [Art Fenchgras.
das **Fingergras**, Blutgras, der Bluthirse, wilde Hirse, eine
der **Fingergucker**, Croupier, Spielgehülfe, Fingeraufseher bei
Fingerhandschuh, Handsch. mit Fingerlingen. [Glücksspielen.
der **Fingerhut**, d. Nähhütchen, d. Finger zu hüten (schützen);
der **Fingerhüter**, Fingerhutmacher. [das Waldglöcklein.
Fingericht, adj. fingerartig, -förmig, fingerähnlich. [fassend.
Fingerig, adj. Finger habend, gefingert; tappelig, gern Alles an-

Fingeriren, i. fingern, tasten, fühlen, tappen, klimpern.
der **Fingerkork**, Seekork mit fingerähnlichen Zweigen. [spitze.
d. **Fingerkraut**, Fünffingerblatt, Fünfblatt. d. **Fingerkuppe**,
Fingerlen, sd., fingeriren, betappeln, sd., befühlen, pussiren.
der **Fingerling**, Fingerring, Fingerüberzug; die Hängen des
Steuerruders; ein Schwamm; der am Finger abgezogene Hanf.
die **Fingermuschel**, Nagelmuschel, Messerscheide, Messerheft.
der **Fingermuskel**, Muskel zur Bewegung der Finger.
Fingern, fingeriren, fingerlen, sd., t. mit den Fingern spielen; t.
Fingernagel, N. am Finger. [mit Fingern versehen, abgreifen.
das **Fingerrechnen**, Fingerzählen, Vorrechnen, Herzählen,
das Rechnen an den Fingern. [nem Rechen zu rechnen.
die **Fingerrechenkunst**, die Kunst an den Fingern, wie an ei-
die **Fingerrechnung**, die an den Fingern gemachte Rechnung,
das Zählen und Rechnen der Weiber an den Fingern.
der **Fingerreif**, **Fingerring**, Zierring, goldner Ring, Dia-
mantring, Trauring, Siegelring; Schusternähring, Stemm-.
der **Fingerrücken**, d. obere Fläche d. Fingers. [über den Noten.
der **Fingersatz**, die Applicatur, die Zifferbezeichnung der Finger
Fingersbreit, adj. zollbreit. der **Fingerschlag**, Schlag mit
d. Finger; der Fingerfuß, Daktylus (-◡◡). [Finger zu leiten.
die **Fingerschlagader**, Schlag oder Pulsader, das Blut in die
die **Fingerschnecke**, das Fingerchen, eine Schneckenart.
Fingersdick, adj. einen Finger dick, einen Zoll dick.
das **Fingersetzen**, die -setzung, der Fingersatz beim Clavierspie-
Fingershoch, adj. zollhoch, so hoch wie e. Finger lang ist. [len.
Fingerslang, adj. u. adv. so lang wie ein Finger. [Fingern.
das **Fingerspiel**, das Fingeriren, das Spielen an oder mit den
die **Fingerspitze**, Spitze e. Fingers, vorzüglich des Zeigefingers.
die **Fingersprache**, Zeichensprache vermittelst der Finger.
der **Fingerstein**, Donnerstein, Hexenfinger, Teufelsfinger, Be-
lemnit, eine fingerähnliche Seethierversteinerung. [gen.
der **Fingerstock**, eine Handschuhmacherform zu den Fingerlin-
der **Fingerstrecker**, Muskel zur Ausstreckung der Finger.
das **Fingerstück**, Stück des Handschuhes zwischen den Fingern.
das **Fingertuch**, Tellertuch, Mundtuch, die Serviette, Salvede.
der **Fingervers**, daktylischer V. das **Fingerwerk**, das W. der
der **Fingerwurm**, Eiter-, Adel im Finger. [Finger, der Hände.
die **Fingerzahl**, die einfachen Zahlen bis 10, die Einer. [nung.
der **Fingerzeig**, der Wink, die Nachweisung, Andeutung, War-
Fingerzeigend, adj. mit dem Finger zeigend, deutend, weisend.
der **Fingerzweig**, Nervenzweig im Finger bis in dessen Spitze.
Fingiren, t. ersinnen, erdichten, vorgeben, aus der Luft greifen.
Fingirt, erdichtet, ersonnen, angeblich, eingebildet. [abschluß.
Finis, das Ende, der Zweck, das Ziel. das **Finito**, d. Rechnungs-
der **Fink**, Blut-, Buch-, Distel-, Grau-, Roth-, Strauß-, ein
kleiner Singvogel; der Hänfling; das männliche Glied, ein
ausschweifender Mensch; eine kleine Scheidemünze in Pom-
der **Finkeljochen**, nd., der Kornbranntwein, Schnaps. [mern.
Finkeln, finken, sd., i. Finken fangen, Vögel fangen; Unzucht
das **Finkenauge**, kleine Scheidemünze in Pommern. [treiben.
der **Finken**, sd., die Socke, der Halbstiefel. [für Ausschweifende.
das u. der **Finkenbauer**, ein niedriger Vogelbauer; Gefängniß
der **Finkenfalk**, ein braungelber Falk. der **Finkenfang**, das
das **Finkengarn**, -netz, Vogelnetz. [Einfangen der Finken.
das **Finkengeld**, die Geldbuße eingefangener Freudenmädchen.
der **Finkenhabicht**, der Sperber, Finkenfalk. [Vögel.
der **Finkenheerd**, mit Gesäme bestreuter Vogelheerd für kleine
der **Finkenherr**, Polizeibeamter, der die Huren aufgreifen läßt.
das **Finkenhorn**, —näpfchen, Wassernäpfchen am Vogelbauer.
das **Finkennetz**, Finkengarn; Schiffsbrustwehr bei Gefechten.
der **Finkenritter**, ein eingebildeter Ritter, ein Don Quixote.
der **Finkensame**, Leinsame, Flachsdottersame, der Leindotter.

der **Finkenschlag**, Finkengesang; ein Schlag zum Finkenfange.
der **Finkler**, Vogler, Vogelsteller, —fänger (Kaiser Heinrich I.)
die **Finkmeise**, die finkenähnlich schreiende große Meise.
der **Finnaal**, ein aalähnlicher Fisch mit zwei Fühlfäden.
die **Finne**, Fenne, Fönne, Fühne, Füne, das Fenn, Fehn, der faule Fleck, Schimmel, Moder, Morast, Sumpfboden, Torfgrube; das Eiterbläschen, Warze, ungesundes Knötchen im Schweinefleische; Pinne, kleiner Nagel, Spitze. [d. Floßfeder.
die **Finne**, Pinne, die Spitze, der Gipfel, die Zwecke, d. Zapfen;
Finnen, t. pinnen, picken, mit der Hammerspitze bearbeiten.
der **Finnenblasenbandwurm**, mikroskopischer Blasenbandwurm, der die Finnen der Schweine bewirken soll. [Rücken.
der **Finnfisch**, Wallfisch mit hoher Fettflosse (Finne) auf dem
der **Finnhammer**, Hammer mit schneidenartiger Spitze. [niß.
Finnig, adj. eiterblasig, faulknotig. die **Finstere**, sd., Finster=
Finster (finstar) adj. düster, neblicht, dunkel, lichtlos, schattig; unwissend, dumm; mürrisch, schrecklich, traurig, schwarz.
Finstergelockt, adj. schwarzgelockt, dunkelgelockt, schrecklich.
der **Finsterkasten**, Camera obscura, optischer Spiegelkasten.
der **Finsterling**, Obscurant, Lichtfeind, Feind der Aufklärung, Verdummungsfreund, Dunkelmann, Trübemacher, Fischer im Trüben, Wahrheitsfeind, Vernunfthasser, Verfinsterer, Nachtverbreiter, Düsterling, Nachtfreund, Nachtrabe. [Einsicht.
Finsterlings, adv. im Finstern, ohne Licht, blindlings, ohne
die **Finsterniß**, Dunkelheit, Düsterkeit; Verdüsterung, Verfinsterung; Unverständlichkeit, Unbekanntheit; Unwissenheit, Sünde, Unglück, Verdammniß, Verderben, Tod. [Blick.
das **Finstersehen**, das finstere, mürrische Aussehen, der saure
Finzelig, sd., winzig, zu fein, dünn, zart, subtil, spitzfindig.
die **Finte**, Feinze, Finesse, Erfindung, List, Verstellung, Scheinhieb, Scheinstoß, Scheinsprung, Fechterlist, Scheinflucht.
die **Fiocchi**, Kopfquasten der Kutschpferde. [tern, schwanken.
Fippern, i. fibern, bibern, wippern, nd., schaukeln, beben, zit=
der **Fipps**, Schnipps, Schnupper, Pipps, Schwup, Schneller, Praller, Hieb, Nasenstüber, Schnipperling, Wuppdich, nd.
Fippsen, t. schnellen, schnicken, prellen, ficken, fideln, fitscheln;
die **Firenki**, Franken, türk. Name der Europäer. [beschlafen.
das **Firke**, Ferding, Vierding, =tel, =ling, Scheidemünze v. 4 ₰.
der **Firlefanz**, Quirlposse, die Kinderei, Spielerei, Posse, Al=
der **Firlefanzer**, Alfanzer, Possenreißer. [fanzerei, Tand.
die **Firlefanzerei**, die Beschäftigung mit unnützen Spielereien.
Firm, adj. u. adv. fest, geübt, sicher, geschickt, bewandert.
die **Firma**, der Handlungsname, die Kaufmannsunterschrift; die Unterzeichnungsvollmacht, Gewährschein [gestirnter Haarputz.
das **Firmament**, Veste, Himmelsgewölbe, Sternenhimmel; ein
der **Firman**, Ferman, e. türk. Paß, Schein, schriftlicher Befehl.
Firmeln, t. confirmiren, die Taufe bestätigen, einsegnen, salben.
die **Firmelung**, d. Confirmation, Einsegnung, Taufbestätigung.
Firmiren, t. bestätigen, bekräftigen, unterzeichnen, Firma geben.
Firn (firn, farnic) adj. sd., fern, vorigjährig. [der Eisberg.
der **Firner**, Firn, das vorige, frühere Eis, altes Eis, Gletscher,
der **Firnewein**, der vorigjährige Wein, alte Wein. [in Stücken.
d. **Firniß**, Firneiß, sd., Lack, e. glänzender Anstrich; Bernstein
der **Firnißbaum**, Firnißsumach in Nordamerika und Japan.
die **Firnißblase**, die Oelblase, kupferne Blase, Firniß zu kochen.
Firnissen, t. mit Firniß bestreichen, überziehen. **Firnißfarbe**,
der **Firnißsumach**, s. —baum. [mit Firniß angemachte Farbe.
Firrig, nd., adv. rechts, (haiz, links; hüst und hott); vorigjäh=
der **Firstbalken**, oberste Balken eines Daches. [rig, überjährig.
die **Firste**, der **First** (first) der Gipfel, die Spitze, das Joch, die Höhe, der Culm, der Grat, der Dachrücken, Dachhaus. [Erz.
Firstenbau, Berg= in d. Höhe. **Firstenerz**, oberhalb brechendes
Firstennagel, First=, Forst=, Hohlziegel an d. Firste zu befestigen.
der **Firstenstempel**, Stütz= und Zimmerbalken in gebrochenen
der **Firstenstein**, der Firstenziegel, der Firstenschiefer. [Firsten.
Firstenweise, adv. über sich, in die Höhe, in der First.
der **Firstenziegel**, der Firstziegel, der Forstziegel, Hohlziegel.
das **Fis**, der halbe Ton zwischen F. und G, ein Grundton.
die **Firstkammer**, das oberste Gemach, die Dachkammer.
der **Fiscal**, Fürsprecher des Fiscus u. d. Regierung, Staatsrüger,
das **Fiscalat**, Strafklägeramt. [Strafkläger, Schuldeintreiber.
Fiscalisiren, rügend untersuchen, bestrafen. [und Flossen.
der **Fisch** (fisc) Wasserthier mit rothem kaltem Blute, Kiemen
der **Fischkopf**, das **Fischauge**, der **Fischschwanz**, die **Fischschuppe**, die **Fischgräte**, **Fischblase**, Theile eines Fisches.
der **Fisch**, der im Holze steckende Theil eines Thürbandes.
der **Fischaar**, —adler, Beinbrecher, Braungeier, Fischgeier.
die **Fischaarmöve**, —meve, die Seeschwalbe, Meerschwalbe.
der **Fischamber**, schwarzer Amber im Magen einiger Wallfische.
die **Fischangel**, die Angelruthe, der Angelhaken. [Fischmarkt.
das **Fischband**, versenktes Thürband. die **Fischbank**, der
der **Fischbär**, ein Fische fressender Bär, der Eisbär.
der **Fischbärn**, die **Fischbähre**, —hamen, —heber, Ketscher.
der **Fischbeerbaum**, Mehlbeer=. die **Fischbeere**, Mehlbeere.
der **Fischbehälter**, der Fischhälter, —kasten, —zuber, —topf.
das **Fischbein**, das **weiße**—, die Knochen der Meerspinne oder Seekatze; **schwarzes**—, die Barden, Kiefern des Wallfisches.
Fischbeinern, adj. v. Fischbein gemacht, mit Fischbein versehen.
die **Fischbeinform**, Gieß= der Goldschmiede v. weißem Fischbein.
das **Fischbeinreißen**, —sieden, das Spalten des F. in Stäbe.
der **Fischbeinreißer**, der Fischbeinsieder. [Weiberrock.
der **Fischbeinrock**, der Reifrock, Bogenrock, Glockenrock, steifer
die **Fischbeschreibung**, die Ichthyographie. **Fischbewohnt**.
die **Fischblase**, Luftblase der Fische, Schwimm=. [adj. fischreich.
Fischblütig, adj. kaltblütig, unempfindlich, leidenschaftlos.
das **Fischbrett**, Schuppbrett, Küchen—, die Fische zuzurichten.
die **Fischbrühe**, —tunke, —sauce; die Lake (Lauge), Salzlake.
die **Fischbrut**, die jungen Fische. [eines Gutes; Fischkaufbuch.
das **Fischbuch**, das Verzeichniß der Gewässer und Fischereien
die **Fischbutte**, die Fischgelte, die Fischbalge, der Fischzuber.
der **Fischdarm**, eine gewundene Röhrenschnecke. [diebstahl.
der **Fischdieb**, Fischentwender. die **Fischdieberei**, der Fisch=
die **Fische**, der **Fisch**, der Lappen, der Flügel, der versenkte Theil eines Fischbandes; die Mastlöcher im Verdecke, u. ihre Einfas=
der **Fischegel**, grüner Blutegel, der an Fischen saugt. [sung.
das **Fischei**, pl. die **Fischeier**, der Fischrogen, der Caviar.
Fischeinen, fischeineln, fischeln, fischenzen, i. nach Fischen
der und die **Fischel**, ein Fischpfennig. [riechen oder schmecken.
Fischelig, sd., adj. nach Fischen schmeckend, fischeinelnd.
Fischeln, sd., i. nach Fischen riechen oder schmecken, fischenzen.
Fischen, i. u. t. Fische fangen, angeben; erhaschen, erwischen.
der **Fischer**, Fischfänger; Fischmöve, Rohrschwalbe, Fischerlein.
Fischeramt, =innung, =zunft. **Fischbarke**, =boot, =nachen, =kahn.
der **Fischerbaum**, Holzschuhbaum, Pantoffelholz= in Virginien.
das **Fischerdorf**, von Fischern bewohntes Dorf. die **Fischerei**,
das **Fischererbe**, =gut. [Fischfang, Fischen, Fangen im Wasser.
der **Fischerfalke**, die Fischweihe, ein indischer Falke, Fischhäher.
das **Fischergarn**, Fischernetz, Fischnetz. d. **Fischergeräth**, =ge=
die **Fischerhütte**, die Hütte eines Fischers. [räthschaften.
die **Fischerinnung**, Fischerzunft, Fischeramt, Fischergilde.
der **Fischerkahn**, die Fischerbarke, d. Fischerboot, Fischernachen.
der **Fischerkarpfen**, Lohnkarpfen der Ausfischer eines Teiches.
der **Fischerring**, das päbstliche Siegel, auf welchem Petrus als
das **Fischerschiff**, die Schmacke. [Fischer abgebildet ist.
das **Fischerstechen**, Schifferstechen, ein Festspiel. [sellschaft.
die **Fischerzunft**, Fischerinnung, Fischeramt, —gilde, Fischerge=

der Fischesser, Ichthyophag, Fischfresser, Fischliebhaber.
die Fischete, Fischetse, Fischenze, sd., das Recht zu fischen.
der Fischfang, die Fischerei. der Fischfänger, Fischer; eine
das Fischfaß, Wassertonne, Fische zu verfahren. [Pflanze.
die Fischflosse, Floßfeder, Fischfeder, Finnfeder, Finne.
die Fischgabel, Aalgabel. die Fischgalle, Galle eines Fisches.
die Fischgallerte, Seim von Fischen. das Fischgarn, Fischer-
das Fischgebackene, Fischpastete, Hechtpastete. [garn, Fischnetz.
der Fischgeier, Fischaar. der Fischhäher, Fischreiher.
die Fischgräten, die stachelförmigen Knorpel der Fische.
die Fischgrube, der Auszug, Stich, d. Fischloch in Fischteichen.
der Fischguren, die Bisgure, Schmerling m. Bartfäden u. Sta-
der Fischhaken, Haken, die Reusen u. Netze aufzuheben. [cheln.
der Fischhälter, Fischbehälter, Fischkasten, -topf. [zu nehmen.
der Fischhamen, Fischbärn, Bügelnetz, Fische aus dem Behälter
der Fischhandel, Fischkram, die Fischhökerei, d. Häringshandel.
der Fischhändler, Fischkrämer, —höker, Fischmenger, Fischler.
Fischhaus, Fischeceihaus, Fische u. Fischgeräthe aufzubewahren.
die Fischhaut, die rauhe Haut des Engelfisches zum Holzglätten.
d. Fischherr, Fischereiaufseher. Fischholz, kleines Holz, Fische
das Fischi, sd., ein Getreidemaaß in der Schweiz. [zu kochen.
Fischicht, adj. u. adv. Fischen ähnlich, fischartig, nach Fisch
Fischkäfer, Wasserkäfer, im Wasser lebender Käfer. [schmeckend.
der Fischkasten, Fischhälter. die Fischkelle, der Fischlöffel.
der Fischkessel, Kessel z. Fischkochen. der Fischköder, die Lock-
der Fischkorb, K. z. Fischefangen, die Reuse. [speise an d. Angel.
die Fischkörner, Tollkörner, Fischmondsame, die Kockelkörner.
der Fischkram, Fischhandel. das Fischkraut, die Braunwurz.
der Fischkümmel, Gartenkümmel. d. Fischkundige, Ichthyolog.
die Fischkunde, Ichthyologie, Fischlehre, Fischbeschreibung.
das Fischlager, Lieblingsaufenthaltsort der Fische.
die Fischlake, die salzige Brühe von gesalzenen Fischen.
Fischleer, adj. fischarm. die Fischlehre, Fischkunde.
der Fischleich, Fischlaich, der Samen der Fische. [Fischhöker.
der Fischleim, Hausenblase. d. Fischler, Fischhändler, -krämer,
das Fischloch, die Fischgrube, Kesselloch im Fischteiche.
der Fischlöffel, die Fischkelle. der Fischmarkt, die Fischbank.
das Fischmaul, die Schwimmschnecke, eine Seeschnecke; ein
der Fischmeister, Fischereiaufseher. [Fischesser, Fischliebhaber.
der Fischmenger, (engl. fishmonger) Fischseller, Fischhöker,
die Fischmilch, die Milz d. Fische. [Fischkrämer, Häringsmann.
der Fischmondsame, die Fischkörner, Kockelkörner, Tollkörner.
die Fischmöve, der Fischer, die Rohrschwalbe, das Fischerlein.
das Fischohr, die Kiemen, Kiefer, Kewe, Geckel, Organ d. Fische
das Fischöl, d. Fischthran. [i. Kopfe z. Luftsaugen a. d. Wasser.
die Fischordnung, Fischereiordnung, Verordnung für d. Fisch-
die Fischotter, Flußotter, v. Fischen lebendes Säugethier. [fang.
der Fischotterhund, zum Fischotterfangen abgerichteter Hund.
die Fischpfanne, der Fischtiegel, eine flache Bratpfanne.
der Fischpinsel, Malerpinsel von Fischotterhaaren, Otterpinsel.
die Fischraffel, ein raffendes, gewaltsam fangendes Fischernetz.
das Fischrecht, das Recht d. Fischfanges, die Fischgerechtigkeit.
Fischreich, adj. fischbewohnt, fischbelebt, ergiebig an Fischen.
der Fischreiher, Fischhäher, der gemeine graue Reiher.
die Fischreuse, ein Weidenkorb zum Fischfangen. [der Fische.
d. Fischrichter, Fischereiamtmann. der Fischrogen, -eier, Laich
der Fischsatz, die zweijährige Fischbrut, die Karpfenbrut.
die Fischsäule, Gränzpfahl der Fischgerechtigkeit. [thyolith.
der Fischschiefer, Fischstein, Schiefer mit Fischabdrücken, Ich-
Fischschmalz, sd., -thran. Fischschmälzeln, n. Thran riechen.
die Fischschuppen, schaufelförmige hornartige Blättchen, wo-
mit die Haut der meisten Fische bedeckt ist; e. Zeichnungsmate-
der Fischschwanz, das hintere spitze Ende eines Fisches. [rial.

die Fischseuche, eine ansteckende Krankheit der Fische.
die Fischspeise, eine Fastenspeise. das Fischstechen, Aalstechen.
der Fischstein, Fischschiefer, Schiefer mit Fischabdrücken, Ich-
der Fischtag, T. des Fischfanges oder der Fischspeise. [thyolith.
der Fischtau, Suchtau zum Auffischen eines losgerissenen An-
der Fischteich, Fischweiher, Karpfenteich, der Hechtteich. [kers.
der Fischthran, das Fischöl, das flüssige Fett aus dem Fisch-
der Fischtiegel, eine Fischbratpfanne mit Füßen. [specke.
der Fischtopf, kleine Fische lebendig i. fliessendes Wasser z. setzen.
die Fischtrampe, die Störstange, Fischerstange, die Fische auf-
der Fischtrog, Wassertrog, Fische aufzubewahren. [zujagen.
die Fischtunke, Fischbrühe, Fischgallerte, Fischsauce.
die Fischwaare, die feil gebotenen Fische, der Caviar 2c.
die Fischwage, beckenförmige blecherne Wage z. Fischverkauf
die Fischwanne, der Fischzuber, Fischkasten. [Fischekochen.
das Fischwasser, ein befischtes Gewässer; das Kochwasser vom
die Fischwate, die Wate, das Ziehgarn, Zugnetz, zweiwändiges
gestricktes Fischernetz. [lustige, garstige Markthelferweib.
das Fischweib, die Fischverkäuferinn; das pöbelhafte, schimpf-
die Fischweiberhaube, Matrosen-, Narrenkappe, Dragoner-
mütze, das Lammsohr, eine Muschel, eine Art Klippschale.
die Fischweide, -grube, Sammel- u. Fangort der Fische in Tei-
chen; das Fischwasser, Fischerei; Fischschmaus. [voll Fische.
das Fischwerk, die —waare. Fischwimmelnd, adj. fischreich,
die Fischweihe, der Fischerfalke. der Fischweiher, Fischteich.
Fischwirthschaft, Teich—, Bewirthschaftung d. Fischgewässer.
der Fischwurm, ein Wurm, der Seefische anbohrt u. ausfrißt;
die Fischwurzel, d, Feigwarzenkraut. [e. Eingeweidwurm d. F.
der Fischzahn, eine Fischzähnen ähnliche Versteinerung.
der Fischzaun an d Küste, überspülte Fische aufzuhalten. [räth.
der Fischzehnte, der Zehnte von F. das Fischzeug, Fischerge-
der Fischzoll, Zoll von Fischen. der Fischzug, Zug mit einem
der Fisel, sd., e. schmächtiges Geschöpf. [Fischnetze, m. d. Wate.
der Fiscus, (Beischoß) der Staatsschatz, Strafkasse, Kammer.
das Fisel, sd., der Faden, die Ruthe, der Ziemer, die Faser.
die Fisel, pl. sd., Hülsenfrüchte, vorzüglich Erbsen, Faseole.
Fiseln, Füseln, sd., fideln, fitscheln, fitzen, fetzen, fasern, fädmen,
kritzeln, schmutzregnen, flattern, pusseln, nd. [oder umwinden.
Fiselliren, ficelliren, fitzen, mit Fitzengarn, Bindfaden binden
die Fisole, Faseole, Fisöle, sd., türk. Bohne, Schminkbohne.
Fispern, i. wispern, pispern, flüstern, zischeln, fispen, wispen,
Fispericht, sd., adj. unstät, quecksilbern, flatterhaft. [säuseln.
der Fisperer, sd., Flatterer. die Fisperementen, sd., Compli-
die Fisse, Fitze, ein Strang, Garn (Fädse). [mente, Umstände.
Fissen, t. zerknittern, zerknüllen, verwirren, verwickeln.
die Fissipeden, Spaltklauer, —füßler, Landsäugethiere mit ge-
Fissur, Spalte, Riß, Spaltbruch, Knochenspalt. [spaltenen Kl.
die Fistel, Kopfstimme; ein tiefes verhärtetes Geschwür; das
Gelbholz; sd., ein Ziegernapf; das Gerstenkorn.
Fistelartig, adj. fistelähnlich, fistelnd; fistelförmig. [Frucht.
die Fistelcassie, Röhrcassie, Cassienbaum mit röhrenförmiger
das Fistelkraut, Läusekraut gegen Fistelgeschwüre. [ärzte.
das Fistelmesser, der Fistelschneider, ein Messer der Wund-
Fisteln, fistuliren, i. durch die Fistel singen, überschlagen, Kopf-
der Fistelsänger, Fistulant, Kopfsänger. [stimme singen.
die Fistelstimme, Kopfstimme, widerliche hohe Singstimme.
Fisten, fiesten, feißen, feisten, i. farzen, furzen; pusten, fisteln.
Fistulös, adj. u. adv. fistelartig, geschwürartig, vereitert.
Fitscheln, fitschen, i. fiedeln, feideln, feieln, ficken, hin und her
reiben, stumpf schneiden; hin u. herlaufen, herumspringen.
der Fittig, Fittich, das Wehende, der Flügel, die Schwinge,
der Arm, die Schlafitten, sd., der Rockschooß, die weite Falte
der faltige Saum, der wehende Zipfel.

Fittigen, t. beflügeln, beschwingen, beeilen. [nd., Dachziegel.
Fittiglahm, flügellahm, am Flügel gelähmt. der Fittigstein,
Fitz, sd., viel, sehr, zuviel, fast, über die Maßen. [binden.
das Fitzband, Fitzgarn, gröberes Garn, die Fitzen zusammenzu=
die Fitze, Fisse, das Gebinde; d. Strang v. 40 Fäden zu 4 Ellen.
Fitzeln, sd., ein wenig die Ruthe geben; sticheln, spötteln.
Fitzen, in Fitzen binden; fissen, verschlingen, verwirren; ent=
wirren, ausziehen; reiben, ficken, fächeln, fitscheln; schlagen;
der Fitzer, zu feines Zeug, zu dünnes Garn. [die Ruthe geben.
Fitzern, sd., i. kritzeln, zu fein schreiben; ins Fäustchen lachen.
der Fitzfaden, das Fitzband. die Fitzfeile, Nadler=, d. Oehr zu
der Fitzhaken, Siebmacherhaken z. Drahtsiebwirken. [befeilen.
die Fitzruthe, ein Weberstäbchen, das Gewebe festzuschlagen.
der Fitzstock, Maschenstock beim Drahtsiebweben. [halten.
die Fitzzange, Nadlerzange, die Nähnadel beim Einfitzen zu
Fix, adj. u. adv. schnell, geschwind, rasch, rüstig, geschmückt,
schön, drall; fest, beständig, bleibend, definitiv, sicher.
die Fixation, Fixirung, Festsetzung, Bestimmung.
Fixfingerig, schnell=, fingerflink. [Blicke halten, steif ansehen.
Fixiren, t. heften, befestigen, festsetzen, bestimmen; mit dem
die Fixität, Bestimmtheit, das Feststehen, die Ständigkeit.
der Fixstern, unbeweglicher Stern, Sonnenstern, eine Sonne.
das Fixum, das Feste, Bleibende, der stehende Gehalt, die feste
Besoldung, das bestimmte Einkommen, die sichere Einnahme.
der Fixfax, d. Fickfackerei, nd., die Täuschung, Taschenspielerei.
die Flabbe, Schlabbe, Schlappe, Plappe, die schlaff niederklap=
pende Lippe, Plappermaul, Klaffmaul, Geifermaul. [Welkheit.
Flaccesciren, i. erschlaffen, welken. die Flaccidität, Schlaff=,
Flaccide, adv. schlaff, welk, locker, lose. [grade, breit, seicht.
Flach, adj. blach, plack, nd., liegend, niedrig, eben, ausgestreckt,
Flachbohrer, Windenmacher=, Schraubenmutterzüge vorzuboh=
Flachdeichsel, grade D., e. flacher Zimmermannsmeißel. [ren.
der Flachdraht, Lahn, geblechter, geplätteter Draht. [rerhaue.
die Fläche, Flachheit, Ebene, flache Seite; breite, flache Mau=
das Flacheisen, Goldschmiedeamboß zu flachseitigen Gefäßen.
Flächeln, mit d. Flächelmeißel Züge in Blech oder Zinn graben.
Flachen, sd., i. flach seyn, sich flach ausdehnen, blachen, nd. [geln.
Flächen, t. flach machen, mit Flächen versehen, glätten, ausbü=
die Flächengröße, =inhalt, d. Arreal, Gehalt an Länge u. Breite.
das Flächenmaaß, Maaß der Länge und Breite zugleich, Qua=
dratmaaß, Geviert— z. B. Flächenmeile, —ruthe, —schuh od.
die Flächenmeßkunst, Planimetrie. [—fuß, —zoll, Quadratzoll.
die Flächenmessung, Ausmessung d. Länge u. Breite e. Fläche.
die Flächenzahl, das Geviert, das Quadrat, die Geviertzahl.
der Flächer, sd., der Glätter, der Polirer, Anstreicher, Firnisser.
das Flachfeld, das Blachfeld, das liegende, ebene Feld. [pfeife.
der Flachfisch, e. Art Stockfisch. Flachflöte, breitlippige Orgel=
der Flachfuß, der Plattfuß, breitfüßiger Mensch; unten breite
Flachfüßig, adj. plattfüßig, patschfüßig. [große Bierkanne.
das Flachgarn, Steck=, auf den Boden gestecktes Fanggarn der
Flachgelehrt, oberflächlich unterrichtet, halbgelehrt. [Jäger.
das Flachgesicht, Tellergesicht, Pfannkuchen—, Datsch—, sd.
die Flachheit, Seichtigkeit, Niedrig—, geringe Höhe, der schale
Flachhohl, adj. hohlicht, etwas ausgehöhlt, concav. [Witz.
das Flachhohleisen, hohlichter Bildhauermeißel, Hohlbeitel.
Flachkettig, adj. mit flacher Kette gewebt; ein Teppich. [Leer=.
der Flachkopf, e. seichter, schwacher Kopf, Dickkopf, Butt=, Hohl=,
Flachköpfig, plattköpfig; seicht, beschränkt, bornirt, einfältig.
Flächlich, adj. u. adv. oberflächlich, obenhin, obenauf, leicht.
der Flächling, der Flachkopf, Breitkopf, d. oberflächliche, seichte
der Flachmaler, der Anstreicher, der Klecksmaler. [Mensch.
der Flachmeißel, Flachdeichsel, Flachbeitel, —beißel, —betel.
die Flachnase, Plattnase, Dätschnase, Löffelnase, Schleef—, nd.

Flachnasig, adj. breitnasig, platt=, butt=, brettnasig. [zu bilden.
die Flachruthe, flacher Sammtweberdraht, die Sammtmaschen
der Flachs, Flaß, nd., Flechsenkraut, Leinpflanze, Fasern derselben.
der Flachsacker, Lein=. Flachsarbeit, Bearbeitung d. Flachses.
Flachsartig, adj. flachsähnlich, flächsicht, flächsen, leinartig.
der Flachsbart, Milchbart, dünner wollichter Jünglingsbart,
Flachsbärtig, adj. weißbärtig, gelbbärtig. [flachsgelber Bart.
der Flachsbau, der Leinbau, die —zucht. [mit faseriger Rinde.
der Flachsbaum, der Schlangenbeerbaum, ostindischer Baum
die Flachsbereitung, Bearbeitung der Leinpflanze zu Flachs.
der Flachsbläuel, der Hammer, den gerösteten Flachs vor dem
die Flachsbose, das Flachsbündel. [Brechen zu klopfen.
die Flachsbreche, das Zerbrechen der holzigen Flachsstengel.
die Flachscheibe, Uhrgehäusmacher=Platte, zu sehen, ob der
Rand eines silbernen Uhrgehäuses grade ist. [dörren.
die Flachsdarre, Vorrichtung, Ofen, den gerösteten Flachs zu
der Flachsdotter, s. Leindotter. Flachseitig, an den Sei=
Flächsen, adj. von Flachs, leinen. [ten flach, grade, gradseitig.
die Flachsfarbe, blaßgelbe oder grünlichgelbe Farbe.
die Flachsfere, sd., das Flachsfeld, die Flachsanpflanzung.
Flachsfarben, =farbig, =gelb, adj. blaßgelb, grünlich gelb.
der Flachsfink, der Hänfling, Hanffink, das Schwarzbärtchen.
das Flachsgras, Wollgras, die Wiesenwolle, der Wiesenflachs.
der Flachsfisel, sd., ein flachsbärtiger Jüngling, Fiselfasel.
das Flachshaar, lichtgelbes flachsähnliches Haar.
der Flachshandel, der Flachskram, das Flachsgeschäft.
die Flachshechel (Egge, Striegel, Igel) vielspitziges Brett, den
Flächsicht, adj. flachsähnlich, flachsartig. [Flachs zu reinigen.
die Flachsknoppe, =knoten, die Samenkapsel des Flachses oder
der Flachskopf, Kopf m. Flachsharen, d. Flachsköpfige. [Leines.
Flachsköpfig, mit flachsgelbem Hauptthaare, flachsharig.
das Flachskraut, Frauenhaar, Flachsseide, Filzkraut, Seiden=
kraut, der wilde Flachs; das Nabelkraut; das Leinblatt; der
das Flachsland, der taugliche Flachsboden, =grund. [Quendel.
der Flachsmarkt, der Jahrmarkt besonders zum Flachshandel.
Flachsmühle, Hanf=, Poch= od. Rollwerk, Hanf u. Flachs mürbe
der Flachspiegel, Plan=, e. flacher ebener Spiegel. [zu stampfen.
Flachsraufe, =riffel, e. Rechen, Samenkapseln v. F. abzureißen.
die Flachsreiste, Riß, Reiste od. Handvoll gehechelten Flachses.
die Flachsröste, die Röthe, die Riese, das Einweichen des Flach=
ses, ihn rösten, d. h. rotten oder faulen zu machen.
die Flachsschwinge, Werkzeug, d. Flachs vom Holze zu befreien.
die Flachsseide, —kraut. das Flachsspinnen, Spinnen des
der Flachstahl, ein flachschneidiges Drechslereisen. [Flachses.
Flachstanze, Gürtleramboß m. eingeschnittenen Verzierungen auf
Flachstichel, flachschneidiger Grabstichel. [Knöpfe zu stampfen.
das Flachswerg, ausgehechelte kurze und schlechte Flachsfäden.
der Flachteller, ein flacher Teller, Präsentierteller, der Bricken,
Flachtellerförmig, brickenförmig. [(Brettchen) Dähler, sd.
Flachvertieft, adj. flachhohl, concav, hohlicht. [Flachziegeln.
das Flachwerk, ein seichtes oberflächliches Werk; ein Dach mit
Flachzeiger, e. Werkzeug d. Petschaftsstecher, Stift m. e. Scheib=
Flachziegel, Biberschwanz, flacher unten rund. Dachziegel. [chen.
das Flack, der Schiffsboden v. außen. Fläckeln, sd. t. schmeicheln.
Flacken, flackern (flogaran) i. locker auf= oder hin und her lo=
dern, aufflammen; t. zu Flocken schlagen, auflockern (Wolle).
Fläcken, sd., i. fehlschlagen, mißlingen. Fläcker, sd., Schmeichler.
der Flacker, der Tucharbeiter, der die Wolle flacket, der Facher.
die Flackerbinse, eine zu allerlei Arbeiten taugliche Binse.
das Flackerfeuer, ein flackerndes, locker flammendes Feuer.
Flackerig, adj. flackernd, flatternd, locker, flügge, flüchtig.
der Flackfisch, der zarteste gespaltene Stockfisch, Flachfisch.
das Flacon, Fläschchen, Riechfläschchen, Eiken, nd.

Fladdern, nd., fluttern, flattern, flädern, locker u. schwankend
Flädeln, sd. liebkosen, wedeln, schmeicheln, flattiren. [fliegen.
d. Fladen, (Blatt) flacher, dünner Kuchen; Koth d. Rindviehes.
der Fladenkrieg, eine Kriegsrüstung des Herzogs Moritz gegen
Kurfürsten Joh. Friedrich v. Sachsen 1542 um Wurzen, wegen
deren Beilegung d. Truppen mit Osterfladen beschenkt wurden.
die Flader, Flaser, flammichte Ader in Holz oder Gestein, Maser; der Masholderbaum; das Fladerloch, Flugloch d. Bienen.
das Fladergitter, Gitter vor den Fluglöchern der Bienenstöcke.
das Fladergras, Hirsengras, Waldhirsengras. [miges Holz.
das Fladerholz, Maserholz, Flaserholz, Masholderholz, flam-
Fladerig, adj. flatterig, geflammt, maserig, krausgeadert; klüftig, locker, flackerig, zerfetzt, narbig. [len, nd., feideln.
Fladern, sd., i. flattern, flackern, auflodern; t. spülen, schä-
die Flage, nd., die Niederung, der Sumpf; das Regenschauer;
e. eingeflogenes, -gemischtes Gestein. Flagellant, Geißelbru-
d. Flagellation, Geißelung. Flagelliren, geißeln. [der, -mönch.
der Flagellator, Geißler. das Flagellum, Flagell, die Geißel.
das Flageolet, das Vogelpfeifchen, Flaschinet, die Hochflöte.
der Flageolettist, Kleinflötenbläser. [e. Kennzeichen d. Ranges.
die Flagge, große Schiffsfahne m. d. Landesfarbe; a. Kriegsschiffen
die Flaggefahrt, die Abfahrtsflagge, ein Zeichen der Abfahrt.
Flaggen, i. die Flagge wehen lassen; t. mit der Flagge Zeichen
das Flaggenbild, das Bild in einer Flagge. [geben u. anreden.
der Flaggenführer, Flaggenmann, Flaggenoffizier, e. flaggenberechtigter Seebefehlshaber; dessen Schiff. [Flaggenstock.
das Flaggenschiff, Befehlshaberschiff. die Flaggenstange, der
das Flagitium, die Schandthat. Flagornerie, Ohrenbläserei,
Flagorneur, Ohrenbläser, Fuchsschwänzer. [Fuchsschwänzerei.
Flagrant, frisch geschehen, ertappt, erwischt. [Brust u. Hüften.
die Flähme, Dünnung, Wamme, Flanke, hohle Seite zwischen
d. Flake, Flöke, Pflöke, Pflocke, groß. Fischernetz. [Plaudertasche.
Flahren, nd., i. klatschen, übertragen. d. Flahrhure, -hexe nd.
Flaken, i. mit der Flacke fischen. der Flaker, der mit Flaken fi-
die Flakerei, Fischerei mit Flaken, Flachnetzen. [schende Fischer.
der Flambeau, die Fackel, Wachsfackel, Kerze, Leuchte.
die Flame, ein Schnäpper, den Pferden eine Ader zu öffnen.
der Fläming, ein von Flämingern, Flanderern bewohntes Land.
Flamingo, Flammant, Korkorre, Flammenreiher, Wasservogel.
Flämisch, adj. flandrisch; mürrisch, verdrießlich; plump, grob; arg.
die Flamme, das lodernde Feuer, die Lohe, die flackernde, leckende, leuchtende, verzehrende Gaszersetzung; der Glanz; die Leidenschaft, Zerstörung; die Erzspur; sd., die Speckseite, d. Ader am Kuheuter; die Glut, die Feuersbrunst. [tig zu formen.
das Flammeisen, fein gefeiltes Tischlereisen, Leisten gesimsenar-
Flammen, i. lohen, lodern, flackern, brennen; heiß scheinen, glühen, leuchten, glänzen; t. sengen, abflammen, flämmen; bloß mit Pulver abfeuern; flammig bilden, m. Flammen bilden.
Flämmen, sd., t. lose abfeuern, braun rösten, betriegen, prellen.
das Flammenauge, das leuchtende, glühende, blitzende Auge.
der Flammenbart, ein flammenähnlicher Bart, der Lichtschweif.
Flammenbeschweift, adj. mit flammendem Schweife versehen.
der Flammenblick, der feurige, glühende, leidenschaftliche Blick.
die Flammenblume, eine virginische Pflanze mit rothen und
der Flammendurst, der heiße, heftige Durst. [blauen Blumen.
Flammenfarbe, rothgelbe, helle Feuerfarbe. [brennendes Feuer.
Flammenfarben, feuer-. Flammenfeuer, flammendes, mit Fl.
der Flammenflügel, ein Nachtvogel mit flammiger Zeichnung.
das Flammengezeug, Flammeisen, -ruthe, -stock, das Geräth,
Flammengleich, adj. flammenähnlich. [Holzwerk zu flammen.
die Flammenglut, d. flammende, aus Flammen bestehende Glut.
der Flammenhaß, —zorn, der heftig ausbrechende, verderb-
der Flammenhauch, Gluthauch, die Flammenhitze. [liche Haß.

das Flammenhaar, das flammende, flammenähnliche Haar.
der Flammenkranz, der feurige von Flammen gebildete Kranz.
der Flammenkuß, ein heißer, glühender, leidenschaftlicher, hef-
das Flammenlicht, die leuchtende Flamme, Schein. [tiger Kuß.
das Flammenmeer, Feuermeer. die Flammennaht, der Flammenstich, Kreuzstich, Querstich, Buntstich. [tauchte Pinsel.
der Flammenpinsel, der lebhaft malende, in Flammenfarbe ge-
der Flammenrachen, -speiender, feuer- Rachen; d. verschlingen-
Flammenreich, adj. feuerreich, feurig. [de, verzehrende Flamme.
der Flammenreiher, Flammenvogel, Flamingo, Korkorre.
die Flammenruthe, Flammruthe, geflammte Tischlerleiste.
die Flammensäule, Feuersäule, Lichtsäule. [mernde Schild.
der Flammenschild, der leuchtende, blitzende, flimmernde, schim-
d. Flammenschlund, d. flammenspeiende Schlund, Abgrund v.
Flammenschmuck, strahlende, schimmernde Schmuck. [Flammen.
die Flammenschrift, die unauslöschliche, glühende Schrift.
der Flammenschütz, der Liebesgott, Amor, Cupido. [Schwert
das Flammenschwert, das funkelnde, blitzende, schreckend
d. Flammenschwung, flammende Schwung. d. Flammenseele
der Flammenstich, -nahtstich. [d. Eiferer, Feuerkopf, d. -seele
der Flammenstock, Flamm-, die hölzerne Fassung d. Flammeisens.
der Flammenstrahl, der leuchtende, wärmende, glühende, bele-
der Flammenstreich, —schlag, Blitzschlag. [bende Strahl.
der Flammenstrom, der flammende Glutstrom, der Lavastrom
die Flammenstufe, flammende od. zur Flamme führende Stufe
der Flammentod, Feuertod. der Flammenvogel, —reiher,
der Flammenwagen, Donnerwagen, der Blitz. [der Flamingo.
Flammenwehend, adj. flackernd, lodernd, lohend, aufflammend
der Flammenwirbel, Feuerwirbel, Flammenkreisel. [Rede.
das Flammenwort, das feurige Wort, die tiefaufleuchtende
der Flammenzug, feurige, glühende, unauslöschliche Schriftzug.
Flammern, i. mit kleinen Flammen brennen, zitternd leuchten.
Flammicht, adj. flammenähnlich, geflammt. Flammig, adj.
Flämmisch, sd., fein, zärtlich, weich-, zartwollig. [flammenvoll.
Flämmschuß, sd., Flintenschuß mit bloßem Pulver ohne Kugel.
der Flanell, ein leichtes tuchartiges Wollgewebe, ein Futtertuch.
die Flang, Pflang, sd., Puppe, Schlutte, Schlampe, das Mensch.
die Flanke, Flanque, Seite, Dünnung, Flahme, Heeresflügel,
die Streichlinie; Flunke, der Flügel, Ankerarm. [oder Reiter.
der Flankeur, Flanqueur, Plänkler, Voltigeur, leichter Jäger
Flankiren, seitwärts decken oder bestreichen, umherstreifen.
der Flanken, ein Stück, Fetzen, große Brod- od. Fleischschnitte.
Flannen, Flän-, s. Flen-. Flänschen, -scheln, sd., schmunzeln.
Flänten, sd., d. schmeicheln, flehen; i. fechteln, in d. Luft hauen.
das Flänterkuch, das Fläutertuch, das Flattertuch, die Fahne.
der Flänti, sd., Schmeichler. [Fetzen, e. Hieb, eine breite Narbe.
der Flarden, Flarren, Flarre, Flirre, nd., ein großes Stück, ein
der Flartsch, sd., Flecken, Moder, Koth; ein breitgezogenes
Maul; ein faules Mensch. [fliessen, eitern, weinen, flinsen.
Flartschen, flarzen, sd., platschen, patschen, schmaddern, aus-
der Flaschapfel, nd., der Kürbis, die Kalebasse, Flaschenkürbis
die Flasche (flascun) ein rundes Gefäß mit engem, verschließbarem Halse, meistens von Glas geblasen, die Bouteille, der Gutter; ein Kropf der Schafe; der Kugelfisch; der Kürbis.
Flaschen, nd., flecken, vorwärts gehen, gelingen. [licher Frucht.
der Flaschenbaum, ein amerikanischer Baum mit flaschenähn-
das Flaschenbier, Bouteillenbier, abgezogenes Bier.
die Flaschenbirne, die flaschenförmige Mannabirne. [ben.
die Flaschenbüchse, eine Windbüchse mit flaschenförmigem Kol-
die Flaschenbürste, in Draht geflochtene Bürste z. Reinigen der
Flascheneisen, Steinschleifer-, d. Stein z. befestigen. [Flaschen.
das Flaschenfutter, der Flaschenkeller, d. Flaschenbehältniß.
der Flaschenkorb, Bouteillenkorb, Flaschen darin zu tragen.

der **Flaschenkürbis**, die Kalebasse, ein kegelförmiger langhalsi-
ger Kürbis. [Einfassung des Formsandes zu Gußarbeiten.
der **Flaschenrahm**, der **Flaschenrahmen**, die Formflasche, die
Flaschenrest, Neige. **Flaschensack**, Binsen- m. Fächern zu Fl.
die **Flaschenschanze**, Batterie geladener Blitzfeuerflaschen.
die **Flaschenschraube**, Schr. an e. Flasche, sie zu verschliessen.
der **Flaschenzug**, ein Rollenzug zum Winden, der Kolben, der
Krug, der Hisseblock, die Zugwinde, die Gie, Fallgie.
der **Fläschenzug**, sd., breites, mit Gold belegtes Halsgeschmeide.
der **Flaschner**, d Klempner, d. Beckenschläger, Blechflaschenma-
das **Flaschinet**, das Flageolet, die Hochflöte. [cher, Spengler.
die **Flaser**, Flader, Holz- oder Gesteinader; der bunte Ueberzug,
der **Flaser**, das Fladerholz, Masholder. [Deckelbild der Fibeln.
Flaserig, fladerig, klüftig, aderig, geflammt, blasig, blättrig.
Fläßig, sd., adj. flüssig, schnupfig, rheumatisch, fliessend. [lich.
Flät, flet, fletig, sd., adj. flott, hübsch, flink; adv. völlig, gänz-
der **Flath**, Flitter, Flatterputz, der aufgeflichte Staat, der Putz.
Flaten, sd., pflegen, warten. [Geschwulst; Flabbe, Hängemaul.
die **Flatsche**, großer Fladen, Schober, runder Heuhaufen; Beule,
Flätschen, flet-, flot-, fletzen, sd., benetzen, platschen, schmieren,
ausschütten, plätschern, durch einander schneien und regnen.
Flatt, sd., adj. zierlich, schön. [esche, Aschenbaum, Zitterpappel.
die **Flatteraspe**, —espe, Zitteresche, Beber—, Bober—, Baber-
der **Flatterbusch**, sd., Buchenbusch, der im Winter das dürre
Laub behält. [streifer, der Schmetterling, der Schweifling.
der **Flatterer**, der Schwärmer, der Flatterhans, der Herum-
Flattergeist, -haftigkeit, Unbeständig-, Leichtsinn, Wankelmuth.
Flatterharig, adj. locker, flockig, unzusammenhängend (Wolle).
Flatterhaft **flatterig**, adj. leichtsinnig, unbeständig, herum-
Flatterie, Schmeichelei, Liebkosung. [schweifend, wankelmüthig.
die **Flatterhaftigkeit**, Unbeständig-, Wankelmuth, Leichtsinn.
der **Flatteur**, der Schmeichler. [pfe zusammenwachsende Kohl.
der **Flatterkohl**, das Flatterkraut, der Salat, der nicht in Kö-
der **Flatterling**, Schmetter-, Flücht-, Schweif-, Flattergeist; sd.,
Flattermine kleine nicht über 10 Fuß tiefe Mine. [e. Ohrfeige.
Flattern i. fledern flügeln, wedeln, fächeln. [gen Körpern.
der **Flatterruß** der lockere, flockige, hochfliegende Ruß von öli-
die **Flatterschönheit**, die vergängliche Schönheit; das flatter-
der **Flattersinn** der Flattergeist, Leichtsinn. [hafte Mädchen.
Flattiren, d. schmeicheln, liebkosen, höfeln, fuchsschwänzen.
der **Flatterig**, ein Baum mit 4eckigen Aesten auf dem Cap.
Flattsterzen, sd., mit dem Schwanze wedeln, schwänzeln.
die **Flatulenz**, die Blähsucht. **Flatulent**, blähend. [Ohrfeige.
d. **Flatus**, Blähung, Wind. der **Flatz**, sd., Menge, flacher Haufen,
Flatzen, sd. t. Ohrfeigen geben. [z. wenig gesalzen, fläb, nd., z. süß.
Flau (flau) adj. matt, kraftlos, ohnmächtig, schaal, lau, schwach;
Flaudern, **fläudern**, sd. schleudern, flattern lassen, leicht heben.
Flauen, flähen, fläuen, fleichen, sd., t. im Wasser hin und her
ziehen, schälen, nd.; abspülen; waschen, schlämmen.
das **Flaufaß**, das Abflaufaß, das Faß zur Erzwäsche, Spülfaß.
die **Flauigkeit**, Flauheit, Lauheit, Lauigkeit, Mattigkeit, Kraft-
losigkeit, Mangel an Ernst, Schlaffheit. [feinsten Bettfedern.
der **Flaum** (flum) die Flaumfeder, die Dunen, die Daunen, die
der **Flaumbart**, Milch-, Flachs-, Flachsfisel, d. keimende Jüng-
Flaumbärtig, milchbärtig. [lingsbart, d. ersten Wollenhaare.
die **Flaumen**, Flomen, nd., das Nierenfett, Schmalzfett, das
die **Flaumfeder**, Staub-, Woll-, Daune, Dune. [Fett der Fische.
Flaugebogen, sd., adj. zurückgebogen, hinter sich gebogen.
Flaumig, adj. daunig, weichbefiedert, wollig, federig.
das **Flaumlager**, das Flaumbette, das weiche Lager.
der **Flaus**, Flausch, Flusch, Flüsch, die Flocke, der Wollbüschel,
der Haarballen, Zottel; Plüsch; der Flausrock. [Quackeleien.
die **Flausen** (flosari) Vorwände, Ausflüchte, Faxen, Finten,

Flausen (flaozzan) stolziren, übermüthig seyn, sich aufblasen.
der **Flausenmacher**, der Quackeler, der Krakeeler, der Schwierig-
keitsmann, Fackeler. [fechterei, Fackelei, Fickfackerei, Chikane.
die **Flausenmacherei**, der quarrige Handel, nd., die Spiegel-
der **Flausrock**, Flaus, grober wollener Winterrock, Filzrock.
die **Flauten**, sd., Beinstiefel, über den Schuhen anzuschnüren.
die **Flauto**, die Flöte, der Flötenzug in Orgeln, die Querflöte.
Flautando, adv. flötend, flötenartig, weich.
der **Flautrog**, das Flaufaß zum Waschen des gepochten Erzes.
der **Fläz**, der Plotz, der Klotz, der Lümmel, Grobian, Schlingel.
die **Fleche**, der Pfeil, Pfeilschanze, e. pfeilförmiges Außenwerk.
die **Flechse**, die Flächse, die Sehne, das Muskelband, Band.
Flechsenartig, adj. flechsenähnlich, flechsenförmig, flechsicht.
die **Flechsenhaube**, d. Flechsengewebe auf der Schädelwölbung.
die **Flechsenhaut**, flechsenartige Haut, eine dünne hautähnliche
Flechsicht, flechsenähnlich. **Flechsig**, adj. sehnig. [Flechse.
die **Flechte**, das Geflecht; der Hautausschlag, das Zittermaal,
die Schwinde, Bergehe, das Laubmoos; eine Röhrenschnecke;
Wagenkorb, Benne, Zeine, Krätze. [wickeln; winden; r. ranken.
Flechten (flehtan) t. verschlingen, durcheinanderbiegen, ver-
d. **Flechtkorb**, Weidenkorb, Binsenkorb, Strohkober, Drahtkorb.
die **Flechtschiene**, der Flechtspan, die Siebe zu flechten. [de.
die **Flechtweide**, die Bandweide, die Korbweide, biegsamste Wei-
das **Flechtwerk**, die geflochtene Arbeit, Netzarbeit, Korbarbeit.
der **Flechtzaun**, die Zaine, Zeine, der geflochtene Zaun.
der **Fleck** (flech) das Stück, die Stelle, der Ort; das Stück Tuch
oder Leder; der Flicken; die Flick, die Schürze, der Vorfleck,
der Schooß, sd.; der Flecken, sd., der Brand im Korn.
die **Flecke**, sd., pl. die Riegel, die Wandbalken, Zimmerbalken.
Fleckeln, t. flicken, mit Flecken belegen; zur Uebung schiessen.
der **Flecken**, das Gewerbdorf, Marktdorf, Marktflecken; das
Weichbild, die Freiheit; die Maser, der Klecks, der Tolke, der
Scheck, der Makel, der Fehler, der Anstoß, der Tadel.
Flecken, t. beflecken, flicken; flächen, plätten; stopfen, büßen, pü-
zen, sd., i. Flecken machen oder bekommen; fortrücken, helfen.
das **Fleckenkraut**, Schildkraut, der Sauerklee. [unbefleckt.
Fleckenlos, adj. fehlerfrei, tadellos, makellos, untadelhaft, rein,
Flecket, sd., adj. fleckig. das **Fleckfieber**, eine Art Faulfieber.
Fleckicht (flechoht) adj. befleckt; fleckig; hart, ungeschmeidig.
das **Fleckkehlchen**, Wenzel m. silberfarbener rothgefleckter Kehle.
die **Fleckkugel**, die Seifenkugel, die Fettflecke aus Kleidern zu
das **Fleckleder**, das Sohlenleder, das Absatzleder. [waschen.
der **Fleckling**, der Kakerlak, weiß- und braun gefleckter Mensch.
der **Flecksieder**, der Kaldaunensieder, eine Art Fleischer.
Flectiren, t. biegen, beugen, abendigen, umenden, decliniren,
Flederblume, -maus, e. amerik. Blume. [conjugiren, compariren.
Flederflügel, e. Theil des Mutterbandes. [2½ Pfennig, Gröschel.
die **Fledermaus**, Flattermaus, Speck—; schlesische Münze von
die **Flederratte**, Flederratze, große amerikanische Fledermaus.
der **Flederwisch**, der Gänseflügel, Federweher, Feuerweher.
der **Flegel**, Flügel, die Schwungkeile, der Dreschflegel, Drischel;
Schlingel, Lümmel, Grobian, der den Flegel zu fühlen verdient.
die **Flegelei**, Schlingelei, Grobheit, Tölpelei, Ungeschicklichkeit.
die **Flegeler**, Fleglerrotte, d. schwarzburgischen Bauern, welche
im 15. Jahrhundert den Landgrafen v. Thüringen bekriegten.
Flegelhaft, schlingelhaft, grob, plump, tölpisch, pöbelhaft. [ist.
die **Flegelhenke**, e. Drescherschmaus, wenn ganz abgedroschen
Flegeljahre, Schlingel-, tollen J., d. angehende Jünglingsalter.
die **Flegelkappe**, der Lederriemen zwischen Flegel und Handru-
the; das Mägdebein, die Hüchse an den Schöpsenkeulen.
Flegeln, i. sich flegelhaft betragen; t. schimpfen, ausputzen.
Flegen, sd., fleien, nd., i. wedeln, schmeicheln; t. ebnen, glätten,
die **Flegung**, sd., Schmeichelei, Liebkosung, Pflege. [schlichten.

Flehen (flaehan, flehan) i. demüthig bitten, dringend anhalten.
das Flehen, die demüthige, unterthänige Bitte, das Geſuch; das
eifrige Gebet, der Wunſch im Gebete. [müthigſt, kläglich.
Flehentlich, adv. dringend, angelegentlich, unterthänigſt, de-
der Flehgeſang, die Litanei. [tzen, zieren, ſchmücken, ordnen.
Fleihen, t. flähen, fläuen, fliehen, ſpülen, waſchen, reinigen, pu-
das Fleiſch (fleſc, fleiſc) die weiche Muskeln- oder Flechſen-
maſſe am thieriſchen Körper; der Leib; der ſinnliche Menſch.
die Fleiſchader, Muskelader, Mäusleinader. [hof, die Metzge.
die Fleiſchbank, —ſchranne, —halle, —markt, —bude, Kuttel-
der Fleiſchbaum, die Schornſteinſtange, Fleiſch und Würſte
das Fleiſchbeil, breites Fleiſcherbeil, Breitbeil. [zu räuchern.
das Fleiſchblättchen, innere Fläche d. Strahles d. Pferdehufes.
Fleiſchblume, Kukuks-. Fleiſchbohne, bunte türk. B. mit flei-
die Fleiſchbrühe, -brühſuppe, die Bouillon. [ſchigen Schoten.
der Fleiſchbruch, fleiſchige Geſchwulſt in und neben den Hoden.
die Fleiſchbrühtafel, der Taſchenbouillon, die Bouillontafel.
das Fleiſchbündel, Bündelchen von Fleiſchfaſern; zuſammen-
gebundene Fleiſchſtücke; ein fleiſchiger Menſch. [malerei.
die Fleiſchdarſtellung, Fleiſchhaltung, Incarnation, Fleiſch-
das Fleiſcheiſen, Bökel- der Gerber u. Kürſchner z. Abfleiſchen,
Fleiſcheln, ſd., nach F. riechen od. ſchmecken. [Abäßen d. Felle.
Fleiſchen, t. äßen, abäßen, -fleiſchen. [—hacker, Knochenhauer.
der Fleiſcher, Metzger, Schlächter, Fleiſchhauer, —menger,
das Fleiſchergewicht, Fleiſchgewicht, Metzgerpfund, Fettge-
wicht, ſchwerer als das Krämergewicht. [Viehkauf).
der Fleiſchergang, Metzgergang, ein vergeblicher Gang (zum
der Fleiſcherhund, Metzger-. Fleiſchern, adj. fleiſchen, aus F.
Fleiſcherzeugend, fleiſchanſetzend, —vermehrend. [beſtehend.
die Fleiſchesluſt, Wolluſt, Unzucht, Sinnlichkeit, d. fleiſchliche
der Fleiſcheſſer, Fleiſchliebhaber; Fleiſchfreſſer. [Luſt.
die Fleiſchfarbe, die rothe Farbe des Fleiſches; die Hautfarbe.
Fleiſchfarben, —farbig, incarnat, hautfarbig, röthlichgelb.
die Fleiſchfaſer, Fiber, das Fleiſchfädchen. [Fleiſchmotte.
das Fleiſchfaß, die -tonne. die Fleiſchfliege, Schmeiß-, Aas-,
Fleiſchfreſſend, adj. von Fleiſch lebend, fleiſchliebend.
die Fleiſchgabel, Kochgabel, Eßgabel, Aufhängegabel. [chen.
das Fleiſchgebackene, die Fleiſchpaſtete, die —torte, der —ku-
die Fleiſchgelte, Bütte, Bottich zum Fleiſchwaſchen, —eimer.
die Fleiſchgeſchwulſt, der —bruch. das Fleiſchgewächs, ein
der Fleiſchhafen, der —topf. [fleiſchichter Auswuchs, d. Polyp.
d. Fleiſchhaken, mehrfacher Deckenhaken, Fl. daran zu hängen.
die Fleiſchhalle, die -bank. die Fleiſchhaltung, -malerei. [zug.
Fleiſchhauer, Fleiſcher. d. Fleiſchhaut, e. faſeriger Hautüber-
das Fleiſchhorn, ein hornähnlicher Fleiſchauswuchs; eine Por-
Fleiſchicht, adj. fleiſchähnlich. [zellanſchnecke, der Fuchs.
Fleiſchig, viel Fl. habend. Fleiſchkammer, Fleiſchvorraths-.
der Fleiſchkloß, das Fleiſchklößchen, Klößchen von gehacktem
Fleiſche; die Baduntle, ein dicker Menſch, Fleiſchbündel.
der Fleiſchklumpen, großer Fleiſchballen, Fleiſchmaſſe. [holen.
der Fleiſchkoch, gewöhnlicher K. der Fleiſchkorb, K. z. Fleiſch-
der Fleiſchkork, fleiſchichter Seekork. die Fleiſchkoſt, -ſpeiſe.
die Fleiſchkrone, das Obere am Pferdehufe bis an die Ferſe.
der Fleiſchkuchen, die -torte, -paſtete, das -gebackene, -backwerk.
die Fleiſchlake, Salz- von Pökelfleiſch. Fleiſchlappen, Mus-
der Fleiſchlauch, der ſüße Hohl-, Johanns-, Jacobslauch. [kel.
die Fleiſchlehre, Sarkologie, Fleiſchbeſchreibung. [Harzſaft.
der Fleiſchleim, zu Pflaſtern gebrauchter morgenländiſcher
Fleiſchlich, adj. körperlich, leiblich, ſinnlich, unſittlich, wollü-
die Fleiſchlinſe, kleine runde fleiſchartige Tellmuſchel. [ſtig.
Fleiſchlos, adj. abgefallen, entfleiſcht, mager, hager, dürr, kno-
Fleiſchmachend, adj. den Fleiſchwuchs befördernd. [chig.
die Fleiſchmade, Fleiſchmotte, Fleiſchmette, nd., Fleiſchwurm.

der Fleiſchmaler, ein im Fleiſchmalen geſchickter Maler.
die Fleiſchmalerei, Incarnation. [das Fehlen des Fleiſches.
der Fleiſchmangel, Entbehrung der Fleiſchſpeiſen, die Carenz;
der Fleiſchmann, ſd., ein Häſcher, Diebsfänger, Büttel.
der Fleiſchmarkt, die Fleiſchſchranne, —bank. [ſchiger Menſch.
die Fleiſchmaſſe, der —klumpen, —kloß, —ballen, ein ſehr flei-
das Fleiſchmaul, der —eſſer, —liebhaber. der Fleiſchmenger,
Fleiſchmeſſer, großes Küchen- m. rundlicher Klinge. [Fleiſcher.
die Fleiſchmilbe, —motte. die Fleiſchpaſtete, d. —backwerk,
Fleiſchpfennig, die —ſteuer, —abgabe. [—torte, der —kuchen.
Fleiſchroth, adj. roth wie Fleiſch, fleiſchfarben. [Fleiſchbude.
die Fleiſchſchranne, -bank, der -ſchragen, -ſcharren, -ſchrein,
der Fleiſchſcharren, die -bank. Fleiſchſchätzer, -hauer, -herr,
Fleiſchſchätzung, -taxe, Beſtimmung d. Fleiſchpreiſes. [-ſetzer.
d. Fleiſchſchau, -beſichtigung. Fleiſchſchnecke, indiſche fleiſch-
Fleiſchſeite, Aas- e. Felles, Schabſeite. [farbige Flügelſchnecke.
die Fleiſchſohle, Theil des Pferdehufes zwiſchen der Hornſohle
die Fleiſchſpeiſe, aus Fleiſch bereitete Speiſe. [u. Fleiſchkrone.
die Fleiſchſpende, Fleiſchaustheilung, Viſceration.
der Fleiſchſtänder, das Pökelfaß, Fleiſchfaß, die Päke. [nagel.
der Fleiſchſpieß, -ſproß, ſd., der Nietnagel am Finger, Glücks-
die Fleiſchſteuer, d. Fleiſchpfennig, Abgabe vom Einſchlachten.
die Fleiſchſuppe, —brühe. der Fleiſchtag, Fleiſchſpeiſentag.
die Fleiſchtaxe, -ſchätzung, -ſetzung, der -ſatz, die Fleiſchliſte.
der Fleiſchtopf, -hafen, -grapen. Fleiſchtorte, mit F. gefüllte
Fleiſchtortenbäcker, Paſteten-. [Torte, Fleiſchpaſtete, -kuchen.
die Fleiſchware, geſchlachtetes und eßbar zubereitetes Fleiſch.
Fleiſchwage, Wage, Fleiſch zu wägen. d. Fleiſchwarze, e. flei-
das Fleiſchwerk, Fleiſch, -ware, -wuchs. [ſchiger Auswuchs.
die Fleiſchwunde, -verletzung. der Fleiſchwurm, die -made.
die Fleiſchwurſt, Leberwurſt, Fettwurſt, Cervelatwurſt, Hirn-,
Bratwurſt, Zungenwurſt, Knackwurſt, Schlack-. [zenblättern.
der Fleiſchzapfen, d. Fleiſchhorn; ſpitziger Gallapfel an Pflan-
der Fleiſchzehnte, Zehnte vom Hausvieh, ein Theil des kleinen
die Fleiſchzeit, Zeit, da es erlaubt iſt, Fleiſch zu eſſen. [Zehnten.
der Fleiß, Fließ ſd., (fliz) Fliet, nd., (Flitz, Blitz) das Schlen-
dern, der Antrieb, die Anſtrengung, die Selbſtanſpornung, die
Sorgfalt, Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit, der Vorbedacht, die
Abſicht, der Wille, die eifrige Thätigkeit, Aemſigkeit. [Fleißes.
die Fleißbelohnung, der Preis, die Prämie, Belohnung des
der Fleißbrief, das Zeugniß des Fleißes. [beſtreben, beeifern.
ſich Fleißen, befleißen, befleißigen, anſtrengen, zuſammennehmen,
Fleißig, adj. u. adv. betriebſam, achtſam, ſorgfältig, thätig, an-
geſtrengt, eifrig, ämſig; regelmäßig, unausgeſetzt, oft, angele-
Fleißigen, t. m. Fl. bearbeiten; r. ſ. befleißen, ſ. fleißen. [gentlich.
Fleißiglich, adv. fleißig, emſiglich, ſorglich, gefliſſentlich.
Flennen, i. flannen, flerren, plärren, prieken, flinſen, flunſchen,
flenſen, grinen, greinen, den Mund verziehen u. mit Thränen
der Flenken, ſd., Wiſch, Lappen, Flicken, Fleck. [weinen od. lachen.
Flenſen, nd., t. den Wallfiſchſpeck in Stückchen ſchneiden.
das Flensloch, ein Loch im Schiffe, d. Wallfiſchſpeck zu flenſen.
das Fleth, die Flethe, nd., ein Kanal, Waſſergraben, Kunſtfluß.
die Flethe, Fleuthe, Fliede, Flöthe, nd., der Fladen, die gerollte
von der Kardätſche kommende Wollocke, die Fließe (Bließ).
die Flethenlocke, die Flethe, welche verſponnen wird.
die Fletſche, ſd., d. Hammerſchlag, die Eiſenſchlacke; die Goſche,
Flarre, Keek, das Maul. [(Maul); entblößen (die Zähne).
Fletſchen, t. plitſchen, ſd., breit ſchlagen (Fleiſch); breit ziehen
der Fletſchzahn, der hervorſtehende Zahn, Hauer, Backenzahn.
der Flettacht, ſd., Flügel. Flettachen, ſd., i. flattern, fledern.
Fletz, ſ. Flötz. Fleuen, ſ. Flauen.
Fletzen ſd., t. auflöſen, flüſſig machen, ſchmelzen, flößen. [prügeln.
Fleugaſten, ſd., t. mit dem Fleugaſt, d. Fliegenklappe ſchlagen.

der **Fleuret**, Fechtdegen; Flockseide; pl. Schmeicheleien, Süßig-
der **Fleurist**, Florist, Blumengärtner, -freund, -maler. [keiten.
die **Fleurons**, das Blumenwerk, der Blumenschmuck.
Fleuschen, flüschen, sd., t. beim Schopf ergreifen, schütteln,
die **Fleute**, s. **Fliede**. die **Fleuthe**, s. **Fleth**. [herumreißen.
Flexibel, adj. biegsam, geschmeidig, nachgiebig, abendbar, beu-
die **Flexibilität**, Biegsamkeit, Füg-, Geschmeidig-. [gungsfähig.
die **Flexion**, Biegung, Wortbeugung, Declination, Abendigung.
der **Flibustier**, Bucanier, Seeräuber, Seeabenteurer, Pirate.
Flick, s. **Flügge**. [te, die Stoppelei, Altflickerei, das Flickwerk.
die **Flickarbeit**, die Stückelei, Flickerei, das Flicken. das Geflick-
der **Flick**, sd., die Weiberschürze, z. B. Taffetflick; Fleck, Vorfleck.
Flicken, t. stücken, verlochen, flecken, ausbessern, sd., prügeln.
der **Flicken**, Fleck, Stück, Lappen zum Ausbessern, Lückenbüßer.
der **Flicker**, Ausbesserer z. B. Zeug-, Schuh-, Kessel-, Gesund-
heitsflicker; Altbinder. [Stückelei, Stoppelei, Compilation.
die **Flickerei**, das Flicken, Ausbessern, Altflicken, Altbinden; die
der **Flickerlohn**, Altflickerlohn, Altbinderlohn, Stückerlohn.
die **Flickgans**, nd., eine geräucherte Gänsebrust, Gänsebacke.
der **Flickhäring**, ein aufgeschnittener geräucherter Häring, der
der **Flicklappen**, Flickfleck, Fleck z. Ausbessern. [Speckbückling.
das **Flickwerk**, das geflickte, zusammengestückelte Werk, die
das **Flickwort**, das Füllwort, Ausfüllungswort. [Flickarbeit.
das **Flieboot**, schnellsegelnder Zweimaster. die **Fliede**, s. **Flethe**.
der **Flieder**, Holunder; deutscher und türkischer oder spanischer
Fliederblau, adj. blau wie spanische Fliederblühten. [Flieder.
die **Fliederbüchse**, Platzbüchse, Schritzbüchse, das Paffding,
der Fliederpuffer von einem Fliederzweige, die Knallbüchse.
die **Fliege** (fliuga) Mücke, sd., bekanntes geflügeltes Insect;
das Korn auf der Büchse; die Ankerschaufel, der Flügel.
Fliegen (fliugan, fleogan) i. sich schwingen, in d. Luft erheben,
der **Fliegenbaum**, Ulme. [schweben; eilen, schnell vorübergehen.
die **Fliegenblume**, ein Knabenkraut mit weißen Blumen.
die **Fliegenente**, Moorente, welche Fliegen fängt. [pflanze.
die **Fliegenfalle**, -klappe, der -schnäpper, nordamerik. Sumpf-
der **Fliegenfänger**, Fliegenschnapper, ein Vogel. [gen Flecken.
der **Fliegenfittig**, eine Bergart an der Eider mit silberhalti-
der **Fliegenfürst**, Beelzebub, der Oberste der Teufel. [—wasser.
das **Fliegengarn**, —netz. das **Fliegengift**, —pulver, —stein,
das **Fliegenglas**, Gläschen mit engem Halse, mit Honigwasser.
der **Fliegenkäfer**, Afterholzbock, Holzschröter, Bohrwurm.
die **Fliegenklappe**, —klatsche, ein Filz oder Leder mit Stiel.
der **Fliegenkopf**, eine Augenkrankheit, ein Vorfall der Regen-
das **Fliegenkraut**, der Stechapfel, die Belladonna. [bogenhaut.
das **Fliegennetz**, Fliegengarn, über Pferde zu decken.
das **Fliegenpflaster**, Ziehpflaster, Spanischfliegenpflaster.
der **Fliegenpilz**, Fliegenschwamm, hochrother Blätterpilz.
das **Fliegenpulver**, Fliegengift, zur Auflösung im Wasser.
der **Fliegenschimmel**, Schimmel mit schwarzen fliegenähnli-
chen Fleckchen. [Fliegenstecher, Fliegenvogel; die Fliegenfalle.
der **Fliegenschnapper**, der Fliegenfänger, der Fliegenspiesser,
der **Fliegenschrank**, Schrank m. Leinwand- od. Haartuchwänden.
Fliegenschwamm, -pilz, keulenförmiger Blätterschwamm mit
d. **Fliegenschwarm**, e. große Menge Fliegen. [hochrothem Hute.
der **Fliegenspiesser**, -stecher, -schnäpper, -vogel, Fliegenfänger.
der **Fliegenstein**, der Spiegelkobalt und jede Kobalterde, das
Arsenikerz, Fliegengift. [ste amerikanische Vogel.
der **Fliegenvogel**, der Fliegenschnapper; der Kolibri, der klein-
die **Fliegenwanze**, die Fliegen fangende Kothwanze.
das **Fliegenwasser**, Fliegengift, Arsenikwasser, Kobaltwasser.
Fliegenwedel, W. v. Spänen od. Fäden d. Fliegen abzuwehren.
der **Flieger**, das Stagsegel, das Hirschsegel, das Mittelsegel am
der **Fliegfisch**, fliegende Fisch, der Flatterfisch. [großen Maste.

Fliegsam, adj. flügge, fähig zu fliegen, flick; reiselustig.
Fliehen (fliuhan, fleohan) i. fortlaufen, sich flüchten, sich ret-
ten; t. vermeiden, scheuen, ausweichen, umgehen, unterlassen.
die **Fliehkraft**, die Centrifugalkraft, die Schwungkraft. [Flore.
die **Fliese**, Steinplatte, der Flachziegel, Fliesenstein, die Aster,
das **Fließ**, Flüschen, nd., Flaus, Flatschen, Büschel Wolle od. Haare;
wolliges Fell; Bließ; e. fliessendes Wasser, Fluß, Bach, Quelle.
die **Fließblattern**, die Fließpocken, eiternde Blattern, eine Art
die **Fliesse**, die Flosse, Floßfeder, Finne, die Flimme. [Aussatz.
Fliessen (fleozzan) i. auseinanderlassen, zergehen, schmelzen,
rinnen, tröpfeln, sickern, auslaufen; sanft und leise entschwin-
den, verfliessen; zu-, entfliessen; eitern, triefen; durchschlagen.
Fliessend, geläufig, leicht, glatt, sanft, gefällig, wagerecht
das **Fließgarn**, großes Fischergarn, Fischernetz. [schwimmend.
das **Fließgold**, das Waschgold, der Goldsand in Flüssen.
das **Fließharz**, das Reißharz, der Terpentin, das Fichtenharz.
das **Fließloch**, Stich, Ofenloch od. Heerdloch zum Abfliessen des
die **Fließpocken**, s. **Fließblattern**. [geschmolzenen Metalles.
das **Fließpapier**, das Löschpapier, ungeleimtes, graues Papier.
der **Fließritter**, der Bließritter. Ritter vom goldnen Bliesse.
der **Fließstein**, der Flußstein, Geröllstein. [Blutwasser, Lymphe.
das **Fließwasser**, das fliessende Wasser, Fluß-, Bach-; Ader-,
der **Fließwassergang**, —gefäß, die Saugader, das lymphatische
die **Fliete**, die Teppichweberspule zu den Eintragfäden. [Gefäß.
die **Fliete**, die Flete, Flietme, Fleim, Flame, das Aderlaßeisen.
der **Flietenkasten**, Teppichweber— mit Fächern für die Flieten.
die **Flimme**, die Floßfeder, Flome. [mern, zitternd scheinen.
Flimmen, flimmern, i. wie ein Flämmchen leuchten, schim-
der **Flimmer**, ein glänzendes Blättchen oder Körnchen, Flitter,
Gleißendes, Scheinendes; Goldkörnchen; e. flimmernde taube
Flimsen, flispern, flißmen, flißmern, sd., i. flüstern. [Bergart.
der **Flinder**, die Flitter, Flinter, Flimmer, ein blankes Metall
stückchen, Scheidemünze von 4 Groot in Bremen; das Schreck-
das **Flindergold**, Flittergold, Geflieter. [tuch, der Lappen.
der **Flinderschläger**, der Flitterschläger, der Flittermacher.
Flink, flügge, adj. u. adv. fliegend, schnell, munter, hurtig.
die **Flinke**, ein sehr grätiger schmaler Weißfisch. [nd., Flügel.
der **Flinken**, sd., ein breites, großes Stück, eine Scheibe, Flünke,
Flinken, flinkern, i. flimmern, zitternd glänzen, blinken.
das **Flinkerz**, der Flinker, Flitter, Flinter, das Flitschenerz, Erz
in blinkenden Stückchen auf dem Gesteine sitzend.
der **Flinker**, das Flimmernde, die Flitter, das Flinkenerz.
die **Flinkheit**, Flüchtigkeit, Schnellig-, Geschwindig-, Hurtig-.
das **Flinkmesser**, der Bleiknecht, messerförmiges Glaserelfen-
bein, das Fensterblei anzudrücken, zu öffnen und zuzustreichen.
der **Flinrich**, Flindrich, eine bremische Scheidemünze.
der **Flinn**, der Flint, der Kiesel, der Hornstein, der Feuerstein;
die **Flinse**, die Fliese [der Flinz, der Pflinz, das Strahlerz.
die **Flinte**, der Feuerstein, das Feuerzeug, das Feuerzeuggewehr,
Feuer-, Muskete; Jagd-, Vogelflinte, Büchse, Donnerbüchse etc.
der **Flintendolch**, -spieß, das Bajonett, das Büchsenschwert.
der **Flintenkolben**, die Flintenkeule, der breite Theil des Schaf-
der **Flintenkrätzer**, der Kugelzieher, die Kugelschraube. [tes.
die **Flintenkugel**, die bleierne Gewehrkugel, Musketenkugel.
der **Flintenlauf**, das Flintenrohr, die eiserne Röhre der Flinte.
der **Flintenschaft**, -stock, Futter des Flintenschlosses u. Rohres.
d. **Flintenschloßblech**, d. d. Flintenschloß tragende Eisenplatte.
Flintenschuh, Karabiner-, Lederkapsel am Reitzeug, die Flinte
der **Flintenschuß**, Gewehrschuß, Musketen-. hineinzustellen.
der **Flintenschütz**, der Musketier, der Füselier, der Infanterist.
der **Flintenspieß**, -dolch, Bajonett. der **Flintenstein**, Feuer-
der **Flintenträger**, Musketier, Soldat. [stein a. Flintenschlosse.
der **Flinter**, Flinder, das Flinkererz. d. **Flinterstaat**, Flitter-.

das **Flintglas**, Krystallglas, Kronglas, reines hartes Glas.
die **Flirren**, nd., Flarren, alte schmerzende Narben, Grillen.
Flirren, i. nd., flimmern, schimmern, sich verwirren, zittern.
das **Flirtchen**, das unachtsame, träge, unordentliche Mädchen.
Flirzen, sd., flartschen, i. ausfliessen, rinnen, triefen, rieseln.
Flirzig, sd., triefend, triefäugig. d. **Flirzen**, sd., Kinderblattern.
Flispern, flistern, s. flüstern. die **Flitschrose**, der Feldmohn.
die **Flitsche**, die Flitter, Flintsche, der Flitsch, Flimmer, Flinker.
Flitschenerz, Flinken-. **Flitschgold**, Sand-, Bach-, Goldkörner.
der **Flitschhobel**, ein hobelähnliches Werkzeug zum Vorreißen.
der und die **Flitter** (pflittinn) glänzendes Metallblättchen zum
der **Flitteramboß**, kleiner Amboß der Flitterschläger. [Sticken.
das **Flittererz**, die Flitsche, das Flinkenerz, Flimmererz.
der **Flittergedanke**, der Schimmerwitz, der Schillerwitz. [sen.
die **Flittergelehrsamkeit**, schimmerndes, oberflächliches Wis-
der **Flitterglanz**, unächte Glanz, der leere Schein, Flitterstaat.
das **Flittergold**, Knittergold, Knister—, Rausch—, Luggold.
Flittergolden, von Rauschgold gemacht, mit Flittergold ge-
schmückt, scheinbar vorzüglich. [auf Messingwerken.
der **Flittergoldschläger**, der Luggoldschläger, ein Arbeiter
das **Flittergras**, das Zittergras, Zitterle, Liebgras.
die **Flitterhaube**, mit Flittern gestickte Haube, die Riegelhaube.
das **Flitterjahr**, das Jahr der Neuheit, das erste Jahr.
der **Flitterkram**, werthloses aber kostbar scheinendes Zeug.
d. **Flittermädchen**, Putzdocke, Staatspuppe, Schniegeljungfer,
Flittermonat, erster Monat, Zeit der Neuheit. [das Dämli, sd.
Flittern, i. schimmern, blinken. die **Flitterpappel**, Zitteresche.
der **Flittersand**, der glänzende mit Glimmer vermischte Sand.
der **Flitterschein**, Schein der Flittern, ein täuschender Schein.
der **Flitterschimmer**, der Schein ohne Gehalt, Flitterstaat.
der **Flitterschläger**, der Flinderschläger, der Geflinterer.
der **Flitterschuh**, der mit Flittern gestickte Schuh, Glanzschuh.
das **Flittersilber**, das Blättchensilber, die Silberflittern.
der **Flitterstaat**, der Flinderstaat, der werthlose, nutzlose Putz.
der **Flitterstempel**, die Stampfe und der polirte Stempel, Flit-
tern zu schlagen. [Flittergedanke, der Scheinwitz.
das **Flitterwerk**, das Schimmerwesen. der **Flitterwitz**, der
die **Flitterwochen**, die erste Zeit der Liebe, die Zärtelwoche,
Tändelwoche, Stutenwoche, Semmelwoche, der Honigmonat;
(ihnen folgen d. Splitter-, d. Gewitter- u. die Ritterwochen).
der **Flittig**, Fittig, Flügel, die Flunke, der Zipfel, Schopf; ein
der **Flitz**, nd., Pfeil. Flitschbolzen. [gewisses Stück Rindfleisch.
der **Flitzbogen**, Flitsch-, Pfeilbogen, Schleuderbogen, die Arm-
der **Flitzpfeil**, Flitschpfeil, Schleuderpfeil, der Bolzen. [brust.
die **Flockasche**, Loder-, flockige zarte weiße Asche. **Flockblume**,
die **Flocke**, eine Art Fischernetz, die Flake. [die Flockenblume.
die **Flocke**, das Fliegen, die Locke, Büschel, Zottel, Flausch von
Wolle, Haaren, Schaum rc.; der Floggen, Flugen, das flie-
gende Gestein; der Aal, die falsche Falte beim Walken. [stalten.
Flöckeln, sd., i. in Flöckchen niederfallen, sich zu Flöckchen ge-
Flocken, t. fachen, zu Flocken schlagen; i. in Flocken niederfallen.
das **Flockenbett**, mit Wollflocken gefülltes Bett, die Wolldecke.
die **Flockenblume**, das Flockenkraut, die Papierblume. [me.
der **Flockendrescher**, der gemeine Tuchmacher. ein Schimpfna-
das **Flockengekräusel**, die krausen Flocken, die flockige Wolle.
das **Flockengewimmel**, die durcheinanderfliegende Menge der
Schneeflocken, der Flockentanz. [lockeren leichten Wölkchen.
das **Flockengewölk**, die Lämmerwolken, die Wolkenheerde, die
das **Flockenkraut**, die Flockenblume, Papierblume. [Flockwolle.
das **Flockenroth**, die rothe Farbe aus mit Scharlach getränkter
der **Flockensalpeter**, Blumensalpeter, der in Flocken anschießt.
das **Flockentuch**, grobes Tuch aus den in den Karden gebliebe-
der **Flocker**, der Facher d. gewaschenen Wolle. [nen Wollflocken.

das **Flockfeuer**, Flacker-, Loder-. die **Flockfeder**, Flaumfeder.
das **Flockgestiebe**, das **Flockgestäube**, die Flockenasche, die
das **Flockgras**, das Bartgras, Binsengras. [fliegenden Funken.
Flockicht, adj. flockenartig, -ähnlich. **Flockig**, adj. mit Flocken
die **Flockseide**, die Abseide, Floretseide, die Abfallseide. [besetzt.
das **Flockseidenband**, das Floretband, Frisoletband. [bestreut.
der **Flockteppich**, der Papierteppich oder Tapete mit Flockwolle
Flockwolle, Kratz-, Scheerwolle, -flocken, Abgang beim Scheren.
Flodern, flu-, flüdern, sd., flattern, schlottern, schludbern, nd.
Flodschen, flotschen, sd., schlottern, watscheln, plump gehen.
Flodschig, pflotschig, sd., adj. weit, schlotterig, plump, dick.
der **Floh**, der Fliehende, Fliegende, bekanntes hüpfendes Insect.
der **Flohalant**, d. Flöhkraut. der **Flohbeutel**, -sack, -pelz, ein
der **Flohbiß**, der Flohstich, Flohfleck. [Mensch, der Flöhe hat.
Floheli, sd., adv. flüchtig, leicht, flugs, hüpfend, fröhlich. [freien.
Flohbraun, -farben, dunkelbraun. **Flöhen**, t. von Flöhen be-
die **Flohfalle**, der Flohfang, ein innen klebriges Röhrchen mit
die **Flohfarbe**, das Flohbraun, Dunkelbraun. [Löchern.
Flohfarben, flohfarbig, braun wie ein Floh. [lingsschaum.
die **Flohheuschrecke**, eine hüpfende kleine Heuschrecke, der Früh-
die **Flohjagd**, das Haschen der Flöhe. **Flöhig**, adj. voll Flöhe.
der **Flohkäfer**, ein spitzer schwarzer kleiner Käfer.
die **Flohkette**, feines Kettchen, einen Floh daran zu legen.
das **Flöhkraut**, die Bleiwurz, der Flöhalant, Wegetritt, Floh-
der **Flohkrebs**, der Wasserfloh. [pfeffer, Flohsame, der Polei.
die **Flöhpflanze**, die Dürrwurz, das Flöhkraut, Mückenkraut.
Flöhm, nd., adj. trüb, unrein, pilzig, dicklicht, feimig.
der **Flöhsame**, der Wegerich, das Flöhkraut, der Wegetritt.
der **Flomen**, nd., das Bauchfett, Nierenfett; die Schuppen u.
Floßen. [sichtiges Zeug; das Haar des Sammtes, der Pohl.
der **Flor**, das Flirrende, das Sehen Hindernde; ein dünnes durch-
der **Flor**, die Flora, der Blühtenstand, die Blühte; die in einer
Gegend vorkommenden Blumen; der blühende Zustand; die
Safranblühte, der Saflor, die Färbedistelblühte. [binde.
d. **Florband**, durchsichtiges Seidenband. **Florbinde**, Trauer-
der **Floreal**, Blühtenmonat der französischen Republik, von 20.
Floren, adj. von Flor gemacht, gaßen. [April bis 19. Mai.
der **Floren**, der Florin, der Gulden, der Liliengulden.
der **Florence**, florentiner Taffet, starker Futtertaffet. [d. 13. Jahrh.
die **Florentinische Schule**, Maler- u. Bildhauer- in Florenz seit
die **Flores**, die Blumen, Blühten, die feinsten, edelsten Theile.
die **Florescenz**, Blühte, Blühtenart, Aufblühen. [Seidenabfall.
das **Floret**, das gröbere äußere Gespinnst des Seidenwurmes; der
das **Floretband**, halbseidenes u. halbwollenes B., Frisoletband.
die **Floretseide**, Fleuret, die Flockseide, Rauhseide, Watt- oder
das **Floret**, das Rappier, der Stoßdegen. [Wergseide.
die **Florfliege**, Fliege mit florartigen Flügeln. [die Florkappe.
das **Florgewand**, das Florkleid, die Florhülle. die **Florhaube**,
der **Florhut**, von Flor gemachter oder mit Flor umwickelter
oder übergezogener Trauerhut. [sammlung, Anthologie.
das **Florilegium**, die Blumen- oder Blühtenlese, die Stellen-
Floriren, blühen, prangen, in Ehre und Ansehen stehen; sich
Florissant, blühend, kräftig. [heben, emporkommen.
der **Florist**, Blumenfreund, Blumengärtner, Blumenmaler.
die **Florkappe**, Florhaube. das **Florkleid**, das Florgewand.
die **Florleinwand**, die schwäbische Leinwand, ein lockeres
das **Flormesser**, das Sammtmesser. [Baumwollengewebe.
der **Florsafran**, der Saflor, der wilde Safran, die Färbedistel.
der **Florschleier**, ein durchsichtiger florener Schleier.
die **Florschürze**, von Flor gemachte Schürze. [nen Stoffen.
die **Florseide**, drei bis vierfädige Kettenseide zu schweren seide-
der **Florstuhl**, der Florwebestuhl. [durchsichtiges Gewebe.
das **Flortuch**, ein florenes Halstuch; die Gaze, ein floräbnliches

Florverhüllt, adj. mit Flor umhüllt, tief trauernd.
der **Florweber**, Seiden-. das **Florzeug**, Flortuch, die Gaze.
der **Floß** (floz) pl. **Flöße**, die Flöße, von Stämmen gezimmer-
ter Boden, auf dem Wasser zu stehen od. zu fahren; e. schwim-
das **Flößamt**, die Floßschiffahrtsbehörde. [mendes Fischernetz.
die **Flößanstalt**, Holzflöße. der **Floßanweiser**, -bedienter, das
der **Flößbach**, Bach zum Holzflößen. [Flößholz anzuweisen.
das **Floßband**, die Querlatte, der Querbaum über einen Floß.
das **Flößbauholz**, das geflößte Bauholz oder Zimmerholz.
der **Flößbaum**, ein geflößter Baum. [flöße, ein Floßbestellter.
der **Floßbeamte**, der Floßbediente, der Aufseher über die Holz-
das **Floßbett**, e. bewegliche Rüstung auf dem Wasser, ein Floß-
die **Floßbrücke**, eine aus Flößen gemachte Brücke. [boden.
die **Flößbutter**, die Schmelzbutter, Fließbutter, das Schmalz.
der **Floßdienst**, das Floßamt; der Frohndienst beim Holzflößen.
die **Flosse**, Floßfeder, Finne; schwimmender Kork am Fischernetze.
die **Flöße**, Holzflöße, das geflößte Holz, Fließholz; der Floß, das
Blockschiff, die schwimmende Brücke, Fleete, Fliete; Schlemm-
kasten; der Flötz. [drucksweise, die leeren Declamationen.
die **Floskeln**, die Redeblümchen, die Brocken, die gesuchte Aus-
das **Floßeisen**, Fluß-, geschmolzene Eisenmasse im Schmelzofen.
Flößen (flozan) t. einfliessen lassen, einflößen; schwemmen; ab-
fahnen, fleeten, nd.; abspülen; mit dem Floßgarne fischen;
das **Floßenbett**, der Tiegel. [schmelzen; i. schwimmen, fliessen.
die **Floßengarbe**, centnerschwere Eisenstücke oder Trümmer.
der **Floßenreif**, der mit Korken besetzte Saum des Fischnetzes.
d. **Flößer**, Floßarbeiter, Holzflößer. [Katheder, künstl. Harnröhre.
die **Floßfeder**, -fittig, Flosse, Finne, Flimme, Ruder der Fische;
der **Floßführer**, Floßschiffer, Floßmeister, Floßsteuermann.
Floßfüßig, adj. mit flossenähnlichen Füßen versehen. [füßen.
die **Floßgalle**, Flußgalle, Kniegeschwulst d. Pferde an d. Hinter-
das **Floßgarn**, das Fließgarn, das Floßnetz, ein schwimmendes
das **Floßgefieder**, die Flossenthiere, die Fische. [Fischernetz.
das **Floßgehau**, der Hau (Fällort) des Flößholzes.
die **Floßgerechtigkeit**, das Floßrecht, Vorrecht Holz zu flößen.
der **Flößgraben**, die Flethe, die Flöße, der Flößkanal.
der **Flößhaken**, der Haken an der Flößschiebstange, Holzhaken.
der **Floßhandel**, der Handel mit geflößtem Brenn- oder Zim-
der **Floßherr**, der Floßeigenthümer, der Floßbesitzer. [merholze.
der **Floßhieb**, das Floßgehau, der Fällort des Floßholzes.
das **Flößholz**, Floß-, Fließ-, geflößtes Holz, besond. Scheitholz.
d. **Floßhüter**, -holzwächter. **Flossig**, adj. mit Flossen versehen,
Floßjunge, beim Holzflößen beschäftigter Junge. [floßgefiedert.
der und die **Floßklafter**, eine Klafter Flößholz, Brennholz.
der **Floßknecht**, der Taglöhner beim Holzflößen, der Holzknecht.
das **Floßloch**, Fließloch, der Stich, das Auge, das Schmelz-
der **Floßmann**, der Floßführer. [ofenloch zum Ausfliessen.
der **Floßmeister**, Flößmeister, der Eigenthümer, Schiffer oder
Befehlshaber eines Floßes; d. Vorgesetzte e. Zinnschmelzhütte.
die **Floßordnung**, die Verordnung über das Floßwesen.
der **Floßplatz**, der Stapelplatz und Verkaufsort des Floßholzes.
der **Floßrechen**, die Floßwehr, das Floßgatter, die Floßschleuse.
die **Floßrechnung**, die Ausgabenrechnung beim Holzflößen.
das **Floßrecht**, die Floßgerechtigkeit; das Vorrecht einer Flöße.
das **Floßregal**, das landesherrliche Floßrecht, d. Floßvorrecht.
der **Floßrücken**, ein Fisch, der asiatische geschuppte Aal.
der **Floßschaden**, die Beschädigung des Ufers und Uferbaues
das **Floßscheit**, geflößtes Holzscheit. [durch das Floßholz.
der **Floßschreiber**, der Floßrechnungsführer, der Floßschaffner.
der **Floßteich**, Hülfsteich, einen Floßkanal zu schwellen.
der **Floßverwalter**, der Floßmeister bei kleineren Flößen.
d. **Floßwand**, waldige Bergwand, wo Floßholz geschlagen wird.
das **Floßwasser**, Flößwasser, Floßteich, Floßkanal, -fluß, -bach.
das **Floßwehr**, Gatter am Ende des Flößwassers, das Flößholz
das **Flößwesen**, Holzflöße nebst d. Anstalten dazu. [aufzuhalten.
Flößwiede, Weiden- od. Fichtenzweig, Zimmerflöße zu binden.
die **Flöte**, das Blase-Tonwerkzeug, Pfeife, Stockpfeife, Querflöte;
Leinweberspule; ein langes spitziges Trinkglas; die Flüte, ein
Schiff; ein Büschel abgekämmter Wolle. [tenähnlich klingen.
Flöten, i. u. t. blasen, pfeifen, spielen, singen, schlagen; flö-
Flöten, t. fleeten, abfahnen; i. flöten gehen, entfliessen, verloren
der **Flötenbläser**, Flötenspieler, Flötist, Flötenliebhaber. [gehen.
der **Flötenbohrer**, Bohrer zu Flöten; der Flötenmacher.
das **Flötenfutter**, der -kasten, die -tasche, das -etui, die -theke.
der **Flötengesang**, flötenähnlicher sanfter Gesang, flötender G.
der **Flötenmacher**, Flötenbohrer, -arbeiter, der Flötenkünstler.
Flötenpfeife, walzenförmige Orgelpfeife mit Flötenmundstück.
die **Flötenröhre**, der walzenförmige Pfeifen- oder Flötenkörper.
das **Flötenspiel**, die -musik, das -concert; eine Flötenorgel.
der **Flötenspieler**, Flötist, Flötenbläser, der Flötenliebhaber.
die **Flötensprache**, die flötende, wohltönende, liebliche Sprache.
die **Flötenstimmme**, das Flötenspiel in einem Concerte, d. No-
ten für die Flöte; eine flötende Stimme, Flötensprache. [Flöte.
das **Flötenstück**, ein Bestandtheil der Flöte; ein Tonstück für die
die **Flötentafel**, —tabelle, eine Anweisung, die Töne zu greifen.
der **Flötenton**, -klang, flötenähnlicher lieblicher Ton oder Laut.
die **Flötenuhr**, Spieluhr m. Pfeifen. **Flötenwerck**, -zug, -regi-
der **Flötenzug**, Register- zum Flötenwerke. [ster in einer Orgel.
Flott, adj. fliessend, flutend, beweglich, leicht, schwimmend, lo-
cker, lustig, willig, muthig, keck. [der Nidel, der Rahm.
das **Flott**, nd., das Obenfliessende, Obenschwimmende, d. Sahne,
die **Flotte**, die fliessende schwimmende Rüstung, das Schiffge-
schwader, die Flottille, Kauffahrtei-, Kriegsflotte. [Harzflusse.
die **Flotte**, **Flutte**, sd., Schurf, Schnitt, Riß an e. Tanne zum
der **Flottenführer**, Admiral. d. **Flottgras**, Fuchsschwanzgras,
die **Flottille**, kleine Flotte, e. kleines Geschwader. [Wasserfuchs-.
die **Flottmilch**, die Sahne, der Rahm, der Nidel, die Luckmilch.
die **Flottseide**, die Seidenstränge auf den Haspeln, die Winden.
der **Flottstahl**, ein leichtflüssiger gießbarer Stahl.
das **Flötz**, (Fluß,) das aufgeschwemmte Erdreich, die wagerechte
Lage oder Schicht von Erde oder Gestein; die ebene Erdfläche;
sd., die Flur, Hausflur, Vorhaus; der Bauchfluß, Durchlauf.
der **Flötzberg**, aus wagerechten Schichten bestehender Berg.
die **Flötze**, die Flatsche, Flabbe, Schlabbe, Flarre, Fletsche, die
Schnurre, die Keeke, Gosche, das Maul, die Fresse, die Fretze.
das **Flötzerz**, in Flötzgebirgen brechendes Erz. [Hochland.
das **Flötzgebirge**, ein aus Flötzschichten bestehendes bergiges
die **Flötzkluft**, die wagerechte Kluft zwischen Flötzen, Schlote.
Flötzlage, -schicht, wagerechte Erd-, Stein- oder Gesteinlage.
das **Flötzmaul**, ein breites Maul. der **Flötzriffel**, ein tauber
die **Flötzschicht**, Flötzlage. [Gang, ein Fall Flötzschuttes.
die **Flötzschwarte**, Fachschale, Dachwand, der aufliegende Flötz.
die **Flötztreppe**, Absatztreppe. **Flötzweise**, flötzartig.
Flou, flau, weich, sanft, markicht, matt (von Farben.)
die **Fluate**, flußsaure Salze, s. **Fluor**. [undeutlich aussprechen
Flubbern, blubbern, t. u. i. plaudern, schlabbern, ausplaudern,
der **Fluch**, pl. **Flüche**, Wunsch der Entfernung oder Flucht, die
Verwünschung, Anwünschung des Unglücks; das Fluchen,
Schwören, Betheuern; das Unglück, die Strafe, der Unsegen.
der **Fluchabwender**, der Retter, Unglücksverhüter, d. Heiland.
Fluchbefreit, adj. fluchentladen, gerettet, versöhnt, begnadigt.
Fluchbeladen, adj. verflucht, unter dem Fluche liegend.
Flucheid, Eid mit Selbstverwünschung. [wünschen, schimpfen.
Fluchen, d. Flucht, Böses, Unglück anwünschen; i. schwächen; ver-
Fluchenswerth, adj. fluchwürdig, verwünschungswerth. [her.
Fluchentlastet, -befreit. d. **Flucher**, Lästerer, Schwö-, Schmä-

das Fluchmaul, fluchende Maul, d. schlechte, fluchende Mensch.
Fluchsinnend, adj. auf Fluch od. Unglück sinnend, -bereitend.
die Flucht (flußt) das Fliehen, Enteilen, Sichretten, Entlaufen;
die Eile, Hast, Fahrt, der Flug, der Zufluchtsort; d. Oeffnung
in einer Luchte; der Flug, die Schaar, der Zug Vögel.
der Fluchtbau, der Nothbau des Fuchses, das Zufluchtsloch.
Flüchten, i. fliehen, Zuflucht suchen; t. fliehend fortschaffen,
Fluchtfrei, adj. offen zur Flucht, ungesperrt. [retten, bergen.
Flüchtig, adj. u. adv. auf d. Flucht begriffen; eilig, hastig, ober-
flächlich, obenhin, leicht, flatternd; mürbe, brüchig; schwach.
die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit, Eile, Oberflächlichkeit, Leich-
tigkeit, Schnelligkeit, Leichtfertigkeit, der Mangel an Ernst.
der Flüchtling (framflußtißer) der Fliehende, der Geflohene,
der Deserteur, der Ausreißer, der Flatterhafte, Leichtsinnige.
die Fluchtröhre, der Fluchtgang, das Fluchtloch des Fuchses.
das Fluchvolk, das fluchbeladene, verfluchte Volk. [Mosis.
das Fluchwasser, das verfluchte Wasser, das bittere Wasser
Fluchwürdig (leidsam) adj. verfluchenswerth, verwünschbar.
der Flück, sd., Lockvogel. die Flückete, sd., Flügel, Flünken, nd.
Flück, adj. s. Flügge. [sd.; der —, sd. der kurzstämmige Hanf.
das Fluder, Gefluder, d. Fließrinne bei Wassermühlen, der Runst,
die Fluctuation, Wallung, das Wogen, Schwanken, die Unbe-
Fluctuiren, i. wallen, wogen, steigen und sinken. [ständigkeit.
Fluctuös, wellenförmig, wogend. [flößen (Flüderholz).
Flüdern, t. Holz auf künstlich zusammengeleitetem Wasser
der Flug (flug) pl. Flüge, das Fliegen, die Art, Schnelligkeit,
Höhe, Richtung des Fliegens; der Schwung, die Eile, die
Fahrt, der Schuß; der Schwarm, die Flucht, das Heer· ein
Flügelpaar; die Mündung eines Feuermörsers; sd., die Kleie.
die Flugbegierde, die Lust zu fliegen. die Fluge, s. die Flocke.
das Flugbett, Boden in Mühlen, das Flugmehl zu sammeln.
die Flugbiene, Arbeitsbiene. [stimmte, ephemerische Schrift.
das Flugblatt, die Flugschrift, kleine für den Augenblick be-
der Flugbrand, Staubbrand, eine Art Brand im Getreide.
der Flügel (flucal) die Flunke, nd, das Flugglied, die —haut,
alles in der Luft Bewegliche z. B. Windflügel, Rock-, Mühlen-;
der Arm, das Angehänge, der Anbau, die Seitenabtheilung;
der Stellweg; der Durchhieb; ein großer Getreideacker; jedes
Flügelförmige z. B. das Flügel-Fortepiano, der Läufer im
Fenster, die halbe Thür. [peln, das Schleimband.
das Flügelband doppeltes Kapselband am Rande der Knor-
der Flügelbauer, der Flügelmacher, der Instrumentenmacher.
die Flügeldecke, das Deckschild der Flügel bei Käfern.
der Flügeldeich, Schenkeldeich, Armschlag. [terrande sitzen.
der Flügelfarn, Farnkraut, dessen Befruchtungstheile am Blät-
die Flügelfeder, Flunkfeder, nd., Feder aus einem Flügel.
Flügelförmig, adj. flügelähnlich. der Flügelfortsatz, ein
die Flügelfrucht, der geflügelte Same. [Fortsatz d. Keilbeines.
der Flügelfuß, d. beflügelte, m. Flügeln versehene Fuß, Merkur.
das Flügelfutter, das Futterleder der Schnallenriemen.
der Flügelgott, beflügelte Gott, z. B. Saturn, Amor, Merkur.
die Flügelhaube, Haube mit herabhängenden Streifen. [ken.
Flügelheerd, Heerd z. Reinigen des letzten Filzes in Pochwer-
das Flügelhorn, das Jagdhorn des Flügelmeisters; eine Rip-
Flügelig, adj. geflügelt. [penschnecke, die Teufelsklauenschnecke.
der Flügelhut, Merkurs m. Flügeln versehener Hut. [Kiste dazu.
der Flügelkasten, der hohle Körper eines Flügel-Fortepiano;
das Flügelkind, das geflügelte Kind, der Flügelknabe, Genius.
das Flügelkleid, leichte Gewand; Kinderkleid mit Rückenflügeln.
d. Flügelkölbchen, Gleichgewichtstangen verschiedener Insecten.
Flügellahm, adj. an den Flügeln gelähmt. [gelt, ohne Flügel.
der Flügellauf, d. schnelle Lauf, Flug. Flügellos, adj. entflü-
Flügelmacher, -bauer. Flügelmann, Soldat am Ende e. Reihe.
Flügelmantel, Mantel mit langen Klappen u. Armlöchern.
der Flügelmeister, der Führer eines Flügels auf der Jagd.
der Flügelmuskel, M. zur Bewegung des Flügels; Kopfmuskel.
die Flügelmütze, Mütze mit Seitenstreifen oder Ohrklappen.
Flügeln, t. mit Flügeln versehen; beflügeln, -schleunigen; i. flie-
d. Flügelnadel, hochgewundene gethürmte Flügelschnecke. [gen.
der Flügelort, die Seitenstollen im Bergwerke, die Erzgänge.
das Flügelpaar, die zusammengehörenden beiden Flügel.
der Flügelpfeil, der beflügelte, befiederte, schnelle Pfeil.
das Flügelpferd, Flügelroß, der Pegasus. [untern Flügels.
die Flügelrinne, Vertiefung zwischen den Knochenblättern des
der Flügelsame, geflügelter, in einer flügelähnlichen Haut
steckender Same; eine ostindische Pflanze. [gen, die Erhebung.
der Flügelschlag, das Schwingen der Flügel; d. Flattern, Flie-
die Flügelschnecke, einschalige gewundene Schnecke mit vorra-
gender flügelähnlicher ausgezackter Lippe. [reißend schnell.
Flügelschnell, adj. u. adv. vogelschnell, beflügelt, pfeilschnell,
d. Flügelschraube, Schraube, deren Kopf zwei breite Ohren hat.
der Flügelschritt, leichter, schneller, eiliger, beflügelter Schritt.
das Flügelsgericht, das Quartiergericht in der Stadt Kölln.
die Flügelsohle, die geflügelte Sandale, die geflügelte Ferse.
das Flügelthier, e. geflügeltes Thier. Flügelthor, e. Thor von
die Flügelthür, Thür in 2 Hälften. [2 Thüren oder Flügeln.
das Flügeltuch, die Leinwand an den Windmühlflügeln.
das Flügelvieh, geflügeltes Thier, Flügelthier, -pferd; Geflügel,
die Flügelwelle, Welle der Windmühle, -mühlflügel. [Federvieh.
das Flügelwerk, die eßbaren Vögel, das Geflügel, Federvieh;
ein Gericht aus Flügelgelenken; Seitenwerk einer Orgel.
Flügelwurm, e. Seewurm. [zu bunten Arbeiten i. Glashütten.
d. Flügelzweckeisen, eiserner Bügel mit ausgefeilten Blättern
Flugfertig, adj. zum Fluge bereit, fluggerüstet, flügge.
das Flugfeuer, das umherfliegende Feuer, d. fliegenden Brände.
Flügge, adj. flugfähig; reif zum Heurathen; flüchtig, scheu.
das Fluggeld, eine Bienenabgabe a. Heiden. [hafer, Taubhafer.
das Fluggestiebe, s. Flockgestiebe. der Flughafer, Wind-
die Flughaut, die Flatterhaut, die Schwunghaut. [Geschütz.
das Flugheer, ein fliegendes Corps, ein Fluglager ohne schweres
der Flügler, sd., Flughütte, Flucht-, Nachthütte d. Berghirten.
das Flugloch, Flatterloch, Ziehloch, Thürloch an Taubenschlä-
das Flugmehl, Staubmehl in Mühlen. [gen u. Bienenkörben.
Flugs, adv. sogleich, augenblicklich, schnell, geschwind, sofort.
der Flugsand, Flogsand, feiner vom Winde getriebener Sand.
das Flugschiessen, das Schiessen eines fliegenden Vogels.
die Flugschiene, Regendach über dem Flugloche der Bienen.
das Flugschiff, der Schnellsegler, die Brigantine. [breitet.
der Flugschrecken, der panische Schrecken, der sich schnell ver-
das Flugblatt, die Flugschrift. der Flugschütze, der im Fluge
die Flugtaube, die Feldtaube, Holztaube. [treffende Schütze.
der Flugthaler, die Abgabe für den Ausflug der Bienen in die
das Flugurtheil, ein schneller Rechtsspruch. [Heide, Fluggeld.
das Flugwildbret, Flugwildbrät, das eßbare wilde Geflügel.
der Flugwisch, die schlechte Flugschrift, das Libell. [Felswand.
die Fluh, sd., der kahle Felsen, der Felsenabsturz, die schroffe
die Fluhbirne, auf Felsen wachsende Mispel mit schwarzen Bee-
ren, die Quandelbeere, sd. Fluhbirrli. [kel, das Badönickli, sd.
die Fluhblume, das Ohrblümchen, das Bärenöhrlein, die Auri-
die Fluhe, sd., der Flötz, eine Erd- oder Gesteinschicht.
die Fluhwand, sd., senkrechte Felswand. [Wildheu, Kammheu.
das Fluhheu, sd., das auf hohen Felsabhängen gewonnene Heu,
das Fluidum, die Flüssigkeit, das Flüssige, der Liquor.
Fluide, fliessend, ungezwungen, mit Leichtigkeit, schlank weg.
d. Fluidität, Flüssigkeit, Leichtigkeit, Ungezwungenheit. [Saflor.
Flümen, i. sd., pissen; nd., furzen, fiesten. Fluminel, verfälchter

der **Flunder**, Flünder, eine nordische Scholle oder Butte, die
Thorbutte m. scharfen Seiten u. Stacheln. [auf beiden Seiten.
der **Flünderaffe**, ein Fisch, den Schollen ähnlich, mit Augen
der **Flunk**, die **Flunke**, nd., der Flügel, die Schaufel d. Ankers.
Flunkern, i. nd., flattern und blinken, flinkern, flimmern; wind=
beuteln, aufschneiden, fuchsschwänzeln, mit Kleidern täuschen.
der **Fluor**, der wägbare nicht metallische Grundstoff d. Flußsäure.
die **Flur**, die Fläche, das Feld; die fruchtbare Ebene, der Acker,
die Wiese, Aue; die Weide, Esche, Oesche, sd.; die Feldmark,
das Gemärk, der Bann; der Boden, die Tenne, die Diele, die
Housflur, die Aehre, der Ern, d. Vorplatz, Vorsaal, Corridor.
der **Flurbegang**, Flurgang, die Flurbeziehung, der Blumenbe=
such, der Weidgang, die Atzung, die Hut und Trift, auf der
Flur, Allmend oder Gemeinweide. [Erd=, Grund=, der Kataster.
das **Flurbuch**, Flurregister, Lagerbuch, Markungs=, Steuer=,
Fluren, flüren, die Flur umgränzen, abmarken, messen.
der **Flurenbehüter**, Flurschütz, Feldwächter, Eschheider, sd.
der **Flurer**, Feldhüter; der Feldmeister, Abdecker, der Schinder.
das **Flurfenster**, das Vorhausfenster nach dem Hofe oder der
Straße zu, das Hausthürfenster, das Hofthürfenster.
der **Flurgang**, Flurbegang, die Flurbegehung, der Gränzzug,
Gränzbezug, die Besichtigung der Flur= und der Marksteine;
Laube, d. Hausgang, Corridor, Vorplatz, d. Diele. [Demeter.
der **Flurgott**, Terminus, Hermes. die **Flurgöttinn**, Ceres oder
der **Flurgraben**, d. Gränzgraben um d. Flur. [=gerichtsbarkeit.
die **Flurgränze**, =mark. das **Flurrecht**, Grund=, Flurordnung,
das **Flurregister**, das Grundbesitzverzeichniß, das Flurbuch.
die **Flurscheide**, —scheidung, —gränze, —mark, der —graben.
der **Flurschütze**, Flurer, Feldwächter, Feldhüter, der Ackervogt.
Flurstein, Mark=, Markungs=, Gränz= einer Flur; Klinker, Flie=
Flurumringt, adj. von Fluren umgeben. [sen, Fußbodensteine.
der **Flurzaun**, die Gränzhecke, der =hag, Gränzzaun einer Flur.
der **Fluß** (fleoz) pl. **Flüsse**, das Fliessen, Rinnen; das Fliessen=
de, Flutende, der Strom; die Reinigung, der Ausfluß, der sto=
ckende Saft, das Rheuma, der Rheumatismus, Katarrh, der
Schnupfen; das Zerlassen, Zerfliessen, Schmelzen, das Ge=
schmolzene, der Schmelz, Glasur, das Glas, Schmelzmittel.
der **Flußadler**, s. **Meeradler**. **Flußanwohnend**, adj. ufer=
der **Flußanwohner**, Uferbewohner, Flußnachbar. [bewohnend.
Flußartig, adj. flußähnlich, katarrhalisch, rheumatisch.
das **Flußbad**, Bad im Flusse oder Flußwasser. [ling, Stichling.
der **Flußbarsch**, der Flußbörs, der Bärsch, Bärschling, Brüst=
der **Flußbartfisch**, Bart=, Barbe, ein Karpfen m. 4 Bartfäden.
das **Flußbett**, der Runst, sd., das von den Ufern begränzte Fließ=
die **Flußblume**, das Mottenkraut. [gebiet des Flusses.
der **Flußbörsch**, =barsch, schönes gold= u. silberfarbiges Fischlein.
der **Flußbrassen**, in stillen süßen Gewässern lebender Weißfisch.
die **Flußbricke**, Flußpricke, das Neunauge. [Salpeter :c.
die **Flußbüchse**, hölzerne Büchse zu Schmelzmitteln, Weinstein,
der **Flußdorn**, Klappenschnecke, eine dornige Schwimmschnecke.
das **Flußeisen**, Floßeisen, die geschmolzene Eisenmasse im Ofen.
Flußerde, e. schmelzbare zu Schmelzwerk u. Glasur gebrauch=
Flußfahrzeug, =schiff, der Belander, Binnenlichter. [te Erdart.
der **Flußfall**, Wasserfall eines Flusses, z. B. der Rheinfall.
das **Flußfieber**, Schnupfenfieber. der **Flußfisch**, Süßwasserfisch.
die **Flußgalle**, Geschwulst über den Knien an den Hinterfüßen
der **Flußgeist**, Flußspathgeist, die Naphtha. [der Pferde.
das **Flußgestirn** Sternbild, zwischen dem Wallfisch und Orion.
Flußgold, Wasch=, Sand=, Goldkörner im Flußsande. [der Gott.
Flußgott, e. nach d. griechischen Götterlehre im Flusse wohnen=
Flußgranaten, Schirlkörner, a. Flußsand gewaschene Granaten.
Flüssig, adj. leicht fliessend, geschmolzen; mit Flüssen behaftet,
Flüssigkeit, Liquidität; flüssiges Wasser :c. [aussätzig, ungesund.

der **Flußkahn**, das Boot, der Nachen, die Barke, das Canot.
das **Flußkannenkraut**, Schachtelhalm, d. Schaftenheu, d. Roß=
der **Flußkarpfen**, i. Flüssen lebender Karpfen. [schwanz, Pferd=.
der **Flußkiesel**, der Bachkiesel, der Geröllstein, der Geschiebstein.
der **Flußkrebs**, Krebs im fliessenden Wasser. [die Falzklinge.
das **Flußmesser**, Weißgerbermesser zum Abfleischen der Häute,
das **Flußmittel**, die Arznei wider Flüsse; e. Schmelzmittel, als
Kalk, Glasspath, Quarz, Sand, Hornstein, Schlacke, Kies
das **Flußmoos**, Hüll=, Moos in Flüssen. [Bleiglas, Salpeter.
die **Flußmuschel**, Süßwaschermuschel. die **Flußnadel**, in Flüs=
sen lebende Nadelschnecke. [Wasserjungfer, ein Insect.
die **Flußnixe**, =nymphe, Najade, Wassernixe, eine Art Feen;
der **Flußochs**, das =pferd. der **Flußofen**, Eisenschmelzofen.
die **Flußotter**, Fischotter an Flüssen. [größten Land=Säugethiere.
das **Flußpferd**, Nil=, Hippopotamos, Flußochs, Wasser=, eines d.
das **Flußpflaster**, Pflaster zur Zertheilung stockender Säfte.
die **Flußpricke**, =bricke, ein Fisch. [pulverisirtes Schmelzmittel.
das **Flußpulver**, Räucherpulver gegen Flüsse, der Flußrauch;
das **Flußrecht**, Recht zur Nutzung eines Flusses, das Fischrecht.
der **Flußsand**, der weiße Sand in Flüssen, Kiessand, Ufersand.
Flußsauer, flußspath=, m. =säure verbunden. [lichter, Belander.
die **Flußsäure**, Flußspathsäure. das **Flußschiff**, der Binnen=
d. **Flußschifffahrt**, Schifffahrt auf Flüssen. [sehene Schildkröte.
die **Flußschildkröte**, die schwimmende, mit Schwimmfüßen ver=
die **Flußschwamm**, Schwamm in süßem Wasser. [richtete Seite.
die **Flußschnecke** Süßwasser=. die **Flußseite**, gegen den Fluß ge=
der **Flußspath**, leicht fliessender d. h. schmelzender Spath mit
rautenförmigen Drusen; der Flußstein, ein glasartiger Spath.
der **Flußspathdunst**, das —gas, aus Flußspath mit Vitriolöl
die **Flußspatherde**, =spath enthaltende Stauberde. [entwickelt.
Flußspathgeist, =äther, Naphtha, Weingeist m. Flußspathsäure.
Flußspathsauer, adj. flußsauer, mit Flußspathsäure verbunden.
die **Flußspathsäure**, Flußsäure, aus Flußspath mit Vitriol ge=
Flußspindel, durchsichtige Art Spindelschnecke. [wonnene Säure.
der **Flußstein**, Fließstein, Geröllstein, Geschiebstein, leichtflüs=
siger Stein, Stein als Flußmittel; d. glasartige Spath; Lava.
der **Flußstoff**, Krankheitsstoff bei Flußübeln; die rheumatische
der **Flußtaback**, schneeberger Schnupftaback. [Materie.
der **Flußteufel**, Wasser=, Meer=, großes schwarzes Wasserhuhn.
das **Flußthal**, das von einem Flusse bewässerte Thal.
das **Flußthier**, Süßwasserthier, in fliessendem Wasser lebend.
das **Flußufer**, das Ufer, das über dem Flusse ragende Erdreich.
die **Flußwage**, chemische Probewage, Schmelzmittel zu wägen.
das **Flußwasser**, Fließ=. **Flußwate**, e. kleine Wate zum Fischen
das **Flußzinn**, Zinnerz im Flußgerölle. [in seichten Gewässern.
Flüstern (flistran) i. bläseln, plauschen, fließmen, flittern, fi=
spen; nustern; disseln, sd.; bustern, mustern, fuseln, nd., wi=
spern, wispeln, flispern, lispeln, pispern, zischeln, säuseln.
die **Flut**, **Fluth**, **Floot** (flot, flahat) nd., der Zufluß, das An=
schwellen, Steigen des Wassers, die Ueberschwemmung, hohes
Wasser, die Meereswoge; ein starker Erguß, eine anströmende
der **Flutanker**, gegen die Flut ausgeworfener Anker. [Menge.
der **Flutberg**, =haufen, Haufen ausgeschlemmten Zwittererzes.
das **Flutbett**, Flußbett, das Mühlengerinne, Deichgerinne, Flu=
der **Flutdeich**, Binnendeich gegen Deichbruch, Nothdeich. [der.
die **Flüte**, d. **Flütschiff**, Flietschiff, breites Lastschiff zum Wall=
fischfange, der Grönlandsfahrer. [ßen, gewaltsam fortführen.
Fluten, i. anschwellen, wogen, große Wellen werfen; t. fortrei=
der **Flutgang**, das Flutbett. **Flutgraben**, der Abflußgraben in
der **Fluthafen**, nur bei der Flut fahrbarer Hafen. [Bergwerken.
der **Flutheerd**, Fluter, der Boden des Mühlengerinnes, Boden
einer Freiarche. [Flut, des hohen Salz=Brunnenstandes.
der **Flutknecht**, der hallische Hülfs=Soolenträger zur Zeit der

der **Flutner**, Sammler des in Fluten oder Abgängen gebliebe-
nen Erzes in Pochwerken. [Brunnenstandes in Halle.
das **Flütschiff**, s. Flüte. der **Fluttag**, Tag des hohen Salz-
das **Flutwerk**, Seifenwerk, Anstalt, Erzkörner aus dem Fluß-
sande z. waschen. [durch d. Mond bewirkten mittleren Erhebung.
die **Flutzeit**, die Zeit des Zurückflutens des Meeres von seiner
Fluxen, sd., niesen, pruschen, nd. [dermaste, Vordersegel.
die **Focke**, das Focksegel, das untere Segel am Fock- oder Vor-
die **Focke**, der **Focker**, Nachtrabe, -ram, Nachtreiher, Schild—.
Focken, sd., t. verspotten, erniedrigen; verführen, z. Fall bringen,
der **Focken**, ein leichtfertiger Mensch. [spediren, fortschaffen.
d. **Fockfedern**, drei lange weiße Federn der Focke, d. Schildreihers.
der **Focker**, **Fucker**, sd., der Mäkler, Spediteur, Güterbestäter,
der **Fockmars**, Vor-, Mastkorb des Fockmastes. [Frachtbedinger.
der **Fockmast**, der vorderste Mast eines großen Dreimasters.
die **Fockraa**, **Fockrahe**, die Segelstange am Focksegel. [rahe.
das **Fockreep**, nd., der Fockreif, das Tau zum Aufziehen der Fock-
die **Fockschmiete**, Fockschmeiße, ein Richttau am Focksegel, die
das **Focksegel**, die Untersegel am Fockmaste. [Fockschote.
der **Fockstag**, Tau, den Fockmast vorne festzuhalten. [Fockmastes.
die **Fockstange**, -stänge, Vorstange, der obere Theil, der Baum d.
Fockwand, Tau-, die den Fockmast an den Schiffsseiten befestigt.
der **Focus**, Brennpunkt, -heerd bei Brenngläsern und -spiegeln.
Focaldistanz, Focallänge od. Weite, Abstand des Focus v. Glase.
Födeln, sd., i. feideln, feueln, hin und her ziehen, langsam seyn.
Foder, **Forder**, -blech, Mittel- zwischen Kreuz- u. Senklerblech.
die **Fodergebühr**, nd., Vorladungsgebühr an d. Gerichtsdiener.
die **Foecundation**, Befruchtung. **Foecundität**, Fruchtbarkeit.
Föderalisiren, verbinden, verbünden. **Fodern**, s. **Fordern**.
der **Föderalismus**, Federalisme, fr., Bundessystem, die Ver-
der **Föderalist**, der Verbündungsfreund. [bündungssucht.
die **Föderation**, die Verbündung, Bund, Bundesgenossenschaft.
das **Föderationsfest**, das Bundesfest, das Bundeserneue-
Föderativ, bundesmäßig, verbündet, verbündend. [rungsfest.
das **Föderativsystem**, die Bundesverfassung, der Staatenbund.
die **Föderirten**, Verbündeten, Bundesgenossen, Eidesgenossen.
der **Fohe** und die **Fähe**, sd., der Fuchs und die Füchsinn.
die **Fohle**, sd., die Stute, das weibliche Pferd, das Mutterpferd.
das **Fohlen**, nd., Füllen, e. junges Pferd, Stutenfüllen, Hengst-
Fohlen, i. sd., füllenen, ein Fohlen oder Füllen werfen. [füllen.
die **Föhe**, der **Föhn**, Fehn, sd., Favonius, das Wehen, der Süd-
westwind und Südwind, Thauwind in der Schweiz.
Föhnen, sd., t. wegnehmen, schmelzen, stehlen, entwenden.
die **Fohre**, Gold-, Schwarz-, Wald-, Berg-, Teich-, Lachs-,
Grundfohre, der Gangfisch, Rheinlanken, Ilanken, die Forelle.
die **Fohre**, **Föhre**, Kiefer, Kienbaum; Nadelholzbaum mit
2, 3 und 5 Nadeln in einer Scheide, Krummholz, Pignolen;
Arven-, Zirbelbaum; Fuhre, Förling, Forche, Feure, Ferge.
Fohren, aus Fohrenholz, v. d. Fohre. d. **Fohrenbach**, Forellen-.
d. **Fohrenradieschen**, Forellen-, lange rothgefleckte Radieschen.
der **Fohrensalat**, der Forellensalat, rothgefleckter dunkelgrüner
der **Fohrenteich**, der Forellenteich, Fornenteich. [Gartensalat.
die **Folge**, die Aufeinanderfolge, Reihenfolge, das Erfolgende,
das Ergebniß, Resultat, die Wirkung; der Gehorsam, die Be-
folgung; die Fortsetzung, Fortdauer; die Nachfolge, die Folge-
zeit; nd. die Falte; das Nachgeschobene, ein Keil; die Höhe
des Wassers in Wasserkünsten unter d. Kolben d. Saugwerkes.
die **Folge**, Balge, nd., Gelte, Folken, sd., Zuber, Bottich.
das **Folgealter**, die Folgezeit, Nachwelt, d. folgende Zeitalter.
der **Folgebrief**, der An- oder Einleitebrief, der Einsetzungsbrief.
der **Folgediener**, der Lakei, der Lohndiener, der Leibdiener.
das **Folgegeschlecht**, das nachkommende, spätere Geschlecht,
das **Folgejahr**, das nachfolgende Jahr. [die Nachkommen.

die **Folgeleistung**, der Gehorsam, die Nachachtung, Folgsamkeit.
die **Folgemagd**, die Dienerinn, die Sclavinn, die Zofe, Leibmagd.
Folgen (folahan, folkan, folgan) d. nachkommen, nachgehen,
später geschehen, entspringen, nachfolgen, succediren; nachge-
ben, gehorsamen, gehorchen, nachahmen; sich ergeben, herfliessen.
Folgends, adv. hernach, ferner, weiter, in der Folge, künftig.
Folgenlos, adj. ohne üble Folgen, unschädlich; unwirksam.
der **Folgenmacher**, der Folgenzieher, der Consequenzenmacher
die **Folgenmacherei**, die Folgenzieherei, Consequenzmacherei.
Folgenreich, fruchtbar oder reich an wichtigen Folgen, Vieles
die **Folgenreihe**, die Reihe von Folgen. [nach sich ziehend.
der **Folger**, Nachfolger, Secundant; Befolger, Ver-. [gistisch.
Folgerecht, -richtig, richtig gefolgert, consequent, logisch, syllo-
die **Folgerei**, die Folgerungen aus unrichtigen Vordersätzen.
die **Folgereihe**, die Auf- oder Nacheinanderfolge, Amtsfolge,
Folgerichtig, adj. folgerecht, consequent. [die Anciennetät.
die **Folgerichtigkeit**, die Consequenz. [then, entnehmen.
Folgern, t. schliessen, herleiten, herausbringen, deuten, vermu-
die **Folgerung**, der Folgesatz, der Schluß, das Corollarium.
die **Folgerungssucht**, die Folgerei, Consequenzmacherei.
der **Folgesatz**, die Consequenz, der Nachsatz, der Folgerungssatz.
der **Folgeschluß**, Resultat, der folgende Schluß, Schlußfolge.
die **Folgeschnur**, Faischschnur, eine Zier der Jäger, anzeigend,
wie weit ein Wild über die Gränze verfolgt werden darf.
der **Folgestern**, der Trabant, ein Mond. [der folgende Vers.
der **Folgetrumpf**, Haupt-, Ober-, Matador. der **Folgevers**,
die **Folgewelt**, Nachwelt, die Nachkommen, das künftige Ge-
Folgewidrig, adj. inconsequent, unrichtig gefolgert. [schlecht.
Folgewidrigkeit, Inconsequenz. [te unter die vorige gedruckt.
der **Folgezeiger**, Seitenhüter, Blatt-, Custos, erste Sylbe e. Sei-
die **Folgezeit**, Folgewelt, die folgende, spätere Zeit, die Zukunft,
Folglich, daher, also, a. diesem Grunde, somit, u. so. [Nachwelt.
Folgsam, adj. gehorsam, lenksam, nachgiebig, artig, willig.
die **Folgsamkeit**, Artigkeit, Lenksamkeit, der Gehorsam.
der **Foliant**, ein Buch in Bogengröße, in Folio. [Edelsteinen.
die **Folie**, das Glanzblättchen, die Unterlage unter Spiegeln u.
die **Folie**, die Thorheit, Narrheit, der Wahnwitz, der Aberwitz.
Foliiren, paginiren, d. Blattseiten beziffern. [wilde Johannis-.
das **Folium**, das Blatt in einem Rechenbuche. die **Folkbeere**,
das **Follichon**, das Spielnärrchen, Spielkätzchen, Tändelding.
der **Folliculair**, der Blattschreiber, Zeitschriftler, Journalist,
der **Follie**, türk. Münze v. 2 Thlr. [gallsüchtiger Schriftsteller.
die **Folter**, der Zug, die Marter, die Pein, ein unrechtmäßiger
Geständnißzwang; die Qual, der Schmerz, die Unruhe. [zeug.
die **Folterbank**, Recke-, Pein-. die **Folterbein**, e. Folterwerk-
der **Folterer**, Filler, Scharfrichterknecht. Henkers-, Büttel;
das **Foltergeräth**, Folterzeug, Folterinstrumente. [Quäler.
die **Folterkammer**, Folterstube, das Foltergemach, Angst—.
Foltern, t. fillen, martern, auf die Folter spannen. [che Gefühl.
die **Folterbein**, Folterqual, der quälende Schmerz, das peinli-
das **Folterseil**, ein Marterwerkzeug. das **Foment**, Bähmittel,
die **Fomentation**, die Bähung. [ein warmer Umschlag.
Fomentiren, bähen, wärmen, durch warme Umschläge stärken.
Foncé, adj. dunkel, düster, schwarz (von Farben). [Verwalter.
der **Fonctionnaire**, der Beamtete, Fungirende, Bedienstete,
der **Fond**, pl. die **Fonds**, der Grund, Hintergrund; das Grund-
Fondiren, s. **Fundiren**. [vermögen, Capital.
das **Fondamento**, der Grundbaß, die Grundstimme, der 2. Baß.
die **Fonderie**, Giesserei, Schmelzhütte. der **Fönich**, s. **Fench**.
der **Fonduk**, türkisches Goldstück von $3\frac{1}{4}$ Thalern. [ferkunst.
die **Fontaine**, der Springbrunnen, das Springwasser, die Was-
die **Fontanelle**, das Fontanell, Brünnlein, Kunstgeschwür;
der Schlagbrunnen; die Schädelöffnung der Neugebornen.

die Fontange, Bandschleife. der Fop, Narr, Geck, Affe, Laffe.
Foppen, t. sd., föppeln, necken, zum Besten haben, vexiren, höh=
nen, drillen, stimmen, bei der Nase herumführen, in den April
Foorts, nd., sofort, sogleich. [schicken, äffen, aufziehen, hudeln.
der Fopper, Spötter, Necker, Aufzieher, Verhöhner, Plagegeist.
die Fopperei, die Neckerei, die Spötterei, die Hudelei, Plackerei.
die Force, Stärke, Macht, Zwang. [Sturm einnehmen, sprengen.
Forciren, t. zwingen, erzwingen, durchsetzen, erstürmen, mit
die Forcekarte, der König in französischen Spielkarten.
Forcirt, erzwungen, gewaltsam, angestrengt, eilig, übereilt.
die Forche, s. Fohre. Forchel, s. Forkel. [eßbarer Schwamm.
der Förchling, Brätling, Brietling, Reizker, Herbstling, ein
das Forder, s. Foder. Förder, sd., adv. fürder, ferner, weiter.
der Förderer, Betreiber, Unterstützer, Beförderer, Forthelfer,
Empfehler, Fürsprecher, Gönner, Patron. [in Blechhütten.
der Forderheißgleicher, ein Arbeiter beim Blechschmieden
Förderlich, adj. beförderlich, befördernd, helfend, nützlich, gün=
stig; adv. geschwind. [laden, herausfordern, begehren.
Fordern, t. verlangen, begehren, dringen auf; aufrufen, vor=
Fördern, t. befördern, betreiben, weiter bringen, helfen, nützen,
beschleunigen, fortschaffen; r. sich sputen, eilen; i. flecken,
von statten gehen, weiter kommen. [stand, das Fördernde.
das Förderniß, die Förderung, Fortschaffung, der günstige Um=
Fördersam, förderlich, hülfreich; schnell, hurtig, betriebsam.
der Förderschacht, Bergwerksschacht, Erze herauszufördern.
die Förderstrecke, Fortschaffungsstrecke der Erze bis zum Füll=
orte oder Förderschachte, die Laufstrecke. [Guthaben.
die Forderung, das Verlangen, Begehren, der Anspruch, das
die Förderung, Beförderung, Beschleunigung, Beeilung, Hülfe,
das Betreiben; die Lehre, die versprochene Arbeit.
der Förderungsbrief, das gerichtliche Empfehlungsschreiben.
das Fördervolk, Bergleute, die das Erz zum Füllorte hinschaf=
d. Forelle, s. Fohre. Forellenkirsche, große säuerliche K. [fen.
die Forfanterie, Windbeutelei, Aufschneiderei. [Bauschkauf.
der Forfait, Uebel=, Misse=, Frevelthat; Verdingung, Accord;
die Forke, Furke, nd., Gabel, Heugabel, Mistgabel. [stange.
die Forkel, Furkel, Forchel, Furchel, die Stellstange, Gabel=
Forkeln, furkeln, forcheln, auf die Gabel oder Hörner spiessen.
die Forlane, lustiger Bauerntanz in Friaul, Gondeliertanz in
Venedig. [die Knopfform, das Knopfscheibchen.
die Form, Gestalt, Bildung, die Art und Weise, das Modell;
das Formale, das Uebliche, die Bestimmung, die Gestaltung.
die Formalien, Formalitäten, Förmlichkeiten, die Umstände,
der Formalismus, Formenwesen. [das Uebliche, der Gebrauch.
Formalisiren, i. Umstände machen, Bedenklichkeiten erheben;
r. übel nehmen, sich aufhalten über, sich ärgern, Anstoß nehmen.
der Formalist, der Formenmensch, der Complimentenmacher.
Formaliter, formell, formellement, förmlich, besonders,
das Format, Größe u. Breite e. Buches. [ausdrücklich; scheinbar.
die Formation, die Bildung, die Gestaltung, die Entstehung.
das Formatschlagen, das letzte Schlagen des gefalzten Buches.
das Formband, Hutmacherbinde um den Hutkopf auf der Form.
die Formbank, Drehbank, Kanonenformen zu bilden.
Formbar, adj. bildbar, =sam, weich, gestaltbar. [Röhrengusse.
der Formbolzen, Grundbolzen, Kern der Röhrenform beim
das Formbrett, Modellbrett, Formholz in Kanonengiessereien.
das Formeisen, Kolben, d. Höhlung d. Kugelformen auszudrehen.
die Formel, die Redensart, die Wortverbindung, die Vorschrift.
das Formelbuch, das Formular, die Agende, das Breviarium.
Formeln, t. formiren, bilden, förmlich einrichten, zustutzen.
das Formelwesen, die Formalien, Formalitäten, Bocksbeutel.
Formen, t. formiren, bilden, modeln, bosseln, bossiren, gestal=
ten, modelliren, abgiessen, abklatschen, abdrücken.

das Formenmachen, die Verfertigung der Modelle und Formen.
der Formenmacher, Formenschneider. [darüber zu stellen.
der Formentrog, Zuckersiedertrog, die Formen beim Füllen
der Former, Formirer, Bildner, Modelleur, der Formschneider,
die Formerde, Thonerde, Erde zum Formen. [Formenmacher.
das Formerz, ein weiches reichhaltiges Silbererz. [giessen.
die Formflasche, der Rahmen mit Formsand, Metallsachen zu
das Formfutter, Goldschlägerfutter, die Hautform beim Schla=
der Formgriffel, Bussier=, Bossiergriffel. [gen hineinzustecken.
der Formhaken, Schlackenhaken im Hüttenbau. [blechen.
der Formhammer, ein schwerer Goldschmiedehammer, Gold zu
die Formication, das Prickeln der Haut, wie Ameisenlaufen.
Formidabel, adj. fürchterlich, schrecklich, furchtbar, gräslich.
das Formholz, Formbrett, etwas danach od. damit zu formen.
—förmig, adj. die —form habend z. B. kegelförmig. [aufstellen.
Formiren, t. formen, bilden, gestalten, machen; sich sammeln, sich
die Formkappe, der d. Kern umgebende Theil d. Zinngiesserform.
die Formkleidung, der Mantel, die äußere umgebende Form.
der Formkopf, ein hölzerner Perükenmacherkopf. [schlagen.
die Formkugel, Kugel, den Formsand in die Formflasche zu
die Formlade, Tisch mit einem Rande, den Formsand darauf
zu kneten, der Formtisch. [ständig, eigends, völlig.
Förmlich, adj. feierlich, umständlich, ceremoniös; adv. voll=
die Förmlichkeit, Formalität, der Gebrauch, die äußere Form.
Formlos, adj. ungestaltet, gestaltlos, unförmlich, ungeschlacht.
die Formlosigkeit, Unförmlichkeit, Ungestalt, Gestaltlosigkeit.
der Formmeister, der Formenbildner zu den Gußwaaren bei
den hohen Oefen in Schmelzhütten. [cken zu pressen.
die Formpresse, die Goldschlägerpresse, die Hautformen tro-
der Formrahmen, Buchdruckerrahmen, die gesetzten Schrift-
seiten einzuschrauben. [die kleinsten runden Fensterscheiben.
die Formscheibe, das Tischchen der Drehscheibe des Töpfers;
der Formsand, mit Kienruß vermengter Sand zu Gußformen.
der Formspath, gebrannter Spath als Formsand gebraucht.
die Formspindel, Formenkern. d. Formstein, Form, Formstück.
der Formstempel, Buchbinderstempel zur Verzierung d. Bücher.
Formstock, rundes Handschuhmacherholz, Handschuhe z. formen.
der Formstoßer, Eisen, die Form des Blasebalges zu reinigen.
das Formstück, der Formstein, die Form hineinzulegen.
der Formtisch, Formlade. die Formwaare, façonnirte Waare.
das Formular, das Formelbuch, die Gebetsformel, die wörtliche
die Formwand, der Schlußstein des Zinnofens. [Vorschrift.
der Formzacken, Eisenplatte, den Heerd bei der Form zu beklei=
das Formzeug, Werkzeug, Geräthschaft zum Formen. [den.
der Fornicant, Hurer, Schwängerer. die Fornicantinn, die
die Fornication, die Hurerei. [Geschwächte, die Gefallene.
die Fornicaria, Hure, Lustdirne, Buhlerinn, Freudenmädchen.
die Forschbegier, Forschbegierde, Untersuchungslust, das Stre=
ben, Beschaffenheit und Ursache zu ergründen. [geneigt.
Forschbegierig, adj. forschlustig, spähsüchtig, zum Forschen
das Forscheisen, das Sucheisen, die Suchnadel, die Sonde.
Forscheln, i. frägeln*, fratscheln, sd., ausfragen, nachfragen.
Forschen (forscan) i. u. t. hervorsuchen, erfragen, untersuchen,
erkundigen, ergründen wollen, spähen, kundschaften.
der Forscher, Untersucher, Frager, Späher, Wahrheitssucher
Tiefdenker, Philosoph, wissenschaftlicher Bearbeiter, z. B.
der Sprachforscher, Naturforscher, Geschichtforscher.
der Forscherblick, der Tiefblick, der spähende, neugierige Blick.
der Forschgeist, die Neigung u. Fähigkeit z. Forschen, Forscher=.
die Forschgier, Forschbegier, —sucht, die Förschelei, Frägelei.
Forschgierig, forschbegierig, wiß—. [forschen, die Sagacität.
die Forschkraft, das Forschungsvermögen, die Fähigkeit zu
die Forschsucht, =gier, Neugier. Forschsüchtig, =gierig, neu=.

die **Forschung**, Untersuchung, das Studium. das Eindringen
d. **Forschungsgeist**, Forschergeist, Forschgeist. [v. neuen Seiten.
Forschungsscheu, adj. die Forschung scheuend, fliehend, sich der
die **Forschungsscheu**, -furcht, der -haß. [Forschung entziehend.
Forst (forst) Wald, Baum-, zur Jagd (Bürs) eingehägter Wald.
der **Forst**, pl. **Förste**, First, Dachrücken; ein dünnes Zeug.
das **Forstamt**, das Forstgericht, die Behörde über Forstsachen,
die Forstgerichtsitzung, die Forstbedienung, die Försterstelle.
der **Forstanschlag**, die Forstschätzung, ein forstwirthschaftli-
der **Forstaufseher**, d. Förster, Forstverwalter. [ches Gutachten.
der **Forstbann**, das Forstrecht, Vorrecht der Waldbenutzung.
der **Forstbaum**, ein in Forsten wild wachsender Baum. [bäume.
die **Forstbaumzucht**, die Pflanzung, Zucht und Pflege der Forst-
der **Forstbeamte**, wer ein Forstamt bekleidet, der Forstmann.
der **Forstbediente**, jeder beim Forstwesen Angestellte. [revier.
der **Forstbesitzer**, -eigenthümer. **Forstbezirk**, -district, Forst-
die **Forstbrüche**, die Brüche d. h. Geldstrafe für Forstfrevel.
das **Forstbuch**, das Buch der Forstgesetze und Forstordnungen;
Buch über das Forstwesen, das Forstrechnungsbuch.
der **Forstdiebstahl**, Holzdiebstahl, Wilddiebstahl, Forstfrevel.
der **Forstdiener**, Diener eines Erbförsters. [die Forstfrohne.
der **Forstdienst**, eine untergeordnete Stelle beim Forstwesen;
das **Forstding**, Forstgericht, Waldgericht. [Försterei betreffend.
Forsteilich, adj. forstlich, den Forst, das Forstwesen oder die
Forsten, t. mit e. Forste versehen; **geforstet**, forstberechtigt.
der **Förster**, Forstaufseher; der Forstantheilhaber; der Märker.
die **Försterei**, der Aufsichtsbezirk eines Försters, die Förster-
wohnung, das Försterhaus, Förstergesinde; die Forstamtsver-
der **Forstfrevel**, d. -beschädigung, der Holzdiebstahl. [sammlung.
der **Forstfrevler**, der Forstverwüster, der Holzdieb, Wilddieb.
die **Forstfrohne**, der Frohndienst im Forste. [Stockgarbe.
die **Forstgarbe**, Zehntengarbe von ehemaligem Forstboden, die
die **Forstgebühr**, Förstereinnahme, das Anweisegeld, Stamm-
geld, das Schlagegeld; der Forstzins von den Forsthufen.
die **Forstgefälle**, die Einkünfte des Forstherrn aus dem Forste.
das **Forstgeräume**, e. abgeräumte Wiese im Holze, z. Benutzung
Forstgerecht, holz-, des Forstwesens kundig. [e. Forstbedienten.
die **Forstgerechtigkeit**, das Eigenthumsrecht über einen Forst.
das **Forstgericht**, das Waldgericht, Gericht über Waldsachen.
das **Forstgesetz**, die Forstverordnung. [handeltes Gewächs.
das **Forstgewächs**, was im Forste wächst; ein forstmäßig be-
der **Forstgraf**, s. der **Holzgraf**, der **Waldgraf**.
die **Forstgränze**, Waldgränze, Försterei-. [zu liefernder Hafer.
der **Forsthafer**, dem Forstherrn zur Erhaltung der Jagdhunde
der **Forsthammer**, Waldhammer, das Waldeisen, Maaleisen,
das **Forsthaus**, die Försterei, Försterwohnung. [die Maalaxt.
die **Forsthenne**, dem Forstherrn zu liefernde Zinshenne.
der **Forstherr**, der Grundherr, der Eigenthümer eines Forstes.
die **Forstherrschaft**, der Forstbesitz, der Forstbesitzer.
die **Forsthufe**, Forsthut, der Forstbezirk eines Erbförsters; das
Waldgeräume, eine entforstete Hufe, die ehemals Forst war.
der **Forsthüfner**, der Erbförster auf einer Forsthufe.
die **Forsthut**, die Forstaufsicht, das Grundstück des Försters.
der **Forsthüter**, der Forstreiter, der Forstläufer. [der Forstriß.
der **Forstinspector**, -verwalter, -rechnungsführer. d. **Forstkarte**,
der **Forstknecht**, der Försterknecht, der Forstläufer, Heideläufer.
die **Forstkunde**, die Forstwissenschaft, Lehre der Forstwirthschaft.
Forstkundig, forstgerecht, holzgerecht, waldgerecht.
der **Forstläufer**, der Forsthüter, der Forstknecht, Heideläufer.
das **Forstlehen**, e. zu Lehen gegebener Forst. [Forstwissenschaft.
die **Forstlehranstalt**, die Forstakademie, die Lehranstalt der
Forstmäßig, forstähnlich, forstwirthschaftlich. [Jägermeister.
der **Forstmeister**, -aufseher, -inspector, Oberförster, Waldvogt,
der **Forstmann**, der forstkundige Mann. **Forstlich**, **forsteilich**.
die **Forstmiethe**, Waldmiethe, der Waldzins, der Forstzins für
der **Forstnagel**, der Firstennagel. [das Beholzungsrecht.
die **Forstnützung**, die Forstbenutzung, der Forstertrag.
die **Forstordnung**, die Verordnung über das Forstwesen.
der **Forstrath**, der Berather des Forstwesens. [Forstausgaben.
die **Forstrechnung**, die Berechnung des Forstertrages und der
das **Forstrecht**, der Forstbesitz, der Wildbann, die Jagd, das
Beholzungsrecht, Mastrecht; die Forstgesetze; das Anweisegeld.
Forstrechtlich, adj. dem Forstrechte gemäß, darin gegründet.
das **Forstregal**, das landesherrliche oberste Eigenthumsrecht
die **Forstregel**, forstwissenschaftliche Vorschrift. [über e. Forst.
das **Forstrevier**, der Aufsichtskreis eines Försters.
der **Forstrichter**, Forstgerichtsbeisitzer, —assessor. [Forstfiscal.
die **Forstrüge**, Anzeige eines Forstfrevels. der **Forstrüger**,
die **Forstsache**, -angelegenheit. **Forstsäule**, Gränz- e. Forstes.
der **Forstschreiber**, -rechnungsführer, -buchhalter, -secretair.
die **Forstschule**, Forstakademie, Forstlehranstalt, Forstinstitut.
der **Forststein**, Forstgränzstein, Jagdmarkstein; Firstziegel.
der **Forststock**, d. Wurzel eines abgehauenen Baumes im Forste.
die **Forstung**, der Forst, der Wald. das **Forstverbrechen**, ein
Forstverderblich, adj. forstzerstörend. [grober Forstfrevel.
die **Forstverordnung**, Forstordnung, das —gesetz, der —erlaß.
der **Forstverwalter**, Forstberechner, Forstoekonom, -schreiber.
die **Forstverwalterei**, Amt u. Wohnung des Forstverwalters.
das **Forstwesen**, die Bewirthschaftung, Verwaltung und der
die **Forstwirthschaft**, Forstoekonomie. [Ertrag eines Forstes.
die **Forstwissenschaft**, Forstkunde, Lehre v. d. Forstwirthschaft.
das **Forstzeichen**, die Anschälung der zu fällenden Bäume.
der **Forstziegel**, -stein, First-, hohler Ziegel zur Dachkante.
der **Forstzins**, Waldzins, die Forstmiethe, Waldmiethe für das
Holzholen od. d. Mast. [und fort, immer, beständig, immerfort.
Fort, adv. hinweg, weg, vorwärts, weiter, ferner, fortan; fort
das **Fort**, d. Fortereffe, kleine Festung, Beifeste, Schanze, Burg.
die **Fört**, nd., Furt, flaches Ufer, Viehtränke, Wateplatz.
Fortackern, i. weiter pflügen, fortfahren zu ackern. [hinfort
Fortan, adv. von nun an, künftig, fürderhin, fürohin, ferner,
Fortarbeiten (arapait) i. fortwirken, fortfahren, fortgähren.
Fortarten (art, kiartan) i. so fortdauern, sich ferner so erhal-
Fortathmen, -leben; t. länger einathmen. [ten, ferner gerathen.
Fortbacken (pachan) fortfahren zu backen. [Balgen verjagen.
Fortbalgen, i. fortschelten; r. sich länger schlagen; t. durch
Fortbaden (padan) i. noch länger baden; t. ferner waschen.
Fortbangen, i. sich länger ängstigen, sich noch länger fürchten.
Fortbannen (bannan) t. verbannen, ausbannen, für immer
vertreiben, durch einen Bannspruch entfernen; fortzaubern.
Fortbansen, i. fortfahren zu bansen, die Garben einzulegen.
der **Fortbau** (pu) der fernere Bau, die Fortsetzung des Baues.
Fortbauen, i. u. t. weiter bauen, ferner anbauen, fortsetzen.
Fortbaumen (paum) i. auf einen andern Baum springen. [ben.
Fortbeben, i. fortzittern, -schwanken, -wanken, -fahren zu be-
sich **Fortbegeben**, sich fortmachen, sich entfernen, weggehen.
Fortbegehren (keron) t. länger verlangen, fortheischen, fort-
wünschen; i. fortstreben, sich fortsehnen, sich fortwünschen.
Fortbeichten (bitehan) i. noch mehr gestehen, fortbekennen;
t. fortfahren z. gestehen. [beißend verjagen, zankend verscheuchen.
Fortbeißen (paizzan) i. noch länger beißen; t. wegbeißen, ab-,
Fortbellen, i. -klaffen, fortbelfern; t. durch Bellen verjagen.
Fortbeten (petan) i. fortfahren zu beten; t. durch Beten ver-
treiben, wegbeten, durch Gebet überwinden und entfernen.
Fortbetteln (betalan) i. ferner, länger betteln; t. durch Bet-
teln entfernen; r. sich bettelnd forthelfen, sich weiter betteln,
sich durchbetteln, fortkommen, sich wegbetteln.

Fortbetten (pet) i. fortfahren zu betten; t. abbetten, abson-
dern, entfernt lagern, ablegen.
Fortbewegen (piuuekan) t. von der Stelle ziehen, schieben,
schaffen, weiterbringen; r. fortgehen, fortkriechen, fort-
schwimmen, fortschweben, sich -schieben. [höher gehen, steigern.
Fortbieten (piutan) i. u. t. fortfahren zu bieten, überbieten,
Fortbilden (pilt) t. ferner ausbilden, ferner erziehen. [tern.
Fortbildern, fortfahren Bilder zu besehen, in Bildern zu blät-
Fortbinden (pintan) t. ab-, wegbinden; fortfahren zu binden.
Fortbitten (pittan) i. länger flehen, länger anhalten; t. an-
ders wohin einladen. [len; t. wegblasen, fortreißen, -führen.
Fortblasen (plazan) i. fortwehen, -fahren zu hauchen, zu spie-
Fortblättern (plat) i. fortfahren umzublättern, abzublättern,
abzuschelfern. [werden, länger in der Bleiche liegen.
Fortbleichen (pleihhen) t. noch mehr bleichen; i. noch weißer
Fortblenden (plentan) t. fortfahren zu blenden, zu täuschen.
Fortblitzen (plechan) i. länger blitzen, blitzend, blitzschnell
fortschiessen; t. durch Blitze verscheuchen. [men treiben.
Fortblühen (ploan) i. noch länger blühen, noch mehr Blu-
Fortbluten (plotan) i. nicht aufhören zu bluten, noch mehr
Blut verlieren oder ausströmen; t. durch Bluten verscheuchen.
Fortbohren (poran) i. weiter bohren, tiefer bohren, fortfah-
ren anzustechen. [leihen, auf Zins geben, ausborgen.
Fortborgen (porgan) i. noch mehr borgen; t. verborgen, weg-
Fortbosseln, fortfahren zu schnitzen, zu bossiren, zu formen.
Fortboßeln, t. fortstoßen, -schieben. [haben, ferner gebrauchen.
Fortbrauchen (pruchan) t. länger bedürfen, noch mehr nöthig
Fortbrauen, fortfahren zu brauen. Fortbrausen, fortsausen,
Fortbreiten (preitan) weiter verbreiten. [forttosen, -schäumen.
Fortbrennen (prenan) i. fortflammen, -glühen, -glimmen; t.
wegsengen, ausbrennen, ab-, nieder-, mit Feuer wegschaffen.
Fortbringen (frampringan) t. fortbewegen, wegschaffen, los
werden, entfernen, wegtragen, weiter helfen; r. sich durch-
Fortbringlich, fortschaffbar, transportabel, mobil. [schlagen.
Fortbrüllen, i. fortfahren zu brüllen, brüllend fortlaufen; t.
durch Brüllen verscheuchen. [schweren; t. wegkeifen.
Fortbrummen, i. fortmaulen, fortmurren, sich immer noch be-
Fortbrüten t. noch länger, noch mehr brüten; fortgrübeln.
Fortbübeln, i. fortfahren zu betrügen oder auszuschweifen.
Fortbuhlen, i. fortliebeln, sich ferner bewerben. [weise fortjagen.
Fortbürsten, t. abkehren, -bürsten; wegstacheln, m. einem Ver-
Fortbuttern, i. fortfahren zu buttern, fortanken, sd. [jachtern.
Fortdahlen, i. albernd, tändelnd fortgehen, fortscherzen, fort-
Fortdampfen (firdempfan) i. noch länger dampfen, fortrau-
chen, fortqualmen; verdampfen, abdampfen, verfliegen. [behren.
Fortdarben (tharpan) i. fortserben, länger hungern, länger ent-
die Fortdauer, d. Fortbestehen, -währen, d. Anhalten, Fortleben.
Fortdauern, i. fortbestehen, währen, bleiben, sich halten, an-
halten; fortleben, wieder erstehen. [chen; t. wegdecken.
Fortdecken (dachen, deichen) i. fortfahren zu decken, fortda-
Fortdehnen, ferner aus-, noch mehr strecken, ausziehen, -halten,
forttönen lassen; r. anhalten. [bedenken, überdenken.
Fortdenken, i. -fahren zu denken; t. weiter-, ausdenken, länger
Fortdichten (dichetan) i. -fahren zu dichten, -sinnen, -reimen.
Fortdienen (theonan) i. länger dienen, im Dienste bleiben, fer-
ner gebraucht werden. [t. donnernd verscheuchen.
Fortdonnern (thonaran) i. fortwettern, krachend fortrollen;
der Fortdrang, der unaufhaltsame Fortgang, der fortwährende
Zudrang, d. Fortdrängen, Hinausdrängen. [cken, fortschieben.
Fortdrängen, i. immerfort drängen, fortströmen, t. fortdrü-
Fortdrechseln (trohsilan) fortdrehen (drahan) fortfahren
zu drechseln, zu drehen. [fortbringen, wegprügeln.
Fortdreschen (threskan) i. länger dreschen; t. durch Dreschen

Fortdrillen, länger umdrehen, fortfahren zu zwirnen, fortexer-
ciren, noch mehr belästigen. [t. fortfahren zu drucken.
Fortdröhnen, i. fortklirren, zitternd fortklingen. Fortdrucken,
Fortdrücken, t. fortdrängen, fortschieben, abpressen, abklem-
men; i. länger drücken, ferner schwer aufliegen. [vertreiben.
Fortdudeln, i. fortfiedeln, -spielen, fortleiern; t. durch Dudeln
Fortduften, ver-, ausdünsten. [fortwagen, s. entfernen dürfen.
Fortdürfen (turstan) i. fortgehen oder fortreisen dürfen, sich
Fortdulden, t. ferner ertragen, fortleiden, länger belassen.
Fortdursten, i. länger dursten, fortlechzen, sich länger sehnen.
Fortdusseln, i. fortschwindeln, fortdämmern, fortschwanken; t.
Forte, adv. stark, heftig, kräftig. [fortstoßen; fortsetzen.
das Fortepiano, Pianoforte, Hammerclavier, —tastspiel.
Fortegen, forteggen, i. noch mehr, noch öfter od. länger egen.
Forteifern (aipar) i. länger eifern, fortzürnen, eifrig fortreden,
länger wetteifern, im Eifer forteilen. [gehen, schnell fortreisen.
Forteilen (ilan) i. forthasten, -rennen, fortlaufen, schnell ver-
Fortempfinden (antfintan) t. -fühlen, noch länger wahrnehmen.
Fortentwickeln, t. ferner entfalten, weiter darlegen, forterklä-
ren; r. sich weiter ausbilden. [durch Vererbung fortdauern.
Forterben (arpeo) i. sich vererben, als Erbschaft übergehen,
Forterklären, t. weiter erklären, ferner verdeutlichen.
sich Forterstrecken, sich weiterhin erstrecken, sich weiterhin
ziehen, sich fortziehen, fortlaufen, fortgehen, sich fortsetzen.
Forterwerben, i. fortfahren zu verdienen, mehr erarbeiten.
Forterzählen t. fortfahren zu beschreiben, zu berichten.
Fortessen (ezzan) i. -schmausen, beim Essen bleiben, fortgeniessen.
Fortfahren (faran) i. wegfahren, zufahren, vorwärtsfahren,
abfahren; noch mehr oder länger thun; anhalten, beharren,
bleiben, fortdauern; -erzählen, -reden; t. -führen, wegschaffen.
Fortfasten (fastan) i. noch länger fasten, länger entbehren, sich
ferner enthalten, fortfahren zu fasten. [faulen, forteitern.
Fortfaulen (fulan) i. fortmodern, weiter verschimmeln, tiefer
Fortfechten (fehtan) i. fortfahren zu fechten, fortkämpfen, fort-
streiten; r. s. weiter durchbetteln. [fortschiessen, -bürsten, -fliegen.
Fortfegen, t. -kehren, wegscheuern, abputzen; -wenden, wegdrehen;
Fortfeiern, t. ferner feiern, als Fest beibehalten, ferner festlich
begehen; i. noch länger ruhen. [heizen, forttreiben.
Fortfeuern (fuir) i. fortfahren zu feuern, fortkanoniren, fort-
Fortfeilen, t. abfeilen, wegfeilen, herausfeilen; i. länger feilen.
Fortfiedeln, t. abfitscheln, wegscheuern, abficken; i. fortgeigen.
Fortfischen (fisc) i. noch länger fischen, fischend verbrauchen
(den Köder). [flackernd fortbrennen, fortfackeln.
Fortflackern (flogaran) i. fortfliegen, fortflattern, fortlodern,
Fortflammen, i. fortbrennen; fortblitzen, leuchtend fortfliegen.
Fortflattern, abflattern, weiter schwärmen, fortfledern, -fludern.
Fortflechten (flehtan) i. länger flechten; t. ab-, los-, entflechten.
Fortfliegen (fliugan) i. wegfliegen, wegschnellen, losgehen;
forteilen, fortjagen, fortflattern. [sich fortmachen.
Fortfliehen (fliuhan) i. entfliehen, hinwegfliehen, sich flüchten,
Fortfliessen (fleozzan) i. abfliessen, -laufen, ebben, fortschwim-
men, nicht aufhören zu fliessen; fortrinnen; verfliessen, -gehen.
Fortflimmern, i. noch länger flimmern, fortglänzen, -schim-
mern, fortfunkeln, fortgleisen. [abfleuten, -flöten, -fleeten, nd.
Fortflößen (flozan) fortfliessen od. -schwimmen lassen; abflößen,
Fortflöten, i. fortfahren zu flöten, fortpfeifen, -blasen, -spielen.
Fortfluchen, i. fluchend fortgehen, noch länger fluchen; t. fort-
donnern, fortwettern, fluchend fortjagen. [Sicherheit bringen.
Fortflüchten (fluht) i. fortfliehen, weiter flüchten; t. retten, in
Fortfluten (flot) i. abfluten, fortfliessen, fortwogen; t. flutend
abspülen und hinwegführen, fortreißen, fortschwemmen. [gen.
Fortfragen (fragan) fortfahren zu fragen; t. noch mehr befra-
Fortfressen (frezzan) i. weiter fressen; t. weg-, ab-, verzehren.

sich Fortfretten, sd., sich mühsam fortbringen, sich fortquälen.
sich Fortfreuen (fraoen) sich länger, ferner, noch mehr freuen.
Fortfrieren, i. fortdauernd frieren, weiter gefrieren, länger
Fieberfrost leiden, fortfrösteln, -schauern. [fühlen; abgreifen.
Fortfühlen (folan) t. fortdauernd fühlen, fortempfinden; weg-
Fortführen (firan) t. fortschaffen, fortfahren, fortschiffen, aus-
führen, weiter durchführen, durchsetzen, mit sich fortnehmen.
Fortfüllen (fullan) fortwährend füllen, wieder einschenken.
Fortfußen (fuaz) i. weiter gehen, forttappen, vordringen.
Fortgähnen, i. wieder gähnen, nicht aufhören zu gähnen.
Fortgähren, i. fortarbeiten, fortmoussiren, fortbrausen, fort-
schäumen, fortgischen; fortwährend im Innern toben.
der Fortgang (canc) die Fortsetzung, die Fortdauer, der Fort-
schritt, das Gelingen, die Zunahme, der Wachsthum, glückliche
Fortgängeln, ab—, weg—, ableiten, wegführen. [Erfolg.
Fortgaukeln, i. fortfahren zu gaukeln; t. gaukelnd, späßelnd
fortschaffen, fortstoßen. [schuften; entwenden, wegluchsen.
Fortgaunern (cauuinar) i. fortschelmen, fortspitzbuben, fort-
Fortgeben (kepan) i. ferner geben; t. weggeben, verschenken.
Fortgehen (gihan) i. sich entfernen, abdanken, abgehen, abrei-
sen; fortgeschafft werden, Absatz finden; fortdauern, sich fort-
setzen, fortwähren; vorwärtsgehen, fortschreiten, gelingen.
Fortgeifern (kaipar) i. fortfahren zu keifen, zu schäumen, zu
sebern, nd., zu speicheln, zu schmähen, Gift zu spucken.
Fortgeißeln (keisala) i. fortfahren zu geißeln; t. wegpeit-
schen, wegfuchteln, wegprügeln. [den, sich länger erfreuen.
Fortgeniessen (ganiusan) t. fortbenutzen, -brauchen, -empfin-
Fortgiessen (gizzan) i. fortströmen, -platschen; t. weggiessen.
Fortgirren (cherran) i. -schmeicheln, -kosen, -zärteln, fortkirren.
Fortglänzen (glesten) i. fortschimmern, fortstrahlen; glänzend
fortfliegen. [t. auspoliren, mit der Ziehklinge wegnehmen.
Fortglätten (clat) i. fortplätten, -bügeln, -mangeln, -rollen;
Fortgleiten (gliten) i. fortschlüpfen, abglitschen, weggleiten,
Fortglimmen, i. -glühen, -glähsen, nd., -brennen. [fortrutschen.
Fortgraben (crapan) i. fortwühlen, abgraben, fortbohren.
Fortgrämen (hram) in Gram fortleben, -härmen, abkümmern.
Fortgrübeln, i. -sinnen, -studiren, weiter forschen; fortwühlen.
Fortgrünen (cruan) i. grün bleiben, sich grün erhalten, fort-
wachsen, sich ferner belauben, fortspriessen, forttreiben.
Fortgrunzen, i. fortfahren zu grunzen, grunzend fortgehen.
Forthaben (haben) t. weghaben, dahinhaben, genossen haben;
fortwollen, fortwünschen, vertreiben wollen. [weghauen.
Forthacken (hacchen) i. -fahren zu hacken; t. weg-, ab-, aus-,
Forthageln, i. noch länger hageln, fortschloßen; sd., fortflu-
Forthäkeln, t. weiter häkeln; i. fortfahren zu häkeln. [chen.
Forthaken, t. mit Haken fortziehen; weghaken, weggreifen, nd.
Forthallen, i. fortschallen, forttönen, fortklingen, —donnern.
Forthalten (haltan) t. ferner enthalten; weghalten, abhalten,
entfernt halten. [heraushämmern, fortpochen, -schmieden.
Forthämmern (hamer) i. fortklopfen; t. wegklopfen, abklopfen,
Forthandeln, i. fortwirken, fortfahren zu handeln; den Handel
Fortharken, t. und i. fortrechen. [fortsetzen, fortkramen.
sich Forthärmen (harm) -grämen, sich -während bekümmern.
Fortharren (haran) i. noch länger harren. [ren zu haschen.
Forthaschen, t. wegfangen, aufgreifen, wegklätschern; i. fortfah-
Forthaspeln, i. u. t. -weifen, -spulen, -wickeln, -winden. [hen.
Forthauchen (huahan) i. u. t. -athmen, -blasen; -pusten, wegwe-
Forthauen (hauuan) t. abhacken; fortprügeln; i. weiter hauen.
Fortheben (hepan) t. weg—, ab—, absetzen; r. sich entfernen.
Forthecheln, i. -fahren zu hecheln; t. weg-, ab-, heraushecheln.
Forthecken (hucken) i. -fahren zu hecken, fortzuchten, -zeugen,
Fortheften, t. wegheften, ablösen; i. weiter heften. [fortbrüten.
Forthegen, t. noch ferner hegen, behalten, festhalten.

Fortheilen, t. fortcuriren, fortbehandeln; i. abheilen, abfallen.
Forthelfen, d. aufhelfen, weghelfen, begünstigen, unterstützen,
behülflich seyn; einhelfen, zusagen; entkommen lassen.
Fortherrschen (herresen) i. fortregieren, fortdominiren.
Fortherzen (herz) i. -buhlen, -zärteln, -liebeln, fortliebkosen.
Forthetzen (hazzan) i. noch länger hetzen; t. fortjagen. [bringen.
Fortheucheln, i. noch länger heucheln; t. durch Heuchelei fort-
Forthin, füro-, fürder-, künftig, fortan, von nun an, v. jetzt an.
Forthinken (hinchan) i. -humpeln, abhinken, hinkend fortgehen.
Forthobeln, i. fortfahren z. hobeln; t. weghobeln, abschlichten.
Forthoffen, i. ferner hoffen; t. länger erwarten. [länger höhnen.
Forthöhnen (haonan) t. durch Hohn, Spott forttreiben; i. noch
Forthöken, nd., fortfahren zu höken, zu sellen, zu mengen,
Fortholen, t. weg-, abholen, abfordern. [schachern, trödeln.
Fortholzen (holz) i. -baumen, -klettern, -hüpfen, -springen; t.
Forthören (haoren) t. ferner hören, fortbesuchen. [fortprügeln.
Forthudeln, t. fortplagen, fortchikaniren, fortspotten, -drillen.
Forthumpeln, i. -hinken, humpelnd -gehen; -fahren zu humpeln.
Forthungern (hungar) i. noch hungern, fortdauernd hun-
gern; t. durch Hunger vertreiben. [gen, forttanzen, -walzen.
Forthüpfen, abhüpfen, weghüpfen, hinaushüpfen, fortsprin-
Forthuren (hoara) i. fortfahren z. huren; t. durch H. vertreiben.
Forthusten (huasten) i. nicht aufhören zu husten, noch immer
husten; t. d. Husten verscheuchen, hustend fortblasen. [hüten.
Forthüten (huotan) i. wegtreiben, abhüten, abweiden; ferner
Fortjachtern, i. fortdahlen, fortfahren lachend zu toben; t.
durch Jachtern vertreiben. [baukunst, d. Festungs-, Schanzenbau.
die Fortification, Befestigung, das Festungswerk, die Kriegs-
Fortificiren, -fiiren, t. befestigen, stärken, kräftigen; r. erstarken.
Fortjagen (iatan) t. -scheuchen, -hetzen, -schrecken; mit Schimpf
abdanken; i. fortsprengen, -galopiren, -eilen, -fahren zu jagen.
Fortjammern, i. u. t. fortwinseln, -flehen, -heulen, fortklagen.
Fortjauchzen, i. und t. fortjubeln, fortfahren zu frohlocken.
Fortissimo, adv. sehr stark, aufs kräftigste, so stark als möglich.
Fortirren, i. abirren, sich verirren, fortfahren zu irren. [phiren.
Fortjubeln, i. u. t. fortjauchzen, -jubiliren, -juchen, forttrium-
Fortkalben (chalp) fortkälbern, i. fortfahren zu kalben; t.
d. Kälberei vertreiben, oder verlieren. [forthadern, fortkriegen.
Fortkampeln, t. und i. fortkämpfen, fortzanken, fortstreiten,
Fortkämpfen (chempan) noch länger kämpfen, den K. fortsetzen.
Fortkargen, i. u. t. fortknausern, -filzen, -knappen, fortniffen,
-geizen, -knickern, fortsparen; dadurch vertreiben. [ger karren.
Fortkarren, t. wegkarren, fortschieben, wegfahren; i. noch län-
sich Fortkasteien, -fahren seinen Leib zu züchtigen. [schmacken.
Fortkauen, -käuen (chauuan) i. fortfahren zu kauen, fort-
Fortkaufen, i. noch mehr kaufen; t. weg—, aufkaufen. [deln.
Fortkaupeln, i. noch länger kaupeln, handeln, schachern, trö-
Fortkegeln, i. noch länger kegeln, fortfahren zu kegeln. [den.
Fortkehren, t. wegfegen, durch Kehren vertreiben; wegwen-
Fortkeifen (kiuffan) t. wegkeifen, abkeifen, wegbeißen; i. fort-
Fortkeimen, i. fortspriessen, -wachsen, fortgrünen. [schmählen.
Fortkeltern, i. fortfahren zu keltern, forttorkeln, fortpressen.
Fortkeuchen, i. keuchend fortgehen, athemlos fortstürzen.
Fortkeulen, t. -prügeln. -kichern, i. -lachen. [gen vertreiben.
Fortklagen, i. -fahren z. klagen, sich z. beschweren; t. durch Kla-
Fortklappern, i. noch länger klappern; t. durch Kl. vertreiben.
Fortklatschen, i. -flahren, nd., die Zwischenträgerei fortsetzen;
Fortklauben (klauuan) i. -kratzen, -scharren, -grübeln. [-knallen.
Fortkleben, i. fortfahren zu kleben. Fortklecksen, i. fortfahren
Fortkleistern, i. fortfahren zu kleistern. [schlecht zu malen.
Fortklettern, -klimmen, i. weiter klettern, höher klimmen.
Fortklimpern, i. u. t. fortklappern, -dudeln, -leiern, -pinkern.
Fortklingeln, i. fortschellen, fortläuten, fortglöckeln.

Fortklingen (chlingan) i. forttönen, -lauten, fortwährend er-
Fortklirren, i. fortschwirren, fortklappern, -dröhnen. [klingen.
Fortklitschen, fortklatschen. [scheuchen; i. fortfahren z. klopfen.
Fortklopfen (clophan) t. wegklopfen, abklopfen, klopfend ver-
Fortklöppeln, i. u. t. fortknüppeln, nd., weiter klöppeln.
Fortklügeln, i. fortgrübeln, -zweifeln, fortschliessen. [knacken.
Fortknacken (hnahcan) i. fortfahren zu knacken; t. noch mehr
Fortknallen, i. knallend fortfliegen; fortklatschen, fortpuffen.
Fortknarren, i. fortdauernd knarren, fortpfeifen. [brennen.
Fortknastern, fortknattern, fortknistern, i. sprühend fort-
Fortknaupeln, i. fortnagen, fortknubbern, fortgnabbern, nd.,
Fortknausern, s. Fortkargen. [fortknarpeln, fortknirschen.
Fortknebeln, i. -fahren zu knebeln. [abklemmen, wegklemmen.
Fortkneipen (kneifen) i. u. t. fortknipsen, -kneifen, -zwicken,
Fortkneten (chnetan) i. fortwirken. [liegen bleiben.
Fortknien (chneuuan) i. fortfahren zu knien, auf den Knien
Fortknirschen (cristcriman) i. knirschend, wüthend fortgehen.
Fortknittern, i. fortfahren zu zerdrücken, fortknüllen.
Fortknurren, i. knurrend, brummend, murmelnd weggehen.
Fortknütten, i. fortstricken, -lismen; -knöteln, -maschen, -weben.
Fortkochen i. fortsieden, fortwallen, fortbrodeln, fortgischen.
Fortkollern i. fortrumpeln, fortstürzen, forttründeln, -rollen.
Fortkommen, i. wegkommen, entkommen, hinauskommen; vor-
wärts kommen, gedeihen, fortwachsen. [gerliche Glück.
das Fortkommen, die Erhaltung, der Lebensunterhalt, das bür-
Fortkönnen (chunnan) i. fortkommen können, sich abmüßigen,
Fortkränkeln, -kranken, i. -siechen, -leiden. [losmachen können.
Fortkränken, t. fortärgern, durch Kränkungen vertreiben.
Fortkratzen, i. aus-, -reißen, desertiren; t. wegkratzen, -schaben,
Fortkräuseln, i. -fahren zu kräuseln, zu frisiren. [fortklauben.
Fortkreischen, i. -schreien, kreischend -laufen. [länger kriechen.
Fortkriechen (crichan) i. weiter kriechen, fortschleichen, noch
Fortkriegen (kreg) i. fortkämpfen, fortstreiten; t. wegbringen.
Fortkritzeln i. fortschmieren, fortsudeln, fortfahren schlecht zu
Fortkrümmen (chrumb) t. fortbiegen, abbiegen. [schreiben.
Fortkugeln, t. -rollen, -werfen mit Kugeln, fortkegeln, -boßeln.
sich Fortkümmern, sich fortwährend bekümmern, fortgrämen,
Fortkünsteln (chunst) mit Künsteleien fortfahren. [-härmen.
Fortkuppeln, i. ferner, länger kuppeln; t. wegkuppeln, -schnappen.
Fortküssen (chussen) i. fortfahren zu küssen; t. wegküssen, ab-
Fortkutschen, fortkutschiren, i. -rollen, wegfahren. [küssen.
Fortlächeln, i. noch lächeln, fortfahren zu lächeln, die freundli-
Fortlachen (lahhan) i. noch länger lachen. [che Miene behalten.
Fortladen (ladon) i. fortfahren zu laden; anders wohin einladen.
Fortlallen, i. lallend -gehen, länger lallen, stammeln. [werfen.
Fortlammen (lam) i. fortfahren zu lammen, wieder ein Lamm
Fortlärmen, i. den Lärm fortsetzen, -toben; lärmend fortgehen.
Fortlassen (lazzan) t. entlassen, von sich lassen, gehen lassen,
erlauben fortzugehen, hinauslassen, weglassen. [Fortsetzung.
der Fortlauf, Fortgang, der fernere Verlauf, der Verfolg, die
Fortlaufen (loufan) i. hinweg-, ent-, vorwärtslaufen, sich hin-
ziehen, sich fortsetzen, sich forterstrecken; fortfahren zu laufen.
Fortläugnen (laugnen) i. noch länger läugnen; t. ab-, weg-.
Fortlauschen, i. -horchen, -lauern, -spähen, -während aufpassen.
Fortläuten i. noch länger läuten, läutend fortziehen, -klingeln.
Fortläutern (hluttran) t. noch mehr läutern; r. immer lau-
terer werden, s. fortreinigen. [ben, am Leben bleiben, überleben.
Fortleben (lepan) länger leben, fortdauern, -existiren, nicht ster-
Fortlechzen, i. fortschmachten, fortwährend verlangen, noch
länger dürsten. [tropfen; fortschlecken; fortschmeicheln.
Fortlecken (lechan) i. fortfahren zu lecken, forttraufen, fort-
Fortlegen (legan) i. länger legen; t. weglegen, ablegen, nieder-
legen, von sich legen, fort erklären.

Fortlehren (laeran) i. u. t. fortfahren zu lehren, fortdociren.
Fortleiden (lidan) i. ferner dulden, tragen, fortkränkeln; noch
länger leiden, gestatten. [spielen, fortorgeln, fortdudeln.
Fortleiern, i. fortschlendern, fortduffeln, forttaumeln; fort-
Fortleihen, i. noch mehr leihen; t. weg-, ausleihen, ausborgen.
Fortleimen, i. fortkleistern, fortkleben, fortbacken, fortheften.
Fortleiten (laitan) t. weg-, ab-, abstechen, durch-, abgraben.
Fortlenken, t. ablenken, weglenken, fortfahren zu lenken.
Fortlernen, i. länger lernen; t. fortsetzen, weiter erlernen.
Fortlesen (lezan) i. weiter lesen, fortfahren z. lesen, vorzutragen.
Fortleuchten (liuhtan) i. fortglänzen, fortstrahlen, fort-
schimmern; d. leuchtend begleiten, hinausleuchten; t. fortjagen.
Fortlieben (liup) t. u. i. länger lieben, fortminnen, länger lieb-
Fortliefern, zur Versendung abliefern, ausliefern. [haben.
Fortliegen (ligan) i. fortwährend liegen, liegen bleiben, länger l.
Fortlispeln, i. fortwispern, fortflistern. [mehr verherrlichen.
Fortloben, -preisen, noch länger billigen, ferner gutheißen, noch
Fortlocken (hlohan) t. hinweglocken; i. fortfahren zu locken.
Fortlodern, i. fortbrennen, fortflackern, fortflammen, -lohen.
Fortlügen, i. fortfahren zu lügen, länger lügen. [sich schieben.
Fortmachen, i. -fahren, -gehen; r. sich flüchten, retten, drücken,
Fortmahlen (meolan) i. fortfahren zu mahlen, zu zermalmen.
Fortmahnen (manan) t. wieder mahnen, fortfahren zu mahnen.
Fortmästen (mastan) t. noch länger mästen, fortfüttern, -feisten.
Fortmauern (muran) i. -fahren zu mauern; t. -bauen, -setzen.
Fortmessen (mezzan) i. weiter messen, das Messen fortsetzen.
Fortmetzeln, i. das Gemetzel, die Metzelei fortsetzen. [wollen.
Fortmögen (maehan) i. Lust haben fortzugehen, sich entfernen
Fortmorden (murdan) i. fortwürgen, fortmetzeln, -schlachten.
Fortmünzen, i. fortfahren zu münzen, prägen. [rend fortgehen.
Fortmurren (murmulan) fortbrummen, fortknurren, mur-
Fortmüssen (mozzan) i. fortgehen müssen, vertrieben werden.
Fortnagen, i. fortknaupeln, fortgnabbern, -knarpeln, -beißeln.
Fortnähen (hinaan) i. noch länger nähen, fortsäumen. [nehmen.
Fortnehmen, wegnehmen, fortfahren zu nehmen, länger ein-
Fortnennen, t. ferner nennen. Fortnicken, i. nickend fortgehen.
Fortnippen, fortfahren zu nippen, zu kosten, güsteln, naschen.
Fortnisten (nest) i. fortfahren zu nisten, noch länger nisten.
Fortnöthigen, t. weg-, zwingen fortzugehen; länger nöthigen.
Fortnutzen (niuzzan) t. länger benutzen, fortgeniessen, fort-
Fortnützen, d. ferner nützlich seyn, fortdienen. [brauchen.
Fortpacken, i. -fahren zu packen; t. wegpacken; r. fortmachen.
Fortpauken, (pauc) i. fortfahren zu pauken, sich noch länger
raufen; t. wegprügeln. [geln; i. länger peitschen, fortknallen.
Fortpeitschen, t. fortgeißeln, fortknuten, fortstripsen, fortprü-
Fortpfänden (fant) t. -fahren zu pfänden, noch mehr pfänden.
Fortpfeifen (pipan) i. pfeifend fortgehen, fortflöten.
Fortpflanzen (phlanzan) t. weg—, ver—, um—; fortdauern
machen, übertragen, vermehren; r. fortdauern, sich fortsetzen.
die Fortpflanzung, die Fortsetzung, die Verlängerung, die Fort-
erhaltung, Forterzeugung. [Ausbreitung des Christenthums.
die Fortpflanzungsanstalt, die Propaganda, die Anstalt zur
Fortpflegen (phligan) -fahren zu pflegen, noch länger pflegen.
Fortpflücken, t. weg-. Fortpflügen (pluagan) i. ab-, weg-.
Fortpfropfen, i. fortfahren zu pfropfen, zu oculiren, zweigeln,
Fortpicken, t. weghacken, abpikeln, forthauen. [zu äugeln, sd.
Fortpilgern, i. auswallfahrten, fortwandern, ausziehen, fort-
Fortpinseln, i. -fahren zu pinseln, fortstreichen, -malen. [wallen.
Fortplagen (plahan) i. -fahren zu plagen; r. sich länger plagen.
Fortplappern, i. -plaudern, -schnacken, -pappeln, -raisonniren.
Fortplätten, i. noch länger, noch mehr plätten, glätten. [platzen
Fortplatzen (plazzan) i. platzend hinwegspringen, fortfahren zu
Fortplaudern, -plappern. —plündern, Plünderung fortsetzen.

Fortpochen, i. fortklopfen, länger ungestüm verlangen; t.
durch Pochen verscheuchen, verjagen, vertreiben. [fortkollern.
Fortpoltern, i. fortrumpeln, fortrasseln, fortlärmen, forttoben,
Fortpredigen, i. -fahren zu predigen; t. durch Predigen ver-
Fortpreisen, i. u. t. -loben, -rühmen, -während erheben. [treiben.
Fortpressen (pressan) t. -drängen, -treiben, -zugehen nöthigen.
Fortprüfen, i. u. t. -fahren zu prüfen, auf die Probe zu stellen.
Fortprügeln, i. u. t. noch mehr prügeln; hinweg—, hinaus—.
Fortpuffen, i. fortplatzen, fortknallen, fortspringen, fortpaffen.
Fortpumpen, -pusten, -putzen, -quaken, -quälen, -qualmen,
-quellen, -querlen, -quieken, -quitschen, -raffen, -rammeln,
-rammen, -rändern, -ranken, -rappeln, -rasen, -raspeln, -ras-
seln, -rathen, -rauben, -rauchen, -räuchern, -raufen, -räu-
men, -raupen, -rauschen, -räuspern, -rechen, -rechnen, -reden,
-regen, -regnen, -reiben, -reifen, -reimen, -reisen, -reißen,
-reiten, -reizen, -rennen, -rieseln, -ringen, -rinnen, -röcheln,
-rollen, -rücken, -rudern, -rufen, -rüsten, -rutschen, -rütteln,
-sehen, -sagen, -sägen, -sammeln; fortfahren zu pumpen, zu
pusten, zu putzen rc. [laufende Theil, Ableger, Senker, Setzling.
der Fortsatz, pl. Fortsätze, die Fortsetzung, der abgesetzte, fort-
Fortsäubern, -saufen, -saugen, -säuseln, -sausen, -schaben,
-schachern, -schaffen, -schäkern, -schälen, -schallen, -schalten,
-schanzen, -scharren, -schaufeln, -schaukeln, -schellen, -schel-
ten; fortfahren zu säubern, zu saufen, zu saugen rc. [schieben.
Fortscheren, i. weiter-; t. weg-; r. sich fortpacken, -machen, sich
Fortscherzen, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schielen, -schies-
sen, -schiffen, -schildern, -schimmern, -schimpfen, -schlachten,
-schlafen, -schlagen, sich -schlängeln, -schleichen, -schleifen,
-schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlichten,
-schliessen, -schloßen, -schluchzen, -schlucken, -schlummern,
-schlüpfen, -schmachten, -schmähen, -schmählen, -schmatzen,
-schmauchen, -schmausen, -schmeicheln, -schmeißen, -schmel-
zen, -schmerzen, -schmettern, -schmieden, -schmieren, -schmol-
len, -schmoren, -schmücken, -schnäbeln, -schnacken, -schnar-
chen, -schnattern, -schnauben, -schneiden, -schneien; fortfah-
ren zu scherzen, zu scheuchen, schicken, schieben rc. [i. abprallen.
Fortschnellen, t. ab-, weg-, abschleudern, fortwerfen, abschiessen;
Fortschnippeln, -schnippern, -schnitzeln, -schnitzen, -schnupfen,
-schnurren, -schöpfen, -schrauben, -schrecken, -schreiben,
fortschreien; fortfahren zu schnippeln, zu schnippern rc.
Fortschreiten, i. weiter schreiten, fortgehen, fortrücken, fort-
wachsen, zunehmen; vorrücken. [lige Zunahme, Verbesserung.
die Fortschreitung, das Fortschreiten, -gang, -schritt, allmäh-
Fortschröpfen, -schroten, -schuppen, -schüppen, -schurren,
-schustern, -schütteln, -schütten, -schwächen, -schwanken,
-schwären, -schwärmen, -schwatzen, -schweben, -schwelgen,
-schwellen, -schwemmen, -schwimmen, -schwenken, -schwinden,
-schwingen, -schwirren, -schwitzen, -schwören; fortfahren zu
schröpfen, zu schroten, zu schuppen rc. [hinwegschaffen.
Fortschudern, sd., t. fortschleudern, fortstoßen, hinaus- oder
Fortsegeln (seghil) i. ab-, weg-, aus-, weiter-, fortschiffen, abfah-
sich Fortsehnen, hinweg sehnen, wegzukommen wünschen. [ren.
Fortsenden, t. fortschicken, ab-, weiter-, hinwegsenden, fortge-
hen lassen oder heißen; expediren, spediren. [t. wegsengen.
Fortsengen, i. fortfahren zu sengen, z. brennen, anzuflammen;
Fortsetzen, t. weg-, ab-, weiterhin setzen, wegpflanzen; fortfüh-
ren, fortfahren, forttreiben, -machen, forterzählen. [stellung.
die Fortsetzung, der Verfolg, die fernere Erzählung oder Dar-
Fortseufzen, -sieben, -siechen, -sieden, -siegen, -singen, -sinnen,
-sitzen, -sorgen, -spähen, -spalten, -sparen, -spaßen, -speien,
-speisen, -spenden, -spicken, -spielen; fortfahren zu seufzen rc.
Fortseyn, i. wegseyn, fortgegangen, entfernt, abwesend seyn,
entwischt seyn; fortdauern, fortleben, fortbestehen.

Fortsollen (scolan) i. wegsollen, fortgehen oder fortgebracht
werden sollen, fortmüssen, entlassen werden.
Fortspinnen (spinan) i. fortfahren zu spinnen; t. verfolgen,
weiter darstellen, ferner entwickeln, fortsetzen, erhalten, fristen.
Fortspornen, t. fortstacheln, -treiben; i. fortfahren zu spornen.
Fortspötteln, -spotten, -sprechen, -sprengen, -spritzen, -spru-
deln, -sprühen, -spucken, -spuken, -spulen, -spülen, -spüren,
-stacheln, -stammeln, -stapeln, -stapfen, -stauben, -stäuben,
-stänbern, -stauchen, -staunen, -stäupen, -stechen; fortfahren
zu spötteln, zu spotten, zu sprechen, zu sprengen u. s. w.
Fortstecken, t. weiterstecken, fortfahren zu stecken, wegstecken.
der Fortstecknagel, der Stößel am Fluge, den Grindel lang od.
kurz und dadurch den Pflug seicht oder tief zu stellen.
Fortstehen, i. ferner, länger stehen bleiben, fortbestehen.
sich Fortstehlen, entwischen, sich fortschleichen, sich fortmachen,
forthuschen, sich heimlich entfernen, entkommen, entgehen.
Fortstehlen, -steigen, -steigern, -stellen, -stempeln, -steppen,
-sterben, -steuern, -sticheln, -sticken, -stieben, -stillen, -stim-
men, -stinken, -stöbern, -stochern, -stocken, -stöhnen, -stolpern,
-stopfen, -stoppeln, -stören; fortfahren zu stehlen, zu steigen,
zu steigern u. s. w. [wegschieben, wegstupfen, wegschuppsen.
Fortstoßen, i. noch länger stoßen; t. wegstoßen, wegrücken,
Fortstottern, -strafen, -strahlen, -straucheln, -streben, -strecken,
-streicheln, -streichen, -streiten, -streuen, -stricheln, -stricken,
-striegeln; fortfahren zu stottern, zu strafen, zu strahlen rc.
Fortströmen, fortstrudeln, fortstürmen, fortstürzen, hinweg-
stürzen, hinausstürzen, weiter strömen, strudeln u. s. w.
Fortsuchen, -summen, -sumsen, -sündigen, -tadeln, -tafeln,
-tändeln, -tanzen, -tappeln, -taumeln, -thauen, -thun, -to-
ben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen, -trällern,
-trampeln, -trampen, -trappeln, -trappen, -trauern, -träu-
men, -treiben, -treten, -trillern, -trinken, -trippeln, -trödeln,
-trollen, -trommeln, -trompeten, -trösten, -trotten, -trotzen,
-trumpfen, -tummeln, -tünchen, -tuschen, -tuten, -üben; fort-
fahren zu suchen, zu summen, zu sumsen, zu sündigen u. s. w.
die Fortüne, das Glück, der glückliche Fortgang, d. Fortkommen.
Forturtheilen, -wachen, -wachsen, -wackeln, sich -wagen, -wä-
gen, -wählen, -währen, -walken, -wallen, -walten, -walzen,
-wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -wärmen, -warnen,
-waschen, -wässern, -waten, -watscheln, -weben, -wedeln, -we-
hen, -weichen, -weiden, -weinen; fortfahren zu urtheilen, zu
wachen, zu wachsen, zu wackeln, sich fortzuwagen rc. [anhalten.
Fortwähren, i. fortdauern, fortbestehen, fortgehen, bleiben,
Fortwährend, adv. fortdauernd, anhaltend, beständig, unun-
terbrochen, immerfort, stets. [ßen, fortschicken; i. fortzeigen.
Fortweisen, t. wegweisen, ausweisen, verweisen, fortgehen hei-
Fortweißen, -welken, -werben, -werfen, -wetten, -wettern, -we-
tzen, -wichsen, -wickeln, -wiegen, -wiehern, -wimmern, -win-
deln, -winden, -winken, -winseln, -wirbeln, -wirken, -wirth-
schaften, -wischen, -witzeln, -wogen, -wölben, fortfahren zu
weißen, zu welken, zu werben u. s. w. [fortschreiten wollen.
Fortwollen, i. weg-, hinaus-, weiter wollen, abreisen wollen,
Fortwuchern, -wühlen, sich -wundern, -wünschen, -würfeln,
-würgen, -wurzeln, -wüthen -zählen, -zanken, -zaubern, -zau-
sen, -zechen, -zehren, -zeichnen, -zeigen, -zerren, -zeugen,
fortfahren zu wuchern, zu wühlen, sich zu wundern u. s. w.
Fortziehen, i. wegziehen, abmarschiren, ausziehen, auswan-
dern; t. fortschleppen, fortzerren, fortschleifen, fortreißen.
Fortzielen, i. fortfahren zu zielen, noch länger zielen; -streben.
die Fortzucht, die fortgesetzte Zucht, die fernere Aufziehung.
Fortzucken, i. fortfahren zu zucken, zuckend fortdauern; -zap-
der Fortzug, Fortziehen, der fernere, weitere Z. [peln, -zittern.
Fortzünden, i. weiter zünden, weiterhin anbrennen.

Fortzupfen, t. fortzerren, -zausen, -rupfen; i. fortfahren z. zupfen.
Fortzürnen, -zwacken, -zwängen, -zweifeln, -zwitschern, fort-
fahren zu zürnen, zu zwacken u. s. w. [d. Gericht, d. Behörde.
das Forum, der Marktplatz, Versammlungsort, Gerichtshof,
Foß, foßig, foßisch, adj. faserig, fasig, fäsig, fätig, abfasern.
Foßeln, sd., i. abfasen, d. Faden verlieren. [gut, Ausgegrabenes.
das Fossil, pl. die Fossilien, die Miner, Mineralien, Gruben-
der Foßli, die Fotz, sd., abgerissene lumpige Menschen. [Kerl.
der Fostel, sd., Festel, Fäustel, Prügel, ein handfester starker
d. Fotas, Foras, baumwollene Zeuge aus Ostindien. d. Fötus,
Föten, Föden, nd., t. füttern, nähren, auferziehen. [Embryo.
der Fotz, die Fotzen, sd., das Maul, d. Gusche, Keek, Schnurre,
der Fotzbeißer, sd., ein saures herbes Getränk. [die Schnauze.
Fotzdudeln, sd., küssen, schmatzeln. [foppen, aufs Maul schlagen.
Fotzen, fözen, fötzeln, sd., fetzen, hauen, peitschen, necken,
der Fotzendoctor, nd., Hurenarzt, A. für galante Krankheiten.
das Fotzmaul, sd., das Eßbare am Rindsmaule. [Schachspiele.
der Fotzring, sd., Stoß-, Schlag-. der Fou, Narr; d. Läufer im
Foudre! Blitz! Wetter! die Fougade, Fougasse, Flattermine.
Foudroyiren, zerschmettern, niederdonnern, blitzen, Feuer speien.
die Foule, der Haufen, das Gedränge, die Menge, Menschen-
die Fourage, das Pferdefutter, d. Fütterung. [menge, d. Strom.
das Fouragemagazin, der Futtergaden, Futtervorrathshaus.
der Fourageur, Futterholer, Futtererpresser, Futterknecht.
Fouragiren, i. Futter und Lebensmittel holen. [terholen.
die Fouragirung, das Fouragiren, die Fütterung, das Fut-
die Fourberie, Schelmerei, Gaunerei, Betrügerei, Schurkerei.
der Fourgon, Gabelwagen, Pack-. der Fourier, Compagnie-
der Fourierschütze, Rastmacher. [schreiber, Feld-, Musterer.
das Fournier, das dünne Einlege- oder Belegeholz. [belegen.
Fourniren, t. liefern, besorgen, verschaffen; mit feinem Holze
der Fournisseur, der Lieferer, Anschaffer, Lieferant, Schaffner.
die Fournitüre, Lieferung, Vorrath, Anschaffung. [Täfelwerk.
die Fourrüre, das Pelzfutter, Pelzwerk, Grauwerk; das Futter,
Foviren, t. begünstigen, pflegen, hegen, warm halten, bähen.
Fowi, sd., adv. u. adj. (engl. few, franz. peu) wenig, wenige.
der Foyer, der Heerd, der Focus, der Brennpunkt, der Mittel-
punkt, der Sitz eines Uebels; Wärmstube, Versammlungssaal.
Fra, Frater, der Bruder, eine Abkürzung vor Mönchsnamen.
der Fracas, Lärm, das Geräusch, -krach, -töse, -polter, -prassel.
die Fracht (frecht) das Gebrachte, Ladung, Last; das Frachtgut;
Frachtbar, adj. fortschaffbar. [das Frachtgeld, der Frachtlohn.
der Frachtbedinger, Güterbestäter, Berechner und Einzieher
der Frachtbrief, Frachtzettel, Güterbrief. [des Frachtgeldes.
der Frachtempfänger, Empfänger des Frachtgutes; Fracht-
geldeinholer, Frachtbedinger. [führen, als Fracht fortschaffen.
Frachten, t. ferken, fokken, fuggen, fuggern; bringen, fahren,
die Frachtung, Be-, Beladung. der Frachter, Frachtversender.
der Frachtführer, der Frachtfuhrmann, der Frachtschiffer.
das Frachtgeld, der Frachtlohn, die -vergütung, das Fuhrlohn.
das Frachtgut, die Frachtwaare, die Ladung, die Frachtstücke.
der Frachthandel, -fahrt, -schifffahrt. der Frachtlohn, -geld.
das Frachtschiff, Lastschiff, Transportschiff, Pack-, Packetboot.
Frachtschiffer, -fahrer. Frachtstraße, Heer-, Land-, Chaussee.
das Frachtstück, das Kollo, pl. Kolli, der Ballen, der Packen.
der Frachtversender, Frachter. der Frachtwagen, Lastwa-
der Frachtzettel, Frachtbrief, Güterbrief. [gen, Güterwagen.
der Frack, der Halbrock, ein kurzer leichter Leibrock, Schnipel.
die Fraction, die Brechung, der Bruch, die Theilung. [Schrift.
die Fractur, d. Bruch, Canzleischrift, deutsche gebrochene eckige
das Fragamt, das Adreßcomptor, das Intelligenzcomptor, die
Nachweisungsstube, das Localbüreau, Logisbüreau. [fragbar.
Fragbar adj. zu fragen erlaubt, verlangbar; verhörbar. be-

die Frage, Erkundigung, Befragung, Anfrage, die Beregung;
das Fragebuch, -büchlein, Katechismus. [peinliche-, Folter.
die Fragelehre, der fragende Unterricht, die Katechisation.
die Fragenunterrichtslehre, Katechetik, Katechisierkunst.
der Fraglehrer, Katechet, der durch Fragen unterrichtende
Fragelehrig, adj. katechetisch, der Fragelehre gemäß. [Lehrer.
Frägeln, t. oft fragen, förscheln, frätscheln. [fragliche Gegenstand.
der Fragepunkt, das Fragestück, der Untersuchungspunkt, der
Fragen (fragan) t. beregen, wissen wollen, verhören, anreden;
sich kümmern um, Rücksicht nehmen auf; fordern, heischen.
Fragerisch, fragelustig, -süchtig, neugierig; fragbar, fraglich.
der Frager, der Fragende, Fragensteller, Untersucher, Prüfer.
der Frageschüler, -lehrling, Katechumenos, pl. Katechumenen.
das Fragespiel, gesellschaftliches Spiel in Fragen u. Antworten.
das Fragestück, die Rechtsfrage; der Fragenabschnitt.
der Frageunterricht, die Fraglehre, die Katechisation.
die Frageunterrichtslehre, die Katechetik, Katechisierkunst.
die Frageweise, d. Art zu fragen, die Katechisiermethode. [lich.
das Fragewort, fragende Wort. Fragil, zerbrechlich, vergäng-
das Fragezeichen, das Schreibezeichen nach oder v. einer Frage.
die Fragilität, Zerbrechlichkeit, Hinfälligkeit, Vergänglichkeit.
Fraglich, ungewiß, zweifelhaft, unausgemacht, gefragt, streitig.
das Fragment, das Bruchstück, Ueberbleibsel, Gedankenspan.
Fragmentarisch, adj. bruchstückweise, abgerissen, abgebrochen.
Fragmentist, Bruchstückschreiber, Herausgeber v. Bruchstücken.
der Fragner, sd., Höker, Seller, Feilhaber, Menger, Händler.
Fragselig, fraglustig, gerne, oft, viel fragend, fragerisch.
Frahn, frahnig, sd., adj. frei, kühn; lose, ungebunden, frank.
d. Fraicheur, Frische, Frischheit, Lebhaftigkeit, angenehme Kühle.
die Fraise, der Kräuselkragen, ein krauser Halskragen, Fransen-
kragen, die Halskrause, das Pfahlwerk. [ken, versuchen, -führen.
Fraisen, Freisen, Fraißen, Freißen, sd., t. gefährden, erschrek-
die Fraiß, Fraisch, das Zittern, die Angst, das Frieren, d. Frost,
das Blutgericht, Criminal-, Zent-; das Fraischel, die Fallsucht.
Fraißam, sd., adj. vereisend, schauerlich, schrecklich, furchtbar.
der Fraißam, die Angst, die Furcht; der Milchschorf, d. Frieseln.
das Fraißamkraut, Anblatt, die Schneppenwurz, Schuppen-,
d. Fraißamrose, Pfingst-, Gicht-, Königs-. [d. Stiefmütterchen.
das Fraißamt, das peinliche Gericht, das Criminalgericht.
das Fraißbuch, das Protokoll in Criminalsachen, Gerichtsbuch.
der Fraißfall, der Criminalfall, ein peinlicher Rechtsfall.
das Fraißgericht, das Fraißamt, Zentgericht, Criminalgericht.
der Fraißherr, der peinliche Richter; der Recensent. [lich.
Fraißlich, adj. zur Fraiß gehörig, criminalisch, schrecklich, pein-
das Fraißpfand, gerichtliches Pfand, ergriffene Habe bei Mord-
das Fraißrecht, Fraischrecht, die Fraißzent, die Fraiß. [thaten.
Fram, Framm, nd., adj. klug, verständig, fernsehend.
die Frambäsie, warzige Hautkrankheit i. heißen Himmelsstrichen.
der Franc, Frank, französische Münze, Livre von 6 Groschen;
die Schweizermünze von 9 Groschen; pl. Francs, Franken.
der Francatu, ein großer braunrother Plattapfel.
Franchement, adv. frei, freimüthig, keck, unverholen, frei heraus
der Franchise, die Freimüthigkeit, die Offenheit, Offenherzigkeit.
die Francisation, Französisirung, Französelei, Francomanie;
Francisiren, französisiren, französeln, verfranzen. [Verfranzung.
der Franciscaner, Mönch vom Orden d. h. Franciscus v. Assisi.
Francmaçon, Freimaurer. Franco, frei, postfrei, freigemacht.
die Francomanie, Gallo-, Französelei, Vorliebe für alles Fran-
die Frange, Franse, Franze, der Fadensaum, d. Falbel. [zösische.
Frank, ad.. u, adv. frahnig, frei, offen, unbefangen, freimüthig.
der Franke, ein Bewohner Frankenlandes; ein Europäer im
Morgenlande; der Franc, Livre, eine Münze. [landes.
das Frankenland, Franken, ein Theil des mittleren Deutsch-

der **Frankenwein**, der fränkische Wein, z. B. Würzburger..
Frankiren, postfrei machen, das Postgeld voraus bezahlen.
fränkisch, adj. Franken angehörig, aus Franken kommend;
fransch, nd., französisch, franzmännisch, fränkisch. [französisch.
die **Fransen**, sd., die Complimente, die Ceremonien, Ziereceien.
die **Franse**, **Franze**, s. **Frange**. **Fransen**, mit Fransen besetzen.
die **Fransenblume**, Blume mit ausgefransten Blättern.
der **Franzenmacher**, der Franzenweber, der Bortenwirker.
der **Franzapfel**, Frucht eines niedrig wachsenden Obstbaumes.
fransicht, adj. fransenähnlich. **fransig**, mit Franzen besetzt.
der **Franzband**, Leder—; halber—, Einband mit Rückenleder.
das **Franzband**, das Seidenband mit ausgefranster Kante.
die **Franzbohne**, Zwergbohne, Kreuzbohne, Kriechbohne.
der **Franzbranntwein**, Hefen—. das **Franzbrod**, ein feines
der **Franze**, Franzose. die **Franze**, s. **Frange**. [Weizenbrod.
die **Franzensitte**, Franzosen-. d. **Franzenstamm**, das französi-
der **Franzfahrer**, ein französischer Kauffahrer. [sche Volk.
die **Franzerbse**, Zwergerbse, kleine Zuckererbse, Kriecherbse,
das **Franzgeld**, die französ. Thaler, Laubthaler. [Kruper, nd.
das **Franzgold**, auf einer Seite mit Silber versetzte Goldblätt-
der **Franzgulden**, französische Gulden. [chen, bleicher als Gold.
der **Franzmann**, Franze, Franzose, Frankreicher, Franke. [caner.
franzmännisch, adj. französisch. der **Franzmönch**, Francis-
das **Franzobst**, -äpfel, -birnen, auf niedrigen Bäumen gezogen.
der **Franzose**, Franzmann. die **Französinn**, e. franz. Lehrerinn.
d. **Französelei**, Gallicomonie, Nachäffung fränzösischer Sitten.
französeln, **französiren**, i. den Franzosen nachahmen.
die **Franzosen**, die venerische Krankheit, Lustseuche. [dischholz.
das **Franzosenholz**, Bockholz, Blatterholz, Pockenholz, In-
das **Franzosenholzöl**, Bockholzöl a. dem Franzosenholze. [tel.
Franzosenharz, c. aus d. Franzosenholze gezogenes Gichtmit-
die **Franzosensucht**, Francomanie, Gallomanie, Französelei.
französig, adj. venerisch. der **Französler**, Franzosenfreund.
französisch, aus Frankreich kommend, den Franzosen eigen.
die **Franzperle**, fränzösische unächte, nachgemachte Perle.
der **Franzscharlach**, Kermesscharlach. [Thaler, 5 u. 6 Livresthlr.
der **Franzthaler**, Frankenthaler, Laubthaler, französischer
der **Franzton**, eine Art der Stimmung in Orgeln. [Wein.
der **Franzwein**, der französische Wein, besonders ein weißer
frappant, schlagend, auffallend, überraschend, erstaunlich.
frappiren, t. schlagen, betreffen, auffallen, befremden, wundern.
frappirt, adj. betroffen, stutzig, erstaunt, verwundert, bestürzt.
der **Fraß**, das Fressen, Futter, Essen, die Speise, Nahrung.
fräßig, adj. gefräßig, freßlustig, unmäßig, heißhungrig, gierig;
fraternell, brüderlich. [angefressen, z. B. wurmfräßig.
der **Fraßtrog**, Fraßzuber, Futtertrog, Fraßnapf; die Krippe.
der **Frater**, pl. die **Fratres**, Bruder, Ordensbruder, Mönch.
fraternisiren, i. sich verbrüdern, gemeinschaftliche Sache ma-
Fraternisirung, —**nisation**, Verbrüderung, -bindung. [chen.
die **Fraternität**, Brüderlichkeit, Brüderschaft, Verbrüderung.
fratgängig, sd., adj. flüchtig, ausreißend, überlaufend, fort-.
der **Frätgänger**, Ueberläufer, Ausreißer, Flüchtling. [scheiden.
der **Frathem**, nd., das Berathmen, Jappen, Ausathmen, Ver-
das **Fratricidium**, Brudermord. **Fratricide**, Brudermörder.
fratscheln, **frätscheln**, i. sd., förscheln, frägeln; höken, sellen.
das **Fratschelweib**, sd., Trödlerinn, Höferinn, Kleidersellerinn.
fratt, **frattícht**, adj. wund, auf-, durchgerieben, durchgelegen;
mürbe, welk, fäulig, schimmlig. der **Fratt**, d. Wolf, die wund-
fratten, sd., i. sich wund reiben, frottiren. [geriebene Haut.
frättisch, **frettisch**, sd., reibend, juckend, schabend, fressend.
der **Fratz**, das ungezogene Kind, das alberne Ding, der Läppsch.
das **Fratzenbild**, Zerrbild, Zerrgebilde, die Caricatur.
die **Fratze** (frazari) das Bocksgesicht, die Satyrmiene, ein lä-
cherliches, verzogenes Gesicht, Zerrgesicht, der Popanz, die
Albernheit, der plumpe Scherz; der schlechte Holzschnitt.
die **Fratzengeschichte**, geschmacklos abenteuerliche Erzählung.
das **Fratzengesicht**, die Fratze, die Larve, der Aaskopf, Satyr-.
die **Fratzengestalt**, Caricatur. **Fratzenmalerei**, Caricatur-.
der **Fratzenmaler**, Caricaturist, Zerrbildmaler, Schmierer,
frätzig, **frättig**, adj. geritzt, gekratzt, wund, fratt. [Sudler.
die **Fratzerei**, Possenreisserei, Pinselei, Albernheit, der Streich.
die **Frau**, nd. Fru (frouua) Froinn, Freie, Herrinn, Gebieterinn,
die Dame, Gattinn, Gemahlinn, Ehehälfte, Liebste; das Weib.
fraudiren, i. u. t. betrügen, hintergehen, Unterschleif machen.
fraudulent, —**lös**, betrügerisch, täuschend, untergeschoben.
die **Fraudulenz**, Betrüglichkeit. das **Frauenbad**, Marienbad.
die **Frauenader**, Haupt-, Rosen-, Mutter-, eine Schenkelader.
frauen, sd., freien, heurathen. der **Frauenapfel**, ein Koch-.
die **Frauenbeere**, —**birne**, Hagedornbeere, Weißdornbeere.
das **Frauenbild**, —**zimmer**, Weibsbild; Madonnen-, Marien-.
die **Frauenbirke**, Hangebirke. der **Frauenbiß**, der Bathengel.
das **Frauenblatt**, die —**münze**, Marienmünze, das Frauen-
die **Frauenblume**, der Gauch-, Geckenheil. [kraut, der —salbei.
der **Frauenbruder**, Schwager; Marienbruder, Carmeliter.
die **Frauenbuße**, die von Frauen zu erlegende halbe Geldstrafe.
die **Frauendistel**, Mariendistel, Froschdistel; Wegedistel.
das **Fraueneis**, der Mondstein, Spiegelstein, ein blättriger
der **Frauenfaden**, Sommerfaden. [durchsichtiger Gypsspath.
d. **Frauenfeind**, Weiber-, Weiberhasser. d. **Frauenfenchel**, ge-
meine Fenchel. [Honigklee, goldne Klee mit gelben Blumen.
das **Frauenfingerkraut**, der Schotenklee, Horn-, Wiesenklee,
der **Frauenfisch**, Goldbrassen, -fohre. d. **Frauenflachs**, Flachs-
das **Frauengemach**, die -stube, -kammer, Wohnstube. [kraut.
das **Frauenglas**, Marienglas, in zarte durchscheinende Blätt-
chen spaltender Stein. [schatz, das Nadelgeld, die Schatulle.
das **Frauengut**, der Brautschatz, die Spindelgelder, der Mahl-
das **Frauenhaar**, Venushaar, der Frauenzopf, das Haarkraut,
Abthon, Eselsfarn, Steinbrech, Mauerraute, Milzkraut, Wie-
derthon, Flachskraut, Flachsseide. [schuh; die Glockenblume.
der **Frauenhandschuh**, Frauenzimmerhandschuh, Aermelhand-
das **Frauenherz**, weibliche Empfindung, weibliches Zartgefühl.
der **Frauenkäfer**, Jungfernkäfer, das Marienkälbchen, Oster-
kälbchen, Herrgottskälbchen, ein kleiner runder bunter Käfer.
das **Frauenkleid**, die —**kleidung**, das —**gewand**, die —**tracht**.
das **Frauenkloster**, Nonnenkloster, Frauenstift, Fräuleinstift.
der **Frauenknecht**, Weibertattel, ein großer Verehrer des weib-
das **Frauenkraut**, die —**münze**, d. —**blatt**. [lichen Geschlechts.
der **Frauenkrieg**, e. Pflanze, Scharfkraut. das **Frauenlehen**,
die **Frauenliebe**, Liebe d. Frauen od. zu d. Frauen. [Weiberlehen.
die **Frauenlist**, Weiber-. **Frauenlob**, d. wackeren Frauen gebüh-
Frauenmantel, Weiber-, Chenille; Sinnau. [rende große Lob.
das **Frauenmäntelchen**, das Ohmkraut, der Ackersinau.
die **Frauenmilch**, die Muttermilch, die Ammenmilch.
die **Frauenmünze**, Marien-, der Frauensalbei, -kraut, -blatt,
der **Frauennabel**, das Nabelkraut. [rothblumige Gartenmünze.
der **Frauenorden**, der Frauenverein; der Simonistenorden zur
der **Frauenpilz**, der Birkenpilz. [Entknechtung der Frauen.
der **Frauenputz**, Frauenschmuck, Damenputz. [Sabinerinnen.
der **Frauenraub**, Mädchenraub, die Entführung, der Raub der
der **Frauenrock**, Weiberrock, Faltenrock, Blusenrock, Unterrock.
die **Frauenrose**, Weinrose. der **Frauensaal**, das -gemach, die
die **Frauensalbei**, Frauenmünze. [-stube, der Gesellschaftssaal.
der **Frauenschneider**, Damenschneider, Damenkleidermacher,
-künstler, Modenschneider. [Genster, Schotenklee, Steinklee.
der **Frauenschuh**, Damen-, umgewendete Sch., Zeug-, Sammt-;
der **Frauenschuster**, Damen—, Damenschuhmacher, —künstler.

der **Frauensinn**, Gemüthsart, Zartsinn, Denkungsart d. Frauen.
die **Frauensleute**, Weibs-, -personen, -bilder, das Weibervolk.
die **Frauensperson**, das -bild, -zimmer. [schiffenden Spinne.
der **Frauensommer**, fliegende Sommer, das Gespinnst e. luft-
der **Frauenspiegel**, eine südliche Glockenblume; die Esparsette.
Frauenstaat, -schmuck, -putz; d. v. einer Frau beherrschte Staat.
der **Frauenstand**, die Frauenwürde, die Obliegenheiten einer
Frau; d. Frauenstuhl, -sitz, d. -chor. [Frauenstiftung, d. Kaland.
das **Frauenstift**, Fräulein-, Frauenkloster, Nonnenkloster, die
die **Frauenstimme**, weibliche, frauenähnliche Stimme. [Mariä.
der **Frauentag**, der Marientag, das Fest der Verkündigung
die **Frauensucht**, Weiberwuth, Nymphomanie, Liebesschwindel.
d. **Frauentanz**, Familien-, Hochzeits-, Kehraus, Großvatertanz.
die **Frauentaube**, Turtel-. **Frauentaufe**, Noth-, Hebammen-.
der **Frauentheil**, der Mahlschatz, das Leibgedinge, die Leibzucht.
die **Frauentracht**, die Tracht der Eheweiber, Frauenkleidung.
das **Frauentuch**, d. Umschlagtuch, Shawl; dünnes Wollentuch
zu Frauenkleidern, Halbtuch, Kaisertuch, Casimir, Merino 2c.
das **Frauenveilchen**, Mutter—, Nacht—, mit rothen Blumen.
das **Frauenvolk**, Weiber-, die -nation, Weibsleute, das weibliche
die **Frauenzeit**, Zeit der monatlichen Reinigung. [Geschlecht.
das **Frauenziefer**, sd., ein Schimpfname statt Frauenzimmer.
das **Frauenzimmer**, **Frauenzimmerchen**, die Frauengestalt,
das Frauenbild, die -schaft; das -gemach, der -zwinger, Harem.
der **Frauenzopf**, die Haarflechte der Mädchen; das Frauenhaar.
d. **Frauenzwinger**, Harem, Gynäceum. **Fraufasten**, sd. Frohn-.
das **Fräulein**, die Jungfrau, besonders adligen Geschlechts;
das Fräulein aus Numidien, Kranich mit langer Kopffeder.
die **Fräuleingerechtigkeit**, das Mußtheil, das Leibgedinge,
das Erbschaftsrecht adliger Wittwen. [sämmtlichen Fräulein.
die **Fräuleinschaft**, der Fräuleinstand, die Jungfrauschaft, die
die **Fräuleinsteuer**, Ausstattung einer Prinzessinn auf Landes-
das **Fräuleinstift**, e. Versorgungsanstalt für Fräulein. [kosten.
Fräulich, **fraulich**, adj. weiblich, frauenähnlich, jungfraulich.
die **Frausucht**, die Heurathslust, die Sucht Frau zu werden.
die **Fraus**, d. Betrug, Rank, die Arglist, Finte, Vervortheilung.
Frautaufen, sd., t. nothtaufen, jähtaufen, die Nothtaufe geben.
Frech (frach) adj. losbrechend, einbrechend, durchbrechend,
keck, dreist, verwegen, unverschämt, schamlos; sd., schön.
Frechen, sd., i. gierig seyn; t. werben, erstreben, suchen.
die **Frechheit**, Schamlosigkeit, Verwegenheit, Anmaßung, Unge-
Frechlich, adv. auf freche Art, ohne Scheu. [bühr, die freche Rede.
die **Fregatte**, dreimastiges Kriegsschiff mit Einem Geschützver-
deck von 20 bis 50 Kanonen; ein Dreimaster.
der **Fregattvogel**, ein Seevogel mit ungeheuren Flügeln.
Fredig, hurtig, freudig, schnell, unverzagt, früh. [chen, lechzen.
Fregeln, sd., treiben, sich hin u. her bewegen. **Frehen**, sd., i. keu-
Frei (fri, frig) sd. u. nd. fri, freundlich, unbefangen, entfesselt,
los, ledig, offen, unabhängig, erlaubt, zugänglich, erledigt, ge-
schäftlos, freiwillig, offenherzig, freimüthig, regellos, ausge-
Freiacker, v. Frohnen, Abgaben u. Servituten. [lassen, zügellos.
der **Freialtar**, katholischer Altar, zu allen Todtenmessen frei.
die **Freiarche**, Freigerinne, Abfluß eines Teiches. [stellt (Acker).
Freiartig, adj. zur willkührlichen Bewirthschaftung freige-
der **Freibäcker**, unzünftiger Bäcker. [der Faschingstanz.
der **Freiball**, der jedermann offene Ball, das öffentliche Tanzfest,
die **Freibank**, Bildhauer-, das Bild einzuspannen; Fleischbank.
das **Freibataillon**, die Freicompagnie, das Frei-, Streifcorps.
der **Freibau**, der die Unkosten deckende Bergbau. [ter Bauer.
der **Freibauer**, Freisaß, von Leibeigenschaft u. Frohnen befrei-
die **Freibede**, Leibbede, der Zins eines Freimannes, vom Frei-
dingshofe oder Freigute. [Marodeur, Nachzügler, Plünderer.
der **Freibeuter**, der Seeräuber, der Kaper, der Raubschiffer; der

die **Freibeuterei**, Seeräuberei, Kaperei, Räuberei, Plünderung.
Freibeuterisch, adj. u. adv. räuberisch, caperisch. [freites Bier.
das **Freibier**, umsonst ausgetheiltes Bier; von Tranksteuer be-
das **Freiblatt**, die Freikarte, die nicht mehr gestochen werden
der **Freibrauer**, der von Tranksteuer befreite Brauer. [kann.
der **Freibrief**, Freiheitsbrief, die Loskaufungsurkunde, das Pa-
tent, das Privilegium; der Paß, Geleitsbrief.
Freibrüstig, freimüthig, aus freier Brust, frei, offenherzig.
der **Freibürger**, Freistädter, Republicaner. **Freibürgerlich**
Freibürgersinn, Republicanismus, Civismus. [republicanisch.
die **Freibürsche**, die freie Jagd, das freie Jagdgebiet.
der **Freibusch**, Wald, worin das Holzfällen frei steht.
die **Freicompagnie**, Freikumpanei, -beuterschaar, -bataillon,
der **Freidenker**, Freigeist, Selbstdenker, Deist. [-corps, -partei.
die **Freidenkerei**, Freigeisterei, der Unglaube, die Zweifelsucht.
Freidenkerisch, freigeisterisch, zweifelsüchtig, ungläubig.
der **Freider**, Freidiger, sd., Flüchtling, Abtrünnige, Freigeist.
das **Freiding**, -gericht. d. **Freidingshof**, befreiter Bauerhof.
die **Freie**, das Freie, der freie, unbeschränkte Raum. [Freimannes.
Freieigen, adj. frei und eigen, erb- und eigenthümlich.
Freien, t. befreien, frei machen, entlasten, lossprechen, entbin-
den, entknechten. [t. heurathen, zur Frau nehmen, ehelichen.
Freien, **fräuen**, i. werben, anhalten, anfragen, sich bewerben;
der **Freier**, Freiersmann, Bewerber, d. Heurathslustige, Bräuti-
Freierdings, a. freien Stücken, freiwillig, ungezwungen. [gam.
die **Freierei**, die Bewerbung, das Ehegesuch, das Heurathen.
der **Freiersmann**, Freier, Bewerber; Brautwerber, Freiwerber.
die **Freifahne**, Freimarktfahne in Bremen an der Börse.
die **Freifarbe**, Freikarte, die nicht mehr gestochen werden kann.
der **Freifechter**, der patentirte, mit Freiheiten versehene Fechter.
der **Freifleischer**, -schlächter, Freimetzger, unzünftiger Fleischer.
die **Freifrau**, Freiinn, Freiherrinn, Gattinn eines Freiherrn.
das **Freifräulein**, Freiherrntochter. der **Freifrohn**, -gerichts-
der **Freigänger**, Parteigänger, Freibeuter, Volontaire. [diener.
der **Freigast**, Gesell eines Freischusters, der zu einem zünftigen
das **Freigeben**, die Freigebung, Freilassung. [Meister geht.
Freigebig, adj. gerne gebend, willig u. bereit z. Geben, liberal.
die **Freigebigkeit**, Großmuth, Liberalität, das Geschenk.
Freigeboren, adj. von freien Eltern geboren, freigeschaffen,
die **Freigebung**, Loslassung, Erlassung. [zur Freiheit geboren.
das **Freigedinge**, der bedungene Arbeitslohn e. Bergmannes.
Freigehorsam, aus freien Stücken g., freiwillig gehorchend.
der **Freigeist**, Freidenker, Autoritätsfeind, der Zweifelsüchtige.
die **Freigeisterei**, Freidenkerei, der Unglaube, die Zweifelsucht.
Freigeisterisch, adj. freidenkerisch, ungläubig. [selbstdenkend.
Freigeistig, freidenkend, helldenkend, scharfsinnig, freigesinnt,
Freigelassen, adj. emancipirt, entknechtet; offen, leergelassen.
das **Freigeld**, Loskaufs- der Leibeigenen für d. Erbschaftshälfte.
das **Freigericht**, der Freistuhl, das Freiding, das Fehmgericht.
das **Freigerinne**, der Freilauf, Freischutz, die Ablaufsrinne
des Mühl- u. Teichwassers. [tisch, republicanisch, freiheitliebend.
Freigesinnt, adj. freisinnig, freigeistig, freidenkend, demokra-
das **Freigewerbe**, das freie, unzünftige Gewerbe, d. freie Kunst.
d. **Freiglaube**, prüfende Glaube, Protestantismus, Rationalis-
Freigläubig, selbstdenkend, denkgläubig, protestantisch. [mus.
die **Freigläubigkeit**, der Denkglaube. [e. Freigrafen gehörig.
der **Freigraf**, Freigerichts-, Freirichter, Fehm-. **Freigräflich**,
die **Freigrafschaft**, das Freigericht, Gebiet eines Freigrafen.
das **Freigut**, das von Lasten und Abgaben befreite Gut, die zoll-
freie Waare, ein freieigenes Gut, Freimannshufe, -dingshof.
der **Freihafen**, der zum freien Verkehr geöffnete Handelshafen.
das **Freihaus**, das mit Freiheiten versehene oder von gemeinen
Lasten befreite Haus; Schinderhaus; Zufluchtshaus.

der Freihalter, Freisaß, Grundbesitzer; der Freihaltende.
die Freiheit, Frankheit, Unbefangenheit, Selbstständigkeit,
Freimüthigkeit, Erlaubtheit, Geschäftslosigkeit, Muße, Regel-
losigkeit, Unschicklichkeit, Frechheit; die Erlaubniß, das Vor-
recht, Privilegium, Patent; das Freidorf, Freihaus. [gend.
Freiheitathmend, adj. in Freiheit lebend, Freiheitssinn zei-
Freiheitlich, zu e. Freiheit gehörig, freiheitisch. [Tannenbaum.
der Freiheitsbaum, als Zeichen der Selbstbefreiung errichteter
Freiheitliebend, adj. freisinnig. [gium; die magna charta.
der Freiheitsbrief, Freibrief, Freiheitsurkunde, das Privile-
der Freiheitsbund, das —bündniß, Bund zur Erringung oder
die Freiheitsfarben, weiß u. roth. [Behauptung der Freiheit.
der Freiheitsdrang, die -begierde, der -sinn, der -durst, -eifer.
der Freiheitsfeind, -gegner, -unterdrücker, Tyrann. [—wuth.
das Freiheitsfieber, d. —schwindel, —taumel, —kitzel, —sucht,
Freiheitsfreund, Unabhängigkeits-, Demokrat, Republicaner.
das Freiheitsgefühl, die Ahnung, der Genuß der Freiheit, die
Liebe zur Freiheit, der Freiheitssinn. [geist, die Freiheitsliebe.
der Freiheitsgeist, die freie Gesinnung, der Unabhängigkeits-
der Freiheitsgenuß, das freie Leben, das Glück freier Thätig-
der Freiheitsgesang, das Freiheitslied, die Freiheitsode. [keit.
die Freiheitsgöttinn, eine altrömische Göttinn, Libertas.
der Freiheitsgrundsatz, Grundlehre der bürgerlichen Gleichheit
Freiheitsheld, siegreicher Kämpfer für Freiheit. [vor d. Gesetze.
der Freiheitshaß, die der Freiheit feindliche Gesinnung.
der Freiheitshut, die -mütze, das Zeichen der Emancipation.
der Freiheitsjubel, das Frohlocken aus Freiheitsgefühl u. im
Freiheitskampf, K. für bürgerliche Freiheit. [Freiheitsgenusse.
der Freiheitskämpfer, Kämpfer für Freiheit, der Tell, der
Freiheitskitzel, beunruhigende Freiheitsbegierde. [Winkelried.
die Freiheitskraft, die in Freiheit erwachsende Kraft, d. Macht
der Freiheitskrieg, -kampf, Krieg für d. Freiheit. [der Freiheit.
die Freiheitslehre, der -grundsatz, Lehre von d. sittlichen Frei-
der Freiheitslehrer, -prediger, Lehrer d. Freiheitsrechtes. [heit.
die Freiheitsliebe, Freiheitssinn, -geist, -eifer. [Freiheitsliebe.
das Freiheitslied, ein Lied freier Männer. die Freiheitslust,
Freiheitslustig, nach Freiheit strebend, Freiheit wollend.
der Freiheitsmord, die Aufhebung, Vertilgung, Vernichtung
der Freiheit, die Unterdrückung, die Despotie, Tyrannei. [heit.
der Freiheitsmörder, der Unterdrücker, Vernichter der Frei-
die Freiheitsmütze, rothe Freiheitskappe, Jacobinermütze.
das Freiheitsopfer, die Aufopferung für d. Freiheit. [Freiheit.
der Freiheitsort, Freistätte. Freiheitsprediger, Aufrufer zur
der Freiheitsrausch, -schwindel, -taumel, -fieber, die -sucht.
der Freiheitsrufer, der Herold der Freiheit, Freiheitsprediger.
der Freiheitssang, der Freiheitsgesang, das -lied. [-prediger.
der Freiheitsschreier, -lärmer, -brüller, -beller, unberufener
der Freiheitsschwärmer, der begeisterte Freiheitsfreund.
die Freiheitsschwärmerei, Begeisterung für Freiheit.
der Freiheitsschwindel, -rausch. [Lobpreisung der Freiheit.
Freiheitsschwindelei, die falsche Vorspiegelung, übertriebene
der Freiheitsschwindler, der tolle Freiheitsverehrer, der fa-
natische Freiheitspriester, der Freiheitsaffe. [Freiheitslehre.
der Freiheitssinn, die Freisinnigkeit, die Empfänglichkeit für
der Freiheitssturm, -ungestüm; Sturm gegen die Freiheit.
der Freiheitsstürmer, der Bekämpfer und Aufheber der Frei-
die Freiheitssucht, Freiheitswuth. [heiten und Vorrechte.
Freiheitssüchtig, adj. freiheitstoll, freiheitstrunken, freiheits-
der Freiheitstaumel, das Freiheitsfieber. [wüthig, -dürstend.
der Freiheitstempel, Tempel der Libertas im alten Rom. [heit.
der Freiheitsstifter, Erringer, Begründer, Hersteller der Frei-
die Freiheitsurkunde, der Freiheitsbrief, die Loskaufungsur-
kunde, Ablösungs-, Befreiungsurkunde, Emancipationsakte.

der Freiheitswürger, -mörder. die Freiheitswuth, -schwindel.
die Freiheitsthat, freie Handlung, die Heldenthat für Freiheit.
der Freiherr, Baron, nur dem Kaiser lehenspflichtiger Edel-
Freiherrlich, einem Freiherrn gehörend od. zukommend. [mann.
die Freiherrschaft, Baronie, das Reichslehen. [freigebietend.
Freiherrschend, adj. souverain, unumschränkt, selbstherrschend,
der Freiherrscher, Souverain, Selbstherrscher, Autokrat.
Freiherzig, adj. freisinnig, freimüthig, die Freiheit liebend.
die Freihocke, Endelhocke, Kinder, Schäfer, unvollzählige Gar-
benmandel. [hof, Friedhof, Kirchhof; die Freistätte.
der Freihof, Freimannshof, Freiedelhof, das Freigut; der Frei-
die Freihufe, abgabenfreie, dienstfreie, frohnfreie Hufe.
das Freijahr, d. Gnadenjahr, Nachjahr, Erlaßjahr, Duldjahr.
die Freiinn, Freifrau, Freiherrinn. die Freikarte, das Freibillet.
der Freikäufer, der losgekaufte amt- oder schriftsäßige Bauer;
der Weißkäufer, ehemals ein berechtigter Dieb auf Messen.
der Freiknecht, der Schinder, Abdecker, Büttel, Henkersknecht.
der Freikux, der dem Grundherrn frei zu bauende Bergwerks-
das Freilager, Nachtlager auf freiem Felde, Bivouac. [antheil.
Freilagern, bivouaquiren. das Freiland, der Freistaat.
der Freiländer, Republicaner. Freiländisch, republicanisch.
die Freilassung, Freigebung, Los—, Entlassung, Befreiung.
der Freilauf, Freigerinne, der Abfluß. [fährtenlaut (Leithund).
Freilaut, adj. vorlaut, voreilig im Reden, Schiessen, Bellen,
Freiledig, adj. ledig, unverheurathet, unbeweibt, unbemannt.
das Freilehen, das befreite, uneigentliche Lehen, das Freigut.
Freilich, adv. allerdings, jawohl, gewiß, zwar, nun ja. [e. Baues.
Freimachen, Frankirung, Freimachung; d. Verlassen, Aufgeben
der Freimacher, Grubenherr, der eine Zeche für frei erklärt.
Freimachungsbuch, Berg-, d. Freimachung einzutragen. [trägt
der Freimachungsrichter, Bergmeister, d. die Freimachung ein-
der Freimann, Freibauer, Freihufner, Besitzer eines Freidings-
hofes; der Freiknecht, Schinder, Henker, Scharfrichter; Stock-
d. Freimannshufe, Freimannslehen, der Freidingshof. [knecht.
der Freimärker, Gaßler, Dorfhandwerker, der auf den Stadt-
gassen verkaufen darf, der Landmeister. [ge an in Bremen.
der Freimarkt, die Messe, der 9tägige Jahrmarkt vom Lucasta-
Freimaurer, M., Francmaçon, Mitglied d. Freimaurerordens.
die Freimaurerei, der Orden und die Pflichten der Freimaurer.
Freimaurerisch, adj. dem Freimaurerorden angehörend, ihn
betreffend, maurerisch. [der Versammlungsort der Freimaurer.
Freimaurerloge, Freimaurerversammlung, Freimaurerhalle,
der Freimaurerorden, eine geheime Verbindung für Bruder-
liebe u. Menschenwohl. [gelegenheiten des Freimaurerordens.
das Freimaurerwesen, die Freimaurerei, die Geschäfte und An-
der Freimeister, unzünftiger zugelassener eingeschränkter Mstr.
das Freimeisterrecht, die Gerechtsame eines Freimeisters.
die Freimeisterschaft, der Stand, das Geschäft e. Freimeisters.
Freimündig, adj. freimüthig, freisprechend, freiredend.
der Freimuth, die Freimüthigkeit, Freisinnigkeit, der Freisinn.
Freimüthig, adj. freidenkend u. redend, offenherzig, unverholen
die Freimüthigkeit, das offene Bekenntniß, die Wahrheitsliebe.
die Freipartei, die Freischaar, das Freicorps, Freiwilligen—.
der Freipfennig, Freizins, die Leibbede, Abgabe gewesener Leib-
eigenen; die Entrichtung für die Erlaubniß zu heurathen.
das Freirecht, Befreiung v. d. Baulebung; Weichfriedrecht, Recht
Freireiter, -beuter z. Pferde; freiwilliger Husar. [überall zu leben.
Freis, Freisam, s. Fraiß. der Freisaß, der Freigutsbesitzer.
die Freische, Freise, das Beben, Frösteln; d. Ansprung, Flechte,
Freischen, nd., erheischen, -fragen, -kunden, -forschen. [Krätze.
das Freischiessen, Allen gestattete Scheiben- oder Vogelschiessen.
das Freischiff, Parlamentärschiff, Unterhändlerschiff. [ster.
der Freischlächter, -schmied, -schneider, -schuster, Freimei-

die Freischleuse, nd., Abzugsschleuse am Mühlengerinne, Müh=
die Freischlichwurzel, Zahnwurz, Schuppen=. [lendammwehr.
der Freischöppe, Freigerichtsbeisitzer, ehemals in Westphalen.
die Freischule, die Armenschule, die unentgeltliche Schule.
das Freischürfen, das Recht umsonst zu schürfen d. h. zu graben.
der Freischuß, Gastschuß, der erlaubte, unentgeltliche Schuß beim
der Freischutz, das Freigerinne. [Freischiessen; e. sicherer Schuß.
der Freischütze, Bogen—; Schützenbruder beim Freischiessen.
die Freise, Fraiß, der Krampf, das Schrecken, die fallende Sucht,
das Heidenthum, die Barbarei, Folter, d. Halsgericht. [fährden.
Freisen, sd., i. schaudern, frieren; t. schrecken, anfechten, ge=
das Freisingen, Singen der Meistersänger in der Singeschule.
der Freisinn, die freie Denkweise, der unbefangene Sinn, Frei=
Freisinnig, freidenkend, =heitliebend, aufgeklärt. [heitsliebe.
der Freisinnige, der Demokrat, der Republicaner, Liberale.
das Freisprechen, die Freisprechung, Lossprechung, Erlassung.
der Freisprung, eine Turnerschwingübung, ein Kopfüberstück.
der Freistaat, das =land, der Bürgerstaat, Republik, Demokratie.
der Freistaatsfeind, der Antirepublicaner, der Aristokrat.
die Freistadt, die Reichsstadt, die Bundesstadt; die Freistätte.
Freistädtisch, adj. reichsstädtisch, bundes—. [Sicherheitsort.
die Freistatt, =stätte, der Zufluchtsort, das Asyl, der Freiheits=,
die Freistelle, die unentgeltliche Theilnahme, die Alumnenstelle.
der Freistich, der Stich über die zum Gewinnen nöthige Zahl.
die Freistellung, die Erlaubniß, die Einräumung, Gewährung.
der Freistuhl, das Freigericht. die Freistunde, die müßige
Erholungsstunde, die Mußestunde. [stille—, Karfreitag.
der Freitag, Freytag, der Venustag, der 6. Tag der Woche; der
das Freitagsgröschel, Almosen—, —pfennig am Karfreitage.
die Freith, Freite, Freierei, Heurath; Befreiung, Umfriedung.
Freithätig, adj. selbstthätig, selbstbestimmend, freiwirkend.
der Freithof, der Freihof, der Friedhof, befriedete Gottesacker.
der Freitisch, die unentgeltliche Kost, Convictorium, Convict.
der Freitischgänger, der Freitischgenoß, der Convictorist.
die Freitreppe, die Treppe im Freien, außerhalb am Hause.
die Freitruppe, das Freicorps, die freiwillige Schaar.
die Freiung, die Befreiung; die Freistätte, die Freigegend.
die Freiungsgränze, die Gränze einer Freistätte, der Freipfahl.
das Freiungsrecht, die Gerechtsame einer Freistätte.
der Freiungsstein, der Gränzstein der Freistätte, die Freisäule.
das Freiviertel, lediges Viertel im Wappen, rechts am Schilde.
die Freivorlesung, unentgeltlicher Vortrag, ein Publicum.
das Freiwasser, Wasser, wo jedermann fischen und krebsen darf.
der Freiwerber, Brautwerber für einen Andern. [Freiwerberei.
die Freiwerbung, Bemühung, Auftrag d. Freiwerbers; spöttisch
Freiwillig, adj. u. adv. frei, ungezwungen, aus eignem Geheiß,
aus eignem Antriebe, aus freiem Willen, aus eignem Entschluß.
der Freiwillige, der Volontaire, der Parteigänger. [Zeche.
der Freizettel, die Licenz, Urkunde über eine freie und verlassene
der Freizins, =pfennig, die =bede, das Geld für eine Erlaubniß.
Freizügig, adj. freien Abzug habend, ohne Abzugsgeld zahlen
die Freizügigkeit, das Recht des freien Abzuges. [zu müssen.
Fremd (fram, framadi, fremidi) adj. fernher, fahrend, entfernt,
ausländisch, ausheimisch, nicht angehörig, nichts angehend,
unbekannt; unkundig; seltsam, abenteuerlich. [hörig.
Fremdartig, adj. verschiedenartig, heterogen, disparat, unge=
Fremdartigkeit, Verschiedenheit, Mangel an Uebereinstimmung.
der Fremde, Ausländer, Auswärtige, Fremdling, Uneingeweihte.
die Fremde, fremder Ort, fremdes Land, Ausland. [wendig machen.
Fremden, sd., i. fremd thun, sich zurückhalten; t. befremden; ab=
Fremdgeboren, in fremdem Lande, in der Fremde geboren.
die Fremdenbill, ein Gesetz in England, die ankommenden Aus=
Fremdgesittet, fremden Sitten zugethan. [länder zu untersuchen.

die Fremdheit, Unbekanntheit, Ungeläufigkeit, Mangel an Rou=
Fremdgläubig, andersgläubig, =denkend. [tine od. Bekanntschaft.
Fremdlich, adj. fremd, fremdartig. der Fremdling, d. Fremde,
der Fremdlingsfalk, der Wanderfalk. [d. Neuling, Ausländer.
das Fremdlingsland, das fremde Land, Ausland. [Fremdlings.
das Fremdlingsrecht, die Beerbung des erbenlos gestorbenen
der Fremdlingssohn, Sohn d. Fremde, Ausländer; Heimathlose.
das Fremdlingsufer, von einem fremden Volke bewohnte Ufer.
das Fremdlingsvolk, e. fremdes Volk. Fremdnamig, adj. e.
die Fremdnamigkeit, d. Incognito. [fremden Namen führend.
die Fremdsucht, Sucht, Fremdes nachzuahmen, d. Ausländerei.
Fremdsüchtig, für alles Fremde eingenommen. [Abweisung.
die Fremdung, die Entfremdung, Veräußerung, Zurücksetzung,
Frenen, sd., t. verhaften, in Beschlag nehmen, berennen.
die Frenesie, die Hirnwuth, Tollheit, Raserei, die Verrücktheit.
Frenetisch, hirnwüthig, toll, rasend. Frenschen, nd., wiehern.
Frequent, adj. häufig, stark besucht, volkreich, lebhaft, voll.
das Frequentativum, das Iterativum, Wiederholungswort.
Frequentiren, t. fleißig besuchen, oft beiwohnen. [die Menge.
die Frequenz, der zahlreiche Besuch, der Zulauf, die Häufigkeit,
das Fresco, die Frescomalerei, die Frisch= oder Kalkmalerei.
Fresco, adv. frisch, munter, lebhaft, vivace, allegretto.
die Frescoanecdote, ein frisches neues Geschichtchen.
der Freßbauch, Freßwanst, Freßsack, ein großer Esser, Vielfraß.
die Freßbegierde, der Heißhunger, die Schlingsucht.
Freßbegierig, heißhungrig, schlingsüchtig, happig, nd.
die Fresse, das Gefräß, das Gefriß, sd., das Maul, das Gesicht.
Fressen (frezzan) t. veressen, verzehren, verschlingen; äßen,
weiden; ätzen, beizen, nagen. [Aeßung, die Atzung.
das Fressen, der Fraß, die Fresserei, Nahrung, das Futter, die
der Fresser, große Esser, Freßbauch, Vielfraß; Schachspieler, der
Fresserei, Schwelge=, Prasse=, Schmaus, Gastmahl. [viel schlägt.
das Freßfieber, Hungerfieber, die Freßkrankheit, die Freßsucht.
die Freßgier, Freßwuth, Heißhunger. die Freßglocke, Stun=
der Freßkober, Essenkorb, Speisekorb. [denschlag d. Fütterung.
die Freßkrankheit, das Freßfieber, der Heißhunger, Freßsucht.
das Freßlein, das Mitfresserlein, sd., die Finne im Gesicht.
die Freßlust, der Appetit, die Freßbegierde, die Eßlust. [bauch.
Freßlustig, freßbegierig. der Freßsack, Schnappsack; der Freß=
die Freßspitzen, =zange. der Freßstein, Höllen=, gemacht um
die Freßsucht, =gier, =wuth, =fieber. [faules Fleisch wegzuätzen.
Freßsüchtig, schlingsüchtig. der Freßtrog, der Futtertrog, die
der Freßwanst, Freßbauch, Freßsack, Vielfraß. [Freßschüssel.
die Freßwehe, eine Pferdekrankheit von unmäßigem Fressen.
der Freßwinkel, Winkel, wo man heimlich oder verstohlen ißt.
die Freßwurzel, Zehr—, Magenwurzel, der deutsche Ingwer.
die Freßzange, die Freßspitzen am Maule d. Insecten. [laufend.
Fretillant, adj. unruhig, stets hüpfend und springend, umher=
Frett, sd., adj. fredig, los, ledig, hurtig, geschwind, parat.
das Frett, Frettchen, =wiesel, d. Frette, Frötte, Fritt, weißes
der Frettbär, das braungraue Frettchen. [Wiesel m. roth. Augen.
Fretten, sd., t. reiben, scheuern, nagen, fressen; r. sich abmühen,
thätig seyn; eilen, nicht rasten, sich übereilen, bruddeln, pfuschen.
der Fretter, Brudler, Eilarbeiter, Pfuscher. [tern, weiden, hüten.
Fretzen, =xen, t. fressen, zu fressen geben, mästen, ätzen, äßen, fut=
d. Fretterei, sd., Bruddelei, nd., Pfuscherei, Quälerei, Nothwerk.
die Freude (freuida) Frohheit, Fröhlichkeit, Lust, Vergnügen,
Wonne, Entzücken, Jubel; Fest; Gegenstand d. Wohlgefallens.
Freudeglänzend, adj. freudefunkelnd, freudesprechend, froh,
freundlich, freudig blickend. [weilig, unerquicklich, unerfreulich.
Freudenarm, adj. freudenleer, —los, freudenbaar, öd, lang=
der Freudenbecher, der Freudenkelch, der Freudengenuß, der
Wonnekelch, der Honigkelch, der Nektarbecher der Freude.

die **Freudenbezeigung**, die Freudensbezeigung, die Aeußerung
der Freude, der Jubel, das Frohlocken.
der **Freudenblick**, Wonne-, d. lächelnde dankende Bl.; d. schnell
verschwindende Freude. [Augenblick, der Aufblitz der Freude.
Freudenblitz, -blick, das freudig aufblitzende Auge; d. freudige
die **Freudenblume**, die erblühende Freude, die reine Freude.
d. **Freudenbote**, Evangelist, Siegsbote, Glücks-. [Freudenpost.
die **Freudenbotschaft**, das Evangelium, die frohe Nachricht,
der **Freudenbringer**, Erfreuer, Tröster, Beruhiger. [Freude.
der **Freudendurst**, die Vergnügungssucht, das Haschen nach
die **Freudenfahne**, Prunkfahne bei Leichenbegängnissen.
die **Freudenfeier**, das —fest, die frohe Feier, Jubelfeier, das
Wonnefest, das Fest der Fr. [Freudensalve, Begrüßungsfeuer.
das **Feudenfeuer**, Lustfeuer, Siegesfeuer, das Feuerwerk; die
Freudenfeind, -hasser, -störer, Murrkopf, Griesgram, Brumm-
der **Freudengeber**, -bringer, -erwecker, -gott, Weingott. [bär.
das **Freudengefühl**, die freudige Empfindung, das Vorgefühl,
die Ahnung der Freude, das wonnige Vorgefühl.
der **Freudengenoß**, Theilnehmer der Freude, Mitgeniesser.
der **Freudengenuß**, das Verweilen in der Freude, der Besitz
der Freude, die Dauer der Freude. [lied, der Lustgesang.
der **Freudengesang**, Jubelgesang, das Triumphlied, Wonne-
das **Freudengeschrei**, Jubel-, Siegs-, das Hurrah, Frohlocken,
die **Freudengestalt**, der Fr. erregende Anblick. [d. laute Jubel.
die **Freudengöttinn**, d. Frauenzimmer. **Freudenhasser**, -feind.
das **Freudenhaus**, das mit Freude erfüllte, Feste feiernde Haus,
Freudenhell, adj. freudestrahlend. [die jubelerfüllte Familie.
d. **Freudenhimmel**, wonnige Aufenthalt, freudenvolle Seligkeit.
d. **Freudenkleid**, Feier-, Braut-, Hochzeits-, Ball-, Festgewand.
der **Freudenkranz**, —krone, e. ununterbrochene Reihe von Fr.
das **Freudenleben**, das Schwelgen in der Freude, das lustige
Leben, Wonnedaseyn, d. Himmel a. Erden. [leer, freudeberaubt.
Freudenleer, adj. freudenlos, freudenarm, genußlos, labungs-
das **Freudenmädchen**, die Lustdirne, Buhlerinn, die Hure.
das **Freudenmahl**, das frohe Mahl, Gastmahl, ein Mahl der
Heiterkeit und des Frohsinnes. [der Strudel der Freude.
das **Freudenmeer**, der Freudenhimmel, die —fülle, der Strom,
der **Freudenmensch**, der für Freuden empfängliche, gestimmte,
der Freude zugängliche, offene Mensch. [richt, d. Evangelium.
die **Freudennachricht**, Freudenpost, —botschaft, d. frohe Nach-
das **Freudenöl**, das Salböl bei freudigen Gelegenheiten.
das **Freudenopfer**, Dankopfer, Lob-, Preis-. [führtes Pferd.
das **Freudenpferd**, bei fürstlichen Leichenbegängnissen mit ge-
die **Freudenpost**, Freudenbotschaft, Freudennachricht, Freu-
denzeitung, die frohe Nachricht. [gebärend, Lust bringend.
Freudenreich, -voll, freudeerfüllt, wonnevoll, entzückend, Lust
das **Freudenreich**, der —himmel, das Reich der Freude, die Se-
ligkeit, d. Gebiet d. Freude. [ort d. Freude, Walhalla, Elysium.
der **Freudensaal**, der Himmel, der Ort der Seligen, der Wohn-
der **Freudenruf**, das -geschrei, der Jubelruf, d. freudige Ausruf.
der **Freudensatz**, Freudensprung, das freudige Aufhüpfen.
die **Freudensäule**, —stange, die Festsäule, Ehren—, Denk—.
das **Freudenschiessen**, Freudenfeuer, die Salutation, die Be-
der **Freudenschmuck**, Festschmuck. [willkommnungssalve.
der **Freudenschöpfer**, -erwecker, -bringer, -erreger, Wonnege-
der **Freudenschuß**, ein Schuß zur Bezeigung der Freude. [ber.
Freudenselig, entzückt, wonneberauscht, lustbegeistert, jubeler-
Freudensonne, —quelle, d. Mittelpunkt d. Fröhlichkeit. [füllt.
das **Freudenspiel**, Lustspiel, ein fröhliches, scherzhaftes Spiel.
der **Freudensprung**, -satz; ein gewisser Zug der Schachköniginn.
die **Freudenstimme**, -ruf, der Ton, Laut d. Freude, Einladung z.
Freudenstimmung, Empfänglichkeit, Sinn für Freude. [Freude.
der **Freudenstörer**, Lustverderber, Spiel-, Wonneverscheucher.

die **Freudenstörung**, Unterbrechung, Vernichtung der Freude.
die **Freudensucht**, Vergnügungssucht, das Haschen nach Freude.
Freudensüchtig, n. Vergnügen dürstend, n. Belustigung lechzend.
der **Freudentag**, Wonne-, Fest-, Feier-, Tag der Lust, Jubeltag.
d. **Freudentanz**, e. fröhlicher Tanz, Gaukeltanz d. Vergnügungen.
der **Freudentaumel**, Freude—, der —rausch, die —trunkenheit.
das **Freudenthal**, das Elysium, das Wonneland. [geisterung.
die **Freudenthräne**, Thräne der Lust, des Entzückens, der Be-
der **Freudenton**, Freudenlaut, —klang, —ruf, die —stimme.
der **Freudentrunk**, der Ehrentrunk, der Labetrunk, Labebecher.
Freudenvoll, adj. —reich, jubelnd, wonnevoll, hochvergnügt.
das **Freudenweib**, das üppige, nur Sinnengenuß liebende Weib.
der **Freudenwein**, Labe-, Jubel-, Fest-, Ehren-. [das -signal.
die **Freudenzähre**, die -thräne. das **Freudenzeichen**, -schuß,
der **Freudenzug**, der frohe Zug, der fröhliche Aufzug; ein
Zug, eine Aeußerung der Freude; das Lächeln, das Entzücken.
Freudestrahlend, -blickend, wonnestrahlend, von Fr. erglän-
Freudetrunken, freudenvoll, —selig, freudeberauscht. [zend.
die **Freudentrunkenheit**, der Freudentaumel, Freudenschwin-
Freudeweinend, Freudenthränen weinend. [del, Freudenrausch.
Freudezitternd, vor Freude zitternd, wonnebebend.
Freudig (froonti) adj. u. adv. froh, fröhlich, vergnügt, lustig,
heiter, wonnig, wonnevoll, entzückt; freudebringend, erfreuend.
die **Freudigkeit**, der frohe, freie Muth, die Unverzagtheit, Un-
verdrossenheit, Zuversicht. [belustigen, gefallen; r. fröhlich seyn.
Freuen (frooen, froon) t. froh machen, erheitern, unterhalten,
der **Freund** (friunt) der Freie, sd., das heißt der Freundliche,
Zugethane, Liebende, Liebhaber, Gönner. [Freundes bedürftig.
Freundbedürftig, adj. einen Freund nöthig habend, eines
Freundbrüderlich, freundlich und brüderlich, bundesgenössisch.
Freunddienstlich, freundlich dienstfertig, bereitwillig. [Freund.
Freundelos, adj. der Freunde entbehrend oder beraubt, ohne
Freunden, t. befreunden; i. Freunde machen.
Freundlich, adj. frei, sd., artig, hübsch, geschmackvoll, nett,
gefällig, freundschaftlich, lächelnd, liebreich, heiter, angenehm.
die **Freundlichkeit**, Artig-, Heiter-, Gefällig-, Höflich-, Güte,
Herablassung, die Anmuth, Vertraulichkeit, die Reize, die Lieb-
Freundnachbarlich, adj. nachbarlich befreundet. [lichkeit
das **Freundrecht**, Freundesansprüche, Recht der Freundschaft.
die **Freundschaft**, das freundliche, vertraute Verhältniß, die
enge Verbindung, die gegenseitige Liebe, die Verwandtschaft,
die Vetterschaft; die Gefälligkeit, die Dienstleistung.
Freundschaftleer, der Freundschaft entbehrend, F. vermissend.
Freundschaftlich, adj. u. adv. freundlich gesinnt, zutraulich,
liebend, zugethan, treuverbunden, der Freundschaft ähnlich.
die **Freundschaftlichkeit**, das freundschaftliche Benehmen, die
Biederkeit, das ächte Wohlmeinen. [der Freundschaftsbund
das **Freundschaftsband**, die freundschaftliche Verbindung
der **Freundschaftsbeweis**, Freundschaftsdienst, —erweisung,
—bezeigung, das —stück, die Gefälligkeit. [ins Spiel kommt.
der **Freundschaftsfall**, ein Rechtsfall, wo die Freundschaft
die **Freundschaftsinseln**, e. Inselgruppe in d. Südsee. [derkuß.
der **Freundschaftskuß**, K. beim Freundschaftsbündnisse, Bru-
das **Freundschaftslied**, Gesellschafts-, Loblied der Geselligkeit.
das **Freundschaftsband**, ein Unterpfand, ein Andenken, ein
Angebinde, Denkmal d. Freundschaft. [Fähigkeit z. Freundschaft.
der **Freundschaftssinn**, die Empfänglichkeit für Freundschaft,
das **Freundschaftsstück**, großer -beweis, Opfer d. Freundschaft.
der **Freundschaftsstreich**, e. in freundschaftlicher, guter Absicht
gespielter übler Streich. [natürliche Hang z. Freundschaft.
der **Freundschaftstrieb**, das Bedürfniß der Freundschaft, der
Freundvetterlich, -muhmlich, -schaftlich u. verwandtschaft-
Freundwillig, -dienstlich, freundschaftlich, dienstfertig. [lich.

der Frevel (fraual) die Frivolität, das freie Herausnehmen, die Entblödung, der kecke Muthwille, die Gewaltthat, die Missethat, Beschädigung, der Greuel. [willig, böswillig, bösartig.
frevelnd, adj. frevelhaft, frivol, allzu frei, vorwitzig, muth-
der Frevelbeweis, der Erweis eines Frevels, das corpus delicti.
die Frevelbuße, Geldbuße od. Strafe für Frevel, d. Frevellohn.
der Freveler, der Frevler, der muthwillige Beschädiger oder
das Frevelgericht, Unter-, Schädigungsgericht. [Uebertreter.
frevelhaft, verbrecherisch, sündlich, unrecht, muthwillig, boshaft.
die Frevelhandlung, die Frevelthat, der muthwillige Eingriff.
frevelich, freventlich, adv. auf frevelhafte Weise, frech,
die Frevellust, der boshafte Muthwille, d. Bosheit. [schaamlos.
der Frevelmord, muthwilliger, schändlicher, abscheulicher Mord.
der Frevelmuth, die Frevellust, der —sinn, die leichtfertige, boshafte, muthwillige Gesinnung. [digen; t. trocknen (Salz).
freveln (frauualan) i. beschädigen, antasten, sich vergehen, sün-
der Frevelrichter, Frevelvogt, Richter über Frevel. [trifft.
die Frevelsache, Rechtssache, welche muthwilligen Frevel be-
die Frevelthat, das -wort, e. sündliche, gottlose That od. Rede.
die Frevelwuth, der Freveljorn, die Frevel veranlassende ge-
der Frevler, s. Freveler. Frey, s. Frei. [reizte Stimmung.
freventlich, frevelhaft, frevelig, sündlich gottlos, schaamlos.
friabel, zerreiblich, leicht zu zerreiben, bröckelig. [Gourmand.
der Friand, das Leckermaul, der Gaumenlüstler, Feinschmecker,
die Friandise, Leckerei, Näscherei, Naschhaftigkeit, Naschwerk.
das Fricandeau, die gespickte u. gedämpfte Kalbfleischschnitte.
die Fricadellen, gebackene Fleischklöße, Croquettes; Fricassée.
die Fricassée, das Schnittfleisch, das Eingeschnittene mit Brühe.
fricassiren, t. einschneiden, zerschneiden; lüderlich durchbrin-
der Fricasseur, Schnittchenkoch, Sudel-. [gen; in Stücke hauen.
die Friche, die Brache, das Brachfeld, der Brachacker. [Reiben.
das Fricht, sd., Gichter der Kinder. die Friction, Reibung, das
fricken, sd., reiben, scheuern, fretten, fratten, zerreiben.
der Friede, Frieden (fridu) das gegenseitige Frei- d. h. Freundlichseyn, das gute Vernehmen, Einverständniß, die Freundlichkeit, Ordnung, Ruhe, Sicherheit, Freite, Umfriedung, -zäu-
der Friedefürst, Friedenfürst, eine Benennung Christi. [mung.
das Friedegebot, der Befehl, Frieden zu halten oder zu machen.
der Friedekauf, der friedliche, Ansprüche aufgebende Kauf.
friedelos, friedlos, adj. geächtet, vogelfrei; zänkisch, unruhig,
friedemachend, Frieden schliessend, pacificirend. [unverträglich.
frieden, t. umzäunen, -hegen, schützen, vertheidigen, sicher stellen.
der Friedensabschluß, die Unterzeichnung, Vollziehung des Friedensschlusses. [Friedensunterhandlung, —einleitung.
das Friedensanerbieten, der Friedensantrag, -vorschlag, die
die Friedensbedingung, der Friedensartikel, der -punkt.
der Friedensbote, -gesandte, -unterhändler, der Parlementair.
die Friedensbotschaft, -nachricht, -post. [-verletzung, -störung.
der Friedensbrecher, -brüchige, -störer. der Friedensbruch,
friedensbrüchig, fried-, den Frieden verletzend, feindselig.
der Friedensbund, das -bündniß, der -schluß, der -verein, -ver-
der Friedenscongreß, -unterhandlung, -versammlung. [trag.
der Friedenseid, die Beschwörung des Friedenstractats.
die Friedenseinleitung, -präliminarien, -vorschläge, -anträge,
der Friedensengel, Friedensbote. [die Grundlage des Friedens.
Friedensfahne, weiße Fahne. Friedensfeind, -störer, -brecher.
das Friedensfest, die Friedensfeier, ein Freudenfest nach her-
Friedensfeuer, Feuerwerk b. Friedensfeste. [gestelltem Frieden.
die Friedensflagge, die weiße Flagge, Ergebungsflagge.
der Friedensfuß, die Einrichtung und Haltung des Heeres im
die Friedensgedanken, die friedlichen Gesinnungen. [Frieden.
das Friedensgericht, Untergericht für geringere Privatstreitig-
das Friedensgeschäft, -unterhandlung -vermittlung. [keiten.

d. Friedenshain, eingefriedete H., d. m. Bäumen besetzte Fried-
die Friedenshoffnung, Hoffnung, Aussicht auf d. Frieden. [hof.
das Friedensinstrument, der Friedensvertrag, -tractat, -schluß.
die Friedenskunst, die nur im Frieden gedeihende Kunst. [kuß.
der Friedenskuß, Versöhnungskuß, Freundschaftskuß, Liebes-
das Friedensland, d. Ruhe-, das Land der Eintracht, des stillen
Friedensmarsch, M. beim Heimziehen d. Heere. [Selbstgenusses.
die Friedensmünze, -medaille. die Friedensnachricht, -post,
Friedensbotschaft. [senden Wilden mit einander rauchen.
die Friedenspfeife, das Calumet, Pfeife, welche die friedeschließ-
die Friedenspredigt, Predigt an e. Friedensfeste, -Ermahnung.
der Friedenspunkt, Friedensartikel, die Friedensbedingung.
das Friedensrecht, R., Frieden zu schliessen, jus belli ac pacis.
Friedensrichter, Unter-, Frevel-, Schiedsrichter, Vermittler.
der Friedensschluß, —tractat, Friedensabschluß, —vertrag.
Friedensstab, der weiße im Frieden getragene Stab d. ehemali-
Friedensstifter, -vermittler, Friedegebieter. [gen Janitscharen.
der Friedensstörer, —brecher, Händelmacher, Streithahn.
der Friedenstag, Gesellentag, Versammlung zur Schlichtung der Streitigkeiten, der polnische Reichstag genannt. [Thal.
das Friedensthal, ein stilles, freundliches, lachendes, friedliches
die Friedensunterhandlung, -verhandlung, Friedensgeschäft.
die Friedensurkunde, d. -instrument. Friedensverein, -ver-
die Friedensvermittlung, Mediation. [sammlung, -congreß.
das Friedenswort, der -vorschlag, -antrag, das -anerbieten.
die Friedenszeit, die Zeit des friedlichen Zustandes, Ruhezeit.
der Friedenspfennig, Friedeschilling, -schatz das Geleitsgeld.
friedevoll, friedlich, ruhig, friedensreich, friedliebend.
der Frieder, Friedensstifter, Beruhiger; Zäuner, Hagener.
friedfertig, adj. friedlich gesinnt, zum Frieden geneigt.
der Friedhag, -zaun, die Umfriedung, Ein-, Befriedigung, He-
der Friedhof, Kirchhof, Todtenacker, Gottesacker. [cke, Mauer.
friedlich, friedeliebend, friedmüthig, adj. ruhig, still, ge-
räuschlos, einig, verträglich, nachgiebig, friedfertig. [keit.
der Friedpfahl, die -säule, der Gränzpfahl einer Gerichtsbar-
der Friedrichsd'or, ein preußisches Goldstück v. 5 Thlr. 18 Gr.
ein Goldfriedrich, Goldfritz, goldnes Friedrichsstück.
das Friedrichssalz, Salz aus der Carlsbader Friedrichsquelle.
friedsam, -lich, friedfertig, ruhig, friedliebend, still, verträglich.
die Friedsäule, -pfahl, wo man Friedgebote anschlug; e. Weg-
friedselig, -liebend, -fertig, friedmüthig, verträglich. [weiser.
das Friedthor, der Eingang des Friedhofes, Kirchhofsthor.
die Frieme, Pfrieme, der Wurfspieß, Speer. [Kälte leiden.
frieren (cafriran) nd. fresen, vereisen, erstarren, frösteln, von
das Frieren, Frost, Zittern, Fieber. [m. Laubwerk u. Zierrathen.
d. Fries, halbgewalktes geköpertes rauhes Wollentuch; Balkenkopf
der Friese, die Friesinn, Friesländer; Weißgerber und Beutler.
das Friesel, Bläschen; pl. Frieseln, der bunte Hund, der rothe Hund, Rieselausschlag, die Masern, eine Ausschlagskrankheit;
frieseln, sd., moderich riechen. [kleine Gartennelke, Frieslein.
die Frieselporzellane, eine veilchenblaue Porzellanschnecke mit weißen Punkten. [rinnen, gefrieren machen; graben, aufgraben.
friesen, sd., t. kräusen, rauhen, auflockern, kräuseln, frisiren; ge-
friesisch, aus Friesland kommend, friesländisch; friesische Reiter, spanische Reiter, Sturmhaspeln. [besier gebraucht.
das Frieslein, eine kleine krause Gartennelke, häufig als Gra-
der Friesmacher, der Friesweber. [Kleidungsstücke von Fries.
der Friesmantel, Friesrock, die -hose, das Friesbeinkleid,
frigid, adj. frostig, eisig. die Frigidität, Frostigkeit, Kälte.
der Friggidore, der Pfannenküchler, Schmalz-, der Oelbäcker.
der Frimaire, Reifmonat im neufranzösischen Kalender vom 22. Nov. bis 22. December. [Ausringen d. gefärbten Zeuge.
das Fringeisen, Wringeisen, der Hengst, der Färberhaspel zum

Fringen, wringen, fringiren, t. ringen, ausringen, zusammen-
der Fripier, der Trödler, der Kleiderseller. [drehen (Wäsche).
die Fripiere, die Trödlerinn, die Trödelfrau, Kleiderselleriinn.
die Friperie, der Trödel, der Trödelkram, der Flitterstaat.
der Fripon, Schelm, Schurke, Spitzbube, Schalk, der Gauner.
d. Friponerie, Schelmerei, Schelmstreich, Bubenstück, Schelm-.
Frisch, adj. u. adv. frostig, kühl, früh, jung, neu, rasch, rüstig,
kräftig, ungeschwächt, -verdorben, lebhaft, muthig, rasch, kühn.
die Frischarbeit, das Frischen der Erze in den Schmelzhütten.
der Frischbäcker, Bäcker, der das tägliche Frischbacken hat.
der Frischbalg, Blasebalg an der Frischesse auf Eisenhämmern.
das Frischblei, d. reine, metallische Blei; das aus d. Glätte herge-
die Frische, Kühle, Kraftlosigkeit, Frischheit, Rasch-. [stellte Blei.
das Frischeisen, das erkaltete Schmelzeisen; d. gereinigte Eisen.
Frischen, t. kühlen, abkühlen, erfrischen, ermuntern, ermuthi-
gen, erneuern, herstellen, nochmals schmelzen, auffeilen, schär-
fen; trinken; frischeln, werfen (Frischlinge), jungen.
der Frischer, der Schmelzarbeiter in Eisenhämmern. [mals.
Frischerdings, adv. neuerdings, wiederum, von neuem, noch-
die Frischesse, Esse, das Eisen nochmals zu schmelzen und zu
das Frischfeuer, das Schmelzfeuer im Frischofen. [reinigen.
das Frischgestein, das feste, sichere, ohne Zimmerung stehende
Gestein in Erzgruben. [zur Ausfütterung der Schmelzöfen.
das Frischgestübe, der frische Teig von Lehm und Kohlenstaub
die Frischglätte, die zu frischende, nochmals zu schmelzende
die Frischheit, die Frische, die Munterkeit. [Bleiglätte.
der Frischheerd, Frischofen, wo das Schwarzkupfer vom Silber
geschieden wird; wo die Eisengänse wieder geschmelzt werden.
der Frischkienstock, das zurückgebliebene ausgebleiete Kupfer.
der Frischknecht, der Frischerknecht, der Schmelzknecht.
der Frischling, der Frisching, ein junges wildes Schwein im
Frischig, ein verschnittener Widder. [ersten Jahre.
Frischlich, sd., adj. jung und noch wachsend. [oder Glätte.
das Frischmachen, Schmelzen des Schwarzkupfers mit Blei
die Frischmalerei, Frescomalerei, -gemälde, auf nassem Kalk.
Frischmelk, frischmilchen, eine Kuh, die kürzlich gekalbt hat.
der Frischmilchkäse, englischer Morgenmilchkäse aus Sahne.
die Frischpfanne, Saigerhüttenpfanne, das Kupfer zu frischen.
die Frischschlacke, zum Frischen, zu Zuschlägen taugliche Schl.
das Frischschmelzen, das Silber- aus dürren, bleilosen Erzen.
das Frischstück, Saiger-, Erzkuchen v. Schwarzkupfer u. Blei.
die Frischung, das Frischen, das Frischschmelzen; das Trink-
wasser; das Abführungsmittel für die Hunde. [Eisenhämmern.
der Frischzacken, die Eisenplatten um den Frischheerd in den
der Friseur, der Friesler, Kräusler, Haarkräusler, der Coiffeur.
Frisiren, kräuseln, Haar schmücken; falteln, besetzen, falbeln.
das Frisoletband, das Flockseidenband, Florettband. [Schauer.
das Frissonnement, das Schaudern, das Grausen, der leichte
Frissonniren, i. schauern, schaudern. [Randbesetzung, Frese.
die Frisur, Krause, Haarkrause, der Haarschmuck, Haarbau; die
die Frist, Freizeit, Beit, nd., der Aufschub, Verzug, d. Erlaßzeit,
der Fristbefehl, das Dilatorium, die Aufschubsordre. [Termin.
der Fristbrief, der eiserne Brief. das Fristbuch, Bergbuch.
Fristen, t. Frist geben, Aufschub gewähren, verschieben, hinhal-
ten, verlängern, erhalten, retten, bergen, sichern, bewahren.
das Fristgeld, die Fristung, vierteljährliche Lohn-Bestätigung.
das Fristgesuch, der Antrag, die Bitte um Verlängerung der
Fristgewährung, der Fristbrief, das Moratorium. [Frist.
das Fristmittel, das Palliativ, die hinhaltende Arzenei.
der Fristtag, Aufschubstag, Respecttag, Respittag. [geld.
die Fristung, Verlängerung, Erhaltung, Ersparung; das Frist-
die Fristverlängerung, -erneuerung. Fristweise, fristen-, in
die Fristzeche, auf Fristen verliehene Zeche. [bestimmten Fristen.

der Fritt, Frittbohrer, Freßbohrer, ein kleiner Handbohrer.
die Fritte, Glasmasse, —stoff. die Fritade, der Pfannkuchen.
die Fritüre, Schmalz, Bratbutter, Backen in heißer Butter; d.
Fritzen, ab-, fretzen, verätzen, abweiden, abhüten. [Backfische.
Frivol, adj. frevelhaft, boshaft muthwillig, gräuelhaft; leicht-
sinnig, windig; vergeblich, nichtig, unrichtig, lügnerisch.
die Frivolität, der Frevel, Gräuel, die Frechheit, der boshafte
Muthwille, der Leichtsinn, Flattersinn, Friedensstörung. [tig
Froadig, sd., adj. freidig, frei, freimüthig, offen, munter, hur-
Froh (frao, froonti, blidi) adj. erfreut, freudig, fröhlich, ver-
gnügt; erfreuend, freudebringend. [rung, der Frohsinn.
das Frohgefühl, die Freude, die frohe Ahnung, die Erheite-
der Frohgesang, das Liedchen, das Allegro, das Leibstückchen.
Fröhlich (froonti, barne) adj. froh, freudig, vergnügt, mun-
ter, lustig, heiter, aufgeräumt, aufgelegt, fidel. [barkeit.
die Fröhlichkeit, Lustigkeit. die sich äußernde Freude; die Lust-
Frohlocken, i. sich laut freuen, jubeln; d. lobsingen.
Frohmüthig, adj. jovialisch, frohsinnig, heiter gestimmt.
der Frohn (fro) Frahn; Frank, der Freie, Herr, Richter; Her-
rendiener, Gerichtsdiener, Frohnbote, Scherge, Büttel.
der Frohnacker, Acker, auf dem Frohndienst haftet, Dienstacker.
der Frohnaltar, Hochaltar. [(wegen sonst) geleistete Dienst.
die Frohnarbeit, der Frohndienst, der dem Gutsherrn umsonst
das Frohnamt, Hoch-, die Hauptmesse im kathol. Gottesdienste.
der Frohnarbeiter, Frohner. Frohnbar, frohnpflichtig.
der Frohnbauer, der frohnpflichtige Bauer, Dienstbauer.
der Frohnbogen, sd., der Hauptbogen eines Gewölbes. [bote.
der Frohnbote, Frohnknecht, Scherge, Gerichtsdiener, Amts-
das Frohnbrod, das den Fröhnern gereichte Brod, Freibrod.
der Frohnbürger, der zu unentgeltlichen Arbeiten verpflichtete
Bürger; ein schlechter Arbeiter, Pfuscher, Großuhrmacher.
die Frohnbürgerarbeit, schlechte Arbeit. [werk, Grunddienst.
der Frohndienst, Zwang-, Hof-, Herrn-, Tagedienst, Schaar-
die Frohne, d. Frohndienst, d. für Schutz v. Altersher schuldige
Hülfe; Zehnte. [t. i. Beschlag nehmen, als Knecht behandeln.
Fröhnen, i. knechten, umsonst arbeiten; d. dienen, sich ergeben;
der Fröhner, Frohnarbeiter, Schaarwerker, Robother, sd; ein
zur Execution berechtigter Gläubiger; ein Zehntner.
Fröhnerisch, adj. frohndienstlich, frohnartig, dienstpflichtig.
die Frohnerei, Frohnfeste, Büttelei, das Gefängniß, d. Kerker.
das Fröhnerhäuschen, die Tagelöhnerhütte. [Katholiken.
die Frohnfasten, die Quatember, das vierteljährliche Fasten der
das Frohnfastengesicht, ein saures Gesicht. [Sonntagskind.
das Frohnfastenkind, in d. Frohnfasten gebornes K.; Wunder-,
die Frohnfeste, Frohnerei, Büttelei, das Stadt- oder Staats-
gefängniß, der Bürgergehorsam, das Stockhaus, der Kerker.
Frohnfrei, adj. frei vom Frohndienste, frohnlos, frohnledig.
die Frohnfuhr, Dienstfuhr, der Fahrdienst, die schuldige, un-
entgeltliche Fuhr, Ausspännerdienst. [anstatt d. Frohndienstes.
das Frohngeld, Dienstgeld, Robothgeld, der Frohnpfennig.
das Frohngewicht, das schwere Gewicht, Fleischgewicht.
das Frohngut, ein Gut, auf welchem Frohndienste haften.
der Frohnhäusler, ein frohnpflichtiger Hausbesitzer.
der Frohnherr, die -herrschaft, Frohndienste zu fordern berech-
Frohnherrlich, adj. dem Frohnherrn gehörig. [tigte Herr.
der Frohnhof, das Frohngut; der Gerichtshof, Pfalzhof, Kö-
die Frohnhufe, —gut, frohnpflichtiges Bauergut. [nigshof.
der Frohnkäse, der den Fröhnern gereichte Käse. [lichkeit.
die Frohnkirche, der Chor des Hauptaltars und Sitz der Geist-
d. Frohnknecht, Scherge, Diener, Knecht, Famulus, dienstbarer
Frohnkorn, das d. Fröhnern statt d. Brodes gereichte K. [Geist.
das Frohnkreuz, des Herrn Kreuz. [kosten der Altardecken.
die Frohnkust, —kost, der Küchendienst; die Unterhaltungs-

d. Frohnland, -acker, -pflichtiges od. v. Fröhnern bearbeitetes L.
der Frohnleichnam, Herrenleichnam, d. Leib Christi im Abend-
mahle, die Hostie, die Monstranz. [hohes kathol. Kirchenfest.
das Frohnleichnamsfest, der Antlaß, der heilige Blutstag, e.
der Frohnleichnamstag, die —woche, die Zeit des —festes.
der Frohnling, Fröhner, Frohnarbeiter; der Diener, Sclave.
das Frohnloch, Lohn-, Herren-, neben dem Sechloche im Grän-
der Frohnpfennig, -geld, -erstattungsabgabe. [gel d. Pfluges.
das Frohnpferd, ein zu Frohnarbeiten zu stellendes Pferd.
Frohnpflichtig, frohnbar, dienst-. [Stadtrecht, das Weichbild.
das Frohnrecht, der rechtliche Anspruch auf Frohndienste; das
das Frohnregister, Verzeichniß der zu leistenden Frohndienste.
die Frohnsoole, die Fröhnung, Kaufsoole, die den Pfännern in
Frohntag, Donners-, Frohndienst-, Sonn-. [Halle verkaufte S.
der Frohnvogt, der Aufseher über die Fröhner. [Wage.
die Frohnwage, das Waagamt, die Rathswage, die öffentliche
der Frohnwechsel, Abgabe der Bergwerke an den Landesherrn.
Frohnweise, adv. wie zur Frohne. das Frohnwerk, die
der Frohnzins, d. Rutscherzins. [Frohnarbeit, d. Herrendienst.
Fröhren, sd., t. gefrieren machen. der Fröhrling, Gefrühr-
der Fröhrer, sd., d. kalte od. Wechselfieber. [ling, sd., Fröstling.
der Frohsinn, der frohe, leichte Sinn, ein frohes Gemüth, die
Heiterkeit, Aufgewecktheit, Fröhlichkeit. [empfänglich, offen.
Frohsinnig, heiter, vergnügt, fröhlich, aufgeweckt, für Freude
Fromm (frum) adj. erfreuend, nützlich, förderlich, unschädlich,
still, zahm, artig, unschuldig, rechtschaffen, gottesfürchtig,
gütig, gutgemeint, bieder, treu, tapfer, beherzt, brav. [chelei.
die Frömmelei, das frömmelnde Wesen, Scheinheiligkeit, Heu-
Frömmeln, i. sich fromm oder gottesfürchtig stellen, heucheln.
Frommen, d. nützen, helfen, dienen, fördern, zuträglich seyn.
das Frommen, der Nutzen, das Beßte, das Wohl. [religiös.
Frommherzig, adj. fromm, gutherzig, -müthig, gottesfürchtig,
die Frömmigkeit, die Gottseligkeit, Andacht, Religiosität.
die Frömmigkeitsmaske, —heuchelei, der Schein der Fröm-
der Frömmigkeitszünftler, Glaubens-, Sectirer. [migkeit.
der Frömmler, Frömmigkeitsheuchler, Frömmling, Pietist.
der Frommsinn, fromme Sinn, die Frömmigkeit, Religiosität.
die Fronde, die Schleuder; die vierköpfige Binde, Trotzbund.
Frondiren, schleudern, gegen die Regierung schimpfen.
der Frondeur, der Mißvergnügte, der Regierungstadler.
die Frondescenz, das Ausschlagen der Bäume. [die Laubfülle.
die Frondosität, die Wohlbelaubtheit, die Dichtbelaubtheit,
die Fronte, die Stirn, die Vorderseite, Gesichtsseite; die Vor-
der Frontal, die Stirnbinde. [derreihe, die Spitze des Heeres.
die Frontalarterie, d. Stirnschlagader. Frontal—, Stirn—.
das Frontale, der Stirnschmuck; das Altarbuch. [d. Titelblatt.
das Frontispice, der Vordergiebel, die Giebelseite e. Gebäudes;
das Fronton, das Giebeldach, der Thür- oder Fenstergiebel, das
die Frontière, die Landesgränze. [Stirnfeld, die Stirnwand.
die Frontlogen, die Logen der Bühne gegenüber. [Languedoc.
der Frontignak, fränzösischer Muscatwein von Frontignan in
der Frosch, pl. Frösche, der Hüpfer (engl. to frisk, hüpfen),
ein bekanntes vierfüßiges quakendes Wasser-Landthier.
der Frosch, pl. die Frösche, Hautgeschwulst am Gaumen und
unter der Zunge der Pferde und des Viehes; alles Hervorsprin-
die Froschader, A. unter d. Zunge. [gende oder Hervorragende.
der Froschapfel, der Apfelkönig, die Reinette, Goldreinette.
der Froschbiß, Pflanze in lehmigen Wassergräben. [schiessen.
der Froschbogen, der Froschschnäpper, Armbrust, Frösche zu
der Froschbraten, die gebratenen Froschkeulen. [riendistel.
die Froschbrut, der Froschwurm. die Froschdistel, die Ma-
der Fröschelring, d. Eisenring an einem Ansteckkeile in Gruben.
Fröschen, t. Frösche fangen. der Froscheppich, Wassereppich.

der Froschfang, d. -jagd. der Froschfisch, ein kleiner Flußfisch.
die Froschfolter, Foltermaschine. der Froschgeier, Moosgeier.
das Froschgequäke, das Quaken der Frösche. [das Wasser.
das Froschgetränk, der Gänsewein, Brunnen-, Wasserheimer-,
der Froschhecht, Patten-, zugleich mit den Fröschen laichender H.
die Froschjagd, der Froschfang. die Froschkeulen, —schenkel.
die Froschlache, Lache, Pfütze, d. stehende Wasser, worin F. sind.
der Froschlaich, -gerück, die in Schleim gewickelten Froscheier.
das Froschlaichpflaster, die Froschlaichsalbe. [der Frisching.
der Fröschling, Frischling, das wilde Ferkel im ersten Jahre;
der Froschlöffel, der Wasserwegerich, Wohlverleih. [Mäuse.
der Froschmäusler, Georg Rollenhagens Ilias der Frösche und
die Froschmäuler, sd., eine Art Falten in Haubenspitzen.
das Froschöl, mit Fröschen gekochtes Oel zu Krebsscheren.
der Froschpfeffer, Wassereppich, Feigblättereppich, Gifthahnen-
der Froschsattel, ein Sattel ohne After. [fuß, Wasserfuß.
der Froschschnäpper, -bogen, Armbrust, Frösche zu schiessen.
die Froschschnecke, weiße Seeschnecke mit punktirten Bändern.
der Froschsprung, eine Turnerschwingübung, Hintersprung.
der Froschstein, Krötenstein, das Schlangenauge. [Bartfasern.
der Froschwels, Wels mit froschkopfähnlichem Kopfe und 8
der Froschwurm, -brut, Kaulfröschchen, welche noch Schwänz-
chen haben. [rung, Reif, die Frostbeule, ein erfrornes Glied.
der Frost (frost) pl. die Fröste, Fresen, Frieren, Kälte, Erstar-
die Frostbeule, Frostgeschwulst, von Erkältung kommende Ge-
der Frostbohrer, Erdbohrer bei starkem Froste. [schwulst.
Frösteln, frosten, i. ein wenig frieren, vor Frost zittern, fro-
Frösten, sd., t. frostig machen, gefrieren lassen. [stig seyn.
das Frostgesicht, das verfrorne, frostige Gesicht, die rothe Nase.
Frostig, adj. Frost erweckend, kalt; gleichgültig; leicht frierend.
der Fröstler, Frostmensch, Fröstling, Ofenhocker, ein frostiger
das Frostmittel, das Frostpflaster, die Frostsalbe. [Mensch.
der Frostmonat, der Wintermonat, Christmonat, December.
das Frostpflaster, ein Mittel gegen Frostbeulen in d. Gliedern.
der Frostpunkt, der Gefrierpunkt, der Eispunkt. [Frostmittel.
der Frostrauch, der Eisnebel, Eisduft. die Frostsalbe, ein
der Frostschmetterling, ein südlicher Spätherbstschmetterling.
das Frostwetter, kalte Wetter, Frost. Frottement, Reibung,
Frottiren, t. reiben, bohnen, scheuern, feideln. [das Reiben.
die Frucht (uuruht) pl. Früchte, das Hervorgebrachte, Feld-
frucht, Baumfrucht, Leibesfrucht rc.; der Erfolg, Gewinn, Er-
die Fruchtabgabe, die Abgabe an Früchten. [trag, die Arbeit.
der Fruchtacker, der Saatacker, der Kornacker, das Saatfeld.
das Fruchtansetzen, die erste Bildung der Frucht in der Blühte.
der Fruchtast, Fruchtzweig, der Früchte tragende Zweig, frucht-
das Fruchtauge, die Fruchtknospe, Blühtenknospe. [barer Ast.
der Fruchtbalg, der Gröps, das aufspringende Samengehäuse.
das Fruchtband, -gehänge, Feston. [gend, reich, unerschöpflich.
Fruchtbar, adj. -bringend, -tragend, fruchterzeugend, viel erzeu-
die Fruchtbarkeit, die Fähigkeit, Früchte zu tragen, die Gün-
stigkeit zum Wachsen der Früchte, Erzeugungsfähigkeit, Uner-
der Fruchtbaum, Obst-, fruchttragender Baum. [schöpflichkeit.
die Fruchtbaumzucht, die Obstbaumzucht, die Obstgärtnerei.
das Fruchtbeet, Mistbeet, Treibbeet, Melonenbeet. [Gröps.
das Fruchtbehältniß, das Fruchtgehäuse, die Samenschote, der
der Fruchtboden, Kornboden, Scheunboden, Getreidboden;
der Fruchtbranntwein, Kirschbranntwein. [d. Blühtengrund.
Fruchtbringend, adj. -bar, ertragbar, gewinnreich, nützlich.
die Fruchteiche, Fruchtbuche, die tragbare, Mastung bringende
Buche oder Eiche. [bewirken, hervorbringen, erwirken.
Fruchten, i. Frucht tragen oder bringen, nützen, helfen, flecken,
die Fruchterde, die fruchtbare Erde, der Boden, die Gartenerde.
Fruchterfüllt, adj. -reich, -beladen, -gefüllt, fruchtbedeckt.

der Fruchtertrag, der Ertrag an Früchten.
der Fruchtessig, Obstessig, Himbeeressig. d Fruchtessigbrauer,
die Fruchtessigbrauerei, Fruchtessigsiederei. [Fruchtessigsieder.
Früchtevoll, adj. fruchtreich, fruchtbedeckt, fruchtbeladen.
das Fruchtfeld, Saatfeld, Aehrenfeld, Kornfeld, Getreidefeld.
der Fruchtgarten, Obstgarten, Nutzgarten, Gemüsegarten.
das Fruchtgefilde, ein fruchtbares, reiches, ergiebiges Gefilde.
das Fruchtgehänge, -gewinde, -schnur, -band, -kranz, Feston.
das Fruchtgehäuse, die -hülle, der -kelch, das Samengehäuse.
das Fruchtgeländer, -spalier, Obstgeländer, der Trühter, sd.
der Fruchtgeniesser, Nutzniesser, Gewinnzieher, der Klügste.
das Fruchtgewinde, s. Fruchtgehänge. [na; Ceres.
der Fruchtgott u. die Fruchtgöttinn, Vertumnus und Pomo-
die Fruchtgülte, die Korngülte, Fruchtzinse, Fruchtabgabe.
der Fruchthain, der Obstbaumwald, der Fruchtgarten, Baum-.
der Fruchthalter, Gebärmutter. der Fruchthändler, Obst—,
das Fruchthaus, Gewächs-, -Magazin. [-mann, Apfelhöker, nd.
die Fruchthaut, der Samenflügel. die Fruchthecke, d. Spalier,
der Fruchtherr, Raths- über das Kornmagazin. [Obstlaube.
das Fruchthorn, Füllhorn, cornu copiae, H. des Ueberflusses.
die Fruchthülle, das Fruchtgehäuse, die Samendecke, d. Gröps.
die Fruchthülse, die Schote, die Schale, Pale, der Schlauch
der Fruchtkasten, Kornkasten. [der Erbsen, Bohnen u. s. w.
der Fruchtkeim, der Anfang der Frucht in der Blühte.
der Fruchtkelch, das Fruchtgehäuse, der Gröps, das Häuschen.
die Fruchtknospe, Blühtenknospe, das Fruchtauge, Obstauge.
der Fruchtknoten, Fruchtansatz, Fruchtkeim in der Blühte.
der Fruchtkorb, Korb mit oder zu Früchten; der Potpourri.
das Fruchtkorn, Saatkorn. der Fruchtkranz, das Fruchtge-
die Fruchtkrone, mit Früchten behangene Baumkrone. [hänge.
das Fruchtlager, e. verschlossenes Samen- od. Fruchtbehältniß.
Fruchtleer, adj. fruchtlos, leer an Früchten, nutzlos. [rung.
die Fruchtlese, Obstlese. die Fruchtlieferung, Getreideliefe-
Fruchtlos, adj. vergeblich, erfolglos, umsonst, nutzlos, verlo-
die Fruchtlosigkeit, Vergeblichkeit, Erfolglosigkeit. [ren.
der Fruchtmaler, Maler, der Fruchtstücke malt. [Obstmarkt.
das Fruchtmark, -muß, -brei. Fruchtmarkt, Korn-, Getreide-,
der Fruchtmangel, Mangel an Getreide, besonders an Roggen.
das Fruchtmaaß, Getreide-. der Fruchtmonat, s. Fructidor.
die Fruchtniessung, -nutzung, der Genuß des Ertrages, der
der Fruchtpreis, Kornpreis, Getreidepreis. [Nießbrauch.
Fruchtreich, fruchtbar, -voll, -bedeckt, -beladen, erfolgreich.
das Fruchtreich, R. der Früchte. [Befruchtungstheil d. Blühte.
die Fruchtröhre, d. Stempel, Staubweg, Pistill, der weibliche
der Fruchtschaden, Feldschaden, Hagelschaden, Wetterschlag.
die Fruchtschnur, das Fruchtgehänge, -gewinde, die -guirlande.
der Fruchtschrumpf, die Eintrocknung aufgeschütteter Frucht.
Fruchtschwer, adj. fruchtbeladen, fruchtbelastet, von Früchten
der Fruchtspeicher, Kornspeicher, Getreidescheuer. [gebogen.
die Fruchtsperre, Getreide-Ein- oder Ausfuhr-Verbot, Korn-
der Fruchtstein, eine fruchtähnliche Versteinerung. [sperre.
der Fruchtstrauch, Beerenstrauch, e. fruchttragender Strauch.
das Fruchtstück, mit Fruchtbäumen u. Fruchtsträuchen besetztes
Stück Garten oder Feld; Fruchtgemälde. [die theure Zeit.
die Fruchttheure, Fruchttheurung, Theurung des Getreides,
Fruchttragend, —bar, —bringend, ergiebig, sich belohnend.
Fruchtträger, Hausirer m. Südfrüchten, Citronen, Pomeranzen.
Fruchtwallend, adj. v. Früchten wallend, saatenreich, fruchtwo-
der Fruchtwein, Obstwein, Apfelwein, Birnmost, Cider. [gend.
die Fruchtwolle, das manche Samen umgebende Federchen.
die Fruchtzeit, Erntezeit, Lese-, Herbst, Weinlese, Wimmlet, sd.
die Fruchtzinse, Getreide-, Korn-, i. Frucht abzutragende Zinse.
der Fruchtzweig, Fruchtast, der tragende, fruchtbare Zweig.

der Fructidor, Frucht- od. Obstmonat v. 18. Aug. bis 16. Sptr.
die Fructification, Befruchtung, Besamung, Fruchtbringung.
der Fructuarius, Nutzniesser, Nießbraucher, Frucht- und Zins-
einnehmer, Zehntner. [kärglich, spärlich, dürftig, einfach.
Frugal, adj. genügsam, mäßig, nüchtern, räthlich, sparsam,
die Frugalität, Genügsamkeit, Mäßig-, Einfachheit, Nüchtern-.
Früh, frühe (fro, fruo, frua) adj. u. adv. noch nicht nothwen-
dig, zeitig, baldig, jung, schnell, frisch, morgends, morgendlich.
der Frühapfel, die -aprikose, -birne, -bohne, -erbse, -ger-
ste, -kirsche, -kohl, -obst, -pfirsich, -rettig, -saat, -safran,
-traube, früher als andere reifender Apfel, Aprikose u. s. w.
die Früharbeit, Morgen-, der frühe Fleiß. [zeit gebornes Kind.
der Frühauf, der früh Aufstehende; ein zu früh nach der Hoch-
die Frühaufwartung, Morgenaufwartung, das Lever.
das Frühbeet, Mistbeet, Gartenfrüchte früher zu zeitigen.
die Frühbirke, früher ausschlagende weiße Birke. [Masliebe.
die Frühblume, erste Frühlingsblume, Schneeblume, Gänse—,
die Frühe, d. frühe Morgen; das Frühroth, An-, d. Morgenröthe.
Frühen, sd., t. früher, eher, voraus kommen, überholen, zuvor-
eilen; befördern, beschleunigen, fördern, betreiben. [biß.
das Frühessen, Morgenessen, Morgenbrod, Frühstück, der Im-
Frühestens, adv. ganz früh, gleich anfangs, zuerst. [werfen.
das Frühgebären, das Abortiren, die Frühgeburt; das Ver-
das Frühgebet, Morgengebet, der —segen, die —andacht, die
die Frühgeburt, der Abortus, das Frühgebären. [Frühmesse
das Frühgewand, Morgengewand, Morgenkleid, Negligé.
das Frühgewölk, die Aufgangswölkchen, die goldnen und pur-
purnen Wölkchen im Frühroth, Anrothflöcklein.
die Frühglut, der Frühschein, das glühende Rosenroth der Fels-
häupter im Morgenroth; die Morgenröthe. [Morgenandacht.
der Frühgottesdienst, die Frühmesse, das -amt, -predigt, -kirche,
der Frühhecht, der früh im Jahre laichende Hecht, Frühjahrs-.
der Frühhopfen, Augusthopfen, früher reifender Gartenhopfen.
das Frühjahr, Frühling, das Erwachen der Natur, der Jah-
der Frühkaffee, Morgenkaffee, die Morgenlabung. [resmorgen.
die Frühkartoffel, früher als andere Arten reifende Kartoffel.
das Frühkind, der Frühauf, ein vor der Ehe gezeugtes Kind.
die Frühkirche, der Frühgottesdienst. die Frühkirsche, Mai-.
Frühklug, adj. frühreif am Verstande; altklug, altverständig.
die Frühkost, das Morgenbrod, das Frühstück, der Imbiß.
das Frühlamm, ein früh, um Weihnachten geworfenes Lamm.
der Frühling, das Frühjahr, der Lenz, die Wiedergeburt der Na-
tur, die Blühtenzeit; das erste Jahresviertel, die Jahreszeit
vom 20. März bis 21. Juni; die Jugendzeit; ein Frühauf.
Frühlingen, i. einen Frühling oder Frühauf erzeugen. [gend.
die Frühlingsanmuth, die Schönheit und Lieblichkeit der Ju-
die Frühlingsarbeit, das Pflügen und Säen im Frühling.
der Frühlingsathem, die milde Frühlingsluft. [Frühblume.
die Frühlingsblume, der Steinbrech, die Hungerblume; die
das Frühlingseis, Märzeneis. der Frühlingsenzian, die Jun-
die Frühlingserve, eine im Mai blühende Erve. [kerblume.
die Frühlingsfeier, das Frühlingsfest, die -wonne, der -dank,
die Frühlingsfliege, der Afterschmetterling. [-Lobgesang.
die Frühlingsflur, die mit frischem Grün prangende Flur.
der Frühlingsglanz, der milde heitere Glanz. [gendzeit.
der Frühlingshain, der ausschlagende, blühende Hain; die Ju-
der Frühlingshauch, -odem, der belebende, blühtenweckende
Hauch, die milde Frühlingsluft. [Frühlingsfreude.
die Frühlingsheitere, die Heiterkeit des Frühlings, die stille
der Frühlingshimmel, der heitere, sonnige Himmel im Lenz.
die Frühlingsholzung, der Holzschlag, das Holzfällen im
das Frühlingsjahr, Jugendjahr, Blühtenjahr. [Frühlinge.
Frühlingskäfer, Pillen-. Frühlingskleid, -schmuck d. Natur.

Frühlingskur, im Frühling unternommene Heilung; Maikur.
das Frühlingslächeln, das anmuthige Lächeln. [des Lenzes.
die Frühlingsluft, die warme, milde Frühjahrsluft, der Hauch
die Frühlingslust, -freude. d. Frühlingsmarkt, die Frühdult.
die Frühlingsmesse, Ostermesse, Lichtmesse. [der Lenzmonat.
der Frühlingsmonat, März, April oder Mai, besonders März,
Frühlingsmorgen, Lenzes-. [gleiche, d. den Frühling bringt.
Frühlingsnachtgleiche, das -aequinoctium, die Tag- u. Nacht-
die Frühlingspflanze, die gleich im Frühjahr blühende Pflanze.
Frühlingspracht, -schmuck, die -anmuth, Prangen des Lenzes.
der Frühlingspunkt, Widderpunkt, der Durchgang der Sonne
Frühlingsregen, milder fruchtbarer Regen. [durch d. Aequator.
die Frühlingsreize, die Jugendreize, d. -zauber, Jugendblühte.
Frühlingssaat, d. im Frühlinge gesäete Korn, Hafer u. Gerste.
Frühlingsschaum, Kukuksspeichel. Frühlingsschnee, März-.
Frühlingssonne, erquickender, wiederbelebender Sonnenschein.
der Frühlingssturm, Sturm zur Zeit der Tag- und Nacht-gleiche; das Aufbrausen der Jugend; Jugendschicksale.
der Frühlingsthau, der reichliche heilsame Thau im Frühling.
der Frühlingstrieb, der Fortpflanzungs-, Begattungstrieb.
die Frühlingstrüffel, weiße im Frühlinge kommende Trüffel.
der Frühlingsvogel, im Frühlinge kommender Zugvogel; der
der Frühlingswaid, der im Winter gesäete Waid. [Kukuk.
die Frühlingswange, blühende Jugendwange. [Lenzes.
die Frühlingsweihe, Frühlingsfeier, Feier der Wiederkehr des
das Frühlingswetter, ein mildes, angenehmes Wetter.
der Frühlingswind, das -säuseln, das -wehen, der -zephyr.
die Frühlingszeichen, die drei Sternbilder oder Himmelszei-chen des Frühlings, Widder, Stier u. Zwillinge im Thierkreise.
die Frühlingszeit, die Blühtenzeit, die Jugendzeit, der Lenz.
das Frühmahl, Morgenmahl, Morgenbrod, Vormittagessen,
die Frühmesse, -mette, d. Frühamt, Morgenandacht. [Frühstück.
der Frühmesser, -metter, in der Frühmesse singender Schüler.
die Frühmöhre, die früher gesäete u. früher genießbare Möhre.
der Frühnebel, Morgennebel, Thaunebel. [Hauptprediger.
der Frühprediger, Vormittagsprediger, Evangelienprediger,
die Frühpredigt, -kirche, Frühandacht, der Frühgottesdienst.
der Frühregen, Morgen-, Vormittags-, Frühjahrs-, Frühlings-.
Frühreif, im frühen Alter oder in früher Jahrszeit reifend, vor-
der Frühreif, der Reif am Morgen, Thaureif. [reif, frühklug.
die Frühreife, die frühe Ausbildung, frühe Entwickelung.
die Frührose, e. im Frühjahr zeitig blühende Rose. [Frühglanz.
das Frühroth, An-, Morgen-; die Frühglut, das Alpglühen, d.
der Frühruf, der Hahnenruf, d. Morgenruf, die Weckerstimme.
die Frühsaat, die zeitige Aussaat, die früh erwachsende Saat.
Frühschicht, Grubenarbeit v. 4 Uhr Morgens b. 12 Uhr Mittags.
die Frühsonne, die Morgensonne, der Frühschein. [genserenade.
das Frühständchen, in der Frühe gebrachtes Ständchen, Mor-
das Frühstück, Morgenbrod, Frühmahl, —kost, das Dejeuner.
Frühstücken, i. das Frühstück einnehmen, sich vernüchtern, zu Morgen essen. der Frühthau, Morgen-. [tagsunterricht.
die Frühstunde, Morgen-, die frühe Lehrstunde, der Vormit-
Frühwach, früh erwachend, frühauf, zeitig, früh bei der Hand.
der Frühwirsing, der Frühkohl, der Herzkohl. [Frühlingszeit.
die Frühzeit, die Frühe, die Morgenzeit, die Jugendzeit, die
Frühzeitig, adj. früh, frühreif, früh genießbar; adv. früh mor-
die Frume, Flumme, sd., Pflaume. [gens, früh am Tage.
die Früschen, wasserreiche Oerter, Tränkörter; Froschlachen.
die Fruse, der Frusen, sd., das Butterfaß, das Gerinnfaß, das
Frusen, freisen, sd., i. buttern, gewinnen. [Gefrierfaß.
die Frustration, die Vereitelung, die Täuschung. [rauben.
Frustriren, vereiteln, täuschen, hintergehen, des Erfolges be-
Frutig, frütig, treibend; wachsend, grünend, kräftig, munter.

die Frutte, sd., ein länglicher Einschnitt, die Ritze, die Spalte.
Fuchen, fucheln, s. Ficheln. der Fucher, sd. der Fächer.
der Fuchs, pl. die Füchse, nd. Voß, sd. der Fohe (Faher), die Fohinn, Füchsinn, der Buxer (von buxen, stehlen), der Räuber, Dieb, ein bekanntes listiges in der Erde wohnendes Raubthier; ein halbes Fettmännchen, Zweipfennigsmünze; ein Goldstück; ein rothgelbes Pferd; ein Gesellschaftsspiel mit glimmendem Spane; ein junger Student; ein unwillkührlicher Ball; Schlaukopf, Heuchler, Scheinheiliger, listiger Betrüger.
der Fuchsaffe, ein fuchsrother Affe. der Fuchsamber, schwarze
der Fuchsbalg, das abgezogene Fell eines Fuchses. [Amber.
der Fuchsbart, der rothe Bart, röthliche Bart; der Bocksbart,
der Fuchsbau, die —höhle, —grube, das —loch. [eine Pflanze.
die Fuchsbeere, die Bocksbeere, die blaue kriechende Brombeere.
der Fuchsbehälter, -kasten, -kerker. d. Fuchseisen, Fuchsfalle.
des Füchselmännchen, ein langgeschwänzter, spitzköpfiger Affe.
Füchseln, fuchsen, i. nach Füchsen riechen, d. Fuchs verrathen oder spielen; Füchse jagen; t. necken, betrügen, stehlen, buxen, nd.; drillen, plagen, schulmeistern, schulfüchseln.
die Fuchsente, die wilde in unterirdische Löcher kriechende Ente.
die Fuchserde, ein tauber röthlicher Sand. d. Fuchsfell, -balg.
das Fuchsfutter, Zubehör von Fuchsbälgen zu e. Fuchspelze.
die Fuchsgans, Erd-. das Fuchsgebräme, der -besatz, -kragen.
das Fuchsgeschoß, für Füchse aufgestelltes Selbstgeschoß.
die Fuchsgrube, Fuchshöhle, der Fuchsbau; ein Fluchtbau; ei-
das Fuchshaar, fuchsfarbige, röthliche Haar. [ne Wolfsgrube.
das Fuchshödlein, Knabenkraut. die Fuchshütte, Hütte, auf
die Fuchsjagd, das Fuchsgraben. [einen Fuchs zu lauern.
der Fuchsjäger, ein roher ungebildeter Landjunker, ein Kraut-
Fuchsicht, fuchsfarbig, fuchsartig riechend, füchselnd. [junker.
der Fuchskasten, -behälter, -kerker. [Listige, Verschlagene.
der Fuchskopf, Kopf mit fuchsrothen Haren, Rothkopf; der
der Fuchslehm, ein gelber Mergel in Fuchs- und Dachshöhlen.
die Fuchslist, -streich, verschmitzte Ausrede, Verschlagenheit,
Fuchslistig, verschlagen, -schmitzt, schlau, tückisch. [Schlauheit.
das Fuchsloch, -bau; d. Raubbau, der unregelmäßige Bergbau.
der Fuchsmist, die eingestoßene Vorderwand des Stichofens.
die Fuchsmütze, die Fuchspelzkappe, Fuchsschwanzmütze.
der Fuchspelz, der Fuchsbalgpelz; die listige Ausrede.
d. Fuchsprellen, -schleudern, Aufschnellen e. Fuchses m. e. Tuche.
die Fuchsräude, eine -krankheit, eine ähnliche Schaafkrankheit.
das Fuchsrecht, der Pennalismus, die Schülerdespotie, d. Miß-
Fuchsroth, rothgelb, gelblichroth. [handlung der Neulinge.
die Fuchsschecke, Pferd m. röthlichen Flecken a. weißem Grunde.
die Fuchsscheide, Kürschnerwerkzeug, d. Fuchsbalg auszuspannen
d. Fuchsschiessen, Fehl-; Abblitzen e. Sprengloches. [u. z. trocknen.
d. Fuchsschleppen, faule Arbeiten. Fuchsschrot, grober Hagel.
der Fuchsschwanz, die Stange, der Schwanz des Fuchses; die Schmeichelei, List, Ränke; der Amaranth, die Sammetblume, Tausendschön; Blutkraut, Purpurweidrich; Fuchsschwanzkraut.
Fuchsschwänzen, i. den Fuchsschwanz streicheln, schmeicheln.
der Fuchsschwänzer, Schmeichler. die Fuchsschwänzerei,
Fuchsschwänzerisch, höfelnd. [Schmeichelei, listige Bewerbung.
das Fuchsschwanzgras, der Fuchsschwanz; e. Art Fenchgras.
der Fuchsschwanzstreicher, der Fuchsschwänzer, Schmeichler.
der Fuchsschweif, —schwanz, die —stange; d. Traubenperüke.
die Fuchssucht, Fuchskrankheit, bei der die Haare ausgehen.
der Fuchsthurm, fuchsrothe eckige Nadelschnecke, d. Thürmchen.
die Fuchstraube, ein Weinstock mit fuchsrothen Trauben.
Fuchswild, sd., adj. grimmig, zornig, hitzig, heftig. [ruthe.
die Fuchswurz, d. Eisenhütchen. der Fuchsziemer, die Fuchs-
die Fucht, sd., die heftige Bewegung, der Streit, das Gefecht.
die Fuchtelklinge, geschmeidige breite Klinge ohne Schneide.

Fuchtelig, sd., adj. flatterhaft, lügenhaft. [die strenge Zucht.
die **Fuchtel**, ein Degen mit breiter Klinge; die Schläge damit;
Fuchten, sd., zanken, schmälen. **Fuchtig**, sd., unwillig, zornig.
Fuchteln, i. fackeln, fechteln, hin und her schlagen; t. die Fuch-
das **Füchtlein**, sd., Wimpel. [tel geben, mit der Klinge prügeln.
die **Fuchtlerei**, Fuchtelei, Fackelei, Uebereilung, Windbeutelei.
die **Fuciten**, die Seetangversteinerungen, Tangsteine.
die **Fucke**, **Fugge**, sd., ein Küchlein, eine junge Henne.
die **Fucologie**, die Beschreibung der Meergräser. [moos.
der **Fucus**, der Tang, Seetang, das Meergras, eine Art After-
die **Fud**, **Futte**, sd., die Bärmutter. der **Fud**, sd., Bock, Hurer.
der **Fudbürger**, der das Bürgerrecht erheurathet hat, Ehbürger.
Fuddig, nd., adj. fotzig, fetzig, lumpig, zerfaselt, zerfetzt, fuckig.
das **Fuder**, die Ladung eines Bauerwagens, die Fuhr, Wiesen-
maaß zu einem Fuder Heu; sehr verschiedenes Maaß von Ge-
treide u. Flüssigkeiten; Futterblech, Blech von mittlerer Stärke.
das **Fuderfaß**, Faß, das ein Fuder oder 6 Ohm hält. [(Baum).
Fuderig, adj. ein Fuder haltend (Faß); ein Fuder ausmachend
die **Fudhosen**, sd., die vom Bunde bis zwischen die Beine zuge-
Fudnackend, **fudnacket**, sd., fadennackt, fasen-. [knöpften Hosen.
Fuderweise, adv. in Fudern, nach Fudern, ein F. nach d. andern.
der **Fug**, das Fügliche, Schickliche, der Anstand, Grund, das
Fügbar, adj. s. **Füglich** und **Fügsam**. [Recht, die Befugniß.
die **Fugacität**, die Flüchtigkeit. [liche Orgelmusik; sd., Posse.
die **Fuge**, der Anschluß, das enge Zusammenschliessen; eine künst-
die **Fügebank**, großer langer Hobel, die Fugen zu hobeln, der
Fügehobel, die Stoßbank, der Fügbaum, sd. [setzen der Räder.
der **Fügeblock**, -bock, ein Stellmacherwerkzeug zum Zusammen-
das **Fügeeisen**, das Fugebankeisen; das Fiedermesser, das Krö-
der **Fügehobel**, die Fugebank, Stoßbank. [seleisen der Glaser.
das **Fugeisen**, Maurerkelle, die Fugen auszustreichen. [besuchen.
Fugen, filten, sd., z. Hängert gehen, fenstern, nd., Nachts Mädchen
Fügen (foagan, focan, foken) t. zusammenbiegen, genau verbin-
den, an einander passen, befestigen; r. sich schicken in, sich fin-
den in, sich biegen, schmiegen; sich geziemen, sich ereignen; d.
nützen, passen, zu Statten kommen, conveniren. [schmieren.
der **Fugenleim**, Bienenleim, womit die Bienen die Ritze zu-
der **Fugenschnitt**, d. keilförmige Abschrägung der Gewölbsteine.
das **Fügewort**, Bindewort, der Satzverbinder, d. Conjunction.
Fuggern, sd., entwenden, stehlen, dieben, mausen, ficken; schachern.
die **Fügigkeit**, die **Füglichkeit**, **Fügheit**, s. **Fügsamkeit**.
—fügig, adj. —bedeutend, z. B. gering-, klein—. **Fugirt**, adj.
Fugitiv, flüchtig, obenhin, schlecht. [gefugt, als Fuge gesetzt.
Füglich, adv. bequem, passend, angemessen, gemäß, eigentlich.
Füglichkeit, Schicklich-, Angemessenheit, Geeignet-, Paßlichkeit.
Fuglos, unbefugt, ohne Fug u. Recht, ohne Geheiß, unangemessen.
Fügsam, adj. schmieg-, nachgiebig, bequem, handhablich, handlich.
Fügsamkeit, Nachgiebig-, Folgsam-, Angemessenheit, Fügigkeit.
die **Fügung**, die Verfügung, die Schickung, die Anordnung, die
Leitung, die Einrichtung, Verbindung. [pfindlich, schmerzlich.
Fühlbar, adj. u. adv. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich, em-
Fühlen (folan) t. ficheln, weich berühren, leise anstoßen, tasten,
wahrnehmen, empfinden; befühlen, untersuchen; r. sich befin-
den, muthig, stolz seyn. [faden, Fühlspitze; Suchnadel, Sonde.
der **Fühler**, Fühlende, Untersucher, Fühlhorn, Fühlerchen, Fühl-
der **Fühlfaden**, ein Fadenkraut mit zweizeiliger Aehre.
das **Fühlhorn**, der Fühlfaden, die Fühlspitze vieler Insecten.
—fühlig, —fühlend, z. B. zartfühlend, feinfühlend, tieffühlend.
das **Fühlkraut**, die Sinnpflanze, die Mimose, Schaampflanze.
Fühllos, adj. gefühllos, unempfindlich, hartherzig, kalt, gleich-
gültig; abgestumpft, brutal. [Stumpfsinn, die Brutalität.
die **Fühllosigkeit**, die Unempfindlichkeit, die Hartherzigkeit, der
die **Fühlspitze**, der Fühlfaden, das Fühlhorn der Insecten.

das **Führband**, Leitband, Gängel-, der Flügel am Kinderkleide.
die **Fuhr** (fuara) das Fuder, die Ladung; das Fahren, Führen,
die Fahrt; das Fuhrwerk, der Wagen; sd., der Spaß, Streich.
Führen (firan) t. vorangehen, fahren machen, leiten, lenken,
gängeln, bringen, verhelfen zu, verwalten, treiben, halten,
tragen, schaffen, setzen; vorsitzen, präsidiren.
der **Führer**, der Wegweiser, Lenker, Leiter, Verwalter, Director,
Rector; die Anweisung, das Handbuch; das Thema einer Fuge.
der **Führerstab**, der Anführerstab, der Heerführerstab, der
Marschallstab, Hirtenstab, Bischofsstab, Merkursstab. [fuhre.
die **Fuhrfrohne**, der Spanndienst, die Pferdnerfrohne, Frohn-
das **Fuhrgeräth**, das schwere, mit Wagen zu führende Geräth.
Führig, adj. führbar, leitbar, lenksam. [der Fuhrmannsknecht.
der **Fuhrknecht**, der Ackerknecht, Pferdeknecht, Kutscherknecht,
die **Fuhrleitung**, sd., das Fuhrwesen, das Fuhrmannsgewerbe.
der **Führling**, ein mit Einem Pferde fortziehbares Weinfaß.
der **Fuhrlohn**, die Fracht, der Frachtlohn, Kutscher-, Fuhrgeld.
der **Fuhrmann**, pl. **Fuhrleute**, Frachtfuhrmann, Güterführer;
Kutscher, Wagenführer; Pferdner, Pferdebauer, Anspänner;
der Arktur im großen Bären. [Staubhemde, der Fahrkittel.
der **Fuhrmannskittel**, das Fuhrmannshemde, die Bluse, das
das **Fuhrmannspferd**, Frachtpferd, ein großes starkes Pferd.
die **Fuhrmannssprache**, grobe, plumpe Sprache d. Fuhrleute.
der **Fuhrmannswagen**, Fuhr-, Güter-, Ballen-, Glas-, Kisten-,
die **Fuhrmannswinde**, Wagenschraube, -winde. [Steingut-.
der **Fuhrmannssattel**, der Fahrsattel, der Vorreitersattel.
der **Fuhrmannsschlitten**, ein großer Schlitten; die Schleife.
der **Fuhrspieß**, die zweite Runge, Leiterhalter bei Erntewagen.
die **Fuhrstraße**, Fuhrmannsstraße, Frachtfahr-, Landstraße.
Führung, Leitung, Lenkung, Verwaltung, Direction; Schicksal,
der **Fuhrweg**, Fahr-, ein fahrbarer Weg, Wagenweg. [Fügung.
das **Fuhrwerk**, ein Wagen, Schlitten, Karren sammt dem Zug-
viehe; die Equipage; das Fuhrgewerbe, die Miethkutscherei,
das Fuhrwesen, das Fuhrmannsgewerbe. [Glanzaugenblick.
die **Fulguration**, das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick,
der **Fulgurit**, der Blitzstein, die Blitzröhre, Blitzsinter. [seyn.
Fuhrwerken, sd., i. Fuhrwesen treiben, Fuhrmann od. Kutscher
d. **Füllband**, eisernes Thürband, Thürhänge an Füllungsthüren.
Fülken, nd., i. faulenzen; die Luft verfälschen, faul machen.
der **Füllbaß**, zur Ausfüllung, zur Begleitung angewandter Baß.
der **Füllbaum**, Benennung der über das Hauptgevierte des
Schachtes gelegten Hölzer. [in die Füllstube zu tragen.
das **Füllbecken**, der Schöpfnapf der Zuckersieder, den Zuckersod
das **Füllbier**, das zum Ersatz des Ausgegornen nachgefüllte Bier.
das **Füllbrett**, das Füllungsbrett, die Füllung, der Spiegel, das
Mittelfeld einer Thür. [gehaltener Dachstuhl.
der **Fülldachstuhl**, ein nur durch Kehlbalken und Dachrahmen
die **Fülle**, die Vollheit, die Menge, der Ueberfluß, Reichthum, die
Vollkommenheit; Füllsel; das Füllbier; Kelle, Füllöffel. [Halle.
der **Fülleimer**, Eimer z. Nachfüllen, Fülltrichter; e. Soolmaaß in
Füllen (fullan) t. vollmachen, vollstecken, vollstopfen, vollgiessen,
vollblasen ꝛc.; erfüllen, aufschwellen, verdoppeln, andoppeln,
aus-, auf-, nachfüllen, schöpfen, schütten, giessen; trunken
Füllen, i. fohlen, ein Füllen werfen, füllenen, jungen. [machen.
d. **Füllen** (folo rosses) Fohlen, Junges d. Pferde, Esel u. Kameele.
der **Füllengarten**, Fohlengarten, eingezäunte Weide der Füllen.
der **Füllenstall**, Fohlen-. die **Füllenstute**, die säugende Stute.
der **Füllenzahn**, Milch-, die ersten, wieder ausfallenden Zähne.
der **Füller**, Walkmüller. **Füllerde**, Deich-; die Füller-, Walker-
die **Füllerei**, das unberufene schlechte Ausfüllen; die Völlerei.
Füllereich, adj. überflüssig, reich, fruchtbar, sehr ergiebig.
das **Füllfaß**, Schopen, Schöpfgefäß; Faß m. d. Füllbiere; Koh-
lenmeßfaß in Schmelzhütten; Maaß der Müller u. Bäcker.

die Füllgelte, der Füllzuber, der Fülltrichter, der Fülleimer.
die Füllhaare, Stopfhaare, Polsterhaare, Kuh-, Pferdehaare.
der Füllhals, Fülltrichter, Fülleimer; der Bienentrichter, einen
Füllholz, Seilerwerkzeug beim Gurtweben. [Schwarm zu fassen.
das Füllhorn, Frucht-, Horn des Ueberflusses. [Blühtenähren.
das Füllhorngras, ausländisches Gras mit füllhornähnlichen
das Füllhuhn, Grasehuhn, Zinshuhn für die Weide e. Rindes.
Füllkanne, Loos-, d. Füllguß. Füllkelle, d. Schopen, -schaufel.
die Füllkleie, Kleie, die der Müller außer der Metze erhält.
der Füllkorb, das Füllfaß, ein Kohlenmaaß, der Flußkorb in
Füllkraut, ausgehöhlte u. gefüllte Krautköpfe. [Schmelzhütten.
das Fülllager, d. -rinne im Bierkeller, die Fässer darauf zu füllen.
der Füllmund, der Grundbau eines Gebäudes od. einer Mauer.
Füllopfer, israelitisches O., einem Priester zuerst d. Hände z. füllen.
der Füllort, O. des Füllens u. Leerens der Tonnen in Schachten.
d. Füllplatte, Futterbrett auf d. Vorder-Achse am Bauerwagen.
das Füllquart, Maaß Wasser, d. der Krüger z. Biere giessen darf.
das Füllsel, die Fülle, Füllung, der Füllteig in andern Speisen.
der Füllsparren, Sp. e. Fülldachstuhles. [ren, die Rührstange.
die Füllstange, Köhlerstange, den Meiler zu füllen und zu rüh-
der Füllstein, Ausfüllungsstein. der Füllstift, das Spatium,
die Füllstimme, die Begleitungsstimme. [der Buchdruckerspieß.
die Füllstube, der Füllungsort des Zuckersodes in die Form.
die Füllung, Ausfüllung; der Zwischenraum, das Zwischenfeld
zwischen den haltenden Theilen eines Gebäudes oder dem Rah-
der Füllungsort, die Füllstube. [men einer Thür, der Spiegel.
der Füllwein, Wein zum Nachfüllen der Fässer, der Nachwein.
das Füllwort, Flick-, d. müssige Beiwort, Epitheton. [strahl.
Fulmination, Blitzen u. Knallen, d. Blitzeschleudern, d. Bann-
Fulminant, adj. blitzend, wetternd, tobend, eifernd, donnernd.
Fulminiren, i. donnern, wettern, toben, fluchen, schelten, dro-
hen; knallen, platzen, aufblitzen. [Taubenkerbel, das Krätzkraut.
die Fumaria, Acker- od. Feldraute, der Erdrauch, Taubenkopf,
der Fümet, der Wildgeruch, Bratenduft, der Weingeruch, das
Fumfeien, nd., lustig geigen und tanzen, fideln. [Aromatische.
die Fumigation, Räucherung, Durchdampfung, der Qualm.
Fumigiren, räuchern, beräuchern, ein-, an-, durch-, dampfen.
der Fummel, vorstehende Rand an den Mannsschuhen; leicht-
sinniges, wildes Weibsmensch, Schummel; e. halbmondförmi-
die ganze Fummelei, d. ganze Weiberanhang. [ges Backwerk.
das Fummelholz, der Fummelknochen, Schusterholz, den Rand
der Sohlen zu glätten. [lich kleidende Frau oder Jungfer.
die Fummelmadam, Fummelmamsell, nd., eine sich unordent-
Fummeln, t. am Rande glätten; befühlen, durch-; müssig herum-
Fümpeln, sd., leise weinen, d. Schluchzen verbergen. [schwärmen.
die Function, Amtsverrichtung, der Dienst, das Geschäft, das
Amt, der veränderliche Werth. [diensten, dienstwarten, amten.
Functioniren, fungiren, ein Amt verwalten, im Amte stehen,
der Fund, pl. Fünde, das Finden, das Gefundene, Erfundene,
das Fundbuch, s. Findebuch. [die Erfindung, Entdeckung.
das Fundament, der Grund, die Grundlage, Grundfeste; pl.
die Anfangsgründe, die Grundlehren, Grundbegriffe, Elemente.
Fundamental, adj zum Grunde gehörig oder dienlich, elemen-
der Fundamentalbegriff, Grundbegriff, Hauptbegriff. [tarisch.
der Fundamentalartikel, der Hauptpunkt, die -bedingung.
das Fundamentalgesetz, Grundgesetz. d. Fundation, Stiftung,
der Fundator, Stifter, Gründer, Be-. [Gründung, Grundlegung.
der Fundeid, die eidliche Aussage über einen Fund od. Befund.
das Fundgeld, Findegeld, -lohn. die Fundgröße, Findezahl.
die Fundgrube, Erz-, e. Diamant-; eine reiche Quelle, e. Schatz.
der Fundgrübner, der Eigenthümer einer Fundgrube; d. Berg-
Fündig, adj. findig, ausfindig, aufgefunden, bekannt. [bauer.
Fundiren, t. gründen, stiften, belegen, vermachen, einsetzen.

der Fündling, s. Findling. d. Fundrecht, d. Recht des Finders.
das Fundregister, Fundbuch, Findebuch, Grundbuch, Kataster
der Fundschacht, Auffinde—, wo ein Erzgang entdeckt wurde.
der Fundschein, Bescheinigung des Zustandes d. Aufgefundenen.
der Fundschoß, Abgabe von liegenden Gründen, Grundsteuer.
die Funechoregraphie (!!!), Seiltänzerkunstbeschreibung, -an-
Funechoregraphisch, (!), seiltänzerkunstdarstellerisch. [leitung.
die Funeralien, Beerdigungsanstalten und Kosten, das Leichen-
begängniß, Begräbnißgebräuche, die Bestattung, Todtenfeier.
die Funeration, Beerdigung. Funeriren, begraben, beerdigen.
Funest, fünest, traurig, unglücklich, verderblich. [vier u. eins.
Fünf (fimfiu, finf) num. card. die Zahl der Finger (Fünfger),
die Fünf, die Ziffer 5; d. Fünfergericht; die Anzahl von Fünfen.
Fünf—ig, funfzehn—ig, funfzig—ig, adj. fünf, funfzehn,
funfzig—habend, z. B. -armig, -beinig, -blätterig, -eckig, -ei-
merig, -fächerig, -feldig, -farbig, -fingerig, -flügelig, -füßig,
-gliederig, -hornig, -jährig, -kantig, -klappig, -lappig, -ma-
lig, -männerig, -monatig, -pfündig, -reihig, -ruderig, -saitig,
-sätzig, -säulig, -schäftig, -seitig, -sylbig, -sinnig, -spaltig,
-spitzig, -stimmig, -stöckig, -tägig, -theilig, -zackig, -zähnig.
das Fünfblatt, Fünffingerkraut, der Gänserich mit 5 Blättern.
der Fünfböhmer, schlesische Silbermünze v. 5 Böhmen, $\frac{1}{8}$ Thlr.
der Fünfbund, das -bündniß, die Quintupelalliance, Fünfverein.
d. Fünfeck, -seitige Figur; Fünfstrahl, e. Seestern v. 5 Strahlen.
der Fünfer, die Zahl von Fünfen; das Mitglied des Fünfgerichts
zu Nürnberg; in Lettland eine Münze von 5 Ferding, $\frac{1}{16}$ Al-
bertsthaler, 2 g. Groschen werth. [zig Leien d. h. Arten, Sorten.
Fünferlei, funfzehn-, funfziger-, adj. v. fünf, funfzehn, funf-
Fünffach, adj. fünfmal genommen, fünfdoppelt, fünffältig.
der Fünffingerfisch, ein chinesischer Fisch mit fingerähnlichen
das Fünffingerkraut, Fünfblatt, d. Gänserich. [Floßfortsätzen.
das Fünfflach, ein Körper mit 5 Flächen. [der Pentameter.
der Fünffuß, der Fünffüßler, aus 5 Füßen bestehender Vers,
der Fünfgesang, Fünfsang, Gesang von 5 Personen, Quintett.
Fünfgestrichen, adj. mit 5 Strichen bezeichnet ($\frac{1}{128}$ ganze Note).
Fünfgetheilt, adj. -mal getheilt, in 5 Theile zerlegt, fünftheilig.
der Fünfherr, Fünfherrscher, Fünfmann, Fünfrichter, Fünfer.
das Fünfherrnamt, -herrschaft, das Fünfgericht, Fünfmann-
Fünfherrlich, den Fünfherren gehörend. [schaft in Nürnberg.
Fünfhundert, num. card. fünf Hunderte, fünfmal hundert.
das Fünfhundertel, der fünfhundertste Theil. [macht.
der Fünfhundertste, num. ord. der, welcher die Zahl 500 voll
das Fünfjahr, die Zeit von 5 Jahren, Lustrum, Quinquennium.
Fünfjährig, adj. 5 Jahre alt, 5 Jahre lang dauernd. [kehrend.
Fünfjährlich, alle 5 Jahre geschehend, nach je 5 Jahren wieder-
das Fünfloch, ein Seeigel od. Seeapfel mit 5löcheriger Scheide.
Fünfmal, adv. fünf Male. die Fünfmannschaft, -herrschaft.
Fünfmonatig, -tägig, -stündig, -jährig, -wöchig, adj. fünf
Monate etc. dauernd od. alt. [lich, alle fünf Monate etc. geschehend.
Fünfmonatlich, -täglich, -stündlich, -jährlich, -wöchent-
der Fünfpfünder, Funfzehnpfünder, Funfzig—, 5, 15, 50
Pfund schiessende Kanone. [Pforten oder Eingängen.
die Fünfpforte, Fünfporte, Fischnernetz aus 5 Wänden mit 5
der Fünfsatz, die regula quinque, eine Rechnungsart mit fünf
der Fünfsylber, -sylbler, ein fünfsylbiges Wort. [Ansätzen.
das Fünfspiel, die fünfstimmige Musik, das Quintett. [Kelche.
die Fünfspitze, eine virginische Pflanze, mit fünffach getheiltem
die Fünfsprachenbibel, das —werk, eine Bibel, ein Werk, ein
Wörterbuch in 5 Sprachen, Fünfzungenwerk, die Pentaglotte.
Fünftausend, num. card. fünf Tausende, fünfmal tausend.
der Fünfte (fimftiun) adj. der letzte von fünfen; selb fünfte,
mit noch vieren, mit vier andern. [Fünfklang, der Fünfton.
die Fünfte, der fünfte Ton vom Grundtone, die Quinte, der

Fünftehalb, num. vier und ein halb. das Fünftel, der Fünf-
Fünftens, adv. zum fünften, fürs fünfte. [theil, fünfte Theil.
das Fünfthalerstück, ein Goldstück von fünf Thalern, der Fried-
der Fünfzack, die fünfzackige Gabel. [richsd'or, Carls-, Louis-.
der Fünftreffer, die Quinterne in der Zahlenlotterie, im Lotto.
Fünfzählig, adv. -theilig, -blätterig. Funfzehn, -zehen, num.
das Funfzehneck, die Figur mit 15 Ecken. [card. fünf u. zehen.
der Funfzehner, die Zahl von 15; ein Funfzehnkreuzerstück;
Mitglied einer Gesellschaft oder Behörde von 15 Personen.
Funfzehntehalb, num. vierzehn ganze und ein halbes, 14½.
Funfzig, num. card. fünfmal zehn, fünf Zig, d. h. 5 mal 10 Zehen.
der Funfziger, e. funfzigjähriger Mann od. Wein. [der 50. Theil.
Funfzigstehalb, num. 49 u. d. funfzigste halb. d. Funfzigstel,
Fünfzöllig, adj. fünf Zoll hoch, lang, breit od. dick. [gend, gram.
Fühnisch, fühnsch, nd., höhn, sd., böse, aufgebracht, Groll he-
der Funke, Funken (cneista, furi, fiar) das beim Pinken, Pin-
kern, Picken Abspringende, der Pfunk, sd., der glühende Stein-
oder Holzsplitter, das abknisternde Feuertheilchen; das Biß-
chen, die Probe, die Idee, ein Weniges, e. Etwas, e. Senfkorn.
Funkeln, i. Funken sprühen, flimmern, schimmern. [schlagend.
Funkelneu, funkelnagelneu, nagel-, neu, noch funkelnd, Funken
Funken, i. sprühen, knistern, knattern, zerknittern, knüllen, sd.,
stupfen, stoßen, rennen, schmeißen, toben. [funken zu messen.
der Funkenmesser, ein Werkzeug, Länge und Stärke der Blitz-
Funkensprühend, adj. funkend, funkelnd, funkenstäubend.
Funksen, funxen, sd., fetzen, fitzen, mit der Ruthe hauen.
Funseln, nd., stümpern, fummeln, stehlen, mausen, fingeriren.
der Füntstein, nd., der Taufstein. Fünten, taufen, nothtaufen.
die Fünte, nd., die Taufe (ad fontem). [u. Für, Ehre u. Brod.
die Fur, Fuhr, sd., Futter, Nahrung, Speise und Trank; Ehr
Für, adv. fort; für und für, immerfort; prp. anstatt, gegen,
Fürbaß, adv. besser fort, weiter, vorüber. [wider, um; wegen, zu.
Fürben, förben, sd., i. auskehren, ausfegen, weißen, scheuern,
der Fürbieter, sd., der Vorlader, der Gerichtsfrohn. [blänken.
Fürbieten, sd., t. vorladen, vor Gericht fordern, entbieten.
die Fürbitte, Fürsprache, das Fürwort, die Verwendung, Ver-
d. Fürbitter, -sprecher, Verwender, -mittler, Anwalt. [mittlung.
das Fürbot, sd., die Vorladung, Entbietung, die Vorforderung.
die Furche (furaha) das bergende Loch, die gescharrte, mit der
Schaar gemachte Vertiefung; die Falte zwischen Runzeln.
Furchen (forahan) t. aufreißen, mit Rinnen durchziehen; run-
zeln; r. Furchen bilden, s. falten, s. in Falten legen. [bildetes Eis.
das Furcheneis, in Frühlingsnachtfrösten in den Furchen ge-
der Furchenrain, die Erdfurche, der Balken, Remmel, Runzel.
Furchenweise, adv. nach Furchen, furchenartig, furchenähnlich.
der Furchgenoß, der Furchnachbar, der Furchangränzer.
die Furcht (foroht) das Verbergen, Verkriechen, der Schrecken,
die bange Erwartung; die Ehrfurcht. [grausend, gräßlich.
Furchtbar, adj. u. adv. fürchterlich, schrecklich, furchterregend,
die Furchtbarkeit, Schrecklich-, Fürchterlich-, Grauen Erregen-
Furchtbarangenehm, adj. schrecklichschön. [des, Gräßlichkeit.
Furchtbargroß, adj. riesig, gigantisch, durch Größe furchtbar.
das Furchtbild, d. Schreckbild, die Seuche, das Medusenhaupt.
Fürchten (forohtan, furihtan) t. besorgen, bange erwarten,
scheuen, ehren; r. sich zu verbergen, zu schützen wünschen, sich
Furchtentseelt, ad. halbtodt, starr, leblos vor Furcht. [scheuen.
Fürchterlich, adj. schreck-, gräß-, gewaltig, furchtbar, ungeheuer.
die Furchterscheinung, Furchtbild, —gespenst, Furchtgestalt.
Furchtfrei, —los, adj. unverzagt, keck, muthig, kühn, dreist.
Fürchtig, sd., adj. u. adv. furchtsam, -bar, fürchterlich, gewaltig.
Furchtsam, adj. sich fürchtend, furchterfüllt, bange, blöde, feig,
verzagt, hasenfüßig. [senfuß, die Memme, der Hosenscheißer, sd.
der Fürchtibutz, sd., das Fürchti-Greetli, der Feigling, der Ha-

die Furchtsamkeit, Verzagtheit, Feigheit, Blödigkeit, Furcht
Furchtverachtend, furchtlos, unverzagt, kühn, keck. [fürbaß.
Fürdauern, sd., i. fort-, an-. Fürder, adv. ferner, fürohin, weiter,
der Fürfuß, sd., Vorder-, Füßling. [den Füßen schwitzig riechen.
Fürfußen, fürfüßeln, sd., vorstricken, Füßlinge anstricken; nach
die Furie, Wuth, pl. die Rache-, Strafgöttinnen, d. furchtbaren
Furig, sd., adj. nahrhaft, sättigend, fütternd. [Schwestern.
Furiren, sd., t. einfuriren, -quartiren, -logiren. [unsinnig, rasend.
Furiös, adj. u. adv. wüthend, hitzig, auffahrend, grimmig, heftig,
die Furke, Furkle, Furkel, Furchel, Forke, Gabel. [Schurzfell.
das Fürleder, sd., Vorderleder, Oberleder, Klappe a. Schuhen;
Fürlieb, adv. vorlieb; fürlieb nehmen, für gut annehmen, sich
d. Furor, Wuth, Wahnsinn, Schwindel. [begnügen, zufrieden seyn.
das Furore, Aufsehen, rauschender Beifall. d. Furre, sd., Furche.
die Fürsorge, Vorsorge, Besorgtheit, Verwendung, die Güte,
Hülfe, Ausrichtung, Bemühung, Bedacht, die Bedachtnahme.
Fürsorgend, verwendend, bemühend, vermittelnd, besorgt, -dacht.
Fürsorger, Fürsprecher, Vertreter, Vormund, Curator, Patron.
die Fürsprache, die Verwendung, Fürbitte, das eingelegte gute
Wort, das Plaidiren, die Vertretung, die Anwaltschaft.
Fürsprechen, i. sich verwenden für, fürbitten, vertreten.
der Fürsprecher, der Fürsprech, sd., der Anwalt, der Sachwal-
der Fürspruch, die Fürsprache. [ter, Rechtsfreund, Advocat.
der Fürst (forist, furist) der Fürderste, der Erste, d. Vornehmste,
der Herrscher, der Souverain, Gebieter, das Oberhaupt. [Abt.
der Fürstabt, ein gefürsteter, mit fürstlicher Würde bekleideter
der Fürstbischof, ein mit fürstlicher Würde bekleideter Bischof.
Fürsten, t. zum Fürsten machen, in den Fürstenstand erheben.
der Fürstenapfel, der Borsdorferapfel. [versammlungen.
die Fürstenbank, der Sitz der deutschen Fürsten auf den Reichs-
die Fürstenbirne, die Bergamottbirne. [chen Standes.
die Fürstenbraut, die Braut eines Fürsten, eine Braut fürstli-
der Fürstenbrief, die Urkunde d. Erhebung in den Fürstenstand.
der Fürstenbund, Bund Friedrichs d. zweiten 1785 m. Sachsen
u. Hannover z. Aufrechthaltung d. deutschen Reichsverfassung.
der Fürstendienst, der Dienst bei einem Fürsten, der Gehorsam
die Fürstenfurcht, die Furcht vor Fürsten. [gegen einen Fürsten.
der Fürstenglanz, die Fürsten umgebende Pracht. [Fürsten.
die Fürstengröße, die Macht, der Ruhm, die Thaten eines
die Fürstengruft, das fürstliche Begräbnißgewölbe. [dige Gut.
das Fürstengut, Kammergut, die Domaine, das e. Fürsten wür-
das Fürstenhaus, die Fürstenfamilie, ein fürstliches Geschlecht.
der Fürstenhut, der Hermelinhut als Zeichen der Fürstenwürde.
die Fürstenkrone, eine Krone über einem fürstlichen Wappen.
der Fürstenknecht, der sich wegwerfende Fürstendiener. [nen-.
das Fürstenleben, e. herrliches Leben. das Fürstenlehen, Fah-
der Fürstenmantel, der Hermelinmantel als Zeichen der Für-
Fürstenmäßig, adj. der fürstlichen Würde gemäß. [stenwürde.
das Fürstenpaar, Herrscherpaar, fürstliches Gattenpaar. [wand.
die Fürstenpracht, fürstlicher Pomp, nur Fürsten möglicher Auf-
der Fürstenrath, d. Fürsten u. ihre Gesandten auf d. Reichstage.
der Fürstenruf, das Jägerzeichen für die Herrschaft auf Hetz-
der Fürstensaal, der Versammlungssaal für Fürsten. [jagden.
Fürstenscheu, adj. d. Hof eines Fürsten vermeidend. [desschule.
die Fürstenschnepfe, Heer-. die Fürstenschule, sächsische Lan-
der Fürstensitz, —stuhl, Thron; die Residenz, der Wohnort e.
der Fürstensohn, der Sohn eines Fürsten, ein Prinz. [Fürsten.
die Fürstenstadt, Residenz e. Fürsten; e. herrliche prächtige St.
der Fürstenstamm, das —haus, —geschlecht, die —familie, die
Dynastie. [Souverainetät, d. sämmtlichen Fürsten e. Reiches.
der Fürstenstand, die —würde, die fürstliche Würde, Herrscher-,
der Fürstenstuhl, —thron, die Fürstenwürde; die Fürstenloge,
der Fürstentag, Versammlungstag der Fürsten. [d. Fürstensitz.

der Fürstenthron, —stuhl, —sitz, Fürstenwürde, Fürstenstand.
das Fürstenthum, die Gewalt, Würde, das Land, Gebiet eines
Fürsten, die Herrschaft, die Souverainetät, die Fürstengewalt.
der Fürstentitel, der Würdenname eines Fürsten. [=bündniß.
der Fürstenverein, die Fürstenverbindung, d. Fürstenbund, das
das Fürstenwort, das Versprechen eines Fürsten, ein wichtiger
Ausspruch eines freien Herrschers. [Stand eines Fürsten.
die Fürstenwürde, die Herrscherwürde, Souverainetät; der
Fürstlich, adj. eines Fürsten würdig, einem Fürsten gehörig.
die Furt (nifuarti) die seichte, gangbare, durchwatbare Stelle
eines Flusses, der Durchgang, der seichte Ort, die Durchfahrt.
Furtiv, adj. heimlich, verstohlen. das Furtum, der Diebstahl.
die Fürten, Fürken, nd., Apfelkuchen am Weihnachtsabend.
die Furunkeln, Blutgeschwüre, Blutschwären. [meiner Treu.
Fürwahr, adv. wahrlich, wahrhaftig, gewißlich, zuverlässig,
das Fürwort, die Fürsprache, —bitte; das Pronomen, Perso=
der Furz, Farz, Wind, die Blähung. [nenwort, Zeigewort.
die Fuschelei, Durchstecherei, Schelmerei, Falschspielen, betrü=
gerische Handgriff. [schen, funseln; flüstern, betasten, zögern.
Fuscheln, fuschen, fuschern, falsch spielen, durchstechen, pfu=
die Füsée, der Zünder, die Brandröhre e. Bombe; die Rakete.
der Fusel, Finkeljochen, schlechter Branntwein, Knopfputzer.
Fuseln, i. Fusel trinken, nach Branntwein riechen, brenzeln,
sd.; sd., kritzeln, kratzen, fideln, fitscheln, tändeln, nd., pusseln,
das Fusil, die Flinte, das Gewehr. [schmieren, funseln.
der Füsilier, Füselier, Musketier, Infanterist, Flintenschütze.
die Füsillage, Füsillade, Erschiessung; Flintenfeuer, Musketade,
Füsiliren, t. erschiessen, niederschiessen. [d. Kleingewehrfeuer.
die Fusion, die Schmelzung, Giessung, der Erzguß, d. Emaille.
der Fuß (foaz, fuaz) pl. Füße, das feste einfache Gestell, das
Glied zum Auftreten, Bein, Ständer, Lauf, Arm (d. Bären);
die Sohle; der Schuh (Maaß); Sylbenabtheilung, Vers=
fuß; das Verhältniß, die Einrichtung, der Rang.
die Fußangel, das =eisen, die =spitzen, =pfeile. [dienst zu Fuße.
die Fußarbeit, Tret= am Weberstuhle z. Bilderweben; d. Frohn=
der Fußbad, =waschen. der Fußballen, der breite Muskel der
die Fußbank, der Schemel, die Hütsche. [großen Fußzehe.
das Fußbecken, Wasch=, d. Füße z. waschen; Kohlen=, d. Füße z.
d. Fußbekleidung, Strümpfe, Schuhe, Stiefel. [wärmen, Kieke.
das Fußbett, die Umschienung eines gebrochenen Fußes.
die Fußbiege, das Fußgelenk, Knöchelgelenk. [apfel.
das Fußblatt, der Plattfuß, der flache untere Fuß; der Mai=
der Fußbock, Dachdeckergerüst zum Stehen oder die Standbret=
der Fußboden, Zimmerboden, Erdboden, Grund. [ter zu tragen.
der Fußbodenspicker, Bodenspicker, Fußböden festzunageln.
Fußbreit, breit wie ein Fuß breit ist; breit wie ein Fuß lang ist.
der Fußbreit Landes, der geringste Theil des eignen Gebietes.
das Fußbrett, Fußtrittsbrett, der Tritt; Fußreinigungstritt;
die Fußdecke, =teppich, Stroh=, Bodendecke. [der Vorderfuß.
der Fußdienst, die =frohne, Leibfrohne, =dienst; Läuferdienst;
das Fußeisen, die Fußfessel, =schelle, =angel. [Infanteriedienst.
Fußeln, füßeln, i. stämpfeln, verliebt gehen, trippeln, mit den
Füßen spielen; skandiren, einen über den Fuß fällen.
Fußen, i. zu Fuße geben, auftreten; sich setzen; festen Fuß
fassen, sich verlassen, gründen auf, zu Werke gehen nach.
die Fußete, Fußnete, der Fußtheil des Bettes, zu den Füßen.
der Fußfall, das Niederknieen vor den Füßen eines Andern.
Fußfällig, niederknieend. die Fußfessel, =schelle, d. =geschmeide,
Fußfest, adj. fest genug darauf zu fußen, zuverlässig. [Fußeisen.
die Fußflasche, Wärm= für die Füße. d. Fußfolger, Fußdiener,
die Fußfrohne, der Fußdienst, Leibdienst. [Leibdiener, Trabant.
der Fußgänger, der zu Fuße Gehende, der Wanderer; Infante=
rist, der Fußsoldat, der Musketier, der Grenadier, Voltigeur.
Fußgeflügelt, adj. fußbeschwingt, schnell wandernd, gut zu Fuße.
Fußgeharnischt, adj. fußbeschient. das Fußgeschmeide, die
das Fußgesims, Gesims am Fußgestell einer Säule. [Fußfessel.
das Fußgestell, Gestell, Unterbau des Fußes; der Säulenstuhl;
das Piedestal, der Säulenfuß. [eingelegter Fußboden.
das Fußgetäfel, das Fußbodentäfelwerk, der Parketboden, ein
die Fußgicht, Podagra, das Zipperlein, die Gicht in d. Füßen.
Fußgichtig, podagrisch. der Fußgichtkranke, der Podagrist.
das Fußgichtmittel, ein antipodagrisches Mittel.
der Fußhader, =lappen, =lumpen, d. Füße abzutreten; e. Sclave.
Fußhafen, Kohlentopf, d. Füße zu wärmen; e. Topf mit Füßen.
Fußhaken, Kletter=, Eis=. Fußhalten, sd., i. gleichen Schritt
der Fußhammer, Goldschmiede=, Gefäße auszubeulen. [halten.
der Fußharnisch, die Fußschiene, der Fechtstiefel der Alten.
das Fußhorn, eine dreieckige Warzenschnecke, deren Mündung
—füßig, z. B. vierfüßig, vier Füße habend, vierbeinig. [unten ist.
der Fußkämpfer, Fußkrieger, Fußsoldat, Infanterist, Füselier.
das Fußkissen, Fußpolster. [Heideläufer, Forst=, ein Forstknecht.
der Fußknecht, ein reisiger Knecht, Infanterist, Fußsoldat; der
der Fußknöchel, Knöchel, Enkel. der Fußkuß, Pantoffelkuß.
die Fußknochen, die Knochen des Fußes, das Sprung=, Fersen=,
der Fußkrieger, Fußsoldat, Fußknecht, Infanterist. [Kahnbein.
der Füßling, d. Socke, d. untere Theil d. Strumpfes, sd. Fürfuß.
Fußlings, sd., adv. mit den Füßen voran (fallen). [Schuhen.
das Fußmaaß, Schustermaaß; das Maaß nach Füßen oder
der Fußmörser, ein stehender Mörser, ein Schemel.
der Fußnet, die Fußnete, sd., die Fußwand am Bettgestelle.
der Fußnetkasten, die Kleiderlade neben dem Bette. [d. Nadir.
der Fußpfad, =weg, =steig. Fußpunkt, Punkt unter den Füßen,
das Fußreis, die dürren Vogelheerdspangen, auf welche die Vö=
Fußreise, =wanderung. Fußreisen, wandern. [s. setzen sollen.
der Fußrücken, der obere Theil des Fußes, der Fußsohle entge=
der Fußsack, der Pelzsack für die Füße auf Reisen. [gengesetzt.
der Fußschemel, die Fußbank, die Hütsche, der Fußstuhl.
das Fußscheit, die =kluft, Fußrüste, die unteren Querscheite eines
die Fußschelle, Fußfessel, das Fußgeschmeide, Fußeisen. [Meilers.
die Fußsohle, Sahl, nd., der flache Fuß, Plattfuß, die untere
sählende, sich beschmutzende Fußfläche. [atische Züchtigung.
die Fußsohlenschläge, die Sohlenhiebe, die Bastonade, eine asi=
das Fußspiel, das Pedal, die Pedalclaviatur. [die Fährte.
der Fußsoldat, s. Fußkrieger. die Fußspur, die Fußstapfe,
der Fußsteig, der Fußweg, Fußpfad, Gehsteig, Gangsteig, Steig.
der Fußstock, der Fußstab, Maaßstab zum Fußmaße, der Zollstock.
der Fußstoß, Sperz, sd., ein Stoß mit dem Fuße, ein Tritt.
der Fußstrick, die Fußschlinge, Fußfalle, Fußangel. [penschildes.
das Fußstück, ein Sück vom Fuße; der unterste Theil eines Wap=
d. Fußtag, =diensttag, =frohntag. Fußtaste, =clavis, Pedaltaste
das Fußtastenspiel, Pedalspiel, der Pedalgebrauch. [in Orgeln.
der Fußteppich, die Fußdecke, die Matte, der Bodenteppich.
der Fußtritt, Fußschritt, Fußstoß, Fußschlag, Sperz, sd.; die
Fußspur, Fußstapfe; das Fußbrett, Trittbrett, der Steigbügel.
das Fußtuch, der Fußteppich; Tuch die Füße zu trocknen.
die Fußunterlage, die viereckige Platte auf dem Fußgestelle,
worauf die Bildsäule steht. [das leichte Fußvolk, Füsiliere.
das Fußvolk, pl. die =völker, die Infanterie, die Fußtruppen;
Fußwandeln, i. zu Fuße gehen, spatziren, spatziren gehen.
die Fußwanderung, die Fußreise, die Fußtour, die Wanderung.
die Fußwanne, der Fußzuber, das Fußbette, die Fußgelte. [ßes.
Fußwarm, fußwarms, sd., adv. auf der Stelle, stehenden Fu=
Fußwärmer, =flasche, =hafen, die =kieke. [scher an armen Greisen.
Fußwäsche, =waschen, e. feierliche Handlung katholischer Herr=
das Fußwasser, Wasser zu e. Fußbade; Wasser in d. Schuhen.
der Fußweg, der Fußgängerweg, der Fußpfad, der Fußsteig.

das Fußwerk, die Fußbekleidung, die Fußbedeckung, die Schuhe, die Stiefel, die Strümpfe; die Füße.
die Fußwinde, eine starke Wagen- und Lastenwinde mit einem
die Fußwurzel, die Fußplatte, der Vorderfuß, Plattfuß. [Fuße.
die Fußwurzelhöhle, die Vertiefung am Fersenbeine.
die Fußzehe, der Fußfinger; daher das Zahlwort zehn, zehen.
der Füst, sd., das butte, dickere, stumpfe Ende eines Eies.
die Fustage, die Waarentonne, Waarenkiste, die Emballage.
die Fuste, segelführendes Lastschiff auf der Donau.
die Fustel, die Füßel, Gelbholz, Färberbaum, Hirschkolbenbaum.
das Fusterli, sd., die Handkanne, ein hölzernes Milchgeschirr.
das Fusti, die Unreinigkeit, der Abgang von einer Waare, wofür
der Fustian (engl.) der Barchent. [etwas abgerechnet wird.
die Fustigation, die Stäupe, d. Staupenschlag, Auspeitschung.
Fustigiren, t. stäupen, auspeitschen, ausschmitzen, streichen.
Futern, sd., i. auf französisch schimpfen und fluchen, wettern.
der Futikan, nd., ein futiger Hahn, Hurenbock, Hahnrei. [pisch.
Futil, adj. nichtig, nichtswürdig, untauglich, unbedeutend, läp-
die Futilität, Nichtswürdigkeit, Nichtig-, Armselig-, Lapperei.
der Futli, Fudli, ein heimtückischer Mensch, ein Bösewicht.
Futsch, sd., adj. foutu, futil, zunichte, hin, caput, verloren.
Futschen, sd., gleiten, rutschen, fitscheln, herumziehen, schlittlen.
das Futter, sd., der Ueberzug, das Futteral, die Scheide, d. Besteck, die Hülle, Kapsel, die Mappe, die Schachtel; die innere Bekleidung, Vertäfelung, das Unterfutter, der Pelzbesatz.
das Futter, (fotar, fotera) die Nahrung, das Fressen, der Unterhalt, die Fourage; die Fütterung, die Befriedigung, Weide.
das Futteramt, die Futterlieferung an fürstliche Marställe.
Futterarm, von Futter entblößt, futterlos, futterleer.
das Futterband, das Haartressenband über dem Netze. [debank.
die Futterbank, -scheide, Häckselbank, Häckerlingsbank, Schnei-
der Futterbann, Höferbann, eine Abgabe der Höfer in Augsburg.
der Futterbarchent, der zu Unterfutter bestimmte Barchent.
der Futterbau, -anbau, die Cultur, d. Anbau v. Futterkräutern.
der Futterboden, der Scheunenboden zum Viehfutter.
die Futterbohne, Haudbohne, Pferde-; Fährte-, Roß-, Sau-.
der Futterbrei, ein weißlicher Saft in den Bienenzellen, die
das Futterbrett, die -diele, -planke, -bohle. [Brut zu nähren.
der Futterer, der Futterhöfer, der Viehfutterhändler.
die Futtererbsen, zum Viehfutter angebaute Erbsen.
der Futterfisch, Weidefisch, der von Pflanzentheilen lebende Fisch; als Futter in Hechtteiche gesetzter Fisch. [faß, -futter.
das Futterfaß, sd., Futteral der Mäher für den Wetzstein, Stein-
der Futterflanell, zu Unterfutter gebrauchter Flanell mit ein-
Futtergang, G. am Stalle, d. Futter aufzustecken. [schüriger Kette.
das Futtergeld, die Bezahlung für die Fütterung eines Thieres.
die Futtergerste, die zum Viehfutter angebaute Gerste.
das Futtergewächs, die Futterkräuter, die Futterpflanzen.
das Futtergras, als Viehfutter anwendbares Gras.
der Futterhafer, zum Verfüttern bestimmter Hafer.
das Futterhemd, Camisol, Brusttuch, Unterjacke, der Schopen.
die Futterhirse, Rohr-, welsche Hirse mit langen dicken Halmen.
das Futterholz, Holz z. Ausfüttern; e. hölzerne Pumpenbüchse.
d. Futterhonig, H., Bienen im Winter od. Frühlinge zu füttern.
Futterig, adj. durch unregelmäßige Fütterung der Schafe ver-
die Futterjuppe, sd., der Stallkittel, d. -jacke. [dorben (Wolle).
die Futterkartoffel, die Schweinekartoffel, die Riesenkartoffel.
der Futterkasten, der Haferkasten, d. Futterlade. [Häckselklinge.
die Futterklinge, das Futtermesser, das Schneidemesser, die
der Futterkloben, e. Hülfswerkzeug z. Ziehen des Fensterbleies.
der Futterknecht, Knecht, der das Vieh oder die Pferde füttert.
das Futterkorn, der Hafer; das Brodkorn, der Roggen.
das Futterkraut, der Klee, die Futtergräser, die Alpenkräuter.
die Futterleinwand, dünne Leinwand zu Unterfutter.
der Futtermacher, Besteckmacher; Raschweber, Flanellweber.
der Futtermangel, die Futternoth, Futtertheurung. [termeister.
der Futtermarschall, -lieferant an fürstlichen Marställen, Fut-
Futtermästerlen, sd., i. wahrsagen. [lungsmauer.
die Futtermauer, der Mauermantel, eine Stützmauer oder Fül-
der Futtermeister, s. -marschall. d. Futtermesser, s. -klinge.
die Futtermetze, d. Hafermaaß zum Abmessen des Pferdefutters.
Futtern (faatan, fotan, fodan) t. außen oder innen bekleiden, bewickeln, überziehen, verfuttern, verbrauchen. [Futter reichen.
Futtern und füttern, t. nähren, sättigen, speisen, ätzen; als
das Futternetz, Kopfnetz der Maulthiere, daraus zu fressen.
die Futternoth, der —mangel. die Futterpflanze, —gewächs,
das Futterpressen, d. Fouragirung, Futterholen. [Futterkraut.
der Futterpresser, Fourageur. [welches d. Pferde d. Heu rupfen.
die Futterraufe, Heuraufe über d. Krippe, e. Stabgitter, durch
die Futterrehe, von schlechtem Futter entstehende Rehe, Fußläh-
Futterreich, adj. nahrungs-, m. Futter erfüllt. [mung d. Pferde.
die Futterrübe, Runkelrübe, eine Art großer Randen, Beeten
der Futtersack, Hafer-, Heu-, Mundvorrathssack. [u. Möhren.
die Futterschneide, die Futterbank, die Futterlade, Häckselbank.
der Futterschneider, der Häckerlingsschneider, Häckselmacher.
der Futterschreiber, Schreiber beim Futteramte. [reinigen.
die Futterschwinge, —wanne, Futterschwinde, den Hafer zu
die Futterstätte, der Fütterungsort in Fasanenhöfen.
das Futterstroh, das zum Viehfutter angewandte Stroh.
der Futtertaffet, Florence, e. dünner Taffet. die Futtertrespe,
der Futtertrog, Freßtrog, die Krippe. [e. gutes Rindviehfutter.
das Futtertuch, Flanell und Boi als Unterfutter gebraucht.
die Futterung, Fütterung, die Futterreichung, Futteraus-
die Futterwanne, Futterschwinge. [theilung; die Fouragirung.
die Futterwicke, die gemeine Wicke als Viehfutter angebaut.
das Futterzeug, der Futterzeuch, Zeug zu Unterfutter.
der Fütür, der Zukünftige, der Verlobte, der Bräutigam.
das Futurum, die Zukunft in d. Sprachlehre, die künftige Zeit.
das Futurum exactum, die Vorzukunft, die künftige, aber vor einer andern geschehende Handlung. [weibliche Schaam.
die Futz, Futze, Fud, sd., Kutte, nd., die Rutze, Feuchte, die
die Fuust, Faunst, Feunst, Faunz, fahende, fassende Hand, Faust.

G.

das Gaaspferdchen, Ochs-, der Speckfresser, nd., die Wasser-
Gabalier, sd., Cavalier, Edelmann. [jungfer, Nymphe, Libelle.
das Gabalierfüderlein, sd., Holzfüderchen, das ein armer Gabalierbauer auf einem kleinen Gabalierwägelchen mit schlechten Gabalierrösseln zur Stadt bringt.
d. Gabanitza, kostbarer Pelz d. türk. Sultans. [kleines Fahrzeug.
die Gabare, Gabarre, Lichter, e. Lastschiff; Wacht-, e. plattes
die Gabe (kepa) die übertragene Habe, das Geschenk, Steuer, die Portion, Dosis, Almosen; die natürliche Fähigkeit, Talent.
das Gäbel, sd., die kleine Gabe, Gabella, die Abgabe, der Zoll.
die Gabel (kapala, gabala) Gaffel, sd. u. nd., jeder zweigespitzte Hebel, der Zwiesel, die Forke, Fürke, der Kloben, die Kluppe.
der Gabelanker, mittelmäßiger einem größeren gegenüber ausgeworfener Anker; Schließanker, Schlauder, e. Art Klammer.
der Gabelast, der in zwei Arme gabelförmig getheilte Ast.
die Gabelblume, der Seekohl, Meerkohl. [pelte Einzerdeichsel.
die Gabeldeichsel, Klobendeichsel, die Anzen, Enzen, die dop-
Gabelförmig, adj. zweihörnig, -armig, gabelähnlich, -artig.
das Gabelgehörn, d. gabelförmige Geweih, Gabelgeweih. [ler.
der Gabelhirsch, ein junger Hirsch; ein Edelknabe, Page, Gab-

das **Gabelholz**, Gabelstück, starke zweiarmige Eckhölzer in ei-
Gabelicht, adj. gabelartig, -ähnlich, -förmig. [nem Schiffe.
Gabelig, adj. mit einer Gabel versehen, gespalten, zweizackig.
das **Gabelkraut**, der Zweizahn, eine Sumpfpflanze.
das **Gabelkreuz**, Schächerkreuz wie ein lateinisches V.
die **Gabella**, die Nachsteuer, das Abzugsgeld, der Abschoß;
Salzsteuer, Salzhof, Salzniederlage.
der **Gabelmast**, Mast mit einem Querstock, das Segel zu befe-
der **Gabelmaster**, ein Schiff mit einem Gabelmaste. [stigen.
Gabeln, t. spiessen; r. sich in 2 Arme theilen; i. sd. gaukeln.
die **Gabelnadel**, Haarnadel, Doppel-. [Landwirthschaft liefert.
der **Gabelnbaum**, südlicher Baum, der dreizackige Gabeln zur
das **Gabelpferd**, in der Gabeldeichsel gehendes Pferd.
der **Gabelrichter**, ein Eisen am Amboß der Messerschmiede, die
Gabelzacken z. schmieden u. z. richten.[Pumpe befestigte Röhre.
die **Gabelröhre**, eine auf der Gurgel oder dem Kropfe einer
der **Gabelschwanz**, Lippfisch mit gabelförmigem Schwanze;
Raupe auf den Pappelweiden, mit zweispitzigem Schwanze.
Gabelschwänzig, mit gabelförmigem Schwanze versehen.
das **Gabelsegel**, das Gaffelsegel. Segel am Gaffelbaume. [Seil.
das **Gabelseil**, das die Gabelzange in Kupferhämmern haltende
die **Gabelstange**, e. in 2 Spitzen auslaufende St., Gabelstütze.
der **Gabelstich**, Stich mit der Gabel. der **Gabelstiel**, —heft.
das **Gabelstück**, —holz; kleine a. eiserner G. liegende Kanone.
der **Gabelwagen**, Karren-, 1spänniger W. mit Gabeldeichsel.
Gabelweg, der sich theilende W., Scheide-. [gerecht z. schütteln.
Gabelwerk, in Windmühlen, Vorrichtung, d. Mehlbeutel wa-
der **Gabelzahn**, Venusmuschel mit gabelförmigem Mittelzahne.
der **Gabeß**, der Kabis, Cappis, sd., der Kopfkohl, der Weißkohl.
Gaben, t. vergaben, verschenken, darreichen, darbringen; bega-
Gabenfresser, e. bestechlicher Richter. [ben, dotiren, ausstatten.
der **Gabenherr**, Gabenaufseher, Unterbornmeister in Halle, der
die Gabe d. h. Soole liefert. [Beiträge, Almosensammlung.
die **Gabensammlung**, Collecte, Sammlung milder Gaben oder
der **Gabenverschlinger**, der gabensüchtige, bestechliche Ver-
walter, der Räuber milder Gaben, Armendieb. [Schanzkorb.
der **Gabier**, Mastkorbwächter, Mastwächter. der **Gabion**,
die **Gabionnade**, Korbschanze, —wehr. Schanzkorbbrustwehr.
Gäbisch, sd., adj. verkehrt, verwirrt, linkisch. [den Brustfinnen.
der **Gabler**, Gabelhirsch; ein Seefisch mit Bauchfinnen unter
Gach, jach, sd., gäh, jäh, vorschnell, vorbrechend, eilig; unver-
die **Gachel**, -ckel, graue Wanze. [sehens, plötzlich, steil u. stürzig.
Gächen, sd., i. eilen, hasten, jagen, schreiten; beschleunigen.
die **Gachheit**, **Gähe**, sd., Vorschnellheit, Uebereilung.
das **Gackelein**, das Ei. [Schwätzer, Babbeler, Schnacktasche.
der **Gackelhans**, **Gackelliese**, die Plauder—, Schludertasche,
Gackelig, kak-, schwatzhaft, plauder-, prahlerisch, aufschneidend.
Gackeln, kakeln, gacken, gacksen, gackern; i. nach dem Eierlegen
schreien; sich mit Kleinigkeiten viel rühmen; schnattern; kichern.
Gäckeln, sd., i. kacken, von Kindern. **Gad**, sd., sogleich, gerade.
der **Gadde**, Merlan, Wüttling, Weißling, eine Art Schellfisch.
die **Gadeere**, sd., der Teller. der **Gade**, sd., Gatte, Genosse, Ge-
der **Gadelbusch**, die isländische Spießente. [selle, Gespan.
Gadern, sd., t. versammeln. [cher Gattung, gleichem Gelichter.
der **Gadeling** (gattilingo) Geselle, Bundesgenosse, der von glei-
der **Gademer**, Kothsasse, Kossete, Köther, Häusler; Zimmerer.
der **Gaden**, **Gadem** (cadum) Kathen, nd., die Köthe, Hütte,
das Gemach, Zimmer, Behältniß, der Laden, Stall, Stockwerk,
die Schranke, der Zaun, d. Planke. [sammeln; i. zanken, hadern.
Gadern, sd., t. eingittern, zusammenschliessen, einschliessen,
—**gädig**, z. B. zwei—, zwei Stockwerke hoch. der **Gadolinit**,
Gadlig, nd., adj. ziemlich groß, artig, ziemlich gut. [s. Ytterit.
die **Gaffe**, **Gaufe**, sd., die hohle Hand, die Handvoll, Hamfel, sd.

die **Gaffel**, Gabel, der Gaffelbaum; Steuer, Abgabe. Abschoß,
Zins; Zunft, Innung, Gilde; Seitensprung. [großen Maste.
der **Gaffelbaum**, liegende B. mit e. Gabelansschnitte hinter d.
Gaffelherr, Handwerks-, Raths- bei Innungsversammlungen.
der **Gaffelknecht**, sd., Zunftdiener. der **Gaffelmeister**, Zunft-.
Gaffen (gipan, gipen, chapsan) gapen, kapen, nd., maulaffen,
mit offnem Munde anstieren, glotzen; jappen, den Mund öff-
das **Gaffelsegel**, Segel am Gaffelbaume. [nen, gähnen, klaffen.
der **Gaffer**, Schauer, Maul-, Gähn-, Kiekaffe, müssige Zuschauer.
der **Gaffer**, **Gafer**, sd., der Kampher. der **Gafzen**, sd., Spreu.
Gagaken, i. kakern, kacksen, gatzen, hilaen, hileien, schnattern.
Gäg, sd., adv. immer. [Bergwachs, schwarzer Bernstein.
der **Gagath**, die Gagathkohle, Pechkohle, schwarzes Erdpech,
die **Gage**, das Unterpfand, der Gesindelohn, Dienstlohn, die
Löhnung, der Sold, die Besoldung, d. Gehalt. [Küttel, Kötel.
der **Gagel**, die **Gagle**, sd., der Kothknollen von Thieren, nd.,
Gagen, sd., wiegen. **Gageln**, sd., wackeln, wanken, schaukeln.
der **Gägel**, sd., der Schwächling, die Memme, der Geck, Gauch.
der **Gagg**, **Gaggel**, Gogg, sd., e. langer, schlendernder Mensch.
die **Gagirung**, Besoldung. der **Gagist**, Besoldete, Lohndiener.
die **Gagliarde**, **Gaillarde**, italienischer Tanz mit Bockssprün-
Gäglich, sd., adj. schwächlich, übel, ekel, geckenhaft. [gen.
Gagné, gewonnen. der **Gagneur**, Gewinner, Vortheilzieher.
Gählings, sd., adv. unversehens, plötzlich, stracks, steil.
der **Gaillard**, Spaßvogel; die Schiffsschanze; sehr kleine
die **Gaillardise**, Fröhlichkeit, Lustigkeit. [Buchdruckerschrift.
der **Gähnaffe**, Maulaffe, Gien-, Kiek-, Glotzkopf, Schlaraffe.
Gähnen (gaunen, gienan) gienen, gaunen, gameien, gienmau-
len, gaumalzen, sd., janen, hojanen, hojappen, nd., weit auf-
klaffen, auseinanderstehen, sich aufsperren. [gächen, eilen.
Gähen, gachen, gauen, sd., i. jachen, jagen, jachten, hasten,
die **Gähnsucht**, die unwiderstehliche Neigung zum Gähnen.
die **Gähnung**, das Gähnen, Janen. [kufe, das Stellküben, nd.
der **Gährbottich**, der Brauerbottich zum Gähren, die Gähr-
die **Gahre**, **Gähre**, Gährung, das Aufgehen, die Entwicklung
der Säure; der Gährstoff, die Hefen; der gegohrne Dünger.
Gähren, i. Säure entwickeln, aufwallen, aufbrausen, aufgehen,
aufstoßen, in Bewegung seyn, im Innern kämpfen, arbeiten.
die **Gährkammer**, Ort im Brauhause, wo das Bier gährt; die
Garbkammer, die Sakristei, die Dreßkammer. [Bieres.
das **Gährküben**, die **Gährkufe**, die Bierkufe zum Gähren des
das **Gährmittel**, -stoff, Mittel zur Gährung, z. B. Sauerteig,
Gähschüssig, sd., adj. abschüssig, steil; jähzornig. [Bärme.
die **Gährstangen**, unter der Decke der Backstube, den Teig zum
Gähren hinaufzuschieben. [teig, der Sauerteig, e. gegohrner Teig.
der **Gährstoff**, der Gährungsstoff, das Ferment, der Gähr-
die **Gährung**, die innere Bewegung und Zersetzung, die Fer-
mentation, die Entwicklung der Säure; der Aufruhr.
die **Gährungsluft**, die durch Gährung entwickelte Stickluft.
der **Gährungsmesser**, Werkzeug, den Grad der Gährung zu
das **Gährungsmittel**, Gährmittel, -stoff, Ferment. [erkennen.
Gähwinden, sd., stürmisch schneien. **Gakelig**, sd., kakelbunt,
die **Gähwinde**, sd., die Schneetiefe. [scheckig, bunt, närrisch
Gaiffen, sd., i. sich öffnen, offen stehen, gaffen, klaffen. [tern.
der **Gailstier**, sd., Zuchtstier. **Gaksen**, i. gackern, kakeln; stot-
Gal, sd., adj. geil, galstrig, ranzig, lüstern, gallenfertig.
die **Gala**, **Galla**, die Hofpracht, das Hoffest; Staatskleidung,
Galaffen, sd., i. klaffen, gaffen, maulaffen. [Feierkleid, Staat.
der **Galaktit**, der Milchstein, der Milchjaspis, weißer Jaspis.
das **Galaktometer**, der Milchmesser, Milchprüfer. [treibend.
der **Galaktophag**, Milchesser. **Galaktophorisch**, adj. milch-
die **Galaktopoësis**, die Milchabsonderung, die Milchbereitung.
die **Galaktoposie**, das Milchtrinken, die Milchkur.

die Galaktorrhöe, Milchfluß. die Galaktopyra, d. Milchfieber.
die Galaktosis, die Vermilchung, die Verwandlung in Milch.
die Galakturie, das Milchharnen. d. Galan, Liebhaber, Buhle.
der Galander, die Hauben= oder Heidelerche; der braune Korn=
wurm in der Gerste, Kalander, Glander, Wippel, Reiter; ein
Galant, geputzt, artig, höflich, gefällig, verliebt. [Speckkäfer.
die Galanterie, Schmuckwaare, Putz; Artigkeit, Schönthuerei;
d. Galanteriehändler, Schmuckwaaren=, Putz=. [Liebeshandel.
die Galanteriewaare, die Putzwaare, die Schmuckwaare.
der Galan, sd., Alaun. die Galaxie, Milchstraße am Himmel.
der Galanthomme, der Weltmann, der feine Mann, der Mann
von feiner Lebensart, von Bildung. [die Flitterbildung.
der Galantismus, das Scheinwissen, die Scheingelehrigkeit,
das Galbanum, Mutterharz, heilsam gegen Mutterbeschwerden.
d. Galbenkraut, Steineppich, Galbankraut, Mutterharzgalban.
der Galber, sd., e. unverschnittenes männliches Schwein, Keiler.
die Galeanthropie, Katzensucht, der Glaube eine Katze zu seyn.
die Galeasse, eine große Galeere, ein dreimastiges Ruderschiff.
die Galeere, ein zweimastiges niedriges Ruderschiff. [Galeere.
der Galeerensclave, Rudersclave. die Galeide, eine kleine
der Galender, Gall=, Segensprecher, Wahrsager, Seher, Sänger.
der Galenok, ein russisches Weinmaaß, $\frac{1}{8}$ Wedro oder Eimer.
die Galeone, Galione, das Registerschiff, das Silberschiff,
der Galeot, der Galeerensclave. [spanischer Amerikafahrer.
die Galeotte, Galiotte, Halbruderschiff mit einem Maste.
die Galeomyomachie, der Froschmäusler, ein Scherzepos von
Theodor Prodromus. [der höchste Platz im Schauspielhause.
die Galerie, die Säulenhalle, der Bildersaal, der bedeckte Gang,
die Galerne, ein kalter Nordwestwind auf dem Mittelmeere.
die Galette, Galeta, die schlechte Flockseide, die Ausschußseide.
der Galgant, eine ostindische Heilwurz; eine Art Strickgras.
das Galgantgras, Berstgras, Schnittgras, Plattgras, der
Berstschilf, der Ochsenbeutel, das große Wasserriedgras.
das Galgantöl, flüchtiges gelbes Oel aus der Galgantwurzel.
der Galgen, der Rabenstein, die Feldglocke, das Hochgericht, der
Angstpfahl; ein Gerüst, worauf man etwas stellt oder einhängt;
der Esel an der Buchdruckerpresse; der Ziehbrunnenbaum;
der Galgenberg, Galgenhügel, Galgenbühel. [der Hosenträger.
das Galgenbild, d. an den Galgen gehängte Bild e. Verbrechers.
der Galgenbraten, =vogel, =schwengel, =candidat, =schelm, Dieb.
der Galgenbrunnen, sd., Zieh—. [kurzer unnützer Aufschub.
die Galgenfrist, Zeit zwischen d. Urtheil u. dem Aufhängen; ein
das Galgenholz, sprödes, leicht brechendes Holz. die Galgen=
die Galgenleiter, die Henkerleiter. [kette, die Henkkette.
das Galgenmännchen, Galgenmännlein, der Alraun.
Galgenmäßig, den Galgen verdienend, spitzbübisch, diebisch.
die Galgenmiene, das Spitzbubengesicht, die Schurkenmiene,
das Diebsgesicht, die Satansmiene, das Banditengesicht.
das Galgenmundstück, bogenförmiges Pferdezaumgebiß.
der Galgenpfeiler, der Galgenpfahl, die Galgensäule.
der Galgenrekel, die Mandelkrähe. [das Schurkencomplott.
die Galgenrotte, die Diebsbande, die Spitzbubengesellschaft,
der Galgenschwengel, s. Galgenbraten. [Rechtspflege.
die Galgensteuer, die Abgabe zur Unterhaltung der peinlichen
die Galgenstrafe, das Aufhängen, der Strick. [genbraten.
der Galgenstrick, die Galgenkette; der Galgenvogel, der Gal=
das Galgenverbrechen, die galgenwürdige That. [genbraten.
der Galgenvogel, d. gemeine große Rabe; Aufgehängte, Gal=
die Galimafree, Hackfleisch mit Pfefferbrühe, eine Art Fricassee.
der Galimathias, Gallimatthias, Wortverkehrung, —gewirr,
Unsinn, Kauderwälsch, Mischmasch, Kurwälsch, Rothwälsch.
der Galitzenstein, der weiße Vitriol, der Zinkvitriol.
Gall, sd., adj. gellend, schallend, klingend, singend, schmetternd.

die Gall. Galm, sd., das Echo, der Widerhall, das Schallloch.
der Galla, s. Gala. [von e. Gallwespe bewirkter Blätterauswuchs.
der Gallapfel, Eich=, Laub=, Rosenapfel, Knopper, Dornrose,
Gall, galt, gildrich, sd., adj. nicht trächtig. d. Gallapfelabsud,
der Gallapfelauszug, —extract, —tinctur. [das —decoct.
das Gallapfelbad, eine vorläufige Beize der schwarz zu färben=
die Gallapfelfliege, die Gallwespe, Schlupfwespe. [den Seide.
das Gallapfelsalz, die Gallapfelsäure, in Krystallen aus d. Gall=
der Gallapfelwurm, Gallwespe. [apfelabsud gewonnene Säure.
die Galle, bittere grüne Feuchtigkeit, neben dem Magen abge=
sondert; dickes Blut; Bitterkeit, Unmuth, Feindseligkeit; der
Schwanz des Rothwildprets; Lache, Acker=, Quellengrund;
Glasschaum, die Glas=; der Fleck, die faule Stelle; die Stein=,
Niere; Fehler am Pferdehuf; Auswuchs unter der Zunge, Fluß=;
die Harz=, Riß im Tannenholz; die Wind=, Sturmzeichen; die
Regengalle, die Wassergalle, ein Stück Regenbogen.
der Galle, =er, sd., Waller, Wanderer, Walliser, Walser, Wälscher.
Galleieli, sd., Maiblümchen. [kränken, wurmen; feuchten, harnen.
Gallen, t. ent=, die G. ausnehmen; durchs Gallapfelbad ziehen;
Gällen, t. vergällen, mit Galle mischen, verbittern, verleiden;
zerschellen, sprengen, zerspringen, zerschellen. [Pfortader.
die Gallenader, die durch die Gallenblase gehenden Aeste der
Gallenbitter, bitter wie Galle, im höchsten Grade bitter.
die Gallenblase, das birnförmige Gallensäckchen in der untern
Leber; die Giftblase, die Stachelscheide der Bienen. [lenblase.
der Gallenblasengang, Gallengang, aus d. Leber in die Gal=
Gallenfertig, sd., adj. leicht erzürnbar, empfindlich, übelnehmisch.
das Gallenfieber, von zu vieler und verdorbener Galle herrüh=
die Gallenfliege, die Gallwespe, Schlupfwespe. [rendes Fieber.
das Gallengefäß, d. Gallengang, aus der Leber u. in d. Magen.
der Gallengeschmack, die gallenartige Bitterkeit, Gallensaft.
der Gallenkrampf, Eingeweidkrampf mit Erbrechen von Galle.
die Gallenkrankheit, —übel. das Gallenkraut, Mutterkraut,
das Gallenpulver, ein Pulver aus der Brechwurzel. [—harz.
der Gallenstein, Verhärtung i. d. Gallenblase od. Gallengängen.
die Gallensucht, Gallsucht, Gelbsucht, d. schwarze gelbe Sucht,
aus Verstopfung der Gallengänge entstehend. [zu erzürnen.
Gallensüchtig, gallsüchtig, gallsuchtkrank; verdrießlich, leicht
der Gallentrank, mit Galle gemischter, verbitterter Trank, gro=
Gallern, nd., t. prügeln. [ße Aergerniß, tiefe Kränkung.
Gallertartig, adj. gallertähnlich. [dickte Saft, Dicksaft, Klebsaft.
die Gallerte, Gallrich, Sulze, d. ausgekochte Schleim, d. ver=
die Galliasse, kleines einmastiges Schiff mit flachem Spiegel.
Gallicanisch, französisch. der Gallicismus, der übergetragene
Gallien, Frankreich. [französische Sprachgebrauch i. Deutschen.
der Gallier, der Franzose, der Franke, Neufranke. [Französelei.
die Gallicomanie, die Gallomanie, die Franzosensucht, die
Gallig, gallicht, adj. zornig, bitter, gallenbitter, gallensauer.
die Galligkeit, das Ergiessen der Galle, die Bitterkeit, der Zorn.
Gallobatavisch, adj. französischniederländisch, belgisch.
der Gallophilos, Franzosenfreund. [Religionsverschiedenheit.
der Gallionismus, Indifferentismus, die Gleichgültigkeit gegen
der Gallionist, der Religionsgleichgültige, der Indifferentist.
die Gallivate, —vette, Lastschiff mit schrägem Mast in Ostin=
das Gallloch, Schallloch, d. Oeffnung am Glockenthurme. [dien.
die Galloche, pl. Gallochen, die Kaloschen, die Ueberschuhe.
der Gallon, die Gallone, ein englisches Maaß von 4 Kannen.
die Gallons, die Spezereibüchsen der Apotheker. [Treßspitzen.
die Gallonen, die durchbrochenen Gold= oder Silbertressen, die
Gallonirt, mit Tressen besetzt. der Galluschel, Milchschwamm.
die Gallwespe, der Feigenbohrer, Insect, das in Blätter legt,
wodurch Galläpfel entstehen, Gallenfliege, Schlupfwespe.
der Galm, sd., der laute gellende Schall; der Gulm, Berggipfel.

Gallwespenbefruchtung, Caprification, Befruchtung d. weib-
lichen Feigenbaumes durch wilde, Gallwesp. enthaltende Feigen.
der Galmei, Gallenei, Calamintstein, e. Zinkerz, d. als Bestand-
der Galmeistein, das derbe Zinkerz. [theil zum Messing dient.
die Gallmeiblumen, der Gallmeiflug, weiße Nicht, der Almei,
Galoniren, mit Treffen besetzen, verbrämen. [die Galmeiasche.
Galmen, nd., scharf schmecken, stinken, gellen, hallen, schallen.
der Galop, der gestreckte Lauf, der Schnelllauf, die Carrière.
die Galopade, ein rascher Tanz, Schnelltanz, Schwungtanz.
der Galopin, der Laufjunge, Laufbote; der Ordonnanzoffizier.
Galpen, sd., albern, läppschen, spielen, tändeln, kalben.
Galstern, i. ranzig werden, verderben; t. unverschämt verlan-
gen, beschreien, besprechen, bezaubern, bannen, behexen.
Galstrig, adj. galfericht, geil, gierig, ranzig, verdorben.
Galt, gald, sd., trocken, nicht trächtig, nicht milchend (Vieh).
das Galtvieh, sd., das junge, nicht trächtige u. nicht milchende
Galvanisiren, Metallreizmittel, Metallreize anwenden. [Vieh.
der Galvanismus, der von Galvani entdeckte Metallreiz auf
thierische Muskeln und Nerven. [gend oder anwendend.
Galvanisch, adv. durch Metallreiz; adj. den Metallreiz zei-
das Galvanometer, -skop, die Stärke d. Metallreizes zu messen.
Galwern, nd., unablässig bitten, betteln, jalpern. [sd., Spreu.
die Gälz, sd., ein junges weibliches Schwein. das Gam, Geam,
der Gamander, eine Art Ehrenpreis, Schlagkraut, Katzenkraut.
die Gamaschen, Ca—, Kamaschen, Zeugstiefel, Knöpfstiefel.
die Gambade, Luftsprung, Kindersprung, e. schneller Entschluß.
die Gambe, die Kniegeige, eine kleine Baßgeige, das Violoncell.
die Gambette, ein dem Kibitz ähnlicher Vogel. [list.
der Gambist, der Kniegeiger, der Kniegeigenspieler, Violoncel-
der Gambit, verfänglicher Zug i. Schachspiele. [wille, d. Kitzel.
der Gamel, Gammel, Gämel, sd., das Spiel, die Lust, Muth-
Gamen, gä-, gei-, gaumen, sd., heimen, d. Haus hüten, spielen,
der Gamerbader, Jammer-, Krankenpfleger. [Kinder warten.
Gämlich, adj. unbehaglich, übel, ekel, krank, bettlägerig.
die Gämlichkeit, Uebelkeit, Unbehaglichkeit, Magenschwäche.
d. Gammarolith, Krebsstein. d. Gammarologie, Krebskunde,
die Gamme, die Tonleiter, die Scala. [Lehre von den Krebsen.
die Gammel, Gummel, sd., eine starke Weibsperson.
die Gamologie, Lehre von der Ehe. die Gamonomie, Ehege-
Gampeln, nd., nach etwas greifen, angeln, fuchteln. [setzlehre.
Gampen, sd., i. gampern, gumpen, hüpfen, humpeln. [Gemse.
der Gams, sd., eine Art Donauschiffe. die Gams, Gäms, sd.,
Gämsen, sd., lustig springen, scherzen. d. Gämsgeier, Lämmer-.
die Ganasse, die Ganasche, der untere Kinnbacken eines Pferdes.
die Gand, Gande, sd., der Guffer, der Felsenschutt. [Gärgel.
der Gander, sd., der Gänserich, der Ganter, der Ganser, der
die Gane, sd. (kunni, chunne) die Kindvetterschaft, das Ge-
die Ganen, sd., die Funken. [schlecht, die Verwandtschaft.
die Ganeonen, die Schwelger, die Prasser, Schlemmer. [ter.
der Ganerbe, Miterbe, Mitbesitzer, Seitenverwandte, Kindvet-
Ganerbengericht, Stamm-, Geschlechts-, gemeinschaftliches G.
die Ganerbschaft, ein Ganerbenschloß und Ganerbengebiet,
Gansern, nd., stehlen. [einer Gane, einer Familie gehörig.
der Gang (canc) pl. Gänge, das Gehen, die Bewegung; der
Ort des Gehens, der Weg, die Laube, die Allee, der Stollen,
eine Gallerie; die Richtung, die Aufeinanderfolge, das Ver-
fahren; die Haltung beim Gehen, die Art zu gehen. [Salband.
die Gangart, der Gangstein, die Steinart eines Stollens, das
Gangbar (durhuuegi) adj. offen, durchgängig; im Gange, in
gutem Stande; betrieben, betreten; umlaufend, verkäuflich.
der Gangbau, der Stollenbau, das Erzbrechen in Gängen.
der Gangbord, der zum Gehen freie Theil des Schiffbordes.
Gänge, adj. gehend, gangbar; gäng u. gebe, ganz gewöhnlich.

das Gängelband, Führ-, Lauf-, Leit-, der Laufzaum, d. Kleid-
die Gängelei, das willkührliche Leiten eines Andern. [flügel.
Gängeln, t. den Gang leiten, gehen lehren, wie e. Kind führen.
der Gängelwagen, Laufwagen, Rollwagen, d. Laufbank. [Erz.
der Gänger, Gehende, Besucher. d. Gangerz, i. Gängen brechende
der Gangfisch, die Balche, Weißfisch. der Gangfuß, Lauffuß.
das Ganggebirge, Urgebirge, wo Erz in Gängen bricht. [ter.
das Ganggewicht, Uhr- am Gehwerke. Ganggräber, -arbei-
Ganghaft, ganghäftig, adj. gangbar, gebräuchlich, modisch.
Ganghaßle, Hasel, Häseling, e. Fischart. Ganghäuer, -gräber,
Gängig, adj. gehend, munter, flüchtig, abgerichtet. [-arbeiter.
das Gangkreuz, Kettenfädendurchkreuzung. Gänglich, adj.
der Gängler, der willkührlich Leitende. [gehbar, gangbar.
der Gängling, der unbedingt Folgende; ein Fisch, die Gäse.
die Gangpfoste, Säule unter einem Gange, die e. Balken trägt.
das Gangrad, Tretrad, worin Menschen oder Thiere gehen.
die Gangsäule, -pfosten. Gangschlüssel, Corridor-, Vorsaal-.
die Gangschüssel, große Schüssel zu Hauptgerichten. [Bratspille.
die Gangspille, -spindel, große Schiffswinde, d. Anker zu lichten;
der Gangstreit, Streit zwischen Nachbarzechen über e. Stollen.
Gangweise, adv. in Gängen, nach Art der Gänge od. Stollen.
die Gangwoche, Umgangswoche, Betwoche, Prozessionswoche
das Ganglion, pl. Ganglien, Nervenknoten, -verwebung.
die Gangräne, der Gliederbrand, der heiße Brand. [herrschaft.
Gangränös, brandig. die Ganherrschaft, Aristokratie, Adel-
der Ganherrscher, Adelherrscher, Aristokrat, der Geschlechter.
der Ganiderbaum, ostindischer Baum mit runder Steinfrucht.
Ganjawas, kleines türkisches Fahrzeug. Gankel, sd., d. Teufel.
Gankern, sd., i. sterben. Gännig, sd., adj. lüstern, erpicht.
die Gans, pl. Gänse, nd. Goos, bekannter großer Schwimmvo-
gel; dummes Frauenzimmer; Binsenfloß z. Schwimmenlernen.
die Gans, pl. Gänse, Masse, großer Klumpen, großes dreiecki-
ges Stück (Eisen, Gestein, Salz); Armvoll Halme, Frosch.
der Gänseaar, -adler, -habicht, Schwalbenschwanz, Hasengeier.
das Gänseauge, der Gänsefuß, die Anführungshäkchen; ein
Leinwandgewebemuster, der Drillich. [cherte Gänsebrust.
die Gänsebacke, Flickgans, Spickgans, die pommersche geräu-
der Gänsebauch, e. eingefallener Bauch, wie v. e. ausgenomme-
Gänsebaum, Leene, Löhne, d. Ahorn. [nen Gans, Schmalbauch.
Gänsebein, e. Bein od. Knochen e. Gans, Gänsebrustknochen.
Gänseblume, -blümlein, Margarethenblume, Anger-, Marien-
Gänsebraten, gebratene Gans. [blümlein, Masliebe, Gänsekraut.
die Gänsebrust, Gänsebacke, Spickgans, Flickgans, Rauchgans.
die Gänsedistel, der Gänsekohl, Hasenkohl, die Saudistel.
Gänsedumm, adj. einfältig, pinselig, simpel, unvorsichtig.
die Gänsefedern, Bett-, Daunen; Schwungfedern, Schreib-.
d. Gänsefett, -schmalz. Gänsefliege, e. Käfer, an d. die Gänse
der Gänseflügel, d. Flunke, nd., der Flederwisch. [sterben sollen.
der Gänsefuß, Pflanze mit gänsefußähnlichen Blättern, ein
Weinstock, der weiße Traminer; die Anführungshäkchen der
Buchdrucker, Gänseaugen, Hasenköpfe, Hasenohren.
der Gänsegang, Watschelgang; das Hinterhergehen. [-klein.
die Gänsegarbe, der Gränzing, Gänserich. d. Gänsegekröse,
das Gänsegeschnatter, das Schnattern der Gänse; ein einfäl-
Gänseglaube, sd., der einfältige Aberglaube. [tiges Geschwätz.
Gänsegrün, adj. goffel-, gänsekothfarbig. Gänsehabicht, -aar.
die Gänsehaut, Haut der gerupften Gans, die rauhe Haut am
Gänsehimmel, sd., Himmel d. Dummen. [menschlichen Körper.
der Gänsehirt, Gänsetreiber, Gänsejunge, Gänsebube.
die Gänsekeule, Ganskeule, das Dickbein einer gebratenen Gans.
der Gänsekiel, die Gänsepose, die Federspule, die Schreibfeder.
das Gänseklein, Gänsegekröse, -geschneide; das Gänseschwarz,
der Gänsekohl, die Gänsedistel. [Schwarzsauer, Gänsepfeffer.

der **Gänsekopf**, Ganskopf, -michel, -magen, -pint, Dummkopf;
die **Gänsekothfarbe**, das Gänsegrün. [eine späte Birnenart.
Gänseköthig, adj. kothfarben, grau u. grünlich (Silbererz).
das **Gänsekraut**, die Gänseblume, der Gänserich, das Sieben-
fingerkraut, das Kannenkraut; Margarethenblume. [Hielchen.
das **Gänseküchlein**, Gosselchen, Kruschel, das Hielegänschen,
die **Gänselaus**, kleine braune und graue Laus der Gänse.
die **Gänseleber**, Leber d. Gans, Gänseleberpastete, e. Leckerbissen.
der **Ganseling**, sd., ein kleiner dürrer Fichtenstamm. [gautschen.
Gänseln, sd., i. plaudern, Wellen werfen; t. quälen, hänseln,
der **Gänselöffel**, Wundarztlöffelchen, Steine aus der Harnblase
das **Gänsemädchen**, -mädel, -hirtinn, -treiberinn. [zu nehmen.
die **Gänsemast**, Mästung der Gänse, d. Gänsefutter, d. -nudeln.
die **Gänsemuschel**, Entenmuschel, eine schottländische Muschel.
die **Gänsenudel**, Teigzipfel, Gänse zu mästen, Gänsewälger, nd.
die **Gänsepappel**, eine wildwachsende Pappel oder Malve mit
5lappigen Blättern. [seblut gekochtes Gänseklein, Gänsesauer.
der **Gänsepfeffer**, das Gänseschwarz, Schwarzsauer, mit Gän-
der **Ganser**, **Gansert**, **Gänserich**, das Männchen der Gans;
die Gänsegarbe, der Gränzing, das Silberkraut; der Gülden-
gänserich, Löwenfuß, das Fünffingerkraut, Siebenfingerkraut.
das **Gänserkraut**, die Stabwurzel. das **Gänseschmalz**, -fett.
das **Gänseschwarz**, der Gänsepfeffer, das Gänsesauer. [gen.
das **Gänsespiel**, Kindergesellschaftsspiel auf einem Bilderbo-
der **Gänsestall**, ein Stall für Gänse; die Plauderstube, das
die **Gänsesteige**, der Nudelstall, Gänse-. [Schnatterkränzchen.
der **Gänsestein**, Magenstein der magellanischen Fettgänse.
das **Gänsestöckchen**, die Gänseblume, Masliebe. [Gänserich.
der **Gänsetreiber**, Gänsehirt. das **Gänseväterchen**, nd., der
die **Gänsewälger**, Gänsenudeln, -zipfel. [der weiße Traminer.
der **Gänsewein**, der weiße Brunnenwein, der Wasserheimer,
der **Gänsewitz**, der schale, kalte Witz, Faselwitz, Dämmerwitz.
der **Gänsezehnte**, jede zehnte Gans. die **Gänsezunge**, Gans-;
Gänspig, sd., adj. ungeberdig, närrisch. [Wegwarte, Leberdistel.
der **Gänsger**, Gänsmann, sd., Gänserich, Ganser, Gansger.
die **Gant**, Gaendung, Habeauflösung, Versteigerung, Steige-
rung, Auction; der Bankerott, das Falliment. [ctionskatalog.
das **Gantbuch**, -verzeichniß, -register, die Gantrotel, der Au-
der **Ganten**, nd., Gänten, eine Art Pranger, der Schaustock.
das **Gänterli**, sd., der Wandschrank, Wandkasten. [gebühr.
das **Gantgeld**, Auctionsgeld, der Steigerungserlöß; die Gant-
das **Ganthaus**, Auctionshaus. die **Gantstube**, Auctionsstube.
Gantmäßig, adj. bankerott, -brüchig; adv. nach Art e. Gant.
der **Gantmeister**, -verkäufer, Versteigerer, Auctionator, Au-
das **Gantrecht**, Stangen-; Gantordnung, -vorschrift. [ctionair.
das **Gantregister**, Gantbuch. die **Gantsachen**, die zu verstei-
die **Gantzeit**, die Zeit einer Versteigerung. [gernden Sachen.
Ganz (chanz) adj. geends, vollständig, unverletzt, unangebro-
chen, unangeschnitten, nicht geknickt; fest, haltbar, rein, vor-
züglich, gesammt, völlig; adv. gänzlich, durchaus, sehr, ziem-
das **Ganze**, das Gesammte, das Ensemble, Alles. [lich, recht.
die **Gänze**, sd., Gabeldeichsel. **Gänzen**, t. er—; i. einspännig
d. **Ganzheit**, Vollständigkeit, Integrität, Unversehrtheit. [fahren.
der **Ganzhüfner**, Vollbauer, -meier, Ganzlehner, Pferdner,
Anspänner, Spannmeier, Pferdehüfner, Pferdebauer. [den.
Gänzlich, adv. u. adj. ganz, völlig, total, rettungslos, entschie-
der **Ganzlehner**, -hüfner, der mit 4 Pferden od. Ochsen frohnt.
d. **Ganzmachung**, Ergänzung, Herstellung. [Eisen, Zinn, Blei.
das **Ganzmetall**, die dehnbaren Metalle, Gold, Silber, Kupfer,
Ganzmünder, Walzenschnecke m. ganzer, nicht eingeschnittener
Ganznarbig (Schreibleder), d. N. ganz behaltend. [Mündung.
der **Ganzpacht**, Gesammtpacht, mit Genuß aller Einkünfte.
die **Ganzpuppe**, die das Insect ganz verhüllende Puppe.

Ganzrandig, (Blatt) nicht gekerbt, glattrandig, einschnittlos.
der **Ganzvogel**, Krammetsvogel, Kronawitvogel. [lumpen.
das **Ganzzeug**, die im Holländer zermalmten Papiermacher-
der **Ganzzeugkasten**, Papiermacherkasten für den zermalmten
Lumpenbrei aus dem Holländer. [pen; happern, stocken.
Gappen, sd., jappen, nd., i. gähnen, gaffen, nach Luft schnap-
Gar (raro) adj. fertig, mürbe, durch Hitze oder Gährung berei-
tet, genug gekocht, gebraten, ausgebacken; adv. ganz, gänz-
die **Garaffel**, d. Benedictenkraut. [lich, sehr, recht, gewiß, viel.
der **Garant**, der Bürge, Gewährsmann, Gutsager.
die **Garantie**, Bürgschaft, Gewährleistung, Gewährschaft.
Garantiren, bürgen, haften, gutsagen, verbürgen, einstehen für.
die **Gararbeit**, das Treiben der Kienstöcke auf dem Garheerde.
das **Garaus**, das Ende, das Verderben, der Untergang, Sturz.
die **Garbe** (garuue) das Bündel Halme oder Scheite; das Hals-
stück vom Rinde; ein Kraut, die Schaafgarbe, Gänsegarbe,
der rothe Steinbrech; eine Art Kümmel. [schnell backen.
Garben, i. viele große und schwere Garben geben; t. gasseln,
Gärben, gerben, t. gar, fertig und brauchbar machen; i. sich
erbrechen, speien, kotzen. [benbinderinn, Ackergehülfe, -inn.
das **Garbenband**, Strohseil. der **Garbenbinder**, die Gar-
das **Garbengefilde**, das Saatfeld. d. **Garbenkrähe**, Mandel-,
das **Garbenloch**, Fenster i. Giebel eines Bauerhauses. [Blau-.
der **Garbenschichter**, ein Ackerknecht. der **Gärber**, s. **Gerber**.
der **Garbenzehnte**, Mandelzehnte, Zugzehnte. [die Sakristei.
die **Garbkammer**, Gerbkammer, Dreßkammer, Kleiderkammer
der **Garbräter**, Garbereiter, Garkoch, Wurst-, Schinken-. [eisen.
der **Garbruch**, der Anbruch des Schwarzkupfers mit dem Gar-
die **Garbrühe**, die Alaunbrühe d. Weißgerber im Garfasse. [keit.
Gärbeliren, Erzpochen, kleinschlagen. **Garbo**, Anstand, Artig-
der **Garçon**, Junggeselle, Bursche, Knabe, Aufwärter, Kellner.
die **Garçonnière**, das lüderliche Mädchen. die **Garde**, Wache,
die **Garde-Artillerie**, d. Geschütz d. Leibwache. [Schutzwache.
die **Garde dü Corps**, Leibwache. der **Gardebonnet**, Mützen-
der **Gardeboutique**, Ladenhüter, verlegene Waare. [überzug.
der **Gardecôte**, Küstenwächter. der **Gardefou**, das Geländer,
das **Garde-Meuble**, die Geräthkammer. [die Seitenlehne.
der **Gardenappe**, Tischtuchbewahrer, Strohteller, Schüsselring.
die **Garderobe**, Kleiderkammer, Kleiderschrank; das Bedien-
tenzimmer, die Dienerschaft, d. Gesinde. [ges Kammermädchen.
das **Garderobengenie**, ein witziger Kammerdiener, ein witzi-
der **Garderobier**, Kleidervorrathsaufseher bei Schaubühnen.
die **Gardevue**, Lichtschirm, Augen-. **Gardian**, s. **Guardian**.
die **Gardinenpredigt**, die Pantoffellection, die Haubenprobe.
die **Gardine**, der Vorhang, Bettumhang. [chen, schützen.
der **Gardist**, Leibwächter; Bürgersoldat. **Gardiren**, t. bewa-
der **Gardrichter**, -vogt, ehemals Friedensrichter auf Rügen.
das **Gardseeröl**, feinstes Baumöl, Garzeröl, vom Gardasee.
die **Gardvogtei**, der **Garden**, das Gebiet des Gardrichters.
Gare! adj. schau! aufgeschauet! vorgesehen! Kopf weg!
die **Gare**, Reife, Tüchtigkeit, Vollendung; 24 Stück (Häute).
Gareisen, Eisenstange, die Gare des Schwarzkupfers zu prüfen.
der **Gareis**, **Gareißel**, Platteis, ein Fisch, die Karautsche,
das **Garerz**, völlig geröstetes Erz in Hüttenwerken. [Korausche.
die **Gargotage**, Sudelkocherei, d. Schmieressen. [Wurstgarkoch.
die **Gargote**, Garküche, das Speisehaus. **Gargotier**, Sudel-,
die **Gargotière**, Sudelköchinn, Garköchinn. [Springbrunnen.
die **Gargouille**, die Dachrinnenschnauze, der Wasserspeier an
die **Gargousse**, die Stückpatrone, der Stückeinsatz. [machen.
das **Garfaß**, Beiz-, Aescher-, Weißgerberfaß, die Häute gar zu
das **Garfeuer**, starkes Flammenfeuer, Kupfer gar u. geschmeidig
der **Gärgel**, sd., der Gander, Ganser, Gänserich. [zu machen.
d. **Garknecht**, Schmelzhüttenarbeiter b. Garmachen d. Kupfers.

Gargeln, nd., gurgeln, röcheln, keuchen, husten. [zu reinigen.
der **Garheerd**, der Heerd, das Metall fein zu schmelzen und
der **Garkoch**, Garbräter, Wurstkoch, Kaldaunen-, Kuttelkoch.
der **Garkönig**, das Garkorn, das bei der Kupferprobe auf
der Kapelle stehende Kupfer. [henden Schlacken.
die **Garkrätze**, das Gargekrätz, die vom Garkupfer abge-
die **Garküche**, die Küche u. Wohnung eines Garkoches. [Kupfer.
das **Garkupfer**, gares von Silber, Blei u. Unarten geschiedenes
der **Garkupferblick**, Farbe des Schwarzkupfers, wenn es gar ist.
die **Garkupferprobe**, Versuch, wie viel Garkupfer ein Erz giebt.
die **Garkupferschlacke**, Garschlacke, Seiger- beim Garmachen
das **Garleder**, d. weißgare Leder der Weißgerber. [des Kupfers.
der **Garlei**, e. Bier z. Gardeleben in d. Altmark. [z. Gar- macht.
Garmacher, Schmelzarbeiter i. Hüttenbau, der d. Schwarzkupfer
die **Garmilch**, sd., Stöckel-, Dick-, Klunter-, geronnene Milch.
das **Garn**, der zu Fäden gesponnene Flachs oder Hanf, der
Zwirn; das Fadenwerk, Netz, großes Fischernetz, schwaches
Jägernetz; der zweite Magen. [tende Baum am Webstuhle.
der **Garnbaum**, der Kettenbaum, der das Garn der Kette hal-
das **Garnbier**, das nach alter Sitte gegen Garn geschenkte Bier
(in Westphalen). [ner langschwänziger scherenloser Seekrebs.
die **Garnele**, **Garnäle**, Granate, der Garner, Garnaat, ein klei-
Gärnen, sd., spinnen, weben, zwirnen; t. bestricken, einfangen,
Garnen, **gärnen**, adj. aus Garn gemacht. [umfassen.
das **Garnende**, die Fadenenden des fertigen Gewebes.
der **Garnetz**, **Garnitz**, russisches Getreidemaaß. [-färbehaus.
der **Garnfärber**, Schön-, Schwarz-. die **Garnfärberei**, das
die **Garngabel**, die Garnstange, die Jägernetze aufzustellen.
der **Garnhandel**, der Handel mit gefärbtem Garne.
der u. die **Garnhaspel**, Gauge, Gauke, die Garnweife, Garn-
winde, Weberhaspel, d. Aufzug auf den Garnbaum zu wickeln.
das **Garnichtsthun**, das Nichtsthun, das Faulenzen, der Müs-
siggang, das Schlaraffenleben. [der Executor, der Eintreiber.
der **Garnisaire**, der Zwangsvollstrecker, der Presser, Vollzieher,
die **Garnison**, die Besatzung; der Standort. [Standort haben.
Garnisoniren, t. besetzen, belegen; i. in Besatzung liegen,
die **Garnitur**, der Zubehör, Besatz, die Verzierung; das Besteck,
der **Garnklotz**, Lichtzieher-, d. Dochtgarn z. klopfen. [der Satz.
Garnknauel, -knäuel, rund u. fest über einander gewickeltes G.
Garnleute, die d. Garn ziehenden Fischer. **Garnmasche**, Netz-.
Garnmeister, d. mit großen Netzen od. Garnen fischende Fischer.
die **Garnreuse**, die aus Garn netzartig verfertigte Reuse.
der **Garnsack**, der Garnschlauch, die leichte Wate, ein Sacknetz
mit 2 Einkehlen zum Aufstellen. die **Garnstange**, die
die **Garnspule**, Rolle, Garn darauf zu spinnen. [Garngabel.
der **Garnstock**, Seidebereiterstock mit Zapfen, die Seidensträh-
ne nach dem Färben wieder zurecht zu bringen. [Netzmacher.
die **Garnsträhne**, das Garnstück. der **Garnstricker**, der
das **Garnstück**, zwanzig zusammengebundene Garnsitzen. [beitet.
der **Garnweber**, Lein-, der flächsenes oder hanfenes Garn verar-
die **Garnweife**, -haspel, -winde, e. kronenartige Winde, Garn
d. **Garnzug**, Fischfang m. Zuggarnen. [in Knäuel aufzuwickeln.
der **Garofen**, Kupferschmelz-. die **Garprobe**, Garkupferprobe.
die **Garpfanne**, die Eisenpfanne, das Kupfer völlig rein zu
der **Garroteur**, der Knebler, der Knebelreiber. [schmelzen.
Garsalz, hinlänglich gesottenes Salz. **Garscheibe**, e. Scheibe
die **Garschlacke**, Seiger- b. Garmachen des Kupfers. [Garkupfer.
Garschlackenkönig, a. d. -schlacken geschmelzte Kupferklumpen.
Garschlackenkupfer, a. d. -schlackenkönige abgeseigertes Kupfer.
der **Garschlackenrost**, der achtmal geröstete Garschlackenstein.
das **Garschlackenwerk**, die aus den Garschlacken geschmelzte
Silber- und Kupfermasse. [Umrühren hangen, kleben bleiben.
die **Garspäne**, die Kupfertheilchen, die am Gareisen beim
d. **Garschlackenstein**, a. d. Garschlacken zurückbleibende Gestein.
Garsten, garzen, sd., riechen, stinken, verdorben, ranzig seyn.
Garstig, adj. kothig, schmutzig; verdorben, ranzig, riechend;
unangenehm, widerlich, unanständig; adv. übel, schlecht.
das **Garstück**, ein gares, fertiges Salzstück in Salzwerken.
der **Garsud**, die geläuterte Vitriollauge in Vitriolsiedereien.
Gärteln, sd., i. den Garten bestellen, Gärtner seyn, gärtnern.
Garten, sd., i. warten, harren, feinern, müßig herumschweifen,
schlenzen, schlendern; t. garden, verwahren, vergittern, behüten.
der **Garten** (ñart) pl. **Gärten**, das Gatter, der Zaun, das um-
gatterte, umhägte Land zu Nutz oder Lust, der Kamp, die
Wörde, nd.; der befriedete Ort, das Gehäge, die Hürde. [me.
die **Gartenanemone**, italische Anemone mit blätterigem Stam-
der **Gartenampfer**, der englische Spinat, Mönchsrhabarber.
die **Gartenanlage**, die gartenähnliche Anlage, d. Schaugarten.
die **Gartenäpfel**, i. Garten gezogene Aepfel. d. **Gartenarbeit**,
der **Gartenauffeher**, —wächter. [die Bestellung des Gartens.
der **Gartenbau**, die Gartenkunst, die Horticultur. [baum.
der **Gartenbaum**, ein zahmer Fruchtbaum, Obstbaum, Zier-
das **Gartenbeet**, die —rabatte. [Bewässerung eines Gartens.
die **Gartenbestellung**, Pflege, Besorgung, -handlung, -arbeitung,
die **Gartenbienen**, d. in Gärten unterhaltenen zahmen Bienen.
die **Gartenbirne**, -Blume, -Bohne, -Eichorie, -Erbse, -Erdbeere,
-Gemüse, -Gewächs, -Gras, -Hahnenfuß, -Hopfen, -Kartof-
fel, -Kerbel, -Kirsche, -Kraut, -Kresse, -Lilie, -Linse, -Maas-
liebe, -Möhre, -Mohn, -Mispel, -Münze, -Nelke, -Nessel,
-Pflanze, -Raute, -Rübe, -Salat, -Salbei, -Saturei, -Scho-
tenklee, -Senf, -Schwamm, -Spargel, -Wegewarte, -Wind-
blume, -Zwiebel, in Gärten gezogene Birne, Blume, Bohne rc.
das **Gartenbuch**, ein Buch über den Gartenbau, eine Gärtner-
die **Gartencypresse**, die Stabwurz, der Afrusch. [anweisung.
das **Gartencypressenkraut**, der Meerwermuth.
die **Gartendistel**, Artischocke. [ohne Schale, Armsündererbse.
die **Gartenerbse**, Stengelerbse, Stabelerbse, Zuckererbse, Erbse
die **Gartenerde**, die schwarze, fruchtbare, mit verfaulten Pflan-
der **Gartenfink**, Buchfink, Berg-. [zentheilen vermischte Erde.
das **Gartenfeld**, das als Garten gebaute Feld, Jahrfeld.
der **Gartenfrosch**, Laub-, Gras-, Land-. [die Krätzerei, sd.
die **Gartenfrucht**, das Gemüse, das Gartenobst, das Krätzwerk,
der **Gartengang**, Gartenweg. das **Gartengeheimniß**, ein
Gärtnerkunststück, z. B. Färbung u. Füllung d. Blumen. [baue.
das **Gartengeräth**, Gärtnergeräth, Geräthschaften z. Garten-
die **Gartengeschichte**, das im Garten geschehene Ereigniß, die
Paradiesgeschichte, der Sündenfall. [stellte Götterbildsäule.
der **Gartengott**, die **Gartengöttinn**, die im Garten aufge-
das **Gartengras**, das nicht gemähte, sondern geschnittene
Gras auf Rainen, Dämmen und in den Gärten. [grotte.
die **Gartengruft**, Begräbnißstätte in einem Garten; Garten-
die **Gartenhacke**, Gartenhaue, Gartenkarst. [Zierpflanze.
der **Gartenhahnenfuß**, eine asiatische in Gärten gezogene
das **Gartenhaus**, Sommer-, Lust-, d. Pavillon. [Gartenbienen.
das **Gartenheil**, die Stabwurz. der **Gartenhonig**, der H. der
das **Gartenhuhn**, ein Zins-; ein gefüllter gekochter Kohlkopf,
Gartenkäfer, kleiner glänzender buntfarbiger K. [Krauthahn.
der **Gartenknecht**, Gärtnergehülfe. die **Gartenkröte**, Feld-.
der **Gartenkümmel**, Kram-, Fisch-, der zahme römische K.
die **Gartenkunst**, Gärtnerkunst, Gärtnerei, der Gartenbau.
der **Gartenkünstler**, d. Gartenkunstverständige, Kunstgärtner.
das **Gartenland**, das Gartenfeld, -boden. [ter Sitz im Garten.
die **Gartenlaube**, ein mit Stauden oder Sträuchen überwölk-
die **Gartenleine**, Gartenschnur, Meßschnur zur Gartenanlage
die **Gartenleiter**, Baumleiter, Stützleiter, freistehende Leiter.
die **Gartenlinse**, die große, schmackhafte Pfenniglinse.

die **Gartenlust**, das -vergnügen, der -genuß, die -unterhaltung.
das **Gartenmark**, d. Sellerie, Eppich, e. größere Art Petersilie.
die **Gartenmasliebe**, die gefüllte Masliebe, Tausendschönchen.
die **Gartenmeise**, die Graumeise, Asch-, Koth-. [Klosterbruder.
der **Gartenmeister**, in Klöstern ein den Gartenbau besorgender
die **Gartenmelde**, tartarische Melde mit dreieckigen Blättern.
das **Gartenmesser**, die —klinge, Sichelklinge, der Gartenhieb.
die **Gartenmünze**, Frauenmünze, Krausemünze, Spitzmünze.
die **Gartennessel**, die römische Nessel. der **Gartenpalast**, das
Sommerpalais. [bauten Feldes von d. Atzung od. Viehweide.
das **Gartenrecht**, Zaun-, die Befreiung e. gartenartig ange-
der **Gartenröthling**, das Gartenrothschwänzchen, in hohlen
Bäumen brütender Röthling, das Rothsterzchen. [im Garten.
der **Gartensaal**, der an den Garten stoßende Saal, der Saal
die **Gartensäge**, Baumsäge. der **Gartenscharlach**, -scharlei,
die **Gartenschere**, Hecken-, Baum-. [römische Salbei (Sophie).
die **Gartenschnecke**, Erdschnecke, Wegeschnecke, mit und ohne
die **Gartenschnur**, die Gartenleine, die Absteckschnur. [Haus.
der **Gartenschotenklee**, der Gartenlotus, in Gärten gebaut.
die **Gartenschrift**, das Gartenbuch, Gärtnerbuch. [pignon.
der **Gartenschwamm**, der Herrenschwamm, der gezogene Cham-
die **Gartenspinne**, die Baumspinne, Kraut—; d. Kreuzspinne.
das **Gartenthor**, —**thür**, —**verzierung**, —**weg**, —**zaun**,
das Thor u. s. w. eines Gartens. [Handwalze, Schiebwalze.
die **Gartenwalze**, schmale Walze, die Gartenwege zu glätten,
die **Gartenwanze**, Baumwanze. die **Gartenwegwarte**, die
das **Gartenwerk**, gartenähnliche Pflanzungen. [—cichorie.
das **Gartenwesen**, Alles, was d. Garten u. d. Gärtnerei angeht.
die **Gartenwurz**, das Gartenkraut, Suppenkraut, Gemüse.
der **Gartenzehnte**, Gartengewächszehnte von Feldgärten.
die **Gartenzeitung**, Zeitschrift zur Mittheilung d. Gartenneuig-
der **Gartenzierrath**, die -verzierung, ein Stück dazu. [keiten.
die **Gartenzichorie**, **Gartenwegewarte**, die Gartenzikorie.
der **Gartenzins**, Gartenpachtzins, die Gartenmiethe.
der **Garterorden**, Hosenbandorden, ein brittischer Orden.
der **Gartham**, Gartaun, Girtler, sd., das Gartenkraut, die
Stabwurz. [gärtner, Kunst-, Blumen-, Obst-, Baum-, Hof-.
der **Gärtner** (gartar) die —**inn**, Gartenbauverständige, Lust-
der **Gärtnerbursche**, —junge, Gärtnerlehrling. [wohnung.
die **Gärtnerei**, die Gartenkunst, der Gartenbau; die Gärtner-
Gärtnerisch, adj. d. Gärtner eigen oder gehörig, gärtnerartig.
Gärtnern, i. Gärtnerei treiben, Gartenarbeit verrichten.
der **Garthagen**, die Stabwurz, der Beifuß. die **Gartwurz**, d.
Garzen, **garnzen**, sd., knarren, knirschen. [Gärtelkraut.
das **Garzeröl**, s. **Gardseeröl**. die **Garzette**, Aigrette, Zitter-
das **Gas**, der Luftstoff, Gäsch, Gischt, Geist. [nadel, Reiherbusch.
der **Gasaaggen**, sd., der Bauernkittel, Ueberrock, die Casaque.
Gäschen, gischen, i. aufbrausen, -schäumen, -gähren, moussiren.
der **Gäschstein**, ein bleichrother Kalkstein, der zwischen Horn-
steinklüften bricht. [men, Aufbrausen, Schaum, Spundhefen.
der **Gäscht**, Gäst, die Jast, Hast, Gahre, das Gähren, Schäu-
die **Gasconnade**, Prahlerei, Großsprecherei, Aufschneiderei.
die **Gäse**, der Alant, Gängling, Dickkopf, Bratfisch, Diebel, Alet.
das **Gasometer**, Gazometer, der Gasmesser, der Luftstoffmesser.
das **Gasopyrium**, das Gasfeuerzeug, der Luftzünder.
die **Gäspe**, **Gäpse**, Gaufel, Handvoll, mit beiden Händen.
Gassatim, adv. aus einer Gasse in die andere, —**gehen**, auf
den Strich gehen. [bare Zwischenraum, die Twiete, Straße.
die **Gasse**, nd., Gaht, der Gang, Durchgang, der offene, gang-
Gasseln, t. garben, schnell backen, braun und glänzend backen.
der **Gassenbettel**, die -bettelei, das Betteln auf den Gassen.
der **Gassenbettler**, die -inn, Pracher, nd., Heischer, sd. [gel.
der **Gassenbube**, Gassenjunge, Strassenjunge, Polisson, Schlin-

der **Gassenhauer**, das Gassenlied, Drehorgel-, e. Lieblingslied d.
Gassenhauptmann, -meister, -aufseher, Polizeidiener. [Pöbels.
die **Gassenhure**, d. Gassenmensch, eine liederliche Weibsperson.
der **Gassenkehrer**, Straßenfeger, Dreckfeger, Mistbauer.
die **Gassenkette**, Straßenkette, die Straße zu sperren. [Kind.
das **Gassenkind**, -knabe, -mädchen, ein müssig herumlaufendes
der **Gassenkoth**, Gassenschlamm, Gassendreck. [scher, Fiacre.
der **Gassenkutscher**, Miethkutscher, Lohnkutscher, Heuerkut-
die **Gassenlaterne**, -leuchte, Straßenlaterne. [ruthenlaufen.
das **Gassenlaufen**, Straßenlaufen, Herumstreichen; das Spieß-
das **Gassenlied**, der -hauer. das **Gassenmädchen**, ein ungezo-
der **Gassenmeister**, Gassenhauptmann. [genes, wildes Mädchen.
der **Gassenpöbel**, d. niedrige, gemeine Pöbel, d. Hefe des Volkes.
die **Gassenrinne**, die Gosse, der Rinnstein, das Gerinne.
der **Gassensänger**, Bänkelsänger; Chorschüler, Currentschüler.
der **Gassenscherz**, d. gemeine, zotige, plumpe Scherz. [sängerei.
die **Gassenschleuse**, Cloake, Tombine. d. **Gassensingen**, Bänkel-
der **Gassentreter**, Pflastertreter, Gassenmetzer, Müssiggänger.
der **Gassentroß**, -pöbel, die Volkshefe. der **Gassenvogt**, Bet-
der **Gassenwitz**, Pöbelwitz, die Zote, die Gemeinheit. [telvogt.
der **Gaßler**, Dorffleischer, der auf der Gasse feil hat, -meister.
der **Gast** (gast) pl. **Gäste**, der Kostende, Mitessende, der Besu-
der **Gäst**, s. **Gäscht**. [cher, Fremde, Hospes, der Zugelassene.
Gastbar, adj. gastlich, wirthlich, gastfrei, gastfreundlich.
die **Gastbarkeit**, Gastfreiheit, Gastfreundlichkeit. [denbette.
der **Gastbecher**, Willkomm-, Empfang-. das **Gastbette**, Frem-
der **Gastbitter**, der Hochzeitbitter, der Einladende, der Gastgeber.
die **Gaste**, Gasterei, d. Gastgebot, der Schmaus. [Innungsdiener.
der **Gastelknecht**, Stubenknecht, zur Versammlung rufender
Gasten, **gastiren**, i. schmausen, wirthen, besuchen, hospitiren,
die **Gasterei**, das Gastgebot, Gastmahl, der Schmaus. [speisen.
Gastfrei, adj. gastfreundlich, gastfreigebig, gastlich, leutselig.
die **Gastfreiheit**, Gastfreundlichkeit, Gastfreigebigkeit.
der **Gastfreund**, der Gast, d. Wirth. **Gastfreundlich**, gastfrei.
d. **Gastfreundlichkeit**, -freiheit. [schaft zwischen Gast u. Wirth.
die **Gastfreundschaft**, die gastfreundliche Aufnahme, die Freund-
Gastfreundschaftlich, adj. Gastfreundschaft zeigend, gastfrei
der **Gastgeber**, Gastwirth, Speisewirth. [und freundlich.
das **Gastgebot**, die Gasterei, der Schmaus, das Gastmahl.
das **Gastgeld**, die Zeche, das Zehrgeld, der Zehrpfennig.
das **Gastgemach**, Gastzimmer, die Gaststube, die Fremdenstube.
das **Gastgericht**, Marktgericht, Handels—, Fremdengericht.
das **Gastgeschenk**, Geschenk eines Gastfreundes. [schaft, Speise-.
der **Gasthalter**, -geber, -meister, -herr. **Gasthalterei**, -wirth-
das **Gasthaus** (gasthus) der -hof, die -wirthschaft, das Wirths-
haus, Hotel, Speisehaus; Krankenhaus, die Krankenherberge.
der **Gastherr**, Gasthalter, Gastgeber, der Wirth, Gastmeister.
der **Gasthof**, das Hotel, das Wirthshaus, Gast-, die Gastwirth-
Gasthöflich, adj. zum Gasthofe gehörig, wirthshäuslich. [schaft.
Gastiren, i. Gäste laden, schmausen, tafeln, wirthen. [gebot.
die **Gastirung**, Gastung, Gasthausbewirthung; Gasterei, Gast-
die **Gastkammer**, Fremdenkammer. das **Gastkleid**, Feierkleid.
Gastlich, adj. u. adv. gastfreundlich, gastfreundschaftlich, -frei.
die **Gastlichkeit**, die -freiheit, -freundlichkeit. [das Tischgelage.
das **Gastmahl**, Köste, nd., die Ladschaft, sd., d. Essen, Schmaus,
Gastmahlen, i. ein Gastmahl geben, e. Gastmahle beiwohnen,
der **Gastmeister**, -halter, Fremdenbruder in Klöstern. [schmausen.
die **Gastmeisterei**, das Geschäft für die Fremden zu sorgen.
die **Gastmutter**, Herbergsmutter, Krankenpflegerinn. [Gäste.
die **Gastordnung**, Verordnung für die Gastwirthe und ihre
die **Gastpredigt**, Besuchspredigt in e. fremden Kirche. [rednerei.
Gastrilog, Bauchredner, Gastromyth. **Gastrilogie**, Bauch-
das **Gastrecht**, Markt-, Kaufrecht, Handelsrecht, Fremdenrecht.

Gastrisch, den Unterleib betreffend, zum Magen gehörig.
der Gastrolater, Bauchdiener. [Schlemmerei, Schwelgerei.
die Gastrolatrie, Gastromanie, der Bauchdienst, d. Schleckerei,
der Gastrolith, der Magenstein. die Gastropoden, Bauchfüß-
die Gastrotomie, die Bauchöffnung, der -schnitt. [ler, -kriecher.
der Gastronom, Kunstkoch, Lecker-; Tafelschwelger, Gourmand.
die Gastronomie, Kochkunst; Gutschmeckerei, Leckerhaftigkeit.
die Gastrolle, Besuchsrolle, Gastspiel, das Auftreten auf frem-
die Gaststube, Fremden-, Gastzimmer, Eintritts-. [der Bühne.
die Gasttafel, der Gasttisch, table d'hôte, der Gesellschaftstisch.
die Gastung, Gasterei, Gastmahl; Wirthschaft, Beköstigung.
Gastverwandt, adj. durch Gastfreundschaft verwandt od. ver-
die Gastverwandtschaft, gegenseitige Gastfreundschaft. [bunden.
Gastweise, adv. wie e. Gast, nach Gastmanier. [Herbergsvater.
der Gastwirth, Wirth, Speisewirth, Gasthofseigenthümer,
die Gastwirthschaft, der Gasthof, die Wirthschaftsgerechtig-
keit; das Gastzimmer, die Gaststube, Fremdenstube; das Hotel.
das Gat, Gaht, nd., die Gasse, der Durchgang, das Loch. [per.
der Gatemetier, Preisverderber, Handels—, Pfuscher, Stüm-
Gäten, t. jäten, ausziehen, ausreißen, ausroden, vom Unkraut
das Gatgras, das ausgegätete Gras oder Unkraut. [reinigen.
die Gäthacke, die Gäthaue in Weinbergen. [mittelmäßig.
Gatlich, adj. u. adv. gadlich, ziemlich, zulässig, annehmbar,
der Gätsch, Gatsch, sd., der Koth, Kath, Käthel, Küttel.
das Gatt, nd., das Arschloch, der Arsch, der Hintere, das Gesäß.
der Gatte und die Gattinn, Gade, nd., Verbundene, Eheleute,
Verehelichte, Ehegatten, -genossen. [binden, zusammenfügen.
sich Gatten, be-, vereinigen, verbinden, gesellen, paren; t. ver-
Gattenlos, des Gatten beraubt, verwittwet; einsam, ohne Gatten.
das Gatter, Gitter, Etter, Geetter, das Gefüge, die Verbindung
von Stäben, das Geflecht; die Kettel, die Kette, Zwickel; der
Rahmen, die Sägenrüstung; das Steuerruder. [legte Zins.
das Gattergeld, Gattergulden, Gatterzins, Afterzins, d. einge-
die Gatterhaube, die Bundhaube, die Riegelhaube, eine netz-
förmige Weiberhaube von Seide, Gold, Silber und Spitzen.
der Gatterherr, der den Gatterzins einfordernde Grundherr.
Gattern, t. gittern, durchflechten, fügen, verbinden, -sammeln;
erlauern, aus einem Loche (Gat) hervorholen, ausscheiden.
die Gattersäule, -scheide, Einfassung des Sägegatters, -rahmens
die Gatterschaft, Servitut des Gatterzinses. [in Sägemühlen.
die Gatterscheide, s. —säule. das Gatterthor, Gitterthor.
die Gatterthür, die Gitterthür, die Drahtthür, die Lattenthür.
das Gatterwerk, das Gitterwerk, Lattenwerk, Stäbegeflecht.
der Gatterzins, das Gattergeld, der Gattergulden, der After-
zins, der Nachzins, der Herrengulden; der Getreidezins.
Gattigen, sd., ordnen, niedlich einrichten, sich verschönern.
Gattlich, sich gattend, passend; Gatten gehörig, angemessen.
die Gattung, die Verbindung, Parung, Begattung, Verwandt-
schaft, die Sippschaft, Art, das Geschlecht, was sich begattet.
der Gattungsbegriff, Vorstellung von einer Art, Zusammen-
fassung der Merkmale e. Art. [vum, substantivum commune.
der Gattungsname, —wort, Gemeinname, nomen appellati-
der Gätz, sd., der Brei, das Muß, die Pappe. [Schöpfgefäß.
die Gätze, der Gätzen, die Gäpse, sd., der Schopen, nd., das
Gatzen, gatzgen, sd., schnattern, schwatzen, stottern, gackern.
Gau! Gu! interj. sd., sieh! schau! guck! [Thal, e. Flußgebiet.
der Gau, Gäu, sd., das Geau, die Landschaft, ein ausgedehntes
der Gauch, pl. die Gäuche, der Geck, der Kecke, der Vorwitzige,
Dummdreiste, Gükel, sd., Lustigmacher, Gaukler, Thor, Narr;
der flaumbärtige Bursch, Flegel; die Gaukelei, das Blendwerk,
das Gespenst; die spanische Fliege; der Kukuk, die Krähe, die
Dohle, der Uhu, Gauf. [Gauchbrod, Gauchlein, Gauchklee.
der Gauchampfer, Buschampfer, Buschklee, Sauerklee, das

Gau, gauv, gay, nd., geschwind, hurtig, wachsam, bald.
der Gauchbart, der Milchbart, Flachsbart, der Flaumbart, die
Milchhaare, die Gauchfedern; der Bocksbart. [sd. der Adel.
die Gauche, Jauche, das Seifenwasser Mistwasser, die Gülle,
die Gaucherie, der linkische Streich, die Tölpelei, d. Ungeschick-
lichkeit, Unbehülflichkeit. [haar, der keimende Jünglingsbart.
die Gauchfedern, das Gauch—, Milch—, Wollenhaar, Flachs-
der Gauchhafer, der Taubhafer, der Windhafer, der Flughafer.
das Gauchheil, Geckenheil, eine Heilpflanze auf Brachfeldern,
der rothe Meierich, das Zeisigkraut, Wuth—, Verstandkraut,
Frauenblume, Katzenfuß, -pfötlein, Hühnerbiß, rother Hüh-
nerdarm, die Augenblühte, Grundheil, Heil aller Welt. [chel.
der Gauchklee, -ampfer. die Gauchnelke, Kukuksblume, -spei-
das Gaudi, Gedi, sd., die lustige Unterhaltung, das Gaudium.
der Gaudieb, der Landdieb, ein bekannter verrufener Dieb; der
Gauner, der Taschendieb, ein geschwinder Dieb. [gericht.
das Gauding, das Gaugericht, das Bezirksgericht, das Dorf-
Gaudiren, t. ergötzen, erfreuen, ermuntern, erheitern. [gnügen.
das Gaudium, die Lust, die Freude, die Ergötzlichkeit, das Ver-
die Gauern, Gebern, Ketzer, Feueranbeter, Magier, die Parser.
der Gauf, sd., Geier. die Gaufe, sd., d. offene Hand, d. Handvoll.
Gaufen, -feln, sd., t. m. d. hohlen Hand ergreifen, entwenden,
Gaufern, sd., i. u. t. obenhin thun, übereilen, -hudeln. [stehlen.
die Gäufersleute, sd., Diebe, Diebsgesindel. [rieselnd (Maaß).
Gausig, sd., gauslich, gehäuft, gehaubt, voll gerüttelt u. gedrückt,
die Gauge, sd., Garnhaspel. Gaugen, sd., a. d. Rücken tragen.
der Gaugraf, d. Landgraf, Hochgraf; Dorfrichter, Dorfschulze.
die Gaugrafschaft, Gaugericht, Hochgericht. [Hocuspocus.
der Gaukel, Gaukelei, Fratze, Posse, Narrheit, Gaukelspiel, -werk,
das Gaukelbild, das täuschende, irreführende Bild, Zerrbild.
die Gaukelbude, die Taschenspielerbude. [unruhige Wesen.
die Gaukelei, Kinderei, Narrheit, Thorheit, die Juckelei, das
das Gäukele, Mündung, Oeffnung, Ausfluß. [hüpfend, zappelnd.
Gaukelhaft, -icht, adv. tänzelnd, schwankend, juckelnd, juckend,
die Gaukelkunst, die täuschende Kunst, d. geschickte Possenspiel.
das Gaukellicht, Küchenlicht, die Schleppkatze, Findlicht, Talg-
licht z. Hin- u. Herlaufen; Irrlicht, d. täuschende Schimmer.
der Gaukelmann, —männchen, Petermännchen, Stehauf, Ko-
bold, Gliedermännchen, Zappel-, mancherlei bewegliche Puppen.
Gaukeln, i. gükeln, sd., juckeln, nd., kocheln, käu-, keucheln, kökeln,
gecken, gauchen, hüpfen, schwanken, spielen, täuschen, blenden.
die Gaukelposse, s. Gaukel. die Gaukelpuppe, Drahtpuppe,
der Gaukelspiegel, der Zauberspiegel. [die Marionette.
das Gaukelspiel, die Taschenspielerei, Täuschung, Blendung.
der Gaukelspieler, Taschen-, Gaukler. der Gaukelsprung, die
der Gaukeltanz, der hüpfende, possierliche Tanz. [Capriole.
die Gaukeltasche, ein spielerisches, ernstloses Mädchen. [lerei.
das Gaukelwerk, das Gaukelspiel, die Gaukelei, die Gaukelspie-
der Gaukler, der Jongleur, Seiltänzer, Taschenspieler, Pos-
senreißer, Unruhige, Streitlustige, Krakeeler, Gräckler, Licht-
bläser, Rutscher, Quäckler, Quäker, Quacksalber; ein Käfer;
die Gauklerei, die Gaukelpossen, die Gaukelei. [eine Pflanze.
die Gauklertruppe, e. Bande von Gauklern, Zauberern, Markt-
schreiern, Bänkelsängern, Seiltänzern, Taschenspielern ꝛc.
die Gauklerzunft, die Gauklerinnung, der Gauklerorden, der
Gauklerisch, adj. gaukelhaft, geckenhaft. [Narrenorden.
der Gaul, pl. Gäule, der Keiler, Keuler, Hintenausschläger,
das Roß, das Pferd; der Geile, der Hengst, der Beschäler.
Gaulbezähmend, adj. rossebändigend. der Gaulbezähmer,
Gaulgerüstet, beritten, reisig, reitend. [der Rossebändiger.
Gaultummelnd, adj. geschickt reitend, anständig reitend.
der Gaultummler, der Gaulbezähmer, der Rossebändiger.
der Gäumann, die Gäuleute, sd., der Landmann, Landleute.

Gaumen, gäumen, gaumezen, sd., gähnen, jauen, nd.
die Gaumelei, Lüsternheit, Leckerei. [Mund, Wölbung d. Mundes.
der Gaumen, Gaum, (caum, coamon) pl. Gäume, gähnende
die Gaum, sd., die Aufsicht, die Fürsorge, die Hut, Kinderpflege.
der Gaumenbuchstabe, Gaumenlauter, Kehlbuchstabe, k, g, ch.
Gaumen, sd., (cauman) geheimen, daheim bleiben, hüten, sor=
Gaumendrüse, Dr. unter d. Gaumenhaut. [gen, Kinder warten.
die Gaumenfläche, der flache Theil des Gaumens.
der Gaumenflügel, das Keilbein an der Seite des Gaumens.
der Gaumenheber, ein Gaumenmuskel. [der Wohlgeschmack.
der Gaumenkitzel, die Leckerei, die Süßigkeit, die Delicatesse,
der Gaumenkünstler, Kochkünstler, Leckerbissenmacher.
der Gaumenlaut, Kehllaut, ein durch Druck der Kehle gegen
den Gaumen hervorgebrachter Laut, der Vocal a, die Con=
der Gaumenlauter, Gaumenbuchstabe. [sonanten k, g, ch.
das Gaumenloch, Verbindungsloch zwischen Mund= und Na=
die Gaumenlust, Gaumenlüstelei, Gourmandise. [senhöhle.
der Gaumenlüstler, —lüstling, Gourmand, das Leckermaul.
der Gaumenspanner, ein Muskel am Gaumenvorhange. [chen.
das Gaumenstück, eins der Gaumenbeine oder Gaumenknöchel=
der Gaumenvorhang, eine hinten vom Gaumen herabhangen=
Gaumenzart, adj. feinschmeckend, delikat, ekel. [de Hautplatte.
Gaumsen, i. nach Luft schnappen, jappen, giepsen. [gaunern.
Gaunen, gauen, sd., gau, geschwind seyn, entwenden, stehlen,
Gauner (cauuiner) Gewinner, Entwender, Gau=, Taschendieb.
die Gaunerei, der Gaunerstreich, der Betrug, Taschendiebstahl.
das Gaunergesindel, Diebsgesindel, Diebspack, Taschendiebe.
Gaunerisch, betrügerisch, diebisch. [benhandwerk, Diebs—.
das Gaunerleben, das müssige Lauern auf Beute, das Spitzbu=
Gaunern, i. dieben, stehlen, entwenden, betrügen, gaudieben.
die Gaus, sd., die Goos, nd., die Gans. Gausen, sd., giessen,
das Gauseli, sd., der Milchguß, die —gans. [schütten, mischen.
das Gausapum, der dicke Flaus der altrömischen Damen.
Gauschet, sd., doschet, dostig, aufgedunsen, bräsig, wulstig.
das Gautschbrett, Quetsch=, Papiermacher= das frische Papier
die Gautsche, sd., die Schaukel, Faulbett, Kutsche. [zu pressen.
Gautschen, getschen, schwanken, schaukeln, gaukeln, hänseln.
Gautschen, t. quetschen, d. Papier v. d. Form auf d. Gautsch=
der Gautschstuhl, Stand d. Gautschers. [brett bringen u. pressen.
das Gautschen, der Buchdruckerpennalismus, das Setzen des
Neulinges auf einen nassen Schwamm, eine Art Hänseln.
der Gautschbrief, die dem Gegautschten ausgestellte Urkunde.
der Gautscher, Quetscher, Papierpresser, ein Papiermühlenar=
das Gauwort, Landschaftswort, der Provincialismus. [beiter.
das Gauwörterbuch, Landschaftswörterbuch, Idiotikon.
die Gauz, sd., die Schaukel. Gauzen, gaunzen, sd., bellen.
der Gavial, ein Krokodil in Ostindien. [Schleierzeug.
die Gavotte, Tanzmusik, der Tanz. die Gaze, der Flor, das
Gaziren, t. verschleiern, m. Flor überziehen. Gazelle, Hirsch=
die Gazette, Zeitung, Zeitungsblatt. [geiß, =ziege, e. Antilope.
der Gazettier, Zeitungsschreiber; —träger. der Gazon, Ra=
Gazonniren, t. berasen, mit Rasen belegen. [sen, Rasenplatz.
das Geächze, Geseufze, Gestöhne, Gewimmer, Gewinsel.
das Geäder, die sämmtlichen Adern im thierischen Körper; die
aderähnlichen Verzierungen; Geetter, Netz. [die Afterklauen.
das Geäfter, die Aftern des Hirsches und die Spur derselben,
das Gealber, d. Gedämel, Gejachter, Narrentheidung, Kinderei.
das Geangel, das langweilige Angeln, die Angelei, Fischelei.
das Geart, sd., die Sippschaft, Art, Gattung, das Lei.
das Geäß, Geätz, die Nahrung d. Wildprets u. Geflügels; der
das Geäst, sd., die gesammten Aeste. [Weideort, das Maul.
das Geäugel, d. Liebäugeln, Plinken, nd., Blinzeln, Gewimper.
das Gebabbel, Gepappel, Geplauder, der Schnickschnack.

das Geback, Gebacke, das lange Backen, Gebäck. [Gebackenes.
das Gebäck, Backwerk, die Backete, ein Ofenvoll, ein Schuß;
das Gebade, das zu lange, zu häufige Baden, die Badesucht.
das Gebahn, Koth der wilden Thiere, besonders d. Rothwildes.
Gebahren, sd., i. erscheinen, sichtbar werden, gebaren. [Gezänk.
das Gebalge, Gekeife, die Schmählerei, die Aushunzerei, das
das Gebälk, das Balkenwerk, der Balkenbau; das Oberste, die
Balkenvorragung in der Säulenordnung. [Klunkerwerk.
das Gebammel, das Bammeln, Gebimmel, Geschlenker, das
das Gebände, das Bändewesen, Bandwerk, Schleifenwerk;
End und Gebänd, Frauenputz. [berden, betragen, aufführen.
Gebaren, i. gebahren, verfahren, zu Werke gehen; r. sich ge=
die Gebärangst, Kindesnoth, die Wehen, das Kreisen, d. Noth.
Gebären (peran) t. tragen, bringen, zur Welt bringen, able=
gen, werfen, fohlen, kalben, lammen, zickeln u. s. w.; r. sich
zutragen, sich begeben, ergeben, erzeugen, entstehen, eräugen.
die Gebärerinn, Wöchnerinn, Kindsnötherinn, die Kreisende,
Gebärhaft, adj. gebärfähig, breitbeckig, gebärig. [die Mutter.
das Gebärhaus, Entbindungs=, Accouchier=. Gebärmutter, s.
der Gebärstuhl, Geburtsstuhl, Entbindungsstuhl. [Bär—.
die Gebärmuttermündung, d. Muttermund, Trompetenmün=
die Gebärzeit, die Zeit der Niederkunft od. Entbindung. [dung.
das Gebäu, Gebäude, der Bau, die Bude, Baute, Hütte,
Bühne, Bütte, Boot, alles von Menschenhand Auf= oder Zu=
sammengestellte; der Bau des Bibers, die Waben der Bienen;
das System z. B. Lehrgebäude, Weltgebäude. [Bausucht.
das Gebaue, das übertriebene, lästige Bauen, die Bauerei, die
das Gebauer, Vogelbauer, der Käfig, die vergitterte Zelle.
Gebe, Gabe; Gäng und Gebe, Gang und Gabe, üblich, ge=
bräuchlich, gewöhnlich, gebbar, gut, gesund, s. Geeve.
die Gebendung, der Gebefall, Zielfall, Zweckfall, Empfänger=
fall, Fall d. Vortheils u. Nachtheils, Zufügefall, dritte Fall, dat.
accipientis et accepti, d. Person u. d. Sache. [ziehen d. Glocke.
das Gebeier, das unaufhörliche Beiern, Bimmeln, Läuten, An=
das Gebein, Knochenwerk, Gerippe, der Knochenbau; der
das Gebeinhaus, Bein=, Schädel=. [Leichnam, die Ueberreste.
das Gebeinthal, das Beinfeld, Schlachtfeld, der Begräbnißort.
das Gebeiße, das angewöhnte wiederholte Beißen, die Beißlust.
das Gebelfer, Gebelle, Gebäffze, Geklaff, Gezänk, das Gekeif.
Geben (kepan) t. d. hinheben d. h. hinhalten, darreichen,
überreichen, reichen, übertragen, ertheilen, überlassen, schen=
ken, zustellen, einhändigen, veranstalten, mittheilen, verursa=
chen, lassen, verstatten; r. sich fügen, sich legen, anders wer=
den, sich beruhigen; es giebt, es ist, es sind, es hat, findet sich.
der Geber, —inn, Gebende, Reichende ꝛc. z. B. Gesetz=, Rath=.
die Geberde (kiparida) Geberdung, das Betragen, Verhalten,
die Stellung, Bewegung, das Handschlagen, Mienenspiel; die
Declamation, Pantomime, Gesticulation, Gestus, Haltung.
sich Geberden, sich anstellen, sich verhalten, verstellen. [sprache.
die Geberdung, der Geberdenausdruck, Geberde, Geberden=
die Geberdenkunde, die Geberdenlehre, die Pantomimik.
die Geberdenkunst, Verstellung, Pantomime. [berdenspieler.
der Geberdenmacher, der Mimiker, Geberdenkünstler, der Ge=
die Geberdensprache, die Gedankenmittheilung durch Ge=
berden, die Mienensprache. [sich geberdend, mimisch.
der Geberdentanz, der mimische Tanz. Geberdig, adj.
die Geberdungsweise, eigenthümliche Geberde, d. Air, Ansehen.
der Geberneck, sd., der Schubsack. [Gebetsformel, das Beten.
das Gebet, die feierliche Bitte zu der Gottheit, die Betformel,
das Gebetbuch, das Betbuch, Psalmbuch, Andachtsbuch, Er=
das Gebete, das anhaltende gedankenlose Beten. [bauungsbuch.
die Gebetformel, Bet=. die Gebetglocke, Bet=, Andachts=.
das Gebettel, die Bettelei, die Lungerei, die Pracherei.

das **Gebetläuten**, das Läuten der Betglocke zur häuslichen An-
das **Gebett**, das Bettmachen; ein vollständiges Bette. [dacht.
die **Gebetzeit**, die Zeit des Gebets oder Gebetläutens.
das **Gebiet** (giboeitta) Biet, sd., der Bereich des Gebotes, der
Bezirk, die Herrschaft, der beherrschte Raum, die eigenthüm-
liche Sphäre; das Mühlengerüst (Gebäude) in Windmühlen.
Gebieten (kipeittan) t. befehlen, fordern, heischen; d. beherr-
schen, anführen, commandiren, beschränken, mäßigen, auferlegen.
der **Gebieter**, der Herr, der Frohn, der Befehlshaber, Anführer,
die **Gebieterinn**, die Herrinn, die Frau. [Herrscher, Regent.
Gebieterisch, adj. gebietend, befehlend, herrisch, zwingend.
der **Gebietiger**, Bietiger, Kommenthur, Komtur, Commandeur.
das **Gebilde**, das Bildwerk, das Bild, das Modell. [Geschelle.
das **Gebimmel**, das Gebeier, das Geläute, Geklingel, Geglöckel,
das **Gebinde**, das schlechte Binden; der Strang, die Fitze, die
verbundene Reihe; Maaß v. 2 Kannen; die Faßgröße. [Gestein.
das **Gebirge** (kibirgi) Gebürg, sd., Bergkette; Bergart, das
der **Gebirger**, der Gebirgsbewohner, der Bergbewohner.
Gebirgig (peracħaft) adj. bergig, hügelig, erhöht. [bürtig.
Gebirgisch, adj. dem Gebirge angehörig, vom Gebirge ge-
die **Gebirgsamsel**, Berg-. **Gebirgsart**, Berg-, Art d. Gesteins.
der **Gebirgsbeschreiber**, Orograph. die **Gebirgsbeschrei-**
das **Gebirgsdorf**, das Dorf im Gebirge. [bung, Orographie.
die **Gebirgsgegend**, die Berggegend, bergige Gegend, Gegend
der **Gebirgshirsch**, der Burghirsch, Berghirsch. [im Gebirge.
die **Gebirgshöhe**, der Kamm, Grat, das Joch des Gebirges.
der **Gebirgskenner**, Gebirgskundige, -verständige, der Orolog.
die **Gebirgskette**, die Bergkette. [lehre, die Orologie.
die **Gebirgskunde**, die Gebirgslehre, die Gebirgsentstehungs-
die **Gebirgsmaus**, Bilch-. der **Gebirgsort**, Bergstadt, -dorf.
der **Gebirgsstädter**, der Bewohner einer Gebirgsstadt. [ner.
das **Gebirgsvolk**, Berg-, d. Volk im Gebirge, die Bergbewoh-
der **Gebirgtorf**, brauner trockner Torf in Sandbergen.
der **Gebirgwald**, das Waldgebirge. [der Gebirgspaß.
der **Gebirgweg**, die Bergstraße, der Weg zwischen Bergen,
das **Gebiß**, Zahnwerk, d. Freßzangen; d. Maulknebel am Zaume;
das **Geblase**, Getute, -flöte, -pfeif. [der Beißkorb, Maulkorb.
das **Gebläse**, die Blasebälge mit Zubehör bei einem Schmelzofen.
das **Gebleiche**, das häufige Bleichen, das schlechte Bleichen.
das **Geblöck**, -schrei. das **Geblüm**, **Geblüme**, Blumenwerk.
Geblümt, beblümt, verblümt, mit Blumen bedruckt, geziert.
das **Geblümte**, sd., Blumennahrung der Bienen. [Stimmung.
das **Geblüt**, das sämmtliche Blut; der Stamm, die Familie; die
die **Gebnacht**, sd., Christ-, Neujahrs- und Dreikönigs-, Ablaß-.
die **Gebnachtsdult**, ehemals die Dreikönigsdult in München.
das **Gebohre**, -borge, das -brause, -bröckel, -brodel, -brüll,
-brumme, -brüte, -bürsch, -dahle, -dampfe, -dehne, -dinge,
-donner, -dränge, -dräu, -dräusch, -drechsel, -drehe, -dresche,
-drille, -dröhn, -dudel, -fabel, -fächel, -falte, -fulze, -fange,
-färbe, -fasel, -fege, -feile, -feilsche, -fessel, -fetze, -feier, -fie-
del, -fische, -flacker, -flatter, -flicke, -flimmer, -flöße, -flöte,
-fluche, -flunker, -flüster, -foppe, -frage, -fresse, -funkel, -gak-
ker, -gaffe, -gaukel, -geige, -geißel, -gerbe, -girr, -gische,
-glänze, -glätte, -gleite, -glieder, -glimmer, -glitsche, -glotze,
-grabe, -grabbel, -grapse, -grinse, -gröle, -grübel, -grunze,
-gucke, -gurgel, -gurre, das wiederholte Bohren, Borgen rc.
Geboren, adj. erzeugt, zur Welt gekommen, erschaffen.
Geborgen, adj. gerettet, gesichert, verwahrt, behütet, beschützt.
die **Geborgenheit**, die Sicherheit, die Geschütztheit, die Ruhe.
das **Gebot** (beta) der Befehl, die Willenserklärung; das Aner-
bieten, das Gebotene; die Vorschrift, Verordnung; die Auf-
forderung, Entbietung, das Aufgebot. [saum, die Einfassung.
das **Gebräme**, die Bräme (Berahmung), der Besatz, der Pelz-

der **Gebrauch**, pl. **Gebräuche**, Brauch, Bruuk, nd., Brunch,
sd., der Bruch, das Gebrechen, die Noth, der Bedarf, die An-
wendung, die Angewöhnung, die Sitte, die Praxis, der Ritus.
Gebrauchen (kipruħan) t. bedürfen, nöthig haben, anwenden,
benutzen, sich bedienen. [kömmlich, ländlich, gangbar, sittlich.
Gebräuchlich, adj. häufig gebraucht, gewohnt, gewöhnlich, her-
Gebräuchlichkeit, Gewöhnlich-; d. Gebräuchliche, Ceremoniel.
Gebrauchlos, adj. ungewöhnlich, fremd; unbrauchbar, -taug-
lich, unanwendbar, unnütz, ungebraucht. [bräuche, d. Ritual.
die **Gebrauchsordnung**, Ordnung, Aufeinanderfolge der Ge-
die **Gebrauchsvorschrift**, der -zettel, die Gebrauchserklärung.
der **Gebrauchszwang**, Zwang des Herkommens, die Etiquette.
das **Gebräude**, das Gebräu, die Brau von 16, 18, auch 24 Faß.
die **Gebraute**, sd., Gefraute, Gefreite, Geworbene, die Braut.
Gebrech, adj. brüchig, mürbe, leicht brechend, spröde, locker.
das **Gebreche**, Flachsbrechen; der Wurf, Rüssel der Schweine;
das leicht brechende, brüchige Gestein, feiges Gebräch.
Gebrechen (capreħan) i. mangeln, fehlen, abgehen, entstehen.
das **Gebrechen**, der Bruch, die Presten, sd., die Gebrechlichkeit,
der Fehler, Abgang, Mangel; das schwere-, die Fallsucht.
Gebrechlich, adj. presthaft, sd., brüchig, schwach, kränklich.
die **Gebrechlichkeit**, Schwächlichkeit, Kränk-, Leichtbrüchigkeit.
das **Gebreite**, das Ausbreiten; die Ausdehnung, Fläche, über
4 Ruthen breites Feld, Gefilde, Blachfeld. [terbrochen, abgesetzt.
Gebrochen, adj. entzwei, hin, caputt; ersterbend, kraftlos; un-
das **Gebrüch**, der Bruch, ein Dickicht, ein undurchdringlicher
die **Gebrüder**, die zu e. Geschäfte verbundenen Brüder. [Wald.
Gebrüstet, adj. brüstig, bräsig, nd., bebrüstet; sich brüstend.
die **Gebühr**, das Abzutragende, die Last, Servitut, die Verbind-
lichkeit, Pflicht, der Anstand, das Maaß, die Abgabe, der Zins.
Gebühren (kipurran) d. zukommen, zustehen, gehören; r. sich
gehören, seyn müssen, sich schicken. [bührend, schuldig, pflichtig.
Gebührlich (kipurranter) gehörig, anständig, schicklich, ge-
das **Gebund**, Bündel, Gebinde, die Bogenschnur, das Gestränge.
die **Gebürsch**, Bürsch, die Jagd, der Jagdbezirk, die Jagdzeit.
die **Geburt**. (kipurt, kapurt) das Tragen, Bringen, zur Welt-
bringen, Werfen; die Abstammung, Abkunft; der Ursprung,
die Entstehung, Bildung; das Geborne, das Kind, das Junge.
Gebürtig, adj. herstammend, entsprossen, entsprungen. [Rang.
der **Geburtsadel**, Erb-, Standes-, der angeborne, angestammte
der **Geburtsblutfluß**, der Blutfluß nach einer Geburt.
der **Geburtsbrief**, -schein, Mannrechtsbrief, das Zeugniß recht-
das **Geburtsdorf**, der Geburtsort, -flecken. [licher Geburt.
die **Geburtsfeier**, Geburtstagsfeier, das Namensfest. [Fehler.
der **Geburtsfehler**, der Erbfehler, der angeborne, angeerbte
die **Geburtsgeile**, Zeugungstheile, die Hoden, die Eierstöcke.
das **Geburtsglied**, d. Fortpflanzungs- bei beiden Geschlechtern.
die **Geburtshaut**, die Schaaf-, die die Geburt im Mutterleibe
der **Geburtshelfer**, Hebarzt, Accoucheur. [umschliessende Haut.
der **Geburtshelm**, ungewöhnliche Kopfhaut einiger neugebor-
die **Geburtshülfe**, der Beistand zur Entbindung. [ner Kinder.
das **Geburtsjahr**, das Jahr der Geburt. [bequemes Kissen.
das **Geburtskissen**, Geburtspolster, die Geburt erleichterndes
das **Geburtsland**, Vater-. die **Geburtsliste**, Verzeichniß der
das **Geburtsmaal**, Muttermaal, der Geburtsfleck. [Geborenen.
der **Geburtsort**, -dorf, -flecken, die -stadt, -stätte, -gegend.
das **Geburtsrecht**, ein durch die Geburt ertheiltes Recht.
das **Geburtsregister**, Geschlechtsregister, die Genealogie.
der **Geburtsschein**, Geburtsbrief, das Geburtszeugniß. [noth.
die **Geburtsschmerzen**, Geburtswehen, Kindeswehen, Kindes-
die **Geburtsstadt**, die Vater-. die **Geburtsstätte**, der -ort, die
der **Geburtsstuhl**, Entbindungs-, Gebährstuhl. [Geburtsstelle
die **Geburtsstunde**, d. Geburtstag, die Zeit, Datum der Geburt.

die **Geburtstagsfeier**, Geburtsfeier, d. -fest, Geburtstagsfest;
Namensfest, Tauftagsfest. [schenk zur Geburtstagsfeier.
das **Geburtstaggedicht**, **Geburtstaggeschenk**, Gedicht, Ge-
die **Geburtswahrsagerei**, Horoskopie, Geburtssterndeuterei.
der **Geburtswahrsager**, d. Nativitätsteller, Stundenschauer,
die **Geburtszange**, Entbindungs-. [Zeichendeuter bei d. Geburt.
Gebüsch, -sträuch, Buschwerk, Gestäude. [Gebüsch od. -sträuch.
Gebüschreich, adj. mit Büschen od. Sträuchen bewachsen, voll
der **Geck**, Gauch, der gähe, vorschnelle, vorwitzige, kecke, alber-
ne, eingebildete Mensch; der Laffe, Narr; eine hochbeinige Ei-
dechse, der Gecko; die Schädelnaht der Kälber bei den Ohren.
das **Geckelkraut**, d. Spindelbaum, Spill-, Spul-, Hundsbaum.
Gecken, i. albern, läpschen, dämeln; t. necken, foppen, vexiren,
stimmen, zum Besten haben, in den April schicken.
Geckenhaft, adj. geckhaft, geckisch, geckicht, übereilt, thöricht.
die **Geckenhaftigkeit**, Gähheit, die Vorschnelligkeit, d. Vorwitz,
der **Geckenstolz**, dumme, grundlose, lächerliche Stolz. [Thorheit.
Geckenheil, Gauch-. **Geckerei**, Narrheit, Thor-, Geckenstreich.
Gedacht, besagt, erwähnt, angegeben, benannt, beregt, obig, an-
Gedächtig, gedenkend, eingedenk, bewußt. [geführt, vorbemerkt.
das **Gedächtniß** (kidenchnusse) das Andenken, die Erinnerung,
die **Gedächtnißarbeit**, -anstrengung. [Erinnerungsvermögen.
das **Gedächtnißbein**, das dreieckige Bein des Hinterhauptes.
das **Gedächtnißbild**, Erinnerungsbild, die Denksäule. [Album.
das **Gedächtnißbuch**, Erinnerungs-, Stammbuch, Souvenir,
der **Gedächtnißfehler**, Vergessenheitsfehler. [denken an.
die **Gedächtnißfeier**, -fest, Erinnerungsfeier, ein Fest zum An-
Gedächtnißgesang, -lied, Gesang z. Erneuerung d. Andenkens.
das **Gedächtnißmahl**, Erinnerungsmahl, das Abendmahl, die
der **Gedächtnißmangel**, -fehler, die -schwäche. [Communion.
Gedächtnißmünze, Erinnerungs-, Denk-, Medaille. [an etwas.
Gedächtnißpredigt, -rede, Predigt z. Andenken, z. Erinnerung.
die **Gedächtnißsäule**, Denksäule, Erinnerungssäule, das Denk-
die **Gedächtnißschrift**, Denkschrift, das Memoir. [mal.
der **Gedächtnißstein**, Gedenkstein, Denkstein. [G. nachhelfend.
Gedächtnißstützend, adj. das Gedächtniß unterstützend, dem
Gedächtnißtafel, Erinnerungs-, Monumentplatte, Denkstein.
der **Gedächtnißtag**, Erinnerungstag, Festtag. [Memorienwerk.
das **Gedächtnißwerk**, die Gedächtnißsache, der —kram das
Gedackt, adj. bedeckt, durch Verschliessung tiefer gestimmt
die **Gedacktflöte**, liebliches Flötenregister in Orgeln. [(Pfeife).
der **Gedal**, türk., der Krieg gegen die Ungläubigen, Gotteskrieg.
der **Gedanke**, **Gedanken**, die Vorstellung, der Begriff, das Ur-
theil, die Ansicht, Idee, Meinung, Einbildung, Vermuthung,
Betrachtung; die Denkkraft, das Bewußtseyn; die Gesin-
nung, Entschliessung, das Vorhaben, die Hoffnung, Furcht.
das **Gedankenbein**, das eingebildete Vernunftbein. [Ideal.
das **Gedankenbild**, der bildliche Gedanke, der Traum, das
der **Gedankenblitz**, Witz, glückliche Gedanke, Einfall, Improm-
das **Gedankending**, eingebildete, erdachte, fabelhafte D. [ptu.
Gedankenfarbig, **gedankenfarben**, adj. von zwar vorstell-
barer, aber nicht darstellbarer Farbe. [großen Gedanken.
das **Gedankenfest**, der Verstandesgenuß, die Freude an hohen,
die **Gedankenfolge**, —gang, —reihe, der Gang d. Darstellung.
die **Gedankenfreiheit**, Denk—, d. Unverwehrtheit d. Denkens.
Gedankenfreund, F. d. Nachdenkens. **Gedankenfülle**, -reich-
Gedankengang, Ideen-, Gedankenfolge, Denkordnung. [thum.
die **Gedankenhelle**, die Deutlichkeit d. Vorstellungen, Klarheit
die **Gedankenjagd**, -klauberei. [d. Gedanken, d. Licht d. Ansichten.
der **Gedankenkram**, die verworrene Menge der Ansichten.
der **Gedankenkreis**, Ideenkreis, das Bereich, Gebiet d. Kennt-
Gedankenleer, —los, seicht, fade, flach. [niß, der Begriff.
die **Gedankenleere**, -leerheit, Flach-, Seichtigkeit d. Ansichten.
Gedankenlos, adj. nicht denkend, unbedachtsam, vergeßlich.
die **Gedankenlosigkeit**, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Ver-
geßlichkeit, Träumerei. [Ideen, fruchtbar an Betrachtungen.
Gedankenreich, adj. gedankenschwer, reich an Ansichten,
das **Gedankenreich**, —welt, —thum, die übersinnliche Welt.
der **Gedankenreichthum**, —fülle, Reichhaltigkeit d. Ansichten.
die **Gedankenreihe**, —folge, die Association der Ideen, der Zu-
Gedankenschnell, adj. schnell wie ein Gedanke. [sammenhang.
die **Gedankenschnelle**, der —flug, der Schwung, die Geschwin-
Gedankenschwer, —reich, —voll. [digkeit eines Gedankens.
die **Gedankenschwere**, —fülle, Reichthum, Tiefe d. Gedanken.
d. **Gedankenspan**, -splitter, -funke, d. einzelne, abgerissene Gedanke.
das **Gedankenspiel**, das Herumflattern der Einbildungskraft.
das **Gedankenspinnen**, das Fortspinnen, Anknüpfen und Ver-
flechten der Gedanken, d. Association d. G. [der Gedankenblitz.
der **Gedankenstrahl**, der lichte Gedanke, der Geistesaufblick,
der **Gedankenstrich**, das Zeichen ausgelassener oder vom Cen-
sor gestrichener Gedanken. [danken, der Gedankenreichthum.
der **Gedankenstrom**, Gedankenfluß, der reiche Zufluß der Ge-
die **Gedankensünde**, die in Gedanken gebilligte Sünde, die
der **Gedankentopf**, Gedankenvorrath. [sündliche Vorstellung.
der **Gedankentraum**, die Versunkenheit, Vertieftheit in Ge-
danken; die leere Einbildung, das Luftschloß, der Wahn.
der **Gedankenträumer**, der in Nachdenken vertiefte Grübler.
Gedankenvoll, nachdenkend, -sinnend, tiefsinnig; reich an G.
der **Gedankenvorbehalt**, d. jesuitische Meineidsbeschönigung.
der **Gedankenwechsel**, —austausch, —verkehr, —mittheilung.
die **Gedankenwelt**, das Gedankenreich, —gebiet, die Begriffs-
welt, das Gebiet der freien Geistesthätigkeit. [Gedankenkram.
das **Gedankenwesen**, das gedachte Wesen, Gedankending; der
Gedankenwinkel, das Cabinet, Grillenstübchen, die Denkecke.
der **Gedankenwurf**, hingeworfene, unzusammenhängende, un-
vollendete Gedanken, der Entwurf, die Disposition, die Skizze.
das **Gedärm** (inuidarim) die **Gedärme**, das und die Einge-
weide, die Kaldaunen, die Kutteln, sd., das Gescheide, Küt, nd.
das **Gedeck**, das vollständige Tischzeug, das Couvert, Besteck;
das gedackte, am Ende geschlossene Flötenregister in e. Orgel.
Gedeihen, i. sich dehnen, strecken, tühen, nd., wachsen, zuneh-
men, größer werden, Fortgang haben; gereichen, ausschlagen;
gerathen. [Wachsthum, Erfolg, das Gelingen, Glück, Segen.
das **Gedeihen**, das Ausdehnen, Erwachsen, die Zunahme, das
Gedeihlich, adj. bekommend, nährend, heilsam, erwünscht,
glücklich, beförderlich, ersprießlich, zuträglich, nützlich.
die **Gedeihlichkeit**, Heilsam-, Ersprießlich-, Zuträglich-, Nütz-
der **Gedekli**, des Sultans Ehrengarde zu Pferde. [lichkeit.
Gedenkbar, adj. denkbar, ersinnlich, vorstellbar, ersindbar.
das **Gedenkblümlein**, das Stiefmütterchen, Denkanmich, das
Gedenklich, s. **Gedenkbar**. [dreifarbige Veilchen, Sinnviole.
Gedenken (kidenchan) i. denken, sich erinnern, sich vorstellen,
meinen; beabsichtigen, vorhaben, wollen, im Sinne haben,
Willens seyn; erwähnen, beregen, anführen, bezeichnen.
das **Gedicht** (cadiht) das Gedachte, Erdachte, Erdichtete, Er-
fundene, Eingebildete, bildlich Dargestellte, künstlich Gesagte,
Gereimte, in Versmaaß Gesprochene oder Geschriebene; das
Lied, der Sang, die Poësie, das poëtische Product. [bunden.
Gedichtlich, adj. dichterisch, poëtisch, gereimt, versificirt, ge-
Gediegen (kidikan, githigan, gidougno) adj. degenhaft, de-
gen, nd., tauglich, tugendlich, tüchtig, rein, massiv, fest.
die **Gediegenheit**, Gedrungen-, Tüchtigkeit, Kräftig-, Reinheit.
das **Gedinge** (kiding) Gehandel, der Vertrag, die Verdingung,
der Contract, die Bedingung, der Gehalt, das Leibgedinge, die
Rente, die Anwartschaft, die Gerichtsstelle, das Gericht, Ding.
die **Gedingarbeit**, die verdungene Arbeit, Arbeit im Contract.

das Gedingbuch, Contract=, Eintrage= der verdungenen Arbeiten.
das Gedinggeld, das bedungene Geld, der verabredete Lohn.
das Gedinghäuer, der auf Geding, auf Gewinn und Verlust
arbeitende Bergmann. [gen, krumm, eckig, winkelig, abhängig.
Gedohn, sd., adj. donlegig, schräg, quer, zwerch, schief, gebo=
Gedoppelt, adj. verdoppelt, verzwiefacht, zwiefach, doppelt.
Gedränge, gedrange, gedrängt, adj. nahe an einander, zu=
sammen, eng, klein, dicht zusammengeschoben, kurz u. bündig.
das Gedränge, dichte Haufen, d. Gewimmel, Strom; Klemme.
d. Gedrängtheit, Gedrungen=, Kürze, Bündigkeit, Gediegenheit.
Gedritt, adj. dreifach, dreimal (Zahl, Schein). [der Cubus.
das Gedritte, ein Gedrittes, Dreifaches, die Tertie, die Terne,
der Gedrittschein, die Entfernung zweier Planeten um 120
die Gedrittzahl, Cubikzahl; das Dreifache. [Grade, ⅓ Kreis.
Gedrungen, adj. gedrängt, fest gedreht, dicht, eng, kurz, solid,
das Gedüft, der Geruch, der Dufthauch, die Dunst. [bündig.
die Geduld (cadult) das Dulden, Ertragen, Aushalten, Abwar=
ten; die Erlaubniß, der gestattete Verkehr, die Dult; die Lang=
muth, Nachsicht, Nachgiebigkeit, Gnade; Duldung, Toleranz,
Schutz (gegen den Wind), die Geduldigkeit, die Duldsamkeit.
der Geduldfaden, die geringe, schwache, leicht reißende Geduld.
der Geduldhahn, Abgabe kinderloser Eheleute an den Pfarrer.
Geduldig (cadultic) ruhig ertragend, geduldsam, geduldmü=
thig, tolerant, nachsichtig, gelassen, gefaßt, ergeben, zahm,
Geduldlos, adj. ungeduldig, unduldsam, wild, unruhig. [ruhig.
d. Geduldschule, Schule d. Geduld, Leidensschule, Prüfungszeit.
Gedunsen, adj. geschwollen, aufgetrieben, ausgedehnt. [Faum.
das Gedünst, der Dunst, Dampf, Nebel, Höhenrauch, Qualm,
das Geecker, das Weiderecht auf dem Eckerig, d. h. im Walde.
Geends, Geänds, sd., adv. endlich, am Ende, zuletzt. [Steppe.
die Geest, das Geestland, Göst, Göse, Gaste, nd., die Heide, die
die Geestvogtei, nd., die Vogtei auf der Geest. [bar und gut.
Geeve, nd., gebe, gesund, frisch, gut; gäng' und gebe; gang=
die Gefahr (gifar, kifari) Befahr, Fahr, Fährlichkeit, Gefähr=
de, das Anfahren, der Anstoß, die Verletzung, der zu fürchtende
Schaden, die Besorgniß, d. Risico, d. Verantwortung, Arglist.
d. Gefahrdeich, gefährdete Deich i. Marschlande ohne Vorland.
der Gefährdeid, der Eid für die Gefährde, Eid, daß man weder
Arglist noch Betrug anwende. [theiligen; r. in Gefahr begeben.
Gefährden, t. in Gefahr bringen, der Gefahr aussetzen, benach=
die Gefährdung, die Blosstellung, das Sitzenlassen.
Gefährlich (faric) adj. gefahrvoll, gefahrenvoll, Gefahr dro=
hend, mißlich, risicabel, schlimm, arg; adv. sehr, gewaltig.
die Gefährlichkeit, das Gefahrdrohen, d. Mißlichkeit. [ehrlich.
Gefahrlos, adj. unbedroht, ungefährdet, sicher, unbedenklich,
das Gefährt, das Fuhrwerk, der Wagen, die Fährte, die Spur.
der Gefährte (kinoz) der Mitfahrende, Genosse, Gesellschafter,
der Gespan, der Kumpan, der Begleiter, der Gesell, Kamerad;
der Gatte, der Gemahl. [gleitung, Kumpanei, Gespanschaft.
die Gefährtschaft, die Gesellschaft, die Genossenschaft, die Be=
Gefahrumwölkt, adj. mit Gefahr umgeben, rings bedroht.
Gefahrvoll, s. Gefährlich. [Gutes steht, Fahrzins.
der Gefahrzins, auf dessen Nichtzahlung der Verlust des
das Gefäll, Gefälle, der Fall, die Senkung eines fliessenden
Wassers; der Fall des Mühlgerinnes; das Niveau; der Er=
trag, die Abgabe, die Abnahme, die Erbschaft; Trinkfähigkeit.
Gefallen (gauualan) d. angenehm seyn, zusagen, belieben, gut
dünken, scheinen, schmecken, eingehen, Anklang, Beifall, Ein=
gang finden; sich — lassen, erdulden, =tragen, zugeben, erleiden.
der Gefallen, der freundliche Dienst, Liebesdienst, d. Gefälligkeit.
das Gefallen, Wohlge=, d. Billigung, d. Beifall, Lust, Neigung.
Gefällig (gauualiß) fällig, abgelaufen, zahlbar, verfallen, zeitig.
d. Gefällkästchen, e. Theil d. Waschheerdes, wo d. Wasser einfällt.
Gefällig adj. beliebig, angenehm, freundlich, reizend, lieblich;
artig, höflich, einnehmend, dienstfertig. [Liebesdienst, Gefallen.
die Gefälligkeit, Annehmlich=, Lieblich=, Artig=, Dienstfertig=;
der Gefällladen, Schlußladen, Fallladen, die Fallthür, =klappe.
die Gefallsucht, Coquetterie, Eroberungssucht, Fanggier, Lieb=
haberjagd, Buhlerei, Reizsucht. [fängerisch, stiericht, hahnicht.
Gefallsüchtig, eroberungssüchtig, buhlerisch, mannsüchtig,
der Gefällverweser, Einnehmer u. Verwalter der Gefälle, Ein=
Gefangen (kifangan) adj. fest, verhaftet, eingesperrt. [künfte.
der Gefangene, Haftling, der Arrestant, Inhaftat, der Prison=
nier, Kettenarbeiter, Schellenwerker, Züchtling, Sträfling.
der Gefangenaufseher, Gefängnißwärter, Schliesser, Ge=
fangenhüter, Kerkermeister, Gefangenwärter. [Arretirung.
d. Gefangennehmung, Verhaftung, Ergreifung, Inhaftirung
die Gefangenschaft, das Gefängniß, das Zuchthaus, der Ge=
wahrsam, Kerker und Bande, das Gefangenseyn, die Sclave=
die Gefangensetzung, die Einsperrung, Verwahrung. [rei.
Gefänglich, gefangen, sicher, gebunden, gefesselt, eingekerkert.
das Gefängniß, die Gefangenschaft; der Kerker, das Verließ,
die Frohnfeste, der Bürgergehorsam, das Stockhaus, d. Bande.
das Gefäß (fez) das Fassende und das zu Fassende; das Geschirr,
das Faß, der Topf, die Ader; der Griff, d. Heft, die Handhabe.
d. Gefäßbeschreibung, =lehre, Beschreibung d. Blut= u. Lymph=
gefäße im menschl. Körper. [Rückenmarks; Aderhaut i. Auge
die Gefäßhaut, weiche Haut, d. feste Ueberzug des Gehirns und
Gefäßnetz, Ader=. Gefäßreich, =voll, viele Gefäße enthaltend
Gefaßt, ruhig, besonnen, beherzt, gerüstet, eingerichtet, bereit.
das Gefecht (kafeht) das Fechten, die Fehde, der Kampf mit d
Schwerte, das Treffen, Scharmützel, die Schlacht; der Streit.
das Gefechte, die Fechtelei, Fackelei, Fuchtelei, das Gepauke.
die Gefechtflagge, Schlachtsignal auf Schiffen; blutrothe Pi=
das Gefege, Bast, Haut d. jungen Hirschgeweihes. [ratenflagge.
Gefeilt, adj. ausgearbeitet, nachgeholfen, vollendet. [waare.
das Gefell, Fell=, Rauch=, Pelzwerk, die Bundfutter=, Kürschner=
das Gefieder (kafedar) die Federbekleidung; das Ingefieder, die
Federn in einem Bette, Federwerk i. e. Schlosse; das Geflügel.
das Gefilde (kifeld, feldir) die Flur, der Gau, das Blachfeld,
die fruchtbare Ebene. [eine Art Hautgeschwür, die Flechte.
das Geflecht, Flechtwerk, Flechtenwerk, das Netz, Strohgeflecht;
Geflissen (pifliззan) adj. beflissen, fleißig, bemüht, besorgt.
die Geflissenheit, Beflissenheit, Geflissentlichkeit, Absichtlichkeit,
die Bemühung, die Sorgfalt. [Willen, mit Vorbedacht.
Geflissentlich, adv. absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß, mit
das Gefluder, Fluder, breites Mühlengerinne m. 2 Spundstücken.
d. Geflügel (cafluгal) Geflieder, Flügelpaar; Federvieh, =wild=
das Geflügge, Fliegende. [brät, Flügelwerk, Geflüg, sd.; e. Vogel.
das Gefolge (cafolk) die Begleitschaft, das Geleit, die Suite;
die Wirkungen, die Folgen; der Verfolg, der Verlauf.
Gefölgig, sd., adj. folgsam, gehorsam, gewillig, bereit, erbötig.
das Gefräß, die Fresse, das Maul, das Gebiß; der Fraß, die
schlechte Nahrung, die rohe Kost; der Krebsschaden; die
Raupen, die Schaben, die Motten. [heißhungerig, begierig.
Gefräßig (kifrezzic) adj. viel fressend, unmäßig, freßgierig,
die Gefräßigkeit, Schlingsucht, Unmäßigkeit, der Heißhunger.
der Gefreite, der gemeine Soldat als Schildwachführer. [det.
Gefreund (pifriuntot) adj. befreundet, verwandt, gefreun=
Gefrieren (cafriran) i. früren, sd., fresen, nd., vereisen, erstar=
ren, dick werden, anschiessen, krystallisiren, drusen. [messer.
der Gefrierpunkt, d. Eispunkt am Thermometer, d. h. Wärme=
das Gefröre, der Frost, das Frostwetter, das kalte Wetter.
das Gefüge (kifuakida) sd., die Fugen, das Gelenke, das Glie=
derwerk; d. Fügung, d. Schicksal. [schmeidig, s. accommodirend.
Gefüge, gefügig, fügsam, bieg=, nachgiebig, sich schmiegend, ge=

das **Gefrorne**, das künstlich bereitete Zuckereis, das Eis.
die **Gefügigkeit**, Biegsam-, Schmiegsam-, Nachgiebig-, Accom-
das **Gefühl**, Gefell, Rauchwerk, die —werkthiere. [modation.
das **Gefühl**, das Fühlen, der Tastsinn, die Hautempfindung,
der Nervenreiz, die Seelenstimmung, die Zartheit des Ge-
müths, das Innewerden der Seelenzustände. [leer, öd.
Gefühlarm, adj. frostig, trocken, uninteressant, geschmacklos,
der **Gefühldurst**, das Verlangen, die Sehnsucht nach Gefühls-
die **Gefühlelei**, die Empfindelei, Sentimentalität. [äußerung.
Gefühlig, adj. gefühlvoll, zartfühlend, fein-, sensibel; sentimental.
d. **Gefühligkeit**, Zartgefühl, Sensibilität, Feingefühl, Zartsinn.
Gefühllos, adj. kalt, gleichgültig, unempfindlich, trocken,
phlegmatisch; starr, bewußtlos, von sich nichts wissend, todt.
die **Gefühllosigkeit**, Ohnmacht, Bewußtlosigkeit; die Härte,
die Kälte, die Gleichgültigkeit. **Gefühlreich**, s. **Gefühlig**.
die **Gefühlsart**, die Seelenstimmung, die Empfindungsweise.
der **Gefühlsinn**, der Tastsinn in den Fingerspitzen; die Nerven-
empfindung im ganzen Körper. [sigkeit, die Ungerührtheit.
der **Gefühlsmangel**, das Phlegma, die Kälte, die Gefühllo-
d. **Gefühlsprahlerei**, d. Sichrühmen mit erdichteten Gefühlen.
das **Gefühlstück**, die rührende Musik, das Adagio. [Stoiker.
der **Gefühltödter**, der Selbsttödter, der Flagellant, der
Gefühlvoll, adj. lebhaft fühlend, zartfühlend, sinnig, interes-
sant, merkwürdig, selten, sensibel. [Backwerk oder Fleisch.
das **Gefüllsel**, s. Füllsel. das **Gefüllte**, mit Teig gefülltes
das **Gefünft**, das fünftheilige Ganze, die Quinterne, Quinte.
Gefünft, adj. fünftheilig. [Würde bekleidet, bekrönt.
Gefürstet, adj. in den Fürstenstand erhoben, mit fürstlicher
das **Gefüße**, die langen Fußriemen der Falken. **Gefußt**, adj.
mit einem Fuße versehen. [an; wider, entgegen, gegenan.
Gegen (cagan) prp. c. acc. gen, zu, für, bis an, hin, nahe
der **Gegenabdruck**, die Gegenprobe, der -abzug. [Widerstreben.
die **Gegenabsicht**, d. entgegengesetzte Absicht, Gegenbemühung,
Gegenabweichung, Abweichen d. Degen v. einander b. Fechten.
die **Gegenanklage**, -beschuldigung, Zurückwälzung der Schuld.
die **Gegenanmerkung**, -bemerkung, Entgegnung, Erwiderung.
d. **Gegenannäherungsgraben**, -laufgraben, Contreapproche.
der **Gegenanschlag**, der Anschlag von der Gegenpartei, die
heimliche Gegenmaaßregel; pl. die Gegenränke. [derstrebung.
die **Gegenanstalt**, —maaßregel, das Entgegenarbeiten, die Wi-
der **Gegenantrag**, -vorschlag, die Empfehlung des Gegentheils.
die **Gegenantwort**, Rückantwort, Duplik. [der Gegenpartei.
die **Gegenanzeige**, eine widersprechende Nachricht, eine Anzeige
die **Gegenarzenei**, die einem Uebel entgegenwirkende Arzenei.
die **Gegenaufforderung**, die entgegnende Aufforderung, die
der **Gegenaufseher**, der Controleur. [Gegenzumuthung.
die **Gegenaufsicht**, die Controle. [sprechende, falsche Aussage.
die **Gegenaussage**, die Aussage der Gegenpartei, die wider-
die **Gegenbatterie**, die Gegenschanze, der Gegenstückwall.
die **Gegenbedingung**, Gegenzumuthung, der Gegenartikel,
der **Gegenbefehl**, die Contreordre. [die Gegenforderung.
das **Gegenbeispiel**, das Beispiel vom Gegentheile. [ständniß.
das **Gegenbekenntniß**, die Gegenbescheinigung, das Gegenge-
der **Gegenbeklagte**, der Gegenbelangte, der Gegenbeschuldigte.
die **Gegenbeleidigung**, Gegeninjurie. [gung, Einwendung.
die **Gegenbemerkung**, Erwiderung, Entgegnung, Widerle-
das **Gegenbemühen**, -bemühung, -dienst, d. Entgegenarbeiten.
der **Gegenbericht**, d. widersprechende Nachricht, Gegenanzeige.
die **Gegenbescheinigung**, die Bescheinigung der Gegenpartei,
die **Gegenbeschickung**, erwidernde Beschickung. [—bekenntniß.
die **Gegenbeschuldigung**, -anklage, -ausstellung, -beschwerde.
der **Gegenbesuch**, Erwiederungs-. [fortschreitung des Gesanges.
die **Gegenbewegung**, d. -marsch, das Entgegenrücken; Gegen-
der **Gegenbeweis**, die Widerlegung, Entkräftung d. Beweises
die **Gegenbezeichnung**, Rück—. [bild, Eben-, Copie, Dublette.
das **Gegenbild** (appilt) die entsprechende Vorstellung, Nach-
das **Gegenblendfenster**, d. doppelte untere Blendfenster d. Ma-
ler u. Kupferstecher, d. Licht z. schwächen. [weben zu spannen.
das **Gegenblei**, Bleigewichtchen, den Zwickel beim Strumpf-
der **Gegenblick**, der erwidernde Blick, der begegnende Blick.
der **Gegenbock**, e. Erhöhung d. äußeren Ohrknorpels. [grabens.
die **Gegenböschung**, Contrescarpe, äußerer Rand d. Festungs-
das **Gegenbuch**, Gegenrechnungsbuch, die Controle, Contrepar-
der **Gegenbund**, Gegenbündniß, Bund zum Widerstande. [tie.
der **Gegenbürge**, der Rückbürge, der zweite Bürge, der Bürge
der **Gegenchrist**, Widerchrist, Antichrist. [der Gegenpartei.
die **Gegend**, die Richtung, Seite, der Landestheil, der Gau, der
Landstrich, der District, Kreis. [Landes, die Chorographie.
die **Gegendbeschreibung**, Beschreibung der Gegenden eines
die **Gegendeichung**, der Bau eines Gegendeiches, Vordeiches,
Gegendessen, nd., adv. bis dahin, inzwischen. [Schutzdeiches.
der **Gegendienst**, die Erwiederung, die Gegengefälligkeit.
der **Gegendruck**, der Gegenkampf, Widerstand, die Reaction;
der Abdruck e. Abdruckes. [Preßarm am Strumpfwirkerstuhle.
der **Gegendrücker**, der aufhaltende, hemmende Drücker; der
Gegeneinander, adv. einer gegen den andern, gegenseitig, zu-
Gegeneinanderhalten, vergleichen, zusammenstellen. [sammen.
Gegeneinanderstellen, einander gegenüberstellen, confrontiren.
das **Gegeneinbringen**, die Gegennothdurft, die Entgegnung,
das **Gegenerbieten**, das erwidernde Anerbieten. [Widerlegung.
die **Gegenerkenntlichkeit**, die E., die dankbare Erwiederung.
die **Gegenerklärung**, —äußerung, der —bescheid, d. Antwort.
die **Gegenerstattung**, Wieder—, Vergütung, Entschädigung.
die **Gegenerziehung**, entgegenwirkende E., die Abgewöhnung.
die **Gegenfahrt**, die Fahrt gegen den Strom, die Gegenfuhr.
der **Gegenfall**, entgegengesetzte Fall, d. Gegentheil, Widerspiel.
Gegenfalls, adv. widrigenfalls, im Gegentheil, sonst, im ent-
Gegenfeilschen, i. —bieten, auftreiben. [gegengesetzten Falle.
das **Gegenfenster**, Vor—, Winter—, Doppel—, Außenfen-
der **Gegenfluch**, Gegenbann, d. gegenseitige Verfluchung. [ster.
der **Gegenfluß**, die **Gegenflut**, die Entgegenströmung.
die **Gegen**-Forderung, -Frage, -Freundschaft, -Gabe, -Gefäl-
ligkeit, -Gesang, -Geschenk, -Gewogenheit, -Grund, -Gruß,
-Gunst, -Halt, -Hieb, -Höflichkeit, -Kaiser, -Kämpfer, -Kö-
nig, -Kompliment, -Kopie, -Kraft, -Lage, -Lehre, -Licht,
-Liebe, -List, -Lob, -Macht, -Marsch, -Masche, -Mauer,
-Meinung, -Mine, -Mittel, -Neigung, -Nothdurft, -Pabst,
-Part, -Partei, -Quittung, -Rede, -Reiz, -Rüstung, -Schen-
kung, -Schimpfen, -Schmähung, -Schnitt, -Schrift, -Schuß,
-Sinn, -Spalt, -Sparren, -Spruch, -Staatsumwälzung,
-Steuer, -Stich, -Stolz, -Stoß, -Streckung, -Strom, -Stü-
tze, -Tausch, -Treue, -Thür, -Trieb, -Trumm, -Umwälzung,
-Unterlage, -Untersuchung, -Verehrung, -Verheißung, -Ver-
pflichtung, -Verschanzung, -Verschreibung, -Versuch, -Visite,
-Vorwurf, -Waagschale, -Wind, -Wirkung, -Wurf, -Zärt-
lichkeit, -Zauber, -Zeuge, -Zinne, -Zusage, -Zutrauen; der,
die, das freundlich Erwiedernde, Vergütende oder feindlich
Entgegentretende, Entgegengesetzte z. B. die entgegengesetzte
Forderung, Frage, die erwiedernde Freundschaft, Gabe u. s. w.
die **Gegenform**, der —abguß, Abklatschung, Gegenguß, Ab—.
die **Gegenfüßler**, **Gegenfüßer**, Antipoden, die entgegenge-
setzten Erdbewohner; Gegner. [Abscheu, Horror, d. Grauen.
das **Gegengefühl**, die Abneigung, der Widerwille, Antipathie,
das **Gegengebirge**, d. gegenüberliegende, entgegenstehende G.
das **Gegengeschenk**, die Gegengabe, Gegenverehrung, Gegen-
die **Gegengewalt**, d. Gegendruck, die Repressalien. [angebinde.

das Gegengewicht, Gleich—, das Aequilibrium, Contrepoids.
das Gegengift, einem Gifte entgegenwirkende Arzenei, das An-
der Gegengurt, der den Sattel befestigende Gurt. [tidotum.
das Gegengurtband, e. im Anschweif gemustertes Bortenwir-
der Gegenschall, Wider-, -hall, die Resonanz, Echo. [kerband.
Gegenhalten, d. widerstehen; t. dagegenhalten, vergleichen.
der Gegenhändler, Gegenschreiber, —buchführer, Controleur.
die Gegenhaut, Gegenunterlage, die Ausfüllung des Spann-
rahmens der Pergamentmacher. [tions-, Erwiderungsklage.
die Gegenklage, Replik, Widerklage, Nachklage, Reconven-
der Gegenkläger, Wider—, Erheber einer Gegenklage. [rers.
der Gegenkreis, der innere Kreis oder die Binnenleiste des Boh-
die Gegenküste, das -land, die gegenüberliegende Küste. [halten.
die Gegenlatte, Hölzer zwischen den Dachsparren, die Latten zu
der Gegenlatter, Dachdeckerhaken, die Latte u. Gegenlatte zu-
der Gegenlaufgraben, die Contreapproche. [sammenzuziehen.
der Gegenlaut, Gegenhall; die Antwort, der Widerspruch.
der Gegenmann, -spieler, der Gegner, der Gegenübersitzende.
das Gegenmesser, Weißgerbermesser mit umgelegter Schneide
zum Abharen der Felle. [gebrachte der Frau, das Dotarium.
die Gegenmitgift, die Verschreibung des Mannes für das Ein-
die Gegenöffnung, der -schnitt, fremde Körper aus Wunden zu
der Gegenort, der e. andern entgegengetriebene Stollen. [ziehen.
die Gegenpart, die Gegenpartei, der Widersacher, Gegner.
der Gegenpfahl, Stützpfahl. der Gegenpfeiler, Stützpfeiler.
die Gegenprobe, die entscheidende Probe eines Dritten.
der Gegenpunkt, entgegengesetzte P., Contrapunkt; die Stim-
der Gegenrechner, Controleur. [menverwechslung in d. Musik.
die Gegenrechnung, das Scontro, Riscontro; die Controle.
das Gegenrecht, d. gleiche auch d. Gegenpartei zustehende Recht.
die Gegenrede, Widerrede, Entschuldigung, Ausflucht, Erwi-
derung, Einwendung, Exception, Gegenklage. [trerонde.
das Gegenregister, die Controle. die Gegenrunde, die Con-
der Gegensang, Gegengesang, die Antiphonie, die Antwort.
der Gegensatz, die entgegengesetzte Behauptung, der Wider-
spruch, die Antithese, der Contrast, der Abstich; die Gegenrede;
der Gegenreim, die Antistrophe; die Zwischenstimme. [werfend.
Gegenschattig, adj. nach entgegengesetzter Richtung d. Schatten
die Gegenschattigen, Antiscii, Erdbewohner unter entgegen-
gesetzter Breite und gleicher Länge. [fernung um 180 Grade.
der Gegenschein, der Revers, die Gegenbescheinigung; die Ent-
der Gegenschlag, d. erwiderte Schlag; d. Amphimacer (-⏑-).
die Gegenschraffirung, Kreuzschraffirung, die durchkreuzen-
den Zeichnungs- oder Kupferstichstriche. [Gegenbuchführer.
der Gegenschreiber, Gegenrechner, Gegenhändler, Controleur,
die Gegenschreibung, Controle, Controlirung, Gegenbuchfüh-
die Gegenschuld, Passivschuld, das Debet, das Sollen. [rung.
die Gegenschwäher, der Vater d. Mannes u. d. Vater d. Frau.
die Gegenseite, Rückseite, Kehrseite, Wappenseite, der Revers.
Gegenseitig, adj. u. adv. v. od. auf beiden Seiten, wechselseitig,
Gegensicherheit, -bürgschaft. [erwidernd, gegenseits, einander.
das Gegensiegel, zweites, d. erste beglaubigendes Siegel, Contra-
die Gegensonne, Neben- auf d. andern Seite d. Himmels. [siegel.
das Gegenspiel, Wider-, Gegentheil, der Gegensatz, die -hand.
der Gegenspieler, Gegner i. Spiele, d. Pointeur i. Hazardspiele.
der Gegenstand, Entgegenstehende, Vorliegende, -wurf, Object.
Gegenständlich, adj. vorliegend, s. darbietend, objectiv, Stand
der Gegenstandsfall, Objectsfall, casus accusativus. [haltend.
Gegenstandlos, beziehungs-, unbestimmt, eingebildet, nichtig.
das Gegenstandsglas, Objectiv-, dem Gegenstande zugewandt.
die Gegenstellung, das gemeinschaftliche Verhör, die Confron-
tation; der Contrast in Farben. [erklärung, Gegenerklärung.
die Gegenstimme, Contrepartie; die entgegenstehende Willens-

Gegenstehen, i. entgegen-, sich entgegenstellen, widerstehen.
der Gegensteller, Daumenmuskel, der den Daumen biegt.
Gegenstimmig, adj. entgegengestimmt, widersprechend, absa-
gend, abhold, verneinend. [e. Tuches; die Gegenschraffirung.
der Gegenstrich, der Strich gegen das Haar oder die Wolle
das Gegenstück, der Pendant, das Seitenstück; ein nachgebil-
detes Gedicht, eine Parodie. [werkschaften abzusondern.
die Gegenstufe, Markscheiderzeichen in den Gruben, die Ge-
der Gegenstückwall, die Gegenschanze, Gegenbatterie.
die Gegenthätlichkeit, die Repressalie, die Widervergeltung.
der Gegentheil, -part, Gegner, Widersacher. [andere Seite.
das Gegentheil (uuidarspil) -satz, d. entgegengesetzte Fall, die
Gegentheilig, adj. entgegengesetzt, anderseitig, widerspre-
Gegentheils, adv. im Gegentheil, dagegen. [chend, gegenseitig.
Gegenüber, prp. c. dat. entgegen, zuwider, vis-à-vis.
das Gegenufer, die Gegenküste, das Gegenland, Gegengestade.
die Gegenumwallung, der Einschliessungsgraben, —wall.
d. Gegenunterzeichnung, -unterschrift Contresignatur, Unter-
schrift d. andern Theils. [Vermächtniß z. Ersatz d. Brautschatzes.
das Gegenvermächtniß, Gegengeld, -steuer, -lage, Dotarium,
die Gegenversicherung, die Reversales. [pflichtung, -gewähr.
das Gegenversprechen, die Gegenverheißung, -zusage, -ver-
die Gegenverwahrung, Gegenexception, der Reprotest.
der Gegenvorsteher, -samendrüse. [e. Gange um den Graben.
der Gegenwall, die Contrescarpe, die äußerste Brustwehr mit
die Gegenvorstellung, die Remonstration, Gegenerinnerung.
die Gegenwart, Anwesenheit, das Beiseyn, Beiwohnen, Zuge-
genseyn, die Nähe, Umgebung; die jetzige Zeit, das Jetzt, der
Augenblick des Sprechens. [gen; jetzig, jetzt geschehend.
Gegenwärtig, adj. anwesend, beiwohnend, vorhanden, zuge-
der Gegenwechsel, die Retratte, Gegenziehung, Gegenentneh-
mung; die Rimesse, Gegenanweisung. [gung, Nothwehr.
die Gegenwehr (uuidarstrit) der Widerstand, die Vertheidi-
die Gegenwendung, -tanz, die Antistrophe. [Entgegenarbeiten.
die Gegenwirkung, Reaction, Gegendruck, d. Widerstreben,
die Gegenwohner, die Erdbewohner unter entgegengesetzter
Breite bei gleichem Meridiane. [Wort, die Erwiderung.
das Gegenwort, die Gegenäußerung, das entgegengesetzte
das Gegenzeichen, Contremarke; Erwiderungszeichen, das ant-
die Gegenzeichnung, Gegencopie, d. -bild. [wortende Zeichen.
der Gegenzug, Contremarsch; feindliche Zug im Schachspiele.
das Gegenzwangsmittel, Repressalie. Gegichtet, sd., adj.
der Gegler, der Bergfink. [verkauft, vergeben, verdungen.
das Geglieder, Gliederwerk, der Organismus, der Gliederbau.
Gegner (uuidarsahhar) Gegenmann, -part, -theil, Widersacher.
Gegnerisch, adj. feindlich, widersächlich, widersacherisch.
Gehäbe, sd., adj. dicht haltend, dicht, enge, fest. [benehmen.
sich Gehaben (kihapan) befinden, betragen, geberden, verhalten,
Gehabig, adj. wohlhabend, begütert, warm, bemittelt, reich.
das Gehacke, -hader, -hake, -häkel, -hämmer, -handel, -harke,
-härme, -harre, -hasche, -haspel, -hauche, -haue, -häufe,
-hebe, -hechel, -hecke, -hefte, -heftel, -herrsche, -herze, -hetze,
-heuchel, -heul, -hinke, -höhne, -hopse, -horche, -hudel,
-hüpfe, -husche, -huste, -hutsche, -jachte, -jage, -jammer,
-jauchze, -jubel, -kälber, -kämme, -kampel, -kämpfe, -karre,
-kaue, -kauer, -kaufe, -kaupel, -kegel, -kehre, -keife, -kelter,
-kerbe, -keuche, -keule, -kicher, -kippe, -kitte, -kitzel, -kläffe,
-klage, -klapper, -klatsch, -klaube, -klebe, -klecke, -kleide,
-kleister, -kletter, -klimper, -klinge, -klingel, -klinke, -klirr
-klopfe, -klöppel, -klügel, -knack, -knall, -knarpel, -knarr
-knaster, -knatter, -knaupel, -knebel, -kneipe, -knete, -knick
-knie, -knirsch, -knister, -knitter, -knöpfe, -knüpfe, -knurr
-knütt, -koch, -köder, -koller, -köpfe, -koppel, -kose, -koste

-koţe, -krabbel, -krach, -krächze, -krähe, -kralle, -krame,
-krämpe, -krämpel, -kränze, -kratze, -kraue, -kräusel, -kreisch,
-kreuze, -kriech, -kriege, -kritzel, -kröne, -kröpfe, -krümel,
-krümme, -kugel, -künstel, -kuppel, -küsse; d. wiederholte Hacken,
das **Gehäge**, s. **Gehege**. [Hadern, Haken, Häkeln u. s. w.
der **Gehalt** (kihalt) Inhalt, der Raum, das Gelaß, der Platz;
der Werth, die Güte, das Korn; der Unterhalt, die Besoldung,
das Fixum, d. Salair. [besonnen, zurückhaltend; unterdrückt.
Gehalten, verpflichtet, -bunden; gemalt, colorirt; gefaßt, gesetzt.
Gehällen, sd., t. hallen, verlauten lassen, bekennen, eingestehen.
Gehaltig, adj. gehaltreich, enthaltend. [terlos, leicht, leer.
Gehaltleer, **gehaltlos**, adj. werthlos, schlecht, fade, charak-
die **Gehaltlosigkeit**, die Leerheit, die Fadheit, die Werthlosig-
keit, die Unbedeutendheit, die Schaalheit. [die Vierwage.
der **Gehaltmesser**, Visierstab, Weinwage, Branntweinwage,
die **Gehaltmessung**, die Gehaltbestimmung, Gehaltermittlung,
Gehaltwägung, Inhaltbestimmung. [inhaltschwer, bedeutsam.
Gehaltreich, -sam, -voll, inhaltreich, reichhaltig, vielsagend,
die **Gehaltzulage**, die Gehaltserhöhung, die Gehaltsvermeh-
rung, die Gehaltsverbesserung. [verschneiden, kastriren.
Gehälzen, sd., gälzen, geilzen, heilen, entgeilen, entmannen,
das **Gehänge**, das Aufhängen, das Hangende, Abhängige; das
Geläppe, die herabhangenden Ohren; der hangende Zierrath,
das Fruchtgehänge, Feston; die Beerlocken, das Ohrgehänge,
Uhrgehänge; die Kunststangen; das Eingeweide; das Gehenk;
der **Gehänger**, sd., der Hengst. [Schnürwerk am Weberstuhle.
das **Gehäse**, Vorder- und Hintergehäse, der Hintertheil des
der **Gehasel**, der Diener, Bedienter, Untergebener. [Hasen.
Gehässig (kihazzantlih) adj. verhaßt, feindselig, widrig, zuwider.
die **Gehässigkeit**, der Haß, die Feindseligkeit, die Anfeindung.
das **Gehau** (hauuida) der Hieb, der Hau, die Forstabtheilung.
das **Gehäufe**, der Haufen, das Aggregat, die Anhäufung.
d. **Gehäuse** (huz) d. Umkleidung, d. Behältniß, Kasten, Stock,
Gehbar, adj. gang-, betreten. [Behälter, d. Gefäß, d. Kreuz.
d. **Gehe**, e. abgeschrittenes, m. Schritten gemessenes Stück Feld.
das **Geheck**, die Brut, die Hecke, der Flug, die Flucht. [Bezirk.
das **Gehege**, Gehäge (kihuc), die Hecke, der Hag, Zaun, Gebiet,
der **Gehegaufseher**, der Jagdaufseher. [zugeben, dulden.
Gehehlen (kihelan) i. einwilligen, zufrieden seyn; t. gestatten,
der **Gehegbereiter**, der Hegereiter, Umreiter der Jagdgränzen.
Geheim (kihemin) adj. unbekannt, verborgen, versteckt, ver-
schwiegen, sympathetisch, heimlich, privat. [Handlung
das **Geheimbuch**, das Uebersichtsbuch des Prinzipals einer
der **Geheimbund**, das Complott. die **Geheimdeutelei**, die
mystische Erklärungsart. [Miene, der Mysticismus.
die **Geheimelei**, die Geheimnißkrämerei, die geheimnißvolle
d. **Geheimgriff**, heimliche, unerlaubte Maaßregel, Mystification.
die **Geheimkraft**, das Geheimmittel, Arcanum, die Sympathie.
die **Geheimhaltung**, Verbergung, Verhehlung, -schweigung,
Geheimkräftig, adj. sympathetisch. [die Verheimlichung.
die **Geheimkunst**, die Magie, die Sympathie, die Zauberkunst.
der **Geheimkünstler**, der Magier, der Zauberer, Beschwörer.
die **Geheimlehre**, die Mysterien, die Kabbala. [riös, mystisch.
der **Geheimlehrer**, Kabbalist. **Geheimlehrig**, adj. myste-
das **Geheimmittel**, das sympathetische Mittel, das Arcanum.
der **Geheimnamige**, der Anonymus, der incognito Reisende.
das **Geheimniß**, die Heim-, Haussache, Familienangelegenheit,
die zu verschweigende Kunde; das verborgene Mittel, das Ar-
canum; die Geheimlehre, das Mysterium; die Verborgenheit.
der **Geheimnißforscher**, der Geheimnißspäher, der Neugierige,
der Wißbegierige. [lehre, die Geheimnißträgerei, die Mystik.
die **Geheimnißgaukelei**, die Geheimnißkrämerei, Geheimniß-
Geheimnißreich, —voll, geheimnißverbergend, geheimthuend.
der **Geheimnißgrübler**, Geheimnißkrämer, Geheimnißkundige,
Geheimnißträger, der Arcanist, der Mystiker. [unversteckt.
Geheimnißlos, —leer, offenkundig, unverholen, öffentlich,
der **Geheimrath**, vornehmer fürstlicher Rath; die Versamm-
lung der Geheimräthe, der Kabinetsrath. [Versammlungssaal.
die **Geheimrathsstube**, das geheime Rathscollegium, dessen
die **Geheimrotte**, der Geheimbund, die Verschwörung.
die **Geheimschreibekunst**, Kryptographie, Steganographie.
der **Geheimschreiber**, der —secretair. [schreiberstube, Canzlei.
die **Geheimschreiberei**, —schreibekunst, —schrift; Geheim-
die **Geheimschrift**, Steganographie, Kryptographie, die Chif-
Geheimschriftlich, steganographisch. [fern; geheime Urkunde.
der **Geheimsinn**, der verborgene Sinn, die tiefe Bedeutung.
Geheimsinnig, adj. mystisch, unverständlich, verborgen, ge-
die **Geheimsprache**, Zeichensprache, —schrift. [heimnißvoll.
die **Geheimsucht**, Geheimnißsucht, —krämerei. [Geheimgrund.
die **Geheimursache**, die verborgene, geheimgehaltene Ursache,
das **Geheimverständniß**, geheime Einverständniß, Complott,
Geheimwirkend, sympathetisch. [die verborgene Mitwirkung.
das **Geheimzeichen**, das einverstandene Z., der geheime Wink.
das **Geheimzimmer**, Grillen-, d. Cabinet. [gen, die Forderung.
das **Geheiß** (kiheiz) Gebot, der Befehl, das Geheiß, Verlan-
Geheißen, t. verheißen, geloben, versprechen, zusagen; gebieten.
Gehen (gihan, gangan) i. sich bewegen; wandern, wandeln,
Gehend, adj. behend, schnell, hurtig, leicht. [reisen; gelingen.
das **Gehenk** (kihenc) Gehänge, die Degenkoppel, der Gürtel.
das **Gehenna**, die Hölle, der Höllenpfuhl, das Scheol, Tartarus.
Geheuer, sicher, richtig, unbedenklich, ungefährlich. [such.
die **Gehilde**, Kilt, sd., die Buhlschaft, Liebschaft, der Nachtbe-
das **Gehirn** (hirn) Hirn, das Hörende, Vernehmende, Empfin-
dende; der Kern, das Mark des Kopfes; das sensorium com-
der **Gehirnbalken**, Hirnbalken, Hirnkern, Hirnschwiele. [mune.
die **Gehirnkoralle**, Sternkoralle, der Gehirnstein. [d. Gehirns.
die **Gehirnlehre**, L. von der Einrichtung u. den Verrichtungen
Gehirnlos, adj. hirn-, verstand-, kopf-, dumm, unbedachtsam.
Gehl, nd. u. sd., adj. gelb. der **Gehmeister**, der Gängelwagen.
das **Gehöfde**, **Gehöft** (hof) d. Hof, Ackerhof, die Hofgebäude.
Gehöhlt, sd., adj. kastrirt, verschnitten, entgeilt, geheilt. [quet.
das **Gehölz** (holz) die Holzung, das Holz, Lustwäldchen, Bos-
Gehölzreich, adj. mit Gehölz bewachsen, waldreich, forstreich.
das **Gehör** (kihaor) der Hörsinn, das Ohr; die An-, Erhörung,
der u. das **Gehorch**, nd., d. Frohndienst. [Audienz, Erfüllung.
der **Gehörbeglückte**, der geheilte Taube, der Guthörende.
Gehorchen i. hören, folgen, gehorsamen, unterthan seyn.
Gehören (kihoran) i. zugehören, angehören, eigen seyn, ab-
hängen, unterworfen seyn, passen, sich schicken, zukommen, er-
d. **Gehörfehler**, F. am Gehöre. [fordert werden, sich gebühren.
der **Gehörgang**, Gehörweg, die Oeffnung des innern Ohres.
Gehörig (kihoric) adj. gehörend, eigen, passend, zukommend,
gebührend, angemessen. [mer, Amboß und Steigbügel.
der **Gehörknochen**, **Gehörknöchelchen**, in der Pauke, Ham-
die **Gehörkunst**, die Gehörlehre, das Gehör zu verstärken.
die **Gehörlehre**, Akustik, Lehre von den Schallwirkungen.
das **Gehörloch**, die Oeffnung des Ohres im Schläfenbeine.
Gehörlos, taub, des Gehöres beraubt. **Gehörrohr**, s. Hör-.
die **Gehörlosigkeit**, der Gehörmangel, die Taubheit. [tzen.
das **Gehörn** (hornir) Geweih, die Hörner, die gebogenen Spi-
der **Gehörnerve**, der zum Hören dienende Nerve.
Gehörnt, adj. mit Hörnern oder Geweih versehen; hörnen.
dee **Gehörsaal**, das Gehörzimmer, der Audienzsaal, Sprechsaal.
Gehorsam (kihorsam) adj. folgsam, willig, dienstbar, ergeben.
der **Gehorsam**, die Folgsamkeit, Ergebenheit, Dienstwilligkeit;
Gehorsamen, -horchen, folgen, gehorsam seyn. [d. Gefängniß.

der **Gehörsinn**, das Gehör, der Sinn des Gehörs. [d. Hörrohr.
der **Gehörtag**, Audienztag. der **Gehörtrichter**, Hörtrichter,
das **Gehörwerkzeug**, —organ, Ohr. [le; d. keilförmige Stück.
die **Gehre**, Quere, Zwerchrichtung, schräge Richtung, Diagona=
die **Gehre**, Mahrte, Roos, Wabe, Honigfladen, die Wachsscheibe
im Bienenstocke; die Aalgabel, Lachsgabel. [menfügen.
Gehren, t. begehren; sd. schräg schneiden, überzwerch zusam=
der **Gehren**, **Gehr**, die **Gehre**, d. Keil, Spieß, Spitze, Zwickel,
der **Gehrenzehnte**, Zehnte von e. Gehren. [keilförmiger Acker.
der **Gehrenziegel**, Gierenziegel, keilförmiger, schräglaufender
Ziegel auf Thürmen u. Walmdächern. [hobel, Hohlkehlhobel.
der **Gehrhobel**, Tischlerhobel, eine Gehrung zu hobeln, Fug=
das **Gehrholz**, Gehrmaaß, Richtscheit mit einem Anschlage
von 45 Graden, das Schrägmaaß, Göhrmaaß. [zum andern.
die **Gehrung**, die Querlinie über ein Viereck von einem Winkel
d. **Gehrschwalbe**, Girrschwalbe, Mauerschwalbe. [zu verlöthen.
der **Gehrungskolben**, spitziger Glaserkolben, das Fensterblei
der **Gehülfe**, Adjunct, Geselle, Anwart, Substitut, Helfer.
die **Gehülfskunst**, Hülfskunst, Hülfsfertigkeit, Nebenkunst.
das **Gehwerk**, das Räderwerk und Zeigerwerk in den Uhren.
der **Geibitz**, sd., Kiebitz. der **Geidl**, sd., der Gänserich, Gander.
Geien, t. gien, nd., mit Gien, Windekloben aufziehen, hissen.
der **Geier**, Gier, sd., der Gierige, großer Raubvogel mit gra=
dem Hakenschnabel, Bartgeier, Lämmergeier; die Gicht, der
Gang auf dem hohen Ofen; eine Art Wasserschwalbe. [Blick.
der **Geieradler**, Aasgeier. **Geierblick**, d. gierige, raubsüchtige
die **Geiereule**, rothe weißgefleckte Eule mit Geierschnabel.
der **Geierfalk**, Gerfalk, blauer Falk mit krummem Schnabel.
der **Geierkönig**, Kuttengeier, Sonnen=, e. amerikanischer Geier.
der **Geierschlag**, die Geierjagd, Jagd auf Wasserschwalben.
der **Geierstein**, Magenstein des Geiers, eine kalkartige Masse.
der **Geifer** (kaipar) das Geäufer, der aus dem offenen, gaffen=
den Munde fliessende Speichel, die Sabbe, der Sapps, nd.
der **Geiferbart**, Geifermaul, Sabbelbart nd., d. geifernde Kind.
Geiferìcht, geiferähnlich. **Geiferig**, begeifert, mit G. besudelt.
das **Geiferläppchen**, =lätzchen, =tuch, =tüchlein, d. Vortuch der
das **Geifermaul**, der Geiferbart. [Kinder, die Kinderserviette.
Geifern, **geifen**, i. speicheln, den Geifer fliessen lassen, sabbeln.
die **Geige**, Giege, nd. u. sd., die Fiedel, Violine; die Filzgeige
d. Kammmacher; Stock um Hals u. Hände b. Geigen (Stäupen).
Geigen, i. u. t. fiedeln, kratzen, jucken, fitscheln, prügeln.
das **Geigenblatt**, Griffbrett an d. Geige. der **Geigenbogen**,
der **Geigenbohrer**, Drill=, Bogen=. [Fiedelbogen, Violinbogen.
Geigenförmig, adj. geigenähnlich. der **Geigenhals**, —stiel.
das **Geigenfutter**, —futteral, der Violinkasten, —überzug.
das **Geigenharz**, Geigenpech, Geigenwachs, Kolophonium.
das **Geigenholz**, das zu Tonwerkzeugen treffliche Holz eines
der **Geigenmacher**, Violin=. [amerk. Baumes, Geigenholzbaum.
die **Geigensaite**, die Darmsaite auf Geigen, die Violinsaite.
der **Geigensattel**, der Geigensteg, der Steg auf der Violine.
der **Geigenschlüssel**, Violin—. die **Geigenschule**, Violin—.
das **Geigenspiel**, Violin=, =concert, geigenähnliches Instrument.
der **Geigenspieler**, **Geiger**, der Violinspieler, der Fiedler.
der **Geigensteg**, Geigensattel. die **Geigenstimme**, Violinstim=
der **Geigenstrich**, Violinstrich, —ansatz. [me, die Violinnoten.
der **Geigenton**, der eigenthümliche Ton der Geige, Violinton.
der **Geigenunterricht**, Unterricht im Violinspielen. [gamba.
das **Geigenwerk**, das Bogenclavier; e. Orgelregister, Viola di
der **Geigenwirbel**, der Zapfen am Geigenhalse, die Saiten
die **Geigerei**, das Gegeige, die Bierfiedelei. [aufzuspannen.
Geil, adj. ranzig, brandig, brunstig, üppig, wollüstig, unzüch=
tig; fruchtbar, schnell, aufwachsend. [die Hoden, der Eierstock.
die **Geile**, **Geilung** (keillißßi) der Dünger, Mist; d. Geilheit;

Geilen, i. geil seyn, gierig erstreben, sich bewerben; t. düngen,
heilen, verschneiden, castriren, gelzen, vergelzen. [ter Bettler.
der **Geiler**, der Heiler, sd., der Verschneider; ein unverschäm=
die **Geilheit**, Ueppigkeit, Geile, Wollüstigkeit. die **Geilhorst**,
die **Geilwurz**, Knabenkraut. [der Mastfleck, zu fette Ackerstelle.
der **Geimstein**, Zinnstein od. Zwitter, aus d. Pochwerke gekom=
Geisen, **Geeisen**, sd., zu Eis werden, erstarren, gefrieren. [men.
die **Geiß**, sd. (kaiz) Ziege, Weibchen d. Ziegen= u. Rehgeschlechts.
der **Geißbart**, der Berggeißwedel, der Waldbart; Johannis=
wedel, Medesüß, die Blutkrautwurz, Krampfwurzel, Wiesen=
königinn, Mehlkraut, Wurm=; Bocksbart, e. Korallenschwamm.
der **Geißbaum**, sd., gemeine Ahorn. die **Geißbaumesche**, ge=
d. **Geißbergerstein**, grauer Kalkspath i. d. Schweiz. [meine Esche.
das **Geißblatt**, die Specklilie, das Jelängerjelieber, die Baum=
lilie, Zaungilge, Waldrebe, Waldwinde, Rose von Jericho.
die **Geißblattlaube**, Laube von Geißblattranken. [Anemone.
die **Geißblume**, die Sternenblume; das Gänsblümli; die Wald=
der **Geißbock**, Ziegen=, Rehbock. die **Geißbohne**, Ziegenmist.
der **Geißel**, **Geisel**, Leibbürge, der zur Sicherheit des Gehor=
sams behaltene Gefangene. [besen, die Knute; die harte Plage.
die **Geißel**, die Zuchtruthe, die Peitsche, der Tagel, der Staup=
der **Geißelbruder**, Geißelmönch, Flagellant, Büßer, Geißeler.
die **Geißelfahrt**, Wanderung d. Geißelmönche im Mittelalter.
der **Geißelhieb**, =streich. [nach d. Ziege riechen, Ziegen werfen.
Geißeln, t. peitschen, schmitzen, streichen, schlagen; plagen; i.
die **Geißelruthe**, der **Geißelstiel**, der Peitschenstock, Knuten=.
die **Geißelschaft**, **Geisel**=, die Leibbürgschaft. [chen Blättern.
der **Geißelstrauch**, ein ostindischer Strauch mit geißelähnli=
die **Geißelung**, die Züchtigung mit der Geißel, der Staupbesen.
der **Geißfuß**, der Gersch, der Giersch, der Strenzel, eine Pflan=
ze; der Ziegenfuß, Kuhfuß, ein vorn gespaltenes Brecheisen.
das **Geißhaar**, die Haare unter der abgeschornen Wolle. [bube.
die **Geißheerde**, Ziegenheerde. der **Geißhirt**, Ziegenhirt, Geiß=
das **Geißhuhn**, der Geißvogel. die **Geißhülsen**, Rainweide.
der **Geißkäse**, Ziegenkäse. der **Geißklee**, der Bohnenbaum,
das **Geißleder**, Ziegenleder. [e. gelbblumiges Staudengewächs.
Geißledern, adj. bockledern, ziegenledern. [Schaafknochen.
die **Geißlerarbeit**, eine Drechslerarbeit aus Rinder= und
die **Geißlilie**, das Geißblatt. der **Geißmelker**, Nachtschwalbe.
die **Geißmilch**, Ziegenmilch. der **Geißpilz**, Birkenpilz.
die **Geißraute**, Mondraute, das Geißtödi, sd., das Mondkraut.
der **Geißschaden**, die Alprose. die **Geißtrift**, die Ziegenweide.
der **Geißvogel**, das Geißhuhn, der Fastenschleier, der größte
der **Geißwedel**, Geißbart, Waldbart, Medesüß. [Brachvogel.
der **Geist** (keist, geist) Gischt, Geest, nd., der Spiritus, die
Quintessenz; das unsichtbare Lebendige, die Seele, der Engel,
das Gespenst; die Denkkraft, der Verstand, Witz; Trieb, z. B.
Spielgeist, Geist der Liebe; die Gesinnung, Denkweise, An=
sicht; die Munterkeit, Aufgewecktheit, der Stolz. [tödtend.
Geistanstrengend, adj. geistermüdend, geistlähmend, geist=
Geistarm, **geistesarm**, adj. geistlos, witzlos, gedankenlos, ein=
fältig, beschränkt, dumm, hirnlos, seicht, fade. [geistvoll.
Geistbegabt, adj. geistreich, geisterfüllt, geistdurchdrungen,
Geisten, i. wehen, umherschweben, spuken, gespensten, umgehen.
der **Geister**, Döbel, Diebel, Dickkopf, Bratfisch, Weißfisch in
Geisterähnlich, adj. gespenstig, geisterartig. [der Oder
der **Geisterbann**, das Gespensterbannen, Geisterbeschwörung.
der **Geisterbanner**, —zwinger, —beschwörer, Hexenmeister.
die **Geisterbannerei**, Geisterbeschwörung, Geistercitation.
der **Geisterbeherrscher**, =fürst, =könig; Elfenkönig, Erlkönig.
die **Geisterbeschwörung**, Geistercitation, Geisterbannung.
das **Geisterbild**, geisterähnliche Bild, Schreckbild, Phantom.
Geisterbleich, adj. geisterähnlich, einem Abgeschiedenen gleich.

d. **Geisterblick**, Geistes-, tiefere Einsicht e. Geistes; Gespenster-
Geistererscheinung, Erscheinung e. Gespenstes, Spuk. [gesicht.
die **Geisterfurcht**, Gespensterfurcht, Furcht vor eingebildeten
der **Geisterfürst**, Geisterbeherrscher, Geisterbanner. [Gefahren.
die **Geistergeschichte**, Gespenster-, Spuk-, Geistermährchen.
d. **Geistergeschlecht**, -volk, Berg-, die Kobolde, Bergmännlein.
Geisterhaft, geisterähnlich, gespenstig, gespenstisch, dämonisch.
die **Geisterherrschaft**, Herrschaft über Geister, Dämonenreich.
der **Geisterlaut**, ein wundersamer, unerklärlicher Laut.
die **Geisterlehre**, Geisterkunde, Pneumatologie. [ge der Geister.
Geisterlehrig, adj. geisterkundlich. d. **Geisterleiter**, Stufenfol-
der **Geisterling**, ein kleiner schwacher Geist, das Geistchen.
das **Geistermährchen**, die Spukgeschichte, Geistergeschichte.
Geisteröffnend, adj. u. adv. Einsicht mittheilend, enthüllend, of-
Geisterquickung, Geisteserholung, geistiger Genuß. [fenbarend.
das **Geisterreich**, die Geisterwelt, die Dämonenwelt; d. Reich d.
die **Geisterschaar**, -procession, -zug, -cavalcade. [Wissenschaften.
der **Geisterschatz**, der vergrabene von Geistern bewachte Schatz.
der **Geisterseher**, Geisterträumer, Gespensterseher. [dungskraft.
die **Geisterseherei**, die Geisterbildung in überspannter Einbil-
die **Geisterstunde**, Mitternacht-. [stern Beschirmte, Freischütz.
der **Geisterverbündete**, der von Dämonen Unterstützte, v. Gei-
der **Geisterwahn**, d. Gespensterglaube, Wahn d. Geisterumgan-
die **Geisterwelt**, Welt der vom Körper befreiten Geister. [ges.
das **Geisterwesen**, die Geistergeschichten, die -sucht, der -aber-
die **Geisterwonne**, hohe, reine, unvergängliche Wonne. [glaube.
die **Geisterwürde**, die Würde des freien vernünftigen Geistes.
der **Geisterzwinger**, Geisterbanner, Geisterbeschwörer.
die **Geistesabwesenheit**, Bewußtlosigkeit, die Ohnmacht, das
das **Geistesall**, All des Geisterreiches. [Schwinden der Sinne.
Geistesanbau, -bildung, -cultur, Unterricht, Lehre, d. Studium.
die **Geistesanmuth**, -annehmlichkeit, die Unterhaltungsgabe.
die **Geistesanstrengung**, -arbeit, Verstandes-, Geistesgeburt.
die **Geistesarmuth**, die Dürftigkeit, Beschränktheit des Geistes,
der Mangel an Witz oder Einbildungskraft. [tödtung.
die **Geistesbeugung**, -lähmung, Geisteserdrückung, Geisteser-
die **Geistesbildung**, die Stärkung, Schärfung u. Befähigung
des Geistes durch Uebung; Cultur, Aufklärung, Civilisation.
der **Geistesdrang**, das Geistesfeuer, die Begeisterung. [anlagen.
die **Geistesentwickelung**, -entfaltung, Ausbildung d. Geistes-
die **Geisteserhabenheit**, die Erhabenheit der Gesinnung, der
Geistesadel, Seelenadel. [blick, die Andacht, der Geistesflug.
die **Geisteserhebung**, der Aufschwung der Denkkraft, der Auf-
die **Geisteserstarrung**, die Dummheit, Verschlossenheit, Ver-
stocktheit, der Blödsinn. [nenheit, die Gemüthsruhe.
die **Geistesfassung**, Geistesruhe, Selbstbeherrschung, Beson-
die **Geistesfeinheit**, die sorgfältige Durchbildung des Geistes.
die **Geistesfinsterniß**, die Düsterkeit, Dumpfheit, Regungslo-
sigkeit des Geistes, der finstere Wahn, Aberglaube. [erhebung.
der **Geistesflug**, Geistesschwung, die Begeisterung, die Geistes-
die **Geistesfreiheit**, Denk-, Gewissens-, der freie Gebrauch des
die **Geistesfreude**, der -genuß, die Seelenfreude. [Verstandes.
die **Geistesfrucht**, -geburt, -kind, -werk, -arbeit, -erzeugniß.
der **Geistesfunken**, Witzfunken, der Geistesblitz, der helle Ge-
danke, die klare Erkenntniß, der Genieblick, das Flammenwort.
die **Geistesgabe**, -anlage, Geistesfähigkeit, Verstandeskraft.
die **Geistesgeburt**, Geistesfrucht. [die Ruhe, die Kaltblütigkeit.
die **Geistesgegenwart**, die Besonnenheit, Fassung, Umsicht,
der **Geistesgenuß**, die Geistesfreude, Seelen-, Wonne. [dung.
die **Geistesgeschliffenheit**, die feine, hellglänzende Geistesbil-
die **Geistesgröße**, der Heldenmuth, die Seelengröße, d. erhabene
Gesinnung, der Edelmuth, die Gemüthstiefe, Hochherzigkeit.
die **Geisteshöhe**, die Ausbildungsstufe, der Geistesadel.

d. **Geisteskraft**, Verstandes-, d. Denkvermögen; Geistesanlage.
Geisteskrank, adj. verrückt, verwirrt, wahnsinnig, toll, irre.
die **Geisteskrankheit**, die Verrücktheit, der Wahnsinn, Tollheit;
Trübsinn, Schwermuth, Melancholie, Hypochondrie.
die **Geistesleere**, -leerheit, -mangel, -öde, die Unwissenheit.
die **Geistesnahrung**, der Stoff zum Nachdenken, die Belehrung,
d. Zufluß neuer Vorstellungen, d. Neuigkeit. [des Strebezieles.
die **Geistesrichtung**, die Art der Geistesbildung, die eigne Wahl
die **Geistesruhe**, Seelenruhe, die Fassung, Gefaßtheit, Klar-
heit des Gemüths. [heit, der Mangel an Geistesausbildung.
der **Geistesschlummer**, die Geisteserstarrung, die Geistesträg-
der **Geistesschwindel**, d. Schwärmerei, d. beherrschende Wahn,
der **Geistesschwung**, -flug, die Gemüthserhebung. [die fixe Idee.
die **Geistesspannung**, die Exaltation, die lange Erwartung,
d. Schweben zwischen Furcht u. Hoffnung. [Verbot d. Bücher
die **Geistessperre**, d. Geistesausschluß, die Geistesabwehr durch
der **Geistessprung**, Gedanken-, das Abspringen, Ueber- auf ent-
fernliegende Vorstellungen, d. Schwung, d. Einbildungskraft.
die **Geistesstärke**, die Seelenstärke, Gemüthskraft, die Selbst-
ständigkeit. [lung, d. geistreiche Umgang, d. literarische Verkehr.
der **Geistesverkehr**, der Ideenaustausch, die Gedankenmitthei-
Geistesverwandt, adj. geistig verwandt, durch geistige Ueber-
einstimmung befreundet. [mung d. Geistes, d. gleiche Geschmack.
die **Geistesverwandtschaft**, die Sympathie, die gleiche Stim-
die **Geistesverwirrung**, Geisteszerrüttung, Geisteskrankheit,
die Verrücktheit. [Scharfsinn; das Wissen, die Bildung.
die **Geisteswaffe**, der Witz, der Spott; der Verstand, der
die **Geisteszerrüttung**, die Verrücktheit, der Wahnsinn,
die Tollheit, die Geistesverwirrung. [denkend, scharfsinnig.
Geisthell, adj. hellblickend, durchschauend, helldenkend, klar-
Geistig, adj. voll Geist, spirituös, intellectuell. [Erdnaturlehre.
die **Geistigkeit**, die Geistesfülle. die **Geistik**, die Erdkunde,
Geistisch, adj. geistig scheinend. [verdummend, geistabstumpfend.
Geistlähmend, adj. -erdrückend, -beugend, -tödtend, -mordend,
Geistleer, adj. —los, geistesarm, witzlos, uninteressant, schaal.
Geistlich, adj. vom heiligen Geiste erfüllt, mit dem Göttlichen
beschäftigt, religiös, fromm, gottesdienstlich, kirchlich, prie-
sterlich, pfäffisch. [Mönch; Diener der Kirche und Religion.
der **Geistliche**, der Theologe, der Pfarrer, Prediger; Priester,
die **Geistlichkeit**, die Geistlichen, der Clerus, das Ministerium.
Geistlos, adj. geistleer, geistesarm, witzlos, schaal, flach, seicht.
Geistlosigkeit, Fadheit, Witzlosigkeit, Schaalheit, Seichtigkeit.
Geistreich, **geistvoll**, adj. genial, witzig, scharfsinnig.
Geistsiech, geisteskrank, geistessiech. [erdrückend, geistvernichtend.
Geisttödtend, geistmordend, geistlähmend, geistbeugend, geist-
Geistverwüstend, -zerstörend, -zerrüttend, -verwirrend. [tes W.
Geistverzehrend, -schwächend. **Geistwasser**, Kraft-, gebrann-
der **Geiz**, Geit, Gyt, sd., Heißhunger; Geheisch, Habsucht, Be-
gierde, Freßsucht, Unersättlichkeit; Lausigkeit, Knauserei,
Knickerei, Filzigkeit; der Fraß an Pflanzen, die schädlichen
Auswüchse; eine beißende Salbe gegen die Räude.
Geizen, **Geiten**, **Gitten**, sd., i. heischen, verlangen, haschen,
habsüchtig seyn, kargen, filzen; t. Pflanzenauswüchse abbrechen.
der **Geizhals**, -drache, -teufel, -hund, -wurm, -kragen, -katze,
der Filz, der Knicker, der Knauser, der Lauser, d. Erbsenzähler,
der Kümmelspalter, der Knirrenficker, Harpax, Nimmersatt.
Geizig, adj. geitig, geheischig, sd., habsüchtig, -gierig, gierig,
filzig, knauserig, karg, knapp, mierig. [mit Kelchen versehen.
Gekämmer, d. zusammenhängenden Kammern. **Gekelcht**, adj.
das **Gekiefer**, die Kinnladen mit den Zahnreihen. [spalten.
das **Geklüft**, die klüftigen Felsen, der klüftige Grund, die Felsen-
das **Geklippe**, die Klippenreihe, das Riff, die Scheren, Dünen.
das **Gekrätz**, Krätze, Abfall v. Metall, Abgang b. Schmelzen.

der **Gekrätzofen**, Ofen, das Gekrätz von d. Erzen zu schmelzen.
der **Gekrätzschlich**, der Krätzschlich, das gewaschene Gold- und
Silbergekrätz. [ter, die das Gekrätz zu Gute machen.
der **Gekrätzschmelzer** und **Gekrätzwascher**, Hüttenarbei-
das **Gekritzel**, die kritzelige, schmierige, unleserliche Schrift.
die **Gekrösblutader**, ein Zweig der Pfortader. [Gekröses.
die **Gekrösdrüse**, Saugaderdrüse zwischen den Platten des
das **Gekröse**, das Krausgefaltete, der Gekrösmantel, das krause
Gedärm; die Brustkrause, Busenkrause. [—fell, der —mantel.
das **Gekrösgeflecht**, e. Nervengeflecht. die **Gekröshaut**, das
das **Gelach**, -lächel, -lade, -lager, -lamme, -lande, -läpper,
-lärme, -lauer, -laufe, -lausche, -lause, -läute, -lechze, -lecke,
-lege, -leier, -leime, -lenke, -lerne, -lese, -letze, -leuchte, -lie-
be, -liebel, -lispel, -lobe, -lock, -loder, -löffel, -lohne, -lösche,
-lose, -löthe, -lunger, das wiederholte Lachen, Lächeln, Laden 2c.
das **Gelach**, die Lache, die Saulache, Soole, der Sudel, Brudel,
Sumpf, der Badeort des Wildes. [der Spott, der Hohn.
das **Gelächter** (hlahtar) das laute, starke Lachen, die Lache,
der **Geladene**, Eingeladene, Gast, Gebetene. [Punschgesellschaft.
das **Gelage** (kilag) die Trinkgesellschaft, die Sauferei, die
die **Gelahrtheit**, -lehrsamkeit. [Ufer, Halde am See; Landschaft.
das **Gelände** (kilant) d. Börde, fruchtbare Küste, d. freundliche
das **Geländer** (umbiuuuruft) Gelehne, der Bort, Brustwehr,
Hag, Zaun, Spalier, Trühter, sd. [die Geländersäule, —fuß.
der **Geländerbaum**. Fächer-, Spalier-. die **Geländerdocke**,
das **Geländerfenster**, Fensterthür, Balkonfenster. [versehen.
Geländergang, Lauben-, Gallerie. **Geländern**, t. m. Geländer
das **Gelänge**, ein langes Feld, ein 4 Ruthen breiter Acker.
Gelangen, i. an—, ankommen, erreichen, erlangen, abreichen.
Gelängisch, sd., adj. lechzend, verlangend, plangend, sich sehnend,
das **Gelapp**, d. wie Lappen herabhängenden Ohren. [sehnsüchtig.
der **Gelasmus**, das krampfhafte Lachen, der Lachkrampf.
die **Gelaskopie**, Untersuchung d. Lachens. [Wohnen; Nachlaß.
d. **Gelaß** (kilaz) Gemach, Bodenraum, Platz z. Aufbewahren od.
das **Gelässe**, die Drahtösen für die Kettenfäden an der Scheer-
latte des Leinweberstuhles. [fest, gemäßigt, kaltblütig.
Gelassen (kilazan) adj. ruhig, gefaßt, sanftmüthig, gesetzt,
die **Gelassenheit**, Fassung, Ruhe, Leidenschaftslosigkeit, Kaltblü-
die **Gelatine**, der Dicksaft, die Gallerte, das Geronnene. [tigkeit.
Gelatinisiren, gerinnen, gefrieren, sich in Gallerte verwandeln.
Gelatinös, gallertig, gallertartig. [mit Leichtigkeit, ohne Mühe.
Geläufig, adj. und adv. geübt, fertig, fliessend, ohne Anstoß,
Geläumt, sd., adj. berufen, berüchtigt, wohl oder übel —.
Gelaunt, adj. gestimmt, aufgereimt, munter, aufgelegt, geneigt.
das **Gelaut**, das Gebell, die Stimme der Hunde. [einer Kirche.
das **Geläut** (caliudi) das wiederholte Läuten; die Glocken
Gelb, gehl, nd., eine bekannte lichte Farbe; falb, hell. [Brust.
das **Gelb**, die gelbe Farbe. die **Gelbammer**, Gold-, mit gelber
Gelbäugig, adj. mit gelben Augen. **Gelbbeere**, Kreuzdorn-.
das **Gelbbein**, -beinchen, Gelbfuß, Schmiering, e. Strandläufer.
Gelbblätterig, -blümig, -geblümt, -gelockt, -gestreift, -harig,
-schnäbelig, -füßig, -mähnig, -nasig, mit gelben Blättern,
Blumen, Locken, Streifen, Haren u. s. w. versehen oder besetzt.
Gelbbraun, —bräunlich, adj. gelblichbraun, braungelb.
das **Gelbbrüstchen**, —brüstel, d. Gelbkehlchen, eine Art Gras-
Gelbbunt, bunt von verschiedenem Gelb. [mücke u. Nachtigall.
die **Gelbe**, Gilbe, Gelbheit, die gelbe Farbe, das gelbe Ansehen.
Gelben, i. gelb werden, ergilben; t. gelb machen, vergelben, rei-
das **Gelberz**, e. gelbliches Golderz. **Gelbfarbig**, adj. gelb. [fen.
der **Gelbfink**, die Goldammer. der **Gelbfisch**, ein gelbrother
der **Gelbflosser**, ein Fisch m. gelben Flossen. [Lippfisch, d. Sau-.
der **Gelbflügel**, ein Vogel mit gelben Fl. der **Gelbfuß**, -bein,
der **Gelbfüßler**, Schimpfname d. Würtemberger. [Schmiering.

der **Gelbgiesser**, Messing-, Gürtler. **Gelbgrün**, grüngelb, gelb-
das **Gelbharz**, gummi guttae, ostindischer Farbestoff. [lichgrün.
der **Gelbharzbaum**, ein mächtiger B., der das Gelbharz liefert.
das **Gelbholz**, der Füßel, Sumach, Färberbaum, Hirschkolben-.
das **Gelbkehlchen**, -brüstchen. die **Gelbkehle**, der Dickschna-
Gelbig, adj. gelblich, falb. [bel vom Vorgebirge d. g. Hoffnung.
der **Gelbkopf**, bengalischer Sperling. die **Gelbkörner**, Färbe-.
das **Gelbkupfererz**, sehr glänzendes, gelbes, Schwefel, Arsenik
und Eisen haltendes Kupfererz. [die Goldammer, d. Grünfink
Gelblich, adj. gelbig, falb, ins Gelbe fallend. der **Gelbling**,
der **Gelblisch**, der gelbe Schwertel, Wasser—, die Schwertlilie.
die **Gelbnase**, ein Strandläufer mit schwarzen Füßen und gel-
Gelbreif, adj. völlig reif (Gerste), erntereif. [bem Schnabel.
Gelbroth, gelbröthlich, rothgelb, röthlichgelb, feuerfarben.
die **Gelbschecke**, Gelbschimmel, gelbgefleckt auf weißem Grunde.
der **Gelbschmutz**, gelbliche Porzellanschnecke mit schmutziggel-
ben Flecken. [d. Grünschnabel, Milchbart, Naseweis, d. Rotznase.
der **Gelbschnabel**, Königsfischer, Eisvogel, jeder junge Vogel;
der **Gelbschopf**, e. wilde Ente u. e. Specht m. gelbem Schopfe.
der **Gelbsteiß**, -schwanz, eine Art Grasemücke oder Nachtigall.
die **Gelbsucht**, Krankheit mit gelber Hautfarbe, Gallensucht.
Gelbsüchtig, an der Gelbsucht krank, gallsüchtig. [Wurzel.
die **Gelbwurz**, Gelbsuchtwurzel, Gewächs mit safrangelber
das **Geld** (kelt) das Geltende, der Sold, die Schuld, gangbare
Münze, das Gültige, Gold, der Gulden; der Geldeswerth,
Reichthum, das Vermögen, die Mittel, der nervus rerum.
der **Geldadel**, der Vorrang des Reichthums, der gekaufte Adel.
die **Geldangelegenheit**, Geldsache, das Geldgeschäft. [-sorge.
Geldarm, vom baren Gelde entblößt, ausgeseckelt, abgebrannt.
die **Geldauflage**, -ausgabe, -auslage, -bedarf, -beitrag, -besitz,
-buße, -diebstahl, -einnahme, -erwerb, -forderung, -gülte,
-handel, -haufen, -lieferung, -mäkler, -mäklerei, -posten,
-rechnung, -reichthum, -rente, -schuld, -spiel, -steuer, -strafe,
-summe, -umlauf, -verleiher, -verlust, -verprasser, -verpras-
sung, -verschwender, -verschwendung, -wechsel, -wechsler,
-wucher, -wucherei, -zulage; die Auflage, Ausgabe, Auslage
2c. des Geldes, an Gelde, in Geld, mit Geld. [steckend, geldklemm.
Geldbedürftig, adj. Geld bedürfend, G. brauchend, in Geldnoth
die **Geldbegierde**, der —durst, —geiz, die —gier, —hunger,
—liebe, —sucht, das leidenschaftliche Streben nach Geldbesitz.
Geldbegierig, -durstig, -geizig, -gierig, -hungrig, geldsüchtig.
der **Geldbeutel**, -sack, Börse. **Geldbringend**, ergiebig an Gelde.
die **Geldbüchse**, Spar—, Armen-, Sammel—, Beitragsbüchse.
der **Geldcours**, -preis, relative Verhältnißwerth d. Geldsorten.
d. **Geldegel**, -wurm, niedrige Geldscharrer, -sammler, -erpresser.
die **Gelderrose**, Holder-. das **Geldfaß**, mit G. gefülltes Faß.
Geldfressend, —kostend, kostspielig, geldspillig, —splitternd.
die **Geldgefälle**, die in Geld zu entrichtenden Abgaben.
der **Geldgehalt**, der innere Werth des Geldes. [der —handel.
das **Geldgeschäft**, Geldaffaire, Geldangelegenheit, Geldsache,
der **Geldgötze**, Mammon, der abgöttisch verehrte Reichthum.
der **Geldgürtel**, die Geldkatze, aus e. Katzenfelle gemacht. [rer.
der **Geldhändler**, der Geldwechsler, der Banquier, der Wuche-
die **Geldhülfe**, Geldunterstützung, Geldvorschuß, die Geldvor-
der **Geldjude**, Wucherer, Wechsler. [streckung, die Hülfsgelder.
der **Geldkasten**, die Geldkiste, die Schatulle, das Geldkästchen.
die **Geldkatze**, der Geldgürtel. [Geldkistchen, d. Kasse, d. Schatz.
die **Geldkiste**, -kasten. **Geldklemm**, -bedürftig, um Geld verlegen.
die **Geldklemme**, Geldmangel, die Geldverlegenheit, Geldnoth.
der **Geldklumpen**, Geldhaufen. die **Geldlade**, der Geldkasten.
das **Geldlehen**, Beutellehen, Quadlehen, für Geld ertheilt. [arm.
Geldlos, geldklemm, geldbedürftig, vom Geld entblößt, geld-
die **Geldlosigkeit**, der Geldmangel, die Geldverlegenheit.

der **Geldmacher**, Geldmünzer; Geldverdiener, Gelderwerber.
der **Geldmangel**, =klemme. d. **Geldmännchen**, Alraunwurzel.
die **Geldmuschel**, Venusmuschel, in Indien als Geld gebraucht,
die **Geldnoth**, —klemme. [Muschelmünze, Kauri, Simbipuri.
der **Geldpreis**, Geldcours, d. Münzsortenverhältniß. [rechnung.
die **Geldpreisberechnung**, Coursberechnung, die Arbitrage=
die **Geldquelle**, die Geldgrube, Erwerbsquelle, Fleiß und Glück.
Geldreich, adj. reich an barem Gelde. [tigkeit, Geldumsatz.
die **Geldsache**, —angelegenheit, —geschäft, —affaire, —strei=
der **Geldsack**, ein großer Geldbeutel, ein Beutel mit Geld.
der **Geldsammler**, —zurückleger; der Münzensammler; der
die **Geldschachtel**, —büchse, Sparbüchse. [Beitragseinsammler.
der **Geldschaffer**, Pumper, Geldborger, —mäkler, —verleiher.
der **Geldschrank**, =kasten. die **Geldschuld**, Baarschuld, Leih=,
die **Geldsendung**, die Rimesse, Baarsendung. [Borgschuld.
die **Geldsorge**, der Geldkummer, die Geldplage, Geldnoth. [ern=.
das **Geldspiel**, Sp. um Geld. der **Geldstolz**, Vermögens=, Bau=
der **Geldstock**, Geldkasten, die Almosenkasse, Sammelstock; das
Capital, der Fond, das Grundgeld, Stammgeld; Geldvorrath.
Geldstolz, adj. auf Geldbesitz stolz, reichthumsstolz, bauerstolz.
das **Geldstück**, die grobe Münze. die **Geldsucht**, Geldbegierde.
Geldsüchtig, —begierig. die **Geldtasche**, ein Geldbeutelchen
der **Geldtisch**, Zähltisch; das Beköstigungsgeld. [mit Schloß.
Geldvergessen, adj. das G. vergessend, d. Geldes nicht achtend.
der **Geldverleiher**, =schaffer. der **Geldvortheil**, d. bare V.
Geleben, i. leben, sich getrösten, vertrauen auf, sich widmen.
das **Gelecke**, Geküsse, Geschlecke; das Ausgeleckte, die Leckage,
das Ausgeronnene. [stockart; Gleten, Gleden, Garbenhaufen.
das **Gelege**, das Legen, die Ablegung, Absenkung; die Wein=
das **Gelée**, die Gallerte, Sulze, das Geronnene, Gefrorne, der
Dicksaft, der Biber, Seim. [angenehm, erwünscht, beliebig.
Gelegen (ñaleñan) adj. gutliegend, bequem, passend, gefällig,
die **Gelegenheit**, die gute Lage, der günstige Ort, die günstige
Zeit, die Veranlassung, das Local, die Möglichkeit, das Mal,
die Bequemlichkeit, Retour, Fahrgelegenheit. [ner Zeit, einmal.
Gelegenheitlich, adj. gelegentlich, bei Gelegenheit, zu gelege=
der **Gelegenheitsdichter**, Festdichter, Schnelldichter. [Festode.
das **Gelegenheitsgedicht**, das Festgedicht, das Carmen, die
der **Gelegenheitsmacher**, Kuppler, Hurenwirth. [predigt.
die **Gelegenheitspredigt**, Casual—, Trauungs—, Begräbniß=
die **Gelegenheitsschrift**, Einladungsschrift, das Programm.
Gelegentlich, adv. gelegenheitlich, bei Gelegenheit, einmal.
Gelehrig (calaeric, lerrantliß) adv. leicht lernend, lernsam,
gelehrsam, leichtfassend, lernbegierig, lernfähig, abrichtbar.
die **Gelehrigkeit**, Lernfähigkeit, Lernbegierde; Abrichtbarkeit.
die **Gelehrsamkeit**, Gelehrtheit, Gelahrtheit, die ausgebreitete
Kenntniß in Sprachen u. Wissenschaften; die Wissenschaft.
Gelehrt (calaerit, ñilert) adj. unterrichtet, bewandert, kennt=
nißreich, kundig, erfahren; Wissenschaften betreffend, wissen=
schaftlich. [scher, d. Wissenschaftkundige, Literator, Polyhistor.
der **Gelehrte**, wissenschaftlich Gebildete, wissenschaftliche For=
die **Gelehrtenbank**, der Gelehrtensitz in Gerichten. [feind.
der **Gelehrtenfeind**, der Gelehrtenhasser, —scheuer, Pedanten=
der **Gelehrtenfreund**, der Mäcen, Gelehrtengönner, =patron,
Freund d. Gelehrsamkeit. [die sitzende Lebensart der Gelehrten.
d. **Gelehrteninnung**, =zunft, Facultät. d. **Gelehrtenleben**,
der **Gelehrtenstand**, Rang der Gelehrten, die Gelehrtenclasse.
der **Gelehrtenverein**, d. wissenschaftliche Verein, e. Akademie
der Wissenschaften. [Apparat, Bücher, Karten u. s. w.
die **Gelehrtenwaare**, der Gelehrtenapparat, der literarische
d. **Gelehrtenwesen**, gelehrte Welt, Literatur. [Gelehrtenverein.
die **Gelehrtenzeitung**, Literatur=. **Gelehrtenzunft**, Facultät,
das **Geleise**, **Geleis**, Gleis, die Radbahn, Radspur, Wagen=.

das **Geleit** (ñilit) die Begleitung, Bedeckung, das Convoi, der
Conduct, Schutzwache, die Abgabe dafür, das Geleitsgeld; das
Geleiten, t. begleiten, leiten, bedecken, convoyiren. [Gefolge.
der **Geleiter**, Begleiter, Schutzwächter. [maschten Jägergarne.
das **Geleiter**, Leitern, Steckleitern, Spiegel, die leiterähnlich ge=
der **Geleitete**, der Beklagte, der sicheres Geleit erhalten hat.
Geleitlich, adj. z. Geleite gehörend, d. Geleit gebend. [nahmstube.
d. **Geleitsamt**, d. geleitliche Obrigkeit, deren Sitz; d. Geleitsein=
der **Geleitsbediente**, Zoll=. der **Geleitsbereiter**, =reiter, Ein=
der **Geleitsbrief**, Fahrbrief, Paß, Reiseschutzbrief. [spänniger.
die **Geleitschaft**, d. geleitenden Personen. **Geleitschiff**, Convoi=.
die **Geleitseinnahme**, —einziehung, —einforderung; —stube.
der **Geleitseinnehmer**, Weggeld—. die **Geleitsfolge**, Ver=
Geleitsfrei, adj. frei v. Weggeldzahlung. [pflichtung z. Geleiten.
das **Geleitsgebiet**, die Ausdehnung des Geleitsrechtes.
das **Geleitsgeld**, Weg=, Straßen=, Brückengeld, Reiseschutzgeld.
die **Geleitsgerechtigkeit**, das Geleitsrecht, die Geleitsherr=
lichkeit, die übernommene Geleitspflicht. [einnehmerhaus.
die **Geleitsgränze**, =gebietsgränze. d. **Geleitshaus**, Geleits=
der **Geleitsherr**, Geleitsobere, Geleitsvogt, =aufseher. [briefe.
die **Geleitskammer**, Ort der Ausfertigung der Schiffsgeleits=
der **Geleitsmann**, pl. —leute, Schutzwächter, Sauvegarden,
die **Geleitsobrigkeit**, =herrschaft, d. =herr. [Geleitsjäger, =reiter.
Geleitsordnung, Anordnung d. Verhaltens d. Geleitsbedienten.
d. **Geleitsreiter**, Zollbe=, Geleits—; —fahrer, Einspänniger.
die **Geleitssäule**, =gränzsäule. der **Geleitsschein**, —zettel.
die **Geleitsstätte**, Geleitsstelle, das Geleitshaus, =amt, =stube.
der **Geleitsstein**, =säule. der **Geleitsstern**, Trabant, Mond.
die **Geleitsstraße**, der Geleitsweg, —steg. [das Geleitsgeld.
das **Geleitszeichen**, der **Geleitszettel**, der Empfangschein für
die **Geleitstafel**, das Verzeichniß der Geleitsgebühren.
Gelenk, adj. gelenkig, gelenksam, gewandt, biegsam, schmiegsam,
beweglich, geschmeidig. [winde; der Knoten, Absatz, das Geschick.
das **Gelenk** (linñ) das Gebiege, der Bug, das Scharnier, Ge=
d. **Gelenkamboß**, Kupferschmiedeamboß, d. Blech umzukanten.
das **Gelenkband**, d. mit einem Gewinde versehene Metallband;
das Band, die Sehne, Flechse an einem Gelenke. [wurzel.
das **Gelenkbein**, Gleichbein, das Sehnenknöchelchen, die Hand=
die **Gelenkdrüse**, die das Gelenkschmalz bereitende Drüse.
das **Gelenkende**, Knochenende am Gelenke. [Schläfenbeines.
die **Gelenkgrube**, Vertiefung hinter dem Gelenkhöcker des
die **Gelenkheit**, Gelenkigkeit. **Gelenkig**, s. **Gelenk**.
der **Gelenkhöcker**, die untere Wurzel des Wangenfortsatzes.
das **Gelenkhügelchen**, Erhöhung am Ende des Rippenhalses.
die **Gelenkigkeit**, **Gelenkheit**, Biegsamkeit, Behendigkeit.
der **Gelenkkopf**, Knochenfortsatz an einem Gelenke. [Klippen.
das **Gelenkkraut**, —wurz, Weißwurz, eine Art Maiblumen auf
die **Gelenkmaus**, ein locker gewordener schiebbarer Gelenkknor=
die **Gelenkpfanne**, —höhle, —kapsel, hohle Gelenkkugel. [pel.
der **Gelenksaft**, die Gelenkschmiere, Gelenksalbe aus der Gelenk=
Gelenksam, s. **Gelenk**. [drüse. das Gliedwasser, Lebenswasser.
die **Gelenksamkeit**, Gelenkigkeit, Beweglichkeit, Behendigkeit,
die **Gelenkschmiere**, der —saft, das Gliedwasser. [Biegsamkeit.
Gelernig, adj. gelehrig, leicht lernend, leicht fassend, lernfähig.
Gelesen, adj. sehr, viel, häufig gelesen, beliebt. [der Leuchtspan.
das **Geleucht**, die Er=, Beleuchtung, die Lichter; das Grubenlicht,
der **Gelf**, **Gelft**, **Gilft**, das gelbe Kupfererz, der silberreiche
die **Gelfe**, d. Gebelfer, Geheul, Gellen, Schallen. [Schwefelkies.
Gelfern (gelpan) gelfen, i. belfern, gellen, bellen, schreien,
widerlich reden, heulen, zanken. [radschaft, Genossenschaft.
das **Gelichter**, Gelei, Gesindel, Pack, Lumpenvolk, die Kame=
Geliebt, lieb, werth, theuer, verehrt, angebetet. [Carissimo.
der **Geliebte**, Liebste, Liebhaber, Buhle, Charmante Amant

Gelieben (kilipan) d. belieben, gefallen, behagen, anstehen.
die Geliebte, Liebste, Dulcinea, Schatz. [den werden, sich legen.
Geliegen, i. zu liegen kommen, niederkommen, gebären, entbun=
Geliefern, i. gerinnen, käsen, gefrieren, sich verdicken, seimen.
das Gelieger, sd., d. Lager des Wildes; die Schlafstätte, d. Bette.
Gelinde (lind) adj. u. adv. lind, biegsam, weich, mild, nach=
giebig, sanft, zart, mürbe, allmählig, nachsichtig. [nung.
die Gelindigkeit, Milde, Nachsichtigkeit, Weichheit, Scho=
Gelingen, i. hinlangen, anreichen, zureichen, zu Stande kom=
men, glücken, glücklich ausfallen. [Verwirklichung, das Glück.
das Gelingen (kilinkan) das Gedeihen, glücklicher Erfolg, die
das Gelkkraut, Zahnkraut, die Schuppenwurzel, Korallenwur=
der Gell, sd., der Schall, Schrei, das Geheul, der Knall. [zel.
die Gelle, sd., eine starke, schallende Stimme, die Schelle. [loux.
der Gelle, sd., der Geile, Begehrende, Buhler, Nebenbuhler, Ja=
Gellen (gellan) i. hallen, schallen, knallen, hell klingen; prallen,
das Gellen, d. Prallwurf, d. Abprallen, Abschnellen. [abspringen.
die Gellflöte, die gellende, hellklingende Flöte, die Clarinette.
d. Gellflötenbläser, Clarinettist, Hautboist. [sichern, schwören.
Geloben (guthaizzan) t. versprechen, verheißen, feierlich ver=
Gellig, sd., adj. dicht, hart, dürr, baar, bloß, hervorstehend,
das Gelöbniß, das feierliche Versprechen, das Gelübde. [blank.
das Gelöbnißgeschenk, Gelobungsstück, Weihgeschenk.
das Gelock, das anhaltende Locken, der Gesang, der Lockvogel;
das Lockenwerk, das gelockte Haar, das Geringel. das Geröll.
das Gelörsch, das Erzsuchen durch senkrechtes Eingraben.
das Geloos, d. Koth der Thiere, das Geschmeiß. die Gelsen, sd.,
Gelosen, i. los kommen, befreit werden, genesen. [die Schnake.
Gelsen, Gelseln, sd., gellen, heulen, schreien, lachen, summen.
das Gelsengarn, sd., Mückengarn, eine sehr lockere Leinwand.
die Gelstern, sd., der Sturmhut, der Eisenhut, ein Kraut.
Gelt? sd., nicht wahr? — du, pl. gelten Sie! (halt?)
Gelt, galt, sd., adj. gehalten, unfruchtbar, noch nicht trächtig.
der Gelt, sd., die Schuld, der schuldige Zins, die Geldzinse. [ger.
der Gelte, sd., der Schuldner, Bürge; der Gehaltene, Gläubi=
die Gelte, das Haltende, die Balge, Bütte, der Zuber, der Bot=
tich; der Halt, die Gültigkeit, die Dauer; eine Euterkrankheit,
der Geltel, sd., der Geck, Narr. [das Ausbleiben der Milch.
Gelten (keltan) i. halten, gültig, zuverlässig, dauerhaft, ange=
sehen seyn, bestimmten Werth haben, kosten; abprallen; d. be=
stimmt seyn für, gemünzt, abgesehen seyn auf; t. büßen, ver=
güten, entgelten, vergelten, ersetzen, bezahlen. [mannen.
Gelten, t. gelzen, entgeilen, heilen, kastriren, verschneiden, ent=
der Gelter, Verschneider; Schuldner, Gläubiger. [—ling.
Gelt—, unträchtig, z. B. —kuh, —schaaf, —schwein, —thier,
Geltig, sd., adj. am Euter krank, keine Milch gebend, trocken.
der Geltschuß, sd., der Gleitschuß, Prallschuß, Schrammschuß.
der Geltstag, sd., die Gant, das Falliment, der Bankerott.
der Geltstager, sd., d. Bankerottier, Fallit, Zahlungsunfähige.
die Geltung, die Gültigkeit, der Werth, die Bedeutung, Preis.
das Gelübde, Angelöbniß, Handversprechen, der Handschlag,
das Gelüft, die Luft. [die Betheuerung, die feierliche Zusage.
das Gelüst, Gelüsten, der Gelust, sd., die Lust, Neigung, Be=
gierde, das Verlangen, der Appetit, Lecker. [gen, plangen, sd.
Gelüsten (kilustan, lustidan) =lüstern, t. u. impers. verlan=
Gelüstig, adj. lüstern, begehrlich, verlangend, begierig.
Gelüstlich, adj. appetitlich, lusterweckend, reizend, lockend.
die Gelze, sd., das verschnittene Schwein. Gelzen, gelten, ver=
der Gelzer, Schweinschneider, Gelzenschneider. [schneiden.
Gemach, gemächlich, gemachsam, adj. und adv. langsam,
gelinde, unmerklich, sachte, bequem, allmählig, nach und nach.
das Gemach (kimah, kimachida) pl. die Gemächer, das Zim=
mer, der Raum, die Kammer, der Abtritt; die Gemächlichkeit,
Bequemlichkeit, d. Friede, d. Ruhe, Behaglichkeit, Traulichkeit.
das Gemache, =mähe, =mahne, =mäkel, =mangel, =mansche
=marter, =maule, =mause, =mecke, =meistel, =meister, =melke,
=menge, =messe, =metzel, =meuchel, =model, =morde, =munkel,
=murmel, =murre, d. wiederholte Machen, Mähen, Mahnen 2c.
die Gemächlichkeit, Bequemlichkeitsliebe, Langsamkeit, Behag=
lichkeit, die bequeme Einrichtung; die Gemächer. [Meubleur.
der Gemachschmücker, Zimmerzierer, Tapezierer, Möblirer
das Gemächt (kamahida) Machwerk, die schlechte Arbeit, das
Erzeugniß; das Zeugungsglied, das Geschröt, der Ziemer;
der Vertrag, die Bestimmung, das Vermächtniß, das Legat.
der Gemahl (gamahli, kimali) die Gemahlinn, das Gemahl;
Ehemann, die Ehefrau; der Gatte, die Gattinn; die Ehehälfte.
Gemählig, adv. allmählig, gemächlich, nach und nach.
der Gemahlring, Trauring, Ehring, Verlöbniß=, Brautring.
die Gemahlschaft, der Ehestand, die Ehe. [men, scheinen.
Gemahnen (kimanen) t. mahnen, erinnern; einfallen, vorkom=
Gemährt, sd., adj. berüchtigt, verrufen; berühmt, bekannt.
das Gemangfutter, gemengtes Futter, Stroh, Heu, Hafer 2c.
das Gemangkorn, Mang=, Menge=, Misch=, Mischel=, Misch=
das Gemark, das Zeichen, Gepräge, der Stempel. [getreide.
die Gemara, Commentar od. d. Erklärung d. Mischna i. Talmud.
die Gemarkung, sd., Markung, Mark, Gränze, Gebiet. [d. Länge.
das Gemäß, das Maaß, die Messung, das Metrum, der Inhalt,
Gemäß (kimezlihho) prp. c. dat. angemessen, entsprechend, zu=
d. Gemäßheit, Angemessen=, Befolgung, Kraft, Wirkung. [folge.
Gemäßigt, adj. bescheiden, gehalten, gefaßt, ruhig, frugal.
das Gemäuer, das alte Mauerwerk, die Mauertrümmer.
Gemeiet, sd., adj. meiig, blumig, blühend, schön (Braut).
Gemein (kimmun, gimmono) adj. der Menge angehörend,
niedrig, gewöhnlich, mittelmäßig, ordinär, allgemein.
der Gemeinacker, =anger, =gut, =haus, =feld, =heerde, =hirt,
=holz, =hütung, =ochs, =seckel, =schrecken, =schatz, =schenke,
=stück, =trift, =vieh, =wald, =weide, =wiese, =zeche, einer gan=
zen Gemeine oder Gemeinde gehöriger Acker, Anger u. s. w.
das Gemeinbeßte, das Gemeinwohl, das allgemeine Beßte.
das Gemeinbier, d. —schaftliche Biergelage, gemeinschaftlich
Gemeinbraun, adj. graubraun. [zu vertrinkende Bier.
die Gemeine, Gemeinde, Gemeinheit, die vereinte Menge,
die Bürgerversammlung, Kirchversammlung, die Commüne.
d. Gemeinbulle, Gemeindeochs, Heerd=, Zuchtstier e. Gemeinde.
das Gemeindeglied, Mitglied, der Angehörige einer Gemeinde.
der Gemeindehammer, der Hammer des Gemeindeboten zum
das Gemeindehaus, Rathhaus, Gerichtshaus. [Anklopfen.
der Gemeindemeister, Gemeinder, Gemeiner, Gemeindeglied,
der Gemeinsmann; der Gemeindsvorsteher, der Gemeindführer.
der Gemeinderath, der Stadtrath, die Municipalität. [recht.
d. Gemeinderecht, Schutzverwandtenrecht, Beisassen=, Bürger=
die Gemeindschule, d. =siegel, e. Gemeinde gehörige Schule 2c.
der Gemeindvorsteher, Gemeindsführer, Schulze, Ammann.
der Gemeindeherr, eine Art Tribun in manchen Städten,
Viertelsmeister, Zunftmeister. [fest machen, fest halten.
Gemeinen, vermeinen, sd., t. bezaubern, verhexen, anthun,
Gemeinfaßlich, adj. allgemein verständlich, populär, volksthüm=
die Gemeinfaßlichkeit, Verständlich=, Volksthümlichkeit. [lich.
der Gemeingebrauch, der gemeinschaftliche Gebrauch, das
Simultaneum; die allgemeine Sitte. [spiritus rector.
der Gemeingeist, Gemeinsinn, die Liebe zum Gemeinwohl; der
der Gemeinglaube, d. allgemeine Glaube. [lich, überall gültig.
Gemeingültig, adj. allgemein angenommen, gangbar, öffent=
die Gemeingültigkeit, Gangbar=, allgemeine Gültig=. [weide.
die Gemeinheit, Gemeinde, Commune; Gemeindgut, Gemeind=
Gemeinhin, gemeiniglich (meinlih) adv. gewöhnlich, meistens.

Gemeinherrschaft, =schaftliche Herrschaft, =schaftlich beherrsch=
Gemeinherrschaftlich, die =herrschaft angehend. [tes Gebiet.
die **Gemeinkirche**, gemeinschaftlich benutzte, Simultankirche.
der **Gemeinkirchhof**, der mehreren Glaubensparteien gemein=
die **Gemeinkunde**, Oeffentlichkeit, Publicität. [schaftliche K.
Gemeinkundig, land—, welt—, publik, bekannt, öffentlich.
das **Gemeinleben**, das gewöhnliche Leben. [tivum commune.
der **Gemeinname**, Gattungsname, d. Appellativum, substan-
die **Gemeinmachung**, die Mittheilung, die Communication.
der **Gemeinnutzen**, der allgemeine Nutzen, das Gemeinwohl,
das gemeine Beßte. [dernd, patriotisch, allgemein nützlich.
Gemeinnützig, **gemeinnützlich**, adj. das Gemeinwohl för=
die **Gemeinnützigkeit**, das Streben nach Beförderung des
der **Gemeinplatz**, Gemeinort, =satz, =spruch. [Gemeinwohls.
Gemeinsam, adj. gemeinschaftlich, gemein. die **Gemeinsamkeit**,
die **Gemeinsame**, sd. die Gemeinschaft. [Gemeinschaftlichkeit.
Gemeinsamen, i. zusammenleben, sich paren. [wohl hindernd.
Gemeinschädlich, adj. dem Ganzen schädlich, das Gemein=
die **Gemeinschaft** (meinscaf) =lichkeit, der Mitbesitz, die Ver=
Gemeinschaftlich, s. **Gemein**. [bindung, der Umgang.
das **Gemeinschaftsdorf**, das gemeinschaftlich besessene, be=
das **Gemeinschiessen**, Gemeinde=, Bürger=. [herrschte Dorf.
der **Gemeinschreiber**, Gemeindeschreiber, Stadtschreiber, no-
d. **Gemeinschuldner**, Schuldner v. Mehreren. [tarius publicus.
der **Gemeinsinn**, =geist. **Gemeinsinnig**, adj. gemeinnützig.
Gemeinsmann, e. Gemeindemitglied. **Gemeinspruch**, =platz.
Gemeint, adj. verstanden, beabsichtigt; gesonnen, Willens, geneigt.
die **Gemeintrift**, =hutung, =weide, Koppelhut, Gemeinatzung.
Gemeinverderblich, adj. gemeinschädlich, dem Gemeinwohl
Gemeinverständlich, gemeinfaßlich, populär. [hinderlich.
die **Gemeinverständlichkeit**, die —faßlichkeit, Popularität.
das **Gemeinwesen**, der Staat, der Freistaat, die Republik.
das **Gemeinwohl**, das gemeine Beßte, Gemeinheil, das Wohl
das **Gemenge**, das Gemengsel, das Gemisch, die Mixtur. [Aller.
das **Gemengbüchlein**, das Beschickungsbuch im Bergbaue.
das **Gemengfäßchen**, das Erzfäßchen in Schmelzhütten.
der **Gemengkasten**, der Mischkasten in Blaufarbenwerken.
die **Gemengkrücke**, eine Mischstange in Blaufarbenwerken,
das **Gemengsel**, das Gemenge, Gemisch. [der Gemengstecken.
der **Gemengtheil**, Misch=, Bestand=. [die Stufe, Gränze, Mark.
das **Gemerk**, Merkzeichen, Kenn=, die Anschälung, der Schweiß,
Gemessen, adj. abgemessen, bestimmt, accurat, genau, scharf.
die **Gemination**, Verdoppelung. **Geminiren**, verdoppeln,
das **Gemind**, die Daumenfaust, ¼ Wiener Elle. [verzwiefachen.
Geminnen, minnen, sd., lieben, buhlen, sich paren, begatten.
das **Gemisch** (kamisc) Gemenge, Gemengsel, die Composition,
Mixtur, Mischmasch. [gegenkommen, treffen, aufhalten, fest—.
Gemitten, sd., gemöten, nd., in d. Mitte, auf halbem Wege ent=
die **Gemmation**, die Knospung, das Ausschlagen der Knospen,
Gemöten, **Möten**, s. **Gemitten**. [das Knospentreiben.
die **Gemme** (kimmun) Edelstein, Ringstein, beschnittener Stein.
die **Gems**, eine Art festen Gesteines im Bergbaue.
die **Gemse**, **Gemsbock**, **Gemsthier**, d. Bergreh auf d. Alpen
m. hakenförmigen Hörnern; e. doppelter Heerdhaken. [Haren.
der **Gemsballen**, —kugel, Magenballen d. Gemsen a. geleckten
der **Gemsfuß**, Greifschnabel, Haken zum Ausziehen der Zähne.
der **Gemsgeier**, Lämmergeier, großer Geier auf den Alpen.
das **Gemshorn**, eine Art oben enger Orgelpfeifen. [—steiger.
die **Gemsjagd**, Gemsenjagd. der **Gemsjäger**, **Gemsenjäger**,
das **Gemskraut**, Gemsenwurz, Schwindelkraut, Kraftwurzel.
die **Gemslecke**, sd., das d. Gemsen zum Lecken als Köder hinge=
die **Gemsziege**, Gemsthier, Weibchen d. Gemse. [legte Salz.
das **Gemünd**, sd., die Mündung; die Vormundschaft, Curatel.

Gemüht, adj. mit Mühe erworben, errungen. [fall, der Kummer.
das **Gemüll**, Gemülm, der Mulm, der zermalmte Abgang, Ab=
das **Gemüse**, Zugemüse als Muuß, Zukost, gekochtes Feld= u. Gar=
der **Gemüsebau**, Anbau d. Küchengemüse. [tengewächs, Grünes.
der **Gemüsegarten**, Küchengarten, Kohl=, Krautgarten. [dert.
Gemüssigt, adj. gezwungen, veranlaßt, verursacht, aufgefor=
das **Gemüth** (moat) d. Muth, die fühlende u. begehrende Seele,
das sanfte, tiefe Gefühl. [Behaglichkeit, d. sanfte Charakter.
Gemüthlich, adj. sanftfühlend, behaglich. d. **Gemüthlichkeit**,
Gemüthlos, adj. ohne Gefühl, unempfindlich, hart, roh.
der **Gemüthsadel**, die edle Denkart, der Seelenadel, Geistes=
adel, die Seelengröße. [Gemüthsverfassung, der Charakter.
die **Gemüthsart**, Gemüthsbeschaffenheit, Gemüthsstimmung,
die **Gemüthsbesserung**, Charakterveränderung. [rung, Zorn.
die **Gemüthsbewegung**, —regung, Affect, Aufwallung, Rüh=
die **Gemüthseigenheit**, =schwäche, Sonderbarkeit d. Charakters.
die **Gemüthsergötzung**, Seelenfreude, Herzens=, Herzenslust.
die **Gemüthsfähigkeit**, —kraft, das Vermögen der Seele.
die **Gemüthsfassung**, Charakterstärke, Seelenruhe, Gefaßtheit,
der **Gemüthsfreund**, gleichgestimmte, =fühlende F. [Gleichmuth.
d. **Gemüthsfreundschaft**, Freundschaft aus Uebereinstimmung
die **Gemüthsgabe**, =tugend, Seelenfähigkeit [der Gemüther.
die **Gemüthskraft**, die Anlage, das Vermögen, die Stärke, Fä=
higkeit der Seele, die Innigkeit. [lancholisch, herzenskrank.
Gemüthskrank, seelenkrank, geisteskrank, hypochondrisch, me=
die **Gemüthskrankheit**, =schwäche, =zerrüttung, der bleibende
die **Gemüthslage**, =zustand, d. gemüthliche Verhältniß. [Gram.
die **Gemüthsneigung**, die unwillkührliche Gefühlsneigung.
die **Gemüthsregung**, Gefühlsregung, Gemüthsbewegung. [heit.
die **Gemüthsruhe**, Seelenruhe, d. Gleichmuth, d. Unbefangen=
die **Gemüthsstärke**, Gemüthskraft, Charakterstärke. [lichkeit.
die **Gemüthsstimmung**, =neigung, der =zustand, die Empfäng=
die **Gemüthstugend**, natürliche Charaktergüte, der Vorzug.
die **Gemüthsunruhe**, Gemüthsbewegung, Gemüthsstörung.
die **Gemüthsverfassung**, der —zustand, —lage, Gemüthsart.
Gemüthsvoll, adj. sehr gemüthlich, innig theilnehmend. [gen.
Gen, prp. gegen, zu, nach. **Genabelt**, adj. gebuckelt, beschla=
das **Genage**, =nagel, =nähe, =narre, =nasche, =necke, =neige,
=nicke, =niese, =niete, =nippe, =nöthige, das wiederholte Na=
Genam, sd., adv. nämlich, namentlich. [gen, Nageln, Nähen rc.
Gênant, (jenant) adj. hinderlich, lästig, beschwerlich, =engend,
Genäschig, nä=, naschhaft, =lustig, lecker, delicat. [beschränkend.
Genau, adj. nah, dicht anliegend, eng, vertraut, streng, scharf,
Genauigkeit, Sparsamkeit, Schärfe, Accuratesse. [sparsam.
d. **Gendarme**, pl. d. **Gensdarmes**, Bewaffnete, Sicherheits=
wächter, Landjäger, Straßenreiter, Landreiter. [Schirmwehr.
die **Gendarmerie**, Polizeiwache, Sicherheits=, Schirmreiterei,
die **Gêne**, (Jene) der Zwang, Anstandszwang, Hinderniß, Pein.
die **Genealogie**, Geschlechtskunde, —folge, —register, —tafel,
Genealogisch, geschlechtskundig, =folglich. [der Stammbaum.
d. **Genealog**, =logist, Geschlechtskundige, =forscher, =beschreiber.
Genehm, adj. annehmlich, =bar, angenehm, gefällig, beliebig.
das **Genehmhalten**, =haltung, Bewilligung, Zusage, Erlaubniß.
Genehmigen, t. genehmhalten, bewilligen, sich gefallen lassen,
der **Genehmiger**, Annehmer, Acceptant. [erlauben, annehmen.
die **Genehmigungssicherheit**, Gewißheit der Genehmigung.
das **Geneige**, Genicke, der Bug, Neigung e. Linie, Inclination.
Geneigen, i. geneigt, gewogen seyn, belieben, geruhen. [ponirt.
Geneigt, gestimmt, günstig, wohlwollend, beifällig, willig, dis=
die **Geneigtheit**, Neigung, Willigkeit, Disposition, Zuneigung.
Geneigtwillig, adj. geneigt und willig, bereit. [gen, necken.
Geneißen, geneizen, sd., merken, wahrnehmen, beneiden, pla=
die **Generalaccise**, Hauptaccise, Waarensteuer, Regie, Octroi.

General, generell, adj. allgemein, unbeschränkt. [mandeur.
der General, Feldherr, Heerführer, Feldhauptmann, Obercom-
der Generaladjutant, der Oberheergehülfe, Oberbefehlshaber.
das Generalat, die Feldherrnwürde, Oberbefehlsherrschaft.
der Generalauditor, Oberfeldrichter, Oberfeldschultheiß.
der Generalbaß, der Hauptbaß, Grundbaß, die Tonkunstlehre.
die Generaldecharge, die allgemeine Salve, das Hauptfeuer.
der General en Chef, Oberfeldherr, Oberanführer, -general.
der Generalintendant, Oberaufseher, d. erste Verwalter. [sicht.
die Generalintendantur, das Oberaufseheramt, die Oberauf-
Generalisiren, verallgemeinern, allgemein machen. [musterung.
die Generalregel, Haupt-, Grund-. Generalrevue, Haupt-
der Generalsuperintendent, der kirchliche Oberaufseher.
die Generalsuperintendentur, G.-Superintendenten-Amt u.
der Generalvicarius, Stellvertreter e. Bischofs. [Wohnung.
Generatim, generaliter, adv. überhaupt, im Allgemeinen.
Generell, adj. allgemein, -gültig. [d. zugleich lebenden Menschen.
d. Generation, Zeugung, Erzeugung, Menschenalter (30 Jahre),
Generativ, zeugend. Generiren, erzeugen, hervorbringen.
Generisch, geschlechtlich, dem Geschlechte eigen. [v. Gattungen.
die Generification, die Bildung, Aufstellung, Unterscheidung
Generös, adj. edelmüthig, groß-, freimüthig, -gebig, liberal.
die Generosität, Generosité, Edelmuth, Großmuth, Großher-
Generoso, adv. edel, in edlem Vortrage. [zigkeit, Freigebigkeit.
das Genesen, Genesung, Herstellung, Gesundwerden, Heilung.
Genesen, i. entbunden, befreit, erlöst werden, entkommen, ster-
der Geneslohn, Arztlohn. [ben t. erretten, befreien, heilen.
das Geneshaus, Krankenhaus. die Geneskunst, Heilkunst.
der Genesmeister, der Arzt. Genesungskraut, Heil-, Arzenei-
das Genesmittel, Arzeneimittel, Genesungs-. [pflanze, -kraut.
die Genesis, Entstehung, Erzeugung, Schöpfungsgeschichte, d.
die Genesung, s. das Genesen. [erste Buch Mosis.
Genetisch, adj. d. Entstehung nachweisend, Erzeugung betreffend.
Genesimantie, Geburtswahrsagerei, Nativitätsstellerei, Horo-
Genethliakon, -cum, Wiegenlied, Geburtstagsgedicht. [skopie.
der Genethliolog, Geburtsstundendeuter, der Zeichendeuter.
die Genethliologie, Geburtsstundenwahrsagerei, Horoskopie.
die Genette, Genettkatze, morgenländische stinkende Marderart.
der Genevre, Genievre, Wachholderbranntwein. [delbeine.
das Genick, Nackengelenk zwischen dem ersten und zweiten Wir-
die Genharke, Gienharke, der Hungerrechen, die Hungerharke.
d. Genickdrüsen, Sauggefäße am Genicke od. Nacken. [Nickfang.
Genicken, t. knicken, im Genick durchstoßen. Genickfang, -stich,
der Genickfänger, zweischneidiges Weidmesser, Hirschfänger.
der Genickschmerz, das Genickweh, das Nackenweh, Halsweh.
Genialisch, adj. starkgeistig, geisteskräftig, geistreich, idealisch.
die Genialität, die geistige Schöpferkraft, der Geistreichthum.
das Genie, die Geistesfähigkeit, geistige Schöpferkraft, der Geist.
das Geniecorps, Ingenieurcorps, Corps de Genie, die Kriegs-
d. Genieoffizier, Ingenieur, Schanzmeister. [bauverständigen.
die Geniculation, Kniebeugung, kniefällige Verehrung.
die Genien, die Schutzgeister, Engel, Dämonen. [meinschaft.
der Genieß, Genuß, Mitgenuß, Nutzen, Gewinn, Umgang, Ge-
Genießbar, adj. genießlich, angenehm, Genuß gewährend, un-
terhaltend. [nießbrauch, Nießbrauch, Nutznießung, Frucht-.
die Genießbarkeit, Annehmlichkeit, Genußgewährung, der Ge-
Geniessen (ganiusan, niozzan) t. benutzen, nutzen, Nutzen zie-
der Geniesser, Benutzer, Gewinner. [hen; essen, trinken; spüren.
das Genießjagen, Genußjagen, die erste Jagd im Jahre.
Genießlich, adj. genießbar; genußsüchtig, eigensüchtig, vor-
die Genießlust, Eßlust, Appetit, Gelüsten. [theilhaft, nützlich.
Genießlustig, adj. genußsüchtig, lüstern. [die Consumtibilien.
die Genießwaare, Nahrungsmittel, Eßwaare, Lebensmittel,

Geniren, t. hindern, beengen, beschränken, zwingen, aufhalten.
das Genist, Resthalme, Strohabgang, verwachsenes Gesträuch.
die Geniste, der Genster, der Ginster, das Pfriemenkraut.
die Genitalien, die Zeugungstheile, -glieder. [fruchtende Same.
der Genitiv, s. Casus. die Genitur, die Erzeugung; der be-
der Genius, Schutzgeist, -engel; die geistige Eigenthümlichkeit.
die Genödschaft, sd., Genossenschaft, Gespan-, Maatschaft, nd.
der Genoß (kinoz, ginoz, ganaoz) Gespan, Gesell, Begleiter,
Theilnehmer, Mithalter, Compagnon, Maat, nd. [Akademie.
die Genossenschaft, Zunft, Innung, Societät, Gesellschaft,
der Genoßmann, sd., Mitglied, der Gemeiner, Mitgemeiner,
die Genoßsame, die Gesammtheit der Genossen. [Mitbürger.
das Genre, die Art, Gattung, Weise, Façon, Habitus, Genus.
das Genrebild, Genregemälde, Scene aus dem gemeinen Leben.
Gensd'armes, s. Gendarme. der Gensel, das Würzelkraut,
das Genselgrün, der Löwenfuß. [Bleikraut, der Portulak.
der Genster, Ginster, Genist, Färberpfriemen, Gilbe; Zwerg-
genst, Erdpfriemen; Pfriemenkraut, Grünitz, Grünling, Be-
Gentil, artig, höflich, umgänglich. [senkraut; der Hecksame.
der Gentilismus, das Heidenthum, der Paganismus. [ge Posse.
die Gentillesse, die Höflichkeit, Artigkeit, Nieblichkeit; die arti-
d. Gentilhomme, Edelmann. Gentry, d. niedere Adel i. Engl.
der Gentleman, Ehren-, Biedermann, e. feiner Mann, e. Herr.
die Gentoos, die Hindus, Hindostaner, Ostindier. [ehrung.
die Genuculation, Genuflexion, Kniebeugung, kniefällige Ver-
Genug (knoc, kinuoc, ganoc) adv. nahe, hinreichend, hin-
länglich, genügend, satt. [Befriedigung, Hinlänglichkeit.
die Genüge, das Genughaben, die Sättigung, Folgeleistung,
die Genügeleistung, Folgeleistung, Befolgung, Erfüllung.
Genügen, d. hinlangen, ausreichen, zureichen, genug seyn, be-
das Genügen, die Begnügung, die Genüge. [friedigen.
Genüglich, genügsam, adj. hinlänglich, hinreichend, satt,
sattsam, frugal, bescheiden; angenehm, vergnüglich, ergötzend.
die Genüglichkeit, Genügsamkeit, die Hinlänglichkeit, die
Annehmlichkeit, die Zufriedenheit, Bescheidenheit, Frugalität.
Genugsam, adv. genug, sattsam, hinlänglich, hinreichend.
Genugthun, d. befriedigen, genügen, gefallen, entsprechen,
befolgen, erfüllen, büßen. [ße, Ehrenerklärung, Satisfaction.
die Genugthuung, die Genügeleistung, die Vergütung, Bu-
Genuin, adj. natürlich, ächt, rein, unverfälscht, gut.
die Genuinität, die Aechtheit, die Unverfälschheit. [wortweise.
das Genus, das Geschlecht, die Gattung; Wortgeschlecht, Zeit-
der Genuß, pl. die Genüsse, die angenehme sinnliche Empfin-
dung; der Gewinn, Vortheil, Ertrag; die Ergötzung, die Freu-
de, das Geniessen, der Nutzen, der Nießbrauch; der Geruch;
der Jagdantheil, d. Magen des Wildbräts. [nach Sinnengenuß.
d. Genußdurst, -sucht, d. -begierde, d. leidenschaftliche Streben
Genußdurstig, -süchtig, -selig, Genuß suchend, nach Genuß
das Genußjagen, s. Genießjagen. [strebend, genußbegierig.
Genußlos, adj. ungenießbar, fade, langweilig, schaal, öde, leer.
Genußreich, erquickend, labend, erfreuend, ergiebig, entzückend.
die Geoblasten, Erdkeimer, Samenlappen unter d. Erde lassende
Geocentrisch, aus dem Erdmittelpunkte betrachtet. [Pflanzen.
die Geodäsie, Geodesie, Feldtheilungskunde, das Feldmessen.
der Geodät, Feldmesser. Geodätisch, feldmeßlich. [lehre.
die Geognosie, Geognostik, Gebirgskunde, Gebirgsarten-
der Geognost, Gebirgskundige. Geognostisch, gebirgskundig.
die Geogonie, Erderzeugung, -bildung. Geogonist, Erdbil-
der Geograph, Erdbeschreiber, Erdkundige. [dungsforscher.
d. Geographie, Erdbeschreibung, -kunde. [u. Wasserbeschreiber.
Geographisch, erdbeschreibend. der Geohydrograph, Erd-
die Geohydrographie, die Erd- und Wasserbeschreibung.
der Geolog, Erdkenner, -kundelehrer. die Geologie, Erdkunde.

Geologisch, erdkundig. der Geomant, der Erdwahrsager.
die Geomantie, die Erd- od. Sandwahrsagerei, Punktierkunst.
der Geomēter, Erdmesser, Land-, Feld-. die Geometrie, Erd-
Geometrisch, meßkünstig, -künstlerisch. [meßkunst, Meßkunst.
die Geonomie, Erdartenkunde, Erdbaulehre. d. Geophagen,
die Geoponie, die Erdbearbeitung, der Feldbau. [die Erdesser.
die Geoponika, die griechischen Schriften über den Feldbau.
der Georgd'or, ein Goldgeorg, hannöverisches Fünfthalerstück.
der Georgino, eine genuesische Silbermünze. die Georgine,
die Georgica, Virgils Bücher vom Landbau. [Strahlenblume.
der Georgophilos, der Landwirthschaftsliebhaber.
das Georgel, die Dudelei, das unaufhörliche Orgeln. [kraut.
das Georgenkraut, die —wurz, der Baldrian, das Zahn-
der Georgenschwamm, Blätter-, Maischwamm, d. Weißling.
der Geoskop, der Erdbeobachter. die Geoskopie, die Erd-
die Geostatik, die Erdgleichgewichtslehre. [beobachtung.
das Gepare, -pachte, -packe, -pansche, -pape, -pappe, -pasche,
-passe, -patsche, -pauke, -peitsche, -pelze, -pfände, -pfeife,
-pflanze, -pflücke, -pflüge, -pfropfe, -pfusche, -piche, -picke,
-pink, -pinsel, -pipe, -pisse, -placke, -plage, -plapper, -plärr,
-plätscher, -plätte, -platsche, -plauder, -plünder, -poche,
-polster, -polter, -prahle, -prange, -prasse, -prassel, -predige,
-preise, -prelle, -presse, -prickel, -priezel, -probe, -prüfe, -prü-
gel, -puder, -puffe, -pumpe, -pumper, -punsche, -purzel, -pu-
ste, -putze, -quak, -quackel, -quäle, -qualm, -querle, -quetsche,
-quieke, -quitsche, das wiederholte oder häufige Paren, Pach-
ten, Packen u. s. w. [Heergepäck, das Feldgepäck.
das Gepäcke, die Bagage, das Reisegeräth, das Reisezeug; das
der Gepard, der Jagdleopard, das Raubthier in Ostindien.
das Gepräge (kiprağt) das Prächtige, die Zier der Münze,
Bild und Umschrift; das deutliche Kennzeichen, das Merkmal.
das Gepränge (kipranc) das Prangende, der Prunk, die
Pracht, d. Pomp, Aufwand, Schaugepränge, Wortgepränge.
Gepränglos, adj. einfach, schlicht, ohne Pracht, simpel. [ken.
d. Gepräß, -kräß, d. Abfall, d. Schlechte, Verdorbene, Schlak-
der Geps, nd., eine doppelte hohle Handvoll.
die Gepse, sd., kleines ein Maaß haltendes Milchgeschirr.
Geputtet, sd., adj. ausgebeutelt, —büttet, —raubt, —plündert.
der Ger, der Gehr, Speer, Spieß, Lanze, Wurfspieß, Kreuel.
Gerade (krado, rado, krata) adj. u. adv. recht, richtig, unge-
bogen, durchaus, steif, unmittelbar, aufrecht, aufrichtig, offen,
ehrlich, treuherzig, völlig, eben, schlicht, einfach; sogleich, genau.
die Gera, $\frac{1}{20}$ Seckel, althebräische Münze von 8 Pfennigen;
$\frac{1}{3}$ Quent, ein Gewicht. [das Haus- und Kastengeräthe.
die Gerade, die Geradheit, die sich gleich bleibende Richtung;
Geradean, adv. -zu, -hin, -auf, -aus, -fort, -weg, -durch, -hin-
unter, -hinein, in gerader Richtung an, zu, hin, auf u. s. w.
die Gerademachung, —richtung, Einrichtung, Richtung.
das Geräder, -raffe, -rammel, -rändel, -ränder, -ranke, -ranze,
-rappel, -rase, -rassel, -rathe, -raube, -rauche, -räucher,
-raufe, -räume, -räusper, -reche, -rechne, -rechte, -recke, -re-
de, -rege, -reime, -reimsel, -reinige, -reise, -reiße, -reite,
-reize, -renke, -renne, -reute, -richte, -rieche, -riefe, -riesel,
-riffel, -röchel, -roll, -röste, -rücke, -ruder, -rufe, -rühme,
-rühre, -rumpel, -rümpfe, -runzel, -rupfe, -rutsche, -rüttel,
-rütte, das häufige oder wiederholte Rädern, Raffen, Ram-
Geradeweg, adv. aufrichtig, ohne Umstände. [meln, u. s. w.
Geradezu, adv. ohne Umschweife, unmittelbar, unhöflich, plump.
die Geradheit, Geradigkeit; Rechtschaffenheit, Freimüthigkeit,
der Geradlauf, der Lauf in gerader Richtung. [die Offenheit.
Geradläufig, adj. gerade auslaufend. Geradelinicht, adj.
Geradlinig, adj. geradstreifig. [der geraden Linie ähnlich.
Geradsinnig, ehrlich, offen, bieder, freimüthig, deutsch, gerade.

Geradnasig, adj. griechisch, flachnasig. [müthigkeit, Starrsinn.
der Geradsinn, die Aufrichtigkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Frei-
das Geranke, Geschlinge, Gewinde, das Rankende, die Ranken.
das Geranium, der Storchschnabel; der Krahn, Hebebalken.
die Geraniten, den Kranichsaugen ähnliche Versteinerungen.
der Gerant, Geschäftsführer, Geschäftsvorsteher, Obere.
das Geräth, das Zeug, die Werkzeuge, d. Geschirr, der Apparat,
die Kisten u. Kasten, das Hausgeräth. [fallen, gedeihen.
Gerathen, i. zufällig gelingen, eintreffen, kommen; gut aus-
Gerathen, adj. rathsam, räthlich, nützlich, vortheilhaft.
das Gerathewohl, zufälliges Glück, das gute Glück, Ungefähr,
das Geräthholz, Geschirrholz, Nutzholz, Arbeits-. [der Zufall.
die Geräthkammer, Geschirr-. d. Geräthkasten, Werkzeug-.
die Geräthschaft, das Mobiliar, das Inventarium, d. Geräth.
das Geräthschaftsgut, das in Geräth bestehende Vermögen.
die Geräthschaftssammlung, der Apparat, das Werkzeugka-
Geraum, adj. ziemlich lang, ansehnlich. [binet, der Zubehör
Geräumig, Geräumlich, adj. räumlich, groß, weitläufig.
die Geräumigkeit, Geräumlichkeit, die Größe, Weitläufig-
keit, der Platz, Local. [bruch; Durchhieb, Stellweg, Flügel.
das Geräumte, Rodeland, Stockraum, Gereut, Neuland, Neu-
das Geräusch, das Rauschen, das Tosen, Toben, Lärmen, das
Gebrause, Geplätscher, Geriesel u. s. w.; die rauschenden
Vergnügungen; das Aufsehen, Gerede. [Leber eines Wildes.
das Geräusch, das Gehänge, Geschlinge, die Lunge, Herz und
Geräuschlos, prunklos, still, incognito, einfach, schlicht. [falt
d. Geräuschlosigkeit, Stille, Prunklosigkeit, Simplicität, Ein-
Geräuschselig, adj. —liebend, prahlerisch, lärmsüchtig, brau-
Geräuschvoll, rauschend, brausend, tobend, wild, lärmend. [send.
die Gerbe, sd., die Hand- oder Windmühle, die Futterschwinge.
die Gerbebank, Kürschner- mit d. Bakeleisen, die rohen Pelze
d. Gerbebaum, Schabe-, Streich- d. Lohgerber. [abzufleischen.
Gerbeeisen, Falz-. [Garbhaus, Schmuck-, Sakristeihäuschen.
das Gerbehaus, die Gerberei, Gerberwerkstatt, —wohnung,
Gerbehobel, Gehr-, Kerbehobel d. Bötticher. [sammenschlagen.
Gerbeln, gerbeliren, t. das Eisenerz vor dem Schmelzen zu-
die Gerbemühle, e. M., d. Korn aus d. Hülse herauszudrücken.
Gerben (garannan) t. gärben, gar machen, bereiten (Fell zur
Kleidung), fertig machen, ausglühen, poliren, putzen, sd.,
worfeln; r. sich putzen, schmücken; i. aufgähren, aufstoßen, sich
erbrechen, kotzen, kälbern. [fen des Bieres, der Gest, nd.
der Gerben, sd., die Gahre, Gohre, die Ober- oder Spundhe-
der Gerber, Fellbereiter, Lederbereiter, Lohgerber, Weißgerber.
der Gerberbaum, Färberbaum, Essig-, Hirschkolben-, Hirsch-
die Gerberei, Gerberhandwerk, —werkstätte. [horn-, Sumach.
die Gerbergrube, Lohgrube, Kalkgrube, der Aescher, die Beize.
der Gerberkalk, die Gerberbeize zum Abharen der Felle.
die Gerberlohe, Eichenrindenbrühe zur Beizung der Häute.
das Gerbermesser, Ausfleisch-. die Gerbermühle, Lohmühle.
der Gerberstrauch, Gerberbaum, Färber-, Sumach. [rupft.
die Gerberwolle, die Wolle, die der Gerber von Schaaffellen
der Gerbestahl, Polierstahl, Blänkstahl, Brunierstahl.
der Gerbestoff, Lohstoff in Pflanzen, die Gallerte gegen Fäul-
Gerbestoffhaltig, Lohstoff enthaltend, lohhaltig. [niß zu härten.
die Gerbestube, Bähe- der Alaungerber, die Felle einzutalgen.
der Gerbhammer, ein polierter H.; der Gerbstahlhammer.
der Gerbstahl, der feine öfter geglühte und geschmiedete Stahl.
Gerecht (kireğt) adj. recht, schlicht, eben, gerade, angemessen,
passend, richtig, billig, Gerechtigkeit liebend; berechtigt, ge-
setzlich; rechtmäßig, rechtschaffen, tugendhaft, fromm, gut.
Gerechten, gerechteln, passend machen, anpassen, aneignen.
die Gerechtheit, Angemessenheit, Paßlichkeit, Geeignetheit.
die Gerechtigkeit, Rechtmäßigkeit, das Recht, die Frömmig-

keit, die Gerichtshülfe, das Vorrecht; die Befugniß, die Ge-
rechtsame; die Billigkeit, Gerechtigkeitsliebe, Rechtlichkeit,
die **Gerechtigkeitshand**, Rächer-, d. Arm d. Gesetzes. [Asträa.
die **Gerechtigkeitsliebe**, Rechtsliebe, gerechte Gesinnung,
Rechtlichkeit, Gesetzesliebe. [gaben der liefländischen Bauern.
die **Gerechtigkeits-Perselen**, nd., die Frohn- und Kron-Ab-
die **Gerechtigkeitspflege**, Rechts-, Ausübung, Handhabung d.
Gerechtsam, rechtlich, -mäßig, rechtsbegründet. [Gerechtigkeit.
die **Gerechtsamkeit**, Rechtmäßigkeit, Gerechtsamkeit, Anspruch.
die **Gerechtsame**, das Recht, Vorrecht, Privilegium, die Frei-
heit, das Patent, Licenz, Befugniß, Rechtsame, Gerechtigkeit.
das **Gerede**, Geschwätz, Geplauder, die Klatscherei, Salbaderei,
der Schnickschnack, das Gebabbel; das Gerücht, die Sage.
Gereden, t. sd., versprechen, zusagen, versichern, geloben.
das **Gerege**, das Auftreiben, Aufjagen der Vögel. [fallen.
Gereichen (kireichan) d. dienen, verhelfen, ausschlagen, aus-
das **Gereime**, die Reimerei, Reimschmiederei, Knittelverspoësie,
das Viergroschengedicht, das Gereimsel, Wortgeklingel. [Keil.
der **Geren**, sd., die Gehr, Falte, Schürze, Schooß; der Zwickel,
das **Gerenne**, Gerinne, die Seitenwurzeln des Weinstocks.
das **Gerent**, die Gerente, Soolenrente in Halle für die Armen.
Gereuen, t. rupfen, hart zupfen, gerben, verdriessen, beküm-
mern, ärgern, grauen. [mark, Waldmarkung, Holzerbschaft.
das **Gereut**, Geräumte, Rodeland, der Neubruch; die Holz-
der **Gereuter**, Geraiter, Gereutgenoß, Gereutstheilhaber.
der **Gereuteinnehmer**, Einzieher der Gereutgefälle.
der **Gereutheerd**, der Sammelheerd, Vorheerd am Zinnofen.
die **Gereutlerche**, Kraut-, Krautvogel. die **Gereutordnung**,
der **Gereutstuhl**, Geraitstuhl, das Forstgericht. [Forstordnung.
der **Gereutschluß**, Forstgerichtsbeschluß, -gerichtsausspruch.
der **Gerfalk**, Geierfalk, blauer Falk mit gekrümmtem Schnabel.
der **Gergel**, Zarge, Kimme, Rinne, Bodenrinne in Faßdauben.
Gergeln, sd., d. ekeln, aufgerren, aufgähren, aufstoßen. [Küfer.
der **Gergelkamm**, Bodenzieher, Zargzieher, Rinneneisen der
der **Gerhab**, Gewährhaber, Vormund, Vogt, Bürge, Curator.
die **Gerhabschaft**, sd., Vormundschaft, Vogtschaft, Tutel.
das **Gericht**, das Angerichtete, Zugerichtete, die bereitete Spei-
se, die Schüssel, Gemüse und Fleisch; das Geschneide, die Doh-
nen, Bügel und Schlingen zum Vogelfange.
das **Gericht** (kirihhida, dagathing) das Richten, Rechtsprechen,
die Urtheilssprechung, die Strafe; die richterliche Behörde,
die Gerichtsbarkeit, Jurisdiction, Gerichtsamt, Gerichtsbank,
Gerichtshof, —kammer, —stuhl; —bezirk, Gerichtssprengel.
Gerichtbelastet, adj. fluch-, verurtheilt, bannbeladen, geächtet.
Gerichtlich (kirihhilího) vor Gericht, durch das Gericht.
Gerichts, sd., adv. gerade, gerecht. d. **Gerichtsamt**, Justiziariat,
der **Gerichtsamtmann**, Justizamtmann. [der Gerichtsbezirk.
die **Gerichtsarzneikunde**, die dem Richter in peinlichen Fäl-
len nöthige Arzeneikunde, medicina forensis, die gerichtliche
der **Gerichtsausschuß**, die Justizcommission. [Medicin.
die **Gerichtsbank**, Dinge-, Urtheils-, Richterbank, d. Gericht.
Gerichtsbar, adj. —pflichtig, gerichtlich, gerichtsangehörig.
die **Gerichtsbarkeit**, -herrschaft, -zwang, -bezirk, Jurisdiction.
der **Gerichtsbeamte**, Justiziarius, Gerichtsactuar, —person.
der **Gerichtsbescheid**, Gerichtsausspruch, Rechtsspruch, Urtheil.
der **Gerichtsbezirk**, Gerichtsbann, der Bereich eines Gerichts.
der **Gerichtsbrauch**, -gebrauch, Gerichtsübung, -gewohnheit.
das **Gerichtsbuch**, Protocoll. [der Waltknecht, Waltbote.
der **Gerichtsdiener**, —bote, Gerichtsknecht, Gerichtswaibel,
das **Gerichtsdorf**, Junker-. d. **Gerichtsdrommete**, -posaune.
der **Gerichtseid**, der gerichtliche Eid, Eid vor Gericht. [schluß.
die **Gerichsfeier**, Gerichtsferien, Gerichtsruhe, der Gerichts-
die **Gerichtsfolge**, Verfolgung entsprungener Verbrecher.

die **Gerichtsfrau**, —herrinn, Besitzerinn eines Gerichtsdorfes.
der **Gerichtsfrohn**, Gerichtsbote, -diener, Frohn. [lungen.
der **Gerichtsgang**, Rechtsgang, Gang der Gerichtsverhand-
die **Gerichtsgebühr**, Gerichtsgefälle, die Sporteln, der Klag-
die **Gerichtsgränze**, Gerichtsbezirksgränze. [schatz, Caution.
der **Gerichtsgenoß**, der dem gleichen Gericht Angehörige.
der **Gerichtshalter**, Gerichtsverwalter, Justiziarius. [halters.
die **Gerichtshalterei**, das Justiziariat, Wohnung des Gerichts-
der **Gerichtshandel**, der Rechtsstreit, Prozeß, die Klagesache,
das **Gerichtshaus**, Richthaus, Amtshaus, Rathhaus. [Klage.
der **Gerichtsherr**, die **Gerichtsherrschaft**, Gerichtsobrigkeit.
der **Gerichtshof**, Versammlungsort eines hohen Gerichtes.
der **Gerichtshörer**, Auscultator, Anwarter, angehender Rechts-
die **Gerichtskammer**, —hof, ein hohes Gericht. [beflissener.
die **Gerichtskanzlei**, —schreiberei. der **Gerichtsknecht**, —die-
die **Gerichtskosten**, Prozeß-, -gebühren. [ner, —frohn, —bote.
das **Gerichtskreuz**, Gränzkreuz e. Gerichtsbezirkes, Weichbild.
das **Gerichtslehen**, die Belehnung mit der Gerichtsbarkeit.
die **Gerichtsleute**, -unterthanen, -sassen, Gerichtsangehörige.
der **Gerichtsmann**, Geschworne, Jurat, Schöppe, Dorfrichter.
die **Gerichtsobrigkeit**, Gerichtsherrschaft, —oberherrlichkeit.
die **Gerichtsordnung**, das Gerichtsverfahren, der Rechtsgang.
der **Gerichtsort**, der mit Gerichtsbarkeit versehene Ort, Ge-
das **Gerichtspapier**, die Gerichtsacte. [richtsdorf, —stadt.
die **Gerichtsperson**, Gerichtsbeamte, Gerichtsherr, Richter.
der **Gerichtsplatz**, die Gerichtsschranne, der Richtplatz. [hofe.
der **Gerichtsrath**, Justizrath, fürstlicher Rath bei e. Gerichts-
der **Gerichtssaal**, die Gerichtsstube. [zeß, Rechtsstreit, -handel.
die **Gerichtssache**, Klagesache, Klage, der Gerichtshandel, Pro-
der **Gerichtssaß**, —unterthan, Gerichtsangehörige. [Gerichts.
der **Gerichtsschöppe**, Dorfrichter, Geschworner, Beisitzer eines
die **Gerichtsschreibart**, der juristische Styl, Kanzleistyl.
der **Gerichtsschreiber**, Actuarius, Gerichtsprotokollführer.
die **Gerichtsschrift**, -acte, das Gerichtspapier, die Prozeßacte.
der **Gerichtsschultheiß**, Gerichtsschulze, Gerichtsvogt, Stadt-
vogt, Richter; Bauermeister, Rügemeister, Fiskal. [druck.
das **Gerichtssiegel**, das Siegel eines Gerichts und dessen Ab-
die **Gerichtssitzung**, Gerichtsversammlung, Gerichtssession.
die **Gerichtssporteln**, Gerichtsgebühren, die Gerichtsgefälle.
der **Gerichtssprengel**, Bezirk der Gerichtsbarkeit. [befugniß.
der **Gerichtsstab**, ein Stab als Zeichen der peinlichen Gerichts-
der **Gerichtsstand**, —verband, —angehörigkeit, die Instanz.
die **Gerichtsstätte**, der Gerichtsplatz, die Richtstatt, Fehmstät-
te, das Hochgericht. [bild an der Gerichtsbarkeitsgränze.
der **Gerichtsstein**, das —kreuz, die Gerichtssäule, das Weich-
die **Gerichtsstelle**, der Gerichtsstand, die Gerichtsstätte.
die **Gerichtsstube**, der Gerichtssaal, Amtsstube. [richtsbezirk.
der **Gerichtsstuhl**, Richter—; das Gericht, Tribunal; der Ge-
die **Gerichtsstunde**, der **Gerichtstag**, **Gerichtstermin**, die
die **Gerichtstaxe**, Gerichtsgebühr. [Zeit der Gerichtshaltung
der **Gerichtsthron**, e. erhöhter Richterstuhl, Präsidentenstuhl.
der **Gerichtsunterthan**, Gerichtssaß, Gerichtsangehörige.
die **Gerichtsverbesserung**, Gerichtsreform. [Gerichtswesens.
die **Gerichtsverfassung**, Gerichtsordnung, Beschaffenheit des
die **Gerichtsverhandlung**, —sache, Prozeß, Klage; die Acte.
der **Gerichtsverwalter**, —halter, —verweser, Justiziarius.
die **Gerichtsverwalterei**, **Gerichtsverwaltung**, das Justi
ziariat, Gerichtsverwesung, Gerichtsbarkeit. [chen Gerichts.
der **Gerichtsverwandte**, Gerichtsgenoß, Angehörige des glei-
der **Gerichtsvogt**, Stadt-, Stadtrichter, Gerichtsverwalter.
der **Gerichtszwang**, die —barkeit, Jurisdiction; der Gerichts-
Gerichtszwängig, d. Gerichtszwange unterworfen. [sprengel.
das **Gerichtswachs**, Siegelwachs, Wachs zu Gerichtssiegeln.

Geriebig, sd., adj. reibig, rührig, betriebsam, thätig, geschäftig.
das Geriem, das Riemenwerk, die Zügel. [tend, niedrig, gemein.
Geringe, ringe, nd., wenig, klein, unbedeutend, wenig enthal-
die Geringachtung, -haltung, Geringschätzung, Nichtachtung,
Verachtung, die Zurücksetzung, Unterschätzung. [das Geranke.
das Geringel, das Lockenwerk, die Schlingungen, Windungen,
Geringfügig, adj. geringe, unbedeutend, unwichtig, gewichtlos.
die Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, die Kleinigkeit.
Geringhaltig, adj. wenig enthaltend, leicht, geringe, schlecht.
die Geringhaltigkeit, der geringe Gehalt. [achtungswidrig.
Geringschätzig, adj. verächtlich, herabsetzend, achtungslos,
die Geringschätzigkeit, Aeußerung der Geringschätzung oder
Verachtung, die Geringschätzungswürdigkeit, Verächtlichkeit.
die Geringschätzung, Verachtung, Herabsetzung, Zurückse-
Gerinnbar, adj. gefrierbar, verdickbar. [tzung, Nichtachtung.
das Gerinne, der Runst, sd., das Strombett, der Wasserlauf, der
Rinnstein, das Mühlgerinne; das Ausgeronnene, die Leckage.
Gerinnen, i. gefrieren, geliefern, sich verdicken, sich schütten,
verdicken, backen, käsen, kollern, schichten, stollen, stallen, risen.
die Gerinnhaue, Bergwerkshaue, Gerinne auszuhauen.
der Gerinnsenkel, Haspe, die Gerinne zusammenzufügen.
der Gerinnstein, Zinnstein, d. sich an d. Pochwerksgerinne setzt.
das Gerippe, Rippenwerk, Beingerüst, Knochengebäude eines
Thierkörpers; eine magere Person; Balkengestell e. Gebäudes
sich Geriren, benehmen, ausgeben für, vorstellen als. [od. Schiffes.
der Germ, sd., Barm, Bärme, nd., die Hefen, Unterhefen.
der Germane (harimanne) Germanier, Gehrmann, Spießträ-
ger, Krieger, Name der alten Deutschen bei den Römern.
Germanien, altrömische Benennung Deutschlands. [gebrauch.
Germanisch, altdeutsch. Germanismus, e. deutscher Sprach-
der Germanist, der Kenner und Lehrer des deutschen Rechts.
Germen, sd., i. gähren, arbeiten, sausen, moussiren. [heftig.
der Germer, die weiße Nieswurz. Germig, adj. sd., bärmig,
der Germinal, Keim- oder Sprossenmonat im neufranzösischen
Kalender vom 21. März bis 19. April.
die Germination, das Keimen, Sprossen, die Keimzeit.
Gern (kern) adv. kürend, mit Kür, Wahl, willig, mit Liebe,
Neigung; oft, häufig, leicht. Gerner, lieber; am gernsten,
Gernen, i. gelüsten, wünschen, mögen, Lust haben. [am liebsten.
der Gerngelehrt, der gelehrt scheinen Wollende, Gernklug.
das Gerngesehen, ein Gericht—, das trauliche Freundesmahl.
der Gerngroß, Prahlhans, Aufschneider, Dorfkönig, Dickthuer.
der Gernklug, Gerngescheit, Gernwitz, der Eingebildete, Witz-
quäler, Witzdrücker, Gerngelehrt, Altbart. [bare Schriftsteller.
der Gernschreiber, Vielschreiber, der Schreibselige, der frucht-
das Geröhrig, Geröhricht, Geröhre, das Ried, sd., Reet,
nd., Geschilf, mit Rohr, Schilf, Binsen bewachsene Gegend.
die Gerokomie, -mik, Alterspflege, Kunst das Alter zu pflegen.
der Gerolf, Birolf, Birol, Bülow, Pfingstvogel, Kirschvogel,
der Geront, ein Aeltester, Rathsherr, —mitglied. [Golddroßel.
das Gerontokomium, Verpflegungshaus für Alte. [gierung.
die Gerontokratie, die Herrschaft der Alten, die Aeltestenre-
der Gersch, Girsch, Gesel, Geißfuß, Strenzel, Hinfuß, Jörsch,
die Gerschwalbe, Mauer-. [Heers, Gießel, Zipperleinskraut.
Gerstammer, Gold-. [Grannen u. spitzigen Körnern, Bierkorn.
die Gerste, Geerste, erstes Korn, bekannte Getreideart mit langen
die Gerstenähre, der -halm, die -pflanze, -ernte, das -malz,
-mehl, die -saat, der -schrot, die -spreu, das -stroh; die Aehre,
der Halm, die Pflanze, das Malz, Mehl, Saat rc. der Gerste.
der Gersten, Gersting, Getzen, ein Gerstenmehl-Pfannkuchen.
der Gerstenacker, -boden, das -feld, -stück, zum Gerstenbau
passender oder bestimmter Acker, Boden rc. [der Gerstensaft.
das Gerstenbier, d. gewöhnliche aus Gerstenmalz gebraute Bier,

Gersten, adj. von der Gerste kommend, aus Gerste gemacht.
das Gerstenbrod, —kuchen, Brod, Kuchen aus Gerstenmehl
der Gerstendieb, Felddieb, Baumsperling, Wald-. [gebacken.
die Gerstenfliege, Kornfliege, grünes Insectchen, dessen Larve
die Gerste zerstört, Gerstenwurm. [Gerste gemachte Graupe rc.
die Gerstengraupe, Gerstengrütze, Gerstenkleie, die aus der
das Gerstenkorn, d. Samenkorn der Gerste; die Linie, $\frac{1}{12}$ Zoll;
das Gran, $\frac{1}{16}$ Quentchen; das Hagelkorn, kleine Geschwulst
des Augenliedes; d. Rankkorn; e. Schnecke. [denwebermuster.
das Gerstenkornmuster, gerstenkornähnliches getüpfeltes Sei-
die Gerstenkrieche, -pflaume, zur Gerstenernte reifende Pflaume.
das Gerstenleder, mit Gerstenbeize geschwelltes Rindsleder.
die Gerstenmutter, der Gerstenmoder, die Fäulniß in Gersten-
die Gerstenpflaume, s. -krieche. [körnern auf dem Halme.
der Gerstensaft, das Bier im Gegensatze des Rebensaftes. [seim
der Gerstenschleim, die -welgen, nd., der ausgekochte Gersten-
Gerstentrank, Ptisane, süßes aus Gerste m. Zimmt u. Rosinen
die Gerstentumme, nd., -grützsuppe. [gekochtes Getränk; Bier.
das Gerstenwasser, Graupenwasser, Kochwasser v. Graupen.
der Gerstenwurm, die Erdgrille, Maulwurfsgrille; d. Aehren-
wurm, die Gerstenmotte, Larve d. Gerstenfliege. [terter Zucker.
der Gerstenzucker, mit Gerstenwasser dick eingesottener geläu-
der Gersting, s. der Gersten. [2 Klaftern, Jahrte, nd.
die Gerte (kertia) Ruthe, der biegsame Zweig, Längenmaaß v.
der Gertel, Gerte, sd., Haggerte, Hippe, Gärtnerhieb, Handbeil.
das Gertenkraut, Gertelkraut, die Gertwurz, Gartenwurz,
der Garthagen, der Gartheil, die Stabwurz, Birkwurzel.
der Geruch, pl. die Gerüche, das Riechen, der Riechsinn, das
Riechbare, der Duft, Gestank; das Gerücht, der Ruf.
Geruchlos, adj. nicht riechend, nicht duftend, duftlos. [-mangel.
die Geruchlosigkeit, Duftlosig-, der Mangel d. Geruchssinnes,
die Geruchsempfindung, Empfindung durch d. Geruchsnerven.
die Geruchsnerven, in der Schleimhaut der Nase endigende Ge-
d. Geruchssinn, Riechvermögen, Geruchsorgan. [hirnnervchen.
die Geruchswerkzeuge, Geruchsorgane, Geruchsnerven.
das Gerücht, die Sage, Mähre, das Gerede, der Ruf, der Leu-
mund, die Berufenheit, der Geruch, Verruf, der gute Name.
Geruchvoll, adj. dufterfüllt, duftreich, aromatisch. [seyn.
Geruhen, i. belieben, sich herablassen, gefällig seyn, so gütig
Geruhig, -sam, adj. ruhig, ruhevoll, ungestört, regungslos, unbe-
Gerührig, adj. leicht, mürbe, locker (Boden). [weglich, ruhend.
das Gerülle, Gerölle, Guffer, sd., Geschiebe, Steingetrümmer,
die Flußsteine; der Abfall von Garben. [werk, der Grempel.
das Gerümpel, die Klapperei, das alte Hausgeräthe, Grümpel-
die Gerümpelkammer, Grempelkammer, Rumpelkammer.
der Gerümpelkasten, Grempel-, ein Schrank mit alten Sachen.
der Gerümpelmarkt, Grempel-, Trödel-. das Gerundivum,
das Gerundium, d. declinirte Infinitiv. [d. Part. Fut. Passivi.
das Gerüst, (kirusti, karusti) die Rüstung, Brüstung, das Ge-
stell, die Bühne, Maschine, das Bauwerk, Werkzeug, Modell.
die Gerüstkammer, Modellkammer, Maschinenkammer.
die Gerusie, der Rath der Alten, der griechische Staatsrath.
das Gerwerfen, Gehrwerfen, Lanzenwerfen der Turner.
das Ges, der halbe Ton zwischen F und G, auch Fis genannt.
das Gesäbel, -sacke, -säe, -sage, -säge, -salbader, -salbe, -salze,
-sammel, -sattel, -säuber, -säuer, -saufe, -sauge, -säuge, -säume,
-sause, -säusel, -schabe, -schacher, -schaffe, -schäker, -schäle,
-schall, -schanze, -schärfe, -scharre, -schätze, -schauder, -schaue,
-schaufel, schaukel, -schäume, -schelle, -schelte, schenke, -schere,
-scherze, -scheuche, -scheuer, -schicke, -schiebe, -schiele, -schiene,
-schiesse, -schiffe, -schilter, -schimmer, -schimpfe, -schinde, -schlab-
ber, -schlachte, -schlafe, -schlage, -schlampe, -schlängel, -schlap-
pe, -schlarfe, -schleiche, -schleife, -schleiße, -schlemme. -schlender.

-schlenker, -schleppe, -schleuder, -schliesse, -schlinge, -schlitze,
-schlotter, -schluchze, -schlucke, -schlummer, -schlumper, -schlürfe,
-schmachte, -schmadder, -schmähe, -schmähle, -schmatze, -schmau-
che, -schmause, -schmecke, -schmeichel, -schmeiße, -schmelze,
-schmetter, -schmiede, -schmiege, -schmiere, -schminke, -schmirgel,
-schmolle, -schmore, -schmücke, -schmunzel, -schnäbel, -schna-
cke, -schnalle, -schnappe, -schnapse, -schnarche, -schnarre, -schnat-
ter, -schnaube, -schnaufe, -schnäuze, -schneide, -schnippel, -schnip-
per, -schnitze, -schnörkel, -schnüffel, schnupfe, -schnupper,
-schnüre, -schnurre, -schöpfe, -schramme, -schraube, -schrecke,
-schreibe, -schreite, -schröpfe, -schrote, -schuppe, -schüppe,
-schupper, -schüre, -schurre, -schütte, -schüttel, -schütter,
-schwanke, -schwänze -schwänzel, -schwärme, -schwatze, -schwe-
fel, -schweife, -schweiße, -schwelge, -schwemme, -schwenke,
-schwindel, -schwinge, -schwitze, -schwöre, das häufige, od. wie-
derholte Säbeln, Sacken, Säen, Sagen, Sägen, 2c. [mando.
das **Gesage**, Gerede, Gerücht; der Befehl, die Gewalt, das Com-
das **Gesälbe**, das Salbenwerk, die Quacksalberei. [Geweihte.
der **Gesalbte**, der durch Salbung des Hauptes zur Herrschaft
das **Gesäme**, Gesämig, Getreidig, allerhand Same, Sämerei.
Gesammt (kisamanoti) adj. und adv. insgesammt, beisammen,
zu-, sämmtlich, sammt u. sonders, alle, gemeinschaftlich. [Amt.
das **Gesammtamt**, Sammtamt, d. gemeinschaftlich verwaltete
die **Gesammtbelehnung**, das -gut, die -herrschaft, der -kauf,
das -lehen, -geleit, die -regierung, das -spiel, die -stimme, -ver-
bürgung, der -wille, das -wohl, der -wunsch, die gemeinschaft-
liche Belehnung, Herrschaft 2c. [zen, der sämmtliche Betrag.
der **Gesammtbetrag**, die Gesammtsumme, der Betrag des Gan-
der **Gesammteindruck**, Total-, Eindruck, d. Wirkung d. Ganzen.
der **Gesammterbe**, Total-, Universal-, d. einzige, alleinige Erbe.
der **Gesammtertrag**, -gewinn, -ergebniß, d. Ertrag d. Ganzen.
der **Gesammtgebrauch**, der sämmtliche, volle Gebrauch, der
gemeinschaftliche Gebrauch, die Gesammtanwendung.
der **Gesammthänder**, Sammt-, Mitbelehner. [ze Zahl, Alle.
die **Gesammtheit**, Totalität, die ganze Versammlung, die gan-
der **Gesammtherr**, Mitherr, Mitbesitzer, Miteigenthümer,
Mitgebieter, Compagnon, Theilhaber am Ganzen. [hörig.
Gesammtherrschaftlich, zur gemeinschaftlichen Herrschaft ge-
die **Gesammtmacht**, die vereinigte Macht, Totalmacht, Ge-
sammtgewalt, der ganze Nachdruck oder Einfluß, d. —ansehen.
der **Gesammtrath**, der sämmtliche Rath, die ganze Rathsver-
versammlung, der gemeinschaftlich, einmüthig ertheilte Rath.
das **Gesammtreich**, das ganze Reich, das sämmtliche Gebiet,
der ganze Umfang d. Reichs, d. -herrschaft. [oder Herrschaften.
der **Gesammtrichter**, ein Richter über mehrere Ortschaften
die **Gesammtschaft**, —heit, das Gesammte, die Allgemeinheit,
Gesammtschaftlich, gemeinschaftlich. [Gemeinschaftlichkeit.
die **Gesammtschrift**, die i. Namen Mehrerer abgefaßte Schrift.
die **Gesammtsprache**, die allgemeine, gemeinschaftliche Sprache.
die **Gesammtverbürgung**, die solidarische Verbürgung Aller
für Einen u. Eines für Alle, Verbürgung in solidum. [Staat.
das **Gesammtwesen**, das Gemeinwesen, die Gesammtschaft, der
die **Gesammtzahl**, Gesammtsumme, der Gesammtbetrag.
der **Gesandte** (kisantote), Gesendete, Berufene, Staatsbote,
Abgesandte, Abgeordnete, Botschafter, Ambassadeur, Envoyé,
Nuntius, Geschäftsträger, Agent, Emissair, Deputirte.
der **Gesandtenkreis**, Gesandtenverein, das diplomatische Corps.
der **Gesandtenmord**, die Ermordung eines Gesandten.
der **Gesandtenposten**, die —stelle, der Gesandtschaftsposten.
die **Gesandtschaft**, Legation; die Gesandtenwohnung; das
Gesandtschaftlich, diplomatisch. [Gesandtschaftspersonale.
der **Gesandtschaftsbegleiter**, Gesandtschaftscavalier. [tik.
die **Gesandtschaftskunst**, —kenntnisse, —kunde, die Diploma-

Gesandtschaftsposten, s. Gesandten—. [Legationssecretair.
Gesandtschaftsrath, Legations-. **Gesandtschaftsschreiber**,
der **Gesang**, pl. **Gesänge**, das Singen, das Lied, die Melodie,
die Singekunst; das Gedicht, die Ode, das geistliche Lied. der
das **Gesangbuch**, Psalmbuch, geistliches Liederbuch. [Psalm.
die **Gesangdroßel**, Sang-, Weiß-, Zipp-, Pfeif-, kleine Mistel-.
die **Gesanggöttinn**, die Muse, Kamöne; die Meisterinn des Ge-
der **Gesanghelfer**, —begleiter. **Gesanglich**, singbar. [sanges.
Gesanglos, des Gesanges unkundig, prosaisch, dichtungslos.
Gesangreich, adj. poëtisch, dichtungsfähig, gesangerfüllt, von
Gesang erklingend, klangreich, musikalisch. [gende Schwalbe.
die **Gesangschwalbe**, Singschwalbe, eine lerchenähnlich sin-
der **Gesangvogel**, Sing-. die **Gesangweise**, Weise, Melodie.
Gesangweise, adv. nach Gesängen, einen Gesang nach dem
andern, arienweise. [die Bank, der Sitz, der Aufenthaltsort.
das **Gesäß** (sedal) der Hintere, der Steiß, Sterz, das Sitzfleisch;
das **Gesäßbein**, Sitzbein. die **Gesäßfistel**, das Gesäßgeschwür.
Gesäßlos, adj. steißlos, ohne Sitzbrett. [abgestufter Größe.
der **Gesatz**, Satz, die in einander gesetzten Kupferschalen von
das **Gesatz**, Gesätzlein, sd., der Absatz im Liede, die Strophe,
der Vers. [Porticus, Säulengang, das Prostyl, Peristylium.
das **Gesäul**, Säulenwerk, der Säulenbau, die Säulenhalle, der
das **Geschäft** (gascaft, kiscaft) Geschaffe, die Beschäftigung,
das Thun und Treiben, die Angelegenheit, Unternehmung,
das Gewerbe, der Beruf, Erwerb, die Profession, das Metier;
der Handel, Absatz, der Gewinn; der Schaft. [Naseweis.
der **Geschäftelhuber**, sd., der ungebetene Einmischer, Vorwitz,
Geschäftig, adj. thätig, rührig, betriebsam, ämsig, fleißig, be-
schäftigt, angestrengt, gewerbsam. [Rührigkeit, der Fleiß.
die **Geschäftigkeit**, Betriebsamkeit, Thätigkeit, Aemsigkeit,
der **Geschäftsauftrag**, die Commission; die Geschäftsvoll-
macht, das Commissorium; die Bestallung. [Erwerbsgeschäfte.
die **Geschäftsbahn**, das Geschäftsleben, Erwerbsleben, die
der **Geschäftsbesorger**, Geschäftsführer, Geschäftsträger, der
Agent, Chargé d'Affaires, Consul, Geschäftsmann. [Agentur.
die **Geschäftsbesorgung**, Geschäftsführung, die Agentschaft,
der **Geschäftsbetraute**, der vertraute Geschäftsgehülfe.
der **Geschäftsbezirk**, —kreis, —bereich, Wirkungskreis, die
Geschäftserfahren, geschäftskundig, gewiegt. [Berufsgränze.
die **Geschäftserfahrung**, —übung, —kunde, Routine, Praxis.
Geschäftsfähig, —tüchtig, —fertig, —geübt, expedit, routi-
die **Geschäftsfertigkeit**, —übung, Routine. [nirt, eingehetzt.
Geschäftsfrei, geschäftfrei, müssig, frei. [Handelsfreund.
der **Geschäftsfreund**, Thätigkeitsfreund, der Correspondent,
der **Geschäftsführer**, Commissair, Factor, Agent, Geschäfts-
besorger, Geschäftsträger. [Geschäftsbesorgung, die Factorei.
die **Geschäftsführung**, Geschäftsverwaltung, —vollbringung,
der **Geschäftsgang**, das Gewerbe, der Gang im Geschäfte; die
Geschäftsfolge, Geschäftsordnung. [Weben in Geschäften.
der **Geschäftsgeist**, der Sinn für, die Liebe zu, das Leben und
der **Geschäftsgenoß**, Compagnon. [—verhandlung, Conferenz.
das **Geschäftsgespräch**, die —mittheilung, —unterredung,
der **Geschäftshelfer**, Commis, Geschäftsgehülfe, Handlungs-
diener, Comptorist. [schäftsumsicht, Ueberblick, Savoir faire.
die **Geschäftsklugheit**, Geschäftsgewandtheit, —routine, Ge-
der **Geschäftskreis**, —bereich, Berufskreis, das Ressort. [tine.
die **Geschäftskunde**, —kenntniß, —erfahrung, Praxis, Rou-
die **Geschäftskunst**, die Geschicklichkeit in Geschäften, —kunde.
Geschäftskundig, geschäftserfahren, gewiegt, bewandert, rou-
tinirt, eingehetzt, im Geschäft zu Hause. [in Geschäften.
das **Geschäftsleben**, Berufs—, die Thätigkeit, d. Anstrengung
die **Geschäftsleitung**, -führung, -anordnung, -aufsicht. [met.
Geschäftslos, -schäft-, -frei, unthätig, müssig; d. Erholung gewid-

der **Geschäftsmann**, der Kaufmann, der Banquier, ausüben=
der Jurist, der Staatsmann. [müdet, d. Geschäfte überdrüssig.
Geschäftsmüde, adj. von Geschäften ermattet, abgespannt, er=
die **Geschäftssache**, Geschäftsangelegenheit, =streitigkeit, Ge=
schäftsverhandlung, d. Geschäftsmittheilung. [Comptor.
die **Geschäftsstube**, das Geschäftszimmer, das Büreau, das
d. **Geschäftstag**, Werk=, Arbeits=, Sitzungs=, Unterhandlungs=.
der **Geschäftsträger**, Botschafter, Agent, Resident, Consul.
die **Geschäftsunterredung**, die Conferenz. [Conferenz.
die **Geschäftsverhandlung**, Geschäftssache, =besprechung, die
der **Geschäftsverstand**, d. =kunde, Talent, Gabe zu Geschäften.
der **Geschäftsverwalter**, =verweser, Procurator, Mandatarius.
Geschäftsverwaltung, =verwesung, =besorgung, Procuratur.
Geschäftsvoll, arbeitsvoll, heiß, mühevoll, reich an Geschäften.
der **Geschäftszwang**, die in Geschäften nothwendige Ordnung,
Regelmäßigkeit und Ausdauer. [blöde, schaamroth.
Geschämig, adj. verschämt, keusch, schaamhaft, schüchtern,
die **Geschämigkeit**, Schaamhaftig=, Keusch=, Verschämtheit.
Geschändig, sd., adj. schädlich, schadend, lästig, verderblich.
das **Geschär**, sd., das Geschirr, die Einfassung, das Gefäß.
das **Geschäum**, der viele Schaum, die Schaumflocken.
Geschehen (gasciȟan) i. vorgehen, sich zutragen, sich ereignen,
vorfallen; d. widerfahren, begegnen, zu Theil werden, zustoßen.
das **Gescheid**, sd., ein Schüttmaaß, $\frac{1}{4}$ Sechter, $\frac{1}{8}$ Metze, $\frac{1}{16}$ Sim=
das **Gescheide**, das Gedärm des Wildprets. [mer, $\frac{1}{64}$ Malter.
Gescheit (ȟasceit) **gescheid**, **gescheidt**, **gescheut**, adj. ver=
ständig, klug, bescheiden, besonnen, witzig, scharfsinnig, un=
terscheidend. [sent; die Erkenntlichkeit, d. Douceur, Trinkgeld.
das **Geschenk** (ȟepa) die Gabe, das Almosen, Angebinde, Prä=
d. **Geschenkgeber**, Schenker. **Geschenknehmer**, Beschenkte.
die **Geschichte** (ȟasciȟida) das Geschehende, Geschehene, die Er=
zählung, der Vorfall, das Ereigniß, die Anekdote; die Historie,
die Darstellung der Völkerschicksale. [das Anekdotenbuch.
das **Geschichtenbuch**, das Erzählungsbuch, das Fabelbuch,
d. **Geschichtgelehrte**, Geschichtsforscher. **Geschichtlich**, adj.
Geschichtliebend, adj.—forschend. [historisch, glaubwürdig.
die **Geschichtsäule**, die Denksäule mit Geschichtsabbildungen.
der **Geschichtmaler**, der Historienmaler. [de, die Chronik.
das **Geschichtsbuch**, Geschichtbuch, Geschichtswerk, die =urkun=
der **Geschichtschreiber**, Historiograph, Annalist, Chronik=
Geschichtschreibung, =darstellung, Historiographie. [schreiber.
der **Geschichtsdichter**, Romanschreiber, Fabel=, Legendendichter.
Geschichtsdichtung, die epische Dichtung, die Fabel, Parabel,
der Roman, die Romanze, Ballade, die Idylle.
die **Geschichtserlernung**, Einprägung d. Geschichte.
die **Geschichtserzählung**, die Erzählung der Geschichte.
der **Geschichtsforscher**, der Geschichtgelehrter, Geschichtsun=
tersucher, Geschichtsprüfer. [Studium der Geschichte.
die **Geschichtsforschung**, die historische Forschung, das
der **Geschichtsfreund**, —liebhaber, Verehrer der Geschichte.
d. **Geschichtsgemälde**, historische Bild. [ner, =kundige, Historiker.
d. **Geschichtskalender**, historische Almanach. **Geschichtsken=**
die **Geschichtskenntniß**, die Geschichtskunde, das Wissen aus
der Geschichte, das historische Wissen. [Geschichtschreiber.
der **Geschichtsklitterer**, der Geschichtsklauber, der schlechte
der **Geschichtskrämer**, Geschichtler, Geschichtchenmann, der
Anekdotenkrämer, der Fabelmann. [sen; die Historie.
die **Geschichtskunde**, Geschichtskenntniß, das historische Wis=
Geschichtskundig, adj. in der Geschichte bewandert, geschichts=
die **Geschichtskunst**, Kunst d. historischen Darstellung. [gelehrt.
der **Geschichtsstoff**, d. Fabel, d. Geschichtliche in e. Schauspiele.
die **Geschichtstafel**, =tabelle, die chronologische Tabelle, Zeit=
der **Geschichtsumstand**, die historische Thatsache. [tafel.

die **Geschichtswahrheit**, die geschichtliche, erwiesene, bezeugte,
beglaubigte Thatsache, das historische Factum. [wissenschaften.
die **Geschichtswissenschaft**, die Geschichte mit ihren Hülfs=
der **Geschichtszug**, —umstand, die merkwürdige Begebenheit.
das **Geschick**, Schick, nd., die rechte Beschaffenheit, Geschicklich=
keit, Fähigkeit, Anstelligkeit, Gelehrigkeit, Anlage; das Schick=
Geschicklich, schicklich; geschickt. [sal, die Schickung, Fügung.
die **Geschicklichkeit**, Geschicktheit, Gewandt=, Fertigkeit, Kunst.
Geschickt, adj. und adv. geeignet, fähig, angemessen, gelegen,
recht, künstlich, gewandt, behende, vorsichtig, klug, gescheit.
das **Geschiebe**, das fortgeschobene und zertrümmerte Gestein.
das **Geschilf**, das Geröhr, das Ried, Reet, nd., die Binsen.
das **Geschirr**, Geräth, Werkzeug, Leder= und Riemenwerk,
Schiff u. —, das Gespann, der Zubehör, Apparat, die Töpfer=
ware, das Gescherbe, das Küchengeräth; das Inventarium.
das **Geschirrbrett**, Tellerbrett, Küchen=, Teller=, Küchengestell.
die **Geschirrbürste**, die Pferdebürste, Schuhbürste, Glasbürste.
Geschirren, t. anschirren, anspannen. [Geschirrdienstes.
das **Geschirrgeld**, die Abgabe der Pferdefrohner anstatt des
das **Geschirrholz**, Nutzholz, Geräthholz, Schirr=, Arbeitsholz.
die **Geschirrkammer**, Schirrkammer, Geräthkammer, Zeug—,
der **Geschirrmacher**, Weberkammmacher. [Werkzeugkammer.
der **Geschirrmeister**, der Schirrmeister, der Geräthaufseher,
der Wagenmeister, der Conducteur, der Postführer.
die **Geschirrordnung**, Verordnung für die Einrichtung der
Kammlitzen und Schäfte der Tuchmacher. [schirraufseher.
der **Geschirrschreiber**, Schirrschreiber, fürstlicher Küchenge=
das **Geschlabber** Geschluder, nd., Geschwätz, das gedankenlose
Herbeten, das Abracadabra, Geplapper, Geplärr. [gestaltet.
Geschlacht, sd., glatt, unbehaart, schlank, wohlgebildet, wohl=
Geschlank, adj. schlank, lang, dünn, biegsam, geschmeidig.
das **Geschlecht** (chunne, ȟunne) das Lei, das Gleiche, die Art,
Gattung, Sippschaft, Familie, Race, Classe; das zugleich Le=
bende; das Genus; der Stamm, das Haus, die Linie, die Dy=
nastie; die Menschheit. [Patricier, der weiland Rathsfähige.
der **Geschlechtsbeschreiber**, Genealogist. der **Geschlechter**,
Geschlechtlich, adj. d. Geschlecht nachweisend, geschlechtähnlich.
Geschlechtlos, der Geschlechtszeichen beraubt, geschlechtfrei.
die **Geschlechtlosigkeit**, Mangel an Geschlechtskennzeichen.
das **Geschlechtsalter**, Menschenalter, 30 Jahre; die Dauer
die **Geschlechtsart**, Geschlechtseigenthümlichkeit. [e. Geschlechts.
der **Geschlechtsbaum**, Stammbaum, die Geschlechtstafel.
der **Geschlechtsbrief**, Geschlechtsurkunde. [zeigende Auslaut.
die **Geschlechtsendung**, der das Sprach=Geschlecht d. Wörter
die **Geschlechtsfolge**, die Abstammung, Abkunft; Generation,
der **Geschlechtsforscher**, Genealogist. [das Geschlechtsalter.
das **Geschlechtsglied**, Schaamglied, —theil, Zeugungsglied.
das **Geschlechtsgut**, das Ganerbe, Gesammtgut, Fideicommiß.
die **Geschlechtskunde**, **Geschlechtslehre**, Genealogie.
die **Geschlechtsleiter**, =folge. die **Geschlechtslust**, der =trieb.
der **Geschlechtsname**, Familienname, Vatername; der generi=
sche Name, Gattungsname. [das genealogische Verzeichniß.
das **Geschlechtsregister**, die Geschlechtstafel, d. Stammbaum.
die **Geschlechtssäule**, S. m. Namen, Wappen u. Abstammungs=
d. **Geschlechtsreife**, Pubertät, Mannbarkeit. [zeichen e. Familie.
die **Geschlechtsschmeichelei**, die verliebte Schmeichelei.
die **Geschlechtsschwester**, Verwandte aus gleichem Geschlechte.
der **Geschlechtsstamm**, Hauptzweig, Hauptlinie e. Geschlechts.
die **Geschlechtstafel**, genealogische Tabelle, Abstammungstafel.
Geschlechtstag, Tag d. festlichen Zusammenkunft e. Geschlechts.
der **Geschlechtstrieb**, Begattungstrieb, Fortpflanzungstrieb.
der **Geschlechtsunterschied**, die generische Verschiedenheit, der
Unterschied d. Geschlechter, d. U. der männl. u. weibl. Anlagen.

die **Geschlechtsurkunde**, der -brief, die Abstammungsurkunde.
das **Geschlechtswappen**, das Familienwappen. [zeigewort.
das **Geschlechtswort**, der -beiname; der Artikel, d. Geschlechts-
das **Geschlechtszeichen**, Geschlechtskennzeichen, das Wappen.
das **Geschleif**, die Eingänge in die Dachs-, Fuchs- u. Biberbaue.
das **Geschlepp**, das lästige Gepäck; die Fummelei, der ganze
Zug; die Lockspeise; das Feldgestänge im Bergbaue. [glatt.
Geschliffen, adj. abgeschliffen, verfeinert, polirt, fein, elegant,
die **Geschliffenheit**, Feinheit, Artigkeit, Politur, Glätte; Cha-
rakterlosigkeit. [Schlund m. Lunge, Herz u. Leber; d. Gewinde.
das **Geschlinge**, Geschlinke, Geräusch, Päuschel, Lümmel, der
das **Geschlitz**, der Schlitz, der Einschnitt. [in Salzwerken.
das **Geschlotter**, der Bodenschlamm des ausgesottenen Heerdes
der **Geschmack** (casmeck) das Schmecken, Schmacken, Kosten
mit Gaumen und Zunge, der Eindruck auf die Zungennerven,
(sd. auch Geruch) die Unterscheidung des Lieblichen vom Häß-
lichen; das Wohlgefallen, die Vorliebe, die Mode, Bauart, der
Geschmack, adj. schmackhaft. [Styl, die Manier.
der **Geschmackler**, Schmeckler, Feinschmecker, Gaumenlüstler,
Geschmacklich, -**mäßig**, adj. -voll, schmackhaft. [Gourmand.
Geschmacklos, öde, ungewürzt, schaal, fade, geistlos, langwei-
lig, wässerig, trocken, unmodisch, altfränkisch. [losigkeit.
die **Geschmacklosigkeit**, Fadheit, Albernheit, Absurdität, Witz-
die **Geschmacksempfindung**, der Zungengenuß, Gaumenkitzel.
der **Geschmacksherr**, der Schmeckherr, der Feinschmecker, an-
maßender Kunstrichter. [Theorie des Schönen u. Angenehmen.
die **Geschmackskunde**, **Geschmackslehre**, die Feinschmeckerei;
Geschmackskundig, adj. ästhetisch gebildet, Geschmack besitzend.
der **Geschmackskundige**, **Geschmackslehrer**, der Aesthetiker.
Geschmackskundlich, **geschmackslehrig**, adj. ästhetisch.
der **Geschmackssinn**, d. Sinn des Geschmacks, ästhetische Sinn.
das **Geschmacksurtheil**, das Kunsturtheil, ästhetische Urtheil.
der **Geschmackverderber**, der Zerstörer, der Untergraber des
guten Geschmacks. [schmacksverkehrung, der Ungeschmack.
die **Geschmacksverderbniß**, die Geschmackszerrüttung, die Ge-
der **Geschmacksvernünftler**, der Geschmacksphilosoph.
die **Geschmackswissenschaft**, die Geschmackskunde, die Ge-
schmackslehre, die Aesthetik. [niedlich, zierlich, ästhetisch.
Geschmackvoll, adj. schön, liebreich, kunstvoll, wohlgeordnet,
Geschmackwidrig, häßlich, unförmlich, beleidigend, bizarr.
die **Geschmackwidrigkeit**, Abgeschmacktheit, Bizarrerie, Ab-
surdität. [geräth, der Schmuck von Gold, Silber u. Edelsteinen.
das **Geschmeide** (kismaida, smida) das Geschmiedete, Metall-
der **Geschmeidehandel**, Juwelenhandel, Handel mit Pretiosen.
der **Geschmeidehändler**, Juwelenhändler, Juwelier.
das **Geschmeidekästchen**, Schmuckkästchen, Ringkästchen.
der **Geschmeidemacher**, Metallwaarenarbeiter, Gelbgiesser,
Spängler; Goldschmied, Juwelier, Schmuckarbeiter.
Geschmeidig, adj. sich schmiegend, schmiegbar, biegsam, weich,
nachgebend; -giebig, gefügig, -lenkig, -wandt. [Schmiegsamkeit.
die **Geschmeidigkeit**, Biegsam-, Nachgiebigkeit, Gewandtheit,
das **Geschmeiß**, der Auswurf, Abgang, Koth, Unflath; die Eier
d. Insecten, Motten, Raupen; das Ungezieser, Gesindel, Pack.
Geschnäppig, sd., adj. geschwätzig, vorlaut, naseweis, rotzna-
sig, gelbschnäblig, schnippisch, stichelnd, babbelig. [lerei.
das **Geschmier**, die Sudelei, Kritzelei, Schmiererei, Klecksma-
das **Geschneide**, die Schneißen, Dohnen, das Gericht, die Vogel-
das **Geschnitz**, Schnitze, Apfelschnittchen, Backäpfel. [schlingen.
das **Geschnörkel**, die Schnörkelei, die geschmacklose Verzierung.
das **Geschnuder**, sd., d. Schnupfen. [d. Wesen, Ding, d. Creatur.
das **Geschoß**, (gascoz) der Schoß, die Abgabe; die Schießwaffe,
Wurfwaffe, Angriffswaffe, das Schießgewehr, der Wurfspieß,
Pfeil, Bolzen; das Stockwerk, der Stock, die Etage.

das **Geschöpf**, d. Geschaffene, Gebotene, (v. schaffen, sd., befehlen).
das Wesen, das Ding, die Creatur, das Endliche, die Natur.
Geschoßbar, adj. schoßbar, zollpflichtig, steuerpflichtig, —bar.
das **Geschräge**, Schragenwerk, der Lattenzaun, Stangenzaun
das Gerüst, Gebälk, Gesparr, der Tragebock, die Schranne.
das **Geschrei**, das Schreien, Rufen, Wehklagen, Angstgeschrei,
der Lärm, das Aufheben, Posaunen, Rühmen; die Klage, Be-
schwerde; das Gerücht, Gerede, der Verruf, d. Berüchtigtheit.
Geschreireich, adj. lärmend, geräuschvoll, übertrieben, prah-
das **Geschrill**, Gezirp, das Geräusch der Grillen. [lerisch.
das **Geschröt**, das Gemächt, der Hodensack bei größern Thieren.
Geschrundig, sd., adj. voll Schründe, schründig, spaltig, rissig,
ritzig, geborsten, berstig. [der Falken, das Gefüß, Geschütz.
das **Geschuhe**, Schuhwerk, die Fußbekleidung; die Fußriemen
das **Geschür**, ausgeschürte mit Rohstein vermischte Schlacken.
das **Geschütte**, die bei den Grubengängen lagenweise brechenden
Minen. [Feldstücke, Kanonen; Wurfriemen an Falkenschuhen.
das **Geschütz**, das große Geschoß, das Stückzeug der Artillerie,
d. **Geschützheer**, Artilleriecorps. **Geschützkunst**, Feuerwerks-.
der **Geschützpferch**, Artilleriepark. die **Geschützprobe**, Kano-
der **Geschützwärter**, Stückschütz, Artillerist. [nenprobe, Stück-.
die **Geschützweite**, das Kaliber, die Schießweite, Wurfweite.
das **Geschützwesen**, das Artilleriewesen, die Artillerie.
der **Geschützzug**, Artillerietrain. [Reiterei; Escadre, Flottille.
das **Geschwader**, die Schwadron, Escadron, die Reiterschaar,
der **Geschwaderführer**, Escadronchef, Rittmeister; Contre-
admiral, Flotillenführer. [Gerühme, das Aufheben.
das **Geschwätz**, Geplauder, Gepappel, der Schnickschnack, das
Geschwätzig, adj. -sprächig, plauderhaft, wortreich, schwatzhaft.
d. **Geschwätzigkeit**, Schwatzsucht, -haftigkeit, Zungengedresch.
Geschweigen (casuican) i. schweigen; t. übergehen, nicht er-
wähnen, verschweigen; z. Schweigen bringen, stillen, beruhigen,
die **Geschweih**, -**schweig**, Schwägerinn, Schwie-. [befriedigen.
Geschwind, adj. geschwingt, sd., beflügelt, schnell, hurtig, leicht.
die **Geschwindigkeit**, Beschwingtheit, Schnelligkeit, Eile, Hast,
die Eilfertigkeit, Hurtigkeit, Schleunigkeit, der Lauf, Drang.
die **Geschwindkutsche**, der Eilwagen, die Eilpost, Diligence.
der **Geschwindschreiber**, Schnell-, Tachygraph, Stenograph.
Geschwindschlüssig, adj. übereilt i. Schliessen, schnell folgernd.
der **Geschwindschuß**, das schnell wiederholte Schiessen.
das **Geschwindstück**, die Dampfkanone; das Allegro, Presto.
der **Geschwindwagen**, Schnell-, Dampf-, e. leichter Wagen, eine
das, pl. die **Geschwister**, Schwestern und Brüder. [Chaise.
die **Geschwisterkinder**, die Kinder v. Geschwistern, d. Vettern
Geschwisterlich, adj. schwesterlich, brüderlich. [und Basen.
Geschwistricht, sd., verschwistert, verwandt, eng verbunden.
der **Geschworne**, Jurat, Beeidigte, Richter, Mitglied e. Jury.
die **Geschwulst**, pl. **Geschwülste** (kisuuollanuz) d. Geschwür,
die Beule, Bransche, das Eiß, sd.; die geschwollene Muskel.
Geschwulstig, adj. geschwollen. **Geschwulstkraut**, fette Henne.
das **Geschwür** (suero) die Schwäre, Eiterbeule, der —butzen,
Geschwürig, adj. mit Geschwüren behaftet. [das Eiß, Aisch.
Gesechst, adj. sechsteltheilig, um 60 Grade entfernt, sechstelig.
das **Gesechste**, eine Folge von sechs Karten einer Farbe.
das **Gesegel**, -sehe, -sehne, -seife, -seige, -seihe, -sende, -senge,
-seufze, -sicker, -siebe, -siede, -siegel, -singe, -sinne, -sippe, -sitze,
-sorge, -spähe, -spalte, -spanne, -spare, -spaße, -speichel,
-speie, -speiler, -speise, -spende, -sperre, -spicke, -spiegel, -spiele,
-spiesse, -spinne, -spitze, -splitter, -sporne, -spotte, -spöttel,
-spreche, -spreite, -spreize, -sprenge, -springe, -spritze, -sprudel,
-sprühe, -spucke, -spuke, -spule, -spüle, -spüre, -stäbel, -stachel,
-stähle, -stalle, -stammel, -stampfe, -stänker, -stapel, -stärke,
-stäube, -stäuber, -stauche, -staune, -stäupe, -steche, -stehle

-steige, -steiger, -stempel, -stelle, -steppe, -steuer, -stichel, -stie-
be, -stimme, -stöber, -stocher, -stocke, -stöhne, -stolper, -stopfe,
-störe, -stoße, -stotter, -strafe, -strahle, -strampel, -sträube,
-strauchel, -strecke, -streiche, -streichel, -streife, -streite, -streue,
-strichel, -striegel, -ströme, -strudel, -stütze, -suche, -sudel,
-summe, -sumse, -surre, das häufige oder wiederholte Segeln,
Sehen, Sehnen 2c. [Knecht, Knappe, Bursche; Compagnon.
der **Gesell**, Genoß, Gespan Gesellschafter, Gefährte, Gehülfe,
Gesegnen, segnen, gedeihen lassen, verlassen, entlassen, gnaden.
Gesellen, t. beigesellen, zugesellen, vereinigen, verbinden. [baue.
der **Gesellenbau**, die gemeinschaftlich gebaute Zeche im Berg-
das **Gesellenbier**, Gemein-, das in Gesellschaft vertrunkene B.
der **Gesellenbraten**, Geschenk eines Lehrburschen, der Jünger
das **Gesellenjahr**, e. Jahr der Gesellenzeit. [wird, an d. Gesellen.
das **Gesellenleben**, Gesellenstand, die Gesellenlage, Gesellenver-
hältniß; Junggesellenwirthschaft. [Lossprechung e. Lehrlings.
der **Gesellenpfaffe**, Schleifpfaffe, der schleifende Gesell bei der
die **Gesellenschaft**, der —stand, die —zeit, die Gesellenjahre.
der **Geseller**, Geselligkeitsvermittler, Umgangsfreund; Kuppler.
Gesellig, beisammenlebend, gesellschaftliebend. [sammenführen.
Geselligen, t. gesellig machen, gesellen, zusammenbringen, zu-
die **Geselligkeit**, die Neigung zum Umgange, der Umgang, der
Austausch, die Mittheilung, Vereinigung, d. Zusammenleben.
der **Geselligkeitstrieb**, T. sich zu seines Gleichen zu gesellen.
der **Gesellmann**, Sell-, Baldgesell, der männliche Leithund.
die **Gesellschaft**, Gespanschaft, Gemeinschaft, Verbindung,
Begleitung, Umgang, Verein, Innung, Zunft, Gilde, Klubb,
Societät, Corporation, Junta, Union, Orden, Kirche, Staat.
der **Gesellschafter**, Begleiter, Gefährte, Genosse, Unterhalter.
Gesellschaftlich, gemeinschaftlich, umgänglich, social, freund-
die **Gesellschaftsbühne**, Liebhabertheater. [lich, unterhaltend.
Gesellschaftsgeist, Gemein-, Esprit de Corps, Spiritus rector.
das **Gesellschaftsgemälde**, —stück, Familiengemälde, Genre-
das **Gesellschaftsglied**, Mit- e. geschlossenen Gesellschaft. [bild.
der **Gesellschaftshandel**, die —handlung, Societätshandel,
die Maskopei, d. Verein zu Gewinn u. Verlust. [Gilde, Orden.
der **Gesellschaftskörper**, die Corporation, Innung, Zunft,
der **Gesellschaftskreis**, gesellige Verein, d. Kr. d. Unterhaltung.
das **Gesellschaftslied**, Fest-, Trink-, die Dithyrambe, Hymnus.
der **Gesellschaftsmaler**, Familien-. das —recht, —befugniß.
die **Gesellschaftsrechnung**, —regel, Theilungs-, Anspruchs-.
der **Gesellschaftsschein**, die —bescheinigung, —quittung, das
das **Gesellschaftsspiel**, Unterhaltungs-. [Gesellschaftsattestat.
das **Gesellschaftsstück**, Seitenstück, Gegenstück, der Pendant;
ein Gesellschaftsgemälde, Familien-. [unnützen Complimente.
die **Gesellschaftständelei**, der gesellschaftliche Zeitverlust, die
der **Gesellschaftstanz**, Kammertanz, Ball, Maskentanz. [men.
der **Gesellschaftston**, die —sitte, das gesellschaftliche Beneh-
der **Gesellschaftsvertrag**, der Contract über gemeinschaftliche
Gesellschaftswappen, —siegel, —zeichen. [Unternehmungen.
Gesellschaftswidrig, dem Gesellschaftsrechte zuwiderlaufend.
die **Gesellung**, Verbindung, Parung, Vereinigung, Zusammen-
der **Gesen**, Alant, e. Fisch. [rottung, Association, Combination.
der **Gesendete**, Gesandte, Abgeordnete, Bote, Abgeschickte.
das **Gesenk**, der Ableger, Senker, Setzling; das Versenkungs-
gewicht; die Stahlformen der Feilenhauer und Nagelschmie-
der **Gesenkamboß**, ausgehöhlter Amboß. [de; d. tiefste Schacht.
das **Gesetz** (casez, cosacida, kisecida), Gesatz, sd., Satzung,
Festsetzung, Bestimmung, Uebereinkunft, Verordnung, die un-
verbrüchliche Regel, Richtschnur, das Gesetz Mosis, Thorah.
der **Gesetzaufseher**, Gesetzvollstrecker, Gesetzvollzieher. [lehrte.
der **Gesetzausleger**, Gesetzerklärer, Gesetzerläuterer, Gesetzge-
die **Gesetzauslegung**, Gesetzerklärung, Gesetzerläuterung.
das **Gesetzbuch**, -sammlung, -codex, Spiegel, der corpus juris.
der **Gesetzentwurf**, der Gesetzvorschlag, Gesetzantrag, die Bill.
die **Gesetzeskraft**, das gesetzliche Ansehen, die gesetzliche Gül-
der **Gesetzeswiderspruch**, Gesetzstreit, die Antinomie. [tigkeit.
der **Gesetzfälscher**, —verfälscher, —unterschieber, —verdreher.
der **Gesetzfeind**, Anarchist, Gesetzverächter, der Zügellose.
Gesetzfrei, adj. gesetzentbunden, gesetzlos. [setzlichkeitsfreund.
der **Gesetzfreund**, Gesetzverehrer, der gesetzlich Denkende, Ge-
Gesetzgebend, adj. gesetzentwerfend, sanctionirend, legislativ.
der **Gesetzgeber** (casceppħar, casagar, catrago) Gesetzvorschlä-
die **Gesetzgebung**, -einführung, Legislatur. [ger, -einführer.
das **Gesetzgebungshaus**, Haus des Gesetzgebungsraths,
der gesetzgebenden Versammlung, des gesetzgebenden Körpers.
die **Gesetzgöttinn**, Eunomia, Asträa, Themis, Justitia.
die **Gesetzkunde**, Gesetzlehre, Rechtswissenschaft, Rechtskunde.
Gesetzkundig, rechts-. **Gesetzlich**, -mäßig, rechtmäßig, legal.
die **Gesetzlichkeit**, Rechtlich-, Gesetzesliebe, Legalität, Loyalität.
die **Gesetzlichmachung**, Sanctionirung. **Gesetzlos**, adj.
d. **Gesetzlosigkeit**, Anarchie. [anarchisch, regellos, gesetzwidrig.
Gesetzmäßig, legitim, herkömmlich, geltend, rechtlich, recht.
der **Gesetzprediger**, Sittenprediger, Katechismusprediger.
die **Gesetzrolle**, das mosaische Gesetz auf e. Pergamentrolle, die
Gesetzstürmer, —aufheber, —vernichter, Anarchist. [Thorah.
die **Gesetzstürmung**, -unterdrückung, die Umstoßung der Gesetze.
Gesetzt, adj. ernst, ruhig, festwollend, gefaßt; untersetzt, stark.
die **Gesetztheit**, der Ernst, d. Gefaßtheit, Ruhe, Kaltblütigkeit.
die **Gesetztafel**, das —buch, —verzeichniß, der Dekalogus, die
das **Gesetzvolk**, das jüdische Volk, d. V. Israels. [zehn Gebote.
der **Gesetzvollstrecker**, —vollzieher, —aufseher, —wächter.
Gesetzvollstreckung, —vollziehung, —ausführung, Execution.
Gesetzwidrig, adj. gesetzvernichtend, gesetzverachtend, illegitim.
die **Gesetzwidrigkeit**, Ungesetzlichkeit, Illegitimität, Ungültig-
der **Gesetzzwang**, die Unumgänglichkeit des Gesetzes. [keit.
das **Gesicht** (casiħt, kisiħt) das Sehen, die Sehkraft, die Au-
gen; das Antlitz, Angesicht; die Miene, Geberde; das Visier;
Diopter. [schneider, Gesichtverzerrer, Mienenspieler.
der **Gesichterschneider**, Mimiker, Geberdenkünstler, Fratzen-
Gesichttrunken, von Gesichten, Erscheinungen eingenommen.
der **Gesichtler**, Geisterseher. **Gesichtlos**, adj. —beraubt, blind.
die **Gesichtlosigkeit**, die Entbehrung des Gesichts, d. Gesichts-
der **Gesichtsmaler**, Portraitmaler. [mangel, die Blindheit.
die **Gesichtsachse**, die Linie durch die Mitte des Sehloches (Pu-
pille) u. Sehglases (Krystalllinse) i. Auge. [Geberdensprache.
der **Gesichtsausdruck**, die Miene, Geberde, das Mienenspiel, die
der **Gesichtsbetrug**, Augen—, Gesichtstäuschung, optische Täu-
Gesichtsbild, Brust-, Portrait. [schung, Augenverblendung.
die **Gesichtsbildung**, das Gesicht, Gesichtszüge, Physiognomie.
die **Gesichtsdeutung**, -auslegung, -forschung, Physiognomik.
die **Gesichtsempfindung**, —wahrnehmung, Anschauung.
die **Gesichtsfalte**, der Zug d. Nachdenkens; Stirnfalte, Runzel.
die **Gesichtsfarbe**, das Aussehen, die Bläſſe, Röthe des Ge-
sichts, Rosenwange, d. blühende, welkende Ansehen; der Teint.
der **Gesichtsfehler**, die Schwäche od. Fehlerhaftigkeit d. Augen,
die **Gesichtsfläche**, die Fläche der Oberkiefern. [das Schielen.
das **Gesichtsfeld**, der —kreis, Horizont, der Kreis des Wissens.
der **Gesichtsforscher**, Gesichtsbildungsdeuter, d. Physiognom.
die **Gesichtsforschung**, Gesichtsdeutung, die Physiognomik.
der **Gesichtsknochen**, Backen—. [der Einsicht od. Kenntniß.
der **Gesichtskreis**, das Gesichtsfeld, der Horizont; das Maaß
das **Gesichtskreisbild**, —gemälde, Rundgemälde, Panorama.
die **Gesichtskunde**, **Gesichtslehre**, —deutung, —forschung,
Physiognomik. [—gucker, Gesichtsforscher, Physiognomist.
der **Gesichtskundige**, Gesichtsdeuter, Gesichtsleser, —lehrer,

die Gesichtslinie, der —zug; die Spitze eines Bollwerkes.
die Gesichtsmuskeln, der Mienenzieher. Gesichtsnerv, Seh=.
die Gesichtspfeife, Frontpfeife, Prunkpfeife, vorne in Orgeln.
der Gesichtspunkt, Augenpunkt, Standpunkt, Aussichtspunkt.
die Gesichtsschwäche, die Augenschwäche. [seite, die Façade.
die Gesichtsseite, die Gesichtslinie; die Vorderseite, die Antlitz=
Gesichtssinn, Sehkraft, Gesicht. Gesichtsstück, =bild, Portrait.
die Gesichtstäuschung, der Gesichtsbetrug, der Augenbetrug,
die Augenverblendung, der Gesichtsirrthum, das Versehen.
die Gesichtsverdunkelung, die Blindheit, der Staar.
die Gesichtsverzerrung, das Gesichterschneiden, Fratzenziehen,
die verzerrte Miene. [gen, Prosopomant, Gesichtsgucker.
der Gesichtswahrsager, der Glücksdeuter aus den Gesichtszü=
d. Gesichtswahrsagerei, Prosopomantie. d. Gesichtswinkel,
d. Gesichtswurf, =entwurf, Verhältniß d. Gesichtszüge. [Seh=.
der Gesichtszug, die Gesichtslinie, der Gesichtsausdruck, die
das Gesick, sd., das Gesicker, der feine Staubregen. [Miene.
das Gesiebent, das Siebenfache, das Siebendoppelte. [(käsig?).
Gesig, gäsig, gösig, nd., gelblich, blaßgelb, helle, bleich
das Gesims, Sims, der hervorstehende, zierliche Rand, der
Gebälkrand über dem Säulenknaufe. [obere Randkachel.
der Gesimshobel, der Simshobel. die Gesimskachel, die
die Gesimsglieder, der Unterbalken, der Fries und der Kranz.
der Gesimsstein, die Gesimsstütze, große zierlich geformte
Backsteine unter breiten Gesimsen. [Gesims zu stellen.
die Gesimsuhr, die Wanduhr, die Wandstutzuhr, auf ein
das Gesinde (kisintscaf) die Dienstboten, die Ehehalten, die
Brodlinge, sd., Bedienten, Mägde, Knechte, Kutscher. [bier.
das Gesindebier, Dünnbier, Leichtbier, Schiffbier, Schmaal=
das Gesindebrod, Schwarzbrod, geringeres Brod. [Gesindes.
die Gesindekost, das =essen, die Dienstbotenkost, Beköstigung des
das Gesindel, Pack, die Bagage, Canaille, Zigeuner, der Pöbel.
das Gesindelohn, die Löhnung, der Gehalt, Lohn des Gesindes.
der Gesindeltanz, e. gemeiner Tanz. [Verhältnisse d. Gesindes.
die Gesindeverordnung, =ordnung, gesetzliche Bestimmung d.
die Gesindestube, die Dienstbotenstube. der Gesindetisch, die
der Gesindewein, ein geringer, schlechter Wein. [Gesindekost.
Gesinnt (casinnonti) adj. geneigt, zugethan oder abgeneigt;
denkend, sinnend; gesonnen. [die Meinung, die Neigung.
die Gesinnung, die Stimmung, die Denkweise, d. Denkungsart,
Gesittet (casitot, sitic) adj. sittig, sittsam, bescheiden, gebildet,
fein, cultivirt, civilisirt. [Bildung, Civilisation, Aufklärung.
die Gesittetheit, Gesittung, Sittigung, Sittlichkeit; Cultur,
das Gesöd, =södel, =sechtel, sd., der Absud, d. Kuhgesott, gekochte
Gesödig, sd., adj. leicht siedbar, mürbe, locker. [Heublumen.
das Gesöff, Gesaufe, das schlechte Getränk. [in Ungarn.
die Gespanschaft, Gespannschaft, Kumpanei; Grafschaft
der Gespan (kiioht) Gespann, der Kumpan, der Geselle, Ge=
nosse, der Gehülfe; ein Gespannschaftsgraf in Ungarn.
das Gespann (kispan) das Spannen; das Angespannte, das
Joch, der Zug, Pferde und Wagen; die zusammenausgetieften
Kupferschalen im Hüttenwerke. [nung schwebend; unfreundlich.
Gespannt, adj. zweifelhaft, ungewiß, zwischen Furcht u. Hoff=
Gesparr, Sparrenwerk, sämmtliche Dachsparren e. Gebäudes.
Gespäßig, sd., adj. spaßhaft, späßelnd, spaßend, scherzhaft.
die Gespe, sd., Hespe, Haspe, Schnalle, Spange, Schließe, Hafte.
Gespen, sd, t. zuschnallen, zuschnüren, zubinden, zusperren.
das Gespenst (atum) Hirngespinnst, der erscheinende Geist, Ko=
bold, Phantom; schöne Kegelschnecke, Tute, Tannenholzwespe.
die Gespenstererscheinung, das Gesicht, die Vision, die Gei=
sterseherei, das Umgehen, das Spuken, der Spuk, das Geisten.
die Gespensterfurcht, d. Grauen vor Gespenstern. [mährchen.
die Gespenstergeschichte, die Geistergeschichte, das Gespenster=
der Gespensterglaube, der Gespensterwahn. [füllt, gespenstig
Gespensterreich, gespenstreich, adj. voll Gespenster, spuker=
Gespenstergläubig, an Geistererscheinungen glaubend.
Gespensterstuude, Mitternachts=. Gespenstersüchtig, wäh=
Gespenstertraum, =wahn, =glaube. [nend, Gespenster zu sehen.
Gespenstisch, gespenstähnlich, gespenstartig. [hängendem Kopfe.
der Gespenstkäfer, ein Käfer mit halben Flügeldecken und
das Gespenstthier, thierähnliche Gespenst. [Riegel im Schiffe.
der Gesperrbaum. Sperr=, das Knie, Kniestück, die krummen
das Gesperre, das Weigern, Verschliessen; das Sparrwerk; die
Wagendecke, die Bücherhaken; Spreize; d. Sperrrad in Uhren.
Gesperrmacher, Clausur=, Schliessen=, Bücherhaken=, Gürtler.
Gesperrt, beschränkt, eingeschränkt, gebannt, verschlossen.
der Gespiele, der Spielgenoß, der Spielfreund, Jugendfreund.
die Gespielschaft, Spielgesellschaft, vertraute Genossenschaft.
d. Gespilde, nd., das Näherrecht, Zug=, Gespilderecht, Gespelde.
das Gespinnst, Gesponnene, das Garn, der Twist, das Gewebe.
das Gespött, Spötterei, der Spott, die Spöttelei, das Höhnen.
das Gespräch (kisprah) das Sprechen, der Zwiesprach, sd., die
Unterhaltung, der Dialog, die Disputation, die Unterredung.
Gesprächig, redselig, sprechlustig, unterhaltend, mittheilend.
die Gesprächigkeit, Redselig=. Gesprächlich, adv. gespräch=
Gesprächlos, still, schweigsam, lautlos. [weise, in Gesprächen.
die Gesprächlosigkeit, das Stillschweigen, die Schweigsamkeit,
die Gesprächdichtung, der Dialogismus. [Einsylbigkeit.
die Gesprächsform, die dialogische Form, d. Unterhaltungston.
der Gesprächton, der Unterhaltungston. [in Gesprächen.
Gesprächweise, adv. gesprächlich, in Form eines Gespräches,
das Gesprenge, das Sprengen; das Abweichen von der graden
die Gesselblume, das kleine Schellkraut. [Linie, der Absatz.
das Gestade (stad) die Küste, das Seeufer, der Strand. [hefen.
der Gest, Gist, Gäscht, Gischt, der Schaum, Geifer, die Spund=
Gestadelos, adj. uferlos, unbegränzt, unermeßlich, endlos.
der Gestaderschütterer, Erderschütterer, Neptun, Poseidon.
die Gestalt (kistallida) das Gestell, Zimmer, Bild, die Figur,
Form, der Umriß, die Bildung; Beschaffenheit, Befinden; die
Erscheinung, das Gesicht, das Gespenst, Phantom. [zeigen.
Gestalten, t. aufstellen, darstellen, bilden; r. sich entwickeln, sich
Gestalten, sd., adv. maßen, sintemal, weil, indem, dieweilen.
das Gestaltenheer, Heer von Erscheinungen. [stalten angefüllt.
Gestaltenreich, adj. vielgestaltig. Gestaltenvoll, adj. m. Ge=
Gestaltig, gestaltet, gebildet. Gestaltlos, adj. ohne Gestalt.
die Gestaltung, Gestaltniß, Entwickelung, Bildung, Darstel=
das Gestände, das Gestell, die Füße der Raubvögel. [lung.
Geständig, adj. gestehend, bekennend, beichtend, zugebend.
Geständigen, t. eingestehen, bekennen, geständig seyn, gichten.
das Gestänge, Stangenwerk, Pumpenwerk, Feldwerk, Streck=
werk, Pumpengestänge, Wasserkunst in Gruben. [stänges.
die Gestängsteuer, Steuer zur Unterhaltung eines Grubenge=
der Gestank (stanc) der üble Geruch; der Verruf, das üble Ge=
die Gestation, das Tragen, Herumtragen, Schautragen. [rücht.
Gestatten, t. stattfinden lassen, zulassen, erlauben, dulden, ge=
schehen lassen, zugeben, leiden, billigen. [nest von Aesten.
das Gestäude (castudi) die Stauden, das Gebüsch, das Falken=
das Gesteck, Besteck, Gedeck, Couvert, die Theke, das Futteral.
Gestehen, t. geständigen, eingestehen, bekennen, zugeben, ein=
räumen, beichten, gichten; gestatten; r. unterstehen; i. stehen.
das Gestein, die Steinmasse; Edelsteine, Juwelen, Diamanten.
Gesteinarbeit, d. Gewinnen d. Gesteins m. Hauen od. Schiessen.
die Gesteinkarte, Karten mit bloßen Steinen od. Zahlen ohne
Gesteinkunde, =lehre, Stein=, Miner=, Mineralogie. [Bilder.
Gesteinkundige, Mineralog. Gesteinreich, Mineral=, Stein=.
Gestellen, sd., stellen, stillen. der Gestellmacher, Stellmacher.

das **Gestell** (stul) Gerüst, der Unterbau, das Blumenbrett, Gal-
gen, der Fuß, die Hauptriemen des Zaumes.
die **Gestellsteine**, Heerdsteine in hohen Oefen, meist Granit.
Gesten, **Gest**, sd., adv. jenseits. **Gesten**, gi-, sd., gäschen, gischen,
Gestern, adv. am Tage vor heute, kürzlich. [i. aufbrausen, schäumen.
Gesternt, adj. besternt, mit Sternen prangend; gestirnt.
die **Gesticulation**, Geberdensprache, Handbewegung, das Hand-
schlagen, Geberdung, d. Hand- u. Geberdenspiel, Declamation.
der **Gesticulator**, Gesticulirer, Geberdenredner, Handredner;
Gaukler. [Rednerbewegungen machen, handschlagen, hantieren.
Gesticuliren, i. declamiren, sich geberden, Handbewegungen,
Gestimm, **Gestüm**, sd., adj. stät, ruhig, gedämmt, gezähmt, still.
der, pl. die **Gestus**, Bewegungen, Geberden, das Handschlagen.
die **Gestion**, das Thun, die Verrichtung, die Führung, Verwal-
das **Gestirn**, Sternbild, ein heller Stern, die Sterne. [tung.
der **Gestirndiener**, Sternanbeter. **Gestirnförmig**, -ähnlich.
der **Gestirndienst**, die Anbetung der Gestirne, der Sterndienst.
der **Gestirneinfluß**, Sternstellungen auf menschliche Schicksale.
der **Gestirnforscher**, Sternforscher, -gucker, Astronom, -log.
die **Gestirnforschung**, Astronomie, Sternkunde; Astrologie,
der **Gestirnglanz**, der sternähnliche Glanz. [Sterndeuterei.
das **Gestirnheer**, das Heer der Sterne, die unzählbaren Sterne.
Gestirnig, adj. gestirnt, mit Sternen besäet. [Astromantie.
die **Gestirnkunst**, Sterndeuterei, —wahrsagerei, Astrologie,
Gestirnmäßig, adj. den Gestirnen zufolge, aus den Gestir-
die **Gestirnnacht**, die sternhelle Nacht, Sternen-. [nen gelesen.
der **Gestirnstand**, die **Gestirnung**, die Stellung der Sterne,
die Constellation, Gedritt-, Geviert-, Gesechstschein, Gegen-.
das **Gestöcke**, Stockwerk im Bergbau, Lagerstatt des Erzes.
das **Gestöße**, das Stoßen u. Knallen des brennenden Meilers.
das **Gesträuch**, Strauchwerk, Gestäude, Buschwerk, Gebüsch.
Gestreckt, adj. galopirend, verhängt, sprengend; gereckt.
Gestrenge, strenge, unerbittlich, tapfer, fest, drang, hart.
das **Gestricke**, d. Stricken, Strickwerk, Strickzeug, Strickarbeit.
Gestrig, adj. gestern geschehen. das **Geströh**, d. Menge Stroh.
das **Gestrudel**, das strudelnde Wasser, der Tobel, der anhalten-
Gestrunkt, adj. gestielt, stengelig. [de Strudel, der Wirbel.
das **Gestruppe**, das niedrige verwachsene Gesträuch. [Meilers.
das **Gestübe**, Gestäube, der Kohlenstaub; die Erddecke des
die **Gestübekammer**, Kammer, d. Gestübe zum Heerde zu kneten.
das **Gestübepochwerk**, Pochwerk, Kohlen zu Staub zu pochen.
der **Gestüber**, das Gelos, die Losung, der Koth der Feldhühner.
der **Gestübrand**, Erdrand um einen Meiler oder Kohlenstätte.
das **Gestück**, Geschütz, Feldstück, die Kanone, Kartaune.
das **Gestühl**, die Kirchenstühle, das Stuhlwerk, das Gestell.
Gestunden, stunden, Aufschub geben, fristen, creditiren. [stalt.
das **Gestüte**, die Stuterei, der Gestütgarten, die Pferdezuchtan-
das **Gestüthaus**, —gebäude. der **Gestütherr**, Gestütbesitzer.
der **Gestütmeister**, —verwalter. die **Gestütstute**, Zuchtstute.
das **Gesuch**, das Ansuchen, Anliegen, Verlangen, die Bitte, der
das **Gesudel**, die Sudelei, Schmiererei, Kleckserei. [Antrag.
das **Gesümpf**, die Sumpfgegend, der Morast. [lich, zuträglich.
Gesund (kisunt) unversehrt, kräftig, stark, rüstig; heilsam, nütz-
das **Gesundbad**, Gesundheitsbad, Heilbad, Bad. [Heilquelle.
der **Gesundbrunnen**, Gesundheitsbrunnen, Heilbrunnen, die
Gesunden, i. genesen, sich erholen, gesund werden, aufkommen.
die **Gesundheit**, der ungestörte, natürliche Zustand, die Frische,
Kräftigkeit, Rüstigkeit; die Heilsamkeit; der Toast, Gesund-
Gesundheitsgöttinn, Hygiea. [heitswunsch beim Zutrinken.
der **Gesundheitsgang**, Spatziergang, Promenade, Lustgang.
das **Gesundheitsglas**, Trinkglas zum Anstoßen, der Römer.
die **Gesundheitslehre**, Anweisung, die Gesundheit zu erhal-
der **Gesundheitslehrer**, Diätetiker. [ten, Diätetik, Makrobiotik.

die **Gesundheitskunde**, Wohlseynslehre, Hygiastik, Makrobiotik.
Gesundheitslehrig, gesundheitslehrlich, diätetisch, makro-
der **Gesundheitspaß**, Gesundheitsschein, d. -zeugniß. [biotisch.
die **Gesundheitspflege**, die Diät. die **Gesundheitsprobe**,
die Quarantaine. [Medicinalrath, das medicinische Collegium.
der **Gesundheitsrath**, das Gesundheitsamt, der Sanitätsrath,
Gesundheitsregel, diätetische R. **Gesundheitsschein**, -paß.
die **Gesundheitschokolade**, Ch. od. Kakaotafel ohne Gewürz.
der **Gesundheitsstein**, ein geschliffener Eisenkiesel, als Amulet.
der **Gesundheitstaffet**, Gichttaffet, eine Art Wachstaffet.
das **Gesundheittrinken**, das Ausbringen der Gesundheiten
die **Gesundmachung**, Herstellung, Heilung. [u. Trinken darauf.
das **Gesundwasser**, Gesundbrunnen-, Sauer-, Bitter-, mine-
ralisches Wasser, Mineralwasser. [verderbt, entsittlicht.
Gesunken, adj. herabgekommen, herabgewürdigt, erniedrigt,
das **Getadel**, -tafel, -tändel, -tanze, -tappe, -taste, -tauche,
-taufe, -taumel, -tausche, -täusche, -theile, -thore, -thue,
-thürme, -tippe, -tobe, -tödte, -töne, -torkel, -tose, -trabe,
-trage, -träller, -trampel, -tränke, -trappel, -tratsch, -trauer,
-träufel, -träume, -treibe, -trenne, -trete, -triller, -trinke,
-trippel, -trockne, -troddel, -trompete, -tropfe, -tröpfel, -trotze,
-trumpfe, -tummel, -tünche, -tunke, -tüpfe, -tüpfel, -tusche,
-tute, d. häufige od. wiederholte Tadeln, Tafeln 2c. [kleidung.
das **Getäfel** (tavalotiu) die Täfelung, -werk, hölzerne Wandbe-
das **Getast**, der Tastsinn, das Gefühl in den Fingerspitzen.
Gethront, adj. gekrönt, bepurpert, herrschend, souverain. [fleckt.
Getippelt, nd., adj. getüpfelt, tüpfelig, steppig, punktirt, ge-
Getöppelt, adj. bebüschelt, bequastet, gezopft, besträußt.
das **Getöse**, Gepolter, Gebrause, Geklirr, der Lärm. [Maß.
das **Getränk**, Trinkbare, Gesöff, -sipper, der Trank, Trunk, das
sich **Getrauen**, wagen dürfen, sich ermessen, erdreisten, erküh-
nen, herausnehmen, erkecken. [Korn, die Saat, die Frucht.
das **Getreide**, Getrüede, sd., das Gewächs, das noch wachsende
der **Getreidebau**, Kornbau, Ackerbau. [rathsboden, —Estrich.
der **Getreideboden**, Korn-, das Kornland; der Getreidevor-
der **Getreidefehmen**, Diemen, Korndiemen, Feimen, Schober
das **Getreidefeld**, Korn-, Saat-, der Getreideacker. [im Freien.
die **Getreidefuhr**, d. beladene Kornwagen, e. Fuhr mit Getreide.
der **Getreidehandel**, Korn-. das **Getreideland**, der -boden.
der **Getreidemäkler**, Kornmäkler, —sensal, —handelsagent.
die **Getreidemäklerei**, -kelei, Korn-, die Vermittlung d. Korn-
der **Getreidemarkt**, Kornmarkt, die Kornschranne. [geschäfte.
das **Getreidemaaß**, Schütt-, Korn-, Gemäß, die Maaßfässer.
die **Getreidemühle**, Korn—, Mehl—; Kornschwinge, Wind-
die **Getreidepacht**, die in Getreide entrichtete Pacht. [fege.
der **Getreidepreis**, Kornpreis. **Getreidereich**, kornreich,
der **Getreidesack**, der Kornsack. [fruchtbar an Getreide.
die **Getreidesperre**, Frucht-, Korn-, Getreide- Ein- oder Aus-
die **Getreidewage**, Kornwage. [fuhrverbot, der Kornzuschlag.
der **Getreidewagen**, der Kornwagen, Garbenwagen. [Pacht.
der **Getreidezehent**, der Kornzehent, Fruchtzehent; eine Art
der **Getreidezins**, der in Getreide abgetragene Zins; die
Getreidepacht. [richtig, gewissenhaft, pflichtliebend.
Getreu, adj. treu, wahr, wahrhaft, zuverlässig, sicher, gewiß
der **Getreue**, der Gefährte, der Diener, Freund, Waffenbruder
der Liebhaber, der Ehemann. [wahrhaft, pflichtschuldig.
die **Getreuheit**, die Treue. **Getreulich**, adv. aufrichtig,
das **Getriebe**, das Triebwerk, das Räderwerk, die Maschine;
der Unterbau eines Bruches in den Gruben. [Gruben.
der **Getriebepfahl**, der Pfahl zum Unterbau der Brüche in
die **Getriebscheibe**, Uhrenscheibe, d. Getriebe zu befestigen.
sich **Getröften**, sich trösten mit, vertrauen auf, glauben an, hof-
das **Getrümmer**, die Trümmer, Ueberreste, Ruinen. [fen auf.

Getrost, dreist, unverzagt, muthig, ruhig, vertrauend; bei Trost.
das Getümmel, der wilde Larm, d. Gejachter, Getobe, d. Streit.
Getümmelreich, -voll, adj. tumultuarisch, geräuschvoll, lebhaft.
der Getzen, d. Gersten, Gersting, e. Gerstenmehlpfannenkuchen.
Geübt, adj. zu Hause, erfahren, bewandert, kundig, geschickt.
die Geübtheit, d. durch Uebung erlangte Fertigkeit od. Geschick-
Geuden. geudeln, sd., t. verschwenden, verschleudern. [lichkeit.
d. Geudnarr, Geuder, Verschwendungsnarr, Aufwandsprahler.
die Geuges, die Zwerge, die Hofnarren am türkischen Hofe.
die Geumatik, Geustik, Lehre v. dem Schmeckbaren. [beuteln.
Geumen, sd., loben, prahlen, großthun, aufschneiden, wind-
Geußen, sd., (uhhizan) ächzen, stöhnen. d. Geutsche, sd., Lache.
der Gevatter, Gevattermann, Pathe, nd., Götti, sd., Taufvater,
d. Gevatterinn, Pathe, Gotte, Taufmutter, -zeuginn. [Taufzeuge.
der Gevatterbitter, der zu Gevatter bittende Vater od. Küster.
der Gevatterbrief, der Pathenbrief, Pathenzettel, Taufzettel.
die Gevatterschaft, die sämmtlichen Gevattern, Gevatterstand.
der Gevatterschmaus, d. Bewirthung d. Gevattern. [Geschwätz.
d. Gevatterschnack, Gevatterngespräch, Klatscherei, d. müssige
der Gevattersmann, pl. die Gevattersleute, d. Taufvettern,
die Pathen, Götten u. Gotten, sd. [nicht erwarteter Streich.
der Gevatterstreich, d. -stück, -stückchen, e. von einem Gevatter
d. Gevieh, sd., Viehstand. d. Geviere, -vierte, Quadrat, Viereck.
Geviert, in vier Theile getheilt, aus vier Dingen bestehend.
das Gevierte, Quarte, Quaterne, Geviertzahl, Quadratzahl; d.
die Geviertelle, die Elle ins Gevierte, Quadratelle. [Viereck.
der Geviertfuß, Quadratfuß, 1 Fuß lang u. 1 Fuß breit. [Seiten.
das Geviertmaaß, Quadratmaaß, Flächen— von vier gleichen
der Geviertmorgen, die Geviertmeile, Geviertruthe, der
Geviertschuh, Geviertzoll, Quadratmorgen, —meile etc.
die Geviertwurzel, die Quadratwurzel, der alleinige Factor.
Geviertzahl, Quadrat-, einfaches Product e. alleinigen Factors.
das Gevögel, Geflügel, Federvieh, —wildbrät; die Volière.
Gevollmächtigen, t. bevollmächtigen; mit Vollmacht versehen,
das Gewach, nd., die Erwähnung, das Erwähnte. [ermächtigen.
das Gewächs (cauuohs) das Wachsende, das Gewachsene,
das Getreide, der Auswuchs, der Wuchs, die Weinsorte.
Gewachsen, adj. mächtig, stark genug, gleich. [Erde, der Boden.
die Gewächserde, Gartenerde, Damm-, fruchtbare, angebaute
das Gewächt, sd., Erwähnung, Erwähntes. d. Gewächshaus,
Gewächsig, fruchtbar, hervorbringend. [Orangerie—, Glas—.
die Gewächskunde, Botanik, Kräuterkunde, Pflanzenkunde.
d. Gewächskundige, Pflanzen-, Kräuter-, Botaniker, Gärtner.
das Gewächslaugensalz, Pflanzen—, die Potasche, das Kali.
d. Gewächslehre, Pflanzen-, Gewächskunde, Botanik. [tanisch.
Gewächslehrig, —kundlich, pflanzenlehrig, —kundlich, bo-
das Gewächsreich, Pflanzen-. d. Gewächssammler, Kräuter-.
die Gewächssammlung, botanische Sammlung, d. Herbarium.
das Gewackel, -wage, -wäge, -wähle, -walke, -walle, -walze,
-wälze, -wanke, -wander, -wärme, -warne, -warte, -wasche,
-webe, -weiger, -weile, -weine, -weise, -weiße, -wende, -wer-
be, -werfe, -wette, -wetze, -wichse, -wickel, -wiege, -wimmer,
-windel, -winke, -winsel, -wippe, -wirbel, -wische, -wisper,
-witzel, -woge, -wölbe, -worfel, -wucher, -wühl, -wünsche,
Gewürfel, Gewürge, Gewürze, Gewüthe, das häufige oder
wiederholte Wackeln, Wiegen, Wagen, Wägen u. s. w.
das Gewaff, die Waffen der Thiere, die Zähne, Klauen, Hauer,
das Gewehr, Gewerf. [men, inne werden, erfahren, fühlen.
Gewahr (giuuaro) werden, t. erblicken, bemerken, wahrneh-
die Gewähr, Bewährung, Bewahrheitung, Gewährschaft, Währ-
schaft, Währ, Sicherstellung, Versicherung, Bürgschaft, Si-
cherheitsleistung, Gutstehen. [lang u. 7 Lachter breit, ½ Maße.
das Gewähr, Währ, Bergwerksmaaß, ½ Fundgrube, 14 Lachter

Gewährbar, adj. gestattbar, einräumbar, zulässig, zugeblich.
der Gewährbrief, Einleitebrief, Anleitebrief; Creditbrief, der
Versicherungsbrief, Pfandbrief, die Verschreibung. [ken, sehen.
Gewahren (cahuuaren) t. gewahr werden, wahrnehmen, bemer-
Gewähren (geuueran) t. versichern, verbürgen, einstehen, ge-
währleisten; erlauben, zugeben, einräumen, nachgeben, erfül-
len, wahr machen, bezeigen, erweisen; verschaffen, geben, lei-
sten; — lassen, schalten lassen, machen lassen, zulassen. [rant.
der Gewährer, Gewährleister, Bürge, Gewährsmann, Ga-
die Gewährgebühr, der Gewährgroschen an den Gegenschrei-
ber für e. Gewähr- od. Antheilsschein. [Verbürgung, Bürgschaft.
die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Versicherung,
Gewährleisten, t. verbürgen, -sichern, garantiren, stehen für,
Gewahrsam, -wahrend, achtsam, aufmerk-, attent. [haften für.
die Gewahrsame, der Gewahrsam, Verwahrung, Vorbehalt,
Cautel, Aufbewahrung, Hut, Obsorge; Kerker, Gefängniß.
die Gewährschaft, Gewähr, Bürgschaft, die Gewährleistung.
die Gewährschaftssicherheit, S. für die Leistung der Gewähr.
der Gewährschein, die Bescheinigung, das schriftliche Zeugniß.
der Gewährsmann, Währmann, Bürge, Zeuge, die Autorität.
die Gewährzeit, die Frist, Wartezeit, der Aufschub, die Ver-
das Gewälde, die große Waldung. [längerungszeit, Beit, nd.
die Gewalt (cauualtida, kiuualtida, giuuelti) das Walten, die
Macht, Befugniß, der Zwang, die Gewaltthätigkeit; der Ein-
fluß, die Autorität; das Gebiet, die Verwaltung. [berstelle.
das Gewaltamt, das einflußreiche Ehrenamt, die Befehlsha-
die Gewaltanmaßung, der Gewaltraub, die Usurpation.
der Gewaltbrief, der Vollmachts-, schriftliche Ermächtigung.
der Gewaltdurst, die Machtbegierde, Herrschsucht, Herrschlust.
Gewalten, sd., i. walten, Gewalt brauchen, mit G. einschreiten.
der Gewaltführer, Gewalthaber, Verwalter, Leiter, Lenker.
der Gewaltgeber, der Vollmachtertheiler, der Principal. [fe.
das Gewaltgericht, Gericht über Thätlichkeiten od. Selbsthül-
der Gewalthaber, Machthaber, Herrscher; der Gewaltträger,
Gewaltführer, der Bevollmächtigte, der Verwalter. [Frevel.
die Gewalthandlung, Gewaltthätigkeit, die Selbsthülfe, der
der Gewaltherr, Zwingherr, Polizeimeister, Constableroffizier,
Gewaltherrisch, zwingherrisch, despotisch. [Wachegebieter.
die Gewaltherrschaft, Zwing—, Despotie, der Despotismus.
der Gewaltherrscher, der Despot, Tyrann, Willkührherrscher.
Gewaltig, adj. mächtig, einflußreich, bedeutend, groß, angese-
hen; adv. sehr, heftig, stark, wüthend, ungeheuer.
der Gewaltige, Vornehme, Große; der vornehme Staatsdie-
ner; der Armeeprofoß; der Scharfrichter, der Gewaltsdiener.
Gewaltiglich, adj. gewaltig, stark, heftig, unwiderstehlich.
Gewältigen, t. überwältigen, überwinden, bezwingen; ausräu-
men, auszimmern; bevollmächtigen, gewaltigen, autorisiren.
die Gewältigungskosten, Auszimmerungs- u. Entwässerungs-
kosten im Bergbau. [gierungssüchtig, regiererisch, herrisch.
Gewaltlüstern, herrschlustig, einflußbegierig, anmaßend, re-
der Gewaltrichter, Richter über Selbsthülfe und Gewaltthat.
Gewaltsam, adj. und adv. gewaltthuend, heftig, zwingend;
meuchlerisch, unnatürlich (Tod); unrechtmäßig, unerlaubt.
die Gewaltsame, die obrigkeitliche Gewalt, die Befugniß, das
Recht einzuschreiten. [ren, das Zwingende, der Eingriff.
die Gewaltsamkeit, Gewaltthätigkeit, das gewaltsame Verfah-
der Gewaltschritt, die gewaltsame Maaßregel, der Gewaltge-
brauch, die Zwangsmaaßregel; der große, gewaltige Schritt.
die Gewaltsprache, die drohende, gebieterische, dictatorische
Sprache, das Gesetzevorschreiben, der befehlende Ton.
der Gewaltstreich, Gewaltschritt, Gewaltmaaßregel, das plötz-
liche, ungesetzliche Einschreiten, der Coup d'état, Ordonnanz.
die Gewaltsucht, Herrsch—, Eroberungslust, Einflußbegierde.

die **Gewaltthat**, die Vergreifung, der Raub, der Meuchelmord,
die Frevelthat, Missethat, die Unthat, die Selbsthülfe. [Räuber.
der **Gewaltthäter**, Missethäter, Frevler, Verbrecher, Mörder,
Gewaltthätig, adj. gewaltsam, sich vergreifend, verbreche-
risch, frevlerisch, mörderisch, räuberisch. [Gewaltsamkeit.
die **Gewaltthätigkeit**, Gewaltthat, der Eingriff, Frevel, die
der **Gewaltträger**, -haber, Machthaber, Mächtige, Gewaltige.
der **Gewaltzug**, der forcierte Marsch, Eilmarsch, Schnellmarsch.
das **Gewand**, **Gewände**, Gewende, der Wendegraben, Rott-
graben, die Einlegung des Weinstocks in den Boden.
das **Gewand** (kiuati, uuat) pl. **Gewänder**, das Umgewunde-
ne, die Kleidung, das Kleidungsstück, die Bekleidung, Hülle;
pl. **Gewande**, das Tuch, Wollenzeug; die Draperie.
die **Gewanddarstellung**, -malerei, -zeichnung, die Drapirung.
Gewanden, —ten, umwinden, umhüllen, bekleiden, drapiren.
der **Gewandfall**, die Forderung des besten Gewandes eines Ver-
d. **Gewandhändler**, Tuchhändler, Gewandschneider. [storbenen.
das **Gewandhaus**, Gildehaus der Gewandschneider d. h. Tuch-
händler; Zeughaus; Markthaus für den Tuchhandel.
Gewandlos, adj. nackt, bloß, entkleidet, enthüllt, unverhüllt,
schmucklos. [wanddarstellung, —zeichnung, Drapirung.
der **Gewandmacher**, Tuchmacher. die **Gewandmalerei**, Ge-
der **Gewandschneider**, Tuchhändler, -krämer, Ellenwaaren-
der **Gewandschnitt**, Ausschnitt, Verkauf nach d. Elle. [händler.
Gewandweise, adv. zum Schein, vorgeblich, scheinbar.
Gewandt, adj. beweglich, behend, hurtig, geschickt, fertig, flink,
agil, verschlagen, listig, schlau, geschmeidig, geschmiegig, ge-
fügig, biegsam, schlank. [keit, Geschicklichkeit, Hurtigkeit.
die **Gewandtheit**, Behendigkeit, Geschmeidigkeit, Schmiegsam-
Gewärgeln, gewürgeln, sd., i. gurgeln, quaken. [fürchten.
Gewarten, t. ab—; verrichten; erwarten, gewärtigen, hoffen,
Gewärtig (cauuurtik) adj. erwartend, unterrichtet, gefaßt,
Gewärtigen, t. erwarten, gewärtig seyn. [vorbereitet.
das **Gewäsch**, die Plauderei, das Geschwätz, der Schnickschnack.
Gewäschig, schwatzhaft, geschwätzig. das **Gewässer**, d. Wasser-
die **Gewässerbeschreibung**, Hydrographie. [masse, Flut, Wogen.
die **Gewässerkunde**, die **Gewässerlehre**, die Hydrologie.
der **Gewässerkundige**, der Gewässerbeschreiber, Hydrograph.
das **Gewebe** (kiuuap, keuuebe) Gewebte, Geweifte, Geflechte,
das Tuch, die Leinwand, das Zeug; die Waben, Wafeln; das
Zellgewebe; die Waffel; der Schwamm; das Wappen.
der **Gewebebaum**, Schleifbaum, der Baum des Webestuhles.
Geweh, sd., adj. windschief, windscheel, schief, krumm.
Gewehr, adv. gewärtig, gewahr, gefähr, etwa, erwartet.
das **Gewehr**, die Wehre, das Gewerf, die Haue; die Waffe, der
Degen, das Seiten-, Untergewehr, die Flinte, das Obergewehr.
die **Gewehrbude**, der Zeugschmiedladen, die Waffenhandlung.
die **Gewehrfabrik**, -schmiede, Büchsenschmiede, Zeugschmiede.
Gewehrgerecht, adj. des Schießgewehrs kundig, wehrgerecht.
der **Gewehrhändler**, der Waffenhändler, der Zeugschmied.
die **Gewehrkammer**, Rüstkammer, d. Waffensaal. [anzulehnen.
das **Gewehrkreuz**, der Ständer mit Kreuzstäben, die Gewehre
der **Gewehrmantel**, der Zwillichüberhang über eine Gewehr-
die **Gewehrprobe**, d. Probeschiessen, d. Probeschuß. [pyramide.
die **Gewehrpyramide**, d. zusammengestellten Gewehre i. Lager.
der **Gewehrrücken**, e. hölzerne Gewehrstütze vor e. Wachhause.
die **Gewehrsame**, die Gewahrsame. [der Schwertfeger.
der **Gewehrschmied**, der Waffenschmied, der Zeugschmied,
die **Gewehrschmiede**, die Zeugschmiede, die Gewehrfabrik.
der **Gewehrschrank**, Gewehrkasten. [sener Ort, Weidengrund.
das **Geweidicht**, das Weidendickicht, ein mit Weiden bewach-
das **Gewehrtragen**, das Gewehrnachtragen, eine Art Strafe.
das **Geweih**, das Gehörn der Hirsche, das Gestänge, Gewicht.

das **Gewende**, Umwendung, Ackerwende, Absatz im Pflügen;
Graben; Geweihspur d. Hirsches, Himmelsspur, das -zeichen.
Gewendig, adj. gelenk, gewandt, biegsam, leicht umzuwenden.
das **Gewerbe** (kahuerue) der Wirbel, das Gewinde, die
Schraubenmutter; die Arbeit, das Geschäft, der Erwerb, die
Bestellung, der Auftrag, die Werbung. [Gewerbthätigkeit.
die **Gewerbfreiheit**, die Erwerbsfreiheit, die unbeschränkte
das **Gewerbgeld**, der Gewerbeschoß, die Gewerbsteuer, Nah-
der **Gewerber**, der Gewerbtreibende. [rungssteuer; das -geld.
der **Gewerbeschein**, d. Patent, die Licenz, Concession, d. Zeug-
der **Gewerbschoß**, die -steuer, s. -geld. [niß d. Gewerbgestattung.
der **Gewerbfleiß**, die -thätigkeit, Betriebsamkeit, die Industrie.
Gewerbfleißig, gewerbthätig, erwerbsam, industriös.
Gewerbführend, adj. gewerbtreibend, geschäftführend.
Gewerbhaft, adj. gewerbführend, gewerbreich, gewinnreich.
das **Gewerbhaus**, die Fabrik, Manufactur, das Arbeitshaus.
die **Gewerbkunde**, die Gewerbkenntniß, die Gewerblehre, die
Gewerbkundig, adj. gewerberfahren, -fähig. [Technologie.
Gewerbkundlich, adj. technologisch, commerciell, industriell.
Gewerblos, unbelebt, still, verkehrlos, todt, öde, ausgestorben.
die **Gewerblosigkeit**, der Mangel an Gewerbsthätigkeit.
das **Gewerbrecht**, die Gewerbfreiheit, -befugniß, -gerechtsame.
Gewerbreich, **gewerbsam**, adj. gewerbfleißig, betriebsam,
industriös, lebhaft. [werbthätigkeit, der Gewerbreichthum.
die **Gewerbsamkeit**, der Gewerbfleiß, die Industrie, die Ge-
d. **Gewerbschule**, Erwerb-, Industrie-, technologische Lehranstalt;
die **Gewerbsleute**, die Handwerker. [polytechnische Schule.
die **Gewerbstadt**, Fabrikstadt, Handelsstadt, Manufacturstadt,
gewerbreiche Stadt. [Handwerkerstand, der erwerbende Stand.
der **Gewerbstand**, der Nährstand, die arbeitende Classe, der
der **Gewerbstoff**, die Zuthat zur Gewerbsarbeit, das Material.
Gewerbtreibend, adj. -fleißig, -thätig. das **Gewerbwesen**,
die **Gewerke**, d. Arbeiter; d. Berggaugesellschaften. [d. Gewerbe.
das **Gewerk**, das Werk, die Arbeit, Fabrik, Manufactur; die
Zunft, Innung, das Handwerk, die Gewerkschaft; Mühlenwehr.
der **Gewerkendiener**, Gewerkenschichtmeister, Gewerkensteiger.
die **Gewerkenschicht**, die verdungene Schicht d. h. Arbeit.
der **Gewerker**, der Gewerkseigenthümer, der Fabrikant, Fabriks-
der **Gewerktag**, die Gewerkversammlung. [herr, Handwerker.
das **Gewerkhaus**, Gewerbhaus, die Fabrik, die Manufactur.
das **Gewerkholz**, Werk-, Nutz-, Geschirr-, Schirr-, Arbeits-.
Gewerklich, adj. -mäßig, fabrik-. **Gewerkschaft**, sämmtliche
Gewerksherr, Fabrikant, Manufacturist. [8 Gewerke e. Zeche.
der **Gewerksmann**, -meister, Gewerksarbeiter, Fabrikarbeiter.
die **Gewerkstadt**, Gewerbstadt, Fabrik—, Manufacturstadt.
das **Gewette**, Gewand, das Kleid; das Wettegericht, Zunft—.
Gewichtig, adj. schwer, wichtig, vollwichtig, bedeutend.
das **Gewicht**, die Wucht, das Wägen, Wiegen, die Wage (Wie-
ge), die Schwere, der angehängte Stein, der Gewichtstein,
das Loth; die Wichtigkeit, eine wichtige Sache, der Nachdruck.
die **Gewichtigkeit**, das Gewicht, die Wichtigkeit. [los.
Gewichtlos, adj. leicht, unwichtig, unwerth, nachdrucks-
der **Gewichtmacher**, Rothschmied, der Messinggewichte macht.
der **Gewichtsausschlag**, das Uebergewicht, das Zugewicht.
die **Gewichtstange**, Gleichgewichtsstange, Seiltänzerstange.
der **Gewichtstein**, jedes Metallgewicht zum Wägen, ursprüng-
lich ein Stein, Pfundstein, das Gewicht. [in Schmelzhütten.
der **Gewichtträger**, Gleichgewichtshebel an den Blasebälgen
das **Gewichtzeichen**, Vollwichtigkeitsstempel des Münzmeisters
Gewiegt, geübt, erfahren, bewandert, heimisch, kundig. [auf Silber.
Gewierig, adj. gewährend, bewilligend, zusagend, geneigt.
das **Gewild**, Wildbrät, Wild, Gethier. [willig, dienstfertig.
Gewillet, **gewillig**, **gewilligt**, adj. willens, entschlossen;

das Gewimmel, das Gedränge, das Gehäuf, die Presse, das
Durcheinanderlaufen, das Gerenne u. Gewoge, Volksgewühl.
das Gewinde, das Gewundene, die Guirlande, die Kurbel; das
Scharnier, das Thürband; die Schraubengänge; das Garn,
Garngebinde; Gelenk; Labyrinth. [Bändern hangende Fenster.
das Gewindefenster, der Fensterflügel, Fensterläufer, das auf
der Gewindebohrer, ein Schraubengewindeschneidezeug. [nes.
das Gewindeisen, Mühleisen, der Zapfen des oberen Mühlstei-
der Gewinn (cauuin) Gewinnst, nd., Wenst, die Wendung, der
Fortgang, Ertrag, Vortheil, Nutzen, Profit, der ausgesetzte
Preis, die Prämie; das Gewinnen, der Sieg, die Eroberung,
der Raub, die Beute. [Wunsch zu gewinnen, der Wuchersinn.
die Gewinnbegierde, die Gewinnsucht, der Erwerbstrieb, der
Gewinnbegierig, gewinnsüchtig, Vortheil suchend, erwerb-
lustig, wucherisch, eigennützig, selbstsüchtig, selbstbedacht.
Gewinnen (giuuinnan, cauuinan) i. sich wenden, weiter dre-
hen, weiterkommen, fortschreiten, vordringen, lernen, sich bil-
den; t. erlangen, erreichen, sich verschaffen, erwerben, verdienen,
ernten; sich bemächtigen, einnehmen, erobern, -stürmen; -spielen.
der Gewinner, der Gewinnende, der glückliche Spieler, das
Glückskind, der Sieger. [Vortheil suchend, eigennützig.
Gewinngierig, gewinnsüchtig, gewinnsuchend, gewinnbegierig,
der Gewinnhaken, der Windehaken, der Haken am Windeseile.
die Gewinnlust, Erwerblust, Gewinngier, -sucht, der Eigennutz.
Gewinnreich, adj. vortheilhaft, einträglich, einbringend,
der Gewinnst, s. Gewinn. [sich belohnend, dankbar.
die Gewinnsucht, -begierde, -lust, -gier, d. Eigennutz, Selbstsucht.
Gewinnsüchtig, gewinnbegierig, gewinngierig, eigennützig.
der Gewinntheil, Antheil, Ertrag einer Actie, die Dividende.
Gewinnvoll, adj. vortheilhaft, einträglich, Gewinn gewäh-
rend, zuträglich. [nenwaben, das Roos.
das Gewirk, die Wirkerei, das Gewebe, das Geflechte, die Bie-
das Gewirr, Wirren, Verwirrung, Wirrwarr, Mischmasch,
irre, ordnungslose Verwicklung, Gefitz, Getüder, nd., Ver-
worrene, Labyrinth, Chaos; Eingerichte eines Schlosses.
Gewiß (cauuizza) adj. bewußt, wissend, überzeugt, unbezwei-
felbar, zuverlässig, fest, sicher, bestimmt, bevorstehend, unaus-
weichlich, unveränderlich, unverlierbar, definitiv; ein —er,
bewußter; adv. sicherlich, zuverlässig, ohne Zweifel, unfehlbar.
das Gewissen, das Wissen, das Bewußtseyn, besonders des gu-
ten oder bösen Willens vor, bei und nach der That; die prakti-
sche Vernunft, das Selbstgericht; die Gewissensbisse.
Gewissenhaft, -haftig, adj. pflichtgetreu, ehrlich, rechtschaf-
fen, treubeflissen, treu. [treue, d. Gehorsam gegen d. Gewissen.
die Gewissenhaftigkeit, die Treue gegen sich selbst, die Pflicht-
Gewissenlos, adj. pflichtwidrig, -vergessen, leichtsinnig, nach-
lässig, fahr-. [Bangigkeit bei herznagenden Selbstvorwürfen.
die Gewissensangst, —bisse, die Hölle, Selbstverdammniß, die
die Gewissensängstlichkeit, die übertriebene Gewissenhaftig-
die Gewissensbisse, die Gewissensvorwürfe, die —rüge. [keit.
der Gewissensfall, -punkt, die -sache, moralische Bedenklichkeit.
die Gewissensfrage, Frage auf das Gewissen; Geheimnißfrage.
die Gewissensfreiheit, Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit.
die Gewissensfurcht, —scheu, die Furcht vor Gewissensbissen.
das Gewissensgericht, das Glaubensgericht, die Inquisition;
nd., das Friedensgericht, wo nach dem Gewissen gerichtet wird.
das Gewissensgesetz, die das Gewissen aufhebende Ordensregel.
die Gewissensherrschaft, die Glaubensherrschaft, —tyrannei.
die Gewissenslehre, Casuistik, die Lösung d. Gewissenszweifel.
der Gewissenslehrer, der Casuist, Casuistiker, Gewissenszweifel-
Gewissenslehrig, casuistisch, Gewissenszweifel lösend. [lehrer.
der Gewissenslöser, Gewissensbeschwichtiger, Casuist. [Pflicht.
die Gewissenspflicht, d. Jedes eigenem Gewissen zu überlassende

die Gewissensprüfung, Selbstprüfung, das Insichgehen, die
der Gewissenspunkt, -fall, Gewissenssache. [Selbstbeschauung.
der Gewissensrath, —zweifellöser, —beschwichtiger, Casuist,
Beichtvater, Beichtiger, Freund. [d. Gewissen treffende Tadel.
die Gewissensrüge, der Gewissensvorwurf, Gewissensbiß, der
die Gewissensruhe, Seelen-, d. Eintracht m. s. selbst, gutes Ge-
d. Gewissenssache, -angelegenheit, -punkt, -fall, -zweifel. [wissen.
der Gewissensschlaf, -schlummer, d. Verstocktheit, Beschwichti-
Gewissensskrupel, -zweifel. [gung, Uebertäubung d. Gewissens.
der Gewissenstrieb, -antrieb, -anregung. [Kraft d. Gewissens.
die Gewissensübung, d. durch Uebung erworbene Sicherheit u.
die Gewissensunruhe, Gewissensbeklemmung, -angst, -ängst-
lichkeit, der -skrupel, der Gewissenszweifel. [anstatt eines Eides.
die Gewissensvertretung, das Anerbieten anderer Beweise
der Gewissenszwang, Glaubenszwang, Bekenntnißzwang, die
Beschränkung d. Gewissensfreiheit. [Widerstand d. Gewissens.
der Gewissenszweifel, -skrupel, die Gewissensbedenklichkeit, der
der Gewissenszwinger, Glaubensdespot, Fanatiker. [fehlbar.
Gewißlich, adv. gewiß, zuverlässig, sicherlich, jedenfalls, un-
die Gewißheit, das Wissen, die Vergewisserung, Versicherung,
Sicherheit, Festigkeit, Zuverlässigkeit, Bestimmtheit, Unver-
änderlichkeit; die Bürgschaft, d. Unterpfand, d. Gewährschaft.
das Gewitter, Wetter, Donnerwetter, Donner u. Blitz, Unge-
witter, Hochgewitter; die drohende Gefahr, der heftige Zorn.
der Gewitterableiter, die Gewitterstange, der Blitzableiter.
Gewitterbeschädigt, adj. vom Blitze getroffen, gespalten, ge-
das Gewitterdunkel, -grauen, die Gewitternacht. [schmelzt.
die Gewitterflamme, Blitzflamme, Blitzstrahl, Wetterstrahl.
der Gewittergedanke, der schreckliche Gedanke, die Entdeckung
drohender Schrecknisse, der Gewissensblitz. [tzende Gewölk.
das Gewittergewölk, die Wetterwolke, Donnerwolke, das bli-
der Gewitterguß, der Platzregen, Wolkenbruch, starker Gewit-
Gewitterhaft, -artig, -ähnlich, wetterdrohend. [terregen.
der Gewitterhimmel, d. -luft, d. schwüle, electrische Dunstkreis.
Gewittern, i. wettern, donnern und blitzen; fluchen, lärmen,
die Gewitternacht, das Gewitterdunkel, -grauen. [foutern.
der Gewitterregen, das Gewitterschauer, der Platzregen.
Gewitterreich, mit vielen Gewittern begleitet, gewitterhaft.
der Gewitterschade, Hagelschlag, Halmschade. [sen.
der Gewitterschall, Wetterschlag, Donner, das Gewitterbrau-
der Gewitterschauer, -guß, Gewitterregen. [trisch, beklemmend.
Gewitterschwer, gewitterschwül, -schwanger, schwül, elec-
die Gewitterschwüle, die electrische Hitze vor einem Gewitter.
die Gewitterstange, die Wetterstange, der Blitzableiter.
die Gewitterstirne, das zornglühende Angesicht, die drohende
der Gewitterstrom, der Gewitterguß, —regen. [Faltenstirne.
der Gewittersturm, d. Orkan. [blitzumpeitscht, donnerumrollt.
Gewitterumheult, adj. -umtobt, -umbrüllt, ringsumdonnert,
Gewitterumströmt, gewitterumgossen, gewitterumspült.
Gewittervoll, -schwer, wetterschwanger, donnererfüllt.
der Gewitterwind, -sturm, der Stoßwind vor dem Gewitter.
die Gewitterwolke, Wetterwolke, Donnerwolke, —gewölk.
der Gewitterzacken, der zackige Blitzstrahl, der zuckende Blitz.
Gewitzigt, adj. klug geworden, belehrt, zurechtgewiesen. [hold.
Gewogen (uuegonti) geneigt, günstig, wohlwollend, zugethan,
die Gewogenheit, Gunst, d. Wohlwollen, Zuneigung, die Liebe.
Gewohnen (kiuuonan) gewohnt werden, sich gewöhnen.
Gewöhnen, t. gewohnen machen, lehren, abrichten; r. sich zu
eigen machen, annehmen, sich aneignen, sich angewöhnen, ge-
wohnt werden. [d. Gebrauch, die Sitte, Herkommen, d. Usanz.
die Gewohnheit, Gewohnt-, Angewöhnung, Gewöhnlichkeit
das Gewohnheitsrecht, der durch langen Gebrauch erworbene
die Gewohnheitssünde, das Laster, d. Lieblingssünde. [Besitz

Gewöhnlich, adj. u. adv. gemein, alltäglich, gebräuchlich, her-
kömmlich; oft wiederkehrend; meistens, fast immer, oft.
das Gewöhnliche, Gebräuchliche, Hergebrachte, Herkömmliche,
die halbe Schuldigkeit; die monatliche Reinigung, Ordnung.
die Gewöhnlichkeit, Alltäg-, d. öftere Wiederkehr, Gewohnheit.
der Gewölbbock, der hölzerne Unterbau, ein Gewölbe darüber
der Gewölbbruch, der Hirnschädelbruch. [zu mauern.
das Gewölbe, der hohle Bau, die Grotte, der Schwibbogen,
Bogengang, die Kuppel; der gewölbte Kaufmansladen.
die Gewölbkrone, Gewölbverzierung am Schlußsteine.
die Gewölbluft, Kellerluft, kühle, feuchte und dumpfige Luft.
der Gewölbstein, keilförmiger Mauerstein, der Schlußstein.
der Gewölbwinkel, die Gewölbnische, Gewölbecke, das Ge-
das Gewölk, die Wolkenmasse, das Wolkengebirge. [wölbfeld.
Gewölkig, wolkig, bezogen. [wölk, der umwölkte Nachthimmel.
die Gewölksnacht, Wolkendunkel, Nebelfinsterniß, Nachtge-
das Gewölle, die v. Raubvögeln verschluckten Hare u. Federn.
das Gewühl, das Wühlen, Durchstören, Umrühren; das Ge-
wimmel, der geräuschvolle Verkehr, die verwirrte Bewegung,
das Durcheinander. [de, sich Krümmende, die Würmer.
das Gewürm (kiuuurammuate) das Geschmeiß, das Kriechen-
Gewurmt, adj. wurmstichig, von Würmern zerfressen.
das Gewürz, Wurz- oder Wurzelwerk, die Zukost, der schmack-
hafte Zusatz, die Würze, Salz und Pfeffer; der Brodpfeffer.
die Gewürzbrühe, die gewürzte Tunke, Sauce, Jüs.
das Gewurzel, der Wurzelstock, d. Wurzelwerk, die Queken, nd.
Gewürzfleisch, das Ragout, Schnittfleisch mit Sauce.
das Gewürzgewölbe, der Gewürzladen, Krantkrämerladen.
Gewürzhaft, adj. würzig, reizend, aromatisch, schmackhaft.
die Gewürzhaftigkeit, Schmackhaftigkeit. [lung, Material-.
der Gewürzhandel, -handlung, -kram, Colonialwaarenhand-
der Gewürzhändler, Gewürzkrämer, Würzhändler, Mate-
rialist, Krautkrämer. die Gewürzinseln, Sunda- im indischen
der Gewürzladen, Würz-, Material-, -gewölbe. [Weltmeere.
die Gewürzmyrte, indische M. m. würziger Rinde u. Blättern.
die Gewürzmühle, Stampf-. [knospe e. kleinen ostind. Baumes.
das Gewürznägelein, die Gewürznelke, die unreife Blüht-
Gewürzreich, adj. reich an Gewürzen, gewürzig, würzig.
die Gewürzstaude, der Staudenklee, die Lederblume. [Rinde.
der Gewürzstrauch, die Kelchblume mit gewürzhaft duftender
der Gewürzwein, gewürzter Wein, Bischof, Cardinal, Negus.
das Gezäh, Gezäu, Gezeug, Berggezäh, jedes Werkzeug d. Berg-
der Gezähkasten, Werkzeug- der Bergleute im Huthause. [leute.
das Gezahle, -zähle, -zanke, -zapfe, -zaser, -zauber, -zauder,
-zause, -zeche, -zeichne, -zeidel, -zeige, -zerre, -ziehe, -ziele,
-ziere, -zirkel, -zirp, -zisch, -zischel, -zitter, -zucke, -zucker,
-züngel, -zupfe, -zürne, -zwacke, -zwänge, -zweifel, -zwicke,
-zwirne, -zwitscher, das wiederholte oder häufige Zahlen, Zäh-
len, Zanken, Zapfen rc. [sel, der Dispüt, die Rechthaberei.
das Gezänk, die Zänkerei, der Streit, Hader, Zwist, Wortwech-
das Gezäum, Geschirr, Zaumwerk, Riemenwerk, die Halfter.
die Gezeit, die bestimmte Zeit, die Zeit der Ebbe und Flut.
das Gezelt, das Zelt, die Feldhütte; Platten der festen Hirnhaut.
der Gezeltbaum, Zeltbaum, d. Mittelstütze eines Zeltes. [stigen.
der Gezelthaken, Zelthaken, den Zeltkranz an der Decke zu befe-
der Gezeltpflock, Zeltpflock, Zeltbefestigungspflock, Lagerpflock.
der Gezeltschneider, Zeltschneider, Zeltmacher, Zeltbudenma-
das Gezeug, die Geräthschaft, das Geräth, die Werkzeuge. [cher.
die Gezeugsteuer, Gestängesteuer im Bergbau. [gestänge.
die Gezeugstrecke, Zeugstrecke, kleiner Stollen mit einem Kunst-
der Gezeugstreckenort, Nebenstollen aus einer Gezeugstrecke.
das Geziefer, Un-, Geschmeiß, Gewürm; die Insecten, Kerfe.
Gezieferkenner, Ziefer-, -kundige, Entomolog, Insectenkenner.
die Gezieferkunde, Ziefer-, -lehre, Insectenkunde, Entomologie.
Geziege, adj. zügig, zähe, geschmeidig, biegsam, dehnbar.
Geziemen (gizaman) d. zukommen, -stehen, beikommen, wohl
anstehen; r. f. schicken, f. gebühren, Pflicht seyn. [rend, gehörig.
Geziemlich (gizamlih) adj. u. adv. geziemend, anständig, gebüh-
Geziert, adj. unnatürlich, erkünstelt, gezwungen, affectirt.
das Geziere, die Ziererei, Affectation, das gezierte Wesen. [bau.
das Gezimmer, Zimmerwerk, -holz, die Zimmerung, d. Balken-
Gezogen, adj. gestrichen, gehärtet (Federkiel); schraubenartig
gerieft (Büchsenrohr); geblümt (Zeug); erzogen, dressirt.
das Gezücht, die Brut, d. Geschmeiß, Gesindel, Pack, Bagage.
das Gezweig, Geäst, Zweiggeschlinge, Abholz, Abraum; die Ver-
Gezweit, gabelförmig getheilt, zwiefach, zweispitzig. [zweigungen.
die Ghaselen, künstliche orientalische Lieder. das Ghetto, das
die Ghiribizzi, Sprünge in der Musik. [Judenviertel in Rom.
das Giallo, das Gelb; Giallolino, Neapelgelb. [dem Theater.
der Giangurgulo, John Bull, Hans Taps, der derbe Bauer auf
der Giaur, der ungläubige Hund, türkischer Schimpfname.
die Gibellinen, Waiblinger, Anhänger der schwäbischen Kaiser
die Gibelotte, d. Schnittfleisch von Hühnern. [im Mittelalter.
der Gibbon, Golok, Langarm, ein ostindischer Affe.
Gichen, sd., vergichen, begichen, t. bejahen, gestehen, bekennen,
Gibbos, buckelig, höckerig. [befestigen, bekräftigen, beichten.
die Gibraltarschwalbe, südliche Schw. m. getheiltem Schwanze.
die Gicht, der gähe Schmerz, das Gliederreißen, die Gliederläh-
mung; die Schicht, das Hinschaffen des Erzes und der Kohlen
auf den Schmelzofen; die Gejahung, Bejahung, Beichte, Be-
kräftigung; das Gejage, die Erhitzung, Entzündung einer
die Gichtader, Blutader, ein Ast der Brandader. [Wunde.
der Gichtanfall, das Gichtreißen, Gichtleiden, Gliederschmerz.
Gichtartig, adj. gichtähnlich, gichtförmig, gichtisch, krampfhaft.
die Gichtbeere, die schwarze Johannisbeere, Hundsbeere. [Ofen.
der Gichtboden, der Geier, der Gang zum Aufschaffen auf den
der Gichtbruch, die Gliederlähmung, die Gelenkverhärtung.
Gichtbrüchig, adj. von Gicht gebrochen, gelähmt, steif.
der Gichtbrüchige, der v. Gicht gelähmte Kranke. [hohen Ofen.
die Gichtbrücke, Laufbrücke, Gang zum Aufschaffen auf den
die Gichtbühne, das Gerüst am Ofen, die Gicht aufzugeben.
Gichten, t. nd., peinlich fragen, zum Bekenntniß zwingen. [gen.
Gichterisch, adj. gichterähnlich; gichtisch, krampfhaft verzo-
das Gichtfieber, das die Gicht begleitende Fieber, d. Gichtschauer.
der Gichtfluß, die stockenden Säfte, welche Gicht erzeugen.
das Gichthaus, der Ueberbau eines hohen Ofens, wo aufgege-
ben wird. [böse, gefährlich; eingestanden, bekannt, bejahet.
Gichtig, gichtisch, mit der Gicht behaftet, gichtähnlich; schlimm,
die Gichtkörner, Samen der Gichtrose oder Königsrose.
der Gichtkranke, Gichtbrüchige, Podagrist, Chiragrist. [blume.
das Gichtkraut, der Storchschnabel, die Masliebe, Schlüssel-
das Gichtmaaß, Aufgebemaaß beim hohen Ofen. [nacktem Stiel.
die Gichtmorchel, Gichtschwamm mit eiförmigem Hute und
das Gichtmittel, die —arzenei, —salbe, das —pflaster, der
Gichttrank, die —pille, —pulver, —taffet, das Gichtwasser.
die Gichtrose, Pfingstrose, Freisamrose, Königsrose, Päonie.
die Gichtrübe, Zaunrübe, Zaunrebe, sympathetisch angewendet.
der Gichtschmerz, der jagende, gähe Schmerz, die Gächete, sd.
Gliederreißen, Gliederschmerz. [netzförmig überzogenem Hute.
der Gichtschwamm, die Gichtmorchel, die Hirschbrust, Pilz mit
der Gichtstoff, der die Gicht erzeugende Krankheitsstoff, Gicht-
der Gichttaffet, ein Wachstaffet, die Gicht zu lindern. [fluß.
das Gichtwasser, ein abgezogenes Wasser, die Gicht zu lindern.
die Gichtwurz, der Diptam, e. Mittel gegen die fallende Sucht.
der Gichtzettel, der wundärztliche Bericht über eine Gicht d. h.
Giden, sd., t. kitzeln, keddeln, nd. [ein schmerzhaftes Uebel.

Gidigunt, sd., dicht, gediegen, tauglich. [heit, Verwirrung.
der Gidi, sd., (engl. giddy) Schwindel, Behebtheit, Befangen-
die Giebe, eine Nadlerwinde, den Draht gerade zu richten.
der Giebel, Gipfel, Köpfel, das Kopfstück, die Mauerspitze eines
Gebäudes; der Gieben, Gieblichen, Gilblichen, die Goldkarau-
Gie, sd., adv. je, allezeit, jederzeit, immer. [sche, ein Fisch.
das Giebeldach, Satteldach, das an den Giebel stoßende Dach.
der Giebelbruch, Gipfel-, Duft-, das Brechen der Baumwi-
das Giebelfeld, die Fläche der Giebelwand. [pfel vom Schnee.
das Giebelhaus, Haus mit spitzgemauerter Vorderwand.
die Giebelmauer, die oft künstlich geschweifte u. mit Thürmchen
der Giebelschoß, Haussteuer. [od. Zinnen besetzte Giebelwand.
die Giebelschwalbe, Hausschwalbe. die Giebelwand, -mauer.
die Giebelseite, die Vorderseite, Façade, das Frontispice.
die Giebelspitze, —säule, der Giebelspieß, die Dachspitze.
die Giebelzinnen, -zacken, -simse, Bildsäulen darauf zu stellen.
der Giebelzins, Giebelschoß. [Briggen, Jachten und Kuttern.
der Gickbaum, die untere Segelstange des großen Segels auf
die Gicken, sd., seichte Moorstellen, durch die man fahren muß.
Giel, nd., adv. viel, sehr, halt, wohl. [ausschlagen, keilen.
Gielen, nd., i. das beßte Korn aus den Garben schlagen, hinten-
Gienen, i. sd., gähnen. der Gienfisch, Gähnfisch, das Gien-
die Gienmuschel, Breit-. der Gienitz, Genster. [maul, Lippfisch.
Giepern, i. n. t. gieren, heftig verlangen, kapern, rauben. [chen.
Giepsen, i. jappen, nach Luft schnappen, mühsam athmen, keu-
die Gier, Gierde (kerida, girida, girnessi) Begierde, Gierig-
keit, Unersättlichkeit, Habsucht, Lüsternheit, der Geiz. [blick.
der Gierblick, der gierige, lüsterne, sehnsüchtige Blick, Hunger-
die Gierbrücke, Gährbrücke, Querbrücke, fliegende Brücke.
Gieren, gierden, i. geizen, verlangen, lüstern seyn, haben wol-
der Gierfalk, Gerfalk. [len, begehren, geilen, gierig anstieren.
Gierig (kiri, gero) adj. begierig, begehrend, kürend, girrend,
lüstern, habsüchtig, geizig, begehrlich, erpicht, versessen.
die Gierigkeit, die Gier, das heftige Begehren, die Lust zu
der Gierling, der Gierige, der Geile, der Bock. [verschlingen.
die Gierschwalbe, Mauerschwalbe; der Geier, Wasserschwalbe.
der Giesch, sd., die Mißgestalt, Unform; das Ungeschlachte, die
Gieschig, sd., adj. unförmlich, krumm, schief, häßlich. [Gosche.
Gieseln, nd., i. rieseln, staubregnen, sanft giessen. [Tobel, sd.
der Gießbach, Regenbach, Waldbach, kleiner Wasserfall, der
das Gießbad, B. durch Aufgiessen. Gießbecken, Hand-, Guß.
die Gießbank, -lade, Zinnplatten zu Orgelpfeifen zu giessen.
der Gießbeckenknorpel, ein Knorpel am Kehlkopfe. [giessern.
das Gießblech, Blechbeschlag d. Gießloches bei Zinn- u. Schrift-
der Gießbogen, B. in Münzen, das Metall zu Scheidemünze
der Gießbuckel, ein runder gegossener Schmelztopf. [zu giessen.
die Giessel, die Tippe od. Tille der Geißkelle, die Gießröhre. [fen.
der Giessen, sd., die Wassertiefe, der Runst, der Wasserfall, Lau-
Giessen (gizzan, guzzan) Nasses schütten, fliessen lassen, gies-
send bilden oder formen; begiessen, bewässern; i. platzregnen.
der Giesser, Gießkünstler; die Gießkelle, Gießkanne; ein Gieß-
die Gießerde, Formerde, der Formsand zu Gießformen. [bach.
die Giesserei, das Gießhaus, die Gießhütte, die Gosse, sd.
der Giesserlohn, die Gießkosten. das Gießerz, die Bronze.
das Gießfaß, -kanne, Begießkübel. [singschmelzer u. —giesser,
das Gießfieber, die Hüttenkatze, —kotze, e. Krankheit der Mes-
die Gießflasche, Gießform, Gießmodell, eine Art Gießlade.
das Gießhaus, die Gießhütte, Giesserei, Gosse, Glockengiesserei.
die Gießkanne, Spreng-, Spritz-, Gießfaß, Giesser, Brause-
kanne, Spritzkrug; der Seemönch, Neptun- oder Venusschacht,
die Gießkelle, Gießlöffel. [Liebesfackel, Seepinsel, Röhrenschnecke.
der Gießkasten, Gießrahmen, die Gießlade der Orgelbauer.
der Gießkessel, Gießgrapen, Schmelztopf, Schmelztiegel.

der Gießkopf, der Brauser, der Siebkopf auf der Sprengkanne.
die Gießkrücke, Zinnkrücke, die Schleuse, die bewegliche höl-
zerne Querleiste auf der Gießlade der Orgelbauer.
die Gießkunst, Gießkunde, die Kunst des Formens u. Giessens.
die Gießlade, Gießbank, der Gießrahmen, Gießkasten, —tisch.
das Gießloch, Gußloch, Loch einer Form zum Eingiessen; der
das Gießmodell, Gießform, Gießmuster. [Stich am Gießofen.
der Gießmergel, zu Gießformen gebrauchter Mergelsand.
die Gießmutter, Gußmutter, Matrize, die Buchstabenform
die Gießpfanne, Schmelz-. [der Schriftgiesser, Schriftmutter.
der Gießofen, Streichofen der Glocken- und Stückgiesser, das
Gut od. d. Speise z. schmelzen; Schmelzofen d. Schriftgiesser.
die Gießpresse, der -rahmen, -zwinge, die Hälften der Gieß-
flasche zusammenzuhalten. [d. Form in d. Dammgrube fließt.
die Gießrinne, Rinne, worin die Glockenspeise aus dem Ofen zu
die Gießröhre, die Tippe, Tille an der Gießkanne oder Brause.
der Gießsand, Gußsand, Formsand. die Gießschaufel, e. brei-
der Gießschnabel, die Tippe, Tille. [tes eisernes Schöpfgefäß.
der Gießstein, Granit, worin Messingplatten gegossen werden.
die Gießtafel, d. Granittisch, worauf Spiegel gegossen werden.
der Gießtiegel, Schöpf- d. Wachslichtgiesser, Dochte anzugiessen.
der Gießtisch, Gußtisch, das Rollenblei oder die Bleitafeln zu
giessen, Gießlade. [Finkenspecht, der Regengüsse anzeigen soll.
der Gießvogel, Wettervogel, d. Wendehals, Drehhals, Specht,
die Gießwaare, Gußwaare, gegossene Metallwaare. [sene Eisen.
das Gießwerk, gegossene Metallarbeit; d. zum Hämmern gegos-
die Gießzange, Zange, d. Tiegel aus d. Feuer zu heben u. auszu-
der Gießzapfen, das überstehende Metall an e. Guße. [giessen.
Gifeln, sd., i. klaffen, bersten. der Gift, sd., der Zorn, Groll,
die Gift, Gabe, Mitgift, Aussteuer, Geschenk. [d. Wuth, Tollheit.
das Gift, der Geifer (z. B. eines tollen Hundes), jeder Saft
zum Vergeben d. h. Vergiften; jeder ansteckende und tödtliche
Giftabtreibend, adj. giftausschaffend, giftentfernend. [Stoff.
der Giftapfel, die Frucht des Giftapfelbaumes auf den Antillen.
die Giftarzenei, das Antidoton, Gegengift, Giftmittel.
der Giftbarsch, Giftbars, für giftig gehaltener Fisch.
der Giftbaum, Giftapfelbaum, Firnißbaum, der Giftsumach.
der Giftbecher, Schierlingsbecher, Gifttrank—, Todesbecher.
die Giftbeere, -blume, -blut, -blühte, -bohne, -dunst, -farbe,
-fisch, -gefäß, -gewächs, -hauch, -korn, -kugel, -pfeil, -pflanze,
-pille, -pilz, -schwamm, -spitze, -stein, -trank, -tropfen, -was-
ser, d. giftige oder vergiftete Beere, Blume, Blut, Blühte 2c.
Giftbenetzt, giftgetränkt, mit Gift betröpfelt, bestrichen.
der Giftbissen, der vergiftete Bissen; der Köder an der Falle.
die Giftblase, Gallenblase d Bienen, Maulblase d. Schlangen.
der Giftdampf, der Dampf bei Gewinnung des Arseniks.
die Gifteidechse, der Gecko, südliche warzige hochbeinige Ei-
der Gifter, Geber, Schenker, Stifter, Vermacher. [dechse.
das Gifterz, jedes Arsenik oder Gifterde enthaltende Erz.
die Giftesche, der Firnißbaum, ein nordamerikanischer Gift-
der Giftessig, Pestessig, mit Gegengift bereiteter Essig. [baum.
der Giftfang, Rauch- über dem Rostofen, d. Giftmehl, d. Hüt-
Giftfängig, für Ansteckung empfänglich. [tenrauch aufzufangen.
Giftgeschwollen, von Gift angeschwellt, giftig. [Blümchen.
der Gifthahnenfuß, ein Hahnenfuß an Gräben mit blaßgelben
Gifthauchend, giftwehend, miasmatisch, die Luft verpestend.
das Giftheil, Heilgift, Eisenhütlein, Sturmhut. [terschwamm.
der Gifthirschling, der Tannenschwamm, ein schädlicher Blät-
der Gifthund, kurzer dicker Fisch mit stachligen Rückenflossen.
die Gifthütte, Gebäude, wo das Giftmehl in festen Arsenik ver-
der Giftkamm, Kamm einer giftigen Schlange. [wandelt wird.
Giftig, adj. giftführend, gifthaltig, vergiftet; zornig, boshaft.
der Giftkies, Weiß-, der Mißpickel, mit Arsenik vererztes Eisen.

der Giftkoch, Giftmischer, Giftbereiter, Vergifter.
die Giftkocherei, Giftmischerei, Giftbereitung, das Vergiften.
das Giftkraut, —gewächs, die —pflanze, das Eisenhütlein, die
die Giftkunde, —lehre, die Toxikologie. [blaue Wolfswurz.
die Giftkunst, die Giftbereitungskunst, die Giftmischkunst.
die Giftlatwerge, eine Latwerge, ein Dicksaft wider das Gift.
Giftlos, -leer, des Giftes beraubt, geiferlos, ohne Hörner u. Zähne.
das Giftmehl, der Hüttenrauch, der als graues Mehl sich an-
setzende Arsenik; das Schwabengift, eine Arsenikerde. [sende.
der Giftmichel, -nickel, -schlegel, fd., der Jähzornige, Aufbrau-
der Giftmischer, der Giftbereiter, der Vergifter, Giftkoch.
die Giftmischerei, die Giftbereitung, -kocherei, die Vergiftung.
das Giftmittel, das Gegengift, die Giftarzenei, das Antidoton.
die Giftnuß, eine für Gegengift gehaltene Cocusnuß.
der Giftpfeil, ein vergifteter Pfeil, Pfeil mit vergifteter Spitze.
die Giftpflanze, das Giftkraut, der Giftbaum, der Giftsumach.
das Giftpflaster, die —pille, das —pulver, das Giftmittel.
der Giftregen, ein mit Mehltau vermischter Regen.
Giftreich, adj. giftig, giftvoll, viel Gift enthaltend. [Schwanze.
der Giftroche, der Meerpfau, Roche mit langem Stachel am
die Giftschlange, der -schwamm, die -spitze, der -trank,
-tropfen, das -wasser, der -zahn, die giftige Schlange,
Schwamm, Spitze, Trank, Tropfen u. s. w. [Schmelzhütten.
der Giftstein, der Giftkies; der Ofenbruch vom Arsenik in
der Giftsumach, —baum, Firnißbaum, Gerberbaum in Nord-
Gifttrunken, adj. giftberauscht, von Gift betäubt. [amerika.
das Giftwort, d. boshafte, kränkende Wort, d. Stich, Spott, Hohn.
die Giftwurzel, Schwalben—, der Giftwand, das Schwalben-
der Gig, ein englischer leichter Wagen, e. Art Droschke. [kraut.
der Gigant, Wigand, Hüne, Recke, Riese, Cyclop. [hünenmäßig.
Gigantesk, gigantisch, riesenmäßig, riesenhaft, riesig,
die Gigantologie, Lehre von den Riesen. [gegen den Himmel.
die Gigantomachie, der Riesenkampf, Hünenkampf, der Sturm
die Gigantosteologie, Lehre v. den Riesenknochen. [merkleide.
der Gigot, die Hammelkeule, der weite Aermel am Frauenzim-
die Gigue, französischer Tanz, Musik dazu. Gigel, fd., Schaaf.
Gigen, fd., geigen, fiedeln. die Gilbblume, die Färberscharte.
die Gilbe, Gelbe, Gelbheit; gelbe Eisenerde, gelber Farbenstoff.
Gilben, i. gelb werden; t. gelb machen, falben, gelben.
die Gilbenblume, Gilbblume, das Gilbkraut, Färberscharte.
der Gilber, Gelbfärber, Tüncher, Vergolder; Gelbfink, Embritz.
Gilbicht, gilblich, adj. gelblich. Gilbig, adj. gelb, falb.
der Gilblichen, Giebel, e. Fisch. der Gelbling, d. Goldammer.
die Gilde, Kilt, das Geleit, die Gesellschaft, Gelag, Schmaus,
Zeche, Brüderschaft, Innung, Zunft, Brand-, Schützengilde.
das Gildebier, die Biergesellschaft, der Zunftschmaus, Kilbe, fd.
der Gildebrief, Zunftbrief, d. —patent, die Aufnahmsurkunde.
der Gildebruder, d. Zunftmitglied. der Gildemeister, Zunft-.
der Gildeknecht, der Abfertiger der Schiffer in Seestädten.
die Gildenrolle, die Zunftordnung, Innungsverzeichniß.
die Gildenschaft, Gesellschaft, Zunft, Innung, Brüderschaft.
die Gildleute, d. in Brandkassen Eingeschriebenen, Versicherten.
das Gilet, der Brustlatz, das Westchen, Brusttuch ohne Aermel.
Gilfen, gilfzgen, fd., i. vor Schmerz seufzen, winseln, heulen,
die Gilft, Gilbe, das gelbe Erz. die Gilge, fd., die Lilie.
der Gilgentag, fd., Aegidiustag. Gilgezen, fd., keuchend
der Gillen, die Gülle, der Koth, Mist, das Mistwasser. [husten.
der Gillenstein, mit Quarz vermischter grünlicher Schiefer.
der Giltstein, fd., ein zu Stubenöfen gebrauchter Speckstein.
der Gimen, fd., die Spalte, die Ritze, der Barst. [rungen.
der Gimf, Gimpf, Rundschnur der Knopfmacher zu Verzie-
die Gimpfmühle, Spinn- d. Knopfmacher, die Gimfe z. machen.
die Gimpelfalle, der —fang, der Kälberzug, die offene List.

der Gimpel, der Dompfaffe, der Blutfink, Fink, Dickschnäbler;
Einfaltspinsel, Narr, Gispel, Thor, Faselhans, Gelbschnabel.
der Gin, englischer Wachholderbranntwein. der Gine, ein Dä-
mon bei den Arabern. [Maul aufsperren, gähnen, schreien.
Ginen, Ginnen, fd., sich öffnen, spalten, bersten, klaffen, das
der Gingel, Tändler, kindische Mensch. Gingelzeug, Spiel-.
der Gingham, Gingang, ein ostindisches Baumwollenzeug.
das Gingibrachium, der Schaarbock an den Armen.
das Gingipedium, d. Schaarbock an d. Füßen. d. Gingiras,
der Ginseng, e. chinesische Kraftwurzel. [e. ostind. Seidenzeug.
Ginnen, i. gehen; anginnen, t. beginnen, anfangen. [me.
der Ginster, Genster, Geniste, Gelster, Pfrieme, eine Färbeblu-
die Ginsterkapern, die Blühten des Ginsterkrautes, deutsche
Giocoso, adv. scherzhaft, tändelnd, spielend, spielerisch. [Kapern.
der Gipfel, Giebel, die Kuppe, das Köpfel, das Kopfstück, der
Wipfel, die Spitze, Dolde, die höchste Stufe, der höchste Grad.
der Gipfelbruch, Giebel-, Duft-, Schneebruch der Baumspitzen.
das Gipfelgesträuch, -gebüsch, Gebüsch auf d. Gipfel e. Berges.
Gipfelig, adj. spitzig. Gipfeln, t. zuspitzen; i. sich auf den Ze-
die Gipfelsaat, das Gedränge von Gipfeln. [hen erheben.
Gipfelreich, giebelreich, wipfelreich, in Gipfel ausgebreitet.
die Gipfelspitze, die Kuppe, der Kulm, die höchste Spitze.
Gipfelständig, adj. an der Spitze stehend, hauptständig.
der Gips, Yps, fd., ein bekannter Stein; der Spathkalk.
der Gipsabdruck, Gipsabguß, die Gipspaste, das Gipsmodell.
der Gipsanwurf, Gipsüberzug, die Gipsbekleidung. [ner.
die Gipsarbeit, Stuccaturarbeit. der Gipsarbeiter, Gipsbild-
Gipsartig, gipsähnlich, gipsicht, fein wie Gips. [Gipsbüste.
das Gipsbild, der Gipsabdruck, Gipsabguß, die Gipsfigur,
die Gipsblume, d. gemeine Gipsspath. der Gipsbrei, d. flüssige
der Gipsbrenner, -steinbrenner. [Gipsmasse, Bilder zu giessen.
der Gipsbruch, der Fundort des Gipses. die Gipsbrennerei,
die Gipsdecke, mit Gips überzogene Zimmerdecke. [d. Gipsofen.
die Gipsdruse, der rautenförmige Gipskrystall. [aus Gips.
Gipsen, t. mit Gips überziehen. Gipsen, -sern, adj. von Gips,
der Gipser, Gipsarbeiter, Stuccaturarbeiter, Gipsgiesser.
die Gipserde, das Gipspulver, die gipshaltige Erde.
die Gipsform, die Form zu Gipsabgüssen. [Fundort d. Gipses.
das Gipsgebirge, gipshaltige G. die Gipsgrube, der -bruch,
der Gipskalk, Spathkalk, aus Gipsstein gebrannt.
die Gipskelle, Gipserkelle. der Gipskopf, die Gipsbüste.
der Gipskrystall, Gipsdrus, Gipsspath, die Gipssteinraute.
der Gipsmarmor, ein marmorfarbiger Gipsüberzug.
das Gipsmehl, -pulver. der Gipsmergel, gipshaltige Mergel.
der Gipsmörtel, M. aus Gips und Kalk, zu Verzierungen an
der Gipsofen, die -brennerei, e. Art Kalkofen. [Zimmerdecken.
der Gipsschläger, der den gebrannten G. zu Pulver schlagende
der Gipsspath, Schiefergips in dünnen Blättern. [Arbeiter.
der Gipssinter, ein gipsartiger Sinter, der sinterförmige Gips.
der Gipsstein, Gipsspath, Gipssinter, Gipsdruse, Gipskrystall.
der Gipsüberzug, die -bekleidung, der Gipsmarmor, die -decke.
die Gipswaare, -sache, alles aus Gips Geformte. [meelparder.
die Gipswand, die mit Gips überzogene W. die Giraffe, Ka-
der Giral, Drall, die Drelle, Züge des Büchsenrohres. [schmuck.
die Girandole, der Armleuchter; Feuerrad, Sonne; Diamant-
die Girande, die Granne, ein vielröhriger Springbrunnen;
großes sich ausbreitendes Raketenfeuerwerk. [eines Wechsels.
der Girant, Anweiser, Ueberträger, Indossent, Umschreiber
der Girasol, Sonnenstein, -auge, Katzenauge, e. Halbedelstein.
der Girat, Indossat, der, auf den ein Wechsel übertragen ist.
der Girbel, fd., der Gipfel, Giebel, Wirbel. [gen, umschreiben.
Giriren, t. indossiren, einen Wechsel auf einen andern übertra-
Girbeln, i. kurbeln, wirbeln, sich im Kreise drehen.

der **Giro**, die Indossirung, das Endossement, Indosso, die Uebertragung eines Wechsels, der Umlauf. [gungsbank.
die **Girobank**, Anweisungsbank, Umschreibebank, Uebertra-
der **Girgel**, Gergel, die Bodenrinne in den Faßdauben. [partei.
die **Gironde**, **Girondisten**, e. gemäßigte franz. Revolutions-
Giringeln, **Giriginzeln**, **Girigitzeln**, fd., die blinde Kuh
der **Giritz**, fd., Kibitz, ein vorwitziges Kind, Naseweis. [fangen.
Girren (chirren) i. kirren, körnen, locken, zärtlich klagen.
die **Girouette**, die Wind- oder Wetterfahne, der -hahn, Achsel-
der **Girsch**, Gersch, Gesel, Geißfuß, d. Zipperleinskraut. [träger.
die **Girtwurz**, der **Girtler**, das Girtelkraut, Gertenkraut, die
das **Gis**, der halbe Ton zwischen G u. A, As. [Stabwurz.
Gischen, gäschen, gäschten, geschten, zischen, gähren, gesten, ja-
der **Gischt**, Gäscht, Gest, Geist, die Spundhefen. [sten, hasten.
der **Gisel**, fd., d. verhärtete, aus d. Milch zurückgebliebene Zieger.
Giseln, fd., i. schmarotzen, betteln, fordern, eintreiben. [tauchen.
der **Gishübel**, fd., Kasten m. einem Loche, Huren ins Wasser zu
der **Gispel**, fd., Gipfel, Dolde; Gimpel, der Ueberkluge, der Vorwitzige, Leichtsinnige, Gelbschnabel. [derben, überverfeinern.
Gispeln, übergispeln, t. spitzen, zu sehr spitzen, schwächen, ver-
Gissen, rathen, muthmaßen, taxiren, ungefähr berechnen, gessen,
die **Giß**, Muthmaßung, Gerathewohl, Gessen, Rathen. [(ver—).
der **Git**, **Gyt**, **Geit**, fd., der Geiz, das Geeß, Gefreß, d. Hunger.
der **Gitano**, Zigeuner in Spanien; **Gitana**, Zigeunerinn.
Gitten, **Geiten**, fd., t. geizen, fordern, begehren, heischen.
das **Gitter**, Geetter, Geader, Gatter, die Trallen, nd.; das Schlüsselloch, ein Klippkleber, eine Schneck, das Geeuter,
das **Gitterbett**, mit einem Gitter umgebene Kinderbett. [Euter.
das **Gitterblech**, Eisendrahtgitter der Gürtler als Werkzeug.
der **Gittererker**, Balkon mit eisernem Geländer. [theilen.
der **Gitterfarn**, Farn mit kreuzweise liegenden Befruchtungs-
das **Gitterfenster**, Schiebefenster von hölzernem Gitterwerk;
Gitterförmig, -ähnlich, -artig, aderig. [vergittertes Fenster.
der **Gittergang**, vergitterte Laubengang. [auf der Schale.
das **Gitterhorn**, die -schnecke, Sch. mit gitterartigen Rippen
Gitterig, adj. gegittert, aderig, netzartig, maschig. [fen, fenstern.
Gittern, t. adern, gitterförmig bilden, grilliren, kreuzweise strei-
der **Gitterschrank**, -kasten, Schr. mit Gitterthüren. [gener Pilz.
der **Gitterschwamm**, Ader-, Gicht-, Morchel, netzförmig über-
der **Gitterspath**, Spath mit gitterförmigem Gewebe.
die **Gitterstange**, Stange in einem Gitter. der **Gitterstab**,
der **Gitterstock**, das Gittermaaß der Tischler. [die Tralle.
der **Gitterstuhl**, vergitterter Kirchenstuhl, Frauenstuhl, Bet-
das **Gitterthor**, Gatterthor, Latten-, vergittertes Thor. [stuhl.
die **Gitterthür**, Thür mit Gitterfüllungen, Gatterthür.
die **Gittervenus**, gitterförmig gerippte Venusmuschel.
die **Gitterwalze**, Walzenschnecke mit gitterartigen Furchen.
das **Gitterwerk**, Gatterwerk, Geetter, Trallenwerk, Spalier.
der **Gitterzaun**, Gatterzaun, Steckenzaun, Staket. [gierig.
Gittig, **Geitig**, fd., adj. eßgierig, gefräßig, geizig, habsüchtig,
die **Gittigkeit**, der Geiz, die Eßgier, der Esserich, Heißhunger.
Gitzeln, fd., i. geißeln, junge Ziegen werfen, zickeln.
Gitzen, fd., i scheißen, kacken. die **Gitzen**, fd., der Durchfall.
das **Gitzi**, fd., Zicklein, junge Ziege. d. **Givodan**, Woden, Odin.
der **Giulio**, eine römische und florentinische Silbermünze.
die **Glabelle**, die Stirnglatze, der Raum zwischen d. Augbrauen.
die **Glace**, das Gefrorne, Zuckereis; der glänzende Zuckerüber-
die **Glacé-Handschuhe**, Glanzhandschuhe. [guß; Spiegel.
der **Glacé**, die mit Gold oder Silber besponnene Seide.
das **Glacé-Band**, Glanzband, Atlaßband, Glattband.
Glaciren, gefrieren machen, erfrören, überzuckern, glänzend machen, glätten, glasiren, verglasen. [schung einer Festung.
das **Glacis**, die Feldbrustwehr, Feldabdachung, die Wallbö-
die **Glacerie**, die Spiegelmacherkunst. die **Glacière**, Eisgrube.
der **Gladiator**, Klopffechter, Fechter, Schaufechter, Raufer,
die **Glaggen**, fd., Ueberschuhe, Baboschen, Pampuschen. [Bandit.
Gladiatorisch, fechterartig, fechterisch, schaukämpferisch.
Glähig, fd., adv. flink, geschwind, gleich, glühig. [amerika.
das **Glama**, Llama, Lama, Guanako, die Kameelziege in Süd-
Glamm, fd., flamm, nd., adj. lahm, gelähmt (von Kälte), ge-
die **Glamme**, Feldgränze, Gränzfurche, Feldgraben. [schwächt.
die **Glandel**, Drüse, Halsdrüse, Mandel, Drüsenknaul. [wurm.
der **Glander**, Galander, Wippel, Reiter, der braune Gersten-
die **Glander**, das Glänzende, Eisscholle, Eisbahn, Gleitbahn, Glitscherbahn, Schleifterbahn, nd.; Lichtschweif e. Kometen
Glandern, i. gleiten, glitschen, schleistern, schlitteln, huscheln.
Glandulös, adj. drüsig, drüsenhaft, mandelartig. [schisseln.
die **Glane**, fd., das glänzende Kügelchen, die Glaskoralle, -perle.
Glangen, flanken, fd., gebückt gehen, schwerfällig seyn, sich ducken.
die **Glanke**, fd. eine dicke Person, Badundle, Schlampe.
der **Glanz** (klanz, glest, guallichi) das Glauseyn, Glühen, Lohen, Leuchten, der Blitz, Schimmer, Glimmer, das Gleisen, der Strahl, die Pracht, der Prunk, die Ehre, Ruhm, Schönheit.
der **Glänz**, fd., der Lenz, der Glanz des Frühjahres, Glenz.
die **Glanzassel**, Nassel, eine glänzende Assel, Kellerwurm.
das **Glanzauge**, Pfauenauge, ein Schmetterling, Tagfalter.
das **Glanzband**, Glacé-band, glacirtes Band, Atlaßband.
Glanzberaubt, adj. glanzlos, duff, matt, trübe. [beflittert.
Glanzbesäet, adj. beglimmert, befünkelt, besternt, beschimmert,
das **Glanzblatt**, **Glanzblättchen**, farbiges Metallblättchen, Folie als Unterlage durchsichtiger Edelsteine, Staniol.
die **Glanzbürste**, Bürste zum Glänzendmachen. [zende Thau.
der **Glanzduft**, der Duft, das Duffe auf dem Glanze, der glän-
Glanzdurstig, adj. glanzbegierig, ruhmsüchtig, prachtliebend.
Glänzen, i. glau seyn, glühen, gleißen, glitzern, glinsern, blitzen, leuchten, schimmern, strahlen, bläukern, nd., flimmern, blinken, funkeln, auffallen, prunken, flunkern; t. poliren, glaciren, glanziren, glätten, schleifen. [durchlauchtig, erlaucht.
Glanzerhellt, adj. glanzerfüllt, hellglänzend, durchleuchtet,
das **Glanzerz**, Bleiglanz, ein blei- u. silberhaltiges glänzendes
die **Glanzesbläue**, der bläuliche Schatten auf d. Glanze. [Erz.
die **Glanzfarbe**, die glänzende Farbe, Metallfarbe, der Lack.
der **Glanzfirniß**, ein glänzender Firniß, das Glanzgummi.
das **Glanzgefieder**, das blendend weiße od. glänzende Gefieder.
das **Glanzgefilde**, die glanzerfüllte Flur, das erglänzende Feld.
das **Glanzgefunkel**, der funkelnde Glanz, der Schimmer.
das **Glanzgesicht**, die strahlende Erscheinung. [glänzende Held.
das **Glanzgestirn**, Sonne, der funkelnde Stern; d. wie e. Stern
das **Glanzgewebe**, das glänzende, prächtige Gewebe. [Schaar.
das **Glanzgewimmel**, Gedränge glänzender Wesen, glänzende
das **Glanzgewölk**, -gras, die -höhe, der -kobalt, der -korduan, die -leinwand, das -licht, das -meer, der -palast, der -ruß, die -schrift, der -stein, der -taffet, der -weg, die -wolke, d. glänzende Gewölk, Gras, Höhe, Kobalt, Korduan 2c. [blech.
das **Glanzgold**, Flittergold, Rauschgold, dünnstes Messing-
der **Glänzhammer**, Gleißhammer, polirter Hammer. [leder.
der **Glanzhandschuh**, Glacé-Handschuh, glacirter H. v. Glanz-
Glanzhell, adj. hellglänzend, glanzvoll, glänzend erleuchtet.
das **Glanzhorn**, glänzend braunes bauchiges Kinkhorn. [käfer.
der **Glanzkäfer**, goldgrüner und schwarzer glänzender Zangen-
die **Glanzkantille**, glänzende Zitternadel von Lahn gesponnen.
die **Glanzkohle**, glanzbrüchige Steinkohle. [d. Gniedelstein, nd.
die **Glanzkugel**, Glas- od. Metallkugel z. Glätten od. Poliren,
Glanzlos, adj. glanzberaubt, matt, duff. **Glänzig**, glänzend.
Glanzreich, adj. glanzerfüllt, prächtig, schimmernd, strahlend.
das **Glanzroth**, Englisch-, rother Eisenkalk. **Glänzstahl**, Polier-

der **Glanzschetter**, die steife Glanzleinwand, Steifleinwand.
die **Glanzsucht**, **Glänz—**, Prunksucht, Prachtliebe. [süchtig.
Glanzsüchtig, prachtliebend, prunklustig, glanzdurstig, ruhm=
Glanztrunken, adj. von Glanz geblendet, glanzberauscht.
Glanzumgürtet, =umgeben, =umstrahlet, =umringt, umglänzt.
Glanzvoll, glanzreich, voll Glanz, glanzerfüllt, glänzend.
die **Glanzwärme**, die m. Glanz verbundene Wärme. [glänzend.
Glanzwechselnd, adj. changirend, schillernd, verschiedenfarbig
der **Glanzwurm**, Goldwurm, die Goldmaus, Seemaus, Sta=
chelrücken, Seeraupe m. goldgrünglänzenden Haren. [gaffen.
der **Glänzzahn**, Glättzahn, Glättstein. **Glaraffen**, maulaffen,
das **Glarböcklein**, Stiefmütterchen. [ßen, gefrieren, glatteisen.
Glaren, **gloren**, sd., i. glänzen, schimmern, durchscheinen, glei=
das **Glas** (clas) pl. **Gläser**, der Glanzfluß, das Gläsige, nd.,
Gleißende, Durchsichtige; die Hornhaut im Pferdeauge; ein
durchsichtiges Gestein; künstlicher Schmelz v. Kiessand, Salz
u. Alkali, zu mancherlei Geschirren, z. B. Trinkglas, Arzenei=,
der **Glasachat**, achatähnlicher, glasartiger Stein. [Brenn= ꝛc.
der **Glasabdruck**, die Glaspaste, der glasirte Abdruck.
Glasachtig, adj. glasicht, verglasbar, zum Glase brauchbar.
der **Glasamianth**, Amianth mit durchsichtigen Fäden. [pfel.
der **Glasapfel**, ein spröder ölichter Apfel; der hellgrüne Eisa=
die **Glasarbeit**, =waare, das Glasblasen. [tigkeit, Verglasbar=.
Glasartig, =achtig, =ähnlich, glasicht. die **Glasartigkeit**, =ach=
die **Glasasche**, A. zum Glasmachen. das **Glasauge**, A. v. Glas,
Glasäugig, adj. grau=, halbblind, geblendet. [das trübe Auge.
die **Glasbirne**, Eisbirne, citrongelbe glänzende Birne.
das **Glasblasen**, Flaschenblasen, d. Glasarbeit. [benelectricität.
der **Glasbläser**, Glaspuster. der **Glasblitzstoff**, die Glasschei=
der **Glasboden**, der gläserne Boden, der Boden eines Glases.
die **Glasbürste**, d. Glasräumer, e. in Draht geflochtene Bürste.
Glasdeckel, gläserner Deckel, Deckel e. Glases. [=edelstein. =fluß.
der **Glasdemant**, d. falsche, nachgemachte Diamant, Glasstein,
der **Glasegel**, Blutegel mit grüner durchsichtiger Vorderhälfte.
der **Glaser**, Glasfenstermacher, Bleiglaser, Laternenmacher.
das **Glaserblei**, Fenster=. die **Glaserde**, Spiegel=, glasachtige
das **Glasergewerk**, Glaserhandwerk, die Glaserzunft. [Erde.
d. **Gläserklang**, Läuten d. Pokale, gefüllter Becher Glockenspiel.
Glasern, i. Glaserhandwerk treiben, Glasfenster ausbessern.
Gläsern, adj. aus Glas gemacht, glasartig, glasig. [Silbererz.
das **Glaserz**, Silberglas, Glassilbererz, reiches glänzendes
das **Gläserstürmen**, Läuten der Pokale, Becherklang, Humpen=
Glaserzschwärze, schwarze Erdart m. Glaserzkörnern. [geläute.
der **Glasfaden**, gläserner Faden zu Glasarbeiten. [Glasscheiben.
Glasfarbe, Farbe d. grünen Glases. **Glasfenster**, Fenster mit
die **Glasfeuchtigkeit**, Feuchtigkeit in den Zwischenräumen der
Glasflasche, Gutter, sd., Flasche, Bouteille, Caraffe. [Glashäute.
der **Glasfluß**, Fluß, Schmelzmittel; gefärbtes Glas, Glasstein.
die **Glasform**, Form zu Glasarbeiten, Glasmodell. [stoffe.
die **Glasfritte**, das **Glasgemenge**, die Mischung der Glas=
die **Glasgalle**, Glasschaum, Glaskalk, Glassalz, Glasschmalz;
Glasglocke, gläserne G. [Mittelpunkt geschwungener Glastafeln.
die **Glasgeräthschaft**, d. =geschirr, Gläserwerk. [ser zu formen.
der **Glasgriff**, das Römereisen, Glasbläserwerkzeug, die Glä=
Glasgrün, glasfarbig, gemeinem Glase gleich. [der Glaskram.
der **Glashafen**, =topf. der **Glashandel**, Glaswaarenhandel,
Glashändler, =krämer, =mann. **Glashart**, adj. hart u. spröde.
das **Glashaus**, Gewächs=, Treibhaus; das Glasbehältniß, der
die **Glashaut**, vordere durchsichtige Haut d. Auges. [Glaskasten.
der **Glashautstaar**, Verdunkelung der Glashaut. [ger Honig.
Glashell, klar, durchsichtig. **Glashonig**, Zucker=, durchsichti=
die **Glashülse**, Geißhülse, der Eisenbeerbaum, das Beinholz, der
die **Glashütte**, Glasfabrik, das Glasgewerk. [Hartriegel,

Glasicht, adj. glasähnlich, glasartig, glänzend und brüchig.
Glasig, adj. glashaltig, aus Glas bestehend. [Vorderleibe.
der **Glasigel**, Glasegel, Blutigel mit grünem durchsichtigem
Glasiren, glasuren, m. Glasur, Glasrinde überziehen, =schmelzen.
die **Glaskasse**, ein angebautes kleineres Glashaus. [serschrank.
der **Glaskasten**, Kasten aus Glasscheiben, =waarenkasten, Glä=
die **Glaskirsche**, Doctor—, hellrothe, helldurchsichtige Kirsche.
der **Glaskitt**, ein Kitt, zerbrochenes Glas zu leimen, Glasleim.
der **Glasknopf**, die =koralle, der =körper, die =kugel, die =lampe,
=laterne, =linse, =masse, =perle, =platte, der =rahmen, =ring,
die =röhre, der =schaum, die =scheibe, =scherbe, der =schmutz, der
=streifen, die =tafel, =thräne, =thür, der =tropfen, die =waare,
=wand, das =werk, die =zähre, ꝛ. gläserne, aus Glas gemachte
Glaskopf, runder glänzender Eisenstein, Blut=. [Knopf, Koralle ꝛc.
der **Glaskorb**, Korb zum Einpacken der runden geschwungenen
Glastafeln. der **Glaskram**, Glashandel. [tigkeit.
der **Glaskörper**, die den Augapfel ausfüllende gläserne Feuch=
das **Glaskraut**, =schmalz, =schmelz, Mittagsblume, Eiskraut.
die **Glaskugel**, hohle mit Wasser gefüllte Schuhmacherkugel.
die **Glaskuh**, eine trächtige, dem Kalben nahe Kuh. [Kupfererz.
das **Glaskupfererz**, glänzendes schwarzgrünes streifiges reiches
das **Gläsli**, sd., Hyacinthe. der **Glasmann**, =händler, =träger.
der **Glasmacher**, =schmelzer, Glashüttenarbeiter. [Emailleur.
der **Glasmaler**, auf Glas malender Künstler; Schmelzmaler,
die **Glasmalerei**, Malerei, auf Glas, Emaillemalerei, Schmelz=
das **Glasmehl**, das pulverisirte, zermalmte Glas. [malerei.
der **Glasmeister**, d. Herr od. Aufseher einer Glashütte. [messen.
der **Glasmesser**, Werkzeug, die Brechungskraft des Glases zu
die **Glasnuth**, die das Glas aufnehmende Rinne in Fensterrah=
der **Glasofen**, Schmelzofen, Werkofen in der Glashütte. [men.
der **Glaspe**, sd., Tölpel, Gispel, Gimpel, Flegel, Lümmel.
die **Glaspaste**, der gefärbte Glasschmelz, falsche Edelsteine.
das **Glasporzellan**, Milchglas, das reaumürsche Porzellan.
der **Glasräumer**, die Glasbürste. die **Glasraute**, Rute, nd.,
die **Glasrinde**, Glasur, Glasüberzug. [viereckige Glasscheibe.
das **Glassalz**, die Glasgalle, der salzige Schaum der Glasmasse.
der **Glassand**, Kiessand; Glaspulver. [Zuthat zur Glasmasse.
der **Glassatz**, Einsatz in d. Ofen, die Fritte, das Gemenge, die
die **Glasschere**, stumpfschneidende Glashüttenschere beim Glas=
blasen. [**Glasschmelzen**, Bearbeitungen des Glases.
das **Glasschleifen**, **—schneiden**, **—spinnen**, **Glasblasen**,
der **Glasschleifer**, **Glasschneider**, **—spinner**, Glaskünstler.
das **Glasschmalz**, Glassalz, der Glasschaum, Glaskalk, die Glas=
galle, der Schmutz der geschmolzenen Glasmasse, d. Glaskraut.
der **Glasschmelz**, =rinde, Glasur, Emaille, Schmelz. [schmelzt.
der **Glasschmelzer**, Blaufarbenarbeiter, welcher d. Farbenkobalte
der **Glasschrank**, Schrank mit Glasthüren; Gläserschrank.
der **Glasschürer**, Ofenmeister in den Blaufarbenwerken.
das **Glassilbererz**, Glaserz, ein reiches glänzendes Silbererz.
die **Glasseife**, der Braunstein, der die Glasmasse hell macht.
der **Glasspath**, Flußspath, Flußstein, ein glasartiger Spath.
das **Glasspiel**, eine Art Glasharmonica mit liegenden Glas=
streifen u. Hämmern; Glasglockenspiel. [der gutes Glas giebt.
der **Glasstein**, Glasfluß, Glasedelstein; ein meergrüner Stein,
der **Glasstempel**, Glashütten— auf Flaschen, Flaschenstempel.
der **Glasstock**, Bienenstock mit Glaswänden zur Beobachtung
der **Glasstreifen**, e. langes schmales Stück Glas. [der Bienen.
der **Glast**, die **Gläste**, sd., der Glanz, Schimmer; das Glatteis.
die **Glastafel**, große Glasscheibe, die Glasraute. [hene Thür.
die **Glasthür**, mit Glasscheiben oder einem Glasfenster verse=
Glasten, **Glästen**, sd., glänzen, schimmern, gleißen; t. glasuren.
der **Glasträger**, **—mann**, **—krämer**, Glashändler. [werken.
der **Glastrog**, Trog zum Ablöschen des Glases in Blaufarben=

der **Glastropfen**, -thräne, -zähre, in kaltem Wasser gebildete
die **Glasur**, Glasrinde, glasartiger Ueberzug. [Vexiergläschen.
Glasuren, glasiren, t. mit Glasrinde überziehen. [ne Sand.
die **Glasurerde**, die Gläste, Flußerde, der zur Glasur genomme-
die **Glasvergoldung**, die Vergoldung auf Glas, die Glasver-
goldungskunst. [weide, Fälber, sehr spröde, brüchige Weide.
die **Glasweide**, Bruchweide, Knackerweide, Sprockweide, Roß-
die **Glaszange**, Zange zur Ausdehnung der weichen Glastafeln.
der **Glaszucker**, Kant-, Kandel-, Zuckerkandis, Zuckerkraut,
der **Glätscher**, s. Gletscher. [Gerstenzucker, Jungfernleder.
Glatt (clat, glat) adj. gleitend. glitschig, geglättet, eben, schlüpf-
rig, schlicht, höflich, schmeichelnd; adv. ganz, völlig, rund, bei-
das **Glättbein**, —zahn, Elfenbein zum Glätten. [nahe, schier.
die **Glattbüchse**, eine Büchse mit nicht gezogenem Rohr.
die **Glattbutte**, Elbbutte, Butte oder Flunder ohne Stacheln.
der **Glattdick**, ein Stör mit rundem Kopf und glatter Haut.
die **Glätte**, Glattheit, Glattigkeit, die Ebenheit, Schlüpfrigkeit,
die Politur; die glasartige Bleischlacke, Glöthe, Glöth.
das **Glatteis**, der Glanz, die Heele, sd., der am Boden gefrorne
Glatteisen, i. Glatteis ansetzen, heelen, sd. [Regen oder Nebel.
das **Glatteisen**, Drechslereisen zum Glattdrehen; Glätteisen,
Glättmesser der Perükenmacher; Bügeleisen. [plätten.
Glätten, t. glatt machen, poliren, ebnen, schleifen, ausfeilen,
der **Glätter**, Papierglätter, Zeug-Appretirer; d. Glättwerkzeug.
die **Glätterinn**, Plätterinn, Büglerinn, plättende Wäscherinn.
die **Glättermühle**, **Glätt**—, Papier zu glätten oder die Töpfer-
die **Glattfeile**, Schlicht-, feine flache Feile. [glätte zu bereiten.
das **Glättfäßchen**, Glöth-, Glöthfässel, Glätte aufzubewahren.
das **Glättfrischen**, die Verwandlung der Bleiglätte in Blei.
die **Glättgasse**, **Glöthgasse**, Treibheerdrinne, wo die sich vom
Silber scheidende Glätte abläuft. [Zeugrolle, Pferdmangel.
das **Glättgetriebe**, die Poliermaschine; Glättmaschine, große
das **Glättglas**, der Gniedelstein, die Glasgalle zum Glätten.
der **Glatthai**, ein glatthäutiger Hai in kleineren Meeren.
der **Glätthaken**, ein Eisen, der vom Silber ablaufenden Glätte
nachzuhelfen. [Schlüpfrigkeit, Gewandtheit, Politur.
die **Glattheit**, **Glattigkeit**, Glätte, Schlichtheit, Feinheit,
der **Glatthobel**, Schlichthobel, Bahn—, Flachhobel. [glätten.
das **Glättholz**, Schusterholz, den Sohlenrand und Absatz zu
das **Glatthorn**, eirundes Kinkhorn mit ungezähnter Lippe.
die **Glättkeule**, -kugel, Gniedelstein, Glasgalle, Saffian zu
der **Glättkolben**, ein Buchbindereisen zum Glätten. [glätten.
der **Glattkopf**, eine Art Rotzfisch. **Glattleibig**, schlüpfrig.
Glättlich, sd., adv. glatt, schlicht, gerade heraus; mit glatten
d. **Glättling**, sd., Schmeichler; Glätthobel. [Schmeichelworten.
die **Glattmühle**, Glätter-; Glöth-, Schmelz-, Hand- d. Töpfer.
der **Glattnabel**, eine glatte weiße haselnußgroße Korkmuschel.
Glattplatt, adj. glatt und platt, äußerlich fein aber gemein.
die **Glättplatte**, Steinplatte zum Glätten des Papieres.
der **Glattpfennig**, eine abgegriffene Münze, Blindpfennig.
Glattrandig, am Rande glatt. [dünnem glattem Schwanze.
der **Glattroche**, Glattrai, Glattrahe, ein Fischgeschlecht mit
der **Glattrücken**, Seeschnecke mit plattem Rücken ohne Haus.
die **Glättscheibe**, **Glättschiene**, Schuhmacherstab, die Sohlen
glänzend zu reiben, von Pflaumbaumholz. [gehende Glätte.
die **Glättschicht**, die bei einmaligem Schmelzen vom Silber ab-
die **Glattsohle**, Zunge, e. platter dünner schmackhafter Seefisch.
der **Glättstahl**, Polierstahl. der **Glättstein**, Gniedelstein.
die **Glättstange**, der Stiel am Glättsteine, an einer Wellstange.
der **Glattstrahl**, Seestern, m. langen Strahlen ohne Stacheln.
die **Glättstube**, Stube mit d. Glätttische in Cattunwebereien.
das **Glättwerkzeug**, die -maschine, -mühle, das Glättgetriebe.
der **Glattzahn**, Wolfs-, Schweins-, Ochsenzahn zum Glätten.

Glattzüngig, adj. beredt, schmeichlerisch, verführerisch, lockend,
einschmeichelnd, doppelzüngig, Ohrwurm. [den Augenbrauen.
die **Glatze**, die glatte kahle Kopfplatte; das Stirnbein zwischen
der **Glatzkopf**, der Glatzköpfige, Kahlköpfige, der Glatzige.
der **Glatzpfaffe**, der Mönch mit Tonsur d. h. geschorner Glatze.
Glau, glu, gluh, nd., adj. glühend, lohend, glänzend, licht, hell,
heiter, glauch, klug, scharfsichtig; sanft, wohl, lau, weich, flau.
der **Glaube**, **Glauben** (galaupa, kilaupo, gilouba) der Lauf,
das Auftreten, Fußen, Sichverlassen auf, das Festhalten an,
Zutrauen, Credit, Vertrauen, Hoffnung, Trost, Religion,
Bekenntniß; Fürwahrhalten, Meinung, Ansicht.
Glauben (calauban) i. u. t. laufen, auftreten, fußen, sich ver-
lassen auf, zu Werke gehen auf, festhalten an, trauen, crediti-
ren, hoffen, für wahr halten, vermuthen, meinen, befolgen.
der **Glaubensabfall**, d. Glaubensabsage, die Apostasie, Abtrün-
der **Glaubensabtrünnige**, Apostat. [nigkeit, Abfall v. Glauben.
Glaubensähnlichkeit, Uebereinstimmung der Glaubenslehren.
die **Glaubensänderung**, Annahme eines andern Glaubens, der
Uebergang zu einem andern Glauben, der Abfall, d. Bekehrung.
der **Glaubensartikel**, Glaubenspunkt, Glaubenssatz, das Dog-
ma, Hauptstück, Gegenstand des Glaubens, Lehrbegriff.
die **Glaubensbedrückung**, die -verfolgung, -zwang, -tyrannei,
der **Glaubensbefehl**, -vorschrift, das Religionsedict. [-despotie.
das **Glaubensbekenntniß**, die Glaubensformel, das Symbo-
lum, die Glaubensdarlegung, die aufrichtige Darlegung der
der **Glaubensbeschirmer**, -beschützer, -verfechter. [Ansicht.
der **Glaubensbote**, Apostel, Missionair; Glaubenswerber,
Propagandist, Proselytenmacher, Glaubensprediger.
der **Glaubensbruder**, Glaubensgenosse, Confessionsverwandte.
das **Glaubensbuch**, das symbolische Buch, die Confession, die
Bibel, das Religionsbuch, die heilige Schrift, d. Koran, Zend-
der **Glaubensdruck**, -zwang -bedrückung, -verfolgung. [Avesta.
der **Glaubensdünkel**, -stolz, -hochmuth. [bensabschwörung.
der **Glaubenseid**, das eidliche Glaubensbekenntniß, die Glau-
der **Glaubenseifer**, die -wärme, -treue, -feuer, -begeisterung,
-schwärmerei, -wuth, Fanatismus. [tion, der Glaubensabfall.
die **Glaubensentsagung**, -absage, -abschwörung, die Renega-
der **Glaubensfeind**, Glaubensgegner, Glaubensverächter, der
Andersgläubige, Ungläubige. [benszwange Entflohene.
der **Glaubensflüchtling**, **Glaubensflüchtige**, der dem Glau-
die **Glaubensformel**, das -bekenntniß, d. Symbolum. [dienstes.
die **Glaubensfreiheit**, Religionsfreiheit, Freiheit des Gottes-
die **Glaubensfrucht**, das gute Werk, Liebeswerk. [matik.
die **Glaubensgelehrsamkeit**, Glaubenswissenschaft, die Dog-
der **Glaubensgenoß**, —bruder, —verwandte, Confessions—.
das **Glaubensgericht**, Ketzergericht, die Inquisition; die Ver-
lästerung des Glaubens wegen. [partei, -genossenschaft, Secte.
die **Glaubensgesellschaft**, Glaubensbrüderschaft, Glaubens-
die **Glaubensgleichgültigkeit**, der Indifferentismus, der
Glaubensmangel, Unglaube, die Lauheit im Glauben.
der **Glaubensgrund**, die Glaubensstütze, der Beweisgrund für
die Glaubwürdigkeit einer Lehre oder Angabe; die Grundlage
der **Glaubensheld**, -kämpfer, Märtyrer. [d. Glaubens, d. Bibel.
der **Glaubensheuchler**, Frömmler, der Scheingläubige.
der **Glaubensirrthum**, die Glaubensverirrung, die Schwär-
merei, der Glaube an Eingebildetes. [barte Lehre, Kirchenlehre.
die **Glaubenslehre**, das Dogma, die Religionslehre, geoffen-
der **Glaubenslehrer**, Dogmatiker, Offenbarungslehrer.
Glaubenslehrig, adj. dogmatisch. [Katechismusschüler.
der **Glaubenslehrling**, Glaubenszögling, der Katechumene.
die **Glaubensmeinung**, —ansicht, das Glaubensurtheil.
der **Glaubensmenger**, -krämer, -mischer, Glaubensverwirrer.
die **Glaubensmengerei**, die Vermischung der Glaubenssysteme.

der **Glaubensmuth**, -zuversicht, -freudigkeit, Ueberzeugungs-
der **Glaubensneuerer**, der —erfinder, Neugläubige. [muth.
die **Glaubensneuerung**, —änderung, Glaubensumstürzung.
das **Glaubensopfer**, das dem Glauben gebrachte Opfer, die
Aufopferung für den Glauben, der Glaubensmärtyrer. [schaft.
die **Glaubenspartei**, die Secte, Glaubensgesellschaft, -brüder-
die **Glaubenspflicht**, die geglaubte Pflicht zu glauben, die im
Glauben begründete Pflicht. [der -beweis, die -bestätigung.
die **Glaubensprobe**, Glaubensprüfung, Glaubensbelehrung,
die **Glaubensprüfung**, —probe, Prüfung der Glaubenstreue.
der **Glaubenspunkt**, —artikel, —satz, die —lehre, das Dogma.
die **Glaubensraserei**, -wuth, -tollheit, -rausch, -verblendung,
die **Glaubensregel**, kirchl. Glaubensvorschrift. [Fanatismus.
der **Glaubensreiniger**, Glaubenshersteller, —verbesserer,
Kirchen-, Reformator. [Kirchenverbesserung, Reformation.
die **Glaubensreinigung**, die Säuberung d. Kirchenglaubens,
der **Glaubensrichter**, Glaubensbeurtheiler, Mitglied eines
Glaubensgerichts, Inquisitor. [keit, Lehrsache, Lehrstreit.
die **Glaubenssache**, Glaubensangelegenheit, Glaubensstreitig-
der **Glaubenssatz**, —satzung, —artikel, —punkt, das Dogma,
der **Glaubensschatz**, der unschätzbare Glaube. [Kirchenlehre.
der **Glaubensschwärmer**, —dünkler, Mystiker, Fanatiker.
die **Glaubensschwärmerei**, die —hirnwuth, der Fanatismus.
die **Glaubensschwester**, —genossinn, Confessionsverwandte.
der **Glaubenssonderling**, Separatist, Dissenter, Nonconfor-
der **Glaubensstreit**, die —verschiedenheit, Controverse. [mist.
das **Glaubensstück**, Hauptstück des Glaubens, Glaubenssatz,
—punkt, —artikel, —lehre. [same Absteller des Glaubens.
der **Glaubensstürmer**, —bekämpfer, der Untergraber, gewalt-
die **Glaubensstürmerei**, der gewaltthätige Angriff auf Glau-
bensgegenstände. [benswechsler, —veränderer, —verläugner.
der **Glaubensüberläufer**, Proselyt, Apostat, Renegat, Glau-
die **Glaubensuntersuchung**, das —gericht, die Inquisition.
der **Glaubensverbesserer**, Glaubensreiniger, Reformator.
die **Glaubensverbesserung**, —reinigung, Reformation.
der **Glaubensvereiniger**, Glaubensversöhner, —vermittler.
die **Glaubensvereinigung**, die Union, kirchliche Vereinigung.
der **Glaubensverbreiter**, Glaubensbote, Glaubensbotschaf-
ter, Glaubensprediger, Apostel, Missionair, Propagandist.
die **Glaubensverbreitung**, die Mission, das Apostelamt.
die **Glaubensverfassung**, —beschaffenheit, Kirchenverfassung.
der **Glaubensverläugner**, -abschwörer, -wechsler, Renegat.
die **Glaubensverläugnung**, die Apostasie, Glaubensabtrün-
nigkeit, Glaubensabfall, Glaubensverheimlichung. [Apologet.
der **Glaubensvertheidiger**, —verfechter, —rechtfertiger, der
die **Glaubensvertheidigung**, die Apologie. die **Glaubens-
vertheidigungskunst**, die Apologetik. [Glaubensfreund.
der **Glaubensverwandte**, Glaubensgenoß, Glaubensbruder,
Glaubensvoll, adj. gläubig, glaubensmuthig, fest vertrauend.
die **Glaubensvorschrift**, die Kirchenlehre, das Religionsedict.
die **Glaubenswahrheit**, das Dogma, der Glaubenssatz, -lehre,
Glaubenswarm, —eifrig, begeistert. [die Offenbarungslehre.
die **Glaubenswärme**, der Glaubenseifer, die Begeisterung.
der **Glaubenswerber**, -prediger, Propagandist, Missionair, Pro-
die **Glaubenswerberei**, Proselytenmacherei. [selytenmacher.
Glaubenswerth, adj. -würdig, annehmungswerth, befolgungs-.
die **Glaubenswissenschaft**, Dogmatik, dogmatische Theologie.
das **Glaubenswort**, —spruch, Erkennungswort d. Gläubigen.
der **Glaubenszank**, —zwist, —streit, der theologische Streit.
die **Glaubenszänkerei**, —zwistigkeit, der theologische Krieg.
der **Glaubenszeuge**, Blutzeuge, Märtyrer. [Glaubenspartei.
die **Glaubenszunft**, —brüderschaft, —gesellschaft, die Secte,
die **Glaubenszünftelei**, die Sectirerei, das Stündleinwesen.

der **Glaubenszünfter**, —zünftler, Sectirer, Ketzer, Häretiker.
der **Glaubenszwang**, die —beschränkung, d. Gewissenszwang.
der **Glaubenszweifel**, der Glaubensanstand, die —bedenklich-
der **Glaubenszweifler**, der —schwache. [keit, der —skrupel.
das **Glaubersalz**, v. Glauber erfund. feuerbeständiges Laugen-
salz m. Vitriolsäure. [glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich.
Glaubhaft, adj. glaubwürdig, zuverlässig, sicher, annehmbar,
die **Glaubhaftigkeit**, Glaubwürdigkeit, Glaublichkeit, Zuver-
lässigkeit, Wahrscheinlichkeit. [zutrauensvoll, andächtig.
Gläubig, adj. u. adv. glaubensvoll, glaubend, unbedenklich,
der **Gläubige**, Verehrer, Anbeter, Bekenner, Annehmer.
der **Gläubiger**, Creditor, Schuldforderer, der Pfandinhaber,
Actienbesitzer; Mahner, Manichäer, der Pumpwirth. [keit.
Glaublich, adj. glaubhaft. die **Glaublichkeit**, Glaubhaftig-
Glaubwillig, adj. leichtgläubig, geneigt zu glauben. [nahme.
die **Glaubwilligkeit**, Leichtgläubigkeit, die willige Glaubensan-
Glaubwürdig, adj. -haft. die **Glaubwürdigkeit**, -haftigkeit.
Glauch, adj. weißblau, hell, erzlos, glatt, glänzend, hübsch.
der **Glauchheerd**, glatter Waschheerd für gepochte Erze; klei-
ner Vogelheerd. [Blendwerk, Gaukelei, blauer Dunst, Betrug.
das **Glaukōm**, der grüne Staar, die Augenverblendung, das
der **Glaukopf**, Kahl-, Glatt-, Glatz-. **Glaunen**, sd., i. schielen,
der **Glauren**, sd., d. Nachwein, Trester-, Lauer. [seitwärts sehen.
die **Glede**, Gans, ein Armvoll gemähter Getreidehalme.
die **Glefe**, der **Glefen**, Glufen, sd., die Lanze, der Spieß, Lan-
Glei, nd., glau, glänzend, gleißend. [cier, Glefener, Glefenreiter.
Gleich (caliŧ) lich, lich*, ähnlich, demselben Lei angehörig,
übereinstimmend, solcher, derselbe; schlicht, eben, glatt;
schlecht, recht, billig, unparteiisch; adv. glähig, sd., sogleich,
augenblicklich, gerade, bald; conj. wenn—, ob—, obschon,
das **Gleich**, Glied, Gelenk, Absatz, Knoten [wenn auch, ob zwar.
Gleichabständig, adj. gleichlaufend, parallel. [Parallelismus.
die **Gleichabständigkeit**, d. Gleichlaufen, die Gleichläufigkeit,
Gleichähnlich, adj. gleich und ähnlich, deckend, congruent.
die **Gleichähnlichkeit**, Congruenz, Aehnlichkeit u. Gleichheit.
Gleichalterig, adj. gleichalt, im gleichen Alter stehend.
Gleicharmig, mit gleichlangen Armen versehen (Wage).
Gleichartig, adj. übereinstimmend, gleichförmig, ähnlich, ho-
mogen, sich gleichbleibend, analog, uniform, einerlei.
die **Gleichartigkeit**, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Ueberein-
stimmung, Homogeneität, Uniformität, Analogie.
Gleichbedeutend, adj. gleichwichtig, gleiche Bedeutung ha-
bend, gleichbezeichnend, ähnlichbedeutend, sinnverwandt.
das **Gleichbein**, Gelenk-. **Gleichdeutig**, adj. gleichbedeutend,
die **Gleichdeutigkeit**, d. gleiche Bedeutung. [eben so erklärbar.
die **Gleiche**, Gleichheit, der Schlag, Leich, Lei, Art, Aehnlich-
keit, Geradheit, Ebenheit, Glätte; das Gleich, Glied, Gelenk,
die Gelenkgicht, Gliedersucht, Gleich-, Gicht. [sympathetisch.
Gleichempfindend, adj. -fühlend, -gestimmt, harmonirend,
Gleichempfunden, adj. mitempfunden, mitgefühlt, sympathisch.
Gleichen (calīŧŧan) d. leien, leichen, arten, nacharten, nach-
schlagen, ähnlich seyn, gleichkommen; t. gleichmachen, -stellen.
der **Gleicher**, Gleichtheiler, die Gleichungslinie, Mittellinie,
der Mittelkreis, Aequator; Blechhammerarbeiter, Vorderheiß-
die **Gleicherhöhe**, Aequator-, Meridians-, d. Breite. [gleicher.
Gleichermaßen, **gleicherweise**, adv. gleichmäßig, auf gleiche
Gleichfalls (ebano) adv. ebenfalls, auch. [Art, eben so, ähnlich.
Gleichfarbig, adj. einfarbig, schlicht, ähnlich. [mäßig.
Gleichfließend, gleichläufig, gleichlaufend, parallel, regel-
Gleichförmig, adj. u. adv. gleichartig, übereinstimmend, ange-
messen, entsprechend, gemäß. [Gleichartigkeit, Homogeneität.
die **Gleichförmigkeit**, die Uebereinstimmung in der Form,
Gleichfühlend, adj. -empfindend, harmonisch, sympathetisch.

Gleichgeartet, adj. gleichartig, ähnlich, gleicherzogen.
das Gleichgefühl, Sympathie. das Gleichgeleit, Gesammt=.
Gleichgeltend, adj. gleichwerthig, aequivalent, gleichgültig.
Gleichgesaitet, adj. =gestimmt. Gleichgesinnt, adj. gleich=
Gleichgestaltet, adj. gleichgebildet, gleichgeformt [denkend.
Gleichgestimmt, adj =fühlend, =gesinnt, angemessen, passend.
das Gleichgewicht, Wage, Balance, Aequilibrium, Equilibre.
Gleichgewichtig, adj. =wiegend, aufwiegend, gleichwichtig.
der Gleichgewichtler, Aequilibrist, Gleichgewichtshalter,
=künstler, Schwebe=, Seiltänzer, Akrobat, Girouette, Achsel=
träger, Wetterhahn, Politikus. [Winde zu hängen, Politik.
die Gleichgewichtskunst, Balancir=, K., den Mantel nach dem
der Gleichgewichtspunkt, Schwerpunkt, Mittel=, Schwe=
die Gleichgewichtsstange, Balancierstange. [bepunkt, Dreh=.
Gleichgradig, adj. gleiche Grade habend, geradlinig.
Gleichgültig, adj. gleichwerthig, unterschiedlos, werthlos, ei=
nerlei, unbedeutend, nichtig, unwichtig, kalt, uninteressant,
der Gleichgültigkeitspunkt, Indifferenz=. [nebensächlich.
die Gleichgültigkeit, Unwichtigkeit, Unbedeutendheit, Kälte,
Mangel an Interesse, an Theilnahme, Unempfindlichkeit, Ge=
die Gleichhaltung, Gleichschätzung, =stellung. [fühllosigkeit.
die Gleichheit, Gleiche, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung, Ega=
der Gleichheitsfreund, =macher, Niveleur, Leveller. [lité.
der Gleichheitslehrer, Gleichheitsprediger. [gleichempfindend.
Gleichherzig, adj. gleichgestimmt, gleichgesinnt, gleichfühlend,
Gleichjährig, adj. gleichalt, gleichbejährt, gleichbetagt.
der Gleichklang, Ein=, Accord, die Harmonie, Eintracht. [nisch.
Gleichklängig, =klingend, accordirend, harmonirend, harmo=
Gleichländisch, adj. landsmännisch, compatriotisch. [mus.
der Gleichlauf, Fortlauf in gleicher Entfernung, Parallelis=
Gleichlaufend, =läufig, parallel, gleichweit entfernt; regel=
Gleichlaunig, =gelaunt, =gestimmt, sich gleich bleibend. [mäßig.
der Gleichlaut, der gleiche Laut oder Ton, Gleichklang, Ein=
klang, das Echo, die Uebereinstimmung. [chen Inhalts.
Gleichlautig, adj. gleichlautend, das Gleiche besagend, glei=
Gleichlegig, sd., waggleich, flachliegend, wagerecht, horizontal.
Gleichliegend, adj. gleichgelegen, =gelagert, eben so gelegt, ge=
der Gleichling, sd., der Zwilling; die Hode. [schichtet.
die Gleichlinie, der Gleicher, Gleichmacher, Aequator. [chung.
die Gleichmachung, Ab—, Ausgleichung, Theilung, Verglei=
das Gleichmaaß, Ebenmaaß, Verhältnißmaaß, die Symmetrie;
die Uebereinstimmung, Einerlei. [angemessen, proportionirt.
Gleichmäßig, adj. ebenmäßig, übereinstimmend, entsprechend,
Gleichmessend, adj. =haltig, =haltend; =richtend, unparteiisch.
der Gleichmuth (epaner muat) =sinn, die Ruhe, Fassung, Be=
sonnenheit, Kaltblütigkeit, die Jovialität, der leichte Sinn.
Gleichmüthig (ebaumuatlih) adj. ruhig, gleichgestimmt, gefaßt,
besonnen, umsichtig, unerschrocken. [ruhe, Phlegma, Pomade.
die Gleichmüthigkeit, d. leichte Sinn, die Jovialität, Gemüths=
die Gleichmuthslehre, Gleichmuthsweisheit, der Stoicismus.
der Gleichmuthslehrer, das Gleichmuthsmuster, der Stoiker.
die Gleichnacht, das Aequinoctium, die Tag= und Nachtgleiche.
Gleichnächtlich, adj. aequinoctial. Gleichnamig, —benamt.
die Gleichnamigkeit, die Namengleichheit, =übereinstimmung.
das Gleichniß (kilihinisse, calihanisse, lihisodi) die Gleich=
nißrede, Parabel; das Bild, das Portrait, das Conterfei.
Gleichrestig, adj. gleichen Rest habend. [wenn ich so sagen darf.
Gleichsam (sosama, samaso) adv. so zu sagen, fast, beinahe,
Gleichsamen, gleichsam in dem Worte gleichsam hängen bleiben.
das Gleichscheit, der Langwürfel, Balken, d. Parallelepipedon.
der Gleichschritt, der immer gleiche Schritt, der Langlang,
Spondeus (- -). [gestimmt; unentschieden, ungewiß.
Gleichschwebend, adj. gleichgewichtig, in gleicher Schwebung

Gleichschenkelig, adj. zwei gleich lange Schenkel habend.
Gleichschwer, adj. eben so schwer, gleichwiegend, =wichtig, glei=
Gleichseitig, adj. von gleich langen S. [ches Gewicht habend.
die Gleichseitigkeit, die gleiche Länge der Seiten. [d. Identität.
der Gleichsinn, gleiche Gesinnung, Gleichmuth, gleiche Bedeutung,
Gleichsinnig, adj. übereinstimmend, gleichbedeutend, identisch.
die Gleichsinnigkeit, =müthigkeit, Bedeutungsgleichheit, Iden=
die Gleichstellung, —schätzung, —setzung, —machung. [tität.
Gleichstimmig, adj. einstimmig, einmüthig, übereinstimmend,
accordirend, übereinklingend, harmonisch, gleichlautend.
die Gleichstimmung, die Stimmung nach gleichschwebender
Temperatur; die Gleichgestimmtheit, die Uebereinstimmung.
der Gleichstrich, der gleichlaufende Strich, die gleiche Richtung.
die Gleichsucht, die Gliedersucht, die Gicht, Gliederkrankheit.
Gleichsüchtig, sd., adj. gliedersüchtig, gichtisch, podagrisch.
Gleichtheilend, adj. gerade aufgehend, in gleiche Theile theilend.
der Gleichtheiler, der Gleicher, der Aequator, die Mittellinie.
Gleichtheilig, adj. in gleiche Theile theilbar, gleichgetheilt.
Gleichumkreisig, adj. gleichen Umfangs, gleichweit, =groß.
die Gleichung, Gleichmachung, Aus—, Ver—, Abgleichung,
die Proportion, die Gleichheit zweier Zahlenverhältnisse, Zeit=
die Gleichungslehre, Proportionen=, die Algebra. [gleichung.
Gleichungslehrig, algebraisch. der —rechner, d. Algebraist.
das Gleichverhältniß, die Verhältnißgleichheit, Proportion.
Gleichviel, adv. eben so viel, einerlei, gleichgültig. [gedehnt.
Gleichweit, adv. und adj. gleichfern, gleichgespannt, gleich=
Gleichwinkelig, adj. mit gleichen Winkeln, winkelgleich.
Gleichwie, conj. sowie, eben so wie, wie. [ger, aber doch, doch.
Gleichwohl, conj. dennoch, dessen ungeachtet, nichts destoweni=
Gleichzeitig, zugleich geschehen, synchronistisch; gleichmessig.
die Gleichzeitigkeit, d. Synchronismus; d. Sylben=Gleichmaaß.
der Gleichzeitler, Zeitgenosse, Gleichzeitiger. [zu hämmern.
der Gleichziehhammer, Hammer, Metallbleche völlig eben
Gleim, sd., nahe, genau, dicht, knapp, eng, gedrängt, compact.
das und der Gleis, Geleis, Geleise, die glänzende, gleißende
Spur des Schlittens, der Schleife, des Wagens; die Gleitbahn.
Gleisen, i. das Gleis halten, im Gleise gehen, einschlagen.
die Gleiße, der kleine Schierling, die wilde Petersilie, Hunds=
petersilie, der Kneis, die Dort, die Trespe. [schen, gleißnen.
Gleißen, i. glänzen, sichtbar seyn, scheinen, durch Schein täu=
Gleißend, adj. anscheinend, lockend, heuchlerisch, verstellt,
täuschend, schimmernd, glänzend. [zu machen, Glänzhammer.
der Gleißhammer, polierter Hammer, glänzende Metallbleche
Gleißnen, sd., i. täuschend ähnlich sehen, gleißen, heucheln,
betrügen, andächteln. [der Andächtler, der Scheinfreund.
der Gleißner, der Heuchler, der Frömmler, der Scheinheilige,
die Gleißnerei, Scheinfreundschaft, Heuchelei, Verstellung,
die Scheinheiligkeit, die Andächtelei, Frömmelei, der Schein.
Gleißnerisch, adj. täuschend, heuchlerisch. [hanniswürmchen.
der Gleißwurm, Glanz=, Leucht=, Glüh=, Feuerwurm, das Jo=
das Gleit, sd., die Holzschiesse, eine Balkenrinne, um Holz von
der Gleisten, Gneisten, sd., Funken. [Bergen herabzubringen.
die Gleitbahn, Glander, Schleister=, Schlitter=, Glitschbahn, Eis=.
Gleiten (giliten) i. glatt seyn, glitschen, schlüpfen, rutschen,
wippen, kippen, schurren, glandern, glitschern, schleifen,
schundern, kascheln, hälscheln, auskrollen, sd.; fehlen; sich über=
Gleitig, sd., flink, hurtig; lenksam, folgsam, leitbar. [eilen.
die Glene, eine flache Knochenvertiefung. Glenoidisch, flach=
die Gleste, Glanzerde, Glasurerde, Glasursand. [vertieft.
der Gletscher, Eis, Firn, Firner, Eisberg, Gebirgseis. [spalten.
das Gletschergebläse, die eiskalten Luftströme aus Gletscher=
das Glied, pl. die Glieder (lid, lidir) nd., Lid, das Lose, das
Gelenk, der bewegliche Theil; der Theilnehmer, das Gleich, sd.

das **Gliederbad**, das öftere Baden eines einzelnen Gliedes.
das **Gliederband**, Gelenkband, die Flechse, Sehne, der Knorpel.
der **Gliederbau**, die Zusammensetzung der Glieder, der Wuchs, die Construction, der Periodenbau, der Satzbau, der Numerus.
das **Gliederbild**, ein gegliedertes Bild, Gliederwesen. [Binse.
die **Gliederbinse**, die Binse mit Absätzen, die gegliederte
der **Gliederbrand**, Knochenbrand. die **Gliederdocke**, -puppe.
der **Gliederhaken**, der Nachhalter, Seilerhaken mit Gelenken.
die **Gliederhülse**, der getheilte Gröps, die mehrfache Schote,
die **Gliederkette**, Kette mit großen Gliedern. [Fächerhülse.
Gliederig, adj. gegliedert, gelenkig, zusammengesetzt.
der **Gliederkitzel**, Gliederreiz, ein sinnlicher Reiz, Nervenreiz.
die **Gliederkoralle**, Korallenart mit Ringen und Absätzen.
Gliederkrank, adj. glied-, gleichsüchtig. [-sucht, Gleichsucht.
die **Gliederkrankheit**, Gelenkkrankheit, Gicht, Gliederweh,
das **Gliederkraut**, Gliedkraut, Zehrkraut, Eisenkraut, Andorn, Zeischenkraut, Berufkraut, Reißkraut, Suchtkraut. [Gicht.
Gliederlahm, adj. gichtbrüchig. die **Gliederlähmung**, die
Gliederlos, ungegliedert, unkörperlich, ungetheilt. [mann.
das **Gliedermännchen**, die Gliederpuppe, Gliederdocke, Zappel-
das **Gliedermaaß**, Ebenmaaß der Glieder, das Verhältniß der
der **Gliedermensch**, d. Mensch als gegliedertes Wesen. [Glieder.
Gliedern, t. zusammensetzen, in einander fügen, zusammenhängend entwerfen, disponiren, organisiren, sinthetisyren.
die **Gliederpuppe**, Marionette, das Gliedermännchen, Zappel-.
das **Gliederreißen**, der Gliederschmerz, Gliederfluß, die Gicht.
der **Gliedersatz**, der gegliederte Satz, die Periode, der Samsatz.
der **Gliederschmerz**, das Gliederweh, -reißen, der Gichtschmerz.
der **Gliederschwamm**, Gliedschwamm, schwammichte Geschwulst an e. Gelenke, Knieschwamm. [Abmagerung d. Glieder.
das **Gliederschwinden**, das Verdorren, die Verhärtung,
das **Gliederspannen**, -ziehen, der Gliederkrampf. [erleichternd.
Gliederstärkend, adj. gelenkstärkend, die Bewegung der Glieder
der **Gliederton**, Gliederlaut, der articulierte Laut. [Gichtmittel.
das **Gliederweh**, -schmerz. **Gliederwein**, Kräuterwein, ein
Gliederweise, adv. gliedweise, in Gliedern, Glied vor Glied.
das **Gliederwerk**, Gliederbau, Organismus, Zusammenwirken.
das **Gliederzucken**, -reißen, -spannen, -krampf. [e. Fingerglied.
das **Gliedkraut**, s. **Gliederkraut**. **Gliedlang**, adj. so lang wie
Gliedlich, adj. mitgliedlich, einem Mitgliede zukommend.
die **Gliedmaßen**, Glieder. die **Gliedsalbe**, Gliedersalbe, ein
der **Gliedschwamm**, Gliederschwamm, Knie—. [Gichtmittel.
der **Gliedstein**, eine gliedähnliche Versteinerung. [benswasser.
das **Gliedwasser**, der Gelenksaft, die Gelenkschmiere, das Le-
die **Gliedwassersucht**, Wassersucht von zu vielem Gliedwasser.
das **Gliedweich**, ein Gichtkraut. die **Glimme**, der Engerling,
der **Glimm**, sd., Funke. **Glimm**, glimmend, glühend. [Ackerwurm.
Glimmen, i. glühen, flimmern, schwach glänzen, glähsen, nd.
der **Glimmer**, Schimmer, Schein; eine taube glänzende blättrige Steinart, das Katzengold, Katzensilber, die Glimmererde.
Glimmerig, adj. glimmernd, schwach glänzend, schimmernd, glimmerähnlich, glimmerhaltig. [Glimmer vermischter Sand.
Glimmern, i. flimmern, schimmern. der **Glimmersand**, mit
der **Glimmerschiefer**, ein glimmerhaltiger Schiefer, Glanz—.
der **Glimpf**, die Gelindigkeit, Glimpflichkeit, das Durchschlüpfenlassen, die Nachsicht, Schonung, Erlaubniß, Freundlichkeit, Gütlichkeit, Zulassung, Befugniß, Artigkeit, Anstand; die Schnürnadel. [hingehen lassen, nachsehen, schmeicheln.
Glimpfen (klimphan) i. nd., schlüpfen; d. schlüpfen lassen,
Glimpfig, sd., weich, zart, limpfig, lind, dehnbar, elastisch.
Glimpflich (galimhflih) adj. und adv. artig, gütig, anständig, bescheiden, schonend, gelind, nachsichtig, leicht durchhelfend.
das **Glind**, nd., Geländer, die Planke, d. Staket, der Verschlag.

Glinstern, **glinzen**, i. glitzern, glistern, gleißen, glänzen, blinken, flimmern, glimmen, funkeln, schimmern, blitzen. [tes Auge.
das **Glippauge**, nd., Blink-, Blinz-, Wink-, Schelmen-, schalkhaf-
die **Glippe**, nd., Wolfsgrube, d. Mauskessel, Netz in e. Rahmen.
Glippen, nd., i. schlüpfen, glimpfen, gleiten, huschen, schleichen.
das **Glippspiel**, Klippspiel, nd., Schlüpfspiel, ein Ballspiel, wobei die eine Partei von Mal zu Mal aus und einschlüpft.
Glirrig, nd., adj. schlüpfrig, glatteisig, glärig, glänzend. [Froste.
Glisglamen, -**glammern**, sd., i. ringsum glänzen, bei heiterem
die **Glissade**, das Gleiten, Ausgleiten; eine streichende Finte.
Glissicato, adv. gleitend, sanft, schleifend, geschleift, schlüpfend.
Glistern, i. glitzern, glitzen, glinstern, blinken, glänzen, schimmern, blitzen, strahlen, funkeln, leuchten, gleißen, flimmern.
Glitsch, interj. schlumps, platsch, patsch, schnapps, klatsch,
der **Glitsch**, der Hahnenkamm, ein Pflanzengeschlecht. [klapps.
Glitschen, i. gleiten, schleistern, schlüpfen, rutschen; klatschen, naß abdrücken, abformen, flach schlagen, plitschen. [bahn.
die **Glitsche**, Schunde, Glander, Glitscher, Schleister, Gleit-
Glitscherig, **Glitschig**, adj. glatt, schlüpfrig. **Glitterlen**, sd.,
die **Glitze**, sd., die **Glatze**, der kahle Scheidel. [i. saufen, zechen.
der **Glitzemen**, sd., das Oel. **Glitzern**, s. **Glistern**. [melskugel.
der **Globus**, Klump, Klöppel; die Kugel, der Ball, Erd-, Him-
die **Globositen**, runde gewundene Schneckenversteinerungen.
die **Globulartaktik**, die Feuerkriegskunst, Geschützkriegskunst.
die **Globuliten**, Käfer mit keulenförmigen Fühlhörnern.
Globulös, kugelig, kugelförmig, gekügelt; keulenförmig.
die **Glocke**, Glucke, Lockende, Einladende, Versammelnde, die schallende hohle Halbkugel, Klingel, Schelle, d. angezeigte Uhr, der runde Blumenkelch, die Glasglocke, alles Glockenförmige.
Glockenähnlich, adj. glockenförmig, glockenartig. [nenapfel.
der **Glockenapfel**, Kernapfel, Schlotter-, Klapperapfel, Non-
der **Glockenbalken**, —riegel, der eine Glocke tragende Balken.
Glöckeln, sd., t. Manschetten kräuseln, fälteln, Falten plätten; m.
die **Glockenbirne**, e. glockenförmige Birne. [d. Gläsern anklingen.
die **Glockenblume**, die Rapunzel, der Frauenspiegel, Akelei, Adlersblume, Zaunwinde, Zaunglocke, Weißglocke. [mühle.
das **Glockenblumenthier**, eine weiße glockenförmige Wasser-
Glockenblümig, adj. mit glockenförmigen Blumen besetzt.
Glockenen, sd., i. glucken, klingen, schellen, die Glocken läuten.
Glockenförmig, adj. glockenähnlich. [Rebhühner zu fangen.
das **Glockengarn**, das Glockennetz, glockenähnliches Netz,
das **Glockengehäuse**, die Glockenstube, der Glockenboden, das Glockenstockwerk, der Glockenstuhl auf dem Thurme.
das **Glockengeläute**, das Glockenspiel, das Glockengetön.
das **Glockengetöse**, der Glockenlärm, das Gebeier, Geläute, der dumpfe, dröhnende Schall großer Glocken. [gräbnissen.
das **Glockengeld**, die Bezahlung für das Läuten bei Be-
der **Glockengiesser**, Handwerker, der Glocken u. Geräth gießt.
das **Glockengut**, —metall, die —speise, das Metall zu Glocken.
der **Glockenhammer**, der Hammer in oder an der Glocke, der
das **Glockenhaus**, —gerüst neben einer Kirche. [Klöppel.
der **Glockenklang**, Glockenschall, Glockenton, Glockenlaut, die -stimme, der -schlag, ein glockenähnlicher Klang. [der Glocke.
der **Glockenklöpfel**, Glockenklöppel, die -keule, der Schlägel in
die **Glockenkuh**, Schellenkuh, Heerdkuh, erste Kuh mit der größten Glocke; Reigenführerinn, Königinn. [m. gläsernen Glocken.
die **Glockenlaute**, die Glockenwalze, Harmonika, Tonwerkzeug
der **Glockenläuter**, -treter, Calcant, Glöckner, Kirchner, Küster.
die **Glockenleiste**, e. Gesimsglied mit glockenähnlichem Schnitt.
der **Glockenmantel**, das Aeußere der Glockenform; ein weiter
das **Glockenmaaß**, der Glockengiessermaaßstab. [Mantel.
das **Glockenmetall**, das Glockengut. [einer Glocke als Zeichen.
das **Glockennetz**, —garn. das **Glockenpapier**, Papier mit

der Glockenquast, Quast am Glockenstrange; Glockenzierrath.
der Glockenrand, der Glockensaum, Glockenkranz. [hängt.
der Glockenring, Ring, an dem die Glocke oder der Klöpfel
der Glockensaum, der Glockenrand, Glockenkranz; die Dicke
der Glockenschlag, der Stundenschlag. [des Glockenkranzes.
der Glockenschwamm, Pilz mit glockenähnlichem Hute.
der Glockenschwengel, -riegel zum Läuten. [Glockenschwengel.
das Glockenseil, Glockentau, der Glockenstrang, das Ziehseil am
die Glockenspeise, das Glockenmetall aus Kupfer, Zinn und
Messing gemischt; e. kobaltartige Bergart.[leinstern i. Orgeln.
das Glockenspiel, e. Tastatur m. Hämmern u. Glocken; Glöck-
der Glockenspieler, der Glockenist; der Halbmondträger.
der Glockenstrang, das Glockenseil, Glockentau. [-stockwerk.
die Glockenstube, das Glockengehäuse, der Glockenstuhl, das
der Glockenstuhl, das die Glocken tragende Balkengerüst.
die Glockentaufe, -weihe, die feierliche Namengebung e. Glocke.
der Glockenthaler, braunschweigischer Thaler, mit d. Bilde e.
der Glockenthurm, der die Glocken enthaltende Thurm. [Glocke.
der Glockentreter, der Glockenläuter, der Calcant, Glöckner.
die Glockenwalze, Harmonika, Tonwerkzeug mit Glasglocken.
der Glockenzieher, der Glockenläuter, der Küster, Glöckner.
die Glockenwelle, die die Zapfen des Glockenschwengels hal-
tende Welle im Glockenstuhle. [hauerarbeiten, Glockenquäste.
der Glockenzierrath, die glockenförmigen Quästchen an Bild-
der Glockenzug, das Glockenseil, der —ventil in einer Orgel.
der Glöckner, der Kirchendiener, der Kirchner, der Küster.
die Glose, sd., Gufe. Glufe, Stecknadel. die Glomeriden, Knäuel-
der Glomus, e. Wundpfropf, -stöpsel v. Scharpie. [thiere, Kugel-.
der Gloms, die Dickmilch, Klunter—, dicke geronnene Milch.
Gloren, sd., glaumen, glänzen, anschielen, scheel ansehen, glu-
der Glöri, Lauer, sd., e. schlechtes Getränk, Tresterwein. [pen, nd.
Glören, sd., i. glimmen, gloschen, glosen, gloßen, glähsen, ohne
Flamme brennen. [ligenschein; Bild des offenen Himmels.
die Glorie, Herrlichkeit, Hoheit, der Glanz, der Ruhm; der Hei-
die Glorification, die Verherrlichung, die Verklärung.
das Gloriet, Gloriat, Glorriet, sd., Gummi, trocknes Harz.
Gloriös, glorreich, ruhmreich, -würdig, -voll, preiswürdig,
Gloriiren, prahlen, sich rühmen. [herrlich, glanzvoll, verklärt.
die Gloriole, der armselige Ruhm, der eitle Schimmer, Gleis.
Glorwürdig, gloriös, glorreich, ruhmwürdig, preiswürdig.
die Glosse, das dunkle Wort, die Erklärung desselben, Worter-
die Glose, sd, d. Feuerfunke. [klärung, Randbemerkung, Glossen.
Gloschen, sd., i. glänzen, glimmen, glühen, glaren, gloren.
Glosen, sd., glähsen, nd., i. glühen, funken, feurig glänzen.
das Glossarium, Glossar, eine Sammlung von Erklärungen,
der Glossator, e. Worterklärer, Ausleger. [Glossensammlung.
Glossiren, Anmerkungen machen, tadeln, kritisiren, sich aufhal-
der Glossograph, Glossenschreiber, Randbemerker. [ten über.
die Glossomantie, Wahrsagerei aus der Beschaffenheit d. Zunge.
die Glöte, Glöthe, s. Glätte. die Glottis, die Stimmritze.
die Glottolalie, Glossolalie, das Reden in fremden Sprachen.
die Glottologie, die Sprachenkunde, Linguistik, Sprachlehre.
die Glottomanie, die Vorliebe für fremde Sprachen. [Auge.
das Glotzauge, Ochsenauge, Kalbsauge, d. große hervorstehende
Glotzäugig, adj. ochsenäugig. die Glotze, das Glotzauge, das
Glotzen, i. sehen, leuchten, scheinen, glänzen. [Gesicht.
der Glotzer, der Maulaffe, der Gucker, der Gaffer, Gienaffe, sd.
Glötzen, sd., t. glotzen machen, die Augen trüben, blenden.
der Glouton, der Vielfraß. die Gloutonnerie, Gefräßigkeit,
Gluchzen, glucksen, glucken, locken; schluchzen. [Freßgier.
Gluck, interj. tuck, Lockwort, die Hühner zu locken; in Gacklo-
gallinien so viel als Schatz. [fahrt, d. günstige Spiel, Gelingen.
das Glück, das Glühige, der Glanz, der Reichthum, die Wohl-

Glückbegabt, -bekrönt, -lich, -begünstigt, v. Glück angelächelt.
die Glucke, Gluckhenne, das Küchlein führende u. lockende Huhn.
Glucken, klucken, nd., locken; im Halse kollern; still sitzen, brüten.
Glücken, i. leuchten, gelingen, gerathen, gedeihen, wohl gehen.
der Glucker, sd., das Schnellkügelchen, glasirtes Thonkügelchen.
Gluckern, sd., i. m. Kügelchen spielen. [an die Dauer des Glücks.
der Glückeswahn, die getäuschte Glückserwartung, der Glaube
Glückhaft, adj. glücklich, -bringend, beglückend. [Siebengestirn.
die Gluckhenne, Brut-, Glucke; kleine Bär, Polarstern, das
Glücklich, adj. gedeihlich, gelingend, beglückt, gerathen, vor-
theilhaft, erwünscht, ausgezeichnet, günstig. [Ausgezeichnetheit.
die Glücklichkeit, die Günstigkeit, Wohlgelegenheit, Passend-,
das Glücksal, die Glückseligkeit. [falls; e. glücklicher Billardstoß.
der Glücksball, Spielball des glücklichen od. ungünstigen Zu-
der Glücksbaum, ein ostindisches starkduftendes Gewächs.
die Glücksblume, das Nagelfleckchen an der linken Hand, das
Glückssternchen, die -blühte. [bringer einer frohen Botschaft.
der Glücksbote, d. Verkündiger des Glückes, Evangelist, Ueber-
die Glücksbotschaft, —nachricht, —zeitung, frohe Botschaft,
die Glücksbude, Glücksspielbude, Gewinnbude. [Evangelium.
Glückselig, hochbeglückt, seelenvergnügt, selig, beseligt.
die Glückseligkeit, Seligkeit, Himmelsglück, -freude, himmlische
Glückseligkeitsfähig, für Glückseligkeit empfänglich. [Wonne.
die Glückseligkeitslehre, die Eudämonologie, Glückseligkeits-
theorie, Lehre vom Glückseligkeitstriebe. [glucken, schluchzen.
der Glückseligkeitslehrer, der Eudämonist. Glucksen, i.
der Glücksfall, der glückliche Zufall, das glückliche Ereigniß, das
die Glücksgöttinn, die Fortuna. [Gelingen, das gute Glück.
das Glücksgut, pl. die -güter, Vermögen, Reichthümer, Mit-
der Glückshafen, -topf, die -urne, der -hut. [tel, Habe u. Gut.
das Glückshändchen, eine einer Kinderhand ähnliche Wurzel.
die Glückshaube, mitgeborne Eihaut, welche Glück bedeuten soll.
das Glückskind, der Glückliche, das Sonntagskind, der Lieb-
ling des Glückes, der Glücksprinz, -pilz, -sohn, Emporkömm-
der Glücksmann, ein glücklicher Mann. [ling, Parvenü.
das Glücksmännlein, die Alraunwurzel, das Heinzelmännchen.
der Glückspilz, Emporkömmling, homo novus, Aufkömmling.
das Glücksrad, die Glückskugel, der -wagen, bewegliche Stand
die Glücksruthe, Wünschel-. [d. Glücksgöttinn; d. Lotterierad.
die Glückssonne, der Glücksstern, das -gestirn, eine glückbrin-
das Glücksspiel, das Hazardspiel, Wagespiel. [gende Person.
der Glückssprung, d. Sprung auf gut Glück, der Salto mortale.
der Glücksstand, Vermögensstand, die Glückslage, -verhältnisse.
die Glücksstunde, der -tag, der -augenblick, die Zeit des Glücks
oder der Gelegenheit dazu. [das -horn, Füllhorn des Glückes.
der Glückstopf, der Glückshafen, die -urne, der -helm, -becher,
die Glücksumstände, die glücklichen Verhältnisse, Vermögens-
der Glückswahn, s. Glückeswahn. [umstände, die Glückslage.
der Glückswechsel, die -wende, die -veränderung, Katastrophe.
der Glückswurf, der glückliche, gewinnende Wurf.
der Glückszug, der glückliche Zug, der Einzug des Gewonnenen.
Glückvoll, adj. glückbringend, segenvoll, beglückend, glücklich.
Glückweissagend, -verkündend, -anzeigend, -prophezeihend.
der Glückwunsch, die -wünschung, -anwünschung, Gratulation,
der Glückwünscher, der Gratulant. [das Gratuliren.
das Glückwünschungsschreiben, Be-, Gratulationsschreiben.
Gluen, nd., lugen, sd., hervorleuchten, -ragen, herüberschauen.
die Glufe, sd., Klaue, das Häklein, die Stecknadel, Knopfnadel.
Glufen, sd., i. grünen, knospen, ausbrechen, klöben, nd.
Gluh, glüh, glu, glauh, glauch, glauig, glühend, hell, leuchtend,
hell aufblickend, klug; dunkelblickend, zornig. [tafeln zu glühen.
die Glühbalken, Eisenstäbe bei d. Messingschlägern, die Messing-
die Glühe, die Glühesse, das Glühen, die Glut, die Glühmauer

Glühen (gleoþan) i. lohen, von Glut leuchten, mit lebhafter
Farbe scheinen, erhitzt seyn, feurig blicken; t. glühend machen.
der **Glühespan**, der Eisenmoor, Hammerschlag, Schmiedesinter.
die **Glühfarbe**, die rothgelbe Farbe des glühenden Eisens.
das **Glühfeuer**, die Glut, das Kohlenfeuer, die Emern.
die **Glühhitze**, die Hitze, in der feuerfeste Körper glühen.
das **Glühlicht**, Licht von glühender Farbe. [glühend zu machen.
der **Glühofen**, Glashüttenofen, d. Asche zu glühen; Ofen, Kugeln
die **Glühpfanne**, Pfanne, d. Münzzaine z. glühen; Schmelztiegel.
der **Glühroſt**, die —schachtel, —tasse, Werkzeuge zum Glühen.
der **Glühsand**, Sandstein m. Thonbeimischung, d. i. Feuer glüht.
das **Glühwachs**, der Wachsüberzug vergoldeter Sachen beim
der **Glühwein**, heißer gewürzter Rothwein. [Glühen.
der **Glühwind**, Glutwind, Föhn; Sirokko, Smum. [würmchen.
der **Glühwurm**, d. Gleimchen, Feuer-, Leuchtwurm, d. Johannis-
die **Glumern**, Aumern, Emmern, Emern, nd., in d. Asche glim-
der **Glumert**, **Glupert**, nd., der Lauerer. [mende Funken.
Glumig, **glumm**, schummerig, mattglühend, düster, finster,
mürrisch, verdrießlich, trüb, glupisch, scheel, grollend. [feuer.
der **Glumm**, sd., Schlamm, Koth; nd., die Emern, das Aschen-
die **Glummecke**, die Bachbunge. der **Glumsen**, sd., der Funke.
Glumsen, sd., bumsen, dumpf anschlagen, ertönen; glimmen.
das **Glünk**, sd., Gelünge, Lunge, Eingeweide, Geschlinge; Fli-
Glünken, sd., schlumpen, salop, zerrissen gehen; flicken. [cken.
Glunken, sd., i. plumpen, schlampen, schlottern, flunkern, fliegen.
das **Glupauge**, d. scheele Blick. der **Gluper**, Scheelblicker, Neider.
Glupen, nd., i. gluh aussehen, scheel sehen, glumen, glühen.
Glupisch, **glupsch**, adj. tückisch, grimmig, wüthend; erstaunlich,
der **Glupzug**, nd., Glückszug; pl. heimtückische Streiche. [groß.
der **Glüßen**, **Glusmen**, Glumsen, sd., der Funke, Gneist.
Glüßen, sd., gläsen, nd., glühen, glänzen, gleißen, glimmen.
die **Glut**, Lohe, Loderasche, die leuchtende Hitze, die lebendigen
Kohlen; die Hitze, das Feuer, die Wärme der Empfindung, die
Glutanfachend, gluterweckend, gluterregend, reizend. [Liebe.
das **Glutauge**, das glühende, feurige, blitzende, funkelnde Auge.
der **Glutausbruch**, Aufflammen der Glut, Auflohen, Auflodern.
die **Glutausströmung**, der Glutstrom, Gluthauch, Glutfluß.
der **Glutbaum**, ein hohler Baum im Forste zum Aschenbrennen.
Glutbelastet, adj. glutbelästigt, von der Hitze geplagt, gedrückt.
der **Glutblick**, der glühende, leidenschaftliche Blick, Zornblick.
der **Glutdeckel**, die Glutstürze, der Deckel über glühende Kohlen.
der **Glutdampf**, der glühende Dampf. [schaft, Feuer, Inbrunst.
die **Glutempfindung**, das **Glutgefühl**, die Hitze, die Leiden-
der **Gluten**, der Leim, die thierische klebrichte Feuchtigkeit.
der **Glutenstrom**, Glutstrom, Lavafluß, die Lava, d. Feuerbach.
der **Gluterguß**, Feuerstrom. die **Glutfarbe**, lebhafte, glühende
das **Glutgeloder**, die auflodernde Glut, die lichte Lohe. [Farbe.
die **Glutgier**, die glühende Begierde, das glühende Verlangen.
der **Glutgraus**, die Zerstörung durch Gluten, d. glühenden rau-
der **Gluthauch**, glühende, sengende Hauch. [chenden Trümmer.
Gluthauchend, adj. glutheiß, -wehend. [pfanne, der Glutstein.
der **Gluthund**, sd., der Kohlentopf, das Kohlenbecken, die Glut-
die **Glutinantia**, Leim- od. Bindemittel. **Glutinös**, klebricht,
die **Glutination**, Zusammenleimung, Löthung. [leimig, schlei-.
Glutinativ, leimend, bindend, zusammenheilend. **Glutkessel**,
das **Glutmeer**, Flammen-, -pfuhl. [die Glutpfanne, Kohlen-.
der **Glutmesser**, Hitzemesser, Thermometer, Wärmemesser.
die **Glutpfanne**, Kohlenpfanne, -becken. das **Glutrad**, Feuer-
Glutroth, -farbig, glühendroth, hochroth, scheinendroth. [rad.
die **Glutröthe**, die glühende Röthe, das tiefe Roth, Feuerröthe.
die **Glutsche**, **Glutscherinn**, sd., die Glucke, Gluckhenne.
die **Glutschaufel**, Kohlenschaufel, Feuer—. [fend, vulkanisch.
Glutsprühend, Funken sprühend, feuerspeiend, glutauswer-

der **Glutstrahl**, der glühende, feurige Strahl, Blitzstrahl.
der **Glutstrom**, Feuer-, Lava-. die **Glutstürze**, der Glutdeckel.
der **Glutsturm**, der Sturm bei glühender Luft, der Orkan.
Gluttrunken, adj. feuertrunken, vor Begeisterung oder Leiden-
Glutumröthet, rings umglüht, umflammt. [schaft glühend.
der **Glutwind**, Glüh-, heißer W. aus d. Sahara, Samum, Sa-
Glutvoll, gluterfüllt, feurig, glühend. [miel, Chamsin, Sirokko.
die **Glutwolke**, mit Glutfarbe leuchtende Wolke. [beschädigung.
die **Glutzerstörung**, Feuerverwüstung, Einäscherung, Brand-
die **Glycine**, Süßholzwicke, Erdbirne, amerikan. Hülsenpflanze.
die **Glycinerde**, im Beryll u. Smaragd entdeckte Grunderde.
das **Glycium**, Beryllum, metallische Grundlage der Glycinerde.
das **Glykion**, Süßholz. die **Glykirrhiza**, die Süßwurzel.
das **Glykometer**, der Süßigkeitsmesser, Mostmesser, Zucker-
gehaltsmesser. [lus und ein Amphimacer oder Daktylus.
der **glykonische Vers**, ein Trochäus od. Spondeus, ein Dakty-
der **Glyph**, der Schlitz, die Kerbe, der Rinnenstreif, Einschnitt.
das **Glyphanon**, der Grabstichel, der Meißel. [Bildgrabekunst.
die **Glyphik**, **Glyptik**, die Schnitzkunst, Bildhauerei, Bildnerei,
die **Glyptographie**, Beschreibung der Gemmen und Bildwerke.
die **Glyptothek**, das Museum der Bildhauerkunst, die Bildwerks-
Gnabbeln, -bern, i. knaupeln, knoppern, nagen. [sammlung.
Gnaddern, i. gnarren, gnirren, nd., abgebrochen weinen.
die **Gnade** (canat, ginade) Näherung, Neigung, Geneigtheit,
Gewogenheit, Schonung, Gunst, Huld, Begnadigung, Ver-
zeihung, Barmherzigkeit, Gnadenbezeugung, Güte. [suchend.
Gnadeflehend, adj. um Schonung, Erbarmung flehend, Gnade
Gnaden, Seine, Ihre, Eure, ein Ehrentitel wie Hochgeboren.
Gnaden, gnädig seyn, günstig seyn, Gnade erweisen, behüten, be-
schützen, begrüßen, Abschied nehmen, abgnaden, segnen.
Gnadenbegabt, aus Gnade hochbegabt, gnädig beschenkt.
Gnadenbelehnt, mit e. Gnadenlehen belehnt. [theilte Seligkeit.
die **Gnadenbelohnung**, der Gnadenlohn, die aus Gnaden er-
der **Gnadenberuf**, die —berufung, Einladung zur Gnadenzeit.
die **Gnadenbezeigung**, der Gnadenbeweis, die Gnadengabe.
das **Gnadenbier**, das abgabenfreie Bier, Freibier, Losbier.
das **Gnadenbild**, ein wunderthätiges Bild, Wallfahrtsbild.
der **Gnadenblick**, der gnädige, verzeihende, nachsichtige Blick.
der **Gnadenbrief**, die schriftliche Gnadenertheilung.
das **Gnadenbrod**, der nothdürftige Unterhalt, das Gnadenfut-
ter, das Bettelbrod, der Gnadenunterhalt. [aus Erbarmung.
die **Gnadeneinwirkung**, der Gnadeneinfluß, die Einwirkung
die **Gnadenertheilung**, -zutheilung, Gnadengewährung.
die **Gnadenfrist**, -zeit, Zahlungsfrist, der Indult, Respecttage.
die **Gnadengabe**, das —geschenk, —gut, —schatz, —lehen,
—lohn, —pfennig, —groschen. [—revenue, —einkünfte.
der **Gnadengehalt**, —geld, Pension, Ruhmgehalt, Gnadensold,
der **Gnadengroschen**, -pfennig, aus Gnaden verehrte Schau-
münze; Bergwerksbeisteuer an arme Zechen. [Vorsehung.
die **Gnadenhand**, die milde schonende Hand, d. gnädig leitende
die **Gnadenheimsuchung**, —einwirkung; der Gnadenbesuch.
das **Gnadenjahr**, Nachjahr, Wittwenjahr, Nachgenußjahr.
der **Gnadenkasten**, Fegfeuerloskaufungsgelderaufbewahrungs-
die **Gnadenkette**, schwere goldene Kette, Ordenskette. [kasten.
die **Gnadenkirche**, Ablaß-; geduldete K. andrer Confession.
die **Gnadenkraft**, die durch göttliche Gnade ertheilte oder wie-
dergegebene Kraft. [reinigendes starkes Abführungsmittel.
das **Gnadenkraut**, die Gottesgnade, Erdgalle, Niesekraut, ein
das **Gnadenlicht**, die Gnadenerleuchtung, der Gnadenaufschluß.
der **Gnadenlohn**, der karge Lohn, Gnadensold. [Handwerker.
der **Gnadenmeister**, der aus Gnade in die Zunft aufgenommene
das **Gnadenmittel**, Heilmittel. die **Gnadenordnung**, Heils-
das **Gnadenreich**, das Himmelreich. der **Gnadenruf**, -beruf.

der Gnadenort, Begnadigungsort, Sündenvergebungskirche,
Gnadenkapelle. [diente Liebe Gottes zu d. Menschengeschlechte.
der Gnadenquell, Urquell der Gnade, die unerschöpfliche, unver=
die Gnadensache, =angelegenheit. der Gnadenschein, d. =licht.
das Gnadensiegel, das Gnadenzeichen, Unterpfand der Gnade.
der Gnadensold, Gnadengehalt, die Pension, der halbe Sold.
der Gnadensöldner, Pensionair. die Gnadensonne, das er=
der Gnadenstand, Gnadengenuß. [quickende Gnadenlicht.
die Gnadensteuer, Beisteuer, der Gnadengroschen, —pfennig.
der Gnadenstoß, der Knupps, der Genickstoß, der tödliche Rad=
stoß, das Pulversäckchen am Nacken der Feuerverdammten.
der Gnadenstuhl, der Versöhnungsdeckel über der Bundeslade.
die Gnadentafel, der Gnadentisch, Abendmahlstisch, Altars=.
der Gnadenthaler, die Gnadenunterstützung eines Invaliden.
der Gnadenthron, der Thron der Gnade. [höchst gnädig.
die Gnadenverheißung, das =versprechen. Gnadenvoll, adj.
die Gnadenwahl, Vorherbestimmung, Prädestination. [ders.
die Gnadenwirkung, die wunderbare Bekehrung eines Sün=
das Gnadenzeichen, Gnadensiegel, der =beweis. [der Strafe.
die Gnadenzeit, Gnadenfrist, der Zahlungsaufschub, Aufschub
Gnädig (canadic, canathaft) adj. herablassend, geneigt, scho=
nend, erbarmend, gelind, erträglich, duldsam, tolerant.
Gnädiglich, adv. voll Gnade, aus Gnaden, erbarmungsvoll.
Gnägeln, knackeln, sd., nagen, hin und herbiegen, ausreißen.
Gnappen, sd., wackeln, wanken, schwanken, nicken, wippen. [nen.
Gnarren, i. gnirren, gnaddern, schwach und unterbrochen wei=
die Gnassel, sd., die Geißel. Gnasseln, sd., t. geißeln, schmitzen.
Gnassen, i. knacken, knittern, knistern, mit Geräusch zerbrechen.
Gnäterschwarz, Gnüsterschwarz, Glünsterschwarz, nd.,
glänzendschwarz, kohl—, rabenschwarz. [Schorf, Kneiß, sd.
die Gnatze, Gnätze, der nasse Ausschlag, die Krätze, der Grind,
Gnattern, i. nd., brummen, mürrisch seyn, tadeln, zanken.
Gnätzig, adj. krätzig, grindig, schorfig, ausgeschlagen, aussätzig.
Gnawen, Gnauen, gnarren, gnirren, nd., verdienstlich, seyn,
Gnawisch, nd., adj. ungeduldig, immer weinend. [weinen.
der Gneiß, Geneuß, d. harte Gestein, e. Granitart, aus Quarz,
Glimmer u. Feldspath mit vorherrschendem Glimmer bestehend.
der Gneiß, sd., s. die Gnatze. die Gneiße, Gleiße, der kleine
Gneißicht, adj. gneißähnlich, =artig, glimmericht. [Schierling.
Gneißig, gneißenthaltend. Gneisten, sd., i. knistern, funken.
der Gneist, Gneisten, sd., der knisternde, sprühende Funke.
Gnepfen, sd., i. der Umsturz, drohen, sinken wollen.
die Gnepfe, sd., der Rand des Abgrundes, die Wippe, Kippe.
Gniedeln, Gnieden, nd., gnedeln, gnogern, sd., t. mit einem
Gniedelsteine (Gnedel, Kloß) glätten. [die Glasgalle.
der Gniedelstein, Gniedstein, Gnedel, Fauststein, Glättstein,
die Gnieden, Gnisse, nd., die Nüsse oder Nisse in den Haren.
Gniegseln, Gnieseln, sd., unentschlossen, zaudern, schwanken,
Gniegslich, sd., unschlüssig, zauderig, druckfig. [anstehen.
der Gniem, sd., die Beiwohnung, Gesellschaft. [fig, langweilig.
sich Gnieten, sd., satt kriegen, s. sättigen. Gnietig, sd., überdrüs=
Gnirren, s. Gnarren. der Gnom, Erdgeist, Kobold. [ber.
die Gnomen, Denksprüche. der Gnomiker, Denkspruchschrei=
Gnomisch, sprüchlich, denksprüchlich, sinnreich, bildlich.
die Gnomologie, die Denkspruchssammlung, das Spruchbuch.
der Gnomon, Sonnenzeiger, Sonnenuhrzeiger; Richtschnur,
die Gnomonik, Sonnenuhrkunst, =uhrlehre. [Winkelmaaß.
Gnopen, sd., schwer gehen, hinken, humpeln, schnaufen.
Gnopisch, adv. mühsam, kaum. [Erkenntniß, Offenbarung.
die Gnosis, höhere Einsicht, tiefere Kunde, geheime Kenntniß,
der Gnostiker, Geheimwisser, Gottweise, Gotteskundige, Reli=
gionsphilosoph der ersten christlichen Kirche, der Eingeweihte.
Gnostisch, geheimnißkundig. die Gnostologie, die Allwisserei.

Gnoth, knoth, adv. genath, dicht, oft, schnell, bald, eilig, noth=
Gnötterei, nd., i. murren, brummen, verdrießen. [dürftig, kaum.
das Gnu, Gnuthier, eine Art Antilopen in Afrika. Gnurren, s.
das Gnüder, Gnüsel, Abgang v. Fleisch, Abfall. [Knurren.
die Gobe, der Gründling, ein Fisch, der Gründel, die Schmerle.
der Gobelet, Becher, Würfelbecher der Taschenspieler. [guren.
die Gobelins, Seidentapeten, pariser Seidenteppiche mit Fi=
der Gobemouche, Fliegenfänger, Neuigkeitskrämer, Aufschnap=
per, Jaherr, Augendiener, Calfacter, Tändler, Faulenzer,
das Gode, sd., Schwein, Made. [Herumtreiber, Klatschschwester.
der Göckelhahn, Gükelhahn, Gükel, Küchelhahn, Haushahn.
der Godel, sd., Gebäude, Gaden, Geräth, Kathen, Hütte. [sen.
das Godeleisen, Wascheisen; geschmiedetes und gezeichnetes Ei=
der Goël, Bluträcher bei den Juden. Goëlette, Schiff von 50
Goëtie, Anrufung von Geistern zur Zauberei. [bis 100 Tonnen.
Goëtisch, bezaubernd, zauberisch, sympathetisch, hexerisch.
der Göffel, Göff, sd., Gaffer, Maulaffe, Einfaltspinsel.
der Goffo, Dummkopf, Tölpel. Gogen, sd., i. ausruhen.
der Gog, sd., der Landstreicher, Flegel, Grobian, Schweinigel.
der Gogen, nd., d. Vogel, Schützenvogel. Gögen, sd., i. rülpsen
der Gögel, sd., Rotz, Rotznase, Laffe; Reitschlitten, Hüfer.
Gögeln, sd., i. tändeln, kindisch seyn, gölen, schäkern, kegeln.
der Gohn, Gon, sd., langgestielte Kelle, Gelte oder Löffel.
das Göhr, nd., das Kind, das einfältige Ding, der Unmündige.
die Göhre, s. Gahre. Göhren, s. Gehren.
der Goinfre, Fresser, Schlemmer, Prasser, Schwelger. [gähnen.
die Gojim, Nichtjuden. Gojen, sd., i. giemen, geinen, gaumen,
der Gokler, der Buchfink. der Gokeler, sd., Gückel, der Hahn.
das Gokelgut, weißer gediegener Vitriol von Eiszapfengestalt.
der Gol, Gul, Güli, sd., der Hahn, Haushahn, Gückelhahn.
der Golander, der Eisvogel. der Göl, sd., der Gaffer, Pinsel.
das Gold (cold) das Haltende, Feuerbeständige; das Geltende;
Gehle, Gelbe Metall; das Werthvolle, Gediegene, Dauerhafte.
die Goldader, ein goldhaltiger Erzgang, Goldgang. [Adler.
der Goldadler, der große schwarzbraune und goldglänzende
Goldafter, der Schmetterling aus der Puppe der Nesterraupe.
die Goldammer, d. Gelbling, Gilbling, Grünfink, Grünschling,
Goldmar, Grüning, Goldfink, Golle, Golmer, Gimpel. [vogel.
die Goldamsel, Golddroßel, =merle, der Kirschvogel, Pfingst=
der Goldanstrich, Goldlack, Goldfirniß, die =farbe, der =überzug.
der Goldapfel, Pepin, von goldähnlicher Farbe; Liebesapfel.
die Goldarbeit, A. in Golde, goldener Schmuck, Goldwaare.
der Goldarbeiter, Goldspinner, Goldplätter, Goldschmied.
die Goldauflösung, das in Quecksilber aufgelöste Gold.
das Goldauge, die Baumente, wilde Ente mit goldgelben Au=
gen; ein bunter Meerbrasse, der Goldschmied, Kaulbarsch.
der Goldauszug, das Ausziehen des Goldes aus den Erzen.
der Goldbach, der Goldsand, d. h. Goldkörner führende Bach.
das Goldbad, das flüssige Spießglas, mittelst dessen das Gold
die Goldbarre, die gegossene Goldstange. [gereinigt wird.
der Goldbarsch, =börs, Kaulbörs. [Flecken auf den Blättern.
der Goldbaum, Staude, Strauch und Baum mit goldgelben
Goldbeblecht, adj. mit Goldblech belegt, geschmückt, überzogen.
Goldbeblümt, adj. mit goldnen Blumen durchwirkt, gestickt.
Goldbedachet, adj. m. goldnem od. vergoldetem Dache geschmückt.
Goldbedeckt, adj. reich geputzt, goldbehängt, goldbetreßt.
die Goldbegierde, der Golddurst, die Goldsucht, die Goldgier,
Goldbelastet, adj. mit Goldbeladen. [die Hab=, Gewinnsucht.
Goldbelaubt, goldgelb belaubt. [mine; ein Haufen Goldes.
der Goldberg, das Goldbergwerk, die Goldgrube, die Gold=
das Goldberyll, meergrüner Beryll mit goldgelben Streifen.
Goldbeschwingt, adj. goldbeflügelt, goldglänzend beschwingt.
das Goldblatt, das =blättchen, der =schaum, das Blattgold.

das **Goldblech**, das goldene Blech, vergoldetes Blech.
der **Goldblick**, der Goldglanz, der Schimmer des Goldes.
die **Goldblume**, mit Gold gestickte oder goldfarbige Blume;
Goldblumig, golden beblümt. [Wucher=, Gingel=, Dotterblume.
die **Goldbörse**, der goldgefüllte Beutel; Kammmuschel in der
Südsee m. goldgelben Strahlen. [sen m. Goldlinien am Kopfe.
der **Goldbrassen**, Goldfisch, die Goldfohre, der Orf, Elf, Bras=
die **Goldborte**, Goldtresse, die Goldfranze, das Goldband.
Goldbraun, adj. hellbraun, ins Goldgelbe fallend, okerfarben.
der **Goldbuchstabe**, auf Blattgold abgedruckter Buchstabe.
die **Goldbürste**, die Goldkratzbürste, von feinem Messingdraht.
die **Goldbutte**, d. Halbfisch, Scholle, Platteiß. [gelben Blumen.
die **Golddistel**, Südpflanze m. stachelrandigen Blättern u. gold=
der **Golddraht**, aus Gold od. vergoldetem Silber gezogene Draht.
die **Golddrahtmühle**, die Maschine des **Golddrahtziehers**.
die **Golddroßel**, der Vogel Bülow, der Birolt, Pirolt, Birolf,
Gerolf, der Pfingstvogel, Kirschvogel, Kirschhold, Goldmerle.
der **Goldduft**, der vom Sonnenschein vergoldete Duft oder
Dunst in der Luft, d. schwebende Lichtglanz. [Golde flimmernd.
Golddurchblinkt, golddurchschimmert, golddurchglänzt, von
Golddurchwirkt, adj. =durchwebt. der **Golddurst**, die =gier,
die **Goldecke**, ein Fisch mit gelbem Schwanzende. [Goldsucht.
die **Göldecke**, die Goldblume, die Ringelblume, Butterblume.
die **Goldeiche**, Silberbaum auf dem Cap mit goldgelben Blühten.
die **Goldeidechse**, eine gelbe od. grünliche glänzende Eidechse.
Golden (culdin) adj. gülden, aus Gold gemacht, in Gold gefaßt,
der **Gölder**, **Göldner**, sd., Goldwäscher. [vergoldet, goldglänzend.
die **Goldere**, sd., Goldwurz, d. türkische Bund, die wilde Lilie.
die **Golderde**, eine Miner mit goldschimmernden Stellen.
das **Golderz**, =haltiges Erz. d. **Golderzwurzel**, brasilische Ruhr=.
der **Goldfaden**, mit feinem Golddrahte oder Goldlahn bespon=
Goldfalb, adj. goldgelb, bronzefarben. [nener Seidenfaden.
die **Goldfarbe**, goldähnliche Farbe, die Vergoldung auf Farbe.
Goldfarben, **goldfarbig**, goldähnlich an Farbe, chromgelb.
der **Goldfasan**, Fasan in China mit goldgelben Federn.
der **Goldfinger**, der vierte Finger, der Ringfinger, Treufinger.
der **Goldfink**, der Dompfaff, der Gimpel. [deter Sachen.
der **Goldfirniß**, ein gelblicher Firniß zum Ueberziehen vergol=
der **Goldfisch**, Goldkarpfen, Goldflügelfisch, Goldbrassen, Kaul=
barsch, Goldbörs, Alose, Goldauge, Goldfohre, Orf. [Flüssen.
der **Goldfischer**, der Goldwäscher, Sammler der Goldkörner in
die **Goldfischerei**, das Sammeln der Goldkörner im Flußsande.
die **Goldfliege**, der Goldschmied, e. goldglänzender Blattkäfer.
die **Goldflimmer**, Goldflinker, Goldflitter, Goldflitschen, das
Flitschgold, Goldblättchen im Flußsande. [durchstreutes Glas.
das **Goldflimmerglas**, mit =ähnlich flimmerndem Kupferstaube
die **Goldflitter**, die Stickflitter von Gold, die Goldflimmer.
die **Goldfohre**, =forelle, =frucht, das =geschirr, der =gewinn,
die =glimmer, das =gräupchen, der =gries, =haufen, das =horn,
der =kies, =kluft, =klumpen, das =korn, die =kugel, das =leder,
die =leiste, der =letten, das =licht, die =lilie, =masse, das =meer,
die =mine, =münze, das =papier, die =pappe, =platte, das
=pulver, der =punkt, die =puppe, das =räupchen, der =regen,
=reif, =ring, =sand, die =schale, der =schatz, die =schlacke, der
=sinter, =staub, =strahl, =strich, das =stück, die =stufe, der
=talk, die =tinte, =tresse, =troddel, der =tropfen, =wein, das
=werk, die =wolke, =wurm, d. goldene, goldhaltige, goldfarbige
Fohre, Frucht, Geschirr u. s. w.
der **Goldfuchs**, ein goldfarbig glänzendes, goldbraunes Pferd.
Goldführend, adj. G. mit sich oder bei sich führend. [streichen.
der **Goldgang**, der Grubengang, wo Golderze oder Goldkiese
der **Goldfuß**, ein Falke mit goldfarbigen F. [Blumen geziert.
Goldgeblümt, =beblümt, =blumig, mit goldnen oder goldgelben

Goldgeflügelt, adj. goldbeschwingt. der **Goldgehalt**, der Ge=
Goldgefleckt, =besprengt, goldbespritzt, =fleckig. [halt an Golde.
Goldgehörnt, m. goldnen od. vergoldeten Hörnern geschmückt.
der **Goldgeier**, Bart=, Lämmer=. **Goldgekrönt** mit goldner
Goldgelb, gelb wie Gold, goldfarbig. [Krone geschmückt.
Goldgelockt, =geringelt, =gelb, goldengelockt. [fundene Golderz.
das **Goldgeschiebe**, e. goldhaltiges Geschiebe, d. i. Geschiebe ge=
Goldgeschirrt, adj. mit Goldgeschirre versehen, goldbeschla=
Goldgeschleiert, mit goldglänzendem Schleier bedeckt. [gen.
Goldgeschmückt, goldgeziert, =besetzt, =beschlagen. [angethan.
Goldgeschuhet, goldenbeschuhet, mit goldgestickten Schuhen
Goldgestickt, adj. mit Goldflittern und Goldfäden gestickt.
das **Goldgewicht**, das Goldmünzengewicht, die Goldwage.
Goldgewirkt, mit Goldfäden durchwirkt, golddurchwebt.
Goldgezügelt, mit goldenen od. vergoldeten Zügeln geschmückt.
der **Goldglanz**, die glänzende Goldfarbe, der goldgelbe Glanz.
Goldglänzend, goldicht oder von Golde glänzend, bronze.
die **Goldglätte**, ein röthliches, mehr Silber als Gold enthalten=
der **Goldgranat**, ein dunkelrother Granat. [des Erz in Tyrol.
der **Goldgötze**, Geld=, e. wegen Reichthums angebetete Person.
das **Goldgras**, das gelbe Lavendelgras. [Reichthums.
die **Goldgrube**, Goldmine, das Goldbergwerk; die Quelle des
Goldgrün, adj. grün und goldicht glänzend. [Goldsandbächen.
der **Goldgrund**, die Grundfarbe zur Vergoldung; ein Thal mit
der **Goldgulden**, **Goldgülden**, seltene Goldmünze von etwa
Goldharig, goldlockig, goldgelockt. [2 Thalern sächsisch.
das **Goldhaar**, goldfarbenes Haar; d. Haarmoos, Frauenhaar,
Venushaar; das Güldenhaar, Mottenkraut, eine Rainblume.
der **Goldhafer**, goldichtes dem Hafer verwandtes Futtergras.
das **Goldhähnchen**, —**hähnlein**, Berghähnchen, der Hauben=
könig, Sommerkönig, Sommerzaunkönig, das Ochsenauge,
Sträußchen, Waldzeischen, Weideuzeisig, Tannenmeiße; der
Blattkäfer; Goldblume, rothe Butterblume, e. Art Hahnenfuß.
Goldhaltig, =enthaltend, =führend. [der Rückenflosse u. Augen.
der **Goldharder**, Flußfisch m. goldgelben Kopfschuppen u. gel=
der **Goldharnisch**, ein Käfer mit goldglänzendem Bruststücke.
Goldhell, adj. hell u. goldfarbig glänzend. [lieb, theuer, werth.
Goldig, **goldicht**, adj. goldähnlich, goldfarbig, goldartig;
das **Goldhornerz**, ein Hornerz m. feinem eingesprengtem Gold=
der **Goldkäfer**, ein goldglänzender Käfer, Rosenkäfer. [staube.
der **Goldkalk**, in Kalk verwandeltes Gold; goldhaltiger Sinter.
die **Goldkarausche**, der Giebel. der **Goldkarpfen**, Goldfisch.
das **Goldkehlchen**, Fliegenvogel mit goldglänzender Kehle.
der **Goldkies**, gelber goldhaltiger Kies. [=engelein, Lieblingskind.
das **Goldkind**, =söhnchen, =töchterchen, =püppchen, =närrchen,
das **Goldkissen**, Vergolderkissen zum Zerschneiden der Gold=
der **Goldklang**, ein reiner schöner Klang, Silberton. [blättchen.
das **Goldknöpfchen**, das Schaben= oder Mottenkraut, eine
der **Goldkoch**, =macher, Alchymist, Adept. [Art Königskerze.
die **Goldkochkunst**, Alchymie; französische Goldverkochkunst.
der **Goldkönig**, das mit Spießglas ausgeschiedene Gold.
der **Goldkopf**, ein gelbköpfiger Dickschnäbler. die **Goldkrähe**,
das **Goldkraut**, das Kreuzkraut, die Kreuzwurz. [Blaukrähe.
die **Goldkrystalle**, salzsaures Gold bei der Verdünstung kry=
die **Goldkrone**, Goldmünze von 2 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. [stallisirt.
das **Goldkupfer**, s. Kupfergold. [sand einzutauschen pflegt.
die **Goldküste**, die Küste von Guinea in Afrika, wo man Gold=
der **Goldlachs**, kleiner lachsähnlicher Fisch in Norwegen.
der **Goldlack**, goldgelber Lackfirniß. [mischtes Siegellack.
das **Goldlack**, braunes oder schwarzes mit Goldschaum ver=
der **Goldlahn**, zu Lahn geplätteter Golddraht. [Land, Eldorado.
das **Goldland**, ein goldreiches Land, ein fabelhaftes goldenes
Goldlauter, adj. lauter oder rein wie Gold, unverfälscht, ächt.

das Goldlebererz, eine leberfarbige kiesige goldhaltige Erzart.
das Goldleder, das vergoldete Leder. [men oder zu waschen.
die Goldlutte, der Schlemmheerd, den Goldschlich zu schlem=
der Goldleim, Borax, das Berggrün, Bergblau, Kupferblau.
Goldlockig, adj. goldharig, goldig blau oder goldgelbgelockt.
der Goldmacher, Alchymist, Adept, Goldkocher. [de, =wechsler.
die Goldmacherei, =macherkunst, Alchymie. Goldmäkler, =ju=
der Goldmann, die Goldfrau, Herzens—, guter—, gute—.
der Goldmarder, rothgelber kostbarer Marder in Canada.
die Goldmasse, der —klumpen, —barren, —stange, —haufe.
der Goldmaulwurf, ein schwanzloser goldgelber Maulwurf.
die Goldmerle, =droßel. die Goldmilz, der gelbe Steinbruch.
das Goldmesser, die Goldklinge, das Blattgold beim Vergol=
den zu zerschneiden. [schnecke mit goldgelber Mündung.
der Goldmund, der feurige Ofen, eine weiß und braune Mond=
der Goldniederschlag, der Bodensatz von Gold aus einem
der Goldpallast, reichvergoldeter Pallast. [aufgelösten Körper.
der Goldplätter, Goldlahnmacher, Golddrahtplätter. [Praser.
der Goldpraser, Chrysopras, ins gelbe und braune spielende
die Goldprobe, die Prüfung der Reinheit oder Legirung des
Goldes; die Goldgehaltsprobe. [dem Königswasser gewonnen.
der Goldpurpur, purpurrothes Pulver, mit Zinnauflösung aus
der Goldquarz, e. goldhaltiger Quarz. die Goldquaste, =trod=
der Goldrabe, Kohlrabe, Golk= od. Kolkrabe. [del, Goldfranse.
das Goldräupchen, aus Goldlahn od. Golddraht gesponnenes
Goldreich, sehr goldhaltig. [Röhrchen zum Sticken, Chenille.
die Goldrose, der Heidenisop, Kirsch=, Heidenschmuck, Erdpfau,
Goldroth, =röthlich, roth mit Goldglanz. [Sonnengünzel.
die Goldruthe, das Wundkraut, Machtkraut, Machtheil.
der Goldruthenbaum, Gewächs auf den kanarischen Inseln.
der Goldsafran, Knallgold, Platz—, Prassel—, Schlaggold.
der Goldsalpeter, in Salpeter aufgelöstes u. niedergeschlage=
das Goldsalz, d. Verbindung des Goldes m. e. Säure. [nes Gold.
der Goldsammler, Flußgold=. Goldsand, m. G. vermischter S.
der Goldschaum, Metallgold, Goldblättchen zur Vergoldung.
der Goldscheider, das Gold vom Silber scheidende Künstler.
das Goldscheidewasser, die salpetrige Salzsäure, welche das
Gold auflöst. [Goldplätter, der Schaumgoldmacher.
der Goldschläger, der Goldpatscher, der Goldplatscher, der
die Goldschlägerform, die Goldhaut, die aus der Haut des
Rindermastdarmes bereiteten Häutchen zum Goldschlagen.
das Goldschlägerpapier, das dünne rothe Papier der Gold=
schaumbücher, Gold= u. Silberschaumpapier. [damit zu löthen.
d. Goldschlagloth, Schlag=, e. leichtflüssiges Metallgemisch, G.
die Goldschleie, die mit mattem Goldglanze überdeckte Schleie.
der Goldschlich, das gepochte und gewaschene Golderz; der
schlichähnliche Bodensatz des Goldsandes. [die Goldfliege.
der Goldschmied (coldsmid) Goldarbeiter, der Goldkünstler;
die Goldschmiedserde, ein zarter Thon zu Gußformen der
Goldschmiede, ein Gipsgemisch. [der Goldschmiedewerkstätte.
die Goldschmiedskrätze, der Abgang von edlen Metallen in
die Goldschmiedskreide, weiche Erde, Gold u. Silber zu putzen.
der Goldschmiedsladen, die Goldschmiedsbude. [Probestempel.
das Goldschmiedszeichen, der auf Goldarbeiten geschlagene
der Goldschrötling, das Goldscheibchen zu einer Goldmünze.
der Goldschwanz, eine goldgelbgeschwänzte Makrele, ein Fisch.
der Goldschwefel, goldfarbener Spießglanzschwefel. [werken.
der Goldschwefelkies, goldhaltiger Schwefelkies in Goldberg=
die Goldseife, =wäsche, Anstalt, Gold aus dem Flußsande zu sei=
der Goldsclave, Goldanbeter, Geizhals. [fen d. h. zu waschen.
der Goldspinner, d. Seide m. Goldlahn überspinnende Arbeiter.
der Goldstein, Probierstein Gold zu prüfen; der Chrysolith,
ein blaßgrüner Edelstein; der Goldstriemer, ein Fisch.

das Goldsternblümlein, das kleine Schöllkraut, Schwalben=.
der Goldsticker, der Goldbrodirer, Silbersticker. [der Brocat.
die Goldstickerei, die Goldstickekunst, die goldgestickte Arbeit,
der Goldstoff, Seidenzeug mit Goldgrund, Goldstück, Drapd'or.
der Goldstreichstein, der Probierstein, Prüfstein. [Seiten.
der Goldstrich, Meerbrasse mit goldgelben Strichen auf den
der Goldstriemer, der Purpurbrassen, Goldstein, ein Fisch.
das Goldstück, die =münze, die Goldmedaille, ein Stück Gold.
der Goldteppich, der golddurchwirkte od. goldgestickte Teppich.
die Goldtinctur, das Trinkgold, trinkbare Gold, ein goldfarbi=
ges geistiges Wasser, das Goldwasser, der Goldliqueur.
der Goldtropfen, Gemisch von ⅓ Eisenöl u. ⅔ Schwefelnaphtha.
Goldumtroddelt, adj. goldumfesselt, goldumquastet, goldum=
Goldumzogen, mit goldnem Rande umgeben. [klunkert.
Goldverbrämt, =umrahmt, =umfaßt. [des m. Silber u. Kupfer.
die Goldversetzung, Karatirung, Legi=, Vermischung des Gol=
das Goldvitriol, das schwefelsaure Gold, in Schwefelsäure
die Goldwäsche, die Goldseife. [aufgelöster Goldkalk.
die Goldwage, kleine Wage, Gold und Goldmünzen zu wägen.
das Goldwasser, mit Goldblättchen vermischter Gewürz=
die Goldweide, s. Dotterweide. [branntwein, Goldtinctur.
die Goldwespe, die in Mauern nistende goldgelbe Wespe.
der Goldwirker, der Goldstoffweber. [liches Raubthier.
der Goldwolf, Schakal, Jakal, Thos, ein wolfähnliches gelb=
die Goldwurzel, Schwalbenwurzel, das große Schellkraut; die
wilde Lilie, der türkische Bund. [mit goldgelben Zacken.
der Goldzahn, eine gediegene Goldzacke im Gestein; e. Schnecke
die Goldwuth, die Goldgier, die Goldsucht, der Golddurst.
der Goldzaim, Goldbarn, die =masse, eine gegossene Goldstange.
die Goldzange, kl. eiserne Zange, d. Goldblättchen beim Vergol=
Gölen, sd., spielen, tändeln, kindisch seyn, gaffen. [den aufzulegen.
Golen, sd., i. jölen, nd., jauchzen, juchen, tollen, wahlen, nd.,
der Golf, Meerbusen; e. Ballspiel bei d. Schotten. [sich wälzen.
der Golgas, ein türkischer buntblumiger Flanell. [Straße, Höhe.
die Golete, sd., ein Haufen Steine, der Gufer; eine steile
Golgatha, die Schädelstätte, der Calvarienberg bei Jerusalem.
Gölig, sd., adj. einfältig, dumm, maulaffig, gaffend, kindisch.
die Göliware, das Göli, sd., das Spielzeug, die Tändelware.
die Gölle, Gülle, sd., die Kuhle, nd., die Lache, Mistpfütze; die
Jauche, das Mistwasser, das Düngwasser, der Adelpohl.
das Göller, sd., Koller, Halsbinde d. Bauerweiber. [ostind. Affe.
der Goller, Grünspecht. der Golok, Gibbon, Langarm, ein
der Golsch, Kolsch, Kölsch, der blaugestreifte Barchent.
die Golter, sd., der Teppich. die Golze, sd., summende Mücke.
Goltern, sd., klingen wie ein halbleeres Faß, kollern, kullern, nd.
die Gomphrēne, der Kugelamaranth, schönes ostind. Gewächs.
das Gonägra, die Kniegicht. [nedig; eine längliche Muschel.
die Gondel, das Schnabelboot, Wandelschiff, Lustschiff in Ve=
der Gondelier, Gondelführer, Gondelschiffer, Gondelfahrer.
der Gonfalonier, Fahnen= oder Panierträger, Bannerherr.
der Gong, Gonggon, metallenes Musikbecken der Indianer,
mit hölzernem Klöppel geschlagen. [ter, der Winkelmesser.
der Gongӯlus, Keimknoten, Knötchen, Pille. das Goniome=
die Goniometrie, die Winkelmeßkunst. [ne bekommen lassen.
Gönnen (chunnen, khunnan) d. t. wünschen, zuerkennen, ger=
Gonnen, sd., i. in Gunst u. Gnade stehen, gewinnen, zunehmen.
der Gönner, der vornehme Freund, der Patron, Mäcen, Be=
schützer, Beförderer, Begünstiger, Protector. [lichen Gönner.
die Gönnerschaft, das Mäcenat, Protectorat; die sämmt.
die Gonorrhöe, Gonorrhöa, der Samenfluß, der Tripper.
der Goof, sd., das Kind, Mädchen. [kunst, das Pumpenwerk.
der Gopel, Hebel, Hebezeug, Schachtwinde, Treiber; die Wasser=
d. Göpelheerd, =platz, Rennbahn, Gang d. Pferde um d. Göpel.

der Göpelhund, Göpelriegel, den Göpel zu hemmen.
die Göpelkette, Winde-. Göpelknecht, Hemmeisen am Göpel.
der Göpelkorb, die d. Göpelseil od. d. Kette aufnehmende Welle.
das Göpelkreuz, der Göpelsteg, Balkenkreuz unter d. Gezimmer
das Göpelpferd, das eine Winde treibende Pferd. [e. Göpels.
das Göpelseil, Hebe-, Winde-, Erztonnen a. Schachten z. winden.
die Göpelspindel, Göpelspille, der Göpelbaum, die Welle des
Goppel! sd., interj. so Gott will! um Gottes willen! [Göpels.
die Göpse, Gepse, Gebse, sd., großes ganz flaches Milchgeschirr
Gorbsen, görbsen, sd., i. rülpsen, aufstoßen. [zum Rahmen.
die Gordien, Faden-, Draht-, Nervenwürmer unter der Haut.
der Gordische Knoten, der vom Könige Gordius geschlungene
unauflösliche von Alexander d. Großen zerhauene Knoten.
der Gorfel, sd., Saugwunde i. Munde. der Görgel, sd., Tölpel.
die Gorge, Gurgel, Kehle, Hals; Schlund, Schlucht, Engpaß,
Görgeln, sd., i. tölpeln, linkisch seyn. [ternd, inkrustirend.
Gorgonisch, adj. medusisch, schrecklich, versteinernd, übersin-
Gorksen, gorgeln, nd., t. würgen, bei der Gurgel fassen, dros-
das Görlein, die Zuckerwurzel. [seln; gurgeln, rülpsen.
der Gorl, die Chenille, ein fransiger Faden zu Nähverzierungen.
die Gorlspitze, feine Spitze mit Blumen von Gorlfaden.
der Gorsch, sd., das Kind, der Balg. die Gorschi, tapfere persi-
die Görte, Gärte, nd., Grütt, die Grütze, Gries. [sche Reiter.
der Görtling, eine westphälische Scheidemünze, ein Grötlein.
die Gösche, Gösch, kleine Flagge vorn a. Klüverbaume wehend.
die Gosche, Gusche, Giesche, sd., Keek, nd., Schnurre, Labbe,
Flabbe, das schlaffe breite schiefe Maul, die Kiefer, Kuser, nd.
das Göschli, Geschli, sd., die Hündinn, Betze, Teebe, nd. [tet.
die Gose, Weißbier, mit dem Wasser der Gose bei Goßlar berei-
die Gosen, Gosi, russische Hofkaufleute, -Faktoren. [Sechsling.
das Gößchen, der Jöstcher, Scheidemünze von 6 Pfennigen,
die Gosse, das Gießhaus, die Giesserei; der Gußstein, Spülstein,
Wasserstein, der Ausguß; der Pumpentrog; der Rinnstein.
das Gossenloch, der Gossenstein, der Gußstein, Ausguß in
der Goßlinger, Schiffskanone von mittler Größe. [der Küche.
der Gosset, sd., Keil unter dem Aermel im Hemde, die Gehr.
das Goßfaß, Gießfaß, die Handquelle, d. Handguß. [schnörkelig.
Gothisch, adj. altdeutsch, arabisch-maurisch (Bauart); eckig,
Götscheln, sd., i. plätschern, sanft anschlagen, -spülen; querlen.
der Gott (got, cot, cut) der Gute, die Gottheit, das höchste We-
sen; pl. die Götter, die Angebeteten, göttlich Verehrten, die
Uraniden, Saturniden, die Asen; die Götzen; die Herren der
Welt, die Großen der Erde. [Godelkind, Taufmutter, Taufkind.
die Gotte, sd., die Godel, Godelmutter, Pathe, Godeltochter,
Gottähnlich, Gott gleichend, übermenschlich, unerreichbar.
Gottbegeistert, adj. inspirirt, gotterleuchtet, entzückt. [ehrer.
der Gottbekenner, Theist, Deist, der Gottgläubige, Gottesver-
Gottbelohnt, gottbeseligt, adj. von Gott vergolten, gottbe-
der Götterabend, ein seliger Abend, Wonneabend. [gnadigt.
Götterähnlich, -gleich, schön, erhaben, herrlich, himmlisch.
die Götterbahn, Bahn der Vergötterten. der Götterbalsam,
Götterbegünstigt, glücklich, selig. [der Schlaf, Schlummer.
Götterbekräftigt, adj. von Göttern bestätigt, vom Schicksal
der Götterbescheid, Göttersprüch, das Orakel. [entschieden.
das Götterbild, die -bildung, der -blick, die -burg, der -diener,
der -dienst, die -entzückung, der -ernst, das -fest, -feuer, die
-form, die -freude, das -gebot, der -gedanke, -geist, -genoß,
das -geschenk, die -gestalt, -gewalt, der -glanz, das -glück, die
-hand, das -haus, die -herrlichkeit, -jugend, -kenntniß, -kraft,
-kühnheit, das -leben, die -lust, -macht, das -mahl, die -pracht,
das -reich, der -riese, die -sache, der -schwur, das -selbstgefühl,
die -seligkeit, der -sohn, das -spiel, der -spruch, die -spur,
-stimme, der -strahl, -streit, die -tafel, -that, der -tisch, die
-unschuld, -verehrung, das -werk, die -wohnung, -wonne,
das -wort; das Bild, die Bildung, der Blick, die Burg, der
Diener &c. der Götter oder eines Gottes. [purnen Blumen.
die Götterblume, virginisches Doldengewächs mit blaß pur-
der Götterbote, Merkur, Hermes. die Götterbotinn, Iris.
das Götterbrod, die Götterspeise, das Göttergericht, die Göt-
die Götterbrücke, d. Regenbogen. [terkost, Ambrosia; Manna.
die Götterdichtung, Götterfabel, Göttersage, Göttergeschichte,
das Göttermährchen, der Mythos, die Fabellehre. [geboren.
Götterentsprossen, adj. götterentstammt, göttererzeugt, götter-
die Göttererzeugung, —slehre, Göttergeburt, Theogonie.
Gottergeben, gottvertrauend, gottgehorsam, fromm, religiös.
die Gottergebenheit, d. Gottgehorsam, d. Demuth, Frömmig-
Göttergeliebt, götterbegünstigt, glücklich. [keit, Religiosität.
der Göttergeruch, der Duftstrauch. [sagen, Göttermährchen.
die Göttergeschichte, —lehre, Mythologie, Fabellehre, Götter-
das Göttergeschick, das von Göttern verhängte oder götterbe-
herrschende Geschick, das Fatum, die unerkannte Gottheit.
das Göttergeschlecht, die Uraniden, Titanen, Saturniden, die
Kinder des Zeus, die Asen, Elfen &c.; ein von Göttern abstam-
mendes Heldengeschlecht, die Herakliden &c. [übertreffbar, selig.
Göttergleich, adj. götterähnlich, herrlich, erhaben, schön, un-
Gotterhaben, adj. wie ein Gott erhaben; zu Gott erhoben.
die Götterhöhe, d. Götterberg, Olymp, Ida, Parnaß, Helikon.
die Götterinsel, die Insel der Kalypso, die schwimmende Insel
der Circe, die einem Gotte geweihte Insel z. B. Delos.
der Götterkönig, Jupiter, Wodan, Brahma, Erlkönig &c.
die Götterköniginn, Juno, Hertha, die Elfenköniginn.
das Götterkraut, die Götterspeise, das Traubenkraut, eine nord-
amerikanische Pflanze mit lieblich duftenden Blumen.
der Götterkreis, die Götterversammlung, der -rath, die -mitte.
Götterlehre, -kunde, -geschichte. Götterlehrig, mythologisch.
der Götterrath, Götterrathschluß, -beschluß, Götterschluß.
das Götterreich, die Götterherrschaft, das Göttergebiet.
Götterreich, göttervoll, göttergefüllt, götterbesucht. [thos.
die Göttersage, das Göttermährchen, die -geschichte, der My-
die Götterschaft, die -menge, das -wesen, das -thum, die -wonne.
der Götterschwur, die Götterzusage, der Schwur beim Cocytus.
Götterselig, gleich Göttern selig, v. Göttern beseligt. [tomachie.
der Götterstreit, -kampf, -wettstreit, Titanenkampf, die Gigan-
die Götterstunde, die genußreiche, selige Stunde, St. d. Macht.
das Götterthum, Götterwesen, die -macht, Götterherrschaft.
der Göttertrank, Götterwein, das Göttergetränk, der Nektar.
Götterträumend, götterdichtend, götterschauend, götternah.
die Götterverehrung, der Götterdienst, die Götteranbetung.
der Götterwein, Nektar; Süßbranntwein aus Königsäpfeln,
Citronen und Zucker. [treffliches Werk, Wunderwerk.
das Götterwerk, Göttergebilde, Göttergeschöpf, ein unüber-
das Götterwesen, die -lehre, -geschichte, das -thum, der -dienst,
Götterglaube. [Omen, das Prognostikon, Augurium.
das Götterzeichen, die Götterwarnung, Götterweissagung, das
die Götterzeit, die herrliche, glückliche Zeit, die Zeit der Götter-
Gotterzeugt, -geboren, von einem Gotte erzeugt. [verehrung.
das Götterziel, d. hohe herrliche Ziel. Gottesbaum, Kakao-.
der Gottesacker, Todtenacker, Begräbnißplatz, Leichenplatz,
Kirchhof, die Leichlege, der Friedhof, Todtenhof, der geweihte
der Gottesdiener, Priester, Kirchendiener, Pfarrer. [Anger.
der Gottesbote, der Engel, Gottesgesandte, Apostel, Prophet.
der Gottesdienst, die Gottesverehrung, der Gottesgehorsam,
die Gottesanbetung, die kirchliche Handlung, die Andacht.
Gottesdienstlich, kirchlich, religiös. die Gotteserde, -welt.
die Gottesfahrt, Wallfahrt, Pilgrimschaft, Pilgerfahrt.
die Gottesflamme, der Blitz, das Gotteslicht, der Gottesstrahl.

der **Gottesfriede**, die Unverletzlichkeit der gottesdienstlichen
Personen und Sachen, Heilighaltung d. Kirchhofes. [ehrung.
die **Gottesfurcht**, Frömmigkeit, Religiosität, Pietät, Gottesver=
Gottesfürchtig (forahtlîhho) adj. fromm, heilig, religiös.
die **Gottesgabe**, die Gabe von oben, die natürliche Anlage, der
Gottessegen; d. Almosen, d. milde Gabe. [ria, d. Mutter Jesu.
die **Gottesgebärerinn**, die Mutter Gottes, die Jungfrau Ma=
das **Gottesgefühl**, Gefühl der Gottesnähe, ein göttliches, seli=
der **Gottesgeist**, der göttliche, gottähnliche Geist. [ges Gefühl.
die **Gottesgelahrtheit**, Gottesgelehrsamkeit, Theologie. [ge.
Gottesgelehrt, theologisch. der **Gottesgelehrte**, der Theolo=
das **Gottesgericht**, Gottesurtheil, Ordal (Urtel, Urdeel), die
Feuerprobe, Wasserprobe, Leichenprobe, Zweikampfsprobe.
das **Gottesgeschlecht**, das auserlesene Volk, d. Kinder Gottes.
die **Gottesgnade**, der Storchschnabel, d. Giftkraut, Gichtkraut.
das **Gottesgold**, angeblich aus Luftsalzwasser gewonnenes Gold.
der **Gottesgroschen**, das Gottesgeld, der Gottespfennig, das
Handgeld, An=, der Haftschilling, Geltpfennig, d. Miethgeld.
der **Gotteshauch**, der göttliche Hauch, Allmachtshauch.
das **Gotteshaus**, die Kirche, das Heiligthum, der Tempel, die
Kapelle, das Bethaus, Andachtshaus. [d. h. Graubünden.
der **Gotteshausbund**, einer der drei Bünde im hohen Rhätien
die **Gotteshausleute**, —hausbündner. [Helfe=, Lungenkraut.
die **Gotteshülfe**, Hülfe Gottes; weißer Andorn, d. Gottvergeß,
Gottjämmerlich, höchst jämmerlich, miserabel, erbärmlich.
der **Gotteskasten**, die Kirchenkasse. **Gotteskenntniß**, =kunde,
der **Gottesknecht**, Gottesdiener Geistlicher. [=lehre, Religion.
die **Gotteskuh**, die eiserne Kuh zum Nutzen der Kirchendiener.
das **Gotteslamm**, das Lamm Gottes, eine bildliche Bezeich=
der **Gotteslästerer**, Religionsspötter. [nung Jesu, d. Agnus Dei.
Gotteslästerlich, gottlos, Gott lästernd, blasphemisch.
die **Gotteslästerung**, Religionsspötterei, Blasphemie.
der **Gottesläugner**, der Atheist, der Zweifler am Daseyn Gottes.
die **Gottesläugnerei**, =läugnung, die Atheisterei, die Bezweif=
lung des Daseyns Gottes, der Atheismus. [Priesterlehen.
Gottesläugnerisch, atheistisch. das **Gotteslehen**, Kirchen=,
die **Gotteslehre**, Religionslehre, Lehre von den göttlichen Ei=
genschaften, Lehre v. Gott u. göttlichen Dingen, Theologie.
der **Gotteslehrer**, Gottesgelehrte, Theolog, Religionslehrer.
die **Gottesliebe**, Liebe Gottes, Liebe zu Gott, Gottesverehrung.
der **Gotteslohn**, Gottessegen, der Segen. [lehrte, der Geistliche.
der **Gottesmann**, der Mann Gottes, der Heilige, der Gottesge=
der **Gottesname**, der Göttername, der Name Gottes, die Got=
die **Gottesnatur**, die Welt Gottes. [teshut, der Schutz Gottes.
der **Gottespfennig**, Gottesgroschen. [Wasserjungfer, Libelle.
das **Gottespferd**, Heupferdchen, =springer, die Wassernymphe,
der **Gottesrathschluß**, —verfügung, Gotteswille, —weisheit.
das **Gottesreich**, das Weltall, der geistliche Staat, die Gottes=
Gottesschaaf, nd., Einfaltspinsel. [dienerherrschaft, Theokratie.
die **Gottessoole**, die zum Besten der Armen versottene Soole.
der **Gottessohn**, der Sohn Gottes, der mit Gott innigst Ver=
bundene, der treue Gottesdiener, Gottgesandte, Gottgesalbte.
die **Gottesstimme**, die göttliche Stimme, der Gottesausspruch.
die **Gottesthat**, große, göttliche That, die That der Allmacht.
der **Gottestisch**, der Abendmahltisch, Altartisch, Kirchentisch.
der **Gottestischrock**, Abendmahlsrock, Beichtrock, d. Feierkleid.
das **Gottesurtheil**, Urdeel, Urtail, Ordal, s. **Gottesgericht**.
der **Gottesverächter**, der Gottesläugner, Religionsspötter.
die **Gottesverachtung**, Religionsverachtung. [d. Gottesdienst.
die **Gottesverehrung**, d. Ehrfurcht vor Gott, d. Liebe zu Gott,
die **Gottesvergessenheit**, die Gottvergessenheit, die Gottesver=
achtung, die Leichtfertigkeit. [Vorsehung, die Theodicee.
die **Gottvertheidigung**, die Rechtfertigung der göttlichen

Gottesvergessen, gottvergessen, gottverachtend, leichtfertig.
die **Gotteswahrheit**, die hohe, göttliche Wahrheit, die geoffen=
barte Erkenntniß. die Gotteslehre, das Gotteslicht. [Weisheit.
die **Gottesweisheit**, die Allwissenheit Gottes, die göttliche
die **Gotteswelt**, die Welt Gottes, das Gebiet der göttlichen
Gottgeadelt, gottbegabt, von Gott hoch gestellt. [Allmacht.
Gottgebaut, =geboten, =gegeben, =geliebt, =pflegt, =gesandt, =ge=
sendet, =geschaffen, =geschenkt, =gesegnet, =gewählt, von Gott
der **Gottgedanke**, der göttliche Gedanke. [gebauet, geboten ꝛc.
das **Gottgebilde**, das Ebenbild Gottes, das Götterbild.
Gottgefällig, adj. Gott angenehm, Gott wohlgefällig.
die **Gottgelassenheit**, die Ergebung in Gottes Schickungen.
das **Gottgeschenk**, die Gottesgabe, Gabe von oben, das Talent.
der **Gottgetreue**, der Gläubige, d. Gottesdiener, Gottverehrer.
Gottgeweiht, adj. Gott gewidmet, geheiligt; gefeit, verflucht.
das **Gottheil**, d. Brunelle. [göttliche Natur, d. göttliche Wesen.
die **Gottheit**, das höchste Wesen, der Weltschöpfer, Allvater, die
Gottheitläugnend, adj. gottesläugnerisch. **Gottheitnahe**,
Gottheitvoll, adj. voll Gotteskraft. [adj. gottähnlich.
die **Göttinn**, Herrscherinn, Gebieterinn, Königinn, die Angebe=
Gottläugnend, gottesläugnerisch, atheistisch. [tete, Geliebte.
der **Götti**, sd., God, Göd, Göth, Dot, Pathe, Taufvater, Go=
das **Göttlein**, sd., das Godele, Taufkind, Pathchen. [delvater.
Göttlich, adj. gottheitwürdig, höchst gut, vollkommen, erhaben,
Göttlichen, t. vergöttern. [vortrefflich, schön, herrlich.
die **Göttlichkeit**, die göttliche Natur, der göttliche Ursprung.
der **Göttling**, sd., d. Jüngling Knabe, der noch nicht Mündige.
das **Gottlob**, sd., d. Familienschmaus nach einem Wochenbette.
Gottlos, adj. gottesläugnerisch, gottverachtend, gotteslästerꞌ
lich, irreligiös, schlecht, leichtfertig, ungläubig. [lästerung.
die **Gottlosigkeit**, der Unglaube, die Irreligiosität, die Gottes=
der **Gottmensch**, Christus, der Messias, der Sohn Gottes.
der **Göttsche**, sd., Götze, Abgott, Aftergott, Götzenbild, Fetisch.
der **Gottseibeiuns**, der Beelzebub, Satanas, der Samiel, der
Fliegengott, der Höllenfürst, der Versucher, der Teufel.
Gottselig, adj. fromm, erbaulich, gottesfürchtig, gerecht.
die **Gottseligkeit**, die Frömmigkeit, Gottesfurcht, Heiligkeit.
die **Gottseligkeitslehre**, die Anleitung zur Gottseligkeit.
Gottverflucht, gottverlassen, =verworfen; v. d. Priestern gefeit,
das **Gottvergeß**, d. weiße Andorn. [v. d. Kirche ausgeschlossen.
Gottvergessen, adj. gottverachtend, Gott verlassend.
Gottverhaßt, adj. von Gott verboten, gottverworfen.
Gottverheißen, gottgelobt. **Gottversöhnt**, adj. =begnadigt.
der **Gottversöhner**, Gottsühner, Gottvermittler, Christus.
Gottverworfen, gottverdammt, gottverflucht, gottverlassen.
die **Gottwart**, sd., die Belohnung der Leichenwächter.
Gottwilche! gottwilchen! sd., wie Gott willkommen!
Gottwürdig, adj. der Gottheit würdig. [Idol, der Fetisch.
der **Götze**, Abgott (abcut), das Götzenbild, der Wahngott, das
Götzen, sd., i. gut seyn; t. begütigen, ergötzen, belustigen.
der **Götzenaltar**, das =bild, der =diener, der =dienst, =hain, das
=haus, die =kirche, das =opfer, der =pfaffe, =priester, =tempel,
der Altar, das Bild, der Diener u. s. w. eines Götzen. [einzig.
der **Götzeschlecker**, sd., der Scheinheilige. **Gotzig**, sd., adj.
die **Gouache**, Wasche, Wassermalerei, Gummifarbenmalerei.
der **Gouffre**, Gufer, d. Steingetrümmer, die Klippen, d. Strudel,
der **Goulü**, Vielfraß, Fresser, Nimmersatt. [Schlund, Abgrund.
die **Gourgandine**, die Metze, die Gassendirne; eine Art Mu=
der **Gourgouran**, ein dicker ostindischer Seidenzeug. [scheln.
der **Gourmand**, der Gutschmecker, der Gaumenlüstler, der
Nießling, der Wohlschmecker, das Leckermaul, d Bauchpfleger.
die **Gourmandise**, die Schmecklust, Gaumenlüstelei, Leckerei.
die **Goutte**, der Tropfen, das Pröbchen, Schlückchen; die Gicht.

der Gout, der Geschmack, d. Wohlgefallen. [leiden mögen, billigen.
Goutiren, t. kosten, schmecken, Behagen od. Geschmack finden an,
die Gouvernante, Erzieherinn, Hofmeiste=, Sittenmeisterinn.
das Gouvernement, die Statthalterschaft, Staatsverwaltung,
Regierung; Verwaltungskreis. [mandant; Hofmeister, Erzieher.
der Gouverneur, Statthalter, Befehlshaber, Landvogt, Com=
Gouverniren, verwalten, vorstehen, lenken, gebieten, beherr=
schen, regieren, leiten, beaufsichtigen, erziehen. [nung, d. Wink.
das Governo, die Nachricht, die Regel, Richtschnur, Ermah=
das Grab (crap) pl. Gräber, Leichengrube, Gruft, der Grabhü=
gel; der Untergang, Tod. [kitzeln, angreifen, befühlen; nagen.
Grabbeln, Grabeln, sd., i. krauelu, krauen, krallen, kratzen,
Grabdumpf, adj. grabesstill, moderig, verwesungsvoll.
das Grabeisen, das Grabscheit, der Spaten; der Grabstichel.
die Grabekelle, Gärtner=, Pflanzen aus der Erde auszustechen.
Gräbeln, Graveln, sd., erdeln, erdeineln, einen Erdgeruch ha=
ben; schimmeln, grau werden, modern; grauen, grausen.
der Graben (crapun) pl. die Gräben, Grube, tiefgegrabene
Furche, gegrabene Rinne, Wasserleitung, d. Gerinne, d. Mulde.
Graben (crapan) t. und i. krauen, herausgreifen, ausraffen,
ausstechen, ausschaufeln, aufbohren, schürfen; schief spalten.
der Gräben, sd., Grapen, Kober, Korb, d. Tragkorb. [hinunter.
die Grabenabsteigung, der =steig, Gang zum Festungsgraben
der Grabendamm, der gemauerte Damm im Festungsgraben.
der Grabenfüller, ein schlechter Soldat, der Sturmläufer.
die Grabenleitung, Wasserleitung in Gräben, Canalisirung.
die Grabenmauer, die äußere Mauer des Festungsgrabens.
die Grabenschere, e. Unterwall. [sichtigende Bergwerkssteiger.
der Grabensteiger, der einen Flöß= oder Kunstgraben beauf=
der Grabenübergang der über einen Graben gemachte An=
der Grabenwinkel, die Grabenecke, Wallkehle. [griffsdamm.
der Grabenzug, die Richtung eines Grabens. [gräber, Käfer.
der Gräber, grabende Gartenarbeiter; Torfgräber; Todten=
die Graberaupe, der Blattgräber, Räupchen in Baumblättern.
der Grabergeruch, Leichengeruch. die Gräberweide, Trauer=.
die Gräberwüste, das stille, öde Leichenfeld, das Schlachtfeld.
das Grabesgerüst, der Umschrot, die Holzeinfassung des Grab=
die Grabesluft, Verwesungsluft, Moder=, Pesthauch. [hügels.
die Grabesnacht, die Finsterniß des Grabes, die Todesnacht,
der Grabesrachen, =rand, =schlund, =abgrund. [Todesschlaf.
die Grabesruhe, d. Grabesschlummer, die Grabesstille. [gende.
der Grabfolger, Leichenbegleiter, Leichenfolger, der Leidtra=
der Grabgedanke, der ernste Todesgedanke; der schreckende, fin=
das Grabgefilde, die Götterwüste, der Kirchhof. [stere Gedanke.
der Grabgesang, das Sterbelied, Abschiedsgesang am Grabe.
die Grabgestalt, die bleiche leichenähnliche Gestalt, das Gerip=
das Grabgewölbe, gemauerte Gruft. [pe, Gespenst, Schatten.
die Grabhöhe, der Grabhügel, Grabeshügel, Leichenhügel.
das Grabkleid, Todtenhemde, Leichengewand, Todtenkleid.
das Grabkraut, der Wermuth, Wurmtod, eine Art Beifuß.
der Grabkrug, Aschenkrug, die Graburne. [Grablegung Jesu.
die Grablegung, Beerdigung, Bestattung; Gemälde von der
das Grablied, Sterbelied, Begräbnißlied, Schwanengesang,
Grablos, adj. unbegraben, =verscharrt, =beerdigt. [Abschiedslied.
das Grabmal, Grabeszeichen, Denkmal über einem Grabe, das
der Grabmeißel, Grabstichel. [Monument, Mausoleum.
die Grabschaufel, flachgebogene Gärtnerschaufel, Grabscheit.
das Grabscheit, eine zugespitzte Grabschaufel, ein Aescher,
Asker, Ascher, Spaten, die Schüppe. [schrift, d. Grabspruch.
die Grabschicht, die Arbeitsrast beim Deichbaue. die Grab=
die Grabstätte, —stelle. der Grabstein, Leichen—, Denkstein.
der Grabstichel, Stichel, Grabmeißel, Grabeisen, Grabscheit,
das Grabthal, Gräberthal. Begräbnißthal. [der Grabgriffel.

das Grabthier, der Abendwolf, der Schakal, ein Raubthier in
das Grabtuch, die Sargdecke, Begräbniß=, Leichendecke. [Asien.
das Grabzeichen, Grabkreuz, Grabmal, die Grabsäule. [muth.
die Grace, Gunst, Geneigtheit, Gewogenheit, Gnade, Huld, An=
Graciös, angenehm, anmuthig, holdselig, huldvoll, liebreich,
lieblich, freundlich, reizend, leutselig, gefällig, gewogen, gün=
der Gräcismus, die griechische Spracheigenheit. [stig, geneigt.
der Gracioso, der Spaßmacher, Lustigmacher im Schauspiele.
Gräcisiren, griecheln, vergriechen, Gräcismen brauchen.
die Gräcität, die griechische Eigenthümlichkeit. [Griechischen.
die Gräcomanie, Griechelei, die Griechelsucht, Nachäffung des
Gräch, sd., adv. gerecht, zurecht, fertig, zureichend, passend.
die Grächel, Granne, die Age, Achel, Hachel, die Aehrenspitze.
der Grachelwurm, Hafer=, Wasserwurm mit 2 Kopfspitzen.
die Grächete, sd., die Endschaft. [der Verwandschaftsabstand.
der Grad, Schritt, die Stufe, Schemel, Tritt, die Abtheilung,
$\frac{1}{360}$ Kreis, das Maaß; die Vergleichungsstufe, die Staffel
die Gradabtheilung, die Eintheilung in Grade. [mählig.
Gradātim, adv. stufenweise, stufenartig, nach und nach, all=
die Gradation, die Steigerung, Comparation, die Aufsteigung,
der Klimax. [die Hängewage, der Markscheiderbogen.
der Gradbogen, Quadrant, Sextant, Octant, Transporteur,
das Gradbuch, Seefahrerbuch m. Seekarten u. Küstenansichten.
die Gradeintheilung, die Eintheilung eines Kreises oder ei=
ner Scala in Grade. [sand; e. erhaben gewebtes krauses Zeug.
der Grädel, sd., das Geschiebe, Gerölle eines Baches, der Kies=
Graden, grädern, sd., bahnen, abflächen, ablaufend machen.
Gradig, in Grade getheilt. die Gradfolge, Aufeinanderfolge.
die Gradinen, =dins, Stufensitze, stufenweise erhöhete Bänke.
Gradiren, t. steigern, einsieden, Gold färben, Salz sieden, ab=
das Gradierdach, das Dach über der Gradierpfanne. [dampfen.
das Gradierfaß, das die Soole aus den Gradireröhren aufneh=
mende Faß; =pfanne. [flecht, die Soole zu verdicken, Leckwerk.
das Gradierhaus, —werk, Abdampfungsgerüst von Dornenge=
der Gradierheerd, H. mit der Gradierpfanne, die Soole ein=
die Gradierröhre, Soolenleitungsröhre, —rinne. [zukochen.
die Gradirung, Abdampfung d. Soole. die Gradleiter, Scala.
das Gradierwasser, Salzwasser, das Gold abzusieden und zu
der Gradmesser, mit Graden versehenes Meßwerkzeug. [färben.
der Gradring, der in 360 Theile od. Grade getheilte Metallring.
die Gradwage, Wage mit einem Gradbogen neben der Zunge.
Gradweise, adv. in Graden, nach Graden, gradatim, nach
die Gradwöllen, sd., kleine Streichkäse mit Kümmel. [u. nach.
das Graduale, katholisches Gesangbuch mit den Meßgesängen.
die Graduation, =duirung, Würdenertheilung auf Hochschulen.
die Gradualdisputation, Streitschrift um die Doctorwürde.
Graduell, stufenweise, gradweise, stufenartig. [den; doctoriren.
Graduiren, abstufen, abgraden, nach Graden eintheilen; bewür=
Graduirt, adj. bewürdet, mit akademischer Würde bekleidet.
der Graf (craf, chraf) der Graue, Alte, Vorgesetzte, Richter,
das Gräfeding, das Grafengericht. [Statthalter, Landpfleger.
die Grafenbank, Grafensitz auf d. Reichstage zu Regensburg.
der Grafenhof, d. Hoflager e. Grafen. die Grafenkrone, Per=
der Grafensitz, gräfliche Residenz. [len= auf gräflichen Wappen.
der Grafenstand, die Grafenwürde, die Grafenschaft, —bank.
der Grafentag, die Reichsgrafenversammlung, d. Grafengericht.
der Grafentitel, die Grafenwürde, der Grafenstand. [Grisaille.
das Graffito, Sgraffito, die graue Wassermalerei an Wänden,
Gräflich, adj. einem Grafen gehörig oder zukommend.
die Grafschaft, der Grafengerichtsort, das Gebiet eines Grafen.
die Gräfte, sd., das Eingegrabene, die Sculptur; die Gruft, Be=
die Grahnen, sd., Grannen, einzeln stehende Härchen. [gräbniß.
Graideln, graiteln, grätscheln, sd., sperrbeinig gehen, schreiten.

die **Gramanzen**, die Umstände, Weitläufigkeiten, Complimente.
das **Grain**, Gran, Körnchengewicht. **Grains**, Seidenraupeneier.
der **Gram** (hram) Harm, Kummer, d. Krümmen vor Schmerz,
der Krampf, der Grimm, Ingrimm, das Wurmen, die Sorge,
Trauer, Mißmuth; das Schrumpfende, die Krume. [brummen.
Gramausen, sd., i. vor sich hin zwischen den Zähnen murren,
Gramausig, mürrisch. die **Grämelei**, d. unaufhörliche krankhafte
Grämeln, i. sich grämen, grämlich seyn, griesgramen. [Grämen.
Grämen, t. bekümmern, verdriessen; r. sich härmen, trauern.
Gramen, sd., i. kriechen. der **Gramen**, sd., der Kriechweizen.
Gramerfüllt, -voll, kummer-, grämlich, sich grämend, traurig.
Gramgebleicht, adj. v. Kummer gebleicht, abgehärmt, gram-
entstellt, kummerbleich. [bekümmert, kummervoll, mürrisch.
Grämlich ((hramac) adj. griesgrämig, grandig, harmvoll,
die **Grämlichkeit**, Bekümmertheit, Traurigkeit, Verdrießlich-
keit, Murrköpfigkeit, die Grämelei, Melancholie. [Griesgram.
der **Grämling**, der Grämler, der Bekümmerte, Gramerfüllte,
Gramlos, kummerlos, kummerfrei, getrost, beruhigt. [Seekrebs.
die **Grammatelle**, Garnäle, Granate, ein kleiner schmackhafter
das **Gramma**, Grammarion, der Skrupel, das Zwölftelloth,
Drittelquentchen. [Sprachregelbuch, die Sprachwissenschaft.
die **Grammatik**, **Grammaire**, die Sprachlehre, Sprachkunst,
Grammatikalisch, grammatisch, sprachlehrlich, sprachkün-
stig, sprachkundlich; sprachrichtig. [der Sprachkenner.
der **Grammatiker**, Grammatikus, Sprachlehrer, —forscher,
die **Grammatologie**, die Wissenschaft von der Sprachlehre,
die Grundsätze oder Gesetze der Grammatik, die Sprachwis-
Grammatologisch, sprachwissenschaftlich. [senschaft.
die **Grammatolatrie**, der Buchstabendienst, Wortgehorsam.
die **Gramme**, nd., das Grummet, Spätheu, Emmet. [Grän.
das **Gramme**, französische Gewichtseinheit von ungefähr 19
Grämpeln, **Grempeln**, sd., i. kramen, einkaufen um wieder zu
der **Grämpler**, d. Krämer, Trödler, Handelsmann. [verkaufen.
Grampen, sd., t. betasten, antasten. [schlafen (ein Glied).
Gramseln, sd., i. ameiseln, wimmeln, jucken, kitzeln, kribbeln,
die **Gramsucht**, Grämelei, Schwermuth, Trübsinn, Gemüths-
Gramsüchtig, gemüthskrank, grämlich, griesgrämig. [krankheit.
Gramversunken, adj. gramverzehrt, gramverschlungen, gram-
brütend, -durchwühlt, -durchzuckt. **Gramvoll**, -erfüllt, grämig.
der **Gran**, das Korn, Gerstenkorn; $\frac{1}{20}$ Skrupel, $\frac{1}{60}$ Quentchen
im Apothekergewicht; der Krahn; die Granne, der Knebelbart.
Grämzen, sd., zanken, auszanken, keifen, brummen, schrammen.
das **Grän**, $\frac{1}{4}$ Gran, $\frac{1}{12}$ Karat, im Goldgewicht; $\frac{1}{18}$ Loth, $\frac{1}{24}$
Pfennig im Silbergewicht; $\frac{1}{288}$ Mark, e. Körnchen. [Münze.
die **Granalien**, das gekörnte Metall, die Beschickmasse in der
der **Granarius**, Kornschreiber, Fruchteinnehmer. [krebschen.
der **Granat**, Blutstein, rother durchsichtiger Edelstein; See-
der **Granatapfel**, die Frucht des Granatbaumes, d. Margarant.
die **Granatblühtfarbe**, hochrothe Farbe wie die Granatblühte.
der **Granatbranntwein**, das Granatwasser, ein Süßbrannt-
wein über Granatäpfel abgezogen, Granatschnaps, -liqueur.
die **Granate**, Grenade, die Brand-, Platz-, Zündkugel, Bolle.
die **Granatenbirne**, eine birnförmige indische Frucht.
das **Granatenerz**, das Eisen oder Gold haltige Erz mit Grana-
der **Granatensand**, kiessandähnliche kleine Granate. [ten.
die **Granatenschnur**, Perlenschnur v. geschliffenen Granaten.
die **Granatentasche**, Grenadiertasche zum Granatenwerfen.
der **Granatenwerfer**, der Granatier, der Grenadier.
der **Granathagel**, d. Vollhagel aus Steinstücken. [Kernsoldat.
der **Granatier**, der Grenadier, ehemals Granatenwerfer, jetzt
der **Granatfluß**, ein granatähnlicher Glasfluß. [werkssack.
die **Granatkugel**, mit Granaten und Pulver gefüllter Feuer-
der **Granatsirop**, der aus Granatsaft bereitete Sirop.

der **Granatstein**, der Granat, ein Granaten haltendes Gestein.
der **Granatvogel**, e. brasilianischer Fink. das **Granatwasser**,
der **Granatwein**, der Quittenwein. [der Granatbranntwein.
der **Gränbaum**, **Gränenbaum**, nd., die deutsche Tanne.
der **Grand**, Kies, Gries, Grind, grober Kiessand; der mit Quarz
vermischte Lehm; die feine Weizenkleie; der Würztrog, der
Würzbottich, Stellbottich, das Stellküben der Brauer.
die **Grandävität**, die lange Lebensdauer, die Lebenslänge.
der **Grand-Aumonier**, der Groß- oder Ober-Almosenpfleger.
die **Grandes** oder **Granden**, die Großen, Hochadeligen, die
Pairs in Spanien. [der Hochsinn, der Stolz, der hohe Adel.
die **Grandezza**, die Hoheit, der hohe Stand, der Hochmuth,
Grand, adj. groß, wichtig, vornehm. die **Grandenbeere**, Prei-
Grandicht, adj. dem Grande ähnlich, kiessandähnlich. [selbeere.
Grandig, adj. kiesig, griesig, grienig, Grand, Kiessand enthal-
tend; groß, heftig, stark, sehr, ausgesperrt, gespreizt, breit.
Grandios, groß, großartig, erhaben, vornehm. [Erhabenheit.
die **Grandiosität**, die große Manier, die Großartigkeit, die
der **Grandison**, der Tugendheld. das **Grandmehl**, grobes mit
der **Grandort**, ein grobsandiger Ort. [Kleie vermischtes Mehl.
der **Grand-Prevot**, der Oberkriegsgewaltiger, Großprofoß.
der **Grandstein**, der Granit, der Urgebirgsstein, Kernstein.
die **Grane**, das Geranium, der Storchenschnabel, der Krahn.
der **Grangel**, ein Stück geschmolzenes Kupfer. im Hüttenbau.
der **Grängel**, s. **Grengel**. [Mark v. 256 Richtpfennigstheilen.
das **Grangewicht**, ein Probegewicht bei Silbermünzen, die
das **Grangold**, das reine gediegene Körnergold aus Flüssen.
Graniren, granuliren, körnen, körnig machen. [gebirgsgestein.
der **Granīt**, aus Quarz, Feldspath und Glimmer bestehendes Ur-
der **Granitfels**, Kern-, Ur-. die **Granitz**, **Gränitz**, sd., Gränze.
die **Granulation**, Granulirung, Körnung, das Körnen.
die **Granne**, Grahne, die steife Spitze, die Hachel, die Age, Achel,
Grachel, Nadel, Gräte, der Schnabel, die Graun, der Krahn.
Grannen, sd., i. gnarren, greinen, klagen, murren, brummen.
Grannen, t. mit Grannen versehen. **Grannenartig**, hachelig,
Grannenlos, unbärtig, glatt. ohne Grannen. [hachelförmig.
das **Granrecht**, Krahnrecht, d. Recht, e. Schiffsladung am Zolle
zu wägen oder zu messen. [der-, Hintergrans, Schiffsschnabel.
der **Grans**, **Granse**, sd. Krahn, die Spitze eines Schiffes, Vor-
das **Gränslein**, sd., e. kleiner Nachen mit einem Fischbehälter.
der **Gränstrauch**, nd., die Tannenzweige, der Grünstrauch.
die **Granse**, der wilde Rosmarin. die **Gränze**, s. **Grenze**.
Grantig, nd., adj. grätig, schieferig, empfindlich, stachlig, mür-
der **Granter**, sd., ein Wassertrog, Gränslein. [risch, unruhig.
der **Gränzapfen**, nd., Tannenzapfen, der Grünbaumzapfen.
der **Grepel**, der Griff, die Spanne, $\frac{1}{8}$ Lachter. [topf mit Füßen.
der **Grapen** (chrapphun) Groof, Gropen, ein gegossener Eisen-
Grapen, gropen, sd., tasten, fühlen, greifen, kriechen, krupen,
nd., krabbeln, grabbeln, kitzeln. [Braten, Schmorbraten.
der **Grapenbraten**, nd., ein i. verschlossenem Gefäße gemachter
der **Grapengiesser**, Eisentopfgiesser in Eisenhütten.
das **Grapengut**, ein Metallgemisch von Eisen, Zinn u. Kupfer.
die **Graphik**, Schreib-, Zeichen—, Malerkunst, Schraffirkunst.
Graphisch, zeichnend, schreibkünstig, schriftlich, schraffirt.
das **Graphidion**, der Griffel, Schreibstift, Zeichenstift.
der **Graphodrōm**, Schnellschreiber, Stenograph, Tachygraph.
die **Graphodromie**, Schnellschreibekunst, Stenographie.
das **Graphometer**, Schreibmesser, schreibender Winkelmesser.
die **Graptolithen**, Steine mit Zeichnungen, Dendriten :c.
der **Grapp**, Krapp, die Grappe, die Färberröthe. [dörren.
die **Grappdarre**, Darre oder Dörrofen, die Krappwurzeln zu
Grappen, grapsen, i. greifen. der **Grappfärber**, Rothfärber.
das **Gräpplein**, sd., die Krampe, der eiserne Haken, d. Klammer.

die Grappfärberei, Roth—, Krappfärberwerkstätte. [pfen.
die Grappmühle, Grappstampfe, Grappwurzeln einzustom=
Grapproth, roth wie Grapp. die Grappstampfe, =mühle.
die Grappwurzel, Wurzel der Färberröthe. [der Griff, Klaue.
die Grapse, das Grapsen, Zugreifen, die Rapuse, das Raffen;
das Gras (gras, hras, hrisir) pl. Gräser, das Geräs, der Ra=
sen, das Wachsende, Gewächs, das Halmkraut, Futterkraut;
ein Wiesenmaaß; das Unkraut; die Graszeit, das Frühjahr.
der Grasanger, Wiesenplatz. Grasartig, adj. grasähnlich.
die Grasbank, Rasenbank. [kraut, die Seenelke, das Meergras.
die Grasblume, das Gänseblümchen, die Masliebe, das Wiesen=
der Grasboden, Wiesengrund, Grasstrich, Rasen. [Vorstadt.
der Grasbürger, Ackerbürger, Pfahlbürger, Bürger in der
die Grasbutter, Maibutter, Frühjahrsbutter, Weidebutter.
Gräschlich, sd., adj. und adv. munter, wohlauf, kreuzwohlauf.
der Grasefleck, Rasenplatz zum Grasen, Graseplatz, Weideplatz.
das Gräsel, das vom Hirsche mit den Schalen abgetretene Gras.
Gräseln, i. das Gras mit den Schalen abtreten (vom Hirsche).
die Grasemücke, Grasmücke, der Fliegenstecher, die Baum=
nachtigall, der Grassperling. [trachten nach; d. Boden streifen.
Grasen, i. Gras abweiden oder abschneiden, äßen; verlangen,
Gräsen, grausen, grauen, schauern, schaudern, fresen, freisamen,
der Graseplatz, Wiesen= zum Grasen. [kalt überlaufen, frieren.
der Graser, Grasabschneider; die Zunge des Hirsches, d. Lecker.
die Gräserei, das Grasen, Grasabschneiden; das Futtergras.
die Grasesgrüne, das frische Grün des Grases, die Grasfarbe.
das Grasfeld, die Wiese, der Anger, der Rasenplatz. [tem Grase.
der Grasfleck, das =plätzchen; der grüne Flecken von zerquetsch=
das Grasfressen, das Grasen der Hunde, um besser zu verdauen.
der Grasfrosch, Land=, Garten=. das Grasfutter, =fütterung.
der Grasgarten, die umzäunte gartenberechtigte Wiese.
das Grasgefilde, Grasfeld, Grasanger, Graswiese, Wiesenflur.
Grasgrün, adj. grün wie Gras, grasfarben. [hen, =schneiden.
der Grashalm, hohle gegliederte =stengel. Gras hauen, =mä=
das Grashaus, Gefängniß, d. Bürgergehorsam. [gerer Mensch.
der Grashecht, d. grüne Hechtbrut im 1. Jahre; ein junger ma=
der Grasherr, Bamuchel, Seeherr, eine Art Stockfisch.
der Grashirsch, ein geringer magerer Hirsch, Faselhirsch.
der Grashof, ein begraseter Hofplatz, Viehhof, die Nachtweide.
der Grashopfen, Rasenhopfen, der nicht behackte Hopfen.
das Grashuhn, Zins=, Füll=, für die Erlaubniß zu grasen; der
die Grashummel, gelbe Wiesen=. [Wachtelkönig, d. Schnärre.
der Grashüpfer, die Heuschrecke. Grasicht, grasartig, gras=
Grasig, voll Gras, mit Gras bewachsen. [ähnlich, grasförmig.
Gräsig, gräslich, grausenhaft, geriefelt, freisam, schauderhaft,
der Grasisop, der wilde Isop, Eisewig, Ispen. [schrecklich.
der Grasjunge, der die Pferde im Grase hütende Junge.
der Graskäfer, e. schwarzblauer Käfer. die Graskammer, der
der Graskeim, Halmkeim des Getreides. [Grasboden, =estrich.
Graskeimig, nur Graskeime treibend (schlechtes Malz).
der Graskorb, Korb zum Grasholen. das Grasland, Wiesen=
der Graslauch, Schnittlauch, Beestlauch. [land, Graseland.
der Grasläufer, Grashuhn, Wachtelkönig. [stehenden Lachen.
das Grasleder, Krötengerippe, Aftermoos mit Haarfäden auf
das Gräslein, das Gräsel, der Abtritt, das vom Hirsche mit den
Schalen abgetretene Gras; das Gräßlein, ein Vogel.
die Graslinde, Wasserlinde, die gemeine großblättrige Linde.
der Gräßling, Weinstockssenker, Fortpflanzungsrebe; ein Fisch.
die Grasmagd, Grasemagd, Grasholerinn, Grasschneiderinn.
das Grasmähen, Grashauen, Grasschneiden, Heuen, Emten.
der Grasmäher, Grashauer, Heuer. das Grasmahl, Mahl im
der Grasmarkt, Frühlings=, zur Zeit der Grasweide. [Freien.
der Grasmeier, e. sölig gebohrtes Loch im Gestein z. Sprengen.

die Grasmetze, Wassernymphe, Wasserjungfer, Wasserfliege
mit steifen Flügeln, das Gottespferdchen, Ochspferdchen.
die Grasmücke, Grasemücke, Fliegenstecher, Baumnachtigall,
Müllerchen, Grassperling, Schwarzkopf, Mönch, Kloster=
die Grasnelke, Grasblume, Gartennelke, Karthäuser=. [wenzel.
der Grasnelkenmeier, das Blumengras, Augentrostgras mit
die Graspappel, Gänsepappel, Hasenpappel. [weißen Blumen.
das Graspferd, das auf Grasfutter angewiesene, ins Gras ge=
triebene Pferd; die Heuschrecke, der Heuspringer, Grashüpfer.
der Graspilz, Geißpilz, Hasenpilz, grüner schädlicher Pilz.
der Grasplatz, Rasenplatz. die Grasraupe, große dunkel=
Grasreich, dichtbegrast, heureich. [grau gestreifte Wiesenraupe.
die Grasschnecke, Wiesenschnecke, graue nackte Erdschnecke.
die Grasschnepfe, Feldschnepfe, Doppel=, Brachvogel. [Sense.
die Grassense, Sense ohne Gerüst zum Grasmähen, kleinere
die Grassichel, sehr gekrümmtes Grasmesser auf hügelichtem
der Grasspecht, Grünspecht, Buntspecht, Goller. [Boden.
der Grassperling, =mücke, Schwarzkopf, Mönch, Klosterwenzel.
der Grasstab, Feldgericht über Feldschäden und Gränzsachen.
die Grasstoppel, Wiesenstoppel, Heustoppel, Stoppelanger.
das Grasstück, der Grasplatz, ein künstlicher Rasenplatz.
Graß, gräßlich, adj. gräsig, grauenerregend, grauenhaft,
schauderhaft, furchtbar, sehr schmerzhaft; grob, stark, kraß.
Gräßen, sd., i. die Stirne runzeln, herb (räß) dareinschauen.
die Grassation, die Ueberhandnahme, Herrschen, Wüthen.
Grassiren, rasen, wüthen, verwüstend umherziehen (die Pest).
das Gräßlein, der Rothhänfling, das Schwarzbärtchen, Zit=
scherlein, Gräslein, Gräfferlein, der Meerzeisig, Tschetzke.
Gräßlich, adj. graß, grassig, greulich, greuelhaft, fürchterlich,
schauderhaft, schrecklich. [kresse; die Aesche im 1. Jahre.
der Gräßling, ein Fisch, Gründling, Kreßling, Gräsig, Bach=
der Grastaffet, indischer Zeug aus glänzenden Pflanzenfäden.
das Grastuch, Heutuch, das geschnittene Gras heim zu tragen.
die Grasung, Hutung, Grasweide; das Grasen, Grasschneiden.
die Graswebe, Sommerfäden, Marienfäden. [od. Grasläufer.
der Graswehen, der schwarze Caspar, schwarzer Wachtelkönig
der Graswurm, fußlanger fadendicker weißer Spulwurm.
die Graswurzel, die Quecke, Kleewurzel, lebendige Wurzel.
das Graszeichen, Zeichen d. Gräsereimiethe od. des Graserechts.
der Grat, Grätten, Grätzen, Krächzen, Kratten, sd., der Korb.
der Grat, Grath, die Grate, d. Kratzende, Ritzende, Scharfe.
der Grat, die Schärfe, die umgelegte Schneide, die scharfe Kan=
te, der Felsrücken, die Rückenknochen, der Rückgrat.
die Gräte, Spitze, Granne, der knorpelartige spitze Fischknochen;
der Ratzenschwanz, ein Geschwür an den Hinterfüßen der Pfer=
de; ein Wahrzeichen der Zeugmacher im Gewerke, der Kritz.
Grateln, Gräteln, s. Grätscheln und Graiteln.
Gräten, sd., stechen, reizen, unwillig machen, ritzen, brüden, nd.
der Grätenfisch, der grätige Fisch, der viele Gräten hat.
Grätenlos, adj. frei v. Gräten, ohne lange Gräten. [schneiden.
das Grateisen, Böttichereisen, Schneidemesser, die Reife auszu=
der Grathobel, Hobel mit halbem Schwalbenschwanze, d. Grat
Grätig, sd., reizbar, empfindlich, zänkisch. [an Leisten zu stoßen.
die Gratsäge, kleine Tischlersäge, scharfe Kanten auszusägen.
Grätschig, sd., heißgrätig, hitzig, unfruchtbar (Boden).
der Gratsparren, Zeltsparren, die langen Ecksparren eines hol=
das Gratthier, die Gemse. [ländischen Daches oder Zeltdaches.
das Gratial, die Erkenntlichkeit, Vergütung, das Trinkgeld, die
das Gratias, Danklied, Dankgebet. [Belohnung, Dankgeschenk.
die Gratification, Vergütung, Belohnung, Gnadengeschenk,
Graticuliren, t. übergittern, durchs Gitter od. Netz abzeichnen.
Gratificiren, t. begnadigen, begünstigen, willfahren, belohnen,
Grätig, adj. voll Gräten; stachlig, borstig, kräsig. [beschenken.

Gratiös, graciös, adj. gnädig, huldvoll, reizend, lieblich.
Gratis, adv. unentgeltlich, umsonst, vergebens, nd., frei.
die **Gratis-Gage**, der Freisold, Aufmunterungssold vor einem
der **Gratist**, **Gratuist**, Freischüler, Freitischgänger. [Feldzuge.
das **Grätschbein**, Kreuzbein, das krumme, gesperrte Gebein.
Grätscheln, grätschen, i. gräteln, gratteln, greten, gritten,
die Beine auseinandersperren, spreizen, marschiren, schreiten.
das **Grätschen**, Schwingvorübung b. Turner. [sperrten Beinen.
der **Grätscher**, e. Mensch mit einem grätschigen Gange, mit ge-
der **Grattel**, sd. ein Fingergeschwür in der Mittelhand.
Grätschig, adj. sperrbeinig, gespreizt, krummbeinig, schreitend.
der **Grätteler**, Krättler, sd., ein Tausendkünstler. [arbeiten.
Grätteln, kratteln, sd., fein und sauber, klein und zierlich aus-
Grätterlen, sd., gräten, mit ausgebogenen Füßen gehen.
das **Grättschi**, sd., das jüngste Kind, das Nestguck. [scher.
die **Gratulation**, Glückwünschung. der **Gratulant**, Glückwün-
Gratuliren, d. Glück wünschen; r. sich glücklich preisen. [the.
die **Grätze**, Gratze, sd., der Baumast, das Reißholz, Gerte, Ru-
Grätzen, sd., i. heiser reden oder singen, kratzen, herb schmecken.
Grau, greis, gries, nd., dunkel, düster, schimmlig, schwarz,
halbschwarz, alt, bleich, aschfarben, uralt. [Grauwerk.
das **Grau**, die graue Farbe; das Fehfutter an Wappen, das
der **Grau**, das Grauen, Grausen, Ekel, Schauder, Gräßliche.
das **Grauauge**, der-bart, der-fink, das-golderz, der-hafer,
das graue Auge, der graue Bart ꝛc. [ꝛc. habend.
Grauäugig, adj. **graubärtig**, **grauharig**, graue Augen
das **Graub**, pl. die **Gräuben**, sd., die Drüse, Druse, Graupe.
Graubäsig, sd., leckerhaft; verdächtig, schimmlicht, anrüchig.
Graubehaart, **graugelockt**, graue Hare oder Locken habend.
Graublau, graubraun, graugelb, graugrün, grauweiß, blau ꝛc.
und ins Graue fallend. [dem grauen Bunde benannt.
Graubünden, die drei Bünde in Rhätien, nach dem oberen,
das **Grauchen**, Grauthierchen, Eselchen, Langohr, Kreuzträger.
der **Grauel**, das Grauen, Grausen, die Furcht, der Ekel, Ab-
scheu; Schimmel, Moder. [Missethat, Frivolität, Entheiligung.
der **Gräuel**, der Greuel, der Frevel, die Gewaltthat, die Unthat,
die **Gräuelgestalt**, grausige Gestalt, der Schreckensanblick, die
Scheuche, das Schauergesicht, Graungebilde. [die Frevelzeit.
das **Gräueljahr**, der-tag, die-woche, die **Gräuelstunde**,
die **Gräuelthat**, Frevel-, Misse-, Unthat, grausame Mordthat.
Graueln, grauen, i. Grauen empfinden, schaudern, sich entse-
tzen; t. überlaufen, ergreifen. [einbämmern, einbrechen.
Grauen, i. grau werden, bleichen; anbrechen, aufdämmern,
Grauen, t. imperf. **mich graut**, mich schaudert, mich über-
läuft es, es gereut mich; krauen, kraueln, krabbeln, kratzen.
das **Grauen**, der Schauer, Schauder, die Furcht, der Schrecken,
das Entsetzen. [lich, fürchterlich, entsetzlich, frevelhaft.
Grauenhaft, -voll, adj. greulich, gräßlich, schrecklich, scheuß-
die **Grauerle**, die Weißerle, mit hellgrauen Blättern.
Grauerlich, adj. Grauen erregend, gespenstisch, nicht geheuer.
Grauern, i. sehr grauen, schaudern, freisamen, gräsen.
der **Grauhänfling**, der Steinhänfling, der gemeine Hänfling.
das **Graukehlchen**, der Brustwenzel mit grauer Kehle.
die **Grauklappe**, aschgraue wanzengroße Käfermuschel.
der **Graukopf**, der Greis, der Alte; wilde grauköpfige Ente; der
Wannenweiher, der Steinschmack, der Steingall, ein Falke.
Graulich, gräulich (crimmisanti) adj. ins Graue fallend,
grauelnd; gräßlich, abscheulich, fürchterlich, furchtsam, ge-
spensterschen. [Rind-, b. Meisenkönig, Meise m. grauem Rücken.
die **Graumeise**, Aschmeise, Mönch-, Nonnen-, Garten-, Koth-,
der **Graunacken**, die Möwe mit grauem Nacken. [sich.
Graunbetäubt, adj. schreckensstarr, entsetzt, vor Furcht außer
das **Graungebilde**, -geröchel, die-helle, -kluft, -nacht, -schlacht,
-tag, -thal, -that, das grauenerregende Gebilde, Geröchel ꝛc.
die **Graupe**, **Gräupel**, die Grebe, nd., das Grobe, Kügelchen,
Körnchen, die geründete Gerste, die Drüse, Schmalzdrüse.
das **Gräupelerz**, das zu Graupen oder Gräupeln gepochte Erz.
Gräupeln, i. fein hageln, sich körnen, in Körnern herabfallen.
der **Graupengang**, Mühlengang, Gerste u. Weizen zu Graupen
der **Graupenkobalt**, Kobalt in kleinen Stücken. [zu ründen.
die **Graupenmühle**, der Graupengang auf einer Mühle.
der **Graupenregen**, sd., der Hagel. [Rändeln der Graupen.
der **Graupensprung**, die abspringenden Graupenstücke beim
der **Graupenschleim**, Graupenseim, die Gerstenwelgen, nd.
die **Graupensuppe**, die Gerstensuppe, Fleischbrühe m. Graupen.
sich **Grauppen**, sd., sich erheben, aufborsten, brüsten, sträuben.
der **Graus**, das Grausen, Grauen, die Furcht, der Abscheu, das
Entsetzen. [rieselnde, der Schutt, Mulm, die Trümmer.
das u. der **Graus**, Gruus, Gries, Geries, Kies, Krös, das Ab-
Graus, adj. grausend, greulich, schrecklich, fürchterlich.
das **Grausal**, Graunbild, die Gräuelgestalt, das Schreckbild.
Grausam (crimmisanti) gräulich, gräßlich, hart, schmerzhaft,
wütherisch, mißhandelnd, quälend; adv. gewaltig, wüthend,
grausamlich, sehr. [Mißhandlung, Quälerei, Foltern, Martern.
die **Grausamkeit** (crimmi) quälende Handlung, Schadenfreude,
Grauscheckig, adj. graugefleckt, -bunt, -gemischt. [Grauchen.
der **Grauschimmel**, ein grauweißes Pferd; der Esel, das
Grausen, i. schaudern, frieren, kalt überlaufen, grauen.
Grausenhaft, adj. grausenvoll, grauenhaft, grauenvoll, grau-
sig, gräßlich, grauslich, schrecklich. [häkel, die Baumklette.
der **Grauspecht**, der grauweiße Specht, Baumhaker, Baum-
der **Graustein**, Bruchstein, das Werkstück, der Rohstein, Räuh-
der **Grauter**, Lohgerber, der auch Weißgerber seyn darf. [stein.
das **Grauthier**, Esel, Grauschimmel, -chen. [terländertuch webt.
der **Grautücher**, Wollenweber, Tuchmacher, d. nur Grautuch, Ba-
die **Grauwacke**, grauer Thonschiefer mit Quarz und Glimmer.
das **Grauwerk**, Rauchwerk, Buntfutter; das Fell des sibiri-
schen Eichhörnchens; die Grausteine, Bruchsteine. [dehnen.
die **Grauwerksscheere**, ein Kürschnerwerkzeug, Bälge auszu-
das **Gravamen**, pl. **Gravamina**, die Beschwerde, Klage, Be-
schuldigung, Landesgebrechen, der Druck, Uebelstand.
Gravaminiren, sich beschweren, Beschwerde führen, zichten.
der **Gravatus**, der Verdächtigte, Beschuldigte, Beklagte.
die **Gravantia**, die verdächtigenden, erschwerenden Umstände.
Grave, adv. ernsthaft, langsam, gesetzt, feierlich, ausdrucksvoll.
der **Gravensteiner**, eine vorzügliche deutsche Apfelart.
der **Graves**, ein weißer und rother Bordeauxwein, Franzwein.
der **Graveur**, **Gravirer**, der Kupferstecher, Stahlschneider,
Schriftschneider, Stein—, Form—, Kunststecher, Medailleur.
die **Gravida**, Schwangere. die **Gravidität**, Schwere, Schwan-
das **Gravimeter**, der Schweremesser, die Senkwage. [gerschaft.
Graviren, ätzen, stechen, schraffiren, krauen, ritzen; beschuldigen.
Graviert, gestochen, geätzt; beschuldigt, verdächtig, angeklagt.
die **Gravierkunst**, die Aetzkunst, die Kupferstecherkunst.
die **Gravität**, Ernsthaftigkeit, Wichtigkeit, Feierlichkeit, Würde.
Gravitätisch, feierlich, würdevoll, ernsthaft, majestätisch.
die **Gravitation**, die Schwerkraft, der Druck, Centripetalkraft.
Gravitiren, drücken, drängen, heranrücken. [Gravierkunst.
die **Gravüre**, die Bildgrabekunst, Stechkunst, Stahlschneide—,
die **Grazie**, der Reiz, Anmuth, Liebreiz, Zauber, d. Einnehmende.
die **Grazien**, Charitinnen, Huldgöt-, Aglaja, Thalia u. Euphrosyne.
Grazioso, adv. gefällig, angenehm, einnehmend, anmuthig,
anminnig, mit zartem Anstande, reizend. [gefiederter Taucher.
die **Grebe**, der Kobelzeiger, Straußzaucher, Merch, ein schön
der **Grebel**, sd., Greuel, ein Schrecken erregender Mensch.
die **Grebenhäute**, die Taucherhäute zu Müffen und Besatz.

der **Greffier**, Griffler, Schreiber, Staatsschreiber, Stadtschrei-
ber, Amtsschreiber, Gerichtsschreiber, Actuarius, Kanzellist.
Gregeln, sd., i. kirren, gacken, gacksen, gackern, gurgeln.
der **Gregorianische Kalender**, der vom Pabst Gregor XIII.
1582 durch Weglassung von 10 Tagen berichtigte Kalender.
das **Gregorsfest**, Gregorienfest, Schulfest zum Andenken des
Schulfreundes Pabst Gregor I. † 604. [dem 12. Mai.
das **Gregorssingen**, das Chorschülersingen am Gregorstage
der **Griebsteg**, Riesterstecken, sd., der krumme Eisenstab am
Streichbrett des Pfluges. [mit e. Greifenkopfe; d. Greifgeier.
der **Greif** (chripħ) Vogelgreif, der fabelhafte geflügelte Löwe
Greifbar, adj. leicht zu greifen, fühlbar, handgreiflich.
Greifen (crifan, grifan, caraifan) t. umreifen, umspannen, fas-
sen, raffen, grapsen, im Fluge erhaschen, stehlen, rauben.
der **Greifgeier**, Lämmergeier, Schaafgeier, Condor, Cuntur.
das **Greifholz**, der hölzerne Griff an d. Tuchschere, d. Griffholz.
Greifig, adj. greifend, angreifend, anfassend, scharf, gezähnt;
umfaßbar; greifisch, an—, lockend; langfingerig, diebisch.
die **Greifklaue**, der Griff, die Klaue der Raubvögel, die Pranke.
Greiflich, adj. greifbar, fühlbar, handgreiflich. [gen Schale.
die **Greifmuschel**, zweischalige Muschel mit einer schnabelförmi-
die **Greifmuschelsteine**, Greifsteine, Gryphiten. [ausheben.
der **Greifschnabel**, Gemsenfuß, gekrümmtes Eisen zum Zahn-
Greifzirkel, Taster, Drechslerzirkel mit gebogenen Schenkeln.
Greinen, i. grienen, nd., grinsen, gerinnen, den Mund verzie-
hen zum Lachen od. Weinen, grannen, murren; schreien, grun-
zen, heilen, wiehern; grieflachen, nd. [das weinende Kind.
der **Greiner**, Granner, Murrkopf, Zänker. das **Greinerlein**,
Greis, adj. gries, nd., grau, altergrau, bejahrt, gebleicht.
der **Greis**, die **Greisinn**, das graue Haupt, der hochbejahrte
Mann, die alte Dame, die Matrone, der und die Wohlbetagte.
der **Greis**, der bei der Seifenarbeit von Zwittern abgesonderte
Greisen, i. altern, grau werden, abnehmen. [taube Quarz.
das **Greisenalter**, das hohe Alter, d. alten Tage, d. alten Jahre.
Greisgrau, adj. donnergrau, grau in grau schattiert, grauge-
sprengt, alterergraut, grauscheckig, graubunt, hellgrau.
Greißen, i. reißen, spalten, bersten, klöben, nd. [penkrämer.
der **Greißler**, Grieshändler, Grützkrämer, Grützmacher, Grau-
der **Greiszwitter**, das Zinnerz mit schiefrigem Gesteine.
der **Greling**, das schwächste Ankertau, das dünnste Kabeltau.
Grell, adj. krall, angreifend, scharf; grölend, schrill, das Ohr,
das Auge angreifend, zu hell, blendend, zu bunt; sd. unartig,
wild, grausam, unverschämt. [äugig, scharfblickend, klug.
Grelläugig, kralläugig, nd., glupisch, gluh, glühäugig, katzen-
die **Grellheit**, Grelle, d. Buntscheckigkeit, Abstechen d. Farben.
Grellisch, nd., adj. verdrießlich, grollend, mißmuthig, zänkisch,
der **Greman**, e. harter schwerer Torf in Ostfriesland. [unruhig.
das **Gremiale**, Schooßtuch eines Bischofs, Vortuch. [legium.
das **Gremium**, der Schooß, die Mitte, Gemeinschaft, das Col-
Gremmeln, sd., grimmen, mit den Zähnen knirschen, malmen.
der **Gremper**, **Grempler**, Gerümpler, Trödler, Krämer, Höker.
der **Grempel**, Gerümpel, der kleine Kram, der Trödel, Schacher.
die **Gremperei**, Kleinkrämerei, der Trödelhandel. [fessen.
Gremsig, sd., grimmig, hartnäckig, eigensinnig, erpicht, ver-
der **Grenadier**, Granatier, Granatner, -tenwerfer, Stürmer.
die **Grenade**, der Grenadin, die gespickten, u. gedämpften Fleisch-
die **Grenadine**, ein französisches Seidenzeug. [schnitte.
Grenadillholz, e. dichtes rothgeädertes Holz aus Madagaskar.
der **Grendel**, Grindel, Gründel, Grängel, Grengel, Kringel,
Riegel, Pfahl, Pflugbaum, -balken, -deichsel; Schlagbaum;
der **Grendelbaum**, Pflugbaum, -balken. [Armbrustspanner.
die **Grendelkette**, Grindel-, Grengel-, den Pflug tiefer zu stellen.
d. **Grendelweide**, v. Weiden gedrehtes Seil statt d. Grendelkette.

der **Grengel**, Riegel, Pflugbaum, Grendel; ein Kranzkuchen,
der **Grensel**, e. indische Strandpflanze; d. Portulack. [Kringel.
der **Grensing**, Gänserich, das Brennkraut, die Brennwurzel.
der **Grenzacker**, das Grenzfeld, Anstößer. der **Greniß**, $\frac{1}{8}$ Kux.
der **Grenzbach**, -graben. [baum, Kreuzbaum, Lache, Loche.
der **Grenzbaum**, Maalbaum, Mark-, Loch-, Lachbaum, Lachter-
die **Grenzbefestigung**, -schanze, der befestigte Grenzposten, der
die **Grenzbereiter**, -reiter, -jäger, Grenzwächter. [Grenzwall.
die **Grenzberichtigung**, Gränzvermessung, Gränzbestimmung.
die **Grenzbesichtigung**, der -zug, -augenschein, die Grenzfahrt.
das **Grenzbild**, die Herme, Terme, Weichbild, die Gränzsäule.
die **Grenzbrücke**, -grabenbrücke. d. **Grenzdamm**, -deich, -wall.
das **Grenzdorf**, der Grenzort, Grenzflecken, Grenzweiler.
die **Grenze**, **Gränze**, der Rain, der Umkreis, Kranz; Schranz,
die Absonderung; die Franse, d. Brink, Rahmen. [he kommen.
Grenzen, i. angränzen, anstoßen, daranliegen, sich nähern, na-
Grenzenlos, adj. unendlich, unbegränzt, überschwenglich,
maaß- und ziellos, unbeschränkt, schrankenlos, ungehindert.
die **Grenzfestung**, Grenzschloß, Grenzburg, Ortschloß, Wart-.
der **Grenzflecken**, —ort, —dorf. der **Grenzfluß**, Grenzstrom.
der **Grenzförster**, der —herr, —nachbar, —schütze, —soldat,
—wächter, —wache, an der Grenze wohnender Förster rc.
das **Grenzgebirge**, die -gegend, der -graben, -haufen, das -haus,
-holz, der -hügel, die -kette, das -land, die -mauer, der -ort,
-platz, -punkt, die -säule, das -schloß, die -schnur, -stadt,
-stein, -strom, -wall, -wappen, der -weg, das -wasser, -zaun,
das -zeichen, d. an der Grenze befindliche oder die Grenze bil-
dende Gebirge, Gegend, Graben, Haufen, Haus rc. [stoßen.
die **Grenzgemeinschaft**, Grenznachbarschaft, das Aneinander-
der **Grenzgott**, bei den alten Griechen Hermes, bei den Römern
die **Grenzirrung**, Grenzstreitigkeit, Grenzzwist. [Terminus.
die **Grenzkette**, die Grenzwache gegen Seuchen, der Kordon.
die **Grenzlinie**, Demarkationslinie, Markscheidungslinie.
der **Grenzmesser**, Grenzscheider, Feldmesser, Flurscheider.
der **Grenzort**, Grenzplatz, Grenzdorf, Grenzflecken, Grenzstadt.
der **Grenzpfahl**, Maalpfahl, Schnaidpfahl, die Grenzsäule.
das **Grenzrecht**, Grenzenrecht, die Grenzaufsicht, die -ordnung.
der **Grenzrezeß**, Grenzvertrag, Grenzvergleich. [theilend.
Grenzscheidend, adj. abgränzend, absondernd, abmarkend,
die **Grenzscheide**, —bezeichnung, das Weichbild, die Grenze.
die **Grenzscheidung**, Grenzberichtigung, Grenzvermessung.
der **Grenzstein**, Mark-, Maal-, Mund-, Wandel-, Schnaidstein.
der **Grenzstreit**, die -streitigkeit, Grenzirrung, der Grenzzwist.
das **Grenzthierchen**, Aufguß-, Infusionsthierchen, die Mile.
die **Grenzwehr**, Grenzwehre, der Schlagbaum, die Barrière.
der **Grenzwehrvertrag**, —rezeß, Grenzwehrvergleich. [mend.
das **Grenzwildbrät**, Naschwildbrät aus fremdem Gebiete kom-
der **Grenzzug**, —beziehung, —besichtigung, —untersuchung.
der **Grepe**, das begitterte Torfgrabscheit. **Greßling**, s. **Gräß**-.
Gresten, sd., i. unaufhörlich zureden, ermahnen, erinnern.
das **Gret**, **Greet**, Gereet, Geried, Geröhr, Bild im Gewirke.
Gretten, **gretzen**, sd., grätscheln, grateln, graideln, wie im
der **Greuel**, s. **Gräuel**. [Gret gehen, schreiten, marschiren.
der **Greuper**, kleine Erzstufe wie eine Wallnuß groß, Gräupel.
die **Greupi**, **Greußi**, sd., ein Strich unfruchtbarer Erde auf ei-
nem Acker. **Grewelu**, sd., gräueln, ekeln. [karbonade.
die **Griblette**, auf d. Roste gebratenes Schweinfleich, Schweins-
die **Gribouillage**, Griffonage, Scriblerei, Kritzelei, Schmiererei.
die **Griebe**, **Grebe**, nd., Graube, Grub, Grübe, sd., Graupe,
Gräving, Grämel, Krämel, gröbliche Stücke, gewürfelt ge-
der **Grickes**, Fusel, schlechter Branntwein. [schnittener Speck.
der **Griebs**, Kriebs, Gröps, Ebitz, Butzen, Pöpel, Bitzke, Sprall-
Kernhaus, -gestell, Häuschen, Samengehäuse des Obstes.

das **Griechel**, sd., der Abgang, Abfall vom Getreide, Spreu.
das **Grick**, sd., Eingeweide. der **Gricken**, nd., der Buchweizen.
die **Grieche**, der **Griechling**, sd., die Krieche, e. kleine Pflaume.
der **Grieche**, Hellene; der Hellenist, Kenner der griech. Sprache.
die **Griechelei**, Gräcomanie, die Nachäffung der Griechen,
Griecheln, i. den Griechen nachäffen. [Griechensucht.
Griechenzen, griecheln, griecheineln, dem Griechischen ähneln.
die **Griechheit**, der griechische Geschmack, der Gräcismus.
Griechenland, Hellas. **Griechisch**, adj. hellenisch. [Kränkung.
das **Grief**, Gereue, der Gram, Kummer, Aerger, Verdruß, die
Grieflachen, nd., i. greinen, grienen, verstohlen oder in die
das **Griechelhuhn**, das Birkhuhn auf den Alpen. [Faust lachen.
die **Griegsäule**, Griessäule, Griffsäule, d. Richtbaum am Pflu-
der **Griel**, sd., die Grasmücke, Müllerchen. [ge u. an Schleusen.
Grielen, sd., t. blenden, zu viel dünken, grell ins Auge fallen, auf-
der **Grieltrappe**, Trieltrappe, eine kleine Trappenart. [fallen.
der **Grien**, sd., Grand, nd., das Geröll, der Kiessand, Griesel.
der **Gries**, Grand, Gruus, Kraving, nd., Grien, Gran, sd., der
grobe Sand, der Schrot, das Kochkorn, die Grütze. [nes.
die **Griesasche**, der verkaltete Weinstein, der Bodensatz des Wei-
der **Griesbart**, Hindlauf, das Zipperleinkraut, Gersch, Giersch.
der **Griesbrei**, Griesmus, Grützbrei, Mehlbrei. [serschleusen.
die **Griesdocke**, Stützsäule, Stützbaum, Zwischenriegel a. Was-
das **Griesel**, Geriesel, -schiebe, Geröll, Grien, Grand, Gufer.
Grieselig, grusig, grandig, körnig, getupft, besprengt. [men.
Grieseln, grüseln, i. zerfallen, zerrieseln, zerrinnen; t. zermal-
Grieseln, grisseln, nd., griesen, gräsen, grausen, schaudern,
Griesen, t. den gespitzten Weizen zu Gries malen. [frieren.
der **Griesgram**, Murrkopf, Knurrhahn, Isegrimm, Brumm-
bär, Eisenfresser, Sauertopf, Wrantpot, nd., Grämler.
Griesgram, **griesgrämisch**, adj. grämlich, mürrisch, immer
verdrießlich, sauertöpfisch. [wranten, nd., griesgrauern, sd.
Griesgramen, i. knirschen, zürnen, murren, brummen, knarren,
Grieshärig, hart und filzig (Wolle), sich sträubend, borstig.
das **Griesholz**, das blaue Sandelholz, Rainweide, Hartriegel.
der **Grieshorst**, die Kiessandinsel, die Düne, Sandbank. [läufer.
das **Grieshuhn**, die Wasserschnepfe, der Sand- oder Strand-
Griesicht, adj. grobsandig, griesähnlich, griesig. [nenstöcken.
das **Griesig**, Afterich, Dreck, Gruus, Trug, das Unreine in Bie-
die **Grieskleie**, die feine Kleie vom zweiten Griese, Grützkleie.
der **Grieskoch**, Grieskuchen, Kuchen aus Griesmehl.
der **Grieskrampf**, vom Blasengriese herrührender Krampf
das **Grieskraut**, Waldmutterkraut mit purpurrothen Blumen
das **Griesmehl**, das Mehl des ersten Grieses; das griesichte,
die **Griessäule**, Griegsäule, Richtbaum. [grobkörnige Mehl.
die **Griessemmel**, aus Griesmehl gebackene Semmel. [sieben.
das **Griessieb**, Drahtsieb der Müller, den gespitzten Weizen zu
die **Griesstange**, Stange, welche der **Grieswärtel**, Kreis- od.
Sandwärter bei Turnieren zwischen d. z. hitzigen Kämpfer warf.
das **Grieswasser**, Arzenei gegen Gries- und Steinbeschwerden.
das **Grieswerk**, die Griessäule, die Docken u. Schleusenrahmen
an Wassermühlen, Stützbäume, Zwischenriegel. [schmerzen.
die **Grieswurzel**, die südamerikanische Wurzel gegen Stein-
der **Griff** (pigrift) das Greifen, die Handhabe, der Handgriff,
die Handvoll, der Armvoll, die Glede, die Gans; die Klaue,
das **Griffblatt**, Flötentabelle. [Greifklaue; das Degengefäß.
das **Griffbrett**, das Brett auf dem Geigenhalse; die Claviatur,
Tastatur, das Manual. [am Fruchtknoten, eine Knochenspitze.
der **Griffel**, Grübel, Grabstift, Schraper, Schreibstift; d. Stiel
der **Griffelbaum**, Judasbaum, Salatbaum. die **Griffelbeere**,
Preiselbeere. **Griffelförmig**, -ähnlich. [am Schläfenbeine.
der **Griffelfortsatz**, Hervorragung am untern Felsentheile und
das **Griffelloch**, im Felsentheile hinter dem Griffelfortsatze.
die **Griffellose**, Pflanze ohne Griffel und Staubweg. [süchtig.
Griffig, **griebig**, sd., adj. knickerisch, knausericht, filzig, hab-
das **Griffloch**, die Löcher zum Greifen an Blaseinstrumenten.
Griffonniren, griffeln, scribeln, kritzeln, schmieren, sudeln,
schlecht schreiben, schreibseln. [Angel der Klinge zu treiben.
der **Grifftriebel**, Werkzeug der Schwertfeger, den Griff auf den
die **Griffwinde**, Schwertfeger-, Degengriffe m. Draht z. bewinden.
der **Griffwechsel**, Turnerhangübung, Wechseln der Griffarten.
Griggen, sd., sperrbeinig gehen, ausschreiten, strecken, recken.
die **Grillade**, das Rostfleisch, der Rostbraten, das Geröstete.
die **Grille**, die Tralle, nd., Gitter, Gatter, Rost, Geflecht.
die **Grille**, das Heimchen, die Zirse, Zirke, Schirke, Scherke,
Hermeling, Kreckelin, ein bekanntes Feld- und Hausinsect;
die Seegrille, ein Fisch; die Laune, Eigenheit, Sonderbarkeit,
der Einfall, die Grappe, nd., Einbildnng, Chimäre, Luftschloß.
Grillen, i. Grillen fangen, grollen. der **Grillenfang**, die -fän-
der **Grillenfänger**, Mücken-. [gerei, der Spleen, Griesgram.
Grillenfängerisch, grillenhaft, grillenkrank, griesgrämisch,
hypochondrisch, launisch, eigen, sonderbar. [Käfermuschel.
die **Grillenkrankheit**, Hypochondrie. die **Grillenmuschel**,
der **Grillenplan**, der chimärische Plan, sonderbares Vorhaben.
das **Grillenspiel**, das grillenhafte Mienenspiel; ein Brettspiel
mit 35 kleinen Kegeln; ein Spiel mit Ringen auf einer Draht-
die **Grillensucht**, die Grillenkrankheit, Hypochondrie. [gabel.
Grillensüchtig, grillenkrank, einbildungskrank, hypochondrisch.
das **Grillenwerk**, ein bunt verschlungenes erhabenes Bildwerk.
Grillig, adj. grillisch, grillenhaft, -fängerisch, launisch, när-
Grilliren, rösten, auf d. Roste braten; gittern. [risch, sonderbar.
der **Grimacier**, Fratzen-, Geberdenkünstler, Gesichterschneider.
die **Grimasse**, Mundverzerrung, Mißgeberde, Ungeberde, Fratze,
das Bocksgesicht, die Verstellung, Fackelei, Ziererei, Larve,
Deckmantel, d. Vorgeben. [machen, fackeln, s. grimmig geberden.
Grimassiren, i. grinsen, grimsen, Gesichter schneiden, Fratzen
der **Grimm** (crim, cremizzod) Ingrimm, das Zähneknirschen,
Zusammenbeißen des Mundes, die Wuth, der Zorn, der heftige
Schmerz. [lig, greulich, grausam, schrecklich, blutgierig.
Grimm, **grimmig**, grämig, knirschend, zornig, heftig, unwil-
Grimmbeschäumt, vor Gr. schäumend, geifernd, knirschend.
der **Grimmdarm**, der weiteste Dickdarm, der große Mastdarm.
Grimmen, grämen, sich krümmen, ergrimmen, greifen, krauen,
krampfen, schrumpfen. [krampf, die Kolik, die Darmgicht.
das **Grimmen**, Bauchgrimmen, der Leibschmerz, Grimmdarm-
das **Grimmenwasser**, der Branntwein wider das Grimmen.
Grimmgramsen, nd., Grimm und Gram empfinden, griesgra-
Grimmkalt, grimmig-, schmerzhaft kalt. [men, wüthen, zürnen.
Grimmig, s. **Grimm**. **Grimmlich**, adv. grimmiglich.
Grimmschnaubend, wuthschnaubend, zornwüthig, giftig.
Grimmvoll, grimmig, jähzornig, ertobend, aufgebracht.
der **Grind**, die Rinde, Kruste, Rufe, der Schorf, die Räude,
Krätze, Gnatze, der Gneiß, der Ausschlag; der böse—, Still-
stand, Vernegrund; d. Hirschkopf; das kleine Moos; d. Grand.
der **Grindel**, s. **Grengel**. das **Grindholz**, das Elsebeerholz.
die **Grindhand**, die krätzige Hand; eine Thierpflanze.
Grindicht, grindähnlich, grindförmig; hartnäckig, halsstarrig.
Grindig, mit dem Grinde behaftet, schorfig, räudig, krätzig.
der **Grindkopf**, Schorfkopf, Ausschlagkopf. [die Gliederlänge.
das **Grindkraut**, Kreuzkraut, die Grindwurz, d. Schwertkraut,
der **Grindrabe**, Rücken-. d. **Grindsalbe**, Schorf-, Krätzschmiere.
die **Grindwurz**, -wurzel, der Ampfer, Wasserampfer, der rothe
der **Grinitsch**, das Pfriemenkraut, der Genster. [Ampfer.
der **Grinitz**, s. **Grünitz**. [rinnen, schmelzen, geliefern.
Grinsen, i. grinzen, greinen, grienen, verzerrt lächeln; ge-
Grinsenhaft, adj. grinsend, verzerrt lachend, hämisch.

die Grippe, Influenza, Landschnupfen, e. pestartiges Flußfieber.
Grippiren, gripen, greifen, mausen, stehlen, dieben, lange
Grisatre, adj. graulich, ins Graue spielend. [Finger machen.
die Grisaille, Graumalerei, die Vermischung von grau u. weiß.
der Grisch, sd., die Krüsche, der Gries, die Kleie, das Grobe.
die Grisette, das Grauzeug, ein halbleinenes Wollenzeug; das
leichtfertige Mädchen.[Churwelsch, Kauderwelsch, Romanische.
der Grison, Graubündner. die Grisonnade, das Rothwelsch,
Grisseln, i. gräsen, nd., schauern, schaudern, überlaufen.
der Grisp, sd., der Rist am Fuße. Gritzen, sd., i. knirschen.
Gritschlings, gritschlerisch, sd., adv. sperrbeinig, gespreizt,
schrittlings, schreitend, rutschend, stürzend. [10 Kopeken.
der Griwen, Griven, Griwennik, russische Silbermünze von
Grob, adj. grov, nd., roh, raufluſtig, rupsig, ruppig, rauh,
schrumpsig, körnig, krümelig, hart, reibend, struppig, plump,
schwerfällig, flegelhaft, kränkend, beleidigend. [grobfädig.
der Grobdraht, der grobe, starke, dicke Draht. Grobdrähtig,
der Grobdrahtzieher, Stabschmieder und Drahtzieher.
die Gröbe, Grobheit, Grobkörnigkeit, Grobdrähtigkeit. [rig.
Grobfädig, grobdrähtig, grobgarnig, grobzwirnig, grobfase=
die Grobfeile, Strohfeile, Raspel. Grobgestreift, breit—.
Grobgliederig, plump=, patschfüßig, tollpatschig, bärenartig.
das Grobgrün, ein grobes seidenes oder wollenes Zeug.
Grobharig, adj. grieshärig, struppig, zottig, ruppig, borstig.
das Grobhäusern, das Stoßen, ein Glücksspiel mit Karten.
Grobhäutig, hart, harthäutig, dickfellig, unempfindlich, roh.
die Grobheit, Plumpheit, Flegelei, Rohheit, Ungezogenheit,
Rauhheit, Lümmelei, Tölpelei, die Beleidigung, Plumpkeule.
Grobjährig, das Jahr hindurch stark wachsend. [Hans Plump.
der Grobian (Hroffian) Gröbling, Raufbold, Bengel, Flegel,
der Grobklieber, Daubenhauer, der Bötticherholz, Stabholz
Grobkörnig, adj. grandig, griesig, grützig, graupicht. [fällt.
Gröblich, adv. obenhin, ein wenig, oberflächlich; grob, sehr,
gewaltig, flämisch; adj. großkörnig, gräuplich. [Griebs.
der Grobmaler, Klecksmaler, Anstreicher. der Gröbs, s.
der Grobschmied, Huf—, Waffen—, Anker—; Hammerfisch.
Grobschrötig, adj. grobgeschrotet (Erbsen); vierschrötig,
Grobschwanger, adj. hochschwanger, sehr stark. [baumstark.
Grobsinnig, adj. roh, stumpfsinnig, dickfellig, harthörig. [lich.
Grobsinnlich, grobthierisch, roh, viehisch, schmutzig, handgreif=
Grobspeisig, adj. grobwürfelig, großdrusig (Bleiglanz).
Grobstrahlig, adj. grobstreifig, grobschüssig (Spießglaserz).
Grobwollig, adj. grobe Wolle tragend, grobhärig, borstig.
der Grod, Gorod, Gard, der Bezirk, das Gericht, Gebiet, die
der Grochel, sd., der Auflauf, Tumult; Lärm, Randal. [Stadt.
das Grodgericht, Schloßgericht, Starostengericht in Polen.
der Grodrichter, Beisitzer eines Grodgerichts, Gerichtsassessor.
der Grog, ein Getränk aus Rum, Zucker und Wasser. [gen.
Grölen, nd., brüllen, karjölen, furchtbar schreien, lärmen, sin=
Gröen, nd., trüen, sd., wachsen, grünen, gedeihen, großen.
der Gröler, Schreihals, Brüller. [heimliche Zorn, Feindschaft.
der Groll, Ingrimm, die verbissene Wuth, Haß, böses Blut, der
Grollen, i. heimlich zürnen, gramausen; sd., rollen (donnern).
Grollhaft, grollicht, adj. grollend, grollähnlich, gehässig.
die Gromatik, die Feldlagerkunst, Lagerbefestigungskunst.
das Gromet, sd., die Grume, das Fleisch an der Frucht.
Grolzen, sd., i. rülpsen. Gronen, sd., i. grünen, gedeihen.
Grommeln, i. grollen, rollen, fernher ertönen, brummen.
der Grönlandsfahrer, Wallfischfänger, —schiff. [metsvogel.
der Gronwed, Gronwied, sd., Wachholderstrauch; Kram=
Groppen, sd., t. grappen, greifen, graben, grapsen, betasten,
durchwühlen. Groot, s. Grot. [chelkopf, Rotzkolbe, Kruppe.
der Gropp, Groppfisch, der Breitkopf, Kaul=, Breitfisch, Sta=

das Gröschel, Mäusel, Fledermaus; Scheidemünze, ein Dreier.
der Groschen, Großpfennig, Dickmünze, $\frac{1}{24}$ Thaler, 12 Pfenni=
ge; ein Sümmchen; guter Groschen. [$\frac{1}{10}$ Thaler od. Rubel.
der Groschen=Alberts, eine liefländische Rechnungsmünze,
das Groschenbrod, ein Brod für 1 Groschen. [der Groschner.
das Groschenstück, Eingroschenstück, Zwei=, Vier=, Acht=, Zwölf=,
das Gros, die große Menge, Masse, der große Haufen, d. größte
der Groshandel, Großhandel, der Handel im Großen. [Theil.
das Gros de Naples, Gros de Tours, Seidenzeuge in Nea=
das Groß, zwölf Dutzend, Großdutzend. [pel u. Tours gemacht.
Groß (ühroot, mihil) adj. gerosen (riesen, steigen), emporge=
wachsen, riesig, hochstämmig, ausgedehnt, beträchtlich, weit=
läufig, hoch, zahlreich, vornehm, ausgezeichnet, erhaben, edel;
Großachtbar, hochzuverehrend, hochachtbar. [sd. schwanger.
das Großachtel, Großoctav. Großäderig, stark geädert.
der Großadmiral, Oberadmiral, Connetable, Großseeherr.
der Großalmeroder, ein Schmelztiegel aus Almerode.
das Großauge, Ochsenauge, Gluauge; großäugiger Meerbras=
Großäugig, großgeäugt, ochsenäugig, großlöcherig. [sen.
die Großballei, =commenthurei. der Großbänker, Großbäcker.
Großbaß, Contrabaß, die große Baßgeige, das Contraviolon.
die Großbase, Großvaters oder Großmutter Schwester, Groß=
der Großbauch, Schmeer=, Dickwanst. [muhme, Großtante.
Großbäuchig, adj. corpulent, fett, dickwanstig, bräsig. [ner.
der Großbauer, Pferdbauer, Pferdner, Vollhüfner, Ganzhüf=
Großbeerig, =blätterig, =bogig, =brüstig, =gliederig, =herzig,
=köpfig, =lefzig, =lippig, =maschig, =mäulig, =nasig, =öhrig,
=schnäblig, =schuppig, =traubig, große Beeren 2c. habend.
der Großbevollmächtigte, der mit unbedingter Vollmacht
der Großbinder, Großbötticher, Küfner, Küfer. [Versehene.
das Großblech, Kreuz=, starkes B. z. Pfannenschiffen (Pontons).
Großbotschaft, Ambassade. Großbotschafter, Ambassadeur.
Großdenkend, großsinnig, hochherzig, großmüthig, edelmüthig.
das Großding, Stadtgericht in Breslau. das Großdutzend,
die Großeli, Großle, sd., Großmutter. [Groß, zwölf Dutzend.
das Großeli, sd., der Versuch sich aufzurichten und zu stehen.
die Großeltern, der Großvater und die Großmutter.
die Größe, die Erhebung, Höhe, Mächtigkeit, die Ausdehnung
der Umfang, Durchmesser, das Maaß, die Zahl, die Rechen=
vorstellung; Erhabenheit, Hochherzigkeit, die Macht, d. Ruhm.
Großen, sd., i. risen, riesen, nd., wachsen, aufsteigen, sich erheben.
Größen, t. vergrößern, groß machen. der Größenforscher, Ma=
die Größenforschung, d. mathematische Studium. [thematiker.
der Großenke, Oberenke, Großknecht, der erste Pferdeknecht.
der Großenkel, der Sohn des Enkels, das Enkelkind, d. Enkels=
die Größenlehre, die Mathematik, die Größenmessung. [sohn.
der Größenlehrer, =kundiger, Mathematikrr. [Größenfolge.
Größenlehrig, =lehrlich, mathematisch. die Größenreihe,
die Großente, Blaß=, Blau=, März=, Spiegelente, die Zorn.
Großentheils, adv. ziemlich, zum großen Theile, fast ganz.
die Größerfeile, Kammmacher=, Zwischenräume der Zähne aus=
Größern, t. ver=, aus=, größer machen, erweitern. [zuarbeiten.
die Größesucht, die Erweiterungssucht, Ehrsucht, Ruhmsucht.
Großeuterig, adj. euterstrotzend, mit vollen Eutern prangend.
der Großfähnrich, der Krongroßfähnrich, Großbannerherr,
der Großfalk, Saker= od. Soker=. [Kronfeldherr, Obergeneral.
der Großfeldherr, Krongroßfeldherr, Obergeneral, Feldmar=
der Großfittig, Großflügel, Fregattvogel, Seevogel. [schall.
der Großfränkisch, eine Art Weinstöcke aus Franken. [Kaisers.
der Großfürst, der Kronprinz von Rußland oder Bruder des
Großfürstlich, adj. dem Großfürsten angehörig oder gebührend.
das Großgarn, ein großes Wurfgarn der Rheinfischer mit 1000
der Großgärtner, Ober=. Großgeaugt, =äugig. [Bleikugeln.

das Großgefühl, Hochgefühl, d. Sinn für d. Große, Erhabene.
Großgegliedert, adj. großgliederig, grobgliederig.
der Großgeist, der Kraftgeist, der Freigeist, der starke Geist.
Großgesinnt, adj. hoch-, edeldenkend, großmüthig, hochherzig.
die Großgestalt, Riesen-, die kolossale Größe, der Koloß, Riese,
Großgestaltig, adj. riesengroß, kolossal. [Hüne, Wigant, Recke.
das Großgewerk, die Fabrik, Manufactur. der Großgewerker,
Großgewerklich, adj. fabrikenmäßig, -ähnlich. [Fabrikant.
das Großgewicht, Grobgewicht, Bruttogewicht. [gethan.
Großgünstig, adj. geneigt, wohlgewogen, affectioniert, zu-
der Großhandel, Gros—, die Grosserie, die en gros Geschäfte.
der Großhändler, der Grossirer, der Grossist, der Grossier.
der Großhans, der Großsprecher, der Prahlhans.
der Großherr, der Sultan, Großtürk, der türkische Kaiser.
Großherrisch, adj. u. adv. auf großem, vornehmem Fuße, gebie-
Großherrlich, sultanisch, kaiserlich. [terisch, fürstlich.
Großherzig, adj. hochherzig, großmüthig, hochgesinnt.
die Großherzigkeit, Hochherzigkeit, die erhabene Gesinnung.
der Großherzog, der Fürst eines Großherzogthums.
der Großhofmeister, der -kämmerer, -kammerherr, -kanzler,
-komthur, -küchenmeister, -marschall, -mundschenk, -prior,
-referendarius, -richter, -schatzmeister, -schwertträger, -see-
herr, -siegelbewahrer, -secretarius, -stallmeister, -truchseß,
-vogt, -vorschneider, -waibel, Oberhofmeister, -kämmerer ꝛc.
das Großhundert, das große Hundert, 120 Stück. [im Großen.
der Grossirer, Grossier, Grossist, Großhändler, Kaufmann
Großjährig, volljährig, mündig, erwachsen, mannbar.
die Großjährigkeit, die Volljährigkeit, die Mündigkeit.
das Großkind, der Enkel, die Enkelinn, Tochterkind. [Rainen.
die Großklette, großblättrige Klette an Wegen und auf
der Großknecht, der Großenke, Oberenke, Baumann; ein Auf-
satz am großen Maste, ein Windengestell. [Meeresche.
der Großkopf, der Dickkopf, der Alant, Döbel; eine dickköpfige
der Großkopfspinner, die dickköpfige Stammraupe. [meister.
der Großkreuz, vornehmster Ordensritter nach dem Groß-
der Großlappen, das große Lapphorn, Dicklippe, Breitlippe.
Größlich, adj. ein wenig groß, ziemlich groß. [hans, Gerngroß.
der Großmacher, Großthuer, Dickthuer, Aufschneider, Prahl-
die Großmacht, Großmächtigkeit, das Ansehen, der Einfluß,
Großmächtig, adj. sehr mächtig, hochgebietend. [die Gewalt.
Großmächtigster, ein schriftlicher Titel der Könige u. Kaiser.
die Großmalerei, die große Manier. [(Oberpfälz), Tatta.
die Großmama, -mutter, Altmutter, Ahn, Ahnfrau, Fraula
d. Großmaul, Schwätzer, Raisonneur; Larvenschnecke mit wei-
Großmäulig, schon abgehäutet (Seidenwurm). [ter Mündung.
der Großmeister, das Oberhaupt eines Ritterordens. [Titel.
Großmögend, adj. großmächtig, vielvermögend, e. holländischer
die Großmuth, der Edelmuth, die Langmuth, Schonung, die
Guade, die Freigebigkeit, Liberalität, der Edelsinn, Hochsinn.
Großmuthsvoll, großmüthig, hochherzig, edelmüthig. [Mutter.
die Großmutter, die Großmama, Mutter des Vaters oder der
Großmütterlich, adj. zärtlich, verzärtelnd, sorgsam pflegend.
die Großnase, Habichtsnase, Adlernase, der Großnasige, der
der Großneffe, d. Sohn des Neffen od. d. Nichte. [Nasenkönig.
die Großnichte, die Tochter des Neffen oder der Nichte.
der Großoheim, -onkel, Oheim der Vaters oder der Mutter.
das Großohr, eine großöhrige Fledermaus; das Langohr.
der Großpapa, Großvater. [thuer, Renommist, Flunkerer.
der Goßprahler, Aufschneider, Prahlhans, Dickthuer, Groß-
die Großprahlerei, Prahlsucht, Großsprecherei, Großthuerei,
Dickthuerei, Renommisterei, Aufschneiderei, Flunkerei, Wind-
der Großschnäbler, Dickschnäbler. [beutelei, die Prunksucht.
der Großschreier, das Großmaul, der Schreihals, Brüller.

die Großseite, die Hypotenuse eines rechtwinkligen Dreiecks.
der Großsinn, großartige Gesinnung, edler Stolz. [müthig.
Großsinnig, hochgesinnt, großartig denkend, hochherzig, groß-
der Großsohn, Enkel. der Großsprecher, Großprahler.
die Großsprecherei, das Eigenlob, die Prahlerei, Dickthuerei.
Großsprecherisch, prahlerisch. [stabe, Anfangsbuchstabe.
der Großstabe, große Buchstabe, Versalbuchstabe, Initialbuch-
die Großstadt, großstädtische Stadt, die große Welt in d. Stadt.
der Großstädter, Einwohner einer großen Stadt; d. Weltmann.
Großstädtisch, adj. ungeniert, frank und frei, gleichgültig.
der Großsultan, Sultan, der türkische Kaiser, der Großherr.
das Großtausend, zehn große Hundert, 1200 Stück.
Größtentheils, dem größten Theile nach, fast ganz, fast alle,
Großthat, Helden-, ruhmwürdige That. [meistens, mehrentheils.
der Großthuer, Dick-, Breitmacher, Flunkerer, Großprahler
die Großthuerei, Großprahlerei, Breitmacherei. [das Prahlen.
Großthuerisch, -thuig, großprahlerisch. das Großthun,
die Großtochter, Enkelinn. der Großtürk, -herr, -sultan.
der Großuhrmacher, Thurm-, Wand-, Stutz-. [des Urenkels.
der Grossular, der grüne Granat. der Großurenkel, Sohn
der Großvater, Ahn, Altvater, Herrla, Vater des Vaters oder
die Großvatermeinung, die veraltete Ansicht. [der Mutter.
Großväterlich, adj. dem Großvater gehörend oder eigen.
der Großvaterstuhl, Lehnstuhl, Backenstuhl, Sorgenstuhl.
der Großvatertanz, der Kehraus, Schlußtanz bei Hochzeiten.
der Großvezier, d. vornehmste Minister des türkischen Kaisers.
das Großviertel, -quart. das Großweidewerk, hohe Jagd.
der Großvogel, Krammetsvogel, jeder größere wilde Vogel.
der u. das Grot, Scheidem. i. Bremen u. Ostfriesland, $\frac{1}{72}$ Thlr.
das Grötchen, Groß, großes Dutzend, 12 Dutzend, 144 Stück.
Grotesk, seltsam, abgeschmackt, wunder-, lächer-, widernatürlich.
Gröten, grädeln, schreiten, marschiren, wie im Ried steigen.
die Grotesken, Schnörkel, unnatürliche Bildwerke, Grillen-
die Grotschäte, sd., ein Viertel e. Birne od. e. Apfels. [werk.
die Grotte, Gruft, Felsgrube, Felskeller, Lusthöhle, Muschel-.
die Grottenarbeit, die -verzierung, das -werk, Muschelverzie-
der Grottenkünstler, Grottenmacher, —schmücker. [rung.
die Grottensäule, mit Muscheln, Korallen und Drusen ausge-
der Grottier, Grottenaufseher, Grottenwärter. [legte Säule.
Grottiert, adj. grottenmäßig verziert. [ne, die wachsende Tanne.
der Grotz, sd., das Große, Emporstehende, der Wipfel einer Tan-
der Grotzbesen, sd., der Tannenzweigbesen, Grün-, Gränbesen.
der Grötze, der Rücken eines Pelzes, besonders eines Wollpelzes.
Grotzen, sd., i. grobenzen, grob werden, grochzen, krächzen.
der Grotzen, sd., ein Zweig, Sproß, Strauß, Reis, Auswuchs.
Grotzig, sd., rotzig, unsauber, unreinlich; grob, borstig.
die Gruasche, die Asche von Stroh und Stoppeln.
die Grube (cropa) das gegrabene Loch, die Gruft, das Grab,
die Falle; das Bergwerk; die Vertiefung, das Grübchen.
die Grübelei, der Strupel, d. ängstliche, kleinliche Untersuchung.
Grübelhaft, grübelicht, grübelkrank, adj. grillenkrank, gril-
lenhaft, hypochondrisch, tiefsinnig, spitzfindig, räthselhaft.
der Grübelkopf, Grübelkranke, Philosophaster, Hypochon-
der, Grillenphilosoph, Grillenfänger Pedant, Gründling, För-
die Grübelkrankheit, Hypochondrie, Grillenkrankheit. [scheler.
Grübeln, i. Nüsse in Grübchen schieben, ein Kinderspiel; för-
scheln, frägeln, spintisiren, in d. Nase stören, Nichtiges ängst-
die Grübelnuß, Stein-, kleine harte Wallnuß. [lich erforschen.
Gruben, t. graben, den Weinstock in Gruben versenken; frieren,
die Grubenarbeit, Bergbau. [zähnklappen, grauen, schlottern.
der Grubenaufstand, Bericht von der Beschaffenheit einer
der Grubenbau, Bergbau, Minenbau, Stroffen-. [Erzgrube.
der Grubenbaum, Löcher-, Trog, Stampf- in Oelmühlen

das **Grubenbeil**, Handbeil d. Bergleute. [amt über die Gruben.
der **Grubenbericht**, Bericht des Bergamts an das Oberberg=
der **Grubenbiber**, der in Gruben einsamlebende Landbiber.
die **Grubenblende**, Grubenlaterne der Bergleute. [jungsrebe.
das **Grubenende**, Senkende, d. Senker, d. eingelegte Fortpflan=
das **Grubenerz**, das in Gruben gewonnene Erz. [den Gruben.
das **Grubenfahren**, das Ein= und Ausfahren d. h. Steigen in
das **Grubengebäude**, das —bauwesen. das **Grubengezäh**,
das **Grubenholz**, —bauholz, —zimmerholz. [Grubenwerkzeug.
der **Grubenhüter**, Hutmann, im Huthause wohnender Fahrt=
der **Grubenjunge**, Bergbaulehrling. [helfer der Bergleute.
der **Grubenkittel**, das Bergmannshemde, ein schwarzer Lein=
das **Grubenkleid**, die Grubenkleidung der Bergleute. [kittel.
das **Grubenkleine**, das Erz von den Abgängen in der Grube.
die **Grubenkohle**, Astkohle, Kleinkohle, Reiserkohle, Spankohle,
der **Grubenköhler**, der Kleinköhler. [in Gruben gebrannt.
der **Grubencompaß**, Hand=, Setzcompaß der Markscheider.
das **Grubenlicht**, Talglampe des Bergmanns in der Grube.
die **Grubenschlacke**, die gewöhnliche Arbeitsschlacke in Hütten=
werken. [steiger, der Jungensteiger, der Grubenaufseher.
der **Grubensteiger**, Grabensteiger, Kunst—, Poch—, Wäsch=
die **Grubentasche**, Bergmannstasche mit Licht und Feuerzeug.
der **Grubentscherper**, großes Grubenmesser der Bergleute.
das **Grubenwasser**, alles in Gruben sich sammelnde Wasser.
der **Grubenzug**, Grubenausmessung. [mannbares Mädchen.
das **Grubfell**, das noch ungahre Fell in der Grube; ein noch un=
Grubig, grubicht, adj. gefurcht, narbig, vertieft, löcherig.
der **Grubgrübel**, sd., d. Weintrebenhacke, den Weinstock z. gruben.
der **Grübler**, der Förschler, der Grübelkopf, Kalendermacher.
Grüblerisch, adj. forschsüchtig, grübelnd. [brunst; die Trüffel.
der **Grübling**, e. Apfel mit Grübchen; d. Giftschwamm, Hirsch=
der **Gruchs**, sd., Seufzer. die **Grude**, nd., Glühasche, Emern.
Gruchsen, grochsen, sd., i. krächzen, klagen, stöhnen, kränkeln.
der **Gruchser**, Grochser, sd., Aechzer, Wehklager, Weichling.
der **Grudel**, sd., der Groll, der Grimm. [Asche aufzubewahren.
Gruden, t. schüren, stören. das **Grudenhaus**, Haus, die
der **Gruder**, d. Feuerschürer in Salzsiedereien, Aschenbewahrer.
die **Gruft** (crupa) pl. **Grüfte**, Grube, Grotte, Grab, das Grab=
das **Gruftgewölbe**, Begräbnißgewölbe. [gewölbe, die Höhle.
Grugen, gruken, ruuggen, sd., girren, turteltäubeln; kriechen,
kränkeln, gräcjeln, sd., röcheln, hüsteln. [ganz kleiner Fisch.
die **Grühe**, das Senklein, der Heuerling, der Mutterlose, ein
der **Gruker**, sd., der Kränkliche, Umherkriechende, Kriecher.
das **Grühnetz**, die Grubflagge, sehr enges Netz, Grühen zu fan=
die **Grulle**, sd., das Geröll, Gelocke, d. weibliche Schaam. [gen.
die **Grumescenz**, das Gerinnen. die **Grumlete**, sd., Bodensatz.
der **Grummel**, nd., Donner, Ungewitter. **Grumlig**, sd., trüb.
die **Grummelthoren**, nd., die Donnerwolken. [bummen, bumsen.
Grummeln, i. grollen, rummeln, trommeln, donnern, dröhnen,
das **Grummet**, die Grünmahd, das Emmet, Dihm, Dohm, After=
heu, Spätheu, Jungheu, die Nachmahd. [die Septemberbutter.
der **Grummetboden**, Heu= z. Grummet. die **Grummetbutter**,
die **Grummeternte**, die zweite Heuernte, die Nachmatt.
die **Grummetwiese**, zwei= oder dreimal mähbare Wiese.
der **Grumus**, das Geronnene, der Haufen, der Hügel, Wulst.
Grumös, dick, geronnen, klumpicht, wulstig, aufgequollen.
Grün (cron, cruan, groen) adj. grünend, gewächsfarbig, frisch,
roh, unbereitet, unreif, mausig, dummdreist, altbärtig.
das **Grünauge**, der od. die Grünäugige, d. Katzenauge. [Altbart.
der **Grünbart**, =schnabel, Gelb=, der grüne Junge, der Grünspitz,
die **Grünbeere**, Stachelbeere, Grosselbeere, Kreuzel=, Grinzel.
d. **Grünbeinchen**, =füßchen, =füßel, grünbeiniger Strandläufer.
Grünbekräutert, mit Kräutern grün bewachsen.

Grünbeschilft, m. grünem Schilfe bedeckt. **Grünblau**, =lich blau.
der **Grund** (crunti) pl. **Gründe**, das Untere, der Strand, die
Erde unter dem angebauten Boden, das Grundstück, die Unter=
lage, d. tiefste, d. Bodensatz, d. Begründung, Ursache, d. Beweis.
die **Grundangel**, mit Blei beschwerte Angel in der Tiefe z. angeln.
der **Grundanschlag**, d. Kostenberechnung über e. Grundlegung.
der **Grundartikel**, die =bedingung, der =begriff, der =bestand=
theil, die =eigenschaft, der =entwurf, die =erkenntniß, die =fä=
higkeit, =feste, das =gesetz, die =gewalt, das =gewebe, der =irr=
thum, die =kenntniß, die =kraft, der =laut, die =lehre, =linie,
=meinung, =neigung, =quelle, =rechnungsart, das =recht, die
=regel, =säule, =sylbe, der =spruch, die =stelle, der =strich, die
=stütze, der =theil, =unterschied, die =ursache, =verbesserung, die
=verfassung, das =vermögen, die =wahrheit, das =wesen, die
=wissenschaft, das =wort, die =zahl, der =zug, d. wesentliche,
nothwendigste oder Haupt=Artikel, Bedingung, Begriff &c.
die **Grundbegierde**, die ursprüngliche, im Wesen begründete
Begierde, Hauptbegierde. [oder Grundlage der Hirnschale.
das **Grundbein**, Keilbein, Gaumenbein, die keilförmige Stütze
der **Grundbesitzer**, der Grundherr, der Grundeigenthümer.
das **Grundbett**, die Landfeste, die Strandbefestigung, die Ufer=
decke, das Deckwerk, das Wehr, Wuhr; die Uferbefestigung.
das **Grundbild**, Urbild, Vorbild, der Entwurf, die Skizze, das
Musterbild, der Urtypus. [Wurzel der knolligen Sonnenblume.
die **Grundbirne**, die Erdbirne, der Erdapfel, die Kartoffel; die
das **Grundblei**, das Grundloth, das Senkblei, das Loth.
der **Grundbohrer**, Salz—, Erd—, den Grund zu untersuchen.
der **Grundbolzen**, Formbolzen der Kern der Bleiröhrenform.
die **Grundborste**, Härchen an den Sämchen der Bauchpilze.
Grundböse, =brav, =ehrlich, =falsch, =faul, =fest, =gelehrt, =gei=
zig, =gut, =gütig, =rechtlich, =reich, =sicher, =treu, von Grund
aus böse, brav, ehrlich, falsch, faul, fest, gelehrt &c. [de Bosheit.
die **Grundbosheit**, die eingewurzelte, ursprüngliche, tiefliegen=
das **Grundbrett**, Richtscheit m. e. Octanten, Kanonen zu richten.
der **Grundbrief**, Lehens=, Erbzins=, Zins=, Belehnungsurkunde.
der **Grundbruch**, der Deichbruch am Grunde, der Dammbruch.
Grundbrüchig, im Grunde gebrechlich oder erschüttert, un=
die **Grundbrühe**, =suppe, d. Wasser im Schiffsraume. [haltbar.
das **Grundbuch**, Verzeichniß d. Grundstücke u. Gefälle, d. Kataster.
der **Grunddamm**, Stein= auf d. Grunde e. Flußes, d. Schwelle.
der **Grunddienst**, Frohn= d. Grundholden für den Grundherrn.
die **Grundeichel**, die Erdnuß, Patate. [die Grundherrlichkeit.
das **Grundeigenthum**, der Grundbesitz, die Grundherrschaft,
der **Grundeigenthümer**, der Grundbesitzer, der Grundherr.
das **Grundeigenthumsrecht**, das Proprietätsrecht. [Eis.
das **Grundeis**, das Ufereis in der Tiefe, Bodeneis, das schwarze
das **Grundeisen**, der Sucher, die Forschnabel, die Sonde;
Formschneidermeißel, den Grund auszustechen. [d. Pflugeisen.
der **Gründel**, die Grunde, ein Fisch; der Grendel, ein Riegel;
Grundeisen, sd., i. mit Grundeis gehen; das Eis zerschlagen.
Gründen, t. auf einen Grund legen, stellen, Grund legen; un=
termalen; schruppen, mit dem Grundhobel abrauchen; stiften,
einsetzen, anlegen, errichten, zu Stande bringen, feststellen; r.
entspringen aus, beruhen auf, fußen auf. [Erfahrung.
die **Grunderfahrung**, die wichtige zu Grundansichten führende
der **Gründer**, Stifter, Errichter, Erbauer, Anordner, Einsetzer.
Grunderschütternd, tiefwühlend, grundaufwühlend. [Grund.
das **Grunderz**, das unter der Dammerde liegende Eisenerz, der
der **Grundfaden**, Aufzug, Kette; Hauptursache, =zusammenhang.
die **Grundfarbe**, Haupt=, die Farbe des Grundes, Zeugfarbe.
das **Grundfeld**, der Malergrund, die Grundfarbe, Grundirung.
die **Grundfeuchtigkeit**, der Lebens=, Nervensaft, Lebensbalsam.
der **Grundfirniß**, Grundfarbe. der **Grundfisch**, Gründling.

die Grundfläche, die Basis. die Grundfohre, die Grundforelle.
die Grundform, Haupt=; Cattundruckerform für den Grund.
der Grundfußtritt, Tritt am Seidenstuhle für die Grundfäden.
das Grundgarn, das bis auf den Grund reichende Fischernetz
das Grundgebirge, Urgebirge, Ganggebirge. [mit Säcken.
das Grundgeld, Haupt=, Stamm=, Capital, Grundvermögen.
die Grundgerechtigkeit, die am Grundbesitz haftende Gerecht=
same, die niedere Gerichtsbarkeit, das Grundgericht, Erbge=
das Grundgesetz, die Staatsverfassung. [richt, Eigengericht.
Grundgesetzlich, adj. aus dem Grundgesetze fliessend, verfas=
der Grundgraben, der Fundamentgraben. [sungsmäßig, recht.
der Grundgurt, der Untergurt am Sattel. [wurzeln in d. Haut.
das Grundhaar, das feine Winterhaar der Thiere; die Haar=
der Grundhaken, der auf den Grund d. Wassers reichende Haken.
der Grundhase, der in Niederungen lebende Hase. [weggrund.
der Grundhebel, Haupthebel, die Hauptursache, der Hauptbe=
der Grundhecht, der in der Tiefe bleibende Hecht. [Vielgut.
das Grundheil, Gauchheil, Johanniskraut, Bergpeterlein,
die Grundherrschaft, Grundobrigkeit, Grundherrlichkeit, der
die Grundheuer, der Grundzins, Bodenzins. [Grundherr.
der Grundhieb, unterste Feilenhieb. der Grundhobel, Tief=,
Rinnenhobel. [than, Hörige, Leibeigene, Fröhner; Nutzinhaber.
der Grundhold, der an Grund und Boden gebundene Unter=
das Grundholz, Grundbaum i. Wasserkasten v. Brunnenkünsten.
Grundiren, gründen, den Grund malen, untermalen. [tragen.
das Grundiermesser, Wachstuchmacherkelle, den Kleister aufzu=
das Grundkäntel, —kännel, Grundkanal, Deichrinne, Wasser
in das Kunstgezeug eines Bergwerks zu leiten.
der Grundkarpfen, in d. Tiefe lebender Karpfen, Bodenkarpfen.
die Grundkette, der Aufzug des Grundes in geblümten Zeugen.
das Grundkraut, Grindkraut, die Kreuzwurz, die Rapunzel.
die Grundlade, Grundsohle, —lage, Grundbalken, Schwelle
eines Stollens. [Stütze, die Grundwahrheit, der Anker.
die Grundlage, Unterlage, der Unterbau, das Fundament, die
das Grundlagerholz, der in den Grund versenkte Holzunter=
bau eines Rostes zum Bauen. [wine, Grundlähne, =läuene.
die Grundlawine, Rutsch—, Boden—, Gleit—, Schlagla=
die Grundlegung, die Grundanlage, Begründung, Grund=
steinlegung, feste Anordnung, Stiftung. [adj. von Grund aus.
Gründlich, adj. völlig, erschöpfend, festbegründet, einsichtig;
der Gründling, der Knubben, das knorrige Scheitholz; der
Grundel, Größling, Kreßling, Bachkresse, Sange, Grundsen=
kel, Krämpe, Schmerle, ein tiefschwimmender Flußfisch mit
2 Bartfasern; kleine im Schatten schwärmende Mücke.
die Gründlingsreuse, Fischerreuse, Gründlinge zu fangen.
Grundlos, adj. ungegründet, unbegründet, unerweislich, uner=
gründlich, unausdenklich, erdichtet, leer, nichtig, vorgeblich.
die Grundlose, sd., das Grundlose, der Abgrund, Schlund.
die Grundlosigkeit, der Ungrund, die Unergründlichkeit, die
das Grundloth, das Senkblei, das Loth. [Nichtigkeit, Leerheit.
die Grundmauer, der gemauerte Unterbau. [auszuarbeiten.
der Grundmeißel, Meißel, den Grund von Stahlbildwerken
die Grundmischung, Mischung der Grundbestandtheile.
die Grundobrigkeit, Grundherrschaft, die niedrige Obrigkeit.
der Gründonnerstag, der Donnerstag vor Ostern, der gute
der Grundpfahl, —balken, —baum, Rostpfahl. [Donnerstag.
das Grundpflaster, Estrich, Unterpflaster, Deichgrund. [presse.
die Grundplatte, Meßtischplatte, das Fundament der Drucker=
die Grundrebe, Wasserrebe, die Sprossen der Thau= oder Was=
serwurzeln; der Gundermann, Erdepheu. [das Wesentlichste.
der Grundriß, Entwurf, die Skizze, der Plan, die Grundzüge,
die Grundrühr, Strandung. das Grundrührrecht, Strand=.
der Grundsatz, das Grundgesetz, die Grundvorschrift, Grund=
regel, die Maxime, die selbstgebildete Grundansicht, das Selbst=
gesetz; der Hauptsatz, Grundwahrheit, der Vordersatz, Axiom.
Grundsätzlich, a. Grundsätzen beruhend, aus od. nach Grund=
der Grundsauerteig, aufgehobene Sauerteig d. Bäcker. [sätzen.
die Grundschäfte, die Haken der Grundkettenfäden am Seiden=
die Grundschnur, Pferdehaar= zur Angelfischerei. [wirkerstuhle.
der Grundschoß, die Grundsteuer, der Grundzins, Bodenzins.
der Grundschreiber, Grundbuchführer. [stücke haftende Schuld.
die Grundschuld, Hypothekschuld, hypothekarisch auf e. Grund=
die Grundschwelle, Schleusenthür=, Unterschwelle. [mähen.
die Grundsichel, Stangensichel, das Schilf am Grunde abzu=
die Grundsicherheit, hypothekarische Sicherheit, die Grund=
der Grundsitz, die Unterlage des Sattelsitzes. [stückverpfändung.
die Grundsprache, Kernsprache, Ursprache, Originalsprache.
der Grundstein, der erste feierlich nebst Urkunden u. Münzen ge=
legte Stein im Grunde e. Gebäudes; d. Urgebirge, d. Granit.
die Grundsteuer, der =zins. die Grundstimme, Baßstimme.
der Grundstoff, Ur=, Urbestandtheil, d. Element, d. Uranfang.
das Grundstück, der Grundbestandtheil; ein unbewegliches Ei=
genthum, ein Gut, Acker, Feld, Wiese, Haus :c. [zerstörend.
Grundstürzend, adj. bis auf den Grund umstürzend, d. Grund
die Grundsuppe, =brühe, Sammelwasser im Schiffe; die Neige.
die Grundtakelage, das Tauwerk zum Ankergeräth und zu
der Grundtext, eine Schrift in der Grundsprache. [den Masten.
die Grundtheilung, d. Tod=, Grundstück= m. Aufhebung d. Ge=
Grundtrieb, Urtrieb, d. Grundbedürfniß. [schlechtseigenthums.
das Grundübel, =fehler, d. tiefste, andere herbeiführende Uebel.
die Gründung, Begründung, Errichtung, Anlegung, Einse=
tzung, Stiftung, Grundlegung; =farbe. [zen Kunst aufzurauhen.
das Gründungseisen, Kupferstechereisen, e. Platte zur schwar=
die Gründungsfeier, Stiftungsfeier. das Grundvermögen,
das Grundvermögensbuch, Hypotheken=. [Capital, d. Fonds.
die Grundverpfändung, Hypothek, Unterpfand. [pfandschein.
der Grundverpfändungsschein, Hypothekenschein, Grund=
das Grundwachs, die Unterlage d. Bienenzellen in d. Scheiben.
die Grundwage, Wasserwage, Senkwage, Gichtwage, das Ni=
die Grundwägekunst, die Nivelierkunst. [velierinstrument.
der Grundwäger, —messer, Grunderhebungsmesser, Niveleur.
die Grundwägung, das Niveliren. [che dringende Wasser.
das Grundwasser, das Dränge=, das durch den Grund der Dei=
das Grundwerk, der Grundbau, Unterbau der Mühlengerinne.
Grundwidrig, adj. widerstreitend, widersinnig, verkehrt.
die Grundwissenschaft, Fundamentalphilosophie, Metaphysik;
die Wissenschaftselemente, d. Grundbegriffe. [bestimmte Wort.
das Grundwort, das durch ein Bestimmungswort näher
das Grundzahlwort, Hauptzahlwort, numerale cardinale.
der Grundzapfen, der Ablassungszapfen am Grunde e. Teiches.
der Grundzehnte, der Zehnte vom Ertrage der Grundstücke.
der Grundzins, die Grundzinse, die Grundsteuer, der Boden=
zins, Almendszins, sd., die Grundheuer, das Städegeld, nd.
Grundzinsherr, Grundherr. Grundzinsmann, Bodenherr.
der Grundzug, Hauptzug; pl. die Grundzüge, das Charakte=
ristische, der kurze wesentliche Inbegriff, der Entwurf. [kel.
der Grundzungenmuskel, d. die Zunge abwärtsziehende Mus=
das Grüne, die grüne Farbe, das grüne Feld, der Rasen. [grün.
die Grüne, Grünheit, die Art der grünen Farbe; das Kupfer=
Grünen, i. wachsen, spriessen, ausschlagen, gedeihen, blühen.
der Grünfaulbaum, die Rainweide, der Hartriegel.
der Grünfink, =ling, =vogel, =hänfling, =schwanz, =schling, Hir=
sevogel, Hirschfink, Rappfink, Gütvogel, die Goldammer.
Grünfränkisch, grüne Trauben tragend (Weinstock).
das Grünfüßchen, Grünfüßel, s. Grünbeinchen.
Grünfüßig, =köpfig, =laubig, =röckig, =rostig, =schilfig, grün=

schnäblig, grünstreifig, adj. grüne Füße, Kopf 2c. habend.
Grüngelb, grünlich gelb. Grüngestreift, grüngerieft, grün=
der Grünhänfling, Grünfink, die Goldammer. [durchzogen.
Grunig, sd., lebhaft, munter, rasch, grün, jung. [gewächs.
die Grünigkeit, Grüne; das Grün, Grünzeug; frisches Garten=
die Grüne, sd., der herbe Geschmack einer unreifen Frucht.
der Grünitz, der Kreuzvogel; der wilde Genster, der Grünling.
das Grünkehlchen, ein grünkehliger Fliegenschnäpper.
der Grünkohl, der grüne Blätterkohl. [der hellblaue Häher.
der Grünkopf, e. grünköpfige Drossel u. Amsel. Grünkrähe,
das Grünkraut, Suppenkraut, Petersilie 2c.; d. frische Gemüse.
Grünlich, adj. ins Grüne fallend. [2c. und ins grüne fallend.
Grünlichblau, grünlichgelb, =grau, grünlichschwarz, adj. blau
der Grünling, Grünfink; der wilde Genster; eine große grüne
Birne; der grüne Breitling, Kremling, ein Blätterschwamm;
der Grünrüssel, eine Art Kornwurm. [ein grünlicher Lippfisch.
der Grünrock, der grün Gekleidete, der Jäger; der Teufel.
Grünscheln, sd., i. anfangen zu grünen, ein wenig grünen.
der Grünschild, ein grünbeschildeter Schildkäfer. [Grundstein.
Grünschlichtes Gestein, ein grobäugiges taubes Gestein, der
der Grünschnabel, Grünschnäbler, ein grüngeschnäbelter Ki=
bitz; der Gelbschnabel, Naseweis, Altbart. [wilde Genster.
der Grünspan, das Spangrün, Kupfergrün, der Kupferrost; der
der Grünspanessig, =geist, Grünspanspiritus, die Essigsäure aus
essigsaurem Kupfer. [durch Essigsäure aufgelöste Kupferkalk.
der Grünspankrystall, Kupferkrystall, das essigsaure Kupfer, d.
der Grünspecht, Grasspecht, Goller, grasgrüner Specht m. ro=
d. Grünstein, eisenhaltige Hornblende m. Quarz. [ther Kopfplatte.
der Grünsperling, ein schwarzgrüner Sperling in Bahama.
die Grünwurzel, d. Erdrauch, Ackerraute. [Stuben zu streuen.
der Grünstrauch, Gränstrauch, die zerhackten Tannenzweige, in
Grunzen, wie ein Schwein röcheln, röchelnd schreien; schlecht
singen, gruchzen. [Druffel, der Haufen, die Zusammenstellung.
die Gruppe, das mit einem Griff Zusammengefaßte, die Traube,
Gruppen, t. gruppiren, in Gruppen ordnen, zusammenstellen.
Gruppenweise, adv. in Gruppen getheilt, nach Gruppen.
der Grus, Graus, Gries, der grobe Kies, Schutt, das Stein=
bröckelse, das Griesig in Bienenstöcken. [russeln, nd., rauschen.
Gruscheln, kruscheln, guscheln, gurrlen, sd., i. lallen, piepen,
die Gruse, der Rasen, das Gras, die grüne Saat, der Saft aus
der Grufeck, ein Fisch m. 3 Rückenfinnen. [grünen Gewächsen.
der Grusel, sd., Grand, Griesel, das Geriesel, der grobe Sand.
Gruseln, i. grauen, graueln, gräsen, schaudern, überrieseln,
Grüselig, sd., adj. u. adv. gräßlich, schrecklich. [überlaufen.
Grusicht, adj. grasicht, nach Gras schmeckend, grasähnlich.
die Gruskohle, bröcklige Steinkohle, Bruchkohle, Kleinkohle.
der Grussand, der Gries, der Grand, der grobe Steinsand.
der Gruß, pl. Grüße, das Gerufe, das Aufstehen, die Freund=
lichkeit, Bewillkommnung, Höflichkeit; Empfehlung, das Com=
pliment, die Entbietung, die Begrüßung, Anrede, Ansprache.
Grüßen (gritan) d. gerisen, (risen), aufstehen vor einem, ent=
gegengehen, bewillkommnen, Achtung bezeigen, sich empfehlen,
der Grüßer, der Grüßende, der Grußübersender. [begrüßen.
die Grußformel, Begrüßungsformel, Grußworte, Grußgebot.
Grußgelb, adj. graugelb, schmutzig=, widerlichgelb. [schlitten.
Grußreich, adj. vielfältig grüßend. der Grutsch, sd., Rutsch=
die Grußzeit, die Hegezeit, geschlossene Zeit, die Brut= u. Setz=
das Grütt, nd., Gerütt, Grand, Schrotmalz. [zeit des Wildes.
die Grütze (greoza) d. Schrot, Gries, die Kürze, Gerte, Gorte,
Grütt, nd., Krüsche, kurzgehacktes zermalmtes Korn; Verstand.
Grützen, sd., schaben, schnitzeln, zermalmen, schroten; mäkeln,
d. Grützhafer, nackte Hafer m. vielen kleinen Körnern. [handeln.
der Grützhandel, Grützkram, die —höferei, der Grützverkauf.

der Grützhändler, der Grützmann, Grützmüller. [de Vitriol.
der Grützjökel, der grüne tropfsteinförmig am Gestein hängen=
der Grützkopf, Dummkopf, Dickkopf, Flachkopf, Grützgehirn.
die Grützmühle, Grützstampfe, Mühle des Grützmüllers.
die Grützsuppe, der Grützbrei. der Grütztopf, Grützhafen.
die Grützwurst, eine Art grober Wurst, auf dem flachen Lande.
der Gryllus, das Thierräthsel, Gemme mit einer aus verschie=
denen Thieren zusammengefügten Figur. [schalige Muschel.
der Gryphit, Greifstein, —steinmuschel, eine versteinerte zwei=
die Gryphosis, das krallenartige Verwachsen der Nägel.
der Guajakbaum, Bockholz, Franzosenholz, Lustseuchenbaum.
das Guanako, Guanakokameel, die Kameelziege, das Lama, ein
der Guardein, s. Wardein. [südamerikanisches Lastthier.
der Guardian, Aufseher, Vorgesetzte, Vorsteher in Klöstern.
der Guardinfante, e. weiter die Schwangerschaft verbergender
der Guastaldes, Haushalter, Haus=, Haushofmeister. [Reifrock.
das Guazzo, die Guasche, Wasche, e. Art Wasserfarbenmalerei.
die Gubbe, nd., der Haufen, Diemen, die Miete, der Schober
das Gubernium, s. Gouvernement. [im Freien.
die Gubst, die Jesche, das Weibchen des Steinbockes.
die Guckähre, sd., das Guckfenster, die Dachlucke zur Umsicht,
der Erker, das Gitterkästchen am Fenster. [stohlen durchgucken.
das Guckauge, Gluauge, d. kleine helle Auge. Gückeln, i. ver=
das Guckebergen, sd., ein Kinderspiel, das Kiekspiel, nd., das
Verstecken, Piepen. [neugierig sehen, schauen, gükeln.
Gucken, kieken, nd., geaugen, äugeln, lugen, sd., gauken, gutzen,
der Gucker, Gaffer, Schauer; die Lorgnette, Taschenfernrohr;
das Guckfenster, Guckerlein, Gutzerlein, Schößchen. [schaben.
der Guckert, das Schabeisen der Bäcker, den Teig zusammenzu=
das Guckfenster, s. der Gucker. der Guckguck, s. Kukuk.
der Guckkasten, Schau—, d. optische Spiegelkasten, Bilder—.
d. Guckrübe, lange i. Brachfeld gesäete Rübe. [Fastnachtsmon=.
der Güdelmontag, Güdistag, sd., Geude=, Schwelg=, letzter
Gudeln, sd., geudeln, schütteln, verschütten, allmählig verthun,
die Güdse, hohler Meißel d. Schiffszimmerleute. [verschwenden.
Gudsen, nd, giessen, stark rinnen; durchseihen, schütten, geten.
der Gueber, ein persischer Feueranbeter, Parse. [zenhalter.
der Gueridon, Leuchterstuhl, —gestalt, —säule, —trager, Ker=
die Gueg, sd., der Widerrist; die Grille, der Käfer, das Insect.
der Guemul, der flüchtige muthige südamerikanische Pferdesel.
die Guerillas, span. Streifkorps, Feldschützen, Landsturmkrieger.
Guenen, Gonen, sd., d. Gaumen dienen, bratenriechen, schma=
der Guenti, sd., der Montag. die Gufe, s. Glofe. [rotzen.
Guetable, wachpflichtig. Guetiren, wachen, wachten, schildern;
der Gufer, sd., Steingetrümmer, Schutthügel, Gerölle, =schiebe.
der Gugel, Gugelhut, sd., Spitzhut; Mönchskappe, Kapuze; der
der Guhl, Gul, sd., der Wetterhahn, Gükel, Haushahn. [Hahn.
das Güfi, Güffi, sd., Kufe, die Wagenleiter, der Wagenkorb.
das Gugage, sd., Larifari, Schnickschnack, Gepappel, Gequieke.
der Gugähni, sd., Urgroßvater; die Gugahne, Urgroß=
die Guge, sd., Keuche, Hirten= u. Nachtwächterhorn. [mutter.
Gugen, Guuggen, sd., keuchen, quaken, quieken, quinkuliren,
schlecht blasen, tuten, brüllen, heulen, juchen. [Haushahn.
der Gugelhahn, sd., der Urhahn, Auerhahn; nd. Kükelhahn,
Gügeln, sd., juckeln, nd., hucken, gaukeln, aufhüpfen, zuckeln.
der Gugemolch, Quakkröte, Unke. die Guger, Eiterblatter.
die Guggerölen, sd., gekochte Mehlklöße in Schmalz gebacken.
die Guhr, Gähre, Gährung; aufgelöste Minern im Wasser; sd.,
Gührig, adj. spröde, brüchig (Eisen). [der frische Kuhfladen.
der Guide, der Führer, der Wegweiser, Geleiter, Leibwächter.
das Guidagium, Geleitsgeld. [Korn am Flintenrohr; d. Custos.
der Guidon, d. Gendarmeriestandarte; d. Standartenjunker; d.
der Guigno, das Unglück im Spielen, das Pech, die Chikane.

Guillogiren, schlingen, mit verschlungenen Zügen zeichnen.
die Guillotine, das Fallbeil, die Köpfmaschine, Köpfkramme.
Guillotiniren, mit dem Fallbeile enthaupten, fallköpfen.
Guindiren, winden, aufwinden, aufhissen, gien, trizen, nd.
die Guinee, englische Goldmünze von 6 Thlr. 7 Gr.
die Guinguette, Landschenke, Kneipe, Landhäuschen. [zeuge.
die Guingans, Gingang, Gingham, ostindische Baumwollen-
die Guipure, erhabene Stickerei. die Guitarre, spanische Zitter.
die Guirlande, Blumenschnur, Blumen oder Fruchtgehänge.
Gulbern, nd., schülpern, schütteln, lachen; hulfern, weinen.
der Gulden, das Geltende, die Gülte; sehr verschiedene Rech-
nungsmünze, auch Silbermünze (16 Gr. od. 60 Kr.), ehemals
der Güldenbaum, amerik. Amberbaum. [kleine Goldmünze.
der Gülden, sächsische Rechnungsmünze von 21 Gr. Gülden,
die Güldenbohnen, sd., gebackene Klöße m. Honig. [adj. golden.
der Güldengroschen, ein Gulden von 16 Groschen; ein Thaler.
der Güldenklee, Leberklee. der Gulistan, persischer Rosengarten.
das Guldenwerk, die nürnberger Spielzeugware. [goldhaltig.
die Güldenzunge, d. plattförmige Tellmuschel. Güldisch, adj.
die Gülle, sd., Pfütze, Lache, Mistwasser, die Jauche, Sumpf.
der Güllenmügger, sd., der Sumpfmolch, Guge—, die Unke.
Gültbar, adj. zinsbar, zinspflichtig. der Gültbauer, Zins-
der Gültbrief, Schuldbrief. [bauer, Meier, Pachtbauer.
Gültbrieflich, durch einen Schuldbrief. das Gültbuch, Zins-.
die Gülte, der Zins, die Zinse, das jährliche Einkommen, die
Gülten, verzinsen. d. Gültherr, Zinsherr. [Schuld, Entrichtung.
Gültig, adj. geltend, werthig, anerkannt, annehmbar, triftig.
die Gültigkeit, Annehmbarkeit, Werth, Richtigkeit, Triftig—.
Gültigen, t. gültig oder geltend machen, durchsetzen, erwahren,
bewähren, bestätigen, emporbringen. [rung, Bewahrheitung.
die Gültigmachung, Geltendmachung, Durchsetzung, Erwah-
der Gumm, Gumpf, Gump, sd., der Kumm, Kumpf, nd., die
Kumme, Dümpfel, Tiefe, Höhle, tiefe Geschirr, Suppenschüssel.
das Dummi, der Klebsaft, Pflanzenschleim, —harz, Schleim-
harz; pl. Gummata, Gummate, schleimharzige Gewächse.
das Gummi arabicum, arabische Gummi, von einer Mimose.
das Gummi elasticum, Federharz, Kautschu aus Südamerika.
das Gummi guttae, Gummigutt, Gelbharz aus Siam.
das Gummicopal, der Lackharz zu Lackfirniß. [Harz.
das Gummiharz, ein harzartiges Gummi, ein gummiähnliches
Gummiren, mit Gummiwasser tränken, leimen, bestreichen.
Gummös, adj. gummiartig, gummiähnlich, —haltig, harzig.
der Gumpf, Kumpf, die Wetzsteinscheide der Schnitter. [siren.
Gümpeln, sd., i. gimpeln, trödeln, schachern, schummeln, hau-
Gumpen, sd., i. springen, jumpen, nd., hüpfen, humpeln.
Gumpet, sd., adj. schwelgerisch, tollend, lärmend, hüpfend.
das Gundelkraut, d. spanische Quendel. die Gunke, sd., Flasche.
der Gundermann, Gunderam, -lunze, -rebe, Donner-, Grund-,
Ulram, Hederich, der Erdephen; Kirschisop, Erdpfau, d. -winde.
die Günke, sd., ein langer Frauenmantel von Camelot.
Gunkeln, sd., tunkeln, schaukeln, schwanken, schütteln, schlottern.
Gunnlich, sd., adj. gähnend, gierend, lechzend nach, wünschend.
Günnen, ginnen, sd., t. pflücken, ablesen, gewinnen, anhaben.
der Gunsch, sd., d. Geschirr, d. Kälber z. säugen. [winseln, weinen.
Gunseln, sd., günseln, i. nd., Gunst suchen, schmeicheln, kitzeln,
die Gunst (anst, unst, kiunst) die Hinneigung, Zuneigung, das
Gönnen, Wohlwollen, Beförderung, Erlaubniß, Vergünsti-
gung, Einwilligung, Herablassung, Gnade. [das Gunstsuchen.
die Gunstbemühung, Gunstbewerbung, Gunsterschleichung,
die Gunstbezeigung, Vergünstigung, Begünstigung, d. Gunst-
beweis, die Gefälligkeit, der Liebesdienst, das Gunstzeichen.
die Günstigkeit, Gunst, Gunstgeneigtheit; die Vergünstigung.
der Günstling, Lieb—, Schoosskind, der Favorit, die Favorite.
der Gunstbrief, Consensbrief, das Bewilligungsschreiben, die
günstig lautende Ordre. [than, gnädig, begünstigend, -förderlich.
Günstig (anstic) adj. sich hinneigend, geneigt, gewogen, zuge-
das Günstlein, sd., eine kleine Gunstbezeigung. [Nepotismus.
die Günstlingschaft, der Gunstgenuß, der Gnadenstand, der
der Gunstschein, Erlaubniß-, Gunstbrief, d. Concession, d. Patent.
Günt, sd., günter, nd., adv. jenseits (engl. yond). [schleifen.
der Gunten, sd., ein eiserner Keil mit einem Ringe, Holz zu
die Güntsch, sd., die geflochtenen Schuhe, Ecken-, Kantenschuhe.
der Gepf, sd., Kopf, Gipfel, die Koppe, Kuppe, Kuppel. [Gerippe.
das Gürben, Gürbi, sd., das Gekrümmte, d. Kurbel, d. Kopf, d.
die Gurgel, Würgel, Drossel, Kehle, Schlund, Speiseröhre.
das Gurgelbein, der Gurgelknorpel, Kehlkopf, Adamsapfel.
die Gurgelei, der schlechte Gesang. der Gurgelhahn, Auer-.
Gurgeln, t. den Hals ausspülen; aus der Gurgel singen.
der Gurgitsch, Gurigütsch, sd., die Vogelbeere, Eberesche.
der Guri, Gurri, sd., Calecut, Puter, Kullerhahn, Truthahn.
das Gurgelwasser, Heil— für kranke Hälse. [Durcheinander.
das Gurimusch, Gurmisch, Gährgemisch, sd., der Wirrwar, das
der Gurgen, sd., das Loch im Grunde des Wassers, die Tiefe
die Gurke, Au-, Agurke, nd., Angurie, Kukumer, Kümmerling.
die Gurkenranke, der Gurkensame, das Gurkenfäßchen, der
-kern, -salat, die Ranke, Same von, Fäßchen mit Gurken.
Gurkenförmig, -ähnlich. die Gurkenwalze, gurkenförmige
Porzellanwalze. Gurkumei, s. Kurkumei. [Stute od. Pferd;
die Gurre, Gorre, Zöre, Mähre, Schindmähre, schlechte
Gurren, i. girren, knurren, gnurren, kollern; huren.
der Gurrenhof, die Gurrenhütte, sd., die Stuterei.
der Gurt (gurt, curt) Gürtel, die umgeschlungene Gerte, der
Reif, die Leibbinde, Schärpe, der Streifen; der Schurz, die
Schürze, die Degenkuppel, die umgeschnallte Geldkatze. [bande.
die Gürtelkette, Schlüsselkette um den Leib oder am Schürzen-
das Gürtelkraut, d. Bärlapp, Johannisgürtel. [griechisch nackt.
Gürtellos, adj. entgürtet, schlotterig, entjungfert, schaamlos,
Gürteln, s. Gürten. der Gürteln, sd., ein süßer Kuchen.
der Gürtelring, Schlüsselring, Strick- am Gürtel, Gurtring.
die Gürtelschnalle, —spange, der Gürtelhaken. [schnecke.
die Gürtelschnecke, die weiß und braun gestreifte Schnirkel-
das Gürtelthier, Panzerthier, Armadill, Schildferkel, Tatu.
Gürten (picurtan) gürteln, t. umbinden, r. d. Kleid befestigen,
das Gurtgehenk, Degen-, d. -koppel. [rüsten, anschicken, bewehren.
der Gurthaken, die Gurtspange, die Gurtschnalle.
Gürtig und gartig, sd., gerüstet und bereit, gegürtet u. fertig.
der Gurtkamm, der Weberkamm, Gurte zu weben. [Nadler
der Gürtler, der Wehrgehenkschmücker, Gelbgiesser, Spängler,
Gurtlos, gürtellos, ungegürtet, entgürtet, entkleidet.
das Gürtlerhandwerk, die Gelbgiesserei. [wicke, Esparcette.
der Gurtriemen, —latz, Schnallriemen am Gurte; die Esels-
der Gurtring, die Gurtspange, die Gurtschnalle. [kämmen.
die Gurtschraube, Schraubhaken der Seiler neben den Gurt-
das Gurtgesims, das ringsumlaufende Gesims zwischen Stock-
das Gurtwerk, e. Verzierungsband an einem Gebäude. [werken.
Guscheln, sd., pusseln, nd., durch einander werfen oder rühren,
im Trüben fischen, betrügen, stupfen, stoßen, kneten, treten.
Güschen, sd., i. huschen, herumfahren, kindisch spielen. [ten.
sich Guschen, sd., i. sich niedersetzen, still seyn, sich ruhig verhal-
Guseln, Gußeln, sd., guscheln, schmieren, Wasser trüben.
die Guse, nd., Gose, Hose, Band, Riem, Strick z. Zuschnüren.
die Guspe, Kuspe, sd., der Stachel, der Sporn, die Buckel, das
Gusper, sd., munter, lebhaft, aufhüpfend. [Hervorspringende.
der Guß, pl. Güsse, das Aus (schütten), das Giessen, die Ueber-
schwemmung, der Regenschauer, der Gußstein, die Gosse, die
Brause, Gießkanne; der Schuß, die Kotze, die Hetze, Scheiße.

das **Gußeisen**, das gegossene Eisen, Formeisen, Schmelzeisen.
Güßig, sd. adj. gußfähig, gießbar, gegossen, fliessend, flüssig.
das **Gußloch** die Mündung der Gußform, des Gußmodels.
die **Gußmündung**, d. Röhrenmündung eines Springbrunnens.
die **Gußmutter**, Gieß-, Matrize. der **Gußregen**, Platz-, Re-
die **Gußröhre**, Springbrunnenröhre, Strahlröhre. [genguß.
der **Gußstahl**, der gegossene Stahl, Cast steel. [in der Küche.
der **Gußstein**, der Ausguß, der Guß, die Gosse, der Schüttstein
die **Gußware**, die gegossene Metallware, Gelbgiesserware.
das **Gußwachs**, das gereinigte Bienenwachs. das **Gußwerk**,
die Eisengußware. [unträchtig, unfruchtbar, dürr, brach.
Güst, gust, sd., adj. nd., galt, gelt, sd., trocken, unbefruchtet,
die **Gustation**, das Kosten, Schmecken, der Imbiß, das Vorge-
die **Güste**, die Unfruchtbarkeit, die Brache, die Galtheit. [richt.
der **Güstekohl**, der braune Sommerkohl. [Milch vertreiben.
Gusten, sd., i. galt seyn. **Güstenen**, sd., t. einer Kuh die
der **Güster**, die Plotze, ein Weißfisch; der Giebel, der Döbel.
der **Güstling**, nd., das Taltthier, sd., ein unbefruchtetes Thier.
der **Gusto**, das Kosten, der Geschmack, das Sinnenurtheil.
Gustös, gustuös, köstlich, geschmackvoll, schmackhaft, angenehm.
Gut (koat, cuat, cot, gud) adj. guet, sd., good, nd., guig, dem
Gaumen angenehm, süß, schmackhaft, gesund, zuträglich, sinn-
vergnügend, nützlich, tauglich, unverdorben, günstig, gütig,
sanftmüthig, wohlthätig, brav, wacker, tapfer, stark, dauer-
haft; adv. wohl, viel, sehr, recht, topp, genug, nur, also.
das **Gut**, pl. **Güter**, das den Gaumen Befriedigende, das Näh-
rende, der Besitz, Habe, Land, Acker, Eigenthum, Vermögen;
die Ware, die Fracht. [Ansicht, das vermittelnde Urtheil.
das **Gutachten**, das Urtheil, die Entscheidung, die Meinung,
Gutachtlich, wohlmeinend, begutachtend. [lich, zahm, unschädlich.
Gutartig, adj. gutmüthig, wohlgezogen, wohlgeartet, verträg-
die **Gutartigkeit**, Herzensgüte, Zahmheit, Unschädlichkeit, Gut-
das **Gutbefinden**, -achten, Dafürhalten, Erachten. [müthigkeit.
Gutdenkend, adj. billig denkend, rechtliebend, wohlmeinend,
gutgesinnt. der **Gutberath**, Wasserwegerich. [die freie Wahl.
das **Gutdünken**, das Belieben, die Willkühr, das Gutbefinden,
die **Güte**, Süßigkeit, Lieblichkeit, Freundlichkeit, Brauchbarkeit,
Biederkeit, Bravheit, Rechtschaffenheit, Tüchtigkeit, Taug-
lichkeit, Stärke, Unverdorbenheit, Richtigkeit, Gütig-, Gutheit.
der **Gutedel**, ein vortrefflicher weißer großtraubiger Wein, dem
Muscateller ähnlich. [ßigkeit, der Bonbon, der Leckerbissen.
das **Gutele**, sd., das Zuckerplätzchen, Zuckerbrödchen, die Sü-
Guten, i. gut werden, gerathen, einschlagen, heilen, gedeihen,
genesen, sich besänftigen, sich legen, sich aufhellen. [vergüten.
Güten, t. gut machen, gütlich vermitteln, gut erhalten, hüten,
der **Güter**, sd., Vergüter, Ersetzer, Hersteller; Gutthäter. [gütern.
der **Güteranschlag**, d. Werthbestimmung, Schätzung von Land-
der **Güterbeschauer**, Warenaufseher, Visitator, Güterwart.
der **Güterbesitzer**, Grundeigenthümer. [Bestäter, Fertiger.
der **Güterbestäter**, Frachtbedinger, Güterbesteller, Gutfertiger,
der **Güterbrief**, der Frachtbrief, Warenbrief. [nuß aller Habe.
die **Gütergemeinschaft**, der gemeinschaftliche Besitz und Ge-
der **Güterhandel**, Landgüter-. der **Güterkauf**, Ankaufe. Landgu-
Güterlos, arm, dürftig, besitzlos, unbemittelt, mittellos. [gutes.
Gütermasse, die sämmtlichen Güter. **Güterreich**, adj. mit Gü-
Güterselig, adj. besitzbeglückt, reich, begütert. [tern gesegnet.
der **Güterstein**, Markstein, Scheidestein, Gütergränzstein.
die **Güterversicherung**, Warenassecuranz. [Fuhrmanns-.
die **Güterwage**, Ballen-, Fracht-. der **Güterwagen**, Fracht-,
der **Güterwracker**, Braker, Schätzer, Ausschiesser, Sonderer.
das **Guterz**, das edle reichhaltige Erz, Glaserz, das reiche Erz.
Gütevoll, adj. gütig, liebevoll. der **Gutfisch**, die Makrele.
Gutgegründet, adj. wohlgegründet, feststehend, solid.

Gutgelaunt, adj. wohlgelaunt, bei Laune, gutgestimmt, launig.
Gutgesinnt, adj. gutdenkend, befreundet, zugethan. [do, Rest.
das **Guthaben**, die Forderung, der Ausstand, Rückstand, Sal-
das **Gutheißen**, die **Gutheißung**, Billigung, Genehmigung,
der Beifall, die Beistimmung, Einwilligung, der Consens.
Gutherzig, adj. gutmüthig, wohlmeinend, gut, liebreich. [mend.
Gütig, adj. wohlwollend, gütevoll, liebreich; gefällig, zuvorkom-
die **Gütigkeit**, die Güte, die Gutheit. [schaftlich, herzlich
Guting, sd., adv. tüchtig, derb, nachdrücklich, geschwind, freund-
das **Gutjahr**, sd., d. Neujahrsgeschenk. **Gutlaunig**, -gelaunt.
der **Gütler**, der kleine Gutsbesitzer, der Bauer. [lich.
Gütlich, adv. friedlich, verträglich, streitlos, in Güte, freund-
Gutmüthig, gutgeartet, sanftfühlend, weichherzig, menschen-
freundlich, herzensgut, seelengut, liebevoll, geduldig.
die **Gutmüthigkeit**, Herzensgüte, Menschenfreundlichkeit, der
sanfte Charakter; die Geduld, Verträglichkeit, Nachgiebigkeit.
die **Gutre**, sd., d. Hüfte an einem Weiberrocke. [für, d. Garantie.
das **Gutsagen**, die -sagung, Verbürgung, das Einstehen, Gut-
der **Gutsager**, Einsteher, Gutsteher, Bürge, Vertreter. [gestell.
die **Gutsche**, **Gütsche**, sd., das Polster, Bette, Faulbette, Bett-
der **Gutsbesitzer**, Gutsherr, Grundeigenthümer, die Herrschaft.
das **Gutsherrnrecht**, die Grundherrlichkeit, Grundherrschaft.
Gutspflichtig, adj. frohnpflichtig. die **Gutsteuer**, Vermögens-.
Gutsprechen, gutsagen, bürgen, sich verbürgen, einstehen für.
der **Gutsprecher**, sd., Bürge. die **Gutter**, sd., Buttel, Flasche,
Güttern, sd., i. zittern; t. werfen, treiben. [Arzeneiglas.
die **Gutthat**, Wohlthat, das Almosen, die Hülfe, Unterstützung.
der **Gutthäter**, Wohlthäter, Gönner. [reich; heilsam, zuträglich.
Gutthätig, wohlthätig, gemeinnützig, menschenliebend, hülf-
die **Gutthätigkeit**, Wohlthätigkeit, Gutthat, Milde, Gunst.
Guttatim, adv. tropfenweise. **Guttural**, zur Kehle gehörig.
die **Gutturalbuchstaben**, Kehlbuchstaben, Kehllaute, die Con-
sonanten: ch, g, k, h, der Vocal: a. [gen, gern, willig.
Gutwillig, adv. bereitwillig, freiwillig, zwanglos, ungezwun-
die **Gutwilligkeit**, Willigkeit, Dienstfertigkeit, Geneigtheit.
der **Gutz**, sd., Kotz, das auf einmal Ausgegossene. [sen.
Gutzen, sd., gucken, schonen, lugen, glotzen; gaffen; kotzen, gies-
der **Gutzer**, das **Gutzerlein**, sd, d. Guckloch, Schubfensterchen.
Gutzeln, sd., i. sich bewerben, betteln, schmeicheln, kitzeln.
der **Gymnasiarch**, Scholarch, Vorsteher einer Gelehrtenschule.
das **Gwäl**, sd., das Quälen, Gewahl, nd., das Wälzen, Krümmen,
der **Gymnasiast**, Gelehrtenschüler, Ober-. [die Darmgicht, Kolik.
das **Gymnasium**, die Uebungsschule, die Gelehrtenschule.
der **Gymnast**, Turnlehrer, Turnmeister, Vorturner, Turner.
die **Gymnastik**, die Turnkunst, Leibübungskunst, die Körper-
Gymnastisch, turnerisch, turnermäßig, kraftübend. [schule.
die **Gymnoptera**, Nacktflügler, Kerfe mit nackten Flügeln.
die **Gymnosophisten**, die altindischen Religionsphilosophen.
die **Gymnospermia**, die Pflanzen mit nacktliegendem Samen.
das **Gynäceum**, das Frauengemach, die Weiberstube, Kammer.
die **Gynäkokratie**, Weiberherrschaft, das Pantoffelregiment.
die **Gynandria**, Zwitterblühte mit Staubfäden am Stempel
die **Gynäologie**, Gynäkologie, d. Weiberkunde, -krankheitslehre.
Gynäologisch, weiberkundlich. der **Gynäkomastos**, Mann m.
die **Gynäkomanie**, Weibersucht, —wuth. [weiblichen Brüsten.
der **Gynanthrop**, der Weibmann, der Zwitter, Hermaphrodit.
der **Gyps**, der Gips, der Jps, schwefelsaurer Kalk, Spathkalk.
die **Gyration**, das Kreisen, die Drehsucht, der Schwindel.
das **Gyroma**, das Gedrehte, Tellerförmige, d. Kreisschüsselchen.
die **Gyromantie**, das Wahrsagen in Kreisgängen, die Kreis-
Gyrös, adj. gewunden, geringelt, zusammengerollt. [wahrsagerei.
der **Gyrovagus**, der Landstreicher, der Streichbettler.
der **Gyrus**, der Kreis, die Windung, Schlingung, der Ringel

H.

Ha! interj. ah! ach! hi! hu! ei! [Hecke, d. Zaun, d. Mark, d. Gau.
der Haag, Hag, das Gehäge, die Einfriedung, der Einfang, die
das Haar (haro, harir) Garn, Fädchen, Hauthaar; der Wald
der Haar, sd., der Flachs, der Lein. [eines Gebirges, Fichtenwald.
das Haaraftermoos, aus einfachen Fäden bestehendes After-
der Haaralaun, feinfaseriger gediegener Alaun. [moos.
der Haaramethyst, ein violetblauer Edelstein. [ren.
der Haaraufsatz, die Haartour, ein Kopfputz von falschen Ha-
der Haarball, Haarballen, die Haarkugel, Gemsenkugel, Geiß-
ballen, Magenballen von Haren. [das Schopfband, Schopf.
das Haarband, d. Haarlitze, das von Haren geflochtene Band;
der Haarbau, Haaraufsatz, d. Frisur, d. Haarthurm. [gerinnen.
der Haarbaum, Fachbaum, Wehrbaum, Spundbaum an Mühl-
die Haarbeere, Hirs—. der Haarbereiter, —sieder, —blei-
der Haarbesen, Borstenbesen, die Fegeule. [cher, Haarfärber.
das Haarbett, mit Pferdeharen ausgestopftes Bett, Matratze.
der Haarbeutel, Hinterhaarsäckchen; Mäuschchen, Zöpfchen.
Haarbeutelperüke, Schwanzperüke, Beutelperüke.
die Haarbirke, die Birke mit haarähnlichen Fasern, Faserbirke.
die Haarbleiche, Einrichtung, Hare mit Buchenlauge zu blei-
die Haarbolle, Samenkapsel d. Flachses. [chen u. dann z. färben.
die Haarbolzen, Haarspieß, der Dengelstock, sd., kleiner Am-
boß, die Sense zu haren, zu dengeln. [Breite eines Hares.
Haarbreit, adj. höchst schmal, haarfein. das Haarbreit, die
die Haarbürste, harte Bürste, das Haupthaar zu bürsten.
der Haarbusch, das —büschel, der Bibel, sd., Zopf, Fluschen,
die Haardecke, Pferdehaardecke. [nd., Haarzipfel, Roßschweif.
Haardick, adj. haarfein, höchst dünn. Haardünn, adj. haarfein.
die Haardrossel, rothe Singdrossel in Carolina. [säulen.
die Haardruse, der krystallische Flußspath mit haarfeinen Eck-
das Haareisen, Schabeisen, Streich-, krumme Lohgerberklinge.
Haaren, haren, hären, i. u. r. die Haare verlieren, mausern;
t. schaben, gerben, raufen; die Sense —, dengeln, tengeln.
Haaren, hären, adj. von Haren, von Wolle, wollen. [Fäden.
das Haarerz, haarförmiges Erz, besonders Bleierz in dünnen
die Haareule, Haarbesen, Stockeule, Stieleule zum Fegen. [den.
der Haarfaden, Lippenblume mit haardünnen langen Staubfä-
der Haarfall, das Ausfallen der Hare, das Mausern.
die Haarfarbe, die braune Farbe des Haares; die Färberrö-
die Haarfaser, haardünne F. [the, Ziegenhare roth zu färben.
die Haarfeder, die Wolle der jungen Vögel, der feinste Flaum.
Haarfein, adj. höchst fein, sehr gering, haardünn, sehr zart.
der Haarfisch, Fisch mit haarförmigen Kiemenflossen.
die Haarflechte, -haube, -kappe, der -kopf, -kranz, die -krause,
-krone, -locke, -mütze, das -netz, der -pinsel, -putz, -ring,
schleife, der -schmuck, die -schnur, der -schopf, das -seil, das
-sieb, die -sohle, -spitze, der -strang, -stutz, -thurm, -wirre,
-wulst, der -zopf, Flechte, Haube, Kappe ꝛc. von Haren.
Haarförmig, adj. haarähnlich, haarfein, haardünn.
das Haargefäß, haardünne Gefäß; Hare nährendes Gefäß.
das Haargestirn, der Haarstern, Schweifstern, Schwanzstern,
das Haargold, das haarförmige gediegene Gold. [der Komet.
das Haargras, Pelzgras, dicht verwachsenes zartes Gras.
der Haarhammer, Dengelhammer, die Sense zu schärfen.
der Haarhandel, der Handel mit Haren. der Haarhändler,
das Haarholz, die Traubenkirsche. [Haartrödler, Haarjude.
Haaricht, adj. haarähnlich, haarförmig. [mengter Kalk.
der Haarkalk, Haarmörtel mit Kuh- oder Kälberharen ver-
Haarig, voll Hare, haarbewachsen, -ständig. [Schmuck der Hare.
der Haarkamm, Kamm zum Kämmen, zur Befestigung, zum
der Haarklauber, Perükenmacher; Grillenfänger, Haarspal-
ter, der Kümmelspalter, der Spitzfindler, Knickerer, Grübler.
die Haarklauberei, Grillenfängerei, Spitzfindigkeit. [ständig.
Haarklein, adv. ganz genau, alles und jedes, ausführlich, voll-
der Haarköcher, ein haarförmiger Seeköcher, d. Meerröhrchen.
die Haarkogel, eine Perüke. [Schwanzwurm im Blinddarme.
der Haarkopfwurm, Rundwurm mit haarförmigem Kopfe; der
das Haarkräuseln, die künstliche geschmackvolle Ausstaffirung
des Haupthares, das Frisiren, die Frisur. [ler, Friseur.
der Haarkräusler, Haarputzer, —stutzer, Haarkünstler, Kräus-
das Haarkraut, Pflanze mit harigen Blättern oder Ranken.
das Haarkupfer, gediegenes haarförmiges Kupfer. [Augen.
der Haarlauf, die oberen Litzenfäden am Weberstuhle über den
die Haarlocke, Haarrolle; d. rauhe genabelte Schnirkelschnecke.
Haarlos, adj. der Hare beraubt, enthaart, kahl, glatzig.
der Haarmann, das noch nicht geschorne gewalkte Tuch.
der Haarmantel, Pudermantel, Puderhemd, der Frisiermantel.
das Haarmaul, ein gallertartiges Seethier mit hariger Lippe.
das Haarmehl, der Haarpuder, -staub, ein feines Weizenmehl.
das Haarmesser, das Sammtmesser am Sammtweberstuhle.
die Haarmilbe, der —wurm, eine die Hare zerfressende Milbe.
das Haarmoos, das Goldhaar, ein Moos mit harichter Haube.
der Haarmörtel, s. Haarkalk. [nadel, die Nestelnadel.
die Haarnadel, die Doppelnadel, die Gabelnadel; die Schmuck-
das Haarnest, die Haarnestel, der Haarbunz, die in Zöpfe ge-
flochtenen und aufgesteckten Hare, der Chignon. [backen.
die Haarpastete, der Perükenmacherteig, die Hare darin zu
die Haarpflanze, die behaarte Pflanze, das Farnkraut.
der Haarpuder, das -mehl, der -staub, ein feines Weizenmehl.
der Haarputzer, -schmücker, Friseur, Coëffeur. [im Eismeere.
die Haarqualle, mit haarfeinen Fühlerchen besetzte Qualle
der Haarraufer, Weißgerberstock, die Hare d. Felle aufzureiben.
der Haarreiber, Kartenmacherfilz, den benetzten Bogen auf
die Form zu drücken. [Feuchtigkeit durch Haarröhrchen.
die Haarröhrchentheorie, die Lehre von dem Fortsaugen der
die Haarröhre, d. -röhrchen, d. haarfeine Röhre, Saugröhre.
der Haarrücken, sd., der Borstenrücken, der Hochrücken.
der Haarsack, der Haarbeutel; ein Sack zu Haren.
das Haarsalz, der haarförmige natürliche Alaun. [abzuharen.
der Haarschaber, das -eisen, Bökel-, Weißgerberklinge, d. Felle
der Haarschädel, behaarte Schädel. das Haarschaar, Bärlapp.
Haarscharf, adj. loses Haar durchschneidend, höchst scharf.
die Haarschere, Haarschneiderschere, Sammtweber-, Schaaf-.
Haarschlächtig, lungensüchtig, nicht dauerhaftig (Pferd)
die Haarschlage, Korb, Kälberhare zu schlagen, zu fachen.
die Haarschminke, Haarschönheitswasser. [Friseur, Coëffeur.
der Haarschmücker, der Haarkräusler, Haarkünstler, —putzer,
die Haarschnepfe, kleinste mit Haarfedern bekleidete Schnepfe.
die Haarschnur, -litze; Pferdehaarseil, Papier darauf zu trock-
nen; Haarseil in künstl. Geschwüren; Haarzeile zu Perüken.
die Haarschuppe, Lippfisch mit harichten Schuppenrändern.
die Haarschuppen, d. Erbgrind, e. Ausschlag unter den Haren.
die Haarschur, d. Abscheren d. Hare; d. Tonsur, geschorne Kopf-
der Haarschwanz, ind. Seestern m. harichten Strahlen. [platte.
die Haarschwarte, die Schädelhaube, der Haarboden.
die Haarschwärze, eine schwarze Haarfarbe; die Schnurrbart-
der Haarschwefel, haarförmiger gediegener Schwefel. [wichse.
der Haarseestern, der Zottenkopf, die Seesonne, ein in viele
tausend haarfeine Strahlen gespaltener Seestern.
die Haarseide, feine einfache Einschlagseide, der Seidentwist.
das Haarseil, die Haarschnur in Fontenellen, Eiterseil.
die Haarseite, die Narbenseite der Felle oder Häute.

der Haarsiebboden, von Pferdeharen gewirkter Siebboden.
der Haarsiebstuhl, der Weberstuhl, Haarsiebböden zu wirken.
der Haarsieder, der Haarauslauger, der Haarbereiter. [Fäden.
das Haarsilber, haarförmiges gediegenes Silber, in feinen
der Haarspalt, das Spalten eines Hares an der Spitze.
das Haarspalten, die haarscharfe Kritik, die Splitterrichterei.
der Haarspalter, der Kritikaster, Splitterrichter, Haarklauber.
die Haarspange, die Haarschnalle, der Haarreif, das Diadem.
der Haarspieß, der Haarbolzen, der Dengelstock; die Haarnadel.
der Haarstrang, das Haarseil; der Saufenchel, Bärfenchel, der
Roßkümmel, Bärdill, die -wurz, Pflanze mit hariger Wurzel.
der Haarstutz, Stutzperüke. der Haarstutzer, -kräusler, Friseur.
die Haartour, der Haaraufsatz, das Trughaar, das Falschhaar.
Haartragend, haarständig, haarerzeugend. [hölzer zu trocknen.
die Haartrommel, Trockentrommel, eine Art Sieb, die Kräusel-
das Haartuch, aus Pferdeharen gewebtes Tuch, d. Beuteltuch;
Haarumwachsen, adj. rings behaart, harig. [der Kalmuck.
der Haarvitriol, haarförmiger gediegener Vitriol in Fasern.
das Haarwachs, die Pomade; das sehnige Ende der Muskeln.
die Haarweide, die Kriechweide m. zähem Holze. [Zöpfchen dazu.
der Haarwickel, die aufgewickelte Haarlocke, das lederne
die Haarwirre, die Haarkrause, der Poll, der Tituskopf.
der Haarwisch, Pferdehaarwulst d. Buchdrucker zum Waschen.
der Haarwuchs, das Wachsthum des Hares, das Haupthaar.
die Haarwulst, die Haartour, der Haarkopf, der Haarthurm.
der Haarwurm, -milbe, der Wasserfadenwurm; eine Art Roth-
lauf, ein krebsartiges Geschwür, eine Schaafklauenseuche, die
die Haarwurz, die Seeblume, Seerose, d. Haarstrang. [Raupe.
die Haarwurzel, haarförmige Wurzel, die Wurzel eines Hares.
die Haarzange, Zange zum Haarkräuseln oder Haarausraufen.
das Haarzeug, das Dengelzeug, der Tängelhammer und Stock.
der Haarzirkel, Schraubenzirkel zu sehr genauen Arbeiten.
die Haarzotte, die Zottel, das rauhe Haarbüschel, der Wulst.
die Habeas-corpus-Acte, englisches Verhaftungsgesetz, wel-
ches das Verhör des Verhafteten in 24 Stunden befiehlt.
Habbegierig, habgierig, hablustig, habsüchtig, erwerblustig.
die Habe, der Besitz, das bewegliche Gut, die Heerde, das Eigen-
thum; das Geräth, die Sachen; die Handhabe, der Griff.
die Häbe, sd., Hefe, Sauerteig, Hebel. der Habedank, Dank.
Haben (haben) t. hebben, nd., heben, in der Hand halten, be-
sitzen, bei sich führen, empfangen, enthalten, tragen, hegen,
beweisen, verdienen, bekommen; r. sich geberden, anstellen, thun.
das Haben, Guthaben, der Credit, die Forderung, die Activa.
der Habenichts, der arme Teufel, das arme Thier (Leipzig), der
der Haber, Habern, Hafer. [arme Schlucker, der arme Ritter.
der Haberecht, Rechthaber, der Streitlustige, Anmaßende, Un-
Haberechten, i. rechthaben wollen, streiten. [nachgiebige.
die Haberechterei, die Rechthaberei, Disputiersucht. [zelge.
das Haberfeld, sd., nach d. Dreifelderwirthschaft, die Sommer-
die Habergeiß, sd., kleine Nachteule; Krebsspinne, Weberknecht;
großer mit Pech ausgegossener Kreisel. [derben, der Bankerott.
die Haberhalme, sd., die Haberstoppeln; die Gant, das Ver-
der Haberkern, sd., Hafer; gräupchenförmige Makronennudeln.
der Habernarr, sd., Abernarr, ein Erznarr, Haupt-, Obernarr.
der Haberredel, Haberrezel, sd., Hafergrütze, Haferschrot.
das Haberrohr, die Hirtenpfeife, die Hirtenflöte, Haberfistel.
der Habersack, Ränzel, Ranzen, das Felleisen, der Tornister.
der Habertumm, nd., die Hafergrützsuppe, das Hafermuuß.
der Habergeist, Habegeist, Habgier, Habsucht, Unersättlichkeit.
der Habgern, nd., der Habsüchtige, der Habgierige. [Habsucht.
Habgierig, adj. habsüchtig. die Habgierigkeit, Habgier,
der Habich, Häbich, sd., das Hefengebäck, der Kuchen, Fladen.
Habhaft, mächtig; besitzend, fähig, handfest; haltbar.

der Habicht (habuch) Hacht, Eichvogel, Sprinz, Tärz, der Tau-
bengeier, ein Raubvogel; ein eßbarer Erdschwamm.
der Habichtsame, der Wallsame oder Wellsame, der Wegesenf.
der Habichtsfang, Habichtskorb, das Habichtsnetz; Habichts-
das Habichtskraut, die gelbe Wegwarte, der Buchkohl. [klaue.
die Habichtsnase, Adlernase, gebogene Nase. [Habichtsfang.
das Habichtsnetz, Stoßnetz, Stoßgarten, Rinnengarten, der
der Habichtsschnabel, eine Seeschildkröte. der Habichtsstein,
Sperberstein, e. Edelstein. [haltend, halsstarrig, rechthaberisch.
Häbig, adj. gehäbe, haben wollend, haberisch, habsüchtig; fest-
Habil, adj. geschickt, geübt, gewandt, tüchtig, fertig, tauglich.
die Habilität, Geschicklichkeit, Tauglich-. [Lehramt erwerben.
sich Habilitiren, sich befähigen, sich als tüchtig beweisen, ein
der Habit, Anzug, die Kleidung, Tracht, die Kleidungsart.
die Habitation, Wohnung, das Wohnrecht, die Niederlassung.
Habitabel, bewohnbar. das Habitaculum, der Wohnplatz.
der Habitant, Bewohner, Einwohner. Habitiren, bewohnen.
die Habitüde, der Habitus, d. Haltung, Fertigkeit, Gewohnheit,
Anstand. [läufig, gewöhnlich, eingewurzelt, nichts Neues mehr.
Habituell, adj. gewohnt, gewohnheitsmäßig, gebräuchlich, ge-
der Habitus, das Aeußere, die ganze Gestalt, das Benehmen,
der Anstand, die Gewöhnung, die Haltung, Form. [beutelei.
die Hablerie, Babbelei, Aufschneiderei, das Geschwätz, d. Wind-
der Hableur, Schwätzer, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.
der Habnicht, sd., Habenichts. die Habnichtsteuer, Leib—,
Habrechten, sd., um das Rechthaben streiten. [Kopfsteuer.
die Habschaft, Habseligkeit, Haben, die Sachen, Sack und Pack,
Habselig, adj. reich, wohlhabend; habsüchtig. [die Bagage.
die Habseligkeiten, die beweglichen Güter, die Habschaft.
die Habsucht, Habgier, der Geiz, die Gewinnsucht, d. Eigennutz.
Habsüchtig, adj. gierig, geizig, eigennützig, gewinnsüchtig.
der Hache, ein grober Mensch; der Geizhache, Geizhals.
Hachen, sd., i. klaffen, offenstehen, gähnen; t. hächen, spalten,
Hachicht, habsüchtig, raublustig, happig. [stechen, durchbohren.
die Hachel, Achel, Age, Agel, Granne, Aehrenspitze; die Hechel,
der Kamm; ein kurzer Mantel, ein Meßgewand; die Deichsel-
das Hachelkraut, d. Hauhachel, Hauhechel. [arme, die Zwiesel.
die Hachse, Hächse, s. Häckse. das Hachis, Gehackte, Hackfleisch.
Hachiren, t. hacken, einschneiden, rauch machen, schraffiren.
die Hachüre, Ritzung, Einkerbung, -schneidung, Schraffirung.
der Hachelwachel, sd., das schwankende Rohr, der Unbeständi-
ge, Fahrlässige, der Veränderliche. [de; die Hexe, Zauberinn.
die Hächse, sd., Hesse, der Kniebug, an den Hinterbeinen d. Pfer-
der Hacht, d. Hackende, Habicht. die Hacht, nd., die Hechel, die
die Hachsen, sd., krumme Beine. [Haft; die Masche, Schleife.
das Hachtgericht, Haftgericht, Flügelsgericht zu Köln.
Hack und Pack, Hack Mack, Häuschen und Schale, der Abgang,
der Hack, Hieb, Hau, Schlag, Streich. [Abfall, Abschaum, Pöbel.
der Hackbalken, die Unterlage des Packbordes am Hintertheil.
die Hackbank, Fleischhaubank, Hackblock, Hacketisch. [e. Schiffes.
das Hackbeil, Wurstbeil, das Fleischbeil, Handbeil, die Barte.
der Hackbock, Hackklotz, -stock, Holzblock, Fleischblock. [Schiffes.
der Hackbord, die verzierte Oberkante am Hintertheile eines
das Hackbrett, Fleischbrett, Wurstbrett; Tonwerkzeug, ein
Brett mit Drahtseiten über zwei Stege gezogen.
die Hacke, das Hacken, Behacken; die Haue, der Karst, die Spitz-,
Wein-, Zimmer-, Wald-, Holzhacke; d. Fleischbeil, d. Brächse.
die Hacke, der Hacken, die Ferse, die Hintersocke; die Kniekehle
an den Hinterfüßen der Pferde. [schwierig, bedenklich.
Häckelig, häckicht, sd., voll Häkchen, waglich, verfänglich,
das Hackeisen, die eiserne Hacke. die Hackel, sd., kleine Handaxt.
das Hackelwerk, Flecken b. e. Schlosse, Vorstadt; Umpfählung.
Hacken (hacken) t. picken, zerhauen, mit der Hacke bearbeiten.

die Häcken, sd., krumm gewachsene Zähne d. Pferde, die am Fres=
der Hackenknopf, eine ausländische Pflanze. [sen hindern.
das Hackenleder, die Kappe in Schuhen u. Stiefeln. [termelde.
die Hackenschaar, d. gute Heinrich, Allgut, Schmirgel, e. Zwit=
der Hackenschwung, das Hackendrehen, Umdrehen auf dem Ab=
das Hackenstück, Fersenstück am Strumpfe, der Hacken. [satze.
der Hackentreter, der Lackai, der Lohnbedienter, Hackengucker.
der Hacker, Häcker, Weinbergarbeiter, Winzer; der Häckerling.
hackerig, steif behaart; stotternd, lahm, schlecht, stockend, an=
der Häckerling, Häcker, Häcksel, die Siede, d. Heckel. [stoßend.
die Häckerlingsbank, Futterbank, —lade, Siedebank, Siede=
der Häckerlingsschneider, Futterschneider. [lade, Schneidelade.
die Häckerlingsmühle, ein Getriebe, Häckerling zu schneiden.
der Hackerlohn, der Hackelohn, der Tagelohn des Holzhackers.
die Hackete, sd., das Umhacken, Behacken des Weinberges.
hackern, nd., anhacken, hapern, sich festhängen, sich klemmen,
der Hackhopfen, 2mal behackte Hopfen. [nicht vorwärts gehen.
der Hackkohl, nd., gehackter und gesäuerter Kohl, Sauerkraut.
das Hackkraut, die Küchenschelle. der Hackklotz, Hackblock.
das Hackmesser, die Wurstklinge, Wiege, Krautklinge. [terteig.
das Hackpastetchen, nd., mit Fleisch gefüllte Torte von But=
der Hacksch, der zahme und wilde Eber; Schweinigel, Zotenrei=
hackschen, i. Zoten reißen, schweinigeln, zotisiren. [ßer, Hackscher.
das Hackscheit, s. Hakscheit. die Häckse, sd., die Kniebeugung.
das Häcksel, der Häckerling, d. z. Viehfutter geschnittene Stroh.
das Häckselmesser, Strohmesser, Schneidemesser, Futtermesser.
der Hackstock, sd., der Hackblock, Haublock, Klotz, Hammstock.
der Hackup, Hackauf, die Käsesuppe, ein faseriger Käsebrei.
die Haddel, die erwachsende Haferähre. [schiessen (Gerste).
haddeln, i. in Aehren schiessen (Hafer); schossen (Roggen);
die Hadel, der Aehrenbüschel an der Hirse; die Rispe des Hafer=
der Hädel, grober Schlich vom geschlemmten Erze. [körnchens.
das Hadelgras, Gras mit Büschelähren. der Hadig, nd., Attich.
der Hader, der Lumpen, der Fetzen; der Zank, der Streit, der
der Haderbalg, der Haderer. [Wortwechsel; Rechtsstreit.
der Haderabt, Haderbischof, im Streit erwählter Abt u. s. w.
das Haderbuch, Gerichtsbuch, —protokoll, das schwarze Buch.
der Haderer, Haderbalg, die Haderkatze, der Streithahn, Kra=
keeler, Kreteler, Hadergern, die Hauer, Wehrzähne, d. Gewerf,
der Hadergeist, die Streitsucht, der Zankteufel. [das Gewäff.
das Hadergericht, das Friedensgericht, das Gewissensgericht.
haderhaft, haderhaftig, adj. streitsüchtig, zänkisch.
die Haderkatze, =metze, das Keifmaul, die Streithexe, Schwert=
die Haderlade, der Lumpenkasten. [zunge, der Haderbalg.
der Haderlump, Lump, saloppe, abgerissener Mensch, Hangebast.
der Haderlingsmann, der Haderstifter, Zänker, Stänker.
der Haderlumpen, der Zeuglumpen, der Fetzen, der Lappen.
der Haderlumpenmann, der Hadersammler, Lumpensammler.
das Hadermesser, großes Lumpenmesser in Papiermühlen.
hadern, i. zürnen, zanken, streiten, keifen, brummen, murren.
hadersatt, adj. des Streitens müde. [der Lumpenschneider.
der Haderschneider, die Haderschneidelade in Papiermühlen,
die Hadersucht, Streitsucht, Zanksucht, die Sucht anzubinden.
hadersüchtig, zänkisch, streitsüchtig, kretelig. [zerlaufenen Eiern.
die Hadersuppe, Traufsuppe, Fleischbrühe mit eingeklopften
der Hades, die Unterwelt, das Schattenreich, Todtenreich, der
Orkus, das Scheol, der Tartarus. [Mekka gewesen ist.
der Hadschi, ein türkischer Pilger oder Wallfahrer, der in
der Häfeli=Abend, sd., Schlußball der Carnevalszeit.
hädig, sd., häkisch, zänkisch, anhäbig, einrissig, habsüchtig.
der Häfeliball, das Häfeleintragen, Ball und Mahl, wozu je=
des sein Häfelein d. h. Gerichtchen mitbringen soll.
der Hafen, pl. Häfen der Hebetopf, Schapen nd., Topf oder
Pfanne mit Stiel oder Henkel, Grapen; das eingehauene Loch,
der Druskeller; die Einfahrt, Bucht, die Oeffnung, das Auf=
bewahrungsgefäß; die Kühglocke, große Kuhschelle; der Dusch=
der Hafenanker, Strandpfahl, die Schiffe anzubinden. [hafen.
der Hafenaufseher, Hafenmeister, =capitain, =commandant.
die Hafenbake, Fahrwassertonne, Boje vor oder in dem Hafen.
der Hafenbinder, Topfbinder, der Töpfe mit Draht bewindet.
die Hafenbütte, die hölzerne Form zu den Glasschmelzhäfen.
der Hafendamm, d. Molo, der den Hafen sichernde Steindamm.
der Hafendeckel, Topf=, die Stürze. der Hafengast, der ein=
laufende Schiffer. das Hafengeld, =zoll. [Köchinnenliebhaber.
der Hafengucker, der Häfeleingucker, der Küchenthürsteher,
die Hafenkette, Kette, einen Hafen zu verschliessen, Sperrkette.
die Hafenleuchte, das =feuer, das Licht, die Blüse, Feuerbake
der Hafenmeister, aufseher. die Hafenpflanze, der Topfbaum.
der Hafenräumer, der Baggert, Schlammprahm. [mung.
die Hafenräumung, Hafenreinigung, =vertiefung, =ausschläm=
der Hafenschlupf, die Felsbucht, ein windgeschützter Ort zum
die Hafenstadt, See=. der Hafenzoll, das =geld. [Einlaufen.
der Hafer, Haber, Habern, das Aberkorn (Rafkorn), Getreide
mit einzeln stehenden Rispen; tauber, wilder=, ein Unkraut
der Haferacker, das Haferfeld. [der Wundhafer, Flug=, Bart=.
der Haferbau, Anbau des Hafers. das Haferbier, =malzbier.
die Haferbirne, zur Zeit d. Haferernte reifende blaßgrüne Birne.
der Haferboden, das zum Haferbau taugliche Erdreich; der
Hafer tragende Erdstrich, Hafergrund, Haferfeld. [grützbrei.
der Haferbrei, das Hafermus, das Hafermehl= oder Hafer=
das Haferbrod, Brod aus Hafermehl oder damit vermischt.
die Haferdistel, Felddistel, eine im Hafer wachsende Scharte.
die Haferei, Havarei, Avarie, die Fahrtkosten, Beschädigungs=
die Haferernte, die Hafereinbringung. [betrag eines Schiffes.
der Haferfisch, der Grühen, Heuerling, Mutterlose, ein sehr
hafergelb, adj. gelb wie reifer Hafer, strohgelb. [kleiner Fisch.
das Hafergras, Perlgras, der türkische Weizen, ein haferähnli=
der Hafergries, ein grobes Hafermehl. [ches Futterkraut.
die Hafergrütze, aus Hafer bereitete Grütze, die Suppe davon.
die Hafergülte, der —zins. das Haferkaff, die Haferspreu.
der Haferkasten, der Futterkasten; der Brodkorb. [verwaltet.
der Haferkästner, österreichischer Hofbedienter, der den Hafer
das Haferkorn, ein Samen= des Hafers; eine kleine Schnecke.
die Haferkur, Herstellung durch Hafergrützschleim, Welgenkur.
der Haferlattich, Brandlattich, Eselshuf, Roß=, die Märzen=
das Hafermalz, der gedarrte Hafer. [blume, Hustenwurzel.
das Hafermark, die Hafermilch, der Bocksbart. [=grützbrei.
das Hafermehl, der —gries. das Hafermus, der Haferbrei,
die Hafernudel, nürnberger Nudel von Haferkorngröße.
die Haferpflaume, Haferschlehe, Pflaumenschlehe, die Krieche.
das Haferrechen, ein rechenähnliches Gerüst am Stiel der
Sense zum Hafermähen. [Krähe mit halbweißem Schnabel.
die Haferrücke, die Roche, Rocke, Rauch, Rickel, Karechel,
die Haferrose, Erdrose, Feldrose, Dunenrose, Kriechrose.
die Hafersaat, die Aussaat des Hafers; der junge Hafer.
die Haferschlehe, die Haferpflaume, Krieche. [der Hafertrank.
der Haferschleim, Haferseim, Hafergrützschleim, die —welgen
die Haferschnecke, die Heuschrecke. der Haferschrot, Hafer=
der Haferseim, der Haferschleim. [gries, die Hafergrütze.
die Haferspreu, die Hülsen der Haferkörner. [ferfeld.
die Haferstoppel, das abgemähte, gehauene, geschnittene Ha=
das Haferstroh, das Stroh vom ausgedroschenen Hafer.
das Haferstück, ein mit Hafer besäetes Stück Feld, Haferfeld.
die Hafersuppe, die Hafergrützsuppe, die Hafermehlsuppe.
der Hafertrank, —schleim. [weihung des Hafers zum Futter.
die Haferweihe, der große Pferdetag, Stephanstag, die Ein=

die Haferwurzel, der Bocksbart. der Haferzins, die =gülte,
das Haff, der Belt, das Meer, der Meerbusen. [Abgabe v. Hafer.
der Haffdeich, Seedeich, Küstendamm. [schmaler Stechdorn.
der Haffdorn, Seekreuz—, Meerkreuz—, Sand—, Weiden—,
der Hafi, arab. Baarfüßler ohne Sandalen. der Hafner, Töpfer.
das Hafne, die Privatkasse des türkischen Kaisers; 10000 Beu=
die Hafnerei, das Töpferhandwerk. [tel od. 5 Millionen Thlr.
—haft (—hafto) adj. —habend, z. B. fehlerhaft, gewissenhaft.
der Haft, Haken, das Befestigungsmittel, der Ring, die Steck=
nadel, Häftel. [haftung, der Arrest, die Gefangenhaltung.
die Haft, der Gewahrsam, das Gefängniß, die Einsperrung, Ver=
das Haft, Uferaas, die Eintagsfliege, Schnake; das Heft, Hand=
der Haftbefehl, Verhaftungsbefehl, Lettre de cachet. [habe.
der Haftbrief, Steckbrief. die Haftdolde, der Klettenkerbel.
Häfteln, sd., t. anstecken, anheften, befestigen, anhäkeln.
Haften (haften) i. heben, sd., ankleben, hangen bleiben, sich an=
heften, havern, stocken, sich klemmen, festsitzen; bürgen, gutstehen.
das Haftenblei, Glaserblei, die Hefte zu den Windeisen zu ma=
der Hafter, sd., der Haftende, Gutsagende, Bürge. [chen.
das Haftgeld, der Haftpfennig, Haftschilling, Handgeld, Drauf=
geld, Miethschilling, Gottesgeld, Schlüsselgeld, Angeld.
das Haftgericht, Hachtgericht, Untergericht zu Köln. [Oehse.
das Häftleinmännlein, sd., der Haken; Häftleinmütterlein,
der Häftleinmacher, Häftleinbieger, sd., Nadelmacher, Rän=
das Haftwort, Vorwort, die Präposition. [keschmied, Intrigant.
der Haftmeißel, Büchsenmacher=, Löcher i. Haftringe z. schlagen.
der Hag (hag, haeg) ein lebendiger Zaun, die Hecke, das Keick,
nd., das Gehäge; Busch, Stauden, Unterholz; sd., Zuchtstier.
der Hagan, Vorsänger in d. Synagoge. der Hagapfel, e. wilder
der Hagapfelbaum, e. wilder Apfelbaum. [Apfel; die Hagebutte.
der Hagard, Hagerfalk. [torf, ein leichter schwarzer Torf.
die Hage, hölzerner Hammer in Salzsiedereien, Hacke; der Hage=
die Häge, die Umhägung, der Schutz, die Sicherheit, Pflege, das
Behagen, Wohlgefallen, die Hülle u. Fülle. [der Forstbedienter.
der Hägebereiter, Hegereiter, Heidereiter, Ueberreiter, reiten=
die Hagebuche, Hainbuche, Hamm=, Hahn=, Horn=, Rauh=,
Rauch=, Stein=, Zwergbuche, Bucheſche, Hoster, kleine hag= od.
strauchartige Buche. [Birne, Frucht d. Hagebuttbirnbaums.
die Hagebuttbirne, Mispelbirne, sehr kleine roth und gelbe
die Hagebutte, Hahn—, Hamm—, Hain—, die Frucht des wil=
den Rosenstrauchs, Wiebchen, Hiften, Kunz, Buttelhiefe, Hah=
nepoten, Hagebutze, Hätschepätsch, Hätscherl, Rosendornfrucht.
der Hagebuttenstrauch, der wilde Rosenstrauch, Feldrosen=
strauch, Rosendorn, Hundsdorn, Heckrosenstock, Buttelrose.
der Hagebuttenschwamm, ein schwammichter Auswuchs, ein
die Hagedrüse, s. Heckdrüse. [Gallapfel d. Hagebuttensträuche.
der Hagedorn, Hagedornstrauch, Mehldorn, Mehlbeerstrauch,
Mehlfäßchen, Heinzerleinsdorn; der Hagebuttenstrauch.
das Hägeholz, Hainholz, das gehegte, geschonte Holz. [Esche.
die Hageiche, die in Gehägen oder Hecken gezogene Eiche; die
der Hagel (hagel) Hackel, sd., das Gehackte, die Eistropfen,
Schloßen, die Steinlein, der Schrot, das gehackte Eisen zum
Schiessen; der Hahnentritt, Eierhagel; Janhagel, John
die Hageichel, Hageichenfrucht; der Gallapfel. [Bull, der Pöbel.
der Hagel, sd., der Grobian; Janhagel, Hagelvolk, Lumpenge=
Hageldicht, adv. schloßendicht, dicht bei dicht. [sindel.
die Hagelgans, Schneegans, Saalgans, wilde Gans. [bruch.
das Hagelgeschoß, Steingeschoß. der Hagelguß, Schloßen=
die Hagelgraupen, sd., die Hagelkörner. [die Kartätsche.
die Hagelkugel, hohle mit gehacktem Eisen gefüllte Stückkugel;
das Hagelkorn, bleibendes Knötchen von einem Gerstenkorne.
Hageln, i. schloßen, schauern, steineln, hackeln, sd.; regnen,
der Hagelschaden, der Hagelschlag, Feldschaden. [dicht fallen.

der Hagelschauer, ein leichtes Hagelwetter, Riesel. [würdig.
Hagelschlächtig, sd., adj. vom Hagel beschädigt; hagelschlag=
der Hagelstein, großes aus der Luft fallendes Eisstück.
der Hagelstrom, Hagelguß, Hagelbruch, die Schloßen. [sturm.
der Hagelsturm, d. Gewitterhagel, das Hagelwetter, Schloßen=
Hagelweiß, weiß behagelt, schloßweiß, schneeweiß, wie bereift.
das Hagelwetter, Donnerwetter mit Hagel, Schloßenwetter
die Hagelwolke, hagelnde Wetterwolke, Schloßenwolke. [vel ꝛc.
das Hägemaal, ein Untergericht auf freiem Felde über Feldfre=
die Hagemutter, sd., ein alter Wurzelstock, aus dem ein junger
Hagen, d. behagen, gefallen, gutdünken, zusagen. [Busch erwächst.
der Hagen, Hagi, sd., der Heckochse, Zuchtochse, Heerdochse.
Hägen, hegen, t. ergötzen, erfreuen; sichern, einzäunen, einhä=
gen, einfrieden, erziehen, schützen, nähren, sparen, halten.
der Hagenschwanz, sd., Ochsenziemer. [Zierbold, Schönling.
der Hageprunk, Stutzer, Zierbengel, Modeherr, Schniepler.
das Hagenwild, der Rehhag, ein eingezäunter Wald.
Hager, adj. häger, sd., mager, fleischlos, abgefallen, abgezehrt.
der Hager, der Haher, Kieker, Heuer, eine Falkenart.
der Häger, Aufbewahrer, Hehler, Hegeherr; der Häher, Wald=
schreier; die Düne, Sandhorst, Werder, Hallig, Sandbank
das Hägereis, Hegereis, Glasreis, Vorständer, ein stehend blei=
der Hägereiter, Hege—, Hagebereiter. [bender junger Baum.
der Hagerfalk, Hagard, Hagart, ein starker und muthiger Falke.
das Hägergericht, Gericht über die Hägermänner. [Gut.
das Hägergut, Frohngut, ein hagerisches oder holtensisches
der Hägerherr, Hege=, Hägerjunker, Grundherr e. Frohngutes.
die Hägerhufe, Frohnhufe, Dorfhufe, Hufe von 60 Morgen.
der Hägermann, Hägergutsbesitzer, Frohnhüfner, Hägerbauer.
Hagern, i. magern, abnehmen, abfallen, verlieren. [ches.
die Hagerose, die wilde Rose, die Blühte des Hagebuttenstrau=
das Hägerrecht, die Hägergerichtsordnung. die Hägesäule,
d. Hageschau, Hagbesichtigung. [Hegesäule, Jagd=, Jagdgränz=.
der Hägeschlag, Hege=, ein gehegter Schlag, gebannte Waldab=
der Hagestolz, der alte Junggesell, der Cölibatair. [theilung.
die Hagestolze, die alte Jungfer, die Unverehelichte, die Ledige.
das Hagestolzenrecht, Erbschaftsrecht der Obrigkeit auf die
Erwerbschaft eines Hagestolzen. [sellenstand, die—wirthschaft.
das Hagestolziat, das ehelose Leben, das Cölibat, der Jungge=
der Hagetorf, ein leichter aber schwarzer Torf, die Hage.
der Hägewald, Hege=, der gehegte, in Schonung gelegte Wald.
das Hägewasser, Wasser, wo nicht gefischt werden darf.
die Hägeweide, Bannweide, verbotene Weide; die Bachweide.
die Hägewiese, die Hägeweide, eingehägte, gebannte Wiese.
der Hägewisch, —schaub, —scheibe, Heuschaub, Hainschaub,
das Zeichen der Hägung, ein Strohwisch auf einer Stange.
die Hägezeit, geschlossene Zeit, die Waldsperre, Schonezeit,
Grieszeit, der Jagdschluß. [der Häggelenacht spuken soll.
die Häggele, sd., die Hexe, ein weibliches Ungethüm, welches in
das Haggras, sd., das gehegte, zur Heuernte aufgesparte Gras.
die Hagiographa, die heiligen Schriften des A. T. außer Mo=
sis und der Propheten Büchern. [gisch, adj. heiligenlehrig.
der Hagiograph, Lebensbeschreiber der Heiligen. Hagiolo=
das Hagiologium, Heiligenkalender, Kirchen—, Festkalender.
die Hagiotik, die Heiligungs— oder Besserungslehre, Tugend=
der Hägling, Pferren, Nachtfisch, ein kleiner Weißfisch. [lehre.
das Haha, Gartenmauerlücke mit einem tiefen Graben davor.
Hahen, sd., t. in d. Höhe heben, henken. der Haher, sd., Henker.
der Häher, Häger, Haher, ein falkenähnlicher Raubvogel.
Hahl, haal, nd., hehl, hähl, sd., adj. glatt, schlüpfrig, gefro=
ren; hehl, verhohlen, geheim, verborgen; gäh, steil, baldig.
die Hahle, sd., Hülle, Hülse, Schale, Pahle, Ducke. [verhüllen.
Hahlen, i. schlüpfrig seyn, schlüpfen, nachlassen; t. verdecken

die Hahlgans, Aalke, nd., ein altkluges Mädchen, wie Altbart.
Hahlig, sd., adj. leicht zu glätten, leicht zu enthülsen. [gleiten.
Hahlizen, sd., i. glitschen, schleistern, glitschern, auf dem Eise
die Hahlkatze, sd., Schmeichel=, Fuchsschwänzer, Schmeichler.
Hahlstreichen, glätten, glatt streichen; schmeicheln, streicheln.
der Hahn (hano) pl. Hähne, das Vogelmännchen; der Hühnerhahn, Gükel, Guhl, Gol; der Wetterhahn, Flintenhahn, Zapfenhahn, Hahnken; die abspringenden Silberkörner im Schmelzofen, Heerdofen, Treibekörner; die Bergmännchen, Sprößlinge an d. Brandstücken; d. Sinnbild d. Wachsamkeit.
der Hahnbalken, Hahnen=, Firstbalken, oberster Dachbalken.
der Hahnbieger, Büchsenmacherwerkzeug, den Hahn zum Flintenschlosse zu biegen. die Hahnbuche, Hage=. [z. Röhrbüchsen.
der Hahnbohrer, Metallbohrer zu Zapfhähnen; Löffelbohrer
der Hahnbrei, Hahnbreilehm, e. Teig zwischen d. Blechen beim
das Hahnehütchen, Spindelbaum, Spillbaum. [Schmieden.
die Hahnbutte, Hagebutte. der Hahnenbalken, Hahnbalken.
Hahnen, t. zum Hahnrei machen, Hörner aufsetzen, ungetreu
der Hahnenbart, der rothe Schnabellappen das Hahnes. [seyn.
das Hahnenei, ein ungewöhnlich kleines Hühnerei.
der Hahnenfuß, das Pfingstblümchen; eine Art Schwaden; ein in mehrere Enden auslaufendes Seil; sd. Gewicht von 6 Krinnen. [ter und bewehrter Kampfhähne in England.
das Hahnengefecht, der Hahnenkampf, der Kampf abgerichte=
das Hahnengehäuse, ein Kasten über einem Pumpenschlüssel.
das Hahnengeschrei, der Hahnenschrei, der Hahnenruf.
die Hahnenhode, das —hödlein, eine kleine Pflaumenart; die Kornelkirsche; das Hahnenhütchen, —pfötchen; Hagebutte.
der Hahnenkamm, der rothe Kopflappen des Hahnes; das Läusekraut, Taschenkraut, der Glitsch; das Kammgras, Tausendschön; der Zweizahn, Wasserhanf, das Gabelkraut; das Meier=
der Hahnenkammklee, =kopf, Eselswicke. [kraut; e. Mießmuschel.
der Hahnenkampf, das Hahnengefecht. das Hahnenlied, der
der Hahnenpfau, Truthahn, Puter. [Hahnenruf, —geschrei.
das Hahnenpfötchen, die —hode. der Hahnenruf, Hahnen=
der Hahnenschritt, ein kleiner Schritt. [schrei, das Hahnenlied.
der Hahnensporn, Auswuchs am Hahnenfuße; die Osterluzei.
der Hahnenstein, ein Magenstein der Kapaune. [im Ei.
der Hahnentritt, das Koppen, die Hahnenliebe; zwei Knötchen
die Hahnenwahrsagerei, Prophezeihung aus dem Krähen d. H.
der Hahnenwecker, —wackel, Frühstück der Nachtschwärmer.
der Hähnker, Bienenschwarm, der auf ein Gewirk gesetzt wird.
der Hahnrei, Hörnerträger, Mann e. untreuen Frau; Frauen=
die Hahnreischaft, das Schicksal des Hörnertragens. [verführer.
der Hai, Haider, sd., Aufseher, Hüter; das Gehai, die Hegung, Behütung, das Gehege. [fisch, Hundskopf, großer Raubfisch.
der Hai, Hag, gehägter Wald; Haifisch, Menschenfresser, Jonas=
Haibeln, sd., t. höfeln, zärtlich, sorgfältig behandeln, heben, hegen; i. hebeln, nd., tändeln. [lange und grade Zimmeraxt.
der Haiden, Haidel, sd., das Heidekorn, Buchweizen; die schmale,
die Haidechs, sd., Eidechse. die Haiduts, türk. Banditen,
der Haik, großes Umschlagtuch der Mauren. [Straßenräuber.
die Haie, Hecke, der Zaun, Hag, die Doppelreihe, Gasse.
die Haimane, herumziehende Hirten in der Türkei.
die Haie, Heie, der Haier, sd., die Ramme, Haue, Hoye. [Malta.
der Haifischzahn, Zahn des Haifisches, besonders versteinert auf
Haien, haigen, haigeln, sd., hägen, hegen, schonen, pflegen, bewahren, zügeln, hecken, bergen. [mann, Knochenmann.
Hain, Freund Hain, der Tod, der Rothmantel, der Sensen=
der Hain (haruga, hage) der Hag, der gehägte Wald, Lust=
der Hainaltar, Altar im Haine. [wald, hochstämmiger Wald.
die Hainbuche, =butte, s. Hage=. das Hainenholz, Hagedorn=.
das Haingebirge, das Waldgebirge, ein waldiger Höhenzug.

das Haingeflüster, Haingesäusel. der Haingesang, Bardenge=
das Haingesträuche, das Haingebüsch. [sang, das deutsche Lied.
das Haingetön, die Stimmen des Haines, das Haingeflüster.
der Haingötze, ein Waldgott, ein im Hain verehrter Götze.
die Hainhecke, der wilde Rosenstrauch. das Hainholz, Häge=.
der Hainschaub, Hägewisch. der Hainsiedler, Waldeinsiedler.
das Hainthal, Wald=. das Hainvolk, Jagd=, Waldbewohner.
der Hairauch, Haidampf, Hainebel, das Gehai, sd., der Höhenrauch; der Hehrrauch. die Haiternessel, Eiternessel. [Meere.
der Hairoche, der Engelsrai, ein Roche im mittelländischen
das Haischlagen, sd., das Rammen, das Pfahleintreiben.
das Häkchen, Häklein, die Tambourinnadel; die Häkelnadel; der Apostroph, die Krasis, das Gänsefüßchen, Hasenöhrchen;
der Häkchenstich, der Tambourinstich. [der Pik, der Groll.
die Häkchenstickerei, die Tambourinarbeit. [kenpfluge.
das Hakeisen, umgebogenes Drechslereisen; das Eisen am Ha=
der Hakekamm, die Verzapfung zweier Schwellen e. Gebäudes.
Hakel, häkel, heikel, sd., empfindlich, leicht verderbend, leicht schmutzend. die Hakel, Hechel. [kelgeflecht, feine Maschenarbeit.
die Häkelarbeit, Häkchenstickerei, Tambourinstickerei; das Hä=
das Häkel, das Häklein, das Häkchen; der Schmutz, der Koth.
das Häkelchen, Schrägelchen, der kleine krummbeinige Mensch.
die Häkelei, Häkelarbeit; die Hechelei, Neckerei, Spötterei, Sti=
die Hakelhufe, Hakenhufe, halbe Dorfhufe. [chelei, Pikanterie.
Häkelig, adj. häkel, empfindlich, kitzlich, schwierig, bedenklich, verfänglich, gefährlich; eigen, gewählig, ekel, wählerisch, delicat; reizbar, häkisch, neckisch. [sticken; beschmutzen.
Häkeln, haken, hauen, hacken, krallen, kratzen; mit dem Häkchen
die Häkeligkeit, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Eigenheit.
die Häkelnadel, Tambourinnadel. der Hakelpfahl, im =werke,
der Häkelstahl, krummer Dreh=. [m. Dornen beflochtenem Zaune.
das Häkelzeug, das Arbeitszeug zum Häkeln, die Häkelarbeit.
der Haken (hacum) die krumme Spitze, der und die Angel, Anker, das Heftel, Häkel; eine Art Pflug, der Ackerhaken, Ruhrhaken; ein Stück Acker, eine halbe Hufe; die Stütze der Hakenbüchse; ein Wurfspieß oder Pfeil mit Widerhaken; der Spitzzahn; die Schwierigkeit; das Lachsmännchen. [r. gerinnen.
Haken, t. packen, anhängen, krallen; mit dem Haken pflügen;
das Hakenband, Angelband. [=blech am Schlosse, die Hakenfalle.
das Hakenbein, einer der Handknochen. das Hakenblatt,
der Hakenblock, die Hakengie, Flaschenzug mit einem Haken.
der Hakenbohrer, ein langer Löffelbohrer im Bergbaue.
der Hakenbolzen, mit Haken versehener Bolzen. [Flinte
die Hakenbüchse, das Stützgewehr, alte 4 Loth schiessende
Hakenförmig, hakenähnlich, umgebogen, krumm, gekrümmt.
die Hakenhaue, Minengräberhaue. [$\frac{1}{3}$ Trippel=, $\frac{1}{4}$ Hägerhufe.
die Hakenhufe, Feldmaaß von 15 Morgen, $\frac{1}{2}$ Lang= od. Dorf=,
der Hakenkopf, das die Haken zum Seilspinnen tragende Ge=
das Hakenkreuz, ein hakiges Wappenkreuz. [häuse der Seiler.
der Hakenlachs, das Lachsmänuchen, der männliche Salm.
der Hakenmörser, der Handmörser zu Handgranaten.
der Hakenpflug, Pflug mit zweischneidiger Hakenschaar in schwerem Boden, der Rührbalken, der Haken. [mit dem Haken.
das Hakenpflügen, Balkenstreifen, Rühren, Queren, d. Ackern
das Hakenpulver, das Schießpulver zu Doppelhaken.
das Hakenrad, Steigrad in Uhren mit hakenähnlichen Zähnen.
Hakenrein, nd., geschlachtet u. ausgeweidet. [am Hakenpfluge.
die Hakenschaar, Hockschaar, Heckenschaar, dreieckige Schaar
der Hakenrichter, Polizeirichter auf dem Lande in Ehstland.
d. Hakenscheibe, Geräth, e. 3tes Pferd a. d. Wagenachse z. spannen.
der Hakenschlüssel, Diterich, Krückel, Nachschlüssel, Haupt—.
die Hakenspange, Agraffe, Hakenschnalle, Spange mit Haken=
der Hakenspieß, Widerhakenspieß, die Harpune. [bügeln.

der Hakenschütze, ehemals Infanterist mit einer Hakenbüchse.
der Hakenstock, der Nußhaken, Gemsenstock, Berg-. [genmaaß.
die Hakenwendung, die Umwendung mit dem Haken; ein Län-
die Hakenzähne, Spitzzähne, welche die Pferde im 5. Jahre be-
der Hakenziegel, Dachziegel mit einem Haken. [kommen.
der Haker, der Hakenpflüger; ein armer Bauer, ein Häusler.
der Häker, der Eber. das Hakergut, ein kleines Bauergut.
Hakicht, hakenähnlich, -förmig, krumm. Häkig, mit Haken
der Hakim, ein türkischer Weiser, Arzt, Richter. [versehen.
der Hakim-Baschi, der Oberarzt, Hofarzt in Persien. [Haken.
das Hakscheit, der die Salzpfanne tragende Balken mit dem
die Häkse, Hechse, Hachse, Hexe, Hespe, Hesse, der Kniebug an
den Hinterbeinen, das Bein vom Knie zur Ferse.
der Hakzapfen, Verzapfung zweier Hölzer in grader Linie.
Häl, heel, sd., glatt, schlüpfrig, glitschrig. [altershalber.
Hal, sd., steil, abschüssig, haldig, böschig. [ßerhalb, meinethalben,
—halb, -halben, -halber, adv. u. prp. -seits, -wegen, z. B. au-
Halb (halp) adj. getheilt, eine Hälfte ausmachend; adv. zur
Hälfte, unvollständig, z. B. halbbacken; -erwachsen, -reif, -fertig.
der Halbärmel, kurzer Aermel bis an den Ellenbogen.
die Halbart, eine Pflanzenspielart, die Abart, die Nebenart.
der Halbatlaß, die Satinade, ein halbseidener Atlaß. [-hüfner,
der Halbbätzner, der halbe Batzen. der Halbbauer, -mann,
die Halbbauerei, -pacht, Anbau um den halben Ertrag. [Bier.
das Halbbier, Schiffsbier, Kofent, Gesindebier, ein schwaches
das Halbbild, Brustbild, Portrait. die Halbbildsäule, Brust-.
Halbblind. -eirund, -erhoben, -fächerig, -fischig, -flach, -fläch-
sen, -flächsig, -gelehrt, -häutig, -köpfig, -kugelförmig, -kugel-
rund, -lang, -lind, -mastig, -narbig, -pfündig, -rund, -schul-
dig, -seiden, -todt, -wahr, -wild, -wüchsig, adj. zur Hälfte
blind, eirund, erhoben, fächerig, fischig, flach ꝛc.
die Halbblume, -diele, der -dukaten, -engel, die -ente, der -erbe,
-flug, die -freiheit, der -fuchs, die -gerechtigkeit, das -geschöpf,
die -göttinn, der -gott, -die -gottheit, das -hemde, -hundert,
-jahr, die -kenntniß, der -knecht, -kopf, die -kraft, der -kreis,
der -kreuzer, die -kugel, das -laken, die -larve, das -lehen,
die -leinwand, der -meier, -mensch, -messer, -mönch, -mond,
-pächter, -pfeiler, das -pferd, die -puppe, der -ring, die -säu-
le, -schaar, der -schatten, die -scheibe, -scheid, der -schelm,
-schlummer, die -schuld, -seide, der -stiefel, -teufel, das -thier,
der -ton, die -trauer, das -verdeck, die -vernunft, der -vers,
die -wahrheit, der -ziegel, -zirkel, d. halbe Blume, Diele ꝛc.
der Halbbruder, Stiefbruder, halbbürtiger Bruder. [bürtig.
Halbbürtig, adj. nicht vollbürtig, ungleichbürtig, nicht eben-
das Halbdunkel, d. Dämmerung, Düsterkeit, d. Schummern, nd.
die Halbe, die Hälfte, die eine Seite. [hauermeißel zum Ebnen.
der Halbedelstein, der Achat. das Halbeisen, breiter Stein-
Halbellig, fußlang. die Halbente, e. nordischer Wasservogel.
Halben, t. halbiren, hälften, entzweischneiden, zertheilen.
Halberhoben, Halberhaben, adj. relief, hautrelief, basrelief.
der Halberling, Blendling, Zwitter, Bastard, Bankert.
der Halbermann, nd., der Wiedehopf. [breites Stabholz.
die Halbfaßstäbe, 3½ Fuß langes, 1¼ Zoll dickes und 4 Zoll
das Halbfenster, das Bastardfenster, Mezzanin, Dachfenster.
der Halbfisch, die Sirene, d. fabelhafte Meerjungfer; die Platt-
d. Halbfläche, etwas gerundete Ebene. [eiße, Goldbutte, Scholle.
der Halbfleck, starkes Schuhmacherleder, die Absätze zu machen.
der Halbflosser, e. Art Stutzkopf. [Röthe gefärbter Scharlach.
der Halbfranzscharlach, mit der Hälfte Kermes u. der Hälfte
die Halbfrucht, der Wildhafer, die Trespe, der Taubhafer.
der Halbfuchs, der Dachs, die Zibetkatze; der Waschbär.
die Halbgaleere, Galeote, kleine Galeere. [ser, d. Gerngelehrt.
der Halbgelehrte, der seichte Kopf, der oberflächliche Vielwis-

Halbfuderig, halbgriffig, ein halbes Fuder haltend (Baum).
das Halbgerinne, das aus Teichen und Gräben in die Gruben-
kunst führende Gerinne. [den- und Riesengeschichte.
die Halbgeschichte, die früheste sagenhafte Geschichte, die Hel-
das Halbgeschoß, das Zwischenstockwerk, das Entresol.
die Halbgeschwister, Stiefgeschwister, halbbürtige Geschwister,
das Halbgesicht, das Profil. [Stiefbruder und Stiefschwester.
der Halbgesell, der Ausgelernte, Mittler, Jünger, Cornut.
das Halbgetreide, Mengkorn, Gemangkorn, Mischkorn, Fut-
Halbgewendet, adj. zum Theil abgewendet, untreu. [terkorn.
das Halbgold, Semidor, Semilor, das Mischgold. [bestehend.
der Halbgranit, Halbgrantstein, aus Hornblende u. Feldspath
Halbgriffig, halbfuderig, ein halbes Fuder haltend (Baum).
das Halbgut, d. Gemisch von halb Zinn, halb Blei. [schweinchen.
der Halbhase, das —kaninchen, Afterhase, —kaninchen, Meer-
die Halbheit, Mangelhaftigkeit, Getheiltheit; eine halbe Wahr-
heit, die Zweideutigkeit, Unentschiedenheit, Charakterlosigkeit.
das Halbhemde, Halbhemdchen, Vorhemde, Chemisette.
das Halbholz, Bauholz von einmal gespaltenen Bäumen.
der Halbhüfner, -bauer, -meier, Halbspänner, Halblöhner.
das Halbjahr, 6 Monate, ein halbes Jahr, ein Semester.
Halbjährig, -monatig, -wöchig, -tägig, -nächtig, -stündig, adj.
e. halbes Jahr, halben Monat ꝛc. dauernd. [Stunde geschehend.
Halbjährlich, Halbstündlich, adj. jedes halbe Jahr oder
Halbig, adv. halb, halber, halbwege, ziemlich, einigermaßen.
die Halbigen, die Wellenarme, welche die Stempel der Poch-
Halbiren, halben, hälften, halbtheilen. [werke aufheben.
die Halbinsel, die sich rund erweiternde Landzunge.
der Halbkäfer, Holzkäfer mit halben Flügeldecken. [schweinchen.
das Halbkaninchen, After-, der Halbhase, After-, das Meer-
der Halbkapaun, halbverschnittener Hahn. die Halbklappe, der
Stachelmohn. [Planiglob; eine Qualle; Seeapfel in Indien.
die Halbkugel, die Hälfte der Erdkugel, die Hemisphäre, der
Halbkugelicht, adj. halbkugelförmig, halbrund, hochconvex.
Halbkugelig, e. Halbkugel ähnlich. [-würmchen, Sonnenkäfer.
der Halbkugelkäfer, Blattlauskäfer, Marienkäfer, -hähnchen,
die Halbkugelkarte, der Planiglob, die Planiglobien.
die Halbkutsche, -chaise, -bedeckte Kutsche. Halblang, adj. nur
Halblaut, adj. schüchtern, verlegen, furchtsam. [halb so lang.
die Halblauter, die Buchstaben der Halblaute: l, m, n, r, die
das Halblehen, auf Jahre ertheilte L. [liquiden, flüssigen Laute.
Halblich, halbig, halb, zur Hälfte. [lehrte, -künstler, -soldat.
der Halbling, halbe Pfennig, Heller; der Halbfähige, —ge-
das Halblob, theilweise mit Tadel verbundene Lob. [dient.
der Halblöhner, Halbbauer, der mit 2 Pferden oder Ochsen
der Halbmann, der Verschnittene, Eunuch, Castrat; der Halb-
die Halbmast, die Buchmast. [pächter, der Halbbauer.
Halbmastig, adj. nur Halbmast gewährend (Buchenwald).
der Halbmeister, Frei-; Mieth-, Feldmeisterknecht, Schinder-,
der Halbmesser, halbe Durch-, Semidiameter, Radius. [Büttel.
das Halbmetall, weder dehnbares noch feuerbeständiges Metall,
z. B. Wißmuth, Zink, Arsenik, Kobalt, Spießglanz, Quecksil-
die Halbmetallprobe, Gehalterforschung d. Halbmetalle. [ber ꝛc.
der Halbmond, das erste und letzte Mondviertel, der wachsende
Mond als türkisches Wappen; der Wallschild, e. Vorschanze;
Halbmondförmig, —artig, -ähnlich. [eine Schwingübung.
die Halbmondschnecke, Schwimmschnecke, Klappenschnecke.
die Halbmondwinde, die Böttichewinde, die Fässer zusam-
die Halbmutter, die Stiefmutter, Pflegemutter. [menzupressen.
Halbnarbig, auf der Narbenseite beschabt (Pergament).
das Halbohr, kleine Kammmuschel mit halbgeöhrter Schale.
der u. die Halbpacht, -bauerei. der Halbpachter, -bauer, -mann.
der Halbpfünder, halbpfündige Kugeln schiessende Kanone.

Halbpfündig, ein halbes Pfund wiegend, enthaltend, schiessend.
die Halbpomeranze, die ausgeartete Pomeranze, Goldapfel.
das Halbporzellan, d. Majolica, Fayence, d. Steingut. [Hanfes.
der Halbreinhanf, dritte Sorte des russischen u. königsberger
das Halbruderschiff, die Halbgaleere, die Galeote.
die Halbsäge, die rundliche halbgezähnelte Tellmuschel.
die Halbsäure, zwar Sauerstoff enthaltende, aber nicht oxydi=
rende Körper z. B. Mennig, Zucker, Harz. [Scharlach.
die Halbschaar, das Bataillon. der Halbscharlach, e. blasser
der Halbschatten, die Zwischenfarbe, das Uebergangslicht.
die Halbscheid, die Hälfte. der Halbschläger, der Bastard.
Halbschlächtig, halbschlägig, adj. halb erwachsen, jung.
der Halbschlag, die Mittelart, die Bastardrace. [absteigend.
Halbschreitig, adj. chromatisch, in halben Tönen auf= und
der Halbschuh, der Pantoffel, Babosche, Babusche, Ueberschuh.
Halbschuldig, adj. leibeigen, hausgenössig, hörig, eigen.
Halbschürig, adj. zweischürig; unreif, unzeitig, übereilt.
die Halbschwester, Stief=, d. Halbgeschwister. das Halbsehen,
die Halbsehne, der Sinus, die Stütze. [ein halber Staar.
die Halbseide, mit Flachs oder Baumwolle gemischte Seide.
Halbseiden, adj. halb von Seide gemacht. die Halbseite, die
das Halbsilber, das Weißgold. [Spalte, Columne, Säule.
der Halbspänner, —hüfner, —bauer. [der städtische Flecken.
der Halbsparren, Anfüllungssparren. das Halbstädtchen,
der Halbstünder, ein unmäßig langer Redesatz, die mit Ellen
Halbtheilig, adj. gleichhalbiert, getheilt. [ausgemessene Rede.
Halbtodt, halbentseelt, sterbenskrank, bewußtlos, ohnmächtig.
der Halbtriller, der Mordant, eine musikalische Verzierung.
das Halbtuch, der Casimir; niedriges Jagdtuch zur Treibjagd.
das Halbverdeck, der Raum unter dem Vorderdecke.
der Halbvers, die Vershälfte bis zur Cäsur, das Hemistichium.
das Halbvieh, halb dem Schäfer gehörende Schaafheerde.
der Halbvogel, die kleinere Droßel, Rothdroßel, Weindroßel.
der Halbwagen, die Halbchaise, Kalesche, das Cabriolet, die
Halbwegs, halbwege, halbig, auf halbem Wege. [Berline.
das Halbwerk, die halbe Arbeit, das unvollständige Tagewerk.
Halbwild, adj. roh, brutal, verwildert, ungebildet, viehisch.
der Halbwisser, Scheinwisser, der Halbgelehrte, der Seicht=
der Halbwitz, der schlechte, schale, seichte, leere Witz. [ling.
die Halbwisserei, das halbe seichte Wissen, die Oberflächlichkeit.
Halbwüchsig, adj. halberwachsen, halbschlächtig, halbschlägig.
der Halbzeug, die zerstampften noch nicht zermalmten Lumpen.
der Halbzeugkasten, =trog. das Halbzimmer, niedriges Zim=
Halbzirkelförmig, =kreisig, =zirkelig. [mer in e. Halbgeschosse.
die Halcyonen, die Eisvögel. Halcyonisch, still, ruhig.
Hald (nhaldi) sd., hallig, haldicht, steil, abschüssig, böschig.
die Halde (hald) die Gleite, Steile, der Fall, die Senkung, Bö=
schung, die Berglehne, d. Gelände, d. Hügel, Schlackenhaufen.
Halden (haldan) i. abhalden, sich senken, ablaufen, böschen,
sich abdachen; geduckt gehen; schlüpfrig seyn, abhängen.
Hälden, t. böschen, abstürzig machen, fortstoßen, wegschütten.
die Haldenente, sd., die Scharbe. [schlagen gebraucht.
die Haldenschlacke, Eisenschlacke aus alten Halden, zum Vor=
der Haldensturz, das Recht, die Schlacken aufzuschütten.
Haldig, sd., adj. steil, s. hald. die Haldenwäsche, Erzgewin=
die Hale, sd., die Schale, Hülle, Hülse. [nung aus den Halden.
Halen, nd., holen, anziehen, halten, fassen, schleppen. [spieß.
die Halebarde, sd., das glatte Beil, die Helleparte, ein Beil=
die Hälfte, das Halbe, die Halbscheid, halbe Anzahl od. Maaß.
Hälften, t. halbiren, in zwei Theile theilen, entzweien.
die Halfter, Halter, nd., ein Zaum ohne Gebiß; die Halfterbin=
de, das Zahntuch; der Hosenträger, Tragriemen. [Haftgeld.
das Halftergeld, Haltergeld, Trinkgeld des Pferdeknechts; das
die Halfterkappe, ein Leder auf dem Kummet des Pferdegeschir=
die Halfterkette, Krippenkette an der Halfter, Freßkette. [res.
das Halfterloch, Loch in der Krippe, die Halfter anzuhängen.
Halfterlang, sd., adv. ohne Verantwortlichkeit, für finnig und
faul, vom Stecken weg, aus der Hand, privatim. [binden.
Halftern, haltern, nd., t. mit der Halfter aufzäumen oder an=
der Halfterriemen, —ring, Halfterstrick, Theile der Halfter.
der Hälftner, Halbner, nd., der Halbbauer, Halbhüfner.
die Halieutik, Fischerkunst; die Kunst, Menschen zu gewinnen.
die Haliotiden, die Seeohrenversteinerungen. [Salzwerk.
der Häli, Hälli, sd., der Schaafbock. das Hall, sd., das Salz,
der Hall, Schall, Gell, Knall, Klang, Ton, Laut, Echo; der Hall=
der Hallasch, sd., e. Salzschiff. [bursch, e. Arbeiter i. Salzwerken.
die Hallage, das Lagergeld, Hallengeld, Standgeld, Budengeld.
die Halldrommete, Drommete, das Halljahr anzukündigen.
die Halle, Vorhalle, offener Vorbau, Schoppen, Bühne, Bude,
offenes Gewölbe; Halde, Hügel, Bühel. [und 117. Psalm.
das Halleluja, Lobet den Herrn, hebräischer Festgesang, der 113.
Hallen, i. gellen, schallen, heulen; singen, rauschen, lispeln.
das Hallengeld, die Abgabe von den an eine Kirche gebauten
der Häller, s. Heller. die Hallfahrt, e. Salztransport. [Buden.
der Hallforst, sd., der zu einer Saline gehörige Wald, Hallholz.
der Hallgraf, Oberaufseher über das Salzwesen. [drommete.
das Hallhorn, ein Horn, das Halljahr anzukündigen, die Hall=
das Hälli, sd., das Lämmchen, Hälibägi, Hälimägi. [ten Juden.
das Halljahr, Jubeljahr, Erlaßjahr, jedes 50. Jahr bei den al=
die Hallige, nd., das offene Küstenland, welches die Flut über=
die Hallleute, Salzkothenarbeiter i. Halle, Halloren. [schwemmt.
Halloh, interj. heda! auf! heraus! holla! hört! erwacht! [beiter.
der Hallore, Salzwerker, Hallbursche, Sülzer, Salzkothenar=
die Hallucination, Faselei, Träumerei, Blendung, Augentäu=
schung. [Kiel, Schreibfeder; Dünengras; Wiese, die Acker war.
der Halm, Helm, die Handhabe, der Stock, Stiel, Grasstengel,
die Hälme, sd., das Stroh. die Hälmbank, sd., Futterlade.
Halmen, i. Halme bekommen, in Halme schiessen, sich behalmen.
das Halmendach, Strohdach, Rohrdach, die Strohdachhütte.
Hälmeln, sd., mit wenig Appetit essen, Halm um Halm auslesen.
das Halmengewühl, wellenförmige Bewegung der Halme im
die Halmhütte, Halmendach, Strohhütte, Bauern=. [Winde.
der Halmknoten, der absetzende Knoten am Halme. [leser.
die Halmlese, Aehrenlese, Nachlese. der Halmleser, Aehren=
die Halmmotte, eine die Getreidehalme durchbohrende Motte.
die Halmpfeife, die Halmflöte, die Rohrflöte, Fistel, Panflöte.
die Halmrübe, Stoppelrübe, nach der Ernte gesäet. [geflechten.
die Halmschneidemaschine, Strohschneidemaschine zu Stroh=
der Hals, pl. die Hälse, der hohle Kiel, die Kehle, die kollernde
Quelle, die Gurgel, die Ausgießröhre, Mündungsröhre, Luft=
röhre, die Tille, der Koller; der Kopf; die Verbindung zwi=
schen Leib und Kopf, das Leben; Schnabel, Stengel, Stiel.
das Halogēn, der Salzstoff, der Salz bildende Stoff, Chlor.
die Halochemie, Salzscheidekunst, Entsalzungskunst. [chen.
die Halomantie, Salzwahrsagerei, Weissagung aus Salzhäuf=
das Halometer, der Salzmesser, die Salzwage. [Blatternringe.
die Halonen, Höfe um Sonne und Mond; Brustwarzenringe,
das Haloskop, ein Werkzeug, die Salzsoole zu untersuchen.
die Halotechnie, Halurgie, Salzwerkskunde, =bereitungslehre.
die Halsader, =blutader u. =pulsader. [Theekessel auszuschmieden.
der Halsamboß, kleiner Kupferschmiedeamboß, den Hals der
das Halsband, die Halsbinde, Halsperlenschnur, Halsriemen,
Mündungsring an Kanonen, Hauptreif einer Tonne, d. Stäbe
die Halsbandamsel, Amsel m. einem Halsstreifen. [aufzusetzen.
das Halsbein, Kehlbein, Nackenbein, Halswirbel. [Halstuch.
die Halsbinde, —bund, —band, Koller, Cravate, Halskrause,

die Halsblutader, aus dem Kopfe zurückführende Halsader.
der Halsbraten, Kehl-, schlechtes Fleisch am Halse d. Wildbräts.
die Halsbräune, Bräune, Halsentzündung, der Croup, Luft-
röhrenentzündung, die häutige Bräune. [Salto mortale.
die Halsbreche, das halsbrechende Wagstück, die Gefahr, das
Halsbrechend, lebensgefährlich, gewagt, verzweifelt. [berstuhle.
das Halsbrett, die Halsschnüre tragendes Brett über d. We-
der Halsbruch, Genick-, Todessturz, das Abstürzen des Halses.
der Halsbund, -quader, -besatz, -binde, -sprengsel, Hemdkragen.
der Halsbürge, Lebensbürge, Kopfbürge in einer Halssache.
die Halsbürgschaft, Bürgschaft mit dem Leben, Verbürgung m.
der Halsdreher, Drehhals, Wendehals, ein Vogel. [d. Kopfe.
die Halsdrüse, Saugaderdrüse hinter dem Kopfnicker.
die Halse, Halsung, Halsband der Jagdhunde, Kummet des Zug-
viehes, Zapfenring e. Flügelthores; Haltseil unten am Segel.
Halseigen, adj. leibeigen, hörig, unterthan, schuldig. [resfolge.
die Halseigenschaft, das Recht der Gerichtsbarkeit und Hee-
das Halseisen, Prangereisen; Halsband, Halsklaue, Halsklam-
mer, Klammereisen, d. Schleusenthürflügel z. halten. [u. wenden.
Halsen, t. umhalsen, umfassen, umarmen; i. die Segel anziehen
die Halsentzündung, Luftröhrenentzündung, d. häutige Bräu-
die Halsfistel, Eitergeschwür am Halse. [ne, der Croup.
die Halsfeifel, die Halsdrüsengeschwulst der Pferde, —fistel.
der Halsflosser, Fisch, dessen Bauchflossen am Halse stehen.
das Halsgard, Loch im Schiffsborde für die Halsen oder Segel-
das Halsgeflecht, d. i. einander geflochtenen Halsblutadern. [taue.
das Halsgehänge, Halsgehenk, Halsgeschmeide, Halsschmuck.
das Halsgericht, obere Gericht, peinliche Gericht, Blutgericht,
die Halsgerichtsordnung, Criminal—. [Criminalgericht.
der Halsgerichtsherr, Obergerichtsherr, der peinliche Richter.
das Halsgeschmeide, Halsgehänge, Halsperlen, -schnur. [fistel.
die Halsgeschwulst, der Kropf. das Halsgeschwür, die Hals-
die Halsgicht, Lähmung der Halsmuskel. [de, Halbhemde.
das Halshaar, die Hare am Halse der Thiere. das Halshem-
der Halsherr, Halsgerichtsherr, Eigenthums- u. Gerichtsherr.
der Halsing, Hälsing, Hälsling, Strick zum Aufhängen.
das Halsjoch, das Rinderjoch am Halse, Kälberjoch. [Pferde.
die Halskappe, den Hals bedeckende Kappe, Fliegenkappe der
die Halskette, goldene Kette zur Halszierde. [thürflügel.
die Halsklammer, das Klammereisen, die Halse der Schleusen-
der Halskittel, sd., das Halstuch, Brust-. [Halsen zu befestigen.
die Halsklampe, die erhobene Einfassung des Halsgards, die
die Halsklaue, Halsklammer. der Halsknoten, Knoten in den
der Halskragen, der Kragen am Halse, Koller. [Halsnerven.
die Halskrankheit, Halsentzündung, Halsbräune. [krösel.
die Halskrause, der Priesterkragen, die Brustkrause, das Kälber-
das Halskraut, die Halswurzel, das Kohlkraut, Waldglöcklein,
Zapfenkraut. [im Harnisch des Zeugstuhles der Tuchmacher.
die Halsletze, Halslitze, eine durch d. Halsbrett gehende Schnur
der Halsling, Halsing, Hängstrick. die Halsmandel, -drüse.
der Halsmantel, sd., ein Shawl, ein langes seidenes oder wol-
lenes Halstuch, Halsbinde. [bel, Muskel, Nerve rc. am Halse.
der Halsmuskel, Halsnerve, Halsschlagader, Halswir-
der Halsofen, von außen geheizter Stubenofen, Kastenofen.
das Halsrecht, Recht über Leben und Tod, -gericht. [Pappel.
der Halsriemen, das -band, -ring. die Halsrose, die Malve,
die Halssache, die Anklage auf Leben u. Tod, d. Criminalproceß.
die Halsschelle, das Halseisen; die Halsfessel. [Brustschild.
der Halsschild, das am Halse getragene Schild, das Medaillon,
Halsschlagen, sd., t. ohrfeigen, maulschelliren, öhrlen, schellen.
die Halsschleife, das Halsschloß, der -schmuck, die -schnalle,
-schnur, das -tuch, d. -zierde, d. am Halse getragene Schleife rc.
die Halsschwindsucht, eine Entzündung in der Luftröhre.

Halssiel, Zugpolster d. Pferde am Halse. [starrigkeit, Hartnäckig-.
die Halsstarre, die Starrheit, Unbiegsamkeit des Halses, Hals-
Halsstarrig, hartnäckig, starr, unlenksam, halsbeinig, sd.,
widerspenstig, hartmäulig, eigensinnig, unfolgsam, störrig.
die Halsstrafe, Lebensstrafe, Todesstrafe, der Tod, der Kopf.
der Halsstreif, -strich, die -binde, Halsspitze, der Halskragen.
das Halsstück, e. Stück Fleisch vom Halse; d. Halsberge am Har-
die Halssucht, Kehlsucht, Halsentzündung, Bräune. [nische.
der Halster, nd., ein halber Metzen; pl. der Hosenträger.
das Halstuch, die Halsbinde, Halsbedeckung, Brusttuch.
die Halsuhr, Brustuhr, Taschenuhr, Busenuhr, Tändeluhr.
das Halsverbrechen, Todesverbrechen, Criminalvergehen.
das Halsweh, das Halsübel, der Halsschmerz. die -entzündung.
die Halswirbel, die sieben obersten Rückgratwirbel. [kraut.
die Halswurzel, das Halskraut, Kohl-, Waldglöcklein, Zapfen-
die Halszange, Bieg-, Drahtzange. die Halszierde, -schmuck.
Halt! interj. still! steh! stopp! ruhig! geruht! abgesetzt. [auch.
Halt, sd., adv. nun einmal, eben, nun freilich, denn, gewiß, schon,
der Halt, das Halten, Anhalten, Innehalten; der Haltpunkt, die
Verbindung, Befestigung, der Anhalt, die Stütze; das Jäger-
mahl im Freien, der Zigeunerbraten. [fest, dauerhaft.
Haltbar, adj. beweisbar, durchführbar, möglich zu behaupten,
das Haltel, sd., Halbtheil, die Hälfte. [Vertheidigungsfähigkeit.
die Haltbarkeit, Erweisbarkeit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit.
die Halte, Viehweide, Viehtrift; die Fessel, das Band, der Ker-
das Haltekind, Kost-, Pfleg-, Nähr-, Erzieh-. [ker, d. Niederlage.
Halten (haltan) i. hollen, nd., halden, steil anstehen, still halten,
anhalten, Halt machen, stehen bleiben, standhaft seyn, aushal-
ten, tragen, ausdauern; t. festhalten, hemmen, enthalten, auf-
halten, zügeln, pflegen, tragen; erachten, behaupten, verfech-
ten; r. sich mäßigen, sich enthalten; gut bleiben, sich behaup-
der Hälter, Behälter, Kasten, Bassin, Behältniß. [ten; steuern.
der Halter, nd., die Halfter, Halfterkette; sd., der Viehhalter,
Hirt; der Haltton, Aushalter; d. Gehalter, Kalter, e. Schrank.
das Haltergeld, Haltern, s. Halfter—. [vieh, Pflegvieh.
der Walthammel, Haltschöps, das Haltschaaf, Kostvieh, Halt-
—haltig, adj. z. B. eisen-, gold-, silber-, Eisen rc. enthaltend.
die Haltigkeit, der Gehalt, Gehaltreichthum, die Capacität.
der Hälterkahn, -schiff, Kahn oder Schiff mit e. Fischbehälter.
die Haltkette, Deichselkette. das Haltkind, s. Haltekind.
das Haltlamm, Pflege-, Lamm eines Haltschafes. [beständig.
Haltlos, adj. gehaltlos, unhaltbar, schwankend, schlotternd, un-
die Haltlosigkeit, Unbeständigkeit, das Schwanken, das schwan-
der Haltnagel, Achsennagel, Bindenagel. [kende Wesen.
der Haltritt, das Bereiten der Landstraßen von Obrigkeitswegen.
das Haltseil, Halttau, die Halse, Seil am untern Segelende.
die Haltstatt, -stätte, der Hinterhaltsort, Zusammenkunftsort.
der Haltton, Halter, Aushalter, Ruheton, der anhaltende Ton.
der Haltträger, Mahl-, der das Essen für die Jäger trägt.
die Haltung, das Halten, Haben, Ernähren; die Stellung,
Farbengebung, Perspective, der Anstand, Gang, die Festigkeit.
das Haltvieh, Kost-, Pfleg-, Nähr-, zu halten übernommenes V.
der Halunke, Hallunke, Bettellump, Lumpenkerl, der Nieder-
trächtige, Wicht, Hundsfott, Schuft, Schuppjack, Hansarsch.
der Halze, Halzer, sd., der Lahme, Hinkende, Humpler.
Halzen, sd., hatschen, gleiten, glitschen, sich lahm fortschleppen.
die Häm, sd., die Ahme, Eiche, das Eichmaaß. [das Netz.
der Ham, Hame, Hamen, sd., das Hemmende, Umfangende,
das Ham, Hom, Heim, sd., der Hagen, Hain, die Wohnung, der
Hama, adv. auf einmal, zugleich. [Weiler, das Dorf.
die Hamadryaden, Baumnymphen, -geister, Waldnymphen.
Hämagogisch, bluttreibend. der Hämatit, Blutstein. [lehre.
die Hämatik, Hämatologie, Blutlehre, Blutentstehungs-

der **Hamam**, e. türk. öffentliches Bad. der **Hämachat**, Blut=.
der **Hämatismus**, das Bluten, Nasenbluten. [Blutgeschwulst.
die **Hämatochezie**, der Blutstuhlgang. das **Hämatom**, die
die **Hämatophobie**, **Hämaphobie**, d. Blutscheu, Blutfurcht.
Hämatopoëtisch, bluterzeugend. **Hämatops**, der Blutäu=
die **Hämatopsie**, Blutäugigkeit, Roth=. [gige, Rothäugige.
die **Hämaturie**, **Hämaturesis**, d. Blutharnen. [läßt, Hammel.
der **Hamballe**, sd., Handball, e. Mensch, d. alles mit sich machen
die **Hameie**, nd., e. Gatterthor mit e. Pförtchen zu jeder Seite.
die **Hameine**, nd., Hameite, Homeine, das Gehäge, die Planke,
der Steckenzaun, das Pfahlwerk, der Sperrbaum vor dem
Stadtthor, d. Baum. [Klingebeutel; die Nachgeburt der Kuh.
der **Hamen**, Haken, die Angel, der Kätscher, das Stielnetz; der
Hamen, **hämen**, t. mit dem Hamen fangen, fischen; aichen,
fächen, messen, ahmen. [heimisch machen, einbürgern.
Hamen, heimen, heimsen, sd., wohnen, daheim seyn; hemmen,
Hämflig, adj. handgroß, faustgerecht, hand—, =fest, derb, dick,
die **Hamftel**, **Hamfel**, **Hämfel**, sd., die Handvoll. [plump.
Hämisch, hemmend, umstrickend, verfänglich, hinterlistig, bos=
die **Hamiten**, hakenförmigen Schneckenversteinerungen. [haft.
Hamm! interj. halt ein! he, he! holla! zurück! laß ab! laß
dich hemmen! [Wiese, der Sumpf; der Hamen, das Kummet.
der **Hamm**, die **Hamme**, ein Zaun, ein Gehäge, die umzäunte
das **Hammbeißlein**, sd., die Mundsperre, Mundschwämmchen.
die **Hamme**, der **Hammen**, der Kniebug, die Keule, der Schle=
gel, Schinken; der breite Theil der Sense; nd., das Gehäge,
die Hameie, Wiese, Weidengrund; die Handhabe. [stümmelung.
die **Hämme**, Hammheit, Hämmung, Lähmung, Lahmheit, Ver=
der **Hammel** (hamal) pl. **Hämmel**, Schöps, verschnittener
Schaafbock oder Widder; die Hamme, Hinterkeule; die Nach=
geburt; der Dreckfaum; der Töffel, Pinsel, Lappi, Schaafskopf.
der **Hammelbraten**, Schöpsen=. [Schöpsenbrühe, —brust ꝛc.
Hammelbrühe, =brust, =bug, =fell, =fett, =fleisch, =geschlinge,
der **Hammeljährling**, Jährlingshammel, Zeit=, das Hammel=
die **Hammelkeule**, der —schlegel, die Schöpsenkeule. [lamm.
der **Hammelknecht**, Schaaf=, der die Hämmel u. Stähre hütet.
die **Hammelmöhre**, der Pastinak, die welsche Petersilie.
Hammeln, hämmeln, hammen, nd., heilen, geilen, gelzen, sd.,
hohlen, verschneiden, castriren, entmannen; infibuliren.
der **Hammelpelz**, das Hammelfell, ein Pelz von Hammelfellen.
der **Hammelsack**, —smagen, mit Kräutern gefüllt und gekocht;
der **Hammelschlegel**, die Hammelkeule. [eine große Birne.
der und das **Hammeltalg**, Schöpsentalg. [Hammelfleischwurst.
das **Hammelviertel**, Schöpsenviertel. die **Hammelwurst**,
der **Hammemauch**, Muchame, sd., das Heimchen, die Hausgrille.
Hammen, hauen, schneiden, verstümmeln; den Fuß (die Ham=
der **Hammen**, das Kummet, der Rauchschinken. [me) aufbinden.
das **Hammenbein**, das Schinkenbein, der Schinkenknochen.
der **Hammer** (hamer) pl. **Hämmer**, Hamer, nd., Hauemer,
der Schlägel, Fäustel, Klöppel, die Ramme, ein kleiner Am=
boß; Hinterkeule e. wilden Sau; e. Hammerwerk, e. Schmied=
der **Hammeramboß**, Schmiede= d. Kupferschmiede. [getriebe.
der **Hammerarbeiter**, Taglöhner in Eisenhütten und Ham=
das **Hammerauge**, das Hammerloch, Stielloch. [merwerken.
die **Hammeraxt**, die hammerähnliche Axt, der Hauhammer,
Hämmerbar, adj. schmiedbar, dehnbar. [Calfaterhammer.
das **Hammerbeil**, ein beilähnlicher Bergmannshammer.
die **Hammerbirne**, sd., Zwiebutzenbirne, mit doppeltem Kern=
der **Hämmerer**, der Schmied, Pocher, Steinklopfer. [gehäuse.
der **Hammerfisch**, Haifisch, Schlegelfisch, Meerschlegel, Meer=
woge, Pantoffelfisch, Jochfisch, Judenfisch. [senhämmern.
das **Hammergerüst**, das Gerüst eines großen Hammers in Ei=
die **Hammerhaue**, der gespaltene Meißel an einem Hammer.
der **Hammerherr**, Hammerwerksbesitzer. [einem Hammerwerke.
die **Hammerhütte**, das Gebäude mit dem großen Hammer in
der **Hammerkopf**, die —pinne, der dicke, schwere Theil eines H.
Hämmerlen, sd., t. niederwerfen und mit dem Kinn auf die
Brust stoßen. [Poltergeist, e. klopfender u. hämmernder Kobold.
der **Hämmerling**, =lein, Pickelhäring, Hanswurst; Abdecker, e.
das **Hammerloch**, Hammerauge. [mer, Kupfer=, Messinghammer.
die **Hammermühle**, Hammerwerk, Blechhammer, Eisenham=
der **Hammermeister**, der Vorgesetzte eines Hammerwerkes.
Hammern, i. klopfen, pochen, hauen, poltern, pökern, nd.
Hämmern, t. mit dem Hammer bearbeiten, strecken, schmieden.
die **Hammerordnung**, die obrigkeitlich bestimmten Pflichten
der Personen in einem Hammerwerke. [Seite des Hammers.
die **Hammerpinne**, =finne, der Hammermeißel, die dünne breite
das **Hammerrad**, das den Hammer treibende Mühlrad, Well=.
der **Hammerschlag**, ein Schlag mit dem Hammer; die Eisen=
schlacke beim Schmieden, Sinter, Sintel. [streichs zu fordern.
das **Hammerschlagsrecht**, das Recht, die Weite des Hammer=
der **Hammerschmied**, Schmiedearbeiter in e. Hammerwerke.
die **Hammerschmiedeschlacke**, Eisenschmiedeschlacke, eine glas=
artige löcherige Schlacke. [Roheisens sich bildende Stahl.
der **Hammerschmiedestahl**, Luppstahl, der beim Glühen des
der **Hammerstiel**, =stock. d. **Hammerstrauch**, e. Art Buchsdorn.
der **Hammerstreich**, die 1½ Fuß weite Entfernung einer Haus=
grundmauer von einer Nachbarsmauer, Hammerstreichsweite.
das **Hammertastenspiel**, Clavier, Fortepiano, Pianoforte.
der **Hammerwurf**, die Bestimmung eines abzutretenden Acker=
stückes durch den Wurf eines Hammers unter d. linken Beine
das **Hammerwerk**, die Hammermühle. [durch vom Wagen aus.
die **Hammerzange**, Zange, die Hämmer beim Glühen zu halten.
das **Hammerzeichen**, Anschälung der zu fällenden Bäume mit
Hämmig, =misch, sd., lahm, unlenksam, steif. [d. Waldhammer.
der **Hämmling**, Verschnittene, Castrat, Eunuch; d. Dummkopf.
die **Hämokathartika**, Blutreinigungsmittel. d. **Hämorrhöa**,
die **Hämorrhoïden**, der Goldaderfluß, Afterblut=. [Blutfluß.
Hämorrhoidalisch, afterblutflüssig. die **Hämostasie**, Blutstil=
die **Hämostatika**, =statische, blutstillende Mittel. [lung, =stockung.
der **Hämpel**, sd., der Teufel, der Bocksfüßige, Humpler.
der **Hampelmann**, das **Hampelmännchen**, das cartesianische
Teufelchen; Zappelmann, Gliederpuppe; Humpelmann, Lah=
Hampfeln, handfeln, sd., m. beiden Händen fassen. [me, Krüppel.
Hamsen, sd., t. handhaben, beschweren, zu schaffen machen.
der **Hamster** (hamistro) Hamser, Einträger, Fresser, das Kie=
ferbeutelthier, ein bekanntes Säugethier; der gierige Esser.
der **Hamsterfang**, das Hamstergraben, das Hamsterausgraben.
das **Hamsterfell**, kleines röthlich weiß u. schwarzgeflecktes Fell.
der **Hamstergräber**, Hamsterfänger, Hamsterjäger. [sterbau.
die **Hamsterhöhle**, Hamsterröhre, das Hamsterloch, der Ham=
der **Hamstock**, das Zeichen der gebührenden Wasserhöhe im
Mühlengerinne, der Hemmstock, Eichpfahl; der Haublock, Tän=
Han, sd., haben, halten, heben, daher Hand. [gelstock.
der **Han**, Khan, eine Karavanenherberge im Morgenlande.
das **Hanackel**, sd., ein ausländisches und unansehnliches Pferd.
der **Hanaper**, die Schatzkammer, Staatskasse; d. Kammeramt.
die **Hand** (hant) pl. **Hände** (henti) das Glied zum Han (Ha=
ben, Heben, Halten); der Arm eines Armleuchters, Wegwei=
sers, der Uhrzeiger; die Handschrift; die Macht, Gewalt, der
Besitz, die Willkühr, Fügung, Behandlung, Geschicklichkeit,
Kunst; die Finger, die rechte Hand; zur **Hand**, vorhanden,
bereit, fleißig, schnell; vor der **Hand**, für jetzt, einstweilen;
der **Handamboß**, leichter Am=. [nach der **Hand**, hernach, später.
die **Handanlegung**, das Angreifen, Antasten, Vergreifen, Hülfe.
die **Handarbeit**, sitzende Arbeit, weibliche Arbeit; Hantirung

der Handarbeiter, —bengel, —dienster, —fröhner, —langer,
der Handärmel, die -krause, Manschette. [—reicher, —werker.
die Handarzneikunst, die Wundarzneikunst, die Chirurgie.
der Handausdruck, das —schlagen, die Gestus, Declamation.
die Handausgabe, Ausgabe eines Buches in handgerechter
Größe, zum Handgebrauche. [ses beim Goldfeinmachen.
der Handbalg, kleiner Blasebalg zum Verglasen des Spießgla-
der Handballen, der dicke Daumenmuskel der Hand, die Maus.
die Handbarte, das Handbeil, der Pickel, der Finnhammer.
das Handbecken, Waschbecken, Handgelte. [Zimmermannsbeil.
das Handbeil, leichtes Beil für eine Hand; breites kurzgestieltes
der Handbengel, nd., der große Junge, ein erwachsener Knabe.
der Handbesetz, die —binde, das Beleg, das Fütterle, die Leiste,
Leine, das Preisel, Liebel, der Handquarder, das Sprengsel,
die Einfassung des Hemdärmels an der Hand. [rische Action.
die Handbewegung, d. Handausdruck, Gestus, die declamato-
die Handbibel, kleine Bibel zum Handgebrauche. [Verbindung.
die Handbietung, Hülfserbietang, Handreichung, Beistand,
der Handblaker, der platte Handleuchter. das Handblatt, der
das Handblech, -schutzblech der Segelmacher. [-besetz, -krause.
der Handbock, Handramme der Straßenpflasterer, Jungfer.
der Handbogen, kleine Armbrust. die Handbohne, Feldbohne.
der Handbohrer, leichter Bergmannsbohrer für eine Hand.
Handbreit, eine Mannshand breit, dreizöllig. [auf zu haben.
das Handbrett, Maurerbrett der linken Hand, den Mörtel dar-
das Handbriefchen, Billet. die Handbücherei, -bibliothek.
das Handbuch, das zum täglichen Gebrauch bequeme, handge-
rechte Buch; das Lehrbuch, der Leitfaden zu Vorlesungen; das
die Handbüchse, Lothbüchse, eine leichte Büchse. [Manual.
die Handdecke, die Handpferdedecke, leichte Sommerbettdecke.
der Handdienst, die Handfrohne, der Leibdienst, Frohndienst.
der Handdienster, Leibdienster, Leibfröhner, Handfröhner.
der Handdruck, Händedruck, Handschlag, das Handgeben.
der Handdrüll, Getreide-Säemaschine mit Rechen oder Ege.
der Handeimer, leichter Eimer für eine Hand. [d. Tabacksspinner.
das Handeisen, die -fessel, Handschelle; viereckige Eisenplatte
das Händeklatschen, Beifall-, das Zuklatschen, Händeklopfen.
der Handel pl. Händel, der Streit, die Verhandlung, Zänkerei,
Schlägerei, der Rechtsstreit, Proceß, die Begebenheit, der
Vorfall, die Verdrießlichkeit, die dumme Geschichte, die Sache.
der Handel, Verkehr, Ein- und Verkauf, Tausch, das Geschäft,
Gewerbleben, die Handlung, der Kram, Vertrieb, Umsatz.
das Händelkraut, Händleinkraut, der kleine Feldehrenpreis.
der Händelmacher, -stifter, Kreteler, Streithahn, Krakeeler.
Handeln, i. thätig seyn, agiren, sich tummeln, wirken, einschrei-
ten, zu Werke gehen; reden über, betreffen; unterhandeln, din-
gen, märkten, feilschen, Handel treiben, verkehren; t. handha-
ben, anfassen, betasten, manipuliren, begrabbeln, magnetisiren;
das Handeln, d. Handbewegung, eine Turnerübung. [r. betreffen.
Händeln, sd. i. streiten, Händel haben, trödeln, schachern.
die Handelsangelegenheit, das -geschäft, d. Handelsinteresse.
der Handelsaufseher, der -agent, Consul, Commerzienrath.
der Handelsbediente, -diener, Commis, Handlungsdiener.
die Handelsbedrückung, Beschränkung, Belästigung, Er-
der Handelsbrauch, Handelsgebrauch. [schwerung des Handels.
die Handelsbilanz, die Gegenrechnung der Handelsgeschäfte.
das Handelsbuch, Handlungsbuch, Journal, Strazza, Waren-
buch, Cassabuch, Haupt- 2c. e. Kaufmannes; Verhandlungs-
der Handelsbund, B. handelnder Staaten. [buch, Protokoll.
das Handelsbündniß, der Handelsvertrag, d. Commerztractat.
die Handelschaft, der Warenumsatz, das Handelsgewerbe, die
Handlung; die Kaufmannschaft, Krämer-. [lungs-, Commis.
Handelschaftlich, merkantilisch. der Handelsdiener, Hand-
der Handelsdruck, die Handelsbedrückung, Handelssperre, Han-
delsbesteuerung, Handelsverbot, Handelsbeschränkung.
der Handelsentwurf, die Handelsunternehmung, Speculation.
die Handelsfreiheit, das Handelsrecht, die Erlaubniß zu han-
deln, das Handelsprivilegium, die Licenz. [heit, Handelssitte.
der Handelsgebrauch, Handelsbrauch, die Handelsgewohn-
der Handelsgefährte, —genoß, Compagnon. [schäfthelfer.
der Handelsgehülfe, Handlungsdiener, Handlungsgenoß, Ge-
der Handelsgeist, das Handlungstalent, der Speculationsgeist,
der Handelsgegenstand, die Ware. [die Handelsbetriebsamkeit.
der Handelsgeiz, die Gewinnsucht, Habsucht der Handelsleute.
der Handelsgenoß, Handelsgefährte, Handelsgehülfe, Handels-
gesellschafter, Handelsgesell, Compagnon, Associé. [-pagnie.
die Handelsgenossenschaft, -gemeinschaft, -verbindung, -Com-
das Handelsgericht, der Richterstuhl für Handelsstreitigkeiten.
das Handelsgeschäft, -angelegenheit. Handelsgesell, -genoß.
die Handelsgesellschaft, Handels-Compagnie, der Geschäfts-
der Handelsgesellschafter, Handelsgenoß. [od. Actien-Verein.
das Handelsgesetz, das den Handel betreffende Gesetz. [wicht.
das Handelsgewicht, Krämer-, Gewürzgewicht, d. leichte Ge-
das Handelsgewölbe, Kaufladen, Krambude, der Kaufmanns-
Handelshaus, Handlungs-, e. ansehnliche Handlung. [laden.
der Handelsherr, Handlungsprincipal, der angesehene Kauf-
die Handelsherrschaft, das Uebergewicht im Handel. [mann.
das Handelsland, der Handelsstaat, der commercielle Staat.
der Handelslehrling, Handlungslehrling, Kaufmannsbursche.
der Handelsmann, pl. Handelsleute, Markt-, Hausirer, Krä-
mer, Kleinhändler, Großhändler, Kaufleute, Geschäftsleute.
der Handelsneid, Brodneid, Geschäftsneid, die —eifersucht.
der Handelsort, -platz, die -stadt, der Stapelort, Wechselort.
der Handelsplan, die Handelsspeculation, Handelsproject, die
projectierte Handelsunternehmung, das Geschäftsvorhaben.
der Handelsrath, das Commerzcollegium, der Commerzienrath.
das Handelsrecht, -privilegium, die Handelsbefugniß; die Han-
die Handelsreise, Geschäfts-. [dels-Gesetze u. Verordnungen.
die Handelssache, Handelsangelegenheit, Handelsstreitigkeit.
das Handelsschiff, Kauffahrtei-, Kauffahrer, Kaufmannsschiff.
der Handelsschiffer, Kauffahrteischiffscapitain, Handelsrheder.
die Handelsschule, Handlungsschule, die Handelsunterrichts-
anstalt, das -institut. [dels u. Wandels; Credit, Treue u. Glaube.
die Handelssicherheit, das -geleit, die Ungestörtheit des Han-
die Handelssorge, Geschäftssorge. [stadt, die Handelsrepublik.
der Handelsstaat, der commercielle Staat, die freie Handels-
die Handelsstadt, Stapelort, -platz, Wechselplatz, Seestadt,
der Handelsstand, Kaufmanns-; d. Geschäftsleben. [der Meßort.
der Handelstheilnehmer, —Compagnon, Handlungsgenosse.
der Händelstifter, -macher, Streithahn, Krakeeler, Kreteler.
die Händelsucht, Streitsucht, Rechthaberei, Unverträglichkeit.
Händelsüchtig, händelsuchend, streitsüchtig, rechthaberisch,
krakeelig, unverträglich. [Handelsgeschäft.
die Handelsunternehmung, die Speculation, das gewagte
die Handelsverbindung, der -verein, die -gesellschaft, -com-
der Handelsverderber, Preis-, Schleuderer. [pagnie, Maskopei.
der Handelsverein, die Handelsverbindung, der —vertrag,
das —bündniß, der Commerztractat. [Geschäftsführer.
der Handelsverwalter, Handelsfactor, Geschäftsverwalter,
die Handelsverwaltung, -führung, Geschäfts—. [Volk.
das Handelsvolk, d. handeltreibende, commercielle, industriöse
die Handelsweise, Handlungsart, das Verhalten, Verfahren;
das Handelswesen, Alles, was den H. betrifft. [d. Geschäftsart.
der Handelszug, die —karavane, die Durchreise der Handels-
leute, die Handelsreise, —reisegesellschaft. [Betrieb, Verkehr.
der Handelszweck, Geschäfts-, die Handelsangelegenheit, der

Handen, sd., t. schneiden, hauen, z. B. Ruthen od. Birkenreiser.
das Händespiel, die Handbewegung, Gesticulation, die Gestus.
das Händewerk, das Manual, das Griffbrett, die Tastatur,
die Handfackel, das Windlicht, die Kutschenfackel. [Claviatur.
die Handfahrt, Mannsfahrt, das Hinabsteigen in e. Schacht.
das Handfaß, Waschbecken, Gieß=, die Handkelle, der =guß,
der Handfäustel, Fausthammer, Bergmanns=, Schlegel. [=eimer.
die Handfeile, mit einer Hand zu führende leichte Feile.
die Handfessel, Handschelle, das Handeisen, Handgeschmeide.
Handfest, adj. straff, stark, baumstark, gedrungen, untersetzt,
kräftig; adv. zuverlässig, gewiß, sicher, verbürgt, bescheinigt.
die Handfeste, das Draufgeld, Pfand, die Sicherheit, der Haft=
schilling, die Daumenfeste, die schriftliche Urkunde.
Handfesten, sd., t. festnehmen, ergreifen, verhaften.
die Handfestigkeit, Stärke. [Arrest, Arrestation, Inhaftirung.
die Handfestung, sd., der Verhaft, die Verhaftnehmung, der
die Handfeuerspritze, kleine einer Person handhabliche Feuer=
die Handfläche, der Handteller, die innere flache Hand. [spritze.
der Handflächenzweig, ein Nervenzweig in der Handfläche.
die Handflechse =sehne. der Handflechsenspanner, ein Hand=
Handförmig, adj. handähnlich, handartig, gefingert. [muskel.
die Handflechte, e. Tragübung d. Turner. [vor Beleidigungen.
der Handfriede, d. Abstellung d. Faustkampfes, d. Sicherstellung
die Handfrohne, Leibfrohne, der Handfrohndienst, Handdienst.
der Handfröhner, =dienster. der Handfüghobel, Kehlhobel.
der Handgebrauch, handgerechte, bequeme, tägliche Gebrauch.
der Handgaul, das =pferd, =roß. [geweih mit kurzen Spitzen.
das Handgehörn, Schaufgehörn, Schaufgeweih, breites Hirsch=
das Handgeld, Angeld, Antrittsgeld, Draufgeld, Haftschilling,
Miethschilling, das Gottesgeld; der Handkauf, das erste am
das Handgelenk, Handwurzelgelenk. [Morgen gelöste Geld.
das Handgelöbniß, die Huldigung, das Handgelübde, die
Handpflicht, Handtreue; das Eheverlöbniß, die Verlobung.
die Handgelte, =eimer, Schöpfgelte. Handgelübde, =gelöbniß.
Handgemein werden, i. an einander gerathen, zu Thätlich=
keiten kommen, sich balgen, raufen, einander in die Hare ge=
rathen, sich prügeln, fechten, sich schlagen, duelliren.
das Handgemenge, die Balgerei, Schlägerei, das Gefecht, das
Treffen, der Kleingewehrkampf, die Rauferei. [die Handfessel.
das Handgeschmeide, die Handwurzelspange, d. Handschmuck;
das Handgestell, Handstell, nd., die Handschwinge. [=gehörn.
das Handgewehr, das kleine Schießgewehr. d. Handgeweih,
die Handgicht, das Chiragra, d. Handlähmung. Handgichtig,
die Handgift, der =schlag; das Handgeld. [handlahm, =brüchig.
der Handgiftentag, Tag der neuen Rathswahl in Osnabrück.
das Handglied, =gelenk. der Handgraf, sd., der Mauthbeamte.
das Handgrafenamt, die Mauth, d. Zollamt, die Obermauthbe=
die Handgranate, Granate aus Handmörsern geworfen. [hörde.
Handgreiflich, nahe liegend, fühlbar, auffallend, in die Augen
springend, unverkennbar. [wendung, d. Hammerstiel im Ohre.
der Handgriff, Griff, Kunst=, Handhabe, Stiel, geschickte Hand=
der Handgucker, =wahrsager, Chiromant, Handliniendeuter.
die Handguckerei, =wahrsagung, =liniendeutung, Chiromantie.
die Handhabe, Handhebe, Hantel, der Stiel, Helm, Griff,
Stock, das Gefäß, der Henkel, der Handriem, der Bügel.
Handhaben, behandeln, betasten, befühlen, bearbeiten, führen,
gebrauchen, anwenden, ausüben, exsequiren, ins Werk setzen.
Handhaft, adj. thätlich, frisch, flagrant, handthätig, gewaltsam.
der Handhaken, Enter=. der Handhammer, =schlegel, Fäustel.
die Handhebe, =habe. Handhoch, e. Handbreit hoch, 3 Zoll h.
Handig, sd., eigensinnig, heftig, beschwerlich; knickerig; thätig.
Händigen, sd., t. einhändigen, be—, übergeben, überreichen.
—händig, —Hände habend, z. B. zwei—; hurtig, fertig, be=
hende, handrecht, handlich; eigenhändig; handfest, plump,
grob; eigensinnig, knickerig; bitter, hantig, antig, eifernd.
der Handkauf, Kauf nach Handschätzung, —geld, Kleinverkauf.
die Handklammer, =schelle, Castagnette, Tanzklapper, Crotale.
der Handknopf, Hemde=. der Handkompaß, Setz= im Bergbaue.
der Handkorb, kleiner Henkelkorb, das Degengefäß, der Bügel.
die Handkrause, Manschette, Handärmel, Handgekräuse, Hand=
überschläglein, Handblätter, Tätzchen, Prunkhadern, Lobben,
der Handkübel, =eimer, die =gelte, Schöpfkübel. [Krusedullen.
die Handkunst, —geschicklichkeit, Taschenspielerkunst, Finger=
Handkünstig, handkünstlich, mechanisch. [fertigkeit.
der Handkünstler, Mechaniker. der Handkuß, —schmätzchen.
Handlang, eine Hand lang, eine Spanne lang; die Handlang.
Handlangen, i. zulangen, handreichen, helfen, dienen, hand=
der Handlanger, Bautagelöhner; Zulanger, Helfer. [langern.
d. Handlangerarbeit, Helfer=, Neben=. d. Handlaterne, leuchte.
das Handleder, Schutzleder der Hand bei manchen Arbeiten.
das Handlehen, weiblich vererbbares Erb=; unmittelbares L.
der Händleinehrenpreis, das Händleinkraut, Händelkraut,
der Händleinschwamm, der Rebling. [der Feldehrenpreis.
die Händleinwurzel, Händelwurzel, das Knabenkraut. [ment.
das Händleinwendlein, sd., Handumkehren, Augenblick, Mo=
der Handleiter, der Handführer, Anleiter, Unterweiser, Lehrer.
die Handleiter, leichte tragbare Leiter, Strickleiter. [Unterricht.
die Handleitung, Handführung, Unterweisung, Anleitung, der
der Händler, Tröd=, Krämer, Menger, Handelsmann; Schieds=.
Händlerisch, gewinnsüchtig, krämerisch, handelslustig. [laterne.
d. Händlerzug, Handelszug, d. =karavane. d. Handleuchte, Hand=
der Handleuchter, Handblaker, der eiserne Leuchter, Küchen=.
Handlich, adj. eigenhändig, händig, bequem, handhablich, =ge=
recht, faustgerecht; adv. leidlich, mittelmäßig, ziemlich; hand=
die Handlinie, =furche, Lineament der Hand. [fest, beherzt.
der Händling, der vieläſtige Keil= oder Korallenschwamm; ein
Handlohnbar, =löhnig, =lohnpflichtig. [Handschuh, Fäustling.
der Handlohn, Tagelohn; die Handlosung, Handlöse, Lehen=
wahre, der Handroßhandlohn, Erb—, Sterbe—, Tausch—,
Kauf—, Reu—, Todfall—, Bestehhandlohn.
Handlos, adj. händelos, handlahm; der — Mann, der Wind.
die Handlung, That, Hantirung, Verrichtung, Gewerbe, Han=
delschaft, Thätigkeit; die Bewegung, die Lebendigkeit, Action.
die Handlungsangelegenheit, das Handelsgeschäft.
die Handlungsart, Handlungsweise, d. Verfahren, Verhalten.
der Handlungsausdruck, das Handelswort, der kaufmänni=
sche Kunstausdruck, das Krämerlatein, das Kaufmannswort.
der Handlungsbrief, Kaufmannsbrief, d. kaufmännische Brief.
der Handlungsherr, Handlungseigenthümer, der Principal.
der Handlungslehrling, Handlungsbursche, Kauf=. [schrift.
der Handlungsname, die Handlungsfirma, Handlungsunter=
der Handlungsverwalter, Handlungsvorsteher, Factor.
Handlungsvoll, handlungsreich, energisch, lebendig, kräftig.
die Handlungsweise, —art, das Verfahren, Benehmen, Be=
das Handlungswesen, Handelswesen. [tragen, Maaßregeln.
das Handlungswort, Handelswort; Aussagewort, Meldungs=
wort, das active, thätige Zeitwort, Spruchwort, Prädikatwort.
das Handmaal, das Zeichen an der Hand, das Wundenmaal an
der Hand; das Handgelöbniß, Eid mit aufgehobener Hand.
die Handmangel, Handrolle, Handmandel, die Glättmaschine.
das Handmesser, Taschenmesser, ein handgerechtes Messer, die
Handklinge, Kammmacherklinge zum Schaben, Narbenmesser
der Handmörser, der Handgranatenmörser. [der Weißgerber.
der Handmuff, Stauch, Staucher, Stutzer, Schliefer, kleiner
Muff für die Hände; Pelzfausthandschuh. [Faustprügel.
die Handmühle, kleine mit der Hand bewegbare Mühle; die

die Handmünze, das kleine Geld, kleine Münze, Scheidemünze.
der Handmuskel, Daumenmuskel, Fingermuskel, Armmuskel.
der Handochse, Beetochse, links angespannter Pflugochse.
die Handorgel, Stubenorgel, Zimmerorgel, das Positiv.
das Handpetschaft, Handsiegel, Privat=, Kabinets=. [Pfahl.
der Handpfahl, Spickpfahl, kurzer mit der Axt eingeschlagener
das Handpferd, —roß, —gaul, rechts neben dem Sattelpferde;
Handpflicht, Verpflichtung durch Handschlag. [Nebenreitpferd.
die Handpresse, eine kleine mit der Hand getriebene Presse.
der Handprotzwagen, kleiner von Menschen gezogener Protz=
die Handpumpe, Handplumpe, Schwengelpumpe. [wagen.
der Handpumper, der Handpumpenarbeiter, Spritzenarbeiter.
der Handpüster, =blasebalg. das Handqueder, das Hand=
quader, der Handstreif am Hemdeärmel. [tuch, Handrolle.
die Handquele, Handzwele, das über eine Rolle laufende Hand=
der Handreuter, die =reutern, Grubensieb zum Erzschlemmen.
die Handramme, =rammel, der =bock, Handstampfe, die Jungfer.
das Handregister, das Privatregister, die Geheimcontrole.
die Handreibe, eine Art Krauthobel, das Reibeblech. [stand.
die Handreichung, das Handlangen, die Hülfleistung, der Bei=
das Handrohr, Feuerrohr, die Handbüchse, das Handgewehr.
die Handrolle, =mangel, kleine Wäschrolle; die Handquele.
das Handroß, =pferd, der =gaul, das Knappenroß; das Zubau=
gut, Nebengut. [kehrte Hand, Knochenhand, Knötelhand.
der Handrücken, der äußere flache Theil der Hand, die umge=
der Handrösser, sd., der mit einem Beigute Belehnte.
die Handruthe, der Stiel am Dreschflegel, der Peitschenstiel.
die Handsäge, die mit einer Hand zu führende Säge, Holzsäge.
Handsam, adj. handlich, handrecht, handbequem, dienlich,
brauchbar, fein, artig, hübsch, behaglich (engl. handsome).
das Handschaarwerk, die Handfrohne, der Handfrohndienst.
der Handsaum, der Endsaum der Handärmel. [kräusen.
die Handscheibe, ein Tuchbereiterwerkzeug, grobe Tücher zu
die Handscheidung, die Gewinnung des Erzes mit Eisen und
die Handschelle, =glocke, =klapper; =fessel, =eisen. [Fäustel.
der Handschlag (hantreihida) der =schmitz, =schmiß, =streich mit
der Ruthe; das Einschlagen, die Handfeste, Stuhlfeste, Hand=
treue, das Handgelübde; die Verlobung, Trauung.
Handschlagen, i. klatschen, Beifall klatschen; gesticuliren.
der Handschmitz, =schmiß, =streich, =strips, die =schelle, Dachtel.
die Handschraube, ein Foltergeräth. der Handschraubstock,
Handfeilkloben, Handfeilstock. [unterschriebene Schreiben.
das Handschreiben, das eigenhändige oder doch eigenhändig
die Handschrift, die eigene Schrift, die Schriftzüge, das Facsi=
mile, das Manuscript, Urschrift, Autograph; Schuldver=
schreibung, Schuldbrief, Handfeste, Feste, Schwarz auf Weiß.
Handschriftlich, geschrieben, schriftlich, im Manuscripte.
der Handschuh, die Handbekleidung, der Händling, Fäustling;
das Handschuhleder, Hirschleder, Ziegen=. [ein Bierfäßchen.
der Handschuhleim, aus Handschuhleder gekochter Leim.
der Handschuhmacher, der Beutler, der Säckler, der Täschner.
der Handschwärmer, mit der H. geworfener Papierschwärmer.
der Handschuhmann, sd., der Wortbrüchige, der Meineidige.
der Handseife, Seife zum Händewaschen. [kleines leichtes S.
die Handseite, die linke Seite eines Fuders. das Handsieb,
Handsen, sd., t. verhänseln, verzärteln, verhätscheln, =ziehen.
das Handsiegel, Handpetschaft, Privatsiegel, Kabinetssiegel.
der Handspaten, schmaler Spaten, Zwiebeln auszustechen.
das Handspiel, der =ausdruck, die =tasten, Tastatur, Claviatur,
der Handspieß, Brat=, mit der Hand zu drehen. [das Manual.
die Handspritze, =wasserspritze, kleine Feuerspritze. [Gewicht=.
der Handstein, die =stufe, Faustſtein, der handrechte Wurfstein,
der Handstock, Handschraubstock, der kleine Feilkloben.

der Handstreich, Handschlag, der Klapps, Handschmiß. [frohne.
die Handstufe, der =stein. der Handtag, der Tag der Hand=
die Handtaste, Clavis, Taste, Manualtaste. der Handteller, die
innere flache Hand. die Handthat, sd., frische That. [Mahlschatz.
die Handtreue, die Gelobung der Treue mit Handschlag; der
die Handtrommel, türkische Trommel, der Tambourin, Schel=
das Handtuch, die =quele, der =tröckner, die =rolle. [lentrommel.
das Handvergrößerungsglas, die Lupe, ein großes gefaßtes
Linsenglas. [chimsthaler auf d. Zunge, d. goldne Büchsenkugel.
die Handversilberung, Bestechung, das Spicken, der Joa=
der Handvogel, abgerichteter Falke od. Habicht. [Mannschaft.
die Handvoll, Hamfel, Häuflein, die kleine Schaar, d. schwache
der Handwahrsager, Handgucker, =liniendeuter, Chiromant.
die Handwahrsagerei, =wahrsagung, =guckerei, =liniendeuterei,
die Handwalke, mit der Hand bewegte Walke. [Chiromantie.
die Handwanne, =gelte, der =zuber, d. =faß. das Handwasser,
die Handweife, Handhaspel, Stockhaspel. [das Waschwasser.
das Handwerk, die Handarbeit; das Wurfgeschoß; das Ge=
werbe, Metier, die Profession; die Gilde, das Gewerk, die
Zunft, die Innung, Corporation. [treibende, Gewerksmann.
der Handwerker, Handwerksmann, Professionist, der Gewerb=
die Handwerkerei, die handwerksmäßige Arbeit, das mecha=
nische Treiben, die bloße Nachahmung, d. Schlendrian. [nisch.
Handwerklich, adj. handwerksartig, handwerkerisch, mecha=
der Handwerksabgeordnete, —deputirte, der Wetteherr, nd.
der Handwerksälteste, der Zunft=, Für=, Handwerksmeister,
Aldermann, Aeltermann. [Handwerkern gewöhnliche Arbeit.
die Handwerksarbeit, die den Handwerkern zukommende, bei
der Handwerksartikel, das Innungsgesetz, die Zunftordnung.
der Handwerksbote, der die Innung berufende Jungmeister.
der Handwerksbrauch, Handwerksgebrauch, d. Handwerkssitte.
der Handwerksbursche, Handwerksgesell auf d. Wanderschaft.
die Handwerksfrau, Meisterinn, Handwerksdame. [nur melkt.
der Handwerksgelehrte, Brodgelehrte, der die Wissenschaft
der Handwerksgenoß, das Innungsmitglied, der Zunftange=
hörige, der Mann v. gleichen Handwerke. [Gesellen an e. Meister.
der Handwerksgruß, die Begrüßungsformel eines zureisenden
der Handwerksgesell, der Gesell, Handwerksgehülfe.
der Handwerksherr, der Handwerksabgeordnete, Gaffelherr,
Morgensprachsherr, Wetteherr, obrigkeitlicher Beisitzer der
der Handwerksjunge, Lehrjunge, =bursche, Lehrling. [Gewerke.
die Handwerkskunde, Gewerbskunde, Technologie.
Handwerkskundig, gewerbskundig. —kundlich, —lehrlich,
die Handwerkslade, die Innungskasse. [=lehrig, technologisch.
die Handwerkslehre, Gewerbslehre, —kunde, Technologie.
die Handwerksleute, Handwerker, Leute vom Handwerkerstande.
der Handwerksmann, Handwerker, Gewerbtreibende. [gebracht.
Handwerksmäßig, adj. gewohnheitsmäßig, mechanisch, her=
der Handwerksmeister, der selbstständige Handwerker; der
Zunftmeister, Handwerksälteste; Wurfgeschützmeister.
der Handwerksneid, Brod=. das Handwerkssiegel, Zunft=.
der Handwerksverwandte, Zunftgenoß, Zunftangehörige.
das Handwerkszeug, =geräth, die Werkzeuge der Handwerker,
der Handwerkstrieb, mechanische Trieb, Instinct. [Apparat.
die Handwerkszunft, Zunft, Innung, Gilde, Corporation.
Handwerkthätig, adj. gewerbtreibend, ein Handwerk treibend.
die Handwinde, Garn=, Handweife, Handhaspel, Stockhaspel.
die Handwurzel, das Handgelenk, die Vorhand, Oberhand.
die Handzeichnung, eine Zeichnung aus freier Hand, ohne Stock.
der Handzirkel, gewöhnlicher gradfüßiger Zirkel; eiserner
Schiffszimmermannszirkel m. Widerhacken zum Vorzeichnen.
das Handziehen, eine Turnerübung. [das Ziehen mit der Hand.
der Handzug, Schriftzug, der Ruck, das Zucken, die Bewegung,

der **Handzuber**, die -gelte, Schöpfgelte, der -eimer, das Handfaß.
der **Handzünder**, die Handlunte, kurze Zündlunte zum Losbren-
nen d. Geschützes. [Femmel, Hamm- od. Hemm- d.h. Windekraut.
der **Hanf** (kimp, chimp) Hemp, nd., Hahn, Henne, Fimmel,
der **Hanfacker**, das Hanffeld, das Hanfstück. [Hanfes.
der **Hanfbau**, die **Hanfdarre**, der Anbau und das Dörren des
die **Hanfbreche**, Werkzeug, die gerösteten Hanfstengel zu knicken.
Hänfen, adj. von Hanf gemacht, rupfen, sd., hanfleinen.
das **Hanferz**, der Strauß oder Büschel Steinflachs in Schweden.
das **Hanffeld**, der mit Hanf besäete Acker, Hanfacker, Hanfstück.
das **Hanfgarn**, das hänfene Garn, der Hanfzwirn, Hanffaden.
der **Hanfhahn**, der männliche Hanf, der Bästling, sd.
die **Hanfhechel**, eine grobe Hechel. das **Hanfkorn**, Hanfsame.
die **Hanfhenne**, die Henne, Hänfinn, der Fimmel, Femmel.
das **Hanfkraut**, das Flachskraut, Filzkraut, Seidenkraut, der
Marienflachs, Catharinenblume, d. Feigwarzenkraut, Nabel-
die **Hanfleinwand**, das Hanflein, der Hanflinnen. [kraut.
der **Hänfling**, Hanffink, Flachsfink, Schwarzbärtchen; Zitscher-
lein, Meerzeischen, Tschetzke, Hämpferling. [rotzerpflanze.
das **Hanfmännchen**, -würger, kleine Sommerwurzel, e. Schma-
die **Hanfmeise**, Wald-, kleine Kohl-, Schwarz-, Tannenmeise.
die **Hanfmühle**, Gestell mit zwei Walzen, den Hanfsamen zum
Vogelfutter zu quetschen. [aus Hanfsamen gepreßte Oel.
die **Hanfnessel**, große hanfähnliche Nessel. das **Hanföhl**, das
der **Hanfwürger**, das Hanfmännchen. [sturz, Stütze, Stutz, sd.
der **Hang**, Abhang, Senkung, Neigung, Böschung, Halde, Ab-
die **Hangebacke**, die herabhangende Backe. [dem Schachte.
die **Hangebank**, die aufgeklappte Bank; der Ausschütteplatz über
der **Hangebast**, nd., ein Lumpenkerl, lumpiger K., Galgenvogel.
der **Hangebauch**, der Kuhbauch, Schmeerbauch, Fettwanst.
das **Hangebett**, die Hangematte, das Matrosenbett. [Zweigen.
die **Hangebirke**, Hangelbirke, Frauenbirke mit herabhangenden
d. **Hangeblatt**, e. Pflanze auf d. Vorgebirge d. guten Hoffnung.
d. **Hangebolzen**, Stab unter jedem Schafte d. Leinweberstuhles.
die **Hangebrücke**, Hangewerks-, die hängende B., Kettenbrücke.
der **Hängebügel**, Schweifbügel, der nicht am Sattel befestigte
die **Hängedohne**, die aufgehängte Vogelschlinge. [Steigbügel.
das **Hängegarn**, Ziehgarn, Jägergarn zum Vogelfange.
die **Hängehaut**, die schlaff herabhangende Haut am Halse oder
Kinne, der Kater, nd., das doppelte Kinn, der Trollbart, die
die **Hängekappen**, Henkelringe am Grubenkübel. [Wassersuppe.
die **Hängekette**, Hemmkette, ein Wagenrad zu sperren.
die **Hangekluft**, Hänge—, Tage—, Tagegehänge, der Schrund,
der **Hangekompaß**, Markscheider—. [Schlund, Felsenspalt.
der **Hängel**, Hengel, Henkel, d. Bügel an einem Kübel od. Korbe.
die **Hangelampe**, von der Decke herabhangende Lampe.
die **Hangelbirke**, Frauen-, Hänge- m. herabhängenden Zweigen.
die **Hängelbirne**, große Birne mit langen Stielen. [Blaker.
der **Hangeleuchter**, Armleuchter, Kronleuchter; Wandleuchter,
Hängelig, sd., adj. baumelnd, schlotterig, schlenkernd, schaukelnd.
Hangeln, sich hangend fortbewegen, eine Turnerübung.
Hängeln, i. Waren von einer Rhede zur andern bringen; her-
die **Hangematte**, d. Hangebette. [abhängen, schlottern, baumeln.
der **Hangemörser**, an Schildzapfen hangender Feuermörser.
Hangen (hangan) i. hoch schweben, sich herabneigen, duken,
hinken, hocken; baumeln, schlottern, schlenkern; hangen las-
sen, senken, hängen, aufschieben, vernachlässigen. [stigen, henken.
Hängen (hengan) t. hangen lassen od. machen, schwebend befe-
der **Hangenagel**, Gelenknagel, Verbindungsnagel. [Pfahl.
der **Hangepfahl**, der die Angeln eines Thürflügels enthaltende
der **Hängeriemen**, die Kutschenriemen auf den Kutschpferden.
das **Hängeriemfutter**, schwarzer Lederüberzug d. Hängeriemen.
die **Hangerte**, **Hängerte**, Heimgart, sd., Hausbesuch, Nacht-.

die **Hangeschaufel**, langgestielte Schaufel, das nicht ablaufende
Teichwasser auszuschaufeln. [Kofferschloß, Mallschloß, sd.
das **Hängeschloß**, Vorhängeschloß, -legeschloß, Felleisenschloß,
das **Hängeseil**, Leitseil, den Leithund z. führen, d. Leine. [Seile.
die **Hängeseilkunst**, der Heinz, Röhrenpumpe mit e. Schuh an e.
der **Hangestock**, der Holzriegel, das geschlachtete Vieh aufzu-
das **Hangestück**, das 2te Gerinn in d. Papiermühlen. [hängen.
der **Hängestuhl**, Papiermacher-, d. nasse Papier z. Aufhängen
die **Hangewage**, Wasserwage, Gradbogen. [zusammenzulegen.
die **Hangewand**, die auf einem Hangwerke ruhende Wand.
die **Hangewarze**, an einem dünnen Stiele hangende Warze.
die **Hangeweide**, Windeweide; die Trauerweide. [Maschinen.
das **Hangewerk**, ein Balkengehänge an Brücken, Decken und
die **Hangewerksbrücke**, Hangebrücke, hangende Brücke.
der **Hängfisch**, der aufgehängt getrocknete gemeine Stockfisch.
das **Hangglas**, sd., Harnglas, Doctor-, Brunzgütterle. [haken.
die **Hängkappen**, die Kübelringe zum Einhängen in die Ketten-
das **Hangsel**, Anhängsel, Bummelwerk, Uhr- u. Ohrgehänge,
der **Hanichel**, sd., e. verdorrtes Fichtenstämmchen. [Beerlocken.
die **Hangübung**, Turnerübung. der **Hanjar**, türkischer Dolch.
die **Hanke**, das Gelenk, d. Bug, d. Schenkelgelenk, d. Schinken.
die **Hänke**, sd., das Gehange, die Seile zum Wäscheaufhängen.
das **Hankelein**, sd., Pferdfüllen, das junge Pferd, Hengstlein.
der **Hankemeier**, westphälischer Bauer, d. zur Erntearbeit nach
Hankenknochen, Schenkel-, Backen- d. Pferde. [Friesland geht.
d. **Hänker**, verlassener u. neu besetzter Bienenstock m. vollem Werke.
der **Hans**, Johannes, der Ding, sd., Unbekannte, Bauernsohn,
Lümmel, Pinsel, Gerngroß, Prahlhans; der Geselle, College.
der **Hansdreesdrümpeler**, nd., Hans-Andreas-Trümmler, der
der **Hanreschbaum**, Ebereschen-. [mit nichts fortkommen kann.
die **Hanse**, **Hansa**, Bündniß, Städteverbindung, der 1242 zu
Lübeck geschlossene Bund d. deutschen Seestädte, Hanseestädte.
der **Hanseat**, der Bürger einer Hanseestadt, jetzt Bundesstädter.
Hanseatisch, zum Hanseestädte-Bunde gehörig. [bier.
der **Hänsel**, nd., der Kofent, das Halbbier, Schiffsbier, Nach-
die **Hänselbank**, Bürstenbinder-, Bürstenhare grade abzuhauen.
der **Hänselbecher**, großer B., den e. Gehänselter ausleeren muß.
der **Hänselgroschen**, Abgabe der Miethsleute an den Pfarrer
und Küster statt des Zehnten, Fremdengroschen, Dultpfennig.
Hänseln, hänsen, nd., hamsen, gautschen, kaisern, pansen, han-
zeln, handhaben, bei der Aufnahme handthätig einweihen; die
Braut —, ihr den Modesteiß (Hansel) abnehmen.
die **Hansen**, Ansen, sd., die Geburtstheile der Kuh. [Seestadt.
die **Hansestadt**, **Hansee**-, nd., Handelsbundesstadt, nordische
das **Hansgericht**, Handels—, Wette—, Zunft—, Handwerks—.
der **Hansgraf**, Handelsrichter, Handwerks—, Friedensrichter.
der **Hanswurst**, Possenreißer, Harlekin, Polichinell, Putznelken,
Bajazzo, Hansquast, Hansnarr, Lustigmacher, Grimacier.
Hanswurstmäßig, possenhaft, lächerlich, possierlich. [wurstiade.
der **Hanswurststreich**, der alberne Streich, die Posse, Hans-
die **Hantel**, nd., die Handhabe, der Griff, der Stiel, der Halm.
Hantig, häntig, handig, sd., -bitter, antig, widerlich, feindselig.
Hantiren, **hanthieren**, m. d. Hand arbeiten, schaffen, thun, ver-
d. **Hantirer**, Betriebsame, Verkehrende. [richten, poltern, lärmen.
die **Hantirung**, das Gewerbe, die Profession, der Verkehr, das
Geschäft, der Handel und Wandel. [peln, begreifen, befühlen.
Hanzeln, sd., t. hantiren, behandeln, hanseln, betasten, betap-
die **Hapaxlegomena**, die nur einmal vorkommenden Wörter.
Haperig, holperig, hupperig, nd., aufhüpfend, uneben, ansto-
ßend, abgebrochen, stotternd, stolperig, stammelnd, bebend.
Hapern, hapen (uuidarhapan) i. huppern, aufhüpfen, ansto-
ßen, stolpern, stottern, anhaken, festsitzen, stocken. [Propheten.
die **Haphtaren**, in d. Synagogen vorgelesene Abschnitte aus den

der Happ, Schnapp, das Happen, der Biß, Bissen, Mundvoll.
der Happeler, Happerdidele, sd., e. übereilter, närrischer Mensch.
Happelig, sd., übereilt, hudlerisch, vorschnell, rappelig. [hapern.
Happeln, happern, happen, sd., schnappen, anbeißen, anhacken,
die Happelourde, der leere Schimmer, ein falscher Edelstein.
Happen, i. schnappen, jappen, kapern, gaffen, öffnen u. schliessen.
der Happen, nd., Bissen. das Häppchen, ein Weniges, ein
Happig, nd., schnappig, jappig, begierig, habsüchtig. [Bißchen.
die Happigkeit, nd., Habsucht, Gierigkeit. der Haquet, der
der Haratsch, s. Charadsch. [Blockwagen, ein kleiner Karren.
die Harangue, die feierliche Anrede, Begrüßungsrede.
Haranguiren, feierlich anreden, lobpreisen, herausstreichen.
der Harah, türkische Heeresabtheilung, Chamiß, Division.
der Haras, die Stuterei, das Gestüt. [camelotartiges Zeug.
Harassiren, t. ermüden, abmatten, -mergeln. der Harbin, ein
Harceliren, t. necken, aufziehen, oft anfallen, beunruhigen.
der Hard, sd., die Gemeintrift, Gemeinweide, Hürde, der Berg-
wald, Harzwald. [Ger—, Geb—, Bern—, Wolf— ꝛc.
—hard, —hart, Herz, der Kühne z. B. Degen—, Eber—,
das Hardamt, sd., die Beaufsichtigung der Gemeintrift.
die Harde, nd., Hürde, ein Bezirk von Dörfern oder Höfen.
der Hardesvogt, der Vorgesetzte einer Harde. [Reisegepäck.
die Hardes, die Kleidungsstücke, Habschaft, Habseligkeiten, das
der Hardherr, Hardmeier, der Aufseher über die Gemeintrift.
Hardi, adj. herzhaft, beherzt, hart, kühn, dreist. [genheit.
die Hardiesse, Herzhaftigkeit, Beherztheit, Keckheit, Verwe-
die Hädität, Erbschaft, das Erbrecht, das Erbgut, Erblehen.
der Harem, Weiberhof, Weiberhaus, -käfig bei den Türken.
Haren, i. summen, rufen, rauschen, sich hörbar machen. [wine.
der Harein, sd., die Windsbraut, der Windwirbel, die Staubla-
Hären (arin) adj. grobharig, grobwollig. sich Hären, haren,
das Härenhemd, grobwollige Hemd. [d. Hare verlieren, mausern.
der Häres, Heres, Erbe, Erbnehmer, Erbherr, -folger. [Lehre.
die Häresis, Häresie, Irrlehre, Ketzerei, die neue abweichende
der Häresiarch, der Erzketzer, Großketzer, der Irrlehrer.
der Häresiolog, Ketzerkundige, —beschreiber. [Ketzerlehren.
das Häresiologium, das Ketzerverzeichniß, die Darstellung der
der Häresiomastix, Ketzerfeind, Ketzerverfolger, Ketzergeißel.
der Häretiker, Irrlehrer, Ketzer, Sectirer, Abtrünnige v. d. Kirche.
die Harfe, Harpfe, sd., Harp, nd., die Greife, Raffel, das
Drahtsieb, ein bekanntes Tonwerkzeug; ein offener Schuppen;
der Gitterfisch, eine Art Zunge; eine Purpurschnecke.
Harfen, auf der Harfe spielen; ausgreifen, rutschen, schlüpfen.
Harfenen, harfnen, auf der Harfe spielen, Harfentöne erregen.
der Harfer, Harfner, Harfenspieler, Harfenschläger, Harfe-
nist, Sänger, Dichter, Barde. [rinn, Harfenistinn.
die Harferinn, Harfnerinn, Harfenmädchen, Harfenspiele-
das Harfenett, eine kleine Harfe, die Spitzharfe, das Härfchen.
das Harfengelispel, —lispeln, das sanfte Harfengetöne, ein
harfenähnliches Tönen, der Harfenklang, —schwung, —spiel,
die Harfenmuschel, e. einschalige gewundene M. [der —ton.
die Harfensaite, die vorzüglichste Art Darmsaiten zu Harfen.
die Harfenschule, die gedruckte Anleitung zum Harfenspielen.
der Harfenschlüssel, der Stimmschlüssel zur Harfe; das Har-
der Harfenschwung, begeistertes Harfenspiel. [fennotenzeichen.
der Harfensohn, Dichter, Tonkünstler. [fenähnlichem Tone.
das Harfenspiel, das —schlagen; das Tonwerkzeug mit har-
das Harfenstück, ein Tonstück für die Harfe. [sterte Harfenspiel.
der Harfensturm, —schwung, das mächtige, erhabene, begei-
die Harfenuhr, Spiel-. der Häringer, Häringshöker, -krämer.
der Häring, Heerling, in Heeren aus dem Norden kommender
kleiner Zugfisch; der magere Mensch, Stockfisch. [Bauch.
der Häringsbauch, ein schmaler, schmächtiger, dünner, leerer

der Häringsblick, das silberne Blitzen der schwimmenden Hä-
die Häringsbrühe, —lake, d. Häringssalzwasser. [ringsmassen.
die Häringsbude, —hökerei. d. Häringsbüse, kleines Schiff
der Häringsfang, die Häringsfischerei. [zum Häringsfange.
das Häringsfaß, die —tonne. der Häringsfischer, —fänger.
der Häringsjäger, Schnellsegler, welche die gesalzenen Härin-
ge von den Häringsbüsen entgegennehmen und heimbringen.
der Häringskönig, Rothbart, die rothe Meerbarbe, Meerbart.
der Häringskopf, Kopf eines Härings; die magere Kost.
der Häringskrämer, Häringshöker, Häringsmann, Häringer.
die Häringsmilch, die Milz des männlichen Härings.
die Häringsmöve, eine Möwenart, die von Fischen lebt.
die Häringsnase, Stumpfnase. die Häringspastete, -torte.
das Häringsnetz, großes bis 1200 Schritte langes Fischernetz.
der Häringssalat, Salat von Kartoffeln u. Häring mit Zwie-
beln, Essig und Baumöl, der russische Salat. [sen.
der Häringssalzer, Einsalzer der Häringe auf den Häringsbü-
das Häringsschiff, die Häringsbüse, —jacht, Häringsjäger.
die Häringsseele, der silberglänzende Häringsdarm; der Eng-
herzige, die Memme, der Scheißkerl, der Knirrenficker, nd.
die Häringstonne, das Häringsfaß, z. Versenden. [gebraucht.
der Häringsthran, in Schweden gesotten und zum Brennen
das Häringszeichen, Häringstonnenzeichen für die Sorten.
die Häringszeit, Zeit des Häringsfanges. die Harke, d. Rechen.
das Haricot, Ragout von Hammelfleisch und Rüben. [spern.
Harken, rechen, mit der Harke arbeiten, unsanft kämmen; rän-
der Harlekin, Harlequin, Hanswurst, Pickelhäring, Possen-
reißer, Lustigmacher. [Possenreißerei, der Hanswurststreich.
die Harlekinade, Hanswurstiade, Posse, das Possenspiel, die
der Harlekinsspecht, der kleinste bunte Specht. [Traube.
der Härling, eine Art Ackerzwiebel; die unreife oder erfrorne
der Harm (harm) Gram, Kummer, Grimm, das Krümmen vor
Schmerz, das Grimmen, die Betrübniß, der Verdruß, das bit-
tere Leid, die Beschädigung, der Schaden. [schen Küste.
der Harmattan, Sirokko, Smum, Stickwind an der afrikani-
die Harmel, Härmelchen, Harmelraute, wilde Raute; Kamille.
der Härmel, Härme, Harmbock, Ziegenbock, Schaafbock.
sich Härmen, sich grämen, bekümmern, betrüben, trauern, sich
der Harmenstein, sd., Harn-, Blasen-, Gries. [verdriessen lassen.
Harmfrei, adj. unbekümmert, kummerlos, harmlos, sorglos,
das Härmlein, Hermelin, d. Wiesel u. dessen Fell. [unverdrossen.
Harmlos, adj. unbesorgt, nichtsbefürchtend, niemanden krän-
kend, unschuldig, unbefangen. [keit, Zutraulichkeit.
die Harmlosigkeit, Unbefangenheit, Natürlichkeit, Aufrichtig-
Harmvoll, adj. gram-, tiefbekümmert, abgehärmt, kummervoll.
die Harmonie, der Einklang, Zusammenklang, die Eintracht,
die Harmoniemusik, Musik von Blasinstrumenten. [Einigkeit.
die Harmonika, die Glockenlaute, das Glasglockenspiel, von
die Harmonik, die Wohlklangslehre. [Franklin erfunden.
das Harmonikon, —cello, —chord, verschiedene der Harmo-
nica oder deren Tönen ähnliche Tonwerkzeuge. [vertragen.
Harmoniren, i. einklingen, übereinstimmen, einig seyn, sich gut
Harmonisch, übereinstimmend, wohlklingend, einhällig, -trächtig.
der Harmonist, Meister der Harmonie in Tonkunst u. Malerei.
das Harmonometer, Wohllautsmesser. der Harmotom, der
die Harmwinde, sd., Harnwinde, Harnstrenge. [Kreuzstein.
der Harn, Harm, sd., Urin, die Pisse, Seiche, Miege, Brunze.
Harnartig, adj. -ähnlich, -haft. der Harnarzt, -doctor, -gu-
die Harnblase, Urinblase, Pißblase, Brunz-. [cker, Pissedoctor.
das Harnbrennen, Urinbrennen, die Harnbrunst.
Harnen, i. uriniren, pissen, seichen, einen Bach machen, bullen,
miegen, schollen, schiffen, Wasser lassen, brunzen; stallen, tschär-
der Harnfluß, unwillkührliche Abgang d. Harnes. [len, feuchten.

der **Harngang**, =weg, Harncanal aus der Nieren in die Harn=
das **Harngefäß**, Nierenhautgefäß zur Harnabsonderung. [blase.
der **Harngeist**, Uringeist. das **Harnglas**, Uringlas, Brunz=
der **Harngucker**, Harnarzt, Urin=, Brunzdoctor. [gütterle, sd.
Harnhaft, adj. harnartig, urinartig, harnähnlich, pissig.
die **Harnhaut**, der auf stehendem Urin sich bildende Ueberzug.
der **Harnisch**, Küraß, die Brünne, Ringe, der Panzer, Waffen=
rock, die Rüstung, das Stahlkleid; die Entrüstung, der Zorn;
Kiesüberzug d. Gesteins; Oberschnüre am Seidenwirkerstuhle.
das **Harnischbrett**, Planke mit d. Harnischlitzen a. Weberstuhl.
Harnischen, t. panzern, beschilden, bewehren, verhärten, rüsten.
das **Harnischhaus**, das Rüsthaus, Zeughaus, Gewandhaus.
der **Harnischfisch**, Panzer= m. harten Schuppen. [weberstuhle.
der **Harnischheber**, Harnischhefel, die —litze am Leinendamast=
die **Harnischkammer**, Rüstkammer. [mit Ringen heben.
die **Harnischlitze**, Weberstuhlschnüre, welche die Kettenfäden
der **Harnischmacher**, =schmied, Waffen=, Harnischer, Plattner.
der **Harnischmeister**, Zeugmeister. der **Harnischreiter**, Kü=
rassier. die **Harnischschau**, sd., die Musterung. [gener Stein.
der **Harnischstein**, mit metallischer glänzender Rinde überzo=
der **Harnkolben**, Urinkolben, die erdigen Harntheile zu scheiden.
das **Harnkraut**, Bruch—, Flachs—, der Wau, Ackerhauhechel.
der **Harnleiter**, Harngang, =canal, Harnweg aus den Nieren=
das **Harnmittel**, harntreibende Mittel. [becken in die Harnblase.
die **Harnröhre**, die den Harn aus dem Körper führende Röhre.
die **Harnröhrendrüsen**, die Harnröhre umgebende Drüsen.
die **Harnruhr**, der =durchfall, die =sucht, übermäßiges Harnen.
das **Harnsalz**, Urinsalz. die **Harnsäure**, Phosphorsäure.
der **Harnsand**, Harngries, Steinsand in der Harnblase.
der **Harnschneller**, Harntreiber, Harntreibemuskel, Urintreiber.
die **Harnschnur**, Blasenschnur. der **Harnstein**, Blasenstein.
die **Harnstrenge**, der **Harnzwang**, die Beschwerlichkeit und
Schmerzhaftigkeit des Harnens, die Harnwinde, kalte Pisse oder
Harntreibend, =abfluß bewirkend. [Seiche; Harnverstopfung.
die **Harnverhaltung**, das Zurückhalten d. Urins, Harnzwang.
die **Harnverstopfung**, der höchste Grad der Harnstrenge.
der **Harnzapfer**, Katheder, Gummiröhre, den Urin abzuzapfen.
Harpeggiren, harfenartig spielen. die **Harpa**, **Harpe**, Harfe.
der **Harpax**, **Harpagon**, Geizhals, Filz, der Geldgierige.
das **Harpeggio**, Arpeggio, die harfenartige Tonbrechung.
der **Harpit**, die versteinerte Harfenmuschel. [zum Wallfischfange.
die **Harpune**, der **Harpun**, der Wurfspieß, =pfeil, Hakenspieß
der **Harpunirer**, Spießwerfer, Wallfischjäger; ein Vogel mit
harpunartigem Schnabel. [Sinnbilder schmutziger Raubgier.
Harpyien, Rafferinnen, die stymphalischen Vögel, scheußliche
der **Harraß**, Rasch, ein Seiden= oder Wollenzeug aus Arras in
Frankreich. [lange Bank, der Verzug, =schiebung, =zögerung.
die **Harre**, das **Harren**, die Wartezeit, Dauer, das Währen, d.
die **Härre**, sd., das Netz, die Schlinge, das Garn, der Fallstrick,
die Haarschleife für Vögel. [aushalten, sich gedulden.
Harren (haran) i. währen, warten, dauern, hoffen, verweilen,
Harrig, sd., wierig, dauernd, anhaltend; geduldig. [genehm.
Harsch (horsgi, horsci) barsch, rauhisch, hart u. rauh, unan=
der **Harsch**, **Harst**, sd., der Vortrab eines Heeres, die Vorhut.
die **Harsche**, die Harige, die Ziege. **Harschen**, i. sich verhärten,
das **Harschhorn**, Heer=, Hüfthorn. [steifen, betrocknen, gefrieren.
der **Harst**, Horst, Forst, Wald; der gefrorne tragende Schnee.
Hart (hart) adj. harrend, dauerhaft, dicht, fest, streng, trocken,
dürr, grob, drückend, beschwerlich, rauhklingend, unbiegsam,
bitter, stark; adv. nahe, dicht, knapp, knaß, schraat, nd.
der und die **Hart**, der Harz, der Hard, ein Gebirgswald.
das **Hartau**, Hartheu, der Gartheil, das Johanniskraut.
das **Hartblei**, die harten oder frischen Bleischlacken vom Silber.
die **Härte**, die Dauerhaftigkeit, Festigkeit, Dichtigkeit, Unbieg=
samkeit, Unbarmherzig=, Hartnäckigkeit, Verhärtung, Abhär=.
das **Hartelheu**, die Hauhechel, das Flachskraut. [ren, dorren.
Harten, i. erharten, hart werden, harschen, verharschen, gefrie=
Harten, sd., stoßen, anrennen, turniren (Buhurt, Turnier).
Härten, t. abhärten, verhärten, hart machen, stählen. [Schmied.
der **Härter**, der die Klingen und andere Stahlarbeiten härtende
der **Hartern**, Hartriegel, die Rainweide. das **Harterz**, d. quar=
das **Hartfloß**, das Roheisen zum Grobstahle. [zige Kupfererz.
Hartflügelig, adj. mit harten Flügeldecken versehen.
Hartgesinnt, streng, unbiegsam, unerbittlich, fühllos, harther=
die **Hartheit**, Härte, =tigkeit. [zig, unerweichbar, rührungslos, kalt.
Hartharig, harthärig, borstig, grieshärig, filzig. [näckig.
Harthäutig, dickhäutig, —fellig, unempfindlich, störrig, hart=
Hartherzig, adj. fühllos, theilnahmlos, lieblos, unempfind=
lich, streng, unerbittlich, unerflehbar. [Gefühllosigkeit.
die **Hartherzigkeit**, Herzenshärtigkeit, die Rohheit, Wildheit,
das **Hartheu**, Hartau, Johanniskraut, Gartheil. [harten Holze.
der **Harthobel**, Tischlerhobel mit fast senkrechtem Eisen zum
Harthörig, schwerhörig, ein wenig taub. die **Harthörigkeit**,
Hartiglich, adv. mühsam, schwer, angestrengt. [Schwerhörig=.
Harthufig, =köpfig, =leibig, mäulig, =rindig, =schälig, =sehnig,
Hartklemmig, adj. sehr hart. [=sinnig, harte Hufen 2c. habend.
der **Hartkopf**, Dickkopf, der schwer Lernende, der Eigensinnige.
d. **Hartköpfigkeit**, =näckigkeit, Eigensinn, schwache Fassungskraft.
das **Hartkorn**, das harte Getreide, Roggen, Weizen und Gerste.
die **Hartleibigkeit**, der dürre Stuhlgang, die Verstopftheit.
Hartlernig, =**köpfig**, adj. schwach=, dickköpfig, schwer begreifend.
Härtlich, ein wenig hart, säuerlich, abgehärtet, kräftig.
der **Härtling**, die harte Schlacke; die saure unreife Weinbeere,
Härling, Säuerling, Heerling. [sam, störrig, stätisch, nd.
Hartmäulig, hartnäckig, widerspenstig, eigensinnig, unlenk=
der **Hartmeißel**, Schmiedehammer, Eisenstäbe durchzuschroten.
das **Hartmetall**, spröde Mischung von Kupfer, Messing 2c.
Hartnäckig, unnachgiebig, =biegsam, =folgsam, widerstrebend.
die **Hartnäckigkeit**, Störrigkeit, Widerspenstigkeit, die Aus=
dauer im Widerstande, der Eigenwille. [wildes Nägelein.
das **Hartnägelchen**, **Hartnägelein**, ein rauhes oder plattes
das **Härtpulver**, Feilenhauerpulver, die Feilen zu härten.
der **Hartriegel**, Hartreder, Elsenbeerbaum, Beinhülsen, Bein=
holz, Heckenbaum, Heckholz, Geißhülsen, Griesholz, grüner
Faulbaum, Rainweide, spanische Weide, Mundholz, Kehlholz,
die **Hartrose**, die Essigrose. [Härtern; der wilde Kornelbaum.
Hartrothe Weintrauben, selten reifende rothe Weintrauben.
der **Hartschier**, Hatschier, Hellebardist, Leibgardist, Trabant.
Hartschlächtig, herzschlächtig, herzklopfend, engbrüstig, dam=
pfig, schlägebäuchig, schleebäuchig, bauchschlägig, krank.
das **Hartschlagloth**, Silberschlagloth, um sehr fest zu löthen.
der **Hartsinn**, die =näckigkeit, Unbiegsam=, Gefühllosig=, Härte.
der **Hartstich**, nach d. Schmelzen m. d. Kelle ausgegossenes Kupfer.
das **Hartstück**, geschmelztes unter d. Hammer gebrachtes Kupfer.
die **Härttonne**, Härtwassertonne, den glühenden Stahl abzu=
löschen und zu härten. [Knoblauchssaft bereitetes Wasser.
das **Härtwasser**, Löschwasser, aus Salz, Salpeter oder Harn u.
die **Harv**, Harfe, nd., die Egge, Ege, der Rechen, Rahmen.
das **Hartwerk**, was vom Zinnsteine im Schmelzofen zurückbleibt.
der **Haruspex**, pl. =spices, Opferbeschauer, altröm. Priester.
der **Harvani**, das Ehren= oder Amtskleid des türkischen Kadi.
der **Harz** (haruc) das Waldgebirge, die Hart, der Hard; der
Wald, Busch; sd., die Gemeintrift, Allmende, Waldhut.
das **Harz** (harz) der Pflanzenschleim, Gummi. [Harztanne.
der **Harzbaum**, ein harztröpfelnder Baum, die Fichte, Roth=,
der **Harzbewohner**, Bewohner des Harzes in Niedersachsen.

die Harzbutter, das Harzdorf, die -gegend, der -käse, das -kraut,
die -kuh, die -schlacke, die -stadt, die -weide, d. vom Harze kom-
mende oder im Harze befindliche Butter, Dorf, Gegend ꝛc.
die Harzeichel, die kurze runde bittere Eichel.
Härzeln, sd., i. nach Harz riechen oder schmecken, ankleben.
Härzelig, adj. klebricht, backig, nd. [klettern; streiten, zanken.
Harzen, H. reißen, H. scharren, schaben, lachen, pechen, picheln,
der Harzer, Harzscharrer; wie Harz anklebender Müssiggän-
ger, Zauderer; der Harzbewohner. [des Nadelholzes.
die Harzgalle, Harzansammlung zwischen den Jahrwüchsen
das Harzgebirge, der -wald, G. im südlichen Niedersachsen.
das Harzholz, das Harz enthaltende Tannen- u. Fichtenholz.
Harzicht, harzähnlich, -artig. Harzig, Harz enthaltend, mit
die Harzkappe, grobe Leinjacke der Harzscharrer. [Harz bedeckt.
die Harzkohle, Pechkohle, Glanzkohle, Fettkohle, mit Erdharz
durchdrungene Steinkohle. [Pechhütten.
der Harzkuchen, die Trebern des ausgesottenen Harzes in den
die Harzlüge, Erzlüge. das Harzmesser, die -scharre, Pech-.
die Harzmeste, Tute von Fichtenrinde, das Harz zu sammeln.
die Harzpflanze, harzenthaltende Gummipflanze. [Baumrinde.
der Harzriß, das -reißen Harzen, -schaben; die aufgerissene
der Harzscharrer, -reißer, -schaber, Pechhauer, Scharrer, Pecher.
das Harzwasser, mit Pflanzenschleim vermischtes Gummiw-.
die Harzwinde, syrische Winde, die ein milchichtes Harz giebt.
das Has, nd., Häs, sd., der Fuß, Fußbedeckung, Hose, Strumpf;
die Sattlerarbeit; die Kleidung, Wäsche. [Wagstück, Gefahr.
der Hasard, Hazard, das Ungefähr, der Zufall; das Wagniß,
Hasardiren, wagen, riskiren, aufs Spiel setzen. Hasardiert,
gewagt, gefährlich, mißlich, verwegen. [fen, packen, fangen.
das Hasardspiel, Glücksspiel. Haschen, t. huschen, rasch grei-
Häschen, sd., haderisch machen, zerreißen, zerfetzen, zerlumpen,
der Häscher, Verhafter, Schaarwächter, Büttel, Rathsknecht,
das Häschet, sd., das Zernagte, Zerfetzte. [Waldknecht, Schütze.
die Häschinen, sd., die Hosen. das Haschspiel, Blindekuhspiel.
der Hase (haso) das Hetzthier, bekanntes Säugethier; d. Furcht-
same und Possenhafte; ein südliches Sternbild; nd. Hose.
der Hasebastian, nd., Haselirer, Faselhans. [Kläterbusch, nd.
die Hasel (hasal) Haselstrauch, -busch, -staude, -nußstrauch,
der Hasel, Häsel, Häseling, Häßling, Haßle, der Döbel, e. Fisch.
der Haselant, Häseler, Possenreißer. die Haselbirne, große
der Haselbusch, das -gebüsch, -gesträuch. [grüne Kochbirne.
die Haseleiche, Loh-, Roth-, Trauben-, Für-, Winter-, Sten-
der Haseler, Haselant, Possenreißer, Spaßmacher. [gel-, Weiß-.
die Haselerde, der -grund, -heerd, Lieblingsboden der Hasel-
die Haseleule, e. die Haselbüsche liebender Nachtfalter. [staude.
das Haselgeflügel, die -hühner. die Haselgerte, -ruthe, -stock.
das Haselholz, aus Haseln bestehendes Gehölz, Haselgehölz.
das Haselhuhn, Hasselhuhn, Spiegelhuhn; eine Art Netzrolle.
der Häseling, Häßling, Hasel, Mausebeißer, Schnottfisch, Mai-
fisch, Haßle, Haselung, der Döbel; die Gäse, Elritze.
Haseliren, häseln, faseln, späßeln, Possen treiben, großsprechen,
toben und schwelgen, läppschen. [tenzöpfchen der Haselstaude.
das Haselkätzchen, Haselzöpfchen, die Haselpalme, das Blüh-
die Haselmaus, e. erstarrender Winterschläfer, Haselratze, Bilch-
Haseln, häseln, adj. von Haselholze gemacht. [maus.
Häseln, haseliren, spaßen, Possen machen; zum Besten haben,
necken, foppen. [Reiskörnerporzellanschnecke.
die Haselnuß, Haselfrucht, bekannte Nuß; die Reiskoralle, die
die Haselnußfarbe, eine braune Farbe. das Haselöl, Nußöl.
das Haselöhrlein, Hasen—, Eichschwamm. die Haselratze,
die Haselruthe, —gerte, —stock. [große —maus, Bilchmaus.
die Haselwurz, -wurzel, die wilde Narde, das Mauseöhrchen.
der Haselwurm, d. unter Haselsträuchen liegende Blindschleiche.

Hasen, sd., i. erhasen, erhäsern, erschrecken, haseliren, läppisch
thun, eilen, huddeln; t. schrecken, vexiren, hänseln.
der Hasenadler, Gänseadler, Hasenstößer, Beinbrecher, der gro-
der Hasenampfer, Buchampfer, Hasenklee. [ße Meeradler.
der Hasenapfel, Borsdorfer-. der Hasenbalg, das Hasenfell.
das Hasenauge, das nicht völlig schliessende Ange; die Bene-
dictwurzel, das Heil aller Welt, die Nelkenwurz, Nardenwur-
Hasenbange, furchtsam wie ein Hase, feig, memmenhaft. [zel.
die Hasenbeize, -jagd mit Falken. der Hasenbraten, ein ge-
der Hasenbrinzler, sd., d. frühreife Weintraube. [bratener Hase.
das Hasenbrod, Hasenohr, Hasengras, das gemeine Zittergras.
der Hasener, Hasner, Sattler, Hosener, Täschner, Hasmacher.
Hasenen, sd., durch eingejagte Furcht lähmen, erstarren machen.
die Hasenfährte, Hasenspur. das Hasenfett, Hasenschmalz.
der Hasenfuß, Furchtsame, Feige, Memme; das Schneehuhn,
Wald- und Rebhuhn; der Ackerklee, Hasenpfötchen, Hasenklee.
Hasenfüßig, possenhaft. die Hasenfüßigkeit, Possenhaftig-
das Hasenfutter, das Hasenfellfutter, die Hasennahrung. [keit.
das Hasengarn, —netz. das Hasengehäge, Bezirk, wo Hasen
der Hasengeier, —stößer, —adler, Gänseaar. [gehegt werden.
das Hasengeil, der Genster. das Hasengras, Hasenohr. [haft.
das Hasenhaar, Haar des -balges. Hasenhaft, -artig, possen-
die Hasenheide, das Pfriemenkraut, der Genster; ein Gebüsch
das Hasenherz, Zitter-, die Furchtsamkeit, Feigheit. [bei Berlin.
die Hasenhetze, Todtjagen d. Hasen. [gelockten Hasen zu fangen.
die Hasenhorde, —hürde, Vorrichtung, den mit Krautstauden
der Hasenhund, der zur Hasenjagd abgerichtete Hund.
die Hasenjagd, Hasenbeize, Hasenhetze, d. Hasenfang. [zubringen.
der Hasenkasten, Kasten mit Luftlöchern, Hasen lebendig fort-
die Hasenkätzchen, Haselkätzchen, die Haselstaudenblühte.
der Hasenklee, Acker-, Katzen-, das Treibeblatt; Wundkraut,
Gelbklee; der Buch-, -ampfer; d. Schaaf-, Kukuks-, Sauerklee.
das Hasenklein, die Hasenfüße mit der Leber, Hasenschwarz,
Hasenpfeffer, schwarzes Essen, junger Hase, Vordergehäse, Vor-.
der Hasenkohl, kohlartige Gänsedistel, Lieblingsfressen d. Hasen.
der Hasenkopf, Faselhans; Kugelfisch, Blaser, ein Kropffisch.
das Hasenlab, -magen. das Hasenlager, Ort, wo e. Hase liegt.
der Hasenlattich, -kohl. [Seitenschwimmer m. getrennten Lippen.
das Hasenmaul, die aufgeschlitzte Oberlippe; die Hasenscharte;
die Hasenmaus, Kaninchen von Java. [Saunest, Sackhosen.
das Hasennest, Hasenlager; die schlecht gepflügte Ackerstelle,
das Hasenohr, Anführungszeichen, Gänsefüßchen; Hasenöhr-
leinkraut, die Ochsenrippe, das Zittergras, Hasengras, Hasen-
brod; ein dbünner spitziger Kuchen, Hasenöhrlein, —chen.
das Hasenpanner, Hasenpanier, die Flucht, der Hasenpfad.
die Hasenpappel, Malwe m. krautartigem Stengel, Gänsepappel.
die Hasenpastete, Hasenfleischgebäck. der Hasenpfeffer, Ha-
die Hasenpfote, —pfötchen, Hasenfuß, Hasenklee. [senklein.
der Hasenpilz, Birkenpilz. die Hasenscharte, Schlitz in der
der Hasenschlag, der leichte, leise Schlag. [Lippe des Hasens.
das Hasenschmalz, Hasenfett. [Possenreißer, Haselant.
der u. das Hasenschrot, mittlerer Hagel, Hasen zu schiessen; der
der Hasensprung, die Hinterfüße eines Hasens, die Sprünge;
der Lauf, die Fährte eines Hasens; Anschalmungskerbe am En-
die Hasenspur, Hasenfährte, Hasentritte. [de eines Geräumtes.
der Hasenstößer, -adler, -geier. der Hasenstrauch, -lattich.
der Hasenzwirn, starker Zwirn zu Hasengarne; Geck, Possenrei-
die Haserei, Geckerei, Fratzerei, Possenreißerei. [ßer, Hasewitz.
Häsitiren, i. stocken, anstoßen; Bedenken haben, anstehen, zau-
die Häslaus, sd., die Kleiderlaus, Filzlaus, Pelzlaus. [dern.
der Haslinger, Hittlinger, e. großer rothgestreifter säuerlicher
die Hasne, kaiserliche Schatzkammer in Constantinopel. [Apfel.
die Haspe, Häspe, Thürangelzapfen, -kegel, e. Haken, Klammer.

die Haspel, Haspe, Thüreisen, worin d. Klinke fällt.
der Haspel, die Winde, d. Rundbaum, Welle; Bratspieß, Brat-
der Haspelarm, die Haspelspeiche. [spille; der übereilte Mensch.
der Haspelbaum, die Welle an einem Hebehaspel, d. Rundbaum.
die Haspelei, die verworrene Rede, das verwickelte Geschäft.
der Haspeler, Haspelknecht, Haspelzieher, Göpelarbeiter.
das Haspelgerüst, Haspelgestell, der Göpel, der Haspelstock.
die Haspelhabe, der Haspelgriff, die Handhabe der Haspel.
das Haspelhorn, die Kurbel der Haspelwelle im Bergbaue.
das Haspelkreuz, das Kreuz an der Haspelwelle zum Umdrehen.
der Haspelmeister, der Haspelaufseher. [standlos schwatzen.
Haspeln, t. winden, weifen, spulen; i. sich heftig bewegen, ver-
d. Haspelpumpe, v. Menschenhänden bewegte Bergwerkspumpe.
das Haspelrad, das zu einem Rade vereinigte Haspelkreuz.
die Haspelramme, die durch eine Haspel oder Winde bewegte
die Haspelstütze, der Haspelbock, Haspelstock, -gestell. [Ramme.
die Haspelwinde, der Windenhaspel, großer Haspel z. Winden.
die Haspelwurz, Mäusezwiebel, Meer-. [Frachtwagenachsen.
der Haspen, Leichsenring, Leistenring, die Leichse, Stemmleiste an
die Häspen, der Eisenbeschlag an Thüren und Stückpforten.
der Haspennagel, versenkter Nagel, die Haspen zu befestigen.
der Haspbaken, die eingeschlagene Thürangel. [ne, der Strang.
das Hasplete, der Haspling, das Aufgehaspelte, die Garnsträh-
der Haß (haz) die Hetze, Verfolgung, Groll, Erbitterung,
Feindschaft, Abscheu. [strumpf ohne Füßling, Hose, Hase, Hüsse.
die Hasse, Hässe, das dünne Ende einer Kalbskeule; der Bein-
der Hasel, Häseling, ein Fisch; ein gehässiger Mensch. [scheuen.
Hassen (hazzan) t. hetzen, verfolgen, grollen, anfeinden, verab-
Hassenswerth, -würdig, verabscheuungswürdig, verwerflich.
der Hasser, Feind, Verabscheuer, Gegner. Haßerfüllt, gehässig,
Hässig, -sicht, ge-, häßlich, hassenswerth. [feindselig, grollerfüllt.
Häßlich (hessiulih) adj. hassenswerth, mißgestaltet, garstig, ge-
hässig, schmutzig, schändlich, zotig, gefährlich. [Widerlichkeit.
die Häßlichkeit, Abscheulich-, Gehässig-, Schmutzig-, Garstig-,
der Häßling, Häseling, Döbel; der Gehässige, Unleidliche, Häs-
der Hassock, die Binsenmatte, das Kniepolster, Kniekissen. [sel.
die Hast, Jast, nd., der Gest, Gescht, Gischt, das Gähren, Brau-
sen, Schäumen, Sprudeln, Spritzen, die heftige Bewegung,
Eile, Fahrt, der Ungestüm, die Uebereilung, der Drang.
Hastbassen, hastpassen, häsbäsen, nd., hasten, eilen, übereilen.
der Hastekopf, Haspler, der Uebereilte, Ueberstürzige, Unbeson-
nene, Jähzornige, Brausekopf, Brausewind, Sausewind.
Hasten (hastan) i. jasten, nd., geschten, gischen, gähren, brau-
sen, sprudeln, stürmen, eilen, rennen, sich sputen, sich beeifern.
Hastig (heistig, hastic) adj. und adv. heftig brausend, spritzig,
übereilt, jäh, überstürzig, jähzornig, vorschnell, unbedachtsam.
die Hastigkeit, Uebereiltheit, Heftigkeit, Unbesonnenheit, Hitze,
die Hastung, Ueberhastung, Beeilung, Uebereilung. [Eilfertigkeit.
der Hatagan, der Jatagan, ein breiter türkischer Dolch.
die Hatel, Hatle, sd., die Ziege, Hirschkuh, das Reh. [chen.
die Hateletten, Rostbrätchen, Spießbrätchen, Zigeunerbrät-
der Hatrasch, türkisch. Aufgebot, Befehl an d. Croaten u. Bosnier.
die Hatereaux, geröstete Leberschnitten, gehackte Leber.
das Hätschelchen, d. verhätschelte, verzogene Kind. [schluchzen.
der Hatsch, sd., der Schluchzer. Hatschen, hätschen, sd.,
Hätscheln, t. streicheln, liebkosen, verzärteln. [Cabinetsordre.
der Hatscherif, Hadi-, Chatscherif, d. heilige Befehl, d. türkische
Hätschen, hetschen, sd., i. schwanken, stolpern, torkeln.
der Hatschier, Hartschier, Arttträger, Hallebartist, Leibwächter.
die Hatstatt, Haltstatt, der Zusammenkunftsort der Jäger nach
einem Suchen. [gung, das Aufgebot dazu, die Kriegsfolge.
die Hatz, Hetze, Hetzjagd, Parforcejagd; der Krieg, die Verfol-
die Hätze, die Atzel, Hatzel, die Elster, Dohle, Agelhätsche.

die Hatzle, sd., die Perüke. [der Holzschreier; der Neuntödter.
der Hatzler, der Holzhäher, Markolf, Eichenhäher, Waldhäher,
der Hau, Hieb, Happ, Häu, Hupf, Schupf, Hepp; Gehau, Ver-
der Hauamboß, Feilenhauer-. [hau, Schlag, Gefälle, -räumte.
die Haubank, niedrige Fleischerbank, Fleisch zu zerhauen.
Haubar, adj. fällbar, schlagbar, hauicht, hiebig, ausgewachsen.
die Haube (hube) Huuw, nd., Kappe, Kopfüberzug, die Schä-
del-, Falken-, Sturm-, Pickelhaupe; Mütze, Dormöse; Schlaf-
haube, Schlafmütze, ein schläfriger Mensch; der Hut, die Hülle,
das Häubel, Häubchen. [das Kuppeldach, der Glockenhelm.
die Haubeere, Schlingbeere, Mehlbeere, Elsebeere, Vogelkirsche.
der Haubeerenstrauch, das Haubeerenholz, der Elsebeerbaum
die Häubellerche, -meise, s. Haubenmeise. [Vogelkirschbaum
Häubeln, hauben, t. behauben, bekappen, die Haube aufsetzen.
der Haubenadler, die -ente, der -falk, -fasan, -häher, das -huhn,
der -kernbeißer, der -kukuk, -papagei, -perlhuhn, der -reiher,
-specht, d. -taube, d. mit e. Federhaube gezierte Adler, Ente &c.
das Haubenband, Mützen-, Dormösen-. [in Hauben zu nähen.
der Haubendraht, die Karkasse, mit Papier bewundener Draht,
der Haubenband, nd., d. Gerechtsame d. weiblichen Geschlechts.
die Haubendroßel, die böhmische Droßel, der Böhmer; der
Seidenschwanz, Todtenvogel. [Endbeschläge auszustampfen.
das Haubeneisen, Messerschmiedeeisen, die Messerhauben oder
der Haubenfink, rother indischer Fink mit einem Kopfbusche.
der Haubenflor, der zu H. brauchbare Flor. [lerinn, Putz—.
der Haubenhandel, -verkauf, das -geschäft. die Haubenhänd-
der Haubenkönig, der gekrönte Zaunkönig, das Goldhähnchen.
der Haubenkopf, -stock, hölzerner Weiberkopf; d. alte Schachtel.
die Haubenlerche, Häubellerche, Kobellerche, Galander, Koth-
lerche, Wegelerche, der Kothmönch. [Putzarbeiterinn.
die Haubenmacherinn, Haubensteckerinn, Putzmacherinn,
die Haubenmeise, Häubel-, Kobel-, Kubel-, Schopf-, Strauß-.
die Haubennadel, kleine dünne Stecknadel zum Haubenstecken.
das Haubennetz, das Netz unter einer Haube, das haubenför-
die Haubenschachtel, Hut—, Mützenschachtel. [mige Netz.
die Haubenschleife, Mützenschleife. [mit dunkler Haube.
der Haubensteißfuß, Haubentaucher, ein entengroßer Taucher
der Haubenstock, Haubenkopf. der Haubenstreif, Hauben-
strich, die -spitze, der Haubenbesatz. [Gebäude mit e. Rohrdache.
der Hauberg, nd., Wohnhaus, Scheuer und Stall in einem
Haubicht, adj. wie eine Haube hervorragend, schopficht.
die Haubitze, der Bomben- und Granatmörser, Feuermörser.
die Haubitzgranate, aus Haubitzen geschossene Granate.
der Haublock, Hauklotz, Haustock, Hackklotz, Hackstock.
der Hauch (huaha) das Hauchen, Kuchen, nd., Keuchen, Fau-
chen, Juchen; das Blasen, Wehen, Fachen, Fächeln, der
Odem, Athem, das Jappen, nd; der Wind, Gauch, Geck; die
Behauchung, Aspiration, der Spiritus; der Duft. [rata.
der Hauchbuchstabe, der behauchte, aspirierte Laut, die Aspi-
Hauchen (huahan) i. kuchen, nd., keuchen, wehen, athmen,
blasen; t. behauchen, aspiriren; fauchen, scheuchen. [forelle.
die Hauchforelle, der Huch, sd., die Teichforelle, Salm, Fluß-
der Hauchlaut, -lauter, -buchstabe, die Aspirata, vorzüglich
das Hauchzeichen, der Spiritus asper (ʽ). [ch, h, th, ph.
der Haudegen, Schläger, Hieber; Raufer, Eisenfresser, Renom-
mist, Bramarbas, Recke, der Schläger, Grobian, Raufdegen.
der Hauderer, sd., Heuerer, Heurkutscher, nd., Lohnkutscher,
Miethkutscher, Fiacre; ein leichter offener Bauerwagen.
Haudern, i. fuhrwerken, für Geld fahren; wie ein Puter schreien,
kullern; verhadern, zertheilen, im Kleinen verkaufen.
die Haue, Hacke, d. Pickel, Karst, Hammer. [Hauen zu befestigen.
das Haueisen, Rinneneisen der Feilenhauer, die Feilen beim
Hauen (hauuuan, houuen) hacken, schlagen, mähen, schneiden,

prügeln, verwunden, schmitzen, schmeißen, meißeln; rammeln.
der **Hauer**, Hauzahn, Grubenarbeiter, Hacker; Hieber, Säbel,
nd., Käsemesser, runder Klempnermeißel; der fünfjährige
die **Hauerglocke**, Bergglocke. [wilde Eber, das hauende Schwein.
Hauerbewaffnet, adj. mit Hauern oder Hauzähnen bewaffnet.
das **Hauergeld**, Häuergeld, Häuerlohn, Bergmannslohn.
die **Hauerschicht**, die Probearbeit des loszusprechenden Hauers.
der **Hauerschilling**, nd., Abgabe von der Hausmiethe.
der **Hauersteg**, Fußweg der Hauer zu den Zechen und Gruben.
der **Haufe**, **Haufen** (huffo, hufon, hufun) das Geauf, Aufgeschüttete, Aufgethürmte, Versammelte, die Schaar, der Trupp, die Masse, der Stapel, die Lege, Biege, Schicht, der Berg, Schopf; die Druffel, Traube, Gruppe. [tenspiel) treiben.
Häufeln, t. in kleine Haufen bringen; das Häufelspiel (e. Kar-
Häufen, aufschichten, aufstapeln, zusammenbringen, reichlich messen, vermehren; r. zunehmen, anwachsen, zusammendrängen,
Haufenweise, adv. zahlreich, in Menge, i. Haufen. [anschwellen.
Häufig, adj. oft wiederhohlt, oftmalig; adv. zahlreich, oft, sehr oft, nicht selten, gewöhnlich, haufenweise, in Schaaren.
die **Häufigkeit**, Oftmaligkeit, die oftmalige Wiederholung.
das **Haufwerk**, der Erz- oder Gesteinhaufe; das Aggregat, die Steinhäufung, die Anhäufung einzelner Dinge, das Gehäufe.
das **Haugeld**, Häuerlohn, d. Gedingegeld. [Feilenhauerhammer.
der **Hauhammer**, die Hammeraxt, das -beil, die -pinne; der
die **Hauhechel**, das Hauhechelkraut, Harnkraut, Stachelkraut, Stahl-, Hachel-, Häkelkraut, Hartelheu, Heuhechel, Katzenspeer, Quästenkraut, der Weiberkrieg, Aglarkraut. [Haublock.
das **Hauholz**, Splitterholz, der abzuräumende Wald, der
Hauig, hauber, hiebig, ausgewachsen, groß genug zum Fällen.
der **Hauk**, Huch, Hügel, die Erhöhung, ein Augenauswuchs der
das **Haukenblatt**, Hocken-, Halskraut, Zapfen-, Kohl-. [Pferde.
die **Hauklinge**, Degen- zum Hauen. der **Hauklotz**, -block, -stock,
der **Haul**, Hohl, der Halt, Kesselhaken über d. Heerde. [Hackklotz.
der **Haulbaum**, der Haltbaum, Haltbalken, Kesselhakenbaum.
das **Hauland**, ausgehauene Wald, Rodeland, Hacke-, Ackerland.
der **Hauländer**, Haulandbesitzer, Rodeländer. [ländergemeine.
das **Hauländerdorf**, Dorf auf ehemaligem Waldgrunde, Hau-
die **Hauländerei**, Hauländergut, Hauländerhof, Rodegut.
der **Haumeißel**, der mit d. Hammer getriebene Meißel. [hauen.
das **Haumesser**, Bürstenbindermesser, die Borsten grade abzu-
das **Haupt** (haupit) pl. die **Häupter**, der Kopf, das Kopftheil, Kopfstück; Oberhaupt, der Anführer, Fürst, König; d. Höchste, Oberste, Souverain; d. Spitze. [kleiner Pflugsterzbalken.
das **Haupt**, **Haut**, **Hopt**, sd., Milchmaaß das 4 Pfund wiegt;
die **Hauptabsicht**, der -abschied, -abschnitt, die -ader, der -altar, -anführer, die -angelegenheit, der -angriff, -anker, die -ansicht, der -antrieb, -artikel, das -augenmerk, der -ast, -aufstand, -bau, die -begebenheit, der -begriff, -beruf, die -beschäftigung, -betrachtung, der -bischof, die -bitte, der -brief, das -buch, der -buchstabe, -bund, das -bündniß, der -damm, -deich, das -document, der -eid, die -eigenschaft, -einfahrt, der -eingang, -endzweck, die -fabel, -fahne, der -fang, -fehler, -feind, die -festung, der -flecken, die -frage, -freude, der -führer, die -gasse, -gebäude, -gebirge, -gebrechen, die -gefahr, der -gegenstand, das -geleit, -gemälde, die -gemeine, der -genuß, das -gericht, -geschäft, der -gesichtspunkt, -gläubiger, -gottesdienst, die -gränze, der -grund, -hammer, -handel, -hecht, das -hinderniß, der -inhalt, die -klage, der -kopf, das -kreuz, die -kunst, -lade, das -lager, -laster, der -laut, -lauter, das -leben, der -lehenszins, die -lehre, -lüge, -lust, -lustbarkeit, der -mangel, -mast, die -mauer, das -merkmal, -mittel, die -musterung, der -nachdruck, -nagel, -narr, die -neigung, -niederlage, d. wichtigste, vornehmste Absicht, -schied, -schnitt etc.

der **Hauptaderlaß**, Kopf-. [den Zustand der Grubengebäude.
der **Hauptaufstand**, der besondere ausführliche Bericht über
die **Hauptarzenei**, Arzenei gegen Kopfkrankheiten. [Unterbalken.
der **Hauptbalken**, Bindebalken; Architrab; die Oberschwelle,
der **Hauptbalsam**, Kopfbalsam. das **Hauptband**, Kopfband,
der **Hauptbaß**, Grundbaß, Generalbaß. [Haarband, Zopfband.
der **Hauptbaum**, Oberbaum, ein starker ausgewachsener Baum.
die **Hauptbefahrung**, die Grubenbesichtigung vom gesammten
Hauptbetostet, betöppelt, -büschelt, -fiebert, -haupt. [Bergamte.
die **Hauptbinde**, Kopfbinde; das Diadem; der Kopfverband.
der **Hauptbischof**, der Bischof der Hauptstadt, Metropolitan.
die **Hauptblutader**, -decke, der -fluß, das -geld, die -geschwulst, der -grind, das -haar, -kissen, die -krankheit, das -pflaster, der -pfühl, die -pille, das -polster, -pulver, der -putz, -schaden, die -schlagader, der -schmerz, -schmuck, die -spange, -sucht, das -wasser, die -wassersucht, das -weh, die -wunde, -zierde, d. Blutader, Decke, Fluß etc. am Kopfe, für d. Kopf, des Kopfes.
der **Hauptbohrer**, Schädelbohrer, Trepan, Krone, Kopfbohrer.
das **Hauptbrett**, schräges Brett zum Haupte in der Bettstelle.
die **Hauptdämpfung**, eine Art der Dämpfung im Fortepiano.
das **Hauptdickicht**, stärkste Dickicht, der Aufenthalt d. Wildes.
das **Häuptel**, **Häuptlein**, Hedel, der oberste u. beste Erzschlich.
sich **Häupteln**, ein Haupt bekommen, sich in ein Haupt zusam-
der **Haupterbe**, Universalerbe, Totalerbe. [menschliessen.
die **Hauptete**, sd., das Betthaupt, die Häupte, das Hauptende.
der **Hauptfall**, der Tod des Lehnsherrns oder Lehnsmannes; das Recht des Grundherrn auf das beste Stück der Verlassen-
die **Hauptfarbe**, Grundfarbe, die vorherrschende Farbe. [schaft.
die **Hauptfitze**, die Verschlingung der Bogen eines Buches beim
der **Hauptfluß**, die Eitergeschwulst. [Heften mit Zwirn.
der **Hauptflügel**, der vornehmste Flügel bei einer großen Jagd.
die **Hauptfrau**, die Kernfrau, wackere, tüchtige Hausfrau.
die **Hauptfünfte**, Hauptquinte, Quinte des Hauptiones.
der **Hauptgang**, die Hauptallee, der Mittelgang, die Haupttheile eines künstlichen Eisengitters. [nung, Hauptwunsch.
der **Hauptgedanke**, Grundgedanke, Thema, Text, Hauptboff-
das **Hauptgefälle**, der stärkste Fall eines Stromes, pl. die wich-
die **Hauptgegenden**, d. 4 Himmelsgegenden. [tigsten Einkünfte.
das **Hauptgeld**, Kopfgeld, Kopfsteuer, Capital; Hauptgut, die Hauptsumme, Stammgeld. Hauptstuhl, sd. [geschosse.
das **Hauptgeschoß**, der —stock, bel-étage, über dem Erdge-
das **Hauptgesimse**, das obere Gesimse einer Säule. [nung.
die **Hauptgestalt**, —figur, Hauptperson, die wichtigste Erschei-
das **Hauptgestell**, Kopf—, Hauptriemen des Pferdezaumes.
das **Hauptgevier**, Hauptquadrat, Hauptbalken der Schacht-
der **Hauptgläubiger**, -creditor, -schuldherr. [verzimmerung.
das **Hauptglied**, das wichtigste Glied, der wesentlichste Theil.
der **Hauptgottesdienst**, Vormittagsgottesdienst, Frühmesse.
der **Hauptgraben**, der größte Festungsgraben, Binnengraben.
das **Hauptgut**, das von dem Besitzer selbst bewohnte Gut; das
die **Hauptgrube**, sd., Schädelstätte, Köpflerplatz. [Hauptgeld.
der **Haupthafer**, der zur Anerkennung des Hauptrechtes an den Grundherrn entrichtete Hafer, der Leibhafer, Halshafer.
der **Haupthahn**, Hauptschlüssel an einer Wasserleitung.
Haupthällig, sd., adv. sehr hallend, sehr laut, überlaut.
das **Hauptheer**, die Hauptarmee, das gros d'armée, corps d'armée, der Gewalthaufen, das Centrum. [zeuge auf d. Jagd.
der **Hauptheftel**, Spannheftel, Spannpflock bei einem Treib-
der **Haupthirsch**, Capitalhirsch, acht- u. mehrjährige schöne H.
Haupthöchlings, sd., mit hochgehobenem Haupte, hochhäuptig.
das **Hauptholz**, der Deckbalken, Bindebalken, Hauptriegel.
die **Haupthufe**, ein vollständiges Bauerngut, die Vollhufe
Hauptig, sd., köpfig, starrköpfig, eigensinnig, hartnäckig.

der Haupthüfner, Vollbauer, Hüfner. [Hauptrechtes entrichtet.
das Haupthuhn, Leibhuhn, Halshuhn, zur Anerkennung des
die Hauptjagd, —jagen, große Jagd in einem ganzen Jagdbe=
der Hauptinhalt, der summarische Inhalt. [zirke, Treibjagd.
die Hauptinhaltsanzeigen, die Summarien. [nes Teiches.
der Hauptkarpfen, der Zwirken, der beste, größte Karpfen ei=
die Hauptkirche, Mutterkirche, Domkirche, Cathedrale. [lung.
der Hauptknoten einer Dichtung, Verwickelung d. Haupthand=
der Hauptkohl. Kopfkohl, Häuptelkohl, der weiße Kohl. [lung.
der Hauptkopf, sd., ein ausgezeichneter, scharfsinniger Kopf.
die Hauptlinie, Oberlinie, oberste Leine an einem Jagdnetze.
die Hauptleiter, =tonleiter durch 2½ und 3½ ganze Töne.
die Hauptleitung, die Oberaufsicht, die Direction. [Leute.
die Hauptleute, Hauptmänner, Befehlshaber, die wichtigsten
das Hauptlicht, die vorherrschende Beleuchtung, das natürliche
das Hauptlied, Kanzellied, Kirchenlied vor der Predigt. [Licht.
der Häuptling, Anführer, Vornehmste, Befehlshaber, Haupt=
mann, Kazike, Fürst. [stürzend, mit dem Kopfe voran.
Häuptlinge, adv. köpflings, über Kopf, kopfheister, nd., über=
die Häuptlingsherrschaft, Adels—, Aristokratie, Oligarchie.
die Hauptlinie, die Grundlinie, Capitallinie. [auszuspannen.
die Hauptlitze, Schnur am Weberstuhle, die Zampelschnüre
der Hauptmann (haubitman) pl. die Hauptleute, der Vor=
nehmste, Wichtigste, Anführer, Capitain. [adv. hirnlos.
Hauptlos, adj. kopflos, enthauptet, des Anführers beraubt;
die Hauptmannschaft, Hauptmannswürde, Kapitainsstelle.
der Hauptminengang, der mittlere hinter der Futtermauer
der Vollwerkslinie angelegte Minengang. [bei Pferden.
Hauptmürdig, sd., rotzig. die Hauptmürdigi, sd., der Rotz
der Hauptnenner, Generalnenner, der allgemeine Nenner meh=
rerer Brüche, der Gesammtnenner. [die Haupterklärung.
die Hauptnote, die zum Accord des Grundtons gehörige Note;
der Hauptort, die =person, =pfarre, der =pfeiler, =pflock, =pforte,
der =pfosten, die =post, das =postamt, die =posten, =predigt, der
=preis, =punkt, die =quelle, der =querbalken, das =rad, die =rech=
nung, =regel, das =register, die =reise, der =riß, die =rolle, =run=
de, =sache, der =sänger, =satz, die =säule, =schanze, der =schelm,
=schild, die =schacht, das =schoß, die =schrift, der =schriftsteller,
die =schuld, =schuldner, =schwierigkeit, =segel, =schwinge, =sitz,
=sorge, =spaß, =spieler, =spruch, =stadt, =stamm, =stand, =stärke,
der =stein, die =stelle, =stimme, der =stock, =stoff, =stollen, =strahl,
die =straße, der =strich, das =stück, der =stuhl, die =stütze, =sum=
me, =sünde, der =tag, =tänzer, das =tau, der =theil, =theilneh=
mer, das =thor, die =thür, der =ton, die =treppe, das =übel, der
=umstand, =unterschied, der =urheber, die =urkunde, =ursache,
=veränderung, das =vergnügen, =vermögen, =versehen, =volk,
die =vorstellung, das =vorurtheil, die =wache, der =wall, der
=weg, das =werk, die =wirkung, die =wissenschaft, der =wurf,
die =wurzel, der =zeuge, das =ziel, der =zoll, der =zweck, der wich=
tigste, vornehmste Ort, Person, Pfarre, Pfeiler, Pflock, u. s. w.
die Hauptpfähle, die vordersten Pfähle e. Wehres od. Dammes.
der Hauptpriester, Cardinal. [der Cardinäle, die römische Curie.
die Hauptpriesterschaft, Hauptversammlung, d. Congregation
die Hauptpriesterwürde, das =priesterthum, das Cardinalat.
die Hauptrechnungsarten, Grundrechnungsarten, die 4 Spe=
cies, das Zugeben, Abnehmen, Fachen und Theilen.
das Hauptrecht, Hauptfallsrecht, das Recht des Grundherrn,
das beste Stück Vieh des gestorbenen Unterthanen zu nehmen.
der Hauptreif, der äußerste Reif einer Tonne, das Halsband.
die Hauptreligion, =confession, die herrschende Landeskirche.
der Hauptriegel, der stärkste Riegel, das Querholz der Lafette;
d. äußerste Querbalken e. Arche i. Wasser. [massiven Gebäudes.
die Hauptrüstung, das starke Maurergerüst zu Erbauung eines

der Hauptring, der Fallhut der Kinder; der wichtigste Ring.
die Hauptsache, der Hauptpunkt, das Haupterforderniß.
Hauptsächlich, vorzüglich, insbesondere, namentlich. [melodie.
der Hauptsatz, der Obersatz, Grundsatz, das Thema, die Grund=
der Hauptsalat, Kopfsalat. [zu Wetter= und Wasserlosungen.
der Hauptschacht, der tiefste Schacht, Mittelschacht, d. Schacht
die Hauptschachtricht, =stollen in d. ungarischen Salzbergwerken.
die Hauptschiene, eiserne Schiene auf der äußernen Seite des
Pflughauptes. [Schlüssel; der Diterich, Schließhaken.
der Hauptschlüssel, der alle Schlösser eines Hauses öffnende
der Hauptschmuck, Kopfschmuck, Kopfputz, die Hauptbinde, das
Diadem, der Kranz; der beste Schmuck, der Hauptstaat.
die Hauptschule, die oberste Schule, Centralschule, Hochschule.
die Hauptschur, Kopf=, die Tonsur; die Frühlingsschaafschur.
Hauptschüttelnd, kopfschüttelnd, verneinend. [Schweinigel.
das Hauptschwein, Capitalschwein, der 5jährige wilde Eber;
die Hauptseite, Brustbild=, Kopf=, d. Münze; Vorder=, Fronte.
Hauptsiech, adj. hauptkrank, kopfkrank, kopfwehkrank. [Sohle.
die Hauptsohle, eiserne Sohle am Haupte des Pfluges; d. beste
Hauptsprache, Ur=, Stamm=, Kern=, Mutter=, Grundsprache.
die Hauptstadt, =ort, Residenz, Metropolis, wichtigste Stadt.
der Hauptstädter, Großstädter. Hauptstädtisch, großstädtisch.
der Hauptständer, der Giebelspieß, der wichtigste Ständer.
die Hauptstärkung, die das Haupt stärkende Arzenei; die wich=
tigste Stärkung. [ein Streich aufs Haupt, e. tödtlicher Schlag.
der Hauptstreich, ein wichtiger Streich, die Hauptdiversion,
das Hauptstreichen, das durchgängige Streichen, die Richtung
eines ganzen Ganges, d. Senkung der Hauptschichten. [laufend.
Hauptstreichend, adj. durchhinstreichend, d. Länge nach durch=
das Hauptstück, Kopfstück; das wichtigste Stück, ein Haupt=
abschnitt, Hauptartikel. die Hauptsucht, Hirnwuth. [Seiten.
der Hauptsturm, Generalsturm, das Sturmlaufen von allen
Hauptsüchtig, adj. hirnwüthig, toll. [betrag, summa summarum.
die Hauptsumme, Gesammtsumme, Totalsumme, der Haupt=
das Haupttau, Wandtau, den Mast befestigendes Seitentau am
der Hauptton, Grundton, d. untere Ton eines Trillers. [Schiffe.
das Haupttreffen, die =schlacht, =affaire; das Mittel=, Centrum.
das Haupttreiben, das Zusammentreiben des Wildes aus dem
der Haupttrumpf, Matador; Hauptnachdruck. [ganzen Walde.
die Haupttugend, Grundtugend, Cardinaltugend, erste T. [ziert.
Hauptumlockt, adj. lockenumwallt, lockenhäuptig, lockenge=
das Hauptventil, Windladenventil zum Hauptwerke e. Orgel
das Hauptverbrechen, Capitalverbrechen, hohes Verbrechen,
das Hauptvermögen, das Stammcapital. [Criminalvergehen.
der Hauptverrath, Hauptverräther, Hochverräther.
die Hauptwand, die vornehmste, stärkste Wand, Außenwand.
der Hauptwind, Cardinalwind; pl. die vier Hauptwinde aus
den Haupthimmelsgegenden, Nord=, Ost=, Süd=, Westwind.
das Hauptwort, der Dingname, das Sachwort, Grundwort,
die Benennung eines selbstständigen Dinges oder Begriffes, das
die Hauptwurzel, Mittel=, Pfahl=. [nomen substantivum.
die Hauptzahl, Grundzahl, Cardinalzahl; die größte Zahl.
das Hauptzahlwort, Grundwort, numerale cardinale.
das Hauptzeichen, das wichtigste Z.; pl. die 4 Himmelszeichen
zu Anfang d. 4 Jahreszeiten, Widder, Krebs, Wage, Steinbock.
das Hauptzeitwort, das selbstständige, =bedeutige Zeitwort.
der Hauptzins, Grundzins, Capitalzins. [die Hauptreihe.
der Hauptzug, Grundzug, Grundstrich, der wesentliche Zug,
Hauren, sd., i. mit e. 2rädrigen Karren fahren; rufen, schreien.
die Hausader, sd., der Kanal oder Durchzug eines Hauses.
das Haus (hus) pl. die Häuser, Huus, sd. u. nd., die Hut
Hütte, der Gaden, Kathen, das Gehäuse; das Behütete, der
Schatz; das Gehütete, die Familie, das Geschlecht, die He=

math, die Abkunft; der Stamm, das Hüten, die Haushaltung,
das Handelshaus, die Firma, die Handlung, der Handelsfreund.
die **Hausähre**, Hausflur, Hausdiele, das Vorhaus, das Flötz, sd.
der **Hausaltar**, die -andacht, -arbeit, der -arrest, der -balken,
der -bau, -becker, -bediente, -besitzer, der -brauch, -büffel,
-bursche, die -diele, -dienerschaft, -ehre, das -fenster, die -flur,
-frau, der -freund, -friede, -fürst, -gebrauch, das -gefieder,
-geflügel, der -genoß, die -genossinn, -geschichte, -gesellschaft,
das -gesetz, -gesinde, der -giebel, -hahn, die -herrschaft, der
-hofmeister, -hund, die -kapelle, -katze, der -kauf, die -kirche,
-königinn, -laterne, -magd, -mutter, -ordnung, -orgel, die
-plage, der -plan, -platz, die -regel, der -riegel, -schatz, der
-schlüssel, -schneider, -schuster, die -schwelle, der -staat, die
-tenne, das -thor, die -thür, -trauer, -uhr, der -vater, die
-verwaltung, die -vogtei, d. Altar, Andacht rc. des Hauses.
Hausarm, adj. von Hause aus arm, v. armen Aeltern geboren.
die **Hausarmen**, verschämte Halbverarmte, Zurückgekommene.
die **Hausartillerie**, Hof—, das Geschütz der kaiserlichen Burg
die **Hausarzenei**, das Hausmittel, die Hausmedicin. [in Wien.
der **Hausarzeneikasten**, die Hausapotheke, Haussalbenbüchse.
der **Hausbaum**, der Mittelbaum einer Bock-Windmühle.
der **Hausbeamte**, —bediente, Privatangestellte eines Fürsten.
der **Hausbedarf**, der nächste, tägliche Bedarf, die erste Noth.
der **Hausbettler**, der in den Häusern Bettelnde, der ans Haus
gewöhnte Bettler, der Hausarme. [das Tischbier.
das **Hausbier**, das selbstgebraute oder selbstaufbewahrte Bier,
die **Hausblase**, Hausenblase; der als Blitzmittel auf Dächern
der **Hausbote**, Stadtbote, Rathsdiener. [gepflanzte Beestlauch.
der **Hausbrenner**, Feuerschröter, Hirschkäfer, Baumschröter.
der **Hausbrief**, Hauskaufbrief, Kaufvertrag über ein Haus.
das **Hausbrod**, Hausbackenbrod, selbstgebackenes oder selbst-
das **Hausbuch**, -rechnungsbuch. [geknetetes Brod; Gesindebrod.
der **Hauschlag**, der Hau, das Gehau; die märkische Schärfe,
die sich durchkreuzenden Rinnen der Mühlsteine.
der **Hausdieb**, der Dieb im Hause, der diebische Hausgenosse.
der **Hausdiebstahl**, der an Hausgenossen verübte Diebstahl.
der **Hausdrache**, -teufel, -poltergeist, -zänker, die böse Frau.
die **Hausdurchsuchung**, -visitation. [Pfarrer u. Küster geben.
das **Häuselgeld**, der -groschen, welchen die Hauseinwohner dem
Häuseln, i. Hausarbeiten verrichten. [gen, die Hausmutter.
die **Hausehre**, das Hausrecht, der Hausschutz, das Hausvermö-
Hausen, i. wohnen, zu Hause seyn, heimisch seyn, sich aufhal-
ten; sparen, haushälterisch seyn; toben, poltern, wüthen;
t behausen. d. **Hauselster**, gemeine Elster. [gen d. Kaviar liefert.
der **Hausen**, **Hausenfisch**, eine große Art Stöhre, deren Ro-
die **Hausenblase**, die Schwimmblase des Hausens, Stöhrs und
Sterlets, gereinigt u. zu Leim bereitet. [u. Sterlets, Kaviar.
der **Hausenrogen**, der gesalzene Rogen des Hausens, Stöhres
der **Hausenstein**, eine harte, im Hausen gefundene Masse.
die **Hausente**, die gemeine zahme Ente. **Hausentlassen**, aus
der **Häuserer**, Hausirer. [dem väterlichen Hause entlassen.
Häusern, i. hausiren, fechten, betteln, von Haus zu Hause gehen.
die **Hauserziehung**, die häusliche, väterliche Erziehung.
die **Hauseule**, Scheuer-, Stockeule, Waldeule, das Käuzchen.
die **Hausfliege**, die gemeine Fliege, Stubenfliege. [der Flötz.
der u. die **Hausflur**, Vorhaus, die Hausdiele, -ähre, der -ärn,
die **Hausfrau** (Husfrauu) Hausmutter; Hausaufseherinn, die
Hausgebacken, -backen. [-hälterinn; -schutzheilige, -patroninn.
der **Hausgeist**, -schutzgeist, -dämon, -genius, -kobold. [gisgeld.
das **Hausgeld**, die -miethe, der -zins; das Wohnungsgeld, Lo-
der **Hausgenoß**, Häusler, Einwohner, Insasse, Miethmann,
Hintersattler, Handfröhner, das Gesinde; pl. die Hausleute.
das **Hausgenossenrecht**, eine Art Leibeigenrecht, Hörigenrecht.
die **Hausgenossenrolle**, das Verzeichniß der Leibeigenen.
die **Hausgenossenschaft**, das Hausgenossenverhältniß, die
sämmtlichen Hausgenossen. [Mobilien, die fahrende Habe.
das **Hausgeräth**, Stuben-, Küchen-, das Ingut, Mobiliar, die
das **Hausgeschäft**, das häusliche Geschäft, die Hausarbeit.
die **Hausgeschichte**, Hauschronik, Klatscherei, Lästerchronik.
Hausgesessen, adj. hausansässig, ein H. besitzend, haussässig.
das **Hausgewand**, Hauskleid. Negligee, Hausrock, Schlafrock.
das **Hausglück**, d. häusliche G., das Glück des Familienlebens.
der **Hausgott**, Hausgötze, Lare, Penate; der Hausvater.
der **Hausgottesdienst**, die Hausandacht, Familienandacht.
die **Hausgrille**, Heerdgrille, das Heimchen, das Hermelchen.
der **Haushab**, sd., die Haushaltung, das Hauswesen.
Haushäbig, adj. haushälterisch, zur Haushaltung gehörig.
Haushäblich, häuslich. die **Haushaft**, der -verhaft, -arrest.
der **Haushälter**, -hofmeister, -herr, Verwalter, Wirthschafter.
die **Haushälterinn**, Ausgeberinn, Beschliesserinn, Schaffne-
rinn, die Altfrau, die Käsemutter, Hausmutter, Hausjungfer.
Haushälterisch, **haushältig**, -**hältisch**, adj. u. adv. hausend.
sparsam, rathsam, sorgfältig, genau. [keit, Genauigkeit.
die **Haushältigkeit**, das haushälterische Wesen, die Sparsam-
die **Haushaltung**, das Haushalten, die Oekonomie, Wirth-
schaft, Hausverwaltung, die Haushaltungskunst, das Haus-
wesen, der Haushab, das Hausgefäß, sd., d. Heerd. [ausgaben.
das **Haushaltungsbuch**, Rechnungsbuch über Haushaltungs-
das **Haushaltungsgeschäft**, die -angelegenheit, -sache, -sorge.
die **Haushaltungskunst**, Oekonomie. [Haushaltung gemäß.
Haushaltungsmäßig, adj. nach Art einer Haushaltung, der
die **Haushaltungsregel**, —haltungsvorschrift, Wirthschafts-
der **Haushammel**, Haushocker, Ofensitzer, Haushüter. [regel.
die **Haushenne**, das -huhn, die -glucke, eine häusliche Person.
der **Hausherr**, Hausbesitzer, Hanseigenthümer, Hauswirth, Kü-
das **Hausherrnrecht**, Hausrecht, Hausvater-. [ster, Hausvater.
Haushoch, adj. sehr hoch, hoch wie ein Haus, ansehnlich.
das **Haushuhn**, die -henne, das zahme Huhn, die Gluckhenne.
Hausiren, i. häusern, von Haus zu Haus gehen, feiltragen.
der **Hausirer**, Feilträger, Reffkrämer, Landhändler, Tabulett-
krämer, Pack—, Herumträger. [schliesserinn, Hausmamsell.
die **Hausjungfer**, -tochter; Haushälterinn, Ausgeberinn, Be-
das **Hauskäferchen**, die Todtenuhr, ein Holzkäfer, Bohrkäfer.
der **Hauskalender**, Kalender z. Hausgevrauche, Wirthschafts-
das **Hauskaninchen**, d. gemeine, zahme Kaninchen. [Kalender.
der **Hauskanzler**, Hof- und Staatskanzler, Haus-Archivar.
die **Hauskapelle**, Schloßkapelle, Privat-Musikbande. [schatz.
die **Hauskasse**, Haushaltungskasse, Privat-, Chatulle, d. Haus-
das **Hauskassengeld**, Chatullengeld, Domainen-Einkünfte.
der **Hauskeller**, **Hauskellner**, Hofkellner, Oberkellermeister,
der **Hausknecht**, Hausmann, Bößler, Drevel. [Mundschenk.
das **Hauskleid**, der Hausrock, Schlafrock, das Negligé. [ses.
der **Hauskompter**, Commenthur, Vorstand eines Ordenshau-
die **Hauskost**, Hausmannskost, das einfache, frugale Mahl.
das **Hauskreuz**, das häusliche Leiden, das Familienunglück, der
Verdruß im Hause. [Krieg zwischen verwandten Häusern.
der **Hauskrieg**, der häusliche Sturm, das Ehegewitter; der
die **Hauskrone**, Krone eines fürstlichen Hauses. [Hauswurzel.
das **Hauslaub**, der **Hauslauch**, Hohllauch, Beestlauch; die
die **Hauslehre**, Vorschrift für d. gesellige Leben, Weisheitsregel.
der **Hauslehrer**, Hofmeister, Informator, Gouverneur, Erzie-
die **Hauslehrerinn**, Gouvernante, Erzieherinn, Bonne. [her.
die **Hauslehrerschaft**, der -stand, die -stelle, die Lage und die
die **Hausleinwand**, selbstgemachte L. [Pflichten e. Hauslehrers.
der **Häusler**, Gädener, Gütner, Inmann, Hausinne, Einlieger,
Instmann, Häusling; Kothsasse, Kossäte, Brinksitzer.

Häuslich (hiuuislih) adj. haushälterisch, familiär, vertraut,
gesellig, das Haus liebend, prunklos, einfach, haushäblich,
sparsam, einfach, frugal. [Leben, die Frugalität, Einfachheit.
die **Häuslichkeit**, Liebe zum Hausleben, das eingezogene, stille
der **Häusling**, Häusler. die **Hauslust**, die Familienfreude.
Hausmachen, im Hause gemacht, selbstgesponnen, selbstgewebt.
das **Hausmädchen**, Stuben-, Hausmagd, das Dienstmägdchen,
Jungemagd, Kammerjungfer, das Zöfchen, Hauseule. [Besen.
die **Hausmagd**, Küchenmagd, Schmiermagd, Fegemagd, der
der **Hausmann**, Miethsmann; Hausknecht; Thürhüter, Por-
tier; der Häusler. Bauer; der Thürmer, Wächter, Schliesser.
die **Hausmannskost**, Hauskost, einfache, frugale Speise.
der **Hausmannsthurm**, d. von e. Thürmer od. Thurmwächter
der **Hausmarder**, Stein— in alten Mauern. [bewohnte Th.
der **Hausmarschall**, Aufseher der fürstlichen Wohngebäude.
das **Hausmark**, die Bärwurz, der Bärendill. [die Mannrode.
die **Hausmasse**, d.vonHausbesitzern zu erhaltenden Deichschläge,
die **Hausmast**, Hausmastung, das Mästen der Schweine im
die **Hausmaus**, Stadtmaus, graue Maus. [Hause, im Stalle.
der **Hausmeister**, -knecht, -mann, unterster Diener e. Behörde.
die **Hausmiethe**, -heuer, nd., der Hauszins, Mieth-, Hausgeld.
das **Hausmittel**, die -arzenei. die **Hausmotte**, Kleidermotte,
die **Hausmutter**, die mütterliche Hausfrau. [Kleiderschrank-.
Hausmütterlich, treulich sorgend, unablässig bemüht.
die **Hausnaht**, die gewöhnliche, einfache Naht. [liche Natter.
die **Hausotter**, Ringel-, Hausschlange, Erdhühnchen, unschäd-
der **Hauspfaffe**, -priester, -prediger, Kapellan, Gewissensrath.
die **Hausplage**, das -kreuz, der -drache, -teufel, der Eheteufel,
Asmodi, Wanze. [ge, die Auslagen eines Studentenwirthes.
der **Hauspump**, Hausborg, Hauscredit, die Wirthschafsausla-
der **Hausrath**, das Hausgeräth. die **Hausratte**, Hausratze.
die **Hausräuche**, sd., das Heerdrecht, Rauchfangsrecht. [rung.
die **Hausräumung**, das Ausziehen, Umziehen; die Plünde-
das **Hausrecht**, -herrnrecht, Eheherrnrecht. die **Haussache**,
der **Haussasse**, Hauseinwohner. [-angelegenheit, -streitigkeit.
Haussässig, adj. hausgesessen, haussitzend, ein Haus besitzend.
die **Hausschabe**, Larve des Mehlwurms, Mehlkäfer, die mor-
der **Hausschoß**, die Wohnhaussteuer. [genländische Schabe.
das **Hausschlachten**, das Einschlachten in die Haushaltung.
der **Hausschlächter**, das Hausschlachten verrichtender Fleischer.
die **Hausschlange**, Hausotter, Hausnatter, Hausunke.
die **Hausschule**, Schule im Hause des Lehrers, Privatschule.
die **Hausschwalbe**, Fenster—, Giebel—, Lehm—, Mauer—.
das **Hausschwein**, das zahme Schwein, das Rüsselvieh.
der **Hausschwamm**, Aderschwamm. [Steigen, Preiserhöhung.
die **Hausse**, der Untersatz, der Schuh zum Stückrichten; das
Haussen, i. sich begatten (von den Schweinen), rammeln.
Haußen, adv. sd., außen, außerhalb, draußen. der **Haussecol**,
Haussitzend, haussässig, haushütend, häuslich. [Ringkragen.
die **Haussorge**, häusliche Sorge. die **Hausspeise**, —kost,
der **Haussperling**, Mauer—, Spatz, Lüning. [Hausmannskost.
die **Hausspinne**, Kreuzspinne, Wandspinne, Fensterspinne.
die **Haussprache**, eine Art Leibeigenengericht in Westphalen.
der **Hausstaat**, der häusliche Staat, Aufwand, Putz im Hause.
der **Hausstand**, —wesen, —haltung, die häusliche Einrichtung.
die **Haussteuer**, Wohnhausabgabe, Hochzeitsgeschenk an Haus-
die **Haussuchung**, —durchsuchung, Hausvisitation. [geräth.
die **Haustafel**, Katechismusabschnitt von häuslichen Pflichten.
die **Haustaube**, zahme Taube; der Thürmer, Stadtpfeifer.
der **Haustempel**, Locheisen, Hauer, Scheibchen a. Blech z. hauen.
der **Hausteufel**, —drache, —satan, Eheteufel, Asmodi; eine
das **Hausthier**, das zahme Thier, das Vieh. [Art Schnepfen.
der **Hausthürkrämer**, Tabulettkrämer, Hausirer, Refftäger.
der **Haustock**, -block, -kloß. das **Haustuch** Hausleinwand.
die **Haustrauung**, die Trauung eines Brautpares im Hause.
der **Haustrunk**, das Hausbier, das Hausgetränk, Tischbier.
die **Haustruppen**, die Leibtruppen, Leibwachen, Garden.
das **Hausübel**, Hausleiden, Hauskreuz, Familienunglück, das
häusliche Mißverhältniß. [kröte, Kellerkröte; Haushocker.
die **Hausunke**, Hausschlange, Ringelnatter, Erdkröte, Kreuz-
der **Hausvater**, Familien-, Hauspfleger, Erhalter der Familie.
der **Hausverstand**, der gesunde Menschenverstand, die gesunde
Vernunft, der Mutterwitz, der Hausmannsverstand.
der **Hausvertrag**, Kauf—, Miethvertrag, Hauskaufcontract,
Geschlechts- oder Familienvertrag. [meister; Stockmeister.
der **Hausverwalter**, Kastellan, Hausvogt, —meister, —hof-
der **Hausvogel**, Stubenvogel, der zahme Vogel. [Bettwanze.
die **Hausvogtei**, ein Gefängniß in Berlin. die **Hauswanze**,
die **Hauswärme**, —bewohnung, Heimfahrt nach dem Beilager.
die **Hauswäsche**, Rollwäsche, Küchenwäsche. [tarienstück.
das **Hausweib**, Hausfrau, eine alte Thürhüterinn, das Inven-
das **Hauswesen**, der Hausstand, die Haushaltung, Hausgesell-
das **Hauswiesel**, das gemeine Wiesel. [schaft, die Familie.
der **Hauswirth**, Landwirth, Gastwirth, Hausvater, Hausherr.
die **Hauswirthschaft**, die Verwaltung des Hauswesens, Haus-
der **Hauswurm**, Haussitzer, der Haushälterische. [haltung.
die **Hauswurz**, **Hauswurzel**, das Hauslaub; Mauerpfeffer.
der **Hauszehente**, Wohnhauszins an den Grundherrn.
das **Hauszeichen**, sd., das Merkzeichen, nd., Namenszüge des
Hausherrn in der Wäsche. [die Hausmiethe, Hauszinse.
der **Hauszeuge**, der zeugende Hausgenosse. der **Hauszins**,
die **Hauszucht**, häusliche Zucht, Erziehung, Züchtigung.
die **Haut** (hut, hiute) pl. **Häute**, das Aeußere, der Ueberzug,
das Fell, der Balg, das Zellgewebe, die Bedeckung; Sahne,
Fetthaut, der Bast, die Kruste, Rinde, Schale, Schwarte.
der **Hautausschlag**, Grind, Aussatz, Schorf, die Räude, Flech-
Hautain, stolz, hochmüthig. [te, Krätze, Gnatze, Schelfe, Blattern.
die **Hautblutader**, Blutader vom Fußrücken bis zum Schenkel.
der **Hautbarsac**, ein französischer weißer Wein.
das **Hautbois**, Hochhorn, Schallmei, die Hochflöte.
der **Hautboist**, Hochhornbläser, Feldmusikus. [Hautfläche.
die **Hautdrüse**, hirsenkörnichte Drüse, Hirsedrüse der innern
die **Hautelisse**, die hochkettige Teppichweberei. [ungescheut.
Hautement, adv. hoch und laut, frank und frei, rund heraus,
Häuteln, häuten, t. abhäuten, abziehen, aushülsen, ausbalgen,
auspelzen, ausrauhen, ausschälen; r. die Haut abstreifen.
Hauten, sd., i. sich behäuten, sich mit einer Haut oder Decke
die **Hautfarbe**, Teint, Gesichts-. [überziehen, vernarben, heilen.
der **Häuter**, sd., die arme (leere) Haut, der arme Teufel.
die **Hautesse**, Hochzeit. die **Hauteur**, Würde, Höhe, Stolz.
der **Hautflügel**, der häutige durchsichtige Flügel. [hen.
Hautflügelig, adv. mit Haut beflügelt, mit Hautflügeln verse-
die **Hautform**, Goldschläger- aus 550 Häutchen, zwischen w. d.
der **Hautfresser**, Schabkäfer. [Goldblättchen geschlagen werden.
die **Hautfrucht**, dünne ein Samenkorn einschliessende Haut.
der **Hautgout**, Hochgeschmack, Feingeschmack, Lecker-. [bedeckt.
Häuticht, hautähnlich. **Häutig**, aus Haut bestehend, mit Haut
der **Hautkeim**, der den Samenlappen wie eine Haut durch-
die **Hautkrankheit**, das -übel, Hautleiden. [reißende Keim.
der **Hautlappen**, schlaff herabhangende Haut. [breitende Muskel.
der **Hautmuskel**, der die Haut bewegende, sich durch d. Haut ver-
der **Hautnerve**, die Hautöffnung, Hautpflege, Hautreinigung, der
Nerve, die Oeffnung 2c. d. Haut. [gende Bild- od. Schnitzwerk.
das **Hautrelief**, die hocherhabene Arbeit, das sehr hervorsprin-
die **Hautschnecke**, die mit rauher Haut überzogene weißschalige
der **Hautwurm**, Fadenwurm. [westindische Stachelschnecke.

Hautschen, sd., t. quetschen, zerdrücken, zerbrechen, verwirren,
verderben, gautschen, quatschen, schwatzen. [sonderte Fettigkeit.
die **Hautschmiere**, eine in den Schmierbälgen der Haut abge-
der **Hautzweig**, Nerven- in d. Haut. die **Hauung**, das Hauen.
der **Hauzahn**, Hauer, hervorstehender Zahn d. wilden Schweine.
das **Hauzinn**, dicke Zinnplatte der Gürtler, die Messingknopf-
scheiben auszuhauen. [schädigungsbetrag eines Schiffes.
die **Haverei**, **Haverie**, Haferei, Avarie, die Fahrkosten, der Be-
der **Haversack**, Habersack, Schnappsack, Tornister, Ranzen.
der **Hay**, s. **Hai**. der **Hazard**, das Ungefähr, Zufall, das Glück,
das **Hazardspiel**, Wagspiel, Glücksspiel. [Wagstück, Gefahr.
Hazardiren, wagen, aufs Spiel setzen, riskiren, d. Zufall über-
Hazardiert, gewagt, gefährlich, mißlich, verwegen. [lassen.
He! heh! interj. heda! heisa! holla! juchhe! hört!
die **Heautognosie**, die Selbsterkenntniß, Selbstprüfung.
die **Heautonomie**, Selbstgesetzgebung, Selbstbeherrschung.
der **Heautontimoroumenos**, Selbstquäler, Selbstpeiniger.
die **Hebamme**, Wehmutter, Bademutter, weiße Frau, Wehfrau,
die **Hebammenkunst**, Entbindungs-. [Kindermutter, Pimpel-.
der **Hebarm**, **Hebearm**, Hebezapfen, Heber, Hebel, Hebedau-
men, Hebekopf, Hebetatze, Hebelatte, Hebling, der Halbig.
der **Hebarzt**, der Hebmeister, Geburtshelfer, Accoucheur.
die **Hebe**, das Hebopfer, die Hebung, der Drescherlohn an Ge-
der **Hebedaumen**, -arm, e. Hammer zu heben. [treide, der Aufhub.
der **Hebebalken**, Wuchtbalken, Hebel an Zugbrücken. [-klotz.
der **Hebebaum**, Wuchtbaum, Tremel, Hebetremel, Handkluppe,
die **Hebegabel**, **Hebgabel**, Stielgabel, d. Tücher u. Garne auf
das **Hebgerüst**, die Winde, Krahn. [die Stellstangen zu heben.
das **Hebeisen**, eiserne Stange zum Heben, der Kuhfuß; der Kno-
chenheber, ein wundärztliches Werkzeug. [nes Hammers.
der **Hebekopf**, Hebarm, Hebling, Hebedaumen, Hebezapfen ei-
der **Hebekorb**, langrunder Korb mit Handhaben, Handkorb.
das **Hebekorn**, das als Abgabe oder Pacht erhobene Getreide.
der **Hebel** (crintil) Heber, Hebebaum, Hebeisen; das Uricht, der
die **Hebelatte**, der Hebekopf. [Sauerteig, der den Teig hebt.
die **Hebelade**, Werkzeug, höhere Bäume aufzuladen, die Hebelei-
ter, der Baumheber, der Holzheber, die Winde, Wucht.
die **Hebeleiter**, Hebelade, Fuhrmannswinde, Wagenwinde.
die **Hebelei**, nd., die Tändelei, Spielerei, Faselei, Windbeutelei.
Hebeln, t. säuern, einsäuern, stellen, Sauerteig durchkneten;
Hebelmatz, nd., der Faselhans. [nd. i. tändeln, spielen, faseln.
das **Hebelzeug**, Hebezeug aus Hebeln, Baumwurzeln auszuhe-
die **Hebelplatte**, nd., Oberschürzchen, Tändelschürzchen. [ben.
das **Hebemahl**, Richt- d. Zimmerleute bei Erhebung e. Hauses.
Heben, t. höhen, emporbewegen, aufrichten, lupfen, sd., erleich-
tern, wegschaffen; r. aufschweben, entstehen, emporkommen,
steigen, aufblühen, Herrschaft erlangen. [mer zu heben.
der **Hebenagel**, Stift am Heberad in Schlaguhren, den Ham-
das **Hebenägelrad**, Heb-. der **Hebepunkt**, Dreh-, des Hebels.
der **Heber**, Hebel, Hebemuskel, das Hebeisen, die Heberöhre, der
Heberförmig, einem Heber ähnlich. [Hebarm, die Hebeschnur.
das **Heberad**, -nägelrad, den Hammer in Schlaguhren zu heben.
die **Heberstange**, Klempnerstange die Heberröhre zu biegen.
Hebeschiene, das Aufhelfeisen, die Tragebank und das Lager
zu heben. [bei Errichtung eines Hauses, Richtschmaus, -mahl.
der **Hebeschmaus**, das Hebemahl, Richtebier der Zimmerleute
die **Hebeschulter**, Schulter einer Hebe d. h. eines Opferthieres.
der **Hebespiegel**, die Scheibe an der Granate od. Geschützkugel.
die **Hebestange**, die Hebetatze, ein eiserner Hebel, Kuhfuß, Geiß.
das **Hebetuch**, Schnapptuch, Falltuch, die Schnappe, das Wild
die **Hebewinde**, Fuhrmanns-, Wagenwinde. [hinaus zulassen.
die **Hebezange** große Hammerwerkszange, die Eisengänse un-
das **Hebezeug**, Hebemaschine, Winde. [ter d. Hammer zu heben.
der **Hebezapfen**, Hebearm, Wellenzapfen, e. Hammer zu heben.
die **Hebekunst**, Accouchierkunst, Entbindungskunst. [sehr.
die **Heblade**, Hebelade. **Heblich**, adj. hebbar; adv. ziemlich
der **Hebling**, Hebarm. das **Hebeopfer**, das Opferthier, d. Hebe.
der **Hebräer**, Jude, Israelit; der Orientalist, Semitist.
Hebräisch, altjüdisch, israelitisch, semitisch. [Bilder bedienen.
Hebräern, hebraisiren, sich hebräischer Spracheigenheiten und
der **Hebraismus**, die hebräische Spracheigenheit, Semitismus.
die **Hebschüssel**, eine Wasserschöpfkunst. [Abgabe; Einkünfte.
die **Hebung**, das Heben, das Gewinnen, Beziehen; die Steuer,
die **Hebungskammer**, Domainen, zum Empfang d. Einkünfte.
die **Hechel**, Hachel, Hagel, Stachelbrett, Flachs- u. Hanfhechel.
die **Hechelbank**, Bank, die Hechel darauf zu befestigen. [rinn.
die **Hechelfrau**, das Hechelweib, die Hechlerinn, eine Taglöhne-
der **Hechelkamm**, der Nadelkerbel. [mann, Hechelmacher.
der **Hechelkrämer**, Hechel- und Mausfallenkrämer, Hechel-
Hecheln, t. Flachs und Hanf von Schäben und Werg reinigen;
durchziehen, scharf tadeln, heruntermachen, kritisiren. [Schr.
der **Hechelscherz**, die Satire. die **Hechelschrift**, die satirische
der **Hechelstuhl**, e. hohe Hechelbank. der **Hechelzahn**, -stachel.
der **Hechler**, Spötter, Tadler, Kritiker, Satiriker, Stichler.
Hechen, jappen, heisapen, hessapen, nd., keuchen, nach dem
die **Hechse**, Häkse, Hespe, Hesse, der Kniebug. [Athem schnappen.
der **Hecht**, Hacht, Wasserhabicht, bekannter gefräßiger Raub-
das **Hecht**, sd., die Haft, der Kerker, das Gefängniß. [fisch.
der **Hechtapfel**, großer gelb und rothgestreifter Apfel.
der **Hechtbars**, -börs, -bärschling, der Sandbörs, Zander.
Hechtblau, grünlichblau, wie der Hecht am Bauche.
die **Hechtbrühe**, -suppe, -sauce. **Hechtgrau**, adj. bläulichgrau.
der **Hechtkönig**, großer gelb und schwarz gefleckter Hecht.
das **Hechtkraut**, der Federball, das Samenkraut in Flüssen.
der **Hechtsatz**, die Hechtbrut, die jungen Hechte unter 3 Jahren.
der **Hechtschimmel**, hechtgrauer Schimmel. der **Hechtreißer**,
die **Hechtsuppe**, Hechtbrühe; die Prügelsuppe. [Hechtsalzer.
der **Hechtteich**, Teich zu Hechten. [der Spiegel eines Schiffes
das **Heck**, die Lattenthür, der Lattenzaun, die Hecke, Pfahlwerk,
der **Heckbalken**, Oberbalken im Hintertheile des Schiffes.
das **Heckboot**, eine kleine holländische Flüte mit Spiegeln.
der **Heckbord**, der höchste Theil des Schiffbordes vom Heckbal-
die **Heckdrüse**, der Kropf, die Hagedrüse, Hagedrull. [ken an.
die **Hecke**, die Fortpflanzung der Vögel, die Anstalt dazu, das
Vogelnest, der Flug, Zug, die zusammenausgebrüteten Vögel;
ein verschnittenes Schwein, Barg, Fark, Gangschwein.
die **Hecke**, das **Heck**, das Gehäge, der Hag, das Strauchwerk,
Buschwerk als Einfriedigung, der Knick, Busch, das Paat-
werk, der lebendige Zaun, das Dorngebüsch, die Baumhecke.
die **Heckemünze**, der Heckthaler, die Glücksmünze, Sparpfennig.
Hecken (huckan) t. erzeugen, sich vermehren, brüten; beleben,
quicken; hocken, dicht sitzen; hacken, picken, beißen, stechen,
angeln, schecken. [Zwergapfel, Katling, nd., ein Strauchapfel.
der **Heckenapfel**, Heckapfel, Staudenapfel, Johannisapfel,
der **Heckenbaum**, der Hartriegel, jeder zu Hecken ziehbare B.
die **Heckenbeere**, Stachelbeere, d. Stachelbeerstrauch. [Hecken.
der **Heckenbinder**, Zaun-. der **Heckengang**, Fußsteig zwischen
der **Heckenhopfen**, Rasen-, Stauden-, Weiden-, der wilde H.
der **Heckenkäfer**, Maikäfer, Laubkäfer. [eine Art Drehkraut,
der **Heckenkerbel**, Schaafkerbel, Klettenkerbel, die Bettelläuse,
die **Heckenkirsche**, Aalkirsche, Zaunkirsche, der Aalbaum, Läu-
sebaum, das Beinholz, Röhr-, Tabacksröhrchen-, Sellenholz,
die **Heckenrose**, die wilde Rose. [Spießbeerholz, Zweckholz.
der **Heckensame**, ein rauchblättriger Genster.
die **Heckenschere**, Gartenschere, die Hecken zu beschneiden.
der **Heckenschmätzer**, **Heckenspringer**, s. **Heckenvogel**.

die Heckenschnarre, Heckschnarre, der Wachtelkönig.
der Heckenvogel, -springer, -schmätzer, -wenzel, Heckenwitt-
we, Dorndreher, die blaue Grasmücke. [nen wachsende Wicke.
der Heckenweißling, Lilienvogel. die Heckenwicke, wilde, an Zäu-
die Heckenwinde, Zaun-, große Winde. der Heckenzaun, leben-
Hecker, wäger, sd., wahrlich, wahrhaftig, gewiß. [diger Zaun.
der Heckerschuß, eine unebene Stelle im Seidengewebe.
das Heckfeuer, Tiraillade, das Tiraillement, die Plänkelei.
die Heckflagge, die Flagge oben auf dem Heck d. h. Hinterdecke.
der Heckgroschen, -gulden, -pfennig, -thaler, -münze, Glücks-
groschen, falscher Groschen. [haus, Schmugglerniederlage.
die Heckherberge, Winkelherberge, ein verdächtiges Wirths-
das Heckjagen, Treibjagen durch Vorhölzer und Hecken, das
der Heckjäger, Winkeljäger, Wilddieb. [verlorne Treiben.
Heckicht, heckenähnlich, heckenartig. Heckig, adj. büschig,
die Hecklauge, Mutterlauge, von Salz befreite Lauge. [dornicht.
das Heckmännchen, Dukatenmännlein, Dukatenkacker, -hecker.
die Heckmünzer, Falschmünzer. die Heckmutter, e. fruchtbare
der Heckpfahl, Heckstapel, die Gartenthürpfosten. [Mutter.
die Heckzeit, Begattungszeit der Vögel und kleiner Säugethie-
re; die Brutzeit. [then, der Arpent, ein Morgen Landes.
die Hectare, Flächenmaaß von 100 Ares oder 200 Quadratru-
der Hectogramme, Gewicht von 100 Grammes, 3¼ Unze.
das Hectolitre, Faßmaaß von 100 Litres. [das alte Stadium.
das Hectomētre, Längenmaaß von 100 Metres, 51½ Toisen,
Heda! interj. holla! he! hört! macht auf! wartet! hamm!
die Hede, Heede, Heide, nd., der Werrig, Werg v. Hanf u. Flachs.
das Hedel, Häuptel, der Hedelschlich, Oberschlich der Erzwäsche.
der Hedelheerd, Waschheerd, das gepochte Erz zu schlemmen.
Heden, adj. von Hede gemacht, grobleinen, hedenleinen.
der Hederich, Ackerkohl, Ackersenf, Kettich; Ackerrettig, Feld-
kohl; Wegesenf, das gelbe Eisenkraut; der Erdepheu, die Don-
nerrebe, der Gundermann; die Grindwurzel. [ses über Alles.
der Hedonismus, Epikurismus, Schätzung des Sinnengenus-
der Hedoniker, Hedonist, Anhänger des Hedonismus.
die Hedypathie, der süße Genuß, die Behaglichkeit, die Pomade.
das Hedysma, Milderungsmittel, Versüßung. [völlig, all.
das Hedysärum, Süßklee, Honig—. Heel, nd., adj. ganz, voll,
das Heer (hari) die Schaar, Heerde, Garbe, das Schirr, die
versammelte Menge, der Gewalthaufen, Kriegerhaufen, die
Armee; d. wüthende Heer, Fastnachtsheer, d. wilde Jäger.
der Heerbann, Kriegsaufgebot, Heeresfolge. Heerbiene, Raub-.
die Heerbewegung, —schwenkung, Manöver, die Evolution.
der Heerbrand, helle, selbst am Tage sichtbare Sternschnuppen.
der Heerd, die Feuerstätte (Hür, Für), die Esse, Ort der Glut,
Verschwörung, d. Aufruhrs. [Planen-; Damm-; Ofen-, Poch-.
der Heerd, die Erde, der Ort, die Grube z. B. Vogel-; Wasch-,
die Heerdasche, Treibheerdasche; erste Glätte beim Schmelzen.
der Heerdbaum, Waschheerdpfahl im Pochwerke.
das Heerdblei, beim Schmelzen in den Heerd ziehende Blei.
das Heerdbrett, Feuerheerd-, Küchen-. [Schwarm, Habe, Vieh.
die Heerde, Schaar, Trift, der Rudel, Haufen, Zug, Flug,
der Heerdehammel, Leithammel, Schaafbock. [fest zu schlagen.
das Heerdeisen, Fäustel, den Lehm zum Heerde eines Backofens
Heerdenreich, heerdenbegütert, heerdenvoll, viehreich.
Heerdenweise, adj. scharenweise, zu ganzen Heerden.
der Heerdfink, der Lockvogel auf dem Vogelheerde.
die Heerdflut, der vom Erzschliche abfliessende Schlamm.
das Heerdfrischen, d. Ausschmelzen der in d. Heerdasche gezo-
der Heerdgehalt, Gehalt d. Erzbleies an Silber. [genen Glätte.
das Heerdgeld, —schilling, —steuer, Feuerstättengeld, Rauch-
fanggeld, Rauchpfennig. Heerdzins, Heerdrecht, eine Abgabe.
der Heerdhammer, Heerdeisen, den Treibheerd festzuschlagen.

das Heerdglas, d. auf den Heerd des Glasofens fliessende Glas;
das aus den Töpfen auslaufende Glas in Blaufarbenwerken.
das Heerdkorn, Treibkorn, Hahn am Rande des Treibheerdes.
die Heerdkugel, Kugel die Mitte des Treibheerdes zu erfahren.
der Heerdlöffel, eiserner Löffel zum Ausschöpfen des geläuter-
der Heerdochs, Zuchtochs, Faselochs, Zuchtstier. [ten Silbers.
die Heerdplatte, —stein, Platte zum Feuern auf dem Heerde
die Heerdprobe, Silbergehalt-, Pr. d. geschmolzenen Werkes
das Heerdrecht, Recht, e. Heerd zu besitzen; das Heerdgeld
der Heerdring, ein Eisen, den Treibheerd rund auszuhöhlen
die Heerdschaufel, eiserne Schaufel, den Heerd zu reinigen
der Heerdschilling, -geld. [dem Groben gekehrte Kernschlich
der Heerdschlich, der gepochte und gewaschene Heerd; der aus
der Heerdschmied, ein Hammerschmied in den Blechhämmern.
die Heerdstange, -eisen, d. alten Backofenheerd auszubrechen.
der Heerdstein, -platte, Feuerplatte. die Heerdsteuer, -geld.
die Heerdstube, Gebäude, das klein gepochte Erz zu waschen.
der Heerdtrank, Bläschen auf d. Glätte beim Silberschmelzen.
der Heerdvogel, Heerdfink, Lockvogel am Vogelheerde.
Heeren, t. mit Heeresmacht bekriegen; verheeren; in Heere ein-
theilen. [Reise, die schuldige Erhebung zum Kriege.
die Heeresfolge, Heerbann, Kriegsbann, Landfolge, Heerfahrt,
die Heereskraft, Heeresmacht, Kriegsmacht, Kriegsheer.
der Heereszug, der Zug eines Heeres, Marschkolonne. [Feldzug.
die Heerfahne, die Hauptfahne eines Heeres. die Heerfahrt,
die Heerflucht, Desertion, das Verlassen der Fahne, Ausreißen.
Heerflüchtig, adj. desertiert, übergegangen, übergelaufen.
der Heerflüchtige, Deserteur, Ausreißer, Ueberläufer.
der Heerführer, Anführer eines Heeres, Feldherr, General.
der Heerfürst, Obergeneral, Heergraf. die Heergans, der blaue
das Heergepäck, Feldgepäck, Bagage. [oder aschgraue Reiher.
das Heergeräth, die Heeresrüstung; Equipirung, das Gepäck.
das Heergewette, Heergewand, der Harnisch, Kriegsrüstung,
d. Heerhaufen, Colonne, Division, Corps. [Recht, diese z. erben.
der Heerholz, der Holzhäher. der Heerpauker, Feldpauker.
das Heerhorn, Harschhorn, Hüfthorn, Heertrompete. [schaft.
der Heerkern, die Kerntruppen, Elite, die auserlesene Mann-
die Heerkuh, Heerdkuh, die schönste K. mit der größten Glocke.
die Heerkutsche, Landkutsche. das Heerlager, Kriegslager.
der Heermeister, Heerführer, Comthur bei Ritterorden. [pauke.
das Heermoos, das Schaftheu. die Heerpauke, große Feld-
das Heerpferd, z. Heerdienste zu stellendes Pf. [gehörige Bett.
der Heerpfühl, das zur Rüstung des Vaters, zum Heergewette
der Heerrauch, Hehr-, Höhen-, Land-, Sonnen-, ein trockner
die Heerraupe, der -wurm, e. in Scharen wandernde R. [Nebel.
die Heerreihe, Schlachtreihe, -ordnung, Fronte. das Heers,
die Heersäule, die Colonne, der Heeresarm. [nd., das Unkraut.
die Heerschaar, das Regiment; die große Schaar, Legion.
der Heerschatz, die Kriegskasse; die Lehenwahre, der Ehrschatz,
das Pfandgeld, der Leibkauf, Handlohn, die Anfahrt.
die Heerschau, Kriegsschau, Harnischschau, die Revue, In-
der Heerschild, Kriegs-, Ritterwürde. [spection, Musterung.
die Heerschnepfe, Brust-, Moor-, Gras-, Feld-, Herren-, Für-
stenschnepfe, Himmelsziege, Himmelsgeiß, die Beccassine.
die Heerschwenkung, Heerbewegung, Evolution, Manöver.
die Heersteuer, Kriegssteuer, Contribution; das Ritterpferd.
die Heerstraße, der Heerweg, die Landstraße; die breite Straße.
der Heertheil, die Heeresabtheilung, die Brigade. [missariat.
die Heerverpflegung, das Heerverpflegungsamt, das Feldcom-
der Heerwagen, der Wagen, der große Bär, ein Sternbild;
ein Bezirk, der vormals einen Kriegswagen stellen mußte.
der Heerweg, die Heerstraße. der Heerwurm, die Heerraupe.
der Heerzug, Heereszug, Marsch, Kriegszug, Marschkolonne.

die **Hees**, sd., die Häfen, Has, Hosen, die Kleidung, das Gewand.
die **Hefe, Hefel, Hefen, Hebe, Hebel**, Bärme, Gärm, Görm,
Gärben, Urhab, Gleger, die Neige, der Bodensatz, die Biersäu=
die **Hefel**, die Hälfte einer Litze bei den Webern. [re; der Pöbel.
Hefeln, sd., hebeln, den Hebel, das Uricht in den Teig kneten.
das **Hefenbrod**, der Pamel, nd., das mit Hefen gebackene Brod,
der **Hefener**, Hefenhändler, Brauerknecht. [Hefenkuchen.
das **Hefenküchlein**, der Pfannkuchen, Eierkuchen, die Plinse.
das **Hefenstück**, mit Hefen angemachter Semmelteig, Hefenteig.
Hefischt, hefenähnlich. **Hefig**, adj. H. enthaltend. [Helze, sd.
das **Heft**, Habe, Handhabe, Griff, Stiel, die Scheide, Hecht, nd.,
das **Heft**, Haft, die Häftel, Haken und Oese, Mönch und Nonne;
die Stecknadel, Spangennadel; das Geheftete, das Schreib=
die **Hefte**, sd., Anbinden der Weinreben. [buch, die Broschüre.
das **Hefteisen**, Werkzeug d. Glasbläser. [zur Jagd zu befestigen.
der u. das **Heftel**, Haken, d. Schliesse, Pflock, d. Tücher u. Netze
der **Heftelhaken**, ein hakenartiger Pflock, die Jagdleine am
Boden zu befestigen, das Heftel. [Ränkeschmied, Advocat.
der **Heftelmacher**, Heftleinmacher, Häkleinmacher, Nädler;
Hefteln, heften (heftan, haftan) t. befestigen, feststecken, an=
pflöcken, haften machen; zusammennähen, broschiren, anstif=
ten, nageln; unverwandt richten, fixiren, ruhen lassen auf.
der **Hefter**, Werkzeug in Glashütten, die geschmolzene Masse
der **Heftfaden**, Anschlagfaden, Befestigungsfaden. [zu tragen.
der **Hefthaken**, Schnurhaken an der Heftlade der Buchbinder.
der **Heftianer**, Heftschreiber, Heftgelehrter, Heftschriftsteller.
Heftig, adj. festhaltend, drückend, lästig, ungestüm, gewaltsam,
gewaltthätig, eifrig, auffahrend, hitzig, stürmisch. [Eifer.
die **Heftigkeit**, der Ungestüm, die Hitze, die Gewaltsamkeit, der
das **Heftkorn**, Heftzäpfchen in e. thönernen Rothgiesserform.
die **Heftlade**, ein Buchbinderwerkzeug zum Heften der Bücher.
der **Heftler**, Wiedertäufer, der nur Heftel an den Kleidern trägt.
die **Heftnadel**, lange Buchbindernadel zum Heften. [Verbande.
das **Heftpflaster**, Befestigungspflaster auf Wunden oder dem
das **Heftpulver**, Wundarztpulver, eine Wunde zu verkleben.
die **Heftscharte**, der Stiel am Weinmesser der Winzer, der
die **Heftschnur**, Buchbinderfaden zum Bücherheften. [Heftspan.
der **Heftspan**, Weidenband der Faßbinder, die zusammengefüg=
ten Enden der Reife zu umwickeln. [sammenzubinden.
der **Heftstrick**, Seil, das in Gruben hinabgelassene Bauholz zu=
der **Heftstift**, Buchbinderstift, die Heftschnüre zu befestigen.
der **Hegel**, das Häkel, sd., die Kneife, das Einlegemesser.
Hegeln, häkeln, t. foppen, necken, becheln, sticheln. [herrschaft.
die **Hegemonie**, Anführung, Heerführung, Obergewalt, Ober=
Hegenen, sd., t. häkeln, angeln, mit der Angel fischen.
der **Hegener**, sd., Haken= oder Angelfischer, Hamenfischer.
Hegen, s. Hägen. die **Hegge**, sd., die Frucht des Hag= oder
die **Heggi**, sd., die kleine magere Kuh; die Färse. [Weißdorns.
die **Hegira**, Muhameds Flucht von Mekka nach Medina, 622
n. Chr. am 16. Juli, Anfang d. muhamedanischen Zeitrechnung.
der **Hehl**, Verfehlen, =hüllen, =bergen, =schweigen, Bemänteln.
Hehlen (haelan, helan) t. verhehlen, verhüllen, verbergen, ver=
der **Hehler**, Diebshelfer, =patron, Helfer zum Unrecht. [stecken.
Hehr (haer) adj. herrlich, hoch, erhaben, großartig, heilig, ehr=
furchtwürdig, himmlisch, genial, ideal, überschwenglich.
die **Hehre, Hehrheit**, Erhabenheit, Ehrwürdigkeit, Ehrenkro=
Heida! heißa! interj. munter! lustig! auf! frisch. [ne, Krone.
Hehren, t. heiligen, verehren, krönen. [weihung, Krönung.
die **Hehrung**, sd., Verehrung, Heiligung, Verherrlichung, Ein=
das **Heidblitzen**, Heublitzen, Heidleuchten, nd., Wetterleuchten.
der **Heide** (heid) Heidenbewohner, der Wilde, Nichtchrist, Unbe=
kehrte, Ungläubige, Götzendiener, Fetischanbeter, Zigeuner, sd.
die **Heide** (heide) das Heidekraut, der Heen, Brüsch; der wilde
Rosmarin, Parsch, Post, Pfost, Mutterkraut; das Heidekorn,
Buchweizen; die Heede. [de, Geest, nd., Wald, Waldgebirge.
die **Heide**, Wildniß, Steppe, Wüste, Lehde, Algerte, Aegerte, Eg=
der **Heidebereiter**, Heidereiter, reitender Förster. [Biene.
der **Heidebesen**, =krautbesen. die **Heidebiene**, auf H. lebende
die **Heideblume**, das =blümchen, die Bartnelke, Karthäusernelke.
das **Heideböckchen**, sd., das Häufchen geschnittenen Buchwei=
zens zum Trocknen. [büsch; das Heidekraut, der Genster.
der **Heidebusch**, nd., die Brake, ein auf Heiden wachsendes Ge=
die **Heidechse**, Eidechse. der **Heidedeich**, Damm in Mooren
der **Heidefench**, das Heidekorn. [und sumpfigen Heiden ꝛc.
der **Heideflachs**, das Flachskraut, Leinkraut, der wilde Lein.
das **Heidefutter**, sparsame Schaaffutter auf Heiden, Heidegras.
der **Heidegries**, —grütze, aus Buchweizen bereiteter Gries
der **Heidehonig**, Honig d. Heidebienen, Geesthonig. [od. Grütz.
der **Heideknecht**, Heideläufer, Forstläufer, Forstknecht. [weizen.
das **Heidekorn**, Heiden, Heidel, die Habe, der Heidefench, Buch=
das **Heidekraut**, Felsenstrauch, die gemeine Heide, Mutterkraut.
die **Heidekresse**, auf Heiden wachsende Kresse, gutes Schaaffutter.
das **Heideland**, der wilde Grund, Waldboden, Steppe, unbe=
bautes oder unfruchtbares Land. [korn, der Buchweizen.
der **Heidelbräu**, sd., Buchweizenbier. das **Heidelkorn**, Heide=
Heidelattich, wilde Lattich. **Heideläufer**, =knecht, Forstknecht.
die **Heidelbeere**, schwarzblaue Waldbeere, Blaubeere, Schwarz=
beere, Staudenbeere, Roßbeere, Myrtenbeere, Pickbeere, Pi=
ckelbeere, Besinge, Aigelbeere; die blaue Moorbeere, Moos=,
Bruch=, Juger=, Drunkel=, Drumpel=, Brausch=, Ros=, Krack=,
Kron=, Ingel=; Kuhbäken; rothe Preißel=, Preußel=, Kronsbeere.
der **Heidelbeerkamm**, kammähnliches Werkzeug, Heidelbeeren
d. **Heidelbeermyrte**, Mirtenheil. [v. d. Sträuchern abzustreichen.
die **Heidelbeerstaude**, Heidelbeerstrauch. die **Heidelblume**,
der **Heidelbrei**, Heidegrützbrei, Buchweizenbrei. [Mottenkraut.
die **Heidelerche**, Brachlerche. der **Heidelhahn**, Birkhahn.
der **Heidemanchester**, Zeug von d. Wolle d. Heidschnuppen od.
der **Heidenbekehrer**, =lehrer, Apostel, Missionair. [Heidschafe.
die **Heidenbekehrung**, Mission, Apostelamt, Glaubenspredigt.
das **Heidenbienkraut**, der Kienpost, das Mutterkraut, d. wilde
das **Heidenbild**, Götzenbild, ein heidnisches Bild. [Feldmünze.
das **Heidengeld**, Triftgeld, Weidegeld, Mastgeld, Fehmgeld;
der zu hohe Preis, das Sündengeld, Verschwendung. [glaube.
der **Heidenglaube**, Götzendienst, der heidnische Glaube, Un=
das **Heidenhaar**, das unschuldige Haupthaar der noch unge=
tauften Neugebornen; d. ersten Taubenfedern. [kleinen Kinder.
die **Heidenhaut**, Heidenkoth, Heidendreck, der Kopfschmutz der
der **Heidenisop**, Kirschisop, Heidenschmuck auf dürren Heiden.
der **Heidenkrieg**, Krieg gegen die Heiden, der vermeinte Got=
teskrieg. das **Heidenleben**, gottlose Leben. der **Heidenlehrer**,
die **Heidenmeise**, Haubenmeise. [Heidenbekehrer, Glaubensbote.
das **Heidenreich**, ein heidnisches Reich. [der wilde Meerrettig.
der **Heidenreich**, Heideräuch, Bauernsenf; der Heidenrettig,
die **Heidenschaft**, das Heidenthum, die heidnischen Völker.
der **Heidenschmuck**, Färberschwarte, Kirschisop. [sche Sitte.
die **Heidensitte**, heidnische Sitte, heidnischer Gebrauch, barbari=
die **Heidenstadt**, von Heiden bewohnte Stadt. [Bubenstück.
das **Heidenstück**, der Heidenstreich, der gottlose Streich, das
der **Heidentempel**, Götzentempel, ein heidnischer Tempel.
das **Heidenthum**, Götzenverehrung, Götzendienst, Unglaube,
Atheismus, Gottlosigkeit. [rusalem; die Uneingeweihtheit.
der **Heidenvorhof**, der den Heiden offene Tempelvorhof zu Je=
das **Heidenwundkraut**, Goldruthe, Fallkraut, Güldenwunds.
die **Heidenzeit**, Zeit des Heidenthums, die vorchristliche Zeit.
die **Heidepfrieme**, der Genster, die Färberröthe, Genist, Gilbe.
der **Heiderauch**, Hegerauch, ein rauchartiger Waldnebel.

der Heidereiter, Heidebereiter, Forstreiter, Reitförster. [ling.
der Hederich, Hederich, Bauernsenf, Heideschwamm, Heider-
die Heiderose, Wein-, Dorn-, Frauen-, Meien-. [ne Art Schafe.
das Heideschaaf, die Heideschnucke, Schnicke, Geestknabbe, klei-
der Heideschwamm, der Herrenpilz, ein eßbarer Feldschwamm.
der Heideschwarm, ein Bienenschwarm auf Heiden. [torf.
das Heidesiept, kleine Heidekrautsense. der Heidetorf, Rasen-
der Heidehase, sd., der Flüchtige, Umherziehende, Nomade; der
Heidi! interj. heda! munter! heißaßa! lustig! [Unzuverlässige.
Heidi gehen, verloren gehen. Heidicht, heidenartig, -ähnlich.
Heidig, adj. Heideland enthaltend, geestig. [lich, unsittlich.
Heidnisch (heidanisc) unchristlich, ungläubig, gottlos, schänd-
der Heiduck, leichter ungarischer Fußsoldat; ein Livreediener.
die Heie, Haue, Hege, ein hölzerner Schlägel, Holzhammer; die
Ramme, Handramme, Jungfer der Pflasterer; der Rammklotz.
Heien, t. hauen, stoßen, schlagen, stupfen, beunruhigen, plagen;
sd., hägen, behüten, schonen, erhalten. [letzbar, zerstörbar.
Heiklig, häkelig, adv. empfindlich, leicht anbackend, leicht ver-
Heil (heil) heel, hell nd., wohl, glatt, ganz, unversehrt, glasiert,
glatt gefroren, geglättet, vernarbt, hergestellt, genesen.
das Heil (haili) die Glättung, Vernarbung, Genesung, Herstel-
lung, Gesundheit, Wohlfahrt, Rettung, Glückseligkeit.
der Heiland (heilanti) der Heilende, Retter, Heilbringer, Se-
ligkeitsvermittler. [stalt z. Unterricht in d. ausübenden Heilkunst.
die Heilanstalt, Genesungsanstalt, ein klinisches Institut, An-
die Heilart, die Heilmethode, die Art zu kuriren. [der Kurort.
das Heilbad, Gesundbad, der Gesundbrunnen, das Mineralbad,
Heilbar, herstellungsfähig; die —keit, Möglichkeit zu heilen.
d. Heilblatt, Wiesenraute, Krötendistel. [heilbefördernd, rettend.
Heilbringend, adj. beglückend, wohlfahrtbefördernd, beseligend,
der Heilbringer, Retter, Beglücker, Heiland, Arzt. [ralbad.
der Heilbrunnen, Gesundbrunnen, die Heilquelle, das Mine-
der Heilbutt, die Heilbutte, Hellbutte, die norwegische Scholle.
Heilen (giheilan) heelen, nd., hahlen, se., glatt werden, vernar-
ben, genesen, gesunden; glätten, herstellen, kuriren, wohlma-
chen, beseligen; geilen, gelzen, kastriren, verschneiden, wallachen.
der Heiler, der Arzt, Wundarzt; der Gelzer, Verschneider; das
der Heilerbe, Heilsgenosse. [verschnittene Pferd, der Wallach.
Heilerfüllt, -voll, heilbringend, heilsam, heilwärtig. [währer.
der Heilgeber, Heilbringer, Heilsender, Heilverleiher, Heilge-
die Heilgelander, die glücklich ans Land Führenden, die Lootsen.
der Heilgott, Gott der Heilkunst, Aeskulap. Heilfroh, heiler-
die Heilgöttinn, Göttinn der Heilkunst, Hygiea. [freut, selig.
die Heilgurke, der kleine Balsamapfel. [der Ackerholunder.
der Heilholder, Heilholunder, der Attich, das Mauerkraut,
das Heiljahr, das Jahr des Heiles, Jahr des Herrn, Jahr seit
Heiligen, t. heilig machen, heilig halten. [Christi Geburt.
Heilig, adj. heilvoll, heilsam; ganz heil, untadelhaft, vollkom-
men, höchst gut, selig; canonisiert, heilig gesprochen; theuer,
werth; adv. feierlich, förmlich, unverbrüchlich, untrüglich.
das Heiligenbein, der Herrgottsknochen, sd., die Reliquie.
das Heiligenbild, die Abbildung eines Kirchenheiligen.
die Heiligenblende, Heiligennische, Wandvertiefung mit ei-
das Heiligenbuch, Legendenbuch, Andachtsbuch. [nem Heiligen.
der Heiligendienst, die Heiligenverehrung, Heiligenanrufung.
der Heiligenduft, der Geruch der Heiligkeit, der Modergeruch.
die Heiligengeschichte, das Heiligenmährchen, die Legende.
die Heiligengestalt, der Heiligenglanz, das Heiligenhaus, der
Heiligenhof, die Gestalt, der Glanz u. s. w. eines Heiligen.
der Heiligenschein, der Heiligenglanz, der Nimbus, die Glorie.
die Heiligensoole, die für die Kirche versottene Soole. [ligen.
die Heiligenwoche, Octave, Woche nach d. Feste e. Schutzhei-
das Heiligholz, Franzosenholz, Bock-, Blatter-, Pockenholz.
die Heiligkeit, sittliche Vollkommenheit, Unverletzlichkeit, Gott-
geweihtheit, die himmlisch reine Tugend. [cher, der Pabst.
der Heiligmacher, Heiliger, der Heiligende; der Heiligenma-
die Heiligmachung, das Heiligenmachen, die Canonisation, Be-
atification, Sanctification, die Heiligsprechung, -sprecherei.
das Heiligthum, der heilige Ort, das Gotteshaus, die Kirche;
das Unverletzliche, Heiligzuhaltende, die Reliquie. [d. Frevler.
der Heiligthumsschänder, d. Greuelthäter an heiliger Stätte,
der Heiligthumsraub, Kirchenraub, Sacrilegium. [Geräthe.
der Heiligthumsräuber, Kirchenräuber, Entwender heiliger
die Heilkraft, heilsame, herstellende, officinelle Kraft. [weihung.
die Heiligung, sittliche Vervollkommnung, Heiligsprechung, Ein-
das Heilkraut, die officinelle Pflanze, das Apothekerkraut; der
Gauchheil, die Bärenklaue, das Verstandkraut, das Grundheil.
die Heilkunde, -kunst, Arzneiwissenschaft, -kunde, Medicin.
Heilkundig, medicinisch, ärztlich; der Heilwissenschaft kundig.
der Heilkünstler, der Arzt, Mediciner, Doctor. [fatal, heillos.
Heilleidig, sd., adj. unbehaglich, schwächlich, kränklich, unwohl;
Heillos, adj. gottlos, besserungsunfähig, lasterhaft; schändlich,
der Heilmeister, Wundarzt, Arzt, Mediciner. [frevelhaft.
das Heilmittel, Heilungsmittel, Arzneimittel, Wundmittel,
der Balsam, das Heilpflaster, die Salbe, der Heiltrank.
die Heilmittellehre, Arzneimittellehre, Arzneilehre, Receptir-
der Heilmonat, Christmonat, Wintermonat, December. [kunst.
der Heilort, Brunnenort, Kurort, Badeort, Gesundbrunnen.
das Heilpflaster, die -quelle, -salbe, der -stoff, die -stätte, der
saft, das -labsal, -wasser, d. heilsame Pflaster, Quelle ꝛc.
der Heilplan, der Entwurf zur Heilung einer Krankheit, die
Heilmethode, der Badreiseplan. [zuträglich, nützlich, dienlich.
Heilsam (heilantlih) adj. heilbringend, heilend, wohlthätig,
die Heilsamkeit, Zuträglich-, Dienlichkeit, heilbringende Kraft.
der Heilsausschuß, Wohlfahrtsausschuß, Sicherheitsbehörde.
der Heilschmied, Kurschmied, der Pferde heilende Hufschmied.
der Heilsglaube, die Heilhoffnung; der heilbringende Glaube.
das Heilsmittel, Gnaden-. die Heilsordnung, Gnaden-.
der Heilstoff, Heilmittel. die Heilstoffkunde, Heilmittellehre.
der Heiltrank, Genesungstrank, der heilkräftige Trank.
Heilvoll, adj. heilerfüllt, heilbringend, beglückend, beseligend.
Heilwärtig, heilbringend, heilsam; gesund. [der Heiltrunk.
das Heilwasser, Bitter-, Sauer-, -quelle, das Mineralwasser;
die Heilwurz, Heilwurzel, der Alant, Eibisch, Allermanns-
harnisch, Tormentill, Pastinake, die Kraftwurzel. [wurz.
der Heilwurzsaft, der goldgelbe, duftende Harzsaft der Heil-
Heim (hemina) adv. nach Hause; daheim, adv. zu Hause.
der Heim, sd., d. umzäunte Gut nebst Wohnung, d. Wohnort.
die Heimath (heminge, heimod) das Vaterhaus, der Geburts-
ort, Ort des bürgerlichen Rechtsverbandes, das Vaterland.
Heimathlich, adj. vaterländisch, heimelig, anheimelnd, an die
Heimath erinnernd. [entbehrend, fremd, ausheimisch.
Heimathlos, adj. der Heimath beraubt, des Heimathrechtes
das Heimathrecht, Eingebornenrecht, Heimrecht, das Indige-
das Heimbuch, das Flur- und Feldgesetzbuch, Landbuch. [nat.
der Heimbürge, der Verwalter und Berechner der Gemeind-
güter, der Henner, Gemeindemeister, Dorfmeister, Bauermei-
ster, Gemeinder, Gemeindsführer, Vorsteher, Vormünder;
das Heimbürgenamt, die Heimbürgenschaft. [der Gerichsbote.
das Heimbürgengericht, Feld-, das Heimersitzen, Hegemahl.
die Heime, das Heimchen, die Heimgrille, Hausgrille; die Ge-
heime, Innigkeit, Vertraulichkeit, Verwandtschaft. [fühlen.
Heimeln, t. anheimeln, heimathlich ansprechen; i. Heimweh
Heimen, t. umzäunen, behausen, beherbergen, heimbringen,
einführen, einzäunen, einhägen; i. wohnen, heimisch seyn.
der Heimer, der Ortsbürger, Vorsteher, Gerichtsdiener.

das Heimsitzen, Heimbürgen, Heimbürgengericht. [-führung.
die Heimfahrt, Nachhausefahrt, Rückfahrt; die Heimholung,
der Heimfall, der Rückfall eines Gutes oder Genusses durch ei-
Heimfällig, adj. heimfallend, zurückfallend. [nen Todesfall.
das Heimfallsrecht, das Recht der Kinder an das Vermögen
der Aeltern mit Gestattung des Nießbrauches. [Heimhufe.
das Heimfeld, Flurfeld, Markfeld, das Feld im Ortsgebiete, die
der Heimgarten, sd., Heimsuchung, der Hängert, Hausbesuch,
der Heimhüfner, Inmärker, d. Besitzer e. Heimhufe. [Nacht-.
der Heimgang, die Rückkehr nach Hause, Heimkehr; der Tod.
das Heimgereut, Heimgeraid, die Holzmark, das eingeschlos-
sene Gereut. [gelitten, befreundet, zahm, häuslich, inländisch.
Heimisch, heimathlich, einheimisch, zu Hause, gebürtig, wohl-
der Heimische, sd., der Landeseingeborne, der Idiot, der Unge-
die Heimkehr, Rückkehr, Nachhausekunft, Heimkunft. [reiste.
Heimlich (midantlih, heimelig) adj. daheim verborgen, nur
Hausgenossen bekannt, heimisch, vertraulich; adv. unbemerkt,
Heimkrank, adj. -siech, -wehkrank. [insgeheim, heimtückisch.
die Heimkuh, Stallkuh, die nur d. Heimweide i. Thale genießt.
Heimlichen, t. verheimlichen, verbergen, verdecken, verhüllen,
das Heimliche, sd., Abtritt, das heimliche Gemach. [verhehlen.
der Heimlicher, sd., ein hoher Staatsbeamter, Staatsrath.
die Heimlichkeit, das Geheimniß, eine geheime Schwäche,
Schwachheit; die häusliche Eingezogenheit, die Stille.
Heimlos, adj. heimathlos, fremd, verlassen, ausheimisch. [tzer.
der Heimrath, Deichheimrath, der Geschworne, Gerichtsbeisi-
das Heimrecht, Heimathrecht. der Heimrechtsbrief, der Hei-
mathschein, der Revers. [Reise, der Ritt rc. nach Hause.
die Heimreise, der Heimritt, die Heimstraße, der Heimweg, die
die Heimschaar, Heimschnatt, die Dorfgränze, Landwehr, der
Bauerfriede, die Feldmark. [führen, gewinnen, einstellen.
Heimschen, sd., t. heimischen, heimbringen, sich zueignen, heim-
Heimseilen, sd., i. nach Hause ziehen, heimsen, s. heimbegeben.
Heimsiech, adj. heimwehkrank. [schatz, Morgengabe, Mitgift.
die Heimsteuer, sd., das Heurathsgut, der Brautschatz, Mahl-
Heimsuchen (haimsuchen) t. daheimbesuchen, strafen, züchtigen.
die Heimsucht, Heimweh. die Heimsuchung, Besuch, Strafe.
die Heimtücke, heimliche T., Malice, Hinterlist, Bosheit, Falsch-.
Heimtückisch, adj. boshaft, tückisch, böswillig, falsch, hinter-
Heimwärts, adv. nach der Heimath zu, nach Hause. [listig.
das Heimweh, Sehnsucht nach dem Vaterlande, Heimsucht.
Heimweisen, —richten, sd., t. fassen, begreifen, klein kriegen.
das Heimwesen, sd., Landgut m. Haus u. Wirthschaftsgebäude.
der Heimzen, Hein-, Getreidemaaß, 5 Heinzen sind 4 Dresdner
Heimziehen, i. nach Hause ziehen, heimwandern. [Scheffel.
der Heimzögling, sd., der Heimkehrende, Heimwandernde.
der Heimzug, die Heimreise, Wanderung nach der Heimath.
Heinen, sd., i. weinen. [das Bingelkraut, der böse Heinrich.
der Heinrich, der gute, stolze Heinrich, das Allgut, Feldspinat;
Heint, adv. hinte, hüt, nd. u. sd., heute. die Heintel, Himbeere.
der Heinz, ein Röhrenpumpwerk, Heinzenkunst, Hängeseilkunst,
Heinitz, Hienitz, Hönitz; ein Zugofen; ein Zugochse; eine Zug-
die Heinze, Biene; das Kreuzholz zum Heutrocknen. [winde.
die Heinzelbank, Schneidebank, Schnitzbank, Ziehbank.
das Heinzelmännchen, Alraun. [auf Kreuzhölzern trocknen.
das Heinzenseil, Pumpenseil, Göpelkette. Heinzen, sd., i. Heu
das Heinzerlein, der Heinzerleinsdorn, Hagedorn, Mehldorn.
Heipeln, sd., i. zanken. der Heipel, Heip, sd., die Zänkerei.
die Heirath (hirat) Heurath, Eherath, -beredung, -verlöbniß.
Heirathen (hiuuan, mahalan) i. sich ehelich verbinden; t. ehe-
lichen, freien, zum Manne oder zur Frau nehmen (eherathen).
der Heirather, Freier, Heirathende, Hochzeiter, Bräutigam.
die Heirathserlaubniß, Licenz, der Consens, Heirathsschein.

der Heirathsbrief, der Ehecontract, Ehepact. [mündig.
Heirathsfähig, adj. mannbar, zur Heirath berechtigt, reif,
der Heirathsgedanke, Heirathslust, Wunsch zu heirathen.
das Heirathsgut, Mitgabe, Mitgift, Aussteuer, Mahlschatz.
die Heirathslust, Ehetrieb, Heirathsbegierde, Sehnsucht nach
Heirathslustig, adj. ehelustig, nach d. Ehe verlangend. [d. Ehe.
der Heirathsmacher, -rinn, Kuppler, -rinn, Heirathsmäkler.
der Heirathsschein, Kündigungs—, Heirathsconsens, Licenz.
das Heirathsspiel, Ehespiel, Mariage, ein Kartenspiel.
der Heirathsstifter, Heirathskuppler, Heirathsvermittler.
die Heirathsstiftung, die Ehestiftung, die Ehevermittlung.
Heirathsunlustig, der Heirath abgeneigt, heirathsscheu.
der Heirathsvertrag, Heirathscontract, Ehepact, Ehecontract.
Heirathsverwandt, anver—, verschwägert. [schwägerung.
die Heirathsverwandtschaft, Affinität, Schwägerschaft, Ver-
das Heirathswappen, das durch Heirath erlangte Wappen.
Heißa! interj. heida! heidi! lustig! munter! frisch! auf!
Heisch, adj. s. heiser. [Mahnbrief, Bittbrief, Bettelbrief.
der Heischbrief, das Entbietungsschreiben, das Aufgebot, der
Heischen, heißen, sd., t. begehren, bitten, verlangen, fordern,
erfordern, betteln, erbitten, bedingen. [der Selbstverstand.
der Heischesatz, das Postulat, das Axiom, der Forderungssatz,
Heiser (heis) heisch, heesch, nd., adj. rauh, kreischend, kräch-
die Heiserkeit, Rauhheit der Stimme, rauhe St. [zend, unrein.
Heiß (haiz) adj. heet, nd., risch, verletzend, brennend, heftig,
hitzig, leidenschaftlich, schwitzend, geschäftvoll, mühsam.
der Heißdurst, der heftige Durst, glühende, brennende Durst.
Heißen (gieisean) t. d. heischen, sd., verlangen, gebieten, be-
fehlen, fordern; nennen, rufen, namsen; i. genaunt werden,
Heißgeliebt, innig, heftig, leidenschaftlich geliebt. [deuten, seyn.
das Heißgiessel, der löcherige Zinnguß in zu heißer Form.
Heißgrädig, strengflüssig, brüchig, schlackig; dürr, unfruchtbar.
der Heißhunger, Hunds-, Schlingsucht; das heftige Begehren,
der Heißmuth, die Hitze des Muthes, Kampfeshitze. [Heißgier.
Heißhungerig, begierig, erpicht, gespitzt, heftig verlangend.
der Heister, Hester, Herster, ein junger noch biegsamer Laub-
der Heister, die Elster, Aglaster. [holzbaum, ein Hegreis.
das Heisterei, Elsterei, die Geschwätzigkeit, der Entensteiß.
der Heisterfeister, sd., Geschäftelhuber, geschäftiger Müssig-
gänger, Thäteler. [licht, freundlich, lächelnd, ungetrübt.
Heiter (haiter) adj. brennend, leuchtend, hell, lauter, rein,
die Heitere, Heitre, Heiterkeit, Hellig-, Fröhlich-, Freund-
das Heiterloch, Dachluke, Lichtloch. [lichkeit, Lauter-, Reinig-.
Heitern, t. erheitern, -hellen, erfreuen, ermuntern, verschönern.
die Heiterluft, sd., der Heiterföhn, Heiterwind, Nordwestwind.
die Heiternessel, Eiternessel, Brennnessel. [leichte Sinn.
der Heitersinn, die Heiterkeit, das heitere Gemüth, der heitere,
der Heiterstab, sd., Pflugreute, den Pflug v. Erde zu reinigen.
der Heitscheffel, nd., Flächenmaaß von 6 Schipp d. h. 144
der Heizel, junges Stierkalb, Heinzel. [od. 240 Geviertruthen.
die Heitung, sd., Geheitung, Verheißung, das Gelübde, Geheiß.
Heizbar, adj. erwärm-, möglich zu heizen, erhitzbar. [einkacheln.
Heizen (heizan, haizzan) t. heiß machen, erhitzen, erwärmen,
der Heizer, Einheizer, Stubenheizer, Ofenheizer, Calefactor.
das Heizerweib, die Ofenheizerinn, Schürweib. [ein Hochopfer.
die Hekatombe, das Hundertopfer, ein Opfer von 100 Rindern,
die Heizung, das Einheizen; der Brennstoff, das Brennholz.
das Hekatonstylon, die Hundertsäulenhalle, Vielsäulenhalle.
die Hektik, die Auszehrung, die Schwindsucht, die Lungensucht.
der Hektiker, Hekticus, der Schwindsüchtige, Lungensüchtige.
Hektisch, schwindsüchtig, lungensüchtig, abgezehrt, auszehrend.
der Held (helid, helt) Halter, der Schützer, Retter, der Starke,
Tapfere, der Geltende, der Hauptmann, der Heros, der Sieger.

der Helcyster, der Zieher, ein Haken zum Hervorziehen.
die Helte, Halte, Fessel; die Halde, d. Stapel, Strand. [Geschichte.
das Heldenalter, Heroenalter, d. Zeit d. Heldensagen, mythische
das Heldenangesicht, Heldenantlitz, d. kühne, siegreiche Antlitz.
der Heldenanstand, die kühne Haltung, der Siegerstolz.
der Heldenarm, die Heldenkraft, Heldenstärke. [Siegeslauf.
die Heldenbahn, Bahn des Ruhmes, die Siegesbahn, Helden-,
das Heldenbild, die -gestalt. der Heldenblick, das Heldenan-
der Heldenbrief, die Heroide. [sehen, die Heldenmiene.
der Heldenbruder, Heldengenosse, der brüderliche Held, der
das Heldenbuch, das Heldensagenbuch. [Waffenbruder.
der Heldendichter, der epische Dichter, der Epiker. [Epos.
die Heldendichtung, die epische Dichtung, die Heldenpoesie, das
der Heldendrang, der Thatendrang, der Trieb zu Wagnissen.
die Heldenfabel, die Heldensage, Heldendichtung, der Mythus.
die Heldenfrau, das Heldenweib, die heldenmüthige Frau.
der Heldenführer, der Hauptheld, der Heldenfürst, -anführer.
der Heldengatte, heldenmüthige Gatte. die -gattinn, Gattinn
e. Helden. [epische Poesie, das Heldenlied, der Heldengesang.
das Heldengedicht, das Epos, die Epopöe, das epische Gedicht,
Heldengedichtlich, adj. und adv. episch, in epischer Form.
der Heldengeist, der kühne, hohe Geist, die Heldengesinnung, der
das Heldengeräth, die Heldenwaffe. [Heldenmuth, —stolz.
der Heldengesang, das Heldengedicht, Epos, d. epische Gedicht.
die Heldengeschichte, die Erzählung von Heldenthaten.
das Heldengeschlecht, das Heroengeschlecht. [Gestade.
das Heldengestade, das durch Helden berühmt gewordene
die Heldengestalt, die kühne, kriegerische Gestalt, der Helden-
die Heldengröße, der Heldenruhm, Heldengesinnung. [wuchs.
Heldenhaft, -mäßig, -müthig, -würdig. die Heldenhand, -kraft,
der Heldenhaufe, die -schaar, das -gedränge. [-arm, -tapferkeit.
das Heldenhaupt, das hervorragende Haupt eines Helden.
das Heldenheer, das siegreiche H., Sieger-, m. Ruhm bedeckte H.
das Heldenherz, die -kühnheit, -kraft, der -lauf, das -leben,
die -miene, der -muth, die -natur, der -ruhm, der -schritt,
das -schwert, die -seele, der -sinn, die -stärke, -stirn, der -tod,
die -tugend, der -würger, der -zorn, d. Herz, die Kühnheit rc.
eines Helden. [ausgezeichnet, tapfer und siegreich.
Heldenherzig, heldenkühn, -männlich, -müthig, heldenhaft,
die Heldenjugend, das frühe Heldenthum, die Heldenjünglinge.
die Heldenjungfrau, die heldenmüthige, kriegerische Jungfrau,
der Heldenjüngling, der jugendliche Held. [Heldenmädchen.
das Heldenlied, das Heldengedicht, der Heldengesang, das Epos.
das Heldenpaar, das heldenmüthige Freundespaar. [rühmend.
Heldenreich, adj. viele Helden zählend, sich vieler Helden
der Heldensaal, der Saal der Heldenversammlung, der Helden-
der Heldensänger, der Heldendichter, der Epiker. [bildersaal.
die Heldenschaar, der Heldenhaufe, die heldenmüthige Schaar.
das Heldenschauspiel, Heldenspiel, d. Heldenanblick. [Heroen-.
der Heldenstaat, der Krieger-. der Heldenstadt, Krieger-,
das Heldenstück, die —that, die heroische That, Großthat.
das Heldenthum, der Heroismus, der Heldenruhm, die Helden-
Heldenthümlich, adj. heroisch, rühmlich, ausgezeichnet. [größe.
der Heldenvater, ein Vater von Helden, der Heldenerzeuger.
das Heldenvolk, die Heldennation, das kriegerische, siegreiche
das Heldenweib, das kriegerische Weib, die Amazone. [Volk.
der Heldenwürger, -erleger, -besieger, -vernichter, -bezähmer,
die Heldenzeit, Heroenzeit, die Heldensagengeschichte. [-tödter.
der Heldenzug, Siegeszug, das Heldenmerkmal, die -äußerung.
das Helenenfeuer, St. Elms-, Eliasfeuer, Mastspitzenflamme.
das Helenkraut, der Alant. der Helemit, der Sonnenstein.
der Helfarm, der helfende, hülfreiche Arm, Helferarm, die
der Helfauf, der Bettquast, Bettzopf, Hebequast. [Helfermacht.

der Helfbrief, Hülfs-, d. gerichtliche Gesuch um amtliche Hülfe.
das Helfchen, ein Flüssigkeitsmaaß, ein Viertel Ort, ein Sechs-
zehntel Kanne oder Maaß. [fördern, begünstigen, nützen.
Helfen (helfan, helphan) d. heilen, Heil bringen, beistehen,
das Helfenbein, Elfenbein, Helfenzahn. [Patron, Beförderer.
der Helfer, Gehülfe, der Adjunct, Genoß, Gespan, Gönner.
das Helferamt, die Adjunctur, das Pflegeramt. [Bergarbeiter.
der Helferknecht, ein dem Kunststeiger zur Hülfe gegebener
der Helfersatz, die Ersatzpumpe, die Nothpumpe. [Vergehen.
der Helfershelfer, der Mitschuldige, der Theilnehmer an einem
der Helferstaat, der hülfreiche Staat, Stütze. [die Subsidien.
das Helfsgeld, Hülfs-, die Hülfssteuer, Executionsgebühr; pl.
das Helfrecht, Gantrecht, Stangen-, R. des Pfandverkaufes.
die Helfrede, Hülfsrede, Exception, Ausrede, Ausflucht, der
das Helfkraut, der weiße Andorn. [Einwand, Entschuldigung.
Helfwillig, adj. hülfbereit, bereit zu helfen, dienstfertig.
Helg, sd., adj. welk, welkend, dürr, saft- und kraftlos, hellig.
die Helge, Halge, nd., das Eiland, die Insel, das Hochland.
die Helfwurz, der Allermannsharnisch, Heilwurz, Siegwurz.
das Helgelein, sd., das Heiligenbild, das Bild, der Kupferstich.
Helgen, helken, sd., t. derb mitnehmen, prüfen, heiligen, züch-
der Helianthus, die Sonnenblume. [tigen, necken, behelligen.
der Helicit, Linsenstein, e. Schneckenversteinerung. [ckenlinie.
Helicitisch, schneckenförmig, trauben-. die Helikoide, Schne-
die Helikometrie, die Lehre von den Schneckenwindungen.
die Helikoniden, Musen, vom Musenberge Helikon in Böotien.
das Heling, sd., das Gehehlte, das Geheimniß. Helingen, adv.
der Heliokarpus, südamerik. Sonnenfrucht. [verhehlt, heimlich.
Heliocentrisch, adj. sonnenmittelpunktig. die Heliographie,
d. Heliolatrie, Sonnenanbetung, -dienst. [Sonnenbeschreibung.
der Heliokomet, Sonnen-Haarstern, z. Sonnensysteme gehörend.
der Heliolith, Sonnenstein. der Heliometer, Sonnenmesser.
der Helios, Sol, der Sonnengott, die Sonne, Phoebus.
die Heliōsis, das Sonnen, der Sonnenstich. das Helioskop,
der Heliostat, Lichtträger, -werfer. [Sonnenfernrohr, -glas.
das Heliothermometer, Sonnenwärmemesser. [verschwindend.
Heliotisch, aus den Sonnenstrahlen hervortretend, in den S.
das Heliotropium, die Sonnenwende, eine Pflanze; der Son-
nenwendestein, grüner rothgesteckter Edelstein. [Flaschenzug.
der Helix, die Schnecken- od. Schraubenlinie, Windung, Winde,
die Helkologie, die Geschwürlehre. das Helkoma, Geschwür.
die Helkōsis, Schwärung. Hell, heel, nd., heil, ganz, voll, völlig.
Hell, adj. heel, glatt, glänzend, leuchtend, licht; gell, hallend,
schallend, kehllaut, laut; deutlich, klar, heiter, verständlich,
klug, scharfsichtig, aufgeklärt, rein, offen, durchscheinend.
das Hell, die Helle, der Raum unter dem Vorderdecke.
Hellas, das Land der Hellenen, Griechenland, Morea, Pelopon-
Helläugig, adj. glühäugig, glauch, klug, scharfblickend. [nesus.
der Hellbewahrer, Hellaufseher, einer der alten Matrosen.
Hellblau, -braun, -gelb, -grau, -grün, -roth, lichtblau, -braun rc.
der Hellblick, Gedankenblitz, Scharfblick, -sinn, d. Durchblicken.
die Hellbutte, Heilbutte, große fette norwegische Scholle, zu
Raff und Rekel bereitet. [richtig urtheilend, erleuchtet.
Helldenkend, adj. scharfsinnig, aufgeklärt, vorurtheilsfrei,
Helldunkel, adj. dämmerig, dämmernd, grauend, trüb, halbhell,
das Helldunkel, das halbe Licht, das Clairobscur. [halbdunkel.
die Helle, Helligkeit, das Licht, der Schein, der Glanz, Schim-
mer, die Strahlen; ein Pulver, das Gold hell zu sieden; die
Hölle bei den Schneidern; starker Afterschlag im Forstwesen.
das Helle, das Licht, der lichte Ort, der Sonnenschein. [axt.
die Hellebarde, Hallbarte, Helmparte, der Beilspieß, die Streit-
der Helleborus, die Nieswurz, Nieswurzel, ein Abführungs-
der Helleborismus, die Abführung durch Nieswurz. [mittel.

Hellen, t. erhellen, erheitern, hell färben; r. sich aufklären, tagen.
Hellen, i. heelen, abfliessen, sich neigen, abhangen, überhangen;
die Hellēnen, die Griechen, Achäer. [t. senken, schräg legen.
der Hellenismus, Gräcismus, eine griechische Spracheigenheit.
der Hellenist, ein griechischer Jude, der griechische Sprachge-
Hellenistisch, hebräischgriechisch, judengriechisch. [lehrte.
der Heller, Haller, Halling, die kleinste Kupfermünze, ein hal-
ber Pfennig; ⅛ Quentchen, $\frac{1}{32}$ Loth. Hellernadel, Aufsteck-.
Hellerarm, adj. bettelarm, nackt und bloß. [mierig, lausig.
Hellerkarg, adj. filzig, knickerig, geizig, knauserig, knapp,
das Hellergewicht, Probiergewicht, die Mark zu 512 Heller.
das Hellerkraut, eine virginische Pflanze mit Purpurblättern.
der Hellespont, die Meerenge oder Straße der Dardanellen.
Hellfarbig, hellfarben, lichtfarbig. [hellgelockt, blond.
der Hellfuchs, Lichtfuchs, ein rothgelbes Pferd. Hellharig,
der Hellhafen, Höll, am Ofen eingemauerter Hafen oder Kessel.
Hellig, ermüdet, entkräftet; durstig, flau, hungrig; grämlich.
Helligen, sd., t. behelligen, -mühen, -schweren, belästigen, beun-
die Helligkeit, Helle; Entkräftung; d. Durst, d. Dürre. [ruhigen.
der Hellkopf, der helle Kopf, Hauptkopf, der kluge, gute Kopf,
das Hellmi, sd., das Blasehorn. [der durchdringende Verstand.
die Hellpfeife, Gell-, achtfüßiges offenes Flötenregister in Orgeln.
der Hellmeister, nd., Hälmmeister, Aufseher beim Rappsaatdre-
der Hellschreier, Dompfaff. [schen, der das Stroh fortschafft.
der Hellseher, clairvoyant, Schlafseher, Schlafprophet.
Hellsichtig, adj. scharfsichtig, scharfsinnig, hellsehend, schlaf-.
die Hellsichtigkeit, die clairvoyance, das Schlafbewußtseyn.
der Hellthran, der bleiche Rogenthran. [nenumleuchtet.
Hellumschient, adj. glänzend gepanzert, stahlumglänzt, schie-
die Hellung, Erhellung, der helle Schein, Beleuchtung, Reflex.
der Hellweg, Helmer, nd., der seitwärts abhängige Weg.
Hellweiß, adj. schneeweiß, hagelweiß, kreideweiß, blendendweiß.
der Helm (helm, hiḥilmi) Kulm, Kopfhülle, Pickelhaube; Bla-
senhut; Kuppel, Thurmhaube; Kopfüberzug d. Neugebornen.
der und das Helm, Halm, Stiel, das Helft, der Axtstiel; die An-
kerruthe, die Stielkappe der Axt; der Sandhalm, der Sandha-
fer, Sandrohr, Sandschilf, Sandgras, Nervengras.
die Helmbiene, die Drohne. die Helmbinde, der Helmschmuck.
der Helmbusch, Helmstrauß, das Töppel, der Ponpon, die Rau-
das Helmdach, das gewölbte Thurmdach. [pe, Helmfeder.
die Helmdecke, der Helmzierrath in Wappen, Helmschmuck. [den.
das Helmeisen, Grobschmiedeamboß, die Axthelme zu schmie-
Helmen, t. behelmen, bestielen (eine Axt); rüsten, bewehren.
Helmerschütternd, helmdonnernd, helmdurchkrachend, helm-
die Helmfeder, der Helmbusch, Helmstrauß. [zerschmetternd.
das Helmfenster, Helmgitter, Helmrost, —schieber, das Visier.
der Helmfisch, ein aalförmiger Fisch mit rauher Haut und beweg-
Helmförmig, helmähnlich, helmartig. [lichem Kiemendeckel.
das Helmgewölbe, Rundgewölbe, Kuppelgewölbe. [schieber.
das Helmgitter, Helmfenster, Helmvisier, der Helmrost, Helm-
der Helmhut, die helmähnliche Kopfbedeckung, das Kasket, der
die Helmkappe, Lederkappe, Helmmütze, Kasket. [Tschako.
die Helmkerinn, sd., Schmeichlerinn, Fuchsschwänzerinn.
das Helmkleinod, die Helmzier, das Helmzeichen, die Helmkro-
ne, das Helmkissen, der Helmhut; der Helmbusch. [schilde.
der Helmkopf, der behelmte Kopf; ein Wels mit hartem Kopf-
das Helmkraut, Schildkraut mit helmförmigen Kelche.
der Helmkühler, der Mohrenkopf, Wasserbehälter auf dem Hel-
der Helmleben, Lehenwappen, Ritterleben. [me der Abziehblase.
das Helminthochorton, das Wurmmoos. [Wurmlehre.
der Helmintholog, Wurmkenner. die Helminthologie,
der Helmintholith, Wurmstein. Helminthisch, wurmtreibend.
Helmlos, ohne Helm, enthelmt. der Helmreif, —gitterstange.

die Helmpocke, helmförmige Meer- od. Seeeichel, e. Muschel.
die Helmparte, sd., Hellebarde, die Stielbarte, das Lanzenbeil.
der Helmrost, Helmschieber, das Helmgitter, Visier, Helmfen-
die Helmschlange, Schlange mit helmförmigem Kopfe. [ster.
der Helmschmied, Helmmacher. [Helmgranne, —dachspitze.
der Helmschmuck, Federbusch, Roßschweif. die Helmspitze
die Helmstange, Windfahnenstange auf einem Dachhelme.
der Helmstock, Steuerruderstiel, lange Stange am Schiffsruder.
der Helmstrauß, Helmbusch, Reiherbusch, Straußfederbusch.
der Helmstutz, die Helmzier, das Helmzeichen auf Wappen.
die Helmtaube, die mit einem Federschopfe behelmte Taube.
Helmumflattert, vom Helmbusche od. Helmschweife umflattert
der Helmweiderich, der blaue Weiderich, das Fieberkraut.
der Helmzeichen, das Helmkleinod, der Helmzierrath.
der Helos, der Nagel; der Leuchtdorn, das Hühnerauge.
die Helosis, das Drehen, Augenverdrehen, Schielen. [sclavisch.
die Heloten, spartanische Sclaven. Helotisch, knechtisch
der Helotismus, die Unterdrückungssucht, Sclavenmacherei.
die Helotika, Zugmittel. die Helotis, der Weichselzopf.
Helvetien, die Schweiz, Eidgenossenschaft, der Schweizerbund.
die Helse, Helsen, sd., Gewölbe, Zimmerdecke. Helsen, sd., zum
das Heltem, sd., Heilthum, Heilig-, Reliquie. [Neujahr schenken.
Helvetisch, schweizerisch, eidgenössisch. [terkleid, Kittel.
das Hemd (hemidi) Hemde, Hemp, nd., Hanf, Hankleid, Un-
der Hemdbiesel, -quader, -besatz am Aermel. [ärmelknopf.
die Hemdenadel, Brustnadel, Tuchnadel. Hemdknopf, Hemd-
der Hemdenschnitt, die Art ein Hemd zuzuschneiden.
das Hemdkleid, leichtes Frauenzimmerkleidchen, die Chemise.
der Hemdkorb, Wärm-, Hemden z. wärmen. [d. Person im Hemde.
der Hemdlenzel, Hemdstinkel, Hemdschütz, -läuter -hättler, sd.,
das Hemdlinnen, Hemderlein, -leinwand. der Hemdschlitz, Ein-
das Hemerologium, Tagzeiger, Kalender. [schnitt im Hemde.
die Hemeralopie, Tagsichtigkeit, die Nacht- od. Dämmerungs-
Hemhasten, sd. i. sich außer Athem laufen, kriechen. [blindheit.
Hemi, halb, einseitig. [die Kopfgicht, Kopfpein, die Migraine.
das Hemigranium, das einseitige Kopfweh, d. Seitenkopfweh,
der Hemicyclus, Halbzirkel, -kreis, der Bogenstuhl, Drehstuhl.
Hemionisch, adv. mauleselmäßig, träge, schlaff, mechanisch.
die Hemiopsie, Halbsichtigkeit, Halbsichtbarkeit. [einer Seite.
die Hemiplexie, der einseitige Schlagfluß, die Lähmung auf
die Hemiptären, Halbflügler, Insecten m. halben Flügeldecken.
die Hemisphäre, Halbkugel, Hälfte d. Himmels- od. Erdkugel.
das Hemistichium, d. Halbvers. das Hemitonium, d. Halbton.
Hemitropisch, adj. halb gewendet, halb verschoben. [Göpel.
die Hemlockstanne, Schierlings-. das Hemmeisen, -stange am
Hemmeln, nd., sterben. [hämmen, lähmen, verstümmeln, zerstören.
Hemmen (heman) zusammenklemmen, aufhalten, hindern, stauen;
der Hemmerling, Hämmer-, d. Ammer, Gold-, Emmerling, Gold-
der Hemmfisch, Stopf, Schiffhalter. [fink, Embritz. Emmeritz.
die Hemmgabel, gabelförmige Hemmstange am Wagen.
die Hemmkette, Sperr-, Rad-, Radsperre. die Hemmschnur,
der Hemmschuh, Rad-, Schleif-, d. Hemmrinne. [sd., d. Leitseil.
die Hemmung, das Aufhalten, Festhalten, die Stockung, das
Innehalten, d. Lähmung; Schleifen e. Rades b. Abwärtsfahren.
Hempeln, hemmproben, sd., hapern, stocken, humpeln, hinken.
der Hempelmann, Hampel-. der Hempeler, sd., Taglöhner
die Henaden, Mo-, Einheiten, einfache Wesen, Atome, Punkt-
Hendahl, nd., adv. zu Thal, gen Thal, hinabwärts. [thierchen.
das Hendekagōn, Elfeck. der Hendekasyllăbus, e. elfsylbiger
das Hendelkraut, eine Art Vogelmeier. [phaläcischer Vers.
das Hendiadȳs, die Benennung durch 2 Wörter. [Hängbügel.
der Hengel, der Hängel, der Henkel, Bügel, Handgriff, —habe,
der Hengst (heningest) nd. Hingst, der Hahngaul. Beschäler

Zuchtgaul, das männliche Roß; Wallach; verschnittener Bock.
der **Hengst**, der Hängenagel des Ruders; die Färberhaspel; die
Ziehbrunnenruthe, den Eimer anzuhängen, Ziehbrunnenbaum.
das **Hengstfüllen**, e. männliches Füllen. [tenmeister, Belege-.
das **Hengstgeld**, Beschäl-. der **Hengstmann**, Wildenhirt, Stu-
Henist, gestern, nächtig, ehegestern, vorgestern. [Anhängeschleife.
der **Henkel**, der Henkebügel eines Kessels oder Korbes, die Oese,
die **Henkelblume**, e. indisches Bäumchen mit hangenden Aesten.
der **Henkeldukaten**, -flasche, -gefäß, -korb, -schüssel, -stück,
-tasse, -thaler, -topf, mit einem Henkel versebener Dukaten ꝛc.
die **Henkelform**, die Giesserform zu Henkelgefäßen, d. h. Geschir-
Henken, t. hängen, aufhängen, erhängen. [ren mit Henkeln.
Henkenswerth, adj. galgenwürdig, den Strang verdienend.
der **Henker**, der Diebshenker, der Scharfrichter, Nachrichter;
der Tyrann, Bluthund; der Teufel, Deiker, sd. [der Köpfblock.
das **Henkerbeil**, das Köpfbeil, Richtbeil. der **Henkerblock**,
das arme **Henkerchen**, nd., das arme Thierchen, d. arme Teufel.
die **Henkerei**, die Scharfrichterwohnung. [Verderben.
die **Henkerfrist**, die Galgenfrist, kurze Frist vor gewissem
das **Henkergeld**, der Henkerslohn; das Heerdgeld, die Criminal-
Henkerisch, adj. henkermäßig, grausam, blutgierig. [unkosten.
die **Henkerlust**, die Quälsucht, die Mordlust, die Grausamkeit.
das **Henkermahl**, die letzte Mahlzeit e. zum Tode Verurtheilten.
Henkermäßig, henkerisch, henkerartig, blutdürstig, tyrannisch.
das **Henkerschwert**, das Richtschwert, Scharfrichterschwert.
der **Henkersknecht**, Schinderknecht, Scharfrichter, Schinder.
die **Henna**, die Alhenna, die orientalische Schminkpflanze.
die **Henne** (henin) Hähne, sd., das Huhn, Glucke, der weibliche
Vogel, die Quene (engl. queen), die Frau; der Fimmel, die
Hanfhenne; die fette—, das Gnadenkraut, Niesekraut.
das **Hennenauge**, sd., das Hühnerauge, der Leichdorn.
Hennehutten, sd., schauern, schaudern, Hennenhaut (Schauder)
der **Hennebiß**, **Hennedarm**, s. **Hühner** —. [bekommen.
der **Henning**, nd., der Hahn, Hennegau, Gükel, Guhl, Gock, Kü-
Hennig, nd., adj. klein, niedlich. [kelhahn, Haushahn.
der **Hennenvogel**, sd., der Hühnergeier. [das Steuerruder.
das **Hennegat**, d. Hennensteiß; Oeffnung am hinteren Schiffe für
der **Hennendarm**, sd., Hühnerdarm, d. Fehlpflaume, Fehlschlehe.
der **Hennenmann**, sd., der Hühnermann, der Geflügelhändler.
der **Hennentritt**, sd., die Hautfalte um die äußeren Augwinkel
die **Henosis**, die Vereinigung, Verbindung. [bei Verblühenden.
die **Henotik**, die Vereinigungskunst, die Versöhnungskunst.
das **Henotikon**, der Sühnversuch, Versöhnungsversuch, die
Henotisch, einigend, versöhnend, einend. [Einigungsschrift.
die **Heortologie**, die Festlehre, die Festtagserklärung. [stein.
das **Heortologium**, der Festkalender. der **Hepatit**, der Leber-
Hepatische Mittel, **Hepatika**, Mittel wider Leberkrankheiten.
das **hepatische Gas**, die hepatische Luft, Schwefelleberluft,
der **Hepatikus**, Leberkranke, Lebersüchtige. [die Schwefelluft.
Hepatocystisch, adj. die Leber und Gallenblase betreffend.
die **Hepfe**, sd., die Hefe, Hefen, Hefel, das sich Hebende, d. Gäscht.
die **Hephthemimĕris**, 7 hälftige od. $3\frac{1}{2}$ füßige Cäsur i. Hexameter.
die **Heppen**, das **Heppelein**, sd., die Ziege; d. reifende Mädchen.
die **Heppengeiß**, sd., die Moosschnepfe, Beccassine. [die Woche.
das **Heptaëmeron**, Siebentagewerk, d. -tagzeit der Schöpfung.
das **Heptagōn**, Heptaëdron, Siebeneck, -flach, die siebenseitige
der **Heptamĕter**, der siebenfüßige Vers, Siebenfüßler. [Figur.
die **Heptandria**, siebenmännige, -staubfädige Blühte. [herrscher.
Heptaphyllisch, siebenblätterig. die **Heptarchen**, die Sieben-
die **Heptarchie**, Siebenherrschaft, Siebenmännerregierung, das
siebenfache Reich (d. Angeln u. Sachsen i. Alt-England). [uns zu.
Her (hera, herasun) adv. nahend, sich nähernd, auf mich oder
Herabäugeln, i. -blinzen, -liebäugeln, -schauen, herabgucken.

Herab (herasun, nibar, fram) adv. herunter, hernieder, ab-
wärts, v. oben, oben her. [abklimmen, mühsam herunter gelangen
Herabarbeiten, t. herunterschaffen, herunterbringen; r. her-
Herabbammeln, schlotternd herabhängen, -baumeln, -bummeln.
Herabbannen, t. herabzaubern, herabzwingen, herabcitiren.
sich **Herabbegeben**, herabkommen, sich herabverfügen, -steigen.
Herabbekommen, t. herabkriegen, —langen, herunterziehen.
sich **Herabbemühen**, sich -lassen, -begeben, -verfügen; -streben.
Herabbestellen, t. -beschicken, -kommen lassen, herunterfordern.
Herabbeten, t. erbeten, erflehen, herunter—, herniederbeten,
betend von oben erlangen. [herablassend machen; r. sich bücken.
Herabbeugen, herabbiegen, demüthigen, herabstimmen,
Herabbewegen, t. herabschieben, herabziehen, herabstoßen; r.
herabkommen, herabsinken, herabsteigen, -rücken. [drücken.
Herabbiegen, t. herabbeugen, herablehnen, herabziehen, herab-
Herabbitten, t. herniederbitten, herunterflehen, heruntereinladen,
laden, herabheischen, herabfordern, von oben erbitten.
Herabblasen, -flöten, -geigen, -klimpern, -posaunen, -trom-
meln, -trompeten, -tuten, von oben herunterblasen u. s. w.
Herabblicken, i. hernieder-, herunterblicken, herabschauen,
herabsehen, sich erbarmen, gnädig seyn, sich annehmen.
Herabblinken, -flammen, -flimmern, -funkeln, -glimmen,
-glimmern, -gleisen, -schimmern, -strahlen, -blitzen, -leuchten,
-scheinen, von oben herunter- od. herniederblicken, -flammen ꝛc.
Herabblitzen, i. blitzschnell herabfahren; t. durch Blitze herab-
stürzen, herabdonnern, -schmettern. [tern, -stürmen, -rasen.
Herabbrausen, i. -brauschen, -sausen, -toben, -lärmen, -pol-
Herabbrechen, t. reißen, abknicken, abkrachen; i. herunter-
stürmen, herabschmettern, brechen und abfallen, abrieseln.
Herabbringen, t. -kriegen, -arbeiten, -ziehen, erniedrigen, de-
müthigen, herabwürdigen, herabstimmen, fällen, diskreditiren.
sich **Herabbücken**, sich -neigen, gebückt herniederschauen. [chen.
Herabdämmern, i. dämmernd herabsinken, langsam heranbre-
Herabdrängen, t. drückend herabschieben, herabzwingen.
Herabdrehen, t. herabschrauben, -wenden, drehend abbrechen.
Herabdringen, sich herabarbeiten, kämpfend herniedersteigen.
Herabdröhnen, mit dröhnendem Schlage herabfallen.
Herabdrücken, niederdrücken, herabstimmen, senken, herab-
drängen, herabzwingen, verschlechtern, verringern, erniedrigen.
Herabduften, i. bis unten Duft verbreiten, herabriechen.
Herabdürfen, i. sich hinabwagen, kühn herabsteigen. [fahren.
Herabeilen, i. sich beeilen herabzukommen, herabstürzen, herab-
Herabfahren, t. -blitzen, -stürzen, herabfallen, herabspringen.
Herabfallen, i. herabsinken, -stürzen, herabgeworfen werden.
Herabfeuern, i. herabschiessen, herabkanoniren, -tirailliren.
Herabfinden, den herabführenden Weg finden, -gelangen. [gen.
Herabflattern, i. flatternd herabsinken, schwankend herablie-
Herabfliegen, i. herabeilen, schnell herabkommen, sich fliegend
herabstürzen, wehend herabfallen. [-schwimmen, -fluten.
Herabfliessen, i. -laufen, -rinnen, -rieseln, -strömen, -giessen,
Herabfliehen, i. sich herunterflüchten, unten Zuflucht suchen.
Herabflößen, t. herabschwemmen, herabtreiben lassen.
Herabflüchten, i. herabfliehen; t. fliehend herunterschaffen.
Herabfluten, i. herabwogen, herabströmen, -schwellen, -wim-
meln, sich herabdrängen, herunter-. [abfahren, herabsteuern.
Herabführen, t. herunterführen, herableiten, herablenken, her-
Herabgabeln, t. herabhaken, herabstechen, herunterangeln.
Herabgaffen, herabglotzen, herabschauen, herablugen, herab-
Herabgeben, t. herablangen, herabreichen, -strecken. [stieren.
Herabgebieten, von oben herab Befehle ertheilen, -befehlen.
Herabgehen, i. herabkommen, sich herabverfügen, herunterge-
hen; sich heraberstrecken. [ten, herabwogen, herabfliessen.
Herabergiessen, t. herabschütten; r. herabströmen, herablu-

Herabglänzen, i. glänzend herabfallen, einen Glanz herab-
werfen, herabblinken. [pfen, herabwippen, herabkippen.
Herabgleiten, herabglitschen, herabrutschen, herabschlü-
Herabgreifen, i. herabhaschen, herablangen, herabkrallen; t.
heruntergrapsen, herunterreißen. [-lugen, herüberragen.
Herabgucken, i. herabsehen, herabschauen, -gaffen, -blicken,
Herabhaben, t. herunterhaben, heruntergebracht haben.
Herabhageln, i. als Hagel herabfallen, herabschloßen. [men.
Herabhäkeln, -haken, t. -gabeln, -reißen; vom Haken herabneh-
Herabhallen, i. -schallen, -gellen, herabtönen, herabklingen.
Herabhangen, i. hernieder-, herabbaumeln, -schlottern, über-
Herabhängen (framhengan) t. herabhangen machen. [hangen.
Herabharken, t. herabrechen, mit der Harke herabziehen.
Herabhauen, -schlagen, -hacken, -krallen, herabgreifen, fällen.
Herabheben, t. -lüpfen, -geben, -reichen, -langen, -werfen.
Herabhelfen, d. herabzukommen behülflich seyn, herabfördern,
herabbringen helfen, herunterbefördern. [herabzwingen.
Herabhetzen, t. herunterjagen; herabscheuchen, herabtreiben,
Herabheulen, i. herabbrüllen, herabplärren, -bellen, -queilen,
herabjammern, herabwimmern, herabwinseln, herabweinen.
Herabhinken, herunter-, -humpeln. Herabholen, mit -bringen.
Herabhüpfen, i. -gumpen, -jumpen, -springen, herabtanzen.
Herabhutschen, i. -huschen, -rutschen, -flattern, -kippen, -wip-
pen, nach unten entwischen. [-sprengen, -galopiren, -fliegen.
Herabjagen, herunter-, herabscheuchen, -treiben, -hetzen; i.
Herabkämmen, t. kämmend herabbringen, herunterstriegeln,
Herabkarren, -schieben, -fahren. [herabkardätschen, -kratzen.
Herabkehren, -wenden, -fegen, -bürsten, -schaffen, -drehen.
Herabklettern, i. herunterklimmen, auf Händen und Füßen
herabsteigen, sich mühsam -schleppen. [tründeln, herabstürzen.
Herabkollern, i. polternd herabrollen, herabpurzeln, herab-
Herabkommen, i. herabgelangen, herabreichen, sich fügen, sich
schmiegen, sich herablassen, sinken, verlieren, einbüßen, ver-
lumpen, verhadern, abreißen, abmagern, abfallen, abnehmen.
Herabkönnen, i. herunterkönnen, hernieder-, herabdürfen.
Herabkriechen, i. herabklimmen, mühsam herabsteigen. [chen.
Herabkriegen, t. -bringen, -bekommen, -langen, -nehmen, -rei-
die Herab-, Heran-, Herauf-, Heraus-, Hereinkunft, das
Herab-, Heran- 2c. kommen. [derschauen, herabsegnen.
Herablächeln, i. lächelnd herunterblicken, freundlich hernie-
Herablachen, -kichern, -grinsen, -grienen, lachend herabsehen.
Herablangen, i. herabreichen; t. herabgeben, v. oben zulangen.
Herablängen, t. herabdehnen; r. sich lang heraberstrecken.
Herablassen, t. heruntergehen lassen, herabstimmen, erniedri-
gen, herabsetzen; r. gemein machen, mit Niedrigern umgehen,
sich verstehen zu. [gnädig, niederträchtig (im guten Sinne).
Herablassend, adj. freundlich, leutselig, gemein, zugänglich,
die Herablassung, Leutseligkeit, Freundlichkeit, Zugänglichkeit,
Gnädigkeit, Gnade, Menschenliebe. [rollen, sich schnell bewegen.
Herablaufen, i. herabrennen, herabrinnen, herabfliessen, herab-
Herablegen, herunter-, abnehmen u. niederlegen. [fliessen machen.
Herableiten, t. -führen, -lenken, -richten, -geleiten; herab-
Herableuchten, d. herunterleuchten, -steigend voranleuchten.
Herablocken, herunterlocken, herabzukommen bewegen, herab-
körnen, herabreizen, herunterlisten. [eilig herabbegeben.
Herabmachen, t. heruntermachen, herunterbringen; r. sich
Herabmögen, i. Lust haben herabzukommen, herabwollen.
Herabmüssen, i. herabkommen, -gehen müssen, heruntermüssen.
Herabnehmen, herunter-, -langen, -kriegen, -legen, -reichen.
Herabnöthigen, t. -zukommen nöthigen, -zwingen, -drängen,
Heraborgeln, t. ab-, eintönig hersingen, ableiern. [-pressen.
Herabpacken, t. abstapeln, herunterheben, abladen, abkramen.
Herabprügeln, t. herunterprügeln, -fuchteln, -peitschen.

Herabpurzeln, herabkollern, überstürzend herabfallen, herab-
tründeln, -rollen, sich herabwälzen. [rankend herabklimmen.
sich Herabranken, herunterranken, abwärts Ranken treiben,
Herabrasen, i. -stürmen, -tollen, -wüthen, -lärmen, -poltern.
Herabrasseln, herabprasseln, herabklirren, herabrollen.
Herabrauschen, i. -brausen, -tosen, -sausen, rauschend herab-
Herabrechen, t. -harken, mit dem Rechen herabziehen. [fliessen.
Herabregnen, i. herunterregnen, dicht und in Menge herab-
fallen; t. durch Regen abschlagen. [herablangen, herabgeben.
Herabreichen, i. bis unten herabhängen, herunterreichen; t.
Herabreisen, i. -ziehen, -kommen, -fahren, sich herabbegeben.
Herabreißen, t. -zerren, heftig -ziehen, niederreißen, herunter-
Herabreiten, i. -traben, -sprengen, zu Pferde -reisen. [machen.
Herabrennen, i. -laufen, -eilen; t. im Rennen herabstoßen.
Herabrieseln, i. -tropfen, -rollen, abbröckeln, herabhageln.
Herabringeln, vom R. herabstechen; in Ringeln herabfallen.
Herabrinnen, i. -laufen, -fliessen, -tröpfeln. [lend -werfen.
Herabrollen, i. sich -wälzen, -tründeln, -laufen, -kollern; t. rol-
Herabrücken, i. ruckweise sinken, herabmarschiren, herabstei-
gen; t. herabschieben. [ten, herunterzukommen emladen.
Herabrufen, i. herabschreien; t. herunterrufen, herabentbie-
Herabrutschen, i. -gleiten, -schurren, -wippen, -glitschen.
Herabsäbeln, t. heruntersäbeln, -hacken, herunterhauen.
Herabsagen, t. herabmelden, -berichten, unten anzeigen.
Herabsäuseln, herabsausen, i. herabrauschen; t. herabbla-
sen, herabwehen, herabhauchen, herablispeln. [transportiren.
Herabschaffen, t. herunterschaffen, herunterbringen, herab-
Herabschallen, i. herunterschallen, herunterhallen, herunter-
klingen, heruntertönen, unten gehört werden. [terkiken, nd.
Herabschauen, t. herabsehen, -blicken, -lugen, -äugeln, herun-
Herabschauern, i. mit leichter Erschütterung herabfallen, her-
abfallen, regnen, herabschloßen. [scheinend herabschmelzen.
Herabscheinen, i. herabschimmern, -glänzen, herableuchten; t.
Herabscheren, t. durch Scheren herabbringen; r. sich herun-
terpacken, -marschiren, sich drücken. [hetzen, herabschrecken.
Herabscheuchen, t. herunterjagen, herunterschrecken, herab-
Herabschicken, t. herabsenden, -fertigen, herabgehen heißen.
Herabschieben, t. herabrücken, -stoßen; i. herunterrutschen,
Herabschiessen, t. herabschmettern, herabwerfen. [-gleiten.
Herabschiffen, i. herabfahren, heruntersegeln; t. zu Schiffe
herunterschaffen. [zen, herabflimmern, herableuchten.
Herabschimmern, i. herabfunkeln, herabstrahlen, herabglän-
sich Herabschlängeln, in schlängelndem Laufe herabkommen,
herabfliessen, sich herabwinden, herabschrauben. [abstehlen.
Herabschleichen, unbemerkt nach unten entwischen, sich her-
Herabschleifen, i. herabschliefen, herabschlüpfen; t. durch
Schleifen absondern. [keln, wie im Schlafe herabschleichen.
Herabschlendern, i. herabdämmern, herabträumen, herabtor-
Herabschlenkern, t. herabwerfen, herabschleudern. [gen.
Herabschleppen, t. herabziehen, -schleifen, mühsam herabtra-
Herabschleudern, -werfen, -schlenkern, -schmeißen, -schmettern.
Herabschlüpfen, i. -schleifen, sd., -huschen, -gleiten, -glitschen,
herabrutschen. [herabwerfen; i. schmetternd -fallen, -schlagen.
Herabschmeißen, herabschmettern, t. gewaltsam u. heftig
Herabschreien, herabrufen, herabjuchzen; ungestüm -fordern.
Herabschreiten, i. herabrücken, herabsteigen, herabmarschiren.
Herabschurren, i. -rutschen, -glitschen, -gleiten, schlüpfen.
Herabschütteln, t. -schauern, schüttelnd herabwerfen, -rütteln.
Herabschütten, t. herabgiessen; i. herabfluten, herabströmen,
Herabschwanken, -taumeln, -torkeln, -watscheln. [-fliessen.
Herabschwärmen, i. in Schwärmen herunterkommen; t. durch
Schwärmen herabbringen. [abspülen, herunterwaschen.
Herabschwemmen, t. herabschwimmen lassen, herabflößen, her-

Herabschweben, i. in schwimmender Ruhe =sinken. [schwingen.
Herabschwanken, i. umwendend herabkommen, sich herab=
Herabschwimmen, i. herabtreiben, herabfliessen. [springen.
Herabschwingen, t. herabschleudern; r. herabfliegen, herab=
Herabschwirren, schwirrend herabfliegen; =klirren, =rauschen,
Herabschwören, t. =beschwören, =citiren, =bannen. [=säuseln.
Herabsegeln, herabschiffen, =fahren, =steuern, herabhalten.
Herabsehen, i. herabblicken, herabschauen, herabgucken; sich
erbarmen, von oben helfen. [herabzukommen verlangen.
sich Herabsehnen, sich heruntersehnen, sich herabwünschen,
Herabsenden, herabschicken, herabsagen lassen, herabmelden,
herabberichten, abordnen. [ben, langsam herabkommen.
Herabsenken, t. herabsinken lassen; r. herabsinken, herabschwe=
Herabsetzen (abaßan) herabstellen, entwürdigen, degradiren,
beschimpfen, tadeln, herunterbringen, erniedrigen, vermin=
dern, ermäßigen, herablassen, modificiren, herabstimmen.
Herabseyn, herabgekommen seyn, unten seyn, abgefallen seyn.
Herabsingen, =jodeln, singend herabbringen. [sich erniedrigen.
Herabsinken, i. sich =senken, =kommen, verlieren, sich vermindern,
Herabsollen, i. herabkommen sollen, heruntersollen, =müssen.
Herabspötteln, i. =spotten, vornehm spötteln; t. spöttelnd her=
Herabsprechen, i. heruntersprechen, herabreden. [absetzen.
Herabsprengen, t. =springen machen, =spritzen; =galopiren.
Herabspringen, i. herunterspringen, herniederspringen, sich
herabwerfen, herabhüpfen, herabtanzen, herabgumpen, sd.
Herabspritzen, t. herabsprühen, =sprengen, herabstreuen.
Herabstarren, herabstieren, =glotzen, =schauen, herabgaffen.
Herabstechen, abwärtsstechen; =gabeln, =spiessen, =stopfen, =piken.
Herabstecken, t. herabheften, niedriger stecken, herabschieben.
Herabstehen, i. abwärts stehen, herabragen, —treten. [schen.
Herabstehlen, t. =entwenden; r. sich =schleichen, unbemerkt hu=
Herabsteigen, heruntersteigen, =schreiten, =marschiren, sich
Herabstellen, t. =setzen, =rücken, niedriger stellen. [herablassen.
Herabstolpern, stolpernd herabfallen, =torkeln, =straucheln.
Herabstimmen, t. ermäßigen, =niedrigen, vermindern, beschrän=
Herabstoßen, t. herabstupfen, herabwerfen. [ken, modificiren.
Herabstrahlen, i. herableuchten, herabfunkeln, herabschim=
mern, herabglänzen. [richten, herablaufen; t. abstreifen.
Herabstreichen, abwärtsstreichen, herabgehen, sich herab=
Herabstreuen, =säen, =spritzen, sprengen. [Strömen herabfliessen.
Herabströmen, i. herabfluten, =wogen, =schütten, =giessen, in
Herabstürmen, t. herabrauschen, =brausen, =rasen, =toben, =wü=
then; t. =schmettern, =wehen. [=fahren; t. =werfen, =schmettern.
Herabstürzen, i. in die Tiefe stürzen, herabeilen, herabrennen,
Herabtanzen, =hüpfen, =springen, herabwalzen, herabrutschen.
Herabtaumeln, i. =torkeln, =schwanken, =stolpern, =straucheln,
Herabtoben, i. =tosen, =lärmen, =poltern. [=stämpfeln, =schlendern.
Herabthun, t. herabnehmen, herabstellen, herabrücken, =setzen.
Herabtönen, =klingen, =lauten, =schallen, =gellen, herabhallen.
Herabtorkeln, i. =taumeln, =watscheln, =stolpern, =straucheln.
Herabtosen, =rauschen, =poltern, herabsausen, herabbrausen.
Herabtraben, i. =reiten, =trotten, =zotteln, =zuckeln. [bringen.
Herabtragen, t. =schleppen, heruntertragen, tragend herunter=
Herabträufeln, =träufen, t. =tröpfeln, =tröpfen, in Tropfen
Herabträumen, in der Einbildung herabsetzen. [herabgiessen.
Herabtraufen, i. =tropfen, =triefen, in Tropfen herabfallen.
Herabtreiben, i. herabschwimmen, herabfliessen; t. herabdrän=
gen, =drücken, =zwingen. [tend niederdrücken. tretend abbrechen.
Herabtreten, i. sich =stellen, =schreiten; t. heruntertreten, tre=
Herabtriefen, i. herabtraufen, herabtröpfeln, in Tropfen her=
abfliessen, herabrinnen, herabsickern. [herabkommen.
Herabtrippeln, i. herabzappeln, geziert, wie auf Eiern gehend
Herabtrotten, i. herabtraben, herablaufen, herabtrampeln.

Herabwachsen, i. herabranken, sich herabdehnen, herabstrecken
Herabtröpfeln, t. =träufeln. [brechen, prügelnd abgewöhnen.
Herabwackeln, i. =watscheln, =torkeln, =taumeln; t. biegend ab=
sich Herabwagen, herabdürfen, sich herunterwagen. [=pilgern.
Herabwallen, =wandern, =wandeln, spatziren, =wallfahrten,
Herabwälzen, t. herabrollen lassen, herabtründeln, boßeln,
herabwältern, nd.; r. herabkollern, =rollen. [herabreisen.
Herabwandeln, herabwandern, i. =pilgern, herabspatziren,
Herabwanken, i. herabschwanken, herabtaumeln, herabtorkeln.
Herabwaschen, t. herabspülen, herabschlemmen, =schwemmen.
Herabwatscheln, =wackeln, =torkeln, =taumeln. [t. =stürmen.
Herabwehen, i. herabfliegen, =hauchen, =blasen, herabfächeln;
Herabweisen, i. =zeigen, =deuten; t. herabgehen heißen, =schicken.
Herabwerfen, t. =schmeißen, =schleudern, =stoßen, schmettern.
Herabwinden, t. mit der Winde herablassen; r. sich herab=
schlängeln, herabschrauben, herabranken. [herabrufen.
Herabwinken, i. herabnicken, herabzeigen; t. durch Winke
Herabwirbeln, i. wirbelnd herabfahren; t. wirbelnd =führen.
Herabwogen, i. =fluten, =strömen; t. =schwemmen, =spülen, =flö=
Herabwollen, herabkommen, =fallen wollen; =mögen. [ßen.
Herabwünschen, t. herabsehnen, herabverlangen. [entwerthen.
Herabwürdigen, =setzen, degradiren, =demüthigen, herabschätzen,
die Herabwürdigung, Entheiligung, Herabsetzung, Unter=
schätzung, Entwerthung, Demüthigung. [=reißen, abrupfen.
Herabzeigen, t. =weisen. Herabzerren, t. =ziehen, =zupfen,
Herabziehen, t. herabdehnen, herabrecken, herabzerren, herab=
reißen; i. herabwandern, herabrücken, herabmarschiren.
Herabzischen, i. zischend herabfahren, =schwirren, herabsausen.
Herabzittern, herabbeben, zitternd herabkommen, sich zitternd
niederbeugen, zitternd herabfliessen. [herabbringen, =drücken.
Herabzwängen, =zwingen, t. =zukommen zwingen, durch Gewalt
Herackern, i. ackernd nahen; t. ackernd herbringen, herpflügen.
die Heraldik, Wappenlehre, =kunst. Heraldisch, wappenkund=
Heran, adv. =bei, =zu, näher, hieher. [lich, z. Wappenkunde gehörig.
sich Heranarbeiten, =dringen, sich =kämpfen, kämpfend nähern.
Heranbeben, sich =begeben, =bekommen, =bemühen, =beugen, =be=
wegen, =biegen, =bilden, =blasen, =brausen, =blitzen, =blühen,
=brausen, =brechen, =bringen, =dämmern, =dampfen, =drängen,
=drehen, =dringen, =dröhnen, =drücken, =dürfen, =eilen, =fah=
ren, =fallen, =feilen, =feiern, =finden, =flattern, =fliegen, =flies=
sen, =flößen, =fluten, =führen, =gehen, =giessen, =greifen, =haben,
=häkeln, =haken, =hängen, =harken, =hauen, =heben, =helfen, =herr=
schen, =hetzen, =hinken, =holen, hüpfen, =huschen, =jagen, =kämmen,
=karren, =kehren, =klettern, =klimmen, =klingen, =kollern, =kom=
men, =können, =kriechen, =kriegen, =kugeln, =langen, =lassen,
=laufen, =legen, =leiten, =lenken, =leuchten, =locken, =machen,
=mögen, =müssen, =nahen, =nöthigen, =packen, =prasseln, =prü=
geln, =purzeln, =ranken, =rasseln, =rauchen, =rauschen, =re=
chen, =regnen, =reichen, =reifen, =reisen, =reiten, =reizen, =ren=
nen, =rieseln, =rinnen, =rollen, =rücken, =rudern, =rufen, =rut=
schen, =säuseln, =sausen, =schaffen, =schauen, =schaufeln, =schäu=
men, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schiessen, =schiffen,
=schleichen, =schleifen, =schlendern, =schlenkern, =schleppen,
=schleudern, =schmeißen, =schmettern, =schmieren, =schreiben,
=schreiten, =schütteln, =schwanken, =schwärmen, =schweben,
=schwemmen, =schwenken, =schwimmen, =schwingen, =schwir=
ren, =segeln, =sehen, =senden, =setzen, =sinken, =sollen, =spren=
gen, =springen, =spritzen, =stecken, =steigen, =stellen, =stolpern,
=stoßen, =seyn, =strahlen, =streichen, =streuen, =strömen, =stür=
men, =stürzen, =tanzen, =taumeln, =thun, =toben, =torkeln,
=tosen, =traben, =tragen, =träufeln, =traufen, =treiben, =trie=
fen, =trippeln, =tröpfeln, =tröpfen, =trotten, wachsen, =wackeln,
=wagen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken,

=watscheln, =wehen, =weisen, =werfen, =winden, =winken, =wirbeln, =wogen, =wollen, =wünschen, =zeigen, =zerren, =ziehen, =zischen, =zittern, =zürnen, =zwängen; —herbei, herzu, her, näherbeben, sich begeben, bekommen, sich bemühen ꝛc.

Heranbilden, t. auferziehen, immer vollständiger unterrichten, allmählig ausbilden, Kraft durch Uebung schärfen. [bevorstehen.

Herannahen, i. herbeikommen, sich nähern, herankommen,

Heranreifen, i. der Reife entgegenwachsen, sich der Reife nähern; t. heranzeitigen. [barkeit und Mündigkeit nähern.

Heranwachsen, i. aufwachsen, groß werden, sich der Mann=

Herauf (uffartson) aufwärts, empor, v. unten her, her nach oben.

Heraufackern, =arbeiten, =äugeln, =bannen, =begeben, =bekommen, =bemühen, =bestellen, =beugen, =bewegen, =biegen, =bitten, =blasen, =blicken, =blinken, =blitzen, =brausen, =bringen, =dämmern, =dampfen, =drängen, =dringen, =dröhnen, =drücken, =duften, =dürfen, =eilen, =fahren, =fallen, =feuern, =finden, =flammen, =flattern, =fliegen, =fliehen, =flüchten, =flimmern, =führen, =funkeln, =gabeln, =gaffen, =geben, =gehen, =giessen, =glänzen, =glimmen, =greifen, =grünen, =gucken, =haben, =häkeln, =haken, =hallen, =hängen, =harken, =hauen, =heben, =helfen, =hetzen, =hinken, =holen, =hören, =hüpfen, =husten, =huschen, =jagen, =kämmen, =karren, =kehren, =klettern, =klimmen, =kollern, =kommen, =können, =krähen, =kriechen, =kriegen, =lächeln, =langen, =lassen, =laufen, =legen, =leiten, =lenken, =leuchten, =locken, =lodern, =machen, =mögen, =müssen, =nehmen, =nöthigen, =packen, =prügeln, =purzeln, =ragen, =ranken, =rasseln, =rauchen, =rauschen, =rechen, =reichen, =reisen, =reißen, =reiten, =rennen, =rollen, =rücken, =rufen, =rutschen, =sagen, =säuseln, =saufen, =schaffen, =schallen, =schauen, =scheinen, =scheren, =scheuchen, =schicken, =schielen, =schleifen, =schiffen, =schimmern, =schleichen, =schlendern, =schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlüpfen, =schmeißen, =schreien, =schreiten, =schütteln, =schütten, =schwanken, =schwärmen, =schweben, =schwellen, =schwemmen, =schwimmen, =schwingen, =schwirren, =segeln, =sehen, =sehnen, =senden, =setzen, =seufzen, =singen, =sollen, =sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, =starren, =stecken, =steigen, =stehlen, =stellen, =stimmen, =stolpern, =stoßen, =strahlen, =streichen, =streuen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =taumeln, =thun, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen, =träufeln, =traufen, =träufen, =treiben, =treten, =triefen, =trippeln, =tröpfeln, =trotten, =wachsen, =wackeln, =wagen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =watscheln, =wehen, =weisen, =werfen, =winden, =winken, =wirbeln, =wogen, =wollen, =wühlen, =wünschen, =zeigen, =zerren, =ziehen, =zischen, =zwängen: —aufwärts, nach oben, emporackern, arbeiten, äugeln, bannen, begeben, bekommen ꝛc.

Heräugeln, i. herblinken, herblinzeln, herblicken, hergucken, herwinken, herwimpern, herschielen, herlauern, herlugen, ſb.

Heraus, adv. von innen her, her nach außen, hervor, zurück.

Herausackern, =arbeiten, =äugeln, =bannen, =beichten, =bekommen, =bemühen, =bestellen, =betrügen, =betteln, =bewegen, =bilden, =bitten, =blasen, =blicken, =brausen, =brennen, =bringen, =dampfen, =deuten, =drängen, =dringen, =drücken, =duften, =dürfen, =eilen, =eitern, =fahren, =fallen, =feuern, =finden, =fischen, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flüchten, =fluten, =fordern, =fühlen, =führen, =gabeln, =gaffen, =geben, =gehen, =gestalten, =giessen, =graben, =greifen, =gucken, =haben, =hacken, =häkeln, =haken, =hallen, =hangen, =hängen, =harken, =hauen, =heben, =helfen, =hetzen, =hinken, =holen, =hüpfen, =husten, =huschen, =jagen, =kämmen, =karren, =kehren, =klauben, =klettern, =klimmen, =klügeln, =knirschen, =kochen, =kollern, =kommen, =können, =krächzen, =kreisen, =kriechen, =kriegen, =lächeln, =langen, =lassen, =laufen, =lauschen, =lecken, =legen, =leiten, =lenken, =lesen, =leuchten, =locken, =lodern, =lügen, =machen, =mögen, =mühen, =müssen, =nehmen, =nöthigen, =packen, =platzen, =poltern, =preisen, =prügeln, =purzeln, =putzen, =quetschen, =ragen, =ranken, =rasseln, =rauchen, =rauschen, =räuspern, =rechen, =recken, =reichen, =reisen, =reißen, reiten, =rennen, =retten, =rieseln, =rinnen, =röcheln, =rollen, =rücken, =rufen, =rupfen, =sagen, =säuseln, =saufen, =schaffen, =schallen, =schauen, =scheinen, =scheren, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schielen, =schiessen, =schiffen, =schlagen, =schleichen, =schlendern, =schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlüpfen, =schmeißen, =schmücken, =schreien, =schreiten, =schütteln, =schütten, =schwanken, =schwärmen, =schweben, =schwenken, =schwimmen, =schwingen, =schwirren, =segeln, =sehen, =sehnen, =senden, =setzen, =seyn, =singen, =sinken, =sollen, =spinnen, =sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, =sprudeln, =starren, =stecken, =stehen, =stehlen, =steigen, =stellen, =stolpern, =stoßen, =strahlen, =strecken, =streichen, =streuen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =taumeln, =thun, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen, =träufeln, =traufen, =treiben, =treten, =triefen, =trippeln, =tröpfeln, =trotten, =wachsen, =wackeln, =wagen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =waschen, =watscheln, =wehen, =weinen, =weisen, =werfen, =winden, =winken, =wirbeln, =wogen, =wollen, =wünschen, =würgen, =wüthen, =zeigen, =zerren, =ziehen, =zischen, =zwängen: —hervor, emporackern, arbeiten, äugeln u. s. w.

Herausbekommen, t. zurückbekommen (Geld); herauskriegen, =bringen, ausmitteln, entdecken, ermitteln. [ausfindig machen.

Herausfinden, suchend =bekommen, =klauben, auffinden, =spüren,

Herausfordern, z. Wette, z. Wettkampfe, z. Kampfe auffordern.

die **Herausforderung**, das Defi, Cartel, der Fehdebrief, die Aufforderung, eine Beleidigung durch die Ehre des Gefechts wieder gut zu machen. [öffentlichen, drucken lassen, publiciren.

Herausgeben, t. hervorlangen, ausliefern, zurückgeben; ver=

der **Herausgeber**, Veröffentlicher, =leger. [ziehen, absondern.

Herausheben, t. hervorheben, zeigen, bes. erwähnen; heraus=

Herauskommen, i. entwischen, entkommen; bekannt, ruchtbar werden; entstehen, erfolgen, resultiren; übereinstimmen, zutreffen; erscheinen, gedruckt werden; sich finden, gewonnen werden, aussehen, sich ausnehmen. [erdreisten, =kühnen, =frechen.

sich **Herausnehmen**, anmaßen, erlauben, wagen, sich entblöden,

Herb, herbe, scharf, sauer, ferbend, gerbend, ätzend, bitter, mürrisch, unfreundlich, finster, wahr. [dankenlos hersagen.

Herbabbeln, t. herplappern, herplaudern, herschnattern, ge=

Herbannen, t. herzaubern, herbefestigen, hier fesseln, festhalten.

das **Herbarium**, die Pflanzensammlung, das Kräuterbuch.

Herbarisiren, =borisiren, kräutern, Kräuter sammeln, botani=

die **Herbe**, die Herbheit, Säure, Bitterkeit, Schärfe. [siren.

sich **Herbegeben**, sich herverfügen, kommen. [Sprechenden.

Herbei, adv. heran, herzu, näher, her, hieher zu dem

Herbeichten, als Beichte hersagen, gutwillig gestehen.

Herbeibemühen, =bringen, sich =drängen, =eilen, =fahren, =fliegen, =fliessen, =flüchten, =führen, =gehen, =hinken, =holen, =humpeln, =hüpfen, =jagen, =karren, =kommen, =können, =kriechen, =lassen, =laufen, =leiten, =lenken, =locken, sich =machen, =mögen, =müssen, =nöthigen, =packen, =prügeln, =quälen, =rasseln, =rauschen, =reiten, =rennen, =rücken, =rufen, =rutschen, =schaffen, =scheren, =schieben, =schiessen, =schiffen, =schleichen, =schlendern, =schleppen, =schwanken, =schwärmen, =schweben, =schwimmen, =schwirren, =segeln, =setzen, =seufzen, =sprengen, =sollen, =springen, =stehlen, =stolpern, =stoßen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =taumeln, =torkeln, =traben, =tragen, =treiben, =treten, =trippeln, =trotten, =wackeln, sich =wagen, =wollen, =wünschen, =zerren, =ziehen: —herzu, näher her, her=

anbemühen, bringen, drängen, eilen u. s. w. [stalten, herliefern.
Herbekommen, t. herkriegen, herbringen, herschaffen, veran-
Herbellen, t. bellend hersagen, -klaffen, -bäfzen, -belfern, -keifen.
Herbemühen, t. herzukommen nöthigen, hervexiren; r. sich
herverfügen, sich herbegeben, gefälligst herkommen, näher treten.
Herben, i. herbe werden; t. herbe machen, säuern, verbittern.
die Herberge (heriberaga) Harbarg, nd., Urberge, Heerberge,
Wirthsberge, Wirthshaus, Gasthaus, Zunfthaus, Pfleghaus.
Herbergen (heriberagon) i. als Gast einkehren und wohnen,
hausen, logiren; t. beherbergen, herbergiren, behausen, auf-
nehmen, hegen, aufbewahren, behalten. [vater, Gastgeber.
der Herberger, Herbergirer, Aubergist, Gastwirth, Herbergs-
Herberglich, adj. gastlich, wirthlich, einer Herberge ähnlich,
Herbergsmutter, Wirthinn, Gastgeberinn. [gastfreundlich.
Herbestellen, t. -kommen lassen, -fordern, entbieten, beschicken.
Herbeten, t. wie e. Gebet hersagen, -leiern, -plärren; feierlich
sich Herbetteln, i. bettelnd -gelangen, sich herfechten. [vortragen.
Herbetten, -beugen, -bewegen, -biegen, -binden, -bitten, -bla-
sen, -blicken, -blinken, -blinzen, -blitzen, -blöcken, -branden,
-brausen, -breiten, -bringen: —herbei, näher zu dem Sprechen-
den herbetten, beugen, bewegen u. s. w. [sen, beitragen.
Herblechen, t. Blechmünze hergeben, zahlen, zubüßen, zuschies-
Herblich, adj. und adv. ein wenig herbe, säuerlich. [hersagen.
Herbrüllen, -brummen, -blöcken, mit brüllender 2c. Stimme
die Herborisation, Kräuterlese, das Pflanzensammeln.
der Herborist, der Kräuterhändler, Kräutermann, Kräuter-
sammler, Pflanzenkenner, Botanist, Botaniker.
der Herbst, die Erb-, Ernte-, Einsammlungszeit, Spätjahr, Noch-
jahr, Weinlese, Wimlet, sd.; October; spätes Lebensalter.
der Herbstabend, die -arbeit, -feier, das -eis, das -fieber, die
-flut, das -laub, die -luft, -lust, -mast, -messe, der -morgen,
die -nacht, der -nachtsturm, der -nebel, die -reise, der -schnee,
die -sonne, der -sturm, -tag, das -wetter, der -wind, die -wit-
terung, die -zeit, der Abend, die Arbeit, Feier 2c. im Herbste.
der Herbstathem, die Herbstluft, der Herbsthauch. [birne.
die Herbstbirne, im Herbst reifende Birne, Spätbirne, Winter-
das Herbstblatt, -laub, d. welke, verfärbte Blatt. [Wiesensafran.
die Herbstblume, die -zeitlose, Lichtblume, Michels-, Spinn-, d.
der Herbstbrief, die -ordnung, der -satz, obrigkeitliche Verord-
die Herbstbutte, -bütte, Weinlesezuber. [nung für d. Weinlese.
Herbsteln, sd., herbstlich (Wetter) werden; das Herbstelspiel
machen, ein Würfelspiel, mit 6 Würfeln von je einer Zahl.
Herbsten, i. herbstlich werden; t. ernten, den Wein lesen, die
Weinlese abhalten, wimmeln, sd. [fende Frucht, Winterkorn.
die Herbstfrucht, das Herbstobst, Winterobst, die im Herbste rei-
das Herbstgeschirr, Gefäße zur Weinlese, Weinzuber, -gelte 2c.
das Herbstgestirn, das Sternbild der Wage, vor welchem die
Sonne in der Herbstnachtgleiche im Herbstanfange steht.
das Herbstgras, sd., nach der zweiten Heuernte gewachsenes
Herbsthaft, adj. herbstlich, kühl, neblicht, herbstartig. [Gras.
der Herbstheerd, d. auf die Herbstzugvögel gestellte Vogelheerd.
das Herbstheu, Spätheu, Grummet, Nachmaht, Emmet.
die Herbstholzung, das Holzfällen im Herbste, der Herbsthau.
das Herbsthuhn, dem Grundherrn zur Anerkennung der Herr-
die Herbstleute, Winzer, Weinleser. [schaft gebrachtes Zinshuhn.
die Herbsthyacinthe, die im Herbst blühende Späthyacinthe.
Herbstlich, adj. herbsthaft, herbstmäßig. [barer Schwamm.
der Herbstling, Spätling, das im Herbst geborne Vieh; ein eß-
die Herbstlustbarkeit, Weinlese, das Wimlet, sd., das Ernte-
der Herbstmonat, Herbstmond, der September. [fest.
Herbstmorchel, Pfaffenhut. [Herbstaequinoctium, am 22. Sept.
die Herbstnachtgleiche, die herbstliche Tag- und Nachtgleiche,
das Herbstobst, Spätobst, die Herbstfrucht, das Winterobst.

die Herbstordnung, der -satz, -brief, Weinleseverordnung.
der Herbstpunkt, Durchgangspunkt der Sonne durch den
Aequator im Sternbilde der Wage. [pappel oder Malve.
die Herbstrose, die Rosenpappel, die einfach blühende Gänse-
die Herbströthe, im Herbst gegrabene Färberröthe. [Safran.
die Herbstsaat, Winter-. der Herbstsafran, d. im H. blühend
der Herbstschein, der Neumond im September od. Herbstmond
der Herbstschmaus, Weinleseschmaus, Ernteschmaus, —bier.
die Herbstsonne, der schwächere Schein der sinkenden Sonne.
der Herbststand, der Aufenthalt des Wildbräts im Herbste.
der Herbsttag, Erntetag, das Erntefest, der Herbstschmaus.
die Herbsttrüffel, fleckige im Herbst gegrabene Trüffel.
die Herbstweide, sd., nach der zweiten Heuernte ätzbare Wiese.
die Herbstwiese, die einmähtige, einschürige, einhauige, erst
im August gemähte Wiese, die Heuwiese, Alpenwiese.
die Herbstzeichen, die Sternbilder des Thierkreises, welche die
Sonne im Herbste durchläuft. [Wiesensafran, d. Trockenbrod.
die Herbstzeitlose, Herbstblume, Licht-, Michels-, Spinn-, der
Herbuchstaben, herbuchstabiren, t. die Buchstaben sylben-
der Herd, s. Heerd. [weise hernennen, schülerhaft lesen.
Herdampfen, i. herrauchen, -qualmen, -dunsten, -schmauchen.
Herdämmern, i. herandämmern, -grauen, aufdämmern; her-
die Herde, Härde, sd., d. Schaaf- oder Ziegenfell. [beischlendern.
Herdecken, t. herbreiten, herlegen. die Herde, s. Heerde.
Herdeln, sd., erdeln, erdenzen, erdeineln, einen Erdgeruch oder
Erdgeschmack haben. [dung gegenwärtig machen, herträumen.
Herdenken, i. sich in Gedanken herversetzen; t. in der Einbil-
der Herdfel, Herfel, Ueberfall, Erd-, sd., d. über d. Zaun gefallene
Herdichten, durch Einbildungskraft herschaffen, -bilden. [Obst.
Herdig, sd., adj. erdig, irden, voll Erde. [nernd vortragen.
Herdonnern, i. donnernd herschallen, herübertönen; t. don-
Herdrängen, -dräuschen, -drehen, -dreschen, -dringen, -drohen,
-dröhnen, -drücken, -duften, zu dem Sprechenden her, näher,
der Herdrang, Andrang, Zudrang, Drängen. [herandrängen 2c.
Herdudeln, t. -orgeln, herleiern, herdideln, schecht herspielen.
Herdurch, adv. hieher durch, durchher. [gen, herkönnen.
Herdürfen, i. kommen dürfen, sich nähern dürfen, sich herwa-
Hereilen, i. sich beeilen herzukommen, herspringen, herfahren,
Herein, adv. näher, zu mir, zu uns herein. [herrennen.
Hereinarbeiten, -bammeln, -bannen, -begeben, -bekommen,
-bemühen, -bestellen, sich -betteln, -bitten, -blasen, -blicken,
-blinken, -blitzen, -brausen, -brechen, -brennen, -bringen,
-dampfen, -drängen, -dringen, -drohen, -drücken, -duften,
-dürfen, -eilen, -fahren, -fallen, -feuern, -finden, -flammen,
-flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flimmern, -flüchten,
-fluten, -führen, -funkeln, -gabeln, -geben, -gehen, -giessen,
-glänzen, -gleiten, -glitschen, -greifen, -gucken, -haben,
-hageln, -hallen, -hangen, -hängen, -harken, -hauen,
-heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen,
-jagen, -karren, -kehren, -klettern, -klimmen, -klingen, -kol-
lern, -kommen, -können, -kriechen, -kriegen, -krücken, -lä-
cheln, -lachen, -langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -len-
ken, -leuchten, -locken, -machen, -mögen, -müssen, -nehmen,
-nöthigen, -packen, -prügeln, -purzeln, -ragen, -ranken, -ras-
seln, -rauchen, -rauschen, -rechen, -regnen, -reichen, -reisen,
-reißen, -reiten, -rennen, -rieseln, -rinnen, -rollen, -rücken,
-rufen, -rutschen, -sagen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen,
-schauen, -scheinen, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schielen,
-schiessen, -schiffen, -schimmern, -schlagen, -schleichen, -schlen-
dern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen, -schmei-
ßen, -schmettern, -schreien, -schreiten, -schütteln, -schütten,
-schwanken, -schwärmen, -schweben, -segeln, -sehen, -sehnen,
-senden, -senken, -seyn, -singen, -sinken, -sollen, -sprechen,

-sprengen, -springen, -spritzen, -starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, -stolpern, -stoßen, -strahlen, -streichen, -streuen, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -taumeln, -thun, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen, -träufeln, -traufen, -träufen, -treiben, -treten, -triefen, -trippeln, -tröpfeln, -trotten, wachsen, -wackeln, -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -wehen, -weisen, -werfen, -winden, -winken, -wirbeln, -wogen, -wollen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zischen, -zwängen: — hereinwärts, von außen nach innen her arbeiten, bammeln ꝛc.
Hereinwärts, adv. in hereingehender Richtung, von außen nach innen her, herein. [nungslos verfahren, herrschen.
Heren (Heren) sd., i. übel wirthhausen, schlimm hausen, scho-
Herentgegen, sd., hergegen, da-, hin-, wo-. [len, hernennen.
Hererzählen, t. nach der Reihe erzählen od. beschreiben, aufzäh-
Herfabeln, -fabuliren, frank u. frei aufschneiden, lügen, wind-
Herfächeln, -fachen, -wehen, herhauchen, herblasen. [beuteln.
Herfahren, i. sich herbegeben, herstürmen, herrauschen, herbrausen, herstolziren; herfliegen, herblitzen, herschnellen.
Herfallen, i. herstürzen, herstolpern, überfallen, anfallen.
Herfaseln, t. herwindbeuteln, herfabeln, faselhaft herzerzählen.
Herfassen, i. -greifen, -langen, -klauen, -krallen, -pranken, -reichen.
Herfegen, -fahren, -rauschen, -stürzen, -fliegen; -kehren, -wischen.
Herfeuern, i. herschiessen, herkanoniren, Feuer herwerfen.
Herfiedeln, t. hergeigen, herleiern, herkratzen, herdudeln.
Herfinden, i. u. r. den Weg hieher finden, glücklich hergelangen.
Herflammen i. herlodern, herlohen, herflackern, herleuchten.
Herflattern, i. flatternd herfliegen, leichtsinnig herschwärmen.
Herfliegen, i. herflattern, herflügeln, sich herschwingen, herfahren; i. hergeworfen werden, hersausen, hergepfiffen kommen.
Herfliehen, i. sich herflüchten, sich herretten, sich hier verbergen.
Herfliessen, i. herabfliessen, herströmen, herwogen, herfluten; herkommen, entspringen, entstehen, folgen, sich ergeben.
Herflimmern, i. herschimmern, herglänzen, herblinken, -fun-
Herflößen, t. herfliessen lassen, herschwemmen. [keln, -strahlen.
Herflöten, t. herblasen, herspielen, herpfeifen, herfisteln.
Herflüchten, i. -fliehen, sich herretten; t. flüchtend herschaffen.
Herfluten, i. herwogen, herströmen, -wallen, sich herdrängen.
Herfolgen, i. hieher nachgehen, nachkommen, verfolgen. [lassen.
Herfordern, t. hercitiren, herberufen, herbeschicken, herkommen
sich **Herfragen**, sich den Herweg erfragen, fragend herfinden.
Herfressen, sd., t. erfressen, ausfressen, einen arm fressen.
Herfühlen, i. -tasten, -tappen; r. tappend hergelangen, -finden.
Herführen, t. herbringen, hergeleiten, hier einführen. [-glitzern.
Herfunkeln, -schimmern, -strahlen, -blitzen, -flimmern, -leuchten,
Herfür, s. hervor. [hermaulaffen, herstaunen, hergucken.
Hergaffen, i. herglotzen, herstarren, herstieren, herschauen,
der **Hergang**, Vor-, Verlauf, die Entwickelung, Begebenheit,
Hergängeln, t. herleiten, herführen. [Vorfall, die Geschichte.
Hergeben, -reichen, -langen; gewähren, ausgeben, -legen, bezahlen.
Hergegen, adv. dagegen, hingegen, wogegen, indeß, jedoch, aber, dennoch, doch. [geben, sich tragen; geschehen, zugehen.
Hergehen, i. herkommen, sich herbegeben, herverfügen, einher-
Hergehören, herpassen, hier angemessen seyn, heimisch seyn.
Hergeifern, t. geifernd hersagen, -schäumen, -sprudeln, -grollen.
Hergeigen, t. herfiedeln, herspielen, herkratzen, herleiern.
Hergeißeln, i. herfuchteln, -laschen, -schmitzen; t. herpeitschen,
Hergeleiten, t. herbegleiten, -führen, -bringen. [herprügeln.
Hergerathen, i. zuvöllig herkommen, hertreffen. [herplatschen.
Hergiessen, t. herschütten; i. herfluten, herwagen, herschloßen,
Hergirren, i. herlocken, -körnen, -buhlen; t. zärtlich hersagen,
Herglänzen, i. -strahlen, -leuchten, -schimmern. [hersingen.
Hergleiten, i. herrutschen, herschurren, -glitschen, -schlüpfen.
Herglimmen, **herglimmern**, i. herglühen, herschimmern.
Herglitschen, i. hergleiten, herschlüpfen, -rutschen. [maulaffen.
Herglotzen, i. hergaffen, herschauen, herlugen, herstieren, her-
Hergraben, i. bis hieher graben [krallen, herlangen
Hergrapsen, **hergreifen**, i. herfassen, herhauen, her-
Hergrinsen, i. verzerrt herlächeln, hergrienen, nd., herfletschen,
Hergrunzen, -krächzen, -brummen, -murmeln. [häßlich -lächeln.
Hergucken, -schauen, -lugen, -sehen, -lauern, -gükeln, sd., -äugeln.
Herhaben, t. -bekommmen haben, -genommen, -gebracht haben.
Herhacken, herhauen, herschlagen, herpickeln, herpicken.
Herhageln, herschlagen, herschloßen, in Menge herfallen.
Herhäkeln, herhaken, häkelnd herbefestigen, herhängen.
Herhallen, herschallen, hergellen, hertönen, herklingen.
Herhalten, t. -reichen, -langen, -zeigen, -weisen; dulden, leiden.
Herhämmern, i. herschlagen, herklopfen, herpochen; häm-
Herhangen, i. herab-, herniederhangen. [mern, herbefestigen.
Herhängen, t. näher hängen, hier anhängen, herhaken.
Herharken, herrechen, herschieben, herhäufeln, herziehen.
Herhaspeln, -winden, -spulen, -weifen, -wickeln; t. -schnattern,
Herhauchen, -blasen, -pusten, -wehen. [gedankenlos -schwatzen.
Herhäufen, herschichten, herthürmen, herstapeln, -lagern. [ben.
Herheben, t. herreichen, herlüpfen, hersetzen; r. sich herbege-
Herheften, t. herbefestigen, herstecken, hernähen, herkleben.
Herhelfen, d. herzukommen helfen, hervorhelfen, herbefördern.
Herhetzen, t. herjagen, herscheuchen, herschrecken, eilig her-
Herheulen, t. heulend hersagen, schlecht hersingen. [schicken.
Herhinken, i. -humpeln, sich hinkend -schleppen, -gehinkt kom-
Herholen, t. -ziehen, -bringen, -tragen, -schaffen, suchen. [men.
Herhorchen, **herhören**, i. Achtung geben, aufmerken, herlauschen, zulosen, sd., aufpassen. [humpelnd ꝛc. herkommen.
Herhumpeln, **herhüpfen**, **herhuschen**, **herhutschen**,
Herjagen, i. hersprengen, hergaloppiren, herhasten, hereilen, herrennen; t. herhetzen, hertreiben, herschrecken, herscheuchen.
Herjammern, i. herbitten, herflehen, herwimmern, herwinseln.
Herjauchzen, t. herjubeln, frohlockend hersingen, jauchzend vortragen, hertrillern. [brühe, Häringslake, Häringssalzwasser.
der **Hering**, s. **Häring**. das **Heringsbrod**, sd., die Härings-
Herirren, i. sich herverirren, hergerathen, hertappen. [baum.
der **Herisson**, der Igel; die Stachelbarre, der Stachelschlag-
Herkarren, t. -schieben, -fahren, -schaffen; i. -gekarrt kommen.
Herkehren, t. -wenden, -drehen, -fegen, herbürsten, herwischen.
Herkeulen, i. herschlagen, herklopfen, herprügeln, herhauen.
Herkitten, **herkleben**, t. herheften, herleimen, herbacken.
Herklecken, -klecksen, -klettern, -klimmen, -klingeln, -klingen, -klopfen, -knallen, -knien, -knöpfen, -kollern, -kommen, -eilen, -hinken, -humpeln, -hüpfen, -klettern, -kriechen, -latschen, -laufen, -leiern, -rennen, -schleichen, -schlendern, -schreiten, -springen, -stolpern, -tanzen, zu dem Sprechenden her, näher klecken, klecksen, klettern, klimmen, klingeln, klingen ꝛc. [gen.
Herkommen, i. anfangen, darangehen; abstammen, entsprin-
das **Herkommen**, der hergebrachte Gebrauch, die Gewohnheit, Usanz, Observanz; die Abstammung, Abkunft, Familie.
Herkömmlich, adj. gebräuchlich, gewöhnlich, ländlich-sittlich
Herkönnen, i. herkommen können, herdürfen. [eingeführt.
Herkörnen, t. herlocken, herkirren, herködern, herbuhlen.
die **Herkoteknotik**, Befestigungs- und Verschanzungskunst.
Herkrachen, i. herschallen, herknallen; krachend herfallen.
Herkrächzen, t. herschreien, hergrunzen, mit heiserer Stimme hersingen, herröcheln, -gruchzen. [gen, herplärren, hergackern.
Herkrähen, i. herkrächzen, herschreien; t. widerlich vortra-
Herkrallen, i. herkratzen, -klauen; t. herzerren, herreißen, her-
Herkramen, t. herräumen, herpacken, herfliehen. [klauben.
Herkratzen, t. herscharren, herschrapen, herfiedeln, hergeigen.

Herkreischen, herschreien, -krächzen, -krähen, schlecht hersingen.
Herkriechen, i. sich kriechend nähern, demüthig herbeikommen.
Herkriegen, t. herbekommen, herzwingen, -schaffen, -bringen.
Herkritzeln, -schmieren, hersudeln, herscribeln, schlecht her-
Herkrümeln, t. herbröckeln, herbröseln, herrieseln. [schreiben.
Herkrümmen, herbiegen, herbeugen, herschlängeln, herwinden.
der Herkuleskäfer, ein Kolbenkäfer in Brasilien.
die Herkuleskeule, die große Keule; ein keulenförmiger Fla-
schenkürbis; der Flaschenbaum; der dornige Schnepfenkopf.
Herkulisch, adj. riesenmäßig, sehr stark, kolossal, riesengroß.
die Herkunft, Herreise; Abkunft, Abstammung, Geburt, die
Herkutschen, i. -kutschiren, herfahren. [Familie, d. Geschlecht.
Herlächeln, herlachen, lächelnd herblicken. [lallend hersagen.
Herlagern, herbetten. Herlallen, t. herstammeln, herstottern,
Herladen, t. -zukommen einladen; -packen, -legen. [chen, -geben.
Herlangen, i. sich bis hieher erstrecken, herfassen; t. herrei-
Herlassen, t. herkommen lassen, hereinlassen, -herbei-, heran-.
Herlaufen, -rennen, -stürmen, -eilen, herstürzen, herspringen.
Herlegen, t. hieher verlegen, hier niederlegen, deponiren.
Herlehren, -dociren, lehrend hersagen, vortragen. [herschleichen.
Herleiern, t. herspielen, einförmig hersagen; herschlendern,
Herleihen, darleihen, hergeben, vorschiessen, vorstrecken.
Herleimen, herkitten, -kleben, herheften, locken. [rückführen auf.
Herleiten, t. ableiten, deriviren, herschreiben, erklären aus, zu-
die Herleitung, Ableitung, Derivation, Erklärung, Zurückfüh-.
Herlenken, t. -leiten, -führen, hersteuern. [rung, Nachweisung.
Herlesen, t. vor-, ablesen, hersammeln. [hieher voranleuchten.
Herleuchten, i. herscheinen, herglänzen, -schimmern, -strahlen,
Herliefern, -bringen, -schaffen, -transportiren. [Weintraube.
der Herling, Heer-, Härt-, die Winterhele, unreif gebliebene
Herlispeln, t. -flüstern, -zischeln, -wispern, -säuseln, -souffliren.
die Herlitze, Kornelkirsche, Herlske; der Hartriegel.
Herlocken, t. herkörnen, herködern, herzukommen verleiten.
Herlodern, i. herflammen, herflackern, herlohen, herlecken.
Herlügen, t. herflunkern, herwindbeuteln, aufschneiden.
sich Hermachen über, sich daran machen, darangehen, kräftig
angreifen, ernsthaft beginnen; überfallen, überrumpeln.
die Hermandad, die Brüderschaft, Polizeidiener in Spanien.
das Hermäon, der Fund, das Merkursgeschenk. [der Zwitter.
der Hermarsch, -fahrt, -reise, -wanderung. d. Hermaphrodit,
das Hermchen, nd., das Wiesel. Hermeckern, t. -blöcken, me-
die Hermel, Harmel, Karmille, Kamille. [ckernd vortragen.
das Hermelin, Hermin, das große braune im Winter weiße Wie-
sel; weißgelbes Pferd m. röthlicher Mähne; d. Grille, Heimchen.
der Hermelinkragen, Hermelinmantel, mit Hermelin ge-
fütterter oder verbrämter Kragen, Mantel, Ueberwurf. [zel.
die Hermelraute, Gartenraute mit großer schwärzlicher Wur-
die Hermen, Merkurssäulen an den Kreuzwegen, die Termen.
die Hermētik, Alchymie. der Hermetiker, Goldmacher.
Hermetisch, adj. chemisch, luftdicht, luftfest. [Bildhauerkunst.
der Hermoglyph, der Hermenbildhauer. die Hermoglyphik,
Hermoglyphisch, bildhauerisch, agalmatopoëtisch, bildnerisch.
die Hermeneutik, Auslegungskunst, Erklärungslehre. [messen.
Hermeneutisch, auslegend, erklärend. Hermessen, t. zu-, ein-
Hermögen, i. herwollen, herzukommen Lust haben. [hersagen.
Hermummeln, hermurmeln, t. herbrummen, unvernehmlich
Hermüssen, i. hersollen, herkommen müssen, nothwendig seyn.
die Hermodatteln, officinelle wallnußgroße knollige herzförmi-
ge Wurzeln einer Art Zeitlose. [demnächst, dann, folgends.
Hernach (after thiu) adv. nachher, darauf, später, nachmals,
Hernageln, t. herheften, -stiften, -pinnen, -zwecken, -befestigen.
Hernahen, i. herannahen, nahen, sich nähern, herkommen.
Hernähen, herheften, hernädeln, hersteppen, -sticken, -sticheln.

Hernarren, t. hervexiren, -foppen, -setzen. [ten, herbekommen.
Hernehmen, t. herbekommen, herschaffen, herkriegen, hererhal-
die Hernia, der Darmbruch, Bruch, Leibesschaden, Gebrechen.
Herniös, brüchig, gebrochen, mit einem Bruche behaftet.
der Herniotom, Bruchschneider. die Herniotomie, Bruch-
sich Herneigen, herbeugen, -biegen, herabbiegen. [schneidekunst.
Hernennen, t. namentlich anführen, der Reihe nach nennen.
Hernicken, i. herwinken, hergrüßen, herlächeln; sich herneigen.
Hernieder, adv. herab, herunter, von oben her, nach unten her.
Herniederblicken, -blitzen, -eilen, -fahren, -kommen, -lächeln,
-lassen, -rauschen, -rieseln, -schauen, -schweben, -sehen, -sen-
den, -senken, -singen, -sinken, -steigen, strahlen, -strömen,
-stürzen, -werfen: — herab, herunter, abwärts, von oben her
blicken, blitzen, eilen, fahren, kommen, lächeln u. s. w. [gen.
Hernöthigen, t. nöthigen herzukommen, herzwingen, herkrie-
die Hernske, Herlske, Kornelle, Kornelkirsche; der Hartriegel.
der Herodes, sd., der Hintere, Podex; der Nachtstuhl; die flies-
senden Hämorrhoiden, der Afterblutfluß. [götterte Helden.
die Heroen, sing. der Heros, Halbgötter, Göttersöhne, ver-
die Heroide, ein Heldenbrief. die Heroine, Heldinn, Halbgöt-
Heroisch, heldenmäßig, -müthig, -haft, hochherzig. [tinn.
der Heroismus, Heldenmuth, -geist, -sinn. [vergötterung.
das Herōon, der Heroentempel. der Herotheismus, Helden-
der Herold (ernhalde) d. in Ehren gehaltene, heilige, respectier-
te Kriegsbote, Gesandte, Wappenkönig, -richter, Verkündiger.
die Heroldinn, Verkündigerinn, Schwalbe; d. blaue Holzhäher.
das Heroldsbild, Wappenzeichen, -unterscheidungsmerkmal.
die Herroldskunst, Heraldik, Wappenkunst, Wappenkunde.
der Heronsball, —brunnen, kleiner Tafelspringbrunnen.
Herorgeln, t. -dudeln, herspielen; mit Orgelstimme vortragen.
der Herostrat, der eitle Zerstörer des Schönen und Großen.
Herpacken, t. herladen, herdrücken; r. sich herscheren, -machen.
Herpappern, herpappeln, herplaudern, -schnattern, -schwatzen.
Herpeitschen, t. herfuchteln, herprügeln, hertreiben, herjagen.
die Herpes, die Flechte, der Haar- oder Wolfswurm.
Herpetisch, kriechend, flechtig, krätzig, grindig, schorfig.
die Herpetographie, Flechtenbeschreibung. [Knorpelthiere.
die Herpetologie, Naturbeschreibung der kriechenden Thiere u.
der Herpetolog, Herpetograph, der Kriechthierkundige.
Herpflanzen, t. -setzen, -stecken, hier einsenken; r. sich groß und
breit hinstellen oder hinsetzen. [streichen, hermalen, herklecksen.
Herpicken, i. herhacken, herbeißen. Herpinseln, t. her-
Herplappern, t. herschnattern, herpappeln, herpappern.
Herplatschen, i. platschend herfallen, herschloßen, hergiessen
Herplatzen, i. platzend herfliegen, herspritzen, herprotzen.
Herplaudern, t. herplappern, herpappern, wortreich erzählen.
Herplumpen, i. plump herfallen, sich herflegeln, herlümmeln.
Herprallen, i. abprallend herschnellen. [lich vortragen.
Herpredigen, herdemonstriren, pathetisch hersagen, feier-
Herprügeln, herpuffen, herpeitschen, herfuchteln, -knüffeln.
Herpurzeln, i. herstürzen, steißlings herfallen. [kend hersagen.
Herpusten, t. -blasen, -wehen, -hauchen. Herquaken, qua-
Herqualmen, herdunsten, herrauchen, -schmauchen, -dampfen.
Herquieken, herschreien, herfisteln, hergrunzen, herpfeifen.
der Herr (eri, her, haer) Heer, der Hehre, Hohe, Ehrenhafte.
Gebieter, Besitzer, der Gewalthaber, der Gott, der Pfarrer
Herraffen, -ragen, -ranken, -rasen, -raffeln, -rauchen, -räu-
chern, -räumen, -rauschen, -rechen, -recken, -reden, -regnen,
-reiben, -reichen, -reimen, -reisen, -reißen, -reiten, -reizen: —
näher, herbei, heran raffen, ragen, ranken, rasen u. s. w.
Herrechnen, t. herzählen, vorwerfen, vorhalten, hernennen
der Herrenapfel, Prinzenapfel, ein gelber rothbäckiger Apfel.
die Herrenbank, die Ritterbank beim Reichshofrathe.

die Herrenarbeit, Frohnarbeit, Hofarbeit. [chenlohnhäuer.
der Herrenarbeiter, Fröhner, Frohndienster, Handfröhner, Wo-
der Herrenbauch, Prälatenbauch, Domherrnbauch. [Bier.
das Herrenbier, Doppel-, Voll-, Mumme, Lagerbier, starkes
die Herrenbirne, Königs-, Pfaffen-, Tafel-, gelb u. rothe August-
das Herrenbrett, B. schönen Holzes zu feinen Arbeiten. [birne.
das Herrenbrod, Herrntisch-; der Herrntisch, das Gesindeessen.
der Herrendiener, Raths-, Gerichts-, Stadt-, Frohnbote.
der Herrendienst, Pflichtdienst, Frohn—, Hof—, Lohndienst.
das Herrenessen, e. ausgesuchte köstliche Speise, e. Leckerbissen.
die Herrenfastnacht, Pfaffenfastnacht, alte, große Fastnacht,
Herrensonntag, d. erste Fastensonntag, Sonntag vor d. Fasten.
das Herrengebäcksel, —gebäcke, Zuckerbackwerk in Klößchen.
das Herrengebot, der -befehl; d. -geheiß, d. Dienstherrn Wille.
die Herrengefälle, -gelder, -einkünfte. [versottene Soole in Halle.
das Herrengeheiß, -gebot. das -geschenk, für die Beamten
der Herrengulden, der Gatterzins; kölnische Münze von 2
Ort, 4 Schilling, 10 Blaffert, 15 Groschen od. Räderalbus, 480
die Herrengülte, Einkünfte des Herrn von e. Gute. [Heller.
die Herrengunst, das Ansehen, die Gnade bei den Vornehmen.
der Herrengünstler, Besitzer eines Laßgutes in Baiern.
die Herrenhand, -gewalt, der -arm, der Einfluß der Großen.
das Herrenhaus, das Wohnhaus des Guts- od. Gerichtsherrn.
der Herrenhof, Edelhof, Wohn- u. Wirthschaftsgebäude e. Gutes.
die Herrenhuter, die evangelische Brüdergemeine, zu Herren-
hut in der Oberlausitz vom Grafen Zinsendorf gestiftet.
die Herrenkirsche, die Kornelkirsche. [der Fuchsschwänzer.
der Herrenknecht, Rathsdiener, Gerichtsdiener; Speichellecker,
d. Herrenkorn, Zins-, Kornabgabe an d. Landes- od. Grundherrn.
die Herrenkrankheit, d. Podagra, d. Fußgicht. [müssige Leben.
der Herrenkümmel, Ammei. das -leben, bequeme, vergnügte,
die Herrenlöcher, vordersten Nebenlöcher am Grengel d. Pfluges.
Herrenlos, dienstlos, anarchisch, zügellos, meisterlos, fd.
der Herrenmeister, Heermeister. Herrenpfarre, Patronat-.
das Herrenpapier, Cavalierpapier, das feinste Briefpapier.
der Herrenpilz, Herrenschwamm, Champignon, Heideschwamm,
Heiderich, Heiderling, Anger-, Degartling, Drüschling. [keit.
das Herrenrecht, Eigenthums-, Proprietäts-, Grundherrlich-
die Herrenschenke, das Casino, das Kaffeehaus, die Conditorei.
die Herrenschicht, Arbeit in dem Landesherrn gehörigen Berg-
die Herrenschnepfe, Heer-. Herrenschwamm, -pilz. [werken.
Herrennen, i. hereilen, herlaufen, herbeistürzen, herbeischiessen.
der Herrensitz, Rittersitz, das Herrenhaus, der Herrnhof.
die Herrensoole, die für die Finanzkammer versottene Soole.
der Herrensonntag, Pfaffen-, der S. vor Fastnacht, die Pfaf-
die Herrenspeise, das -essen, -gericht, die -kost. [fenfastnacht.
der Herrenstand, Ritter-, Adel, die Vornehmen, Grandezza.
die Herrenstube, Wettestube, Rathsstube, Gerichtsstube.
der Herrenstuhl, Herrenstand, Kirchenstuhl für Vornehme.
die Herrentafel, der Herrentisch; die Fremdentafel. [Sonntag.
der Herrentag, Freudentag; der dem Herrn geweihte Tag, der
das Herrenthum (hertuam) die Herrschaft. der Herrentisch,
das Herrenwasser, der Herrenweiher, der -teich. [die -tafel.
der Herrenvogel, Holzhäher; Superintendentenvogel, Kapaun,
der Herrenweg, Privatfahrweg des Gutsherrn. [Truthahn.
der Herrenwein, der alte oder beßte Wein, der feine Wein.
Herrenwohl, fd., adj. kreuzwohlauf, so wohl wie einem Herrn.
die Herrenzeche, die vom Bergherrn selbst gebaute Zeche.
der Herrgott, unser Herrgott, der liebe Gott, Gott, der Vater
im Himmel, Allvater. [gelkraut, die kleine rauhe Pimpinelle.
das Herrgottbärtlein, das Sperberkraut, das gemeine Na-
der Herrgottsheuchler, fd., Frömmler, der Bauchpfaffe.
die Herrgottsknochen, fd., Heiligenknochen, Reliquien.

das Herrgottskühlein, fd., eine kleine Käferart, Sonnenkäfer.
das Herri, fd., das Füllen. [zu Wege bringen, zu Stande bringen.
Herrichten, t. einrichten, aufstellen, -stiften, zurecht machen,
Herriechen, i. -duften; -schnüffeln, hereingucken. [niederbröseln.
Herrieseln, i. -rinnen, -sickern, -tröpfeln, herabbröckeln, her-
—herrig, z. B. zwei—, drei—, zwei ꝛc. Herren gehörig.
die Herrinn, die Frau, Gebieterinn, Besitzerinn, Eigenthüme-
rinn, Schalterinn, Herrscherinn. [tonangebend, unbescheiden.
Herrisch, adj. herrenartig, befehlend, anmaßend, gebieterisch,
der Herritt, die Herreise zu Pferde. [renmäßig, ausgezeichnet.
Herrlich, adj. herrenwürdig, reich, prächtig, vortrefflich, her-
das Herrlein, fd., Herrla, Harl, der Ahnherr, Großvater;
fürstliches Knäblein; kleines Christusbild, Helgele, fd.
die Herrlichkeit, der Herrenstand, die Pracht, das Herrenwe-
wesen, der Aufwand, der Jubel, das Glück, die Ehre; die
Magnificenz; die Herrschaft; das Regale; d. Gerichtsbarkeit.
Herrollen, i. herkollern, herwälzen, hertründeln, -herlaufen.
die Herrschaft (heriscaf) der Befehl, die Oberherrlichkeit, das
Fürstenthum, die höchste Würde; die Familie eines Herrn.
Herrschaftlich, adj. herrschaftwürdig, einer Herrschaft gehörig.
der Herrschaftsname, ein Name als Herrschaftszeichen, der
Herrschaftstitel, d. Herrschaftsprädicat. [die Oberherrlichkeit.
das Herrschaftsrecht, Hoheits-, Oberherrn-, das Eigenthums-,
das Herrschaftswappen, Besitzthumswappen, Gebiets—.
das Herrschamt, Herrscheramt, die Herrschaft, Herrscherwürde.
die Herrschbegierde, -sucht, -lust, d. Eroberungslust. [suchend.
Herrschbegierig, adj. -lustig, -süchtig, eroberungs-, herrschaft-
die Herrschelei, Befehlerei, die kleinliche Sucht zu gebieten.
Herrscheln, i. kleinlich herrschen wollen, aristokräteln, fd.
Herrschen (herresen, heren) i. gebieten, befehlen, schalten,
walten, regieren; verlangen, herrisch fordern; im Schwange
seyn, allgemein seyn, vorherrschen. [Selbstbeherrscher.
der Herrscher, Gebieter, Fürst, Herzog, König, Kaiser; der
die Herrscherbinde, das Diadem, königl. Hauptschmuck, Krone.
der Herrscherblick, d. gebietende, zwingende B., Herrschermiene.
die Herrscherfamilie, regierende Familie, das Herrscherhaus,
die Dynastie, das Herrschergeschlecht. [der Herrscherbefehl.
das Herrschergebot, die Willenserklärung eines Herrschers,
das Herrschergebund, Stäbebündel, die Lictorstäbe, d. Fasces.
der Herrschergeist, der herrschaftfähige G., d. Herrschertalent,
die Herrschergabe. [rainität, das königl. Ansehen, die Despotie.
die Herrschergewalt, die unumschränkte, volle G., die Souve-
der Herrscherling, der herrschlustige Edelmann, Aristokrat.
die Herrscherlust, -freude, -wonne, der Herrscherlohn, -trost.
die Herrschermacht, Uebermacht des Herrschers. [-stand.
die Herrschermiene, d. -blick. der Herrscherplatz, -rang, -sitz,
das Herrscherreich, Königreich. der Herrscherruf, -befehl.
die Herrscherseele, der zur Herrschaft geschaffene Geist.
der Herrschersinn, die hochherzige Gesinnung eines Herrschers;
die Herrschelei, die Herrschsucht eines Herrscherlinges.
der Herrscherstaat, das Scepter. der Herrscherstuhl, -thron.
die Herrscherstadt, die Residenz, d. Hauptstadt. [Despotismus.
der Herrscherwille, -befehl, d. -gebot. die Herrscherwillkühr,
das Herrscherwort, Kaiserwort, Königswort, das Völkerwohl
schaffende Wort, die weise Anordnung des Herrschers.
der Herrscherzügel, der Zügel der Herrschaft, die Regierung.
das Herrschgebiet, beherrschte Gebiet. [dene Grade v. Thorheit.
die Herrschgier, -lust, -sucht, -süchtelei, -wuth, verschie-
Herrschsüchteln, i. despotisiren, tyrannisiren, d. Herren spielen
Herrschsüchtig, -wüthig, anmaßend, befehlerisch, eitel. [wollen.
Herrschverständig, adj. der Regierung mächtig, herrschaft-
fähig, Staatswohl beabsichtigend, herrschaftkundig.
der Herrschwütherich, der Tyrann, der Bluthund, der Nero.

Herrücken, t. herschieben, nähern, herstoßen; i. hermarschiren.
Herrudern, i. sich rudern, nähern, herannähern, herbeirudern.
Herrufen, i. herbescheiden, herfordern, herbestellen, vorladen.
Herrühmen, t. rühmend herzählen, der Reihe nach preisen.
Herrühren, i. entspringen, entstehen aus, herkommen von, sich
Herrutschen, i. =gleiten, =schurren, =glitschen. [herschreiben von.
Hersagen, t. herbeten, aufsagen, auswendig vortragen.
Hersaufen, sd., t. einen—, auf seine Kosten wacker zechen.
Hersäuseln, hersausen, i. rauschend herbeifliegen, herlispeln,
Hersäen, s. Herstreuen. Herschaben, t. herkratzen. [herflüstern.
Herschaffen, anschaffen, auf=, herbei=, herbeibringen, hertrans=
Herschallen, =tönen, =klingen, =läuten, =überhallen. [portiren.
Herscharren, t. herkratzen, herschrapen, kratzend herziehen.
Herschauen, i. hersehen, herblicken, hergaffen, herstieren.
Herschaufeln, t. herschüppen, herwerfen, =worfeln. [watscheln.
Herschaukeln, herschwanken, herwiwagen, nd., herwackeln, her=
Herscheinen, herglänzen, herschimmern, herleuchten, =funkeln.
Herschenken, hergeben, hervermachen, hertestiren, herstiften.
sich Herscheren, sich herpacken, sich hermachen, sich herverfügen.
Herscheuchen, t. herjagen, herhetzen, herschrecken, hersprengen.
Herschicken, t. hersenden, hergehen heißen, herkommen lassen;
Herschieben, =schupfen, =rücken, herstoßen, sd. [i. Boten senden.
Herschielen, i. herwinken, herblinzen, =wimpern, scheel =sehen.
Herschiessen, i. herfahren, herstürzen, herfeuern; t. herschleu=
dern, herschnellen; vorstrecken, darleihen, auslegen.
Herschiffen, i. hersegeln, herfahren; t. zu Schiffe herschaffen.
Herschimmern, i. herglänzen, =scheinen, =flimmern, =funkeln.
Herschlagen, i. herhauen, herklopfen, herpochen, herfallen; t.
durch einen Schlag herwerfen, herheften, herbefestigen.
sich Herschlängeln, sich herwinden, herkrümmen, herschrauben.
sich Herschleichen, sich herstehlen, sich heimlich herbegeben.
Herschleifen, t. =schleppen, auf der Schleife herbringen; hier
Herschlendern, i. langsam u. sorglos herkommen. [einschleifen.
Herschlenkern, t. herschleudern, gleich e. Schlange herwerfen.
Herschleppen, t. herschleifen, mühsam hertragen, herschaffen.
Herschleudern, t. =werfen, =schmettern, =schlenkern, =schiessen.
Herschlüpfen, i. hergleiten, =rutschen, =glitschen, herschurren.
Herschmeißen, Herschmettern, t. herwerfen, herschleudern,
herschiessen, herschnellen, herschwanken, herschwingen.
Herschmieren, t. herstreichen, hersalben, herkleben, hersudeln.
Herschnattern, t. =gackern, =meckern, =haspeln, herrastern, nd.
Herschnauben, i. hertauchen, herschnüffeln, herschnuppern, her=
schnieben, herschnippeln, =zischen, zornig schnaubend herankom=
Herschneien, herflocken, herwehen, =stäuben, herstöbern. [men.
Herschnellen, t. herschnicken, herschutzen, herprallen, herschleu=
Herschrauben, t. herwinden, herdrehen. [dern, herwerfen.
Herschrecken, t. herjagen, herscheuchen, herhetzen, herdonnern.
Herschreiben, t. hier aufzeichnen, schriftlich hersetzen, herscri=
beln, herkritzeln, hernotiren, =bemerken. [vortragen, hersingen.
Herschreien, i herrufen, herkreischen, herjuchzen; t. schreiend
Herschroten, t. herwälzen, herschieben, herkarren, herschaffen.
Herschuppen, t. herschupfen, nd., heftig herschieben, herstoßen,
Herschüppen, t. herschaufeln, =worfeln. [=jucken, =schubjacken.
Herschütteln, t. =rütteln, =schaukeln. Herschütten, =giessen.
Herschwanken, i. =wanken, =watscheln, herwackeln, hertorkeln.
Herschwärmen, i. herfliegen, herwimmeln, sich herdrängen.
Herschwatzen, t. herplaudern, =pappeln, =papern, =schnattern.
Herschweben, i. herschwimmen, herfliegen, schwebend nahen.
Herschwellen, i. =quellen, =wachsen, sich =dehnen, herbauschen.
Herschwemmen, t. herflößen, =spülen, =schlemmen, =schwim=
Herschwenken, =schleudern, =werfen, sich =wenden. [men machen.
Herschwingen, t. =schwenken, =schleudern, =werfen; r. herflie=
Herschwirren, i. herklirren, =rasseln, =rauschen, =sausen. [gen.

Herschwimmen, i. =treiben, =fliessen, =fahren, =rudern, =segeln.
Herschwögen, nd., =schwatzen, =schnacken, =klatschen, =plaudern.
der Herschwung, das Herschwingen, der Herflug, Hersturz, das
die Herse, das Fallgatter, Schutz=, Sturmecke. [Herschleudern.
Hersegeln, t. herfahren, hersteuern, herhalten, herschwimmen.
Hersehen, i. herblicken, herschauen, herlugen, =gucken, =äugeln.
sich Hersehnen, =verlangen, sich herwünschen, =seufzen, =wollen.
Hersenden, t. herschicken, hergeben lassen, herkommen heißen.
Hersenken, t. hersinken lassen; r. sich herablassen, hernieder=
Hersetzen, t. =stellen, =heften, herbefestigen, =schreiten. [steigen.
Herseufzen, i. seufzend herdenken; t. herwünschen, hersehnen,
r. herwollen, herverlangen. [daran seyn; sich darum bemühen.
Herseyn, i. gebürtig seyn, hergekommen seyn, abstammen;
Hersingen, t. herzwitschern, hertrillern, herjodeln, vortragen.
Hersollen, i. =müssen, =bestimmt seyn. Herspähen, =forschen,
Herspeien, i. =spucken, =spützen, =speicheln. [=lauern, =lauschen.
Herspielen, t. hergeigen, herleiern, herblasen, herorgeln.
Hersprechen, t. hersagen, herreden; i. herübersprechen, herru=
Herspreiten, t. herbreiten, herauslegen, herdecken. [fen.
Herspringen, i. herhüpfen, hersetzen, hertanzen, herjumpen.
Herspritzen, =sprudeln, =sprühen, t. herstreuen, herfunken.
Herspucken, i. herspeien, herspützen, herspeicheln. [hertreiben.
Herstacheln, i. herstupfen, herstechen, herstoßen, herschieben,
Herstammeln, t. herstottern, herstamern, herlallen, gebrochen
Herstammen, i. =kommen, abstammen, entspringen. [hersagen.
Herstapeln, i. =schichten, =biegen, sd., =setzen, hier aufhäufen,
Herstapfen, i. =stämpfeln, sd., =steigen, =gehen, =kommen. [lagern.
Herstarren, i. herstieren, hergaffen, herglotzen. [herfliegen.
Herstauben, herstäuben, herstieben, herpudern, staubähnlich
Herstechen, i. =bohren, =stoßen. Herstecken, t. =heften, =befesti=
Herstehen, i. hergerichtet seyn, herweisen. [gen, hereinschieben.
sich Herstehlen, sich herschleichen, sich heimlich herbegeben.
Hersteigen, i. =treten, =klettern, =schreiten. [sund machen, kuriren.
Herstellen, t. =setzen, er=, ergänzen, erneuern, wieder machen, ge=
Hersteuern, i. herlenken, herfahren, herrudern, herhalten,
Hersticken, t. stickend herschaffen, =steppen, =brodiren. [hersegeln.
Herstieben, t. herstauben, herstäuben, wie Staub herfliegen.
Herstieren, i. herstarren, herglotzen, =lugen, =gaffen, =schauen.
Herstöhnen, t. herächzen, herseufzen, herjammern, =wimmern.
Herstolpern, i. herstraucheln, hertorkeln, =fallen, =schwanken.
Herstopfen, t. herstecken, herdrücken, herkneten, herpacken.
Herstoßen, t. ruckweise herschieben, herkarren, herstupfen.
Herstottern, t. =stammeln. Herstrahlen, i. =leuchten, =glänzen.
Herstreben, i. =wollen, =mögen, sich herarbeiten, sich =kämpfen.
Herstreichen, t. herschmieren, hersalben, herdrücken, herstrei=
Herstreuen, hersäen, herwerfen, hersprühen, herspritzen. [cheln.
der Herstrich, Herzug, Widerstrich, Widerzug, die Rückkehr der
Zug= oder Strichvögel. [sich herdrängen, herschwärmen.
Herströmen, i. herwogen, herfluten, herfliessen, herwimmeln,
Herstrudeln, i. herwirbeln, herwirteln, herkreisen. [schleudern.
Herstürmen, i. herrasen, =brausen, =wüthen; t. herwehen, her=
der Hersturz, das Herfallen, Andrang. [werfen, herschmettern.
Herstürzen, i. herfallen, herfahren, hereilen, herrennen; t. her=
Hersudeln, t. herschmieren, herschmutzen, herpinseln, her=
streichen, herklecksen, hertolken, sd., herkritzeln, herpfuschen.
das Hert, sd., das Haar am Flachse. [pen, herwalzen.
Hertanzen, i. herhüpfen, herspringen, hergumpen, herjum=
Hertappen, hertasten, i. sich blindlings herfinden, herfühlen,
herirren, herfingern. [und des Natursegens, die Natur.
die Hertha, die Erde, die altdeutsche Göttinn der Fruchtbarkeit
Hertaumeln, i. herschwanken, hertorkeln, herwatscheln, =fallen.
Hertippen, i. herstippen, hertasten, herfühlen, anrühren. [then.
Hertoben, i. =tosen, =rasen =rauschen, =brausen, =stürmen, =wü=

Herthun, t. herstellen, hersetzen, herlegen, herbringen, =schaffen.
Hertönen, i. herklingen, herlauten, =schallen, =gellen, =hallen.
Hertorkeln, i. hertaumeln, herschwanken, herwatscheln.
Hertosen, i. herrauschen, herbrausen, hersausen, heranstürmen.
Hertraben, i. hertrotten, herreiten, herzotteln, herzuckeln.
Hertragen, t. zutragen, herbringen, herschaffen, herschleppen.
Hertrappeln, hertappen, i. hertrampeln, herstrampfen, her=
Herträufeln, t. herträufen, hertröpfeln, hergiessen. [laufen.
Hertraufen, i. hertropfen, =triefen, =sickern, =rieseln, =rinnen.
Hertreffen, i. erreichen, herfinden, =passen, das Ziel berühren.
Hertreiben, t. herzwingen, mit Gewalt herbringen, herhüten.
Hertreten, i. sich herstellen, herbeitreten, herschreiten. [regnen.
Hertriefen, i. hertraufen, hertropfen, herrinnen, =sickern, her=
Hertrillern, herträllern, hersingen, herjodeln, herzwitschern.
Hertrippeln, hertrollen, hertrotten, i. herkommen.
Hertrommeln, t. herspielen, herklimpern, herleiern. [ziehen.
Hertrompeten, t. herblasen, herposaunen; i. blasend heran=
Hertröpfeln, herträufeln. Hertropfen, i. hertraufen.
Hertummeln, t. tummelnd herreiten, hersprengen. [schallmeien.
Hertüpfen, i. hertippen. Hertuten, =blasen, =trompeten, her=
Herüber, adv. auf diese Seite her, von jenseits.
Herüberbeben, =bekommen, sich =bemühen, =bestellen, sich =bet=
teln, =beugen, =bewegen, =bitten, =blasen, =blicken, =blinken,
=blitzen, =brausen, =bringen, =brücken, =bücken, =drängen,
=dringen, =drücken, =dürfen, =duften, =eilen, =fahren, =fallen,
=feuern, =finden, =flammen, =flattern, =fliegen, =fliehen, =flies=
sen, =flimmern, =flüchten, =fluten, =führen, =funken, =geben,
=gehen, =giessen, =glänzen, =greifen, =gucken, =haben, =hallen,
=hangen, =hängen, =heben, =helfen, =hinken, =holen, =hören,
=hüpfen, =hutschen, =jagen, =karren, =klettern, =klimmen,
=kollern, =kommen, =können, =kriechen, =kriegen, =lächeln,
=langen, =lassen, =laufen, =leben, =leiden, =lenken, =leuchten,
=lieben, =locken, =lodern, =machen, =mögen, =müssen, =nehmen,
=nöthigen, =packen, =prügeln, =purzeln, =ragen, =ranken,
=rasseln, =rauchen, =rauschen, =reichen, =reisen, =reiten, =ren=
nen, =rieseln, =rinnen, =rollen, =rücken, =rufen, =rutschen,
=sagen, =säuseln, =sausen, =schaffen, =schallen, =schauen, =schei=
nen, sich =scheren, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schielen,
=schiessen, =schiffen, =schimmern, =schleichen, =schlendern,
=schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlüpfen, =schmeißen,
=schreien, =schreiten, =schütten, =schwanken, =schwärmen,
=schweben, =schwenken, =schwimmen, =schwingen, =schwirren,
=segeln, =sehen, sich =sehnen, =senden, =setzen, =sinken, =sollen,
=sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, =starren, =stehlen,
=steigen, =stellen, =stolpern, =stoßen, =strahlen, =streichen,
=streuen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =taumeln,
=thun, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen,
=treiben, =treten, =trippeln, =trotten, =wachsen, =wackeln,
=wagen, =wallen, =wälzen, =wandern, =wandeln, =wanken,
=watscheln, =wehen, =weisen, =werfen, =winden, =wirbeln,
=wogen, =wollen, =wünschen, =zeigen, =zerren, =ziehen: — zu
mir, zu uns, zu dem Redenden her, von jenseits beben, bekom=
men u. s. w. [hie und da, rings um, auf die Nachbarschaft.
Herum, adv. um etwas her, zurück umlenkend, umher, zurück,
Herumäugeln, =schauen, =blicken, =sehen, =lugen, =gucken, =gückeln.
sich Herumbalgen, =schlagen, =zanken, =katzbalgen, =kreteln,
sich Herumbegeben, herumverfügen, =kommen. [herumstreiten.
sich Herumbeißen, =zanken, =streiten, =balgen. [schlusse bringen.
Herumbekommen, t. =bringen, umstimmen, zu e. andern Ent=
Herumbestellen, t. herumkommen heißen, herfordern. [fügen.
Herumbemühen, t. =nöthigen; r. sich herumbegeben, =ver=
Herumbetteln, i. bettelnd =streichen, =lungern, herumprachern.
Herumbeugen, t. herumbiegen, demüthigend herumbringen.

sich Herumbewegen, sich =drehen, sich tummeln, sich wälzen.
Herumbieten, t. =repräsentiren, circuliren lassen, herumgeben,
einander zulangen, herumreichen, herumzeigen, herumweisen.
Herumbinden, t. umwinden, herumflechten, herumwickeln,
herumschleifen, herumknoten, herumschürzen. [einladen.
Herumbitten, t. herumzukommen bitten, herüber bitten, herum=
Herumblättern, umschlagen, herumbildern, durchblättern.
Herumblicken, i. herumschauen, herumsehen, sich umher sehen.
Herumbreiten, t. ringsum aus=, herumlegen, =dehnen, =stre=
cken. [umlenken, umwenden, bessern, herumkriegen, =bekommen.
Herumbringen, t. bekehren, anders überzeugen, herumstimmen,
Herumbuben, i. umher=, herumstreichen, =schlingeln, =lumpen.
Herumbuttern, herumbutten, herumbutteln, sd., in der
Butte herumrühren, herumschwingen, pussiren. [erwägen.
Herumdenken, i. umherdenken, vielfach nachdenken, manches
Herumdrängen, t. herumstoßen, =schieben, hin u. herdrängen.
Herumdrehen, t. =schrauben, umwenden, =lenken, herumsteuern.
Herumdringen, rings durchdringen, vordringend umgeben.
Herumdürfen i. herumgehen dürfen, sich herumwagen.
Herumeilen, =jagen, =hasten, umherlaufen, =rennen, =schiessen.
Herumessen, i. bei Allen nach der Reihe essen, herumfressen.
Herumfahren, =laufen, =rennen, =schiessen, umhereilen, =greifen.
Herumfinden, i. den herumführenden Weg finden. [kern.
Herumfliegen, i. umherfahren, =schiessen, herumflattern, =flun=
Herumfliessen, i. =laufen, =rinnen, =rieseln. [schend umherblicken.
Herumforschen, i. =fragen, =spähen, sich rings erkundigen, for=
die Herumfrage, Um=, das Abstimmen, die Anfrage bei Allen.
Herumfragen, i. die Stimmen sammeln, Alle nach der Reihe
Herumfuchteln, i. =fechten, =fackeln, =fächeln; =prügeln. [fragen.
Herumführen, t. ringsum führen, herumziehen, rings aufführ=
Herumgabeln, i. =fischen, =angeln, =stören, herumsuchen. [ren.
Herumgaffen, umherschauen, herumglotzen, =stieren, =maulaffen.
Herumgängeln, umhergängeln, herumleiten, herumführen.
Herumgaukeln, t. =gecken, =tollen, =faseln, =spielen, =tändeln.
Herumgaunern, herumstreichen, herumvagiren, herumschar=
wenzeln, herumschleichen, herumlumpen. [circuliren lassen.
Herumgeben, herumreichen, herumlangen, ringsum zutheilen,
Herumgehen, i. sich umdrehen, umhergehen, ringsumgehen,
spatziren gehen, sich erholen, herum ausreichen. [krabbeln.
Herumgroppen, sd., i. herumgraben, =greifen, =stören, =stupfen,
Herumhinken, =hüpfen, =hutschen, =huschen, =kriechen, =laufen,
=schleichen, =schlendern, =springen, =stapeln, =stapfen, =steigen,
=traben, =trappeln, =trippeln, =trollen, =trotten, =watscheln,
=zotteln: umher, rings, nach allen Seiten hinken, hüpfen, rc
Herumgiessen, t. =schütten, =fliessen lassen, =platschen, =schloßen.
Herumglotzen, i. umhergaffen, nach allen Seiten hinstieren.
Herumgreifen, um sich greifen, herumfassen, herumfahren, hin
Herumgucken, i. =umsehen, =schauen, =blicken. [und her greifen.
Herumhandeln, i. handelnd herumziehen, in der Runde Han=
Herumhangen, i. umher hangen, überall hangen. [del treiben.
Herumhängen, t. ringsumher anhängen, rings befestigen.
sich Herumhauen, =fechten, =fuchteln, =prügeln. [herumrasen.
Herumhetzen, umherhetzen, herumjagen, =scheuchen; r. =laufen,
Herumhinken, i. herumhumpeln, herumkapfen, =gumpen. [men.
Herumholen, t. von Nachbarn holen; herumlenken, umstim=
Herumhorchen, i. sich vorsichtig überall erkundigen, Allen
auf den Zahn fühlen, überall die Gesinnungen erforschen.
Herumhören, i. herumgehen u. hören; t. nach d. Reihe hören.
Herumhudeln, t. herumplagen, herumhetzen, schuriegeln. [men.
Herumjachtern, i. lachend herumspringen, =jagen, =toben, =lär=
Herumjagen, i. herumspringen, umherlaufen, schwenken; t.
herumhetzen, =schicken. [herumziehen, =springen, =schwärmen.
Herumjauchzen, herumjubeln, =juchen, =schreien, frohlockend

Herumirren, in die Irre gehen, umherirren, umhertappen.
sich Herumkasteien, sich =plagen, abäschern mit, sich—schlagen
Herumkehren, t. umkehren, umwenden, zurückwenden. [mit.
Herumklaffen, i. umherbellen; ringsum abstehen. [steigen.
Herumklettern, herumklimmen, i. umherklettern, herum=
Herumknicksen, Alle rings beknicksen, begrüßen, sich rings ver=
Herumknüpfen, =knoten, =befestigen, herumknöpfen. [neigen.
Herumknütten, herumstricken, herumlismen, herumknoten.
Herumkommen, zu Nachbarn kommen, herumreiten, ganz
herum gelangen; ruchtbar werden, in Umlauf kommen. [fen.
Herumkönnen, i. herumkommen, =gehen können, herumdür=
Herumkosten, t. der Reihe nach oder im Kreise herum kosten,
probiren, schmecken, versuchen. [deln, herumschachern, =trödeln.
Herumkramen, umherkramen, überall auspacken, herumhan=
Herumkreuzen, i. herumlaviren, herumfahren, umherschiffen.
Herumkriegen, herumbringen, herumlenken, umstimmen.
Herumküssen, rings küssen, herumschmatzen, der Reihe nach
sich Herumlagern, sich =legen, sich rings niederlassen. [küssen.
Herumlangen, i. =reichen, =gehen, =greifen, =fassen. [springen.
Herumlärmen, i. =poltern, =toben, =jachtern, lärmend herum=
Herumlassen, herumkommen, herumgehen lassen; =sitzen lassen.
Herumlaufen, umherlaufen, herumrennen, =jagen, sich herum=
treiben, herumstreichen, herumschweifen, herumranzen.
der Herumläufer, Herumstreicher, Müssiggänger, Neuigkeits=
krämer, Herumtreiber, =schwärmer, Schmetterling, Stroner.
Herumlauschen, i. =horchen, heimlich herumschauen, =lauern.
Herumlegen, t. herumbiegen, herumwinden, =stapeln, =schichten.
Herumlenken, umstimmen, herumkriegen, herumbringen, rück=
gängig machen, vereiteln. [schlendern, herumfaulenzen.
Herumliegen, i. umherliegen, überall zerstreut liegen, herum=
Herumlöchern, i. rings in alle Löcher kriechen, herumspüren,
Herumlocken, =reizen, =körnen, =ködern, =kirren. [herumstöbern.
Herumlungern, i. herumbetteln, herumprachern, herumlü=
steln, =schmarotzen, =fuchsschwänzen. [=glitschen, =klatschen.
Herummanschen, i. =greifen, =kneten, =plätschern, =planschen,
Herumnarren, t. herumnecken, herumfoppen, herumhetzen,
herumpisacken, nd.; i. herumdämmern. [schelten, koranzen.
Herumnehmen, t. umschlagen, umkehren; vornehmen, herum=
Herumnöthigen, t. herumzukommen bitten, zwingen, drängen.
Herumpacken, t. =legen, =schichten, =stapeln, =häufen; r. sich
Herumpatschen, i. =steigen, =waten, =watscheln. [herumscheren.
Herumpeitschen, t. umherpeitschen, herumgeißeln, =schmitzen.
Herumpflanzen, t. herumsetzen, herum einsenken, rings anlegen.
sich Herumplacken, sich herumplagen, sich abäschern, sich zer=
martern, sich abärgern, sich abarbeiten. [herumschlegeln.
Herumplatschen, =plätschern, i. herumplanschen, =spülen,
Herumpoltern, i. =keifen, =toben, =schelten, =lärmen, =spuken.
Herumprasseln, i. =platschen, =schloßen; =rasseln, =platzen,
Herumprügeln, t. herumfuchteln, =hauen, =peitschen. [=knallen.
Herumquerlen, =kollern, =wirbeln, =wirteln, =gurgeln, umrühren.
Herumranzen, i. herumbrunsten, =rammeln, =rappeln, =bocken,
herumstreichen. [nd., =schnarren, =rollen, rasselnd umherfahren.
Herumrasseln, herumprasseln, herumklirren, =rastern, =rädern,
Herumrathen, hin und her rathen, dies und jenes vermuthen,
nach d. Reihe rathen, lange vergebens rathen. [herumhändigen.
Herumreichen, t. herumlangen, herumgeben, herumzeigen,
Herumreisen, i. herumfahren, =wandern, =wallen, =pilgern,
=wallfahrten, umherreisen. [plötzlich umdrehen, =herzausen.
Herumreißen, zurück—, gewaltsam umwenden, herumzerren.
Herumreiten, i. umherreiten; t. tummeln, zureiten, dressiren.
Herumrollen, i. kollern, sich wahlen, nd.; t. wälzen, trollen,
tründeln, quirlen, wirbeln, kurbeln, mangeln. [i. herumrutschen.
Herumrücken, t. herumschieben, =schupfen, =stellen, =drehen,
Herumrennen, i. herumlaufen, =jagen, =hasten, umherrennen.
Herumrufen, t. zurückrufen, aus der Nachbarschaft rufen; i.
überall hin rufen, herumschreien, umhergehen und rufen.
Herumrühren, t. durch einanderrühren, rührlen, =röhrlen,
quirlen, quirbeln, wirbeln, mischen, maischen, durchwirken,
vermengen, durchkramen, durchfummeln, herumreißen, durch
einanderwerfen, durchfühlen, =suchen. [schen, herumschlüpfen.
Herumrutschen, herumschurren, herumgleiten, herumglit=
Herumrütteln, t. schütteln, schaukeln, herumzausen, herum=
zerren, schlottern machen.
Herumsagen, t. rings ansagen, herummelden, herumberichten.
Herumsäuseln, =sausen, i. =rauschen, =russeln, nd., =schwirren.
Herumschaffen, t. herumbringen, umschaffen, umgestalten.
Herumschauen, i. herumgucken, =sehen, =blicken, herumgaffen.
Herumschellen, sd., i. herumlärmen, sich breit machen. [den.
sich Herumscheren, sich herumpacken, sich umdrehen, umwen=
Herumscherzen, i. herumspaßen, =kosen, =herzen, =tändeln.
Herumscheuchen, t. herumjagen, umherhetzen, zurückjagen.
Herumschicken, t. auf die Nachbarschaft schicken; umherschi=
cken, umhersenden, circuliren lassen, in Umlauf setzen.
Herumschieben, t. =rücken, =stellen, =kehren, =wenden, =kegeln.
Herumschielen, =blinzeln, scheel umhersehen, herumschulen, nd.
Herumschiffen, i. =fahren, =segeln, =rudern, =steuern, =schiffen.
Herumschlagen, einlegen, umwickeln, umhüllen; r. sich her=
umprügeln, herumbalgen, herumfechten, herumtummeln.
Herumschleichen, i. heimlich umhergehen, herumspähen.
Herumschlendern, =schlenzen, sd., umher=, herumspatziren,
herumschlaraffen, müssiggängern. [tragen, =ziehen, =führen.
Herumschleppen, t. herumschleifen, umherschleppen, herum=
Herumschleudern, t. =schlenkern, =werfen, =schwingen, zurück=
schleudern. [=vagiren, =taugenichtsen, =lottern, müssiggängern.
Herumschlingeln, i. herumflegeln, herumlümmeln, =schweifen,
Herumschlottern, i. lose herumhängen, schlotterig umhergehen.
Herumschmarotzen, =fressen, bratenriecheln, herumschmeckeln.
Herumschmausen, i. d. Reihe nach schmausen, herumschwelgen.
Herumschmeißen, t. =werfen, =schwenken, herumtummeln.
sich Herumschmiegen, sich rings anlegen, herumranken, sich
herumbiegen, zurückschmiegen. [=kritzeln, =salben, =streichen.
Herumschmieren, =sudeln, =kleckſen, schlecht herumschreiben,
Herumschnüffeln, =schnuppern, i. =riechen, =spähen, =spüren.
Herumschnurren, i. =schnarren; =betteln, =prachern, =lungern.
Herumschreiten, i. —steigen, —marschiren, herumstolziren.
Herumschüren, i. =stören, =rühren, =hetzen, überall aufwiegeln.
Herumschütten, t. =werfen, =giessen; =schütten, rings verschütten.
Herumschwärmen, i. umherschwärmen, herumziehen, herum=
wandern, herumstreifen. [Herumzügler, der Glücksritter.
der Herumschwärmer, Abenteurer, Streifling, Wagehals, der
Herumschwegeln, sd., =streichen, =vagiren, =ziehen, =lumpen,
Herumschwenken, =schwingen, umlenken; r. =wenden. [=storchen.
Herumschweifen, i. umherlaufen, umherstreifen, vagiren,
herumziehen, unstät seyn, wandern. [fen, herumrudern.
Herumschwimmen, i. umherschwimmen, herumfahren, =schif=
Herumschwingen, t. herumschwenken, herumwerfen, herum=
schleudern; r. herumfliegen. [summen, herumpfeifen.
Herumschwirren, i. herumsausen, herumrauschen, herum=
Herumsegeln, i. herumschiffen, herumfahren, =lenken, =steuern.
Herumsehen, i. herumblicken, =schauen, =gucken, sich umsehen.
Herumsenden, t. =schicken, umhersenden. [herumgefahren seyn.
Herumseyn, i. dabeiseyn, sich darum bekümmern, zugegen seyn;
Herumsetzen, t. =stellen, hieher umsetzen, umhersetzen. [gen.
Herumsingen, chorschülern, Currende halten, nach d. Reihe sin=
Herumsitzen, i. ringsum sitzen. [beln, nd., herumgölen, sd.
Herumspielen, i. herumtändeln, herumscherzen, herumbe=

Herumspähen, i. umherspähen, -forschen, spähend umherblicken.
Herumsprengen, t. umhersprengen, herumspritzen; herum-
springen lassen, -schicken, -hetzen; i. umhergalopiren. [springen.
Herumspringen, i. -hüpfen, -spritzen, -sprühen, -tanzen; um-
Herumspritzen, -sprühen, umherspritzen, -fliegen, -sprühen.
Herumstänkern, i. herumstöbern, unberufen herumsuchen,
herumschnückern, herumschnüffeln, -fummeln. [herumschauen.
Herumstarren, i. herumstieren, herumglotzen, herumgaffen,
Herumstauben, i. umherstauben, -stieben. [feln, -spioniren.
Herumstäubern, -stöbern, i. herumsuchen, -stänkern, -schnüf-
Herumstehen, i. umherstehen, ringsum aufgestellt seyn. [ren.
Herumsteigen, i. herumgehen, herumschreiten, herumstolzi-
Herumstellen, t. umherstellen, rings befestigen, rings aufstellen.
Herumsteuern, -segeln, -schiffen, -fahren, -halten, -rudern.
Herumstieren, i. herumstarren, -schauen, -gaffen, -glotzen.
Herumstieben, i. herumstauben. [-wühlen, herumkramen.
Herumstöbern, herumstänken, herumstöckern, herumsuchen,
Herumstoßen, t. herumschupfen, -schieben, -rücken, -stupfen, sd.
Herumstreichen, t. herumschmieren, herumsalben; i. umher-
streichen, herumlumpen, herumstreichen, herumschweifen.
der Herumstreicher, Landstreicher, Vagabund, Müssiggänger.
sich Herumstreiten, -zanken, -kreteln, -katzbalgen, -disputiren.
Herumstreuen, t. umherstreuen, umhersäen, umherwerfen.
Herumstricken, i. ringsumstricken, herumknütten, —lismen.
Herumströmen, i. -fluten, -fliessen, -wogen. [feln, -spähen.
Herumsuchen, umhersuchen, herumstöbern, -schnickern, -schnüf-
Herumtanzen, i. umhertanzen, herumschleifen, herumhopsen,
herumhüpfen, herumspringen. [fummeln, herumtappeln.
Herumtasten, i. umhertasten, herumgreifen, herumfühlen,
Herumtätscheln, i. herumstreicheln, herumhantiren, herum-
tappeln, rings angreifen, bosseln. [pen, herumstrampfen.
Herumtraben, i. herumtrotten, herumlaufen, herumtram-
Herumtragen, t. -heben, -schleppen, umhertragen, zur Schau
tragen, weiter erzählen, ausbriefen, ausbringen, kund machen,
ausschwatzen. [springen, herumhüpfen, herumtänzeln.
Herumtrappeln, i. herumtrippeln, herumlaufen, herum-
Herumträtschen, -dreschen, -klatschen, -fraubasen, ausbringen.
Herumtreiben, t. umdrehen, herumwenden; -hüten, -jagen; i.
-streichen, umhertreiben, umherschwimmen, umherstreifen,
umherschlendern; herumlaufen, -vagiren. [stoßen, umkehren.
Herumtreten, i. sich herumstellen, sich umwenden; t. herum-
Herumtrinken, in der Runde, nach der Reihe, i. Kreise trinken.
Herumtrippeln, i. herumtrappeln, herumzappeln, -mode-
steißeln, herumstämpfeln. [Arbeit herumtändeln, zaudern.
Herumtrödeln, -kramen, -schachern, -hausiren, -ziehen, an der
sich Herumtrollen, sich herumscheren, sich herumpacken, sich
umdrehen, umrollen, umkollern. [laufen, herumstrampfen.
Herumtrotten, i. herumtraben, herumtrampeln, herum-
Herumtummeln, t. herumreiten; r. sich austollen, herumspie-
len, sich bewegen, turnen, turniren, sich balgen, herumschlagen.
sich Herumwagen, herumzukommen wagen. [herumpilgern.
Herumwallen, -wandeln, -wandern, i. -reisen, -fahren,
Herumwalzen, -tanzen, sich -drehen, -hüpfen, herumschleifen.
Herumwälzen, t. -rollen, -kollern, -tründeln, -drehen, -wahlen,
nd.; r. sich herumsielen, sich wahlen. [wackeln, herumtorkeln.
Herumwanken, i. herumschwanken, herumwatscheln, herum-
Herumwaten, umherwaten, herumsteigen, herumschreiten,
herummarschiren, herumstolziren. [sen, herumstürmen.
Herumwehen, t. herwärts umwehen, herumwerfen, herumbla-
Herumweisen, t. herumzeigen, -führen. [herwärts wenden.
Herumwenden, t. umkehren, herumdrehen, herumrichten,
Herumwerfen, t. herumtaumeln, gewaltsam herumlenken; um-
herwerfen, herumschmeißen; r. sich umkehren, schlaflos seyn.

Herumwickeln, -binden, winden; umschlingen, -ranken, -stricken.
Herumwinken, t. -zu kommen winken, herüberwinken. [-würfeln.
Herumwirbeln, -wirteln, -strudeln, -quirlen, herumworfeln,
Herumwollen, -mögen, -kommen wollen, umdrehen lassen wollen.
Herumwuchern, i. -juden, herumziehen und Wucher treiben,
ringsum geil wachsen, umhersprieffen. [rüffeln, herumstören.
Herumwühlen, i. herumgraben, herumfummeln, herum-
Herumzählen, i. nach der Reihe, im Kreise zählen. [wechseln.
sich Herumzanken, sich -streiten, -katzbalgen, -disputiren, wort-
Herumzausen, t. herumzerren, herumreißen, herumzupfen.
Herumzeigen, t. herumführen, herumweisen. [herumrupfen.
Herumzerren, t. herumziehen, -reißen, -zausen, herumzupfen,
Herumziehen, t. herumzerren, -zausen; i. -zotteln, -wandern,
-pilgern, -schwärmen, -storchen, -marschiren; r. sich herum
erstrecken, sich ringsum ausdehnen, ringsum heranziehen.
Herumzotteln, i. herumzuckeln, herumtraben. [—reißen.
Herumzupfen, t. hin und her zupfen, herumzausen, —zerren,
Herunter, adv. herab, hernieder, von oben her, her nach unten,
zu Thal, herdaal, daal, nd., nieder, zu Grunde, zu Schande.
Herunteräugeln, -bammeln, -bannen, sich -begeben, -bekom-
men, sich -bemühen, -bestellen, -beten, -beugen, -bewegen,
-biegen, -bilden, -bitten, -blasen, -blicken, -blinken, -blitzen,
-brausen, -brechen, -bringen, -bücken, -denken, -donnern
-drängen, -dringen, -drücken, -dürfen, -eilen, -erben, -fahren,
-fallen, -feilschen, -feuern, finden, -flammen, -flattern, -flie-
gen, -fliehen, -fliessen, -flimmern, -flüchten, -fluten, -führen,
-funkeln, -gabeln, -geben, -gehen, -giessen, -gleiten, -glitschen,
-gucken, -haben, -hallen, -handeln, -hangen, -hängen, -har-
ken, -hauen, -heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hor-
chen, -hören, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -kämmen, -kanzeln,
-karren, -kehren, -klettern, -klimmen, -kollern, -kommen,
-können, -kriechen, -kriegen, -lächeln, -langen, -längen, -las-
sen, -laufen, -läutern, -legen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuch-
ten, -locken, -machen, -mähen, -mögen, -müssen, -nehmen,
-nöthigen, -packen, -prasseln, -prügeln, -purzeln, -rasseln,
-rauschen, -rechen, -regnen, -reichen, -reisen, -reißen, -rei-
ten, -rennen, -rieseln, -ringeln, -rinnen, -rollen, -rücken,
-rufen, -rutschen, -säbeln, -sagen, -säuseln, -sausen, -schaf-
fen, -schallen, -schauen, -scheinen, -scheren, -schicken, -schie-
ben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern, -schleichen,
-schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen,
-schmeißen, -schmettern, -schreien, -schreiten, -schütteln,
-schütten, -schwanken, -schwärmen, -schweben, -schwemmen,
-schwenken, -schwimmen, -schwingen, --schwirren, -segeln,
-sehen, sich -sehnen, -senden, -senken, -seyn, -singen, -sinken,
-sinnen, -sollen, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen,
-starren, -stechen, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, -stim-
men, -stolpern, -stören, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen,
-taumeln, -thun, -tiefen, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen,
-traben, -tragen, -träufeln, -traufen, -träufen, -treiben,
-treten, -triefen, -trippeln, -tröpfeln, -trotten, -wachsen,
-wackeln, -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern,
-wanken, -watscheln, -wehen, -weisen, -werfen, -winden,
-winken, -wirbeln, -wogen, -wollen, -wünschen, -würgen,
-zaubern, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zischen, -zwängen: —
siehe Herabäugeln, herabbammeln, herabbannen rc.
Herunterdonnern, i. donnernd herabtönen, donnernd herab-
rollen; t. herunterschmettern, herabblitzen, niederdonnern.
Herunterfeilschen, —handeln, t. abdingen, abmärkten.
Herunterkanzeln, t. ab-, ver-, aufkündigen, aufbieten, abkan-
zeln; heruntermachen, herunterreißen, ausputzen, ausschän-
den, ausmachen, ausschimpfen. [reinigen (den Hutfilz).
Herunterläutern, t. durch Schlagen mit dem Fachbogen

Heruntermachen, t. =reißen, abkanzeln, ausschimpfen; r. sich fortmachen, s. eilig herunterbegeben. [schmetternd herabstürzen.
Herunterschmettern, i. herab=, herniederschmettern, donnernd,
Hervor (fir, furi, fram) adv. heraus, ans Licht, von innen her, an die Oberfläche, an die Luft. [Ansehen erwerben.
sich **Hervorarbeiten**, heraus=, empor=, sich aufschwingen, sich
Hervoräugeln, =bannen, =begeben, =bekommen, =bemühen, =bestellen. =bewegen, =bitten, herausäugeln, herausbannen 2c.
Hervorblicken, hervorsehen, hervorschauen, herauslugen, herüberragen. [hervorglänzen, hervorglitzern, hervorblitzen.
Hervorblinken, i. hervorflimmern, hervorfunkeln, =schimmern,
Hervorblühen, i. blühend =wachsen, m. Blühten hervorragen.
Hervorbrechen, i. =stürzen, =glänzen, =spriessen, =schimmern.
Hervorbrennen, =glühen, =flammen, =lodern, =lohen, =glimmen.
Hervorbringen, erzeugen, ins Daseyn rufen, bewirken, machen, erschaffen. [Hervorrufung, Stiftung; Werdung, Entstehung.
die **Hervorbringung**, Erschaffung, Erzeugung, Bewirkung,
die **Hervorbringungskraft**, die Schöpferkraft, Erzeugungs=.
Hervordämmern, i. hervorglimmen, herangrauen, anbrechen.
Hervordampfen, hervorrauchen, =qualmen, hervordunsten.
Hervordenken, t. er=, denkend hervorbringen, heraufdenken.
Hervordeuteln, **hervordeuten**, t. hervorerklären, heraus=bringen, herausklauben, herausklügeln. [stimme hervorrufen.
Hervordonnern, i. donnernd heraufziehen; t. mit Donner=
Hervordrängen, t. hervorpressen, =schieben, hervordrücken, =zwingen; r. =quellen, =schwellen, =dringen, sich vordrängen.
Hervordringen, i. drängend hervorkommen, heraustreten, hervorrinnen, hervorrieseln, sich hervordrängen. [len u. s. w.
Hervordürfen, =eilen, =fahren, =feuern, herausdürfen, herausei=
Hervorflammmen, i. hervorflimmern, hervorblinken, hervor=funkeln, =glänzen, hervorlodern, herausbrennen. [tern u. s. w.
Hervorflattern, =fliegen, =fliessen, =fluten, =führen, herausflat=
Hervorgehen, i. hervortreten, hervorschreiten, hervorkommen, entstehen, entspringen, herfliessen, erfolgen, resultiren.
Hervorgirren, i. =locken, =körnen, =gurgeln; t. girrend äußern.
Hervorglänzen, i. glänzend =kommen, =schimmern, =blinken, =leuchten, =flimmern, =funkeln, sich auszeichnen, voranstrahlen.
Hervorgleiten, **hervorglitschen**, i. hervorschlüpfen, her=vorrutschen, hervorschurren, hervorschlitteln, hervorsegeln.
Hervorglühen, i. =lohen, hervorleuchten. [nd., —gükeln, sd.
Hervorgucken, i. =schauen, =lauern, =lauschen, herauskieken,
Hervorgurgeln, t. gurgelnd vortragen, gurgelnd hervorspü=
Hervorhäkeln, **hervorhaken**, t. hervorziehen, =holen. [len.
Hervorhallen, i. hervorschallen, =gellen, =tönen, hervorklingen.
Hervorharken, t. hervorrechen, =raffen. [hervorbringen.
Hervorhauchen, t. herausblasen, hervorathmen, hauchend
Hervorheben, t. hervortreiben; zeigen, ins Licht stellen, beson=ders erwähnen, nachdrücklich empfehlen; hervorbringen, her=vorziehen; r. =springen, sich hervordrängen, sich auszeichnen.
Hervorhetzen, =hinken, =holen, =hüpfen, =hutschen, =huschen, =jagen, =jauchzen, =kehren, =kollern, heraus, herauf, empor he=tzen, hinken, holen, hüpfen u. s. w. [auswachsen, entspriessen.
Hervorkommen, zum Vorschein kommen, hervorbringen, her=
Hervorkönnen, =kriechen, =kriegen, =lächeln, =langen, =lassen, =laufen, =legen, =leiten, =lenken, =leuchten, =locken, =machen, =mögen, =mühen, =murmeln, =müssen, =nehmen, =nöthigen, =packen, =prangen, =prügeln, =purzeln, herauf, herauskönnen, kriechen, kriegen u. s. w. [sprudeln, hervorrieseln, =rinnen.
Hervorquellen, **hervorquillen**, i. hervorschwellen, hervor=
Hervorragen, i. hervorstehen, höher reichen, sich auszeichnen, herüberschauen, sich erheben über. [schmauchen, hervordunsten.
Hervorrauchen, i. hervordampfen, hervorqualmen, hervor=
Hervorrauschen, i. hervorbrausen, hervorsausen, mit Geräusch hervorkommen, herausruffeln, nd., hervorklirren, =schwirren.
Hervorreichen, =reisen =reiten, =rennen, =rieseln, sich =ringen, =rinnen, =rollen, =rücken, herauf, herausreichen, reisen u. s. w.
Hervorrufen, t. heraus=, =kommen heißen, hervorlocken, =brin=gen, bewirken, veranlassen, =ursachen, aufregen, verschulden.
sich **Hervorründen**, =rutschen, =schaffen, =schallen, =schauen, =scheinen, =scheren, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schielen, =schiessen, =schiffen, =schimmern, =schleichen, =schleppen, =schleu=dern, =schlüpfen, =schmauchen, =schmeißen, =schreiten, =schwan=ken, =schweben, =schwellen, =schwimmen, =schwingen, =segeln, =sehen, =senden, =setzen, =seyn, =sollen, =sprechen, =sprengen, =spriessen, =sprossen, =springen, =spritzen, =sprudeln, =sprühen, =starren, heraus, herauf, empor=ründen, rutschen, schaffen 2c.
Hervorstechen, t. =treten, =glänzen; herdurchstechen, hervorste=hen, =ragen, sich auszeichnen; t. hervorgabeln, =stechen, =haken.
Hervorstehen, i. =ragen, höher seyn, voranstehen, herausreichen.
Hervorsteigen, =strahlen, =strecken, strömen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =tauchen, =taumeln, herauf, heraussteigen, strahlen 2c.
sich **Hervorthun** (firduan) sich auszeichnen, sich bemerkbar machen, auftauchen, emporkommen, sich erheben.
Hervortönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen, =treiben, =tre=ten, =trippeln, =trotten, =wachsen, =wagen, =wallen, =wälzen, =wanken, =watscheln, =wecken, =wehen, =weisen, =werfen, =win=den, =winken, =wirbeln, =witzeln, =wollen, =wünschen, heraus, herauf, durchher tönen, torkeln, tosen u. s. w. [hervorschaffen.
Hervorzaubern, t. wundersam, =bar hervorbringen, plötzlich
Hervorzeigen, hervorzerren, hervorzeugen, hervorziehen, her=vorzupfen, heraus, herauf, ans Licht zeigen, zerren u. s. w.
Herwackeln, i. herwanken, herschwanken, hertorkeln, herwat=scheln, sich herschaukeln. [kecken, erkühnen herzukommen.
Herwagen, sich zu nähern wagen, herdürfen, sich erdreisten, er=
Herwallen, **herwandeln**, **herwandern**, i. herpilgern, her=wallfahrten, herreisen, herfahren, herziehen. [sich herdrehen.
Herwalzen, i. hertanzen, herschleifen, herrutschen, herrollen,
Herwälzen, i. herrollen, herkollern, hertründeln; r. in Massen
Herwanken, i. herschwanken, herwackeln. [heranziehen.
Herwärts, hieher, auf diese u. dieser Seite, diesseits, näher her.
Herwatscheln, i. sich herschaukeln, herwackeln, hersteißeln, her=latschen, hergautschen. [herwärts wehen, weisen, zeigen 2c
Herwehen, =weisen, =zeigen, =wenden, =werfen: —heran, näher,
der **Herweg**, die Herfahrt, Herreise, die Herkunft, d. Hermarsch.
Herwieder, adv. wiederum, wiederher, hergegen, zurück.
Herwimmern, t. herjammern, herwinseln, herweinen, herkla=gen, herstöhnen. [=gien; r. sich herschrauben, herschlängeln.
Herwinden, t. herwickeln, herflechten, herbinden; herziehen,
Herwinken, =winseln, =wirbeln, =wogen, sich =wölben, =wölken, =wollen, sich =wünschen, =wüthen, heran, herbei, näher her, herkommend winken, winseln, wirbeln, wogen 2c.
das **Herz** (herz) das sich Hebende, Pochende, Schwellende (von er, ur, herauf), sd., die Brust, der Sitz des Athems und der Blutbewegung, der kegelförmige Blutmuskel; das Gefühl, der Muth, die Seele, der Sitz des Lebens, der Busen, die Em=pfindung, das Gemüth, Gewissen; sd. der Kirschbranntwein.
die **Herzader**, Haupt=; die Sporader, e. Bauchader d. Pferde.
Herzahlen, t. zahlend =legen. **Herzählen**, t. auf=, hernennen.
die **Herzarzenei**, die herzstärkende A., das Cordiale, die Herz=
Herzaubern, t. herbeihexen, herbannen, =beschwören. [stärkung.
Herzausdehnend, adj. =erweiternd, herzerhöhend. [kender B.
der **Herzbalken**, =muskel. d. **Herzbalsam**, Lebens=, e. herzstär=
der **Herzbaum**, Harz=, die Fichte; e. ostindischer Schellenbaum.
die **Herzbeklemmung**, das Herzdrücken, die Herzbeengung, die Angst, Beklommenheit. [schen Furcht u. Hoffnung schwebend.
Herzbeklommen, adj. herzbeengt, ängstlich, gespannt, zwi=

das Herzbein, Hirsch=, =kreuz, ein Knorpel am H. des Hirsches.
die Herzbeschwerung, Herzensangst, Herzensbürde, Herzens=
last, der Kummer, die Sorge. [lancholisch, schwermüthig.
Herzbetrübt, adj. herzbekümmert, in der Seele traurig, me=
das Herzbettchen, Herzbettlein, kleines den Windelkindern aufs
Herz gelegtes Kissen. [del, der Seelsack, die Herzhaut.
der Herzbeutel, Herzsack, das Herzfell, Herzhäutlein, Herzbün=
das Herzbeutelwasser, Herzwasser, die innere Feuchtigkeit des
Herzbeutels. [freuend, herzerhebend, herzergreifend, herzlich.
Herzbewegend, adj. herzrührend, herzerschütternd, herzer=
der Herzbeutelzweig, ein Zweig der innern Brustschlagader.
das Herzblatt, Blättchen in e. Herzvolle an Gewächsen; geliebte
Person; Coeurblatt, Herzen=, e. Kartenfarbe; das Zwerchfell.
die Herzblume, der Borretsch; eine glockenförmige Blume.
das Herzblut, Herzensblut, Herzgeblüt, das Köstlichste, Edelste.
der Herzbrand, der innere schwarze Brand, der Schlagfluß
beim Rindviehe; Zorn, Wuth, der nagende Kummer. [fieber.
die Herzbräune, die ungarische Krankheit, ein heftiges Faul=
Herzbrechend, adj. herzzerreißend, herzabstoßend, herzzer=
der Herzbruder, Herzens—. [schneidend, =bohrend, =tödtend.
das Herzbündel, der =beutel. das Herzdrücken, =beklemmung.
Herzdurchbohrend, herzdurchschneidend, herzbrechend.
Herzeichnen, t. herreißen, hermalen, herschreiben. [legen.
Herzeigen, t. herweisen, herführen, vorweisen, mittheilen, dar=
Herzeindringend, adj. =angreifend, =rührend, =bewegend, =erbar=
mend, =erweichend. [Aerger, Schabernack, Neckerei, Kränkung.
das Herzeleid, d. Kummer, Verdruß, Gram, Harm, Betrübniß,
Herzen, t. ans Herz drücken, liebkosen, küssen. [franz. Karten.
der Herzendaus, =aß, =könig, =dame, =bube, Coeurblätter in
der Herzenerfreuer, Herzensbeglücker, =beseliger, Tröster.
der Herzenfänger, =feßler, =könig, Buhle, Liebhaber, Geliebter.
die Herzenfängerei, Eroberungslust, Coquetterie, Buhlerei.
die Herzensangst, =pein, Herzbeklemmung, Gewissensangst.
der Herzensausdruck, Gefühlsausdruck, A. der Empfindung.
die Herzensbangigkeit, Herzensangst, Herzbeklemmung.
die Herzensbeichte, die aufrichtige Beichte von Herzensgrunde,
die Herzenseröffnung, Gewissenserleichterung. [mende Blick.
der Herzensblick, ein Blick in das Herz, der vom Herzen kom=
der Herzensbruder, =freund, die =schwester, der =vater, die =mut=
ter, der =mann, die =frau, das =kind, der =junge, das =mädchen,
der =mensch, =sohn, =tochter, d. gute, herzlich geliebte Bruder ꝛc.
der Herzensdieb, Herzensräuber, Herzensentwender.
die Herzenserquickung, =freude, =labsal, =wonne. [Begierde.
die Herzensfalte, die geheime verborgene Empfindung oder
Herzensfroh, adj. herzlich froh, von Herzen froh, sehr froh.
die Herzensfülle, die Herzinnigkeit, das tiefe Gefühl, der zarte
Sinn, die liebevolle Theilnahme, die volle Herzensgüte. [dacht.
das Herzensgebet, stumme, herzliche, innige Gebet, Herzensan=
das Herzensgelüst, die Herzenslust, die Begierde, der Herzens=
wunsch, der sehnliche Wunsch. [Glaube, der Heilsglaube.
der Herzensglaube, der aus dem Herzen kommende wahre
Herzensgut, adj. herzlich gut, grundgut, gutmüthig, seelen=
gut, erz=. [d. Zartgefühl, liebevolle Gesinnung, Freundlichkeit.
die Herzensgüte, Seelengüte, Gutmüthigkeit, Gemüthlichkeit,
der Herzensharm, sd., der tiefe Kummer, der Gram, Unmuth.
die Herzensköniginn, Herzensgebieterinn, die Angebete, Her=
zenstyranninn, die Herzensdespotinn, der Herzensengel.
der Herzenskummer, der herznagende, geheime, tiefe Kummer.
der Herzenskündiger, der Allwissende, die Gottheit.
die Herzenslust, =freude, =wonne, das =gelüst, =verlangen; das
Belieben, die volle Willkühr. [Kummer, die Verzweiflung.
die Herzensnoth, Herzensqual, Herzenspein, Herzensangst, der
der Herzensschlag, Herzschlag, das Herzklopfen, Herzpochen.

die Herzenssprache, Sprache des Gefühls, die gerührte Rede.
der Herzenston, der rührende, aus Empfindung quellende Ton,
der liebliche, freundliche Laut, der Wohllaut, der Wohlklang.
der Herzenstrost, die herzliche Tröstung, die Herzensgenesung,
der Herzensbalsam, die Herzstärkung, die Herzenserquickung.
die Herzenswahrheit, die tief empfundene Wahrheit, die Ge=
fühlsüberzeugung, die Stimme des Herzens. [Herzensqual.
das Herzensweh, der =kummer, der =stich, die Herzenspein,
Herzenswillig, adj. sehr gerne, herzlich gerne, mit Freuden.
der Herzenswunsch, der sehnliche Wunsch, das Herzensgelüst.
Herzentströmend, adj. herzentfliessend, herzentquellend, herz=
entsprungen, dem Gemüthe entstammend. [adj. herzlich
die Herzentzündung, der =brand, ein Herzübel. Herzenvoll
der Herzenzähmer, der Herzensbändiger, der Herzenssänftiger,
Gefühlsbildner, Herzensveredler, der Erzieher, Seelsorger.
Herzerbittert, herzergrimmt, grollend, zornentbrannt. [Erbse.
die Herzerbse, der =same, die Blasenerbse, ost= und westindische
Herzerfreuend, herzerlabend, herzerquickend, erheiternd.
Herzergreifend, rührend, ansprechend, herzerschütternd.
Herzerhebend, herzerhöhend, adj. begeisternd, entzückend.
Herzerren, t. herzausen, herschleppen, herreißen, herziehen.
Herzerschütternd, adj. herzergreifend, rührend, herzzerknir=
das Herzfell, der Herzbeutel. [schend, herzdurchwühlend.
das Herzfieber, hitziges Fieber m. Schmerzen um d. Herzgrube;
der Herzfinger, Gold=, Ring=, der 4. Finger. [die Auszehrung.
Herzförmig, =ähnlich. der =freund, Herzens=; der Knöterich.
Herzfressend, adj. herzzernagend, herzreißend, herzzermalmend.
die Herzgeschwulst, Ge= am Herzen, d. Herzauswuchs, =polyp.
das Herzgespann, Herzgesperr, die Röthe, der Rippenkuchen,
eine Aufblähung unter den kurzen Rippen; der Löwenschwanz.
das Herzgewächs, der =polyp, =auswuchs. [anziehend, lieblich.
Herzgewinnend, adj. herzeinnehmend, =bezaubernd, charmant,
das Herzgras, der Krähenfuß, die Schweinskresse; Wegerich.
die Herzgrube, Vertiefung unterhalb des Brustknochens. [kend.
Herzhaft, beherzt, muthig, keck, kühn, unverzagt; kräftig, stär=
die Herzhaftigkeit, Beherztheit, Keck=, Kühn=, der Muth, die
die Herzhaut, der Herzham, sd., Herzbeutel. [Unverzagtheit.
die Herzhöhle, die Herzkammer. das Herzhorn, die Herztute.
Herziehen, t. näher ziehen, herkommen machen; i. herwandern,
sich herlogiren, hermarschiren, sich nähern; r. hieher erstrecken.
Herzielen, i. herzeigen, sich herrichten, herdeuten, herweisen;
her anlegen; herschiessen wollen. [lieb, freundlich, artig, nett.
Herzig, adj. gefühlvoll, liebreich, liebenswürdig, frei, sd.,
Herzinnig, adj. gefühlvoll, tiefgefühlt, andächtig, inbrünstig.
Herzinniglich, brünstiglich, sehnlichst, aufs herzlichste. [sagen.
Herzischeln, i. herflüstern, =wispern, =lispeln; t. zischelnd her=
Herzischen, i. hersausen, =pfeifen, zischend herfahren, =schwirren.
der Herzkäfer, das Herzenswürmlein, sd., der Liebling, das
Herzenskind. [nehmen und fortzustoßen; die Brusthöhle.
die Herzkammern, die Höhlen des Herzmuskels, d. Blut aufzu=
die Herzkirsche, süße herzförmige schwarzbraune K. [pochen.
der Herzklee, der Buchampfer. das Herzklopfen, das Herz=
der Herzknorpel, d. Brustbein. der Herzkohl, braune Kohl.
Herzkränkend, adj. herzbetrübend, tief bekümmernd, herzzer=
das Herzkraut, das Bienenkraut, die Honigblume. [reißend.
das Herzläppchen, das Herzohr; das Herzkissen bei Wickel=
das Herzlaub, herzähnliches Blätter= od. Laubwerk. [kindern.
Herzlich, adj. aufrichtig, gefühlvoll, derb, ehrlich, wohlmei=
nend; adv. sehr, reichlich, gewaltig, aufrichtig, freundlich.
die Herzlichkeit, die Freundlichkeit, Offenheit, die Theilnahme.
Herzlieb, adv. von Herzen geliebt. [Schatz, die Dulcinea.
das Herzliebchen, die Geliebte, Trautliebchen, Vielliebchen, der
die Herzlosigkeit, Unempfindlich=, Gefühllosig=; Muthlosigkeit.

Herzlos, adj. gefühllos, theilnahmslos, kalt, unempfindlich,
gleichgültig; unbeherzt, verzagt, furchtsam.
die **Herzmuschel**, eine herzförmige Muschelart. [pe, Bergrose.
das **Herznägelein**, sd., Bärenbluft, Alprose, Hühnerblume, Jup=
der **Herznagel**, der herzförmige Wagbalkenzapfen an feinen
Herznagend, adj. herzfressend, herzzerreißend. [Wagen.
Herzöffnend, adj. zu Herzen gehend, herzansprechend, =einneh=
mend, herzgewinnend, gefühlvoll, warm. [über einem Fürsten.
der **Herzog** (harizoh) Heerzieher, Heerführer; der Landesherr
Herzoglich, adj. einem Herzoge gehörig oder gebührend.
das **Herzoggpulver**, Magenpulver aus Zucker und Gewürz.
das **Herzogthum**, d. Land od. Gebiet eines Herzoges. [Herzen.
das **Herzohr**, Herzläppchen, Herzöhrchen, die Vorkammer am
Herzotteln, i. =schlendern, =zuckeln, =schlottern, langsam =traben.
die **Herzpfirsich**, Herzpfirsche, die herzförmige Frucht des
Herzpfirsichbaumes. [klemmung, bange Erwartung, Ahnung.
das **Herzpochen**, Herzklopfen, die Unruhe, die Spannung, Be=
die **Herzpolle**, der mittlere unentfaltete dicke Sproß an Pflan=
zen, nd., Herzpohl; das Samengehäuse, der Gröps.
der **Herzpolyp**, das Herzgewächs, ein Auswuchs am Herzen.
das **Herzrad**, d. zweite R. des Schlagwerkes an Schlaguhren.
die **Herzröhre**, d. vom H. ausgehende Hauptschlagader, Haupt=
Herzrührend, =ergreifend, =erschütternd, =erweichend. [puls=.
der **Herzsack**, Herzbeutel, der das Herz umgebende Hautsack.
der **Herzsame**, die Herzerbse. [Schild, ein Schild über dem H.
das **Herzschild**, Mitteschild eines Wappens, ein herzförmiges
Herzschlächtig, dampfig, bauchbläsig, haarschlächtig, hart=
schlägig, =schlächtig, =schlägebäuchig, schleebäuchig, herzkrank,
brust=. [pochen, e. Pferdekrankheit, ein Husten der Hausthiere.
die **Herzschlächtigkeit**, der Dampf, die Dämpfigkeit, das Herz=
der **Herzschlag**, Herzensschlag, die Herzensbewegung; die Eng=
brüstigkeit bei Schafen; der Lappen über der Leber; das Ge=
Herzschlägig, adj. =pochend, brustkrank. [schlinge vom Kalbe.
Herzschneidend, herzzerschneidend, herzzerreißend, herzdurch=
bohrend, herzverwundend, herzkränkend. [einer Pflanze.
die **Herzsprosse**, der Herzsproß, Mittelsproß aus der Herzpolle
Herzstärkend, adj. die Lebenskraft stärkend, kräftigend, neu be=
lebend. [Beruhigung, der Trost, das Labsal, die Ermuthigung.
die **Herzstärkung**, das Cordiale, der erquickende Trank; die
der **Herzstein**, ein herzförmiger Seeigel oder Seeapfel.
der **Herzstengel**, Mittelstengel, Mittelsproß, Herzsproß.
der **Herzstoß**, Radstoß aufs Herz, Herzstich, Kränkung, em=
Herzu, adv. herbei, hieher, heran. [pfindlicher Schlag, Fatalität.
die **Herztute**, braune mit weißen Herzflecken gezeichnete Tute.
der **Herzug**, die Herreise, Herwanderung, Hermarsch, Herweg.
Herzugehen, =holen, =kommen, =können, =lassen, =legen, =nahen,
=rennen, =schleppen, =sinken, =treiben, =treten, =wogen, heran,
herbei, näher gehen, kommen rc. [Verbindung, Freundschaft.
der **Herzverein**, Verein der Herzen, die herzliche, aufrichtige
Herzvoll, adj. herzig, gemüthlich, lebhaft, empfindend oder
empfunden, ausdrucksvoll, warm, seelenvoll, innig, zärtlich.
Herzwarm, adj. feurig, aufgeregt, heftig, eifrig, begeistert.
das **Herzwasser**, Herzbeutelwasser, das herzstärkende, geistige
Wasser, die Herzstärkung; sd., das Sodbrennen, das ausge=
die **Herzwassersucht**, Herzbeutelwassersucht. [brochene Wasser.
die **Herzweh**, die =pein, =qual, das =grubenweh, Magenmund=
weh, das Magendrücken, der Magenkrampf. [Stelle schaffen.
Herzwingen, t. hernöthigen, herankriegen, herbeischaffen, zur
Herzwitschern, t. =singen, zwitschernd vortragen. [beskummer.
die **Herzwunde**, Herzverletzung, Kränkung, das Herzleiden, Lie=
Herzwund, adj. liebeskrank, von Amor angeschossen, herzens=
der **Herzwurm**, Kummer, Gram, Gewissensbiß, Groll. [krank.
die **Herzwurz**, eine morgenländische Knollenwurzel.

die **Herzwurzel**, Pfahl=, Spieß=, Zapfen=, Mittel=, Hauptwurzel.
Herzzerdrückend, herzabstoßend, =zernagend, herzzermalmend
Herzzerreißend, adj. herzzerschneidend, herzdurchbohrend.
der **Hesch**, Hescher, der Schluchzer, Schlucker, Hickup, Zapfen.
der **Heschelrechen**, der Nachrechen. **Heschen**, hetschen, sd., i.
die **Hespe**, s. Haspe. [schluchzen; hichsen, höscheln, höschelzen
der **Hesperus**, der Abendstern, die Venus. [goldenen Aepfeln
die **Hesperiden**, Atlantiden, schöne Nymphen in Gärten mit
die **Hesse**, die Espe; nd., der Bug, die Häckse, der Schenkel, die
der **Hessel**, Hesseling, Häseling, ein Fisch. [Keule.
Hessen, sd., i. ein Vorgehölz mit Garnen bestellen, hetzen, jagen.
der **Hester**, nd., der Baum, die Eiche, Buche. [Art Schwärmer.
der **Hesychiast**, der Ruheliebende, Stillsitzer, Nabelgucker, eine
die **Hetäre**, Mätresse, Buhldirne, Lustdirne, Hure; Genossinn.
die **Hetärie**, der Neugriechenbund zum Kampf gegen d. Türken.
die **Hetäristen**, Mitglieder der Hetärie. [gläubig, freidenkend.
Heterodox, adj. andersgläubig, fremdgläubig, irrlehrig, irr=
die **Heterodoxie**, der Fremdglaube, die Irrlehre, Ketzerei.
der **Heterodrōm**, ein Druckhebel. **Heterodynamisch**, anders=
Heterogēn, ungleich=, verschieden=, fremdartig. [fremdkräftig.
die **Heterogenität**, Ungleichartigkeit, Verschiedenartigkeit,
der **Heterograph**, Rechtschreibungsneuerer. [Fremdartigkeit.
Heterographisch, ungewöhnlich oder seltsam geschrieben.
Heterokarpisch, adj. ungleichfruchtig, verschiedensamig.
die **Heteroklīta**, die unregelmäßig declinierten Wörter.
Heteroklitisch, anders gebeugt, unregelmäßig, regelwidrig.
die **Heteronomie**, die fremde Gesetzgebung, die Dienstbarkeit.
Heterophyllisch, adj. ungleichblättrig, verschieden—. [sen.
Heterorhythmisch, adj. ungleichschreitend, ungleich abgemes=
die **Heteroscii**, die Gegenschattigen, Ein=, Erdbewohner außer
die **Heterozetese**, die verfängliche Frage. [der heißen Zone.
Heterotomisch, adj. ungleich eingeschnitten, andersgekerbt.
der **Hetman**, Hortenführer, Anführer e. Kosakenhorde. [jagen.
die **Hetzbahn**, =platz, =garten, =haus, gefangene Thiere todt zu
der **Hetzbold**, —freund, —liebhaber, Anhetzer, Streitstifter.
die **Hetze**, das Hetzen, die Hetzjagd, Hatz, sd.; das Jagen, Trei=
ben, die Angst, Noth, Bedrängtheit, Verlegenheit; eine Kop=
pel Hetzhunde; Rudel, Haufe, Schaar; die Elster, Hatzel; sd.,
der **Hetzgarten**, die Hetzbahn, der Hetzplatz. [der Schnürstiefel.
Hetzen (hazzan, hezzen) i. hasten, eilen, laufen, trollen; t. ja=
gen, verfolgen, einüben, bedrängen, zusetzen, verspotten, zum
der **Hetzhund**, großer Jäger=, Bollenbeißer. [Streit anfeuern.
die **Hetzjagd**, Parforce=Jagd. die **Hetzpeitsche**, die große
der **Hetzplatz**, die Hetzbahn. [Peitsche der reitenden Jäger.
der **Hetzriemen**, das Leitseil, der =riemen, d. Hängeseil, die Leine.
der **Hetzschirm**, das Buschwerk, die Hetzhunde beim Hauptjagen
der **Hetzstrick**, das Hetzseil, der Hetzriemen. [zu verbergen.
der **Hetzzwinger**, die Hetzbahn. [und Maaß und Stagsegel.
das **Heu**, ein flaches hochbordiges Schiff mit Gabelmast
das **Heu**, Hau, das gehauene, gemähte und gedörrte Futtergras.
der **Heubarn**, d. =bucht, d. Heurick, =verwahrungsort im Stalle.
der **Heubaum**, Wiesenbaum, Wiesbaum, Wieselbaum, die
Stange zum Niederbinden eines Fuders Heu. [der Heustall.
die **Heubeere**, sd., die Heidbeere, die Heiti. die **Heuberge**, sd.,
die **Heubirne**, gelbliche August=. die **Heublume**, Blume zur
der **Heuboden**, =rehm, sd., Boden über d. Stalle. [Zeit d. Heuernte.
die **Heubucht**, der Heubarn, der Heuverschlag. [Heu.
das **Heubund**, das **Heubündel**, das zusammengebundene
der **Heuch**, Hickup, nd., der Schlucker, der Zapfen im Halse.
der **Heuchelbube**, der Scheinheilige, der Heuchler, Andächtler,
der Scheinfreund, der Leidige, der Herrgottsheuchler.
die **Heuchelbuße**, die erheuchelte Buße, die Scheinbuße.
die **Heuchelei**, Gaukelei, die Leidigkeit, die Scheinfreundschaft,

Scheinheiligkeit, Verstellung, Teufelstreue, Gleißnerei, das
Katzenpfötchen; die Heuchelrede, die Heuchelthat, der -sinn.
die **Heuchelfarbe**, die Scheinfarbe, der täuschende Anstrich.
der **Heuchelglaube**, die Scheinfrömmigkeit, Andachtsgaukelei.
die **Heuchelhülle**, das Gaukelkleid, die Verkleidung, das Trug-
gewand, die Mummerei. [Scheinheilige, Andächtler, Frömmler.
der **Heuchelchrist**, Gaukelchrist, Scheinchrist, Gaukelheilige,
Heucheln, i. gaukeln, andächtig äugeln, herrgottsäugeln, hei-
ligblicken, herrjesuslen, heilandeln, pharisäern; den Pferdefuß
verbergen, sich verstellen, gleißen; t. vorgeben, erheucheln.
die **Heuchelreue**, die Scheinbuße, die scheinbare Zerknirschung,
der **Heuchelmann**, der Heuchler. [der Besserungsschein.
der **Heuchelschein**, der trügerische Schein, die Gleißnerei.
die **Heuchelthat**, scheinbar großmüthige That, Scheinwohlthat.
die **Heuchelthräne**, die Krokodilsthräne, Basiliskenthräne, die
Teufelszähre, das Blendwasser, Fuchsthräne, Schlangenthrä-
ne, Katzenthräne, das Gaukeltröpflein. [Mummerei.
das **Heuchelwerk**, die Heuchelthat, das Gaukelwerk, die
das **Heuchelwort**, die Heuchelrede, die Honig-, das Angelwört-
lein, das täuschende Versprechen, der Jungfernköder, das -gift.
der **Heuchler** (lihhisar) Scheinfreund, Gleißner, Erbschleicher,
Schleicher, Schalk, der Wolf im Schaafskleide, der Fuchs,
Fuchsschwanzstreicher, Fuchsschwänzler, Schmeichler, Augen-
diener, Andachtsäugler, Scheinfrömmler, der Mantelwender,
d. Wetterfahne, d. Seelenverkäufer. [zücht, d. Versucherklicke.
die **Heuchlerbande**, -rotte, das -geschmeiß, -gezücht, Otterge-
Heuchlerisch, gauklerisch, scheinfreundlich, scheinheilig, gleiß-
nerisch, verstellt, trüglich. [machen, Heu einbringen.
die **Heudrüse**, ein Geschwür am Halse. **Heuen**, Heu
Heuer, adj. sd., dieses Jahr, gegen fern, voriges Jahr. [gesetzte.
die **Heuer**, die Miethe, Pacht, d. Zins, Lohn, d. Bedungene, Fest-
der **Heueracker**, das -feld, der -garten, das -gut, die -wiese, das
-land, die -wohnung, die -kutsche, das -pferd, d. gemiethete,
gepachtete Acker, Feld, Garten rc. [das Pachtkorn, Zinskorn.
das **Heuergetreide**, Heuerkorn, die in Getreide bezahlte Pacht,
das **Heuerjahr**, das Miethjahr, Pachtjahr. [hurig, hürig, sd.
Heuerig, heurig, adj. diesjährig; miethbar, horig, nd.,
die **Heuerleute**, die Pächter, die Miethsleute, die Zinsleute.
Heuerlich, heierlich, sd., fröhlich, lustig, frei, herrlich.
der **Heuerling**, das heurige Ding, das diesjährige Erzeugniß,
der junge Fisch, der Börs, das junge Lamm, der junge Schoß.
der **Heuerling**, Miethsmann, Zinsmann, Pächter, Einwohner;
der Miethling, Söld-. [sd., heiern, jauchzen, sich freuen, feiern.
Heuern, heuren, miethen, pachten, heurathen, ehelichen, freien;
die **Heuernte**, das -machen, -mähen, -einbringen, das Heuet, sd.
der **Heuerschilling**, Miethschilling, das Pachtgeld, das Mieth-
der **Heuersmann**, der Miethsmann. [geld, der Zins.
das **Heuet**, sd., die Heuernte, der Heumond, die Heuzeit.
die **Heuete**, der Heuhane, sd. e. Heuernteschmaus. [ber im Freien.
der **Heufehm**, Heufeimen, -diemen, die Heumiete, der Heuscho-
das **Heufuder**, nd., das Fuder Heu, der beladene Heuwagen.
das **Heufutter**, d. -fütterung. die -gabel, -gaffel, große 2zinkige
Heugeln, sd., t. bei den Haren zausen, ziehen, zerren. [Gabel.
der **Heugelbrocken**, sd., der größte Brocken. [tung des Heues.
der **Heugewinn**, die Heuwerbung, das Heumachen, die Einern-
der **Heugumper**, Heustöffel, Heustraffel, sd., die Heuschrecke.
die **Heugrieste**, -griesse, nd., Heuflechte, -wulst von 20 Pfund.
der **Heuhaufen**, -schober, Wetterhaufen, Heukuppe, -kupfe,
die **Heuhechel**, -hachel, Hau-. [-scheibe, Schoberflatsche, -fleck.
der **Heuken**, nd., der Mantelkragen, Mantel. [ber im Freien.
die **Heuguke**, **Heugubbe**, nd., ein Heufehmen, Heuscho-
das **Heuland**, das abgemähete Wiesenland, der Heuanger.
die **Heuleine**, das Heuseil, Seil, ein Fuder Heu zu binden.

Heulen, i. sd., hienen, weinen, schreien, plärren, laut klagen,
widerlich singen, queilen, belfern, rucksen; gellen, hohl hallen.
der **Heuler**, **Heuel**, sd., der Schreier, Großhans, Lümmel.
der **Heulkreisel**, Brumm-. der **Heumacher**, -mäher; d. -vogel.
die **Heumad**, nd., das Heumähen, die Heuernte; die Heuwiese.
der **Heumarkt**, Marktplatz zum Heukauf. der **Heune**, s. **Hüne**.
der **Heumeister**, -lieferant für d. kaiserlichen Marstall in Wien
der **Heumonat**, **Heumond**, der Junius, Julius oder August.
der **Heuochs**, Ochs, Ochse, Büffelochs, der plumpe Mensch.
das **Heupferd**, Ochspferdchen, Gottespferdchen, Herrgottspferd-
chen, Himmelspferdchen, d. Teufels Reitpferd, die Heuschrecke,
Wasserjungfer, Nymphe, Libelle, verfluchte Jungfer, Drachen-
hure, Schillebold, Augenschiesser, Kuhschwanz, Roßsteert, die
Heurathen, s. **Heirathen**. d. **Heurechen**, -harke. [Grasmetze.
die **Heuraufe**, **Heurettel**, nd., die Raufe, das Heugitter im
das **Heurecht**, das Recht auf einer Wiese zu hauen. [Viehstalle.
Heuren, s. **Heuern**. der **Heuret**, sd., der Buhle, Liebhaber.
der **Heurig**, s. **Heuerig**. die **Heuristik**, die Erfindungskunst.
Heuristisch, erfindungskünstig, erfindend, erfinderisch. [chelklee.
der **Heusame**, Grassame; der schwedische **Heusame**, der Si-
Heuschen, sd., heischen, betteln, fordern, erheischen; spielen,
der **Heuschein**, der Neumond im Heumonde, im Juli. [tändeln.
die **Heuscheuer**, **Heuscheune**, das Heuhaus, der Heustall, der
Heuschoppen, die Heusade, nd., der Stadel. [geschlag, die Wiese.
der **Heuschlag**, Heugewinn, Heuertrag, Heuausbeute; der He-
der **Heuschober**, Heuhaufen, Heustock, Heufehmen, die Heu-
miete, der Heudiemen, im Freien um eine Stange aufgesetzt.
der **Heuschoppen**, Heustall, Heuscheune, der Wildschoppen.
die **Heuschrecke**, der Grashüpfer, das Heupferd, Graspferd, Heu-
springer, Sprenger, Spranke, Springhahn, Stapel, Kohl-
sprenger, die Haferschrecke. [Johannis-, d. Akazie, Honigdorn.
der **Heuschreckenbaum**, ein südamerikanischer Harzbaum; der
der **Heuschreckenesser**, der sich von Heuschrecken Nährende.
dee **Heuschreckengrille**, die Baumgrille, e. grillenähnliche Heu-
der **Heuschreckensprung**, eine Turnerspringübung. [schrecke.
die **Heuschreckenwolke**, das —heer, der —zug. [zu befestigen.
das **Heuseil**, die Heuleine, Seil, den Heubaum auf dem Fuder
die **Heusense**, Sense zum Grasmähen. der **Heustock**, -schober.
Heute, heut (hiut, hiuto, hinte) adv. an diesem Tage, heut zu
das **Heute**, heutiger Tag. d. Gegenwart. [Tage, in jetziger Zeit.
Heutig, heutigtägig, heut zu Tage geschehend. [Brachvogel.
der **Heuvogel**, Heumacher, Heumäher, der Bienenfraß, ein
die **Heuwage**, eine große Wage, Heu zu wägen. [Heuernte.
die **Heuwagen**, Heuernte. die **Heuwerbung**, der -gewinn, die
die **Heuwiese**, der Heuanger, die einschürige, einhäuige Wiese.
der **Heuzehnte**, Zehnte vom Heu. die **Heuzeit**, -ernte, Heuet, sd.
das **Hexachord**, der Sechssaiter, ein sechssaitiges Tonwerkzeug.
das **Hexaëdron**, Sechsflach, der Kubus, der Würfel. [Sechseck.
das **Hexaëmeron**, Sechstagewerk, die Woche. das **Hexagōn**,
die **Hexagynia**, die sechsweibige, sechsgriffelige Blühte. [Vers.
der **Hexamēter**, der Sechsfuß, das Sechmaaß, der sechsfüßige
die **Hexandria**, sechsmännige, sechsfädige Blühte. [blättrig.
Hexangulär, sechswinklig. **Hexaphyllisch**, —petalisch, sechs-
die **Hexaplā**, Sechssprachenbibel. d. **Hexaptēra**, Sechsflügler,
das **Hexastichon**, sechszeilige Gedicht. [sechsflüglige Kerbthiere.
das **Hexastylon**, der Sechssäulengang, die Sechssäulenhalle.
die **Hexe** (hazse, agiso, egiso) Druth, Vielweise, Bockschickerinn,
Gauchse, Gauklerinn, ein schlechtes altes Weib; e. Art Schwal-
ben, der Nachtvogel, Milchvogel, Milchsauger, Ziegensauger,
Hexen, i. gaukeln, zaubern, bannen, besprechen. [Kindermelker.
der **Hexenbann**, Hexenzauber. der **Hexenbaum**, Vogelkirschen-
der **Hexenbesen**, sd., d. Donnerbesen. [baum, Traubenkirschen-.
die **Hexenbrut**, -familie. das **Hexenbuch**, Zauber-, Zauberei-.

die Hexenbutter, Drachenbutter, noch mit Buttermilch ver-
mischte, unausgeknetete Butter. [gisnacht auf den Blocksberg.
die Hexenfahrt, der Hexenritt, die Hexenreise in der Walpur-
der Hexenfall, Hexenproceß. der Hexenfinger, der Fingerstein,
die Hexenformel, der Hexenspruch, Zauberspruch. [Donnerkeil.
die Hexengeschichte, das Zaubermährchen, die Zaubergeschichte.
die Hexenkarte, eine Art Karten zum Hexenspiele, Zauberkarte.
der Hexenkessel, Zauberkessel, Zaubermittel zu kochen.
das Hexenkraut, Stephans-, d. krause Rainfarn, d. Farnkraut.
der Hexenkreis, Zauberkreis. die Hexenkunst, Zauberkunst.
das Hexenmännchen, der Alraun, Glücksmännlein, Zauber-.
Hexenmehl, der Same des keilförmigen Bärlapps. [ckenart.
der Hexenmeister, Tausendkünstler; der Nebelkreisel, e. Schne-
die Hexenprobe, Feuer- und Wasserprobe, das Gottesurtheil.
der Hexenproceß, Hexenfall, die Anklage wegen Hexerei.
der Hexenritt, die -fahrt, Besen- gen Blocksberg in d. Mainacht.
der Hexensegen, -spruch, -fluch, die Zauberformel, das -wort.
das Hexenspiel, 36 Karten, worauf Männer, Hanswurste und
der Hexensprung, e. Turnerschwingübung. [Hexen gemalt sind.
der Hexenspruch, die -formel, der Hexensegen, Zaubersegen.
der Hexenstich, Löcherstich, eine Art zu nähen. [Teufelszwirn.
der Hexenstrang, Wurm-, Waldrebe, Brennkraut, Hafseil,
der Hexentanz, Tanz der Hexen und Teufel auf dem Blocksber-
das Hexenwerk, Hexerei. [ge od. Brocken in der Walpurgisnacht.
das Hexenwesen, die -geschichte, Alles, was die Hexen betrifft.
der Hexer, Zauberer, Hexenmeister, Gaukler. die Hexerei, Zaube-.
die Hexis, die bleibende Beschaffenheit, der Zustand, das gewöhnl.
Hi! interj. ha! Ton d. Lachens u. d. Verwunderung. [Befinden.
der Hiatus, der Gähnlaut, das Gähnen, der Uebellaut zusam-
Hiäne, Hiazinthe, s. Hy—. [mentreffender gleicher Vokale.
Hibmen, hitmen, sd., hiemen, nd., kurz athmen, keuchen, giebsen.
Hibridisch, hibrisch, zweigeschlechtig, bastardartig, unächt.
das hibridische Wort, Zwitter-, Misch- a. Wörtern verschiedener
Hichelig, hichilig, schön, angenehm, lustig, fröhlich. [Sprachen.
der Hick, Hickup, nd., der Heuch, Schlucker, das Schlucken, der
Zapfen im Halse. [ben; r. nd. sich bergen, verstecken, hüten.
Hicken, i. hacken, picken, kerben; schlucken, den Schlucken ha-
die Hidage, engl., Hutung, Atzung, das Pfluggeld, Hufensteuer.
der Hidalgo, Fidalgo, Edelknabe, der Page am spanischen Hofe.
Hideux, adj. scheußlich, abscheulich, gräßlich, schrecklich.
die Hidrosis, das Schwitzen. das Hidroticum, das Schwitz-
Hidrotisch, schweißtreibend. [mittel, das Schweißmittel.
der Hieb, das Hauen, der Schlag, der Streich, die Schlagwun-
de; das Räuschchen; der Hau, das Gehau, die Hauung, der
Hie, adv. hier, allhier, hieselbst. [Holzschlag im Walde.
Hiebevor, hierbevor, adv. vor diesem, früher. [i. d. Beilage.
Hiebei, hier-, hiemit, -neben, beian, anbei, anburch, beiliegend,
die Hiebwunde, die geschlagene oder gehauene Wunde.
Hiebig, adj. haubar, fällbar. [nach Luft schnappen, jappen, nd.
Hiechen, heichen, heuchen, sd., keuchen, hibmen, hitmen, hiemen,
Hiedurch, hier—, adv. durch diesen Ort, durch dieses Mittel.
der Hief, Hift, der Stoß ins Jagdhorn, Jagdhief, Hiefstoß.
die Hiefe, Hagebutte. d. Hiefhorn, Hift-, Hüft-, grades Jäger-.
der Hiefriemen, Hiefhornriemen, Hiftriemen, das Hornfessel.
Hiefür, hierfür, adv. für dieses, davor. Hiegegen, adv.
Hieher, -hin, s. hier—. [dagegen, gegen dieses, herentgegen, sd.
die Hieke, das Gehacke, kleine Bruchstücke von Erz im Gesteine.
der Hiel, Hieling, der Fuß eines Mastes, Hinterende d. Kiels.
Hieländisch, adj. hierländisch, hiesig, inländisch, hierheimisch.
Hielen, i. am Hintertheile sinken (Schiff). [giebsen, jappen, nd.
Hiemen, nd., hiechen, heuchen, sd., i. keuchen, schwer athmen,
Hiemit, hiermit, adv. hiebei, hienebst, hiedurch. [haben.
Hien, hijen, hyen, sd., i. einen Beigeschmack oder Beigeruch

Hienach, hiernach, adv. hierauf, nach diesem, darnach, darauf.
Hiernächst, gleich hierauf, zunächst nach diesem, alsdann.
Hieneben, hierneben, adv. hienebst, hiernebst, hiebenebst, -bei.
Hienieden, hier-, hierunten, in diesem Leben, auf dieser Welt.
Hier, hie (hiar) adv. hieselbst, allhie, bei mir, bei uns, in die-
Hierab, adv. hieraus, hievon, ab diesem. [sem Punkte.
Hieran, adv. an diesem, hiebei, hierin. der Hierarch, Prie-
die Hierarchie, Priesterherrschaft, Kirchen-. [sterherrschling.
Hierarchisch, priesterherrschaftlich, hierokratisch. [Priester.
Hieratisch, geistlich, hieratische Schrift d. alten ägyptischen
die Hierodulen, die Tempelsclaven. [Schnitzwerkschrift.
die Hieroglyphen, die altägyptische Bilderschrift, die heilige
Hieroglyphisch, sinnbildlich, geheimschrift-, dunkel, räthselhaft.
die Hieroglyphik, die Bilderschriftkunde, die Sinnbilderkunde,
das Hierogramma, e. heilige Schrift. [Geheimschriftkenntniß.
die Hierographie, die heilige Geheimschrift; die Beschreibung
der Hierokrat der Priesterherrschling. [heiliger Gebräuche.
die Hierokratie, Priesterherrschaft, kirchliche Regierungsform.
die Hierologie, Beschreibung geistlicher Dinge, die priesterliche
die Hieronymiten, die Hieronymusmönche. [Einsegnung.
der Hierophant, Ceresoriester, Oberpriester, Stiftvorsteher.
das Hierophylactum, die Sacristei, d. Schrein der Kirchenge-
die Hieroskopie, heilige Wahrsagung, die Opferschau. [fäße.
die Hierothek, Heiligenschrein, Heiligthumsschrank, Monstranz.
die Hierotheten, die Anordner oder Stifter heiliger Gebräuche.
der Hiez, der Miez, der Maans, Muus, der Kater, der Munni,
die Hieze, das Hiezchen, die Katze, Mauskatze. [das Bisi, sd.
Hiezu, hierzu, adv. zu diesem Ende, Zwecke, Umstande, Uebel.
Hiezwischen, hierzwischen, adv. zwischen diesem oder diesen.
der Hift, der Hief, Hiefstoß, Jagdhief, Stoß ins Jagdhorn.
Higgen, sd., i. schlucken, schluchzen, den Schlucken, Higgi,
d. Hifthorn, Hief-. [Hickup haben, higschen, hixen, hitzgen, hötschen.
die Highwaymen, Straßenräuber, Wegelagerer in England.
die Hilarität, Heiterkeit, Munter-, Aufgereimtheit, Fröhlichkeit.
die Hilarodie, der Lustgesang, der Freudengesang, Festgesang.
die Hilarotragödie, das Mischspiel, Lust- und Trauerspiel.
Hilaschen, sd., i. sich dehnen und strecken, faul und läßig seyn.
der Hilaschi, sd., der Bärenhäuter. Hilb, hilbig, sd., neblicht.
die Hilbe, der Nebel, die Schwüle. Hilben, i. warm werden.
Hild, hille, nd., adj. heiß, beschäftigt, lebhaft, munter.
der Hildebrandismus, die Hildebrandsherrschaft, das päbst-
liche Herrenthumssystem seit Pabst Hildebrand oder Gregor
VII. (von 1073). [der Heuboden, die Gesindekammer, Dach-.
die Hille, nd. Hilge, Helge, der Stallboden über den Viehställen,
Hilligen, sd., t. ehelichen, heirathen, freien, nd. behilfen.
der Hilpersgriff, der Advocatenstreich, die Rechtschikane, die
das Himation, griechischer Frauenmantel. [unerlaubten Ränke.
der Himbeerapfel, feiner rother Kantapfel, der Blutapfel.
die Himbeere, Hind-, Himbeck-, Himpel-, Himmel-, Homm-,
Himm-, Hol-, Hink-, Haarbeere, Madebeere, Frucht des Him-
das Himbeereis, das Himbeergefrorne. [beerstrauches.
der Himbeeressig, der aus Himbeeren bereitete Essig. [beeren.
die Himbeerkaltschale, —märthe, Weinkaltschale mit Him-
der Himbeermeth, Meth, Honiggetränk mit Himbeerwasser be-
der Himbeersaft, die Himbeerlatwerge, der —dicksaft. [reitet.
die Himbeerschnecke, der Maulbeerschnecke ähnliche Schnecke.
der Himbeerstrauch, der rothe Brombeerstrauch.
das Himbeerwasser, -saftwasser. der Himbeerwein, -saftwein.
der Himmel (himil) der Heben, nd., die erhobene Decke, Thron-,
Kutsch-, Bett-, Trage-, Prachthimmel; die Haut auf d. Milch
od. d. Weine; die Firſt; das Deckgarn; d. Wolken-, Sternen-
Lufthimmel, das Firmament, der Himmelstrich, das Klima,
der Ort der Seligen, Walhalla, Elysium, die Glückseligkeit.

Himmen, nd., i. keuchen, pfeifend athmen, giebsen.
Himmelab, adv. vom Himmel herab, aus großer Höhe.
Himmelan, adv. zum Himmel hinan, aufwärts, empor.
Himmelathmend, adj. seligkeitgeniessend, freudeverbreitend.
Himmelauf, adv. himmelwärts, himmelan, gen Himmel.
das Himmelauge, das himmelblaue, freundliche, selige Auge.
Himmeläugig, adj. blauäugig, Seligkeit bickend, begeistert.
Himmelbegeistert, adj. entzückt, zum Himmel erhoben, gottbe=
Himmelbenachbart, =nahe, hoch, luftig, schwindlig. [geistert.
das Himmelbett, Vorhängbett, Gardinenbett, Umhangbett.
Himmelblau, azurblau, lazurfarben, heiterblau. [Lazurfarbe.
die Himmelbläue, Himmelsbläue, die blaue Himmelsluft, die
der Himmelbrand, die Königskerze, das Wollkraut. [melsspeise.
das Himmelsbrod, das Manna, die Himmelsnahrung, Him=
Himmelbrütend, über den H. nachdenkend, himmelgrübelnd.
die Himmeldill, der gemeine Haarstrang, Saufenchel, die Him=
Himmelempor, adv. =auf, =wärts, gen Himmel. [melsgalle.
Himmelentfernt, adj. himmelweit, himmelfern. [sprungen.
Himmelentsprossen, adj. himmelentstanden, himmelent=
Himmelentstürzend, den Wolken entströmend. [geistert.
Himmelerhoben, adj. in den Himmel versetzt, himmlisch be=
Himmelringend, adj. seligkeit=, glückerkämpfend, triumphirend.
der Himmelerschütterer, Donnerer. =erschütternd, donnernd.
das Himmelerz, unter der Dammerde obenaufliegendes Erz.
der Himmelfaden, Sommer=. [Ascension; Himmelfahrtsfest.
die Himmelfahrt, die Aufnahme, Erhebung in den Himmel, die
das Himmelfahrtsblümlein, die gemeine Kreuzblume.
Himmelfallend, adj. aus der Luft fallend, himmelentstürzend.
die Himmelfarbe, d. reine Himmelblau, die Himmelbläue. [flug.
Himmelfarben, himmelblau. der Himmelflug, Sonnen=
Himmelfroh, himmlisch=, hocherfreut, entzückt, freudebegeistert.
der Himmelfunke, Himmelsfunke, die Begeisternng, der Gei=
die Himmelgalle, Himmeldill. [stesfunke, das Himmelslicht.
Himmelgeboren, adj. =enstanden, =entsprungen, =entsprossen,
die Himmelgeburt, =erzeugung, himmlische Abkunft. [=erzeugt.
Himmelgesandt, von Gott gesandt, von oben eingegeben.
der Himmelgesandte, Gottesgesandte, Gottesbote, Engel.
Himmelglänzend, himmlischglänzend, himmlischstrahlend.
die Himmelhaut, der Lederüberzug des Himmels des Kutsch=
Himmelheiter, adj. himmlischheiter, =froh. [kastendeckels.
Himmelhoch, adv. schwindelndhoch, bis an den Himmel ragend,
die Himmelkutsche, bedeckte Kutsche. [den Himmel berührend.
Himmelmild, himmlisch mild, engelmild, engelgut, engelsüß.
Himmellang, sd., sehr lang, riesengroß, himmelhoch. [wölben.
Himmeln, i. himmlitzen, blitzen; tödtlich erkranken, sterben; sd.
der Himmelnagel, Sattlernagel zum Kutschenhimmel.
Himmelnah, adj. =hoch, himmelragend. [keit, das Gnadenreich.
das Himmelreich (himilrihhi) der Ort der Seligen, die Selig=
Himmelrein, adj. himmlischrein, =rein, engelgut, unschuldvoll.
der Himmelring, sd., Regenbogen, Gottesbogen. [Blechmünze.
das Himmelringschlüsselein, sd., eine alte Gold= oder Silber=
die Himmelsachse, Welt=. die Himmelsangel, der Weltpol.
das Himmelsangesicht, das Engelsangesicht, des Heiligenant=
die Himmelsbahn, =flug, Sonnenbahn. [litz, Seligkeitsmiene.
das Himmelsband, die beseligende Verbindung, d. ewige Band.
die Himmelsbegeisterung, der himmlische Aufschwung, das
der Himmelsbekrieger, der =stürmer. [himmlische Entzücken.
der Himmelsbeschreiber, der Astronom. [phie des Himmels.
die Himmelsbeschreibung, die Uranographie, die Topogra=
der Himmelsbesen, der Nordwestwind. [bild, Engelsbild.
der Himmelsbewohner, der Selige, der Gott. das Himmels=
das Himmelsblatt, die Himmelsblume, die Erdblume.
die Himmelsbläue, Lazurfarbe, das Azurblau, Ultramarin.

der Himmelsbogen, Regenbogen, Himmelring. [keitsbringer.
der Himmelsbote, der Engel, der Seligkeitsverkündiger, Selig=
die Himmelsbraut, die Nonne, das Klosterfräulein, Geweihte.
die Himmelsbreite, Himmelshöhe, Polhöhe, die Entfernung
eines Sternes vom Himmelsaequator, die Breite am Himmel.
das Himmelsbrod, Himmelbrod, Manna, die Himmelsspeise.
die Himmelsburg, der Olymp, die olympische Burg, Götter=
der Himmelsbürger, Himmelsbewohner, der Selige. [burg.
Himmelsbürgerschaft, das =recht, der Anspruch der Heimath=
der Himmelschlüssel, die Schlüsselblume. [losen auf d. Himmel.
das Himmelsschiff, eine bedeckte Gondel, eine Arche.
Himmelschön, adj. himmlischschön, engelschön, vollendet schön.
Himmelschreiend, adj. rechtschreiend, unerhört, fluchwürdig.
das Himmelschwertel, das Schwertel, die Schwertlilie.
der Himmelsduft, der ambrosische Duft, das amerikanische
Räucherwerk; der Thau; der gedämpfte Sonnenschein.
der Himmelsegen, das Himmelsglück. [Himmelabstand.
die Himmelsferne, Himmelsentfernung, Himmelweite, der
die Himmelsfeste, das Firmament, Himmelsgewölbe, Sternen=.
das Himmelsfeuer, die Himmelsflamme, Himmelsglut, der
Blitz, die himmlische Begeisterung, die Götterflamme. [Genuß.
die Himmelsfreude, Seligkeit, das Entzücken, der himmlische
die Himmelsfrucht, Frucht d. Lebensbaumes, Paradiesesfrucht.
der Himmelsfunke, die =gabe, das =gefühl, der =geist, das =ge=
schöpf, die =gestalt, der =glanz, das =glück, die =glut, der =gott
=götze, das =heer, die =heitre, der =himmel, die =höhe, die =jäge=
rinn (Diana), die =jungfrau, der =jüngling, die =kerze, das
=kind, die =kost, =kraft, das kraut, =licht, =lied, der =lohn, die
=luft, die =lust, die =macht, =milde, =natur, die =pforte, der
=rufer, die =ruhe, der =saal, die =schwester, =seele, der =sohn,
die =speise, =stille, =stimme, der =trost, die =tochter, die =un=
schuld, die =wohnung, =wonne: — der himmlische Funke, die
himmlische Gabe, d. himmlische Gefühl, Geist, Geschöpf ꝛc.
die Himmelsgegend, Weltgegend, die Windseite, =richtung.
die Himmelsgeiß, die =ziege, Heerschnepfe, Brust=, Beccassine.
die Himmelsgerste, eine zweizeilige nackte Spielart der Gerste.
das Himmelsgewölbe, Sternengewölbe, das Firmament.
der Himmelsgleicher, =aequator. [nom, Astrolog; e. Helmfisch.
der Himmelsgucker, Himmel=, Stern=, Himmelschauer, Astro=
der Himmelsgürtel, die Himmelszone; der =strich, das Klima.
das Himmelshaus, Himmelsgewölbe, der Himmelsraum.
das Himmelsheer, Sternenheer, die himmlischen Heerscharen.
die Himmelskarte, Sternenkarte, Gestirnkarte, Sternenkegel.
die Himmelskerze, sd., die Königskerze, das Wullkraut.
der Himmelskönig, die =königinn, Jupiter u. Juno; Christus
u. die Jungfrau Maria. [kelgerste, die vierzeilige nackte Gerste.
das Himmelskorn, Davidskorn, das aegyptische K., die Din=
der Himmelskörper, Weltkörper. [melsgleicher; der —zirkel.
der Himmelskreis, astronomisch bestimmter K., z. B. der Him=
die Himmelskreiskugel, sphaera armillaris, Kreiskugel.
die Himmelskugel, der Himmelsglobus, Gestirnglobus. [gel.
die Himmelskugelkarte, der Himmelsplaniglob, der Sternke=
die Himmelskunde, Sternkunde, Sternkenntniß, Astrognosie,
Astronomie, die Kenntniß d. gestirnten H. [Himmelsmeridiane.
die Himmelslänge, die Entfernung e. Sternes vom ersten
der Himmelslauf, der Lauf der Gestirne, die Bewegung der
die Himmelslehre, =körperlehre, Uranologie. [Himmelskörper.
die Himmelsleiter, die Engelleiter Jacobs, der Weg zum Him=
das Himmelsmehl, ein verwitterter mehlartiger Gips. [mel.
das Himmelspferd, Heupferd, Heuschrecke. der Himmelspol,
der Himmelspunkt, Scheitelpunkt, das Zenith. [der Weltpol.
der Himmelsrand, der Gesichtskreis, Horizont, Gesichtsrand.
der Himmelsraum, der unendliche Weltraum, Aether.

der Himmelsrufer, der zum Himmel Rufende, Betende, Fle-
hende.
die Himmelssäule, das -gewölbe, d. Olymp tragende S.
der Himmelsschweiß, Mehlthau.
die Himmelsspeise, Götterspeise, das Ambrosia, die Himmels-
kost; das Abendmahlsbrod.
die Himmelsspur, die Spur des Hirsches in der Höhe, das
Himmelszeichen. [die Kreuzwurz, Engelswurzel, Lungenblume.
der Himmelsstengel, der gefranste Enzian; der Sporenstich,
der Himmelsstrich, Himmelsgürtel, die Zone, das Klima.
der Himmelssturm, die Stürmung des Himmels, die Himmels-
stürmerei, der Titanenkampf, die Gigantomachie. [die —säule,
der Himmelsstürmer, der Riese, Gigant. die Himmelsstütze,
Himmelsteigend, adj. himmelanfliegend, himmelanschwebend.
der Himmelstein, himmelblaue Edelstein, der Saphir.
der Himmelsthau, Mehlthau; das Manna; die Bluthirse,
Sirk.
der Himmelstrank, Göttertrank, Götterwein, der Nektar.
das Himmelsstück, Himmelsgemälde, die Glorie. [die Kallisto.
der Himmelswagen, der Heer-, der Bär, die Kynosura, Helice,
der Himmelsweg, Sonnenweg, die Himmelsbahn, der Weg
zum Himmel.
die Himmelsweite, der Himmelsraum, Aether.
die Himmelszeichen, 12 Sternbilder d. Thierkreises. [Beccassine.
das Himmelszelt, -gewölbe. die Himmelziege, Heerschnepfe,
der Himmelszirkel, -kreis. Himmeltragend, -stützend, -hal-
tend.
der Himmelsträger, Prachthimmel bei Processionen.
Himmeltrunken, adj. von himmlischer Freude berauscht, won-
netrunken.
Himmelumwandelnd, himmelumkreisend.
Himmelwärts, adv. himmelan, himmelauf, gen Himmel.
Himmelvoll, adj. himmlisch, selig, beseligend. [Glückvernichter.
Himmelweit, adj. —fern, sehr weit. der Himmelzerstörer,
die Himmletze, Himmelz, sd., die Zimmerdecke, Traghimmel.
Himmlisch (himilisc) adj. dem Himmel angehörend, himmel-
voll, glücklich, selig, vollkommen, göttlich, engelisch.
Himpen, hümpen, sd., i. humpeln, hinken, gumpen, hüpfen.
der Himphamp, nd., das eitle Nebenwerk, das Scheinwesen,
das unnütze Gerede, Gewäsch.
der Himten, Himt, ein Getreidemaaß, in Hamburg ½ Faß, ¼
Scheffel, $\frac{1}{40}$ Wispel, $\frac{1}{120}$ Last.
Hin, adv. dahin, dorthin, zu, nach; hin u. wieder, hin u. her.
Hinab, adv. hinunter, nieder, nach unten, von oben weg.
Hinabarbeiten, -äugeln, -bammeln, -bannen, -begeben, -be-
kommen, -bestellen, -beugen, -bewegen, -biegen, -bitten, -blik-
ken, -brausen, -bringen, -bröckeln, -bücken, -dämmern, -drän-
gen, -dringen, -drücken, -dürfen, -eilen, -erben, -fuhren, -fal-
len, -feuern, -finden, -flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen,
-flüchten, -fluten, -gabeln, -gaffen, -geben, -gehen, -giessen,
-glänzen, -gleiten, -glühen, -graben, -gucken, -häkeln, -haken,
-hallen, -hangen, -hängen, -harren, -hauen, -heben, -helfen,
-hetzen, -hinken, -holen, -horchen, -hören, -hüpfen, -hutschen,
-jagen, -jochen, -jubeln, -karren, -kehren, -klettern, -klimmen,
-kollern, -kommen, -können, -kriechen, -kriegen, -lächeln, -lan-
gen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken,
-machen, -mögen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen,
-pilgern, -prasseln, -prügeln, -purzeln, -ranken, -rasen, -ras-
seln, -rauchen, -rauschen, -rechen, -reichen, -reisen, -reißen,
-reiten, -rennen, -rieseln, -rinnen, -rollen, -rücken, -rufen,
-rutschen, -sagen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen,
-schauen, -scheinen, -scheren, -schicken, -schieben, -schielen,
-schiessen, -schiffen, -schimmern, -schlängeln, -schleichen,
-schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlingen,
-schlüpfen, -schmeißen, -schmettern, -schneiden, -schreien,
-schütteln, -schütten, -schwanken, -schwärmen, -schweben,
-schwemmen, -schwimmen, -schwindeln, -schwirren, -segeln,
-sehen, -sehnen, -senden, -senken, -setzen, -singen, -sinken,
-sollen, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen, starren,
-staunen, stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, sterben, stieren,
-stimmen, -stolpern, -stoßen, -strahlen, -strecken, -streichen,
-streuen, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -tauchen,
-taumeln, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen,
-träufeln, -traufen, -träufen, -treiben, -treten, -trinken,
-trippeln, -tröpfeln, -trotten, -wachsen, -wackeln, -wagen,
-wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln,
-wehen, -weisen, -werfen, -winden, -winken, -wirbeln, -wo-
gen, -wollen, -wünschen, -würdigen, -zeigen, -zerren, -ziehen,
-zischen, -zwängen, -zwingen: — von oben nach unten, hin-
unter, hinabwärts arbeiten, äugeln, bammeln u. s. w.
Hinaltern, -alten, veralten, hinwelken, absterben, hinschwin-
den, an Alter zunehmen.
Hinan, adv. hinauf, bergan, gegenan.
Hinarbeiten, i. auf, streben nach, sich bemühen um, bewirken
wollen; r. hindringen, hingelangen.
Hinauf, adv. hinan, bis auf die Höhe, empor, nach oben,
ob sich, sd.
Hinauf-, hinanarbeiten, -äugeln, -bannen, -bauen, sich -be-
geben, -bekommen, -bestellen, -bewegen, -binden, -bitten,
-blasen, -blicken, -blinken, -blitzen, -brausen, -bringen, -dam-
pfen, -denken, -drängen, -dringen, -dröhnen, -drücken, dür-
fen, -duften, -eilen, -fahren, -feuern, -finden, -flammen,
-flattern, -fliegen, -flimmern, -flüchten, -führen, -funkeln,
-gabeln, -gaffen, -geben, -gehen, -giessen, -greifen, -grinsen,
-gucken, -haben, -hacken, -häkeln, -halden, -halten, -hängen,
-harken, -hauen, -heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen,
-hüpfen, -huschen, -jagen, kämmen, -kämpfen, -karren, -keh-
ren, -klettern, -klimmen, -kommen, -können, -kriechen, -krie-
gen, -lächeln, -lachen, -langen, -lassen, -laufen, -läutern,
-legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken. -lodern, -machen,
-mögen, sich -mühen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen,
-prügeln, -purzeln, -ragen, -ranken, -rasseln, -rauchen, -rau-
schen, -rechen, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen,
-rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -sagen, -säuseln, -sausen
-schallen, -schauen, -scheinen, -scheren, -scheuchen, -schicken,
-schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern, -schlei-
chen, -schlendern, -schleudern, -schlingen, -schlummern,
-schlüpfen, -schmeißen, -schnaufen, -schreien, -schreiten,
-schütteln, -schütten, -schwanken, -schwärmen, -schweben,
-schwenken, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -segeln,
-sehen, sich -sehnen, -senden, -setzen, -seyn, -singen, -sollen,
-sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen, -starren, -stecken,
-stehlen, -steigen, -stellen, -stimmen, -stoßen, -strahlen, -strei-
chen, -streuen, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -tau-
meln, -thun, -toben, -tollen, -tönen, -torkeln, -tosen, -tra-
ben, -tragen, -treiben, -treten, -trippeln, -trotten, -wachsen,
-wackeln, -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern,
-wanken, -watscheln, -wehen, -weisen, -werfen, -wiegen,
-winden, -winken, -wirbeln, -wölben, -wollen, -wünschen,
-zeigen, -zerren, -ziehen, -zwingen: — von unten nach oben,
in die Höhe, empor arbeiten, äugeln, bannen u. s. w.
Hinäugeln, i. hinblicken, -blinzen, -wimpern, -winken, -lauern.
Hinaus, adv. aus diesem Raume oder Orte weg, darüber hinweg.
Hinausäugeln, -bannen, -begeben, -bekommen, -bestellen,
-beten, -betteln, -beugen, -bewegen, -biegen, -bitten, -blasen,
-blicken, brausen, bringen, -brüllen, -bübeln, -bücken, -dam-
pfen, -denken, -drängen, -dringen, -drücken, -eilen, -fahren,
-fallen, -feuern, -finden, -flattern, -fliehen, -fliessen, -flüchten,
-fluten, -führen, -gaffen, -geben, -gehen, -giessen, -greifen,
-gucken, -haben, -hangen, -hängen, -heben, -helfen, -hetzen,
-hinken, -holen, -hüpfen, -huschen, -jagen, -karren, -kehren,
-klettern, -klimmen, -klingen, -kollern, -kommen, -können,
-kriechen, -kriegen, -langen, -lassen: von innen her nach au-
ßen äugeln, bannen, s. begeben rc. [einfallen lassen; t. wegdenken.
Hinausdenken, -hin, vorhaben, wollen, vermuthen, hoffen, sich

Hinausführen, t. hinausgeleiten, -begleiten, -weisen; durch-
führen, ausführen, vollenden, zu Stande bringen, durchsetzen,
Hinausgeben, t. -reichen, -langen, -geben lassen. [bewirken.
Hinausgehen, aus-, endigen, ablaufen, ausfallen; hinausbegeben.
Hinauskommen, i. hinauskönnen, hinausdürfen, ausgeben
können, sich abmüssigen, hinausgelangen, sich hinausbegeben.
Hinauslaufen, ablaufen, ausfallen, hinausgehen, endigen, sich
gestalten; hinausflattern, -schwärmen, -fliessen, hinausrinnen.
Hinauslegen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -lodern, -ma-
chen, -mögen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen, -pflü-
gen, -prügeln, -purzeln, -ragen, -ranken, -rasseln, -rauchen,
-rauschen, -rechen, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen,
-rieseln, -rinnen, -rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -sagen,
-schaffen, -schallen, -schauen, -scheren, -scheuchen, -schicken,
-schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schleichen, -schlen-
dern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen, -schmei-
ßen, -schreiben, -schreiten, -schreien, -schütteln, -schütten,
-schwanken, -schwärmen, -schweben, -schwenken, -schwimmen,
-schwingen, -schwirren, -segeln, -sehen, -sehnen, -setzen, -seufzen,
-singen, -sinken, -sollen, -sperren, -sprechen, -sprengen, -sprin-
gen, -spritzen, -starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen,
-stolpern, -stoßen, -streuen, -strömen, -stürzen, -tanzen, -tau-
meln, -thun, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, tragen,
-treiben, -treten, -trippeln, -trotten, -wachsen, -wackeln,
-wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken,
-watscheln, wehen, weisen, -werfen, -winden, -winken, -wir-
beln, -wogen, -wollen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen,
-zischen, -zwingen: — von innen her nach außen legen, leiten,
lenken, leuchten, locken, lodern, machen, mögen u. s. w.
Hinausreichen, i. sich hinauserstrecken, hinauslangen; länger
seyn, weiter gehen, übersteigen; t. hinausgeben.
Hinausschauen, i. hinaussehen, hinausblicken, gaffen; hinaus-
ragen; hinauswollen, Hoffnung geben, erwarten lassen.
Hinausschleppen, hinausschleifen, hinauszerren, hinauszie-
hen, hinausschaffen; r. hinaushumpeln, sich hinausquälen.
Hinaussetzen, t. hinausstellen, hinauspflanzen, außen einsetzen,
hinausversetzen; r. sich hinwegsetzen über, sich erheben über, los-
werden, sich freimachen von. [von, sich hinwegsetzen können über.
Hinausseyn, i. hinausgekommen seyn, erhaben seyn über, freiseyn
Hinauswollen, i. hinausstreben, hinausmögen, einen Aus-
gang versprechen; hoch-, große Entwürfe machen, hohe Dinge
Hinbannen, t. -fesseln, einsperren, dort festhalten. [vorhaben.
Hinbauen, t. dort errichten, stiften, aufführen, -bauen. [hern.
Hinbeben, i. -zittern, -schwanken, furchtsam -gehen, sich scheu nä-
sich **Hinbegeben**, sich hinverfügen, sich hinbemühen, hinreisen.
Hinbeißen, i. -schnappen, -happen, -picken, d. Zähne einschlagen.
Hinbekommen, t. -empfangen, -erhalten; dahinhaben, -nehmen.
Hinbestellen, t. hinkommen lassen, hinbeschicken, hingehen hei-
ßen, hinfordern, hinentbieten, hinladen. [sten; i. hinflehen.
Hinbeten, t. herbeten, hersagen; beim Sterben durch Gebet trö-
sich **Hinbetteln**, sich -fechten, -lungern, -prachern, -schnurren.
Hinbetten, t. -lagern, -legen. **Hinbeugen**, t. -biegen; r. -neigen.
Hinbewegen, -biegen, -binden, -bitten, -blasen, -blicken, -blin-
zen, -blitzen, -bluten, -brausen, -breiten, -brocken, -bumsen:
—an e. Ort, zu einer Sache, z. Jemanden hin bewegen, biegen ꝛc.
der **Hinblick**, das Andenken, die Erwähnung, Gedanke, Anblick.
Hinblitzen, i. -strahlen, wie e. Blitz -fahren; t. d. Blitz -schleu-
Hinblühen, i. verblühen, fortblühen, blühend hinsinken. [dern.
Hinbringen, t. hinschaffen, hinstellen, dort anbringen, hinkrie-
gen, hinbekommen; zubringen, ausfüllen, verleben, benutzen,
verbringen, verderben, verlieren; r. sich fort-, durchbringen,
sich durchhelfen, durchkrüppeln, -schlagen, fortkommen. [Him-.
Hinbrüten, i. -grübeln, sich schweigend grämen. d. **Hindbeere**,
Hindecken, t. hinbreiten, dort auseinanderlegen.
sich **Hindehnen**, sich hinstrecken, sich bis dahin ausdehnen.
Hindenken, i. -träumen, -sinnen, hinausdenken, sich vorstellen;
t. in Gedanken hinsetzen, hinversetzen. [ungünstig, im Wege.
Hinderlich, adj. hindernd, hemmend, entgegenstehend, widrig,
Hindern, t. (hintiran) verhindern, hinterhalten, aufhalten,
zurück-, abhalten, verhüten, vorbeugen, vereiteln, hemmen.
das **Hinderniß**, die Hinderung, die Schwierigkeit, der Wider-
stand, die Verhinderung, Abhaltung. [verstehen geben.
Hindeuten, i. hinzeigen, hinweisen, anspielen auf, anziehen, zu
Hindichten, t. hindenken, dichtend hinbringen. [vermittler.
der **Hindinger**, Dienstunterhändler, Dienstverschaffer, Dienst-
Hindingen, i. sich hinverdingen; t. einen Dienst verschaffen.
die **Hindinn**, **Hinde** (hinta) Hirschkuh, Thier, Weibchen des
die **Hindläufte**, Wegwarte, Feldzichorie. [Hirsches und Rehes.
Hindonnern, i. -blitzen, -brüllen, -fluchen; zu Boden donnern.
Hindorren, i. welken, vertrocken, serben, s. abzehren, absterben.
der **Hindrang**, Andrang, Zudrang, Zulauf, Ansturm. [strömen.
Hindrängen, t. hinschieben, hindrücken, r. scharenweise hin-
Hindräuschen, -drehen, -dreschen, -dringen, -dröhnen, -dru-
cken, -drücken, -ducken, -dudeln: —zu dem .ndern hin, an ei-
nen Ort hin dräuschen, drehen, dreschen, dringen u. s. w.
Hindurch, adv. durchhin, zwischendurch, mittendurch, dör, nd.
Hindurcharbeiten, hindurchäugeln, -begeben, -begleiten, -bet-
teln, -bekommen, -bewegen, -blasen, -blicken, -blinken, -blinzen,
-blitzen, -brausen, -brechen, -bringen, -dampfen, -drängen,
-drehen, -dringen, -drücken, -duften, -dunsten, -dürfen, -eilen,
-eitern, -fahren, -fallen, -finden, -flattern, -fliegen, -fliehen,
-fliessen, -flimmern, -flüchten, -fluten, -führen, -funkeln,
-gaffen, -geben, -gehen, -geleiten, -giessen, -glänzen, -gleiten,
-glitschen, -glotzen, -graben, grapsen, -greifen, -gucken, -haben,
-hageln, -haken, -hängen, harken, -heben, -helfen, -hetzen,
-hinken, -hören, -hüpfen, huschen, -jagen, -irren, -karren,
-klettern, -klimmen, -kollern, -kommen, -können, -kriechen,
-kriegen, -langen, -lassen, -laufen, -leiten, -leuchten, -locken,
-machen, -mögen, -müssen, -peitschen, -prügeln, -purzeln,
-ranken, -rasen, -rasseln, -rauchen, -rauschen, -regnen, -reisen,
-reißen, -reiten, -rollen, -rücken, -rudern, -rufen, -säuseln,
-sausen, -schaffen, -schallen, -schauen, -scheinen, -scheuchen,
-schicken, -schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern,
-schlagen, -schleichen, -schlendern, -schleppen, -schlenkern,
-schleudern, -schlüpfen, -schmeißen, -schmettern, -schnurren,
-schreien, -schreiten, -schütteln, -schütten, -schwimmen, -schwin-
gen, -schwirren, -segeln, -sehen, -setzen, -sinken, -sollen,
-speien, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen, -spucken,
-starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -steuern, -stoßen,
-strahlen, -strömen, -strudeln, -stürmen, -stürzen, -taumeln,
-traben, -tragen, -treiben, -treten, -trippeln, -trollen, -trot-
ten, -wachsen, -wagen, -wallen, -walzen, -wälzen, -wandeln,
-wanken, -warten, -watscheln, -wehen, -weisen, -werfen,
-winden, -wirbeln, -wallen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -zie-
hen, -zielen, -zischen, -zwängen: — durch ein Loch, zwischen
mehreren Dingen durch arbeiten, äugeln ꝛc. [gelassen werden.
Hindürfen i. sich hinwagen, -gehen dürfen, Zutritt haben, hin-
Hineilen (anailan) i. hinhasten, hinrennen, hinfahren, hin-
schiessen, hinstürzen, hinfliegen, hinlaufen. [in eine Oeffnung.
Hinein, adv. nach innen, in das Innere, von außen hin,
sich **Hineinarbeiten**, sich -denken, -üben, -versetzen, eindringen,
in einer Arbeit einheimisch werden, hineingelangen.
Hineinäugeln, -bannen, -bekommen, -bestellen, -betteln, -beu-
gen, -bewegen, -bitten, -blasen, -blicken, -brausen, -brechen,
-bringen, -denken, -dichten, -drängen, -dringen, -drucken,
-drücken, -dürfen, -eilen, -essen, -fahren, -fallen, -feuern,

=finden, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flüchten, =fluten,
=führen, =fühlen, =geben, =gehen, =gerathen, =giessen, =gleiten,
=glitschen, =greifen, =gucken, =haben, =hageln, =häkeln, =ha=
ken, =hängen, =harken, =hauen, =heben, =helfen, =hetzen, =hexen,
=hinken, =holen, =hüpfen, =hutschen, =jagen, =karren, =kehren,
=klettern, =klimmen, =knöpfen, =knüpfen, =kollern, =kommen,
=können, -kriechen, =kriegen, =langen, =lassen, =laufen, =legen,
=leiten, -lenken, =lesen, =liebeln, =locken, =machen, =malen,
=mögen, =müssen, =nehmen, nöthigen, =prügeln, -purzeln,
=ragen, =ranken, =rasseln, =rauchen, =rauschen, =rechen, =reg=
nen, =reichen, =reisen, =reißen, =reiten, =rennen, =rieseln, =rin=
geln, =rinnen, =rollen, =rücken, =rufen, -rutschen, =sagen,
=saufen, =säuseln, =sausen, =schaffen, =schallen, =schauen,
=scheinen, =scheren, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schiessen,
=schiffen, =schimmern, =schlagen, =schleichen, =schlendern,
=schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlüpfen, -schmeicheln,
=schmettern, =schnellen, =schreien, =schreiten, =schütteln,
=schütten, schwanken, -schwärmen, =schweben, =schwellen,
=schwanken, =schwimmen, =schwingen, =schwirren, =segeln,
=sehen, =sehnen, =senden, =senken, =setzen, =seufzen, =sinken,
=sollen, =spielen, =sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen,
=starren, =stecken, -stehlen, =steigen, =stellen, =stolpern, =sto=
ßen, -strahlen, =streichen, =streuen, =strömen, =stürmen, =stür=
zen, =tanzen, =tappen, =taumeln, =thun, =toben, =torkeln, =to=
sen, =traben, =tragen, =träufeln, =traufen, =träufen, =träu=
men, =treiben, =treten, =triefen, =trippeln, =trommeln, =trö=
pfeln, =trotten, =tüpfen, =wachsen, =wackeln, =wagen, =wallen,
=wälzen =wandeln, -wandern, =wanken, =watscheln, =wehen,
=weisen, =werfen, =winden, =winken, =wirbeln, =wischen, =wo=
gen, =wollen, =wünschen, =zeigen, =zerren, =ziehen, =zischen,
=zwängen, =zwingen: —nach innen, in das Innere, von außen
her äugeln, bannen, bekommen, bestellen, betteln, beugen rc.
Hinerzählen, t. in einem fort erzählen, nachlässig darstellen.
Hinessen, t. weg—, hineinstopfen, hinfressen; r. sich todt essen.
Hinfächeln, i. hinfachen, hinwehen, hinsäuseln, hinhauchen.
Hinfahren, i. hinschiessen, hineilen, zu Wagen hinreisen; ab=
fahren, sterben; hingreifen, hinstreichen, hinstoßen; t. hin=
die **Hinfahrt**, Hinreise, der Hingang. [führen, hinschaffen.
die **Hinfährte**, Fährte des Hirsches vom Felde in den Wald.
der **Hinfall**, der Einsturz, das Niederfallen. [hinfällig seyn.
Hinfallen, i. hinstürzen, niederknien; schwinden, abnehmen,
das **Hinfallen**, die Fallsucht, fallende Sucht, die Epilepsie.
Hinfällig, adj. schwach, leicht fallend, vergänglich, gebrechlich,
schnell welkend; ungegründet, unhaltbar. [die Unhaltbarkeit.
die **Hinfälligkeit**, Gebrechlichkeit, Schwäche, Vergänglichkeit,
Hinfaseln, t. faselnd hinsagen; i. fortfahren zu faseln.
Hinfassen, i. hingreifen, hinpacken, hingrapsen, hinfühlen.
Hinfegen, hinwischen, hinscheuern, =bürsten; schnell hinfahren,
Hinfeuern, i. hinschiessen, hinkanoniren, =werfen. [hinfliegen.
Hinfiedeln, hingeigen, hinleiern, hinspielen, hinkratzen.
Hinfinden, i. suchend hingelangen, hintappen. [flackern.
Hinflattern, i. hinfliegen, hinflügeln, hinschwärmen, hin=
Hinfliegen, i. hinflügeln, hinflattern, sich hinschwingen, hin=
schnellen, hingeworfen werden, schnell vergehen, enteilen.
Hinfliehen, i. sich hinflüchten, hinretten, =enteilen, =verbergen.
Hinfliessen, weg=, verfliessen, dahinfliessen, hinströmen, enteilen,
Hinflößen, t. hinschwemmen, hinfliessen machen. [vergehen.
Hinflöten, i. hinblasen, hinspielen, hinpfeifen, hindudeln.
Hinflüchten, t. =retten, =bergen, sicher unterbringen; r. hinfliehen.
Hinfluten, i. hinwogen, hinströmen, hinfliessen, hingiessen.
Hinfolgen, i. nachfolgen, mitgehen, miterfolgen, nachkommen.
Hinfolglich, adv. folglich, daher, somit, in Folge dessen.
Hinfort, adv. von jetzt an, künftig, von nun an, in Zukunft,
hinfüro, forthin, fortan, fort und fort, immerfort. [zögern.
Hinfristen, t. =halten, aufschieben, verlängern, =schieben, ver=
Hinfühlen, hintasten, hintappen, hingreifen, anrühren; ver=
suchen, auf den Zahn fühlen, prüfen, sondiren. [wegführen.
Hinführen, t. hinleiten, hingeleiten, hinbringen, hinweisen; sd.
Hinfüran, hinfüro, adv. hinfort, fortan, künftig. [der Jörsch.
der **Hinfuß**, der Girsch, Gersch, Geißfuß, das Zipperleinskraut,
Hingaffen, i. =schauen, =glotzen, =stieren, =staunen, =maulaffen.
der **Hingang**, Hinweg, die Hinreise, der Abschied, der Hintritt,
Hingängeln, t. hinleiten, hinlenken, hinführen. [der Tod.
Hingeben, t. über=, überlassen, weggeben, aufgeben, verlassen;
r. sich ergeben; sd. entschlummern. [Selbstverläugnung.
die **Hingebung**, Ergebung, Selbstaufopferung, die Resignation,
Hingegen, conj. dagegen, im Gegentheil, aber, jedoch.
Hingehen, i. hinbegeben, hinverfügen, hinwallen, hinwandern,
weggehen, verloren gehen; ungeahndet bleiben, durchgehen.
Hingehören, i. passend seyn, angemessen seyn, sich hinschicken.
Hingeigen, hinfiedeln, hinspielen, hinleiern. [ten, hinführen.
Hingeißeln, t. =peitschen, =fuchteln. **Hingeleiten**, t. =beglei=
Hingerathen, i. hinkommen, hinirren, hintreffen. [Entschlafene.
der **Hingeschiedene**, Abgeschiedene, Verblichene, Todte, Selige,
Hingiessen, i. hinschütten, ausgiessen. [hinlocken, hinkörnen.
Hingirren, t. hinschäkern, hinbuhlen, hinliebeln, hintändeln;
Hinglänzen, hinleuchten, hinschimmern, =strahlen, hinscheinen.
Hingleiten, hinglitschen, hinrutschen, =schurren, hinschlüpfen.
Hinglotzen, i. hinstieren, hinschauen, hingaffen, hinlugen,
Hingraben, i. hinwühlen, hinbohren, =miniren. [hinmaulaffen.
sich **Hingrämeln**, hingrämen, sich hinhärmen, durch Kum=
mer hinschwinden, in Gram hinleben, sich durch Gram tödten.
Hingrapsen, i. hingreifen. **Hingründen**, =bauen, hinstiften.
Hingucken, i. hinschauen, neugierig hinsehen, hinäugeln.
Hinhaben, t. dahinhaben, weghaben, empfangen haben.
Hinhäkeln, hinhaken, hinziehen, hinheften, hinhängen.
Hinhacken, i. =hauen, =picken, =schlagen. [dern, lange erhalten.
Hinhalten, r. auf=, verzögern, warten lassen, aufschieben, verhin=
das **Hinhaltungsmittel**, das Palliativ. [klopfen, hinpochen.
Hinhämmern, t. hinnieten, einschlagen, hinbefestigen; i. hin=
Hinhangen, i. sich hinneigen, überhangen, überragen, sich über=
Hinhängen, t. =befestigen, hinheften, hangen machen. [beugen.
Hinharken, r. hinrechen. sich **Hinhärmen**, sich hingrämen.
Hinhauchen, i. hinathmen, hinblasen, hinwehen, hinfächeln.
Hinhauen, i. hinschlagen. **Hinhäufen**, t. =stapeln, =schichten,
Hinheben, =halten, =reichen, =langen, hebend =schaffen. [=lagern.
Hinheften, t. hinbefestigen, hinhängen, hinkleben, anschlagen.
Hinhelfen, d. hinzukommen helfen, befördern, das Garaus
Hinhetzen, t. =jagen, =scheuchen. [machen; r. sich durchschlagen.
Hinhinken, hinhumpeln, hinkend hingehen, sich hinschleppen.
Hinhobeln, sd., t. weg=, abhobeln. **Hinhocken**, i. sich hockend
Hinholen, t. mithinbringen, abholen u. hinführen. [hinsetzen.
Hinhorchen, hinhören, i. aufmerken, Achtung geben, zuhor=
Hinhumpeln, i. hinhinken, =kapfen, =gumpen. [chen, lauschen.
Hinhüpfen, i. hinspringen, hintanzen, fröhlich hinleben.
Hinhuschen, =hutschen, i. hinschlüpfen, hineilen, hinschleichen.
Hinjagen, i. =sprengen, =springen, =eilen, =hasten; t. =scheuchen.
Hinjammern, t. =winseln, =klagen, =weinen, kläglich vorbringen.
Hiningen, hieningen, sd., adv. übers Jahr, künftiges Jahr.
Hinirren, i. hintappen, hingerathen, im Irrthume hinleben.
Hinkarren, t. =führen, =fahren, =schieben, =schaffen, =stoßen, sd.
sich **Hinkauern**, sich niederkrümmen, sich krumm zusammenlegen.
Hinkehren, t. hinwenden, hindrehen, hinfegen, hinlenken.
Hinken (hinhan, halzan) i. auf den Hacken gehen, im Gehen
anhaken, lahm gehen, humpeln, kapfen, knappen, sd., lunschen,
lumpen, hinkhanken, humpumpen, nd.; nicht passen (Vergleich).

Hinketten, t. hinfesseln, hinbinden, hinbannen, anschmieden.
der Hinkepiß, Hinkepoot, nd., Hinkfuß, Stelzbein, der Hin-
Hinkeulen, -schlagen, hinprügeln, hinknüppeln. [kende, Lahme.
der Hinhank, nd., Unbeständige, Wetterhahn, Mantelwender.
Hinkhanken, i. auf beiden Seiten hinken, schwanken, veränder-
der Hinkkampf, Gegeneinanderhinken, Turnerübung. [lich seyn.
Hinkitten, -kleben, -klecken, -klecksen, -kleistern, -klettern, -klimmen,
-klopfen, -knöpfen, -kollern, -kramen, -krallen, -krachen, -kratzen,
-kreischen, -kriechen, -kriegen, -kritzeln, -krümeln, -krümmen,
-lächeln: — weg, fort, zu einem andern hin, hinan, hinauf
Hinklimpern, her-, t. nachlässig herspielen. [kitten, kleben ꝛc.
Hinklingen, i. hintönen, hinlauten, -schallen, hingellen. [feuern.
Hinknallen, i. hinkrachen, platzend hinschallen, hinschiessen, hin-
Hinknien, i. niederknien, auf die Knie fallen, zu Füßen fallen.
Hinkommen, i. hingelangen, hingerathen, dort ankommen, hin-
können, bleiben; sd., entkommen, wegkommen. [langen können.
Hinkönnen, i. hingehen können, hindürfen, hinkommen, hin-
Hinkosen, t. -schäkern, -tändeln, -liebeln, hinbuhlen, -liebkosen.
Hinkrachen, i. krachend hinfallen, hinplatzen, hinschmettern,
Hinkrallen, t. -kratzen, -pranken, -packen, -greifen. [hindröhnen.
Hinkränkeln, -kranken, i. kränklich -leben, -schwinden, -welken,
die Hinkunft, Ankunft, das Anlangen, Hingelangen. [hinsiechen.
der Hinkschlag, das Anfersen im Hinken, Turnerspringübung.
Hinkünftig, sd., adv. künftig, forthin, -an, hinfüro. [schaffen.
Hinkutschen, hinkutschiren, in d. Kutsche hinfahren od. hin-
Hinladen, t. dahin einladen, hinbitten, vorladen, entbieten,
sich Hinlagern, sich -legen, nieder-, -lassen. [hinkommen heißen.
Hinlangen (analengan) i. hinreichen, zulangen, ausreichen,
hinfassen, hingreifen; t. hingeben, darreichen, überreichen.
Hinlänglich, adj. u. adv. hinreichend, ausreichend, zureichend,
genug, satt, sattsam, genügend, genugsam, befriedigend.
die Hinlänglichkeit, Genugsamkeit, Sattsamkeit. [derlassen.
Hinlassen, t. hingehen lassen, zulassen, hineinlassen; r. sich nie-
Hinlässig, adj. nachlässig, fahrlässig, sorglos, bedachtlos.
Hinlatschen, i. hinschlottern, -schlendern, -schlenzen, -taumeln,
hinschleichen; hinplaudern, in den Tag hinein schwatzen.
der Hinlauf, der Lauf hinwärts, der Anlauf; eine Pflanze.
Hinlaufen, i. hinrennen, hineilen, hinstürzen, hinfliegen; hin-
fliessen, hinrinnen; verlaufen, vergehen; sd., entlaufen.
Hinleben, i. fort-, in den Tag hineinleben, vegetiren. [decken.
Hinlegen, t. niederlegen, deponiren, ablegen, hinbreiten, hin-
Hinlehnen, t. anlehnen, anstützen. [absingen; i. hinschlendern.
Hinleiern, t. hinspielen, -geigen, -fiedeln, hindudeln, leiermäßig
Hinlehren, nachlässig, ohne Auswahl, ununterbrochen vortra-
Hinleihen, t. dar-, vorstrecken, vorschiessen, hinborgen. [gen.
Hinleiten, hinlenken, t. hinführen, hinweisen, hinsteuern.
Hinlesen, t. weglesen, ablesen, hinschlabbern, nd. [hinscheinen.
Hinleuchten, i. das Licht hinhalten, den Schein hinwerfen,
Hinliefern, t. hinschaffen, zur Stelle bringen, einliefern, über-
liefern, ab—; hinhelfen, -heilen, -doctern, zu Grunde richten.
Hinlocken, t. hinglucken, hingirren, -körnen, -ködern, -reizen.
Hinmachen, hinthun, befestigen, anbringen; r. hineilen, sich
Hinmähen, t. niederhauen, reihenweise hinstrecken. [-begeben.
Hinmalen, t. hinpinseln, hinstreichen, hinzeichnen, anbringen.
der Hinmarsch, der Hinzug, Anmarsch, Hinweg, Einmarsch.
Hinmarschiren, i. hinrücken, hinschreiten, hinsteigen, hinzie-
Hinmartern, i. hinfoltern, zu Tode martern, hinrichten. [hen.
Hinmauern, -melden, -messen, -metzeln, -misten, -mögen, -mor-
den, -murmeln, -müssen, -nagen, -nahen, -nähen, -narren,
-nehmen: — zu einem andern hin, hinan, hinauf mauern ꝛc.
die Hinnahme, Annahme, Entgegennehmung, die Wegnahme,
das Zusichnehmen. [April schicken, hinhetzen, hinsprengen.
Hinnarren, t. hinvexiren, hinfoppen, hinbrüten, nd., in den

Hinnach, adv. hintennach, hinterher, nachher, hienach.
Hinnehmen, t. an-, entgegen-, einnehmen, sich gefallen lassen,
verschlucken, wegnehmen. [entfernt seyn von, sich entscheiden für.
Hinneigen, t. -biegen, -beugen; r. geneigt seyn zu, nicht weit
Hinnen (hinna) adv. hier; von—, von hier weg, fort, hin-
Hinnern, hünnen, sd., i. wiehern. [weg, v. d. Erde weg, hinauf.
Hinnicken, i. hinwinken, sich wiederholt hinneigen, hinlä-
Hinnieder, adv. hinab, hinunter, bergunter. [cheln, hingrüßen.
Hinnöthigen, t. hindrängen, hintreiben, hinzugehen zwingen,
hinzukommen bitten, -kriegen. [bringen, als Opfer hingeben.
Hinopfern, t. aufopfern, hinschlachten, hinrichten, zum Opfer
Hinorgeln, t. schlecht, ohne Ausdruck auf der Orgel herspielen.
Hinpacken, t. hinstapeln, hinballen, hinschichten; r. sich hin-
machen, sich hinscheren, hineilen. [schliessen, sich anfügen.
Hinpassen, i. angemessen seyn, hintreffen, hinreichen, sich an-
Hinpeitschen, i. hinhauen, hinschlagen, hinknallen; t. hinfuch-
teln, hinprügeln, hinknuten, mit der Peitsche hintreiben.
Hinpflanzen, t. hinsetzen, dort einsenken, aufpflanzen, aufstek-
ken; r. sich groß und breit hinstellen, sich -flegeln. [arbeiten.
Hinpfuschen, t. -huddeln, bruddeln, -sudeln, -schmieren, überhin
Hinpicken, i. -hacken, -schnäbeln, -pickeln, -pökern, nd., -pochen.
Hinpinseln, t. hinmalen, hinschmieren, hinstreichen, -bürsten,
Hinpissen, i. hinseichen, hinharnen, hinmiegen. [hinquasten.
Hinplappern, i. -plaudern, in einem fort schwatzen. [prasseln.
Hinplatschen, i. -planschen, -plätschern, -schloßen, -giessen, hin-
Hinplatzen, i. hinkrachen, hinprasseln, zerplatzend hinfliegen.
Hinplumpen, i. plump -fallen, -klatschen, -quatschen, -flecksen.
Hinprallen, i. hinschnellen, abprallend hinfliegen, hinschnicken.
Hinprasseln, i. -platschen, hinhageln, hinrasseln, hinknastern,
Hinpreschen, i. hinjagen, hinhetzen, -scheuchen. [hinknattern.
Hinprügeln, i. -schlagen, -hauen, -keulen; t. -peitschen, -fuchteln.
Hinpuffen, i. hinfausten, hinknuffen; t. hinprügeln, hinstoßen,
Hinpusten, hinblasen, hinhauchen, hinwehen. [hintreiben.
Hinpurzeln, i. bürzlings hinfallen, auf den Steiß fallen.
Hinquälen, t. hinfoltern, hinpeinigen, hinmartern, hintreiben;
r. sich in Qual hinschleppen, sich mühsam durchhelfen.
Hinraffen, t. fortraffen, wegraffen, wegnehmen, hinnehmen,
verderben, vernichten, wegreißen, tödten. [rankend hinwachsen.
Hinranken, i. sich hinwinden, sich anschlingen, anschmiegen,
Hinrasen, i. hintoben, -schäumen, -wüthen, rasend hinstürzen.
Hinrasseln, i. -klirren, rasselnd -fallen, -rollen, -prasseln, -poltern.
Hinräumen, t. wegräumen; hinkramen, hinpacken, -schaffen.
Hinrauschen, i. -brausen, -tobeln, sd., -tosen, -sausen, -schäu-
Hinrechen, t. hinharken, hinegen, -scharren. [men, -schwirren.
Hinrecken, t. hinstrecken, hinreichen, -langen, zu—, hingeben.
Hinreden, t. hinschwatzen, hinplaudern, hinplappern, hin-
schwaddeln, hinschnacken, nd. [dicht wie Regen hinfallen.
Hinregnen, i. hingiessen, hinplatschen, hinschmutzen, -schauern,
Hinreiben, hinfrotten, hinscheuern. [sam, zur Genüge, satt.
Hinreichlich, adv. hinreichend, hinlänglich, genugsam, satt-
Hinreichen, i. ausreichen, zureichen, hinlangen, hinlänglich
seyn; t. hingeben, hinstrecken, überreichen, einhändigen.
Hinreihen, t. -stellen, -ordnen, in Reihen stellen, anreihen.
die Hinreise, der Hinweg, die Hinfahrt, der Hinmarsch. [fügen.
Hinreisen, -wandern, -fahren, -rücken, sich hinbegeben, hinver-
Hinreißen, t. mit fortreißen, gewaltsam hinziehen, begeistern,
zum Beifall zwingen, überreden, stürmisch erregen, gewinnen.
Hinreiten, i. hintraben, hintrotten, hinjagen, hinsprengen.
Hinrichten, t. -wenden, -lenken, -kehren; zu Grunde richten, ver-
derben, rechtlich tödten, am Leben strafen. [kennen lernen.
Hinriechen, i. hinschnuppern, hinschnüffeln, -spüren, flüchtig
Hinrieseln, i. hinbröseln, hinbröckeln, hinsickern, hingrüseln,
nd., hinkrümeln; hinplätschern, hinmurmeln.

der Hinriß, fd., der Sturz, der Bruch, Erdfall, Erdriß, Einriß.
der Hinritt, die Hinreise zu Pferde, d. Hintraben, Hinsprengen.
Hinrollen, i. hinkutschen, hinfahren, hinkollern, sich hinwälzen, hintrollen, hintründeln, hinpurzeln; t. =schieben, =kugeln.
Hinrötheln, t. mit Röthel hinzeichnen, entwerfen, skizziren.
Hinrücken, =schieben, =stoßen, ruckweise nähern; hinmarschiren.
Hinrudern, i. rudernd hinschwimmen; t. rudernd hinbringen.
Hinrufen, i. hinschreien, hinjauchzen; t. rufend anzeigen, hinmelden; hinkommen heißen, hinbestellen, =entbieten, hinladen.
Hinrutschen, i. =schurren, =gleiten, =glitschen, hinschlüpfen.
Hinsäen, t. hinstreuen, hinspritzen, hinsprühen, hinwerfen.
Hinsagen, hinberichten, =melden, anzeigen; vor sich hin reden.
Hinsäuseln, hinsausen, i. =rauschen, hinbrausen, =schwirren.
der Hinsch, Hintsch, die Engbrüstigkeit, das Keuchen des Rindviehes; das Schlucken; das Hintschkraut. [rasiren, hinradiren.
Hinschaben, t. hinschrapen, nd., hinscharren, hinkratzen, hin-
Hinschaffen, t. hinbringen, hinarbeiten, hinfahren, hinschiffen, hintransportiren, hinkriegen. [klingen, hingehört werden.
Hinschallen, hinhallen, hingellen, hintönen, hinknallen, hin-
Hinscharren, t. hinkratzen, hinziehen, hinraffen, hinklauben.
Hinschauen, i. hinsehen, hinblicken, hingaffen, hingucken.
Hinschauern, i. fortfahren zu schauern, zu regnen; schauernd hintreten, hinfrösteln, fortfrieren. [anschaukeln, anstoßen.
Hinschaukeln, schaukelnd hinbewegen oder hinkommen,
Hinschaufeln, t. hinschüppen, hinwerfen, hinworfeln.
der Hinscheid, das Hinscheiden, Verscheiden, Absterben, der Tod.
Hinscheiden, i. von hinnen scheiden, abscheiden, verbleichen, entschlafen, ausathmen, sterben, abschurren, abrutschen.
Hinscheinen, i. hinleuchten, hinglänzen, hinschimmern, hin-
sich Hinscheren, sich hinpacken, hinmarschiren. [strahlen.
Hinscherzen, t. =schäkern, =spaßen, durchtändeln, durchkosen.
Hinscheuchen, t. =schrecken, =jagen, =hetzen. [zu=, ein=, übersenden.
Hinschicken, t. =senden, =gehen heißen, übermachen, zufertigen,
Hinschieben, t. hinschupfen, hinschupsen, hinrücken, hinstoßen; fd., forthelfen, durchhelfen, der Strafe entziehen. [blicken.
Hinschielen, i. scheel hinsehen, hinblinzeln, seitwärts hin-
Hinschiessen, hinfeuern, hinschnellen, hinspringen, hinfliegen, hinströmen, hinfahren; t. hinschleudern, hinwerfen. [bringen.
Hinschiffen, i. =segeln, =fahren; t. hinschaffen, zu Schiffe hin-
Hinschimmern, i. hinflimmern, hinscheinen, hinstrahlen, hinleuchten, hinfunkeln, hinglänzen, hinblinken. [hinopfern.
Hinschlachten, t. hinmorden, hinmetzeln, niedermetzeln,
Hinschlafen, i. ein=, entschlummern, entschlafen, sanft sterben.
Hinschlagen, i. hinklopfen, hinpochen, hinschmettern; t. durch einen Schlag hinschleudern, anschlagen, hinheften, =nageln.
sich Hinschlängeln, schlängelnd hinfliessen, sich hinwinden, hinkrümmen, hinschrauben. [hinschlüpfen, hinhuschen.
Hinschleichen, i. auf den Zehen hingehen, hinzicheln, fd.,
Hinschleifen, t. ein=, anschleifen; auf der Schleife hinschleppen.
Hinschlendern, i. hinschlenzen, fd., langsam hinwandeln, hinschlottern, hinlulleien, dämeln, dämmern, hinträumen, =duffeln.
Hinschlenkern, wie eine Schlange hinwerfen, hinschleudern.
Hinschleppen, t. hinschleifen, hintragen, hinschaffen; r. sich hinquälen, =humpeln, sich hinkrüppeln, mühsam durchbringen.
Hinschleudern, t. hinwerfen, hinschmettern, hinschiessen, hin-
Hinschlingen, fd., t. abtreiben (e. Kind). [schnellen, =schwingen.
die Hinschlingerinn, die Kindabtreiberinn. [ben, hinscheiden.
Hinschlummern, fortschlummern, ent—, entschlafen, ster-
Hinschlüpfen, i. hingleiten, hinhuschen, hinglitschen, =rutschen.
Hinschmachten, i. welken, serben, darben, lechzen, verschmachten, hinsterben, verhungern, verdursten, verkümmern, ver=, umkommen, hinwerden, erliegen. [schleudern, hinschwingen.
Hinschmeißen, t. hinwerfen, hinschmettern, hinstürzen, hin-
Hinschmelzen, i. sich auflösen und hinfliessen, zerfliessen, zergehen, zerrinnen, weg—, aufthauen; t. zusammenschmelzen.
Hinschmettern, t. hinschmeißen, hinschleudern; i. hinstürzen.
Hinschmieren, t. hinsudeln, hinstreichen, hinsalben. [weglesen.
Hinschnattern, t. hinhaspeln, hinrasteln, nd., zu schnell
Hinschnauben, i. schnaubend hinfahren, hinschnarchen, zornig
Hinschneiden, fd., t. aus=, nach der Elle verkaufen. [hinlaufen.
Hinschneien, =schnellen, =schrauben, =schreiben, =schreien, =schreiten, =schroten, =schupppen, =schüppen, =schütteln, =schütten, =schwanken, =schwärmen, =schwatzen, =schweben, =schweifen, =schwelgen, =schwemmen, =schwenken, =schwimmen, =schwingen, =schwirren, =segeln, =sehen, sich =sehnen, =seichen =senden, =senken, =setzen, =seufzen, =seyn, =sollen, =speien, =spielen =sprechen, =spreiten, =sprengen, =springen, =spritzen, =sprühen, =spucken, =stacheln, =stammeln, =stapeln, =stapfen =starren, =stauben, =stehen, =stecken, =stehlen, =steigen, =stellen, =streben, =steuern, =sticken, =stieben, =stieren, =stolpern, =stopfen, =stoßen, =stottern, =strahlen, =streben, =strecken, =streichen, =streuen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =sudeln: — zu einer anderen Person, an e. andern Ort schreien, schnellen, schrauben rc.
Hinschwinden, ent=, ver=, schwinen, fd. abnehmen, eintrocknen, welken, dorren, vergehen, zerfliessen, vereitelt werden.
Hinseyn, i. hingekommen seyn, umgekommen, verloren seyn.
der Hinschwung, Hinflug, das Hinwerfen, Hinschleudern.
die Hinsicht, die Betrachtung Erwägung, der Hinblick, die Rücksicht, die Berücksichtigung, Beziehung, Absicht, Verbindung, der Gesichtspunkt, das Verhältniß. [sicht auf.
Hinsichtlich, adv. rücksichtlich, bezüglich, was anbetrift, in Hin-
Hinsinken, i. sich hinsenken, sich niederlassen, niedersinken, matt zu Boden fallen, entseelt hinstürzen, untergehen, niedertauchen.
Hinstrecken, t. hinrecken, hinreichen, hindehnen, hinbreiten, hinlegen, zu Boden strecken, fällen, niederwerfen. [Zugvogel.
der Hinstrich, das Hinstreichen, Fortfliegen, der Strich= oder
Hinstürzen, i. hinfallen, hinrennen, hineilen, hinströmen; t. hinwerfen, hinschmettern, =schütten; hinuntergiessen. [leben.
Hinsündigen, i. in Sünden hinleben, noch länger als Sünder
Hintan, adv. hintenan, hinterher, dahinten, zurück, hinten.
Hintändeln, i. fortschäkern, fortspielen; t. vertändeln (d. Zeit).
Hintansetzen =stellen, zurücksetzen, vernachlässigen, versäumen
Hintanzen, i. =springen, =hüpfen, hinwalzen, fröhlich hingehen.
Hintappen, i. blindlings hinfinden, sich im Dunkeln hinfühlen.
Hintassen, t. hinschichten, hinhäufen, hinstapeln, hinauflegen.
Hintasten, i. hinfühlen, hingreifen, hinfassen. [pern, =stämpfeln.
Hintaumeln, i. =torkeln, =wanken, =schwanken, hinwackeln, =stol-
Hinten (hintan) adv. hinterhalb, im Hintergrunde, am Hintertheile, auf der Rückseite, achter, nd. [Zweckwidrigkeit.
das Hintenvorn, das Achterfür, nd., die Verkehrtheit, Thorheit,
Hinter (hintir) prp. nach hinterhalb. nächst, unterhalb, auf; adv. hinunter; —sich, fd., rückwärts, zurück, rückgängig.
Hinter, adj. nachfolgend, später, zurückbleibend, die Nachhut
die Hinterachse, Hinterräderachse eines Wagens. [bildend.
Hinteran, hinterher, hintennach. die Hinterbacke, Arschbacke.
der Hinterbaum, Kettenbaum, Garnbaum am Weberstuhle.
Hinterbleiben, i. zurückbleiben, übrigbleiben, noch länger bleiben, zurückgelassen werden; unterbleiben, nicht stattfinden.
Hinterbringen, t. heimlich melden, berichten, anzeigen, mittheilen, stecken, verrathen; hinunterbringen. [räther, Anzeiger.
der Hinterbringer, Berichter, Benachrichtiger, Melder, Ver-
der Hinterbug, die Hinterhesse, der Hinterschenkel, die Hinter-
das Hinterbein, Sprungbein. [kniekehle, Hinterbucht, nd.
die Hinterbühne, der Hintergrund der Bühne, Bühnengrund.
das Hinterdeck, Hinterverdeck, Backbord. [cken, —stopfen.
Hinterdrücken, t. hinterstecken, =packen, =pressen; hinunterdrü-

der **Hintere**, das Gesäß, der Steiß, Arsch, Podex, Hinterbacken,
After, Bürzel, Hinterkastell. [Ebbe, niedrigster Wasserstand.
die **Hinterebbe**, die letzte Zeit der Ebbe, die niedrigste, größte
das **Hintereisen**, Hufeisen von einem Hinterfuße. [gen.
Hinteressen, t. hinunteressen, hinunterstopfen, fressen, verschlin-
der **Hinterfaden**, der hinterwärts gespannte Kettenfaden am
Teppichweberstuhle. [tretene Spur; die Fährte der Hinterfüße.
die **Hinterfährte**, Wieder-, Nach-, Rückfährte, die wieder be-
die **Hinterflagge**, Flagge auf dem Hintertheile eines Schiffes.
der **Hinterfleck**, Absatzfleck, das Absatzleder, Absatzstück.
der **Hinterflügel**, der hintere Flügel bei vierflügligen Insecten.
der **Hinterfries**, der hintere Fries in der Säulenordnung; der
Hinterführen, t. -gehen. [Fries am ersten Bruche der Kanone.
der **Hinterfuß**, der hintere Fuß; der Plattfuß, der Fuß um die
Hinterfür, sd., adv. -vorn, hinten statt vorn, verkehrt. [Ferse.
der **Hintergang**, Ausgang, Fährte e. Wildes aus d. Walde; An-
laß, Compromiß, der gütliche Vergleich; die Hintergehung.
das **Hintergebäude**, der Hinterflügel, hintere Anbau eines Ge-
das **Hintergebirge**, d. innere sich senkende Gebirgsseite. [bäudes.
die **Hintergegend**, der Hintergrund, die hintere Gegend.
Hintergehen, t. hinterführen, täuschen, betrügen, berücken,
belügen, überlisten, hinter das Licht führen; i. hinuntergehen,
hintenumgehen, communiciren. [sen; der Hinterhase.
das **Hintergehäse**, der Hintertheil, die Hinterhälfte eines Ha-
das **Hintergeschirr**, das hintere Pferdegeschirr. [leder.
das **Hintergeschühe**, Hinterleder, Hinterquartier, das Hacken-
das **Hintergeschwader**, Nachgeschwader, d. Nachhut e. Flotte.
das **Hintergestell**, die hintere Hälfte eines Gestelles, der Hin-
terriegel, Hinterbock. [Glied eines Rechnungsansatzes.
das **Hinterglied**, das hintere Glied, die Hinterreihe; das letzte
die **Hintergraunse**, sd., der Hintertheil eines Flußschiffes.
der **Hintergrund**, die Hintergegend, der Grund eines Gemäl-
des, die Entfernung, die Hinterwand, Rückwand. [none.
der **Hintergurt**, das Kammerband, die Zündlochgegend der Ka-
das **Hinterhaar**, Hinterkopfhaar, das Mittel- und Unterhaar.
Hinterhaben, t. hinuntergeschluckt haben, verloren haben,
Hinterhalb, adv. auf der hintern Hälfte, Seite. [zurückstehen.
der **Hinterhalt**, das Verbergen, Verhehlen, Hinterhalten, der
Rückhalt, das Auflauern, der Unterschlauf; die Zurückhaltung,
Abhaltung, der Rückbehalt, Vorbehalt, Rückstand; die Rück-
hut, Reserve. [gen, verhehlen, hinter dem Berge halten.
Hinterhalten, t. zurückhalten, hindern, vorenthalten, verber-
die **Hinterhand**, die hintere Oberhand; Hintertheil des Pfer-
das **Hinterhaupt**, der -kopf. [des; Rückhand im Kartenspiele.
die **Hinterhauptecke**, Hinterhauptrand an den Scheitelbeinen.
der **Hinterhauptrand**, der hintere u. dickste Rand der Scheitel-
der **Hinterhaupttheil**, Haupt- des Hinterhauptbeines. [beine.
das **Hinterhaus**, das hintere Haus, der Hinterflügel, -gebäude.
Hinterher, adv. hintennach, nachgehends, nachfolgends, später,
hernach. [dem Schruppen bei den Tischlern und Drechslern.
das **Hinterherschruffen**, -schruppen, das Abglätten nach
der **Hinterhof**, der hintere oder innere Hofplatz, der Binnenhof.
Hinterig, sd., adj. zurückbleibend, umkehrend; —**vorderig**,
voreilig, vorschnell, überstürzig, haspelig, verkehrt. [cabinet.
die **Hinterkammer**, das Hintergemach, Hinterstübchen, Hinter-
das **Hinterkastell**, der Hintertheil eines Schiffes; der Hintere.
die **Hinterkeule**, das Hinterviertel eines geschlachteten Thieres.
der **Hinterkopf**, das -haupt, der -theil des Kopfes, hintere Kopf.
das **Hinterkorn**, nd., Unter-, das leichte, spreuähnliche Korn.
Hinterkriechen, -schlüpfen, sich -drängen, hinten hineinkriechen.
die **Hinterlage**, das hinterlegte Gut, das Depositum, das
Pfand, die Caution. [fährte hinter der Vorderfährte.
der **Hinterlaß**, der Nachlaß; das Zurückbleiben der Hinter-
Hinterlassen, t. zurücklassen, nachlassen, verlassen, abreisend
befehlen, übrig lassen. [Erben, die Ueberlebenden.
die **Hinterlassenen**, die Hinterbliebenen, Zurückgelassenen, die
die **Hinterlassenschaft**, die Verlassenschaft, die Erbschaft.
die **Hinterlast**, Hinterfracht, die Last der hintern Wagenhälfte,
Hinterlastig, adj. hinten überladen. [Last der Hinterachse.
die **Hinterlaterne**, die hintere Schiffslaterne am Backborde.
der **Hinterlauf**, das Hinterbein, der Hinterfuß eines Wildes.
Hinterlaufen, dahinterlaufen, hinten hinlaufen. [Fersenschuh.
das **Hinterleder**, Hinterquartier, geschühe, Hackenleder, der
Hinterlegen, t. zurück-, niederlegen, verlängern, deponiren.
Hinterlegen, -locken, -rennen, -rücken, -schleichen, -schlingen,
-schlucken, -streichen, -treiben, -trinken, -ziehen: — hintenhin,
hinunter oder hinten hinein legen, rennen, rücken u. s. w.
der **Hinterleib**, der Bauchleib, der hintere Theil des Leibes.
der **Hinterleger**, Niederleger, Depositor. [Rückgang, Schaden.
der **Hinterling**, sd., Rückstand, Hinterhut, Nachtheil, Schatten,
die **Hinterlist**, Arglist, Tücke, Bosheit, Heimtücke. [schummeln.
Hinterlisten, t. überlisten, hintergehen, -führen, betrügen, be-
die **Hinterlocke**, -hauptlocke. die **Hinterluke**, -klappe, d. -laden.
der **Hintermann**, Nachmann, Mitspieler in der Hinterhand,
der Bürge, Hülfsmann, Beistand, Beiständer, ein Hülfsschiff.
der **Hintermast**, der Besanmast. [tersäulen der Kutsche.
das **Hintermittelsperrholz**, der Querriegel zwischen den Hin-
die **Hinternaht**, Hacken-, Fersen-. [terfüßen völlig niedertritt.
der **Hinterniederlaß**, die Spur einer Sau, welche mit den Hin-
die **Hinterpfanne**, die auf die Sied- folgende Sool- i. Salinen.
der **Hinterpfännig**, der in beide Stöße gelegte Querriegel im
Geviere e. Schaches. [terflucht, die Lagerstätte des Schiffers.
die **Hinterpflicht**, der Hinterraum auf Flußfahrzeugen, die Hin-
die **Hinterpferde**, die nächsten Wagen-, die hintersten Pferde.
die **Hinterpforte**, die Hinterthür; der After, das Arschloch.
das **Hinterquartier**, die hintere Abtheilung, das Hinterlogis,
die hintere Wohnung; das Hinterleder, Fersen-. [zu spinnen.
das **Hinterrad**, -achsenrad; Seilerschnur-, Fäden z. Bindfaden
die **Hinterrast**, der hintere Einschnitt und Haken der Nuß im
Gewehrschlosse, die Hinterruhe, d. Hinterhaken. [raufte Wolle.
die **Hinterraufwolle**, die hinterwärts vom Kamme abge-
Hinterreden, sd., after-, verläumden, lästern, Böses nachreden.
die **Hinterreihe**, hintere Reihe, das Hinterglied, -treffen, die
hintere Linie. [holz zwischen den Hinterständern e. Stuhles.
der **Hinterriegel**, Hinterbalken, der hintere Schieber; d. Quer-
Hinterrücks, adv. rückwärts, von hinten, hinter dem Rücken,
heimlich, meuchlerisch, meuchelmörderisch, banditenmäßig.
der **Hintersaß**, der Unterthan, Lehnsmann, Hintersiedler, Hin-
tersättler, Kothsaß, Kossäte, Köthner, Beisaß, Kleinbauer,
Schutzverwandter; Nachkomme, Nachfolger. [in Eisenhütten.
die **Hintersässigkeit**, Böschung, Abhängigkeit des Flußofens
das **Hintersattelholz**, ein bogenförmiger Hinterriegel am Wa-
der **Hintersatz**, Nach-, Folge-, Schlußsatz, Schluß. [genbaum.
die **Hinterschanze**, der -schenkel, das -schiff, die -schraube, das
-segel, die -seite, der -sitz, -span, -ständer, die -stube, das
-stück, das -tau, das -theil, -thor, die -thür, das -verdeck,
-viertel, der -wagen: — d. hintere Schanze, Schenkel u. s. w.
das **Hinterseitentakel**, Seiten-Takelwerk des Besanmastes.
Hinterspätig, ungleich geschoren, ungleichharig, rauch (Tuch).
das **Hintersperrholz**, d. hintere Querholz einer Kutschendecke.
das **Hinterspill**, das doppelte Gangspill, die Ankertauwinde auf
großen Schiffen, das Hauptspill. [plättenden Drahte hält.
der **Hintersporn**, die Gabel, welche die Rolle mit dem zu
der **Hinterstab**, der halbrunde Zierrath am Mundstück einer
Kanone. [heimtückisch; rückständig, ausstehend; rückgängig.
Hinterständig, hinterstellig, adj. nachstellend, hinterlistig

die **Hinterstapfen**, die -säulen eines Stuhles oder Ruhebettes.
die **Hinterstande**, der **Hinterständer**, der Pfosten der hinteren
Schwinge in Papiermühlen. [legen, zu Wasser machen.
Hinterstellig, sd., adj. rückgängig; —machen, t. vereiteln,
der **Hintersteven**, Hinterstab, —balken des Schiffes, der das
der **Hinterstich**, eine Art Schneidernaht. [Steuerruder trägt.
der **Hinterstrich**, das Wegwerfungszeichen, der Apostroph.
der **Hinterstudel**, der hintere stehende Eisenstab in e. Schlosse.
das **Hintertheil**, der hintere Theil, das Hinterschiff, die Hin-
tergraunse, sd., d. Steuerbord. [der Nachzug, die Arrièregarde.
das **Hintertreffen**, die Nachhut, die Hinterhut, der Nachtrab,
Hintertreiben, zurücktreiben, verhindern, vereiteln, rückgängig
machen, zu Wasser machen, verderben. [das Gefolge.
der **Hintertroß**, Nachzüglertroß, die Marodeurs, Nachzügler;
Hintertückisch, adj. heimtückisch, hinterlistig. [Hinterthüre.
das **Hintervorhaus**, nd., die Hausflur bei der Hofthüre oder
die **Hinterwage**, Wage zum Anspannen der Hinterpferde am
4spännigen Wagen. [hinterrücks, heimlich; verkehrt, hinterüber.
Hinterwärts, adv. nach hinten, in d. Hintergrund, rückwärts,
die **Hinterzange**, die zweite Schraubzwinge an der Hobelbank.
das **Hinterzeug**, der Schwanzriemen des Pferdesattels.
Hinterziehen, t. unterschlagen, vorenthalten, entziehen.
die **Hinterziehung**, der Rückzug, Reukauf; die Rückgängig-
machung, die Vereitelung. [Thau verlieren, niederthauen.
Hinthauen, i. hinduften, wie Thau niedersinken, sich in
Hinthun, t. hinsetzen, hinstellen, hinlegen, hingeben, hinschicken.
Hintilgen, t. austilgen, vertilgen, tilgen, hinmorden, -raffen.
Hintippen, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen,
-trappeln, -trappen, -trauern, -träufeln, -traufen, -träumen,
-treffen, -treiben, -treten, -triefeln, -trippeln, -trollen, -trö-
pfeln, -tropfen, -trotten: —zu einer andern Person, an einen
andern Ort tippen, toben ꝛc. [Schwätzer, Calfacter, Frau Base.
der **Hin- u. Herträger**, Herumträger, Klatscher, Ausbringer,
der **Hintsch**, **Hinsch**, die Heiserkeit, Engbrüstigkeit, der schwere
Athem, das Keuchen. [schatten, ein Mittel gegen den Hintsch.
das **Hintschkraut**, Bittersüß, die Alpranken, eine Art Nacht-
Hintummeln, i. in tummelndem Schwarme hinkommen; nd.
hintaumeln; t. tummelnd hinreiten. [rühren, hinfühlen.
Hintüpferr, i. hintippen, hinstupfen, leise hinstoßen, hin-
Hinüber, über hin, -weg, nach jenseits, auf d. andere Seite hin.
Hinüberäugeln, -bannen, -beben, sich -begeben, -bekommen,
-bestellen, -beugen, -bewegen, -bitten, -blasen, -blicken, -blin-
ken, -blitzen, -brausen, -breiten, -bringen, -drängen, -dringen,
-dürfen, -duften, -eilen, -fahren, -fallen, -feuern, -finden,
-flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flimmern, -flüchten,
-führen, -geben, -gehen, -giessen, -gleiten, -glitschen, -gucken,
-haben, -hallen, -hängen, -heben, -helfen, -hetzen, -hinken,
-holen, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -karren, -klagen, -klet-
tern, -klimmen, -klingen, -kommen, -können, -kriechen, -krie-
gen, -lächeln, -langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -len-
ken, -leuchten, -locken, -machen, -mögen, -müssen, -nehmen,
-nöthigen, -packen, -prügeln, -purzeln, -ragen, -ranken,
-rauschen, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -ret-
ten, -rieseln, -rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -sagen,
-säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen, -schauen, -schauern,
-scheinen, -scheren, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schielen,
-schiessen, -schiffen, -schimmern, -schlafen, -schleichen, -schlen-
dern -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlummern,
-schlüpfen, -schmeißen, -schreien, -schreiten, -schütten,
-schwanken, -schwärmen, -schweben, -schwenken, -schwimmen,
-schwingen, -schwirren, -segeln, -sehen, sich -sehnen, -senden,
-setzen, -seyn, -sollen, -spielen, -sprechen, -sprengen, -sprin-
gen, -spritzen, -starren, -stehlen, -steigen, -stellen, -stolpern,
-stoßen, -strahlen, -streichen, -streifen, -strömen, -stürmen,
-stürzen, -tanzen, -taumeln, -thun, -toben, -tönen, -torkeln,
-tosen, -traben, -tragen, -treiben, -treten, -trinken, -trip-
peln, -trotten, -wachsen, -wackeln, -wagen, -wollen, -wälzen,
-wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -wehen, -weisen,
-werfen, -winden, -winken, -wirbeln, -wogen, -wollen, -wün-
schen, -zeigen, -zerren, -ziehen: —nach der andern Seite, über
etwas dazwischen Liegendes hin äugeln, bannen u. s. w.
Hinum, adv. auf die Nachbarschaft, um die Ecke, um einen
Mittelpunkt hin, umweg, umhin, vorbei.
Hinumbegeben, -bekommen, -bestellen, -beugen, -bewegen, -bit-
ten, -blicken, -bringen, -drängen, -dringen, -dürfen, -eilen,
-fahren, -finden, -flattern, -fliegen, -fliessen, -fluten, -führen,
-geben, -gehen, -gucken, -haben, -heben, -helfen, -hetzen,
-hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -kommen, -kön-
nen, -karren, -klettern, -klimmen, -kriechen, -kriegen, -lan-
gen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten,
-locken, -machen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen, -prü-
geln, -ranken, -reichen, -reißen, -reiten, -rennen, -rieseln,
-rücken, -rutschen, -sagen, -schaffen, -schauen, -scheren,
-scheuchen, -schicken, -schieben, -schiffen, -schleichen, -schlen-
dern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen, -schrei-
ten, -schwanken, -schweben, -schwenken, -schwimmen, -schwin-
gen, -segeln, -sehen, -sehnen, -senden, -seyn, -sollen, -spren-
gen, -springen, -stehlen, -steigen, -stellen, -strömen, -tanzen,
-taumeln, -toben, -torkeln, -traben, -tragen, -treiben, -tre-
ten, -trippeln, -wackeln, -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln,
-wandern, -wanken, -watscheln, -weisen, -winken, -wollen,
-wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen: —um etwas hin, um die
Ecke, um einen Punkt hin sich begeben, bekommen, bestellen,
der **Hinundher**, sd., Veränderliche, Wankelmüthige. [beugen ꝛc.
Hin und her, adv. bald hin bald her, rück- und vorwärts, her-
das **Hinundher**, sd., Hab' und Gut. [um, umher.
Hin und hin, sd., adv. ganz hin, auf dem ganzen Wege dahin.
Hinunter, adv. hinter, sd., hinab, nieder, nach unten, nieder-
wärts, unter sich, nied sich, sd.
Hinunteräugeln, -bammeln, -bannen, sich -begeben, -bekom-
men, -bestellen, -beugen, -bewegen, -biegen, -bitttn, -blasen,
-blicken, -blitzen, -brausen, -brechen, -bringen, -bücken,
-drängen, -drücken, -dürfen, -eilen, -essen, -fahren, -fallen,
-feuern, -finden, -flammen, -flattern, -fliegen, -fliehen, -flies-
sen, -flüchten, -fluten, -führen, -funkeln, -geben, -gehen,
-giessen, -gleiten, -glitschen, -gucken, -haben, -häkeln, -haken,
-hallen, -hangen, -hängen, -harken, -hauen, -heben, -helfen,
-hetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -karren,
-kehren, -klaffen, -klettern, -klimmen, -kollern, -kommen,
können, -kriechen, -kriegen, -kugeln, -lächeln, -langen, -las-
sen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -ma-
chen, -mögen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen, -plät-
schern, -prügeln, -purzeln, -quellen, -ranken, -rasseln, -rau-
schen, -reden, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen,
-rieseln, -ringeln, -rinnen, -rollen, -rücken, -rufen, -rutschen,
-sagen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schauen, -scheinen, -scheu-
chen, -schicken, -scheren, -schieben, -schielen, -schiessen, -schif-
fen, -schimmern. -schleichen, -schlendern, -schlenkern, -schlep-
pen, -schleudern, -schlingen, -schlüpfen, -schmeißen, -schmet-
tern, -schreien, -schreiten, -schütteln, -schütten, -schwanken,
-schweben, -schwemmen, -schwenken, -schwimmen, -schwingen,
-schwirren, -segeln, -sehen, -sehnen, -senden, -senken, -setzen,
-seyn, -sinken, -sollen, -sprechen, -sprengen, -springen, -spri-
tzen, -starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, -stimmen,
-stolpern, -stoßen, -strahlen, -streichen, -streuen, -strömen,
-stürmen, -stürzen, -tanzen, -taumeln, -thun, -toben, -tönen,

-torkeln, -tosen, -traben, -tragen, -träufeln, -traufen, -trei-
ben, -treten, -triefen, -trinken, -trippeln, -tröpfeln, -tropfen,
-trotten, -wackeln, -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln,
-wandern, -wanken, -watscheln, -wehen, -weisen, -werfen,
-winden, -winken, -wirbeln, -wogen, -wollen, -wünschen,
-zeigen, -zerren, -ziehen, -zischen, -zittern: — hinab, hinun-
terwärts, nieder, nach unten äugeln, bammeln, bannen ꝛc.
Hinunterwärts, adv. niederwärts, nach unten zu, hin, hinab.
Hinwackeln, i. hinfächeln, hinfackeln, hinwatscheln, hinwan-
ken, hinschwanken, -schaukeln. [hindürfen, hinzugehen wagen.
Hinwagen, t. einsetzen, aufs Spiel setzen, daran wagen; r.
Hinwallen, -wandeln, -wandern, i. -pilgern, -wallfahrten.
Hinwalzen, t. hintanzen, -hüpfen; sich hindrehen, hinschleifen;
mit der Walze hinkommen. [schroten; r. sich hinkollern.
Hinwälzen, t. hinrollen, hintründeln, hinkugeln, -kuhlen, hin-
Hinwanken, i. hinschwanken, hinwogen, hinwiegen, sich hin-
Hinwärts, adv. hin, auf dem Hinwege, hingehend. [biegen.
Hinwaten, i. hinpatschen, hinschreiten, hinmarschiren.
Hinwatscheln, i. hinwackeln, hinschaukeln, hinpatschen.
der Hinweg, Hingang, die Hinfahrt, Hinreise, der Hinmarsch.
Hinweg, weg, fort, von hinnen, anders wohin, von dannen.
Hinwegarbeiten, -ätzen, -bannen, sich -begeben, -beißen, -bei-
zen, -bekommen, -beten, -beugen, -bewegen, -bitten, -blasen,
-blicken, -blühen, -borgen, -brausen, -brechen, -bringen,
-bürsten, -dampfen, -denken, -drängen, -drohen, -drücken,
-dürfen, -eilen, -essen, -fächeln, -fahren, -fallen, -fangen,
-faulen, -finden, -flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flu-
chen, -flüchten, -fluten, -führen, -geben, -gehen, -geleiten,
-gewöhnen, -giessen, -gleiten, -glitschen, -gucken, -haben,
-hacken, -hängen, -harken, -haschen, -hauchen, -hauen, -he-
ben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -huschen, -ja-
gen, -karren, -kehren, -klettern, -klimmen, -kollern, -kommen,
-können, -kratzen, -kriechen, -kriegen, -küssen, -lächeln, -lär-
men, -lassen, -laufen, -lecken, -legen, -leiten, -lenken, -leuch-
ten, -locken, -machen, -mähen, -mögen, -müssen, -naschen,
-nehmen, -packen, -peitschen, -pflücken, -prügeln, -raffen,
-rasseln, -rauben, -räumen, -rauschen, -rechen, -reichen,
-reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -richten, -rieseln, -rinnen,
-rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -saufen, -säuseln, -sausen,
-schaffen, -schauen, -schaufeln, -scheiden, -schenken, -scheren,
-scherzen, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schielen, -schiessen,
-schiffen, -schlagen, -schleichen, -schleifen, -schlendern,
-schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlingen, -schlucken,
-schlüpfen, -schmachten, -schmeißen, -schmelzen, -schnappen,
-schneiden, -schnellen, -schrecken, -schreien, -schreiten, -schup-
pen, -schüppen, -schütten, -schwanken, -schwatzen, -schweben,
-schwemmen, -schwenken, -schwimmen, -schwinden, -schwin-
gen, -schwirren, -segeln, -segnen, -sehen, sich -sehnen, -sen-
den, -sengen, -seyn, -setzen, -sinken, -sollen, -spötteln, -spot-
ten, -sprengen, -springen, -spritzen, -spülen, -stäupen, -stek-
ken, -steigen, -stellen, -sterben, -stoßen, -streben, -streichen,
-streuen, -strömen, -stürmen, -stürzen, -taumeln, -täuschen,
-thauen, -thun, -tilgen, -toben, -torkeln, -tosen, -traben,
-tragen, -treiben, -treten, -trippeln, -trocknen, -trollen,
-trotten, sich -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern,
-wanken, -waschen, -watscheln, -wehen, -weihen, -weisen,
-wenden, -werfen, -winden, -winken, -wollen, -wünschen,
-würgen, -zaubern, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zielen, -zi-
schen: — weg, fort, von hier wegarbeiten, ätzen, bannen ꝛc.
Hinwehen, i. hinhauchen, hinblasen, hinfachen, hinfächeln,
hinführen, hinstürmen, hinpusten, nd. [len, sich beziehen auf.
Hinweisen, t. hinzeigen, hinführen, hinleiten; i. -deuten, -zie-
Hinweisend, deutend, demonstrativ, relativ, correla- (Fürwort).

Hinwelken, -schmachten, verdorren, absterben, serben, hinsinken.
Hinwenden, t. hindrehen, hinkehren, zuwenden, hinrichten,
hinlenken, hinleiten; r. hingehen. [ben, vergehen, umkommen.
Hinwerden, sd., i. zu Grunde gehen, ohnmächtig werden, ster-
Hinwerfen, t. zuwerfen, hinschmeißen, vorwerfen; entwerfen
skizziren; zufällig äußern, fallen lassen, versuchend sagen; ver-
werfen, abortiren; r. sich niederwerfen, niederknien, -fallen.
Hinwettern, i. hinblitzen, -donnern, fluchend hinrennen; t. nie-
derstürmen, umwehen, mit Blitzen niederschmettern. [dawider.
Hinwieder, hinwider, adv. hingegen, dagegen, entgegen,
sich Hinwiegen, hinschaukeln, hinwanken, hinschwanken.
Hinwinden, t. hinhaspeln, -gien, -ziehen, mit der Winde hin-
schaffen; r. sich -krümmen, -kriechen. [t. hinzukommen winken.
Hinwinken, i. hinnicken, hinwimpern, hinblinzen, hingrüßen;
Hinwirbeln, i. wirbelnd hinfliegen; t. im Wirbel hinführen.
Hinwissen, hin zu gehen, zu fliehen, zu bringen, zu bergen wissen.
Hinwogen, hinfluten, hinströmen, hinwimmeln, s. hindrängen.
Hinwollen, t. hingeben, hinreisen wollen, hinstreben, sagen
wollen, bezwecken, hinauswollen, hinführen, abzwecken.
der Hinwurf, das Hinwerfen, Ausschlagen, Hingeworfene, der
Hinwürfig, weggeworfen, -werfend. [Entwurf, die Disposition.
Hinwünschen, durch einen Wunsch hinzaubern, r. hinverlan-
gen, sich hinsehnen, dort zu seyn wünschen. [ten, niedermetzeln.
Hinwürgen, t. -schlachten, -morden, umbringen, grausam töd-
Hinwurzeln, i. dort sich hinpflanzen, festen Fuß fassen.
Hinz, sd., adj. (unzi) bis, bis auf; — und —, für und für, im-
der Hinz, Mahus, Hiez, Miez, der Kater. [mer; prp. gegen, zu.
Hinzahlen, hinzählen, t. darzählen, baar hinlegen, auszahlen.
Hinzaubern, t. -hexen, -bannen, -besprechen, hinbeschwören.
Hinzausen, t. hinzerren, hinzupfen. Hinzerren, hinzausen.
Hinzeichnen, hinmalen, hinkreiden, hinreißen, hinstricheln.
Hinzeigen, i. -deuten; t. -weisen, -führen; hinhalten, vorzeigen.
Hinziehen, t. -dehnen, -strecken, -schleppen, -zerren; i. -rücken,
hinmarschiren, dort einziehen, hinwandern; r. sich hinerstre-
cken, fortlaufen bis; fortwähren. [hinauswollen, bezwecken.
Hinzielen, i. hindeuten, hinweisen, Bezug haben auf, anspielen,
Hinzischeln, i. hinwispern, hinflüstern, hinsäuseln, hinlispeln.
Hinzischen, i. hinfauchen, zischend hinfahren. [zen, hindämmern.
Hinzotteln, i. hinzuckeln, hintraben; hinschlendern, hinschlen-
Hinzu, adv. hinan, nahe hin, näher, zu jenem, dazu, daneben hin.
Hinzubannen, -begeben, -bekommen, -bitten, -bringen, -bro-
cken, -denken, -dichten, -drängen, -dringen, -drucken, -drü-
cken, -dürfen, -eilen, -fahren, -fliegen, -fliessen, -fügen, -füh-
ren, -gehen, -giessen, -hängen, -kneten, -kommen, -können,
-kriechen, -kriegen, -kritzeln, -lassen, -laufen, -legen, -mengen,
-mischen, -nehmen, -pflanzen, -pflücken, -pflügen, -pressen,
-querlen, -rechnen, -reiben, -rennen, -rühren, -schaben, -schie-
ben, -schleichen, -schleppen, -schmieren, -schreiben, -schreiten,
-schütten, -schwimmen, -setzen, -springen, -stellen, -stoßen,
-streuen, -strömen, -stürzen, -thun, -träufeln, -traufen,
-träumen, -treiben, -treten, -tröpfeln, tropfen, -sich -wagen,
-werben, -werfen, -zahlen, -zählen, -zeichnen: — daneben,
dabei, dazu, näher bannen, begeben, bekommen u. s. w.
Hinzupfen, t. hinzausen, hinzerren, hinziehen, hinschleppen.
die Hiobspost, Trauer-, Unglücksnachricht, Schreckens-, Trau-
erbotschaft. [Getreideart i. Ostindien u. Spanien, Thränengras.
die Hiobsthränen, Mosis-, Christus-, Marien-, e. maisähnliche
die Hippe (heppa) der Hieb, die Heppe, Häpe, Hape, krummes
Gärtnermesser, Sichel, Sense. [bel, gerollte Kuchenspäne.
die Hippe, Hippel, das Hippelchen, Hohlhippe, Hobelspan, Hü-
der Hippenbäcker, Hübelmann, Kuchenbäcker. [Bildern.
das Hippeneisen, die runde Hippenform mit eingegrabenen
das Hippenwerk, Hohlhippenwerk, d. eitle, leere, nichtige Sache.

der Hippenträger, Kuchenmann; der Sensenmann, der Tod,
der Hippelaphos, der Pferdehirsch, Brand-. [Freund Hein.
die Hippel, Hettel, Hattel, Höke, nd., die Geiß, sd., die Ziege.
Hippen, hüppen, nd., i. hüpfen, springen, kapfen, humpeln.
der Hippiarch, Pferdebändiger, Stallmeister. [Pferdeheilkunst.
der Hippiater, Pferdearzt. die Hippiatrik, Roßarzeneikunde,
Hippiatrisch, roßarzeneilich. der Hippobosk, d. Pferdefliege.
Hippodamisch, die Pferdebändigung betreffend, reitkünstig.
der Hippodromos, das Pferderennen, die Rennbahn, Reit-.
der Hippogryph, das Flügelroß, der Pegasus, das Musenroß.
der Hippokom, der Roßknecht. [die Begeisterungsquelle.
die Hippokrene, die Musenquelle, Musenbrunn, Dichterquell,
der Hippokras, von Hippokrates empfohlener Gewürzwein.
der Hippokratiker, Anhänger des griechischen Arztes Hippo-
der Hippophag, Pferdefleischesser. [krates, ein Empiriker.
der Hippolith, Pferdestein, Roß-, Gallenblasenstein der Pferde.
die Hippomanie, die Pferdesucht, Pferdenarrheit, übertriebene
der Hippopotamos, das Flußpferd, Nilpferd. [Roßliebhaberei.
der Hippopode, Pferdefüßler, der Teufel. [se, unsichere Lage.
der Hippstuhl, Wippstuhl, nd., der wackelnde Sitz, die ungewis-
der Hippurit, versteinerte Fühlhornschnecke. [dezergliederung.
die Hippotrophie, Pferdezucht, -pflege. d. Hippotomie, Pfer-
die Hippursäure, Säure im Harne grasfressender Thiere.
der Hippus, das Augenblinzen, Augenzittern, Augenkrampf.
der Hips, sd., der Tips, Hieb, Schwindel, ein Räuschchen.
Hircheln, sd., i. keuchen, hiemen, giebsen, röcheln, schwer athmen.
die Hirculation, d. Uebergeilheit des Weinstocks, das übermäßi-
ge Treiben in Reben. [fen, sich erholen, ruhig seyn, gehorchen.
Hirmen, gehirmen, kirmen, kürmen, sd., i. ausruhen, verschnau-
das Hirn, (hirn) das Hören, Vernehmen, die Denkkraft, der
Verstand; die Stirne, das Gehirn, der Brägen, nd.; Grütze.
der Hirnanhang, d. im Keilbeinsattel ruhende Anhang d. Hirnes.
der Hirnbalken, Gehirnkern, Gehirnschwiele, die schwielichte
untere Verbindung beider Hirnhälften. [auf die Stirn.
das Hirnbätzlein, der Hirnschneller, sd., der Fips, Schneller
der Hirnbeschirmer, ein wundärztliches Werkzeug, die harte
Hirnhaut beim Schädelbohren vor Verletzungen zu sichern.
der Hirnbilligkeit, sd., d. feine Gutdünken, Willkühr. [d. Schafe.
der Hirnblasenwurm, sehr kleiner Saugewurm im Hirnmarke
der Hirnbohrer, Schädel-, Krone, wundärztliches Werkzeug.
der Hirnbrecher, Hirnreißer, Kopfreißer, Kopfbrecher, Krätzer.
der Hirnbruch, -hautbruch, Kopfgeschwulst, vorzüglich bei Kin-
die Hirnbrücke, -knoten, Verbindung beider Hirnhälften. [dern.
das Hirnbrüten, der stille bewußtlose Wahnsinn, d. Hinstieren.
Hirnbrütig, adj. wahnsinnig, rasend, toll, besessen. [Hirnhälfte.
der Hirneinschnitt, eine natürliche äußere Einbiegung jeder
Hirnen, sd. i. nachsinnen, -denken, brüten, grübeln, sich besinnen.
das Hirnende, Ende eines quer durch die Adern abgeschnittenen
die Hirnentzündung, Kephalitis, Kopfentzündung. [Holzes.
die Hirnfläche, hintere Fl. des mittleren Flügels am Keilbeine.
die Hirngeburt, das -gewebe, -gespinst, die Chimäre, Phan-
das Hirnfell, die Hirnhaut. [tasie, Einbildung, das Luftschloß.
das Hirngewölbe, die Wölbung des Hirnschädels.
die Hirngrille, das Citrinchen, Schwederle, Fedemle, ein kleiner
der Hirnhautbruch, Hirn-. [Vogel; Baumspecht, -kletterer.
das Hirnhäublein, sd., eine Weiberhaube, eine Art Helm.
die Hirnhaut, Gehirnhaut, das Hirnfell, die das Gehirn umge-
die Hirnhöhle, Hirnkammer, Hirnwölbung. [bende harte Haut.
die Hirnkelter, Vereinigung der Hirnhautblutadern. [chen.
die Hirnklappe, ein die vierte Hirnhöhle bedeckendes Markblätt-
das Hirnklopfen, das klopfende Kopfweh, die Kopfpein, Ke-
phalalgie, das Hämmern im Kopfe. [die Hirnschwiele, -brücke.
der Hirnknoten, der Verbindungspunkt der beiden Gehirne,
Hirnkrank, adj. hirnwüthig, verrückt, wahnsinnig, toll.
die Hirnkrankheit, Hirnwuth, Wahnsinn, Verrücktheit, Ver-
standeszerrüttung; das Hirnleiden, die Kopfpein, Migräne.
das Hirnküchlein, die Hirnschnitte, mit Kalbshirn bestrichene
Brodschnitte. das Hirnkraut, Augentrost. [ten Hirnflügel.
die Hirnlappen, die durch die natürlichen Einschnitte gebilde-
die Hirnlehre, Gehirnlehre, Kephalologie, d. Hirnbeschreibung.
das Hirnlein, Gehirnchen, die kleine hintere Hälfte d. Gehirns.
die Hirnleinsschenkel, die Verlängerungen d. kleinen Gehirns.
die Hirnleiste, Hornleiste, angenutete Holzleiste am Hirnende
e. Tischblattes. [blödsinnig, schaafköpfig, thöricht, bedachtlos.
Hirnlos, adj. gehirnlos, kopflos, verstandlos, dumm, einfältig,
die Hirnlosigkeit, Dummheit, der Blödsinn, die Einfalt, Pin-
selei, Albernheit, der dumme Streich, die Unbedachtsamkeit.
das Hirnmark, die weiße markige Gehirnmasse.
die Hirnpavesen, sd., ein mit Gehirn gefülltes Backwerk.
die Hirnpfanne, Brägenpanne, nd., d. Hirnschädel, Hirnschale.
die Hirnplatte, sd., ein Kopfbrett der Zugochsen zum Anjochen.
der Hirnreißer, -brecher, Kopfreißer, schlechter Wein. [brausend.
Hirnrissig, sd., adj. kopfzerbrechend; reizbar, empfindlich, auf-
der Hirnschädel, die -schale, -pfanne, Gehirn-, d. Haupthafen.
das Hirnschalenmoos, das in Beinhäusern auf Schädeln
wachsende Moos. der Hirnrotz, Pferderotz. [im Hirnschädel.
die Hirnscheidewand, eine doppelte theilweise Zwischenwand
Hirnschellig, hirntäppig, sd., drehsüchtig; verrückt, toll.
die Hirnschnelle, der Hirnschneller, -bätzel, sd., e. Nasenstüber.
die Hirnschnitte, d. -küchlein, mit Kalbshirn bestrichenes Brod.
die Hirnseite, der Durchschnitt des Holzes quer durch d. Adern.
der Hirnspuk, das Hirngespenst, Gebilde einer kranken Einbil-
dungskraft. die Hirnschwiele, Hirnbalken. [Kräuterpulver.
der Hirntaback, das Hirnpulver, Schneeberger Schnupftaback,
das Hirntoben, die -wuth. Hirntoll, adj. -wüthig, verrückt, ra-
das Hirnweh, der Gehirnschmerz, Kopf-, die Migräne. [send.
der Hirnwirbel, sd., verwirrter Mensch, Rappelkopf, Hintervor.
Hirnwund, adj. blödsinnig, albern, wahnsinnig, verkehrt, toll.
die Hirnwunde, Gehirn-, -verletzung; ein Sparren im Kopfe,
die Hirnwurst, Gehirnwurst, Cervelatwurst. [eine fixe Idee.
die Hirnwuth, Kopf-, die Tobsucht, das Kopffieber, Hirntoben,
Hirnwüthig, adj. verrückt, rasend, toll, hirnbrütig. [-brüten.
das Hirrli-spoor, sd., der Taumel, Rausch, die Verblendung,
Betäubung. [Porzellanschnecke mit vortretenden Gewinden.
der Hirsch (hirz) Hirz, sd., Gehörnte, Stoßende, Edelwild, Hoch-;
der Hirschbaum, -hornbaum, -kolbenbaum, der Gerberbaum.
das Hirschbein, -kreuz, e. kreuzförmiger Knorpel am Herzen d. H.
der Hirschbezoar, die -kugel, der -stein, Magenballen des H.
der Hirschbisam, die -thräne, -zähre, d. Augeneiter d. Hirsches.
der Hirschbock, d. männliche H.; großes wildes Schaaf in Afrika.
die Hirschbrunst, Hirschbrunft, die Begattungszeit des Hir-
sches; der Hirschling, Grüb-, Gichtschwamm, Hirschschwamm;
die Hirschbürsche, -jagd, das Schiessen auf Hirsche. [d. Trüffel.
der Hirschdorn, Hirse-, Kreuz-, Wegedorn. [dien und Afrika.
der Hirscheber, Eber-, Schweinhirsch, e. Säugethier in Ostin-
Hirschen, sd., i. ausreißen, fliehen, weglaufen, austreten.
die Hirschfährte, Hirschspur, d. -zeichen. [kurzes Seitengewehr.
der Hirschfänger, Flamberg, Weidner, das Weidmesser, ein
die Hirschfängerklinge, zuweilen geflammte Jagdschwert-
die Hirschfängerkuppel, das Jagddegengehenk. [klinge.
die Hirschfarbe, rothbraune Farbe d. Hirsches. Hirschfarben,
der Hirschfuß, -lauf, der Fuß e. H. [hirschfarbig, rothbraun.
die Hirschfeiste, die Feistzeit, von der Ernte bis gegen Jacobi.
die Hirschgallerte, das Hirschhorngelée. das Hirschgarn
der Hirschgarten, Thiergarten. [Hirschnetz zur Hirschjagd.
das Hirschgelos, die Hirschlosung, der Koth des Hirsches.

Hirschgerecht, adj. der Hirschjagd kundig. [weih des Hirsches.
das Hirschgeweih, Hirschhorn, Hirschgewicht, das zackige Ge=
die Hirschgeweihkoralle, Elendshorn, die hirschgeweihähn=
der Hirschgünsel, Wasserdost, Hirschklee. [liche Sternkoralle.
der Hirschhals, ein dem Hirschhalse ähnlicher, schlanker ge=
die Hirschhaut, das Hirschfell, Hirschleder. [streifter Hals.
das Hirschheu, die =wurz, der weiße Enzian; eine Art Silge.
der Hirschholunder, Hirschholder, die Ballrose, d. Schwel=
genbaum, der Bergholunder, Bachholunder, Wasserholunder.
das Hirschhorn, d. =geweih, Hirschgehörn, Geweih; ein ähnli=
der Hirschhornbaum, Hirsch=, Hirschkolben=. [ches Backwerk.
Hirschhörnern, adj. aus Hirschhorn, Hirschgeweih gemacht.
die Hirschhornflechte, die Islandsflechte, das isländische
Moos; weiße Baumflechte, Schlehdorn=, weißes Lungenmoos.
der Hirschhorngeist, aus dem Hirschhorne gezogene Flüssigkeit.
das Hirschhornsalz, dem Salmiak ähnliches, aus Hirschhorn
der Hirschhornkäfer, =käfer, Feuerschröter. [bereitetes Salz.
das Hirschhornöl, dickes aus dem Hirschhorn geschiedenes Oel.
die Hirschhornzinke, Hirschgeweihzacke. der Hirschhund,
die Hirschjagd, das =jagen, die Jagd auf Hirsche. [Jagdhund.
der Hirschkäfer, Hörnler, Schröter, Geldschrot, Hirz, Horn=
schröter, Klemmhirsch, Feuerschröter. [männliche Edelhirsch.
das Hirschkalb, der noch nicht jährige junge Hirsch, der junge
der Hirschkasten, ein Hirschkäfig. [schöngefleckter Luchs.
die Hirschkatze, der Hirschluchs, der Hirschwolf, ein heulender
die Hirschkeule, der Hirschschlegel, =schenkel. [Hirschwundkraut.
die Hirschklaue, Hirschschale. der Hirschklee, Wasserdost, das
der Hirschkohl, Hirschmangold, die =melde, das gemeine Lun=
der Hirschkolben, das junge jährliche Geweih des H. [genkraut.
der Hirschkopf, ein Hirschkopf mit Geweih in Wappen.
die Hirschkrankheit, die Klemme, der Maulkrampf, die =sperre,
das Hirschkreuz, das Hirschbein. [eine Krankheit der Hirsche.
die Hirschkugel, =stein, =bezoar, Haarballen i. Magen d. Hirsche.
die Hirschkuh, die Hindinn, das Thier, der weibliche Hirsch.
das Hirschlager, der Aufenthaltsort eines Hirsches.
der Hirschlattig, der Brandlattig, der Huflattig, Eselslattig.
der Hirschlauf, =fuß. das Hirschleder, die zu Leder bereitete
Hirschledern, adj. von Hirschleder gemacht. [Hirschhaut.
der Hirschling, die Hirschbrunst, ein Erdschwamm, der Gicht=,
die Hirschlosung, das Hirschgelos, der Hirschkopf. [Herbstling.
der Hirschluchs, der Hirschwolf, die Hirschkatze, schöngefleckter,
dem Wilde auflauernder Luchs. [gemeine Lungenkraut.
der Hirschmangold, der Hirschkohl, die Hirschmelde, das
die Hirschmöhre, die Pastinake. [farbenen Blumen.
die Hirschmünze, der Hirschpolei, ein Münzpolei mit purpur=
das Hirschnetz, das Hirschgarn, Jagdnetz, Treibgarn. [münze.
die Hirschpastete, =fleischpastete. der Hirschpolei, die Hirsch=
das Hirschreh, e. afrikanisches Thier mit kl. einfachen Hörnern.
der Hirschruf, die =pfeife, d. Brunstgeschrei des H. nachzuahmen.
die Hirschruthe, d. =ziemer, das kurze Wildbrät, Zeugungsglied.
die Hirschschale, —klaue. der Hirschschlegel, die —keule, der
der Hirschschröter, Hirschkäfer, Feuerschröter. [Hirschschenkel.
der Hirschschuh, die am Hirschfuße getrocknete Thonerde.
der Hirschschwaden, der Bürzel, das Ende, die Galle, der
Sturz, der Wedel, der kurze Schwanz des Hirsches.
der Hirschschwamm, die Hirschbrunst, ein kugelförmiger Pilz;
die Hirschtrüffel; ein großer Erdschwamm unter Eichen.
der Hirschschwanz, der Hirschschwaden; Attich, Feldholunder.
der Hirschschweiß, das Blut des angeschossenen Hirsches, den
Hunden mit Milch und Brod gereicht. [stein, die Hirschkugel.
der Hirschsprung, der unterste flache Hirschfuß. der Hirsch=
die Hirschthräne, =zähre, der =bisam, Augeneiter des Hirsches.
der Hirschwolf, =luchs. das Hirschwundkraut, der Hirschklee.

die Hirschtrüffel, der Hirschschwamm, die Hirschbrunst, ein
runder fester Erdschwamm. [Fleisch vom Hirsche.
das Hirschwildbrät, der Hirsch und die Hirschkuh; das derbe
die Hirschwurz, das Hirschheil, eine Art Silge; der weiße
die Hirschzähre, die Hirschthräne, der Hirschbisam. [Enzian.
die Hirschziege, das Thier, das Weibchen des Hirschbockes.
die Hirschzunge, das Hirschzungenkraut, eine Art Milzkraut.
der Hirschziemer, der Hirschzemmer, der Hirschzeimer, Hirsch=
zimmel, der hintere Hirschrücken; die Hirschruthe. [Körnern.
die Hirse (hirsi) der Hirsen, das Hirsengras mit kleinen runden
der Hirseacker, das Hirsenfeld, das Land zum Hirsenbaue.
der Hirsebrei, =grützbrei. das Hirsefieber, Hirsen=, der Friesel.
der Hirsedorn, der Hirschdorn, Kreuzdorn oder Wegedorn.
der Hirsenfink, die Ammer, jeder Vogel auf Hirsefeldern.
Hirsen, sd., schmausen, froh seyn, zusammen singen. [Hirsebrei.
das Hirsengras, die rispenförmige Hirse. die Hirsengrütze, der
der Hirsenknauer, Hirsenstampfer, der Reiniger der Hirsenkör=
ner von den Hülsen. [liede; Porzellanwalze im Mittelmeere.
das Hirsenkorn, der Hirsensame; das Gerstenkorn am Augen=
die Hirsendrüse, kleine Hirsenkörnern ähnliche Hautdrüse.
Hirsenkörnicht, Hirsenkörnern ähnlich. [Art Blattern.
die Hirsenflechte, das Hirsengeflecht, die einfache Flechte, eine
der Hirsenpfriemer, Erbsenspiesser, Grillenfänger, Kleinig=
keitskrämer, Kümmelspalter, Kritteler, Kreteler, Aufmutzer.
die Hirsenstampfe, die Stampfmühle oder Handstampfe, die
der Hirsestampfer, der Hirseknauer. [Hirse zu stampfen.
der Hirsevogel, der Grünfink. [erste Fastenmontag.
der Hirsmontag, sd., der blaue Montag, der Zechmontag, der
der Hirsmontagsschwung, =stoß, sd., e. schweizerisches Kampf=
der Hirsnarr, sd., Fastnachts=, die Maske. [spiel großer Haufen.
der Hirt (hirt) der Herr, Heerder, Herdeführer, Hürder, Hüter,
der Viehhirt, der Hutmann, der Viehhalter, der Schäfer; der
Seelenhüter, der Seelsorger. [schlag, die Uhr, Zeit, Wache.
die Hirte, sd., die Weide, die Hut, die Nahrung; der Stunden=
Hirten, t. hürden, hüten, bewahren, weiden, wachen.
Hirten, hürten, horten, hirzen, buhurten, stoßen, anprallen,
anrennen, spiessen, turniren. [Aufsicht, die Seelensorge.
das Hirtenamt, Seelsorgeramt, die Seelenhut, die geistliche
der Hirtenbrief, e. bischöfliches Kreisschreiben an d. Geistlichen.
der Hirtendichter, Idyllendichter. das Hirtenfest, Schäfer=.
das Hirtenfeuer, die Hirtenflamme, das Wachtfeuer der Hirten.
die Hirtenflöte, Hirtenpfeife, Hahnflöte, Rohrflöte; der Was=
serwegerich, die Cymbelblume. [die Ekloge, das Bukolikon.
das Hirtengedicht, =lied, d. =gesang, d. Schäfergedicht, Idylle,
das Hirtengehäge, die Hürde, der Hürdenzaun, der Pferch.
das Hirtengericht, d. Gericht über Weide u. Trift, das Recht,
der Hirtengesang, =gedicht. [e. Hirten einzusetzen, d. Hirtenstab.
das Hirtengespräch, das gesprochene Hirtengedicht, die Ekloge.
der Hirtengott, der Pan, der Beschützer der Heerden.
Hirtenhaft, adj. =mäßig, =artig. das Hirtenhaus, =wohnung.
der Hirtenhund, der abgerichtete Heerdenhund. [Hirtenhütte.
die Hirtenhütte, Hirtenbude, der Hirtenkarren, die Räderhütte.
der Hirtenklugheit, Pastoralklugheit. [ziehende Lebensart.
das Hirtenleben, Schäferleben, Nomadenleben, die herumzie=
der Hirtenknabe, der Hirtenjunge, der Viehjunge, Hirtenbube.
der Hirtenlohn, Hüter= d. Viehhirten. [los, des Fürsten beraubt.
Hirtenlos, des Hirten beraubt, unbehütet, unbeschützt, herren=
die Hirtenlust, die Hirtenfreude, der ländliche Genuß.
das Hirtenmädchen, die Hirtentochter, die Schäferinn.
Hirtenmäßig, adj. hirtenhaft, schäferartig, idyllisch, bukolisch.
die Hirtenpfeife, =flöte, Hahn=, Doppelpfeife; d. Wasserwegerich.
das Hirtenrohr, die Rohrpfeife. das Hirtensäckel, die =tasche.
der Hirtenstab, Schäfer=, Krumm=, Bischofs=; d. Hirtengericht.

das Hirtenschauspiel, -spiel, Pastorale. [gegebene Getreide.
der Hirtenschutt, die -schütte, sd., das dem Viehhirten als Lohn
der Hirtenstand, Nomadenstand, d. Hirtenleben, Schäferleben.
der Hirtentanz, Schäfer-, Klapper-. [Säckelkraut, Hirtensäckel.
die Hirtentasche, Schäfertasche; das Täschelkraut, Blutkraut,
das Hirtenthal, Wiesen-, Alpen-, Gebirgs-, friedliches Thal.
das Hirtenvolk, Nomaden-, Schäfer-, Horden-, die Beduinen.
die Hirtenwelt, Schäfer-, Nomadenwelt, Arkadien. [ordentlich.
Hirtig, sd., adj. zahm, leicht zu hüten, zu weiden, zu erhalten,
Hischenen, hischinen, sd., wiehern, wie ein Pferd juchzen.
Hirtlich (hirtlih) adj. hirtenmäßig, hirtenhaft, hirtenartig.
der Hirz, sd., der Hirsch. die Hirtschaft, sd., Viehhut, d. -trieb.
Hiß, interj. hetz! pß-kß! pack an! faß ihn!
Hißaus! nd., zischaus! fi! schab'Rübchen! schäm' dich! [butte.
die Hisse, nd., Winde, Gie, der Ziehblock, die Ziehrolle; die Hage-
der Hisseblock, die Blockrolle. Hißtau, Winde-, -seil, Aufzieh-.
Hissen, t. aufwinden, -gien, aufziehen; heißen, hetzen; i. zischen.
die Histe, Kornhiste, sd., die Kornleiter, Garbenleiter.
Histiodromie, d. Segelkunst, Segeldrehungskunst, Schiffkunst.
die Histologie, Histographie, Beschreibung der Zellgewebe.
das Histörchen, die Anekdote, d. Klatscherei, das Geschichtchen.
die Historie, Geschichte, Geschichtskunde, Geschichtschreibung;
der Vorfall, das Ereigniß, Begebenheit, die lange Erzählung.
das Historienbuch, Geschichtbuch, Jahrbuch, die Chronik.
der Historienmaler, Geschichtsmaler. [scher, —kundige.
die Historik, Geschichtskunst. der Historiker, Geschichtsfor-
Historiograph, Geschichtsschreiber. die Historiographie, Ge-
die Historiomathie, Geschichtserlernung. [schichtschreibung.
Historisch, geschichtlich, —mäßig, glaubwürdig, beglaubigt.
die Histrionen, altrömische Pantomimiker, Possenspieler, -rei-
ßer, Gaukler. [-beere, -brei, -saft, -muuß; d. Schaukel, Hutsche.
die Hitschel, der Holunder, die Holunderbeere; davon -blühte,
die Hitzblase, -blatter, -pocke, Wasserpocke, Schälblase, das wilde
Feuer, Schweißfleck, Sprenklein, Wimmerlein; die Bleien, nd.
Hitzblütig, heiß, t. cholerisch, gallig, zornwüthig, jähzornig.
die Hitzblütigkeit, das cholerische Temperament, d. Galligkeit.
der Hitzblütige, Gallige, Cholerikus, der Jähzornige, Heißblü-
die Hitzbutter, Schmelzbutter, Schmalz, Siedbutter. [tige.
die Hitze (hiz, hizza) das Heißseyn, das Aetzen, Brennen, die
große Wärme, die Heftigkeit, Brunst, Begierde, Aufwallung,
der Zorn, die Gährung, Uebereilung, Hetze, Hast, der Schweiß.
der Hitzemesser, Thermometer. die Hitzemessung, Bestim-
Hitzen, t. erhitzen; i. heizen, Hitze geben. [mung der Hitzegrade.
Hitzgen, sd., t. hetzen, anfeuern; i. giebsen, hiemen, keuchen.
das Hitzgetränk, ein erhitzendes, aufregendes Getränk.
Hitzig (heizmuati) adj. und adv. heiß, erhitzend, heißblütig,
heftig, böse, eifrig, übereilt; weißglühend, entzündet, geil,
der Hitzkopf, Feuerkopf, Hastkopf, Brausekopf. [brandig.
Hitzköpfig, adj. aufbrausend, auffahrend, jähzornig, aus dem
Häuschen, obenhinaus, gallig, krötig, sprudelköpfig. [ber.
die Hitzkrankheit, nd., eine hitzige Krankheit, ein hitziges Fie-
das Hitzmittel, die erhitzende Arznei. [li bis 25. August.
der Hitzmonat, der heißeste Monat, die Hundstage vom 25. Ju-
die Hive, Hühnerhive, nd., das von Stroh gewundene Hüh-
die Hixe, nd., gemeine Taube. [nernest; Strohkorb, Bienenkorb.
der Hobel, Hauel, die Schiebhippe, bekanntes Tischlerwerkzeug:
Bank-, Faust-, Grund-, Hohl-, Kehl-, Nut-, Scharf-, Schlicht-;
die Schneidscheibe der Buchbinder; das Schlitzeisen, das Driet
der Sammetweber; die Feilplatte; der Krauthobel, die Kohl-
schneidelade; sd. der Ammer, ein Fischernetz; der Teufel.
der Hobel, Mantel, obere Hälfte e. Schüsselform bei Zinngiessern.
der Hoazin, gekrönter Fasan i. Amerika. [gelei d. h. Schleichhandel.
der Hobbler, englischer Küstenwächter, —reiter gegen Schmug-

die Hobelbank, Bohlentisch der Tischler zum Hobeln. [Köpfen.
die Hobelbinde, Hobelspänbinde, wundärztliche Binde mit 18
das Hobeleisen, die Hobelklinge, das Schneideeisen im Hobel.
Hobelförmig, adj. hobelähnlich; adv. nach Art eines Hobels.
das Hobelgehäuse, das hölzerne Gestell des Hobels. [schneiden.
der Hobelkasten, Kasten zu den Papierspänen beim Bücherbe-
Hobeln, t. abhauen, abstoßen, mit dem Hobel bearbeiten; gesit-
tigen, entrohen, bilden, zurechtweisen, strafen; glätten, poliren.
der Hobelspan, Grundspan, die Hippel, das Hippelchen, geroll-
die Hobelspänbinde, sogenannte Hobelbinde. [ter Kuchenspan.
das Hobelspanpapier, ein Papier aus gestampften Hobelspä-
der Hobi, sd., der Hakenstock, Krück-, die Krücke. [nen gemacht.
der Hobit, sd., der Haupttheil, die Summe der Vortheil, Profit.
Hoch (haoh, hoh) adj. und adv. hehr, erhaben, nach oben, her-
vorragend, emporgestiegen, theuer, geehrt, vornehm; sehr, un-
gemein, in seltenem Grade, ungewöhnlich, außerordentlich.
Hochachtbar, -adelig, -ansehnlich, -begabt, beglückend, -beglückt,
-begnadet, -begünstigt, -beherzt, -bejahrt, -bekümmert, -be-
redt, -berühmt, -betagt, -betraut, -betroffen, -betrübt, -be-
wegt, -blau, -edel, -ehrwürdig, -entzückend, -entzückt, -erfah-
ren, -erfreuend, -erfreut, -erhaben, -erhoben, -erleuchtet,
-feierlich, -fürstlich, -gebietend, -gebildet, -geehrt, -gefeiert
-gegrüßt, -gelehrt, -geliebt, -gelobt, -geneigt, -gepriesen, -ge-
rühmt, -gewaltig, -gewürzt, -grün, -gelb, -heilig, -herrlich,
-köstlich, -löblich, -mögend, -nöthig, -nothpeinlich, -prun-
kend, -rosenroth, -roth, -rühmlich, -schätzbar, -schwanger,
-selig, -trotzend, -verdient, -vermögend, -vernünftig, -verstän-
dig, -weise, -werth, -wohledel, -wohledelgeboren, -wohlehr-
würdig, -wohlgeboren, -würdig, -zuehrend, -zuverehrend: —
in hohem Grade, sehr, ausnehmend, vorzüglich achtbar, adelig,
Hochachten, -schätzen, verehren, hoch-, werthhalten. [ansehnlich.
die Hochachtung, Hochschätzung, die Ehre, Ehrfurcht, Vereh-
rung, das Ansehen, die Werthschätzung, die Geltung.
Hochachtungsvoll, mit hoher Achtung, voll Hochachtung,
hochschätzend, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. [überwachsener Acker.
der Hochacker, sd., der hochgelegene Acker, alter mit Wald
der Hochaltar, Hauptaltar, Frohnaltar, Hochamtsaltar.
Hochalterig, adj. hochbetagt, sehr bejahrt, sehr alt, abgelebt.
das Hochamt, die Hochmesse, Hauptmesse vor dem Hochaltare.
Hochästig, adj. hochzweigig, -wipfig, hochragend. [blickend.
Hochäugig, stolz, hoffärtig, hochblickend, übermüthig, stolz
Hochbeinig, adj. hochgespalten, hochschreitend; theuer, küm-
das Hochbett, sd., das Oberbett, Deckbett. [merlich, mühselig.
Hochbemastet, adj. hochmastig, mit hohen Masten versehen.
Hochbewaldet, adj. mit Hochwald bewachsen. [Steuermanne.
der Hochbootsmann, Ober—, Matrosenbefehlshaber nach dem
das Hochboot, -bootschiff, Segel-. der Hochbote, Botschafter.
Hochbrandend, -aufschäumend, -spritzend, -wogend, -aufgischend.
Hochbrüstig, gebrüstet, bräsig, nd., sich hoch brüstend, stolz.
Hochbuschig, hochbetöppelt, hochbefiedert, hochbestraußt.
Hochbusig, adj. vollbusig, busenwallend, busenschwellend.
Hochdeutsch, adj. oberdeutsch, süd- u. mitteldeutsch, obersäch-
Hochdieselben, hoch Sie selbst, hochsieselbst. [sisch, schriftdeutsch.
Hochdonnernd, adj. -herabdonnernd, -schreckend, -wetternd.
Hocheigen, höchsteigen, e. hohen Person eigen, selbsteigen.
Höchen, höchenen, sd., i. in die Höhe wachsen, steigen, schwellen.
das Hochepot, gehacktes gedämpftes Fleisch mit Rüben od. Ca-
stanien. [locken, Stolz, Edelmuth, Enthusiasmus, Begeisterung.
die Hochempfindung, d. Hochgefühl, Wonne, d. Jubel, Froh-
die Hochfahrt, sd., die Hoffart. Hochfertig, sd., adj. hoffärtig.
Hochgehörnt, hohes Geweih tragend, m. h. Hörnern prangend.
Hochgeistig, erhaben gesinnt, hochgesinnt, geistreich, abstract.
der Hochgeist, Hochsinn, die Geisteshöhe, die erhabene Denkart.

das **Hochgelage**, das Banquet, das prachtvolle Mahl.
Hochgenabelt, adj. hochgebuckelt, hochnabelig, hochbuckelig.
der **Hochgenuß**, die Wonne, der erlesene Genuß, Seelenfreude.
das **Hochgericht**, der Galgen, Rabenstein; die hohe Gerichts-
barkeit; ein hohes Vogelgeschneide, die Sprenkel. [Grundherr.
der **Hochgerichtsherr**, der die hohe Gerichtsbarkeit ausübende
der **Hochgeruch**, das Aroma, der starke kräftige Duft. [sang.
der **Hochgesang**, das hohe Lied, die Ode, der Psalm, der Fest-
Hochgesäult, adj. hochsäulig, von hohen Säulen getragen.
Hochgescheitelt, adj. hochscheitelig, hochhauptig, hochgestirnt.
Hochgeschenkelt, adj. hochbeinig, hochgestellt, hochgespalten.
der **Hochgeschmack**, der ausgesuchte feine Geschmack, Hautgout.
Hochgeschürzt, hoch aufgeschürzt, leicht bekleidet, zur Arbeit
Hochgeschwänzt, stutzschwänzig, schwanzgestutzt. [rüstig.
Hochgesinnt, adj. erhaben denkend, edelmüthig, großmüthig,
hochherzig, hochgeistig, großdenkend. [wartungsvoll, reizbar.
Hochgespannt, adj. übertrieben, überspannt, anmaßend, er-
Hochgesehen, sd., adj. -ahnsehnlich; hochmüthig, dünkelhaft.
Hochgestirnt, -hauptig, -ragend, -scheitelig, himmelberührend.
das **Hochgestühl**, die Emporkirche, der Chor, die Tribune, Vor-
biele, Vorkilche, sd. [men versehen, hochgehäuft, hochgestapelt.
Hochgethürmt, hochragend, hochbekuppelt, mit hohen Thür-
Hochgewaltig, adj. hochwaltend, hochherrschend. [Jagd.
das **Hochgewild**, Hochwild, Hochwildbrät, Rothwild, die hohe
der **Hochgewinn**, Hochgenuß, Hauptvortheil. [hochstämmig.
Hochgewipfelt, hochwipfelig, hochhäuptig, -ästig, -zweigig,
das **Hochgewitter**, Ungewitter, Hochwetter, Gewitter, Don-
Hochgewölbt, hochgespannt, -geschweift, -bogig. [nerwetter.
Hochgewürzt, -würzig, -genußgewährend. d. **Hochgraf**, Ober-
Hochgräflich, adj. gräflich, oberrichterlich. [richter, Reichsgraf.
Hochhalbgeschlagen, adj. durch Kupferzusatz hochgefärbt
Hochhalsig, adj. langhalsig, schwanenhalsig. [(Goldblätter).
Hochhauptig, adj. -wipfelig, -giebelig, -bekuppelt, hochgezinkt.
Hochhäusig, -stöckig, m. hohen H. erfüllt. **Hochheilig**, sehr h.
der **Hochheimer**, bei Hochheim wachsender trefflicher Rhein-
Hochher, -herab, a. großer Höhe; hochgeboren, vornehm. [wein.
Hochherrlich, adj. freiherrlich; ausnehmend prächtig, glän-
zend, prunkvoll, reich, königlich. [ritterlich, heldenmäßig.
Hochherzig, adj. hochgesinnt, edeldenkend, großmüthig, kühn,
die **Hochherzigkeit**, Hochgesinnung, der Edelmuth, die erha-
bene Denkweise, die großartige Gesinnung. [schlag, das Astholz.
das **Hochholz**, Oberholz, Ueberholz, der Oberwuchs, After-
der **Hochhüfner**, Lehenprobst, Vorsitzer eines Dinghofes.
Hochjährig, adj. hochbejahrt, hochbetagt, sehr alt, greis.
der **Hochkamm**, der höchste Kamm am Bortenwirkerstuhle.
Hochkettig. adj. senkrecht kettig, hochschäftig, mit senkrechter K.
Hochköstlich, ganz vorzüglich, sehr köstlich. [gewebt, hochlitzig.
Hochklingend, adj. hochtönend, -trabend, vornehm klingend.
die **Hochkraft**, Hochgewalt, die Oberhand, die Uebermacht.
das **Hochkraut**, die Dille. das **Hochland**, der Landrücken, das
der **Hochländer**, Ober-, Gebirgsbewohner. [Gebirgsland, Ober-.
der **Hochlaut**, der hohe Ton. [nehm, anschlagend (Jagdhund).
Hochlautend, adj. hochklingend, hochtönend, hochtrabend, vor-
Hochlautig, adj. hochtönig, hochgestimmt, hochgehend.
der **Hochlehrer**, der Hochschullehrer, der Professor. [Professur.
das **Hochlehreramt**, die Hochlehrerstelle, Hochlehrerwürde, die
der **Hochleuchter**, die Augenpappel, die Sigmarswurz.
das **Hochli**, sd., die mittlere Handhabe am Sensenstiele. [dentlich.
Höchlich, sehr, i. hohem Grade, ausnehmend, ungemein, außeror-
das **Hochlied**, der Hochgesang, die Festode, das erhabene Lied.
Hochlöblich, adv. sehr löblich, hochachtbar, hochobrigkeitlich.
das **Hochmahl**, Prachtmahl, Gast-, Hochgelage, der Schmaus.
Hochmastig, -wimpelig, hohe Maste tragend, mit h. M. ragend.
das **Hochmaul**, eine Art Salme mit oberwärtsstehendem Maule.
Hochmaurig, hochummauert, hochgebaut, fest. [gebiet.
das **Hochmeisterthum**, die Hochmeisterwürde, das Hochmeister-
der **Hochmeister**, Großmeister, Ordensherrscher, der Hoch-
und Deutschmeister, der Hochmeister des deutschen Ordens.
die **Hochmesse**, -amt. das **Hochmoor**, e. hochgelegenes Moor.
Hochvermögend, edel-, vornehm, einflußreich, vielvermögend.
der **Hochmuth** (Hoßmuati) die Hoffart, der Uebermuth, die
Einbildung, der Stolz; die Kukuksblume. [sich etwas einbilden.
Hochmuthen, i. hochmüthig seyn, hoffahren, stolziren, prunken,
Hochmüthig, adj. übermüthig, stolz, hoffärtig, eingebildet,
hochtrabend, anmaßend, unverschämt, bettelstolz, aufgeblasen.
Hochmuthigen, t. aufblasen, hoffärtig machen, hohen Muth
einflößen, sehr ermuthigen, beherzen. [Hoffart, die Einbildung.
der **Hochmuthsteufel**, die Aufgeblasenheit, der Uebermuth, die
Hochnöthig, **höchstnöthig**, adv. dringendnöthig, nothwendig,
Hochnothpeinlich, oberhalsgericht-, criminell. [unentbehrlich.
Hochoberlich, adj. hochobrigkeitlich. [die Schmelzhütte.
der **Hochofen**, der Glühofen zum Eisen- oder Glasschmelzen;
das **Hochpflaster**, ein hochliegendes Pflaster, Chausseepflaster.
die **Hochpflicht**, die wichtige, erste Pflicht, Hauptpflicht.
Hochpreislich, adj. hochlöblich, hochachtbar. [arch, Bischof.
der **Hochpriester**, Oberpriester, Hohepriester, der Pabst, Patri
das **Hochpriesteramt**, die Hochpriesterwürde, das -thum, das
Patriarchat, die Bischofswürde, die päbstliche Würde.
Hochpriesterlich, bischöflich. der **Hochputz**, der Hochschmuck
der **Hochrücken**, eine Art Salm; ein goldfarbiger Fisch; eine
Blasenschnecke, das Perlchen, der weiße Kürbis; das Rücken-
Hochrückig, adj. einen hohen Rücken habend. [stück v. Schweine.
Hochrühmlich, adj. hochpreislich, hochlöblich, sehr rühmlich.
Hochrund, adj. hochgeründet, erhaben rund, convex. [gestalt.
die **Hochründe**, Hochrundheit, Erhaben-, Hügelform, Kuppel-
der **Hochsänger**, der Discantist, der Sopranist, der Feinsänger.
Hochschaftig, adj. hochgeschaftet, hochgestielt, hochkolbig.
Hochschäftig, adj. hochkettig, -litzig, -kämmig. [werth haben.
Hochschätzen, t. hochachten, sehr schätzen, hochhalten, lieb und
der **Hochschauer**, der Sterngucker; ein Art Bauchflosse.
Hochscheitelig, adj. hochgescheitelt, hochhauptig, hochragend,
Hochschenkelig, hochbeinig, -geschenkelt. [-gipfelig, -wipfelig.
der **Hochschmuck**, -putz, d. Galla, der Ornat, die Pontificalien.
Hochschneidig, adj. tief einschneidend, tief stechend, breit.
Hochschollig, adj. fett, fruchtbar (Boden), in hohe Schollen
der **Hochschuldiener**, Pedell, Universitätsdiener. [aufgerissen.
die **Hochschule**, die Universität, die Akademie, Gelehrtenschule,
Wissenschaftsschule. [die akademische Freiheit, Gericht rc.
die **Hochschulfreiheit**, das -gericht, -leben, der Hochschullehrer,
der **Hochschüler**, Studirende, Student, Musensohn, Studiosus.
Hochschulterig, adj. kurzhalsig, ducknackig, bucklig, verwachsen.
der **Hochschuß**, ein Schuß, der den Rücken des Wildes streift.
der **Hochschwanz**, eine Art Stachelschnecke. [trabend, luftig.
Hochschwebend, adj. hochfliegend, -gehalten, schwülstig, hoch-
der **Hochsegelfisch**, ein Seefisch mit hohen Knorpelflossen.
Hochselig, adj. ganz selig, selig verstorben. [sinnung, der Stolz.
der **Hochsinn**, der Hochmuth, der Hochgeist, die erhabene Ge-
Hochsinnig, adj. -trabend, -geistig, -denkend, edelmüthig, hoch-
der **Hochsitz**, Polster-, d. hohe Sitz, Thron. [herzig, großmüthig.
der **Hochsprecher**, der Großsprecher, der Großprahler, der
Aufschneider, der Dickthuer, der Renommist. [lich, sehr.
Höchst, adv. vorzüglich, besonders, ungemein, außerordent-
der **Höchst**, sd., ein beim Deichbau eingerammter Eichenpfahl.
Hochstämmig, -gewachsen. [sten Falle, spätestens, frühestens.
Höchstens, aufs höchste, wenn es hochkommt, i. beßten od. schlimm-
das **Hochstift**, das Domkapitel, die hohe geistliche Stiftung.

die Hochstimme, Oberstimme, der Discant, Sopran. [drale.
die Hochstiftskirche, die Domkirche, die Hauptkirche, Kathe-
der Hochstimmschlüssel, ein hochgestimmter Stimmschlüssel.
die Hochstraße, sd., Heer-, Landstraße, Chaussee, Römerstraße.
Hochstrebend, adj. emporstrebend, hochhinauswollend, hoch-
die Hochthat, die Großthat, Heldenthat, Kriegsthat. [fliegend.
Hochtönend, adj. hochklingend, vielversprechend, übermüthig, großsprecherisch, prahlerisch, vornehm klingend. [müthig.
Hochtrabend, adj. schwülstig, prahlerisch, hoffärtig, hoch-
der Hochtraber, e. schwerfällig trabendes Pferd. [widersetzend.
Hochtrotzend, adj. widerspänstig, aufbegehrend, sich kühn
das Hochverbrechen, der Hochverrath, das Staatsverbrechen.
Hochverdient, adj. sehr verdient, große Verdienste habend.
der Hochverrath, das Staatsverbrechen, das Verbrechen der
der Hochverräther, Staatsverbrecher. [beleidigten Majestät.
Hochverständig, adj. hochgeistig, einsichtsvoll, tiefblickend.
das Hochvieh, Rind-. Hochwaldig, mit Hochwald bewachsen.
die Hochwache, Warte, Bergwache, Wachthurm, Luginsland.
der Hochwächter, Hochwärter, Thürmer, Thurmwächter.
der Hochwald, Hochforst, der hochstämmige Wald, der Hain;
die Hochwarte, Bergwarte, Hochwache. [der Bannwald.
die Hochwand, nd., die Hinterwand eines Bauerhauses.
der Hochweg, die Heerstraße, Kunststraße, die Chaussee. [Wild.
das Hochwild, -wildbrät, -gewild, d. zur hohen Jagd gehörige
Hochwohlgeboren, adj. adelig, freiherrlich, hochbeamtet.
die Hochwürde, Prälatur, das Ehrenamt. [Abendmahlsbrod.
das Hochwürdige, —ste, geweihte Hostie, der Leib Christi, das
die Hochzange, starke Schmelzhüttenzange für große Massen.
die Hochzeit (Hohsedale, brutlousti) das Fest, die hohe Feier, das Gastgebot, der Ehrentag, die Verehelichung, das Beilager, die Vermählung, nd. Brutlacht, Brutlage, sd. Brantlauf.
das Hochzeitband, Braut-. das Hochzeitbette, Brautbette,
der Hochzeitbitter, -lader, d. Einlader zur Hochzeit. [Ehebette.
der Hochzeitbrief, Einladungsbrief zur Hochzeit, zum Feste.
der Hochzeitbraten, das -brod, die -fackel, -feier, das -fest, der -gast, das -gedicht, -gepränge, das -geschenk, -gewand, der -gott, -gesang, das -haus, -kleid, die -kosten, der -kranz, -kuchen, die -leute, das -lied, -mahl, die -mutter, -nacht, das -paar, die -rede, der -redner, -schmaus, -schmuck, -tag, -vater, -wagen, die -woche: — d. zur Hochzeit bestimmte oder gebrauchte, gebetene, dienende Braten, Brod, Fackel u. s. w.
der Hochzeiter, Freier, Bräutigam, Brautmann. [hörend.
Hochzeitlich, adj. bräutlich, hochzeitwürdig, zur Hochzeit ge-
die Hochzeitnestel, das -tüchlein, sd., Nestel, Schnupftuch, von
die Hochzeiterinn, Braut. [d. Braut den Hauptgästen verehrt.
der Hochzeitvater, Brautvater, der Ausrichter einer Hochzeit.
der Hochzeitrutscher, ein Rutscherzins, dem Grundherrn am Hochzeittage zu entrichten. [würdig, —geachtet, hochachtbar.
Hochzuehrend, hochzuverehrend, adj. hochgeehrt, hochehr-
der Hock, sd., der Haufe, das Klümpchen von vier Stücken, z. B. Nüssen; der Buckel, Höcker, Hügel, Kegel. [vorräthe.
das Hock, Gehäg; der Koben, Viehstall, Verschlag um Bauholz-
das Hockauge, sd. der Neider, Laurer, Feind, Verräther, Aufpasser, Nachsteller, das Spürauge. [cken, die Hucke, der Huckeback.
die Hocke, Mandel, der Garbenhaufen von 15 Garben; der Rü-
Hockeln, t. huckeback, -faß, auf der Hocke tragen, aufhocken, sd.
Hocken, t. hugeln, hucken, in Hocken setzen (Garben); i. sich niederkauern, kauchen, hauchen, hauern, huren, sd., hurken, nd.; müssig sitzen, hecken, brüten, faulenzen, herumliegen.
der Hocker, Garbenhäufer, Setzer, Sitzer, Stillsitzer, Haussitzer.
der Höcker, Hocker, Höckner, Hoger, Hoggner, Hoffer, Hofer, Hübel, das Höhere, die Erhöhung, der Buckel, Pucker.
der Hockhaufen, sd., Maulwurfshaufen, Maulwurfshügel.

Höckericht, adj. höckerartig, höckerähnlich, buckelig, uneben.
Höckerig, voller Höcker, holpericht, bucklicht, uneben, höfferig.
die Höckerkanarienschnecke, Kanarienschnecke mit Höckern an
die Höckerkoralle, höckerige Sternkoralle. [Rücken u. Wirbel.
Hockern, viel hocken, immer stillsitzen. [Puter in Südamerika.
der Höckerochse, Buckel-Büffel-. der Hocko, Kurasso, e. Art
die Hocknase, Hacknase, Hackennase, Habichtsnase, Adlernase.
das Hockwippen, Turnerschwingübung. [werk, Taschenspielerei.
der Hocuspocus, die Gaukpuke, Gaukelei, Gaukelspiel, Blend-
die Hode (haodun) Geile, Heckdrüse, Gleichling, Ei, Kloß.
die Hodegesis, Hodegetik, die Wegweisung, Anleitung, Einfüh-
der Hodeget, Wegweiser, Führer, Anleiter. [rung, Anweisung.
Hodegetisch, anleitend, einleitend, einführend. [treiben.
Hodeln, hödeln, sd., i. hökern, kaudern, krämern, Kleinhandel
der Hodler, Hudler, Hauderer, Kauderer, sd., ein wucherischer Kornbauer, Kornjude, Kornwucherer, Aufkäufer. [Wagen.
der Hodelwagen, Hudelwagen, oben mit Ketten verbundener
Höden, nd., hüten, weiden, wahren. [hodenartig. hodenähnlich
der Hodenbruch, Bruch der Hodenhaut. Hodenförmig
die Hodenhaut, die innere Gefäßhaut des Hodensackes.
das Hodenkraut, Knabenkraut. die Hodenmasse, —substanz.
der Hodenstrang, der Anfang der H. bei ungebornen Knaben.
der Hodenmuskel, die Hoden haltender Muskel. [Scrotum.
der Hodensack, Hodenbalg, Kloßsack, Eiersack, das Gefchröte,
Hodig, sd., adj. unverschnitten, vollkräftig, zeugungsfähig, geil.
die Hodensau, sd., der Zunderschwamm, Buchschwamm. [der.
der Hodenwidder, der unverschnittene Schaafbock, Zuchtwid-
das Hodometer, der Wegmesser, das Wegmaaß, der Schritt-
Hodometrisch, wegmessend, mit dem Wegmesser. [zähler.
das Hodroß, sd., d. Hengst, Beschäler, Zuchtgaul; Hengstfüllen.
der Hof (hof, hov) nd., Haav, die Oeffnung, der offene Raum, Hofplatz; der Hafen, das Haff, Rettungshoffnung; der Hag, der Kreis, der Mondring; ein Umkreis von Gebäuden, Bauerhof, Fürstenhof; die Aufwartung, der höfliche Besuch, die Gesellschaft, das Kränzchen, die Assemblee; das Hofleben.
der Hofacker, -advocat, -agent, die -arbeit, das -amt, der -anwalt, der -arbeiter, das -bauamt, der -bauer, -beamte, -bäcker, der -bediente, die -bedienung, der -böttcher, das -brod, -buch, der -buchhalter, -diener, die -dienerschaft, d. -drescher, -drusch, der -factor, das -fest, der -fiscal, die -frau, das -fräulein, der -freund, die -freundinn, -freundschaft, das -futteramt, der -futtermeister, -futterschreiber, der -gast, -gebrauch, das -gelärm, -geräth, der -herr, -hund, -jäger, die -jägerei, der -jägermeister, die -jungfer, -kasse, der -kassenverwalter, -kavalier, -keller, die -kellerei, der -kellermeister, -kellner, das -kind, der -knecht, -koch, die -commission, der -konditor, die -konditorei, -kriegsrath, -küche, -küchenamt, -küchenmeister, -küchenschreiber, -lakei, das -leben, der -lecker, das -lehen, die -leute, -magd, der -marschall, das -marschallamt, der -meier, die -partei, der -pauker, -pfeifer, -platz, -postamt, -postmeister, -prediger: — d. zu e. Bauer-, Edel-, Fürstenhofe gehörige Acker, Advocat 2c.
die Hofarbeit, der Hofdienst, Frohndienst, Arbeit für den Hof; die Arbeit auf dem Hofe. [heit, Feinheit, Glückstreue, Höfelei.
die Hofart, Hofsitte, d. Urbanität, Courtoisie, Höflichkeit, Glatt-
der Hofarzt, Leib-, Leibmedicus, Hofmedicus. [cker u. Wiesen.
der Hofbau, sd., die zu einem Edelhofe gehörigen Gründe, Ae-
Hofbefreit, adj. vom Hofe geschützt u. von Zunftlasten befreit.
der Hofbrauch, -gebrauch, die -sitte, -etiquette, das -ceremoniell.
die Hofburg, das Residenzschloß. der Hofconcipist, -schreiber.
die Hofdame, das -fräulein, die Gesellschaftsdame, Ehren-; die
der Hofdegen, Staats-, Galanterie- ohne Stichblatt. [Perlfliege.
der Hofdienst, Frohndienst; d. Hofamt, d. Hofstelle, -bedienung
das Hofding, -gericht, e. hohes Land-, d. -rath; d. Hufengericht.

die **Höfelei**, Schmeichelei Speichellecterei, Lobhudelei, Fuchs-
schwänzerei, Schönthuerei, Schnipelei, Artigkeit, Courmachen.
Hofelig, sd., adv. kaum, mittelmäßig, knapp, sachte; adj. sauber,
nett. [schnipeln, wedeln, scharwenzeln, fuchsschwänzeln.
Höfeln, d. aufwarten, schmeicheln, die Cour machen, hofiren,
Hofen, i. Hof halten, residiren; zu Hofe gehen, Aufwartung
machen; i. behofen, behausen, zu einem Landgute verhelfen;
hofen und heimen, beherbergen. [Unterthan, Leibeigner.
der **Höfener**, Höfner, Hüfner, Vollbauer, Pferdner; Hofhöriger,
die **Höferei**, Höfelei, Hofsitte. der **Hofetat**, die Hofrechnung.
Hoffähig, adj. courfähig, fähig bei Hofe zu erscheinen, altadelig.
die **Hoffähigkeit**, das Recht bei Hofe zu erscheinen. [Leibfarbe.
die **Hoffarbe**, die Hofbedientenlivree, die Hofbeamtenkleidung,
die **Hoffart** (hoßvart) Hoffahrt, Hochfahrt, der Hochmuth, das
hochfahrende, hochtrabende, hochnasige Wesen, die Vornehm-
thuerei, der Bettelstolz, Flitterstaat, der Luxus, der Aufwand.
Hoffärtig, hochfahrend, gerngroß, aufgeblasen, hochträchtig,
sd., hochmüthig, eingebildet, eitel, stolz. [Modenarr, Stutzer.
der **Hoffartsschwanz**, sd., ein Putzbengel, Zierbold, Schniegler,
Hoffen (hapfan, hasan) i. gaffen, schauen, entgegensehen, Gu-
das **Hoffen**, die Hoffnung. [tes erwarten, vertrauen auf.
Hoffensmüde, adj. die Hoffnung aufgebend, verzweifelnd.
Hoffentlich, adv. vermuthlich, wahrscheinlich, was zu hoffen ist.
die **Hoffnung**, die freudige Erwartung, das frohe Entgegen-
sehen, das Vertrauen, der Glaube; der Rettungshafen, die
Aussicht, die Wahrscheinlichkeit, die Ahnung. [liche Partei.
die **Hoffnungsfahne**, die siegversprechende Fahne, die glück-
die **Hoffnungsfülle**, der Hoffnungsreichthum, die gehoffte
Fülle, die hoffnungsvolle Fülle, die Schwangerschaft. [los.
Hoffnungslos, verzweifelnd, ohne Rettung, unrettbar, hülf-
Hoffnungsreich, **hoffnungsvoll**, adj. Vieles hoffend, zu
großer Hoffnung berechtigend, sich mit großer Hoffnung schmei-
die **Hoffolge**, die Verbindlichkeit, dem Hofe zu folgen. [chelnd.
der **Hoffourier**, der Hofquartiermeister. [die Hofgerechtsame.
die **Hoffreiheit**, Schloßfreiheit, Burgfreiheit, der Burgfriede;
das **Hofgericht**, ein hohes Landesgericht; das Landgericht,
das Hofding, das Hufengericht, das Hofgedinge, Hofding.
der **Hofgerichtsbeisitzer**, der Hofgerichtsrath, der Landrath.
das **Hofgesicht**, die Hofmiene, die Scheinmiene; eine Person
vom Hofe. [dienten; die Hofknechte und Hofmägde.
das **Hofgesinde**, die Hofdienerschaft, die Hofleute, die Hofbe-
das **Hofgewehr**, die -wehr, -wehrung, d. Inventarium, Hof- u.
das **Hofglück**, d. bei H. gehoffte Glück. [Feldgeräth e. Bauerhofes.
der **Hofgraf**, der Erbpfalzgraf, der Hofrichter im kaiserlichen
die **Hofgunst**, Fürstengunst, d. Ansehen bei Hofe. [Hofgerichte.
das **Hofgut**, das Kammergut, Domainengut, herrschaftliches
Gut; hofhöriges Gut, Bauergut, Hufengut, Pferdnergut.
die **Hofhaltung**, Hofeinrichtung, das Hoflager. [Armenhaus.
das **Hofhaus**, nd., Gasthaus, der Gasthof; das Krankenhaus,
der **Hofhäusler**, der frohnpflichtige Häusler, Brinksitzer.
der **Hofhieb**, Frohnhieb, das Frohnmähen, das Frohnhauen.
Hofhörig, adj. zu einem Herrenhofe gehörig, leibeigen, hörig.
die **Hofhörigkeit**, Hörig-, Hofangehörig-, Hofdienstpflichtig-,
Leibeigenschaft. [warten, schmeicheln, fuchsschwänzen; pissen.
Hofiren, i. hofen, Hof halten, schmausen, bewirthen, auf-
Höfisch, hofartig, hofmännisch, nach Hofsitte, höfelnd, falsch,
der **Hofjude**, der Hoffactor, der Hofwechsler. [heuchlerisch.
der **Hofjunker**, junger bei Hofe aufwartender Edelmann.
Hofjünkerlich, hofjunkerartig, nach Hofjunkerweise. [sterium.
die **Hofkammer**, Domainenkammer, Hauskammer, Hausmini-
die **Hofkanzlei**, fürstliche Kanzlei für innere Angelegenheiten.
der **Hofkanzler**, Hofkanzleidirector, Hausarchivar. [Hofmusiker.
die **Hofkapelle**, die kleine Hofkirche; die Gesammtheit der
der **Hofkapellan**, **Hofkaplan**, Hofbeichtiger, Hofgeistlicher.
die **Hofkirche**, Burgkirche, Schloßkirche. [kunst, der Hofkniff.
die **Hofkunst**, Kunst der Kabalen und Ränke, die Hofschranzen-
die **Hoflage**, nd., ein Vorwerk, Viehhof, Meierei-, e. Achterhof.
das **Hoflager**, der Aufenthalt eines Hofes, die Residenz, d. Hof.
Höflich, adj. artig, freundlich, zuvorkommend, gefällig, nach-
giebig, anständig, fein, schmeichelhaft; ergiebig, gut.
die **Höflichkeit**, Artigkeit, die feine Sitte, der Anstand, die zarte
Rücksicht, die Aufmerksamkeit, das Compliment, die feine um-
die **Höflichkeitsbezeigung**, das Compliment. [sichtige Hofsitte.
der **Höflichkeitsbrief**, der Complimentenbrief. [Hofschranze.
der **Höfling**, Hofmann, -bedienter, -edelmann; -müssiggänger,
der **Höflingsbrauch**, Höflingssitte, höfliche Sitte. [Hoflebens.
die **Hofluft**, der Dunstkreis des Hofes, die Ungemüthlichkeit des
der **Hofmann**, pl. die **Hofleute**, der feine Weltmann; der
Hofbediente; der Höfling; der Hofmeister, der Hofschaffner.
Hofmännisch, adj. höfisch, fein, gewandt, umsichtig, weltklug,
die **Hofmark**, die Hofgerichtsgränze, der —bezirk. [gewiegt.
der **Hofmarksherr**, der Erbsaß, der Rittergutsbesitzer. [mäß.
Hofmäßig, adj. dem Hofe angemessen, der Hofsitte, -ordnung ge-
der **Hofmeister**, Hofmeier, Meier, Feldvogt, Vogt, Schaffner,
Schirrmeister, Statthalter; Hausmeister; Kajütenmeister;
der Hauslehrer, Erzieher, Informator, Gouverneur; Sitten-
richter, Kritteler. [muhme; die Erzieherinn, Gouvernante.
die **Hofmeisterinn**, Hofmeierinn, Meierinn, Käsemutter, Vieh-
das **Hofmeisterleben**, die -stelle, der -gehalt, das -verhältniß,
das Hofmeisterwesen, das Leben u. s. w. eines Hofmeisters.
die **Hofmeisterei**, die Hofmeisterwohnung, die Hofmeierei.
Hofmeisterisch, —lich, hauslehrerisch; sittenrichterisch.
Hofmeistern, i. Hofmeister seyn; t. sittenrichtern, tadeln, be-
die **Hofmutter**, nd. Vieh-, -magd. [lehren wollen, zurechtweisen.
der **Hofnarr**, der lustige Rath, der Zeitvertreiber, der Witzbold
Hofnäschig, sd., leckerhaft, delicat, ekel, eigen. [an einem Hofe.
die **Hofquartiermeister**, Hoffourier, der Wohnungsbesorger
und Localaufseher an einem Hofe, Hoflogisdirector.
der **Hofrath**, der Hofgerichtsbeisitzer; ein bloßer Titel.
der **Hofraum**, die -rechnung, d. -richter, -schatzmeister, -schranz,
die -schranze, die -silberkammer, die -sitte, der -sitz, die -speise,
-sprache, das -thor, die -thür, die -trauer, der -trompeter,
das -vieh, der -vogt, das -weib, die -weise, -welt, -wirthschaft,
-wirthschaftskasse, -wirthschaftsrath, -wirthschaftsschreiber,
das -wort, der -zirkel, -zuckerbäcker, die -zuckerbäckerei, der
-zwang; d. zu einem Bauer-, Edel-, Fürstenhofe gehörige
die **Hofraute**, Stabwurz, Aberraute, Afrusch. [Raum u. s. w.
das **Hofrecht**, die Hofordnung, das Leibeigenrecht, Hörigen-
recht; Hoflehenrecht; sd., das Ständchen, die Nachtmusik;
die **Hofreite**, der Hofraum eines Landgutes. [Serenade.
die **Hofrolle**, die bei Hofe gespielte Rolle; das Verzeichniß der
der **Hofsitz**, die Residenz, die Hofstadt, Hofstatt. [Hofhörigen.
die **Hofschenke**, z. Vortheil königl. Beamten betriebene Schenke.
der **Hofschöppe**, Erbschulze, Beisitzer e. Hofgerichts i. Schlesien.
die **Hofspeise**, der Muußtheil einer adeligen Wittwe. [d. Hoftag.
die **Hofsprache**, höfische Art z. reden; am Hofe gebräuchliche Spr.;
der **Hofstaat**, die -haltung; der -putz. die **Hofstadt**, Residenz.
die **Hofstatt** (hovastat) Hofstätte, der Hofraum eines Landgu-
tes; die Residenz; Sammlungssumpf der Soole in Salzwerken.
der **Hofstätter**, sd., Handfröhner. [d. geheime Rathscollegium.
die **Hofstelle**, das Hofamt; die Hofbehörde, der geheime Rath,
der **Hoftag**, Frohntag; die Hofsprache, ein Gerichtstag über die
Hofangehörigen; der Courtag, Aufwartungstag bei Hofe.
die **Hoftrauer**, die vom ganzen Hofe angelegte Trauer.
der **Hofwart**, sd., der Haushund, der Hofwächter, Hofhüter.
Hofwidrig, adj. der Hofsitte zuwider laufend, unhöfisch.

die Hofwehr, Hofwehrung, das Hofgewehr, Hof- und Feldge-
räth, Inventarium eines Bauergutes. [das Compliment.
das Hofwort, sd., Schmeichelwort, unzuverlässigesVersprechen,
die Höge, Freude, Lustbarkeit, d. Schmaus, d. Pflege, Hegung.
das Högenhaus, nd., das Freudenhaus, Festhaus, Gasthaus.
Högen, nd., t. erfreuen, zufrieden stellen, hegen; r. sich freuen.
das Högerl, sd., der Schluchzer, der Schlucker, der Hick. [fen.
Hogern, sd., t. meistern, bezwingen, zähmen, auf den Rücken wer-
Hogshead, engl., das Oxhoft, ein Wein- und Biermaaß.
die Höhe (Hoßi) Hoheit, Erhöhung, Erhebung, Größe; die Ent-
fernung vom Scheitelpunkte; das hohe offene Meer, die Ent-
fernung eines Schiffes vom Lande oder vom Gleicher; die
Tiefe, die Gliederzahl einer Heeresabtheilung; der höchste
Punkt, die Spitze, die Anhöhe, das Joch, der Grat, der Kulm.
die Hoheit (Haoßida) die Erhabenheit, der vornehme Stand,
die hohe Würde, die Oberherrlichkeit, die Herrscherwürde.
Hoheitblickend, hochansehnlich, ehrfurchterzwingend, innere
Hoheitlästerung, -schmähung, -verletzung. [Würde verrathend.
das Hoheitrecht, das Regale, das Landesherrnrecht.
das Hohelied, e. Schrift Salomonis; das Loblied, die Festode,
Höhen, t. erhöhen, erheben. [der Hymnus, die Dithyrambe.
das Hohenau, die größte Art der Donauschiffe. [Zenith ist.
die Höhenkreise, die Parallelkreise, deren Mittelpunkt das
der Höhenlootse, -pilot, der die Schiffe aufs hohe Meer führt.
der Höhenmesser, das Höhenbarometer; das Werkzeug, die
Höhe der Sterne zu messen. [der geographischen Breiten.
die Höhenmessung, die Höhenbestimmung, die Ermittelung
d. Höhenverhältniß, d. Unterschied mehrerer Höhen, Intervall.
der Hohepriester, pl. Hohen-, der Hoch-, Ober-, Erzpriester.
der Höherauch, Höhen-, Hehrrauch, ein nebelartiger Dunst.
der Höhesinn, die von Gall entdeckte Anlage zum Emporstreben.
Hohl (Hol) adj. rundlich vertieft, hülsen-, schalen-, zellen-, fel-
len-, thal-, schellenförmig vertieft, tiefliegend, eingefallen,
gewölbt, hallend, schallend, gellend, dumpf tönend, leer, eitel,
nichtig, unzuverlässig, scheinbar, gehaltlos, herzlos.
das Hohl, der Holl, der innere Raum des gewölbten Schiffes.
die Hohlader, Hohlblut-. der Hohlast, der Trompetenbaum,
das Hohlauge, der Hohläugige. [der Schlangenholzbaum.
Hohläugeln, i. hohläugig aussehen. Hohläugig, um d. Augen
der Hohlbacke, der Hohlwangige; Verschwender. [eingefallen.
Hohlbäckig, -wangig, eingefallen, abgezehrt, mager im Gesicht.
der Hohlbau, der Kellerbau, Gewölbebau, Bau unter der Erde.
die Hohlbeere, die Himbeere. [führende Blutader, Hohlvene.
die Hohlblutader, die Hohlader, die größte zum Herzen
das Hohlbeil, ein krummes Handbeil der Zimmerleute. [Leber.
die Hohlblutaderrinne, Hohlvenen-, eine Vertiefung an der
der Hohlblutadersack, die rechte vordere Nebenkammer des
der Hohlbohrer, Löffelbohrer, ein Drechslerbohrer. [Herzens.
die Hohldeichsel, der -meißel, d. krummschneidige Stemmeisen.
die Höhle, Höhlung, runde Vertiefung, Grube, Kuhle, nd.;
Hohlweg, tiefes Thal; Trog, Erzkufe; d ie Hölle, Hehle, Hülle,
die Hohldocke, Drechselbankstock zum Hohldrechseln. [Keller.
das Hohleisen, der Hohlmeißel, Hohlbeitel, ein hohlschneidiges
Hohlen, i. ziehen, wehen, zugluften; hohl gehen. [Stemmeisen.
Höhlen, t. hohl machen, aushöhlen, auskehlen, hohlkehlen,
wühlen, kuhlen, nd.; hehlen, verbergen; rollen, wälzen, schroten.
der Höhlenbewohner, Troglodyt. der Höhler, Wühler;
das Höhlenbier, das Felsenkellerlagerbier. [der Felsenkeller.
Höhlern, hollern, holken, holkern, nd., ausspülen, auswühlen,
die Hohlfeile, runde oder halbrunde Feile. [auswaschen.
die Hohlflöte, -pfeife, ein Orgelregister; Sifflöte, Waldflöte.
der Hohlgang, gewölbte Gang unter dem Festungswalle, die Ka-
das Hohlgeschwür, das Röhrgeschwür, die Fistel. [sematte.

das Hohlgerinne, Gefluder, der Wassertrog in Schmelzhütten.
das Hohlgiessen, das Giessen hohler Gefäße. [Glas.
das Hohlglas, Concavglas, Linsenglas, vertieft geschliffenes
die Hohlhand, die hohle, innere Hand, der Handteller. [Häring.
der Hohlhäring, der im Frühjahr nach der Laichzeit gefangene
die Hohlheit, Leerheit, Herzlosigkeit, Unzuverlässigkeit, Grund-
die Hohlhippe, Hohlhippel, Hippe, Spanbackwerk. [losigkeit.
das Hohlicht, sd., der Horizont, Gesichtskreis, die Wölbung.
Höhlig, adj. grubig, voll Höhlen, löcherig, voll Vertiefungen.
die Hohlhure, nd., eine Hure, die nicht schwanger wird. [zeln.
die Hohlkehle, -leiste, -rinne; Venusmuschel mit hohlen Run-
der Hohlkehlenhobel, Hohlkehlenstahl, Werkzeug, Hohl-
die Hohlkirsche, Aal-, Vogel-. [kehlen zu hobeln u. zu drechseln.
die Hohlklinge, Schilfklinge, hohlgeschliffene Degenklinge.
der Hohlkopf, Seicht-, Flach-, Leer-, Dummkopf. [specht.
die Hohlkrähe, Holzkrähe, in hohlen Bäumen nistender Schwarz-
der Hohlkreisel, Brummkreisel, Kreisel mit einem dicken hohlen
die Hohlkugel, als Kugel geschossene, kleine Bombe. [Kopfe.
der Hohllauch, Hauslauch, Gartenlauch, mit hohlem Stengel.
die Hohlleiste, Hohlkehle, Hohlrinne. [und Fernrohrglas.
die Hohllinse, das Linsenglas, die Lupe, das convexe Brillenglas
der Hohlmeißel, -eisen, hohlschneidiges Stemmeisen, Hohlbetel.
die Hohlmünze, Blech-, Bracteat, vertieft gestampfte Münze.
das Hohlohr, Riesen-, Midas-, Meer-, ohrförmige Seemuschel.
die Hohlpfeife, Hohlflöte, das Gedackt. [Schüsseln zu legen.
der Hohlring, Schüsselring, hohler Metallring, unter heiße
die Hohlröhre, d. Schruppeisen, Löffel-, zum Drechseln aus d.
Hohlrund, adj. tiefrund, rund ausgehöhlt, concav.. [Groben.
die Hohlründe, die runde Vertieftheit, die Concavität. [fresser.
die Hohlsäule, hohler Cylinder. der Hohlschnäbler, Pfeffer-
das Hohlschleifen, Hohlkehlschleifen in Gläser und Klingen.
die Hohlschnauze, der Schwertfisch, Degenfisch, Hornfisch.
der Hohlspatel, Pflanzenstecher, hohler Gärtnerhandspaten,
Pflanzen mit der Wurzel auszuheben. [Metall od. Glasspiegel.
der Hohlspiegel, Concav-, hohlrund od. kehlhohl geschliffener
der Hohlstähler, Horndrechslereisen, Kugelförmiges zu drehen.
der Hohlstampfer, Platt—, Hutmacherplatte zum Formen.
der Hohlstein, Hohlziegel, gekrümmter Dachstein, Dachpfanne.
der Hohlstuhl, halbrunder Lehnstuhl, Sorgenstuhl, Großvater-
stuhl, d. Hemicyclium. [wilde i. hohlen Bäumen nistende Taube.
die Hohltaube, Lachtaube, Holz-, Stein-, Wald-. Blautaube,
die Hohltreppe, Windeltreppe um einem hohlen Pfeiler.
das Hohltriebmaaß, Windenmachermaaß, den Abstand der
Getriebstöcke zu bestimmen. [der Zugwind, der sanfte Wind.
die Hohlung, Höhlung, der hohle Theil des Elephantenzahnes;
die Höhlung, das Aushöhlen, die runde Vertiefung, die Grube.
die Hohlware, hohle Glasware, Flaschen, Gläser ꝛc. [troge.
der Hohlwagen, Höhlwagen, Hüttenfuhrwerk mit einem Erz-
Hohlwangig, adj. hohlbackig, eingefallen, abgezehrt. [weg.
der Hohlweg, die Schlucht, der Engpaß, das Defilee, der Thal-
das Hohlwerk, Pfannenwerk, mit Hohlziegeln gedecktes Dach.
die Hohlwurz, -wurzel, der knollige Erdrauch, die Osterluzei.
der Hohlzahn, der nächste Zahn am innern Vorderzahn neben
Höhn, sd., adj. zornig, unwillig. [dem Eckzahne eines Füllens.
der Hohlziegel, Kehlziegel, Dachpfanne, muldenförmig geboge-
der Hohlzirkel, Z. mit auswärtsgebogenen Füßen. [ner Ziegel.
der Hohn (Haan) (von un, ohn,) sd., die Höhne, die Vernei-
nung, Verachtung, der Trotz, Spott, die Schande, Lästerung.
Höhnen (Haonan) i. sd., höhn seyn, erbosen, ertoben; t. verhöh-
der Höhner, Hohnsprecher, Trotzkopf. [nen, trotzen, verspotten.
das Hohngelächter, -gezisch, das -lachen, das laute Aushöhnen.
Höhnisch, adj. verhöhnend, trotzend, -ig, spöttisch, schimpflich.
Hohnlachen, i. ver-, aus-, durch Lachen Verachtung zeigen.

die **Hohnlache**, das -lachen, Hohngelächter. [die Achsel zucken.
Hohnlächeln, spöttisch, verächtlich lächeln, schadenfroh seyn,
der **Hohnlacher**, Hohnnecker, Spötter, Spottvogel, der Scha-
Höhnlich, adv. höhnisch, Hohn verrathend. [denfrohe.
Hohnnecken, t. hohnhippeln, höhnisch necken, spotten, durch
Hohn reizen, durchziehen, foppen, schrauben, leimen. [Zuruf.
die **Hohnrede**, Spott-, Trotzworte. der **Hohnruf**, höhnender
die **Hohnschrift**, Spott-, Schmähschrift, das Libell, Pamphlet.
die **Hohnsprache**, -worte, Hohnrede, die höhnischen Ausdrücke.
der **Hohnsprecher**, Hohnredner, Höhner, der Wortkühne.
die **Hohnwuth**, der unsinnige Hohn, tolle Trotz, die Hohnsucht,
Hohoen, holeien, hoolen, sd., i. jauchzen, juchen. [Spott-.
die **Höhr**, die Lehnwahre, Abgabe des neuen Hägergutsbesitzers
an den Hägerherrn oder Grundherrn, die Hörigkeit. [ren.
Hojanen, nd., jahnen, gähnen, hochjappen, das Maul aufsper-
Hoien, sd., t. schmeicheln, streicheln; nd., vertauschen. [Aufsicht.
das **Hoierlaub**, die Feierabendzeit, d. Entlassung v. d. Arbeit u.
der **Höke**, **Höker**, Hocke, Höcker, Häger, Huker, Büdchenmann,
Fratschler, Pfragler, Pfargner, Kreisker, Krämper, Krämpler,
Häkler, Hofer, Schmeerhöber, Fettspeiser, Victualienhändler,
Grützmann, Kleinhändler mit Fett- u. Eßwaren, Käsemann.
die **Höke**, Hödeke, nd., die Gitzi, sd., das Zicklein, die junge Ziege.
Höken, hökern, i. fettspeisen, Fett- und Eßwaren auswägen.
der **Hökerlein**, die Abgabe der Höker mit Hülsenfrüchten und
die **Hökerei**, das Hökergewerbe, der Hökerhandel. [Pferdefutter.
Hökerisch, adj. händlerisch, kleinlich, filzig, eigennützig, kräme-
die **Hökerfrau**, das Hökerweib, Hökinn, Hökerinn. [risch.
der **Hökerkram**, die Hökerei, das Hökergeschäft, Hökergewerbe.
Hökermäßig, adj. einem Höker zukommend; adv. hökerartig.
die **Hökerware**, Fettware, Schmeerware, die Victualien.
der **Holbe**, Halbe, Holm, Jochträger, Querbalken, Riegel, Hohl-
der **Holche**, e. Donaufisch. [riegel, eingeschuittenes Zimmerholz.
die **Holber**, Holbeere, sd. Himbeere, Preißelbeere, Haarbeere.
Hold (hold, holdlich) adj. nd. hild, heilwünschend, eifrig, zuge-
than, treuergeben, gewogen, günstig, gnädig, lieblich, angenehm.
der **Holde**, Hold, der Freund, Buhle; der Pflichtige, Gehaltene,
Holden, sd., i. buhlen, verliebt thun, treu seyn. [Verbundene.
der **Holder**, Holunder. die **Holdinn**, Huldinn, Holde, Liebste,
die **Holdschaft**, sd., die Liebschaft, Buhlschaft. [Geliebte.
Holdselig, adj. von ganzer Seele hold, liebreich, liebreizend,
liebenswürdig, huldreich. [Freundlichkeit, hohe Anmuth.
die **Holdseligkeit**, Lieblichkeit, Anmuth, Liebenswürdigkeit,
Holen, hohlen, sd., i. den Schweinen rufen mit hohl-hohl.
Holen, nd., halen, durch eine Höhlung herziehen, winden, his-
sen, lichten; herbringen, herführen, sich zuziehen, sich nähern.
die **Holfter**, Halfter, Hulfter, Holster, Hoisker, Köcher, die Pi-
stolenscheide am Sattel; die Holftermuschel, Schinkenmuschel.
die **Holfterkappe**, Holfterbedeckung, das Fell über der Holfter.
die **Holftermuschel**, die Schinken-, Holfter. [der Kriegsschiffe.
der **Holk**, Hulke, Lastschiff, großer Lichter, zum Aus- u. Einladen
Holken und tolken, nd., hehlen und stehlen, ein Diebseinver-
ständniß haben. [ler, Diebsgesellen, Helfershelfer.
der **Holker**, Diebshehler; Holker und Tolker, Hehler und Steh-
Holla! interj. he! heda! halt! heraus! macht auf! zurück! [land.
Holland, Hal-, d. hallige, oft überschwemmte Küstenland, See-
der **Holländer**, Bewohner von Holland; der Milchwirth, Kä-
semacher, Milchmeier; die Lumpenstampfe in Papiermühlen.
der **Holländerbaum**, —holz, von Holl. gesuchtes Schiffsbauholz.
die **Holländerei**, Milchwirthschaft, die Sennerei in der Ebene.
Holländisch, adj. Holländern eigen, reinlich, naturgetreu, vor-
der **Hollandsgänger**, westphälischer Erntearbeiter i. H. [züglich.
die **Hölle** (hulium) Höhle, Helle, Raum zwischen Ofen u. Wand,
das Schneidergeheimniß; die vermeinte Unterwelt, Tartarus,
Erebus, Orkus, d. Teufelsnest, Ort d. Quaal, Verdammnißort,
Höllenab, adv. zur Hölle hinab. [die Gewissenspein; Essenglut.
die **Hollefrau**, Frau Holl, e. Person der Ammen-Fabellehre.
Holleinen, sd., i. widerhallen, zurückschallen, ergellen. [Angst.
die **Höllenangst**, die marterndste, peinigendste, folterndste
das **Höllenantlitz**, Medusen-, d. Teufelsgesicht, Satansmiene.
die **Höllenausbrut**, -geburt, teuflische Erfindung, Satanswerk.
Höllenbang, adj. -angst, v. Angst gequält, v. Furcht gepeinigt.
der **Höllenbeherrscher**, Höllenfürst, Teufel, Satan, Samiel,
Beelzebub, Oberster der Teufel. [Höllenbraten, Teufelsbissen.
der **Höllenbrand**, -würdige, Verfluchte, -dammte, Ruchlose, der
die **Höllenbrut**, Teufelsbrut, d. teuflische Rotte, d. Satansvolk.
der **Höllenbund**, das Höllenverbündniß, die Verbindung der
Schlechten gegen das Gute. [gender Hautwurm in Schweden.
der **Höllendrache**, der Teufel; die Höllenfurie, ein kleiner peini-
das **Höllenentsetzen**, -feuer, -flamme. -gesang, -gestalt, -gestank,
-gestirn, -gesümpf, -gewitter, -gezücht, -gottheit, -heer,
-hochmuth, -kind, -kraft, -kunst, -lust, -macht, -marter,
-nacht, -natur, -pein, -pfuhl, -plan, -qual, -rath, -ruf,
-schauspiel, -schmerz, -wuth: — d. höllische, qualvolle, ab-
scheuliche, entsetzliche Entsetzen, Feuer, Flamme, Gesang ꝛc.
der **Höllenerschütterer**, -besieger. [peinliche, unangenehme Reise.
die **Höllenfahrt**, -reise, die Fahrt zur H., der Höllenbesuch; die
der **Höllenfluß**, der Styx mit Charon, dem Fährmanne; der
der **Höllenfunke**, -gedanke, -einfall, -blitz. [Phlegeton, Acheron.
der **Höllenfürst**, -beherrscher, Fürst der Unterwelt. [der Teufel.
der **Höllengeist**, der höllische, verworfene, verdammte Geist,
der **Höllengott**, der Gott d. Unterwelt, Pluto. die **Höllengöt-**
die **Höllengottheit**, Höllenmacht, d. Teufel. [tinn, Proserpina.
das **Höllenheer**, Teufelsschaar. **Höllenheiß**, -angst, glutheiß.
der **Höllenhochmuth**, der zur Hölle, ins Unglück führende H.
der **Höllenhund**, Cerberus, dreiköpfiger Kettenhund der Unter-
die **Höllenkrücke**, nd., ein böses Weib, der Hausteufel. [welt.
die **Höllenpforte**, der Höllenrachen, Höllenschlund, das -thor.
der **Höllenrichter**, die drei Richter in der Unterwelt, Minos,
Höllenschwül, adj. höllenheiß. [Aeakus und Rhadamanthus.
der **Höllenstein**, Silberätzstein, faules Fleisch wegzuätzen.
das **Höllenthor**, die Höllenpforte. der **Höllenwächter**, -hund.
der **Höllenpeter**, sd., der Knecht Ruprecht, der Klaubauf.
der **Höllenzopf**, ein langfaseriges Moos in Wasserröhren.
der **Holler**, **Holder**, sd., Holunder. [ding, nd., Fliederröhre.
die **Hollerbüchse**, Holunder-, Knallbüchse mit e. Stöpsel, Paff-
Höllisch, höllenartig, der H. entstammend, der H. angehörend,
fürchterlich, peinlich, quaalvoll, marter-, abscheulich, entsetzlich.
der **Holm**, Holbe, Jochträger, Queerriegel, der e. Spindel trägt.
der **Holm**, nd., der Hügel, eine kleine Insel; ein Werft, Schiffs-.
das **Holographum**, die ganz eigenhändig geschriebene Urkunde.
das **Holokaustum**, ganz verbrannte Brandopfer. [meßscheibe.
das **Holometer**, Panto-, Allmesser, vielfach anwendbare Winkel-
Holoserisch, adj. ganzseiden. die **Holotonie**, der Starrkrampf.
Holotonisch, starrkrampfig. [Stoß, das Stolpern, der Anstoß.
der **Holper**, der Buckel, Hügel, die Erhöhung, der Sprung, der
Holpericht, holperig, uneben, rauh, stolperig, schülperig,
die **Holsche**, Holske, der Holzschuh. [rüttelnd, schüttelnd.
die **Holster**, Holfter, Reisesack, Kober, Koffer, Felleisen.
das **Höltchen**, Höltjen, nd., der Holzapfel, -birne. [großer Eile.
Holterpolter, adv. kollernd u. polternd, über Hals u. Kopf, in
der **Holunder** (holantar) Holder, Holler, Flieder, Elhorn, Al-
horn, die Hitscheln, der Schiebchenbaum, der Baumholder,
bekannter baumähnlicher Strauch mit heilsamen Beeren; der
Attich, Acker-, Rieder-, Feld-, Sommer-, Kraut-, Zwerg-,
Heilholunder; der spanische —, der blaue Flieder, Lilack, der
türkische Flieder, die Kandelblühte, blaue Blühte, Siringen,

Sirenien, Zirenen, der Pfeifenstrauch, Huckauf; die Droßel-
beere, der Schwelgenbaum, Af-, Hirsch-, Wasser-, Bachhol-
der; die Schneebälle, Rosenholder, Holderrosen, Gelderrosen;
der Ahornbaum, Masholder, Mashülsen. [genes Wasser.
das Holunderblätterwasser, mit Holunderblättern abgezo-
die Holunderblühte, Hitschel-, Schiebchen-, Holunderdolde.
das Holunderblühtwasser, mit Holunderblühte abgezogenes
der Holunderessig, aus Holunderbeeren bereiteter E. [Wasser.
das Holunderholz, der —keim, das —mark, der —schoß, die
—staude, der —strauch: —das Holz, der Keim d. Holunders.
die Holunderküchel, -küchlein, in Teig gebackene Holunder-
blühtendolde. [derbeeren, Flieder-, Hitschel-, Schiebchenmuuß.
die Holunderlatwerge, das —muuß, e. Latwerge aus Holun-
der Holunderretzel, sd., Brei von gekochten Holunderbeeren.
die Holunderröhre, ein ausgehöhlter Holunderschoß; die
Zündröhre beim Gesteinsprengen. [Holunderlatwerge.
der Holundersaft, Fliedersaft, Hitschelsaft, Holundermuuß,
die Holundersalze, sd., Rob od. dickgesottener Holunderbeersaft.
der Holunderschwamm, Flieder-, die Judasohren, Mäuse- an
der Holunderthee, -blühtenthee, Flieder-. [Holunderstämmen.
die Holunderspritze, aus e. Holunderröhre gemachte Stöpsel-
spritze, das Paffding, nd. [Teig gebackene Fliederbeerendolde.
die Holundertraube, Fliedertraube, die Beerendolde, die in
das Holunderwasser, aus Holunderrinde abgezogenes Wasser.
der Holunke, Halunke, die Höhlenunke, der Bösewicht, Schuft.
das Holz (holz, uuitu) pl. die Hölzer, das Gehölz, die Hol-
zung, der Wald, die Wildniß; das Wilde, Harte, Hülsige, die
harte Schale, der Halm, Stiel, die Säule, der Klotz, Block,
Pflock, Bolzen, Flitz, alles von Holz Gemachte, besonders ein
Werkzeug von Holz, Kreuz, Galgen, Lanzenschaft, Kegel; die
Aeste e. Baumes, die Baumart; die Holzmalerei; die geworfe-
der Holzamianth, holzähnlicher Amianth. [nen Würfelaugen.
das Holzamt, Forstamt, Waldamt, die Holzaufsichtsbehörde.
der Holzapfel, wilder Apfel, die Frucht des Holzapfelbaumes,
Holkappel, Holkjes, Hölgchen, nd. [Arbeiter u. s. w. in Holz.
der Holzarbeiter, der Holzdrechsler, Holzbohrer, Holzschnitzer,
Holzarm, arm an Waldung, von Holz entblößt, offen, wüst.
die Holzart, die Baumart, die Holzgattung, die Holzsorte.
Holzartig, adj. holzähnlich, holzig. [brannte —, Prügel.
die Holzasche, die Asche des verbrannten Holzes; unge-
der Holzast, ein starker Ast, Hauptast. [bereiteter Aether.
der Holzaether, Holzessigäther, Holzessignaphtha, m. Holzsäure
der Holzaufsetzer, -einschläger, Vertheiler d. Holzes i. Klaftern.
die Holzauster, Baum-, an -wurzeln hängende ostind. Auster.
der Holzauswäscher, Arbeiter, der das Floßholz ans Land zieht.
die Holzaxt, die Holzhacke, das Beil zum Holzhacken, Holzbeil.
der Holzbau, der Anbau des Holzes, der hölzerne Bau.
Holzbar, adj. haubar, fällbar, abholzbar. [der Bauer.
der Holzbauer, der Waldbauer, bei und von dem Holze leben-
der Holzbeamte, der Forstbeamte, der Waldaufseher, Förster.
die Holzbiene, Wald- i. hohlen Baumstämmen. das Holzbild, d.
der Holzbinder, Reisbündelmacher, -wellenbinder. [hölzerne Bild.
die Holzbirne, die Frucht des wilden Birnbaums.
der Holzbock, ein Tragegerüst von Holz; eisernes Untergestell
des Brennholzes im Ofen, Feuerbock, Brandbock; der Holz-
wurm, Zimmermann, Spielmann, Bisamkäfer, Heerdmännlein,
Erdschmied; die Zecke, ein Hautwurm des Viehes, Hundslaus.
der Holzboden, der Holzestrich, die Brennholzkammer; der
Waldboden, Holzgrund. [Seewurm; d. Raupe e. Nachtfalters.
der Holzbohrer, Bohrer, in Holz zu bohren; der Holzfresser, ein
die Holzbrahme, -brahne, -brohne, das Vorholz, Unterholz vor
die Holzbühne, der Holzboden, der Holzestrich. [einem Walde.
das Holzbund, —bündel, Scheiterbündel, Reiserwelle, -büschel.

der Holzdeich, e. am Fuße m. Holz bekleideter Deich.
die Holzdeube, der Holzdiebstahl, d. Waldfrevel, -beschädigung.
das Holzding, das Holzgericht, das Forstgericht, Waldgericht,
der Holzeinschläger, der Holzaufsetzer. [das Markgericht.
das Hölzel, das schwere Gestüppe i. Hölzelofen od. Schmelzofen.
Hölzeln, sd., i. den Holz-Geschmack oder Geruch haben.
Holzen, i. aufbaumen, bäumen, auf einen Baum springen;
Holz fällen, Holz fahren; t. beholzen, mit Holz bekleiden, mit
Hölzen, hölzis, sd., adj. hölzern. [Holz anfüllen; prügeln.
der Holzerbe, der Waldeigenthümer, Besitzer eines Gehölzes.
die Holzerbschaft, das Waldeigenthum, der Forstbesitz.
die Holzerde, Erde von Holzmulm oder vermodertem Holze.
das Hölzermesser, krummes Schustermesser, die hölzernen Ab-
sätze zu schneiden. [unbeholfen, geschmacklos, knöchern, trocken.
Hölzern (paumin) aus Holz bestehend, von Holz gemacht; steif,
d. Hölzernagel, Schuhmacher- m. halbem Kopfe z. Holzabsätzen.
der Holzrand, der Leder- oder Zeugüberzug der Holzabsätze.
die Holzersparniß, Holzerübrigung, Holzschonung, die Ver-
minderung des Holzgebrauches. [holz, Rosenholz u. s. w.
die Holzessenz, ein Auszug aus Franzosenholz, Wacholder-
der Holzessig, die Holzsäure. [den Holzessig zu ziehen.
der Holzessigofen, Ofen, aus dem Holzrauche die Holzsäure od.
die Holzfackel, die Kienfackel. [indischem Holze gezogene Farbe.
die Holzfarbe, die Farbe des Holzes, holzähnliche Farbe, aus
die Holzfaser, die geschmack- u. geruchlose feste Faser des Holzes.
die Holzfäule, —fäulniß, die Vermulmung, Vermoderung, die
die Holzfeile, die Raspel, Rauhfeile. [Verfaulung des Holzes.
Holzfertig, holzrecht, gerichtet, aufgesetzt (Meiler).
der Holzfirniß, der Oel— und Harzfirniß, Holz zu lackiren.
das Holzfeuer, d. Brennholz-, Scheitholzfeuer. [die Holzpfeife.
die Holzflöße, der Flößplatz, der Flößort. die Holzflöte,
der Holzförster, der Förster. Holzfrei, von Feuerungsko-
der Holzfresser, der Holzbohrer, Holzwurm. [sten befreit.
der Holzfrevel, der Waldfrevel, die Holzbeschädigung.
der Holzfrevler, d. Waldfrevler, Forst-, Baumfrevler. [Holzes.
die Holzfrohne, der Frohndienst beim Fällen u. Fortschaffen des
die Holzfuhre, eine Fuhr mit Holz, e. beladener Holzwagen, ein
das Holzgebund, e. Bündelchen gehackten Holzes. [Fuder Holz.
das Holzgedinge, -gericht, d. -vertrag. [bestimmter Landstrich.
die Holzgefälle, Waldeinkünfte. das Holzgelänge, zum -bau
das Holzgeld, das für Holz zu zahlende oder erhaltene Geld.
die Holzgelle, -gölle, -zölle, sehr großer u. breiter Brennholzkahn.
Holzgerecht, adj. des Holzbaues und Forstwesens kundig.
die Holzgerechtigkeit, Recht Holz z. schlagen, Holzeigenthum
das Holzgericht, Forst-, Wald-, Markgericht, Holzding, Holz-
gedinge, Gericht über Forstsachen. [Grundherr einer Holzmark.
der Holzgraf, Forstgraf, Waldgraf, Holzgerichtsvorsitzer; der
die Holzgrafschaft, die Gerichtsbarkeit eines Holzgrafen.
die Holzgräserei, die Grasbenutzung im Walde, Holzhutung.
die Holzgraupe, Holzästen ähnliches silberhaltiges Erz.
die Holzgründung, die Untermalung d. zu lackirenden Holzes.
die Holzhacke, Holzaxt, -beil, Holzpickel. [speller; der Specht.
der Holzhacker (holzman) der Holzbauer, Holzspalter, Holz-
der Holzhäher, Holzheher, Waldhäher, Holzschreier, Hatzler,
der Heerholz, Herrenvogel, Eichenhäher, Holzscher, Markolf.
der Holzhahn, das -huhn, Wald-. der Holzhaken, d. Klammer,
der Holzhandel, Handel des Holzhändlers mit Nutz- und
der Holzhase, Waldhase, Laubhase. [Brennholz, Bretterhandel.
der Holzhau, Holzschlag, der Ort des Holzfällens, das Gehau.
der Holzhauer, Holzschläger, -hacker, Holzspeller, Holzmann.
der Holzhaufen, Holzstapel, die Holzschicht, Holzbiege.
die Holzheie, der Holzschlägel. die Holzhenne, d. Holzhuhn.
der Holzherr, der das Holzwesen beaufsichtigende Rathsherr

der Holzhey, Holzpropst, Holzwart, sd., der Förster, Waldmei-
der Holzhof, Holzplatz, Holzmarkt, der Bauhof. [ster, Auffeher.
das Holzhuhn, Waldhuhn, Auerhahn, Birkhuhn, Haselhuhn,
Schneehuhn; das rothe Haselhuhn, der Holzhahn, die Holz-
der Holzkäfer, Holzbohrer, -bock. [-henne; der Schwarzspecht.
Holzicht, holzig, adj. holzähnlich, -artig, holzig, hartfaserig,
hölzern, geruch- u. geschmacklos, unnatürlich, steif, affectirt.
die Holzkammer, der verschlossene Holzboden. [Fernambuk.
der Holzkarmesin, eine Holzbäderfarbe aus Färberröthe und
die Holzkassie, die Kassienrinde, der Mutterzimmt.
der Holzkauf, Holzankauf. [beere, Zwieselbeere, Twieselbeere.
die Holzkirsche, die wilde Kirsche, Holzweichsel, Kasbeere, Kes-
der Holzknecht, Forst-, Waldknecht, Försterbursche; Holzhauer.
der Holzknopf, die hölzerne Knopfform. [cher, Knopfdreher.
der Holzknopfmacher, Knopfplattenmacher, Knopfformma-
die Holzkrähe, der Schwarzspecht, Hohlkrähe; die Mandelkrähe.
die Holzkohle, v. H. gebrannte K. die Holzkur, K. durch -tränke.
das Holzlack, Baumlack, an den Aesten Stocklack. [Holzlegeplatz.
das Holzlager, der -vorrath, das Bauholzlager, der Holzraum,
das Holzland, das holzreiche Land, ein waldiges Gebiet.
die Holzlaus, der -wurm, -käfer. die Holzlege, das Holzlager.
der Holzleger, Holzmesser, Holzauffetzer, Holzbieger, —setzer.
das Hölzleinwerfen, sd., den Anstoß, Antrieb geben. [Heide-.
die Holzleite, die holzbewachsene Berghalde. die Holzlerche,
die Holzlese, d. Sammeln der Aeste i. Walde. die Holzmade, der
die Holzmalerei, die Malerei auf Holz, Holzgemälde. [-wurm.
der Holzmangel, der Holzabgang, -entbehrung, die Holznoth.
der Holzmangold, Waldman-, das rundblattige Wintergrün.
die Holzmark, Waldmarkung, die Holzerbschaft, d. Waldbezirk.
der Holzmärker, Märker, Erbexe, der Einwohner einer Holz-
der Holzmarkt, der öffentliche Holzverkauf, d. Holzplatz. [mark.
das Holzmaaß, Brennholzmaaß, Malter, Schragen, Klafter.
die Holzmast, Holzmastung, Waldmast, die Holzfehme.
das Holzmehl, Wurmmehl. die Holzmeise, Tannenmeise.
der Holzmeister, der Zimmermann: eine Art Holzbock, - käfer.
der Holzmist, Laubmist, Waldmist, von dem Vieh untergestreu-
die Holzmuschel, Holznischel, der Baumsperling. [tem Laube.
der Holznagel, dünner Nagel mit halbem Kopfe, Düker, nd.
die Holznützung, die forstmäßige Waldbenutzung, -wirthschaft.
der Holzofen, Ofen zum Holztrocknen bei Glashütten.
die Holzordnung, Verordnung für die Beaufsichtigung und
Nützung der Holzungen, die Forstordnung. [mer, Holzmarkt.
der Holzplatz, die Holzstätte, Holzboden, Holzestrich Holzkam-
der Holzpreis, der Preis des Holzes. [schnürte Mädchen.
die Holzpuppe, hölzerne Puppe, Gliederpuppe; das steifge-
die Holzraupe, fleischfarbige sehr gefräßige Raube, Holzdieb.
der Holzrechen, die Holzwehre, Pfahlwerk im Flößwasser, das
der Holzrechtler, -berechtigte, Holzungs-. [Flößholz aufzuhalten.
Holzreich, waldig, mit Holz bedeckt. die Holzraspel, Holzfeile.
der Holzrichter, Holzgerichtsbeisitzer; Holzmesser.
die Holzriede, nd., Holzreihe, Holzbiege, sd. [Forstsache, -klage.
der Holzruß, der Ansatz des Holzrauches. die Holzsache, -ware;
die Holzsäge, Handsäge, Brennholzsäge, Klob-, Fournierfäge.
der Holzsame, Baumsage, der Kern der Baumfrucht.
die Holzsäure, der -essig, die aus dem Holzrauche gezogene Säure.
die Holzscharre, Harzscharre. die Holzsammlung, Holzarten-.
das Holzscheit, Stück e. gespaltenen Baumes. [te Brennholz.
die Holzschärre, -trift, sd., das fortgeflößte, zusammengeschärr-
der Holzschieber, Bäckerwerkzeug, das Holz in den Ofen zu
das Holzschiff, der Holzkahn, die Holzgelle, Holzjölle. [schieben.
der Holzschlag, das Fällen und Scheiten des Holzes, der Holz-
hieb, das Recht Holz zu fällen; das Gehau, der Hau, Holzhau,
der Holzschlägel, die Holzheie, Holzkeule. [Hieb, Schlag.

der Holzschläger, -hacker, -spalter, Holzhauer, Pfahlsetzer vor
die Holzschlagung, d. Pfahlwerk vor e. Seedeiche. [Seedeichen.
die Holzschneidekunst, Holzschneiderei, Holzschnittkunst.
der Holzschneider, Holzschneidekünstler; Formenschneider.
das Holzschneidegerüst, Holzschneidegestell, —sägegerüst.
die Holzschneidesäge, Holzschneidemühle, die Brettsäge.
die Holzschnepfe, Waldschnepfe, Buschschnepfe, Bergschnepfe,
das Schnepfhuhn, die größte Schnepfenart. [druck davon.
der Holzschnitt, -stich, ein in Holz geschnittenes Bild, ein Ab-
der Holzschnittabguß, der Klitsch, Abklatsch, das metallene
Nachbild des Holzschnittes. [der Bildhauer, Bildschnitzer.
der Holzschnitzer, Holzschneider, Holzbildner, Holzarbeiter,
der Holzschober, -haufen, Holzstapel, das aufgethürmte Holz.
der Holzschoppen, Holzschuppen, die Holzscheune, der —stall.
der Holzschragen, das Maaßgestell d. Holzklafter. [senschraube.
die Holzschraube, hölzerne Schraube, in Holz geschrobene Ei-
der Holzschreiber, Forst-, Holzamt-. der Holzschreibetag,
der Holzschreier, Holzhäher, Nußhäher, Eichelhäher. [Holztag.
der Holzschuh, Holsche, nd., hölzerner Schuh, Holzpantoffel.
der Holzschuhbaum, Fischer—, virginische unächte Korkeiche.
das Holzschwarz, aus Braun- oder Blauholz schwarze Farbe.
die Holzschwemme, die Holzflöße, die Floßanstalt, Holztrift.
der Holzsetzer, der Holzmesser, Holzeinschläger, Holzaufseher.
der Holzsieb, aus gespaltenen Haselruthen geflochtenes Sieb.
der Holzspalter, der Holzspeller, der Holzhacker, Holzschröter.
der Holzspan, b. Hauen od. Hobeln d. Holzes abfallender Span.
die Holzsparküche, Spar—. die Holzsparkunst, die Kunst
der Holzsparofen, Sparofen, Küchenofen. [der Holzersparniß.
die Holzsparung, die Holzersparung, die Holzersparniß.
der Holzspeller, der Holzspalter, der Holzhacker, der Holzhauer.
der Holzsperling, Baumsperling. der Holzstall, die -scheune,
die Holzstätte, der —platz. [der Holzschoppen, Holzschuppen.
der Holzstein, ast- und wurzelähnlicher grauer Kiesel.
der Holzstoß, Holzhaufen, die Holzbiege, der Scheiterhaufen.
der Holzstich, Holzschnitt. [d. Fuß eines abgehauenen Baumes.
der Holzstumpf, Baum—, Sturzel, die Stuke, nd., Stumpen,
der Holztag, Holzungs-, Holzlese-, Holzschreibe-, d. Waldgedinge.
die Holztaube, Wald-, Lach-, blaue wilde Taube. [Wollfarbe.
Holztaubengrau, aus blau, roth und schwarz gemischte graue
die Holztaxe, -schätzung, der -satz, d. Bestimmung d. Holzpreises.
das Holztaxationsinstrument, Werkzeug, den Klafterinhalt
der Bäume noch auf d. Wurzel z. messen. [aus Holzarten gekocht.
die Holztrage, Tragbahre zu Brennholz. der Holztrank, Heil-
die Holztrift, Holzhut, Holzweide, -fehm, -mast; Holzflöße.
die Holzung, die Holzlese, das Holzhauen, Holzeinbringen; das
Holz, Gehölz, die Waldung; die Holzwand, das Täfelwerk,
der Holzverbrauch, -bedarf, die -consumtion. [Holz-; -gericht.
der Holzverkauf, -verlaß, -absatz, -ablaß, die Holzüberlassung.
der Holzverwalter, der Holzaufseher, Holzberechner, Holzherr.
die Holzverwaltung, die Ver- des Holzverkaufes, -berechnung.
der Holzvorrath, das -lager, die -vorlage, das vorräthige Holz.
die Holzware, -arbeit, der hölzerne Handelsartikel; Holznutzung.
der Holzwatel, die günstige Zeit zum Holzfällen. [Holz.
der Holzwagen, Karrenwagen, Karrenführerwagen, das Fuder
die Holzwand, hölzerne Wand, das Täfelwerk, die Wandbeklei-
dung von Holz; das uferverwahrende Pfahlwerk. [Wanze.
die Holzwanze, in zur Unzeit gefälltem Holze sich erzeugende
der Holzwärter, der Holzförster, der Holzaufseher, Holzmeister.
der Holzweg, der Fahrweg in einem Gehölze zum Holzfahren.
die Holzweichsel, die Holzkirsche, wilde Kirsche, Waldkirsche.
das Holzwerk, die Holzware, das von Holz Gemachte.
das Holzwesen, die Holzwirthschaft, der -anbau, die -verwal-
die Holzwespe, e. geflügelter Holzkäfer. [tung, Holzbenutzung

der Holzwurm, die Holzlaus, Todtenuhr, der Wandschmied,
das Erdschmiedlein, die Holzmade, Büchermilbe in Holzein=
der Holzzehnte, der vom Holz zu entrichtende Zehnte. [bänden.
die Holzzeit, der Holzwatel, die rechte Zeit, Holz zu fällen.
der Holzzettel, der Holzschein, die Holzanweisung. [Zinnerz.
das Holzzinn, ein faseriges braunes holzähnlich scheinendes
der Holzzunder, aus faulem Holze gebrannter Zunder.
der Holzzweig, der Holzast, keine Früchte tragender Zweig.
d. Homagium, Hommage, Huldigung, Lehenspflicht, Eid d. Treue.
das l'Hombre, französisches Kartenspiel für 2 bis 5 Personen.
der l'Hombreur, d. eigentliche gegen die andern spielende Spieler.
das Homicidium, der Mord, Meuchelmord, der Todtschlag.
die Homiletik, Kanzelredekunst, Predigt=, Predigtanweisung.
der Homiletiker, Lehrer der geistlichen Beredtsamkeit, regel=
Homiletisch, kanzelrednerisch, =mäßig. [rechter Kanzelredner.
die Homilie, der Kanze'vortrag, die Predigt, besonders bibel=
das Hommage, s. das Homagium. [erklärende Predigt.
das Homiliarium, die Homiliensammlung, das Predigtwerk.
der Homme d'Affaires, Geschäftsführer, Geschäftsleiter,
Geschäftsaufseher, Geschäftsverwalter, =träger, =verweser, der
der Homme de Cour, der Hofmann, Höfling. [Haushofmeister.
der Homme de Fortune, Neuling, Glücksmensch, =pilz. [mann.
der Homme de Lettres, Literator, Gelehrte, Wissenschafts=
der Homme de Qualité, der Mann von Stande, d. Vornehme.
der Homme d' Esprit, der Mann von Geist, Mann von Kopf,
d. geistvolle, =reiche Mann. [Mittelpunkt laufend, gleichkreisig.
Homocentrisch, adj. gleichmittig, concentrisch, um den gleichen
der Homodrom, Traghebel. die Homogenität, Gleichartigkeit.
Homogen, adj. gleichartig, verwandt, ebenso beschaffen.
das Homogramm, Gleichschrift, gleichartige Schrift. (Winkel).
Homolog, homologisch, gleichlautend, =namig, gleichliegend.
die Homologation, gerichtliche Beglaubigung von Schriften.
Homologiren, t. gerichtlich beglaubigen. [Schriften.
die Homologumēna, für ächt beglaubigte und anerkannte
Homomallisch, einseitig, auf eine Seite gekehrt. [verwandt.
Homonym, homonymisch, gleichnamig, gleichlautend, laut=
die Homonyme, Worträthsel über ein Wort von mehreren Be=
die Homonymie, Gleichnamigkeit, der Gleichlaut. [deutungen.
die Homöomerie, Aehnlichkeit d. Theile. [möopathische Mittel.
die Homöopathie, Hahnemannische Heilart, die Kur durch ho=
Homöopathisch, adj. Gleiches mit Gleichem vertreibend.
der Homöopath, Anhänger der homöopathischen Heilmethode.
die Homöophona, ähnlich lautende od. lautverwandte Wörter.
das Homöoptoton, das Zusammentreten einer Reihe von
Wörtern im gleichen Casus. [lautender Wörter, Homonymen.
die Homöophonie, Homöophonik, eine Sammlung ähnlich
die Homöosis, Verähnlichung, =gleichung, Gleichniß, Parabel.
die Homöoteleuta, die Reime, ähnlich lautende oder allite=
Homöotonisch, adj. ähnlich lautend. [rirende Wortendungen.
die Homöusianer, die Anhänger der Lehre, daß Christus Gott
nur ähnlich, nicht gleichwesig sey. [Wesensgleichheit.
die Homöusie, die Wesensähnlichkeit; die Homousie, die
die Homophonie, Gleichlautung, Gleichklang, Homonymen.
Homophonisch, gleichlautend. Homotonisch, gleichstim=
Homousios, adj. gleichwesig, gleicher Natur. [mig, einhällig.
Honicht, honigähnlich, =süß, =artig, angenehm, einschmeichelnd.
der u. das Honig (honegge) nd. und sd., Hung, der Hanig, der
Hang, dem man nachhängt, nachhungert, die süße Speise, der
Leckerbissen, der Bienensaft, das Pflaumenmuuß; das süße
junge Bier, die Würze; die Schmeichelrede, die süßen Worte.
der Honigapfel, Süßapfel. der Honigbär, Zeidel=. [Zeidler.
der Honigbau, die Bienenzucht. der =bauer, Bienenzüchtler,
die Honigblase, Blase im Leibe der Bienen zum Honigsammeln.

der Honigbaum, ein hohler Baum mit einem Bienenbau; die
das Honigbehältniß, Honiggefäß, d. Höschen. [Honigblume.
die Honigbiene, die Honig sammelnde Biene; die Arbeitsbiene,
die Honigbirne, eine sehr süße Birne. [Werk=, Stachelbiene.
die Honigblume, jede v. Bienen ausgebeutete Blume; der Ho=
nigbaum, eine aethiopische Pflanze; das Bienenkraut.
der Honigbranntwein, aus Meth abgezogener Branntwein.
der Honigdachs, von wildem Honige lebender Dachs in Afrika.
der Honigdorn, die Honigerbse, der Honigerbsenbaum, ein
stachliger amerikanischer Bohnenbaum, der Schotenbaum.
der Honigessig, der Methessig, aus Meth bereiteter Essig.
die Honigfarbe, d. gelbbraune Farbe des ausgelassenen Honigs.
Honigfarben, =farbig, der Honigfarbe ähnlich. [Honigbrod.
der Honigfladen, =kuchen, die Honigscheibe, Honigschnitte, das
der Honigflecken, v. H. entstandener od. honigfarbener Flecken.
die Honigfrucht, die honigsüße Frucht. [stöcken zu heben.
die Honiggabel, Werkzeug, die Honigscheiben aus den Bienen=
das Honiggefäß, =geschirr, =behältniß, =topf, =kelch, Saftbehält=
der Honiggehren, die —scheibe, —wabe. [niß, das Nektarium.
Honiggelb, bräunlichgelb wie Honig, honigfarben.
die Honiggelte, der Honigzuber bei den Pfefferküchlern.
der Honiggelter, der Honiggültpflichtige, der Honigzinser.
die Honiggeschwulst, Geschwulst m. honigfarbiger Feuchtigkeit.
das Honiggewirk, der =bau, das =werk, die =scheiben der Bienen.
das Honiggras, Roßgras, Futtergras mit honigsüßem Samen.
die Honiggülte, der =zins, die =abgabe. Honighaft, adj. =artig,
der Honighandel, der Handel mit Honig. [=ähnlich, =farben.
der Honigkelch, das Honiggefäß an Blumen. [die Esparsette.
der Honigklee, der Süßklee, der Schildklee, das Schildkraut,
der Honigköder, mit H. vermischter Köder, honigsüße Lockspeise.
der Honigkuchen, Honigfladen, die =scheibe. der Pfefferkuchen.
der Honigküchler, =kuchenbäcker, Pfefferküchler, Kuchenbäcker.
der Honigkukuk, von wildem Honige lebender Kukuk in Afrika.
der Honigleim, aus Honig mit Leimwasser gemachter Leim der
die Honiglese, das Honigsammeln der Bienen. [Vergolder.
die Honiglippen, der Honigmund, die Honigrede, d. Honigkuß.
das Honigloch, die Honiggrube, das Honiggefäß an Pflanzen.
die Honigmahrte, die Honigscheibe. das Honigmaul, der
der Honigmonat, die Zeit der Honiglese. [Honignäscher.
der Honigmund, der süß redende, süß küssende Mund, die Ho=
die Honigpfeife, die Honigzelle, Bienenbrodzelle. [niglippen.
das Honigpflaster, der Honigumschlag um eine Geschwulst.
die Honigprobe, die Untersuchung der Aechtheit des Honigs
die Honigquelle, die süße Quelle. [durch Kochen und Seihen.
die Honigrede, die Schmeichelrede. Honigreich, honigvoll.
das Honigroß, die Honigscheibe. der Honigsaft, Honigseim.
der Honigsammler, =leser; die Honigsammlerinn, Biene.
Honigsatt, adj. mit Honig gesättigt, mit Süßigkeiten gespeist,
der Leckerbissen überdrüssig, lebenssatt. [schönste Vogel.
der Honigsauger, der Bienenvogel, der Kolibri, der kleinste
die Honigscheibe, Honigwabe, Honigwebe, der Honigkuchen,
Honigfladen, das Honigroß, die Honigtafel, die Honigmahrte,
der Honiggehren, die honiggefüllte Zellenwand im Bienenstocke.
der Honigschimmel, e. weißes Pferd m. honigfarbigen Flecken.
der Honigschmetterling, ein Tag-- mit blauen Flügeln.
die Honigschnitte, das =bestrichene Brod, Honigbrod. [gefäße.
die Honigschuppe, kl. schuppenförmiger Bestandtheil d. Honig=
der Honigseim, Jungfernhonig, Scheibenhonig, der von selbst
aus den Zellen fliessende Honig. [Masse in Braunkohlflötzen.
der Honigstein, Honigsteinkrystall, eine honiggelbe durchsichtige
das Honigsteinpulver, der zu Pulver gestoßene Honigstein.
die Honigstimme, die süßlautende, wohlklingende Stimme, die
Honigsüß, adj. lieblich, süß, süßschmeckend. [Flötenstimme.

die Honigsteinsäure, die süßliche Säure des Honigsteines.
die Honigtafel, -scheibe. [Honigtäubling, e. Blätterschwamm.
der Honigtäubling, rother wohlriechender Täubling, d. rothe
der Honigteig, der Honigkuchenteig. [auf Pflanzenblättern.
der Honigthau, süßer klebriger Saft, ein schädlicher Schweiß
der Honigton, Flötenton, süßer, schmeichelnder Ton, Nachtigal-
der Honigtopf, Topf mit oder zu Honig. [lenton, Wohllaut.
der Honigtrank, aus Honig bereiteter Trank, ein süßer Trank,
Honigtopfanschläge, nd., Luftschlösser, Luftgebäude. [Meth.
der Honigtropfen, ein Tropfen Honigs, e. honigsüßer Tropfen.
die Honigwabe. Honigwebe, nd., Honigscheibe, netzförmige
das Honigwasser, d. mit Honig versüßte Wasser. [Zellenscheibe.
der Honigwein, Meth, ein berauschendes Getränk aus Honig.
die Honigweisheit, die lieblich vorgetragene weise Lehre, der
goldene Apfel auf silberner Schale, die sanft überredende Bitte.
das Honigwort, das Wort der Liebe, das Schmeichelwort.
der Honigzehnte, Honigzins, die Honiggülte. [der Honigscheibe.
die Honigzelle, Honigpfeife, die mit Honig gefüllte Kammer in
der Honigzins, die Honigabgabe, Honiggülte, der Honigzehnte.
Honnet, adj. ehrlich, -bar, rechtschaffen, rechtlich, billig, bieder.
die Honneteté, Ehrliebe, Redlichkeit, Recht-, Wohlanständigkeit.
der Honnête-Homme, Biedermann, Ehrenmann, der brave,
der Honneur, die Ehre, die Ehrerbietung. [rechtliche Mann.
die Honneurs, Bewillkommnungscomplimente, die Höflichkeits-
bezeigungen; die Obertrümpfe, die Hauptkarten. [tungswerth.
Honorabel, honorig, ehrenwerth, rühmlich, schätzbar, ach-
das Honorar, Honorarium, der Ehrenlohn, die Erkenntlichkeit,
der Honorat, ein oberer Ordensgeistlicher. [Schriftstellergebühr.
die Honoratioren, die Vornehmen, Angesehenen eines Ortes.
Honoriren, t. ehren, hochschätzen, annehmen u. bezahlen; aus-
der Honorant, der Annehmer e. Wechsels, Acceptant. [weichen.
die Honortage, die Respecttage, Wechselfrist. [lich, schimpflich.
Honteux, beschämt verschämt, schaamhaft, schüchtern, schänd-
Hoodschen, hotschen, sd., i. rutschen, kriechen, schlottern,
überhinhuschen, vernachlässigen, huddeln, hudeln, gautschen.
Hoopen, hopen, hupen, sd., i. schreien, rufen, zurufen. [pfen.
Hooschen, sd., t. werfen, schleudern, schwingen, hochheben, lü-
Hop! hop! interj. hopsa! hophei! hüpfauf! lustig! munter!
der Hopf, Haube, der junge Rekrut, Strutz, Fuchs, Ziegenschurz,
Wittstock; der Topfen, Zieger aus den Molken der Quarg.
der Hopfen (hopfo) die Haubenpflanze, der Heckenhopfen, Ra-
sen-, Weiden-, Stauden-, Garten-, Feldhopfen, bekanntes
Hopfen, d. Bier m. Hopfen kochen, würzen. [Rankengewächs.
der Hopfenacker, Hopfenboden, Hopfengrund, das Hopfenfeld.
der Hopfenbau, die Erzeugung und Gewinnung des Hopfens.
der Hopfenberg, die -holde, der —garten an einer Anhöhe.
die Hopfenblühte, -blume. die Hopfenbrahme, Hopfenranke.
der Hopfenboden, das zum Hopfenbau günstige Erdreich.
der Höpfener, Höpfner, Hopfengärtner. die Hopfeule, der
die Hopfendarre, den Hopfen zu trocknen. [Hopfennachtvogel.
der Hopfenfechser, -senker, zur Fortpflanzung eingelegte junge
das Hopfenfeld, d. -garten, -acker, -stück, -berg. [Hopfenwurzel.
der Hopfengärtner, Hopfenbauer, Höpfner, Hopfener. [Zapfen.
die Hopfenhainbuche, Hainbuchenart mit hopfenähnlichen
das Hopfenhaupt, -zapfen, weibliche schuppenförmige -blühte.
die Hopfenhefen, Bitter-, die zuerst ausgährenden Oberhefen.
der Hopfenkeim, die -sprosse, der -spargel, der genießbare junge
Sproß des Hopfens. [Bier mit dem Hopfen durchzuseihen.
der Hopfenkorb, die Hopfenseihe, eine Brauervorrichtung, das
der Hopfenklee, ein Klee mit hopfenhauptähnlicher Krone.
die Hopfenklette, eine wie die Artischocke genutzte Pflanze.
das Hopfenmehl, der gelbe Staubüberzug der Hopfensamen.
d. Hopfennachtvogel, -eule, e. d. Hopfen schädlicher Nachtfalter.
das Hopfenöl, ein aus spanischem Hopfen gezogenes Oel.
die Hopfenranke, die -brahme, das Hopfenseil. [Packpapier.
das Hopfenrankenpapier, aus Hopfenranken verfertigtes
Hopfenreich, adj. viel Hopfen tragend, viel Hopfen enthaltend.
der Hopfensack, großer Sack, den Hopfen zu versenden. [tet.
der Hopfensalat, Hopfenspargel, Hopfenkeim, als Salat berei-
die Hopfenseide, die Flachsseide. die Hopfenseihe, —korb.
das Hopfenseil, die Hopfenranke, Ranke der Hopfenpflanze.
der Hopfenspargel, die Hopfensprosse, der -keim, Hopfensalat.
die Hopfenstange, hohe Stange, an welcher der Hopfen rankt;
ein langer hagerer Mensch, d. junge Tanne. [gen vorzustechen.
der Hopfenstichel, das Sticheleisen, Löcher zu den Hopfenstan-
der Hopfenzapfen, die weibliche schuppenförmige tannenza-
die Hopfenziehe, sd., e. Hopfensack. [pfenähnliche Hopfenblühte.
die Hopletik, Waffenkunde, Rüstungskunde, Bewaffnungslehre.
das Hoplochrisma, die Waffensalbe, die Wunden zu heilen.
d. Hoplomach, Gerüstete, Rüstungskämpfer. die -machie. Kampf
die Hoplotheke, Rüstkammer, Waffenlager. [i. voller Rüstung.
die Hoppe, sd., Hitzblatter, das Hautbläschen, das Tippelchen.
Höppeln, hoppen, i. sd., hüpfen, humpeln, schwanken, wackeln.
der Hops, Sprung, Hopf, Hüpfer. Hopsen, i. aufspringen, hüpfen.
Hopps, sd., adv. lustig, berauscht, närrisch, taumelnd; verloren.
der Hopps, sd., die Trunkenheit, Rausch; eine Art Kartenspiel.
Höpperlen, sd., i. hüpfend einhertrippeln. [tanz; der Frosch.
der Hopper, sd., der Hüpfende, Tanzende; der Hopser, Hüpf-
Hoppern, sd., i. Frösche fangen (wie krebsen). [Habermann.
das Hoppbein, sd., die langbeinige Spinne, der Tillfuß, der
das Höppli, sd., das Abspringende beim Hanfhecheln.
das Hoppslein, Hoppasle, sd., zweirädriger Einspänner.
der Hopser, Hopstanz, Hopswalzer, Hüpftanz. der Hoqueton,
die Hora, Stunde, Bet- oder Singstunde. [Polizeirock, -diener.
die Hör, die Lehnwahre, die Gebühr, die Antrittsabgabe.
das Hor, Horb, Horin, sd., der Koth, Schmutz, Schorf.
die Hor, sd., die Stunde, Uhr, Zeit, Glocke. [Dachtel, Kopfnuß
die Horbel, d. schwarze Wasserhuhn, Bläs-; d. Ohrfeige, Horche,
die Horche, d. Lauer, das Horchen; die Ohrfeige, Horbel. [hören.
Horchen (horechen) i. lauschen, mit Anstrengung heimlich
der Horcher, Lauscher, Laurer, Späher, Aufpasser, Neugierige.
das Horchhaus, Hütte bei e. Grube auf Stundenschlag z. horchen.
der Horchwinkel, die Lauerecke, der Versteck, der Lauschersitz.
die Horde, der geflochtene Zaun, das Flechtwerk, das Gitter, Et-
ter; der Nomadenhaufe, d. rohe wilde Haufe, Schwarm, die
Hordreich, sd., hort-, an Schätzen reich, sehr begütert. [Rotte.
Hören (haoren, ūhoran) t. mit dem Ohr vernehmen, erfahren,
horchen, anhören, erhören; gehorchen, folgen; sd. i. aufhören,
der Hörer, Zuhörer, Anhörer, der Ohrenzeuge. [ablassen.
der Hörgast, der Hospes, der hospitirende einmalige Zuhörer.
Horgeln, sd., t. wälzen, rollen, kollern. die Horgel, Walze. [gen.
Hörig, adj. hörend, z. B. harthörig; gehörig, angehörig, leibei-
die Hörigkeit, Zugehörig-, Hof-, weniger als Leibeigenschaft.
Horierte Buchstaben, die verzierten Capitälchen, die großen
zierlich eingefaßten in Holz geschnittenen Versal-Buchstaben.
die Horismographie, die Gränzenkunde, Gränzenbeschreibung.
der Horizont, der begränzende Kreis, Gesichtskreis, Sehkreis,
d. Kenntniß, Einsicht, Verstand, d. Fassungskraft, -vermögen.
Horizontal, adj. wagerecht, wassergleich, schwebig, söhlig,
die Horizontallinie, die wagerechte Linie. [wasserrecht.
die Hörkammer, ein Zimmer der aus der Sitzung abtretenden
Rathsherrn; die Verhörkammer, e. Art Gefängniß. [Wespe.
die Horlitze, Herlitze, Herlske, Kornelkirsche; Hörlitze, Horniß,
die Horlke, Herlitze, Herlske, Hartriegel, Elsebeerbaum, Rainweide.
das Hörmittel, -rohr, -trichter, -werkzeug, akustisches Instrument.
das Horn (horn) pl. Hörner, das Ur, Hervor, das Ragende,

Spitze, Ger, Berggipfel, Felskopf, Felsenkopf, Vorgebirge;
Dorn, Sporn, das Korn; Auswuchs-Beule, Gehörn, Ge-
weih, Stoß-, Fühlhorn; das Kuh-, Alp-, Heer-, Hift-, Post-,
Waldhorn; die Horn-, Klauenmasse; e. gekrümmtes Backwerk,
der Hornachat, der hornähnliche Achat. [die Martinshörner.
der Hornaffe, ein Butterbackwerk in Gestalt zweier Hörner.
der Hornamboß, der Sperrhaken, das Horn, Amboß mit Spi-
die Hornarbeit, Drechsler- od. Kammmacherarbeit aus H. [tzen.
Hornarbeitend, -drechselnd, in Horn arbeitend. [lich hornicht.
der Hornarbeiter -drechsler, Kammmacher. Hornartig, -ähn-
der Hornband, Büchereinband in weißes Pergament oder
der Hornbaß, hornähnliches Orgelregister. [Schreibleder.
der Hornbaum, Hornbuche, Hagebuche, Hainbuche. [drechsler.
die Hornbeize, eine beizende Farbe der Kammmacher u. Horn-
der Hornberg, Hornfelsstein, Hornstein, Feuer-, Hornachat.
der Hornbläser, Hornist, Kornist, Waldhornbläser, Posthorn-.
das Hornblatt, Zinkenblatt, das gehörnte Blatt, eine Pflanze.
das Hornblei, salzsaure Blei. d. Hornblende, schwarze grobblät-
der Hornbock, gehörnter Schaaf-, Widder, Stöhr. [trige Blende.
der Hornbogen, ein sich an der Angel krümmender Stockfisch.
das Hornbrett, an d. Hörnern od. Ecken d. Salzpfanne vorge-
die Hornbuche, -baum. die Horndose, hörnerne D. [setztes B.
der Horndrechsler, Horndreher, in H. arbeitender Drechsler.
die Horndurchfäule, -fäulniß, Geschwür an den Fesseln d. Pferde.
Hornen, i. ins Horn stoßen, das Horn blosen; heftig weinen
und schreien; t. sd. auf einem Schlitten führen. [sehen.
Hörnen, t. mit den Hörnern stoßen, stechen, mit Hörnern ver-
Hörnen, hörnern, aus Horn bestehend, gemacht. der Horner,
der Hörnerschall, -klang, die Hörnermusik. [sd., der Hirsch.
der Hörnerschnörkel, e. Schnörkelschnecke mit Fühlhörnern.
der Hörnerschorf, e. Aftermoos mit langen Hörnern. [Schw.
der Hörnerschwamm, Keulschwamm, e. platter keulförmiger
der Hörnerträger, Hornträger, der Bock, die Hornschlange,
die gehörnte Kröte; der Hahnrei, d. Narr i. Spiele. [Silbererz.
das Hornerz, Hornsilbererz, das salzsaure Silber, ein reiches
die Horneule, Ohr-, Stein-, der Berguhu, Schubut, Schuhu.
die Hornfarbe, dunkle, schwärzliche, hornähnliche Farbe; die
Hornfarben, -farbig, adj. d. Hornfarbe ähnlich. [Hornbeize.
die Hornfäule, Horndurchfäule. die Hornfeile, Hornraspel,
der Hornfelsstein, der Hornstein, der Feuerstein. [Hufraspel.
die Hornfessel, der Hornriemen, das Hifthornband. [Hornhecht.
der Hornfisch, F. mit hornhartem Schnabel, z. B. d. Seeeinhorn,
das Hornflötz, die Hornsteinschicht, d. schwarze Kalksteinlager.
Hornförmig, adj. hornartig, -ähnlich, hornicht, geweihartig.
die Hornfrucht, der Hornsame, tartarische Pflanze mit halb-
der Hornfuß, Hufenfuß, Klauenfuß. [mondförmigem Samen.
Hornfüßig, husig, gehuft, hufffüßig, fußhart, hartfüßig.
das Hornglaserz, ein hornfarbiges geschmeidiges Glaserz.
das Horngold, das schlechteste oft nur 9 bis 10 karatige Gold.
der Horngroschen, altsächsischer G. mit aufgeprägten Hörnern.
Hornhart, adj. sehr hart, hart wie Hornstein, pickelhart.
die Hornhaspel, Berghaspel mit einem Horne d. h. Handhabe.
die Hornhaut, hornartige Haut, Schwiele, der Kallus; die
durchsichtige Bedeckung des Augenloches; das Glas.
die Hornhautfistel, das -geschwür, ein Fistelgeschwür in der
Hornhäuticht, adj. einer Hornhaut ähnlich. [Hornhaut.
Hornhäutig, schwielig, m. Hornhaut bedeckt od. versehen, kallös.
Horniggeln, hornussen, sd., i. Matzen schlagen, Holzkugeln
(Matz, Niggel, Hornuß) mit Keulen im Bogen schlagen.
der Horning, nd., Hurensohn, Hurenkind, uneheliches Kind.
die Horniß (hornuz) -neiß, Hurnauß, Hörlitze, Harnischer, Hornke,
die größte Wespenart, der Neunmörder; sd. Schläge, Prügel.
der Hornist, Hornbläser. der Hornkamm, aus H. gemachter K.
die Hornkirsche, Kornel-, Herlitze. [Schiffstaue anzubinden.
die Hornklappe, -klammer, ein gehörnter Pflock oder Klotz,
die Hornkluft, Hornspalte, Huffspalte, Klauenspalte, Hornriß.
Hornklüftig, adj. hornspaltig, huffkrank, -rissig. [gem Stamme.
die Hornkoralle, ein Korallengeschlecht mit hornartigem ästi-
das Hornkraut, Pflanze mit hornartig gekrümmten Samen-
der Hornkuchen, gehörnter halbmondförmiger K. [kapseln.
der Hornkümmel, d. gemeine wilde Kümmel; die Lappenblume.
die Hornlaterne, Hornleuchte, Stalllaterne mit Hornscheiben.
der Hornleim, starker aus Pergamentabgängen gekochter Leim.
das Hörnlein, Zweifel-, sd., bauchige Zellen an den Waben.
die Hornleiste, Hirnleiste, Leiste am Hirnende einer Tischplatte
der Hörnler, sd., ein Bienenstock mit Hörnlein an den Waben.
die Hornlerche, der Netzfisch mit fühlhörnerähnlichen Strah-
die Hornleuchte, -laterne, Stallleuchte. [len über den Augen.
die Hornmeie, Hameie, ein Gatterthor mit Nebenpförtchen.
das Hornmesser, große zweischneidige Haue der Kammmacher.
der Hornmohn, e. Art Schellkraut. die Hornplatte, e. aus H.
die Hornpomeranze, e. höckerige Pomeranzenart. [gepreßte P.
die Hornpresse, Kammmacherpresse, das gekochte zerschnittene
Horn z. plätten. die Hornraspel, -feile. [vererztes Quecksilber.
das Hornquecksilber, Quecksilberhornerz, mit Schwefelsäure
der Hornrichter, der Kammmacherarbeiter, der das Horn preßt
die Hornrose, Hagerose, Heckenrose, Dornrose. [und behaut.
die Hornsalbe, Heilsalbe, Huf- und Klauenspalten zu heilen.
der Hornsame, die Hornfrucht, tartarische Pflanze mit gehörn-
tem Samen; ein Aftermoos. [Hiefhorne der Jäger.
der Hornsatz, die Faischschnur, Schweißschnur, Verzierung am
der Hornschein, Hornungsschein, der Neumond im Februar.
der Hornschiefer, schieferartiger -stein. [hung über den Augen.
die Hornschlange, gehörnte Schlange, S. m. hornartiger Erhö-
der Hornschluß, Wechsel—, gehörnter Schluß, das Dilemma.
d. Hornschnabel, gelbgefleckte Schlange m. hornfarbigem Maule.
die Hornschnecke, Seetrompete, hornfarbige Stachelschnecke.
das Hornschrot, das hohle vom Kammmacher abgeschnittene
Rinderhorn, erweicht, aufgeschnitten u. geplättet. [i. Salzsäure.
das Hornsilber, hornfarbiges Silber aus der Silberauflösung
das Hornsilbererz, Hornerz. Hornspaltig, -kluftig, hufen-
der Hornspan, d. Abgang bei Hornarbeitern. [spaltig, klauen-.
die Hornspitze, Spitze e. Hornes, aus Horn gedrehte Pfeifenspitze.
die Hornstatt, -stätte, Raum bei d. Hornhaspel i. Bergwerken.
der Hornstein, Hornfelsstein, -berg, Feuerstein, Korallenstein,
der Hornträger, Hörner-. [Hornachat; sehr hartes Gestein.
der Hornung, Hartmonat, Hornmonat, die Zeit der Hornung,
d. h. des Hörnerabwerfens der Hirsche, der Februar.
die Hornungsblume, Schneeglöckchen, Märzblume, Spor-
der Hornungshecht, im Hornung laichender Hecht. [kelblume.
die Hörnuß, sd., die Hörlitz, die Herlitz, die Kornelkirsche.
Hornussen, horniggeln, sd., i. Hornüsse (Holzkugeln) schla-
gen, streiten, sich schelten, lärmen. [Horne auf dem Kopfe.
der Hornvogel, ostindischer Strauß mit einem dreizölligen
das Hornvieh, Gehörnt-, Rind-; der Ochs, Tölpel, Dummkopf.
das Hornwerk, ein Außenwerk mit zwei halben Bollwerken.
der Hornwismuth, halbdurchsichtiger hornähnlicher Wismuth.
der Hornzahn, hornfarbige einschalige Seeschnecke. [zu biegen.
die Hornzange, große Kammmacher-, das gekochte Horn grade
der Hornzungenmuskel, der breite Seitenmuskel der Zunge.
Hornzwängig, sd., hufzwängig, schmalhufig. [beschreibung.
die Horographie, die Gnomonik, Sonnenuhrkunst, Stunden-
der Horodict, Stundenzeiger. das Horologium, die Uhr, der
die Horologen, Stundenverkünder, -ausrufer. [Stundenzeiger.
das Horometer, Stundenmesser. die -metrie, Stundenmessung.
das Horopter, das Sehziel, Diopter, das Korn, die Mücke.

die Horoskopie, Stundendeuterei, Zeichen=, Nativitätsstellung.
das Horoskop, der Stundenzeiger, —beobachter, —schauer.
die Horreur, d. Horror, Abscheu, Greuel, pl. Abscheulichkeiten.
Horrend, horribel, entsetzlich, abscheulich, gräßlich, schauder=
Horresciren, t. perhorresciren, verabscheuen, schaudern. [haft.
das Hörrohr, der Hörtrichter, Gehör—, ein trichterförmiges
der Hörsaal, das Auditorium, das Collegium. [Hörwerkzeug.
die Horribilation, das fieberhafte Fröstеln. [erzählte Bericht.
die Hörsage, das Hörensagen, die mündliche Nachricht, der nach=
der Horsch, sd., die Ziegel= od. Platten=Bedeckung auf e. Mauer.
das Hors d'Oeuvre, Beiwerk, Neben=; d. Beigericht, Beiessen.
der u. die Horst, Harst, Horde, Hürde, Gedränge, Schwarm,
Geflecht, Rost, Geschilf, Geröhr, Forst, Adlernest; Sandhau=
Horsten, i. nisten, sich ansiedeln, wohnen. [fen, Häger, Sandhorst.
die Hörstube, das Auditorium, das Hörzimmer, der Hörsaal.
der Hort, der Hurd, die Hürde, das Gard, Gatter, der Garten,
der Gurt, die Umgebung, der Schutz, die Zuflucht, Stütze, der
Fels; das Geborgene, Verscharrte, der Schatz; Schutzmittel,
die Horte, Hürde. die Hortation, Ermahnung. [Talisman.
Horten, t. hörnen, hurten, buhurten, stechen, stoßen, turniren.
die Horticultur, der Gartenbau. Hortiren, ex=, ermahnen.
der Horticulturist, Gartenbauer, Gartenkünstler, Gärtner.
Hortreich, sd., adj. reich an Schätzen, sehr reich, steinreich.
der Hortolog, Gartenkundige, Gartenfreund, Blumenpflanzer.
Hortologisch, gartenkundlich. der Hörtrichter, Gehörtrich=
die Hörweide, der Hörbereich, Rufweite. [ter, das Hörrohr.
das Hörwerkzeug, das akustische Instrument, der Hörtrichter,
der Hörzeuge, Ohrenzeuge. [Gehörtrichter, das Hörrohr.
das Hörzimmer, die Hörstube, die Verhörstube, Hörkammer.
Hosam, sd., adv. allmählig, nach und nach, sachte, behutsam.
Hosch, husch, sd., still, leise, lispelnd, flüsternd, säuselnd, hsch!
die Husche, Rutsche, der Holztrichter, das Malz vom Boden zu
schütten; das Auszischen, der Spott. [Glitschbahn, Schleister=.
der Höschel, sd., der Schluchzer, Hick. die Hoschel, sd., die
Hoschen, i. huschen, rutschen, gleiten, glitschen, schlüpfen, sd.
geben; t. durch die Hosche schütten; sd., anklopfen, pochen.
das Höschen, das Beinkleidchen, das Fäßchen, das an die Hin=
terbeine der Arbeitsbienen geklebte Bienenbrod oder Wachs;
die Hautröhrchen, die Fußbekleidung der Flachswurzel.
die Hose (hose, hosa) nd., Hase, der Hasenbalg als Beinkleid,
die Fellkleidung, das Häs, sd., die Bugbekleidung, Büchse, nd.,
Strumpf; das enge hosenförmige Butterfaß, Oehsefaß, Oehse;
der Stiefel zur Aufnahme des Pfeifenmundstücks in Orgeln;
die zusammengewirbelte Sand= oder Wasserröhre, Wasser=,
Meer=, Seehose, Wassersäule, =trompete, Wettersäule, die
Hülse, Schote, Balg. [m. Höschen bekleiden; besiegen, wegraffen.
Höseln, i. Höschen eintragen; beischlafen; übel riechen; ringen;
Hosen, t. behosen, beschuhen, bestiefeln, bekleiden; i. hoseln,
Hosenband, Beinkleider=, Strumpf=. [hosnen, eilig gehen, hasten.
der Hosenbandorden, von Eduard III. König von England
1350 gestifteter Orden des blauen Kniebandes. [Zuknöpfen.
der Hosenbund, =quader, =gürtel, der obere Streifen d. H. zum
die Hosenbutter, die in Butterhosen, länglichen Fäßchen zum
Verkauf gebrachte Butter. [vierjähriges wildes Schwein.
der Hosenflicker, der Hosenbüßer, der Hosenausbesserer; ein
die Hosenhalfter, der Hosenheber, —träger, das Trageband,
die Hosenklappe, der Hosenlatz, die Hosenthür. [d. Trageriemen.
der Hosenknopf, e. Knopf an der Hose. der Hosenkoch, Böhn=
der Hosenlatz, =deckel, =klappe. [hase, Schneiderpfuscher; Trödler.
das Hosenlaufen, bairischer Wettlauf, wobei 2 Läufer, jeder
mit einem Beine, in Einem Paar Hosen stecken.
Hosenlos, adj, unbehoset, sanskülot, pöbelhaft, unverschämt.
das Hosenlupfen, Hosenrecken, sd., eine Art des Ringens.

die Hosennestel, das Hosenband, Hosengürtel. [die Hosenspange.
die Hosenschnalle, die Schnalle zur Befestigung der Hosen,
der Hosenschlitz, der v. Hosenlatze bedeckte Einschnitt der Hose.
der Hosenschneider, =macher. der Hosenstricker, Strumpf=
die Hosentasche, der =sack, die =ficke. [stricker, Strumpfwirker.
der Hosenträger, =heber, die =halfter, d. Trageband, d. =riemen.
das Hosenzeug, das zu Hosen passende Tuch, Hosenstoff.
der Hosenseufzer, Bauchwind, Furz. der Hosenspreizer,
das Hosi, Hoßi, sd., die Unebenheit im Garne. [der Selleri.
Hosianna! Herr hilf ihm! hoch lebe er! Gott erhalte ihn!
Hosig, sd., husig, adj. behoset, gestiefelt, gerüstet, rüstig, wacker.
der Hospes, der Gastfreund, Gast, Fremde, Hausfreund, Besu=
Hospital, gastfreundlich, wirthlich, gastfrei, =lich. [cher; Wirth.
das Hospital, pl. Hospitäler, das Armen=, Kranken=, Sie=
chen=, Verpflegungs=, Pflegehaus, der Siechhof, der Pesthof.
der Hospitalit, der Pflegháusler, Krankenhäusler, Pflegling.
die Hospitalität, Gastfreundschaft, =lichkeit, =freiheit, d. =recht,
d. Hospitant, Hörgast, Gasthörer i. Vorlesungen. [=freundlichkeit.
Hospitiren, Vorlesungen als Gast besuchen, besuchend bei=
wohnen. [berge, das Herbergkloster, das Einlager, Gelage.
das Hospitium, Hospice, Hospiz, das Gasthaus, die Her=
Hossepossen, nd., hin u. her werfen od. stoßen, wiegen, schaukeln.
der Hospodar, der Herr, ein Fürst in der Moldau u. Wallachei.
Hossen, sd., gautschen, schaukeln, wiegen; fortwanken, ausgehen.
die Hößlerinn, sd., Aushelferinn. [Speisehaus, Wirthshaus.
das Hostagium, Einlager, Stand=. die Hosteria, d. Gasthaus,
die Hostie, das Opferthier, Osterlamm; das Abendmahlsbrod,
Weihbrod, die Oblate, das Hochwürdige, der Leib Christi.
Hostil, feindlich, feindselig, feindschaftlich, widerwärtig.
die Hostilität, Feindlichkeit, Feindseligkeit, Anfeindung.
das Hostilitium, Kriegssteuer, Tribut. [großes Wirthshaus.
das Hotel, das Herrenhaus, der Herrenhof, großer Gasthof,
die Höswurz, sd., das Knabenkraut, Orchis L. der Hotelier,
die Hotellerie, Wirthshaus, Gasthof, Wirthschaft. [Gastwirth.
Hott! interj. hottjüh! hottho! geh rechts! geh zu; hott u.
die Hottel, sd., die Kutsche, Schaukel. [har, rechts und links.
die Hotte, Kotze, Butte Zuber zum Tragen auf dem Rücken;
das Hottelein, Hottihuh, sd., ein kleines Pferd. [das Leitseil.
Hotteln, sd., i. zuckeln, traben, zotteln. [hoschen, hossen, hotzen, sd.
Hotten, i. gehen, fortgehen, Fortgang haben, gerathen; fahren,
Hottern, sd., i. lottern, schlottern, schütteln, rütteln, bottern,
nd., zotteln, schlecht reiten, stolpern, hadern, buddeln. [Afrika.
die Hottentotten, die Landeseingebornen der Südspitze von
die Hottentottade, der Hottentottengesang, das —lied. [heit.
das Hottentottenleben, das Leben in Dummheit und Wild=
Hotwanken, sd., i. hutwinken, einander zuwinken, einverstan=
den seyn (engl. hoodwink), einander warnen. [oder Brod.
die Hotze, Schaukel, Wiege, Hotzel, das eingeschrumpfte Obst
Hotzeln, hotzen, t. schaukeln, schütteln; i. schrumpfen, run=
zeln, sd. hossen; hüpfen, sich niederkauern, kotzen. [paradiese.
die Houris, Huldinnen, schöne ewig junge Weiber im Türken=
die Hotzelbeere, eine amerikanische Beerenstaude.
Hub, sd., adj. u. adv. gehoben, erhaben, hochrund, convex.
der Hub, das Heben, der Anstoß, Schwung, die Aushebung, die
Auswahl, der Aushub; sd. der Bau der Murmelthiere.
die Hube, Hufe; das Faß, Gefäß, Schoppen. [kopf, d. Uebereilte.
der Hubel, Hubeltrog, Setztrog, Setzhubel, Kübel; der Haste=
der Hübel, Hübbel, sd., der Bühel, Hügel, die kleine Erhö=
Hüben, adv. diesseits, herenten. [hung, das Klümpchen, Knäuel.
der Hubertsorden, Jägerorden, dem heil. Hubert zu Ehren.
Hübschen, t. verschönern, putzen, ausstaffiren; i. schön werden.
Hübsch (houi'e, hubisc) adj. höfisch, artig, fein, anständig,
wohl gebildet, angenehm, ansehnlich, günstig, geziemend; adv.

recht, gehörig, fein, tüchtig, wacker. [Feinheit, Sauberkeit,
die Hübschheit, Hübsche, Artigkeit, Niedlichkeit, Nettigkeit,
der Huch, -en, sd., e. Forellenart. das Hübschkind, Kebs-, Bankert.
das Hübschweib, -erinn, sd., das Kebsweib, die Kebsdirne.
Hucheln, nd., kichern, lachen. Hücheln, i. heucheln. [Hocken,
der Huchen, sd., der Haken. die Hucke, Hocke. Hucken, s.
Huckeln, i. hüpfen, springen, auf einem Beine hüpfen, hüpern.
Huckepack, huckeback, auf dem Rücken, auf der Schulter, auf-
gehockt, huckeschulter, huckefaß. [ziehen Luftlöcher zu machen.
das Huckerscheit, das liegende Scheit im Meiler, um durch Aus-
Huddelig, nd., verwirrt, bestürzt, behebt, sd., übereilt, aufge-
bracht, hurl, betroffen, stutzig, verhesebeest, nd. [ten, hüten.
Hudderken, nd., gaumen, sd., Küchlein wärmen, Kinder war-
der Hudel, Hader, Lappen, Lumpen, der Bettel, die Kleinigkeit,
Lumpengeld; Wagenbaum; die oft versiegende Quelle.
die Hudelei, Bruddelei, Pfuscherei, Hudlerei, Quälerei, Necke-
die Hudelmannsware, sd., das Gesindel. [rei, Chikane, Schererei.
Hudeln, i. huddeln, bruddeln, pfuschen; schlottern, baumeln,
reißen, hadern; t. necken, foppen, chikaniren, scheren.
Hüdeln, sd., i. hüpfen, springen, unruhig seyn, hödeln.
der Hudeler, Hudler, Pfuscher, Stümper, Necker, Vexirer;
das Hudelvolk, Lumpenvolk. [Gaukler, Possenreißer, Matzfotz,
der Huder, Hader, die hinterlassenen Lumpen. [der Hanswurst.
der Hudelwisch, Scheuer-, Wischlappen, Kehr-, Scheuerlappen.
der Huderich, nd., Hederich, Gundermann. [werfen, -schlingen.
Hudern, sd., tüdern, nd., t. wirren, verwirren, durcheinander-
das Huderlasch, Luderlasch, nd., dünnes, häutiges Fleisch.
Hüdern, hudeln, sd., prassen, unordentlich leben, herumstreichen,
das Hüdi, sd., das Kuhkalb im ersten Jahre. [liederlich seyn.
das Hudi, sd., die Hure. der Hudi, der lüderliche Kerl. [vant.
der Hudibraß, sd., der lustige Zeisig, Schwärmer, der Bon-vi-
Hunten, sd., hauten, hutzen, utzen, juchzen, jauchzen (engl. hoot).
der u. das Huf (huof) Hupf, der Springschuh, das Fußhorn
Hüf, sd., interj. hüüf, heb, halt, stopp, zurück. [der Pferde.
das Hufbein, der vom Huf umschlossene Knochen des Pferde-
der Hufbeschlag, d. Hufeisen; das Beschlagen d. Hufes. [fußes.
die Hufe (huffe) das offene, geöffnete, gelichtete Feld, der Hof,
die Hüfe, Hagebutte. [Feldmaaß meistens von 30 Ackern.
das Hufeisen, der Eisenbeschlag des Pferdehufs, Stiefelbacken-
eisen, die Eisenrüstung d. Magnets; e. Butterbackwerk; halb-
rundes Außenwerk an Festungen. d. Hufeisendorn, -bohrer.
das Hufeisenkraut, Pflanze mit hufeisenförmigem Samen.
die Hufeisennase, Fledermaus mit glatter hufeisenähnlicher N.
das Hufeisenpult, der Hufeisentisch, rund ausgeschnittener
der Hufeisensack, die Beschlagtasche, Tartsche. [Schreibtisch.
der Hufeisenstab, die schmal geschmiedete Eisenstange zu H.
Hufen, i. höven, nd., brauchen, nöthig haben, müssen; t. mit Hu-
fen versehen, behufen; i. hinten ausschlagen, sd. sperzen, treten.
Hüfen, sd., t. zurücklenken, zurückhalten, hemmen, heben, sd.
der Hüfener, Hüfner, Vollhüfner, Ganzhüfner, Hufenbesitzer,
Bauer, Höfener, Hofsmann, Hobsmann, Hübner. [schen.
das Hufengeld, der -pfennig, die -steuer, der -zins, Hufengro-
das Hufengericht, Acker-, Feld-, Grundgericht, das Hegemahl,
Untergericht über Feldgebrechen auf dem Lande. [Landes.
das Hufengut, Hufgut, Hobsgut, Bauergut mit einer Hufe
der Hufenhafer, Haferabgabe des Hüfners an den Grundherrn.
der Hufenmeister, der Hufensteuereinnehmer. [zu erben.
das Hufenrecht, Recht des Grundherrn von dem Hüfener etwas
der Hufenrichter, Dorfrichter, Dorfschulze. [die Hufenabgabe.
der Hufenschoß, die Hufensteuer, der Hufenzins, das —geld,
die Hufersschütterung, die Ablösung des Fußknochens vom
das Hufgeschwür, die Hufeneiterung. [Horne des Fußes.
der Hufhammer, Hufschmiedehammer zum Hufanschlagen.

Hufig, adj. gehuft, behuft, mit Hufen versehen. [Frucht.
das Hufkraut, morgenländisches Gewächs mit hufähnlicher
der Huflattig, Roßhuf, die Pferdeklaue, der Eselslattig, Brand-
lattig, die Märzblume, Erdkrone. [alter Ungarwein.
der Hufnagel, breiter dünner Nagel, Hufeisen zu befestigen;
das Hufnageleisen, Nageleisen, den Kopf der Hufnägel zu
der Hüfner, s. Hüfener, der Inhaber einer Hufe. [schlagen.
der Hufräumer, Eisen, d. Pferdehuf u. die Hufeisen zu reinigen.
der Hufschlag, das Beschlagen der Pferde; der Huftritt, Roß-
tritt, die Hufspur, d. Pferdeweg an Flüssen zum Schiffsziehen.
der Hufschlag, Hufenschlag, Ackerschlag, das in Hufen getheilte
Ackerfeld; der Pickerschlag, die Frachtwagengleise, die Haulö-
der Hufschmied, Grobschmied, Hahnschmied, Kurschmied. [cher.
der Hufschmiedstempel, Spitzhammer für die Hufeisenlöcher.
die Hüft, d. Hief, der Stoß ins Hüfthorn. [das Gefäßbein, Sitz-.
das Hüftbein, -blatt, -knochen, das Eisbein, Seiten- d. Beckens;
die Hüfte (huf) Hüft, Hif, Huff, Huft, Hüppe, die beim Gehen
sich hebende Beckenseite des menschlichen Körpers; die äußere
Hüftenlahm, hüft-, adj. kreuz-. [erhöhte Schiffsbekleidung.
der Hüftensohn, d. aus d. Hüfte Jupiters entsprungene Bacchus.
das Hüfthorn, das Hiefhorn. das Hüftweh, der Hüftschmerz.
der Hüftmuskel, Hüftknochen u. Schenkel bewegender Muskel.
der Hüftnerve, Nerve in d. Gegend der Hüfte. [Schenkelbeines.
die Hüftpfanne, halbrunde Hüftbeinhöhle um den Kopf des
das Hüftstück, das obere Stück des Hinterviertels eines Rindes.
die Hüftverrenkung, Aushebung des Hüftgelenkes.
die Hufzange, Hufschmiedezange, die Hufnägel auszuziehen.
der Hufzwang, die zu schmale Gestalt des Pferdehufes.
Hufzwängig, schwachfüßig durch Verengerung der Hufen.
der Hügel (hucal) die Erhöhung, der Bühel, Anberg, Högel,
Holm, Brink, Hübel, Bühl, Büchel, Haufen, Höcker, ein klei-
ner Berg; ein rundlich erhobener Theil des Gehirns.
Hügelab, adv. bergab, hinab, hinunter. Hügelauf, den Hügel
der Hügelhain, das Waldgebirge, Hart, Harz. [hinauf, hinan.
Hügelicht, adj. hügelähnlich, hügelförmig, hügelartig.
Hügelig, adj. aus Hügeln bestehend, voll Hügel. [mig erheben.
Hügeln, t. häufen, schobern, häufeln, erhöhen; r. sich hügelför-
das Hügelrohr, auf dürren Hügeln wachsendes Rohr. [reihe.
der Hügelrücken, die oberste Höhe einer fortlaufenden Hügel-
die Hugenotten, ehemaliger Spottname der Reformirten in
Huglos, adj. gedankenlos, leichtsinnig, ruchlos. [Frankreich.
Huh, hu! int. schauderhaft! gräßlich! kalt! der Huher, sd., Uhu.
das Huhn (huon, hiun, henna) pl. Hühner nd., Hohn, die Hen-
ne, der weibliche Vogel; das Haushuhn, die Pute, der Fasan,
Pfau, d. Reb-, Auer-, Birk-, Hasel-, Wasserhuhn, d. Wachtel.
der Hühne, s. Hüne. [nerfresser, der kleinste, unten weiße Geier.
der Hühneraar, Hühnergeier, Hühnerdieb, Hühnerweihe, Hü-
Hühnen, hünen, sd., i. weinen winseln, eintönig klingen, tönen
der Hühnerabend, Hühnerbringerabend, das Hühnerfangen,
der Polterabend vor der Hochzeit. [schmerzhafte Fußschwiele.
das Hühnerauge, der Leichdorn, das Elsterauge, Agerstenauge,
die Hühneraugenbeere, Elsebeere, Vogelbeere, Ahlkirsche.
die Hühnerbeize, Reb- oder Feldhühnerjagd mit Falken.
der Hühnerbiß, Hennenbiß, Hennendarm, Hennenschwarm,
d. kleine Leinkraut, Sandkraut, der Gauchheil, eine Art Beben.
die Hühnerblume, sd., Bärerbluft, Hühnernen, die Alpenrose,
der Hühnerbraten, das gebratene Huhn. [das Herznägelein.
die Hühnerbrühe, Hühnerfleischsuppe. [kraut, Feldmeier.
der Hühnerdarm, Vogelmeier, —kraut, Gauchheil, Horn-
der Hühnerdieb, Hühnerentwender; das Wiesel, der Hühner-
das Hühnerei, Hennenei, weibliches Ei. [geier, Hühnerweih.
der Hühnerer, Hühnerhändler, Hühnermann, -bauer, -vogt.
die Hühnerfrau, das Hühnerweib, die Hühnerverkäuferinn.

der Hühnerfang, die Feldhühnerjagd. das Hühnerfangen, der
der Hühnerfänger, Hühnerjäger. [Hühnerabend, Gabeabend.
der Hühnerfresser, Hühnergeier, Hühnerdieb. [fangen.
das Hühnergarn, Hühnernetz, Hühnerzeug, Feldhühner zu
der Hühnergeier, Hühneraar, Hühnerweihe, Hühnerdieb, Hühnerfresser, die Suwiehe, kleinster Geier, unten weiß. [gacker.
das Hühnergeschrei, der Hühnerruf, das Gicksgacks, das Ge=
der Hühnerhahn, Haushahn. das Hühnerhaus, der =stall.
der Hühnerhamen, Vogelgarn zum Rebhühnerfange.
der Hühnerhändler, =mann, =vogt, Hühnerbauer, Hühnerer.
die Hühnerhändlerinn, die Hühnerfrau, das Hühnerweib.
der Hühnerhof, Hof, wo Hühner u. Geflügel gehalten werden.
der Hühnerhund, Jagdhund, die Feldhühner aufzusuchen.
der Hühnerklee, Hühnerkohl, der gemeine Quendel.
der Hühnerkorb, durchlöchert geflochtener Korb, Küchlein darunter zu halten; mit einem Netze überdeckter Marktkorb.
das Hühnerlager, der Niederlassungsort, Uebernachtungsort
die Hühnerlaus, kleine Laus der Haushühner. [der Feldhühner.
das Hühnerleder, zartes Ziegenbockleder z. Frauenhandschuhen.
der Hühnermann, Hühnerhändler, Hühnerer, =bauer. [milch.
der Hühnermarkt, Geflügelmarkt. die Hühnermilch, Vogel=
das Hühnernest, die Hieve, nd., aus Stroh geflochtenes Brut=
das Hühnernetz, Hühnergarn, Jägergarn. [nest der Hühner.
die Hühnerraute, e. Art Ehrenpreis. [schrei, d. Nußschaalpfeife.
der Hühnerruf, das Geschrei der Feldhühner, das Hühnerge=
das Hühnerschrot, Mittelschrot, Feldhühner zu schiessen.
der Hühnerstahl, e. Stahlsorte. die Hühnerweihe, der =geier.
der Hühnerstall, ein Stall für Hühner. [Hühnertreppe, =leiter.
die Hühnersteige, ein tragbarer Hühnerstall aus Stäben; die
der Hühnerstopfer, Hühnermäster, Hühnernudler. [rechner.
der Hühnervogt, —wärter, Hühnerhändler, Zinshühnerbe=
die Hühnerwicke, morgenländische Wicken= od. Platterbsenart.
der Hühnerwurz, —wurzel, e. Art Strochschnabel, die Blut=
der Hühnerzehnte, d. in Hühnern entrichtete Zehnte. [wurzel.
das Hühnerzeug, Hühnergarn. [Zins.
der Hühnerzins, das Zinshuhn, der in Hühnern zu erlegende
die Hühnerzucht, die Hühnerwartung, Aufziehung der Hühner.
Hui! interj. i. Hui! sogleich! augenblicklich! plötzlich, unversehens.
d. Huissier, fr. Thürsteher, Gerichtsdiener, =helfer, =bote, =schreiber.
Huien, i. eilen, hasten, huschen, hoien, tauschen, vertauschen.
der Huk, Hick, Hunk, Hauk, Haken, das Zäpfchen im Halse.
der Huker, nd., ein nordisches Lastschiff mit mehreren Masten.
die Huld (huldi) Holdheit, der Heilwunsch, der Goldglanz, die Lieblichkeit, Freundlichkeit, Ergebenheit, Liebe, Treue, Gewo=
das Hukerboot, die Hukerschaluppe. [genheit, Gnade, Segnung.
der Huldblick, der Gnadenblick, Liebesblick, der segnende Blick.
Hulden, d. huldigen, hold seyn, lieben. Hulderfüllt, adj. =voll,
das Huldgekose, Liebkosen, d. =kosung. [liebreich, gewogen, gnädig.
die Huldgestalt, freundliche Gestalt, die liebliche Erscheinung.
die Huldgöttinn, die Huldinn, die Grazie, die Liebenswürdige, Schöne, Dulcinea, die Holdselige. [huldigungberechtigt.
Huldig, adj. huldigungspflichtig, treupflichtig, dienstpflichtig;
Huldigen (huldan) d. Treue schwören, Huldigung leisten, als Herrn anerkennen; sich hingeben, dienen. [Achtung, Verehrung.
die Huldigung, Anerkennung, Dienstversprechen, Eid d. Treue;
die Huldigungsfeier, die Huldigungsfeierlichkeit, das —fest.
der Huldigungseid, die =formel. [Huldigung geprägte Münze.
der Huldigungsgroschen, die =münze, zum Andenken an die
das Huldigungslehn, die Lehenwahre nach der Erbhuldigung.
der Huldigungstag, die Huldigungsfeier, der Belehnungstag.
die Huldinn, die Holdinn, die Geliebte, die Huldgöttinn.
Huldreich, =voll, adj. =erfüllt, liebreich, gnädig, herablassend,
der Huldreiz, ein holder Reiz, Liebreiz, Anmuth. [freundlich.

die Huff, sd., Schulterbeinsättelchen, Kummet; Holfter, Hulfter.
die Hülfe (helfa, helpfa) Hilfe, das Helfen, Heilbringen, der Beistand, Zuzug, das Beispringen, die Unterstützung, Vermittlung, Aushülfe, der Vorschub; die Hülfsvollstreckung, der Hülfszwang, Execution, Rechtshülfe; Antrieb, d. Peitschenhieb.
Hulfern, nd., heulen, schreien, weinen, lamentiren, behfern.
der Hülferuf, Nothschrei, Schrei um Hülfe, Bitte um Beistand.
der Hülfesuchende, der Supplicant, der um Rechtshülfe Ein=
Hülfewinkend, adj. Hülfe versprechend. [kommende.
Hülffertig, adj. hülfbereit, willig zu helfen, dienstfertig, bei=
der Hülfleister, Unterstützer, der Vorschubleister. [standwillig.
die Hülfleistung, die Hülfe, die Hülfgewährung, der Beistand.
Hülflich, adj. behülflich, helfend, Hülfe gewährend. [unbehülflich.
Hülflos, adj. hülfberaubt, verlassen, ohne Hülfe, freundlos,
die Hülflosigkeit, Verlassenheit, Mittellosigkeit, hülflose Lage.
die Hülfrede, Behelf, Ausrede, =flucht, Vorwand, Entschuldigung.
Hülfreich, =geneigt, helfend, hülfwillig, hülffertig, behülflich.
das Hülfsamt, die Adjunctur, Anwartschaft, Helferamt, das
die Hülfsanlage, Hülfsbereitung, der Hülfsfond. [Vicariat.
der Hülfsarm, das Hülfskreuz, der Sticharm, der Schiftarm.
die Hülfsauflage, der Befehl zum Hülfszwange, die Hülfsfolge.
das Hülfsaussagewort, —zeitwort. [dem vieleckigen Beine.
das Hülfsband, die Verbindung der Mittelhandknochen mit
der Hülfsbeamte, Vicarius, Adjunct, Anwarter, Amtshelfer,
Hülfsbedürftig, d. Hülfe benöthigt, verlassen, hülflos. [Helfer.
die Hülfsbedürftigkeit, die Noth, das Elend, die hülflose Lage, Verlassenheit, des Unvermögen sich selbst zu helfen. [begriff.
der Hülfsbegriff, das =merkmal, ein leitender Begriff, Grund=
der Hülfsbischof, der Coadjutor. [der Hauptbitte.
die Hülfsbitte, die Nebenbitte, im Fall der Nichtgewährung
der Hülfsbrief, d. =schreiben, Bitte um gerichtliches Einschreiten.
die Hülfserbietung, das Hülfsanerbieten, das =angebot, die
das Hülfsgebot, das Executionsmandat. [Hülfswilligkeit.
das Hülfsgeld, die Executionsgebühr; die Hülfssteuer, Beisteuer, der Zuschuß; die Kriegshülfsgelder, Subsidien. [dete.
der Hülfsgenoß, der Bundesgenoß, der Alliirte, Schutzverbün=
das Hülfsglied, Unterstützungsglied, der Beisitzer, =geordnete.
der Hülfsgrund, der verstärkende Nebengrund. [armee.
das Hülfsheer, Unterstützungsheer, die Hülfstruppen, Hülfs=
die Hülfskasse, Unterstützungskasse, Liebeskasse, Hülfsvereinkasse.
die Hülfskenntniß, =wissenschaft, Vorkenntniß, das Hülfswissen, die Notiz, die Kenntniß verwandter Gegenstände.
das Hülfskreuz, d. Hülfsarm an großen Rädern. [desgenossen=.
der Hülfskrieg, Unterstützungs=, Zuzug, Befreiungskrieg, Bun=
der Hülfslaut, der einen Nebenbegriff, einen Umstand, ein Verhältniß bezeichnende Nebenlaut, der euphonistische Laut.
die Hülfsmacht, die alliirte Macht, der Hülfe leistende Staat.
das Hülfsmittel, ein Mittel zum Zwecke, der Apparat, das Erforderniß, das Auskunftmittel, die Hinterthür, der Kunstgriff, Kniff, die Hülfsrede, das Vermögen, die Macht, der Stützpunkt.
die Hülfsnote, die Note des Hülfstones. [der Vicarius
der Hülfsprediger, der Unterprediger, Diaconus, der Adjunct,
das Hülfspredigtamt, das Vicariat, die Adjunctur, das Diaconat, die Unterpredigerstelle. [Hülfe, die Ressource.
die Hülfsquelle, ein ergiebiges Hülfsmittel, die fortdauernde
das Hülfsrecht, Executions=, Befugniß zur gerichtlichen Hülfe.
der Hülfssatz, Lehnsatz, entlehnter Beweis od. Grund, Lemma.
die Hülfssteuer, d. Hülfsgeld, die Executionsgebühr, Beisteuer.
die Hülfsstimme, die obligate Stimme, die begleitende Stimme.
der Hülfsstollen, ein Wasser zuführender Nebenstollen.
der Hülfstag, nd., Frohndienstag, Frohntag. [eines Schachtes.
der Hülfsthürstock, der Querriegel zwischen den Thürstöcken
der Hülfsvertrag, Subsidientractat. die Hülfsvölker, =truppen.

der Hülfston, der höhere Trillerton. [Subsidien-Corps.
die Hülfstruppen, Hülfsvölker, -scharen, Auxiliartruppen, das
die Hülfsvollstreckung, Hülfe, Execution, Hülfsvollziehung.
die Hülfswissenschaft, die erleichternde Nebenwissenschaft, das
Nebenfach, die Hülfskenntniß, Hülfskunde. [Hülfszeitwort.
das Hülfswort, Erläuterungs-, Erklärungs-; Füll-, Flickwort;
das Hülfszeitwort, das zur Bildung der Zeitformen gebrauch-
te Zeitwort, das Conjugirwort, d. Hülfsaussagewort, das ver-
bum auxiliare. [Gerichts-, Rechtshülfe, die Execution.
der Hülfszwang, die Hülfsvollziehung, Hülfsvollstreckung, die
Hülfsthätig, adj. hülfreich, behülflich, werkthätighelfend.
die Hülfwurz, heilsame Wurzel, Allermannsharnisch, Heil-
der Hulg, s. Holg. Hulk, nd., adj. klein. [allerwelt, der Eibisch.
der Hull, nd., der hohle Rasen im Sumpfe, der begraste Hügel.
die Hülle (hulli, hullida) Hülse, Schale, Schelfe, Wolle, Pale,
die Emballage, das Umgerollte, die Decke, Bekleidung, die Um-
fassung, Umgebung, das Aeußere, die Außenseite, die Verklei-
dung, Vermummung; der Deckmantel, Vorwand, Schein, das
Vorgeben; die Larve, Heuchelei, der Heiligenschein; das Heh-
len, d. Gaukelei, d. Blendwerk; sd. die Beulenkappe, d. Fallhut.
die Hulle, nd., Hülle, die Haube als Ehezeichen, der Ehestand.
Hüllen (hullan, hellian) t. wickeln, rollen; fillen, palen, scha-
len, enthüllen, verhüllen, umhüllen, heucheln, verdecken. [sen.
das Hüllengeld, Geschenk des Neuvermählten an die neuen Ba-
Hüllenlos, adj. enthüllt, unverhüllt, bloß, offen, nackt, unver-
blümt, unverhohlen, ohne Hehl, unverblümt, einfach.
Hüllern, i. hurgeln, sd., rollen, kollern, kullern. [Nest, Kuhle, nd.
die Hulli, Hülli, sd., die Höhle, Höhlung, Vertiefung, das Lager,
das Hüllmoos, Flußmooß, das Moos in Flüssen, Höhlenmoos.
die Hülse, holzige Hülle, Schale, Schote, Lasche, Hülsche, Helbe,
sd., Pale, Schlaube, Bulster, Gröps; Papier- oder Holzröhr-
Hülpen, sd., i. humpeln, vor Schmerz hinken. [chen, die Scheide.
die Hülse, der Hülsenbaum, das Hülscheholz, Hülseholz, der
Hülststrauch, die Stechpalme, der Christdorn, Mäusedorn.
Hülsen, t. umhüllen, einhülsen; aushülsen, ausschälen, -palen,
die Hülsenfrucht, Schoten-, Hülsensame. [-schoten, ausmachen.
das Hülsengewächs, die Hülsenstaude, Schotenstaude. [schotig.
die Hülsenmotte, Schoten-, Hülsenwurm. Hülsig, hartschalig,
Hülsicht, adj. hülsenähnlich, hülsenartig, -förmig. [Sie sagen!
Hum! hm! interj. ham! ei! das wäre! wahrhaftig? so! was
Human, adj. u. adv. menschlich, menschenfreundlich, mild, gütig,
leutselig, gefällig, schonend. [schaften, die Schulwissenschaften.
die Humaniora, die Humanitäts-Studien, die schönen Wissen-
Humanisiren, t. sittigen, vermenschlichen, bilden, cultiviren,
civilisiren, veredeln, verfeinern. [tigung, Aufklärung.
die Humanisirung, Vermenschlichung, edlere Bildung, Gesit-
der Humanist, der Sprach- oder Schulgelehrte, der Philolog.
die Humanität, Menschenfreundlichkeit, -liebe, das Menschen-
die Humation, Beerdigung, Bestattung. [gefühl, die Milde.
der Humber, Hummer. Humectiren, anfeuchten. [tungsmittel.
die Humectation, Anfeuchtung. Humectantia pl. Befeuch-
das Humerale, das Schultertuch unter dem Meßgewande.
die Humeur, der Humör, die Stimmung, Laune, Gemüthsart,
Humide, feucht, naß. [die Aufgelegtheit, d. launige Darstellung.
die Humidität, Feuchtigkeit, Feuchte, Nässe. [Kränkung.
die Humiliation, Demüthigung, Erniedrigung, Niederbeugung,
Humiliant, erniedrigend, demüthigend, niederbeugend. [beugen.
Humiliiren, t. demüthigen, erniedrigen, herabstimmen, nieder-
die Humilität, Niedrigkeit, Demuth. die Humme, sd., Ohrfeige.
der Hummel, sd., Zuchtochs, Zuchtstier, Brummel, Brüllochs.
die Hummel, große harige Feldbiene; Drohne; das wilde Mäd-
das Hummelchen, eine Art Sackpfeife. [chen; die Malztenne.
der Hummelfänger, Vorrichtung am Bienenstock, die Droh-
nen zurückzuhalten, Drohnenfänger, Thränenfänger.
Hummelig, hummlig, —lich, hummig, nd., drummig, drum-
melig, strumpelig, kurz, dickstumpet, sd., kurz und dick, niedrig.
Hummen, i. summen, brummen, bramen, surren, rauschend flie-
gen, humsen; t. sd., ohrfeigen. [das Oberste der Bramstänge.
der Hummer, Humber, Homard, Hommar, der große Seekrebs;
das Hummergatt, ein Scheibengatt, Gieloch im Hummer für
das Drehreep, Hummerloch. [lebendig ans Land zu bringen.
das Hummerschiff, Schiff mit doppeltem Boden, die Hummer
Hummig, nd., trümlig, sd., drummig, drummelig, schwindlicht,
der Humor, s. Humeur. [taumelig, betäubt; dumpf, moderig.
der Humorist, der launige Schriftsteller, Charakterzeichner.
Humoristisch, launicht, naiv. [aus Verderbniß der Säfte.
die Humoral-Pathologie, die Herleitung der Krankheiten
der Hūmor, die Feuchtigkeit, Nässe, Humidität, die Flüssikeit.
der Hump, die Humpe, der Humpel, nd., Haufen, Stumpen,
Stummel, Stutz, das abgehauene dicke Stück, der Stock.
die Humpe, der Humpen, die Gumpe, sd., der Kumpf, Kumm,
nd., die Trinkschale, der Becher, Stutz. [Hummelmann.
der Humpelmann, sd., Spielmann, der auf fremde Kosten lebt,
Humpeln, humpen, i. mit einem Hump, Stumpen, zu kurzem
Beine gehen, hinken, gumpen, kapfen; t. verstümmeln, zerha-
cken, verderben, lähmen, hinkend machen. [Brud-, Verstümmler.
der Humpler, Hümpler, Hinker, Stümper, Pfuscher, Hudler,
Humsen, i. sumsen, summen, brummen, schnarren, schnarchen,
surren, schwirren; huschen, haschen, mausen, stehlen, schamsern.
der Hund (hunt) der Hauende, Happende, Schnappende, Pak-
kende, Gierige, Jagende, Fangende, Festhaltende; der zahme
Hund; die Hyäne; der Fuchs; der Wolf; der Jagdhund; See-
hund; der fliegende —, eine Fledermaus; ein Sternbild;
der Haltblock, die Hemmstange, der Göpelhund, die Hanfbre-
che; ein Marterwerkzeug; der Reifhalter, ein Böttcherwerk-
zeug; ein Räderkasten; sd. der verborgene Schatz; der gie-
rige Mensch, Bluthund, Lumpenhund. [Landmaaß, $\frac{1}{6}$ Morgen.
der Hund, das Hundert, ein Torfmaaß von 70 Körben; ein
die Hundearbeit, der Hundebengel, —lauch, s. Hunds—.
das Hundebett, -lager, ein schlechtes B.; schlechter Fortgang
die Hundefock, der Fall des großen Stagsegels. [e. Geschäfts.
das Hundefressen, die schlechte Speise, das Hundefutter.
das Hundegebell, -gebäffz, -geklaff, -gebelfer, das Rüdengebell.
das Hundegeld, Spott-, d. schlechte Bezahlung. [e. Schiffsluke.
das Hundehaus, die Hundshütte, der Kathen; Holzkappe über
der Hundejunge, Hundsbube, -fott, ein nichtswürdiger Junge.
der Hündel, Hund, der Schaamlose, der Schändliche, der Ty-
die Hundelaterne, der Stock, Prügel. [rann, der Wollüstler.
der Hundelauch, Hundsknoblauch. [ein elendes Zimmer.
das Hundeloch, der Hundswinkel; ein schlechtes Gefängniß,
Hündeln, i. junge Hunde werfen; wie Hund und Katze leben.
Hunden, sd., t. scheren, plagen, eschern, hunzen, hart behan-
deln; zusammenscharren, zusammenraffen, erbeuten.
der Hundenarr, der närrische Hundeliebhaber, Hundejokel.
die Hundepeitsche, Hetzpeitsche, der Hundstagel, nd.
der Hundepint, das spitz zulaufende Ende eines Taues.
Hundert (hunt, zehanzoh) num. card. zehenzig, zehn mal
zehn; sehr viele, eine große Anzahl. [von —, 5 Procent.
das Hundert, hundert Stück; das große —, 120 Stück; 5
Hundertarmig, -äugig, -blattig, -blätterig, -burgig, -füßig,
-gliederig, -gliedig, -händig, -hauptig, -köpfig, -namig, -mei-
lig, -pfündig, -ruderig, -stimmig, -thürmig, -züngig: —hun-
dert Arme, Augen, Blätter, Burgen, Füße rc. habend.
Hundertens, adv. zum hunderten, in der hundertsten Stelle.
das Hundertel, d. hundertste Theil. der Hunderter, Zahl, welche
Hunderterlei, hundert Leien od. Arten. [100 zur Einheit hat.

Hundertfach, -fältig, adj. u. adv. hundertmalig, auf hundert
Arten, hundert mal so viel. [Hundertkopf, die Mannstreue.
das Hunderthaupt, das hundertfache Haupt, eine Pflanze; der
der Hundertherr, -mann, Mitglied e. Behörde von 100 Män-
Hundertjährig, adj. 100 J. alt od. dauernd, —geltend. [nern.
Hundertjährlich, adj. alle 100 Jahre einmal geschehend.
Hundertmal, adv. hundert Male, zu hundert Malen, sehr oft.
Hundertmalig, adj. hundertmal geschehend oder geschehen.
das Hundertopfer, das Opferhundert, die Hekatombe.
der Hundertpfünder, 100pfündiges Stück. [der Letzte z. Hundert.
der Hundertste, —te, der in der hundertsten Stelle Stehende,
das Hundert und Tausend, nd., ganz kleine Milchklöße.
Hundescheu, adj. vor Hunden furchtsam, vor Hunden scheu
der Hundeschlag, das Erschlagen der Hunde. [werdend.
der Hundeschläger, Hundsvogt, Scharfrichterknecht. [kraut.
die Hundeseiche, Hundepisse, der Harn des Hundes; das Besen-
der Hundestall, -hütte, -nest, Hundeloch, die schlechte Wohnung.
die Hundesteuer, Steuer für des Landesherrn Jagdhunde; die
der Hundetrab, hüpfende Trab e. Pferdes. [Abgabe für e. Hund.
die Hundewache, d. Bewachung durch H.; die Schiffswache d.
halben Schiffs-Mannschaft v. Mitternacht bis 4 U. Morgens.
der Hundewärter, Hundepfleger, Hundefütterer; Hundsfott.
Hundhaft, sd., hundisch, hündisch, hartherzig, viehisch, listig,
verschmitzt, habsüchtig, gemein. [neu Hund in den Hundstagen.
das Hundezeichen, die Sicherheitskarte, der Hundepaß für ei-
die Hündinn, Pätze, Tiffe, Dieve, Tebe, Thöle, Zippe, Jache,
Luppe, Wölfinn, Fähe, nd., Zaupe, Zauche, Zauge, Zuche,
Präge, Metze, Lusch, Lutsche, sd. [kränklich, elend, flau, unwohl.
Hündisch, adj. hundeartig, hundsföttisch, gierig, cynisch; sd.
Hundmager, mager wie e. H., abgezehrt. [affe, hundsköpfige A.
der Hundnagel, d. den Göpelhund haltende Stange. d. Hunds-
der Hundsapfel, Hund-, Schlaf-, Alraun. [tung d. Leithundes.
die Hundsarbeit, die niedrige, beschwerliche A.; die Abrich-
das Hundsauge, der neidische, habsüchtige Blick, der Habsüch-
Hundsäugig, adj. gierig blickend. [tige; das Ruhrkraut.
der Hundsbaum, Heckenkirschbaum, Zaunkirschbaum; Vogel-
kirschbaum, Faul-, Elsebeere; Kreuzdorn, Hundsbaumholz.
die Hundsbeere, Hundbeere, die Beere des Hartriegels, der
Heckenkirsche, der Kreuzbeere, Ballrose, des Wasserholunders u.
der Hundsbiß, Tollhundsbiß; die Zeitlose. [der Rainweide.
das Hundsbegräbniß, die Beerdigung der Ketzer auf den Anger.
der Hundsbengel, Hundebengel, Müssiggänger, Faulenzer.
die Hundsblatter, kleine Beule mit einer Blatter. [Ruhrkraut.
die Hundsblume, Hundskamille. die Hundsblühte, das
der Hundsbock, eine Art Käfer, der Schaafbock. [brod.
das Hundsbrod, Hundebrod, für die Hunde gebackenes Kleien-
die Hündsche, sd., Fäulnißkrankheit der Pferde, Brandseuche
bei Menschen u. Vieh, Milzbrand, -seuche, kalte Geschwulst, d.
der Hundsdachs, Hunddachs, d. gemeine Dachs. [gelbe Knopf.
die Hundsdille, Hundsdistel, Hundskamille. [biges Leberkraut.
die Hundsflechte, das Hundsmoos, das Erdleberkraut, aschfar-
die Hundsfliege, graue empfindlich stechende Fliege. [-fütterer.
der Hundsfott, Hundsfötter, der Hundsvogt, Hundewärter,
die Hundsfötterei, Nichtswürdigkeit, Feigheit, Erbärmlichkeit.
Hundsföttisch, adj. feig, miserabel, erbärmlich, kleinlich, un-
die Hundsgier, sd., der Heißhunger. [angenehm, verwünscht.
Hundsgerecht, hundgerecht, adj. der Hundspflege kundig.
das Hundsgras, Hundegras, Knaulgras, Queckengras.
die Hundsgurke, d. Hundskürbis, Balsamapfel. [chen Jagdhunde.
der Hundshafer, Hundehafer, Haferabgabe für die herrschaftli-
der Hundshode, das Hundshödchen, Hundshödlein, die gemeine
Zeitlose, das Knabenkraut. [Eßgier, die Schlingsucht.
der Hundshunger, Heißhunger, die krankhafte widernatürliche

der Hundshai, Hund-, d. kleinste röthliche schwarzgefleckte Hai
Hundsig, sd., s. Hündisch u. Hundhaft. [d. gemeine Kamille.
die Hundskamille, -blume, -distel, -dille, Krötendille, Kuhdille,
der Hundsigel, der Hundigel, Igel mit einer Hundsschnauze.
die Hundskette, die Hundekette; das Laufkarrenseil in Gruben.
die Hundskirsche, die Teufelskirsche, die weiße Zaunrübe.
der Hundsknecht, Hunde-, -vogt, -meister. [knoblauch, Acker-.
der Hundsknoblauch, der Hundelauch, Feldlauch, rother Feld-
der Hundskohl, das Hundskraut, Hundekohl, Bingerkraut.
der Hundskopf, Hundekopf; der Hundsaffe; eine Art Haifisch;
eine große Fledermaus; das Leinkraut, Löwenmaul, der Orant.
die Hundskuppel, -koppel, Hundekoppel, -riemen, Hundeseil.
der Hundskürbis, die Hundsgurke, der Balsamapfel. [lauch.
der Hundslattig, der Löwenzahn. der Hundslauch, -knob-
der Hundsläufer, der Hundsschlepper, der Karrenläufer, Berg-
mann, der den Räderkarren, den Hund fortschafft. [Pferdelaus.
die Hundslaus, die Hundelaus, die Hundszecke, die fliegende
d Hundsleder, zubereitetes -fell. Hundsmager, hund-, abgeram-
die Hundslode, die -zotte, die langen Hare des Hundes. [melt.
das Hundsmaul, das Maul des Hundes, eine Art Fledermäuse.
die Hundsmeise, Sumpfmeise, Blatt-, Hanf-, Nonnenmeise.
die Hundsmelde, Hundemelde, der Gänsefuß, die stinkende Mel-
de, das Bockskraut, Mauzen-. [milch, Wolfs-, eine Pflanze.
die Hundsmilch, Hundemilch, Milch der Hündinn; die Esels-
das Hundsmoos, d. -flechte. Hundsmüde, hund-, adj. müde
das Hundsnägelchen, d. -nelke, d. Seifenkraut. [wie ein Hund.
das Hundsohr, eine rundliche ohrförmige Perlmuschel.
die Hundspetersilie, Gleiße. die Hundsraute, Braunwurz.
die Hundspflaume, wilde gelbe und röthliche Pflaume, der
das Hundsrecht, Hundstheil vom erlegten Wilde. [Spilling.
der Hundsring, der Dockenring, den Göpelhund anzuhängen.
die Hundsrose, die Hagerose, die Heckenrose, die wilde Rose.
die Hundsrippe, der Wegebreit. die Hundsrübe, Zaunrübe.
die Hundsruthe, e. d. Hundsruthe ähnliches Gewächs auf Pflan-
der Hundssattel, Hundesporn, e. dickharige Raupe. [zenwurzeln.
die Hundsschaam, der Schwanz des Hundes; der Höckerig,
eine ostindische Pflanze. [beim Hetzjagen verborgen zu halten.
der Hundsschirm, das Gesträuch, die Leit- und Hetz-Hunde
Hundsschlecht, hundsschändig, hundsübel, sd., sehr
der Hundsschlepper, Hundsläufer, Karrenläufer. [schlecht.
die Hundsschnauze, Hundeschnauze, Schnauze eines Hundes.
der Hundsstern, der größte Stern im großen Hunde, d. Sirius
der Hundssuf, sd., Jägertrunk, Freibeuterzug, reichlicher Trunk.
die Hundstage, die heißen Tage vom 25. Juli bis 25. August,
der Heißmonat, die Zeit der tollen Hunde; die Hundstagsfe-
der Hundstagsmonat, der August. [rien, Canicularferien.
der Hundstheil, Hundsantheil am Wilde, das Hundsrecht.
der Hundstod, die Wolfswurz, der gelbe Sturmhut.
das Hundsveilchen, geruchloses V. [-schläger, Schinderknecht.
der Hundsvogt, Hundewärter, Hundemeister, Hundeaufseher;
die Hundswinde, eine afrikanische Winde. [das Sternmoos.
der Hundswürger, eine giftige Art Hundskohl; der Knauel;
die Hundswuth, Tollheit der H. u. der Gebissenen, Wasserscheu.
der Hundszahn, Hundezahn, scharfer Fangzahn des Hundes;
der Winkelzahn, Spitzzahn; ein spitziges Bildhauereisen; eine
der Hundszorn, die Eberwurz. [zwiebelartige Pflanze.
Hundszähnig, spitz-, milch-. der Hundszwinger, Hundehof.
die Hundszunge, e. Pflanze mit hundszungenähnlichen Blät-
tern; die Prunelle; das Mäuseöhrchen, Vergißmeinnicht.
der Hüne, Heune, Hühne, Kühne, Riese, Wigand, Recke,
Held; Hunne, Räuber, Fremder, Ausländer, Todter. [Hein).
das Hünenbette, Hünengrab, Todtenbette, Heinenbette (Freund,
das Hünengrab, altheidnisches Heldengrab, der Hünenhügel.

der Hünenkampf, -krieg, -streit, der Kampf mit einem Hünen,
das Hünenkleid, Heunen-, Heinen-, Todten-. [Kampf d. Riesen.
die Hünenkraft, Hünenstärke, Riesenstärke. die Hünengestalt,
Hünenstark, adj. stark wie ein Riese. [Riesengestalt.
Hünenmäßig, adj. hünenartig, riesenhaft, colossal, gigantisch.
der Hünenstein, Grabstein, Stein vom Hünengrabe od. -hügel.
Hungen, sd., serben, vor Trockenheit nicht blühen können. [meln.
Hüngeln, sd., i. nach Honig riechen od. schmecken; Honig sam-
der Hunger (hungar) der Hang, die Begierde, Eßlust, der Ap-
petit, der Geiz, das Verlangen, die Sehnsucht, das Plangen, sd.
Hungeräßig, nd., gefräßig, gierig, heißhungrig. [tem Boden.
das Hungerblümchen, ein kleines Schotengewächs auf schlech-
die Hungerblume, das —kraut, die gelbe Wucherblume. [send.
der Hungerbrunnen, die —quelle, nur in nassen Jahren flies-
der Hungerdienst, der schlechte D. die Hungergestalt, die ab-
gezehrte, magere G. [schen d. letzten Rippen u. den Schenkeln.
die Hungergrube, Weidlücke, sd., Vertiefung beim Vieh zwi-
die Hungerharke, Hungerrechen, Nach-, Höschel-. [harken.
Hungerharken, i. die letzten Halme auf d. Stoppel zusammen-
die Hungerhocke, -mandel, vor dem Zehenten geheimschte Gar-
benmandel. das Hungerkorn, Mutter-. [leidend, nimmersatt.
Hungerig (hungorig) hungernd, eßgierig, eßlustig, hunger-
das Hungerkraut, Blendenkraut, die Grindwurz, die Hunger-
blume, das Stiefmütterchen, die Dreifaltigkeitsblume.
die Hungerkur, die Heilung durch Hunger, die Diätkur.
der Hungerleider, der arme Teufel, der arme Schlucker; der
Nimmersatt, Geizhals, der Schmachtlappe. [die Hungerblöße.
die Hungerleiderei, die drückende Armuth, der bittere Mangel,
der Hungerling, die rothe frühreifende aber schlechte Wein-
Hungerlos, satt, ohne Eßlust, nicht hungerig, voll. [traube.
die Hungerlosigkeit, der Mangel an Eßlust, Appetitlosigkeit.
Hungern, i. wie ein Hund gieren, zu essen begehren, Eßlust ha-
ben, Hunger leiden; schmachten, verlangen, streben nach.
die Hungerpfarre, -stelle, Pönitenzpfarre, schlechte Pfründe.
die Hungerpfote, das Hungertuch, der Mangel, d. Dürftigkeit.
die Hungerquelle, der Hungerbrunnen, nur in nassen, gewöhn-
lich schlechten Jahren fliessende Quelle, Theurungsquelle.
der Hungerrechen, die Hungerharke, der Schlepper, Nachre-
chen, Höschelrechen, die Schleppe, Gienharke, das Saufterben.
Hungerrechen, i. —harken. [Lebensmitteln, der Brodmangel.
die Hungersnoth, die Theurung, theure Zeit, der Mangel an
die Hungerstrafe, die Carenz, die Straffasten. [hungern.
der Hungerthurm, das Hungergefängniß, Thurm zum Ver-
der Hungertod, der T. durch H., d. Verhungern, Hungersterben.
das Hungertuch, Fastentuch, die schwarze Altarbekleidung in
der Fastenzeit; am —tuche nagen, hungern, Noth leiden.
der Hunk, die Hunke, nd., der Schinken, Schenkel. [Knochen.
Hunken und Bunken, nd., Knochen und Gebein, nichts als
Hunten, adv. hie unten, hier unten, unterhalb. [vermischte Haufe.
Hunz und Kunz, Hinz u. Kunz, nd., Kreti u. Pleti, d. Pöbel, d.
Hunzen, t. aushunzen, ausschimpfen, ausschelten, verweisen,
zurecht setzen, zusammenrumpeln, heruntermachen; verderben,
verpfuschen. Hüpen, sd., zischen, auszischen, heppen. [Reife.
die Hupel, Hübel, Späne, um die Zuckerformen gelegte hölzerne
Hüpfen (hliban, happan) i. sich heben, hüppen, nd., hüp-
pern, kapfen, hupfen, humpen, sd., springen, tanzen, hopsen.
das Hüpfen, das Aufspringen mit graden Knien, eine Turner-
Hupfig, sd., unsinnig, übereilt, überstürzig, kopflos. [übung.
das Hüpfepferd, Heupferd, der Grashüpfer, eine Heuschrecke.
der Hüpfer, eine Art Stachelbörs; das obere Ende der Angel
b. Sprungfischen; der Aufsprung, Hüpftanz, Hopser.
der Hüpfling, Hüpfer, Aufsprung. [am Kopfe; die Milchhaut.
das Hupi, Huppi, sd., Schopf, Poll, Haube, Bibel, Auswuchs
das Hupfpferdchen, Steckenpferd. Huppen, hüppen, hupfen,
gumpen; i hüpfen. [unruhige Gast; der Frosch, die Kröte.
der Hupperling, das hüpfende Ding, der Springinsfeld, der
Huppern, hüppen, schnell u. niedrig springen, anhaltend hüpfen.
die Huppmeise, sd., Haubenmeise. der Hupphupp, nd., der
die Hur, Hür, nd., Heuer, Miethe, Pacht, d. Lohn. [Wiedehopf.
die Hürbe, sd., das Spülichtfaß am Hause unter dem Gußsteine.
der Hürchel, das Röcheln, Gurgeln, Schnarchen, das Würgen.
Hürcheln, hurgeln, i. hircheln, gurgeln, röcheln, schnarchen.
die Hurd, sd., das Lager zur Aufbewahrung des Obstes.
die Hürde (hurt, chortar) Horde, Hurd, Horte, Hurte, Hürte,
Hurst, das Etter, Gatter, die Hecke, der Garten, der einge-
zäunte, umflochtene Platz, Flechtwerk, Gitterwand, Pferch.
Hürden, flechten, um-, -zäunen, -gittern, -schliessen, einpferchen.
der Hürdendraht, dicker Eisendraht zu Darr- u. Malzhürden.
die Hurdengerte, -ruthe, Weiden-, Schaafhürden zu flechten.
das Hürdenlager, das Lager der Schafe innerhalb der Hürden.
der Hürdenschlag, das Aufschlagen der Schaafhürden, das
Recht dazu, Pferchschlag, -recht, Hürdenrecht, Feldlager, die
Buchtschlagung. der Hürdenpfahl, Pferchpfahl. [Wagen.
der Hürdler, schlesischer Fuhrmann mit einem beflochtenen
die Hure (hoara, huor, huar, huorra) Hoor, nd., Gurre, Gir-
rende, Lockende, Geile; die Gehürte, Feile, Metze, Petze, Mä-
tresse, Buhlerinn, Freudenmädchen, Lustdirne, Buhldirne;
Ehebrecherinn, Luder; stinkende—, Hundsmelde, stinkende M.
Huren, sd., i. kauern, sich niederbeugen, kränkeln, hinsinken.
Huren, i. Unzucht treiben, beischlafen, unrein, unkeusch leben.
das Hurenauge, der -blick, das unzüchtige, schaamlose Auge, d.
der Hurenbalg, Hurensack, die Hure; das Hurkind. [geile Blick.
das Hürenbeiß, der Heuerling, sd., die Erstlinge von Früch-
der Hurenjäger, Hurer. [ten, das Wohlschmeckende, Junge.
die Hurenbrüchte, Hurenbrüche, Geldstrafe für Schwängerung.
der Hurengeist, der unsaubere G. das Hurengesindel, -vack,
das Hurenglück, ein unverdientes äußeres Glück. [Hurenvolk.
das Hurenhandwerk, -gewerbe, das Hurenleben, die Hurerei.
das Hurenhaus, Hur-, Bordell, Hurenherberge, -niederlage.
der Hurenkram, die -wirthschaft. die Hurenliebe, die unzüch-
der Hurenlohn, -sold; ehemals das Frauengeld. [tige Liebe.
das Hurenmaul, das unflätige, unzüchtige Maul, die schamlose
das Hurennest, die Hurenherberge, das Hurenhaus. [Rede.
das Hurenpack, Hurengesindel, Hurenvolk. [ger in der Kirche.
der Hurenschämel, -schämstuhl, nd., einst ein 3stufiger Pran-
der Hurenschmuck, der unzüchtige Schmuck, der Hurenputz.
der Hurensohn, Bastard, Bankert, unehelicher Sohn.
die Hurensteuer, der Hurenzins, Hurenzoll. [heit einer Hure.
die Hurenstirn, die freche, schaamlose Stirn, die Unverschämt-
das Hurenweib, die -mutter, Kupplerinn. der Hurenwinkel,
der Hurenwirth, -vater, Kuppler. [das -nest, die -herberge.
die Hurenwirthschaft, der Hurenkram, das Hurengeschäft.
die Hurerei, der unerlaubte Umgang, die Unzucht, Unreinigkeit,
der Hurer, -renjäger, Ehebrecher, Unzüchtige. [fleischliche Lust.
die Hurenwurz, e. Art Farnkraut. Hurerisch, -risch, unzüchtig.
das Huri, sd., die Verbeugung. [gabe abgefundene Frau.
die Hurfrau, nd., an die linke Hand getraute, mit der Morgen-
Hurken, nd., i. hocken, sich niederdrücken, niederkauern. [lig.
Hurl, nd., brummisch, verdrießlich, aufgebracht, kullerig, hudde-
der Hurkepot, Hocketopf, Feuertopf, darüber zu sitzen, Feuer-
kieke; der Fröstler, Frostküttel, nd., der Frostige, Bärenhäuter.
das Hurkind (huarchunnes, chind) Beikind, Fallkind, Kebs-
kind, Jungfern-, Liebes-, Mantel-, Bankert, unehliches Kind,
der Hürling, sd. der Kränkliche, der Hinschwindende. [Bastard.
die Hurnaus, sd., die Horniß. [pfindlich scheren und plagen.
Hurnigeln, sd., i. hageln, vor Kälte jucken und brennen; t. em-

das Hurlemutz, sd., die Hauskleidung, d. Nachthabit, Negligé.
Hurrah! interj. vivat! er lebe hoch! hussah! [ne! murre!
Hurre! interj. schnurre! klirre! schwirre! surre! schurre! spin=
Hurreln, nd., t. vexiren, necken, aufbringen, verstimmen.
Hurren, i. surren, schnurren, gurren, brummen, murren, schwir=
ren, klirren, summen; Ball schlagen; hurrlen, Brummkreisel
der Hursch, sd., d. Ohrfeige, d. Lärm, d. Bürsche, Jagd. [treiben.
Hurschen, sd., i. zanken, lärmen; t. wirren, in Unordnung brin=
die Hurst, sd., die Hürde, Hecke, der Strauch, das Dickicht. [gen.
der Hurt, der Gehr, die Gerte, Ruthe, Lanze, Spieß, Stoß,
der Hurrli, Hurrlibub, sd., d. Brummkreisel. [Anprall, Preller.
Hursch! sd., interj. marsch! fort! weg! packe dich! vorwärts!
Hurten, harten, hürten, hürzen, buhurten, stoßen, turniren,
Lanzen brechen, stechen, beschädigen. [Streit, Wortwechsel.
das Hurten, Gehren, Gehrwerfen, Lanzenschwingen, Turniren,
Hurtig, adj. und adv. fertig, gegürtet, rüstig, grad, sd., eilig,
schnell, regsam, rasch, behend, flink, sogleich, geschwind, unver=
züglich; gesund, wohl auf. [heit, Behendigkeit, Raschheit.
die Hurtigkeit, Fertig=, Geschwindig=, Schnelligkeit, Gewandt=
der Husarenpelz, das =pferd, der =säbel, die =tasche, der =oberst,
=rittmeister, der =sattel: — der Pelz, das Pferd u. s. w. eines
der Husar, ein leichter ungarischer Reiter. [oder der Husaren.
Husch! interj. rasch, plötzlich, blitzschnell, im Nu, im Hui.
der Husch, die Husche, die schnelle zischende Bewegung, das vor=
übergehende Regenschauer, d. Spritz, sd.; eine Weile, Zeitlang;
die Ohrfeige, der Unfall, die Schlappe, d. Wischer. [Mischmasch.
Husch und Schnusch, nd., Häuschen und Schnitzel von Obst,
Huschen, i. wischen, wuschen, schlüpfen, schleichen; t. überra=
schen, erwischen, plötzlich schlagen oder zausen, ohrfeigen.
Huseln, sd., i. sanft hinunter glitschen, hinabschurren, rieseln.
Hüschen, hüssen, nd., schaukeln, wiegen, einschläfern, =summen,
das Huserlein, sd., die junge Gans. [einlullen; sd., erfrören.
Husig, sd., hurtig, hastig, hosig, aufgeschürzt, frisch, schnell mun=
Hussah! interj. hurrah! das Hüsing, dreigarnige Leine. [ter.
Huß! sd., interj. hetz! faß! der Huß, sd., der Unmensch, Wü=
Hussahen, i. hussah schreien, hussah rufen. [therich, der Hündel.
Hußaus. sd., Hausaus z. B. läuten aus dem Wirthshause.
die Hussen, sd., die Hussiten, die Anhänger des Johann Huß.
die Husse, das Husset, sd., die Hose, Ziehe, der Ueberzug, die
Hüßi, sd., adv. sehr viel, viel, häuservoll, höchlich. [Bühre, nd.
Husten (huasten) i. hicken, keuchen, kotzen, heiser aufstoßen, pusten.
Hüsteln, i. leise husten. [der Keuchhusten, das Hühnerweh.
der Husten, das Ausstoßen der Luft aus der Lunge, der blaue —,
Hüst! sd., interj. links, her; hüst und hott, links und rechts.
das Hustenfieber, mit Husten verbundenes gutartiges Flußfie=
das Hustenkraut, die Hustenwurzel, der Huflattig. [ber.
der Hustenkuchen, Hustkuchen, sd., der eingekochte Lakritzensaft.
Hüsten, hüstern, sd., die Pferde mit Schreien antreiben.
Huster de Buster, hustend u. pustend, keuchend und schnaufend.
der Hut, pl. Hüte, nd., Hoot, der Schutz, die Kopfhaut, Kopf.
bedeckung, die Kopfhut; der Helm, die Haube, Mütze, d. Sinn=
bild der Herrschaft und Freiheit; der Zuckerbroden, Zuckerhut;
Fingerhut; das Dehnungszeichen, Dächlein (^).
die Hut (huat) Obhut, der Schutz, Schirm, die Verwahrung,
Aufsicht, Wache, der Posten, die Hütung, Weide, der Aufsichts=
bezirk, die Heerde, Weide, Trift, der Trieb, sd., die Atzung, sd.
das Hutband, die Hutschleife, Hutlitze, der Hutklunker, Band,
der Hütbube, sd., Hirtenjunge. [einen Hut einzufassen.
der Hutbesatz, Bandbesatz an einem Hute, Hutstreif, Hutschleife.
die Hutbürste, feine Hutmacherbürste von Ziegenharen.
der Hüt den Pfennig, nd., der Sparsame, Genaue, Knickerer,
der Hütebock, nd., das Blindekuh=, Versteckspiel. [Hegewas, nd.
das Huteisen, der Hutring, Ring im Hutkopfe bei Soldaten.

Hüteln, sd., i. Stroh= oder Halmhüte machen, mit Hüten han=
das Hütefaß, nd., der Fischbehälter, der Fischkasten. [deln.
Hüten (huotan) t. nd. höden, heien, heiden, sd., weiden, schü=
tzen, in Acht nehmen, verwahren, beaufsichtigen, zurückhalten,
inne halten, fortwährend bewohnen, nicht verlassen.
Hütentüt, Doctor —, nd., der Harndoctor, Quacksalber.
der Hüter, Huter, Hutmacher; der Hirt, Wächter; der Custos,
Seitenhüter, Folgezeiger; der Krankenwärter. [Wächterlohn.
das Hütergeld, das Hutgeld, Hütgeld, Hüterlohn, Hirtenlohn,
das Hüterkind, nd., ein 10 bis 13 jähriges Kind, das Vieh hü=
die Hutergratze, Hutmacherkardätsche, Wollkratze. [ten kann.
das Hütfaß, durchlöcherter Fischbehälter im Wasser, Fischkasten.
die Hutfeder, d. Federbusch, Reiher=, die Straußfeder am Hute.
der Hutfilz, Zeugpelz zu Männerhüten. [Hutes, die Hutgestalt.
die Hutform, der =stock, die Hutköpfe zu formen; die Gestalt des
das Hutfutter, Hutlein, die innere Hutbekleidung; das Hutfut=
die Hutgarbe, sd., e. Garbe als Lohn für d. Flurhüter. [teral.
das Hütgeld, Hütergeld, der Hüterlohn, Hirten=. [tzungsrecht
die Hutgerechtigkeit, das Hutungsrecht, Trift=, Weide=, A=
das Huthaus, Wach=, Zechen=, Werkzeug=, Verwahrungshaus
der Hutknopf, Knopf am H., Krämpe od. =schnur zu befestigen.
der Hutkopf, das Hutköppel, nd., Kopfstück, Haupttheil d. Hutes.
die Hutkrämpe, der umgebogene Hutrand. [aufzuhängen.
das Hutkreuz, Huteisen der schweren Reiter; Kreuzholz, Hüte
die Hutlitze, Hutschnur, Cordon. der Hütlohn, Hirtenlohn.
das Hutleder, das lederne Hutfutter oder das Hutrandleder.
Hutlos, adj. aufsichtlos, unbewacht, ungehütet; biesterfrei, des
der Hutmacher, Hüter, Hutfilzer. [Schutzes beraubt; baarhauptig.
die Hutmacherinn, Hüterinn; Putzmacherinn. [— handwerk.
die Hutmacherei, =fabrik, =manufactur, d. Hutmachergewerbe,
der Hutmann, der Aufseher, der Hirt. Wächter, Huthäusler.
der Hutrand, die Hutkrämpe. die Hutschachtel, das =futteral.
der Hutrechen, das Hutkreuz, Hüte aufzuhängen. [am Hute.
der Hutring, das Huteisen. die Hutrose, Bandrose, =schleife
die Hütsche, Hitsche, kleine Fußbank, der Fußschemel, Schemel.
Hutschen, i. huschen, gleiten, rutschen, schlüpfen, schurren,
schwanken, schaukeln, gautschen; nd. tauschen; sd. hetzen, hus=
die Hutschleife, Bandschleife am Hute, die Cocarde. [sen.
die Hutschnalle, Hutspange zur Befestigung des Hutbandes.
die Hutschnur, Hutlitze, Hutquaste, Troddel, Cordon. [tes.
die Hutspange, Hutagraffe, zur Zier eines aufgekrämpten Hu=
der Hutstaffirer, Hutstepper, sd., Barettmacher, Barett=
der Hutstutzer, =staffirer. [krämer, Mützenmacher, Hutstutzer.
der Hutstein, Markstein einer Hutung, Triftstein. [ßen Hute.
der Hutstock, die hölzerne Hutform; ein Mensch mit einem gro=
der Huttag, Hutversammlung, Dorf= um die Hut zu verdingen.
der Huttanz, sd., e. Tanz um e. Hut als Preis; T. am Huttage.
die Hütte (hutta) der Schutz, Unterschlauf, das Zelt, die Bude,
der Kathen, die Kothe, das Haus, die Wohnung, Kajüte,
Baracke, Gebäude mit Schmelzofen; Einsiedelei; Huthaus.
die Hutte, sd., ein oben weiter Rückenkorb, Kober, Tragkorb.
die Huttel, sd., die Ziege, Hettel, Hadel; das Weibsmensch.
der Hutten, sd., Hader, Fetzen, Lumpen, Lappen, Kutte, Hudel.
das Hüttenafter, Hüttengekrätz, die Hüttenschlacken. [vorstand.
das Hüttenamt, die =verwaltung, =behörde, der Schmelzhütten=
die Hüttenarbeit, die Bergbauarbeit über der Erde, Hüttenbau.
der Hüttenarbeiter, Schmelz=. [arbeiten d. Erze in d. Hütten.
der Hüttenbau, das Pochen, Reinigen, Schmelzen und Ver=
der Hüttenbeamte, =bediente, der landesherrliche Vorgesetzte
einer Schmelzhütte. [saß, Häusler, Brinksitzer, Bodeling, nd.
der Hüttenbewohner, Hüttler, der Köthner, Kossäte, Koth=
das Hüttendeck, das oberste hintere Stockwerk e. Kriegsschiffes
der Hüttengast, im Hüttendeck wohnender Marineoffizier.

das Hüttengebäude, die zu einer Schmelzhütte gehörigen Ge=
das Hüttengekrätz, die Hüttenschlacke, das —after. [bäude.
das Hüttengericht, Hüttenamt, Hüttengerichtsbehörde.
das Hüttengezäh, die Hüttengezähe, das Hüttenzeug, die Hüt=
der Hüttenherr, Hütteneigenthümer. [tengeräthschaften.
der Hüttenhof, der Hofraum zwischen den Hüttengebäuden.
die Hüttenkatze, die Bergsucht, Hüttenarbeiterkrankheit; das
in den Glasofen überlaufende Glas. [niß des Hüttenwesens.
die Hüttenkosten, Ausschmelzungs=. die Hüttenkunde, Kennt=
die Hüttenknappschaft, die Gesammtheit der Hüttenarbeiter.
die Hüttenleute, die bei einer Schmelzhütte angestellten Leute.
der Hüttenmann, Hüttenarbeiter, der Hüttenkundige. [mend.
Hüttenmännisch, adj. dem Hüttenmanne eigen oder zukom=
der Hüttenmeister, der beeidigte Vorsteher e. Schmelzhütte.
das Hüttennicht, Hüttenpulver, der weiße metallische Ruß
in den Schmelzöfen, das Nicht. [schrift für Hüttensachen.
die Hüttenordnung, Hüttenverordnung, landesherrliche Vor=
der Hüttenraiter, =rechner, Schmelzhütten=Rechnungsführer.
der Hüttenrauch, R. aus einer Hütte; Arsenikrauch, Giftmehl.
Hüttenrege, d. Auf=u. Niederziehen d. Lockvogels a. d. Vogelhütte.
der Hüttenschreiber, der =buchführer, Schr. bei einem Hütten=
der Hüttensiedler, Einsiedler, Eremit, Waldbruder. [beamten.
die Hüttensohle, der Fußboden einer Schmelzhütte. [arten.
der Hüttenspan, eine Holztafel zum Verzeichnen der Zinnstein=
der Hüttensteiger, der Vorläufer, Schmelzhüttensteiger. [ter.
der Hüttenverwalter, =bauaufseher, Anleiter d. Hüttenarbei=
der Hüttenvogt, Hüttenvorsteher, Schmelzhüttenaufseher,
der Hüttenwächter, =wart, Hüttenmann. [Schmelzaufseher.
der Hüttenwäscher, Gekrätzwäscher, Vorbereiter des Erzes zum
das Hüttenwerk, d. Schmelzhütte, Hüttenanstalt. [Schmelzen.
das Hüttenwesen, Alles, was den Hüttenbau betrifft.
die Hüttenwissenschaft, Metallurgie, Kunst, die Metalle durch
Scheidekunst aus den Erzen zu gewinnen. [110 Pfund Erz.
der Hüttenzentner, Schmelzhüttenzentner, 115 Pfund Glätte
das Hüttenzeichen, eigenthümlicher Stempel jeder Schmelzhütte.
das Hüttenzinn, reines Zinn aus den Zinnhütten, Bergzinn.
die Huttete, sd., ein Tragkorb voll, eine Hutte voll. [Kossäte.
der Hüttler, Hüttenbewohner, Bodeling, Budensaß, Kothsaß,
Hüttlich, adj. hüttenähnlich, =artig, in Hütten einheimisch.
der Hüttner, der Hüttler, der Hüttenbewohner, der Häusler.
die Huttresse, das silberne oder goldene Hutband, d. Hutschmuck.
die Huttroddel, die Hutklunker, Hutlitze mit Quast. [nen Hut.
der Hutüberzug, Wachstaft= oder Wachsleinüberzug über ei=
die Hutung, die Hut, Hutweide, Weide, Trift, das Weiderecht.
Hutwinken, sd., i. mit Einem —, blinkäugeln, Winke geben,
unter dem Hute zuwinken, einverstanden seyn, hotwanken.
das Hutzeichen, Hutmacherzeichen, Hutmacheradresse, —firma,
im Hute befestigt; die Hutziffer zum Wiedererkennen.
Hutzen, sd., i. huschen, rennen, jagen; t. hetzen, heißen, hissen.
der Hutzucker, Broden=, Zuckerhut, der verfeinerte, gereinigte,
Hützen, sd., i. handeln, schachern, tauschen, trödeln. [eingekochte Z.
der Hutztopf, nd., der Spartopf, =hafen, Sparbüchse; der Filz.
die Huuk, Hurk, nd., der Haken, Hacke, Ecke, Winkel; Zäpflein im
das Hunkwehr, nd., Eckwehr, Außen=, Landbuchtdeich. [Halse.
Hüve und Stiksel, nd., Haube und gestickter Kragen, Frauen=
der Huw, Hüwel, sd., der Uhu, der Struppige. [zimmerputz.
Hüwelig, struppig, ungekämmt, m. d. 5zackigen Kamme gekämmt.
die Huzel, Hutzel, Hotzel, das in Hitze Gedörrte, Gebackene,
Backobst, Schnitz, Knödel, Spaltel, sd.; ein Schwein; die
Runzel, Strunzel, die eingeschrumpfte, magere Person; Hu=
Hüzen, sd., i. grollen, knurren. [zel=Puzel, ein kleines Kind.
Hutzern, sd., i. ruppig aussehen, verhadern, sich zerfetzen, ab=
reißen, abfasern, drieseln; salopp gehen; einhotzeln, abmagern.

Huzeln, i. einschrumpfen, einhotzeln, sich runzeln, sich kreiseln;
t. zerhacken, schnitzeln, zerschneiden. [nd., Schüsselwasser.
das Huzelwasser, sd., die schlechte Suppe, der schlechte Kaffee,
Huzelig, adj. runzelig, schrumpfig, eingedorrt, welk, eingehotzelt.
der Hyacinth, orangegelber oder feuerfarbiger Edelstein.
die Hyacinthe, die Märzblume, ein bekanntes Zwiebelgewächs.
die Hyaden, Bach= od. Teichnymphen; Siebengestirn, d. Regen=
der Hyalit, Glasstein, weißer durchscheinender Kiesel. [sterne.
die Hyalītis, die Glasentzündung, E. der Glashaut im Auge.
die Hyalographie, Mosaik aus Bernstein, Glas, Krystall und
Harz. der Hyalurg, der Glasmacher. [die Glasmacherei.
die Hyalurgie, Hyalurgik, Glasbereitung, Glasmacherkunst,
die Hyäne, das Grabthier, der Abendwolf, der gestreifte oder
die Hyanche, die Mandelbräune. [gefleckte Wolf der heißen Zone.
das Hybom, die Hybosis, ein Buckel. [Blasenbandwürmer.
die Hydatis, pl. Hydatiden, Wasserbläschen, Blasenwürmer,
die Hydatīten, Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.
die Hydatoskopie, Hydro=, wahrsagerische Wasserbeschauung.
die Hydatidocēle, Wasserblasenbruch. Hydatochloros, was=
Hydatochroos, wasserfarbig. =datodes, wässerig. [sergrünlich.
der Hydatoncus, die Wassergeschwulst. [der Armpolyp.
der Hyder, Hydra, vielköpfige Wasserschlange in der Fabellehre;
die Hydrachnis, Wasserpocke. das Hydracitum, die Wasser=
die Hydragoga, Hydragogia, wassertreibende Mittel. [stoffsäure.
das Hydrargyrum, Quecksilber. das Hydrat, Wasserverbin=
die Hydraulik, Wasserdrucklehre, Wasserleitungskunst. [dung.
die Hydralme, d. Salzwasser. das Hydrarton, Gelenkwassersucht.
Hydraulisch, wasserleitungslehrig; die —e Uhr, Wasseruhr;
der Hydrauliker, Wasserbaumeister. [—Orgel, Wasserorgel.
die Hydraulikostatik, Lehre v. Wasserdrucke gegen Seitenwände.
die Hydriatik, Wasserheilkunst. die Hydrocele, Wasserbruch.
das Hydrocephalium, =los, Hydrencephalus, Wasserkopf.
die Hydrochezie, Wasserdurchfall. die Hydrodynamik, Was=
das Hydrogen, Wasserstoff, Wasser zeugende Stoff. [serkraftlehre.
die Hydrogeologie, die Wassererdlehre, der Neptunismus.
die Hydrographie, Gewässerbeschreibung, Gewässerkunde.
der Hydrograph, der Gewässerkundige, =beschreiber. [karten.
Hydrographische Karten, Seekarten, Gewässerkarten, Fluß=
die Hydrologie, Wasserlehre, Lehre von den Bestandtheilen der
Hydrologisch, wasserkundlich, =lehrig, =beschreibend. [Gewässer.
die Hydromantie, Wasserwahrsagung. das Hydromēl, der
das Hydromēlon, Apfel= od. Quittentrank. [Wasserhonig, Meth.
das Hydromēter, Areometer, die hydrostatische Senkwage, der
Schweremesser für Flüssigkeiten, d. Bier=, Wein=, Banntweins=
die Hydrometrie, Wassermessung, Wasserdruckmeßkunst. [wage.
die Hydroparastaten, die Wassercommunicanten, Anhänger
die Hydrophiliten, versteinerte Wasserkäfer. [Tatians.
das Hydrophan, d. Weltauge, ein gelblicher Opal; d. Tabaschir.
die Hydrophobie, Wasserscheu, die Hundswuth, die Tollheit.
der Hydrophor, d. Wasserträger, Wasserschlauch, Wasserurne.
die Hydropsie, die Wassersucht. Hydropisch, wassersüchtig.
der Hydrops, Wassersüchtige. das Hydroskop, die Wasseruhr.
die Hydroskopie, Wasserschen. die Hydrostatik, Wassergleich=
Hydrostatisch, wasserwägend, =druckmessend. [gewichtslehre.
die Hydrotechnik, Wasserkunst. Hydrotechnisch, wasserkün=
die Hydrotika, hydrotische, schweißtreibende Mittel. [stig.
der Hydrothorax, die Wasserbrust, Brustwassersucht. [serstock.
die Hydrothionsäure, Schwefelwasserstoff, geschwefelter Was=
die Hydruren, Wasserstoffverbindungen. [Regenmesser.
das Hyetoskop, Hyetometer, Ombrometer, d. Regenmaaß, der
die Hygiastik, Hygiēne, d. Gesundheitskunst, Gesundheitslehre.
das Hygrom, die Wassergeschwulst. der Hylarch, der Weltgeist,
die Hygrometrie, die Feuchtigkeitsmessung. [die Weltseele.

die Hygrologie, die Luftfeuchtigkeitslehre, Feuchtigkeitslehre.
das Hygrometer, Hygroskop, Notiometer, Feuchtigkeits= oder
die Hylotheisten, die Verehrer der Weltseele. [Nässemesser.
der Hylozoismus, Lehre v. Leben des Urstoffes. [Hochzeitslied.
der Hymen, Hymenäus, der Ehegott; die Ehe, Hochzeit; das
das Hymen, Jungferhäutchen, vorgebliches Merkmal d. =schaft.
die Hymenoptĕra, Hautflügler, Insecten mit Hautflügeln.
die Hymne, der Hymnus, Lobgesang, das Loblied, der Psalm,
das Hymnarium, ein geistliches Gesangbuch. [Hohelied, die Ode.
der Hymnist, Gesangdichter, Lobsänger. [die Kirchenliederkunde.
die Hymnologie, Lobpreisung, der Lobgesang, das Lobsingen;
der Hymnolog, der Kirchenliederkundige, Gesangkenner.
der Hyophthalmus, der Schweinsäugige, Kleinäugige.
der Hyoscyămus, die Saubohne; das schwarze Bilsenkraut.
die Hypallăge, Wortumstellung, =verkehrung, =verwechslung.
das Hypăthron, der offene, dachlose Raum. [übermäßige—.
Hyper—, Ueber—, z. B. Hyperästhesis, Ueberempfindlichkeit.
das Hyperbaton, d. Ueberschreiten der Wortfolge, Inversion.
Hyperbarbarisch, übertrieben grausam. [Kegelschnittlinie.
die Hyperbel, Uebertreibung; der Querkegelschnitt, die schräge
Hyperbolisch, übertrieben, übertreibend; hyperbelförmig.
der Hyperborēer, der Nordbewohner, der Sonderling.
Hyperborēisch, mitternächtlich, nordisch, roh, wild. [zählig.
die Hypercultur, Ueberbildung. Hyperkatalektisch, über=
die Hyperkritik, die Krittelei, Splitterrichterei. [gläubig.
Hyperorthodox, übergläubig, überrechtgläubig, dick=, stock=
die Hyperorthodoxie, der Köhlerglaube, der blinde Autori=
Hyperphysisch, übernatürlich, übersinnlich. [tätsglaube.
die Hypersthenie, Ueberkräftigkeit, übergroße Stärke.
die Hypertonie, Ueberspanung. Hypersthenisch, überkräftig.
das Hyphen, Bindezeichen, Divis (=). der Hypnobat, Schlaf=
das Hypnoticum, der Schlaftrunk. [wandler, Nachtwandler.
der Hypobiasmus, das Zurückführen auf e. niederen Grad.
das Hypobolon, der Zuwachs od. Nachtrag zum Heurathsgute.
Hypnotisch, einschläfernd, betäubend. [Schwitzstube, das =bad.
das Hypocaustum, das Hypokauston, das Heizgemach, die
die Hypochondrie, die Milzsucht, Unterleibskränkelei, Schwer=
mütbigkeit. Grämlichkeit. [ling, Grillenfänger, Griesgram.
der Hypochondrist, —driacus, der Milzsüchtige, der Gräm=
die Hypodēsis, der Hypodesmus, die Unterbindung, d. Unter=
der Hypodiacōnus, der Unterhelfer, der Unterpfarrer. [band.

Hypochondrisch, milzsüchtig, bauchnervenkrank, schwermü=
thig, grillenhaft, grämlich, grillenkrank. [unter den Rippen.
das Hypochondrium, pl. die Hypochondrien, die Weichen
die Hypodiastole, ein kleineres Satztheilzeichen, ein Comma.
der Hypodidaskalus, der Unterlehrer, der Collaborator.
der Hypodrōm, d. bedeckte Spatziergang. das Hypogastrium,
Hypogastrisch, adj. zum Unterleibe gehörig. [der Unterleib.
das Hypogeion, Hypogäum, der unterirdische Raum, Keller.
die Hypokrisie, die Heuchelei. der Hypokrit, der Heuchler.
das Hypokoristikon, Liebkosungswort. [Zusatz, die Denkschrift.
Hypokritisch, heuchlerisch. das Hypomnēma, der Nachtrag,
das Hypomochlium, die Hebelunterlage, der Stützpunkt.
das Hyponoēm, die Vermuthung, das Vorurtheil. [nehmen
das Hyporchēma, Tanzlied. Hypostasiren, zum Gegenstande
die Hypostăsis, Hypostăse, d. Wesen, die Substanz; Bodensatz.
Hypostatisch, wesentlich, persön=. die =stathme, feste Bodensatz.
die Hypotenuse, Unterseite e. rechtwinkligen Dreiecks i. Halbkreise.
Hypothekarisch, pfandrechtlich, pfandschriftlich, verpfändet
die Hypothek, das verschriebene Unterpfand, die Pfandver=
der Hypothekarius, der Pfandgläubiger. [schreibung.
Hypotheciren, verpfänden, als Unterpfand verschreiben, =setzen.
das Hypothekenwesen, das Grundverpfändungswesen, das
Hypothekenbuch, das Verpfändungsbuch, das Grundbuch.
der Hypothekenschein, der Pfandschein, der Unterpfandschein.
die Hypothēse, Voraussetzung, Annahme, der Bedingungssatz.
Hypothesiren, voraussetzen, annehmen. die Hypselologie, die
Hypothētisch, angenommen, vorausgesetzt. [Großsprecherei.
die Hypotypōsis, die Versinnlichung, die Veranschaulichung.
die Hypozeuxis, Verbindung vieler Sätzchen. [vom Erhabenen.
das Hypsōma, Hypsos, Erhabene. die Hypsologie, Lehre
die Hypsometrie, die Höhenmessung, die Höhenmeßkunde.
Hypsometrisch, zur Höhenmessung gehörig. die Hystĕra, Ge=
bärmutter, Nachgeburt. [Mutterweh, die Mutterbeschwerde.
Hysteralgie, Hysterie, Hysterik, der Mutterschmerz, das
Hystērisch, adj. mutterkrank. die Hysterītis, Entzündung der
die Hysteromanie, Mutterwuth, Manntollheit. [Gebärmutter.
das Hystĕron, die Nachgeburt. [die Voransetzung d. Späteren.
die Hysterologie, das =nproteron, das Hintervor, Hintervorn,
der Hystricismus, die Hystriciasis, der Stachelschweinaus=
der Hystricīt, Stachelschweinstein. [satz, die =schweinkrankheit.

J.

die J, Y, sd., die Eibe, der Yb, die Ybsche, Taxus baccata L.
J! ih! interj. ei! nun! wahrhaftig? das gesteh' ich! je nun.
die Jamatologie, die Heilmittellehre. die Jatralyptik, die
die Jatreusiologie, Heilungslehre. [Heilkunst durch Salben.
die Jatreusis, Jatrie, Jatreia, die Heilung, Heilkunst, Arz=
die Jatrochemie, die ärztliche Scheidekunst. [neikunst.
die Jatromantie, die ärztliche Wahrsagerei. [auf d. Heilkunde.
die Jatromathematik, die Anwendung physikalischer Lehrsätze
der Jatrosophist, der philosophirende, theoretische Arzt.
die Jatrotechnik, die Heilkunst, Wundarzneikunst. [Taxus.
die Ibe, der Ibenbaum, nd., die Eibe, Ive, d. Eisen=, Eibenbaum,
die Ibenblätter, Epheu, Ibenlaub, Ewig, Eppich, Wintergrün.
Ibidem, ebendaselbst, an demselben Orte, am angeführten Orte.
der Ibisch, Eibisch, die Heilwurz, Sigmars=, eine weiße Malve.
der Ibis, Nilreiher, Brachvogel, Nimmersatt, ägyptischer Storch.
der Ibsch, sd., der Steinbock, jetzt seltenes Alpenthier. [bocks.
die Ibsche, Ibschgeiß, die Steingeiß, das Weibchen des Stein=
Ich (iß, i) pron. pers. der Sprechende, die redende Person.
der Ichneumon, die Pharaonsratze, Spürratze, der Mungo, die
Manguste, Nems, ägyptischer Iltiß, d. von Krokodileiern lebt.

das Ich, das Selbst, die eigne Person des Redenden; das liebe
Ich, die eigenen Vorzüge, die der Eitle bewundert; die Per=
sönlichkeit, Selbstheit, Ichheit, Wesenheit. [selbstsüchtig seyn.
Icheln, ichen, i. das liebe Ich preisen, sich vorandrängen,
die Ichheit, die selbstbewußte Persönlichkeit, das als selbststän=
dig betrachtete eigene Wesen, d. Selbstbestimmungs=Fähigkeit.
der Ichler, Selbstler, Selbstling, Egoist, Selbstbewunderer.
die Ichnognomik, die Spürkunde, Spurkenntniß, Jagdkunst.
die Ichnographie, die Spurbezeichnung, der Entwurf, Grund=
riß, die Grundzeichnung, der Plan, die Skizzirkunst. [nien.
Ichnographisch, grundzeichnend, grundrißlich, in Grundli=
der Ichoglans, Itscho—, türk. Page des Sultans, Leibdiener.
der Ichor, das Wund= oder Blutwasser, das Serum, der Eiter.
Ichorös, eiterig, eiterícht, jauchartig. [Eitelkeit, der Dünkel.
die Ichsamkeit, die Ichsucht, der Egoismus, die Selbstsucht,
der Ichschwarm, ein Schwarm von Ichlern, d. Egoistenhaufe.
Ichsüchtig, adj. selbstsüchtig, selbstisch, egoistisch, eigennützig.
Icht, echt, sd., ichtens, jicht, nd., etwa, etwas, etwan, irgend.
das Ichthum, die Ichlerie, Selbstsucht, Eigenliebe, Eigenlob,
die Ichthya, trockene Fischhaut; der Geburtshaken. [Selbstlob.

die Ichthyodonten, -glossen, versteinerte Fischzähne, -zungen.
die Ichthyographie, -thyologie, Fischkunde, Beschreibung
der Ichthyolith, Fischstein, -abdruck in Schiefer. [der Fische.
der Ichthyolog, Fischkenner, ein Fischkundiger. [eingeweiden.
die Ichthyomantie, Fischwahrsagerei, Wahrsagerei aus Fisch-
der Ichthyomorph, -morphit, das Fischbild, der -abdruck.
der Ichthyophag, der Fischesser, -liebhaber. [glänzender Kiesel.
der Ichthyophthalmit, der Fischaugenstein, wie Fischaugen
die Ichthyōsis, Fischschuppenaussatz. der Ichthyospondylit,
der Ichthyt, die Fischversteinerung. [der Fischgrätenstein.
der Ichthyotypolith, der Fischabdruck auf Steinen.
das Ichweißnichtwas, e. gewisses Etwas. Icon—, s. Ikon—.
der Ictus, Stoß, Hieb, Stich, Schlag, die Tonhebung, Arsis.
das Ideal, das Urbild, Musterbild, Gedankenwesen, Vorbild.
Ideal, idealisch, blos gedacht, vollkommen, musterhaft, urbild-
Idealisiren, episch steigern, als vollkommen denken. [lich.
der Idealismus, die Lehre von der Wesenheit der Ideen.
der Idealist, der Anhänger und Verfechter des Idealismus,
Erscheinungslehrer, Schwärmer, Träumer, Einbildner. [big.
Idealistisch, adj. erscheinungslehrig, schwärmerisch, bildgläu-
die Idealität, die Begriffmäßigkeit, Urbildlichkeit, höchste
Vollkommenheit. [danke, Einfall, Entwurf, Vernunftbegriff.
die Idee, das Bild, die Gestalt, Vorstellung, der Begriff, Ge-
Idem, pron. ebenderselbe, -dasselbe. [ration, Gleichgesinntheit.
der Idemist, der Jaherr, Jabruder, Beistimmer. die Idemspi-
die Identification, Gleichmachung, Zusammenschmelzung.
Identificiren, gleichmachen, gleichstellen, verähnlichen. [keit.
die Identigraphie, Gleichschrift, Schriftgleichheit, -nämlich-
Identisch, adj. gleichbedeutend, -mäßig, -viel, einerlei, dasselbe,
übereinstimmend. [Nämlichkeit, Gleichförmig-, Wesenseinheit.
die Identität, Einerleiheit, Gleichheit, Uebereinstimmung, die
die Ideographie, Begriffsschrift, allgemeine Begriffszeichen.
die Ideographik, Begriffsschreibekunst, allgemeine Zeichen-
die Ideologie, Begriffslehre, Erkenntniß-, Metaphysik. [sprache.
der Ideolog, der Begriffslehrer; der Schwärmer, Träumer.
der Ider, Itter, Etter, sd., d. Gitter, Gatter, Zaun, Umzäunung.
Ideologisch, begriffslehrig. Idioelektrisch, blitzstoffhaltig.
die Idioelektricität, die Blitzstoffhaltigkeit. [Unterschrift.
das Idiochīron, Idiographum, die eigene Handschrift, eigene
Idiographisch, eigenhändig, selbstgeschrieben. [weibl. Blühte.
die Idiogynie, die Geschlechtssonderung, die Absonderung der
Idiogynisch, verschiedengeschlechtig. [Mundart, Landessprache.
das Idiōm, die Eigenheit, Besonderheit, Eigenthümlichkeit, die
die Idiokrasis, die Natureigenthümlichkeit, Natureigenheit.
die Idiopathie, das Einzelleiden, die Krankheit e. Gliedes; be-
Idiopathisch, einzelleidend, bes. empfindend. [sondere Neigung.
die Idiosynkrasie, die eigenthümliche Natur, Natureigenheit.
der Idiot, der Unwissende, Dummkopf, Tropf, Pinsel. [buch.
das Idiotikon, das mundartliche Wörterbuch, Dialectwörter-
der Idiotismus, die mundartliche Eigenthümlichkeit, Sprach-
der Idiotrophus, der Nahrungssonderling. [eigenheit.
das Idol, d. Abgott, Götze, Götzenbild. der Idolater, Götzendiener,
die Idolatrie, Abgötterei, Götzendienst, Bilder-. [Abgötter.
das Idyll, Idylle, das ländliche Gedicht, Hirten-, Schäferlied.
Idyllisch, ländlich, hirtenmäßig, schäfermäßig, unschuldig.
der Igel (egel) (Hachel, Hechel, Ege) Stachel, bekanntes sich
zusammenrollendes Stachelthier; der Egel, Blutigel; eine
Speise von Kalbsleber; der Kelch der Eichel, die Kapsel der
der Igelfisch, eine stachlige Amphibie. [Buchnuß u. Kastanie.
der Igelhuf, Geschwulst und Ausschlag an der Krone des
Igelicht, adj. igelähnlich, stachelig. [Pferdehufes.
die Igelklette, Klette mit stacheligen Blättern; Spitzklette, das
die Igelschnecke, der Meer- oder Seeigel. [Bettlerläusekraut.

Igeln, urigeln, hurnigeln, vor Kälte prickeln, stechen, ärgern.
der Igelsklee, gelbblumiger Klee m. stacheligen Samenknöpfchen.
die Igelknospe, eine Art Riedgras. die Igelkolbe, d. Schwert-
das Igelholz, sd., das Lärchenholz. [riedel; der Stechapfel.
das Igelskraut, Eselsgurke. der Iges, e. Art Bettzeugleinwand.
der Igelstein, der Echinit, der versteinerte Meer- od. Seeigel.
die Igname, südliche Pflanze mit großen nahrhaften Wurzeln,
dioscorea alata, L. [baumes auf den Philippinen.
die Ignazbohne, der betäubende Fruchtkern des Ignatius-
die Ignition, die Verkalkung, die chemische Verbrennung.
Ignobel, unedel, schlecht, gemein, pöbelhaft. [belhaftigkeit.
die Ignobilität, Schlechtheit, Gemeinheit, Niedrigkeit, Pö-
die Ignominie, Schmach, Schande. -niös, schimpflich, schänd-,
d. Ignorant, Unwissende, Dummkopf, Stümper. [schmäh-, ehrlos
die Ignoranz, die Unwissenheit, die Unkunde, die Stümperei
die Ignorantiner, e. Art Mönche, welche Kinder unterrichten.
Ignoriren, nicht wissen, nicht wissen wollen, hingehen lassen.
Ignosciren, t.d. verzeihen, vergeben, nachsehen, hingehen lassen.
Ihr, pron. pers. plur. die Angeredeten, Sie, Du, meine Freunde.
das Igrilli, Igrüli, sd., Vinca minor L. [Angeredeten gehörig.
Ihr, pr. poss. sing. der Besprochenen gehörend; pl. Euer, den
Ihrenthalben, -wegen, -willen, ihrer halber, ihrer wegen,
für Sie, um Sie. [Gehörende; das Ihrige, ihre od. Ihre Pflicht.
der Ihrige, pron. poss. ihr, ihrer, der ihr, ihnen, Ihnen od. Euch
Ihro, Ihre, Eure, Dero, Hochdero, Ew. Gnaden, Ew. Hochgeboren.
Ihrzen, ihren, sd., t. mit Ihr anreden, Ihr nennen.
der Ike, nd., die Eiche, Aiche, das Eichmaaß, d. Tonnenmaaßstab.
Ikonisch, adj. nachgebildet, ähnlich, in Lebensgröße.
der Ikonismus, die Abbildung, die bildliche Darstellung.
die Ikonographie, Bilderbeschreibung. Ikonographisch,
die Ikonodulen, Bilderverehrer, —anbeter. [bilderbeschreibend.
die Ikonodulie, die Bildverehrung. der Ikonoklast, der Bil-
die Ikonolatrie, der Bilderdienst, Götzendienst. [derstürmer.
die Ikonoklastie, Bilderstürmerei, die Bilderzertrümmerung.
die Ikonologie, die Bilderkunde, die Bildererklärung. [rung.
die Ikonomachie, der Bilderstreit, Krieg wegen Bildervereh-
der Ikonostroph, Bilderumkehrer, Verkehrtzeiger, Spiegel.
das Ikosaëdron, das Zwanzigflach, von 20 gleichseitigen
Dreiecken eingeschlossener Körper. [mehr Staubfäden
die Ikosandria, zwanzigmännige Blühte, Blühte mit 20 und
das Ilaub, der Epheu. die Ilecke, nd., das Eulchen, d. Schleier-
Ilen, das gepreßte Horn mit dem Iler beschaben. [eule.
das Ileon, Ileum, das Darmbein, d. Krumm- od. Wickeldarm.
der Iler, ein wie ein S gebogenes Kammmacher-Schabeisen.
der Ilerstock, ein Block der Kammmacher zum Ilen. [Narcisse.
die Ilge, Ilie, Ilige, Ille, Jilge, sd., Iling, die weiße Lilie, die
die Iliāde, Ilias, Homers Heldengedicht v. trojanischen Kriege.
Iliisch, darmgichtig. der Ilk, nd., Illing, Ilke, der Iltiß.
die Illanke, Rheinanke, der Grundfern, aus der Ill kommender
Illäsibel, adj. unverletzbar, unverletzlich. [Fisch im Bodensee.
die Illata, das Eingebrachte, Heurathsgut. die Illation, die
Illativ, folgernd, herbeiziehend. [Schlußfolge, die Folgerung.
der Illativsatz, der Folgesatz, Folgerungssatz. die Ille, sd.,
Illegal, adj. ungesetzlich, gesetzwidrig, -verletzend. [eine Beule
die Illegalität, die Gesetzwidrigkeit, Ungesetzlichkeit. [rechtigt
Illegitim, adj. ungesetzlich, unrechtmäßig, unehelich, unbe-
Illiberal, unfreisinnig, unedel, engherzig, niedrig, karg.
die Illiberalität, die Engherzigkeit, Kargheit, Unfreisinnigkeit.
die Illicie, ostindischer Strauch, der wahrscheinlich den Badian
Illiciren, t. anlocken, anreizen, veranlassen, spornen. [liefert.
Illimitirt, uneingeschränkt, unbegränzt. Illiquid, adv. nicht
die Illis, Schielende, Schielerinn. [klar, unberichtigt, unlauter.
die Illision, die Anschlagung, die Eindrückung, die Quetschung.

der Illiterat, der Ungelehrte, der Nichtgelehrte, der Ungebildete.
die Illition, die Einschmierung, die Salbung, die Einreibung.
der Illos, der Schielende. die Illosis, das Schielen.
Illudiren, t. verspotten; vereiteln, ausweichen, täuschen.
der Illuminat, der Erleuchtete, Aufgeklärte; Lichtbruder, -ritter.
die Illumination, Erleuchtung, Ehrenerleuchtung, d. Ausma-
Illuminiren, t. erleuchten, -hellen, ausmalen. [len, d. Färbung.
die Illusion, Täuschung, Blendung, Einbildung, Blendwerk.
Illusorisch, täuschend, verführerisch, verblendend, betrüglich;
Illuster, adj. vortrefflich, herrlich, berühmt, erlaucht. [fruchtlos.
die Illustration, Erläuterung; der Ehrenglanz, der Ruhm.
Illustriren, erläutern, berühmt machen, erheben, verherrlichen.
die Ilme, der Ilmbaum, die Ulme, die Rüster. [ner Schale.
die Iltenschnecke, Kegel-, Tuten-, Wellenschnecke mit gewunde-
die Ilse, Alse, Alose, Else, ein dem Häringe verwandter Fisch.
der Iltiß, Iltis (ilni, ilgi) die Stinkratze, Stänkerratze, das
Stinkwiesel, Teufelskind, der Illing, Iltniß, Iltitz, Elbkatze,
Elbthier, Eiltiß, Ilk, Uelk, Ellenbutt, Ratz, dem Marder ähn-
die Iltißfalle, d. Fuchsfalle ähnl. Fangeisen. [liches Säugethier.
das Iltscheit, sd., der Schwengel am Pfluge, der Zwiesel.
Imaginabel, einbildlich, vorstellbar, denkbar. Im, in dem.
Imaginair, adj. eingebildet, vermeint, einbilderisch.
der Imaginant, Einbildner, -bildling. [Einbildungs-, Phantasie.
die Imagination, Vermögen zu träumen, bildliche Denkkraft,
Imaginiren, sich einbilden, vorstellen, ersinnen, meinen.
der Iman, Imam, der Moscheenvorsteher, türkischer Priester.
der Imaret, türkisches Krankenhaus, Pflegehaus, Gasthof.
Imbecill, adj. schwach, unvermögend, blödsinnig, schwachköpfig,
der Imbecill, Tropf, Pinsel, Dummkopf, Schwach-. [einfältig.
die Imbecillität, Verstandesschwäche, der Blödsinn, Einfalt.
der Imber, Ingwer, Ingber, e. ostind. Wurzel; Silberwurzel.
der Imbiß, An-, Imbs, Immet, Imt, das Frühstück, Morgen-
Imbibiren, t. einsaugen, einziehen, anfeuchten, tränken. [essen.
die Imbibition, Einsaugung, Anfeuchtung. [beriza citrinella L.
Imborsiren, einkassiren, -nehmen, -streichen. die Imbrütze, Em-
die Imbreviatur, der kurze Inbegriff, die Uebersicht, das Nota-
das Imbroglio, die Verwickelung, Verwirrung. [riatsprotokoll.
Imbuiren, t. einweihen, unterrichten, belehren, unterweisen.
das Imd, sd., das Emd, Amat, Omat, Omd, Grummet. [so, auch.
Imgleichen, ingleichen adv. desgleichen, gleichergestalt, eben-
das Imismahl, Immismahl, sd., e. Landmaaß v. 60 Klaftern.
Imitabel, nachahmbar, nachahmlich, befolgbar, erreichbar.
die Imitation, Nachahmung, Nachfolge; die Nachäffung.
das Imitativum, das schallnachahmende, phonetische Wort,
Imitiren, nachahmen, -äffen, -machen. [Klangwort, Schall-.
der Imker, Bienenwärter, -meister, -vater, -züchtler, Zeidler.
die Imkerei, die Bienenzucht, die Bienenwartung, Zeidelkunst.
Immaculat, unbefleckt, fleckenlos, unbemakelt, makellos.
die Immanität, Unmenschlichkeit, Grausamkeit, das Ungeheure.
Immān, adj. unmenschlich, inhuman, wild, roh, grausam, unge-
Immanent, adj. inwohnend, bei-, anklebend, innerlich. [heuer.
Immanenz, das Inwohnen, Ankleben, Anhaften, Festhalten.
Immariniren, t. mariniren, mit Meerwasser einsalzen.
Immaßen, adv. so wie, wie; maßen, weil, indem, sintemal.
die Immaterialität, Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit. [bende.
der Immaterialist, der an die Unkörperlichkeit der Seele Glau-
Immateriell, adj. unkörperlich, stofflos, unstoffig. [nung.
die Immatriculation, Einschreibung, Einverleibung, Einzeich-
Immatriculiren, t. in d. Matrikel, Mitgliederliste einschreiben,
die Immaturität, Unzeitigkeit, Unreife, Nichtreife. [aufnehmen.
das Immaturitätszeugniß, der Beweis der Unreife.
die Imme, Imm, Hümme, Humme, die Summende (Hummel),
Honigfliege, Arbeitsbiene; sd. der Imp, Bienenschwarm.

der Immel, sd., der Kornwurm. Immediat, unmittelbar.
der Immenfresser, das -haus, die -kappe, der -korb, das -kraut,
der -schwarm: d. Bienen-Fresser, -Haus rc. [Gerichtsbarkeit.
die Immediatstadt, die unmittelbare Stadt, St. mit eigner
Immediatisiren, t. unmittelbar von der höchsten Landesbehör-
de abhängig machen. [behörden, Reichsunmittelbarkeit.
die Immedietät, Unmittelbarkeit, Unabhängigkeit von Mittel-
Immediativ, nicht vermittelnd, unmittelbar bezeichnend.
Immedicabel, unheilbar. der Immel, sd., der Kornwurm.
Immemorabel, undenkwürdig, nicht nennens- oder erwäh-
Immemorial, undenklich, -bar, nicht mehr bekannt. [nenswerth.
das Immenblatt, Waldmutterkraut, Bergbienen-, die Waldme-
lisse, Bergmelisse. [fer, die Bienenschabe, der Bienenfeind.
der Immenwolf, Bienenfresser, Bienenspecht; der Bienenkä-
der Immener, sd., der Einzieher des Immi, der Marktabgabe.
das Immennest, Wespennest, sd., ein Gebackenes mit Rosinen.
Immens, immense, adj. unermeßlich. die Immensität, Un-
Immensurabel, unmeßbar, -ermeßbar, maaßlos. [ermeßlichkeit.
die Immensurabilität, Unermeßlichkeit, Unmeßbarkeit.
Immer (iomer) stets, beständig, fortwährend, unaufhörlich,
ohne Unterlaß, unabläßig, jedesmal, oft, immerhin, doch aber.
Immerdar, immerfort, adv. immer, jederzeit. [Taxus.
das Immergrün, Sinngrün, das Hauslaub; der Epheu, der
Immerhin, adv. meinetwegen, nur, allerdings, jedenfalls.
Immerist, sd., adv. ja doch! freilich! es ist wahr! immerhin!
die Immerkuh. das Immerrind, sd., die eiserne Kuh. [Licht.
das Immerlicht, sd., die Ampel, die ewige Lampe, das ewige
Immermehr, adv. immer mehr, je länger je mehr, mehr u. m.
Immersatt, adj. für immer satt, nie eßlustig. [unaufhörlich.
Immerwährend, ununterbrochen, fortdauernd, fortwährend,
Immergiren, t. eintauchen, untertauchen. [den Schatten.
die Immersion, das Eintauchen, Untertauchen, der Eintritt in
der Immersor, der Taucher, Täufer, Ein—, Untertaucher.
Immerzu, adv. immerfort, immerdar, allemal, sehr oft.
der Immhamen, der Anschlag, ein Riem an der Druckerpresse.
der Immi, Imi, Immich, Iume, sd., das Ahm, Ohm, ein
Maaß zu trocknen und flüssigen Dingen; eine Marktabgabe.
Imminent, bevorstehend, obschwebend, nahe, drohend.
Imminiren, i. bevorstehen, obschweben, den Einsturz drohen.
die Imminenz, das Bevorstehen, die drohende Nähe. [nahme.
die Imminution, Verringerung, -minderung, Schächung, Ab-
Imminuiren, verringern, vermindern, schwächen, abnehmen.
Immiscibel, unvermischbar, unvermischlich. Immisciren,
die Immixtion, Einmischung, -mengung. [einmischen, -mengen.
die Immission, Einweisung, Einsetzung, die Anleite.
Immittelst, adv. indessen, inzwischen. [Bienenwärter, Zeidler.
Immittiren, gerichtlich einweisen, einsetzen. d. Immker, nd.,
Immobīl, unbeweglich; unmarschfertig, ungerüstet.
die Immobilien, unbewegliche Güter, liegende Güter, grund-
festes, unbewegl. Eigenthum, Grundstücke. [derat, unmäßig.
Immobilisiren, zu unbeweglichem Gute machen. Immode-
die Immoderation, Unmäßigkeit, der Mangel an Mäßigung.
Immodest, unbescheiden, unanständig, frech, anmaßend.
Immodestie, Unbescheidenheit, Anmaßung. die Immolation,
Immoliren, opfern, aufopfern. [Aufopferung, Opferung.
die Immoralität, Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit, Unsitte.
Immoralisch, unsittlich, sittenlos, ungesittet, verwildert.
die Immortalität, Unsterblichkeit. Immortalisiren, unsterb-
Immortell, unsterblich, ewig lebend. [lich machen, verewigen.
die Immortelle, die Rainblume, Streichblume, Stroh-, Ewig-
Immūnis, immun, adj. abgabenfrei, steuerfrei. [keitsblume.
die Immunität, Steuerfreiheit, Abgabenlosigkeit, Freiheit.
Immutabel, unwandelbar, unveränderlich, unabänderlich.

die Immutabilität, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immutiren, umändern, ver=. der Imp, sd., der Bienenscharm,
Impalpabel, unfühlbar, ungreifbar. [die Bienenbrut, Biene.
die Impanation, Verbrodung, Ein—, Transsubstantiation.
Imparat, unbereitet, =gerüstet. Impardonnabel, unverzeih=
Imparochirt, eingepfarrt. d. Imparität, Ungleichheit. [lich.
Impartial, unparteiisch, unparteilich, unbefangen, gerecht.
die Impartiales, unparteiische Schiedsrichter, Obmänner, sd.
die Impartialität, Unparteilichkeit. Impartibel, untheilbar.
der Impaß, Inpaß, ein Stich mit niedrigerer Karte im Whist=
Impassibel, unempfindlich, kalt, kaltsinnig, stumpf. [spiel.
die Impassibilität, Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit, Gefühl=
losigkeit, d. Kaltsinn. [che vermischen (Kupferstecherausdruck.)
Impastiren, einteigen, Farben dick auftragen, Punkte u. Stri=
die Impastation, Impastirung, Verteigung, Vermischung der
Impatibel, adj. unleidlich, unverträglich. [Punkte u. Striche.
sich Impatientiren, sich nicht gedulden, ungeduldig werden.
sich Impatroniren, impatronisiren, sich zum Herrn ma=
die Impbeere, sd., Himbeere. [chen; sich in Gunst setzen.
die Impe, sd., Imme, Biene. die Impeccanz, Sündlosigkeit,
das Impediment, Hinderniß, d. Verhinderung; pl. Ehehaften.
die Impedition, Verhinderung, Aufhaltung; Verwickelung.
der Impegno, Verpfändung, Verbindlichkeit, =antwortlichkeit.
der Imp=Eige, sd., das Bienenhaus, der Bienenstock, Bienen=
Impendiren, t. anwenden, aufwenden, sich kosten lassen. [korb.
Impenetrabel, undurchdringlich, =ergründlich, unerforschlich.
die Impenetrabilität, Undurchdringlichkeit, =ergründlichkeit,
der Imperativ, die Befehlsweise, —form. [Unerforschlichkeit.
die Impensen, Kosten, der Aufwand, die Verwendungen.
der Imperator, Befehlshaber, Feldherr, Herrscher, Kaiser. [lich.
Imperatorisch, feldherrlich, feldherrisch, gebieterisch, kaiser=
die Imperatrix, die Kaiserinn. Imperial, kaiserlich.
der Imperial, große russische Goldmünze von 10 Rubeln oder
das Imperialbett, d. Himmelbett. [12½ Thlr., Zehnrubelstück.
das Imperialfolio, das allergrößte Papierformat, Kaiserfor=
das Imperialpapier, Kaiserpapier v. der größten Form. [mat.
das Imperialwasser, Schmink=. [vergangen gedachte Dauer.
das Imperfectum, unvollendete Vergangenheit, Vorgegenwart,
Imperiös, herrschsüchtig, herrisch, gebieterisch, befehlerisch.
das Imperium, die Oberherrschaft, der Oberbefehl, die Ober=
hand, Gewalt, das Reich, Kaiserthum; das Halsgericht.
Imperceptibel, unbemerklich, —bar. die —bilität, Unbemerk=
Imperfect, unvollkommen, =vollendet, unvollständig. [barkeit.
die Imperfection, Unvollkommenheit. Imperfectibel, nicht
Impermeabel, undurchdringlich. [vervollkommnungsfähig.
die Imperforation, die Verschlossenheit, der Mangel einer
das Impersonale, das unpersönliche Zeitwort. [Oeffnung.
die Impersonalität, die Unpersönlichkeit. [Unschicklichkeit.
die Impertinenz, Ungebühr, Ungehörigkeit, Ungereimtheit,
Impertinent, ungehörig, unstatthaft, unfüglich, ungereimt,
unschicklich, =gebührlich, =geziemend, trotzig, grob, flegelhaft.
Imperturbirt, ungestört, unangefochten. Impestiren, ver=
Imperturbabel, unstörbar, =erschrocken, leidenschaftlos [pesten.
der Impetrant, der Ansucher, Belangende, Belanger, Kläger.
der Impetrat, der Belangte, der Beklagte, der Angeklagte.
die Impetration, die Rechtserlangung, die Ansuchung, Klage.
Impetriren, erbitten, erlangen, erhalten, durchdringen, durch=
Impetuös, heftig, hitzig, ungestüm, hastig, stürmisch. [setzen.
die Impetuosität, Heftigkeit, Zudringlich=, d. Ungestüm, Hitze,
der Impetus, heftige Anfall, =griff. [Hastigkeit, d. stürmische Wesen.
die Impfanstalt, öffentliche Anstalt, die Blattern einzuimpfen.
der Impfarzt, Blatterarzt, Inoculator. [einäugeln, einpelzen.
Impfen (impiton) einsetzen, übertragen, einpflanzen, pfropfen,
der Impfling, geimpftes Kind. die Impfung, Ein=, Inoculation
die Impfwunde, d. Hautschnitt, den Blatterstoff einzustreichen.
die Impietät, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Bosheit. [söhnlich.
Impingiren, verstoßen, =fehlen, fehlen. Implacabel, unver=
die Implacabilität, die Unversöhnlichkeit, das Grollen, Nach=
die Implantation, die Einpflanzung, Einpfropfung. [tragen.
Implantiren, einpflanzen, einimpfen, einpfropfen, einflößen.
Impleïren, erfüllen, ergänzen, genügen, nachkommen.
das Implement, die Ergänzung, Erfüllung, das Supplement.
die Implication, Verwicklung, der Antheil, die Theilnahme.
Impliciren, verwickeln, hineinziehen, einflechten, einhüllen.
Implicite, L., einbegriffen, eingeschlossen, mit einverstanden.
der Implorant, der Ansucher, der Hülfebitter, Schutzsucher.
Implorantisch, Schutz suchend, anrufend, klagend, bittend.
der Implorāt, Angeklagte, Beklagte, Beschuldigte. [ersuchen.
Imploriren, t. anrufen, anflehen, um Hülfe bitten, ansuchen,
die Imploration, das Ansuchen, Schutzgesuch, die Bittklage.
Impoli, unpoliert, ungehobelt, ungesittet, unhöflich, grob.
die Impolitesse, Unhöflichkeit, Grobheit. Imponderabel,
die Imponderabilien, unwägbare Stoffe. [adj. unwägbar.
die Imponderabilität, Unwägbarkeit, Gewichtlosig=. [machen.
Imponiren, t. auflegen; d. Achtung einflößen, sich geltend
Imponirend, imposant, Achtung erzwingend, ehrfurchtge=
bietend, wichtig scheinend, nachdrücklich, bedeutsam, gebieterisch.
die Impönitenz, die Unbußfertigkeit, der Mangel an Reue.
die Impopularität, Unvolksmäßigkeit, Unverständlichkeit, Un=
der Import, die Einfuhr, pl. die Einfuhrwaren. [beliebtheit.
Important, wichtig, bedeutend, beträchtlich, erheblich.
die Importanz, Beträchtlichkeit, Bedeutung, Wichtigkeit, Er=
heblichkeit, Werth, Belang, Einfluß. [seyn, auf sich haben.
Importiren, einführen, einfahren; bedeuten, betragen, wichtig
die Importation, die Einführung, Einfuhr fremder Waren.
Importun, adj. ungelegen, lästig, zudringlich, ungestüm.
Importuniren, t. belästigen, überlaufen, beschwerlich fallen.
die Importunität, Zudringlichkeit, d. Ueberlaufen, d. Lästigkeit,
Impos, ohnmächtig, unvermögend. [Beschwerlich=, d. Ungestüm.
Imposant, imponirend, Achtung, Ehrfurcht gebietend, nach=
drücklich, gebieterisch, Furcht einflößend. [d. Gewölbbogenstütze.
der Impost, die Auflage, die Steuer, die Abgabe; der Knauf,
die Imposition, die Auflegung, das Auflegen. [Verleumder.
Impostiren, besteuern, beschatzen. der Imposteur, Betrüger,
die Impostur, der Betrug, das Vorgeben, die Verleumdung.
Impossibel, unmöglich, =thunlich. die Impossibilität, Unmög=
Impotent, unvermögend, zeugungsunfähig. [lichkeit, Unthun=.
die Impotenz, das Unvermögen, die Unvermöglichkeit, die Zah=
lungsunfähigkeit, Zeugungs—, das männliche Unvermögen.
Impracticabel, unthunlich, unausführbar, =wegsam. [samkeit.
die Impracticabilität, Unthunlichkeit, Unausführbar=, Unweg=
die Imprägnation, Schwängerung, Befruchtung; Einträn=
Imprägniren, t. schwängern, sättigen. [kung, Sättigung.
der Imprägnator, Schwängerer. Impräscriptibel, unver=
Impreciren, verwünschen, =fluchen. [äußerlich, unverjährbar.
die Impräscriptibilität, Unveräußerlichkeit, Unverjährbarkeit.
die Imprecation, die Verwünschung, die Verfluchung.
Imprenabel, uneinnehmbar, unüberwindlich. [die Wirkung.
die Impression, Einprägung, Aufdruckung, Eindruck, Rührung,
der Impresario, Unternehmer, Operndirector. [Druckschrift.
das Impressum, Imprimé, das Gedruckte, das Druckblatt, die
das Imprimatur, die Druckerlaubniß. die Imprimerie, die
der Imprimeur, der Drucker, der Buchdrucker. [Druckerei.
Imprimiren, einprägen, einschärfen, beibringen. [dung.
die Imprimüre, die Impression, der Grund, die Farbengrün=
Improbabel, unwahrscheinlich, unerweislich, verwerflich.

die Improbabilität, Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit.
die Imprabation, die Mißbilligung, Verwerfung, der Tadel.
Improbiren, t. mißbilligen, tadeln. [Einfall, Stehgreifsgedicht.
das Impromptu, der Stehgreif, Gedankenblitz, der sinnreiche
die Improprietät, die Uneigentlichkeit, Unschicklichkeit, Unan-
der Improvisator, der Stehgreifreimer. [gemessenheit.
die Improvisatrice, Stehgreifdichterinn, Schnellreimerinn.
die Improvisade, die Stehgreifrede, Stehgreifdichtung.
Improvisiren, aus dem Stehgreif reden, reimen, dichten.
Imprudent, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam, unklug.
die Imprudenz, Unbesonnenheit, -vorsichtigkeit, Unbedachtsam-,
das Impsumper, sb., der Immenzuber, Bienenkorb. [-klugheit.
die Impuberes, Unmündige, -mannbare, Heuraths- u. Vermächt-
die Impubertät, Unmannbarkeit, Unmündig-. [nißunfähige.
Impudent, unverschämt, schaamlos, frech, eisenstirnig.
die Impudenz, Unverschämtheit, Schaamlosigkeit, Frechheit.
die Impudicität, Unkeuschheit, Unzucht, Obscönität, Schaam-
Impugniren, bestreiten, bekämpfen, anfechten. [vergessenheit.
die Impugnation, Anfechtung, Bekämpfung, Bestreitung.
die Impuissance, Impotenz, das Unvermögen, die Unfähigkeit.
Impuissant, impotent, unvermögend, unfähig. [Anreizung.
der Impuls, die Impulsion, der Anstoß, Antrieb, Drang, die
Impulsiren, t. anstoßen, antreiben. Impulsiv, antreibend.
die Impulsoriales, gerichtliches Antreibungs- oder Aufforde-
rungsschreiben, das Excitatorium.
Impune, adv. ungestraft, ungeahndet, ungerächt, ungerochen.
die Impunität, Ungestraftheit, das —bleiben, d. Straflosigkeit.
die Impurität, Unsauberkeit. Imputabel, zurechnungsfähig.
die Imputabilität, Zurechnungsfähigkeit. [Schuldgebung.
die Imputation, Zurechnung, Beimessung, Zuschreibung,
Imputiren, zurechnen, beimessen, zuschreiben, aufbürden.
Imputrescibel, unfaulbar, unverweslich. der Ims, s. Imbiß.
In (in) prp. hin, an, hinein; adv. inne, innen. [erreichbar.
Inabordabel, inaccessibel, unzugänglich, unzugangbar, un-
Inacceptabel, unannehmbar, unannehmlich, uneingehbar.
die Inaction, Inactivität, Unthätigkeit, Geschäftslosigkeit,
Inactiv, unthätig, geschäftslos, müssig. [Ruhe, Trägheit.
Inadmissibel, unzulässlich, unzulaßbar, -lässig. [veräußerlich.
Inadvertenz, Unachtsamkeit, Achtlosigkeit. Inalienabel, un-
Inalliabel, unvereinbar, -fügsam. Inalterabel, unveränder-
Inanimirt, unbeseelt, -belebt, unbegeistert. [lich, unwandelbar.
Inamovibel, unentsetzlich, -abwendbar, -widerruflich. [rung.
die Inanition, Erschöpfung, Ermattung, Entkräftung; -äuße-
Inappellabel, nicht appellirbar, nicht appellationsfähig.
die Inappetenz, die Unlust, der Ekel, die Gleichgültigkeit.
Inapplicabel, unanwendbar. Inappretiabel, unschätzbar.
die Inapplication, der Unfleiß, die Ungeschicklichkeit.
Inaequal, ungleich, uneben, verschieden, abweichend, inegal.
die Inaequalität, Ungleichheit, Abweichung, Verschiedenheit.
Inarticulirt, ungegliedert, undeutlich gesprochen. [sam.
Inästimabel, unschätzbar. Inattent, unaufmerksam, unacht-
die Inattention, Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit.
die Inauguration, die Einweihung, Einführung, Einsetzung.
Inauguriren, t. einweihen, einführen, einsetzen. [behalten.
die Inauguralschrift, Einweihungsschrift. Inbehalten, ein-
der Inbegriff, kurze Inhalt, Auszug. [Andacht, Begeisterung.
die Inbrunst, die Innigkeit, das Feuer, das warme Gefühl, die
Inbrünstig, adj. und adv. andächtig, feurig, innig, inständig.
der Inbürger, Bürger, Heim-, in d. Stadt wohnender Bürger.
der Inbusen, das Ingemäsch, Ingarn, Innere d. Jägernetzes.
der Inca, der peruvianische Fürst. [päbstlichen Kammergüter.
die Incameration, Einkammerung, Einverleibung in die
Incameriren, einkammern, zu den Kammergütern schlagen.

die Incamination, Einfädelung, -leitung, Anzettelung, Anbah-
Incaminiren, anbahnen, anzetteln, einleiten, -fädeln. [nung.
die Incantation, Bezauberung, Beschwö-, -hexung, -sprechung.
Incapabel, unfähig, -tauglich, -tüchtig, -geeignet, -vermögend.
die Incapacität, Unfähigkeit, Untauglichkeit. [eines Bruches.
Incarceration, Einkerkerung, Verhaftung; Einklemmung
der Incarcerat, Gefangene, Verhaftete, Eingesperrte.
Incarceriren, einkerkern, -stecken, verhaften, festsetzen. [blaßroth.
die Incarnantia, fleischmachende Mittel. Incarnadin, adj.
Incarnat, adj. hochroth, hochrosenroth, fleischfarben. [Körpers.
die Incarnation, Verkörperung, Menschwerdung, Annahme d.
Incarnativ, fleischerzeugend, -machend. die Incartaten, be-
Incartiren, einkarten, in Karten binden. [leibigende Streiche.
das Incasso, die Einziehung, Einkassirung.
Incassiren, einrahmen, einfassen, berahmen, einschachteln.
der Incendiarius, der Brandstifter, Mordbrenner; Aufrührer.
das Incendium, der Brand, die Feuerbrunst, die Flamme des
das Incentiv, das Reizmittel, der Antrieb, Zunder. [Aufruhrs.
die Inceration, die Einwächsung, Vermischung mit Wachs.
der Incest, Incestus, die Blutschande, Unzucht mit Bluts-
Incestuös, blutschänderisch, unzüchtig. [verwandten.
Inchoativ, anfangend, einleitend, ein Werden bezeichnend.
die Incidenz, Einfall, Eintritt, Berührung, das Vorkommen.
Incident, beiläufig, einfallend, eintretend, vorkommend.
der Incidentarius, Schwierigkeitenmacher. [Punkt od. Winkel.
der Incidenzpunkt, -winkel, Zwischen-, Einfalls-, Eintritts-
die Incineration, Einäscherung, Veräschung, Verbrennung.
Incineriren, zu Asche brennen, einäschern, in Asche legen.
der Incipient, der Anfänger, Amtslehrling. [Zerschneidung.
die Incision, der Einschnitt, die Oeffnung eines Leichnams; die
das Incisionsmesser, Incisorium, Wundenöffnungsmesser.
die Incisionsschere, Wundschere zur Erweiterung der Wunde.
die Incisur, der Einschnitt, die Randaushöhlung. Incitabel,
die Incitabilität, Erregbarkeit, Reizbarkeit. [erregbar, reizbar.
das Incitament, der Reiz, das Reizmittel. der Sporn. [trieb.
die Incitation, Anreizung, Anspornung, Anfeuerung, der An-
Incitiren, t. anreizen, antreiben, anregen, erregen, anspornen,
anfeuern, aufwiegeln, aufstiften, anstiften, aufmuntern.
Incivil, unhöflich, grob, ungesittet, unartig, unfein, roh.
die Incivilität, Unhöflichkeit, Grobheit, Flegelei. [s. En—.
der Incivismus, der Mangel an Bürgersinn. Inclaviren,
die Inclemenz, Ungnädigkeit, Unfreundlich-, Rauhheit, Härte.
die Inclination, Neigung, Geneige, Hang, Zuneigung, Liebe
Incliniren, i. sich hinneigen, hangen, geneigt seyn. [Liebschaft
das Inclinatorium, d. Neigungskompaß. Includiren, t. ein-
die Inclusion, Einschliessung, -schluß, Bei-. [schliessen, -klammern.
Inclusive, einschließlich, -geschlossen, -gerechnet, mitgezählt.
das Inclusum, der Beischluß, die Beilage, Einlage, das Beige-
Incoërcibel, unzähmbar, unbezwinglich, -haltbar. [schlossene.
die Incoërcibilität, die Unzähmbarkeit, Unsperrbarkeit.
die Incoërcibilien, unsperrbare Körper. [desverbergung.
das Incognito, die Unerkanntheit, die Namens- oder Stan-
Incognito, adv. unerkannt, unter fremdem Namen.
Incohärent, unzusammenhängend, zusammenhangslos.
die Incohärenz, der Mangel an Zusammenhang, die Zusam-
das Incolat, Incolatsrecht, das Indigenat. [menhangslosigkeit.
die Incolumität, Unversehrtheit, Wohlerhaltung, Wohlfahrt.
Incompustibel, unverbrennbar, unverbrennlich, feuerfest.
Incomestibel, ungenießbar, nicht eßbar, unverdaulich.
Incommensurabel, ungleichmeßbar, ungleichmaßig. [denheit.
die Incommensurabilität, Ungleichmaßigkeit, Maaßverschie-
Incommode, unbequem, hinderlich, lästig, beschwerlich.
das Incommodum, Nachtheil, Beschwerde, Unbequemlichkeit

die Incommodität, Unbequemlichkeit, Läſtigkeit, Ungelegen=
heit, Beſchwerde, das Ungemach. [gen; r. ſich bemühen.
Incommodiren, t. beſchweren, beläſtigen, plagen, beunruhi=
Incommunicabel, unmittheilbar, zur Mittheilung ungeeignet.
d. Incommunicabilität, Unmittheilbarkeit. Incommutabel,
die Incommutabilität, Unvertauſchbarkeit. [unvertauſchbar.
Incomparabel, unvergleichbar, unvergleichlich, vortrefflich,
ausgezeichnet, muſterhaft, beiſpiellos, unerhört, einzig.
die Incomparabilität, Unvergleichbarkeit. Incompatibel,
die Incompatibilität, Unverträglichkeit. [unverträglich.
die Incompetenz, Unbefugtheit, Unzuſtändigkeit, Unſchicklich=,
die Incomplaiſance, Ungefälligkeit. [Zweckwidrig=, Ungültig=.
Incompetent, adj. unbefugt, unzuſtändig, ungehörig, ungültig.
Incomplaiſant, ungefällig, =dienſtfertig, nicht zuvorkommend.
Incomplet, unvollſtändig, unvollzählig, lückenhaft, mangel=
Incomplex, unzuſammengeſetzt, einfach, unverflochten. [haft.
Incomprehenſibel, unbegreiflich, unfaßbar, unerklärbar.
die Incomprehenſibilität, d. Unfaßbarkeit, Unbegreiflichkeit.
Incompreſſibel, unpreßbar. die Incompreſſibilität, Un=
der Inconfeſſus, der Nichtbekennende, Läugnende. [preßbarkeit.
Inconciliabel, unverträglich, unvereinbar, unverſöhnbar,
die Inconfidenten, Unzuverläſſigen. [=lich, nicht ausgleichbar.
die Incongruenz, Unangemeſſenheit, Unſchicklichkeit.
Incongruent, unpaſſend, unſchicklich, unregelmäßig, nicht
übereinſtimmend, unangemeſſen. [nig, ſich ſelbſt widerſprechend.
Inconſequent, folgewidrig, ſchlußwidrig, ungleich, widerſin=
die Inconſequenz, Folgewidrigkeit, Ungereimtheit, der Selbſt=
Inconſiderat, unbedachtſam, =überlegt, =beſonnen. [widerſpruch.
die Inconſideration, Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit, Un=
achtſamkeit, Unüberlegtheit, Uebereilung, Haſpelei. [lich.
Inconſiſtent, beſtandlos, unbeſtändig, unhaltbar, unverträg=
die Inconſiſtenz, Beſtandloſigkeit, Unbeſtändigkeit; Unverträg=
Inconſolabel, untröſtbar, untröſtlich, troſtlos. [lichkeit.
Inconſtitutionell, verfaſſungswidrig, grundgeſetzwidrig.
Inconteſtabel, unſtreitig, unwiderſprechlich, unwiderlegbar.
die Incontinenz, Unenthaltſamkeit. Incontinent, unenthalt=
die Incontribuabilität, der Steuerfreiheit. [ſam, unmäßig.
Incontribuabel, nicht ſteuerpflichtig, beiſteuerfrei. [fall.
das Incontro, der Zufall, die Gelegenheit, der Treffer, Glücks=
Incontriren, Gelegenheit oder Mittel finden, antreffen.
Inconvenabel, inconvenient, adj. unpaſſend, unſchicklich,
unbequem, unangemeſſen, unvortheilhaft, unzeitig.
die Inconvenienz, Unpäßlichkeit, Ungelegenheit, Unbequemlich=
Inconvertibel, unbekehrbar. [keit, Beſchwer=, Unannehm=.
die Inconvertibilität, Unbekehrbarkeit, Unverwandelbarkeit.
die Incorporalität, Unkörperlichkeit. [nahme; Menſchwerdung.
die Incorporation, die Einverleibung, die Einziehung, Auf=
Incorporiren, einverleiben, aufnehmen, einkörpern, vereinigen.
Incorrect, unrichtig, fehlerhaft, mangelhaft, ungenau.
die Incorrectheit, Fehlerhaftigkeit, Ungenauig=, Unrichtigkeit.
Incorrigibel, unverbeſſerlich, hoffnungslos, unbekehrbar,
beſſerungsunfähig, unheilbar. [unverwesbar, unzerſtörbar.
Incorruptibel, unverführbar, unverderblich, unbeſtechlich,
die Incorruptibilität, Unverderblichkeit, Unbeſtechligkeit, Un=
Incourant, ungangbar. [verführbarkeit, Unverweslichkeit.
die Incraſſation, Verdickung, Verdichtung. [ſcheinlich.
Incraſſiren, verdicken. Incredibel, unglaublich, unwahr=
die Incredibilität, Unglaublichkeit, Unwahrſcheinlichkeit.
die Incredulität, Un=, Hartgläubigkeit, Unglaube; Verſtocktheit.
das Increment, der Zuwachs, die Zunahme, das Wachsthum.
Increſciren, einwachſen, anwachſen, zunehmen, ſteigen.
Increpiren, anſchnarchen, anfahren, ſchelten, anſeifen. [fen.
die Increpation, das Schelten, Anfahren, Anſchnarchen, Kei=

Incriminiren, t. eines Verbrechens beſchuldigen. [Sonderling.
Incroyabel, unglaublich; der —, der Narr, Zierbengel, der
das Incruſtat, der incruſtirte, bekruſtete, überrindete Körper.
die Incruſtation, die ſteinartige Rinde, die Steinkruſte.
Incruſtiren, t. berinden, überſintern, bekruſten; bewerfen.
die Incubation, d. Liegen, Sitzen, Brüten, Schlafen im Tempel.
der Incubus, Auflieger, =ſitzer, Alp, Teufel, das Herzdrücken.
Inculciren, t. einſchärfen, einprägen, einbläuen, einprügeln.
der Inculpant, Beſchuldiger, Ankläger. [digung, Anklage.
der Inculpāt, der Beſchuldigte. die Inculpation, die Beſchul=
Inculpabel, ſchuldlos, untadelhaft, unſträflich, unſchuldig.
Inculpiren, t. beſchuldigen, anſchuldigen, anklagen, bezichten,
die Incumbenz, die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit. [zeihen.
Incumbiren, ſ. auf etwas legen, verlegen auf, obliegen, ſtudiren.
die Incunabeln, d. erſten Anfänge, d. erſten gedruckten Bücher.
Incurabel, unheilbar, =verbeſſerlich. [gen, die Verſehen, Fehler.
die Incurien, Nachläſſigkeiten, Verſäumniſſe, Vernachläſſigun=
die Incurſion, der feindliche Einfall, Streifzug, Einbruch.
die Incurvation, Krümmung, Biegung, d. Bogen, d. Wendung.
Incurviren, krümmen. Indächtig, nd., adj. eingedenk.
die Indagation, Aufſpürung, Erſpähung, Nachſuchung, Er=
forſchung, Unterſuchung, Nachforſchung. [findig machen.
Indagiren, nachſpüren, ergrübeln, erſpähen, erforſchen, aus=
das Indebitum, das Nichtſchuldige, das irrthümlich Verlang=
die Indecenz, Unanſtändigkeit, =gebührlichkeit. [te od. Geleiſtete.
Indecent, unanſtändig, anſtandswidrig, unehrbar, unſchicklich.
Indechriffabel, unerklärbar, unlesbar. Indecis, unentſchie=
die Indeciſion, Unentſchiedenheit, Unentſchloſſenheit. [den.
Indeclinabel, adj. unabänderlich, umendungslos, unveränder=
das Indecōrum, die Indecenz, Ungebühr. [lich, nicht abendend.
Indefenſus, unvertheidigt, beiſtandlos, hülflos, unvertreten.
Indefinibel, adj. unbeſtimmbar, unerklärlich, räthſelhaft.
das Indelt, Indel, Inguß, Inlich, Inliet, Inlet, Inletz, In=
lete, die Bettbüre, das Zeug eines Federbettes, der Federſack.
Indem, conj. während, indeß, als, weil, inmaßen, da nämlich.
die Indemniſation, =nität, Entſchädigung, Schadloshaltung,
Indemniſiren, entſchädigen, ſchadlos halten. [Vergütung.
Indemonſtrabel, unerweislich, unbeweisbar, unnachweisbar.
Independent, unabhängig, ungebunden, ſelbſtſtändig, frei.
der Independentismus, Unabhängigkeitstrieb, Freiheits=.
die Independenz, Unabhängigkeit, Herrenloſigkeit, Ungebun=
Indeſtructibel, unzerſtörbar. [denheit, Selbſtſtändigkeit.
Indeß, indeſſen, conj. während; jedoch, deſſenungeachtet, den=
noch, aber doch; adv. inzwiſchen, einſtweilen, derweile.
d. Indeſtructibilität, Unzerſtörbarkeit. [ſchlüſſig, =ausgemacht.
Indeterminirt, unbeſtimmt, =entſchieden, =entſchloſſen, un=
der Indeterminismus, der Glaube an die Nichtbeſtimmung
durch Nothwendigkeit. [lungen Glaubende.
der Indeterminiſt, der an die Nichtnothwendigkeit der Hand=
Indevōt, unandächtig, unehrerbietig, kaltſinnig, gleichgültig.
die Indevotion, Andachtloſigkeit, Unehrerbietig=, d. Kaltſinn.
der Index, Anzeiger, Nachweiſer, das Regiſter; d. Zeigefinger.
der Indicans, Anzeiger, Anzeichen. das Indicat, Angezeigte.
die Indication, Anzeige, der Vermuthungsgrund, Krankheits=
der Indicativ, die anzeigende, behauptende Redeweiſe. [merkmal.
die Indicator, Streckmuskel d. Zeigefingers. [muthungsgrund.
das Indicium, pl. Indicia, Anzeigen, Merkmale, Spur, Ver=
Indiciren, anzeigen, anſagen, ankündigen; zuweiſen. [fung.
die Indiction, Ankündigung, Ausſchreibung, Zuſammenberu=
der Indictionszirkel, die Römerzahl, Römerzinszahl.
das Indiculum, das Regiſterchen, der kleine Nachweiſer. [tun.
die Indienne, das oſtindiſche Baumwollenzeug, der feine Cat=
der Indier, Bewohner Indiens d. h. Oſtindiens in Südaſien.

Indifferent, gleichgültig, unwichtig; kaltsinnig, theilnahmslos.
der Indifferentismus, die Gleichgültigkeit, d. Kaltsinn, d. Lau-
der Indifferentist, Gleichgültige, Lausinnige, -gläubige. [heit.
der Indig, s. Indigo. Indigblau, indigofarben, -farbig.
die Indifferenz, Gleichgültigkeit, Unempfindlich-, d. Kaltsinn.
der Indigĕna, Eingeborne, -heimische, Inländer, d. Landeskind.
das Indigenāt, Indigenatrecht, Eingeborenrecht, Heimath-
recht, Bürgerrecht, Landeskinderrecht, die Angehörigkeit.
Indigent, adj. dürftig, bedürftig, benöthigt, arm, unbemittelt.
die Indigenz, Dürftigkeit, Mangel. die Indigestion, Unver-
Indigestibel, unverdaulich. [daulichkeit, Verdauungslosigkeit.
Indigest, unverdaut. die Indigitation, der Fingerzeig, die
Indigitiren, nachweisen, andeuten, hinzeigen. [Andeutung.
die Indignation, der Unwille, Verdruß, das Mißfallen.
Indigniren, ungehalten machen, aufbringen, empören. [stet.
Indignirt, aufgebracht, unwillig, ungehalten, beleidigt, entrü-
die Indignität, Unwürdigkeit, Unanständigkeit, Abscheulichkeit.
die Indigküpe, mit Indigo bereitete blaue Farbe zum Färben.
der Indigo, die blaue Farbe aus der Indigopflanze d. h. indi-
die Indigopflanze, die indische Anilpflanze. [schen Pflanze.
der Indigpflanzer, Herr einer Indigopflanzung oder Indigo-
die Indigoterie, Indigopflanzung, Indigobereitung. [plantage.
Indirect, mittelbar, nicht geradezu, durch die dritte Hand, auf
Indiscernibel, ununterscheidbar, untrennbar. [Umwegen.
Indisch, adj. ostindisch, südasiatisch, hindustanisch. [-folgsamkeit.
die Indisciplin, Zuchtlosigkeit, Zügellosigkeit, Ungebundenheit,
Indisciplinirt, zuchtlos, ungeübt, -gezügelt. [gen, unbescheiden.
Indiscret, unfein, nicht gescheit, unvorsichtig, nicht verschwie-
die Indiscretion, Rücksichtslosigkeit, Unbesonnenheit, -beschei-
Indisponibel, unverfügbar, unveräußerlich, eisern. [denheit.
Indispensabel, unerläßlich, unnachlässig, unumgänglich.
die Indisposition, die Unaufgelegtheit, Verdrießlichkeit, die
Indisponiren, unlustig machen, verstimmen. [Unpäßlichkeit.
Indisponirt, unaufgelegt, mißgestimmt, übellaunig; unpäß-
Indisputabel, unbestreitbar, unanfechtbar. [lich, unwohl.
Indissolubel, unauflöslich, unzertrennlich, unabtrennbar.
die Indissolubilität, Unauflösbarkeit, Untrennbarkeit.
Indistinct, undeutlich, unbestimmt, ununterschieden, ungenau,
verworren, vag, allgemein. [ding, ein Einzelner, eine Person.
das Individuum, pl. Individuen, das Einzelwesen, Einzel-
die Individualität, Eigenthümlichkeit, Besonderheit, Persön-
Individuell, eigenthümlich, absonderlich, besonder. [lichkeit.
Individualisiren, vereinzeln, als Einzelwesen betrachten.
die Individualität, Einzelheit die Indivisibilität, Untheil-
Indocil, ungelehrig, hartköpfig -lernig, schwerlernend. [barkeit.
die Indocilität, die Ungelehrigkeit. Indivisibel, untheilbar.
Indolent, unempfindlich, gleichgültig, sorglos, lässig, schlaff.
die Indolenz, Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, der Stumpf-
sinn, die Schlaffheit, Lässigkeit, Trägheit, Gleichgültigkeit.
Indossant, -dossirung, s. En—. [Schulden, Schonungszeit.
die Inducien, der Waffenstillstand, die Frist für unvorsätzliche
Induciren, verleiten, verführen; herleiten, folgern, schliessen.
Inductibel, verführbar, leicht zu verleiten. [reihe, —folge.
die Induction, die Anleitung, Verleitung; Folgerung, Schluß-
Indulgent, adj. nachsichtig, gelinde, mild, schonend, verzeihend.
die Indulgenz, die Nachsicht, Schonung, Nachgiebigkeit, Ver-
günstigung, Verzeihung, der Ablaß, Nach-, Erlaß. [ger sehen.
Indulgiren, d. nachsehen, erlassen, willfahren, durch die Fin-
der Indult, Gnadenfrist, Vergünstigung, Gnadenbewilligung,
die Induration, Verhärtung. [d. Bezahlungsnachsicht, Erlaß.
die Industrie, der Fleiß, die Betriebsamkeit, Erwerbsamkeit,
der Gewerbfleiß, die Emsigkeit. [niederlage, das Kunstlager.
das Industriecomptor, die Kunsthandlung, Gewerbwaaren-
die Industrieschule, Erwerbschule, Werkschule, technische Sch.
das Industriesystem, der staatswirthschaftliche, den Besitz
auf Arbeit begründende Lehrbegriff. [—thätig, erfinderisch.
Industriös, fleißig, betriebsam, ämsig, gewerbfleißig, —sam,
Ineffabel, unaussprechlich, unausdrückbar, unsäglich. [heit.
Inegal, ungleich. die Inegalität, Ungleichheit, Verschieden-
Ineinander, adv. eins im andern, eins ins andere, zusammen.
Inelegant, unzierlich, geschmacklos, geschmackwidrig, reizlos.
die Inelegantz, Plumpheit, Unzierlichkeit, Alltäglichkeit. [streich.
die Ineptie, Ungereimtheit, Albernheit, Posse, der Narren-
Inept, unpassend, ungereimt, albern, abgeschmackt. [rung.
Inescation, das Anködern, die Ankörnung, Lockung, Verfüh-
Inevitabel, unvermeidlich, unausweichlich, unumgänglich.
Inexact, ungenau, nachlässig, unpünktlich, unrichtig, falsch.
die Inexactitüde, Unpünktlichkeit, Ungenauigkeit, der Mangel
Inexcusabel, unentschuldbar, unverantwortlich. [an Schärfe.
Inexigibel, uneintreibbar, nicht zu verlangen. [Unerfahrenheit.
Inexorabel, unerbittlich, nicht zu erweichen. d. Inexperienz,
Inexpert, unerfahren, ungeübt, ungewandt, nicht gewiegt.
Inexpiabel, unabbüßlich, unaussühnbar, unvergütbar.
Inexplicabel, inexponibel, unerklärbar, unerklärlich.
Inexprimabel, unaussprechlich, unbeschreiblich, unsäglich.
Inexpugnabel, uneinnehmbar, unbezwingbar, unüberwindlich,
Inexstirpabel, unvertilgbar, unausrottbar. [unbezwinglich.
Inexstinguibel, unauslöschlich, —tilgbar. Inextricabel,
Infallibel, unfehlbar, -trüglich. [unauflöslich, unentwickelbar.
die Infallibilität, Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, Inspiration.
Infam, verrufen, verrucht, anrüchig, übel berüchtigt, ehrlos,
schändlich, bübisch, abscheulich, verworfen, verrufen.
die Infamation, Berüchtigung, der Verruf, die Beschimpfung.
die Infamie, Ehrlosigkeit, Schändlich-, Schandthat, Schimpf
und Schande, der Verlust der Ehre. [Spanien und Portugal.
der Infant, das unmündige Kind, der Königssohn, Prinz in
die Infantinn, Prinzessinn, spanische Königstochter. [tinnen.
die Infantagien, die Jahrgelder für Infanten und Infan-
die Infantadoschafe, e. Merino-Schaafstamm. [das Fußvolk.
die Infanterie, das Fanten-, Knappen-, Fußknechte-Heer,
der Infanterist, der Fant, Knappe, Fußknecht, Fußsoldat.
der Infanticida, Kindesmörder, Kindermörder, der Herodes.
das Infanticidium, Kindermord, Kindes-. [Kothverhärtung.
der Infarctus, die Verstopfung im Unterleibe, Versessenheit,
Infatigabel, unermüdlich, unverdrossen. [lächerliche Vorliebe.
die Infatuation, Bethörung, die Affenliebe, die Vernarrtheit
Infatuirt, vernarrt, verliebt, eingenommen, voll davon.
die Infection, Ansteckung, Seuche, Verpestung, das Miasma.
Infect, angesteckt, verpestet, stinkend, faul, miasmatisch. [ten.
Infectiren, inficiren, mit Gestank erfüllen; anstecken, vergif-
die Infel, Inful, die Hülle, die Hauptbinde der Flamines; die
Bischofsmütze, der Bischofshut; sd. die Handvoll, ein kleines
Infuliren, t. zum Bischofe ernennen, weihen. [Fruchtmaaß.
die Inferien, Todtenopfer für die Seelen der Abgeschiedenen.
der Inferior, der Untergeordnete, Untergebene, Dienende.
die Inferiorität, Untergebenheit, Untergeordnetheit, das Nach-
stehen, Zurückstehen, geringere Güte, schlechtere Beschaffenheit.
Inferiren, hineintragen, beitragen, einbringen, einwerfen, ein-
legen; darbringen, opfern; schliessen, folgern. [unfruchtbar.
Infernal, adj. höllisch, unterirdisch. Infertil, untragbar,
die Infertilität, Unfruchtbarkeit. [fehdung, Verheerung.
die Infestirung, die Feindseligkeit, der Anfall, Angriff, die Be-
Infestiren, t. anfeinden, befehden, anfallen, verheeren, beren-
nen; beunruhigen, unsicher machen. Infeudiren, belehnen.
die Infeudation, Belehnung, Einsetzung, Investitur.
die Infibulation, die Einheftelung, Eintingelung d. Vorhaut.

Infibuliren, einhefteln, zu—. Inficiren, -fectiren, anstecken.
Inficirt, angesteckt, ergriffen, befallen (von einer Seuche).
Infidēl, untreu, treulos. die Infidelität, Untreue, Treulosig-
Infigiren, einprägen, einheften, -fügen. [keit, Treubrüchigkeit.
die Infiltration, Einseihung, Einflößung, das Eingiessen durch
Infiltriren, einflößen. der Infimus, der Unterste. [ein Sieb.
die Infinität, Unbegränztheit, Unendlichkeit, Endlosigkeit.
die Infinitesimalrechnung, die Analysis des Unendlichen.
der Infinitiv, die nicht abgeendigte, substantive Gestalt d. Zeit-
das Infinitivum, Unbestimmte, -begränzte, -endliche. [wortes.
die Infirmerie, Krankenhaus, -stube, Siechenhaus, Lazareth.
Infirmiren, entkräften, schwächen, ungültig machen, umstoßen.
die Infirmität, Kraftlosigkeit, Schwäche, das Unvermögen.
die Infitiation, d. Läugnen, Abläugnen. die Inflammation,
Inflammiren, entzünden, erhitzen, entflammen. [Entzündung.
Inflammabel, entzündbar, -zündlich, brennbar, feuerfangend.
die Inflammabilien brennbare Stoffe, Brennstoffe, Brenze.
die Inflammabilität, Entzündbarkeit, Brennbarkeit.
Inflammatorisch, entzündend, Entzündung verursachend.
die Inflation, Aufblähung, Auftreibung, Aufgetriebenheit.
Inflectiren, beugen, einbiegen; weichen. [pfigkeit, d. Starrsinn.
die Inflexibilität, Unbeugsamkeit, Unerbittlichkeit, Starrkö-
Inflexibel, unbiegsam, unlenkbar, starrköpfig, unerbittlich.
die Inflexion, Beugung, Brechung, Ablenkung d. Lichtstrahlen.
die Infliction, Urtheilsvollstreckung, Strafvollziehung.
Infligiren, zufügen, anthun; auflegen, -bürden. [Einwirkung.
die Inflorescenz, Blühtenstand. die Influenz, der Einfluß, die
die Influenza, die Flußseuche, Grippe, der Landschnupfen, ein
Influiren, einfliessen, -wirken. [allgemeines Schnupfenfieber.
die Influction, Einfliessung. die Informität, Unförmigkeit.
Inform, ungeformt, unförmlich, -gestaltet, häßlich; ordnungs-
widrig. [die Erkundigung, Untersuchung, Auskunft, Bericht.
die Information, Unterweisung, Belehrung, der Unterricht;
das Informat, das Belehrungsurtheil, die Auskunft, der Be-
der Informator, Lehrer, Hauslehrer, Hofmeister. [scheid.
Informiren, unterweisen, -richten, belehren, benachrichtigen.
das Infortunium, das Unglück. [des Mars und Saturns.
die Infortūna, ein vermeintlich Unglück weissagender Stand
die Infraction, Brechung, Uebertretung; Bruch e. Bündnisses.
Infrequent, unbesucht, wenig besucht, leer. [Besuchern.
die Infrequenz, die Menschenleere, Leerheit, der Mangel an
Infringiren, t. brechen, übertreten, entkräften, aufheben. [hen.
Infuliren, infeln, t. d. Bischofshut verleihen, zum Bischofe wei-
das Infundibulum, d. Trichter. Infundiren, eingiessen, auf-.
Infungibel, adj. unthunlich, unvertretbar, unzuläßig. [tung.
die Infusion, der Aufguß, Einguß, die Einflößung, Anfeuch-
Infusorisch, durch Ein- od. Aufguß entstanden. [Flüssigkeiten.
das Infusionsthierchen, Aufguß-, mikroskopisches Thierchen i.
das Infūsum, das Eingegossene, der Aufguß. [ind. Kardamome.
der Ingber, Ingwer, Imber, Zingiber, Wurzel e. ost- u. west-
das Ingebäude, das innere Gebäude, das Innere e. Gebäudes.
das Ingedömte, nd., das Eingeweide, Füllsel, der Hausrath.
das Ingefieder, die Bettfedern, Uhrfedern, das Triebwerk.
Ingeheim, adv. insgeheim, im Geheimen, heimlich, unter der
Hand, unter vier Augen, privatim. [der Kassenbestand.
das Ingeld, nd., die Interessen, Zinsen; das eingekommene Geld,
der Ingenieur, der Feldmesser, Land-, Schanzenmeister, Kriegs-
das Ingenieurcorps, d. Kriegsbauschaar. [bau-, Zeugmeister.
die Ingenieurkunst, Kriegsbaukunst. [bigkeit, Talent, Genie.
das Ingenium, die Naturanlage, der Geist, Verstand, die Fä-
Ingeniös, sinnreich, scharfsinnig, witzig, erfindungsreich.
Ingleichen, adv. ebenso, wie auch, ebenfalls, gleichergestalt,
das Ingeräusch, sd., das Eingeweide. [desselbigen gleichen.

die Ingenuität, Offenheit, Gerad-, Aufrichtigkeit, Treuherzig-.
Ingenu, fr., offen, treuherzig, aufrichtig, ehrlich, freimüthig,
Ingeriren, t. hineinbringen, einmischen, -flechten. [unbefangen.
die Ingestion, Einbringung, Einflößung, Einflechtung, Einmi-
das Ingetūm, Ingtum, sd., das Ingedärm, Eingeweide. [schung.
Ingrat, undankbar. die Ingratitūde, Undankbarkeit.
Ingredienz, Zuthat, der Bestandtheil, Mischtheil. [Beifall.
der Ingreß, der Eingang, -tritt, Zutritt, die gute Aufnahme, d
der Ingrimm, die verhaltene Wuth, d. verbissene Zorn, d. Groll
Ingrimmlich, nd., unrein von Farbe. Ingrimmig, wüthend
der Ingrossator, Ingrossist, der Pfandbuchhalter. [grollend.
Ingrossiren, in das Pfandbuch einverleiben, eintragen
die Ingrossation, Eintragung in das Verpfändungsbuch.
das Ingrossationsdocument, der Eintragungsschein. [biger.
der Ingrossatus, Ingrossarius, der eingetragene Pfandgläu-
das Ingrün, Wintergrün, Sinngrün, Eingrün, eine Waldrebe.
der Inguinalbruch, Leistenbruch, Schaambruch, Weichen-.
der Inguß, Inlaß, sd., das Indelt, Inlich, die Bettbühre, der
Ueberzug über ein Federbett, das Bettzeug, Federich. [wurzel.
der Ingwer, Ingber, Imber, die magenstärkende Kardamome-
das Ingut, die Habe im Hause, der Hausrath. [Höckerkoralle.
das Ingwerkraut, Pfefferkraut, See-. die Ingwerkoralle,
der Ingwermuuß, Honigmuuß mit gestoßenem Ingwer.
das Ingweröl, ein aus der Ingwerwurzel gepreßtes Oel.
der Ingwerstein, der Ingwerwurzel ähnlicher Stein. [halten.
Inhaben, t. einhaben, inne haben, besitzen, behaupten, besetzt
der Inhaber, Besitzer, Eigenthümer, Verwahrer, Bewohner.
Inhabil, ungeschickt, untüchtig, unfähig, unanstellig, steif.
die Inhabilität, Unzulänglichkeit, Unzuläßigkeit der Zeugen.
Inhabitabel, unbewohnbar. die Inhabitation, Bewohnung.
Inhabitiren, bewohnen. der Inhafen, Binnenhafen, innere
Inhaftiren, verhaften, arretiren, festsetzen, einstecken. [Hafen.
die Inhaftirung, der Verhaft, Arrest. die Inhalation, Ein-
hauchung, Einsaugung. [die Inhaltsangabe, die Uebersicht.
der Inhalt, das Enthalten, das Maaß des inneren Raumes,
Inhaltreich, inhaltschwer, adj. viel Gutes enthaltend.
die Inhaltsangabe, Inhaltsanzeige, das Inhaltsverzeichniß
die Uebersicht, das Verzeichniß, Register. [Beharrlichkeit.
die Inhärenz, das Anhangen, Anhaften, die Anhänglichkeit,
Inhäriren, ankleben, anhaften, -hangen; beharren, fortfahren,
darauf bestehen. Inhärent, anhangend, -klebend. [halt thun
Inhibiren, t. verhindern, wehren, untersagen, verbieten, Ein-
die Inhibition, der Einhalt, Untersagung, Verbot. [Verbots-.
das Inhibitorium, die -toriales, Untersagungsschreiben, das
das Inholz, d. einzelnen Stücke des inneren Baues e. Schiffes.
Inhospital, unwirthlich, unwirthbar, ungastlich. [lichkeit.
Inhospitalität, Unwirthlichkeit, Ungastfreundlichkeit, Ungast-
Inhumān, unmenschlich, ungebildet, hart, roh, unbarmherzig.
die Inhumanität, Unfreundlichkeit, Härte, Unbarmherzigkeit
Unmenschlichkeit. Inimitabel, unnachahmlich. [Loyola).
die Inigīten, die Jesuiten, (von Inigo, einem Beinamen des
die Iniquität, Unbilligkeit, Härte, Ungerechtig-, Parteilichkeit.
Initial, anfänglich, anfangend, beginnend. [salbuchstaben.
die Initialbuchstaben, die großen Anfangsbuchstaben, die Ver-
die Initiation, die Einweihung, Einführung, Weihe. [recht.
die Initiative, Eröffnung, Einleitung, der Antrag, d. Antrags-
Initiiren, einführen, aufnehmen, einweihen, introduciren.
das Initium, der Anfang, Beginn, Eingang. [die Einspritzung.
die Injection, der Einwand, die Einwendung, der Einwurf;
Injiciren, einwenden, -werfen, einspritzen. [die Aufgabe, -lage.
die Injunction, das Injunctum, die Einschärfung, d. Befehl,
Injungiren, einschärfen, anbefehlen, auflegen, z. Pflicht machen.
der Injuriāt, der Beschimpfte, Verunglimpfte, Beleidigte.

der **Injuriant**, Lästerer, Ehrenräuber, Ehrenschänder, Verun-
glimpfer, Beleidiger. [Beleidigung, Schmähung, Schmähwort.
die **Injurie**, Ehrenverletzung, Ehrenkränkung, Beschimpfung,
der **Injurienproceß**, die Ehrenklage, der Ehrenrechtshandel.
Injuriren, beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen, schmähen.
Injuriös, ehrenrührig, schimpflich, beschimpfend, schmähend.
die **Inlage**, Einlage, das Inliegende, der eingeschlossene Brief.
das **Inland**, das innere Land, Binnen-, die inneren Landestheile.
der **Inländer**, der Eingeborne, Einwohner, Binnenländer.
Inländisch, adj. einheimisch, landesangehörig, im L. erzeugt.
das **Inlet**, Inlett, das Inlelt, das Inliet, das Inlich, die Bett-
Inliegen, i. einliegen, eingeschlossen seyn, beiliegen. [bühre.
der **Inling**, die Mittelsylbe, der eingeschobene Buchstabe.
der **Inmann**, der Häusler, Einwohner, Inlieger, Miethsmann.
der **Inmärker**, der innerhalb der Mark eines Dorfes Ansässige.
Inmittelst, im—, adv. indessen, inzwischen, mittlerweile.
Inne, innen (innena) adv. inwendig, binnen, nd., im Innern,
in der Mitte, dazwischen, stehend. [geheim, verborgen.
Inner (innar) **innerlich**, adj. inwendig, intensiv, subjectiv,
die **Innascibilität**, das Nichtgeborenseyn, Nichterzeugtseyn.
das **Innerlt**, sd., die Weste, Unterjacke, das Wamms, Brusttuch.
Innern, t. inne werden, wahrnehmen, gewahr werden, bemerken.
Innert, sd., prp. innerhalb, in. [rührt, zärtlich, aufrichtig.
Innig, adj. innerlich, tief, inwendig, herzlich, empfunden, ge-
Innominabel, unnennbar. die **Innocenz**, die Unschuld.
Innormal, naturwidrig, regel-. **Innotesciren**, bekannt wer-
Innovation, Neuerung, Veränderung. [den, an d. Tag kommen.
Innoviren, erneuern, neu aufbringen, einführen, neuern.
Innuiren, andeuten, anspielen, einen Wink geben. [zählbarkeit.
Innumerabel, unzählbar, -zählig. die **Innumerabilität**, Un-
die **Innung**, Zunft, Gilde, das Gewerk, die Brüderschaft, Zeche,
die Einigung, das Amt; die Facultät, Gelehrtenzunft. [nung.
der **Innungsbrief**, die Urkunde über die Freiheiten einer In-
das **Innungsgeld**, der —pfennig, die Zunftabgabe. [Quartal.
die **Innungsversammlung**, Zunft—, Morgensprache, das
der **Innuptus**, Unverheurathete, -verehelichte, Hagestolz, Coeli-
die **Inobedienz**, Inobsequenz, Unfolgsamkeit, -gehorsam. [batair.
Inobligat, unpflichtig, unverbindlich, nicht gehalten, los, frei.
die **Inobservanz**, Unachtsamkeit, die Nichtbeachtung.
die **Inoculation**, die Impfung, Einimpfung, das Pfropfen,
Aeugeln, Zweigeln, Röhreln, das Pelzen. [reln, pelzen.
Inoculiren, einimpfen, einäugeln, pfropfen, zweigeln, röh-
Inofficiös, pflichtwidrig, ungebührlich, widerrechtlich.
Inquiet, unruhig, ängstlich, besorgt, bekümmert, unstät.
die **Inquietation**, Beunruhigung. **Inquietiren**, beunruhi-
der **Inquilin**, Einwohner, Miethmann, Einlieger. [gen.
das **Inquilinat**, das Rechtsverhältniß d. Hausgenossen. [sitor.
der **Inquirent**, der peinliche Untersucher, Nachforscher, Inqui-
Inquiriren, nachforschen, untersuchen, peinlich befragen, ver-
der **Inquisit**, der peinlich Angeklagte, der Verhörte. [hören.
die **Inquisition**, die peinliche Untersuchung, das Glaubensge-
richt, Ketzergericht. [od. Ketzerrichter, Untersuchungsrichter.
der **Inquisitor**, der Nachforscher, Verhörrichter, Glaubens-
das **Inquisitorialgericht**, das peinliche Untersuchungsgericht.
Inquisitorisch, peinlich befragend, nachforschend, verhörend.
das **Inramo**, die rohe Baumwolle besonders aus Aegypten.
die **Inrotulation**, das Einheften und Einpacken der Gerichts-
verhandlungen zur Versendung od. Aufbewahrung. [einpacken.
Inrotuliren, Acten bezeichnen, zusammenlegen, heften und
der **Inrotulationstermin**, der zur Durchsicht und Anord-
Insaliren, einsalzen, mariniren. [nung d. Acten angesetzte Tag.
der **Insaß**, der ansässige Einwohner, Bürger. [vornehmlich.
Insbesondere, adv. insonderheit, besonders, vorzüglich,

die **Insalubrität**, Ungesundheit, Unheilsamkeit, Schädlichkeit
Insatiabel, unersättlich, ungenügsam. die **Insatiabilität**
die **Inscienz**, die Unwissenheit, Unkunde. [Unersättlichkeit.
die **Inschrift**, Aufschrift, Umschrift, Beischrift, Ueberschrift.
das **Inschlitt**, Unschlitt. die **Inschriftenkunde**, Epigraphik.
Inscribiren, einschreiben, eintragen, einverleiben, immatricu-
liren, aufnehmen, vormerken. [die Inschrift, Ueberschrift.
die **Inscription**, Einschreibung, Einzeichnung, Eintragung;
das **Insect**, Kerbthier, Kerf, Einschnittthier, Ziefer; pl. Gezie-
die **Insectologie**, Entomologie, Zieferlehre. [fer; Entomon.
der **Insectolog**, Entomolog, Kerbthierkenner, der Kerfkundige.
die **Insel** (eÿsel) das Einzelne, Stadtviertel, Eiland, Land in
der See (In-see-land); Flußinsel, der Holm, Schütt, Werder.
der **Inselbewohner**, Insulaner, Eiländer, Eilandsbewohner.
die **Inselgruppe**, der Inselhaufen, die Inselwelt, das —land.
das **Inselmeer**, das Eilandsmeer, der Archipelagus. [seln.
Inselreich, adj. mit Inseln bedeckt, reich an Inseln, voll In-
das **Inselreich**, die Inselherrschaft, der Inselstaat, die -republik.
die **Inselstadt**, die ringsumflossene, auf e. Insel gelegene Stadt.
das **Inselt**, Unschlitt, In—, der Talg. das **Inselvolk**, die
Insenesciren, i. altern, alt werden, ergrauen. [Inselbewohner.
die **Inselwelt**, Polynesien, Australien, d. aus Inseln bestehende
die **Insensibilität**, Unempfindlichkeit, Gefühllosig-. [5. Erdtheil.
Insensibel, unempfindlich, gefühllos; unmerklich, unvermerkt.
Inseparabel, unzertrennlich. [die Einlage, Bei-, Einschaltung.
das **Inserat**, die Anzeige, Bekanntmachung, das Eingerückte;
die **Inseparables**, unzertrennliche Sympathievögel, gesellige
die **Inseratgebühren**, Insertions-, Einrückungs-. [Papageien.
das **Inserendum**, das Einzurückende, die Nachricht. Anzeige.
Inseriren, t. einrücken, einschalten, hineinsetzen. [Aufnahme.
die **Insertion**, die Einschaltung, Einrückung, das Einsetzen, die
der **Insert**, der Desem, Besemer, nd., eine Hand-Schnellwage.
Insgeheim, adv. im Geheim, heimlich. [einander, zusammen.
Insgesammt, adv. sämmtlich, sammt und sonders, alle mit-
Insgemein, gemeiniglich, gewöhn-, meistens; sd., insgesammt.
die **Insidien**, die Nachstellungen, der Hinterhalt, die Ränke.
Insidiös, hinterlistig, ränkevoll, heimtückisch, nachstellerisch.
das **Insiegel** (insigile) d. innere, inwendige Siegel, Handsiegel.
die **Insignien**, die Merkmale, Würdezeichen, Machtzeichen,
Standeszeichen, die Reichskleinodien. [die Geringfügigkeit.
die **Insignifiance**, die Unbedeutsamkeit, Bedeutungslosigkeit
Insignifiant, fr., unbedeutend, —sam, geringfügig, unwichtig.
die **Insimulation**, grundlose Beschuldigung, Anschwärzung.
Insimuliren, t. beschuldigen, angeben, -schwärzen, verläumden.
die **Insinuation**, Einschmeichelung, Einflüsterung, die geheime
Mittheilung; die Einhändigung, die Zustellung, die Eingabe.
Insinuiren, beibringen, zustecken, einlispeln, einblasen; zustel-
len, einblasen, vorlegen; r. sich einschmeicheln, einschleichen,
beliebt machen, in Gunst setzen, empfehlen. [Zustellungszeugniß.
das **Insinuationsdocument**, der Einhändigungsschein, das
Insinuant, einschmeichelnd, -nehmend, schmeichelhaft, herzge-
Insistiren, i. bestehen, -harren, dringen, s. stützen auf. [winnend.
Insipide, unschmackhaft, geschmacklos, abgeschmackt, schaal.
die **Insipidität**, die Abgeschmacktheit, Albernheit, Ungereimt-
der **Insistent**, der Dränger, Verfolger. [heit, die Absurdität.
die **Insition**, das Einimpfen, das Pfropfen, die Inoculation.
Insofern, conj. insoweit, inwiefern, wenn nämlich, falls.
Insociabel, ungesellig, unverträglich. [der Sonnenstich.
die **Insolation**, das Sonnenbad, das Hinstellen an die Sonne;
Insolent, ungebührlich, unverschämt, übermüthig, trotzig, frech,
vermessen. [die Vermessenheit, der Uebermuth, der Trotz.
die **Insolenz**, Ungebühr, Ungebührlichkeit, Unverschämtheit,
Insolvent, adj. zahlungsunfähig, unvermögend zu bezahlen.

Insoliren, t. sonnen, an die Sonne stellen. Insolubel, un-
die Insolubilität, Unauflösbarkeit, Unauflöslich-. [auflöslich.
die Insolvenz, die Zahlungsunfähigkeit. [gel, Aufsichtskreis.
die Inspection, Aufsicht, Besichtigung, Obhut, Einsicht; Spren-
Insonderheit, insbesondere, vorzüglich, sonderheit-, besonders.
die Inspectionsparade, die Revüe, Musterung, Heerschau.
der Inspector, Aufseher, Factor, Commissair. [des Aufsehers.
das Inspectorat, die Inspectur, das Amt und die Wohnung
Inspiciren, besichtigen, beaugenscheinigen, beaufsichtigen.
die Inspiration, Eingebung, göttliche Begeisterung. [chen.
Inspiriren, t. eingeben, begeistern, einflößen, anfeuern, einhau-
der Inspirirte, Begeisterte, Gottbegeisterte, der Seher, Prophet.
die Inspissation, die Verdichtung, Eindickung. Inspissiren,
der Instand, sd., Anstand, Stillstand, Aufschub. [verdichten.
die Installation, Einsetzung, -führung in ein Amt, Bestallung.
Installiren, anstellen, einsetzen; einführen, einweisen, bestallen.
die Instanz, das inständige Gesuch, das Anhalten, Ansuchen;
die Gerichtsbehörde, der Einwurf. [schiedene Instanzen.
der Instanzenzug, der Gang einer Rechtssache durch ver-
die Instauration, Erneuerung, Herstellung, Wiedereinsetzung.
Instauriren, wieder aufrichten, wiederherstellen, erneuern.
Inste, sd., adv. je — desto. [der Einwohner, Miethsmann.
der Inste, Instmann, nd., der Häusler, Inmann, Inlieger,
der Instengräber, der Graveur, der Holzschneider, Medailleur.
Instehen, i. bevorstehen, nahe seyn, nahen. [Kopf und Füßen.
das Inster, das Gekröse, das Eingeweide von Kälbern nebst
die Instigation, der Antrieb, die Anstiftung, die Anreizung,
die Eingebung, die Aufhetzung, Vorspiegelung, Einladung.
der Instigator, der Betreiber, Fiscal; Aufhetzer, Aufwiegler.
Instigiren, t. anreizen, -treiben, aufwiegeln, aufhetzen, -stiften.
die Instillation, Eintröpfelung. Instilliren, eintröpfeln.
der Instinct, der Thiertrieb, Natur-, der unbewußte Kunsttrieb.
das Institut, die Anstalt, Stiftung, Anordnung, Einrichtung.
die Institution, die Stiftung, Anordnung, Einrichtung; die
Satzung, das Gesetz; pl. Kaiser Justinians Anweisungsbü-
cher zur Rechtswissenschaft, Rechtslehrbücher. [unterweisen.
Instituiren, t. anordnen, einsetzen, stiften, errichten; anleiten,
Instradiren, auf die Straße führen, den rechten Weg zeigen.
das Instratum, das Gedecke, die Bedeckung. [Verhaltungsbefehl.
Instruction, Unterweisung, Belehrung, Anweisung, Vorschrift,
Instructiv, belehrend, lehrreich, unterrichtend, einsichtfördernd.
der Instructor, der Lehrer. [einrichten, vorbereiten, einleiten.
Instruiren, t. belehren, lehren, unterrichten, anweisen, anleiten;
der Instruent, Einleiter einer Rechtssache. [die Beweisschrift.
das Instrument, Werkzeug, Tonwerkzeug; Urkunde, Document.
die Instrumentalmusik, das Tonspiel, Blas- u. Streichmusik.
der Instrumentenwagen, Rüstwagen, Packwagen. [partiren.
Instrumentiren, auf verschiedene Tonwerkzeuge vertheilen, re-
die Instrumentirung, Partitur, Vertheilung auf Instrumente.
die Insubordination, Zuchtlosigkeit, Auflehnung, der Unge-
die Insuccation, Einfeuchtung, -weichung, -saugung. [horsam.
die Insufficienz, Insuffisance, die Unzulänglichkeit, -tüch-
tigkeit, d. Nichtgenügen, d. Unfähigkeit, -tauglichkeit. [nügend.
Insufficient, insuffisant, unzulänglich, untüchtig, unge-
der Insulaner, Einländer, Inselbewohner. [Beleidigung.
die Insultation, Insulte, Anfall, Angriff, d. Beschimpfung,
Insultiren, t. beleidigen, hohnnecken, anfallen, beschimpfen.
Insupportabel, unerträglich, unausstehlich, unleidlich. [miliz.
die Insurgenten, Empörer, Aufrührer; die ungarische Land-
die Insurrection, Empörung, Aufruhr, Aufstand; der Heer-
Insurrectionell, aufrührerisch, empörerisch. [bann in Ungarn.
Intabesciren, schwinden, eindorren, welken. [Aufzeichnung.
die Intabulation, Vertäfelung; Einschreibung, Eintragung,

Insurgiren, i. sich empören, aufstehen; t. aufwiegeln.
Intabuliren, t. vertäfeln, eintragen. [wärts geschuittener Stein.
der Intaglio, das Eingehauene, vertiefte Bildhauerarbeit, ein-
Intact, unberührt, -angetastet, -versehrt, -befleckt, rein. [Holze.
die Intarsiatur, Intarsiatura, eingelegte Arbeit mit buntem
der Integrant, ergänzende Theil. [bescholtenheit, Makellosigkeit.
die Integrität, Unversehrtheit, -verletztheit, d. volle Bestand, Un-
das Integral, durch Rechnung a. e. Theilchen hergestellte Größe.
die Integralformeln, Rechnungsausdrücke beim Integriren.
die Integralrechnung, Berechnung d. Großen aus d. Kleinsten.
Integriren, t. ergänzen, erneuern, vervollständigen. [stand.
das Integument, die Decke, Hülle. der Intellectus, der Ver-
Intellectuell, adj. geistig, zum Verstande gehörig; die — e
Bildung, Verstandes- oder Geistesbildung, Bild. des Kopfes.
die Intellectualität, Geistig-, Verständigkeit. [e. Art Idealisten.
die Intellectualisten, —aalphilosophen, Verstandesweise,
der Intellectualismus, d. die Welt erdenkende Verstandesdün-
Intellectualistisch, eingebildet, schwärmerisch, dünklehrig. [kel.
Intelligent, adj. verständig, kundig, einsichtsvoll. [stand, Geist.
die Intelligenz, das Verständniß, Einsicht, Nachricht; der Ver-
das Intelligenzblatt, Nachrichts-, d. Tagesbote, Stadtbote, d.
Wochenblatt, Tage-, die Anzeigen. [stube, Nachrichtsbehörde.
das Intelligenzcomptor, das Anzeigeamt, die Nachweisungs-
Intelligibel, verständlich, vernehmlich, paßlich, begreiflich.
die Intelligibilität, Verständlichkeit, Denkbarkeit, Erkennbar-
die Intemperanz, Unmäßigkeit, Böllerei. [keit, Begreiflichkeit.
der Intendant, Aufseher, Verwalter, Vorsteher, Pfleger.
die Intendance, Oberaufsicht, Verwaltung, Aufseherwohnung.
die Intendantur, das Aufseher-, Verwalteramt. [wollen, suchen.
Intendiren, t. beabsichtigen, aufmerken, bezielen, bezwecken,
die Intention, die Absicht, das Vorhaben, Endzweck, Anschlag,
die Intentionalität, Absichtlichkeit, Geflissenheit. [Plan.
der Intentionalismus, Lehre, daß der Zweck d. Mittel heilige.
die Intension, die innere Kraft, der Gehalt, die Tiefe, Fülle.
Intentioniren, t. intendiren, beabsichtigen, bezwecken.
Intensiv, innerlich, gehaltlich, in Beziehung auf innern Werth.
das Intensivum, Verstärkungswort, Iterativ, Frequentativ.
das Intensität, die innere Stärke, innere Kraft, die Tiefe.
Intentiren, veranstalten, versuchen, unternehmen, beginnen.
die Intercalation, Einschaltung. Intercaliren, einschalten.
der Intercedent, Intercessor, Vermittler, Fürsprecher, -bitter.
Intercediren, vermitteln, sich ins Mittel legen, fürbitten.
die Intercession, Verwendung, Vermittlung, Fürsprache, Da-
die Interception, die Auffangung. [zwischenkunft, Fürbitte.
Intercipiren, t. auffangen, unterschlagen. [schiebsel, d. -schnitt.
die Intercision, die Unterbrechung, der Durchschnitt, das Ein-
das Interdict, d. Untersagung, d. Verbot (des Gottesdienstes),
die Interdiction, Untersagung, Verwehrung. [eine Art Bann.
Interdiciren, t. untersagen, verbieten, verwehren, legen.
das Interesse, die Theilnahme, Wichtigkeit, das Anziehende
der Vortheil, Gewinn, pl. die Zinsen, die Ausbeute, d. Ertrag
Interessant, adj. anziehend, reizend, unterhaltend; wichtig.
der Interessent, Theilnehmer, Theilhaber, der Betheiligte. [für.
Interessiren, t. einnehmen, gewinnen, betreffen; r. verwenden.
Interessirt, adj. eigennützig, selbstsüchtig, gewinnsüchtig, be-
Interfoliiren, mit Papier durchschiessen. [theiligt, betroffen.
das Interieur, Innere. [vorläufige Maaßregel, Provisorium
das Interim, die Zwischenzeit, Zwischenzustand, einstweilige,
der Interimsschein, vorläufiger Schein, Zwischenschein.
Interimistisch, einstweilig, vorläufig, provisorisch, dermalig.
die Interjection, der Ausrufs-, Zurufs-, Nachahmungslaut
Empfindungslaut, Gefühlslaut, Zwischenlaut, Zwischenruf.
Interlinear, zwischenzeilig, zwischen die Zeilen gedruckt.

die Interlineation, Zwischenreihung, Einschiebung zw. d. Zeilen.
das Interlocut, Interlocutorium, die Interlocution, das Zwischenurtheil, Beiurtheil, die Erledigung e. Nebenfrage.
der Interlocutor, Unterhändler, Zwischenträger, Unterredner.
Interloquiren, ein Beiurtheil sprechen, e. Vorbescheid geben.
Interludium, Zwischenspiel. [einstweilig, vorläufig, provisorisch.
Intermediair, zwischenzeitig, vermittelt, dazwischen fallend,
das Interlunium, die Neumondswoche, der Neumond.
das Intermediat, die Zwischenzeit, d. -raum, Abstand, d. Frist.
d. Intermezzo, Zwischenspiel, -vorstellung, Nebenunterhaltung.
der Intermezzist, der Zwischenspieler, Bouffon. [zumischen.
Intermisciren, t. untermischen, einmischen, vermischen, bei-,
d. Intermission, Unterlassung, -brechung, Aufhören, Nachlassen.
Intermittiren, sich unterbrechen, nachlassen, ausbleiben,
Intern, innerlich, inwendig, inner, eingeweidig. [aussetzen.
der Internist, der Innerlichkranke, der Innerlichleidende.
Interniert, nd., adj. halsstarrig, stolz, eigensinnig, spröde.
der Internuncius, Zwischenbote, außerordentlicher päbstlicher Botschafter; der östreichische Gesandte in Constantinopel.
die Internunciatur, das Amt, die Würde des Internuncius.
Interpassiren, durchnähen, durchsteppen. [liche Aufforderung.
die Interpellation, Unterbrechung; Einrede, Zwischen-, gericht-
die Interpassirung, das Durchnähen, -steppen. [auffordern.
Interpelliren, unterbrechen, hintertreiben; v. Gericht fordern,
die Interpolation, die Einschaltung, die Einschiebung, die Einrückung, die Schriftfälschung. [schalten, einflicken.
Interpoliren, t. eine Schrift verfälschen, einschieben, ein-
der Interponent, der Einleger eines Rechtsmittels. [einlegen.
Interponiren, vermitteln, s. ins Mittel schlagen, e. Rechtsmittel
die Interposition, Dazwischenkunft, Vermittlung, Einlegung.
der Interprēt, Ausleger, Dolmetscher, Erklärer, Uebersetzer,
die Interpretation, Auslegung, Uebersetzung. [Paraphrast.
Interpretiren, dolmetschen, übersetzen, erklären. [dezeichen.
die Interpunction, Interpunctation, die Setzung der Re-
das Interpunctionszeichen, das Redezeichen, das Komma.
Interpungiren, -punctiren, durch Redezeichen unterscheiden, mit Redezeichen versehen. [waltung, die Reichsverwesung.
das Interregnum, die Zwischenregierung, das -reich, die -ver-
der Interrex, der Zwischenherrscher, Thronverweser, Regent.
die Interrogation, die Frage, die Befragung, das Verhör.
das Interrogationszeichen, das Fragezeichen, d. Fragepunkt.
Interrogativ, fragend, fragweise, fraglich, durch Fragen.
das Interrogatorium, die Befragung, das Verhör, die Rechts-
Interrogiren, t. befragen, verhören. [frage, der Fragepunkt.
die Interruption, Unterbrechung, Störung, Interpellation.
Interrumpiren, unterbrechen, abbrechen, stören, hindern.
Interrupt, unterbrochen, unzusammenhängend, abgebrochen.
der Interruptor, der Unterbrecher, der Störer, Interpellator.
die Intersection, Durchschneidung, der Durchschnittspunkt.
das Interstitium, die Zwischenzeit, der Stillstand, der Aufschub, die Pause, die Ferien, die Schlußzeit, die Gerichtsferien.
die Intertritur, Abnutzung, Verbrauchung. [Zins auf Zins.
das Interusurium, der Zwischenzins, Zinswucher, Zinsenzins,
das Intervall, der Zwischenraum, die Lücke, der Abstand, die
der Intervenient, Vermittler. [Zwischenzeit, die Entfernung.
Interveniren, dazwischenkommen, vermitteln, s. i. Mittel legen.
die Intervention, die Dazwischenkunft, Vermittelung, Einmi-
der Interventor, der Mmittelsmann, Vermittler. [schung.
die Interversion, Unterschlagung, der -schleif. [schleif machen.
Intervertiren, unterschlagen, heimlich vorenthalten, Unter-
Intestabel, unfähig zu testiren, zu zeugen, ein Testament zu
Intestat, vermächtnißlos, ohne Testament, o. Willen. [machen.
die Intestīna, die Eingeweide, die Gedärme, der Unterleib.

Intestinal, die Eingeweide betreffend, eingeweidlich. [Bischofs.
die Inthronisation, die Thronerhebung, die Einsetzung eines
Inthronisiren, auf den Thron erheben, einen Bischof einsetzen.
Intīm, innig, vertraut, eingeweiht. [genaue Bekanntschaft.
die Intimität, die Innigkeit, die Vertrautheit, Vertraulichkeit,
der Intīmus, der Vertraute, der Busenfreund, Herzensfreund.
das Intimāt, die hohe Verordnung. [Andeutung, Mittheilung.
die Intimation, die Ankündigung, die Kundmachung, Ansage.
Intimiren, ankündigen, kund thun, ansagen; vorladen.
die Intimidation, die Einschüchterung, das Furchteinjagen.
Intimidiren, furchtsam machen, einschüchtern, ins Bockshorn jagen; abschrecken, scheu machen. [sie, die Titulatur, der Titel.
die Intitulation, die Betitelung, Ueberschrift, die Courtoi-
Intituliren, t. betiteln, überschreiben. die Intoleranz, Un-
Intolerant, unduldsam. [duldsamkeit, die Nichtduldung.
Intolerabel, unerträglich, unleidlich, unausstehlich, widerlich
die Intonation, die Tonangebung. Intoniren, anstimmen,
die Intoxication, die Vergiftung, Ansteckung. [stimmen.
Intractabel, intraitable, störrig, starrköpfig, unlenksam, eigensinnig, halsstarrig, unbeweglich, wunderlich, launisch
die Intractabilität, die Unbeugsamkeit, der Starrsinn.
die Intrade, Einleitung, der Eingang, das Vorspiel, Ouvertüre, pl. die Einkünfte, Gefälle. [haftigkeit. Unverzagtheit.
die Intrepidität, die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, Herz-
Intrepide, unerschrocken, -verzagt, furchtlos, herzhaft, beherzt,
Intricāt, verwickelt, verfänglich, miß-, kitzlich, häklich. [muthig.
Intriciren, verwickeln, verwirren, verstricken. [Kniff, Ränke.
die Intrigue, Bestrickung, Verstrickung, das Truggewebe, der
das Intriguenstück, ränkevolles Schauspiel, Kabalenstück.
der Intriguant, Ränkeschmied, Chikaneur. [verwirrt, -strickt.
Intriguant, adj. verschmitzt, arglistig, tückisch, ränkevoll;
Intriguiren, i. mit Ränken umgehen, Ränke schmieden.
Introduciren, t. einführen, einleiten, einsetzen, bevorworten.
die Introduction, Einführung, Einsetzung, Einweisung.
der Introïtus, Eingang, Einleitung, Vorbereitung. [dringen.
Intrudiren, t. hineinstoßen, einschieben, sich eindrängen, auf-
die Intrusion, Eindrängung. die Intuition, Anschauung, der
Intuitiv, anschauend, -schaulich. Intuïtus, Anblick. [Anblick.
die Intumescenz, Aufblähung, Aufschwellung, Geschwulst.
Intumesciren, anschwellen, sich aufblähen. Inturbirt, ungestört, nicht beunruhigt. [Einsaugung und Verschmelzung.
die Intussusception, die Insichaufnahme, die wechselseitige
die Inumbration, Beschattung. Inumbriren, beschatten.
die Inundation, Ueberschwemmung, Ueberflutung. [wogen.
Inundiren, überschwemmen, überströmen, überfluten, über-
Inurban, unstädtisch, unhöflich, unfein, unartig, grob, plump.
Invalesciren, i. hinschwinden, sinken, verlieren, abnehmen
die Inurbanität, Unhöflichkeit, Grobheit. [krüppelt, estropirt.
Invalid, unvermögend, dienstunfähig, schwach, kraftlos, ver-
der Invalide, der Dienstunfähige, Ausgediente, alte Soldat
die Invalidenkompagnie, ausgediente Mannschaft. [Krüppel.
das Invalidenhaus, Verpflegungshaus für Ausgediente.
die Invalidation, die Entkräftung, Vernichtung, Ungültigmachung, Aufhebung, Annullirung, Umstoßung, Untergra-
Invalidiren, entkräften, umstoßen, schwächen, aufheben. [bung.
die Invalidität, Schwäche, Nichtigkeit, das Unvermögen.
Invariabel, unveränderlich, unwandelbar, unumstößlich. [griff.
die Invasion, der feindliche Einfall, Anfall, Einbruch, Ein-
Invadiren, einfallen, anfallen, überfallen, angreifen.
die Invecta, das Eingebrachte, Mitgebrachte. [Schimpfwort.
die Invective, Anzüglichkeit, Stichelei, Schmähung, das
Invectiviren, t. beschimpfen, schelten, schmähen, beleidigen.
Inventiren, t. nach Befund verzeichnen; erfinden, ersinnen.

das Inventarium, Wirthschaftsvorrath, Bestands=, Fundver=
die Invention, Erfindung, Erdichtung, Kunstgriff. [zeichniß.
Inventiös, erfinderisch, erfindungsreich, sinnreich, klug.
der Inventor, der Erfinder, Entdecker. [rolle, Lagerbuch.
die Inventur, Befundaufnahme, Fundverzeichniß, Bestand=
die Invergenz, Neigung. Invergiren, neigen, sich lehnen.
die Inversion, Versetzung, Umstellung. [ction abweichen.
Invertiren, verstellen, umsetzen, versetzen, von der Constru=
die Investigation, Nachspürung, =forschung, Untersuchung.
Investigiren, auffuchen, ausspähen, erforschen, untersuchen.
Investigabel, ausspürbar, erforschlich, untersuchbar. [sung.
die Investitur, Einkleidung, Einsetzung, Belehnung, Einwei=
das Investiturrecht, das Belehnungsrecht, Einsetzungsrecht.
Investiren, t. einkleiden, einsetzen, einweisen, belehnen.
Inveteriren, i. einwurzeln, verjähren, sich einnisten, veralten.
Invidiren, neiden, mißgönnen. Invidiös, neidisch, mißgün=
Invigiliren, i. wachen, Aufsicht führen, aufpassen. [stig.
Invincibel, unüberwindlich, unbezwinglich, unbesiegbar, un=
Inviolabel, unverletzlich, unverbrüchlich, heilig. [beugsam.
die Inviolabilität, Unverletzlichkeit. Invisibel, unsichtbar.
die Invisibilität, Unsichtbarkeit, die Invitation, Einladung.
Invitiren, t. einladen, bitten, anregen, auffordern. [Whistspiele.
die Invite, das den Spielgehülfen auffordernde Ausspielen im
Invocavit, der Kalendername des ersten Fastensonntags.
Invociren, t. anrufen. die Invocation, Anrufung, das An=
die Invoice, engl., die Factur, die Waarenrechnung. [flehen.
das Involucrum, die Hülle, die Decke, der Umschlag. [lung.
die Involution, die Einbegreifung, Einschliessung, Einwicke=
Involviren, verwickeln, einwickeln, mitenthalten, in sich fas=
sen, einschliessen, miteinbegreifen, umfassen. [unverwundbar.
die Involventia, einhüllende Arzeneimittel. Invulnerabel,
die Invulnerabilität, Unverwundbarkeit. Inwärtig, adj. in=
Inwärts, adv. ein=, nach innen. [nerlich, inländisch, einheimisch.
Inwendig, adj. u. adv. innen, an der Innenwand, innerlich,
das Inwendige, das Innere, die Innenseite. [innerhalb.
Inwohnen, d. einwohnen, beiwohnen, eigen seyn. [mann.
der Inwohner, Einwohner, Bewohner, Miethmann, Zins=
die Inzicht, Inzucht, Beschuldigung, Bezichtigung, Schmä=
hung, Beleidigung. [Nürnberg, Rügenstube in Leipzig.
das Inzichtgericht, Injuriengericht; Purgationsgericht in
Inzwischen (untar zuaim) adv. indessen, unterdessen, mittler=
weile, indem, während dessen. [fuß (◡◡-- oder --◡◡).
der Jolith, der Strahlgyps. der Jonicus, der ionische Vers=
Jonisch, adj. homerisch; —e Säule, S. mit schneckenförmig
verziertem Knauf; —e Schule, altgriech. Naturphilosophen.
die Ipekakuanha, die Brechwurzel, amerikanische Ruhrwurzel.
die Iper, schmalblattige Ulme. der Ipsismus, die Selbstsucht,
der Iprump, Ikrum, nd., die Rohrdommel. [der Egoismus.
Irden, adj. thönern, aus Thon gebrannt, steinern, erden.
Irdisch, adj. aus Erde gemacht, d. Erde angehörig, staubgeboren.
das Irenäon, die Friedensstiftungsschrift, Einigungsschrift.
die Irenäen, die Friedenslieder, die Friedensgesänge. [mittelnd.
die Irenik, Friedenslehre. Irenisch, adj. friedestiftend, ver=
das Iridium, in der Platina gefundenes grauweißes Metall.
Irgend (ekordi) adv. icht, echt, sd., je ein, etwa ein; irgendwo,
je an einem Orte; —wie, auf eine Art. [eine Blumenzwiebel.
die Iris, der Regenbogen, die Regenbogenhaut, der Augenring;
Irisiren, die Farben des Regenbogens zeigen. [Moorgrund.
das Irl, sd., die Viehweide, die Trift, Hutung; das Moos, der
die Irmensäule, v. den alten Sachsen verehrtes Bild des Kriegs=
Ironisch, spöttisch, spöttelnd, schalkhaft. [gottes od. e. Helden.
die Ironie, der Spott, die Spottrede, der Schalksernst, das
Irr und arm, sd., rath= und mittellos, unglücklich. [Scheinlob.
die Irradiation, die Bestrahlung, Erleuchtung, Bescheinung.
Irraisonnable, unvernünftig, unbillig, übertrieben, toll.
Irrational, unberechenbar; unvernünftig, vernunftwidrig.
der Irrationalismus, die Vernunftwidrigkeit, der Nichtge=
die Irrationalität, Unberechenbarkeit. [brauch der Vernunft.
die Irrbeere, das Tollkraut, das Schlafkraut, die Belladonna.
Irre, adj. u. adv. wirre, unrichtig, falsch, verkehrt, verworren.
die Irre, Irrfahrt, der =thum, =glaube. Irreconciliabel,
Irrecusabel, unverweigerlich, unabweislich. [unversöhnlich.
Irreducibel, =ductibel, unherstellbar. Irreformabel, unver=
Irrefragabilität, Unwiderleglichkeit, Umumstöß=. [besserlich
Irrefragabel, unwiderleglich, unumstößlich, unverwerflich,
Irrefutabel, unwiderlegbar, überwiegend. [unwidersprechlich.
der Irregenitus, der Nichtwiedergeborne, der Ungebesserte.
die Irregularität, Unregelmäßigkeit, Regellosig=, Unordnung.
Irregulair, unregelmäßig, regellos, unordentlich, unrichtig.
die Irrelevantia, die Unerheblichkeiten, die Kleinigkeiten.
Irrelevant, unerheblich, unbedeutend. [verachtung, Unglaube.
die Irreligion, Irreligiosität, Gottvergessenheit, Religions=
Irreligiös, ungläubig, gottvergessen, gottlos, ruchlos.
Irremeabel, unrückgängig, —gänglich. Irremediabel,
Irremonstrabel, unwiderlegbar. [unabhelfbar, unheilbar.
Irremissibel, unerläßlich, =erlaßbar, =verzeihlich. [übersteiglich.
Irremovibel, unabsetzbar, unentfernbar, unabschaffbar, un=
Irremunerabel, unbelohnbar, unvergeltbar, unbezahlbar.
Irren (irran) argen, i. mißrathen, fehlen, sich versehen, uneins
seyn; t. verführen, stören, verwirren, irre machen, irre führen,
das Irren, d. Irrthum, Täuschung. [ärgern, hindern, hemmen.
das Irrenhaus, Unsinnigenhaus, Tollhaus, Narrenhaus, sd.
der Irrenhäusler, der Tollhäusler, Narrenhäusler, Wahnwi=
Irreparabel, unersetzlich, unersetzbar, unwiederbringlich. [tzige.
Irrepiren, sich einschleichen; t. erschleichen, erlisten.
Irreprehensibel, untadelhaft, unsträflich, unverwerflich.
Irreprochable, untadelhaft, =tadelig, =bescholten, vorwurfs=
Irresistibel, unwiderstehlich, unbestehbar. [los, vorwurfsfrei.
die Irresolution, Unschlüssigkeit, =entschlossenheit, d. Zaudern,
Irresolut, unschlüssig, unentschlossen, =schieden. [Schwanken.
Irrespirabel, uneinathembar. Irresponsabel, unverant=
die Irresponsabilität, die Unverantwortlichkeit. [wortlich.
Irrevocabel, unwiderruflich, =anfhaltsam, unwiederbringlich.
die Irrfahrt, der =gang, das =gebäude, =gebüsch, der =geist; das
=gespräch, der =glaube, das =gewinde, der =kopf, =lauf, die
=lehre, der =lehrer, =pfad, =prediger, die =rede, der =reim, der
=satz, =sinn, =wahn, =weg: — d. irrige, irrthümliche, irrege=
hende oder =führende Fahrt, Gang, Gebäude, Gebüsch rc.
die Irrfelsen, labyrinthische Irrgänge enthaltende Felsen.
Irrgängig, adj. labyrinthisch, wirrig, biesterig, nd., irregehend
oder führend. [Wege, das Irrgewinde; eine Sternkoralle.
der Irrgarten, Irrhain, das Labyrinth, die verschlungenen
das Irrgestirn, der Irrstern, Wandelstern, Planet, Komet.
Irrgläubig, adj. falschgläubig, heterodox, ketzerisch, verkehrt.
die Irrgläubigkeit, der Irrglaube, die Ketzerei, Heterodoxie.
Irrherzig, adj. leicht irrend, unvorsätzlich irrend, verwirrt.
Irridiren, auslachen, verlachen, verhöhnen, verspotten.
Irrig, unrichtig, fehlerhaft, ungegründet, falsch, unwahr, irr=
Irrigation, Anfeuchtung, Bewässerung, =sprengung. [thümlich.
die Irrision, das Auslachen, die Verhöhnung, Verspottung.
die Irritabilität, die Reizbarkeit, Erregbarkeit, Entzündbar=
Irritabel, reizbar, erregbar, empfindlich, leicht zürnend. [keit.
die Irritation, die Erregung, die Reizung, die Entrüstung.
das Irritament, das Reizmittel, der Antrieb. [wahnwitzig.
Irrköpfig, irrkreisend, verwirrt, excentrisch, schwindlicht,
Irritiren, erregen, reizen, aufbringen, erzürnen, böse machen.

Irrkreisen, i. in der Irre herumlaufen, -schweifen, umherirren.
das Irrlehen, die Anwartschaft auf das erste beste eröffnete
Irrlehrig, heterodox, ketzerisch, irrgläubig, wahngläubig. [Lehen.
das Irrlicht, Irrwisch, Feuermännchen, Fuchtelmann, Hexen-
tanz, Tückebot, Elflicht, leuchtender Dunst; eine Art Schwär-
mer; die irrige Lehre, falsche Aufklärung. [unstät leuchten.
Irrlichtern, i. wie ein Irrlicht flattern, umherschwanken,
Irroboriren, t. verstärken. Irrogiren, auferlegen.
die Irroration, die Bethauung, die Benetzung, Besprengung.
das Irrsal, der Irrthum, das Irrige. der Irrstern, Komet.
Irrsam, adj. leicht irrend, irrherzig, leicht zu verwirren.
Irrsinnig, adj. wahnsinnig, wahnwitzig, toll, irrköpfig.
der Irrthum (irrida) pl. Irrthümer, das Versehen, der Feh-
ler. die Verirrung, die Unwahrheit, die falsche Angabe.
die Irrung, der Irrthum, das Mißverständniß, der Streit, die
Entzweiung, die Meinungsverschiedenheit. [einverstanden.
Irrungslos, adj. irrthumsfrei, fehlerfrei; adv. friedlich,
die Irruption, der Einfall, Einbruch, Eingriff, die Invasion.
Irrumpiren, einfallen, -dringen, -brechen. [od. Vertauschung.
die Irrverwechselung, aus -thum entspringende Verwechselung
der Irrwahn, Wahnglaube, die fixe Idee, falsche Grundansicht.
der Irrwisch, das Irrlicht; der Schweifling, Flatterer, der
der Irtenmeister, Handwerkswirth. [ephemere Schriftsteller.
die Irte, Uerte, fd., Wirte, Wirthslohn, Zeche; die Wirthschaft,
der Irtengesell, der Altgesell, Obergesell. [das Wirthshaus.
die Isabelle, e. blaßgelbe Porzellanschnecke. die Isabellfarbe,
die Isagoge, Einleitung, -führung. [e. bräunlichgelbe Farbe.
Isabellfarbig, —farben, gelblich weiß, bräunlich gelb, blaß-
gelb, erbsfahl. Isagogisch, einleitend. [Propädeutik.
die Isagogik, Einleitungskunst, die einleitende Wissenschaft,
das Isagogicum, Eintrittsgeld. Isarithmisch, gleichzahlig.
der Isel, fd., der Dung, Taugeldung, Tannennadelmist; Abtritt.
der Isegrimm, Wolf in der Fabel; der Griesgram, Murrkopf,
der Isenbart, fd., d. Eisvogel; rostfarbige Birne. [Brummbär.
der Isengrind, Isengrimm, fd., das Feldzeichen der Züricher
Schlächter, ein halber Löwe; der Greif, der Greifgeier.
der Iser, fd., die Aesche, ein Fisch im 2ten Jahre. [Muhameds.
der Islam, der Islamismus, der rechte Glaube, die Lehre
Isochronisch, gleichzeitig, gleichwährend, gleichdauernd.

der Isochronismus, die Gleichzeitigkeit, die Gleichdauer.
die Isodynamie, Gleichkräftigkeit, Gleichgeltung. [Gleicheck
Isodynamisch, gleichkräftig, gleichbedeutend. das Isogōn
Isogonisch, gleicheckig, -winklig. Isographisch, ebenzeichnend
Isoliren, t. absondern, vereinzeln, freistellen. [flachgezeichnet.
Isolirt, freistehend, einzeln, einsam, abgeschieden, abgesondert.
die Isolirung, -lation, Absonderung, Vereinzelung, -samung.
der Isolator, d. Isolatorium, d. Isolirstuhl, Absonderungs—.
die Isomerie, die Gleichtheilung, die Zurückführung auf gleiche
Isomerisch, gleichtheilig, gleichgetheilt, -nennerig. [Nenner.
die Isometrie, die Messung nach gleichen Theilen. [gestaltig.
Isometrisch, gleichmessend, -gedehnt. Isomorphisch, gleich-
der Isomorphismus, die Gleichheit d. Gestalt, äußere Gleichh.
die Isonomie, die Gesetzgleichheit, Gleichheit vor dem Gesetze.
Isonomisch, gleichgesetzig, -gestellt. [würziges Gartengewächs.
der Isop (hyssop) der Eisopen, Eisewig, Ispen, ein heilsames
das Isopenöl. weißgelbes flüchtiges aus d. Isop gewonnenes Oel.
Isoperimetrisch, gleichumkreisig, gleichweit. [gerlichgleich.
das Isopleuron, die gleichseitige Figur. Isopolitisch, bür-
Isopsephische Verse, deren Buchstaben als Ziffern dieselbe Zahl
d. Isosthenie, Gleichkräftigkeit. -thermisch, gleichwarm. [bilden.
Isotonisch, gleichtönend, -lautend; gleichgedehnt, -gespannt.
der Isthmus, eine Landenge, Erdenge zwischen zwei Meeren.
der Itacismus, die neugriechische von Reuchlin angenommene
Aussprache des altgriechischen η, ει u. οι wie i, υ wie v ꝛc.
der Itacolumit, Gelenkquarz, biegsamer Sandstein.
der Italiäner, Italiener, Italier, der Wälschländer, Ein-
Italiänisch, italienisch, italisch, wälsch. [wohner Italiens
Item, adv. gleichfalls, desgleichen, ferner, auch, imgleichen.
die Iteration, die Wiederholung. Iterativ, wiederholend
das Iterativum, das Wiederholungs- oder Veröfterungswort.
Iteriren, t. wiederholen, veröftern, häufen. [Reisebericht.
das Itinerarium, das Reisebuch, die Reisebeschreibung, der
Itzo, itzt, itzunder, adv. jetzt, heut zu Tage, nunmehr, anjetzt.
die Ixia, Ixie, Zierpflanze mit Zwiebelwurzeln; Krampfader.
die Ixore, e. Strauchgewächs aus Ostindien. der Izari, mor-
die Izaries, baumwollene ostind. Zeuge. [genländische Krapp.
die Izelotte, türkische Silbermünze, etwas über 1 Gulden werth.

Ja (ia, io) adv. freilich, so ist es, doch, sogar, selbst.
der Jaa Baschi, türkischer Hauptmann, Aufseher des Fußvolkes.
Jäbeln, fd., i. jammern, erbärmlich klagen, winseln. [amerika.
der Jabiru, ein dem Reiher ähnlicher Sumpfvogel in Süd-
der Jabot, der Taubenkropf, der Busenstreif, die Brustkrause,
der Jabruder, nd., der Jaherr, Nachsprecher. [Hemdkrause.
der Jacana, ein Wasserhuhn in Westindien, ein Sumpfvogel.
der Jacapa, Silberschnabel, die Rothbrustamsel in Westindien.
Jacent, adj. liegend, verlassen, erblos, herrenlos, vacant.
Jach, adj. jäh, jählings, schnell, plötzlich, hitzig. [herumlaufen.
Jachtern, i. jachern, juchtern, lärmend umherspringen, lachend
die Jacht, das Jagdschiff, Rennschiff, der Schnellsegler. [taufe.
die Jachtaufe, fd., Nothtaufe, Voran-, Haustaufe, Hebammen-
der Jachmack, das Kopf- und Halstuch der Frauen im Orient.
die Jacke, der Wams, das Brusttuch, Futterhemd, der Spenzer,
das Leibchen; die Schaube, der Kittel, der Jobbel, die Joppe.
das und der Jackel, fd., ein ausgestopfter Popanz, der große
Schmiedehammer; e. großer bauchiger Krug. [fahren, -junkern.
Jackern, juckern, schuckeln, schaukeln, jächen, jagen, spielen, herum-
Jäcken, t. bejacken, mit einer Jacke bekleiden, bewamsen.
der Jackhals, eine Art morgenländischer Füchse. [heitsraser.
der Jaco, der aschgraue Papagei. der Jacobiner, der Frei-

Jacobinisch, freiheits- und gleichheitssüchtig, freiheitswüthig.
der Jacobinismus, die Freiheitssucht, die Freiheitswuth.
die Jactanz, das Brüsten, d. Ruhmredigkeit, Prahlerei. [wälzen.
die Jactation, Jactigation, das Umherwerfen, Hin- u. Her-
Jactiren, t. umherwerfen, rütteln; prahlen, großsprechen.
die Jactur, Auswerfung, der Verlust, die Einbuße, der Abgang.
das Jaculatorium, Stoßgebet, der Angstruf, das Zetergeschrei.
der Jade, Nephrit, Nierenstein, Bitterstein, e. lauchgrüner Talk.
die Jagd (iagida) das Jagen, die Verfolgung; Erlegung; der
Lärm, Zank, Streit; die Jägerei, Jagdkunst, der Jagdbezirk.
das Jagdamt, der -anzug, die -bahn, der -bauer, -bediente, -be-
zirk, die -brücke, der -dienst, das -eisen, die -equipage, -flinte,
-flur, der -frevel, die -frohne, der -fröhner, das -gehäge,
-geld, -geräth, die -gerechtigkeit, -geschichte, das -geschoß,
-geschrei, -gezelt, -gezeug, die -gränze, das -handwerk, -haus,
der -hund, -hut, -junker, die -kanzlei, das -kleid, der -knabe,
-kreis, das -lager, -leben, die -leute, -lockung, -lust, das
-messer, -netz, die -ordnung, der -page, das -pferd, der -posten,
das -pulver, der -rath, das -recht, -regal, der -reiter, -rie-
mer, -ritt, das -rohr, der -ruf, die -sache, der -sattel, -sattler,
die -säule, das -schloß, der -schmied, -schneider, -schreiber,
spieß, der -stock, der -strick, das -stück, der -tag, die -tasche,

das =tuch, die =uhr, der =wagen, das =wesen, die =zeit, das
=zelt, =zeug, der =zug: — d. zur Jagd oder zum Jagdwesen ge=
hörige, gebrauchte, verwendete, die Jagd betreffende Amt, An=
der **Jagdapfel**, eine Art wohlschmeckender Aepfel. [zug u. s. w.
Jagdbar, zur Jagd geeignet, z. B. ein achtendiger Hirsch.
die **Jagdbarkeit**, Angemessenheit zur Jagd; Jagdgerechtigkeit.
der **Jagdbolzen**, keilförmiger Holznagel beim Schiffbaue.
die **Jagdfolge**, Verbindlichkeit zur Jagdhülfe; Verfolgung auf
Jagdgerecht, adj. in der Jägerei erfahren. [fremdes Revier.
die **Jagdgöttinn**, die Göttinn der Jagd, Diana. [Spürhunde.
das **Jagdhalsband**, der Halsriemen d. Bürsch=, Wind=, Hetz= u.
der **Jagdhandwerker**, für Jäger arbeitende Handwerker z. B.
Jagdriemer, Jagdsattler, Jagdschmied, =schneider, =wagner.
das **Jagdhief**, der Hief oder Stoß in das Jagdhorn. [Jagdzink.
das **Jagdhorn**, Flügelhorn, Hiefhorn, Rüdenhorn, Wald=, der
Jagdkundig, adj jagdgerecht, Jägerei kundig. [Weidemesser.
die **Jagdlockung**, e. lockender Ruf auf d. Jagd. das **Jagdmesser**,
das **Jagdnetz**, das Hirschnetz, Saunetz, Wolfsnetz, Jagdgarn.
der **Jagdorden**, der Jägerorden, der Hubertsorden in Sachsen.
Jagdrechtlich, z. Jagdrechte gehörig, auf d. Jagdrechte beruhend.
das **Jagdregal**, die d. Regierung vorbeholtene Jagdgerechtigkeit.
die **Jagdsäule**, die Hägesäule, Gränzsäule eines Jagdgehäges.
der **Jagdteufel**, nd., ein kleines Segel am Flaggenstock.
die **Jagdtasche**, Jägertasche, Weidetasche, der Büchsenranzen.
Jagen (iacon, iagan) i. jach gehen, jachen, sich schnell bewegen,
fliegen, eilen, sprengen, galopiren; t. treiben, verfolgen, scheuchen.
das **Jagen**, die Jagd, die Suche, der umstellte Waldplatz.
die **Jagensrundung**, der Bogen des in Jagen gestellten Zeuges.
der **Jager**, d. =gende; die kleine Jacht, die Klüfer, Huker, Kufen.
der **Jäger**, der Weidmann, der Jagdkundige, der Jagdbediente,
der zur hohen Jagd Bestellte. [bursche, darauf Jägerlehrling.
der **Jägerbursche**, zuerst Jägerjunge, Hundejunge, dann Lehr=
die **Jagerei**, das wiederholte zwecklose Jagen, das Gejage.
die **Jägerei**, das Weidwerk, die Kunst und das Wissen des Jä=
gers; die Jagdbedienten, der Weidhaufen; die Jägerwohnung.
das **Jägergarn**, =geschoß, =haus, =horn, =kleid, der =knecht, die
=kunst, der =mantel, die =rüstung: — d. zur Jagd und Jägerei
das **Jägerkraut**, Ranunculus ficaria L. [gehörige Garn ꝛc.
Jägerisch, adj. jägerlich, jägerartig, jägermäßig, jagdgemäß.
der **Jägermantel**, der bunte gewölkte Mantel, e. Kammmuschel.
Jägermäßig, jägerisch, nach Jägersitte, e. Jäger gebührend.
der **Jägermeister**, ein vornehmer Jagdbedienter, Jagdvorsteher.
der **Jägerorden**, Jagd=. die **Jägersprache**, Kunst= der Jäger.
das **Jägerrecht**, die Jägergebühr, das Schießgeld, der Jagd=
lohn, der Antheil am Wilde; das Weidemesser, Strafe für
das **Jägerstück**, der Jungfernbraten. [Jagdsprachfehler.
der **Jägerstock**, eisenbeschlagener Stock zu ritterlicher Verthei=
die **Jägertasche**, Jagd=; e. dosenartige Kammmuschel. [digung.
das **Jägerzeug**, =rüstung, Hornfessel, Hirschfänger mit Gurt.
der **Jagetroß**, ein 3schäftiges Schiffstau zum Schleppen.
der **Jageteufel**, das Johanniskraut. [der amerikanische Tiger.
die **Jagleine**, **Jageleine**, nd., das Lenkseil, Leit=. d. **Jaguar**,
Jäh (ĥaß) adj. jach, jagend, schnell, hitzig, plötzlich, unvermu=
thet, unbedachtsam, übereilt, heftig; gäh, steil; schroff, ab=
schüssig, stotzig, sd., prallig, donlegig. [der Stotz, Stutz, sd.
die **Jähe**, Schnelligkeit, Hitze, Uebereilung; der steile Abhang,
Jahen, **jehen**, sd., reden, sprechen, bekennen, bejahen, beichten.
der **Jaherr**, =bruder, Gnabber, Zunicker, Beistimmer. [blicklich.
Jählig, =**ling**, =**lings**, adv. plötzlich, unvermuthet, steil, augen=
der **Jahn**, **John**, der Gang, welchen der Schnitter hinter sich
läßt; eine Weinbergs=Eintheilung; eine Reihe Buschholz,
Kamm, Zahl, Strich; ein Landstreifen, ein Abschnitt.
der **Jahnauf**, Jappauf, nd., der Maulaffe, Gienaffe, sd.
Jahnen, hojanen, nd., jähnen, klaffen, maulaffen. der **Jahn**=
Jahnweise, gangweise, reihen=. [hauer, John=, Buschholz=.
das **Jahr** (iar) die Kehr, Wiederkehr der Ernte, der Herbst;
der Jahresring im Holze, der Jahrwuchs. [cher Rückzahlung.
die **Jahranleihe**, die Annuität, Anleihe zu theilweiser jährli=
die **Jahrarbeit**, das Probejahr; die jahrweise verdungene A.
die **Jahrarbeiter**, Jahrgesell; auf ein J. verdungener Arbeiter.
das **Jahrbegängniß**, die Jahrfeier, das Jahresfest, die =kehr.
das **Jahrbuch**, der Almanach, Kalender, die Chronik, pl. die
Annalen, das Geschichtsbuch, der Jahresbericht. [kenschreiber.
der **Jahrbuchschreiber**, Geschichtschreiber, Annalist, Chroni=
sich **Jahren**, **jähren**, ein Jahr werden, ein Jahr her seyn.
Jahresalt, adj. einjährig, ein Jahr alt. [die Anniversarien
die **Jahresfeier**, das Neujahrsfest, Jahresfest, die Jahrfeier,
die **Jahresfolge**, die Folge der Jahre, Zeitfolge, Zeitrechnung,
Chronologie, Geschichtsfolge. [1 Jahr 6 Wochen 3 Tage.
die **Jahresfrist**, Jahresdauer, Jahreszeit; die sächsische —,
der **Jahrestag**, =wechsel, =fest, d. jährliche Tag, Wechsel u. Fest.
die **Jahrfeier**, das =fest, der =gang, das =gedächtniß, =gericht,
=gewächs, der =lohn, =markt, die =pacht, =rechnung, =rente,
der =schuß, der =wuchs, die =zeit: — d. jährliche, jährlich wie=
das **Jahrfeld**, jährlich bestelltes F., Gartenfeld. [derholte Feier ꝛc.
das **Jahrfünf**, =zehend, =fünfzig, =hundert, =tausend, der Zeit=
das **Jahrfünf**, das Quinquennium, Lustrum. [raum von 5 ꝛc. J.
die **Jahrgebung**, die Alterserlassung, Mündigkeitserklärung.
das u. der **Jahrgehalt**, das Jahrgeld, die Pension, Jahreslohn.
der **Jahrgesell**, der jahrweise verdungene, in Jahrarbeit ste=
das **Jahrhundert**, das Seculum, die Zeit. [hende Gesell.
—**jährig**, adj. —Jahre habend oder dauernd, z. B. ein—,
zwei—, halb—, viertel—, minder—, voll—.
Jährig, 1 J. alt, oder her, volljährig, ferig. [lenträger in Halle.
der **Jahrknecht**, der auf ein Jahr verdungene Knecht; Soo=
der **Jahrkönig**, Schützenkönig, Vogelkönig, Scheibenkönig.
Jährlich, adj. alle Jahre einmal geschehend oder fällig.
der **Jährling**, e. einjähriges Thier, Jährlingsbock, =hammel ꝛc.
die **Jahrreihe**, eine Reihe von Jahren, Jahrfolge, =verlauf.
der **Jahrschneider**, =gesell in seinem letzten Gesellenjahre.
die **Jahrschaar**, nd., Reihe von Jahren, Jahrtermin, Jahr=
frist, das Jahrmaal, Zeit, Frist. [spruches nach einem Jahre.
das **Jahrsfall**, das Aufhören oder Eintreten eines Rechtsan=
der **Jahrstag**, der jährliche Festtag, Neujahrstag, Jahresfeier.
das **Jahrstück**, das erste Werk in den Salzkothen. [nate.
das **Jahrsviertel**, das Quartal, das Vierteljahr, drei Mo=
der **Jahrsvierteltag**, Quatembertag. [Herbst und Winter.
die **Jahrszeit**, der Jahrsabschnitt; pl. Frühling, Sommer
das **Jahrtausend**, ein Zeitraum von 1000 Jahren. [Klaftern.
die **Jahrte**, Gerte, Ruthe, Gurte, Gürtel; Längenmaaß von 2
die **Jahruhr**, jährlich einmal aufzuziehende Uhr, e. Pendeluhr.
das **Jahrvier**, das Quadriennium, die Olympiade. [Almende, sd.
die **Jahrweide**, die Gemeintrift, Koppelhut, Gemeinatzung, die
die **Jahrwoche**, e. Zeitraum von 70 J. im Propheten Daniel.
der **Jahrwuchs**, Jahrschuß, der Loden, Jahrzirkel, Jahrring,
die **Jahrzahl**, Zeitrechnungs=, Jahresangabe. [Jahrgewächs.
der **Jahrzahlvers**, das Chronostichon, Chronogramm, Zahl=
d. **Jahrzehend**, Decennium, Zeit v. 10 J. [buchstabeninschrift.
die **Jahrzeit**, sd., jährliches Meßopfer für e. Verstorbenen, das
der **Jahrzirkel**, =ring, =kreis, =wuchs, Holzring. [Todtenmahl.
die **Jähtaufe**, sd. Nothtaufe. [nd., das Aufbrausen, Zornwuth.
der **Jähzorn**, Jach=, Gach=, die Gachmüthigkeit, sd., Hastigkeit,
Jähzornig, adj. gachmüthig, gächstützig, sd., hastig, nd., auf=
brausend, auffahrend, zornwüthig, haspelig, übereilt. [Hyäne.
der **Jakal**, Schakal, der Goldwolf, das Grabthier, eine Art
die **Jakobinermütze**, die rothe Freiheitsmütze.

der Jakobiner, s. Jacobiner. [eine Christensecte in Aegypten.
der Jakobit, -kobsbruder, Pilger zum Grabe des hl. Jakob;
der Jakobsapfel, die größere im September reifende Erdäpfel-
die Jakobsbirne, eine um Jakobi reifende Birnenart. [gattung.
die Jakobsblume, das Jakobskraut, Krötenkraut, Aschkraut,
die Kreuzpflanze mit strahliger Krone. [zu bringenden Fische.
die Jakobsfische, die am Jakobstage von Fischern als Geschenk
das Jakobskraut, -blume; e. afrikanische Staude. [Hohllauch.
der Jakobslauch, die -zwiebel, der gegen Jakobi ausgegrabene
die Jakobslilie, -narcisse, Zwiebelgewächs mit Purpurblumen.
die Jakobsmuschel, Kammmuschel, Strahlmuschel, das dem
Apostel Jakob beigelegte Sinnbild der Seereisen. [nien.
der Jakobsorden, ein reicher geistlicher Ritterorden in Spa-
der Jakobsstab, Pilgerstab mit 2 Knöpfen; der holländische
Gratbogen; der Gürtel des Orion, der Schwan.
die Jakobsstraße, die Milchstraße.
der Jakobstag, Gedächtnißtag des Apostels Jacob im Julius.
die Jacobswiese, die nur einmal um Jacobi gehauene Wiese.
die Jakobszwiebel, der Jacobslauch, die -polle. [lappenwinde.
die Jalappe, Jalappenwurzel, die abführende Wurzel der Ja-
Jalfern, jalpern, i. gelfern, heulen, schreien, winseln, galpen.
Jalge, Jölle; Holke, der Hulk, eine Art Lastschiff. [fähnchen.
der Jalon, der Meßstock, Absteckpfahl, das Maalzeichen, Richt-
der Jalonneur, der Richtfähnchenträger, der Flügelsmann.
Jalonniren, abstecken, mit Meßstöcken bezeichnen, abtheilen.
die Jalousie, Eifersucht, Scheel-, der Neid, die Eifersüchtelei,
die Jalousietaube, Steintaube. [Mißgunst, pl. das Fenstergitter.
Jaloux, adj. eifersüchtig, scheelsüchtig, neidisch, mißgünstig.
der Jamaikapfeffer, jamaischer Pfeffer, Piment, Nelkenpfeffer.
der Jambage, die Grundmauer; die Thür- und Fensterpfosten.
die Jambea, das breite krumme spitze Gürtelmesser der Türken.
die Jamben, s. -bus. die Jambette, d. Taschenmesser; Beinpelz.
die Jambolane, eine schlehenähnliche indische Baumfrucht.
der Jambus, Jambe, Steiger, Schleuderer, kurzlanger Vers-
der Jamerlonk, türkischer Mantel. [fuß (◡–); pl. Jamben.
der Jambusenbaum, austral. B. mit lieblicher Steinfrucht.
der Jammer (iamar, uaffida) das Wimmern, Wehklagen, La-
mentiren, der Kummer, Gram, Harm; das Elend, die Trübsal,
die Noth, Drangsal; die Fallsucht, Epilepsie, das Stürzen des
Viehes; das Bedauern, das Mitleid, das Erbarmen.
der Jammeranblick, die -au, das -bild, der -blick, -brief, das
-gebet, -geheul, der -gesang, das -geschäft, -geschick, -geschrei,
-gesicht, die -gestalt, das -gestöhn, -gewinsel, -haus, -leben,
-lied, der -mensch, die -öde, der -ruf, das -schicksal, der -stand,
die -stimme, der -tag, das -thal, der -tod, -ton, die -welt, das
-wort, die -zeit: — d. jämmerliche, jammervolle, klägliche
Anblick, Au, Bild u. s. w. [adj. unglücksvoll, verhängnißvoll.
Jammerbleich, kummer-, gramentstellt. Jammerbringend,
Jammerbelastet, adj. v. Kummer gebeugt, v. Elend gedrückt.
Jammererfüllt, jammervoll, kummervoll, elend. [krank.
Jammerkrank, adj. vor Kummer krank, kummergebeugt, gram-
Jämmerlich, adj. kläglich, traurig, elend, erbärmlich, bemit-
leidenswerth, miserabel, kümmerlich. [heit, Kümmerlichkeit.
die Jämmerlichkeit, Elendig-, Erbärmlich-, Engherzig-, Feig-
Jammermüde, adj. hundsmüde, zum Sterben matt, vom
Jammer ermüdet, gebeugt, grambelastet. [dauern, erbarmen.
Jammern (huoffan) i. wimmern, sich bekümmern, winseln; t.
die Jammernacht, Elendsnacht, die in Jammer verlebte Nacht.
Jammernswürdig, adj. bejammernswerth, beklagenswerth,
Jamolig, sd., adj. kläglich. [bemitleidenswerth, erbarmungs-.
Jammervoll, kläglich, elend, unglücklich, mitleidenswerth, er-
der Jamseler, Winseler, immer Klagende. Jammerer. [bärmlich.
Jamseln, sd., i. unaufhörlich jammern und stöhnen.

das Janein, Schwanken zwischen Ja und Nein. Janen, nd.,
Jangsen, sd., i. jasten, hasten, eilen, rennen. [i. gähnen.
der Janhagel, der Pöbel, die Volkshefe, großer Haufe, gemeines
Jähnisch, nd. kränklich aussehend, z. Gähnen geneigt, matt. [Volk.
der Janitor, Thürhüter, Pförtner, Portier, der wilde Mann.
der Janitschar, ein türkischer Fußknecht. [belfern, lechzen.
Janken, i. jammern, winseln, wehklagen, heulen, weinen,
die Janitscharenmusik, das Türkenspiel, türkische Feldmusik.
der Janken, Deckel des Schmelztigels im Messingofen; sd. Kan-
Japaniren, t. nach japanischer Art malen. [zelrock, Prediger-.
der Jankenhaken, eiserner Haken, den Janken zu richten.
der Jänner, Jenner, Januar, der Janusmonat, der erste
Monat im Jahre. [öffnen, gaffen, klaffen, aufstehen, kapen, nd.
Japen, jappen, nd., happen, schnappen, athmen, den Mund
der Jargon, das Gerede, Geschwätz, die schlechte Mundart, das
Gekauder, Kauderwälsch, Rothwälsch, Sprachgemenge; der
Afterstrahlstein, Hyazinthfluß, e. Glasfluß. [zum Käsemachen.
der Järb, Käsjärb, sd., der Käsering, die Kässchärpe, die Form
die Jarretière, das Strumpfband, Knieband, das Hosenband.
der Järter, ein schmaler dünner der Jaise ähnlicher Fisch.
der Jaschmack, der türkische Frauenschleier. [Brat-, ein Fluß-.
die Jaise, Jaisen, Göse, Jise, Jesus, Jesitz, Gängling, Gangfisch,
der Jasmin, der Schesmin, ein ostindisches roth und gelb blü-
hendes Strauchgewächs, der wohlriechende Pfeifenstrauch.
die Jasminblühte. d. -blatt, die -laube, das -öl, der Strauch ꝛc.
Jasminbeschattet, von -sträuchen beschattet, mit J. überwölbt.
der Jäscht, sd., Gäscht, Gischt, Schaum, Oberhefen, Geist, nd.
Jäsen, sd., i. gäschen, gischen, aussliessen, gähren, eitern.
der Jaspachat, Jaspisachat, mit Achat vermengter Jaspis.
Jaspiren, t. jaspisartig zeichnen, sprengeln, marmoriren.
der Jassen, sd., ein mittelmäßig großes Schiff, Jacht. [Kiesel.
der Jaspis, ein glasartiger undurchsichtiger ein- u. vielfarbiger
der u. die Jast, sd., die Hast, die Hastigkeit, Jachheit, Raschheit,
Uebereilung, das Aufbrausen, das Aufgähren, der Jäscht.
der Jäst, sd., das Abgeschabte, Unreine v. Käse. Jäten, gäten.
Jästen, sd., i. gesticuliren, sich gewaltig eifrig anstellen.
das Jauch, Jauchart, Jauchert, der Juchart, das Juch,
Jeuch, das Joch, Jück, Juck, nd., Morgen Landes, Fläche von
40,000 Geviertschuhen. [das Seifenwasser, nd. Jüch, Juche.
die Jauche, Gauche, Gülle, sd., das Mistwasser, die Grundsuppe,
Jäuchen, sd., t. scheuchen, forttreiben, -schicken, jagen. [schreien.
Jauchzen (uhhizan) juchzen, juchen, frohlocken, vor Freude
der Jauchzer, der Frohlocker; das Juchen. [ächzen, winseln.
Jaueln, jaulen, i. heulen, jölen, jauern, jauzen, wehklagen,
Jauken, sd., jagen, stark antreiben, tummeln, gaukeln.
der Jauner, Gauner. die Jäuse, sd., Gentiana centaurium L.
die Jausen, sd., das Zwischenmahl, Frühstück, Abendessen; das
Nachmittagsschläfchen, Erholungsstunde, Schnauf-. [nun ja.
Je (iu, giu, io) adv. immer, jemals, irgend einmal, jedesmal; ei,
das Jawort, die Einwilligung, Versprechen, Zusicherung, -sage.
Je, Jemi, Jemine, Jederdi, Jes, nd., interj. Herr Jesus!
der Jeck, sd., der Buchfink. Jedennoch, conj. dennoch.
Jedenfalls, auf jeden Fall, allfällig; sd., gewiß, unstreitig, immer.
Jeder (hiukaunedarer) e. jeder, alle, sämmtliche, jedweder, jeg-
Jederhand, -lei, adj. allerhand, allerlei, von jeder Art. [licher.
Jedermann (mannolih) pron. ein jeder, alle, die ganze Welt,
männiglich, jedermänniglich, jedweder, jeglicher. [telwender.
der Jedermannsfreund, Allmannsfreund, Achselträger, Man-
die Jedermannsherrschaft, die Anarchie, die Gesetzlosigkeit.
die Jedermannshure, die Allerweltshure. die Gassenhure.
Jederzeit, adv. allezeit, immer, zu aller Zeit, zu jeder Zeit.
Jedoch (iedoh) conj. doch, aber, dagegen, hingegen, dennoch,
dessenungeachtet, nichts destoweniger, aber doch, jedennoch.

Jedesmal, immer, ohne Ausnahme. Jedesmalig, jedenfallsig.
Jedweder, pron. jeglicher, e. jeder, alle. die Jejunität, Nüchtern=
Jejun, nüchtern, mager, seicht, abgeschmackt. [heit, Seichtigkeit.
das Jelängerjelieber, Geißblatt, die Specklilie, das Bitter=
süß, der Nachtschatten, Solanus dulcamara Linn.
Jehen, sd., jahen, bejahen, sagen, behaupten, gestehen, beichten.
die Jelle, Gelle, Gölle, Scholle, Hulke, Lichterschiff, Galeere.
Jeken, sd., t. schreien, laut rufen; quieken, quaken. [irgend einmal.
Jemals, adv. irgend einmal, wohl eher, zu irgend einer Zeit.
Jemand (ioman) ein Mann, ein Mensch, einer, ein Gewisser.
Jener, der dort. der da, der jenseits, der bei dir od. ihm; künftig.
Jenerlei, adj. von jener Art. der Jenner, s. Jänner.
der Jenever, nd., Wachholderbranntwein. Jenig, nd., einiger,
Jenigerlei, einiger=, einiges, von irgend e. Art. [einer, jemand.
Jenseit, prp. jenseits, adv. (firdanan) auf jener Seite, auf
der andern Seite, drüben, im ewigen Leben, nach dem Tode.
Jenseitig, adj. auf jener Seite, drüben geschehend od. befindlich.
die Jenserwurz, Jenzene, sd., der Enzian, Enzianbranntwein.
der Jerbon, Springhase, Erdhase, Springer, die Bergmaus.
die Jeremiade, das Klagelied, der Jammergesang, d. Wehklage.
die Jerichorose, die Rose von Jericho, e. staudenähnlicher Pilz=
die Jerusalemsartischocke, die Erd=. [schwamm aus Palästina.
die Jerusalemsblume, ein Name der brennenden Liebe. [art.
das Jerusalemskorn, der ägyptische Roggen, eine Getreide=
die Jerusalemssalbei, die unächte Salbei. [Gesellschaft Jesu.
die Jesuiten, Loyolisten, ein ursprünglich span. Mönchsorden,
Jeselen, sd. i. in einem fort klagen, jammern, herrjesuslen.
der Jesuitismus, =terei, Lehren u. Grundsätze d. Jesuitenordens.
das Jesuitenkloster, der =orden, =schule, Kloster rc. d. Jesuiten.
das Jesuiter=Räuschlein, sd., mehr als ein Spitzlein, und
der Jesmin, s. Jasmin. [weniger als ein Capuzinerrausch.
die Jesuschristuswurzel, die Wurzel des Adlersaumfarns.
der Jeton, d. Rechenpfennig, Zahl—, Spiel—, Schaupfennig.
Jetzig, adj. jetzt geschehend od. vorhanden. [genblick, jetzund, =er.
Jetzt, itzt, jetzo, adv. nun, nunmehr, heut zu Tage, diesen Au=
das Jeu, das Spiel, der Scherz, der Jucks, Jig, das Tänzchen.
Jeweilig, adj. jedesmalig, allfällig, etwanig, bisweilig.
Jewelch, nd., pron. jeglich, etlich, einiger, etwelcher. [Walzer.
der Jig, engl., ein leichter, hüpfender Tanz, Dreher, Hopser,
das Jichten, sd., das Jucken. das Jidder, das Gitter, nd.,
Jiddern, nd., i. eutern, ein starkes Euter bekommen. [das Euter.
Jilschen, nd., winseln, jelpen, jalpen, heulen, sölen. [Speziesthaler.
der Joachimsthaler, alter z. Joachimsthal i. Böhmen geprägter
die Joaillerie, die Juwelierkunst, der Juwelenhandel.
der Joailler, der Juwelier, Juwelenhändler, Juwelenkünstler.
der Jobber, engl., Mäkler, Unterhändler, Markthelfer, Wucherer.
das Jobchen, nd., die Kontusche, d. Spenzer, eine Weiberjacke.
Jobenam, nd., obenan, namentlich, vornehm=, insonderheit.
das Joch (ioch, giochel) die Höhe, die obere Verbindung, der
Querriegel zum Anspannen, der Druck, die Last, die Knecht=
schaft, Dienstbarkeit, das zusammengejochte Paar; d. Juchart,
Jauch, ein Morgen Landes; der Gebirgsgrat; der Brückenbock.
das Jochbein, der untere Schläfenknochen unter dem Auge.
Jochbeladen, adj. hart bedrückt, geknechtet, dienstbar, leibeigen.
der Jochbogen, das Wangenbein. die Jochbrücke, auf Jo=
Jochen, t. anspannen, bedrücken. [chen ruhende Brücke.
der Jochhelm, =halm, sd., d. lederne Jochriemen der Zugochsen.
der Jochgeier, Gemsen= auf hohen Gebirgen. der Jochfisch,
Jochlos, adj. entjocht, befreit, entbunden, erlöst. [Hammerfisch.
der Jochochse, Zugochse. der Jochpfahl, der Brückenpfahl.
die Jochrebe, die Laubenrebe, an Querstangen rankende Rebe.
das Jochseil, das Zugseil, die Fessel, die Bande, die Leine.
der Jochstier, Zugstier, Jochochse, das Jochrind, das Zugvieh.

der Jochträger, der Holm, Hulben, der Querbalken auf einem
die Jochwied, Jochweide, Jochgerte, Jochseil. [Brückenjoche.
der Jock, nd., Scherz, die Kurzweil. Jocken, nd., i. kurzweilen,
der Jocrisse, Gimpel, Tropf, Pinsel, Schöps. [scherzweise lügen.
der Jockey, engl., der Vorreiter, Reitbursch, Pferdehändler.
der Jocus, der Jucks, Scherz, Spaß, die Kurzweil, die Posse
der Jocusstab, Stab mit Brustbild, ein Sinnbild der Freude
die Jocosa, Scherze, scherzhafte Dinge, Possen, Späße.
Jodern, sd., i. um nichts schreien, lamentiren, sich anstellen.
Jodeln, sd., i. jolen, jauchzen, wild singen, juheien, jaulen.
die Joculatoren, die Spaßmacher, die Taschenspieler, Gaukler,
Jogeln, sd., i. eilig seyn, hasten, jagen. [die Lustigmacher.
Jodute! Joduthe! Jo Dute! Ihr Deutsche! Ihr Leute! (tio-
dute, tho iodute) zur Hülfe! [apfel, der Zwergapfel.
der Johannisapfel, der Heckenapfel, Paradiesapfel, Stauden=
die Johannisbeere, Johannstraube, Ribesel, Riebsel, Für-
witzel, Weinberl, sd.; schwarze—, die Gichtbeere, Aalbeere,
Alant=, Bocksbeere, Albesing; wilde—, Bolk=, Mehlbeere.
die Johannisblume, die große Masliebe. [migen Harnkraute.
das Johannisblut, die polnische Schildlaus an dem großblu=
das Johannisbrod, südliche eßbare Schotenfrucht des Jo=
hannisbrodbaumes, Schotenbaumes, Heuschreckenbaumes, das
Bockshörnlein, das Sodbrod, die Sodschote. [fest, Frühlings=
das Johannisfest, der Johannistag am 24 Juni, d. Blumen=
das Johannisfeuer, das Sonnenwendefeuer, Kräuterbüschel=
feuer am Johannistage, die bösen Geister zu vertreiben.
die Johannisfliege, das Käfergeschlecht cantharis.
das Johannisgleimchen. der Johanniskäfer. [des Täufers.
der Johannisgroschen, alter schlesischer G. mit dem Haupte
der Johannisgürtel, Beifuß, das Johanniskraut; der Bär=
das Johannishändchen, die Wurzel des Farnkrautes. [lapp.
das Johannisholz, der Johannisapfelbaum, Zwergapfelbaum.
der Johanniskäfer, Juniuskäfer, Brachkäfer; das Gleimchen,
Johanniswürmchen, Lichtwurm, =mücke, Sonnenwendenkäfer.
die Johanniskinder, nd., bekränzte Bauerjugend in d. J. Nacht.
das Johanniskraut, Jageteufel, Teufelsfluch, Feldhopfen;
Conradskraut, Mannsblut; Harthen, Peterswurzel; Beifuß.
die Johannisliebe, e. geweihter Liebestrank am Johannistage.
die Johannisnacht, die Nacht vor dem Johannistage. [baum.
die Johannisnuß, erst um Johannis ausschlagender Wallnuß=
das Johannisöl, Oel aus dem gemeinen gefleckten Johannis=
der Johannisroggen. um Johannis gesäeter Roggen. [kraute.
das Johannisschiessen, ein Scheiben= oder Vogelschiessen.
der Johannissegen, =trunk, die Weihung der Neuvermählten
am Altare durch die Johannisliebe; der Abschiedstrunk.
der Johannistag, das Johannisfest, der 24. Junius.
der Johannistopf, mit Lichtern besteckter Blumentopf.
der Johanniswedel, der Geißbart, eine Spierpflanze.
die Johannisweide, erst nach Johannis betriebene Weide.
die Johannistraube, die Johannisbeere. [am Johannistage.
die Johannisweihe, der Johannissegen, =trunk, die Weinweihe
das Johanniswürmchen, der Johanniskäfer.
der Johanniter, einst Beschützer der Pilgrimme, dann Rhodi=
ser= und dann Malteserritter. [land, Janhagel im Hamburg.
John Bull, engl., Hans Boll, Musje Ochs, der Pöbel in Eng=
der Jökel, Jökelgut, der in Zapfen angeschossene Vitriol; islän=
der Jökelkasten, K., d. Jökelgut zu trocknen. [discher Eisberg
Jölen, i. jubeln, gellen, hallen, schreien, plärren, grölen, nd.
Joli, adj. niedlich, hübsch, artig, drollig, nett. [brüllend singen.
der Jöllblock, e. scheibiger Gieblock, für e. Jölltau. [Holzschiff.
die Jölle, Gelle, Gölle, Jelle, Jolle, flaches Schiff, breiter Kahn,
der Jonasfisch, Hai=, Karcharias, Menschenfresserhai, Jonas=.
der Jonaskürbis, Flaschen=. der Jonathan, treue Freund.

die Jonglerie, die Gaukelei, Taschenspielerei, das Zauberspiel.
der Jongleur, der Gaukler, der Possenreißer, Schaukler.
die Jonk, Jonke, Junke, ein chinesisches u. ostindisches Schiff.
die Jonquille, die wohlriechende gelbe Narcisse, die Zittelrose.
die Jope, Joppe, Jupe, nd., der Schopen, sd., das Wams,
die Jacke, das Leibchen, der Spenzer. [satureja hortensis.
das Josephskraut, Josepherlein, sd., die Gartensaturei,
Jöschen, sd., i. schluchzen. Jöseln, sd., i. die Jagd lieben
der Jösler, sd., der Jagdliebhaber, Jagdfreund. [und treiben.
das Jot, der Buchstabe Jot. [Tüpfelchen, Mindeste, Geringste.
das Jota, griechische i, das Buchstäbchen, Pünktchen, Titelchen,
die Jouissance, der Genuß, der Gewinn, die Freude, Benutzung.
das Joujou, das Spielzeug, das Spielwerk, das Kinderspiel.
das Journal, das Tagebuch, die Zeitschrift; das Handelsbuch.
Journalisiren, in das Tagebuch eintragen. [schriftschreiber.
der Journalist, der Tagblättler, Tageblattschreiber, der Zeit=
das Journalisticum, ein Leseverein für Zeitschriften, Journale.
die Journalistik, die Zeitschriftstellerei, das Zeitschriftwesen.
der Journalier, d. veränderliche Mensch. [frohmüthig, fröhlich.
Jovial, jovialisch, adj. launig, aufgeweckt, frohsinnig, heiter,
die Journalière, die tägliche Post, Tagepost. [der Frohsinn.
die Jovialität, die Frohmüthigkeit, die Fröhlichkeit, Heiterkeit,
das Jovilabium, Darstellung des Jupiter mit seinen Trabanten.
der Jubel, das Juchen, Jauchzen, Hüpfen, das Freudengeschrei,
die laute Freude, das Frohlocken. [ihrer Hochzeit Begehende.
die Jubelbraut, =bräutigam, =paar, d. funfzigste Jahresfeier
der Jubelbruder, die =feier, =feierlichkeit, das =fest, die =freude,
das =gebet, der =gesang, =geschrei, =getön, der =könig, =laut,
=lied, =messe, =münze, =pforte, =prediger, =priester, =predigt,
=rede, =schlag, =schmaus, =stimme, =tag, =tanz, =ton, =welt: —
d. fröhliche, festliche, jubelnde Bruder u. s. w. [Schmausen.
die Jubelei, das übermäßige od. unpassende Jubeln, Frohlocken,
das Jubelfest, das Jubiläum, die 25ste, 50ste oder 100jährige
Gedächtnißfeier. [Uebelstände abgestellt wurden; Ablaßjahr.
das Jubeljahr, Halljahr, jedes 50ste Jahr, da bei den Juden alle
der Jubelgreis, ein durch ein Jubelfest geehrter Greis.
Jubeln, i. frohlocken, triumphiren, jauchzen, jubiliren; t. nach
50jährigem Dienst in Ruhe setzen; ein Jubelfest feiern.
Jubelselig, adj. jubelbeglückt, jubelentzückt, jubeltrunken, =voll.
Jubilate, der 3. Sonntag nach Ostern. [von Jubilate an.
die Jubilatemesse, Jubel=, Frühlings=, Ostermesse in Leipzig
das Jubiläum, Jubelfest, =jahr, =jahrsfest, Jahresfest, Halbjahr,
Jubiliren, s. Jubeln. [das Ablaßjahr, die Jubelfeier.
der Jubilarius, der Jubelgreis, der sein Jubelfest feiert.
die Jubis, Kistenrosinen, an der Sonne getrocknete Rosinen.
das Juchart, Juchert, Jauch, ein Morgen Landes, Joch Ackers.
Juch! juchhei, juchheisa! Ausruf der lustigen Fröhlichkeit.
der Juchenbrauer, nd., Jauchenbrauer, e. schlechter Bierbrauer.
Juchheien, i. juchen, juchzen, jauchzen, juchhei schreien, jubeln.
die Juchten, Juften, ein geschmeidiges starkriechendes Rinds= od.
der Juchli, sd., Schmerz in den Halswirbelbeinen. [Roßleder.
die Jucht, Gicht, Schmelzhüttenmaaß von 4 Trögen Gestein u.
5 Schorfässern Kohlen. [schütten der Gicht in den hohen Ofen.
der Juchtboden, die Juchtbühne, der Gichtboden, Bühne z. Ein=
das Juchtmaaß, das Gichtmaaß, Maaßstab von 9 Querhänden.
Juchzen, i. jauchzen, juchheien, wiehern wie ein Pferd.
der Juck, sd., Anlauf zum Springen, Vorsprung, Satz, Sprung.
die Juck, sd., eine Art Krätze. das Jück, nd., s. Jauch.
Jückeln, jucken, t. (iuchan, iuchan) prickeln, reizen, kratzen,
reiben, frotten, schaben, scheuern, kitzeln; sd. springen, hüpfen.
der Jucks, sd., ein lustiger Auftritt, ein Gelage, s. Juks.
Judaisiren, jüdeln, jüdisch reden, denken, handeln, hebraisiren.
der Judasgruß, Judaskuß, der falsche, verrätherische Gruß.

die Jucksalbe, nd., die Krätzsalbe. der Judaismus, das
der Judasbaum, der Griffelbaum, Salatbaum. [Judenthum.
das Judasohr, der Holunderschwamm, Ohrenschwamm, Mäu=
seöhrlein, Judasschwamm, eine Schnirkelschnecke; die Käfer=
der Judasschweiß, Angstschweiß. [schnecke; ein Backwerk.
der Jude, Hebräer, Israelit, Schacherer, Wucherer. [braismus.
die Jüdelei, die jüdische Gewinnsucht, jüdische Art z. reden, He=
Jüdeln, juden, jüdnen, i. wuchern, übermäßigen Gewinn su=
der Judenapfel, d. Adamsapfel, Kehlkopf. [chen; jüdisch reden.
die Judenart, Judenweise, Judenmanier, =sitte, der =gebrauch
der Judengenoß, der zum Judenthum Uebergangene. [Gesicht
das Judengesicht, das jüdische, der jüdischen Nation eigene
der Judenglaube, die Judenreligion, das =thum, das mosaische
der Judengott, die jüdische Vorstellung von Gott. [Gesetz.
der Judengroschen, alter sächsischer Groschen mit einem Ju=
denkopfe mit spitzem Hute, Spitzgroschen, Hutgroschen.
das Judenharz, Judenpech, Bergpech, Bergtheer, Judenleim.
die Judenhaube, das Judenhäubchen, Kopfputz der Jüdinnen.
der Judenheller, Heller, geringste Münze, das Allergeringste.
die Judenhochzeit, eine jüdische Hochzeit. [die Judenkirsche.
der Judenhut, alter spitziger Hut; das gemeine Springkraut;
die Judenkappe, das =käpplein, der =kirchhof, der =kopf, das
=land, die =manier, =mütze, der =rath, =richter, =schinder,
=schutz, die =stadt, =steuer, der =tempel, die =verfolgung, der
=wucher, =zins: — d. Kappe, Käpplein &c. eines od. der Juden
die Judenkirsche, Blasen=, Teufels=, Schlutter, Judenböck=
lein, rother Steinbrech, rother Nachtschatten; Kornelkirsche
das Judenmehl, sd., das Rauhmehl, ein Nachmehl, auf d.
die Judennuß, Klappernuß, Klimpernuß. [die Kleien folgen
die Judenpalme, Zwergpalme, zum Lauberhüttenfest gebrauch
die Judenpappel, das gemeine Muußkraut, Kohlmuußpflanze.
das Judenpech, s. =harz. d. Judenpechholz, e. schmales mor=
Judenschaftlich, e. Judenschaft angehörig. [genländisches H.
der Judenpilz, ein fahler dünngestielter spitziger Hutpilz.
die Judenschaft, die sämmtlichen Juden eines Landes.
die Judenschule, =tempel, Synagoge, jüdische Kinderschule; e.
d. Judenschleier, Schl. e. jüd. Braut. [Schnatterort, Gänsestall.
der Judenstein, versteinerte Stacheln der Seeigel, die Juden=
Judenzen, i. judaisiren, Jüdisches an sich haben. [nadel.
der Judenzopf, Weichselzopf. der Judex, der Richter. [Ostern.
Judica, der fünfte Fastensonntag, der vorletzte Sonntag vor
Judicabel, urtheilsfähig, spruch=. die Judication, Untersu=
Judicatorisch, richterlich. [chung, Beurtheilung, Aburtheilung.
das Judicatum, ein Urtheil, richterlicher Bescheid, Richter=
die Judicaturbank, das Handelsgericht. [ausspruch, Rechts=.
Judicialiter, gerichtlich, richterlich, auf rechtskräftige Weise.
Judiciren, richten, urtheilen, beurtheilen. [tig, wohlbedächtlich.
Judiciös, urtheilfähig, verständig, scharfsinnig, wohlbedäch=
Judiciren, urtheilen, richten, entscheiden, beurtheilen.
das Judicium, Gericht, Urtheil, Gutachten, Rechtsspruch;
das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Scharfsinn.
die Juffers, kurze aus Rußland kommende Schiffsmasten.
die Juften, Juchten, ein starkriechendes Rinds= oder Roßleder.
das Jugement, das Judicium. [Moosheidelbeere, Moosbeere.
die Jugelbeere, Juger=, Trunkel=, Rausch=, Bruch=, Moor=,
die Jugend (iugend) die jungen Jahre, die Kinder=, Knaben=,
Jünglingsjahre; die Knabenschaft, die Jünglinge.
die Jugendanmuth, der =bekannte, das =bild, die =blühte, der
=braus, das =buch, der =eindruck, die =erinnerung, der =fehler,
das =feuer, der =fleiß, die =freude, der =freund, die =freundinn,
=fülle, der =gefährte, =geliebte, =gemahl, =genosse, das =ge=
schäft, =gefilde, die =gestalt, der =glanz, die =glut, der =greis,
die =heiterkeit, =herrlichkeit, der =himmel, die =hitze, =kraft.

das =land, =leben, der =lenz, das =licht, die =liebe, =lust, der
=nebel, das =paradies, der =reiz, die =rose, =röthe, der =schmuck,
die =schönheit, der =schwung, die =seligkeit, der =sinn, =spiegel,
das =spiel, die =stärke, der =streich, die =sünde, der =tag, =tau=
mel, die =that, der =traum, =trotz, die =wange, =welt, das =werk,
die =zeit, der =zeitvertreib: — d. jugendliche, der Jugend an=
gehörige, mit der Jugend schwindende, fröhliche, kräftige,
blühende Anmuth, Bekannte, Bild. Blüte, Braus, Buch 2c.
Jugendlich, adj. jung, blühend, frisch, kräftig, muthig, lebhaft,
leichtsinnig, flatterhaft, unbesonnen, ernstlos, unbeständig.
Jugendumstrahlt, adj. jugendumblüht, jugendumglänzt, ju=
Jugular, Hals oder Kehle betreffend, Drossel=. [gendlich schön.
die **Jugularvene**, Hals= oder Kehlblutader, Drosselader.
die **Jujupen**, rothe Brustbeere, wälsche Hagebutten. [Ueberwurf.
die **Juive**, Jüdinn; e. kurzer Frauenzimmermantel, Mantelrock,
der **Juks**, **Jucks**. Jux, Schmutz, Schmiere, Unreinigkeit;
Scherz, Spaß, Hocusvocus, Possen; Schmu, unerlaubter
Gewinn, Unterschleif, Schwänzelpfennige, Nebengefälle.
Juksen, **jucksen**, t. juckend, reibend beschmieren, wichsen;
spaßen, scherzen; betrügen, schwänzen, stehlen. [Quinctilis.
der **Julius**, der 7. Monat im Jahre, der Heumonat, Ernte—,
der **Juliuskäfer**, im J. häufiger braunrother weißgefleckter K.
der **Juliuslöser**, große Silbermünze von Herzog Julius von
Braunschweig († 1589) geprägt, von 2 Thalern und darüber.
die **Julle**, Scholle, schwedisches Boot. [neu; kühn, keck, Kind.
Jung (iung, iunk) adj. schön, frisch, jugendlich, klein, zart,
der **Jumar**, **Jumard**, fabelhaftes Bastardthier von Rindern
Jummer, **jümmer**, nd., immer, stets. [mit Pferden und Eseln.
die **Junctur**, Verbindung, Gelenk, Fuge, Schwalbenschwanz.
das **Junge**, Kind, das Kleine, die Frucht, das Pfand der Liebe.
der **Junge**, der Knabe, Knappe, Jüngling; Bube, Bursche,
die **Jungemagd**, Haus=, das Mädchen, Stuben=. [Lehrling.
Jungen, i. Junge werfen, gebären, sich vermehren, fortpflan=
Jüngen, t. verjüngen, erneuern, kräftigen, wieder beleben. [zen.
die **Jungenarbeit**, die Lehrburschenarbeit, das Lehrwerk.
Jungenhaft, adj. u. adv. jungenmäßig, tölpisch, ungeschickt.
die **Jungenhaftigkeit**, die Flegelei, das tölpische Wesen.
die **Jungenjahre**, Lehrjahre, Burschen=, Lehrlings=; Flegel=.
die **Jungenliebe**, Liebe zu den Jungen; Affenliebe; Elternliebe.
der **Jungenmeister**, sd., der Gehülfe eines Schulmeisters.
die **Jungenposse**, der Jungenstreich, Knabenstreich, die Kin=
derei, der ungeschickte Scherz. [Wäschjungen im Bergbaue.
der **Jungensteiger**, der Steiger über die Scheide=, Poch= und
der **Jüngere**, junior, der Cadet. [Ausgelernte, Halbgesell.
der **Jünger**, Schüler, Nachfolger, Anhänger, Bekenner; der
die **Jüngerschaft**, der Jüngerstand; die sämmtlichen Jünger.
die **Jungfer**, Jungfrau, das Fräulein, Dämchen, Mädchen,
die mannbare Tochter, die Dirne, sd., d. h. das Frauenzimmer;
alte —, unverheurathete Dame; ein Hinrichtungswerkzeug;
großer Eisenlöffel; Schiffsknopf, Taue anzubinden; der Ket=
tenklotz der Gefangenen; Wärmflasche, die Handramme der
Pflasterer; eine noch nie eroberte Festung; alles noch Unbe=
rührte, Unangebrochene, Ungeschwächte, ein Erstling; die
Libelle, Wasserjungfer; das Heupferdchen; die Wegwarte,
Hindläufte; eine Muschelart; die Haushälterinn, Hausmam=
sell, Mamsell, Schaffnerinn, Käsemutter. [der Brautwerber.
Jungferiren, sd., i. als J. einherprangen. der **Jungferirer**,
Jungferlich, jungfräulich, rein, unberührt, =befleckt, jungfrau=
der **Jungfernapfel**, e. schöner A. mit gelbem Fleische. [ähnlich.
die **Jungfernbienen**, der Erstlingsschwarm aus einem Stocke,
die **Jungfernbirne**, süße duftende Birne. [Jungferschwarm.
Jüngferlen, sd., i. jugendlich frisch seyn, blühen, sich zieren.
das **Jungfernblei**, d. Blei vom ersten Rösten des Bleiglanzes.

der **Jungfernbraten**, Lendenbraten v. Schwein, Hirsch u. Hasen.
die **Jungfererde**, reine geläuterte Erde. [heit, die Bleichsucht.
das **Jungfernfieber**, die Jungfernsucht, die Jungfernkrank=
der **Jungfernfinger**, Goldfinger, Ringfinger. [riger Edelstein.
das **Jungfernglas**, Marien=, Frauen=, ein durchsichtiger blätt=
das **Jungferngold**, das gediegen gefundene Gold, Blattgold.
das **Jungfernhaar**, Taubkorn, die Mäusegerste, das gemeine
Haarmoos, der Güldenwiederthon, die Wolfsgerste.
der **Jungfernhäring**, H. vom ersten Fange. [Jungfernschaft.
das **Jungferhäutchen**, das Hymen, vorgebliches Merkmal der
das **Jungfernherz**, eine dreieckige gleichseitige Herzmuschel.
der **Jungfernhonig**, Honig der Jungferbienen; der beste, von
der **Jungfernhund**, Schooßhund. [selbst auslaufende Honig.
der **Jungfernhopfen**, der Erstlingshopfen im ersten Jahre.
der **Jungfernkäfer**, Frauenkäfer. der **Jungfernkamm**, der
das **Jungfernkind**, das voreheliche Kind. [Nadelkerbel.
das **Jungfernkloster**, das Jungfernstift, das Nonnenkloster.
der **Jungfernknecht**, Jungfernnarr, —lecker, —tattel, sd., ein
die **Jungfernkrankheit**, das Jungfernfieber. [süßer Herr.
das **Jungfernkraut**, das Sinnkraut, der Bärlapp.
Jüngferlich, **jungfräulich**, adj. verschämt, schaamhaft, un=
schuldig, rein; zimpferlich, jugendlich, affectirt, kokett.
die **Jungfernmilch**, eine Auflösung von Benzoëharz in Wein=
geist u. Wasser, e. Schönheitswasser. [kleinste Art Stecknadeln.
die **Jungfernnelke**, e. Nelkengattung. die =nadel, Hauben=,
das **Jungfernöl**, das erste, reifste, klarste, süßeste Baumöl.
das **Jungfernpergament**, Jungfernschreibleder, feines Per=
gament a. jungen Bockshäuten. [flüssig gefundenes Quecksilber.
das **Jungfernquecksilber**, der Jungfernquick, gediegen und
die **Jungfernpflaume**, ein südamerikanischer Baum ohne Aeste.
der **Jungfernraub**, die gewaltsame Entführung e. Jungfrau.
das **Jungfernregister**, e. vierfüßiges Flötenregister in Orgeln.
die **Jungfernschule**, die Töchterschule, die Mädchenschule.
die **Jungfernsucht**, das Jungfernfieber, die Bleichsucht.
das **Jungfernwasser**, ein Likör aus Wachholderbeeren, Pome=
der **Jungfernzwinger**, Nonnenkloster. [ranzenblüten u. Zucker.
die **Jungferschaft**, die Jungfrauschaft. [Festungswerk.
das **Jungferschloß**, der Jungferschaftshüter, ein ledernes
der **Jungferschwamm**, Jungferbienenschwamm, Erstlings—.
der **Jungferschwefel**, d. gediegen gefundene Schwefel. [sprung.
der **Jungfersprung**, ein einfacher Turnersprung, Anfänger=
der **Jungferstand**, der Jungfrauenstand, der ledige Stand.
der **Jungfertaback**, ein milder peruvianischer Taback mit ge=
stielten herzförmigen, glattrandigen Blättern.
der **Jungfervitriol**, gediegener natürlicher Vitriol.
das **Jungferwachs**, ein zartes weißes Wachs aus Jungferbie=
der **Jungferwaid**, Waid von der Frühlingsernte. [nenscheiben.
der **Jungferwein**, eine weinähnliche Epheuart in Canada.
die **Jungfrau** (iunk, frouu) das keusche mannbare Mädchen,
das Fräulein; das sechste Sternbild im Thierkreise.
Jungfrauähnlich, =frauenhaft, jungfraugleich, jungfräulich.
der **Jungfraubaum**, der Gichtbaum, der Stinkbaum.
das **Jungfraugras**, das Blumengras, das Brustkraut.
Jungfrauheilig, adj. heilig wie eine reine keusche Jungfrau.
das **Jungfraukraut**, die gemeine Schaafgarbe. [haft, keusch.
Jungfräulich, jungferlich, rein, unbefleckt, =vermischt, schaam=
die **Jungfräulichkeit**, das jungfräuliche Wesen, die Ver=
schämtheit, Keuschheit, der zarte, reine Sinn der Jungfrau.
das **Jungfraulicht**, der Neumond im September. [schloß.
der **Jungfrauengürtel**, die Jungfräulichkeit, das Jungfern=
die **Jungfrauenhöhe**, der Musenberg, der Helikon, Parnaß.
die **Jungfrauschaft**, Jungferschaft, Unberührtheit, Keusch=,
Rein=, die Jungfrauenkrone; Unversehrtheit, Erstlingsschaft.

der Junggesell, Knabe, sd., alter Knabe, ein lediger Mann,
der Hagestolz, der Cälibateur; der jüngste Gesell.
die Junggesellenschaft, der =stand, der ledige Stand, die Ha=
gestolzschaft, das Coelibat die priesterliche Jungfräulichkeit.
der Junggesellenknopf, Sammetrose. [Priesterhaushaltung.
die Junggesellenwirthschaft, die Haushaltung ohne Frau, die
der Junghecker, die gezähnelte ostindische Schwimmschnecke.
die Jungheit, Neuheit, Frischheit. [rathete, Junggesell, Bursch.
der Jüngling, der junge Mensch, junge Mann, der Unverheu=
die Junghochzeit, das Mittagsmahl am Sonntage nach der
Hochzeit im Hause der Braut= oder Bräutigams=Eltern.
das Jünglingsalter, die Jünglingsjahre, —tage, —zeit, die
Zeit des Heranwachsens und Reifens. [Flaumbart, Flachsbart.
der Jünglingsbart, Jünglingsflaum, Federbart, Milchbart,
der Jünglingsblick, die —gestalt, Jünglingsglut, Jünglings=
stimme, der —traum: d. Blick, Gestalt u. s. w. eines Jünglings.
die Jünglingschaft, der Jünglingstand, der Junggesellenstand.
die Jünglingsstimme, die tiefe Mittelstimme, der Tenor.
der Jungmeister, der jüngste Meister einer Zunft, Zunftbote.
Jüngst (zi iunkist, az iungist) adv. jüngstens, jüngsthin,
kürzlich, neulich, unlängst, vor kurzem, vor kurzer Zeit.
der Jungwerfer, eine lebendige Junge gebärende Schnirkel=
Junior, der jüngere, gegen Senior, der ältere. [schnecke.
der Junius, Brachmonat, Rosen=, Heu=, Wiesenmonat, der
die Junke, ein chinesisches Schiff. [sechste Monat des Jahres.
der Junker (iuncherre, iungher) Jungherr, der junge Edel=
mann, der Edelmann; d. Fahnjunker, Fähnrich, Bannerherr;
ein Marburger Bier. [merkönig, runde bisamduftende Birne.
die Junkerbirne, die große Zwiebelbirne, Zypperbirne, d. Som=
die Junkerblume, der Frühlingsenzian, das Brendelblümlein,
das Junkerdorf, e. adeliges Gerichtsdorf. [e. früher Alpenenzian.
Junkerhaft, —isch, —ig, —mäßig, adelstolz, flott, leichtsinnig.
Junkeriren, junkern, i. lustig und müssig umherschweifen.
das Junkerleben, Herrenleben, d. Müssiggang, das Nichtsthun.
die Junta, span., die Commission, der Vorstand, die Behörde,
der Verein, Ausschuß, das Comité. [rock, Schaube, Korset.
die Jupe, Juppe, Jope, Schopen, sd., Jacke, Wams, Unter=
der Jupiter, altrömischer Obergott; ein Planet unserer Sonne.
der Jupitersbart, die morgenländische Wollblume, d. Silber=
die Jupitersblume, der filzige doldenblumige Raden. [busch.
der Jupitersfisch, Jubart, Gibbart, ein Wall= oder Finnfisch.
der Jupitersmond, —trabant. das Jupon, Unterröckchen.
der Jupujuba, der Beutelnestler, eine brasilische Golddroßel.
der Juppenschmecker, =riecher, sd., der Jungfernjäger, Mäd=
das Jurament, der Eid, Schwur, Eidschwur. [chennachläufer.
die Jura, die Rechte, die Rechtswissenschaft, das Jus, Recht.
der Jurat, Juratus, Beeidigte, Geschworne; pl. d. Juraten.
Juratorisch, eidlich. das Juratorium, eidliche Versprechen.
Juridisch, rechtslehrig, =förmig, =kräftig, =beständig, gerichtlich.
Juris, Rechtens; quid-, was Rechtens sei. [dige, Rechtserfahrne.
der Jurisconsult, Jureconsult, Rechtsgelehrte, Rechtskun=
die Jurisdiction, Gerichtsbarkeit, Botmäßigkeit; der Gerichts=
bezirk, Rechtsgebiet, der Gerichtssprengel, die Vogtei, d. Amt.

Juristisch, rechtslehrig, juridisch, rechtsförmlich, —technisch
die Juristenfacultät, akademische Zunft der Rechtsgelehrten.
Jurmen, jurren, sd., i. brausen, sausen, heulen, pfeifen (Wind).
die Jurte, d. sibirische Winterhütte, Erdhöhle d. Kamtschadalen.
die Jury, engl. das Geschwornengericht, Schwur=, Schöffen=, die
der Juryman, Geschworne, pl. die Jurymen. [Geschworenschaft.
der u. die Jüs, Schüh, nd., die Brühe, Sauce, Bouillon.
Just, justement, adv. eben, grade, genau, so eben, eben jetzt.
die Jurisprudenz, Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft,
Rechtskunde, Rechtsgelehrtheit. [Rechtskenner, Rechtslehrer.
der Jurist, der Rechtsbeflissene, Rechtskundige, Rechtsgelehrte,
das Jus, pl. die Jura, das Recht, Gerechtsame, Befugniß, Ge=
walt; die Rechtswissenschaft, die Rechtslehre. [der Befehl.
Jüsen, nd., adj. mager, ungemästet. die Jussion, Befehligung,
Justen, sd., i. banseln, galpen, gölen, sd., possenhaft tändeln,
albern, dämeln, faseln. [digung, prüfende Vergleichung.
die Justification, Rechtfertigung, Verantwortung, Verthei=
die Justificatur, Genehmigung, Bekräftigung. Gutheißung.
Justificiren, t. rechtfertigen, verantworten, vertheidigen, ge=
nehmigen, berichtigen; hinrichten. [ausgleichen, ähmen, ächten.
Justiren, i. berichtigen, abmessen, aichen, zurichten, abziehen,
der Justirer Münzausgleicher, Aicher, Aichner, Münzberich=
die Justirfeile. die Richtfeile, Aich= oder Aechtfeile. [tiger.
der Justitiarius, Gerichtshalter, Gerichtsverwalter.
das Justitiariat, die Gerichtshalterei, Rechtsverwaltung.
das Justitium, Juristitium, die Gerichtsfeier, der Gerichtsstill=
stand, die Gerichtsferien, der Gerichtsschluß. [der —hof.
die Justiz, Gerechtigkeit; Rechtspflege, Gerichtsverwaltung;
der Justizamtmann, Gerichtsamtmann, =herr. [verwaltung.
das Justizcollegium, Gerichtsamt, Gerichtsbehörde, Gerichts=
der Justizcommissair, der Rechtsbetraute, Rechtsgeschäfts=
die Justizpflege, Rechtspflege. [führer, Sachwalter, Anwalt.
der Justizrath, Gerichts=, Obergerichtsbeisitzer. [verbesserung.
die Justizreform, die Verbesserung der Rechtspflege, Gerichts=
die Justizstelle, die Rechtsbehörde, Rechtsstelle, d. Gerichtsamt.
das Justorium, Abgleichungswerkzeug der Schriftgiesser.
die Jükeln, die gaukelnden Funken über der Schmelzpfanne im
die Juten, sd., Schotten, Molken, Buttermilchwasser. [Glasofen.
der Jutenstößel, sd., die Molkenbütte, Molkenstürze, Schotten=.
die Jütte, die taube Hütte, ein Barren, den Anker zu heben.
der u. das Juwel, die Juwele, ein gefaßter Edelstein, das Klei=
nod, pl. (kisteini) die Kleinodien, d. Geschmeide, d. Schmuck.
der Juwelenhandel, der Handel mit gefaßten Edelsteinen.
der Juwelenhändler, Juwelier, Schmuckhändler, Geschmei=
dehändler, Schmuckkünstler, Geschmeidefasser, Steinschmücker.
der Juwelenkäfer, ein schwarzer brasilischer Prachtkäfer mit
das Juwelenkästchen, Schmuckkästchen. [goldgrünen Linien.
der Juwelenkünstler, =schleifer, =fasser, Juwelier, Schmuckar=
der Juwelenladen, das =gewölbe, der =händlerladen. [beiter.
Juwelenring, Brillantring, Diamantring, Demantring.
der Juwelenschmuck, das Geschmeide, der Diamantschmuck.
die Juxtaposition, Nebeneinanderstellung; äußere Ansetzung.
die Juwelenuhr, Brillantuhr, mit Diamanten besetzte Uhr.

K.

die Kaa, Kaue, der Koben, die Hütte, der Kathen, die Kauche,
der Käfig, die Koe, der Verschlag, der Kasten. [Arabien.
die Kaaba, Muhameds Bethaus oder Tempel zu Mekka in
das Kaag, einmastiges holländisches Frachtschiff. [guken).
der Kaagmann, Frachtschiffer. [=pfahl, Schand= (Keek, kieken,
der Kaak, nd., der Kauk, die Bühne, das Guck=od. Schaugerüst,
der Kaakgast, nd., der Prangergast, der Gestäupte, der Ausge=
peitschte, der Geschmitzte, sd., der Staupbesenritter.

die Kaakhure, nd., diebische Hure, die den Pranger verdient.
Kaamhaftig, nd., kommhaft, ahnend daß jemand kommen wird.
der Kaback, die Kabake, russ., der Krug, Schank, das Bierhaus.
die Branntweinschenke, Kneipe, Schnappsbude, der Klippkrug
die Kabale, Kabane, Kabinet, Kadet, Kadi, s. Ca—.
Kabaro, die morgenländische und ägyptische Handtrommel.
der Kabbalist, ein jüdischer Geheimweisheitslehrer, Traditions=
Kabbalistisch, geheimlehrig, rabbinisch traditionell. [lehrer.

die Kabbala, die rabinische Tradition, Geheimlehre, -weisheit.
die Kabbau, das Zankmaul. [entgegenschlagen, branden.
Kabbeln, r. kampeln, kaueln, gaffeln, kippeln, keifen, kämpfen,
Kabbauen, nd., i. sich kabbeln, zanken, widerbellen, wauwauen.
die Käbe, der Käfen, sd., die Erbsenschote, die Höhle e. Bohrers.
Kabbel, adv. gaffelicht, brandend, aufschäumend, aufschlagend,
sich bäumend, kämpfend (Wellen). [gesprungenem Winde.
die Kabbelsee, das hochaufschlagende Meer nach plötzlich um-
der Kabeisel, nd., Kiesel. [das Loos, der zu verlosende Antheil.
die Kabel, das Kabeltau, dreischäftiges Schiffsseil, Ankertau;
der Kabelaar, zwei- bis dreizölliges Tau, das große Ankertau
auf Kriegsschiffen einzuwinden. [brauntes Bier, Reihenbier.
das Kabelbier, Loosbier, nach der Reihe oder Kabelung ge-
das Kabelgat, Kabelloch, die Taukammer, der Kabelraum im
vordern Schiffe. [Partie Waren, das Loos, das Gantloos.
das Kabeling, Kaveling, nd., die auf einmal versteigerte
der Kabeljau, der Klippfisch, Laberdan, am Kabel, an den
Schiffswanten getrockneter Stockfisch od. Schellfisch.
das Kabelkleid, die Bekleidung des Ankertaues mit altem Tau-
werk und Matten gegen das Scheuern. [von 120 Klaftern.
die Kabellänge, Kabeltaulänge, Ankertau-, Schiffahrtsmaaß
Kabeln, i. losen; t. nach dem Lose vertheilen. der Kabelraum,
das Kabelseil, das starke Seil an einer Fähre. [das Kabelgat.
der Kabeltanz, großer Schiffertanz mit einem starken Seile in
das Kabeltau, ein starkes Tau, das Ankertau. [Seestädten.
die Kabelung, Verlosung, Vertheilung; Weinversteigerung.
Kabelweise, adv. zweimal zusammengedreht, gaffelicht; durch
die Kabelwiese, verloste Gemeindwiese. [Losung, loosweise.
die Kabertschen, Cowertschen, Chaberzen, sd.; ausländische
Kaufleute, Italiener, Wechsler, Kauderer. [Ankerlichten.
der Kabestan, die Gangspille, die große Schiffswinde zum
die Kabinetsjustiz, der unmittelbare Rechtsspruch d. Regenten.
der Kabinetscourier, geheime Staatsbote, Staatskanzleibote.
der Kabinetmaler, ausgezeichneter Kunstmaler. der -prediger,
der Kabinetsrath, geheimster Rathgeber. [Zimmerprediger.
die Kabotière, die Barke, ein flacher Kahn mit Steuerruder.
die Kabriole, Kapriole, der Bocksprung, Gaukelsprung, Luft-.
das Kabriolet, die Carriole, Gabelkutsche, einspänniger -wagen.
der Kabis, Kabus, sd., das Kabuskraut, der Kopfkohl, Weiß-,
Kabislen, sd., i. nach Kohl riechen oder schmecken. [Wirsing.
das Kabüschen, nd., eine kleine Hütte, eine Bude, der Kathen.
der Kabuff, nd., eine alte schlechte Wohnstube.
die Kabuse, die Schiffkammer, das Schiffzimmer, die Hütte,
der Bretterverschlag, das Stübchen, Kerngehäuse des Obstes.
die Kachel, der Kochtopf, das irdene Geschirr, das gebrannte
hohle Ofenstück, der Klinker (der Köcher, die Schachtel).
die Kachelform, die Töpferform zu Ofenkacheln. [zerbrechlich.
Kacheln, sd., hohl klingen, zerbrechen. Kachelig, sd., leicht
der Kachelofen, sd., Ofenblase, Ofentopf, aus Kacheln erbauter
das Kachelt, sd, die Klippe, Felsen in der Donau. [Stubenofen.
die Kachexie, das Siechthum, Kränklichkeit, Verdorbenheit der
der Kachektiker, Siechling, Kränk-, Bleichsüchtige. [Säfte.
Kachektisch, verkümmert, siech, kränklich, bleichsüchtig, serbend.
das Kachet, Kag, Gehag, sd., der Zaun, das Gehäge, d. Pferch.
Kächzen, kackezen, chachazen, sd., i. keuchen, kichern, husten.
Kack, adj. nackt, kahl, noch unbefiedert (Küchlein), erst geheckt.
die Kacke, der Koth, der Scheiß, die Scheiße, der Dreck, Kaat, nd.
Kacken, nd., i. scheißen, seine Nothdurft verrichten, die Hosen
umkehren, die Natur erleichtern, zu Stuhl gehen.
die Kackfarbe, nd., die Dreckfarbe, die schlechte Farbe.
das Kackhaus, -häuslein, der Abtritt, die Commodität, Secret.
der Kackmeier, nd., Scheißkerl, sd., Hosenscheißer, die Memme.
der Kackstuhl, der Nachtstuhl, der Brillenstuhl, der Stuhl.
die Kackfeder, Küchleinfeder, die ersten Federn, der Wollenflaum.
Kaddeln, katschen, nd., fitscheln, ungeschickt schneiden, zer-
der Kaddich, der Kaddik, nd., der Wachholder. [schnitzeln.
der Kader, das Doppelkinn, der Kehlbraten, der Kober, Gober
Schnotzel, die Wambe, Wamme, Wassersuppe, der Trollbart.
der Kadet, s. Cadet. Kädern, sd., i. krächzen, knurren, keifen.
das Kadmium, ein glänzendweißes dem Zink ähnliches Metall.
der Kadeleschkir, türkischer Oberrichter. der Kadogon, Ka-
Kaduciren, t. für verfallen erklären, verfällen. [duc, s. Cad-.
Kaducirt, adj. verfallen, heimgefallen. [fall, das Verfallen.
die Kaducität, Hinfälligkeit, Baufälligkeit, der Heimfall, Hin-
der Kafendler, sd., das Lavendelkraut. die Kae, nd., die Dohle.
das Kafel, die Kaflete, sd., der Schofel, nd., das ungeschickt
der Kafelantis, sd., ein derber Verweis. [Gemachte, Ausschuß.
Kafeln, kaffeln, sd., i. nagen, kauen, schmecken, schnitzeln,
schlecht metzgen; keifen, pfuschen, plappern, sich kabbeln.
der Käfer (cheuar, keuar) Käuer, das Freßzangenthier, Kie-
ferthier, Kerf- oder Kerbthier mit harten Flügeldecken.
die Käferblume, Pflanze m. käferähnlicher Blume. [Hals u. Kopf.
d. Käferente, Dach-, Schwarztaucher, Ente m. schwarzem Rücken,
Käferig, käfermäßig, sd., adj. u. adv. munter, frisch u. gesund.
die Käfermilbe, die Käferlaus, die auf Käfern lebende Milbe.
die Käfermuschel, Kakadu-; die Grillen-, die vielschalige Mu-
die Käferraupe, die Maikäferlarve, der Engerling. [schel.
die Käferschnecke, die zweischneidige Schnirkelschnecke, das
Judasohr, die Zauberschnecke, die Sturmschnecke.
die Käferwurz, die gemeine Braunwurz, das Fingerkraut.
das Kaff, die Spreu, die Hülsen, die Hacheln, die leere Schale,
der Abfall, die schlechte Ware. [u. das bekannte Getränk davon.
der Kaffee, arab., Kavah, die Bohnenfrucht des Kaffeebaumes
das Kaffbrod, nd., das Kleienbrod, das gröbste Schwarzbrod.
der Kaffeeaufsatz, das -zeug, -geschirr, -service, die -tassen.
der Kaffeebaum, arabischer B. m. kirschähnlicher Frucht, worin
der Kaffeebesuch, die -visite, -gesellschaft, -zirkel. [2 Bohnen.
Kaffeebraun, braun, dunkelbraun wie gebrannte Kaffeebohnen.
das Kaffeebrett, d. Kaffeeteller, -bricken. [Gönner des Kaffees.
der Kaffeebruder, -liebhaber, großer Kaffeetrinker, Verehrer,
die Kaffeeerbse, als K. benutzte Zifer- od. Kichererbse; Garten-.
die Kaffeegesellschaft, -visite, Kaffeebesuch, das Kaffeekränz-
die Kaffeefarbe, die braune Farbe des gebrannten Kaffees. [chen.
das Kaffeehaus, die Kaffeeschenke, die Kaffeestube, die Restau-
die Kaffeekanne, die bedeckte K. zum Kaffeeschenken. [ration.
der Kaffeekessel, Kessel, den Kaffee oder das Wasser dazu zu
der Kaffeekocher, Kaffeewirth, die Kaffeemaschine. [kochen.
die Kaffeelampe, zu e. Kaffeemaschine gehörige Lampe. [zurühren.
der Kaffeelöffel, Löffelchen, den Zucker in der Kaffeetasse um-
die Kaffeemühle, -schale, -schenke, -schwester, -tasse, -teller,
-tisch, -topf, -trichter, -wirth, -zeug, bekannte Kaffeedinge.
die Kaffeetrommel, -pauke, -brenner, eine über dem Feuer
gedrehte Eisenblechwalze, worin man die Kaffeebohnen brennt.
die Kaffeetute, kaffeebraune Brandtute, braune amerik. Kegeltute.
der Kaffkorb, nd., Spreukorb, ein großer Korb zum Aufwin-
der Kaffsack, nd., der leere Plauderer, die Plaudertasche. [den.
der Käfig, Käfich, Käficht (keuic) die Kaa, Kaue, der Kasten,
Käfter, das Gefängniß, das Drahthäuschen, der Vogelbauer.
der Kafiller, Kafler, Filler, Fellabzieher, Fellmeister, Schinder,
Kafillerei, Amt u. Wohnung d. Schinders. [Abdecker, Kaltmetzger.
das Kafillerleben, das als Lehen übertragene Schinderamt.
der Kafillerzins, die Abgabe des Schinders an die Obrigkeit.
der Kafler, sd., der Metzger, Schlächter, Fleischhauer, Knochen-
der Kaftan, der türkische Oberrock, ein langes Ehrenkleid.
Kahl (chal) adj. kack, unbefiedert, unbehaart, unbelaubt, glatt
nackt, entblößt; gering, werthlos, armselig; leer, nichtig.

der **Kag**, hochbordiges einmastiges Elbschiff; sd. der Kohlstrunk.
der **Kahlafter**, -bauch, -bart, die -haut, der -kopf, -rücken, -schwanz: ein Thier oder Mensch mit kahlem After u. s. w.
das **Kag**, sd., der Hag, der Zaun, die Hecke, das Gehäge.
der **Kagel**, **Kappkagel**, nd., Kegelhaube, alte ditmarsische Tracht.
der **Kagen**, nd., der Husten und Schnupfen zusammen.
die **Kahlheit**, Enblößung von Haren oder Federn, die Nacktheit.
der **Kahlkopf**, Glatzkopf; der Kahlhals, der weiße Helmkranich,
Kahlköpfig, glatz-. [der brasilische Reiher; eine Hechtgattung.
das **Kahlkraut**, Schuppenwurz, Freisamkraut. [Eremitenkrebs.
der **Kahlschwanz**, der Schneckenkrebs, der Einsiedlerkrebs, der
der **Kahm**, Kaam, Kahn, Kohn, Kuhn, Kaun, Kien, die Blume, der Schimmel auf Flüssigkeiten. [nd., blumig, schimmlig.
Kahmen, i. Blumen, Schimmel ansetzen. **Kahmig**, i. kiemig,
der **Kaho**, **Kahau**, der Bantagan, der langnasige Sundaaffe.
der **Kahn** (kahun) pl. **Kähne**, Kanot, das Boot zum Gehen, (gan) der Nachen zum Nahen, das kleinste leichteste Ruderfahrzeug, ein Trog in Salzwerken; e. kleine Art Schiffskuttel.
das **Kahnbein**, ein Knochen an der Handwurzel, Fußknochen.
die **Kahneiche**, die Schiffsbauholz liefernde Eiche. [förmig.
Kahnförmig, adj. vorn und hinten spitzig, bootartig, nachen-
das **Kahngeld**, Abgabe der größeren Flußkähne für das Aufziehen der Brücken, Schleusen 2c. [sichtiger eiähnlicher Schale.
die **Kahnschnecke**, Perlenblase, Wasser-, Schnecke mit durch-
der **Kahr**, sd., (char) der Behälter, das Gefäß, Geschirr, Trog.
die **Kahr**, sd., die Kehr, die Wendung im Fliegen und Fahren.
die **Kährkammer**, nd., Geräth-, Zeug-, Dreßkammer, Sakristei.
das **Kai**, Gehai, der Haidampf, sd., der Hehrrauch, Höhenrauch.
der **Kai**, die Kaje, der Quai, die Küste, der Ufergang, der gemauerte, gepflasterte Strand, die Bühne, der Deich. [toppen.
Kaien, t. die Raaen brassen und nach der Länge des Schiffes auf-
Kaiern, **kaiern gehen**, nd., i. am Kai, Strande spatzieren gehen.
das **Kaigeld**, Kaien-, Bühnengeld, Abgabe der Schiffe für d. Aus-
das **Kaiken**, nd., die Dohle. [u. Einladen, Strand-, Hafengeld.
der **Kaimakan**, der Großvezir, Stellvertreter eines tartarischen
der **Kaiman**, Alligator, das amerikanische Krokodil. [Fürsten.
der **Kaimeister**, der Kaienmeister, Bühnenmeister, Kaakmeister.
der **Kaiser** (kheisar) Caesar, der höchste weltliche Machthaber; ein Nürnberger Lebkuchen. die **Kaiserbirne**, weiße Butter-.
der **Kaiserapfel**, ein großer glatter trefflicher Herrenapfel.
die **Kaiserblume**, das Kuhkraut, Erdweich, Lide-. der -böhme,
die **Kaiserburg**, -liche Burg, kaiserliche Residenz. [-groschen.
der **Kaiserfink**, die -bohne, -pflaume, -schwamm, -thee, -wurz: d. vornehmste, beste, edelste Fink, Bohne, Pflaumen u. s. w.
der **Kaiserfisch**, ein japanischer Klippfisch. das **Kaisergeld**, das kaiserliche östreichische Geld. [scher Groschen v. 3 Kreuzern.
der **Kaisergroschen**, -böhme, e. böhmischer Groschen; östreichi-
das **Kaiserhaus**, die -familie, der -palast. das **Kaiserheer**, d.
die **Kaiserinnbirne**, rundliche süße dauerhafte B. [kaiserl. Heer.
die **Kaiserkrone**, die kaiserliche Krone; ein persisches Zwiebelgewächs; die Reichskrone, Krontute, eine sehr schöne Tuten-
der **Kaiserkronenapfel**, ein guter Kochapfel. [schnecke.
Kaiserlich, dem Kaiser gehörig; herrlich, prächtig, vortrefflich.
der **Kaiserling**, Kaiserschwamm, Herrenschwamm, Herrenpilz, eßbarer pomeranzenfarbener Blätterschwamm; die Lerchenblume, die rothe Bergschlüsselblume, die Mehlblume.
Kaisern, t. hänseln, gautschen, auf den Kaiser, einen Stein, wie auf ein Kissen quetschen, höseln, die Königsberger Handlungs-
Kaiserlos, adj. des Kaisers beraubt, richterlos. [dienerweihe.
das **Kaiserpapier**, Imperialpapier, größte feine Papiersorte.
das **Kaiserreich**, der Kaiserstaat, das Kaiserthum, Weltreich.
der **Kaisersalat**, der Dragun, ein vorzüglicher Kopfsalat.
der **Kaiserschnitt**, Kreuzschnitt, die Geburt möglich zu machen.

der **Kaiserschwamm**, der Kaiserling. der **Kaiserthee**, der
der **Kaiserstaat**, das Kaiserreich, Kaiserthum. [feinste Thee.
der **Kaiservogel**, e. afrikanischer Reiher, d. Jungfer v. Numi-
die **Kaiserwahl**, ehemalige Wahl durch die Churfürsten. [dien.
das **Kajaputöl**, Weißbaumöl, ein ätherisches ostindisches Oel.
das **Kaiserwort**, das kaiserliche Versprechen. [des Kaisers.
die **Kaiserwürde**, der —**titel**, —**thron**, die Würde u. s. w.
die **Kaiserwurz**, Meisterwurz, Glaskraut, Ostritz, Ostranz, e. Arzeneipflanze. [des 15jährlichen Kopfgeldes an den Kaiser.
die **Kaiserzahl**, Römerzinszahl, Indiction, die Funfzehnzahl
die **Kajasse**, **Kajassa**, ein türkisches Schiff von mittlerer Größe.
die **Kaje**, nd., der Kai, Quai, der gemauerte Strand, Nothdeich.
die **Kajüte**, Koje, Kaue, Kauche, die Schiffskammer, d. Schiffs-
der **Kakadu**, weißer ostind. Papagei m. Kopffederbusch. [stübchen.
der **Kakadukamm**, eine kronenähnliche ostindische Muschel.
die **Kakadumuschel**, Käfer-, versteinerte 2schalige gestreifte M.
der **Kakao**, die Kerne der gurkenähnlichen Frucht d. Kakaobau-
der **Kakaobaum**, Gottes-, amerikan. Baum. [mes, Kakaobohne
die **Kakaobutter**, ein aus Kakaobohnen gewonnenes Oel.
die **Kakaofarbe**, braune Chokoladefarbe, ein falbes Braun.
Kakaofarben, chokoladefarben, falbbraun. [bereitete Seife.
die **Kakaoseife**, aus Kakaobutter u. minerischem Laugensalze
die **Kakaosuppe**, -tafel, der -trank, die Chokolade-Suppe 2c.
das **Kakaozuckerwerk**, überzuckerte unreife Kakaobohnen. [gel.
die **Käkel**, nd., Kehle, der Gaumen, d. Kinnbacke, d. Maul, Gur-
Kakelbunt, kakelhaft, gaukelbunt, buntscheckig, vielfarbig.
der **Käkeler**, **Gägeler**, sd., Waldfink, fringilla montifringilla.
Käkeln, plaudern, schwatzen, räsonniren, schimpfen. [kichern.
Kakeln, i. gakeln, gackern, gacksen, gükeln, kücheln, keckeln, nd.,
der **Kakerlack**, der Albino, der Lichtscheue, braun und weißgefleckter Mensch; Brodschabe, Küchenschabe, Tarokan, Haus-
der **Käkelriem**, nd., das Zungenband. [plage in Südamerika.
die **Kakistokratie**, Herrschaft d. Schlechtesten, Pöbelherrschaft.
der **Kakodämon**, der böse Geist. Teufel. [mie, Mißheurath.
die **Kakodoxie**, schlechte Meinung, der üble Ruf. die **Kakoga**-
die **Kakodämonie**, Besessenheit, Behextheit, Raserei. [wadige.
der **Kakoknemos**, der Schlechtbewadete, Spindelbeinige, Dünn-
die **Kakokratie**, die Mißherrschaft, die schlechte Regierung.
die **Kakopathie**, der Trübsinn, die Verstimmung, die Bosheit.
die **Kakophonie**, der Uebellaut, Mißklang, Mißton, Zerrlaut.
Kakophonisch, übellautend, -klingend, mißtönend. [Behandlung.
die **Kakosis**, Verschlimmerung, der schlechte Zustand, die üble
die **Kakositie**, der Widerwille gegen Speisen, der Speiseekel.
das **Kakosyntheton**, der üble oder schlechte Zusammenhang, das fehlerhaft zusammengesetzte Wort. [falsche Zeugniß.
das **Kakotechnion**, die Verfälschung, das falsche Machwerk,
die **Kakothymie**, Mißstimmung, der Unmuth, Mißmuth
die **Kakotrichie**, Dünnharigkeit, kranke Haarbeschaffenheit.
die **Kakotrophie**, Ungedeihlichkeit. [Schlechten, Nachäffung.
die **Kakozelie**, der blinde, thörichte Eifer, die Nacheiferung im
der **Kakozelos**, der ungeschickte, unglückliche Nachahmer.
das **Kakozelon**, geschmacklose Nachahmung schlechter Muster.
der **Kal**, **Kall**, **Kallen**, sd., Glockenschwengel, Geller, Klöppel.
der **Kalemank**, Kalmank, Wollendamast, bunter Wollenzeug.
der **Kalam**, das Schreibrohr der Morgenländer statt der Feder.
der **Kaland**, nd., Handelsfreund, Kundmann. **Käl**, sd., ekelhaft.
der **Kaland**, Gesellschaft der **Kalandsbrüder**, **Kalandsherren**, im Mittelalter, die sich am **Kalandstage**, jedem erstem Monatstage, in ihren **Kalandhäusern** od. **Kalandhöfen** zu andächtigen Schmäusen, **Kalandsschmäusen** versammelten.
der **Kalander**, s. **Calander**. [keit, ein Backwerk, gemeine Torte.
die **Kalatsche**, sd. u. nd., das unbedeutende Ding, die Kleinig-
Kalaschen, nd., t. fuchteln, prügeln, hauen, peitschen, schlagen.

das Kalb (chalp) pl. Kälber, das Halbthier, das Junge vom
Hirsch, Reh und Rind; das Querholz des Kanonengestelles
auf Schiffen; das große Kind, der spielerische Mensch; das
—Mosis, Hätschelkalb, ein verzogenes Kind. [kalbt hat.
die Kalbe, Schälbe, Färse, zweijährige Kuh, die noch nicht ge-
das Kalbeli, Kuhkalb, sd., ein weibliches Kalb. [vorbringen.
Kalben, kälbern, i. ein Kalb werfen, rindern; Albernheiten
der Kälber- oder Kalbsbraten, -gekröse, -magen, -fleisch, -le-
der, -bein, -fuß, -brühe, -brust, -geschlinge, -keule, -kopf,
-schlegel, -viertel: d. Braten, Gekröse ꝛc. von einem Kalbe.
der Kälberlaib, sd., das Dienstbotenbrod in der Kälbleinweile.
die Kälberdrüse, Kalbsdrüse, Brisel, Bröschen, Milch, Preis,
das Brüs, der Schweder, Midder, die weiche Brustdrüse eines
der Kälberfang, Brustfang, Bruststich, Bruststoß. [Kalbes.
Kälberhaft, kälbernärrisch, kalbisch, albern, spielerisch,
die Kälberkuh, Kuh mit e. Kalbe. [gölig, sd., kindisch, muthwillig.
der Kälberkropf, die Kälberschere, der Kälberkern, die Schere,
die Kälberkuh, die kräftige Kuh. [der knotige gestreifte Kerbel.
das Kälberlamm, das weibliche Lamm, das Mutterlamm.
Kälbern, adj. von einem Kalbe genommen. [ne Possen treiben.
Kälbern, kalben, i. ein Kalb werfen; sich brechen, kotzen; alber-
die Kälbernase, sd., eine Alpenblume, antirrhinum alpinum L.
Kalberräß, sd., nach ihrem Kalbe verlangend, unruhig (Kuh).
die Kalberräße, sd., das Verlangen der Kuh nach dem Kalbe.
der Kälberstoß, die Kalbskeule, das Hinterviertel von e. Kalbe.
der Kälberschiß, sd., eine Alpenblume, gentiana campestris, L.
der Kälberstreich, der einfältige, dumme, possenhafte Streich,
der muthwillige Scherz oder Spaß. [ein plumpes Benehmen.
die Kälbersucht, sd., von Kalberräße kommendes Gallenfieber;
der Kälbertanz, nd., die hartgekochte Biestmilch als Speise.
die Kälbertute, eine ziemlich seltene ostindische Kegeltute.
der Kälberzahn, mit auf die Welt gebrachte Kinderzahn; ein
zahnähnlicher Bauzierrath unter dem Wulste; ein hervorra-
das Kalbfell, Kälberfell, Trommelfell. [gender Krystall.
der Kalbfleischlachs, der Rothlachs mit fleischfarbigem Ran-
das Kalbitzel, sd., das Kuhkalb, Kalbeli. [de an den Schuppen.
der Kalbluchs, d. größte Luchsart; rauhe Katze in Afrika u. Asien.
die Kälbleinweile, sd., die dienstfreie Zeit der Dienstboten von
Lichtmeß bis Fastnacht. [Gänseblume; d. Kuhauge, e. Schnecke.
das Kalbsauge, ein großes Auge; die große Masliebe oder
Kalbsäugig, kuhäugig, rindsäugig, großäugig, glotzig.
der Kalbsisop, der Saturei, Gartenisop, die Kölle, das Pfef-
ferkraut, Bohnenkraut, Wurstkraut. [rohrgebäck.
der Kalbskopf, sd., die Röhrnudeln, der Gogelkopf, ein Ofen-
das Kalbslab, Kälbermagen, unverdaute Milch i. Kalbsmagen.
die Kalbsmilch, der Kälberdrüse. die Kalbsnase, das Löwen-
die Kalbzeit, Zeit des Kalbens der Kühe, Rinderzeit. [maul.
die Kaldaunen, Kalden, Kalunen, Kutteln, Kuttelflecke, die
Gedärme des Schlachtviehes, das Eingeweide, das Gekröse.
das Kaleidoskop, das Zauberrohr, der Sternbilderspiegel, das
Myriomorphoskop. [kaun, nd., Puter, Truthahn, Kullerhahn.
der Kalekut, der kalekutsche Hahn, die — Henne, Kalkun, Kal-
Kalen, kallen, sd., gellen, schallen, bellen, gerinnen, stocken.
die Kalende, Abgabe preußischer Bauern an d. Pfarrer i. Früchten.
der Kalender, Heiligen-, Fest-, Kirchen-, Markt-, Küchen-, Gar-
ten-, Ackerbau-, das Jahrbuch, der Zeitweiser, Almanach.
Kalendern, kalandern, zu Kaland gehen, schmausen; sd. sin-
nen, grübeln, brüten, Kalender machen. die Kaleologie, Lehre
die Kaleotechnik, Kunst der schönen Darstellung. [v. Schönen.
die Kalesche, der Halbwagen, leichter offener Reisewagen.
der Kalfakter, sd., Calefactor, Fuchsschwänzer, Wohldiener,
Spion, Zuträger, Einträger, Müssiggänger, Schlingel, Nichts-
die Kalfakterei, Nichtsnützigkeit, der Lumpenhandel. [nutz.

der Kalfach, türk. Quartiermeister. der Kalfaterer, Schiffdichter,
die Kalfatbank, Sitzbank der Kalfaterer bei der Arbeit.
die Kalfatbütte, das -eisen, -hammer, Geräthe der Kalfaterer.
Kalfatern, t. ein Schiff dichten, verstopfen, verpichen u. theren.
das Kali, das Salz- oder Sodakraut, der Salzstrauch; eine Art
das Kaliber, Schußmaaß, d. Geschützweite, Lauf-. [Laugensalz.
der Kalier, sd., Anhängetasche, Schul-, der Ranzen, Quersack.
der Kalif, Kaliph, Khalif, der Sultan als Statthalter Mu-
das Kalin, ein gelblichgraues chinesisches Zinnerz. [hameds.
das Kalifat, Reich der Kalifen, das muhamedanische Reich.
der Kalinkenbaum, Kalinichen-, Galingen-, Kalunken-, Ka-
ninchenbaum, der Wasserholunder od. Hirschholunder. [beere.
die Kalinkenbeere, Kalinichen-, Kalkbeere, Afholder-, Droßel-
das Kalium, d. metallische Grundlage des Kali, d. Laugensalzes.
der Kalk, Kalch, sd., (chalch) das Schalige, verwitterten Mu-
schelschalen Aehnliche, das Ueberbleibende vom verbrannten Ge-
stein oder Metall, das Nicht, die Stein- oder Metallasche; der
das Kalkarsenikſalz, der arsenikſaure Kalk. [Mörtel.
Kalkartig, adj. kalkähnlich. [äscherungsgrube der Weißgerber.
die Kalkartigkeit, Kalkähnlichkeit. der Kalkäscher, die Ein-
der Kalkaun, s. Kalekut. das Kalkback, die Kalkwassergrube
in Zuckersiedereien. die Kalkbank, Löschbank. [kranken.
die Kalkbeule, mit kalkartigem Stoffe gefüllte Beule der Gicht-
der Kalkboden, der kalkreiche Boden. die Kalkbeere, die Ka-
der Kalkbohrer, die boraxsaure Salzerde. [linkenbeere.
der Kalkbrenner, die -brennerei, der -bruch, die -erde, das Kalk-
faß, das -gebirge, die -grube, der -haken, die -hütte, der kasten,
die -kelle, der -kübel, die -lauge, der -löscher, das -mehl, der mer-
gel, der -messer, der -ofen, der -putz, die -schaufel, der -schiefer,
der -stein, -steinbruch, -theil, das -wasser: d. Kalk bearbeitende,
liefernde, enthaltende Brenner, Brennerei ꝛc. [d. Weißgerber.
die Kalkbrühe, -milch, Milchbrühe, d. milchfarbige Kalkwasser
Kalken, t. einkalken, in Kalk legen, einweichen, -äschern. [stein.
die Kalkflechte, rothfärbende Flechte auf Marmor und Kalk-
der Kalkflecken, Kalkwasserflecken in Papier oder Schreibleder.
die Kalkfliese, nd., der Kalkstein. das Kalkessigsalz, die essig-
der Kalkflins, der Schörl, der Säulenstein. [saure Kalkerde.
der Kalkguß, Mörtelguß auf eine Grundmauer, um alle Lücken
Kalkhaltig, adj. Kalktheile enthaltend, kalkig. [auszufüllen.
Kalkicht, adj. kalkartig, kalkähnlich. [zerbrechlicher Seeköcher.
Kalkig, kalkhaltig, m. Kalk befleckt. der Kalkköcher, kalkartiger
das Kalkkochsalz, die chemisch gewonnene salzsaure Kalkerde.
das Kalkkraut, das Gypskraut. [die schwefelhaltige Kalkerde.
die Kalkleber, Kalkschwefelleber, die natürliche Schwefelleber,
die Kalkmalerei, M. auf frischem Kalk, Fresko-, Frischmalerei.
die Kalkmilch, Kalkwasser. die Kalkmühle, Gypskalkmühle.
das Kalköl, die an der Luft zerflossene salzsaure Kalkerde.
der Kalkpfeilstein, — steinpfeil, pfeilähnlich zugespitzter Kalk-
der Kalkrahm, die erdige Rinde des Kalkwassers. [spath.
die Kalkröste, Kalkröse, Kalkrost, mit Holz durchschichteter
Kalksteinhaufen zum Kalkbrennen, der einmalige Brand.
das Kalksalz, aus Kalk mit Säuren erhaltenes Mittelsalz.
der Kalksand, Mörtel-, Kiessand. der Kalksalpeter, salpeter-
der Kalkschlot, eine Höhle in Kalkgebirgen. [saure Kalkerde.
das Kalksauerkleesalz, die sauerkleesaure Kalkerde.
die Kalkseife, mit Kalkerde gebildete Seife. [die Kohlensäure.
der Kalkspath, spathartiger -stein, Fluß. die Kalkspathsäure,
der Kalksinter, kalkartiger Sinter, Sinterkalk; die Eisenblühte.
die Kalkspathkrystalle, d. durchsichtige krystallisirte Kalkspath.
der Kalkstreicher, Pergamentmacherstock mit einem Fellwisch.
der Kalkvitriol, d. schwefelsäure Kalkerde. [d. Häute einzukalken.
der Kalktuff, die im Wasser niedergeschlagene Kalkerde.
der Kalkweinstein, die weinsteinsaure Kalkerde.

der **Kalkwurf**, der rauhe Kalkbewurf oder Mörtelüberzug einer
Kallen, sd., i. bellen, sprechen, schwatzen, erzählen. [Mauer.
der **Kalli**, sd., Grobian, Tölpel. die **Kallen**, nd., dünne Balken.
die **Kalliästhetik**, die Lehre vom Gefühl des Schönen. [brauen.
das **Kalliblepharon**, ein Verschönerungsmittel für die Augen-
der **Kalligraph**, der Schönschreiber, Schreibmeister, -künstler.
die **Kalligraphie**, die Schönschreibekunst. [geschrieben.
Kalligraphisch, schönschriftlich, schreibmeisterlich, schön
die **Kallilogie**, die Schönrednerei, die Beredsamkeit. [Abrede.
der **Kalling**, nd., die Verbindung, der Vergleich, Contract, die
die **Kallipädie**, Schönkinderkunst, K. schöne Kinder zu zeugen.
die **Kallitechnik**, Kunst der schönen Darstellung. [hig verhalten.
Kalm, adj. still, ruhig. **Kalmen**, sd., i. schlummern, sich ru-
der **Kalm**, die Kalmte, Seestille, Wind-. [Grillenfänger; Tadler.
der **Kalmäuser**, sd., Geizhals, Knauser, Knicker; Kopfhänger,
Kalmäusen, sd., i. karg seyn, knausern; t. tadeln, kritteln.
der **Kalmeiser**, sd., der Schulmeister. **Kalmeisen**, kahlmei-
der **Kalmünzer**, sd., der Basalt. [sen, i. schulmeistern; tadeln.
der **Kalmank**, s. **Kalamank**. **Kalmanken**, v. Kalmank gemacht.
der **Kalmäuser**, Duckmäuser, Grillenfänger, Knauser, die Win-
die **Kalmäuserei**, Knauserei, Krittelei, Engherzigkeit. [kelspinne.
Kalmäusern, i. Grillen fangen, knickern. **Kalmen**, ruhen, still
der **Kalmink**, russische Zwillich. [seyn, still liegen, schlummern.
der **Kalmus**, ein gewürzhaftes Schilfrohr. [Begräbnißplatz.
der **Kalmut**, nd., Kalm-, Ruheplatz, e. verbotener altheidnischer
die **Kalogeri**, griechische Mönche. die **Kalokagathie**, Seelengüte.
das **Kalomel**, das mehrmals geläuterte versüßte Quecksilber.
die **Kalometrie**, das Schönheitsmaaß, die Schönheitsmessung.
der **Kalpack**, die ungarische Soldatenmütze, die Kapuze.
Kalt (chalt) adj. u. adv. kühl, heel, sd., eisig, frostig, leblos,
schaal (Witz), gleichgültig, kaltsinnig, alt, todt, erstarrt.
Kaltbläsig, adj. strengflüssig, schwer zu schmelzen, hartflüssig.
der **Kaltblüter**, das kaltblütige Thier, die Amphibie, der Lurch.
Kaltblütig, adj. kaltes Blut habend; gleichgültig, ungerührt,
ruhig, trocken, gefaßt, unerschrocken, kalt, besonnen.
die **Kaltblütigkeit**, die Ruhe, die Fassung, Festigkeit, Trocken-
heit, die Gleichgültigkeit, die Gefühllosigkeit, Unerschrockenheit.
der **Kaltbruch**, die Kaltbrüchigkeit, Sprödig- und Brüchigkeit
des Eisens in erkaltetem Zustande. [Gefühllosig-, Trockenheit.
die **Kälte**, der Frost; die Unempfindlichkeit, Theilnahmslosigkeit,
Kalten, i. erkalten, sich abkühlen, kalt werden. [ter, die Trotte.
die **Kalter**, das **Kalkaturhaus**, sd., lat. calcatorium, die Kel-
Kälten, t. abkühlen, kalt machen. **Kaltfreundlich**, schein-, ab-
Kaltgierig, adj. schwefelig (Kupfererz). [gemessen, höflich.
die **Kaltgicht**, Erkältung, der Fluß, Katarrh, Rheumatismus.
Kaltgründig, auf kaltem Grunde liegend, fett u. feucht (Land).
der **Kalthans**, sd., Hinterbringer, Verräther, Sykophant, Oh-
Kaltherzig, -sinnig, gefühllos, trocken, phlegmatisch. [renbläser.
die **Kaltherzigkeit**, das Phlegma, der Kaltsinn, Stumpfsinn.
Kalthöflich, ceremoniös, steif, kaltfreundlich. [sotten wird.
das **Kaltlager**, das kalte Lager, ein Salzwerk, wo nicht ge-
Kältlich, adj. frostig, kühl, ein wenig kalt. [nige, Phlegmatikus.
der **Kältling**, Gefühllose, Hartherzige, Unempfindliche, Kaltsin-
der **Kaltmeißel**, wohlverstählter Schlossermeißel, kaltes Eisen
Kältschen, sd., i. kläffen, kallen, bellen, klatschen. [zu zerhauen.
die **Kaltschale**, kalte Schale, kalte Suppe, Bier-, Wein-, Kirsch-
der **Kaltschlagamboß**, Kupferschmiede-. [kaltschale, Mährte.
der **Kaltschlächter**, der Kaltfleischer, Abdecker, Schinder, Fell-
der **Kaltschmied**, der Messingschmied, Kupferschmied. [meister.
der **Kaltsinn**, die Gefühllosigkeit, die Theilnahmslosigkeit,
die Gleichgültigkeit, die Ungerührtheit, die Herzlosigkeit.
Kaltsinnig, adj. kaltherzig, gleichgültig, untheilnehmend, un-
das **Kaltweh**, Wechselfieber. [gerührt, frostig, fremd, nicht eifrig.

das **Kaltsilber**, kalte Versilberung mit Weinstein u. Silberkalk.
die **Kalupe**, sd., die Hütte, ein schlechtes Haus. [reformirt.
Kalvinisch, kalvinistisch, der Lehre Kalvins zugethan,
der **Kalvinist**, Kalviner, Reformirte. der **Kalypter**, Deckel,
das **Kalypterion**, das Deckelchen, kleine Hülle. [Hülle, Haube.
die **Kalyptriten**, eine Art versteinerter Schnecken. [Halbedel-.
der **Kalcedon**, Chalcedon, -donier, der Milch-, Nebelstein, ein
das **Kamaroma**, die Kamarosis, der Gewölbbruch, Schädelbruch.
Käm, sd., adj. u. adv. bequem, gelegen. [Knöpfstiefel, Zeug—.
die **Kamaschen**, Gamaschen, Knöpfstrümpfe, Ueberstrümpfe,
Kämbeln, sd., i. kämpfen, mühselig arbeiten; Wolle kämmen,
die **Kameelblume**, die gemeine Kamille. [krämpeln.
das **Kameel** (chemel, kemel) bekanntes Lastthier der heißen
Zone, einhöckerig Dromedar, zweihöckerig Trampelthier ge-
nannt; der Schiffheber, Schiffe über Untiefen zu bringen; ein
der **Kameelbock**, indische kameelähnliche Antilope. [dickes Hebetau.
die **Kameelfliege**, -halsfliege, der -hals, ein Insect mit 4 durch-
der **Kameelführer**, -treiber, Kameelwärter. [sichtigen Flügeln.
das **Kameelgarn**, die gesponnene Wolle der Kameelziege, das
gesponnene Angorahaar. [Kameele; das Kameelgarn.
das **Kameelhaar**, zu Zeugen und Hüten verbrauchtes Haar der
der **Kameelhals**, der schlanke Hals eines Kameeles; ein demsel-
die **Kameelhalsfliege**, die Kameelfliege. [ben ähnlicher Hals
der **Kameelhengst**, das männliche Kameel. [tes Kameelfutter.
das **Kameelheu**, -stroh, ein morgenländisches Bartgras als gu-
das **Kameelhorn**, eine Art westindischer Flügelschnecken.
die **Kameelkuh**, Kameelstute, Kameelinn, das Kameelweibchen.
der **Kameelleopard**, **Kameelparder**, afrikanisches großes wie-
derkäuendes langhalsiges regelmäßig gezeichnetes Säugethier.
die **Kameelmotte**, der Kameelspinner, die Raupe eines Nacht-
der **Kameelstrauß**, der Strauß. [falters, die Kameelraupe
das **Kameelstroh**, Kameelheu; die große Binse, Seebinse.
die **Kameelziege**, die Kämelziege, Angoraziege, das Kämmel-
der **Kamerad**, s. **Camerad**. [thier, die Seidenziege.
der **Kämen**, nd., Kümmel. die **Kamienke**, sd., Kaminhexe, Hexe.
der **Kamichy**, Kamischy, südamerik. Reiher oder Sumpfvogel.
die **Kamille**, Hermel, Hermelchen; Kammerblume, Magd-, Lun-
genblume, Romei, Römerei; das Korallenblümchen, Teufels-
das **Kamillenöl**, aus der Kamille gezogenes Arzeneiöl. [auge.
der **Kamillenthee**, der Absud der Kamillenblume, der —trank.
der **Kamin**, der Schlot, Schornstein, Rauchfang; der wälsche-,
der Stubenheerd, die Herrenesse, Feuernische, der Wandofen.
das **Kaminbrett**, eine vorgesetzte Kaminthür. [Essenkehrer.
der **Kaminfeger**, —kehrer, Kammichfeger, Schornsteinfeger,
das **Kaminfeuer**, Stubenfeuer; im Kamin ausgekommenes F.
das **Kamingeld**, Heerd-, Rauchfangsgeld, Schornsteinabgabe.
das **Kamingesims**, die verzierte Mauerwand über dem Kamin.
der **Kaminmantel**, die Kaminhaube, der erweiterte Rauchfang
die **Kaminthür**, das Kaminbrett. [über dem Kamin.
die **Kaminplatte**, steinerne od. eiserne Heerdplatte eines Kamins.
die **Kaminröhre**, in den Kamin führende Ofenröhre. [machen.
der **Kaminrost**, eiserne Rost im Kamine, das Feuer darauf zu
der **Kaminschirm**, Vorsetzschirm, den Schein oder die Hitze des
der **Kaminschooß**, sd., Kaminmantel. [Kaminfeuers abzuhalten.
das **Kaminstück**, Kamingemälde, Wandgemälde über d. Kamin.
der **Kamm** (champ) pl. **Kämme**, die Haube, Kappe, Kimme,
der Grat, die Zinnen, der Kulm, First, der Wirbel, jeder zah-
nige, zackige Oberrand, der gebogene Hals, Hahnenkamm,
Schlüsselbart, die Zahnreihe eines Rades; das Stielwerk ei-
ner Traube, der Rappen, Trappen, Grapp, Kamp; der Haar-
kamm, Kampel, Strähl, sd., Striegel; das Weberblatt; das
Drompt, die Trodde1 oder Franse bei den Webern; das hervor-
ragende feste Gestein, Gams, Gems, das Gebrus, die Krystalle.

die Kammarologie, die Krebskunde, Lehre von den Krebsen.
der Kammadler, ein südamerikanischer Adler. [Wandbord.
die Kammbank, das Kammbrett, Tellerbrett, Schüsselbrett,
der Kammbaum, der gezahnte Wagen= oder Schlittenbalken
in Schneidemühlen, der Zahnbaum. [indische Mießmuschel.
das Kammblatt, der Weberkamm, das Weberblatt; eine west=
die Kammblume, Kamille. der Kammbohrer, Kammräder=.
der Kammbraten, Rippenbraten. das Kammbrett, die =bank.
das Kämmbrett, Kürschnerbrett zum Zuschneiden und Aus=
kämmen der Pelze, sd., Strählbrett. [oberen Deichrandes.
der Kammbruch, die Durchbrechung des Deichkammes, des
die Kammbürste, B., Haarkämme zu reinigen. [Haarkämme.
die Kammdose, Kammschachtel, Büchse zur Aufbewahrung der
die Kamme, Gamme, 3spitziger Zaunriegel, Ziegen angehängt.
die Kammeidechse, Kropfeidechse, westindische Eidechse mit
zackigem Rücken. [meißel, Sandsteine körnig zu hauen.
das Kammeisen, Kröneleisen, Krönelt, zackiger Steinmetzen=
der Kämmelkamm, die feinste Art Wollkratzen. [e. Erhöhung.
Kämmeln, t. die Wolle z. letzten Male kratzen. die Kammelung,
Kämmen, t. mit dem Kamme bearbeiten, krämpeln (Wolle);
reinigen (Hare); ausschelten; kimmen, ineinanderfügen, ver=
binden (Balken), ineinanderstecken, verzahnen. [trunkenen.
der Kammen, sd., der Kamm, das glühende Gesicht des Be=
die Kammer (chamara, chamer) das Zimmer, Gemach, das
Gezimmerte, d. Zusammengesetzte, der umschlossene Raum, die
Höhlung, Abtheilung, Fach, Stube; die Amtsstube, das Lan=
der Kämmer, Wollkämmer, =kratzer, Kardätscher. [desgericht.
der Kammeradvocat, =anwalt, =consulent, =procurator, Fiscal.
das Kammeramt, die =bedienung, =stelle; die Kämmerei, Fi=
nanzbehörde; Behörde über Kammerdörfer. [Kanone.
das Kammerband, der Hintergurt, der Zündlochfries einer
der Kammerbeamte, =bediente, Cameralist. [scherbel, =geschirr.
das Kammerbecken, Nacht=, Kammertopf, Nacht=, Nacht=
der Kammerbediente, Leibdiener; Kammerbeamte; Trabant.
die Kammerbedienung, das Kammeramt, die Kammerstelle.
die Kammerblume, die gemeine Kamille. [das Kammergebiet.
der Kammerbezirk, das Kammerdepartement, der —district,
der Kammerbote, der Bote in Diensten einer Landeskammer.
das Kämmerchen, nd., das heimliche Gemach, der Abtritt.
der Kammerdegen, Staatsdegen, Galanteriedegen, Hofdegen.
der Kammerdiener, Leib=. d. Kammerdorf, =gut, Domainen=.
die Kämmerei, das Personal und Local d. h. die Leute und der
Ort zur Verwaltung öffentlicher Einkünfte. [Dorf oder Gut.
das Kämmereidorf, —gut, von der Kämmerei verwaltetes
die Kämmereigefälle, die von d. K. bezogenen Abgaben, Ein=
das Kämmereigericht, e. Ehren= u. Ehegericht. [künfte, Zinse.
das Kämmereigut, Kämmereidorf. die Kämmereikasse,
Stadt= oder Landeskasse. [einer Stadt= oder Landeskasse.
die Kämmereirechnung, Einnahme und Ausgaben, Rechnung
die Kammereinkünfte, Kammergefälle, Kammerbezüge.
der Kämmerer (chamarar) Kammerrath, Finanzrath; Ge=
richtsverwalter, Schatzkammerbeamter; Silberkämmerer.
die Kämmererinn, die Gattinn eines Kämmerers. [milienfest.
das Kammerfest, ein engeres Fest bei Hofe, ein königliches Fa=
die Kammerfrau, Hof=, Bedienungsfrau bei Hofe. [Hofdame.
das Kammerfräulein, die Kammerdame, vornehmste junge
das Kammergebäude, das Haus einer Landeskammer; der
Kammer gehöriges Gebäude. [stube im Kammergebäude.
das Kammergemach, Kammercabinet, die Geheimstube, Haupt=
das Kammergericht, der höchste Landesgerichtshof. [Kammer.
das Kammergeschäft, der Geschäftsauftrag einer fürstlichen
der Kammergeschäftsführer, Kammercommissarius. [städte.
der Kammergraf, der oberste Verwalter der ungarischen Berg=

das Kammergut, =dorf, Domainengut, Tafelgut, die Domaine.
der Kammerheizer, Ofenheizer im Kammergebäude. [sten.
der Kammerherr, der aufwartende Edelmann bei einem Für=
die Kammerherrinn, die Gemahlinn eines Kammerherrn.
der Kammerherrnschlüssel, ein goldenes Schlüsselchen hin=
ten am Rocke, ein Zeichen des Kammerherrnamtes. [Fürsten.
der Kämmerier, der Verwahrer der Gelder u. Kostbarkeiten des
der Kammerjäger, Leibjäger, fürstlicher Leibdiener auf d. Jagd;
Mäuse= und Rattenfänger. [nerinn; =kätzchen, =gänschen.
die Kammerjungfer, Kammerzofe, das Kammermädchen, =die=
die Kammerjungfernschaft, das =fernamt. [Kammerherrn.
der Kammerjunker, ein junger Edelmann als Gehülfe des
die Kammerkapelle, Schloßkapelle, Schloßkirche, herrschaft=
liche Familienkapelle; das Kammermusikcorps, das —chor.
die Kammerkasse, Hauskasse, die Kasse e. fürstlichen Kammer.
die Kammerkenntnisse, die Cameralien, die Kammerwissen=
schaft, die Kunde des Kammerwesens, Staatswirthschaftskunde.
der Kammerknabe, Kammerpage, der aufwartende Edelknabe.
der Kammerknecht, Kammerheizer, =läufer, Kammerthürsteher.
der Kammerkommissarius, der Kammergeschäftsführer.
der Kammerkonsulent, —anwalt. [sik der Kammerkapelle.
das Kammerkoncert, die =musik, d. Kammerchorspiel, die Mu=
der Kammerkopist, =lakei, das =lehen, die =leute, der =meister,
der =pächter, =page, =präsident, =richter, =procurator, =rath,
=rechnungsführer, =calculator, die =sache, der =schreiber, die
=schuld, der =secretair, das =spiel, der =tanz, die =taxe, die =trau=
er, die =vogtei, das =wesen, der =zahlmeister: — d. bei einer
Kammer angestellte, zu e. K. gehörige Kopist, Lakei, Lehen &c.
die Kammerlatte, ein Lattenwerk, woran Rebstöcke gezogen
werden; der Trühter, sd. [Klubb; das einsame Stübchen.
das Kämmerlein (pisloz) sd., die geschlossene Gesellschaft, der
der Kämmerling, Kämmerer, Kammerherr, der vornehmste
Kammerbediente, Cameriere, Camerlengo. [Kammerzöfchen.
das Kammermädchen, die Kammerjungfer, Kammerzofe, das
die Kammermagd, das Kammermensch, Kammerweib,
weibliche Dienstboten in herrschaftlichen Wohnungen.
Kammern, t. fachen, fächern, abtheilen, classificiren, ordnen.
der Kammerspiegel, Sp. in einer Kammer; der Pfropf, die
hölzerne Scheibe auf der Kanonenladung. [Art Kanonen.
das Kammerstück, Schrotstück, Steinstück, Feuerkatze, eine alte
der Kammerstuhl, großer halbrunder Lehnstuhl; Nachtstuhl.
der Kammerton, tiefere (als d. Chorton) Stimmung der Kam=
der Kammertopf, Kammerbecken, Nachttopf. [mermusik.
das Kammertuch, Cambraituch, die feinste Art Leinwand.
der Kammertuchmusselin, ein kammertuchähnlicher Musselin.
die Kammertuchshaube, die Papierschiffkuttel. [Brautwagen.
der Kammerwagen, großer Hofpackwagen; d. Postkutsche; der
der Kammerweg, sd., Weg durch eine Weinbergsabtheilung.
die Kammerwissenschaft, die Cameral=Wissenschaften, die
Cameralistik, die Staatswirthschaftslehre. [wirthschaftlehrig.
Kammerwissenschaftlich, cameralisch, cameralistisch, staats=
der Kammerwissenschaftslehrer, der Cameralistiker, der
Staatswirthschaftslehrer. [Kammergericht zu Wetzlar.
das Kammerziel, ehemals Steuer der Reichsstände für das
die Kammezen, Kammerzen, sd., das Spalier mit Weinreben.
der Kammfarn, Milzkraut, =farn; Hirschzunge. [aufgebogen.
Kammförmig, adj. kammartig, =ähnlich, =zackig oder zahnig
das Kammfutter, die Kammschachtel. das Kammgras, der
das Kammhaar, die Mähne, das Haar. [Hahnenkamm.
der Kammhaken, Genick; nd. Kanthaken, Kartause, Schopf.
der Kammhebel, den Kamm hebender Wagebalken am Atlaß=
das Kammheu, sd., Wildheu, oberstes Bergheu. [weberstuhle.
das Kammhorn, e. Käfer mit kammförmigem Horne am Kopfe.

die Kammheuschrecke, die im Morgenlande gespeiste 4 bis 5-
zöllige Heuschrecke mit kammartigem Brustschilde. [kerstuhle.
das Kammholz, halbmondförmiges Spannholz am Seidenwir-
der Kammkäfer, Hirschkäfer, Feuerschröter. [Bundblume.
das Kammkraut, die kleinste Masliebe, Zwergliebe, die kleine
die Kammlade, Gehäuse der langen Zähne d. Wollweberkämme.
die Kammlerche, Hauben-; e. indischer Rotz- od. Schleimfisch.
der Kammling, die im Kamme hängenbleibende Wolle.
die Kammseide, in der Kardätsche zurückgebliebene Flockseide.
die Kammlitzen, die Schnüre an den Kämmen der Weberstühle.
der Kammmacher, Horn—, Elfenbein—, Haarkammmacher.
die Kammmuschel, Strahlmuschel, Jacobsmuschel; der Kamm-
der Kammmuskel Schaambein—. [stein, Kammmuschelstein.
der Kammpfennig, Pfennig mit dem Bilde e. Pferdekammes.
die Kammraupe, die Weintraubenkämme überspinnende Raupe.
das Kammrad, Stirnrad, Kronrad, Zapfenrad, Zahnrad.
der Kammreiher, der graue Reiher, Fischreiher. [zu richten.
der Kammrichter, ein Eisen der Wollkämmer, die Kammzähne
der Kammrücken, Eidechse mit kammartigem Rücken.
die Kammschachtel, Kammdose, Kammbüchse, d. Kammfutter.
der Kammschaft, —stab, der Stiel der Seidenweberkämme.
die Kammschale, ein schwarzer harter u. armer Kupferschiefer.
die Kammscheide, Scheidemuschel mit kammartigen Rippen.
die Kammschraube, Wollkämmerschraube, den Kamm zu befe-
der Kammschwanz, der Kammstern, eine Art Seestern. [stigen.
das Kammstück, das Halsstück beim Rindfleische.
die Kammstürzung, der Kammbruch, die Kappstürzung, der
Bruch des oberen Deichrandes. [Kämme zu wärmen.
der Kammtopf, Kammpott, Kohlentopf der Wollkämmer, die
die Kammvenus, eine indische Venusmuschel. [der Kammpolyp.
der Kammvielfuß, ein Geschlecht vielarmiger Pflanzenthiere,
die Kammwanze, eine Art Baumwanze. die Kammwolle, das
Feinste d. gekämmten Wolle. [od. Nägelchen, Wasserschwimmer.
die Kammzwecke, ganz kleine flachköpfige Wollkamm-Zwecke
der Kamp, pl. Kämpe, Gamm, nd., das Geamp, der Umfang,
das umhägte oder umzogene Feld, der Kampfplatz, der Eichen-
kamp, Gerstenkamp, Weidekamm; das Kummet, der Zaunrie-
gel am Halse der Schweine, Kühe und Ziegen. [Kajüte.
der Kampan, der obere Hintertheil eines Schiffes über der
die Kampanflagge, die hintere Schiffsflagge. [gen Zierrathen.
die Kampane, Glocke, Glasglocke, pl. Spitzen mit glockenförmi-
der Kämpe, Kämpfer, Streiter; d. Eber, das hauende Schwein.
das Kämpeisen, sd., das Kämmeisen, die Krämpel, Kratze. [pan.
der Kämpel, sd., Kamm, Haarkamm; der Gesell, Genoß, Kum-
Kämpeln, kampeln, sd., t. kämmen, ausfilzen, streiten, zanken,
kabbeln, kaueln, kibbeln, keifen, ausschelten, ab-, auskämpeln.
der Kampel, sd., ein ganzer Kerl, ein geschickter Kopf; Kampf-
die Kampelei, das Wortgezänk, die Kabbelei, der Streit. [hahn.
die Kämpelwahl, sd., W. nach kammartig eingeschnittener Kan-
die Kampelogie, Beugungs- od. Krümmungslehre. [didatenliste.
das Kampometer, d. Krümmungsmesser. d. Kampescheholz,
Kampen, sd., zähmen, bezäumen, umbinden, zügeln. [s. Cam—.
der Kampf, pl. die Kämpfe, das Ringen, Umfassen (emp,
umb, amb, αμφ); das Kabbeln, Kammschwellen, Zukopfe-
steigen; das Gefecht im Kamp, in den Schranken; das Tref-
fen, die Schlacht, der Wettkampf, Streit, Zank; sd. die Kie-
me, Kiefer; der Kompf, Kumpf, d. Wetzsteingefäß. [strengung.
die Kampfarbeit, der angestrengte, heiße Kampf, die Kampfan-
die Kampfbegier, -begierde, -lust, die Ungeduld zu kämpfen.
Kämpfen (chempan, kaempan) i. umfassen, ringen, balgen,
nd. schimpfen, keifen; hauen, stechen, turniren, fechten, duel-
liren, kriegen, sich quälen, sich sauer werden lassen, büffeln.
der Kämpfer (chempho, kaempe) Kämpe, Ringer, Streiter,
Krieger, Wettläufer, -renner, -reiter, Fechter, Gladiator; der
Impost, Gewölbbogenträger, ein vorspringender Baustein.
Kampferrungen, adj. im Kampfe errungen, erkämpft, erstrit-
ten, erobert, erarbeitet, ersiegt, kampferworben. [pfe geblieben.
Kampferschlagen, im Kampfe erlegt, kampfgefallen, im Kam-
Kampffertig, adj. kampfgerüstet, schlagfertig, schlachtgeord-
Kampffroh, adj. -lustig, -begierig, muthig. [net, -gereiht.
der Kampfgefährte, -gehülfe, -genoß, -gesell, -helfer, -wärter,
der Secundant. [Kampfplatz, -plan, -raum, Rennbahn.
das Kampfgefilde, die Schranken, das Schlachtfeld, der
der Kampfgesang, Schlachtgesang, das Schlachtlied, Kriegs-
lied, der Kampfruf, das Kampfgeschrei. [getümmel, -gewühl.
das Kampfgetümmel, Verwirrung d. Kampfes, d. Schlacht-
Kampfgeübt, adj. kampfgewohnt, kampfkundig, krieggewohnt.
die Kampfgier, Kampfbegier, Kampflust, Streitlust, Zanklust.
der Kampfhahn, der abgerichtete und mit Eisenkrallen bewaff-
nete Hahn; der Braushahn, die Streitschnepfe; der Rauf-
bold, Streithahn; eine Flügelschnecke. [d. Thierhetze, Bären-
das Kampfjagen, der Schaukampf wilder Thiere, Kampfspiel,
die Kampfkunst, Waffenkunde, Fechtkunst, Kriegskunst, d. Feld-
das Kampfmaal, die Wunde, Schmarre, Narbe. [herrntalent
Kampfmüde, des Kampfes überdrüssig, vom Kämpfen matt.
der Kampfpreis, der Siegespreis, der Siegeslohn, die Sieges-
palme, der Lorbeer, der Siegerkranz, die Siegerkrone.
die Kampfrede, die Debatte, Streitrede, der Redekampf. [ler.
der Kampfrichter, Kampfspielrichter, -entscheider, Preisverthei-
das Kampfroß, Streit-, Schlacht-. d. Kampfruf, Aufruf z. K.
Kampfscheu, adj. dem K. ausweichend, den K. vermeidend,
d. Kampfschrift, Streit-, -abhandlung, Disputation. [fürchtend.
die Kampfschule, Ringschule, Palästra, der Fechtboden. [gen.
das Kampfschwert, Schlachtschwert, der Hieber, der Haude-
das Kampfspiel, der Schaukampf, das -gefecht, die Thierhetze.
die Kampfübung, -erfahrung, die Gewandtheit im K., Kampf-
der Kampfwärtel, -wärter, -aufseher, Secundant. [fertigkeit.
die Kampfweide, Kampweide, die Felber, Pappelweide, die
Kampfwürdig, adj. d. Kämpfens werth. [strauchartige Weide.
der Kampher, Kampfer, das weiße krystallartige starkriechende
Harz des Kampherbaumes in Japan. [Kampherspiritus.
der Kamphergeist, Weingeist, worin Kampfer aufgelöst ist,
das Kampherkraut, die Stabwurz. [dem K. gezogenes Oel.
das Kampheröl, der aus dem Baume selbst rinnende K.; aus
die Kampherpflanze, eine südliche wie K. riechende Pflanze.
das Kamphersalz, die krystallisirte Kampfersäure. [verbunden.
Kamphersauer, Kamphersäure enthaltend, mit Kamphersäure
der Kan, Chan, eine morgenländische Herberge. der Kanal,
der Kan sd., der Kahm, der Luftnebel, Höhenrauch. [s. Canal.
Kanarisch, zu den Kanarien-Inseln bei Afrika, gehörig.
der Kanarienbastard, den Kanarienvögeln ähnlicher Amei-
der Kanarienbaum, ein ostindischer Nußbaum. [sensperling.
das Kanariengras, die Pflanze des Kanariensamens; das fal-
sche—, der Wiesenfuchsschwanz, das Kolbengras.
die Kanarienhecke, -vögelzucht. [lingsfutter d. Kanarienvögel.
der Kanariensame, Same einer kanarischen Grasart, d. Lieb-
die Kanarienmelisse, ein starkriechendes kanarisches Gewächs.
die Kanarienschnecke, Name verschiedener Arten Flügelschnek-
der Kanariensect, ein starker süßer kanarischer Wein. [ken
der Kanarienvogel, das -zeischen, bekannter weißgelber und
grünlicher Fink; das Achatkinkhorn, der Fingerhut, der gelbe
Kand, kant, gern, leicht, keck, schon; früh genug. [Böttchersbohrer.
der Kanarienzucker, ein sehr feiner kanarischer Zucker.
die Kandel, sd., die Kanne; bei Kandl und Andl, Kanne und
Anne, Wein und Mädchen, Bachus und Amor. [blüte trägt
der Kandelbaum, sd., der spanische Holunder, der die Kandel

die **Kandelbeere**, die Kandelwiede, der kleine Schlingbaum;
die Kandelbeere; die Traubenkirsche.
das **Kandelbrett**, die **Kandelrem**, sd., das Kannengestell, Tel-
lerbrett an der Wand. [kraut, Fegekraut, eine Art Farnkraut.
der **Kandelwisch**, das Kannenkraut, der Katzenwedel, das Zinn-
der **Kandelwein**, sd., die Kanne Wein, bei einem Sterbfalle auf
dem Altare geopfert. [kand, krystallisirter Schmelzzucker.
der **Kandelzucker**, der Kantzucker, der Candiszucker, der Zucker-
der **Kaneel**, nd., der Zimmet, das Röhrchengewürz. [Korbweide.
die **Kaneie**, die Kneie, die Weidengerte, die Saalweide, die
der **Känel**, **Kännel**, sd., die Gosse, die Rinne, der Kanal.
die **Kanephoren**, Körbchenträger, Zierrathshalter, Lichthalter,
Prachtträger, auf dem Kopfe tragende Menschengestalten.
der **Kängel**, sd., die Röhre, Wasserröhre, Beinröhre, der Feder-
der **Kangiar**, ein indianischer Dolch. [kiel; Glockenschwengel.
das **Känguru**, das Riesenbeutelthier in Neuholland.
das **Känheu**, **Känessen**, sd. das Jahresfutter für eine Kuh.
das **Kaninchen**, das Kün, Künlein, Küngelein, die Künelle, die
Külle, sd., das Karnickel, nd., der Seidenhase, bekanntes ha-
Kanig, sd., kahmig, neblicht, trübe, dunstig. [senartiges Thier.
die **Kaninchenbeere**, die Kalinkenbeere. [angelegter Hügel.
der **Kaninchenberg**, der Kaninchenhügel, zum Kaninchenbau
die **Kanincheneule**, eine junge Kaninchen fangende Eulenart.
das **Kaninchenfell**, der Künrücken, die -wamme, Kaninchenbalg.
der **Kaninchengarten**, -gehäge, ein Rasenplatz, Kaninchen zu
der **Kanker**, die Spinne; der Nelkenfraß, Nelkenkrebs. [halten.
der **Kaninchenjäger**, das Frettchen, Frettwiesel, Kaninchen—.
die **Kanne** (channa) sd., Kante, Kandel, ein oben engeres Was-
sergefäß zum Gehen (gan), Krug mit Henkel, auch wohl mit
Deckel; das Maaß von 2 Möseln; die Essenröhre zum Anblasen.
der **Kannefaß**, s. Canevas. **Kannengiessern**, kannegiessern,
die **Kannenbirne**, Wirk-, Kantbirne. [einfältig politisiren.
der **Kännel**, Käner, Kengel, Kändl, sd., die Rinne, der Kanal.
die **Kannenbürste**, runde Bürste, Kannen z. reinigen, Glasbürste.
der **Kannengiesser**, Zinngiesser; der unberufene einfältige Re-
das **Kannenglück**, d. Löschung des Durstes. [gierungsmeisterer.
das **Kannenkraut**, das Fegekraut, Kandelwisch, Kännelwisch,
Katzenkraut, Katzenschwamm, Katzensteert, —wedel, —zagel,
das Gänsekraut, das Zinnkraut, eine Art Farnkraut.
die **Kannenplumpe**, die gelbe Plumpe, die gelbe Seeblume.
der **Kannenträger**, ostindisches Gewächs mit Wasserschläuchen
Kannenweise, adv. in ganzen Kannen. [an den Blättern.
die **Kanonade**, das Kanonenfeuer, der Kanonendonner. [gesetz.
der **Kanon**, die Regel, das Richtscheit, die -schnur, das Kirchen-
Kanntlich, kanntsam, bekannt, sd., geständig, bekennend,
erkenntlich, dankbar; umgänglich, bekannt, vertraulich.
die **Kanone**, Kanne d. h. weite Röhre, (engl. gun), der Mör-
ser, Pöller, das Feuergewehr, die Büchse, das Geschütz, die
weite Röhre, die Reitstiefel. [nenball, die Kanonenkugel.
Kanonen, kanoniren, i. mit Kanonen schiessen. der **Kano-**
der **Kanonenbaum**, Trompetenbaum, der Bolast, das Schlan-
genholz, der surinamische Feigenbaum, ein hohler Baum.
das **Kanonenboot**, Geschützboot, Bombardierboot. [schützes.
der **Kanonendonner**, Geschützdonner, das Knallen des Ge-
der **Kanonenerreich**, die Schußweite einer Kanone. [donner.
das **Kanonenfeuer**, die Kanonade, Beschiessung, der Kanonen-
das **Kanonenfieber**, die Kanonenfurcht, die Feigheit, die
Furcht vor einer Schlacht, die Pulverscheu. [aus der Ferne.
das **Kanonengefecht**, die Kanonenschlacht, die Beschiessung
der **Kanonenheerd**, Kanonenwall, die Batterie, die Schanze.
der **Kanonenkeller**, Stückkeller, Geschützkeller, die Kasematte.
die **Kanonenkugel**, eiserne oder steinerne aus einer Kanone
der **Kanonenlauf**, die Kanonenröhre. [geschossene Kugel.

der **Kanonenlöffel**, die Ladeschaufel z. Bringen der Kartusche.
der **Kanonenpferch**, der Artilleriepark, der Geschützpark.
das **Kanonenpulver**, das gröbste, grobkörnigste Schießpulver.
das **Kanonenschiff**, e. bewaffnetes Fahrzeug, Kriegsschiff, Ka-
der **Kanonenschlag**, in eine K. geladener Zünder. [nonenboot.
der **Kanonenschuß**, Schuß aus einer Kanone, Kanonenschlag.
der **Kanonenschütze**, der Kanonier, Artillerist, Feuerwerker.
der **Kanonenwall**, -heerd, die Batterie, Schanze. [Kanone.
die **Kanonenweite**, der -erreich, -bereich, die Schußweite einer
das **Kanonicat**, die Stiftsstelle, Domherrnstelle, Chorherrn-
stelle, das Stiftsamt. [geistlicher in einer Stiftspfründe.
der **Kanonicus**, Chorherr, Domherr, Stiftsherr, ein Welt-
Kanoniren, kanonen, i. mit Kanonen schiessen, Kanonen-
die **Kanonissinn**, Stiftsfrau, das -fräulein. [schüsse wechseln.
die **Kanonisation**, —sirung, Heiligsprechung, Versetzung un-
Kanonisiren, heilig sprechen, heiligen. [ter die Heiligen.
Kanonisch, gesetzmäßig, vorschriftmäßig, kirchengesetzlich;
glaubwürdig, ächt, musterhaft, richtschnurgültig; kanoni-
sche Bücher, vollgültige Religionsbücher; —es Recht,
Kirchenrecht, das päbstliche Recht. [Kirchenrechtskundige.
der **Kanonist**, ein Kenner und Lehrer des Kirchenrechts, der
die **Kans**, **Kanse**, nd., die Gelegenheit, Bequemlichkeit, die
Gunst des Augenblicks; die Bekanntschaft. [kantige Birne.
der **Kantapfel**, die **Kantbirne**, Kanten—, kantiger Apfel,
die **Kante**, (von kühn, hön, engl. keen, scharf) die Schärfe, der
scharfe Rand, der Grat, die Schneide, der Saum, Bort, die
Franse, Spitze, der Besatz, die Blonde; nd. die Seite, Ecke,
Küste, Ufer, Gestade, Strand. [die Kante stellen, umwenden.
Kanteln, kanten, t. schärfen, abranden, eckig schleifen; auf
das **Kantenbrett**, Kannenbrett, Topfbrett, Milchbrett. [kleid.
der **Kantenhalm**, die Kugelbinse. das **Kantenkleid**, Spitzen-
das **Kantenkraut**, der Schaft-, Schachtelhalm. [tes Halstuch.
das **Kantentuch**, Spitzen-, Fransen-, Borten-, künstlich umfaß-
der **Kantenzwirn**, Spitzenzwirn, Twist, der feinste Zwirn.
der **Kanthaken**, ein Haken zum Umkanten d. h. Umkehren der
die **Kanthariden**, spanische Fliegen. [Ballen; Kamm, Schopf.
Kantig, adj. eckig, scharfseitig, spitzig; kräftig, nd., streitlustig.
der **Kantohrapfel**, großer weinsaurer gelber Winterapfel.
der **Kantrang**, sd., die Kommode, ein Kleiderschrank, Schrein.
der **Kantrettig**, der gemeine Rettig. [Hebebaum umzuwenden.
der **Kantring**, starker Eisenring mit Hacken, Balken mit einem
der **Kantschu**, die Knute, der Tagel, Ochsenziemer, die Hunde-
die **Kantüffel**, nd., die Kartoffel. [peitsche, Strickpeitsche.
Kantschuen, t. mit dem Kantschu züchtigen, peitschen, knuten.
die **Kanzel**, die Kante, der hervorragende Rand, d. hohe Stein,
sd. Fluhkanzel, der Rednerstein, Rednerstand, Rednerbühne,
der **Kantzucker**, Kandel-. [Predigerstand, Lehrstuhl, Katheder.
die **Kanzelthür**, das -tuch, die -uhr, die -treppe, das -pult, die
-decke, d. -boden, -pfeiler, zur Kanzel gehörige Thür, Treppe 2c.
die **Känzelein**, **Känzli**, sd., die Kanten, Ränder, Hautsprünge
von harter Arbeit, die Schründe. [vaterunser, das stille Gebet.
die **Kanzelandacht**, Kanzelerbauung, das Kanzelgebet, Kanzel-
die **Kanzelberedtsamkeit**, Kanzelredekunst, die geistliche Be-
redtsamkeit, Predigtkunst, Homiletik, die christliche Redekunst.
die **Kanzelei**, **Kanzlei** (lat. cancelli Gitter), der umgitterte
Sitz, Schranken-, Schreiber-, -stube, d. Ausfertigungszimmer.
der **Kanzeleibeamte**, -bediente, -diener, -bote, director, -schrei-
ber, -verwalter, bei einer Kanzelei angestellte Personen.
die **Kanzeleiförmlichkeit**, das -titelwesen, die Curialien.
der **Kanzeleibuchstabe**, die —schrift, ältere der Druckschrift
ähnliche Handschrift. [gelder, Ausfertigungsgebühren.
die **Kanzeleigebühr**, d. -gefälle, Kanzeleisporteln, die Schreib-
Kanzeleimäßig, adv. in Kanzeleiform, in Kanzeleiausdrücken.

das Kanzeleigut, ein kanzeleisässiges, schriftsässiges d. h. un-
ter einem Obergerichte stehendes Gut. [sässiges Lehen.
das Kanzeleilehen, von der Lehenskanzelei verliehenes schrift=
das Kanzeleipapier, ein feines vorzügliches Schreibpapier.
die Kanzeleiposen, Kanzeleifedern, die besten Schreibfedern.
der Kanzeleisaß, Unterthan eines Kanzeleigutes. [abhängig.
Kanzeleisässig, schriftsässig, unmittelbar vom Obergerichte
die Kanzeleischreibart, die —sprache, der —styl, Curialstyl,
die förmliche alterthümliche Ausdrucksweise d. Urkundenschrift.
die Kanzeleischrift, Schrift mit Kanzeleibuchstaben; die Kan=
zelei= oder Obergerichtsunmittelbarkeit. [eines Herrschers.
das Kanzeleisiegel, das von einer Kanzelei geführte Siegel
das Kanzeleiwachs, Siegelwachs zu Urkunden, Bullenwachs.
der Kanzelist, Kanzeleischreiber, Urkundenaussteller. [Kanzel.
das Kanzellied, der Gesang während des Aufsteigens auf die
Kanzelliren, durchstreichen, für ungültig erklären, vernichten.
Kanzelmäßig, auf die Kanzel passend, der Kanzel angemessen.
Kanzeln, i. predigen; t. von der Kanzel herab vortragen.
die Kanzelrede, der Kanzelvortrag, die Predigt, die Homilie;
die Kanzelsprache, der Kanzelton. [leute von der Kanzel.
der Kanzelsprung, das Aufgebot, die Verkündigung d. Braut=
der Kanzelredner, Prediger, Homiletiker, der geistliche Redner.
der Kanzler, d. Kanzelei=Vorgesetzte, Reichsarchivar, ein vor=
der Kaolin, chinesische Porzellanerde. [nehmer Staatsbeamter.
die Kaparre, sd., das Gepare, Handgeld, Draufgeld. [u. Zobel.
der Kapanidscha, türkisch, Ehrenpelz von Marder, Hermelin
die Kapanje, holl. das Verdeck über der Kajüte. [der Castrat.
der Kapaun, der Kapphahn, Eunuch, verschnittener Hahn,
Kapaunen, t. kappen, verschneiden, kastriren, heilen, gelzen, sd.
der Kapaunstein, bohnengroßer Magenstein alter Kapaunen.
die Kapelle, s. Cap— und Kappel. [Schmelztigel zu formen.
die Kapellenasche, ausgelaugte Holzasche, Kapellen d. h.
das Kapellenfutter, d. messingne Schmelztigelform, aus Non=
ne und Mönch d. h. Ring u. Stempel bestehend. [zu bestreuen.
das Kapellenklar, Knochenpulver, den Schmelztigel inwendig
die Kapellenkluft, Kapellenzange, den Schmelztigel anzu=
der Kapellenofen, kleiner chemischer Schmelzofen. [fassen.
der Kapellensatz, das Kapellenfutter, die Tigelform, Mönch
der Kapellenschläger, der Schmelztigelmacher. [und Nonne.
das Kapellensilber, Brandsilber, mit Blei gereinigtes Silber.
der Kapellenton, Kammer=, um einen Ton tiefer als der Chor=
Kapelliren, t. abtreiben, reinigen, ausschmelzen, läutern. [ton.
der Kapellmeister, Musikdirektor eines fürstlichen Musikchores.
der Kaper, s. Caper. [deutsche=, die Dotterblume, Besenkraut.
die Kaper, eingemachte Blumenknospe des Kaperstrauches;
der Kapergast, ein Mann der Besatzung eines Kaperschiffes.
die Kapernrinde, die bittere Rinde der Kapernwurzel.
die Kapernbrühe, —tunke, —sauce. [herzförmigen Blättern.
die Kapernstaude, der =strauch, ein stacheliger Strauch mit
Kapfen, i. sd., gaffen, schauen; nd., hüpfen, hinken.
die Kapfe, sd., Dachnase, ein vorspringendes Dachfenster. [stein.
das Kapitäl, s. Capital, pl. =täler. der Käpfer, sd., Krag=
das Kapitel, s. Capitel. [Buch, Kapitel u. Vers anzuführen.
Kapitelfest, adj. bibelfest, bibelkundig, fähig, Bibelstellen mit
Kapiteln, t. abkapiteln, auskapiteln, ausschelten, herunterma=
chen, einen Verweis geben. [Mitglied e. Kapitels od. Stiftes.
der Kapitelherr, Capitular, Stiftsherr, Domherr, Canonicus,
der Kapidschi, türk., Thürhüter, Pfortenwächter, Kapudschi.
Kaponiren, kapuniren, sd., t. kapaunen, verschneiden, gelzen,
die Kapnomantie, Rauchwahrsagerei, Rauchdeuterei. [kappen.
der Kapp, sd., der verschnittene Widder, der Hammel, Schöps.
die Kappaten, Büßende, d. s. bei d. Geißelung i. e. Kappe hüllen.
Kappen, käppeln, t. abhauen, verstümmeln, verschneiden, gel=
zen, kapaunen, auswerfen; rec. sich zanken, streiten, beißen; be=
kappen, behauben; i. die Henne treten, zu Kopfe steigen.
das Käppchen, =lein, Gobelkraut, gelbes Fieber=, gelbes Färbe=,
Wanzengesicht, Jungfern=; der Spillbaum, d. Pfaffenhütchen
die Kappe (chappa) Kapuze, Haube, Kopfbedeckung, Schaube,
Joppe, Schoppe, sd., Kopfmantel, Kinderkleid; der Aufsatz,
Deckel, Kamm (Deich), Ueberwurf, Reif, jeder Beschlag oder
Ueberzug e. Endstückes; die Kuppel, d. Hut, Mooskappe, Mütze.
die Kappel, sd., die Kapelle, die Kappenhütte, d. h. das Heilig-
thum d. Kappe, des Mantels d. heil. Martin, Schutzpatrons d.
die Kappen, =pe, Schlag, Streich, Dachtel, Ohrfeige. [Franken.
der Kapperwedel, sd., e. abgeschnittenes Bäumchen als Wedel.
das Käppeliholz, Pfaffenkäppli, sd., Euonymus europaeus L.
der Käpper, sd., Ketzer. der Kaphar, türk., der Zoll, Weggeld.
die Kappenblume, der blaue Sturmhut. [Eisenband, —reif.
das Kappeneisen, Kappeisen, der Eisenbeschlag e. Spitze, ein
die Kappeneule, eine Art Nachtfalter. [lich zusammengebogen.
Kappenförmig, adj. kappenähnlich, herzförmig und tutenähn=
das Kappengras, der Seehafer. die Kappengrille, Erdgrille.
das Kappenhütlein, die rothe Berglilie, die Feldlilie, der tür=
kische Bund, die wilde Goldwurz, die wilde Lilie. [Franzmönch.
der Kappenmönch, der Kapuziner, der Franciscaner, der
der Kappenmuskel, Schulterblattmuskel. [die Schleiertaube.
die Kappennonne, die Kapuzinernonne, die Franciscanerinn;
der Kappenpfeffer, d. spanische P. [Reitstange krumm z. biegen.
der Kappenstempel, Sporervorrichtung, das Mundstück an der
der Kappenrobbe, der glatte Seelöwe, der Kappensenhund.
der Kappenstock, Holzschiene zum Verbinden der schadhaften
Zuckerhutformen. [ches, der Einsturz d. Kappe, Kappstürzung.
der Kappensturz, das Ueberströmen über die Kappe eines Dei=
die Kappentaube, die Schleiertaube, die Kappennonne.
der Kappentaucher, der virginische Taucher, Mohrenvogel,
der Kappenwurm, eine Art Eingeweidwürmer. [Windvogel.
der Kapper, der Speckhauer. die Kapper, die Kaper.
der Kappes, Kappis, der Kappiskohl, sd., Kabis, Kopfkohl.
der Kappessame, Kappissame, Kappsame, Kopfkohlsame.
das Kappfenster, die Gaupe, sd., das Dachfenster, Kapploch.
der Kapphahn, der Kapaun; Kampfhahn, Beißhahn. [sind.
das Kapphahngut, Lehengut, v. dem Kapphähne zu entrichten
das Kapphuhn, das verschnittene Huhn, die Poularde.
der Kapphühnerhof, der Kapaunenhof, die Poularderie.
der Kapphut, der kappenförmige, mützenähnliche Hut.
der Kappkragen, der Kopfmantel, die Kapuze, der Halbmantel.
das Kapplaken, die Zulage zu der Fracht an den Schiffer.
das Kapploch, das Kappfenster, die Dachluke, die Dachnase.
der Kappmantel, der Mantel mit Kappkragen. [landsfahrern.
das Kappmesser, das Speckmesser des Kappers bei den Grön=
die Kappnaht, eine eingeschlagene, eingelegte Naht. [Kutte
der Kapprock, ein Rock mit Kappkragen, der Kinderrock, die
der Kappsame, der Kappissame, der Kopfkohlsame. [bruch.
die Kappstürzung, der Kappensturz, der Deichbruch, Kamm=
die Kappweide, die gemeine oft gekappete Weide. [Nasenkneipe.
der Kappzaum, Füllen= mit Nasenband statt des Gebisses, die
die Kapschnecke, die Landkartenporzellane, bräunlich gelbe dun=
kelgezeichnete Porzellanschnecke. [Gehäuse, feste Fruchthülle.
die Kapsel (cheisso) das Käppchen, Ueberzug, Futteral, d. harte
das Kapselband, das Oberarmband, das Schlüsselbeinband.
die Kapselkunst, Büchsenkunst, Kluppkunst, ein Wasserdruck-
werk mit verschlossener Kapsel. [Krystallinsenkapsel.
der Kapselstaar, der häutige Staar, die Verdunkelung der
Kapsen, t. entwenden, buxen, dieben, stehlen, schiessen.
der Kapser, der Buxer, der Dieb, der Stehler, der Langfinger.
das Kapuzinerlein, sd., =blume, Tropaeum majus u. minus L.

der **Kapudan=Bascha**, s. Cap. [ger Sperling auf dem Kap.
der **Kapsperling**, ein röthlicher schwarzköpfiger gelbschnäbli=
das **Kapuzinerräuschlein**, wobei Einen 2 rechts und 2 links
führen, und der 5te hinten nachschieben muß. [auf dem Kap.
die **Kapwachtel**, grünbraune Wachtel m. gelbgestreiftem Kopfe
die **Kapuzhure**, nd., verkappte, heimliche od. verschlissene, alte H.
der **Kapwein**, der Wein vom Vorgebirge der guten Hoffnung.
das **Kar**, **Kahr**, sd., das Haar, Hor, nd., der Koth, die Sudelei.
das **Kar**, die Kerbe, Vertiefung, der Korb, die Scherbe, Hürde,
Gefäß, Schüssel, Kasten; Getreidemaaß von 4 Vierteln oder
32 Mavf; Alpenmilchmaaß von 10 Maaß. [mud verwerfen.
die **Karäer**, **Karaiten**, jüdische Gesetzfreunde, die den Tal=
die **Karacke**, ehemalige sehr große Galeere. [gewicht v. 4 Gran.
das **Karat**, ein Goldgewicht von 12 Gran, $\frac{1}{24}$ Mark; Edelstein=
d. **Karatgewicht**, messingenes od. silbernes Karat= u. Grangewicht.
die **Karausche**, ein Süßwasserfisch, Karauze, =utsche, =utze,
=utzke, =unz, =as, =ef, =is, Garusse, Gareis, Garäusel, Goreis,
Gorais, sd., Gruuske, nd. **Karatiren**, s. Ca—. [u. Karpfen.
der **Karauschenkarpfen**, eine Bastardart zwischen Karausche
der **Karauschenwurm**, Kiemen= bei Karauschen und Karpfen.
die **Karavane**, s. Car—. [der bunte Jochim; die Soldatenhure.
die **Karbatsche**, von Riemen geflochtene Peitsche, der Tagel,
die **Karbe**, Karve, Garbe, der Feld= oder Wiesenkümmel.
der **Karbatschbauer**, Bauer mit einem Karbatschwägelein,
e. armseligen Korbfuhrwerk. das **Karbekraut**, Schaafgarbe.
Kärben, sd., i. undeutlich reden, schnarren; knaupeln, nagen.
der **Karbunkel**, Karfunkel, Karfunkelstein, Almadin, der hoch=
rothe Rubin, die Glühkohle; die Pestbeule, rothe Augenbeule.
der **Karch**, sd., der Karren, zweirädrige Wagen. [ungeheuer.
der **Karcharias**, Jonasfisch, Haifisch, Menschenfresser, Meer=
die **Kärche**, sd., der Kerker, das Gefängniß. [ner, Fuhrmann.
Karcheln, sd., i. röcheln, schnarchen. der **Kärcher**, sd., Kärr=
die **Kardamomen**, Malaguette, die Paradieskörner, der eckige
gelbrothe Same der ostindischen Kardamomenstaude.
die **Kardätsche**, d. Distelkamm, Woll=, die =rätze, Krämpel, Kar=
die **Karde**, Carde, Distelkohl, die Weberdistel. [de, Kniestreiche.
Kardätschen, striegeln, kratzen, karden, kraschen, docken, krämpeln.
der **Kardätschendraht**, der dünne harte Draht zu den Kar=
dätschenhäkchen, Kratzendraht. [krämpelte unbrauchbare Wolle.
das **Kardätschenfutter**, die erste auf neuen Kardätschen ge=
der **Kardätschenhaken**, das —zähnchen, das Wollkratzhäkchen.
der **Kardätschenmacher**, der Kammsetzer, Wollkratzenmacher.
der **Kardätschentisch**, feststehender Tisch, Flockseide z. kardätschen.
der **Kardätscher**, die =inn, Krämpler, Wollkämmer, =kratzer.
die **Karde**, die Distel; die spanische Artischocke; die Kardätsche.
das **Kardeel**, aus drei Duchten geschlagenes Tau, deren drei ein
Kabeltau geben, 3schäftiges Tau. [durch die Kardeelen laufen.
der **Kardeelblock**, die Kardeelgie, dreischeibiger Rollblock, wo=
die **Kardeele**, Quardeele, Viertel, e. Thranfaß v. 12 Stechkannen.
der **Kardeelschlitten**, schlittenähnliches Seilerwerkzeug, d. Kar=
die **Kardel**, **Kartel**, sd., Karde, Kardendistel. [deele zu machen.
Karden, t. kardätschen, kratzen, krämpeln. [aus d. K. zu kämmen.
der **Kardenausstecher**, Drahtkamm der Tuchbereiter, die Wolle
die **Kardendistel**, die kleine Karde, Weberkarde, =distel, Buben=
distel, Bubenstengel, Bubensträhl. [zum Rauhen der Tücher.
das **Kardenkreuzholz**, H. zur Aufnahme der Kardendistelstiele
der **Kardensetzer**, Zusammensetzer der Kardendisteln zum Rau=
der **Kärder**, **Kerder**, sd., Regenwurm, Köder. [hen d. Tücher.
der **Kardinal**, Cardinal; der indische Haubenfink, die virgini=
sche Nachtigall; kleine rothe Korutute. [fiore, d. Blumenkohl.
der **Kardifiol**, Kartafiol, Karifiol, sd., Karfiol, ital. cavolo
die **Kardinalblume**, eine hochrothe virginische Blume, die
indische Feldnelke, schöne Trichterwinde, rothe Federwinde.

der **Kardinalapfel**, ein wohlschmeckender Herrenapfel.
das **Kardinalplätzchen**, Zuckerplätzchen. [die päbstliche Curie.
das **Kardinalscollegium**, die Versammlung der Kardinäle,
der **Kardiß**, ein Zeug von gekämmter Wolle zu Weiberröcken.
Kardissen, adj. von Kardiß gemacht. die **Kardioide**, die herz=
die **Karditen**, versteinerte Herzmuscheln. [förmige Linie.
die **Karduse**, =touche, Kanonenpatrone, =ladung i. Karton gepackt.
das **Kardusengarn**, das Hanfgarn, die Kardusen zu nähen.
Kardusenkiste, m. Blei gefütterte Patronen= auf Kriegsschiffen.
der **Kardusenköcher**, hölzerne Büchse, die Kardusen zur Ka=
none zu holen. [Kardusen darauf zu formen und zu nähen.
der **Kardusenstock**, Kardusenkolben, ein runder Stock, die
der **Kardusentaback**, eine Art geschnittenen Tabacks.
Karen, sd., i. karcheln, röcheln, schnarchen, schnarren. [Krähen.
die **Karechel**, die Haferricke, =roche, =rocke, =rickel, =rauch, e. Art
Kären, sd., **kerkern**, nd., t. ärgern, ritzen, reizen, necken, quä=
der **Karfangel**, sd., der Rost im Getreide. [len, scheren, schergen.
Karfangeln, i. sich verfitzen, sich verwirren, sich verschlingen.
Karfinlein, sd., d. Karaffe, (ital. caraffina), enghalsiges Deckel=
der **Karfiol**, =viol, sd., Blumenkohl (ital. cavolo fiore). [glas.
der **Karfunkel**, sd., das Fieber; der Karfunkelstein, Karbunkel.
Karg, adj. arg, gierig, gering, raggisch, sd., scherisch, scher=
gisch, niederträchtig, schmutzig, hart, geizig, mierig, scharrig,
knauserig, knickerig, filzig, sparsam. [knausern, knickern, sparen.
Kargen, i. karg seyn, gieren, scharren, schergen, geizen, filzen,
die **Kargheit**, Gierigkeit, Sparsamkeit, Knickerei, Knauserei,
Karglaut, adj. wortkarg, einsylbig, wenig redend. [Filzigkeit.
Kärglich, adv. ärmlich, kümmerlich, dürftig, eingeschränkt,
die **Kärglichkeit**, Dürftigkeit, Geringfügigkeit. [sparsam.
die **Kargsucht**, unmäßige Kargheit. der **Karinthin**, Hornblen=
der **Karjammer**, sd., Lärm, das Geschrei. [de, der Strahlstein.
die **Karke**, nd., Karacke, Kirche, e. großes Gebäude. [tendenten.
die **Karlisten**, die Anhänger Carls des Königes oder Thronprä=
der **Karlismus**, die politische Gesinnung der Karlisten.
der **Karik**, nd., Karch, ein kleiner 2rädriger Wagen, Karren.
die **Karlskirsche**, Kornelle, Kornelkirsche. [tes in Lappland.
der **Karlsscepter**, die schönste Art des Röthel= oder Läusekrau=
der **Karlsvogel**, das Blaukehlchen, Blei=, Spiegelvögelchen,
das Wegflecklein, Weidenguckerlein, die schwedische Nachtigall.
der **Karmelmönch**, **Karmeliter**, Mönch vom Berge Karmel.
die **Karmeliternonne**, Karmeliterinn, Karmelnonne, Kar=
Karmen, nd., i. klagen, sich härmen, grämen. [melschwester.
die **Karmenade**, sd., Rostbrätchen, Rippenbrätchen, fr. côte-
lettes, carbonade. [kostbare scharlachähnliche Farbe.
der **Karmin**, die Kermesfarbe, aus der Cochenille bereitete
die **Karminbirne**, eine schöne rothe Birne. [hänfling, Blut=.
die **Karminente**, eine rothe E., die einsame E. der **Karmin=**
der **Karminpelikan**, der Flammenreiher, der rothe Löffelreiher
das **Karmuß**, nd., das Kernhaus, Gehäuse in Aepfeln.
das **Karnät**, das Speckseil, doppelhakiges Seil, den Wallfisch=
speck auszuladen. [ge d. h. Löcherstempel z. karnen od. buttern.
der **Karn**, **Karen**, nd., Butterkorn, Butterfaß mit Karstan=
der **Karneol**, s. Car—. **Karnen**, i. buttern, kernen. [Hodenbruch.
der **Karneffel**, **Karnüfel**, sd., die Hode. der **Karneffelbruch**,
der **Karner**, sd., Kärrner, Lebensmittelhändler u. Fuhrmann;
das Beinhaus, Knochenbehältniß am Kirchhofe. [Kaninchen.
die **Karnette**, Bäuerinnenhaube um Leipzig. das **Karnickel**,
die **Karnier**, sd., die verschließbare lederne Aktentasche. [Rinn=.
das **Karnieß**, Sförmiges Gesims am Säulengebälke; Kehlleiste,
das **Karnießblei**, mit einem Karnieß geziertes Fensterblei.
das **Karnießeisen**, ausgeschweiftes Stellmachereisen, die Ge=
simse am Kutschkasten auszuschneiden, d. Kranzeisen. [stoßen.
der **Karnießhobel**, Tischler=, Karniesse oder Kranzleisten anzu=

das **Karnießlöthbrett**, Glaserbrett, das Karnießblei zusam=
die **Karnießsäge**, kleine Bleisäge der Glaser. [menzulöthen.
der **Karnießstahl**, Drechslerstahl, Karniesse einzuschneiden.
die **Karniffelkarte**, das =spiel, Kartenspiel mit 48 Karten.
Karniffeln, knüffeln, knöcheln, mit der Faust stoßen, schlagen.
der **Karniffelmeißel**, Klempner=, Kreise in Blech zu punktiren.
Karniffeln, **karniffen**, nd., t. kniffen, fäusteln, prügeln; i.
die **Karnmilch**, nd., Buttermilch. [das Karniffelspiel spielen.
die **Karonade**, karonische Kanone, kurze genau richtbare Ka=
die **Karosis**, Betäubung, Schlafsucht. [none, v. Caron erfunden.
die **Karoline**, Karamboline, Hauptball im Billardspiele.
der **Karp**, nd., die Schachtel, die Büchse, das Kästchen.
die **Karpei**, sd., die Scharpie, Zupfleinwand, Wundfäden.
der **Karpfen** (charpho) **Karpen**, nd., ein Süßwasserfisch mit
die **Karpfenbrut**, junge nicht 3jährige Karpfen. [4 Bartfäden.
der **Karpfenhalter**, ein kleiner bequem gelegener Karpfenteich.
die **Karpfenkarausche**, d. Karauschenkarpfen, e. Barstardfisch.
der **Karpfenkönig**, der Spiegelkarpfen. [merungsvogel.
der **Karpfenkopf**, **Karpfenschwanz**, ein Abend- oder Däm=
das **Karpfenkraut**, die Schaafgarbe. der **Karpfenmurmel**,
der **Karpfensalm**, e. karpfenähnlicher S. [e. Art Murmelfische.
der **Karpfenstein**, dreieckiges Beinchen im Karpfenkopfe am
der **Karpfenteich**, Fischteich für Karpfen. [Rückgrate.
die **Karpfenzunge**, rautenförmiger Dorn der Schlosser, ein
die **Karotiden**, Kopfschlagadern. [Loch in Eisen vorzuzeichnen.
die **Karphologie**, das Flockenlesen, Federzupfen der Wahn=
Karpiren, t. tadeln, meistern, hecheln, spotten. [sinnigen.
der **Karpolith**, der Fruchtstein, eine Fruchtversteinerung.
die **Karpologie**, Fruchtlehre. der **Karpolog**, Fruchtkenner.
die **Karre**, der **Karren** (carro, karr) Karrich, Karch, sd., Kaar,
Kar, nd., Schub=, Schieb=, Stoß=, Fahrkarren, Handkasten zum
Schieben mit 1 oder 2 Rädern, Radewelle, Stürzkarre; zwei=
rädriger Frachtwagen; die Festungsarbeit. [ben, fortkarren.
Karren, i. mit der Karre arbeiten, langsam fahren; t. fortschie=
Karreln, sd., i. fahren, fuhrwerken, über Land reisen.
der **Karren**, ein Laufkasten an d. Buchdruckerpresse; Goldschlä=
ger=Schneidezeug, die Gold= und Silberblätter zuzuschneiden.
die **Karrenbüchse**, Kanone; großer Doppelhaken mit Büchsen=
schloß auf einem Schießkarren. [vierspännigem Lastwagen.
der **Karrenführer**, Kärner, nd., ein Lastenführer auf starkem
der **Karrengaul**, das Lastwagenpferd. [der Karre arbeitet.
der **Karrengefangene**, der Baugefangene, Festungs=, der mit
das **Karrenholz**, Holzgestell eines Laufkarrens. [der, Auflader.
der **Karrenlader**, Salzlader auf Fuhrmannskarren, Wagenla=
der **Karrenläufer**, der Karrenschieber. [ger Deichsellastwagen.
der **Karrenwagen**, zweirädriger Gabelfrachtwagen, vierrädri=
der **Karrensteg**, das Quereisen am Laufkarren der Bergleute.
die **Karrēte**, sd., Kutsche, Kalesche, schlechter Wagen; Hure.
der **Karrihund**, nd., der Karrenhund, Viehhund. [Abgang.
die **Karspiel**, **Karspeln**, sd., das Spülwasser, Gemengsel, der
der **Kärrner**, **Karrer**, **Kärcher**, Karrenfuhrmann mit 2spän=
der **Karrweg**, sd., der Fuhrweg, Fahrweg. [nigem Gabelwagen.
Kärsch, sd., adj. frisch, stark, rüstig, bräsig, brausig, harsch, rasch.
die **Karronegge**, ehstnisch, die Zacken=, Strauch=, Zweigegge.
der **Karst**, die Kerbhacke, Hacke mit 2 Zähnen, die Feldhacke.
Karsten, t. mit dem Karste behacken (den Weinberg).
der **Karsumpel**, sd., schlechte Ware, die gemischte Gesellschaft,
Kreti u. Pleti, Hinz u. Kunz. [die zusammenhängenden Theile.
die **Kart**, sd., die Härte, Glätte, Festigkeit, der Zusammenhang,
die **Kartätsche**, die Cartonpatrone, Cartouche, mit Kugeln, Nä=
geln, Ketten u. s. w. gefüllte Kanonenpatrone. [schiessen.
Kartätschen, t. mit Kartätschen schiessen; mit Kartätschen be=
der **Kartätschenkasten**, Kasten z. Fortschaffung d. Kartätschen.

die **Kartätschenbüchse**, das =futter, der =fasser, hölzernes Fut=
ter, die Kartätschen beim Laden zu fassen. [Kartätschen.
das **Kartätschenfeuer**, die Beschiessung, das Schiessen mit
die **Kartätschenhülse**, die papierne, blecherne oder zwillichene
Hülse der Kartätschen, Kardusenfutter. [enthaltene Kugeln.
die **Kartätschenkugeln**, kleine in einer Kartätsche zahlreich
die **Kartause**, sd., die Haarzause, der Schopf, Kopfzipfel, Bibel.
die **Kartaune**, Hartbüchse, Karton= od. Pappschachtel; d. größ=
das **Kartaunenpulver**, Kanonen=, Stück=. [te Art Kanonen
die **Karte** (carta) das harte, steife Papier, die Spielkarte, der
Meldungs=, Einladungs=, Eintritts=, Speise=, Adreß=, Empfeh=
lungs=, Einführungszettel; der Brief, die Urkunde; das Mu=
sterblatt, Probenbuch, der Grundriß, die Landkarte, See=,
Himmelskarte; sd. d. Karde, Krämpel, d. Wollkamm, d. Baum=
das **Kartel**, **Kartschel**, sd., d. Heerde (chortar). [wollenstreiche.
die **Karte**, die Härte, Steifheit der Seidenzeuge; der Knoten.
Karten, i. Karten spielen; t. einrichten, anzetteln, einfädeln.
das **Kartenbild**, das Bild einer Karte, ein schlechtes Bild.
das **Kartenblatt**, d. Spielkarte. [Zusatz, Stamm d. Kartenspiele.
das **Kartengeld**, Spielgeld, die Bezahlung für die Karten, der
das **Kartenhaus**, von Karten gebautes Häuschen, ein gebrech=
liches leichtes Gebäude, e. Sommerhäuschen. [e. Namenkönig.
der **Kartenkönig**, der König auf der Karte, ein kleiner König,
die **Kartenkunst**, ein Kunststück mit Kartenblättern.
der **Kartenkünstler**, =kunstmacher. der **Kartenmacher**, Spiel=
die **Kartenmacherei**, Kartenfabrication. [kartenfabricant.
der **Kartenmaler**, ein Klecksmaler, Spielkartenmaler.
die **Kartenmalerei**, d. Ausmalen der Spielkarten, Illuminiren
das **Kartenpapier**, doppeltes geglättetes Papier. [d. Landkarten.
die **Kartenperle**, auf einer Seite flache Perle, Halbperle.
die **Kartenpresse**, Presse, die geleimten Kartenblätter zu ebnen.
die **Kartensammlung**, Landkartencabinet, e. vollständiger Satz
der **Kartenschlag**, Volte, e. Kartenkunststück. [Karten, e. Atlas.
das **Kartenspiel**, ein Spiel mit Karten, ein Spiel Karten.
das **Kartenspielen**, das Spielen mit Karten, die Spielsucht.
der **Kartenspieler**, der Spieler, Kartenliebhaber. [Kartenspiel.
der **Kartenstamm**, das Kartengeld, der gesammte Zusatz beim
der **Kartenstecher**, Landkartenstecher, ein Kupferstecher.
der **Kartenstempel**, ein Aechtheits=, Gültigkeits=, Erlaubniß=
zeichen auf Landkarten oder Spielkarten. [Kanthaken, nd.
die **Karthause**, das Karthäuser=Kloster; sd. der Schopf, Bibel,
der **Karthäuser**, =mönch, zu Einsamkeit, Schweigen und Fasten
verpflichteter Mönch; ein kleiner rother und gelber Apfel.
die **Karthäuserkatze**, die blaue Katze, eine Abart d. Hauskatze.
das **Karthäuserkloster**, Karthause. die =blume, Kaiserblume.
die **Karthäusernelke**, Garten= m. gehäuften Blumen. [Bruno.
der **Karthäuserorden**, Mönchsorden nach der Regel des hl.
das **Karthäuserpulver**, ein ziegelrothes Pulver von Spieß=
die **Karthäuserwolle**, beste spanische Wolle. [glas u. Potasche.
die **Kartoffel**, Dartuffel, Erdapfel, Erdbirne, Grund-, Knolle,
Nudel, bekannte Art Nachtschatten mit knolligen Wurzeln.
der **Kartoffelacker**, das =feld, =garten, =beet, =boden, =bau,
=branntwein, =brei, =brod, =ernte, =grube, =käse, =kloß, =kraut,
=mehl, =salat: — d. zu Kartoffeln dienende, von Kartoffeln ge=
machte, Kartoffeln betreffende Acker, Feld, Garten, Beet u. s. w.
die **Kartoffelnase**, die Knollen=, Höcker=, Zwiebel=, Kugelnase.
die **Kartoffelzwiebel**, e. sich durch Augen vermehrende Zwiebel.
die **Kartone**, **Kurtane**, Quartane, das Viertel, $\frac{1}{27}$ Malter.
die **Karve**, der Karvel, Kerbel, der Kerbelkohl, der grüne Kohl.
die **Karwoche**, (von Kar, Kahr, Kehr, Abwendung des Zorns,
Sühnung, Genugthuung), Sühnwoche, Marter=, stille Woche,
Osterwoche, Rüstwoche. [Tragbild, Trägerinn, Pfeilergebilde.
die **Karyatide**, Caryatide, oberhalb weibförmige Stützsäule,

Karwitzeln, sd., i. kratzen, karzen, schrapen, knirschen, knarren.
der Karz, sd., Kratz- u. Spinngesellschaft. der Käs, sd., mit der
Karzen, kratzen, karwitzeln. [Wurzel ausgestochene Erde an B.
das Kas, die eichene durchlöcherte Tafel im Stampftroge in
Papiermühlen. [förmig gebundenen Aesten, den Käs zu rühren.
der Käsbrecher, sd., Käsequerl, Samenlod mit abwärts bogen-
die Kasake, das Kasäklein, sd., ein kurzer Frauenüberrock.
Käsch, sd., adj. räß, scharf, keck, säuerlich, kaff, nd., kärsch.
Kascheln, i. glitschen, schleifern, gleiten auf dem Eise.
die Kaschel, die Gleitbahn. [tücher vom Haar der Kaschmirziege.
die Kaschemir- oder Kaschmirshawls, die feinen Umschlag-
Kascher, koscher, kauscher, adj. keusch, rein, erlaubt, recht.
das Käsdrücken, Gautschsitzen, reihenweise Drängen v. Sitze.
der Käse (chas) sd., Käs, Kas, das Geäse, die Ueberbleibsel vom
Essen im Munde, das Eßbare aus der süßen Milch (Ziger,
Quarg aus der Buttermilch). [fuß, die Märzblume, April-.
die Käseblume, die weiße Windblume, der weiße Waldhahnen-
der Käsebaum, der Wollborn, die stachelige Wollsamenstaude
in beiden Indien; e. Baum mit käseähnlichen Früchten. [chen.
der Käsebohrer, -stecher, schaufelförmiger Bohrer, d. K. anzuste-
der Käsebrecher, Käsedegen, Kässchwert, hölzernes Messer, die
Käsemasse, Käsematte, Dickete, völlig klein zu schneiden. [Käse.
die Käsebutter, geriebener mit Sahne oder Butter vermischter
der Käsedegen, das Käseschwert, sd., hölzerne Klinge der
Sennen, die Käsematte, Dickete, klein zu schneiden u. zu rühren.
die Käseform, der Käsenapf, kleine Käse darin zu formen.
die Käsefrau, Käsehändlerinn, Käsemutter, Käsemacherinn.
der Käsegaden, sd., Käsespeicher, -haus. [verkauf gelöstes Geld.
das Käsegeld, zum Käsekaufen bestimmtes oder aus dem Käse-
die Käsegülte, -abgabe. der Käsehandel, -kram, die -hökerei.
der Käsehändler, -krämer, -höker, sd. -stecher. [zu trocknen.
die Käsehorde, die -hürde, ein Flechtwerk von Ruthen, Käse
der Käsekitt, der mit frischem Käse bereitete Kitt zum irdenen
der Käsekohl, die Blumenmasse des Blumenkohles. [Geschirr.
der Käsekorb, die Käsehorde, ein Gerüst, die Käse zu trocknen.
das Käsekraut, Pfeffer-, Bohnen-, Pappel, malva silvestris L.
der Käsekuchen, Käsefladen, Kuchen mit Aufguß von Eierdick-
milch; Kuchen von Käse. [der Labmagen, der Kälbermagen.
das Käselab, die Renne, die Käserinnen, die Lupp, die Lappe,
Kaseln, nd., i. geifern, dumm schwatzen, faseln, kären.
die Käsemade, d. Käsemotte. die Käsemeise, die Blaumeise.
die Käsematte, die Dickete, sd., die weiche geronnene Käsemasse.
die Käsemettel, Käseriemen, sd., die -späne, Schnitzel von den
die Käsemiete, -milbe, Käserindenthierchen. [Kanten e. Käses.
die Käsemutter, Käsemacherinn, Käserinn, Buttermacherinn,
die Milchverwalterinn. [werden; sd. t. ziehen, schleppen.
Käsen, i. gerinnen, geeisen, gefrieren, geliefern, gesätzen, eßbar
der Käsenapf, die Käseform. die Käsepappel, die Malve.
der Käser, sd., Melker, Stoz, Alper, Send, Senn, Käseknecht,
Käsemacher; die Sennhütte, Alphütte. [masse gepreßt wird.
der Käsesack, der leinene Sack, worin die Käse- oder Quarg-
der Käsestecher, -bohrer. d. Käsestein, e. roher unförmlicher,
die Käsete, das Zernagte, Zerbissene. [ungeschliffener Diamant.
die Käsetheile, die festeren Theile der Milch. Käsig, Käse ent-
der Käsetopf, der Topf zur Aufbewahrung der Käse. [haltend.
Kaff, nd., käsch, sd., karsch, munter, rasch, räß, sd., frisch.
der Kascholong, der schöne Stein, ein rahmgelber Chalcedon.
die Käsetute, eine glatte Tutenart mit erhobenen Gewinden.
das Käsewasser, die Molken, der Schotten, Jutten.
Käseweiß, sd., adj. bleich, todtenblaß, kreideweiß. [duldzeit.
die Käsewochen, sd., die erste Zeit, die Flitterwochen, die Ge-
der Käsger, sd., Käseform. die Kaspel, das Käspli, die Kapsel,
Käspern, käsperln, sd., t. necken, plagen. [Büchse, der Kasten.

Käsicht, käseähnlich, käseartig, weich, schwach, unreif, bleich.
der Kasper, die Ralle, der Wachtelkönig; Kasperle, der Spaß-
macher i. Puppenspiele; der schwarze—, schwarze Wasserstelze.
das Kasparschmalz, sd., die Schmeichelei, Fuchsschwänzerei.
die Kasse, d. Geldkasten, d. vorräthige bare Geld; nd. d. Kerze
die Kassebeere, Kaß- nd., Kirsche. [Finanzbeamter, -schreiber.
der Kassenbeamte, Kassenbediente, -angestellte, Säckelmeister,
der Kassenberauber, -räuber, -defraudant, -dieb, -betrüger.
die Kassenberaubung, -defraudation, -betrug, -raub, -diebstahl.
der Kassenbestand, Kassenvorrath, das in Cassa befindliche d. h.
vorräthige Geld. [Einnahme und Ausgabe geführtes Buch.
das Kassenbuch, das Cassabuch, das Kassenrechnungsbuch, über
der Kassenführer, der Kassenverwalter, der Kassirer.
die Kassenführung, -verwaltung. das Kassengewicht, Geld-.
das Kassengeld, die Kassenmünze, das gute von herrschaftlichen
Kassen angenommene Geld; das Geld in der Kasse.
die Kassenmünze, das Kassengeld. [ner, Cassa-Buchführer.
der Kassenrechnungsführer, —rendant, der Kassenberech-
der Kassenschein, das Kassenbillet, Schatzkammerschein, Tresor-
schein, die Banknote, die Assignate, die Kassenanweisung.
der Kassensturz, die Kassenuntersuchung, die Kassenrevision.
der Kassenverwalter, d. Kassenführer, Kassirer, Seckelmeister.
die Kassenverwaltung, —führung. Kassiren, s. Cassiren.
die Kastanie, sd., Käste, die Frucht des Kastanienbaumes; der
dornichte Pferdefuß, eine amerikanische Gienmuschel; die
große—, eine Stachelschnecke, die Brombeere, die Himbeere;
die gebratene—, am Meerstrande häufige Schraubenschnecke.
der Kastanienapfel, ein kleiner kastanienbrauner Apfel.
der Kastanienbaum, sd., Kästenbaum, wilder Pferde- od. Roß-
kastanienbaum; d. ihm ähnliche zahme südliche Kastanienbaum.
Kastanienbraun, braun wie die Schale reifer Kastanien.
die Kastanieneiche, Kastanienrose, das ostindische Eisen-
das Kastanienhaar, das kastanienbraune Haar. [holz.
der Kastanienkleister, aus wilden Kastanien gekochter Kleister.
das Kastanienland, ein Land, wo ächte Kastanien wachsen.
die Kaste, erblicher Stand, die Classe, Zunft. Kasteien, s. Ca—.
der Kasteier, der Ascet, Selbstpeiniger, Geißelbruder, Flagel-
der Kastengeist, Zunftgeist, Standessucht, Innungs-. [lant.
der Kasten, die Kiste, die Kasse, der Stock, der Schatz, der Kof-
fer, die Lade, Truhe, der Kathen, die Hütte; das Gemach, der
Boden, die Scheune; der vorspringende Felsen, die Kanzel.
Kasten, nd., t. christenen, taufen, zum Christen machen. [fen, sd.
das Kästchen, eine Art indischer Kinkhörner; ein Garbenhau-
Kästeln, sd., t. furchen, einschneiden, fächern, abtheilen.
das Kästelbier, Kästelbrod, sd., das im Kasten besonders
verwahrte bessere Bier und Brod. [künfte, das Säckelamt.
das Kastenamt, sd., eine Behörde zur Verwaltung der Ein-
das Kastenblech, d. Deckblech an französischen Thürschlössern.
das Kastenhaus, die Säckelmeisterwohnung, Kassierwohnung.
der Kastenherr, der Säckelmeister, Stadtkassenverwalter.
die Kastenkunst, Eimerkunst, Wasserkunst mit Kasten oder Ei-
das Kastenschiff, ein viereckiges Schiff, eine Arche. [mern.
der Kastenschreiber, Kassen-, sd. [nen d. Kornes auf d. Boden.
der u. die Kastenschwand, sd., d. Bodenschrumpf, d. Eintrock-
der Kastenstampf, ein Stampfeisen der Juwelenfasser, die
Silberkästchen zur Einfassung zu stampfen. [sters od. Stiftes.
der Kastenvogt, Schirmvogt und Kassenverwalter eines Klo-
die Kastenvogtei, die Verwaltung der Einkünfte eines Klosters.
der Kaster, Former, Pfeifenformer in Kalkpfeifenbrennereien.
das Kastick, nd., das Gestöck, das Stacket, der Lattenzaun.
Kastig, nd., adj. im Kasten verdorben, dumpfig, muffig, ange-
gangen, moderig. der Kastor, s. Castor. [nehmer.
der Kastner, sd., Kastenverwalter, Kassirer, Säckelmeister, Ein-

Kastor u. Pollux, das Elms-. Elias-, Helenenfeuer, die Wet-
terlichter, d. Mastspitzenflämmchen; die Zwillinge i. Thierkreise.
der Kastron, Kastraun, sd., der Kastrirte, Hammel, Schöps.
der Kasuar, d. Hornvogel, ostindischer dem Strauße ähnlicher
der Kasuarbaum, e. ostindischer B. von hartem Holz. [Vogel.
die Kaswochen, sd., die Flitterwochen, die Nachsichtswochen.
das Kat, -schiff, e. norwegisches dreimastiges Kauffahrteischiff.
die Katachresis, Katachrese, der Wortmißbrauch, die falsche
Anwendung e. Beiwortes, d. unpassende Epitheton. [chengerüst.
der Katafalk, Catafalco, die Trauerbühne, das Trauer- od. Lei-
Katadioptrisch, scheinbar annähernd, vergrößernd. [nißhöhlen.
die Katakomben, Leichengewölbe, -grüfte, unterirdische Begräb-
die Katakustik, Kataphonik, Lehre vom Widerhalle od. Echo.
die Katalekten, die gesammelten Bruchstücke, die Ueberbleibsel
alter Werke. [Nichtverstehenwollen; die Starrsucht.
die Katalepsie, das Nichtverständniß, die Uebergehung, das
Katalektisch, unvollständig, abgebrochen, unvollzählig.
der Katalŏgus, das Verzeichniß, Bücherverzeichniß.
die Katalўsis, die Auflösung. Katalytisch, auflösend.
die Katamenien, die monatliche Reinigung, die Menstrua.
die Kataphonik, Widerhallslehre, Schalllehre, Akustik. [mittel.
das Kataplasma, der erweichende Umschlag, das Erweichungs-
die Kataposis, d. Verschlingen, -schlucken, Schlürfen. [de Weh.
die Kataptosis, die Epilepsie, die fallende Sucht, das hinfallen-
der Katapulte, Schleudermaschine, Wurfgeschütz, Balliste.
der Katarakt, Wasserfall, Strom-, Seesturz; graue, weiße Staar.
das Katarktikon, die Einleitung, Vorbereitung zu einer
der Katarrh, Schnupfen, Hauptfluß, Flußfieber. [Wissenschaft.
das Katarrhalfieber, Brustflußfieber, Schnupfenfieber.
Katarrhalisch, —artig, schnupfenartig, schnupfig. [blutstillend.
Katastaltisch, aufhaltend, zurücktreibend, zusammenziehend,
Katarrheuma, ein Schleimfluß. [Flurbuch, Lagerbuch.
das Kataster, Katastrum, Steuerbuch, Ackerbuch, Grundbuch,
die Katastăsis, das Stehenbleiben, die bleibende Beschaffenheit.
Katastriren, ins Steuer- oder Flurbuch eintragen. [rung.
die Katastrophe, Glückswendung, -wechsel, -umkehr, Verände-
der Katechismus, das Fragenbuch, Fragenunterrichtsbuch.
Katechisiren, durch Fragen unterrichten, fragend belehren.
die Katechisation, die Fragelehre, Kinder-, der Fragunterricht.
die Katechēse, -chēsis, Gesprächbelehrung, Unterricht in Fragen
der Katechēt, der Fragelehrer, Religionslehrer. [u. Antworten.
der Katechismusthaler, Glaubens-, Tauf-, Schau- von Her-
die Katechētik, Lehrfragekunst. [zog Ernst von Sachsen-Gotha.
Katechetisch, frageweise, -lehrig. die Katechuerde, s. Cat—.
der Katechumēn, Frageschüler, Religions-, Glaubenslehrling.
die Kategorīe, die Gedankenform, das Begriffsfach, die -classe.
das Kategorēm, der Ur-, Stamm-, Klassenbegriff.
Kategōrisch, bestimmt, entscheidend, unbedingt, geradezu; der
kategorische Imperativ, das unbedingte Vernunftgebot.
der Kater, Heinz, Hinz, Kunz, Bolz, Ramm, das Männchen
Katerbeißig, nd., boshaft, streitsüchtig, heimtückisch. [d. Katze.
die Kathärĕsis, Herabstimmung, Schwächung, Ertödtung.
der Katharinenalaun, Schlüssel-. [ten-, der Schwarzkümmel.
die Katharinenblume, d. Flachskraut, der Frauenflachs, Krö-
die Katharinenbirne, eine wohlschmeckende Birnenart.
die Katharinenpfirsche, e. vorzügliche Pfirschenart. [Prunelle.
die Katharinenpflaume, große runde saftige u. süße Pflaume,
der Katharismus, die Sprachreinigung, der Reinigungseifer,
der Katharsis, die Reinigung, Ausleerung. [der Purismus.
Kathartisch, reinigend, abführend. die Kathartik, Reinigungs-
das Katharkticum, Reinigungs- od. Abführungsmittel. [lehre.
das Kathēder, der Lehrsitz, Lehrstuhl, Rednersitz, Dreifuß. [ster.
die Kathedralkirche, bischöfl. Hauptkirche, Domkirche, Mün-
das Kathedraticum, das Lehrgeld auf Hochschulen. [thränlein.
das Kätherinlein, sd., der verhärtete Augenschleim, Eiter-
der Kathen, die Kathe, Kothe, Hütte, Bude, das Häuschen.
die Kathēten, die kleineren Seiten des rechtwinkligen Dreiecks.
der Kathēter, Abzapfer, Harnleiter, das Urinröhrchen.
der Katheterismus, die Anwendung des Katheters.
das Kathetomēter, Winkel-, Schenkelmeßzeug. [Brinksitzer.
der Käthner, nd., der Köthner, Kothsaß, Kossäte, Häusler,
der Katholicismus, der Gemeinglaube, die allgemeine Lehre.
die Katholicität, Allgemeinheit, Rechtgläubigkeit der katho-
der Katholik, Gemeingläubige, päbstliche Christ. [lischen Kirche.
das Katholikometer, Gemeinmaaß, der Allmesser, Allgemein-.
das Katholikon, das Allgemeine, ein allgemeines Wörterbuch.
Katholisch, gemeingläubig, päbstlich; sd. christlich; recht,
Katophonisch, abwärtsschallend, hinab—. [richtig, geheuer.
der Katōdon, eine im Unterkiefer gezähnte Wallfischart.
Katophonisch, abwärts schallend, hinabschallend, herabtönend.
die Katoptrik, Anakamptik, die Spiegellehre, Lehre von der
Katoptrisch, spiegellehrig. [Zurückwerfung der Lichtstrahlen.
die Katoptromantie, Weissagung aus Spiegeln. [Baumharz.
der Kåtschu, das Federharz, das Gummi elasticum, ein amerik.
Kätschen, sd., t. zerkauen, quetschen, zerren, herumschleppen.
die Katt, Gatt, das Gejät, Gereut, e. kleiner Acker, e. Gärtchen.
Katten, sd., kätschen, zerschmeißen, zerschmettern. [Indienne.
der Kattun, Cotton, die Baumwolle, das Baumwollenzeug, die
der Kattunalabaster, Kattunstein, ein weißer Alabaster mit
die Kattunbinse, das Wollgras. [grauen und blauen Adern.
der Kattundieb, Paradieshäher, eine Art Fliegenfänger, ein
Kattunen, von Kattun gemacht. [amerikanischer Vogel.
der Kattundrucker, Kattunkünstler, —maler, Kattunfärber.
das Kattunerz, e. buntes ungarisches reiches Golderz. [drucker.
die Kattunform, in Holz geschnittene Musterform der Kattun-
die Kattunnadel, große Stecknadel, den Kattun zum Trocknen
der Kattunweber, Baumwollenzeugweber. [auszuspannen.
die Kattunpresse, Walzen-, dem K. Glanz u. Glätte zu geben.
die Kattunweberei, —manufactur, Kattunfabrik. [staude.
die Kattunwolle, d. Baumwolle; die krautartige Baumwollen-
der Katzanker, vor einen größern gelegter Hülfsanker.
die Katzbahn, eine Bahn zum Katzball- oder Fangballspielen.
sich Katzbalgen, sich schlagen, balgen, zanken, raufen, schelten.
die Katzbalgerei, das Gerauf, Gezänk, der Wortwechsel, die
der Katzball, Fang-, d. Katze, Ballspiel. [Prügelei, Streit, Zwist.
der Katzblock, Block, den aufgewundenen Ancker zu befestigen.
die Katze (chazza) Hatze, Jagende, die Fängerinn; Hiez, Miez,
Hinz, Minz, Maans, Mauns, nd., Munni, Büsi, sd., Maus-
katze, Hauskatze, Luchs, Tiger, Parder, Panther, Unze, Löwe;
eine Maldivische Porzellanschnecke; die fliegende—, der flie-
gende Affe, eine Art Faulthieraffen; ein kleines Schiff; die
Schiffsknute; d. Sturmwidder, Mauerbock; die Warte, Wall-
katze, Basteikatze; das Sturmdach; der Mauerhaken; der Fall-
block, Rammkloß. [d. cyprische-, d. Metalladern im Schiefer.
das Kätzchen, Lämmerchen, Palme, d. Blütensträußchen, Miesel,
das Kätzelkraut, der Katzenklee, Hasenklee, das Hasenpfötchen.
der Katzelmacher, sd., Hechelmacher, Hechelkrämer, Mausfal-
lenmann, Italiener. [der Katze, dem Mauerhaken einreißen.
Katzen, Katzball spielen; mit einander sägen oder hobeln; mit
Kätzeln, i. junge Katzen werfen, wie Kätzchen herumschleppen.
Katzenartig, katzenähnlich, nach Katzenart, falsch, diebisch.
das Katzenauge, das grünliche oder gelbliche leuchtende Auge;
das Sonnenauge, ein Halbedelstein; die kleine taube Nessel. die
Katzenäugig, adj. -augen habend. [himmelblaue Hundszunge
der Katzenbaldrian, Wasserbaldrian, die Augenwurzel, Wund-
wurzel, Maria-Magdalenenwurz, das Jörgenkraut.

der **Katzenbalken**, **Katzenbaum**, sd., Hahnenbalken. [schwanz.
der **Katzenbalsam**, die Katzenmünze, Katzennessel, der Katzen-
der **Katzenbauch**, das gefleckte Klipphorn, die Kröte, die Linné-
ische Maus, eine mittelländische Porzellanschnecke.
Katzenblume, Augenwurz, Märzblume, die weiße Windblume.
das **Katzenblut**, das Eisen-, der Ackerandorn. [Schmeichelei.
der **Katzenbuckel**, der krumme Buckel, Bückling, die Kriecherei,
der **Katzendarm**, das Schirmmoos, Blasenmoos. [giebel.
die **Katzendiele**, ein Söllerchen od. Boden ganz oben am Haus-
die **Katzeneier**, d. kleine Maiblümchen. die **Katzeneule**, Ohr-.
der **Katzenfuß**, Gauchheil, Katzenpfötchen; eine Kammmuschel.
das **Katzengeschäft**, sd., ein unnützes Thun, die Einmischerei.
das **Katzengeschrei**, das Gejaul, Gequeile; die Hörweite dessel-
ben, der Büchsenschuß, der Hahnenschrei; ein Ragout. [nessel.
das **Katzengesicht**, breites Gesicht mit kleinen Augen, die Hanf-
das **Katzenglas**, Frauenglas, Marienglas. [merarten.
der **Katzenglimmer**, Katzengold, Katzensilber, glänzende Glim-
das **Katzengold**, goldglänzender Katzenglimmer; das Kirschharz,
Katzengrau, adj. u. adv. katzenfarben; grob gefeilt. [Katzenklar.
der **Katzenheerd**, Rand d. Kamins vom Ofen über dem Heerde.
der **Katzenigel**, Wasserhanf, Wasserdurst. der **Katzenkerbel**,
Erd- Feldrauch. der **Katzenkiesel**, e. Art Quarz. [tzengold.
das **Katzenklar**, ein goldgelbes, durchsichtiges Kirschharz, Ka-
die **Katzenklaue**. -pfote, Trompetenblume, dornige Sinnpflanze.
der **Katzenklee**, Hasen-, -pfötchen, Kätzelkraut; gelber Wiesenklee.
der **Katzenkopf**, der rundlich dreieckige Kopf; Dummkopf, eine
Winterbirne; eine Apfelsorte, eine rundliche Kartoffelart;
ein Pflock im Bratspill, das Ankertau festzubinden; eine Art
Vorlegeschlösser; ein alter bairischer Thaler; ein kleiner
das **Katzenkorn**, die Mäusegerste, Taubgerste. [Feuermörser.
das **Katzenkraut**, e. Art Gamander, das Amber, Mastixkraut;
die Katzenmünze; die -wurzel, der Gartenbaldrian; das Kan-
die **Katzenliebe**, Schein-; Katzenmünze. [nenkraut, der Isop.
das **Katzenloch**, der -winkel, das Kriechloch. der **Katzenluchs**.
der **Katzenmagen**, Feldmohn. [ein schwarz u. weiß gefleckter L.
das **Katzenmetall**, der Metallglimmer. [sel, Katzenschwanz.
die **Katzenmünze**, das Katzenkraut, der -balsam, -nept, -nes-
das **Katzenöhrlein**, die Bischofsmütze, der gefaltete Morchel-
der **Katzenparder**, die Unze, der amerikan. Tiger. [schwamm.
das **Katzenpeterlein**, die Gleiße, der kleine Schierling, der
der **Katzenpfennig**, Löwen—. [große gefleckte Schierling.
die **Katzenpfote**, das -pfötchen, die -klaue, e. Art Sinnpflanze;
der Gauchheil, Spindelbaum, Mäuseöhrchen, Löwenfuß, Woll-
Katzenrein, sd., ganz rein, rein wie sich e. Katze leckt. [blume.
der **Katzenritter**, Thierkämpfer, Schaukämpfer, Klopffechter.
der **Katzenrücken**, die Aufbiegung des Schiffskieles in der Mitte.
die **Katzenscheu**, Katzenfurcht. **Katzenschlau**, -listig, -klug.
der **Katzenschrei**, -schwanz, -sprung, -tritt: — der Schrei,
Schwanz ꝛc. einer Katze. [Kannenkraut, der Schachtelhalm.
der **Katzenschwanz**, Katzenstert, Katzenzagel, das Schaftheu,
das **Katzenschwanzgras**, Glanzgras, Raupengras, Birdgras.
das **Katzensilber**, ein silberähnlich glänzender Glimmer.
die **Katzensperre**, die Hauhechel, das Aglarkraut. [Wimpel.
der **Katzensterz**, nd., das Tauende an der Ankerboje; ein kurzer
der **Katzentiger**, die amerikanische Tigerkatze. [Marschallstafel.
der **Katzentisch**, besonderes Tischchen, Musikanten-, Pfeifertisch,
die **Katzenträgerinn**, sd., heimliche Wäscheverkäuferinn und
die **Katzentraube**, das -träublein, Mauerpfeffer. [-versetzerinn.
der **Katzenvogel**, eine Art Fliegenfänger, Fliegenschnapper.
der **Katzenwedel**, -schwanz, Katzenmünze, das Zinnkraut.
der **Katzenwels**, ein Wels mit 6 Bartfasern, der Katerwels.
die **Katzenwurzel**, der Gartenbaldrian, der braune Weiderich.
die **Katzenzunge**, eine eiförmige rauhe schuppige Tellmuschel.

Katzfangen, sd.. i. sich bemühen zu fangen, vergeblich haschen.
die **Katzfische**, kleine schlechte Fische. der **Katzhaken**, Haken
Katzig, katzicht, katzlich, katzenartig, falsch. [am Katzblocke.
Katzhagelvoll, sd., adj. total besoffen, kanonenvoll, duun, nd.
der **Katzläufer**, das Lauffeil im Katzblocke, den Anker zu befe-
Katzhalsen, nd., rec. sich heftig zanken, katzbalgen. [stigen.
das **Kätzlein**, das gemeine Filzkraut, Wollkraut, Flachskraut.
die **Katzrolle**, -gie, -block. [gleichlaufend gelegte Zimmerhölzer.
der **Katzsparren**, -sporen, über die Kielschwinge d. Bauchstücke
die **Kauche**, Keuche, Keiche, sd., ein Gefängniß, ein Kerker.
der **Käuchenmeister**, Kerker-. [cken, sich niederkauern, sitzen.
Kauchen, i. hauchen, keuchen, kächzen; hauern, huren, sd., ho-
die **Kaudelweide**, der Schlingbaum, Mehlbeerbaum.
der **Kauden**, sd., d. Werg v. Flachs od. Hanf, die Hede, nd., die
der **Käuder**, sd., d. Kater. [Hadern; d. Vorgefühl e. Krankheit.
die **Kauderei**, der Wucherhandel, Trödel, die Schacherei.
der **Kauderer**, Flachsschwinger, Schacherer, Trödler.
Kaudern, i. hadern, kauten, schachern, trödeln, mäkeln, wu-
chern, Lumpen sammeln; kauderwälschen; kullern, putern.
Kauderig, sd., kränklich, schwach, abwechselnd, unzuverlässig.
Kauderwälsch, rothwälsch, churwälsch, halbwälsch, ucker-
wälsch, uckerwendisch, zigeunerdeutsch, judendeutsch, messin-
gisch, vermischt, unverständlich, geradebrecht, unrein (Sprache).
Kauderwälschen, mehrere Sprachen durch einander reden.
die **Kaue**, Kauer, Kauche, Kay, Kaa, Koe. Kufe, Käfig, Kajüte,
Koben, der Kasten, die kleine Hütte, das enge Behältniß.
das **Kauenschloß**, der Holzriegel an einer Kaue. [schieben.
der **Kauenschlüssel**, ein krummes Eisen, den Kauenriegel zu
Kauen (chauuan, chnusan) t. kaubern, mit den Kiefen (Kie-
men, Keben, nd.), und Kusen oder Backzähnen zermalmen,
quosen, nd., beißen, nagen, knaupeln, knappern, gnabbeln.
Kauern (chauuaran) i. hauern, huren, sd., hocken, sich in die
Huuk (Haken) setzen, auf den Hacken sitzen, hurken, nd.
Käuern, nd., Erde oder Mist fahren. [schlag, Vertrag, Kram.
der **Kauf**, pl. **Käufe** (die Gaufe, Hand), der Handel, Hand-
der **Kaufanschlag**, die Schätzung, Werthung, die Preisforde-
rung, Würderung, Taxirung. [Geld zu haben, habbar, feil.
Kaufbar, käuflich, erkäuflich, bezahlbar, erschwinglich, für
der **Kaufbrief**, Kaufcontract, -vertrag, die Erstandsurkunde.
das **Kaufbuch**, Kauf- u. Handelsbuch, Geschäftnotizen-, Jour-
der **Kaufel**, so., Kaufhändler, Vor-, Aufkäufer. [nal, Strazza.
der **Kaufcontract**, Kaufvertrag, Kaufbrief, die Kaufsurkunde.
Kaufen (chaufan, choufan) nd. kopen, gaufen, mit der Gaufe
(Hand) geben und nehmen, handeln, erwerben, an sich brin-
gen, verkehren, lösen, erstehen, feilschen, dingen, eintauschen.
der **Käufer**, käufliche Erwerber, Ersteher, Ansichbringer, Ein-
u. Verkäufer, Händler, Kaufmann, Krämer; d. Kunde, Kund-
die **Kauffahrtei**, die Handelsschifffahrt. [mann, Abnehmer.
der **Kauffahrer**, das Kauffahrteischiff, Handelsschiff; Capitain.
die **Kauffahrteiflotte**, das —schiff, Handelsflotte, —schiff.
die **Kauffrau**, die Kaufmannsfrau, Handelsfrau, Händlerinn.
das **Kaufgeld**, die -summe, der -preis, -währung, der -schilling.
das **Kaufgericht**, Handels-, Gast-, Fremden-, Gericht über Han-
das **Kaufgut**, Kaufmannsgut, die Handelsware. [delssachen.
die **Kaufglätte**, die für den Handel bestimmte Glätte in Hütten-
der **Kaufhandel**, der Handel mit Bezahlung in Gelde. [werken.
der **Kaufhandlohn**, Kaufschilling, das —pfand, der Leihkauf.
das **Kaufhaus**, die Mauth, das Packhaus, die Wage, die Börse,
das Handelshaus. [händler, der Kauf- und Handelsherr.
der **Kaufherr**, der Handlungsherr, der Principal, der Gros-
die **Kaufkarte**, gekaufte Karte i. Kartenspiel. [fend, kaufbegierig.
Kaufkühn, -lustig, speculativ, waghalsig, unternehmend, zugrei-
der **Kaufladen**, Kaufmannsladen, Handelsladen, das Kaufge-

wölbe, der Kramladen, die Kaufbude. [der Ehrschatz, Leihkauf.
die **Kauflehen**, -**lehenwahre**, d. Kaufhandlohn, die Anfahrt,
die **Kaufleinwand**, die für den Kauf oder Handel gemachte
die **Kaufleute**, s. **Kaufmann**. [Leinwand, das Kauflinnen.
Käuflich, adj. feil, für Geld zu haben, bestechbar, kauf-; adv.
der **Käufling**, d. gekaufte Kind, gekaufter Sclave. [durch Kauf.
die **Kauflust**, die Kaufbegier, die Geneigtheit zum Einkaufen
Kauflustig, adj. zum Kaufen geneigt, kaufbegierig, kaufkühn.
der **Kaufmann**, pl. **Kaufleute**, der Kaufherr, Handelsmann, Krämer, Händler, Handelsherr, Niederleger, sd., Groshändler; der Kunde. [das Handelslehrbuch, —wörterbuch u. s. w.
das **Kaufmannsbuch**, das Handelsbuch, das Handlungsbuch,
Kaufmännisch, merkantil, händlerisch, krämerisch, gewinnsüchtig; rund, voll (rechnen). [Comptorgehülfe, Commis.
der **Kaufmannsdiener**, Kaufdiener, Handlungs-, Ladendiener,
die **Kaufmannschaft**, die sämmtlichen Kaufleute, der Kaufmannsstand, Krämerstand; Handelsschaft, Handel und Wandel, Verkehr. [ferinn, die Kaufmänninn; die Kundfrau.
die **Kaufmannsfrau**, die Kauf- und Handelsfrau, die Käu-
der **Kaufmannsgeist**, Handelsgeist, Speculationsgeist, Handelskenntniß, Unternehmungsgeist, Gewinnsucht, Krämergeist, der Wuchergeist. [laden, die Warenniederlage, die Kaufbude.
das **Kaufmannsgewölbe**, der —laden, Kaufladen, Kram-
das **Kaufmannsgut**, die **Kaufmannsware**, Handelsware.
der **Kaufmannsstand**, der Handelsstand. [Schilling Lübisch.
der **Kaufmannsthaler**, nd., eine eingebildete Münze von 33
der **Kaufplatz**, Kauf- u. Handelsplatz, der Markt, Stapelplatz,
das **Kaufrecht**, Handelsrecht, Einkaufsrecht. [die Handelsstadt.
der **Kaufpreis**, Einkaufspreis, der gewöhnliche, gangbare Preis.
der **Kaufschilling**, das Kaufgeld, der Preis, das Handgeld, das Draufgeld. [Vertrag; die Gant, die Versteigerung, Auction.
der **Kaufschlag**, der durch Handschlag geschlossene Kauf oder
der **Kaufschoß**, die Kaufabgabe, die Kaufsteuer, der Kaufzins.
der **Kaufschuldbrief**, sd., Urkunde des Eigenthumsvorbehalts
die **Kaufsoole**, unversotten verkaufte S. [i. Nichtzahlungsfalle.
das **Kaufspiel**, das Piquet, ein Kartenspiel mit Kartenkauf.
Käuftig, sd., kräftig, triftig; gültig, fest. [schluß eines Kaufes.
der **Kaufvertrag**, -contract, -schlag, Handelsvertrag, der Ab-
Kaufweise, adv. durch Kauf, käuflich. [Näherrecht.
der **Kaufzug**, das Kaufzugsrecht, Zugrecht, der Vorkauf, das
der **Kaukamm**, kleine kurzhelmige Bergmannsart mit einem Einschnitt zum Nägelausziehen. [der Kaulfrosch, die -quappe.
der **Kaularsch**, der runde Hintere; d. schwanzlose Huhn, Kaul-,
der **Kaulbarsch**, der -börs, -kopf, -haupt, Kuhlbars, nd., Goldbörs, Kaute, Schroll, Rotzwolf. [mes; die Traubenkirsche.
die **Kaulbeere**, Kandelbeere, Haubeere, Beere des Schlingbau-
die **Kaulbirne**, Kugelbirne. [blitze, Weberknöpfe, d. Froschbrut.
der **Kaulfrosch**, Kautzkopf, Dick-, Roß-, Kaulpatten, Schnee-
die **Kaule**, Kugel, der Kegel, das Runde, die Scholle, Schelle.
das **Kaulhaupt**, der Kaulbörs; kleiner dickköpfiger Fisch.
Kaulicht, **kaulig**, adj. kugelicht, kugelig. der **Käuling**, die
der **Kaulkopf**, -börs, -persing, die Kaulquappe. [Kaulquappe.
die **Kaulpatte**, das junge fischähnliche geschwänzte Fröschchen.
die **Kaulquappe**, -kopf, -haupt, -fisch, -patzen, -pelz, -koppe, -ruppe, Käuling, Rotzkolbe, Groppe, Kroppe, Kohpatzen, Rotzköber, Rotzerte, Pott, Papst, Mäll, Murkolbe, der Breitkopf oder Groppfisch. [eben erst, so eben, nur erst, gerade.
Kaum (chumo, kume) beinahe nicht, schwer, knapp, mit Mühe;
Kaumen, sd., i. rotzen. das **Kaumittel**, d. zu kauende Arzenei.
der **Kaun**, Kan, Kahm, Kohn, Kuhn, Kahn, Kiem, sd., der Schimmel, die Blume auf dem Weine. [Kauderei, das Kaufen.
die **Kaupelei**, Trödelei, Tauscherei, Pascherei, Schacherei,
Kaupeln, i. tauschen, trödeln, kleinhandeln, kaudern, hausiren, kramen, kaufen u. verkaufen. [gekaute Pfefferpflanze in Asien.
der **Kaupfeffer**, Betelpfeffer, eine rothsaftige mit Arekanüssen
der **Kauri**, das Simbipuri, das Schlangenköpfchen, die Muschelmünze, als Scheide- gebrauchte weiße indische Porzellan-
Kausch, **kauscher**, sd., adj. (chuski) keusch, rein, ächt. [schnecke.
die **Kausche**, der in Tauösen gelegte ringsum hohle Eisenring.
der **Kaus**, ehstnisch, die Schale, der Napf, das Schüsselchen.
Kauschen, sd., i. schmacken, schmatzen, schmunzeln, kauen.
Kauschern, **koschern**, t. koscher, keusch oder rein machen (Ju-
Kausen, sd., i. sich räuspern, kotzen, husten, kauen. [denwort).
der **Kauscherwein**, der den Juden zu trinken erlaubte Wein.
Käustern, sd., i. hüsteln, keuchen; kistern. [Beizkunst.
das **Kausterium**, Aetz- oder Beizmittel. die **Kaustik**, Aetz- od.
die **Kausticität**, Aetzkraft, Aetzbarkeit, Beißigkeit, Spottsucht.
Kaustisch, ätzend, beißend; brennend, satirisch, sarkastisch.
die **Kaute**, Keute, Keite, Kote, Kute, Kuhle, das Grübchen in Kinn und Wange; der Kaulbörs; sd., der Flachszopf, die Knocke, Reiste, der Schlick, Knuck, der gehechelte Flachs.
der **Kautenflachs**, der gehechelte Flachs in zusammengedrehten
Kauterisiren, s. **Cauterisiren**. [Zapfen oder Kauten.
das **Kautschuk**, Katschu, das Gummi elasticum, ein Baumharz.
Kauten, sd., i. tauschen, kaudern, schachern, trödeln, kaupeln.
der **Kauz**, das Käuzchen, Käuzlein, der Todtenvogel, Stockeule, kleine Waldeule, Hauseule; ein närrischer Mensch; ein reicher Mann, Geldkauz. [gen, demüthigen, nachgeben.
Kauzen, nd., i. kauen, kauchen, kauern, s. ducken, bücken, schmie-
der **Kauzen**, sd., der verwirrte, verfitzte Faden, das Getuder, nd.
Kauzen, sd., i. kaußen, kauschen, jauchzen, gauzen, kaunzen, bel-
der **Kauzahn**, die Kuse, der Backen-, Seitenzahn. [len, zanken.
die **Kauzeule**, Schleiereule. der **Kauzkopf**, die Kaulquappe.
die **Karalje**, nd. ein altes verfallenes Haus, der Rumpelkasten.
Kavarütschig, nd., capriciös, eigensinnig, störrig. [zudrehen.
die **Kavitsche**, Holznagel auf der Färbertafel, die Seide aus-
der **Kawai**, nd., weiter Ueberrock, Ueberwurf für Männer.
der **Kawohl**, **Kawohler**, sd., der Schmeichler, Wohldiener.
Kawohlen, sd., schmeicheln, buhlen, kalfaktern, kajoliren.
der **Kazike**, ein Häuptling der amerikanischen Wilden.
die **Kazine**, türkisch, die Schatzkammer des Großsultans.
die **Kebes**, wollene türkische Bettdecken. [se, Hure, Concubine.
die **Kebsdirne**, Kaufsdirne, Sklavinn, Beischläferinn, Mätres-
die **Kebsehe**, das Concubinat, die wilde, ungesetzliche Ehe.
die **Kebsfrau**, das Kebsweib, Beiweib, Nebenweib, die Concu-
der **Kebser**, sd., der Kebsmann. [bine, Beischläferinn.
das **Kebskind**, uneheliche Kind, Kind wilder Ehe, Beikind, Ba-
der **Kebsmann**, Neben-, Bei-, Lobel, Kebser, Eheadjunct. [stard.
Kech, sd., keck, fest, hart; aufgeräumt, munter; gesund, kräftig.
Keck, adj. gäh, jach, quick, geschwind, hurtig, frisch, kühn, muthig, trotzig, waghalsig, dreist, furchtlos, unbedenklich, frech impertinent. [d. Sauerteig, Dampfel; d. Kienzel, Kinnbacken.
das **Keck**, Kick, sd., d. lebendige Quell, die Quelle, d. Brunnquell;
sich **Kecken**, **kicken**, sd., sich erquicken, erholen, erstärken, wieder auflodern. **Keddeln**, nd., t. kitzeln. [Talkerde z. Pfeifenköpfen.
der **Kefekil** od. **Kilkeffi**, türk., der Schaumthon, Meerschaum,
Kecklich, adv. kühnlich, allerdings, frank u. frei, sans façons.
der **Kedis**, feine morgenländische Leinwand. [Binsenart.
das **Keddik**, nd., eine zum Dichten der Fässerfugen gebrauchte
der **Keffer**, die Krospeln, Zinngraupen; ein Garn, Lasten zu heben; ein Heberad, Kefferrad; Beischiffchen bei Elbschiffen.
der **Kegel** (chegil) der Keil, rund oder eckig, jeder keilförmige Körper, das Armbein der Pferde, das Visier der Kanone, der Körper d. Buchstabens, d. Bierkegel, Spiel-; e. uneheliches Kind.
die **Kegelachse**, die Achsenlinie eines Kegels von der Spitze zum
die **Kegelader**, die Bugader. [Mittelpunkte der Grundfläche.

der **Kegelaufsetzer**, Kegeljunge, d. Aufsetzer beim Kegelspielen.
die **Kegelbahn**, der Kegelschub, das Kegel- oder Kugelleich, die
Brennten, Kufe, das Langleich, der Boselschub, Langschub.
die **Kegelbirne**, eine herbe kegelförmige Birne.
die **Kegelblase**, eine seltene kegelförmige Blasenschnecke.
das **Kegelbrett**, das durchlöcherte Brett über dem Kegel am
Kegelförmig, keilförmig aufstehend. [Seidenwirkerstuhle.
der **Kegelfuß**, der Fuß der flötenartigen Orgelpfeifen.
das **Kegelgeld**, der Aufsetzerlohn, das Kegelbahngeld, das beim
Kegeln gewonnene oder verlorene Geld. [oder Zinkenform.
die **Kegelgestalt**, Keilgestalt, Zuckerhutform, die Zackenform
Kegelicht, adj. kegelförmig, kegelähnlich, kegelartig, konisch.
der **Kegelkäfer**, Kolbenkäfer mit kegelförmigem Brustschilde.
die **Kegelkasse**, Kegelspielkasse, das Kegelgeld. [erwerken.
die **Kegelkugel**, Kegelkeule, eine Kugel an einem Kegel in Feu-
das **Kegelleich**, Kegelgleich, die Kegelfläche, Kegelbahn.
Kegellinicht, adj. eine Kegellinie bildend, parabolisch, kegel-
die **Kegelmuschel**, mittelländische Gienmuschel. [schnittähnlich.
Kegellinig, von Kegellinien begränzt, einem Afterkegel gleich,
Kegeln, i. boseln, schieben; t. kegelförmig machen. [parabolisch.
der **Kegelplatz**, der Kurzschub, freier Platz, von allen Seiten
nach den in der Mitte stehenden Kegeln zu werfen.
der **Kegelschlag**, das Kegelschlagen, eine Art Kegelschieben.
der **Kegelschnäbler**, Vogel mit kegelförmigem Schnabel.
die **Kegelschnecke**, Wellenschnecke, Tutenschnecke, Tute.
der **Kegelschnitt**, der schräge Durchschnitt eines Kegels.
die **Kegelschnittlinie**, die eiförmige Umfangslinie des Kegels
am schrägen Durchschnitte, die Parabel, Ellipse. [parabolisch.
Kegelschnittlinig, adj. von einer Kegelschnittlinie begränzt,
die **Kegelschnur**, die Litze an e. Kegel am Seidenwirkerstuhle.
der **Kegelschub**, Boselschub, das Kegelschieben, Kegelspiel, die
der **Kegelschwamm**, Hutpilz m. kegelförmigem Hute. [—bahn.
das **Kegelspiel**, Kegelschieben; der Kegelschlag, Kegeltisch.
der **Kegelstein**, Igel— oder Seeigelstein. [geblümten Zeugen.
der **Kegelstuhl**, Seiden- oder Wollweberstühl mit Kegeln zu
der **Kegeltisch**, Kegelspieltisch mit einem Kreisel statt d. Kugel.
der **Kegelweizen**, der beste englische Bartweizen. [zu weben.
der **Kegelzug**, Weberstuhlzug mit Kegelschnüren, Muster zu
der und das **Kehhik**, nd., ein liefländisches Kornmaaß, ½ Loof.
die **Kehlader**, Drosselader, Lungenader. [dem Hahnbalken.
der **Kehlbalken**, Dachstuhlbalken zwischen 2 Sparren unter
der **Kehlbraten**, Halsbraten; Kater, die Kehlhaut, Kinnhaut.
das **Kehlbrett**, Tischlervorrichtung die zu kehlenden Leisten fest-
der **Kehlbuchstabe**, Guttural-, Kehllauter (ch, k, g, q, h). [zukeilen.
der **Kehldeckel**, der Zapfen, der Hauk, Hick, Huck, der knorpeli-
ge Deckel über der Luftröhre. [der Stollenzimmerung.
der **Kehleinstrich**, das Kehlholz, ein ausgekehlter Stempel in
die **Kehle** (kela, chela) Höhlung, Vertiefung, der Hals, nd. Kä-
kel, d. Gurgel, der Schluck, Stich; Dachwinkel; die Hohlleiste.
Kehlen, t. mit Rinnen versehen, aushöhlen; abkehlen, würgen,
die **Kehlendrüse**, Kehl-, Drüse am Halse. [d. Kehle abschneiden.
der **Kehlflosser**, Hals-, Fisch mit Halsflossen. [ße Brachvogel.
der **Kehlhaken**, der grüne Regenpfeifer, das Dittchen, der gro-
der **Kehlhammer**, Schlosser- zu gebogenen u. eckigen Arbeiten.
der **Kehlhobel**, -stoß, Hohlkehlhobel, Stabhobel, Karnishobel.
das **Kehlholz**, der Kehleinstrich; das Mundholz, Beinholz,
Heckholz, der Hartriegel, der Eisenbeerbaum. [Breitling.
der **Kehling**, der gekehlte Fisch, der Kabeljau, der Flickhäring,
der **Kehlknopf**, **Kehlkopf**, -knoten, -knorpel, Adamsapfel.
das **Kehlkraut**, Hals-, Kohl-, Haukenblatt, Hocken-, Halswurzel,
der **Kehllaut**, -ton. **Kehllauter**, -buchstabe. [Zapfenkraut.
die **Kehllinien**, die Eingangslinien e. Bollwerks. [d. Kehllinie.
der **Kehlpunkt**, der P. des Kehlwinkels od. Zusammenstoßens

die **Kehlleiste**, Hohlleiste, Kehlstoß, die Rinne als Verzierung.
der **Kehlriemen**, unter der Kehle hinlaufender Riemen am
die **Kehlrinne**, die Rinne in einer Dachkehle. [Pferdegeschirr.
der **Kehlsparren**, der eine Dachkehle tragende Sparren.
der **Kehlstecher**, nd., Halsabschneider, Abdringer, Hutabzieher,
der **Kehlstein**, -ziegel, Hohl- zu Dachkehlen. [Uebervortheiler.
der **Kehlstiefel**, hoher an den Kniekehlen ausgeschnittener
der **Kehlstoß**, die Kehlleiste, Hohlleiste, der Kehlhobel. [Stiefel.
die **Kehlsucht**, die häutige Bräune, Druse oder Drüse d. Pferde.
die **Kehlung**, das Kehlen, die Höhlung, Rinne, die Kehlleiste,
der **Kehlwinkel**, Kehlpunkt, die Kehle. [Hohlleiste, Hohlkehle.
die **Kehlwurz**, die weiße Seeblume, Wasserlilie, —schwertel.
das **Kehlzeug**, die hohlrunden Stemmeisen der Stellmacher.
der **Kehlziegel**, Kehlstein, Hohlziegel, Kehlrinnenstein.
die **Kehr**, Gehr, Quere, die Herwendung, Umdrehung, Rück-,
Um-, Wiederkehr, sd. Kahr; das Jahr, der Verkehr (Kehr
und Wandel), die Vergütung, der Ersatz (Kehr und Abtrag).
der **Kehrab**, **Kehraus**, ein rascher Schlußtanz vor der Heim-
der **Kehrbesen**, Auskehrbesen, Fegebesen, Staubbesen. [kehr.
der **Kehrblock**, einscheibiger Gieblock für d. Laufseil e. Talje od.
die **Kehrbürste**, d. Vorstwisch, die Kleiderbürste, Fegeule. [Gie.
die **Kehre**, sd., Kahr, die Wendung, der Seitensprung, Hinter-
sprung; der Spielgewinnst, der gesammte Einsatz, die Kerr, sd.
Kehren (keran, cheran, cheiran) i. um-, zurück-, wiederkehren;
t. wenden, drehen, richten; fortschaffen, fegen, verjagen, rei-
nigen, bürsten, eulen. [Schmutz, Abgang, Mill, Mulm.
das **Kehricht**, Auskehricht, Fegsel, Feget, sd., der Unrath,
der **Kehrichtkasten**, -korb, -winkel rc., der Kasten rc. rc. zum K.
der **Kehrichtkäfer**, Mist-. das **Kehrkleid**, Fege-, Schleppkleid.
der **Kehrnagel**, Schiennagel, hölzerner Nagel, das Wasserloch
am Schiffe vor dem Ablaufen vom Stapel zuzuschlagen. [Rad.
das **Kehrrad**, das zum Ablaufen nach beiden Seiten stellbare
das **Kehrruder**, Steuerruder vorn u. hinten an Donauschiffen.
der **Kehrsalpeter**, an Wänden u. Steinen in Krystallen an-
der **Kehrschwung**, eine Turnerschwingübung. [schiessender S.
die **Kehrseite**, Rückseite, Schattenseite, Gegenseite, der Revers,
die Schriftseite bei Münzen, d. unrechte Seite. [Spinnrocken.
der **Kehrsel**, Kehrschel, Körschel, Rockenkörschel, sd., der
das **Kehrtau**, e. Tau am Vorderende der untersten Leesegelspier.
der **Kehrum**, sd., die Wiederkehr, das Umgehen, die Circulation,
die Reihenfolge, der Rücklauf. [Kehrlinie, Zwerchlinie.
die **Kehrung**, Wendung, Drehung, Gehrung, die Querlinie,
die **Kehrwand**, Quer-, Zwischen-, Spund- im Schleusenbaue.
das **Kehrwieder**, die Wiederkehr, der Sack, der zurückführende
der **Kehrwisch**, Vorstwisch, die Fegeule, der Kehrbesen. [Weg.
die **Kehrzeile**, die wiederkehrende, wiederholte, stehende Zeile.
Keiben, sd., i. keifen, zanken, grollen, schmählen, schelten.
der **Keib**, **Keibe**, **Keibling**, sd., das Aas. **Keibeln**, i. nach
die **Keiberei**, die ekelhafte Sache, Schinderei. [Aas stinken.
der **Keibgeier**, Aasgeier, Roßgeier, Schindgeier, Ludergeier.
die **Keiche**, Kauche, Keuche, sd., ein Gefängniß, ein Kerker.
Keichen, kuchen, giebsen, janken, schnaufen, keuchen, athmen.
der **Keid**, sd., der Kohlpflänzling. der **Keidsamen**, sd., Kohl-.
Keien, sd., t. heien, schlagen, werfen, bekümmern, plagen, spot-
Keiern, nd., i. schlendern, spatzieren gehen. [ten, necken.
Keif, sd., heftig, nachdrücklich, stark, keib, küftig. [Hundegebell.
die **Keife**, Kiefe, Kiebe, Kebe, das Schimpfmaul, Scheltwort;
Keifen (kiuffan) kiefen, keffen, kiben, keifeln, sd., die Kiefen ge-
brauchen, kauen, schimpfen, zanken, schelten, schmählen, bellen,
Keifisch, beißig, zänkisch, schmähluftig, widerbellend. [beißen.
der **Keil** ((ceil, kail) die Keule, Kolbe, der Kegel, Keidel, Hauel
das abgehauene, abgeschnittene schräge Stück; der Zwickel an
Strümpfen; der Schlußstein; e. Stumpfmuschel.

das Keilbein, ein keilförmiges Bein, z. B. das Kopfkeilbein.
der Keilarsch, sd., das Huhn ohne Schwanz, der Stumpfhahn,
der Keilbeinfortsatz, Fortsatz d. Wangenknochen. [die -henne.
der Keilbeinkörper, -flügel, -schnabel, die -höhle, das -horn, die
-kieferspalte, Theile d. Kopfkeil- od. Grundbeines d. Hirnschale.
der Keilberg, Sohlberg, das keilförmige Gestein im Bergbaue.
Keilen (ceilan, kailan) i. hauen, keulen, schellen, schlagen, prügeln; an-, fest-, einkeilen; kaufen, ab-, an-, verkeilen.
der Keiler, Keuler, Schläger, Hauer, das hauende Schwein, der wilde Eber; der Feldhüter, Flurschütz, Eschheider, sd.
der Keilfäustel, Keilhammer, die Wellenzapfen zu verkeilen.
Keilförmig, keilähnlich, breit und spitz zulaufend.
der Keilfortsatz, Keilbein-. der Keilhaken, d. Brachschnepfe.
die Keilhacke, keilförmige Hacke mit grader Schneide, Keilhaue.
der Keilhammer, Gesenkhammer, die Sperrkegel zu schmieden.
die Keilhaue, Steinpflasterhacke, große grade Gemäuerhacke.
das Keilhauengebirge, das weiche mit der Spitzhaue gewinn-
das Keilholz, mit Keilen gespaltenes Holz. [bare Gestein.
Keilhauig, adj. mürb, leicht zu gewinnen (Gestein).
das Keilkraut, der weiße Steinbrech, die Hundsrebe.
das Keilhorn, Keilbein-, Keilbeinhöhlenschluß. [Art Eisvögel.
der Keilschwanz, ein keilförmig geschwänzter Häring; eine
der Keilspitz, mit der Keilhaue am Boden nach der Schnur vorgezeichnete Festungsbaulinie. [Kanone in engen Werken.
das Keilstück, ein keilförmiges Stück, eine von hinten geladene
der Keim (chim) nd. Kiem, der Same, das Korn, der Sproß, das Heim, der Ursprung; das Ergrünende, der Schimmel; nd. Kien (Malzkeime), Gien, das Gähnende, sich Oeffnende, das Auge, die Knospe, der junge Trieb; der erste Anfang, das Hervorkommen, das Kommen, das Keimen. [die Flußblume.
die Keimblume, das gelbe Ruhrkraut, die gelbe Rainblume,
Keimen, i. (quiman, chueman) kommen, hervorkommen, schimmeln, ergrünen, sprießen, sproßen, treiben, anfangen, ent-
Keimmonat, Germinal, Frühlingsmonat, März, April. [stehen.
Keimvoll, adj. keimig, talentvoll, voll Anlagen, hoffnungsvoll.
der Kein, sd., Kien, nd., Keim, Same. [von beiden oder allen.
Kein (chain) adj. nicht ein; Keiner, -e, -es, nicht einer, -e, -es
Keinen, sd., auskeinen, aufspringen und den Samen ausfallen
Keinerlei, adj. von keiner Art. [lassen (die Flachsknoten).
Keineswegs, adv. auf keine Weise, durchaus nicht, gewiß nicht, mit nichten, ganz und gar nicht, wahrlich nicht. [ziges Mal.
Keinmal, sd., keinischt, keinist, adv. niemals, nie, kein ein-
Keinseitig, adj. unparteiisch, unbetheiligt, neutral. [ligtheit.
die Keinseitigkeit, die Unparteilichkeit, Neutralität, Unbethei-
der Keis, nd., die Ruhe, der Ruheplatz. die Keische, sd., das
der Keischler, der Häusler, der Kleinhäusler. [Häuschen.
das Keiserli, sd., primula farinosa L. das Keiserstäblein,
der Keiserling, nd., Kieselstein. [sd., Lupinus varius L.
der Keist, sd., der Keim, Sproß, Schoß; der thierische Same.
Keisten, sd., i. keimen; Selbstbefleckung treiben. [Malerei.
das Kekhenemalo, ein grünliches indisches Harzgummi zur
die Keke, Käke, nd., die Gähe, der Windstoß, die Windsbraut.
der Kelch (chelicha, kelih, chelihc) Kellich, das Kellchen, die Trinkkelle, der Becher, das runde hohle Trinkglas der Römer, Kugelglas, der Blumenkelch; sd. ein Auswuchs an den Wurzeln der Kohlpflanze. [Schierling, der Gartenschierling.
der Kelber, der Kerbel, der Tollkerbel, Kelberkern, der gefleckte
Kelchartig, adj. kelchähnlich, kelchartig, becher-, becherförmig.
Kelchbeladen, adj. mit Kelchen oder Blumen besetzt.
die Kelchblume, ein Kelch statt einer Blume; die kelchförmige
der Kelchdeckel, Deckel e. Kelches. [Blume; Strauch i. Candien.
die Kelchflechte, kelchtragende rothfärbende Flechte an Ei-
Kelchförmig, adj. becherförmig, kelchartig. [chenstämmen.

Kelchblühend, mit einem Kelche am Fruchtknoten blühend.
das Kelchfutter, das Futteral, Kästchen, die Theke z. Aufbewah-
das Kelchglas, der Römer, gläserne Becher. [rung e. Kelches.
Kelchlos, adj. des Kelches entbehrend, des Kelches beraubt.
das Kelchmoos, den Samen in kleinen Kelchen tragendes
der Kelchschwamm, kelchförmiger Keilenschwamm. [Moos.
das Kelchtuch, das über den Kelch gedeckte Abendmahlstuch.
der Kelhamer, Kelheimer, ein großes in Kelheim gebautes 2000 Centner Korn führendes Donauschiff. die Kelheimer-Bäsel,
die Kelchzaunblume, das unächte Beinbrechgras. [sd., Hexe.
die Kelheimerstücke, sd., Marmorfliesen von Kehlheim.
die Kelle (chellun) (Schale, Hülse) der tiefe runde Löffel; die Maurerkelle; sd. ein Milchmaaß der Aelpler, die Nidelkelle.
Kellen, sd., i. hinten ausschlagen; mit Worten herausplatzen.
der Keller (kellara, chellir, keler) die Höhle, das unterirdische Gewölbe; nd. das gemauerte Grab; die geronnene Milch; der Kellner; sd. der Kölner, der Hüfner, der Amtsverwalter.
die Kellerassel, der Kelleresel, die -laus, der -wurm; Mauerwurm, Assel, Rassel. [Beere des Kellerhalses od. Seidelbastes.
die Kellerbeere, das Kellerkraut, die schädliche rothe einsamige
das Kellerbier, das Lagerbier, aus dem Keller geschenktes Bier.
die Kellerbirne, im Keller gut aufzubewahrende Birne. [nerei.
die Kellerei, Kellerwirthschaft, Kellnerei, Kellermeisteramt; Köl-
das Kellerfenster, die -fliege, der -frost, das -geschoß, die -höhle, der -knecht, die -leiter, das -loch, die -luft, -magd, der -meister, -raum, das -recht, die -schabe, -spinne, der -wirth, die -wirthinn: — zum Keller gehörige, im Keller befindliche
der Kellerhof, s. Kölnhof. [Fenster, Fliege u. s. w.
der Kellerhals, der am Hause vorspringende Kellereingang; Seidelbast, Wolfsbast, Kellerbeere, -kraut, -schall, Pfefferbaum, Bergpfeffer, Läusekraut, Rechbeere; Leberholz, Mäuse-.
das Kellerlehen, der übertragene Genuß e. herrschaftlichen Kel-
die Kellerleiter, die Schrotleiter, die Kuhlleiter, nd. [lers.
der Kellermeister, der herrschaftliche Hauskeller, der Hofkeller.
Kellern, t. einkellern, i. d. Keller schaffen, einlegen; i. geliefern,
das Kellernetz, sd., e. Netz unter dem Eise zu fischen. [gerinnen.
der Kellerwurm, die Assel; kleine ostindische Flügelschnecke; ei-
die Kellmause, sd., die Raupe. [ne Porzellanschnecke.
die Kellerwurz, die weiße Seeblume, die Wasserlilie.
der Kellner, sd. Keller; die Kellnerinn, sd. Kellerinn, Dienst-
der Kellnhof, s. Kölnhof. [boten eines Schenkwirthes.
die Kellschlacke, die nach Abfluß des Zinks aus dem Ofen gekellte
die Kelotomie, die Bruchschneidung, Bruchschnitt. [Schlacke.
Kelschen, nd., aus voller Kehle schreien, kreischen, jölen, grölen,
der Kelt, ein grobes rauhes schottisches Wollenzeug. [brüllen.
der Kelotom, der Bruchschneider, das Bruchschneidemesser.
der Kelp, engl., das Aschensalz, Laugensalz aus Meerpflanzen.
die Kelter, sd., Kalter, Torkel, Trotte, Trethaus, Weinpresse.
der Kelterbann, Keltersatz, das Vorrecht, eine Kelter zu halten.
der Kelterbaum, der Torkelbaum, Preßbaum der Weinpresse.
der Kelterer, Torkeler, Torkelknecht, Trottknecht, Kelterknecht,
der Keltergesang, das —lied, der Torkelgesang. [Keltertreter.
das Kelterhaus, die Kelter, Trotte. [zum Torkeln d. h. Treten.
der Kelterkasten, die Trotte, das Kar, sd., der Traubenkasten
der Kelterherr, der Besitzer einer Bann- oder Zwangkelter.
der Keltermeister, Trott-, Torkelmeister. [Füßen zertreten.
Keltern, torkeln, trotten, mosteln, die Weintrauben mit den
die Kelterordnung, die Verordnung für das Keltern.
das Kelterrecht, der Keltersatz, der Kelterbann, Kelterzins.
der Kelterschreiber, Kelterauffseher. der Kelterwein, Kelter-
der Kemnas, e. geblümter ostindischer Taffet. [abgabe in Wein.
Kelzen, i. gelzen, belfern, unnöthig schreien, jauzen; husten.
der Kender, Kendner, sd., Schornstein, der Kamin, die Esse

die **Kemnate** (chemenate, kemenat) Kaminate, Kemmate, Kem-
mete, die Kammer, das Gezimmer, Gebäude. [zünden.
Kenden, sd., t. zünden, heizen, erwärmen, feuern, mit Kien an-
der **Kenderkehrer**, sd., der Kaminkehrer, Essenkehrer, Schlot-,
Schornsteinfeger. [**Kendleinholz** (Kienspäne), zu brennen.
das **Kendlein**, sd., Wandheerd oder Kamin in Bauerstuben,
der **Kendspan**, sd., Zündspan, Kienspan als Fackel.
die **Kenchriten**, Hirsensteine. [die Alkannawurzel liefern soll.
die **Kenna**, Alkanna, Alkannlawsonie, indisches Bäumchen, das
Kennen (chanan, channen, khenan) t. (ge- innen) inne haben,
sich erinnern, erkennen, anerkennen, bekennen, wissen, verste-
hen, kundig seyn. [springend, hervorstechend, unterscheidbar.
Kennbar, adj. kenntlich, erkenntlich, erkennbar, in die Augen
der **Kenner**, der Kundige, der Mann vom Fach, der Einsichts-
volle, der Bewanderte, der Meister, der Kunstverständige, Ein-
der **Kennerblick**, das —auge, das Kennerurtheil. [geweihte.
die **Kennerei**, —miene, die Absprecherei, die Sucht zu meistern.
der **Kennerling**, der Meisterer, der Kritikaster, der Raisonneur,
die **Kennermiene**, d. -wesen, -anstand, Kennerei. [Absprecher.
die **Kennerschaft**, Meisterschaft, das Kennerurtheil, die Ge-
wiegtheit, Bewandertheit, d. Kenntniß, Kunde. [unverkennbar.
Kenntlich, adj. -bar, unterscheid-, sicht-, hervorstechend, deutlich,
die **Kenntlichkeit**, Deut-, Sichtbar-, Erkenn-, das Auffallen.
die **Kenntniß**, die Kunde, das Kennen, Wissen, die Erkenntniß,
das Bekanntseyn, die Wissenschaft, das Können, die Kunst
Kenntnißarm, **kenntnißlos**, adj. unbekannt mit', unkundig,
ununterrichtet, unwissend, beschränkt. [Unterricht verlangend.
Kenntnißbegierig, adj. wißbegierig, Belehrung suchend, nach
Kenntnißreich, adj. gelehrt, einsichtsvoll, vielwissend.
die **Kennung**, das Erkennungsmerkmaal, das Merkmal; die
Bohne, der Kern, Altersring an Pferdezähnen; die Landken-
nung, See- oder Grundkennung, Beurtheilung.
das **Kennzeichen**, Abzeichen, Merkmaal, das Gepräge, das
Unterscheidende, das Maal, Mark, Zeichen, Wahrzeichen.
Kennzeichnen, t. kenntlich machen, beschreiben, charakterisiren,
scharf zeichnen, hervorheben, markiren, merken. [de Ziffer.
die **Kennziffer**, die eine Zahl oder Rechnungsgröße bezeichnen-
der **Kennzug**, Hand-, die Chiffre. **Kenotaphium**, s. Ceno—.
der **Kenster**, Kinster, die Mistel. **Kenten**, sd., t. zünden, an—.
das **Kensterlein**, sd., das Körblein, Hangsäcklein. [springen.
Kentern, nd., kanten, umwenden; spalten, bersten, reißen, zer-
der **Kenterhaken**, Kanthaken. [Gewebe, die gezogene Arbeit.
der **Keper**, Kober, Korb, das Flechtwerk, das schräg durchkreuzte
Kepern, t. kobern, flechten, schräg durchweben. **Kephal-**, s. Ceph-.
der **Keppeldraht**, Flecht-, Korb-, Siebdraht, zu Drahtsieben.
der **Keramographik**, die Thonmalerei, die Malerei auf Wasen.
der **Keraphyllit**, die Hornblende. der **Keratit**, der Hornstein.
die **Keratoiden**, hornähnliche Versteinerungen.
die **Keratolithen**, versteinerte Hörner. der **Keratophyt**, ver-
das **Keratom**, -totom, Hornhautmesser. [steinerte Kornkoralle.
die **Keratime**, der Hörnerschluß, ein sophistischer Trugschluß.
das **Keraunometer**, der Blitzmesser, Wetterschlagsmesser.
die **Keraunoskopie**, die Blitz- od. Donnerwahrsagung, d. Weis-
das **Kerbbeil**, Schiffs-, Taue zu kappen. [sagen in Gewittern.
der **Kerb**, die **Kerbe** (kerpi) nd. Kar, Ger, die Schaar, Sche-
re, der Karst, die Schärfe; die Scharte, der Schurf, die Ritze,
Spalte, der Einschnitt, das Loch, sd. der Hintere. [kraut.
der **Kerbel**, das Kerbblatt, Gartenblatt, Anißkerbel, ein Suppen-
der **Kerbelkohl**, nd., der krause, gekerbte Kohl, Karvel. [kropf.
das **Kerbelkraut**, der Gartenkerbel, der wilde Kerbel, Kälber-
Kerben (carauuan) t. nd., karen, schärfen, anschärfen, ein-
schneiden, scharten, ritzen, schlitzen, kimmen. [schwanzfügung.
die **Kerbenfügung**, Schlitzenvereinigung, die Schwalben-

der **Kerbelkern**, der wilde Kälberkropf, der gestreifte Kerbel.
der **Kerbenmaul**, eine Art Seehase mit gekerbter Hautlippe.
die **Kerbenmuschel**, Miesmuschel mit gekerbtem Schalenrande.
der **Kerber**, Kerbengeiger, Kilbengeiger, Kirmesfiedler.
das **Kerbholz**, der Kerbstock, -stab, Rechnungsstock; Rabisch,
Kerbig, voll Kerben, eingekerbt. [ein Zeichen des Bergmeisters.
der **Kerbling**, das **Kerbthier**, Einschnitthier, Ziefer, Kerf.
der **Kerbthierkenner**, —kundige, Zieferkenner, Entomolog.
das **Kerbweh**, eine Geschwulst in d. Klauenspalte, eine Klauen-
Kerbzähnig, adj. kerbenartig gezahnt, ausgezackt. [seuche.
der **Kerbzettel**, e. in wieder erkennbaren Kerben abgeschnittener
Kerken, **kerggen**, sd., i. schmollen, knurren. [Schein, Urkunde.
der **Kerker** (characher, charchella) Carcer, das Gereche, die
Umzäunung, der Verschluß, das Gehäge, Gefängniß, Verließ.
das **Kerkerfieber**, in Gefängnissen häufiges Faulfieber.
die **Kerkerhaft**, die Gefangenschaft, die Haft. [nißaufseher.
der **Kerkermeister**, Gefängnißwärter, Verschliesser, Gefäng-
die **Kerkermeisterinn**, Gefangenmutter, Gefängnißhaushälter-
Kerkern, t. ein—, gefangen setzen, ins Gefängniß setzen. [inn.
die **Kerkerschmach**, -schande, die Schmach der Gefangenschaft.
der **Kerkerthurm**, Gefängniß-, Verließthurm, die Frohnveste.
der **Kerkner**, Kerkermeister. das **Kerlich**, kleingehauenes Holz.
der **Kerl** (charl) der Erkorne, Erlesene, der Starke, Tapfere,
der Bursch, der handfeste Diener; der Kapaun; das Männchen.
der **Kermes**, eine dunkelrothe oder bläuliche Schildlaus, die
Scharlachfarbe giebt; der minerische-, d. Karthäuserpulver.
der **Kermesbaum**, die -eiche, die Stech-, auf welcher d. Kermes
die **Kermesbeere**, amerik. Scharlach-, d. -Nachtschatten. [lebt.
der **Kern** (kern, chorn) das Gern, das Erkorne, das süße In-
nere, das Mark, das Korn, der Same, das Herz, das Beßte,
Erlesene, die Auswahl, die Quintessenz; das derbe Fleisch.
der **Kernapfel**, Klapperapfel, Nonnenapfel, die Nonnentitte.
Kernastig, adj. knastig, schwer zu spalten, knubberig. [Fleisch.
die **Kernauster**, Auster mit purpurfarbigen Fransen um das
der **Kernbeißer**, Kirschfink; die Larve des Palmkäfers.
der **Kernbohrer**, ein Rüsselkäfer, der Kornwurm. [und Korn.
Kerndeutsch, ächtdeutsch, altdeutsch, bieder, von altem Schrot
Kernbrav, kreuzbrav, ganz brav, durchaus brav, höchst brav.
Kernen, t. auskernen, auslesen; körnen (Blei); buttern; r.
gerinnen, sich klümpen, sich hacken, karnen, kernen, nd.
der **Kernen**, sd., Spelt, Dinkel. [durchzuschlagen; Löcherdorn.
der **Kerner**, die Karpfenzunge, Spitzhammer d. Schlosser, Löcher
Kernfaul, adj. innerlich faul, am Kerne verfault, brandig.
die **Kernfäule**, die Markfäule eines Baumes, d. innere Brand.
Kernfest, -gesund, -gut, sehr, durchaus, vollkommen fest 2c.
das **Kernfeuer**, -fleisch, die -frau, das -gedicht, -gesetz, -gut,
-holz, der -inhalt, das -leder, die -leinwand, der -mann, das
-mehl, die -regel, die -sprache, der -spruch, der -stahl, die
-truppen, das -tuch, der -zug: — d. vorzügliche, starke, wirk-
same, kräftige, feste Feuer, Fleisch, Frau, 2c. [Kernbeißer.
der **Kernfresser**, der finnische Dompfaffe, der große nördliche
die **Kernfrucht**, das Kernobst, jede Frucht mit Gehäuse und
weichem Kerne, z. B. der Apfel. [Kriebs, Gröps, Karmus, nd.
das **Kerngehäuse**, Kernhaus, Kernhäuschen, Kerngestell, der
die **Kerngerste**, sd., hordeum distichon nudum L. [vulgare L.
die **Kerngerte**, Hartriegel. d. **Kerngertstaude**, sd., Ligustrum
das **Kerngeschütz**, inwendig oben und unten gleichweites G.
das **Kerngespinst**, der besponnene Gold- oder Silberfaden.
die **Kerngülte**, sd., der Kernenzins, Getreidezins, Roggenzins.
Kernhaft, adj. kernicht, derb, fest, kräftig, bündig, erbaulich,
vorzüglich, erlesen, erkoren, von gutem Korne. [Kriebs, Gröps.
das **Kernhaus**, Kernhäuschen, Kerngehäuse, Kerngestell, der
Kernicht, adj. kernartig, kernähnlich, kernhaft, kernförmig.

Kernig, adj. voll Kerne, mit Kernen gefüllt, markig, fernhaft.
das **Kernkraut**, der Behen, das Gliedkraut, Seifenkraut.
die **Kernlauge**, die Lauge vom Waschen des Kernvitriols.
der **Kernlehm**, der Lehmüberzug einer Gießform. [der Stendel.
das **Kernleinkraut**, Harnkraut, Bruch—, das Tausendschön,
Kernlos, adj. marklos, samenlos, gehaltlos, kraftlos. [richten.
das **Kernmaaß**, Schriftgiessermaaß, den Buchstabenkörper zu
die **Kernmilch**, Karnmilch, Buttermilch, Klunkermilch. [bäume.
das **Kernobst**, die Kernfrucht; aus dem Kerne gezogene Obst-
die **Kernraupe**, gelbliche Raupe im Kerne der Kohlköpfe.
Kernrecht, adj. richtig gebohrt, rechtmittig. **Kernreich**, fernig,
der **Kernsack**, Kirschensteinsack als Bettwärmer. [ferngefüllt.
Kernschälig, Holz, dessen Jahrringe locker verbunden sind.
das **Kernscheit**, Holzscheit vom beßten festesten Holze. [men.
die **Kernschule**, Baumschule v. aus dem Kerne gezogenen Bäu-
der **Kernschuß**, der fernrechte, wagerechte, gradlinige Schuß.
das **Kernschwinden**, das Schwinden, die Einsaugung des Huf-
fernes der Pferde. [Originalsprache; die nachdrucksvolle Rede.
die **Kernsprache**, die kräftige, lebendige, Ur—, Grundsprache,
der **Kernspruch**, der fernhafte Aus-, Trost-, das Sprichwort.
der **Kernstamm**, -baum, ein aus dem Kerne gezogener Stamm.
die **Kernstange**, runde Eisenstange als Kern einer Gießform.
das **Kernstechen**, Oeffnen einer Gaumenfurche, e. Pferdeaderlaß.
der **Kernstein**, Körner-, ein ferniger, fester Stein, der Granit.
der **Kernwächter**, ein Rüsselkäfer, der Kornwurm.
die **Kernwolle**, die derbe krause Rücken- und Nackenwolle.
das **Kernzupfen**, das Zerschneiden und Austheilen des Wildker-
die **Kerographie**, Wachsmalerei. [nes an die Jagdhunde.
die **Keromantie**, Wachswahrsagerei. die **Kerrena**, d. indische
die **Keroplastik**, die Wachsbildnerei, -bossirkunst. [Trompete.
der **Kersei**, **Kirsei**, ein leichtes schmales geköpertes Tuch. [ren.
Kerren, **kirren**, sd., i. gurren, girren, gurgeln, schreien, quar-
der **Kert**, nd., ein dünner Mehlbrei. die **Kertsche**, Schlehe.
die **Keryktik**, Predigtkunst. [d. Talglicht, Wachskerze, Räucher-.
die **Kerze** (kar, rauhkar) Kerz, sd., Harze, Harz- od. Kienfackel,
Kerzen, **kerznen**, sd., i. Kerzen ziehen, Lichte giessen, kerzen-
die **Kerzenbeere**, der Wachsbaum, Wachsstrauch. [giessern.
der **Kerzenbeerstrauch**, die Mirtenheide. [die Königskerze.
der **Kerzengiesser**, Lichtgiesser, Lichtzieher. das **Kerzenkraut**,
Kerzengerade, adj. stuhr, risk, nd., steil, ungebeugt, gerade.
Kerzenhell, adj. hell erleuchtet, kerzenerhellt, lichterhellt.
der **Kerzenmeister**, Strafkerzenaufseher; Kerzenverwahrer.
der **Kerzenschein**, das Kerzenlicht, die Kerzenhelle, der Kerzen-
der **Kerzenträger**, Kerzenvorträger, Fackelträger. [schimmer.
der **Kerzler**, Kerzenmacher, Kerzenhändler, Kerzengiesser, Ker-
das **Kes**, sd., das bleibende Eis, der Firn, Gletscher. [zenzieher.
der **Kescher**, Kesser, Ketscher, Kascher, Hascher, das Fangnetz,
der **Kesel**, **Küseler**, nd., der Kreisel. [Bügelnetz, der Netzbügel.
die **Kespen**, nd., die Unterlagehölzer unter langen Balken.
der **Kessel** (chezzil) die Schüssel, die weite runde Vertiefung, die
Mörsergrube, das Lager eines wilden Schweines, das runde
die **Kesselasche**, sd., die Potasche. [Thal, bekanntes Kochgefäß.
die **Kesselbeere**, die Moosbeere, Moosheidelbeere, Moorbeere.
die **Kesselbereiter**, Kesselschläger auf Messingwerken.
der **Kesselbesserer**, Kesselbüßer, Kesselflicker, Spängler.
das **Kesselbier**, Hausbier, selbstgebrautes Bier, Rumpelbier.
das **Kesselbrauen**, das Brauen für die eigene Haushaltung.
das **Kesselbraun**, die braunrothe Kesselerde; der feinere Kupfer-
schlag vom Hämmern. [Herumzügler, sd. Stimmenerkaufer.
der **Kesseler**, Keßler, Kesselschmied, Kesselschläger; Kesselflicker,
der **Kesselfang**, -griff, d. Langen in siedendes Wasser, ein Ordal.
das **Kesselgericht**, ehemaliges Gericht in Meißen und d. Lausitz.
das **Kesselgewölbe**, das Helmgewölbe, das Kugelgewölbe.

der **Kesselflicker**, der Keßler, der Kesselbesserer, Kesselbüßer,
Kessellapper; ein Schwätzer, Kalfakter. [für die Kühe.
das **Kesselgeld**, sd., der Unterschleif der Mägde beim Einkauf
der **Kesselhafen**, sd., die Hölle in der Kindersprache.
der **Kesselhaken**, der Kesselhalter über dem Feuerheerde.
das **Kesseljagen**, das Zusammentreiben des Wildes auf einen
runden Platz; d. Saujagen. [Tucharbeiter als Kesselaufseher.
das **Kesselloch**, die Fischgrube in e. Teiche. der **Kesselmeister**,
der **Kessellauf**, d. Mörserrohr, die Mörserröhre, Bombenkessel-
Kesseln, t. aushöhlen, ausbessern, Kessel flicken; r. sich kesselför-
mig bilden; i. sd. klirren, lärmen, rumoren, umherlaufen, um-
herwerfen, unstät seyn, Stimmen erkaufen, Wähler bestechen.
die **Kesselpauke**, Heerpauke. der **Kesselruß**, der Ruß an einem
die **Kesselschleuse**, Schleuse mit runder Deichkammer. [Kessel.
das **Kesselsiel**, die kesselförmig umdämmte Deichschleuse. [Tuch.
der **Kesselstein**, Brunnenziegel. das **Kesseltuch**, i. K. gefärbtes
der **Kesser**, Ketscher, Hascher, Hamen; der Bernsteinfischer; das
Auslaugefaß in Potaschesiedereien. [Heerde liegender Kessel.
der **Kessi**, **Bauchkessi**, sd., großer fußloser mit d. Rande auf d.
der **Keßler**, beschlagener Schellenschlitten. [flicker, Pack, Bagage.
das **Keßlerpack**, -volk, sd., Landstreicher, Vagabunde, Kessel-
die **Keßlerei**, sd., die Bestechung, d. Stimmenkauf. [Herwerfen.
die **Keßlete**, **Kesselei**, sd., das Geklapper, Getöse, das Hin- und
die **Keste**, die hornige Warze über den Knien der Pferde.
die **Kestene**, sd., Kastanie, der Kestenebaum, fagus castanea L.
Ketschen, t. schleppen, ziehen, abbrauchen, abtragen, verschleißen.
das **Kett**, **Khett**, **Gkett**, sd., eine einfache Wasserleitung, der
das **Keswasser**, sd., das Gletscherwasser. [Wasserräderkasten.
der **Ketelböter**, nd., der Kesselheizer, das Ochspferdchen, Gottes-
pferdchen, die Wasserjungfer, Libelle, Wassernymphe.
die **Kette** (kelin, ketene, ketti) (Gatte, Gattung), die Verbin-
dung, Reihe, der Zettel des Gewebes, die Fessel, die Sclaverei,
Gefangenschaft, das Gewinde, die Guirlande, e. verschlungener
die **Kettel**, das Kettchen, die Ueberfalle an Fensterhaken. [Tanz.
Kettelharig, nd., kitzlich, empfindlich, reizbar, kurz angebunden.
das **Kettelholz**, das Hölzchen am Strumpfwirkerstuhle, die
Maschen zu ketteln, m. d. Kettelnadel. [Strumpfe anzuketteln.
die **Kettelmasche**, die lange Masche, den Schweizerzwickel am
Ketteln, t. verbinden, gatten, zusammenknüpfen, mit Kettchen
oder Kettenstichen befestigen. [schen durch einander zu ziehen.
die **Kettelnadel**, Strumpfwirkernadel am Kettelholze, die Ma-
Ketten, t. gatten, verbinden, fesseln, befestigen, vereinigen.
der **Kettenanker**, der Hafenanker, mit Ketten gehalten.
der **Kettenbandwurm**, der Gliederbandwurm. [Kettchen.
die **Kettenblume**, der Löwenzahn, mit hohlen Stengeln zu
der **Kettenbaum**, der Garnbaum, Aufzugbaum am Weberstuhle.
die **Kettenbrücke**, in Ketten hängende Brücke, Zugbrücke.
der **Kettenfaden**, das Aufzuggarn am Weberstuhle.
die **Kettene**, sd., die Kette; -spannen, Brautleute anhalten und
der **Kettenfisch**, eine Art Bein- oder Panzerfisch. [besteuern.
der **Kettengesang**, -sang, die Kreisfuge. der **Kettenhund**, der
der **Kettenklang**, das Kettengeklirr. [Hofhund an der Kette.
die **Kettenkoralle**, der -stein, eine feine baltische Röhrenkoralle.
die **Kettenkugel**, der Engel, doppelte durch e. Kette verbundene
die **Kettenlocke**, Lockenkette, e. Reihe v. Locken. [Kanonenkugel.
die **Kettenlinie**, Linie einer an beiden Enden aufgehängten Kette.
die **Kettennaht**, eine Naht von verschlungenen Stichen.
die **Kettennatter**, eine kettenförmig gezeichnete Natter in
der **Kettenpanzer**, der Panzer aus Drahtringen. [Carolina.
die **Kettenpumpe**, Pumpe mit Hebekette auf engl. Kriegsschif-
die **Kettenrechnung**, vielgliedrige Verhältnißrechnung. [fen.
die **Kettenregel**, die Regel für die Kettenrechnung. [stuhle.
die **Kettenrolle**, den Aufzug haltende Spule am Bortenwirker-

der **Kettenreim**, eine Reimspielerei, Anfang, Ende und Mitte
zweier Verse zu reimen, ein 3facher Reim. [Ende einer Kette.
der **Kettenring**, das runde Glied einer Kette, der Ring am
die **Kettenruthe**, der Querstab zwischen den Kettenfäden am
Weberstuhle. [tzen verbundener logischer Schluß.
der **Kettenschluß**, der Sorites, ein aus einer Reihe von Sä=
der **Kettenschmied**, Schmied, welcher Ketten macht. [schnur.
die **Kettenschnur**, kettenähnlich verschlungene Knopfmacher=
die **Kettenseide**, zur Kette des Gewebes genommene Seide.
der **Kettenstab**, der Stab an der Meßkette. [der Stiche.
der **Kettenstich**, die —naht, das kettenähnliche Verschlingen
der **Kettenstock**, runder Seidenweberstab, =ketten aufzuwickeln.
die **Kettenstrafe**, die Festungsarbeit, die Schellenstrafe, die
Zwangsarbeit, die Zuchthausstrafe in Ketten, Karrenstrafe.
der **Kettentanz**, der Tanz in verschlungenen Reihen.
Kettentoll, rasend, wüthend. [gende Werk, die sämmtlichen K.
das **Kettenwerk**, das mit Ketten verbundene, in Ketten hän=
der **Kettenwurm**, der gegliederte Bandwurm, Kettenbandwurm.
der **Kettenzug**, die Kettenarabeske, eine verschlungene Verzie=
rung von Zügen; ein kettenähnliches Geländer. [nd., Ketzer.
der **Ketter**, bildsamer Sandstein in den pirnaischen Steinbrüchen;
das **Kettwasser**, sd., das Keckwasser, das lebendige Quellwasser.
der **Kettler**, der Drahtkettenmacher, Haken= und Oesenmacher.
die **Ketubah**, hebr., der Ehebrief, der Traubrief.
der **Ketyf**, **Ketief**, nd., der Dieb, Schelm, Schalk, Arglistige.
der **Ketzer**, der Anhänger, Sectirer, der Irrgläubige, Anders=
gläubige, Häretiker; die Spindel voll Garn; der Sonderling;
Waghals, Nichtsnutz; der Knabenschänder, Hurer. [geschichte.
das **Ketzerbuch**, die Ketzerschrift, d. ketzerische Buch, die Ketzer=
die **Ketzerei**, die Anhängerei, die abweichende Lehrmeinung, die
Irrlehre; die Sonderbarkeit, Eigenheit, pl. ketzerische Lehren,
sd. die Unzucht, die Sodomiterei, die Bestialität.
der **Ketzereifer**, die eifrige Ketzerverfolgung, der Ketzerhaß, der
Fanatismus, die Glaubenswuth, die kirchliche Raserei.
das **Ketzergericht**, das Glaubensgericht, die Inquisition, die
Ketzerverbrennung, das Auto da Fe. [der Häresiarch.
das **Ketzerhaupt**, der Irrlehrer, der Stifter einer Secte,
Ketzerisch, adj. irrlehrig, irrgläubig, häretisch, von der Kir=
chenlehre abweichend. [Ketzeraufspürung, die Verketzerung.
die **Ketzerjagd**, die Ketzerverfolgung, die Ketzerriecherei, die
der **Ketzerjäger**, der Ketzerverfolger, der Ketzerspürhund.
der **Ketzermacher**, Verketzerer. [Scheiterhaufen geführte Ketzer.
die **Ketzermütze**, mit Teufeln bemalte spitze Papiermütze der zum
die **Ketzermacherei**, die Verketzerung, Ketzerschmeckerei.
Ketzermacherisch, adj. verketzerungssüchtig, schmähsüchtig.
der **Ketzermeister**, Präsident des Ketzergerichts, Großinquisitor.
Ketzern, i. Irrlehren anhängen, falsche Lehren hegen, falsch leh=
ren; t. ritzen, spalten, aufreißen, zerschneiden; sd. rösten, bra=
ten, quälen, plagen, scheren, keifen, schmählen. [Verketzerer.
der **Ketzerriecher**, sd., Ketzerschmecker, —spürhund, —macher,
der **Ketzerrichter**, der Inquisitor, der Ketzergerichtsbeisitzer.
die **Ketzerschrift**, das Ketzerbuch. die **Ketzersucht**, =macherei.
Ketzersüchtig, —toll, fanatisch. die **Ketzerzunft**, die Secte,
die **Keust**, sd., der Kiefer, d. Unterkinn. [ketzerische Brüderschaft.
der **Keubart**, sd., der Kinnbart, Ziegenbart, Halsbart.
der **Keubel**, der Reuter, ein Drahtsieb, Erzsieb im Bergbaue.
Keuchen, i. hauchen, husten, giebsen, anken, jappen, nd., nach
Luft schnappen, schwer athmen, kiechen, janken, pfnofatzen, ha=
chepachen, heisappen, sd., huchen, kücheln, hüsteln; hocken, kauern.
der **Keucher**, der Hüstler, Kucherer. [Stickhusten, Kinderhusten.
der **Keuchhusten**, Hundshusten, das blaue Hühnerweh, der
der **Keuchreiher**, Gauchreiher, ein amerikanischer Reiher.
Keuen, sd., t. käuen, kauen. die **Keulchenschote**, der Stachelsenf.

die **Keule** (keola) die Kolbe, der Kolben, Kloben, Kegel, der
Keil, Knüppel, der Morgenstern; das Dickbein, der Schenkel,
die Lende, der Schlägel; der Pümpel, die Mörserkeule; der
Holzschlägel; eine Art Flügelschnecke; das grobe Mensch.
Keulen, knüppeln, prügeln, schlagen, schmettern, stoßen, stampfen.
Keulenförmig, adj. keulenartig, keulenähnlich am Ende dick.
der **Keulenkürbiß**, die Kalebasse, der Flaschenkürbiß, eine keulen=
die **Keulenpalme**, die Fächerpalme. [förmige Kürbißart.
Keulenlahm, schenkellahm, hessenlahm, buglahm, lendenlahm.
die **Keulenscheide**, die keilförmige Meer= oder Seescheide.
der **Keulenschwamm**, der Keulschwamm, der Hörnerschwamm.
der **Keulenschwinger**, der Klopffechter, der Keulenfechter.
der **Keulenwurm**, ein keulenförmiger Wurm in der Ostsee.
die **Keulenwurz**, die weiße Seeplumpe, die gelbe Seeblume.
der **Keuler**, der Keiler, der wilde Eber, das hauende Schwein.
Keulicht, adj. keulenförmig, =ähnlich, kolbicht, langrund, oval.
Keusch (chuşki) adj. ehewürdig, keusch, rein, unbefleckt, unent=
weiht, jungfräulich, heilig, züchtig, schaamhaft, sittig, sitt=
sam, ehrbar, enthaltsam, fromm. [pfeffer, die Schaafmilbe.
der **Keuschbaum**, Abrahamsbaum; das Keuschlamm, d. Mönchs=
Keuscheln, keusch thun, Keuschheit heucheln, jüngferlich anstellen.
die **Keuschheit**, die Unbeflecktheit, Reinheit, Jungfräulichkeit,
Züchtigkeit, Schaamhaftigkeit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Ent=
haltsamkeit, Mäßigung; das Coelibat, der ehelose Stand.
das **Keuschlammm**, das Blütenkätzchen des Keuschbaumes.
Keut, nd., adj. dreist, frech; munter, lebendig, wohlauf. [wate.
der **Keutel**, der Fangbeutel, Mittelsack im Fischernetze, Mittel=
der **Keys**, der ceylonische Kiesel, ein klarer Bergkrystall.
der **Khalif**, der Nachfolger Muhameds, das Oberhaupt der mu=
hamedanischen Religion, der Sultan. [Oberherrschaft.
das **Khalifat**, die weltliche und geistliche muhamedanische
der **Khan**, der Chan, Han, das Tartarenoberhaupt, der —fürst.
die **Khans**, öffentliche Herbergen im Morgenlande.
der **Kiafir**, türk., der Ketzer, der Ungläubige, der Christ. [führer.
der **Kiaja**, Kihaja, Kiaya, türk., d. Agent, Verweser, Geschäfts=
Kibbeln, i. kabbeln, keifen, kiefen, kiben, sd., schmälen, zanken,
hunzen, käkeln, schelten, schimpfen, heruntermachen, streiten,
Kibbis, **Kippis**, sd., Schläge, Stöße, Püffe, Rebus. [hadern
Kiben, **kibeln**, sd., keifen, schmollen, grollen, schmählen.
Kibig, sd., adj. stark, heftig. die **Kibitzblume**, Brettspiel—.
die **Kibitke**, russ., ein gemeines Fuhrwerk, ein Zelt aus Fellen
der **Kibitz**, **Kiwit**, der Zweiel, die Himmelsziege, der Feldpfau;
der grüne und graue—, der Pardel, Pulvier, Pulroß; der
grünschnäblige—, der Steinwälzer; d. graue u. weiße—,
die Seegalle, Albuke, Alenbecke, Holbrette, Mornelle; der
Stänker, Zänker, Einmenger. [eckige Hülsenfrucht, Kaffeeerbse.
die **Kicher**, Kichererbse, Ciser, sd. Küchel, südeuropäische drei=
das **Kibitzei**, das Kibitzenei, ein Leckerbissen; die Meernuß, das
Bläßchen, eine bunte Blasenschnecke; die Kibitzblume.
der **Kibitzlauf**, der Zickzacklauf, eine Turnerlaufübung.
Kibizen, sd., i. lispeln, flüstern, raunen; giebsen, athmen.
Kichern (gigelen, kocheln, keochelen, kachican) i. kicheln,
kickern, kiketzen, sd., kittern, gnittern, kittern, knitken, jitken, nd.,
Kicken, t. gicken, stechen, beißen, hecken, stoßen. [verbissen lachen,
der **Kick**, Keck, Quick, der Zeug, das Gährmittel, der Sauerteig.
sich **Kicken**, sich kecken, sich erquicken, erholen, wieder auflodern.
Kickezen, sd., kichern, stottern, stammeln, keuchen, giebsen.
das **Kicki**, nd., das Versteckspiel der Kinder. der **Kicks**, Hin=
Kicksen, i. fehlstoßen, einen Kicks machen. [terstoß, Fehlstoß.
die **Kide**, **Kidel**, sd., der Stengel, der Keim, der Sproß, das
Kidig, sd., stockfinster, balkendüster. [Kindlein, das Senkreis.
der **Kieb**, sd., das Keifen, das Schmollen, der Groll. [oder Eber.
der **Kiebhengst**, **Kiebhodler**, sd., ein halb entmannter Hengst

die Kiefe, Kiefer, Kiem, Kebe, nd., das Kauglied, der Kinn-
backen, die Fischohren; die Erbsenschote. [nagen, kauen, beißen.
Kiefen (chiuuan) i. keifen, sd., kieben, schelten, zanken, belfern;
der Kiefdeich, Wrookdeich, nd., ein streitiges Deichpfand.
der Kiefenfuß, ein ungeflügeltes Wasserinsect mit vielen Füßen.
die Kiefenpricke, der =wurm, Querder, Steinbeißer, ein dünner
runder Fisch. [Fichte, bekannter Baum mit doppelten Nadeln.
die Kiefer, der Kienbaum, sd. die Fohre, Föhre, Kienfohre, auch
der u. die Kiefer, Kiefe, der Kinnbacken, die Kieme, d. Kauglied.
die Kieferdrüse, eine neben dem Zungenbändchen ausmündende
das Kiefergehölz, Kiefernholz, d. Kiefernwald. [Speicheldrüse.
die Kieferdrüsenblutader, =drüsenschlagader, die =fläche, der
=fortsatz, das =loch, der =muskel, =rand, =zungenbeinmuskel,
=zungenbeinnerve: — Theile und Umgebungen der Kiefern.
der Kiefermarder, der Baummarder. Kiefern, von Kiefern=
der Kieferpilz, der gelbe Löcherschwamm. [holz gemacht.
die Kieferweide, Dotterweide, Goldweide. [e. Kiemensauger.
der Kieferwurm, der Kiefenwurm, die Kieferpricke, der Uhle,
das Kiek durch den Zaun, nd., Gundermann, hedera terrestris L.
der Kiek in den Topf, nd., der Topfgucker, der Küchenriecher.
der Kiek in die Welt, nd., d. Kind, unerfahrner junger Mensch.
die Kieke, nd., Feuerkieke, das Feuerstübchen, die Feuersorge,
blecherner durchlöcherter Feuertopfbehälter; die Pike.
der Kiel (kil) der Halm, der hohle Stengel, Federkiel, Stahl,
nd., Pose, Spule, der Krummbalken eines Schiffes; die Blu=
der Kielbock, e. Bock ohne Hörner. [menzwiebel; sd. Gabelzinke.
das Kielbett, ein Bett mit groben ungeschleißten Federn.
Kielen, i. Kiele, Federn bekommen, sich befiedern; mit Kielen be=
der Kieleck, sd., der Roßkäfer. [setzen, bekielen; kielholen.
der Kielflügel, die Flügelschnecke mit gespaltener Kiellippe.
Kielförmig, adj. hohl, halmartig, kielähnlich. [gegitterte Kröte.
der Kielfrosch, das =fröschchen, der Froschwurm; die =schnecke;
der Kielgang, der unterste Gang, die Planken am Schiffe.
der Kielherr, der Rheder, Schiffseigenthümer, Schiffsbesitzer.
Kielholen, t. kielen, auf die Seite legen (ein Schiff); unter
dem Kiele durchziehen (Verbrecher), hart bestrafen.
Kielig, adj. mit Kielen versehen, aber noch unbefiedert.
der Kielklotz, der Kielverstärkungsbalken. [unruhige Kind.
der Kieltropf, sd., Kielkopf, Kehlkropf, Wechselbalg, das
das Kielrecht, eine Schiffsabgabe im Hafen. [Kiele im Schiffe.
das Kielschwein, Kol=, der den Mast tragende Block längs dem
der Kielrücken, ein Wels mit scharfem gewölbtem Rücken.
das Kielwasser, die Wasserfurche vom Kiel beim Segeln.
das Kielwerk, die Zwiebelgewächse. [ohren, d. Lunge der Fische.
die Kieme, Kiefe, Kiefer, Kiebe, Kebe, sd. der Kampf, die Fisch=
der Kiemendeckel, Kieferdeckel, die breite Schuppe oder Klappe
die Kiemenhaut, Kiefer=, Kiemendeckelhaut. [über der Kieme.
die Kiemenöffnung, das sogenannte Ohr des Fisches.
der Kiemenwurm, ein Wasserinsect, das sich an Fische ansaugt;
die Kieferpricke, der Kieferwurm. [große Weinfässer macht.
der Kiemer, Kimmer, nd., Großbötticher, der Braukufen und
der Kien (chien) d. Kienholz, Kiefern=, Kienfackel, Leuchtspan;
der Kienapfel, Fichtenzapfen, Küstel, Zösche. [nd. Keim, Malz=.
der Kienbaum, die Kiefer, Kiene, Kienfohre, Dähle, sd.
Kienbäumen, von Kienholze gemacht. [fer; ein Rüsselkäfer.
der Kienbohrer, Fichtenbohrer, ein schädlicher Nadelholzkä=
der Kiener, Kohlenbrenner, Holzknecht, der Kien liefert.
Kienen, gienen, sd., i. gienmaulen, maulen, kläglich reden;
die Kienfackel, kienbäumene Fackel, d. Leuchtspan. [nd. keimen.
die Kienfohre, =baum, Kiefer. der Kienfresser, e. Blattwespe.
die Kiengerte, Kin=, der Grungert, sd., Cornus sanguinea L.
das Kienholz, Kiefern=, das harzdurchdrungene Fohren=Holz.
das Kienöl, aus d. Kienholze in den Pechhütten gebranntes Oel.

Kienig, adj. harzig, voll Harzadern. [spänchen, Kienspältchen.
die Kienleuchte, sd., das auf dem Wandheerde brennende Kien=
der Kienpost, das Mutterkraut, der wilde Rosmarin.
der Kienruß, =rauch. d. Kienrußhütte, =brennerei, Rußhütte.
die Kienschrote, sd., d. Pfriemenkraut, Spartium scoparium L.
der Kienstock, die Kienbaumwurzel; die geseigerten Erzkuchen.
die Kiepe, nd., Küpe, die Korbkufe, der Spankorb, ein Maaß
für Schollen, Kohlen :c.; der Bauch; großer Basthut.
Kiepenweise, adv. nach Kiepen, mit Kiepen gemessen.
der Kieper, Küfer, Küper, Kiepermacher, Bötticher, Scheffler;
Kiepern, t. kepern, in schräger Durchkreuzung weben. [Köper.
Kieren, sd., i. queren, kehren, schief laufen, sich abbiegen, ab=
Kierig, sd., adj. quer, zwerch, schräg, schief. [stehen, klaffen.
Kiertschen, sd., i. knarren, pfeifen, knirschen, schwirren.
der Kies (chis) das Steinchen, der Steinchensand, Kiessand,
Grand, Gries; ein metallisches Erz, vorzüglich der Schwefel=
die Kiesader, die Schwefelkiesader, die Arsenikkiesader. [kies.
der Kiesapfel, =ball, =kugel, =kloß, =nuß, =rogen, =traube, frucht=
ähnlicher Kieselstein, =ballen. [der Flintenstein; Hagelsteine.
der Kiesel, (kisil) aus Kieselerde bestehender Stein, der Quarz,
die Kieselerde Hauptbestandtheil d. Kiessandes. [Weinsteinsalz.
die Kieselfeuchtigkeit, ein Ergebniß der Mischung von Kies u.
Kieselhart, adj. sehr hart. die Kieselklumpen, d. =masse, der
das Kieselmehl, z. Pulver gestoßene Kieselerde. [Puddingstein.
Kieseln, t. hageln, sd., kisseln, schloßen. der Kieselsand, Kies=
der Kieselschiefer, der Hornschiefer, Hornstein. [sand, Kies.
Kiesen (kheosan, gezan, kezzan) t. kosten, getzen, schmecken,
küren, nd. kösen, prüfen, auswählen, erlesen, billigen, fassen.
die Kiesfrucht, der Kiesball, Kiesapfel, die fruchtähnliche Kies=
der Kiesgang, von Kies gestampfter Gartengang. [masse.
die Kiesgrube, die Schwefelkies= oder Arsenikkiesgrube.
Kiesicht, adj. kiesartig, kiesähnlich, kiesförmig, kieshaltig.
Kiesig, adj. kieshaltig, aus Kies bestehend. [ballte Kiesmasse.
der Kießkloß, die Kieskugel, der Kiesball, Kiesapfel, eine ge=
die Kieslauge, d. Zementwasser, mit durch Vitriolsäure aufge=
der Kiesling, Kese=, Kiesel. [löstem Kupfer angefülltes Wasser.
die Kiesniere, ein nierenförmiges Schwefelkiesstück.
die Kiesnuß, der Kiesrogen, s. Kiesapfel und Kieskloß.
der Kiesofen, Krumm=, die gedörrten od. gerösteten Kupferkiese
der Kiessand, Stein=, Fluß=, der Gries, Grant. [zu schmelzen.
die Kiesschale, der Schwefelkiesüberzug über dem Quarze.
die Kiestruhe, mit Kies gefüllte Kiste, ins Wasser zu versenken.
der Kiesweg, Kunst=, Gartenweg, die Chaussee, die Kiesstraße.
der Kieswürfel, ein würfelförmiger Kiesel. [kies bricht.
die Kieszeche, Grubenabtheilung, wo Schwefelkies oder Gift=
der Kieszimmer, der Alleinbauer einer Kieszeche. [das Zicklein.
die Kieze, Kitze, Katze, das Kätzchen; die Gieze, das Gitzi, sd.,
die Kieze, das Kistchen, Kästchen, Körbchen, eine Rindenbütte.
der Kiezel, ein tiefes eng zulaufendes feines Küchensieb.
der Kifel, sd., die Kicher, Kichererbse, Pisum ochrus L.
Kifeln, kifen, i. käuen, nagen; kibbeln, keifen; Kifel hülsen.
die Kiferbse, sd., die grüne Erbse in dem Kefen der Schote.
das Kiferich, der Kifer, sd., der Kies, Sand. [lene Gerberlohe.
der Kiff, das Keifen, das Scheltwort, der Zank; nd. die gemah=
die Kiffe, Küffe, nd., das Käfter, sd., die Dönsk, nd., Dörnse,
sd., das schlechte Häuschen oder Stübchen. [nische Kinn.
die Kiffschnauze, nd., das Kiffmaul, das Langkinn; das cato=
Kiffen, nd., i. belfern, kläffen, keffen, keifen, geifern, eifern.
der Kiffer, Beller, ein zu lautes Hündchen, der Bäffzer, Kläffer.
der Kikelkakel, die Kakelei, das Gegacker, der Gicksgacks im
Hühnerstall, das Geklatsche, Geträtsche, die Zungendrescherei,
Kikelkakeln, i. albern schwatzen. [Geschwätz, Schnickschnack.
Kiken, nd., gucken, sehen, schauen, kapen, gaffen, äugeln.

der **Kiker**, nd. das Sehrohr, Fernrohr, Fernglas; die Aussicht.
der **Kikerapfel**, nd., eine Art säuerlicher Aepfel. [Sultans.
der **Kilarbaschi**, der Oberkellermeister, Obermundschenk des
die **Kilbe**, sd., das junge weibliche Schaaf; die Kirchweih,
die **Kilimie**, Teppiche aus der Ukraine. [Kirmse, das Gelage.
Kilkezen, **kelzen**, **kilstern**, **külstern**, sd., i. keuchend, abge-
der **Kilber**, sd., der junge Widder, das Böcklein. [stoßen husten.
die **Kilbere**, -bäre, sd., (chilburra), ein zum ersten Male träch-
die **Kilche**, **Kile**, **Kille**, sd., d. Kirche, nd. Kark. [tiges Schaaf.
die **Kile**, sd., Aconitum apellus L. [das Hasenpanier ergreifen.
Kilen, sd. u. nd., i. ausreißen, davon laufen, Fersengeld geben,
Killen, nd., t. heftig schmerzen, quälen, weh thun. [½ Muid.
das **Kilolitre**, Würfelmaaß von 1000 Litres, eine große Tonne,
das **Kilogramme**, Chilogramme, Gewicht von 1000 Grammes
$4\frac{3}{32}$ Mark Kölnisch, 2 Pfund 6 Quent; Summe v. 100 Francs-
der **Kilometer**, 1000 Metres. [d'or od. 760 Thaler 10 Groschen.
der **Kilt**, das Röckchen der Bergschotten statt der Beinkleider.
der **Kilt**, sd., die Gilde, Huld, Zusammenkunft, Liebe, der Nacht-
besuch, das Auffitzen, die Nachtwache, Nachtarbeit.
die **Kiltblume**, sd., die Herbstzeitlose, Colchicum uutumnale L.
Kilten, sd., fenstern, zu Hängert, zu Kilt gehen, ein Mädchen
der **Kilter**, sd., der nächtliche Besucher. [nächtlich besuchen.
Kimen, **bekimen**, sd., i. giebsen, jappen, athmen, aufathmen,
wieder Athem schöpfen, sich erholen, genesen, aufkeimen.
die **Kimme**, Kimmung, der Kamm, Rand, die Kante, der Grat,
der Faßrand, die Bodenrinne in den Faßdauben, der Kimm-
schlag; die Bauchkante eines Schiffes; der Kimm, nd., der
Horizont, Gesichtskreis; die Kerbe, der Zahn, die Brustwehr.
das **Kimmeisen**, Böttichereisen, hackmesserähnliches Bodenbeil.
Kimmen, t. einkerben, rändern, kanten, durch Einschnitte zu-
sammenfügen, kämmen, auszahnen. [dung des Schiffbauches.
der **Kimmgang**, die Kimmplanke, die äußere Plankenbeklei-
der **Kimmhobel**, Böttcherwerkzeug, die Kimmen der Faßdau-
die **Kimming**, **Kimmung**, s. **Kimme**. [ben glatt auszustoßen.
die **Kimmkeule**, Böttcherholzfäustel zum Kimmen. [macht.
der **Kimmker**, nd., Böttcher, der Gefäße mit einem Boden
die **Kimmplanke**, s. —gang. der **Kimmschlag**, s. **Kimme**.
der **Kimmwäger**, die inneren Kimmbohle, der Kimmplanke ge-
die **Kimmweide**, die Seitenstäbe eines Weidenkorbes. [genüber.
das **Kind** (chind, chunni, barn) pl. d. **Kinder**, das Ent (-spros-
sene), der Sohn, die Tochter, das Geborene, Entkeimte, der
Kien; das Werk, das Geisteserzeugniß; die Frucht, das Früch-
lein, der Zögling; der Engverbundene, der Geweihte, Anhän-
ger, Liebhaber, z. B. des —Todes, —Gottes, —Welt.
der **Kindak**, Baumwollenzeug in Rußland. [Kindelbett, d. Kram.
das **Kindbett**, Wochen-, die Wochen, Entbindung, Niederkunft,
die **Kindbetterinn**, nd., die Krammutter, -frau, die Entbunde-
die **Kindbringete**, sd., Geburt, Niederkunft. [ne, Gebärerinn.
das **Kindbettfieber**, Kindbetterinnenfieber. [die Kilmer, nd.
das **Kindelbier**, -mahl, die **Kindsschenke**, Kindtaufschmaus,
Kindelig, **kindhaft**, sd., kindisch, spielerisch, tändelich. [markt.
der **Kindelmarkt**, Kindermarkt, Weihnachtenmarkt, Christ-
Kindeln, **kinden**, i. kindern, tändeln, spielen; wie ein kleines
Kind riechen; niederkommen, gebären; t. mit der Kindelruthe
der **Kindelvater**, die Kindtaufe Bestreitender, -vater. [begrüßen.
das **Kinderbild**, ein Bild für Kinder, eine kindische Abbildung.
die **Kinderblattern**, -**pocken**, Blattern, Pocken, die Blattern-
der **Kinderblick**, Kindes-, Unschulds-, Engelsblick. [krankheit.
der **Kinderbrei**, Kindermuuß, Pappe, Möschen, Kindskoch.
die **Kinderdutte**, sd., der Kinderduttel, das Duttle, Lämmele,
Mämmele, Mammel, nd., das Schnäuzel, Zutschkännchen,
Nutschkännchen, die Schnullbüchse, Suckelbüchse, das Milch-
gläschen zum Kindersäugen; das Saugläppchen, Zutzel, Nät-
schel, Stoppel, Schlozer, Zapfen, Zuller, Schluzer, Züller,
Schneuk, Zungerle, Nütschbeutel, Litsch, Ludel, Nudel, Züz-
lein, Zeizerle, Ziezerle. [Entbindung, der Hebammendienst.
der **Kinderfang**, nd., Kindesempfang, die Geburtshülfe, die
die **Kinderei**, Albernheit, Posse, Lapperei, d. einfältige Streich.
der **Kinderfänger**, Kinderräuber, Mädchenjäger. [beoli.
die **Kinderflecke**, die Masern, der bunte Hund, die Frieseln, ru-
die **Kinderfrau**, die Wehmutter, Kindermuhme, die Wärterinn.
der **Kinderfresser**, d. Saturn; e. Popanz, Kinder zu schrecken.
der **Kinderfreund**, -liebhaber, ein Freund von Kindern, Kin-
Kinderfreundlich, adj. K. liebend, allen Kindern gut. [dernarr.
Kinderfromm, adj. fromm wie ein Kind, unschuldig, kindlich
fromm, arglos wie ein Kind. [traum, der kindliche Wunsch.
der **Kindergedanke**, die kindliche Vorstellung, der Kinder-
das **Kindergeld**, Pupillengeld, das Geld der Mündel.
die **Kindergeschichte**, —erzählung, die kindliche Darstellung.
der **Kinderglaube**, der zwar kindische aber zutrauensvolle Glau-
be, der Glaube der Kindheit. [flatterhaft, unüberlegt.
Kinderhaft, adj. kinderähnlich, kindlich, kindisch, leichtsinnig,
der **Kinderhusten**, Keuch—, das Hühnerweh, der Stickhusten.
die **Kinderjacke**, das Kinderjäckchen, das Flügelkleid, die ersten
Hosen, das Kinderröckchen. [gebung, der Familienkreis.
der **Kinderkreis**, der kindlich zugethane Kreis, die Kinderum-
die **Kinderlehre**, Christen-, d. Fragunterricht, d. Katechisation.
der **Kinderlehrer**, Elementarlehrer, Schulmeister; sd. Mäd-
Kinderleicht, sebst Kindern leicht, feder-. [chenlehrer; Katechet.
Kinderlich, kinderähnlich, Kindern angemessen, kindlich.
die **Kinderliebe**, d. Jungenliebe, Kindesliebe; die kindliche Liebe.
Kinderlos, adj. kinderberaubt, unfruchtbar, Kinder entbehrend.
die **Kinderlosigkeit**, der Mangel an Kindern, die Unfruchtbar-
das **Kindermädchen**, d. -magd, Kinds-, Kinderwärterinn. [keit.
das **Kindermährchen**, die fabelhafte Kindergeschichte, das Am-
menmährchen, das Histörchen, die Anekdote. [Spielzeugmarkt.
der **Kindermarkt**, Christmarkt, Weihnachts-, Kindel-, Tändel-,
der **Kindermeister**, Erzieher, Kindervater, der Aufseher der
der **Kindermelker**, die Nachtschwalbe, Ziegenmelker. [Kleinen.
der **Kindermord**, Kindesmord, die Ermordung, eines Kindes;
die **Kindermuhme**, Kinderfrau, -aufseherinn. [der Sadebaum.
die **Kindermutter**, die gute Mutter, die Kinderliebhaberinn;
die Hebamme, Kindmutter. [gebären; tändeln, kindisch spielen.
Kindern, i. kindeln, Kinder bekommen, niederkommen, Kinder
der **Kindername**, s. **Kindesname**. [bener Kinderliebe.
der **Kindernarr**, die **Kindernärrinn**, Person von übertrie-
die **Kinderpeitsche**, buntes Lederpeitschchen als Kinderspielwerk.
die **Kinderpfeife**, das Kreuzerpfeiferl, das Trompetchen.
die **Kindertrommel**, -posse, der -rock, -schuh, die -sprache, die
-stube, der -stuhl, die tage, -taufe, der -traum, die -uhr, die
-wiege, -zeit, -zucht: — die Trommel, Posse, Rock u. s. w. der
die **Kinderpocken**, s. —**blattern**. [Kinder oder für Kinder.
das **Kinderpulver**, Ruhe-, die Kinderruhe, einschläferndes P.
Kinderrein, adj. kindlich unschuldig, kindlich reines Herzens.
Kinderreich, adj. mit Kindern gesegnet, durch Kinder reich
die **Kinderreinheit**, kindliche Unschuld [oder beglückt.
der **Kindersaft**, ein gelind abführendes Mittel. [Kindheit.
die **Kinderschuhe**, pl. das kindische Wesen, die Irrthümer der
der **Kindersinn**, Kindessinn, die Unbefangenheit, Unschuld, Zu-
traulichkeit, Harmlosigkeit, Arglosigkeit, der leichte Sinn.
das **Kinderspiel**, ein Spiel für Kinder, kindisches Sp., kinder-
der **Kinderstreich**, unbesonnene thörichte Streich. [leichte Sache.
der **Kindertag**, Kindeltag, Kindleinstag, Gedächtnißtag des
herodischen Kindermordes; der Tag nach einem Feste. [frau.
die **Kinderwärterinn**, Kindermagd, Kindermädchen, Kinder-
die **Kinderwelt**, die Jugendwelt, das Treiben der Kinder.

die Kinderwiege, eine Schraubenschnecke, die Weintraube.
der Kinderwurm, Spulwurm, Spitzwurm, Eingeweidwurm.
das Kindesalter, Jugendzeit, Zeit d. Unreife u. des Entstehens.
von Kindesbeinen an, von Jugend auf, von der Wiege her.
der Kindesdienst, die —pflicht, der Dienst aus kindlicher Liebe.
das Kindesgefühl, die kindliche Gesinnung, die Kindesliebe,
kindliche Liebe, Aelternliebe. [die Enkelinn, der Nachkomme.
das Kindeskind, das Sohneskind, das Tochterkind, der Enkel,
der Kindesmörder, die —inn, die unglücklichsten Verbrecher.
der Kindesname, der Kindername, die kindliche Benennung.
die Kindesnoth, -wehen, das Kreißen, die Geburtsschmerzen,
die Kindespflicht, der —dienst. [Entbindung, Niederkunft.
der Kindessinn, das Kindesgefühl; der Kindersinn, leichte Sinn.
der Kindestheil, das kindliche Erbe, das Patrimonium.
der Kindestrieb, der Trieb der unschuldsvollen Liebe.
die Kindesunschuld, die Engelreinheit, die kindliche Unbefan-
genheit, die Harmlosigkeit, Arglosigkeit. [Kindesalter, Unreife.
die Kindheit, die Zeit der ersten Jugend, das Jugendalter, das
das Kindheitsleben, Jugend-, die Kinderzeit, das Kindesalter.
das Kindjees, das Kind Jesus, nd., das Christkindlein, sd., das
Christ- od. Weihnachtsgeschenk, d. Bescherung, d. Klingeest, nd.
die Kindjeesbude, nd., Weihnachts-. [fen, unvorsichtig, albern.
Kindisch (chindisc) jugendlich, aufrichtig wie e. Kind, innig, of-
das Kindlein (kindilin) sd., die Pupille im Auge; der Keim, d.
Fruchtansatz; die Sprosse, Wurzelsprosse; das Versetzpflänz-
chen, der Senker; ein Salzmaaß. [bar, zugethan wie ein Kind.
Kindlich (chindlih) adj. gutartig, anspruchlos, bescheiden, dank-
das Kindli, sd., der vierte Theil eines Centners im Toggenburg.
die Kindlichkeit, die kindliche Denkweise, das kindliche Gefühl.
die Kindschaft, das Kindesverhältniß, das Kindesrecht; die Ein-
kindschaft, Ankindung, -nehmung an Kindes Statt, Adoption.
der Kindsfuß, sd., der geschwollene Fuß einer Schwangeren.
die Kindshebung, sd., die Entbindung, Geburtshülfe. [rinn.
die Kindsheberinn, sd., Hebamme, Wehmutter, Geburtshelfe-
der Kindshirt, sd., die Kindsmagd, die Kindermagd, -mädchen.
die Kindsinn, sd., die Kindsfrau, Kindsmagd, Kinderwärterinn.
der Kindskoch, sd., Kinderbrei, das Muuß, Möschen, d. Pappe.
der Kindskopf, der Kinderkopf, der Dummkopf, Schwachkopf.
die Kindsverderberinn, sd., Kindesmörderinn. [taufschmaus.
die Kindsvertrinkete, sd., das Kindtaufmahl, Kindelbier, Kind-
das Kindswasser, Schaaf-, die Feuchtigkeit der die Frucht im
d. Kindtaufe, T. e. Kindes. [Mutterleibe umgebenden Wasserhaut.
das Kindtaufen, Kindtaufmahl, der -schmaus, der Gutenmuth.
das Kindtauffest, d. feierliche, solenne Kindtaufe u. Schmauserei.
die Kinëtik, die Lehre von der Bewegung, die Bewegungskunst.
der King, ein chinesisches Tonwerkzeug, die Zinke, ein Horn.
der Kingam, Gingang, ein feines ostindisches Baumwollenzeug.
der Kinishemski, die russische Serviettenleinwand. [Faden.
der Kink, die Zinke, Zacke, Oese oder das Auge im hartgedrehten
die Kings, die fünf Hauptreligionsbücher der Chinesen.
Kings-Bench, engl., Königsbank, königliche Bank, Gerichtshof
das Kinkel, nd., das Stück. [zu London; Schuldnergefängniß.
das Kinkhorn, die Zinke, e. Tonwerkzeug; die Posaunenschnecke;
das gitterförmige Kinkhorn, eine Art Stachelschnecke.
der Kinkhusten, nd., Keuchhusten. [Schiff; e. Theil des Gesichts.
das Kinn (chinni) die Kante, das vorstehende Ende, Vorderkiel am
der Kinnbacken, die Kiefer, die Kinnlade; der Vorderkiel oder
Kinn des Schiffes. [höhle, Theile des Kinnbackens.
die Kinnbackendrüse, die Kinnbackengrube, Kinnbacken-
der Kinnbackenzwang, die Mundklemme, die Maulsperre, der
der Kinnbart, der Unterbart, der Ziegenbart. [Klammfluß.
der Kinnbacksblock, einscheibiger ausgeschnittener Gieblock.
Kinneinzeln, sd., d. kinnstreicheln, liebkosen, schmeicheln.

der Kinnhöcker, d. Kinn bildende Hervorragung d. Unterkiefer.
die Kinnkette, -reif, äußere Verbindung der Stange am Pferde-
die Kinnkettenkappe, Zaumkappe bei muthigen Pferden. [gebiß.
die Kinnlade, der Kinnbacken. der Kinnreif, die Kinnkette.
der Kinnsack, eine Schaafkrankheit, Wassergeschwulst der un-
tern Kinnlade. [Muskeln, welche die Zunge bewegen.
der Kinnzungenbeinmuskel und Kinnzungenmuskel,
der Kinsa, der Agent des Großveziers. die Kinschwurzel, die
die Kintschelbeere, die Vogelkirsche. [gemeine Osterluzei.
die Kinse, -ste, d. Känzli, sd., Kante, Hautspalt v. harter Arbeit.
der Kiosk, türk., ein offenes Gartenhaus, Lusthäuschen, Zeltdach.
die Kip, Kips, Kipse, nd., die Lederkappe, die Tuchmütze.
der Kipf, das Kipflein, sd., das Köpflein, ein Spitzwecken,
das Kipf, sd., die Runge, Stemmleiste am Wagen. [Semmel.
die Kipfe, der Gipfel, die Spitze, die Klippe, der Fels, d. Giebel.
die Kippe, die Wippe, der Rand, der Umsturz, die Gefahr; das
Mutterschaaf; nd., das Schöpfeimerchen, der Schopen.
Kippeln, ein wenig kippen, zippeln, zappeln, wanken; sich
kabbeln, kibbeln, kampeln, zanken, keifen, schmählen.
Kippen, i. wippen, überschlagen, überstürzen, umklappen, ab-
gleiten, abschlüpfen, rutschen, überschnappen; t. kanten, über-
kugeln, umlegen, auspentern (den Anker). [Kleinigkeiten stehlen.
Kippen, auslesen, -wählen, ausschiessen; beschneiden, behauen,
der Kipper u. Wipper, der Geldbeschneider, Geldeinschmelzer,
die Kipperei, der Wucherhandel, Geldwucher. [Münzverfälscher.
Kippern, sd., i. Wucherhandel, Schleich-, Kleinhandel treiben.
das Kippgeld, das beschnittene, zu leichte, falsche Geld.
der Kippkarren, der Karren mit niederlaßbarem Kasten.
die Kippung, das Kippen, die Verzahnung eines Kniees.
die Kipse, nd., (cheisso) die Kappe, die Mütze, die Haube.
der Kiraggi, türk., der Caravanenführer, der Zugführer.
der Kirbel, sd., der Kerbel, Chaerophyllum silvestre L.
Kirbeln, sd., i. karcheln, gurgeln, röcheln, schwer athmen.
Kirbschen, kirbsen, sd., i. knirschen, knarren, pfeifen, kirren.
der Kirbs, Kurbs, sd., der Kürbiß; die Destillierkolbe. [bäudes.
der Kirchbau, der Kirchenbau, die Aufführung eines Kirchenge-
die Kirchbirne, eine säuerliche gelbgrüne kegelförmige Birne.
der Kirchdieb, die Kirchenräuber. der Kirchdiebstahl, der
das Kirchdorf, das Dorf mit einer Kirche. [Kirchenraub.
die Kirche (chirch, chirihha, kirihha) nd. die Karke, Harche
(harue), der Hain, der Wald (der Harz, Hart, Hard); das
Gotteshaus, der Tempel; die gottesdienstliche Versammlung,
die Gemeinde, der Religionsverband. [Kirchenvorschrift.
die Kirchenagende, die Kirchenordnung, die Liturgie, die
der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher, Kirchenpfleger, -vater.
das Kirchenamt, Kirchamt, das Consistorium, der Kirchen-
rath; die Verwaltung der Kirchengüter. [Kirchenvisitation.
der Kirchenbesuch, die Beiwohnung des Gottesdienstes, die
der Kirchenbann, die Excommunication, das Anathema, die
Ausstoßung, Ausschliessung aus der Kirche, das Interdict.
der Kirchenbeamte, der Kirchbeamte, der Kirchendiener.
der Kirchenbettler, nd., Kirchthürbettler, Kirchgangsbettler.
der Kirchenblock, nd., der Gotteskasten, Almosenstock; ehemals
auch ein Fußklotz. [der Ritus, die kirchliche Feierlichkeit.
der Kirchenbrauch, Kirchengebrauch, die kirchliche Ceremonie,
der Kirchenbrüchel, Kirchenleerer, sd., -räuber, Kirchendieb.
das Kirchenbuch, die Trau-, Tauf- u. Sterbeliste einer Gemein-
die Kirchenbuße, Kirchenstrafe, d. Ausstellung in der Kirche. [de.
der Kirchenconvent, nd., die Versammlung der Güterbesitzer
in Kirchenangelegenheiten. [mann, Kirchner, Küster.
der Kirchendiener, Kirchdiener, Klingebeutelmann, der Opfer-
der Kirchendienst, Kirchdienst, das Kirchenamt; die Liturgie.
Kirchendienstlich, kirch-, z. Kirchendienste gehörig, liturgisch.

die **Kirchenehre**, die kirchliche Würde, das Ansehen in d. Kirche.
die **Kirchenfahne**, Heiligenfahne, in d. Kirche aufgehängte Sie-
gesfahne, Wetterfahne auf der Kirche, Wetterhahn. [Sprinz.
der **Kirchenfalk**, Mauerfalk, Thurmfalk, der Steinschmätzer,
das **Kirchenfest**, Kirch-, Kirchweih-, d. Kirmis; ein Heiligenfest.
der **Kirchenfluch**, der Kirchenbann, das Anathema, Interdict.
die **Kirchenfreiheit**, die kirchliche Freiheit, die freie Ausübung
des Gottesdienstes. [heit d. Geistlichen, das Asyl in d. Kirche.
der **Kirchenfriede**, Einigkeit der Kirche, die öffentliche Sicher-
das **Kirchengebet**, die kirchliche Fürbitte, das Kanzelgebet.
das **Kirchengebot**, ein Gebot der römischen Kirche, -gesetz.
der **Kirchengebrauch**, der Kirchenbrauch, der Ritus, die Cere-
monie; d. Gottesdienst, Cultus, die kirchl. Einrichtung. [geld.
das **Kirchengeld**, die Einkünfte einer Kirche, das Kirchenbau-
die **Kirchengemeinschaft**, der kirchliche Verein. [räth.
das **Kirchengeräth**, Kirchengeschirr, das gottesdienstliche Ge-
die **Kirchengerechtigkeit**, der Kirchensatz, das Kirchenlehen,
Pfarrlehen, das Besetzungsrecht, Patronatrecht. [chenrath.
das **Kirchengericht**, d. Entscheidung in Kirchensachen, der Kir-
der **Kirchengesang**, das -lied, der Psalm, der Choral, die Ode.
die **Kirchengeschichte**, Geschichte der äußeren Schicksale und
inneren Lehrveränderungen der Kirche, äußere Kirchengeschich-
te, Dogmengeschichte und Ketzergeschichte. [meinde.
die **Kirchengesellschaft**, Kirchengemeinschaft, die Kirchenge-
das **Kirchengesetz**, die kirchliche Vorschrift, die Norm für kirch-
liche Verfügungen, die Kirchensatzung. [canonici.
das **Kirchengesetzbuch**, das canonische Recht, das corpus juris
der **Kirchenglaube**, die Kirchenlehre, die kirchliche Ansicht.
das **Kirchengut**, —vermögen, die Kirchengelder, —capitalien.
Kirchenhaft, adj. einer Kirche ähnlich, kirchengroß. [buch.
das **Kirchenhandbuch**, die Agende, Liturgie, das Kirchenformel-
der **Kirchenhandel**, Kirchenstreit, die kirchliche Angelegenheit.
das **Kirchenhaupt**, das Oberhaupt der Kirche, der Hierarch,
Patriarch, Pabst, Oberpriester; der Staat, der Fürst.
der **Kirchenherr**, Kirchenpatron, Kirchenvorsteher, -rath.
die **Kirchenhufe**, d. -grundstück. [4ten Sonntage v. Neujahr an.
das **Kirchenjahr**, das kirchliche Jahr, das liturgische Jahr vom
die **Kirchenkasse**, der Kirchenkasten, Gotteskasten, die -gelder.
der **Kirchenknecht**, -vogt, -diener, Calcant. [renden Silberkörner.
die **Kirchenkrätze**, am Treibheerde abspringenden d. Kirche gehö-
der **Kirchenkreis**, Kirchkreis, Kirchsprengel, die Parochie, Diö-
cese; die Kircheninspection, Gemeinde. [fernte Kirchengänger.
der **Kirchenkrug**, nd., das Wirthshaus bei der Kirche, für ent-
der **Kirchenkrieg**, der kirchliche Meinungskrieg, der Lehrstreit.
der **Kirchenkux**, ein für die Kirche frei gebauter Kux.
die **Kirchenlade**, nd., Schriften- und Geldkasten einer Kirche.
das **Kirchenland**, Kirchengut, Kirchenhufe, Kirchengrundstück.
das **Kirchenlehen**, das kirchliche Lehen, die Lehenpfarre; d. Pa-
tronatrecht, das Recht d. Pfrundverleihung. [Glaubensartikel.
die **Kirchenlehre**, der Lehrbegriff der Kirche, das Dogma, der
der **Kirchenlehrer**, der Dogmatiker, Glaubenslehrer, Rabbi-
ner, Kirchenvater, Schriftgelehrte; Katechet. [Kirchenlehrer.
das **Kirchenlicht**, die ewige Lampe in der Kirche; ein großer
das **Kirchenlied**, d. -gesang, Hymnus, der kirchliche Lobgesang,
die **Kirchenmusik**, gottesdienstliche Musik, Chor-, Meß-. [Psalm.
die **Kirchenordnung**, -vorschrift, Kirchenagende, Liturgie.
der **Kirchenpatron**, Kirchenherr, Pfarreibesetzer, der Gutsbe-
der **Kirchenpfleger**, Kirchenälteste, Kirchenvorsteher. [sitzer.
die **Kirchenpostille**, das Buch zu kirchlichen Vorlesungen.
der **Kirchenrath**, das Consistorium, Kirchengericht, das geist-
liche Gericht, das Kirchenamt; Consistorialrath; die Synode,
das Kapitel, das Chorgericht, Ehegericht. [rathe gehörig.
Kirchenräthlich, vom Kirchenrathe herrührend, zum Kirchen-
der **Kirchenprobst**, Kirchenvorgesetzte, Domprobst, Stifts-.
der **Kirchenraub**, -diebstahl, die Entwendung aus einer Kirche.
der **Kirchenräuber**, -dieb, Berauber einer Kirche. [verbunden.
Kirchenräuberisch, einem -raube ähnlich, mit Kirchenraub
die **Kirchenrechnung**, -gelderberechnung. [rechtsame e. Kirche.
das **Kirchenrecht**, d. geistliche Recht, cononische Recht; die Ge-
Kirchenrechtlich, adj. canonisch, dem Kirchenrechte gemäß.
die **Kirchenregel**, -vorschrift, -ordnung, der -brauch, die -sitte.
der **Kirchenruf**, die Predigerberufung, die Vocation; die Kir-
chensprache, Kirchsprache, die Bekanntmachung in der Kirche,
die Abkanzelung, Abkündigung, das Aufgebot. [genthum.
die **Kirchensache**, die Kirchenangelegenheit, das kirchliche Ei-
der **Kirchensatz**, die Besetzung der Kirchenämter, Kirchenlehen,
Pfarrlehen, d. Patronatrecht, Besetzungs-, Verleihungsrecht.
die **Kirchensatzung**, Kirchenvorschrift, kirchliche Einrichtung.
der **Kirchenschein**, kirchlicher Schein, Trauschein, Taufschein.
der **Kirchenschmuck**, das Kirchengeräth, -gewand. [tung dazu.
der **Kirchenschutz**, die Beschützung der Kirche, die Verpflich-
das **Kirchensiegel**, das Beglaubigungssiegel der Kirchenscheine.
der **Kirchensitz**, -stuhl, -stand. [Streit über kirchliche Lehrsätze.
die **Kirchenspaltung**, das Schisma, die Kirchentrennung, der
die **Kirchensprache**, die kirchliche Ausdrucksweise; der Kirchen-
ruf, der Kanzelruf, die Abkanzelung, die Abkündigung.
der **Kirchenstaat**, der päbstliche Staat in Mittelitalien; die
Hierarchie, das Kirchenregiment, die Kirche als ein Staat.
die **Kirchensteuer**, —collecte, die Steuer zu Kirchenzwecken.
die **Kirchenstrafe**, -buße, -ausstellung; die canonische Strafe.
der **Kirchenstreit**, die -streitigkeit, der -krieg, die -spaltung.
die **Kirchensühne**, nd., die Kirchenbuße, die Kirchenstrafe.
das **Kirchenthum**, das Kirchenwesen, die äußere Kirche. [tuch.
das **Kirchentuch**, das Altartuch, Kirchengewand; Abendmahls-
der **Kirchenvater**, Kirchenlehrer; pl. die Kirchenschriftsteller
die **Kirchenväterkunde**, Patristik. [der ersten Jahrhunderte.
der **Kirchenverbesserer**, der Glaubensreiniger, der Kirchen-
zuchterneuerer, der Reformator. [mation, die Kirchenreform.
die **Kirchenverbesserung**, die Glaubensreinigung, die Refor
der **Kirchenvogt**, —knecht. [nung, die Agende, die Liturgie.
die **Kirchenvorschrift**, Kirchenregel, die Kirchengebrauchsord-
die **Kirchenversammlung**, das Concilium. [Bauernältester.
der **Kirchenvormünder**, nd., kleine Kirchensachen besorgender
der **Kirchenvorsteher**, Kirchenälteste, Kirchengeschworne, Kir
die **Kirchenweise**, Kirchenmelodie, der Choral. [chenpfleger.
das **Kirchenwesen**, Kirchenthum, d. kirchlichen Einrichtungen.
der **Kirchenzettel**, die Kircheuliste, Geburtsliste, Trauungs- u.
Sterbeliste; Predigtliste. [das Verhalten beim Gottesdienste.
die **Kirchenzucht**, die kirchliche Ordnung, die Aufsicht über
die **Kircheule**, die Schleiereule; die Steineule, das Käuzchen.
die **Kirchfahrt**, der feierliche Gang zur Kirche; das Kirchspiel.
der **Kirchgang**, der Brautzug zur Kirche, der erste Kirchenbe-
such nach einer Entbindung, Ausgang, Hervorgang; das Hoch-
zeitgeleit, Leichengeleit; Gang zu Holze; e. Gang in der Kirche.
der **Kirchgänger**, der Kirchenbesucher. [die Todtenfrau.
die **Kirchgangsagerinn**, sd., die Leid- oder Leichenbitterinn,
der **Kirchgenoß**, der Gemeindgenoß, das Gemeindemitglied,
Kirchgenössig, adj. eingepfarrt, kirchhörig. [das Beichtkind.
der **Kirchherr**, Kirchenherr; der Kircher, Pfarrer, Pfarrherr.
der **Kirchhof**, Platz um die Kirche; der Begräbnißplatz, Gottes-
der **Kirchhofshügel**, Grabhügel. [acker, Leichen-, Friedhof, Frei-.
die **Kirchhofsstille**, die Grabesstille, die Friedhofsruhe.
die **Kirchhöre**, das Kirchspiel, der Kirchsprengel. [Schleiereule.
der **Kirchisop**, der Klosterisop. das **Kirchkäuzlein**, sd., die
das **Kirchkind**, das Beichtkind, das Pfarrkind, Gemeindeglied.
die **Kirchleute**, die -gänger. der **Kirchmeister**, Kirchenälteste.

Kirchlich, adj. der Kirche angehörig oder angemessen.
die Kirchmaus, die Kirchenmaus, die magere hungrige Maus.
die Kirchenbirne, eine würzhafte treffliche Winterbirne.
die Kirchmesse, der feierliche Gottesdienst, die Festmesse; die
Kirmes, Kirchweihe, das Kirchweihfest, Kirms, Kirmse, Dorf-
kirmes; der Kindtaufschmaus; Jahrmarkt, das Marktgeschenk.
der Kirchmeier, sd., der Verwalter des Kirchengutes.
die Kirchmeßpredigt, der Kirchnachbar, der Anwohner der
Kirche; der in der Kirche nahe Sitzende. [braune Schwalbe.
die Kirchschwalbe, Mauer—, Stein—, Spür—, große schwarz-
der Kirchner, Kirchdiener, Küster, Opfermann, der Meßner,
Sakristan, Glöckner, Cantor, Calcant, Kirchendiener, -vogt.
das Kirchspiel, die -gemeinde, -höre, -fahrt, der Kirchsprengel.
die Kirchspielkirche, die Kirche, die ein eignes Kirchspiel hat.
die Kirchspielleute, -genossen, -hörigen; Beichtkinder, Pfarr-
das Kirchspielgericht, ein Unter- in einem Kirchspiele. [kinder.
der Kirchspielvogt, -schreiber, -vorsteher, -beamter. [Bisthum.
der Kirchsprengel das Gebiet der kirchlichen Gerichtsbarkeit,
der Kirchstand, der Kirchenstuhl, der Kirchensitz. [Kirche.
der Kirchstock, der Opferstock, Armenstock an oder in einer
der Kirchtag, der Tag des Gottesdienstes, der Festtag.
der Kirchthurm, der Kirchen-, Glockenthurm. [kastenverwalter.
der Kirchvater, Kirchenvorsteher, Klingebeutelmann, Gottes-
der Kirchweg, der Kirchgang, die —fahrt, der Weg zur Kirche.
die Kirchweihe, das Kirchweihfest, d. Einweihung einer Kirche;
die Kirchmesse, die Kirmse, der Kirchtag; die kalte—, sd., der
Michaelis-Jahrmarkt. [mer, Kleider-, Geräth-, die Sakristei.
das Kirchzimmer, die Gerbekammer, das -haus, die Dreßkam-
der Kirdar Aga, türk., der Mantelträger des Sultans.
die Kiren, Grimassen, Fratzen. [Marktgeschenk, Kindtaufschmaus.
die Kirm, Kirmes, Kirmse, Kirchmesse, -weihfest, Jahrmarkt,
Kirmen, kürmen, hirmen, sd., i. ruhen, sich erholen, Athem
die Kirmeszeit, die Dauer der Kirmeslustbarkeiten. [schöpfen.
die Kirnt, sd., das Gehörnte, Gehöre, das Horn, das Geweih;
der Kirntelkäfer, Hirschkäfer. [der Ochsenkopf, Dummkopf.
Kirre, adj. geheuer, girrend, lockend, freundlich, zahm, körnend,
kürend, biegsam, schmiegsam, nachgiebig, demüthig.
die Kirre, die Turteltaube, Eisente, der Ackerspargel, der Sparg.
Kirren (kirran, chirran) t. zahm machen, körnen, locken, folg-
sam machen; i. knirschen, knarren, girren, gurren, gurgeln;
die Kirrheit, d. gezähmte Zustand, Kirre. [nd., ängstlich schreien.
die Kirreule, die gemeine Eule, die Brand-, Stock-, Knarreule.
der Kirrhahn, der graue Seehahn, der Knurrhahn. [Atzung.
die Kirrung, Körnung, Lockung, der Köder, die Lockspeise, die
die Kirrmewe, die aschgraue silberfarbene Mewe oder Möve.
der Kirschapfel, kirschähnliche rothe Strauchfrucht in Sibirien.
der Kirschbaum, ein bekannter Obstbaum. [knapper, Klepper.
der Kirschbeißer, Kirschfink, Kernbeißer, Kreuzschnabel, Kirsch-
das Kirschbaumholz, treffliche, nutzbare Holz des Kirschbaumes.
das Kirschblümchen, Masliebe. die Kirschblüte, -baumblüte.
der Kirschbranntwein, mit —saft abgezogener versüßter B.,
die Kirschenperle, Kirsch-, Perle v. Kirschengröße. [Ratavia.
Kirschbraun, adj. roth oder schwarzbraun, wie saure Kirschen.
die Kirsche, nd. Kaßbeere, bekannte Steinfrucht, Glas-, Herz-,
Maikirsche, saure, süße Kirsche; Judenkirsche, Kornelkirsche.
die Kirschenwange, die kirschrothe, frische Wange, Rosen-.
die Kirschfarbe, die schwarzbraune Farbe der sauern Kirsche.
der Kirschfink, Kirschbeißer, -schneller, -knapper, -leske, Dick-
schnabel, Kreuzschnabel, Steinbeißer, Klepper, sd., der Kern-
der Kirschgeist, der Kirschsect, der Kirschbranntwein. [beißer.
der Kirschhaken, der Nußhaken, der Obsthaken. [baumharz.
das Kirschharz, das Katzenklar, das Katzengold, das Kirsch-
der Kirschhold, die Golddroßel. der Kirschkern, Kirschenstein.
der Kirschisop, der blaue Bergthymian, der Steinquendel; das
der Kirschkäfer, e. Rüsselkäfer. [Erdepheu, der Gundermann.
der Kirschkuchen, m. Kirschen durchbackener Kuchen, Kirschen-.
der Kirschlorbeerbaum, immer grünes Giftbäumchen mit
schwarzen kirschähnlichen Beeren, den Kirschlorbeeren.
der Kirschknabber, -fink. das Kirschmuuß, der Kirschbrei.
der Kirschmeth, mit Kirschsaft bereiteter Meth, Kirschhonig.
die Kirschpfirsche, die rothgelbe Pfirsche mit weißem Fleische.
die Kirschperle, die kirschengroße Perle. [die Kirschpflanzung.
die Kirschpflanzung, die Kirschplantage, Kirschbaumschule,
die Kirschpflaume, Herzkirschen ähnliche kleine saure Pflaume.
Kirschroth, dunkel-, braun-. [brauchte Saft d. sauern Kirschen.
der Kirschsaft, der zu Kirschwein und Kirschbranntwein ge-
die Kirschsäure, der -stein, die -suppe, -tunke, das -wasser, der
-wein, die -zeit: — Säure u. s. w. von oder der Kirschen.
der Kirschschneller, s. Kirschfink. der Kirschvogel, die
die Kise, nd., der Kaulbörs, Kaulbars, -barsch. [Golddroßel.
das Kisell, nd., der Kartoffel- oder Hafermehlbrei, ein Muuß.
Kisen, kiesen, sd., i. zwischen den Zähnen wie Kiessand knirschen.
das Kissen, nd., Küssen, die Kusche, Gautsche, der Schaukelsitz,
der Kis, ein Verschnittener im Harem. [das Polster, der Pfühl.
der Kishu, türk., der Sorbet von Kokosmilch. [die Kissenzüge.
die Kissenziehe, sd., —bühre, nd., der Kissenüberzug, —bezug,
der Kislar Aga, der Oberste der Verschnittenen im Harem.
die Kiste, der Kasten, das Häuschen, Gehäuse, die Arche, die
Truhe, die Lade, der Schrein, der Schrank; ein Maaß z. B.
der Kißmis, ein ostindischer Cattun. [v. 120 Tafeln Fensterglas.
der Kistendamm, nd., mit Bohlen u. Pfählen gefütterter Damm.
die Kistenfegerinn, nd., die verschwenderische Hausfrau; die
die Kistenfüllung, nd., Brautschatz. [Gelegenheitsmacherinn.
das Kistenholz, Buchenholz, Zuckerkistenholz, Mahagoniholz.
das Kistenpfand, das bewegliche Unterpfand. [sd., Heiserkeit.
der Kister, Eisen zum Abschlacken des geschmolzenen Metalles;
Kistern, kischtern, sd., i. hüsteln, schwer athmen, keuchen
heiser seyn. Kisterig, sd., adj. heiser. [Schreiner.
der Kistler, der Kistner, der Kistenmacher, der Tischler, der
Kitellen, sd., i. brausen, aufbrausen, auffahren, aufspringen.
die Kits, Kitz, Jacht, ein schnellsegelndes zweimastiges Schiff.
der Kitai, ein chinesisches Baumwollenzeug. die Kitaika, der
der Kitschbaum, der Elsebeerbaum. [chinesische Taffet.
Kitschen, i. zusammenstoßen, quetschen, caramboliren. [Riß.
Kitt, sd., quick, lebendig. der Kitt, Kitten, Schrund, Spalt,
der Kitt, die Kitte, das Gattende, Kettende, Verbindende, Kle-
bende, das Bindemittel; das Vorwachs am Bienenstocke; das
Gefüge, Geschlinge, Kütte, Kuttel, die Kaldaunen; das Ge-
fügte, der Kathen, Kasten, Gaden, das Haus, die Köthe, Hütte;
das Geflecht, Gatt, Etter, Gitter. [Weiberkittel, Pathenhemd.
der Kittel, Kutte, d. lange weite Gewand, d. Bauer-, Fuhrmanns-,
Kitten, verbinden, befestigen, zusammenkleben, verflechten.
der Kitter, der Tauber. Kittern, kitzern, sd., i. kichern, ver-
der Kittri, Kitzer, sd., der Kicherer, der Lacher. [bissen lachen.
die Kittscheibe, Drehscheibe, Uhrgehäuse anzukitten. [lerarbeit.
das Kittstäbchen, der -stock, die Docke zum Ankitten der Drechs-
der Kitzbacken, der Kitzbart, sd., der Kinnbacken, das Kinn.
Kitzblau, -grau, sd., adj. blau vor Frost, eisgrau; kies-, gries-.
Kitzbraun, sd., adj. kotz-, hetz-, hitzbraun, erhitzt, dunkelbraun.
die Kitze, Kieze, das Kiezchen, Kiezlein, Mieze, die Katze; sd.
das Gitzi, das Zicklein. [der Trieb, die Lust, die Begierden.
der Kitzel, nd. der Keddel, das Kätzeln, das Kratzen, das Jucken;
der Kitzelhusten, der Husten mit Kitzeln im Schlunde.
Kitzelig, adj. für Kitzel empfänglich, reizbar, empfindlich, heike-
lig, sd., gefährlich, nicht rathsam, waglich, eigen, bedenklich.
die Kitzeligkeit, Empfindlich-, Reizbar-, Waglich-, Gefährlich-.

Kitzeln, t. nd. keddeln, sd. kutzeln, reizen, kätzeln, kratzen,
krabbeln, krauen, ätzen, ködern, sinnlich vergnügen, behagen,
der Kivik, ruff., ein kleines Flußfahrzeug. [schmeicheln.
der Kitzling, sd., das Thier, das klein bleibt und nicht wächst.
der Kiwitz, Kiwit, s. -bitz. der Kiupta, türk., Mundschenk des
die Kize, Kitze, türk., e. Beutel m. 15,000 Dukaten. [Sultans.
die Klabasche, nd., Kalebasse, der Flaschenkürbiß. [herumlaufen.
Klabastern, klabacken, nd., trampeln, traffen, galopiren, plump
der Klaben, die Klave, nd., das große Scheit Holz.
der Kläch el, sd., der Klöppel, der Schwengel, der Testikel.
Kläch eln, sd., i. taumeln, torkeln, einherschwanken. [da lag er.
Klack! klacks! interj. pump! schlumps! patsch! quatsch!
der Klack, pl. die Kläcke, sd., die Kluft, der Spalt, der Riß,
der Barst, der Sprung; der Klecks. [klecken, klecksen.
Klacken, kläcken, i. krachen, bersten, spalten, klaffen; klappen,
Klack und Schmack, nd., Saft und Kraft, Hand und Fuß.
die Klacke, die Kracke, die Schindmähre, die alte Kuh. [lässig.
Klacklos, nd., adj. los, nicht fest, unsicher, ungewiß, unzuver-
Kladatsch! nd., interj. plumps! quatsch! bums! da lag er.
die Kladde, nd., Klarre, die Schmiere, der Schmutz, die Nässe;
das Sudelbuch, das Klitterbuch, sd., die Strazza; der erste
der Klafernen, sd., die wilde Basilie, d. Königskraut. [Entwurf.
Kladden, t. nd., klarren, kladdern, schmaddern, schmieren, su-
deln; klären, spülen, säubern; entwerfen; kladdern, verthun,
verschleudern, unter dem Preise verkaufen, herunterbringen.
Kladderig, nd., adj. schmutzig, schlüpfrig, klebrig. [dene Fest.
die Kladderjagd, nd., die nasse Ausfahrt, das zu Wasser gewor-
das Kladderk, Kladdergatt, der -steert, die -magd, ein un-
achtsames Frauenzimmer, eine Aschenbrödel. [Unkraut.
der Klaff, der Klapf, sd., das Klapperkraut, antirrhinum, ein
Klaffen, kläffen (claffon) i. sd., klappen, offen springen, ber-
sten, offen stehen, spalten, plaudern, schwatzen, bellen, schelten,
keifen; verrathen, angeben, nachsagen. [kleine weiße Hauswurz.
das Klaffenbrett, sd., Zucht am Pfluge. das Klaffenkraut, die
der Klaffer, Kläffer, das bellende Hündlein; der Schwätzer,
Verräther, Angeber; der Hahnenkamm, das gelbe Röthelkraut,
Bauernsenf; Röhrbrunnen. [Faden, Schragen, Lachter (Holz).
die Klafter, das Maaß des Ausklaffens, Ausbreitens der Arme,
die Klaffmuschel, die zweischalige sich öffnende Muschel.
die Klaffreden, sd., Zoten, unzüchtige Reden, Anstößigkeiten.
das Klafterholz, Schragenholz, Scheiterholz, Brennholz.
Klafterig, adj. eine Klafter haltend, klaftergroß, klafterlang.
das Klaftermaaß, Lachtermaaß, Fadenmaaß, Längenmaaß; der
Schragen, der Klafterstock. [klaftern, umklaftern.
Klaftern, t. mit ausgespanntem Arme messen, abklaftern, aus-
das Klafterscheit, großes Brennholzscheit. [schlagen wird.
der Klafterschlag, das Gehau, der Schlag, wo Klafterholz ge-
der Klafterschläger, Scheitschläger, Holzhauer, Holzfäller.
der Klaftersetzer, Holzsetzer, Holzbieger, sd., Holzmesser.
der Klafterstock, d. Klaftermaaß, der Holzschragen. [anhängig.
Klagbar, adj. klaghaft, klagend, verklagbar, rügbar, gerichtlich,
die Klage (klaga, klagd) die Beschwerde, die Wehklage, d. Jam-
mer, der Hülferuf, das Beileid, die Trauer; die Beschuldigung,
das Klaglied, die Jeremiade, d. Elegie, das Schwermuthslied.
der Klagebold, Querulant, der Rabbulist, der Proceßsüchtige.
der Klagebrief, Beschwerdenbrief, Anklagebrief, Klagezettel.
der Klagedichter, Klagesänger, der Elegiker, Elegiast.
der Klagefall, die Klagendung, der Accusativ, der Objectsfall.
der Klageflötenton, der sanfte Klageton, der Klagegesang.
die Klagefrau, das Klageweib, die Klagemutter, Leidschwester,
Leidfrau, d. Leichenweib, Trauerweib; der Todtenvogel. [haus.
das Klagehaus, Trauerhaus, Leidhaus, Sterbehaus, Todten-
der Klageherr, sd., der Friedensrichter, Gewissensrichter.

der Klagelaut, Klageton, Klaggesang, der Trauerton, -laut.
die Klägelei, die häufige Klage, die Aufmutzerei, Stänkerei.
der Klägeler, d. Querulant, Klagebold, der Rabbulist, d. Prozeß-
das Klagelied, der Klaggesang, -gedicht, d. Jeremiade. [süchtige.
Klägeln, i. unaufhörlich, grundlos klagen, sich ewig beschweren.
Klagelos, adv. ohne Klage, stumm, ohne zu klagen, still.
der Klagemann, die Klagefrau, d. Leidtragende, Trauernde.
Klagen (klagon, clagen) i. nd. karmen, sich härmen, grämen,
Kummer aussprechen, lamentiren, sich beschweren, sich bekla-
Klagend, adv. lamentoso, kläglich. [gen, unzufrieden seyn.
das Klagen, das Lamento, das Lamentiren, die Beschwerde.
die Klagendung, der Klagefall, der Accusativ, der vierte Fall.
Klagenreich, adj. vielklagend, kummervoll, kummerbelastet.
Klagenswerth, adj. beklagenswürdig, betrauerunswerth.
das Klagepferd, das Trauerpferd, Begräbnißpferd, Beerdi-
gungspferd, Bestattungspferd, das Leichenroß, Gefolgepferd.
der Klagegrund, der Gegenstand der Beschwerde, die Klage.
der Kläger, der Ankläger, der Beschwerde Führende. [rele.
die Klägerei, das unaufhörliche Klagen, das Geklage, die Que-
Klägerisch, adj. den Kläger angehend, ihm angehörend; zum
Klagen geneigt, klagesüchtig. [der Schmerzes der Betrübniß.
die Klagestimme, der Klageton, Klagelaut, die Aeußerung
der Klageruf, die Wehklage, das Klaggeschrei, der Jammerton.
die Klageschrift, Beschwerdeschrift, das Hülfsgesuch, Klaglibell
die Klagezeit, d. Anklagetermin, d. klägliche Zeit, Trübsalszeit.
das Klagfeuer, Lohfeuer, sd., der Rothlauf. [d. Mandatarius.
der Klagführer, Ankläger, der Klagende; der klagende Anwalt,
der Klaggesang, die Elegie. das Klaggeschrei, Jammer-, die
das Klaggewand, Trauergewand, Trauerkleid. [Wehklage.
Klagig, sd., adj. leicht klagend, zum Klagen geneigt, klägerisch.
Kläglich (nuastih) adj. klagend, trübselig, kummervoll; bekla-
genswerth, traurig, erbärmlich, armselig, unglücklich. [ren.
Klaglos, adv. klagelos, zufrieden, ohne zu klagen, ohne Mur-
die Klagrede, die Trauerrede, Leichenrede, Grabrede.
Klakern, nd., klauben, stochern, schüren, putzen, rühren.
Klamm, adj. kalt, zusammenziehend, erstarrend, steif, ungelen-
kig, fest, eng, dicht, klebricht, feucht, naß, beklemmt, beklommen,
schwierig, selten, schwer zu bekommen, flau, matt, schwach.
der Klamm, der Luftröhrenkrampf; das Mutterkorn, Rankkorn.
die u. das Klamm, sd., die Bergschlucht, Bergspalte, der Tobel.
Klammen, i. klamm seyn, sich klemmen, gefrieren, erstarren.
Klammer, nd., adj. gediegen, lauter, pur, rein, massiv.
die Klammer, der Bindehaken, Sperrhacken, der Holzhaken;
die Parenthese; die Ueberfalle, die Anlege; sd. die Waldklam-
die Klammererbse, die große Zuckererbse. [mer, Waldameise.
der Klammerhirsch, Hirschkäfer. die Klämmer, sd., Ameise.
Klammern, t. klemmen, zusammendrücken, umfassen, festhalten,
umhalten, sich anklammern; sd. i. an den Fingern frieren.
der Klammersack, der Waschweibersack mit Holzklammern.
der Klammersatz, der eingeschlossene Satz, die Parenthese.
Klammgällig, hartgallig, drusig, sehr hart, sehr fest (Gestein).
das Klamp, sd., das Blech, lat. lamina; die Blechware; ein Ge-
ländersteg; der Schober, Heuhaufen, Diemen, die Miete.
die Klampe, sd., Klampfe, Klammer, Querbalken im Grundrost
eines Gebäudes, ein starkes Knieholz; gabelförmiges Bötti-
cherholz, die Dauben zusammenzusetzen, Daubenkammer.
der Klämperer, sd., der Hausflicker, Ausbesserer. [böttchern.
Klämpern, klempern, i. im Hause flicken, ausbessern, klopfen,
der Klämpler, Klempler, sd., der Halbbauer, Köthner.
die Kläne, sd., die immer klagende Person, die Kläglerinn.
Klänen, sd., schmieren, streichen; r. — mit, sich abgeben, sich
besudeln mit; i. klimmen, klettern; grundlos klagen; klonen.
der Klang (chlanc, chlanch) pl. Klänge, der Klauch, sd., der

Schlag, Klack, Glockenton, das Klingen, der Schall, der Laut,
der Ton, der Hall, das Geläut, Getön. [zeugen mit Saiten.
der Klangboden, Schallboden, Resonanzboden in Tonwerk=
die Klangente, Quakente. Klangerfüllt, klangreich, gesang=
der Klangfuß, Versfuß, Sylbenfuß, Versschritt. [reich, tönend.
das Klanggeräth, Ton=, =werkzeug, d. musikalische Instrument.
die Klanglehre, die Akustik, die Erklärung des Klanges in der
der Klanglein, Springflachs, aufspringender Flachs. [Musik.
das Klangliedchen, Reimgeklingel, Klinggedicht, das Sonnett.
das Klangloch, Schallloch, Resonanzloch, das F= Loch.
Klanglos, adj. stumm, lautlos, still, schweigend. [(Wort).
Klangnachahmend, adj. schallnachahmend, onomatopoëtisch
die Klangnachahmung, Schall=, Klangnachbildung, =wort.
Klangreich, starkklingend, gesangreich, volltönig. der —saal.
das Klangspiel, Tonspiel, Concert, die Musik. [Concertsaal.
der Klangstein, klingende Stein. [me, Nachtigallenstimme.
die Klangstimme, die sonore, helltönende, metallreiche Stim=
das Klangstück, Sonate, =tine. Klänig. adj. schmierig, schlüpfrig.
das Klangwort, das Schallwort, Lautwort, die Onomatopöie.
der Klänkäse, sd., Schweizerkäse. [i. klingen, läuten, beiern.
Klanken, klenken, sd., verschlingen, zusammenmaschen, =heften;
die Klape, sd., die faule, arbeitsscheue. Weibsperson, Schlampe.
Klapen, sd., langsam u. lässig arbeiten, ankleben. [Bund Stroh.
Klapp, nd., adj. hurtig, fertig, gerüstet. das Klapp Stroh, nd.,
Klapp und klar, nd., adj. völlig fertig, gestiefelt und gespornt.
der Klapf, sd., der Felsen; der Klopf, Knall, Schlag, Schall.
Klapp! klapps! klacks! patsch! schnapps! knallend, schlagend.
der Klapp, Klapps, sd., Klapf, das Klopfen, Pochen, Schlagen,
der Schlag; die Klapfe, Schläge, Prügel. [Warnungstonne.
die Klappboje, Klappbake, eine kegelförmige vor Anker liegende
der Klappbaum, ein ausländisches Gewächs. der Klappbord,
der Klappbolzen, Befestigungs= der Schiffsklappen. [Setzbord.
die Klappe, der Lappen, Latz, der Deckel, der bewegliche Flügel,
der Aufschlag. [t. zufallen lassen, schlagen, klapfen, klatschen.
Klappen, i. zuschlagen, =fallen, =sammenstoßen; =treffen, passen;
das Klappen, das Treffen, Schlagen, der Ernst, die Gelte, sd.
das Klappenkraut, Sumpfpflanze m. K. über d. Staubgefäßen.
der Klappenrock, Rock mit Taschenklappen, Frack, Pattenrock.
die Klappenschnecke, der Fußdorn, eine dornige Schwimm=
das Klappenventil, die Windklappe in Windladen. [schnecke.
die Klapper, die Schnarre, Ratsche, das Raster=, Röterding,
nd., Schnurre; die Schafthölzchen am Damastweberstuhle;
das Täschelkraut, die Hirtentasche. [die Nonnentitte, nd.
der Klapperapfel, der Schlotterapfel, der Rotelapfel, sd.,
der Klapperbaum, Kokos=, die Kokospalme. [Knochengerippe.
das Klapperbein, der =mann, Storchbein, das Beingerüst, das
das Klapperblech, Schallbecken. Klapperdürr, adj. spindel=
die Klapperente, Quakente. [dürr, knochendürr, beinmager.
der Klapperer, Plauderer. der Klapperfinger, dürre Finger,
Klapperhaft, sd., adj. plauderhaft, klatschhaft. [Knochenfinger.
das Klappergeschirr, das Seilerbrett mit Haken, die Fäden zu
befestigen. [mann, Knirscher, i. Fluge klappernde Heuschrecke.
die Klapperheuschrecke, die Schmetterheuschrecke, der Klapper=
das Klapperholz, die Holzklapper. Castagnette, Tanzklapper.
die Klapperjagd, die Treibjagd mit Klappern und Klatschen.
das Klapperkraut, der Wiesenröthel, der Klitsch, das Läuse=
das Klappermaul, Plappermaul, die Plaudertasche. [kraut.
die Klappermühle, die Vogelscheuche; die kleine Mahlmühle;
das Plappermaul. [chen, schlottern; sd., plaudern, plappern.
Klappern, i. oft klappern, rastern, rötern, nd., klopfen, po=
die Klappernuß, die Pimpernuß; die Kokosnuß.
die Klapperralle, der Schwätzer, die Schnarrwachtel, der
Wiesenknarrer, der Wiesenschnarcher, der Wachtelkönig.

der Klapperpfennig, alter braunschweigischer Pfennig, Steuer=.
die Klapperrose, Feldrose, Kornrose, der Kornmohn, der wilde
Mohn, die Klatschrose, der Hirnscholl, der Feldmagensamen.
das Klapperröschen, Feld—, Acker—. [dem Schwanzgelenke.
die Klapperschlange, lebendig gebärende Schl. mit klappern=
die Klapperschlangenblume, =wurzel, e. amerik. Kreuzblume.
die Klapperschote, klapperndes ostindisches Schotengewächs.
das Klapperspiel, ein Spiel, wobei geklappert wird, =musik.
der Klapperstein, Adler=, d. Eisenniere. [Hemmstock d. Fuhrleute.
der Klapperstock, Klapperstecken, Klapp=, Klipper=, eine Art
der Klapperstorch, der Kläppner, der gemeine weiße Storch.
die Klappertasche, sd., die Plappertasche, die Plaudertasche.
das Klapperwerk, die Klapperei, das alte Hausgeräth.
der Klapphandschuh, Hand= mit einer Klappe statt der Finger.
das Klappholz, eichenes Faßdauben=. der Klapphut, Klappen=.
die Klappkeulen, nd., die Binsenkolben, Blüten— des Keddik.
der Klappläufer, eine Talje von 2 einscheibigen Gieblöcken.
die Klappenmuschel, e. Muschel mit starker und rauher Schale.
die Klappmütze, die Mütze mit Seiten= oder Backenklappen;
der Seehund mit der Stirnblase. der Klapps, Schlag. [klappt.
der Klappreim, der Reim, welcher zwar nicht klingt aber doch
Klappsen, schallend anschlagen, klitschen, plitschen, sd., prit=
der Klappsiel, die zuklappende Wasserschleuse. [schen.
der Klappstiefel, Stülp=, Klappen=, Schlotter=. [pende Tisch.
der Klapptisch, ein Tisch mit Klappen, der zusammenzuklap=
Klar (chlar) adj. gluh, glühend, loh, licht, glarend, durchsich=
tig, hell, deutlich, faßlich, unverkennbar, unvermischt, rein,
Klaräugig, glüh—, glauch, klug, helläugig. [unzweideutig.
der Klar, d. Flor, ein locker gewebtes feines durchsichtiges Zeug.
die Klare, sd., die dünne Brühe. [weiße Stärke, das Kraftmehl.
die Kläre, Dünne, Feinheit, Durchsichtigkeit, Klarheit; sd., die
Klaren, i. glaren, chloren, durchscheinen, hell werden.
Klären, t. klar machen, erhellen, durchseihen, aufheitern; blän=
ken, scheuern, reinigen; ins Klare bringen, richtig machen,
auseinandersetzen; sd., stärken, steifen; sich aufklären, erheitern.
das Klarenkraut, der Gartenbaldrian, der römische Baldrian.
Klarfädig, adj. feinfädig, zartfädig, feindrähtig, dünn, klar.
die Klarheit (chlarheit) das Durchscheinen, die Helle, d. Glanz,
die Deutlichkeit, Unzweideutig=, d. Feinheit, Zartheit, der helle
Klariren, nd, berichtigen, verzollen, =steuern, lösen. [reine Ton.
der Klärkessel, die Läuterungspfanne, Abschäumkessel in Zucker=
siedereien; die Branntweinblase. [deutlichung, Enträthselung.
die Klarmachung, Auseinandersetzung, der Beweis, die Ver=
Klärlich, adv. deut=, überzeugend, unverkennbar, handgreiflich.
die Klärmaschine, Vorrichtung zum Branntweinbrennen.
das Klärsel, der abgeklärte, gereinigte Zucker. [(Bleiglanz).
Klarspeisig, adj. a. zarten Würfelchen od. Körnern bestehend,
die Klasse, der Kloß, Klot, nd., der Haufe, die Klüte (Liespfund),
Klute (Scholle), die Kluster, nd., der Schwarm, Büschel, die
Gruppe, die Volksabtheilung, die Stufe, die Rangstufe, das
der Klassengeist, Ordnungs=; Kastengeist. [Fach im System.
Klassen, t. abtheilen, unterordnen, abfachen, classificiren.
die Klasseneintheilung, Klassung, Classirung, Classification.
die Klassenlosung, das Klassenlosespiel, die Klassenlotterie.
der Klassenname, der Name einer Haupteintheilung.
Klassicität, Klassiker, Klassisch, s. Cl—.
Klaterig, nd., klöterig, klüterig, klütig, klößig, geronnen, zu=
sammengeklebt, schmutzig, naß, schlecht, schlimm. [schlagend.
Klatsch! interj. klitsch! klapps! quatsch! mit weichem Schalle
der Klatsch, der Peitschenschlag, der Schwupp, der Hieb.
die Klatschbüchse, Platzbüchse; die Klatschschwester, Klatsch=
base, das lebendige Tageblatt, die Neuigkeitskrämerinn.
die Klatsche, Fliegenklatsche, die Klappe, Klatschbüchse.

Klatschen, i. klitschen, klappen, in die Hände schlagen, knallen, peitschen; plaudern, waschen und schwatzen, plappern, salbadern, zwischentragen, trätschen, hinterbringen. [Fehltritte.
die Klatscherei, die schadenfrohe Bekanntmachung geheimer
die Klätscherinn, das Klatschmaul, -weib, die -büchse, Klatsche, Zwischenträgerinn, Frau Base, Schwatztrine; Klatschtaube.
die Klatschform, Abdruckform der Wachsteppichmacher; der
die Klatschgeschichte, Lästerchronik. [Abguß eines Holzschnittes.
die Klatschgesellschaft, Plauderstube, Gicksgacks i. Hühnerstall.
Klatschhaft, adj. klatschig, klatschsüchtig, schwatz-, geschwätzig,
die Klatschhaftigkeit, Geschwätzig-, Schwatzsucht. [maulfertig.
das Klatschkraut, Klätsch-, das weiße Behenkraut, Liebkraut.
die Klatschrose, Klapprose, Klapperrose, der Feldmohn, die
die Klatschrosenfarbe, das coquelicot, Feuerroth. [Kornrose.
Klatschrosenfarben, adj. feuerfarben, hochroth, feuerroth.
die Klatschtaube, Klätschertaube, eine schnalzende Taube.
die Klatte, nd., das Zusammengeklebte, die Elflocke, das Haarbüschel, der verworrene Handel, Streit, Proceß; sd., die Kralle.
Klatterig, adj. verwirrt. die Klattern, sd., der Durchfall.
Klatten, nd., klettern, klimmen, sich anklammern, ankleben, sich verwirren; sd., plaudern, ausschwatzen, klatschen, austragen.
die Klatze, ein offenes Pochwerk im freien Felde. [weichlich.
Klau, sd., adj. lau, lind, mild, angenehm, süß, lustig; flau, matt,
der Klaubauf, sd., der Schnapphahn, Dieb; ein Popanz.
die Klaube, Klau, nd., das Knäuel, Knaul, sd., Klungel. [Erzes.
die Klaubebühne, ein Tisch zum Ausklauben d. h. Auslesen des
der Klaubjunge, d. die Erze auslesende u. sondernde Bergjunge.
Klauben (chlauuan, klauuan) i. klauen, mit der Klaue, der Hand wegnehmen, herausgraben, reinigen; kläubeln, klebeln, klebern, klemenzeln, klebeißeln, knaupeln, nagen; aussondern, auslesen; grübeln; aushülsen. [der Grau- oder Blauspecht.
der Klauber, Aussucher, Absonderer; der Scharrer, Geizhalz;
das Klaubig, Klaubicht, das abgesonderte schlechte Erz. [häuse.
der Klauch, sd., der Schlag, Klang. die Kläue, sd., d. Kernge-
die Klaue (chrauuila, chlauua, chloa) das gespaltene Huf, der Kuhfuß, der Klauhammer, die Gabel; die Kralle, Tatze, Pranke, Brante, die Hand, Pfote, das Huf; die Sprenggabel der Schmiede; die vier Arme des Drachenankers. [flammern.
Klauen, t. klauben, kratzen, packen, festhalten; kalfatern; sd.,
das Klauenfett, —schmalz, aus den Rinderklauen gesottenes
das Klauenhorn, Schlangen-, e. Art Schnirkelschnecke. [Fett.
das Klauengeld, d. -steuer, der -thaler, Abgabe v. Hausviehe.
die Klauenmuschel, e. gespaltenen Hufe ähnliche Mießmuschel.
das Klauenvieh, Klohvieh, Klowvieh, sd., das Vieh mit
der Klauenzehnte, d. Rindvieh-Zehnte. [gespaltenen Klauen.
die Klauenwinde, Winde mit doppeltem Haken an der Stange.
der Klauenwurm, Wurm zwischen den Klauen der Schafe.
der Klauer, Kalfaterer; der Kalfathammer; ein Klauenthier.
Klauern, i. klettern, flattern, klarren, klimmen, klauben.
der Klauhammer, Hammer mit Klauen, gespaltener Hammer.
Klauig, mit Klauen versehen. die Klausbirne, runde Winter-.
die Klause, nd. Klus, der Schluß, der Engpaß, der Verschluß, das Thor, Schloß, die Schleuse; Zelle, Einsiedelei, Kloster; die Wassergrube der Erzwäscher; die Feuerzange, die Kluppe.
die Klausel, der einschränkende Nebensatz, die Bedingung, die besondere Bestimmung; die zu wiederholenden Notensätze.
der Klausenbewohner, Klausner, Einsiedler, Zellenbewoh-
der Klauskopf, nd., e. dickköpfiger Aal. [ner, Mönch, Anachoret.
der Klausrapp, sd., Klausrabe, Klausnerrabe, Alprabe, Wald-
die Klausur, s. Clausur. [rabe, Stein-, Einsiedler, Scheller.
die Klave, d. Scheit Holz, d. Klaben; e. hölzernes Rinderjoch.
das Klavier, Clavier, die mit Tastenhämmern gespielte Kastenharfe, die Tastenharfe, das Pianoforte, der Flügel; die Zampelschnurhaken am Weberstuhle, die Haken am Rahmen der
der Klaviermacher, Pianoforte-, Instrumenten-. [Tuchbereiter.
die Klavierplanke, Tuchbereiterbrett mit Klavier- oder Klauhaken, das Tuch zum Scheren zu befestigen, das Hakenbrett.
Klavieren, i. auf dem Klavier spielen. [vier, Klaviersachen.
die Klaviernoten, die geschriebene -musik, Tonstücke für d. Kla-
der Klaviermeister, —lehrer, der Virtuos im Klavierspielen.
die Klaviersaiten, zu Klavieren gebrauchte Drahtsaiten.
der Klavierschlüssel, die Notenbezeichnung der Klaviernoten.
der Klavierspieler, d. -spielerinn, des -spiels kundige Person.
das Klavierstück, ein Klaviertonstück, die —noten, —sachen.
der Kleb, Kläb, sd., der Kleister, der Vogelleim; die Klemme
die Kleanka, die russische Steifleinwand. [die Verlegenheit.
der Kleback, Thonerde zur Reinigung des Zuckers in den Formen.
die Klebauster, die am Felsen klebende Auster. [das Wenige.
die Klebe, die am Flachs klebende Flachsseide; sd., das Bißchen,
das Klebeblatt, der -zettel, die Affiche, d. Anschlagzettel; das am
das Klebefeuer, klebendes Zünd-. [Stengel herablaufende Blatt.
das Klebegarn, e. Lerchengarn, das Klebenetz, Tag-; d. Grund-
das Klebegras, Klettengras, Stachelgras. [garn der Fischer.
das Klebegeld, d. auf Häusern haftende Capital, d. Hausschuld.
das Klebekraut, der Kleberich, das Zaunreis, die Bettlerläuse, Düngelkraut, ein Labkraut; der Klettenkerbel, Heckenkerbel, ein Drehkraut; die kleine Klette, Spitz- oder Igelsklette; das große Klebekraut, der blaue Kleber, die kleine Ochsenzunge, die
der Klebelappen, nd., e. Anbau, Ausbau. [deutsche Berufswand.
die Klebekugel, die Ankerkugel, die Hakenkugel, die Brandkugel.
das Klebeläppchen, das Pflästerchen, die üble Nachrede, Ver-
die Klebelaus, die Filzlaus, Blattlaus, Reitlaus. [leumdung.
Kleben (chlepan, klipan) nd., backen, hacken, kleiben, sich anleimen, an den Leib hängen, hängen bleiben, festhalten; t. befestigen, heften, aufstreichen, aufschmieren, mit Lehm bewerfen.
die Klebenelke, die Klebernelke, Pechnelke. das Klebenetz,
das Klebepflaster, Heftpflaster, Wundpflaster. [das Klebegarn.
der Kleber, Lehmkleber; der Flicker, Stümper; das Gummi, das Harz; der Klavierhaken der Tuchbereiter; das Klebekraut, der
der Klebepfost, sich überall ansaugender Fisch. [rothe Wiesenklee.
Kleber, kleberig, adj. sd., leicht, gering, schwach, schwächlich, zart, schmächtig, knapp, kümmerlich; schlank, gewandt, geschickt.
der Kleberanft, -rand, Rand des Brodes, wo es angebacken war.
der Kleberich, s. Klebekraut. [mig, leimig, kleisterig, schmierig.
Klebericht, klebicht, kleberig, adj. klebend, nd., backig, leh-
die Klebrigkeit, nd., die Backigkeit; die zähe klebrichte Masse.
der Kleberklee, der Wickenklee; die Esparsette.
Klebern, kläbern, sd., klettern, klimmen, sich anhängen. [blume.
Kleberoth, kleeroth, adj. roth wie die gemeine rothe Klee-
die Klebeschmiege, die Backenschmiege, der schräge Schnitt der
die Klebeschrift, der Anschlagzettel, die Affiche. [Schiftsparren.
dar Klebeschwamm, ein kleberiger Blätterschwamm. [festigen.
die Klebespindel, Drechslerspindel, ein Holz z. Drechseln zu be-
das Klebewerk, die von Lehm und Stroh gemachte Arbeit.
der Klebewurm, Eingeweidwurm der Hechte und andere Fische.
die Klebewurz, die Färberröthe. der Klebezettel, Anschlag-
die Klebesylbe, aus zweien zusammengezogene Sylbe. [zettel.
das Klebhähnchen, der Klieber, sd., Certhia familiaris L.
der Kleck, Klecks, Klick, Klack, Kleck, sd., Tolke, Fleck; der Kletsch, ein Fehler im Tuchscheeren; sd.; der Spalt, Schranz,
das Klebwerk, sd., das Flickwerk. [die Ritze, die Klumbse.
Klecken, kleckern, i. flecken, tolken, schmutzen, spritzen, sudeln, schmieren; vom Fleck kommen, Fortgang haben; sd., spalten, leck werden. [Notierbuch, das Notizenbuch, das Journal.
das Kleckbuch, die Kladde, die Strazze, das Klitterbuch, das
die Kleckerei, Kleckserei, Sudelei, Schmirage, Klecksmalerei.

Klecken, klicken, sd., i. knallen, klatschen; t. aufknacken, zerschla=
der Klecker, Sudler, Schmirant, Scribler, Klecksmaler. [gen.
der Kleckmaler, der Klecksmaler, der Sudler, der Farbenklecker.
Kleckſen, klecken, kleckern, kläcken, klackſen, schlenkern.
Kleckſig, voll Kleckſe, tolkig, besudelt, schmierig, fleckig, unrein.
der Klee, nd., Klever, das Dreiblatt, ein bekanntes Pflanzen=
geschlecht, der rothe, weiße, fünfblättrige, schmalblättrige, ge=
der Kleeb, sd., das gefleckte Rind. [sternte, gestreckte Klee &c.
der Kleebau, der Anbau des Klees. [mit kleeartigen Blättern.
der Kleebaum, die Lederblume, die Gewürzstaude, ein Strauch
der Kleeacker, der Kleeboden, das Kleeland, das Kleefeld.
der Kleebeiß, sd., die leckere Kuh, das Leckermaul.
Kleebig, kleebet, sd., adj. gefleckt, scheckig, bunt.
das Kleeblatt, Drei=, der Verein von Dreien, das Triumvirat;
eine Kartenfarbe; e. 3fache Mine. [eine amerik. Fledermaus.
Kleeblattförmig, adj. e. =blatte ähnlich. die Kleeblattnase,
der Kleeblattzug, der Kleezug, eine Bildhauerverzierung.
der Kleebube, =daus, =könig, =dame, =zehen &c. Karten von
der Kleebusch, der Klefebusch, die Stechpalme. [der Kleefarbe.
die Kleefarbe, das Kleeroth; e. der französischen Kartenfarben.
das Kleefeld, der Kleeacker, das Kleebeet. [gehauene Klee.
das Kleefutter, der Klee als Viehfutter. das Kleeheu, der
der Kleen, nd., eine salzhaltige Torf= oder Moorerde.
Kleeroth, roth wie Kleeblumen; weinroth, bräunlichroth.
das Kleesalz, Sauerkleesalz, aus dem Sauerklee bereitetes Salz.
Kleesauer, adj. Kleesäure enthaltend, in Kleesäure aufgelöst.
die Kleesäure, die eigenthümliche Pflanzensäure des Sauerklees.
die Kleestaude, =strauch, baumartige Schneckenklee, bis 10 F. hoch.
die Kleete, nd., das Vorrathshaus, der Speicher, das Magazin.
die Kleeweide, die Kleewiese, Kleehütung, die kleereiche Weide.
die Kleewiese, der Kleeanger, die mit Klee bewachsene Wiese.
der Kleffen, Klöffen, sd., Klapf, Klapps, Schlag, Schall, Knall.
Kleffeln, klöffeln, sd., i. klöpfeln, klappern, kläpfen; plaudern.
die Kleffel, Kloffel, sd., der Klöppel, die Klapper, Holzklingel.
der Klei, eine fette klebrige Erde, Thon, Lehm, Schlamm, Made,
die Klei, die Krätze, die Gnatze, die Klegge. [die Marscherde.
der Kleiacker, aus Kleierde bestehender Acker, Thonacker, Lehm=.
die Kleibalken, die Grundbalken der Schleusen, zwischen welche
Kleierde gestampft ist, die B. im Kleim. [Kalke zu reinigen.
die Kleibeize, Kleienbeize, Weißgerberbeize, das Leder vom
Kleiben, i. u. t. kleben; t. zwicken, kneipen, klemmen.
der Kleiblehm, der von den Lehmkleibern gebrauchte Lehm.
das Kleibwerk, =arbeit, Bleich=, Kath=, Fachwerk von Lehm.
das Kleid (ṡikleid, chlaid, claid) pl. Kleider, nd., Klee, die
Schluh, Schlutt, Schale, Schild, die Hülle, Fell, Vließ, Pelz,
Filz, Lit, Leder, Schlodde (Flicken), Latz, Koller, Helm; Klei=
dung, Kleidungsstück, Verkleidung, Vermummung.
Kleiden (chlaiden) t. beschalen, beschilden, umhüllen, bedecken,
überziehen, umwickeln, schmücken, ankleiden, bekleiden; d. wohl
stehen, lassen, geziemen, anständig seyn, zukommen.
der Kleiderbarchent, ein leichtes geköpertes Halblein. [Baum.
der Kleiderbaum, ein bis 70 Fuß hoher nordamerikanischer
der Kleiderbesen, Ruthen=, die Kleider abzukehren, Reißbesen.
das Kleiderbuch, Modenjournal, Kleidertrachtenbuch.
das Kleiderbündel, Zeugbündel, Wäschebündel, Kleidersack.
die Kleiderbürste, =geißel, das =haus, der =hüter, die =kammer
(Garderobe), der =kämmerer, =kasten, =krämer (Trödler), der
=macher, =markt, die =laus, =motte, der =schmuck, die =tracht,
=vorrath: — Bürste, Geißel u. s. w. zu, für, an od. v. Kleidern.
die Kleiderleinwand, Futterleinwand; e. Fußarbeit der Weber.
die Kleidermode, =tracht, der =schnitt, die =façon, Kleiderform.
Kleiderlos, adj. nackt, der Kleider beraubt, entblößt, abgerissen.
die Kleiderpracht, =aufwand, der =luxus, der Putz, der Staat.

der Kleidernarr, Stutzer, Zierbengel, Putznarr, der Eitle,
Schnipeler, das Modeherrchen. [Hofbedientenkleidung.
die Kleiderordnung, das Aufwandsgesetz; die Bestimmung der
der Kleiderrechen, Kleiderrahm, Kleiderstellen, sd., der Wand=
rechen, das Zapfenbrett, Kammbrett, Kleider anzuhängen.
die Kleiderrolle, nd., die Zeugrolle, Wäscherolle, Mangel.
der Kleidersame, das Mottenkraut, Traubenkraut. [met.
der Kleidersammet, der in Stücken eines Kleides gewebte Sam=
der Kleiderschmuck, Kleiderstaat, Flitterstaat. [Kleiderkasten.
der Kleiderschrank, Kleiderspind, Kleiderköthe, =schapp, nd.,
die Kleiderspange, Kleiderschnalle, der Kleiderhaken.
die Kleidkeule, hölzerner Hammer zum Bekleiden d. Tauwerks.
der Kleidspan, e. zur Kleidkeule gehöriges Holz zur Bekleidung
des Tauwerkes. [Bedeckung, d. Beschlag, Anzug, d. Kledaje, nd.
die Kleidung, die sämmtlichen Kleider, Bekleidung, Umhüllung,
das Kleidungsstück, das Kleid, ein einzelnes Stück zur Kopf=,
Fuß=, Hand= oder Leibbekleidung. [treides, das Abgeklaubte.
die Kleie (chliuua) die vom Mehl abgesonderten Hülsen des Ge=
Kleien, nd., t. klauen, klauben, krauen, kratzen, kritzeln; aus=
schlemmen, ausgraben, reinigen, auspurren, nd. [freien.
die Kleienbeize, Weißgerberbeize, das Leder vom Kalke zu be=
das Kleienbier, Scharbier, aus Kleie gebrautes Bier. [brod.
das Kleienbrod, mit Kleie vermischtes Schwarzbrod; Hunde=
der Kleienstein, ein weicher schwarzer Topfstein. [mergelartig.
die Kleierde, Mergel=, Thon=, Lehmerde. Kleiicht, kleiähnlich,
der Kleier, Grabenreiniger. Kleiig, Kleie enthaltend (Brod).
das Kleiland, nd., der Kleiboden, Lehmboden, das Mergelland.
Klein (clin, ṡleon, chlein, clain) adj. sd., chlin, nd., kleen,
lütt, (aus: =chen, =ken, nd., und =lin, =lein, =ling, sd.); jung,
dünn, mager, schmal, kurz, gering, niedrig, unbedeutend, wenig,
winzig, schwach, arm, fein, zart, unerwachsen, unansehnlich.
das Klein, die kleinen Beinchen nebst Gliedern u. Theilen eines
Schlachtthieres; die von den Garben abgebrochenen Aehren.
das Kleinachtel, Kleinoctav, d. Kleinachtelform, =größe, Klein=
das Kleinauge, das kleinäugige Geschöpf. [achtelausgabe.
Kleinäderig, adj. feinäderig, mit feinen Adern durchzogen.
der Kleinbänker, auf kleiner Bank verkaufender Bäcker.
der Kleinbaß, die Kleinbaßgeige, das Violoncello, die Bratsche.
der Kleinbaßgeiger, Kleinbaßspieler, der Violoncellist. [ner.
der Kleinbauer, Halbbauer, Hintersaß, Halbhüfner, Handfröh=
Kleinbeerig, =blätterig, =blattig, =geistig, =gläubig, =herzig,
=körnig, =kreisig, =maschig, =narbig, =schuppig, =seelig, =seitig,
=sinnig: — kleine Beeren, Blätter u. s. w. habend.
das Kleinbild, Miniaturbild, B. in verjüngtem Maße. [cher.
der Kleinbinder, Kübler, Weißbinder, Rothbinder, Kleinbött=
das Kleinbrod, nd., Feinbrod, Weizen=, Semmel, Franzbrod.
das Kleinbodenrad, das dritte Rad in der Taschenuhr.
die Kleinbogenform, Kleinbogengröße, das Klein=Folio.
der Kleinbraune, Ruhländer, ein süßer leberbrauner od. klee=
der Kleinbrödler, sd., Semmelbäcker, Weißbrod=. [rother Wein.
der Kleindrahtzieher, Scheibenzieher. die Kleine, Kleinheit
das Kleineisen, d. Waschwerk, Nutzbare aus d. Eisenschlacken.
Kleineln, i. nach kleinen Dingen haschen, kleinlich denken, han-
deln; abnehmen, sinken; t. klein schlagen, kleinen, kleinern.
der Kleinenke, der Kleinknecht, der Unterknecht, Hülfeknecht.
das Kleinerz, das Nutzbare aus dem Erzabgange u. Schlacken.
der Kleinflötenbaß, Octav 2 Fuß, ein kleines Flötenregister in
der Kleinfränkische, (Wein), e. Meißner Weinsorte. [Orgeln.
Kleinfügig, adj. geringfügig, unbedeutend, kleinlich.
die Kleinfügigkeit, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.
das Kleingedackt, Halbgedackt, ein kleines bedecktes Schnarr=
werk in Orgeln. [nigkeitsfreund, der Pedant, der Kleingroß.
der Kleingeist, der kleine Geist, der Kleinigkeitskrämer, Klei=

der Kleingärtner, sd., der einen Garten besitzende Häusler.
das Kleingebirge, ein rother Thon mit Eisenstein. [danterei.
die Kleingeisterei, das Hängen an kleinlichen Dingen, die Pe-
das Kleingemälde, Miniaturgemälde. [das Infanteriegefecht.
das Kleingewehrfeuer, -treffen, der Kleingewehrkampf,
die Kleingläubigkeit, Verzagtheit, Muthlosigkeit, Furchtsam-
keit, der Mangel an Zutrauen, Mangel an Selbstvertrauen.
das Kleinglöcklein, die borstige Glockenblume. [sene Kanone.
das Kleingut, das kleine Gut, die kleine Ware; zu dünn gegos-
Kleingroß, adj. gerngroß. [del, der Kram, die Ladenhandlung.
der Kleinhandel, Detailhandel, Ellenhandel, Ausschnitthan-
der Kleinhändler, der Detailhändler, der Krämer. [pfrieme.
die Kleinheide, der harige Genster, die kleine rauche Erd-
die Kleinheit, geringe Größe, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.
der Kleinherr, das Schönherrchen, der Kleinmeister, Süßling,
Kleinherrisch, -despotisch, regiererisch, befehle-. [Petit-Maitre.
Kleinjährig, v. kl. schwachen Ringen od. Jahrwüchsen (Holz).
die Kleinigkeit, Wenig-, das Wenige, Bißchen, die Bagatelle.
der Kleinigkeitshascher, Kleinigkeitskrämer, -spürer, -jäger,
der Mikrolog. [—geist, der Kleinlichkeitsgeist, die Mikrologie.
die Kleinigkeitskrämer, die Kleinigkeitsspürerei, —sucht, der
der Kleinkäfer, ein kl. Käfergeschlecht mit ganzen Flügeldecken.
der Kleinklieber, Kleinspalter, Daubenholzspalter Bötticher.
der Kleinknecht, der Kleinenke, Unterknecht; der Zeitviehhirt.
die Kleinkohle, Gruben-, Ast-, Reißer-, Span-. [Kreuzkäfer.
die Kleinkrabbe, der kl. Seekrebs. der Kleinkreuz, e. kleiner
Kleinlaut, adj. schwach tönend, wenig sprechend, einsylbig, ver-
der Kleinler, Kleinigkeitshascher. [zagt, stumm, niedergeschlagen.
Kleinlich, adj. kleinigkeitssüchtig, unbedeutend, unwichtig, ver-
ächtlich, engherzig, pedantisch. [keitssucht, die Pedanterei.
die Kleinlichkeit, die Geringfügigkeit, Engherzigkeit, Kleinig-
der Kleinling, der Kleinigkeitsmensch, der Kleinler. [mutzen.
der Kleinmaler, Miniatur—. Kleinmeistern, i. kritteln,
die Kleinmeisterei, die Mikrologie, die Pedanterei, Krittelei.
der Kleinmesser, d. Mikrometer, e. sehr genaue Meßvorrichtung.
der Kleinmuth, die Zaghaftigkeit, die Verzagtheit, die Furcht-
samkeit, die Muthlosigkeit, die Kleingläubigkeit.
Kleinmüthig (luzzilmuate) adj. furchtsam, muthlos, nieder-
geschlagen, kleingläubig, verzagt, zaghaft; sd., empfindlich.
das Kleinod (chleinodi) das kleine Gut, das Kleine vom Flei-
sche, die Gartengewächse, das Gartenland, der kleine Haus-
rath; die Helmzierde, der Kampfpreis; der Edelsteinschmuck,
pl. die Kleinodien, die Reichs—, der Krönungsschmuck.
die Kleinrüster, der Spindelbaum oder Spillbaum, der Feld-
der Kleinschmied, der Schlosser. [ahorn, der Masholder.
der Kleinschreiber, ein Kleinkäfer od. Schabkäfer. [durchsieben.
Kleinsen, klensen, sd., i. glänzen, gleißen; t. säubern, klären,
das Kleinsilber, die zweizölligen Silberblätter, 25 in e. Buche.
der Kleinsinn, Kleinigkeitskrämerei, Pedanterei, Engherzigkeit.
der Kleinspecht, der kleine Grauspecht, der Baumläufer, der
Kleinspeisig, feinkörnig, kleinblättrig (Erz). [Baumkriecher.
der Kleinstabe, der kleine Buchstabe. [penstädter, Philister.
der Kleinstädter, Krähwinkler, Schildbürger, Abderit, Schöp-
die Kleinstädterei, die Befangenheit, Kleinigkeitssucht, lächer-
liche Eitelkeit, Klatschsucht, der Mangel an Weltkenntniß, das
Kleinsüchtig, sd., kleinigkeitssüchtig, kleinlich. [Philisterium.
Kleinstädtisch, adj. ängstlich, befangen, engherzig, linkisch;
halbwahr, schief, philiströs (Ansicht). [Stubenuhrmacher.
der Kleinuhrmacher, der Taschen— und Wanduhrmacher,
das Kleinvieh, das kleine Hausvieh, die Schafe, Ziegen.
das Kleinviertel, das Kleinquart, kleine Viertelbogengröße.
der Kleinvogt, der Unterrichter über die Salzwerke zu Schö-
die Kleinware, Galanterie-. [ningen im Braunschweigischen.

der Kleinziemer, die Weindroßel. die Kleippe, sd., Maulschelle.
die Kleische, Kliesche, die Klarke, eine Art Plattfisch. [borsten.
der Kleisper, Klisper, sd., Holzsplitter, Spreißel; die Schweins-
der Kleister, das Klebemittel, der Klebebrei, die Pappe.
der Kleisporn, ein Fußeisen mit vier Zacken. [binderkleister.
der Klesteraal, das Kleisterälchen, die Thierchen im Buch-
der Kleisterfresser, ein Kleinkäfer, Schab-. [nicht ausgebacken.
Kleisterig, mit Kleister bedeckt oder beschmiert; klebericht,
Kleistern, t. kleben, anheften, dick bestreichen, klecksen, schmie-
Klemm, adj. klamm, schlimm, eng, beschränkt, schwer. [ren.
die Klemme, e. Korbmachereisen, die Weidenruthen zu schälen;
die Enge, Verlegenheit, das Pech, die Patsche, die Dinte; der
Krampf, die Maulsperre, der Klamm; die Kraft, der Nachdruck.
Klemmen, t. einzwängen, pressen, drücken, hemmen; i. klimmen,
der Klemmer, Silberdrahtbogen, d. Haube z. befestigen. [klettern.
der Klemmfall, die Alternative, d. Entweder-Oder, Verlegenheit.
der Klemmhaken, die Klammer, Schraubzwinge; Bandhaken.
Klemmig, adv. fest, schwer zu gewinnen (Gestein), klamm.
der Klemmschlot, nd., die Klemmschleuse, ein enger Wasser-
graben, die Bewässerungsschleuse in Torfländern. [die Ameise.
der Klemmvogel, nd., Klauenvogel, Habicht. die Klempe, sd.,
die Klemper, Klömper, sd., die Klaue, der Finger.
Klempern, i. klimpern, pinkern, hämmern, blechern klingen.
der Klempner, Blechschmied, Beckenschläger, Flaschner, Klem-
perer, Klimperer, Klipper, Klipperer, sd. Klampferer, Späng-
ler, Blechler, Blechner, Sturzner, nd. der Blechschläger.
das Klempnerblech, ein dünnes verzinntes Eisenblech.
der Klenboden, sd., die Lehmdecke eines Wohnzimmers.
Klenen, sd., t. kleiben, klecken, bewerfen, abstreichen. [schleim.
der Klenkel, Klengel, sd., Rotzklengel, der Klumpen Nasen-
Klenken (chlenchan) sd., klängen, t. klingen machen, anschla-
gen; klanken, schlingen, schleifen, maschen; läuten, rasseln,
die Klenken, die Borstenbündelchen in einer Bürste. [klirren.
die Kleppe, sd., die Klebstange, Leimruthenstange; die Klette.
der Kleppel, s. Klöppel. [die Griechenanführer, Palikaren.
die Klephten, Klepten, griech., die Räuber, die Häuptlinge,
Kleppen, kleppern, i. galopiren, klabaken, klabastern, in vol-
len Sprüngen laufen, trampen, traffen, nd. [traben, laufen.
Kleppen, sd., kleben, kletten, klettern, anranken; nd., kleppern,
der Klepper, der Läufer, Renner, ein geschwindes Reitpferd;
die Klapper, die Vogelscheuche; der Kirschfink, Kirschknapper.
das Klepperlehen, das Lehen eines Kleppermannes, der dem
Klepperlehensherrn einen Lehenklepper zu stellen hat.
Kleppern, sd., i. klappern, klempern, klimpern, quirlen.
die Keppleute, nd., die Leibeigenen, die Sklaven, die Hörigen.
das Klepseläum, die Lampe mit zufliessendem Oele, Oellampe.
die Klepsydra, die Wasseruhr, ein Zeitmaaß der Alten.
der Klerik, Klerig, sd., der Einsatz am Weiberrocke unter der
Schürze, der Vorfleck. [Stechpalme, der Mäusedorn.
der Klesebusch, die Hülse, der Kleebusch, der Hülsenbaum, die
die Klette (chlipa) bekannte sich anhäkelnde Blüte der Spitz-
klette, Igels-, Leberklette; die Baumklette, Baumgrille, eine
Art Sichelschnäbler, ein Vogel. [die Bäume zu erklettern.
das Klätteisen, das Klätteisen, das Klädereisen, Klettereisen,
Kleptisch, diebisch, verstohlen, spitzbübisch, heimlich, geheim.
die Klerisei, der Klerus, die Geistlichkeit, die Priesterschaft.
die Klerika, s. Clerica. [der Schriftgelehrte, Weltgeistliche.
der Kleriker, Clericus, pl. Clerici, der Geistliche, Priester,
die Klerogamie, Priesterehe. d. Klerokratie, Priesterherrschaft.
die Kleromantie, Wahrsagerei durch Loose od. gegebene Zahlen
der Klerus, s. Klerisei. das Klettengras, das Klebegras
Kletten, t. die Wolle reinigen und sondern; sd., klettern.
die Klettendistel, die gemeine oder große Klette.

der **Klettenkerbel**, ein Kerbel mit borstigem Samen; die Feld-
klette; das Kreuzkraut, der güldene Waldmeister.
das **Klettenkraut**, ein Kunigundkraut, der Wasserdost, Hirsch-
klee, das Alpkraut, der Hirschgünsel; die kleine Hundszunge.
die **Klettenmotte**, e. Nachtfalter. der **Klettenspecht**, Mauer-
die **Klettenstange**, Leimruthenstange der Vogelsteller. [specht.
das **Klettenstengelpapier**, aus den Stengeln der Klette berei-
der **Kletterer**, Klimmer, Klemperer, Bergsteiger. [tetes Papier.
der **Kletter**, der Wolleaussonderer, der Sortirer, der Schlich-
ter, der Erleser, der Glätter. [scharfen Klauen oder Krallen.
der **Kletterfuß**, der Gemsenfuß, der Ziegenfuß, der Fuß mit
Klettern, i. klimmen, klemmen, klempern, kleggen, krackseln,
steil oder grade emporkriechen. [-übungstau am Turngerüste.
das **Klettergerüst**, -mast, die -stange, -baum. das **Klettertau**,
die **Klettweide**, die Rosmarinweide, die kleine Haarweide.
die **Klettwurz**, gemeine kleine oder große Klette. [nd., der Klee.
Kleuzen, **kleuzeln**, sd., t. klöben, spalten. der **Klever**, **Kleber**,
die **Kleuder**, hessisches Wollegewicht von 21 Pfund, ein Stein.
Klibbern, i. vor Frost klappern, zippern, zittern, klamen, frie-
Klicher, sd., fein, zart, schlicht. [ren, bebern, zähnklappern.
der **Klick**, **Klicks**, nd., der Kleck, Klacks, das Stückchen, der
Knopf, Knoten; das Hinterende des Steuers, ein Holzabsatz.
die **Klicke**, s. Clique. **Klick**, nd., adj. toll, närrisch.
Klicken, t. klecken, klitschen, anwerfen, ankleben. [sterkügelchen.
der **Klicker**, Lehmkleiber; die Knippkugel, Thon- oder Alaba-
Klickern, i. mit Klickern od. Knippkügelchen spielen. [schlüpfrig.
Klidderig, nd., **klitterig**, sd., adj. klebricht und weich, klitzig,
das **Kliebeisen**, die Spaltklinge der Böttiche r. [klaffen.
Klieben (chliuuan) klöben, nd., kleuben, sd., spalten, spällen,
der **Kliebenklöppel**, großes Kohlenbrennerholz, das Zündloch
im Meiler zu bilden, der Spaltenknüppel. [spaltend.
Kliebig, adj. klaffend, spaltig, rissig, borstig, schrundig; leicht
das **Klima**, der Himmelsstrich, Erd-, Erdgegend, Himmelslage,
Klimatisch, dem Erd- od. Himmelsstriche eigen od. gemäß. [Zone.
die **Klimatologie**, die Himmelsstrichkunde, die Luftbeschaffen-
Klimakterisch, stufig, abgestuft, stufenartig. [heitslehre.
der **Klimax**, die rednerische Steigerung, die Verstärkung, die
der **Klimmel**, der Kletterbaum, das Turngerüst. [Gradation.
Klimmen (climban) i. klemmen, klempern, klettern, nd., klad-
dern; hinaufranken, emporstreben; kneipen, grimmen.
die **Klimme**, Winde, Rankenpflanze. [Haltseil über d. Bugspriet.
der **Klimmer**, Kletterer. das **Klimmstag**, Laufstag, -steg, das
die **Klimmete**, sd., das Grimmen, die Kolik. [arbeit, Tändelei.
die **Klimperei**, das unbedeutende Spiel, die Tändelei, Kinder-
das **Klimperlied** **Klimpimper**-, d. gehaltlose klimpernde Lied.
Klimpern, i. klempern, hämmern, klingeln, klappern, nd.
Klimsen, sd., i. klimmen, ankleben. [klötern; schlecht spielen.
das **Kling**, sd., das Gekling, ein trockener, steiniger Platz.
der **Klingadler**, der Entenadler, der Schelladler, Entenstößer.
die **Klinge** (clincun) der klingende Stahlstreifen, das Messer,
das Schwert, das Zieheisen, das Schabemesser, das Rappier.
die **Klinge** (chlinga, chlingo) die Thalenge, die Schlucht, das
Tobel, der Ableitungsgraben; ein schmales Stück Feld.
die **Klingel**, das Glöcklein, die Schelle. [rc. an einer Klingel.
der **Klingeldraht**, die -schnur, der **Klingelquast**, der Draht
der **Klingelbeutel**, **Klingebeutel**, Klingelsack, sd. Cimbel-
säckel, Almosenbeutel zum Sammeln in der Kirche. [beutel.
der **Klingemann**, Klingelherr, Almosensammler mit d. Klinge-
die **Klingemöhre**, die **Klingelmöhre**, die Zuckerwurzel.
Klingeln, i. (chlengilan) glöckeln, klingeln, schellen, läuten.
der **Klingelsack**, -beutel. [hallen, gellen; t. anklingen, anstoßen.
Klingen (chlingan, chlenchen) schlagen, schallen, tönen, lauten,
die **Klingenprobe**, die Degenprobe, Säbelprobe, Fuchtelprobe.

der **Klingenschmied**, Waffen-, Schwertfeger. [die Quakente.
der **Klingenstock**, der Klingenstab, Degenstock. der **Klinger**,
das **Klinggedicht**, d. Klanggedicht, Reimgedicht, das Sonnett.
der **Klingklang**, das Geklinge, Getöne, das bedeutungslose Ge-
die **Klingsel**, sd., Schelle. **Klingseln**, klingeln. [schelle, Geläute
das **Klinicum**, das klinische Institut, Unterrichtskrankenhaus.
die **Klinik**, die ausübende Heilkunde, die ärztliche Kranken-
Klinisch, bettlägerig, d. Krankenbett betreffend. [behandlung.
der **Klinkbolzen**, der eingetriebene und umgeschlagene Bolzen.
die **Klinke** (clincun) der eiserne drehbare Thürriegel, die Thür-
schnalle, das Gelink, Gelenk, das Sperrrad am Weberstuhl; die
umgeschlagene Spitze eines eingeschlagenen Nagels.
Klinken, die Thürklinke bewegen, damit lärmen; die Spitzen der
Nägel umschlagen; nd., fälteln, kräuseln, zusammenlegen;
die **Klinkenmaue**, d. gekräuste, gefaltete Aermel. [einschrumpfen.
der **Klinkenhaken**, Klink-, Fall- am Thürpfosten, die Klinke auf-
der **Klinkenschaft**, an einem Ende befestigte Klinke. [zunehmen.
das **Klinkenschloß**, e. mit einer Klinke verbundenes Thürschloß.
der **Klinker**, Klinger, ein dünner klingender Backstein, die Thon-
fliese, flache Ofenkachel. [adv. klinkerartig, -ähnlich, dachartig.
der **Klinkert**, ein flaches nordisches Fahrzeug. **Klinkerweise**,
die **Klinkerkost**, nd., das Klunkermuuß, eine weichliche Speise.
Klinkschön, **klinkklar**, nd., hell, durchsichtig, hefenlos, klar,
d. **Klinologie**, Unterricht v. d. Krankenbette. [abgezogen (Wein).
die **Klinotechnik**, kunstgerechte Einrichtung der Krankenbetten.
das **Klinometer**, der Erzgängemesser, der Neigungsmesser.
die **Klinse**, die Klünse, Klunse, der Schrund, die Ritze, Spalte,
das **Klinsel**, sd., das Altarglöcklein. [die Vertiefung, Höhlung.
Klinseln, i. klingeln, schellen, glöckeln. **Klonisch**, adj. zuckend,
Klipp! klapp! patsch! klacks! klipp-klapp, auf u. ab. [krampfhaft.
der **Klipp**, das Klippchen, Knippchen, Schnippchen, Klippklapp.
die **Klippe**, die Klappe, die Falle, der Meisekasten; die Klinke,
der Deckel; d. Felsen im Meere; das Hinderniß, die Gefahr; der
Klipping, e. eckige Nothmünze. [Ohren u. großem Maule u. Gebiß.
der **Klippbeißer**, ein aalförmiges Fischgeschlecht mit offenen
der **Klippel**, Klöppel, Klopfer, Hausthürhammer, Klöppelkeule.
Klippen, i. klappen, klappern, klopfen, klimpern, pochen,
der **Klippenbock**, der Steinbock, die Steingeiß. [schlagen.
der **Klippendachs**, das Murmelthier auf dem Vorgebirge der
der **Klippenhase**, der Alpenhase, Berghase. [guten Hoffnung.
der **Klippenhahn**, Felsen-, d. wilde Stein-, e. südamerikanischer
Klippenrauh, adj. von Klippen rauh, unwegsam. [Vogel.
Klippenreich, **klippenvoll**, beschwerlich, gefährlich.
der **Klippenspringer**, der Felsenspringer, eine Hirschziege.
der **Klippensteiger**, der Gemsenjäger, der Bergsteiger, der Fel-
senkletterer, der Fluhsteiger. [penmöve, die Eidergans.
der **Klippenvogel**, die auf Klippen nistende Mewe, die Klip-
Klippenvoll, beschwerlich, gefährlich, weglich, voll Gefahren.
der **Klippenweg**, der gefährliche Weg, der Felsenpfad, —steig.
der **Klipper**, kegelförmiger Holzschlägel der Bildhauer u. Stein-
Klipperklein, klimperklein, winzigklein, puterwinzig. [metzer.
Klippern, i. klap-, klis-, klem-, klöpfeln, trommeln, zähnklappen.
die **Klipperschuld**, Läpperschuld, Lapperei, Lumpenschuld, klei-
die **Klipperstecken**, Klapperstecken, Trommelstecken. [ne Schuld.
das **Klipperwerk**, das Klapperwerk, Klotzenwerk, altes Geräth.
der **Klippfisch**, auf Klippen gedörrter Stockfisch, Bandfisch.
das **Klipphorn**, der Katzenbauch, eine Porzellan- oder Venus-
Klippicht, adj. klippenähnlich, klippenartig, steinicht. [schnecke.
Klippig, adj. voll Klippen, felsig, gefahrvoll, mißlich.
der **Klipping**, eine drei- oder viereckige Nothmünze, der Blaker
die **Klippkanne**, hölzerne Deckelkanne, Klappkanne. [schel.
der **Klippkleber**, die Schüsselmuschel, Napfschnecke, Schildmu-
der **Klippkram**, Klapperkram, Handel mit vielen Kleinigkeiten.

der **Klippkrämer**, Kleinkrämer, der Trödelmann, Kleinseller.
der **Klippkrüger**, der Bierwirth, Schnapswirth, Schenkwirth.
die **Klippmaus**, sibirische Felsenmaus. der **Klippmeister**, nd.,
die **Klipprose**, eine Art Meernessel. [Lesemeister, Schulmeister.
das **Klipprohr**, Ruhrvögelgestell auf dem Finkenheerde.
die **Klippschenke**, Kneipschenke, die Kneipe der Klippkrug.
die **Klippschuld**, Klipperschuld, Klitterschuld, kleine Schuld.
die **Klippschule**, Winkelschule; das Klippspiel, Ballspiel.
der **Klippstecken**, Klippstock, Ballstock, Klippschlägel, d. =kunde.
der **Klipptorf**, der geklopfte, getretene, gebackene, harte Torf.
das **Klippwerk**, die kleine Ware; die Hammermünze. [schlagen.
Klirren, i. schwirren, rasseln, klötern, nd., klingen, zusammen=
Kliren, nd., t. putzen, schmücken, ausstaffiren, auffliehen, nd.
Klispern, nd., i. lispeln, flüstern, wispern, säuseln, raunen.
die **Klitaris**, der Kitzler, das Schaamzünglein. [quatsch!
Klitsch! interj. klatsch! patsch! schnapps! schwupp! kladatsch!
der **Klitsch**, Klick, Kleck, Klecks, das Stück Butter; der Klapps;
Klitschen, i. klat=, pat=, klappen; t. klapsen. [Nachrede, d. Fleck.
Klitschig, adj. glitschig, schlüpferig, klunschig, klitterig, klütig,
klitzig, teigig, kleberig, schliffig, nicht ausgebacken, kleisterig.
das **Klitterbuch**, Kleckbuch, Schmadderbuch, d. Kladde, Stratze,
das Primanotenbuch, Entwurfbuch. [umständlich erzählen.
Klittern, i. klecken, flecken, tolken, sudeln, schmieren, scribeln;
der **Klitterling**, sd., der Schwächling, der Krüppel.
die **Klitterschuld**, Klipperschuld, Läpperschuld, d. kleine Schuld.
das **Klitterwerk**, sd., Gerümpel, die Kleinigkeit, das Nebenwerk.
Klitzen, i. glitzern, gleißen, blitzen, glänzen, flimmern, schimmern,
funkeln; nd. anschreiben, borgen, auf Rechnung schreiben.
der **Klitz**, nd., das Holzkügelchen; der Kredit, Borg. [Haken.
die **Klive**, nd., die Klette, Klebe; das Strohdachleiterchen mit
Kliven, nd., i. kleben, kleiben, festhängen, bleiben, fortdauern.
der **Kloben** (chliua, chlobo) die Klaue, die Handvoll, das Bün=
del, der Schwaden, die Kluppe, Zange, der Feil=, Reifkloben;
der Kettenring, Klobenring, das Scheerglied, Klobenglied; der
Keil, ein keilförmiges Feld; der Klaben, die Klave, Kluft, nd.,
der Spalt, das Gespaltene, das Scheit, die Falkenstange; das
Wagegericht, die Schere, Gaffel; die Klemme, die Klammer;
der Hisseblock, die Blockrolle, Rollscheibe. der Gieblock; sd.,
das Aufstrickseil; die hohle Büchse, der Bienenkloben.
Klöben (kliuban, chliuban) nd., t. kleiben, klaffen machen, spal=
die **Klobendeichsel**, Gabeldeichsel, doppelte D. [ten, spällen.
die **Klobenarbeit**, d. Aufziehen des Bauholzes mittelst Klobens.
das **Klobenglied**, das vorräthige Kettenglied, das Scherglied,
die **Klobensäge**, große Spaltsäge, Fourniersäge. [d. Klobenring.
das **Klobenseil**, Windeseil, Laufseil, Gieseil, Göpelseil, Hißtau.
das **Klohschmalz**, sd., Klauenfett, das Fett aus den Fußbeinen.
die **Klohsteuer**, sd., die Klauensteuer, eine Viehabgabe.
die **Klock**, nd., das Gelock, die Glocke, das Geschlagene, Klingende.
Klocken, **kloggen**, sd., i. klopfen, pochen, anschlagen, glöckeln.
Klönen, klänen, nd., langweilig schwatzen, plaudern, trätschen.
die **Klönken**, nd., die Klang= oder Klotzschuhe, Holzpantoffeln.
der **Klonz**, der Schluß, der Schließspan, zu weite Faßreifen an=
der **Klopf**, Klapf, Klapp, Schlag, Schall, Knall. [zuklemmen.
die **Klopen**, sd., die Klaue, der Finger, der Kloben, die Kluppe.
die **Klopfarbeit**, die Arbeit mit Hammer und Meißel.
die **Klopfe**, Kloppe, Kluppe, die Klemme, Enge, das Gedränge;
die ausgeklopften Garben, Nadlerwerkzeug, d. Stecknadeln ein=
das **Klopfeisen**, viereckiger Korbmacherhammer. [zubriefen.
der **Klöpfel**, Klöppel, Schlägel, Trommelstock, Glockenschwen=
gel, Mörserkeule, Hausthürhammer, der Wecker; Knüppel.
Klopfen (clophan, cloban) klappen, schlagen, pochen, klatschen,
prügeln, plitschen, quet=; schwatzen. [uhr; Klöppel, Thürhammer.
der **Klopfer**, großer Schwarzspecht; der Holzwurm, die Todten=

die **Klopfbank**, das =gestell. der **Klopfdamm**, Rasendamm.
der **Klöpferling**, Klapperapfel, Schlotter=. [miker, Dialektiker.
der **Klopffechter**, Raufbold, Boxer; gelehrter —, der Pole=
die **Klopffechterei**, die Rauferei, Balgerei, Boxerei.
das **Klopfgarn**, weichgeklopftes Dochtgarn, Lichtgarn.
der **Klopfhammer**, Dengelhammer, Sensenhammer.
der **Klopfhengst**, ein geklopfter gequetschter Hengst (Wallach).
das **Klopfhaus**, sd., das Klatschhaus, die Plauderstube.
das **Klopfholz**, der Klöppel, Knüppel, Schlägel, d. Plitschkeule.
das **Klopfjagen**, Streif=, die Klapperjagd. [uhr, d. Holzwurm.
der **Klopfkäfer**, das Hauskäferchen, der Tischbohrer, d. Todten=
die **Klopfkeule**, das Klopfholz, die Heie, der Schlägel.
das **Klopfpulver**, das Hexenmehl, der Bärlappsame. [Wellen.
die **Klopfsee**, Stürzsee, die seitwärts anschlagenden schweren
die **Klopfstange**, kolbenförmige Kohlenbrennerstange, die Erde
an den Meiler zu klopfen; ein Hammergestänge im Bergbau.
der **Klopfstein**, Stein, Sohlleder, Bücher u. s. w. dicht und fest
der **Klopftisch**, eine Bank zum Flachsklopfen. [zu klopfen.
das **Klopfwerk**, der taube Schiefer unter den Schleiferflözen.
das **Klopfweib**, sd., Klatschweib, die Klopfe, Klatschschwester.
der **Klöppel** (chliua) Klippel, Knüppel, das Klopfholz; d. Klö=
pfel; Kleppel, Klüpfel, Tündel, Hundeknüttel; das Kegelchen
zum Spitzenklöppeln, der Kluppel; zu schneidender Baumklotz,
das **Klöppelgarn**, Klöpfel=, d. Klöppelzwirn. [Schrot, Walze.
der **Klöppelherr**, der Spitzenfabrikant, Spitzen=, Schleierherr
das **Klöppelkissen**, Knuppel=, Klöppelkasten, =lade mit Kissen,
das =pult; die kegelförmige Tute, das Spitzenkissen, die =rolle.
Klöppeln, **klöpfeln**, **knöppeln**, **knüppeln**, nd., mit Klöp=
peln künstlich wirken, Spitzen flechten; blöckeln; mit einem
Klöppel versehen (einen Hund).
die **Klöppelleute**, Klöppelmagd, Klöpplerinn, Klöppler.
die **Klöppelscheite**, aus Baumwalzen gehauene Scheite. [fisch.
der **Klöppelzwirn**, das =garn. der **Kloppfisch**, Stock=, Klopf=
d. **Kloppet**, **Kluppet**, Kluppel, Kluppert, Kluft, e. Bund, Bündel.
der **Klopps**, Klapps, Schlag; Speise von geklopftem Fleische,
die **Klos**, **Klose**, sd., die Klause, das Kloster. [das Klopffleisch.
der **Klos**, sd., das Schloß, der Schlußhaken, der Schließriegel.
die **Klosche**, sd., Glocke; das Mantelkleid, die Schaube; der Un=
die **Klosmarie**, Nonne, Klosterschwester. [terrock; Rauchfang.
die **Klospe**, **Klaspe**, die übergenagelte Verbindungsleiste.
der **Kloß**, pl. **Klöße**, nd. Klüte, die Schloße, der Klotz, die
Kluster, Erdscholle, Klump, Mehlkloß, sd. Knötel, Knolle,
das Näpflein, Klüßel, Kügel; Pummel, Lümmel. [schloßen.
Klößen, t. ballen, kleben, klecken, gerinnen, harnen, geliefern,
der **Kloßdeckel**, ein schlechter Hut. [lig, klütig, nd.
Kloßig, adj. teigig, klitschig, klunschig, kernig, kugelig, schol=
das **Kloster**, pl. **Klöster**, lat. claustrum, Schloß, Verschluß,
Mönchs=, Nonnenkloster, Münster, Convent, Stift; der
Mönchsorden, das Mönchsleben, die Abgeschiedenheit; sd. das
Kummetholz, das Kummeteisen. [die rauhe Stachelbeere.
die **Klosterbeere**, die Rauchbeere, die Krauselbeere, Christbeere,
der **Klosterbewohner**, der Mönch. die **Klosterbewohne=**
die **Klosterbirne**, eine Art Quittenbirne. [rinn, die Nonne.
das **Klosterbild**, aus Hausenblase gepreßtes Heiligenbild, das
der **Klosterbruder**, der Laienbruder im Kloster. [Thonbildchen.
der **Klosterbrauch**, die =weise, =sitte, die Ordensregel, die Klo=
der **Klosterbühel**, ein Hügel an einem Kloster. [stergewohnheit.
die **Klosterfrau**, die Klosterjungfer, Nonne. [Schwarzkehlchen
das **Klosterfräulein**, weiß und schwarze Bachstelze, das graue
der **Klostergang**, e. G. im Kloster, Kreuzgang; hinten verschlosse=
der **Klostergarten**, G. innerhalb d. Klostermauer. [ner Lauben.
Klostergebäude, das zum Kloster gehörige Gebäude.
der **Klostergeistliche**, als Geistlicher dienender Mönch.

die Klostergelehrsamkeit, die Mönchsgelehrsamkeit.
das Klostergelübde, der Klostereid, das Ordensgelübde.
die Klostergemeinde, die Gemeinde einer Klosterkirche.
der Klostergenoß, der Conventual, der Stiftsherr, Stiftsglied.
die Klostergenossinn, die Conventualinn, die Stiftsfrau.
das Klostergericht, die Gerichtsbarkeit über ein Kloster.
die Klosterglocke, das =gut, der =hof, die =kirche, das =leben, die =leute, die =mauer, die =nonne, =pforte, der =rath, die =rathsstube, die =schule, =strafe, der =thurm, =verwalter, =vogt, das =volk, der =vorhof, der =vorsteher, das =vorsteheramt, die =weise, das =wesen, die =zelle, das =zimmer, die =zucht, der =zwinger: — d. klösterliche, im Kloster befindliche, zum Klo=
das Klostergewölbe, Walmgewölbe. [ster gehörige Glocke, Gut rc.
der Klosterherr, der Klostergenoß, der Stiftsherr, Conventual.
der Klosterisop, Kirch=. die Klosterkatze, fette, große Katze.
Klösterlich, adj. mönchisch, ordensmäßig; einsam, still, ab=
der Klosterpfeffer, Keuschbaum, Mönchspfeffer. [geschieden.
die Klosterschwester, Laienschwester, e. Dienstfrau im Kloster.
der Klostersohn, Affiliirte, der aufgenommene fremde Ordens=
die Klostersuppe, Hecht= mit allerlei Wurzelwerk. [geistliche.
der Klosterstand, die klösterliche Lebensart, das Klosterleben,
der Klostervater, der Prior, der Abt. [der Mönchsstand.
die Klosterstelle, die freie Stelle in einem Stifte, die Klosterbe-
der Klostervogel, schwarz und weißer Nachtfalter. [dienung.
der Klosterwachsstock, rund zusammengewundener Wachsstock.
die Klosterweise, die Klostersitte, der Klosterbrauch.
der Klosterwenzel, die schwarzköpfige Grasmücke, d. Grassper=
der Klosterzwirn, Nonnenzwirn, ein sehr feiner Zwirn. [ling.
die Klote, nd., der Kloß, Haufen, Torfhaufen; der Rollblock, die
Kloten, kloden, sd., i. sudeln, schmutzen, schmieren. [Gie.
Klötern, klätern, i. schlottern, klappern, klimpern, klempern,
das Klotfeuer, sd., Loh=, der Rothlauf. [mancherlei arbeiten.
der Klöti, sd., der Klotz, der Grobian. Klotten, sd., i. klappen.
der Klotz (chloz) pl. Klötze, Kloß, die unförmliche Masse, der Block; die Kugel, die hölzerne Form, der Fäustel, das Götzen=
Klottern, i. klappern, schlottern. [bild; der Lümmel, der Flegel.
die Klotzbeute, der aus e. Baumstamme gemachte Bienenstock.
die Klotzbeutenzucht, die Bienenzucht in Klotzbeuten.
die Klötze, sd., Backbirne, im Ofen gedörrte Birne, Dürrbirne.
der Klotzen, sd., der Fensterladen; der Span, das Brettchen, die
die Klotzen, sd., Glotzen, Augen, Antlitz. [Scheibe auf d. Karduse.
Klötzen, sd., kleuzen, spalten, klöben, klieben, schlitzen, verletzen.
das Klötzenbrod, sd., das Birnbrod, das Neujahrsbrod.
der Klotzen, die schlechte, nichtswerthe Sache, Lumpen, Fetzen.
Klotzen, i. glotzen, stieren, gaffen; t. bezahlen, büßen.
die Klotzerbse, die große runde Erbsenart, die Schloßenerbse.
Klotzet, sd., adv. viel, reichlich, gepfropft, dicht. [ungeschickt.
Klotzig, adj. kloßig, klebricht, klütig, nd.; plump, flegelhaft, grob,
das Klotzholz, das Blockholz, das Stammholz, Knubbenholz.
Klotzköpfig, adj. dumm. die Klotzmilch, ein Bier in Bauzen.
der Klotzmönch, der Barfüßermönch in Klotzschuhen. [keiten.
Klötzleinweise, adv. sd., spanweise, stückchenweise, in Kleinig=
der Klotzmichel, sd., der, welcher zuletzt in die Schule kommt.
die Klotzpresse, die starke Buchbinderpresse, mit dicken Hölzern.
die Klotzpumpe, die Pumpe mit einem Klotze am Schwengel.
die Klotzrübe, die Klumperrübe, die Unterkohlrübe. [Schuh.
der Klotzschuh, Holzschuh, Holzpantoffel, der plumpe, schwere
der Klotzwagen, der Rollwagen, Balkenwagen. [der Schnitz.
der Klozen, Kleuzen, sd., die Dürrbirne, Back=, gedörrte Birne,
das Klotzenbrod, sd., das Birnbrod, das Neujahrsbrod.
der Klözendrücker, sd., der Knicker, Knirrenficker. [Gesellschaft.
der Klubb, die Klicke, die Klebe, der Verein, die geschlossene
die Klözensuppe, das Klözenwasser, sd., die Backbirnensuppe.

der Klub, Klüb, sd., die Kluft, die Spalte, Ritze, der Sprung.
der Klubbgast, der einen Klubb besuchende Fremde.
d. Klubbglied, Klubbist, Klubbgenoß. [schnippen, kargen, geizen.
Kluben, klüben, klübeln, sd., t. klemmen, klauen, kneipen, knippen,
der Klüber, sd., der Geizhals. Klüberlich, adv. knapp, spärlich.
der Kluck, nd., der Schluck, das Schlückchen. [deln, nd., kollern.
Klucken, i. glucken, locken; schlürfen, schlucken, schlecken; bud=
der Klucker, sd., der Schusser, das Schnellkügelchen.
der Kluckerer, nd., Schmeichler, Buhle. [m. Schussern spielen.
Kluckern, i. glucken, locken, körnen, buhlen, liebeln, schön thun;
die Klufe, Glufe, sd., die Stecknadel, Knopfnadel; der Glimpf.
Kludern, sd., i. schlottern, vor Frost zittern, kränkeln, beben.
Kluderig, sd., adj. schlotterig, frostig, naßkalt, fieberisch.
der Kluderer, sd., der Fröstler, der Kränkling, der Fieberkranke.
Klüenzen, klüenzeln, sd., schmeicheln, erschleichen, erfrömmeln.
die Kluft, pl. Klüfte, sd., die Klumpse, das Geklöbte, Klaffende, die Spalte, der Riß, der Schrund, die Schranz, die Schlucht, der Barst, der Sprung, die Höhle, Gruft; der Kloben, die
das Klüffock, s. Klüverfock. [Kluppe, die Zange, die Gabel.
der Kluftdamm, Querdamm, Zwischendamm beim Graben der
das Klufter, das Stammende eines Baumes. [Wasserleitungen.
das Klüftel, sd., das windige, nicht wärmende Kleid, der Frack.
das Kluftholz, Klufterholz, Klobenholz; gutspaltendes Holz.
Klüftig, adj. spaltig, ritzig, barstig, sprüngig, locker, leicht spaltend; verständig, geschickt; lustig, possierlich, scherzhaft, sinnreich.
das Kluftwerk, zusammengefügten Theile der Masten u. Raaen.
die Kluftzange, Nagelschmied=; Tigelzange in Schmelzhütten.
Klug (glau, clau, claulicho) adj. glauch, glauig, glühig, glu, glühäugig, glau, hellblickend, schlau, lugend, luchsäugig, verständig, pfiffig, gescheit, vorsichtig, umsichtig, bedächtig, talentvoll, begabt, weise; sd., glänzend, schön aussehend.
die Klügelei, die Grübelei, Spitzfindigkeit, der Scheinbeweis.
der Klügelmeister, der Erzklügler, der Erzpfiffikus, der Tiefdenker, der Kunstrichter, der Kritikaster, der Splitterrichter.
Klügeln, i. unhaltbar schliessen, dünkelhaft urtheilen, vorwitzeln.
die Klugheit, der Scharfsinn, die Schlauheit, List, Pfiffigkeit, Bedächtlichkeit, die Vorsicht, die Umsicht, die Besonnenheit, die Bedachtsamkeit. [dünkel, die Selbstbewunderung.
der Klugheitsdünkel, der Verstandesdünkel, der Weisheits=
die Klugheitslehre, die Pastoral=Klugheitslehre, d. Casuistik.
Klugheitslehrig, casuistisch. [klug, sophistisch, altbärtig.
Klugheitsschwanger, adj. weisheitberstend, superklug, alt=
Klüglich, adv. weislich, wohlweislich, mit gutem Vorbedacht.
der Klügling, Klügler, Gernklug, der Altbart, das wahre Licht.
der Klump, pl. Klümpe, der Kloß, Knollen, Klunker. [eichel.
die Klumpbolle, e. große Art Lauch. die Klumpeichel, Harz=
Klumpen, sd., t. kneipen, klauen, klemmen. [gene Menge, Gruppe.
der Klumpen, zusammengeklebte Masse, Haufen, die verschlun=
die Klumpenbeere, e. Beerentraube auf Jamaica. [Stücken.
Klumpenweise, adv. haufenweise, traubenweise, in großen
die Klumpern, sd., Klümpchen, Koth—; naseweise Mäd=
Klümperig, klümpig, nd., klütig, Klößchen enthaltend. [chen.
Klümperklein, adj. sehr klein. sich Klumpern, in Klümper
die Klumperrübe, Klotzrübe. [zerfallen oder zusammenkleben.
der Klumpfisch, d. Mühlensteinfisch. der Klumpfuß, Patsch=,
der Klumpsack, nd., e. Tracht Schläge. [e. unförml. plumper F
Klumpig, adj. klümperig, klößig. der Klumpskohl, d. Weiß=,
die Klumse, Klumpse, sd., die Spalte, Ritze, Kluft. [die Beete.
Klumsen, sd., klänen, klönen, nd., langweilig schwatzen.
die Klunen, Kalunen, nd., die Kaldaunen; eine Art Würste.
die Klungel, das Klunglein, sd., d. Knaul, Knäul, Kluntschi.
die Klungeln, nd., Lumpen, verschlissene Kleider. [durchbringen.
Klüngeln, verklüngeln, nd., vertauschen, versetzen, verschleudern,

Klungeln, nd., i. einschrumpfen, sich heimlich verbinden.
die Klungelei, nd., das Komplott, d. heimliche Einverständniß.
die Klunkererbse, die Dolden= oder Rosenerbse, Fontanellerbse.
der u. die Klunker, der schlenkernde Klumpen; Trobdel, Quast.
Klunkerig, adj. mit Klunkern behängt, schlenkernd, schlot=
die Klunkermilch, Buttermilch. [ternd, schlotterig.
das Klunkermuuß, nd., Lungenmuuß, Rehmuuß. Klunkern,
die Klunkerwolle, Zottel=. [i. schlenkern, schlottern, baumeln.
die Klunkfaust, nd., die lahme, schlotternde, zitternde Hand.
die Klunsbirne, eine wohlschmeckende Birnenart. [der Schlief.
der Klunsch, der teigige Klump, die weiche Krume, der Brei,
Klunschig, adj. teigig, klümpig, klößig, schliefig, klebrig. [ben).
die Klunse, Klinse, Klünse, Kluns, der Spalt, Riß (von klö=
Klunsen, kluntsen, nd., i. trampen, traffen, plump auftreten.
der Klunsfuß, Klunksfuß, nd., ein ungestalteter Fuß.
Kluntern, t. verwirren, verflechten, nd., vertüdern, verwickeln,
der Klunterbauch, die Wassersucht d. Schafe. [=fitzen, =nesteln.
die Kluntermilch, Klunker=, Butter=. Klupen, sd., t. kneipen,
Klupern, sd., t. umklammern, mit d. Klauen festhalten. [klumpen.
die Klupern, sd., die Klaue Kluppe; die große Waldameise.
der Klüpfel, Klöpfel, Klöppel, Schlägel; die Bürde Heu.
die Kluppe, Klaue, die Klemme, Enge; der Kloben, die Zange,
Feuerzange, der Schraubstock; die Bremse. [der Schreck.
der Klupf, sd., die Beklemmung, das Herzklopfen, die Furcht,
Klupfig, klüpfig, sd., herzklopfend, furchtsam, erschrocken.
Klupig, sd., eng, beklommen, verblüfft, abgeneigt, dumpfig.
der Kluppert, der Haufen, die Traube, Gruppe, Druffel. [stuhle.
die Kluppschiene, eine hölzerne Klammer am Barchentweber=
die Klus, Kluse, Klause, der Verschluß, die Schleuse. der
Engpaß, die Berglücke; das Gefängniß, der Gewahrsam. [ten.
der Klüsband, die Bekleidung des Schiffes unter den Klüsga=
die Klüse, die Klüsgate, Klüslöcher, Klüsenlöcher, die Anker=
der Klüsbohrer, Bohrer, die Klüsen zu bohren. [taulöcher.
Klusen, sd., schliessen, verschliessen, verstopfen, verrammeln.
Klüsen, i. stürmen, daß das Wasser durch die Klüsen eindringt.
Klüsern, nd., i. grübeln, nachsinnen, ausklauben, ersinnen.
das Klüsholz, Bugholz am Vorsteven, mit einem Klüsloche.
der Klüsner, nd., der Klausner, Einsiedler, Waldbruder.
der Klüssack, Wergsack, das Klüsloch zu polstern und zu ver=
Klüstern, sd., flüstern, lispeln, wispern, raunen. [stopfen.
die Kluster, nd., die Traube, Druffel, Truppe, der Klumpen.
Klustern, nd., zusammenkleben, sich anhäufen, sich gruppiren.
die Klüte, nd., der Klump, Kloß, Knollen, Knödel, sd. [Hause.
der Klüterer, nd., der Haushandwerker, Tausendkünstler im
Klütern, i. klittern, klempern, hämmern, arbeiten; werfen, be=
schmutzen, klecken, sudeln. [vierschrötige Landmädchen.
die Klütje, nd., der Mehlkloß; das dicke Bauernmensch, das
das Kluthuhn, eine Art schwanzloser Hühner, Kaulhuhn.
das Klutrad, Spinnrad m. dem Rade zunächst unter der Spule.
die Klutschbohne, die Krupbohne, die Kriechbohne. [stig fallen.
Klutschen, i. kauern, kauchen, niederhocken; sitzen bleiben, lä=
die Klutscherbse, Kriecherbse. die Klutte, weiche, untaugliche
die Klutter, Vogelstellerpfeife von Birkenrinde. [Steinkohle.
das Klütterbuch, sd., die Kladde, das Sudelbuch, die Strazze,
das Kleckbuch. [verfolgen; sd., lallen, zwitschern, kosen.
Klüttern, sd., i. klittern, haarspalten, fritteln, Kleinigkeiten
der Klüver, Nebelspalter, das vorderste dreieckige Schiffssegel.
Kluttig, nd., klotzig, schwer, langsam, träge, lettig, leimig.
der Kluvenstaken, nd., der Keulenstock, Spring= mit e. Klotze,
der Klüverbaum, die Verlängerung d. Bugspriets. [Kolbstock.
das Klüverfock, Klüvfock, Klüffock, das zweite Stagsegel auf
Schmacken, Kuffen, Jachten u. s. w. [spritzung, das Afterbad.
das Klystier, Lavement, das Darmbad, die Darmbähung, Ein=

Kluwen, nd., t. klauben, ausklauben, klüsern, aushülsen.
der Kluwen, nd., Klungel, Klungen, sd., das Knaul, Knäuel.
Klystieren, einspritzen, darmbähen, ein Klystier geben od. setzen.
der Knabe (knap) Knappe, nd. Knave, Neuling, Junge, Bursche,
Jüngling, der Kleine (knappe, kurze) Junggesell; die Aesche.
Knabbeln, gnabbeln, gnaueln, nd, knaupeln, knobbern, nagen.
die Knabbe, nd., die Schnucke, d. Heideschaaf. [Stachelschnecke.
das Knäbchen, die gefleckte Spindel, die unächte Bischofmütze,
das Knabenalter, Jugendalter, das Alter eines Knaben. [fältig.
Knabenhaft, adj. knabenmäßig, knabenartig; unüberlegt, ein=
die Knabenhaftigkeit, Jugendlichkeit, die große Jugend.
das Knabenkraut, das Hundshödlein, Fuchshödlein, die Bock=
geilen, die Knabenwurz; die Hauswurz, die fette Henne; die
Vogelwurz, das Vogelnest; der Durchwachs. [Knabenkraut.
das Knabenkrautweibchen, e. auf feuchten Wiesen wachsendes
das Knabenkrautmännchen, das kleine frühe Knabenkraut.
Knabenmäßig, adj. u. adv. knabenhaft, jugendlich, kindisch.
die Knabenschaft, sd., die männliche Jugend, die vereinigten
Jünglinge eines Dorfes. [dung, die Päderastie, Knabenliebe.
die Knabenschande, die Knabenschänderei, die Knabenschän=
Knabenschänderisch, päderastisch. [Mittelstimme, der Alt.
die Knabenschule, Sch. für K. die Knabenstimme, die hohe
der Knabenstreich, Jugend=. der Knabentraum, Jugend=.
die Knabenwurz, =kraut. die Knabenzeit, das =alter, die Ju=
Knack, knacks! interj. knick! knickknack, piffpaff! [gendzeit.
der Knack, Knacks, Knick, der Schlag, Riß, Sprung, Schade.
die Knackbeere, die wilde Erdbeere, der Brösling; die ostin=
dische Stinkrinde, Pflanze m. 2samiger Krachbeere. [harte Stück.
die Knacke, Knagge, der Knaggen, der Knast, Knoten, das
der Knacken, sd., Knaken, nd., der Knochen, Streich, Schlag.
Knacken (hnehan) knacksen, knicken, brechen, springen, knallen,
die Knackente, die scheckige Kriekente. [krachen, bersten.
der Knacker, Knack, Sprung, Riß; Nußknacker. Knackerig,
Knackern, i. oft knacken, erachen. [adj. knisterig, spröde.
die Knackerweide, Knack=, Bruch=, Sprockweide, die spröde
die Knackmandel, Krachmandel, Mandel in Schalen. [Weide.
die Knackwurst, Knoblauchswurst, grobe Art Fleischwurst.
Knäffen, i. kläffen, widerbellen, schnaufen, schnappen.
die Knagge, Knaggen, der Ast, Knast, das Knieholz; eine
große Schnitte, ein Ranft Brod; ein hölzerner Wirbel.
Knägeln, nd., i. nagen, knöcheln, genau seyn, knickern, sparen.
der Knaggennagel, 8 bis 10 Zoll langer Zimmermannsnagel.
Knakerig, nd., knochig, mager, dürre, beinig, knochendürr.
der Knall, der schnelle heftige Laut, der plötzliche Luftschlag, der
Schall, sd. das Schnappen u. der Biß e. Hundes; der Riß.
Knall und Fall, adv. Schnall u. Fall, plötzlich, urplötzlich, wie
aus den Wolken, wie ein Blitz vom blauen Himmel.
das Knallblei, salpetersaures auf Kohlen verpuffendes Blei.
die Knallbüchse, Platzbüchse, Klatschbüchse, die Holunderröhre,
das Paffding, nd., ein Kinderspiel. [gen, zerplatzen, klatschen.
Knallen, i. krachen, puffen, plötzlich schallen, knacken, zersprin=
Knällen, sd., t. zersprengen, zerplatzen machen, beschädigen, be=
das Knallglas, Knallkügelchen, der Glastropfen. [triegen.
das Knallgold, Platzgold, Prasselgold, Schlaggold, der Gold=
der Knalli, sd., grobe Bengel; die Schnalle, das Mensch. [safran.
die Knallkugel, das =kügelchen, =glas. die Knallluft, bei Ent=
das Knallpulver, Platz=, Schlag=. [zündung verknallende Luft.
das Knallquecksilber, sauerkleesaures oder zuckersaures Queck=
das Knallsilber, m. Salmiak geätzter Silberniederschlag. [silber.
Knangen, sd., nagen, gnagen knacken. [kaum, erst eben.
Knapp, genau, eng, dürftig, kärglich, sparsam, kümmerlich;
der Knappe, Knabe, Bursch, ritterlicher Jüngling, Edelknecht,
Schildträger; Gesell, Bergmann, Arbeiter, Knecht.

Knappen, i. knacken, knistern, knattern; sd. schwanken, hinken,
nicken; t. knacken, nagen, knappern, knobbern, knaupeln, kargen.
das **Knappengericht**, eine Art Adelsgericht. [Pathen.
das **Knappenrecht**, das Geschenk eines Neugesellen an seinen
Knappern, knobbern, knaupeln, nagen. die **Knappeule**, gemei=
der **Knappkuchen**, nd., harter dünner Krachkuchen. [ne Eule.
das **Knappholz**, sd., Klappholz, Eichenholz zu Faßdauben.
das **Knappmesser**, Kneipmesser, die Kneipe, das Taschenmesser.
Knapps! interj. schnapps! plötzlich! schnickend, schlagend,
der **Knappsack**, Schnapp=, Quer=, Brod=, Kober. [schnappend.
die **Knappschaft**, Knappen=, Arbeiter e. Berg= od. Hüttenwerkes.
der **Knappschaftsälteste**, die =gebühren, =kasse: — der Aelteste,
die Gebühren u. s. w. einer Knappschaft. [Theil der Ausbeute.
der **Knappschaftskux**, der in die Knappschaftskasse kommende
die **Knappwurst**, Knack=, dünne geräucherte Schweinswurst.
die **Knarpelknirsche**, Knorpel=, Knupper=, rheinische Kirsche.
Knarpeln, **knarpen**, i. knappern, knaupeln, nagen, zerbeißen;
knurren. [wächterklapper; die Quarre, Frau und Kinder.
die **Knarre**, Schnarre, Schnurre, nd., die Räter, Raster, Nacht=
Knarren, i. knurren, gnirren, gnätern, knittern, knirschen,
schnurren, quieksen, pfeifen, klappern, schreien, klagen.
die **Knarrente**, Schnarrente, Schnatterente, Lockente, Leine.
Knarreule, Kirreule, Brandeule, Stockeule, die gemeine Eule.
das **Knarrhuhn**, ein westindischer Sumpfvogel, d. Blähungs=
Knarricht, rauh, knirschend, unrein. [huhn, Trompetenvogel.
Knarrig, brummisch, knurrig, wrantig, mürrisch, bärbeißig,
Knarschen, knarren, knaupeln, knirschen, zerbeißen. [knarrend.
Knarzen, i. knirren, ein wenig knarren (von Stiefeln).
Knascheln, sd., i. knirschen, knistern, nagen, knacken, nuscheln.
der **Knast**, Kienast, der Knorren, Knubben, Stubben. [taback.
der **Knaster**, Kanaster, Canaster, Korbtaback, der beste Rauch=
der **Knasterbart**, e. alter Brumm=, Griesgram, Wrantpott. nd.
Knasterig, adj. knisterig, knatterig, knisternd, sprühend, krachend.
das **Knastergewölk**, die Rauchtabackswolken, Schmauchwolken.
Knastern, i. knistern, knattern, nd., brummen, murren, tadeln;
Knastig, adj. astig, knurrig, knubberig. [nach Knaster riechen.
Knäten, **kneten**, sd., i. durch nassen Koth waten, sich benetzen.
Knätig, sd., kleberig, kothig, durchweicht, schlammig, teigig.
Knatschen, kneten, knautschen, knirschen, zerknitschen, zerknit=
tern, schmackend schmunzeln, schmatzen, zerbeißen, nagen.
Knattern, i. knastern, knistern, sprühend brennen, funken.
der **Knauel** (chrauila) **Knäuel**, Knöchel, Knebel, Knötel, der
Gelenkknochen, das rund Zusammengefügte, die gewickelte Ku=
gel, Klungel, Klügel, Kläuel, Kläue (Garn); der kleine We=
getritt, das Wegegras, der Hundswürger; der Grasknöterich.
das **Knaulgras**, das Hundsgras, das Queckengras.
Knaueln, **knäueln**, t. zusammenrollen, aufwickeln, ballen.
Knauen, **gnauen**, nd., nagen. der **Knauer**, das feste taube Ge=
Knauerig, adj. aus Knauern bestehend, hartfelsig. [stein.
Knauern, sd., i. genau seyn, knausern, knikern, kargen, filzen.
der **Knauf** (knauf) pl. **Knäufe**, das Aufstehende, Hervorragende,
der Knopf, der Säulenkopf, das Capital; die Traube an dem
Knaupen, **knappen**, sd., i. nicken, zunicken, bejahen. [Steinstücke.
der **Knaufmacher**, sd., Knopfmacher. **Knauken**, sd., i. nicken.
der **Knaufstempel**, Gürtlerstempel, Blechplatten zu Schälchen
Knaunchzen, sd., i. durch die Nase reden. [zu schlagen.
Knaunfen, sd., i. zanken, schnauben, fauchen. [rückgebliebene Kind.
der **Knauperling**, sd., der Knirps, Purks, das im Wachsen zu=
Knaupeln, i. knarpeln, knobbern, nagen; sich durchquälen.
der **Knaus**, das **Knäuslein**, sd., Knust, die Endrinde d. Brodes.
der **Knauser**, **Knauer**, der Knicker, Filz, Geizhals, Harpax,
Scharrer, nd. der Knirrenficker, der Schmutzigkarge. [keit.
die **Knauserei**, Knickerei, Filzigkeit, die übertriebene Genauig=

Knauseln, **knusen**, nd., kauen, nagen, wohlbehaglich verzehren.
Knauserig, knickerig, filzig, knapp, karg, geizig; genau, sparsam
Knausern (chnusan) i. knickern, geizen, kargen, filzen.
der **Knaust**, **Knuust**, nd., Knast, ein festes Gestein, der Kneiß.
die **Knaustbirne**, dauerhafte platte Birne, die gelbe Honigbirne.
Knautschen, knetschen, knitschen, knittern, knüllen, sd., zerdrücken.
Knauzen, sd., i. durch die Nase reden, näseln, schnaufen.
die **Knäve**, nd., die Stärke. **Knävig**, nd., stark, knabenhaft.
der **Knebel** (chrauila) Knüppel, Klaben, nd., der Klöpfel, Knö=
chel, Klöppel, sd. der Knieknochen; das Querholz, Sperrholz,
der Holzriegel, der Aststecken; Pfropfzweig, Setzling; Grobian.
der **Knebelbart**, Schnurr=, Schweizer=, Spreiz=, Schnauz=; ein
das **Knebeleisen**, Eisen, d. Knebelbart z. stutzen. [ostind. Gewächs.
der **Knebeler**, **Knebler**, Gartenbinder; Weinschroter. [zuziehen.
das **Knebelholz**, Hutmacher=, die Zugschnüre des Fachbogens an=
Knebeln, t. mit einem Querholze verschliessen, sperren; mit den
der **Knebelspieß**, das Fangeisen der Jäger. [Knöcheln schlagen.
das **Knebelwachs**, die Knebelbartwichse, die Schnauzwichse.
Kneblig, **kneblicht**, sd., tölpisch, grob, flegelhaft, knotig.
der **Knecht** (chneht, kneht) Knappe, Knabe, Bursch, Diener,
Söldner, der Reisige; der Bauerknecht, Enke; der Sclave, der
Leibeigene; der Tragebock, Brat=, Schüssel=, Stiefel=, Fock=,
Besanknecht, der Rammklotz; alter=, die Erdralle, der Wach=
telkönig; sd. ein starker Rebschoß, ein starkes Tau am Segel.
die **Knechtelei**, **Knechterei**, Kriecherei, Knechtssinn. [zudienen.
Knechteln, **knechten**, i. kriechen, höfeln; dienen, dem Pathen
das **Knechtgeld**, die Kriegssteuer, das Söldnergeld, der Sold.
Knechtisch, adj. sclavisch, unterwürfig, kriechend, unfrei.
Knechtlich, adj. dienstlich, einem Knechte gemäß. [Sclavenarbeit.
die **Knechtsarbeit**, der —dienst, die niedrige, schwere Arbeit.
die **Knechtschaft**, die Dienstbarkeit, Unterworfenheit, Sclaverei.
das **Knechtsgefühl**, die knechtische Unterwürfigkeit, der
der **Knechtsgeist**, —sinn, die Unterwürfigkeit. [Knechtssinn.
Kneckeln, sd., i. knickern, am Preise abbrechen, kargen, ab=
das **Knechtvieh**, das eigene Vieh der Schäferknechte. [knappen.
der **Kneep**, nd., das Kneifen, der Kniff; der Wuchs, der dünne
Leib, die Taille; der Pfiff, die List, d. Streich. [anliegendes Kleid.
Kneepisch, nd., adj. wohlgewachsen. der **Kneeprock**, nd., enges
der **Knees**, **Knäzi**, **Knies**, russ., ein Hochadeliger, ein Fürst.
der **Kneif**, nd., Kniep, das Messer, das Taschenmesser, das Ein=
legemesser, Schustermesser; der Grobian. [werk u. Faßbänden.
die **Kneien**, nd., das Weidengebüsch, die Weidenreiser zu Flecht=
das **Kneifbindsel**, Knebelseil, schwere Taue zusammenzubinden.
die **Kneife**, sd., die Zänkerinn. [klemmen, zwicken, zängeln, zanken.
Kneifen (kneipan) t. kneipen, nd., knipen, zusammendrücken,
die **Kneipe** (kneip) die Klemme, Enge, das Gedränge, die Ver=
legenheit; das Bauchgrimmen; der Kniff, die Kneipschenke,
Klippschenke, der —krug. [rabe; eine amerik. Riesenschlange.
der **Kneifer**, **Kneiper**, die nordische Tauchergans, der See=
Kneipen, t. kneifen, pfitschen, pfitzen, petzen, zwicken, zwacken,
der **Kneiphahn**, der Lauf= oder Rennkäfer. [drücken, schmerzen.
die **Kneiphaken**, Schiffshaken an e. Seile, Tonnen aufzuwinden.
der **Kneipkäfer**, der Rebenstecher. [käfer, der Stechwurm.
der **Kneipschröter**, der Kneipwurm, der Feuerschröter, Hirsch=
die **Kneipzange**, Beiß=, Nagel=, Kneifzange. [das Bökeleisen.
das **Kneißeisen**, Gerber= mit rundlicher Klinge zum Schaben,
der **Kneitel**, sd., das Knaul, Knäuel, das Klöblein Zwirn; der
Knelfen, sd., i. zanken, ungestüm betteln. [Knittel, Knotenstock.
die **Knellbeere**, die Tollkirsche, Schwindelbeere. [d. Lausewenzel.
der **Kneller**, der Knäller, der schlechte geschwefelte Taback,
Knellen, sd., i. knallen, lärmen, toben, fluchen; sd. schnappen,
bersten, springen. [Glockenschwengel, die Mörserkeule.
der **Knepel**, nd., der Knebel, der Knüppel, der Klöppel, der

Kneißen, t. schaben, abhären, bökeln (Felle), schneiden, brechen.
Knenken, sd., i. näseln, durch die Nase sprechen, weinen, klagen.
Kneten (chnetan) t. nd. kneden, mit den Knödeln, der Knöchel-
der **Kneter**, knetende Bäckerknecht.[faust drücken u.durcharbeiten.
das **Knetgetriebe**, durch Vieh getriebene Knetvorrichtung.
Knetern, nd., knittern, knistern, prasseln, zitternd knallen, gnä-
das **Knetscheit**, das Knetholz der Bäcker. [tern, knattern.
Knetschen, knitschen, knautschen; t. knittern, zusammendrücken,
zerdrücken, quetschen, knüllen. [t. mit dem Knie stoßen.
Kneulen, **knülen**, sd., i. knien, niederknien, knickbeinig gehen;
Knibbeln, gnibbeln, nd. knabbeln, knaupeln, knobbern, nagen.
der **Knich**, sd., der Kanonich, Kanonikus, Stiftsherr. [Knie.
der **Knick**, der Bruch, der Riß, Sprung, Krach; die Ecke, das
das **Knick**, Genick, Knickicht, nd., Paatwerk, e. geflochtener Zaun,
die **Knickel**, die Wacholderbeere, Wachholder-. [ein Buschgehölz.
die **Knickbeere**, Knickerbeere, Knackbeere, eine Art Erdbeeren.
Knickbeinig, adj. in die Knie sinkend, einknickend (Gang).
Knicken (hnigan) knacken und halb brechen; knickbeinen; knien,
knäueln, sd.; nicken; knickern; den Nickfang geben, abknicken.
der **Knicker**, Knauser, Filz, Geizhals, Abknapper; der Knicks;
der Klicker, Klücker, das Thonkügelchen, Schnellkügelchen, der
die **Knickerei**, Knauserei, die Filzigkeit, der Geiz. [Schusser.
Knickerig,knickig,geknickt;einknickend;knickerisch,knauserig,filzig.
Knickern, i. häufig knicken; abknappen, knausern, kargen.
der **Knickfang**, Genickfang, Nickfang, der tödtliche Halsstich.
der **Knickfuß**, der Knicks die Verneigung. das **Knickholz**, das
der **Knicklauch**, L. mit niederhängendem Blütenkopfe. [Busch-.
der **Knicks**, **Knix**, der Knick, Sprung, Riß, Bruch; sd., die
Knicke, der Knickfuß, die weibliche Verneigung. [weide.
Knicksen, **knixen**, i. sich verneigen. die **Knickweide**, Knacker-
das **Knickstag**, ein unter ein Stängenstag gestütztes Vorgstag.
Kniddern, nd., knittern, knitschen, knüllen, zerdrücken.
das **Knie** (chneo) pl. **Knië** (chniuni, kniuui) (Nick), das Ge-
neige, die Verbindung zweier Hölzer am Ende, Haken, Winkel,
der **Knieaufschwung**, Kniehang, e. Turnerhangübung. [Ecke.
das **Knieband**, Strumpfband, Hosenband. [thig, unterthänig.
Kniebeugend, adj. niederkniend, fußfällig, unterwürfig, demü-
die **Kniebeuge**, Kniebiege, Kniekehle, der Kniebug. [Ehrfurcht.
die **Kniebeugung**, Verehrung, Unterthänigkeit, —würfigkeit,
der **Kniebohrer**, e. arger Filz, Geizhals, Blutsauger, Wucherer.
der **Kniebug**, die Kniebeuge; die Häckse der Hinterfüße.
der **Kniebügel**, die lederne Kniekappe der Bergleute und Stein-
der **Kniebusch**, niedrig gehaltenes Buschwerk, Gesträuch. [setzer.
das **Knieeisen**, knieförmig, im Winkel gebogene Schiffsklam-
die **Knief**, **Kniep**, nd., die Kneife, das Messer, Schuster-. [mer.
der **Kniefall**, Fußfall, die Kniebeugung, das fußfällige Flehen.
das **Kniefl**ügelband, ein Band in der Gegend des Knies, ein
der **Kniegalgen**, Pfahlgalgen mit Querbalken. [Flechsenband.
Knieförmig, adj. knieähnlich, in einem Winkel gebogen.
die **Kniegeige**, die Bratsche, Viola di gamba, das Violoncello.
der **Kniegeiger**, der Bratschenspieler, Gambist, Violoncellist.
das **Kniegelenk**, Gelenk zwischen Schenkel- und Schienbein.
Kniegen, **kniegeln**, sd., i. knien, kneueln, kneuen; sich neigen.
die **Kniegicht**, der Gliederschmerz in den Knien, das Gonagra.
Kniegichtig, **kniegichtisch**, mit der Kniegicht behaftet.
das **Kniegras**, der Ackerspergel, der Spark. [Knierinken.
der **Kniegürtel**, Knieriemen, Kniegurt, das Hosenband, sd.
der **Kniehalter**, Strick, wilden Ochsen den Kopf an ein Bein
der **Kniehang**, eine Hangübung der Turner. [zu binden.
Kniehoch, adj. bis ans Knie reichend, knietief.
das **Knieholz**, Winkelholz an den Schiffsrippen; die Alpen-
kiefer, der Krummholzbaum; wilden Rindern angehängter
Knieken, sd., i. hinken, im Gehen einknicken. [Holzknüppel.

die **Kniekardätsche**, Kniestreiche, die feinste Art Wollkratzen.
die **Kniekehle**, -beuge, -höhlung. das **Kniekissen**, Kniepolster,
Kniempen, sd., i. treten, stampfen, torkeln, hinken. [Betpolster.
die **Knielade**, Schenkellade der Nadler, eine Art Schraubstock.
Knien (chniuuan, kneuuan) i. auf die Knie fallen, auf den
Knien liegen, knielen, sd., kneulen, t. knieförmig biegen.
die **Knierade**, sd., der Kniebug, -beugung. [Nähen festzuhalten.
der **Knieriemen**, -gürtel; Schusterriemen, den Schuh beim
die **Knieröhre**, die in einem Winkel gebogene gekröppte Röhre.
die **Kniescheibe**, die Vorderfläche des Kniegelenkes.
Kniersen, sd., t. knütschen, quetschen; knirschen; knitschen.
die **Knieschelbirne**, e. Sommerbirne. die **Kniese**, Schiffsrippen.
der **Knieschwung**, sd., das Fällen übers Knie, e. Art zu ringen.
der **Kniesenack**, ein starkes Bier zu Güstrow in Meklenburg.
der **Kniest**, eine etwas Kupfererz haltende Bergart; der Hneist,
die Gnatze, Räude, der Grind, Schorf, Aussatz. [kardätsche.
die **Kniestreiche**, die feinste Art der Wollkardätschen, die Knie-
das **Kniestreichen**, das Krämpeln d. Wolle auf d. Kniestreiche.
das **Kniestück**, Gemälde einer Person vom Kopfe bis zum Knie.
Knietief, adj. bis ans Knie reichend, kniehoch. **Knieweit**, adj.
ausgebogene Knie habend. [Knies, eine Turnerschwingübung.
die **Kniewelle**, fortgesetzter Knieaufschwung mit Fassung des
der **Kniff**, das Kneipen; der Leibschnitt über den Hüften; der
Pfiff, ein unerlaubter Kunstgriff, die Finte; die Kneipe.
Kniffen, **kniffeln**, sd., knüffeln, nd., knöcheln, schlagen, kratzen,
die **Knifflehre**, die Casuistik, Klugheitslehre. [zerren, zupfen.
Knillen, t. ärgern, verdriessen, wurmen, kränken, weh thun.
der **Knight**, engl. der Ritter; der Springer im Schachspiele.
der **Knimel**, nd., der Teufel. **Knipfen**, **nipfen**, sd., i. hinken.
der **Knipp**, **Knipps**, Schneller, das Klippchen, Schnippchen,
sd. der Knöpple, Knipperle, das Tätzchen, Fingerspitzenschlag.
Knippaugen, -äugeln, nd., blinzeln, wimpern, augwinken.
Knippen, i. mit den Fingern schnellen, schnalzen, Knippchen
Knippern, nd., i. knittern, knistern, sprühen. [geben.
die **Knippkugel**, Knippkäulchen, der Knicker, Klicker, Schnell-
kugel, Thon- u. Alabasterkügelchen. der **Knipps**, Schnapps.
Knippsen, schnappsen, Schnippschen geben, Knippchen schla-
die **Knippschere**, Scheerchen zum Bilderausschneiden. [gen.
die **Knipptasche**, Bügeltäsche, Tasche m.e.Schließbügel, Schließ-
Knirgeln, sd., t. fest zusammenknüpfen, drehen, ringen. [tasche.
der **Knirps**, Knips, Knirbes, Knirfix, Knirfex, Kniebes,
Knorps, Krieps, Kriecher, Purks, kleiner Kerl, das Kerlchen,
der **Knirk**, der gemeine Wachholder. [das Männlein, Zwerg.
Knirren, i. knirschen, schnarren, pfeifen, knarren; sd., kneipen.
Knirrficken, nd., prügeln, stoßen, schlagen, zausen. [ling.
der **Knirrficker**, nd., der Geizhals, Knickerer; der Schwäch-
Knirrfitschen, nd., d. Federn ausrupfen, d. Flügel beschneiden.
Knirschen (cristeeiman) knirbeln, knirfen, knarren, knarseln,
knastern, knaustern, keitschen, knittern, zerbeißen, zerdrücken,
Knisterig, adj. knatterig, knisternd, sprühend, spröde. [-reiben.
Knistern (cneistaran) i. knattern, knastern, Funken sprühen;
knittern, rauschen; t. zernagen, zerbeißen; kneißen, schaben.
die **Knitschbeere**, Knitschelbeere, die Frucht des Faulbaumes.
Knitschen, t. knutschen, knatschen, zerkneten, zerdrücken, zer-
knüllen, zerknittern, drücken und schütteln; knirschen.
der **Knittel**, Knüttel, Knüppel, die Keule, der Knebel.
der **Knitter**, die krause Falte, der Bruch im Papier oder Zeuge.
das **Knittergold**, Knistergold, Flittergold, Rauschgold, pa-
pierdünnes Messingblech. [tern, knüllen, zerknauschen.
Knittern, i. knattern, knistern; rauschen; zerdrücken; t. knö-
Knitterig, adj. zerdrückt, kraus; knatterig, verdrießlich, mür-
der **Knobbe**, **Knubbe**, nd., Knoten, Knorren. [risch, wrantig.
Knobben, nd., i. knospen, treiben, ausbrechen, ergrünen.

das Knobchen, nd., Knöpfchen, e. kleines rundes Roggenbrod.
der Knöbel, Knübel, fd., der Knöchel, d. Auswuchs, Knorren.
der Knobelfisch, Knotenfisch, Wallfisch mit Höckern auf dem
das Knobelhorn, eine molukkische Schraubenschnecke. [Rücken.
die Knobellerche, nach Knoblauch schmeckende Lerche. [ruch.
der Knoblauch, fd. Knoflet, bekannte Zwiebel von starkem Ge=
die Knoblauchbirne, der Stinkapfel, die indische Todtenbirne.
Knoblauchduftig, adj. nach Knoblauch riechend, od. stinkend.
das Knoblauchkraut, der weißblühende Hederich, Läuchel,
Ramschenwurzel, Saftkraut, Salsekraut, Germsel.
der Knoblauchpilz, erbsenähnliches dünngestieltes knoblauch=
der Knoblauchschwamm, e. Art Blätter=. [duftiges Pilzchen.
die Knoblauchsmaus, =zwiebeln einsammelnde sibirische Maus.
der Knoblauchsmittwoch, =tag, Mittwoch nach Pfingsten.
der Knoblauchstrauch, ausländischer, lauchduftiger Strauch.
die Knoblauchzehe, ein Auswuchs der Knoblauchszwiebel.
das Knöcheisen, Knöcheleisen, e. Martereisen; e. lästiges Kind.
der Knöchel, (chneo) der Knorren, Aenkel, ein hervorragender
Gelenkknochen; der knöcherne Würfel, das Stückchen Knochen.
das Knöchelband, Flechse, Sehne am äußeren Fußknöchel.
die Knöchelbedeckung, die Fußschiene, e. Theil des Harnisches.
Knöcheln, i. würfeln, mit Würfeln spielen. [plagen, knechten.
Knöchen, knöcheln, mit dem Knöchel schlagen, quälen, martern,
der Knochen, nd. Knaken, das nackt Genagte, das Spitze, Harte,
der Knacke, das harte Stück, Bein; pl. das Gerippe, Gebein, die
der Knochenansatz, Knochenfortsatz, =auswuchs. [Gliedmaßen.
Knochenartig, adj. knochenähnlich, knochenförmig, knöcherig.
der Knochenaustritt, die Aussetzung, Verrenkung eines Glied=
der Knochenauswuchs, e. Auswuchs an e. Knochen. [knochens.
das Knochenband, die Knochen verbindende Flechse od. Sehne.
der Knochenberg, Knochenhaufen, Gebeinhügel, Grabhügel;
die Knochenbirne, eine Kochbirne. [ein großes knochiges Thier.
die Knochenbeschreibung, die Osteographie. [derkrankheit.
der Knochenbrand, Gliederbrand, die Knochenfäule, eine Rin=
der Knochenbrecher, das Beinbrech, das Beinbrechgras; ein
der Knochenbruch, Bein=, Arm=, Schädel=. [schlechter Wagen.
der Knochendreher, der Knochendrechsler, der Beindrechsler.
die Knochenerzeugung, die Knochenentstehung, =bildung.
das Knochenfett, das Knochenmark, das Fett in den Knochen.
die Knochenfeile, Beinfeile der Wundärzte. [Knochenfäule.
der Knochenfisch, Bein=, Panzer=. der Knochenfraß, Bein=,
der Knochenfortsatz, eine Hervorragung an einem Knochen.
die Knochenfügung, =verbindung, d. Gelenk. [Knochengeripp.
das Knochengebäude, Gerippe, Skelett, der Knochenbau, das
das Knochenglas, glasähnlicher Schmelz aus d. Knochenasche.
die Knochenhand, die dürre Hand. das Knochenhaus, Bein=.
der Knochenhauer, nd., eine Art Fleischer, in den Seestädten.
die Knochenhaut, die den Knochen umgebende Beinhaut.
der Knochenkern, der Anfang der Knochenbildung.
der Knochenkrebs, Knochenfraß, Beinfraß, die Knochenfäule.
die Knochenlehre, Osteologie. Knochenlehrig, osteologisch.
Knochenlos, adj. feinknöchig, weich, biegsam, ohne Knochen.
der Knochenmann, der Sensenmann, Freund Hein, der Tod;
das Knochenmark, =fett, das Mark der Knochen. [der Knöchler.
die Knochenplatten, die schichtweise über einander liegenden
Blätter eines Knochens. [mit beinhartem Samen.
der Knochensame, der Beinsame, afrikanische Beerenstaude
Knochensauer, adj. Knochensäure enthaltend, mit Knochen=
das Knochensäulchen, feines Ohrknöchelchen. [säure verbunden.
die Knochensäure, aus gebrannten Knochen gezogene Säure.
die Knochenschleie, die männliche Schleie, ein Fisch.
das Knochenschwarz, das Beinschwarz. [Knochengelenk.
die Knochenverbindung, Knochenvereinigung, =fügung, das
das Knochenwerk, das Knochengericht, =wesen, Beinwerk.
der Knochenwuchs, die =bindung, die Entstehung d. Knochen.
der Knochenwurm, die Knochenbeulen, eine Rindviehseuche.
die Knochenzerlegung, die Zerschneidung u. Untersuchung der
Knöchern, adj. knöchen, beinern, knochendürr. [Knochen.
das Knöchfell, fd., ein böses altes Weib, Hausdrache, =kreuz.
Knochicht, adj. knochenartig, knochenähnlich, knochenförmig.
Knochig, adj. voll Knochen, starkknochig, grobgliederig. [d. Tod.
der Knöchler, der Bedrücker, der Tyrann; der Knochenmann,
der Knock, fd., der Hügel, das Stück Holz, das Knaggen, Knast.
der Knocken, nd., das zusammengedrehte Bündel Flachs.
Knocken, fd., i. hocken, kauern, knien, einschrumpfen; t. drehen.
der Knödel, Knoten, Mehl=, Fleischkloß; die Huzel, Holzbirne.
der Knödelbaum, der Holzbirnenbaum; Knoten=, Huzelbaum.
Knödeln, fd., i. mit den Fingern spielen, klopfen, trommeln.
der Knoden, fd., der Knöchel, der Knochen, der Knödel, der
die Knolldistel, eine Art Distel mit knolliger Wurzel. [Knöbel.
der Knollen, (hnol), Knaul, Knöchel, der Kloß, die Bolle, Zwie=
bel, der plumpe Mensch, Knoten, fd., Knollenfink, =gorjes.
Knollen, fd., t. knäulen, zusammenballen, kneten, teigen.
die Knollenblume, eine gelbblühende Engelblume, der gelbe
Alpenhahnenfuß, Dotterblume, die unächte Niesewurz.
das Knollengewächs, ein Gewächs mit knolligen Wurzeln.
das Knollengras, der Knollhafer, der rispige Wiesenhafer, der
Glatthafer, ein Futtergras, d. franz. Raigras. [Hülsengewächs.
das Knollenkraut, die Knollenwurz, das wilde Süßholz; ein
die Knollenrebe, =wicke, die Erdnuß, Erdbirn, Süßholzwicke.
der Knollensellerie, e. Art Sellerie mit großen runden Wurzeln.
die Knollenwurz, knotige Baumnuß, Erdnuß, =mandel, =eichel.
die Knollenwinde, eine indische Windenpflanze mit Knollen an
der Knollhafer, das Knollengras, Wiesenhafer. [den Wurzeln.
Knollig, adj. bollig, knotig, klümpig; plump, derb, grob, knotig.
das Knollhorn, die Rübe, Rettig, Radieschen, die Seeflasche,
die Knolllilie, wilde Lilie, Feldlilie, Berg=. [eine Blasenschnecke.
der Knollkäfer, Keilen=, Blumen=, Blumenstaub=, Wollen=.
die Knollsucht, der Knochenwurm, die =beule; eine englische
Krankheit; die Rückenwirbelknoten. der Knollrettig, der
der Knöpel, Knäuel, ein verwickelter Knoten. [gemeine Rettig
Knöpeln, knöpfeln, i. verknüpfen, verschlingen, verwirren.
der Knopf, (knuf) pl. Knöpfe, der Knauf, nd. Knoop, die
Knospe, der Kopf, Knoten, Knödel, Kloß, die Knubber, der
Knuppen, d. grobe Mensch; Schiffahrtmaaß von e. Seemeile.
die Knöpf, fd., die Hede, der Hechelabgang vom Hanfe.
der Knopfbaum, Kopfbaum, ein nordamerikanischer Baum
mit knopfartigen Blüten; der kanarische Griffelbaum, der
Rothknopf, amerik. Judasbaum, Salatbaum. [Kutscherbinse.
die Knopfbinse, Dochtbinse, Knopfsente, Knopfkrötengras,
der Knopfdraht, der Draht zu den Stecknadelknöpfen.
das Knöpfelkissen, das Knöppelkissen, die Klöppellade.
Knöpfeln, t. knöteln, Knoten nähen; klöppeln, knöppeln.
der Knöpfchenfarn, eine Art Hirschzunge. [Besuchnächte.
die Knöpfelnächte, fd., die Anklopfenächte vor Weihnachten;
Knöpfen, (knufan) t. an=, auf=, zuköpfen, m. Knöpfen befestigen.
die Knopfform, =gießform; =gestalt; Scheibchen in e. Zeugknopfe.
der Knopffortsatz, knopfähnlicher Fortsatz d. innern Kinnlade.
der Knopfgiesser, Weißgiesser, Tomback=, e. Gürtler. [Aehrchen.
das Knopfgras, Strickgras, eine Grasart mit knopfähnlichen
die Knopfgruben, Vertiefungen am Hinterhauptbeine neben
den Knopffortsätzen. [das Stiftholz am Knopfrade d. Nadler.
das Knopfholz, =form, Unterschiebbrettchen zum Knopfputzen;
der Knopfhammer, runder Goldschmiedehammer, Buckeln
das Knopfkraut, Grindkraut, Schwärkraut. [auszutreiben.
Knopfig, fd., adj. dick und untersetzt, handfest, grob, knotig.

das Knopfkrötengras, die Knopfkrötenbinse, =sente, Rutscher=
das Knöpfleingras, die Quecke. [binse, die rundköpfige Binse.
der Knopfleindotter, der wilde Dotter, der kleine Leindotter,
das Knopfloch, Knöpfloch zum Anknöpfen. [Fingernagel.
das Knopflocheisen, Beutlereisen, die Knopflöcher in ledernen
Beinkleidern vorzustechen. [geln, die Knopflochschraube.
das Knopflochholz, Schneiderholz, die Knopflöcher auszubü=
der Knopfmacher, —überspinner, Knopf= u. Krepinarbeiter.
das Knopfmacherhandwerk, die =zunft, =arbeit, d. Handwerk ꝛc.
die Knopfnadel, Steck—, sd. Klufe, Glufe. [d. Knopfmacher.
die Knopfnelke, die sprossende Nelke, das Knopfnägelein, die
wilde rothe Nelke, von rother Farbe. [legen; eine Napfmuschel.
die Knopfplatte, Metallplatte, knöcherne Knopfformen zu be=
das Knopfrad, Nadlerrad, den Knopfdraht zu spinnen.
die Knopfraupe, eine mit Knöpfchen besetzte Raupe.
das Knopfregal, Apfelregal, ein achtfüßiges Orgelregister.
die Knopfrose, die Kohlrose, dunkelrothe Rose mit dickem
der Knopfrüssel, e. armer leicht fliessender Eisenstein. [Knopfe.
die Knopfschere, Nadlerschere, die Stecknadelknöpfe zuzuschnei=
die Knopfseide, Seide zum Ueberspinnen der Knöpfe. [den.
der Knopfspann, die Befestigung e. Mastes mit einfachen Wand=
der Knopfspinner, Stecknadelkopfmacher, Nädler. [tauen.
die Knopfspindel, der Nadlerdraht, auf welchem der Knopf=
draht gesponnen wird. [der Aechinit, versteinertes Knöpfchen.
der Knopfstein, schwärzlicher Geschiebstein zu Kleiderknöpfen;
der Knöpfstrumpf, Knöpfstiefel, die Kamasche. [eine Miele.
das Knopfthierchen, Perlenthierchen, ein Aufgußthierchen,
der Knopftriebel, Schwertfeger=Werkzeug, die Degenknöpfe zu
der Knopfüberzug, Knopfbezug der Bortenwirker. [drehen.
die Knopfwurzel, eine Art Flockenblume, die kleine rothe
die Knopper, der Gallapfel am Eichelkelche. [Kornblume.
die Knoppe, Knuppe, Knax, sd., e. unheilbarer Leibesschaden.
der Knopper, ein kurzer dicker Mensch, der Stämpfel, der
die Knoppereiche, die Wintereiche, Galläpfeleiche. [Stumpen.
das Knoppereisen, Kraus=, e. rauhgeschmiedetes Stangen=
der Knopperhammer, Knoppereisen=. [eisen für Nagelschmiede.
die Knoppergallfliege, die in junge Eichen legende Gallwespe.
die Knopperkirsche, Knupperkirsche, die schwarze Herzkirsche,
die schwarze und die rothe spanische Kirsche. [zerbeißen.
Knoppern, knappern, knarpeln, knaupeln, knuppern, nagen,
das Knopperstück, e. Stück Knoppereisen. [der wilde Knauel.
der Knörich, Ackerspergel, Spark; das wilde Johannisblut,
Knopsen, sd., knöcheln, mit der Faust stoßen, knüffeln, gnupsen.
Knorken, knörkeln, sd., i. kargen, filzen, knickern, knausern.
der Knorpel, sd. Knarpel, Knorschel, Knospel, Kruspel, Karspel,
Krusbein, Karsch, nd. Knurpelknochen, Knupperknochen,
Kruspelknochen, der weiche Sehnenknochen, der Halbknochen.
der Knörpel, der wilde Steinpfeffer, der gelinde Mauerpfeffer.
der Knorpelansatz, der sich bildende Knorpel, Knorpelkern.
Knorpelartig, adj. knorpelähnlich, knorpelicht, sehnenknöchig.
das Knorpelband, eine knorpelichte Knochenverbindung.
die Knorpelblume, das Kreuzblümchen, kriechende Nachtblüm=
die Knorpelflosse, die knorpelige Fisch=Flosse. [chen, Hartkelch.
der Knorpelfisch, Fisch mit knorpeligen Flossen oder Gräten.
die Knorpelfläche, der flache knorpelichte Theil des Kahnbeines.
der Knorpelflosser, der Fisch mit Knorpelflossen, Knorpelfisch.
die Knorpelfügung, die Knochenverbindung durch Knorpel.
die Knorpelhaut, die auf Knorpel übergehende Knochenhaut.
Knorpelicht, knorpelartig, knorpelähnlich, =weich. [kruspelig.
Knorpelig, aus Knorpeln bestehend, knarpelig, kraspelig,
die Knorpelkirsche, Knarpel=, Knupperkirsche, die rheinische
das Knorpelkraut, der Mauerpfeffer, e. Südpflanze. [Kirsche.
die Knorpellehre, das Chondrologie, ein Theil d. Knochenlehre.

Knorpeln, knarpeln, kraspeln, kruspeln, knaupeln, knuppern,
nagen, hörbar zerbeißen. [zwischen d. Häuten d. Augenlider.
d. Knorpelplatte, knorpelige P. am Ende d. Knochen; Blättchen
der Knorpelring, e. ringförmiger Knorpel, z. B. in d. Luftröhre.
die Knorpelscheibe, die Knorpelplatte, runde knorpelige Platte.
das Knorpelthier, Thier mit Knorpeln anstatt der Knochen.
der Knörper, das Gestein zur Unterlage des Pochtroges.
Knorpsen, sd., i. knorpeln, knaupeln, knappern, hörbar nagen.
der Knorrbörs, dem Knorrhahne ähnlicher punktierter Börs.
der Knorren, die Knupper, die harte Erhöhung, der hervorra=
gende Ast, die krumme Maserwurzel. dem ersten Steißbeine.
das Knorrenkreuzband, Flechse zwischen dem Sitzbeinknorren
der Knorrenmuskel, Muskel zwischen dem Oberarmknopfe u.
dem obern vordern Ellbogenbeine. [Strauß; breitköpfiger Fisch.
der Knorrhahn, Knurr=, äthiopischer Krappe, der fliegende
Knorricht, adj. knorrenartig, =ähnlich. Knorrig, knubberig,
das Knörrkraut, der gemeine weiße Behen. [rauh, knotig.
die Knorschel, Krosselbeere, Kreuz—, Kloster—, Stachelbeere.
Knorschen, knortschen, knörtschen, knorzen, sd., t. quet=
schen, gautschen, waschen; quatschen, klitschen. [Lümmel.
der Knorz, Knurz, Knast, Knust, Knorren, Knubbe, Knüttel;
Knorzig, knotig, knubberig, knorrig, klein und krumm. [des.
das Knörzlein, sd., der Knaus, Knust, die Endrinde des Bro=
die Knospe, der Knopf, Knoten, das Blätter= oder Blütenauge,
die Brosse, die noch verschlossene Blume. [Hoffnungen erregen.
Knospen, i. K. treiben, sprossen, Augen bekommen, ausschlagen;
der Knospen, sd., d. Klotzschuh, Holz=; der Knüspel, Grobian.
der Knospenbeißer, ein Insect, das die Knospen abfrißt.
das Knospengras, das Schwertriedel, das indische Degenkraut.
die Knospenhaut, das Knospenhäutchen, die Knospenhülle.
der Knospenkranz, ein Kranz von aufblühenden Rosenknospen.
die Knospenraupe, eine frühe die Knospen zerstörende Raupe.
Knospenvoll, adj. mit Knospen besetzt. [knospenähnlich.
die Knospenzeit, die Zeit des ersten Triebes. Knospicht, adj.
Knospig, adj. voll Knospen, äugig, körnig. [großer Junge.
der Knote, Knoten, der Grobian, Flegel, Lümmel, Knopf, ein
Knöteln, i. Knötchen nähen, knöpfeln; knaupeln, ballen.
der Knoten (chnodun, hnutan, hnutten) der nußharte Knopf,
Knorren, die Verknüpfung; das Knotholz, der Weinreben=
schnittling, Stürzel; Knödel, Kloß, Holzbirne; die eiergroße
Zinnerzstufe; das Hinderniß, die Schwierigkeit, Verwickelung.
Knoten, t. nd., knütten, maschen, knöteln, nesteln, verschlingen.
das Knotenblümchen, das Schneeglöckchen, Märzblümchen.
der Knotenbund, die Kreiselschnecke mit knotigem Rande.
der Knotenfisch, Knobbelfisch, Wallfisch mit Höckern auf dem
Rücken und weißem Fischbein. [schwanz mit starken Gelenken.
der Knotenfuchsschwanz, der geknickte Fuchsschwanz, Fuchs=
das Knotengras, der wilde Fennich, Klebgras, Wildemanns=;
der Wegtritt, das Denngras, Blutkraut, der Tausendknoten,
der Vogelknöterich; das straußtragende Wiesengras; Vieh=
gras; das Strandkraut, Lingen=, Strandlingenkraut. [Schale.
die Knotenkette, Kinkhorn mit gethürmter doppeltgewundener
die Knotenkoralle, eine Art Sternkoralle. [Feigwarzenkraut.
das Knotenkraut, die =wurz, Knollenwurz, knotige Baumwurz,
die Knotenlinie, gemeinschaftliche Durchschnittslinie d. Plane=
Knotenlos, glatt, schlicht, ohne Knoten. [ten= und Erdbahn.
die Knotenlösung, Entwickelung, Enträthselung, Aufklärung.
das Knotenmoos, Moos mit Knoten, aus welchen die Büchsen
tragenden Fäden entspringen. das Knotenohr, e. Art knoti=
der Knotennabel, e. Schwimmschnecke i. Ocean. [ger Meerohren.
die Knotenperüke, Perüke mit langen in Knoten geschlunge=
nen Zöpfen. [Knötchen tragendem eiförmigem Körper.
der Knotenrücken, eine Käfermuschel mit sieben Gelenken und

die Knotenscheide, Seescheide mit Wärzchen tragender Lippe.
die Knotenschelle, Knotenschnecke, eßbare Schellenschnecke
mit gelber buckliger Schale. [Intrigue in einem Schauspiele.
die Knotenschürzung, die Verwicklung der Begebenheiten, die
der Knotenschwamm, eine Art knotiger Saugeschwämme.
das Knotenseil, eine Art Strickleiter der Schieferdecker.
der Knotenspark, der Knöterich, Knörich, der Ackerspergel,
der Wiesenspark. [kunde; die Handwerksburschensprache.
die Knotensprache, die an Riemenknoten gebundene Geschichts=
die Knotenspreu, Spreu von Leinknoten; Spreu v. Heidekorn.
der Knotenstern, ein Seestern mit warzigen Strahlen.
der Knotenstock, der Dornstock, Knüppel, die Keule, Knittel.
die Knotensturmhaube, Sturmhaube mit buckeliger Schale.
der Knotenwurm, Faden=. die Knotenwurz, Knotenkraut.
der Knöterich, der Knebel, Knöbel, das Knüttgras, Knörich,
der Ackerspergel, Spark; das Sandkraut. [zerdrücken, kneten.
Knotschen, knutschen, sd., knötschen, knetschen, quetschen,
Knotig, adj. knorrig, zackig, dornig; plump, grob, roh.
Knotzen, sd., hocken, knien, still sitzen, bärenhäutern.
der Knotzel, sd., der Knorzel, Knopper, Stumpel, Stöpsel,
der Knotzer, sd., der Ofenhocker; der Geizhals. [Stämpfel.
der Knubbenbeißer, Krubbenbeißer, nd., der Krippenbeißer.
Knubberig, nd., knorrig, knotig, höckerig, uneben, pockennarbig.
der Knufel, Kniffel; sd., der Knöchel, der Knochenauswuchs.
der Knuff, pl. die Knüffe, Knuffer, Knups, der Puff, Faustſtoß.
der Knuck, Gnuck, nd., der Stoß, der Schlag, der Puff, Knuff.
Knückeln, sd. nackeln, nuckeln, wackeln, schaukeln. [puffen.
Knüffeln, knuffen, t. nubben, noppen, mit der Faust schlagen,
die Knuffel, nd., die Schnauze, der Schweinsrüssel, Schnuffel.
Knuffen, gnuffen, nd., grunzen, schnauben, röcheln; anfahren.
anschnarchen. [wühlen, sich mit der Schnauze stoßen.
Knuffeln, nd., schnuffeln, schnüffeln, mit der Schnauze durch=
Knüfig, knifig, sd., adj. klein, knöpfig, unbedeutend, knirpsig,
der Knüll, sd., das saure Gesicht, d. gerunzelte Stirne. [puckfig.
die Knülle, der Aal im Tuche, eine falsche Falte. [drücken.
Knüllen, knullen, knüren, knülgen, knuschen, zerknittern, zer=
der Knupen, eine Anzahl Seidenfäden, acht Strähn Ketten=
seide, vier Strähn Einschlagseide. [gesprungene Kettenfäden.
das Knüpfellängsel, die Ergänzungsseide der Seidenweber für
der Knüpfel, sd., der Block, der Klotz, Schrot, Baumabschnitt.
Knüpfeln, knüpfen, (knufan) t. durch Knoten verbinden,
knoten, befestigen, vereinigen, schürzen, heften, anreihen.
das Knüpfen, das Geknüpftseyn, sd., die englische Krankheit,
die Gliederkrankheit, die doppelten Glieder, die Gleichkrankheit.
die Knüpfung, die Art und Weise des Knüpfens, die Knotung.
der Knüpfziegel, doppelt gebogene Dachpfanne mit 2 Haken.
der Knüppel, die Keule, der Knittel, der Knotenstock, Knebel,
Prügel; e. kurzer dicker Mensch. [am Schlitten der Schiffsseiler.
das Knüppelband, vermittelst eines Knüppels gedrehtes Band
die Knüppelbrücke, die aus Knüppelholz bestehende Brücke.
das Knüppelholz, Knittel=, ungespaltene Aeste oder Bäume.
die Knüppelkugel, Stangenkugel, Stabkugel, doppelte mit
einer Stange verbundene Kanonenkugel. [pel behängen.
Knüppeln, t. keulen, schlagen, prügeln, knebeln, mit einem Knüp=
Knuppeln, i. die Lippen im Schlafe bewegen wie beim Saugen.
der Knurbel=, Knubber=, Knusperknochen, das Knorrbein,
Knuppern, s. Knoppern. [der Gnuß, nd., der Knorpel.
Knurren, gnurren, i. knarren, gnarren, murren, brummen,
knottern, knätern, keifen, schelten. [Knurrpogge, e. Art Groppen.
der Knurrhahn, Knorrhahn; der Seeskorpion, Donnerkröte,
Knurrig, mürrisch, verdrießlich, griesgramig, brummisch, bär=
beißig, auffahrend, kurrig. [der Knurrhahn, der Sauertopf.
der Knurrkater, nd. Wrantpott, der Griesgram Brummbär,

der Knuppstoß, nd., der Knöchelstoß, Puff, Gnupps, Gnadenstoß.
Knusen, nd, (chnussan), zusammenstoßen, klemmen, quetschen.
Knuspern, knorpeln, knattern, knaupeln, knuschen, knistern,
Knüßen, knüssen, sd., t. schlagen, bläuen, prügeln. [knattern.
der Knust, nd., die Endrinde des Brodes, das Ränftchen; ein
Knorren, Auswuchs an einem Baume, e. Knubben. [quetschen.
Knüsten, knütschen, knitschen, sd., i. knüßen, quetschen, zer=
Knüstblau, knütsch=, blau gequetscht, knitsch=, nd., gnäterblau.
die Knute, eine russische Peitsche mit vielen knotigen Riemen.
Knuten, t. hauen, peitschen, geißeln, schmitzen, stäupen, tageln,
Knüten, knüteln, sd., t. knütten, knoten, knüpfen. [prügeln.
die Knütte, nd., das Stricken, Knöten; Strickzeug, Stricknadel.
der Knüttel (chnutil), Knittel, Knüppel, Keule, Knotenstock;
sd. der Trüffel, Schweizerknüttel; der Knoten, die Geschwulst,
der Knüttelbund, sd., ein heimlicher Bund. [der Fettwanst.
der Knütteldamm, Knüppeldamm, ein Damm aus rohen
Baumästen in einer Sumpfgegend. [das Viergroschengedicht.
das Knüttelgedicht, die Knüttelverse, die schlechte Reimerei
Knüttelhaft, holperig, stolperig, knötericht, knorrig, knubbig.
das Knüttelholz, Knüppel=, Brennholz v. ungespaltenen Aesten.
Knütteln, t. knüppeln, keulen, schlagen, prügeln, Knittelverse
machen; knütten, knöten, stricken, lismen. [netzen, flechten.
Knütten, t. knöten, knoten, stricken, sd. lismen; maschen,
der Knüttelvers, der Knittelvers, die Reimerei, der holperige
Knuren, quosen, nd. fressen, schlingen, hineinwürgen. [Vers.
Koaxen, i. quaken, wie ein Frosch schreien. [eine Halbziege.
der Kob, der Gründling, Gräßling, ein Fisch; die Senegalkuh,
der Kobalt, schwere mit Laugensalz und Kieselerde zu blauem
das Kobaltbergwerk, —grube. [Glase schmelzbare Miner.
der Kobaltbeschlag, das röthliche Pulver, der Ueberzug des
verwitternden Kobalts. [meist krystallisirter Kobalt.
die Kobaltblume, Kobaltblüte, mit Arseniksäure vermischter
die Kobaltdruse, =krystall. die Kobalterde, kobalthaltige Erde.
das Kobalterz, die Kobaltminer, ein kobalthaltiges Erz.
die Kobaltförderniß, die Vertheilung des Kobaltvorraths
v. d. Bergbeamten an die Theilhaber eines Blaufarbenwerkes.
der Kobaltgang, Grubengang, in welchem Kobalterz bricht.
der Kobaltglanz, eine arsenikhaltige Miner; ein weißer
das Kobaltglas, die Schmalte, die Blaufarbe. [Kobalt.
die Kobaltgraupen, ein schwarzes leichtes Kobalterz.
Kobalthaltig, adj. Kobalt enthaltend, kobaltisch, kobalterzig.
der Kobaltkalk, der verkalkte Kobalt, das Kobaltoxyd.
die Kobaltkammer, Vorrathskammer in Blaufarbenwerken.
das Kobaltklein, zerfetzter abgehender u. gesammelter Kobalt.
der Kobaltkönig, =metall, Halbmetall, aus d. K., Kobaltspeise.
der Kobaltletten, ein schwarzer und blauer Letten oder Thon.
der Kobaltmulm, der schwärzliche kobalthaltige Mulm.
der Kobaltnapf, Raubkobalt, ein eisenschüssiges Arsenik= u. sil=
der Kobaltocher, ein ocherartiger Kobalt. [berhaltiges Erz.
der Kobaltrücken, ein rückenförmiges Flöz mit Kobaltgängen.
die Kobaltspeise, der Kobaltkönig, d. Halbmetall aus d. Kobalte.
der Kobaltspiegel, ein silberfarbig glänzendes Kobalterz.
die Kobaltstufe, ein handrechtes Stück Kobalterz. [baltes.
die Kobalttaxe, der vom Bergamte festgesetzte Werth des Ko=
der Kobaltvitriol, schwefelsaurer K. d. Kobaltzeche, =gang.
die Kobel, sd., die Kaue, Kufe; der Hübel, Hügel, Felsen, die
Haube; der Kasten, die Kutsche, der Taubenschlag; eine Vieh=
die Kobelente, die Quak= oder Quakerente. [krankheit.
die Kobellerche, =meise, Haubenlerche, =meise. das Kobelre=
der Kobelwagen, Kasten=, Kutsch=. [gerlein, Wiesenschwalbe.
der Koben, die Kobe, Kofe, kleiner Schoppen, Schweinskoben,
der Kober, Korb, Deckelkorb, die Kipe, Tabel, die Reuse. [=stall.
das Kobereisen, im K. fortgetragenes E.; doppeltes Eisenblech.

der **Koberjude**, Korbjude, Schacherjude, Trödler. [Bergbaue.
das **Koberlehen**, das Ueberschreiten der Lehengränzen im
der **Köberling**, der Bisamapfel. die **Kobernuß**, Pferdenuß.
Kobern, t. im Kober, in der Reuse fangen; aus-, einkobern.
der **Köbler**, sd., der Häusler. das **Köblergut**, d. Kossätengut.
der **Kobold**, der Berggeist, das Bergmännchen, Schröterlein,
der Zwerg, sd. der Buzibau, Popanz, Poltergeist, Alp, Mahr,
Puk, Spuk, das Gespenst; der Possenreißer; Petermännchen.
die **Kobse**, nd., die Spinne. die **Kobswebse** (engl. cobweb),
die **Kobsmilch**, das Kindspech, der Erbkoth. [Spinngewebe.
der **Koch**, pl. **Köche**, der Kocher, Sieder; das Gekochte, Muuß.
der **Kochapfel**, die -birne, -bohne, -erbse, das -feuer, -holz, die
-kelle, das -kraut, die -linse, das -loch, der -löffel, das -löffel-
blech, -löffelbrett, der -ofen, das -stück, der -topf, -wein, das
-wildbrät: — der Apfel 2c. zum Kochen. [ein Kochkunstbuch.
das **Kochbuch**, ein B., welches Vorschriften für das K. enthält,
die **Köcheln**, sd., die Hügel, Erhöhungen in e. Moor od. Moos.
Köcheln, sd., t. aufkochen, ein wenig kochen, aufwallen lassen.
Kochen (rocan, chochan) i. (gächen, jagen, jachen, scheuchen)
sieden, wallen, gischen, schäumen, sprudeln, gähren, arbeiten,
brausen; t. sieden, aufwallen lassen, verdauen, z. Reife bringen.
der **Kocher**, Koch, Sieder, Bereiter; sd. der Kochert, Kochtopf.
der **Köcher** (chochar), der schachtartige Behälter, die Schach-
tel, die Kachel, das Futteral, Pennal, Federrohr, Pfeilrohr;
e. Pflanzenthier, Seeköcher. [mit korallenähnlichen Früchten.
der **Köcherbaum**, Korallenbaum, ost- und westindischer Baum
die **Kocherei**, schlechtes Gekoch, Mengerei, Bruddelei, Sudelei.
die **Köcherkoralle**, borstenähnlicher durchsichtiger Seeköcher.
die **Köchernase**, silberfarbiger Börs mit röhrenförmigen Na-
der **Köcherwurm**, der Bohrwurm, Schiffwurm. [senlöchern.
das **Kochet**, sd., d. auf einmal Gekochte, Kochete, Kochportion.
der **Kochflott**, kupferner Kasten, die zu biegenden Schiffsplan-
der **Kochjunge**, Kochlehrling, Kochgehülfe. [ken zu kochen.
die **Kochkunst**, die Kunst, leckere Speisen zu kochen. [Kasserole.
das **Kochloch**, die Kochgrube, das Heerdloch zum Kochen, die
der **Kochlöffel**, Küchen-, die -kelle, Koch-, Schaum-; e. Flügel-
der **Kochmairan**, syrakusischer Mairan, Topfmairan. [schnecke.
die **Kochpfanne**, Kasserole, eine tiefe Pf. zum Kochen. [Lattig.
die **Kochrosine**, Korb-. der **Kochsalat**, der Schnitt-, gemeiner
das **Kochsalz**, Küchensalz, gekochtes S., Soolensalz, Salinen-.
der **Kochsalzgeist**, die Kochsalzsäure, der Salzgeist, die flüch-
tige Säure des Kochsalzes, Salzsäure. [gestampfte Hirse.
das **Köchsel**, **Köchet**, sd., das Kochmehl, die Kochgerste, die
der **Kochschwamm**, kochbarer Erdschwamm, Reisker, Reizker.
der **Kochsgast**, Kochsmaat, Gehülfe des Schiffskoches.
die **Kochspumpe**, Handpumpe, Fässerpumpe des Schiffskoches.
der **Kochzucker**, Farin-, Mehl-, Lumpen-, roher Z. die **Kocke**, s.
der **Kockel**, das untere Querholz an e. Ochsenjoche. [Kogge.
die **Kockelkörner**, Fischkörner, Tollkörner, der Fischmohnsame.
Köddern, i. schwatzen, plaudern, kosen; nd. koddern, waschen,
Kodeln, sd., i. jodeln, älplerisch singen, jölen, nd. [auswaschen.
der **Koder**, Goder, das Doppelkinn, der Trollbart, s. **Kader**;
Kodern, sd., i. kaudern, speicheln, spucken. [sd., der Speichel.
der **Köder**, Queder, der Küt, nd., Eingeweide, das Körnende,
die Lockspeise, das Aas; der Absatzfleck, ein Stück Rindleder.
Koderig, sd., speichelig, voll Speichel, kotzig. [kern, kichern.
Ködern (kuatten) t. körnen, locken, asen, ätzen; kirren, schä-
die **Kofe**, der Koben, Kobel, die Kufe, Kaue, Käfig, e. Behälter.
Kofeln, sd., t. verrecktes Vieh abziehen, fellen, schinden, aus-
das **Kofer**, sd., das beißige Pferd, die zänkische Person. [häuten.
der **Kofent**, das Nachbier, Dünnbier, Afterbier, Tischbier, Ta-
felbier, Speisebier, Langsel, Lampsel, Langfahn, der Kwas.
das **Köferlein**, sd., der Kläffer, der Naseweis, der Beller.

sich **Kofern**, sd., sich erholen, an Kräften zunehmen, erstarken
Köfern, sd., i. klaffen, keifen, schnippisch seyn, zanken. [genesen.
der **Koffee**, s. **Kaffee**. der **Koffer**, Kober, Korb, Reisekorb, La-
de, Reisekasten, Felleisen. [-tuch: der Deckel 2c. eines Koffers.
der **Kofferdeckel**, die -leinwand, das -schloß, der -schlüssel, das
der **Kofferfisch**, ein kofferförmiger F. **Kofferförmig**, dick und
das **Koffergarn**, -netz, die Trommel, Sacknetz, -garn. [bauchig.
das **Kofferhorn**, Kinkhorn, Dosenschnecke, Kästchen, e. Trom-
petenschnecke. **Koffern**, sd., i. spielen, tändeln. [Leinwand.
die **Kofferleinwand**, das Koffertuch, eine Art feiner schmaler
die **Kofferschildkröte**, Schildkröte mit hochgewölbter Schale.
der **Kofler**, sd., der Schinder, Abdecker, Kafiller, Halbmeister.
der **Kog**, pl. die **Köge**, das angespülte Land an der Meeresküste;
die Heie, d. hölzerne Bötticherschlägel. [Luder; Schimpfwort.
der **Kog**, die **Koge**, sd., die Keibe, das Aas, das verreckte Vieh,
Kög, sd., häkelig, lecker, wählerisch, ekel, delikat, trotzig, stolz.
die **Kogel**, sd., Kugel, Gugel, runde Weiberhaube, Gugel-, Kogel-.
Kogeln, sd., i. nach Aas riechen, wie ein Aas stinken, keiben, sd.
der **Koggenschinder**, sd., der Abdecker. der **Kogia**, türk., der
Kogge, nd., e. rundliches ehemaliges Kriegsschiff. [Kaufmann.
der **Koheleth**, d. Prediger Salomonis. **Kohlamsel**, gemeine A.
der **Kohl** (khol) sd., Köl, Kabis, Kraut, Gemüse, Kochgewächs,
grüner, brauner, weißer Kohl, Kopf-, Blatt-, Blumenkohl,
Wirsing; **indischer** —, eßbares Arum, die Wasserbrodwurzel;
schales Geschwätz, Gewäsch, Senf. [rothbackiger Apfel.
der **Kohlapfel**, der schwarze Borsdorfer, ein schwärzlicher
der **Kohlbaum**, die -palme, d. Nelkenbaum, e. kanarischer Baum.
das **Kohlblatt**, Kopfblatt oder Weißkohlblatt; der Pferdefuß,
Pferdehuf, eine ostindische Giemuschel. [distel, die gelbe Distel.
die **Kohldistel**, der Distelkohl, Kratzdistel, Wiesendistel, Wasser-
die **Kohle** (chol, kol) die Guhle, Glühende, Geglühte, der Glim-
mer, die Holz-, Steinkohle; d. Glimmerchen, e. Walzenschnecke.
Köhlen, **kölen**, sd., t. pflücken, sammeln, lesen. [glimmen.
Kohlen, i. Kohlen brennen, Köhler seyn; sd. schwelen, dampfend
der **Kohlenball**, der mit Kohlenstaub durchknetete Thon zur
der **Kohlenbauer**, der -führer, Kohlenfuhrmann. [Feuerung.
das **Kohlenbecken**, die Kohlenpfanne, Glutpfanne, Kohlbecken.
die **Kohlenblende**, die unverbrennliche Steinkohle, eine dunkel-
der **Kohlenboden**, die Kohlenkammer. [schwarze Miner.
der **Kohlenbrenner**, Kohlenschweler, Köhler; Kohlenfuchs,
die **Kohlenbrennerei**, das -brennen, die Köhlerei. [Brandfuchs.
die **Kohlenbröckel**, der -dampf, das -feuer, -flöz, das -gebirge,
das -gestiebe, die -harke, das -haus, die -kammer, der -korb,
der -kreuel, die -krücke, der -kübel, das -maaß, der -meiler,
messer, die pfanne, der -platz, das -pulver, der -riß, der -saft,
die -schaufel, das -schiff, der -schoppen, -schreiber, -schütter,
das -schwarz, das -schwelen, der -schweler, die -stätte, der
-staub, -topf, -wagen, die -zange, -zeichnung: — d. Bröckel,
Dampf u. s. w. von oder zu Kohlen. [Kohlen auszulöschen.
der **Kohlendämpfer**, ein metallenes Gefäß der Bäcker, die
die **Kohleneiche**, die Schwarzeiche, Sommereiche. [gene Erde.
das **Kohlenerz**, Branderz, metallische von Erdpech durchdrun-
der **Kohlenfalk**, Kohlfalk, großköpfiger schwarzgefleckter Falk.
der **Kohlenfuchs**, der Brandfuchs, Rothfuchs, Kohlenbrenner;
Kohlfuchs, Schwarz—, ein Pferd. [brennen gefällter Forst.
das **Kohlengehau**, der Kohlenhau, Kohlenhieb, zum Kohlen-
das **Kohlengestiebe**, der —staub, die —lösche, die Meilererde.
die **Kohlengraupen**, die Silber— in hartem schwarzem Thone.
der **Kohlenkorb**, Maaß von 86 Pfund Kohlen, Kohlenmaaß.
der **Kohlenkreuel**, die Kohlenharke. [Centner Holz giebt.
die **Kohlenprobe**, die Untersuchung, wie viel Kohlen ein
die **Kohlenruthe**, Kohlenschürstange. [der Theergalle ähnlich.
der **Kohlensaft**, aus dem Meiler aufgefangenes Sauerwasser,

die Kohlensaite, großer zwölf Kohlenkörbe fassender Korbwagen, die Kohlsätzte, der Kohlwagen.
Kohlensauer, mit Kohlensäure verbunden. [erhaltene Säure.
die Kohlensäure, bei Kohlenverbrennung oder Kalkauflösung
der Kohlenschiefer, schwarzer Schiefer in Steinkohlenflözen.
die Kohlenschwemme, der zu starke Docht eines Wachslichtes.
der Kohlenstein, ein weicher schwarzer Schiefer, Kohlenschiefer.
der Kohlenstift, der Zeichenstift von Linden- oder Haselkohle.
der Kohlenstoff, in Kohlen enthaltener, m. Sauerstoff Kohlen-
der Kohlensturz, Kohl-, Kohlenplatz. [säure gebender Stoff.
der Kohlenvater, der Steinkohlenbauaufseher. [besprengen.
der Kohlenwisch, der Strohwisch der Schmiede, die Kohlen zu
der Köhler, der Kohlenbrenner; der Kohlfisch, Kohlmund; der Kohlenfuchs, Brandfuchs, ein Rüsselkäfer; sd. Thalbewohner.
der Köhlerbörs, schwarzer Börs mit weißgefleckten Flossen.
der Köhlerglaube, Teufelsglaube, Aberglaube, Afterglaube, Gespensterglaube, Hexenglaube, blinder Glaube. [Wundkraut.
das Köhlerkraut, der gemeine Bärlapp, der Ehrenpreis, das
die Köhlerhütte, Kohlenbrenner-. der -lohn, Kohlenbrenner-.
das Köhlerlein, Köller-, sd., die Sumpfmeise, parus palustris L.
der Köhlermeister, der Aufseher über das Brennen und Vermessen der Kohlen. der Kohlfalk, der Kohlenfalk. [Eiern.
das Köhlermuuß, sd., eine Mehlspeise mit Butter, Rahm und
die Kohleule, Schleiereule, die geflammte Eule; die Kohlmotte.
der Kohlfisch, Köhlerbörs. die Kohlfliege, die Kothfliege,
der Kohlfresser, der Erdfloh, der Flohkäfer. [die Tunkfliege.
der Kohlfuchs, das -gehau, -gestiebe, -haus, die -krücke, die -lösche, das -maaß, die -ruthe, der -schreiber, die -stätte, der -staub, der -sturz, -wagen: — s. Kohlen—. [segarten.
der Kohlgarten, der Küchengarten, sd. Krätzgarten, Gemü-
die Kohlgänsedistel, die Leberdistel, die gemeine Saudistel.
der Kohlgärtner, der Küchengärtner, Gartenbauer, Häusler.
Kohlgrün, gelblich grün. der Kohlhaken, Kohlen-, Essen- der
das Kohlholz, zum Kohlenbrennen bestimmtes Holz. [Schmiede.
das Kohljahr, das Gemüsejahr, ein nasses Jahr. [Geschöpf.
der Kohli, Kolli, sd., das Schwarze auf der Scheibe, d. schwarze
der Kohlknecht, der Köhlerknecht, Kohlenknecht, —arbeiter.
der Kohlkopf, der Krautkopf, der Weißkohlkopf; ein Dummkopf.
der Kohlkorb, die -laus, der -markt, die -raupe, der -samen, das -samenöl, -stengel, -wurm: — d. Korb ꝛc. zu, auf, v. dem Kohle.
der Kohllauch, der Gemüselauch, der Wiesenlauch, der Wasser-
der Kohlmangold, ein Lungenkraut. [lauch, ein Unkraut.
das Kohlmaul, d. Polack, ein dem Weißlinge ähnlicher Seefisch.
die Kohlmeise, Brand-, Fink-, Pick-, Spiegelmeise, die große Meise mit weißer Brust; die Tannenmeise, die Waldmeise.
die Kohlmotte, die Kohleule, die Motte der Kohlraupe.
der Kohlmund, der Kohlfisch, ein nordischer Seefisch.
die Kohlmuußpflanze, ein ausländisches Gemüse. [rem Marke.
die Kohlpalme, der Kohlbaum, eine sehr hohe Palme mit eßba-
Kohlpechschwarz, kohlschwarz, raben—, pech—, gneter-
der Kohlportulack, wie Kohl genossener Portulack. [schwarz, nd.
der Kohlrabi, die Kohlrübe, eine bekannte kohlartige Rübe, der Rübenkohl, die Stockrübe, Erd-, Kraut-, Winterkohlrübe,
die Kohlsaat, der Raps, Räps, Rapsan. [Brucken, Wrucken, sd.
der Kohlschalk, der Schalkkohl, der schöne Kohlstock ohne Herz.
der Kohlrabe, der kohlschwarze Kolkrabe. [gegrabenen Kohle.
der Kohlschwamm, ein Schwämmchen auf dem im Herbste ein-
Kohlschwarz, -pechschwarz. der Kohlsprenger, Grashüpfer.
der Kohlstrunk, der Kohlstengel; ein steifer Mensch; eine
das Kohlvögelchen, das Braunkehlchen. [Sternkoralle.
die Kohltaube, Ringeltaube. [Rübsaat legender Schmetterling.
der Kohlweißling, Buttervogel, e. weißgelber auf Kohl und
der Kohlwurm, die -raupe; der Engerling, die Maikäferlarve.

der Kohn, s. Kahm. der Kohr, Köhr, Köhren, s. Kor.
Kohren, kören, küren, chüren, t. kosten, prüfen, wählen, kiesen
das Köhrrecht, Baulebungs-, Erb-, Hauptrecht, Gewandsfall, Todtfall, Gewand u. Geläß, Todtenzoll, Weidmahl, Anspruch d. Grundherrn auf e. Stück d. Hinterlassenschaft d. Zinsmanns.
die Koje, nd., das Kämmerchen, die Kaue, Kauche, Kajüte; der Kasten, die Karre, Kojerkarre; die Schlafstelle, Vorraths-
das Koiloma, die Höhlung, das Hornhautgeschwür. [kammer.
Kojern, nd., i. mit der Schiebkarre, Koje, Erde schieben.
die Koilometrie, d. Gefäßmeßkunst, die Messung hohler Gefäße.
die Koinologie, die gemeinschaftliche Berathschlagung.
Koken, nd., kotzen, speien, sich erbrechen; verstandlos reden.
der Koker, Köcher, die Röhre, das Mastengehäuse, der Mastenkoker, der schmale Gang zwischen d. Ruderbänken auf d. Deck.
die Kokerschraube, Schraube in einem Koker d. h. Hülse.
der Kokkolith, der Kernstein, ein körniger Augit. [baum.
der Kokosbaum, die Kokospalme, Klapperbaum, Kokosnuß-
das Kokerstück, die Schiffskanone am Ende des Kokers.
die Kokosnuß, die mit Samen klappernde Nuß d. Kokospalme.
die Kokoskrabbe, südamerikanische Krabbe, einer halben Ko-
der Kolb, sd., d. im 3. Jahre verschnittene Stier. [kosnuß ähnlich.
die Kolatschen, poln., m. eingemachten Früchten gefüllten Kuchen.
Kolb, sd., adj. rund, keulig, kahl, ohne Hörner, ohne Hare.
die Kolbe, (cholpo, kolbo) der Kolben, die Keule, der Keul, der Kolben, die Haarwurzel, die Binsenkeule, der Maiszapfen, der Schäferstock, die Ladeschaufel, der Kochlöffel, die Kelle, die Retorte, das Knallglas, der Schlägel; die Kaulquappe, Rotzkolbe; sd. die Lichtschnuppe. [Hammer bringt.
der Kölbelaufheber, ein Arbeiter, der die Kölbel unter den
das Kölbel, fußlange Eisenstücke, die auf den Brechhämmern geschmiedet werden; ein Kraut, satyrium nigrum L.
Kolben, (chalauuan) t. bekolben, bekeulen, mit Kolben versehen oder bearbeiten; i. Kolben bekommen, kolbenen (Hirsch).
die Kolbenblume, zusammengesetzte Blumen mit gemeinschaftlichem Boden in einer Scheide. der Kolbenbock, kolbiger, un-
die Kolbenente, die einsame kaspische Ente. [gehörnter Bock.
der Kolbenbohrer, Versenk-, Schraubenlöcher zu versenken.
die Kolbenflasche, das Kolbenglas, Kolbengefäß, die gläserne
die Kolbenfliege, die Horniß, die Pferdebremse. [Retorte.
das Kolbengras, Wiesenfuchsschwanz, Taubgerste; Wiesen-
die Kolbenhirse, die Hirse mit büscheligen Aehren. [lieschgras.
der Kolbenhirsch, der Hirsch mit Kolben, noch ohne Geweih.
der Kolbenhub, der Kolbenzug, die Höhe, auf welche d. Kolben in Saug- od. Druckwerken gezogen wird. [nern z. B. Maikäfer.
der Kolbenkäfer, Käfer m. keulenförmigen gespaltenen Fühlhör-
das Kolbenmoos, der keulenförmige Bärlapp. d. Keulenmoos.
das Kolbenrecht, Streitkolbenrecht, Faustrecht, Kampfrecht.
das Kolbenrohr, d. Kolben tragende Schilfrohr, Kolbenbinse.
die Kolbenröhre, die Stiefelröhre in Saug- oder Druckwerken.
die Kolbenspeise, das Zinngemisch der Glaser zum Verzinnen.
die Kolbenstäbe, zolldicke Zwischenstäbe der Radkettenglieder.
die Kolbenstange, die Hebstange des Pumpenkolbens.
der Kolbenstreich, Keulenschlag. der Kolbenweizen, dick-
der Kolbentaucher, Tauchergans, Seerabe. [ähriger Weizen.
der Kolbenzirkel, Zirkel mit kolbigem Schenkel, Stangenzirkel
die Kolbenzeit der Hirsche, das Frühjahr. [der Uhrmacher.
der Kolbenzug, Kolbenhub, die Erhebung des Pumpenschubes.
Kolbicht, kolbig, nd., kulpig, keulenförmig, dick u. rundlich.
die Kölbirne, kegelförmige dauerhafte Birne. [kraut, Becherblume.
das Kölbleinkraut, Blut-, braune Leberblume, großes Sperber-
die Kolbweide, Kopfweide, Köpfweide, jährlich gekappte Weide.
der Kolderer, sd., ein Pferd, das den Koller hat. [Verdecke.
das Koldergat, das Loch für den Kolderstock auf dem halben

die Kolbwurz, die Kollerwurz, -wurzel, die weiße Seeblume.
Kolderig, sd., kollerig, polternd, lärmend, prahlend, zänkisch.
der Kolder, sd., der Koller, die Pferdewuth. [Hühnerdarm.
das Kolderkraut, Kolmarkraut, der Ackergauchheil, der rothe
die Kolderluke, die Luke oder Klappe über dem Koldergate.
Koldern, sd., i. poltern, keifen, kollern, prahlen. [handhaben.
der Kolderstock, ein Holz, den Helmstock des Steuerruders zu
die Koleopteren, die Käfer, die Deckflügler, die Scheidefalter.
das Koley, Coley, Coleyum, sd., das Collegium, das Colleg.
der Kolibri, der amerikanische Blumen-, Fliegen-, Honigvogel,
Blumenspecht, Hummenvogel. die Kolik, die Darmgicht,
die Koleopteriten, Käferversteinerungen. [-krampf, -weh.
der Kolk, Kulk, die Kölke, die Höhlung, das Loch, die Kuhle,
nd., die Sackgasse, d. ausgespülte Grube. [sd., das Frühstück.
die Kolkbeere, Bachholder-, Hirschholder-. der Kollaz, Kollatz,
Kolken, i. klucken, glucken, kollern, kolkern. [der Kohlrabe.
der Kolkrabe, Golkrabe, Gold-, großer glänzendschwarzer Rabe,
die Kolje, ein norwegischer Dorschfisch. [mahl halten.
Kollazen, kollazioniren, i. frühstücken, vespern, ein Neben-
die Kolle, Kölle, der Kolleu, das Pfefferkraut, Bohnenkraut;
ein Flußfisch; der weiße Stirnfleck. [der Zorn, das Rasen.
der Koller, nd., der Kuller, die Wuth der Pferde, das Toben,
das u. der Koller, Halsband, Halskragen, Oberhemd, Leibchen
ohne Aermel, der Spitzenkragen, die Halskrause, der Priester-
kragen, die Priesterkrause; der Halsharnisch; Reitjäckchen.
die Kollerader, Lichtader, Ader d. Pferde zwischen den Ohren.
der Kollerbusch, e. verkrüppelte Tanne. der Kollerer, eine
die Kollerfarbe, die Gilbe, der Ocher. [schwärmsüchtige Biene.
Kollerig, adj. zornig, wüthend, nd. kullerig, tobend, polternd.
Kollern, i. nd., kullern, putern, gurgeln; rollen, poltern, schlot-
tern; toben, rasen, den Koller haben, fluchen. [Malerfarbe.
die Köllnische Erde, eine schwärzlich rothe od. braunschwarze
die Kollerwurzel, die Kollerwurz, die weiße Seeblume.
das Köllnische Wasser, wohlriechendes zu Kölln bereitetes
das Kollyrium, die Augensalbe. [Wasser, Eau de Cologne.
der Kölm, sd., Thymus serpyllum L. [rothe Hühnerdarm.
das Kolmarkraut, der Ackergauchheil, das Kolderkraut, der
der Kölner, der Hüfner; der Vorgesetzte d. Hüfner, Amtskeller.
der Kölnhof, Kölnerhof, Kellerhof, e. zinspflichtiger Meierhof.
das Kolon, Glied, der Abschnitt, Doppelpunkt, das Folgezeichen.
das Kolophon, der Schluß, der Abschluß in alten Druckwerken.
das Kolophonium, das Geigenharz, Siegelharz, Kalphonium,
das Geigenpech, das Geigenwachs, das griechische Pech.
der Kolophoniumstein, d. Augit, e. grüner glänzender Kiesel.
der Koloß, das Riesenbild, die Riesensäule, die Riesengestalt.
Kolossal, kolossalisch, riesengroß, ungeheuer, riesenhaft,
die Kolossalität, die Riesengröße, Riesenmäßigkeit. [übergroß.
das Kolossäum, Coliseum, der Vespasianische Circus in Rom.
das Kolpauge, nd., das hervorstehende Auge, das Glotzauge.
Kolpern, kolpezen, sd., kolpen, nd., i. rülpsen, kälbern.
der Kolpel, Kolpen, sd., der rohe unbehauene Bruchstein, der
der Kolperer, sd., Magenwind, Rülps. [ungeschlachtete Gesell.
Kolpig, sd., kulpig, nd., kolbig, keulig, knotig, ungeschlacht,
grob, roh; kahl, hörnerlos. [Bettdecke, ein Polster, Kissen.
der Kolter, der Golter, der Kauter, der Kuter, sd., eine gesteppte
der Kölsch, Költsch, sd., blau und weiß gewürfeltes Bettzeug.
das Kolschwein, Kielschwein, der den Mastbaum tragende auf
dem Kiele liegende innere Schiffsblock. Költschblau, sd.,
die Kolte, nd, die Bettdecke, die Matratze. [s. Knüstblau.
das Kolter, sd., das Sech, Pflugeisen, Pflugmesser, Pflugstech.
Koltern, koldern, sd., i. zanken, lärmen, poltern, ungestüm seyn.
die Koluren, zwei einander am Pol rechtwinklig durchschneidende
die Kombyse, Schiffsküche. [Mittagslinien, die Jahrszeitkreise.

der Komet, der Schwanz oder Schweif, Haar- oder Bartstern
die Kometographie, Kometenbeschreibung. das Komfohr, nd.
die Kometiten, langstrahlige Sternsteine. [die Glutpfanne
der Kömich, Kümich, das Kämmi, sd., Kamin, Schornstein.
die Kömichkammer, sd., die Rauchkammer am Kamine.
der Komiker, der Lustspieldichter; der Lustspieler. [kurzweilig.
Komisch, drollig, lustig, scherzhaft, lustspielartig, lächerlich,
Komm, sd., adj. u. adv. bequem, gelegen, füglich; eben, glatt;
leicht, fügig. [Strich, das Satz-Scheidezeichen; $\frac{1}{9}$ Ton.
das Komma, pl. Kommata, der Einschnitt, der Beistrich, der
Kommen (choman, queman, hcuaman, ghueman, quimen)
nd. kamen, i. keimen, hervorwachsen, heranbrechen, werden,
gedeihen; sich sammeln, nahen, reisen, gerathen, eintreten,
hingelangen, geschickt, gebracht werden, zufallen, sich treffen, ge-
schehen, herrühren, entspringen, entstehen, sich herschreiben von.
Kommlich, Kommenlich, adj. bequem, angemessen, zuträglich.
der Komödiant, -tinn, Schauspieler, -lerinn, Acteur, Actrice.
Komödiantisch, adj. Komödianten ähnlich, schauspielerisch.
die Komödie, Comedie, das Schauspiel, Lustspiel, Scherz-
spiel, Freudenspiel, der lustige Auftritt, der spaßhafte Vorfall.
das Komödienhaus, Schauspiel-, das Theater. [der Kumpe.
der Kompan, Kumpan, Compagnon, der Genoß, Gesellschafter,
der Kompaß, die Bussole, Magnetnadel, Nordzeiger, Seekom-
das Kompaßhäuschen, Behältniß d. Schiffskompasses. [paß.
die Kompaßmuschel, Sonnenweiser, e. ostind. Kammmuschel.
die Kompaßnadel, Magnetnadel. die Kompaßrose, Wind-.
die Kompaßscheibe, die Fläche d. Kompaßrose, der Spielraum
der Kompe, der Kompan, der Kumpe. [der Magnetnadel.
die Kompaßstriche, Wind-, 32 Windwinkel a. dem K., Rhombi.
der Kompswaid, im folgenden Jahre nachgeernteter Waid.
der Kompst, die Sültemilch, der Klomms, die Dickmilch, Lab-
milch; der Kumst, Komstkohl, das Komstkraut, Gumpes, ein-
gemachte Kohlkopfsviertel; e. milchfarbiger Bernstein, Komps.
das Komstobst, Kompost-, unter Wasser frisch erhaltenes Obst.
die Komtur, Kommenthur, Komter, Commandeur, Besitzer od.
Konchiten, versteinerte Muscheln. [Verwalter e. Ordenspfründe.
die Konchoide, Schneckenlinie, Muschel-, krumme L. vom 4ten
die Konchylien, Schaalthiere, Schnecken u. Muscheln. [Grade.
die Konchyliolithen, Schaalthierversteinerungen, versteinerte
die Konchyliologie, Schaalthierkunde. [Schnecken u. Muscheln.
der Konchyliolog, Schaalthierkenner, Muschelkenner.
die Kondylomen, Feigwarzen, venerische Beulen am After.
der Kondylus, Beinknopf, Gelenkknorren, Knochenauswuchs.
die Kone, Chone (quena, chone, chuena) sd., die Henne, Gat-
der Koniglob, der Sternkegel. [tinn, Ehefrau, das Eheweib.
der König (chuninch, chuning, cuuinc) das Haupt der Gane,
des herrschenden Geschlechts, der vornehmste Geschlechter,
der Chan, der Herrscher, das Volksoberhaupt, der Monarch.
Souverain; der Gebieter, d. Erste, Vorderste, Vorzüglichste;
der Mittelkegel, die zweite Spielkarte; ein vollkommen gerei-
nigtes Metall; der glücklichste Schütze. [mahlinn des Königs.
die Königinn (quena) die Herrscherinn, Gebieterinn, die Ge-
der Königinnapfel, Königsapfel, die Renette, ein graugrüner
Königisch, adj. königlich, einem K. dienend. [dauerhafter Apfel.
das Königlein, der Herrscherling, Aristokrat, der Gerngroß,
Dorfkönig. [herrlich, vortrefflich, erhaben, vorzüglich, großartig.
Königlich (chuninglih) adj. eines K. würdig, einem K. gehörig,
das Königrecht, Königsrecht, das Herrscherrecht, die Herr-
die Königsammer, eine schön gefiederte A. [schaftsansprüche.
der Königsapfel, Königinnapfel, Renette, der Ananasapfel.
der Königsbann, obere peinl. Gerichtsbarkeit, Halsgericht; kö-
nigl. Geldstrafe wegen Vergehen; königl. Acht. [Schlangenart.
der Königsbauch, Dick-, Glasschlange, eine schöne virginische

der **Königsbaum**, ein ostindischer und westindischer Baum.
die **Königsbildung**, das -blut, die -burg, -ehre, das -gebilde,
das -gut, die -halle, der -hof, -lohn, das -mahl, der -purpur,
das -scepter, der -sitz, -sohn, -stab, die -stadt, -straße, -tochter,
das -wort, die -würde, der -zins: — d. königliche Bildung ꝛc.
die **Königsbirne**, eine apfelförmige treffliche Birne; die Mus-
kate-Robine, e. Sommerbirne. [lachroth, e. röthliches Blau.
das **Königsblau**, die **Königsfarbe**, ein bläuliches Schar-
die **Königsblume**, —rose, Pfingst-, Gicht-. [Schwimmhaut.
die **Königseidechse**, der Basilisk, Eidechse mit Schwung- und
der **Königsfisch**, e. Art Makrelen. d. **Königsfischer**, Eisvogel.
der **Königsfreund**, Royalist, Anhänger der königlichen Partei.
das **Königsgat**, ein Kugelbehälter auf holländischen Kriegs-
das **Königsgelb**, die Prinzenfarbe, Königsfarbe. [schiffen.
der **Königshase**, Kunigs-, Kaninchen-, Seiden-, d. Kaninchen.
der **Königsheher**, der Paradiesvogel, Paradiesheher. [Holz.
das **Königsholz**, schönes ausländisches nußbaumähnliches
der **Königskarpfen**, Spiegel-. [Woll-, Fackel-, Bärenkraut.
die **Königskerze**, Feld-, das Kerzenkraut, Königs-, Himmels-,
das **Königskerzenöl**, geweihtes Oel, Königskerzenblume gegen
die goldne Ader heilkräftig zu machen. [durchflochtene Koralle.
die **Königskoralle**, schöne weiße roßschweifähnliche schwarz
das **Königskraut**, Basilienkraut, ein ostindisches Gewächs mit
kronenähnlicher Blume; die Königskerze; die Leberklette,
der Wasserdost, der Hirschklee. [Krontute, die königl. Krone.
die **Königskrone**, eine Kronblume auf dem Cap; eine Art
der **Königskümmel**, der Mohrenkümmel, der große Ammei.
das **Königskupfer**, Schwarz-. die **Königslilie**, Kaiserkrone.
der **Königsmalter**, Züchtigung pflichtvergessener Frohnboten
mit 30 Streichen im Schwabenrecht. [farbige Kammmuschel.
der **Königsmantel**, bunter od. herzoglicher Mantel, e. schön-
das **Königsnägelein**, der Nelkenbaum mit ährenförmigen
die **Königsnuß**, Muskaten-, Diebs-, Zwillingsnuß. [Früchten.
das **Königspapier**, Royalpapier, ein starkes großes Papier.
der **Königsparadiesvogel**, der schönste Paradiesvogel.
das **Königspferd**, Pferd mit Bläſſe und vier weißen Füßen.
die **Königspfirsche**, längliche Pfirsche mit dunkelrother Backe.
das **Königspulver**, e. liebliches Räucherpulver. [in Aegypten.
die **Königsratte**, Pharaonsmaus, -ratte, iltißähnliches Thier
die **Königsrose**, Gichtrose. [vorzüglichste Pflaume, Salat ꝛc.
die **Königspflaume**, der -salat, -salbei, der -zucker: — d. beste,
das **Königsschiessen**, Vogelschiessen, Scheibenschiessen, das
die **Königsschlange**, die Riesenschlange. [Augustschiessen.
der **Königsschuß**, der beste Schuß beim Scheibenschiessen oder
das **Königsspiel**, Herrschafts-; Schachspiel. [Vogelschiessen.
die **Königsstraße**, Kaiserstraße, öffentliche Landstraße. [münze.
der **Königsthaler**, Philipps-, Dick-, große spanische Silber-
der **Königsvogel**, Königsparadiesvogel, der Pfauenreiher,
die große Kronentaube. [mit Kochsalz oder Salmiak.
das **Königswasser**, die Königssäure, Salpeter und Salzsäure
das **Königswiesel**, Hermelin, großes Wiesel. [königliche Glanz.
das **Königthum**, die Königswürde, das königliche Ansehen, der
die **Konilithen**, Kegelsteine. **Konisch**, kegelförmig, kegelicht.
der **Konisector**, ein Werkzeug zum Kegelschneiden. [leute.
der **Konit**, eine versteinerte Kegelschnecke. die **Konleute**, Ehe-
die **Konnemagen**, sd., d. Stammgenossen, Stammverwandten.
Können, t. (chunnen, kunnan, magen) finden, ganen, erzeu-
gen, machen, vermögen, mächtig seyn, im Stande seyn; ge-
der **Kontur**, s. Contour. [lernt haben, verstehen, wissen.
das **Könlkraut**, Künl-, sd., der Quendel, thymus vulgaris.
die **Konoide**, die kegelähnliche Gestalt, der Stumpfkegel, After-
das **Konradskraut**, das staudenartige Johanniskraut. [kegel.
die **Konschaft**, sd., die Ehe, der Ehestand, die Kundschaft.

die **Kontusche**, ein kurzes weibliches Oberkleid, die Bettjacke.
der **Konus**, Kegel; die Kegelschnecke, Tute, Schnirkelschnecke.
der **Kopal**, zum Kopalfirnisse gebrauchtes Erdharz von Guinea;
ein bernsteinähnliches amerikan. Baumgummi. [$\frac{1}{100}$ Rubel.
die **Kopeke**, Copeke, russische Scheidemünze von $3\frac{1}{4}$ Pfennig,
Köpeln, i. sich neigen, kopfüber fallen, nicken, schwanken, wackeln.
der **Köpelstuhl**, der Strumpfwirkerstuhl. **Köper**, s. Keper.
der **Kopf** (choppha) pl. **Köpfe**, die Kuppe, Koppe, der Gipfel,
Wipfel, Giebel, das Haupt, der Knopf, die Spitze; der Ver-
stand, das Gedächtniß, Geist, Genie, der Eigensinn; die Kipse;
Kappe, das Köpfchen, die Obertasse, Kumme, der Kumpf, die
Schale, ein Maaß, Gewicht, der Schröpfkopf; der schwim-
mende—, der Klumpfisch, der Mühlensteinfisch, Spiegelfisch.
Kopfab! interj. den Kopf ab! [Henker, der Terrorist.
der **Kopfabhacker**, der Kopfabschneider, der Scharfrichter, der
die **Kopfader**, -arbeit, -arzenei, der -balsam, das -bort, -band,
die -bedeckung, das -bein, die -besteuerung, -binde, das -brett,
die -bürste, -drüse, der -fluß, die -geschwulst, das -gestell, der
-grind, das -haar, die -haube, die -haut, das -joch, -kissen,
die -krankheit, -laus, der -muskel, die -naht, das -nicken, -pfla-
ster, der -pfühl, -putz, -putzer, -quast, die -räude, der -riemen,
die -salbe, die -schlagader, der -schleier, die -schleife, der
-schmerz, -schmuck, -schmücker, die -seite, -spange, -stellung,
-steuer, das -stück, die -sucht, das -tuch, die -verwirrung, das
-weh, die -wunde, die -wuth, das -zeug, die -zeugnadel, der
-zierrath: — d. am Kopfe befindliche, den Kopf betreffende
oder berührende Ader, Arbeit u. s. w. [geligen Straußblüten.
der **Kopfbaum**, Knopfbaum, nordamerikanischer Baum mit ku-
das **Kopfbein**, e. der Handknochen. [Geistesschwäche, Blödsinn.
die **Kopfblöde**, die Schwäche des Verstandes, der Stumpfsinn,
der **Kopfbohrer**, der Hauptbohrer, Schädelbohrer, der Trepan.
der **Kopfbolzen**, mit einem Kopfe od. Knopfe versehener Bolzen.
das **Kopfbrechen**, das Nachdenken, die Geistesarbeit, die Kopf-
anstrengung, Kopfschweiß. [reißer, e. schlechter Wein, Krätzer.
der **Kopfbrecher**, der Hirnbrecher, der Hirnreißer, der Kopf-
Kopfbrechend, adj. kopfanstrengend, Nachdenken erfordernd.
das **Köpfchen**, **Köpken**, **Köppen**, nd., die Obertasse, Näpfchen,
der **Kopfdunst**, d. berauschende Dunst, der Rausch. [Schälchen.
das **Köpfel**, sd., Schröpfköpfchen. **Kopfen**, i. einen Kopf oder
das **Kopffach**, d. Kopffilz, Filz des Hutkopfes. [Köpfe bekommen.
Köpfen, t. enthaupten, entwipfeln, kappen, koppen; schröpfen.
Kopffest, adj. standhaft, beständig, ausdauernd, auf seinem
das **Kopffieber**, die Hirnwuth. [Kopfe bestehend, beharrend.
Kopfförmig, adj. kopfähnlich, kugelicht. der **Kopffries**, die
das **Kopfgrindkraut**, die Kopfskabiose. [-verzierung e. Kanone.
das **Kopfgeld**, der -schatz, das Leibgeld, der -pfennig, der Haupt-
zins, die -steuer, die Personensteuer, das -geld, die Kopfsteuer.
der **Kopfhänger**, der Scheinheilige, Andächtler, Frömmler.
das **Kopfhäuslein**, sd., kleiner Bücherschrank in der Höhe des
Köpfig, mit einem Kopfe oder Köpfen versehen. [Zimmers.
das **Kopfholz**, die Kopfscheite, Kopfklöppel, Kopfklippel, das
schwächste oberste Holz im Meiler. [keit, die Halsstarrigkeit.
die **Köpfigkeit**, der Eigensinn, der Eigenwille, die Hartnäckig-
Kopfisch, adj. auf seinem Kopfe bestehend, eigensinnig, hals-
starrig, hartnäckig. [das Kraut, Kappis, Kabus, Kappeskohl.
der **Kopfkohl**, der Hauptkohl, das Weißkraut, der Weißkohl,
der **Kopflattig**, Kopfsalat, sd. der Häuptellattig, Hauptsalat.
die **Kopflauge**, Lauge zum Kopfwaschen; ein Verweis. [dumm.
Kopfleer, **kopflos**, adj. gedankenleer, verstandlos, geistlos,
die **Kopflosigkeit**, die Dummheit, Unbedachtsamkeit, der einfäl-
das **Kopfnägelein**, die Knopfnelke. [tige Streich, die Einfalt.
die **Kopfnadel**, die Hauptnadel, Schopfnadel; die Knopfnadel.
die **Kopfnaht**, Zusammenfügung der Schädelknochen.

der **Kopfnicker**, Muskel z. Kopfnicken; d. Nicken, der Nickende.
die **Kopfnüsse**, die Nüsse, die Eierchen der Kopfläuse; der
Kopfstoß, der Kopfschlag, Hirnschneller. [geschwefelter Wein.
der **Kopfreißer**, der Hirnbrecher, der Krätzer, ein schlechter
die **Kopfpein**, Migräne, d. Kopfleiden, e. heftiger Kopfschmerz.
die **Kopfplatte**, Glatze, Tonsur; ein kegelförmiger Klippkleber.
das **Kopfrennen**, das Lanzenrennen nach einem Holzkopfe.
der **Kopfring**, der Kranz, der Bund, der Kringel, der Kizel,
der Wasecke, der Bausch, die Wulst, der Tragring. [lattig.
der **Kopfsalat**, der Hauptsalat, der Kopflattig; sd. Häuptel-
Kopfscheu, adj. scheu, sich an den Kopf fassen zu lassen; gewi-
tzigt, furchtsam, gescheut, scheu, vorsichtig geworden. [dem Kopfe.
die **Kopfschraube**, Schraube m. rund od. halbrund hervorstehen-
die **Kopfschur**, Hauptschur, das Abscheren der Kopfhare, Tonsur.
Kopfschüttelnd, adj. verneinend, sich verwundernd, weigernd.
der **Kopfstein**, Kragstein, hervorragender Stein in e. Mauer.
die **Kopfstimme**, Fistelstimme, d. zu hohe, überschlagende Gesang.
das **Kopfstück**, das Sechsgroschenstück, das Zwanzigkreuzerstück,
Fünfbatzenstück, eine Silbermünze mit dem Kopfe des Landes-
herrn; ein gleichseitiger Mauerstein. [Kopfe voran (springen).
Kopfunter, adv. kopfüber, über Kopf, kopflings, mit dem
der **Kopfträger**, Träger, d. den Topf tragende oberste Halswirbel.
die **Kopfwassersucht**, der Wasserkopf, Hydrokephalos. [Weide.
die **Kopfweide**, Köpf-, Kolb-, Pott-, oft gekappte gemeine weiße
Kopfwichtig, sd., vollwichtig. der **Kopfzieher**, die Geburts-
die **Kophosis**, die Taubheit, die Harthörigkeit. [helferzange.
Kopfwerfend, adj. hochmüthig, aufgeblasen, übermüthig, höh-
das **Kopp**, **Köpplein**, sd., das Hähnchen, der Kapaun. [nisch.
der **Kopp**, die Koppe, die Quappe, die Kaulquappe, das Kaul-
haupt; ein dickköpfiger Ochs. [Wipfel eines Baumes.
die **Koppe**, die Kuppe, der Kopf, der Gipfel eines Berges, der
die **Koppel**, die Kuppel, die Kabel, Gaffel, die Verbindung, das
Band, die gemeinschaftliche Kette, das Degengehenk, die ver-
bundenen Hunde oder Pferde, die Grundstücke, die Viehweiden.
d. **Koppelbalken**, Verbindungs-. d. -fischerei, gemeinschaftliche
die **Koppelflöte**, das Gemshorn 8 Fuß, Orgelregister. [Fischerei.
der **Koppelgenoß**, Gleichberechtigte, Mitgeniessende, Mitnutzer.
das **Köppelholz**, sd., Kopfholz, Bauschen-, Busch-, Nadelbusch-.
die **Koppelgerechtigkeit**, die gemeinschaftliche Landbenutzung.
der **Koppelhund**, der Kuppelhund, der angekoppelte Hund.
die **Koppelhutung**, Koppelhut, Koppelweide, -trift, Gemein-
Köppelig, sd., zänkisch. [weide, die Gemeintrift, der Mittrieb.
die **Koppeljagd**, gemeinschaftliche Jagd. [einfriedigen; kopuliren.
Koppeln, kabeln, gaffeln, verbinden, zusammenketten, einzäunen,
das **Koppelrecht**, Recht zur Koppelhut, das gemeinschaftliche
der **Koppelriemen**, Kuppel-, Verbindungsriemen. [Weiderecht.
die **Koppeltrifft**, Koppelhut, Koppelweide, Gemeinweide, das
Atzungsrecht. [weide, die Mattenweide, eine kriechende Weide.
die **Koppelweide**, die kleine Silberweide, die kleine Feldanger-
die **Koppelwirthschaft**, Feld- mit Eintheilung der Felder in
der **Koppen**, sd., der Nadelholzbusch, das Nadellaub. [Schläge.
der **Koppelzug**, Verbindungs- mehrerer Claviaturen an e. Orgel.
Koppen, t. kappen, kuppen, köpfen, küpfen, der Kuppe berauben,
entgipfeln, abwipfeln; köppeln, die Henne treten; einen Hahn
verschneiden. [Krippe aufsetzen und schnaufen (Pferde).
Koppen, i. rülpsen, grolzen, aufstoßen; die Zähne auf die
das **Koppenbuch**, sd., Kapaunenverzeichniß, Hagestolzenliste.
der **Kopper**, Krippenbeißer, Krippensetzer, Aufsetzer (Pferd);
der **Koppriemen**, ein Halt- für die Krippenbeißer. [die Dille.
der **Kor**, pl. die Köre, Chor, das Heer, die Schaar, der verei-
nigte Haufe, der Singekreis, der vollstimmige Gesang, Chorge-
sang, Choral; Singgerüst, die Emporkirche, Porkirche, Prieche.
die **Kör**, Kür, Chur, Wahl, Willkühr, Auswahl, freie Gewalt.

der **Korallbrecher**, becherförmiger Theil e. Pferdeschwanzsteines
die **Korallblume**, sechseckige oder strahlige liliensteinartige Ver-
steinerung. [Meerwürmer, daraus gemachte Steinperle.
die **Koralle**, nd., Kralle, das zweigige Steingehäuse kleiner
der **Korallenachat**, -stein, Achat mit korallenähnlichen Flecken.
die **Korallenarbeit**, Arbeit aus Korallen, eine gitterartig
die **Korallenauflösung**, —tinctur. [durchbrochene Tresse.
der **Korallenbaum**, die Staudenkoralle, die baumförmige Ko-
ralle; der Köcherbaum, ein korallenähnlicher indischer Baum
der Korallenkirschbaum, eine Art Nachtschatten. [thierchen.
die **Korallenblume**, -blüte, das reife sich ablösende Korallen-
das **Korallenblümlein**, Vogelkraut, rother Ackergauchheil, Feld-
der **Korallendrechsler**, -arbeiter, -künstler. [od. Ackerröschen.
das **Korallenerz**, ein unreines Quecksilbererz in schieferigen
der **Korallenfang**, die -fischerei. [Knöpfchen, das Halbkugelerz.
der **Korallenfisch**, e. natürliches Medusenhaupt '. Klippkleber.
der **Korallenfischer**, Korallen fischender Taucher. [Ort dazu.
die **Korallenfischerei**, das Korallenfischen, das Recht und der
der **Korallengeier**, Korallenreiher, ein ausländischer Reiher.
das **Korallengewächs**, die pflanzenähnlich gestaltete Koralle.
der **Korallenhals**, ein Papagei mit korallenrothem Halse.
das **Korallenholz**, korallenrothes amerikanisches Holz; das
Korallholz, der versteinerte Seefächer. [sene ästige Hyazinthe.
die **Korallenhyazinthe**, Erd-, Acker-, korallenähnlich gewach-
der **Korallenjaspis**, ein korallenähnlich gezeichneter Jaspis.
die **Korallenkirsche**, die glänzend rothe Frucht des Korallen-
kirschbaumes oder Korallenbaumes, der Staudenkoralle.
die **Korallenkrabbe**, eine schädliche ostindische Krabbe.
die **Korallenlippe**, der -mund, Rosenmund, die -lippe. [macht.
der **Korallenmacher**, Beindrechsler, der unächte, gefärbte K.
das **Korallenmoos**, eine fein gezweigte zarte Korallenart; ein
der **Korallenmund**, Rosen-, die Korallenlippen. [Fiebermoos.
die **Korallennatter**, asiatische graue Natter mit korallenähnli-
das **Korallennetz**, Netz zum Korallenfischen. [chen Streifen.
der **Korallenniederschlag**, aus Korallenauflösung in Salpe-
tersäure durch Laugensalz erhaltene kohlensaure Kalkerde.
der **Korallenpfennig**, pfennigähnliche kleine Korallenscheibe.
die **Korallenpflanze**, das Korallengewächs, die pflanzenähnli-
der **Korallenreiher**, -geier. [che Koralle; das Korallenkraut.
die **Korallenrinde**, -kruste, ein versteinertes Korallengewächs.
Korallenroth, adj. roth wie die Staudenkoralle. [rallenblüte.
der **Korallensame**, die Korallenblume, das -thierchen, die Ko-
der **Korallensauger**, eine Art Meernadeln oder Nadelfische.
die **Korallenschlange**, Korallennatter. [Walzenschnecke.
die **Korallenschnur**, Korallperlenschnur; der Blutsauger, eine
der **Korallenschwamm**, die schwammähnliche Koralle; die
Bärentatzen, -pratzen, der Händling, Geißbart, Bärenpfote,
Bocksbart, Hirschling, Katzentapper, Krausbart, Ziegenbart,
Schöberling, e. eßbarer knolliger Schwamm. [Korallenjaspis.
der **Korallenstein**, die versteinerte Koralle; der Korallenachat,
das **Korallenthier**, **Korallenthierchen**, das Seewürmchen
der **Korallenweizen**, Dinkelweizen, Dinkel. [in den Korallen.
die **Korallenwinde**, ein zartes Seegewächs an den Korallen.
die **Korallenwurz**, **Korallenwurzel**, eine Art Zweiblatt,
das Engelsüß; die Schuppenwurzel, ein Zahnkraut.
die **Korallenzinke**, Korallenspitze; das immergrüne virgini-
sche Geißblatt; die Korallenhyacinthe, Erd-, Acker-. [im Chore.
das **Koramt**, Choramt, feierlicher Gottesdienst der Chorherrn
die **Korallinen**, leichte Schaluppen zum Korallenfange.
der **Koraltar**, Chor-, Haupt-, A. im Chore. [meds, Türkenbibel.
der **Koran**, Al Koran, Lesung, Religions- u. Gesetzbuch Muha-
Koranzen, kuranzen, karenzen, i. durch Carenz, Fasten
zahm machen, plagen, quälen, kasteien, peitschen, prügeln.

der **Korb** (chorb) pl. **Körbe**, nd. Korv, das Flechtwerk, der Kober, die Kipe, der Behner, die Zaine, sd., die Benne; das Degengefäß, der Mastkorb, der Göpelkorb, der Rumpf in Mühlen, die Korbmuschel; die abschlägige Antwort.
das **Korbbette**, die Kinderwiege, der geflochtene Bettkorb.
der **Korbbruder**, der nicht zum Meister aufgenommene Hand-
die **Korbe**, **Kurbel**, eine gebogene krumme Handhabe. [werker.
die **Korbeere**, die Kornelle. der **Körbel**, s. **Kerbel**.
Körbeln, sd., i. kälbern, sich erbrechen. **Korben**, sd., essen.
die **Korbfeige**, in Körben versandte Feigenart. [Apfel.
der **Korbflechter**, Korbmacher. der **Korbfüller**, ein großer
der **Korbhagel**, die in Drahtkörbchen verschossenen gehackten
das **Korbholz**, d. Holzreife u. Stäbe des Göpelkorbes. [Nägel.
der **Korbischof**, Weihbischof, Landbischof. das **Körblikraut**,
der **Korbmacher**, Korbflechter. [sd., Scandix cerefolium L.
die **Korbmuschel**, die gerippte körnige Arche. [des Gesindes.
der **Korbpfennig**, Schwänzelpfennig, der Einkaufsunterschlag
die **Korbrebe**, der -stock, durch e. K. gezogene u. mit demselben
die **Korbrosine**, in K. a. Spanien kommende R. [verpflanzte R.
der **Korbrief**, sd., ein Untersuchungsurtheil, die Dispensation.
die **Korbscharben**, die starken senkrechten Stäbe des Göpelkor-
die **Korbspreize**, die Streben zwischen den Korbhölzern. [bes.
die **Korbstange**, Kurbel-. der **Korbstich**, künstliche flechtwerk-
das **Korbuch**, Chor-, Rechnungs- e. Singkores. [ähnliche Naht.
die **Korbüchse**, Chorbüchse, Sammelbüchse der Chorschüler.
der **Korbwagen**, durchflochtener Leiter-; ein Räderkörbchen.
der **Korbwäscher**, Reiniger der Gradierwerke in Salzwerken.
die **Korbweide**, die zähe Flecht-. **Korbweise**, adv. nach oder
die **Korbwelle**, Göpel-. das **Korbwerk**, Flecht-. [in Körben.
der **Korduan**, feines ursprünglich spanisches Bockleder.
der **Korduanmacher**, -bereiter. [dem Chorgerichte klagen.
Koren, **korren**, sd., kosten, versuchen, untersuchen lassen, vor
Kören, t. küren, wählen, kiesen, auslesen, koren, begehren.
Kören, nd., i. keiern, kehren, umkehren, hin und und hergehen,
Körfett, nd., adj. auserlesen fett. [spatziren; speien, kotzen.
die **Korfrau**, eine vornehme Augustinernonne. [der Präfect.
der **Korführer**, Chor-, Vorsänger, Wortführer, Koryphäos,
das **Korgeld**, das Chorgeld, Chorschülergeld, Chorherrngeld.
das **Korgericht**, das Chorgericht, das geistliche Gericht, Kir-
das **Korgesangbuch**, Choralbuch. [chenrath, Consistorium.
der **Korgesang**, Chorgesang, der Choral, der Kirchengesang.
das **Korgewand**, Chorhemd. der **Korhandel**, sd., Ehehandel.
das **Körgut**, nd. ein d. Köhrrechte od. Kurmede unterworfenes Gut.
das **Korhemd**, das Chorhemde, die Albe, das Altargewand der Geistlichen, der Chorrock. [herr, der Rathswähler.
der **Körherr**, der Kieser, nd., der Marktaufseher; der Wahl-
der **Koriander**, ein einheimisches Gewürz, die Wanzendille,
der **Korianderschierling**, Bergpetersilie. [Schwindelkörner.
das **Korianderwasser**, der Korianderthee. [mischte Korn.
die **Koriente**, sd., das zweite Ausgewannete, das leichte ver-
Korinthisch von Korinth in Griechenland gekommen; der -e **Hauptsaal**, Saal mit Tonnengewölbe auf Säulen; die -e **Säulenordnung**, die vierte zierlichste und verzierteste
die **Korinthenbeere**, wilde Johannisbeere. [Säulenordnung.
die **Korinthe**, eine Art kleiner runder Rosinen. [zu befriedigen.
Körisch, nd., adj. wählerisch, wählisch, schwierig, ekel, schwer
der **Koritz**, **Koritzer**, nd., der Küraß, der Panzer, Harnisch.
die **Korjungfer**, Chorschwester, e. bürgerliche Augustinernonne.
der **Kork**, das Rindenholz, die schwammichte Rinde der Korkeiche, das Pantoffelholz, der Pfropfen, Stöpsel; der Seekork,
der **Korkbildner**, -künstler, Korkschnitzer. [eine Thierpflanze.
Korkartig, -ähnlich, weich und schwammicht. [sche Eichenart.
der **Korkbaum**, Korkeiche, Pantoffelholzbaum, e. südeuropäi-

das **Korkbildwerk**, Korkschnitzwerk, Korkmodell, Korkform.
die **Korkbildnerei**, die Kunst, Bauwerke in Kork nachzubilden.
das **Korkmesser**, ein breites sehr scharfes Pfropfenmesser.
der **Korknabe**, Chorknabe, -schüler, -sänger, der Currendaner.
die **Korkniere**, Seeniere, e. Seekork, einer Schreibfeder ähnlich.
der **Korkorre**, der Flamingo, der Flamant, der Flammenreiher,
der **Korkpfropf**, der Korkstöpsel, Pfropfen. [ein Wasservogel.
die **Korkrüster**, Rüster mit rothgeadertem Holze. [bunden.
Korksauer, adj. Korksäure enthaltend, mit Korksäure ver-
die **Korksäure**, eigenthümliche Säure des Korkholzes.
die **Korkscheibe**, -holzscheibe an den Kolben d. großen Spritzen.
der **Korkschneider**, Korkmacher, Pfropfenschneider, Korksoh-
der **Korkschwamm**, schneeweißer Birkenschwamm. [lenmacher.
die **Korksohle**, eine aus Kork geschnittene Einlegesohle.
der **Korkstöpsel**, Pfropfen, Kork, Flaschenstöpsel aus Korkholz.
der **Korkzieher**, Pfropfenzieher, Stöpsel-, Korkschraube. [men.
der **Körlehm**, dünner innerer Lehmüberzug steinerner Gießfor-
der **Korlin**, der fast haarfeine zarteste Eisendraht, Nummer 10.
Kormäßig, chormäßig, für das Chor eingerichtet, choralförmig.
die **Korkulme**, die Korkrüster, eine Ulmenart. [aufsichtsgehülfe.
der **Körmeister**, ein Untergeordneter des Körherrn, der Markt-
das **Korn**, (chorn, cherni) pl. **Körner**, der Kern, das Geerntete, der Aehrensame, Getreide, Brodkorn, der Roggen, das rundliche harte Stückchen; das Richtkorn, die Mücke, der Bruch des Gesteines; Schrot u. **Korn**, Gewicht u. Gehalt; **türkisches Korn**, der Mais, der türkische Weizen; ein Gran, $\frac{1}{60}$ Quentchen; eine Linie; ein Löchlein im Metall; sd. der Dinkel, der Spelt. [acker; der Kornboden, das Kornland.
der **Kornacker**, das Kornfeld, das Roggenfeld, der Roggen-
die **Kornähre**, die Getreideähre, die Roggenähre, ein reiches Silbererz; ein Fixstern in der Jungfrau. der **Kornak**, der
die **Kornährenkoralle**, die Dornkoralle. [Elephantenführer.
der **Kornaltar**, Altar, die Erstlinge der Feldfrüchte zu opfern.
der **Kornährenfisch**, Bauchflosser mit sechsstrahliger Kiemen-
der **Kornbau**, Roggen-. der **Kornbauer**, Ackerbauer. [haut.
die **Kornbeere**, Kornelle. die **Kornberge**, sd., Kornscheune.
der **Kornbettler**, sd., die Imbrätze, Emberiza citrinella L.
die **Kornblume**, Roggenblume, eine Flockenblume, die Sichelblume, die Zachariasblume, das Ziegenbein, die blaue Cyane.
die **Kornblumenfarbe**, der -essig, aus der Kornblume gezo-
der **Kornblumenstein**, der Lasurstein. [gene Farbe u. Essig.
die **Kornblüte**, der -boden, -brand, -branntwein, der -dieb, die -ernte, das -feld, die -flur, die -fuhre, das -gefilde, der -hamster, -handel, -händler das -haus, -jahr, der -jude, die -kammer, der -kasten, das -land, die -made, das -magazin, der -mangel, -markt, das -maaß, die -maus, das -mehl, der -meister, -messer, die -motte, der -preis, die -raupe, -schabe, der -schätzer, die -schaufel, der -schreiber, die -schwinge, -seihe, das -sieb, der -speicher, der -sperling, die -taxe, der -vogel, die -wage, -wanne, der -wucher, -wucherer, der -zehnte, -zins: — d. Blüte Boden u. s. w. des Kornes oder zu, in, an dem Korne. [der Derlenbaum, die Kornelle; der Hartriegel.
der **Kornelkirschbaum**, der Kornelbaum, der Dierleinbaum
die **Kornbüchse**, inwendig bekreidete Büchse, Blei zu körnen.
die **Kornelkirsche**, die Frucht des Kornelbaumes, die Kornelle die Korbeere, Kurbeere, Hornkirsche, Herlske, Hermske, Herlitze, Dörnlein, Dierlein, Thierlein, Dintel, das Zieserlein, Fürwitzel, die Glaue, die Hahnenhode, die wälsche Kirsche.
Körneln, **körnen**, t. zu Körnern machen, granuliren; körnicht machen; reizen, anlocken,ködern; r. in Körner anschiessen, drusen, krystallisiren, sich kernen, gerinnen.
Körnen, t. kirren, ködern, locken, anziehen, reizen. [zuzeichnen.
der **Körner**, stählerner Durchschlag, Löcher zu schlagen od. vor-

Körnen, t. ein Loch auf Metall durch einen Hieb vorzeichnen.
das Körnerkraut, Horn=, Bruch=, Körnlein=. [laus erzeugt.
der Körnerlack, Feigenbaumlack durch den Stich der Lackschild=
das Körnerleder, das Chagrin, das Riefelleder, geriefeltes od.
gekörntes Leder. Körnerreich, adj. mit Körnern angefüllt.
das Körnerloch, Schnallenloch im Lappen der Sporenstange.
der Körnerscharlach, der mit Kermes gefärbte Scharlach.
das Körnerschild, Klippkleber mit brauner dorniger Schale;
Körnicht, adj. körnerartig, körnerähnlich; kernhaft. [ein Krebs.
der Körnerstein, Kornstein, Stein v. hartem Korne, Granit.
die Kornfege, =rolle, =seihe, das Aehrensieb, die Werfte, Harfe,
der Kornferkel, der Hamster. [großes stehendes Drahtsieb.
der Kornfink, die Gartenammer, die Goldammer, Fettammer.
die Kornfliege, Gerstenfliege, grüne Fliege, deren Larve sehr
der Kornfresser, Hirsefresser, ein afrikanischer Vogel. [schadet.
die Korngerste, das Korngras, die taube Wiesengerste.
die Korngülte, die Abgabe oder Einnahme in Getreide.
Kornig, körnig, adj. Körner enthaltend, geronnen; gedrängt,
kernhaft, nachdrücklich, gehaltvoll, derb, ernst. [Warzenkäfer.
der Kornkäfer, Kornbohrer, =dieb, =bock; der schwarzbraune
die Kornkamille, die Feldkamille, die gemeine Kamille.
die Kornkammer, die Kornvorrathskammer, das Kornhaus;
ein kornreiches Land. [Kapelle zu heben; Splitterzange.
die Kornkluft, Kornzange, Hütten=, das Silberkorn aus der
der Kornknopf, gehörntes Knöpfchen, korallenförmiger K., Por=
zellan= od. Venusschnecke. [schwarzen od. braunen Kornwurmes.
der Kornkrebs, =reuter =wiebel, Glander, Kiebel, Weibchen d.
das Kornleder, das auf einer Fischhaut gekörnte Leder.
der Körnling, Körnerstein. Kornstein, Granit; die Aesche.
die Kornluge, sd., ein Unkraut, galiopsis; das Katzengesicht.
der Kornmohn, der Feldmohn. die Kornmühle, Getreide=,
die Kornmutter, d. Mutter=, Moder=, die Kornfäule. [Mahl=.
die Kornnelke, das =nägelein, der =raden; die brennende Liebe.
das Kornpulver, das gekörnte Schießpulver. die Kornratte,
Kornreich, adj. getreidereich, saatenreich, korngefüllt. [Hamster.
der Kornreuter, s. Kornwurm. [Hornkümmel, das Hafergift.
der Kornritterspor, Feld—, Acker—, die Spornblume, der
die Kornrolle, Kornfege, ein stehendes Kornsieb, das Aehren=.
die Kornrose, Klapperrose, Klatschrose; das Kornröslein, der
der Kornschinder, =wolf, Kornjude, Kornwucherer. [Raden.
die Kornschnepfe, die Brachschnepfe. [Kornmagazin, Kasten.
der Kornspeicher, =boden, Schüttboden, Kornhaus, Schütt=,
die Kornspitze, Granne, Hachel. das Kornstrausgras, Wind=
die Korntaufe, die Ackerweihe, Saat=, der Ackerumgang. [halm.
die Kornstaupe, Kriebel= od. Kribbelkrankheit, Kribbelsucht.
die Körnung, das Körnen, die Verwandlung in Körner, das
Anschiessen, die Krystallisation; das Anlocken, Ködern, Atzen.
der Kornut, Kornot, nd., Körgenoß, Fehmrichter, ein ver=
der Kornwerfer, Sperling. [haßter Mensch, Spieler u. Säufer.
die Kornwicke, Feldwicke, Vogelwicke, Futterwicke, die Schlaf=
linse, die wilde Esparsette. [d. Kornschinder, =jude, =wucherer.
der Kornwolf, der weiße Kornwurm, die Maulwurfsgrille;
die Kornwinde, Feld=, Acker=; die Buch=, Heidel=, Schwarz=
winde, die Vogelzunge, das wilde Heidekorn, ein Unkraut.
der Kornwurm, Kornvogel, Kornschabe, =motte, =made,
=raupe, =wolf; Kornkrebs, Kornreuter, Kornwibel, Glander,
die Kornwuth, die rothe Hanfnessel. [Klander, Wibel.
die Kornzange, Kornkluft; Haarzange, Bartzange, Bart=
kneiper, Bohnenschote, eine indische Klaffmuschel.
der Kornzapfen, das Mutter= oder Moderkorn, Brand orn.
der Körper, lat. corpus, e. sinnlich wahrnehmbarer Stoff, der
Leib, das Ganze, Corps, der Chor, die Körperschaft. [Weltall.
das Körperall, die Körperwelt, sichtbare Welt, Sinnenwelt, das

die Körperanlage, Körperstimmung, die körperliche Natur, d.
der Körperbau, Wuchs, Organisation, Gestalt. [Temperament.
die Körperbeschaffenheit, die Natur des Körpers, die Consti=
tution, Complexion, d. Temperament, der Zustand d. K. [pers.
die Körperbildung, Körpergestalt; die Ausbildung des Kör=
die Körperhaltung, die Haltung, der Gang, die Art sich zu
die Körperkraft, die körperliche Kraft, Körperstärke. [tragen.
die Körperlehre, die Physiologie, die Lehre von den Körpern.
Körperlich, adj. materiell, physisch, leiblich, fühlbar, sichtbar.
die Körperlichkeit, die Materialität, die körperliche Wesenheit.
Körperlos, adj. unkörperlich, des Körpers entbehrend oder
die Körpermasse, das Materielle, das Körperliche. [erledigt.
die Körpermessung, die Stereometrie, die Ausmessung der
Körperreich, viel Körper habend, massig, derb. [Körper.
die Körperschaft, die Corporation, die Innung, Zunft, Gilde,
der Körperstoff, die Materie, der physische Stoff. [Gemeinde.
die Körperübung, körperliche Ue., Turnübung, gymnastische Ue.
die Körperübungskunst, Gymnastik, Turnkunst, Turnlehre.
das Körperübungsspiel, das Turnspiel, das gymnastische
die Körperwelt, sichtbare, materielle, physische Welt. [Spiel.
die Körperzahl, Würfelzahl, Cubikzahl, der Cubus.
das Korpult, Chorpult, Singepult auf dem Chore in d. Kirche.
das Körrecht, Wahlrecht, Wählrecht, Kürrecht; die Kurmede,
der Korrock, Chorrock, Priesterrock, Amtsrock. [Baulebung.
der Korsänger, =schüler, Chorsänger, Chorist, Chorschüler,
der Korsak, Korsaki, asiatischer Steppenfuchs. [Currendaner.
die Korschwester, Chorjungfer, Chorsängerinn. [porkirche.
der Korstuhl, Chorherrn=, Sitz auf der Prieche, Porrieche, Em=
der Körsner, nd., der Kürschner, Pelzmacher. [singstunden.
die Korstunden, die kanonischen Stunden, die Horä, die Chor=
der Kort, Korter, sd., Trupp, die Truppe, Bande, Gesellschaft.
die Korte, Korten, Bindfäden an dem Becken d. Bortenwirker.
die Kortel, =del Benennung des Kameelgarns zu Knopflöchern.
der Korton, Chorton, die gebräuchliche Tonhöhe der Orgel= u.
die Korybanten, lärmende Priester der Cybele. [Kirchenmusik.
Korybantisch, lärmend, ausgelassen, tobend. [offnen Augen.
der Korybantismus, der Fieberwahnsinn; der Schlaf mit
der Koryton, der arme Schäfer, armer Teufel, armer Schelm.
der Korymbus, die Korymbe, der Scheitel; Traubenbüschel,
der Korzez, russ., Getreidemaaß. [d. Epheu; die Doldentraube.
der Koryphäus, Chorführer, Reigen=, Rädels=, An=, Anstifter.
die Kosate, großer schwarzer eßbarer Schwamm, unter Birken
Koschen, kauschen, t. kauscher, keusch, rein machen. [wachsend.
die Kosche, Gosche, sd., das Kinn, Kinnbein, die Wange; die
die Kosbeere, d. große blaue Heidelbeere, Moos=. [Maulschelle.
Koscher, kauscher, kausch, keusch, rein, gut, erlaubt, genießbar.
die Kosel, das Mutterschwein. [schlecht arbeiten, linkisch thun.
Koseln, i. ferkeln, gebären; sd. koßeln, fudeln, schmutzen,
Kosen, i. kusen, küsern, sd., liebkosen, schwatzen, plaudern,
Kösen, nd., t. kiesen, wählen, kören, küren. [streicheln.
der Koßat, Koßäte, Kothsaß, Käthner, Häusler, Brinksaß.
die Koskinomantie, die Siebwahrsagerei. die Kosmarchie,
die Kosmetik, d. Verschönerungskunst, Putz=. [Weltherrschaft.
Kosmetisch, schmückend, zierend. Kosmisch, d. Weltall betref=
die Kosmogonie, Weltentstehungslehre, =ursprungslehre. [fend.
die Kosmographie, die Weltbeschreibung. der Kosmograph,
die Kosmologie, Kosmik, die Weltlehre. [d. Weltbeschreiber.
Kosmologisch, weltlehrig, Weltlehre betreffend. die Kosmo-
der Kosmopolit, Weltbürger. [physik, Naturlehre d. Weltalls.
der Kosmopolitismus, der Weltbürgersinn, die =bürgerschaft.
Kosmopolitisch, weltbürgerlich. Kosmopolitisiren, den
das Kosmorama, das Weltgemälde. [Weltbürger spielen.
die Kosmosophie, die geheime Weltwissenschaft.

die Kosmosphäre, Weltkugel.
der Kosmotheismus, Weltvergötterung. [trachtung.
die Kosmotheologie, Erkenntniß Gottes aus der Weltbe=
Kosmotheologisch, weltgottlehrig. [schaft oder Haushaltung.
die Koßelei, Koßlete, sd., Sudelei, Schmiererei, schlechte Wirth=
die Kost (chust) das Kosten, der Geschmack, die Speise, der Un=
terhalt, der Tisch, die Nahrung, die Beköstigung, Zehrung,
die Pension; der Aufwand, die Kosten. [od, der Schmuck.
die Kostbarkeit, die Köstlichkeit, die Theuerung; das Klein=
Kostbeladen, adj. mit Speisen beladen, mit Gerichten besetzt.
Kostbar, adj. köstlich, theuer, werthvoll, viel kostend. [Gastgebot.
die Köste, Köstung, Kost, Schmaus, Beköstigung, Bewirthung,
die Kosten, Unkosten, der Kostenaufwand, Aufwand, die Ausga=
ben, die Impensen; Nachtheil, Abbruch, Schaden; Sporteln,
Gefälle. [zehren, erfordern, aufwenden machen, aufopfern lassen.
Kosten (chustan) als Gast essen, versuchen, prüfen, empfinden, ver=
Kösten, kosten lassen, speisen, beköstigen, verköstigen, unterhalten,
der Kostenaufwand, die Kosten, Ausgaben, =lagen. [ernähren.
der Kostenanschlag, die Kostenberechnung, der Kostenüber=
schlag; Liquidation, Kostenverzeichniß. [berechnung der Kosten.
die Kostenausgleichung, die Kostenaufhebung, die Gegen=
die Kostenberechnung, der Kostenanschlag. [der Kosten.
die Kostenausgleichung, —aufhebung, die Gegenberechnung
der Kostenersatz, Kostenvergütung, Wiederbezahlung d. Kosten.
die Kostenscheu, Kostenfurcht, die Vermeidung der Ausgaben,
die Sparsamkeit, Genauigkeit. [umsonst, unentgeltlich, gratis.
Kostenfrei, zollfrei, gabenfrei, steuerfrei; freigehalten; adv.
Kostenscheu, adj. genau, sparsam, die Kosten fürchtend. [liste.
die Kostenverzeichnung, die Kostenberechnung, die Ausgaben=
die Kostfrau, der Kostherr, d. Kostgänger; d. Beköstiger.
Kostfrei, umsonst beköstigt, frei gehalten; gastfrei. [Pensionair.
der Kostgänger, die—gängerinn, Tischgänger, Convictorist,
die Kosters, nd., mit e. Fladenspeise gefüllte Tassen. [Gastwirth.
der Kosthalter, =rinn, Kostgeber, Gast=, Beköstiger, Kostwirth,
das Kosthaus, Kostgänger=, Beköstigungs=, Speise=, Wirths=.
der Kostherr, =geber, Pensionsunternehmer; Dienstherr, Haus=;
die Kostjungfer, =fräulein, =tochter, das =kind. [e. Herr als Gast.
das Kostkraut, das Mauerhabichtkraut, das Bitterkraut, Woll=
habichtkraut, das fleckige Leberkraut, die Frauenmünze. [deliciös.
Köstlich, kostbar, vortrefflich, herrlich, werthvoll, sehr geschätzt.
die Köstlichkeit, Kostbar=, Theuerung; Kleinod, kostbare Speise,
die Kostschule, Pension, Schul= u. Kostanstalt. [der Leckerbissen.
der Kostschüler, —rinn, Kostgänger, Kostzögling, Kostelewe.
Kostspielig, =spillig, =bar, Kosten verschwendend, geldfressend,
die Kostspieligkeit, großer Aufwand, die Kostbarkeit. [theuer.
der Kostverächter, der Wählerische, Ekele, Eigene, Delicate.
Kostverständig, =kundig. die Kostwurzel, e. ausländische Ar=
die Kosung, sd., Aussprache, Rede, Mittheilung. [zeneiwurzel.
der Köter, der Kuttelfresser, der Schlucker, der gierige Hund.
der Koth, Kaat, nd., Kötel, Küttel, der Schmutz aus der Kutte
d. h. dem Eingeweide, die Scheiße, der Dreck, die Kotze, die Lo=
sung, d. Gelos, Gebahn; der Unflat, die Made, Motte, Modder,
Kötern, nd., oft aus= und eingehen, wie ein Hund. [Klei, nd.
das Koth, die Köthe, der Kath, die Kathe, Kotte, nd., die Hütte,
das Häuschen, die Bude, Koben, Keusche, Kalupe. [Tombine.
die Kothabzucht, die Kothleitung, der Kothschlund, die Cloake,
der Kothbatz, Kothbatzen, der Dreckklumpen ein Klumpen
der Kothbaum, ein ostindischer Stinkbaum. [Gassenkoth.
das Kothbild, das unflätige, unsittliche Bild. [(lamen, Blech).
das Kothblech, das Achsenblech, Deckblech der Nabe, Decklämer
die Köthe, Hütte, der Verschluß, Schrank, Schrein; d. unterste
das Köthenbein, =knochen am Pferdefuß. [Fußgelenk der Pferde.
das Kothei, sd., Sporei, Spörei, Windei, ein unbefruchtetes Ei.

Köthlen, sd., im Kothe wühlen, asen, sudeln; nach Koth riechen.
der Köthener, Köthner, nd. Köther, Käther, Kather, Käth=
ner, Kothsaß, Kossat, Kossäte, Kötter, Koddener, Kotze, Bode=
deling, Baudeling; sd. der Hintersaß, Viertellöhner, Solde=
der Köther, s. Köthener. [ner, der Hofstätter, der Köthler.
der Köthenzopf, das Kothhaar, Hare an den Köthen d. Pferde.
die Kötherei, Köthnerei, der Kothhof, das Kossatengut, das
das Kothfischbein, sd., cyprinus amarus L. [Kothsassengut.
die Kothfliege, Tunk=, Mist=. [Haar an den Köthen der Perde.
das Köthhaar, der Kothenzopf, die Haarzotte, Zotte, Behäng,
die Kothgrube, die Kothlache, die Mistgrube, die Mistpfütze.
der Kothhahn, der Wiedehopf. der Kothhof, s. Kötherei.
das Kothholz, die Geländerplanke an hölzernen Brücken.
Kothig, schmutzig, dreckig, naßkalt. [ein schlechtes Ding.
der Kothklumpen, der Kothklumpe, der Köthel, der Käthel;
der Kothkäfer, Mistkäfer, der in den Koth liegt. [Mistpfütze.
der Kothknecht, Salzkothen=, Solden=. die Kothlache, =pfütze,
die Kothleitung, der Abzug, die Kothabzucht, die Cloake.
die Kothlerche, die Feldlerche, Haubenlerche, der Kothmönch.
die Kothleute, Kothknechte, die Salzhüttenarbeiter, Salinen=
die Kothmeise, die Mönchmeise, die Graumeise. [knechte.
der Kothmeister, Vorsteher einer Salzkothe oder Salzpfanne.
der Kothmonat, Hornung, Februar. der Kothmönch, =lerche.
die Kothmuschel, die Schlammmuschel, eine Art Korbmuschel.
die Kothplätte, sd., d. Giebel, d. Goldkarausche, e. Schlammfisch.
die Kothmutter, sd., das Unterste des Schraubgestelles der
die Kothschaufel, Dreckschaufel, Mistschaufel. [Zimmerleute.
die Kothscheibe, sd., Ring um den Mond. der Kothschieber,
die Kothschlinge, der Schlingbaum. [eine Art Pfifferling.
der Kothschlund, die Kothabzucht, Cloake. [Schnirkelschnecke.
die Kothschnecke, Schlamm—, Kugel—, das blaue Band, eine
die Kothseele, Dreckseele, der Schmutzige, der Niederträchtige,
nd. Knirrensicker. [die Sprache des Trauerspiels; d. Schwulst.
der Kothurn, Bühnenschuh, Hochbackenschuh, —backenstiefel;
die Kothwanze, die Fliegenwanze, Fliegen fangende W. [Arbeit.
das Kothwerk, die Dreckarbeit, der Scheißkram, die schlechte
Kötten, sd., i. köden, reden, schwatzen, singen; Thiere rufen.
das Kott, nd., Nudelkäfig. der Kottler, Blau= od. Grauspecht.
die Kotyledonen, die Mutterdrüsen, Samenlappen am Keime.
die Kotze, Kötze, die Kütze, Keeze, sd., der Korb, der Kober.
Kotzeln, kutzeln, sd., t. kitzeln, sticheln, foppen, necken, aufziehen.
Kötzeln, kötzerlen, sd., Neigung z. Kotzen, Erbrechen empfinden.
Kotzen (kozan) i. husten, keuchen, speien, sich erbrechen, köken,
kälbern, spritzen, ausspritzen (Feder); unbedachtsam reden.
der Kotzen, die Decke, der Flaus; der zottige Bart, das Kinn.
Kotzengrob, sd., grob wie ein Bauer im Kotzen. [und Tücher.
der Kotzenmacher, sd., der Friesmacher, Weber grober Decken
der Kotzer, Keucher, Huster, Hüstler. der Köven, nd., Husten.
Kotzern, i. Neigung z. Kotzen empfinden, sich erbrechen wollen.
der Kraak, ein dreimastiges Schiff ohne Körbe; die Karacke.
das Kraal, e. Hottentottendorf. [das kleine kräsige Ding, Kind.
die Krabbe, kleiner scherenloser Seekrebs, Taschen—, Garnele;
Krabbeln, grabbeln, krauen, krauln, greifen, kratzen, kitzeln.
der Krabbelfresser, der blaue amerikanische Reiher; eine Art
Beutelthier; der große Kernbeißer. [falscher Wasserfenchel.
die Krabbenklaue, die Wasserfeder, Krebsschere, Wasseraloe
die Krabbenschere, die Krebsschere, die Taschenkrebsschere.
die Krabbenschnecke, die Flügelschnecke mit gezackter Lippe.
die Krabbenspinne, die Gartenspinne oder Wegspinne.
die Kräbe, sd., der Korb, der Kober, die Krätze, die Krächze.
der Krach, Krack, Kracher, der krachende od. reißende Bruch
Riß, Sprung, Schlag, das Gebrechen. Krächelig, sd., adj
der Krachbaum, eine ausländische Baumart. [gebrechlich.

Krach! interj. knack! knacks! brechend und schmetternd.
der Krächeler, sd., e. alter, gebrechlicher Mann. [chen, seufzen.
Krächeln, sd., ein wenig krachen, knacken, puffen, knistern; schnar=
Krachen (chracan, chregen), nd., kraken, rauh u. schrecklich
tönen, schmettern, donnern, knallend platzen; sd. krächseln,
kränkeln, gebrechlich seyn; t. zerknacken, sprengen. [Fuchs=.
Krächen, s. Krächzen. die Krachente, =gans, Erdgans,
der Kracher, Krach, Krack, schmetterndes Geräusch; Krächs=
ler, Krachzer, ein kränklicher Alter. das Krachgebackene,
die Krachschnepfe, Pfuhl=, Ried=, Wasser=. [=kuchen, =torte.
die Krachmandel, die Knackmandel, Mandel in der Schale.
die Krächse, das Krächslein, sd., das Reff, Tragreff, e. Gestell
zum Tragen auf dem Rücken, eine Art Korb. [langsam gehen.
Krächseln, krächsenen, sd., auf dem Rücken tragen; klettern,
die Krächsen, sd., zäher Speichel, Schleim. [die Sprockweide.
die Krachweide, die Knackweide, Glasweide, die spröde Weide,
Krächzen, krächen, kraken, i. rauh od. heiser schreien, widerlich
husten, räuspern, röcheln, kracksen, kröchen, kächen, keuchen;
der Krächzer, Rabe; Krächzen, d. heisere Laut. [sd., seufzen.
der Krack, die Krähe, der Rabe; das Krachen; eine Berghöhle,
die Krachbeere, die Heidelbeere. [Schlucht, Klus, Thalenge.
die Kracke, die Schinderkracke, die Mähre, die Schindmähre;
der Störrige; die Vogelwicke. [beiter, eine Ochsenpost.
das Krackelgespann, nd., ein Paar schlechte Pferde oder Ar=
Krackeln, sd., i. zanken, streiten, krakeelen, nd., katzbalgen.
Kräckig, adj. klüftig, rissig, spaltig, schrundig, voll Höhlen.
der Krackler, sd., der Krakeeler, der Zänker, der Streitlustige.
der Krackelstuhl, nd., der elende, gebrechliche Stuhl, Krüppel=.
der Kraden, sd., das Gekräch, das Gekreisch, das Geschrei.
die Kraft, pl. Kräfte, das Vermögen zu raffen, zu greifen, die
Handstärke, die Grobheit, der grobe Körperbau, die Straffheit,
Macht, Gewalt, Wirksamkeit, der Nachdruck, Kernhaftigkeit.
Kraft, (chraft), prp. in Kraft, vermöge, zufolge, laut, gemäß.
die Kraftarzenei, Kraftmittel, Radicalmittel, Grundheilmittel.
der Kraftaufwand, die Kraftanwendung, die Kraftverschwen=
dung, die Anstrengung, die Arbeit. [nerwort, der Fluch.
der Kraftausdruck, das kräftige Ansehen, das Kraftwort, Don=
die Kraftäußerung, der Kraftbeweis, die Wirkung, Thätigkeit.
der Kraftbalsam, Heil=, der stärkende Balsam. [voll, =erfüllt.
Kraftbegabt, adj. kräftig, nachdrucksvoll, stark, mächtig, kraft=
Kraftberaubt, adj. kraftlos, entkräftet, geschwächt, geschlagen.
die Kraftbrühe, =suppe, die Fleischbrühe. der Kräftemesser,
der Kraftfarn, das Milzkraut, der =farn. [der Dynamometer.
Kraften, sd., i. seine Kräfte versuchen, das Kraftmännchen
Kräfteschwanger, adj. voll schlummernder Kräfte. [spielen.
die Kräfteregung, Aufregung d. Kräfte, Beginn d. Thätigkeit.
Krafterstorben, adj. entkräftet, kraftberaubt, =los, abgestorben.
die Kraftfülle, der Kraftreichthum, der Nachdruck, die Energie,
die Vollkräftigkeit, das Feuer, die Jugendkraft. [der Freigeist.
der Kraftgeist, das Kraftgenie, der außerordentliche Verstand,
das Kraftgefühl, das Bewußtseyn der Kraft, Muth, Kühnheit.
der Kraftgesang, der kräftige, kräftigende Gesang, Hochgesang,
das Heldenlied, der begeisternde Gesang, das feurige Lied.
Kräftig, stark, mächtig, kraftvoll, kräftigend, heilkräftig, wirk=
sam, nachdrücklich, ausdrucksvoll, bündig, bindend, rechtskräftig.
die Kräftigkeit, die Nachdrücklichkeit, Ausdruck, Ausdrucksfülle,
Kraftfülle, Energie, das Feuer. [ben, emporbringen, erhöhen.
Kräftigen, t. stärken, bestärken, unterstützen, aufrichten, he=
der Kraftkopf, Kraftgeist, das =genie, der ausgezeichnete Kopf.
die Kraftlehre, Dynamik, Kraftanwendungslehre, Bewegungs=.
Kraftlos, unkräftig, ohnmächtig, schwach, entkräftet, wässerig,
nachdruckslos, matt. [Ermattung, Abspannung, Schlaffheit.
die Kraftlosigkeit, Mattig=, Ohnmacht, Schwäche, Entkräftung,

der Kraftmann, das =männlein, der Serngroß, Prahlhans,
Schreier, Wortführer, Großmaul. [männlein spielen.
Kraftmännlen, sd., i. kraften, seine Kräfte zeigen, das Kraft=
Kraftmänniglich, adv. affectirt, erquält, anmaßend, abspre=
Kraftmaaß, der Kraftbereich, das Maaß der Stärke. [cherisch.
das Kraftmehl, das Stärkemehl, das feinste Weizenmehl.
der Kraftmehlspelt Spelt oder Dinkel, triticum spelta L.
der Kraftmensch, =mann, Riese, Kraftgeist, =genie, =männlein.
das Kraftmehl, milchähnlicher Krafttrank, stärkender Trank.
die Kraftnuß, die Zirbelnuß, das Kraftnüßlein. [Leckerbissen.
das Kraftmümpfeli, sd., die Krafttorte, die Kraftspeise, der
die Kraftpille, eine stärkende Arzenei in Pillengestalt.
Kraftreich, adj. kraftvoll, kräftig, nachdrücklich, stark, mäch=
tig, ausdrucksvoll, kernhaft, bündig, feurig, hinreißend, energisch.
der Kraftsaft, der Extract, die Quintessenz, die Kraftmilch,
die Kernmilch, der stärkende Saft. [gender Tragestein.
der Kraftstein, der Kragstein, Balkenstein, Nothstein, hervorra=
die Kraftsprache, Kern=, Ur=, Grund=, Originalsprache, die
bestimmte, scharf bezeichnende, beim Namen nennende, nicht
bemäntelnde Sprache, die alte deutsche Sprache; die kräftige
Rede, die Sprache des Biedermanns, d. Beredtsamkeit. [Stoß.
der Kraftstoß, der Machtstoß, der nachdrucksvolle, wirksame
die Kraftsuppe, die Kraftbrühe, Fleischbrühe, Krankensuppe.
die Krafttropfen, die Tropfenarzenei, die Essenz, der Liquor.
Kraftvoll, adj. kräftig, nachdrücklich, feurig, begeistert, derb,
tüchtig, degenhaft, wirksam, rührend, beweglich, hinreißend.
das Kraftwasser, die Essenz, der Extract, das abgezogene Was=
ser, der Branntwein, der Liqueur, das geistige, hitzige Getränk.
das Kraftwort, Kraftausdruck, Kernaus=, d. Benennung beim
rechten Namen, das ernste Wort; der Fluch, das Donnerwort.
die Kraftwurz, =wurzel, die Gemsenwurzel, der Huflattig,
die Pestilenzwurzel, die Roßpappel, das Schweißkraut, das
Neunkraut; die Natterwurz, das Natterkraut, der Schlan=
genmord, die wilde Haferwurz. [Lärm, Krieg, die Katzbalgere..
das Kragell, Kregell, sd., der Krakeel, nd., der Streit, Zank,
das Krageel, sd., d. Eingeweide eines geschlachteten Schweines.
Krägeln, i. anfangen zu krähen, lallen, stammeln; krächzen.
Kragen, krägen, i. krähen, schreien, krächzen, wehklagen.
der Kragen, das Ragende, Hervorragende, der Saum, Queder,
der Halskragen, Krause, Priesterkragen, Bäffchen, Läppchen,
das Kläppchen; der Halbmantel; der Hals, das Gekröse;
der Ring, die Umfassung, die Umgebung. das Kragenhuhn,
die Kragenblume, e. südliche Pflanze. [ausländisches Huhn.
die Kragenente, nordische Ente mit kragenförmiger Binde.
der Kragenstein, der Kröseſtein, eine Art Sternkoralle; eine
das Kräglimägli, sd., das Eingeweide einer Gans. [Art Gyps.
die Krägse, sd., der Tragkorb der Hausirer (am Kragen).
der Krakstein, Kraft=, Balken=, Nothstein, der Kopf, Köpfer,
hervorragender Mauerstein zum Tragen; das Balkenende.
die Krähe (chra, chrauua, chraia), eine Art Rabe, die schwarze
Rabenkrähe, die graue Nebelkrähe; der feige Schreier.
Krähen, i. nd., kräggen, schreien, rauh und heiser rufen; laut
kichern; krächzen; t. widerlich vortragen, ausrufen, kreischen,
krajölen, nd. [ostindischen Kernfrucht; das Hühnerauge.
das Krähenauge, der mehreren Thieren giftige Same einer
die Krähenbeere, die Felsenstrauchbeere, die Moosbeere. [kraut.
die Krähenblume, Krähenwollblume, das spanische Wund=
die Krähendohle, die Steindohle, Steinkrähe, Steintule.
der Krähenfuß, Fuß einer Krähe, Krähentritt, Krakelfuß, die
Kritzelei, der Krüppelbuchstabe; eine Art Wegerich; die
Schweinskresse; ostindisches Hirsekras; Bärlapp, Kolbenmoos.
die Krähenhütte, Raben=, Jägerhütte, Krähen zu schiessen.
die Krähenklaue, Bärlapp, wilder Steinklee, gelbe Vogelwicke.

das Krähenkorn, -spier, Mutter-, Moder-, der Krähenroggen.
die Krähenpfoten, nd., d. Runzeln alter Leute an d. Schläfen.
der Krähenspecht, Schwarz-, gemeiner Specht, die Holzkrähe.
die Krähenwollblume, Krähenblume, spanische Wollblume.
die Krähenzehe, der Rabenfuß, der Wasserwegerich.
der Kräher, Schreier, Krächzer, Schreihals, Lärmbläser.
der Krähmost, der gemeine süße weißgelbe Wein im Breisgau.
der Krahn, Kranich, die Schranne, der Schrein, das Gerüst,
der Hebebalken, Hebethurm, Windebalken; die Zapfröhre, der
Laßzapfen, das Fasthähnchen. [der Ankerhalter am Schiffe.
der Krahnbalken, Windebalken am Krahn; der Wagebalken;
der Krahnbalkenträger, die -stütze auf einem Schiffe.
Krahnbalksweise, adv. in der Richtung des Krahnbalkens.
die Krahngefälle, Krahngebühren, -abgabe, das Krahngeld.
das Krahngehäuse, der -thurm. das Krahnrad, Winderad.
die Krahngerechtigkeit, das Krahnrecht, Ein- u. Ausla-
der Krahnmeister, Krahn-Aufseher u. Einnehmer. [dungsrecht.
der Krahnkasten, Winde- am Steuerbord zum Wasserziehen.
die Krahnsäge, Balkensäge, Blocksäge, wobei einer auf, der
der Krahnschreiber, -meister. [andere unter dem Blocke steht.
das Krahnseil, Winde-. der Krahnständer, -pfosten, -säule.
der Krahnzieher, Krahn-Arbeiter u. Karrenschieber, -zieher.
der Krähspecht, Krähen-. Krai, kray, sd., adv. deutlich.
der Kraich, Krauch, sd., die Krümmung, Kröpfung, Umbie-
gung, der Winkel, das Knie, die Kehle. [krümmen, kröpfen.
Kraichen, kreichen, krauchen, sd., wenden, lenken, umkehren,
Krajen, kragen, nd., t. krauen, streicheln, liebkosen; zum
Essen nöthigen, schreien, krähen, auffordern, zureden.
der Krakeel, nd., Crakeel, sd., Lärm, Zank, Streit, Händel. [gen.
Krakeelen, i. schreien, zanken, lärmen, streiten, Händel anfan-
der Krakeeler, Zänker, Stänker, Streitlustige, Händelsüchtige.
Krakeln, krackeln, i. krachen, knittern, knattern, knirschen,
die Krakusen, leichte polnische Reiter. [knistern; nd. gacksen.
der Kraken, die Seekrabbe, ein fabelhaftes inselgroßes Seeun-
Kralen, nd., grölen, schreien, lallen, krajölen, nd. [geheuer.
der Krall Schlag, Griff mit d. Kralle, Kratz, Schranz, d. Rille.
die Kralle, sd., Kräueln, der spitze Nagel zum Krauen, Kratzen,
Grabbeln, die Tatze, Pranke, der Griff, die Faust; die Gewalt;
nd. die Drille, Oese im überdrehten Garn; die Koralle, Glas-
Krallicht, adj. krallenähnlich, -artig. [perle; die Hahnbutte.
Krallen, i. sd., kräueln, kratzen, ritzen, reißen, verwunden, fas-
sen, anpacken; stehlen; r. sd. sich kräuseln, s. verdrehen, s. -wir-
die Krallenhand, Klaue, Pranke, Tatze, Faust, der Griff. [ren.
Krallig, mit Krallen bewaffnet, mit scharfen Nägeln versehen.
der Kram, Schram, Schragen, Schrein, Schranne, das Markt-
gerüst, die Bude, der Laden, die Ware, der Handel, der Ein- u.
Verkauf, das Marktgeschenk; das Zeug, der Plunder, die
Sache, die Angelegenheit, die Geschichte; nd., Bettschragen,
der Krambambuli, ein starker Branntwein. [das Wochenbett.
Kramänseln, kramänzeln, sd., t. einfassen, am Rande verzie-
das Krambette, nd., das Wochenbette. [ren, befransen.
die Krambude, Krämer-, Markt-, der Verkaufschragen, Laden,
der Kramdiener, Handlungs-, Krämergehülfe, Markt-. [Kauf-.
Kramen, i. krämern, handeln; durchwühlen, durchsuchen, hin-
und herlegen; im Kindbette seyn, niederkommen, liegen.
der Krämer, der Kramberechtigte, Kleinhändler, Ausschnitt-
händler, Gewürzkrämer, Detaillist; Hausirer, Tabulettkrä-
mer, Reffträger, Ranzenmann, Handels-. [merkompagnie.
das Krämeramt, die -zunft, -innung, -gilde, -gesellschaft, Krä-
die Krämerbirne, Höferbirne, herbe meist getrocknete Birne.
die Krämerbude, Krambude, der Kaufladen. [Gewürzhandel.
die Krämerei, der Kleinhandel, der Kram, Ausschnitthandel,
die Kramerei, das Herumkramen, Durchsuchen, Durchwühlen.

der Krämergeist, die Krämerseele, Philister-, die Gewinnsucht
das Krämerhaus, Kaufhaus. [der Eigennutz, die Dreckseele.
das Krämergewicht, das leichte Gewicht, das Handelsgewicht.
das Kramerhandwerk, das Geschäft des auf den Kram oder
Kauf arbeitenden Kramerhandwerkers. [merkompagnie.
die Krämerinnung, Krämergilde, -amt, -zunft, -schaft, Krä-
der Kramerkümmel, Kramkümmel, der römische od. Schwarz-
das Krämerland, Handelsland. [kümmel; der Feldkümmel.
die Krämerlade, -innungslade, die Kasse und Urkunde einer
der Kramermeister, Ober— e. Kramerinnung. [Krämerzunft.
das Krämerpfund, e. Pf. nach Krämergewicht. [langen Armen.
die Krämerseele, der -geist. die Krämerwage, W. mit gleich-
der Krämertand, die Tändelware, die werthlose, unbedeutende
die Kramfrau, nd., die Wöchnerinn, Kindbetterinn. [Ware.
die Kramkammer, nd., die Polterkammer, die Rumpelkammer.
der Kramknecht, Markthelfer, Ballenbinder, Packer.
der Kramladen, Krämer-, Kauf-. die Kramme, s. Krampe.
der Kramm, sd., der Krampf, nd. der der Ramm, Ruck, Stoß.
der Krämler, eine Art dickschaliger rundbeeriger Weintrauben
die Krämmelkirsche, die große Pelzkirsche. [nd., der Teufel.
der Krammbeel, Krammbecker, Krammwire, Krankt,
Krammen, i. krauen, kratzen, krauelu, grabbeln. d. Krammets-
die Krammetsbeere, Wachholder-. [baum, sd., Wachholder.
der Krammetsvogel, Wachholdervogel, sd. Kronawitvogel,
der Ziemer, Schnarre, der Ristler, Singdroßel, Weiß-, Ziep-,
Pfeif-, Roth-, Weindroßel; e. molukkische Halbmondschnecke.
die Krampe (chrassun) Kramme, die Krümme, der krumme
Haken, die Klammer, d. Sperrhaken; Hakenpflock, Halbring d.
die Krämpe, Aufschlag, die Stülpe, umbogener Rand. [Nadler.
die Krämpel, der Kratzkamm, der Krämpelkamm, Wollkamm,
die Kardätsche, die Baumwollenstreiche, die Kniestreiche.
die Krämpelbank, der Krämpelblock, das Krämpelgestell.
der Krämpeler, -ler, Wollkämmer. der Krämpelkamm, Kräm-
der Krämpelrasch, Tuch-, e. Rasch von gekrämpelter Wolle. [pel.
Krämpeln, t. kratzen, kämmen, kardätschen, mit der Krämpel
die Krämpelsarsche, Tuch- v. gekrämpelter Wolle. [bearbeiten.
das Krämpelstück, der Krämpelrasch, e. Tuch v. kurzer Wolle.
der Krampen, das Krämpel, sd., die Krampe, der gekrümmte
Zacken; die Spitzhaue, der Pickel; Kralle, Klaue. [züchtigen.
Krampen, nd., i. mit Pflöcken befestigen, einschlagen, prügeln,
Krämpen, krümpen, krümmen, t. aufschlagen, aufbiegen; zu-
der Krämper, sd., d. Krämer, Trödler. [sammenziehen, krausen.
der Krämperladen, sd., Krambude. [menziehen, Muskelzucken.
der Krampf (chrampho) pl. Krämpfe, das Krimpen. Zusam-
die Krampfader, der Aderkropf, die Erweiterung e. Blutader.
der Krampfaderbruch, Aderbruch, -geschwulst im Gemächte.
Krampfartig, adj. krampfähnlich, krampfhaft. [lende Mittel.
die Krampfarzenei, das Krampfmittel, das Krampf stil-
die Krampfdistel, gemeine Wegedistel. [greifen, fassen, pressen.
Krampfen, krümpen, schrumpfen, zusammenziehen, zucken; er-
der Krampffisch, der Zitterrochen, -aal. Krampfhaft, -artig,
der Krampfhusten, der krampfhafte H. [-ähnlich, krampfig.
Krampfig, krämpfig, adj. mit Kr. behaftet, Kr. unterworfen.
das Krampfkraut, die -wurzel, die Blutkrautwurz, das Me-
die Krampflehre, die Spaßmologie. [desüß, eine Art Geißbart.
der Krampfring, ein Ring von Elendsklaue, gegen Krämpfe.
Krampfstillend, adj. krampfhebend. [Kleinigkeiten.
die Kramstücke, nd., der Plunder, das werthlose Zeug, die
die Kramsteuer, nd., das Kindbettgeschenk, die Wochengabe.
die Kramstube, nd., die Wochenstube. [sucht, Nervenkrankheit.
die Krampfsucht, die Griebel- oder Gribbelkrankheit, Griebel-
der Kramsvogel, der Krammetsvogel. [Quincaillerie.
die Kramware, die Krämerware, die Galanteriewara, die

der Kran, graue Krähe, Nebelkrähe. der Krän, sd., Meerrettig.
die Kranbeere, Kranich—, Preißelbeere; sd. Wachholderbeere.
die Kranbeersalze, =sauce, sd., Dicksaft a. Wachholderbeeren.
die Krandächse, sd. der Wachholderzweig. [der Wachholder.
die Kranewede, Kranewiede, Kranewitte (chraua uuitu)
das Kranfleisch, sd., Netzfleisch, Diebsfleisch, lappiges Einge=
der Kranfuß, Korallenschwamm. [weidfleisch; gesalzenes Fleisch.
Krang, sd., adj. arm, dürftig, elend. [Krickelei; die Verlegenheit.
der Krangel, sd., das Geringel, die Verschlingung, Verwirrung,
Krangeln, t. kringeln, ringeln, zusammendrehen, verwirren nd.
tüdern, kräuseln, verschlingen; filzig seyn, erpressen.
der Krangler, sd., der Filz, der Erpresser, Dränger. [kricklich.
Kranglig, sd., geringelt, verschlungen, verwirrt,; verschränkt;
der Kranich (chranuh) der Sumpfreiher; der brasilische=, der
Hornträger, der gehörnte Wasserträger; der Kran, das Hebe=
die Kranichbeere, Kran=, Preißelbeere. [zeug d. Anckerschmiede.
die Kranichfeder, das Kranichei, —nest: — Feder u. s. w.
der Kranichapfel, ein gelber säuerlicher Winterapfel. [nium.
der Kranichhals, —schnabel, eine Art Storchschnabel, Gera=
das Kranichkraut, das kleine Ferkleinskraut, der Schweinsalat.
der Kranichzug, das Hebezeug am Treibehut in Hüttenwerken.
die Krancognomik, Deutung der Schädelbildung auf geistige
die Kraniolithen, versteinerte Todtenkopfmuschel. [Anlagen.
der Kraniolog, Schädellehrer. die Kraniologie, Schädellehre
Kraniologisch, schädellehrig, schädelkundig. [von Doctor Gall.
die Kraniomantie. das Wahrsagen aus dem Schädel.
die Kraniopathie, das Schädelleiden, die Schädelkrankheit.
der Kranioskop, Schädelbeschauer. d. Kranioskopie, Schädel=
die Kraniostegnosis, Schädelverengerung. [schau, =besichtigung.
Krank (chrank krane) krachig, geschranzt, geborsten, gespal=
ten; gering, werthlos; verrenkt, verdreht, vertrackt; verletzt,
gebrechlich, ungesund, schlecht, übel, unwohl, schwach, unpaß,
der Kranke, Leidende, Patient, Verletzte, =wundete. [unpäßlich.
die Kränke, die Krankheit, das Kränkeln, die Kränke, sd., die
Fallsucht, Schwerenoth. [schmerzende Theil, schwache Seite.
das Kranke, die kranke Stelle, die Wunde, der empfindliche,
die Kränkelei, das anhaltende Kränkeln, die zerrütteten Ge=
sundheitsumstände; die wiederholten kleinen Kränkungen.
Kränkeln, oft erkranken, kränklich seyn, leiden, krächeln, sd.
Kranken, i. krank, unpäßlich, unwohl, bettlägerig seyn.
Kränken, t. schranzen, verletzen, beschädigen, beleidigen, beein=
trächtigen, verunehren, schimpfen, ärgern, verdriessen, krepi=
ren, schmerzen, wehe thun; r. sich grämen, bekümmern, härmen.
der Krankenbericht, das Bulletin, der Krankheitsbericht; die
Bereitung zum Tode, die letzte Oelung. [Besuch bei Kranken.
der Krankenbesuch, der freundschaftliche, ärztliche, geistliche
das Krankenbett, Krankenlager, Leidensbett, Schmerzenslager.
der Krankengang, Krankenbesuch; Spatziergang für Kranke.
das Krankengesicht, das blasse, kränkliche Aussehen, das lei=
dende Ansehen, der hohle Blick. [Lazareth, der Krankenhof.
das Krankenhaus, das Siechenhaus, das Krankenspital, das
die Krankenkost, die =speise, die =nahrung, das Krankenessen.
das Krankenlager, das Krankenbett, das Darniederliegen.
die Krankenpflege, =wartung, =besorgung. [mer für Kranke.
der Krankensaal, die =stube, das Krankenzimmer, Schlafzim=
das Krankenschiff, das Hospitalschiff bei einer Flotte.
die Krankenspeise, die Krankenkost. [stuhl, der Krankensitz.
der Krankenstuhl, der Räderstuhl, der Rollstuhl, der Polster=
der Krankenwärter, Krankenpfleger, Krankenbesorger, =diener.
der Krankenzettel, der Krankenbericht, der Krankheitsschein.
Krankhaft, adj. kränklich, siech, suchtig, abgezehrt, eingefallen.
die Krankheit, die Seuche, Sucht, das Uebel, körperliche Lei=
den, der abnorme Zustand; die Pest; die Fallsucht; die Ge=
müthskrankheit, das Gemüthsleiden, Seelenleiden, Melancho=
lie; der Schranz, Riß, die Untauglichkeit des Schmelzofens.
die Krankheitsentstehungslehre, die Pathogenie. [heit.
die Krankheitsgeschichte, der Bericht vom Verlauf e. Krank=
der Krankheitskenner, der Patholog, der Krankheitslehrer.
die Krankheitslehre, Pathologie. Krankheitslehrig, pa=
die Krankheitsursachenlehre, die Aetiologie. [thologisch.
der Krankheitsstoff, verderbte d. Krankheit verursachende Stoff.
der Krankheitswechsel, die Krisis, Entscheidung e. Krankheit.
das Krankheitszeichen, das Krankheitsmerkmal, die Diagnose,
das Symptom, der Vorbote einer Krankheit. [matologie.
die Krankheitszeichenlehre, die Pathognomie, die Sympto=
der Krankheitszufall, Zufall bei e. Krankheit, ein unerwarteter
d. Kränkler, Kränkliche, Leidende, Schwächliche. [Krankheitsfall.
Kränklich, adj. süchtig, flüssig, oft erkrankend, schwächlich.
die Kränklichkeit, die schwache Gesundheit, die Ungesundheit.
der Kränkling, der Schwächling, der Kränkler. [der Aerger.
die Kränkung, die Beleidigung, die Ehrverletzung, der Verdruß,
die Kransbeere, sd., die Brombeere, die Kratzbeere.
Kransheistern, nd., t. durchpeitschen, derb abprügeln. [beere.
der Kranvogel, Krammets=. die Kranwitbeere, Wachholder=
der Kranz, pl. Kränze, die Rinde, der runde Rand, die Ründe,
die rund geflochtene Kante, der Blumenkranz, Laubkranz, der
verzierte Ring, der Kreis, Rosen=, Stroh=, Pechkranz; Fest=,
Ernte=, Jungfern=, Lorbeerkranz, die Krone; der Zirkel, das
Kränzchen, die trauliche Gesellschaft; der Ringeltanz; das
Randgesimse eines Hauses. [Krammetsbeere, Wachholder—.
das Kranzband, das ringsum laufende Band. die Kranzbeere,
die Kranzader, Kranzblut=, eine um den Magen laufende Ader.
das Kranzbein, das Stirnbein, das vordere Schiffbein. [blume.
die Kranzblume, Milchblume, Butterblume, die gemeine Kreuz
die Kranzblutader, Kranz=. die Kranzdicke, Rand= e. Glocke.
das Kranzeisen, Karnies=, ausgeschweiftes Eisen d. Stellmacher.
dvs Kränzeleisen, Dreheisen gewundene oder gekränzelte Ran=
Kranzeln; nd., t. schütteln, prügeln. [der einzuschneiden.
die Kranzjungfer, die Brautjungfer, die Brautführerinn.
Kränzen, t. bekränzen, mit Kränzen schmücken, umkränzen,
umringen, =stehen; i. Fährte machen i. hartem Boden (Hirsch)
Kränzeln, sd., i. streiten, zanken, krakeelen. [d. Brautführerinn.
der Kranzflechter, die Kranzflechterinn, der Brautführer,
Kranzförmig, =ähnlich, =artig, kreisförmig, ringförmig, zirkel=
die Kranzgefäße, die das Herz umgebenden Adern. [förmig
der Kranzhändler, Blumen=. [Weitläuftigkeiten, Umstände.
das Kranzimanzi, nd., Gramanzen, Kratzfüße, Complimente
das Kränzlein, sd., das Kränzchen, der meist künstliche Blumen=
kranz; die geschlossene Gesellschaft; der erste Schützengewinn
die 8 Kegel um den König; die Haarkrone um die Tonsur; das
Ziegen= u. Kälbergedärm. [geistliche Braut bei e. ersten Messe.
die Kränzleinjungfrau, sd., bekränzte erste Brautjungfer; die
das Kränzleinkraut, sd., der Feldquendel, thymus serpyllum L.
die Kränzleinpredigt, m. e. Kranze am linken Arme gehaltene
der Kränzleintag, Frohnleichnams= [Predigt bei e. ersten Messe.
der Kränzleintanz, sd., ein Hochzeittanz, der den Mädchen die
Kränze kostet. [Leiste, die Rahmenleiste, der Kranzstab.
die Kranzleiste, der Kranzleisten, die ringsum laufende
Kranzlos, entkränzt, unbekränzt, des Kranzes ledig od. verlustig.
die Kranznaht, Kronnaht, Schädelnaht zwischen dem Kranz=
oder Stirnbeine und dem Hinterhauptbeine. [rammte Pfähle.
die Kranzpfähle, Kreis=, im Kreise gegen den Eisgang einge=
Kranzraubend, adj. entjungfernd, entkränzend, entblütend.
die Kranzschlagader, im Kreise gewundene Schlagader.
die Kranzspinne, eine schöne Garten—, Feld—, Baumspinne.
die Kranzwinderinn, die Kranzflechterinn, die Künstlerinn.

Kranzwürdig, adj. bekränzenswerth, lorbeerwürdig. [Rausche.
der Krapel, Krappel, sd., Katzenjammer, Unbehaglichkeit vom
Krapeln, i. krabbeln, kribbeln, kritzeln, sudeln, skribeln.
der Krapf, Krapfen, Krapfkuchen, Pfannkuchen, Schmalz-
kuchen, Ziegerkuchen; der Eimerhaken am Ziehbrunnen, der
Krapfen, sd., i. Dünger aus dem Stalle ziehen. [Griffhaken.
Kräpfig, sd., adj. munter, lebhaft, kräftig. [zel derselben.
der Krapp, der Grapp, die Krappe, die Färberröthe, die Wur-
die Krappe, die gekrümmte Spitze, der Haken, die Spitze, die
Schlagfeder am Büchsenschlosse, die Krempe. [die Streiche.
die Krase, nd., die Wollkratze, die Krämpel, die Kardätsche,
Krasen, nd., krämpeln, kämmen, kratzen, kardätschen. [crash).
Kräscheln, sd., i. knistern, knittern, zerspringen, zerspellen (engl.
Kraschen, nd., t. kratzen, kardätschen, krämpeln, kämmen.
Kräseln, kreseln, kroseln, sd., i. wimmeln, in Menge kriechen.
Kräsen, krasmen, krosmen, gräsmen, sd., i. kriechen, klettern;
nd. gräsen, kalt überlaufen, frieren. [oder Wörter in eins.
die Krasis, die Mischung, die Zusammenziehung zweier Sylben
Kraspeln, sd., knorpeln, knuspern, knappern, knubbern, nagen.
die Krasselbeere, die Kratzbeere, die Berghimbeere, Brombeere.
der Krat, Kratbusch, nd., das niedrige Buschwerk, Gesträuch.
Krateln, nd., gackern, schnattern. [Becher, das Milchgefäß.
der Krater, der Kessel, der Trichter, der Trichterschlund; der
Kratschen, krautschen, nd., mit einer Sichel die Erde auf-
lockern u. die Unkrautwurzeln zerschneiden. [Dorfschenkwirth.
der Krätschmer, der Klippkrüger, Schnapswirth, Bierwirth,
der Krätscham, der Klippkrug, der Bierschank, die Dorfschenke.
Krätschen, i. im Ried, Sumpf steigen, sperrbeinig gehen.
das Kratschhuhn, das Truthuhn, Put-, Kullerhuhn, die Pute.
das Kratschmesser, breites krummes Erdmesser zum Auflockern.
der Kratten, sd., die Krätze, der tiefe Handkorb, der Wagen-
korb, der zweirädrige Karren. [chen nach Deutschland ziehen.
der Krattenzieher, Krattler, sd., Tiroler, die Obst in Wägel-
das Krätz, Krätzerei, sd., das Gartengewächs, das Gemüse,
das Kraut, das Krätzwerk. [Kratzwunde, die Kratznarbe.
der Kratz, sd., die Krätze, der Ausschlag, der Kretzerling, die
der Krätzgarten, sd., Kraut-, Kohl-, Küchen-, Gemüsegarten.
die Kratzbeere, Krassel-, Bocks-, Trauben-, Thau-, Berghim-
beere, die Brombeere, Stachelbeere, jede Stachelstrauchbeere.
sich Kratzbalgen, nd., sich katzbalgen, raufen, zausen, streiten.
der Kratzbeerstrauch, die Kratzbeerstaude, die Brombeerstaude.
das Kratzblech, Gürtlerplatte, die Knöpfe beim Reiben mit der
Kratze am Oehre zu befestigen. [mit behaarter Schote.
die Kratzbohne, die juckende Fasel, eine ostindische Bohne
das Kratzbrett, die Kratzplatte, die Kratze, die Tuchmacher-
platte, die Tücher zu kräuseln. [weise, kräsige, vorlaute Ding.
die Kratzbürste, die Drahtbürste der Metallarbeiter; das nase-
die Kratzdistel, die krause Distel, die kleine Ackerdistel.
der Kratzdraht, Kratzendraht. [Kardätsche, die Krückschaufel.
die Kratze, der Kratzkamm, die Krämpel, der Wollkamm, die
die Krätze, das Krätz, Gekrätz, der Metallabfall, der Zinn- und
Messingkalk; die Gnatze, die Gnätze, die Klei, nd., die Räude,
die Schabe, der Schorf, der Grind, der Aussatz, der Ausschlag.
die Krätze, (crezzo, cratto) der Krätz, Kratzen, Krächzen,
Krackse, Kräckse sd., Korb, Kober, geflochtenes Gefäß, Reuse.
das Kratzeisen, die Schruppe, Schrape, dreieckige eiserne
Kratze; der Kriecher, die Kanonenschrape, Kanonenkrätzer.
Krätzeln, sd., ein wenig kratzen, kitzeln, krimmen, begreifen.
Kratzen, (chrazzan) nd. kleien, kleggen, krauen, ritzen, krallen,
greifen, jucken, scharren, schuppen; krämpeln, kämmen, kar-
dätschen; kritzeln, skribeln, schlecht schreiben; schlecht geigen;
die Kratzel, sd., ein zerriebener Eierfladen. [reizen, kitzeln.
der Kratzer, Krätzer, das Kratzwerkzeug, Ladestockschraube,
Kugelzieher; die Bäckerklinge; ein saurer geschwefelter Wein;
die Darmglätte, eine Art Eingeweidwürmer; der Ketscher, der
Krätzerig, adj. kratzend, juckend, krätzerartig, -ähnlich. [Hamen.
das Krätzfrischen, das Krätzschmelzen, das Zugutemachen des
Metallabganges in Hütten. [pliment, ein gehorsamer Diener.
der Kratzfuß, der Scharrfuß, der Scharrwenzel, ein Fußcom-
der Kratzfüßler, d. Complimentarius, Complimentenschneider.
der Krätzgarten, sd., Kraut-, Kohl-, Gemüsegarten. [zuputzen.
der Kratzhaken, gekrümmte Bildhauerklinge, Vertiefungen aus-
der Krätzhamen, das Ketschernetz, Bügelnetz an einer Stange.
die Kratzhede, das Werg, die schlechteste Hede, der Hanfabgang.
das Krätzseil, der Erdrauch, der Taubenkropf, ein Krätzemittel.
Krätzig, adj. mit der Krätze behaftet, aussätzig; der Krätze
ähnlich; sd. kratzend, boshaft, schneidend, ironisch, sarkastisch
zänkisch, spitz. [ßig, unfreundlich, übellaunig, mürrisch.
Kratzig, adj. kräsig, kratzbürstig, rauchharig, borstig, bärbei-
der Kratzkamm, Wollkamm, die Kratze, Krämpel, Kardätsche,
das Kratzkraut, ein distelartiges Staudengewächs. [Streiche.
die Krätzkammer, Kammer der Krätzigen in e. Krankenhause.
die Kratzkelle, Schruppe, Schrape, dreieckiges Blech m. Stiel.
der Krätzkienstock, der Kupferrückstand vom Krätzfrischen.
das Krätzmessing, Schrot-, Messingdrahtabgang bei Nadlern.
das Krätzkupfer, das aus der Kupferkrätze geschmelzte reine
die Krätzmilbe, Milbe unter d. Haut bei der Krätze. [Kupfer.
die Krätzmühle, ein Triebwerk der Metallarbeiter, die Gold-
und Silberkrätze zu Gute zu machen. [der Tuchmacher.
die Kratzplatte, das Kratzbrett, die Kratze, das Kräuselbrett
das Krätzpochwerk, das Pochwerk, die Ofenbrüche zu pochen.
die Krätzsalbe, Aussatzsalbe, Grind-. [schen in Seigerhütten.
die Krätzschlacke, Schlacke von den Darrkrätzen od. Krätzfri-
der Krätzschlich, der Schlich des gepochten Erzabganges.
der Krätzwäscher, die Krätze pochender u. waschender Arbeiter.
das Krätzwerk, das vom Abseigern des Krätzkupfers entste-
hende Werk in Seigerhütten. [d. Wollabgang beim Tuchscheren.
die Kratzwolle, die Flockwolle, die Scheerwolle, Scheerflocken,
Krauch, krauig, sd., adj. schwach, kraftlos, krank, krang.
der Kräuel, Krail, e. Gabel m. hakenförmig gebogenen Zacken.
Krauelu, klauern, nd., i. krauen, krabbeln, kriechen, klettern,
sich schmiegen nnd biegen, arbeiten, sich quälen. [grabbeln.
Krauen (hrespan, chrauuon), t. ein wenig kratzen, kitzeln,
Kräuen, nd., t. brühen, aufwallen lassen, ein wenig kochen.
Kraulwachen, kraalwachen, nd., nachtwachen u. arbeiten.
Kraus, adj. graus, rauh gekratzt, krautig gefaltet, vielfach ge-
bogen, eckig u. zackig, runzelig, schwierig, bunt, arg, verwirrt.
der Krausbart, der Krausbärtige; der Korallenschwamm.
die Krausbeere, Krausenitzbeere, Kräuselbeere, Krosselbeere,
die Klosterbeere, die rauhe Stachelbeere, die Preißelbeere.
die Krausdistel, Rad-, Krauswurz, Walddistel, Mannstreu.
die Krause, die Kräuse, Krausheit, die Hals-, Busenkrause, das
Kräusel; die Ungeduld, das Aufbrausen; ein henkelloser ge-
riefter Krug, die Kruse, das Kroos, nd. [das Kälberkrösel.
der u. das Kräusel, die Krause, Busenkrause, das Krösel, nd.
das Krauseisen, Knoppereisen, ein gekerbtes Stangeneisen.
der Kräusel, s. Kreisel. die Kräuselbeere, s. Krausbeere.
der Kräuselbohrer, Frisir-, Zapfen-, Bohrer mit breiter ge-
bogener Schneide und einem Mittelzapfen. [eisen in Münzen.
das Kräuseleisen, Haarkräuslerkolben, Frisireisen; Ränder-
der Kräuseler, Kräusler, der Haarkräusler, -künstler, Friseur,
Coiffeur, Kopfschmücker. [hölzchen, die Locken zu rollen.
das Kräuselholz, Frisirholz, Krausholz, Perükenmacher-
der Kräuselkamm, der Frisirkamm, Haarkamm. [zükratzen.
die Kräuselmühle, die Frisirmühle, das Triebwerk, Tuche auf-
die Krauselster, Kriegs-, Kruk-, Krückelster, der Neuntödter.

Kräuseln, t. kraus machen, aufrauhen, aufkratzen, frisiren;
rändern; r. kraus zusammenlaufen, sich krällen, schrumpfen.
das **Kräuselwerk**, Werkzeug i. d. Münzen, Münz kraus z. rändern.
die **Kräuselzange**, Toppeeisen, d. Stirnhaar, d. Poll zu kräuseln.
die **Krausemünze**, wilde Münze m. krausen ungestielten Blättern.
der **Krausemünzthee**, das **Krausemünzwasser**, das —oel:
Thee u. s. w. von Krausemünze. [verwirren, verwickeln.
Krausen, i. kraus werden, sich kräuseln, zusammenlaufen, sich
Kräusen, t. kraus machen, kräuseln, runzeln. [Krausenwäscher.
der **Kräuser**, **Kräusler**, **Kräuseler**, der Krausenmacher, der
der **Krausfink**, eine Art Sperling. das **Kraushaar**, das krause
Krausharig, adj. lockig. [Haar, Lockenhaar, das gerollte Haar.
dss **Krausholz**, **Kräuseholz**, die Locken zu rollen u. zu backen.
das **Kraushuhn**, Strupphuhn, ein Huhn mit krausen Federn.
der **Krauskohl**, der frisierte Kohl, der krausblättrige Kohl.
der **Krauskopf**, der krausharige Kopf, Tituskopf, Pollkopf; der
der **Kräusler**, ein amerikanischer Baum. [Quesenkopf, Zänker.
die **Krauslocke**, die krause Locke, die gerollte L. **Krauslockig**,
der **Kraussalat**, der krausblättrige Salat. [adj. krausgelockt.
die **Krausschnecke**, die Stachelschnecke mit ästiger, runzliger
die **Krauswurz**, die Krausdistel. [und rippiger Schale.
das **Kraut** (chrut) pl. **Kräuter**, nd. Krunt, sd. Chrut, Krätz,
das krause Grüne, das eßbare Gereut, Heilkraut, das Gewürz,
Gemüse, das Wurzelwerk (engl. root), der Kohl, Spinat; das
grüne=, Klatschkraut, Gliedweich, Schlachtkraut, Kernkraut;
das geweihte—, Eisenkraut; **Kraut und Loth**, Pulver und
Blei; sd. das Mittagsessen. [Gartenbiene, Brachfeldbiene.
Krautartig, =ähnlich, weich u. kraus; kohlartig. d. **Krautbiene**,
der **Krautacker**, das =beet, die =biene, das =eisen, die =eule, der
=garten, die =hacke, das =haupt, der =hobel, die =kammer, der
=käse, das =land, die =motte, =mücke, =raupe, das =reich, der
=salat, die =stampfe, der =ständer, =strunk, das =stück, die
=wanze, der =wurm: — d. mit Kraut bepflanzte, zum Kraut
gebrauchte, v. Kraut lebende, krautige, gewürzte Acker, Beet rc.
das **Krautblatt**, das Kohlblatt. [Hacken im Weinberge.
die **Kraute**, das **Krauten**, das Abblätten, das Jäten, das
das **Krauteisen**, der Krauthobel, Kohlhobel, die Krautschneide.
Kräuteln, sd., i. nach Kraut riechen oder schmecken.
Krauten, t. abblatten, ausjäten, vom Unkraute reinigen.
der **Krauter**, der Jäter; der Pfuscher. [der Sumachgerber.
der **Kräuter**, der Gärtner, der Kohlgärtner, der Gemüsbauer,
der **Kräuterabdruck**, Pflanzen=, Blätter= auf Stein, Phytolith.
der **Kräuterabsud**, der Kräuterthee, der Heiltrank, Kräuter=.
die **Kräuterarzenei**, Arzenei v. Kräutern, Wurzeln, Rinden rc.
die **Kraut=Entlinn**, sd., Anas circia L. der **Kräuterauszug**,
das **Kräuterbad**, das Pflanzenbad, Heilbad. [Kräuterextract.
Kräuteln, **krüdeln**, nach Kraut schmecken, nach Kohl riechen.
der **Krauter**, sd., der Krabauter, der Knirps, die kleine Kröte.
das **Kräuterbier**, das mit Kräutern gewürzte, gehopfte Bier.
die **Kräuterbirne**, die Birne von würzigem Geschmack.
der **Kräuterboden**, Kräuterestrich, die Kräutertrockenkammer.
das **Kräuterbrod**, das gewürzte Brod. [Pflanzensammlung.
das **Kräuterbuch**, das Pflanzenbuch; das Herbarium, die
die **Kräuterbürde**, sd., das Gereuter, die Reusen, e. Wehr zum
d. **Kräuterer**, Kräuterkenner, =sammler, Botaniker. [Fischfangen.
der **Kräuterdieb**, Diebkäfer, kl. Käfer in Kräutersammlungen.
die **Kräuterfrau**, d. =weib, die Kräuterinn, Kräutersammlerinn.
die **Kräuterhütte**, eine Rasenhütte, Krähen zu schiessen.
das **Kräuterich**, Kraut, Wurzellaub, Kartoffel=. [bewachsen.
Kräuterig, adj. Kräuter tragend, mit Kräutern besetzt, angefüllt,
die **Kräuterkammer**, der —boden, die Kräuter aufzubewahren.
der **Kräuterkäse**, grüner Käse, mit der Alpmünze, dem Schab=
zigerkraut Trifolium melilotus, vermischter Ziger, Schabziger.

der **Kräuterkenner**, der Kräuterkundige der Kräuterer, der
Kräutler, der Pflanzenkenner, Botaniker. [lehre, Botanik.
die **Kräuterkenntniß**, —kunde, die Pflanzenkunde, Kräuter=
das **Kräuterkissen**, =kißchen, =säckchen, mit Heilkräutern gefüll=
die **Kräuterkur**, die Heilung durch Kräutersäfte. [tes Kissen.
die **Kräuterlehre**, =kunde, =kenntniß, =wissenschaft, Botanik.
die **Kräuterlese**, Einsammlung von Kräutern, des Botanisiren.
der **Kräutermann**, der Kräuterer, der Kräutler, der Kräuter=
sammler, der Kräuterhändler. [markt, der Küchenmarkt.
der **Kräutermarkt**, der Krautmarkt, der Kohlmarkt, Gemüse=
die **Kräutermumme**, eine mit Kräutern versetzte Braunschwei=
Kräutern, Kräuter sammeln, K. lesen, botanisiren. [ger Mumme.
die **Kräutermütze**, mützenförmiger Kräutersack gegen Kopfübel.
Krauten, sd., pfuschen, bruddeln, huddeln, überhin arbeiten.
die **Kräuterernte**, Krautgewinnung, die Krautlese, Kohlernte.
das **Kräuterreich**, Gewächsreich, Pflanzenreich. [gewürzreich.
Kräuterreich, adj. krautreich, mit Kräutern bedeckt, bewachsen;
das **Kräutersäckchen**, =kißchen. der **Kräutersaft**, =extract, =thee,
der **Kräutersalat**, Speise von rohen Kräuterblättern. [=absud.
das **Kräutersalz**, das aus Kräuterasche gezogene Salz.
der **Kräuterschiefer**, der Schiefer mit Pflanzenabdrücken.
die **Kräutersuppe**, die Kerbelsuppe, die Kräuterbrühe. [tern.
der **Kräutertaback**, der Rauch= oder Schnupftaback von Kräu=
der **Kräuterthee**, der Kräuterabsud, der Kräutertrank.
die **Kräuterwanze**, Krautwanze, Feldwanze. [=händlerinn.
das **Kräuterweib**, die Kräuterfrau, die Kräutersammlerinn,
der **Kräuterwein**, Wermuth=, Salbei=, d. Maitrank. [nes Werk.
das **Kräuterwerk**, Kräuterbuch, e. über die Kräuter geschriebe=
die **Kräuterwissenschaft**, die Botanik. [faß auf Schiffen.
das **Krautfaß**, der Krautständer, das Kohlfaß; das Pulver=
Krautfaul, adj. mürbe und morsch wie Kraut, bröckelig.
die **Krautflagge**, ein kleines dichtes Fischnetz. [ten, Kohlgarten.
der **Krautgarten**, sd., Krätzgarten, Küchengarten, Gemüsegar=
die **Krautgerste**, sd., auf früherem Rübenlande gebaute Gerste.
die **Krauthacke**, die Kohlhacke, die Häufelhacke. [kopf.
der **Krauthahn**, das Gartenhuhn, ein gefüllter gekochter Kohl=
der **Krauthänfling**, der Bluthänfling, der Flachsfink.
das **Krauthaupt**, der Krautkopf, der Kohlkopf. [holunder.
der **Krautholunder**, der Krautholder, der Attich, der Acker=
der **Krauthobel**, das Krauteisen, die Kohlschneidelade.
der **Krauthonig**, der Gartenhonig, der Baumblütenhonig.
das **Krauthuhn**, die gemeine graue Eidechse; der Krauthahn.
das **Krauthorn**, Pulver=. **Krautig**, adj. kräuterig, m. Kräu=
das **Kräutig**, Kräuterich; Krautwerk; Unkraut. [tern angefüllt.
der **Krautjunker**, der Landjunker, der ungereiste Landedelmann.
Krautitt, sd., adj. mit Kraut bewachsen, belaubt, blättervoll,
grün; kräsig, nd., lebhaft, wild, nichtsnützig, patzig. [Gewürz=.
die **Krautkammer**, Kräuter=, Kohl=; Pulver=. der **Krautkäse**,
der **Krautkopf**, der Weißkohlkopf; der Dummkopf, Buttkopf.
die **Krautlaterne**, die drahtbeflochtene Hornlaterne zur Pul=
verkammer. [Feld=, der Breinvogel, Schmehl=, das Schmelchen.
die **Krautlerche**, der Krautvogel, die Baum= oder Heidelerche
der **Krautlöffel**, die Pulverschaufel, die Kanone zu laden.
die **Krautmesse**, =weihe, an Maria=Himmelfahrtfest d. 15. August.
die **Krautmotte**, Krauteule, in den Kohl legender Nachtfalter.
die **Krautmücke**, =schnake, braune Erdschnacke, der Krautwur=
die **Krautpetersilie**, Kräuter=, gemeine Petersilie. [zelfresser.
die **Krautrübe**, die unterirdische Kohlrübe, Steck=, Erdrübe.
die **Krautsäge**, ein kleines feines Netz zu kleinen Fischen.
der **Krautsalat**, der Salat von fein geschnittenem Weißkohl.
die **Krautschauung**, nd., die Deichbesichtigung. [schmetterling.
der **Krautscheißer**, sd., Raupenscheißer, nd., der weiße Kohl=
der **Krautsellerie**, der Kräutersellerie, ein italienischer Sellerie.

die Krautstampfe, ein Sförmig gebogenes Stielmesser, Kraut=
der Krautständer, das Kohlfaß, Sauerkraut=. [stößer, Kohl=.
der Krautstichel, Pflanzer, Pflanzstock, Vorsteckholz zum Kohl=
das Krautstück, das Kohlstück, das Kohlfeld. [pflanzen.
der Krautstrich, großer 3zinkiger Rechen, die Krautfurchen zu
der Krautstrunk, Kohl—; Dummkopf, Schaafskopf. [ziehen.
der Krautvogel, die Krautlerche, die Baumlerche, Heidelerche,
die Krautwanze, Kräuterwanze, Feldwanze. [Wiesenlerche.
die Krautweide, die Kriechweide, kaum 2 Fuß hohe Weidenart.
die Krautweihe, Krautmesse, ein abergläubischer Gebrauch.
der Krautwurm, die Kohlraupe, der =wurm. [Schlachtviehes.
das Kräuwerk, nd., das zur Wurst gebrühte Eingeweide des
die Kraweele, ein Holzmaaß im Hamburger Holzhandel; ein
großes Lastschiff, d. Karavelle. [d. Kriegsgeschrei, Losungswort.
der Kray, Kry, sd., das Geschrei, der Lärm, der Streit, Krieg,
die Kräze, sd., der geflochtene Hängkorb; die Steife des Halses,
Kräzen, auf dem Rücken tragen, lieb haben, anhängen. [Halsfuß.
der Kreben, sd., der Weidenkorb, Kober, nd. die Schrap, Grep.
der Krebs (chrebez, chrepazo) die Krabbe, der Kruper, Krie=
cher, bekanntes hartschaliges Wasserinsect; ein Brustharnisch;
ein Sternbild im Thierkreise; ein fressendes Geschwür, der
fressende Schaden an Bäumen; sd., eine nichtswerthe Sache.
Krebsartig, adj. krebshaft, krebsicht, fressend, unheilbar.
das Krebsauge, der Krebsstein, der Magenstein der Flußkrebse.
das Krebsaugensalz, der mit Krebssteinen gesättigte Essig.
der Krebsbach, ein Bach, in w. Krebse sind, B. zum Krebsen.
die Krebsblume, —pflanze, das Skorpionkraut, die Sonnen=
wende, Heliotropium peruvianum; das Blumenrohr; der
die Krebsbrühe, Krebssuppe. [Löwenzahn, das Raupenkraut.
die Krebsbutter, m. zerstoßenen Krebsen abgeschmelzte Butter.
die Krebsdistel, weiße Berg=, große weiße Wegdistel als Krebs=
Krebsen, Krebse fangen, hin und hergreifen, suchen. [mittel.
das Krebseuter, mit zerstoßenen Krebsen gefülltes Kuheuter.
der Krebsfang, die Krebsfischerei in Reusen, Hamen u. s. w.
der Krebsfänger, der Krebser; ein südamerikanischer Vogel.
die Krebsfäule, =schaden, die fressende Fäule, das fressende Ge=
Krebsfressig, um sich fressend, krebsartig, unheilbar. [schwür.
der Krebsfresser, eine Art Reiher, der Fischreiher. [gehen.
der Krebsgang, der rückwärtsgehende Gang, das Hintersich=
Krebsgängig, adj. rückgängig, rückwärtsgehend. [Krebs.
das Krebsgeschwür, ein krebsartiges Geschwür, Krebsschaden,
Krebshaft, krebsicht, krebsartig. der Krebshamen, =ketscher,
der Krebskoch, Backwerk von zerstoßenen Krebsen. [Krebsnetz.
die Krebskrabbe, Kahlschwanz, Schneckenkrebs. [muspflanze.
das Krebskraut, Johannisblut, der kleine Wegetritt, die Lack=
der Krebskreis, Wende= des Krebses, der nördliche Wendekreis.
das Krebsleuchten, das Krebsfangen bei Fackelschein.
die Krebsnase, der Krebskopf, die gefüllte Krebsschale. [=blume.
die Krebsotter, kl. Fisch= od. Sumpfotter. die Krebspflanze,
die Krebsreuse, der Krebskorb, die Reuse zum Krebsfangen.
die Krebssalbe, Salbe v. zerstoßenen Krebsen; S. wider Krebs=
der Krebsschaden, fressende Schaden, Krebsgeschwür. [schaden.
die Krebsschale, die kegelförmige Rückenschale des Krebses.
die Krebsscheren, die scherenähnlichen Vorderglieder des Kreb=
ses; die Wasserfeder, Wasseraloe. [mit Muschelgold z. Malen.
die Krebsschüssel, Schüssel mit Krebsen; Goldschlägermuschel
die Krebsspinne, krabbenähnliche Spinne, Wolfs=, Erd=, Boden=
der Krebsstein, Magenstein der Flußkrebse, Krebsauge. [spinne.
die Krebssuppe, Suppe m. Krebsbutter u. gefüllten Krebsnasen.
das Krebswasser, Wasser, worin Krebse gekocht sind. [wurz.
die Krebsweide, Bach=, Korb=. die Krebswurz, Schlangen=
der Krebszwirn, die fadenähnlichen Samengefäße des Krebs=
die Krechente, die Kriechente, Krike, Karnelle. [männchens.

das Kredemnon, griech., Kopftuch, der Kopfbund, Schleier.
die Kredénz, sd., der Credenzbrief, das Creditiv, die Bevollmäch=
tigung, das Beglaubigungsschreiben. [Zank, der Krieg.
der Kreet, nd., die Kretelei, der Streit, das Geschrei, der
der Kreen, sd., der Meerrettig; der Knirps, der Gerngroß. [tig.
Kregel, sd., kräsig, nd., kratzbürstig, kraus, lebhaft, munter, hur=
die Krehe, Krähe, sd., die Reiserwelle, das Reisholzbüschel.
die Kreide (crida) nd., Kride, der Kritzel= oder Kratzstein, der
Kritz= oder Schreibstein, bekannter weißer Kalkstein; der Zei=
chenschiefer; der Rothstein, Röthel, die Grünerde; Rechnung,
der Kreidemergel, =ähnlicher Tonmergel. [der Borg, Schulden.
Kreiden, t. bekreiden, m. Kreide bestreichen; ankreiden, =schreiben,
Kreidenartig, =ähnlich, kreidicht. [auf Rechnung schreiben.
das Kreidenei, mit Kreiderinde überzogener runder Feuerstein.
die Kreidenerde, die Kreide in Gestalt einer Münze. [nes Glas.
das Kreidenglas, aus mit Kreide vermischter Fritte geschmolze=
der Kreidengrund, Kreide=, aus Kreide gebildeter Maler= u. Ver=
die Kreidengur, i. Wasser aufgelöste flüssige Kreide. [goldergrund.
die Kreidesäure, das aus Kreide erhaltbare Kohlensalz.
das Kreidensalz, ein kreidehaltiges Mittelsalz. [Pastellstift.
der Kreidestift, der Zeichenstift von farbiger Kreide, Crayon,
Kreideweiß, ganz w., blendend weiß. die Kreidezeichnung, d.
Kreidicht, adj. kreidenartig, kreidenähnlich. [Kreideriß, =entwurf.
Kreidig, kreidehaltig, Kreide enthaltend; mit Kreide beschmutzt.
d. Kreidling, Cretin, Kreidenblasse, ein taubstummer Kröpfling.
der Kreier, nd., 3mastiges Lastschiff ohne Mastkorb u. Stänge.
der Kreis (creiz, chreiz) Kritz, der gerissene krause Zug, Rad=,
Scheiben=, Schneckenzug, die Randlinie, der Kring, Ring, das
Rund, der Umkreis, der Hof, die Zirkellinie, die Kreisbahn, der
Kreislauf; der Sprengel, der District, der Bezirk, das Revier,
die Gränze; die Gesellschaft, Runde, der Zirkel. [Wagenkorb.
die Kreinze, die Kreize, sd., die Krätze, die Wagenflechte, der
der Kreisabschied, der Kreisreceß, der Kreistagsbeschluß.
der Kreisälteste, Kreissenior, der Aelteste eines Amtskreises.
das Kreisältestenamt, die —würde, das Kreisseniorat.
das Kreisamt, Amt in einem Reichskreise oder Kammerkreise;
ein Kammeramt über einen Kreis. [Kreisabgabe, Kreisauflage.
der Kreisamtmann, =amtvorgesetzte die Kreisanlage, die
das Kreisarchiv, die Kreiskanzelei, der Kreisurkundenschatz.
Kreisausschreibend, adj. die Ständeversammlung berufend
die Kreisbahn, der Kreislauf, die Kreislinie. [(Fürst).
d. Kreisbeamte, Kammerkreis=, Landrath, Kreissteuereinnehmer.
der Kreisbeitrag, =bote, =brief, =gang, die =hülfe, das =contin=
gent, die =kanzelei, =kasse, die =matrikel, =miliz, der =nachge=
ordnete, =pfennigmeister, die =rolle, der =schluß, der =stand,
die =standschaft, der =tag, die =truppen, =versammlung, =ver=
fassung: — d. Beitrag, Bote rc. eines Kreises, Reichskreises.
die Kreisbewegung, der Kreisgang, der Kreislauf, der
Schwung, die Zirkelbewegung. [die Kreisverfassungsurkunde.
der Kreisbrief, das Kreisschreiben, Umlaufs=, Circulations=;
der Kreisblutleiter, eine im Kreise herumführende Pulsader.
der Kreisel, der Kreisekegel, Drehkegel, Drehklotz, Driesel, Kü=
sel, Küseler, Trandel, der tanzende Mönch, die Treibkugel, das
Treibhorn, der Torl, Topf; Brummkreisel, bekanntes Spiel=
zeug; die Drehkrankheit der Schaafe. [widerlich schreien.
Kreischen, kröschen, krischeln, mit spritzendem Geräusche braten;
der Kreiselbohrer, der Drellbohrer der Goldschmiede. [=artig.
der Kreiselklee, e. Art Schneckenklee. Kreiselförmig, =ähnlich,
die Kreiselkoralle, eine Sternkoralle mit kreiselförmiger Ver=
Kreiseln, i. kreiselförmig drehen; den Kreisel treiben. [tiefung.
der Kreiselschnäbler, die Taube mit kreiselförmigem Schnabel.
die Kreiselschnecke, einschalige kegelförmig gewundene Schnecke.
Kreiselschneckenstein, e. versteinte Schnecke enthaltender Stein.

das **Kreiselspiel**, Kreiseltreiben; Kegelspiel mit einem Kreisel.
der **Kreiselwind**, Wirbel=, die Windsbraut, der Strudelwind.
Kreisen, i. sich im Kreise bewegen, umlaufen, wiederkehren,
ringsherumgehen; kriechen; klein schlagen, kleinen. [sen geht.
der **Kreiser**, ein der Fährte kundiger Feldhüter, der mit krei=
Kreisförmig, adj. kreisähnlich, zirkelförmig, kreislinig. [sang.
die **Kreisfuge**, der Kanon, Kreis= oder Kettengesang, Leitge=
der **Kreisgang**, =lauf, die =bewegung, der Umlauf, die Circu=
lation, Wiederkehr; der Rundgang, Umgang, die Procession.
das **Kreisgericht**, die =Justizcommission, der Kreisgerichtshof.
der **Kreisgesang**, die =fuge, der Rundgesang, das Gesellschafts=
der **Kreishauptmann**, —vorgesetzte, Viertelvorsteher. [lied.
der **Kreislauf**, die Kreisbahn, der Umlauf, die Circulation, die
Wiederkehr, die Periode, der Cyclus. [kehrend, periodisch.
Kreislaufend, adj. kreisend, umlaufend, circulirend, wieder=
der **Kreisling**, der Nagelschwamm, ein gelber Hutschwamm.
die **Kreismessung**, die Umfangs= u. Inhaltsmessung e. Kreises.
die **Kreismühle**, durch ein im Kreise gehendes Thier getriebene
der **Kreisrichter**, der Kreisgerichtsbeisitzer, =schöppe. [Mühle.
der **Kreisritt**, das Reiten im Kreise auf der Reitbahn, die Volte.
Kreisschattig, adj. polarisch, nahe am Pol wohnend, umschattig.
das **Kreisschreiben**, das Umlaufsschreiben, das Circular.
die **Kreisschule**, Bezirks=, Districts=, Cantons=, Centralschule.
d. **Kreisschüsselchen**, schüsselähnliches Fruchtlager bei Pflanzen.
der **Kreisschwung**, der Umschwung im Kreise; das Herumdre=
hen auf den Hacken. [in den Wehen seyn, Geburtswehen haben.
Kreißen, sd., **kreisten**, i. kreischen, schreien, gebären wollen,
die **Kreißerinn**, die Gebärende, die Stöhnende, die Kranke.
das **Kreißwasser**, ein Heiltrank für schwache Kreißerinnen.
die **Kreisstadt**, die Hauptstadt eines Kreises, der Kreisort.
die **Kreissteuer**, die Kreisabgabe, das Kreiscontingent.
der **Kreistanz**, Dreh=, der deutsche Dreher, Schleifer, Walzer,
die **Kreisvierung**, Quadratur des Zirkels. [Hopser, Rutscher.
der **Kreisvorsteher**, der =vorgesetzte, =hauptmann, =amtmann.
der **Kreiswärter**, Grieswärtel, Kampfplatzaufseher, Turnier=
der **Kreisweg**, —lauf, das Herumgehen um ein Holz. [wart.
die **Kreke**, nd., ein kleiner Schlitten. [schnüre der Bäuerinnen.
die **Krellen**, nd., die Krallen, Korallen, Glasperlen, die Perlen=
sich **Krellen**, sd., sich an e. harten, empfindlichen Theil stoßen.
Krellen, **krelen**, kleien, krallen, kratzen, drehen; brühen, kräuseln.
der **Kremling**, der grüne Täubling, e. grüner Blätterschwamm.
Kremeln, nd., grimmen, griesgramen, murren, brummen, mur=
der **Kreml**, **Kremlin**, kais. Palast in Moskau. [meln; krimmeln.
Kremmen, **krämmen**, sd., sich zieren, stolzieren, sich brüsten.
die **Krempe**, **Krempel**, s. **Krämpe**. [Stock, der Schrumpf.
der **Krempen**, sd., ein dürrer Stamm, der Strunk, der Ast, der
Krengen, i. auf die Seite fallen, schrägen, schrägliegend segeln.
die **Kreophagie**, das Fleischessen. [Silber= oder Seidenfaden.
die **Krepine**, das **Krepinchen**, Fransenangehänge von Gold=,
die **Krepost**, russ., die gerichtliche Bescheinigung, das Attestat.
der **Krepp**, Crèpe, ein lockeres krauses Zeug, der Krausflor; die
Verfilzung oder Verwirrung der Hare. [=weber, Florweber.
der **Kreppflor**, ein krauser Trauerflor. der **Kreppmacher**,
Kreppisch **krepisch**, **krepsch**, adj. widerspänstig, störrig, sich
Kresen, nd., schäumen, beraufen, kreischen, kräschen. [sträubend.
Kresig, **kresicht**, nd., adj. schäumig, auffahrend, aufbrausend.
die **Kresla**, russ., ein Schlittenkorb aus dünnen Stäben.
die **Kresse** (cresso) der Kreß, Kressig, nd. Karse, die Räße, ein
bitteres Kraut; Pfefferkraut, Senfenkraut, die Gartenkresse;
der Thurmsenf, die Schweinskresse, Brunnenkresse, das Löffel=
kraut, Barbenkraut, der Meersenf; der Kreßling, der Gründ=
ling, der Gräßling, ein Flußfisch. [huhn, tetrao lagopus L.
der **Kressen**, sd., Kreßling. das **Kreßhennlein**, sd., Schnee=

der **Kreßler**, der Kressel, Schnerf, Schnarre, der Wachtelkönig.
der **Kreßling**, Gräß=, Gründ=, e. Flußfisch; d. Pfifferling, Pfef=
der **Kreßsalat**, der Salat von Brunnenkresse. [ferschwamm.
der **Kreßweißling**, Tagschmetterling. [schreien; r. sich ärgern.
Kreteln, **kribbeln**, nd., gritteln, kretten, streiten, zanken,
die **Kretelei**, nd., der Krakeel, das Geschrei, der Streit, Zank.
der **Kreteler**, nd., der Krittler, Grittler, Zänker, Streithahn.
die **Krete**, nd., der Kritz, die Ritz, die Spalte, Krinne, Kerbe.
der **Kretschem**, der Krätschem, der Klippkrug, d. Schnappskrug,
die Bierschenke, Dorfschenke. [allerhand Volk, Hinz u. Kunz.
Kreti und Pleti, Läufer und Schergen, die gemischte Menge,
der u. die **Kretzen**, **Kratte**, **Kreinze**, **Kritze**, sd., das Geflecht,
der Korb, die Wagenflechte. [d. Hintergestell; der Göpelzapfen.
das **Kreuz** (cruce, chruz) der Grat, die Ruthe, Grade, Rückgrat,
das **Kreuz**, der Rost, die Krätze, das quer Gelegte, das Durchge=
steckte, die Durchschneidung, die Quere, die Krücke, Haspel;
das Crucifix, Schlachtdenkmal, das Weichbild; die Schicksals=
bürde, der Jammer, das Leiden. [eine Archenmuschel.
die **Kreuzarche**, die gefleckte Arche, die gefleckte Küchenmuschel,
die **Kreuzabnehmung**, Gemälde von der Abnehmung Christi v.
d. **Kreuzabzucht**, =förmige Abzucht unter e. Schmelzofen. [Kreuze.
der **Kreuzaufschwung**, Turnerauf= mit dem Kreuze auf d. Reck.
die **Kreuzaxt**, Doppelaxt mit kreuzweise stehenden Schneiden.
das **Kreuzband**, das kreuzweise gebundene Band, das Boden=
kreuz, Göpeltonne, der Kreuzriegel; die Sehnendurchkreuzung.
die **Kreuzbätinge**, Pfähle, die Marssegeltaue herumzulegen.
der **Kreuzbaum**, ein bekreuzter Gränzbaum, der Wunderbaum;
der Feldahorn, der Masholder. [die Krossel= oder Stachelbeere.
die **Kreuzbeere**, Kreuzdorn=; blaue Kratz= oder Krasselbeere;
der **Kreuzbeerstrauch**, der Kreuzdorn, Wegedorn. [wirbel.
das **Kreuzbein**, das untere Ende des Rückgrates, die Kreuz=
der **Kreuzbeingang**, die 3eckige Höhlung der Kreuzbeinwirbel.
Kreuzbeinig, adj. die Beine kreuzend; m. verschränkten Beinen.
das **Kreuzbild**, d. Crucifix, das Bild des gekreuzigten Christus.
das **Kreuzbindsel**, die kreuzweise durchflochtene Verbindung
das **Kreuzblatt**, das kleine Kreuzkraut. [zweier Taue.
das **Kreuzblech**, d. mit einem Kreuze bezeichnete stärkste Blech.
die **Kreuzblume**, Milchkraut; Gottheil; 2blattige Knabenkraut,
die Händleinblume, Ständelwurz; Lederblume, Gewürzstaude.
das **Kreuzblümchen**, die mehlige Schlüsselblume, Mehlblume,
das kriechende Natterblümchen, querlförmige Knorpelblume.
der **Kreuzbock**, Holzsäge=; bunte Bock am Senegal. [lenstellung.
d. **Kreuzbogenstellung**, je 4 Bogenstellungen vereinigende Säu=
die **Kreuzbramraa**, die quer hängende Raa oder Segelstange.
das **Kreuzbramsegel**, ein Quersegel. [Antriebe pflichtgetreu.
Kreuzbrav, erzbrav, höchstbrav, ganz zuverlässig, aus eigenem
d. **Kreuzbrett**, kreuzweise liegendes B., Querbrett. [se; Eckensteher.
der **Kreuzbruder**, =fahrer; Unglücks=, Elendsbruder, Leidensgenos=
die **Kreuzdistel**, die Eberwurz, Eberraute, die wilde Artischocke.
die **Kreuzdohle**, kreuzschnäblige Dohle. [od. Zapfen i. Schlosse.
der **Kreuzdorn**, pl. =dörner, im Kreuz befestigter Schlüsseldorn
der **Kreuzdorn**, Wege=, Kreuzbeer=; Berberis; dornige Jasmin.
der **Kreuzdornvogel**, auf dem Kreuzdorne als Larve lebender
der **Kreuzdukaten**, ein ungarischer Dukaten. [Schmetterling.
das **Kreuzeisen**, das kreuzförmige Eisen; die Stütze der Korn=
die **Kreuzente**, die Eisente. [stange bei den Stückgiessern.
Kreuzen, r. einander quer durchschneiden, übereinander hinlau=
fen, hemmen, hindern, widersprechen, stören; i. hin= und her=
segeln, laviren, sd., mit Kreuz und Fahne wallfahrten; die
Füße vor einander setzen; t. bekreuzen, kreuzigen, fesseln.
der **Kreuzenzian**, die Kreuzwurz, der Sporenstich, der Himmel=
stengel, d. kleine Enzian. [demünze v. 4 Pf., $\frac{1}{60}$ Gulden, $\frac{1}{60}$ Thlr.
der **Kreuzer**, Korsar, Kaper, Seeräuber, das Kaperschiff; Schei-

die Kreuzerhöhung, ein Feiertag der römischen Kirche.
der Kreuzesstamm, Kreuzespfahl. der Kreuzestod, Tod am
die Kreuzfahne, Kirchen- mit kreuzförmiger Stange. [Kreuze.
der Kreuzfahrer, der Kreuzzügler, Kreuzschiffer, Kreuzritter.
die Kreuzfahrt, der Kreuzzug, die Wallfahrt mit Kreuz und
Fahne; der Kreuztritt des Hirsches, die Kreuzfährte. [hend.
Kreuzflüchtig, adj. das Kreuz Christi, die Kreuztragung flie-
die Kreuzflügel, die sich durchschneidenden Stellwege i. Walde.
Kreuzformig, adj. kreuzähnlich; adv. querüber, übers Kreuz.
der Kreuzfuchs, gelbrother und brauner nordischer Fuchs.
der Kreuzfuß, das Fußkreuz; der Quadratfuß, Geviertfuß.
der Kreuzgang, der sich durchkreuzende Gewölbgang; der Um-
die Kreuzgasse, Quer-, -straße. [gang mit d. K., Kreuzprocession.
das Kreuzgericht, das kreuzförmig Ausgestreckthalten der Ar-
das Kreuzgestell, ein kreuzförmiges Gestell. [me, ein Ordal.
das Kreuzgewölbe, gewölbter Kreuzgang. [Groschen, Gulden.
der Kreuzgroschen, -gulden, mit einem Kreuze beprägter
der Kreuzgurt, ein kreuzweise angelegter Gurt, Kreuzriemen.
der Kreuzhafer, sd., Haferabgabe an Kirchen. [schmiedehammer.
der Kreuzhammer, kreuzförmiger runder und flacher Kupfer-
die Kreuzhalfter, kreuzweise laufende Krippenhalfter. [men.
die Kreuzhaspel, die Kreuzwinde mit sich durchkreuzenden Ar-
die Kreuzhaue, Picke mit doppeltem kreuzweis geschärftem Arme.
der Kreuzherr, Kreuzritter, Tempelherr, deutscher Herr,
Malteser-Ritter. [die sich durchkreuzenden Rillen einer Feile.
der Kreuzhieb, d. Gassenhieb, der kreuzweise Ritterschwerthieb;
das Kreuzholz, das hölzerne Kreuz, das Querholz; der Vier-
telsbaum; Kreuzdornholz; die Mistel; das Adlerholz, Augen-.
Kreuzigen, t. ans K. schlagen; bekämpfen, unterdrücken; mit
die Kreuzigung, Anheftung an d. K. [e. Kreuzpflocke bemerken.
der Kreuzkäfer, der Speckkäfer; das Großkreuz und Kleinkreuz,
Erdkäferart; Maikäfer; der Erbsenkäfer. der Kreuzkanker,
der Kreuzkäse, eine Art schwäbischen Käses. [die Kreuzspinne.
der Kreuzkelch, neben e. Hinzurichtenden getragener Kelch mit
die Kreuzklampe, Hornklampe, eine Art Schiffsklampe. [Wein.
die Kreuzkirche, kreuzförmig gebaute K. mit einem Kreuzschiffe.
das Kreuzkloster, ein kreuzförmig gebautes Kloster. [Kluft.
die Kreuzkluft, Querkluft, einen Gang quer durchstreifende
der Kreuzknochen, das Kreuzbein, der Kreuzwirbel, -gelenk.
der Kreuzknoten, Nervenknoten am Kreuzbeine. [K., Witzbold.
der Kreuzkopf, sd., Haupt-, Pfiff-, der gelehrige, ausgezeichnete
das Kreuzkraut, die Kreuzpflanze, Kreuzblume, das Beruf-
kraut, Grindkraut, Baldgreis; das Jacobskreuzkraut, die Ja-
cobsblume, die Kreuzwurz; das gelbe—, der Güldenbaldmei-
ster, das rauhe Meierkraut; das Kreuzblatt; das Springkraut,
die Kreuzkröte, Unke, Röhrling. [der Hederich, der Wegesenf.
der Kreuzkreisel, die weißbekreuzte gestreifte Kreiselschnecke.
Kreuzlahm, adj. hüftenlahm, an einem Hinterfuße lahm.
die Kreuzleine, sich durchkreuzende doppelte Pferdeleine.
die Kreuzleiste, kreuzweise laufende Leiste, Querleiste.
das Kreuzmaaß, Schriftgiessermaaß mit beweglichem Querei-
sen in Gestalt eines T; die Kreuzschienen der Feldmesser.
die Kreuzmeise, Waldmeise, Tannenmeise. [selbarte zu machen.
der Kreuzmeißel, Schloßermeißel, die Einrichtung im Schlüs-
die Kreuzmotte, ein Abendfalter oder Dämmerungsvogel.
die Kreuzmuschel, eine seltene ostindische Kantmuschel.
der Kreuznagel, plattköpfiger Ledernagel, Koffer zu beschlagen.
die Kreuznaht, N. m. Kreuzstichen; Kreuzfuge v. Kupferblechen.
die Kreuznerven, die fünf nach dem Kreuze gehenden Rücken-
marksnerven. die Kreuznessel, e. Art Braunwurz. [Schlange.
die Kreuzotter, Kreuznatter, fußlange giftige rostfarbige
die Kreuzpfanne, a. alten Pfannenblechen gemachte Salzpfanne.
der Kreuzpfennig, alter mit einem Kreuze beprägter Pfennig.

die Kreuzpflanze, das Kreuzkraut, die -blume; das Gottheil.
die Kreuzpforten, Pforten der Kammer unter der großen
der Kreuzposekel, Hufschmiedehammer mit Querfinne. [Kajüte
die Kreuzpredigt, zu einem Kreuzzuge auffordernde Predigt.
der Kreuzpunkt, Durchkreuzungspunkt, Durchschnittspunkt.
die Kreuzqualle, Q. mit e. weißen Kreuze auf der Oberfläche.
die Kreuzraa, Querraa, -segelstange. die Kreuzraute, Wein-.
die Kreuzranke, der Kreuzwein, eine brasilische Trompeten-
die Kreuzrefe, -repe, kreuzweislaufende Segeltaue. [blume.
das Kreuzreich, das Reich der Gnade, das Reich Christi. [schirr.
die Kreuzriemen, kreuzweise laufende Riemen am Pferdege-
die Kreuzsalbei, kleine schmalblattige Salbei mit Kreuzau-
der Kreuzritter, Kreuzherr. [hängen an den Stielen.
die Kreuzruthe, Geviert-, Quadrat-, Schacht-, Flächenruthe.
die Kreuzschale, mit Kreuzstrichen bezeichnete Venusmuschel.
der Kreuzschenkel, Kreuzstab, der Schenkel am rechten Winkel,
Schenkel am Mittelpunkte. [sar, Wachtschiff, Küstenschiff.
das Kreuzschiff, der Kreuzfahrer, Kreuzer, Kaperschiff, Kor-
der Kreuzschlag, Kreuzhieb, die Kreuzwalke der Hutmacher.
die Kreuzschlage, der Kreuzschläger, mit beiden Händen ge-
führter Schmiedehammer, kreuzweise zu schmieden. [Arbeit.
der Kreuzschmied, Messerschmied von der sogenannten langen
der Kreuzschnabel, Kreuzvogel, Krünitz, Zapfenbeißer, Klet-
terschnabel, Tannenpapagei, -vogel, Christ-, Krummschnabel.
der Kreuzschnitt, ein Schnitt übers Kreuz oder ins Kreuz.
das Kreuzschock, ein Schock Kreuzgroschen; altes—, 20 Gr.
die Kreuzschraffirung, Querschraffirung der Kupferstecher.
die Kreuzschraube, die das Flintenrohr am Schafte haltende
Schraube durch den Schwanz der Schwanzschraube.
der Kreuzschuh, Geviert-, Flächen-, Quadratschuh. [Unglücks.
die Kreuzschule, Leidensschule, die Schule des Schicksals, des
die Kreuzschwester, Leidensschwester, Unglücksgefährtinn.
das Kreuzsegel, das Segel an der Kreuzstange, Quersegel.
die Kreuzspinne, -kanker, Kugelspinne, bekannte Baumwebe-
der Kreuzsprung, Quersprung, Bockssprung, Freudensprung.
der Kreuzstab, -stock, Krücken-; Stab am Teppichweberstuhle.
der Kreuzsteg, der die Form durchkreuzende Buchdruckersteg.
die Kreuzstänge, -stange, Quersegelstange. [förmiger Krystall.
der Kreuzstein, mit einem Kreuze bezeichneter Stein; e. kreuz-
das Kreuzstängenstagsegel, e. Seitenquersegel am großen
der Kreuzstich, durchkreuzender Stich, Querstich. [Maste.
der Kreuzstock, ein Klempneramboß; die Kreuzluchte, Fenster-
die Kreuztanne, Weißtanne, Tanne. [luchte mit vier Fenstern.
der Kreuztag, Processionstag, Kreuzumgangstag vor Himmel-
der Kreuzthaler, mit einem Kreuze beprägter Thaler. [fahrt.
der Kreuztop, Kreuzstängentop, die Spitze der Kreuzstänge.
die Kreuztracht, sd., Kirchspiel, so weit das Kr. getragen wird.
der Kreuzträger, Vorträger des Kreuzes, Crucifixträger; der
schwer u. unschuldig Leidende, der Unglückliche; Heuschrecken-
der Kreuztritt, die Kreuzfahrt, -fährte des Hirsches. [grille.
der Kreuzverband, der kreuzförmige Verband; eine Art
der Kreuzvogel, Kreuzschnabel. [Blockverband in Mauern.
die Kreuzwanze, bluthrothe bekreuzte schwarzgeflügelte Wanze
der Kreuzwechsel, die Kreuzfährte, die eine andere durchschnei-
dende Fährte, Querfährte. [tionen zu einer Wallfahrtskapelle.
der Kreuzweg, der durchkreuzende Weg; sd. der Weg mit Sta-
Kreuzweise, adv. kreuzartig, gekreuzt, quer übereinander.
die Kreuzwinde, Kreuzhaspel, H. m. Kreuzstäben. [fahrtwoche.
die Kreuzwoche, die Woche mit den Kreuztagen, die Himmel-
die Kreuzwurz, das Kreuzkraut; eine Art Rapunzel; der
Kreuzenzian; der Fieberklee. [Horn und Hirschfänger.
das Kreuzzeug, die Kreuzfessel, Kreuzriemen der Jäger an
der Kreuzzügel, der Lenkriemen an den Saumstangen.

der **Kreuzzoll**, Quadrat-, Geviert-, Flächen-. [bigen, Kreuzfahrt.
der **Kreuzzug**, die -procession; ein Feldzug gegen die Ungläu-
das **Kri**, eine Randlesart in der hebräischen Bibel.
die **Kribbe**, nd., die Krabbe, e. eigensinniges Kind. [Jähzornige.
der **Kribbelkopf**, Querkopf, der kurz Angebundene, Reizbare,
die **Kribbchen**, nd., das Aufbrausen, der Verdruß, Unwille, Zorn.
Kribbelköpfig, adj. übelnehmisch, empfindlich, reizbar, auf-
mutzig, kurz angebunden, leicht aufbrausend. [Jucken u. Kribbeln.
die **Kribbelkrankheit**, -sucht, Nervenkrankheit mit Blattern,
Kribbeln, i. grabbeln, kitzelnd kriechen, krimmeln, kremeln;
schlafen (Fuß); t. krauen, kitzeln, krabbeln, reizen, kitzeln, krie-
beln; sprudeln, aufwallen, mussiren. [in d. Wette, d. tolle Zeug.
der **Kribsgraps**, Ripsraps, Rapuse, Grabbel, nd., Ansichraffen
der **Krick**, sd., junger mit Kräutern gekochter Wein; nd. der
Anfang, der Anbruch, der Schein, der Glanz des Morgens.
die **Kricke**, nd., die kleine wilde Ente, querquedula.
die **Krickelster**, die Kriegelster, Kruckelster, sd., der Neuntödter.
die **Krickelei**, Eigensinn, Unzufriedenheit, Krittelei, Eigenheit.
der **Krickelkopf**, **Krickler**, Krangler, d. Nimmerrecht, Tadler,
Splitterrichter. [krittelich, mißlich, kitzlich, gefährlich, waglich.
Kricklich, eigensinnig, eigen, unzufrieden, schwer zu befriedigen;
Krickeln, i. kricklich seyn, kritteln, kreteln. [die Kitzlichkeit.
die **Kricklichkeit**, die Krickelei, die üble Laune; die Mißlichkeit,
die **Krida**, ital. grida, Gantausschreibung, Bankerott, Erklä-
der **Kridar**, **Kridat**, sd., Vergantete, Fallit. [rung, der Ausruf.
das **Kriech**, die das Wasser zertheilende Vorderkante des Schiffes.
die **Kriechbohne**, nd., Krup-, e. niedrig wachsende Gartenbohne.
die **Krieche**, die Kriechente; die Schlehe, Pflaumenschlehe, Ha-
ferschlehe, Haferpflaume, Kriechling, Wichtchen, Weinkrie-
chel, Pilse, nd., Kreke, die kriechende Vogelkirsche. [Holze.
der **Kriechenbaum**, wilder Pflaumenbaum mit bunt geflecktem
Kriechen (chriuchan, crichan, chruchen) i. nd. krupen, sich
regen, Arme und Beine bewegen, wie ein Rechen auf vielen
Füßen gehen, sich am Boden langsam fortschleppen, sich demü-
Kriechenblau, **kriechelblau**, sd., frost-, knitschblau. [thigen.
die **Kriechente**, Kriek-, Krieche, Krieke, Kricke, Karnelle, wilde E.
der **Kriecher**, demüthige Schmeichler, Gunstschleicher, Spei-
chellecker; das Kratzeisen der Kanonire; ein fehlerhaft gehendes
die **Kriecherbse**, nd. Kruperbse, niedrig wachsende Erbse. [Pferd.
die **Kriecherei**, das kriechende Betragen, die Speichelleckerei.
der **Kriechling**, Demuthsheuchler. die **Kriechmücke**, e. lästige
die **Kriechröhre**, eine Art Röhrenkorallen. [Art Mücken.
die **Kriechrose**, wilde Acker-. die **Kriechsucht**, Gewohnheit zu
Kriefen, sd., **krupen**, nd., kriechen, auf d. Griffen gehen. [kriechen.
der **Krieg** (kreg) das Rechten, die Rache, der Streit, der Zank,
der Kampf, die Fehde; das Geschrei; der Rechtsstreit. [geregt.
Kriegbewegt, adj. durch Krieg beunruhigt, kriegerisch, auf-
Kriegen (krigen) i. rechten, streiten, Krieg führen; t. erreichen,
bekommen, packen, erwischen, haschen, erhalten, ergreifen.
der **Krieger**, Kriegsmann, Streiter, Kämpfer, Held, Söldner,
Soldat, Kriegsknecht, Lanzknecht, Reisiger; Art saurer Aepfel.
Kriegerhaft, -mäßig, -ähnlich, -artig, soldatisch, martialisch.
Kriegerisch, adj. krieggeübt, krieggewohnt, kriegslustig, krieg-
haft, kampflustig, tapfer, streitbar. [kampfgerüstet, —bereit.
Kriegfertig, -gerüstet, adj. -bereitet, kriegerüstet, schlagfertig,
Kriegerschlagen, im Kriege erschlagen, im K. gefallen, umge-
Kriegfrei, adj. kriegverschont, friedlich, neutral. [kommen.
Kriegführend, adj. kriegend, im Kriege begriffen, kämpfend.
Krieggeübt, **krieggewohnt**, kriegerisch, kriegskundig, kampf-
Krieghart, adj. für den Krieg abgehärtet. [kundig, -gewohnt.
der **Kriegsadel** Kriegsdienstadel, im Kriege erworbener Adel.
der **Krieg Rechtens**, sd., Rechtsstreit, Proceß, Rechtshandel.
der **Kriegsanführer**, Heerführer, Feldherr, d. Kriegsoberhaupt.

der **Kriegsartikel**, das Kriegsgesetz, das Martialgesetz.
der **Kriegsaufruhr**, die bewaffnete Empörung, der Kriegs-
lärm, das Kriegsgeschrei, kriegerischer Aufruhr, Kriegsaufstand.
der **Kriegsaufruf**, das Kriegsaufgebot, die Heeresfolge, die
Kriegsentbietung, der Aufruf der Vasallen. [Soldatenfluch.
der **Kriegsausruf**, der Kriegerausruf, der Schlachtruf, der
die **Kriegsbaukunst**, die Fortification, die Befestigungskunst.
der **Kriegsbaumeister**, Fortificationskundige, der Ingenieur.
der **Kriegsbeamte**, der Offizier, der Beamte beim Kriegswesen.
der **Kriegsbedarf**, Munition, Ammonition, Kriegsbedürfnisse.
d. **Kriegsbefestigung**, Vernehmlassung, Ein- auf e. Rechtsklage.
die **Kriegsbegebenheit**, das Ereigniß im Kriege, d. Kriegsvor-
das **Kriegsblut**, i. Kriege vergossene Blut. [fall, pl. -geschichte.
die **Kriegsbühne**, der -schauplatz, Tummel- der Parteien, der
das **Kriegsdrangsal**, -leiden, die -beschwerde. [Kampfplatz.
der **Kriegsdienst**, Militär-, Dienst; das Kriegsamt; Heerdienst.
die **Kriegsdrommete**, -trompete, das Heerhorn, Angriffspo-
Kriegserfahren, adj. -kundig, krieggeübt, -gewohnt. [saune.
die **Kriegserfahrung**, praktische Kriegskunde; d. Kriegsleiden.
die **Kriegserklärung**, die Kriegsankündigung, die Aufkündi-
gung des Verkehrs, die Sperre. [Ausbruch des Krieges.
die **Kriegseröffnung**, die Feindseligkeit, der Beginn oder
das **Kriegsfach**, -wesen, -departement, die -kunst, -wissenschaft.
die **Kriegsfackel**, das Kriegsfeuer, die Brandfackel des Krieges,
die Zerstörung im Kriege. [Kriegsverwüstung, -verheerung.
das **Kriegsfeuer**, die Kriegsfackel, Kriegsglut, Kriegsflamme,
der **Kriegsfall**, Kriegsvorfall, der Kriegsunfall; der Fall eines
die **Kriegsfeuerkunst**, die Feuerwerkskunst im Kriege. [Krieges.
die **Kriegsflamme**, der Krieg, das Kriegsfeuer, der —lärm.
die **Kriegsflotte**, eine Flotte von Kriegsschiffen. [Freund.
der **Kriegsfreund**, -liebhaber, der -lustige; im Kriege gefundener
die **Kriegsfreundschaft**, die Kriegerfreundschaft, die Kampf-
Kriegsfroh, adj. kriegliebend, kriegslustig. [brüderschaft.
die **Kriegsfuhre**, der Fuhrdienst im Kriege, die Gepäckfuhre.
der **Kriegsfuß**, die Einrichtung für den Krieg. [gewohnheit.
der **Kriegsgebrauch**, der Kriegsbrauch, die Kriegssitte, Kriegs-
der **Kriegsgefährte**, der Waffengenoß, der Kampfgenoß.
Kriegsgefangen, gefangen, i. Kriege zum Gefangenen gemacht.
die **Kriegsgefangenschaft**, das -geleit, der -genoß, das -geräth,
die -geräthschaft, das -gericht, -geschäft, -geschick, -geschmei-
de, -geschoß, -geschrei, der -geselle, das -gesetz, -getöse, -ge-
tümmel, die -gewalt, das -gewühl, -gezelt, das -glück, der
-held, -herold, die -hülfe, das -jahr, die -kosten, -last, das
-leben, die -list, -noth, der -obere, -oberste, die -regel, der
-ruf, -ruhm, das -schreckniß, die that, -übung, -verfassung,
-verheerung, -verpflegung, der -vorrath, die -waffe, der -wa-
gen, die -wehr, -wuth, das -zahlamt, der -zahlmeister, das
-zelt, d. -zwang: — d. Gefangenschaft rc. im Kriege. [gesinnung.
der **Kriegsgeist**, -lust, Kampf-, kriegerische Stimmung, Kriegs-
die **Kriegsgelehrsamkeit**, -wissenschaft, gelehrte Kriegskunde.
Kriegsgelehrt, adj. in Kriegswissenschaften gelehrt, d. Kriegs-
das **Kriegsgeleit**, die Sauve-Garde. [geschichte kundig.
das **Kriegsgepäck**, Heer-, Bagage; Gepäck e. Kriegers, Equipage.
der **Kriegsgesang**, Schwert-, das Kriegslied, Schlachtgesang.
die **Kriegsgeschichte**, -begebenheit, die historische Kriegskunde
das **Kriegsgeschrei**, das Feldgeschrei, das Losungswort, die
Parole; der Kriegslärm. [Kriegsflotte, Flotille, die Escadre.
das **Kriegsgeschwader**, der Kriegerhaufe, Heer-, Reitercorps,
der **Kriegsgeselle**, -kamerad, -gefährte, -genoß, Waffengenoß,
das **Kriegsgesetz**, -artikel, Martialgesetz. [-bruder, Kampfgenoß.
das **Kriegsgewerbe**, -handwerk, die -kunst, der -dienst, der
der **Kriegsgott**, Gott des Krieges, Mars, Thor. [Kriegerberuf.
die **Kriegsgurgel**, der Kriegsräuber, der Erpresser im Kriege.

die **Kriegsgöttinn**, die Bellona. [die Furcht vor dem Kriege.
das **Kriegsgrauen**, das Schrecken des Krieges, das Entsetzen,
der **Kriegshandel**, -begebenheit, der -vorfall, das -ereigniß.
der **Kriegshaufen**, der Kriegerhaufen, die Kriegerrotte, der
Schlachthaufen, der Gewaltshaufen, die Kriegerschaar.
das **Kriegsheer**, das Kriegsvolk, die Armee, die Truppen.
die **Kriegskammer**, die Kriegsverwaltungskammer. [sachen.
die **Kriegskanzelei**, die Ausfertigungsbehörde für Kriegs-
die **Kriegskasse**, Feld-, Armee-, Regiments-; Kriegskassenbeam-
die **Kriegskette**, der Cordon, kriegerische Gränzbesetzung. [ten.
das **Kriegskleid**, das Soldatenkleid, die Montur, die Uniform.
der **Kriegsknecht**, Lanz-, Fuß-, Soldat, der gemeine Krieger.
das **Kriegskommissariat**, die -kommission, Heerverpflegungs-
die **Kriegskunde**, -kunst, die Taktik, Feldherrnkunst. [behörde.
Kriegskundig, adj. kriegserfahren, krieggewohnt, krieggeübt.
der **Kriegskundige**, der **Kriegskünstler**, der Taktiker.
die **Kriegskunst**, Strategie, Taktik, Feldherrnkunst, Kunst der
Kriegskünstig, adj. taktisch, strategisch. [Kriegführung.
die **Kriegslast**, die Kriegsbeschwerde, der Druck des Krieges.
die **Kriegsläufte**, die Kriegszeiten, die Kriegsvorfälle.
die **Kriegsleute**, Krieger. [List, geschickte Wendung i. Kampfe.
die **Kriegslist**, das Stratagem, die Kriegskunst; der Kunstgriff,
die **Kriegsliste**, Heerliste, das Armeeverzeichniß; der Kriegs-
Kriegslistig, kriegsgewandt. [Etat, die Kriegsberechnung.
die **Kriegsmacht**, die Heeresmacht, die Krieg führende Macht.
der **Kriegsmann**, pl. die -leute, der Krieger, die Militärperson.
die **Kriegsmannschaft**, die kriegführende, dienstthuende Mann-
schaft, das active Heer, der erste Auszug. [ther Mantel.
der **Kriegsmantel**, der Caputrock, der Reitermantel; ein ro-
die **Kriegsmetze**, eine ehemalige Kriegsabgabe. [pflichtigkeit.
die **Kriegspflicht**, Kriegsdienstpflicht, Kriegsfolge, Militair-
die **Kriegsmuse**, kriegerische Muse, die Besingung eines Krieges.
der **Kriegsplatz**, der feste Platz, die Festung, der Waffenplatz.
Kriegspflichtig, kantonpflichtig, militärpflichtig. [rathung.
der **Kriegsrath**, die -behörde, Offizierversammlung, Kriegsbe-
das **Kriegsrecht**, die Kriegsgesetze, das —gericht, Standrecht.
die **Kriegsregeln**, Kriegführungsregeln, Kriegsvorschriften.
der **Kriegsrichter**, der Auditeur, der Kriegsschultheiß, sd.
das **Kriegsrichteramt**, die -stelle, Auditeursstelle, das Feld-
das **Kriegsroß**, Streitroß, Schlachtroß. [schultheißenamt.
die **Kriegsrotte**, der Kriegerhaufen, die Kriegerschaar.
der **Kriegsruf**, das Kriegsaufgebot, -geschrei; der Kriegsruhm.
die **Kriegsrüstung**, die Kriegsvorbereitung, Kriegsanstalten.
die **Kriegssache**, die Kriegsangelegenheit, Kriegsverhandlung.
der **Kriegssänger**, der Heldendichter, Epiker, Kriegsliederdichter.
Kriegssatt, des Krieges satt, überdrüssig, müde. [Mannschaft.
die **Kriegsschaar**, Kriegerschaar, das Truppencorps, Heer, die
der **Kriegsschauplatz**, d. Schlachtfeld, Tummelplatz d. Krieges.
das **Kriegsschiff**, nd. Orlogschiff, Linien-, Fregatte, d. bewaff-
der **Kriegsschiffvogel**, Fregatte, Fregattvogel. [nete Fahrzeug.
die **Kriegsschuld**, durch Kriegsdrangsal entstandene Schuld.
der **Kriegsschultheiß**, Kriegsrichter, Auditeur. [zierschule.
die **Kriegsschule**, die Militärschule, die Kadettenschule, Offi-
der **Kriegsschüler**, Kadett, Kriegszögling, Militairschüler.
das **Kriegsspiel**, das kriegähnliche Spiel, das Spiel des Krieges.
der **Kriegsspielmann**, der Hautboist, der Feldmusikus, Hornist.
der **Kriegsstaat**, die Kriegsmacht, der kriegführende Staat.
der **Kriegsstand**, der Kriegerstand, Wehrstand, Militairstand,
Soldatenstand, der Dienst; der Kriegsfuß, Kriegseinrichtung.
Kriegsständisch, adj. militärisch. [die Brandschatzung.
die **Kriegssteuer**, die Heersteuer, der Tribut, die Contribution,
die **Kriegsstimme**, das Kriegsgeschrei, der Kriegsruf, Kriegs-
die **Kriegsstraße**, die Militairstraße, die Heerstraße. [lärm.

der **Kriegstanz**, kriegerischer Tanz. der **Kriegsvogel**, Sei-
die **Kriegsübung**, Waffenübung, das Exercice. [denschwanz.
Kriegsverständig, adj. -erfahren, -kundig, -gelehrt. [Proceß.
der **Kriegsverwandte**, sd., Theilnehmer am Rechtsstreit oder
das **Kriegsvolk**, die Soldaten, Krieger, Truppen, Mannschaft.
die **Kriegsvorräthe**, die vorräthigen Kriegsbedürfnisse, die
der **Kriegswagen**, Heer-, Streit-, Rüstwagen. [Munition.
das **Kriegswesen**, die Kriegführung, die Kriegskunde. [Kriege.
die **Kriegswissenschaft**, -kunde, -lehre, Hülfswissenschaft zum
der **Kriegszögling**, Kriegsschüler, der Kadett, der Volontair,
der überzählige junge Offizier. [horsam, die Heeresordnung.
die **Kriegszucht**, die Mannzucht, die Disciplin, der Kriegerge-
der **Kriegszug**, Feld-, Heeres-, Marsch, Kriegsunternehmung.
der **Kriem**, nd., d. Kribbeln, die Schärfe v. Bier, Wein, Schnupf-
Kriendeln, sd., t. rütteln, schütteln, wackeln, wanken. [taback rc.
die **Krimatologie**, die Lehre von den Urtheilen. [kriechen.
Krimmeln, sd., kriebeln, krabbeln, wimmeln, gedrängt laufen,
das **Krimmel**, nd., Grimmen. die **Kriekente**, s. **Kriechente**.
Krijölen, **krajölen**, **krajaulen**, nd., grölen, schreien, jauchzen.
Krikoidisch, kring-, ringförmig oder kreisförmig. [kräuseln.
Krillen, nd., e. mit Fäden beschlängten Saum machen; krellen,
das **Kries**, sd., Geries, Garnisig, die Tannenreiser, Gesträuch.
die **Kriesbeere**, **Kriesi**, sd., die Kaßbeere, nd., die Kirsche.
Kriesen, sd., i. rieseln, träufeln, bröseln, bröckeln; t. Kirschen
der **Krien**, der **Krin**, sd., der Meerrettig, Merrettig. [pflücken.
Krimmen (chrimman) krauen, kribbeln, grabbeln, kitzeln, jucken.
die **Krimpe**, die Krumpe, das Schrumpfen, Einkriechen, -laufen.
Krimpen, i. (krimfan) schrumpfen, einlaufen; t. krumpen,
krümmen, schrümpfen, netzen und pressen, dekatiren.
der **Krimper**, nd., der umspringende Wind, der Regenwind.
Krimpfrei, adj. feine nicht zu krumpende Tücher. [Brätzel.
der **Kringel**, **Krink**, der Ring, Kreis, Kreckling, ein Brödsel,
das **Krimpmaaß**, nd., Untermaaß, das Eingetrocknete v. Korne.
der **Krimskrams**, nd., das Gerümpel, die Rumpelware, der
Plunder, das Allerlei, der Mischmasch. [Tragen auf d. Kopfe.
der **Kringen**, sd., der Krink, Ring, die Wurst, der Kranz zum
Krinkeln, krükeln, runzeln, zerknittern; sich krümmen, schlängeln.
die **Krinne**, Rinne, Kerbe, Riefe, Riffel, Ritze, Krinse, der Ein-
der **Krintenball**, nd., ein Kinderball. [schnitt, Spalt, e. Gewicht.
die **Krinnwage**, sd., die Schnellwage mit Krinnen oder Kerben
auf der Stange, nd. der Besemer. [be, der Einschnitt.
die **Krinsel**, die **Krunsel**, sd., die Runzel, die Krinne, die Ker-
das **Krinomĕnon**, Kennzeichen, Unterscheidungs-, Merkmal.
der **Krintenjunge**, nd., Kurrendeschüler, Kurrendaner, Lauf-
die **Krintenstuten**, nd., Korinthenkuchen. [sänger, Chorschüler.
die **Kripfung**, die Kröpfung, die Umbiegung im rechten Winkel.
die **Krippe** (chrippa, kripfa) Kerbe, Rinne, der Trog, der Fut-
terkorb; der Pfahlrost; das Roll, sd., 180 Stockfische; der
Flechtzaun, der Vorzaun, die Bühne, Schlechte, das Packwerk.
Krippen, t. winkelrecht biegen; durch e. Flechtzaun befestigen.
der **Krippenbeißer**, der Kopper; e. alter unbrauchbarer Mann.
die **Krippenbühne**, nd., e. mit Flechtwerk eingefaßter kl. Damm.
der **Krippenknecht**, nd., Arbeiter, d. Reishölzer z. Krippen haut.
der **Krippenreiter**, ein armer Junker, der zu fremden Krippen
der **Krippensetzer**, der Krippenbeißer, der Kopper. [reitet.
der **Krippensteiger**, Barnsteiger, Pferd, das mit den Vorder-
der **Kripper**, die Zippammer. [füßen in die Krippe steigt.
der **Kripplohn**, nd., das Krippgeld für das Krippenbeflechten,
Krippenbepfählen, Krippenbefestigen eines Deiches oder Ufers.
der **Krisam**, **Chrisam**, sd., das Chrisma, das geweihte Salböl.
das **Krisamhemd**, sd., Taufhemd, dem gesalbten Täufling über
den Kopf gezogenes Hemdchen. [Taufweihe des Salböls.
die **Krisamtaufe**, sd., die erste Taufe nach Ostersamstag, der

die **Krisis**, **Krise**, die Scheidung, Scheidecke, Entscheidung, der Wendepunkt, die entscheidende Wendung, der Ausschlag, der Krankheitswechsel; der bedenkliche Umstand, Zeit der Gefahr.
das **Krispelholz**, das Kräuselholz, das Leder narbig zu machen.
Krispeln, t. kräuseln, das Leder narbig machen. [zeichen.
das **Kriterium**, das Merkmal, Unterscheidungszeichen, Kenn-
Krißmen, sd., t. firmen, firmeln; i. die Firmung empfangen; f.
Kriten, nd., i. streiten, schreien, zanken, kreischen. [Karsten.
die **Krithomantie**, die Gerstenmehlwahrsagerei bei Opfern.
die **Kritik**, die Prüfung, die Beurtheilung, die Kunstrichterei, der Tadel, die Aussonderung des Aechten. [Sprachforscher.
der **Kritiker**, **Kritikus**, Kunstrichter, Buchrichter, prüfender
der **Kritikaster**, der Afterrichter, der Krittler, der Sylbenstecher.
Kritisch, prüfend, beurtheilend, kunstrichterlich; entscheidend, bedenklich, gefährlich, mißlich, kitzlich. [kritteln, durchhecheln.
Kritisiren, t. beurtheilen, kunstrichten, mustern, tadeln, be-
die **Krittelei**, die Tadelsucht, die Tadelwuth, die Kunstrichterei.
die **Kritschscherbe**, das Bläßhuhn, Bläßchen, Rohrhuhn, Was-
die **Krittelei**, Kunstrichterei, die kleinliche Tadelei. [serhuhn.
Krittelig, nd., zänkisch, empfindlich; kitzlich, häklich, verdrießlich,
Kritteln, i. kleinlich tadeln, meistern, splitterrichten. [verworren.
der **Krittelkopf**, nd., d. Zänker, Brausekopf, Hitz-, Streithahn.
das **Krittenspiel**, nd. Streitspiel, Klitzspiel, das Schlagen einer Holzkugel (Klitz) nach e. Ziele; sd. das Matzenschlagen.
Krittisch, **kritsch**, nd., streitsüchtig, zänkisch, verdrießlich, unzufrieden, brummisch. [der Tadelsüchtige, der Splitterrichter.
der **Krittler**, Sylbenstecher, Kritikaster, das Kunstrichterlein,
die **Kritze**, sd., der Gitterstall, die Hühnersteige, der Wiem, nd.
Kritzlich, adj. u. adv. wie gekratzt, schlecht geschrieben, spritzelnd.
Kritzeln, i. ein wenig kratzen, hin u. herritzen, klein u. schlecht
der **Kritzler**, Scribler, Schlechtschreiber. [schreiben, scribeln.
Kritzen, t. ritzen, kratzen, aufrauhen, kräuzen. [behälter.
der **Kröbs**, **Kröps**, der Kriebs, die Samenkapsel, der Samen-
die **Kroche**, eine Baseler Scheidemünze, $\frac{1}{20}$ Gulden.
der **Krock**, eine wilde Wicke mit rauhen Schoten. [Getreide.
Krockig, mit Krock vermischt, breckig, mit Schmielen vermischt,
Krodeln, **krödeln**, **krötteln**, sd., Wurstfleisch oder Würste
die **Krödelsuppe**, sd., d. Wurstsuppe, e. schwache Suppe. [sieden.
das **Krödelfleisch**, **Krödfleisch**, sd., leicht abgesottenes Fleisch.
die **Kroke**, nd., die Falte, der Krünkel, Krückel, der Knick.
Kröklen, nd., **krogeln**, sd., **kröpeln**, **krüppeln**, **krückeln**, nd.; i. kriechen, auf Krücken gehen, gebrechlich seyn, sich quälen.
Kroken, nd., krünkeln, krückeln, knicken, knüllen, falten, fälteln.
der u. das **Krokodil**, die Rieseneidechse, der Kaiman, Alligator.
die **Krokodilbirne**, e. südamerikanische Frucht. [ne, Heuchlers.
das **Krokodilblatt**, eine Art Schildkraut. die **Krokodilthrä-**
der **Krokus**, Safran, Herbstsafran, Zwiebelgewächs mit gelbfär-
das **Krokomagma**, die Safransalbe. [benden Narbenfasern.
der **Krokylegmos**, die Federlese, die Kleinmeisterei, Tadelei.
die **Krolle**, nd., die Dralle, Drallheit des Gesponnenen, das hart Gezwirnte, Gedrehte, Gerollte. [brühen, kräuseln, krallen.
Krollen, i. sich rollen, in heißem Wasser zusammenlaufen; t.
Krollen, i. kollern, krolzen, das Schreien der Birk- u. Auerhähne.
Krollen, sd., i. gleiten, glitschern, kollern, rollen; t. kräuseln.
die **Krollerbsen**, **Krüllerbsen**, gebrühte hartgekochte Erbsen.
der **Krollhecht**, der krumm zusammengelegte Hecht; der kleine
die **Krolllilie**, **Krulllilie**, die Feld- oder Berglilie. [Hecht.
Krolzen, krollen, kollern, kullern, putern, schreien, grölen, nd.
die **Kromyomantie**, Zwiebelwahrsagerei. [Kronkanzleramt, 2c.
das **Kronamt**, ein hohes Reichsamt, das Kronfeldherrnamt,
der **Kronbewerber**, Kronprätendent. [auf die Königswürde.
die **Kronbewerbung**, die Kronprätendentschaft, der Anspruch
die **Kronbirne**, eine große vorzüglich schmackhafte Birne.

das **Kronblatt**, Blumenblatt, ein Blatt der Blumenkrone.
die **Kronblume**, die Kaiser- oder Königsblume, das Kibitzei
der **Kernbohrer**, Steinbohrer mit 4 Spitzen. [Brettspielblume.
der **Kronbolzen**, e. Armbrustbolzen mit kronenförmiger Spitze.
das **Krönchenblatt**, Kronenblatt. [welchen d. Windetau geht.
die **Krönchen**, nd., die Haken oder Zacken des Kammrades, in
die **Krone** (corona) der Kranz, der verzierte Ring, der Kring, Kreis, der Saum, Hof, der Rosenkranz, der Haarkreis, das vielzackige Geweihende, oer Schwarzholzgipfel, der Schuß, die Blumenkrone, die Strahlenblume; der obere Rand, das obere Gesimse; das Seilergehäuse; der Kronleuchter; der Sieger-, Helden-, Herrschaftskranz, der Hauptschmuck eines Königs; der Brautkranz, die Todtenkrone; die Herrschaft, das Reich; die Vollendung, der Preis; Kronenthaler; d. Kopf.
die **Kroneinkünfte**, -steuer, der -räuber, -erbe, -feldherr, -großfeldherr, das -heer, der -schatzmeister: — d. Einkünfte 2c. der
das **Kroneisen**, das mit einer K. bezeichnete beste Eisen. [Krone.
das **Kröneleisen**, Steinhauerschaft mit Spitzen, Steinblöcke zu kröneln d. h. flach und rauh zu hauen, das Kammeisen.
Krönen, t. bekränzen, belorbeeren, belohnen, vorziehen; Hörner aufsetzen; auf den Thron erheben, zum Könige weihen;
Kronenartig, adj. -ähnlich, -förmig. [kronenähnlich schmücken.
die **Kronenbacke**, -tute; das gekrönte Wolfhorn, eine Art Kegel-
das **Kronenbein**, der Knochen der Krone am Pferdefuß. [tute.
Kronenbeladen, adj. v. Herrschaftssorgen gedrückt; mit voller
die **Kronenerbse**, Kronerbse, Büschelerbse. [Krone versehen.
das **Kronenblech**, **Kron-**, das feinste mit e. Kr. bezeichnete B
der **Kronenfortsatz**, ein vorderer Fortsatz der Unterkiefer.
das **Kronenglas**, **Kronglas**, ein feines englisches Glas.
das **Kronengold**, das 18karatige Gold. [zähnten Blättern
der **Kronenjasmin**, der Pfeifenstrauch, der Jasmin mit ge-
der **Kronenklee**, Schildklee, der gekrönte Schneckenklee.
das **Kronenkraut**, die stachlige Haferdistel; eine Art Salzkraut.
die **Kronenlage**, die Lage d. Blumenblätter in der Blütknospe
Kronenlos, adj. der Krone beraubt, ohne Blumenkrone.
das **Kronenmarkgewicht**, das Goldgewicht zum Kronengolde.
die **Kronenmuschel**, Blasenmuschel, Harfenmuschel, einschalige gewundene Muschel. [Stirnbeine am Kronenrande.
die **Kronennaht**, Naht zwischen dem Scheitelbeine und dem
die **Kronennessel**, Meernessel, Seenessel, Seeanemone.
der **Kronenrand**, der vordere Rand der Scheitelbeine.
das **Kronenschötchen**, die -wicke. [große Taube in Neuguinea.
die **Krontaube**, **Kronentaube**, der Kronvogel, truthahn-
der **Kronenthaler**, der große Th., Brabanter Th.; e. franz. Th.
der **Kronenthurm**, die thurmähnliche Krone, die päbstliche
der **Kronenträger**, das gekrönte Haupt, der Herrscher. [Krone.
die **Kronentute**, -backe. [fette, Schaaflinse, d. Kronenschötchen.
die **Kronenwicke**, Kron-, bunte Vogelwicke, die falsche Espar-
der **Kronenwurm**, der Hornwurm, ein Fistelschaben an der
der **Kronerbe**, -prinz, Thronerbe, -folger. [Krone des Pferdehufes.
der **Kronfeldherr**, Connetable. das **Kronfleisch**, Zwerchfell.
das **Krongehörn**, das vielzackig endigende Gehörn od. Geweih.
das **Krongut**, Kammergut, Domainengut, die Domaine.
der **Kronhahnenfuß**, äthiopischer Hahnenfuß mit kronenförmigen Honigdrüsen um die Fruchtknoten. [d. königl. Truppen.
das **Kronheer**, die Kronarmee, Reichsarmee, die Krontruppen,
der **Kronhirsch**, Hirsch mit Krongehörn oder Krongeweih.
das **Kronholz**, d. auf Jochpfählen od. Mühlbocken aufgezapfte
Krönken, nd., krächeln, sd., i. schwach wimmern. [Querholz.
der **Kronleuchter**, vielarmiger Hangeleuchter. [Kronerbinn.
die **Kronpistole**, e. franz. Goldmünze. die **Kronprinzessinn**,
der **Kronprinz**, der Kronerbe, der älteste Königssohn.
Kronprinzlich, dem Kronprinzen gehörend oder zukommend.

das **Kronrad**, Kamm- mit Seitenzähnen; e. Art Sternkoralle.
der **Kronraben**, italienischer Raben mit eirunden Blättern.
die **Kronranunkel**, eine äthiopische der Ranunkel ähnliche
der **Kronrasch**, der englische Tuchrasch, Walkrasch. [Blume.
die **Kronsarsche**, ein leichter wollener geköperter Zeug. [vogel.
die **Kronsbeere**, Preißel-. die **Kronschnepfe**, Doppel-, Brach-
der **Kronstett**, fd., eine schöne Marmorart, Steatites viridis.
die **Krönung**, die Feierlichkeit der Kronaufsetzung od. Thronbe-
der **Krönungstag**, das -fest, die -feier, -feierlichkeit. [steigung.
die **Krönungspredigt**, P. vor dem Hofe am Krönungstage.
der **Kronvogel**, gekrönter afrikanischer Waldhäher; die Kro-
die **Kronwindblume**, die Gartenwindblume. [nentaube.
das **Kronwerk**, ein doppeltes Hornwerk, ein Festungsaußenwerk.
der **Kronzahn**, Augenzahn, Spitzzahn, Hunds-. [Grobzeug.
das **Kroop**, nd., das schlechte Zeug; das Gesindel, Pack, das
das **Kroos**, nd., der Seetang; der Krug, Bierkrug, die Krause.
das **Krooslied**, nd., das Krugglied, der Krugdeckel. [Kaufmann.
der **Kröpel**, nd., Krüppel, das kleine elende Ding, der bankerotte
der **Kröpelbau**, fehlerhafter Berg-. [ausgeschweiften Lehnen.
der **Kröpelstuhl**, nd., niedriger Armstuhl mit gebogenen oder
Kröpelhaft, kröpelartig, unansehnlich, krüppelhaft, armselig.
der **Kropf** (chropf) pl. **Kröpfe**, der Krimpf, Schrumpf, die
Krümmung, der Auswuchs, der Bug, der Hals, das Halsge-
wächs, die Halsgeschwulst, Halsblase; fd., die sich bildende
das **Kropfbein**, der Kehlkopf. [Aehre; der Krautkopf.
die **Kropfblume**, Pflanze mit gekrümmter Röhrenblume.
die **Kropfeidechse**, Kammeidechse, E. m. Kropf u. Rückenkamm.
das **Kropfeisen**, eisernes Maurerwerkzeug, große Steine auf-
zurichten. [den; verkrüppeln, verwachsen, sich krümmen.
sich **Kropfen**, kröpfeln, kropfzen, fd., einen Krautkopf bil-
das **Kropffellchen**, Sandfellchen, eine Abart des Weißfellchens.
Kröpfen, t. krümmen, im rechten Winkel umbiegen, kripfen, krop-
pen; nudeln, stopfen, frezen, schoppen (Gänse), fressen machen.
die **Kropfente**, Stockente, wilde Ente. [Kropper, Kröpper, nd.
der **Kröpfer**, Kresser; die Kropftaube, große türkische Taube,
die **Kropffelge**, an d. Nabe 4eckige Kammradfelge i. Mühlenbau.
der **Kropffisch**, ein durch bedeckte Kiemen athmender Fisch.
die **Kropfgans**, der Kropfvogel, die Schneegans, Meergans,
der Vielfraß, der Wasservielfraß, der Nimmersatt, der Ohm-
vogel, die Sackgans, morgenländische Gans mit Kropfbeutel.
die **Kropfgerste**, die taube Gerste, eine Krankheit der Gerste.
Kropfig, **kröpfig**, verkrüppelt, krumm gewachsen, ausgewach-
sen, unförmlich, plump, derb; halsstarrig, hartnäckig; gekropft,
das **Kropfloch**, Haken- z. Emporziehen. [i. rechten Winkel gebogen.
die **Kropfklette**, die Kropfwurzel, die kleine Klette, Spitzklette.
die **Kropfleiste**, die Wulst unter der Kranzleiste in der Säulen-
das **Kropfmittel**, die Kropfsalbe, der Kropftrank. [ordnung.
die **Kropfnatter**, ungiftige ägyptische sich aufblähende Natter.
die **Kropfröhre**, das Stiefelrohr, Gurgel- e. Pumpe. [-rade.
d. **Kropfschaufel**, Kranz-, Kehrradbrett am Wassergöpel oder
die **Kropfschwelle**, unter d. Theilungspuncte d. Kropfes liegende
die **Kropftaube**, türkische Taube, Kröpfer, Kröpper. [Schwelle.
die **Kröpfung**, Verkröpfung, die Brechung e. graden Gliedes in
der **Kropfvogel**, die —gans, Rohrdommel. [der Baukunst.
die **Kropfwange**, Bugband, die Krummhölzer am Vorderschiffe.
die **Kropfwurz**, die **Kropfwurzel**, das Engelsüß, die Kropf-
klette, die knollige Baumwurz, d. Spitzklette. [Priesterfragen.
das **Krös**, fd., das Gekröse; die Krause, der Busenstreif, der
die **Krösaufthuerinn**, fd., die Kräuselfalterinn, Wäscherinn.
Kröschen, i. rösten, mit spritzendem Geräusche braten, kreischen.
die **Kröse**, der Gergel; die Bodenkimme in den Faßtauben.
die **Kröse**, Nasenkröse, nd., Oberende der Nase an der Stirne.
das **Kröſel**, Kräusel, der Kräuselkragen, die Brustkrause, Hals-.

die **Krösen**, nd., die Kimmen oder Kerben in den Faßdauben.
das **Kröseleisen**, das Kräuseleisen, das Kräuselrad, das Kerbel-
holz, die Kerbmaschine; das Fügeeisen. [mern, zermalmen.
Krosen, fd., i. rauschen, nd. russeln; t. zerkrausen, zertrüm-
Krösen, t. kräuseln; fd., plagen, martern, quälen, foltern.
der **Kröſestein**, eine Art Sternkoralle; eine Art Gyps.
der **Kröshansel**, fd., der Pfaff im Priesterfragen. [chelbeere.
die **Krosle**, **Kruselbeere**, fd., Ribes grossularia L., die Sta-
der **Kröspel**, die **Kröspeln**, fd., der Kruspelknochen, der Knor-
Kröspelig, **kröspelicht**, fd., adj. knorpelig, knorpelicht. [pel.
Kröspeln, **krüspeln**, fd., knorpeln, knirschen, zerbeißen.
Kroß, nd., adj. broß, zerbrechlich, spröde, zerreiblich. [Schwamm.
der **Krösschwamm**, das Fäusterle, eine Art Eichhase, eßbarer
der **Krösus**, ein steinreicher Mann, der Millionär, der Erzreiche,
der Ueberreiche. [der Reis, Sproß, Wipfelschoß; Hals, Gurgel.
der **Krossen**, **Krotzen**, Großen, Größling, das Größlein, fd.,
die **Kröte** (chrota, chreta) fd. Krot, nd. Pogge, Quadbogge,
Uetze, Ueße, Lork, Bocke, Dasche, Heckling, Anke, Trautel, die
Protz, Tachse, Wetsche, Prickel, Tuns, die Erd-, Kellerkröte;
der Knirps, der Krakeeler, der Kreteler; der Katzenbauch, eine
Porzellan- od. Venusschnecke; e. stinkendes Geschwür d. Viehes.
das **Krötenauge**, **Krötenäugel**, Schlangenauge, der Fisch-
der **Krötenbiß**, der Froschbiß. [zahn, das Vergißmeinnicht.
der **Krötenbalsam**, die -münze, die Wasser- oder Bachmünze.
die **Krötenbinse**, das kl. Krötengras, Binse mit eckigen Blättern.
das **Krötenblatt**, der Wasserampfer, die krause Grindwurz.
die **Krötendille**, Hundskamille, Kuhdille, die gemeine Kamille.
die **Krötendistel**, die kleine Wiesenraute. der **Krötenfisch**,
der **Krötenfuß**, die Bluthirse, Fenchgras. [e. Fisch in Carolina.
der **Krötenflachs**, das Flachskraut, Nagelkraut, Leinkraut, der
Frauenflachs, der Waldflachs, das Hanfkraut, Stallkraut, die
Catharinenblume, das Seidenkraut, die Vogelseide, das Feig-
der **Krötengeist**, ehemalige Arzenei. [warzenkraut, Feigblattern-.
das **Krötengerippe**, Grasleder, ein Aftermoos mit Haarfäden.
das **Krötengift**, ätzender Saft, den d. Kröten spritzen. [Bluthirse.
das **Krötengras**, ein Sumpf-, Futterkraut; die Krötenbinse; die
der **Krötenhai**, der Meerengel. der **Krötenkäfer**, Goldkäfer.
der **Krötenkopf**, die versteinerte geflügelte Bohrmuschel.
das **Krötenkraut**, Lungen-, Trauben-, Jacobsblume, Waldnessel.
das **Krötenmaul**, gesprenkelte Lippen, hervorstehender Wundwin-
der **Krötenmäusler**, der Betrieger der Kröten u. Mäuse. [kel.
die **Krötenmelde**, der Stechapfel. die **Krötennessel**, Wald-.
die **Krötenmünze**, der Krötenbalsam, die Wasser- oder Bach-
das **Krötenpeterlein**, Gartenschierling, die Gleiße. [münze.
der **Krötenpilz**, quittengelber Traubenpilz an faulenden Stöcken.
die **Krötenschnecke**, Stachel- in Asien. [die Krötengallusschel.
der **Krötenschwamm**, Mist-. [igel; versteinter Seewolfszahn.
der **Krautstein**, der Warzenstein, Echinit, ein versteinter See-
der **Krötenstuhl**, nd. der Poggenstuhl, ein schädlicher Pilz.
die **Krottenbeere**, Frucht d. Faulbaumes, Rhamnus frangula L.
die **Krottenblume**, fd., Chrysosplenium alternifolium L.
Krötteln, fd., i. Gift speien wie eine Kröte, zürnen, zanken,
murren; sudeln, eine kleine Wäsche halten. [kleine Wäsche.
die **Krottete**, **Krottelei**, fd., Krötenwäsche, sudelige Wäsche;
die **Krottenschüssel**, fd., die Krötenschüssel, zweischalige Muschel.
die **Krott-Tohsche**, Tohschkrotte, fd., Kröte; langsame Person.
der **Kroton**, die Krebsblume, der Wunderbaum, das molukkische
Holz, d. Purgierholz [liche Kind, der Krüppel, Kreuzträger.
der **Krozer**, das **Krozlein**, fd., der Schwächling, das gebrech-
Krozen, fd., i. langsam kriechen, schleichen, schwerfällig bewegen.
Kruchen, krupen, i. kriechen, niedrig wachsen, z. Erde schmiegen.
die **Krücke**, der Krückstock, Hakenstock, ein umgebogenes Dreh-
eisen, eine flach drückende Drahtfeder, der Geigenwirbel. der

schaufelförmige Haken; der Stelzfuß, der Armstock; ein elender
Nothbehelf; das krumme Bein. [die Gießkrücke, die Gießlade.
die Krücke (chrukia, kruke) die Kruke, der Topf, der Grapen,
das Krückel, das Krünkel, die Runzel, die Falte, der Bruch.
die Krückelster, der Dorndreher, der große bunte Neuntödter.
Krücken, i. an Krücken gehen; t. mit der Krücke reinigen,
abschlacken, ausschlemmen, ausräumen, rühren. [gebogen.
Krückenförmig, adj. krückenähnlich, krückenartig, breit um-
das Krückenblatt, das Brettchen vorne an der Krücke.
das Krückenkreuz, Hakenkreuz, Kr. mit umgekrückten Stäben.
der Krückenstock, der Krückstock, der Hakenstock, die Krücke.
Krückhacken, nd., zanken, streiten, kabbeln, widerstreben.
Krüdatsch, nd., adj. kürisch, wählerisch, eigen, ekel, delikat.
Krüde, krüdig, kronisch, nd., adj. erkohren, erlesen, vortrefflich.
der Krüden, der Hahnenkamm, das Gabelkraut. [liche Gestalt.
die Krüft, Krüftli, sd., der Krüppel, die verwachsene, unansehn-
das Krudosilber, das nicht gereinigte kupferhaltige Silber.
Krüen, krüden, krügen, krüdigen, nd., krauen, hacken, jäten.
der Krug (kruag) pl. Krüge, nd. die Kruke, das Kroos, die
Umzäunung, der Schragen, Schrank, das Gefäß, der Topf,
der Biertopf, die Kanne, die Lase, die irdene Flasche; die Bier-
schenke, das Dorfwirthshaus, die Klippschenke, d. Wirthshaus.
das Krugeisen, Krückeisen, hakenförmiger Stempel der Kupfer-
der Krugelmann, sd., Topfhändler. [schmiede an einer Stange.
die Krugel, sd., Kugel; kugelrunde Person; Krüppel, Kriechling.
Krugelig, sd., adj. rund und dick, kugelrund; zusammengezogen,
Krugeln, rugeln, sd., ku-, wälzen, rollen. [verkrüppelt, krumm.
der Krugelwirth, sd., der Bierzapfler, der Schenkwirth.
die Krugelsuppe, sd., die Wassersuppe. [deckeln einzuschneiden.
die Krugfeile, sägenähnliche Zinngiesserfeile, Gewinde an Krug-
der Krüger, der Bierwirth, der Schenkwirth, der Gastwirth.
der Krugfiedler, der Kerber, der Külber, Kirmser, Bierfiedler.
Krugförmig, -ähnlich. der Krugler, Krugtöpfer, sd., Töpfer,
die Kruggerechtigkeit, Schenk-, Schenkrecht. [d. Krüge macht.
d. Krughammer, polirter Kupferschmiedehammer, fertige Arbeit
der Krugwirbel, das Räderthierchen, ein Aufguß-. [zu poliren.
der Krugreif, das ringförmige Gehäuse des innern Schlosses.
der Kruhs, russ., der Krug, das Kroos, nd., die Kruse, sd.
die Kruke, nd., der steinerne oder irdene Krug; die Dohle.
der Krükel, Krückel, nd., die Falte, das Grübchen im Kinn.
die Krulle, das Gerollte, die Rolle, der Ringel, die Locke.
Krullen, t. rollen, ringeln, kräuseln; krollen, rundlich falten.
Krüllen, t. mit Locken versehen; aushülsen, ausschoten, -palen.
der Krullfarn, das Frauenhaar. der Krullhecht, nd., der rund
die Krullquappe, nd., Meerquappe. [zusammengesteckte Hecht.
der Krullkuchen, nd., Rollkuchen, Spänchen, Hübel, Hobelspäne.
der Krullweizen, Spelt. die Krullwolle, dänische Filzwolle.
der Krumb, Krumpf, sd., Einbug, die Krümmung; Pflugwage.
die Krume (krumene) das Reib- und Rupfbare, das Zer-
bröckelnde, Weiche, das Bröckchen, Stückchen, Bißchen, die
Brosame, die Brose, die Brösel, der Krumpen, die Schmolle,
die ganz junge Saat. [Blätter treiben; ein wenig schneien.
Krümeln, krumen, zerbröckeln, zerreiben, zerfallen; die ersten
Krümelig, bröcklig, zerreibbar, rupfbar, zerfallend, morsch,
das Krümelsauer, der trockene krümelige Sauerteig. [mürbe.
Krummen, i. ergrünen, hervorspriessen, als Grummet wachsen.
Krumm (chrumb, crumb) gerümpft, rundlich, gebogen, buckelig,
böckerig; unredlich, unehrlich, unerlaubt, ungerade, ränkevoll.
das Krummbein, der Krummfuß, der Faßreiter; der Latschfuß.
Krummbeinig, krummfüßig. [cher, Höfling, Bücklingmacher.
der Krummbuckel, der Bucklige; der Schmeichler, der Krie-
der Krummdarm, der längste vielfach gekrümmte Darm.
die Krümme, Krümmung, die krumme Linie, krumme Richtung,
Biegung, Kehr; das Bürgel, Bühel in der Hirschfährte; Um-
Krummdrallig, -linig gezogen (Büchsenlauf). [weg, Irrweg.
das Krummeisen, der Krumms, der Stanghaken, die Kurbel
am Feldgestänge. [Ställchen von Stecken, die Verzäunung.
der Krummen, Krommen, sd., der Lattenverschlag, das
die Krummeisenschiene, die -platte. [gehen, krumm werden.
Krümmeln, sd., t. krümmen; i. krummen, elend, gebrechlich
Krümmen, t. grimmen, krumm machen, biegen, rümpfen,
schrumpfen verdrehen (d. Recht); r. sich bücken, sich demü-
thigen, kriechen; sich wenden, abbiegen. [das Krummbein.
der Krümmer, Bieger, Spanner, Bogenschütz. der Krummfuß,
Krummgängig, adj. krumme Gänge enthaltend, umwegig,
das Krummgefäß, gebogenes Böttichergefäß. [labyrinthisch.
Krummgehörnt, -geklauet, -geschnäbelt, -gespitzt: — mit krum-
men Hörnern rc. versehen. [Ochsenzunge, das Wolfsgesicht.
der Krummhals, Mensch mit krummem Halse; die unächte
die Krummhaue, die Hohldeißel, hakenförmig gebogene
Schiffszimmermannshacke. [wandernder Wagnergesell.
das Krummholz, Knieholz, ein gekrümmter Holzriegel; ein
der Krummholzbaum, die -kiefer, die Kriechfohre, Berg-,
Felsenfohre, die kleine Alpenkiefer, der Zunderbaum, das Lack-
holz, Grünholz, der Dosenbaum. [holzbaume gewonnenes Oel.
das Krummholzöl, gelbgrünes wohlriechendes vom Krumm-
das Krummhorn, das krummgehörnte Thier, die Hirschziege,
Antilope; die Posaune, Zinke; ein Orgelregister; e. Schnecke.
Krummhörnig, -linig, -nasig, -schenkelig, -schnäbelig: — krum-
me Hörner rc. habend. [wärts gekrümmter Unterkiefer.
der Krummkiefer, der Rapfen, Rappe, ein Karpfen mit auf-
der Krummkopf, Rams-, Widder-, sehr gewölbter Pferdekopf.
der Krummkuchen, Thonscheibe, die Oeffnung des Glasofens
die Krummnase, Habichtsnase, Adlernase. [zu verschliessen.
die Krummlinie, ein Karpfen mit sehr gekrümmter Seitenlinie.
d. Krummofen, oben rundlich zusammenlaufender Schmelzofen.
die Krummrippe, Venusmuschel mit krummgerippter Schale.
die Krummruthe, Vogelstellerstange; Stellstange der Jäger.
der Krumms, das Krummeisen, der Stanghaken, die Kurbel
der Krummsprung, Bogen-, die Kurbette. [am Feldgestänge.
der Krummschnabel, Kreuzvogel, Kreuzschnabel; die Doppel-
schnepfe, Brach-; ein Häring mit aufgeworfenem Maule.
der Krummstab, Hirten-, Bischofs-, die geistliche Herrschaft.
das Krummstabslehen, das geistl. Lehen, Stifts-, Klosterlehen.
der Krummstampfer, Hutmacherplatte, den Hut auf der Form
nach unten hin zu bearbeiten. [geknickte und verwirrte Stroh.
das Krummstroh, Wirrstroh, das in Kreuzbunde gebundene,
der Krummwirbel, gekrümmter Wirbel, Kurbel; Klippkleber.
der Krummzapfen, ein krummer Zapfen oder Wirbel, Wirbel
die Krummzange, eine gekrümmte Zange. [an einer Radwelle.
der Krummzirkel, Passer, krummfüßiger Zirkel zu bauchigen
Sachen; ein doppelt gebogener Uhrmacherzirkel.
Krümpeln, sd., krumpen, krimpen, krümmen, falten, zerknittern.
Krumpen, t. krimpen machen; i. sd., hinken, krumm gehen.
der Krumper, der verlorne Mann, der letzte Steuermann eines
der Krümper, nd., der überzählige Mann, Reserve-. [Schiffes.
das Krünglein, sd., das Krüglein, die Butte; Knirps, Zwerg.
der Krünitz, Kreuzschnabel. das Krünkel, die Runzel, Falte.
Krünkeln, nd., t, knittern, knöttern, falten, knüllen, runzeln.
Krünkelig, adj. runzelig, faltig, verbogen, geknüllt, geknickt.
die Krüpfe, sd., die Kröpfung, das Gebogene, die Krippe, ein
Gartenbeet an einer Mauer, die Ecke, Nische. [— drücken.
sich Krüpfen, sd., sich biegen, bücken, kröpfen, zusammenziehen,
die Kruppe, die eine Stange auf und niederbewegende Winde-
kurbel. Krupen, nd., i. kriechen. [liche, Lahme, Gichtbrüchige.
der Krüppel (chroppel) der Krumme, Verstümmelte, Gebrech-

Krüpfen, sd., kröpfen, krümmen, umbiegen; r. gebückt gehen.
der Krüppelbaum, Zwerg=, Geländer=, Pyramiden=, Perüken=.
der Krüppelbusch, verkrüppelter Busch, sogenanntes Kuhmaul.
die Krüppelducht, Krumpelducht, Ducht oder Querbank im
Hintertheile einer Schaluppe. [Nothbehelf, die Angstgeburt.
die Krüppelei, Quälerei, Stümperei, Stoppelei, Behelferei,
Krüppelhaft, krüppelig, adj. verkrüppelt, krüppelähnlich,
nothdürftig, gebrechlich, mangelhaft, verstümmelt, =krüppelt.
Krüppeln, t. krüppelhaft machen, verstümmeln. [schlechte Weg.
die Krüppelskraft, nd., die Leibeskraft. der Krüppelweg, nd.,
das Krüppelspill, kleines Bratspill hinter dem großen Maste.
Kruppkrauses Eisen, viereckiges halbzölliges Stangeneisen.
das Krüsch, Grüsch, die Krüsche, sd., die Kleie. [wühlen.
Krüscheln, sd., i. mit Kleie spielen, in Kl. rühren, im Gelde
Krüsch, krüdatsch, krüdauisch, nd., wählerisch, eigen, lecker.
die Krüschka, russ., die Ofenröhrenklappe, die Kummetkappe.
die Kruse, Krusel, Krause, das Kräusel; das Kroos, d. Krug.
die Krusedillen, =dullen, nd., die Handkrausen, Manschetten.
der Krüsel, nd., Kreisel, drehbare eiserne Handlampe, Thran=.
der Krüselbraten, nd., Rückenbraten vom neugeschlachteten
die Krüsen, nd., die Gelenke, Glieder, Krümmungen. [Ochsen.
Krüselig, sd., gräslich, schauerlich, grausenhaft. [nd. gräsen.
Kruseln, krüseln, sd., i. grieseln, kriechen, kribbeln, schauern,
das Krusi, Krüsi, sd., das Krause, Grus, nd., das Gemisch.
der Krusikuchen, das=brod, sd., Nußkuchen, Birn=, Mischbrod.
das Krusi=Musi, der Kribis=Krabis, Krippis=Krappis, sd.,
gehackte Finken und gepflückte Mäuse, Pflückfinken, nd., Alle=
batterie, Allerlei, eingeschnittenes Fleisch, ein Mischgericht;
der Kruspel, der Knorpel, Sehnenknochen. [der Galimatias.
Kruspeln, sd., krospeln, krispeln, knorpeln, knappern, im Zer=
beißen krachen; mit Geräusch zerbeißen, zernagen. [ckerig.
Kruspig, kraus, knorpelig, knöterig, knapperig, spröde, kna=
die Kruß, nd., die Brause, der Gartengiesser, die Gießkanne.
die Kruste (krusta) nd., Kürste, das Geröste, Geröstete, Hart=
gebratene oder Gebackene, die Brod= oder Bratenrinde. [dig.
Krustig, adj. kürstig, hartgebacken, mit e. Rinde gebraten, rin=
Krutig, krautig, sd., adj. kräsig, nd., kräftig, munter, lebhaft,
reif, mißlich, mürrisch, verdrießlich, geltend, übermüthig.
die Krütze, eiserne Krücke, geröstetes Erz aus dem Ofen zu ziehen.
das Krutzi, —li, sd., enger Behälter, Bettgestell, Blumentopf.
das Krütschchen, ein Zwickel, Keil, keilförmiges Feld (Lausitz).
die Krutschki, russ., die Ränke, Ausflucht, List, der Kunstgriff.
das Kruup, nd., das kleine Vieh, Federvieh; Kruup u. Quick,
Kruzen, sd., i. knarren, röcheln. [kleines und großes Vieh.
Krypto—, versteckt, geheim, heimlich, verborgen, verläugnet.
der Kryophor, Kälteleiter. [suitismus: d. heimliche Calvinist. ꝛc.
der Krypto=Calvinist, =Jesuit, =Katholik, =Katholicismus, =Je=
die Kryptogamie, die geheime, verborgene, wilde Ehe. [chen.
die Kryptogamia, Pflanzen mit unkenntlichen Geschlechtszei=
Kryptogamisch, geheimehelich; von unkenntlichem Geschlechte.
die Kryptogamologie, die Beschreibung der kryptogamischen
der Kryptograph, Geheimschreiber, Chiffreur. [Pflanzen.
die Kryptographie, Geheimschreibekunst. =graphisch, geheim=
Kryptonym, geheimnamig, anonym, incognito. [schriftlich.
der Kryptonymus, Anonymus, Ungenannte, Geheimnamige.
der Kryptoporticus, ein verborgener oder unterirdischer Gang.
der Krystall, das Bergglas, der Drus, d. natürliche regelmäßi=
der Krystallapfel, Adler= od. Klapperstein. [ge Gestalt d. Steine.
der Krystallachat, Eisachat, e. Gemisch v. Bergkrystall u. Achat.
Krystallbar, krystallisier=, in Krystallen darstellbar, drusbar.
die Krystallbeschreibung, Krystalllehre, Krystallerklärung.
die Krystallblüte, kalkschwefelsaurer Anschuß in Krystallgru=
der Krystallborn, die klare, krystallhelle Quelle. [ben.
die Krystalldose, der =leuchter, das =glas, der =knopf, die =kugel,
=linse, der =spiegel: von Krystallglas verfertigte Ware. [menge.
die Krystalldruse, am Muttergestein angewachsene Krystallen=
Krystallen, adj. von Krystall gemacht; krystallhell, krystallisch.
sich Krystallen, krystallisiren, in Krystallen anschiessen, sich
das Krystallenzinn, d. feinste Bergzinn. [in Krystall ansetzen.
der Krystallfluß, ein gefärbter flußspathähnlicher Krystall.
das Krystallglas, ein bergkrystallähnliches feines helles Glas.
der Krystallgucker, =seher, eine Art Betrüger u. Beutelschnei=
Krystallhell, durchsichtig, hell wie Krystall, ungetrübt. [der.
der Krystallhimmel, der als ein Krystallgewölbe betrachtete H.
Krystallisch, =linisch, krystallförmig, bergglasartig, =glasicht.
die Krystallisation, —sirung, d. Anschiessen d. Salze in Kry=
Krystallisiren, in K. verwandeln, anschiessen lassen. [stallform.
die Krystallkapsel, die häutige K. um die Krystalllinse d. Auges.
der Krystallklang, der Klang eines Krystallglases. [Felskluft.
die Krystallkluft, =grube, mit Kr. ausgekleidete verschlossene
die Krystalllinse, eine Linse von Krystallglas; der linsenför=
mige Körper im Auge hinter dem Sehloche oder der Pupille,
das Krystallkraut, das Eiskraut, die =beeren. [die Augenlinse.
die Krystallogenie, die =bindung, Krystallerzeugung, Krystall=
die Krystallographie, die Krystallbeschreibung. [entstehung.
Krystalloidisch, adj. krystallähnlich. die Krystallologie, die
die Krystallometrie, Messung der Krystalle. [Krystalllehre.
die Krystallotomie, die Krystalltrennung, Krystallzerlegung.
der Krystallquell der Krystallborn, die krystallhelle Quelle.
der Krystallstaar, der schwarze die Krystalllinse verdunkelnde
das Krystallwasser, ein krystallhelles Wasser. [Staar.
die Kubation, die Kubatur, die Körper=Inhaltmessung.
die Kubbel, nd., Kufe, der Bottich. [rahmen der Zeugmacher.
die Kübe, die aufrechtstehende Tuchmacherhaspel; der Scheer=
die Kubebe, der Schwarzpfeffer, die Schwindelkörner, ein lang=
stieliger Pfeffer. [stehenden Häuser eines Dorfes.
die Kubel, der Kinnbacken eines Schweines; sd. die zusammen=
der u. das Kübel, die Kufe, der Eimer, die Butte, der Bottich,
Scheffel, d. Faß, d. Zuber; Kübel u. Seil, Bergbau, Gruben=.
der Kübel, philosophische und theolog. Disputation auf Schulen.
das Kübelharz, dick gekochtes in Kübeln versandtes Harz.
Kübeln, sd., i. küfern, küpern, Küfnerarbeit machen, böttichern.
die Kübelei, Küblete, sd., die Küblerarbeit, die Trommelei,
das Gelächter, e. lauter lustiger Schmaus. [gequirlter Milch.
die Kübelsuppe, sd., saure Suppe aus geronnener, mit Mehl an=
das Kübelstechen, Kübelgestech, sd., ehemaliges Turnier
reitender und mit einem Kübel behelmter Schäfflergesellen.
Kubik oder kubisch, adj. würflich, würfelartig. [Körpermaaß.
der Kubikfuß, Würfelfuß. das Kubikmaaß, Würfelmaaß,
die Kubikmeile, Würfelmeile. die Kubikzahl, Würfelzahl.
Kubital, den Vorderarm betreffend. der Kubitus, Ellenbogen.
die Kubje, Kübbung, Kuffe, nd., der Koben, die angebaute
Stallung am Hause. [Kleinbinder, Weiß= u. Rothbinder, Küfner.
d. Kübler, Faßbinder, Schäffler, Böttcher, Küfer, Büttner, Küper,
der Kubjas, ehstn., der Aufseher bei Frohnarbeiten, Frohnvogt.
die Küche (chuchi, chuchina) sd. Kuche, Kuchel, nd. Keuche, Köke,
der Ort z. Keuchen d. h. Feueranblasen; die Kochkunst, Speise;
das Kuboktaëder, Würfelachtflach. [Kalte=, kalt gewordene Sp.
die Küchelhütte, sd., die Waffelbude, Kuchenbäcker=, Lebkuchen=.
Küchelu, sd., i. d Mädchen in d. Küche besuchen; Kuchen backen.
die Kuchelspeise, Nahrungsmittel, welche gekocht werden müssen.
der Kuchen (chuocha) das gekochte, gebackene Mehl, das Back=
werk; der Fleck, der Pletz, Zelten, Lebkuchen; die zusammen ge=
preßten Träber; die geschmolzenen erkalteten Erzmassen, die
Wachsscheiben, gebrannte Thonscheiben; sd. die Kauche, die
Kuchen, sd., t. hauchen, keuchen [Kufe, der Schlittenkasten.

Kuchen, kögen, kapen, küchen, kaffen, krücheln, i. husten, keuchen.
die Kuchen, Kufen, vorne aufwärts gekrümmtes Schlittengestell.
das Küchenamt, -dienst; Kammeramt für herrschaftliche Tafel.
der Küchenausdruck, das -latein, -wort, das Küchenkunstwort.
der Kuchenbäcker, Küchler, Pfefferkuchenbäcker, Pfefferküchler.
der Küchenbediente, der -angestellte z. B. -meister, -schreiber.
das Kuchenbrett, die -bricken, die -zunge, -schiesse, der -deckel.
das Küchenbrett, Teller-, Wand- zu Küchengeschirr, Schüssel-
das Küchendorf, zu einem Küchenamte gehöriges Dorf. [bord.
das Kücheneisen, Waffel-, zangenähnliche eiserne Kuchenform.
Küchenfeist, adj. feist genug zum Schlachten für die Küche.
das Küchenfeuer, das Heerdfeuer, das Kochfeuer. [Kuchenasch.
die Kuchenform, die Kuchengestalt; das Kucheneisen, der
Kuchenförmig, adj. kuchenartig, —ähnlich, platt und rund.
der Küchengarten, Kuchel-, Krätz-, Kraut-, Kohl-, Gemüse-.
der Küchengärtner, Gemüsegärtner. [schirr, Kochgeschirr.
das Küchengeräth, die Küchengeräthschaft, das Küchenge-
das Küchengewächs, das Gemüse, die Hülsenfrüchte, die Kü-
chenpflanzen, die Küchenkräuter, die Suppenkräuter. [Gut.
das Küchengut, Küchendorf, zur Herrschaftstafel angewiesenes
der Küchenhader, Küchenlumpen, -lappen, -fetzen, Küchenplätz.
das Küchenhandtuch, -tuch, -handtrockner, -waschtuch. [Küche.
der Küchenheerd, die Heerdplatte, Kochheerd, der Heerd in der
der Küchenjunge, —knabe, Küchenlaufjunge, Schmierjunge.
das Küchenmädchen, die Aufwaschmagd, Schmier-; Köchinn.
das Küchenkraut, Suppenkraut. [-ausdruck, das Küchenwort.
das Küchenlatein, Kloster-, Mönchs-, die Küchensprache, der
das Küchenleben, das Leben oder der Dienst in der Küche; eine
gefährliche Krankheit; die Küchenwärme, die gelinde Wärme.
das Küchenlicht, Gaukel-, Flacker-, Dreilings-, dünnes Talglicht.
der Küchenlöffel, Koch-. [magd, eine schmutzige Weibsperson.
die Küchenmagd, d. -mädchen, -mensch, Aschenbrödel, Schmier-
das Küchenmaaß, das Maaß zu feinem Weizenmehl, $\frac{1}{32}$ Schef-
fel, $\frac{1}{8}$ Viertel, $\frac{1}{2}$ Metze in Leipzig. [gemessen, schlecht, unrein.
Küchenmäßig, adj. küchenartig, küchenähnlich, der Küche an-
der Küchenmeister, der Küchenaufseher, der Küchenvorsteher.
das Küchenmesser, Fleisch-, Koch-. [scher; der Küchenmutzer.
der Küchenmichel, sd., Gebäck von Mehl und Eier; Küchennä-
die Küchenmuschel, häufig gegessene gemeine blauschalige M.
das Küchenobst, das Kochobst. [müsepflanze, das Kraut.
die Küchenpflanze, das Küchengewächs, die Kohlpflanze, Ge-
das Küchenrad, Küchenrädchen, gezähntes Rädchen, den
Kuchenteig am Rande auszuzacken. [sten, Küchenausgaben.
die Küchenrechnung, Berechnung d. Küchenaufwandes, -unko-
die Küchenrolle, nd., das Welgerholz. [salz, das Quellsalz.
das Küchensalz, das Kochsalz, das Speisensalz, das Salinen-
die Küchenschabe, Müller-, Zucker-, schwarze Stubenschabe, der
das Küchenschaaf, Schlacht-, Stech-. [schwarze Mehlwurm.
die Küchenschelle, die Schlottenblume, die Osterblume; das
Bockskraut, das Windkraut, das Hackelkraut, das Hackekraut,
das Bitzkraut, die Mutterblume, das graue Bergmännlein.
der Kuchenschieber, das Kuchenbrett. [ten, eine Pagenstrafe.
der Küchenschilling, die Steißprügel von einem Küchenbedien-
der Küchenschlüssel, sd., ein Strich von Küchenruß im Gesichte.
der Küchenschmutz, -wäschel, sd., d. -wäscherinn, Schmiermagd.
der Küchenschrank, der Küchenkasten, Speisenschrank, Fliegen-
der Küchenschreiber, der Küchenrechnungsführer. [schrank.
die Küchenschürze, das Küchenrecht, die Küchensitte.
die Küchenschwalbe, die Rauchschwalbe. [mästetes Schwein.
das Küchenschwein, das Schlichtschwein, für die Küche ge-
der Küchenschwamm, ein eßbarer Schwamm, Kochschwamm.
das Küchensieb, das Haarsieb zum Küchengebrauche.
das Küchentuch, Küchenwaschtuch, -handtuch, die -serviette.

die Küchensprache, die Kunstausdrücke der Kochkunst, das Kü-
chenlatein; eine unreine, schlechte Sprache. [Küchengemälde.
die Küchenspritze, Teig- zu Spritzkuchen. das Küchenstück,
der Kuchenteig, mit Milch, Eiern, Zucker und Gewürz bereite-
der Küchentisch, der Anrichttisch in der Küche. [ter Teig.
der Küchenwagen, Küchenbedarfswagen, Proviant-, Küchen-
vorraths-; sd., der Kammer- oder Hochzeitwagen einer Braut.
der Küchenzettel, das Verzeichniß der Speisen, der Speisezettel.
das Küchenzeug, das Leinen- z. Küchengebrauche, -handtücher,
der Küchenzucker, Koch-, grober Z., Mehlzucker. [-schürzen 2c.
der Kücher, sd., Korb Erde zu tragen, der Köcher. [unbefiedert ist.
das Küchlein, nd. Küken, d. Hähnlein, Hühn-, d. noch kack d. h.
der Küchler, Küchelbacher, sd., der Kuchenbäcker, Lebzelter.
die Kucke, Gucke, sd., ein eiförmiger Pilz, der Kaiserling, Gicht-
morchel; ein fußloser Becher; das Maaß einer halben Eier-
schale; die Feuerkröte; die Tute, die Düte, die Papierrolle.
die Kuckel, nd., das Kugelbrod, das Laib, ein ganzes Brod.
Kücken, sd., keuchen, hüsteln, heizen, einfeuern, Feuer anblasen.
der Kücki, sd., der Gimpel, der Dompfaff, der Blutfink.
der Kuckuk, Kukuk, Gukguk, Guckauch, Gugger, Gauch, Mai-
vogel, nd., bekannter Zugvogel, der Sommerbote; der Teufel;
ein Kinderspielzeug; der blaue-, der blaue Günsel, das gefleckte
Knabenkraut, die Ständelwurz; ein Bier in Wittenberg; ver-
die Kuckuksamme, die Grasmücke. [deckbare Schiffslaterne
die Kuckuksblume, Gauchnelke, Pechnelke, der Kuckuksspeichel,
die braune Kresse, Feld-, Wiesenkresse; eine Art Knabenkraut.
der Kuckuksschiefer, -stein, e. bläulicher rothgefleckter Schiefer.
die Kuckuksfliege, eine mit dem Kuckuk zugleich erscheinende
Fliegenart in Schweden. [brod, der Buchampfer.
der Kuckuksklee, der Kuckukskohl, Kuckukssalat, das Kuckuks-
der Kuckuksspeichel, der Schaum des Schaumwurmes, die
Larve einer Heuschreckengrille; die Kuckuksblume, Pechnelke.
die Kuddrussen, ehstn., farbige Korallen oder Glasperlen als
Kleiderbesatz der Ehstinnen. [satz; das Werg, die Hede, Hadern.
der Kuder, der wilde Kater; der Steinmarder; sd., der Boden-
der Kuderleinskrug, sd., der enghalsige Sauerbrunnenkrug,
der Gütterleinkrug, Flaschenkrug. [chen, die Freudenwochen.
die Kuderwochen, sd., die Flitterwochen, die Nachsichtswo-
Kuderisch, sd., kitzelig, lächerlich, lachmüthig, spaßhaft, scherz-.
das Küderliwesen, sd., trauliche Gekose, Liebelei, das Gebuhle.
Kudern, i. rudern, schreien wie ein Birkhahn; glucken, kollern,
der Kudu, e. Antilope am Cap. [kullern, girren, liebeln, buhlen.
Kueln, kuhlen, nd., kugeln, rollen, wälzen, kullern. [niß.
die Kue, Kuh, sd., die Kaue, der Käfig, das geistliche Gefäng-
der Kuenz, Kuenzen, Kuenzel, sd., das Kinn, Doppelkinn,
der Auswuchs, der Schlafapfel, der Hundsrosen-Gallapfel.
die Kuepfen, sd., Fichte mit knieförmiger Wurzel als Schiff-
bauholz, Wand u. Boden zu verbinden. [hölzer des Schlittens.
die Kufe, die Schlittenkufe, die vorn aufgekrümmten Schleif-
die Kufe (choppha, chuoffa) der Kübel, der Bottich, der Zuber,
Schäffel, Bierfaß, Salzkufe, ein Maaß; eine Art Stachel-
schnecken: der Schöpfer, der Schnepfenkopf, der Schnepfen-
schnabel, der Storchschnabel, der Löffel. [aufbewahrte Bier.
das Kufenbier, Lagerbier, Märzbier, das in großen Fässern
das Kufengewölbe, Tonnen-, e. längs durchschnittenen Tonne
der Kufer, sd., Gof, das kl. tückische Kind. [ähnliches Gewölbe.
der Küfer, Küfner, Küper, Kieper, Großbinder, Schwarzbinder.
das Kuff, Kuffschiff, Schiff mit einem großen oder Besanmaste,
der Kuft, nd., ein grober Matrosenrock. [eine Art Schmacke.
der Kuffer, der Kober, Koffer, Reisekorb, Reisekiste, Felleisen.
die Kugel, Gugel, Gaukel, das Umlaufende, Rollende, Wühlende,
die Kaule, Keule, der Kegel, die Spule, der Ball, die Bille,
Beule, Bühel, Hügel, Kuller, Glicker, Schusser, runder Körper.

die **Kugelarmbrust**, -schnäpper, Armbrust, Kugeln zu schiessen.
das **Kugelback**, Raum für die Kanonenkugeln auf dem Verdeck.
das **Kugelband**, Kapsel-. der **Kugelbaum**, B. mit kugelför-
Kugelbedeckt, m. e. Kugel zugedeckt. [mig verschnittener Krone.
die **Kugelbinse**, Ecken- od. Kantenhalm, Kaul, Keulen-, Kolben-
die **Kugelblume**, Droll-, d. Alphahnenfuß, Engelblume. [binse.
die **Kugelbüchse**, Loth-, Klotzbüchse, e. gezogenes Feuergewehr.
d. **Kugeldistel**, D. m. kugelförmig stehenden Blumen, Bisamknopf.
die **Kugeldreieckslehre**, die sphärische Trigonometrie.
das **Kugelerz**, i. Kugelgestalt gefundene silberhaltige Pechblende.
der **Kugelfang**, Bilboquet, das Kugelbecherchen; der Erdwall
der **Kugelfisch**, Igelfisch, die Seeflasche. [zu Geschützübungen.
die **Kugelflasche**, die langhalsige rundbauchige Flasche.
die **Kugelform**, die Kugelgestalt; Form, die Kugeln zn giessen.
Kugelförmig, adj. kugelartig, kugelähnlich, kugelicht. [gen.
das **Kugelfutter**, -pflaster, Zeug od. Leder, die Kugel einzuschla-
Kugelgerade, adj. kugelgleich, genau gebohrt (Flintenlauf).
die **Kugelgestalt**, -form, das vollkommene Rund, kugelähnliche
das **Kugelgewölbe**, Halbkugelgewölbe, die Kuppel. [Gestalt.
Kugelicht, **kugelig**, adj. rundlich, kugelartig, kugelähnlich.
die **Kugelkarte**, das Planiglobium, die Hemisphäre. [häusern.
der **Kugelkasten**, Raum für die Kanonenkugeln in den Zeug-
der **Kugelkeim**, Samenkeim mit ungespaltenen kugelförmigen
Samenlappen. [auszudrechseln, der Knopfbaum, Kopfbaum.
der **Kugelknopf**, das Büchsenmacherwerkzeug, die Kugelform
der **Kugelkreisel**, Kopf-, Topf-, Brumm-. [tragenden Enden.
das **Kugelkreuz**, -stabkreuz, Kreuz mit kugeligen oder Kugeln
der **Kugellack**, mit Kreide zu Kugeln geformte rothe Farbe.
das **Kugellehr**, -maaß, die Kugelprobe. [losung, Kugelung.
das **Kugelloos**, die Kugelwahl, das Ballotement, die Kugel-
die **Kugelmasliebe**, eine blaue Maßliebe, die blaue Gänseblume,
die blaue Zeitlose, die Rundblume. [setzte rostfarbige Muschel.
die **Kugelmuschel**, die rundliche mit gezähnelten Rippen be-
Kugeln, i. gaukeln, schaukeln, juckeln, kollern, rollen, kegeln,
kuhlen, boseln, wälzen, trundeln; t. kugelförmig bilden.
die **Kugelnarcisse**, die ausländische kugelförmige Narcisse.
das **Kugelpflaster**, das Kugelfutter, der Kugelumschlag.
der **Kugelplan**, -platz, Kegelplatz, Boselplatz, ein ebener Rasen-
die **Kugelprobe**, das Kugellehr, Kugelmaaß, Kugelblech. [platz.
der **Kugelquarz**, die Quarzkugel, der Kiesel. [geln fest zu legen.
die **Kugelrecke**, Kugellatte, Wandlatte in Kriegsschiffen, Ku-
der **Kugelregen**, die Kugelsaat, das Kugelschauer, der -hagel.
die **Kugelröhre**, die Pflanze mit kugelförmiger Röhrenblume.
Kugelrund, -förmig. die **Kugelscheide**, See- mit 4 Zähnen.
die **Kugelschnecke**, die Blasenschnecke, die einschalige zahnlose
Schnecke; eine Sumpfschnecke, eine Kothschnecke. [schleift.
der **Kugelschneider**, der Kugler, der Glasschleifer, der hohl
der **Kugelschnitt**, —zirkel, die Fläche eines Kugelabschnittes.
der **Kugelschwamm**, der Bosist, Buben-, Hundsfist, Staubpilz.
der **Kugelspiegel**, der Hohlspiegel, die spiegelnde Kugel.
die **Kugelspinne**, Kreuzspinne. das **Kugelstabkreuz**, -kreuz.
der **Kugelstutzer**, sd., die Kugelbüchse. [des Aufgußthierchen.
das **Kugelthierchen**, Kugelwürmchen, ein kugelrundes wirbeln-
der **Kugelträger**, Pflanze mit zusammengesetzter Zwitterblüte.
die **Kugelung**, **Kugelwahl**, Kugellosung, das Ballotement.
der **Kugelwagen**, der Artillerie-Trainwagen. [gelschwamm.
der **Kugelwerfer**, kleiner den Samen von sich schnellender Ku-
der **Kugelwinkel**, der sphärische Winkel, krummliniger Winkel.
der **Kugelwurm**, das Kugelthierchen. [mit doppeltem Haken.
die **Kugelzange**, der **Kugelzieher**, Krätzer, Ladestockschraube
die **Kuh** (chuo, cho) pl. **Kühe** (choi) nd. Ko, die Kauende,
Wiederkäuende, weibliche Rind, d. weibliche Hirsch und Renn-
thier; e. dummes Frauenzimmer; Bretter zur Goldsandwäsche.

der **Kugelzirkel**, Kugelkreis, der Umkreis eines Kugelschnittes.
der **Kugler**, der Kugelschneider, der Hohlschleifer in Glas.
das **Kuhauge**, ein großes Auge, das Ochsen-, Rindsauge, die
Kuhdille, Ackerkamille; das Kalbsauge, eine Schnirkelschnecke.
der **Kuhbauch**, der hangende Bauch. [gebender Baum.
der **Kühbaum**, der Milchbaum, die Pflanzenkuh, ein Milch
die **Kuhblume**, Dotterblume, die große Mosliebe, Löwenzahn.
die **Kuhblatter**, natürliche Blatter der Kühe; die Kuhpocke,
Schutz-, Baccine. [mer; Gerüst für d. Boote zwischen d. Masten.
die **Kuhbrücke**, Käubrücke, Deck im Schiffsraume als Speisekam-
die **Kuhbutter**, die gewöhnliche aus Kuhmilch bereitete Butter.
der **Kuhdill**, die **Kuhdille**, die Feldkamille, die Hundskamille.
der **Kuhdarm**, eine Röhrenschnecke. [wirth, Alpenhirt, Senn.
der **Küher**, **Kühjer**, sd., der Viehwärter, Viehzüchtler, Alp-
Kühern, sd., i. Viehzucht treiben, viehzüchteln, sennen. [Brust.
das **Kuheuter**, die Spunen, das Euter einer Kuh; die hangende
der **Kuhfladen**, der Kuhmist, der Kuhdreck, der Fladder, nd.
das **Kuhfleisch**, Fleisch v. einer Kuh. die **Kuhglocke**, -schelle.
der **Kuhfuß**, Brecheisen mit gespaltener Klaue; eine Flinte.
das **Kuhhaar**, das Rinderhaar, Sättel und Polster zu stopfen.
Kuhhäckig, mit einwärts gebogenen Hinterbeinen (Pferd).
der **Kuhhamen**, Halsreif, die Kühe anzubinden. die **Kuhhaut**,
der **Kuhhirt**, Küh-, Kuhtreiber, Rinderhirt. [Rinderkraut.
das **Kuhhorn**, Rinds-; griechisches Heu; amerikanischer Baum
das **Kuhkalb**, Küzel, Kälbeli, sd. [mit hornförmigem Griffel.
der **Kuhkamm**, Steigerbeil mit starkem Rücken. der **Kuhkäse**,
die **Kuhkette**, Krippenkette. [aus Kuhmilch gemachter Käse.
das **Kuhkraut**, das Seifenkraut, Bingelkraut, die Kuhwurzel.
Kühl (chuoli) wie in einer Höhle, Kuhle, etwas kalt, kältlich,
frisch; hohl, kahl, leer, schaal, gehaltlos, seicht, frostig.
das **Kuhlager**, -leder, -maul, die -milch, -molken, die -pocke,
-schelle, der -schwanz, -stall, die -weide: d. Lager, Leder ꝛc. einer
die **Kühlbalje**, -balge, nd., das Kühlfaß, die —gelte. [Kuh.
das **Kuhland**, sd., Land zum Kuhheu, eine Kuh durchzuwintern.
die **Kühldöse**, oben sehr weiter Bottich, das Bier abzukühleu.
die **Kuhle**, nd., die Höhle, die Vertiefung, Grube; das freie Deck.
die **Kühle**, Kühlung, der kühlende Wind, die Kühlte; die Kalt-
blütigkeit, Ruhe; das Kühlschiff, der Kühlstock, die Kühldöse
der **Kühleimer**, die Kühlwanne, e. Kühlgefäß. [in Brauereien.
Kühlen (chuelan, kichualan) t. kühl machen, abkühlen; um-
stechen, umschütten (Korn); auslassen, ausüben (Zorn).
das **Kühlfaß**, Faß, Geschirr zum Abkühlen, mit kaltem Wasser
das **Kühlgeld**, Umstecherlohn an die Getreideschiffer. [gefüllt.
der **Kühlhafen**, irdener H. in Glashütten, die Glasware im
Kühlig, adj ein wenig kühl, lau, kühlend. [Kühlofen abzukühlen.
das **Kühli**, **Kühlein**, sd., Närrchen, ein Liebkosungswort.
der **Kühling**, Spitzflosser, Nersling, Ersling, eine Art Karpfen;
die Meergrundel; der Schaafpilz, ein eßbarer Pilz. [kühlen.
die **Kühlkugel**, Krystall- oder Bernsteinkugel, die Hände abzu-
das **Kühlmittel**, Abkühlungsmittel, eine kühlende Arzenei.
der **Kühlofen**, Temperofen, Abkühlungsofen in Glashütten.
die **Kühlpfanne**, große Zuckersiederpfanne, die Laufpfanne;
Bleipfanne, die Vitriollauge abzukühlen. [ꝛc. zum Abkühlen.
die **Kühlsalbe**, der -trank, -trog, die -wanne, der -wisch: Salbe
das **Kühlpflaster**, ein kühlendes Pflaster auf Brandwunden.
der **Kühlquast**, Lappen der Zinngiesser, die Kolben zu reinigen.
die **Kühlschlange**, die Kühlfaßröhre an der Branntweinblase.
der **Kühlstock**, das -schiff, Brauerkasten, das Bier abzukühlen.
die **Kühlung**, Abkühlung, Kühle, Erfrischung; Wind. [Insect.
die **Kuhmilbe**, die Täcke, Zäcke, die Hundelaus, ein stechendes
Kühn (chuan, chon, bald) sd. höhn (engl. keen), keck, scharf,
schneidend, schindend; muthig, beherzt, waghalsig, furchtlos,
dreist, verwegen; sd., gesund, lebhaft von Farbe, freundlich.

die Kühltrense, Trense statt des Gebisses bei erhitzten Pferden.
die Kühnheit, Dreistigkeit, Keckheit, Verwegenheit, Zudringlichkeit, Unverschämtheit, Waglichkeit, Waghalsigkeit.
Kühnlich, adv. dreist, keck, furchtlos, unbedenklich, immerhin.
der Kühnling, Waghals. der Kühnmuth, die Kühnheit.
Kühnmüthig, adj. kühnherzig, muthig. die Kuhpacht, Milch=.
der Kuhpächter, Milch=. der Kuhpastinak, der gemeine blätt=
das Kuhpeterlein, der wilde Kälberkropf. [rige Bärenklau.
der Kuhpilz, ein der Milch schadender Löcherschwamm. [arzt.
der Kuhpockenarzt, Blatterarzt, Vaccinist, Impfarzt, Oculir=
die Kohpockenimpfung, die Vaccination, Blatternimpfung.
der Kuhpriester, schw., der Viehzüchtler aus Liebhaberei. [sang.
der Kuhreigen, Kühreihen, das Aelplerlied, der Hirtenge=
der Kuhriem, ein leichtflüssiges okerhaftes Eisenerz. [ches Erz.
der Kuhriemenstein, ein reichhaltigeres dem Kuhriem ähnli=
der Kuhsauger, die Nachtschwalbe, Ziegenmelker. [chenschelle.
die Kuhschelle, Kuhglocke; die Meer= oder Seeeichel; die Kü=
der Kühscheid, schw., der Abschied von der Alp mit den Kühen, die
die Kühschelle, schw., Anemone pulsatilla L. [Thalfahrt.
die Kuhschicht, die lange Schicht, zwölfstündige Grubenarbeit.
der Kühschlüssel, der Zwang, nach geendigter Lehrzeit Geselle zu werden. [e. Bier z. Delitz in Böhmen; e. Insect, d. Jungfer.
der Kuhschwanz, der noch nicht Geselle gewordene Ausgelernte;
die Kühschwere, schw., so viel Futter, als e. Kuh verzehrt. [Kühe.
der Kuhstein, Feuerstein als Mittel gegen das Blutharnen der
der Kühunter, ein schattiger Ort die Kühe hinzutreiben.
Kühsüchtig, schw., adj. ungesittet, plump, viehisch, tölpisch.
die Kühtsche, schw., das Kuhkalb, das weibliche Kalb, Kälbeli.
Kühwarm, schw., adj. warm von der Kuh kommend (Milch).
die Kuhweide, Viehweide; der Waldkuhweizen. [Kornraden.
der Kuhweizen, eine Futterpflanze; der Lolch, die Trespe, der
die Kuhwurzel, das jährige Bingelkraut, die Mistmelde, der fleckige Arum, die Zehr=, Fieberwurz. [Kornhaufen im Freien.
die Kui, Kuje, ehstn., der Diemen, Fehmen, Stroh-, Heu=,
der Kuhzehnte, Milchzehnte, der Zehnte von der Kühnutzung.
der Kuka, türk., Straußfeder mit Edelsteinen. die Küke, nd.,
der Kukuruz, türk., Mais, türkischer Weizen. [der Kohlenkessel.
die Kukumer, Kukumber, der Kümmerling, die Gurke.
die Kul, Kulle, russ., ein Bast= oder Mattensack, das Maaß
die Kulake, russ., der Faustschlag, Puff. [desselben, 1 Tschetwert.
der Kulagus, türk., der Wegweiser, Vortreter bei Aufzügen.
der Kulan, der wilde Esel in Asien, der Onager. [die Grube.
das Küle, Külli, schw., die Kule, Kuhle, nd., die Höhle, das Loch,
Kullen, schw., i. mit der Zunge saugen. der Küllhase, Künig=
der Kulf, nd., die Kolbe, Keule. [hase, schw., das Kaninchen.
der Kulffuß, nd., der krumme, mißgestaltete Fuß, Klotzfuß.
der Külla, Kübjas, ehstn., der Dorfaufseher, =ältester, Schulze.
das Kullaichen, ehstn., das Liebchen, der Geliebte, das Goldkind.
das Kullit, lett., z. B. Haferkullit, der Sack, Futtersack. [gen.
Kullern, nd., i. kollern, rollen, trändeln, sich überwälzen, =schla=
der Kulmitzer, (Stein), Kulmstein, körniger Grünstein und
die Kulpe, Kolbe, Kolben, Stumpf, Keule. [andere Trapparten.
der Kumbaradschi, türk., der Feuerwerker, Bombardier.
die Kumbeers, nd., die Hangematten, =betten der Matrosen.
der Kumiß, tartarisches berauschendes Getränk a. Pferdemilch.
der Kumm, schw., der Trog oder Barn, die Krippe zum nassen Viehfutter. [fung, Rille, das Becken, Schüssel, Wassergrube.
die Kumme, der Kumpf, Kumpen, die Kumme, Kimme, Vertie=
der Kümmel (chumi, chumiß) Doldengewächs mit gewürzhaftem Samen, Feld=, Weiß=, Schwarz=, Wiesen=, Matten=, Wege=, Speise=, Fischkümmel, Garbe, Karbe; der Feldkümmel, Quendel; der wilde Kümmel, der Federknopf. [Birne.
die Kümmelbirne, eine mittelgroße nach Kümmel schmeckende
der Kummi, Kumi, schw., Klinge, Höhle, der Winkel, Thälchen.
der Kümmelbranntwein, über K. abgezogener Branntwein.
das Kümmelbrod, die =brühe, der =käse, das =öl, =pflaster, die =suppe, das =wasser: d. mit Kümmel bereitete Brod, Brühe 2c.
der Kümmelkäfer, der Bohrkäfer. [gefiederten Blättern.
die Kümmelsilge, Silge mit gestreiftem eckigem Stengel und
die Kümmelmyrthe, wie K. riechender Oelbaum auf Ceylon.
Kümmeln, i. Kümmelbranntwein trinken, schnapsen.
der Kümmelstein, wie mit Kümmel bestreuter Fruchtstein.
die Kümmeltraube, die große Muscateller=Weintraube.
der Kummer, das Krümmen, Grimmen, der Krampf, Gram Harm, Jammer, der Seelenschmerz, die Betrübniß, Trauer die Sorge, das Hinbrüten, Herzeleid, Schwermuth, Verdruß, Bekümmerniß; der Verhaft, Beschlag; die Bedrängniß, Noth; Hunger und Kummer, Entbehrung und Sorge.
das Kummerantlitz, =gefühl, die =miene, der =seufzer, die =thräne: — d. von Kummer entstellte od. ergriffene, bewirkte Antlitz 2c.
der Kümmerer, der Verhaftete, Gepfändete; der an den Hoden beschädigte Hirsch, der d. Gehörn nicht abwirft. [harmlos.
Kummerfrei, kummerlos, sorglos, unbekümmert, ruhig,
Kummerhaft, adj. bekümmert, kummervoll, grämlich, gramvoll.
die Kummerklage, die Klage auf Verhaftung und Beschlag.
Kummerkrank, von K. gebeugt, v. Gram danieder geworfen.
Kümmerlich, adj, nothdürftig, knapp, elend, armselig, mühsam, mangelhaft, zur Noth, mühselig, kläglich; schwerlich,
die Kümmerlichkeit, die Nothdürftigkeit, Armseligkeit. [kaum.
der Kümmerling, schw., die Kukumer, die Gurke; der Liebling das Herzkäferlein, Kümerl, Gegenstand des Kummers.
das Kümmerlingskraut, die Dille, der Dillfenchel, Hohlkraut.
die Kummerlosigkeit, Unbesorgtheit, Sorgenlosigkeit.
Kümmern, t. verkümmern, mit Beschlag belegen, verhaften, hemmen, hindern, erschweren; bekümmern, betrüben, besorgt machen, verdriessen, angreifen, angehen; r. sich grämen, härmen; sich bekümmern um. [Betrübniß, der Harm, Gram.
die Kümmerniß, Bekümmerniß, der Kummer, die Besorgniß,
Kummerschwer, adj. kummerbeladen, =belastet, =gebeugt, sorgenvoll, tiefbetrübt, traurig, niedergedrückt, abgehärmt.
der Kummertag, der angesetzte Tag der Verhaftung oder des Beschlages; ein kummervoller Tag, Fasttag, magerer Tag.
Kummervoll, gram=. [Halsgeschirr der Pferde, schw. die Halse.
das Kummet, Kummt, das Hemmholz, der Hemmkragen, ein
die Kummetdecke, =kappe, die Lederkappe über dem Kummet.
das Kummethorn, die hervorstehenden gebogenen Enden des
das Kummetpferd, das in e. Kummet ziehende Pf. [Kummets.
die Kummetstöcke, die beiden krummen Hölzer im Kummet.
Kummig, schw., adj. krümmbar, gekrümmt, hohlrund. [ckendeckel.
der Kümmigstein, Venusnabel, Seenabel, versteinerter Schne=
der Kummkarren, die Kummkarre, Kippkarre, zweirädrige Schieb=, Zieh= oder Fahrkarre mit einem Kumm, Kasten, der Dreckkarren; Kummwagen, Kump=. [noß, =span, =sell, Kamerad.
der Kumpe, Kumpan (kumpal) Kompan, Compagnon, Ge=
das Kummut, Kummoth, nd., das Fahrkummet, das Kummt.
der Kumpen, Kumpf, Gumpe, Kumm, Kumme, das tiefe Gefäß, Becken, Behältniß, der Trog, die tiefe Schüssel, Suppenschüssel, der Kummi, Kumm. [kohl, Gumpes, Sauerkraut.
der Kumst, Glomms, die Sültemilch, Dickmilch; der Komst=
Kumpf, kumpfet, schw., adj. stumpf, nd. butt, rundlich, ohne
die Kumpfnase, schw., Stumpf=, Butt=, kleine runde N. [Spitze.
der Kumskohl, nd., der Komst=, Compastkohl, Sauerkraut.
der Kumsack, nd., der dem Pferde an das Maul gehängte Ha=
Kund (chund) adj. bekannt, bewußt, öffentlich. [fersack.
Kundbar, adj. erkennbar, bekannt, kanntlich, schw., ruchtbar,
Kundbarlich, adv. bekanntlich. [lautbar, offenbar, wißbar.

die Kundbarkeit, Oeffentlich=, Bekanntheit, Unverholenheit.
die Kunde (chundida) die Kenntniß, Bekanntschaft, Anzeige,
Nachricht, Meldung, der Bericht, die Gewißheit, die Notiz,
das Wissen, die Verkündigung, die Botschaft, die Belehrung.
der Kunde (chunne) der Bekannte, Geschäftsfreund, Abnehmer,
Käufer, Kundmann, Kaland; der Kundige, Mitwisser, Zeuge;
der Liebhaber, Geliebte, Vertraute. [den, verlauten, munkeln.
Kunden, i. auskommen, kund, bekannt werden, ruchtbar wer=
Kundelos, adj. unkundig, unbekannt, fremd, unbewandert,
unerfahren, unbenachrichtigt, unbelehrt, ununterrichtet.
Künden, t. verkünden, kund thun, berichten, bekannt machen.
der Kunder, Kunter, ſd., das Thier, das Ungeheuer.
der Künder, der Verkündiger, der Bote, der Herold; der Ange=
Kündig, ſd., verblüfft, verdutzt. [ber, Ausbringer, Verräther.
Kundig, adj. kennend, wissend, bekannt, bewußt, vertraut, mäch=
tig, versucht, geübt, bewandert, erfahren, gewiegt, zu Hause.
der Kundige, der Kenner, der Erfahrne, der Urtheilsfähige, der
Kündig, kündlich, adj. bekannt. [Sachverständige.
Kündigen, künden, t. ab=, an=, auf=, verkündigen; aufsagen.
die Kundmachung, Bekannt=, Mittheilung, Veröffentlichung.
der Kundmann, pl. die Kundleute, der Kunde, Käufer, Ab-
nehmer, Gast, Geschäftsfreund. [schaft, der Kundenzulauf.
die Kundsame, ſd., die Kenntniß, die Bekanntschaft, die Kund=
die Kundschaft, die Kunde, Kenntniß, Nachricht, Bericht; die
Geschäftsverbindung, der Handelsverkehr, die Kunden; die Er=
kundigung, die Erspähung, Recognoscirung; das Zeugniß, der
Schein, Lehrbrief, Gesellenurkunde. [recognosciren, spioniren.
Kundschaften, t. den Kundschafter machen, erspähen, erkunden,
der Kundschafter (spiohar) der Späher, Nachforscher, Spion,
die Kunft, Ankunft, die Zukunft, der Advent. [der Verräther.
das Kunftfest, das Adventfest, die Ankunft oder Zukunft Christi.
Künftig (zochumftig) adj. zukünftig, bevorstehend; adv. in
Zukunft, ins Künftige, späterhin, v. nun an. [Adventsonntag.
die Künftigkeit, Zu=, das Zukünftige. der Kunftsonntag,
das Küngelein, Kunigel, ſd., das Kaninchen, das Künlein.
die Kunftwoche, die Kunftzeit, die Adventwoche, Adventzeit.
das Kunigundkraut, der Wasserdost, Wasserhanf, Hirschklee,
das Alpenkraut, Leberkraut, das Klettenkraut; der Zweizahn.
der Künighase, ſd., das Hasenkünlein, Künigel, das Kaninchen.
die Kunkel, das Kungele, Klungele, Knauel, der Spinnrocken,
Rocken, Wocken, nd.; die Spinnstube; das Frauenzimmer; die
alte=, die alte Schachtel. [die Ränke, die Chikane, Arglist.
die Kunkelfusen, die Kunkelfuserei, nd., die Durchstecherei,
der Kunkeladel, der Adel von mütterlicher Seite. [die Zugrebe.
das Kunkellehen, Weiber—, Spindellehen, die Schleierlehen;
der Kunkelmagen, die Verwandtschaft von Mutterseite, gegen
Kunkeln, heimlich vertauschen. [Schwertmagen, V. v. Vaterseite.
das Kunn, ſd., (chunni) Geschlecht, Gaue, Gau, Konschaft, Kund=.
die Kunst (chunst, kunst) pl. Künste, das Können, das Ge=
schick, das Vermögen, der Einfluß, der Kunstgriff, die List, die
ungewöhnliche Leistung, die glückliche Nachbildung der Natur;
die Fertigkeit, Lehre, Kunde, Wissenschaft; die geniale Dar=
stellung; die schwarze=, das Festmachen, die Passauer Kunst,
die Zauberei, Hexerei; die Wasserkunst, das Kunstgezeug; ſd.,
d. Küchenheerd. [lichkeit für Kunstbildung; künstliche Anlagen.
die Kunstanlage, das Kunsttalent, die Kunstfähigkeit, Empfäng=
der Kunstadel, Vorzug d. schönen Künste, höhere Würde i. d. Kunst.
die Kunstarbeit, das =werk, =erzeugniß, die künstliche Arbeit.
der Kunstausdruck, das=wort, =benennung, terminus technicus.
die Kunstausstellung, =schau, die Schaubietung v. Kunstwerken.
der Kunstbau, das Kunstgebäude, der künstliche Bau, die künst=
liche Zusammensetzung, die Organisation, Einrichtung. [übend.
Kunstbeflissen, adj. einer Kunst ergeben, eine Kunst treibend,
der Kunstbeflissene, Kunstliebhaber, Kunstlehrling. [Leistungen.
die Kunstbeflissenheit, d. =fleiß, das Streben nach künstlerischen
die Kunstbegeisterung, Kunstliebe, die Verehrung der Kunst.
die Kunstbereitung, künstliche Bereitung. [schönen Künsten.
der Kunstberuf, die ausgezeichnete Kunstanlage, Beruf zu den
Kunstberühmt, als Künstler berühmt. d. Kunstbeschreibung,
Kunstbetriebsam, =beflissen, =fleißig, industriös. [Technologie.
die Kunstbetriebsamkeit, der Kunstfleiß, die Industrie.
das Kunstbild, das Gemälde, die künstliche Abbildung.
die Kunstbildung, die künstliche, gekünstelte Bildung; die
künstlerische, artistische Ausbildung, der Geschmack. [Drechsler.
der Kunstdrechsler, der Kunstdreher, ein künstlich arbeitender
der Kunstblitz, der künstlich hervorgebrachte Blitz. [flissenheit.
der Kunsteifer, die Kunstliebe, die Kunstbegeisterung, Kunstbe=
die Künstelei, die Schnörkelei, die geschmacklose Verzierung, die
künstlerische Ueberladung; Ziererei. [weiht, darin zu Hause.
Kunsterfahren, adj. kunstbewandert, in eine Kunst einge=
Künsteln, t. erkünsteln, künstlich hervorbringen; schnitzeln, un-
geschickt verbessern, verkünsteln, meistern; affectiren, nachäffen.
die Kunsterfahrenheit, =fertigkeit, =gewandtheit, =gewiegtheit.
die Kunsterfahrung, die eigene Ausübung, practische Anwen=
der Kunsterfinder, =entdecker, =erzenger. [dung einer Kunst.
die Kunsterfindung, künstlerische Erfindung, das neu erfundene
das Kunsterzeugniß, Kunstproduct, Artefact. [Kunstwerk.
Kunstfähig, adj. kunstbegabt, kunstgeeignet, ausbildungsfähig.
die Kunstfähigkeit, —anlage, Kunstgabe, das Künstlertalent.
der Kunstfärber, der Schönfärber, der Waidfärber.
die Kunstfärberei, die Schönfärberei, die Schönfärbekunst.
der Kunstfäustel, bei der Wasserkunst gebrauchter Fäustel.
Kunstfertig, adj. kunsterfahren, =geschickt, gewiegt, gewandt.
die Kunstfertigkeit, Kunstgeschicklichkeit, Kunstgewandtheit.
das Kunstfeuer, das künstliche Feuer, das Feuerwerk.
der Kunstfleiß, die Kunstbetriebsamkeit, die Industrie, die Kunst=
beflissenheit, die künstlerische Sorgfalt, Gewerbfleiß. [leitung.
der Kunstfluß, der künstliche Fluß, der Kanal, die Wasser=
der Kunstfreund, der Kunstliebhaber, der Kunstverehrer, der
Kunstfüglich, adj. künstlich gefügt, kunstgerecht. [Dilettant.
die Kunstgabe, Kunstfähigkeit, das Kunsttalent, die —anlage.
der Kunstgärtner, Gartenkünstler, Blumengärtner, Gewächs=
das Kunstgebäude, der Kunstbau, das =gerüst. [hausgärtner.
das Kunstgebilde, =werk, Standbild, d. Bildhauerarbeit, Künst=
das Kunstgefäß, das künstliche Gefäß, die Vase, Urne. [lerwerk.
das Kunstgeflecht, das ünstliche Flechtwerk. [für Kunstgenüsse.
das Kunstgefühl, die =emfipndung, d. =sinn, die Empfänglichkeit
das Kunstgehölz, das =wäldchen, künstlich angelegtes Lustwäld=
das Kunstgeheimniß, das Arcanum. [chen, das Bosquet.
der Kunstgeist, das =genie, der =sinn, die =liebe, der Künstlergeist.
das Kunstgemälde, das kunstreiche Gemälde, das Meisterstück,
das Meisterwerk. [mechanisch, nach den Regeln der Kunst.
Kunstgemäß, adj. kunstgerecht, regelrecht; handwerksmäßig,
der Kunstgenoß, der —verwandte, Kunstbruder, Kunstfreund.
die Kunstgenossenheit, Künstlerverbindung. [Kunstapparat.
das Kunstgeräth, die =geräthschaft, das Künstlerwerkzeug, der
Kunstgerecht, adj. kunstrichtig, correct, regelrecht. [Kritik.
das Kunstgericht, der Kunstrichterverein, die Kunstaufsicht, die
das Kunstgerüst, die Maschine, der Kunstbau. [gen e. Kunst.
die Kunstgeschichte, Geschichte d. Entwickelung u. Veränderun=
Kunstgeschichtlich, adj. die Kunstgeschichte betreffend, cultur=
das Kunstgeschöpf, =gebilde, =werk, =erzeugniß. [geschichtlich.
das Kunstgeschwür, das künstlich hervorgebrachte und erhal=
tene Geschwür, das Fontanell, das Ableitungsgeschwür. [stalt.
die Kunstgestalt, das Kunstgebilde, die künstlich gemachte Ge=
das Kunstgestänge, die =stangen, d. Stangenwerk e. Wasserkunst.

das **Kunstgetriebe**, -gezeug, Maschine, d. künstliche Triebwerk.
das **Kunstgewebe**, dos sinnreich angelegte künstliche Gewebe,
das Listgewebe, der ränkevolle Plan. [Brod, der Kunstbetrieb.
das **Kunstgewerbe**, der Künstlerberuf, die Künstlerarbeit fürs
das **Kunstgewerk**, das kunstähnliche Gewerk, die Manufactur.
das **Kunstgezeug**, -vorrichtung, -getriebe, Triebwerk, Maschine.
Kunstgezimmert, adj. künstlich gebaut, kunstreich aufgeführt.
der **Kunstgraben**, Kunstfluß, der Kanal; Wasserkunstgraben.
der **Kunstgriff**, der künstlerische Handgriff; das Kunstgeheim-
niß, Kunstverfahren; Pfiff, Kniff, List. [d. Kunstsaal, -dom.
die **Kunsthalle**, das Museum, die Glyptothek, die Pinakothek,
die **Kunsthand**, Künstlerhand, —leitung, die Hand der Kunst.
der **Kunsthandel**, Gemäldehandel, Handel mit Kunstwerken, der
die **Kunsthöhle**, die Grotte. [Kunstladen; der Kunsttrödel.
der **Kunsthändler**, der Gemäldehändler, der Kunstantiquar.
—**künstig**, adj. der —kunst gemäß z. B. baukünstig, denkkünstig,
sprachkünstig, scheidekünstig, tonkünstig rc. [junge Künstler.
der **Kunstjünger**, der Kunstschüler, der Kunstbeflissene, der
die **Kunstkammer**, das Kunstkabinet, die Kunstsammlung.
d. **Kunstkämmerer**, -kammer-Aufseher, Kunstkammer-Inspector.
der **Kunstkenner**, der -erfahrne, der Eingeweihte, Kunstrichter.
die **Kunstkenntniß**, die Kunsteinsicht, das Kunstverständniß.
der **Kunstknecht**, der Wasserkunstarbeiter. [Künstlerkreis.
der **Kunstkreis**, das Kunstgebiet, der Künstlercyclus, der
der **Kunstkniff**, der Pfiff, List, die Raffinerie, der Kunstgriff.
das **Kunstleder**, das Leder, womit eine Wasserkunst geliedert ist.
die **Kunstlehre**, Gewerblehre, Kunst- und Handwerkslehre, die
der **Kunstlehrer**, Technolog, der Lehrer e. Kunst. [Technologie.
Kunstlehrig, adj. technologisch. [die Künstlereinbildnng
die **Künstlerei**, das -wesen, die Künstlersucht, der Künstlerstolz,
der **Künstler**, der Schöpfer schöner Kunstwerke, der Verwirkli-
cher geschmackvoller Ideen; der selbsterfindende Arbeiter.
die **Künstlergrille**, der närrische Einfall, die Sonderbarkeit e
Künstlerisch, adj. d. Künstlern eigen, künstlermäßig [Künstlers.
das **Künstlerleben**, das Kunstleben, das Leben in Kunstgenuß
und Kunsterschaffung. [Künstlerfeindschaft. der Kunstneid.
der **Künstlerneid**, die -eifersucht, der -haß, die -selbstsucht, die
der **Künstlerruhm**, der Künstlername, Künstlerruf, das un-
sterbliche Lob d. wahren Künstlers. [aufzufassen u. auszubilden.
der **Künstlersinn**, Kunstsinn, die Gabe, das Erhabene schön
der **Künstlerstolz**, -übermuth, -hochmuth, -hoffart, -dünkel,
-schwindel, -selbstvergötterung, -selbstanbetung. [verbindung.
der **Künstlerverein**, die Kunstakademie, der -verein, Künstler-
Künstlich, adj. geschickt, fein, zierlich, kunstreich, kunstvoll,
künstlerisch; nachgemacht, unächt, falsch; verstellt, listig,
affectirt, ge-, erkünstelt, ränkevoll, heuchlerisch. [Declamation.
das **Kunstlesen**, d. kunstmäßige Lesen, d. Lesevortrag, d. -kunst,
die **Künstlichkeit**, die künstlerische Ausführung; die künstliche
Anlegung eines Planes; das gezierte Wesen, die Affectation,
Unnatürlichkeit, Gezwungenheit, Geschrobenheit. [beschützend.
Kunstliebend, der Kunst befreundet, kunstgünstig, die Kunst
der **Kunstliebhaber**, Kunstfreund, -gönner, Kunst-Mäcēn.
Kunstlos, adj. ungekünstelt, einfach, ungeziert, schmucklos, na-
türlich, unumwunden, gerade, offen, bieder, naiv. [werk.
das **Kunstmachwerk**, die Künstelei, das seynsollende Kunst-
der **Kunstmann**, Kunstanhänger, Kunstprahler, Kunstkenner.
Kunstmäßig, kunstgerecht, regelrecht. der **Kunstneid**, Künstler-
der **Kunstmeister**, Pumpenmeister, Wasserkunstaufseher. [neid.
der **Kunstmensch**, der verkünstelte Mensch, der Heuchler, der
das **Kunstmittel**, das künstliche Mittel, die List. [Zierbold.
der **Kunstofen**, sd., an den Feuerheerd stoßender miterwärmter
der **Kunstpfeifer**, der Stadtpfeifer, der Stadtmusicant. [Ofen.
Kunstreich, künstlich, kunstvoll, kunstvollendet, künstlerisch.

das **Kunstrad**, Wasserkunstrad. [Vortrag, die Declamation.
die **Kunstrede**, die studierte, hochgestiefelte Rede, der kunstreiche
die **Kunstrednerei**, Redekünstelei. der **Kunstredner**, Rede-
Kunstrednerisch, rhetorisch, declamatorisch. [künstler, Rhetor.
das **Kunstreich**, das Kunstgebiet, der Umfang der Künste.
Kunstreise, Künstlerreise, Kunstjüngerreise, Kunstwanderung,
der **Kunstreiter**, Reitkünstler, -kunstmacher. [Kunstwallfahrt.
der **Kunstrichter**, Recensent, Kritikus, Kunsthinrichter.
das **Kunstrichterchen**, -richterlein, der Kunstbüttel, Kunstge-
die **Kunstrichterei**, Kunsthechelei. [richtsscherge, Kunstklügler.
Kunstrichterisch, krittelsüchtig, kunstklüglerisch, kleinmeisterisch.
Kunstrichterlich, kunstkennerisch, kritisch, nach Kunstregeln
urtheilend. der **Kunstring**, Wasserkunst-. [kritisiren, recensiren.
Kunstrichtern, kunstrichten, i. über Kunstwerth urtheilen,
Kunstrichtig, regelrecht, correct, fehlerfrei. [die Kunstware.
die **Kunstsache**, das Kunstwerk, Kunstdenkmal, Kunstseltenheit;
die **Kunstsammlung**, das -kabinet. der **Kunstschacht**, Wasser-,
der **Kunstschatz**, reiche -sammlung, -reichthum. [Wasserkunst-.
das **Kunstschloß**, die Verbindung zweier Kunststangen durch
Schraubringe. [dungsanstalt für Künstler, Künstlerschule.
die **Kunstschule**, polytechnische Schule, Zeichenschule, die Bil-
der **Kunstschwarm**, ein abgelegter Bienenschwarm, der Ab-
das **Kunstsilber**, das silberähnliche Metallgemisch. [leger.
der **Kunstsinn**, die Empfänglichkeit für die schönen Künste, der
Kunstsinnlos, ohne Kunstsinn. [Sinn für das Schöne.
die **Kunstsprache**, Terminologie, die Kunstausdrücke, -wörter.
das **Kunstspringen**, die Kunstspringerei, das Voltigiren, die
der **Kunstspringer**, Voltigeur, Seiltänzer. [Seiltänzerkunst.
der **Kunstsprung**, der künstliche Sprung. die **Kunststange**,
der **Kunststecher**, Kupferstecher, Graveur. [Wasserkunststange.
der **Kunststeiger**, der Wasserkunststeiger, der Kunstaufseher.
die **Kunststraße**, der Kunstweg, Dammweg, Hochweg, Chaussee.
der **Kunststrom**, der Kunstfluß, der Kanal. [die Kunstsache.
das **Kunststück**, -werk, die Taschenspielerei, die Kunstspringerei;
die **Kunststürmerei**, die Vernichtung der Kunstwerke, die Un-
terdrückung der Kunst, der Vandalismus. [Möbelkünstler.
der **Kunsttischer**, **Kunsttischler**, Ebenist, Kunstschreiner, der
der **Kunsttrieb**, die angeborne Kunstfertigkeit, der Instinct.
der **Kunstverstand**, die Kunsteinsicht, d. Kunsturtheil. [Sache.
der **Kunstverständige**, Sach—, Kunstrichter, der Mann vom
der **Kunstversuch**, der künstlerische Versuch, das Experiment.
der **Kunstverwandte**, -genoß, -college. der **Kunstweg**, -straße.
die **Kunstweise**, Künstlerweise, die Manier eines Künstlers.
die **Kunstwelt**, das -reich, -gebiet; die große heuchlerische Welt.
das **Kunstwerk**, Kunsterzeugniß, e. Werk der bildenden Künste.
Kunstwidrig, regel-, geschmacklos, -widrig, fehlerhaft, incorrect.
die **Kunstwinde**, Winde am Kunstgestänge, Wasserkunstwinde.
das **Kunstwort**, der Kunstausdruck, der terminus technicus.
Kunstwörteln, i. kunstgelehrt sprechen, mit Kunstausdrücken
Kunstwörtlich, technisch, in Kunstausdrücken. [um sich werfen.
die **Kunstwörterlehre**, Technik, Erklärung d. Kunstausdrücke.
der **Kunstzeiger**, der Fremdenführer, Kunstlakei, der Cicerone.
das **Kunstzeug**, Kunstgezeug, Kunstgeräth, der Kunstapparat.
die **Kunte**, **Kute**, **Kutte**, nd., die weibliche Schaam. [ren.
Kunterbunt, adj. kakelbunt: adv. bunt durcheinander, verwor-
der **Kunz**, Heinz, der Kater; der Kuntsch, Saukuntsch, der
Eber; der Schlafkunz, die Hagebutte; das fette Unterkinn.
die **Küpe**, Kufe, der Kessel, Färber-, die Blaufarbe; die Kiepe,
Kupen, sd., i. schmollen, grollen, heimlich hassen. [der Kober.
Küperblau, in der Küpe blau gefärbt. [Großbinder, Bötticher.
Küpern, s. **Köpern**. der **Küper**, nd., Küfer, Küfner, Weinküfer,
der **Küperspiker**, der Küpernagel, $1\frac{1}{4}$ Zoll langer Spiker.
die **Kupferader**, die kupferreiche Ader, die Kupfererzader.

das **Kupfer** (kuphar, chopher) nd. Kopper, das cyprische Me-
tall, bekanntes röthliches unedles Metall; das Kupfergeschirr;
der Kupferstich, die Vignette; die Kupferfarbe, d. Braunroth.
die **Kupferarbeit**. das Arbeiten in Kupfer, das Kupfergeräth,
der **Kupferarsenik**, das arseniksaure Kupfer. [die Kupferware.
die **Kupferasche**, der -hammerschlag, Kupferkalk. [aufgelöst ist.
die **Kupferauflösung**, -solution, die Flüssigkeit, worin Kupfer
das **Kupferbergwerk**, die Kupfermine, die Kupfergrube.
der **Kupferbeschlag**, -überzug, -anflug; der kupferne Beschlag.
das **Kupferblatt**, das Kupfer, der -stich. [der armenische Stein.
das **Kupferblau**, Berg-, das blaue Kupfererz, die Kupferlasur,
das **Kupferblech**, zu Blech geschlagenes od. gewalztes Kupfer.
der **Kupferblick**, der helle Schein des schmelzenden Kupfers.
die **Kupferblume**, der an Eisenblech sich hängende grünliche
Rauch von fliessendem Kupfer; verwitterte Erzfarbe. [pfererz.
der **Kupferbrand**, das Branderz, ein reiches schwarzes Ku-
die **Kupferblüte**, das -federerz, das haarförmige Rothkupfer-
erz, Gestein m. gelbem Kupfererze, od. gediegenem Kupfer. [kies.
das **Kupferbranderz**, Steinkohle oder Schiefer mit Kupfer-
das **Kupferbraun**, Kesselbraun, d. feine Kupferhammerschlag.
die **Kupferbräune**, e. röthlichbraunes Kupfererz, Kupfermulm,
Kupferocher, d. erdige Ziegelerz. [kupferscheiben zu zerschlagen.
der **Kupferbrecher**, Werkzeug, die zu schmelzenden Schwarz-
der **Kupferbrechofen**, Ofen, die Kupferkönige vor dem Zer-
schlagen zu glühen. das **Kupferbuch**, -stichbuch. [Kupfer.
der **Kupferdorn**, das nach ausgeseigertem Silber rückständige
der **Kupferdruck**, -stichdruck, der Abdruck einer Kupferplatte.
der **Kupferdrucker**, der Kupferstichdrucker. [pferdrucke.
die **Kupferdruckerei**, die Einrichtuug oder Anstalt zum Ku-
die **Kupferdruse**, das gedruste Kupfererz. [farbige Eidechse.
die **Kupfereidechse**, grüne am Bauche weißgelbe und kupfer-
die **Kupfertute**, enger thönerner Tigel zu Kupferproben.
das **Kupfererz**, das kupferhaltige Erz, der Kupferkies.
das **Kupferfahlerz**, stahlgraues bunt angelaufenes Kupfererz.
die **Kupferfarbe**, das helle Braunroth des reinen Kupfers.
Kupferfarben, **kupferfarbig**, adj. hellbraunroth, rothbraun.
das **Kupferfedererz**, die Kupferblüte. [Kupferfeilspäne.
die **Kupferfeile**, das Kupferfeilsel, das Kupferfeilicht, die
der **Kupferfluß**, das geschmolzene fliessende Kupfer. [Heerde.
der **Kupferfrischofen**, der Seigerofen mit gegossenem eisernem
der **Kupfergang**, ein gangartiges Gestein mit Kupfererzen.
die **Kupfergare**, die Reinheit und Feinheit des Kupfers.
der **Kupfergehalt**, der Gehalt eines Erzes an Kupfer.
der **Kupfergeist**, der Kupferspiritus, die durch Abziehung des
Weingeistes auf Grünspan erhaltene Weingeistsäure.
das **Kupfergeld**, -geschirr, die -münze, -platte, die -scheide,
-schlacke, der -schlich, die -späne, -stufe, der -thaler; d. Geld ꝛc.
das **Kupfergelb**, das gelb angelaufene Kupfererz. [von Kupfer.
die **Kupfergilbe**, die metallische kupferhaltige Erde. [Kupfererz.
der **Kupferglanz**, das -glas, das graue und schwarze glasige
das **Kupfergold**, Semilor, e. Gemisch v. Gold, Kupfer u. Zinn.
das **Kupfergesicht**, d. kupferrothe finnige Gesicht, Kupfernase.
Kupfergrün, adj. hellgrün, ins Bläuliche fallend, grünspangrün.
das **Kupfergrün**, der Kupferkalk, —rost, der Grünspan; das
Kupferhaltig, adj. Kupfer enthaltend. [grüne Kupfererz.
der **Kupferhammer**, ein breiter Kupferschmiedehammer, das
Kupferhammerwerk, die Kupferhütte. [Kupferasche, der -kalk.
der **Kupferhammerschlag**, Absprung v. geschlagenen Kupfer;
der **Kupferhandel**, Handel m. Kupferstichen, Handel m. Kupfer.
die **Kupferhieke**, grünbeschlagene Kupferkiesbohnen i. Schiefer.
Kupfericht, adj. dem Kupfer ähnlich, kupferroth, kupferfarben.
Kupferig, adj. kupferhaltig. der **Kupferkalk**, das verkalkte
der **Kupferkies**, das gelbe Kupfererz. [Kupfer, die Kupferasche.

der **Kupferkönig**, das geschmolzene reine Kupfer. [Essig.
die **Kupferkrystalle**, ein Salz aus der Grünspanauflösung in
der **Kupferlachs**, der im Kochen braunroth gewordene Lachs.
die **Kupferlasur**, blaues Kupfererz. [schlag; d. bunte Kupfererz.
das **Kupferlebererz**, -ziegelerz. Rothkupfer-, Brüh-, Leberbe-
das **Kupferleg**, die eisen- und arsenikhaltige Haut des Schwarz-
kupfers beim Schmelzen. [kupferhaltiges Mineralwasser.
der **Kupferling**, sd., das kupferne Gefäß, der Hellhafen; ein
Kupferln, sd., i. nach Kupfer schmecken oder riechen, Grün-
das **Kupfermoos**, das Haarkupfer in Fäden. [span ziehen.
der **Kupfermulm**, Kupferocher aus verwitterten Kupfererzen,
Kupfern, adj. aus Kupfer gemacht. [Kupferbräune, -schwärze.
die **Kupfernase**, die kupferrothe Nase, Biernase, Branntweins-
die **Kupfernatter**, eine giftige morgenländische Natter. [nase.
der **Kupfernickel**, ein Arsenikschwefel, ein Kobalt und Eisen
enthaltendes rothgelbes Kupfererz. [die Kupferschwärze.
der **Kupferocher**, verwittertes Kupfererz, die Kupferbräune,
das **Kupferöl**, an der Luft zerflossenes salpetersaures Kupfer.
das **Kupferpecherz**, die verhärtete Kupferbräune, das verhär-
die **Kupferpresse**, die Kupferdruckerpresse. [tete Ziegelerz.
die **Kupferprobe**, die Kupfergehaltprobe, das Probeschmelzen.
die **Kupferquelle**, Kupferwasserquelle, Cementquelle.
der **Kupferrauch**, Kupferruß; ein Goslarischer Dintenstein.
der **Kupferrost**, das verwitterte Kupfer, der kohlensaure Ku-
pferkalk; 6mal gerösteter Mittelstein. [wonnene Kupfer.
das **Kupferrostkupfer**, das aus gerösteten Mittelsteinen ge-
Kupferrostig, kupferrosthaltig, kupferrostfarbig, -rostähnlich.
Kupferroth, adj. braunroth. [ein verwittertes Kupferglas.
das **Kupferroth**, das Braunroth; der röthliche Kupferocher,
die **Kupferröthe**, die kupferrothe Farbe; das gediegene Ku-
der **Kupferruß**, Kupferrauch, d. grünliche Vitriolruß. [pfererz.
die **Kupfersalmiakblumen**, Gemisch aus Salmiak u. salzsau-
der **Kupfersalpeter**, das salpetersaure Kupfer. [rem Kupfer.
das **Kupfersalz**, die Verbindung des Kupfers mit Säuren.
die **Kupfersammlnng**, Kupferstich-. **Kupfersanderz**, kupfer-
die **Kupfersau**, unreines Schwarzkupfer. [erzhaltiger Sandstein.
die **Kupferschere**, große Seigerhüttenschere, die Kupferbleche
der **Kupferschiefer**, der kupferhaltige Schiefer. [zu beschneiden.
die **Kupferschlacke**, der Abgang vom geschmelzten Kupfererze.
der **Kupferschlag**, Kupferhammerschlag. die **Kupferschlange**,
die Blindschleiche. [veilchenblauer Laufkäfer, die Goldleiste.
der **Kupferschmied**, der Kupferarbeiter, der Kaltschmied; ein
der **Kupferschröter**, das Werkzeug, Kupferproben auszuhauen.
der **Kupferschrötling**, das zugehauene Blech zu Kupfermünzen.
die **Kupferschwärze**, der schwarze, zerreibliche Kupferocher.
der **Kupferstecher**, Kupferplattenstecher, Graveur; ein Klein-
die **Kupferstecherei**, Kupferstecherkunst, Gravierkunst. [käfer.
der **Kupferstein**, der geröstete nur noch K. enthaltende Stein.
der **Kupferstich**, der Abdruck einer Kupferplatte, das Kupfer,
die Kupfertafel, die Vignette. [auflösung krystallisierte Vitriol.
der **Kupfervitriol**, das Kupferwasser; der aus der Kupfer-
das **Kupferwasser**, Cementwasser, Wasser mit Vitriolsäure;
das **Kupferwerk**, Kupferstichwerk. [der Kupfervitriol.
das **Kupferweißerz**, das Weißkupfererz, der weiße Kupferkies.
die **Kupferwicke**, das Kupfergrün in rundlichen Körnern.
die **Kupferwolle**, das Haarkupfer. [pfererz und Eisenocher.
das **Kupferziegelerz**, Kupferlebererz, ein Gemenge von Ku-
das **Kupferzuckersalz**, Salz aus zuckersaurem Kupfer m. Säure.
der **Kupferzuschlag**, Zusatz zu den zu schmelzenden Kupfererzen.
die **Kuppe**, die Haube, Kuppel, der Gipfel, Kopf, das Haupt,
der Giebel, der Nagelkopf, d. Thurmhaube. [Trichters i. Ohre.
die **Kuppel**, das halbkugelige Dachgewölbe; die Bedeckung des
Kuppelbändig, adj. an die Koppel gewöhnt (Jagdhund).

das **Kuppeldach**, das kuppelförmige Dach, die Thurmhaube.
die **Kuppelei**, Kupplerei, die Gelegenheitsmacherei. [geln.
das **Kuppelhölzchen**, Zapfenhölzchen am Kuppelzuge in Or-
der **Kuppelhund**, Koppelhund, Jagd-, Leithund. [menhelfen.
Kuppeln, t. koppeln, eng und nahe verbinden, paren, zusam-
Kuppelig, sd., adj. sich anschmiegend, geschmeidig, gesellig, ge-
der **Kuppelthurm**, mit einer Kuppel bedeckte Thurm. [schickt.
der **Kuppelpelz**, Kupplerlohn, der Lohn für Heurathsstiftung.
Kuppen, t. kappen, abstutzen, köpfen, entgipfeln, entwipfeln,
Kuppig, eine Kuppe tragend, bekuppt. [abwerfen, beschneiden.
der **Kuppler**, die -rinn, Gelegenheitsmacher, Zusammenhelfer,
die **Kuppmeise**, Hauben-, Köppelmeise. [Heurathsunterhändler.
der **Kuppnagel**, hochköpfige Nagel. die **Kupse**, Kuppe.
die **Kür**, **Kur**, **Chur**, nd. **Kör**, das Begehren, der Wille, die Wahl, die Wahlversammlung, der Verkehr, sd. die Strafe des Nichterscheinens; die Willkür, die Freiheit. [koranzen.
Kuranzen, t. hauen, prügeln, schlagen, plagen, coramiren,
die **Kur**, Cur; sd. das Pfarrhaus; die Zucht, strenge Obsorge.
das **Kurban**, **Beiram**, das große Opferfest der Türken.
die **Kurbe**, **Kurbel**, die gebogene Handhabe zum Drehen.
die **Kürbeere**, **Kürnbeere**, Kornelle, Hartriegelbeere. [biß.
der **Kurbelspieß**, Dreh-, Brat-; das Fangeisen, der Schweins-
der **Kürbiß** (churpiza) **Kürbs**, eine bekannte der Gurke verwandte Frucht; der weiße —, eine indische Kugelschnecke.
der **Kürbißapfel**, platter Koch-. [sammenhängenden Staubfäden.
die **Kürbißart**, -gattung, Pflanzenarten m. Kürbißfrüchten u. zu-
der **Kürbißbaum**, Affenbrod-. die **Kürbißbirne**, die Pfund-.
der **Kürbißbrei**, aus dem Fleische der Kürbisse gekochter Brei.
die **Kürbißflasche**, aus einem Kürbisse gemachte Flasche.
die **Kürbißfrucht**, saftige Frucht mit inwendig an der Schale
der **Kürbißwurm**, eine Art Brandwurm. [befestigtem Samen.
die **Kürbißkirsche**, Zaunrübe, Stickwurz, Schwarzwurz.
der **Küré**, sd., Aermelmantel zum Ueberwerfen. [len; i. lauern.
Kuren, **kuriren**, t. arzen, ärztlich behandeln, heilen, herstel-
Küren (keran, cheran) kören, begehren, wollen, wählen, auslesen.
Kuren, sd., i. theilen, ein Kirchspiel abgränzen, abrechnen.
der **Kurerzkanzler**, Erzkanzler des Reichs mit Kurfürstenwürde, Vorsitzer auf dem ehemaligen deutschen Reichstage.
der **Kursis**, **Gurses**, sd., d. Schorf, Milchschorf d. Säuglinge.
der **Kurfürst**, Wahlfürst, zur Kaiserwahl berechtigter deutscher
der **Kürfürstenrath**, das Kurfürstencollegium. [Fürst.
die **Kurfürstenbank**, die Kurfürsten od. ihre Gesandten auf d.
der **Kurfürstentag**, die Kurfürstenversammlung. [Reichstage.
das **Kurfürstenthum**, das Land eines Kurfürsten, -gebiet.
der **Kurfürstenverein**, die Verbindung der Kurfürsten.
die **Kurfürstenwürde**, die Kurwürde, die Kur.
Kurfürstlich, adj. dem Kurfürsten angehörig. [d. Grundherrn.
das **Kurgeld**, d. Arztlohn; Abgabe neuer Handwerksmeister an
das **Kurgericht**, Wahlgericht, dessen Richter gewählt werden.
das **Kurhaus**, das kurfürstliche Haus. [Kurfürsten.
der **Kürherr**, Wahlherr, Wähler. der **Kurhof**, der Hof eines
der **Kurhut**, rother mit Hermelin ausgeschlagener Kurfürsten-
Kürig, nd., adj. seltsam, wunderlich, eigen, launisch. [hut.
der **Kurkreis**, ein Kreis des ehemaligen Kurfürstenthums
das **Kurland**, das Kurfürstenthum, das Kurgebiet. [Sachsen.
Kürlanisch, nd. kürlaunisch, übel gelaunt, nicht aufgeräumt,
die **Kürlibeere**, sd., die Kornelkirsche, die Kornelle. [unlustig.
Kurlosig, nd., adj. traurig, muthlos, kränklich. [stenmantel.
der **Kurmantel**, rother mit Hermelin ausgeschlagener Kurfür-
die **Kurmark**, der Theil der Mark Brandenburg, auf welchem
Kurmedig, adj. d. Kurmede unterworfen. [d. Kurwürde haftet.
die **Kurmede**, die Baulebung, der Weinkauf, das Köhrrecht.
der **Kurmeister**, Polizeimeister in Aachen, Polizeicommissair.

Kürmen, sd., i. lallen, reden wollen, munkeln, raunen. [Stöcken.
der **Kurn**, das **Kurnispiel**, ehstn., ein Kegelspiel mit kurzen
die **Kurnacht**, die Nacht der Rathsherrenwahl in Straßburg.
der **Kurprinz**, Kurerbe; ein Kurfürstensohn.
die **Kurprinzessinn**, eines Kurfürsten Tochter.
Kurprinzlich, einen Kurprinzen betreffend. [graue Seehahn.
die **Kurre**, der Kullerhahn, das kalekutsche Huhn, die Pute; der
das **Kurrecht**, Wahlrecht des jüngsten Erben unter den Erbschaftstheilen. der **Kurrhahn**, der Birkhahn. [rappeln.
Kurreln, sd., i. freundlich schnurren (Katze); sich wälzen, rollen,
Kurren, sd., i. knurren, brummen; husten, knarren, röcheln, zanken. [eigen, launisch, wunderlich; sd. engbrüstig.
Kurrig, adj. begehrlich, eigenwillig, kürisch, wählerisch,
die **Kurrelbohnen**, pl. nd., kleine runde Bohnen, Erbsbohnen.
der **Kurrelhafer**, nd., eine sehr kurze Haferart. [Wahlgerichts.
der **Kurscheffe**, der **Kurschöppe**, der Beisitzer eines Kur- oder
der **Kurschmied**, Hufschmied und Pferdearzt, Fahnenschmied.
der **Kürschner**, **Kürsner**, Grauwerker, Pelzer, Buntfutterer, der Pelzarbeiter; der Pelzkäfer; die Hebung des Fourniers.
das **Kürschnerhandwerk**, der -gesell, die -ware, der -laden: d. Handwerk u. s. w. eines Kürschners. [zukommende Schwert.
das **Kurschwert**, das Kur-Sachsen wegen d. Erzmarschallamtes
die **Kürschnergare**, Kürschnerbeize zur Zubereitung der Felle.
die **Kürschnernaht**, eigenthümliche Art das Pelzwerk zu nähen.
die **Kürse**, **Kürsche**, sd., der Pelzkragen, Pelzrock, Pelzmantel.
der **Kürsener**, sd., der Kürschner. [angenommene Sohn.
der **Kürsohn**, der Wahlsohn, der Adoptivsohn, an Kindes Statt
der **Kurstaat**, Kurfürstenthum. die **Kurwürde**, Kurfürsten-.
der **Kurti**, die **Kurtka**, ein Leibpelz, ein Husarenmäntelchen.
Kurz (churz, kurt) adj. wurzelklein, niedrig, zwerghaft, gertig, nicht lang, eingeschränkt, bald vorüber, nicht anhaltend; dick, teigig; adv. kurzum, kurz und gut, mit Einem Worte.
Kurz—ig, adj. kurze—habend, z. B. kurzährig, -armig, -athemig, -beinig, -füßig, -harig, -halsig, -nasig, -öhrig, röckig, -schattig, -schwänzig, -sichtig, -sylbig, -stylig, -tonig. [Eidechse.
das **Kurzbein**, der Hinkefuß, Humpelmann, Lahme, Hinkende; die
die **Kürze**, die geringe Größe der Wurzeln und Kräuter, die Kleinheit, die Bälde, die Baldigkeit, die Schnelligkeit, die kurze Frist; die Verkürzung, der Abbruch, der Nachtheil.
Kurzen, sd., i. kurz werden. **Kürzern**, i. kürzer werden.
Kürzen, t. abkürzen, verkürzen, zusammenziehen, abbreviren, kürzer machen, abschneiden, schmälern; angenehm vertreiben; r. kürzer werden, abnehmen, abschneiden, einlaufen, schwinden.
der **Kurzfuß**, das -gewehr, der -hals, -kopf, das -ohr, der -rock, der -schuh, der -schwanz, der -stiel, -ton, die -ware: d. kurze
das **Kurzfutter**, sd., Hafer, Kleie als Pferdefutter. [Fuß rc.
Kurzgeschwänzt, adv. kurzschwänzig, stutzschwänzig, bürzelig.
Kürzlich, adv. kurzhin, jüngst, unlängst, ohnlängst, vor Kurzem; in Kurzem, bald, nächstens, kürzestens; in der Kürze, mit wenigen Worten, gedrängt. [Kleinmesserschmied.
der **Kurzmesserschmied**, der Messer- und Gabelschmied, der
Kurzroth, adj. kleeroth, leberroth, weintraubenroth.
der **Kurzrothe**, der kleerothe, leberrothe Wein. [Zone wohnend.
Kurzschattig, adj. einen kurzen Schatten werfend, in der heißen
die **Kurzschreibekunst**, die Stenographie, die Brachygraphie, die Tachygraphie, die Schnellschreibekunst. [zu schieben.
der **Kurzschub**, der Kegelplatz von allen Seiten nach der Mitte
der **Kurzschwanz**, ein kurzgeschwänzter Adler, ein Brustwenzel in Amboina; der kurzschwänzige Krebs, die Krabbe.
die **Kurzsichtigkeit**, Myopie; eine Augenkrankheit. [stersinn.
der **Kurzsinn**, das kurze Gedärm, die Engherzigkeit, der Phili-
das **Kurzstroh**, Futterstroh, Rauchfutter von Gerste u. Hafer.
die **Kürzung**, Abkürzung, Ver-, Abbreviatur, Schriftkürzung.

der Kurzsichtige, der Myops, Blödsichtige. [ten, kurz und gut.
Kurzum, adv. kurz, kurzab, ohne Umschweif, mit kurzen Wor=
das Kürzungszeichen, der Apostroph, der Abkürzungspunkt.
der Kurzwarenhändler, Fabrik= u. Manufacturwaren=Klein=
händler. [terhaltung, Belustigung, Vergnügen, Scherz, Spaß.
die Kurzweile (churzuuilu) der Zeitvertreib, die =kürzung, Un=
Kurzweilen, i. scherzen, tändeln, spielen; t. unterhalten, ver=
Kurzwierig, adj. nicht lange dauernd, bald beendigt. [gnügen.
Kurzweilig, adj. unterhaltend, angenehm, lustig, spaßhaft,
das Kurzwildbrät, die Hoden des Hirsches. [scherzliebend.
das Kurzziehen, sd., eine Schwingart der Schweizerhirten.
der Kuschak, russ., ein Mannsgürtel über den Pelz zu binden.
Küscheln, küseln, sd., i. lispeln, flüstern, wispern, kosen.
Kuschen, i. gautschen, breit niederlegen; r. sich auf den Bauch
legen, sich demüthigen, nachgeben, gehorchen. [parte, Streitaxt.
die Kuse, Chuse, das Hussenmesser, sd., die Partisane, Helm=
das Kuslein, sd., das Kälblein, das weibliche Kalb, Färsenkalb.
der Kuß (chus) pl. die Küsse, die Gusche, sd., das Guscherl
(Gosche), das Mäulchen, der Schmatz, das Schmätzchen.
Küssen (chussen, chusen, kusen) t. an den Mund drücken, einen
Kuß geben; sanft und zärtlich berühren (der Zephyr).
Kußgewärtig, adj. der Küsse harrend, nach Küssen verlangend.
die Kußhand, der Gruß mit geküßter Hand.
Kußlich, küßlich, adj. zum Küssen gemacht, kußwürdig, lustig
das Kußmaal, die Spur des Kusses. [zu küssen, küssenswerth.
der Kußmund, der Mund zum Küssen, der kußwürdige Mund.
die Küste, Kürste, Kruste, der Rand, das Gestade, die Dünen,
Scheren; die Schlammküste, Waschküste, hölzerne Heerdkrücke
die Küstel, die Tannen= und Fichtenzapfen. [in Schmelzhütten.
der Küstenbewahrer, =wächter, =reiter, =soldat, d. Wachtschiff.
der Küstenbewohner, Bewohner des Gestades, Küstenländer.
der Küstenfahrer, kleines sich an der Küste haltendes Fahrzeug.
die Küstenfahrt, die Cabotage, die Fahrt an der Küste.
der Küstenfluß, ein Flüßchen von kurzem Laufe. [Küste längs.
der Küstenhandel, der Handel mit Küstenfahrern, H. an der
der Küstenjäger, das Strandhähnlein; der Küstenbewohner.
die Küsteninsel, der Küste nahe liegende Insel. [Küstenhut.
die Küstenwache, die Küstenwehr, die Küstenbesatzung, die
das Küstenland, das Land an der Küste. [d. Amt etc. des Küsters.
das Küsteramt, die —stelle, der —gehalt, die Küsterwohnung:
der Küster, der Kirchner, der Meßner, der Kirchendiener.
Kustern, sd., t. kosten, versuchen, durchmustern, gustiren.
die Küsterei, das Küsterhaus, die =wohnung. [sern schlachtet.
der Küter, nd., d. Hausschlächter, =metzger, der in Anderer Häu=
Kuten, sd., brausen, wirbeln, klappern, stürmen, blasen (Wind).
der Kut, Küt, Kuter, Küter, sd., Täuber, Hahn, Mädchen=
die Kütelbank, nd., Schlacht=. Kütbüten, tauschen. [freund.
Kutern, kütern, sd., i. kullern, gurren wie e. balzender Täuber.
Küten, nd., t. d. Bauch aufschneiden, ausweiden, metzgen, schlach=
Kutig, sd., adj. windig, stürmisch; leidend, schwerathmend. [ten.
die Kütinn, Kütine, sd., die Täubinn, die weibliche Taube.
der Kutschbaum, =beschlag, =boden, die =feder, das =fenster,
=futter, der =gaul, das =pferd, =geschirr, =gestell, =haus, der
=himmel, =kasten, das =kissen, =polster, der =quast, das =rad,
der =riemen, =schlag, die =thür, der tritt: d. Baum, Beschlag
etc. e. Kutsche. [gen, bedeckter Wagen, Post=, Land=, Taufkutsche.
die Kutsche, Gautsche, der Schaukelwagen, Riemen= u. Federwa=
der Kutschbock, Kutschersitz, der Bock vorne auf einer Kutsche.
Kutschen, =schiren, i. in der Kutsche fahren; d. Kutsche lenken.
der Kutscher, der Gautscher, Kutschführer, Kutschfuhrmann.
der Kutscherlohn, die =wohnung etc. der Lohn etc. e. Kutschers.

Kütschig, sd., adv. wenig. [das Volk, der Schwarm, die Kette
das und die Kütt, sd., die Brut von Vögeln bes. Rebhühnern,
der Kütt, der Kitt; sd., der Klubb, die Klicke, der Anhang.
die Kutte, das Hauptgewand, der Hut= oder Kapuzrock, der Kit=
tel, das Mönchskleid, sd. der Mantel des Rauchfanges über
dem Heerde; die w. Schaam. [die Schiffskuttel, ein Seethier.
die Kutteln, die Kaldaunen, die Hautgedärme, die Eingeweide;
die Kuttelbank, die Kaldaunenbank, die Fleischbank. [därme.
die Kuttelflecke, die Flecke, zerschnittene Kaldaunen oder Ge=
der Kuttelhof, Schlachthof, Metzger=, die Metzge, Fleischbank.
das Kuttelkraut, Feldquendel, wälscher Quendel, die Stabwurz.
die Kutteln, sd., Kaldaunen, Kalunen, nd., die Gedärme sammt
die Kuttelwampen, sd., der Rindermagen. [Wanst u. Magen.
das Kuttelwasser, Gummiwasser, gefärbte Papiere zu glänzen.
Kuten, t. bekutten, bekleiden; graben, ausgraben, durchsuchen.
die Kütten, sd., Quitte. die Kuttenmöncherei, Capuzinade.
der Kuttengeier, der Geierkönig mit einem Federkragen.
der Kuttenmönch, der Mönch in der Kutte, der Capuziner.
der Kuttenträger, der Kuttenmönch. [Kanonen; der Täuber.
der Kutter, ein kleines schnellsegelndes Kriegsschiff von 6 bis 8
Kuttern, kudern, sd., gütterlen, klucken, kollern; gurgeln, girren.
der Küttis, ehstn., das Düngen des Ackers mit Holzasche.
d. Kuttler, Kuttelschneider, =wascher, =wamper, Flecksieder, Wurst=
koch, e. Art Fleischer. [Dalai Lama untergeordneter Oberpriester.
der Kutuchta, das geistliche Oberhaupt der Mongolen, ein dem
der Kütz, das Glitzi, sd., die kleine Geiß, das Zicklein, das Gems=
lein; ein Theil des Eingeweides, nd., das Küt, die Kutteln.
Kutzblau, küttblau, sd., blau vom Frieren oder Zusammen.
die Kutze, Kutzen, die Kotze, eine grobe rauhe Decke. [pressen
Kutzen, sd., husten, kotzen, auswerfen, erbrechen. [kränkeln.
der Kutzenstreicher, Schmeichler. Kuvern, kowern, nd., i.
Kuzrein, sd., delikat, deliciös, appetitlich. [theil, $\frac{1}{128}$ Zeche.
der Kux, der Hau, der Schnitt, der Bergtheil, der Bergwerksan=
der Kuxkränzler, der Kuxvertheiler, Kuxmäkler, Kuxhändler.
der Kuxpartirer, der betrügerische Kuxmäkler, Kuxhändler.
die Kuxschicht, die 12stündige Grubenarbeit, die volle Schicht.
der Kuz, Kuuz, sd., die Katze; das borstige, struppige Haar.
die Kuzemulle, sd., das Blütenkätzchen. [nd. kuschen, demüthigen.
Kuzen, sd., i. brummen, murren, sich sträuben, widerstreben;
Kuzig, sd., adj. borstig, struppig; sauertöpfisch. [oder Kofent.
der Kwas, Quaß, e. gegornes russisches Getränk; Art Dünnbier
das Kyanometer, s. Cya—. Kyathodisch, becherförmig.
die Kybomantie, Wahrsagung mit Würfeln, Würfelwahrsagerei.
d. Kydonium, Quitte. die Kyesiologie, Schwangerschaftslehre.
die Kylistik, die Wälzkunst, K. auf Kopf und Händen zu geben.
die Kyllosis, die Krümmung, Krummziehung der Gliedmaßen.
die Kylographie, der Walzendruck. Kyn—, s. Cyn—.
die Kynolyssis, Hundswuth. die Kynomachie, d Hundekrieg.
die Kynophorie, das Hundetragen, eine ehemalige Strafe.
die Kyophorie, das Tragen der Leibesfrucht, die Dauer der
die Kyotrophie, Ernährung d. Leibesfrucht. [Schwangerschaft.
die Kypellomachie, der Becherkampf, das Zechen in die Wette.
das Kyphōm, die Kyphōsis, die Rückgratkrümmung, Buckel.
die Kyrben, dreieckige drehbare Gesetzsäulen zu Athen. [Litanei.
Kyrie eleison! Herr, erbarme Dich! die Kyrielle, die
d. Kyriologie, Hauptbedeutung, gewöhnliche, eigent= Bedeutung.
Kyriologisch, im eigentlichen, herrschenden Sinne od. Verstande.
die Kyste, Kystis, die Blase, die Harnblase, die Sackgeschwulst.
Kystika, pl. d. Mittel in Harnblasenkrankheiten. [Steinschnitt.
die Kystītis, Blasenentzündung. die Kystotomie, der Blasen=,
die Kystocēle, Blasenbruch. der Kystospasmus, Blasenkrampf.

L.

Lala, adv. soso, wie es kommt, mittelmäßig, erträglich. [late).
Laak, nd., flak, laulich, schwül, warm. **Laat**, nd., spät (engl.
Laatlos, nd., adj. muthlos, niedergeschlagen, feig, träge.
das **Lab**, nd. Laff, sd. Lappe, Lupp, die Käsehärte, das Stremsel, Strammels, die Renne, Rinne, das Rinnsel, die Käserinnen, der Labmagen; sd. das Salzwasser in der siedenden Pfanne.
Lab, sd., lau, flau, schlaff, lappig, kraftlos, abgeschmackt, geistlos.
die **Labarre**, nd., ein leicht verlierbares Ding, ein Handschuh.
das **Labarum**, die altrömische Kriegsfahne, die katholische Umgangsfahne. [e. dicklippiger Fisch; der Strandkäfer, e. Möve.
die **Labbe**, Lippe, Flabbe, Schlabbe, das Maul; die Großlabbe,
die **Labessen**, **Labeschen**, sd., polypodium cristatum.
die **Labbele**, sd., das Dickmaul, die herabhängende Lefze.
Labben, i. lecken, schlappen, schlecken, schlemmen, prassen.
der **Labber**, Lapper, sd., Schlemmer, Prasser, Gaumenlüstler.
Labberig, nd., los, schlotternd, lappig, wackelig, schlaff.
die **labbere Kühle**, ein ziemlich starker Wind bei flacher See.
Labbern, schlabbern, plaudern, schnacken, gedankenlos herbeten; schlecken, schlappen, saugen. [tuch der Kinder, die Serviette.
das **Labbetuch**, nd. Schlappbörtchen, Vorbindetuch oder Eß=
der **Labbes**, **Lapps**, nd., Lappi, sd., ein hölzerner, dummer Kerl.
Labbekacken, nd., i. läppschen, albern, verliebt thun, liebeln.
Labbig, **lappig**, sd., adj. kraftlos, wässerig. [ckung, Labung.
der **Labebecher**, Labekelch, =trunk, der frische Trunk, die Erqui=
die **Labekühle**, die labende, erquickende Kühle, die stärkende
Läbelet, sd., laulicht, lauwarm, lab, lau, verschlagen. [Frische.
Labefactiren, t. schwächen, erschüttern, wankend machen.
Laben, t. laufen oder geliefern machen, gerinnen machen.
Laben (gilaban) t. beleben, erquicken, erfrischen, stärken, küh=
der **Laberdan**, der gesalzene u. gedörrte Kabeljau. [len, erfreuen.
die **Labeschale**, der Labebecher, =trunk. [tröstender Schimmer.
der **Labeschein**, labender Hoffnungsschein, erfrenende Aussicht,
der **Labestock**, das Liebstöckel, eine Doldenpflanze mit würzigem
Labet, sd., adj. läppisch, einfältig, schlaff, simpel. [Geruche.
Labēt, fr. la bête, das Vieh, das Thier, der Verlierende im Spiel, —werden, verlieren, den Kürzern ziehen; adj. sd. verloren, verdorben, ermattet, kraftlos, krank, erliegend, caput.
Labēten, i. durch Kauf im Kartenspiele Verlust leiden.
der **Labetrank**, =trunk, ein erquickender Trank, eine Erfrischung.
der **Labewein**, e. stärkender Labetrank. d. **Labialtöne**, Lippen=.
die **Labialbuchstaben**, Lippenbuchstaben (b, f, v, p, w, m).
Labiiren, t. belefzen, mit Lefzen, Labien versehen (Orgelpfeifen).
Labigen, sd., t. laben. die **Labigung**, sd., die Labung, das
das **Labium**, die Pfeifenlippe, die Lefze, das Mundstück. [Labsal.
das **Labiireisen**, eine Orgelbauerklinge, die Pfeifenlippen zu
das **Labidometer**, **Labimeter**, der Zangenmesser. [biegen.
die **Labis**, Zange, Geburts=. [Meierkraut, Glied=, Butterstiel.
das **Labkraut**, Meger=, unserer Frauen Bettstroh, Wald=, Weg=,
die **Labiza**, ein wohlriechendes amerikanisches Gummi. [kuchen.
der **Läbkuchen**, Leb=, Lebzelten, sd., der Honigkuchen, Pfeffer=,
der **Labmagen**, das Lab, der Kälber=, Lamms=, Ziegenmagen.
der **Laborant**, **Laborateur**, d. Arbeiter, Schmelzer, Schmelz= oder Scheidekünstler, Goldmacher. [leiden, darniederliegen.
Laboriren, i. arbeiten, scheidekünsteln, schmelzen; kränkeln,
das **Laboratorium**, Scheidekünstler=Werkstatt, die Schmelzstube, das Schmelzhaus, die Feuerwerkerstube; der Werkofen,
Laboriös, adj. arbeitsam, werkthätig. [Schmelzofen.
der **Labradorstein**, ein grauer und bunter Feldspath.
Labsalben, t. theren, antheren, mit Theer bestreichen.
das **Labyrinth**, der Irrgang, Irrgarten, das Irrgebäude, das Irrsal, Gewirre, Irrgewinde, die Verwickelung; d. Ohrgang.

das **Labsal**, die Labung, Erquickung, Beruhigung, Tröstung.
die **Labung**, Tröstung, Beruhigung, Erquickung, das Labsal die Erfrischung, Stärkung; d. Lab. [verfänglich, kreuz u. quer
Labyrinthisch, adj. verwirrt, dunkel, unerklärbar, irrgängig
die **Laceration**, Zerreißung, =fleischung, Aufritzung, Zerkratzung.
Laceriren, t. zerreißen, zerfleischen, verleumden, verlästern.
Lacessiren, reizen, herausfordern, necken, beunruhigen.
das **Lazet**, das Schnürband, Schnürsenkel, die Schnürlitze.
Lachbar, adj. anreißbar, anschlagbar, harzgebend, reif.
der **Lachbart**, der beständige dumme Lacher. [elend, erbärmlich.
Lache, **lasch**, adj. laß, lässig, schlaff, träg, feig, niederträchtig
der **Lachbaum**, angerissener Harzbaum, Kienbaum; bezeichneter Gränzbaum, Laß=, Maal=, Mark=, Loch=, Lachterbaum.
die **Lache**, sd., der Lach, das Lachen, das Gelächter, Gekicher.
die **Lache**, das Loch, sd. Lacke, die Pfütze, nd. der Pool, das stehende Wasser, der Sumpf; der Harzriß, der Anhieb, die Anschalmung, das Baumzeichen. [anlöchern (Bäume).
Lacheln, lachen, t. anhauen, anschalmen, bezeichnen, abrinden,
Lächeln, i. ein wenig lachen, schmunzeln, nd. grienen, freundlich aussehen, liebreich winken, günstig seyn. [zeichnen.
Lachen, **lochen**, **lauchen**, sd., t. anschalmen, zum Hauen be=
Lachen (hlakan, lahhan) i. kichern, kucheln, sd., hucheln, nd., sich laut freuen; spotten, sich aufhalten, verachten; t. zuwinken, zunicken (Beifall). [schnitt bezeichnen, einkerben.
Lachen, sd., t. laschen, schalmen, anschälen, durch einen Ein=
das **Lachen**, sd., das Laken, das Tuch, Betttuch, das Leintuch.
Lachend, kichernd, spottend, schadenfroh; weitläufig verwandt (Erben), freundlich, angenehm, lieblich, anmuthig, schön.
der **Lachenknoblauch**, Waldknob=, Bärenlauch, Zigeunerlauch, Läuchel; der Wasserknoblauch, =bathengel, e. Art Gamander.
der **Lachenpatscher**, sd., Gassenjunge; Landkaplan; Fußsoldat.
der **Lacher**, die =rinn, der Beifallklatscher, Spötter, Auslacher.
Lacherhaft, lächerlich, **lachig**, **lacherisch**, lustig, drollig, possierlich, possenhaft, närrisch, spöttisch, zum Lachen reizend, lachenswerth, verächtlich, hönisch, sonderbar, lustig.
die **Lächerlichkeit**, Possierlich=, Ungereimtheit, Sonderbarkeit,
Lächern, t. zum Lachen reizen. [Narrheit, der närrische Einfall.
die **Lacheté**, die Laßheit, Lässigkeit, Schlaffheit, Feigheit, Nie=
Lacheter Gori, sd., lachender Jürgen, e. Narr. [derträchtigkeit.
der **Lachfalk**, eine ausländische Falkenart. [weißer Stirne.
die **Lachgans**, die wilde nordische Gans, die wilde Gans mit
Lachig, adj. sumpfig, pfützig, voll stehender Gewässer. [sen.
Lachiren, t. lassen, loslassen, fahren lassen, nachgeben, nachlas=
das **Lachkraut**, den Mund zusammenziehendes sardinisches Kraut, Sardonia herba, eine Art Peterlein. [köpfige Möve.
der **Lachkukuk**, e. mexikanischer Kukuk. die **Lachmöve**, schwarz=
der **Lächler**, die **Lächlerinn**, die freundliche stumme Person.
die **Lachlust**, die Lachseligkeit, der Reiz zum Lachen.
Lachlustig, adj. gern lachend, lachfertig, das Lachen liebend
der **Lachmuskel**, Gesichtsmuskel am Mundwinkel.
Lächnen, sd., i. leck werden, spalten, klaffen, reißen, bersten.
der **Lachring**, eiserner Ring als Maaß der lachbaren Bäume.
der **Lachs**, nd., Laß, der Laichfisch, der Salm, der Springfisch; ein Danziger Branntwein; Schläge, Leckerbissen, Lockspeise.
der **Lachsfang**, die **Lachsfischerei**, Lachswehr, der Salmfang, Gitterkasten über einem Wasserfalle. [des Häringes.
das **Lachskind**, der **Lachskunz**, der junge Lachs in der Größe
die **Lachsforelle**, Lachsfohre, große lachsähnliche Forelle.
Lachsgrün, sd., lauchgrün, noch ganz grün, unreif.
der **Lachsstöhr**, e. kleine dem Lachs ähnliche Art Stöhr. [ren.
Lachsnen, sd., i. Aberglauben treiben, hexen, zaubern, beschwö=

die **Lachsmuräne**, die große dem Lachs ähnliche Muräne.
der **Lachsner**, sd. der Zauberer, Quacksalber, Wunderdoctor.
die **Lachsnerinn**, sd., Hexe, Zauberinn, Quacksalberinn. [pathie.
die **Lachsnerei**, sd., die Quacksalberei, Wunderdoktorei, Sym-
der **Lachsteig**, Lochsteig, durch Buschholz gehauener Pfad.
der **Lachstein**, Wegestein, Gränzstein an Fahrwegen.
der **Lachswelling**, nd., die mit Lachs gekochte Milchgrütze.
der **Lachswurm**, die Salmlaus, ein Kiemenwurm der Lachse.
die **Lachszunge**, der graue Lachs, dicker graugefleckter Lachs.
die **Lachtaube**, bekannte ind. gurrende T.; lachlustiges Mäd-
das u. die **Lachter**, die Klafter, Maaß von 3 bis 4 Ellen. [chen.
der **Lachter**, der Korn-, und Mehlausgeber, ein Bäckerknecht.
der **Lachterbaum**, Lach-, Laß-, Loch-, Mark-, Maal-, Gränz-.
die **Lachterkette**, Drahtmeßkette v. 5 bis 6 Lachtern. [Lachters.
die **Lachterlatte**, der Lachterstab, Maaßstab von der Länge e.
das **Lachtermaaß**, ein halber Lachterstock der Geschwornen
und Steiger in Bergwerken. [der Markscheidezüge.
der **Lachtermaaßstab**, verjüngter Maaßstab zum Aufreißen
die **Lachterschnur**, 10 bis 12 Lachter lange Meßschnur der
die **Lachweihe**, der Mauerfalk, der Thurmfalk. [Steiger.
die **Lachzähne**, die beim Lachen entblößten Vorderzähne.
Laciren, t. schnüren, mit Band durchflechten; mit durchsichti-
der **Lacis**, das Netzgewebe, Netzgestrick. [ger Farbe überziehen.
der **Lack**, **Klack**, nd., Klecks, Schmutzfleck, Fehler, Gebrechen,
Lack, nd., adj. schlaff, los, schlecht, schlotterig, lappig. [Tadel.
der **Lack**, Leck, der Glanz, indisches Feigengummi, Gummilack,
der Schelllack, Körnerlack, Stocklack; der Firniß; die Saft-
farbe; der Mundlack, die Oblate, das Siegellack; nd. der
Mangel, Fehler, die Lücke, das Loch, der Abgang, die Einbuße.
Lack, sd., locker, schaal, matt, lau, schlaff, schlecht, laß, nd., leng.
der **Läck**, sd., die erwärmte Luft, der Ofendunst, der Lauch.
der **Lack**, **Laak**, nd., die Lackviole, der Goldlack, der Veil, das
gelbe Veilchen; der **gefüllte Lack**, Stangenlack. [—Rupien.
das **Lack**, ostindische Rechnungssumme von 8000 Thalern, ein
der **Lack**, die leckende Flamme auf dem Kranze des Schmelzofens.
die **Lackarbeit**, lackierte A. der **Lackarbeiter**, Lackirer, Lacker.
der **Lackei**, **Lakai**, ehemals Lagkey, der Gelaghev, Laufbote,
der **Lackel**, sd., ein großer Hund; e. Zierbengel, Flegel. [-diener.
Lackeln, einherlackeln, sd., i. plump einhergehen, sich flegeln.
Lacken, nd., t. tadeln, verachten, beflecken, betadeln, einen
Schandfleck anhängen, schimpfen. [schlagen, sich niedersetzen.
Läcken, läggen (engl. leg, Bein), laufen, springen, hintenaus-
Lacken, siegeln, mit Lack überziehen, lackiren; tadeln, verachten.
der **Lacker**, **Lackirer**, Lackarbeiter. [die Farbe eines Lackes.
die **Lackfarbe**, Feigengummi-, Schelllack-; die Lackblumenfarbe,
das **Lackfeuer**, sd., der Rothlauf, das Antoniusfeuer, das hei-
lige Feuer, die Rose. [mifirniß; Harzfirniß, der Lack.
der **Lackfirniß**, Schelllackfirniß, Gummilackfirniß, Feigengum-
das **Lackgewerk**, die Lackieranstalt, Lackierfabrik, Firnißfabrik.
das **Lackharz**, Firnißharz; ein gelber durchsichtiger Sumach.
das **Lackholz**, die Alpenkiefer, Krummholzbaum, Dosenbaum.
das **Lackmuuß**, die aus dem Safte der Lackmuußpflanze bereitete
blaue Farbe. [mit Weingeist vermischtes Lackmuußwasser.
die **Lackmuußauflösung**, der **Lackmuußabsud**, die -tinctur,
das **Lackmuußpapier**, in Lackmuußauflösung getauchtes Pa-
pier, die Säure in Flüssigkeiten zu entdecken. [farbenpflanze.
die **Lackmuußpflanze**, das Krebskraut, südeuropäische Blau-
die **Lackpfirsiche**, **Lackpfirsche**, die große Prinzessinnpfirsche.
der **Lackriem**, **Lackeiriem**, Haltriem hinten am Kutschwagen.
Lackschauen, belackschauen, nd., t. tadelsüchtig besehen.
der **Lackschauer**, nd., der Tadler, der Krittler, Scheelsüchtige.
die **Lackschildlaus**, die rothe indische Feigenbaumlaus.
der **Lackstock**, der Lackstengel, der Goldlackblumenstock.

die **Lackviole**, der gelbe Lack, das gelbe Veilchen, der Goldlack.
die **Lackware**, -arbeit, lackirte W. [wachsender dunkelrother Wein.
die **Lacrymae Christi**, Thränen Christi, -stusthränen, am Vesuv
das **Lacrymatorium**, Thränengefäß, -fläschchen bei Leichenbe-
die **Lactate**, der Labetrank, der Kühltrank. [gängnissen.
die **Lactation**, die Ernährung mit Milch, die Säugung, die
das **lactische Fieber**, das Milchfieber, Säugfieber. [Stillung.
das **Lactisugium**, der Milchsauger, eine Milchpumpe.
der **Lactuk**, der Lattig, der Gartensalat. [wonnener Stoff
das **Lactukarium**, ein durch Weingeist aus Salatstauden ge-
die **Lakune**, die Lücke. **Lakunös**, lückenhaft, lückig, lückenvoll.
das **Lad**, sd., die Laden- oder Bretterwand zwischen der Legstätte
und Dreschtenne in der Scheune. [miharz von Candia.
das **Ladänum**, Ladangummi, Labdänum, ein balsamisches Gum-
die **Lade**, nd., die Latte, der Sproß, Zweig, das Gestell, Gelaß,
nd. Laatje, Ladung, der Kasten, die Truhe, der Stock, die
Kasse, die Einfassung, die Kinnlade, die Lafette. [Salzstücke.
die **Ladebarte**, das Ladebeil, Salzladerbeil z. Zerhauen großer
der **Ladebrief**, das Vorladungsschreiben, die Citation, das Cita-
das **Ladegat**, nd., Ladeloch, die Kanonenmündung. [torium.
das **Ladegeld**, die Vorladungsgebühr; Abgabe von jedem ab-
geladenen Fuder Eisenstein. [im Tigel festzuschlagen.
der **Ladehammer**, der Hüttenhammer, das Messing und Kupfer
die **Ladekette**, Kettchen an der Electrisiermaschie, die Flasche zu
der **Ladelöffel**, die Ladeschaufel. [laden; das leitende Mittel.
das **Lademaaß**, das Schießpulvermaaß zu einem Schusse.
der **Laden**, pl. **Läden**, das Brett, der Fensterladen, das Ge-
rüst, die Bude, sd. der Gaden, Ladentisch, die Ladentischklappe.
das **Ladenfenster**, die Ladenthür, der Ladentisch, Ladendiener,
-schwengel, -zins: — d. Fenster, Thür ꝛc. in oder von e. Laden.
Laden (ladon, hlatan) i. lasten, drücken; t. auf oder in e. Lade
oder Laden heben und legen, aufbürden, füllen, stopfen, bela-
sten, bepacken, befrachten; rufen, kommen heißen, entbieten, in-
der **Ladenflügel**, Flügel, Hälfte eines Fensterladens. [vitiren.
das **Ladenfeld**, das im Rahmen eines Fensterladens vertieft lie-
der **Ladengaumer**, sd., Ladenhüter. [gende Feld oder Viereck.
der **Ladengesell**, Büchsen-, Ladenvater, Verwahrer e. Gesellenlade.
das **Ladengewirk**, Stickwerk auf einer besondern Lade gewirkt.
der **Ladenhüter**, sd. der Gadenhüter, die liegenbleibende,
langsam abgehende, verlegene Ware. [nes Pochwerkes.
der **Ladenkeil**, der Ladenriegel, das Zwischenholz der Laden ei-
der **Ladenmeister**, der Lade d. h. Gesellenversammlung beigeord-
der **Lädent**, Beleidiger, der beleidigende Theil. [neter Meister.
der **Ladenscheider**, der Scheidungsboden im Wind- oder Wet-
terkasten in den Gruben. [druckergesellen, der Ladengesell.
der **Ladenvater**, der Laden- oder Kassenverwalter der Buch-
die **Ladepforte**, Ballast-, Pforte, Luke d. untern Schiffsraumes.
der **Ladepfriem**, die Raumnadel. [Vorlader, Gerichtsbote.
der **Lader**, Auf-, Ab-, Aus-, Wagen-, Gewehr-, Kanonenlader,
Lädeln, sd., i. triefen, weinen, sudeln, sabbeln, geifern, lullen.
die **Laderüster**, die Pflugsterze. [fel zum Laden der Kanone.
die **Ladeschaufel**, der Ladelöffel, die löffelförmige Pulverschau-
der **Ladestock**, die Ladestange, der Ladestecken bei Feuerröhren.
der **Ladestockbohrer**, Büchsenschäfter-, d. Ladestock z. bohren.
der **Ladestockhobel**, der Büchsenschäfterhobel, die Ladestöcke
zu ründen und zu glätten. [sprengen einzuschieben.
der **Ladestopfer**, das Werkzeug, die Pulverladung zum Stein-
der **Ladestuhl**, Salpetersiederstuhl für die zu füllenden Butten.
das **Ladetakel**, das Stagtakel, das Bauwerk am Schiffe zum
die **Ladetasche**, die Patrontasche. [Einladen und Ausladen.
die **Ladewasserlinie**, die Wasserlinie eines Schiffes bei voller
die **Ladezange**, große Tigelzange in Messingwerken. [Ladung.
die **Lädi**, sd., ein Lastschiff auf dem Bodensee; die Ladung, Last.

das **Ladezeug**, das Ladegeschirr der Kanoniere, der Wischer,
der Ansetzer, der Krätzer, die Ladeschaufel, das Pulverhorn :c.
die **Lädie**, sd., Laden= od. Bohlenschiff, größte Art Bodenseeschiffe.
Lädiren, t. verletzen, beschädigen, =leidigen, =einträchtigen. [ist.
der **Ladon**, i. Tarockspiele jede Karte, die nicht Trumpf od. Figur
die **Ladschaft**, sd., die geschlossene Gesellschaft zu Fest, Mahl,
das **Ladschreiben**, sd., Einladungsschreiben. [Tanz u. Spiel.
die **Ladung**, das Laden, die Füllung, das Aufladen, die Last, die
Fracht, die Karduse, Patrone, der Schuß, Pfropf; die Einla=
dung, die Vorladung, die Entbietung, Citation. [sendungsort.
der **Ladungsplatz**, Auf= u. Abladeplatz, Befrachtungsort, Ab=
der **Ladungsschein**, Ladezettel. die **Lady**, (spr. Lädi) die Dame.
der **Ladezettel**, sd., Verladungsbrief, Fracht=, auch die Factura.
das **Läf**, **Lef**, sd., die Lefze, Lippe, Flabbe, Schlappe, das Maul.
die **Lafaletten**, sd., pl., Laufläden, =bretter d. Kanonen, Lafetten.
Lafern, **läfern**, sd., i. schlabbern, nd., gedankenlos herbeten, al=
der **Läferer**, sd., der Schwätzer, Plauderer. [bern schwatzen.
die **Läfertasche**, sd., Plauder=, nd., Schnack=; Verläumderinn.
die **Lafette**, **Laffette**, der Laufkarren der Kanone, Kanonen=
karren, Stückwagen, Stückgerüst, Stückgestell, Mörserblock.
die **Lafettenwand**, Laufkarren=, das Seitenholz der Lafette.
Lafettiren, t. mit Laufkarren oder Lafetten versehen. [albern.
Laff, adj. schlaff, schlapp, lapp, flau, unschmackhaft, abgeschmackt,
der **Laffe**, sd., der Lappi, der Geck, der Gauch, der Blödsinnige,
der Alberne; nd. der Schleck, der Naseweis, die Rotznase.
die **Laffe**, sd., die Schulter, das Schulterblatt des Rindviehes.
die **Lafferei**, nd., das läppische Wesen, das dumme Benehmen.
die **Laffen**, **Laften**, sd., der hohle Theil eines Löffels oder einer
Läffern, **läbb'ern**, sd., i. nippen. [Pfanne; die Schachtel.
der **Laffert**, nd., der Laffe, Lecker, der Läppische. [men, prassen.
Laffen, sd., labben, lappen, schlappen, lecken, schlecken; schlem=
der **Laffenhändler**, Löffel=, Pfannenhändler. [bern, kindisch.
Laffenmäßig, adj. und adv. läppisch, närrisch, thöricht, al=
die **Lafter**, sd., i. die Klafter, die Lachter. [Badbeschützerinn.)
die **Laga**, der Morgen= od. Badeanzug (von Laga, der skaldischen
Läg, **geläg**, **anläg**, sd., ein wenig aufwärts, sanft aufsteigend.
die **Lag**, sd., Lade, Casse. **Lag**, **leeg**, nd., blach, flach, liegend,
das **Lag**, nd., Gelage, die Zechgesellschaft. [niedrig, schlecht.
das **Lagbrettli**, sd., Pflugbrett, die Pflugstürze, Stürzbrett.
die **Lage**, das Liegen, das Gelegte, die Schicht, Lacht, Ladung;
die Umgebung, die Umgegend, die Situation, die Umstände, die
Verhältnisse, Stellung; sd. die Nachstellung, der Hinterhalt.
der **Lagebank**, **Lakeband**, nd., der Tölpel, Lümmel, Schlingel.
das **Lägel**, sd., Lagel, Lage, Lädigel, Ladungel, die halbe La=
dung eines Saumrosses; ein ovales Weinfäßchen; ein Ring von
die **Lagene**, sd., lat. lagena, die Flasche, die Lase. [Tauen.
die **Lägelfahrt**, Wasser= der Wirthe in Kärnthen z. Weinkaufe.
der **Lägelwirth**, der ausgezapfte, ausgeschenkte Weinwirth.
das **Lager** (laga) die Lagerung, die Unterlage, das Liegen, der
Ort des Liegens, das Bette, Heerlager, der Vorrath, der Bo=
densatz, die Weinmutter, die Hefen; der Grund des Mörsers.
das **Läger**, sd., die Alpweide, das Lager des Viehes im Freien.
der **Lagerapfel**, Winterapfel. [Rostbalken, der Grundbalken.
der **Lagerbalken**, Jochträger, Holbe, Schwelle, wagerechter
der **Lagerbestand**, die Lagerrolle, die Lagerliste, das Lagerver=
zeichniß, das Inventarium. [Erntebier, das abgelegene Bier.
das **Lagerbier**, das Märzbier, das Kufenbier, Sommer= oder
die **Lagerbirne**, Winter=. [Kataster; Warenbuch, Lagerrolle.
das **Lagerbuch**, Flur=, Erd=, Markungs=, Saal=, Grundbuch, der
das **Lagerfaß**, das Stückfaß, das Kellerfaß. [fieber, Fleckfieber.
das **Lagerfieber**, das im Kriegslagern gewöhnliche Sommer=
die **Lägerfluh**, **Leberfluh**, sd., der lockere Felsen, die Nagelfluh.
das **Lagergeld**, die Abgabe vom Lagerbier; der Lagerzins, die
Raum= oder Kellermiethe. der **Lagergenoß**, Bett=, Schlaf=
das **Lagergewand**, die Matratze, Ruhedecke. [Schlafkamerad.
das **Lagergestell**, das Bettgestell, die Ruhebank, die Lagerstatt.
Lagerhaft, sd., adj. bettlägerig. [haus, Kaufhaus, Magazin.
das **Lagerhaus**, das Warenhaus, das Warenlager, das Pack=
das **Lagerholz**, d. Bruchholz, vom Winde gebrochene Bäume;
die **Lagerkrankheit**, =fieber. [Balkenunterlage der Kellerfässer.
die **Lagerhütte**, die Feldhütte, die Baracke, die Bretterhütte.
das **Lagerkorn**, die niedergelegte Saat; d. Korn auf dem Lager.
die **Lagerkrone**, der Ehrenkranz eines Lagererobeeres.
die **Lagerkunst**, die Kunst des Lagerschlagens. [der Fourier.
der **Lagermeister**, der Quartier=, Regimentsquartiermeister,
die **Lägermatte**, sd., eine Wiese die nicht geackert wird.
die **Lagermotte**, eine Art Nachtfalter. [nen eckigen Flecken.
die **Lagermuschel**, zweischalige Venusmuschel, weiß mit brau=
Lagern (lagan) i. sich gelagert haben, liegen, im Lager stehen;
t. niederlegen; r. sich niederlassen. [bares, haltbares Obst.
das **Lagerobst**, das Winterobst, das Dauerobst, aufbewahr=
der **Lagerplatz**, zu einem Kriegslager tauglicher Platz, der
Ruheplatz. [auf den Seitenhölzern der Lafette liegen.
der **Lagerpunkt**, die Stelle, wo die Schildzapfen der Kanone
die **Lagerrebe**, die am Boden fortkriechende, liegende Rebe.
die **Lagerruhr**, die ansteckende Feldruhr, die Cholera. [scheit.
das **Lagerscheit**, Kernscheit, aus dem Stamme gespaltenes Holz=
die **Lagerseuche**, Lagersucht, Lagerpest, eine Heereskrankheit.
die **Lagerstatt**, die =stätte, Lagerstelle, der Lagerplatz, Lagerort.
der **Lagerstock**, die Lagerbeute, e. liegender Bienenstock. [Lagers.
die **Lagerungskunst**, die Lagerkunst, die Anordnung eines
die **Lagerwache**, die Wachposten im Lager und um das Lager.
die **Lagerwalze**, die bunte Achatdattel, das türkische Lager,
eine ostindische Venusmuschel. [für eine Zimmerholzwand.
die **Lagerwand**, ein festes Gestein in Gruben; die Grundmauer
der **Lagerwein**, der haltbare, abgelegene, klare, gute Wein.
der **Lagerwuchs**, d. dichte üppige Wuchs, durch den die Saat
der **Lagerbruder**, nd., Zechbruder, Saufbruder. [sich lagert.
der **Lagerzins**, das Lagergeld, die Lagermiethe, die Lagerpacht.
der **Lägler**, e. Weinsorte mit weißen u. grünen länglichen Beeren.
der **Lago**, ital. der See, der Landsee (Loch, Lache, Kloake).
der **Lagochilus**, das **Lagostŏma**, die Hasenscharte. [Augen.
die **Lagophthalmie**, das Hasenauge, das Schlafen mit offenen
Lagrimoso, ital., weinerlich, klagend, beweglich, winselnd.
die **Lagunen**, **Lakunen**, Lücken, Löcher, Untiefen bei Venedig.
Lahm (lam) adj. flau, schwach, matt, klamm, schlaff, leimig,
zäh, steif, schlammig, kraftlos, wackelig, hinkend, humpelig, ge=
der **Lämerich**, sd., Faulenzer. [klemmt, klümpig, klebend, schleimig.
Lähmern, sd., i. ohne Erfolg arbeiten, faulenzen.
die **Lahme**, Lähmung, der Schlag, Gicht. [men, lahm werden.
das **Lähmeisen**, Fußeisen, =angel. **Lahmen**, i. lahm seyn, erlah=
Lähmen (kilaman) t. leimen, fest, steif, lahm machen, schwä=
chen, hemmen, an der Bewegung hindern. [lähmen soll.
der **Lähmer**, ein Rüsselkäfer auf Wasserpflanzen, der die Pferde
die **Lahmheit**, Gelähmt=, Steifheit, das hinkende Wesen, Lang=
Lahmlendig, adj. lendenlahm, hinkend, humpelig. [samkeit.
die **Lähmung**, Lähme, die Erschlaffung, Hemmung, Lahmheit.
der **Lahn**, sd., der Glanzdraht, Pläsch, der flach gepreßte Gold=
Lahnen, sd., i. glänzen, gleißen; t. schmelzen. [od. Silberdraht.
der **Lahner**, **Lehner**, sd., der Vorstecknagel an d. Wagenachse.
das **Lahnrad**, das die Läufer mit den Lahnrollen bewegende
Rad an einer Spinnmühle. [chen, worauf Lahn gewickelt ist.
das **Lahnrädchen**, die Lahnrolle, Lahnspule, Lahnwalze, Räd=
der **Lahnstein**, von Lahn gewirkte Rosette als Hutverzierung.
die **Lahntresse**, Tr., deren Einschlag Lahn ist. **Laib**, s. **Leib**.
Laiben, sd., t. bleiben lassen, dulden, leiden; übrig lassen.

der **Laich**, **Leich**, der gespielte Possen, das Rogenlassen der
Fische, die befruchteten Eier, der Same, der Schleim.
Laichen, **leichen**, sd., t. hintergehen, betrügen, prügeln, fop=
pen; den Rogen fliessen lassen; das Mühlwasser abschlagen.
der **Laicher**, sd., Laich=od. Streich=Karpfen, Milchner u. Rogner.
der **Laicker**, **Leucker**, sd., der Springer, Hüpfer, einjähriger
die **Laje**, nd., das Agio, Aufgeld. [unverschnittener Schaafbock.
der **Laie**, griech., der Gemeine, der Mann aus dem Volke, der
Uneingeweihte, Ausgeschlossene, Unerfahrne, Fremde.
der **Laienbruder**, weltlicher Klosterbruder, Klosterdiener.
die **Laienpfründe**, einem Weltlichen verliehene geistliche
der **Laienpriester**, der Weltgeistliche, Leutpriester. [Pfründe.
die **Laienschwester**, Kloster—, weltliche Klosterdienerinn.
der **Laimer**, der Karauschenkarpfen, Karuzenkarpen, Sittich=
karpfen, Karpfkaraß, Halbkaraß. die **Laitage**, die Milchspeise.
der **Laird**, schott., der Herr, Gutsherr, Edelmann, Lord. [trübe.
die **Laiterie**, Milchkammer. **Laitös**, adj. milchig, milchfarben,
Laitschen, sd., i. letzen, lügen. der **Lakaly**, der Dattelwein.
die **Lake**, Lecke, die Salzbrühe, der Pökel, die Häringssauce.
das **Laken** (lahhan, lachchan) das Tuch, Wollentuch; das
der **Lakenmacher**, Tuchmacher. [Betttuch, Bettlaken, Leilaken.
Lakonisch, kurz u. bündig, vielsagend, nachdrücklich, wortkarg.
der **Lakonismus**, sinnreiche Kürze, die Bündigkeit, Kernhaftig=.
die **Lakritze**, Glykyrrhiza, Regliffe, der Lakritzenbaum, das =holz,
der **Lakritzensaft**, Süßholzsaft, die braune Regliffe. [Süßholz.
der **Laks**, **Läks**, **Läke**, nd., der Laie, Unwissende, Bengel, Töl=
die **Lakune**, die Lücke, Buch=, Schrift=, das Loch, Lagune. [pel.
die **Lalie**, die Rede, das Sprechen. der **Läll**, sd., die leckende
Flamme, die Lohe. [reden wollen; t. unvollkommen ausdrücken.
Lallen, i. stammeln, mit schwerer oder noch ungeübter Zunge
Lällen, sd., i. die Zunge herausstrecken, züngeln, lecken; lallen.
die **Lälle**, das **Lälli**, sd., die Zunge. [Löli, Lulei, Lülle, Lölle.
der **Lalli**, sd., der Laffe, Maulaffe, der unausrichtsame Mensch,
der **Lama**, ein tartarischer und chinesischer Priester. [Lastthier.
das **Lama**, Llama, das Guanakokameel, ein südamerikanisches
der **Lambdacismus**, das Lallen, die Häufigkeit des L in d. Rede.
die **Lambdanaht**, Schädelnaht zwischen dem Hinterhaupt=
beine und Scheitelbeine. [Tobel, das tiefe enge Flußbett.
die **Lamb**, **Lamm**, sd., die Wasserkluft, der tiefe Runst, das
die **Lambēle**, ein Flußfisch; die **schuppige** —, der Bitterling.
die **Lambertsnuß**, Lampertsnuß, Bartnuß, große Haselnuß.
die **Lambertraube**, süße Traube, die e. schweren Wein giebt.
die **Lambrequins**, Bänderbüschel, Helmverzierungen, =decke.
der u. das **Lambris**, Täfelwerk, Getäfel, Vertäfelung, Paneele.
der **Lamech**, **Lamerlein**, sd., Einfaltspinsel, Dummert.
die **Lamedei**, sd., die langsame Person, die unbedeutende Sache.
die **Lamelle**, das Blättchen, das Dünnblättchen von Metall.
Lamellar, tafelig, tafelförmig, blattförmig, plattenförmig.
Lamentabel, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, beklagenswerth.
die **Lamentation**, das **Lamento**, Wehklage, Klaggeschrei,
Lamentoso, adv. klagend, im Klagetone. [Klaglied, Jammern.
Lamentiren, wehklagen, jammern, wimmern, weinen, winseln.
das **Lami**, das Wehklagen, der Klageton, das klägliche Ende.
Laminiren, t. zu Blech schlagen, plätten, plattiren, verblechen.
das **Lamm** (lamp, lamb) pl. **Lämmer**, das Schwache, Kleine,
das Junge des Schafes, sd. Lampel, Petzel; Sinnbild der
Sanftmuth und Geduld; Blütenkätzchen, Lämmerwolken;
die **Lammbirne**, Winter=. [Stangennetz mit 3eckigen Rahmen.
die **Lamme**, **Lammel**, **Lummel**, sd., Messerklinge, das Blatt.
der **Lammel**, Hammel, Schmutz=, Koth=, Dreckfaum. [Messer.
die **Lämmel**, Lummel, die Messerklinge, ein altes heftloses
das **Lämmel**, Limele, Mämmele, Zutschkännchen, die Schnull=
Lämmelig, sd., schlumpig. [büchse, Suckelglas, Kinderdutte.

Lämmeln, sd., i. schlumpen, schlottern, lose hängen, baumeln.
der **Lämmeler**, sd., der Schlotterer, der lose Gekleidete.
Lammen, **lämmern**, sd. **lämmeln**, i. ein Lamm werfen
der **Lammer**, **Lämmerbraten**, Mürbbraten, ein Stück Fleisch
unter dem Rückgrat des Wildes, nd. Mörbraten. [in Hamburg.
der **Lämmerabend**, der Freitag vor Pfingsten, ein Kinderfest
die **Lämmerblume**, das Feigwarzenkraut, die kleine Schöll=
wurz, das Schwalbenkraut, Schöllkraut. [die Lämmerwolken.
die **Lämmerchen**, nd., Lämmchen; die Haselstaudenkätzchen;
das **Lämmergefilde**, eine zur Schaafzucht geeignete Gegend.
die **Lammere**, sd., die Lämmerinn, das Mutterschaaf.
der **Lämmergeier**, Bartgeier, Goldgeier, großer Gebirgsgeier.
das **Lämmergeld**, eine Güterabgabe von Schaafheerden.
der **Lämmerhirt**, Schaaf=; gelbe Bachstelze. [=hirt, Schäferjunge.
das **Lämmerholz**, Allerheiligen=. der **Lämmerjunge**, =knecht,
das **Lämmerkraut**, die **Lämmerohren**, der gute Heinrich,
das Allgut, gemeiner Gänsefuß; das Flachskraut, der Lämmer=
Lämmerreich, adj. schaaf=, starke Schaafzucht treibend. [salat.
der **Lämmersalat**, Lämmerlattig, Nüßchensalat, Feldrapunzel.
der **Lämmerschwanz**, das Lämmerschwänzchen, Schaafgarbe.
der **Lämmerstall**, die **Lämmerweide**, Stall, Weide für L.
die **Lämmerwolken**, die Lämmer, die flockigen Wölkchen beim
die **Lämmerwolle**, den L. abgeschorne W. [Föhn od. Südwind.
der **Lämmerzahn**, abgeworfener erster Zahn, Kälberzahn.
der **Lämmerzehnte**, der von den Lämmern entrichtete Zehente.
das **Lammfell**, das Fell eines Lammes oder von einem Lamme.
Lammfromm, lämmerfromm, gutmüthig, geduldig, nachgiebig.
das **Lammgebet**, das mit Agnus dei, Lamm Gottes, anfangende
Lammherzig, adj. sanft, geduldig, nachgiebig, fromm. [Gebet.
der **Lammsbauch**, ein geschlachtetes Lamm als Erbzins.
der **Lammsbraten**, ein gebratenes Lamm. [den=Theorie.
der **Lammsglaube**, Lammsbruderglaube, die Blut= und Wun=
der **Lammsbruder**, ein frömmelnder Christ, der Gotteslämm=
die **Lammzeit**, die Zeit des Lammens oder Lammwerfens. [ler.
der **Lamp**, **Lampe**, der Hase in Reineke der Fuchs. [träger.
der **Lampadarius**, Lampenträger. der **Lampadist**, Fackel=
der **Lampadophor**, Fackel=Träger oder Schwinger.
die **Lampadodromie**, der Fackellauf, der Lauf mit Fackeln.
Lämpeln, sd., i. lammen, jungen; Wellen schlagen, hoch gehen.
der **Lampel**, sd., der schlaffe Mensch, Tropf; ein dünnes Bier.
Lampen, sd., i. schlappen, saugen, an der Mutterbrust trinken;
schlampen, schlottern, schlaff herabhängen, sorglos leben, aus=
der **Lampen**, sd., der Lappen, Lumpen. [schweifen, lumpen.
die **Lampe** (leohtfaz) Ampel, das Glimmende, das Oellicht,
das Oellichtgefäß; die Napfmuschel; der Steinpicker, die
alte Lampe, eine Schnirkelschnecke; das Mutterschaaf.
der **Lampenflimmer**, Lampenschimmer, matter Lampenschein,
der **Lampenfüller**, Lampenmann. [das Glimmen der Lampe
das **Lampenlicht**, der Lampenschein, das matte, ruhige Licht.
Lampenhell, von Lampen erhellt. [—füller, Lampenanzünder.
der **Lampenmann**, Laternenmann, Lampenwärter, —putzer,
der **Lampenofen**, eine Scheidekünstlerlampe mit mehreren
Dochten; die Thermolampe, die zugleich wärmende Lampe.
der **Lampenruß**, das Lampenschwarz, die Lampenschwärze.
der **Lampenspiritus**, der zuerst und zuletzt ausgebrannte
Branntwein, der Vorsprang u. Nachlauf. der **Lampenschein**,
der Lampenschimmer. **Lämpern**, plaudern, plappern. [blume.
der **Lamperter**, sd., die Levkoje, Cheiranthus, die Lombarden=
die **Lampertsnuß**, Lambertsnuß, Bartnuß. [Metallspiegel.
die **Lampete**, **Lampette**, ein Wandleuchter mit Glas= oder
der **Lämpi**, **Lämmeler**, sd., der Schlotterer, der schlaffe
die **Lampons**, Trink= oder Sauflieder. [Mensch, Lotterbube.
der **Lampion**, das Lämpchen, Glaslämpchen, e. kleine Lampe.

das Lampfel, ein Mittelbier in Meißen. [Neunauge od. Pricke.
die Lamprete, ein Steinsauger, =lecker in der Nordsee, große
das Lampohr, sd., das Langohr. die Lan, s. Lehne.
der Lampretenfisch, e. Rotzfisch mit 2 Rückenflossen. [Sprache.
die Lamprophonie, die Hellstimmigkeit, die helle, deutliche
die Lampÿris, Lampūris, Leuchtwurm, Johanniswürmchen.
die Lanacaprina, Ziegenwolle, das Werthlose, Nichtsnützige,
Geringfügige. Lançadiren, Luftsprünge machen. [Pferdes.
die Lançade, Lanzade, der Lanzenstich, =wurf, Luftsprung e.
die Lancette, Lanzette, die Wundnadel, das Aderlaßmesser.
der Lancier, Lanzenträger, Lanzner, Spießner, Lanzknecht.
Lanciren, lanziren, t. schleudern, werfen, abschiessen, nachjagen.
das Land (lant) pl. die Länder und Lande, die Lehne, das
Geländer und Gelände, das ansteigende Ufer, der feste Boden,
der Grund, das Feld, der Acker, das beherrschte Gebiet, der
Staat, das Reich; Spielraum. [—Luder, —Lüge, —Geißel.
Land—, sd., Jedermanns—, Allerwelts—, z. B. Land=Hexe,
Landabwesend, adj. =flüchtig, auswärtig, im Auslande lebend.
die Landaccise, Landabgabe, Steuer von den Felderzeugnissen.
der Landadel, der dem Landesherrn unterworfene mittelbare
Adel; der auf dem Lande wohnende Adel. [keit in d. Schweiz.
der Landamman, =amtmann, =hauptmann, das Haupt e. Obrig=
das Landamt, ein Amt auf dem Lande, Landgericht. [gerichts.
der Landamtmann, der Vorgesetzte eines Landamtes oder Land=
die Landarbeit, Feldarbeit. der Landarzt, =physikus, =doctor.
der Landauer, 4sitziger Reisewagen m. zurückzuschlagender Decke.
der Landbäcker, =bettler, =bewohner, =durchstreicher, =edelmann,
der =fahrer, das =fieber, der =fleischer, die =frau, der =garten,
=geistliche, die =geistlichkeit, =haushaltung, =hufe, =jugend,
=jungfer, das =kind, die =kirche, der =krämer, die =krankheit,
das =mädchen, der =meister, die =pfarre, der =pfarrer, die =po=
lizei, der =prediger, die =predigerstelle, das =schiessen, der =schin=
der, die =schule, der =schulmeister, die =stelle, das =volk: — d.
Dorf=Bäcker, =Bettler, =Bewohner ꝛc. [dung gewährend.
Landbar, adj. landungsfähig, die Landung zulassend, die Lan=
der Landbär, der braune oder schwarze Bär. [Landescultur.
der Landbau, der Feldbau, Ackerbau, die Landwirthschaft, die
Landbauend, adj. Ackerbau treibend, das Land bauend. [Lande.
der Landbauer, —bebauer, Landwirth; der Bauer im flachen
der Landbeamte, Landes=, Landmarschall, =truchseß, =hofmeister.
die Landbede, Pflugschatz, Hufensteuer, Abgabe v. ackerbarem
der Landbereiter, =reiter, =dragoner, reitender =jäger. [Lande.
der Landbeschäler, der Landhengst, auf herrschaftliche Kosten
für die Landleute gehaltener Zuchthengst. [der Topograph.
der Landbeschreiber, der Länderbeschreiber, der Geograph,
die Landbeschreibung, Landesbeschreibung, Geo=, Topographie.
der Landbesitzer, Gutsbesitzer, Grundbesitzer, Landeigenthümer.
der Landbeutler, ein Pfuscher unter den Weißgerbern. [nend.
Landbewohnend, Land inne habend, L. besitzend, auf d. L. woh=
der Landbiber, der =dienst, die =eidechse, die =enge, der =frosch,
das =gewächs, der =handel, das =heer, die =krabbe, der =krebs,
=krieg, das =krokodil, die =macht, der =molch, =reise, der =sa=
lamander, die =schildkröte, die =schnecke, die =seite, =spitze, der
=strich, das =thier, die =truppen, der =vogel, der =wind, die
=zunge: — d. dem Lande ganz oder vorzüglich angehörige Erd=
Biber, Dienst ꝛc. [Landtagsangelegenheiten verschickter Bote.
der Landbote, =botenmarschall, auf d. Land in Reichs= oder
der Landbischof, Chor=, auf dem Lande functionirender Bischof.
das Landbrauen, das Bier= auf dem Lande. [dünne Bretter.
die Landbretter, gewöhnliche zu Tischlerarbeiten verwandte
das Landbuch, das Ritterbuch, Ritterschaftsbuch, die Landta=
fel; =schaftsgesetzsammlung. [Deich mit 24 Ruthen Vorland.
der Landdeich, Gesammt= eines ganzen Landes; Binnendeich;

das Landding, das Landgericht, das Provinzialgericht.
das Landdorf, Ackerdorf, Ackerbauerdorf. [Gensd'armes
der Landdragoner, Landreiter, Landbereiter, Ausreiter, pl.
der Landdrost, der Landvogt, Landpolizeimeister; der Landrath.
die Landdrostei, das Landdrostenamt, das Landdrostengebiet.
die Lände, die Anlände, der Landungsplatz, die Anfahrt.
die Lande, Landern, sd., die Gabeldeichsel. [der Freibauer, nd.
der Landeigenthümer, =eigner, =besitzer, Länderei=, Landguts=;
das Landeigenthum, der Landbesitz, der Grundbesitz.
Ländelen, sd., i. ländlich seyn, an das Ländliche erinnern.
Landen, i. anlanden, anlegen, anfahren, ans Land steigen;
Land ansetzen; t. ans Land setzen, ausschiffen, löschen, ausladen.
die Landen, sd., den Druck des Wassers ableitende Pfähle.
Länden, t. mit Gränzsteinen bezeichnen (anstoßende Län=
der Landerbe, der Landgutserbe, Grundbesitzerbe. [dereien).
die Lander, Landern, sd., die Zaunstange, das Spalier, der
Trühter, Stangenzaun, das Geländer; Latte; d. Leiterwagen.
der Länder, Lender, sd., die Weste, ärmellose Jacke, d. Bauch=
die Ländern, sd., das Gelände, wo man ans Ufer stößt. [gürtel.
die Länderbeschreibung, Geographie, Topo=, Choro=, Oro=.
der Länderbestürmer, der Länderbekrieger, der Eroberer.
das Landerdach, sd., ein plattes, mit Steinen belegtes Dach,
das Lattendach, das Schindeldach, Bretterdach. [reisende.
der Länderdurchwanderer, der Weitgewanderte, der Weit=
der Länderdurst, die =sucht, die =begierde, die Eroberungslust.
Länderdurstig, ländersüchtig, ländergierig, eroberungslustig.
die Länderei, das bebaute Land, das Gelände, das Grundstück,
das Landgut. [sungsumstürzer; der Meergott, der Neptun.
der Ländererschütterer, der Staatenerschütterer, der Verfas=
Ländergewaltig, =reich, über Länder u. Völker gebietend, weit=
die Länderkenntniß, =kunde, Länder= u. Völkerkunde. [herrschend.
Länderkundig, adj. die Länderkunde besitzend. [verlustig.
Länderlos, adj. besitzungslos, seiner Länder beraubt, länder=
Landern, umhägen, =gränzen, m. Geländer umgeben, einlandern.
Ländern, i. länderisch tanzen, ländlern, sich drehend tanzen.
der Länderräuber, Länderausplünderer, =entreißer, Eroberer.
die Ländersucht, der Länderdurst. [Ländertausch, =umtausch.
der Ländertausch, die Länderabtretung, die Arrondirung, der
die Landertheilung, =vertheilung, Gebietszerstückelung, Dis=
der Länderumriß, Zeichnung d. Landesgränzen. [membration.
Länderverderblich, länderverwüstend, länderverheerend.
der Länderverwüster, Länderverheerer, der landverderbliche
Länderweit, länderfern, durch Länder getrennt. [Krieg.
der Landesabschied, der Landtagsreceß, der Abschied der Land=
stände, die Summe der Beschlüsse e. Landtages. [Landschaft.
der Landesälteste, der Aelteste und das Haupt des Adels einer
das Landesamt, Land=, Hofamt einer Landschaft, Landgericht.
der Landesanwalt, sd., der Vorsitzer eines Landgerichts.
die Landesart, Landesgewohnheit, =sitte, der Landesgebrauch;
die Beschaffenheit des Bodens. [königlicher Baumeister.
der Landesbaumeister, Landbaumeister, fürstlicher oder
der Landesbestallte, =bestellte, ein Abgeordneter des Adels
das Landesblatt, die Landeszeitung. [zum Landgerichte.
die Landesbühne, das Nationaltheater, der Landessprache ge=
das Landeserzeugniß, Landesproduct. [widmete Bühne.
das Landesfest, Nationalfest, Volksfest. [aufgesteckte Flagge.
die Landesflagge, Nationalflagge; beim Erblicken des Landes
die Landesflucht, die Landesmeidung, die Entfernung aus dem
Vaterlande, Landesentweichung; Landesverweisung. [folgen.
die Landesfolge, die Pflicht, dem Landesherrn in den Krieg zu
der Landesfürst, Landesherr, Souverain, der Machthaber,
Regent, Herrscher, Oberherr. [mend, von ihm ausgehend.
Landesfürstlich, adj. dem Landesfürsten gehörig oder zukom=

das **Landesgebiet**, der Landesumfang, die Landesgränze, der
Landesbereich. [die Landesgewohnheit, das Landesherkommen.
der **Landesgebrauch**, -brauch, die -sitte, die ländliche Sitte,
das **Landesgebrechen**, -übel, Uebelstand, Mißverhältniß in L.
der **Landesgenoß**, Landsmann, Volksgenoß, Compatriot.
das **Landesgericht**, die gerichtliche Landesbehörde. [geschichte.
die **Landesgeschichte**, -chronik, Volksgeschichte, Vaterlands-
das **Landesgesetz**, das im L. geltende Recht, die Landesordnung,
das **Landesgewächs**, das einheimische Gewächs. [-einrichtung.
die **Landesgränze**, Landmark, Gebietsgränze, der Gränzgra-
ben, der Gränzort, Gränzhügel. [Schultheiß, Landammann.
der **Landeshauptmann**, Landvogt, Landdrost, Landrichter,
die **Landeshauptmannschaft**, die Würde, das Amt und das
Gebiet des Landeshauptmannes. [Machthaber, Landesvater.
der **Landesherr**, Landesfürst, Souverain, Oberherr, König,
Landesherrlich, adj. landesfürstlich, königlich, oberherrlich.
die **Landesherrschaft**, Obergewalt im Lande; die regierende
das **Landeshoheitsrecht**, das Territorialrecht. [Familie.
die **Landeshoheit**, die Obergewalt über e. Land, d. Herrschaft.
die **Landeshuldigung**, Anerkennung d. Landeshoheit. [nete.
die **Landeskammer**, Landständeversammluug, Landesabgeord-
der **Landeskämmerer**, Erheber der Einnahmen e. Landschaft.
der **Landeskanzler**, der Kanzleidirector eines Landgerichtes.
die **Landeskasse**, Staatskasse, öffentliche Kasse, die Staatsgel-
die **Landeskenntniß**, -kunde, Topographie. [der, die Finanzen.
die **Landeskennung**, das Landzeichen, Vorzeichen des nahen L.
das **Landeskind**, der -eingeborne, -bürger, -angehörige, sb.
die **Landeskirche**, die herrschende Kirche. [der Landeszögling.
der **Landesmarschall**, Landmarschall, Erblandmarschall, ein
die **Landesmünze**, Landmünze. [vornehmer Landesbeamter.
die **Landesmutter**, die wohlthätige Landesfürstinn. [behörde.
die **Landesobrigkeit**, die regierende Gewalt, die Regierungs-
die **Landesordnung**, -verfassung, landesherrliche Verordnung.
der **Landespfennigmeister**, der Einnehmer obrigkeitlicher
die **Landespflicht**, Landeshuldigung, der Eid d. Treue. [Gefälle.
die **Landespolizei**, Landpolizei, die Sicherheitsaufsicht in ei-
nem Lande. [die Ausführung der Landesgesetze, die Obrigkeit.
die **Landesregierung**, die Regentschaft, Landesverwaltung,
Landesreligion, die herrschende Religion eines Landes.
die **Landessache**, Landesangelegenheit, die Verwaltungssache.
der **Landesschatz**, Staatsschatz, Landesseckel, die Landeskasse.
die **Landesschuld**, Staatsschuld, Landesobligationen; die
Landständeschuld. [nigliche Schule, Pädagogium, Lyceum.
die **Landesschule**, Cantonsschule, fürstliche, herzogliche, kö-
die **Landessitte**, die Landesgewohnheit, die Landesart, der Lan-
desbrauch, die Landesweise, -einrichtung. [die Cordonziehung.
die **Landessperre**, Gränzsperre, die Hemmung des Verkehrs,
die **Landessprache**, der Landesdialect, die Landesmundart, die
vorherrschende Sprache. [Kleidertracht in einem Lande.
die **Landestracht**, -kleidung, das -costüm, -farbe, herkömmliche
die **Landesstelle**, das —collegium, die obrigkeitliche Behörde.
die **Landestruppen**, die einheimischen T., die Landesmacht.
Landesüblich, adj. landüblich, landläufig, herkömmlich, einge-
führt, gebräuchlich, althergebracht. [Landesgrundgesetz, Charte.
die **Landesverfassung**, Regierungsverfassung, Constitution,
der **Landesvater**, Fürst als Vater d. h. Wohlthäter des Volkes.
Landesväterlich, Volkswohl fördernd, volkbeglückend; fürst-
lich, landesherrlich. [die obrigkeitliche Verordnung, das Edict.
die **Landesverordnung**, das Mandat, der Regierungsbefehl,
der **Landesverrath**, die Landesverrätherei, die Treulosigkeit
eines Landeskindes, der thätliche Meineid, die Meinthat, der
Verkauf des Vaterlandes an seine Feinde. [Landfluch.
der **Landesverräther**, Volks- der treulose Landesbürger, der

Landesverrätherisch, am Vaterlande meineidig, volksver-
rätherisch, d. Obrigkeit od. d. Landesfürsten treulos. [kammer.
die **Landesversammlung**, Nationalversammlung, Landstände-
der **Landesverwalter**, -verweser, der Vice-Landeshauptmann.
die **Landesverwaltung**, Ver- der Landeseinkünfte, -regierung.
Landesverwandt, -genössig, compatriotisch, landesangehörig.
der **Landesverwandte**, Volksverwandte, Landsmann. [trieben.
Landesverwiesen, verbannt, geächtet, landflüchtig, landesver-
der **Landesverweser**, der Statthalter, der Vicekönig, Prinz,
Regent, Landesverwalter. [das Amtsblatt, Regierungsblatt.
die **Landeszeitung**, die Staatszeitung, die offizielle Zeitung,
das **Landeulchen**, die Stinkfliege, Florfliege, die Landjungfer.
der **Landfahn**, -bann, Heerbann, d. Landesaufgebot, die Natio-
der **Landfähnler**, sb., der Landwehrmann. [nalmiliz, Land-.
der **Landfahrer**, der Landstreicher, der Vagabund, der Land-
läufer, der Schweifling, der Ueberall und Nirgends. [Maaß.
das **Landfaß**, ein Landmaaß für flüssige Dinge, das allgemeine
die **Landfeste**, Uferbefestigung, Vernähterung, das Grundbett,
der Vorbau eines Deiches. [Schiff am Lande zu befestigen.
die **Landesfestung**, eine Festung im Lande; der Tau, ein
die **Landflagge**, die Landesflagge, Nationalflagge, Landesfarbe.
der **Landfluch**, Landesverräther, Landbetrüger, -verpester, -geißel.
Landflüchtig, landes-, aus dem Vaterlande entflohen, emigrirt.
die **Landflüchtigkeit**, Aufenthalt d. Landflüchtigen i. Auslande.
die **Landfolge**, Landesfolge, die Verpflichtung, dem Grund-
herrn über Land zu folgen; die Landgerichtsversammlung.
der **Landforstmeister**, Oberlandförster, der Hofjägermeister.
die **Landfracht**, Fracht über Land, Kosten des Landtransportes.
der **Landfrächtner**, der Frachtfuhrmann. [bekannt, wildfremd.
Landfremd, adj. fremd im Lande, auswärtig, stockfremd, un-
die **Landfuhr**, die Landfracht, die Bauernfuhr, die Frohnfuhr.
der **Landfriede**, **Landfrieden**, die öffentliche Sicherheit; der
Friede, der Ruhm, das friedliche Verhältniß. [fig; epidemisch.
Landgängig, -gebig, adj. gäng und gebe, landüblich, landläu-
die **Landgarbe**, die dem Grundherrn zu entrichtende Garbe.
der **Landgarber**, der zur Landgarbe verpflichtete Unterthan.
das **Landgedicht**, das ländliche Gedicht Gedicht vom Acker-
bau, das Ruralgedicht, das Georgikon. [Landvicarius.
der **Landgeistliche**, der Landpfarrer, der Landcaplan, der
das **Landgeld**, die Deichabgabe eines eingedeichten Landes.
das **Landgericht**, Landding, Landrecht, Landstuhl, Landvogtei,
sb. Landschranne, Hofgericht, Rittergericht. [Gerichtshoheit.
der **Landgerichtsherr**, Landrath, -gerichtsbeisitzer, Besitzer der
die **Landgerichtsobrigkeit**, der -stuhl, das Feldgericht, Flur-
Landgerichtlich, von einem Landgerichte ausgehend. [gericht.
das **Landgestüte**, der Ort, wo der Landbeschäler gehalten wird.
der **Landgetheier**, der Landfrächtner, der Frachtfuhrmann.
der **Landgraben**, breiter eine Landschaft durchschneidender
Graben; der Gränzgraben, d. Landschaftsgränze. [Landrichter.
der **Landgraf**, der Gaugraf, ein kaiserlicher Statthalter und
das **Landgrafenbrod**, ein starkgebuttertes Weißbrod in Ham-
Landgräflich, adj. d. Landgrafen gehörig od. angehörend. [burg.
die **Landgrafschaft**, das Landgrafthum, das Landgrafengebiet.
die **Landgränze**, der Landmark, der Landstein, der Landgraben.
Landgültig, -gebig, -läufig, -üblich, gäng u. gebe, landgängig.
das **Landgut**, Ritter-, Bauern-, Pacht-, Edelhof, Hof, Meierei.
der **Landhaken**, einarmiger Schiffsanker, am Ufer zu ankern.
der **Landhase**, der Feldhase, der Ackerhase, der Flurhase.
das **Landhaus**, Wohn- oder Lusthaus auf dem Lande, Sommer-
haus; das Ständehaus, Landschaftshaus. [der Landhaushalt.
die **Landhaushaltung**, die Landwirthschaft, die Landökonomie,
das **Landheer**, die Landarmee, die Landmacht, die Landtruppen.
der **Landhirsch**, Au-, gemeiner Waldhirsch, H. im flachen Lande.

die Landhaushaltungsgesellschaft, ein Verein zur Vervoll=
kommung der Landwirthschaft. [heit, der Herr vom Lande.
der Landherr, der Burgherr, Grundherr, Besitzer der Landesho=
der Landhofmeister, Erblandhof=, Hofbeamter in e. Landschaft.
das Landholz, fd., der lange Dachbalken längs der Hausmauer.
die Ländi, fd., der Landungsplatz, die Schifflände, das Gelände.
das Ländihaus, fd., das Magazin bei einer Schifflände.
die Landhure, die öffentliche herumziehende Hure. [Gesindels.
die Landjägi, fd., die Landjagd, allgemeine Verfolgung fremden
die Landjägerei, die Jägerschaft einer Landschaft. [Landschaft.
der Landjägermeister, der Vorgesetzte des Jagdwesens in einer
der Ländische, nd., der Landbewohner, der Landmann. [ker.
der Landjunker, =edelmann; der reiche Bauernsohn, Krautjun=
die Landkammer, die Landeskammer. [einer Landkammer.
der Landkämmerer, Landkammerrath, Vorstand und Rath
die Landkarte, die Abbildung eines Landes; die unvergleich=
liche—, e. Kegel= od. Tutenschnecke; die Landkartenschnecke.
der Landkartendruck, d. Drucken geographischer Abbildungen.
die Landkartendruckerei, Anstalt, gestochene Landkarten=
Kupferplatten abzudrucken, eine Kupferstichdruckerei. [flechte.
die Landkartenflechte, e. blaßgelbliche schwarzlinierte Stein=
der Landkartenhandel, der Kartenhandel, der Landkartenladen.
die Landkartensammlung, der Atlaß, das Landkarten=Cabinet.
die Landkartenschnecke, die gelbe dunkelgezeichnete Porzellan=
schnecke, Capschnecke, die Landkarte. [Marmor oder Schiefer.
der Landkartenstein, landkartenähnlich gezeichneter Alabaster,
die Landkartentute, ein gekörntes Kätzchen, die Pomeranzen=
der Landkasten, Landeskasse. [schale, Krontute, e. Kegelschnecke.
die Landkartoffel, die runde glatte Kartoffel. [vom Meere.
die Landkennung, die Landeskennung, die Ansicht des Landes
der Landknecht, der Landgerichtsdiener, Landfrohn, Landdiener.
der Landkomthur, den Ordenspfründen einer Landschaft vor=
die Landkosten, fd., die Landsteuer. [gesetzter Komthur.
Landkrank, v. Aufenthalt auf dem Lande erkrankt (Matrosen).
die Landkrankheit, die endemische in einem Lande herrschende
Krankheit, die Landseuche, das Landfieber. [Felsenklüften.
der Landkrebs, die schwarze Landkrabbe in Erdlöchern und
Landkundig, landkündig, =rüchtig, fd. landwißlich, im ganzen
die Landkutsche, Postkutsche, Frachtkutsche. [Lande bekannt.
der Landkutscher, der Eigenthümer, Pächter, der Führer einer
Landkutsche. [schaftsrecht, das Recht in e. Dorfe zu wohnen.
die Landlage, nd., das Nachbarrecht, das Dorfrecht, Nachbar=
der Landläufer, Landstreicher, Vagabund, Landstörzer; ein
schlechter Mehlbrei; ein Bachhase. [wöhnlich, gäng und gebe.
Landläufig, das Land durchstreichen, landgebig, landüblich, ge=
das Landleben, das Leben auf dem Lande. [unterthanen.
die Landleute, das Landvolk, die Bauern; fd., die Landgerichts=
das Landleder, das Leder von inländischen Thierfellen.
Ländlich, adj. landüblich, landmäßig, dorfmäßig, bäurisch,
landschaftlich, einfach, kunstlos, idyllisch. [ländliche Vergnügen.
die Landlust, die Sommerlust, die Lustfahrt auf das Land, das
Landlos, adj. des Landes beraubt, herrschaftlos, vertrieben.
das Landmaaß, fd., das Mutter=, Muster=, Eichmaaß. [Lande.
die Landmacht, das =heer, die =truppen; das Reich auf dem festen
Landmächtig, adj. große Landmacht besitzend, landbeherrschend.
der Landmann, der Bauer, Landwirth, fd., im Lande ansässiger
Mann; der Landgerichtsbeisitzer; der Landgerichtsunterthan.
Landmännisch, adj. bäurisch, ländlich. [der Gränzgraben.
die Landmark, die Landgerichtsgränze, die Landesgränze,
die Landmarke, das Kennzeichen eines Landes für den Schiffer.
die Landmatrikel, das Landbuch, das Grundbuch, Kataster.
der Landmesser, Feldmesser einer ganzen Landschaft. [messen.
die Landmeßkunst, =messung, die praktische Geometrie, das Land=

die Landmünze, Landesmünze; in Baiern $\frac{1}{24}$ Gulden.
die Landnatur, die ländliche, einfache, wahre Natur. [wohnheit.
die Landordnung, Landes=, Landesverfassung, =gesetze, =ge=
der Landpfennig, die Landsteuer von liegenden Gründen.
das Landpferd, fd., der Landwehrreiter. [der Gouverneur.
der Landpfleger, fd., der Landvogt, der Statthalter, Präfect,
das Landpflegeramt, das Stadtgebiet beaufsichtigende Raths=
die Landplage, das Landübel, e. endemische Krankheit. [herrn.
die Landralle, Ackerralle, Flurralle, der Feldwachtelkönig, der
Wiesenschnarrer, =läufer, die Schnarrwachtel, das Grashuhn.
der Landrath, Landdrost, Landpolizeiherr; e. adeliger Landstand.
Landräthlich, adj. e. Landrathe gehörig oder v. ihm ausgehend.
der Landrauch, Hehr=, Höhen=, ein Höhendunst bei trocknem
die Landrauke, auf sumpfigen Wiesen wachsende R. [Wetter.
Landräumig, fd., adj. landesverwiesen, landesvertrieben.
das Landrecht, die Landgesetze, das bürgerliche Recht in einer
Landschaft; das Landgericht; das Landbürgerrecht. [gemäß.
Landrechtlich, adj. im Landrechte begründet, dem Landrechte
der Landrechtsbeisitzer, Landgerichtsbeisitzer, Landschöppe.
der Landregen, ein weit verbreiteter anhaltender Regen.
der Landreiter, Landstraßenbereiter, Landdragoner, Ausreiter,
Ueberreiter, Gensd'arme, reitender Landjäger. [Landbereiters.
die Landreiterei, der Bezirk, das Amt und die Wohnung e.
der Landrentmeister, Landeinnehmer, Landschaftseinnehmer.
die Landrentmeisterei, Amt, Wohnung, Bezirk e. Landrent=
der Landrichter, der Landgerichtsherr, Landschöppe. [meisters.
die Landröthe, die gemeine Färberröthe, der Krapp, Grapp.
Landrüchtig, adj. im Lande berüchtigt, berufen, verrufen.
die Landrüchtigkeit, der üble Ruf im Lande, die Anrüchigkeit,
die Landruhr, die ansteckende allgemeine Ruhr. [der Verruf.
die Landruthe, ländliches Längenmaaß von 16 Schuh.
der Landsafran, der einheimische, im Lande gebaute S. [Zeug.
die Landsarsche, ein inländisches wollenes, auch halbseidenes
der Landsaß (lantsidilo) der ansässige Landbewohner, Land=
mann; Besitzer eines freien Landgutes. [Sassenverhältniß.
die Landsässerei, die Landsässigkeit, das Landsassenrecht, das
Landsässig, landangesessen, Landsassen zustehend od. gehörend.
die Landschaft, Landdistrict, Provinz, Landgebiet; das Gemälde
Landschaftlich, adj. mundartlich, ländlich. [einer Gegend.
der Landschaftmaler, Baummaler, Gegendenmaler.
die Landschaftmalerei, die Abbildung ländlicher Gegenden.
der Landschaftsachat, landschaftähnlich gezeichneter Achat.
der Landschaftsdiener, =frohn, =gerichtsdiener, =gerichtsbote.
das Landschaftsfach, die Landschaftsmalerei, die —stecherei,
das Landschaftshaus, Landständehaus. [der Landschaftsstich.
die Landschaftskasse, der Landseckel, die Landständekasse.
der Landschaftsstein, Stein m. landschaftähnlicher Zeichnung.
der Landschaftsvorsteher, Landesdirector. [Provinzialismus.
das Landschaftswort, Provinzial=, Dialect=, Landwort, der
das Landschaftswörterbuch, Landwörterbuch, Idiotikon.
die Landscheide, Landesgränze, Flurgränze, Feld=, Flurscheide.
der Landscheider, Land=, Feldmesser, Untergänger, Steinsetzer.
das Landschilf, Bergschilf, Hügelschilf, Hügelrohr in dürren
das Landschloß, Lust—, Schloß i. ebenem Lande. [Gegenden.
der Landschnupfen, der ansteckende Schnupfen, die Influenza,
der Landschöppe, Landgerichtsbeisitzer, Landrichter. [die Gripe.
der Landschreiber, Landgerichtsschreiber, =actuar. [schwalbe.
die Landschwalbe, Lauben=, Giebel, Spier=, Dorf=, Haus=
der Landseckel, die öffentliche Kasse, der Landesschatz.
der Landsee, der Binnensee, der See auf dem festen Lande.
die Landseide, die inländische, im Lande gewonnene Seide.
das Landseil, böhmisches Feldmaaß von 52 Prager Ellen.
die Landsicht, Ansicht des Landes vom Meere, Landeskennung

die **Landseuche**, von Land zu Lande ziehende Seuche, Epidemie,
Pest, ansteckende, endemische Krankheit. [der Activbürger.
die **Landsgemeine**, **Landesgemeinde**, sd., die Versammlung
das **Landsiedel**, der ländliche Wohnsitz, das einsame Meiergut.
der **Landsiedler**, Besitzer eines Landsiedelgutes, Landsiedelherr.
der **Landsitz**, der Wohnsitz auf dem Lande. das **Landskind**, sd.,
die **Landskraft**, sd., das Vaterländische. [der Eingeborne.
der **Landsknecht**, Lanz=, ein gemeiner Soldat; e. Kartenspiel.
der **Landsmann**, pl. **Landsleute**, Volksgenoß, Compatriot;
Landsmännisch, adj. volksgenössig, =genössisch. [e. Landeskind.
die **Landsmannschaft**, ein Verein von Landsleuten.
der **Landsoldat**, Landkrieger, =söldner. [der Provinzialismus.
der **Landsprachgebrauch**, der landschaftliche Sprachgebrauch,
die **Landspitze**, Landzunge, Landnase, ein Vorgebirg. [Zone.
der **Landstrich**, der Erdstrich, Himmelsstrich, das Klima, die
die **Landstadt**, Provinzialstadt, Hauptstadt e. Landschaft. [ter.
der **Landstand**, d. Landschafts=Abgeordnete, Landschaftsvertre=
Landständisch, adj. ständisch, von den Landständen ausgehend.
die **Landstandschaft**, Würde eines Landstandes; die Landstände.
der **Landstein**, Gränzstein; auf d. Felde gefundener Eisenstein.
das **Landsterben**, die tödtliche Landseuche, die Pest. [Lande.
die **Landsteuer**, Abgabe von Ländereien, Steuer vom flachen
die **Landstraße**, Heer=, Geleits=, der Königsweg, die Chaussee.
der **Landstraßenbau**, die =unterhaltung, Landstraßenanlegung.
Landstreichend, adj. landdurchstreichend, im L. umherziehend.
der **Landstreicher**, Landdurchstreicher, =fahrer, =schweifer,
=störzer, =streiner, =strömer, =stierer, =strolch, Vagabund.
die **Landstreicherei**, das Umherziehen im Lande, die Landstrei=
der **Landstreifer**, Landdurchwanderer. [cherlebensart.
Landstreicherisch, zigeunerisch, landstreichermäßig. [des Landes.
die **Landstreiferei**, das Herumstreifen im Lande, Durchziehen
der **Landstrich**, ein schmaler langer Landschaftsstreifen.
die **Landstube**, Versammlungsstube der Landstände; Landge=
richtsstube, Amtsstube. [Aufgebot d. Landmiliz, die Landwehr.
der **Landsturm**, der Orkan, der Sturm auf dem Lande; das
der **Landstuhl**, sd., Richterstuhl. der **Landsturmmann**,
der **Landtaback**, der inländische Taback. [Landwehrmann.
die **Landsuchung**, obrigkeitl. Auffuchung verdächtiger Leute.
die **Landtafel**, Landkarte; die Landkanzelei, das Landgerichts=
Archiv; das Katastrum, das Landbuch, Landhandelsbuch.
der **Landtag**, die Landständeversammlung, die Landessprache.
Landtagen, Landtag, Landsprache oder Landsgemeinde halten;
nd., sich schelten, zanken, lärmen. [mit zu stimmen.
Landtagfähig, berechtigt auf dem Landtage zu erscheinen und
die **Landtaxe**, =steuer, Güter=. der **Landthurm**, Landwehr=.
die **Landtrauer**, die allgemeine T., die obrigkeitlich befohlene T.
das **Landtuch**, das inländische, vaterländische, einheimische T.
Landüblich, landes=, landläufig, gäng u. gebe, landgebräuchlich.
die **Landung**, Ausschiffung, Anslandsetzung, d. Anslandsteigen.
der **Landumstürmer**, der Sturmwind, der Meergott, Neptun.
Landverderblich, landesverderblich, landzerrüttend, land=
verheerend, landverwüstend. [Waltgraf, =both; Landrichter.
der **Landvogt**, Landpfleger, Statthalter, Landeshauptmann;
die **Landvogtei**, =vogtenwürde, Amt u. Wohnung e. Landvogtes.
Landvogteilich, adj. von der Landvogtei ausgehend, die L. be=
das **Landvolk**, die Landleute, die Landbewohner. [betreffend.
Landwärts, adv. nach dem Lande zu, landeinwärts. [sturm.
die **Landwehr**, Heimschaar, Landgewehr, Landmiliz, der Land=
der **Landwehrmann**, der Landstürmer, der Landwehrpflichtige.
der **Landwein**, einheimischer, inländischer W., nd., schlechter W.
das **Landwerk**, =tuch, Bauerntuch, geringes einheimisches Tuch.
das **Landwesen**, die Landwirthschaft, der Landbau. [Landes.
der **Landwind**, der Wind vom Lande oder aus dem Innern des

der **Landwirth**, =mann, Oekonom; Gastwirth auf dem Lande.
Landwirthlich, adj. ökonomisch, den Feldbau betreffend.
die **Landwirthschaft**, d. =bau, die Oekonomie, Landhaushaltung.
Landwirthschaftlich, den =bau betreffend, ökonomisch, rural.
die **Landwirthschaftsgesellschaft**, der —verein, die ökono=
die **Landwolle**, die inländische Wolle. [mische Gesellschaft.
das **Landwort**, =schaftswort, d. mundartliche Ausdruck, Provin-
das **Landwörterbuch**, =schaftswörter=, Idiotikon. [zialismus.
der **Landzeiger**, die Capsche Taube, der Sturmvogel. [ware.
das **Landzeug**, der inländische Stoff, das Landtuch, die Land=
der **Landzoll**, der zu Lande entrichtete Zoll, der Eingangszoll.
die **Lane**, **Lone**, sd., ein halbwollener Zeug, roman. Mezzalana.
Lang (lanc) adj. flach, liegend, gestreckt, sich ausdehnend,
schlank, hoch, groß, andauernd, viel, dünn, schwach. [Haselnuß.
die **Langafter**, herzförmige Venusmuschel von der Größe einer
das **Lang**, nd., die Zeit, z. B. das Abendlang, die Abendzeit.
Lang —ig, lange —habend, z. B. langährig, =armig, =athmig,
=beinig, =fingerig, =finnig, =flossig, =füßig, =harig, =händig,
=jährig, =krallig, =lebig, =öhrig, =röckig, =schattig, =schnäbe=
lig, =schneidig, =schößig, =schotig, =schwänzig, =schweifig, =spl=
der **Langarm**, =armiger Affe, Gibbon. [big, =stielig, =streifig, =tönig.
der **Langbart**, der Langbärtige; Wels mit 6 langen Bartfasern.
der **Langaus**, sd., ein alter deutscher Tanz, ein Hochzeitstanz.
die **Langaus**, sd., Kegelbahn m. vom Brette entferntem Stande.
das **Langbeil**, ein langes vorne spitzes Stellmacherbeil.
der **Langbaum**, der Langwagen, die Langwelle, Langwiede, nd.,
die lange Wage, der Verbindungsbaum des Vorder= und Hin=
der **Langbart**, sd., der Longobarde, der Italiener. [terwagens.
das **Langbein**, der Langbeinige, der Storch, der Langfuß.
Langberudert, adj. mit langen Rudern versehen, langruderig.
die **Langdistel**, die Laufdistel, Krausdistel. [schon, auch, gleich.
Lange, lange Zeit, fortdauernd; hinlänglich, völlig, überflüssig;
die **Länge**, flache Ausdehnung, die Ausdehnung in der Lage, im
Liegen; die Höhe, Größe; die geographische—, die Entfer=
nung vom ersten Mittagskreise; die astronomische—, Ab=
stand vom Anfange des Widders; die Dauer; eine Reifschlä=
ger=Vorrichtung; der Langfisch, der Längling, die Zartlänge.
das **Längeholz**, das Bäcker=Rollholz, den Teig flach zu längen.
der **Langelei**, nd., das Langglied, der Langfinger, Mittelfinger.
Langen (lengan) i. reichen, ausreichen, hinlangen, hinlänglich
seyn, sich erstrecken, auskommen, genug haben; anlangen, an=
kommen; t. hinhalten, =geben; sd., holen, abholen, mitnehmen.
Längen, t. in die Länge ausdehnen, lang machen, strecken, ver=
längern; nachlassen; folgen lassen, fiern, abfiern, schiessen las=
sen (ein Tau). [das Fußmaaß, das Klaftermaaß u. s. w.
das **Längenmaaß**, das Maaß der Ausdehnung, das Zollmaaß,
die **Längenmessung**, M. d. geographischen od. astronom. Länge.
die **Längensäge**, Tischler=, Holz der Länge nach zu zerschneiden.
der **Längerling**, e. langer Kantapfel, sd., der Spitzapfel, Spitz=
die **Langespe**, die hohe gemeine Espe. [ling, der Fässelapfel.
die **Langeweile**, der Mangel an Unterhaltung, sd. die lange Zeit.
die **Langfessel**, Falknerriemen an den Wurffesseln der Falken.
der **Länguß**, **Längs**, **Längßing**, sd., der Lenz, das Frühjahr.
die **Langfinne**, die Langflosse, der Langflosser, ein Klippfisch
mit hohen Rückenflossen. [licher Dorsch mit braunem Rücken.
der **Langfisch**, der Lang, der Längling, die Zartlänge, ein gelb=
der **Langflachs**, nd., der eigentliche lange ungehechelte Flachs.
der **Langfuß**, der Langfüßige; der Stelzenläufer, der Strand=
reiter, das Dünnbein, der Riemenfuß, eine Art Regenpfeifer.
der **Langage**, die Sprache, die Sprechweise, der Dialekt.
Langgebreitet, adj. langgedehnt, weithin ausgebreitet.
Langgegliedert, =gehalst, =geklauet, =gelockt, =geöhrt, =geschaf=
tet, =geschwänzt, =gespitzt: — mit langen Gliedern rc. versehen.

Langgestreckt, adj. langgedehnt, lang, schlank. [Pferdezaume.
das **Langglied**, ein doppelt gekrümmtes Glied einer Stange am
das **Langhaar**, d. hintere lange H. an Schwanz- u. Beutelperüken.
der **Langhals**, der Langhalsige; der Kurzschwanz, eine Baum-
klette; der Schlangenvogel, eine Meereichel in der Nordsee.
der **Langhalsblock**, Gieblock, Hisseblock mit weiten Struppen.
die **Langhand**, der Langhändige. der **Langhans**, Langschink,
das **Langhaus**, sd., das Schiff einer Kirche. [ein langer Mensch.
Langhin, adv. in die Länge hin, weithin. [die Moorente.
Langjährig, adj. viele Jahre dauernd. der **Langkragen**,
der **Langkreis**, das Oval, die Ellipse, das Eirund, e. länglicher
Langkreisicht, adj. elliptisch, einen Langkreis bildend. [Kreis.
Langlebig, adj. lange lebend, hohen Alters fähig, alt werdend,
die **Langleibraupe**, Raupe mit langem Leibe. [oval, oblong.
Länglich, **länglicht**, adj. ein wenig lang, mehr lang als breit,
Länglichrund, **länglichtrund**, adj. langrund, oblong, eirund.
der **Langmesserschmied**, der Klingenschmied, Schwertfeger.
die **Langmuth**, die Langmüthigkeit, die Nachsicht, die Geduld.
Langmüthig, adj. nachsichtig, geduldig, lange ertragend.
die **Langnase**, der Langnasige; ein Seehahn; eine Heuschrecke.
das u. der **Langohr**, der Langohrige, der Esel; ein Klippfisch.
der **Längort**, aus e. Schachte gelängter Ort, Stollen, Gang.
der **Langrock**, Langröckige. **Langrund**, adj. länglichrund.
Längs, adv. entlang, langhin, der Länge nach, neben, bei.
Langsam (lancsam) adj. u. adv. lange dauernd, viele Zeit
brauchend, langwierig, unbehülflich, steif; schwer fassend,
das **Langrund**, Oval, die Ellipse. [schwach begreifend, hartköpfig.
der **Langsamkap**, nd., der Nöhler, der Zauderer, der Langsame.
die **Langsamkeit**, Langwierigkeit, die Schwäche der Bewegung.
Langsamträge, langsam u. träge, hühnerkrank. [ihrem Ende.
die **Langscherbe**, das Ineinanderfügen der Schiffsplanken an
Langschattig, adj. e. langen Schatten werfend; am Pole lebend.
der **Langschläfer**, Sieben—. die **Langschläferei**, das lange
Langschlängelnd, in länglichen Windungen laufend. [Schlafen.
der **Langschnabel**, die Schnepfe; der langschnäblige Kukuk auf
der **Langschub**, eine gewöhnliche lange Kegelbahn. [Jamaica.
der **Langschwanz**, ein langgeschwänztes Thier, die Schwanz-
meise, Zahlmeise, der Pfannenstiel; ein Spulwurm mit haar-
Langsichtig, adj. weit—, fernsichtig. [förmigem Schwanze.
die **Langsichtigkeit**, Fern-, das in die Ferne reichende Gesicht.
die **Langsylbigkeit**, das Bestehen eines Wortes oder Vers-
fußes aus langen Sylben, die Länge e. Sylbe. [Längsstreifen.
die **Längslinie**, die Längenlinie, die längs laufende Linie, der
die **Langsplissung**, die spanische Splissung, Zusammenfügung
Längst, adv. seit langer Zeit, lange schon. [zweier Tauenden.
die **Langstange**, die Stemmleiste an einem Rüstwagen.
Längstens, adv. spätestens, aufs längste, wenn nicht früher.
der **Längstich**, eine Art, ein Tau um ein Faß zu schlagen.
der **Langstieler**, die langstielige süßlichherbe Mausbirne.
der **Längsstreifen**, Längslinie, -strich, -ader, -band. [Halmstroh.
das **Langstroh**, das Schüttenstroh, das lange ungeknickte
der **Langton**, ein langer gedehnter Ton. [Zünglein, Zäckchen.
die **Languette**, der ausgenähte zungenförmige Zackenzierrath,
die **Langtönigkeit**, die Gedehntheit, die Langsylbigkeit, Länge.
Languettiren, auszacken, zungenförmig ausschneiden, züngeln.
Languissant, matt, schlaff, kraftlos, schmachtend, lechzend,
Languente, **languido**, adv. schmachtend, seufzend. [seufzend.
das **Langviereck**, das Parallelogramm, das Oblongum.
Langvierecktig, parallelogrammisch. [Vorder- u. Hinterwagens.
der **Langwagen**, -baum, -welle, -wiede, Verbindungsbalken des
Langweilen, t. Langeweile verursachen, hinhalten, ungedul-
dig machen, schlecht unterhalten; r. Langeweile haben.
Langweilig, adj. -sam, -wierig, zögernd, verdrüßlich, hinhaltend.

die **Langweiligkeit**, der Mangel an Unterhaltung; die Lang-
wierigkeit, die Langsamkeit, Schläfrigkeit. **Langwälig**, nd.,
die **Langwelle**, **Langwiede**, der Langwagen. [adj. länglich.
Langwierig, adj. langsam, langweilig, lange dauernd, endlos.
die **Langwierigkeit**, lange Dauer. die **Langwurz**, das Allgut.
die **Lanke**, die Flanke, Seite, Bauchseite, Weihe; das Fischwas-
ser; der Schinken, Schenkel; fehlerhafte Krümmung in ei-
nem Faßreife; die Lache; sd. die Ilanke, Ill-, Rheinlanke,
Lankeln, sd., i. träge seyn, faulenzen. [Salmo lacustris L.
der **Lanlauch**, Alpen-, der fleckige Berglauch, der Oberharnisch,
die Hülfwurz. [d. h. Wachsende, das Sommergetreide.
das **Lanstraid**, **Lenzgetreide**, sd., das im Lenze Trühende
die **Lanne**, **Land**, Lander, Gabeldeichsel, doppelte Stangen-.
der **Lanste**, nd., Lehenbauer, Feste-, der Bauer auf e. Lehengute.
der **Lanterfant**, nd., der Faulenzer, Müssiggänger, Zauderer,
ein langsamer Fant. [grunde aufgeführte bedeckte Dämme.
die **Lanungen**, nd., die Deichdämme, auf dem Schlick, Moor-
die **Lanze** (sper) das lange Holz, der Splinter, Splitter, die
Lünse, nd. Länz, der Pfriem, Schaft, Spieß, Speer, Lang-
spieß, die Wurfstange; ein Bildhauermeißel; ein Lanzknecht.
Lanzen, t. mit der L. stechen, erlegen. [lanzeisenförmiger Nase.
das **Lanzenblatt**, -eisen, die Lanzenspitze; eine Fledermaus mit
die **Lanzenblattweide**, Weide mit lanzettförmigen Blättern.
der **Lanzener**, Lanzknecht, Lanzenkämpfer, -schwinger, -werfer.
das **Lanzenfest**, Kirchenfest d. in Christi Seite gebohrten Lanze.
der **Lanzenfisch**, Klipp- oder Bandfisch mit schrägen Bändern.
Lanzenförmig, lanzettförmig, einer Lanzenspitze ähnlich.
das **Lanzengefecht**, der Lanzenkampf, das Lanzenbrechen.
Lanzengeübt, **lanzenkundig**, des Lanzenkampfes kundig.
der **Lanzenhieb**, e. Schlag od. Hieb mit der Lanze. [Hartschier.
der **Lanzenknecht**, Lanzknecht, Lanzenträger, Hellebardist,
das **Lanzenkraut**, ein surinamisches Frauenhaar.
der **Lanzenkrieger**, der Lanzenkämpfer, Lanzknecht, Lancier.
die **Lanzenkunde**, die Geschicklichkeit im Lanzenfechten.
die **Lanzennaht**, der Lanzenschatten, der Lanzentod. [Grunde.
die **Lanzennadel**, Nadelschnecke mit rothen Streifen auf weißem
der **Lanzenschneller**, Lanzenwerfer, -schwinger, -schleuderer.
der **Lanzenschaft** (sperscaft) der Lanzenstiel, die Lanzenstange.
der **Lanzenschwanz**, Lanzettenfisch, F. mit doppelt gespitztem
der **Lanzenschwinger**, Lanzenkämpfer, -werfer. [Schwanze.
das **Lanzenspiel**, Lanzenstechen, -brechen, der Buhurt, der
Lanzentanz, das Turnier. [ge Vertiefung am Pferdehalse.
der **Lanzenstich**, -stoß, die -wunde; der -hieb, eine rinnenförmi-
der **Lanzenwald**, das —gedränge, die emporstarrenden Lanzen.
der **Lanzenwurf**, das Werfen, Schleudern der Lanze.
die **Lanzette**, die Wundnadel, das Laßeisen. [Fährte verfolgen.
Lanziren, lanciren, t. werfen, schleudern, abschiessen; eine
Lanzig, sd., länglichrund, oval. [kuchen; ein Kartenspiel.
der **Lanzknecht**, Landsknecht, Soldat; sd., ein länglicher Brod-
der **Lanzirer**, Lancier, Lanzknecht, Lanzenreiter. [ri, sd., Lenz.
die **Laokratie**, Demokratie, Volksherrschaft. der **Lanzig**, **Lan-**
Lapaktisch, adj. gelind ausleerend, Abführung bewirkend.
Lapen, labben, nd., i. lecken, tröpfeln, nippen, langsam löffeln.
der **Lapidarstyl**, die Steinschrift, Steinschreibart, Denkmal-
schrift, Inschriftensprache, Lapidarschrift. [die Versteinerung.
die **Lapidification**, die Steinbildung, Erzeugung der Steine,
Lapp, adj. und adv. schlapp, schlaff, lappig, häutig, kraftlos
(Fleisch). die **Lapidation**, Steinigung. [keit, Armseligkeit.
die **Lappalie**, Lapperei, Lumperei, Kleinigkeit, Nichtswürdig-
der **Lappe**, **Lappen** (luppi) der Fetzen, Fleck, Lumpen, Hader;
der Laffe; Lappländer; sd. der Pläß, das Stückchen. [spiele.
das **Lappe**, der doppelte Gewinn des Eingesetzten im Pharao-
der **Lappenmann**, -verwahrer, Segelaufseher auf Rheinschiffen.

die **Lappenbiene**, die Rosen=, die einsam lebende in der Erde
Lappen, t. Lappen aufsetzen, flicken, ausbessern. [bauende B.
die **Lappenblume**, der Hornkümmel. [handelnde Jude.
der **Lappenjude**, Plünnenjude, nd., der mit alten Kleidern
die **Lappenschnecke**, eine lappländische Spindelwalze, eine
Flügelschnecke, eine stachlicht gewundene Schnecke mit breiten
der **Lapper**, Flicker, Schuh=, Ausbesserer, Altlapper. [Lappen.
die **Lapperei**, Lappelei, die Flickerei, die werthlose Kleinigkeit.
Läppern, t. in Kleinigkeiten einnehmen oder ausgeben; sich
zusammen —, nach und nach aufsummiren; i. nippen,
schlappen, kosten. **Läpperig**, sd., adj. wässerig. [Kleinigkeiten.
die **Läpperschuld**, Klitterschuld, bedeutende Schuld für lauter
das **Lapphorn**, die Lappenschnecke, Großlappe, Fechthähnchen.
Lappicht, adj. schlaff, schlapp, weich herabhängend, lappenartig.
Lappig, adj. Lappen tragend, aus Lappen bestehend, lumpig.
Läppisch, adj. u. adv. laffig, kindisch, unverständig, unanstän=
das **Lappjagen**, Jagd in mit Lappen umstelltem Bezirke. [dig.
das **Lappreis**, dünne Hakenstange, die Federlappen aufzustellen.
der **Lappsack**, nd., der Lumpenhund, Bettler, der Zerlumpte.
die **Lappstatt**, d. mit Lappen umstellter Jagdbezirk, Lappenkreis.
die **Lärche**, der Lärchenbaum, Lerchenbaum, Lärbaum, die
Brechtanne, Nadelbaum mit Nadelbüscheln. [pfuschen.
der **Lärbsch**, sd., der Faulenzer. **Lärbschen**, sd., i. faulenzen,
die **Laren**, die Hausgötter, Familiengötter, Heerdgötter, der
Larghetto, etwas langsam, gemächlich. [Heerd, die Penaten.
die **Larghezza**, der Ueberfluß, reichliche Vorrath, die Gemäch=
die **Largition**, Geschenkaustheilung, Freigebigkeit. [lichkeit.
Largo, adv. langsam, reichlich, überflüssig, wohlfeil.
das **Larifari**, Gewäsch, sinnloses Geschwätz, Schnickschnack.
der **Lärm**, **Lärmen**, Allarm, (ital. alle arme, zu den Waffen),
Waffenruf, das Getöse, d. Streit, Zank, das heftige Geräusch,
der **Lärmbläser**, =schläger, =macher, Allarmist. [der Hülferuf.
Lärmen, i. toben, Lärm machen, poltern, zanken, schelten,
schreien; sd. rammaten, nd. ramenten, rammen. [Leiner.
die **Lärmente**, Schnatterente, Schnarrente, Lockente, der
der **Lärmer**, Lärmbläser. die **Lärmglocke**, Sturmglocke,
der **Lärmmacher**, Lärmer, Lärmbläser, Polterer. [Feuerglocke.
der **Lärmplatz**, Waffenplatz, Feuerplatz, Sammelplatz.
der **Lärmschuß**, Feuerschuß, das Lärmzeichen, der Signalschuß.
das **Lärmstück**, Spectakelstück, ein lärmendes Schauspiel oder
Tonstück, das Fanfare; die Lärmkanone, der =pöller. [misch.
Lärmvoll, adj. lärmend, unruhig, geräuschvoll, tobend, stür=
das **Lärmzeichen**, die =trommel, d. Lärmblasen, der Lärmschuß.
Lartschen, lortschen, sd., i. latschen, schlumpen, schlottern.
der **Lartscher**, **Lortsch**, sd., d. schlotterig Gehende, Schlarper.
die **Larve**, lat., die Larenhülle, die Mummerei, das falsche Ge=
sicht, die Maske, Mumme, die Verstellung, der Nachtgeist; die
Wurm= oder Käfergestalt mancher Insecten; die Lorfe, Lorve,
der **Larvenball**, Masken=. [eingekerbte Stellstange der Jäger.
die **Larvenblume**, rachenförmige Blume mit dicht zusammen=
schließenden Einschnitten. [verstellte, heuchelnde Gesicht.
das **Larvengesicht**, das häßliche, larvenähnliche Gesicht, das
der **Larvenmantel**, der Domino. [terartiger Mündung.
die **Larvenschnecke**, aschgraue Mondschnecke mit perlenmut=
das **Larvenspiel**, der **Larventanz**, die Mummerei, der Mas=
kentanz, Maskenaufzug, Maskenball. [ne, die Bandnudel.
der **Larynx**, der Luftröhrenknoten, der Kehlknoten. die **Lasag**=
Läsch, sd., lasch, schlaff, leer, lose, häutig, laß, lässig, locker.
die **Lasche**, ein angesetzter Streifen, eingesetztes Stück; die Ta=
schenpatte, der Latz, Fleck, der Einschnitt, der Schwalben=
schwanz; die überfassende Bretterverbindung; der abschel=
fernde Grind. [fügen, kalaschen, peitschen, mit Riemen prügeln.
Laschen, t. mit Laschen besetzen, mit Einschnitten zusammen=
Läscheln, sd., t. leer machen, leeren (den Beutel), schlaff machen.
das **Laschenbrett**, Seitenbrett an den Kranzstücken eines
die **Laschitzen** oder **Laski**, russ., Wieselfelle. [Wasserrades.
Lasciv, adj. u. adv. üppig, unzüchtig, muthwillig, wollüstig.
die **Lascivität**, d. Ueppigkeit, Geilheit, Unzucht, der Muthwille.
die **Lase**, Lasse, Lose, Los= oder Laßkanne, Blase, Flasche.
das **Laserkraut**, die Laserpflanze, die weiße Hirschwurzel, der
weiße Enzian, laserpitium. [einträchtigung, Beschädigung.
die **Läsion**, die Verletzung, Verkürzung, Vervortheilung, Be=
der **Lasiter**, sd., der Salpeter. der **Lasiterer**, Saliterer, sd.,
Salpetersieder. [Holzglitsche, Holz v. Bergen herabzubringen.
das **Laß**, **Laaß**, sd., herabführende offene Rinne, die Holzleite,
Laß (laz) adj. lasch, schlaff, müde, träge, faul, abgespannt.
Laßam, laassam, nd., (engl. lazy) lässig, langsam, faul.
die **Laßbank**, der aus **Laßrichter** und **Laßschöppen** beste=
hende Gerichtshof über die **Laßbauern**, **Lassen**, Zinsbauern.
der **Laßbaum**, Lachbaum, der stehen bleibende Gränzbaum,
daß **Laßbecken**, Aderlaßbecken. [Baum neben e. Gränzsteine.
die **Laßbinde**, Aderlaßbinde. der **Laßdünkel**, Eigendünkel,
der **Laßbrief**, Entlassungsbrief, Freilassungsbrief. [Dünkel.
die **Läße**, sd., der Zwischenraum, die Unterbrechung, die Frist.
der **Lasse**, **Laßbauer**, Zinsbauer, zinspflichtiger Unterthan.
das **Laßeisen**, das Aderlaßeisen, der Schnäpper, die Flinte.
Lassen (lazzan) t nd. laten, lösen, entbinden, nicht fest halten,
befreien, zugeben, erlauben, gestatten, leiten; i. ansehen,
anstehen, wohl stehen, geziemen, sich schicken, passen.
das **Laßgut**, d. gegen Zins überlassene Gut oder Waldboden,
die Laßräume, die Forststube, das Waldgeraume, Rodegut.
der **Laßhain**, gegen Erbzins überlassener Hain, Laßholz, =wald.
der **Laßherr**, der Eigenthümer, der Grundherr eines Laßgutes.
das **Läßi**, sd., der Psalter des Rindviehes, die Panz, der Wanst.
Lässig, adj. laß, träg, nachlässig, faul, schlaff, lose, matt.
der **Laßkopf**, der Aderlaßkopf, Schröpfkopf, Schröpfschnäpper.
Lassiren, sd., lasuren, mit Duftfarbe überziehen. [Becherchen.
das **Läßkächlein**, sd., das Aderlaßnäpfchen, ein unzenhaltiges
Läßlich, sd., erläßlich, erlaßbar. **Laßpflichtig**, laßzinspflichtig.
das **Laßmännchen**, Aderlaß=, Aderlaßmännlein im Kalender.
der **Laßraum**, die Laßräume, Forststube, Waldgeraume, gegen
Erbzins zur Urbarmachung überlassener Waldboden, Laßgut.
das **Laßreis**, Hege=, Vorständner, z. Fortpflanzung stehen blei=
der **Laßrichter**, =schöppe, Beisitzer d. =bank. [bendes Bäumchen.
die **Laßsünde**, die erläßliche geringe Sünde, die Ablaßsünde.
der **Laßtag**, ein zum Aderlassen für günstig gehaltener Tag.
die **Laßwiese**, gegen Erbzins überlassene Wiese, der Laßgrund.
der **Laßzapfen**, die Zapfröhre, der Zapfhahn, nd. Hahnken, die
das **Laßzeichen**, das Aderlaßzeichen im Kalender. [Spine.
der **Laßzins**, der Zins für ein Laßgut, der Erbzins, Grundzins.
die **Last** (purdi) das Aufgeladene, die Ladung, Bürde, Tracht,
die Schwere, Fracht, der Druck, die Beschwerlichkeit; der Auf=
trag; ein großes Maaß für Getreide, Flüssigkeiten, Land und
verschiedene Waren; ein Theil des Deckes auf Kauffahrern.
die **Lastadie**, =stätte, Ausladungs=, Schifflände, Ballastladeort.
die **Lastbalken**, die Tragehölzer unter den Schiffsverdecken.
Lastbar, adj. belastbar, lasttragend, belastungsfähig; abgaben=
fähig, besteuerbar. die **Lastbeere**, Erdbeere. [ken, belästigen.
Lasten, i. schwer drücken, zur Last fallen; t. belasten, niederdrük=
das **Laster** (lastar) Luter, Lotter, sd., die Lusch, Lust, List, das
Leiden, die Leidenschaft, Schlechtigkeit, Sünde, das Verbre=
chen, die Schmach, die Schande; die Hure. [der Verlästerer.
der **Lästerer**, der Schmäher, der Verleumder, der Afterredner,
die **Lästergeschichte**, Schand= oder Klatschgeschichte, Läster=
chronik, Afterrede, die böse Nachrede. [verbrecherisch, sündhaft.
Lasterhaft, =haftig, mit Lastern od. mit einem Laster behaftet;

Lastenfrei, adj. abgabenfrei, steuerfrei, zollfrei, zinsfrei.
Lasterfrei, adj. vorwurfsfrei, losgesprochen, entlastet.
die **Lasterhaftigkeit**, die Sündhaftigkeit. [bene, Lasterfröhner.
der **Lasterknecht**, Lastersclave, —diener, der einem Laster Erge=
das **Lasterleben**, Lotter=, Luder=, Sündenleben. [lich, lästernd.
Lästerlich, adj. lasterhaft, schändlich, sündlich, abscheu=, schmäh=
das **Lästermaul**, der Afterredner, Lästerzunge, Schandmaul.
Lastern, nd., t. schwächen, schänden, zu Falle bringen.
Lästern (lastran) t. zur Last legen, belasten, beschuldigen, be=
schimpfen, schmähen, schmählen, schänden. [das Grundlaster.
der **Lästerpfeil**, die Lästerung, Schmähredе. der **Lasterquell**,
die **Lästerrede**, die Lästerworte, die Schmähredе, Schmähung.
die **Lästerschrift**, Libell, Pasquill, Schmähschrift, Pamphlet.
die **Lästerschule**, Klatschstube, Schmähzeitung, Schandblatt.
der **Lastersinn**, die sündliche Neigung, sittliche Verdorbenheit,
der **Lastersclave**, —knecht, Lasterfröhner. [Sittenlosigkeit.
die **Lasterstadt**, ein Sitz der Laster, ein zweites Babylon.
der **Lasterstein**, der Schandstein, Pranger, die Schandsäule.
die **Lästersucht**, die Schmähsucht, Klatschsucht, Lästerzunge.
Lästersüchtig, adj. schmählustig, schmähsüchtig. [Schandthat.
die **Lasterthat**, Frevel=, Greuel=, Missethat, Unthat, Meinthat,
die **Lästerung**, die Lästerrede, die Schmähung Beschimpfung,
die üble Nachrede, Verleumdung, Afterrede. [Verleumdung.
das **Lästerwort**, Schmäh—, die Lästerrede, das Fluchwort, die
Lastervoll, adj. sehr lasterhaft, voll Lästerung, verläumderisch.
die **Lästerzunge**. die Schmähsucht; der Lästerer, Verleumder.
die **Lastfuhr**, Frachtfuhr, der beladene Lastwagen, die Trans=
das **Lastgehen**, das Lasttragen. [portfuhr, die Packfuhr.
das **Lastgeschirr**, der Lastwagen, der Frachtwagen, der Karren.
das **Lastgewicht**, das Frachtgewicht, die Centnerschwere.
das **Lastholz**, die gemeine großblattige Linde; das Leistenholz.
Lastig, adj. belastet, Last führend, befrachtet, beladen. [Last.
die **Lastigkeit**, die Belastung, die Beladenheit, das Maaß der
Lästig, adj. beschwerlich, drückend, unangenehm, hart, zu=
Lästlich, **lästerlich**, sd., adv. viel, sehr viel, gewaltig. [dringlich.
Lastlos, adj. lastbefreit, entlastet, bürdelos, ledig, unbepackt.
das **Lastpferd**, Pack=, Saumroß, Lastthier. der **Lastsand**, der
der **Lastraum**, Ballast=, der untere Schiffsraum. [Ballastsand.
das **Lastschiff**, Transportschiff, Güterschiff, d. Kauffahrteischiff.
das **Laststeigen**, das Steigen mit einer Last. [das Packpferd.
das **Lastthier**, Lastvieh, Lastpferd, der Lastesel, das Saumroß,
der **Laststein**, großer eine Warenlast ausmachender Stein.
der **Lastträger**, Packknecht, Eckensteher, Träger, Kreuzbruder,
der Litzenbruder; der Gebälkträger, der Atlaß; der Schmetter=
Lastthierisch, lastthierähnlich. [ling der Bürstenraupe.
das **Lastvieh**, das zum Lasttragen gebrauchte Vieh, Saumvieh,
das Saumroß, das Maulthier, der Müllereſel. [den, lästig.
Lastvoll, adj. belastet, bürdevoll, mühevoll, schwer bela=
der **Lastwagen**, Fracht—, Fuhrmanns—, Karren, Packwagen.
der **Lasur**, Lasurstein, Azur, ein blaues Kupfererz, eine blaue
Farbe. **Lasurblau**, adj. lasurfarben, lasurfarbig. [Kupfererz.
das **Lasurerz**, der Kupferlasur, ein grüngelbes schöngefärbtes
die **Lasurfarbe**, aus Bergblau od. blauem Glase bereitete Farbe.
der **Lasurstein**, das hochblaue Kupfererz mit gelben Kiesflecken.
Lätare, d. 4. Fastensonntag. das **Latein**, d. lateinische Sprache.
Latein, **lateinisch**, adj. u. adv. altrömisch, latinisch, aus Latium
die **Lateinelei**, die Lateinsucht; der Latinismus. [stammend.
Lateineln, i. latinisiren, mit lateinischen Brocken um sich wer=
Latent, adj. verborgen, versteckt; gebunden. [fen, lateinbröckeln.
der **Lateiner**, Latiner, Bewohner Latiums; der Lateinredende.
Lateinisch=deutsch, adj. d. Lateinische ins Deutsche übertragend.
die **Läten**, sd., die Gallerie im Schauspielhause, die Emporlaube.
der **Lateralerbe**, Seiten=. der **Lateralverwandte**, Seiten=.

die **Latère**, nd., der von 3 Seiten eingeschlossene Stand eines
Pferdes mit Krippe und Heuraufe. [die Seiten beziffern.
Lateriren, die Latera berechnen, seitenweise zusammenrechnen,
der **Latèran**, Palast des Pabstes an der Johanniskirche in Rom.
die **Laterna magica**, die Zauberlaterne, die Zauberleuchte.
die **Laterne**, die Leuchte, Handleuchte; ein Blechaufsatz auf
Schornsteinen: ein offenes Thürmchen auf einer Kuppel; die
Meerschwalbe, ein Fisch; der Entenschnabel, eine Schalen=
oder Scheidenmuschel; d. wüste Bläſſe, große Bläſſe e. Pferdes.
das **Laterneisen**, der die Laterne tragende eiserne Arm.
die **Laternenblätter**, die Hornplatten für Stalllaternen.
die **Laternengabel**, die Stützen für die Kutschenleuchten.
der **Laternenmacher**, der Klempner, der Laternenkünstler.
Laternisiren, t. an einen Laternenpfahl aufhängen, hinrichten.
das **Laternkleid**, die Umkleidung einer Schiffslaterne.
der **Laternträger**, der eine Laterne Tragende, der Leuchtenträ=
ger, Lichtträger; der amerikanische=, e. Insect mit leuchten-
der **Latinismus**, d. lateinische Spracheigenheit. [der Kopfblase.
die **Laetificantia**, erheiternde, belebende Mittel. [nachahmen.
Latinisiren, lateineln, lateinern, lateinische Ausdrucksweise
der **Latinist**, der Lateiner, der Lateinkenner, der Lateinkundige.
die **Latinität**, das Latein, die lateinische Sprache od. Literatur.
Latitabel, versteckbar, verbergbar, geheimhaltbar. [Aequätor.
die **Latitüde**, die Breite, die geographische Entfernung vom
der **Latitudinarier**, der Schlaffling, ein schlaffer Sitten= oder
das **Lätizle**, sd., v. lat. laetitia, der Schmaus. [Religionslehrer.
die **Latomie**, der Steinbruch, die Steingrube. [Straßenraub.
die **Latrinen**, Abtrittsgruben, Abtritte. das **Latrocinium**, der
der **Latrunculator**, Untersuchungsrichter uber Straßenräuber.
der **Lätsch**, **Lätschel**, der Schlotterer, der schlotterig Gehende,
Lätsch, sd., weich, lasch, laß; nd., verkehrt. [das Latschbein, =fuß.
der **Lätsch**, sd., eine aufziehbare Schleife, Schlinge; ein schlei=
fenartiger Hasensprung; d. Lätschel, Schlotterige. [fohren liebt.
der **Lätschbock**, sd., der Gemsbock, der die Lätschen oder Leg=
die **Latsche**, der Latschschuh, die Schlarve, Schlorfe, der Pan=
toffel, der Troddelschuh, Bärlatsch; die Schlampe, Schlutte,
Aschenbrödel; die Lutsche, Hündinn, Hure; nd., die Schmarre,
der Hieb, der Schnitt, die Maulschelle. [geduldiger Narr.
der **Latsche**, der **Lattel**, die **Lätfeige**, sd., der Handball, ein
Latschen, **lätscheln**, **letschen**, **lotschen**, i. nd., schlarpen, am
Boden längs schurren, schlecht gehen, die Knöchel wetzen.
die **Lätschen**, sd., der Krummholzbaum, die Legfohre, pinus pumi-
lio L. der **Latscher**, Latschmichel, Lätsch. [roman. Laz, Milch.
Latscherig, sd., adj. beim Kalben geschwollen (Kuheuter), von
der **Latschfuß**, Bärenfuß, der befiederte Fuß der Latschtaube, der
Latschfüßig, adj. latschbeinig, die Füße schleifend. [Latsch.
der **Latschgang**, schlotternde, schlarfende, ziehende, schleifende G.
Latschig, latschend, schlotterig, unordentlich, nachlässig; schlak=
kerig, schluttig, regnicht, kothig; weich, schlaff, kraftlos. [baum.
der **Lattbaum**, Latten=, junger zu e. Latte brauchbarer Fichten=
die **Latte** (latta) Lade, Lachte, der Boden, Sproß, Schoß, das
Bäumchen, der Zweig, die Stange, Dachstange; der lange
Latten, t. belatten, mit Latten benageln. [dünne Mensch.
die **Lattenaxt**, kleine Axt Latten zu spalten und zu behauen.
der **Lattenbaum**, Lattbaum, zu einer Latte tauglicher Baum.
die **Lattenfischerei**, Ruthenfischerei, Angelfischerei. [eine Latte.
der **Lattenhammer**, d. gegengehaltene Hammer beim Nageln auf
der **Lattenhauer**, =reißer, Lattenmacher; sd., der Schmarotzer.
das **Lattenholz**, zu Latten brauchbares Holz, der Lattenbaum.
der **Lattennagel**, Lattnagel, 3½ zölliger eiserner Nagel mit klei=
der **Lattenstrauch**, e. Gewächs auf Martinique. [nem Kopfe.
der **Lattenspieker**, kleinköpfiger Dielennagel zu Fußböden.
Lättern, sd., i. wässerigen Koth machen (Vieh), fluddern.

das Lattenwerk, das Gelatte, die Latten eines Daches, das
Lattengeländer, der Lattenzaun, alte Latten. [Schmutzferkel.
die Lätterinn, sd., das Dreckmensch, das Saumensch, das
der Lattig, Salat, Gartensalat. das Latun, geschlagenes Mes=
das Lättüchene, Lattuoch, sd., d. graue Eidechse. [singblech.
die Latung, nd., die Ueberlassung, die Abtretung, die Cession.
die Latunhütte, die Messingblechhütte. [das Heilmuuß.
die Latwerge, das Electuarium, der Dicksaft, das Saftmuuß,
der Latz, pl. Lätze, der Tuchfleck, das Schnürbrustbrettchen;
das Miederholz; die Hosenklappe; das Leibchen, Brusttuch,
der Brustlatz; ein Stück Zwillich am Planenheerde. [hemden.
die Latze, das Latzhemde, das Lätzchenhemde, eine Art Frauen=
die Latzmütze, Klappenmütze. [sd., schlapp, träge, schläfrig.
Lau, laulich, lauwarm, halbwarm, kühl, gleichgültig, frostig;
Laub, sd., adj. und adv. sanft, mild, nachgiebig, schlaff.
das Laub (loup) das Lebende am Baume, das Blatt, das Blät=
terwerk; eine Farbe der deutschen Karte; ein Waldantheil;
sd., der Nesselfieberausschlag, der Rothlauf. [tes Thürband.
der Laubapfel, Gallapfel. das Laubband, =förmig verzier=
der Laubbaum, der Laubholzbaum, ein laubtragender Baum.
das Laubdach, das Laubendach, das sich wölbende Laub.
die Laube, der bedeckte Gang, Schattengang, Laubgang, der
mit Laub überwölbte Sitz, die Gallerie, der Altan, die Halle,
der Vorsaal, die Hausflur, Bühne; e. Speicher; sd., Erlaubniß.
das Läubeli, sd., der Blumenstrauß, das Flittergoldblättchen.
Läubele, sd., i. klatschen, plauderhaft seyn; t. des jungen Lau=
der Lauben, sd., die Laube, der Weißfisch. [bes berauben.
Lauben, t. sich belauben, Laub treiben oder sammeln; sd., laub,
weich werden, nachgeben; t. ab=, entlauben, des Laubes be=
das Laubendach, die Laubenwölbung, Laubendecke. [rauben.
der Laubendreier, sd., der langsame Mensch, Trödelhans, Ei=
der Laubenheimer, ein milder Rheinwein. [chelunter.
der Laubengang, der mit Laub überwölbte Gang, Klostergang.
die Laubenschwalbe, die Landschwalbe, die Hausschwalbe, die
der Laubensitz, der Sitz in einer Laube. [Giebelschwalbe.
der Laubenstrauch, ein der Hundswinde ähnliches Pflanzenge=
das Lauberblatt, sd., das Laubblatt, Baumblatt. [schlecht.
der Laubenthurm, der Belagerungsthurm mit einem Dache.
das Lauberhuhn, das Zinshuhn, Laßhuhn. [beim Erntefeste.
die Lauberhütte, die Laubhütte, die Zweighütte der Juden
das Lauberhüttenfest, das Laubhüttenfest, das 7tägige Ern=
der Laubertag, sd., ein festlicher Tag. [tefest der Juden
der Lauberzug, Laubzug, ein laubähnlicher Schlosserzierrath.
die Laubesche, die gemeine Esche. [der Herbst, der Laubfäller.
der Laubfall, das Abfallen des Laubes, die Zeit des Laubfalles,
d. Laubfeige, i. Laub gepackt verschickte Feigenart. der Laubfink,
die Laubflechte, die laubähnliche Flechte. [der Dompfaff.
der Laubfleck, sd., röthlicher Hautfleck im Gesicht od. am Leibe.
der Laubfleck, sd., Sommerfleck, Sommersproß, Märzsproß.
Laubförmig, laubähnlich, laubartig. der Laubfrosch, der
der Laubgang, der Laubengang. [Baumfrosch; ein Jäger.
das Laubfutter, verschiedenes Laub als Schaaffutter.
das Laubgebäude, der große reichbelaubte stolze Baum.
das Laubgehänge, das Laubgewinde, die Festons. [holzen.
das Laubgeld, sd., die Gebühr für eine Erlaubniß, z. B. zu
das Laubgesäusel, das Laubgeflüster, das Geräusch des Laubes.
das Laubgesproß, die belaubten Baumsprossen, Laubzweige.
das Laubgewebe, die verwebt scheinenden belaubten Zweige.
das Laubgewölbe, der gewölbte Laubgang, das Laubdach.
das Laubgewinde, das Laubgehänge, die Festons. [Gezelt.
das Laubgezelt, die zeltförmige Laube, das laubenähnliche
der Laubgipfel, belaubter G., Laubkrone, Wipfel e. Baumes.
die Laubhütte, die Lauberhütte, Hütte von belaubten Zweigen.

das Laubholz, die laubtragenden Bäume und Sträuche, Laub=
das Laubhuhn, das in Laubhölzern lebende Birkhuhn. [gehölz.
Laubicht, adj. dem Laube ähnlich, blätterricht, blätterartig,
laubenählich. Laubig, adj. belaubt. [die spanische Fliege.
der Laubkäfer, der Johanniskäfer, Brach=, Mai=, Goldkäfer,
die Laubknospe, die Blätterknospe, das Blattauge, Laubauge.
der Laubkranz, der Kranz von laubigen Zweigen. [baumlos.
Laublos, adj. unbelaubt, entlaubt, des Laubes beraubt,
Laublütig, kaltblütig, gleichgültig, phlegmatisch. [Phlegma.
der Laublütige, der Phlegmatikus. die Laublütigkeit, das
der Laubmist, zu Mist gewordene Laubstreu. das Laubmoos,
der Laubrausch, rothe Brand an d. Bäumen. [großblättriges M.
der Laubrechen, breiter Rechen, das Laub in Wäldern zusam=
Laubreich, adj. laubig, stark belaubt, schattig. [menzurechen.
Läubrig, sd., adj. jährig, jahrgängig. die Laubriese, sd., der
die Laubrinde, die belaubte Seerinde. [Laubfall, Jahrgang.
die Laubrolle, die Buchbinderrolle, laubichte Verzierungen zu
der Laubrost, der Brand am Weinstocke. [drucken.
die Laubrüst, das Lauberhüttenfest der Juden. [Elfenbeinsäge.
die Laubsäge, die feine Säge zu laubichten Zierrathen, die
die Laubschnur, das Laubgewinde, Laubgehänge, der Feston.
die Laubstreu, das als Streu für das Vieh benutzte Laub.
der Laubthaler, großer französischer Thaler, ein Sechsfran=
der Laubwald, das Laubgehölz. [kenstück, Sechslivresthaler.
Laubumwunden, mit e. Laubkranze umgeben. [Wedelschwanz.
das Laubvögelchen, der Spötterling, der Weidenzeisig, ein
der u. das Lauch (lauc) eine bekannte Zwiebelpflanze, Aesch=
Berg=, Gras=, Hohl=, Knob=, Schnittlauch; der spanische=, sd.
das Laubwerk, das Baumlaub, der Baumschlag. [der Pfarren.
der Lauchapfel, Stamm=, Hüttings=, Spitz=, ein weißgelblicher
die Lauchdistel, Brachdistel, e. Art Mannstreu. [Weinapfel.
das Läuchel, das Knoblauchkraut; ein nordischer Lauch.
das Lauchgras, das in dürrem Boden wachsende Rispengras.
die Lauchfarbe, die gelblich grüne etwas bräunliche Farbe des
Lauchfarben, lauchfarbig, lauchgrün, braungrün. [Lauches.
der Lauchknoblauch, Ackerlauch, Griß=, Gras=, Schlangen=
lauch, wälscher Knoblauch. [die Bergzwiebel, Waldzwiebel.
die Lauchzwiebel, =wurzel; der Bergknoblauch, Waldlauch,
die Lauda, ein Lobgesang zum Schluß der Vesper. [sänger.
der Laudacismus, die Lobpreiserei. der Laudist, der Lob=
das Laudanum, ein Einschläferungsmittel, ein Opiat, Schlaf=
der Laudator, Lobredner, Enkomiast. [trunk, der Mohnsaft.
das Laudemium, das Lehngeld, der Lehnschatz, der Handlohn.
Laudiren, das schwarze Tuch ölen, einölen. [die Lehngebühr.
das Laudum, das Urtheil, der schiedsrichterliche Ausspruch.
der Laudünwein, ein vortrefflicher französischer Wein.
die Laue, Lauheit, Lauigkeit; Laugelei, der Laugen, Laug, ein
Lauen, aufthauen, schmelzen; sd., lallen, stammeln. [Weißfisch.
die Läue, Läuene, Lauene, Lawine, der schmelzende v. Abhängen
Laueln, ein=, an=, lauwarm machen, wärmen. [stürzende Schnee.
Läuenen, läunen, sd., geläunen, lauwarm werden, aufthauen,
der Lauenstreicher, nd., Leinwandhändler i. Kleinen. [schmelzen.
Lauen, laueln, lauern, sd., schlaff, träge seyn, schlummern.
die Lauen, Laugen, sd., e. Fischgeschlecht, Cyprinus, Stein=,
Schuß=, See=, Grundlaue, Laugeln, Lauben. [der Hinterhalt.
die Lauer, das Lauern, das Aufpassen, das Spähen, die Wache,
der Lauer, Lauerwein, Nachwein, Trester=, Träberwein, Wasser=
most, sd., Klauer, Läuer, Lurke, Lorke, e. schlechter Tresterwein.
der Lauerer, Laurer, Späher, Spion, Aufpasser, Wegelagerer.
die Lauergrube, die Jägergrube, auf Wildbrät zu lauern.
Lauern (luren) i. glaren, gloren, mit klarem, glauem Auge
sehen, sd., güfeln, spähen, lugen, aufpassen, Achtung geben, im
Hinterhalt liegen, erhaschen wollen, warten, harren.

Lauersam, adj. geschickt zum Lauern, lauernd, aufpasserisch.
der **Lauf**, pl. **Läufe**, nd., Loop, das Bein, Lüpf=, Sprungbein,
die Läufte, der Gang, die Bewegung, die Laufbahn, der Lauf=
platz, der Verlauf, der Fortgang, die Entwickelung, Richtung;
die Laufzeit; das Flintenrohr; die Zarge, die Einfassung des
oberen Mühlsteines; die Trommel oder der Rand am Siebe;
sd., die Schale, die Hülse, die Schlaufe, die Schelfe.
die **Laufbahn**, Rennbahn, der Laufplatz; das Emporkommen,
Fortkommen, die Carriere, der Lebenslauf. [am Kinderkleide.
das **Laufband**, Gängelband, Leitband, der Leitzaum, der Flügel
die **Laufbank**, der Laufwagen, der Laufstuhl, der Gängelwagen.
die **Laufbohne**, die gemeine rankende türkische oder Vitsbohne.
das **Laufbrett**, Walzenbrett oder Rollenbrett an der Buchdruk=
kerpresse; das Spulbrett der Seidenwirker. [der Laufpaß.
der **Laufbrief**, das Laufschreiben, Kreis—, Umlaufsschreiben;
die **Laufbrücke**, Karrenschieberbrücke von Brettern, der Lauf;
die Gichtbrücke am Schmelzofen; der Steg über einen Bach.
der **Laufbursche**, der Laufjunge, der Ausläufer, Nachläufer.
die **Laufdistel**, Langdistel. [Erdgericht, Laufel, Bodenschlinge.
die **Laufdohne**, Laufschlinge, Laufschneiße, das Bodengericht,
die **Laufel**, Laufdohne; die Gelaufen, Spur d. Hühner im Grase.
die **Läufel**, sd., die auslauferische Person. [palen, pellen, näufeln.
Läufeln, **läufern**, i. auslaufen lassen, ausschalen, =hülsen, aus=
Laufen (hlaufan, loufan) i. nd. lopen, lüpfen, die Füße heben,
galopiren, schnell gehen, rennen, rinnen, rollen, segeln, fort=
laufen, sich hinziehen, erstrecken; läufisch seyn, sich begatten;
fortkarren, fortschieben, mit dem Laufkarren fortschaffen.
der **Laufen**, sd., der Wasserfall, die Stromschnelle, der Rheinfall.
der **Läufer** (laufo) Laufdiener, Fußbote, Laufbursche, Boten=
läufer; der Karrenschieber; der Renner, das Rennpferd, das
Laufkameel, Dromedar; die Landkrabbe, die Wolfsspinne, der
Laufkäfer, der Heerdvogel, der obere Mühlstein, der Farben=
reibstein; der Wirbel, das Seilerrad; das Laufseil, Gieseil;
der sich drehende Pfosten; eine Reihe Töne; der längs liegende
die **Läuferbüchse**, Briefbüchse der Laufboten. [Mauerstein.
der **Läuferfalk**, der Froschfalk, der Wespenfalk, Wespenfresser,
der **Läuferfuß**, der schnelle Fuß. [der Bienenfresser.
das **Läuferli**, sd., ein junges Schwein. **Läufern**, s. **Läufeln**.
der **Läuferplatz**, Raum der Läufervögel auf dem Vogelheerde.
der **Läufervogel**, herumlaufender Lockvogel auf d. Vogelheerde.
das **Läuferzeug**, die =fessel, das Fußriemchen des Läufervogels.
der **Läuferzug**, der Läufergang, ein Zug mit dem Schachläufer.
die **Laufespe**, Espe mit sehr auslaufenden Wurzeln. [gen wird.
der **Lauffaden**, Faden, an welchem e. Jägergarn hin= u. hergezo=
das **Lauffeuer**, das schnell sich verbreitende Feuer, die Pulver=
der **Lauffuß**, der zum Laufen dienende Fuß, Rennfuß. [zeile.
das **Laufgeld**, das Reisegeld; das Handgeld, das Werbegeld.
das **Laufgerüst**, die Laufbrücke an einem Baugerüste. [graben.
der **Laufgraben**, Annäherungs—, Schanzgraben, Schiffs=
der **Laufhund**, Pürschhund, Curshund, Parforce=, =jagdhund.
Läufig, **läufisch**, geil, mannstoll, weibertoll, mädchentoll,
stierig; sd. laufend, unversichert (Schuld). [Parforcejagd.
das **Laufjagen**, das Rennjagen, das Hetzjagen, die Hetzjagd, die
der **Laufjunge**, der Laufbursche, der Ausläufer. [Dromedar.
der **Laufkäfer**, der Erdkäfer, Läufer. das **Laufkameel**, das
der **Laufkarren**, der Schiebkarren, Grubenkarren, Laufwagen,
die **Laufklaue**, die Hirschklaue, Klaue am Laufe. [die Laufbank.
der **Laufknittel**, sd., Taugenichts, Schweifling. [Sumpfpflanze.
das **Laufkraut**, der Hinlauf, eine unter dem Wasser rankende
die **Laufkugel**, die kleine leicht in den Lauf gehende Kugel.
die **Lauflatte**, der Laufpfosten, die Pfosten an Gerüsten mit
Sprossen zum Hinaufsteigen. [der Seite des Laufplatzes.
die **Laufleiter**, die Steckleiter, ein einfaches Jägergarn an
der **Laufküster**, der von der Kirche entfernt wohnende Küster.
der **Läufling**, Ausreißer, Ueberläufer, Deserteur, Heerflüchtige,
die **Laufmagd**, eine Magd zum Ausschicken. [der Entlaufene.
das **Laufmaal**, die Gränze des Laufens beim Ballspiele.
die **Laufmasche**, nach dem Weben wieder auflaufende Masche in
der **Laufpaß**, Abschied, die Entlassung. [seidenen Strümpfen.
die **Laufpfanne**, Kühlpfanne in Zuckersiedereien, Tragpfanne.
der **Laufplatz**, der Spielraum, der Platz zum Herumlaufen.
die **Laufquecke**, Quecke mit unter d. Erde hinlaufender Wurzel.
die **Laufplanke**, die Laufbank am Schiffsborde. [bewegte Rad.
das **Laufrad**, das von einem umlaufenden Thiere od. Menschen
das **Laufrädchen**, die Rolle am Laufstocke der Seidenhaspel.
die **Laufregel**, die Turnervorschrift über das Verhalten im
Laufe. die **Laufsäge**, Laubsäge, Zierrathsäge. [rendeschüler.
der **Laufsänger**, der Singeschüler, der Chorschüler, der Cur=
die **Laufschicht**, die längs laufende Schicht Mauersteine.
das **Laufschiessen**, das Schiessen eines laufenden Thieres, das
die **Laufschlinge**, =dohne, Bodenschneiße. [Schiessen im Laufe.
der **Laufschlag**, das Anfersen im Laufen, eine Springvorübung.
der **Laufschmied**, ein herumziehender Dorfschmied, Spengler.
die **Laufschmiede**, die Werkstatt des Laufschmiedes. [macher.
der **Laufschneider**, Reifschneider, Spanschneider für die Sieb=
das **Laufschreiben**, der Laufbrief, das Umlaufschreiben.
der **Laufschuh**, der Läuferschuh, bequemer Schuh ohne Absätze.
der **Laufschütze**, ein guter im Laufe schiessender Schütze.
das **Laufspiel**, Maille=. [dem Bugspriete gehenden Matrosen.
das **Laufstag**, Klimmstag, ein Seilgeländer, als Halt für die auf
der **Laufstand**, sd., der Gängelwagen. [an der Seidenhaspel.
der **Laufstock**, der Degen, das die Fäden richtende Stäbchen
der **Laufstuhl**, Laufbank, Laufwagen. [Tuch am Jägergarne.
das **Lauftuch**, das Rolltuch, das Quertuch, ein aufziehbares
der **Lauftanz**, ein ernsthafter französischer Bühnentanz.
der **Laufwagen**, Gängelwagen, Rollwagen. [in einer Spieluhr.
das **Laufwerk**, das die Spielwalzenräder haltende Räderwerk
der **Laufzaum**, das Laufband, das Gängelband. [ren u. s. w.
die **Laufzeit**, die Begattungszeit der Hunde, der Dachse, Bä=
das **Laufziel**, Ziel des Laufens, Wettlaufes. [e. Rades zu finden.
der **Laufzirkel**, Z. mit umgebogenen Spitzen, den Achsenpunkt
Läugbar, abläugbar, widersprechbar, entkräftbar, vereinbar.
die **Lauge** (lauc) die Lake, die schwarze Brühe, das Black, nd.,
das Lachenwasser, Lohwasser, die Salzbrühe, Aschenbrühe; der
scharfe, strenge Tadel; der Laue, Lauk, Laugele, ein Weißfisch.
der **Laugekasten**, Bohlenkasten, die Schwefelkiese zum Vitriol
die **Laugele**, Lauge, ein sehr grätiger Weißfisch. [auszulaugen.
Laugen, t. in Lauge einweichen, sd., laugnen, nd., beuchen, bü=
ken; auslaugen, aussalzen; i. lohen, Lohtheile fahren lassen.
Laugenartig. adj. laugenhaft, scharf wie Lauge, alkalinisch.
die **Laugenasche**, Beuchasche, Buchenasche, Seifensiederasche.
die **Laugenblume**, das gelbe Ruhrkraut, die gelbe Rainblume,
Flußblume; der römische Spiek, die celtische Narde, eine Art
das **Laugenfaß**, Beuchfaß, Bükefaß, Aescherfaß. [Baldrian.
das **Laugengewicht**, das Soolengewicht, der Salzgehalt einer
Vitriol=, Salpeter= od. Alaunlauge. das **Laugenkraut**, Wohl=
Laugenhaft, adj. laugenartig, laugicht, alkalinisch. [verleih.
der **Laugenkorb**, grober Korb mit d. Laugensacke z. Durchseihen.
der **Laugensack**, Aschensack, das Laugentuch zum Durchseihen.
das **Laugensalz**, das Kali, Alkali, Pflanzenaschensalz, die Pott=
asche; das Minerallaugensalz, minerisches Alkali, Soda, Na=
tron; das flüchtige—, Salmiak. **Laugensalzig**, adj. Lau=
Laugensalzicht, adj. =salzartig, alkalinisch. [gensalz enthaltend.
der **Laugensalztopf**, der Laugengrapen, Lohgrapen. [Lauge.
das **Laugentuch**, der Laugensack. das **Laugenwasser**, die
die **Laughütte**, die Auslaugehütte in Alaunwerken.

die Laugläubigkeit, Schwachglänbigkeit, d. Indifferentismus.
Laugläubig, indifferent, schwachgläubig, gleichgültig, kalt=
der Laugläubige, Indifferentist. [gläubig, ziemlich ungläubig.
Läugnen (laugnan) t. im Loche verborgen halten, nicht zu
haben vorgeben, ab=, verläugnen, verneinen, widersprechen.
der Läugner, der Abläugner, der Verberger, der Verhehler.
das Laugold, sd., Rauschgold, Knittergold, Flittergold; das
falsche Gold, ganz dünne Messingblättchen. [goldschläger.
der Laugoldschläger, sd., Flitterschläger, Flitterer, Flitter=
die Laui, Lauwi, Läue, Läuene, sd., die Lawine. [Eifer.
die Lauigkeit, die Lauheit, die Gleichgültigkeit, der Mangel an
die Lauisorge, sd., die Besorgniß vor Lawinen, Lawinenfurcht.
der Lauizug, sd., der Lawinenzug, die Lawinenstraße. [kopf.
die Lauke, nd., das Löwchen, Löwenköpfchen, der rauhe Haar=
Laulich, adj. lauwarm, ein wenig warm, kühl, gleichgültig.
die Laulichkeit, Lauheit, die geringe Wärme, Kühle. [matt.
der Lauling, der Laugläubige, der Indifferentist, Gleichgültige.
Laun, sd., adj. schlaftrunken, wetterlaunisch, lunatisch.
die Laune (lune) nd., Lune, Lüne, Lünke, der Spatz, Sperling,
die Grille, die Stimmung, der Humor, die Lust, der Einfall, die
Eigenheit, Sonderbarkeit, der veränderliche Wille; die Balken
über den Docken des Mühlengerüstes. [Gebirge, Lawinenhalde.
die Läune, Läne, sd., die Lawine, der Lawinenzug an einem
Launeln, launlen, sd., i. schlaftrunken herumtaumeln, launen.
Launen, i. nd., lunen, lünschen, Grillen fangen, Spatzen feil
haben, Kalender machen, sonderbare Einfälle haben. [bar.
Launenhaft, adj. launisch, übel gelaunt, veränderlich, sonder=
Launen, launschen, launeln, sd., i. schläfern, schlummern.
Läunen, sd., i. lau werden, schmelzen, wegthauen, aufthauen.
die Launenhaftigkeit, Sonderbarkeit, Eigenheit, Eigensinn.
das Launenspiel, die schnelle Abwechselung der Gemüthsstim=
mung, die Phantasie, Caprice, das Launenstück. [nenhaftigkeit.
der Launer, Grillenfänger, Murrkater. die Launerei, die Lau=
Launern, sd., zaudern (engl. linger), längern, hinhalten, zögern.
Launig, launicht, adj. gut gelaunt, kreuzwohlauf, kreuzfideel,
humoristisch, späßig, spaßhaft, scherzhaft, kurzweilig. [Lauerer.
Launisch, adj. launenhaft, übelgelaunt. der Laurer, s.
die Laurerei, Aufpasserei, Späherei, Achtgeberei. [Menschen.
die Laus (luz) Läuse, bekanntes kl. Insect auf Pflanzen, Thieren,
der Lausbaum, Läusebaum, das Läuseholz, die Elsebeere, die
die Lausbeere, sd., die Stachelbeere. [Hecken= od. Zaunkirsche.
die Lausche, Lauer, das Spähen; Warten, Hinterhand i. Spiele.
Lauschen, i. horchen, gespannt hören, versteckt erwarten, har=
ren, lauern, nd., lustern, glustern, sd., laustern, lunschen, lo=
sen, lusen; halb schlummern, lenzen, lunzen, zögern, zaudern.
der Lauscher, Horcher, Laurer. [Hasen und Füchse zu fangen.
das Lauschgarn, das Lauschnetz, das Lucknetz, feines Jägernetz,
der Lauschplatz, der Lauerplatz, die Lauergrube, die Lauerhütte.
der Läusebaum, s. Lausbaum. [Butterbrod, ein Spottgeld.
das Lausegeld, das Lumpengeld, die Kleinigkeit, ein Apfel und
das Lausegold, etwas weniges Gold, schlechtes Gold, Lumpen=.
das Läusegras, der Knöterich, Ackerspergel. [oder Zaunkirsche.
das Läuseholz, der Läusebaum, der Elsebeerbaum, die Hecken=
der Läusekamm, ein enger Kamm, Elfenbeinkamm, sd., Strehl.
das Lausekäferchen, eine Art Kleinkäfer. [Bücherskorpion.
der Lausekönig, die Skorpionspinne, der Zangenträger, der
das Lausekorn, die Fischkörner, die stinkende Schwertlilie.
die Läusekrankheit, die Läusesucht, die Phthiriasis.
das Läusekraut, d. Lauskraut, eine Art Rittersporn, der Läuse=
same; die Waldnessel, die große Stinknessel; der gemeine Hah=
nenkamm; der Kellerhals; der Post, Kienpost, der wilde Ros=
marin; das Tangelmoos, das Nadelkolbenmoos. [aufpassen.
Läuseln, lausen, losen, sd., lauschen, heimlich horchen, lauern,
der Läusemörder, Läusesame. [i. zaudern, langsam gehen.
Lausen, t. von Läusen reinigen, die Läuse absuchen; plündern;
die Lausepflicht, der Platz vor dem Back auf dem Rösterwerke e.
das Läusepulver, Kopf=, Kinder=, Grindpulver. [Schiffes.
der Lauser, der Filz, der Läuseknicker; der Zauderer. [salbe.
die Läusesalbe, Kopfsalbe, Schorfsalbe, Räudesalbe, Grind=
der Läusesame, Läusekrautsame, Nieskrautsame, Läusemörder.
die Läuseschicht, ein Schimpfname sehr unreiner Steinkohlen.
die Läusesucht, die Läusekrankheit. der Läusfisch, die Alose.
der Lausewenzel, der schlechteste inländische Stangentaback,
die Lausfliege, die fliegende Pferdelaus. [der Knäller.
Lausig (luzik) adj. knickerig, niederträchtig, filzig, voll Läuse,
unverschämt, armselig; träge, zauderhaft. [die Lieblosigkeit.
der Lausinn, die laue Gesinnung, die Unlust, Gleichgültigkeit,
die Lauskasarme, Lauskaserne, sd., der Haarbeutel.
Laußen, sd., i. lauschen, losen, lauern, horchen, läuseln, lausen.
Laustern, sd., i. betroffen aufhorchen, lauschen, lauern.
Laut, tönend, hörbar, vernehmbar, hell, deutlich, klingend,
klatschend, öffentlich, unverholen, offenbar, bekannt, kundbar.
der Laut (hlut) das Lied, das Läuten, das Klatschen, der Knall,
der Ton, die Stimme, der Klang, der Schall, das Geräusch.
Laut, prp. der Lautung gemäß, zufolge, kraft, entsprechend, nach.
Lautbar, sd., lautbrecht, adj. kundbar, ruchtbar, verlautend,
bekannt, öffentlich. [saite: der Hals u. s. w. an einer Laute.
der Lautenhals, der Lautensteg, der Lautenwirbel, die Lauten=
die Laute, e. besaitetes Tonwerkzeug, ähnlich d. Zither u. Guitarre.
die Laute, hölzerne Krücke d. Wollfärber; Schutz gegen d. Wind.
der Lauteltag, der Tag, aus dessen Beschaffenheit man die
Witterung vorhersagt, der Loostag. [ten, heißen, besagen.
Lauten (hlutan) i. laut werden, tönen, klingen, singen, läu=
Läuten (liudan) t. lauten machen, schallen, anschlagen, =klingen.
der Lautener, Lautner, der Lautenist, Lautenspieler, =schläger.
der Läutener, Läuter, Glockenläuter, Glöckner, Calcant.
das Lautenfutter, ein Behältniß d. Laute darin zu verwahren.
das Lautenclavier, das Darmsaitenclavier mit lautem Ton.
der Lautenmacher, der Lautenkünstler, der Lautenverfertiger.
der Lautenschläger, Lautener. das Lautenspiel, die =musik,
das Lautenstück, ein Tonstück für die Laute. [die Lautenklänge.
der Lautenton, der sanfte liebliche Ton der Laute.
der Lautenzug, der Clavierzug, den Lautenton nachzuahmen.
Lauter (hlutar) adj. hell, rein, pur, klingend, durchsichtig, klar,
nd. klingschön, unschuldig, unverfälscht, lauter, gediegen;
adv. durchaus, ganz und gar, durch und durch.
der Lauter, der Lautbuchstabe, das Schriftzeichen eines Lautes.
der Läuterer, Reiniger, Verbesserer; Hersteller, Reformator.
das Läuterfeuer, Reinigungs=, Fegefeuer. [Zwitter z. reinigen.
der Läuterhobel, doppelter Schlemmgraben in Zinnhütten, den
der Läuterkasten, ein Kasten oder Sumpf, die Vitriollauge zu
die Lauterkeit, Reinheit, Aechtheit, Gediegenheit. [läutern.
der Läuterkessel, die Läuterpfanne, den Schwefel zu läutern.
die Läuterkiste, eine Kochheerdkrücke, die gewaschenen Erze zu
Lauterlich, adv. lauter, rein, unverfälscht, ehrlich. [läutern.
Läutern (hluttran) i. lauter machen, reinigen, durchseihen,
von Zusatz befreien, abziehen, verbessern, reformiren, herstellen,
aufklären, lichten, auflockern, fachen, berichtigen; i. Berichti=
gung eines Urtheils verlangen. der Läuterofen, Destillir=
die Läuterpfanne, =kessel in Schwefelhütten. [i. Schwefelhütten.
de: Lauterstall, der lautere Stall, die kalte Pisse, die Strahl=
pisse, eine Pferdekrankheit. [zum Seihen und Durchschlagen.
das Läutertuch, ein feines Haartuch zum Läutern, zum Klären,
Lauthallend, lauthallig, lauttönend. Lauthalsig, schreiig,
Lautlos, adj. stumm, still, schweigend. [schreiend, großmaulig.
die Läuterungspfanne, der Klärkessel in Zuckersiedereien.

die **Lautlosigkeit**, Stille, d. Schweigen. [bekannt, offenkundig.
Lautmährig, —**brüchig**, —**läuftig**, sd., lautbar, ruchtbar,
die **Lautmähre**, sd., das Geklatsch, das Gerede, das Gerücht, der
der **Läutmann**, sd., der Glockenläuter, der Glöckner. [Verruf.
Lauwarm, adj. lau, halbwarm. die **Lauwine**, s. **Lawine**.
die **Lava**, der geschmolzene Ausfluß feuerspeiender Berge.
das **Lavement**, die Darmeinspritzung, das Darmbad, Klystier.
das **Lavatorium**, Lavoir, das Waschbecken. [Gartengewächs.
die **Lavendel**, die Spike, die Spikenarde, ein wohlriechendes
das **Lavendelgras**, der wilde Lavendel, das Ruchgras, das
Frühlingsgras, das Goldgras, Ackergras, Berggras. [roth.
Lavendelgrau, eine Vermischung von blau, falb und etwas
Lavendelgrün, eine künstliche durch Purpurbrühe auf blaß-
blau hervorgebrachte Farbe. [der kleine wilde Rosmarin.
die **Lavendelheide**, Rosmarin-, Torf-, Sumpf-, Moorheide,
das **Lavendelwasser**, -öl, -geist, aus L. bereitetes Wasser 2c.
Lavenetteln, **lavinetteln**, sd., all' avvenente spielen im
das **Laveton**, Walkhaar, die losgewalkte Wolle. [Kegelspiele.
die **Lavette**, s. **Lafette**. der **Lavetzstein**, Topfstein, Weich-,
Lävigiren, t. glätten, fein zerreiben. [ein fettiger Talkstein.
Laviren, i. kreuzen, hin und her, gegen den Wind segeln; wa-
schen, vertreiben, tuschen; behutsam verfahren, lauern.
der **Lavis**, das Waschen, Tuschen, die gewaschene Zeichnung.
das **Lavoir**, ein Hand- oder Waschbecken, die Waschschüssel.
die **Lawine** (leuuin) Läuene, Laue, der gelöste von den Bergen
stürzende Schnee; **trockene**—, die Staublawine, Windlawine,
Winterlawine; **nasse**—, die Schlaglawine, die Grundlawine.
der **Lawyer**, der Rechtsgelehrte, der Anwalt, Advocat, Jurist.
Lax, locker, schlaff, weit, wenig gewissenhaft, ungebunden, zügellos.
die **Laxanz**, das Laxativ, Abführungsmittel, Auflösungsmittel.
Laxiren, i. auflösen, abführen, reinigen; den Durchfall haben.
die **Laxität**, die Schlaffheit, die Lockerheit, die Nachlässigkeit.
der **Laxismus**, Schlaffheit in sittlichen Grundsätzen, Laxität.
das **Lazareth**, das Krankenhaus, das Siechenhaus, Hospital.
der **Lazarethinspector**, der Krankenaufseher. [Bankschläfer.
die **Lazaroni**, der Lastträger und Bettler in Neapel, Banchieri,
die **Lazarusklappe**, eine Muschel mit sehr künstlichem Gewinde.
die **Läze**, sd., die lustige Melodie, die Tanzmusik, Posse, Schnurre.
das **Läzenbrett**, sd., ein mit Laufdohnen bestecktes Brett.
die **Lazerole**, sd., e. Art Weiß- od. Hagedorn. [Schwank, Witz.
der **Lazzo**, pl. **Lazzi**, das Geberdenspiel, die Geberde, Posse, der
Le, **lei**, leid, sd., leeg, nd., schlecht, übel, schlimm, krank, leidend.
die **Leppe**, nd., das Stremsel, Lab, Lippe, Libbe, Lup, Lyp, Laff,
das Liefernde, die saure Magenfeuchtigkeit. [nerungsendungen.
—**le**, -**el**, -**li**, -**lein** (lin) sd., -**ken**, nd., -**chen**, -**elchen**, Verklei-
das **Lebehoch**, der Toast, das Vivat, die Gesundheit, das Hurrah.
Lebeln, **lebern**, sd., lappen, labben, lecken, schlappen, schlürfen.
der **Lebemensch**, Genüßler, der lustige Bruder, der Lebemann.
Leben (leban, lipan) i. leiben, den Leib haben, lebendig seyn,
sich bewegen, lüpfen, wirken, thätig seyn, im Gebrauche seyn.
das **Leben**, die Bewegung, Lebhaftigkeit, Betriebsamkeit, der
Eifer, das Feuer, das Daseyn, das Bestehen, das Betragen,
Verhalten, die Frische, der Lebenslauf, das Lebendige, der
Lebendigen, t. beleben, ermuntern. [Kopf, die Lieblingssache.
Lebendig, adj. lebend, belebt, lebenvoll, lebhaft, frisch, munter,
rasch, thätig, feurig, schöpferisch, fröhlich, wild. [fülle.
die **Lebendigkeit**, Lebhaftigkeit, Munterkeit, Frische, Lebens-
Lebenduftend, adj. lebenathmend, Leben mittheilend, lebenvoll.
der **Lebenerwecker**, Lebenbringer, der Erwecker zum Leben,
der **Lebengeber**, Beleber, Schöpfer, Erzeuger. [Lebenerzeuger.
das **Lebenlang**, d. ganze Leben, d. Lebenszeit. [kende Lebenskraft.
der **Lebensabend**, das hohe Alter, die späte Lebenszeit, die sin-
Lebenleer, **lebenlos**, adj. leblos, unbelebt, todt, matt, schlaff.

das **Lebensalter**, der Lebensabschnitt, die Altersstufe, Lebens-
Lebensarm, wenig regsam, matt, schwach, kraftlos. [periode.
die **Lebensart**, die Lebensweise, der Lebenswandel, das Betra-
gen, Aufführen, der Anstand, das Benehmen, Geschäft, Ge-
werbe, der Betrieb, die Sitte, die Bildung, Welt. [Balsam.
der **Lebensbalsam**, der stärkende, die Lebensgeister weckende
der **Lebensbaum**, das ästige und zweigige kleine Gehirn.
die **Lebensbaumcypresse**, weiße Zeder. [e. Erforderniß zum L.
der **Lebensbecher**, -trank; das Herz. die **Lebensbedingung**,
der **Lebensbeschreiber**, Biograph. [das Leben, d. Lebenslauf.
die **Lebensbeschreibung**, die Biographie, die Lebensgeschichte,
die **Lebensblüte**, Jugendzeit, Lebensfrische. das **Lebensbuch**,
die **Lebensdauer**, die Lebenszeit, Lebenslänge. [das Taufbuch.
der **Lebensdorn**, eine Widerwärtigkeit i. ganzen Leben. [dauer.
der **Lebensdrang**, der Trieb fortzuleben, d. Wunsch nach Fort-
Lebensdurstig, zu leben verlangend, lebenslustig, lebensfroh.
die **Lebenseiche**, immer grüne virginische Eiche. d. **Lebensende**,
der **Lebensekel**, Lebensüberdruß, die Lebenssattheit. [der Tod.
die **Lebenserhaltungskunst**, Kunst das Leben zu verlängern.
der **Lebensengel**, der Schutzgeist des Lebens, der Lebensretter.
der **Lebensfaden**, das Lebenslicht, die Lebenskraft, die Lebens-
die **Lebensfähigkeit**, die Lebenskraft. [dauer, das Leben.
die **Lebensfahrt**, die Fahrt auf dem Lebensstrome, die Lebens-
das **Lebensfeuer**, die Lebensflamme, die Lebensglut. [reise.
die **Lebensflucht**, das reißend schnelle Verfliessen des Lebens.
die **Lebensflucht**, das strömende Blut. [Freude am Leben.
die **Lebensfreude**, die Lebenswonne, der Lebensgenuß, die
der **Lebensfreund**, der Freund, Gatte. —**freundinn**, Gattinn.
der **Lebensfriede**, die Ruhe und Zufriedenheit des Lebens.
die **Lebensfrische**, Lebenskraft, -blüte, die Jugendlichkeit des
Lebensfroh, adj. lebenslustig, -muthig. [Lebens, die Rüstigkeit.
die **Lebensfrucht**, der -gewinn, das Werk eines ganzen Lebens.
die **Lebensfrühe**, die Jugendzeit, der Lebensmorgen, -anfang.
die **Lebensfülle**, die Vollkräftigkeit, Kraftfülle. [d. -verrichtung.
der **Lebensgang**, die Lebensbahn, Laufbahn, der Lebensproceß,
die **Lebensgefahr**, die Gefahr das Leben zu verlieren. [setzend.
Lebensgefährlich, adj. das L. gefährdend, das L. aufs Spiel
der **Lebensgefährte**, -genoß, unzertrennlicher Freund, Gatte.
das **Lebensgefühl**, Gefühl der Lebenskraft, der bewußte Le-
der **Lebensgenuß**, die Lebensfreude, Lebensglück. [bensgenuß.
der **Lebensgeist**, die Lebensquelle; pl. der Nervengeist, Seelen-
der **Lebensgenoß**, -gefährte, -freund, -gehülfe, Gatte. [stoff.
die **Lebensgeschichte**, die -beschreibung, Biographie. [Leben.
die **Lebensgestalt**, die lebendige, leibhafte Gestalt, die G. im
das **Lebensgewühl**, -getümmel, -gedränge, der -kampf, -markt.
die **Lebensglut**, der glühende Trieb zu wirken, die Lebensfülle.
das **Lebensglück**, die -wonne, -freude, der -genuß, das Beglü-
das **Lebensgras**, das lebenrettende Gras. [ckende im Leben.
die **Lebensgröße**, G. im Leben. **Lebensgroß**, in Lebensgröße.
das **Lebensgut**, die Lebenshabe, das äußere irdische Glück.
der **Lebenshaß**, -überdruß, -ekel. der **Lebenshauch**, -odem,
das **Lebensholz**, das heilige H., das Pockenholz. [belebender H.
das **Lebensjahr**, ein Jahr der Lebenszeit, ein J. des Lebens.
die **Lebensklugheit**, die Lebensweisheit, die Vorsichtigkeit, die
Umsicht im Leben. [Lebensprincip, die innere Lebensquelle.
die **Lebenskraft**, die Kraft fortzuleben, fortzubestehen, das
Lebenskräftig, adj. rüstig, lebenvoll, jugendlich, lebhaft.
die **Lebenskunst**, Lebensverlängerungskunst, die Makrobiotik.
die **Lebenslänge**, Lebensdauer, Lebenszeit. [adv. lebenslang.
Lebenslänglich, adj. durch das Leben dauernd, unaufhörlich;
der **Lebenslauf**, die Laufbahn, Lebensgeschichte, -beschreibung,
die Biographie. [Lebensverrichtung; die Lebensweisheit.
die **Lebenslehre**, die Biologie, Zoonomie, die Erklärung der

Lebenslang, adv. das ganze L. hindurch; adj. lebenslänglich.
das **Lebenslicht**, die Lebensflamme, der Lebensfaden. [Luft.
die **Lebensluft**, Feuerluft, d. reine brennstoffbare, dephlogisirte
die **Lebenslust**, -freude, der -genuß, der Wunsch länger zu leben.
Lebenslustig, adj. lebensfroh, das Leben geniessend, des Lebens
sich freuend, heiter, jovial, fröhlich, munter, kreuzwohlauf.
das **Lebensmark**, die Lebenskraft, der innerste Sitz des Lebens.
das **Lebensmittel**, Nahrungsmittel, der Lebensunterhalt.
der **Lebensmorgen**, die Lebensfrühe, der Lebensanfang, die
Lebensmüde, Lebenssatt, des Lebens überdrüssig. [Kindheit.
der **Lebensmai**, die Jugendzeit, die Jugendblüte, die Blüten-
die **Lebensmüde**, der Ueberdruß am Leben. [zeit des Lebens.
die **Lebensmühe**, die Beschwerlichkeiten des Lebens. [tragen.
der **Lebensmuth**, die Lebenslust, die Kraft, das Leben zu er-
Lebensmuthig, lebenskräftig, zum Lebenskampfe muthig oder
die **Lebensnachricht**, die Nachricht vom Leben. [aufgelegt.
das **Lebensöl**, ein heilsames Oel. [heitsordnung, die Diät.
die **Lebensordnung**, die geordnete Lebensweise, die Gesund-
der **Lebenspfad**, der -weg, die -bahn, -straße, der Lebenslauf.
die **Lebenspflicht**, die Pflicht der Lebenserhaltung, die Pflicht
im Leben, d. Lebensaufgabe. [Lebensziel, gewählte Lebensbahn.
der **Lebensplan**, das Vorhaben im Leben, der Lebenszweck, das
der **Lebenspunkt**, ein kleiner Theil der Lebenszeit, Lebensepoche,
der **Lebensquell**, die Lebensquelle, der Lebensgrund. [-periode.
die **Lebensregel**, eine Verhaltungsvorschrift für das ganze Le-
Lebensreich, lebenvoll. [ben, Klugheitsregel, Lebensordnung.
die **Lebensreise**, die Wanderung durchs Leben, die Laufbahn im
der **Lebensreiz**, die Freude, Annehmlichkeiten d. Lebens. [Leben.
der **Lebensring**, der Kreis der Lebensjahre, die Lebensereignisse.
die **Lebensruhe**, ruhiger Lebensgenuß. [vensaft, Lebensgeist.
der **Lebenssaft**, e. heilsamer das Leben erhaltender Saft; Ner-
Lebenssatt, adj. lebensmüde, des Lebens überdrüssig.
die **Lebensschale**, der Lebensbecher, der Lebenskelch. [fahrzeug.
das **Lebensschiff**, der Lebensnachen, das Glücksschiff, Lebens-
die **Lebensschranke**, -gränze, die Schranke der Wirksamkeit.
die **Lebenssonne**, das Lebenslicht, das Lebensgestirn, Ideal.
der **Lebensstoff**, der Stoff der Lebensluft, das Oxygenium.
die **Lebensstrafe**, Todesstrafe, d. Tod, Verlust d. Kopfes. [bahn.
die **Lebensstraße**, der Lebensweg, der Lebenspfad, die Lebens-
der **Lebensstrom**, das schnell vorüberfliessende L., der Strom
der **Lebenssturm**, eine Widerwärtigkeit im Leben. [der Zeit.
der **Lebenstag**, e. Tag des L., das L. als e. Tag; das Lebtagsrecht.
der **Lebensteppich**, das -gemälde, reizende Lebensschilderung.
das **Lebensthal**, der irdische Schauplatz des Lebens, das Jam-
merthal, Freudenthal, die Sinnenwelt. [Erscheinung des L.
der **Lebenstraum**, die traumähnliche Vergangenheit, gaukelnde
der **Lebensüberdruß**, der Ekel am Leben, die Lebensmüdigkeit.
der **Lebensumstand**, die Anekdote. [die Lebensbedürfnisse.
der **Lebensunterhalt**, die Leibes-Nahrung und Nothdurft,
die **Lebensverlängerungskunst**, die Kunst, das Leben zu
verlängern, die Makrobiotik. [Incitabilität, die Lebenskraft.
das **Lebensvermögen**, die Reizfähigkeit, die Erregbarkeit, die
Lebensvoll, lebenvoll, adj. lebendig, lebhaft, munter, rüstig,
kraftvoll, frisch. [Betragen, die Aufführung, der Wandel.
der **Lebenswandel**, das sittliche Verhalten, das moralische
die **Lebenswanderung**, Lebensreise, -fahrt, -bahn. [haftigkeit.
die **Lebenswärme**, die Wärme des thierischen Lebens, die Leb-
das **Lebenswasser**, das Aquavitä, ein feiner Branntwein.
der **Lebensweg**, -pfad, -bahn; die Luftröhre. [Lebensordnung.
die **Lebensweise**, Lebensart, d. Verhalten, Lebenseinrichtung,
die **Lebensweisheit**, -klugheit, die Summe der Lebensregeln.
die **Lebenswelle**, der -quell, die -woge, -flut. [Leben hindurch.
Lebenswierig, adj. u. adv. lebenslänglich, lebenslang, das
die **Lebenszeit**, die Lebensdauer, Lebenslänge, das ganze Leben.
die **Lebenswoge**, -welle, der -sturm, die -flut. [ein Athemzug.
das **Lebenszeichen**, die Aeußerung des Lebens, eine Bewegung,
das **Lebensziel**, das Lebensende, der Tod; der Lebenszweck.
Lebenweckend, adj. L. erweckend, L. erregend, aufregend, an-,
der **Leber**, sd., ein Hügel, das Gelupfte, Gehobene. [belebend.
die **Leber** (lepar) das Geliefer, das kugelicht Geronnene, sd.
die Nagelfluh, Leberfluh, das zusammengebackene Gestein;
das Organ der Gallebereitung; die Herzensmeinung.
die **Leberader**, die Leberschlagader, Leberblutader; die Viertel-
die **Leberaloe**, die Gummialoe von leberartiger Farbe. [ader.
der **Leberbalsam**, das Achillenkraut, der Hirschklee, Hirschgün-
sel, die unächte Fieberrinde, der jesuitische Windenbaum. [erz.
der **Leberbeschlag**, das Kupferlebererz, Brüherz, Kupferziegel-
die **Leberblume**, Steinblume, das weiße Leberkraut, der Leber-
klee; der Wiesenknopf, das Blutkraut, -tröpfchen, Drachen-
Leberbraun, -farben, -farbig, röthlich braun. [blut, Pimpinelle.
der **Leberbrand**, weißer Brand an Lunge und Leber; der Herz-
brand beim Rindvieh; Entzündung zwischen Fell und Fleisch.
der **Leberbraune**, der Ruhländer, der Kleinbraune, eine leber-
die **Leberdrüse**, eine Drüse an der Leber. [braune Traubenart.
die **Leberdistel**, Gänsedistel, Saudistel, die Gänsezunge, der
der **Leberegel**, eine Art Eingeweidewurm. [wilde Salat.
der **Lebereinschnitt**, die lange Leberrinne am vorderen unte-
re Rande der Leber. [bererz, röthlicher Eisenstein.
das **Lebererz**, ein leberfarbenes Federerz, Kupfererz, Quecksil-
die **Leberentzündung**, der Leberbrand, der weiße Brand.
die **Leberfarbe**, rothbraune Farbe der Leber, das Leberbraun.
Leberfarben, **leberfarbig**, adj. leberbraun, rothbraun.
das **Leberfarbenerz**, ein lichtbraunes Silbererz, das Lebererz.
der **Leberfisch**, der leberfarbige Klippfisch. [vengeflecht.
die **Leberflechte**, das Lebergeflecht, ein zur Leber gehendes Ner-
der **Leberflecken**, -brauner Hautflecken. der **Leberfluß**, Bauch-
der **Leberfuchs**, ein leberbraunes Pferd. [bei Leberverstopfung.
der **Lebergang**, Lebergallengang, Hauptgallengang in der Leber.
das **Lebergeflecht**, die Leberflechte, ein Nervengeflecht an der
Leberschlagader. [darmsgekröses mit der Leber.
das **Lebergrimmdarmsband**, die Verbindung des Grimm-
die **Leberhaut**, die Haut der Leber, eine Fortsetzung der Bauch-
der **Leberkies**, der bräunliche Kupferkies, das Lebererz. [haut.
der **Leberklee**, der gemeine Klee; die Leberblume, das Leber-
kraut, Edelleberkraut, Güldenleberkraut, Güldenklee, Herz-
kraut, blaue Holzblume, schwarzes Blätterkraut.
die **Leberklette**, das Königskraut, Leberkraut, die Steinwurzel,
die Bruchwurz, Heil aller Welt, eine Art Odermennig.
die **Leberkrankheit**, die Leberentzündung, der Leberbrand.
das **Leberkraut**, der Leber heilsames Kraut, Leberblume, Leber-
klee, Leberklette, Leberbalsam, das Kunigundkraut, Lebermoos,
Wasserleberkraut, Pfefferkraut, Goldmilz. [die Leberarzenei.
der **Leberlappen**, lappichter Theil d. Leber. das **Lebermittel**,
das **Lebermoos**, stengelloses Moos mit großen flachliegenden
Blättern; das Brunnenleberkraut, das Steinleberkraut.
Lebern, i. nd., levern, geliefern, laben, gerinnen, gelebern.
das **Leberpflaster**, Pflaster für Leberkrankheiten. [Leberlappens.
die **Leberpforte**, Vertiefung zwischen d. Fortsätzen d. Spigelschen
das **Leberpulver**, in Leberkrankheiten heilsames Pulver.
der **Leberreim**, Hechtleberreim, Haarbeutelreim, Nebelreim,
die **Leberrinne**, lange Vertiefung der Leber. [ein Knittelvers.
der **Leberschlag**, ein röthlicher Eisenstein. [Baumstämmen.
der **Leberschwamm**, der Nußschwamm, der Blutschwamm auf
der **Leberstein**, die Leberfluh, Nagelfluh; der Feld- oder Gränz-
stein; mit Vitriolsäure vermischter Kalkstein. der **Leberstock**,
Lebersüchtig, adj. leberkrank, an d. L. leidend. [das Liebstöckel.

die **Leberraute**, die Mondraute, das Mondkraut.
der **Leberspalt**, -einschnitt, eine lange tiefe Rinne in der Leber.
der **Leberthran**, Berger Thran aus der Leber von Seethieren.
der **Leberuf**, das Lebehoch, das Vivat, Hurrah. [an der Leber.
die **Leberverhärtung**, die **Leberverstopfung**, der Fehler
der **Leberwurm**, ein langer flacher Eingeweidwurm, besonders
die **Leberwurst**, die Wurst von gehackter Leber. [in der Leber.
das **Leberzwölffingerdarmsband**, den Zwölffingerdarm be-
festigende Fortsetzung der Leberhaut. [Adieu, Behütdichgott.
das **Lebewohl**, der Abschiedswunsch, Abschied, das Fahrewohl,
Lebhaft, adj. lebenvoll, lebendig, munter, frisch, feurig, rasch,
thätig, eifrig, angelegentlich, heftig, laut, lärmend, stürmisch.
die **Lebhaftigkeit**, Lebendigkeit, der Glanz, die Frische, Eifer,
der **Lebhag**, sd., die lebendige Hecke, der grüne Hag. [Thätigkeit.
der **Lebhonig**, grobe gezeidelte Honig. [thätig, betriebsam seyn.
Lebigen, lebtigen, sd., lebhaft seyn, nicht still seyn können,
Lebig, lebtig, sd., adj. lebendig, lebhaft, lebenvoll. [Leckerle, sd.
der **Lebkuchen**, der Honigkuchen, Pfefferkuchen, Lebzelten, das
der **Lebküchler**, der Pfefferküchler, der Kuchenbäcker, Lebzelter.
der **Leblaib**, sd., das Birnbrod um Weihnacht, mit Dürrbirnen,
Zwetschen und Nüssen vermischt. [matt, schlaff, unthätig.
Leblos, adj. entseelt, todt, bewegungslos, ohnmächtig, kraftlos,
Lebrizen, sd., i. die Leber überlaufen lassen, zürnen, poltern.
die **Lebsucht**, sd., Nahrung, Nahrungsquelle, der Erwerb; die
die **Lebtage**, Lebenszeit, Lebensdauer, Lebenslänge. [Leibzucht.
die **Lebware**, das Vieh, Hausvieh. die **Lebzeiten**, das Leben.
der **Lebzelten**, sd., der Lebkuchen, der Honigkuchen. [bäcker.
der **Lebzelter**, Lebküchler, der Pfefferküchler, der Honigkuchen-
die **Leccage**, die Leckasie, das Ausgeleckte, das Ausgeronnene,
der Verlust durch Ausrinnen. [Fluß, das rinnende Landwasser.
der **Lech** (in Augsburg), der Rhein (in Graubünden) ein jeder
Lechen, lechnen, sd., i. lechzen, Ritzen haben, lecken, rinnen.
der **Lecher**, der Lechzer, der Durstige, der Schmachtende.
das **Lecherz**, das Kupferglas. **Lecht**, nd., adj. reif, mürbe.
der **Lechschmelzofen**, Legschmelzofen, Schläckenschmelzofen.
die **Lechstraße**, die Legstraße, mit Schlacken gepflasterte Straße.
Lechzen, lecken, den Mund öffnen, dürsten, schmachten, verlangen.
Leck, adj. durchlöchert, gespalten, undicht, ausrinnend.
der **Leck**, das Loch, der Spalt, der Riß, der Sprung, die Ritze im
Schiffe, der Schaden am Leibe. [für das Vieh oder Wild.
die **Lecke**, sd., der Leck; die Salzlecke, Gems-, d. Lecktrog, Leckort
die **Leckasie**, Leccage, Verlust an flüssigen Waren durch Auslecken.
Lecken (lecchan, lichean) t. nd., licken, schlecken, mit der Zunge
(Lecker) berühren und reinigen, wegnehmen, wegsaufen; küssen;
wegthauen; i. züngeln (Flamme), sengen, anschlagen. [laufen.
Lecken, t. herabtröpfeln, durchrinnen, sd. lechen, thränen,
der **Lecker** (leccHar) die Zunge, das Zungengelüst, der Geschmack,
der Zungenlüstler, Feinschmecker; der Kußliebhaber; der Spei-
chellecker, Kriecher, Schmeichler; sd. der muthwillige Junge.
Lecker, adj. delicat, ekel, feinschmeckend, naschhaft; deliciös,
wohlschmeckend, schmackhaft. [voll, Gaumenkitzel, Näscherei.
der **Leckerbissen**, die **Leckerei**, die Delicatesse, der gute Mund-
die **Leckerei**, Schleckerei, Küsserei; das Leckergericht. [bissen.
das **Leckeressen**, Leckergericht, die Leckerspeise, Leckerei, d. Lecker-
Leckerhaft, -ig (smecharlih) delikat, naschhaft, feinschmeckend.
die **Leckerhaftigkeit**, die Delicatesse, Naschhaftigkeit, Gour-
die **Leckerheit**, die Schmackhaftigkeit. [mandise, der Leckerzahn.
das **Leckerlein**, sd., der Lebkuchen, Pfeffer—. [Leckerhaftigkeit.
das **Leckermaul**, der **Leckerzahn**, die -zunge, Feinschmeckerei,
die **Leckertrüffel**, wurzel-, stiel- und blattlose nußgroße Trüffel.
das **Leckkübelchen**, Näpfchen am Spinnrocken zur Befeuch-
Leckmäulen, i. anfangen ergiebig zu werden. [tung des Fadens.
das **Lecksteinchen**, ganz kleine weiße glatte Schraubenschnecke.

die **Lecktasche**, sd., die Salztasche der Viehhirten, die Miettasche.
der **Leckwein**, Tropfwein, der Ausbruch, der beste auströpfelnde
Wein; der Tropf-, Traufwein, das aus dem Fasse Geronnene.
das **Leckwerk**, Gradierwerk, die Dornwände in Salzsiedereien.
die **Lecter**, nd., Letter, sd., das Lesepult, der Lesechor, die Por-
kirche, Prieche. [sung, der Verweis, sd. die Letzge, nd. Lex.
die **Lection**, die Lesung, die Vorlesung, die Lehrstunde, die Wei-
der **Lectionskatalog**, das Lehrstundenverzeichniß, der Lections-
der **Lecteur**, **Lector**, der Vorleser, der Lehrer, Leser. [plan.
die **Lectüre**, Lesung, Lesebücher, Belesenheit, Bücherkenntniß.
die **Lectuli**, die Strohladen, die Verbandstücke zu Schienen.
der **Lecturer**, engl., der Vorleser, Predigergehülfe, Caplan.
Leden, verleden, nd., vergangen, verwichen, vorig; kürzlich.
Ledeganz, nd., lidganz, gliedganz, unverstümmelt, ungekränkt.
das **Leder** (leder) das Bließ, die zubereitete Thierhaut, das
Kleid, Degenscheide, das v. L. Gemachte. [tender Handwerker.
der **Lederapfel**, graue Königinn-. der -arbeiter, in Leder arbei-
Lederartig, adj. lederähnlich, blättrig, zäh, schwammicht.
der **Lederband**, Franzband. das **Lederband**, der Riem, das
der **Lederbereiter**, Lederer, Ledertauer, Gerber. [lederne Band.
die **Lederbereitung**, das Gerben der Thierhäute. [würzstaude.
die **Lederbirne**, kl. lederbraune Birne. die **Lederblume**, Ge-
der **Lederbock**, die Lohgerberbank, die Häute aufzuhängen.
Lederbraun, adj. kastanienbraun. der **Lederdrucker**, -presser.
der **Lederer**, der Lederbereiter, Gerber. [die Farbe zum Leder.
die **Lederfarbe**, gelbe oder braune natürliche Farbe des Leders;
der **Lederfärber**, weißgares Leder mannichfach färbender Far-
die **Lederflechte**, eine zähe, dicke Nabelflechte. [benkünstler.
das **Ledergras**, der Wasserfarn, das Wassermoos. [handlung.
der **Lederhandel**, der Lederkram, das Ledergeschäft, die Leder-
der **Leder-Handschuh**, die Lederhose, der —lappen, die Leder-
münze, die Ledermütze: d. lederne, aus Leder gemachte Hand-
Lederhart, adj. hart und steif wie Sohlenleder. [schuh u. s. w.
das **Lederharz**, das Federharz, Gummielasticum, Kautschuk.
die **Lederhaut**, die lederartige zähe Haut. [mit zäher Rinde.
das **Lederholz**, das Mäuseholz, virginisches Staudengewächs
der **Lederkäfer**, der lederartige Laufkäfer. [und gelöschte Kalk.
der **Lederkalk**, der Bitterkalk, der aus Kalksteinen gebrannte
der **Lederkarpfen**, ein karpfenähnlicher Fisch, eine Karpfenart.
der **Lederkobalt**, der weiße Kobalt, der gelbe Erdkobalt.
die **Lederkirsche**, die schwarze späte Herzkirsche. [Seegewächse.
die **Lederkoralle**, die weiße kugelförmige Korallendecke über
der **Lederlappen**, die gemeine große Klette; ein Stück Leder.
der **Lederleim**, aus Lederabgängen gekochter Leim. [schlecht.
Ledern, adj. aus Leder gemacht, geschmacklos, langweilig,
Ledern, t. beledern, mit Leder bekleidern; abledern, ausprügeln.
der **Lederschild**, m. Leder überzogener Schild; e. mittelländische
der **Lederschneider**, Lederhändler im Kleinen. [Schildkröte.
der **Lederschwamm**, Blätterschwamm mit schwarzem Strunke.
der **Ledersüßling**, Klöpfer-, Schmelzling, Kernapfel, e. spitziger
der **Ledervergolder**, -verzierer, -künstler. [süßer Klapperapfel.
der **Ledertauer**, Lederbereiter, Lohgerber, Weißgerber. [schine.
Lederweich, weich wie L., brei-. d. **Lederwerk**, -stücke an e. Ma-
der **Lederwurm**, Hautwurm, Hautbeule mit einer Made beim
Rindviehe, Engerling. [bischschleim eingekochter Z., Reglisse.
der **Lederzucker**, das Jungfernleder, mit Süßholzsaft oder Ei-
Ledig, leer, ungefüllt, unbesetzt, offen, vacant, erledigt, unver-
die **Ledige**, Lehde, e. unbebautes Feld. [heurathet, müssig, los, frei.
Ledigen, t. er-, ledig machen, befreien, losmachen, bezahlen.
Lediglich, adv. gänzlich, ganz u. gar, ausschließlich, durchaus,
nur, bloß, allein, einzig [Schiffsseite, der Luffseite entgegen.
das **Lee**, die unter dem Winde liegende, vom Winde abgewandte
der **Lediggang**, nd., der Müssiggang. der -gänger, Müssig-.

das Leebord, die =brassen, =bulien, das leewärts befindliche
die Leeküste, die vom Winde abgewandte Küste. [Bord ꝛc.
Leen, nd., t. leiten. die Leene, die Bache, die wilde Sau.
die Leene, Lenne, Löhne, Leinahre, Leinbaum, Leimbaum, Lin=
baum, das Breitlaub, der Breitlöber, Gänsebaum, Weinblatt,
die Leer, nd., die Backe, Wange. [der kleine nördliche Ahorn.
Leep, nd., adj. schlecht, verkommen, kümmerlich, verkümmert.
Leer (ital, lar, laer) adj. nd., lerrig, leddig, ledig, inhaltslos,
ausgehöhlt, hohl, nichtig, grundlos, vergeblich; abgeräumt,
abgeerntet, ausgebeutet, ausgedroschen. [pinus larix.
der Leerbaum, die Leertanne, der Lärchenbaum, Lerchenbaum,
der Leer, Lähr, sb., die Weberspule. das Leere, der leere Raum.
der Leerbecher, Papiermachergefäß, den Zeug aus dem Löcher=
baume zu leeren d. h. zu schöpfen, das Leerfaß. [Herzlosigkeit.
die Leere, Leerheit, der leere Raum, die Oede, Unbefriedigtheit,
der Leerdarm, einer der dünnen Därme im menschl. Körper.
Leeren, t. leer machen, ausleeren; r. leer werden. [den Rasen.
das Leergesperr, sb., die flachliegenden Dachhölzchen unter
der Leerhäusler, sb., der ackerlose Häusler, Käthner, Köthner.
die Leerheit, Leere, Inhaltslosigkeit, Gehaltlosigkeit. [richtet.
der Leerkopf, Unwissende. Leerköpfig, unwissend, ununter=
die Leerköpfigkeit, die Unwissenheit. [der Lärchenbaum.
das Leerkissen, nd., das Kopfkissen, Ohrkissen. die Leertanne,
der Leersinn, nichtssagender Sinn, der unbedeutende Inhalt.
die Leest, nd., die Leiste, ein breites Schilf, der Schusterleisten.
die Leeschaft, Lai=, Laienschaft, nd., die Bürgerschaft, ein
die Leesegelraa, —stange. [Bürgerbund gegen die Pfaffen.
das Leesegel, Seiten=, Beisetzsegel. [Windseite entgegengesetzt.
die Leeseite, die Schiffsseite unter dem Wind, der Luf= oder
die Leesegelspier, der Leesegelspeer, e. Hülfssegelstange. [Kupfer.
das Leesekupfer, das beim Rösten der Kupfererze geschmolzene
Leewärts, adv. vom Winde abgekehrt, Gegensatz von aufwärts.
die Lefze (leffe, leffo) sb., die Lippe, Schlappe, Schlabbe,
Mund=, oder Maulklappe, die Pfeifenlippe, das Labium.
die Lefzenschnecke, Schwimmschnecke, Halbmondschnecke.
Leg, lege, nd., adj. niedrig, liegend, tief, matt, schaal, un=
schmackhaft, kraftlos, schlecht, schlimm, übel, leeg, nd.
das Leg, Lech, Leeg, das Schlechte, ein beim Kupferschmelzen
unter der Schlacke entstehendes Metallgemisch; Stahlschlacke.
die Lega, das Schrot und Korn der Münzen; —bassa, gerin=
Legabile, adv. gebunden vorzutragen. [ger Münzgehalt.
Legal, adj. gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich, rechtskräftig, recht=
mäßig; nd. egal, gleich, ebendasselbe. [che Bestätigung.
die Legalisation, Rechtskräftigung, gerichtliche oder gesetzli=
die Legalität, die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtsgültig=
keit, Rechtsbeständigkeit, die Rechtskraft. [lich bestätigen.
Legalisiren, t. rechtskräftig oder gesetzkräftig machen, gericht=
Legaliter, adv. gesetzlich, gesetzmäßig, mit Fug und Recht.
die Legalsection, die gerichtliche Leichenöffnung, Obduction.
die Legangel, Nachtschnur, ins Wasser gelegter Angelhaken.
das Legat, Vermächtniß, die Schenkung, Stiftung, Seiten= od.
der Legat, päbstlicher Gesandter, Nuntius. [Nebenvermächtniß.
der Legatarius, Vermächtnißnehmer, Erbgenoß, Miterbe, Sei=
die Legatine, ein Halbseidenzeug. [tenerbe, der Bedachte.
die Legation, Gesandtschaft; eine Provinz des Kirchenstaates.
der Legationscavalier, der Gesandtschaftsritter, adeliger Ge=
der Legationsrath, Gesandtschaftsrath. [sandtenbegleiter.
der Legationssecretair, Gesandtschafts=, der Geheimschreiber.
Legato, ligato, adv. gebunden, in einanderfliessend, schmelzend.
der Legator, der Erblasser, Vermacher, Stifter. [berborte.
das Legaturband, die Legaturtresse, unächte Gold= oder Sil=
das Legbett, Lechbett, die Grube für das geschmolzene Gestein
die Legde, Schleusenschwelle, =unterlage. [vor dem Schmelzofen.

das Legdach, sb., ein Dach von Legschindeln, ein Schindeldach.
die Lege, Lage, das Legen, das Gelegte, die Schicht, die Grund=
lage, der Legeort. [wand auszubreiten und zu messen.
die Legebank, der Legetisch, nd., Leggebank, Tisch, die Lein=
die Legebüchse, der Selbstschuß. das Legefeuer, Lauf=, Leit=
das Legegeld, Eintrittsgeld, das zu Erlegende, d. Einsatz. [feuer.
die Legegranate, Fallgranate, gegen d. Stürmenden gebraucht.
das Legeisen, das eiserne Keilfutter zum Steinbrechen.
das Legelinnen, auf der Legebank zusammengelegte, gebundene
Legeln, sb., i. oft und wenig trinken. [u. gestempelte Leinwand.
der Legemeister, =aufseher. die Legenheit, nd., Gelegenheit.
Legen (legan, lecan) t. leg oder niedrig machen, liegen ma=
chen, lagern, auf dem Boden anbringen, anheften, befestigen,
niederwerfen, ablegen, werfen (Eier), pflanzen; verhindern,
hemmen; i. steuern, fahren, halten; r. nachlassen, aufhören,
ruhig werden. [mährchen, die Wundererzählung, die Sage.
die Legende, die (zu lesende) Heiligengeschichte, das Heiligen=
die Legen, die Legfohre, der Krummholzbaum, die Kriechfohre.
der Leger, Geleger, sb., Weideplatz, Viehlager auf den Alpen.
das Leger, sb., Lager; Geleger, Bodensatz, die Mutter, Hefen.
die Leger, nd., die Noth, Widerwärtigkeit, Gefahr, Umstände.
der Leger, Papiermachergesell, der die Bogen auf dem Legstuhle
zusammen legt; ein flacher Schiffsbauprahm; der Schiffssteg,
Wassertonne auf einem Schiffe; sb. ein umgefallener Baum.
Leger, adj. leicht, leichtsinnig, =fertig, flatterhaft, nachlässig.
der Legerer, sb., der festliegende untere Mühlstein, Unterstein.
die Legereté, die Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, der
der Legerkäs, sb., der Alpkäse. [Leichtsinn, die Unbefangenheit.
die Legereuse, auf den Grund des Wassers gelegte Fangreuse.
sich Legern, sb., sich legen, nachlassen, sinken, sich mindern.
der Legerwall, das Marschufer, d. Ufer, wohin der Wind treibt.
der Legeschuß, die Legebüchse, die Legepistole, der Selbstschuß.
der Legestachel, Nach=, St. mancher Insecten zum Eierlegen.
die Legestadt, zur Niederlegung der Reichsanlagen bestimmte
Stadt; Stapelplatz, Stapelstadt, Stapelort. [sammenzulegen.
der Legestuhl, die Papiermacherbank, die Bogen in Bücher zu=
der Legetisch, die Legebank, Tisch, die Leinwand darauf zu messen
die Legezeit, die Zeit des Eierlegens. [und zusammenzulegen.
die Legfohre, der Krummholzbaum. die Legge, nd., die Lege,
die Leghaue, sb., e. schmale Haue. [der Legetisch, der Legeort.
die Leghenne, das Leghuhn, die eierlegende, legende Henne.
die Legi, sb., der Lagerort, die Stapelstätte; die Lage, Schicht.
die Legion, eine altrömische Heerschaar von 3000 bis 6000
der Legionär, Legionssoldat; Ritter der Ehrenlegion. [Mann.
Legiren, t. beschicken, Metalle versetzen, vermischen; vermachen,
verschreiben, stiften, durch ein Vermächtniß schenken. [Zusatz.
die Legirung, die Beschickung, Versetzung der Metalle, der
Legiren, ligiren, den Degen oder Schläger aus der Hand
die Legislation, Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt. [schlagen.
Legislativ, gesetzgebend. Legis= od. Legumlator, Gesetzgeber.
die Legislatur, die Gesetzgebung, gesetzgebende Versammlung,
der Legist, der Gesetzkundige. [gesetzgebender Körper.
Legitim, gesetz= oder rechtmäßig, gesetzlich; ächt, ehrlich geboren.
die Legitima, der Kindestheil, Pflicht=, rechtmäßiges Erbtheil.
die Legitimation, Gültigmachung, Erbbefähigung, Beglau=
bigung. [ehrlich erklären; r. sich ausweisen, sich beglaubigen.
Legitimiren, t. gültig machen, für rechtmäßig, ächt, ehelich,
die Legitimität, Gesetz= oder Rechtmäßigkeit, Gesetzlichkeit,
der Legitimist, Anhänger d. Legitimitätsgrundsatzes. [Aechtheit.
das Legmoor, d. niedrige Moorland. der Legograph, Gesetz=
die Legographologie, die Lese= oder Schreiblehre. [schreiber.
Legohren, sb., i. plaudern, lärmen; hapern. [Leselehrkunde.
das Legohr, der Plauderer. die Legologie, die Lesekunst, die

der Legpfennig, Sparpfennig, das Schatzgeld, die aufbewahr-
die Legschindel, fd., die Dachschindel. [te Schaumünze.
der Legschmelzofen, Lech-, Schlecht- od. Schlackenofen. [Rinne.
die Legstraße, Lechstraße, von Schlacken gemachte Straße oder
die Legua, spanische Meile, $\frac{1}{20}$ Grad. der Leguan, Kammeidechse.
der Legulejus, Rabbulist, Gesetzler, Knöchler, ein schlechter
der Legulejismus, die schlechte Sachwalterei. [Sachwalter.
die Lehde, Leede, Läde, Ledige, wüst liegendes, unbebautes Land.
die Lehe, Lee, nd., die Sense. [Lehenwahre, das Lehengeld.
die Lehen, Lehn (lehan) die Belehnung, die Verlehnung; die
das Lehen, Lehn, das Geliehene, Verliehene; das An- oder
Darlehen, der Vorschuß; das Lehngut, Löhngut, Lohngut;
ein Bergmannsmaaß von 7 Geviertlachtern, ½ Wehr.
Lehenbar, lehnbar, der Belehnung fähig, lehnpflichtig.
die Lehenbarkeit, die Lehnpflichtigkeit, Belehnungsfähigkeit.
der Lehen-Bauer, -Bürger, -Erbe, -Fischer, -Mann, -Schulze: —
der mit seinem Besitze belehnte Bauer u. s. w. [der Belehnte.
d. Lehendienst, Dienst als Lehenspflicht. der Lehener, Lehner,
das Lehenerbe, Erblehen. Lehenfähig, lehens-, belehnbar.
das Lehenfeld, Lehens-, Ritter-, zu e. Ritterlehen gehöriges
Feld. das Lehengeld, Lehnsgeld, die Lehenwahre. [Frau.
die Lehenfrau, die Lehnsfrau, die belehnende oder belehnte
das Lehengericht, der Lehenhof, die Lehenskammer, —tafel,
Lehenscurie, das Manngericht, Manding, die Mannkammer,
Gerichtshof über Lehensstreitigkeiten. [Lehen übertragene Gut.
der Lehengroschen, die Lehenwahre. das Lehengut, das zu
Lehenhaft. adj. lehenbar, zu einem Lehen gehörig, nd. lehnisch.
der Lehenhäuer, auf Gewinn und Verlust bauende Bergmann.
die Lehenhaftigkeit, die Lehenbarkeit. [Lehens, Belehner.
der Lehenherr, Lehnsherr, der Obereigenthumsherr eines
die Lehen(s)herrschaft, H. durch Lehensverhältnisse; Obereigen-
Lehenherrschaftlich, e. Lehenherrschaft angehörig. [thumsherr.
die Lehenkanzelei, Lehenskurie; kleiner Lehenhof. [hammer.
der Lehenknecht, d. erste Gesell des Blechmeisters auf e. Blech-
der Lehenhof, das Lehensgericht, Mannengericht, Manndung.
die Lehenkurie, der Lehenshof, die Lehenskanzelei.
der Lehenmann, Lehens-, pl. Lehensleute, Belehnte, Belie-
das Lehenpferd, Lehens—, Ritterpferd. [hene, der Vasall.
der Lehenprobst, der Vorgesetzte e. Lehenshofes, Lehensrichter.
das Lehenrecht, das Lehensrecht, das alle Lehenrechte feststel-
lende Gesetz; der Lehenhof; das Belehnungsrecht, Lehenwahre.
der Lehenrechtskundige, Lehenrechtslehrer, der Feudalist.
das Lehenregal, das als e. Regal betrachtete Ritterlehenrecht.
der Lehenrichter, Lehens-, Lehenhofsrichter; mit seinem Amte
das Lehensband, die Lehensverbindung. [belehnter Richter.
Lehenrührig, adj. v. einem Lehen herrührend, lehenangehörig.
das Lehensbekenntniß, der Lehensschein, die Lehensurkunde.
das Lehensbuch, das Lehensregister, Lehensverzeichniß, das
Mannbuch; das Lehenschaften-Buch. [das belehnte Gewerk.
die Lehenschaft, die zu Lehen gegebene Zeche oder Grube,
der Lehenschatz, die -wahre. der Lehenseid, Vasalleneid, der
der Lehenserbe, der Lehnerbe, Lehensfolger. [Eid der Treue.
die Lehensentsetzung, Entsetzung v. Lehen, Lehensentziehung.
die Lehenseröffnung, der Lehensfall, die Lehenerledigung,
Unterlehnsfall, Tod des Lehenmannes; Ober—, Tod des Le-
der Lehensfehler, der Lehenfrevel, die Felonie. [hensherrn.
die Lehensfolge, Lehenshand, die Erbfolge im Lehensbesitze; die
der Lehensfolger, Lehenserbe, —übernehmer. [Kriegsfolge.
der Lehensfrevel, der Lehensfehler, die Felonie. [lehnung.
der Lehensgebrauch, der Gebrauch, die Sitte bei einer Be-
die Lehensgebühr, das Lehengeld, der -groschen, die -wahre.
die Lehensgefälle, Lehensherrn-Einkünfte von den Lehngütern.
die Lehenshand, die Lehensfolge, die Lehensfähigkeit.

die Lehensöffnung, Besatzungs- und Herbergsrecht auf dem
das Lehenspferd, das Lehenpferd, Ritterpferd. [Lehensgute.
die Lehenspflicht, der Lehenseid, die Lehenshuldigung. [buch
das Lehensregister, Lehensbuch, das Mannbuch; Lehenschafts-
die Lehenssache, die Lehensstreitigkeit, Lehensangelegenheit.
der Lehensschein, die Lehensurkunde, das Lehensbekenntniß.
die Lehensschuld, auf einem Lehengute haftende Schuld.
die Lehenstreue, Lehenspflicht, Vasallentreue, Vasallenpflicht.
die Lehenstreulosigkeit, die Verletzung der Lehenstreue, die
Felonie. das Lehenstück, ein Lehensantheil. [um ein Lehen.
die Lehensuchung, Lehensinnung, —muthung, das Ansuchen
die Lehensuntreue, -treulosigkeit, Felonie, der Vasallenabfall.
die Lehensverbindung, -verbindlichkeit, -pflicht; -verhältniß,
die Lehensverfassung, das -wesen, das -verhältniß. [-band.
die Lehensvererbung, -übertragung auf den Fall des Todes.
der Lehensvertrag, in Lehenssachen geschlossener Vertrag.
die Lehensverwirkung, ein dem Verlust des Lehens nach sich
d. Lehenswesen, -verhältniß, -verfassung. [ziehender Lehnsfrevel.
die Lehentafel, das Lehengericht, der Lehenhof, das Verzeich-
niß der belehnten Salz-Pfänner in Halle. [für Belehnte.
der Lehenträger, der Vasall, Lehenempfänger, Ausrichter
die Lehenwaare, -wahre, die Lehen, Lehensgebühr, das Lehn-
geld, der -groschen, Handlohn, die Huldigungslehn; der Markt-
groschen, das Pfundgeld, der Anleit, Anfall, Ehrschatz, die
Werklösung, die Willigmiethe, Umfahrt, Auffahrt, der Umsatz.
Lehenweise, lehnsweise, adv. als ein Lehn, lehenartig, ge-
der Lehenzins, von einem Lehen entrichteter Zins. [liehen.
der Lehm, Leim, Leimen (leim) der Schlamm, Schleim, der
Flomen, die fette Erde, das Erdpech, der Thon, die Ziegelerde.
die Lehmblätter, der große Huflattig, der Eselslattig. [Lehm.
der Lehmboden, der Lehmgrund, Thonboden, der Estrich von
Lehmen, t. mit Lehm bewerfen, ausfüllen, verkleben, verstreichen.
der Lehmer, der Lehmarbeiter, der Lehmkleber, der Lehmklicker.
Lehmern, aus L. gemacht. die Lehmform, aus Lehm gemach-
die Lehmgrube, nd. -kuhle, Thongrube, Mergel-. [te Gießform.
der Lehmguß, in Lehm gegossene Eisenware. [in Schmelzhütten.
der Lehmheerd, -lage unter dem Aschenheerde des Treibofens
die Lehmhütte, Hütte mit Wänden von Lehmpatzen. [farben.
Lehmicht, adj. dem Lehmwasser ähnlich, dick und trübe, lehm-
Lehmig (leimag) thonig, lehmhaltig. der Lehmkleber, Lehmer,
die Lehmkuhle, Leim-, nd., eine Thongrube. [Lehmarbeiter.
der Lehmmergel, der Thonmergel, ein lehmhaltiger Mergel.
der Lehmpatzen, der Lehmstein, der Luftstein, der Luftziegel.
das Lehmpflaster, nd., der Thonestrich, der Thonfußboden.
die Lehmschindel, auf d. Dache mit Lehm überstrichene Schindel.
das Lehmschindeldach, mit Lehm überzogenes Schindeldach.
die Lehmschwalbe, in Lehmgruben nistende Schwalbe. [wände.
die Lehmstake, der -stecken, Holzscheit in den Fächern der Lehm-
die Lehmstätte, die Lehmhütte, das Lehmhäuschen. [Luftziegel.
der Lehmstein, der Lehmziegel, der Thonziegel, Backstein, der
die Lehmwand, Weller-, m. L. verklebte, aus L. gemachte Wand.
das Lehmwerk, die -wand, der -boden, die -tenne, der -ofen &c.
die Lehnbank, Leihbank, das Leihhaus; Bank mit Rückenlehne.
das Lehnbeet, das an eine Mauer lehnende Gartenbeet.
das Lehnbrett, ein Brett zum Anlehnen, die Rückenlehne.
Lehne, anlehnend, haltend, tonlegig, schräg, allmählig ansteigend.
die Lehne, Halde, die sanfte Erhebung des Landes, der Abhang,
die Böschung; Lünse, Leine, Lünsch, Lannagel, Achsennagel.
Lehnen (lihnan, hlinan, linen) i. u. r. anliegen, gelehnt sitzen;
t. anlegen, schräg anstützen; übertragen, gestatten, anver-
der Lehner, Leiher, Borger. [trauen, leihen, zu Lehen geben.
Lehnig, adj. söhlig, wagerecht. der Lehnlackei, der Lohn-
das Lehnpferd, das Miethpferd. [lackei, der Miethlackei.

der Lehnrößler, Lehnkutscher, Miethkutscher, Pferdeverleiher.
der Lehnsatz, der entlehnte Lehrsatz, das Lemma, der Hülfssatz.
die Lehnschnur, der Anschlag, der Immhamen, die das Rähm=
chen am Deckel der Buchdruckerpresse haltende Schnur. [stuhl.
der Lehnsessel, Lehnstuhl, Armstuhl, Backenstuhl, Großvater=
das Lehr, die Lehre, das Maaß, Muster, die Form, das Modell.
das Lehramt, die Lehrstelle, die Lehrerstelle, der Lehrerberuf.
der Lehrabschied, Lehrbrief. [das Pädagogium, Gymnasium.
die Lehranstalt, Bildungs=, Unterrichts=, Schule, das Institut,
die Lehrart, Lehrweise, Unterrichtsmanier, Lehrmethode, Er=
klärungsart, Darstellungs=, Mittheilungsweise. [angewöhnbar.
Lehrbar, adj. mittheilbar, beibringbar, erklärbar, darstellbar,
die Lehrbegierde, der Lehrtrieb, der Mittheilungstrieb.
Lehrbegierig, zum Lehren erbötig, zur Mittheilung geneigt;
nach Lehre begierig, lernbegierig. [der Inbegriff einer Lehre.
der Lehrbegriff, die Uebersicht eines Lehrsystems, der Abriß,
der Lehrbezirk, =kreis, das =gebiet, Wirkungskreis e. Lehrers.
der Lehrbogen, die Bogenlehre, das =gerüst unter e. Gewölbe.
der Lehrbote, der Apostel, der Missionair, der Lehrjünger.
der Lehrbraten, das Lehressen, der Gesellenschmaus auf Kosten
eines Ausgelernten, Gesellenbraten. [dungen eines Baues.
das Lehrbrett, ein Brett mit Vorzeichnung der Holzverbin=
der Lehrbrief, didaktische Epistel, Apostelbrief; Lehrabschied.
das Lehrbuch, Hand=, Compendium, Leitfaden; d. Formatbuch.
der Lehrbursche, Lehrling, Lehrjunge, =zögling, Jägerbursch.
der Lehrdichter, der didaktische Dichter, der didaktische Epiker.
die Lehre, Kläre, Gläre, Erklärung, der Glanz, das Licht, die
Beleuchtung, Erhellung, Verdeutlichung, der Unterricht, der
Vortrag, die Mittheilung, Einführung, Anleitung, Einlei=
tung; die Vorschrift, Warnung; die Abhandlung, systema=
tische Darstellung, die Gelahrtheit; das Kugelmaaß; der
Lehrbogen; das Lochmaaß; Glasereisen zum Bleiziehen; das
Strickholz, Strickbrett; der Seilerrechen; der Reifschläfer=
kegel; der Stellkeil am Pfluge; das Bildhauermuster.
der Lehreifer, die =begierde, =freudigkeit, der Drang zu lehren.
Lehren (laeran) i. gläeren, glänzen, leuchten; t. erklären, ins
Licht setzen, beleuchten, zeigen, mittheilen, angeben, nachwei=
sen; unterweisen, anleiten, unterrichten, anführen, meistern,
zurechtweisen, anhalten, gewöhnen, abrichten. [die Fabel.
die Lehrerzählung, das Gleichniß, die Parabel, das Beispiel,
der Lehrer, Erklärer, Erheller, Erleuchter, Meister, Anleiter,
das Lehressen, der Lehrbraten. [Führer, Unterweiser, Abrichter.
der Lehrerstuhl, Lehrstuhl, Lehrersitz, das Katheder, der Lehr=
die Lehrfabel, e. Fabel als Lehrerzählung, e. Parabel. [thron.
Lehrfähig, adj. zum Lehren tüchtig, zum Lehrer brauchbar;
belehrungsfähig, lernfähig. [lungsgabe, Erklärungsgabe.
die Lehrfähigkeit, das Lehrertalent, die =anlage, die Mitthei=
die Lehrform, die didaktische Form, die systematische Einklei=
die Lehrfrau, die Meisterinn, die Principalinn. [dung.
die Lehrfreiheit, die Freiheit der Lehre und des Lehrens.
die Lehrgabe, Lehrfähigkeit, das Lehrtalent, Erklärungsgabe.
der Lehrgang, Unterrichtsgang, Unterweisungsgang, die Lehr=
methode, der Lehrlauf, Cursus. [stel, das didaktische Epos.
das Lehrgedicht, das didaktische Gedicht, die didaktische Epi=
das Lehrgebäude, das Wissenschaftssystem. [fach, der =stoff.
der Lehrgegenstand, Unterrichts=, Unterweisungs=, das Lehr=
der Lehrgehülfe, der Unterlehrer, der Hülfslehrer; der Clas=
senaufseher, der Repetent, der Monitor, der Obergeselle.
der Lehrgeist, die Lehrgabe, die Lehrfähigkeit, das Lehrtalent,
der =eifer, die =tendenz, =gesinnung. [de Erfahrung e. Anfängers.
das Lehrgeld, die Vergütung an den Lehrherrn; die witzigen=
der Lehrgenoß, der Lehrkamerad, Nebenbursche, Mitlehrling.
das Lehrgerüst, der =bogen, die Bogenlehre, das Gewölbgerüst.

das Lehrgeschäft, Lehramt, der Lehrerberuf, Lehrerthätigkeit.
die Lehrgeschichte, die =erzählung, das Gleichniß, die Parabel.
das Lehrgespärr, die erste Musterverbindung d. Dachsparren.
Lehrgierig, adj. lehrbegierig, lehreifrig, vor Lehrbegierde
Lehrhaft, adj. lehrreich, belehrend, einleuchtend. [brennend.
der Lehrhäuer, der Häuerling, der angehende Bergmann.
der Lehrherr, der Meister, der Principal, der Lehrprinz.
das Lehrjahr, Lehrlingsjahr, ein Jahr der Lehrzeit, e. Lernjahr.
der Lehrjunge, der —bursche, Lehrling, Lehrknabe. [beflissene.
der Lehrjünger, der Seminarist, Lehrerzögling, der Lehrart=
das Lehrkind, Schulkind, Schüler, Schülerinn. [Fleischer.
der Lehrknecht, Lehrling verschiedener Handwerker z. B. der
die Lehrkohle, die beste Art Steinkohlen, die Musterkohle.
der Lehrkreis, Unterrichtskreis, das Lehrfeld, Lehrfach; der
Zuhörerkreis, das Auditorium; der Wissenskreis, die Ency=
clopädie, das Lehrgebiet. [des Lehrens, die Lehrklugheit.
die Lehrkunst, die Didaktik; die Methodenlehre; die Kunst
der Lehrling, Lehrbursche, Lehrjunge; der Schüler, Zögling,
Eleve; d. Lehrjünger, Seminarist; der Anfänger, Unerfahrne.
die Lehrlingsschaft, der =stand, das =verhältniß, die Unerfah=
die Lehrlingsübersetzung, Schüler=. [renheit, Unbeholfenheit.
der Lehrlohn, das Lehrgeld, das Schulgeld, Unterrichtsgeld.
die Lehrlust, Neigung zum Lehren, der Lehreifer, die =begierde.
die Lehrmeinung, die Lehransicht, die Glaubensmeinung, das
der Lehrmeister, Lehrer, Lehrherr, Lehrgötti, sd. [Dogma.
Lehrmeisterlich, meisternd, altklug, anmaßend, absprechend.
Lehrmeistern, den Altbart spielen, mit dem Barte wackeln.
der Lehrmeisterton, der absprechende, hochtrabende, unbeschei=
die Lehrmittel, pl. Unterrichtsmittel, Lehrapparat. [dene Ton.
die Lehrordnung, der =gang, die Lehrfolge, Lehrmethode, der
der Lehrplan, Schulplan, Stunden=, Unterrichts=. [=cursus.
der Lehrprinz, der Lehrprincipal, der Lehrherr, Jägermeister.
Lehrreich, adj. belehrungsreich, sehr belehrend, unterrichtend.
der Lehrsaal, das Lehrzimmer, der Hörsaal, das Auditorium.
Lehrsam, adj. lernbegierig, belehrungsfähig, gelehrig.
die Lehrsamkeit, Gelehrigkeit, Lernbegierde, Lernfähigkeit.
der Lehrsatz, die Lehre, die Lehrbehauptung, Lehrmeinung, der
Glaubenssatz, das Dogma, die Lehrsatzung; das Theorema.
die Lehrschrift, das Lehrbuch, das Handbuch, Compendium,
die Abhandlung, das Lehrgebäude. [doxie, das Paradoxon.
die Lehrsonderbarkeit, die auffallende Lehreigenheit; Para=
die Lehrsparren, pl. die Eck—, Richt—, Mustersparren bei
Walm= oder Zeltdächern. [die Weisheitslehre, d. Aphorismus.
der Lehrspruch, Sittenspruch, die Sentenz, das Sprichwort,
Lehrsprüchlich, sententiös, aphoristisch, kernhaft, weisheits=
der Lehrstand, der Lehrerstand und geistliche Stand. [lehrig.
die Lehrstelle, die Lehrerstelle, das Lehreramt, der Lehrerberuf.
der Lehrstoff, der Unterrichtsgegenstand, die Materie. [streit.
die Lehrstreitigkeit, der Lehrmeinungsstreit, der Methoden=
die Lehrstube, das Lehrzimmer, der Lehrsaal, die Unterrichts=
stube, die Classe, der Hörsaal, das Auditorium. [Hauptstück.
das Lehrstück, der Lehrgegenstand, das Thema, der Lehrsatz, d.
der Lehrstuhl, das Katheder, die Kanzel; die Lehrstelle, das
die Lehrstunde, die Unterrichtsstunde, Schulstunde. [Lehramt.
der Lehrton, der Ton des Vortrages, der Belehrungston.
der Lehrverbesserer, Reformator, Kirchenverbesserer, Reini=
ger der Kirchenlehre. [Verbesserung der Lehrmethode.
die Lehrverbesserung, Reformation, Kirchenverbesserung;
der Lehrvortrag, die Lehrart, die Vortragsweise, der Beleh=
rungsvortrag, die Vorlesung, das Collegium. [wehre.
die Lehrwand, Seitenwand des Flutbettes vor einem Ueberfall=
der Lehrweg, der Lehrgang, Lehrcursus, die Lehrfolge, Lehr=
die Lehrweise, die Lehrart, die Unterrichtsmanier. [methode.

das Lehrwesen, das Lehrfach, das Lehrergeschäft, das Unter-
richtswesen, das Schul- und Studienwesen. [widersprechend.
Lehrwidrig, adj. einer Lehre zuwiderlaufend, e. Glaubenslehre
die Lehrwürde, Lehrerwürde, Lehrerstellung, der Doctorgrad.
das Lehrzimmer, die Lehrstube, die Classe, der Hörsaal.
die Lehrzunft, Gelehrtenzunft, Facultät, der Gelehrtenverein;
die Lehrsecte, die Lehrpartei. [methode oder Unterrichtsmanier.
der Lehrzwang, der Eingriff in die Selbstständigkeit der Lehr-
das Lei, sd. Leige, Liege, der Leich, das Gleiche, das Geschlecht,
die Gattung, die Art; die Decke, der Schirm, das Gewand.
der Leib (lip, lib, liip) sd. Lieb, nd. Liev, das Leben, der lebende
beseelte Körper; das Leben Erhaltende, Labende; die Luppe,
der Klumpen, der Laib; das anliegende Kleidungsstück, Leib-
chen, Brustleib, Schnürleib, Corsett, Mieder, Leibstück.
Leib—, Lieblings—, nächster, eigenster, auserwählter—z. B. Leib-
arzt, -bäcker, -chirurgus, -compagnie, die -kräuserinn, -kürsch-
ner, -kutscher, -lakei, -medicus, -nähterinn, -page, -pferd,
-regiment, -schneider, -schuster, -träger, -trank, -wäscherinn.
das Leibband, nd., das Leitband, der Leitzaum, d. Gängelband.
die Leibbede, nd., Loskaufungsabgabe von der Leibeigenschaft.
die Leibbienen, der Leibstock, der Mutterstock, der Ständer,
der Stammschwarm, die Vorzucht, der Zuchtbienenstock.
die Leibbinde, das Leibtuch, die Schärpe, die Feldbinde.
der Leibbrief, sd., die Leibrechtsurkunde. [Weste, Gilet.
der Leibbrustfleck, das Leibstücklein, sd., eine Art Leibchen,
das Leibbuch, Lieblingsbuch, -lectüre. [der Koller, Halskragen.
das Leibchen, sd., das Leibli, Liebli, d. Leibstück am Kleide;
der Leibdienst, die Leibfrohne, der Handdienst, Fußdienst, der
persönliche Dienst. [eigenbehörig, eigen, hörig, Sclave.
Leibeigen, adj. mit dem Leibe angehörig, leibesangehörig,
die Leibeigenschaft, -angehörigkeit, Hörigkeit, die Eigenschaft.
das Leibeigenthum, das Eigenthumsrecht über den Leib, die
Leibeigenschaft. [behalten; r. wachsen, sich beleiben.
Leiben, i. leben, leiblich daseyn; dem Leibe wohlthun; übrig
sich Leibern, sich erholen, lüften. die Leibesbürde, -frucht.
der Leibesarzt, der Arzt. [Gesundheit, die Constitution.
die Leibesbeschaffenheit, die körperliche Beschaffenheit, die
die Leibesbewegung, körperliche Uebung, Bewegung, Motion.
die Leibesdicke, der Umfang des Leibes, die Corpulenz.
der Leibeserbe, der erzeugte Erbe, der Sohn, die Tochter, der
leibliche Erbe; der Allodialerbe. [melung, das Leibesgebrechen.
der Leibesfehler, Leibesbruch, die Verkrüppelung, Verstüm-
die Leibesfrucht, der Fötus, das Kind im Mutterleibe.
die Leibesgabe, die körperliche Fähigkeit, körperliche Anlage,
das Leibesgebrechen, der —fehler. [körperliche Eigenschaft.
die Leibesgefahr, die Gefahr der Gesundheit, die Lebensgefahr.
die Leibesgeschicklichkeit, körperliche Gewandtheit, mechanische
die Leibesgestalt, Körper-, Körperbau, d. Wuchs. [Fertigkeit.
die Leibesgröße, Leibeshöhe, Leibeslänge, die Statur, Größe.
der Leibesherr, der Herr eines Leibeigenen. [beschaffenheit.
die Leibesconstitution, der Körperbau, die Gesundheit, Leibes-
die Leibeskraft, Körper—. Leibeskrank, körperlich krank.
die Leibeskrankheit, das Körperleiden. [körperliche Daseyn.
das Leibesleben, das körperliche Leben, das Vegetiren, das
die Leibesnahrung, Ernährung des Leibes. die Leibespflege,
das Leibessen, Lieblings-. [Körperpflege, Gesundheitspflege.
der Leibesschaden, sd. die Bresten, der Netzbautbruch, Bruch.
die Leibessorge, Nahrungs-, Leibespflege, Sorge für den Leib.
die Leibesstärke, Leibeskraft, Muskelkraft, Leibesdicke. [ßelung.
die Leibesstrafe, Körperstrafe, körperliche Züchtigung, Gei-
die Leibesübung, gymnastische Uebung, Turnübung, körper-
liche Erziehung, Körperbildung. [nen Leibeigenen an d. Herrn.
der Leibfall, der Hauptfall, Rückfall des Gutes eines verstorbe-

die Leibesübungskunst, Gymnastik, K. den Körper auszubilden.
Leibfällig, adj. dem Leibe unterworfen, leibangehörig, leibeigen.
die Leibfarbe, die Leibesfarbe, die Fleischfarbe; Lieblingsfarbe.
Leibfarben, fleischfarben, wie die Farbe des Leibes; hoffarben.
die Leibfrohn, der Leibdienst, der Hand- und Fußdienst.
die Leibgans, die vom Leibeigenen zu entrichtende Zinsgans.
das Leibgedinge, Leibding, Leibthum, Leitum, der Unter-
halt auf Lebenszeit, die Leibzucht, das Witthum, Wittwenge-
halt; die Leibrente, -gülte, der -gewinn; der Auszug, -gedinge.
der Leibgedingsbrief, die Urkunde über ein Leibgedinge.
das Leibgedingsrecht, Leibrecht, der Genuß auf Lebenszeit;
die Gebühr für die Ertheilung dieses Rechts, Leibrechtsgebühr.
das Leibgeld, der Leibpfennig, der Leibschilling, die Abgabe leib-
eigener Unterthanen, die Kopfsteuer, das Personengeld.
das Leibgeleit, das persönliche Geleit, das Geleitsrecht.
das Leibgericht, das Lieblingsgericht, Leibessen. [die Leibwache
das Leibgeschwader, die Leibschaar, Leibschwadron, Leibgarde,
das Leibgetränk, der Leibtrank, das Lieblingsgetränk.
der Leibgewinn, die Leibgülte, die Leibrente, das Leibgedinge.
der Leibgurt, der Leibgürtel, die Leibbinde, das Leibband.
das Leibgut, das zum Leibgedinge angewiesene Gut. [eigenen.
der Leib-Hafer, das -Huhn, die -Henne, -Gans: — Abgabe e. Leib-
Leibhaft, -haftig (liphaft) adj. und adv. lebendig, lebhaft, in
eigener Person, persönlich, ähnlich, wahr; nd., gehaltvoll,
der Leibherr, der Leibesherr, der Frohnherr. [gediegen.
die Leibhetze, vom Herrn selbst geführte Hetzhunde zur Sauhetze.
das Leibholz, die äußersten Deckplanken am Schiffe.
der Leibhund, Lieblingshund. der Leibjäger, der Leibschütz.
Leibig, sd., wohlbeleibt (Vieh). der Leibknecht, Leibpferde-
der Leibknoten, Sitz- in e. Windetau, Pfahlknoten. [knecht.
der Leibkoch, der Mundkoch. die Leiblaus, die Filzlaus.
der Leibkuchen, Lieblingskuchen, Lebkuchen, Neujahrskuchen.
Leiblich, adj. u. adv. leibhaftig, körperlich, natürlich, irdisch,
zeitlich, eheleiblich, ehelich, vollbürtig. Leiblos, adj. kör-
der Leibpfennig, das Leibgeld. [perlos, entseelt, todt.
die Leibpacht, der Pacht auf Lebenszeit, eine Art Erbpacht.
das Leibrecht, Eigenthumsrecht über den Leib, das Leibeigen-
der Leibschilling, das Leibgeld. [thum; das Leibgedingsrecht.
der Leibrechter, sd., der lebenslängliche Benutzer e. Gutes, Leib-
die Leibrente, Leibzinsen, lebenslängliche Einkünfte. [träger.
der Leibrentner, Leibrentenier, der Bezieher einer Leibrente.
der Leibrock, ein kurzer enger Rock; Priesterrock; Lieblings—.
die Leibsache, die Halssache, Halsgerichtssache, Criminalsache.
der Leibschirm, Jagdschirm, zum eigenen Gebrauch des Herrn.
der Leibschmerz, der Unterleibs-, das Bauchweh, -grimmen,
das Leibspiel, Lieblingsspiel. [die Kolik, das Leibschneiden.
der Leibschnitt, die Taille, Zuschnitt eines Kleides um den Leib.
der Leibspruch, Wahl—, Devise, Symbolum, Lieblingsspruch.
der Leibstock, Zuchtbienen-, Leibbienenstock. das Leibstück,
der Leibstuhl, der Nachtstuhl, Lieblingsstuhl. [Lieblingsstück.
der Leibträger, der Leibrechter, Treuhanderbe, fiduciarius.
das Leibtuch, der Shawl, die Leibbinde, die Schärpe, Feldbinde.
die Leibwache, Leibgarde, Garde, französisch: Garde du Corps.
der Leibwagen, der Herrschaftswagen, die Leibequipage.
der Leibwagenmeister, -halter, Aufseher über die Herrschafts-
die Leibwäsche, die am Leibe getragene Wäsche. [wagen.
das Leibwasser, das Unterleibwasser bei Wassersüchtigen.
die Leibwassersucht, die Unterleibswassersucht. [Leibe.
das Leibzeichen, die Leibspur, die Spur der Ermordung am
die Leibzinsen, die lebenslänglichen Zinsen, die Leibrente.
die Leibzucht, der lebenslängliche Unterhalt, das Leibgedinge,
Ausgedinge, Altentheil, Auszug, Altvaterrecht. [Ausgedinger.
der Leibzüchter, die Leibzüchterinn, d. Leibzucht Geniessende,

der Leibzwang, der Stuhlzwang, der Ausleerungszwang.
der Leich, Laich, der Same der Fische und Frösche, das Laichen;
der Leib, Leichnam; sd., Umgang, Bekanntschaft, Verkehr.
das Leich, Gleich, der ebene Platz, Kegelplatz, Kugelleich; das
Ziel, Maal, die Bahn; das Loch, Mundleich, Röhrenmündung.
das Leichbier, sd., das der Leichenbegleitung ausgetheilte Bier.
der Leichdorn, Gleich- oder Gelenkschwiele, das Hühnerauge,
das Krähenauge; sd. das Egerstenauge, das Hetzenauge.
die Leiche (lißh, lißhem) der entseelte Leib, der Todte; das Lei-
chenbegängniß; Setzlücke; der mißrathene Nadelkopf; Laichzeit.
Leichen, laichen, den Leich, Laich, Eierschleim fliessen lassen,
streichen; sd., stinken; schneiden, hauen, sd. lichen, ausrupfen,
auswaschen; im Schwange gehen, umgehen. [chenbegleitung.
die Leichenabdankung, Danksagung des Predigers für die Lei-
der Leichenacker, Gottesacker, Kirchhof, Friedhof, Todtenacker.
Leichenartig, adj. leichenähnlich, leichenhaft, cadaverös.
das Leichenbegängniß, die —bestattung, Beerdigungsfeier,
der Leichenbegleiter, Leichenfolger. [das Leichengepränge.
die Leichenbegleitung, das Leichengefolge, der Leichenconduct.
der Leichenberg, Leichenhaufe. der Leichenbesorger, der
das Leichenbett, Leichenlager, Paradebett. [Leichenbestatter.
der Leichenbitter, der Todtenbitter, der Leidbitter, -anordner.
Leichenblaß, adj. leichenweiß, leichenfahl, todtenblaß. [gister.
das Leichenbuch, das Todtenbuch, die Todtenliste, das Sterbere-
die Leichenblässe, die Leichenweiße, die Leichenfarbe. [Leiche.
der Leichenduft, Leichendunst, -geruch, die Ausdünstung einer
die Leicheneule, Nachteule, große Baumeule, das Leichenhuhn;
die Leichenfackel, Trauerfackel. [Leichhuhn, der Nachtrabe.
das Leichenessen, das Leichenmahl, das Bestattungsmahl.
Leichenfahl, adj. leichenblaß, todtenblaß. [niß, die Todtenfeier.
die Leichenfeier, -fest, die Exsequien, d. feierliche Leichenbegäng-
das Leichenfeld, mit Leichen bedecktes Blachfeld, Schlachtfeld.
die Leichenfrau, die Todtenwäscherinn, Leichenankleiderinn.
die Leichengebräuche, pl. die Feier— bei Leichenbegängnissen.
das Leichengedicht, Trauergedicht, Trauercarmen, Epicedium.
der Leichengefährte, -folger, -begleiter. das Leichengefilde,
das Leichengefolge, die -begleitung, -conduct. [Schlachtfeld.
das Leichengeläute, Beerdigungs-, die Todtenglocke, Sterbe-.
das Leichengepränge, das feierliche reiche Leichenbegängniß.
der Leichengeruch, Leichenduft, -dunst, -ausdünstung. [doloris.
das Leichengerüst, das Paradebett, der Katafalk, das castrum
der Leichengesang, Leidgesang, Trauergesang, Grabgegesang,
das Grablied, Sterbelied, die Nänie. [klage, Leichenklage.
das Leichengeschrei, die Wehklage bei einer Leiche, die Todten-
das Leichengewand, Leichenkleid, Todtenkleid, Todtenhemd.
das Leichengewimmel, die durch einander liegende Leichen-
das Leichengewölbe, die Leichengruft, Katakombe. [menge.
die Leichenglocke, die Todtenglocke, die Begräbnißglocke.
die Leichengruft, das Leichengewölbe, Grabhalle, Todtengruft.
Leichenhaft, adj. einer Leiche ähnlich, leichenartig, -ähnlich.
die Leichenhalle, Begräbniß-, Todtenhalle, Leichenschaustätte.
der Leichenhaufen, der Leichenhügel, der Leichenberg. [eule.
das Leichenhuhn, Leichhuhn, die Leicheneule, die große Nacht-
Leichenkalt, adj. kalt wie e. Leiche, eiskalt. die Leichenkammer,
die Leichenkerze, Begräbniß-, der Gueridon. [Cadaverkammer.
die Leichenklage, die Todtenklage, die Trauerklage. [kleidung.
das Leichenkleid, -gewand, -kleidung; Trauerkleid, die Trauer-
der Leichenkonduct, die -begleitung, das -gefolge, das Begräb-
das Leichenkraut, die Wassergarbe. [nißgefolge, Grabgeleit.
das Leichenläuten, Leichengeläut, das Sterbezeichen, das Be-
die Leichenmusik, Trauermusik, Trauermesse. [gräbnißgeläute.
das Leichenmahl, Leichenessen, Begräbniß-, Trauermahl, Be-
der Leichenöffner, der eine L. öffnende Arzt. [gräbnißschmaus.

die Leichenöffnung, die Section. [Parentation, Standrede.
die Leichenpredigt, die —rede, die Abdankung, Trauerrede,
die Leichenprocession, der Leichenzug, das Leichengefolge,
der Leichenredner, Leichenprediger, Parentator. [-gepränge.
die Leichensäule, die Grabsäule, das Denkmal, der Denkstein.
der Leichenschleier, das Leichentuch, die Leichenhülle, —decke.
der Leichenschmücker, die Leichenschmückerinn, Leichen-
die Leichenstatt, die Grabstätte. [Wäscher und -Ankleider.
der Leichenstein, Grabstein, Denkstein auf einem Grabhügel.
der Leichentheiler, nd., der Gleichtheiler, ein kleines Maaß.
der Leichenträger, der Träger einer Leiche, Leichträger. [decke.
das Leichentuch, das Bahrtuch, das Sargtuch, die Leichen-
die Leichenuntersuchung, -besichtigung, -schau, -obduction.
die Leichenversammlung, die Leidtragenden, die Begräbniß-
versammlung, das Leichengefolge, der Conduct. [Leichenkarren.
der Leichenwagen, der Trauerwagen, die Trauerkutsche; der
Leichenvoll, adj. mit Leichen angefüllt. der Leichenwall, eine
Leichenweiß, -blaß, todten-, kreideweiß. [Brustwehr v. Leichen.
der Leichenzug, die Leichenprocession, das Leichengefolge.
das Leichhuhn, die Leicheule. der Leichkarpfen, Streich—,
der Leichkorb, sd., eine Todtenbahre. [Fortpflanzungskarpfen.
der Leichnam, die Leiche, der todte Menschenkörper; der Leib.
Leichenvoll, adj. leichenbedeckt, mit Leichnamen besäet.
die Leichlege, sd., die Beerdigung, die Bestattung. [putzen.
der Leichstein, Leichenstein; das Blech, das Grubenlicht zu
Leicht (lißht) nd. licht, fliegend, flüchtig, locker, flockig, wenig
wiegend; dünn, durchsichtig, schwach; leichtsinnig, leichtfer-
tig; unbefangen, gewandt; adv. mühelos, wohl, vielleicht,
wohlfeil. [-fingerig, -flüssig, -führig, -füßig, -gläubig, -sinnig.
Leicht—ig, leichtes, -en, -e, —habend z. B. leichtblütig,
Leicht, sd., das Leichenbegängniß; die Leichtigkeit, Leichtheit.
Leichtblütig, adj. sanguinisch. der Leichtblütige, der San-
die Leichtblütigkeit, Sanguinität, Lebenslustigkeit. [guinikus.
die Leichte, Leichtigkeit; das Leichten, Verschneiden d. Schafe.
der Leichteich, der Streichteich, Fortpflanzungskarpfenteich.
die Leichten, sd., bei Rindern, was Feifel oder Leist bei Pferden.
Leichten, leuchten, sd., t. entmannen durch Lähmung der
Leichtern, t. erleichtern; Lämmer verschneiden. [Samengefäße.
der Leichter, Lichter, ein Küstenschiff zum Entlasten der See-
Leichterdings, sd., adv. leicht, ohne Mühe, leichtlich. [schiffe.
Leichtfährig, adj. leicht, schnell fahrend, schnell segelnd.
Leichtfertig, adj. nd., beweglich, gewandt, hurtig; schnell be-
reit, leicht gerüstet; leichtsinnig, frech, schamlos, anstands-
widrig, unzüchtig. [die leichtfertige Handlung; die Unzucht.
die Leichtfertigkeit, Leichtsinn, Frechheit; Unbesonnenheit;
der Leichtfuß, der Leichtsinnige, der Leichfertige; der gute
Läufer, der Tänzer; der Hasenfuß, der Springinsfeld. [gend.
Leichtgeflügelt, leichtbeflügelt, leichtbeschwingt, schnell flie-
Leichtgeschenkelt, leichtschenkelig, schnell laufend, leicht z. Fuße.
Leichtgewandt, behende, hurtig, beweglich, gelenkig, rasch.
der Leichtglaube, der grundlose, unhaltbare Glaube.
die Leichtgläubigkeit, das Glauben ohne zu prüfen.
die Leichtheit, Leichtigkeit, die Umschwierigkeit, die Gewandt-
heit, die Schnelligkeit, die Behendigkeit, die Beweglichkeit, die
das Leichtholz, der Stahlbaum. [Zierlichkeit, die Flüchtigkeit.
Leichtlich, adv. leicht, mühelos, leichthin, leichtfertig.
die Leichtpfanne, die nach dem Sode gereinigte Salzpfanne.
der Leichtrunk, d. -bier, sd., die Bewirthung im Trauerhause.
Leichtschimmernd, adj. ein wenig schimmernd, etwas glänzend.
der Leichtsinn, der leichte Sinn; Leichtfertigkeit, Unbesonnen-
heit, der Mangel an Ernst, Ernstlosigkeit, das kindische Wesen.
Leichtsinnig, leichtfertig, flüchtig, unbesonnen, gedankenlos, ver-
geßlich, unbedachtsam; ins Gelag hinein, in den Tag hinein

die **Leichtsinnigkeit**, leichtsinniger Streich; Leichtfertigkeit.
die **Leichwacht**, sd., die Leichenwache, nächtliche Bewachung
die **Leichzeit**, die Leiche, die Streichzeit. [durch Verwandte.
Leid (leid, leit, leyth) adj. sd., bloß, häßlich, mißgestaltet, lüderlich, lotterig, schlotterig, schlecht, übel, schlimm; adv.
Leidbar, adj. erleidbar, erträglich. [weh, bange, besorgt.
das **Leid**, der Schmerz, Kummer, die Kränkung, Beleidigung, das Leiden, die Betrübniß, die Trauer, das Trauerkleid, der
der **Leidbitter**, der Leichenbitter, Todtenbitter. [Leichenzug.
der **Leidbrief**, Trauerbrief, das Condolenzschreiben, Beileids-
der **Leiden**, **Ley**, nd. der Schieferstein, die Rechentafel. [brief.
Leiden (lidan) i. verleiden, unangenehm, überdrüssig, zuwider werden, mißfallen; klagen; t. ertragen, dulden, einbüßen, zu kurz kommen, Schaden nehmen, geschehen lassen, zulassen, gestatten, erlauben. [mer, die Betrübniß, das Unangenehme.
das **Leiden**, die Passion; das Unglück, der Schaden, der Kum-
Leidengeübt, adj. gewohnt zu leiden, geübt im Ertragen.
Leidenlos, adj. von Leiden befreit. [die Bitterkeit des Leidens.
der **Leidensbecher**, Leidenskelch, die -schale, Wermuthsbecher,
der **Leidensbruder**, -genoß, -mitgefährte, der Mitleidende.
die **Leidenschaft**, die Verblendung, Erbitterung, Gemüthsverfinsterung, Unvernunft, blinde Wuth, ungezügelter Trieb, heftige Gemüthsbewegung, Begierde, Jähzorn, Aufwallung, Affect.
Leidenschaftfrei, adj. leidenschaftlos, besonnen, sich selbst beherrschend, ruhig, nicht eingenommen, unparteiisch. [lichkeit.
die **Leidenschaftlosigkeit**, die Uneingenommenheit, Unpartei-
die **Leidenschaftsdarstellung**, die einseitige parteiische Darstellung des Eingenommenen und Verblendeten. [-schwester,
der **Leidensgefährte**, -genoß, -bruder. **Leidensgenossinn**,
die **Leidensgeschichte**, Passionsgeschichte; Unglücksgeschichte.
das **Leidensjahr**, das Unglücksjahr, das Kummerjahr, Hungerjahr, ein Jahr des Ungemachs. [Maaß des Unglücks.
der **Leidenskelch**, der Leidensbecher, der Wermuthsbecher, das
die **Leidensprobe**, d. -feuer, die Prüfung durch Leiden. [stunde.
die **Leidensstunde**, die verhängnißvolle Stunde, die Unglücks-
der **Leidenstag**, Charfreitag, stiller Freitag; e. T. des Unglücks.
die **Leidenswoche**, Marterwoche, Passionswoche, Charwoche, stille Woche, Christwoche, Osterwoche. [lich, martervoll.
Leidensvoll, adj. kummervoll, bedrängniß-, jammervoll, kläg-
das **Leidenswort**, leidendes Zeitwort, das verbum passivum.
Leidentlich, adj. leidlich, leidend, geduldig, erträglich, passiv.
die **Leidentlichkeit**, die Passivität, die Erträglichkeit, die
Leidenvoll, adj. leidensvoll, kummer-, sorgenvoll. [Leidlichkeit.
Leider, adv. zu meinem Leidwesen, unglücklicherweise, man muß es gestehen, es ist zu beklagen, ach ja! [Kläger, der Angeber.
der **Leider**, der Erleider, der Leidende, der Dulder, sd. der
das **Leidessen**, das Leichenmahl, das Trauermahl. [Klagelied.
der **Leidflor**, Trauerflor. der **Leidgesang**, Leichengesang, das
die **Leidfrau**, Klagefrau. [tragende Familie, die Hinterlassenen.
das **Leidhaus**, Trauer-, die Wohnung des Verstorbenen, die leid-
Leidig (slidic) adj. leidtragend, betrübt, leidend; nd. auffallend, sonderbar, närrisch; listig, schmeichelnd, tückisch, boshaft, verschlagen, verstellt, verwünscht. [fürchtet und doch werth.
Leidiglieb, leid und doch lieb, verwünscht und doch geliebt, ge-
das **Leidkleid**, das Trauerkleid, Trauergewand. [leid, häßlich.
Leidlich, adj. leidbar, erträglich, auszuhalten, nicht zu lästig, sd.,
die **Leidlichkeit**, Erträglich-. der **Leidschleier**, Trauerschleier.
Leidsam, geduldig, ertragungsfähig, im Leiden geübt; leidlich.
Leidsprecherisch, nd., verleumderisch. [Trostlose, Weinende.
der u. die **Leidtragende**, Hinterlassene, Trauernde, Kummervolle,
Leidwerken, sd., i. Leid zu fügen. der **Leidwerker**, sd., der Beleidiger, Kränker. [Aergerniß, die Betrübniß, der Kummer.
das **Leidwesen**, der Jammer, die Klage, der Verdruß, das
Leidsprechen, nd., d. übel nachreden, afterreden, verleumden.
der **Leidtag**, der Trauertag. das **Leidtragen**, die Trauer.
der **Leie**, **Leienstein**, nd., Leiden, Letten, Schiefer, Thonschiefer.
der **Leiendecker**, Schieferdecker. das **Leiendach**, Schieferdach.
der **Leiensticken**, der **Leienstift**, der Schieferstift, der Griffel.
der **Leier**, **Lauer**, sd., der Trank von Trester oder Zwetschen.
die **Leier**, **Leyer** (lira) ein altgriechisches Saiteninstrument, die Dichterharfe; nd. die Drehklimper, Stinnel, die Radharfe; die Dichtkunst; ein Sternbild, ein Bortenwirker-Werkzeug; die Leimruthenwalze, Leuer, Leure; sd., das Drehbutterfaß; die Bratenleier, der Bratenwender; das Pflugwetter, ein Holz am Pfluggestelle; der kleine Meerdrache, der fliegende Teufel, der Wimpelfisch, e. Art Spinnenfisch. [der eintönige Dichter.
der **Leierer**, der Leiermann, der Harfenspieler, Knittelverspoët,
Leierförmig, leierähnlich, in Leiergestalt, leierartig.
der **Leiergang**, der Schlendrian, der langsame, schläfrige Gang.
die **Leierkappe**, nd., ein Wickeltuch, ein Kopftuch für kl. Kinder.
Leierkundig, adj. dichtungskundig, gesangkundig, sangfähig.
das **Leiermädchen**, die -frau, Harfenspielerinn, das -mädchen.
der **Leiermann**, Laternenträger, Fackelfliege, ein Leuchtkäfer.
Leiern, i. auf der Leier spielen; klimpern, eintönig, langweilig vortragen; schlendern, luleien, langsam fahren; weinen; strecken, walzen, drehen; orgeln, dudeln. [das Streckwerk.
das **Leierwerk**, die Leierarbeit, die langsame, matte Arbeit;
das **Leierstück**, Tonstück für die Leier, das langweilige Stück.
das **Leigeld**, nd., das Leitgeld, das Geleitsgeld, das Weggeld.
die **Leihbank**, die Anleihkasse; das Leihhaus. [leihen für Geld.
das **Leihbuch**, die **Leihbibliothek**, Buch u. s. w. zum Aus-
der **Leihegroschen**, Lehen-, e. Art Lehenware von Bauergütern.
die **Leiheklede**, nd., der Leihvorrath, das Kornmagazin zum Vorschuß an die Gutsbauern, das Leihmagazin, d. Leihscheune.
Leihen (lehanan) t. lehnen, sd. leinen, anlegen, stützen, unterstützen, zum Nießbrauch geben, vorschiessen, borgen, vorstrecken, entlehnen, erborgen, belehnen; zuschreiben, unterschieben, andichten, beilegen. [Darlehner; der Entlehner.
der **Leiher**, der Lehner, Borger, Vorschiesser, Vorstrecker, der
der **Leihetag**, der Verleihungstag, der Tag der Anleihe.
der **Leihkauf**, das Angeld, die Kaufwahre; das Zusammenzechen der Käufer und Verkäufer; die Kauflehen, Anfahrt, Lehenware.
das **Leihhaus**, die Leihkasse, Leihbank. [tentau eines Segels.
das **Leik**, der Rahmen, das Gerippe eines Schiffes, das Kan-
der **Leiken**, nd., der Ukelei, e. Süßwasserfisch, cyprinus alburnus.
Leiken, t. ein Segel mit Kantentauen benähen, oder berahmen.
das **Leikgarn**, der Hanfgarn zum Leiken. [Oehse eines Segels.
das **Leikhorn**, das Leikohr, Schothorn, das Eckenende und die
die **Leiklien**, die **Leiklinie**, das Leiktau, das Segelkantentau.
die **Leiknadel**, die Segelnadel, die große Nähnadel, Rahmnadel.
der **Leikuchen**, die am den Heerd und die Salzpfanne gelegten Schlackenstücke, die Hitze zusammenzuhalten; Rahmenstücke.
das **Leilaken**, Leinlaken, nd. Lielaken, das leinene Betttuch.
der **Leim** (lim, leim) Lehm, Schleim, Schlamm, alles Klebende, Schlüpfrige, der Thon; Tischlerleim, aus Fleischfasern. [steller.
die **Leimbank**, der Leimbock, das Leimruthengestell der Vogel-
der **Leimbaum**, der gemeine Ahorn, die Leimahre, die Leene; die
die **Leimbeere**, die glatte Brustbeere. [Ulme; die Leimstange.
Leimen (liman, kiliman) t. kleben, verbinden, befestigen, flicken,
der **Leimen**, Leim, Lehm. [planiren, mit Leimwasser tränken.
der **Leimenhaufen**, Lehm—. die **Leimenwespe**, Goldwespe.
der **Leimer**, Kleisterer, Kleber; Milchner, Schleimer. [farbe.
die **Leimfarbe**, Leimwasserfarbe, die Gummifarbe, die Wasser-
die **Leimfuge**, die Verbindung mit Leim, d. Ort der Leimfügung.
der **Leimhammer**, Buchbinder- zum Umklopfen beim Leimen
Leimicht, adj. leimähnlich, zäh, klebricht, backig. [der Bücher.

Leimig (leimag) adj. schleimig, thonig, leimhaltig, schlammig.
der Leimkasten, Papierteppichmacherkasten, d. Teppich- od. Ta-
das Leimkraut, e. klebrige Pflanze. [petenpapier m. Leim z. tränken.
die Leimküche, die Papiermacherstube, das Papier zu leimen.
die Leimkumme, das Leimwasserfaß der Papiermacher.
das Leimleder, die Lederabgänge z. Leimsieden, der Leimabfall.
das Leimmehl, Limmehl, sd., das Hafermehl vom zweiten
der Leimpinsel, Pinsel, den Leim aufzutragen. [Mahlgange.
die Leimrinde, e. Art Seerinde. [bestrichene Vogelstellerruthe.
die Leimruthe, Leimspindel, das Kleberüthlein, mit Vogelleim
die Leimschwalbe, Lehm-, in-grubenwänden nistende Schwalbe.
der Leimsieder, Leimkocher; der Unstern, Pechvogel, der Unge-
die Leimspindel, Leimruthe. [schickte, Langweilige, Zauderer.
die Leimstange, Leimruthenstange der Vogelsteller. [Kalkstein.
der Leimstein, Knochenstein, der versteinte Knochen; eine Art
die Leimstraße, Leinstraße, der Leinpfad, der Weg der Schiffs-
der Leimtigel, Leimtopf, den Leim aufzulösen. [zieher am Ufer.
die Leimtasche, Leimruthentasche der Vogelsteller. [auflösung.
der Leimvogel, die Pieplerche. das Leimwasser, die Leim-
die Leimzwinge, die Tischlerschraubzwinge, geleimte Stücke
zusammenzuhalten. —lein (lin) s. —le. [Flachs, Leinpflanze.
der Lein, Leinen, Linnen, das Splint- oder Bastkraut, Binde-,
das Lein (lin) Linnen, die Leinwand; der Plünnen, Plunder.
der Lein-Acker, -Bau, das -Beet, -Blatt, die -Blütfarbe, -Boden,
die -Bolle, das -Feld, -Garn, der -Knoten, das -Kraut, der
-Same: — d. Flachs-Acker, -Bau, -Beet 2c. [belnußkiefer.
der Leinbaum, die Leene, der nördliche gemeine Ahorn; die Zir-
das Leinblatt, das Flachsblatt; das Leinkraut, der Bergflachs.
Leinblütfarben, -farbig, der Flachsblüte an Farbe ähnlich.
der Leinboden, Flachsboden, Leinacker; der Leingarnaufzug.
Leinbödig, adj. mit leinenem Boden oder Aufzuge gewebt.
der Leindamast, ein geblümtes damastartig gewebtes leinenes
der Leindotter, der Flachsdotter, der Schotendotter. [Zeug.
die Leine, ein häufener oder flächsener Strick, die Linie, Länge,
die Lenn, die Lien, sd. Lail, das Seil zum Schiffziehen.
der Leindrucker, Leinwanddrucker. [thauen machen; sd. lehnen.
Leinen, i. läuenen, läuen, lau werden, aufthauen, schmelzen; t.
Leinen, linnen (linnin) adj. aus Lein oder Flachs gesponnen
oder gewebt; sd., adv. gelinde. [sendenden Segeltücher.
der Leinenmeister, ein obrigkeitlicher Besichtiger der zu ver-
der Leinenschiesser, Matrose, der das Harpunseil ablaufen läßt.
die Leinenschraube, die Ringschraube am Hintergeschirre, die
der Leinentänzer, nd., der Seiltänzer. [Leinen durchzuziehen.
das Leinentuch, Lein-, die Leinwand, das Lein; e. leinenes Tuch.
der Leinenwächter, Auffseher der Leine bei den Schiffsziehern.
der Leiner, d. Schnatter-, Schnarrente. der Leinfink, Hänfling.
der Leinfisch, eine Art goldschimmernder leingrüner Schleie.
Leingrau, eine grauliche Farbe aus Bleiweiß, Lack und Berli-
Leingrün, blaßgrün, flachsgrün, leinfarben, -ig. [nerblau.
das Leinkaff, die Leinspreu, Lienkaff, Leinkaben, die Leinknoten-
der Leinkittel, Leinwandkittel, ein leinener Kittel. [spreu.
der Leinknoten, Flachs-, Leinbolle, die Samenkapseln d. Leines.
der Leinkuchen, aus Leinsamenhülsen nach dem Oelschlagen
das Leinl, sd., die kleine Haselmaus. [gepreßter Kuchen.
der Leinhut, Leinschlot, sd., der Rauchfang über der Kien-
der Leinling, der Bluthänfling, der Flachsfink. [leuchte.
der Leinochse, mit der Leine gelenkter Pflugochse rechter Hand.
das Leinöl, aus Leinsamen geschlagenes oder gestampftes Oel.
der Leinölfirniß, aus Leinöl gekochter Maler- od. Druckerfirniß.
der Leinpfad, die Leinstraße, der Uferweg der Schiffzieher.
der Leinreiter, sd., der Lenker der Schiffszugpferde, a. d. Donau.
der Leinsame, der Lein, der Lien, die Liensaat, der Flachssame.
die Leinspreu, -kaff, die S. der ausgedroschenen Flachsknoten.

der Leinstrumpf, Leinenstrumpf, Zwirnstrumpf, Strumpf von
das Leintuch, das Leingewebe, die Leinwand. [Leinengarn.
die Leinwand, jedes Gewebe von Hanf oder Flachs, Leinwat,
Leinwanden, adj. leinen, flächsen. [die Leinwad, nd. Lewwent.
die Leinwandmalerei, das Malen auf Leinwand, e. Leinwand-
der Leinwandreißer, Leinwandhändler im Kleinen. [gemälde.
der Leinwandsbaum, die mit der fertigen Leinwand bewickelte
Welle am Weberstuhle. [die Leinwandmanufactur.
die Leinweberei, die Leinweberkunst, das Leinweberhandwerk;
der Leinweber, Leinwand-, Garnweber, nd. Linnenweber.
der Leinweberknoten, ein künstlicher K. für zerrissene Fäden.
der Leinweberstuhl, der Wirkstuhl des Leinwebers. [Werg.
das Leinwerg, das Leinwerch, sd., das Flachswerg, feineres
der Leinzelten, sd., Leinkuchen. der Leinzieher, Schiffzieher.
das Leinzeug, das Leinenzeug, -geräth, die Wäsche, das Linnen-
Leipogrammatisch, lipo—, Buchstaben weglassend. [zeug.
die Leische, sd., Gassenhure. das Leiresblosel, dummes Ding.
Leischen, leitschen, sd., t. ziehen, herum, rupfen, zerren, wühlen.
Leis, leins, leen, sd., zu wenig gesalzen, zu süß, zu grün.
Leise, adj. blasend, flüsternd, sachte, still, geräuschlos, unmerk-
die Leise, nd., das Geleise. [lich, allmählig; weich, sanft.
das Leisegel, das Beisegel, das Reff, ein schmales Nebensegel.
das Leisel, sd., die Leichse, Leuchse, Stützstange der Wagenleiter.
der Leisetreter, der Vorsichtige, Bedächtige; der Schleicher,
der Eiertreter, der Flaumstreicher, Küssenleger. [sichtigkeit.
der Leisetritt, das leise Auftreten, der Schlich, die List, die Vor-
Leishörig, adj. leise, scharf, feinhörend. [wachsen (Pferd).
Leistbar, adj. verrichtbar, ausführbar, vollbringbar; wohlge-
der Leistbügel, eiserner Bügel mit 2 Ringen, die Leiste und
Runge am Rüstwagen zusammen zu stecken.
der Leistbürge, ein Bürge für die Leistung eines Versprechens.
die Leiste, die Latte, der befestigte Holzstab, die Leuchse, Wagen-
leiterstütze, Lanstange, Querleiste, Randleiste, Stab, Glied-
chen; der Saum, die Borte, Sahlleiste, Anschrote, Schrot,
Zettelende, Ecke; der Rand, die Randfläche, die Facette; Fi-
nal- oder Schlußleiste, Schlußverzierung; Weiche, Rinne zw.
Unterleib und Schenkel; Muschelmünze, e. Porzellanschnecke;
sd., Leisti, Holzrutsche, Geleise; die Last, die Leistung.
der Leist, die große Maus, der große Muskel am Hinterschenkel
der Pferde; die Verknöcherung der Fesselknorpeln, eine Pfer-
dekrankheit; sd., eine geschlossene Gesellschaft, ein Klubb.
der Leisten, das Leitende, Vorbild, Muster, Form, Wuchs,
die Gestalt, Modell; Gießform bei hohen Oefen; Schuhleisten.
Leisten, t. erleiden, ertragen, aushalten, gewähren, austhun;
vollbringen, ausführen, zu Stande bringen, vollführen, erfül-
len, verwirklichen, thun; mit einer Leiste versehen, an die
Leiste hängen. [zwischen dem Darm- und Schaambeine.
das Leistenband, die Verbindung der Bauchmuskelflechsen
die Leistenbeule, venerische Beule in den Leisten, Bubone.
der Leistenbruch, Weichen-, Netzbruch in der Leistengegend.
die Leistendrüse, Drüse in den Leisten. [den Vitriolsiedereien.
das Leisteneisen, die Vitriolpfannen tragende Eisenstäbe in
der Leistenhobel, Tischlerhobel, Leisten an Holzarbeiten einzu-
der Leistenhode, Hode in der Bauchhöhle über der L. [stoßen.
das Leistenholz, Holz zu Leisten; Stemmleiste am Rüstwagen.
der Leistennagel, kleiner hölzerner Nagel; kleiner flacher
der Leistenschein, der Schnittschein, der Coupon. [Eisennagel.
der Leistenvers, das Akrostichon, Verse mit Wörtern bilden-
den Anfangs- oder Endbuchstaben. [brachten Leisten.
das Leistenwerk, die zur Verzierung oder Einfassung ange-
die Leistung, die persönliche Stellung des Bürgen; die Last, die
Vorrichtung, Ausführung, Vollbringung, die That, der
Dienst, die Arbeit; sd., die Ortsverbannung, die Aechtung.

der **Leistenschneider**, der Schusterleistenmacher.
das **Leit**, sd., das geistige Getränk, das gebrannte Wasser.
der **Leitarm**, ein die Göpelstange leitendes Holz.
die **Leitbahn**, die zum Ziele führende Bahn. [der Kinderzaum.
das **Leitband**, Gängel=, Lauf=, Führ=, Weise=, der Laufzaum,
die **Leitbleihe**, v. gemeinen Bleihen begleitete glänzende Bleihe.
die **Leite**, Berglehne, =abhang, Halde; die Gränze, Gränzhügel.
die **Leite**, sd. Laite, die Legde, Wasserfaß, Fische zu verfahren.
Leiten (laitan, litan) i. nd. leiden, leien, leiern, eine Lei d. h. Leine, Straße ziehen, in einer Zeile, Linie gehen, gleiten; t. geleiten, die Lei, Straße führen, richten, lenken, regieren,
die **Leiten**, nd., Räude d. Hunde. [führen, verwalten, beaufsichtigen.
der **Leiter**, Führer, Lenker, Rathgeber; ein leitender, fort= oder überhelfender Körper, Conductor, Blitz=, Nässe=, Wärmeleiter.
die **Leiter** (hleitar) die Leit d. h. Gestiege, der Sprossenbaum, die Fahrt; der Schrotbaum, die Kuhlleiter; der Wagenbaum, die Wagenleiter; ein Marterwerkzeug; der Windenbaum in Mühlen; ein Leitgarn, Jägernetz; Stufenfolge; Gradleiter,
der **Leiterbaum**, =stange, das Längsholz einer Leiter. [Scala.
das **Leiterklettern**, Kletterübung an Holz= und Strickleitern.
die **Leitersprosse**, der Sproß e. Leiterbaumes, die Leiterstufe.
die **Leiterstange**, der Leiterbaum. [heißem Sande zu trocknen.
die **Leitertonne**, eine Kürschnervorrichtung, die Felle mit
der **Leiterwagen**, der Puffwagen, der Lattenwagen. [Faden.
der **Leitfaden**, die Anleitung; der leitende Faden, der rothe
das **Leitfeuer**, das Lauffeuer, die Pulverlinie, die Zündlinie.
der **Leitfisch**, Jäger=, Zwergdorsch, ein schmackhafter Seefisch.
der **Leitgeb**, der Leitschenk, der Schnappswirth, Destillateur.
der **Leitgebzeiger**, sd., das Schnappswirthzeichen, Klippkrug=
der **Leitgraben**, Wasserleitungsgraben. [schild, das Bierschild.
der **Leitgesang**, Kanon, die Kreisfuge. [Spatziergangführer.
der **Leithammel**, Bell=, die Heerde leitender Glockenhammel;
das **Leithaar**, die Flachsseide, das Flachskraut. [die Schenke.
das **Leithaus**, sd., das Wirthshaus, das Bierhaus, der Krug,
der **Leithäuser**, sd., Krüger, Wirth, Schenk=, Schnappswirth.
das **Leitholz**, Richtholz, der Leitarm, Seitenholz am Hobel.
der **Leithund**, der Jagdhund, der Waldmann, Waldinn, Hela.
der **Leitkasten**, eine die Zündwurst enthaltende Rinne an Pulverminen. [Zechgeld, Weinkauf, nd. Wienkoop, Darangeld.
der **Leitkauf**, sd., nach geschlossenem Kaufe zusammengelegtes
das **Leitmittel**, der leitende Körper, das Vehikel, der Conductor.
der **Leitnagel**, ein den Gang des Grubenhundes auf dem Ge=
der **Leitriemen**, das =seil, Lenkriemen. [stänge haltender Stift.
der **Leitring**, der Sattelring der Kutschpferde, der Lenkring.
die **Leitröhre**, die Leitungsröhre, die Wasserleitungsröhre.
die **Leitschbirne**, die Letschbirne, eine gute Backbirne.
die **Leitschete**, sd., zerwühlte Sachen. [Leittau am Segel.
das **Leitseil**, das Lenkseil, der Lenkriemen, der Leitzaum, das
die **Leitseite**, die rechte Seite an der Wagendeichsel, die Leinseite.
der **Leitsmann**, Geleitsmann, der Begleiter. [an Krümmen.
der **Leitstempel**, Wasserstempel, e. Leitstange des Feldgestänges
der **Leitstern**, Richtstern, Nordstern, Polarstern, das leitende
der **Leitstrang**, das Leitband, Leitseil. [Gestirn, das Vorbild.
die **Leitstimme**, die leitende Gesangstimme, die rufende, weg=
das **Leittau**, Leitseil, der Leitstrang, d. Leine. [weisende Stimme.
der **Leitton**, Grundton, ein die Empfindung mittheilender Ton.
das **Leituch**, der Leilaken, das Leintuch, das Betttuch. [gung.
die **Leitung**, die Führung, die Verwaltung, die Beaufsichti=
die **Leitungsfähigkeit**, Leitungsvermögen, die leitende Kraft.
die **Leitungsregel**, die Vorschrift, Norm, Verhaltungsregel.
das **Leitungsstück**, der Conductor, die Leitkette, der Leitungszubehör, das Leitmittel, Vehikel. [die Schote des Besansegels.
der **Leitwagen** der Leiwagen, der Leuwagen, die Laufstange für
die **Leitungsröhre**, die Leitröhre, Zündröhre, Zündwurströhre.
Leitzagen, **beleitzagen**, nd., t. sicheres Geleit geben, geleiten.
der **Leitzaum**, Leitzügel, der Lenkriemen, Kappzaum; ein Mittel, jemanden zu leiten. [stos, der Guidon, die Mostra.
das **Leitzeichen**, der Folgezeiger am Ende einer Seite, der Cu=
das **Leitzeug**, die Leitrinne, der Leitungs=Zubehör, Leitstrang.
der **Lellap**, **Lelaps**, sd., Laffe, Lälli. der **Leller**, sd., die Zunge.
die **Lellerpappe**, sd., das Maul mit ausgestreckter Zunge.
Lelig, **lelk**, adj. nd., garstig, häßlich, leid, leeg, schlecht, elend.
der **Lelkert**, nd., ein garstiger Mensch. [die Ueberschrift.
das **Lemma**, der Lehnsatz, der Hülfsatz, der entlehnte Lehrsatz;
das **Lemmen**, sd., der Muthwille, die Possen, das Lämmerwesen.
Lemmern, lähmen, hemmen, hindern, verhindern. [hinderlich.
Lemmer, nd., adj. kaum verharscht, dünn behäutet, empfindlich,
der **Lemming**, eine nördliche kurzgeschwänzte große Erdmaus.
der **Lemm**, sd., der Lampen, Lumpen, Scherben, das Bruchstück;
der **Lemur**, der Maki, Faulthieraffe. [der Lahme, Gebrechliche.
die **Lemnische Erde**, der Bolus, eine röthliche Arzeneierde,
die **Lemuren**, Nachtgeister, Gespenster, Kobolde. [Siegelerde
der **Lemniskus**, ein Verbandkissen, ein Polster, Lehnkissen.
Lēn, sd., lind, weich, süß, ungesalzen, weichlich. [Schinken, Keule.
die **Lende** (lent) das linde, weiche Bein, Dickbein, der Schenkel,
die **Lenden**, **Lenten**, sd., ein schmales Ackerbeet, ein Bienfang.
der **Lendenbraten**, Schlägel=, Mürb=, nd. Mör=, Jungfer=,
die **Lendengegend**, Weichen, Leistengegend. [das Jägerstück.
der **Lendengries**, Nieren=. der **Lendenknochen**, Hüftknochen.
der **Lendenknoten**, Nervenknoten im Lendentheil des Zwerch=
die **Lendenkrankheit**, die englische Krankheit. [muskels.
das **Lendenkraut**, die Grind= od. Bardenwurzel, Pferdeampfer, wilder Rhabarber, spitzer Mangold, Mangelwurz, Streifwurz,
Lendenlahm, hüftenlahm; träge, faul, unlustig. [Hungerkraut.
die **Lendenlave**, **Lendenlöfde**, nd., der frühzeitige Beischlaf.
die **Lendenmuskelwand**, e. der innern Seiten der Bauchhöhle.
die **Lendennerven**, die in die Lendenmuskeln gehenden 5 Rückenmarksnerven. der **Lendenschmerz**, d. Lendenweh. [härtung.
der **Lendenstein**, Nieren=, in der Lendengegend entstehende Ver=
der **Lendentheil**, der von den Bauchwirbeln kommende Theil des
das **Lendenweh**, Hüftweh, der Lendenschmerz. [Zwerchmuskels.
der **Lendenwirbel**, Rückgratwirbel in der Gegend der Lenden.
der **Leng**, die Länge, der Längling, die Langele, ein Fisch.
die **Lenge**, nd., Leine. die **Lengle**, **Linge**, **Lingle**, sd., Linie.
der **Lengler**, **Linger**, **Lingler**, das **Lingelholz**, sd., Lineal.
Lengeln, **lingen**, **lingeln**, sd., liniren, mit Linien beziehen.
der **Lengfisch**, der frische, noch ungedörrte Stockfisch.
das **Lenitiv**, **Leniens**, das Linderungs= od. Erweichungsmittel.
Lenkbar, adj. leitbar, bestimmbar, biegsam, nachgiebig.
Lenken, t. umlegen, biegen, schlingen, flechten, wenden, richten, steuern, regieren, verwalten, leiten. [stange in Sägemühlen.
der **Lenker**, Regierer, Herrscher, Führer, Regent; die Schieb=
der **Lenkfaden**, das Lenkseil. das **Lenkgezäum**, die Theile
der **Lenkriemen**, Leitriemen, Zügel, Zaum. [eines Lenkzaumes.
Lenksam, adj. lenkbar, leicht zu lenken, folgsam, beredbar.
der **Lenkschämel**, Wende=, e. auf dem Rungstocke lose liegendes das Umlenken erleichterndes Holz. [Hintergestelles e. Wagens.
das **Lenkscheit**, die Langwiede, die Verbindung des Vorder= u.
das **Lenkseil**, Leit=, Halt=. der **Lenkzaum**, zum L. dienender Z.
die **Lenne**, Leene, der kleine nördliche Ahorn; die Bache, die
die **Lennlose**, e. Sorte Birnen. [wilde Sau, d. Mutterschwein.
das **Lenocinium**, die Hurenwirthschaft, Kupplerei. [gedehnt.
Lens, nd., trocken, dürr, ausgetrunken. **Lento**, langsam, ruhig,
Lentement, fr., adv. gemach, langsam. **Lentando**, adv. zö=
das **Lenter**, der beste Bauer, ein Volkskartenspiel. [gernd.
die **Lentigenes**, die Sommer= oder Sonnenflecke, Laubflecken.

Lentescirend, schleichend, lange anhaltend. [Linsenstein.
Lenticulär, linsenförmig. der Lenticulit, der Phacit, der
Lenz, nd., adv. schwach, matt, aufgelöst, lind, lau, flau, weich.
der Lenz, sd. Länz, Lengeß, Lenzing, das Lenzen, Läunzen, Läu-
nen, Leinen, Lenen, das Lauwerden, Aufthauen, das Frühjahr,
Frühling; Jugend, Blütenzeit; Sommersaat, Hafer u. Gerste.
der Lenz, Lenzel, sd., der Lorenz; der Kegelkönig; die Ruthe.
das Lenzalter, Jugendalter, Blütenalter. [förmige Blume.
die Lenzblume, Früslings-, Erdblume, Mänderle, eine röhren-
Lenzen, leinzen, leinen, läuen, i. lau werden, aufthauen, erblü-
hen, ergrünen; im Sturme getrieben werden. [Frühlingsflur.
die Lenzflur, Lenzenflur, eine Flur mit Sommerfrüchten; die
das Lenzfest, das Frühlingsfest, die Lenzesfeier, Frühlingsfeier.
das Lenzgefilde, das im Frühlingsschmucke prangende Gefilde.
das Lenzgrün, das Grasgrün, ein lebhaftes Grün, Hellgrün.
Lenzisch, lenzlich, lenzartig, lenzmäßig, frühlingshaft.
der Lenzmonat, Fruhlingsmonat. der Lenzschmuck, Früh-
der Lenztag, Frühlingstag. [lingsschmuck, die Jugendblüte.
das Lenzthal, Blütenthal, Eden, Gartenthal, reizendes Thal.
die Lenzzeit, die Frühlingszeit, das Frühjahr. [Hexameter.
Leoninisch, adj. löwenartig; leoninische Verse, gereimte
Leonisches oder lionisches Gold, unächtes, aus Kupfer und
Zink bereitetes Gold; — Silber, mit Blattsilber überzogenes
das Leontodon, der Löwenzahn, die Kuhblume. [Kupfer.
die Leontiasis, Elephantiasis, Grindsucht, der knollige Aussatz.
das Leontopetalon, Leontopodium, das Löwenblatt, der
Löwenfuß, ein Kraut. [Krontute, eine Art Marmorhorn.
das Leopardenfell, die Leopardenhaut, eine schöne ostindische
der Leopard, ein dem Tiger ähnliches afrikanisches Raubthier.
der Lepidoit, der Schuppenstein, ein röthlicher Glanzstein.
das Leopoldsstück, österreichisches Zehnkreuzerstück, von Erz-
herzog Leopold Wilhem, jetzt 2 Gr. 8 Pf. [die Schmetterlinge.
die Lepidopteren, die Schuppenflügler oder Staubflügler,
die Lepidopteriten, Schmetterlingsversteinerungen u. -abdrücke
die Lepidopterologie, Schmetterlingslehre. [auf Steinen.
Lepidodes, lepidoides, schuppig, schuppenförmig, -ähnlich.
die Lepra, der jüdische Aussatz, die Krätze, Räude, der Grind.
Leprös, aussätzig. die Lepsis, die Annahme, der Anfall.
die Leprosen, sd., die Kranken im Leprosenhause, Aussätzi-
der Leptolog, der Lappenkrämer, Kleinigkeits—. [genhause.
die Leptologie, der Kleinigkeitsgeist, die Spitzfindigkeit. [keit.
die Leptomerie, Feintheiligkeit. die Leptophonie, Feinstimmig-
Leptophyllisch, dünnblättrig. der Leptysmus, Abmagerung.
der Leptothrix, Dünnharige. Leptothrichie, Dünnharigkeit.
das Lepyrion, Lepyrium, Häutchen. das Lepyron, die
Haut, die Schale. [Ackervogel; die Lärche, der Lärchenbaum.
die Lerche (lerihha) die Frühlingssängerinn, ein bekannter
die Lerchenammer, Schnee-. die Lerchenblume, Schlüssel-.
der Lerchenbaum, Lärche, Leerbaum, Lär-, Lier-, Löhr-, Lerch-,
Roth-, Schönbaum, die Lärtanne, Brechtanne, ein Nadel-
baum mit Nadelbüscheln. [die Halbweihe, der graue Geier.
der Lerchenfalk, Baum-, die Weißbacke; Bleifalk, Lerchengeier,
der Lerchenfang, das -streichen, mit einem Garne oder Netze.
dee Lerchenfänger, -jäger; der Schmerl, Sprinz, ein kleiner
das Lerchengarn, -netz, Nachtgarn, Klebegarn. [Sperber.
der Lerchengeier, -falk. der Lerchengesang, das Zwitschern
das Lerchenharz, das röthliche H. der Lärchtanne. [d. Lerchen.
die Lerchenhaube, ein Fangnetz an einer Stange, ein Kätscher.
der Lerchenheerd, ein Vogelheerd zum Lerchenfange.
die Lerchenheuschrecke, eine Art Lerche. [des Lärchenbaumes.
das Lerchenholz, das röthliche zähe zu Masten taugliche Holz
das Lerchenkäuzchen, Todteneule, Leicheneule. die Lerchen-
das Lerchenlied, der Lerchengesang. [klaue, der Rittersporn.

die Lerchenpfeife, e. Lockpfeife. die -schnepfe, kleine Schnepfe.
der Lerchenschwamm, ein stielloser lappiger Röhrenschwamm
der Lerchensperber, der Thurmfalke. [an Lerchenstämmen.
der Lerchenspiegel, eine Vorrichtung mit Spiegeln, die L. zu
der Lerchenspieß, Vogelspieß, kleiner Bratspieß. [berücken.
der Lerchenstößer, auf Lerchen stoßender Sperber. [einzufahren.
der Lerchenwagen, ein grüner Wagen, die gefangenen Lerchen
das Lerchenstreichen, der Lerchenstrich, der Zug der Lerchen.
der Lerchenzapfen, Samenzapfen d. Lerchen-, Lärchenbaumes.
Lerk, sd., adj. locker, breiartig, lose. [lust, die Wißbegierde.
die Lernbegierde, die Lernbegier, der Lerneifer, die Lern-
das Lerēma, die Lerēsis, Leros, d. Geschwätz, kindische Rede.
Lernbegierig, adj. wißbegierig, fleißig im Lernen, lernlustig.
der Lerneifer, die Lernbegierde, der Studiergeist, der Fleiß.
Lernen (lirnan) sich lehren oder erklären lassen, sich einprägen,
sich angewöhnen, sich einüben, gewohnt werden, erlernen.
der Lerner, die Lernerinn, sd., der Lehrjunge, das Lehrmädchen.
das Lernfach, das Studienfach, das Studium. [Application.
der Lernfleiß, der Lerneifer, die Anstrengung im Lernen, die
die Lernkraft, die Lernfähigkeit, die Fassungskraft, der Captus.
die Lernlust, Wißbegierde, die Neigung, der Eifer zum Lernen.
Lernlustig, adj. lernbegierig, bemüht, eifrig im Lernen, wißbe-
das Lernmittel, ein Mittel, das Lernen zu erleichtern. [gierig.
die Lernordnung, Lernfolge. Lernsam, lernfähig, leicht ler-
der Lernstoff, Lern- oder Lehrgegenstand. [nend, lernlustig.
das Lernstück, die Aufgabe, Lection, das Pensum, nd. die Lex.
die Lernstunde, die zum Lernen bestimmte, dem Lernen gewid-
Lerschen, i. sich neigen, sinken, aben, schwinden. [mete Stunde.
die Lernzeit, Lehrzeit, die zum Lernen günstige oder bestimmte
Les, lees, sd., mittelmäßig, zwischen durch, mitten inne. [Zeit.
Lesbar, adj. leserlich, tauglich gelesen zu werden, deutlich.
die Lesche, ein Gespräch- u. Versammlungsort. [ling, Lümmel.
der Lesch, der lasche, schlaffe Mensch, der Weichling, der Feig-
die Lese, Aehren-, Obst-, Weinlese, das Lesen, Sammeln; die
Folge von Stichen im Kartenspiel; die Auswahl; nd., der
Schein, die Loskündigung. [Lesen, die Lesesucht, die Leserei.
die Lesebegier, die Lesegier, die Leselust, der Geschmack am
Lesebegierig, lesegierig, lesesüchtig, unersättlich im Lesen.
die Lesebezeichnung, die Interpunktion. [einzureihen.
das Lesebrett, das Weberbrett mit Löchern, die Kettenfäden
das Lesebuch, das Leseübungsbuch; das Unterhaltungsbuch.
die Lesebühne, ein erhöhter Platz zum Vorlesen, der Lesesitz.
der Leseesel, ein schmaler Stuhl zum Reiten beim Lesen.
der Lesefreund, der Freund des Lesens, der Leser, der Mitleser.
der Lesegeist, die Leselust, Lesebegierde, der Geschmack am Lesen.
das Leseholz, das Raffholz, dürre abgefallene Aeste, das Bruch-
holz, der Abraum im Walde, das Reisholz. [Leselehren.
der Lesekasten, der Fächerkasten mit großen Buchstaben zum
der Lesekreis, d. -zirkel, -verein, -gesellschaft; die Lesewelt, das
die Lesekunst, die Vortragskunst, Declamatorik. [Publicum.
die Leselatte, Zeugweberbrett m. Bindfäden, Muster einzulesen.
die Leseleiche, mit einer Vorlesung begleitete Bestattung oder
die Leselust, die Neigung z. Lesen, der Leseeifer. [Beerdigung
Leselustig, adj. lesebegierig, zu lesen wünschend. [lese-Aufseher.
der Lesemeister, Vorleser, Lector, Leselehrer; sd., der Wein-
Lesen (lezan, lesan) t. lautsen, lautsagen, laut oder verständ-
lich machen, lösen (die räthselhafte Schrift), vortragen, ab-
sehen, bekannt machen, corrigiren; durchsehen, aussuchen,
aussondern, zusammenlegen, sammeln (Aehren), pflücken
(Trauben); kiesen, wählen, herausheben, aus—, erlesen.
Lesenswerth, lesenswürdig, leswürdig, zum Lesen empfehlbar.
der Lesepöbel, der rohe Leserhaufen, die gemeinen Leser.
die Leseprobe, der Leseversuch, die Leseprüfung; der Leseanfang.

das Lesepult, das Stehpult zum Lesen. [wähler, der Erkieser.
der Leser, der Vorleser, der Durchleser, der Aus=, Erleser, Aus=
die Leserei, das verstandlose Lesen ohne Auswahl u. Geschmack.
Leserlich, adj. lesbar, erkennbar, deutlich. [oder der Schrift.
die Leserlichkeit, die Lesbarkeit, die Deutlichkeit des Druckes
der Leserlohn, der Winzerlohn. [bei den Tuchmachern.
die Leseruthe, in der Kreuzung der Kettenfäden steckende Ruthe
der Lesesaal, das Lesezimmer, der Hörsaal, das Collegium, der
die Leseschule, =unterricht, die =lehre. [Zeitungssaal, Museum.
die Leseschlacke, aus alten Schlackenhalden ausgelesene Vor=
der Leseschüler, der Abeschütze, Leseschulkind. [schlagschlacke.
der Lesestein, gefundener u. gesammelter Eisenstein, Rasenstein,
der Lesestock, die Leseruthe des Siebbodenwirkers. [Wiesenstein.
der Lesestoff, der Lesegegenstand, der Inhalt der Lectüre.
die Lesestube, das =stübchen, =cabinet; Lesezimmer, Zeitungs=.
der Lesestuhl, Lehrstuhl, das Katheder; der Katechisierstuhl.
die Lesestunde, die Leseunterrichtsstunde; d. Vorlesungsstunde.
die Lesesucht, Lesewuth, Lesebegier, Leserei, der Lesedurst, =hunger.
Lesesüchtig, adj. lesebegierig, lesedurstig, unersättlich im Lesen.
die Leseübung, die Uebuug im L., die Geübtheit im L., die Lese=
die Lesewelt, die lesende Welt, das Lesepublicum. [fertigkeit.
das Lesewuth, die Lesesucht, die Lesebegierde, Leserei. [sen sei.
das Lesezeichen, Interpunktionszeichen, Zeichen, wie weit gele=
die Lesezeit, Einsammlungs=, Weinlese=, Ernte=, der Herbst.
das Lesezimmer, das Museum, Lesecabinet, Zeitungs=, Biblio=
thek=, Bücherzimmer, Boudoir, das Lehrzimmer, der Hörsaal.
der Lesezirkel, =kreis, =verein. die Lesgis, türk. leichte Reiterei.
der Leske, der Hirschleske, der Kernbeißer, Kirschfink. [die Lefze.
Leslich, adj. leserlich, lesbar, zu lesen erlaubt. die Lespe, sd.,
der Lessus, ein Trauer= oder Klaggesang. Lesto, adv. munter,
Leswürdig, adj. lesenswerth, lesenswürdig. [hurtig, flink.
die Lesung, die Durchlesung, Vorlesung; die Lese, das Sam=
Letal, tödtlich, todtbringend. [meln; die Lectüre; die Auswahl.
die Letalität, die Tödtlichkeit. die Letargie, die Schlafsucht.
Lethargisch, schlafsüchtig. die Lethe, der Fluß der Verges=
die Lethognomik, Vergessungssucht. [senheit in der Unterwelt.
Lëtsch, sd., letz, verkehrt, links, schlimm, verfehlt, unrecht, falsch,
die Letschbirne, Leitschbirne, eine Art Lederbirne. [irrig, irre.
der Letten, die Klütenerde, der Thon, der Lehm, der Mergel.
Letten, nd., t. laaten, verspäten, aufhalten, versäumen; t. mer=
Lettengelb, adj. lehmgelb, thonfarbig, graugelb. [ken, achten.
die Lettenhaue, schmale Bergmannshaue, breite Weilhaue.
der Lettenschmitz, eine lettichte Bergart, der Grubenletten.
das Lettentli, Lättentli, sd., Anas crecca L. [Zillerthaler.
der Lettenträger, sd., der mit Eß= und Arzeneiwaren handelnde
der Letter, Lettner, sd., das Lesepult, der Chor, Emporkirche.
die Lettern, die Druckbuchstaben, die Schriften, Druckerschrift.
das Letternholz, Buchstaben-, H. mit buchstabenähnl. Adern.
die Lettfeige, sd., die feige Memme, d. Hasenfuß, Hosenscheißer.
die Lettre, der Brief; — d'Affaires, Geschäft—; — d'Avis,
Meldungs—; — de Cachet, Cabinets—; — de Change, Wech=
sel—; — de Creance, Beglaubigungs—; — de Marque,
Kaper—; — de Repit, Frist—; — de Voiture, Frachtbrief.
Letticht, adj. leimicht, thonig, lettenartig, mergelähnlich.
Lettig, adj. lettenhaltig, leimig. die Lettige, sd., (ital. lettige),
der Lettner, der Lättner, sd., die Emporkirche. [die Sänfte.
Letz, sd., adj. u. adv. verkehrt, falsch, irrig, unrecht, lätsch.
die Letz, sd., die Lex, nd., die Lection, die Aufgabe, das Pensum.
die Letze, das Labende, Erquickende; der Abschied, das Ab=
schiedsgeschenk; das Ueberbleibsel; sd., die Gränzwehr, die
Landwehr; die Schlinge, die Schleife, Litze. [schied nehmen.
Letzen, t. laben, vergnügen, erfreuen, erquicken; i. küssen, Ab=
das Letzenbrett, sd., ein Brett mit Schlingen z. Vogelfangen.

Letzen, sd., i. letz d. h. unrecht thun, verkehrt handeln, fehlen
t. verletzen, beschädigen, beeinträchtigen, kränken.
Letzen, sd., i. fehlen, sündigen, sich versehen, vergreifen, fre=
veln; t. beschädigen, beleidigen. [brüchig, gliedsiech, lahm.
Letzig, Letzlich, sd., adj. schadhaft, bresthaft, verkrüppelt,
die Letzi, sd., die Verletzung, Wunde, der Schaden; das Ab-
schiedsgeschenk, der Abschiedsschmaus; die Schutzwehr, die
Gränzwehr, die Gränzscheide, das Letzte, das Ende, der Schluß.
der Letzkuß, die =predigt, der =schmaus: — d. Abschieds=Kuß &c.
der Letzmerker, d. Aufgabenzeichen, in e. Buch gelegtes Zeichen.
der Letzner, kirchliche Vorleser, Subdiakonus, Untergeistlicher.
Letzt, adj. nd. latest, spätest, jüngst, hinterlassen, d. Reihe oder
die Letzte, letste (Zeit), Ende, Beschluß. [den Zug beschliessend.
Letztens, letztlich, letzthin, adv. zuletzt, neulich, jüngst,
Letztjährig, adj. vorigjährig, fërig, v. vorigen Jahre. [kürzlich.
Leu, adj. nicht genug gebogen. der Leu, Leue (leuuo) Löwe.
das Leuchel, das spitzige Rietgras, das große Wasserrietgras.
Leuenhaft, löwenhaft. [Stützleiste d. Wagenleiste auf d. Achse.
die Leuchse, Leuchsel, sd., Lahnstange, Lehn=, Leiste, Stämm=,
der Leuchsenring, Leichsel=, Leisten=, der um die Achse fassende
Endring der Leuchse. [zen, strahlen, scheinen, brilliren.
Leuchten (liuhtan) i. Licht ausstrahlen, Helle verbreiten, glän=
die Leuchte, die Laterne, das Lichtgefäß; die leuchtende Seefe=
der; die blaue—, das Vergißmeinnicht; die weiße—, der ge=
meine Andorn, der Augentrost. [mit aufgebogenen Blumen.
der Leuchter (leohtfaz) Lichtstock, =fuß, =träger; Doldenpflanze
der Leuchterarm, der Arm eines Armleuchters. [sterbaum.
der Leuchterbaum, der Lichtbaum, Leuchterwurzelbaum, Au=
der Leuchterfuß, das =gestell, =säule, =tisch, =knecht, Gueridon.
die Leuchtfackel, Feuerwerkerröhre zur Beleuchtung. [flamme.
das Leuchtfeuer, Erleuchtungs=, Leuchtthurmfeuer, die Leucht=
der Leuchtkäfer, der Johanniskäfer, der Fackelträger.
die Leuchtkugel, die Erleuchtungskugel, die Leuchtrakete.
das Leuchtloch die Leuchtröhre in Backofen. [zum Leuchten.
die Leuchtpfanne, die Feuerpfanne, Pechpfanne, Spanpfanne
die Leuchtröhre, das Leuchtloch. [Papiersäule; Lampensäule.
die Leuchtsäule, die offene Windeltreppensäule; die erleuchtete
der Leuchtstein, Bononische Stein, Bologneserspath, Schwer=.
der Leuchtthurm, Feuer=, Pharus, die Feuerwarte, Bake, Blüse.
die Leuchtung, Erleuchtung; das Leuchtende, der Schein, Blitz.
Leuen, i. brüllen; t. ausleuen, Stückgüter ausladen, ausschiffen.
Leuen, läuen, lüwen, sd., i. ruhen. das Leui, Läui, Lüwi,
der Leucit, der weiße od. vulkanische Granat. [das Ruheplätzchen.
der Leuen, Läuwe, sd., schweizerisches 10 Schillings=Stück.
der Leuer, Leuwer, sd., ein verschnitter Eber. [der Lehntreue.
Leuen, nd., bölken, grölen, brüllen. die Leudesamia, der Eid
das Leudum, Währgeld. die Leukäthiopie, Weißmohrenfarbe.
der Leukäthiops, der weiße Mohr, Albino, Kakerlak.
der Leukolith, Stangenstein. das Leukoma, Hornhautfleck.
die Leukorrhöe, der weiße Fluß, der Frauen=Tripper.
Leumdig, leumtig, adj. in gutem Rufe stehend, ehrbar, züchtig.
Leugnen, s. Läugnen. [muth, Licht, Ruhm, Ruf, d. Gerücht.
der Leumund (hliumunt) die Leumte, der Leumden, Leu=
die Leusch, Lusch, Lüschlein, sd., die Hündinn Petze; Mensch.
das Leut, sd. (liut, liud) das Volk, die Leute; Person, e. Mensch.
die Leuse, sd., Sperrleiste, Leuchse, Lehnstange am Frachtwagen.
die Leusenleiter, sd., die mit Leuchsen befestigte Wagenleiter.
das Leutau', Windetau auf Schiffen z. Ausleuen od. Ausladen.
die Leute (ther liut, liuti) nd., Lüde, Klüte, Kloß; der Haufen,
die Menschenmenge, Volk. [Urtheil, bevor es rechtskräftig wird.
die Leuteration, =terirung, Läuterung, Einkommen gegen ein
der Leutebetrüger, Leutescherer, Leuteschinder, Leuteplager.
Leutern, leuteriren, um Berichtigung e. Urtheils einkommen.

der Leuterant, der um Berichtigung e. Urtheils Einkommende.
der Leuterat, der Richter, gegen dessen Urtheil geleutert wird.
Leuteschen, adj. menschenscheu, blöde, furchtsam, die Gesell=
der Leutesser, Gründling, die Bachkresse, e. Fisch. [schaft fliehend.
der Leutbischof, nd., Suffragan=. das Leutlein, Weibsperson.
Leutlich, sd., adj. besucht, begängig, begangen, volkreich (Gasse).
der Leutpriester, sd., der Pfarrer, Weltgeistliche, Laienpriester.
der Leutsch, Loitel, Lätschi, sd., ein träger Mensch, ein fauler
Mars; der läufische Hund, Wollüstling. [menschern; faulenzen.
Leutschen, läutschen, Wollust nachspüren, auf d. Strich gehen,
das Leutschbettlein, sd., das Faulbette. [wollend, herablassend.
Leutselig, sd., volkreich; menschenliebend, freundlich, wohl=
die Leutung, die Leute, sd., das Leibgedinge. [Wohlwollen.
die Leutseligkeit, Menschenfreundlichkeit, =liebe, Herablassung,
der Leuwagen, der Leitwagen, Leiwagen, nd., eine Stielbürste,
Levantisch, adj. morgenländisch. [die Fußböden zu waschen.
die Levante, das Morgenland, die asiatische Türkei, Kleinasien.
die Levantinos, span., die Morgenlandschiffer, Levantefahrer.
die Levantine, ein ursprünglich morgenländisches Seidenzeug.
die Levate, die Hebung der Vorderfüße bei einem Pferde.
die Levation, die Erhebung der Hand beim Tactschlagen.
das Levatorium, das wundärztliche Hebewerkzeug, Hebezeug.
die Levée, die Erhebung, die Einsammlung, die Aushebung, der
der Leviathan, das Krokodil (Hiob, 40). [Aufstand, Landsturm.
das Lever, das Aufstehen, der Morgenbesuch, die =aufwartung.
Levern, läbern, nd., labben, geliefern, gerinnen machen.
Leverlage, Liberlage, nd., allmählig, nach u. nach, langsam.
der Leverstock, Leberstock, nd., das Liebstöckel, Levisticum.
der Levigator, ein Rasiermesser mit einem Schutzblatte.
die Levigation, die Glättung, die Zerreibung. [nes Bruder.
Levigiren, t. glätten, zu Staube reiben. der Levir, des Man=
die Leviratsehe, Schwagerehe, E. mit dem Bruder des verstor=
der Levit, ein geborner jüdischer Priester. [benen Mannes.
Leviren, gegen einen Wechsel protestiren; ein Pferd erheben.
die Leviten, Schlafitten, d. Kragen; die —lesen, beim Kragen
Leviter, adv. leicht, obenhin, oberflächlich, flüchtig. [nehmen.
Levitiren, sd., i. die kirchlichen Feiergebräuche verrichten helfen.
die Levkoje, e. bekannte südliche Blume; eine Art Gänsekraut.
die Levkojenköniginn, die weißblühende in Spanien wild
die Levrette, der Levrier, ein Windspiel. [wachsende Levkoje.
das Lewatöl, das Rübsamenöl, Feldkohlsamenöl. [und Flachs.
das Lewendlinnen, eine starke westphälische Leinwand v. Hanf
der Lewat, Kohllewat, sd., der Reps, Räps, Kohlza, Brassica
die Lewik, Lewerken, nd., die Lerche, die Leierinn. [napus.
die Lex, das Gesetz, die Satzung, die Regel, die Vorschrift.
das Lexidion, Wörterbüchlein. das Lexikon, pl. Lexika, Wör=
Lexikalisch, wörterbuchförmig, wortwissenschaftlich. [terbuch.
die Lexikalien, d. Wörterbuch Betreffendes. der Lexikograph,
Lexikographie, Wörterbuchschreibung. [Wörterbuchschreiber.
die Lexikologie, die Lehre von den Wörterbüchern. [lassen.
der Lexikolog, Wortgelehrte. die Lexis, das Aufhören, Nach=
die Liaison, die Verbindung, Vereinigung, das Band, der Bund.
die Liane, das amerikan. Rankengewächs, die Schlingpflanze.
der Liard, der Pfennig, der Heller. die Liasse, die Zettelschnur,
das Libament, der Kost= od. Leckerbissen. [die angereihten Zettel.
die Libanomantie, die Wahrsagung aus dem Weihrauchs=
die Libation, der Opferguß, Weinguß, das Trankopfer. [dampfe.
Libberig, nd., kleberig, widerlich süß, labberig, libberhaftig.
das Libell, das Büchlein, das Schriftchen, die Bittschrift, die
Klageschrift; die Schmähschrift, das Pasquill, das Pamphlet.
Libelliren, i. schriftlich klagen, einklagen. [Pasquillant.
der Libellist, der Libellenschreiber, der Schmähschriftsteller, der
die Liberalien, die Liberfeste, Bacchusfeste, die Bacchanalien.

die Libellullen, Libellen, die Wasser= oder Spinnjungfern
Teufelsnadeln, Ochs= od. Gottspferdchen, verzauberte Jungfern.
Liberal, freigebig, freisinnig, vorurtheilsfrei, unbefangen.
die Liberalität, die Freisinnigkeit, Freigebigkeit, die Großmuth.
der Liberale, der Freiheitsfreund. die Liberation, die Li=
Liberiren, befreien, freisprechen. [berirung, die Befreiung.
die Liberei, die Bücherei, die Buchhandlung, Büchersammlung.
Liberlocken, nd., locken, liebkosen, schmeicheln. der Liberti=
cida, der Freiheitsmörder. [Wildfang, Bruder Lüderlich.
der Libertin, der Leichtfuß, der Wüstling, Freigeist, Lockerling,
die Libertinage, Zügellosigkeit, die Ausschweifung, das Locker=
der Libertus, ein Freigelassener. [leben, die Lüderlichkeit.
der Libertinismus, die Freiheitssucht, die Frechheitslehre.
Libidinös, wollüstig, ausschweifend, geil, unzüchtig. [Lauf.
die Libration, das Schwanken, das Wanken, der schwankende
das Libkraut, das Labkraut, das Megerkraut, das Meierkraut,
Gliedkraut, Waldstroh. [farbe; die Livree, Bedientenkleidung.
die Librei, Livrei, sd., das Abzeichen an der Kleidung, die Leib=
die Licent, Warensteuer, Accise. das Licentgeld, Kassengeld.
der Licentiat, der Genehmigte, zur Doctorwürde Berechtigte.
Licentiiren, befugen, gestatten, befreien, entlassen, abdanken.
die Licenz, die Erlaubniß, die Bewilligung, die Befugniß, die
Freiheit, Ausgelassenheit, die Frechheit. [=artig, verwandt.
—lich, —licht (=lîh, =lîho, =lîhho) =leich, =gleich, =ähnlich,
der Lichen, die Flechte, Moos=. die Lürle, Baumlerche, Alauda
der Lichenit, Flechtenstein, St. mit Flechtenabdrücken. [arboreaL.
Licht, adj. loh, glühend, hell, be=, erleuchtet, hellfarbig, durch=
scheinend, durchsichtig; aufgeklärt, vorurtheilsfrei, irrthumslos.
das Licht (leoht, lioht) die Lohe, Glut, Helle, der Lichtstoff, der
Tag, Schein, die Beleuchtung, die Oeffentlichkeit, der Auf=
schluß; pl. Lichter, ein leuchtender Körper, eine Fackel; das
Auge; die helle Farbe; pl. Lichte, die Kerze, Wachs=, Talglicht.
der Lichtabfluß, der Ausfluß des Lichtes; das ausfliessende Licht.
die Lichtader, das Licht; die weiße Ader, die Ader an Herz und
Geschlinge; die Kolleraber, eine Ader an d. Schläfe d. Pferdes.
die Lichtarbeit, die Abendarbeit, die Winterarbeit. [glanzlos.
Lichtarm, adj. wenig leuchtend, wenig erleuchtet, dunkel, düster,
das Lichtauge, die =bahn, =bekränzung, die =darstellung, die =er=
scheinung, das =gebilde, =gefilde, =gefieder, =geschmeide, die
=gestalt, =gewand, =gewölk, der =glanz, die =herrlichkeit, der
=kreis, die =materie, =masse, der =pfad, =punkt, der =regen, das
=reich, der =stoff, =strahl, =strom, =tag, =thron, der =weg, die
=welt, =wolke: — d. lichtvolle, von Licht glänzende Auge 2c.
der Lichtausfluß, das Ausfliessen, Ausströmen des Lichtes, der
Lichterguß, d. ausfliessende Licht, d. Lichtstrahl. [nationslehre.
die Lichtausflußlehre, die Lichtausströmungslehre, die Ema=
der Lichtbaum, Leuchter=, Austerbaum, Leuchterwurzelbaum.
Lichtbegeistert, vom Lichte angezogen, lichterfreut, lichtfroh.
Lichtbeseelt, mit leuchtenden Puncten wie beseelt. [blättchen.
das Lichtblatt, Glanz=, Folie, d. Edelsteinen untergelegtes Metall=
Lichtblau, =braun, =gelb, =grün, =grau, =roth: — hellblau 2c.
der Lichtblick, der plötzliche Glanz, der Lichtschein, der helle
die Lichtblume, die Herbstblume, die Herbstzeitlose. [Blick.
der Lichtbote, ein Engel des Lichts, e. Heilbote. [der Lichtarbeit.
der Lichtbraten, die Lichtgans, der Lichtschmaus beim Anfange
das Lichtbrett, Lichtzieherbrett, viele Lichte zugleich zu ziehen.
der Lichtbruder, der Illuminat, Lichtverbreiter. [fen macht.
der Lichtdieb, der brennende Dochtfunke, der das Licht ablau=
der Lichtdämpfer, =löscher, Lichthut, =trichter, Dämpfkegel.
der Lichtduft, der duftähnlich verbreitete Lichtschein, =nebel.
Lichtdürftig, adj. lichtbedürftig, der Belehrung, Aufklärung
bedürfend, Licht entbehrend. [Sänftenträger u. Karrenschieber.
die Lichten, die Litzen, nd., die Riemen, Gurte oder Stricke der

Lichten, erhellen, erleuchten; r. hell werden. [rücksenden.
Lichten, t. leicht machen, heben, lüften, ausladen, heben; zu-
der Lichtelbock, der Luchtelbock, nd., ein plattes Lichterschiff.
der Lichtengel, Lichtbote, ein guter Engel, Engel des Lichts.
Lichter, sd., adj. leicht, leer, nüchtern (Magen), flau, öde.
der Lichter, nd., der Leichter, das Leichterschiff, flaches Last-
schiff, Seeschiffe auf der Rhede auszuladen oder zu erleichtern.
Lichterloh, adv. mit lichter oder heller Lohe d. h. Flamme.
Lichtervoll, adj. mit Lichtern besetzt, angefüllt, besteckt.
die Lichteule, ein Nachtfalter. [kelmann, der Finsterling.
der Lichtfeind, der Feind des Lichts, der Obscurant, der Dun-
die Lichtflechte, das -moos, Mauerkrätze, eine gelbfärbende Fl.
die Lichtfliege, die -motte; der Johanniskäfer, das Johannis-
die Lichtform, Kerzenform von Glas oder Blech. [würmchen.
Lichtfrei, adj. an Licht frei gehalten. der Lichtfreund, Auf-
der Lichtfuchs, Hell-, ein lichtröthliches Pferd. [klärungs-.
der Lichtfunke, der Lichtblick, der helle Geistesfunke, Lichtstrahl.
die Lichtgans, der Lichtbraten. das Lichtgarn, Dochtgarn.
Lichtgeboren, adj. im Lichte oder zum Lichte geboren.
das Lichtgestell, das Lattengestell der Lichtzieher, die Lichte
der Lichtgiesser, der Kerzengiesser, Lichtzieher. [aufzuhängen.
Lichtglänzend, hell-, hellleuchtend. [ende, Lichtstumpfhalter.
der Lichthalter, -stecher, -knecht, Leuchter-, Profitchen, Spar-
Lichthell, adj. hellleuchtend, hellstrahlend, hell wie das Licht.
das Lichtheer, die Lichtschaar, die himmlische Heerschaar.
das Lichtholz, das Lichtspanholz, das Kienholz; das Laubholz.
der Lichthut, das Löschhütchen, der Lichtdämpfer, der Licht-
der Lichtkegel, Strahlenkegel. [trichter, Lichtkegel, Löschkegel.
die Lichtkammer, Kerzenkammer; Lichtanschaffungsbehörde.
der Lichtknecht, der Lichthalter, das Profitchen, Sparendchen.
der Lichtköhler, Kohlenbrenner, der Buschwerk in Gruben ver-
der Lichtkorb, Kerzen-. das Lichtkraut, d. große Schöll-. [kohlt.
Lichtleer, adj. lichtlos, dunkel, finster, lichtberaubt, des Lichtes
die Lichtlehre, die Lehre vom Lichte, die Optik. [entbehrend.
der Lichtleiter, ein das Licht durchlassender Körper.
der Lichtling, der Eichhase, ein Löcherschwamm. [Lichtschacht.
das Lichtloch, Sehloch, das Fenster, die Luke, der Lichtkamin,
Lichtlos, adj. lichtleer, finster, dunkel, undeutlich, unklar.
der Lichtmarder, der Baum- od. Feldmarder, Buch-, Edelmar-
das Lichtmeer, der Lichtstrom, die Lichtfülle, Lichtmasse. [der.
die Lichtmesse, Lichtweihe, Kerzenweihe, das Fest der Reinigung
der Lichtmesser, Photometer, Focusmesser. [Mariä am 2. Febr.
die Lichtmeßkunst, Photometrie, Lichtmessung. [od. Wachsbaum.
die Lichtmirte, der Kerzenbeerstrauch, ein amerikanischer Talg-
das Lichtmoos, die Lichtflechte. [chen, eine Art Nachtfalter.
die Lichtmotte, Lichtfliege, -mücke, d. Zünsler, das Feuervögel-
die Lichtmücke, Singschnake, große Lichtschnake. [die Abbreche.
die Lichtputze, die Lichtschere, die Lichtschnäuze, die Putzschere,
der Lichtquell, die -quelle, die Quelle, der Ursprung d. Lichtes.
das Lichtrecht, das Recht, ein Fenster durch eine Wand zu
Lichtreich, lichtvoll, -beströmt, lichterfüllt, lichthell. [brechen.
Lichtrein, adj. so rein wie das Licht, engelrein, goldrein. [blume.
das Lichtröschen, der Wiederstoß, die Pechnelke, die Kukuks-
der Lichtsauger, der Leuchtstein, der Bononische Stein, der
der Lichtschacht, -loch, -kamin. [Bologneserspath, e. Schwer-.
der Lichtschein, der Kerzenschein, der Kerzenschimmer.
die Lichtschere, die Lichtputze, die Abbreche, die Putzschere.
Lichtscheu, adj. das Licht fürchtend oder fliehend, die Aufklä-
der Lichtscheue, Finsterling. [rung, Oeffentlichkeit fürchtend.
die Lichtscheu, die Augenschwäche; die Furcht vor der Oeffent-
der Lichtschirm, der Augenschirm, der Lichtschild. [lichkeit.
die Lichtschnäuze, -putze: Lichtschnell, schnell wie e. Strahl,
die Lichtschnuppe, verbrannter Docht, der Oesel. [blitzschnell.

der Lichtschreiber, der Lichtkammerbeamter, der -verwalter.
das Lichtsehen, Schimmern, Flimmern, e. Krankheit d. Augen.
die Lichtseite, die erleuchtete Seite; die Glanzseite, gute Seite.
der Lichtspalter, Lichtstrahltheiler, das gläserne Prisma.
der Lichtspieß, Lichtzieherstäbchen, die Dochte aufzureihen.
der Lichtstock, der Leuchter, der Holzleuchter, Lichtfuß. [phor.
der Lichtträger, der Lichthalter; der leuchtende Körper, Phos-
Lichttrunken, adj. lichtgeblendet, lichtberauscht. [umwallt.
Lichtumflossen, adj. hell erleuchtet, umstrahlt, -leuchtet, licht-
die Lichtumwallung, d. umwallende Licht, der umgebende Licht-
der Lichtverbreiter, der Erleuchter, der Aufklärer. [strom.
Lichtvoll, deutlich, klar, verständlich, einleuchtend, lichthell.
die Lichtwand, schwache durchbrochene Mauer im Stichofen.
der Lichtwandler, der im Lichte, in der Klarheit Wandelnde.
die Lichtweihe, die Kerzenweihe, die Lichtmesse, Candēlmesse.
Lichtweiß, adj. glänzend oder blendendweiß, kreideweiß.
der Lichtwurm, der Lichtkäfer, das Johanniskäferchen. [sieder.
der Lichtzieher, der Kerzengiesser, Kerzler, meist auch Seifen-
der Licitant, ein Steigerer, Bietender, Meistbietender. [ction.
die Licitation, Feilbietung, Vergantung, Versteigerung, Au-
Licitiren, bieten, feilschen; feilbieten, versteigern, verganten.
das Licitum, das Gebot, Angebot; das Erlaubte, Zulässige.
Licken, nd., lecken, glätten. Licks, nd., das Süße, die Leckerei,
der Wohlgeschmack, d. fette Mund. [bündelträger i. alten Rom.
der Lictor, der Gerichtsdiener, der Scharfrichter, der Stock-
die Licke, die Licki, sd., der Ausschlag, die Krätze, der Grind.
das Lid, das Lied, sd., das Glied, ein Viertheil eines Rindes.
die Lidere, Ludere, sd., der weibliche Lachs. [chen wie Leder.
Lidern, liedern, sd., t. beizen, plagen, zusetzen, geschmeidig ma-
das Lieb, sd., die Güte, die gelinde Maaßregel, das Zureden.
das Liedwasser, nd., Gliedwasser, Lebenswasser. [e. Knechtes.
das Liedrecht, das Lietrecht, nd., der schuldige Gehorsam
das Liedzeichen, nd., das Wundmaal, die Narbe, d. Leidzeichen.
Lieb (liup, liub) adj. dem Leben und Leibe verwandt, ange-
nehm, werth, theuer, geschätzt, willkommen, recht; freundlich,
Liebäugeln, i. zärtlich anblicken, freundlich zuwinken. [liebevoll.
Liebartig, sd., adj. sanft und gutmüthig, freundlich, liebreich.
das Liebäugelein, der Vorretsch, die große Ochsenzunge, die
Sternblume; blaue Krummhals; gelbe Feig- od. Wolfsbohne,
die Liebäugelei, die zärtlichen Blicke u. Winke. [Hundszunge.
die Liebbirne, eine süße kegelförmige Birnenart.
das Liebblümchen, Liebesblümchen. [blättchen, Augentrost.
das Liebchen, die Geliebte, das Bräutchen, Schätzchen, Herz-
Liebden, Ew.—, geliebter Herr Vetter, ein Fürstenwort.
die Liebe, die Leibes-Freude, das sinnliche Wohlgefallen, der
Geschlechtstrieb, die leibliche Vermischung, der Lebenstrieb,
Naturtrieb, der Instinct; die Zuneigung, Liebhaberei, An-
hänglichkeit, Ergebenheit, Hingebung, der Seelenaustausch,
das Wohlseyn schaffende Beisammenleben, Zärtlichkeit, die
Minne, die Freundschaft; die kindliche Verehrung, die Pietät,
der Gehorsam bis zum Tode; die brennende —, die Jerusa-
lemsblume, türkischer Dosten; die schöne—, gelbes Ruhr-
kraut, Flußblume; die — im Nebel, e. Art Passionsblume.
Liebeängstlich, adj. aus Liebe besorgt, aus Liebe bekümmert.
Liebeathmend, adj. von Liebe beseelt, von Liebe durchdrungen.
Liebebang, liebebänglich, liebebebend, liebebeklommen. [tert.
Liebebegeistert, liebeblind, liebeglühend, liebeheiß, lieberwei-
das Liebedenkmal, ein Denkmal der Liebe. [der Liebesmäntler.
der Liebediener, der Liebefröhner, Liebesknecht, Liebessclave;
Liebeeinig, in Liebe einverstanden, durch Liebe vereint.
die Liebefessel, Liebesfessel, Liebeskette, das feste Band der
das Liebegefühl, d. Anhänglichkeitsgefühl. [L., Liebeszauber.
Liebegeheiligt, adj. der Liebe geheiligt, durch Liebe geweiht.

Liebegirrend, liebeseufzend, liebeschmachtend, zur L. lockend.
Liebeheilig, der reinen Liebe geweiht, in Liebe keusch, platonisch.
Liebejauchzend, liebejodelnd, vor Liebesglück jubelnd.
Liebekrank, liebeskrank, liebesiech, sehnsuchtskrank; venerisch.
Liebelächelnd, anminnig, anminnend, sd., zärtlich lächelnd.
das Liebekrank, das Libkraut, Labkraut. [das Gebot der Liebe.
Liebeleer, lieblos, kalt, gleichgültig, hart. die Liebelehre,
die Liebelei, die tändelnde Liebe, die Läppscherei, Buhlerei, die
Zärtelei, der verliebte Firlefanz, die liebeskranke Alfanzerei.
das Liebeli, Liebelein, sd., das Schmätzchen, der Kuß. [wedeln.
Liebeln, i. buhlen, läppschen, liebkosen, zärteln, schmeicheln,
Liebelos, adj. liebeleer, von sinnlicher Liebe frei oder fern.
Lieben (liuban) d. belieben, gelieben, behagen, lieb seyn; t.
liebhaben, gerne thun, werth halten, minnen, mit Liebe um-
fassen; streicheln, sanft klopfen (e. Hund). [geliebt zu werden.
Liebenswerth, liebenswürdig (minnalih) lieblich, werth
die Liebenswürdigkeit, der Liebreiz, die Anmuth, Grazie,
die Lieblichkeit, Holdseligkeit, der Zauber, das Einnehmende.
Liebereif, adj. mannbar, reizend, für Liebe empfänglich.
Lieber, adv. gerner, eher, williger, leichter. [Liebeswagstück.
das Liebesabenteuer, der abenteuerliche Liebeshandel, das
die Liebesabsicht, das -absehen, die -angelegenheit, die -angst,
das -band, die -beschwerde, der -beweis, -brief, das -buch, der
-bund, das -bündniß, der -druck, -durst, die -ergiessung, der
-erguß, die -erklärung, das -fest, -feuer, die -flamme, der -geiz,
-genuß, -gesang, das -geschenk, die -geschichte, das -gespräch,
-geständniß, -gestirn, der -glanz, das -glück, die -glut, der
-handel, -kampf, die -kraft, -krankheit, -kunst, das -lied, -lied-
chen, die -lohe, -lust, das -mahl, die -miene, -noth, das -opfer,
die -pein, das -pfand, der -pfeil, die -qual, -raserei, der
-rausch, die -religion, der -ring, -ruf, die -sache, -schwärme-
rei, der -schwur, -seufzer, die -sprache, das -stück, -stückchen,
die -sucht, -tändelei, der Liebestrahl, -ton, -traum, die -treue,
das -werk, die -wonne, das -wort, die -wuth, das -ziehen, der
-zug: — d. aus L. entspringende, die L. betreffende Absicht 2c.
das Liebesauge, -bedürfniß, die -begierde, -betäubung, der
-blick, -bote, die -botinn, die -brunst, -brust, das -herz, -kind,
die -klage, der -kuß, die -schmeichelei, das Liebestammeln, die
-that, der -trank, -trug, die -trunkenheit, der -ungestüm:
— d. Auge 2c. des, der Geliebten, Verliebten oder Liebenden.
der Liebesänger, der Liebesdichter. [ähnlichen Früchten.
der Liebesapfel, der Goldapfel, ein Nachtschatten mit gurken-
der Liebesbaum, der gemeine Judasbaum. die Liebesbirne,
das Liebesblümlein, Liebblümchen, Masliebe. [Pfundbirne.
Liebesbrünstig, liebeschwellend, liebesehnend, liebesiech, liebes-
kühn, liebeschwirrend, liebeschwül, liebes- und liebekrank, lie-
seufzend, liebestrahlend, liebeströmend, liebes- und liebetrun-
ken, liebetraulich, liebeverwundet, liebewarm, liebeweinend,
liebeswonniglich, liebewund, liebezitternd, liebegedrungen,
liebegewonnen: — von, vor oder aus Liebe brünstig u. s. w.
die Liebesfackel, Hymens-; Gießkanne, Seepinsel, eine Art
Röhrenschnecke. [Jungfernkrankheit; die Liebesraserei, -wuth.
das Liebesfieber, die Liebeskrankheit, Herzenskrankheit; die
das Liebesgedicht, -lied, der -gesang, das erotische Gedicht.
der Liebesgott, Amor, Cupido, Eros. Liebesgöttinn, Venus,
die Liebesgötterchen, die Amoretten u. Amorinen. [Cythere.
das Liebesgras, das Zittergras. [die Noth- und Hülfskasse.
die Liebeskasse, die Caritativkasse, die Unterstützungskasse,
der Liebesknecht, der Liebessclave, Liebesdiener, Liebesnarr.
die Liebesköniginn, die verehrte Geliebte, die Liebesgöttinn.
die Liebesleute, Liebesleutchen, das Pärchen, Liebespaar.
Liebeslusten, nd., d. besonders gefallen, ergötzen, vorzüglich
der Liebesnarr, der verliebte Narr, der Liebessclave. [gelüsten.

das Liebesnetz, die Liebesschlinge, Liebesfalle, die Liebesstricke
die Liebesverstrickung. [den, die Neuverlobten, die Liebesleute.
das Liebespaar, das verliebte Paar, das Pärchen, die Lieben-
die Liebespflanze, eine Art Flammenblumen. [Entführung.
der Liebesraub, ein in oder an der Liebe begangener Raub, die
der Liebesritter, der Paladin, Verliebte, Liebesabenteurer.
der Liebessclave, -knecht. der Liebesstern, d. Abend-, Stern
der Liebesthau, die Liebesthräne, Mitleidsstern. [der Liebe.
der Liebestrank, der Nachlauf, das Philtrum. [zur Liebe.
der Liebeszunder, -köder, -reiz, das Liebe Erregende, d. Anlaß
der Liebevater, der liebe Vater, der Vater der Liebe, Gott.
Liebevoll, adj. liebreich, freundlich, wohlwollend, herzlich gut.
Liebfertig, liebefertig, adj. für Liebe empfänglich, liebereif,
die Liebfrauenmilch, ein milder Rheinwein. [flügge.
der Liebhaber, der Liebende; der Dilettant, der Sammler, der
die Liebhaberei, die Lieblingsneigung, die Vorliebe. [Kenner.
Liebhaberisch, Liebhaberei zeigend. die Liebhaberrolle, Dilet-
Liebherzen, t. streicheln, küssen, liebkosen, herzen. [tantenrolle.
der Liebig, der Dompfaff, der Lohvogel, der Lüch, Gicker, Golk,
der Quitschfink, der Schnigel, der Hellschreier, der Gimpel.
die Liebkosung, das Herzen, Küssen, Zärtlichkeit, Freundlich-.
der Liebkoser, der Liebherzer, der Schmeichler. [keitsausdruck.
das Liebkosungswort, Kosewort, Schmeichelwort, Zärtlich-
der Liebler, Buhler, Liebeständler. [liebenswürdig, schön.
Lieblich, adj. angenehm, gefällig, anmuthig, artig, reizend,
die Lieblichkeit, Anmuth, Liebreiz, Freudlichkeit, das Reizende,
der Liebling, Erkorne, Auserwählte, der Liebste. [die Reize.
die Lieblingsarbeit, das -bild, -buch, der -dichter, das -essen,
die -farbe, der -gang, -gedanke, das -gefühl, der -genuß, das
-gericht, -geschöpf, -getränk, der -hund, -jünger, das -kind,
-lamm, -laster, die -leserei, -muse, der -name, die -neigung,
das -pferd, der -platz, das -plätzchen, der -satz, die -schöpfung,
-schrift, der -schriftsteller, -sitz, -sohn, das -spiel, die -stadt,
-stelle, das -stück, die -sünde, das -thier, die -thorheit, -toch-
ter, der -traum, die -tugend, der -vogel, -weg, das -wort,
der -wunsch, -zeitvertreib, -zug: — d. Leib—, liebste, geliebte-
ste Arbeit, Bild, Buch, Dichter, Essen 2c. [theilnahmslos.
Lieblos, adj. liebeleer, kalt, gleichgültig, hart, unfreundlich,
die Lieblosigkeit, die Gleichgültigkeit, Unfreundlichkeit, Härte;
die lieblose Handlung. [selig, herablassend, gütig, wohlwollend.
Liebreich, adj. liebevoll, freundlich, menschenfreundlich, leut-
der Liebreiz, Anmuth, Liebenswürdigkeit, Lieblich-, Schönheit.
Liebreizend, adj. liebenswürdig, liebefordernd, lieblich, mit
Liebreiz ausgestattet. [mahl, der Bräutigam, der Verlobte.
die Liebste, der Geliebte, der Angebetete; der Gatte, der Ge-
die Liebschaft, Buhlschaft; Liebhaberei; der Geliebte, Schatz
das Liebstöckel, eine arzeneiliche südliche Doldenpflanze.
der Liebstöckelkäfer, ein Rüsselkäfer. [thätig liebreich.
Liebthätig, adj. gemeinnützig, Menschenwohl befördernd,
die Liebthätigkeit, die thätige Liebe, Liebthat, Wohlthat.
Liebwerth, adj. lieb und werth, geliebt und geschätzt, theuer.
Liechen, lüchen, sd., t. aufziehen, rupfen, nd. luken, zupfen.
das Lied (liud, liod, leod) pl. Lieder, der Laut, die Lautweise,
Melodie, d. Gesang, d. Gedicht, die Besingung, d. Besungene.
das Lied, Lid, Glied, Gelenk, Deckel, Klappe, bewegliches Blatt.
Liedeln, i. Liedchen dichten, singen. [Anthologie, Gesangbuch.
das Liederbuch, die Liedersammlung, Gedichtbuch, Blumenlese,
die Liederbühne, Bühne die Sätze in den Wasserkünsten i. Berg-
der Liederdichter, lyrische Dichter. [baue zu liedern d. h. beledern.
Liederhaft, adj. liederartig, gesangähnlich, gedichtmäßig.
die Liederkunde, die Liederkenntniß, die Gesangkunde.
Liederkundig, adj. liedervoll, liederreich, gesangkundig.
das Liederloch, Lüderloch, sd., das Zündloch, das Pulverloch.

Liederlich, lüderlich, lotterig, schlotternd, wankend, unstät, schlaff, lappig, zerfetzt, leichtsinnig, leichthin, schlecht, aus-schweifend, kränklich, schwächlich, leid. [die Ausschweifung.
die **Liederlichkeit**, Lotterigkeit, Schlechtigkeit, Leichtfertigkeit,
Liedern, t. ledern, beledern, mit Leder beleimen oder überziehen; sd., lüdern, Pulver auf die Pfanne schütten, das Zündloch räu-
die **Liedernadel**, sd., die Zündlochnadel, die Räumnadel. [men.
Liederreich, adj. reichhaltig an Liedern, gesangreich, liedervoll.
der **Liedersänger**, Liederdichter, der lyrische Dichter; Minne-sänger, Troubadour. [des Bühnenstück, das Vaudeville.
das **Liederspiel**, e. Spiel mit Gesang; ein aus Liedern bestehen-
die **Liedersprache**, Gedicht-, Gesang-; eine nur in Liedern lebende
der **Liedertanz**, mit Gesang verbundener Tanz. [Sprache.
der **Liedervers**, der Gliedervers, ein gegliederter Vers.
Liedervoll, adj. liederreich, gesangreich, gesangliebend.
die **Liederwalze**, die Spielwalze in Glockenspielen. [sterung.
der **Liedesflug**, der lyrische Schwung, die dichterische Begei-
Liedeswerth, adj. besingens-. **Liedgewohnt**, der Lieder ge-
der **Liedlohn**, Gesinde-, Tagelohn. [wohnt, gewohnt zu singen.
der **Liedlohner**, Tagelöhner. der **Lieferant**, Lieferer, Schaffer;
der **Lieferer**, Anschaffer, Herbei-, Lieferant. [Heerversorger.
Liefern, t. lüpfen, hinheben, hinlangen, darreichen, geben, bringen, herbeischaffen, opfern, anbieten und anthun (eine
Liefern, ge-, lebern, laben, gerinnen, zusammenlaufen. [Schlacht).
die **Lieferung**, Anschaffung, Herbeischaffung, Hergebung; die Ablieferung, die Einlieferung, die Ueberlieferung. [Korn &c.
das **Lieferungskorn**, -heu, -stroh, die -zahl: d. gelieferte
das **Lieferungsgeld**, das gelieferte Geld, die Contribution, die Subsidien, Geldlieferung; das für Lieferungen bezahlte Geld.
die **Lieferungszeit**, die Lieferungsfrist, der Lieferungstermin.
der **Liegamboß**, ein im Klotze lose liegender Kupferschmiedeam-
das **Liegegeld**, Entschädigungs- an wartende Schiffer. [boß.
der **Liegehang**, das Liegen im Hange, eine Turnerübung.
das **Liegehaus**, das Contumazhaus, das Quarantainehaus.
Liegen (ligen, liñan) i. leg, gleich, flach, niedrig seyn, gelagert seyn, bettlägerig seyn, eine Lage oder Stellung haben, sich stützen, schräg stehen, einquartiert seyn, in Besatzung stehen, anstoßen, anstehen, bestehen, stecken, darauf ankommen.
Liegen, sd., lügen, nd., lengen. [die Schiffsrippe; der Ligger.
der **Lieger**, der Liegende, sich Aufhaltende; das Aufliegende
die **Liegerei**, nd., das Liegen, das Belegen, der Beischlaf.
die **Liegestunde**, Auffetz-, Ruhestunde der Bergleute. [ladung.
der **Liegetag**, Aufenthaltstag e. Schiffers vor der Ein- od. Aus-
die **Liegezeit**, Aufbewahrungszeit, Aufenthaltszeit, Bleibezeit.
Liek, nd., adj. gleich, eben, gleichmüthig. **Lieken**, nd., gleichen,
Lieks, nd., adv. sogleich, stracks, grad. [gleichsehen, aussehen.
die **Liekſoden**, nd., die grünen Soden zur Deichbekleidung.
die **Lien**, Leine, Linie, Ranke, ein dünnes Tau, Schiffsziehertau.
Lien, nd., låuen, leinen, aufthauen, lenzen, erwarmen. [vitalba.
die **Lien**, **Linen**, sd., die Ranke, Rebe, Waldrebe, clematis
die **Lienbahn**, die Reperbahn, Reiferbahn, Reifschlägerbahn.
der **Lienbaum**, die Leene, der kleine Ahorn. [das Brennkraut.
die **Liene**, **Lienen**, die Liere, die Waldrebe, die Lilischweide,
der **Lienel**, sd., Leonhard, der Patron der Hammerleute, eine
das **Liengarn**, Lein-, Hanfgarn zu Seilen. [Bildsäule, Klotz.
das **Liengut**, das zu den Lienen gerechnete Schiffstauwerk.
das **Lienhock**, der Theil eines Harpunierbootes, wo die Wallfisch-
die **Lienle**, sd., Lycopodium clavatum L [leinen liegen.
der **Liensch**, sd., ein geschickter Schiffsmann, ein verständiger meisterhafter Steuermann. [ein Seitenpferd anzuspannen.
die **Lienscheibe**, an die Achse vor das Rad gesteckte Lehnscheibe,
der **Lienschiesser**, der Ab- und Aufwickler der Wallfischleine.
der **Lienschliesser**, Reepschläger, Reifschläger, Reifer, Seiler.

die **Lienterie**, Magenruhr, der Bauchfluß. der **Lienwächter**
das **Lier**, die Heerdeinfassung in Salzwerken. [Leineaufseher.
der **Lierbaum**, Lärchenbaum. die **Liere**, Liene, der Ahorn.
Lieren, nd., i. weinen, flirren, prieken, flennen. [migen Aehren.
das **Lieschgras**, das Liesch, ein Grasgeschlecht mit walzenför-
Lieschen, Elisabeth; Faul—, der gemeine rothe Gauchheil.
der **Lieschgrasfalter**, ein Tagfalter. [kolbe, die Binsenkeule.
die **Lieschkolbe**, die Lieschgrasähre; die Teichkolbe, die Rohr-
die **Liese**, eine spitzige Röhre, das Blasebalgrohr, die Laßröhre
die **Liesen**, Fleischerbenennung d. inneren Fettes an d. Wammen.
Liesen, sd., fliesen, verliesen, nd., verlesen, t. verlieren, lassen.
Ließen, liezen, sd., losen, erlosen, erhalten; wahrsagen.
Liesken, nd., leise gehen, schleichen, schmeicheln, listen.
das **Ließpfund**, nd., das Handelsgewicht von 14, 15, 16 Pfund.
die **Liestlien**, e. sechsdrähtige starke Lien, e. dünnes Schiffsseil.
die **Lieue**, die Wegstunde, die Stundenmeile, französische Meile.
der **Lieutenant**, der Statthalter, Unterbefehlshaber, Unter-
Liflaf, nd., abgeschmackt, übelschmeckend, schaal. [hauptmann
Liftig, sd., hurtig, geschwind, rasch, behend, leicht, luftig.
die **Liga**, **Ligue**, das Bündniß, der Bund, die Verbindung.
das **Ligament**, Band, Gliederband, die Flechse; der Verband;
die **Ligation**, d. wundärztliche Verband. [der Doppelbuchstabe.
die **Ligatur**, der Verband, die Binde; die Bindung der Noten; das Verbinden, der Einband; die Aderunterbindung.
der **Ligger**, nd., der Lieger, das an e. Orte stillliegende Schiff.
Ligato, adv. gebunden. [entwinden, aus der Hand schlagen.
Ligiren, legiren, binden, ver-, versetzen, verschmelzen, beschicken;
der **Ligist**, **Lignist**, der Verbündete, der Bundesgenosse, der
Ligs, sd., adv. wenig, gering, les, link, schwach. [Bundesmann.
der **Ligscher**, sd., ein unansehnlicher Mensch, ein Knirps.
das **Ligustrum**, die Rainweide, der Hartriegel, der Dinten-
Liiren, t. verbinden, vereinigen, alliiren, einen. [beerstrauch.
Liirt, adj. eng verbunden, vertraut, einverstanden. [Syringe.
der **Lila**, Lilas, Lilac, Lilla, der spanische Flieder, Holder, die
die **Lilafarbe**, Fliederblütfarbe, Holderfarbe, das Fliederblau.
die **Lilie** (lilju) Lilje, Ilge, Gilge, Lolch, Lülch, bekannte weiße Zwiebelblume, ein Bild der Unschuld; das Maiblümchen, das Geißblatt, die Specklilie, Waldlilie, Zaunlilie, Teichlilie, Dreck-
der **Lilienaffodill**, die Affodilllilie. [lilie, die Jacobslilie.
das **Lilienantlitz**, der -arm, die -blässe, das -blatt, die -brust, der -busen, der -fuß, das -füßchen, -gewand, der -hals, die -hand, das -händchen, die -haut, das -knie, der -leib, -nacken, die -schläfe, der -schnee, die -schulter, -stirn, -wange: — d. lilienweiße Antlitz, Arm, Blässe, Blatt, Brust, Busen, Fuß &c.
Lilienarmig, **lilienförmig**, Lilienarme, Liliengestalt habend.
der **Lilienbaum**, ein lilienähnlich blühender Tulpenbaum aus
Lilienblaß, lilienweiß, lilienbleich, todtenblaß. [Amboina.
die **Lilienfrucht**, das Geißblatt, die Speck- oder Baumlilie.
Lilienglatt, glatt, weiß und rein wie ein Lilienblatt. [Wurzel.
das **Lilienglöckchen**, e. sibirische Glockenblume mit eßbarer
die **Lilienglocke**, die glockenförmige Lilienblume, die Lilie.
das **Liliengrün**, eine Saftfarbe aus der blauen Schwertlilie.
der **Liliengulden**, mit e. Lilie beprägte Goldmünze zu Florenz.
die **Lilienhyacinthe**, eine spanische hyacinthenähnlich blühen-
der **Lilienkranz**, ein Kranz von Lilien. [de Meerzwiebel.
der **Lilienkäfer**, kleiner schwarz und rother langhalsiger Käfer.
das **Lilienkreuz**, Wappenkreuz mit Lilien an den Enden.
die **Lilienkonfaljen**, nd., die Maiglöckchen, Maiblümchen.
die **Liliennarcisse**, e. Pflanzengeschlecht m. zwiebelartiger Schei-de statt d. Kelches, die Narcißlilie, e. schönes Blumengeschlecht.
das **Lilienöl**, mit weißen Lilienblättern bereitetes Baumöl.
der **Lilienstab**, ein Lilienstengel als Herrscherstab. [ger Krone.
der **Lilienstein**, Enkrinit, versteinerter Seestern mit lilienförmi-

der Lilienstengel, der schlanke Stengel der Lilie mit seinen
Blumen. [terling mit weißen schwarz geäderten Flügeln.
der Lilienvogel, der Heckenweißling, Baumweißling, Schmet-
Lilienweiß, adj. lilienrein, höchst zart und weiß. [Sandlilie.
das Lilienweiß, die Lilienweiße. die Lilienzaunblume, die
der Liliputer, daumgroßer Bewohner von Swifts fabelhaftem
die Lilischweide, Liene, Waldrebe, Specklilie. [Liliputlande.
Lilken, lülken, nd., schlecken, lecken, nippen, schlürfend trinken.
die Lille, Lalle, Lelle, nd., der Seber, Saps, die Sabbe, Geifer,
Lillen, speicheln, sebern, sabbeln, geifern. [Speichel d. kl. Kinder.
die Limante, eine Art Butte oder Scholle, ein Seefisch.
die Limaille, Limatur, der Feilstaub, Feilicht, das Feilsel, die
die Limakographie, die Schneckenbeschreibung. [Feilspäne.
die Limakologie, Schneckenlehre. [Vogelbeer- od. Ebereschen-.
die Limangie, das Verhungern, Todthungern. der Limbaum,
der Limbus, der Saum, Streifen, die Falbel, der Besatz an
die Lime, runde hellgelbe Citrone mit Blumenwarze. [Kleidern.
die Limen, sd., Schiffleine. die Limenereutik, Schifflenkungs-
der Limier, der Leithund, Spür-. [kunst, Steuermannskunst.
die Limitation, Begränzung, Beschränkung, Einschränkung.
Limitativ, beschränkend, einschränkend. [men, festsetzen.
Limitiren, ein-, beschränken, beengen, -gränzen, genau bestim-
der Limito, die Limite, das höchste Auftragsgebot, die Gränze
das Limma, Intervall in d. Tonkunst. [d. Credits, d. Maximum.
Limitrophisch, adj. angränzend, anwohnend, benachbart.
die Limmi, Lummi, sd., der Einschnitt, die Kerbe, Vertiefung.
die Limoktonie, der Hungertod. die Limone, -nie, Citrone.
die Limonade, das Citronenwasser, ein kühlendes Getränk.
der Limonadier, die Limonadière, der Erfrischungswirth,
der Limonenbaum, Citronenbaum. [die Erfrischungswirthinn.
das Limönchen, die kleinste feinste eiförmige Art Citronen.
der Limpf, Lupf, der Wipfel, Baumgipfel, der Trieb, der Mai.
Limpig, Limplich, Lumplich, nd., glimpflich, geziemend,
der Linbaum, der Ahorn. das Lind, das Leinenband. [sanft.
der Lindbast, die gemeine breitblattige Rüster oder Ulme.
das Lindchen, das Lindken, der Melkeimer, das Melkfaß.
der Linddrache, Lindwurm. [sanft, lose, locker, nachsichtig.
Linde (lind) adj. leiend, läuend, schmelzend, weich, gelinde,
die Linde (linda) der linde, zartholzige Baum, ein deutscher B.
das Lindenblatt, der Lindensame, Blatt, Same des Linden-
das Lindel, Lintel, der Handbesatz, die Manschette. [baumes.
Linden, aus Lindenholz gemacht. der Lindenbaum, die Linde.
der Lindenbast, d. zähe Bast unter d. Rinde d. Sommerlinde.
das Lindenblätterpapier, P. aus Lindenblättern m. ½ Lumpen.
die Lindenblüte, die wohlriechende gelbliche Blüte der Linde.
das Lindenblütwasser, ein aus Lindenblüten bereitetes Duft-
der Lindengang, die Lindenallee, der -spatziergang. [wasser.
das Lindenholz, das weiche, zarte und dichte Holz der Linde.
der Lindenhonig, aus Lindenblüten gesammelter Honig.
die Lindenkohle, Lindenholzkohle zum Zeichnen und Schieß-
die Lindenlaube, mit Lindenlaub umwölbter Sitz. [pulver.
die Lindenlaus, eine Blattlaus auf der Linde. [auf alten L.
die Lindenmistel, zum Vogelleim gebrauchte weißbeerige M.
die Lindenmotte, der Lindenschwärmer, ein grünlicher Däm-
das Lindenöl, aus Lindensamen gepreßtes Oel. [merungsfalter.
die Lindenschildlaus, auf der Linde lebende Schildlaus. [zig.
die Lindenstadt, eine mit Linden umpflanzte Stadt z. B. Leip-
die Lindenstraße, Lindengasse. der Lindenwald, das -gehölz.
der Lindenweg, mit L. bepflanzter Weg, die Lindenallee, der
der Linderer, Milderer, Ermäßiger, Sänftiger. [Lindengang.
Lindern (ḱalindan) t. mildern, sänftigen, ermäßigen, min-
dern, stillen; r. abnehmen, sich legen. [die Beschwichtigung.
die Linderung, die Milderung, die Sänftigung, die Stillung.
das Linderungsmittel, Milderungs- oder Sänftigungsmittel.
das Linderungswort, Milderungs-, Mildewort, die Wort-
milde, der schonende, beschönigende Ausdruck, d. Mäntelwort.
das Lindetuch, ein Stück Leinwand mit Schleifen, die Ketten
die Lindhasen, nd., Leinenstrümpfe. [des Gewebes zu befestigen.
Lindhart, adj. härtlich, weich und hart, prallweich, elastisch.
die Lindigkeit, die Gelindigkeit, die Weichheit, Nachsichtigkeit,
die Sanftheit, die Laulichkeit, die Nachgiebigkeit. [Schlange.
der Lindwurm, Linddrache, Drachenwurm, Schlangenwurm,
das Lineal, das Lintel, das Richtscheit, Linierholz, die Linier-
die Lineamente, die Züge, die Gesichts- oder Handzüge. [leiste.
Linear, linearisch, linienförmig, in die Länge gedehnt.
die Linearzeichnung, die Umrißzeichnung, der Contour.
der —ling, -ler, -ding, -mensch, z. B. Däumling, Füß-, Bein-,
Flücht-, Fremd-, Höf-, Ankömm-, Neu-, Lehr-, Find-, Täuf-,
Säug-, Dichter-, Dümm-, Sonder-, Süß-, Zier-, Frömm-,
Klügling, Witzling, Scheinling 2c. [längs, der Länge nach.
Lingelang, lingelangs, lingelangst, nd., adv. entlang.
Lingen, i. gelingen, mißlingen; langen, reichen, sd., lenken.
das Lingenkraut, das braune Knotengras, eine Sandpflanze.
—lings, adv. -wärts, -lich, z. B. blindlings, jäh-, rücklings.
die Lingerie, der Linnenhandel, Weißzeugladen, Wäschekammer.
der Lingot, der Zain, die Gold- oder Silberstange, der Barren.
die Lingualis, der Zungenbuchstabe. die Linguistik, Spra-
der Linguist, Sprachkenner, -gelehrte, -kundige. [chenkunde.
Linguistisch, sprachenkundlich, sprachwissenschaftlich.
Linguisch, sprachlich, der Sprache nach, die Sprache betreffend.
Liniiren, lineiren, liniren, t. mit Linien beziehen, belinien,
die Lingulithen, versteinerte Zungenmuscheln. [bezeilen.
die Linie, der Strich, die Zeile, Reihe, Richtung, die Abstam-
mung, Geschlechtsfolge, ein dünnes Seil, die Leiste, Hautfalte.
das Linienblatt, mit Zeilenstrichen bezogenes Unterlegblatt
die Linienfeder, Reißfeder, Linierfeder. [zum Geradeschreiben.
Linienförmig, linienähnlich, linienartig, strich-, reihenförmig.
das Liniengeäder, die aderförmigen Linien, die linienfeinen
das Linienholz, das Lineal, das Linierstäbchen. [Adern.
das Linienpapier, das linierte Papier. [in der Entfernung.
die Linienperspective, Linienverjüngung, Linienverengerung
das Linienschiff, über 50 Kanonen führendes großes Kriegs-
der Linienstein, mit Querlinien gezeichneter Stein. [schiff.
der Liniertheiler, Abtheilungszirkel. der Linienzieher, d. Ro-
—linig, adj. —Linien habend, z. B. gerad-, krummlinig. [stral.
das Liniment, die flüssige Salbe, Einreibungsmittel, Schmier-
die Linirfeder, Linienfeder, die Feder zum Linienziehen. [mittel.
Link, adj. leg, leeg, schlecht, leicht, schwach, zur linken Hand be-
findlich, linkhändig; sd. denk, tenck. [keit, die Plumpheit.
die Linkheit, der Gebrauch der linken Hand, die Ungeschicklich-
der u. die Linkewatsch, sd., Linkepfot, nd., der u. die Linkhändige.
Linkisch, linkhändig, ungeschickt, verkehrt, sd., denkisch, denks.
der Linkituß, Linkitatz, sd., der Linkewatsch, der Linkhand.
Links, adv. auf oder nach der linken Seite, mit der linken Hand,
falsch, verkehrt, sd. letz; adv. linkisch. [Seite ab, an u. s. w.
Linksab, linksan, linksher. -hin, -um, -durch: — zur linken
das Linkshörnchen, die Linksschnecke, einschalige nach der
linken Seite gewundene Schnecke. [Rechtverfälscher.
der Linksmacher, der Verdreher, der Rechtsverkehrer, der
die Linksschraube, die Unvergleichliche, eine links gewundene
Schraubenschnecke. das Linnen, s. Lein. [Mensch.
die Linkstasche, ein linkischer, mit der linken Hand arbeitender
der Linon, Linomple, das Schleiertuch, das Klartuch.
die Linse, sd., Lins, Linsen, die bekannte Schotenfrucht, das
flachrund geschliffene Sehglas, die Krystalllinse; sd., eine et-
der Linsenbaum, Blasenbaum. [was erhobene Gesichtsblatter.

das Linnenpapier, aus leinenen Lumpen verfertigtes Papier.
das Linsenbein, Gelenkbeinchen in Hand= und Fußgelenken.
der Linsenbüschel, das verworrene Linsenstroh; ein verworre=
die Linsendrüse, eine linsenförmige Drüse. [ner Mensch.
das Linsenfeld, der Linsenacker, das mit Linsen besäete Stück
das Linsengericht, die Linsensuppe, gekochten Linsen. [Land.
Linsenförmig, plattrund. [futter, das Linsengetreide.
die Linsengerste, die mit Linsen vermischte Gerste zum Vieh=
das Linsenglas, die Krystalllinse, ein linsenförmig geschliffe=
nes Glas, das zu Linsen taugliche Glas. [gras, ein Futtergras.
das Linsengras, das Salzgras, das Salzkraut, das Kröten=
das Linsenkraut, die Wasserlinse, ein Frühlings=Wasserstern.
der Linsenkümmel, der Gartenkümmel, der lange Kümmel.
das Linsenmaal, die Gesichtlinse, e. röthliches erhabenes Maal.
der Linsenschwamm, e. Becher=m. linsenförmigen Erhöhungen.
der Linsenstahl, ein linsenförmiges Kunstdrechslereisen.
der Linsenstein, einer versteinerten Linse ähnliches Steinchen.
die Linsenwicke, die viersamige Linse, die kleine glatte Feld= od.
Vogelwicke; die rauche—, zottige Linse. [Haushaltungskrittler.
der Linsenzähler, Erbsen=, sd., Knödel=, Töpfchengucker, der
die Linsete, sd., die Leinsaat, der Leinsame. [die Linsengerste.
das Linstraid, sd., das Linsengetreide, das Linsenfutter,
das Linserzeug, sd., Welserzeug, Weberzeug, ein halbleinenes,
halbwollenes einfarbiges gestreiftes Zeug. [staben weglassend.
die Liparie, Fettigkeit, Klebrigkeit. Lipogrammatisch, Buch=
die Linte, Linge, sd., der Bast von Flachs oder Hanfstengeln.
Lipen, nd., die Lippen ziehen, ein schiefes Maul machen.
die Lipomerie, Leipomerie, der Mangel an Körpertheilen.
die Lipopsychie, Lipothymie, Geistesabwesenheit, Ohnmacht.
die Lipopyrie, ein Fieber mit innerer Hitze und äußerer Kälte.
die Lippe (leps, labal) Lefze, der Mundlappen, der Mund; das
Lippenähnliche z. B. der Helm uud Bart an Blumen.
Lippeln, foppen, zum Narren halten. [verbindendes Häutchen.
das Lippenbändchen, ein die L. mit d. Zahnfleische in d. Mitte
der Lippenbeweger, ein im Schlafe saugendes Kind.
der Lippenbuchstabe, der Lippenlaut (b, p, f, v, w, ph, pf, m).
die Lippendrüsen, Schleim= an der inneren Seite der Lippen.
Lippenfarbig, lippenroth. der Lippenlauter, Lippenbuch=
der Lippenlaut, ein mit Lippendruck gesprochener Laut. [stabe.
die Lippenschlagader, ein Zweig der Gesichtsschlagader.
der Lipper, sd., ein Stierkalb, Ochsenkalb, männliches Kalb.
der Lippfisch, ein Fischgeschlecht mit großen dicken Lippen.
—lippig, adj. mit — Lippen versehen z. B. dicklippig, breitlippig.
Lippig, tief eingeschnitten und gezahnt (Blütendecke).
Lipplällen, lüpplählen, sd., i. das r. nicht aussprechen können.
die Lippschale, der Klippkleber mit inwendiger Lippe. [Lippen.
der Lips, das Hängemaul, die Person mit dicken oder hangenden
die Lipsana, die Reliquien, hinterlassene Heiligthümer, Nachlaß.
die Lipsanothek, ein Ueberbleibsel= oder Reliquienbehältniß.
die Liquation, die Flüssigmachung, Schmelzung, Zerfliessung.
die Liquefaction, Zerlassung, =schmelzung, Auflösung. [wasser.
der Liqueur, Likör, gebranntes Wasser, feiner W., Kraft= od. Geist=
Liquid, adj. flüssig, weich, klar, rein, richtig, erwiesen, ausge=
der Liquidant, e. gerichtlich mahnender Gäubiger. [macht, gewiß.
der Liquidat, e. angeklagter Schuldner. [in Rechnung bringen.
Liquidiren, abschliessen, berichtigen, ausgleichen, ins Reine,
die Liquidation, die Liquidirung, die Klarmachung, die
Erweisung, die Belegung, die Abschliessung, die Berichtigung.
das Liquidum, die Flüssigkeit; eine klar erwiesene Schuld oder
Forderung. [nische Tropfen; — ammonii, Hirschhorngeist.
der Liquor, die Flüssigkeit, das Naß; —anodynus, Hofman=
der Liquorist, Liqueurmacher, Destillateur, Getränkkünstler.
die Lira, die Lire, italienische Münze von etwa 6 Groschen.

Liren, sd., leiern, drehen, wickeln. der Lirendreher, nd., der
Leiermann, Orgelmann, Drehorgelmann. [lys, sd., adj. leise.
die Lire, sd., die Kurbel, das drehbare Butterfaß. Lies, lies,
die Lis, der Streit, Zank, Rechtskrieg, Rechsstreit, Proceß.
die Lisch, pl., sd., die Läuse. Lischern, sd., i. Läuse fangen.
die Lische, sd., ein grobes zur Streu gebrauchtes Moorgras.
Lischen, lischnen, sd., Moorgras einsammeln, oder streuen.
Lischeln, sd., nach Moorgras riechen, od. schmecken. [Moorgrase.
das Lischenhaus, sd., kleiner Stall auf einem Moore zum
Liseln, Lißeln, sd., i. leise reden, lispeln, wispern, flüstern,
Liseriren, t. mit Schnürchen einfassen. [zischeln, raunen.
die Lisere, die Stickerei, Kordel, die gestickte Einfassung. [Egge.
die Lisière, die Einfassung, Borte, Leiste, Schleife, Sahlleiste,
Lismen, sd., i. u. t. litzen, zwirnen, stricken, knütten, knöten.
die Lismete, sd., d. Strikzeug. [nadel, =beutel, =futteral, =körbchen.
die Lismernadel, =seckel, =röhrli, =stiffeli, =zeindli, sd., Strick=
der Lispel, Pispel, das Wispern, das Gezischel, das Geflüster.
der Lispeler, Lispler, lispelnd Redende, d. leise und mit Anstoß
Sprechende. [sprechen, raunen; mit d. Zunge anstoßen, lispen.
Lispeln, i. zischeln, säuseln, flüstern, wispern, pispern, leise
der Lispelton, der lispelnde Laut, der Lispellaut, der Hauchlaut.
das Lispelwort, ein gelispeltes W. [Verschlagenheit, Ränke.
die List (listi, fizusheiti) die Leisheit, Schlich, Pfiff, Kunstgriff,
die Liste, die Leiste, der Rand, das Verzeichniß, die Aufzählung.
der Listel, Listeau, die Leiste, der Untersaum einer Säule.
Listenreich, listig, verschlagen, ränkevoll, aller Schliche kundig.
die Listgestalt, die List verrathende Gestalt, Spitzbubengesicht.
das Listgewebe, Intrigue, Ränke. [kisch, verschlagen, schlau.
Listig (listic) listvoll, klug, schleichend, ränkevoll, pfiffig, tük=
die Litanei, der Bitt= oder Flehgesang, das Klagelied; das Ge=
die Litera od. Littera, der Zug, Buchstabe. [plärr, Geleier.
Literal, buchstäblich. der Literalsinn, der buchstäbliche Sinn.
Literär, Literarisch, wissenschaftlich, gelehrt, bücherkundlich.
die Literargeschichte, die G. der Literatur oder Gelehrsamkeit.
der Literator, der Bücherkenner, der Gelehrte, Bücherkundige.
die Literatur, das Schriftenthum, die Bücherkunde, die Ge=
die Literaturzeitung, eine gelehrte Zeitung. [lehrsamkeit.
der Literatus, der Gelehrte, der Schulgelehrte, der Studierte.
Literiren, mit Buchstaben bezeichnen, beziffern, brandmarken.
der Lithanthrax, die echte Stein=, Glanz=, Harzkohle. [kohlen.
die Lithanthraciten, die Pflanzenversteinerungen in Stein=
das Lithargyrum, Lithargis, Silberglätte, Blei=. [Blasen=.
die Lithiasis, Steinkrankheit, =schmerz, der Stein, Hornstein,
das Lithium, die metallische Grundlage des Steinlaugensalzes.
die Lithochromie, die Oelfärberei mit e. Steine, der Oelfarben=
das Lithodendron, das Steinholz, versteinertes Holz. [druck.
der Lithoglyph, der Bildstein, Zierstein. die Lithoglyphik,
der Lithoglypt, der Steinschneider. [Steinschneidekunst.
der Lithograph, Steinschreiber, Steinzeichner, Steindrucker.
die Lithographie, die Steinschreibung, die Steinzeichnung,
Lithographiren, steinzeichnen, steindrucken. [der =druck.
Lithographisch, steindrucklich, auf Stein gezeichnet.
das Lithographon, die Steinschrift. die Lithographik, die
die Lithokarditen, versteinerte Herzmuscheln. [Steindruckkunst.
das Litholabon, der Steinzieher. die Lithologie, Steinlehre,
der Litholog, der Steinkenner, Steinkundige. [die Steiukunde.
Lithologisch, steinlehrig, steinkundig, zur Steinkunde gehörig.
die Lithomantie, die Wahrsagung aus oder nach Steinen.
das Lithomarga, Steinmark. die Lithomorphen, Bildsteine,
der Lithophag, Steinfresser, =nager. [seltsam gestaltete Steine.
die Lithophyllen, Blätterversteinerungen. die Lithophyten,
die Lithostea, Knochenversteinerungen. [versteinerte Holzarten.
das Lithostratum, die Fußboden=Mosaik, der Mosaik=Boden.

die Lithotheologie, Beweis d. Daseyns Gottes aus d. Steinen.
die Lithotomie, Steinschnitt. der Lithotomist, Steinschneider,
das Lithoxylon, Steinholz, versteinertes Holz. [Steinarzt.
die Lithotritie, das Zermalmen der Steine in der Blase.
die Lithotriteur, Lithotritor, ein Werkzeug zur Lithotritie.
der Lithurg, Steinarbeiter, Steinhauer. die Lithurgik, ange=
die Lithurgie, Steinarbeit, =hauerkunst. [wandte Steinkunde.
die Litière, fr., die von Pferden getragene Sänfte.
der Litigant, der Processirende, der Rechtsstreitführer.
die Litigation, der Rechtsstreit, der Rechtskrieg, der Rechts=
Litigiren, rechten, processiren, kriegen. [handel, der Proceß.
Litigiös, streitig; streitsüchtig, streitliebend. [das Gestade.
das Litorale, das Strandland, das Küstenland, das Uferland,
die Litotes, die Milderung, Verkleinerung in der Redekunst.
das Litre, ein Würfel, dessen Seitenlinie ein Decimeter groß ist,
oder ein gleichgroßer Cylinder, etwas über 50 Cubikzoll, etwa
Litsch, sd., locker, leichtsinnig, schlaff, abgemattet. [2 ℔ Wasser.
die Litschi, eine unvergleichlich wohlschmeckende Steinfrucht in
die Littene, Lüttene, sd., ein versoffenes Weibsbild. [China.
die Litur, das Ausstreichen, =löschen, Tilgen des Geschriebenen.
der Liturg, der Priester, der Kirchendiener. [der Gottesdienst.
die Liturgie, Kirchenordnung, Kirchendienst, Kirchengebrauch,
die Liturgik, die Lehre von der Anordnung des Gottesdienstes.
Liturgisch, kirchendienstlich, gottesdienstlich. [die Eigenheit.
der Litz, Litzen, sd., das Gelüste, die Laune, die Grille, Tücke,
die Litze, (liz) sd. die Letze, der Draht, der Zotten, die gedrehte
runde Schnur, die Krämpe, die Falte, der Bindfaden. [Gilde.
der Litzel, sd., der Dinzeltag, jährliches Wirthshausfest einer
Litzen, sd., t. krämpen, falten, krausen, runzeln; brausen,
schwelgen; heftig weinen, heulen, toben, wettern. [träger.
der Litzenbruder, nd., Ballenbinder, Packer, Ablader, Post=
die Litzenmühle, Seidenweberhaspel, Litzenzwirn aufzudrehen.
der Litzenzwirn, das Litzengarn. die Litzi, sd., Schattenseite,
die Livery, Wahlversammlung der Londner Bürger. [Schatten.
Livide, bläulich, bleifarbig, fahl, gelbgrün; mißgünstig, nei=
die Lividität, Bleifarbe, Fahlheit; die Mißgunst, Neid. [disch.
die Livonesen, pl., nd., liefländische Münzen, der Liefländer.
die Livraison, die Lieferung, die Ablieferung, die Anschaffung.
die Livre, das Pfund; $\frac{1}{8}$ Laubthaler; 1 Pfund Sterling.
die Livree, Dienstkleidung, Dienertracht, Leibtracht, die Leib=
die Livreeraupe, die Ringelraupe. [farbe; die Dienerschaft.
das Livrait, Büchlein, die 13 Karten des Pharaospielers; das
Einmaleins. das Lixiv, die Lauge. [häutchen; die Litzen.
die Lixiviation, die Auslaugung. die Lizen, Goldschläger=
der u. das Lo, Loh, sd., das Loch, die Lache, der Bruch, Wald,
das Gebüsch, die Holzrinde, Lohe, Flamme, die Waldschlucht.
das Lob (lop, lob) der Lupf, das Heben, die Erhebung, Prei=
sung, Erhöhung, der Beifall, die Billigung; sd., Lehenwahre.
die Lobbe, nd., die Handkrause, Frauenmanschette; die han=
genden Lippen; die Muffel, ein großer Hund, Bollenbeißer.
die Lobbegierde, die Lobgier, der Ehrgeiz, die Ruhmsucht.
Lobbegierig, nach Lob strebend, ehrgeizig, lobsüchtig, beifall=
der Lobbes, nd., der Lapps, Lümmel, Flegel, Tölpel. [süchtig.
Lobebar, lobenswerth, lobwürdig, lobesam, löblich. [mium.
das Lobegeld, sd., das Gelobegeld, die Lehenware, das Laude=
Loben (lopan, lobon, lichamen) lupfen, erheben, erhöhen, sd.
beloben, preisen, Beifall geben, billigen, herausstreichen, em=
pfehlen, rühmen, schätzen, anschlagen. [löblich, lobesan.
Lobenswerth, —würdig, Lob verdienend, lobesam, lobebar,
der Löber, sd., der Lohgerber. [Rühmen, das Posaunen.
die Lobeserhebung, Lobpreisung, das Herausstreichen, das
das Lobgedicht, der Lobgesang, das Loblied, die Eloge, die
das Lobgetön, d. lauttönende Lob. [Hymne, Hymnus, die Ode.

die Lobgier, die Beifallsucht, die Ruhmgier, die Eitelkeit.
Lobgierig, ruhmsüchtig, eitel. [der Lobgesang, der Hymnus.
die Löblichkeit, Ehrwürdigkeit, Achtbarkeit. das Loblied,
Löblich (lopliȝ) adj. lobenswerth, ehren=, achtbar, ehrwürdig.
der Lobprediger, Lobpreiser. das Lobopfer, der Lobgesang.
Lobpreisen, verherrlichen, rühmen, erheben, erhöhen.
der Lobpreiser, der Lobprediger, Anrühmer. [die Doxologie.
die Lobpreisungsformel, die =anrede, Verherrlichungsformel,
die Lobrede, der Panegyrikus, das Elogium, das Enkomion.
der Lobredner, der Panegyrist. Lobrednerisch, lobpreisend.
Lobreich, des Lobes voll, lobpreisend, lobwürdig, löblich.
Lobsagen, d. lobsingen, rühmen, lobpreisen. der Lobsänger,
die Lobschrift, die Apologie. [der Lobsinger, der Verherrlicher.
Lobsingen, Lob singen, i. Gesängen preisen, i. Liedern besingen.
der Lobsinger, der Besinger, der Lobdichter, der Verherrlicher.
der Lobsprecher, der Herausstreicher, Lobredner, Anpreiser.
der Lobspruch, das Lob, die Lobeserhebung, der Beifall.
die Lobstimme, Beifallsäußerung, der Beifall, die günstige Re=
die Lobsucht, die Lobgier, die Ruhmsucht, Eitelkeit. [cension.
Lobsüchtig, adj. lobgierig, ruhmgeizig, beifallsüchtig.
Lobwürdig, lobenswürdig, preiswürdig, ruhmwürdig, bei=
die Loca, die Stellen, die Beweisstellen, die Citate. [fallswürdig.
Locabel, adj. vermiethbar. die Locabilität, Ortsgemäßheit.
Local, örtlich, ortsgemäß, am Orte gebräuchlich, dem Orte an=
das Local, =cale, die Oertlichkeit, Ortsbeschaffenheit. [gemessen.
die Localfarbe, Ortsfarbe, eigenthümliche u. natürliche Farbe.
der Localgebrauch, das örtliche Herkommen, die Ortssitte.
die Localkenntniß, die Ortskenntniß, die Kenntniß der Gegend.
das Localstipendium, Orts= oder Familienstipendium.
die Localität, Ortsbeschaffenheit, Oertlichkeit. [Schriftfächer.
Localisiren, verörtlichen. die Locata, Locate, die Fächer,
das Locarium, der Miethzins, das Pachtgeld, das Bestandgeld.
die Location, die Verdingung, die Vermiethung, die Verpach=
tung, Verheuerung. [der Zinsmann, der Beständer, Pachter.
der Locatarius, Locataire, der Miether, der Miethsmann,
der Locator, der Verpachter, der Vermiether, der Pachtherr.
das Locatum, das Vermiethete, das Gemiethete, Gepachtete.
das Loch (loȝ, luȝ, luaȝ) pl. Löcher (luaȝir) die Lücke, Luke,
der Leck, die Höhle, die Kuhle, Lache, die Oeffnung, Thür, die
Sackgasse, der Durchgang, der Durchschub; $\frac{1}{16}$ Himpten.
der Loch, mit Zucker eingekochter Saft v. Beeren oder Früchten.
der Lochbaum, der Loch, die Loche, der Lachbaum, der Laßbaum,
der Loch, schottisch, die Lache, der See. [ein Gränzbaum.
Lochbaumen, lach—, die Gränze durch Bäume bestimmen.
der Lochberg, Kamm, e. Lagergebirge in d. Eislebenschen Gruben.
der Lochbeutel, das Locheisen, der Tischlermeißel mit schmaler
der Lochbohrer, Nabenbohrer der Wagner. [schiefer Schneide.
die Loche, der Lochbaum. die Locheiche, s. Loheiche.
das Locheisen, der Vorpfahl, Pfählen vorzubohren, der Sti=
chel; ein Dorn zum Löcherschlagen; e. Durchschlag. [sengras.
das Löchel, sd., das Löchlein, ein kleines Loch; das Waldbin=
Löcheln (loȝlan) lochen, t. ein Loch machen, lachen, anschal=
men, anhauen, d. Fimmelhanf ausrupfen. [Lumpen z. stampfen.
der Löcherbaum, der ausgehöhlte Block in Papiermühlen, die
der Locher, großer Lochbohrer der Stellmacher, Felgenbohrer.
das Löchergras, eine grasartige Zwitterpflanze, mit Aehren.
Löcherig, adj. mit Löchern versehen, durchlöchert. [ter Büchse.
das Löchermoos, e. Moosgeschlecht m. gefächerter, durchlöcher=
Löchern, i. Löcher durchsuchen, spüren. [cherter Schwamm.
der Löcherschwamm, der Röhrenschwamm, unten durchlö=
der Lochgucker, Lochstupfer, Stopfer, der nur die tiefe Fährte
liebende Leithund. [tiefungen, das Sohlleder hineinzudrücken.
das Lochholz, das Schuhmacherholz mit länglichrunden Ver=

die **Lochgans**, Fuchs=, Erdgans, Brandgans, die wilde Gans.
d. **Lochien**, Geburtsblutfluß, Wochen=, Reinigung nach d. Geburt.
der **Lochkehrer**, Lochwisch, Stangenwisch, die Rauchlöcher des
Backofens zu kehren. [loch im Schmelzofen zu verschliessen.
der **Lochkuchen**, der Lochstein, die Thonscheibe, das Arbeits=
die **Lochortsteine**, von Feldmessern gesetzte Steine, um Rich=
tungen im Bergbau zu bestimmen. [schlagen darauf zu legen.
der **Lochring**, die dicke hohle Walze, das Blech beim Löcher=
die **Lochsäge**, die Stichsäge, Stoßsäge, der Fuchsschwanz, Sä=
genklinge mit einem Griff am Ende. [schlagen darauf zu legen.
die **Lochscheibe**, Eisenplatte mit Löchern, das Blech beim Löcher=
der **Lochschiefer**, d. unter d. Fischschiefer liegende Schieferlage.
der **Lochschreiber**, Gefängnißaufseher, der Schöppenschreiber.
der **Lochstern**, Gränz=, Schnurstein. die **Lochtaube**, Holztaube.
der **Lochstupfer**, der Lochgucker, der Stopfer, ein Leithund.
Lociren, t. stellen, setzen, austhun, anlegen, verleihen, vermie=
der u. das **Lock**, Log; der Wasserhahnenfuß. [then, verpachten.
das **Lockaas**, die Lockspeise, der Köder. das **Lockbild**, ein lok=
Locke, adj. kirre, zahm, schlank. [kendes, verführerisches Bild.
die **Locke**, der Flausch, die Flocke, das fliegende Haar, die Zottel,
die Ringel, die Haarrolle, der Buckel, die Krulle. [Herbeirufen.
die **Locke**, das Locken, Körnen, Ködern, Aetzen, das Aeßen, das
das **Lockeisen**, das Krolleisen, die Glocke der Wäscherinnen.
Löckeln, locken, rollen, ringeln, kräuseln, wickeln, krollen, krullen.
Locken (lochan, hlohan, spenan, lonen) nd. lögen, brüllen,
blöcken, glucken, klingen, lachen; ködern, körnen, aßen, ludern;
rufen, reizen, anziehen, erregen; sd., langen, geben, schenken.
der **Lockenbau**, das Lockengebäude, das Lockengehänge, das
Lockenwerk, das Lockenwesen, das Lockengeringel.
Lockenberingelt, mit krausen Locken bedeckt, lockenbekränselt.
das **Lockenhaar**, das krause gelockte oder lockige Haar, das
das **Lockenhaupt**, der Lockenkopf, Krauskopf. [Ringelhaar.
das **Lockenpapier**, die Papillote, Papier, Locken einzuwickeln.
Lockenreich, =bedeckt, lockig. **Lockenschön**, adj. schön gelockt.
die **Lockente**, gezähmte Ente z. Locken; Schnatter= od. Schnarr=
der **Lockenwirbel**, Wirbelwürmchen im Wassertropfen. [ente.
Locker, adj. leicht, lose, flockig, sd. luck, schlotternd, löcherig,
rogel, nd. roof, flögge, flügge, flüchtig, leichtsinnig, lüderlich,
lustig, verschwenderisch, freigeisterisch. [Köderer, Verführer.
der **Locker**, der Anrufer, der Lockvogel, der Versucher, Körner,
die **Lockerei**, Anlockung, Versuchung, Lockung. [Lockerleben.
die **Lockerheit**, Löcherigkeit, das lose Wesen, der Leichtsinn, das
der **Lockerling**, der lustige Bruder, der Schweifling, der Aus=
schweifende, der Libertin, Lüstling. [ckern; locken, versuchen.
Lockern, i. locker werden, locker leben; t. durchlöchern, auflo=
das **Locket**, engl., ein Schlößchen, Häkchen, Armband.
Lockicht, adj. kraus, gerollt, geringelt, lockenähnlich, lockenför=
Lockig, adj. gelockt, mit Locken bedeckt oder geschmückt. [mig.
die **Lockflöte**, Lockpfeife, das Lockmittel, Reizmittel. [zu führen.
das **Lockgat**, die innere Schiffsrinne, das Wasser zur Pumpe
das **Lockmittel**, Reizmittel, Köder, Aas, Lockspeise, Lockvogel.
die **Lockpfeife**, Vogel=. die **Lockspeise**, das Lockebrod, Zucker=.
die **Lockstimme**, der Lockton. [nung; das Locken, Kräuseln.
die **Lockung** (lohunga) die Reizung, die Versuchung, Anför=
der **Lockvogel**, der abgerichtete Heerdvogel, der Vogelsteller.
das **Lockwerk**, jedes Lockmittel. [wort, die Vorspiegelung.
das **Lockwort**, Schmeichel=, d. Versprechen, das Versuchungs=
die **Lockwolle**, lockige Wolle. **Locofix**, ortfest, am Orte bleibend.
Locomobil, **locomotiv**, adj. ortbeweglich, stellverändernd.
die **Locomobilität**, =motivität, die Beweglichkeit, Ortsver=
der **Loculator**, der Wirthschaftsaufseher. [änderungsfähigkeit.
die **Locotenenz**, die Stellvertretung, die Statthalterschaft.
Locupletiren, t. bereichern, reich machen; r. reich werden.

das **Locutorium**, Sprachzimmer, der Sprechsaal in Klöstern.
die **Locution**, der Ausdruck, die Redeart, der Vortrag. [derung.
die **Locofixität**, Unbeweglichkeit, Unvermögen der Ortsverän=
Lodderig, s. **Lotterig**. die **Loddige**, nd., großes Transport=
der **Loddik**, nd., breitblättriges Kraut, Lattig. [boot (ruff. Lodje).
die **Lode**, der **Loden**, das leichte Blatt, der lose Flügel, der
Lumpen, Fetzen, Lappen, Hader, das fliegende Haar, das unge=
walkte rauhe Tuch; der Limpf, der Jahrestrieb, Schößling.
Jahrwuchs, Holzring; e. grobes Wollenzeug, e. Stück Tuch.
Lodeln, **lödeln**, sd., lottern, schlottern, schlendern, schlenkern.
die **Lödeliarbeit**, sd., schwache Arbeit. der **Loder**, Stier, Bulle.
Loden, i. wachsen, spriessen, schossen. das **Lodentuch**, sd., gro=
das **Loder**, schmutziges Wasser, Seifenjauche. [bes Packtuch.
die **Loderasche**, die Flugasche, die leichte flockige Asche.
der **Loderer**, der Lodenweber, Fußdeckenweber, Packtuchweber.
Lodern, i. flattern, flackern, lohen, flammen; sd., schlumpen,
das **Lödli**, sd., eine Papierdüte, e. Papierhäuslein. [schlottern.
der u. das **Lof**, **Loof**, nd., Scheffel in Lief= u. Ehstland; Gewicht
die **Lofel**, sd., ein weiter Strumpf ohne Socke. [v. 5 Ließpfund.
der **Löffel** (luafil) nd. Läpel, Sleef, das Schlürf=, Schlapp=,
Labbe=Werkzeug, Schöpfer, die Trinkschaufel; das Hasenohr;
eine Napf= und eine Stachelschnecke; der Schnepfenkopf, der
Schnepfenschnabel, Storchschnabel, Schuffe; der Töffel, der
Laffe, Lalle, Dummbart, sd., ein Milchmaaß, eine Gebse
der **Löffelbaum**, ein nordamerikanischer Löffelholzbaum.
das **Löffelblech**, das Löffelbrett, der Löffelriem, die Löffelleiste.
die **Löffelblume**, die weiße Taubnessel. [aufgeworfener Bohrer
der **Löffelbohrer**, der Löffling, ein halbrunder hohler vorn
die **Löffelei**, das Löffeln; die Dummheit, die Töffelei. [bel.
die **Löffelente**, Löffelgans, Schallente, Schildente, Breitschna=
die **Löffelfohre**, die kleine Alpenkiefer, der Krummholzbaum.
das **Löffelholz**, der Löffelholzbaum, der afrikan. Spindelbaum.
die **Löffelgans**, die Löffelente; der Löffelreiher, der Löffler.
Löffelig, sd., läppisch, albern, laffig, laffenartig, nd. lapsig.
die **Löffelkost**, Suppe. [kleines Schöllkraut, Feigwarzenkraut.
das **Löffelkraut**, Scharbocks=, —heil, Löffelkresse; das wilde —,
das **Löffelkrautwasser**, von der Löffelkresse abgezogenes Was=
der **Löffelkrautwein**, mit Löffelkraut gegorner Most. [ser.
die **Löffelkresse**, Löffelkraut. [löffelkrautähnlichen Blättern.
der **Löffelmairan**, **Löffelmajoran**, ein ausländischer M. mit
Löffeln, i. mit einem Löffel schöpfen; mit einem Löffelbohrer
herausschaffen; mit dem Löffel essen; albern, liebeln, caressi=
ren, pussiren, sich laffenmäßig betragen, läppschen; offen ste=
hen, klaffen, zu weit seyn. der **Löffelreiher**, die =gans, der
der **Löffelsame**, das Schwalbenkraut, die =wurz. [Löffler.
der **Löffelschwamm**, ein löffelförmiger Blätterschwamm.
die **Löffelspeise**, die Löffelkost, Suppe, das Muuß. [bauchen.
die **Löffelstampfe**, der Goldschmiedestempel, die Löffel auszu=
der **Löffelstiel**, der Griff, Handgriff oder Stiel eines Löffels.
der **Löffelstint**, der kleine schmackhafte norwegische Stint.
das **Löffleinkraut**, der rundblättrige Sonnenthau, der edle
der **Löffling**, der Löffelbohrer. [Wiederton, die Jungfernblüte.
der **Löffler**, der Liebler; der Löffelreiher, der Hohlschnabel.
der u. das **Log**, ein schwimmendes Brettchen an einem Faden,
die Fahrt des Schiffes zu messen. [Verhältnißzahlentafel.
der **Logarithmus**, Verhältnißzahl. die **Logarithmentafel**,
die **Logarithmik**, die Verhältnißzahlenlehre. [nißzahlen.
Logarithmisch, adv. durch Verhältnißzahlen; adj. in Verhält=
das **Logbrett**, das Log, das Brett am Ende der Logleine. [ter.
das **Logbuch**, das Schiffstagebuch über Fahrt, Wind und Wet=
die **Loge**, der Verschlag, die Schauzelle, das Zimmer, der Saal;
Logeable, bewohnbar, wohnlich, bequem. [nd. ein Grasanger.
das **Logement**, die Wohnung, die Behausung; Verschanzung

die **Logen**, sd., die Loh, der Sumpf, das Loch, die Lache.
das **Loggat**, das Nüstergat. **Loggen**, i. das Log auswerfen, d.
das **Logglas**, e. kleine Sanduhr zum Loggen. [Fahrt messen.
die **Logik**, Denklehre. der **Logiker**, d. Denklehrer, Denkgesetz=.
Logiren, i. wohnen, hausen; t. herbergen, behausen. [wohnung.
das **Logis**, die Wohnung, Behausung, das Haus; die Mieth=
Logisch, denklehrig, denkrichtig, verstandesgemäß, syllogistisch.
der **Logismus**, ein Vernunftschluß, ein Verstandesschluß.
die **Logistik**, die Buchstabenrechenkunst, Algebra; die Fristkunde.
die **Logleine** od. **Loglinie**, die Logrolle und die Logtafel, zum
die **Lögniß**, nd., die Lohe, Flamme. [Log gehörige Stücke.
die **Logodädalie**, die Wortkünstelei, die Schönsprecherei.
der **Logodädalist**, der Wortkünstler, der Schönsprecher.
die **Logodiarrhöe**, der Wortdurchlauf, der Schwulst, Weit=
der **Logograph**, Sagenschreiber, Geschichts=. [schweifigkeit.
die **Logographie**, Sagenschreibung, älteste Geschichtsschrei=
der **Logogryph**, das Worträthsel, Buchstabenräthsel. [bung.
die **Logolatrie**, die Wortverehrung, der Buchstabendienst.
die **Logologie**, die Lehre vom Logos, im neuen Testamente.
die **Logomachie**, der Wortstreit. [klauber, der Sylbenstecher.
der **Logomachos**, der Wortzänker, Wortstreiter, der Wort=
der **Logos**, die Rede, Sage, der Vernunftgrund, das Wort.
die **Logosophie**, Wörterkunde. der **Logothēt**, Schriftsteller.
Loh, adj. flammend, brennend, glühend, hell, flackernd.
das **Loh**, nd., der Sumpf, Morast, der Torf, die Lode, der
Sprößling, das junge Laub, das junge Gehölz, die Lohe.
die **Loh**, **Lohe**, **Logen**, sd., das Loch, die Lache, die sumpfige
die **Lohbeere**, sd., Wachholderbeere. [Stelle, die Sumpfwiese.
das **Lohbad**, der Ort der Lohbereitung bei den Gerbern.
der **Lohballen**, Lohkuchen, der Lohkäse, die ausgelohete Rinde.
das **Lohbeet**, m. Lohe gedüngtes Gärtnerbeet, Treibbeet. [beizen.
die **Lohbeize**, die Lohgrube, Gerbergrube, Häute mit Lohe zu
die **Lohblume**, der fette Schimmel. [Aufbewahrung der Lohe.
der **Lohboden**, ein morastiger torfiger Boden; Boden zur
die **Lohbrühe**, die Lohbeize, Lohwasser, Kalkwasser. [cher Leder.
das **Lohbrühleder**, in Lohbrühe geschwelltes Leder, das Lütti=
die **Lohe** (louch, hleot) das junge Laubholz; die Baumrinde
zum Ledergerben; die Flamme, Hitze, der Brand im Getreide.
die **Loheiche**, Loch=, Winter=, Hageeiche, gemeine Eiche. [brennen.
Lohen, t. mit Lohe beizen; färben, trübe machen; i. lodern,
der **Loher**, **Löher**, Lohgerber. die **Loherde**, m. L. gedüngte Erde.
die **Lohfarbe**, die rothbraune Baumrindenfarbe. [denfarbig.
Lohfarben, **lohfarbig**, adj. lohroth, rothbraun, baumrin=
das **Lohfeuer**, ein loderndes, lohendes Feuer, Flackerfeuer.
der **Lohfink**, der Lohvogel, der Blutfink mit lohrother Brust.
Lohgar, adj. mit Lohe gegerbt. der **Lohgerber**, Rothgerber,
die **Lohgrube**, Beizgrube des Lohgerbers. [der Loher, Löher.
die **Lohgerberei**, die Werkstatt u. das Gewerbe des Lohgerbers.
der **Lohkübel**, Kübel mit Loherde, Gewächse darin zu treiben.
der **Lohkuchen**, =ballen, =käse, die ausgelohete zusammengepreßte
der **Lohkumm**, **Lohkump**, Trog, die L. zu stampfen. [Rinde.
die **Lohme**, Lomme, Lompe, die Halbente, eine Art Patschfuß
Löhlich, einem Maulaffen ähnlich, läppisch, dumm. [mit Kropf.
das **Löhmige**, das Liegende des Kupferschiebers. [stampfen.
die **Lohmühle**, die Stampfmühle, Baumrinde zu Lohe zu
der **Lohn** (lon, laon) das Verliehene, das Lehen, der Sold, die
Belohnung, der Dank, die Strafe, die Bezahlung, der Tagelohn.
der **Lohnarbeiter**, =bauer, =diener, =handwerker, =junge, =knecht,
=lakei, =schäfer, =schnitter, =spinner, =wächter: — d. für od. um
Lohn dienende, im Lohn stehende Arbeiter, Bauer, Diener &c.
Lohnbar, adj. belohnbar, belohnenswerth. [gebene Brod.
das **Lohnbrod**, das Herrenbrod; das dem Hirten als Lohn ge=
Lohnen (lonan) d. Lohn geben, abwerfen, Gewinn bringen.

der **Lohner**, Belohner, Lohnertheiler, =ausbezahler; die Lünse,
der **Löhner**, Lohnarbeiter, Tagelöhner. [der Lannagel, Achs=.
Löhnerisch, adj. und adv. um Lohn arbeitend, lohndienerisch.
das **Lohnhandwerk**, die Lohnarbeit, die Arbeit auf Bestellung.
der **Lohnherr**, ein Herr, der um Lohn arbeiten läßt, Kundherr.
die **Lohnkutsche**, die Miethkutsche, der Fiacre, der Lohnwagen.
der **Lohnkutscher**, der Miethkutscher, der Hauderer. [süchtige.
der **Löhnling**, Lohndiener, Miethling, Söldling, der Gewinn=
das **Lohnloch**, das mittelste Loch im Grengel des Pfluges.
das **Lohnregister**, das Löhnverzeichniß der Bergleute.
der **Lohnrest**, d. rückständige Lohn, übrige Sold, Soldrückstand.
das **Lohnschaaf**, dem Schäfer als Lohn ausgesetztes Schaaf.
Lohnspinnend, für Lohn spinnend, für kärglichen Lohn arbeitend.
die **Lohnsucht**, die Lohnbegierde, Gewinnsucht, der Eigennutz.
Lohnsüchtig, gewinn=, lohnbegierig. der **Lohntag**, Löhnungs=,
die **Löhnung**, der Sold, Soldatenlohn. [Sold=, Zahlungstag.
der **Lohnzettel**, das Verzeichniß der Lohn= od. Soldzahlungen.
Löhren, i. plärren, grölen, jölen, brüllen, rauh schreien.
Löhren, sd. lören, lüen, lüjen, wie ein Sumpfreiher schreien,
Lohroth, adj. lohfarben, =farbig, braunroth. [heulen, grölen.
der **Lohtäubling**, sd., ein eßbarer Schwamm, agaricus cam-
der **Lohvogel**, Lohfink, Blut=. der **Loimos**, Peststoff. [pestris.
Loi, **logge**, **loje**, nd., lau, flau, träge, faul, schlaff. [Pestlehre.
die **Loimographie**, die Pestbeschreibung. die **Loimologie**,
die **Loimopyra**, das Pestfieber. die **Loke**, **Looke**, sd., Cloake.
der **Loitel**, sd., der träge Mensch, der Tölpel, der Lümmel.
der **Lokāt**, **Locat**, ein Schullehrer oder dessen Stellvertreter.
der **Lolch**, der Schwindelhafer, die Trespe; Raden, Kornraden.
Lollen, nd., i. jodeln, lallen, brummen, ohne Worte singen.
die **Lombard**, das Leihhaus, das Pfandhaus, die Leihbank.
die **Lombe**, Lomme, Lohme, Halbente, ein kropfiger Patschfuß.
der u. die **Lon**, **Loner**, **Lun**, **Lune**, sd., die Lünse, Achsnagel.
die **Longanimität**, Langmuth, Langmüthigkeit. [Lebenshöhe.
die **Longaevität**, das lange Leben, das hohe Alter, Betagtheit
die **Longe**, die Leine, das Leitseil, der Halfter=, Langriemen.
die **Longimetrie**, Längenmessung. **Longiren**, längsen, längs
die **Longitudo**, geographische Länge. [hingehen od. hinziehen
Longitudinal, die Länge oder Längenmessung betreffend.
die **Lonicēre**, das Geißblatt, Jelängerjelieber, Caprifolium.
der **Lonnagel**, **Lannagel**, **Lunnagel**, sd., der Lehnnagel,
die Lehne, die Lünse, der Achsnagel, an den das Rad sich lehnt.
das **Loog**, **Log**, d. Brettchen, die Geschwindigkeit des Schiffs=
laufes zu messen; sd., die Zarge, die Nuth, der Einschnitt.
das **Looks**, nd., ein kleiner schlechter dunkler Ort, das Loch
das **Loorin**, **Lohrin**, sd., ein Sumpfvogel, Ardea stellaris L.
das **Loos** (leoz, hleoz, hloz, hluz) s. **Los**, das Abgelöste, d. Theil.
der **Loori**, ein persischer Possenreißer. [Pilote, Schiffsführer.
der **Lootse**, **Lothse**, der Lootsmann, der Steuermann, der
Löp, nd., adj. unwohl, unpaß, unpäßlich. [wälzen, langsam rollen.
Lopen, sd. u. nd., i. laufen. **Löpeln**, sd., trändeln, tründeln,
das **Löpelchen**, nd., das Löffelchen, ein kleiner Milchkübel.
das **Lopf**, pl. **Löpfe**, eine Zahl Garnfäden; das Kauflopf,
900, das Werklopf von 1000 Haspelfäden, ein Webermaaß.
Löpelig, sd., trändelnd, trödelnd, langsam. [zerne Brodkorb.
der **Löpen**, **Leupen**, nd., die hölzerne Brodschüssel, der höl=
der **Loppe**, der um den Leib genommene Hanf, die Kabelgarne
die **Löppe**, eine hölzerne Deckelkanne, Klippkanne. [zu spinnen.
Loppern, sd., i. schlottern, lose hängen, baumeln, sich lümmeln.
Loppig, nd., schwerfällig, plump, lümmelig. [Redseligkeit.
die **Loquacität**, die Schwatzhaftigkeit, die Geschwätzigkeit, die
der **Lorbeer**, **Lorbaum**, Lorbeerbaum, ein bekannter südlicher
Baum; der wilde Lorbeer, das Zäpfchenkraut. [muschel.
das **Lorbeerblatt**, Blatt des Lorbeerbaumes; eine Kamm=

das Lor, pl. Löre, das Band, der Riemen, Rüstungsriemen.
der Lorbeerbusch, =hain, das =holz, der =kranz, die =krone, der
wald, =zweig: — Busch, Hain, Holz, Kranz ꝛc. von Lorbeer.
die Lorbeere, die länglichrunde Beere des Lorbeerbaumes.
Lorbeergrün, gelblich grün. [beeren bewachsene Berggipfel.
das Lorbeerhaupt, das lorbeerbekränzte Haupt; der mit Lor=
die Lorbeerkirsche, der Kirschlorbeerbaum. [tetes Oel.
das Lorbeeröl, Loröl, aus Lorbeerblättern u. Lorbeeren berei=
das Lorberkraut, der Kellerhals, der gemeine Epheu. [men.
die Lorbeerrose, eine ostindische Giftpflanze mit Purpurblu=
Lorbeersüchtig, adj. ehrgeizig, ruhmsüchtig. [die Bergweide.
die Lorbeerweide, die Baumwollenweide, die Stech=, Schaaf=,
die Lorbeerwinde, das kleine Sinngrün, das Immergrün.
der Lorch, Haubentaucher, Merch. der Lorchbaum, Lärchen=.
die Lorche, Lorke, Laurike, Laurige, ein schwarzer Pilz; Trüffel,
Erdmorchel; der Lärchenbaum. [Schiemannsgarn.
der Lord, engl., der adlige Herr. das Lording, das 4drähtige
der Lord=Mayor, Bürgermeister v. London. Lören, s. Löhren.
die Lordosis, Krümmung, Beugung, Gebücktheit, Buckligkeit.
Loren, luren, sd., i. lauern, scharf blicken, heimlich nachstellen,
die Lorenzbirne, eine südliche Birnenart. [losen, lauschen.
das Lorenzkraut, der Güldengünsel, Berggünsel; d. Schwal=
der Lorer, sd., der Lohgerber, Loher. [benwurz, die Giftwurz
der Lorenzroggen, der am Lorenztage gesäete Roggen.
die Lorgnette, das Taschenfernglas, das Guckglas, Lauerglas.
Lorgniren, lorgnettiren, mit dem Taschenglase begucken,
der Lorgneur, der Beäugler, Auflaurer. [beglasäugeln.
der Lori, sd., Blödsinnige. die Lorica, Brustharnisch, Panzer.
Loriciren, bepanzern, mit schützender Hülle umgeben. [Kröte.
der Loris, der Faulthieraffe, eine Art Maki. der Lork, nd., die
die Lorke, nd., das schmutzige Wasser, das trübe schlechte Ge=
tränk, der Lauer; die Lorre, Lurre, Lörke, die Grille, Flirre,
das Flatternde, der Schmetterling, die Posse; die Lorche.
Lörlen, sd., t. locken, hinhalten. das Loröl, das Lorbeeröl.
Lorren, nd., t. vexiren, foppen, luren, narren, zum Besten
die Lörre, sd., das Lockaas, die lockende Buhlerinn. [haben.
der Lorrendreier, der Einschwärzer, der schmuggelnde Schif=
die Lorrendreierei, die Schmuggelei, der Zollbetrug. [fer.
die Lortanne, sd., Lärche, pinus larix L. [zige Oel der Lärche.
der Lörtsch, die Lörtschine, sd., das flüssige Harz oder har=
Lörtschen, sd., i. dem Lärtsch nachgehen, harzen, Harz reißen.
die Lorve, Gewinde an d. Hefteln d. Vogelsteller. [treide liegt.
der Lorwend, sd., d. Lagerwand, Scheunenwand, an welcher Ge=
das Los, Loos (hleoz) der abgelöste Theil, Antheil, das Zuge=
theilte, Zugefallene, Glücksgabe, Glück, Schicksal, Ungefähr,
das Los, das lose hängende Stück, das schwebende Tau. [Zufall.
Los, lose, adj. u. adv. abgelöst, locker, wackelnd, freihängend,
nicht fest, schlotternd, lotterig, leichtfertig, frei. [im Spiele.
die Los, sd., Sau, Mutterschwein; unsauberes Mensch; d. Letzte
—los, adj. u. adv. =leer ohne —, — entbehrend, z. B. beispiel=,
frucht=, gewissen=, heil=, kraft=, hülf=, ehr=, lieb=, leb=, schad=,
bedeutungs=, hoffnungslos. [spiel—, Furcht—, Ehrlosigkeit.
die —losigkeit, der Mangel an —, z. B. die Arbeits—, Bei=
Los, adv. zu, hin, fort, weg, an, ab, her, vorwärts. [lösen.
Losackern, abackern, abpflügen, loshaken, durch Pflügen ab=
die Lös, pl. Löse, die Stiche beim Kartenspiel. [befreien.
Losarbeiten, t. mit Mühe losmachen; r. sich durch Arbeit
Losbacken, i. abbacken, sich im Backen ablösen (Brodrinde).
der Losbäcker, nd., der Weißbäcker, der Weizenbrodbäcker.
der Losbaum, sd., ein Gränzbaum am Wasser; der Laßbaum.
Losbegehren, t. herausverlangen, losbitten, freibitten.
Losbekommen, t. losbringen, loskriegen, wegkriegen, befreien,
Losbersten, i. abbersten, sich berstend ablösen. [losmachen.

Losbeißen, t. abbeißen; r. sich herausbeißen, sich loskämpfen.
Losbetteln, t. losbitten, durch dringendes Bitten befreien.
Losbinden, t. auflösen, aufbinden, ent=, losmachen, entfesseln.
Losbitten, t. durch Bitten losmachen, befreien, losbetteln.
Losblättern, t. blattweise losmachen, =reißen; blätterweise los=
Losbrechen, abbrechen; hervor=, losgehen, fortstürzen. [gehen.
Losbrennen, abbrennen, abfeuern, losgehen, auffliegen.
Losbröckeln, i. abbröckeln, in kl. Stücken abbrechen, abrieseln
Losbuchen, sd., i. die Karten schlagen, aus Karten wahrsagen.
Losbürgen, t. durch Bürgschaft losmachen, befreien. [brod
das Losbrod, Weißbrod, die Semmel, das lockere Brod, Weizen=
der Losbruch, das Losbrechen, das Fortstürzen, der Aufbruch.
Losbrüchig, adj. leicht losbrechend, losgebrochen, aufgejagt.
der Lösch, sd., ein feines farbiges Leder. [loch im Bienenstocke.
der Lösch, Bienenlösch, sd., die Mündung, der Mund, das Flug=
Losdonnern, i. anfangen zu fluchen, zu wettern, zu donnern.
Losdrängen, t. abdrängen, losdrücken, losklemmen, gewalt=
Losdrehen, t. abdrehen, abdrechseln. [sam losmachen.
Losdreschen, t. abdreschen; auf einen —, zuschlagen, zuhauen.
Losdrücken, t. abdrücken, wegdrücken. Losdürfen, i. losgehen
Losegen, t. abegen, mit der Ege ablösen, abharken. [dürfen.
die Losenmilch, sd., die Saumilch. [Wassersammlung.
die Losei, die Losey, sd., die Schiffgrube, die Schmutz= und
Loseisen, t. abeisen, auseisen, aus dem Eise hauen, vom Eise
losmachen, flott machen. [Kündigung eines Kapitals.
die Lösekunde, nd., die Loskündigung, die Aufkündigung, die
Losen, loßen, lusen, lusmen, lustern, sd., i. horchen, genau
hören, lauschen; wahrsagen, Karten legen. [das Ohr.
der Loser, Luser, sd., der Horcher, der Laurer, der Zauderer;
Losfahren, i. herausfahren, losbrechen; t. im Fahren absto=
Losfaulen, i. abfaulen, faulen und abfallen. [ßen, absondern.
Losfeilen, i. abfeilen, mit der Feile absondern; losraspeln.
Losfesseln, t. entfesseln, der Bande entledigen, befreien.
Losfeuern, t. abfeuern, losbrennen; i. losdonnern, losgehen,
Losgeben, t. freigeben, loslassen. [loskrachen, gehen lassen.
Losgehen, i. abgehen, sich absondern, einen Kampf beginnen,
angehen, anfangen, vor sich gehen; losrennen, abfliegen.
Losgurgeln, t. durch Gurgeln ablösen; i. anfangen zu gurgeln.
Losgürteln, =gürten, t. v. Gürtel oder Gurte lösen, entgürten.
Loshacken, t. abhacken, mit der Hacke abschlagen, loshauen.
Loshaken, t. abhaken, vom Haken lösen oder abnehmen.
Loshalftern, t. enthalftern, losbinden, abketten, entzäunen.
Loshämmern, t. mit dem Hammer los= oder abschlagen.
sich Loshaspeln, sich durch Schlagen mit Händen und Füßen
Loshauen, i. zu=, =schlagen; t. ab=, herunterhauen. [befreien.
die Losheit, nd., die Unachtsamkeit, Lässigkeit; die Falschheit,
Losheulen, i. sich heulend ablösen, abheulen. [die Schelmerei.
Loshelfen, d. loszukommen helfen, ab=, fort=, weg=, durch Hülfe
Loshusten, anfangen z. husten; ab=, heraushusten. [frei machen.
Losig, sd., schmutzig. Loskämpfen, t. kämpfend befreien.
Lösig, läsig, nd., lose, locker, löcherig; laß, träge, müde, schlaff.
Loskaufen, t. abkaufen, freikaufen, auslösen, ranzioniren.
Loskeilen, t. loskeulen, abschlagen, mit Keilen absprengen.
Losketteln, t. von der Kettel lösten, entketteln, loskrampen.
Losketten, t. von der Kette lösen, aus der Knechtschaft befreien.
Losknallen, i. losgehen, =krachen; t. abschiessen, fortschnellen.
Losknüpfen, t. entknoten, ablösen, abschneiden, abnehmen.
Loskommen, frei werden, entkommen, =bunden, =lassen werden.
Loskönnen, i. losdürfen, wegkommen können, sich abmüssigen
Loskoppeln, t. entkoppeln, von der Koppel ablösen. [können.
Loskrallen, loskratzen, t. mit den Krallen abreißen, klauben.
Loskriegen, =bringen, =bekommen, wegkriegen, erfassen, begrei=
Loskündigen, t. auf—, absagen, abbestellen. [fen, verstehen.

Loslassen, t. freilassen, freigeben, losgeben, entlassen, erlassen.
Loslegen, i. losgehen, losbrechen, anfangen, ans Werk gehen.
das **Löslein**, die **Lössemmel**, sd., ein Milchsemmelpaar; das
Löslich, nd., etwas lose, nicht zu fest, locker. [weibliche Ferkel.
Loslügen, t. durch Lügen losmachen; r. sich herauslügen. [fen.
Losmachen, lösen, befreien, entfesseln, =binden, ablösen, loshel=
Losmeißeln, losbeiteln, losstemmen, mit dem Meißel losstechen.
Losmögen, t. loswollen. **Losmüssen**, t. losgehen müssen.
die **Losmugken**, sd., die Sommerflecken, die Sommersprossen.
Lospeitschen, losschlagen, losgeißeln, losschmitzen, losstäupen,
Lospflügen, t. abpflügen, losackern, abhaken. [loshauen.
Lospicken, mit dem Pick d. h. Schnabel loshacken, lospickeln,
loshauen, losmeißeln. [herschwatzen, ausplaudern.
Losplatzen, i. platzend losgehen, herausplatzen, unbedachtsam
Lospläzen, t. absprengen, losplatzen machen, wegschleudern.
Lospochen, t. losschlagen, loshämmern, lospickeln, nd. los=
pökern; durch ungestümes Fordern losmachen od. flott machen.
Losprasseln, i. loskrachen, fortbrausen, =sprühen, losschloßen.
Losprügeln, i. zuschlagen; t. losschlagen, loskeulen, losknüt=
Losraspeln, mit der Raspel ablösen. [teln, abschmettern.
Losrasseln, i. losklirren, rasselnd fortrollen. **Losrauschen**,
Losräuspern, =husten, herausräuspern, auswerfen. [fortbrausen.
Losreiben, t. abreiben, reibend ablösen, nd. losficken, =scheuern.
Losreißen, i. ab=: t. reißend ablösen, gewaltsam drängen; r. sich
Losringen, t. ringend losreißen, =kämpfen. [heftig losmachen.
Losrupfen, t. =reißen, =zerren. **Lossäbeln**, =hauen, losfuch=
Losrütteln, losschütteln, losschaukeln, nd. losschülpern. [teln.
sich **Lossagen**, seine Trennung erklären, sich trennen, losmachen.
Lossägen, t. absägen, durch Sägen lösen. [Festtagsarbeit.
das **Lossalz**, Loskaufungssalz der Haloren für Erlaubniß zur
Losschaben, t. durch Schaben ablösen oder losmachen.
Losscharren, t. abscharren, abkratzen, abstampfen. [losstoßen.
Losschaufeln, i. anfangen zu schaufeln; t. mit der Schaufel
Losschiessen, fortschiessen, =schnellen, zischend fortfliegen, =schleu=
dern, losknallen, abfeuern. [gen, zu jedem Preise verkaufen.
Losschlagen, i. zu=; t. losprügeln, =keulen; von der Hand schla=
Losschleudern, t. durch Schleudern loswerfen; i. anfangen zu
Losschlingen, t. entschlingen, losmachen. [schleudern, z. werfen.
Losschliessen, t. entfesseln, von der Kette lösen, losketten.
Losschmeißen, los oder abwerfen, lose fliegen lassen. [ablösen.
Losschmelzen, t. schmelzend losgehen; t. durch Schmelzen
Losschnallen, t. abschnallen, loshaken, ablösen. [absondern.
Losschneiden, mit Messer oder Säge abschneiden, schneidend
Losschnellen, i. losfahren, abschnicken, fortspringen; t. los=
sprengen, fortschleudern, plötzlich fortwerfen, wegschnellen.
Losschnitzeln, =schnitzen, =schnüren, =schrauben, =schütteln,
=schwatzen, =schwanken, =schwingen, =schwören, =spalten,
=spannen, =spülen, =splittern, =sprengen, =spritzen, =stochern,
=stoßen, =streifen, =stürmen, =trampeln, =trampen, =trappeln,
=trappen, =treten, =wackeln, =waschen, =weichen, =werfen,
=wickeln, =winden, =wühlen, =zaubern, =zerren, =zupfen,
=zwängen, =zwicken: — durch Schnitzeln, Schnitzen,
Schnüren u. s. w. losmachen. [gen, entbinden; r. sich lossagen.
Lossprechen, t. freisprechen, loszählen, entlassen, entschuldi=
Losseyn, i. erledigt, entledigt seyn, frei seyn, erlöst seyn.
Losspringen, i. abspringen, durch einen Sprung losgehen.
Losstecken, t. Angestecktes ablösen oder abnehmen.
Losstreben, i. loszukommen streben, fortwollen, fortstreben.
Losstricken, t. vom Stricke losmachen, aus der Verstrickung be=
Losstürmen, i. anfangen zu stürmen, losbrechen. [freien.
Losstufen, in Stufen oder stufenweise losbrechen (Gestein).
der **Lostag**, sd., d. die Witterung und Fruchtbarkeit od. Mangel
Losthauen, abthauen, thauend losgehen. [vorverkündende Tag.

Lostreiben, t. durch Treiben losreißen; i. anfangen zu treiben.
Lostrennen, t. abtrennen, ablösen; r. sich lossagen. [schaffen.
Loswerden, i. sich entledigen, fortschaffen, sich vom Halse
Loswirken, t. losmachen, freimachen; ablösen, losflechten.
Loswollen, i. los kommen wollen, losmögen. [lossprechen.
Loswünschen, t. befreien zu können wünschen. **Loszählen**,
das **Loszeichen**, sd., das Wahrzeichen, Signal, Kennzeichen.
Losziehen, t. abziehen; i. schimpfen, schelten, v. Leder ziehen.
Loszischen, i. zischend losgehen, abblitzen. [nenschwarm.
Loszünden, t. anzünden und losbrennen. der **Lösch**, ein Bie=
die **Löschbank**, der bretterne Kasten zum Kalklöschen.
das **Löschblei**, das Wasserblei, der Bleistift. [Schonungsbord.
der **Löschbord**, der beim Löschen d. h. Ausladen angelegte
der **Löschbrand**, der ausgelöschte, erloschene, todte Brand.
die **Löschbüchse**, Dampf=, Büchse, Kohlen zu ersticken. [schen.
die **Lösche**, Löschtrog, e. Kübel d. Bäcker, den Kehrwisch abzulö=
die **Lösche**, die Kohllösche, das abgemattete Kohl, die zerfallenen
Köhlerkohlen, die schwarze Meilererde; der gepulverte Ham=
merschlag; e. Flußfahrzeug in Westphalen. [in Bergschachten.
der **Löschel**, ein Zug an den Kunstgezeugen oder Pumpwerken
Löschen, t. lösch machen, entlodern, dämpfen, ersticken, stillen,
vertauschen, abkühlen, tilgen, auswischen, ausstreichen.
Löschen (laskan, lesken) t. lösen, entlasten, erleichtern, ein
Schiff ausladen, ausleuen. [Löschtrichter, das Löschhütchen.
der **Löscher**, der Auslöscher, der Tilger, das Löschhorn, der
das **Löschfaß**, Wasserfaß, die erhitzten Werkzeuge abzulöschen.
das **Löschgeld**, d. Lichtergeld, Prahmgeld, eine Schiffsabgabe.
das **Löschgeräth**, die **Löschgeräthschaft**, Feuergeräth,
Feuerspritze, Löscheimer, Löschwisch u. s. w. [einanderzuziehen.
der **Löschhaken**, eiserner Schmiedehaken, das Essenfeuer aus=
das **Löschhorn**, =napf, =näpfchen, der =trichter, Löscher, Licht=
die **Löschkohle**, die gelöschte K. [hut, Dämpfhorn, Dämpfer.
der **Löschkübel**, ein Kübel mit vorräthigem Wasser zum Lö=
der **Löschnapf**, das =näpfchen, das =horn. [schen, das Löschfaß.
das **Löschpapier**, Fließ=, Schrems=, Schrenz, sd., Zugpapier,
der **Löschplatz**, die Lastadie, P., die Schiffe auszuladen. [nd.
die **Löschschaufel**, eiserne Hüttenschaufel, die Lösche d. h. Koh=
lenstaub auf die Schlacken im Vorheerde zu tragen.
der **Löschspieß**, spitze Hüttenstange, die Schlacken vor dem Ge=
bläse loszustoßen; die Essenklinge. [Trog zum Hanbreileime.
der **Löschtrog**, Ablöschtrog, Kühltrog, in Blechhämmern der
die **Löschwanne**, W. auf Kupferhämmern, d. Kessel abzuspülen.
das **Löschwasser**, das zum Löschen bestimmte W.; Härtwasser.
der **Löschwedel**, =wisch, Kühlwedel, =wisch, Kohlen mit Wasser
zu besprengen. [herumschweifend, lüderlich, muthwillig.
Lose (laosi) adj. u. adv. los, leicht, losbändig, ungebunden, ledig,
das **Lösegeld**, die Ranzion, die Loskaufungssumme.
das **Lösegeschenk**, die Loslassungsgabe, die Lösungsgebühr.
der **Lösekeil**, der zwischen den Preßplatten der Oehlmühle ge=
die **Lösekugel**, Ballotir=, Wahl=, Ballote. [triebene Eisenstein.
die **Lösenacht**, sd., Weihnachts= und Neujahrsnacht, wo die
Mädchen d. Zukunft durch Lose z. erfahren meinen. [sungsmittel.
das **Lösemittel**, das auflösende Mittel, die Laxanz; ein Erlö=
Losen (hleozzan, leosan, losan) i. das Loos werfen oder ziehen,
gelosen, los werden, frei werden; sd. losmen, horchen, zuhören.
Lösen (losen, pilosen) t. lassen, los oder locker machen, lüften,
loslassen, entbinden, los=, abspannen, abfeuern, errathen;
wieder erkaufen, einlösen, aufheben, vergeben; einnehmen
(Geld); i. pissen, seichen; sd. leeren, ausleeren; bezahlen,
Lösen, sd., t. etwas wegkriegen, übel wegkommen. [einlösen.
der **Loser**, **Losner**, sd., der Horcher, das Ohr. [Rindviehpest.
der **Löser**, =inn, d. Ab= oder Einlöser. die **Löserdürre**, sd., e.
das **Losholz**, sd., das verloste Brennholz in Bannwäldern.

der Löseschlüssel, die geistliche Gewalt der Sündenvergebung.
die Lösestunde, die Ablösungsstunde. [stigung, die Lustbarkeit.
die Losi, Loßi, Lusi, sd., die Lust, die Lustigkeit, die Belusti=
die Losigkeit, die Leuchtigkeit, Losheit; die Leichtfertigkeit, der
der Losladen, sd., das Fallbrett an e. Schleuse. [Muthwille.
Löslich, adj. lösbar, lösungsfähig. Lossen, nd., löschen, ein
d. Losplatz, d. abhängige Strand zum Löschen. [Schiff ausladen.
Lößeln, sd., i. verstohlen aufmerken, heimlich losen, horchen.
der Lößler, sd., der Laurer, Aufpasser, Horcher, der Feinhörige.
Lößeln, sd., losen, aus Losen wahrsagen. [und Dreikönigstage.
die Lößelnacht, sd., die Nacht vor dem Thomastage, Christ=
der Losspruch, die =sprechung, der losgebende Richterspruch.
der Losstock, der Gränzstock zwischen den Unterhaltungs=Losen
oder abgetheilten Strecken einer Landstraße. [bauer ohne Land.
der Lostreiber, nd., der Umherzügler, d. Heimathlose, ein Erb=
der Lostopf, der Losetopf, die Losurne, die Lose zu schütteln.
der Lostreibertag, Frohndienstag der landlosen Erbbauern.
die Losung, das Losungsspiel, das Loseziehen, die Lotterie, die
Ziehung; der Schuldantheil; das Losungswort, das Feldge=
schrei, die Parole; Abgabe, Erhebung; das Gelos des Wildes;
das Loszeichen, die Marklosung, Gränzlosung; das Signal,
der Losnngsschuß, das Losungsfeuer; die Berglosung; der
Ort für den Schutt in Gruben. [recht, Näherrecht, Vorkauf.
die Lösung, Losung, sd., Näherkauf, Einstand, Abtrieb, Zug=
das Losungsgeld, das Lotteriegeld, der Einsatz. [Ziehungstag.
der Losungsplan, Lotterie=, Ziehungstag. der Losungstag,
die Lösung, Auf=, Entwickelung, =wirrung, =fesselung, Loslassung.
der Losunger, der Losungsherr, Vorsteher der Losungsstube,
der Stadtkasse in Nürnberg, ein Rathsherr. [Nürnberg.
das Losungsamt, das Losungsstube, die Stadtseckelbehörde in
das Losungsbuch, das Handlungsbuch, das gegen Baar Ver=
die Lösungsflagge, die Signalflagge. [kaufte einzuschreiben.
das Loszeichen, die Gränzlosung, Mark=, ein unter e. Mark=
stein gelegtes Zeichen. [auszuschlämmen, Schlammschaufel.
das Lot, die Lote, Late, Lotse, nd., Stangenschaufel, Gräben
Loten, lotsen. nd., ausschaufeln, ausschlämmen, ergründen.
das Loth, das Blei, Gewicht, die Ladung, das Pfund; die Löthe,
das Schlagloth, Schnelloth, e. leichtflüssige Metallmischung.
die Lothasche, Löthasche, aus Salzpflanzen gebrannte Pottasche.
die Lothbalge, Lothbalje, die Lothleine darin aufzuwickeln.
das Lothblech, Gürtlerblech z. Anlöthen der Oehre an Knöpfe.
das Lothbrett, ausgekohltes Glaserbrett, das Loth in Stangen
die Lothbüchse, die Kugelbüchse, das Kugelrohr. [zu giessen.
die Löthe, das Zusammenschmelzen der Schildkrötenschale; das
das Löthegras, Löthe, Mäusegerste, taube Gerste. [Schnelloth.
Löthen, t. mit Blei zusammenschmelzen, —schweißen, —fügen.
Löthen, sd., i. den Trunk lieben, ein Freund des Flüssigen seyn.
Löther, löter, sd., adj. u. adv. schaal, unschmackhaft (Wein).
der Löther, der Löthende; die Wachslichtzieherform, Kerzen
zusammenzuschmelzen; sd. der Becher; der Flicker, Spengler.
die Lötherde, ein grüner Thon in Thüringen. [schlägerform.
das Löthfeuer, die Löthflamme. die Löthform, eine Gold=
der Löthhammer, =kolben. das Löthgarn, e. feines Leinengarn.
Löthig, 1 Loth wiegend, 1 Loth Silber im Centner enthaltend
(Erz); unvermischt, lauter, rein, 16 löthig (Gold, Silber);
unbestimmt, gemischt (Mark). [einem Stiele zum Löthen.
der Löthkolben, Löthhammer, eiserner od. kupferner Kolben an
die Lothkirsche, sehr große dunkelrothe säuerliche Kirsche.
die Löthlampe, Goldarbeiter= zum Löthen an der Flamme.
der Lothleim, Gemisch v. Pferdemist u. Lehm z. Löthen d. Stahles.
die Lothleine, Lothlien, das Seil am Senkblei od. Bleiloth.
der Löthnagel, Büchsenmachereisen, d. Pfannendeckel zu löthen.
der Löthofen, kleiner Blechofen den Löthkolben heiß zu machen.

die Lothperle, nach dem Gewicht verkaufte kleine Perlen.
Lothrecht, adj. u. adv. bleirecht, senkrecht, perpendikulär.
die Löthpfanne, die Kohlenpfanne zum Löthen im Fuer.
das Löthrohr, Röhrchen, die Flamme auf das Loth zu blasen.
das Lothsalz, das aus der Löthasche d. h. Salzpflanzenasche
die Lothsbarke, Lootsen=, das Lootsenboot. [gezogene Salz.
die Löthschale, doppelter hölzerner Griff am Löthkolben d. Glaser.
Löthschlosser, Kleinschmied, d. blos Vorhängeschlösser macht.
der Lothse, Lootse, Lootsmann, Steuer=, Schiffsführer,
Schiffslenker, Pilote; der Gabelschwanz, der Lootsmann des
Haies, ein Klipp= oder Bandfisch, ein Stichling.
das Lothsengeld, Lootsgeld, das Leitungsgeld, Lootsengeld.
Lothsen, lootsen, e. Schiff steuern od. lenken. [gelootset wird
das Lothsenwasser, Bootsmannsfahr=, die Meeresstrecke, wo
der Löthstein, —scherben, Stein das Loth darauf zu schmelzen.
der Löthstiel, der Löthkolbenstiel, der Brennkolbenstiel.
die Löthzange, kleine flache Goldschmiedezange beim Löthen.
der Löthziegel, der Löthstein. [Schnelloth, Schlag=, die Löthe.
das Löthzinn, die Zinn= und Bleimischung zum Löthen, das
die Lotion, das Waschen, Baden, die Abwaschung, Reinigung.
die Lotophägen, der Lotusesser, der Lotusfruchtesser in Afrika.
Lotschen, Lotschgen, sd., i. schlottern, wackeln. Lotschig,
die Lotsche, sd., die Grube, Pfütze, Lache, Loch. [sd., wackelig.
die Lotte, Wasserlotte, Wetterlotte, die Lütte, e. Bretterröhre.
die Lotte, nd., Schlag, Scheffel Aussaat, eine Ackerabtheilung.
Lotteln, lottern, sd., i. schlottern, wackeln, schwanken, schütteln.
der Lottel, Löttel, sd., der schlaffe Mensch, der Schwächling.
der Lotter (lottere) sd., der Possenreißer, der Lotterbube, der
Dieb, der Räuber, der Taschenspieler; der Bursche, Kerl, die
Mannsperson, der Geliebte. [unordentlich, lüderlich, flüchtig.
Lotter, lotterig, sd., schlotterig, locker, abgespannt, nachlässig,
das Lotterbett, die =bank, die Ofenbrücke, das weiche Ruhe=
bett, der Polstersitz, das Sopha, das Kanape, der Divan.
det Lotterbube, der lüderliche, lotterige, lasterhafte Mensch.
die Lotterei, sd., das Lotterwesen, die zerrütteten Vermögens=
die Lotterfalle, e. baufälliges Gebäude, e. alter Kasten. [umstände.
das Lottergesindel, das schlechte, lüderliche Gesindel, Pack.
die Lotterie, das Losungsspiel, das Losspiel, das Glücksspiel.
der Lotteriedirector, das =haus, =loos: der Director u. s. w.
Lotterig, schlotterig, lose, schlaff, lüderlich. [einer Lotterie.
Lottern, i. lotterig seyn, schlottern; nd., loddern, albern
schwatzen, fluddern. [Bürgerunglück, ein trügerisches Spiel.
das Lotto, Lottospiel, die Zahlenlotterie, die Gimpelfalle, das
der Lotus, Lotusbaum, eiu afrikanischer Nahrungsbaum,
der Judendorn; eine ägyptische Wasserpflanze, der Steinklee,
der Gartenklee. [von 4 Kronenthalern, die Ludwigspistole.
der Louisd'or, der Goldludwig, eine französische Goldmünze
die Lotwurz, die gelbe Ochsenzunge, die Beinwurz, Fettwurz.
der Loup, fr., der Wolf, eine Sammetmaske bei strenger Kälte.
die Loupe, Lupe, das Handvergrößerungsglas, Handmikroskop.
die Lourderie, die Lourdise, die Plumpheit, die Tölpelei.
der Löwe (leon, lionna) Leuer, Brüller, ein bekanntes Raub=
thier der heißen Länder, der Leu, König d. Thiere; e. Sternbild
der Louvre, der alte königliche Palast zu Paris. [i. Thierkreise.
das Löwenauge, der =bändiger, =blick, das =gespann, der =grimm,
die =grube, das =haus, die =haut, das =herz, die =jagd, der =jä=
ger, der =kopf, die =kraft, die =mähne, =miene, der =muth,
=nacken, die =mutter, der =schütze, =sieger, die =stärke, =stimme,
=tapferkeit, =tappe, der =wärter: — das Auge rc. eines Löwen.
Löwenbeherzt, adj. löwenmuthig, löwenkühn, furchtlos wie
die Löwenbirne, eine vorzügliche Winterbirne. [ein Löwe.
das Löwenblatt, eine südeuropäische Pflanze. [Carolina.
die Löweneidechse, eine schöne und schädliche Eidechse in

der Löwenaffe, die -katze, kl. langgeschwänzter mähniger Affe.
der Löwenfuß, die Löwentappe, der Sinau, der Güldengänse-
rich, das Günselgrün, der Marienmantel, der Frauenmantel;
die Löwenfohre, der Krummholzbaum. [der Bärlapp.
das Löwengefühl, das hohe Kraftgefühl, der Löwenmuth.
Löwengleich, adj. u. adv. wie ein Löwe, löwenstark, -muthig.
Löwenhaft, löwenartig, löwenähnlich. die Löwenkatze, der
Löwenherzig, löwenkühn, adj. löwenmuthig. [Löwenaffe.
das Löwenhündchen, ein -ähnlich behaartes Schooßhündchen.
die Löwenklaue, Bärenklau, das Kälberkraut. [Schwanze.
der Löwenkopf, eine Warzenschnecke mit langem gebogenem
das Löwenmaul, der Hundskopf; der knollige Erdrauch.
das Löwenohr, eine Pflanze auf dem Vorgebirge der guten
der Löwenpanzer, eine Löwenhaut als Panzer. [Hoffnung.
der Löwenpfennig, mit einem Löwen beprägter Pfennig.
der Löwenrobbe, Seelöwe. Löwenstark, unbezwingbar stark.
der Löwenschwanz, ein geschwänzter bengalischer Affe, der
Waldgeist; das Hanfmännchen, Schmeerkraut, Erbsenwürger,
Sommer-, Sonnen-, Schmeerwurz, böse Blume, böser Hein-
rich, Maiwurz; ein Stern im großen Löwen. [großmuth.
der Löwensinn, der Löwenmuth, das Löwengefühl, die Löwen-
der Löwensohn, ein Mann von Löwenmuth und Löwenstärke.
der Löwenthaler, ein holländischer Silberthaler mit einem
Löwen; kleiner —, eine türkische Münze von 17 Groschen.
das Löwentlinnen, Lewent-, e. starke westphälische Leinwand.
die Löwentute, längliche weiße gelbgefleckte ostindische Tute.
der Löwenzahn, die Butter-, Dotter-, Eier-, Kuh-, Pferde-,
Sau-, Kettenblume, der Mönchskopf, das Pfaffenblatt, das
Röhrchen-, Pappen-, Seichkraut, das Luft- oder Bruströhr-
lein, Milchstock, Wiesenlattig, Sommerdorn, Sonnenwurzel.
der Loxarthros, Schiefgliederige. [den 4 Hauptwindstrichen.
die Loxodromie, der Schieflauf e. Schiffes, das Schiffen außer
Loxodromische Tafeln, Tafeln zur Berechnung einer loxodro-
Loxophonisch, schieftönend, schrägschallend. [mischen Fahrt.
Loyal, gesetzlich, rechtlich, rechtschaffen, treugesinnt, bieder.
die Loyalität, Loyauté, die Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit, Treue,
der Loyolit, Jesuit. die Lubricität, Schlüpfrigkeit. [Biederkeit.
der Loyalist, Royalist, Treugesinnt, Königische. [Dachschindel.
die Lubbe, nd., die Schindel, das dünngeschnittene Brett, die
die Lub, sd., die große Lippe, der verzogene Mund, die Flabbe.
der Lubbe, nd., der Laban, Lümmel, Lap, Lappi, Laffe, Tölpel.
Lubben, nd., verschneiden, entmannen, hammeln, castriren.
die Lucarne, ein Dach- oder Kappfenster, die Dachnase. [Klee.
die Lucerne, die Leuchte, Kerze; der Schneckenklee, der ewige
das Luch, Loch, die Lache, Pfütze, der Sumpf, d. Moor, Morast.
der Luchs, die Gluh-, Lug-, Lauerkatze, d. wilde röthliche Katze;
die Masernporzellane, die Sommerflecken, kleine gefleckte Por-
zellanschnecke; ein Sternbild beim großen Bären.
der Luchs, sd., der Lehmen, der Letten, der Thonmergel.
das Luchsauge, das scharfsehende Auge, das scharfe Gesicht.
der Luchsbalg, das -fell, e. kostbares Pelzwerk. [Ohren d. Wildes.
Luchsbunt, nd., adj. scheckig, gefleckt. der Luchser, Luser, Loser,
Luchsen, nd., lugen, sd., lauern, spähen, listig rauben.
das Luchskalb oder der Kalbluchs, die Luchskatze oder der
Katzenluchs, Kirschluchs, Luchsarten. [fleckter Sapphir.
Luchsig, sd., adj. schmierig. der Luchssapphir, blaßgelber ge-
der Luchsstein, e. gelber Halbedelstein, Achat; Fingerstein, Be-
die Lucht, Luft, der Handgriff, der Stiel zum Lupfen. [lemnit.
die Lucht, nd., eine niedrige Wiese an einem Bache, Lachenwiese.
das Luchtheu, das Heu von sumpfigen Wiesen. [baumes.
das Lucienholz, das weiße harte Holz des Traubenkirschen-
die Lucifugen, die Lichtflieher, Lichtscheuen, die Dunkelmänner,
die Luciodonten, versteinerte Hechtzähne. [die Obscuranten.

der Lucifer, der Lichtbringer, Morgenstern, Venus; der Teufel.
das Luck, sd., das Lose, das Gelenk, der Deckel, Laden, die Luke.
die Lücke, das Loch, das Fehlende in einer Reihe, die Lacune,
der Defect, die leere Stelle, Bresche; nd., e. eingezäuntes Feld.
die Lucke, sd., loca, der Abtritt. [Gatterthür, der Verschluß.
die Lücke, Lugge, Luckete, sd., die Sperrthür, Stangenthür,
Lucken, luken, i. lohen, leuchten, flackern, lodernd brennen.
der Lückenbüßer, der nothdürftige Stellvertreter, Ersatzmann.
die Lückenbüßerei, die einstweilige Stellvertretung, der Ersatz
des ermangelnden Bessern. Lückenhaft, mangel-, unvoll-
d. Lückenhaftigkeit, Mangel-, Unvollständigkeit. [ständig, defect.
das Lückennetz, Lauschgarn, Lauschnetz, Lucknetz, vor eine Lücke
Lückig, adj. lückenhaft. [in den Lappen gestelltes Fangnetz.
die Luckschnur, die Schellenschnur an einem Lückennetze.
das Lucrum, der Gewinn, der Vortheil, der Wucher, Nutzen.
Lucrativ, adj. gewinnreich, vortheilhaft, einträglich, ergiebig.
Lucriren, profitiren, gewinnen, erwerben, wuchern. [trauervoll.
Luctiren, i. kämpfen, ringen. Luctuös, kläglich, traurig,
die Lucubration, das Nachtsitzen, Nachtstudiren, die Licht-
Lucubriren, in der Nacht arbeiten, nächtlich forschen. [arbeit.
die Luculenz, die Helle, Lichtheit, die Deutlichkeit des Druckes.
Luculent, lichtvoll, hell, deutlich, verständlich. [Lucullus.
Lucullisch, üppig, schwelgerisch, nach Art des Römers
das Ludderlasch, Huderlasch, nd., das dünne häutige Fleisch.
die Ludel, der Lutscher, das Saughorn, das Milchglas für
Säuglinge; die Kinderdutte; eine schlechte Tabackspfeife; sd.,
das Pfützenwasser, die Lache, das Wasserloch. [Pelz, der Filz.
der Ludel, sd., die Lode, der Loden; das grobe Wollenzeug, der
das Ludelhorn, das Pulverhorn der Kanoniere mit dem Zünd-
die Ludelkappe, sd. die Pelzkappe, die Pelzhaube. [pulver.
der Ludelmacher, der Ludler, der stümperhafte Weber, Filzer.
die Ludellerche, Baumlerche, Heidelerche. [gen, trällern, jodeln.
Ludeln, lullen, lollen, lurken, lutschen, saugen; lallen, lullen, sin-
das Luder (latara) das Fleisch großer Thiere, Pferdefleisch; das
Aas, Schindluder; das schlechte Mensch; die Lockspeise; das
Spiel; sd., das Schnupftuch; die ausgelassene Fröhlichkeit.
die Luderhütte, die Schießhütte; die Schinderhütte, Aasbude.
die Luderkrähe, der Schwarzspecht. [schlechte Leben, d. Elend.
das Luderleben, ein ausschweifendes, lüderliches Leben; das
Lüderlich, adj. liederlich, lotterig. [durch Luder locken, ködern.
Ludern, i. Luder oder Aas fressen; ausschweifen, spielen; t.
der Luderplatz, der Lockplatz, der Köderplatz, der Aetzplatz.
der Luderrabe, der Aasgeier, der Kahlkopf, der brasilische
der Ludimagister, der Schulmeister, der Schullehrer. [Geier.
der Ludler, Ludelmacher, ein schlechter Weber. [scher Orden.
der Ludwigsorden, der Orden des hl. Ludwig, ein französi-
der Ludwigsritter, ein Ritter vom Ludwigsorden.
die Ludwigspistole, der Louisd'or. [das Dampftröpfchen.
der Lueh, sd., das Fäserchen, Wollstäubchen, Flaumfederchen;
Luen, lüen, lüjen, lüven, sd., i. muhen, brüllen, leuen.
Luen, nd., i. lauten, laut oder vernehmlich reden. [tragen, laut.
Luf, adj. u. adv. scharf, genau, weit (hören), v. Winde (Luft) herge-
die Luf, Lufseite, die Luft- od. Windseite, wo d. Wind herkommt.
die Lufbrasse, Lufpardune, Lufwand, das Takelwerk an der
der Lufbaum, ein Baum zum Kielholen e. Schiffes. [Lufseite.
der Lufbug, d. Lufseite des Schiffsbuges, d. Bug auf d. Luftseite.
die Luffe, ein Backwerk von grobem Weizenmehl, ein Laib.
Lufgierig, geneigt an d. Wind zu laufen (Schiff). [Vorschiffe.
Lufhörig, horchend, aufmerksam. das Lufspann, ein Sp. im
der Luft, sd., der Lüftling, der Windbeutel. die Luftader, die
die Luftart, die Gasart, Luftgattung. [Schlagader, Lupfader.
das Luftbad, die Entblößung in freier Luft. [das Luftschiff.
der Luftball, der Luftballon, der Aërostat, die Montgolfière,

die Luft (luft) pl. Lüfte, Lupfe, engl. (loft), die Höhe, das
Element der Höhe; der Wind die Kühle, das Wetter; nd.,
die Zeitläufte; der Handgriff, der Kniff, Einfall, Streich.
der Luftbau, das =schloß, der luftige leichte Bau, der Bau auf
die Luftbegebenheit, die Lufterscheinung, das Meteor. [Sand.
der Lüftbaum, Windmüllerhebel, den Mühlstein zu lüften.
die Luftbeschaffenheit, das Klima, die Wärme, die Trocken=
heit, der Druck u. s. w. der Luft, der Luftzustand. [Kühlkissen.
das Luftbett, ein Bett von Luftkissen, ein Schwimmkissen, ein
der Luftbewohner, der Vogel. [der Traum, die Einbildung.
das Luftbild, das Luftgebilde, das Luftgemälde, das Phantom,
die Luftblase, m. L. gefüllte Bl., Seifenblase; Schwimm=, Fisch=.
der Luftblitzstoff, die Luftelectricität. [tigkeit zu sammeln.
der Luftbrunnen, ein unterirdisches Gewölbe, die Luftfeuch=
die Luftblume, e. ostindische Schmarotzerpflanze auf Bäumen.
die Luftbuße, die Buße durch Ertragung der Witterung.
die Luftdeutung, die Luftwahrsagerei, die Aëromantie.
Luftdicht, luftfest, hermetisch, wohl verschlossen. [maschine.
das Luftdruckwerk, Luftpumpe, Druckpumpe, Compressions=
Luftdurchfliegend, luftdurchschwimmend, luftdurchsegelnd,
luftdurchschweifend. [electrische Drache, d. Electricitätszeiger.
das Luftelektrometer, das athmosphärische Elektrometer, der
das Luftelixier, die Luftessenz, ein Kraftwasser gegen Engbrü=
Lüfteln, sd., i. nach Luft riechen, feucht seyn, ziehen. [stigkeit.
Luften, i. luftig seyn, wehen, winden; lupfen, aufheben, lichten.
Lüften, t. der Luft öffnen oder aussetzen; r. an die Luft gehen,
sich Luft machen; nd. luchten. [Nagel zu heben; Lochräumer.
der Lüfter, ein Stift neben dem Amboße der Nagelschmiede, den
der Lufter, sd., der Weher, Feuerweher, Fächer. [Luftgebilde.
die Lufterscheinung, Luftbegebenheit, das Meteor; Phantom,
die Lufterscheinungslehre, die Meteorologie. [Luftkamin.
die Luftesse, der Luftfang, die Luftröhre, die Luftleitung, der
die Luftessenz, das =elixier, e. Kraftwasser gegen Engbrüstigkeit.
die Luftfähre, das Luftschiff, der Luftball. [die Luftesse.
die Luftfahrt, =reise, Fahrt durch die Luft. der Luftfang,
der Luftfahrer, der Luftschiffer, der Aëronaut, Aërostatiker.
die Luftfarbe, die Dunst=, die bläuliche Farbe ferner Gebirge.
das Luftfenster, das Lüftfenster, das Luftloch, die Luftöffnung.
das Luftfeuer, das aufsteigende Kunstfeuer, die Rakete.
die Luftgattung, =art, Gas=. das Luftgebäude, =schloß. [bild.
das Luftgebilde, =bild, das Bild d. Phantasie, Schatten, Traum=
das Luftgefäß, das Luft enthaltende Gefäß, die Luftröhre, die
das Luftgefieder, die Vögel der Luft, Luftbewohner. [Luftblase.
die Luftgegend, Luftregion, Himmelsgegrund, der Luftstrich.
das Luftgefilde, der Luftraum. der Luftgeist, ein die Luft be=
das Luftgemälde, Luftbild, Luftgebilde. [wohnender Geist.
das Luftgeschöpf, der Luftbewohner, das Dunstgebilde.
die Luftgeschwulst, mit Luft gefüllte Hautgeschwulst. [=gebilde.
das Luftgesicht, Traum=, Lufterscheinnng. die Luftgestalt,
das Luftgetümmel, =gewebe, =gewölbe, der =hauch, das =kleid,
die =kunde, =läuterung, das =meer, der =raum, das =reich, die
=reise, die =säule, =schicht, =schwere, der =sprung, =thurm, das
=stäubchen, =strich, =streich, das =wasser, der =weg, das =zei=
chen, der =zieher, =zug: — d. Getümmel 2c. der Luft, in der L.,
der Luftgürtel, die Zone, das Klima, der Erdgürtel. [aus Luft.
der Luftgütemesser, ein Werkzeug, die Athembarkeit der Luft
der Lufthahn, der Ventil, die Luftklappe. [zu bestimmen.
die Luftgütemessung, Untersuchung d. Athembarkeit der Luft.
der Luftharnisch, Wasser=. der Lufthimmel, der Dunstkreis,
der Lufthonig, Honigthau, Himmelhonig. [Wolkenhimmel.
Luftig, adj. aus L. bestehend, dunstig, der Luft ausgesetzt, windig,
leicht, schnell, flink, flüchtig, schwebend, flatterhaft, leicht=
Lüftig, adj. verschlagen, schlau, kniffig, durchtrieben. [sinnig.

der Lufti, sd., der Lüftling, der Windbeutel, Wildfang.
die Luftigkeit, Windigkeit, Leichtfertigkeit, Unzuverlässigkeit.
die Luftklappe, Wind=, Ventil. [des Pferd, das nicht aufsetzt.
der Luftkopper, =köcker, Luftschnapper, Windkopper, koppen=
der Luftkreis, Dunstkreis, die Atmosphäre; die Luftgegend, der
die Luftkugel, die Windkugel, die Dampfkugel. [Luftstrich.
die Luftkunde, Kenntniß der Luftarten und Lufterscheinungen.
Luftleer, adj. von Luft geleert. die Luftlerche, die gemeine
das Luftmalz, d. an der Luft getrocknete Malz. [od. Feldlerche.
das Luftloch, der Luftzugangsort; das Schweißloch, Porus.
der Luftmesser, Luftdicht=, Manometer; Luftgehaltmesser, Ga=
die Luftmeßkunst, Aërometrie. [zometer, Baro=, Luftdruckmesser.
die Luftperspective, die Fernsicht in der Luft, perspectivische
die Luftpflanze, die luftgenährte Mauerpflanze. [Luftmalerei.
die Luftpumpe, die Saugpumpe, die Luftverdichtungs= und
Luftausziehungs=Maschine. [zont, der Himmelsrand.
der Luftrand, der Gesichtskreis, die Gesichtslinie, der Hori=
der Luftraum, der Spielraum der Kanonenkugel, Laufraum.
die Luftröhre, der Luftweg, die Athemsröhre, die Kehle.
der Luftröhrenast, =deckel, die =drüse, =haut, der =kopf, die
=öffnung, der =schnitt, die =schlagader, der =spalt: — zur Luft=
die Luftröhrenentzündung, =brand. [röhre gehörige Theile.
der Luftröhrenstein, der Lungenstein, eine Luftröhrenverhär=
tung bei Steingrubenarbeitern. [Gränze des Luftkreises.
die Luftsäule, die von einem Körper getragene Luft bis an die
das Luftröhrlein, eine kleine Luftröhre; der Löwenzahn.
das Luftsalz, die Salztheilchen in der Luft. [das Sauerstoffgas.
die Luftsäure, die kohlensaure oder fixe Luft, der Luftsauerstoff,
die Luftschau, die Luftbeobachtung, der Wetterbeobachter.
der Luftschauer, e. vorübergehender Windstoß, e. Windsbraut.
Luftscheu, die freie Luft scheuend oder vermeidend. [d. Luftball.
die Luftscheu, die Besorgniß vor der freien Luft. d. Luftschiff,
das Luftschiessen, das Schiessen in die Luft, das Flugschiessen.
die Luftschifffahrt, =schiffkunst, =schifferkunst, die Aëronautik.
der Luftschiffer, der Aëronaut, der Luftsegler; der Sperber.
die Luftschiffkunst, die Luftschwebekunst, die Luftschiffkunst.
das Luftschloß, das Hirngespinst, das geträumte Glück.
der Luftschuß, Fehl=. Luftschwebend, =schiffend, aërostatisch.
die Luftschwebekunst, die Luftschiffkunst, die Aërostatik.
der Luftschwefel, ein schwefeliger Dunst in der Luft.
das Luftsegel, das Windsegel, das Kühlsegel, Segeltuchröhre,
der Luftsegler, der Luftschiffer. [die Schiffsräume zu lüften.
das Luftseil, etwas ganz Unhaltbares. der Luftspringer,
der Luftsprung, Courbette. [Seiltänzer; d. fliegende Eichhorn.
der Luftstand, die Lufttemperatur, =beschaffenheit, Luftzustand.
die Lüftung, Hebung, das Höherstellen des oberen Mühlsteines.
der Luftvogel, Paradies=. die Luftwägekunst, Aërometrie.
der Luftwäger, der Luftdruckmesser, das Barometer.
der Luftwahrsager, der Wetterprophet, der Aëromant.
die Luftwahrsagerei, die Aëromantie, Wetterprophezeihung
Luftwandelnd, adj. luftdurchwandelnd, =fliegend, in der Luft
der Luftwedel, der Luftfächer, Fächer. [gehend, aërobatisch.
der Luftwandler, der Aërobat, der Luftspringer, Seiltänzer.
das Luftwasser, die Wolken, die feuchte Dunst, der Nebel; ein
die Luftwelle, die Schallwelle, die Tonwelle. [Branntwein.
das Luftwerk, e. Saugwerk bei Wasserkünsten. [Bauchzapfer.
die Luftwurz, =wurzel, Engelwurz. der Luftzapfer, Trokar,
der Luftziegel, in der Luft getrockneter Ziegel, der Backstein.
der Luftzünder, Selbst=, Pyrophor, ein sich in feuchter Luft
Luftwärts, adv. wind—, luftwärts. [entzündendes Gemisch.
die Luftwand, das Tafelwerk auf der Luf= oder Windseite.
der Lug, sd., die Lüge. [männlein, der Knicker, der Geizhals.
der Lugaufdenpfennig, der Drückdenpfennig, das Bluzger

das Lug, das Loch, die Höhle, die Bärenhöhle, die Lauer.
die Luge, Kornluge, sd., Calliopsis ladanum L.; die Wegluge,
Cichorium intybus L. [beobachten, sehen, guken, leuchten.
Lugen (luagan, luakan) sd., luchsen, lauern, lauschen, schlau
die Lüge (lug, luchun) sd., der Lug, nd. die Löge, das Leuchten,
der Schein, das falsche Licht, die Entstellung, Unwahrheit, der
Vorwand, Flunkerei, Aufschneiderei, Erdichtung, d. Vorgeben.
Lügen (liugan, lugisprehan) i. u. t. ein falsches Licht machen,
vorgeben, erdichten, flunkern, aufschneiden, windbeuteln, täu=
der Lügenbeweis, Schein=, der falsche Beleg. [schen, heucheln.
das Lügenbild, Trugbild, die Vorspiegelung, das Luftbild.
die Lügenfarbe, die unächte Farbe, der täuschende Schein.
das Lügenfaß, nd., das Lügenmaul, der Lügner. der Lügen=
der Lügenfürst, der Teufel. [feind, der Wahrheitsfreund.
die Lügenfrucht, der Lügenlohn, die Folgen der Lügen.
der Lügengeist, der Heuchler, der Betrüger. [lügenfähig.
Lügenhaft, adj. lügnerisch, zum Lügen geneigt, der Lüge fähig,
das Lügengeld, die Geldstrafe für Verläumdungen.
die Lügenkunst, die Heuchelkunst, die Scheinheiligkeit, der lüg=
die Lügenlehre, d. Irrlehre, Falschlehre. [nerische Kunstgriff.
der Lügenlehrer, Irr=, Ketzer, Wahnlehrer, Lügenprediger.
Lügenlich, adj. lügenhaft. das Lügenmaul, der Lügensack,
Lügenbold, Lügner. [reder, der öffentliche Lügner, Irrlehrer.
der Lügenprediger, Lügenprophet, Lügenredner, Lügen=
das Lügenreich, das Reich der Lügen, das Lügenland.
die Lügenzeihung, Lügenzicht, die Beschuldigung der Lüge.
die Lügenzunge, das =maul, der =sack, der lügenhafte Mensch.
Lugg, luck, sd., locker, lose, schlapp, schwankend, unzuverläßig.
Luggern, nd., i. Bette liegen, faulenzen. [Packetboot od. Kaper.
der Lugger, ein schnellsegelnder Zweimaster als Meldeschiff,
der Luggerer, der Langschläfer, der Faulpelz, Bärenhäuter.
die Luggerbank, der =stuhl, nd., e. Schlaflehnstuhl. [Schein.
die Luggestalt, Lügen=, das Lügenbild, Trug=, der täuschende
das Luggeträtsch, das lügenhafte Geschwätz, die Zungendre=
die Lüggi, pl. Lüggene, die Lücke, die Schwachheit. [scherei.
das Luggold, das falsche Gold, Rausch=, Flittergold, Schein=
der Luginsland, die Warte, die Bergspitze, Fernsicht. [gold.
Lugk, Lugker, sd., adj. lugig, locker, durchsichtig, löcherig.
der Lügner, der Erdichter, der Heuchler, der Prabler, der
Windbeutel, der Aufschneider, Flausenmacher, Scheinheilige.
Lugt, lucht, lunk, nd., link, links. Lügosig, sd., lügenhaft.
der Lügoser, sd., der Lügner. Lugubrität, die Traurigkeit.
Lugubre, adj. traurig, betrübt, kläglich, düster, tragisch, bekla=
Lügnerisch, lügenhaft, erlogen, unwahr, erdichtet. [genswerth.
Luhm, sd., adj. u. adv. gelind, weich, mild, glimmend; schläf=
rig, muthlos, zaghaft, nachgiebig. [nachgeben, ab=, nachlassen.
Luhmen, lumen, sd., i. gelind werden, weichen, sich mildern,
Lühk, nd., adj. unwillig, verdrießlich, launisch, sauertöpfisch.
das Lühwasser, Wasser die rein gewaschene Wäsche zu spülen.
der Lui, Luvi, sd., die Wasserschnepfe, Scolopax aquata L.
die Luke, Lücke (lucki) Leuchte, das Lichtloch, die Fensteröff=
nung, die Lukenklappe, der Lukendeckel, der Laden, die Fallthür.
Lückerwälsch, nd., lüttícherwälsch, schlecht französisch. [tzen.
Lükern, ver=, sd., t. entdecken, verrathen, angeben, ausschwa=
der Lülch, s. Lolch. [der Träumer, Faullenzer, Müssiggänger.
der Lulei, nd., Lullhack, Lälli, Lalle, der Dussel, Dämelhans,
Lulken, nd., i. lumpen, schlumpen, schlarpen, schlarfen, die
Füße schleppen, schläfrig gehen. [schlauch, Pumpenschlauch.
die Lull, Lulpige, nd., die Mamiering, der getheerte Wasser=
Lullen, lallen, leise singen; sich legen, lünen, lüven (der Wind);
i. saugen, lecken; sd. heulen; t. saugen lassen, stillen, besänf=
tigen (ein Kind). [Saugläschen, Sauglappen, Lutschbeutel.
der Luller, die Lullerinn, die Säugamme; die Ludel, das

Luken, nd., luchten, lüpfen, aufheben, aufziehen, auflockern.
der Lullgesang, der einschläfernde Gesang, Wiegenlied. [simpel.
Lüllig, sd., launenhaft, verdrießlich. Lullig, nd., einfältig,
der Lullmann, Schlauchmann, Schlauchhalter. die Lümecke,
Lumbal, adj. die Lenden betreffend. [der Wassergauchheil.
das Lumen mundi, ein Licht der Welt, der Welterleuchter.
die Lumières, pl. die Einsichten, Kenntnisse; der helle Verstand.
Luminös, lichtvoll, leuchtend, hell, klar, deutlich, entwirrend.
die Lumien, kleine pomeranzenähnliche Citronen. [kraftlos.
Lumig, lumicht, lumm, lummer, lummerig, sd., schlapp,
die Lumme, Lomme, Lohme, e. Halbente. [Kerbschiene d. Töpfer.
die Lummel, Lämmel, eine alte Klinge, ein heftloses Messer;
der Lümmel, der Plumpe, der Tölpel, der Flegel, der Weich=
das Lümmel, das Geschlinge. [ling, der faule Schlingel.
die Lümmelei, die Flegelei, die Tölpelei, die Eselei. [seyn.
Lümmeln, i. sich plump anlehnen, sich faul hinlegen, tölpisch
Lümmeln, t. das Zeug in der Farbe vor dem Sieden lüften.
Lummern, sd., i. sich lümmeln, müssig liegen, faulenzen.
die Lummi, pl. sd., die Nachwehen. [einen Lump behandeln.
Lumpen, sd., i. zurückkommen, schlecht stehen, hinken; t. als
der Lump (luppi) Hader; der Lumpenkerl, Taugenichts, der
Schmutzige, Geizhals, Betrieger, Bankerottier; See= od. Meer=
die Lump, Lumpen, =pel, sd., lüderliche Weibsperson. [hase.
der Lumpen, Lump, Lappen, Fetzen, Hader; eine Art Schleim=
das Lumpenbier, eine Biergattung in Wernigerode. [fisch.
das Lumpending, =geld, =gesindel, =gewebe, =haus, der =hund,
=kerl=, =könig, das =pack, die =sache, der =sold, das =volk, die
=ware, der =wust, das =zeug: — d. lumpige schlechte Ding ꝛc.
die Lumpenfrau, der =handel, =händler, die =händlerinn, =kam=
mer, der =mann, das =papier, der =sammler, =schneider, das
weib: — d. Papierlumpen sammelnde, betreffende, enthal=
der Lumpensterz, nd., der Hinkende. [tende u. s. w. Frau ꝛc.
der Lumpenzucker, Lumpzucker, Lumpen, der rohe Zucker.
die Lumperei, die Lapperei, die Bagatelle, die Kleinigkeit.
Lumpicht, elend, schlecht, nichtswürdig; knauserig, filzig.
Lumpig, adj. zerlumpt, zerfetzt, abgerissen, salopp, lappig.
die Luna, die Mondgöttinn, der Mond; das Silber i. d. Chemie.
das Lunälabium, der Mondhöhenmesser. [Mondscheine.
der Lunambulismus, die Mondsucht, das Schlafwandeln bei
der Lunambulist, Lunaticus, Mondwandler, Nacht=, Mond=
Lunar, lunarisch, mondlich, den Mond betreffend. [süchtige.
das Lunarium, die Darstellung des Mondlaufs um die Erde.
die Lunation, Lünaison, Mondwechsel, Mondswandelung.
Lunatisch, mondsüchtig. [gemacht, weich, zart, fein (Tuch).
Lündisch, lindisch, sd., adj. londnerisch, in Londen (Lunden)
der Lüne, Lüning, Lünke, Hauslünke, nd., der Spatz, der
Sperling, die Laune, die Grille, Flirre. das Lünekraut, die
der Lünel, ein französischer süßer Wein. [kriechende Bachbunge.
die Lünette, die Brille, das Augenglas; Deckelring einer Uhr;
Scheuleder der Pferde; Fensterchen; die Brillschanze vor der
Lunen, lüven, i. lullen, sich legen (der Wind). [Grabenschanze.
der Lung, sd., Link, Gelenk, Trieb oder Freiheit sich zu bewegen,
Lung, adj. luck, locker, weich, nachgiebig. [zu wachsen u.. s.w.
die Lunge (lungar) Lungel, Lumpe, Lumpel, Lunze, das Brust=
eingeweide, die leichte Leber, d. Brust; schwärzlicher Schiefer=
die Lungel, sd., die Mätresse, Beischläferinn; die Lunge. [thon.
die Lungenader, der =balsam, das =band, die =blase, das =bläs=
chen, die =blutader, der =blutadersack, die =drüse, =entzündung,
=fäule, =feuchtigkeit, der =flügel, das =geflecht, =geschwür, der
=hieb, =stich, die =kammer, =krankheit, der =krampf, der =lappen,
die =saugader, =schlagader: — d. Ader ꝛc. der Lunge, in der
Lunge oder für die L. [le, Mutterkraut; d. blaue Herbstenzian.
die Lungenblume, Magd=, Hermchen, Kammerblume, Kamil=

Lungenfaul, schwindsüchtig, in der Lunge entzündet. [flechte.
die **Lungenflechte**, das grüne Lungenkraut, —moos, e. Baum-
das **Lungenkraut**, die Lungenflechte, das Lungenmoos; die
Wandflechte; die Hundsflechte; die weiße Schlehdornflechte;
der Wasserdost, Hirschgünsel; der Hirschkohl, Hirschmangold,
die Hirschmelde, die blaue Schlüsselblume; die weiße Leuchte,
das Helfekraut, Goßvergeß, Gotteshülfe, der weiße Andorn;
das Trauben-, Schaben-, Krötenkraut, der türkische Beifuß,
d. Mottensame; Habichtkraut, Milchwundkraut, Wundlattig,
das **Lungenmittel**, e. Heil- in Lungenkrankheiten. [Buchkohl.
das **Lungenmoos**, jede i. Lungenkrankheiten gebrauchte Flechte;
das **Lungenmuuß**, e. Gericht v. Kalbslunge. [das Steinmoos.
die **Lungenprobe**, gerichtliche Untersuchung der Lunge eines
neugebornen todten Kindes. [tung der Steingrubenarbeiter.
der **Lungenstein**, der Luftröhrenstein, eine Luftröhrenverhär-
die **Lungensucht**, -schwindsucht, ein eiterndes Lungengeschwür.
Lungensüchtig, adj. schwindsüchtig. [Wundlattig, Buchkohl.
die **Lungenwurz**, das Mauerhabichtkraut, Milchwundkraut,
der **Lungerer**, der Bettler, der unablässige Bitter, der Quäler.
Lungerig, adj. begierig, bettlerisch, pracherisch; faul. [gieren.
Lungern, i. bitten, betteln, unablässig anliegen; faulenzen,
die **Lungertasche**, nd., der Habegern, Neider, der Bettler, Lun-
die **Lungwurz**, d. gemeine Gänsefuß, der gute Heinrich. [gerer.
der **Lüning**, **Lüne**, **Lünke**, nd., der Hausssperling. [Faule.
das **Lunkebein**, **Lunkebank**, der steife Mensch, Steiflendige,
die **Lünse**, sd., Lünn, Lönn, der Lannagel, Kipf, der Achsnagel.
Lunschen, nd., hinken, langsam gehen, schleichen, erforschen,
lunsen, lensen, faulenzen, lungern, schlummern, nichts thun.
Lünschen, nd., t. erschleichen, erforschen, erfragen, erlauschen.
die **Lunte**, der lohende, glühende, glimmende Strick, der Zünd-
strick; die Gefahr; der Schwanz des Fuchses, Wolfes, Luchses.
das **Luntenfeuer**, die Feuerwerksinschrift von Zündlunten.
das **Luntenhorn**, der Luntenköcher, die Luntenbüchse.
die **Luntenkiste**, eine Schiffskiste, Lunten aufzubewahren.
der **Luntenpuster**, nd., Schütze, Kanonier. der **Luntenstock**,
die **Lunze**, sd., Beischläferinn; die Unze, 2 Loth. [Luntenstiel.
Lunzen, lunzeln, lünzeln, sd., i. leicht schlummern, nicken.
Lunzig, sd., adj. schlaff, schläfrig, träg; weich, lind, schmelzend.
die **Luntsch**, sd., die Schlumpe, das schlotterige Mensch.
Luntschen, sd., i. schlumpen, schlottern, latschen, schlarpen.
Luntschig, sd., schlumpig, schlotterig. [dem Schinken werfen.
Lunzen, lünzeln, sd., i. im Trüben fischen, die Wursthaut nach
der **Lunz**, sd., ein schlechtes Fischlein. die **Lunz**, sd., die Metze.
das **Lupanarium**, e. Bordell, Hurenhaus, e. Hurenwirthschaft.
Lupern, sd., t. laut werden, aussprechen, sagen, erklären.
der **Lupf**, sd., der Augenblick der Erholung, der freie Augenblick,
die **Lupfe**, der Kolben am Samen tragende Hanf. [die Labung.
Lüpfen, lupfen, lüften, aufheben, aufdecken, z. Erbrechen reizen.
die **Lupia**, ein Balg- oder Wolfsgeschwulst. die **Lupine**, die
Wolfsbohne, Feigbohne. [Zaubermittel, die Zauberei.
die u. das **Lupp**, **Lüpp**, **Lipp**, sd., das Lab; die Salbe, das
die **Luppe**, die Eisengans, ein 100pfündiges Stück geschmelztes
Eisen; nd., ein Bündel Heu; sd., die Hündinn, Petze, Hure.
Luppen, t. verstümmeln, verschneiden; sd., salben, vergiften.
das **Luppenfeuer**, d. Eisenschmelzfeuer i. gemauerten Erdloche.
die **Luppenstücke**, aus einer Luppe gehauene längliche Eisen-
stücke. [oder Schnee geschlagene Rahm oder Nidel.
die **Luppmilch**, **Loppmilch**, **Luckmilch**, sd., der zu Schaum
der **Lurangel**, **Glurangel**, **Pluraff**, nd., der Schieler, der
tückisch Blickende, d. Lauergesicht, der uns nicht gerade ansieht.
die **Lurde**, **Lurding**, Lurdung, die z. Schonung um die Schiffs-
seile gewundenen getheerten Stricke oder Lappen. [Betrug.
die **Luren**, nd., die Windeln, die Leibbinde von Flanell; Possen,
Luren, i. lauern, aufpassen; die Augen niederschlagen, blinzeln;
verheimlichen, hinter dem Berge halten, betrügen; ludDern,
die **Lüre**, sd., die Ankenraume. [lottern, faulenzen, lüdern.
Luren, sd., i. horchen, aufhorchen, staunen, stutzen, lauern.
der **Lurjus**, nd., Lümmel, Taugenichts. **Lurk**, link, linkisch.
der **Lurk**, Lork, die Kröte; d. gemeine Klette; e. linkischer Mensch.
die **Lurke**, der Garnknoten; der Lauer, Träberwein, Nachwein.
Lurken, i. saugen, nippen, sd., das r nicht aussprechen können.
das **Lurkenloch**, nd., das Lendenloch, Schürzen-, Seitenloch im
der **Lurks**, der linkische Mensch; ein Zotenreißer. [Weiberrocke.
Lurksen, Zoten reißen, unflätig reden. die **Lürle**, Baumlerche.
die **Lurre**, **Lurde**, nd., der Strick; der falsche Brief, das falsche
Siegel, die Lüge, blauer Dunst, Ränke; nd., Schenkel, Lende.
der **Lurrendreher**, **Lurdendreher**, der Seildreher, Ränke-
schmied, Rechtsverdreher, Betrüger, Schurke, sd. Häklemacher.
die **Lurrendreherei**, **Lurdendreherei**, die Veruntreuung,
Lurrenlahm, nd., lendenlahm, hinkend, steif. [Betrügerei.
die **Lursch**, sd., Schüssel, Schlampe, Schlutte, e. unordentliches
Lurschen, sd., i. harnen, pissen, seichen, miegen. [Mensch.
Lurtschen, sd., i. schleppend gehen, die Füsse nachschleppen,
Lurz, sd., adj. link, lurk, schwerfällig. [schlarfen, schlarpen, ad.
der **Lus**, pl. **Lüsse**, sd., eine Abtheilung in Feld und Wald, ein
der **Lusch**, **Luscht**, sd., die Dachrinne, die Traufe. [Gartenbeet.
die **Lüsch**, sd., das Loch, Heuloch, der Schweintrog, die Lursch.
die **Lusche**, Lausche, das Lauern auf Wild; die Pfütze, Lache.
die **Luscosität**, die Kurzsichtigkeit, die Einäugigkeit.
Lusingando, schmeichelnd, liebkosend, scherzend, einschmeichelnd,
das **Luschi**, das **Lusi**, sd., das Licht, eine kleine Schmeerlampe.
das **Lüschi**, **Luschi**, **Lußi**, sd., d. Geld. [loose gemachte Anger.
der **Lußanger**, die **Lußwiese**, sd., der aus e. Gemeingrund-
der **Luß**, pl. die **Lüß**, sd., das Loos, die Portion, der Antheil.
der **Lusner**, **Lüsner**, der Loser, Lauscher, Horcher, Auflauerer.
die **Lust** (lust, lustida) pl. **Lüste**, das Losen, begierige Schauen,
Begehren, das Gelüst, der Wunsch, das Verlangen, die Nei-
das **Lustbad**, das Baden zum Vergnügen. [gung, der Trieb.
Lustbar, vergnüglich, angenehm, lustig, unterhaltend. [Fest.
die **Lustbarkeit**, Lustpartie, Erholung, Unterhaltung, Lustreise,
die **Lustbegier**, **Lustbegierde**, die Begier nach Sinnenlust.
Lustberauschend, adj. durch Sinnenlust berauschend, hinrei-
der **Lustberg**, der zum Vergnügen angelegte Berg. [ßend.
die **Lustdirne**, Buhldirne, das Freudenmädchen, die Hure.
die **Lüstelei**, das Gelüsten, d. Lecker, Gaumenlust, Gaumenkitzel.
Lüsteln, i. gelüsten, ein Lüstchen haben, begehren, verlangen.
Lüsten (lustan) i. Lust haben, begehren, wünschen, verlangen.
der **Lusterfink**, nd., der Horcher, der Lauerer, Loser, Lauscher.
Lüstern, i. gelüsten, lüsteln; losen, horchen, Acht geben; t. er-
hellen, erleuchten, Glanz geben, putzen; i. scheinen, glänzen.
Lüstern, adj. begierig, verlangend, entzündet, entbrannt, er-
Lustern, sd., i. laustern, losen, horchen, flüstern, raunen. [picht.
die **Lüsternheit**, die sinnliche Begierde, das Verlangen, d. Lust.
Lustfahren, i. eine Lustfahrt machen. [gungsreise, Brautlauf.
die **Lustfahrt**, Landpartie, Erholungsreise, Lustreise, Vergnü-
Lustfeiern, i. feiern, müssig seyn, Feierabend machen, ruhen.
das **Lustfeuer**, Feuerwerk, —rad 2c. der **Lustgang**, Spatzier-
der **Lustgänger**, Spatzier-, Lustwandler. [gang, Promenade.
der **Lustgarten**, Ziergarten, Erholungsgarten, Prachtgarten,
der **Lustgärtner**, Kunst-, Ziergärtner. [Blumengarten, Park.
das **Lustgebäu**, **Lustgebäude**, das Lusthaus, Sommerhaus,
das **Lustgebiet**, der Ort des Vergnügens. [der Pavillon, Villa.
das **Lustgebüsch**, das Lustgehölz, das Bosquet, Lustwäldchen.
das **Lustgefecht**, -gefilde, -gefühl, die -gegend, das -gehölz, -ge-
lage, der -gesang, das -geschrei, die -gestalt, das -getümmel
-gewächs, der -hain, das -haus, -häuschen, -holz, die -insel

die -kugel, das -lager, -lied, der -ort, der -platz, -pfuhl, die
-reise, der -reiz, das -reizmittel, der -ritt, der -schauer, das
-schiff, der -schiffer, die -schlacht, die -schlinge, das -schloß, der
-sinn, -sitz, das -stück, der -trank, -wald, das -wäldchen, die
-warte, der -weg: — d. aus Lust entspringende, Lust gewähren-
de, zur Lust dienende Gefecht, Gefilde, Gefühl, Gegend u. s. w.
Lustgehen, i. lustwandeln, spatzieren gehen. [lustbeseelt, -erregend.
Lusthauchend, lustathmend, lustduftend, v. Lust bewegt, belebt,
Lustig, adj. vergnügt, fröhlich, scherzhaft, possenhaft, unter-
haltend, angenehm, anmuthig, munter, heiter, aufgelegt, auf-
geweckt, aufgeräumt, drollig. [die Lüsternheit, Ueppigkeit.
die **Lustigkeit**, Annehmlichkeit, Vergnüglichkeit, die Anmuth,
der **Lustigleber**, Wohlleber, Lebemann, d. lustige Bruder, Hoch-
das **Lustigkarten**, sd., ein Gesellschafts-Kartenspiel. [leber.
der **Lustigmacher**, Spaß-, Späßler, Unterhalter, Zeitvertreiber,
Lustirren, i. in die Irre lustwandeln, spatzieren. [Kunstmacher.
der **Lustkeim**, der erste Reiz zur Sinnenlust. [lich, lecker.
Lüstlich, adj. appetitlich, reizend, deliciös, gaumenkitzelnd, köst-
der **Lüstling**, Lustfröhner, Lustdiener, Epikuräer, Wollüstling.
die **Lustpumpe**, mehrere zugleich abgefeuerte Schwärmfässer.
das **Lustralwasser**, das Weihwasser, Sprengwasser. [Weihe.
die **Lustration**, die Durchsicht, Musterung, die Reinigung,
der **Lustre**, der Glanz, die Pracht; Kronleuchter, Schmelzglas.
der **Lustrin**, ein glänzendes Seidenzeug, der Glanztaffet.
Lustriren, mustern, durchsehen; glänzend machen, erhellen.
Lustreich, adj. lustig, lustgewährend, wonnig, reizend.
Lustreiten, lustreisen, zur Lust, zum Vergnügen reiten, reisen.
Lustreizend, adj. anmuthig, liebreizend, zur Lust reizend.
das **Lustrum**, das Jahrfünf, ein Zeitraum von 5 Jahren.
Lustschauern, i. vor Verlangen, Begierde oder Lust schauern.
die **Lustseuche**, die venerische Krankheit, die galante Krankheit,
Lustsiech, venerisch, lustkrank. [die Franzosen, die Venerie.
das **Lustspiel**, Unterhaltungsdrama, die Komödie, das komische
Lustspielartig, adj. komisch, lustspielähnlich. [Bühnenspiel.
der **Lustspieldichter**, Komödienschreiber. [gemessen.
Lustspielig, adj. zum Lustspiele gehörend, dem Lustspiele an-
Lusttrunken, adj. lustberauscht, lustbeherrscht, lustbezaubert.
Lustvermengt, adj. lustvermischt, lusterheitert. [machen.
Lustwallen, lustwandeln, spatzieren gehen, einen Lustgang
der **Lustwandler**, Spatziergänger. [(engl. leisure, fr. loisir).
die **Lusung**, das **Lusi**, sd., die Muße, Ruhezeit, Ergötzung
die **Lutation**, die Verleimung, die Verkittung, die Verklebung.
die **Lüth**, das Mädchen z. B. Trinlüth, Gretlüth, Marielüth.
die **Luth**, eine Gabelstange oder Klauenspier, die Segelstange
festzustellen. [ten Kirchenlehre zugethan oder angehörend.
Lutherisch, dem **Lutheranismus**, der durch Luther gereinig-
Lutherlen, sd., i. sich zum Lutherthume neigen, im Herzen lu-
therisch seyn. [oder Kirchenlehre; das lutherische Land.
das **Lutherthum**, sd., die lutherische oder evangelische Kirche
Lutiren, t. beschmieren, verleimen, verkitten, verkleben.
der **Luti**, ein persischer Gaukler, Taschenspieler, Spaßmacher.
der **Lutrophilos**, der Badliebhaber, der fleißig Badende.
der **Lutrophor**, Badträger, Badewasserträger. [Sauglappen.
der **Lutschbeutel**, Lutscher, Lütsch, Ludel, Luller, Zulpen, der
Lutschen, zutschen, lutzeln, zitzen, saugen, trinken, nd. nulken.
der **Lutscher**, das Lutschkind; der Lutschbeutel, der Sauglappen.
die **Lutte**, der Schlammheerd, den Goldschlich zu waschen.
der **Luttenjunge**, der die Lutte füllende und rührende Junge.
Luttern, nd., läutern, abklären, abgiessen. [sche od. Luttel laufen.
Luttern, **Lutteln**, sd., i. glucken, aus einer enghalsigen Fla-
der **Lutterer**, **Lutterkrug**, die **Luttel**, sd., ein enghalsiger
Krug, nd. die Kruke, das Gütterle, die Flasche. [rig scheißen.
Lüttern, i. sd., fluddern, nd., den Koth von sich werfen, wässe-
der **Lütter**, der frische Kuhfladen, Fladder, der wässerige Koth.
die **Lüttere**, —**rinn**, sd., das schmutzige Mensch, Dreckmensch.
die **Lütterheit**, **Lütterte**, sd., der Durchfall, das Dünnscheißen.
die **Lütterti**, sd., der Lutter, der Vorlauf des Branntweins.
der **Luttertrank**, nd., der gewürzte Kindtaufsschmauswein.
der **Lutter**, der durch d. erste Feuer abgezogene Branntweinstoff.
Lutulent, schlammig, kothig, schmutzig, unrein, trübe, lehmig.
Lützel (lluzil, luzil) adj. nd., lütt, lütje, klein, wenig, gering.
der **Lützel**, Teufel. die **Luv-**, **Luf-**, **Luftseite**, Wind- d. Schiffes.
die **Luxation**, die Verrenkung, Aussetzung e. Gliedes. [wollüstig.
Luxuriös, üppig, prunkend, verschwenderisch, schwelgerisch,
der **Luxus**, das Wohlleben, die Prunkliebe, Prunksucht, Ueppig-
keit, Verschwendung, Schwelgerei, Pracht, -liebe, -lust, -auf-
Luxiren, verrenken. [wand, der Ueberfluß, der Ueberschwang.
Luxuriiren, **luxuriren**, üppig od. geil wachsen, wuchern, über-
schwellen, übermäßig prunken, Aufwand machen. [Waren.
die **Luxuswaren**, zur Pracht und Bequemlichkeit dienende
das **Luzianskraut**, das Bergwegebreit, der Wohlverleih.
das **Luzienholz**, das Holz des Vogelkirschbaumes oder des ge-
meinen Traubenkirschbaumes. [ken, schnappsen, nulken.
Luzeln, sd., i. ludeln, saugen, lullen, schlürfen, schlecken, trin-
der **Ly**, eine chinesische Meile von 240 geometrischen Schritten.
das **Lyceum**, die Oberschule, Gelehrtenschule, das Gymnasium.
das **Lycium**, der Bocksdorn. die **Lychnis**, die Feuerblume, das
die **Lychnomantie**, die Lampenwahrsagerei. [Marienröschen.
der **Lygmus**, das Schlucken, nd. der Hickup, der Hucker, der
der **Lykanthrop**, der Wolfsmensch, der Wehrwolf. [Schlucker.
die **Lykanthropie**, die Wehrwolfsschaft, eine Art Wahnsinn.
die **Lyganchis**, die Wasserscheu. [versteinerte Fischzähne.
die **Lykodonten**, die Wolfszähne, Buphoniten, Krötensteine,
das **Lykopodium**, der Bärlapp, Wolfsfuß, ein Kolbenmoos.
das **Lykoperdon**, der Wolfsfist, eine Art Kugelschwamm.
die **Lykopodiolithen**, moos- od. baumartige Versteinerungen.
die **Lykorexie**, die Wolfsgier, der Wolfshunger, Heißhunger.
das **Lyma**, d. Unreinigkeit, Schmutz. die **Lymphe**, Blutwasser.
Lymphatische Gefäße, Einsaugegefäße, Blutwasser—, Sauga-
der **Lynceus**, das Luchsauge, der Hellsichtige, der Argus. [dern.
der **Lynkur**, **Lynlurer**, der Luchsstein, ein gelblicher Edelstein.
die **Lypothymie**, der Trübsinn, die Schwermuth, Melancholie.
die **Lyra**, die Leyer; die Dichtkunst; ein nördliches Sternbild.
die **Lyranten**, fahrende Schüler, Bacchanten, lustige Brüder.
die **Lyrik**, Liederdichtkunst, Gefühlsdichtung, lyrische Poesie.
der **Lyriker**, Liederdichter, Gefühlsdichter. [fühlvoll, innig.
Lyrisch, leiermäßig, sangmäßig, singbar, empfindungsreich, ge-
der **Lyrist**, Lyraspieler, Leiermann. [Silberstück von $1\frac{1}{2}$ Thlr.
der **Lysd'or**, fr., e. Goldstück v. etwa 3 Thlr. 8 Gr.; **Lysd'argent**,
die **Lysis**, die Lösung, Auflösung. die **Lyssa**, die Wuth, Hunds-
die **Lyssä**, die vermeintlichen Wuthblasen unter d. Zunge. [wuth
das **Lyssotegma**, der **Lyssotegmus**, der Wuthbiß, Hundsbiß
der **Lyssotekt**, d. Wuthgebissene. das **Lythrum**, d. Weiderich,
das **Lytrum**, Lösegeld, Ranzion, Loskaufsgeld, Laß-. [e. Kraut.

M.

das **Maal**, **Mal**, **Mahl** (mal) der Malm, Stoß, Schlag, die
Narbe, das Zeichen, die Gränze, das Ziel, der bezeichnete Ort
(die Mahlstatt, das Gastmahl), der bezeichnende Stein (Denk-
maal), das künstliche Zeichen, die Zeichnung (Gemälde);
das zermalmte Korn, das Mehl, der Mulm. [in Kleinasien.
Mäandrisch, gekrümmt, geschlängelt wie der Fluß Mäander
der **Maalstein**, Denkstein, Gränz-, Wappen-, Bild-, Schlacht-,
Erinnerungsstein, das Denkmaal, die Gedächtniß-, Ehrensäule.

die **Mäandriten**, versteinerte Labyrinth- oder Gehirnkorallen.
Maar, sd., mööр, nd., mürbe, morsch, überreif, molsch, mals.
das **Maaß** (maz, mez, mazi, mezzi) nd. Maat, sd. Meß, die Masse, Größe, der Umfang, das Mütt, Mispel, das Model, Muster, Mittel, die Metze; der Muß, die Vorschrift, die Gränzlinie, die Größe, die Menge; die Münze; die Mauth; die Bestimmung, Festsetzung, das Verhältniß; das Einer Person Zugetheilte an Getreide und Getränk. [Größe.
die **Maaßbarte**, eine Wallfischbarte von gehöriger voller
die **Maaßbeere**, die Vogelbeere, die Eberesche, Elsebeere, Hecken-
das **Maaßdenkmal**, e. als Muster dienendes Denkmaal. [kirsche.
die **Maaßgabe**, die Maaßgebung, das Verhältniß, die Maaßbestimmung, das Erforderniß, Bedürfniß. [Maaßbestimmer.
der **Maaßgeber**, sd., der Festsetzer, der Vorschriftertheiler, der
die **Maaßgebung**, Maaßangabe, Maaßbestimmung, Maaßvorschrift, das Erfordern, der Bedarf. [fassende Glas, Kanne rc.
das **Maaßglas**, die-kanne, der-krug, -topf: — d. ein Maaß
der **Maaßhecht**, der 1jährige und fußlange Musterhecht. [trie.
die **Maaßkunde**, die Maaßkunst, Meßkunst, die reine Geome-
der **Maaßkünstler**, Meßkünstler, Geometer. [los, unbillig.
Maaßlos, adj. unermeßlich, ungemessen, unmäßig, schranken-
die **Maaßlade**, das zusammengelegte Schuhmachermaaß.
die **Maaßlosigkeit**, die Schrankenlosigkeit, Unermeßlichkeit.
die **Maaßnehmung**, -nahme, -regel, das Messen, Anmessen.
der **Maaßner**, der Muther mehrerer Maßen im Bergbaue.
der **Maaßofen**, Eisenschmelzofen für gewisse Feuerzeiten.
das **Maaßrad**, ein Rad mit auf dem Umfange aufgetragenem Maße zum Wegebau. [der Befehl, die Vorkehrung.
die **Maaßregel**, der Schritt, die Maaßnahme, die Anordnung,
der **Maaßstab**, der Maaßstock, der Richtstock, ein Meßwerkzeug, eine Gradlinie; **verjüngter** —, verkleinerter Maaßstab.
der **Maat**, nd., der Mitarbeiter, der Gesell, d. Genoß, Kamerad.
die **Maatschaft**, nd., die Maskopey, das Mit-Halten, die Gemeinschaft, Genossen-, Kamerad-, Handelsgesell-, Compagnie.
Mab, sd., adv. hinab; **muuf**, hinauf; **muum**, herum; **muus**,
Mac, M', Sohn, vor schottischen Namen. [hinaus, heraus.
der **Macacco**, **Makako**, die Meerkatze, ein langgeschwänzter
der **Macao**, der langgeschwänzte brasilische Papagei. [Affe.
Macadamisiren, t. mit Steinschutt bedecken (e. Kunststraße).
die **Macaroni**, **Maccheroni**, wälsche Nudeln, Roll-. [wurst.
der **Macarone**, **Maccherone**, d. Bengel, Possenreißer, Hans-
die **Macarone**, **Makrone**, e. Zuckergebackenes von Mandelteig.
Macaronische Verse, Mischverse aus Wörtern verschiedener Sprachen. [der selbstsüchtigen Staatsklugheit.
der **Macchiavellismus**, die Macchiavellslehre, die Lehre von
der **Macchiavellist**, der Anhänger des selbstsüchtigen Herrschaftssystemes, Herrrscherling. [der Gelehrten u. Künstler.
die **Mäcēn**, pl. die **Mäcenaten**, ein Gönner und Beschützer
Macchiavellisch, macchiavellistisch, verschlagen, staatsklug.
die **Maceration**, die Einwässerung, die Einweihung, die Beizung; die Abmagerung, die Kasteiung. [plagen, kasteien.
Maceriren, einweichen, beizen; r. sich abmergeln, quälen,
der **Machalles**, das Factotum, die rechte Hand, der Geschäfts-
dee **Machandel**, nd., der Wachholder, der Jachandel. [führer.
das **Machärion**, die **Machäris**, ein wundärztliches Messer.
Machbar, adj. ausführbar, thunlich, möglich, vollführbar.
Maché, adj. gekaut, zermalmt, zerweicht, gestampft, breiig.
Machen (mahan, machon) t. nd. maken, vermögen, bewirken, werken, arbeiten, thun, schaffen, hervorbringen, ausarbeiten, verrichten, zubereiten, verursachen, unternehmen, anstellen, befördern, schliessen, bilden, halten, fassen, lassen, schildern, spielen; r. gehen, entstehen, aussehen. [der Contract.
die **Machenschaft**, **Machete**, sd., die Macherei; der Vergleich,
die **Mache**, das Machen, die Arbeit, Bearbeitung; das Fett an
das **Machel**, **Stein**-, sd., ein Steinhaufen, Denkmal. [Speisen.
der **Macher**, Arbeiter, Verrichter, Schliesser, Schöpfer. [rei.
die **Macherei**, das Machwerk, das Gemäch, die Arbeit, Pfusche-
die **Macherinn**, sd., die Näherinn. [Zeuges oder Geräthes.
der und das **Macherlohn**, der Lohn für die Anfertigung eines
die **Machicotage**, die Verzierung des Kirchengesanges.
Machicotiren, einen Kirchengesang verzieren. [Kunstgriffe.
die **Machination**, Anzettelung, Anstiftung, Ränke, Schliche
Machiniren, t. anzetteln, aussinnen, anlegen, anstiften.
der **Machinist**, Maschinenkünstler, Treibwerkkünstler.
die **Machkammer**, sd., die Böttícherwerkstatt des Hausknechtes.
der **Mächler**, sd., der Verfertiger v. Rechen u. Heugabeln. [sam.
Mächlich, gemächlich, bequem, träg, mit Muße, sachte, lang-
das **Mächsel**, das Gemäch, das Machwerk, die Macherei; die Mache, das Fett an Speisen, das Schmalz. [Männerwuth.
die **Machlosyne**, die Nymphomanie, die Mannstollheit, die
die **Machrema**, türkischer Schleier, der nur das Auge frei läßt.
die **Macht** (maht, mahida) pl. **Mächte**, das Vermögen, die Kraft, Stärke, der Nachdruck, die Gewalt, der Einfluß, die Herrschaft, das Reich, das Heer, die Kriegsmacht, Flotte, die Seemacht; die Herrlichkeit, die stolze Pracht, der Glanz, die
die **Macht**, der Schleier, eine Kopfbedeckung. [Majestät.
die **Machtblume**, Machtlilie, eine Südpflanze. [Ambassadeur.
der **Machtbote**, Walt-, Gewaltbote, Bevollmächtigte, Gesandte,
die **Machtbotschaft**, Ambassade, Gesandtschaft, Plenipotenz.
der **Machtbrief**, Gewaltbrief, die Vollmacht; das Machtgebot,
die **Machteignung**, -anmaßung, Usurpation. [das Manifest.
die **Machterklärung**, der Machtbrief, das Machtgebot, das Manifest, die Bekanntmachung des Machthabers, der Ukas.
der **Machtgeber**, der Vollmachtgeber, der Bevollmächtiger
die **Machtgebung**, Bevollmächtigung, Vollmachtertheilung.
das **Machtgebot**, der despotische Befehl; das Gebot des Macht-
die **Machthandlung**, die Gewalthandlung, —that. [habers.
der **Machthaber**, Gewalthaber, Herrscher, Bevollmächtigter.
das **Machtheil**, die Goldruthe, das goldene Wundkraut, das Machtkraut; das heidnische Wundkraut, die Mägdehülle.
Machtherrisch, machtgebietend, herrscherisch, gebieterisch, despotisch, herrisch. [Gewaltsherr, der Zwingherr, der Despot.
der **Machtherrscher**, der Gewalthaber, der Machtgebieter, der
Mächtig (mahtic) adj. machtvoll, kräftig, nachdrücklich, nachdrucksvoll, gewichtvoll, herrschend, groß, einflußreich, gewaltig; tief, messend, enthaltend. [torisiren, begewaltigen, sd.
Mächtigen, t. bemächtigen, ermächtigen, bevollmächtigen, au-
die **Mächtigkeit**, die Breite eines Ganges, d. Dicke eines Flözes.
das **Machtkraut**, Machtheil. die **Machtlilie**, die Machtblume.
Machtlos, kraft-, einfluß-, nachdrucks-, schwach, ohnmächtig.
die **Machtlosigkeit**, die Ohnmacht, die Einflußlosigkeit, Wir-
der **Machtmann**, Kraftmann, Kraftprahler. [kungslosigkeit.
der **Machtraub**, die Machtanmaßung, die Usurpation.
der **Machträuber**, Thronräuber, Usurpator. [Arons; die Aegide.
das **Machtschildlein**, das Urim und Thumim, das Brustschild
der **Machtruf**, das Aufgebot eines Machthabers, der Befehl.
der **Machtsohn**, der Sohn eines Mächtigen, der Prinz, Kö-
der **Machtsprecher**, Machtspruchführer, Dictator. [nigssohn.
die **Machtsprecherei**, Absprecherei, das gebieterische Wesen.
die **Machtthat**, Gewaltthat, der Machtstreich, Staatsstreich.
Machtvoll, adj. mächtig, großmächtig, einflußreich, gewaltig, hochgebietend, waltend, herrscheud. [schalten, die Willkühr.
die **Machtvollkommenheit**, die volle Macht, die Macht zu
der **Machtwille**, durch Macht ausgeführter, mächtiger, starker, von Macht unterstützter Wille, Herrscherwille. [Despotismus.
die **Machtwillkühr**, die mit Willkühr gebrauchte Macht, der

die **Machtsprecherwürde**, Dictatur, Dictatorwürde. [ordre.
der **Machtspruch**, die Entscheidung e. Mächtigen, die Cabinets=
das **Machtwort**, der Machtspruch; das Kraftwort, das ein=
dringliche, erschütternde, hinreißende W. [pen, Herrscherstab.
das **Machtzeichen**, Herrschafts=, Machtinsignie, Herrscherwap=
das **Machwerk**, die Macherei, das Mächsel, die Pfuscherei,
Stümperei, Compilation, die Stoppelei. [ähnliche Bohne.
der **Macis**, die Muskatenblume, Muskatenblüte; muskatnuß=
Mack, **mäck**, sd., adj. reif, flügge, mannbar. [d. Durcheinander.
das **Mack**, Hack u. Mack, Hanke und Allemann, das Gerümpel,
das **Mackel**, sd., das Stückchen, Bißchen. **Mäckeln**, sd., i. stin=
die **Mackente**, Moorente, Mück= od. Fliegenente. [ken (Fleisch).
der **Macker**, nd., der Geleitsmann, Gesellschafter, ein mitfah=
der **Maçon**, Maurer, Freimaurer. [rendes Schiff, Geleitschiff.
die **Maçonnerie**, d. Freimaurerei, Maurerei. [od. Fließpapier.
die **Maculatur**, Schmutz= od. Packpapier, Mißdruck; Zug=, Lösch=
Maculiren. t. beflecken, beschmutzen, besudeln, beschweißen.
das **Madajeli**, Medajeli, sd., das Medaillon, das Halsgehänge.
Madame, (meine Dame) gnädige Frau, Frau, Herrinn, Dame.
die **Madarosis**, das Haarausfallen, die Glatze; die Entharung
die **Madbeere**, nd., die Himbeere, Mahlbeere. [der Augenlider.
das **Mädchen**, Mägdlein, die Magd, sd. Mädel, Maidle, die
Tochter, Nichte, junge Base; die Jungfrau, Dirne, Fräulein;
der weibliche Dienstbote, die Dienstmagd. [Erziehungsanstalt.
die **Mädchenanstalt**, Mädchenschule, Töchterschule, weibliche
das **Mädchen=Auge**, der =Beäugler, die =Brust, =Erziehung, der
=Fänger, das =Geschenk, =Geschwätz, die =Gestalt, der =Jäger,
die =Kunst, der =Lehrer, die =Lehrerinn, der =Raub, =Räuber,
die =Schule, =Seele, =Treue, =Wange, der =Wunsch, die =Zie=
rerei: — d. Auge rc. eines Mädchens. [eine Archenmuschel.
die **Mädchenblume**, Jungfernkamm, Jungfernkammmuschel,
der **Mädchenflor**, die junge schöne Welt, die weibliche Jugend.
Mädchenhaft, adj. jüngferlich, zimpferlich, jungfräulich,
schaamhaft, verschämt; weibisch, weichlich, kraftlos, unmännlich.
die **Mädchenhaftigkeit**, Jungfräulich=, Jugendlichkeit. [grün.
das **Mädchenkraut**, Mägdepalme, das kleine Sinn= od. Immer=
die **Mädchenschaft**, Jungfrau=, Jungfer=, d. gesammten Mädchen.
der **Mädchensommer**, Frauensommer, Nachsommer, die Zeit
der Herbstnachtgleiche; d. Marienfäden, d. fliegende Sommer.
das **Mädchenvolk**, die Mädchenmenge, die Mädchenschaft.
Mäddeln, sd., i. klatschen, plaudern. **Mäddelig**, sd., adj.
der **Maddeler**, **Marteler**, Stümper. Bruddeler. [plauderhaft.
Maddeln, martern, quälen, übel zurichten. [e. Kälberkrankheit.
die **Made** (mado) der Mottenwurm, die Zieferlarve; d. Mette;
die **Mäde**, das **Mäd**=, **Mentland**, nd., d. Heuland, Grasland.
die **Madebeere**, Him=. [Kind; d. schöne — e. Art Wunderblume.
das **Mädel**, **Maidle**, **Maidele**, Mädchen, d. kleine Mädchen,
der **Mädelbaum**, Kiefer. **Madeln**, sd., i. schmollen, brummen.
die **Mademoiselle**, (meine junge Dame), Fräulein, Jungfrau.
Maden, sd., i. plaudern, mähren. der **Madenfresser**, Ticken=,
der **Madenkies**, e. röhrenförmiger Kies. [e. westindischer Vogel.
das **Madenkraut**, Seifenkraut, Waschkraut, die Spatzen=, Spei=
der **Madensack**, =fraß, der verwesende Leichnam. [chelwurzel.
das **Maden**=, **Malet**=, **Maren**=, **Marg**=, **Marget**=, **Mar**=
felschloß, sd., Vorhänge= oder Vorlegeschloß. [Springwurm.
der **Madenwurm**, Afterwurm, Mastwurm, Grimmdarmwurm,
die **Mädenzitze**, Nonnentitte, Gänseapfel, ein weinsäuerlicher
der **Mäder**, **Mähder**, sd., Mäher, Schnitter. [Klapperapfel.
der **Mader**, Moder, e. lettenähnliche Bergart; sd., der Marder.
der **Maderawein**, Madera, Wein v. d. portug. Insel Madera.
Maderäsig, **matteräsig**, sd., adj. wurmstichig, madenfräßig.
der **Maderbalg**, sd., das Marderfell. [wurz, eine Art Geißbart.
das **Mädesüß**, der Geißwedel, Johanniswedel, die Blutkraut=

der **Maderazucker**, ein feiner auf Madera bereiteter Hutzucker
Madig, voll Maden, Würmer. der **Mädling**, Art weißer Trauben.
das **Mädloch**, sd., die Tombine, Oeffnung eines Wasserkanales.
die **Madonna**, Madonnenbild, Marienbild, d. heilige Jungfrau.
das **Madonnengesicht**, Madonnenbild, ein Mädchenantlitz voll
Unschuld, Güte und Frömmigkeit. [Steinpflanzenthierchen.
die **Madrepore**, die Sternkoralle, Gehäusthierpflanze, das
der **Madreporit**, die Sternkorallenversteinerung mit Gehäuse.
das **Madrigal**, ein vielstimmiges Singstück; ein kurzes zärtli=
ches Schäferliedchen; die **Madrigalette**, ein kurzes Madri=
gal; **Madrigalone**, ein langes M. [Unterlage der Petarde,
das **Madrillbrett**, die Schlägelunterlage, das Schlägelbrett,
Madriren, sich mausern, v. Falken. d. **Madrüre**, d. Masern im
Maëstoso, adv. majestätisch, feierlich, prächtig, erhaben. [Holze.
der **Maëstrale**, Meisterwind, Nordwestwind auf d. Mittelmeere.
der **Maëstro**, Meister, Lehrer, Herr, Aufseher, Factor, Verwalter
die **Mäeusis**, die Entbindung. die **Maeutik**, die Geburtshülfe.
Mäeutisch, geburtshülflich. **Maffeln**, baffeln, sd., i. plaudern.
der **Mag**, **Mage**, **Magen**, sd., Verwandte; Schwert —, V.
von männlicher Seite; Spill —, Spindel —, Kunkel —,
V. v. weiblicher Seite; Nagel —, V. im 7ten od. letzten Grade.
das **Magazin**, Vorrathshaus, Lager=, Warenlager, Vorraths=
der **Magazinage**, Lagergeld, Lagerzins. [keller; Sammelschrift.
der **Magazinier**, Vorrathaufseher, =verwalter, Speicherwart.
die **Magd** (magad, magedi, mańad) sd. das Mädel, ein junges
lediges Frauenzimmer, eine Jungfrau; die dienende Verwand=
te, der weibliche Dienstbote, die Dienerinn; die braune —,
das Feuerröschen; die alte —, das Flachsgras, Flockenbinse.
der **Magdalenenapfel**, der treffliche Margarethenapfel.
die **Magdalenenbirne**, die Carmeliterbirne. [gattung.
die **Magdalenenpfirsche**, eine weiße und eine rothe Pfirschen=
die **Magdalenenwurzel**, die Wurzel des gemeinen Baldrians,
die **Magdalia**, Pillen, Kügelchen, Bissen. [der Wasserbaldrian.
der **Magddienst**, der niedrige beschwerliche Dienst, die =arbeit.
der **Mägdebaum**, Sadebaum, Kindermord. [größerer Thiere.
das **Mägdebein**, die Häkse, der Kniebug an den Hinterbeinen
die **Mägdeblume**, das Mägdekraut, die Feldkamille, das Mut=
terkraut. das **Mägdegut**, das Jungferngut. [Wundkraut.
die **Mägdehülle**, das Machtheil, die Goldruthe, das goldene
das **Mägdekraut**, die Mägdeblume. der **Mägdekrieg**, der
die **Mägdepalme**, das Mädchenkraut, Mägde=. [Färbeginster.
Mägdiglich, züchtiglich, anspruchslos. das **Magdkind**, sd., das
das **Mägdlein**, Mädchen, Mädel. [weibliche Kind, Töchterlein.
der **Mägdler**, sd., e. Schütz, d. die Scheibe verfehlt. [Gänseblume.
Magdlich, jungfräulich, mädchenhaft. die **Magdliebe**, Mas=,
der **Magdlohn**, der Gesindelohn, der Dienstlohn einer Magd.
das **Magdthum**, die Jungfrauschaft, der ledige Stand.
der **Mage**, **Magen**, (mag, mage) sd. **Mageel**, der Mohn.
der **Magen** (mago) pl. **Mägen**, Mögen, Eßlust, Appetit, Lust.
Mägen, **megen**, sd., i. gerinnen. [das Verdauungsorgan.
die **Magen=Ader**, das =Brennen, der =Bruch, das =Drücken, die
=Drüse, =Entzündung, das =Fieber, die =Fläche, das =Geflecht,
die =Geschwulst, der =Grund, die =Haut, das =Häutchen, der
=Krampf, die =Krankheit, der =Rand, =Reiz, =Saft, die
=Säure, =Schärfe, der =Schlund, =Schmerz, der =Stein, das
=Weh, der =Wurm: — d. Ader rc. des Magens od. im Magen.
die **Magen=Arzenei**, der =Balsam, die =Bürste, das =Elixier,
die =Latwerge, das =Mittel, die =Mixtur, das =Pflaster, die
=Pille, das =Pulver, die =Salbe, die =Stärkung, =Tropfen,
das =Wasser, der =Aquavit, =Wein, die =Wurz, =Wurzel (Ka=
mus): — Mittel zur Stärkung des Magens und zur Beförde=
derung od. Herstellung d. Verdauung. [Mündung des Magens.
der **Magenmund**, der Magenschlund, das Mundloch und die

Magenen, magnen, ſd. mit Kälbermagen, gerinnen machen.
der Magenſchwager, nd., der Verwandte durch Heurath.
Magenſtärkend, d. M. ſtärkend, d. Verdauungskraft erhöhend.
der Magenſtein, der Ziegenſtein, der Gemſenſtein, Bezoarſtein.
die Magenwurſt, mit Wurſtfüllſel gefüllter Schweinsmagen,
der Sauſack; ſd., geräucherte Wurſt. [Haube, Mütze, Hülle.
der Magenzipfel, der zweite Magen des Rindviehes, das Garn,
Mager (magar) adj. immer mögend, eßgierig, hager, hungerig,
fleiſchlos, abgefallen, knochendürr; dünn, fettlos, wäſſerig;
ſchmächtig, klein; erwerblos, ſchlecht, theuer; gehaltlos, geiſtlos.
der Mager, Magen, ſd., Anſprung, Flechte, Schwinde, eine
Art Räude. [Oede, Dürre, Abgefallenheit, Fleiſchloſigkeit.
die Magerkeit, Hagerkeit, Hungrigkeit, Gehaltloſigkeit, Leere,
der Mager, der Wurm im ſtockenden Saft der Bäume; die
Schwinde, Flechte, eine Art Räude; Magenfiſch, ein Seefiſch.
der Magerfleck, eine ungedüngte Ackerſtelle mit magerem Ge-
der Mägerling, ſd., ein ausgemergelter Menſch. [treide.
die Magerkeit, ſd., Mägerei, die Fleiſchloſigkeit, Hagerkeit.
der Magermann, die Bulien des Vormarsſegels. [werden.
Magern (magarran) i. abmagern, abfallen, ſchwinden, mager
Mägern, t. mager machen, abzehren, ausſaugen. [die Serenade.
die Maggiolate, das Minnelied, das Liebeslied, der Liebeſang,
die Magie, die Zauberkunſt, die Zauberei, die Blendwerkskunſt,
die ſchwarze Kunſt. Magiſch, zauberiſch. [u. Sternkundige.
der Magier, d. morgenländiſche Gelehrte, Prieſter, Weiſe, Natur-
der Magiker, der Zauberer, Geheimkünſtler, Schwarzkünſtler.
die Maginn (magina), die Verwandte, Baſe, Nichte, Couſine.
der Magiſter, der Meiſter, der ausgelernte Philoſoph.
das Magiſterium, die Magiſterwürde, -ſchaft; Meiſterpulver.
die Magiſterpromotion, die Ernennung zu einem Meiſter der
der Magiſtrand, Bewerber um d. Magiſterwürde. [freien Künſte.
das Magiſtrale, die Wallfaſſung, Zarge. [Magiſter werden.
die Magiſtralformel, e. Art Arzeneivorſchrift. Magiſtriren,
der Magiſtrat, Stadtrath, Rathsbehörde e. Stadt, Obrigkeit.
die Magiſtratsperſon, obrigkeitliche Perſon, ein Rathmann,
die Magiſtratur, obrigkeitliche Würde, d. —Amt. [Rathsherr.
das Magma, der Teig, das Gemiſch, Geknete, Bodenſatz, Salbe.
die Magna charta, große Urkunde, Freibrief d. engliſchen Volkes.
Magnanim, hochherzig, erhaben, edeldenkend, ſeelengroß. [heit.
d. Magnanimität, Hochherzigkeit, Seelengröße, Geiſteserhaben-
der Magnat, ein Hochadeliger, Grande, Großer des Reichs, ein
die Magneſia, Bittererde, Talkerde, bittere Salzerde. [Pair.
der Magneſit, ein weißer Stein v. Bittererde und Kohlenſäure.
der Magnet, ein anziehender Eiſenſtein, Ziehſtein, Polſtein.
Magnetiſch, magnetkräftig, anziehungskräftig, anziehend.
Magnetiſiren, t. magnetiſche Kraft mittheilen, dadurch heilen.
die Magnetismomanie, die Hellſeherwuth, Schlafredeſucht.
der Magnetismus, die anziehende Kraft. [beler, der Taſtarzt.
der Magnetiſeur, Magnetiſt, der Behändler, der Begrab-
die Magnetnadel, der Nordweiſer, -zeiger, Kompaßnadel, Pol-.
die Magnetologie, die Lehre vom Magnet und Magnetismus.
das Magnetometer, der Magnetmeſſer, Magnetkraftmeſſer.
das Magnīficat, Marien-Lobgeſang, z. Preiſe Gottes. [Rector).
der Magnificus, der Herrliche, der Hochwürdige (Univerſitäts-
die Magnificenz, —cence, Herrlichkeit, Hoheit, hohe Würde.
Magnifique, adj. prächtig, herrlich, köſtlich, prachtvoll, er-
die Magniloquenz, Großſprecherei, Ruhmredigkeit. [haben.
das Magnium, die metalliſche Grundlage der Bittererde.
die Magnolie, der Biberbaum. der Magon, der Roßkamm,
der Magſamen, der Mohnſamen. [-kämmer, ein Pferdehändler.
der Magot, ein großer Affe; ein Fratzengeſicht; ein vergrabener
die Magſchaft, ſd., Verwandtſchaft durch Heurath. [Schatz.
der Magus, der Zauberer, der Schwarzkünſtler, Hexenmeiſter.

die Magzahl, nd., die Zahl der Verwandtſchaftsgrade.
Magyariſch, ungariſch. [Holz, Acajouholz, Amarantenholz.
das Mahagōni, -holz, e. bekanntes braunrothes hartes amerik.
die Mahalebkirſche, Dintenbeere, Parfümirkirſche, -mandel.
der Mahd, das Mähen, das abgemähete Gras, der Schwaden,
der Jahn; die Made, die Matte. die Wieſe, die Mähwieſe.
der Mahdapfel, ſd., die Frucht der Eberwurz, Carlina acaulis L.
der Mahder, Mähder, Mäher, der Schnitter, der Hauer.
die Mähderei, die Mäherſchaft, die ſämmtlichen Mäher.
Mähdig, adj. mähbar, hauig, einhauig, einſchürig. [land.
das Mähdland, die Mähde, das Grasland, Heuland, Wieſen-
die Mahdſtrümpfe, ſockenloſe Ernteſtrümpfe für die Mücken.
Mähen, nd., meien, maien, t. meſſern, ſchneiden, hauen, ſäbeln,
der Mäher, Mähder, Schnitter, nd. Meier. [ſicheln, ſenſen.
das Mähfeld, nd., der graſige Abhang eines Deiches; ſd., durch
Feuer urbar gemachter Waldboden, der Neubruch, d. Neuland.
der Mahis, Mais, der türkiſche Weizen, das Wälſchkorn.
das Mahl, Maal (mahal) pl. die Mähler, Mäler, das Zei-
chen, das Bild, die Bildſeite, der Flecken, das Mutter-, Brand-,
Blut-, Eiſenmaal; das Bezeichnende, das Stroh— Bloß—,
Denkmaal; das Vorbild, Modell; der bezeichnete Ort; die Ver-
ſammlung, das Hägemaal, der Maalplatz, die Maalſtatt, der
Maalberg; das Gaſt-, Abend-, Ehren-, Freuden-, Trauermahl,
die Mahlzeit; die Verbindung, die Vermählung. [chenmaaß.
das Mahl, ſd., in 3 Stunden pflügbares Ackerfeld, e. Acker-Flä-
die Mahlaxt, Mahlexe, -barte, das -eiſen, der -hammer, Wald-,
Forſthammer. [Wehrbaum mit dem Waſſermaal an Mühlen.
der Mahlbaum, Loch-, Laß-, Mark-, Gränzbaum, der Fach- od.
die Mahlbeere, die Himbeere, die Maulbeere. [karten zu malen.
das Mahlblatt, das Malblatt, ausgeſchnittenes Blatt, Spiel-
der Mahlboden, der Mallboden, der Modellboden, Modellſaal.
der Mahlbrief, ein Schiffbaucontract ohne Vorſchrift der
das Mahleiſen, die -axt, Wald- od. Forſthammer. [Holzdicken.
Mahlen, beſſer malen, zeichnen, abbilden, zierlich ſchreiben,
färben, illuminiren, beſtreichen; vorzeichnen, bezeichnen; r.
Mahlen, ſd., i. käuen, wiederkäuen. [ſich maleriſch darſtellen.
Mahlen (mulan, meolan) t. malmen, mulmen, zerſtoßen, zer-
reiben, zu Mehl machen, reibend drehen, mit einem Rade
Mählen, t. vermählen, -heirathen. [herausſchaffen (Schlamm).
das Mählerkraut, Fleckenkraut, der Sauerklee, das gemeine
der Mahlgang, ein Mühlengang zum Mahlen. [Mutterkraut.
der Mahlgaſt, der Mahlkunde, der Mühlengaſt, des Müllers
Kunde, der Mahlgenoß, pl. die Mahlleute, Mahlgäſte. [lohn.
das Mahlgeld, der Mahlgroſchen, das Molter, der Müller-
das Mahlgerinne, die Mühlwaſſerrinne. [Mühlſteingetriebe.
das Mahlgerüſt, das den Bodenſtein tragende Gerüſt um das
der Mahlgraben, Gränzgraben, Feld-, Mark-, Flurgraben.
der Mahlgroſchen, das Mehlgeld, der Scheffelgroſchen. [axt.
die Mahlgrube, Gränzgrube. der Mahlhammer, die Mahl-
der Mahlhaufen, Gränzhaufen, Erdhaufen als Gränzzeichen.
das Mahlholz, Kerb-, Bäckerrechnungs-. der Mahlhügel,
die Mähli, Möhli, ſd., jede Oel- oder Waſſerfarbe. [Gränz-.
die Mahli, ſd., das wiedergekäute Futter im Maule des Viehes.
das Mahli, Möhli, ſd., die Malerei, das Gemälde, das Bild.
Mählig, adj. und adv. allmählig, langſam, nach und nach.
die Mähling, der Mälſtrom, ein Strudel im Meere. [wedel.
das Mahlkraut, die Schlüſſelblume, der Geißbart, der Wieſen-
der Mahlmann, pl. Mahlleute, Mahlgaſt, Mahlkunde; ein
die Mahlmühle, die Getreidemühle. [Gerichtsunterthan.
die Mahlmetze, die Metze als Müllerlohn vom Scheffel.
der Mahlmüller, Kornmüller. der Mahlplatz, Mahlſtatt.
der Mahlpfahl, Mark-, Gränz-; Eich-, Waag-, Sicherpfahl,
das Maaßholz am Mahl- oder Fachbaume bei Waſſermühlen.

der **Mahlsand**, der tiefe trockene Sand, worin die Wagenräder
die **Mahlsäule**, Gränzsäule, der Gränzpfahl, -pfeiler. [mahlen.
der **Mahlschatz**, Vermählungs od. Brautschatz, d. Morgengabe, Schatulle; das Heurathsgut, die Ausstattung, die Mitgift.
das **Mahlschloß**, das Mallschloß, Kofferschloß, Kastenschloß, Laden-, Vorlege-, Hängschloß. [Mahlplatz, Richt-, Richtstätte.
die **Mahlstatt**, Mahlstätte, Gerichtsstatt, das Hägemahl, der
der **Mahlstrom**, Mähling, Mälstrom, ein Strudel an Norwegens Küste, e. Wasserwirbel. [der Seitenzahn, nd. die Kluse.
der **Mahlzahn**, Kauzahn, Backenzahn, Stockzahn, zermalmen-
das **Mahlzeichen**, Erkennungszeichen, die Narbe, der Geburtsflecken; nd., das Ziel, die Zielscheibe; Weichbild, Gränzzeichen.
die **Mahlzeit**, die Eßzeit, das Mahl zu bestimmter Zeit.
der **Mahlzettel**, der Mühlenschreiberschein, Müllerschein über das Gewicht des zu mahlenden Kornes. [Weib, Hasenherz.
die **Mähme**, sd., das Mütterchen, Mämme, Memme, das alte
der **Mahmil**, das geweihte Kameel bei der Mekka-Caravane.
der **Mahn**, Magen, Mohn. das **Mahnat**, sd., das Gespann
die **Mähnblume**, e. amerikan. Staude. [d. Zugviehes, d. Kummet.
der **Mahnbrief**, der Schulderinnerungsbrief, d. Mahnscheiben.
die **Mähne**, das Kammhaar, das lange Halshaar der Pferde.
Mahnen (manan) mähnen, an der Mähne ziehen, antreiben, erinnern, anregen, vorladen vorfordern, gedenken helfen.
Mähnen, t. mit einer Mähne versehen; mahnen, antreiben.
der **Mähnenbusch**, ein Helmbusch von Mähnenharen.
die **Mähnenflechte**, Flechte von Mähnenharen; langfädige Fl.
der **Mähnenstier**, ein afrikanischer wilder Ochs. [an Bäumen.
die **Mähnentaube**, die gemeine langgeschopfte Taube. [chäer.
der **Mahner**, Schuldforderer, der ungestüme Gläubiger, Mani-
Mähnig, adj. mit einer Mähne versehen, gemähnt. [liste.
das **Mahnregister**, das Schuldnerverzeichniß, die Eintreibe-
die **Mähnruthe**, sd., die Peitsche, Geißel d. Mähn- od. Zugvieh-
das **Mahnschreiben**, Monitorium, der Mahnbrief. [treibers.
die **Mahnsuppe**, sd., die Gastgebot, wozu man einladet.
der **Mahomedaner**, der Muhamedaner, Bekenner Muhameds.
der **Mahon**, e. Art Galeasse, ein türkisches Fahrzeug. [Mähre.
der **Mahr**, Nachtmahr, Mohr, Alp, Kobold in Gestalt einer
Mähr, sd., adj. lieb, werth, schätzbar; vortrefflich, berühmt.
das **Mährchen**, **Mährlein**, die Anekdote, die Sage, die Erdichtung, der Schwank, die Fabel, Legende, Volkssage. [haft.
Mährchenhaft, unwahrscheinlich, erdichtet, unglaublich, fabel-
der **Mährchenträger**, der Mährleinträger, Anekdotenkrämer.
die **Mähr**, **Mähre** (maare, marida) die Nachricht, Botschaft, Sage, das Gerücht, die Weissagung, Begebenheit, Geschichte.
Mähren (maran) marren, marten, markten, sd., erzählen, sagen; beschreien, verrufen; zögern, säumen; umrühren, wühlen, mengen. [Pferd; die Schindmähre, nd. die Kracke.
die **Mähre**, das Pferd, die Stute, das Mutterpferd, ein edles
die **Mährpflechte**, **Mährenflechte**, die Elflocke, -klatte, die Mahrklatte, -locke, -zopf, verwirrter Haarbüschel, Weichselzopf.
der **Mahrquast**, quastähnlich verschlungenes Reiserbüschel.
der **Mahrrettig**, nd., der Pferd-, Meer-, Raphanus rusticanus.
die **Mahrte**, nd., die Scheibe im Bienenstocke, die Wachsscheibe.
die **Mährte**, die Bier-, Milch- oder Weinsuppe, die Kaltschale.
der **Mährton**, Mährchen-, der mährchenhafte Erzählungston,
der **Mahsch** das wohlriechende Megerkraut. [der Ammenton.
der **Mai**, der Wonne-, Blüten-, Wiesenmonat, Prairial, der 5te Monat im Jahre; die Blütenzeit, Zeit der jugendlichen Schönheit; der Limpf. Trieb, Jahrwuchs, der grüne Birkenzweig.
das **Mai**, **Maiensäß**, der **Maienberg**, sd., die Frühlingsweide.
der **Maiapfel**, die apfelähnliche Frucht des Fußblattes.
der **Maibaum**, die Maibirke, Maie, der Wonnebaum, d. Birke; der Ahl- od. Vogelkirschbaum, der Traubenkirschbaum

der **Maibaumschlag**, das Fällen junger Tannen zum Maien-
die **Maiblecke**, nd., der kleine Weißfisch, der Ukelei. [stecken.
die **Maiblume**, Maienblume, das Maiblümchen, Maienglocke, -glöckchen, -zänken, Springauf, Thallilie; der brennende Hahnenfuß; der Löwenzahn, die Pestwurzel; die **gelbe** —, die Dotterblume, Mattenblume; die **rothe** —, die Pechnelke.
der **Maiblumenbusch**, -strauß; der Maibusch, Felsenstrauch.
der **Maibrunnen**, sd., e. ausbleibende, erst im Mai fliessende
die **Maibutter**, die Grasbutter, die Frühlingsbutter. [Quelle.
die **Maid** (maid, maget) **Magd**, das **Mädchen**, sd. Maidle,
die **Maide**, sd., die Mähre, das Pferd. [Mädel; die Jungfrau.
das **Maidel**, sd., das Blau- und Weißfellchen im ersten Jahre.
der **Maiden**, sd., der Hengst, Wallach, das Pferd, die Mähre.
der **Maiden**, sd., Zuchthengst. die **Maidistel**, Sau-, Gänse-.
der **Maiduft**, Frühlingsduft, Blumen-, Blütenduft. [baum.
die **Maie**, der Maienbusch, Birkenbusch, die Birke, der Wonne-
der **Maien**, sd. der Blumenstrauß, das Bouquet; der Zwickel am Strumpfe; die Maie, der Festbaum. [Besuch gehen.
Maien, sich ermaien, sd., sich ergötzen, belustigen, erholen; auf
das **Maienblatt**, Birkenblatt. der **Maienfisch**, sd., die Alose.
das **Maiengebüsch**, das Birken-. das **Maienhaus**, sd., Lust-.
die **Maienglocke**, Maiglöckchen, die glockenförmige Maiblume.
das **Maienkraut**, das kleine Schöllkraut, sd. das Mondkraut,
die **Maienluft**, Mailuft, die milde Frühlingsluft. [Mondraute.
der **Maienkrug**, sd., ein Wasserkrug, Blumen hinein zu stellen.
das **Mäiennägeli**, sd., Cheiranthus. das **Maienrysli**, sd., Con-
die **Maiensonne**, Mai-, Frühlingssonne. [vallaria majalis L.
das **Maienstecken**, sd., die Errichtung einer geschmückten Tanne vor dem Hause des schönsten Mädchens am 1. Maisonntage.
das **Maienträubchen**, der Wasserfarn, der blühende Farn.
der **Maier**, sd., der Mäher, Meier, Landmann, der Oekonom.
das **Maifeld**, nd., das grüne Land, die Wiesenfläche, Mähfeld.
der **Maifisch**, die Alose, der Häseling, Döbel, die Alse, Else.
die **Mai-Flur**, der -Frost, das -Gefühl, der -Guß, -Hecht, die -Katze, -Lilie, -Luft, der -Roche, der -Schnee, die -Sonne, das -Thal, der -Thau: — d. Flur, Frost, Gefuhl, Guß ꝛc. im Mai.
die **Maiforelle**, der Silberlachs. [im Braunschweigischen.
der **Maigassenzins**, ein Rutscherzins am Weihnachtsabende
der **Maigram**, sd., Majoran, origanum maiorana L. [Weide.
das **Maigut**, Mai-, Früh-, Kinderkirsche. das **Maiholz**, Gold-
der **Maikäfer**, Hecken-, Kreuz-, Kauz-, Kolben-, Laub-, Maulwurfs-, Raub-, Ranken-, Sägenblatt-, Weidenkäfer, Weidenhahn, nd. Seber, Eichelziefer, Eichelnscherzel; der **blaue** —, Mailing, Mailänder, Schmalzkäfer; der **langhornige** —, der Holzkäfer, Holzbock. [die Frühkirsche, Kinderkirsche.
die **Maikirsche**, die hellrothe frühreife Kirsche, das Maigut,
der **Maikenshäring**, d. frühgefangene H. ohne Milch od. Rogen.
das **Maikenswrack**, die schlechten ausgeworfenen Frühhäringe.
das **Maikraut**, Meierkraut; das große Schöllkraut, die Braun-
das **Mail**, **Maille**, Lauffspiel, Kolbenspiel, Tafelspiel. [wurz.
das **Mail**, sd., d. Maal, ein Flecken. **Mailen**, sd., i. einen Fleck
die **Mailbahn**, Kolbenspielbahn. [zurücklassen od. verursachen.
der **Mailänder**, Maiwurm, e. grün u. roth schimmernder Käfer
die **Maililie**, Maiblume, Thallilie. [m. geperlten Fühlhörnern.
der **Mailing**, sd., die Esche, ein Fisch; der blaue Maikäfer, der
die **Maille**, die gestrickte Masche, Oehse, Schleife. [Maiwurm.
die **Maimilch**, **Maienmilch**, sd., der Schaum bei der Butter-
die **Maimücke**, Eintagsfliege, das Haft. [bereitung, die Tunke.
das **Main**, **Mein**, das Maal, der Fleck, der Schaden, Frevel
Mainteniren, erhalten, behaupten. [d. Schandthat, Meinthat.
die **Maipflanze**, der Unterroggen, die Nebenhalme d. Roggens.
die **Maipfrieme**, der harige Ginster, die kleine rauche Erdpfrieme, die kleine Heidepfrieme, Kleinheiden, gelber Klee.

der Maipilz, der Stein- oder Herrenpilz. [Bürgermeister.
der Maire, Meier, Meister, Stadtschultheiß, Stadtrichter,
die Mairie, die Wohnung oder Amtsstube des Schultheißen.
die Maim, sd., die Muhme, Base, Verwandte, nd. die Möme.
die Mairose, die kleine dunkle Provinzrose; die Zimmtrose.
die Mairübe, Frührübe, Tellerrübe, e. frühzeitige Rübe. [korn.
der Mais, Maiz, Mahis, der türkische Weizen, das Wälsch-
das Mais, Meis, Mäsch, Mäß, die Mese, Mänsche, Mänse,
Meischi, das Maisrind, sd., ein Kuhkalb von 1 bis 2 Jahren.
der Mais, Meiß, der Hau, Schlag, d. Gehau. der Maisch, das
der Maischein, Neumond i. Mai; Steinbrech. [Bisamkräutchen.
die Maischolle, die Platteise, Scholle. [St. Georgenschwamm.
der Maischwamm, der weiße Blätterschwamm, der Weißling,
der Maisdieb, Raupentödter, die Elster von Jamaica, die Pur-
der Maisel, Meisel, sd., d. Zwerchfell d. Schweines. [purdohle.
Maiseldrähtig, sd., adj. sich kräuselnd, zusammenlaufend, drall.
die Maiseuche, Blutharnen d. Rindviehes vom frischen Grase.
der Maisonntag, Maiensonntag, d. 3. Sonntag vor Ostern.
der Maispecht, Blau-, Grauspecht, Specht-, Baummeise, Holz-
od. Nußhacker, Baumpicker, Klauber, Klaber, Klener, Kettler,
der Maithau, Frühlings-, e. Schönheitsmittel. [Tottler, Barläß.
die Maitraube, das Mondkraut. der Maitre, Meister, Lehrer,
der Maitre d'Hotel, Haushofmeister. [Lehrherr, Gebieter, Herr.
die Maitresse, Gebieterinn; Beischläferinn, Kebsweib, -dirne.
Maitrisiren, t. meistern, beherrschen, gebieterisch, herrisch be-
das Maiunkraut, die Acker- oder Feldkamille. [handeln.
das Maiveilchen, Hunds—, das wilde Veilchen, Roßveilchen.
der Maivogel, Brandvogel, die spaltfüßige Meerschwalbe, die
kleine schwarze Seeschwalbe, die Amselmöve, das kleine Möv-
chen, nd., der Kukuk, der Schmetterling. [fer; der Maikäfer.
der Maiwurm, Mailänder, ein grün u. roth schimmernder Kä-
die Maiwurz, -wurzel, Schuppenwurz, Freisamkraut; Frauen-
die Maizeit, die Frühlingszeit, Frühjahr; Jugendzeit. [strauch.
die Majestät, die Größe, Hoheit, Erhabenheit, die Königswür-
de, die königliche Person; der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit.
Majestäten, -steten, sd., i. Gevatter stehen. [prächtig, glänzend.
Majestätisch, erhaben, herrlich, würdevoll, königlich, kaiserlich,
der Majestätsbrief, der von einem Monarchen ertheilte Frei-
das Majestätsrecht, Hoheitsrecht, Oberherrlichkeit. [heitsbrief.
der Majestätsschänder, Majestätsverbrecher. [Majestät.
das Majestätsverbrechen, das Verbrechen der beleidigten
die Majolica, sd., das Mailändergeschirr, das unächte oder
Halb-Porzellan, das Halbgut, eine Art Steingut. [Regiment.
der Major, der Oberstwachtmeister, der älteste Hauptmann im
die Majora, näml. vota, d. meisten Stimmen, Stimmenmehrheit.
der Majoran, der Meiran, Mairan, das Wurstkraut, eine Art
Dost, sd., der Maigram. [zug, das Aeltestenrecht, Aeltestengut.
das Majorat, das Vorzugsrecht der Aeltesten, der Altersvor-
Majorenn, volljährig, großjährig, mündig, selbstmündig. [keit.
die Majorennität, Volljährigkeit, Mündig-, Vormundslosig-
die Majorität, die Mehrheit, Stimmenmehrheit, das Ueberge-
wicht, Stimmenmehr. [d. Druck m. lauter großen Buchstaben.
die Majuskelschrift, Capitälchenschrift, die Capitalbuchstaben,
Mak, maak, meek, sd., sanft, weich; mild, sittsam, gemächlich.
die Makame, arab., die Unterhaltung, Erzählung, Geschichts-
der Makel, Flecken, Fehler, Tadel, die Ehrverletzung. [dichtung.
die Mäkelei, Tadelei; die Mäklerei, der Zwischenhandel, die
Handelsvermittlung, Unterhandlung. [tage, das Proxenetikon.
das Makelgeld, der Mäklerlohn, die Mäklergebühr, die Cour-
Makelig, makelhaft, fehlerhaft, tadelig, fleckig, beschädigt.
Makeln, t. bemakeln, -flecken, -schmutzen. [treiben, Mäkler seyn.
Mäkeln, t. grundlos tadeln, Fehler suchen, kritteln; i. Mäkelei
der Maki, Lemur, der Faulthieraffe, das Gespensterthier.

der Makker, nd., Gesellschafter, -noß, Mithalter, Compagnon.
der Makler, Tadler, Krittler; der Handelsunterhändler, Sen-
sal, Courtier, Makler; der Flachenstockfuß, Windmühlenfuß,
der Mittelpfosten einer Wendeltreppe. [tage, das Mäkelgeld.
die Mäklergebühr, der Mäklerlohn, die Sensalgebühr, Cour-
das Mäklergeschäft, die Handelsvermittlung, die Mäkelei.
der Mäktig, Micktig, Mittich, Mittchen, sd., die Mittwoche.
die Makrele, der Thunfisch, ein Seefisch in der Nordsee.
der Makrelenfang, die Makrelenfischerei. [Gesundheitslehre.
die Makrobiotik, d. Lebensverlängerungskunst, Langlebekunst,
Makrobiotisch, langlebig, gesundheitslehrig, diätetisch.
der Makrocephalus, der Großkopf, Dickkopf, Breitkopf.
der Makrokosmus, die große Welt, das Weltgebäude.
die Makrologie, das lange Geschwätz, die Zungendrescherei,
das Wortgepränge, die Redseligkeit, der Wortschwall, Schusst.
die Makrone, Mandelscheibe, Zuckerplätzchen aus Mandelteig.
die Makronosie, e. langwierige Krankheit, e. chronisches Leiden.
der Makrophthalmos, das Großauge, der Großäugige.
die Makropnie, d. beschwerliche Athemholen, d. schwere Athem-
die Makroptera, die Langflügler unter den Insecten. [ziehen.
Makropterisch, langflügelig. die Makroscii, die Langschatti-
Makrostichisch, langzeilig (Verse). [gen, die Polanwohner.
die Makrura, der Langschwanz, ein langgeschwänzter Vogel.
das Mal (mal) s. Maal und Mahl. [Halbedelstein.
der Malachit, der Pappelstein, der Schreckstein, ein grüner
die Malacie, Malakie, die Weichlichkeit, Lüsternheit, Gelüste.
Malade, sd., malader, -drig, malod, maloder, krank, kränklich,
unpaß, siech, unpäßlich, ungesund, gebrechlich. [das Siechthum.
die Maladie, die Krankheit, die Kränklichkeit, die Unpäßlichkeit,
die Maladerie, ein Kranken- od. Siechenhaus. [linkische Wesen.
die Maladresse, die Ungeschicklichkeit, die Unanstelligkeit, das
Maladroit, ungeschickt, unanstellig, tölpelhaft, linkisch, plump.
der Malaga, ein süßer spanischer Wein von der Stadt Malaga.
die Malaguette, die Kardamomen, Paradieskörner, ein ingwer-
Malaktisch, erweichend, erschlaffend. [ähnliches Gewürz.
die Malagma, e. Erweichungsmittel, e. erweichender Umschlag.
die Malakodermen, die Weichthiere, die Mollusken.
die Malakologie, die Lehre von den Weichthieren.
der Malakolith, Weichstein, e. Kieselart. [chende Heilmittel.
der Malakosarkos, Weichfleischige. die Malaktica, pl., erwei-
die Malandria, die Mauke, der Rotz, eine Pferdekrankheit.
der Malandrino, der Straßenräuber, der Schelm, der Gauner.
Malar, adj. die Backen oder Wangen betreffend.
Malatsch, malatz, aussätzig. Malaxiren, t. erweichen.
die Malaxation, die Erweichung, die Weichknetnng.
der Malberg, Mahl-, sd., der Galgenberg, die Richtstätte, das
der Malberger, sd., Grundbesitzer d. Malberges. [Hochgericht.
Malcontent, adj. unzufrieden, mißvergnügt. [derspänstigen.
die Malcontenten, die Unzufriedenen, die Aufrührer, die Wi-
Male, adv. übel, schlecht, schlimm. [bertasche, der Kober.
die Male, die Malete, die Maleete, sd., die Tasche, die Wei-
die Mäle, sd., das Schaaf in der Kindersprache. [schmähen.
Malediciren, maledeien, d. fluchen, verfluchen, verwünschen,
die Malediction, Fluch, Verwünschung, Lästerung, Schmähung.
der Maleficant, Uebelthäter, Misse-, Verbrecher, Delinquent.
das Malefizgericht, das peinliche Gericht, das Halsgericht, das
Criminalgericht, der Blutbann. [richtungsglöckchen.
das Malefizglöcklein, das Armensünder-Glöcklein, das Hin-
die Malefizperson, der Verbrecher, die Verbrecherinn. [that.
das Maleficium, Malefiz, das Verbrechen, die Missethat, Uebel-
der Malefizrichter, peinliche Richter, Criminalrichter, Verhör-
die Malefizsache, Criminal-, der peinliche Rechtsfall. [richter.
der Malefizsecretair, Geheimschreiber des peinlichen Gerichts.

Malen (malan) t. mit e. Maale (Zeichen, Fleck) versehen, be=
zeichnen, färben, anstreichen; abzeichnen, abbilden; zeichnend
bilden, darstellen, im Bilde schaffen, lebhaft schildern; malen,
Malem, sd., adj. u. adv. weich, zart. [vorzeichnen (Zimmerholz).
das **Malentendü**, der Mißverstand, Irrthum, Mißverständniß.
der **Maler** (malar) Blumen=, Landschaft=, Frucht=, Geschicht=,
Portraitmaler, Zeichner, Farbenkünstler, Künstler. [lerverein.
die **Maler=Akademie**, eine Malerschule, Kunstakademie, Ma=
das **Malerauge**, Künstler=, Kenner=, Zeichner=Auge od. =Blick.
die **Malerei**, die Malerkunst; die Art zu malen; das Gemälde.
die **Maler=Farbe**, der =Firniß, das =Gold, =Metall, die =Mu=
schel, der =Pinsel, die =Scheibe (Palette), das =Silber, der
=Stock: — d. von Malern gebrauchte Farbe, Firniß u. s. w.
Malerisch, adj. z. Malen geeignet, malenswürdig, anmuthig.
der **Malerjunge**, =bursche, =lehrling. [Bildern zu verewigen.
die **Malerkunst**, K. das in Augenblicken erschaute Schöne in treuen
die **Malernaht**, eine künstliche Näherinnenarbeit. [der Maler.
die **Malerschule**, e. =akademie; e. Reihe in gleicher Art arbeiten=
das **Malertuch**, die zum Malen zugerichtete Leinwand.
der **Malerverein**, ein Künstlerverein, eine Malerschule.
das **Malerwachs**, eleodorisches Wachs, farbiges Malerwachs.
die **Malevolenz**, Abneigung, Mißgunst, das Uebelwollen, die
die **Malfaçon**, der Uebelstand, Mißverstand. [Böswilligkeit.
die **Malge**, Mall, Mahl, das Modell für Kantenabschrägung
bei den Kahnbauern. **Malhabil**, adj. ungeschickt. [fall.
das **Malheur**, das Unglück, Mißgeschick, der Unfall, Unglücks=
Malhonnet, unredlich, unehr=, unedel, unanständig, ehrwidrig.
die **Malhonneteté**, die Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Grob=
heit, Unehrlichkeit, Ehrlosigkeit, Ehrwidrigkeit. [Schelmerei.
die **Malice**, Bosheit, Arglist, Tücke, Heimtücke, Schalkheit, die
Maliciös, boshaft, hämisch, arglistisch, tückisch. [Schalkheit.
die **Malignität**, die Bösartigkeit, die Böslichkeit, Bosheit, die
die **Maline**, der Bachholder, die Schneeballen, Wasserholunder.
die **Malis**, Malandria, die Mauke, der Rotz, Mock. [mancher.
Malk, sd. u. nd., pron. manlik, jeder; welcher, wer? jemand,
Malkender, nd., einander, unter sich, sämmtlich. [aufgeblasen.
Mall, **mallig**, nd., närrisch, sonderbar, thöricht, unbesonnen,
die **Mall**, **Mahl**, e. Brettermodell, Buchtplanken vorzuzeichnen.
der **Mallboden**, der Mahlboden, der Ort, Boden od. Saal, die
Mallen zu zeichnen und zusammenzusetzen. [der Beschluß.
die **Mälle**, **Mällung**, sd., das Versprechen, die Verabredung,
die **Malle**, der Reisekoffer, das Felleisen, Reisesack; sd., die Katze.
Malleabel, hämmer=, schmiedbar, ziehbar, dehnbar, streckbar.
die **Malleabilität**, die Dehnbarkeit, die Streckbarkeit, die Zähe,
die **Mallemucke**, nd., der Sturmvogel. [die Geschmeidigkeit.
Mallen, i. sich drehen, umspringen, hin und herlaufen (Wind);
nd., faseln, thöricht reden, dumm thun. **Mallen**, sd., vor Ge=
Mällen, sd., t. vorladen, vorfordern, citiren. [richt kommen.
der **Mäller**, sd., Kläger. **Malleolar**, die Knöchel betreffend.
der **Malm**, Mulm, das Zermalmte, der Staub, das Pulver, der
Sand, das Mehl, der moderige Boden. [zerschlagen, pülvern.
Malmen, t. zermalmen, zerstoßen, zerstampfen, zerschmettern,
Malmig, adj. zerrieben, zerstoßen, sd., mergelig, thonig.
die **Malonke**, s. **Maronke**. [der Epidermis oder Oberhaut.
die **Malpighische Haut**, das —Netz, die Farbenhaut unter
Malmicht, adj. mulmicht, wie zermalmt. [vorbringen, mißstellen.
Malplaciren, übel anbringen; z. Unzeit od. am unrechten Orte
Malpropre, unsauber, unreinlich, schmutzig, garstig, säuisch.
die **Malpropreté**, Unreinlichkeit, Unsauberkeit, Schmutzigkeit.
Mals, **malschig**, nd., adj. mürbe, zart, weich, molsch, mollig.
die **Malte**, sd., der süße Weinmost, der Sauser, der junge Wein.
der u. das **Malter**, ein Getreidemaaß von verschiedener Größe;
ein vierfüßiges Würfelmaaß zu Scheitholz; eine Mandel, 15
Stück; sd., der Mulm, der Schutt, der Sand, Gries, Mörtel.
die **Malterbank**, der Malterbock, das vierfüßige Holzmaaß.
das **Malterholz**, das nach Maltern gemessene Holz.
Maltern, t. nach Maltern messen, in Maltern aufsetzen (Scheit=
der **Malteser**, der Malteserritter, der Johanniterritter. [holz).
die **Malteserammer**, eine südliche Ammerart.
der **Maltergeier**, Maltesergeier, der braune Geier auf Malta.
das **Malteserhündchen**, Bologneser=, Jungfern=, Schooß=,
der **Malteserorden**, Johanniterorden. [der Angorische Hund.
die **Malteserpfirsche**, eine vorzügliche südliche Pfirschenart.
Maltraitiren, t. mißhandeln, übel behandeln, schecht begegnen.
der **Malvasier**, ein süßer griechischer Wein; ein künstlicher Mus=
katwein; die Hammelshoden, eine balsamische Weintraube;
die **Malvasierbirne**, eine südliche Birnenart. [der Buchfink.
der **Malvasiermuskateller**, e. malvasierähnlicher Muskateller.
die **Malve**, die Pappel, Rosen=, Garten=, Wald=, Gänsepappel,
Malvenartig, malvenähnlich. [die Stockrose, Sigmarswurz.
der **Malvenbaum**, ein schönes malvenähnliches Gewächs.
die **Malversation**, Veruntreuung, Unterschleif, Entwendung.
der **Malzbaum**, die Brauerstange unter den Malzsäcken beim
Einmaischen. der **Malvenfalter**, Tagfalter. [Bierbrauen.
das **Malz**, Molt (molta) d. geschmelzte d. h. eingeweichte Gerste z.
Malversiren, veruntreuen, Unterschleif begehen, entwenden.
Malzarm, adj. von wenigem Malze gebraut, dünn (Bier).
der **Malzboden**, der Hausboden zur Aufbewahrung des Malzes.
der **Malz=Bottich**, das =Brett, die =Darre, das =Haus, die
=Kammer, der =Kasten, der =Korb, die Mühle, der =Sack, die
=Schaufel, die =Scheibe, der =Staub, die =Steuer, =Accise,
die =Tenne (Hummel): — d. zum Malze gebrauchte, das Malz
betreffende Bottich, Brett, Darre u. s. w. [tig, malzreich.
Malzig, schmalzig, sd., butterweich, molsch, saftig; malzhal=
Malzen, mälzen, mölten, i. Malz machen, t. zu Malz machen.
der **Malzmahler**, d. Berechner des z. Mahlen bestimmten Malzes.
der **Malzmüller**, der Malzschroter, der Malzmühlenmeister.
die **Malzringe**, nd., die Malzdarre.
die **Mama**, **Mamma**, die Mutterbrust, die Mutter, die Amme.
die **Mamalia**, Brustthiere, Säugthiere. [mit lappigen Ohren.
die **Mamerziege**, d. syrische u. indische Ziege, das syrische Schaaf
die **Mamiering**, der Segeltuchschlauch. **Mammeibaum**, Du=
ten=, e. amerikanischer Fruchtbaum. [des ägyptischen Sultans.
die **Mamluken**, **Mameluken**, die Renegaten, die Leibwächter
das **Mammele**, sd., die Mutterbrust, das Saugglas, Kinderdutte.
Mämmeln, mammen, i. gerne trinken, schlecken; spielen.
das **Mammi**, sd., die Puppe. **Mämmig**, sd., e. Puppe ähnlich.
der **Mammon**, der Geldgötze, der Geldschatz. [irdisch Gesinnter.
der **Mammonist**, Mammonsdiener, —knecht, Goldanbeter,
Mamös, großbrüstig, vollbusig. die **Mammosität**, Vollbusigkeit.
das **Mammut**, ein ungeheures noch im Gerippe, den Mam=
mutsknochen, vorhandenes Thier der Vorwelt, Großthier.
Mammen, i. sd., an der Brust saugen, trinken. [nd. quosen.
Mampfen, sd., i. stopfen, einpacken, mit vollen Backen essen,
der **Mampf**, sd., eine Suppe mit wenig Brühe. [Frauenzimmer.
die **Mamsell**, das **Mamsellchen**, Mademoiselle, das junge
Man, nd., adv. nur. der **Man**, sd., der Morgen. [mann.
Man (man) pr. pers. der Mensch überhapt, die Leute, jeder=
der **Manacanit**, der Titanensand, ein schwarzer mattglänzen=
der Sand von Manacan in Cornwall. [aufseher, Regisseur.
der **Manage**, der Factor, Verwalter, Haushofmeister, Bühnen=
die **Mänade**, die Bacchuspriesterinn, die rasende Bacchantinn.
der **Manati**, die **Manate**, die Seekuh, eine Art Wallroß.
Mancando, adv. abnehmend, hinschwindend, nachlassend.
Mancher, manniger (managi, menigi, manaker) manch
einer, einer wie es eine Menge giebt; viele, nicht wenige.

Mancherlei, vielerlei, von vielen Arten, allerlei, allerhand.
Manchmal, adv. oftmals, vielmals, zuweilen. [ster erfunden.
der **Manchester**, der Baumwollensammt, in der Stadt Manche-
die **Manchette**, die Handkrause, der Handstreif. [Uebergebung.
die **Mancipation**, die Zurhandnehmung, Ein-, Behändigung,
Mancipiren, t. übergeben, einhändigen, behändigen, zueignen.
der **Mandarin**, ein chinesischer Staatsbeamter, der Herrscher-
der **Manco**, der Mangel, der Fehler, das Fehlende. [ling.
der **Mandant**, der Beauftrager, Bevollmächtiger, Constituent,
Vollmachtertheiler. [verordnung; die Anweisung, Vollmacht.
das **Mandat**, der Auftrag, das Gebot, der Befehl, die Landes-
der **Mandatarius**, d. Beauftragte, Bevollmächtigte, Anwalt,
die **Mande**, **Manne**, ein großer langer Henkelkorb. [Verweser.
die **Mandel**, 15 Stück, ¼ Schock; bekannte nußähnliche Frucht
des Mandelbaumes; Drüse im Schlundkopfe; die Kamm-
venus, das Scherbchen, eine Venusmuschel; die Mange.
die **Mändel**, sd., 10 Stück, nd. Hocke, das Garbenzehent, der
der **Mändelbaum**, sd., die Kiefer. [Kornkasten, Gast, Gloge.
der **Mandelbaum**, ein südlicher Baum; das gemeine Pfaffen-
hütchen, Pfaffenröschen, der Spindelbaum, Mangelbaum.
die **Mandelbenzoë**, größere reine Benzoëstücke mit größeren
der **Mandelberg**, e. bergförmiges Mandelgebäck. [Milchflecken.
das **Mandelblatt**, das Mandelbaumblatt, Kirschlorbeerblatt.
die **Mandelblume**, die Küchen- oder Osterschelle, Osterblume.
die **Mandel-Blüte**, der -Brei, das -Brod, die -Butter, der
-Kern, der -Krapfen, -Kuchen, das -Muuß, das -Oel, die
-Seife, der -Syrup, die -Speise, -Späne, die -Suppe, der
-Teig, die -Torte: — d. Blüte, Brei, Brod rc. von Mandeln.
das **Mandelbrett**, das Mangebrett, Mangelbrett. [drüse.
die **Mandeldrüse**, die Mandel, mandelähnliche Schlundkopf-
der **Mandelfalter**, ein Tagfalter. [ausgepreßten Mandeln.
die **Mandelkleie**, der zum Waschen gebrauchte Rückstand der
das **Mandelholz**, der Mandelholzbaum; das Mangeholz.
der **Mandelkoch**, eine Art Mandeltorte oder Mandelkuchen.
die **Mandelkrähe**, die Blaukrähe, der blaue Häher, Meerhäher,
Weizhäher, die Mandeltaube, der blaue Holzhäher, der Gal-
genräkel, der Blaurack, die Heiden-, Kreichel-, Kugelelster,
der deutsche Papagei, Glaskrägel, Halk-. das **Mandelkraut**,
die **Mandelmilch**, milchähnliche Mandelbrühe. [Marienrose.
Mandeln, t. nach Mandeln zählen, in Mandeln setzen; i. viele
die **Mandelpflaume**, Catharinenpflaume. [Mandeln ergeben.
die **Mandelnuß**, die mandelähnliche weißliche längliche Hasel-
der **Mandelstein**, e. mandelförmiger Stein Bohnenstein. [nuß.
die **Mandeltaube**, die Mandelkrähe, Blau-. [hohlen Raum.
die **Mandeltreppe**, die Wendeltreppe um einen meist 8eckigen
die **Mandelweide**, Pfirsich-, Hägen-, Busch-, Pfahl-, Korb-,
der **Mandelzehnte**, der Zugzehnte, Garben-. [Schlickweide.
Mandelweise, adv. nach oder in M., eine M. nach der andern.
der **Mandler**, der Mandelsetzer, der Hockensetzer, der Mangeler,
der Manger; der Schwarz- oder Blaufärber, Leinwandfärber.
das **Mandement**, fr., e. mahnende Verfügung. [Mandelmilch.
der **Mändig**, sd., der Mondtag, Montag. die **Mandolatte**, d.
die **Mandille**, der Oberrock, Bedientenrock, die Livrée.
die **Mandoline**, **Mandore**, **Pandore**, Panduzitter, das
die **Mandoten**, sd., die Oblaten. [Lautchen, eine kleine Laute.
die **Mandragore**, die Zauberwurzel, die Alraunwurzel.
der **Mandril**, **Maimon**, ein afrikanischer Pavian. [mahle.
die **Manducation**, das Kauen, das Essen des Brodes im Abend-
die **Manège**, die Reitbahn, die Reitschule; die Reitkunst.
Manègemäßig, adv. schulgerecht, bahnmäßig (reiten).
die **Manen**, die Schatten, die Seelen der Verstorbenen; das
Schattenreich, die Unterwelt. [männchen, der Zappelmann.
der **Manequin**, das Männchen, nd. Manneken, das Glieder-

Mang, **mank**, nd., praep. gemengt, durch einander, zwischen.
der **Mang**, **Mangen**, sd., d. Geschmack an Speisen u. Getränken.
das **Mangān**, ein einfaches Metall, das mit Sauerstoff verbun-
den Braunstein bildet. [die Glättrolle, die Glänzrolle.
die **Mange**, die **Mangel**, die Mandel, die Rolle, Wäschrolle,
der **Mangebaum**, ostindischer hoher Baum mit süßer gänseei-
großer Frucht. [die Mangelhölzer niederzudrücken.
das **Mangebrett**, Mangelbret, mit Steinen beschwertes Brett,
das **Mangeholz**, Mangel-, Mandel-, Walze, Wäsche aufzurollen.
der **Mangel**, pl. **Mängel**, der Makel, die Schmach; der Ab-
gang, die Ermangelung, die Mangelhaftigkeit, der Fehler, die
Entbehrung, die Abwesenheit. [Pfaffenröschen, —hütchen.
der **Mangelbaum**, der Mandelbaum, der Spindelbaum, das
das **Mangelbrett**, Mange-, Mandelbrett, das beschwerte Brett
der **Mängeler**, **Mänkeler**, sd, Mäkler. [auf den Wäschrollen.
der **Mangelfalt**, sd., ein Fieber bei erstgekalbeten Kühen.
Mangelhaft, adj. mangelbar, mangig, mank; defect, lücken-
haft, unvollkommen, unvollständig. [die Lückenhaftigkeit.
die **Mangelhaftigkeit**, Unvollkommenheit, Unvollständigkeit,
das **Mangelholz**, Mange-, Mangelwalze, runder Mangelstock.
die **Mangelkatze**, sd., das Murmelthier, mus marmotta L. [K.
die **Mangelkrabbe**, die Morast-, e. südamerik. wohlschmeckende
das **Mangelkraut**, sd., Mangold, Manget, Manglet, Mänglet.
Mangeln, i. fehlen, abgehen, entstehen, minder seyn; t. er-
mangeln, entbehren; mangen, mandeln. [schen, erhandeln.
Mängeln, sd., schmecken, kosten, naschen, probiren, mäkeln, tau-
Mangeloffen, sd., angelweit offen, sperrweit, ganz offen.
das **Mangelpferd**, in der Mangel gehendes, die Mangel trei-
die **Mangelrübe**, Runkelrübe, d. rothe Mangold. [bendes Pferd.
Mangelweit, sd., adv. angelweit, sperrweit, weit offen.
die **Mängelwurz**, Mengel-, die gemeine Grindwurz, Mangold.
Mangen, t. mangeln, mandeln, rollen, glätten (Wäsche).
der **Manger**, **Menger**, sd., der Läufer, Händler, Krämer,
Seller, Trödler; der Schönfärber; der Schusser, das Schnell-
kügelchen, Klücker, Marmorkügelchen. [Psalter des Rindviehes.
das **Mängfäßi**, das **Mannigfalt**, sd., der dritte Magen oder
das **Mangfutter**, Menge-, Linsen-, Gerstenfutter. [getreide.
das **Mangkorn**, Menge-, Gemang-, Misch-, Mischel-, Misch-
der **Mangold**, Pflanze mit genießbarer Wurzel, nd. die Bete,
sd. die Beiße, Biesse, Beißrübe, der Beißkohl, die rothe Rübe,
Runkelrübe, Runkel; die Rohme, Rahme, Rande, Krote,
Karotte, Raunsche, Ranger, Burgunderrübe, Dickrübe, Dick-
wurzel, Tulipp, Turnipp, Rummelrübe, Rohne, Ronne,
Futterrübe, Range; der weiße—, der römische Kohl, der
Manichel, der Beßkohl, d. Schweizermangold, Bieß, die weiße
die **Mangsprache**, die Mengesprache, die Mischsprache. [Beete.
Mangschen, **manschen**, sd., kauend essen, mengen, mischen.
der **Maniacus**, der Wahnsinnige, der Verrückte, der Rasende.
Maniabel, adj. handlich, handhablich, lenksam, geschmeidig,
handfügig. [Jahrhundert; der Mahner, der Schuldforderer.
der **Manichäer**, Anhänger des Irrlehrers Manes im dritten
die **Manie**, die Wuth, Sucht, Raserei, der Wahnsinn.
das **Maniement**, die Handhabung, Behandlung, Verwaltung,
Lenkung, Führung, der Handgriff. [Weise, Styl, Verzierung.
die **Manier**, Behandlung, Handhabung, Arbeitsweise, d. Art u.
Manieren, **manierlichen**, sd., i. manierlich werden, sich gesit-
ten, besänftigen, angehen, erträglich seyn, d. Mittelweg wählen
Manierirt, adj. gesucht, -schroben, geziert, gekünstelt, affectirt.
Manierlich, wohlgesittet, artig, anständig, gesittet, höflich.
die **Manierlichkeit**, gesittetes Wesen, Anstand, Wohlanständig-
der **Manierist**, der affectirte Künstler oder Schriftsteller. [keit.
das **Manifest**, die Staatserklärung, das Machtgebot, das öf-
fentliche Staatsschreiben, die Bekanntmachung, d. Tagsbefehl.

die **Manifestation**, Bekanntmachung, Kundmachung, Eröff-
der **Manifestationseid**, Offenbarungseid. [nung, Darlegung.
Manifestiren, t. offenbaren, bekannt machen, kund thun, ent-
decken, darlegen, anzeigen. [die Brodwurzel in Westindien.
der **Manille**, der 2. Trumpf i. l'Hombre. d. **Maniok**, **Manihot**,
die **Manipulation**, Behandlung, Betastung, das Befühlen.
Manipuliren, t. handhaben, betasten, magnetisch befingern.
die **Manipel**, abgek. M., man. od. mp. e. Handvoll (auf Recepten).
Mank, fd., adj. mangelhaft, defect, lückenhaft, mangelbar.
Mank, nd., prp. zwischen, i. d. Menge. [maukeln, moderig riechen.
Mänkeln, fd., i. mäkeln, handeln, tauschen, unterhandeln;
der **Mann** (man, comman) pl. die **Männer**, der Mensch über-
haupt; das Männlein, —chen; der gewesene Jüngling; der
Ehemann; der Streitbare, Tapfere, Biedere, Zuverlässige; pl.
die **Mannen**, die Gemeinen, die Leute, Vasallen, Diener; der
schöne —, eine ostindische Herztute; der alte —, eine mit
Schutt gefüllte alte Grube; der silberne —, das Zusammen-
treffen mehrerer Erzgänge; der arme —, in Butter geröste-
tes Brod; der volle —, der ausgewachsene männliche Hirsch.
das **Manna**, ein aus Bäumen und Stauden quellender eßbarer
Saft, das Himmelsbrod, der Himmelsthau, das Engelbrod.
die **Mannabirne**, eine dicke grüne saftreiche Winterbirne.
die **Mannaernte**, Einsammlung d. Manna i. Julius u. August.
die **Mannaesche**, e. südeuropäische Manna ausschwitzende Esche.
das **Mannagras**, der Bluthirse, das Schwadengras, Enten-
gras, der Mannaschwingel. [der Schwaden, Schwadengrütze.
die **Mannagrütze**, der gestampfte Same des Schwadengrases,
der **Mannahahnenkopf**, **Mannaklee**, ein Stachelstrauch in
Asien, der den persischen Manna giebt, ausschwitzt. [nagras.
der **Mannaschwingel**, das Entengras, Schwadengras, Man-
Mannbar, adj. mannfest, mannhaft, männlich; heurathsfä-
hig, flügge, reif, erwachsen. [Volljährigkeit, Mündigkeit.
die **Mannbarkeit**, die Reife, Heurathsfähigkeit, Pubertät; die
der **Mannbote**, der Gerichtsdiener bei einem Lehengerichte.
der **Mannbrauch**, ein Gebrauch im Lehenswesen. [hendienst.
das **Mannbuch**, Mannen-, Lehenbuch. der **Manndienst**, Le-
das **Manndiug**, Manngericht, Lehengericht, die Mannkammer.
die **Manne**, **Mande**, ein großer langer Henkelkorb, Holzkorb.
Mannen, fd., i. heurathen; t. bemannen, mit Mannschaft ver-
sehen; anmannen, in Eid und Pflicht nehmen, anstellen.
der **Mannerbe**, die Mannsgeburt, ein männlicher Erbe.
Männerbereitet, adj. von Männern bereitet. [⅛ Juchart.
das **Mannerech**, fd., Manewerk, Tagwerk, ein Reblandmaaß,
d. **Männerehre**, d. Ehre d. Männern. **Männerehrend**, -achtend.
der **Männergebieter**, Herrscher, Heerführer, Fürst, König.
das **Männer-Geschlecht**, die -Hand, -Gestalt, das -Heer, die
-Kraft, der -Mord, -Mörder, die -Mörderinn, der -Muth,
die -Schlacht, -Stärke, -Stirne, der -Werth, der -Wille: —
e. Geschlecht ꝛc. von Männern oder der Männer. [tilgend.
Männermordend, adj. -würgend, -erlegend, -vernichtend, -ver-
Männern, i. nach einem Manne verlangen; männlich werden.
Männertoll, adj. mannstoll, manntoll, männersüchtig, buh-
lerisch, stierig, geil. [personen, die sämmtlichen Männer.
das **Männervolk**, **Mannsvolk**, die Mannsbilder, d. Manns-
das **Mannes-Alter**, -Bild, -Gefühl, die -Kraft, der -Mord,
-Muth, -Sinn, das -Wort, die -Würde: — d. männliche Al-
ter ꝛc. oder d. Alter, Bild, Gefühl, Kraft ꝛc. eines Mannes.
Mannfest, adj. mannhaft, muthig, ehrenfest, sich gleichbleibend,
consequent, standhaft, ritterlich. [strafe für e. Mord, Wehrgeld.
das **Manngeld**, Lehengeld; der Gehalt e. Dienstmannes; Geld-
Manngemuth, adj. u. adv. männlich gesinnt, starkgemuth,
wohlgemuth. [Mannkammer, Landgericht, Provinzialgericht.
das **Manngericht**, Lehengericht, der Lehenhof, das Manndiug,
Manngierig, adj. mannstoll, verliebt, brünstig, stierig, geil.
das **Manngrab**, fd., der Mannstoffel, was ein Mann am Tage
umgräbt, ein Weinbergsmaaß, der Mannsschnitz.
das **Manngut**, Mannlehen, Lehengut als männliches Erbe.
Mannhaft, adj. männlich, fest, entschlossen, tapfer, ritterlich,
muthig, furchtlos, standhaft, mannfest, wacker. [liche Sinn.
die **Mannhaftigkeit**, Männlichkeit, Entschlossenheit, d. männ-
die **Mannheit**, Manneskraft, Männlichkeit, die Manneswürde;
die Zeugungsfähigkeit; d. Huldigung, Lehenseid. [entzündung.
die **Männi**, **Männigi**, fd., Mondblindheit, periodische Augen-
Mannichfach, **mannigfach**, **mannigfaltig** (managfalt) adj.
u. adv. vielfach, mancherlei, bunt vermischt, verschieden.
Mannichfalten, **mannichfaltigen**, t. vervielfachen, multi-
pliciren, vermehren. [selung; pl., Allerlei, Verschiedenes.
die **Mannichfaltigkeit**, Vielfachheit, Verschiedenheit, Abwech-
Mannichfarbig, vielfarbig, bunt, von allerlei Farbe.
Mannich, **mannig**, **manch**, **mancher**, **männig**, aus der Menge.
Mannig, fd., adj. mannsüchtig, mannenvolkig, kokett. [mein.
Männiglich, jedermann, jedermännigleich, öffentlich, allge-
die **Männinn**, d. Weib, Frau, Gattinn, Gemahlinn; Heldinn.
Männisch, Männern ähnlich, Männern anhängend, kokett.
die **Mannkammer**, das Manngericht. [verliehenes Lehengut.
das **Mannlehen**, Manngut, nur auf männliche Nachkommen
die **Mannlehenschaft**, der Besitz eines Mannlehens. [lehens.
der **Mannlehenserbe**, der Erbe oder Uebernehmer e. Mann-
Männlich (gommanlih) adj. dem Manne eigen, des Mannes
würdig, kräftig, mannbar, reif, ausgebildet, fest, muthig,
stark, standhaft, mannhaft, tapfer, gediegen, wacker, brav.
die **Männlichkeit** (commanlihhi) Standhaftigkeit, Ausdauer,
Mannlieb, nd., adj. mannsüchtig. [Tapferkeit, Bravheit.
der **Männling**, der Schwache, Feige, Feigling, die Memme.
der **Mannmage**, der Verwandte von männlicher Seite.
Mannmäßig, männlich, mannhaft, -fest. [das Heurathsgut.
das **Mannrecht**, Lehen-, Mannen-; Lehengesetze, -gericht; fd.,
der **Mannrechtsbrief**, d. Freiheits- od. Unabhängigkeitsurkunde.
der **Mannrechtssitzer**, **Mannenrichter**, Mann-, Lehenrichter.
die **Mannruthe**, das Hausmaaß, der einem Einwohner zuge-
messene, zu erhaltende Deichantheil v. 1 Ruthe. [für Männer.
die **Mannsarbeit**, nd., die Männerarbeit; das Kleidermachen
das **Mannsbild**, Mannsmensch, die Mannsperson, die Man-
die **Mannsbirne**, Würg—. [nesgestalt, die männliche Person.
das **Mannsblut**, das Conradskraut, Cäcilienkraut, d. Grundheil.
die **Mannschaft**, die Mannen, Vasallen; Krieger, Schaar; die
sämmtlichen Männer; die Bemannung, die Besatzung; die
Dienerschaft. [vor Männern hütend, Männer meidend.
Mannscheu, **männerscheu**, adj. die Männer fürchtend, sich
die **Mannscheu**, **Männerscheu**, die Furcht vor Männern.
die **Mannschlacht**, ehemals der Todtschlag, die Mordthat.
Mannschlachtig, fd., adj. mannsüchtig, männertoll.
Mannschlächtig, fd., adj. eines Todtschlages schuldig.
der **Manns-Daumen**, das -Geräth, die -Gestalt, das -Gewand,
die -Hand, der -Harnisch, das -Haupt, der -Hut, -Sinn, das
-Kleid, die -Kraft, -Länge, -Mütze, der -Name, -Rock, -Schild,
-Schuh, die -Stimme, der -Taufname, die -Tracht, -Zehe: —
das **Mannsen**, die Mannsperson. [d. Daumen ꝛc. e. Mannes.
Mannsdick, so dick wie e. Mann im Leibe. [lehens, Lehnnehmer.
der **Mannserbe**, der männliche Erbe; der Erbe eines Mann-
die **Mannsfahrt**, die Hand-, die Schachtleiter, Grubenleiter.
das **Mannsgedenken**, das Menschengedenken, die Erinnerung
eines Menschen, geraume Zeit. [artiger gefingerter Seekork.
die **Mannshand**, der Mannsdaumen, die Mannszehe, ein leder-
der **Mannsharnisch**, Mannsschild, das Nabelkraut; ein
schwarzgestielter dem Nabelkraut ähnlicher Blätterschwamm.

das **Mannshaupt**, das kopfähnliche Ende eines Balkens oder
Mannshoch, mannslang, Höhe eines M. erreichend. [Pfahles.
der **Mannskerl**, ein junger lediger Mann. [perforatum L.
das **Mannskloster**, Mönchs=. die **Mannskraft**, Hypericum
das **Mannskraut**, die Küchen= oder Osterschelle, die weiße
Schlotenblume, die Schneeblume. [die Mannspersonen.
die **Mannsleute**, die Männer, das Mannsvolk, Männervolk,
die **Mannsmahd**, sd., das Tagewerk, was ein Mann am Tage
mäht, ein Wiesenmaaß, der Mannstoffel. [oder Vorname.
der **Mannsname**, der Mannstaufname, ein männlicher Tauf=
die **Mannsperson**, eine erwachsene männl. Person, ein Mann.
der **Mannsschild**, =harnisch, Nabelkraut; e. Blätterschwamm.
d. **Mannsschneider**, Herren=, Mannskleidermacher, =verfertiger.
der **Mannsschnitz**, sd., ein Morgen Rebland von 100 Klaftern.
der **Mannsschuster**, der Herrenschuhmacher, Stiefelmacher.
der **Mannsstamm**, männlicher Stamm in d. Geschlechtsfolge.
die **Mannsstimme**, Baßstimme, der Baß; die hohe —, der
Tenor, die tiefe Mittelstimme; die höchste —, der Alt, die
Mannstief, sechs Fuß tief, v. Mannstiefe. [hohe Mittelstimme.
die **Mannstreu**, die Brachdistel, Bracken=, Krause=, Lauch=,
Raden=, Wahlen=, Wald=, Walzdistel, der Hundertkopf, die
Mordwurz, Grundwurz, Elendwurz, Stechwurzel, Grengel.
das **Mannstudel**, sd., Brennholzmaaß von 2 Klaftern oder
die **Mannsucht**, die Manntollheit, die Liebeswuth. [4 Raben.
Mannsüchtig, sd. mannschlachtig, männertoll, stierig, geil.
das **Mannsvolk**, Mannsleute, das Männervolk, die Männer.
die **Mannszucht**, **Mannzucht**, Disciplin, Dienstordnung, die
Heereszucht, Kriegszucht. [meinschaftlichen Heulande.
der **Manntheil**, der Antheil eines Dorfeingesessenen am ge=
der **Manntag**, **Mannen**=, die Versammlung der Lehenmänner.
das **Mannthier**, der Name des Menschen in der Thierfabel.
Manntoll, =süchtig. die **Manntollheit**, =sucht, Liebeswuth.
der **Mannvertreter**, der Vicemann, der Kebsmann, Cicisbeo.
das **Mannweib**, der Hermaphrodit, Zwitter; das Heldenweib.
die **Mannweiblichkeit**, die männlichstarke Weiblichkeit.
das **Mannwerk**, Tage=, die Mannsmahd, ein Morgen, e. Feld=
die **Mannzahl**, die Personenzahl, Kopf=. [und Wiesenmaaß.
das **Manoeuvre**, die Handbewegung, Wendung, Schwenkung,
die Heerschwenkung, Schiffslenkung, Heeres=, Kriegsübung.
Manoeuvriren, hin= und herschwenken, Vorkehrungen treffen.
das **Manometer**, **Manoskop**, der Dasymeter, der Luftdichtig=
das **Manquement**, der Mangel, die Ermanglung. [keitsmesser.
Manquiren, i. fehlen, unterlassen, ermangeln; t. verfehlen,
versäumen; falliren, Bankerott machen, austreten, fallen.
die **Mansarde**, das Mansardendach, ein gebrochenes holländi=
sches Dach, Dachstock, d. =stube. [sudeln, kneten, kauen, fressen.
Manschen, **mantschen**, t. maischen, mischen, fälschen, wühlen,
der **Mansch**, **Mantsch**, der Mischmasch, Gemisch. [Schmierer.
der **Manscher**, der Maischer, der Mischer, der Fälscher, der
die **Manscherei**, das Gemansche, das Geschmier, der Misch=
masch, die Sudelei, das verwirrte Zeug, die Fresserei, Völlerei.
Manschester, **Manschette**, s. **Manch**—. [die Feigheit.
das **Manschettenfieber**, Kanonen=, d. Furcht vor e. Schlacht,
der **Mantel**, pl. **Mäntel**, die Hülle, Decke, Matte, die Beklei=
dung, die Schale, der Schurz, der Rauchfang; ein weites
Ueberkleid, Ueberwurfkleid. [sd., die Fohre, Kienfohre, Kiefer.
die **Mantel**, das die Last tragende Windetau am Schiffstakel;
der **Mantelblock**, der Gieblock, welcher eine Mantel führt.
das **Mantelende**, das umgeschlagene Ende eines Stückes Tuch.
das **Mantelet**, die **Mantelette**, das Mäntelchen, das Schirm=
leder, Schirmdach, die Blendung, Pfortluke. [ster ohne Amt.
der **Mantelherr**, e. Herr im Mantel, Deutschherr; Abbé, Prie=
die **Manteline**, **Mantille** das Frauenmäntelchen, die Chenille.

Manteliren, umhüllen, befestigen, verschanzen, umfriedigen.
das **Mäntelikraut**, sd., der Sinau, die Sennenblätter, Alche-
das **Mantelkind**, voreheliches K.; e. Hur=. [milla vulgaris L.
die **Mantelkirsche**, braunrothe wohlschmeckende Kirsche mit
die **Mantelkrähe**, die Nebelkrähe, Sattel=. [kleinen Steinen.
die **Mantelmöve**, die Seemöve oder Fischmöve, =mewe. [mern.
Manteln, sd., t. meistern, bezwingen; i. dunkel werden, däm=
Mänteln, t. be=, verhüllen, =kleiden, =bergen, =hehlen, bedecken.
der **Mantelrock**, der Aermelmantel, Rock mit Mantelkragen.
der **Mantelsack**, der Watsack, das Felleisen, der Ranzen.
die **Mantelschnur**, die Bindeschnur am Mantel. [hängen.
der **Mantelstock**, breitfußiger Krückstock, einen Mantel aufzu=
das **Manteltakel**, das spanische Takel, mit einer Mantel oder
die **Mantik**, die Wahrsagekunst. [Winde versehenes Tauwerk.
Mantelweit, adj. sehr weit, so weit wie ein Mantel.
die **Mänten**, sd., die Münze, die Krausemünze, Mentha L.
die **Mantisse**, Zugabe, Zusatz, Anhang, d. Anhängsel, Schleppe.
das **Manual**, das Handbuch, Tagebuch, Memorial, die Kladde,
Strazze; das Griffbrett, die Claviatur, Tastatur, Tastenreihe.
die **Manualacten**, Privatacten des Sachwalters oder einer
das **Manuallexikon**, e. Handwörterbuch. [Partei, Hülfsacten.
die **Manualchirurgie**, die wundärztlichen Handgriffe. [rung.
die **Manuduction**, Handleitung, Anleitung, Anweisung, =füh=
das **Manufact**, das Handerzeugniß, Handgewirk, Handarbeit.
die **Manufactur**, Handwerkhaus, Gewerk=, Wirkerei=, Wirk=,
der **Manufacturist**, Gewerkherr; Werkhausarbeiter. [Wirkerei.
die **Manufacturware**, die Zeug= oder Tuchware, Gewirkware.
die **Manumission**, Entlassung, Losgebung, Freilassung, Frei-
gebung e. Leibeigenen od. Sklaven. [bene Buch, Druckschrift.
das **Manuscript**, die Handschrift, das für den Druck geschrie=
die **Manustrupation**, die Selbstschändung, die Onanie.
die **Manutenenz**, Handhabung, Aufrechthaltung, Beschützung,
das **Manutenenzdecret**, der Besitzschutzbrief. [Beschirmung.
Manuteniren, t. handhaben, erhalten, beschützen, aufrecht halten.
Mänz, sd., adv. leer, ledig, ermangelnd; =gehen, leer ausgehen.
Mänzen, sd., t. zurückhalten, im Zaume halten, streng halten.
die **Manzeleblume**, sd., die Aglei, Aquilegia L. [muthig.
Manzig, sd., adj. munter, mausig, lebhaft, wohlauf, mutzig,
die **Mappe**, Schriftentasche, Papier=, Zeichen=. die **Mappe**=
der **Mappeur**, Kartenzeichner, Riß=. [monde, die Weltkarte.
Mappiren, t. zeichnen, reißen (Landkarten), abschatten.
der **Maquignon**, Pferdehändler, Roßkamm, =kämmer. [künste.
die **Maquignonnage**, Pferdehandel, Roßtausch; Roßtäuscher=
das **Mar**, sd., die Mähre, Stute, das Pferd, das Roß. [der Alp.
Mar, **mär**, **marb**, sd, möör, nd., mürb. der **Mar**, **Mahr**, nd.,
der **Marabout**, d. Moscheepriester; eine leichte Damenhutfeder.
Marachen, nd., t. abmergeln, abmatten, entkräften, =marken.
die **Maramellen**, pl., eingemachte japanische Quitten. [räne.
die **Maransis**, das Welken, Schwächung. die **Maräne**, s. **Mu**=
der **Marasmus**, die Entkräftung, Abzehrung, das Hinwelken,
die **Marasmopyra**, das Zehrfieber, Welkfieber. [Absterben.
der **Marasquin**, **Maraskino**, ein feiner Branntwein von
zerstoßenen Kernen saurer Kirschen. [vor den Augen.
die **Maraugie**, die **Marmarygä**, das Flimmern und Funkeln
der **Maravedi**, eine spanische Kupfermünze. [Raubsoldat.
der **Maraudeur**, der **Marodeur**, der Plünderer, Nachzügler,
der **Marbel**, Marfel, Marmer, Marmel, der Marmor; das
Marmorkügelchen, Schusser, Klücker, Schnellkügelchen. [ckern.
Marbeln, t. marmoriren, marmeln; märbeln, schussern, klü=
der **Marbelstein**, der Marmor, Marmel. [felerz; der Wismuth.
der **Marcasit**, der Schwefelkies, der Eisenkies, das Eisenschwe=
Märben, sd., t. pflegen, auflockern, mürbe machen. [lerinn.
die **Marchande de Modes**, die Putzhändlereinn, Modehänd=

Marchandiren, markten, feilschen, handeln; sich lange bedenken.
die **Marchandise**, Kaufware, Handelsgut, Kaufmannsware.
der **Marchese**, Marquis, ein vornehmer Adeliger, ursprünglich
die **Marchetten**, gebleichte Wachstäfelchen. [Markgraf.
der **Marcht**, **Märig**, **Märt**, sd., der Markt. [Marzobrod.
der **Marcipan**, das Zuckerbrod, Zuckergebackene, Marcus- oder
der **Marder**, eine bekannte Wieselgattung, der Baum-, Feld-,
die **Marderfalle**, das Mardereisen. [Edel- und Hausmarder.
das **Marderfell**, das Fell des Feldmarders oder Edelmarders.
das **Mardergarn**, e. engmaschiges Fangnetz zum Marderfange.
die **Marderkohlen**, die zusammengenähten Bruststücke der
der **Mardermuff**, ein Muff von Marderfellen. [Marderfelle.
die **Marderwurzel**, das Schlangenholz, ein bittres ostindisches
die **Mareage**, das Matrosengeld, der Bootsknechtlohn. [Holz.
der **Marechal de Logis**, Regimentsquartiermeister, Wacht-.
der **Marechal de Camp**, der Generalmajor, der Feldmarschall.
die **Marechaussee**, Sicherheitswache zu Pferde, Polizeireiter,
Landreiter, Gensd'armen. [Fluße Marekanka in Sibirien.
der **Marekanit**, **Marekanstein**, ein rauchgrauer Edelstein vom
die **Marelle**, Amarelle, große saure Kirsche, Ammer; Marille,
die **Marfel**, sd., Marmor; Winterschlaf. [kleine gelbe Pflaume.
die **Maresse**, ein feinmaschiges Klebgarn zum Fischfange.
der **Marforio**, der Pasquino, der Schalksnarr, der boshafte
der **Margaretenapfel**, der Magdalenenapfel. [Witzling.
die **Margaretenblume**, die Gänseblume, Masliebe, das Ma-
die **Margaretennelke**, Karthäuser-, Büschel-. [rienblümchen.
die **Margarita**, Perle, Perlmutter; perlmutterartiger Horn-
die **Margaritinen**, **Margueriten**, feine Glasperlen. [hautfleck.
Margeln, märgeln, sd., mit Händen kneten, stoßen, murken.
die **Margenbirne**, die Marienbirne, Magdalenenbirne. [distel.
die **Margendistel**, die Haferdistel, die Ackerdistel, die Frauen-
das **Margenröschen**, Marien-; das **blaue** —, d. Kegelblume.
die **Marginalien**, die Marginalanmerkungen, Randglossen,
die Randbemerkungen, Randanzeigen, Randnoten.
Marginiren, t. beranden, mit einem Rande versehen. [kopf.
der **Margos**, ein dummstolzer Mensch, ein aufgeblasener Leer-
der **Margramapfel**, der **Margrant**, sd., der Granatapfel,
malum granatum. [Ehe; ein Kartenspiel zwischen 2 Personen.
die **Mariage**, die Heurath, die Vermählung, die Hochzeit, die
die **Mariage de Conscience**, die Gewissensehe, die Winkelehe.
der **Marienapfel**, ein frühreifer Apfel. [kochendes Wasser.
das **Marienbad**, Frauenbad, das Einsetzen eines Gefäßes in
das **Marienbild**, Frauenbild, Muttergottesbild, Madonnen-.
die **Marienblume**, das -röslein, d. Margaretenblume, Gänse-,
der **Marienbruder**, der Carmelmönch, Carmeliter. [Masliebe.
der **Mariendiener**, Servit, e. Art Mönch. [stechen gebraucht.
die **Mariendistel**, die Frauendistel, Froschdistel, gegen Seiten-
der **Mariendorn**, die wilde Rose od. Hagebutte; die Haferrose.
das **Marieneis**, das Frauen-, Marienglas. [fliegende Sommer.
der **Marienfaden**, das **Mariengarn**, die Sommerfäden, der
das **Marienfest**, der Marientag, ein Kirchenfest zu Ehren
der Mutter Christi. [das Nabelkraut, das Flachskraut.
der **Marienflachs**, der Frauenflachs, das Leinkraut, Hanfkraut,
das **Marienglas**, das Frauenglas, ein spaltender etwas durch-
sichtiger Blätterstein, e. Gypsspath. [blume, blau, roth u. weiß.
das **Marienglöckchen**, das Marienveilchen, die Waldglocken-
das **Mariengras**, sd. Mariengräsel, der weiße Klee, Holunder-
klee; der Ackerspärgel; das wohlriechende Darrgras; das
Bandgras, Enten-, das wälsche Gras, d. türkische Gras. [gen.
der **Mariengroschen**, e. silberne Scheidemünze von 8 Pfenni-
der **Mariengulden**, 20 Mariengroschen od. $13\frac{1}{3}$ gute Groschen.
das **Marienhuhn**, der -käfer, Marienkälbchen, Sonnenkäfer.
der **Marienmantel**, gemeiner Sinau, das Ohmkraut, Mutter-.
der **Marienknecht**, der Mariendiener. [gemeine Sinau.
das **Marienkraut**, eine Art Fallkraut, das Wohlverleih, der
die **Mariennessel**, die gemeine Katzenmünze, der weiße Andorn.
der **Marienrocken**, der Gürtel im Sternbilde Orion.
die **Marienrose**, die Masliebe; die Pfingst- oder Gichtrose;
die Weinrose; die Hagerose; die Pechnelke, Pechblume; das
Feld- oder Ackerröschen; die Stechnelke, Sammetnelke, der
Korn- oder Ackerraden; der weiße Behen, das Gliedkraut, der
der **Marientag**, das Marienfest, e. -feiertag. [weiße Widerstoß.
der **Marienschuh**, Frauenschuh, Venusschuh, Pfaffenschuh,
der Marienpantoffel, eine ausländische Purpurblume.
die **Marienthräne**, die Perlenhirse, das Thränengras.
das **Marientröpfchen**, e. Art Federnelke. das **Marienveil-**
die **Marienwurzel**, Frauenmünze. [chen, Marienglöckchen.
die **Marieuse**, die Kupplerinn, die Heurathsstifterinn.
Marigseln, marrixeln, sd., t. tödten; i. verrecken, krepiren.
die **Marille**, die kleine gelbe Aprikose, Marelle; die Herzmarille,
die **Marine**, das Seewesen, d. Seemacht, Flotte. [der Pastinak.
der **Marinier**, der Seemann, der Seesoldat, Kapersoldat.
Mariniren, mit Essig und Gewürz einmachen, einsäuren.
die **Mariolen**, ein Neapolitanisches Raubgesindel. [derpuppe.
die **Marionette**, die Drahtpuppe, die Schaupuppe, die Glie-
das **Marionettenspiel**, das Puppenspiel, Schaupuppenspiel.
das **Marionettentheater**, Puppenschauspiel, Puppenbühne.
die **Mariscen**, die Feigwarzen, walzenförmige Goldaderknoten.
das **Maritagium**, Frauenzins, Brautlösung, Zahlung für e. Leib-
der **Marjolet**, Jungfernknecht. [eigene an deren Herrn, Bomede.
das **Mark** (marac) das Mörige, Mürbe, Schmierige im Kno-
chen, das nahrhafte Knochenfett, die Kraftspeise, die Kraft,
Stärke; das weiche Innere; das Empfindlichste; der Boden-
satz der Farbe in der Küpe, über welchem der Drift liegt.
die **Mark** (maracha, marcha) das Merk, das Zeichen, das Be-
zeichnete, Festgesetzte; die Markung, Gränze, das Gränzland,
das Feststehende, Goldgewicht von 24 Karat, Silbergewicht
von 16 Loth; eine Rechnungsmünze von 16 Schilling oder
der **Markbaum**, Gränz-, Maalbaum, Lachbaum. [32 Groot.
der **Markbrief**, nd., e. Ehezarter, e. Brautschatzbescheinigung.
der **Markbrunner**, ein edler Rheinwein. [che des Gehirns.
der **Markbündel**, bündelförmige Markmasse an der Grundflä-
das **Markding**, -gericht, Acker- oder Gränzgericht. [gericht.
die **Marke**, **Marque**, e. Zeichen beim Kartenspiel; Holzmark-
Markeln, nd., t. margeln, behandeln, betasten, manschen.
der **Markebrief**, Kaperbrief, Kaperlicenz, Kapereiverwilligung.
Märkeln, i. märkten, handeln, feilschen, dingen; mergeln.
Marken, t. merken, bemerken, zeichnen; marken, ergeben (Erz).
der **Markepinsel**, Kaufmannspinsel, Ballen zu zeichnen.
der **Märker**, Markeinwohner; -genoß, Holzmark-Theilhaber;
das **Märkerding**, —gedinge, Markgericht, Marke. [Feldmesser.
der **Märkermeister**, der Vorgesetzte der Markgenossen.
das **Markrecht**, das Forstrecht, Antheilsrecht an e. Holzmark.
der **Marketender** (marchotanti) ein Marktender, Lebensmit-
telhändler im Lager, Feldkrämer, Feldwirth, Feldkoch.
die **Marketenderei**, der Lebensmittelhandel im Lager. [kaufen.
Marketendern, den Soldaten i. Lager Getränke u. Speisen ver-
der **Marketopf**, nd. Markepott, der Schwärztopf, Farbentopf,
Kaufmannsgüter zu marken d. h. zu zeichnen. [Wachstäfelchen.
die **Marketten**, **Marquetten**, das Jungfernwachs, gebleichte
die **Markettings**, engl., Schwänzelpfennige, Korb-, Markt-.
Markfett, adj. markreich, fett von Mark. [schädigungen.
der **Markfriede**, die Verwahrung einer Holzmark gegen Be-
das **Markgefäß**, die Markröhre, -höhle, der Markknochen.
das **Markgeld**, der Markgroschen, e. Silberabgabe. [theilhaber.
der **Markgenoß**, Märker, Erbmann, Erbexe, der Holzmark-

die **Markgerechtigkeit**, das Recht, eine umschlossene Dorf-,
das **Markgericht**, Holz-, Holzmark-. [Feld- od. Holzmark z. haben.
die **Markgewähr**, der Betrag einer Mark fein in kleiner Münze.
das **Markgewicht**, Silber- u. Goldgewicht. [e. Markgrafthums.
der **Markgraf**, -mann, Gränzgraf, Gränzlandverwalter; Fürst
die **Markgrafenbirne**, d. Marquise, e. wohlschmeckende Birne.
Markgräflich, einem Markgrafen gehörend oder zukommend.
die **Markgrafschaft**, die markgräfliche Würde, die Markgra-
das **Markgrafthum**, Markgrafengebiet, die Mark. [fenwürde.
der **Markgroschen**, das Markgeld, Kirchenabgabe vom neuen
Gelde; das Kauf- u. Annehmelehen, die Anfahrt, der Ehren-
schatz, Heerschatz, Leihkauf, fd., der Anfall, das Pfundgeld.
das **Markhäkel**, der Wald-, Forsthammer, Bäume zu zeichnen.
die **Markhaut**, Beinhaut, Knochenhaut; die Netzhaut. [graf.
der **Markherr**, der Grund- u. Gerichtsherr e. Holzmark, Holz-
das **Markholz**, markiges Holz, Wasserholunder, die Ballrose.
Markicht, markartig, markähnlich. [mit oder von Rindermark.
der **Markkloß**, -Knochen, -Kuchen, die -Torte: — d. Kloß 2c.
Markig (maracƕaft) adj. voll Mark, kräftig, körnig, kernhaft.
der **Markkörper**, die markige Masse der vereinigten Gehirnäste.
der **Markkoth**, nd. Winn, als ½ Erbkothe besteuerte Kothe.
der **Markköther**, Markkothbesitzer. die **Marklinie**, Gränzlinie.
das **Markkraut**, der Eppich, die Wasserpetersilie.
das **Markkreuz**, Gränz—, Gedächtnißkreuz. [markige Körper.
die **Markkügelchen**, auf d. Grunde d. dritten Hirnhöhle liegende
die **Marklosung**, das Loszeichen, ein unter einen Markstein ge-
legtes Zeichen; das Gespilderecht, eine Art Näherrecht.
der **Markmann**, -graf, Gränzgraf. der **Markolf**, Holzhäher.
die **Markordnung**, Verordnung über d. Benutzung e. Holzmark.
die **Markpalme**, Mehl-, Mehlbaum, Sagopalme in Südindien.
der **Mark-Pfahl**, -Rain, -Scheide, -Stein: — Gränz-Pfahl 2c.
das **Markrecht**, der Anspruch oder Antheil an einer Holzmark.
der **Markrichter**, Holzmarkrichter, Holzgraf, Feldmarkrichter.
die **Markrispel**, **Markrispelstaude**, ein süddeutscher Strauch.
der **Marksaft**, der Saft im Marke. [sammenstoßen der Zechen.
die **Markscheide**, -scheidung, die Gränzlinie, -graben; das Zu-
die **Markscheidekunst**, die unterirdische Meßkunst, das Aufrei-
ßen der Grubengebäude, die Gränzscheidekunst. [fung.
das **Markscheiden**, die Gränzbestimmung, die Grubenbaumes-
die **Markscheidende Linie**, Marklinie, Demarcationslinie,
der **Markscheider**, Gränz—, Grubenmeßkünstler. [Gränzlinie.
der **Markscheiderriß**, der Plan, Riß eines Markscheiders.
die **Markscheiderstufe**, vom M. als Zeichen eingehauene St.
die **Markscheidertasche**, die Werkzeugtasche des Markscheiders.
das **Markscheiderzeichen**, der Markscheiderpunkt, die -Stufe.
der **Markscheiderzug**, die Ausmessung durch e. Markscheider.
der **Markstein**, Gränzstein, nd. Maalstein, Schnattstein, fd.
die Grundmarke, Gränzsäule, das Weichbild. [16 Schilling.
das **Markstück**, ein markiges Knochenstück; ein Silberstück von
der **Markt** (marchot) pl. die **Märkte**, der Tauschhandel an der
Mark oder Landesgränze, der Tauschort, Handelsort, Messe,
Marktflecken, Marktplatz, Kram, Markteinnahme. [zeichniß.
das **Marktamt**, -Behörde. das **Marktbuch**, -Ordnung, -Ver-
Markten (marchotan) handeln, feilschen, dingen, feil haben, fra-
men, lösen, einnehmen. [Fahne od. Marktwisch, -Schild, -Zeichen.
die **Marktfahne**, zur Abhaltung d. Vor- u. Aufkäufer aufgesteckte
das **Marktfeld**, der **Marktplatz**, der Markt. [Marktbesucher.
die **Marktfreiheit**, -Gerechtigkeit, das -Recht, Vorrecht der
die **Marktfrau**, Handelsfrau, die zu Markte gehende Frau.
der **Marktfriede**, der öffentliche Friede, die gemeine Sicherheit.
der **Marktgang**, der gangbare Marktpreis, der Meßpreis.
Marktgängig, adj. auf dem Markte gangbar, gäng und gebe.
der **Marktgast**, der Meßfremde, der Marktbesucher.

das **Marktgeld**, das auf dem Markte gelöste Geld; das Wochen-
geld, Haushaltungsgeld; Stand- oder Budengeld; Markt-
die **Marktgerechtigkeit**, -Freiheit. [geschenk der Dienstboten.
das **Marktgeleit**, das obrigkeitliche Geleit zum Jahrmarkte.
das **Marktgetöse**, -Getümmel, Markt-Geräusch, der Lärm des
das **Marktgut**, Meßgut, Jahrmarktgut, die -Ware. [Marktes.
der **Markthelfer**, -Gehülfe, -Knecht, Packknecht, Austräger.
der **Marktherr**, -Richter, -Aufseher, Körherr, Marktvogt.
der **Marktkahn**, das -Schiff. der **Marktkauf**, -Preis, -Gang
der **Marktknecht**, der obrigkeitliche Diener des Marktherrn.
der **Marktkorb**, großer Trage- od. Henkelkorb z. Markteinkaufe.
die **Marktleute**, -Besucher, die Ein- u. Verkäufer, Meßleute,
der **Marktmeister**, -Vogt, der -Aufseher. [die Meßfremden.
der **Marktmeisterfrevel**, die an d. Marktmeister zu bezahlende
die **Marktpflicht**, das Standgeld, Buden-, Platzgeld. [Strafe.
der **Marktplatz**, der Markt in einer Stadt, der Dultplatz.
der **Marktpreis**, der gangbare, gewöhnliche Preis. [verkehrs.
das **Marktrecht**, -Freiheit, -Gerechtigkeit, Freiheit des Markt-
der **Marktrufer**, der Ausrufer auf dem Markte. [scheffel.
der **Marktscheffel**, der geeichte obrigkeitliche Scheffel, Normal-
das **Marktschiff**, -kahn, Wochenschiff. d. **Marktschild**, -Fahne.
der **Marktschreier**, -Rufer; Charlatan, Quacksalber, Prahl-
die **Marktschreierei**, das marktschreierische Benehmen. [hans.
Marktschreierisch, nach Art e. Marktschreiers, großprahlerisch.
der **Marktstand**, die Stelle auf dem Markte zum Feilhaben.
die **Marktstreitigkeit**, die Markthändel, der Marktweiberkrieg.
der **Markttag** der Wochenmarkttag. [wie Marktfahne.
der **Marktwisch**, ein Marktzeichen, die Aufkäufer abzuhalten,
der **Marktvogt**, -Meister, -Aufseher, -Vorgesetzte, -Herr.
der **Marktzettel**, ein Verzeichniß der Marktpreise, der Preis-
courant. [gebrachten Waren, die Consumtionssteuer.
der **Marktzoll**, die Marktaccise, die Abgabe von den zu Markte
die **Markung**, die Markgränze, der eingegränzte Bezirk.
das **Markungsbuch**, Flur-, Lagerbuch, das Ackerverzeichniß,
der **Markungsstein**, Markstein, Gränzstein. [das Katastrum.
die **Markusbrüder**, **Marx**-, ehemals Klopffechter, jetzt Bäcker-
die **Markusfliege**, e. langbeinige Mücke od. Schnake. [gesellen.
Markvoll, adj. markig, kräftig, stark, gewaltig, nachdrücklich.
die **Markwage**, e. kleine Hüttenwage, bis eine Mark zu wägen.
die **Markwährung**, Markgewähr, e. Mark Silber in Münze.
Markweich, weich wie Mark. die **Markweide**, Bohnenbaum.
die **Markzahl**, e. festgesetzte Zahl, Merkzahl, Gedächtnißzahl.
der **Markzahn**, der Backenzahn, nd. die Kuse, der Kauzahn.
der **Markzieher**, Werkzeug, das Mark aus d. Röhrknochen zu
Marlen, t. mit Marlschlägen festbinden, unterlegen. [ziehen.
die **Marllien**, **Märllinge**, **Marline**, **Marellinie**, nd., dünne
zweigarnige getheerte Lien zum Binden u. Marlen. [Marlen.
der **Marlpfriem**, ein etwas gekrümmter eiserner Bolzen zum
das **Marlreep**, -Tau, dünnes Schiffs- mit 2 Armen an e. Ende.
der **Marlschlag**, das Winden eines Seiles um ein Holz mit
untergelegtem Ende. [e. Halbseidenzeug, e. dünnes Winterzeug.
der **Marly**, **Marli**, die Siebleinwand, ein steifes Löchergewebe;
der **Märmel**, fd., das Schnellkügelchen, der Schusser. [Obst.
die **Marmelade**, der Saftmuuß, Schachtelsaft, Dicksaft von
Märmeln, fd., i. schussern, mit Schnellkügelchen spielen.
der **Marmiton**, der Küchenjunge. [kannter feiner Kalkstein.
der **Marmor** (marmul) der Marmel, der Marmelstein, ein be-
die **Marmor-Arbeit**, das -Auge, -Bad, -Becken, -Bild, der
-Block, -Boden, die -Brust, -Faust, der -Felsen, das -Gebäude,
-Gesimse, der -Gott, die -Hand, das -Haupt, -Haus, der -Pa-
last, das -Pflaster, die -Platte, -Rechte, der -Saal, -Sarg,
die -Säule, -Schwelle, -Stufe, der -Tempel, -Tisch, die -Trep-
pe, -Wand, -Zimmer: — d. Arbeit, Auge 2c. von Marmor.

die **Marmoradern**, die aderähnlichen andersfarbigen Striche
Marmorartig, marmorähnlich. [u. Zeichnungen im Marmor.
die **Marmorart**, =Gattung; die Marmorfarbe, das =Papier.
der **Marmorband**, d. mit Marmorpapier überzogene Einband.
der **Marmorbohrer**, ein Bildhauerbohrer mit mehreren Spi=
der **Marmorbruch**, die Marmorgrube, Marmormine. [tzen.
die **Marmorbrust**, d. schneeweiße feingeaderte Brust. [arbeiter.
d. **Marmoriren**, Marmler, Marmorarbeiter, Stuccatur=, Gyps=
Marmoriren, marmeln, marmorartig machen, färben, malen.
der **Marmorflecken**, der durch Marmoradern gebildete Fle=
Marmorhart, adj. hart wie Marmor, steinhart. [cken.
das **Marmorherz**, das unempfindliche, ungerührte Herz einer
Schönen, das steinharte Herz. [unerflehbar, grausam.
Marmorherzig, ungerührt, kalt, gleichgültig, unerweichbar,
das **Marmorhorn**, eine Art Kegeltute. [aderig und fleckig.
Marmorirt, adj. gemarmelt, marmorähnlich gemalt, geadert,
die **Marmorkirsche**, eine bunte Herzkirsche. [benflecken.
die **Marmorlilie**, eine ausländische Lilie mit Adern und Far=
die **Marmormühle**, Marmorschleiferei, Marmorschleife, den
Marmor zu schneiden, zu schleifen und zu poliren.
Marmorn, adj. marmern, von M. gemacht, aus M. bestehend.
der **Marmornacken**, der schöne weiße aber unbiegsame Nacken.
das **Marmorpapier**, das marmorirte, gemarmelte, aderig be=
d. **Marmorschleifer**, =Schneider, =Glätter u. =Glänzer. [malte P.
die **Marmorschleiferei**, =Schleife, =Mühle; das =Schleifen.
der **Marmorschwamm**, ein Blätterschwamm. [(Schwert).
Marmorspaltend, adj. helmspaltend, schädel=, türkenspaltend,
der **Marmorstein**, der Marmorblock, das Marmorstück, ein
die **Marmotte**, Bergratte, das Murmelthier. [Stück Marmor.
die **Marmose**, das mäuseartige Beutelthier in Südamerika.
der **Marner**, Mariner, Marinier, Schiffer; sd., Wollenweber.
Marode adj. abgemattet, entkräftet, müde, ermattet. [lauern.
Maroden, sd., auf den Strich gehen, auf Raub ausgehen,
der **Marodeur**, Nachschleicher, Nachzügler, Plünderer, Gar=
die **Marodi**, sd., die Lauer. [denbruder, das Raubgesindel.
Marodiren, i. garden, gardiren, zurückbleiben u. brandschatzen,
der **Maronenbaum**, edler Kastanienbaum. [rauben u. plündern.
die **Maronage**, die Negerflucht, die Sclavenentlaufung.
die **Marone**, die große eßbare schmackhafte Kastanie. [Libanon.
die **Maroniten**, **Marouaner**, eine Christensecte am Berge
die **Maronke**, **Marunke**, Malonke, große runde rothe oder
gelbe Pflaume. [tes gefärbtes Ziegenleder, einst aus Marokko.
der **Maroquin**, das marokkanische Leder, der Saffian, benarb=
die **Marotte**, die Narrenkolbe, Drille, Flause, Thorheit, Laune,
Steckenpferd, Schellenkappe. [Spiel; das Maal, die Narbe.
die **Marque**, das Merkmal, Zeichen, der Rechenpfennig beim
Marquant, adj. ausgezeichnet, hervorstechend, markirt.
der **Marqueur**, **Markör**, Markirer, Spielmerker, Spielwart,
Aufwärter, scherzweise Marcus, der Merker. [Markgrafthum.
die **Marqueterie**, die eingelegte Arbeit. das **Marquisat**, das
der **Marquis**, der Marchese, der Markgraf, ein Hochadeliger.
die **Marquise**, die Gemahlinn oder Tochter eines Marquis; ein
leinener Fensterschirm; ein Zeltüberzug; e. große edle Birne.
Marr, maar, sd., möör, nd., mürb, weich, lind, morsch. [ten.
der **Marrbraten**, Märt=, Märtebraten, sd., ein gefüllter Bra=
die **Marre**, **Mare**, sd., die Mark, der Markstein, d. Gränzstein.
die **Marren**, Kesten, sd., die Maronen, große eßbare Kastanien.
Marren, maren, sd., i. marken, Marksteine setzen.
der **Marren**, **Eismarren**, sd., der Eiszapfen, die Eissäule.
Marren, sd., maren, mähren, murren, schelten, sticheln.
der **Marrel**, **Marrelstein**, nd., Marbel, Marmorkügelchen,
der Märtel, die Schnellkugel, der Schusser, Klücker. [Eisen.
Mars, der Kriegsgott; ein röthlichleuchtender Planet; das

das **Mars**, nd., ein großer Mastkorb, das Mastgerüst, =gestell.
das **Marsband**, der Marsrand, die Einfassung des Mars oder
Mastkorbes. [starke Bank am Maste eines Bootes.
die **Marsbank**, die Mastbank, die Mastducht, Segelducht, die
der **Marsch**, (marș) pl. **Märsche**, der Marschgang, der weite
Gang wie im Marschlande, der Kriegergang, der kriegerische
Zug, der Heereszug. [sche, fette, nasse, sumpfige Land.
die **Marsch**, das Marschland, nd. die Masch, Maisch, das mor=
der **Marschall**, pl. **Marschälle** (marachs???) der Marschalk,
der Stallmeister, der Reitergeneral, der Reichsfeldherr.
das **Marschallat**, das Marschallamt. [geleitete Behörde.
das **Mareschallsamt**, die Mareschallswürde; die von e. M.
das **Marschallsgericht**, ein Gericht unter dem Vorsitze eines
Marschalls; ein Rittergericht, ein adeliges Austrägalgericht.
der **Marschallsstab**, das Zeichen der Marschallswürde.
die **Marschallstafel**, die Nebentafel bei Hofe. [grant, =Trog.
der **Marschbottich**, sd., der Maisch= od. Meischbottich, Maisch=
Märschen, **märtschen**, sd., i. waten, steigen, mühsam gehen,
nicht vorwärts kommen, kneten; t. zu Brei drücken.
Marschfertig, adj. marschgerüstet, marschbereit. [pflichtete H.
die **Marschhufe**, zum Unterhalt marschirender Truppen ver=
Marschiren, i. schreiten, in regelmäßigem Zuge oder Tritte
gehen; ziehen, reisen, vorrücken, vordringen. [hende Truppen.
der **Marschkommissär**, der Verpflegungsbeamte für durchzie=
die **Marschkrankheit**, das Marschfieber, Stoppelfieber, die
das **Marschland**, die Marsch. [Ernteseuche in Marschländern.
der **Marschländer**, Marscher, Märscher, Marschbewohner.
die **Marschlinie**, =Ruthe, =Zeile; Segellinie. [auf dem Marsche.
die **Marschordnung**, Anordnung des Marsches, Heeresordnung
die **Marschsäule**, Heersäule, Marschkolonne. [doppeltes Garn.
die **Marseille=Naht**, das Figurennähen über untergelegtes
die **Marschschaufel**, sd., die Maischschaufel, Brauerschaufel.
der **Marsfanal**, =laterne, e. Auszeichnung d. Admiralschiffes.
der **Marsgast**, Mastklimmer, auf d. Mars stationirter Matrose.
die **Marsputting**, die durch den Marsrand gehenden Wanten=
die **Marsraa**, eine Segelstange am Marssegel. [ringe.
der **Marsrand**, der durchlöcherte Rand des Mars, Marsband.
die **Marsregeling**, d. Marsgeländer auf Kriegsschiffen. [gels.
die **Marsschoten**, Oesen oder Augen an den Ecken des Marsse=
die **Marsschotenklampe**, Masten=, an d. Mast genagelte Horn=
das **Marssegel**, das zweite Segel des großen Mastes. [klampe.
die **Marsstänge**, Marssegelstange, Marsraa. [Pferdestall.
der **Marstall**, pl. **Marställe**, ein fürstlicher oder obrigkeitlicher
der **Marstaller**, Marstallherr, Stallherr, Staller, sd., der
Aufseher des Marstalles, der erste nach dem Vorreiter. [thier.
das **Marsupium**, d. Beutel, Geldbeutel; das Opossum, Beutel=
die **Marswand**, die am Mars befestigte Wand des Takelwerks.
der **Martenaffe**, nd., e. Possenreißer, Pickelhäring, Nachäffer.
das **Martensholz**, **Marthens**=, e. schlechtes westind. Rothholz.
die **Marter** (martra) Qual, Pein, Folter, Tortur, Mörderei.
die **Marter=Bank**, das =Bett, der =Biß, das =Geräth, =Holz, die
=Kammer, der =Keller, das =Leben, der =Ort, =Pfahl, =Pfuhl,
das =Rad, die =Säule, =Strafe, der =Tod, das =Urtheil, die
=Woche, =Zeit: — d. Folter= oder Qual=Bank, Bett rc. [terer
der **Marterdorn**, Haferrose. der **Marterer**, Thierquäler, Fol=
der **Märterer**, **Märtyrer**, der Blutzeuge, der unschuldig Ge=
folterte, Hingerichtete oder Bestrafte. [Märtyrergeschichte.
die **Martergeschichte**, Passionsgeschichte, Leidensgeschichte,
das **Marterholz**, die =Bank, das =Kreuz, die =Säule; der Abl=
die **Marterjagd**, die Parforcejagd. [baum; ein Gequälter.
der **Märterig**, sd., ein zartes, schwächliches Kind, Kränkling.
Martern, t. mardern, modern, zerreißen, foltern, quälen, pei=
nigen, torquiren, plagen, fortwährend empfindlich kränken.

der Marterkrebs, der lebendig von der Schale gelöste Krebs.
die Marterpredigt, Passionspredigt; eine schlechte Predigt.
die Marterschule, die Schule der bittern Erfahrung, die Lei=
Martervoll, qualvoll, leidenvoll, folternd, quälend. [densschule.
die Marterwoche, Charwoche, Passionswoche, die Passionszeit,
das Martialgesetz, d. Kriegsgesetz, Kriegsartikel. [Marterzeit.
Martialisch, kriegerisch, streitbar, wild, muthig, kampflustig.
der Martingaleur, der Satzverdoppeler im Pharaospiele.
der Martinsabend, der Abend vor dem Martinstage.
das Martinsfest, der =Tag, die =Nacht, der =Schmaus, der 11.
November, der Märtenstag. [Martinsschmaus, die Lichtgans.
die Martinsgans, die Grundzinsgans am Martinstage, der
das Martinshorn, ein hornähnliches Butterbackwerk. [Korne.
das Martinskorn, das Mutterkorn, Moderkorn, der Brand im
der Martinsmann, Märtensmann, der Zinsmann auf Mar=
der Martinspfennig, eine Abgabe von Gebäuden. [tinstag.
der Martinsschoß, eine am Martinstage erlegte Landessteuer.
der Martinstrunk, ein Gelage am Martinstage, das =bier.
der Martinsvogel, der philippinische Paradiesvogel, der blau=
weiße Geier, der blaue Habicht; die gebratene Martinsgans.
der Märtler, ein abgelöschter Kohlenbrand aus einem Meiler.
Märtschen, sd., t. matschen, quetschen, zerdrücken; matt machen.
der Martstein, der Markasit, der Schwefelkies. [benszeuge.
der Märtyrer, der unschuldig Hingerichtete, Blutzeuge, Glau=
die Märtyrerkrone, der =Ruhm, der Dulderlohn. [tyrerstand.
das Märtyrerthum, Marterthum, d. Märtyrerwürde, Mär=
der Märtyrertod, der unverdiente martervolle Tod, Zeugentod.
die Marunke, s. Maronke. [brödel, die nachlässige Person.
die Maruschel, sd., die Schusel, Schlumpe, Schlutte, Aschen=
der März, Märzen, Märzmonat, Frühlingsmonat, Lenz= oder
Glenzmonat, der 3. Monat im Jahre. [die Verhältnißzahl.
die Marzahl, Margzahl, sd., das Gewicht, die Proportion,
der Märzbecher, e. Narcisse mit becherförmiger Röhrenblume.
das Märzbier, i. M. gebrautes Bier. d. Märzblatt, Huflattig.
die Märzblume, der Märzbecher, das Schneeglöckchen, d. weiße
Hornungsblume, die Hyazinthe, der Huflattig, d. weiße Wind=
blume, der Löwenzahn. [flecken, Sommersprossen, Hautflecken.
die Märzenblumen, der =dreck, die =spriggeln, sd., die Laub=
die Märzenfüle, sd., der Grünspecht, Picus viridis L.
die Märzente, Blauente, Bläßente, die gemeine wilde Ente.
die Märzenkirsche, die Schwefelkirsche, Wachs=. [Baumblüte.
die Märzfliege, die Eintagsfliege, die Fliege der Maden in der
die Märzgerste, die zweizeilige Sommer= oder Futtergerste.
das Märzglöckchen, d. Schneeglöckchen, Galanthus nivalis L.
der Märzhase, im M. od Anfangs im Frühlinge gesetzter Hase.
der Märzhecht, erst im März laichender Hecht. [ckergebäck.
der Marzipan, das Marzobrod, von Marzo erfundenes Zu=
der Märzkäse, im März gemachter Käse. die Märzmücke, Ein=
der Märzschein, der Neumond im März. [tagsfliege, das Haft.
der März=Schnee, =Staub, =Thau, das =Wasser: — d. Schnee
die Märzsegge, =säge, das spitzige Riedgras. [ɩc. im März.
das Märzveilchen, die Märzviole, das gemeine Veilchen; das
Hundsveilchen, das rostfarbene Frühlings=. [Benedictskraut.
die Märzwurzel, Nelken=, Nägeleinwurz, das Heil aller Welt,
die Masch, nd., die Marsch, das Marschland. [gende Hanf.
der Mäsch, Mesch, Mäschel, das Meißel, sd, d. Samen tra=
der Maschalonkus, d. Achselbeule. die Maschale, Achselhöhle.
der Maschalister, der 2. Halswirbel; Schultergürtel b. Pferden.
die Masche, die Mase, Muse, der Ring, die Schleife, Schlinge,
Dohne, das Läufel; das Strickauge, Netzauge, d. Strickwerk.
die Maschel, Muschel, ein von Bast geflochtenes Säckchen,
eine Bandschleife, Cocarde, Quaste, Troddel. [zeittage.
die Mäschel, Brautmäschel, sd., d. Brautführerinn am Hoch=

Maschen, i. Maschen machen, stricken, binden, knöteln, netzen.
die Maschente, die gemeine wilde Ente. [wachsener; Tausendfuß.
der Mäscher, Mäser, sd., d. Maserholz zu Tischlerarbeit; Ver=
Mäscherig, sd., adj. maserig, fleckig. [artig, verschlungen.
Maschig, adj. aus Maschen bestehend, gestrickt, geflochten, netz=
das Masch Allah, das Werk Gottes, der Opium auf türkisch.
die Maschine (kirnsti) das Triebwerk, Kunstgetriebe, die künst=
liche Vorrichtung, das Kunstgerüst, ein künstlich zusammen=
gesetztes Werkzeug. [werksartig, getriebmäßig, mechanisch.
Maschinenartig, maschinenmäßig, triebwerksmäßig, trieb=
der Maschinenmeister, Maschinenmacher, Maschinist, Trieb=
werksmeister, Triebwerker. [sammensetzung einer Maschine.
die Maschinerie, die Triebwerkseinrichtung, die künstliche Zu=
der Maschnagel, e. Hirschhorn der Seiler, Maschen zu machen.
das Masculinum, d. männliche Geschlecht, e. Wort m. Geschl.
die Mase, Masel, Mose, das Mas, die Maser, Maal, Narbe,
das Masel, die Weberschlichte, Stärke. [Bläschen, Ausschlag.
die Maselbeere, die Mosbeere. die Maseller, die Maserle.
Maseln, mäseln, sd., t. bekleistern, stärken (das Garn).
die Maselsucht, die Meisel=, Mieselsucht, Missel, der Aussatz.
Masenbloß, maserlos, ohne Masen, narben=, makel=, fleckenlos.
der u. das Maser, das kraus durchwachsene Holz, das Maser=
holz, Fladerholz, Flander; der Ahorn, Masholder, Maserle.
die Maser, der Fleck, das Maal, die krause Stelle im Holze, der
Knorren, der Hautfleck, die Narbe, das Muttermaal, Haut=
ausschlag; pl., die Maseln, die Masseln, Messeln, sd., Durch=
schlächten, Urschlächten, der Urspring, Flecken, Kinderflecken.
die Maserbirke, eine Birke mit maserigen Auswüchsen.
der Maserfleck, Maserflecken, die maserige Stelle. Masericht,
das Maserholz, krauses, maseriges H. [adj. Holzmasern ähnlich.
Maserig, fleckig, narbig, kraus durchwachsen, gemasert, bunt.
die Maserle, der Masholder, die Maseller, Masliebe, Mas=
weller, Massern, Auerle, Arle, Agerl, Abler, Ebeler, Appel=
dören, Ebhorn, Berg=, Mischähorn, Milch=, Weiß=, Bien=,
Fladerbaum, die Weißeber, Weißlöber, die Leimahre, Stein=
ahre, Eren, die Wasserhülsen, Wasseralbern, die Kleinrüster,
Schreiberholz, Schwebstockholz, der Ahorn in Hecken. [riren.
Masern, i. maser icht wachsen; t. mit Masern versehen, marmo=
die Maserporzellane, die Masern, der Luchs, die Sommer=
flecken, eine gemaserte, gefleckte Porzellanschnecke.
der Masholder, die Maserle; der Bachholder, Schneeballen.
Masig, adj. maserig, fleckig, narbig, ausgeschlagen, gefleckt.
die Maske, das Maschengesicht, die gestrickte Gesichthülle, die
Larve, Mumme, der falsche Schein, der Vorwand, die Decke,
die Verstellung, List; die verlarvte Person, der Vermummte.
Maskiren, t. verhüllen, verstellen, verkleiden, bemänteln.
der Maskenball, das =Fest, der =Tanz, Larventanz, die Mas=
kerade, die Redoute, das Mummenspiel, die Mummerei.
die Maskenkleidung, Maske, Verkleidung. der Maskentänzer,
die Maskenklette, Alpenklette, d. reiche Distel. [Larventänzer.
die Maskentaube, die Hauben=. die Maskerade, Maskenfest.
Maskiren, masken, verlarven, vermummen, verhüllen, ver=
der Maskolben, Rohrkolben. [bergen, verkleiden, bemänteln.
die Maskopei, die Maatschapie, nd., Maatschaft, Gesellschaft,
die Masliebe, s. Maß=. das Maß, s. Maaß. [Handelsverein.
die Masora, die rabbinische Erklärung und Ausstattung der
hebräischen Bibel mit Punkten. [belerklärung, der Talmud.
der Masoretentext, der alttestamentliche Bibeltext; die Bi=
die Masoreten, die Verfasser d. Masora, Rabbinen des 3. Jahrh.
Maß, sd., adj. u. adv. fassend, passend, messend, beißend, schneidend.
das Massacre, das Gemetzel, Blutbad, die Niedermetzelung, das
Niederhauen, die Erwürgung. [hauen, umbringen, erwürgen.
Massacriren, metzgern, niedermetzeln, niedermachen, nieder=

die Massage, das Kneten und Reiben nach dem Bade.
die Maße, sd., das Maaß, die Art und Weise, der Grad, die
Höhe, die Menge, die Zahl, die Masse, das gemessene Feld.
die Masseke, sd., das isländische Moos, Lichen islandicum L.
Maßen, t. das rechte Maaß geben, mäßigen; muthmaßen, ur-
Maßen, conj. weil, da, indem, dieweil, in so fern als. [theilen.
der Maßen, nd., der März; die Singdroßel, Zippdroßel.
die Masse, die Menge, der Stoff, Klumpen, Teig, Haufen; der
Bestand, das Ganze; ein großer Bildhauerhammer, Schlä-
Massel, jüd., Glück, Handelsglück. [gel; ein Billardkolben.
das Massema, die Massesis, das Kauen, das Essen, Verspeisen.
die Massematten, Händel, Handelschaften. [Massen od. Haufen.
der Masseter, der Kaumuskel. Massenweise, in ganzen
Massenhaft, adj. massiv, grob, unbehülflich, plump, steif.
der Maßer, sd., d. Verschloß, Verwahrungsort. die Maßerle,
der Masseur, Kneter, morgenländ. Baddiener. [s. Maserle.
die Massette, Macette, die Mähre, Schindmähre, Kracke, ein
schlechter Karrengaul; ein schlechter fauler Kerl, ein Stüm-
die Maßgabe, s. Maaßgabe. [per, eine lüderliche Person.
das Massicot, das Bleigelb, die Bleiasche, gesauerstofftes Blei.
Mäßig (mezhaft, mezhaftlihho) adj. u. adv. gemessen, maaß-
haltend, angemessen, gemäß; bescheiden, vernünftig, frugal,
der Maßholder, Maserle. [billig, gelind, moderirt, mittelgroß.
Mäßigen, t. im Maße halten, zügeln, bändigen, mildern, be-
sänftigen, zähmen, im Zaume halten, moderiren, regieren.
die Mäßigkeit, das rechte Maaß, die Billigkeit, die Frugalität,
Nüchternheit, Bescheidenheit, Selbstbeherrschung. [schung.
die Mäßigung, die Selbstbescheidung, -beschränkung, -beherr-
Massiren, t. nach dem Bade kneten, reiben, walken, treten.
Massiv, adj. derb, gediegen, voll, dicht, ganz gemauert, feuer-
fest, stark, grob, plump, steif, unbehülflich, massenhaft.
die Maßle, sd., die Eisengans, eine längliche Masse Roheisen.
das Maßleid, sd., der Ekel, der Ueberdruß, Widerwille, Unmuth.
Maßleidig, sd., adj. überdrüssig, verdrießlich, unwillig, unlustig.
die Maßleidigkeit, sd., Unlust, Unwille, Ueberdruß, Verdruß.
die Maßliebe, Gänseblume, -stöckel, Anger-, Margarethen-,
Oster-, Gras-, Käseblume, Monatblümchen, Zeitlose, Baum-
bällchen, Gichtkraut, Massüßelein, Tausendschön; die Wu-
cher- oder Goldblume, Johannisblume, das Kalbs- od. Rinds-
auge; Dotterblume; Kugelblume; Gemsenwurz; Maserle.
die Maßliebenhenne, das sprossende Tausendschönchen.
die Maßlocke, ein gelber kurzgestielter Hutpilz. [Maaßregel.
Massoliren, t. mit einer Keule todtschlagen. die Maßregel, s.
das Maßsüßelein, Kugelblume, e. südeurop. Staudengewächs.
die Maßweihe, die Moosweihe, die Sumpfweihe. [(Wolke).
Mast, mastig, nd., fett, dick, feist, großthuend, stolz, wasserreich
der Mast, der Mastbaum, der Segelbaum, der Schiffsbaum.
die Mast (mast) Mastung, die fettmachende Kost, der Schmaus,
die Fleischspeise; d. Schweinefutter, die Fehm, Eichel-, Buch-,
Holz-, Erdmast; ein Schiffbock mit Hinterhange u. Bullen.
die Mastader, Mastdarmader, die blinde Ader, goldene Ader.
der Mastaderfluß, die fliessenden Hämorrhoiden. [rhoiden.
die Mastaderstockung, nd., die Zacken, die blinden Hämor-
Mastadersüchtig, von Hämorrhoiden geplagt, mastaderkrank.
die Mastalgie, der Schmerz in den Brüsten. [senring.
das Mastband, der Mastenbügel, um einen Mast gelegter Ei-
die Mastbank, die Marsbank, die Mastducht, die Segelducht.
der Mastbaum, ein mastengroßer Tannenbaum, der Mast.
die Mastbuche, die Rothbuche. [darm, Pinken-, Schlackdarm.
der Mastdarm, der Afterdarm, Weidedarm, sd., nd. der Back-
das Mastdarmgekröse, e. Gebilde d. Bauchhaut am Mastdarme.
der Mastdarmwurm, Mastwurm, Spul- oder Kinderwurm.
die Mastducht, die Mastbank. die Masteiche, die Rotheiche.

Masten, t. bemasten, mit einem Maste oder Masten versehen.
Masten, fett machen, nahrhaft seyn; fett werden, feisten.
Mästen (mastan) t. fett machen, feist machen, auf die Mast neh-
der Mastenbügel, das Mastband, der Mastring. [men, pflegen.
der Mastenkeil, hohler Keil, den Mast im Fisch festzukeilen.
die Mastenklampe, an den Mast genagelte Hornklampe; die
Marsschotenklampe, das laufende Tauwerk zu befestigen.
der Mastenkoker, Mastenköcher, das Mastengehäuse auf kleinen
der Mastenkragen, Mastenring, -bügel. [offenen Fahrzeugen.
der Mastenkrahn, das Gerüst, die Masten in d. Schiff zu setzen.
der Mastenmacher, Mastenmeister, ein Schiffszimmermann.
der Mastenpasser, ein Zirkel mit rund gebogenen Schenkeln.
Mastenreich, m. Masten gefüllt, m. Schiffen angefüllt. [befestigen.
die Mastenschale, Mastwange, e. ausgehöhlter Balken d. Mast zu
die Mastenspur, die Holzverbindung um den Fuß eines Mastes.
die Mastenstütze, Leeseitenstütze e. Mastes beim Kielholen. [pal.
der Master, engl., Meister, Herr, Gebieter, Vorgesetzter, Prinzi-
die Mastfeder, Gänsefeder über dem Steiße. [Rückenflosse.
der Mastfisch, großer nordischer Seefisch mit langer aufstehender
der Mastfleck, der geile Ackerfleck, wo ein Düngerhaufen lag.
das Mästfutter, zur Mästung dienendes Futter, gutes Futter.
die Mastgans, Nudelgans, die gemästete Gans, Martinsgans.
die Mastgefälle, die Einkünfte von der Holzmast, d. Fehmgeld.
das Mast-Geflügel, -Huhn, -Kalb, der -Ochs, das -Schwein,
-Vieh, der -Vogel: — d. gemästete od. zu mästende Geflügel rc.
das Mastgeld, Fehmgeld, der Mastschilling, die Entrichtung
für die Eich- u. Buchmast d. Schweine. [e. Walde zu benutzen.
die Mastgerechtigkeit, das Mastrecht, Recht, die Holzmast in
der Masthafer, für die Holzmast statt d. Mastgeldes entrichteter
der Masthirt, Waldhirt, Fehmhirt, Schweinehirt. [Hafer.
das Mastholz, Bäume, deren Frucht zur Mastung dient; die
Mastication, die Kauung, das Kauen. [Mastwaldung.
das Masticatorium, ein Kaumittel, zu kauendes Heilmittel.
das Masticot, das Massicot, das Bleigelb, die Bleiasche.
Mastig, adj. feist, fett, dick, plump, schwer; bemastet. [zündung.
die Mastitis, die Entzündung der weiblichen Brust, Brustent-
der Mastix, die Mastixkörner, d. weiße Harz des Mastixbaumes;
e. Kitt d. Bildhauer. [schwitzt; d. peruanische —, Mollebaum.
der Mastixbaum, immer grüner Baum, der den Mastix aus-
die Mastixkörner, die Tropfen des Mastixharzes. [beldost.
das Mastixkraut, das Katzenkraut, eine Art Thymian; d. Wir-
der Mastkeil, s. Mastenkeil. der Mastkorb, Mars. [Matrose.
der Mastklimmer, Marsgast, auf dem Mastkorbe stationirter
das Mastkorn, Futter-; Mastdarmknoten von der Mastader-
die Mastlinde, Wasser-, Gras-, d. breitblattige Linde. [stockung.
Mastlos, entmastet, ohne M. der Mastochs, der gemästete O.
der Mastmeister, Mastenverwahrer in Schiffszeughäusern.
die Mastordnung, eine Verordnung über die Holzmast.
Mastodes, mastoides, brustförmig, zitzenförmig, kegelförmig.
das Mastoton, ein untergegangenes Thier der Vorwelt.
der Mastozoolith, eine Säugethierversteinerung, Knochen-.
die Mastozoologie, Beschreibung der Brust- od. Säugethiere.
das Mastozoon, Säugethier. [zerriebene Senfsame, der Senf.
der Mästrich, Mostrich, nd., Mustert, Mästling, der in Most
das Mastrecht, die Mastgerechtigkeit, das Mastbenutzungsrecht.
das Mastschiff, ein bemastetes, mastenführendes Schiff.
der Mastschilling, d. Mastgeld, Fehmgeld. das Mastschwein,
der Maststall, Viehstall zur Mastung. [das gemästete Schwein.
der Maststand, Nudelstall für Gänse. das Maststück, ein ge-
der Masttop, die Mastspitze, Masthaupt. [mästetes Stück Vieh.
die Mastung, Mästung, die Mast, die Fehm. [Selbstschändung.
die Mastupration, Masturpation, die Manustupration, die
das Mastvieh, das gemästete Vieh. die Mastwaldung, -holz.

die Mastwange, Mastschale, der Mastbefestigungsbalken.
das Mastwerk, die Masten und Stangen eines Schiffes.
der Mastwurm, Spulwurm, Kinderwurm, Mastdarmwurm.
die Mastzeit, die Zeit d. Mästung. die Masurek, Masurka, e.
Masurisch, geschwind, hüpfend, tanzend. [poln. Nationaltanz.
der Matador, Stiertödter, Haupttrumpf, der Mächtige, Reiche.
der Matapfel, d. Prinzapfel, ein länglicher gelber milder Apfel.
der Mataun, Madaun, Bedaun, sd., der rothe Bärenfenchel,
die Mateologie, d. unnütze Geschwätz. [d. Alpen-Pferdesamen.
die Mateopöie, das eitle, vergebliche Thun. die Mateoponie,
die Mateosophie, die nichtige Weisheit. [die vergebliche Arbeit.
die Mateotechnie, d. eitle, verlorne Kunst. der Matatan, große
die Matädsche, e. Art Floß i. Schlesien. [Trommel d. Indianer.
die Matassinaden, Gauklerpossen, lächerliche Geberden.
der Matelot, der Matrose, Bootsknecht; pl. Matelots, Ma-
trosenbeinkleider, Pluderhosen, Pumphosen. [trosentanz.
die Matelote, das Matrosengericht, eine Fischspeise; ein Ma-
die Mater, die Mutter, Mutterkirche, Hauptkirche; Schrauben-
mutter an der Buchdruckerpresse. [ten, Baustoffe, der Bedarf.
das Material, pl. die Materialien, Arbeitsstoffe, die Zutha-
der Materialist, Geisterläugner; Materialhändler, Gewürz-,
Materialisiren, t. verkörpern. [Spezereihändler, Krämer.
die Materialität, die Stoffhaltigkeit, die Körperlichkeit.
der Materialismus, die Stofflehre; die Geisterläugnung.
die Materialwaren, die Specereien, Gewürzwaren, Apotheker-
die Materia medica, die Heilmittellehre, -Kunde. [waren.
das Materiatum, das aus einem Stoffe Gemachte. [der Eiter.
die Materie, der körperliche Stoff, Urstoff, Grund-, der Inhalt;
das Materie-Essen, der Schmaus der Materienmeister.
das Materie-Geld, Materienmeistergeld. [Meisterstück.
der Materienmeister, Innungsmeister als Richter über ein
Materiell, material, stoffartig, körperlich; wesentlich, wichtig.
Materiiren, zimmern, künstlich arbeiten, Meisterstück machen.
der Materiirer, der Verfertiger eines Meisterstückes.
die Materne, die Matrize. Matern, mütterlich. [Mutterstand.
die Maternität, Mutterschaft, Mütterlichkeit, Mutterwürde,
das Mathēma, das Gelernte, der Lehrsatz. [lehre, d. Meßkunde.
die Mathematik, Mathēsis, die Wissenschaft; die Größen-
der Mathematiker, der Meßkundige, -Künstler, Größenlehrer.
Mathematisch, größenlehrig, meßkundlich, meßkünstig; unum-
die Mathēsis, die Mathematik, Größenlehre. [stößlich gewiß.
der Matin, der Morgen, der Morgenrock, Schlafrock. [gericht.
das Mating, nd., Kirchspiel. das Matingsding, Kirchspiels-
das Matintli, sd., das Handtuch, die Serviette (ital. manti-
das Matkraut, der Geißbart, der Geißwedel. [letto).
das Matlag, nd., eine Abgabe an den Pfarrer (Meßgeld?).
die Matpase, nd., der Proviantsack. [durchnähte Unterbett.
die Matratze, der Haarpfühl, die Haardecke, die Steppdecke, das
Matratzen, t. mit Hare oder Wolle ausstopfen. [mörder.
die Matrelle, eine Reibschale. der Matricida, der Mutter-
die Matrikel, die Rolle, das Aufnahmsbuch, Aufnahmsschein.
das Matricidium, d. Muttermord. [nach der Reichsmatrikel.
der Matricularanschlag, die Reichssteuer eines Reichsstandes
die Matrimonialien, Ehesachen. Matrisiren, i. der Mutter
nacharten. [die Schriftgiesserform; der Münzprägestock.
die Matrize, die Gebärmutter, Gußmutter oder Schriftmutter,
die Matrone, die bejahrte Dame. [der Schiffswerftkäfer.
der Matrose, der Bootsknecht, der Seemann, der Bootsmann,
die Matrosenhose, die Schifferhose, die Pluderhose. [haube.
die Matrosenkappe, —mütze, ein Schaalthier, Fischweiber-
das Matrosenkleid, —habit, ein leichtes weites Kleid.
die Matrosensitte, der Matrosengebrauch, die Matrosenart.
die Matrosenwache, die Hafenwache, Schiffswache, Marine-.

Matsch, adj. im Spiele mehr als die Hälfte verlierend.
der Matsch, das Unglück, der Verlust im Spiele, die schlimme
Lage; der höchste Kegelschub, alle 9; das Gematsch, Gepatsch,
das Geknete, der Teig, der aufgelöste Boden, die Patsche.
Matschen, t. nd. matsken, sd. metzgen, schneiden, hauen, fetzen;
matsch machen, mehr als die Hälfte verlieren machen; zu Brei
Matschig, adj. patschig, weich und naß, breiweich. [drücken.
Matt, adj. und adv. müde, schwach, kraftlos, laß, schaal, witz-
los; besiegt (im Schachspiele), schachmatt. [derträchtig.
Mätt, sd., adj. nahrhaft, fett, feist, unverdaulich; schlecht, nie-
der Matt, Matz, sd., der Maat, nd., der Gesell, Genoß, Kame-
Mattachtig, sd., adj. teigig, halbfaul (Obst), weich. [rad.
Mattäugig, adj. stumpfblickend, blöd, schwachsichtig, trabe.
Mattblau, blaßblau, bleu, bleumourant. [od. Sommerfäden.
der Mättchensommer, Metten-, der fliegende S., Marien-
der Mattbunzen, Goldschmiedebunzen, matte Stellen zu trei-
der Mattdamm, ein mit Stroh bekleideter Damm. [ben.
die Matte (matthun) eine grobe Bast- oder Wollendecke, Bin-
sen- oder Strohmatte; Garngewebe zur Bekleidung der Taue;
nd. die Metze. [senthal, die Wiese; die Metze, Mahlmetze.
die Matte, Mattigkeit, Glanzlosigkeit; das Vertiefte, das Wie-
die Matte, Matten, Käsematten, die geronnene Milch; die
spanische —, alter viereckiger spanischer Thaler; die Buch-
stabenmuschel, eine Venusmuschel; die Motte, Made.
das Mattelgeld, nd., das Metzengeld, der Müllerlohn. [tzen.
Matten, ermatten, ermüden, matt machen, besiegen; nd., me-
die Matten, sd., die abgerahmte, matte Milch. [wiesenblume.
die Mattenblume, die Dotter- oder Butterblume, die Gold-
der Mattenflachs, das Wollgras, die Wiesenwolle, die Sand-
der Mattenflechter, Mattenmacher, -wirker. [ruhrpflanze.
die Mattenfreiheit, Metzen-, Befreiung von der Mahlmetze.
der Mattenkerbel, der rauhe Aniskerbel, die wilde Engelwurz,
die Gierschengelwurz, eine Art Kälberkropf. [Wiesenkümmel.
das Mattenkraut, Sandruhrpflanze. der Mattenkümmel,
der Mattenmeier, Wiesenmeister, -Aufseher. der Mattensa-
die Mattenschrecke, die Heuschrecke. [fran, die Herbstzeitlose.
das Mattenschüttel, das Fegels, der Mundraub, das von einer
Ladung Korn den umstechenden Matrosen Gebührende. [wurz.
der Mattensteinbrech, eine Art Haarstrang, die unächte Bär-
die Mattenweide, die kleine Feldangerweide, die Koppenweide.
die Mattenwolle, Wiesenwolle, das Wiesengras. [trübsinnig.
Mattertällig, mattertellig, sd., adj. müde, matt; verblüfft,
das Mattgold, das ungeblänkte Gold; die blattgoldähnlichen
Mattgolden, aus mattem Golde bestehend. [Messingplättchen.
die Mattheit, die Schlaffheit, Mattigkeit, Müdigkeit, Schaal-
heit, Leerheit, Oede. [schweig. Silberling von 4 Pfennigen.
der Matthier, der Vierling, ein halber Mariengroschen, braun-
die Mattigkeit, die Abspannung, Müdigkeit, die Schlaffheit.
Mattig, adj. massig, dickgeronnen, käsig. Mattiren, t. matt
die Mattke, Mette, der Regenwurm. [machen oder lassen.
der Mattker, Mattknetzel, der kleine Brachvogel, Sand- oder
Strandläufer, die Land- od. Erdralle, e. geflecktes Wasserhuhn.
die Mattscharte, sd., die Mannstreu, Eryngium. [Vergoldung.
die Mattvergoldung, die glanzlose Vergoldung, die schlechte
Mattwarm, adj. lauwarm, halbwarm; ermattend warm.
Mattweiß, glanzlos weiß, milchweiß, perlweiß. [zu glätten
der Mattzeiger, Steinschneiderwerkzeug, die matten Stellen
die Maturation, Zeitigung, Beschleunigung, Beeilung, d. Eilen.
Maturiren, zur Reife bringen, zeitigen, beschleunigen, beeilen.
Maturantia, Zeitigungsmittel, Treib-. [fung der Schulreife.
die Maturität, die Reife. das Maturitätsexamen, die Prü-
die Matutine, die Frühmesse in der katholischen Kirche. [Klotz.
die Matz, sd., die nackte Schnecke; ein knorriger Holzblock, der

die **Mätz, Mätze**, Genossinn, Gespielinn, Metze, Beischläferinn.
der **Matz**, Matthies, Matthias; der Staar; der Schwätzer;
Dummbart, der Matzfotz, der Geck; ein taubes Erz oder Ge=
stein; der Quarg, die Käsebutter, die geronnene saure Milch.
die **Matze**, Judenmatze, das ungesäuerte Brod, der Mehlkuchen,
die Speise; die Kugel, Spielball; der Seidenknauel; Matte,
Strohdecke; sd., die Keule zum Holzkugelschlagen. [gehackt.
das **Matzelonenkraut**, sd., Kohl und Mangold durcheinander
Mätzen, sd., i. schmätzen, schwatzen, reden, sprechen; t. ab-
schneiden, metzgen. die **Mauchel**, Stachelbeere. [sendete Seide.
die **Matzenseide**, in kleinen runden Ballen oder Matzen ver=
die **Mätzi**, sd., Matte, ein grobes Bast=, Wollen= od. Leintuch.
Mau, sd., adj. mürb, mulmig, mild, mehlig, matt, weich.
Mäuchelig, sd., schlecht, nicht honnett, betrügerisch.
Mäucheln, sd., i. furzen, stinken, einen Wind streichen lassen.
Maucheln, mauchen, sd. mauchseln, mocheln, mucheln,
mokeln, mogeln, maukeln, maunkeln, maukern, mauscheln,
herumschleichen, schachern, heimlich handeln, betrügen.
der **Mauchler**, Mauschel, Schacherer, Schleicher. [Heerdochs.
der **Mauchli**, sd., der Brüllochs, der Alpstier, der Zuchtochs,
der **Mäuder, Maudi**, sd., Kater; Wollüstling; Schwächling.
Mauderisch, sd., kleinlaut, verdrießlich, unmuthig, kränklich.
Maudern, sd., i. maulen, schmollen, murren, trauern.
Mäudern, sd., t. mausen; i. Wollust suchen und üben. [kasten.
der **Mauk**, sd., die dicke, fleischige, plumpe Person, der Orgelka=
die **Maue**, nd., der Aermel; sd., dickes weiches Fleisch. [Mauler.
der **Mäuel, Mühel**, sd., der Sauertopf, das Sauermaul, der
Mauen, miauen, mauzen, miauzen, miaulen, maunzen, schreien.
Mäuen, sd., i. wiederkäuen, still liegen, sich besinnen, zögern.
die **Mauer** (mur) sd. u. nd. Muur, Mohr= oder Lehm=, Mör=
tel=, Stein=Wand; das Mauerwerk, Felsenwand, Stadtmauer.
die **Mauerache**, sd., ein Gemäuerschwamm, Fungus suillus.
die **Mauerassel**, Keller=, =wurm. [d. Steinrand e. Futtermauer.
das **Mauerband**, das äußere Mauergesimse bei inneren Böden;
der **Mauerbeschlag**, das Mauersalz, Mauerschweiß, Salpeter.
die **Mauerblume**, die gelbe Levkoje, der Lack, der Goldlack.
die **Mauerbiene**, Maurerbiene, wilde einsam nistende Biene.
der **Mauerbrecher**, Sturmbock, Widder; große Belagerungs=
der **Mauerbruch**, Bresche, die geschossene Mauerlücke. [kanone.
der **Mauereppich**, der gemeine Epheu, Mauerepheu, =pfau.
der **Maueresel**, die Mauerassel, der Steinwurm, Kellerwurm.
der **Mauerfalk**, Thurmfalk, Kirchenfalk, Sprinz, Steinschmä=
tzer, Steingalle, Graukopf, Röthelweihe, Rüttelgeier, Röt=
telweibel, Lachweih, Wannenweher, Wandwehe, Rittelweier.
Mauerfest, adj. fest wie eine Mauer, festgemauert, felsenfest.
die **Mauerflechte**, Mauerkrätze, Lichtflechte. die **Mauerfliesen**,
der **Mauerfuchs**, e. Tagfalter. [z. Mauern taugliche Bruchsteine.
der **Mauerfraß**, die Verwitterung, Mürbewerden, Morschheit.
das **Mauergypskraut**, =kalkkraut. das **Mauergrün**, Epheu.
das **Mauerhabichtkraut**, das Lungenkraut, die Lungenwurz,
Buchspiek, Buchkohl, Buchlattig, Wundlattig, Milchwund=
kraut, Kostekraut, die gelbe Wegwarte, das große Mäuseöhrlein.
der **Mauerhaken**, der eingemauerte Haken, Sturm=, Löschhaken.
der **Mauerhammer**, Maurerhammer zum Behauen der Ziegel.
der **Mauerhasenlattig**, Mauer=, Mauersalat, Waldgänsekohl.
Mauerig, adj. gemauert. der **Mauerkalk**, Mauermörtel.
das **Mauerkalkkraut**, das Mauergypskraut, ein Gypskraut an
die **Mauerkehle**, Mauerecke, Dachkehle an e. Mauer. [Mauern.
die **Mauerkelle**, Maurerkelle, dreieckige flache Kelle der Maurer.
der **Mauerkitt**, Mörtel, Kalk. die **Mauerklette**, Mauerspecht.
das **Mauerkraut**, Glaskraut, Attich, das unächte Thurmkraut.
die **Mauerkrone**, römischer Ehrenkranz eines Mauereroberers.
die **Mauerlatte**, Mauerplatte, eichene Unterlage der auf eine
Mauer gelegten Balken, das Mauerbrett. [der Waldgänsekohl.
der **Mauerlattig**, Mauerhasenlattig, Mauersalat, Waldsalat,
der **Mauerläufer**, Mauerspecht, die Mauerklette, der Kletten=
der **Mauerlehm**, zum Mauern gebrauchter Lehm. [specht.
die **Mauerlücke**, Sturmlücke, die Bresche. [am Festungswalle.
der **Mauermantel**, die Mauerwerksbekleidung, die Futtermauer
der **Mauermeister**, Maurer=. der **Mauermörtel**, =Kalk, =Kitt.
Mauern (muran) Steine durch Mörtel bleibend verbinden.
die **Mauernachtigall**, das Blaukehlchen, der Rothschwanz.
die **Mauernelke**, das Gypskraut an Mauern und Wegen.
der **Mauernzertrümmerer**, der Kriegsgott, der Städteerobe=
der **Mauerpfau**, der Mauerepheu, Mauereppich. [rer.
der **Mauerpfeffer**, eine Art Hauswurz, das Hauslaub auf Dä=
chern, der Steinpfeffer, das Niesekraut, das Mauertreiblein,
Katzentreiblein, die Plattrose, das Warzen= od. Knorpelkraut.
die **Mauerpflanze**, ein =kraut. die **Mauerplatte**, Mauerlatte.
die **Mauerrauke**, auf Mauern wachsende südliche Rauke. [haar.
die **Mauerraute**, d. kleine Rautenmilzkraut, Abthon; Frauen=
der **Mauersalat**, Mauerlattig, eine Art Hasenlattig.
der **Mauersalpeter**, der an Mauerwerk anschiessende Salpeter.
das **Mauersalz**, Kalksalz, Mittelsalz. d. **Mauersand**, Mörtel=,
der **Mauerschierling**, d. gemeine Schierling. [grober Kiessand.
der **Mauerschoß**, e. Abgabe zur Unterhaltung der Stadtmauer.
die **Mauerschwalbe**, Stein=, Kirsch=, Thurm=, Ger=, Geier=,
Spier=, Pferd=, sd. Surmer, die weißkehlige in Gemäuern
das **Mauerschweinchen**, die Kellerassel. [nistende Schwalbe.
der **Mauerschweiß**, Mauerbeschlag, =feuchtigkeit. [Kalkwassers.
der **Mauersinter**, Niederschlag des in Mauern eingedrungenen
der **Mauerspecht**, Mauerläufer, die Mauerklette, der Kletten=
specht, sd. der Pitschard, Wandschopper, Todtenvogel.
die **Mauerspeise**, sd., der Mörtel, das Cäment, der Mauerkalk.
die **Mauerspinne**, die Kellerspinne. der **Mauersteiger**, der
der **Mauerstein**, Mauerziegel. [Vorgesetzte der Bergmaurer.
der **Mauerstürzer**, =Brecher, d. Kartaune, große Belagerungs=
das **Mauerträublein**, der Mauerpfeffer, d. Hauslaub. [kanone.
der **Mauerviertelkreis**, =quadrant. die **Mauerviole**, Epheu.
der **Mauerwall**, mit einer Mauer bekleideter Festungswall.
das **Mauerwerk**, das Gemauerte; eine asiatische Kegeltute.
die **Mauerwespe**, in Mauern nistende Wespenart; Goldwespe.
die **Mauerwinde**, Mauerwurz, der Epheu. [Leimenwespe.
der **Mauerwurm**, die Kellerassel. der **Mauerziegel**, Mauer=
der **Maugel**, sd., die Dämmerung, Schleichzeit. [stein, Ziegel=.
Maugel, mauger, sd., adj. dämmerig, trübe, nebelig, verhüllt.
Maugeln, maugern, sd., i. trübe, dämmerig seyn; kränkeln.
der **Maugeltag**, sd., der Nebeltag, ein trüber Tag, Dämmertag.
Maugen, mauken, sd., i. sterben, verscheiden, sich verdunkeln.
Mäugen, mäuken, sd., i. schielen, trübe sehen, mühsam gucken.
der **Mäuggi, Mäuki, Schielemäuki**, sd., der Schieler.
die **Mauger, Mausche**, sd., das herbe Gesicht, der Sauertopf
die **Mauke**, der Räpfen, die Struppe, die Fesseleiterung der
Pferde; der Brand am Weinstocke; eine grüne Blattlaus, die
Schnake; die zu dicke Suppe; ein verborgener Ort, das zurück=
gelegte Geld; e. Armkorb, Deckelkorb, die Seitentasche. [braun.
Maukelbraun, munkelbraun, sd., adj. hirschbraun, dunkel=
Maukeln, mäu=, sd., mucheln, nd., i. muchlig, moderig riechen.
Mauken, mukeln, vermaukeln, sd., munkeln, nd., t. verheimlichen.
das **Maul**, nd. u. sd. Muul, Mauel, Maue, Muhe, Mund,
Mündung, Rachen, Fresse, Flabbe, Schlabbe, Gusche, Keek,
Plärre, Kiffe, Flotze; der Lästermund, Lügen=; das krumme
—, das alte Weib, das rauhe oder harige Ohr, die Ohrschnecke,
die bucklige Purpurschnecke; das Maulthier, der Maulesel.
der **Maulaffe**, sd. Maulauf, Gähn=, Gienaffe, der Gaffe, Glo=
Maulaffen, i. gaffen. [tzer, Wunderer, Gucker, Maulaufreißer

das **Maulband**, die Halfter. [dem der Seidenwurm lebt.
der **Maulbeerbaum (murpaum)** südlicher Beerenbaum, auf
die **Maulbeere (mur)** die Frucht des Maulbeerbaumes, der
Maulbeerbaum selbst; die warzige Augenliderrauhigkeit; die
Affelschnecke; d. geflügelteGelbmund, e.indischeStachelschnecke.
die **Maulbeerfeige**, Frucht d. ägypt. Maulbeerfeigenbaumes.
die **Maulbeermelde**, der Erdbeerspinat, die Beermelde.
die **Maulbeerpflanzung**, Maulbeerplantage, Maulbeerbaum=
die **Maulbeerbirne**, ein birnenförmiger Mundknebel. [schule.
der **Maulchrist**, der Wortchrist, der Scheinchrist, der Heuchler.
das **Maulchristenthum**, die erheuchelte Frömmigkeit.
Mauldienen, sd., d. nach dem Munde reden, bestärken, schmei=
der **Mauldrescher**, der Zungen—, Schwätzer. [cheln, helfen.
Maulen, i. gut schmecken, gleiten; das Maul hängen, schmol=
len, mucken, sd. mutzen, zitten, pfnotten, nd. mulen, muffen.
der **Maulesel**, das Maulthier, Maulpferd, ein Bastard von
Pferd und Esel; die Arbeitswespe; eine Art Bier. [mann.
der **Mauleseltreiber**, der Maulthiertreiber, der Maulesel=
Maulezen, maulenzen, sd., i. zanken, maulen. [Heuchelfreund.
Maulfaul, langsam im Sprechen. der **Maulfreund**, Zungen=,
die **Maulfreundschaft**, die vorgebliche Freundschaft. [lich.
Maulfromm, adj. fromm redend, heuchelfromm, maulchrist=
die **Maulfülle**, d. Lebensunterhalt, d.Essen u. Trinken. [sperren.
das **Maulgatter**, ein Werkzeug, den Pferden das Maul aufzu=
Maulgerecht, maulrecht, mundrecht, wohlschmeckend, bequem
in den Mund zu schieben, günstig, geläufig. [das Aufsehen.
das **Maulgesperr**, die weite Mundöffnung, das Maulaffen,
Maulgespitzt, adj. spöttisch, höhnisch, naserümpfend, spitz.
die **Maulharfe**, nd., Maultrommel, Mundharmonika. [zanken.
Maulharfen, nd., i. das Maul brauchen, keifen, raisonniren,
der **Maulheld**, Zungenheld, Großsprecher, Großprahler.
die **Maulhenne**, sd., die maulende Person, die Maultasche.
die **Maulhure**, eine unzüchtig redende Weibsperson, eine Zote.
Mauliren, sd., i. d. Maul recht brauchen, schmeicheln können.
die **Maulklemme**, Mund=, =krampf, Maulsperre, Verbissenheit.
der **Maulkorb**, Beiß=, Maulriemen, Beiß= für beißige Thiere.
der **Maulmacher**, Honigstreicher, Hoffnungserreger; der Maul=
der **Maulochs**, Bastard v. Ochs u. Stute od. Eselinn. [verzerrer.
das **Maulpferd**, der Maulesel. [auszusprechen, maulgerecht.
Maulrecht, mundrecht, bequem in den Mund zu stecken, leicht
die **Maulschelle**, Schelle, Ohrfeige, Backenstreich, Klapps,
Ohrbatzen, Dachtel, Backfisch, Denkzettel, die Horbel, Horche,
Kopfnuß, der Ohrpreller, die Maultasche, das Maulschloß,
der Maulstopfer, Maulschlag. [sperre, die Mundklemme.
Maulschellen, maulschelliren, t. ohrfeigen. die **Maul**=
der **Maulstich**, der Marlschlag. [Sünde, die Lästerung, Lüge.
die **Maulsünde**, die in Worten oder mit Reden begangene
die **Maultasche**, =schelle; Großmaul; Plaudertasche; maulende
die **Maultbeere**, kriechende Himbeere, Berghimbeere. [Person.
der **Maultheil**, der Mundtheil, die Mundportion, die Ration.
das **Maulthier**, Maulesel. **Maulthiermäßig**, maulеselartig,
die **Maultrommel**, Brummeisen, Mundharmonica. [wie e. M.
das **Maulvoll**, der Mundvoll, die Muffel, Mummel; e. Weni=
ges aus e. Rede, e. kleines Gespräch. [Suade, geläufige Zunge.
das **Maulwerk**, Mund=, die Redefähigkeit, die Beredtsamkeit,
Maulwerken, sd., i. unnütz und rechthaberisch schwatzen.
der **Maulwerker, Maulmacher**, sd., der Prahler, Großspre=
cher, das Großmaul, der Aufschneider. [Reden, einsylbig.
Maulwrange, mauldrange, nd., adj. mundfaul, unwillig zum
das **Maulwetter**, drohendes W., tief herabhängende Wolken.
der **Maulwurf**, nd. Mullwurm, Windwurf, Hundwurf, Moll=
maus, sd. Scheermaus, Scharr=, Schurrmaus, Schere, Erd=
ratze, Auswürfel, Wühlmaus; eine spitzige Porzellanschnecke.

Maulwurfblind, adj. kurzsichtig wie ein Maulwurf.
der **Maulwurfblinde**, der Kurzsichtige, der Myops. [Erbse.
die **Maulwurferbse**, die eckige Stabelerbse, die holländische
die **Maulwurfmaus**, Reitmaus, der Erdgräber, das grabende
der **Maulwurfsfänger**, —Jäger, —Gräber. [Kleinauge.
die **Maulwurfsfalle**, das Maulwurfseisen, Maulwurfsfang.
die **Maulwurfsgrille**, die Erdgrille, der Erdkrebs, die Werre.
der **Maulwurfshaufen**, der Maulwurfshügel. [Grabkäfer.
der **Maulwurfskäfer**, der Maikäfer; der Todtengräber, der
die **Maulwurfszange**, breite Schmiedezange, altes Eisen beim
Zusammenschweißen zusammenzuhalten. [das Grillenstübchen.
das **Maulzimmerchen**, Schmoll—, Boudoir, Geheimstübchen,
Mauneln, maunen, sd., langsam seyn, zaudern, maulfaul seyn.
Maunkeln, sd., betrügen; ver—, betrügerisch wegschaffen.
Maunken, sd., munkeln, äugeln, im Dunkeln sehen, dunkel seyn.
der **Maunler**, sd., der Nöhler, der Langsame, Zauderer, Trödler.
Maunzen, i. mauen; kläglich schreien, jammern, winseln. [schel.
der **Maunzenstein**, Mutter=, e. versteinerte zweischalige Mu=
der **Maupflock**, nd., der Garnwindestift, das Fadenstöckchen,
die **Maure**, Möhre. **Mauren**, mauern. [Wickel=, Windeholz.
der **Maurer (murar)** Mauerer, Mäurer, bekannter Handwerker.
das **Maurerhandwerk**, =Gewerk, die =Zunft, =Innung, die
Maurergilde, die =Corporation. [tender u. bauender Maurer.
der **Maurermeister**, der Mauermeister, ein selbstständig arbei=
der **Maurergesell**, =Gehülfe. [Freimaurer=Gesellschaft u. s. w.
die **Maurer=Gesellschaft**, der =Orden, die =Halle, die =Loge: —
die **Maurerei**, Freimaurerei, Maçonnerie, der Brüderverein.
die **Maurerbiene**, die wilde einsame mit Thon bauende Biene.
die **Maus**, pl. **Mäuse**, nd. u. sd. Muus, bekanntes Säuge=
thierchen; die **blinde** —, Blinzelmaus, das Blindekuhspiel;
die **Linnéische**—, der Katzenbauch, ein Klipphorn, eine Por=
zellanschnecke; ein behaartes Muttermaal; der Muskel, bes.
Handmuskel; der Oberlippenmuskel der Pferde; Stagmaus
die **Mausader**, Ader an der Nase der Pferde. [der Stagring.
der **Mausadler**, der **Mausaar**, der Wachtelfalk, d. Mausfalk.
der **Mausbaum**, der Faulbaum, d. Stinkbaum, Elsebeerbaum.
die **Mausbirne**, Kannenbirne, Ritterbirne, Suselbirne, Wa=
delbirne, d. Langstieler, Strängling, e. lange gelbe Kochbirne.
das **Mausbocksmaul**, der **Mausbocksmaulfisch**, ein Kropf=
fisch mit bedeckten Kiemen, die Seemaus. [lich (vor Alter).
Mäusch, meusch, sd., mürb, weich, teigig (Aepfel); gebrech=
der **Mausche, Mauschel**, sd. **Mauscherl**, der Schacherjude.
der **Mäuschel**, Kupferhammerwerkzeug, die kleinen Kessel zu
Mauscheln, i. schachern, handeln, jüdisch sprechen. [richten.
Mäuschenstill, still wie eine Maus. die **Mause**, das Kuh= oder
der **Mäuseaar**, der Mausadler, der Mausfalk. [Rindsmaul.
die **Mause, Mauser**, die Rauche, Rauhe, Mute, die Mause=
zeit, Rauchzeit, Rauhzeit, das Abwerfen der Federn, Hare,
Schalen oder der Haut u. deren Erneuerung. [oder Weißfisch.
der **Mäusebeißer**, der Mausbeißer, der Mäusefresser, der Döbel
das **Mäusebrot**, Maus=, Feigwarzenkraut, kleines Schöllkraut.
der **Mäusedarm**, Mausdarm, das Vogelkraut, Mäusegedärm,
der **Mäusedreck**, der Mausdreck. [der Gauchheil, Hühnerdarm.
der **Mäusedorn**, Mausdorn, Priesch, Rusken, Brustwurz;
Myrtendorn, Dornmyrte; Zapfen=, Zungenblatt; die Stech=
das **Mäuseeichhörnchen**, Maus=, der Siebenschläfer. [palme.
die **Mäuseerbse**, Maus=, Erve. die **Mäusefalle**, Mausfalle.
der **Mäusefänger**, Ratzen=; mäusefangende Riesenschlange.
die **Mausefeder**, einem Vogel in der Mause ausfallende Feder
der **Mäusefraß**, die Beschädigung von Mäusen, d. Benagung.
das **Mäusegedärm**, Mausgedärm, Mäusedarm, Vogelkraut.
die **Mäusegerste**, Maus= oder Taubgerste, das Taub=, Katzen=,
Wild=, das Mäusekorn, das Lethegras, das Jungferhaar, der

Gerstenwalch; der Winterlolch; der Maushafer, die Löthe.
das **Mäusegift**, Rattengift, =Pulver, der blättrige Arsenik.
der **Mäusehabicht**, =wächter, Mausfalk, ein Berghabicht.
das **Mäusegras**, Mausgras, Mäuseschwänzchen, Herrnzipfel,
der Kummelzeller, Tausendkorn. [Flughafer, die Mäusegerste.
der **Mäusehafer**, Maushafer, Roggentrespe, Taub=, Wind=,
das **Mäuseholz**, Bittersüß; Lederholz, eine amerik. Staude.
das **Mäusekäferchen**, Mauskäferchen, e. Klein= od. Schabkäfer.
die **Mäusekartoffel**, Mauskartoffel, die Nierenkartoffel, eine
lange nierenförmige Kartoffel. [ein Langfinger, ein Dieb.
der **Mausekatze**, Muuskatze, Müsekatze; eine diebische Katze,
der **Mäusekönig**, Maus=, Zaun=. das **Mäusekorn**, Maus=,
das **Mäusekraut**, Maus=, Faden=, Ruhrpflanze. [Mäusegerste.
das **Mäuseloch**, Mausloch, ein verborgener sicherer Winkel.
Mausen, i. Mäuse fangen; t. unbemerkt entwenden, stehlen.
Mausen, sich mausern, maustern, sd. mütern, sich federn, sich
rauhen, nd. sich krippen, sich häuten, sich horen oder hären,
sich mausern, mustern, sich neu kleiden, putzen, genesen; sd.
mauen, unverständlich reden; weichen, sich verkriechen. [machen.
Mäusen, t. im Besansegel **Mausegate** d. h. runde Taulöcher
das **Mäusenest**, Mäuseloch; die Grillen, Kalender, Sorgen.
das **Mäuseohr**, Mauseöhrlein, Mausohr, ein schönes Pferde=
ohr; Vergißmeinnicht, Haselwurz, wilde Narde, das Habicht=
kraut, Vogelkraut, das Bergmannsöhrlein, das Rapünzchen,
der Holunderschwamm, Judasohr; das **kriechende** —, das
filzichte Hornkraut; das **weiße** od. **rothe** —, die kriechende
Papierblume, Katzen= oder Hasenpfötchen; die Ohrschnecke.
der **Mäusepfeffer**, Mauspfeffer, der Bienensaug, das Läuse=
kraut, Speichelkraut, die Stephanskörner, e. Art Roßpolei;
das **Mäusepulver**, Maus=, Mäusegift, Arsenik. [Mäusedreck.
der **Mauser**, der Entwender, der Dieb; der Mäuseesser, Mäuse=
beißer, der Döbel oder Weißfisch; der sich mausernde Krebs,
sich **Mausern**, s. **Mausen**. [Mutterkrebs, Müter, Muter.
der **Mäuseschierling**, Mausschierling, d. gemeine Schierling.
der **Mäuseschwanz**, der Mausschwanz, das Mäusegras.
Mäusestill, adv. mäuschen=. **Mausetodt**, ganz todt, völlig
die **Mauseule**, die gemeine Eule, die Nachteule, der Kauz. [todt.
der **Mäusewächter**, Mauswächter, Mausfalk, Mäusehabicht.
die **Mäusezähne**, d. beiden vordersten Schneidezähne i. Oberkiefer.
die **Mausezeit**, Mause. die **Mäusezwiebel**, Meerzwiebel.
Mausfahl, fahl, blaßgrau, mausgrau, mausfarben, =farbig.
der **Mausfalk**, Bußaar, Mausaar, Mäusewächter, Mauser.
die **Mäusefarbe**, die Mausfarbe, die aschgraue Farbe.
Mausfarben, =farbig, mausgrau, mausfahl, blaßgrau.
der **Mausfisch**, die Meerdohle, Meerdroßel, ein Seefisch.
der **Mausgeier**, ein von Mäusen u. Fröschen lebender Geier.
Mäusicht, adj. mäuselnd, wie eine Maus riechend. [spenstig.
Mausig, adj. muthig, kräsig, kraus, laut, verwegen, wider=
der **Mauskopf**, der Klosterwenzel, der Mönch, eine Grasmücke.
das **Mäusli**, sd., der Salbei, das Salbeiblatt, Salbeiküchlein.
der **Mäuslistock**, sd., die Salbeipflanze in einem Blumentopfe.
das **Mausoleum**, ein Prachtgrab, Ehrendenkmal, Grabmal,
Mausstill, adv. mäuschenstill. [ein fürstliches Begräbniß.
der **Mausthurm**, **Mäuse**=, ein Thurm im Rhein bei Bingen.
die **Mausweihe**, Weihe. der **Mausweizen**, gemeiner Lolch,
die **Mauszähne**, e. Art Spitzen m. zackigen Rändern. [Sommer=.
Maussade, schmutzig, ekelhaft, abgeschmackt, schaal, ungeschickt.
Maußeln, musseln, i. nd., nüsseln, trödeln, langsam arbeiten.
Maußlich, nd., nüsselig, nichts beschaffend, wenig ausrichtend.
die **Maute**, Mauterz, e. Nierenerz, das nicht gangweise bricht.
die **Mauth**, sd., das Muß, Soll, der Zoll, die schuldige Abgabe,
der Warenzoll, die Octroi, die Accise, die Regie, die Douane.
Mauthfrei, zollfrei. die **Mauthfreiheit**, Zollfreiheit.
die **Mauthmühle**, Bann= od. Zwangmühle. die **Mauthstatt**,
der **Mauthner**, der Mautheinnehmer, Zöllner. [die Zollstätte.
der **Mauvaisplaisant**, der abgeschmackte Spaßmacher, Späß=
Mauzen, i. mauen. die **Mauze**, sd., die Katze. [ler, Späßling.
das **Mauzenkraut**, die Hundsmelde, das Bockskraut. [Muschel.
der **Mauzenstein**, Maunzenstein, Mutterstein, eine versteinerte
Mäwien, mewien, sd., i. knurren. **Mawig**, sd., adj. zart,
Maxillar, Kiefern od. Kinnbacken betreffend. [weich, fleischig.
die **Maxillen**, die Kinnbacken, die Kiefern, die Kiemen.
die **Maxima**, die Großnote, die Note von 8 ganzen Tacten.
die **Maxime**, der Grundsatz, Bestimmungsgrund, die Verhal=
Maximiren, t. aufs Höchste teiben. [tungsregel, Triebfeder.
das **Maximum**, das Höchste, Meiste, d. höchste Preis od. Grad.
die **Maxpistole**, d. Maxd'or, bairisches Goldstück v. 4 Thalern.
Mayen, sd., maien, meien, mähen, hauen, schneiden, abrinden,
der **Mayo**, span., ein süßer Herr, Stutzer, Zierbengel. [schälen.
die **Mazaganbohne**, Mai=, Buff=, große Sau= od. Gartenbohne.
der **Mayoral**, span., der Schaffner, Schirrmeister, Conducteur.
der **Mayordomo**, der Haushofmeister. [ein Stümper.
die **Mazette**, **Massette**, die Mähre, Kracke, ein schlechter Gaul,
die **Mazzen**, das Passahbrod, ungesäuerte Osterkuchen. [bernack.
die **Mechanceté**, Bosheit, Argheit, Niederträchtigkeit, Scha=
Mechant, adj. schlecht, garstig, häßlich, böse, bösartig, boshaft.
die **Mechanik**, die Bewegungslehre, Triebwerks=. [werksmeister.
der **Mechanikus**, =ker, Gerüstkünstler, Maschinenmacher, Trieb=
Mechanisch, maschinenmäßig, handwerks=, geläufig, ohne Nach=
der **Mechanismus**, Getriebe, Triebwerk, Bau e. Maschine. [denken.
die **Mechanologie**, die Triebwerk= oder Maschinenlehre.
die **Mechanographik**, die mechanische Malerei. [Chirurgie.
die **Mechanurgie**, die Maschinenmacherkunst; die mechanische
die **Mechoakana**, **Mechoakanwinde**, der weiße Rhabarber.
der **Mecker**, Bergfink. [compte, Rechnungsfehler, Irrthum.
Meckern, sd., mechzen, mit zitternder Stimme schreien. der **Me**=
das **Meconium**, **Mekonion**, der Mohnsaft, das Opium; das
der **Mekonit**, Rogenstein, Mohnsamenstein. [Kindspech.
Mecontent, adj. malcontent, unzufrieden, mißvergnügt.
die **Medaille**, sd. Medei, die Schaumünze, Gedächtnißmünze.
der **Medailleur**, Schaumünzer, Bildgraber, Stempelschneider.
das **Medaillon**, das Schaustück, Rundbildchen, Bildrähmchen.
der **Meddik**, nd., die Medde, Mette, Made, der Regenwurm.
die **Mede**, nd., die Miethe, der Lohn, die Vergeltung, der Preis,
der Pacht, der Zins, die Gabe, das Geschenk, die Vergütung.
Medesimo, ital., dasselbe, das gleiche, das vorige. [telgroß.
das **Medesüß**, der Geißbart. **Median**, adj. mittelmäßig, mit=
das **Medianpapier**, das mittelgroße Papier. das **Median**=
das **Medianquart**, das Großviertel. [octav, das Großachtel
die **Mediante**, der Mittelton. **Mediat**, adj. mittelbar.
der **Mediateur**, Vermittler; die Hülfskarte im Quadrillespiel.
die **Mediation**, Vermittelung, Dazwischenkunft. [unterwerfen.
Mediatisiren, unmittelbare Reichsstände einem Bundesstaate
die **Mediatisirung**, die Aufhebung der Reichsunmittelbarkeit.
Mediativ, **mediatorisch**, vermittelnd, schiedsrichterlich.
die **Mediatstadt**, die mittelbare Stadt ohne eigene Gerichts=
die **Mediaevisten**, die Schriftsteller des Mittelalters. [barkeit.
die **Medicago**, der Schneckenklee, ein Ziergewächs.
das **Medicament**, die Arznei, das Heilmittel. der **Medicaster**,
die **Medicasterei**, Quacksalberei. [der Afterarzt, Quacksalber.
die **Mediceïsche Venus**, eins der vorzüglichsten altgriechischen
Bildhauerwerke im Besitze der Mediceer zu Florenz. [kunst.
die **Medicin**, die Arznei, das Heilmittel; die Arznei= oder Heil=
die **Medicinalanstalten**, Heil= oder Genesungsanstalten.
das **Medicinalcollegium**, der Sanitätsrath, die Versamm=
der **Mediciner**, Heilkundige, Arzt. [lung der Medicinalräthe.

Medicinïren, arzten, arzeneien, Arznei gebrauchen, doktern.
Medicinisch, arzneilich, heilkräftig, officinell, ärztlich.
Medicophilantropisch, adj. menschenfreundlich heilend.
der Medicochirurg, d. Arzt u. Wundarzt. d. Medicus, Arzt.
die Medietät, Mittelbarkeit; e. stetiges Verhältniß v. 3 Gliedern.
Mediiren, t. vermitteln; theilen, halbtheilen, hälften, halbiren.
der Medimnus, altgriech. Scheffel v. 1944 Pariser Cubikzoll.
die Mediocrität, die Mittelmäßigkeit. [glimpfend, schimpfend.
Medisant, adj. schmähsüchtig, verleumderisch, lästernd, verun-
d. Medisance, Schmähsucht, Afterrede, Verleumdung, Lästerung.
Medisiren, afterreden, verleumden, verunglimpfen, anschwär-
Meditativ, nachdenkend, -sinnend, vertieft. [[zen, verlästern.
die Meditation, das Nachdenken, Nachsinnen, Betrachtung.
Meditiren, überlegen, erwägen, betrachten, nachsinnen.
Mediterran, mittelländisch, dem Mittelmeere angehörig.
das Mediterranmeer, Binnenmeer, das mittelländische Meer.
das Medium, die Mitte, d. Mittelweg, das Mittel, Hülfsmittel.
die Meduse, Medusenstern, Zottenkopf, ein fünfstrahliger hun-
der Medoc, e. franz. rother Wein. [dertfach getheilter Seestern.
das Medusenhaupt, ein Weiberhaupt mit Schlangen statt der
Hare; der Medusenstern; eine vielästige Pflanze; eine Art
Klippkleber, Medusenkopf. [nerung eines unbekannten Thieres.
die Medusenpalme, der Pentakrinit, der Lilienstein, Verstei-
Meen, nd., mein, schlecht, böse, niedrig, gemein, allgemein.
das Meer (meri) die See; das Weltmeer, der Ocean; die große
der Meeraal, Seeaal, die Aalschlange. [Menge, Fülle.
die Meer-Aalquappe, der -Abgrund, -Anwohner, -Arm, die -Au-
ster, der -Barsch, -Bratfisch, der -Beherrscher, -Beschreiber,
die -Beschreibung, der -Besegler, -Bezwinger, -Börs, die
-Brandung, der -Braffen, die -Bucht, der -Busen, die -Butte,
-Eidechse, das -Eiland, die -Enge, -Ente, der Meeres-Boden,
die -Fläche, -Flut, das -Gewässer, der -Gott, -Grund, die -Kü-
ste, -Länge, -Stille, der -Strom, die -Welle, -Woge, die
Meer-Fahrt, der -Fisch, der -Frosch, der -Fürst, die -Gefahr,
-Gegend, das -Geschäft, das -Geschöpf, -Gestade, -Gewächs,
-Gewirbel, der -Gott, das -Gras, der -Grund, -Hafen, -Hecht,
-Held, der -Herr, die -Herrschaft, das -Huhn, der -Hund, die
-Insel, -Jungfer, der -Kampf, die -Kante, -Klippe, der -Krieg,
die -Krümme, die -Luft, das -Mädchen, das -Moos, die -Mu-
schel, der -Nebel, die -Nymphe, -Otter, die -Pforte, der -Räu-
ber, die -Räuberei, das -Rohr, -Salz, der -Sand, d. -Schaal-
fisch, der -Schaum, das -Scheusal, -Schiff, die -Schildkröte,
das -Schilf, die -Schlacht, der -Schlamm, die -Schlange, der
-Schlund, die -Schnecke, der -Schooß, der -Schwamm, die
-Seite, der -Sparchel, die -Stadt, die -Stille, der -Strand,
die -Straße, der -Strom, -Strudel, -Sturm, -Tanz, das -Tau,
die -Tiefe, das -Ufer, -Ungeheuer, der -Vogel, das -Volk,
-Wasser, der -Wind, -Wirbel, das -Wunder, der -Zoll: — d.
in, an oder auf d. Meere befindliche, das Meer betreffende, See-
Meerabrauschend, zum Meere abrauschend. [Aalquappe ꝛc.
der Meeradler, Fluß-, Enten-, Fischadler, Entenstößer, Fisch-
aar, Moosweihe, Rohrfalke; d. Fregattenvogel; e. Rochenart.
der Meeraffe, ein Fisch um Afrika. [Ohren oder Kiemen.
der Meeralant, die Meeräsche, Großkopf, e. Fisch mit offenen
der Meerampfer, Ampfer an europäischen Küsten.
die Meeramsel, Schild-, Ring-, See-, Meerdroßel, Stockziemer;
e. Lippfisch mit 32 finniger Rückenflosse. [küstenbewohnend.
Meeranwohnend, adj. am Meere wohnend, am Ufer wohnend,
der Meerapfel, der Adams- oder Paradiesapfel; der Seeapfel,
der Seeigel, Seeknopf, Seeballen, ein stacheliger Seewurm.
die Meerassel, das Seetausendbein, ein vielarmiger Meerwurm.
der Meerball, Seeball, Kugel von Sand u. Haren im Meere.
die Meerbambeele, der mittelländische Kornährenfisch.

die Meerbarbe, der Bartfisch. der Meerbart, der Meerpinsel.
der Meerbaum, das -Bäumchen, die Korallenstaude.
die Meerbeete, Meermangold, Meerampfer, gelber Mangold.
Meerbeherrschend, adj. meergebietend, auf d. Meere waltend.
der Meerbeherrscher, der Meergott, Meeresgott, Neptun.
der Meerbeifuß, Seewermuth. die Meerbohne, Meereichel.
der Meerbeißer, der Meerscheißer, ein blaßgrüner Seefisch.
Meerbesegelnd, adj. meerbeschiffend, -befahrend, -durchfurchend.
die Meerbinde, silberfarbiger Bandfisch m. röthlicher Rücken-
der Meerbraten, Mör—, nd., Mürbbraten, Rücken-. [flosse.
der Meerbulle, der Meerochse, Seebulle, die Meeräsche, ein
der Meerbürzel, die Meermelde. [Ostseefisch mit Kopfwarzen.
die Meerdattel, die lange Spitzmuschel, eine dattelförmige
die Meerdistel, der Hafdorn; Mariendistel. [Steinmuschel.
die Meerdohle, schwärzliche Makrele m. getheiltem Schwanze.
der Meerdrache, Drachenfisch. der Meerdrehhals, Ohren-
die Meerdroßel, Meeramsel, Schild-, Ringamsel. [taucher.
Meerdurchwandelnd, adj. meerdurchfahrend, meerbesegelnd,
meerdurchfurchend, seefahrend, meerbeschiffend, seegewohnt.
der Meereber, der Saurüsselfisch, eine Art Spiegelfisch.
das Meerei, e. Meernuß, eine gewundene brasilische Muschel.
die Meereiche, Seeeiche, ein Meergras im atlantischen Meere.
die Meereichel, die Seeeichel, Meerbohne, vielschalige Muschel.
das Meereinhorn, Seeeinhorn, Zweizahn, Narval, e. Wallfisch.
die Meerelster, Austervogel, v. Austern lebender Strandvogel.
Meeren, t. mit Tauen am Strande befestigen (ein Schiff).
der Meerengel, Engelfisch. Meerengicht, adj. e. Meerenge
der Meeresel, ein grauer bartloser Stockfisch. [ähnlich.
der Meeresgott, Neptun. die Meeresgöttinn, Amphitrite,
der Meerfaden, -strang, -gras m. fadenförmigem Blatte. [Thetis.
Meerfarben, adj. -grün, -grau. der Meerfasan, die -butte.
die Meerfeder, Seefeder, ein federförmiger Seewurm; eine
Seestaude oder Hornkoralle. [eine Blasenschnecke.
die Meerfeige, die Seefeige, die Seelunge, eine Art Seekork;
der Meerfenchel, Seefenchel, e. schirmtragende Küstenpflanze
das Meerferkel, -Schweinchen, das indianische Kaninchen.
die Meerfichte, die Meerkiefer, die Meerfohre; ein Seegras.
die Meerflasche, Seeflasche, Sternflasche, Meertaube, der Ku-
gelfisch, der Schnattfisch, eine asiatische Blasenschnecke, das
die Meerfohre, die Uferfohre, -kiefer. [Knollhorn, die Feige.
das Meerfräulein, Meerweibchen, Meerweib, die Meerjung-
frau, die Meerjungfer, die Wassernixe, die Meernymphe.
der Meerfrosch, der Seefrosch, Froschfisch. die Meergans,
der Meerfuchs, die Spitznase, ein Seefisch. [die Kropfgans.
die Meergeiß, Krabbe. das Meergeschnalz, Schaalthiere.
das Meergewächs, die Meerstaude, die Hornkoralle, Seefeder.
das Meergras, Seegras; der Tang, Seetang, der Wasserrie-
men; das Wiesenkraut, Meernelke, Seenelke; Sandhaargras.
Meergrasig, mit Meergras od. Seetang bewachsen. [geheuer.
Meergrau, grünlich grau. das Meergräuel, das Meerun-
der Meergries, die Perlhirse, die Steinhirse.
die Meergroppe, e. Seefisch mit Kiemendeckeln. [die Sardelle.
der Meergründel, der Meergründling, der Meergob, Kühling,
der Meerhahn, ein silberglänzender langflossiger Spiegelfisch.
die Meerharfe, e. Sohle m. großen rautenförmigen Schuppen.
der Meerhase, ein stumpfköpfiger Fisch mit zusammengewach-
senen Bauchflossen; der Lump; der Spritzling, die Seelunge,
der Meerheber, die Wasserhose, Seehose. [ein Meerwurm.
der Meerhecht, See-, Pfeil-. der Meerhäher, Mantelkrähe.
der Meerhirsch, der Dickhals, eine Art Schleien od. Rotzfische.
das Meerheimchen, Seekrabbe. [die Schminkwurzel.
der Meerhirse, die wilde Steinhirse, die rothe Ochsenzunge,
das Meerhorn, Meertrompete, Posaunenschnecke, Kinthorn.

die **Meerhose**, die Wasserhose, die Seehose, der Meerheber.
das **Meerhuhn**, das Wasserhuhn; die Sohle, der Zungenfisch.
der **Meeribisch**, e. südeuropäische purpurrothblühende Pflanze.
Meericht, adj. dem Meere ähnlich, nach Meerwasser riechend
oder schmeckend. [Seewurm mit beweglichen Stacheln.
der **Meerigel**, der Seeigel, Seeapfel, Seeball, Seeknopf, ein
der **Meerigelstein**, Knopf=, Aechinit, versteinerte Schale des
Meerisch, vom Meere kommend, zum M. gehörend. [Meerigels.
das **Meerjoch**, die Bedrückung des Seehandels. [Oberkiefer.
der **Meerjunker**, schönfarbiger Lippfisch mit 2 Zähnen im
das **Meerkalb**, See=, d. gemeine Seehund, Robbe, nd. Salhund.
der **Meerkamm**, e. Seefisch m. blaugestreiftem Kopf u. Flossen.
die **Meerkastanie**, der Meerigel, Meerapfel, ein Seewurm.
die **Meerkatze**, der **Meerkater**, der getigerte oder gelbe Hai,
der Hundshai; ein langgeschwänzter überseeischer Affe.
das **Meerkatzenkraut**, die Frucht des Affenbrodbaumes.
das **Meerkatzengesicht**, ein verzerrtes, fratzenhaftes Gesicht.
die **Meerkiefer**, —fichte, Meerfohre, eine südliche Bergkiefer.
der **Meerkirschbaum**, der Erdbeerbaum, ein südeuropäischer
immergrüner Waldbaum, Sandbeerbaum. die **Meerkirsche**,
der **Meerkohl**, die Meerwinde; Drattelblume. [die Sandbeere.
der **Meerkokos**, Weinpalme, der Baum der maldivischen Nuß.
die **Meerkolbe**, Mooskolbe, sd., die Binsenkolbe, die wollige
der **Meerkrebs**, Seekrebs, Hummer, Hommer. [Binsenkeule.
die **Meerkrähe**, Meerrabe, Seebörs mit starkem Afterstachel.
der **Meerkreuzdorn**, Hafdorn, Stech=, See=, Pferdsdorn, der
Besingstrauch, Streitbesingstrauch, die Rheinweide, die Fin=
die **Meerkugel**, der Kugelfisch. [nibeere, die rothe Schlehe.
die **Meerkuh**, Seekuh, =Ochs, Meerochs. der **Meerkuttelfisch**,
der **Meerlattig**, das Meergras. [**Meerlülch**, das Dintenthier.
die **Meerleier**, e. Seehahn; e. Spinnenfisch. [e. Strandläufer.
die **Meerlerche**, großköpfiger Meerfisch; d. Schmetterlingsfisch;
die **Meerleuchte**, Feuerbake, der Leuchtthurm; ein Flügelfisch
die **Meerlevkoje**, Uferlevkoje. [mit leuchtendem Gaumen.
die **Meerlilie**, eine Art Nachtblume am Meere; die Meernar=
die **Meerlinsen**, das Entengrün auf stehendem Wasser. [cisse.
der **Meerlöwe**, Seelöwe, Seebär, der Löwenrobbe.
der **Meerlülch**, der Meerkuttelfisch, das Dintenthier, die Sepia.
die **Meermaus**, Seemaus, ein Geschlecht von Meerwürmern.
das **Meermoos**, im Meere wachsendes Moos oder Aftermoos.
der **Meernabel**, Seenabel, eine Deckelschnecke; ein Aftermoos
die **Meernelke**, das Wiesenkraut. [am Meeresboden.
die **Meernadel**, der Nadelhecht, Pfeilhecht, Horn=, Nadelfisch.
die **Meernarcisse**, Meerlilie. die **Meernase**, die Zärthe, Gäse.
die **Meernessel**, Seenessel, Seeanemone, ein Weichwurm oder
Schleimthier an andern Thieren; ein Rotzfisch; d. Aftermoos.
das **Meernest**, der Seekork, eine kugelichte Thierpflanze.
die **Meernuß**, das Kibitzei, eine länglich runde Schnecke.
die **Meernymphe** (merimenni) Meernixe, Nereïde, eine Halb=
göttinn des Meeres, Oceanide. [bulle, Meerasche; der Büffel.
der **Meerochs**, die Meerkuh; eine große Rochenart; der Meer=
das **Meerohr**, eine ohrförmige Schnecke. [Röhrenschnecke.
die **Meerorgel**, zusammengewachsene versteinerte Meerröhre,
die **Meerotter**, See—, der Seebiber, die kamtschatkische Otter.
der **Meerpapagei**, Seepapagei, ein stumpfköpfiger Seefisch.
der **Meerpfaffe**, der Himmelsgucker, ein Helmfisch mit den Au=
gen auf dem Kopfe. [schmackhafter antillischer Stützkopf.
der **Meerpfau**, ein schönfarbiger mittelländischer Lippfisch; ein
das **Meerpferd**, ein Fisch ohne Kiemendeckel oder Haut, das
das **Meerpfriemengras**, Sandrohr, der Sandhalm. [Seepferd.
der **Meerpinsel**, der Meerbart, eine Art Sandköcher mit 300
die **Meerpomeranze**, Seeigel. [Füßen u. Faserbündeln a. Kopfe.
der **Meerportulak**, die strauchartige Melde, die Meermelde.

Meerpurpurn, adj. dunkelgrün, grüngrau, meerfarben.
die **Meerquappe**, Grull=, Meeraal=, Meertrüsche, ein stachliger
die **Meerrache**, Sägeschnäbler. [Gründling am Meerstrande.
der **Meerrappe**, Meerrabe, die Meerkrähe, eine Art Börs mit
die **Meerrebe**, Wald= an d. Küsten Asiens. [stumpfer Schnauze.
der **Meerrettig**, Mähr=, Pferde=, e. Löffelkraut m. scharfschme=
ckender den Pferden heilsamer Wurzel, nd. Marek, Marreddik.
das **Meerrind**, der Rohrdommel, der Moosochse, Moosreigel.
die **Meerröhre**, die Röhrenschnecke, Meerschnecke mit offener
Röhrenschale; der Meerfaden, eine Thierpflanze im Meere.
das **Meerroß**, das Seepferd, Meerraupe, ein kleiner Nadelfisch.
der **Meersäbel**, Säbelfisch, Schwertfisch, ein Fisch mit säbel=
krummer Rückenfinne. [Flußlack, Wasserlack, Seegras, =tang.
das **Meersamkraut**, Salz=, Strand=, Samkraut, Flußkraut,
die **Meersau**, der Meersaufisch, eine Art Haifisch. [e. Seeblase.
der **Meerschaft**, e. halb walzen=, halb eiförmiges Seethierchen,
der **Meerschaalfisch**, sd. —geschnalz, Meerfisch mit Schalen
die **Meerschaam**, eine Art Seescheide. [statt der Schuppen.
der **Meerschatten**, Umberfisch. d. **Meerschäumer**, Seeräuber.
der **Meerschaum**, Salzschaum, Salzstein; der Seeschaum, die
türkische Erde; die Fischhaut, der Rückenknochen der Seekatze,
eines Dintenthieres; Seeblase, e. nackter Seewurm; Seekork.
Meerschaumen, adj. aus Meerschaum gemacht. [fenkopf.
der **Meerschaumkopf**, aus türkischer Erde geschnitzter Pfei=
die **Meerscheide**, Seescheide, ein scheidenförmiger Seewurm.
der **Meerschlägel**, der Hammerfisch. [Fisch; die Seenatter.
die **Meerschlange**, Aalschlange, der Meeraal, ein aalähnlicher
die **Meerschleie**, ein der Schleie ähnlicher bunter Lippfisch.
der **Meerschmied**, Petersfisch, runder großköpfiger Spiegelfisch.
die **Meerschnepfe**, Schnepfenfisch, Schild= mit langer Schnauze.
die **Meerschwalbe**, das Mövchen, Mübeßlin; der Brandvogel,
Maivogel, die kleine schwarze Seeschwalbe; die Rohrmöve,
Rohrschwalbe, der Schnirring; die zweifarbige Möve, das
Fischerlein; die Girrmöve, Aftermöve, die graue Ralle; der
Pinsel, Weißkopf; Eisvogel; großbäuchiger Helmfisch; Flügel=.
der **Meerschwall**, Meeresflut, die schwellenden Meereswogen.
der **Meerschwamm**, e. Thierpflanze im Meere, Badeschwamm.
das **Meerschwein**, Meerferkel, ein kleines amerikanisches Säu=
gethier, das indianische Kaninchen; e. Rüsselfisch; der Braun=
fisch; der Butzkopf oder Nordkaper, eine Wallfischart.
die **Meerseele**, ein kleines $1\frac{1}{2}$ Zoll langes Fischchen im Meere.
der **Meersenf**, Stachelsenf, ein stacheliges Schotengewächs.
die **Meersenne**, eine Art Meergras oder Tang, Seetang.
der **Meersiel**, e. eßbare Meernessel, e. Weichwurm od. Schleim=
der **Meerscorpion**, e. Meerfisch m. Bärtchen am Kopfe. [thier.
die **Meersohle**, die Zunge, ein wohlschmeckender Plattfisch.
der **Meerspatz**, der Rohrsperling. der **Meerspierling**, der
Meerstint, eine Forellenart mit üblem Geruche. [Dintenfisch.
die **Meerspinne**, die Krabbe oder Garnelle, der Black= oder
das **Meerstachelkraut**, das Salzkraut, Bockskraut, Kronen=
kraut; der gelbe Fingerhut, das gelbe Waldglöckchen, der
Bocksbart, Waldschall, d. große Bergsanikel, gelbes Glöckchen.
die **Meerstaude**, die Hornkoralle, Hornstaude, See=. [quappe.
der **Meerstern**, Seestern, ein strahliger Seewurm, nd. See=
der **Meerstichling**, e. Art Makrele. der **Meerstieglitz**, die
Meerstill, adj. windstill, lautlos, schweigend. [Schneeammer.
der **Meerstint**, eine stinkende Meerforelle. der **Meerstrang**,
das **Meerstroh**, das Kameelstroh, Kameelheu. [Meerfaden.
der **Meertang**, d. schmalblättrige Tang auf dem Meeresgrunde.
das **Meertau**, Strand=, Schiffs= zur Befestigung am Strande.
die **Meertasche**, eine taschenförmige Qualle mit 4 Fühlern am
Rande. [die Seeflasche, Sternflasche, der Kugelfisch.
die **Meertaube**, die Stacheltaube, ein stacheliger Meerfisch;

der Meerteufel, der Meerfrosch; das Flußteufelchen, Bläß-
huhn, der Timphahn, das schwarze Wasserhuhn. [schwanz.
die Meertraube, der Meerwegetritt, Meertritt, der Roß-
das Meerträublein, sd., die Johannisbeere. Ribes rubra L.
die Meertrompete, d. Meerhorn, Posaunenschnecke, Kinkhorn.
die Meertrüsche, Meerquappe. die Meertulpe, eine große
versteinerte Meereichel.[tet, meerumschlossen, meerumbrandet.
Meerumflossen, adj. meerumspült, meerumwogt, meerumflu-
Meerunter, adv. zum Meere hinab, unter das Meer, ins Meer.
das Meerveilchen, e. Seepflanze. der Meervielfraß, Men-
Meerverschlungen, adj. vom Meere verschlungen. [schenhai.
die Meerwaage, der Hammerfisch, e. Art Haifisch. [Meere zu.
Meerwärts, adv. zum Meere hin, gegen das Meer, nach dem
das Meerweh, das Heimweh, die Sehnsucht nach dem Meere.
Meerweit, Meere weit, meerfern, über Meere hin. [kenwurz.
der Meerwermuth, die Gartencypresse. die Meerwurz, Nel-
die Meerwinde, der Meerkohl, eine südeuropäische Strand-
der Meerwolf, die Hyäne; der Seewolf, Wolffisch. [pflanze.
die Meerwurzel, die bläuliche Mannstreu, der Gundermann.
der Meerzahn, eine zahnähnliche Meerröhre. [Zitscherlein.
der Meerzeisig, Hänfling, Flachsfink, das Schwarzbärtchen,
die Meerzübelein, Meerzibelein, sd., Scilla maritima L.
die Meerzunge, -sohle, Zunge, nd. Tunge, e. Plattfisch; e. lan-
die Meerzwiebel, Mäuse-, Haspelwurz. [ger schmaler Meerbusen.
der Meerzwiebelessig, aus der Meerzwiebel gezogenes Gur-
gelwasser, der Meerzwiebelhonig. [Saft der Meerzwiebel.
der Meerzwiebelsaft, der flüchtige scharfe bittere heilsame
das Mees, sd., ¼ Schaff, 4 Metzen, ein Getreidemaaß. [meister.
die Meese, Kutte. die Meeseke, d. Meserich, 8blattiger Wald-
Meetschen, matschen, manschen, mantschen, weich drücken.
die Mefiance, das Mißtrauen, der Mißkredit, die Vorsicht.
Mefiant, mißtrauisch. die Megalegorie, die Großsprecherei.
die Megalokölie, der dicke Unterleib, die Dickleibigkeit.
die Megalographie, Großmalerei, vergrößernde Darstellung.
die Megalophonie, die starke volle Stimme, der volle Ton.
das Megalometer, Megameter, der Größenmesser.
der Megalonyx, der Großklau, Riesen-, e. angebliches Urthier.
die Megalopsychie, Seelengröße, Großmuth. das Megaskop,
das Megatherium, Riesenthier d. Vorwelt. [Vergrößerungglas.
die Megäre, die Furie, die Plagegöttinn, Quälerinn. [blöcken.
das Megelkraut, e. Art Sperberkraut. Megetzen, i. meckern,
das Megerkraut, die Blutstille, das Sternkraut, das Well-
stroh, Rainritz; eine Malvenart; der Waldmeister.
die Megistanes, die Großen, die Vornehmen eines Landes.
das Mehl, das Zermalmte, Gemahlene, der Mulm, das Mull,
der Mehlapfel, e. mehliger nicht saftiger Apfel. [Müll, Gemüll.
die Mehlbahn, die innere Seite des Laufes der Mehlmühle.
der Mehlbalken, der den Hausbaum tragende Windmühlbalken
die Mehlbank, e. Theil d. Mühlengerüstes. [auf d. Windflügelseite.
der Mehlbatzen, -batz, e. schabbarer Kalkstein, der Speckstein.
der Mehlbaum, das Holz mit dem Mehlloche; ein Hagedorn,
der Mehlbeerbaum, Fisch-, Adelsbeerbaum, Frauenbirnbaum,
Tellsbirnbaum, Meerkirsch-, Weißlaub, Speierlingsbaum,
wilder Sperberbaum, Spierapfelbaum, Sporapfel, Qualster-
baum, Arelbaum', Fliederbaum, Arlesbaum, rother Eßlein;
der Weißdorn, Mehldorn, Mehlblattbaum; d. Schlingbaum.
die Mehlbeere, das Mehlfäßchen, die Schling- od. Schlung-
beere, Haubeere; die Preißelbeere, die wilde Johannisbeere,
die Sandbeere, die Moorbeere, die Vogelbeere, die Eberesche.
die Mehlbeerstaude, die Sandbeere, die Bärentraube.
der Mehlbeerstrauch, Sandbeere. [ten; nd. Pudding, Pudden.
der Mehlbeutel, Haartuchbeutel in Mühlen, das Mehl zu sich-
die Mehlblume, die mehlige Schlüsselblume, die rothe Berg-
schlüssel-, Lerchen-, das Kreuzblümchen, Kaiserling, das Vo-
gelauge; eine Hyacinthaloe. die Mehlbirne, Lazerolbirne.
der Mehlbohrer, Bergbohrer zum Ausziehen des Bohrmehls.
der Mehlbrei, das Mehlmuuß, -pappe, nd. Pampe, Möschen.
der Mehldorn, Mehlplaten, der Weißdorn, Frauenbirnlein.
die Mehldroßel, Preißelbeere, d. wilde Johannisbeere, Mehl-.
das Mehlfaß, -fäßchen, ein Mehlgeschirr; Mehlbeere, -hose.
der Mehlfäßchendorn, e. Mispelart m. Stacheln an d. Aesten.
das Mehlfäustel, Mehlfäustchen, —fässel, sd., der Weißdorn.
die Mehlflechte, eine Art Flechte an Baumstämmen.
die Mehlflecke, gewalzte Nudelteigstücke zum Kochen.
der Mehlgyps, das Himmelmehl, der lockere erdichte Gyps.
der Mehlhändler, -krämer, Mehlmann. die Mehlhose, -beere.
der Mehlhund, die Schwämme, e. schleimartiger Ausschlag im
Mehlicht, adj. mehlartig, mehlähnlich. [Munde der Säuglinge.
Mehlig, adj. voll Mehl, mit Mehl bedeckt, bestäubt, mehlhaltig.
der Mehlkäfer, die Hausschabe, d. Mehlwurm, die Mehlschabe.
der Mehlkalk, der Staubkalk, an der Luft zerfallener Kalk.
der Mehlkasten, Mehlschrank; der Mühlenkasten zum Mehle.
der Mehlkleister, die Pappe, der Mehlleim, Buchbinderkleister.
der Mehlkloß, die Mehlknolle, nd. Mehlklüte, Mehlklump.
der Mehlkrämer, Mehlhändler, Mehlmann, sd. Melber.
das Mehlgras, der Geißbart, der Johanniswedel.
die Mehlkreide, die mehlähnliche Kalkerde, das Bergmehl.
der Mehlleim, Mehlkleister, Mehlpappe. [in den Beutel fällt.
das Mehlloch, der Gang, durch welchen das zermalmte Korn
die Mehlmeise, Aschmeise. die Mehlmilbe, Mehlmiete, die
die Mehlmücke, der Mehlzinsler, ein Nachtfalter. [Milbe.
die Mehlmühle, Kornmühle. der Mehlmüller, Kornmüller.
die Mehlmutter, das Mutter- oder Moderkorn. [palme.
das Mehlmuuß, der Mehlbrei. die Mehlpalme, die Mark-
die Mehlpappe, nd., der Mehlbrei. der Mehlpatz, Topfstein.
das Mehlpulver, fein zerriebenes, nicht körniges Schießpulver.
der Mehlsack, ein Sack zu Mehl; ein plumper Mensch. [kenpilz.
der Mehlsand, Formsand, feiner Sand. der Mehlpilz, d. Bir-
die Mehlschabe, Stubenschabe, der Mehlwurm, Mehlkäfer.
die Mehlschwalbe, Haus-. das Mehlsieb, e. feines S. zu Mehl.
die Mehlspeise, aus Mehl gekochte oder gebackene Speise.
der Mehlstaub, d. aufgestäubte Mehl. die Mehlsteuer, Mehl-
die Mehlstraube, ein gedrehtes Backwerk aus Mehl. [abgabe.
der Mehlstrauch, Mehlbeerbaum, Faulbaum, der Schling-
baum, Mehlbaum. [nische Suppe, der allerbeste Kaffee.
die Mehlsuppe, von geröstetem Mehl gekochte Suppe, sparta-
der Mehlteig, der Teig. [nd., das Brandkorn, Wetterleuchten.
der Mehlthau, Mil-, Mild-, e. Schleim auf Pflanzenblättern;
Mehlweiß, kreide-, weiß wie d. Wand. der Mehlweiße, Elbling.
das Mehlweiß, sd., eine officinelle Pflanze gegen Wassersucht.
das Mehlweißel, ein Honigkuchen, eine kleine Maulschelle.
die Mehlwinde, Bäckerwinde, das Mehl auf den Boden zu win-
der Mehlwurm, Mehlkäfer, die Mehlschabe, Hausschabe. [den.
die Mehlwurzel, die Brodwurzel. [zucker, Farinzucker.
der Mehlzucker, der mehlähnliche Zucker, Rohzucker, Küchen-
der Mehmendar, Sprecher, Haupt e. persischen Gesandtschaft.
Mehr (mer, mera, mere, mar, maer) adv. wieder, öfter, noch-
mals, noch dazu, länger, älter, darüber; in höherem Grade.
Mehr, mehre, adj. eine größere Zahl, ein höherer Grad, eine
größere Menge, ein volleres Maaß. [das größere Maaß.
das Mehr, die Mehrheit, das Stimmenmehr, das Uebergewicht,
Mehr—ig, adj. mehrere — habend, z. B. mehrästig, -blumig,
-jährig, -samig, -seitig, -sylbig, -theilig, -zähnig. [doppelsinnig.
Mehrdeutig, adj. zweideutig, verschiedene Deutung zulassend,
die Mehrdeutigkeit, Zwei-, Unbestimmtheit, Doppelsinnigkeit.
Mehren (maran) t. vermehren, steigern, erhöhen, vergrößern.

verstärken, fortpflanzen, multipliciren; r. zunehmen, wachsen;
theilen; sd., i. stimmen, abstimmen, votiren, beschliessen.
Mehrentheils, adv. dem größeren Theile nach, meistens, meistentheils, größtentheis, meist, fast ganz, fast immer. [plicator.
der **Mehrer**, Vermehrer, Vergrößerer, Erweiterer; der Multi=
Mehrers, sd., adv. öfters, wieder, ferner. [Art, verschiedentlich.
Mehrfach, adj. mehrfältig, verschieden; adv. auf verschiedene
die **Mehrhaberei**, die Habsucht. [ßere Anzahl, die Majorität.
die **Mehrheit**, Mehrzahl, Ueberzahl, das Uebergewicht, d. grö=
der **Mehrmacher**, Plusmacher, d. Habsüchtige; Wiedermacher.
Mehrmalig, adj. wiederholt, öfter, mehrfach, mehrfältig.
Mehrmals, adv. verschiedentlich, öfters, mehr als einmal. [te.
die **Mehrseitigkeit**, die Zulassung verschiedener Gesichtspunk=
Mehrst, meist, zahlreichst, größest, vollest, beßt; mehrentheils.
die **Mehrtheiligkeit**, das Zerfallen in mehr als 2 Theile.
die **Mehrung**, Vermehrung, Multiplication, Vervielfältigung.
der **Mehrwerth**, der Ueberschuß des Werthes, der Mehrbetrag, die Mehrwerthung, d. Mehranschlag, Mehrertrag. [Pluralis.
die **Mehrzahl**, die Mehrheit, die größere Zahl, die Vielheit, der
der **Meichsner**, Meißner, Leinwandhändler, Hausirer, Landkrä=
Meicht, sd., adv. nicht ächt, nicht recht, verkehrt, sd. letz. [mer.
die **Mehse**, **Meeße**, sd., das Reff, das Rückentragegestell.
Meiden (midan) t. müde seyn, ablassen, ver=, fliehen, ausweichen, scheuen, umgehen; metzen, schneiden, verschneiden, kastriren.
der **Meiel**, **Maiel**, **Myhel**, sd., ein großes Trinkglas, Schop=
Meien, nd., mähen, schneiden, hauen; sd., pissen. [penglas.
der **Meier**, Mäher, Ernter, Einnehmer, Aufseher, Vorgesetzter, Schaffner, Hofmeister, Statthalter; Zinsbauer, Gültebauer.
der **Meier**, Meierich, das Gauchheil, Vogelkraut, Labkraut, Megerkraut, der beerentragende Behen, der schwarze Hühnerbiß, die Barmelde, Schminkbeere, das Meierkraut, der Meierhahnenkamm, der wilde Fuchsschwanz, die Hundemelde; das kleine Blumengras; der Weberknecht, eine Spinne, der Tillfuß.
der **Meieramaranth**, ein Amaranth mit 3 Staubfäden.
die **Meierblume**, Pechnelke, Klebenelke, Maienblume. [gute.
der **Meierbrief**, die Urkunde der Belehnung mit einem Meier=
das **Meierding**, Meiergedinge, Meiergericht, Meiereivertrag.
das **Meierdingsrecht**, das auf d. Meiergedinge beruhende Recht.
das **Meiergut**, der Meierhof, das Meierland, die Meierei, Hof, Vorwerk, Meierstatt, der Meiersitz. [unterworfenen Meier.
der **Meiermann**, pl. die **Meierleute**, die einem Meierdinge
der **Meierich**, kleines Blumengras, Sternblume m. Grasblättern.
die **Meierjagd**, Jagd des Gutsherrn auf den Meiergütern.
das **Meierkraut**, das Megerkraut, Labkraut, das Kreuzkraut, die wilde Bergröthe, der rothe Waldmeister. [grundstücke.
das **Meierland**, die Ländereien eines Meiergutes, die Meierei=
das **Meierlehn**, das Meiergut, das Meiergedinge, Meierding.
Meiern, bemeiern, zum Meier machen, mit e. Meierhofe beleh=
die **Meierstatt**, das Meiergut, der Meierhof, die Meierei. [nen.
der **Meierzins**, der jährliche Grundzins von einem Meiergute.
die **Meile**, das größte wirkliche Längenmaaß, die deutsche od. geographische —, $\frac{1}{15}$ Breiten=Grad, 2000 Schritte; französische —, $\frac{1}{20}$ u. $\frac{1}{25}$ Grad; italienische —, $\frac{1}{60}$ Grad.
Meilenbreit, eine Meile breit, sehr breit. die **Meilensäule**,
Meilenlang, adj. e. Meile lang, sehr lang. [der Meilenstein.
das **Meilenmaaß**, die Meile als Längenmaaß, der Meilenmaaß=
das **Meilenrecht**, der Meilenzwang, die Bannmeile. [stab.
der **Meilenschritt**, meilenlanger Schritt. **Meilentief**, sehr tief.
Meilenweit, sehr weit. die **Meilenweite**, Entfernung e. M.
der **Meilenzeiger**, die Meilensäule, der Meilenstein, Meilen-
der **Meiler**, Scheiterhaufen zum Kohlenbrennen. [verzeichniß.
die **Meilerdecke**, d. Erdbedeckung des Meilers, die Meilersoden.
das **Meilerholz**, das im Meiler zu verkohlende Holz, Kohlen=.
die **Meilerkohle**, die im Meiler gebrannte Holzkohle, nd. Miler=
der **Meilerköhler**, in Meilern K. brennender Köhler. [kahle.
die **Meilerstatt**, =Stätte, =Stelle, die Kohlstatt, Kohlstätte.
der **Meimel**, **Meumei**, sd., der Lasterhafte, das Laster.
das **Mein u. Dein**, d. verschiedene Eigenthum, d. getrennte Besitz.
Mein (min) pr. poss. mir gehörend, von mir kommend, mich betreffend, mir zukommend oder obliegend. [hätte das gedacht!
Mein! interj. ei ei! meiner Treu! seht einmal! schau! wer
Mein, adj. gemein z. B. Meinwerk. [Meinthat, Betrug, List, Lügen.
das **Mein**, Maal, Fleck, Schaden, Frevel, Falschheit, Schandthat,
der **Mein**=Bote, der =Eid (meineiti), =Friede, =Kauf, =Rath, =Schwur, =Schwörer, die =That (meintat), der =Thäter: — d. falsche, trügerische, treulose Bote, Eid, Friede, Kauf 2c.
die **Meinde**, nd., das Anrecht an der Gemeinweide, d. Atzungs=
die **Meine**, Meinung, der Wille, Gedanke, das Meinen. [recht.
Meineiden, t. des Meineides beschuldigen, meineidig nennen.
Meineidig, des Meineides schuldig. [Pflichtvergessenheit.
die **Meineidigkeit**, d. Schuld des Meineides, die Treulosigkeit,
Meineln, t. dünkeln, sich einbilden, sich fälschlich vorstellen.
Meinen, (uuanan) t. denken, sich vorstellen, sich einbilden, urtheilen, dafür halten, vermuthen, glauben, wähnen, i. Sinne haben, verstehen, gemeint od. Willens seyn; sich zueignen.
Meinerseits, adv. von meiner Seite, was mich betrifft.
Meinethalben, =wegen, um =willen, um =wegen, adv. für mich, mir zu Liebe, wegen meiner, zu meinem Besten.
das **Meingut**, das unrechte, unrechtmäßig erworbene Gut.
der **Meinige**, der mir Angehörende, Meiner, mein Freund.
das **Meinige**, meine Pflicht, mein Eigenthum. [wandten.
die **Meinigen**, die Meinen, meine Angehörigen, meine Ver=
der **Meinler**, der Einbildner, der Dünkler, der Vermuther.
Meinlos, adj. u. adv. arglos, schuld=, sünd=, harm=, unschuldig.
die **Meinung**, Meine, der Wahn, die Ansicht, die Vermuthung, der Gedanke, Einfall, Gesinnung, Glaube, Annahme, Hypothese; Wille, Wunsch, Willensmeinung. [zeugung gekommen.
Meinungsfrei, adj. über Meinungen hinaus, zur festen Ueber=
der **Meinungsgenoß**, Glaubensgenoß, der Gleichdenkende, ein der gleichen Ansicht Huldigender. [glaube, Probabilismus.
der **Meinungsglaube**, Wahrscheinlichkeits=, Vermuthungs=
der **Meinungskrieg**, Meinungsstreit, die =Verschiedenheit.
die **Meinungssonderbarkeit**, Paradoxie, originelle Ansicht.
der **Meinungssonderling**, der Separatist. [Rechthaberei.
die **Meinungswuth**, der Fanatismus, Intoleranz, Ketzerhaß,
die **Meinungszunft**, der Meinungsanhang, die Secte.
die **Meinungszünftelei**, die Sectirerei, Glaubenswerbung.
Meinwollend, =willig, apj. übel wollend, böswillig, boshaft.
Meiosis, **Miosis**, Verkleinerung, anscheinende Verminderung.
der **Meiran**, **Majoran**, sd., der Maigram, das Wurstkraut, Origanon majorana L. [aus d. Meiran bereitete Arzeneimittel.
die **Meiranbutter**, der =Balsam, das =Oel, das =Wasser: —
der **Meirich**, Meierich, d. kleine Blumengras, Sternblümchen.
die **Meis**, **Meiß**, der Schnitt, die Kerbe, die weibliche Schaam.
der **Meisch**, Mansch, Matsch, Mösch, Mütsch, das eingeweichte Malzschrot; der Most. [Brauergeräthe zum Meischen.
der **Meisch**=Bottich, das =Faß, die =Kufe, =Krücke, d. =Holz: —
Meischen, t. mischen, durch einander rühren und einweichen.
die **Meise**, Moorvögelchen, Meeske, nd., e. bekanntes Vögelchen.
die **Meisel**, **Meißel**, die Wirke, Schleiße, der Brösel, Drasel, Würzel, das Scharpiebäuschchen, das Wundfädenbündelchen.
die **Meiselwunde**, d. mit Meiseln d. h. Scharpie belegte Wunde.
der **Meisen**=Fang, die =Hütte, der =Kasten, der =Schlag (die Vogelklippe, der Schlagbauer), der =Kolben, die =Pfeife, der =Tanz: — der Zubehör u. die Vorrichtung zum Meisenfange.
der **Meisenkönig**, die Sumpfmeise, Mönch=, Grau=, Baum=

König; der Schwarzkopf, Mönch, Meisenmönch, eine grüne
die **Meisenuß**, e. zarte dünnschalige wälsche Nuß. [Grasmücke.
der **Meiß**, der Hau, Schlag, das Gehau, eine Forstabtheilung.
der **Meißel**, Beitel, Beißel, Stemmeisen, Durchschlag, e. vor=
gestähltes Eisen, Löcher in Holz zu meißeln. [Hühnerkorb.
das **Meißel**, sd., ein aus Weidenruthen geflochtener Korb,
der **Meißelbohrer**, Stein=. **Meißelicht**, —lig, meißelförmig.
Meißeln, meißen, m. d. Meißel arbeiten, hauen, stechen. [ßel.
die **Meißelung**, Ausmeißen, =reuten; d. Bearbeitung m. d. Mei=
Meist (maista, meist) mehrst, adj. zahlreichst, größest, vollest,
Meistbietend, höchstbietend; an d. Meistbietenden. [häufigst.
Meistens, adj. mehrstens, meistentheils, fast immer, gewöhn=
lich, größtentheils, gemeiniglich, in den meisten Fällen.
der **Meister** (maistar, maistra) der Mehrste, Vornehmste, Größte,
Geschickteste, Ansehnlichste, der Erste, der Ueberlegenste, Ein=
sichtsvollste, der Lehrer, der Verfertiger, der Künstler, der
Vorsteher, der Vorsitzer; sd., der Nachrichter, Schinder.
die **Meister**=Arbeit, das =Bild, der =Druck, =Fleiß, die =Frage,
die =Gebühr, das =Gemälde, die =Genossenschaft, der =Gesang,
=Grad, die =Hand, =Kunst, der =Schatz, =Schuß, =Sohn, das
Spiel, der =Streich, das =Stück, der =Stuhl, =Werk, =Zeich=
nung, der =Zug: — d. meisterhafte Arbeit, Bild, Druck 2c.
das **Meister**=Bier, das =Essen, die =Gebühr, das =Geld, der =Gul=
den, =Groschen, die =Lade, das =Recht, der =Tag: — d. einem
Handwerksmeister oder den Meistern gegebene, gebührende,
gehörende Bier, Essen, Gebühr 2c. [die Abdeckerei, Casillerei.
die **Meisterei**, das Gewerbe und die Wohnung des Feldmeisters,
der **Meisterer**, der Kleinmeister, Tadler, Krittler, Kunstrichter.
Meistergeschäftig, =**katzig**, sd., sich in Alles mischend. [Wittwe.
der **Meistergesell**, Stellvertreter e. Handwerkermeisters bei der
Meisterhaft, adj. meisterlich, meistermäßig, ausgezeichnet,
vollendet, vortrefflich, musterhaft, geschickt, erfahren. [prinz.
der **Meisterjäger**, der Oberjäger, der Jägermeister, der Lehr=
der **Meisterknecht**, der Oberknecht eines Schaafmeisters oder
Schäfers; der Factor; der Jungmeister; der Abdeckerknecht.
der **Meisterkoch**, Oberkoch, erster Hofkoch, Küchenmeister. [der.
die **Meisterlauge**, die starke Aeschertonnenlauge der Seifensie=
Meisterlich, =haft, =mäßig. [wild, unzähmbar, anarchisch.
Meisterlos, adj. dienstlos, herrenlos, fremd; sd., zügellos,
Meistern, t. bemeistern, besiegen, bezähmen, bezwingen, bändi=
gen, überwältigen; r. sich bemächtigen; tadeln, kritteln.
das **Meisterpfund**, ein schweres Wollgewicht zwischen den
Wollwebern und Spinnern. [sängerlied, das Meisterlied.
der **Meistersang**, =**Gesang**, die Bravourarie; das Meister=
d. **Meisterpulver**, chemischer Niederschlag. [sche Dichterzunft.
der **Meistersänger**, =singer, e. von 1347 bis 1719 bestandene deut=
der **Meistersatz**, die Meisterfrage, ein wichtiger Lehrsatz; der
Magister Matheseos, der Pythagorische Lehrsatz. [sterstand.
die **Meisterschaft**, Meisterwürde, die vollendete Kunst, d. Mei=
der **Meisterschreiber**, Schön=, Kalligraph, der Schreibmeister.
der **Meisterschuß**, ein meisterhafter Ofenschub, das Bäckermei=
das **Meisterthum**, die Meisterschaft, Meisterwürde. [sterstück.
der **Meisterspieler**, Virtuose, der ausgezeichnete Tonkünstler.
die **Meisterwurz**, die **Meisterwurzel**, Kaiserwurz, Ostritz,
Ostenz, der Wohlstand, das spanische Glaskraut, der schwarze
Meistmals, adv. meistens, meist, gewöhnlich. [Sanikel.
die **Meid, Meite**, Mende, Minne, Meiheit, Schönheit, Holdse=
die **Meite**, sd., grünes frischverbrauchtes Futter. [ligkeit, Blüte.
Meiten, sd. (maitan) i. absicheln, =meißen; abnagen, abfressen.
der **Meittag**, sd., der blaue oder gute Montag der Handwerks=
das **Meizel**, die Blütkätzchen an den Weiden. [burschen.
Meken, sd., i. schreien, muhen, blöcken, mekkern. [samstaude.
der **Mekkabalsam**, ein morgenländisches Harz aus der Bal=

das **Mekometer**, Längenmesser. das **Melampodium**, schwarze
der **Melanchlorus**, Schwarzsüchtige. [Nieswurz, Schwarzwurz.
die **Melancholie**, Schwarzgalligkeit, Schwermuth, Trübsinn.
Melancholisch, schwarzgallig, schwermüthig, trübsinnig, gram=
süchtig, grämlich, traurig. [das Gemengsel, Kreti und Pleti.
das **Melange**, die Mischung, das Gemisch, der Mischmasch,
die **Melanosis**, das Schwarzwerden der Eingeweide.
der **Melanit**, der Schwarzstein. [phyre, der Sienitporphyr.
die **Melanterie**, die Eisen= oder Kupferschwärze. die **Mela=**
die **Melanzene**, ein italienischer Gold= oder Liebesapfel.
das **Melasma**, e. schwarzer Gichtfleck, die Schwärze. [kersieden.
die **Melasse**, die Zuckerhefe, der Zuckersatz, Bodensatz beim Zuk=
die **Melatrophie**, die Gliedermagerung, die Schwindsucht.
das **Melb**, sd., das Mehl, Malm, Mulm, Mulster, Gestäub,
Gestüpp. der **Melber**, sd., der Mehlhändler. [verwaiset.
Melbig, **milbig**, **mulbig**, **moltig**, sd., zermalmt, zerstäubt,
die **Melde**, **Melte**, Milde, Malde, ein bekanntes Gartenkraut;
die **strauchartige** —, der Meerportulak; die **stinkende** —,
die Hundsmelde; die **Zwitter**—, e. Gänsefuß od. Schmerbel.
der **Meldebrief**, Avis=, das Berichtschreiben, Anmeldungs—.
Melden (meldan) t. mallen, bellen (Hirsch), schmählen (Reh),
klaffen; anzeigen, sagen, berichten, erwähnen, vorher kund
thun; r. einkommen, sich vorstellen, sich angeben, ansuchen.
die **Meldeneule**, ein die Melde liebender Nachtfalter.
die **Meldenlaus**, auf der Melde lebende Pflanzenlaus. [werth.
Meldenswerth, berichtens—, Meldung verdienend, nennens=
der **Melder**, der Angeber, der Verräther; der Berichterstatter,
der Bote, der Anzeiger, der Benachrichtiger, der Erwähner.
das **Meldeschiff**, Avisschiff, die Meldejacht, das Botenschiff.
die **Meldung** (meldunga) die Anzeige, das Kundthun, der Be=
die **Mele**, Sonde, Suchnadel. [richt, die Nachricht, Botschaft.
die **Melee**, das Handgemenge, Getümmel, Gefecht.
das **Meletema**, die Betrachtung, Erforschung, Untersuchung,
der **Melianthus**, die Honigblume. [pl. **Meletemata**.
die **Meliceris**, das **Meliflavium**, eine Honiggeschwulst.
der **Melier**, eine vorzügliche Art weißer franz. Weintrauben.
der **Meliglossus**, der Honigmund, der ausgezeichnete Redner.
der **Melilith**, Honigstein. der **Melilotus**, der Steinklee, der
das **Melilotenpflaster**, das Steinkleepflaster. [Honigklee.
das **Melimeli**, **Melomeli**, eingemachter Quittensaft. **Melio=**
Meliorationskosten, Verbesserungs=. [ration, Verbesserung.
Melioriren, t. verbessern, zu besserem Ertrage bringen.
Meliren, t. mischen, mengen, unter einander bringen, durch=
der **Melis**, ein halbfeiner Hutzucker. [einanderwerfen.
Melirt, gemischt, bunt besprenkt, gesprenkelt, sprenkelig.
die **Melisform**, die Zuckerhutform, die thönerne Zuckerform.
das **Melisma**, der Schleifgesang, eine Gesangverzierung.
Melismatisch, mit Gesangverzierung. **Melisch**, melodisch, ly=
die **Melisse**, das Bienenkraut, Honigblume. [risch, gesangmäßig.
die **Melitotheologie**, der Erweis des Daseyns Gottes aus den
Melk (melch) nd., adj. milchen, milchgebend. [Bienen.
der **Melk**=Eimer, das =Faß, der =Schemel, das =Gefäß, =Ge=
schirr, die =Gelte, der =Kübel, =Stuhl: —Geräth zum Melken.
Melken (bimelchan) i. Milch geben; t. der Milch berauben;
aussaugen, erpressen, in Contribution setzen. [die Melkhütte.
der **Melker**, Melkknecht; Stockeule. die **Melkerei**, Milcherei,
Melkern, **malkern**, t. streicheln, betasten, bosseln, pussiren.
die **Melkerpappel**, die Knollenblume. die **Melkkuh**, =Ziege,
der **Melkplatz**, =hof, die Melkstatt. [das =Schaaf, das =Vieh.
der **Melksalat**, die Bachbunge. die **Melkzeit**, die Melkstunde.
der **Melm**, Mulm, Staub, das Pulver, das Zermalmte, Mehl.
der **Melnicker**, e. guter böhmischer Wein von d. Stadt Melnick.
die **Melochie**, Muußpflanze. der **Melochit**, Muußpflanzenstein.

die Melodie (liudod) die Weise, die Singweise, Tonfolge, der
die Melodica, ein flügelförmiges Orgelwerk. [Wohlklang.
die Melodik, die Lehre von der Melodie, die Tonfolgelehre.
das Melodion, ein Tonwerkzeug mit metallenen Stäben.
Melodisch, adj. singbar, wohltönend. [und Musikbegleitung.
das Melodrama, das Singspiel, ein Schauspiel mit Gesang
die Meloe, ein Zwitterkäfer. die Melokopie, die Gliedabneh=
die Melomanie, die leidenschaftliche Liebe z. Tonkunst. [mung.
der Meloman, pl. die Melomanen, leidenschaftliche Musik=
die Melomantie, die Weissagung aus Zuckungen. [freunde.
das Melon, das Apfelauge, ein hervortretendes Auge. [Frucht.
die Melone, sd. d. Plotzer, Plützer, e. edle der Gurke verwandte
der Melonen=Kern, die =Schale, der =Saft, das =Beet: — d.
Kern rc. von Melonen. [melonenähnlicher Frucht.
der Melonenbaum, der Papayabaum, eine indische Palme mit
die Melonenbirne, eine längliche ziemlich schmackhafte Birne.
die Melonendistel, amerikanische Kolbendistel, der türkische
Bund, die Pabstkrone. [bißart mit spitzknotiger Frucht.
der Melonenkürbiß, die Melonenphebe, eine aufrankende Kür=
die Melonerie, das Melonenbeet, die Melonenpflanzung.
die Melopöie, die Liederdichtung, Tonsetzung, die Composition.
die Melosis, die Sondirung, Untersuchung mit der Senknadel.
die Melote, die Melilote. das Melotengras, Lavendelgras.
die Melothesie, die Tonsetzung, der Satz einer Melodie. [ber.
der Melothet, Tonsetzer, Compositeur, Componist, Musikschrei=
die Melotypie, der Notendruck, von Düque in Paris erfun=
die Melter, sd., die Gelte, Balge, Balje, das Melkfaß. [den.
die Melz, sd., ein lediges Frauenzimmer, e. Mädchen. [gament.
die Membrane, das Häutchen; die Pergamenthandschrift, Per=
Membranös, häutig. das Membrum, das Glied, Mitglied.
das Mementomori, die Todeserinnerung. die Memel, Me=
Memelig, memerig, adj. milbig. [mer, die Mehlmilbe.
die Memme, Mämme, das Mamma= oder Mutterkind, Mut=
tersöhnchen, Weich= od. Feigling, Hasenfuß. [meln, mumpfen.
Memmeln, memmezen, sd., i. d. Lippen bewegen, maulen, mur=
das Memoire, Memorial, Promemoria, die Denkschrift; Vor=
stellung, Eingabe, Bittschrift, das Gesuch, die dienstliche Zu=
schrift; das Manual, Merkbuch, Primanotenbuch; pl. Me=
moires, Denkwürdigkeiten, merkwürdige Nachrichten, Memo=
Memorabel, merkwürdig, denkwürdig, denkenswerth. [rabilien.
die Memorabilien, die Denkwürdigkeiten. [buch, Stammbuch.
das Memorandenbuch, Denkbuch, Gedenkbuch, Erinnerungs=
die Memorie, das Gedächtniß, die Erinnerung. [fassen.
Memoriren, t. einlernen, auswendig lernen, ins Gedächtniß
der Memphit, eine schwarz und weißgestreifte Onyxart. [Maul.
das Memselein, sd., ein verdrießliches Gesicht, ein krummes
die Men, Menat, Menet, sd., die Fuhr, d. Fuhrwerk, Zugvieh.
Menaciren, t. bedrohen, drohen. die Menächmen, Ebenbilder.
die Menage, die Haushaltung, Wirthschaft, eigne Küche, Er=
sparung, Tischgemeinschaft; Einsatz= oder Riemenschüsseln.
das Menagement, die Mäßigung, Schonung, Behutsamkeit.
die Menagerie, Thiergehäge, Hirschgarten, Thierhof, Hühner=.
Menageux, =gierlich, adj. sparsam, schonend, haushälterisch.
Menagiren, schonen, sparen, haushalten; r. sich mäßigen.
die Menagoga, Emmeniagoga, d. Monatreinigung befördernde
die Mende, sd., die Freude, Fröhlichkeit, die Minne. [Mittel.
Menden, mendlen, sd., i. sich freuen, frohlocken; schmeicheln,
die Mendelung, sd., die Schmeichelei. [minnen, wohlmeinen.
die Menderle, die Wollblume; eine Art Ehrenpreis. [mönch.
der Mendicant, Bettler, Bettelmönch, Bettelbruder, Sammel=
der Mendicantenorden, der Bettelmönchsorden. [die Made.
die Mendicität, die Bettelei, das Bettelwesen. die Mene, sd.,
der Mendtag, sd., Neumondtag, Montag, ein Freudentag.

Menen, sd., t. treiben, führen, leiten, halten, füttern, lenken.
die Menee, der geheime Gang, Schlich; die Fährte e. Wildes.
die Meneen, Mäneen, die Mondbewohner. [Minnesänger.
der Menestrel, fr., Minstrel, engl., ein Spielsänger, Meister=,
die Menge (managi, menigi) das Gemisch, die bunte Zahl, das
Gedränge, die Vielheit, Masse, die Hülle u. Fülle, Ueberfluß.
die Mengel, Mengelwurz, der wilde Ampfer, die gemeine
Mengeliren, vermengen, vermischen. [Grindwurz, Mangold.
das Mengel, nd., ¼ Stübchen, ½ Kanne, ein Getränkmaaß.
der Mengeler, Menger, Mengling, Höker, Trödler, Krämer.
der Mengelhaufe, der gemengte Haufe, Mischmasch. [Racen.
der Mengeling, nd., der Blendling, Bastard von verschiedenen
der Mengelklump, Mischklump, das Chaos, Sammelsurium.
das Mengelmuuß, =möschen, nd., d. Mischmasch. [verkaufen
Mengeln, t. oft und wenig mengen; hökern, sellen, im Kleinen
die Mengelwurz, die gemeine Grindwurz, der wilde Ampfer,
der Sauerampfer; eine Art Samkraut. [einanderrühren.
Mengen (managan) t. mischen, untereinanderbringen, durch=
das Mengenmaaß, Zahlmaaß, e. Maßenverbindung. [Ganzen.
der Mengenpreis, der Partiepreis, der Preis im Großen, im
die Mengepresse, eine Art Messing als Zusatz z. Tafelmessing.
der Menger, Mischer, Fälscher; Trödler, Höker, Seller.
die Mengerei, Mischerei. das Mengekorn, Mangkorn.
das Mengsel, der Mischmasch, das Gemisch, nd. Mengels.
der Mengspath, ein blätteriger Spath, e. Abart des Spathes.
der Mengtheil, Mischtheil, Bestandtheil, das Ingrediens.
das Mengwerk, der Mischmasch, das Gemenge, Gemengsel; die
Menig, sd., adj. madig, voll Maden, lebendig. [Compilation.
Mennen, männen, mehnen, menen, sd., fahren, führen,
der Mennibub, sd., der Pflügjunge. [leiten, lenken, treiben.
die Menni, Mehni, sd., die Fuhre, das Gespann, der Zugochs.
der Mennigerstein, ein rheinländischer Mühlenstein.
der Mennig, d. Mennige, d. vollkommenste Bleikalk, e. rothes
der Mennigbrenner, =glüher, Mennigbereiter. [Farbenpulver.
die Mennighütte, eine Anstalt zur Mennigbereitung.
die Mennigmühle, Vorrichtung, den Bleikalk aus dem Ofen zu
der Mennigofen, Ofen den Bleikalk zu glühen. [schlemmen.
Mennigroth, adj. roth wie Mennig, mit Mennig roth gefärbt.
das Mennigenskraut, die Specklilie, der Jelängerjelieber.
der Menilit, der blaue Pechstein, ein feiner kieselartiger Stein.
der Menin, ein Prinzengesellschafter, Prinzenführer, Mentor.
die Meningitis, die Entzündung d. Hirnhaut. [Schädelbohren.
der Meningophylax, der Hirnschirmer, Hirnhautschützer beim
die Meninx, d. Hirnhaut. [e. halbmondförmiger Kreisabschnitt.
der Meniskus, d. Mondglas, e. hoch u. hohl geschliffenes Glas;
der Menniweg, sd., d. Fuhrweg. Meno, adv. weniger, minus.
der Mennonist, Mennonit, Wiedertäufer i. Holland. [lender.
das Menologium, das Monatslegendenbuch, der Heiligenka=
die Menorrhagie, Menorrhöa, der Mutterblutfluß, der
Blutgang, der zu lange Monatfluß. [chen Reinigung.
die Menoschesis, Menostasis, das Ausbleiben der monatli=
die Menoxenie, =xenosis, Unregelmäßigkeit des Monatlichen.
der Mēnochs, das Mēnstück, sd., d. Zugochse, das Stück Zug=
das Mensal, Tischtuch. die Mensarien, Geldwechsler. [vieh.
der Mensch (manisc, mennisco) der Mann, das Menschenkind,
Adamskind, der Erdensohn, die Person, die Seele. [eine Hure.
das Mensch, Weibsmensch, Weibsbild, eine schlechte Person,
Menscheln, i. menschlich zugehen, Fehler begehen, fehlen.
der Menschenadel, die =Würde, der =Werth, die Tugend.
Menschenähnlich, adj. menschlicher Gestalt oder Handlungs=
weise ähnlich, fast menschlich, verständig. [bens, Generation.
das Menschenalter, die allgemeine Dauer eines Menschenle=
der Menschen=Anblick, das =Angesicht, die =Angst, =Art, =Asche

das =Auge, der =Beifall, =Beobachter, die =Beobachtung, =Be=
schreibung, der =Beseliger, das =Bild, der =Bilder, =Bildner,
die =Bildung, der =Blasenbandwurm, das =Blut, die =Blüte,
die =Brust, der =Diebstahl, =Erzieher, die =Erziehung, =Fami=
lie, die =Feindschaft, das =Fleisch, die =Form, die =Frucht,
die =Gattung, das =Gebein, =Gebilde, =Gebot, =Gedenken, =Ge=
fühl, der =Geist, das =Gemüth, der =Genuß, das =Gericht, =Ge=
rippe (Skelett), =Geschlecht, =Gesetz, =Gesicht, =Gespenst, =Ge=
stalt, das =Getriebe, =Getümmel, die =Gewalt, das =Gewebe, das
=Gewühl, das =Glück, die =Glückseligkeit, die =Größe, =Gruft,
=Gunst, =Güte, das =Haar, die =Hand, der =Handel, =Händler,
die =Haut, das =Heil, die =Heerde, =Huld, =Hülfe, =Hülle, der
=Hüter, =Kauf, =Kenner, die =Kenntniß, das =Kind, die =Klasse,
der =Kopf, der =Koth, die =Kraft, =Kunde, der Kundige, =Kün=
diger, die =Kunst, das =Leben, die =Leere, das =Leiden, die =Liebe,
=List, das =Lob, =Loos, die =Lust, =Menge, Milch, der =Mörder,
das =Muster, der =Name, die =Natur, das =Opfer, =Pack, die
=Pflicht, der =Quäler, =Raub, =Räuber, das =Recht, =Reich,
die =Saat, =Satzung, der =Schinder, die =Schinderei, die
=Schlacht, der =Schlächter, =Schlag, die =Seele, der =Sinn,
die =Speise, =Sprache, der =Stand, das =Streben, der =Strom,
der =Tand, die =That, die =Thätigkeit, die =Tochter, der =Ton,
das =Treiben, die =Treue, der =Verderber, der =Verkäufer, das
=Vieh, =Volk, die =Weise, =Weisheit, =Welle, =Welt, das =Werk,
der =Werth, =Witz, das =Wohl, die =Wohnung, =Menschenwür=
de, der =Wurm, die =Zergliederung, der =Zoll: — d. Anblick,
d. Angesicht ꝛc. des oder der, an oder von Menschen.
Menschenbesucht, adj. volkreich, vielbereist, frequent.
der **Menschenbruder**, der Mitmensch, der Erdenbruder, der
Genoß der Sterblichkeit, der Nächste. [bender Menschen.
das **Menschendenken**, Menschengedenken, die Erinnerung le=
der **Menschendieb**, =räuber, Seelenverkäufer; der Seidelbast.
Menschenerhaltend, adj. menschenrettend, —bewahrend, le=
der **Menschenfeind**, Menschenhasser, Misanthrop. [benrettend.
Menschenfeindlich, misanthropisch, gehässig, den Menschen
verfeindet, d. Umgang mit Menschen fliehend. [menschenscheu.
Menschenfern, adj. von Menschen entfernt, einsam, verlassen,
der **Menschenfresser**, der Carraibe, Kannibale, Anthropophag;
der Menschenhai; der Kahlkopf, der brasilische Geier, Aas=
geier, der indische Busard, der Luderrabe, der Condor.
die **Menschenfresserei**, Anthropophagie, das Menschenfressen.
der **Menschenfreund**, der Menschenwohlthäter, Philanthrop.
Menschenfreundlich, philanthropisch, wohlwollend, leutselig,
menschenliebend, menschenbeglückend, human, herablassend.
die **Menschenfreundlichkeit**, Menschenliebe, das Wohlwollen,
die Humanität, die Philanthropie. [ohnmächtige Mensch.
das **Menschengewürm**, der —wurm, das —würmchen, der
die **Menschenfurcht**, die Furcht vor Menschen, menschenscheu.
Menschengleich, adj. menschenähnlich, menschenartig.
der **Menschenhai**, der Menschenfresser, der Jonashai, der
Meervielfraß, der größte und gefräßigste Haifisch.
der **Menschenhaß**, die Misanthropie, die Menschenfeindschaft.
der **Menschenhasser**, der Menschenfeind, der Misanthrop.
das **Menschenherz**, das menschliche Gefühl, ein mitfühlendes
Herz; eine weiße, röthlich punctirte Herzmuschel.
Menschenhold, adj. menschenfreundlich, menschenliebend.
Menschenkundig, adj. viel Menschenkenntniß besitzend.
der **Menschenkuttler**, scherzweise der Anatomiediener.
die **Menschenlehre**, die von Menschen erdachte Lehre; die Leh-
re von den Menschen, die Anthropologie. [thropologisch.
der **Menschenlehrer**, Anthropolog. **Menschenlehrig**, an=
Menschenliebend, adj. menschenfreundlich, liebreich, wohl=
wollend, freundlich, leutselig, herablassend. [sen, mannschaftlos.
Menschenlos, adj. menschenleer, unbesucht, unbesetzt, verlas=
der **Menschenmelker**, d. Bedrücker, Brandschatzer, Aussauger.
Menschenmöglich, adj. Menschenkräften möglich, ausführbar.
Menschenmörderisch, adj. Menschen mordend, Menschen
kostend, leutefressend, blutig. [Körpers, die Physiologie.
die **Menschennaturlehre**, die Naturlehre des menschlichen
Menschenreich, adj. volkreich, vielbesucht, dicht bewohnt.
die **Menschensattheit**, der Ekel oder Ueberdruß am Umgange
mit Menschen. [presser, der Leuteverderber, Bettlermacher.
der **Menschensauger**, der Aus=, Blut=, Menschenmelker, Er=
Menschenscheu, adj. Umgang meidend, Menschen fliehend,
furchtsam, schüchtern. [heit, Blödigkeit, die Umgangsscheu.
die **Menschenscheu**, die Furcht vor Menschen, die Schüchtern=
der **Menschensohn**, Menschenkind, Menschenfreund, Mensch.
der **Menschenstein**, im menschlichen Körper erzeugter Stein,
der Blasenstein, der Gallenstein. [die Pest, die Seuche.
das **Menschensterben**, die große Sterblichkeit, d. Landsterben,
die **Menschenstimme**, die menschliche Stimme; e. Orgelregister
vox humana. [der viehische Mensch, der Menschenleib.
das **Menschenthier**, Mannthier, Menschthier, Menschenvieh,
das **Menschthum**, Menschengeschlecht; die menschliche Natur,
der Menschenstand, die Menschenwürde, die Menschheit.
Menschenthümlich, adj. menschlich, human. [manität.
die **Menschenthümlichkeit**, d. menschliche Bildung, die Hu=
Menschentrennend, adj. völkersondernd, freundetrennend.
Menschentröstend, adj. trostreich für Menschen, Völker be=
ruhigend. [Adam; d. Schöpfer u. Erhalter d. Menschen, Gott.
der **Menschenvater**, d. Stammvater des Menschengeschlechts,
Menschenväterlich, e. —vater ähnlich, menschenfreundlich.
der **Menschenverstand**, der gesunde Menschensinn, d. gesunde
Verstand, Mutterwitz, Hausverstand, Volksverstand, der na=
die **Menscherkammer**, Mägdeschlafkammer. [türliche Verstand.
der **Menschgott**, der Gottmensch, der göttliche Mensch, der
menschliche Gott, der Halbgott. [tur, die Menschenwürde.
die **Menschheit**, das Menschengeschlecht, die menschliche Na=
Menschheitliebend, adj. menschen=, patriotisch, gemeinnützig,
sich für das Menschengeschlecht aufopfernd, weltbürgerlich.
Menschlich (manisclîh) adj. menschenähnlich; den Menschen
natürlich, irrthumsfähig, übereilt, schwach, verzeihlich, un=
willkührlich, beschränkt, befangen, mitleidig, theilnehmend,
gesellig, brüderlich, schonend, erbarmungsvoll, hülfreich.
die **Menschlichkeit**, die menschliche Natur, die menschliche
Schwäche, die Gutherzigkeit, die Erbarmung, die Schonung,
Milde, die Schwachheit, die Uebereilung, der Fehltritt.
das **Menschpferd**, der Pferdmensch, der Wolkensohn, der
der **Menschstier**, der Minotaurus, der Stiermensch. [Centaur.
das **Menschthier**, die thierische Menschennatur, d. Mannthier.
die **Menschwerdung**, die Annahme der menschlichen Natur.
die **Menses**, die **Menstrua**, das Monatliche, die Monatreini=
gung, die Regeln, die monatliche Unpäßlichkeit, d. Monatfluß.
Menstruiren, i. die monatliche Reinigung haben.
die **Mensul**, der Meßtisch, Feldmeßtischchen. [Schrittmaaß.
die **Mensur**, das Maaß, Zeit=, der Maaßrahmen d. Bildhauer;
Mensuriren, t. abmessen, nach dem Maße zuschneiden.
Mensurabel, meßbar, ermeßlich. die **Mensurabilität**, Meß=
barkeit, Ermeßlichkeit. die **Mensuration**, die Messung, das
das **Mensuratum**, das Aus= oder Abgemessene. [Messen.
die **Mentägra**, die Kinnflechte, der Aussatz am Kinne.
Mental, adj. innerlich, in Gedanken, im Sinne. [anführen.
die **Mentel**, sd., die gemeine Föhre. **Mentioniren**, erwähnen,
Mentionirt, erwähnt, gedacht, gemeldet. [Telemach).
der **Mentor**, der Führer, Erzieher, Rathgeber, Hofmeister (des
die **Menuett**, fr. menuet, der Führtanz, der Führungstanz.

der **Menyanthes**, der Bitterklee, Fieberklee. [verstümmelt.
Menz, sd., adj. leer, unfruchtbar, taub; dünn; mangelhaft,
Menzen, mensen, **menz gehen**, sd., leer gehen, nicht tragen.
die **Mephitis**, die Stinkluft oder Stickluft, die Nasenpest.
Mephitisch, müffig, muffig, stickluftig, stinkend, schädlich z. ath=
der **Mephitismus**, die Stickkraft, die Erstickungskraft. [men.
der **Mepris**, die Verachtung. **Meprisabel**, verächtlich.
Meprisant, verachtend, verächtlich, achtungslos. [Versehen.
die **Meprise**, der Irrthum, der Fehlgriff, der Mißverstand, das
Mercantil, mercantilisch, merkatorisch, kaufmännisch, Han=
das **Mercantilsystem**, das Handelssystem. [del betreffend.
die **Mercatur**, der Kaufhandel, der Warenvertrieb, Verkehr.
Mercenär, lohnsüchtig, feil, käuflich, gewinnsüchtig. [ling.
der **Mercenär**, d. Söldling, Miethdiener, Lohnknecht, Mieth=
der **Mercerie**, die Krämerei, der Kramhandel, Gewürzkram.
der **Merch**, der Haubentaucher, sd. die Grebe; die Tauchergans.
die **Merchente**, die Eisente, die weiße Nonne, die Winterente,
Schreck=, Kreuzente, der Rheintaucher, Möwentaucher.
der **Mercher**, sd., der Taucher, die Merchente. [das Quecksilber.
der **Mercur**, der Götterbote; der nächste Planet der Sonne;
Mercurial, mercurialisch, Quecksilber enthaltend.
die **Mercurialien**, die Merkurialmittel, die Quecksilbermittel.
die **Mercurification**, die Ausquickung, Auflösung und Aus=
ziehung der Metalle durch Quecksilber. [die Haue, Keule.
der **Merder**, **Merdel**, sd., der Holzschlägel, die Schlägelaxt,
Merdern, martern, sd., t. zu Grunde richten, martern.
der **Merderer**, sd., Mörder, Zernichter, Verderber. [Vesperbrod.
die **Merend**, das **Marend**, sd., d. Nachmittag= od. Abendessen,
der **Mergel**, Merbel, Mörtel, Schmirbel, Schmergel; sd. der
Niet, der Märgel, der Lehm, Thon, Letten, der Schleimstein.
der **Mergelboden**, der Lehmboden, der kalkige Thonboden.
die **Mergelerde**, die mergelhaltige, lettige Erde, Lehmerde.
die **Mergelgrube**, nd. die Mergelkuhle. [sd., tauschen, handeln.
das **Mergelland**, =Boden, =Grund. **Mergeln**, t. mit M. düngen,
die **Mergelnuß**, mit Steinmark überzogene erzhaltige Kieskugel.
der **Mergelschiefer**, der blaue Schiefer, der Niet, sd., der
das **Mergenröschen**, Marienröschen, Pechnelke. [Düngschiefer.
der **Meridian**, der Mittagskreis, die Mittagslinie.
Meridional, adj. mittäglich, südlich. [ger, Sorgengrübler.
der **Merimnophronist** **Merimnosophist**, der Grillenfän=
die **Meringel**, ein feines Backwerk. [des Schiffes, Bootsmann.
der **Meringer**, sd., der zweite Schiffmann vorn am Kranze
die **Merino**=Wolle, =Schaaf, =Widder, =Tiger: — beste spani=
die **Merissen**, sd., ungepfropfte Kirschen. [sche Wolle u. s. w.
das **Merite**, pl. die **Meriten**, das Verdienst. [Staatsdiener.
die **Meritenliste**, die Dienst= und Verhaltungsliste der unteren
Meritiren, t. verdienen, werth und würdig seyn, verlangen
Meritirt, verdient. **Meritorisch**, verdienstlich. [dürfen.
der **Merk**, der breitblattige Eppich, der Wassereppich. [zeichen.
das **Merk**, die Marke, das Merkmaal, das Merkzeichen, Kenn=
Merkbar, adj. merklich, fühlbar, bemerkbar, wahrnehmbar.
das **Merkchen**, das Theilchen, ein klein Bischen, Strichelchen.
das **Merkeisen**, ein Eisen, das Merk auf Fässer zu brennen.
Merken (marchan) nd. marken, im weichen Mark empfinden,
einen Eindruck leiden; fühlen, empfinden, wahrnehmen, be=
merken, beachten, auffassen, festhalten, behalten, bezeichnen,
anmerken, bestimmen, markiren, zeichnen, beziffern.
Merkenswerth, beachtenswerth, bemerkenswerth, denkwürdig.
der **Merker**, Horcher, Lauscher, Anmerker, der Markör, der
Spielmerker; das Querholz unter einer Schiffsluke.
das **Merkewohl**, das Notabene, abgekürzt: Mw., NB. [tend.
Merkig, sd., adj. leicht fassend, fähig, schnell u. richtig beobach=
der **Merkpfahl**, Gränz=, Bezeichnungspfahl, Gedächtnißpfahl.

Merklich, adj. merkbar, sichtbar, zusehends, fühlbar, sichtlich, be=
das **Merkmal**, Merkzeichen, Kenn=, Ab=, Begriffstheil. [deutend.
der **Merks**, nd., das Gedächtniß, die Fassungskraft, der Captus;
sd., Ohrfeige, Denkzettel. [send, hell, fähig, leicht lernend.
Merksam, sd. gemerksam, adj. aufmerksamkeitsfähig, leicht fas=
der **Merksatz**, ein wichtiger, bemerkenswerther Satz, die Regel,
der **Merkstab**, Kerbstock; ein Erinnerungsmittel. [die Maxime.
der **Merkstein**, Mark=, Gränz=. das **Merkwort**, Stichwort.
Merkwürdig, adj. bemerkenswerth, denkwürdig, der Aufzeich=
die **Merkwürdigkeit**, Denk=, Sehenswerthes. [nung würdig.
das **Merkzeichen**, Merkmal, das Denkzeichen, der Denkzettel,
nd. der Lexmerker, das Zeichen im Buche, das Gemerk.
Merkzeichnen, t. charakterisiren. der **Merlan**, der Meerhecht.
die **Merle**, der Merl, die Amsel; der Merling, das Schmerlein,
Schmierlein, der Lerchenfalk; der Masholder, die Maserle.
der **Merling**, der Lerchenfalk. die **Merlmeise**, die Blaumeise.
der **Merlon**, die Zinne, Wallzeile, die Schartenzelle, Brustwehr
zwischen zwei Schießscharten. [verderben, schmieren.
Merren, sd., t. rühren, wühlen, mengen, mischen, verwirren,
die **Meropie**, die theilweise Gesichtsverdunkelung.
Merren, sd., i. sich mehren, mehr werden, wachsen, zunehmen.
die **Merthe**, die Mährte, die Kaltschale, kalte Milchsuppe, Bier=
die **Merung**, sd., die Abzucht, die Cloake. [oder Weinsuppe
die **Merveille**, das Wunder, Wunderwerk. [unvergleichlich.
Merveilleux, wunderbar, bewundernswürdig, wunderschön
Merven, jüd., lieben, schwächen, entehren, schänden, verderben.
der **Merycismus**, das Wiederkäuen. [der Gewürzwarenhandel.
das **Merz**, Gemerz, sd., Fetthandel, Handel mit Lebensmitteln,
Merzen (martsan) merzeln, t. zerschneiden, trödeln, handeln.
der **Merzler**, der Aufkäufer, Vorkäufer, Lebensmittelhändler.
das **Merzschaaf**, d. ausgemerzte Schaaf, Merzvieh, Ausschuß=.
die **Mésalliance**, die Mißheurath, Mißverbindung. [then.
sich **Mesalliiren**, mißheurathen, unter seinem Stande heura-
die **Mesavanture**, das Mißgeschick. die **Meskolenza**, der
der **Mescheller**, der Masholder, die Maserle. [Mischmasch
der **Mescherling**, Metscherling, die Schmalzbirne. [d. Gekröse.
das **Mesembrianthenum**, Zaserblume. das **Mesentherium**,
der **Meserich**, Meseke, Meusch, der 8blattige Waldmeister.
die **Mespel**, Nespel, Hespel, nd., Wispel, die Mispel.
die **Mesintelligence**, das Mißverständniß, d. Streit. [Heilart.
der **Mesmerismus**, der thierische Magnetismus, Mesmers
Meso— griech., mittel—, z. B. der Mesóchoros, der mitten im
Chor Stehende, Chorführer, der Mittelste. [ternachtsgesang.
die **Mesoden**, Zwischengesänge. das **Mesonycticum**, der Mit-
das **Mesophryon**, der Raum zwischen den Augenbraunen.
das **Mesorectum**, das Mastdarmgekröse, ein Hautgebilde am
das **Mesostylon**, der Raum zwischen 2 Säulen. [Mastdarme.
der **Mesotyp**, der strahlichte oder faserige Zeolith.
Mesquin, karg, filzig, knauserig, knickerig, erbärmlich; ärm=
lich, dürftig, kleinlich, geschmacklos, kümmerlich.
die **Mesquinerie**, Knauserei, Knickerei, Kleinlichkeit.
die **Message**, die Botschaft. der **Messager**, Bote, Vorläufer.
die **Messagerie**, das Botenamt, die Botenmeisterei. [Claudius.
eine **Messaline**, e. schaamlose Fürstinn, dritte Gemahlinn Kaisers
das **Meßamt**, die Messe, das Hochamt, die katholische Abend=
Meßbar, ermeßlich, bestimmlich, bestimmbar. [mahlsfeier.
der **Meßbezieher**, Meßfierant, Meßkunde, Meßkaufmann.
der **Meßbrief**, Meßwechsel; der Meßschein, Meßzettel.
das **Meßbuch**, das Missale, Meßformelbuch, die Vorschrift der
Meßfeierlichkeiten; der Meßkatalog, das Meßverzeichniß, das
Meßgeschäftbuch. [der Großmarkt; das Meßgeschenk.
die **Messe**, das Hochamt; Hochamtsstück, e. geistliches Tonstück;
der **Meßdiener**, Meßner, Meßgehülfe, Zudiener bei der Messe.

das Messel, Mangkorn, Meng—. [r. es mit einem aufnehmen.
Messen (mezzan) t. das Maaß suchen oder bestimmen, abwägen;
Messentlich, adv. jede Messe, in jeder Messe. [Kornmesser rc.
der Messer, Messende, Meßkünstler, Meßarbeiter, Erd=, Feld=,
das Messer (mezzar, mezzisahs) nd. Mest, Kniep, sd. Hägel,
das Werkzeug zum Metzgen, Schneiden u. Stechen; Zucker—,
Holzklinge den erkalteten Zucker zu rühren; Käse—, Käsede=
gen, die Käsemasse zu zerstückeln; Noth, Verlegenheit, Gefahr.
das Messerchen, Federmesser, eine kleine nordische Seeeichel.
das Messerbesteck, Messergesteck, ein Futteral mit Messer und
der Messerer, Messerschmied, =macher, Schwertfeger. [Gabel.
die Messerfeile, flache quer gezähnte Kammmacherfeile.
der Messerfisch, der Dünnbauch, die Zige, Zicke, der Schling,
Messerförmig, adj. =ähnlich, =artig. [eine schmale Karpfenart.
der Messergurt, Schlachtergurt mit d. Schlachtmesserbestecke.
der Messerhaken, Tscherper, Grubentscherper, ein Bergmanns=
werkzeug. [Messerschale, =scheide, messerähnliches Schaalthier.
das Messerheft, der Messergriff, der hölzerne Griff a. Messern;
die Messerklinge, Lämmel, Lummel, der schneidende Theil des
der Messerklotz, =Träger z. Tischgebrauche. [Messers, Messerblatt.
der Messerlohn, Meßgeld, Kornmesserlohn. [Stutzkopf, e. Fisch.
der Messerrücken, die hintere dicke Seite der Messerklinge; ein
die Messerschale, das Holz oder Horn am Messerhefte.
Messerscharf, adj. scharf schneidend, scharf gewetzt, geschliffen.
die Messerscheide, das Messerfutteral, das Besteckfutter. [kant.
der Messerschmied, =Macher, Messerer, Messer= u. Scherenfabri=
die Messerschmiede, die Messerschmiedwerkstatt, Messerfabrik.
die Messerspitze, die Spitze eines Messers, e. Messerspitze voll.
der Messerzeiger, ein klingenähnlicher Grabstichel. [Messen.
die Meßfahne, Feldmesserfähnlein. das Meßfaß, ein Faß zum
der Meßfierant, Meßbezieher, Meßkunde, =mann, pl., Meßleute.
die Meßfreiheit, Meßgerechtigkeit, Meßrecht, Jahrmarktrecht.
der Meßfremde, Meßgast, =besucher, Meßbezieher. [Korn rc.
das Meßgeld, —lohn, Lohn für das Messen der Schiffsräume,
das Meßgeleit, das Geleit der Meßgäste, das Meßgeleitsgeld.
das Meßgeräth, Hochamts=, d. gottesdienstliche Kirchengeräth.
das Meßgeschenk, Marktgeschenk, der Marktkram, sd.
das Meßgeschirr, Meßfaß, Meßgefäß, =geräth, Maaßgeschirr.
das Meßgewand, die Priesterkleidung beim Hochamte.
die Meßglocke, das Meßglöcklein, Meßgeläut; Meßglöckchen,
das Meßgut, die Meßware, die Marktware. [die Meßschelle.
das Meßhemde, das weiße Meßgewand, Priestergewand.
der Meßherr, Meßrichter, Marktrichter, Handelsrichter.
Messianisch, adj. den Messias betreffend. [von Klopstock.
die Messiade, der Messiasgesang, das Messiaslied, e. Heldenlied
der Messianismus, die Messiaswürde, der Messiasglaube, die
der Messias, der Gesandte, Gottgesandte. [Messiaslehre.
der Messidor, d. Erntemonat, vom 19. Junius bis 18. Julius.
Messieurs, meine Herren. [Kupfer und Zink oder Galmei.
das Messing (mussung) sd. Meß, Mösch, ein Metallgemisch aus
das Messing=Blech, der =Draht, das =Geschirr, die =Platte,
=Seite, die =Tafel, die =Ware: — d. aus Messing gemachte
Blech, Draht, Geschirr, Platte, Seite rc. [zum Messing.
das Messingbrennen, das Brennen und Rösten des Galmeies
der Messingbrenner, der Galmeibrenner, der Messinghütten=
Messingen, adj. aus Messing gemacht od. gearbeitet. [arbeiter.
Messingisch, nd., meißnisch, hochdeutsch (Sprache, Mundart).
der Messingfeiler, Zugfeiler, Verfertiger des Messingbeschlags
in Gewehrschmieden, Beschlagfeiler. [d. Messinghammerwerk.
der Messinghammer, Messingblechhammer; das Messingwerk,
die Messinghütte, Messingbrennerei, das Messingwerk.
der Messingkram, der Handel mit Messingwaren, Messing=
handel, die =handlung; der Messingkrämer, Messinghändler.

der Messingofen, der Messingschmelzofen, Messingbrennofen.
der Messingschaber, Messingglänzer, der Reiniger d. Messings
der Messingschläger, —hämmerer. [auf Messinghämmern.
das Messingschlagloth, mit Zink versetzes Löthmessing.
der Messingschmied, der Kaltschmied. [senen Messingplatten.
der Messingschneider, =säger, =zainer, Zerschneider der gegos=
der Messingsgurt, nd., e. ehstnischer Schnallengürtel, e. mes=
der Messingvogel, ein Nachtfalter. [singene Gurtkette.
das Messingwerk, die —hütte, —brennerei, der —hammer.
der Messingzain, schmaler Messingblechstreifen z. Drahtziehen.
die Meßkanne, d. =kännlein, e. Kirchengeräth; Maaßkanne.
die Meßkette, i. Ruthen u. Schuhe getheilte Kette d. Feldmesser.
das Meßkorn, Zehent=, Zinskorn, jährliche Kornabgabe an den
Meßkundig, der Geometrie kundig, geometrisch. [Pfarrer.
die Meßkunde, die Meßkunst, die Geometrie, die Meßlehre.
Meßkundlich, geometrisch. Meßkünstig, adj. geometrisch.
die Meßkunst, die practische Geometrie, die angewandte Geo=
der Meßkünstler, der Geometer, der Landmesser. [metrie.
Meßkünstlerisch, geometrisch, meßlehrig, meßkundlich.
die Meßleute, die Meßgäste, d. Meßbesucher, die Meßfremden,
Meßlich, adj. meßbar, bestimmbar, angebbar. [die Marktleute.
die Meßlieferung, Lieferung zur Zeit der Messe, Meßleistung.
der Meßmarkt, der Marktplatz zur Messe, der Dultplatz.
der Meßner, der Kirchner, der Küster, der Kirchendiener, der
Kirchenschliesser, der Meßdiener, der Opfermann. [Opfertod.
das Meßopfer, die Meßhandlung als Erinnerung an Christi
der Meßort, Marktort, ein Ort mit Meßfreiheit. [Geistliche.
der Meßpfaffe, =priester, der die Meßhandlung verrichtende
der Meßriemen, statt d. Meßkette gebrauchter Landmesserriemen.
die Meßruthe, ruthenlange Meßstange zum Feldmessen.
die Meßsache, die Meßware; Meßstreitigkeit, der Meßhandel.
die Meßscheibe, eine Scheibe mit verjüngtem Maaßstabe zum
die Meßschnur, die Feldmesserschnur, Meßleine. [Feldmessen.
der Meßstab, Meßstock, Maaßstab, die Meßruthe, Meßstange.
der Meßtisch, d. =tischchen, das Hauptmeßzeug der Landmesser.
das Meßverzeichniß, der Meßkatalog, Bücherverzeichniß der
die Meßware, das Meßgut, die Marktware. [Leipziger Messe.
der Meßwechsel, d. Meßbrief. der Meßwein, Abendmahls=.
die Meßwoche, die Jahrmarktswoche, die Meßzeit, Marktzeit.
die Mesta, span., die Versammlung der Schäfereibesitzer.
die Meste, das Schälchen, Schüsselchen zu Salz und Pfeffer;
die Mestel, s. Mistel. [die Büchse, die Metze, ½ Simmer.
die Mestizen, die Mischlinge, Blendlinge von Europäern und
Mesto, mestoso, adv. traurig, betrübt, trübselig. [Indiern.
die Mesur, der Eisenholzbaum in Ostindien. [Anstalten.
die Mesüres, die Maaßnahme, Maaßregeln, Vorkehrungen, die
die Mesusa, jüd., ein Denkzettel an Thürpfosten. [das Ziel.
die Meta, die Spitzsäule am Ziele oder Ende der Rennbahn;
Meta—, mit, nach, um, über. die Metabasis, Uebergang.
die Metabole, Metabolie, der —Bolismus, d. Umwandlung,
die Metabulie, die Willensänderung. [die Veränderung.
das Metacentrum, der Schwankpunkt eines Schiffes.
die Metachoresis, die Ortsveränderung. [Zeitrechnungsfehler.
der Metachronismus, Anachronismus, die Zeitversetzung, der
der Metacismus, das zu häufige Sprechen des m, d. Brummen.
die Metacondyli, die äußersten Fingergelenke, d. Nagelglieder.
die Metagnostik, Metaphysik, die Lehre vom Uebersinnlichen.
die Metagogie, die rednerische Wiederholung von Wörtern.
das Metagramm, die Nachschrift, Abschrift; Uebersetzung.
die Metagrammatik, die Philosophie der Sprachlehre, die
Sprachwissenschaft, Sprachbetrachtung. [Umschreibung.
der Metagrammatismus, die Buchstabenveränderung oder
die Metairie, die Meierei, die Holländerei, der Meierhof.

das Metakarpium, die Vor= oder Mittelhand, Vorderhand.
die Metakritik, Nachbeurtheilung. [Frühere z.B. Grab für Tod.
die Metalepsis, Metalepse, die Setzung des Spätern für das
das Metall, das Erz; edle Metalle, Gold, Silber, Platina; unedle —, Kupfer, Zinn ꝛc.; das Metallgemisch, die Kanonen= und Glockenspeise; das Pfeifenmetall; der helle Klang.
die Metalläge, Veränderung, Verwechselung, Vertauschung.
die Metallasche, der —kalk, die verbrannte oder verkalkte Oberfläche des geschmolzenen Metalles.
der Metallbaum, das =bäumchen, der Silberbaum, Dianen=.
die Metallbeschickung, =versetzung, Legirung, Metallmischung.
das Metall=Bild, =Blatt, =Blättchen, =Gemisch, das =Korn, der =Sand: — d. metallene Bild, Blatt u. s. w. [Erzen.
die Metallblüte, die federartigen Flocken auf verwitterten
der Metallbrei, d. Amalgama, das durch Quecksilber breiartig
Metallen, adj. v. bes. unedlem Metalle gemacht. [aufgelöste M.
das Metallgemisch, das Mischmetall, die Composition.
das Metallglas, e. aus metallischen Körpern geschmelztes Glas.
der Metallglimmer, der Gold=, Silberglimmer, Glimmer mit glänzenden Kiesblättchen. [Messing; Rauschgold, Flittergold.
das Metallgold, zu blattgoldähnlichen Blättchen geschlagenes
das Metallhorn, das Stumpfhorn, eine Trompetenschnecke, die Rudolphsschnecke, persische Schnecke, Großmaul, Affensterz.
Metallicht, adj. metallähnlich. Metallig, adj. metallhaltig.
Metallisch, metallähnlich und metallhaltig, metallartig.
die Metallisation, die Vererzung. Metallisiren, vererzen, Erz
der Metallkalk, das oxydirte kalkähnliche Metall. [erzeugen.
der Metallkönig, das Metall als schwerer, dichter Körper.
der Metallmor, d. Perlmuttermetall, e. Art verzinnten Bleches.
die Metallmutter, das Gestein, worin sich ein Metall erzeugt.
die Metallographie, Beschreibung der Metalle, Metalllehre.
das Metalloid, ein metallähnlicher Körper. [und Muskeln.
der Metallreiz, der galvanische Reiz der Metalle auf Nerven
die Metallreizung, der —reiz, Galvanismus. [Salpeters.
der Metallsafran, ein Ergebniß des rohen Spießglanzes und
der Metallschauer, e. abzehrendes Fieber nach Quecksilberkuren.
das Metallsilber, Blattsilber aus Zinn und weiß gebranntem
der Metallurg, der Bergwerkskundige, d. Erzkundige. [Kupfer.
die Metalltinctur, durch Metall rothgelb gefärbter Weingeist.
die Metallurgie, die Erz= oder Bergwerkskunde, die Erzscheide=
Metallurgisch, adj. erzkundig, hüttenkundig, =kundlich [kunst.
die Metallversetzung, Metallbeschickung, Legirung.
die Metamathematik, die Philosophie der Größenlehre.
die Metamorphose, =phosis, d. Verwandlung, Umgestaltung.
Metamorphosiren, t. verwandeln, umgestalten, umwandeln,
Metamorphotisch, umgestaltend, entstellend. [umschaffen.
die Metaneologie, die Bekehrungslehre, die Uebertrittlehre.
die Metapher, der bildliche Ausdruck, das Redebild, der verblümte Ausdruck, der uneigentliche Wortgebrauch.
Metaphorisch, uneigentlich, bildlich, verblümt, übertragen.
die Metaphrase, die Umschreibung, wörtliche Uebersetzung.
der Metaphrast, der Umschreiber, der wörtliche Uebersetzer.
Metaphrasiren, umschreiben, übersetzen, wörtlich wiedergeben.
die Metaphysik, die Lehre vom Wissen des Uebersinnlichen.
der Metaphysiker, der Uebersinnlichkeitslehrer. [gestalt.
der Metaplasmus, die Umbildung, die Veränderung der Wort=
das Metapodium, der Mittelfuß, das Fußblatt, der Rist.
die Metapolitik, die reine philosophische Staatslehre. [lung.
die Metaptosis, Metaschematismus, Umgestaltung, Umwand=
die Metasomatose, d. Körpervertauschung, Seelenwanderung.
die Metastase, die Umstellung, Versetzung, Stellvertauschung.
Metastatisch, umstellend, versetzt, übergegangen, umgestellt.
der Metatorsus, das Metapodium, der Mittelfuß, d. Fußblatt.

die Metastrophe, die Abwendung, Uebertragung. [rung.
die Metasynkrisis, die Austreibung, Auszìehung, Aussonde=
die Metathēse, Metathēsis, die Versetzung, Umstellung.
das Metatorium, das Einlagerungsrecht, Einlagerrecht.
die Metaxylogie, das Zwischenreden, die Einschiebung, Ein=
der Metedor, span., Schleichhändler, Schmuggler. [schaltung.
der Metel, der Stechapfel, die Stachelnuß. [Seelenversetzung.
die Metempsychose, Metempsychosis, die Seelenwanderung,
die Metemptose, die Sonnenjahrausgleichung, Auslassung des
das Meteor, Lufterscheinung. [Schalttages nach 134 Jahren.
die Meteorik, Lufterscheinungs= oder Witterungskunde. [lich.
Meteorisch, auf Luft= oder Witterungsveränderungen bezüg=
der Meteorismus, die Bauchgeschwulst, die Aufschwellung des
der Meteorognost, der Wetterverständige. [Unterleibes.
die Meteorognosie, die Witterungslehre, die Wetterkunde.
der Meteorograph, Wetterverzeichner. [kunde, Luftzeichen—.
die Meteorologie, Witterungslehre, Lufterscheinungs=, Wetter=
der Meteorolith, Meteorstein, Luftstein, Mondstein, Blitzstein.
Meteorologisch, wetterkundlich, die Witterung betreffend.
die Meteoromantie, Wetterprophezeihung, =wahrsagung. [ge.
die Meteorophyten, vermeinte pflanzenartige Luftniederschlä=
die Meteoroskopie, die Wetterschau, Witterungsbeobachtung.
das Meteoroskop, ein Werkzeug zur Längen= und Breitenmessung; der Witterungszeiger. [türkische Lagerarbeiter.
das Meter, Meterich, Metram, das Mutterkraut. die Metersi,
der Meth, Honigwasser, Honigtrank, Wasser=, Wein=, Most=,
das Methhaus, Methbereitungshaus. [Essig=, Biermeth.
die Methode, der Gang, das Verfahren, der Lehrweg, die Vortragsweise, Lehrart, Lehrverfahren. [weisung, Lehrgangskunde.
die Methodik, Methodologie, die Vortragslehre, Lehran=
der Methodiker, methodisch unterrichtende Lehrer, Methoden=
Methodisch, planmäßig, kunst=, regel=, wissenschaftlich. [lehrer.
die Methodisten, eine Art Frömmler in England.
Methodologisch, lehrkundig, methodenlehrig, vortragslehrig.
die Methschenke, d. =haus, d. =garten. der Methsieder, Meth=
Methyologisch, methystisch, rauschlehrig. [bereiter.
die Methyologie, Methystik, Trunkenheitslehre, Zechkunst.
das Metier, das Handwerk, Gewerbe, der Erwerb, Beruf, das Geschäft, die Hantirung; der Bandwebestuhl; d. Stickrahmen.
die Metonomasie, die Namenübersetzung, z. B. Melanchthon für Schwarzerd, Regiomontanus für Königsberger. [nennung.
die Metonymie, der Namentausch, die Verwechslung der Be=
Metonymisch, namenvertauschend. d. Metopandron, Stirn=
die Metopomantie, d. Gesichts= od. Stirnwahrsagung. [höhle.
das Metōpon, pl. Metopen, das Zwischenfachwerk, das Feld
die Metralgie, Gebärmutterschmerz. [zwischen Balkenköpfen.
die Metoposkopie, die Stirnschau, die Gesichtsforschung.
das Metre, das Maaß, 3 Pariser Fuß $11\frac{1}{2}$ Linien oder $1\frac{4}{9}$ Brabanter Elle, $3\frac{1}{16}$ rheinländische Fuß, e. neufranz. Längenmaaß.
die Metrik, die Versmaaßkunde, Versbaulehre. [Gemüthsruhe.
die Metriopathie, Mäßigung der Leidenschaften, Gleichmuth,
Metrisch, gebunden, verskünstlich, gemessen, sylbenmaaßlich.
die Metrographik, die Kunst, metrische Verse zu schreiben.
die Metrologie, die Meß= oder Maaßkunde, Maaßerklärung.
die Metromanie, d. Versificirsucht, Verssucht; Nymphomanie.
das Metrometer, Chronometer, das Zeitmaaß, das Tactmaaß.
der Metronom, der Tactmesser, das Metrometer, Zeitmaaß.
die Metropolis, die Mutterstadt, d. Hauptstadt, Residenzstadt.
der Metropolit, der Erz= oder Hauptbischof, Residenzbischof.
der Metropolitan, der Obergeistliche, der Pfarrer einer Me=
der Metropolyp, ein Mutterpolyp. [tropolitankirche.
der Metroptosis, der Gebärmuttervorfall, =zwang, =drang.
die Metrorrhöe, Metrorrhagie, der Mutterblutfluß.

die **Metrotomie**, der Kaiserschnitt, Gebärmutterschnitt.
das **Metrum**, das Maaß, das Sylbenmaaß, das Versmaaß.
das **Metsched**, **Metschid**, türk., ein Bethaus. [erklären.
Metschen, **talmetschen**, sd., dolmetschen, auseinandersetzen,
der **Metscherling**, **Mescherling**, die Schmalzbirne. [gut.
das **Mett**, das Schweinfleisch ohne Fett, d. gehackte Mettwurst-
die **Mette**, Messe, Frühmesse, Frühpredigt, das Morgengebet.
die **Mette**, nd., das Mariengewebe, die Grasweben, Sommer-
fäden, d. fliegende Sommer, Altweibersommer; Regenwurm,
die **Mette**, sd., Messe, Jahrmarkt, Lärm. [die Made, Motte.
der **Mettel**, die Mette, nd., der Regenwurm, die Mettke.
das **Mettenbrod**, sd., die erste frohe Botschaft, die Heilpost.
das **Mettengewebe**, Mottengewebe, der fliegende Sommer.
das **Metternholz**, das Holz des Heckenkirschbaumes.
das **Mettgut**, gehacktes Fleisch und Speck zu Mettwürsten.
Mettsüß, sd., methsüß, honigsüß. [Christmettenwurst.
die **Mettwurst**, Schlackwurst, Schweinfleischwurst; sd., die
der **Mettwurstarm**, A. mit weißen Flecken auf rothem Grunde.
der **Metz**, **Metzer**, der Hauer, Meißeler, z. B. der Steinmetz.
die **Metze**, das Maaß, sd. Meste, ein Getreidemaaß; der Napf;
Beischläferinn; Petze, läufische Hündinn; e. große Kartaune;
die **Metzelbank**, die Schlachtbank, Schlachthaus. [die Metzge.
die **Metzelei**, das Hauen und Stechen, d. Gemetzel, Schlachten.
Metzeln, t. ungeschickt schneiden, fetzen, zerfetzen; sd. metzgen,
schlachten, niederhauen, tödten. [behauen, hauen, schlachten.
Metzen, i. e. Metze nehmen; t. messen, abmessen; schneiden,
das **Metzengeld**, das Mahlgeld, die Müllergebühr statt der
das **Metzenhaus**, das Hurenhaus, Bordell. [Mahlmetze.
Metzenweise, adv. nach Metzen. [das Schlachthaus.
die **Metzge**, Metzig, Metzg, Metze, Schlachtstätte, Fleischbank,
Metzgen, sd., schlachten, metzeln, zerhauen, würgen, umbringen.
der **Metzger**, Schlächter, Fleischer, Knochenhauer; Schinder.
der **Metzgergang**, -ritt, Fleischergang, ein vergeblicher Gang
oder Ritt (aufs Land). [nacht im Marktbrunnen z. München.
der **Metzgersprung**, sd., e. Art Metzgergesellentaufe um Fast-
die **Metzgerpost**, die Beförderung durch Gelegenheit.
die **Metzgete**, sd., das Hausschlachten, das Einschlachten; das
der **Metzkasten**, Metzen-, der Müllerkasten. [Schlachtgeschenk.
der **Metzler**, der Metzeler, der Fleischer, Schlachter, Metzger.
der **Metzner**, der Mehlmeister, ein Mühlenknappe. [einigung.
die **Metusie**, Wesengemeinschaft, das Zusammenleben, die Ver-
das **Meuble**, pl. **Meubles**, Mobilien, Fahrgut, Geräth, be-
wegliche Habe, Fahrniß, Hausrath, Hausgeräth. [Hausrath.
das **Meublement**, Ammeublement, die häusliche Einrichtung,
Meubliren, t. mit Hausgeräth versehen, einrichten. [Versteckte.
der **Meuchel**, sd., der Heimtückische, Bandit, Meuchler; der
der **Meuchelbund**, das Complott, die Kabale, Verschwörung.
die **Meuchelei**, die Meuchelthat. **Meuchelisch**, meuchlerisch.
der **Meuchelmord**, die Ermordung, die Mordthat, der Mord.
der **Meuchelmörder**, der Bandit, der Assassinat, der Mordge-
sell, der Menschenwürger, der Raubmörder. [würgerisch.
Meuchelmörderisch, meuchlerisch, heimtückisch, hinterlistig,
Meucheln, t. heimtückisch handeln, kabaliren, morden.
die **Meuchelrotte**, die meuchlerische Rotte, das Complott, die
Meuchelsinnig, hinterlistig, heimtückisch. [Verschwörung.
der **Meuchler**, sd., Meuchel, Meuchelmörder, der Nachsteller,
Auflaurer; sd., der gestohlene Naschvorrath, die Näscherei.
Meuchlings, adv. mäuchlings, mauchelnd, schleichend, hinter-
listig, heimtückisch, banditenmäßig. das **Meukorn**, Buchweizen.
Meuchteln, sd., i. moderig und feucht riechen, mucheln. [ster.
der **Meusch**, Möschen, Meseke, Meserich, der 8blattige Waldmei-
die **Meute**, e. Koppel od. Hetze Jagdhunde von 50—60 Stück.
Meuten, i. Meuterei stiften, aufwiegeln, hetzen, verleumden.

die **Meute**, **Meuterei**, die Verschwörung, Auflehnung, Em-
pörung, Aufstiftung, Aufwiegelung. [pörer, Verleumder.
der **Meuterer**, Meutmacher, -stifter, Aufwiegler, -hetzer, Em-
die **Mewe**, **Möve**, ein bekannter nordischer Wasservogel.
der **Mewenbüttel**, der Strandjäger, eine Mewenart.
der **Mewenschnabel**, ein schwarzschnäbliger Patschfuß; der
ungezahnte löffelichte Schnabel der Mewe.
die **Mewentaube**, die Halskrausentaube, Kreiselschnäbler, das
der **Mewentaucher**, die Merchente. [Mewchen, e. Taubenart.
die **Mewerle**, die Maserle, der Masholder. [gemachte Haube.
das **Mewlein**, sd., eine kleinschnäblige Taube; eine schlecht ge-
die **Mezzanine**, Halbfenster, Bastardfenster in Halbgeschossen,
Mezzo, adv. halb; mittel. [das Thürfenster; das Entresol.
der **Mezzotermino**, das Mittel, der Mittelweg, d. Mittelstraße.
der **Mezzotinto**, die **Mezzatinta**, die Mittelfarbe, die Ueber-
gangsfarbe; die schwarze Kunst, die Schabemanier.
das **Miasma**, der Ansteckungsstoff, Krankheits- oder Seuchen-
stoff, das fliegende Gift, Luftgift, die verpestete Luft. [haltend.
Miasmatisch, durch Luftgift verursacht, Ansteckungsstoff ent-
Miauen, mauen, mauzen, maunzen, i. miau schreien.
die **Mication**, der Blutumlauf, die Blutbewegung.
die **Michaelsbirne**, eine frühe Herbstbirne. [Herbstzeitlose.
die **Michaelsblume**, die Michelsblume, die Michelswurz, die
das **Michaelisfest**, der Michaelstag, der 29. September.
das **Michaelishuhn**, das Herbsthuhn, ein Zinshuhn.
die **Michaelspflaume**, die Catharinenpflaume. [Hans, Töffel.
der **Michel**, der Große, Grobe, Tölpel, Flegel, der Gürgen, der
Michel (mhhil) sd., adj. groß, viel. der **Mick**, nd., d. geheime Groll.
die **Micke**, nd., die Gabel, Gaffel, der Reifschlägerrechen, die
Stütze; das Frohnbrod; sd., der Wecken, die Semmel.
Micken, nd., i. scharf sehen, tadeln, schmählen, grollen.
der **Micker**, jeder kleine Fettdarm beim Rindviehe.
Mickern, sd., i. wiehern. **Mickmauken**, sd., i. murren.
das **Midasohr**, eine Rollen- oder Walzenschnecke; die Schlick-,
Sumpfrolle; das Riesenohr, das Hohlohr, das große hohle
das **Middel**, nd., d. mittlere Zittergras, Wiesenzitter-. [Seeohr.
die **Midder**, die wohlschmeckenden Drüsen an Hals und Brust
e. Kalbes od. Lammes, Kälberpreis, Kälbermilch, Schweder.
der **Midshipmann**, pl. **Midshipmen**, engl., Kadett auf eng-
lischen Kriegsschiffen, Seekadett. [oder faul riechen (Mehl).
Miechten, müchten, sd., mucheln, nd., muchlicht d. h. dumpf
Miechtig, sd., muchlicht, moderig, dumpf, schimmlig. [ziehen
die **Miede**, Schafthölzer am Leinweberstuhle zum Auf- u. Nieder-
der **Mieder**, die Stockeule, die Brandeule. [brust, der Spenzer.
das **Mieder**, sd. Müeder, das Leibchen, d. Korsett, die Schnür-
die **Miege**, nd., der Harn, die Pisse, die Seiche, der Urin.
Miegen, i. harnen, pissen, seichen, Wasser lassen. [Ameise.
die **Miegemken**, Miegemerken, nd., die rothe oder braune
der **Miegengucker**, nd., der Urinschauer, der Harngucker, der
-beschauer, Gütterleschauer, e. schlechter Arzt. [Mieze, Katze.
Mieken, sd., t. kränken, verdrießlich machen. die **Mieke**, sd.,
der **Miëmit**, der stengelige Bitterkalk oder Dolomit.
die **Miene**, der Mund, die Mundzüge, der Ausdruck des Mei-
nens und der Minne, die Geberde, das Gesicht, Ansehen, Aus
sehen, die Gestalt, der Anschein, die Anstalt, Vorbereitung.
Mieneln, i. Mienen machen. durch Mienen zu verstehen geben
der **Mienendeuter**, Mienenleser, Gesichtsforscher, Physiognom
die **Mienendeuterei**, die Mienenkunde, die Mienenlehre, die
Gesichtskunde, die Physiognomik, Gesichtsforschung. [Mimik.
das **Mienenspiel**, das Geberdenspiel, der Gesichtsausdruck, die
die **Miere**, nd., die Ameise; rother Hühnerdarm, rothe Miere
Gauchheil, Vogelkraut, der gemeine Hühnerbiß, Vogelmeier,
das **Mies**, **Miesch**, sd., das Moos, die Flechte. [das Meierkraut.

das **Mieschen**, Miezchen, die Mieskatze, Mieke, die Mauskatze.
der **Miesel**, der Holzabfall bei den Böttichern. [schalige M.
die **Miesmuschel**, nd., die Klaffmuschel, die gemeine blaue zwei-
die **Miet**, **Miettasche**, sd., d. Leck- od. Salztasche d. Alphirten.
die **Miete**, sd., die Speise, Eßware, Brodsamen; die Lecke, ein
Verhütungsmittel der Viehseuchen. [Diemen, der Fehm.
die **Miete**, die Milbe, Made; die Motte, Mücke, nd. Mane; der
Mieten, sd., t. (Salz) lecken lassen (das Vieh). [bekommen.
Mietern, i. mutern, mütern, mausen, mausern, neue Schale
der **Mieterkrebs**, der **Mieter**, ein neubeschaalter Krebs.
der **Mieth**-Acker, -Dienst, die -Fuhr, das -Haus, der -Hof, der
-Knecht, die -Kutsche, der -Lakei, das -Pferd, der -Stuhl, der
-Stall, die -Truppen, der -Wagen: — d. gemiethete Acker rc.
das **Miethbier**, sd., in Vermiethers Hause gebrautes Bier.
die **Miethe** (mieta) Mede, die Abgabe, Steuer, der Miethzins,
das Miethverhältniß, die Pacht; Miete, Fehm, Feim, Feimen,
nd. Finne, Schober, Diemen, ein Kornhaufen im Freien.
Miethen (mietan) t. nd. meten, gegen Zins in Gebrauch neh-
men, leihen, entlehnen. [genossinn, die Miethwohnerinn.
die **Miethfrau**, die Vermietherinn; die Mietherinn, die Haus-
der **Miether**, Miethmann, Pachter, Einwohner, Hausgenoß.
das **Miethgeld**, der Miethgroschen, der Handpfennig, das
Handgeld, nd. das Medegeld, das Gottesgeld; Miethzins, die
der **Miethherr**, der Vermiether, der Eigenthümer. [Miethe.
das **Miethjahr**, die Miethzeit, die Pachtzeit. [sd. Lohnrößler.
der **Miethkutscher**, Lohn- oder Lehnkutscher, nd. Hürkutscher,
die **Miethleute**, die Einwohner, Hausgenossen. [pfarrter.
der **Miethling**, der Söldner; der Aftermiether; ein Einge-
der **Miethlingstroß**, das Söldnergefolge, die feile Diener-
der **Miethlohn**, Gesindelohn, Jahrlohn, Liedlohn. [schaft.
der **Miethmann**, pl. **Miethleute**, der Miether, Einwohner,
Hausgenoß, Miethwohner. [meister bei den Abdeckern.
der **Miethmeister**, der dem Feldmeister untergeordnete Halb-
der **Miethschatz**, das Miethgeld, der Zins, der Lohn. [werke.
die **Miethsoole**, vom Bornmeister gemiethete Soole im Salz-
der **Miethuhn**, die große Wasserralle. [Dienstvertrag.
der **Miethvertrag**, der Miethcontract, der Pachtcontract, der
das **Miethvieh**, die Haltschafe, gegen Lohn überwinterte fremde
Miethweise, adj. zur Miethe, in Miethe, gegen Zins. [Schafe.
der **Miethwohner**, der Miethmann, Einwohner. [Bergbaue.
der **Miethzettel**, der Muthzettel, ein schriftliches Ansuchen im
der **Miethzins**, die Miethe, Mede, Wohnungzins. [Schwein.
Mietig, adj. milbig. der **Miez**, sd., der Eber, das männliche
der **Miez**, nd., ein Miethmann, Stellvertreter, Gemietheter.
die **Mieze**, das Miezchen, Mieschen, die Mieke, Mienel, Mies-
katze, die Muskatze, Minz, Hinz, Hiez, Kiez, der Muni, Mahns.
das **Miezel**, das Kalb. **Migeli**, sd., adv. ein wenig. [ger.
Migen, sd., t. schlachten, metzgen. der **Miger**, sd., der Metz-
das **Migeli**, -gili, sd., Schlachtschwein, kleines Schlachtthier.
das **Miggerri**, sd., Bauchfleisch, das Zwerchfell am Schweine.
der **Miggis**, **Mickis**, sd., der Mischmasch, verworrener Haufe.
die **Miglien**, italienische Meilen, 60 auf 1 Grad der Breite.
das **Migma**, die Mixtur, die Mischung, das Amalgama.
Mignardiren, t. verzärteln, verhätscheln; verkünsteln.
Mignon, adj. niedlich, artig, nett, allerliebst, fein, klein.
der **Mignon**,, Liebling, Günstling. [französische Druckschrift.
die **Mignonne**, das Liebchen; die Jungfernschrift, die kleinste
die **Mignonnetten**, sehr schmale Zwirnspitzen. **Migriren**, i.
Mignottiren, t. liebkosen, verhätscheln, -zärteln. [wandern.
die **Migräne**, die Kopfgicht, die Kopfpein, die Hemikrania.
die **Migration**, die Wanderung, die Auswanderung, d. Auszug.
die **Mikke**, nd., eine Hauspumpe; ein zartes Kind; eine Sem-
Mikken, nd., i. Wasser pumpen, schöpfen, wässern, miegen. [mel.

der **Miker**, nd., ein Stückknecht, Handlanger der Kanoniere.
Mikro—, Klein—, z. B. -cephalos, Klein-Kopf; die -che-
mie, -Scheidekunst; die -graphie, -Beschreibung, der
-kosmus, die -Welt; die -logie, die -Geisterei; der -megas,
der -Groß, Gerngroß; das -meter, der -Messer; die -phonie,
die -Stimmigkeit; der -ophthalmos, der -Aeugige; die
-psychie, -Muth; die -ptera, -Flügler; das -skop, Sehglas.
Mikrokosmisch, die Welt im Kleinen betreffend, menschlich.
der **Mikrolog**, Kleinigkeitskrämer, Kleinigkeitsjäger, Kleinig-
keitshascher, der Grillenfänger, der Aufmutzer. [gerisch.
Mikrologisch, kleinlich, kleingeistig, grillenhaft, grillenfän-
Mikrologisiren, nach Kleinigkeiten haschen, kritteln, grübeln.
das **Mikroskop**, Vergrößerungsglas. **Mikrophyllisch**, klein-
Mikroskopisch, nur d. Vergrößerungsglas sichtbar. [blätterig.
die **Mikrotrophie**, die spärliche Ernährung. [setzten Körpern.
die **Miktologie**, die Lehre von gemischten oder zusammenge-
der **Milan**, der Hühnergeier, Taubenfalk, Weihe, Gabelgeier,
Schwalbenschwanz, Scheerschwenzel, Gänseaar, Kurweihe,
ein braunrother Jagdfalke. [-Jungen, Falkenjäger zu Wien
die **Milanpartei**, der **Milanmeister** sammt -Knechten und
die **Milbe**, Miele, Miete, Käserindenwurm, Mehlwürmchen; Mot-
te, Made; sd., der Raubalet, e. Fisch. **Milbig**, mietig, mielig.
die **Milbenkrätze**, durch die Krätzmilbe verursachter Ausschlag.
die **Milch** (miluch, miluh) nd. Melk, die Mutternahrung, der
Muttersaft, der Fisch- und Bienenschleim; die **Mutter**—, die
erste Nahrung, d. früheste Pflege; die **Mandel**-, Mandelsaft.
die **Milch**, sd., der sämmtliche Käse einer Alp in e. Sommer.
der **Milch**-Achat, die -Ader, das -Auge, der -Bach, das -Bad,
die -Bahn, das -Behältniß, der -Brei, das -Brod, die -Brühe,
die -Brust, das -Faß, der -Fladen, die -Flasche, das -Fieber,
das -Friesel, der -Gang, das -Gefäß, -Geld, die -Gelte, das
-Geschirr, die -Geschwulst, das -Glas, die -Grütze, der -Harn,
der -Harnfluß, die -Haut, -Hirse, der -Jaspis, der -Kaffee, der
-Kalcedon, die -Kammer, -Kanne, der -Käse, -Keller, -Kessel,
der -Kitt, die -Kost, der -Krystall, -Krug, -Kuchen, die -Kum-
me, der -Löffel, der -Mörtel, das -Muuß, der -Opal, die -Por-
zellane, -Prezel, die -Quelle, der -Reiß, die -Schale, der
-Schauer, die -Schocolade, der -Schrank, das -Spind, die
-Seife, -Speise, der -Stein, -Strom, die -Suppe, der -Topf,
die -Tünche, -Tunke: — d. von Milch herrührende, Milch ent-
haltende, mit Milch bereitete, milchweiße Achat, Ader rc.
der **Milchahorn**, der weiße Ahorn, Bergahorn. [anstalt.
die **Milchanstalt**, die Milcherei, der Milchgarten, die Molken-
die **Milcharche**, das **Milchboot**, kleine milchweiße Seemuschel.
Milchartig, adj. milchähnlich, milchicht. [Rahmen.
der **Milchasch**, Milchhut, ein Milchgefäß zum Gerinnen und
der **Milchbart**, Feder-, Gauch-, das Löffelbärtlein, Flaumbart;
Milchbärtig, adj. flaum-, wollbärtig. [Milchmaul, Milchzahn.
der **Milchbaum**, die Rüster, die Leene, der Bergahorn, der
die **Milchblatter**, die Schutzblatter. [Herzbaum; d. Kuhbaum.
die **Milchblume**, der Schneller; die gemeine Kreuzblume. [schel.
das **Milchboot**, die Milcharche, eine kleine milchweiße Seemu-
der **Milchbranntwein**, tartarischer Branntw. a. Pferdemilch.
der **Milchbruder**, der zugleich von derselben Amme Gesäugte;
der Milchliebhaber, Milchbart, Milchmaul, Milchzahn.
die **Milchbrüderschaft**, Milchbruderfreundschaft, -verhältniß.
die **Milchbrühe**, eine schwache Kalkbrühe der Weißgerber.
der **Milchbrunnen**, Wassergrube im Milchkeller, die Milch
frisch zu erhalten. [Milchtrud, blaßgelber Schmetterling
der **Milchdieb**, Milchnäscher, der Molkendieb, Buttervogel
die **Milchdistel**, d. gemeine Saudistel, Marien- od. Frauendistel.
die **Milchdrüse**, eine M. absondernde Drüse; die Brust, das
Milcheln, sd., i. nach Milch schmecken. [Milchfleisch, —stück

Milchen, milchend, adj. Milch gebend, nd. melkend, melk.
der Milchen, Rainkohl, Hasenkohl, Ackerkohl, der wilde Kohl.
Milchen, i. Milch geben; t. melken. [das Fischmännchen.
der Milcher, Milchner, Milchling, Leimer, der männliche Fisch,
Milcherfüllt, adj. milchreich, milchig, voll Milch. [bauch.
der Milchesser, Milchliebhaber, Milchmaul, Milchbart, Milch=
der Milchessig, der Molkenessig. [Milch bereitete Farbe.
die Milchfarbe, die bläulichweiße Farbe der Milch, die mit
Milchfarben, adj. milchfarbig, milchweiß, bläulich weiß.
das Milchferkel, Spanferkel. [Brustdrüse.
das Milchfleisch, Milchstück, die Milchdrüse, Kalbsmilch, die
der Milchflor, der milchweiße zarte Seidenflor. [käuferinn.
die Milchfrau, das Milchmädchen, Milchweib, die Milchver=
das Milchgewölbe, =keller, ein Gewölbe zur Milchbewahrung.
das Milchglöckchen, Milchfäßchen, eine blaue Herbstglocken=
blume; eine herabhangende Warze am Ziegenhalse.
das Milchhaar, Federhaar, Staubhaar, Gauchhaar, Gauch=
federn, der Milchbart, das zarte Haar, der Flaum.
die Milchhaarraupe, eine Raupe mit feinen wollichten Haren.
der Milchhut, der =asch, ein Gefäß zum Rahmen u. Gerinnen.
Milchicht, adj. milchähnlich, milchartig, milchlich, milchweiß.
Milchig, milchenthaltend. der Milchjunge, =knabe, Milchbart.
der Milchkärn, nd., das Gefäß zur sauren oder abgeschmänte=
der Milchkern, nd., Sahne, Rahm, sd. der Nidel. [ten Milch.
der Milchkoch, ein aufgelaufenes Backwerk aus Milch u. Eiern.
das Milchkraut, Milchwurz; Salz=, Mutter=, Schiel=, Semel=
die Milchkur, Heilung durch M. [kraut; gemeines Lungenkraut.
die Milchkuh, die milchene, milchende Kuh, die Milchgeberinn.
das Milchlamm, d. saugende Lamm. die Milchmagd, Melkerinn.
der Milchleiter, Milchgang, das Milchgefäß, die Milchader.
Milchlich, milchicht, =ähnlich. [runde milchweiße Tellmuschel.
der Milchling, Säug=; Pfefferschwamm. die Milchlinse, eine
das Milchmädchen, die =jungfer, Milchmagd, Milchverkäufe=
der Milchmaler, Milchfarbenmaler; der Schmetterling. [rinn.
die Milchmalerei, M. mit Milchfarben; Milchfarbengemälde.
das Milchmaaß, die Milchkanne, d. Maaß zum Milchverkaufe.
das Milchmaul, der =bart, =esser, =bruder, die Milchschwester.
der Milchmesser, eine Glaswalze, die Unverfälschtheit der Milch
die Milchmuschel, eine Miesmuschel. [zu untersuchen.
die Milchmilbe, die milchweiße Milbe. [eine Schnirkelschnecke.
der Milchnapf, Milchsatte; Milchschale, die weiße Ohrmuschel,
der Milchner, Milcher, d. Fischmännchen. [Schnee, Luckmilch.
der Milchnidel, Milchrahm, Sahne, Flott, Oberes, Kern; sd.
die Milchpacht, die Kuhpacht, Pacht der Milch auf e. Gute.
der Milchpächter, der Kuhpächter. der Milchpeterling, die
die Milchpocke, die Kuhpocke, die Milchblatter. [Sumpfsilge.
die Milchpresten, sd., e. Entzündung in d. Nieren u. der Urin=
die Milchpockenimpfung, Kuh—. [blase des Rindviehes.
das Milchpulver, zu Pulver eingekochte Milch; Milchvermeh=
die Milchpumpe, Brust-, Milchsaugeglas, Brust=. [rungspulver.
der Milchrahm, der Rahm, die Sahne, das Flott, Schmant,
der Kern, d. Obere, der Nidel, Milchnidel, das Fett d. Milch.
Milchreich, adj. milcherfüllt, ergiebig an Milch, milchig.
das Milchrinnsel, nd., das Lab. das Milchröthel, der Löwen=
das Milchröhrchen, die milchführenden Brustgefäße. [zahn.
die Milchruhr, der Milchstuhl, ein Durchfall saugender Kinder.
der Milchsaft, Nahrungssaft, Chylus; milchweißer Saft; Milch.
die Milchsaftbereitung, die Chylification, Chylosis, die erste
die Milchsatte, der Milchasch, e. tiefes Milchfaß. [Verdauung.
Milchsauer, saurer Milch ähnlich; milchzuckersauer.
der Milchsauger, Ziegensauger, Ziegenmelker, der Nachtvogel,
Nachtschade, Pfaffe, große Schwalbenart; Stockeule. [Säure.
die Milchsäure, Milchzuckersäure, e. aus Milchzucker gezogene

das Milchschaaf, Melkschaaf, ein milchendes Schaaf.
der Milchschelm, sd., Euphrasia officinalis L. [die Luckmilch.
der Milchschnee, der zu Schaum geschlagene Milchrahm, sd.
der Milchschorf, Ansprung, die Schwämmchen, weißer Mund=
der Milchschotten, das Milchwasser. [ausschlag der Säuglinge.
der Milchschwamm, Gänsel, Gallusches, sd. Rehling, Rechling,
Pfefferschwamm, ein gelber kleiner eßbarer Blätterschwamm.
Milchschwellend, adj. von Milch anschwellend, milchgefüllt.
die Milchschwester, die mit gleicher Milch Gesäugte.
die Milchseihe, das Milchtuch, Milchsieb, Seihetuch. [Milch.
die Milchsiene, ein unten enges Gefäß zum Durchseihen der
der Milchsohn, das Milchkind, das Pflegekind, Nährkind.
der Milchstaar, die Vermilchung der Krystalllinse.
der Milchstern, Ackerzwiebel. der Milchstock, der Löwenzahn.
die Milchstraße, die Milchbahn, der Milchweg, die Lichtstraße
das Milchstück, d. Brustfleisch d. Kälber. [am Sternenhimmel.
der Milchstuhl, die Milchruhr. die Milchtochter, Pflege=.
das Milchtuch, Seihetuch, Milchsieb, Milchseihe. [der Perlen.
das Milchwasser, die Molken, der Schotten; die Milchfarbe
der Milchweg, der Melkweg; die Milchstraße, Gottesstraße.
Milchweiß, adj. bläulichweiß, milchicht, milchähnlich.
die Milchwirthschaft, die Milchgewinnung u. =benutzung.
das Milchwundkraut, ein gelbblumiges Habichtkraut, das ha=
richte Mauerhabichtkraut, der Buchkohl, der Wundlattig.
die Milchwurz, Milchwurzel, das Milchkraut, Mutterkraut,
Salzkraut; die Kreuzblume; die Schwarzwurzel; die schwarze
Hafer=, Natter=, Schlangenwurzel, als Gegengift gebraucht.
der Milchzahn, der Füllenzahn, Hundszahn; der hinterste Ba=
ckenzahn eines Kalbes; pl., die ersten Zähne der Kinder.
der Milchzehnte, eine Milchabgabe. [dergekommenen.
der Milchzins, die Milchpacht; e. Gerichtsabgabe fremder Nie=
der Milchzucker, ein aus süßen Molken bereitetes Salz. [säure.
Milchzuckersauer, milchsauer. die Milchzuckersäure, Milch=
Mild (milt) adj. mals, malsch, molsch, mollig, schmelzend,
mehlig, milchicht; weich, lind, geschmeidig, angenehm, mürbe,
süß, sanft, gnädig, wohlthätig, freigebig, mildthätig; sd.,
fromm, gottesfürchtig. [freundlichkeit.
die Milde (milti) die Mildigkeit, Mildthätigkeit, Menschen=
Milden, mildern sd. milten, i. mild werden; t. lindern, sänf=
tigen, schwächen, versüßen, nachlassen, entrauhen, vermindern.
der Milderungsausdruck, d. =wort Wort= od. Namenmilde,
Mildgebig, adj. mildthätig, m. Milde gebend. [Euphemismus.
Mildherzig, adj. weichherzig, mild gesinnt. [Sanftmuth.
die Mildherzigkeit, die milde Gesinnung, die Gutmüthigkeit,
die Mildigkeit, Mildthätigkeit, Freigebigkeit, Güte, der Lieb=
Mildiglich, adv. gütig, liebreich, freigebig. [reichthum.
Mildthätig, wohlthätig, gutthätig, barmherzig, mittheilend,
Mildreich, adj. mild gesinnt, reich an Milde. [hülfreich.
die Mildthätigkeit, Wohlthätigkeit, die milde Hand, Hülfs=
bereitwilligkeit, Freude am Wohlthun. der Mildthau, Mehl=.
das Mildzeug, ein weißer Schiefer, worin Zinnober u. Quecksil=
der Milemaler, Titimaler, sd., d. Schmetterling. [ber bricht.
Milern, nd., blöde, leuteschеu. die Milern, nd., die Fee.
das Miliolum, das Hirsen= oder Gerstenkorn am Augenlide.
das Militair, fr., d. Kriegswesen, Wehrstand, Soldatenstand,
der Militairdienst, Kriegsdienst, Soldaten=. [die Soldaten.
die Militaireffecten, Kriegsgeräthschaften, Soldatenbedarf.
der Militaireid, der Fahneneid, der Soldatenschwur.
das Militairgericht, Kriegsgericht, Standgericht. [ßig.
Militairisch, kriegerisch, kriegsmäßig, soldatisch, soldatenmä=
die Militairperson, der Militair, der Krieger, der Soldat.
die Militairwache, die Soldatenwache. [die Kriegsvölker.
die Miliz Landmiliz, der Heerbann, Landwehr; Kriegswesen

der **Militz**, das Wasserrispengras, Wasserviehgras; die Wasser-
schmiele, -hirse, das süße Wassergras, das Quellengras, Mi-
lenks, Milenz, d. Mitzgras. [garbe, Achillea millefolium.
das **Millefolium**, das Tausendblatt, Achillenkraut, die Schaaf-
der **Millenarier**, Chiliast, d. auf d. tausendjährige Reich Hoffende.
die **Milleporen**, Punctkorallen. der **Millepes**, Tausendfuß, Kel-
das **Mill**, Müll, der Mulm, Abfall, Staub, Auskehricht. [lerefel.
die **Milliade**, das Jahrtausend, eine Reihe von 1000 Jahren.
die **Milliarde**, 1000 Millionen. das **Milliarium**, Meilenstein.
die **Milliasse**, 1000 Milliarden, e. Unzahl. der **Millich**, Rainkohl.
das **Milligramme**, $\frac{1}{1000}$ Gramme, beinahe $\frac{1}{50}$ Grain.
das **Millilitre**, $\frac{1}{1000}$ Litre. das **Millimetre**, $\frac{1}{1000}$ Metre.
die **Million**, das Tausendmaltausend, 10 Tonnen Goldes.
der **Millionair**, ein Millionenbesitzer. der **Millwürger**, der
der **Milmils**, e. Art ostindischen Cattuns. [rothköpfige Neuntödter.
die **Milphosis**, -ptosis, Madarosis, d. Ausfallen d. Augbraunen u.
das **Milreis**, **Millerees**, e. portug. Rechnungsmünze. [Wimpern.
das **Milthau**, sd., der Mehlthau, der Honigthau. [die Milz.
die **Milremen**, Mileken, nd., d. Ameise. die **Milte**, Melde; nd.,
der **Milter**, nd., der Milzer, Milchner, der männliche Fisch.
die **Milz-Ader**, der -Ausschnitt, -Blutader, -Geflecht, -Grimm-
darmband, die -Schlagader, -Strang: — Theile u. Umgebun-
gen d. Milz. [Eingeweides; die Pferdegift neugeborner Füllen.
die **Milz**, ein die Galleabsonderung vorbereitender Theil des
der **Milzbalsam**, -pflaster, -salbe, Heilmittel für Milzsucht.
die **Milzbeschwerde**, Milzbeschwerung, -brand, -entzündung,
Milzkrankheit, das Milzstechen, Milzweh, Milzleiden, -sucht.
der **Milzbrand**, sd., der gelbe Schäben, der gelbe Knopf, eine
Milzig, mit e. Milze versehen; milzsüchtig. [Rindviehseuche.
das **Milzbrandgift**, das tödtliche ansteckende Gift des Milz-
Milzicht, adj. einer Milz ähnlich, milzartig, -förmig. [brandes.
Milzkrank, milzsüchtig, an der Milz leidend. [Pferdekrankheit.
die **Milzkrankheit**, **Milzsucht**, Hypochondrie, der Spleen; e.
das **Milzkraut**, der **Milzfarn**, ein Klippenkraut; die Hirsch-
zunge, das Vogelnest, der rothe Wiederthon, die Mauerraute;
der goldne Steinbrech; die Mondraute, der Steinfarn.
Milzsüchtig, adj. hypochondrisch. [türk., der Gebäudeaufseher.
der **Milzsüchtige**, -süchtling, Hypochondrist. der **Mimar Aga**,
der **Mime**, **Mimus**, pl. **Mimen**, d. Geberdenspieler, Gaukler,
der **Mimerer**, nd., der Grillenfänger. [der Schauspieler.
Mimern, nd., träumen, in Gedanken seyn, vertieft seyn.
Mimerhaftig, nd., grillenfängerisch, verrückt, närrisch, toll.
die **Mimerei**, Wahnsinn, das Phantasiren, die Grillenfängerei.
die **Mimesis**, Nachgeberdung, -äffung, Geberdennachahmung.
die **Mimik**, die Geberdenkunde, —lehre, das Geberdenspiel.
der **Mimiker**, der Geberdenkünstler, Geberdenmacher, Possen-
Mimisch, adj. zur Mimik gehörig. [reißer, der Nachäffer.
der **Mimograph**, der Verfasser von Geberdenspielen.
die **Mimologie**, die Nachäffung der Geberden und Reden.
die **Mimose**, Sinnpflanze, das Sinnkraut, die Gefühlspflanze.
Min, nd., adj. wenig, gering; comp minner, minder.
Minaccioso, adv. drohend. die **Minage**, die Scheffelsteuer.
das **Minaret**, der Rundthurm einer Moschee. [rei, Affectation.
die **Minauderie**, das Mienengeziere, die Ziererei, Schönthue-
die **Minaudière**, d. Zieräffchen, d. Schönthuerinn, Zierpuppe.
Minaudiren, mieneln, schön thun, sich zieren. [ner, jünger.
Minder (minnir, minira) adj. u. adv. weniger, geringer, klei-
die **Minderheit**, die Minorität, geringere Anzahl, Minderzahl.
die **Minderherrschaft**, die auf Fürstentagen nicht stimmbe-
rechtigte Herrschaft. [nicht stimm- od. wahlfähig, unmündig.
Minderjährig, adj. minorenn, unterjährig, nicht volljährig;
die **Minderjährigkeit**, die Minorennität, die Unterjährigkeit.
Mindest (minnisti, minista) adj. wenigst, kleinst, geringst.

Mindern (minniran) nd., minnern, t. verringern, schwächen,
weniger machen, abnehmen; r. sinken, schwinden, abnehmen.
die **Mindernadel**, Schaftnadel d. Strumpfwirker zum Abneh-
die **Minderzahl**, Minderheit, geringere Zahl. [men d. Maschen.
die **Minderzahl**, Minderheit, die geringere Zahl, Minorität.
Mindestens, adv. zum Mindesten, wenigstens, doch.
Mindestfordernd, adj. am wenigsten fordernd, wohlfeilst.
die **Mine**, die Ader, die Minergrube, Erzgrube, das Bergwerk,
der Schacht; die Sprenggrube, der Pulverkeller; der heimli-
che Anschlag, die Ränke. [ren, dem Meistbietenden verkaufen
Minen, nd., meinen, sd., t. verganten, versteigern, verauctioni-
das **Minen-Auge**, der -Gang, -Hals, -Heerd, die -Kammer,
-Ladung, der -Ofen, -Zweig: — d. Auge ꝛc. einer Mine,
Theile einer Sprenggrube. [trockner Erde bauende Biene.
die **Minenbiene**, Minierbiene, Höhlenbiene, der Gräber, in
die **Mineneule**, Minier-, Kaninchen-. die **Minenraupe**, Blatt-
die **Minenspinne**, Minier-, in der Erde nistende Sp. [gräber.
der **Minentrichter**, das durch Sprengung einer Mine entstan-
dene trichterförmige Erdloch, der Krater. [Rüsselkäferlarve.
der **Minenwurm**, der Minirwurm, die Nachtmottenlarve, die
die **Miner**, das **Mineral**, Adererz, Grubenerz, das Berggut,
das Fossil, die Steinart, das Gestein. [der Gesundbrunnen.
das **Minerbad**, das mineralische Bad, das Bad in Minerwasser,
das **Mineralblau**, Wunderblau, eine hellblaue Mineralfarbe.
die **Mineralisation**, Vererzung. —lisiren, vererzen, -steinen.
die **Mineralogie**, die Erzkunde, Steinkunde, Berggutskunde.
der **Mineralog**, **Mineralogist**, Berggutskenner, der Erz- od.
das **Mineraliencabinet**, die Minersammlung. [Steinkundige.
Mineralisch, berggängig, erzhaltig. **Minerhaft**, adj. mine-
der **Minerkenner**, Mineralog. [ralisch, berggängig, erzhaltig.
die **Minerkunde**, Minerlehre, Mineralogie. **Minerkundig**,
Minerkundlich, mineralogisch. [in d. Minerkunde bewandert.
der **Minerlehrer**, der Mineralog, der Minerkundige. [kunde.
die **Minerlehre**, die Minerkunde, Mineralogie, Stein- u. Erz-
Minerlehrig, adj. mineralogisch, zur Minerlehre gehörig.
die **Minerographie**, Minerbeschreibung. [Mineralbrunnen.
die **Minerquelle**, **Mineral—**, Heilquelle, Gesundbrunnen,
das **Minerreich**, **Mineralreich**, Steinreich. [tensammlung.
die **Minersammlung**, Mineraliencabinet, Berggut-, Steinar-
der **Mineur**, **Minirer**, Sprenger, Schanz-, Sprenggräber.
Mingmängeln, sd., i. stottern, stammeln, nicht reden wollen.
das **Mingel**, ein Weinmaaß von 2 Pinten. der **Miniator**, der
die **Miniatüre**, die Miniatürmalerei, Kleinmalerei. [Ausmaler.
das **Miniatürgemälde**, das Kleingemälde, Emaillebild.
der **Miniatürmaler**, der Miniaturist, der Kleinmaler, der
die **Minima**, die Kleinnote, eine halbe Tactnote. [Kleinkünstler.
das **Minimum**, das Mindeste, Kleinste, Wenigste, Geringste.
Miniren, untergraben, aushöhlen, Sprenggruben anlegen.
der **Minister**, der Diener, der Staatsrath, höchster Staatsbe-
amter; ein Gesandter, Resident, Consul. [dekammer.
die **Ministerialpartei**, die Partei der Minister in einer Stän-
Ministerial, ministeriell, officiell, amtlich, staatsamtlich.
die **Ministerialen**, im Ministerium oder Consistorium sitzende
Prediger. [nister, die Anhänglichkeit an das Ministerium.
der **Ministerialismus**, die Parteilichkeit für einen oder die Mi-
das **Ministerium**, die höchste Landesbehörde, der Staatsrath,
die Regierung; die gesammte Geistlichkeit, das Consistorium,
das Predigtamt, Pfarramt. [oder Fürsten, ein Gesandter.
der **Ministerresident**, der Geschäftsbetraute eines Staates
der **Ministrant**, der Meß- oder Kirchendiener, der Chorleser.
Ministriren, i. Kirchendienst versehen, bei der Messe zudienen.
die **Minitation**, die Bedrohung. der **Minitator**, der Be-
das **Minium**, der Mennig, der Bleizinnober. [droher.

die **Minke**, ein vierspitziges Fußeisen. **Minken**, t. verstümmeln.
die **Minne** (minna) Miene, Meinung, das Meinen, die Gesin-
nung, Zuneigung, Liebe, Güte, der gütliche Vergleich; die Ge-
der **Minnebarde**, -sänger, Liebesdichter, Troubadour. [liebte.
der **Minnebaum**, Pflanze mit glockenförmigem 4fach einge-
der **Minnebrief**, Liebes-, das Billetdoux. [schnittenem Kelche.
der **Minnedichter**, der Minnesänger, der Minnebarde.
das **Minne-Feuer**, -Geld, die -Gier, das -Glück, der -Gott, die
-Göttinn, der -Kuß, das -Lied, der -Lohn, der -Muth, -Preis,
-Ruhm, -Sang, die -Sängerei, der -Sold, -Söldner, die -Süße,
das -Spiel, der -Stern, die -Steuer, der -Tag, die -That, die
Wonne: — d. Feuer ꝛc. der Liebe, d. Liebes-Feuer ꝛc. [gend.
Minnegehrend, adj. minnebegehrend, liebefordernd, -verlan-
Minnehaft, adj. liebenswürdig, anminnig, lieblich. [günstig.
Minnehold, adj. der Minne hold, durch Minne hold, minne-
Minnen (minnan, minnean, mendan) meinen, im Sinne, im
der **Minner**, der Liebhaber, Freier. [Andenken haben, lieben.
die **Minnesänger**, **Minnesinger**, die schwäbischen Dichter un-
ter d. Hohenstaufen v. 1138—1347. [freundlich, gütig, anmuthig.
Minniglich, adv. u. adj. anminnig, lieblich, liebenswürdig,
Minnewund, adj. liebewund, -krank, liebesiech. [nunftschlusses.
der **Minor**, der Kleinere, Jüngere; der Untersatz eines Ver-
das **Minorat**, das Vorrecht des Jüngern, das Erbfolgerecht
Minorativ, adj. gelind abführend, auflösend. [des Jüngsten.
die **Minoration**, die Verminderung, die Verkleinerung.
Minorenn, minderjährig, unmündig, stimm- u. wahlunfähig.
Minorennität, die Minderjährigkeit, die Unmündigkeit.
die **Minorität**, die Minderheit, geringere Stimmenzahl.
der **Minorist**, Geistlicher, der die niederen Weihen empfangen
die **Minoriten**, die Minderbrüder, eine Art Franciskaner. [hat.
das **Minsel**, Minzel, die Minze, Minzchen, Kätzchen, Hasel-.
die **Minstrels**, englische u. schottische Meistersänger i. Mittel-
die **Mintsche**, sd., die zum ersten Mal kalbende Färse. [alter.
der **Minuend**, die Zahl, von welcher abgezogen wird.
Minuiren, t. vermindern, verringern, verkleinern, abziehen.
das **Minus**, der Mangel, Ausfall, Abgang, Deficit. [niger.
die **Minuskelschrift**, die Klein-, Perl-. **Minus**, adv. we-
die **Minute**, $\frac{1}{60}$ Stunde, $\frac{1}{60}$ Grad, $\frac{1}{18}$ Kopflänge; $\frac{1}{30}$ Model.
der **Minutengenuß**, der kurze, flüchtige Genuß, ganz kurze Zeit.
das **Minutenglas**, das Logglas. die **Minutenlien**, Loglien.
das **Minutenrad**, das Rad am Minutenzeiger. [ferblattes.
der **Minutenring**, der in 60 Minuten getheilte Kreis des Zif-
die **Minutenuhr**, e. Uhr mit Minutenzeiger. [Minutenweisers.
das **Minutenweiserwerk**, das Räderwerk zur Umdrehung des
der **Minutenweiser**, **Minutenzeiger**, der größere Uhrzeiger.
die **Minutien**, **Minuterien**, Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten,
die **Minution**, die Verminderung, Verkleinerung. [Lappalien.
der **Minutirer**, der Kleinhändler, die Detaillist, Kleinkrämer.
Minutiös, kleinlich, kleinigkeitskrämerisch, splitterrichterlich.
die **Minutissima**, die allerkleinsten Umstände, alle Nebensachen.
Minutlich, adv. in jeder Minute, alle Minuten, sehr oft.
die **Minytesis**, Miosis, die Verkleinerung, die Verminderung.
die **Minze**, das Minzel, Minzchen, die Mieze, die Katze.
das **Minzekalb**, sd., ein Kuhkalb, ein weibliches Kalb. [chen.
Mipfeln, müpfeln, sd., t. aufstoßen, Maulwurfshaufen ma-
die **Miquelets**, Gebirgsjäger u. Räuber in den Pyrenäen.
der **Miquelot**, der bettelnde Pilger, der heuchlerische Bettler
die **Mirabella**, e. runde französische Pflaume, Wunderpflaume.
die **Mirabilien**, pl., Wunderdinge, Wunderbarkeiten, Wun-
der **Miradsch**, Muhameds angebliche Himmelfahrt. [derwerke.
die **Mirage**, die Vorspiegelung, Augenverblendung, Luftspiege-
das **Mirakel**, Wunder, Wunderwerk. [lung, die Fata Morgana.
Mirakulös, wunderbar, wundersam, -voll, -haft, erstaunlich.

Miran, sd., adv. so viel an mir liegt, mir nach, von mir aus,
die **Mire**, nd., die Ameise. [was mich betrifft, meinetwegen.
Miren, nd., adj. blöde, linkisch, befangen, verdutzt, engherzig.
Mirk, nd., adj. u. adv. kritzlich, unleserlich. der **Miri**, Grund-
Mirken, nd., i. klein u. kritzlich schreiben. [steuer in der Türkei.
die **Miroscele**, ein Schenkel- oder Leistenbruch, Weichenbruch.
Mirren, nd., i. wimmern, weinen, murren, klagen, brummen
die **Mirrhe**, **Myrrhe**, ein morgenländisches Räucherharz.
der **Mirrhenduft**, Mirrhengeruch. [wilde Kälberkropf.
der **Mirrhenkerbel**, Mirrhenkerbelkraut, e. Alpenkerbel; der
das **Mirrhenöl**, ein flüchtiges aus Mirrhen gezogenes Oel.
die **Misaine**, die Focke, der Fockmast. die **Mirte**, s. **Myrthe**.
Mis—, —haß, —hasser, z. B. die **Misalethie**, d. Wahrheits-
haß; die —**andrie**, der Männerhaß; der —**anthrop**, Men-
schenhasser; die —**anthropie**, der Menschenhaß; die -autie,
der Selbsthaß; —**anthropisch**, menschenfeindlich, leute-
scheu, mürrisch, griesgrämig, gehässig. [nigfaltigkeiten.
die **Miscellen**, **Miscellaneen**, Vermischtes, Allerlei, Man-
Mischbar, adj. vermengbar, mischungfähig. [Mangkorn.
der **Mischel**, die **Mischlete**, sd., der Mischling, Mischgetreide,
das **Mischelkorn**, Mischel, Mischeling, Mischkorn, Mangkorn,
Mischeln, t. oft und heimlich mischen, fälschen. [Futterkorn.
Mischen, (miskan) t. mischen, mengen, zwischenthun, unter-
einanderbringen, durcheinanderrühren, zusammenschmelzen.
der **Mischer**, der Menger, der Vermenger, der Fälscher.
die **Misch-Farbe**, das -Fleisch (Ragout), das -Futter, -Gefäß,
-Getreide, -Korn, der -Krug, die -Speise, das -Spiel, der
-Stein, -Topf, der -Trank, -Wein, das -Wort: — d. zum Mi-
schen dienende, gemischte, Mischel-Farbe, Fleisch u. s. w.
Mischfarbig, adj. melirt, bunt, scheckig, grell, schillernd, farben-
der **Mischling**, Blend-, Abkömm- verschiedener Racen. [spielend.
der **Mischmasch**, das Gemisch, das Mengsel, das Gemenge, das
die **Mischna**, der erste Theil des Talmud. [Durcheinander.
der **Mischtheil**, das Ingrediens, die -dienz, der Bestandtheil.
die **Mischung**, das Mischen, das Gemisch, die Verbindung, die
die **Mise**, der Einsatz, die Einlage beim Spiel. [Verfälschung.
Miseln, nd., schmutzregnen, fein regnen, regnen und schneien.
Miselsüchtig, sd., kränklich, grämlich, einbilderisch, unmuthig.
Miserabel, elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich, kläglich.
die **Miserabilität**, Erbärmlichkeit, Bedauernswürdig-, Elendig-.
die **Misère**, das Elend, die Noth, der Jammer, die Erbärm-
lichkeit; der Wicht, der Schuft; ein stichloses Spiel.
das **Miserēre**, das Erbarmedich, ein Kirchengesang (Ps. 57.);
die Darmgicht, der Darmzwang, das Kothbrechen.
Misericordia Domini, die Barmherzigkeit des Herrn, der
die **Misogamie**, die Heurathsscheu. [Sonntag nach Ostern.
das **Misla**, ein indianisches Getränk aus der Platanenfrucht.
der **Misogam**, der Eheverächter, der Hagestolz. der **Misogyn**,
der **Misokalos**, der Verächter des Schönen. [der Weiberfeind.
der **Misokapnos**, der Feind des Tabackrauchens, Rauchfeind.
die **Misokosmie**, Verachtung od. Verschmähung d. Schmuckes.
der **Misolog**, der Vernunftverächter, der Gelehrsamkeitshasser.
die **Misologie**, der Vernunfthaß, Haß der Wissenschaften.
der **Misopogon**, der Bartfeind. die **Misoponie**, die Arbeit-
die **Misopsychie**, der Lebenshaß, der Lebensüberdruß. [scheu.
die **Misoxenie**, der Fremdenhaß, die Ungastfreundlichkeit.
die **Mispel**, Mespel, Nespel, Nispel, Hespel, Asperl, nd. Wispel,
Wispeltüte, die Frucht des Mispelbaumes; die Mistel.
der **Mispelbaum**, der Wispelbaum. [gelbrothe mehlige Birne.
die **Mispelbirne**, die Hagebuttenbirne, Hahnbuttenbirne, kleine
Mispelbraun, e. Art Färberbraun. die **Miß**, engl., Fräulein.
Miß, nd., adv. mein, fehl, falsch, übel, verkehrt, ungewiß.
Miß— (missa, mis—) ver-, ent-, aus-, fehl-, un-, nicht.

Mißachten, t. verkennen, unterschätzen, verachten. [schrift.
das **Missale**, das Meßbuch, Meßformelbuch; die größte Druck=
Mißändern, t. verschlimmern, verbösern, schlecht ändern.
Mißarten, i. ausarten, entarten, aus der Art schlagen, verder=
ben, abarten, mißrathen. [kehrte Meinung, die irrige Ansicht.
der **Mißbegriff**, die falsche Vorstellung, der Irrthum, die ver=
Mißbehagen, t. mißfallen, nicht zusagen, übel behagen. [mung.
das **Mißbehagen**, Mißfallen, die Unannehmlichkeit, Mißstim=
Mißbehaglich, adj. widerlich, unangenehm, mißfällig, unbe=
Mißbelieben, i. abgeneigt seyn, nicht wollen. [haglich, zuwider.
Mißbeliebt, unbeliebt, mißfällig. **Mißbeobachten**, fehl sehen,
Mißbessern, t. verbösern, =schlimmern. [sich irren, verkennen.
Mißbeten, i. fehlbeten, vergeblich b. **Mißbieten**, i. zu wenig b.
das **Miß=Bild**, die =Bitte, der =Blick, der =Braucher, das Bünd=
niß, der =Bund, der =Dank, der =Dienst, =Erfolg, die =Ernte,
die =Farbe, der =Fang, die =Folge, =Form, der =Gang, die =Ge=
berde, das =Gebot, der =Gedanke, das =Gefühl, der =Gehorsam,
das =Gemälde, der =Genuß, das =Geschenk, der =Geschmack,
das =Geschöpf, die =Gestalt, das =Getön, =Gewächs, der =Glau=
be, das =Glück, der =Gönner, =Handel, der =Hall, der =Hauch,
die =Hoffnung, der =Kauf, =Kram, die =Lage, der =Lauf, die
=Laune, der =Launer, der =Laut, das =Mahl, =Maal, der =Ort,
das =Paar, der =Rath, die =Rede, der =Ruf, der =Schall, der
=Schlag, der =Schwur, der =Sprecher, die =Stimmung, =That,
=Treue, der =Tritt, =Trost, das =Urtheil, die =Vermählung, das
=Vernehmen, die =Verbindung, die =Wahl, =Wende, =Wen=
dung, der =Wille, das =Wort, der =Wuchs, der =Wurf, die
=Zierde, =Zufriedenheit, der =Zug: — d irrige, verfehlte, schäd=
liche, vergebliche Bitte, Blick, Braucher u. s. w. [bilden.
Mißbilden, t. verbilden, mißgestalten, verunstalten, fehlerhaft
Mißbilligen, t. für unbillig erkennen, nicht billigen, tadeln,
verwerfen, nicht genehmigen, ablehnen, desavouiren. [werden.
Mißbitten, vergeblich bitten, fehl bitten, abblitzen, abgewiesen
Mißbinden, t. falsch binden, verbinden, fehlerhaft verbinden.
Mißblech, sd., adj. mißbleich, blaß von Hunger; abfärbig;
verschossen. [Unrecht, die Ausartung, die Ungebühr, Unbill.
der **Mißbrauch**, die üble Anwendung, die üble Gewohnheit, das
Mißbrauchen, t. schlecht benutzen, übel anwenden, betrügen.
Mißcredit, s. =kredit. **Mißbräuchlich**, nach übler Gewohnheit.
Mißdanken, d. schlecht danken, übel belohnen, undankbar seyn.
Mißdenken, i. falsch urtheilen, irrige Ansichten haben.
Mißdeuten, t. übel deuten, falsch auslegen, mißverstehen. [men.
die **Mißdeutung**, üble Auslegung, Mißverständniß, Uebelneh=
Mißdienlich, undienlich, schädlich, nachtheilig, zweckwidrig.
der **Mißdruck**, Fehldruck, der schlechte Abdruck, Maculatur.
Mißdrucken, t. ver=, schlecht abdrucken, schlechte Werke drucken.
Mißdünken, d. übel=, mißfallen, mißbehagen, nicht zusagen.
Mißempfehlen, t. übel, schlecht empfehlen. [unrichtig empfinden.
Mißempfinden, t. übel aufnehmen, falsch verstehen, mißdeuten;
Missen (missan) i. fehlen, leer ausgehen; t. verfehlen, entbeh=
ren, sich entmüssigen, mausern, ermangeln, fahren lassen.
Mißernten, i. schlechte Ernte haben, wenig lösen. [zärteln.
Mißerziehen, t. schlecht erziehen, verziehen, verwöhnen, ver=
die **Missethat** (mistat) Meinthat, Uebelthat, Schandthat,
Unthat, das Vergehen, Verbrechen, die Sünde, der Fehltritt.
der **Missethäter** (missatuente) Verbrecher, der arme Sünder,
der Maleficant, Delinquent. [das Fehlschlagen, Mißrathen.
die **Missewende**, Mißwende, Mißwendung, die üble Wendung,
der **Mißfall**, nd. Mißkram, der Unfall, das Mißgebären, die
Fehlgeburt, der Abortus; das Verwerfen; die Unfruchtbarkeit.
Mißfallen, d. nicht gefallen, nicht anstehen, mißbehagen, miß=
fällig, unangenehm seyn, anstoßen, durchfallen. [Abneigung.
das **Mißfallen**, das Mißbehagen, die Mißbilligung, der Tadel,

Mißfällig, adj. mißfallend, anstoßend, unangenehm, unbeliebt,
unwillkommen, lästig; adv. mit Mißfallen, ungern. [unächt.
Mißfarben, mißfarbig, schlecht gefärbt, verblichen, verschossen,
die **Mißfälligkeit**, die Mißbehaglichkeit, die Unannehmlichkeit.
Miß=fassen, =folgen, =folgern, =formen, =fügen, =fühlen, =gebä=
ren, sich =geberden, =gefallen, =gehorchen, =gehen, =gestalten,
=glauben, =greifen, =hagen, =hallen, =heurathen, =hoffen, =hö=
ren, =kaufen, =kleiden, =klingen, =laufen, =launen, =lauten, =lei=
ten, =lenken, =orten, =paren, =preisen, =rechnen, =reden, =schaf=
fen, =schallen, =schätzen, =schiessen, =schildern, =schlagen, =schrei=
ben, =schwören, =sehen, =sprechen, =stehen, =stellen, =stimmen,
=theilen, =thun, =tönen, =treffen, =trennen, =treten, =trösten,
=urtheilen, =verbinden, =verehren, =vermählen, =vernehmen,
=verwandeln, =wachsen, =wählen, =warten, =weisen, =wenden,
=werfen, =wirken, =wollen, =zeichnen, =ziehen, =ziemen, =zieren:
— falsch, fehl, ver=fassen, folgen, =folgern, =formen rc. [los.
Mißförmig, adj. unförmlich, mißgestaltet, verkrüppelt, form=
das **Mißfrommen**, sd., die Unnützlichkeit, Schädlichkeit, der
Schaden, Nachtheil. [gut ausschlagen, mißlingen, schaden.
Mißfrommen, i. mißgerathen, mißrathen, verderben, nicht
Mißgängig, adj. übel gehend, verfehlt, unrichtig, irrig.
Mißgeberdig, verzerrt, fratzenhaft. [Monstrum, Mißgeschöpf.
die **Mißgeburt**, der Mißfall, Mißkram, die Fehlgeburt; das
Mißgehen, nd., i. fehl gehen; t. verfehlen. [lich, unwirsch.
Mißgelaunt, adj. mißlaunig, übelgelaunt, verstimmt, verdrieß=
das **Mißgeschick**, das Unglück, die Widerwärtigkeit, der Unfall,
das feindselige Geschick, Schicksal. [widrig gestaltet, häßlich.
Mißgestaltig, adj. verunstaltet, verkrüppelt, unförmig, natur=
Mißgetrost, sd., adj. des Trostes missend, trostlos, =bedürftig.
das **Mißgewächs**, sd., das Mißgeschöpf. [risch, ungläubig.
Mißgläubig, adj. irrgläubig, wahngläubig, heterodox, ketze=
Mißglücken, d. mißlingen, fehlen, nicht gelingen, versagen.
Mißgönnen, d. t. nicht gönnen, beneiden, scheel sehen.
der **Mißgriff**, Fehlgriff, Irrthum, der falche Griff, die verfehlte
Wahl, d. Versehen, d. Fehler. [Abgunst, Ungunst, Eifersucht.
die **Mißgunst**, der Neid, die Scheelsucht, das Scheelsehen, die
Mißgünstig, adj. abgünstig, abgeneigt, scheel, eifersüchtig,
Mißhäglich, mißbehaglich, mißfällig, unangenehm. [neidisch.
Mißhandeln, t. übel behandeln, kränken, maltraitiren, plagen,
quälen, martern, knöcheln, knechten, unterdrücken, schlagen.
die **Mißhandlung**, schlechte Behandlung, Kränkung, Unter-
drückung, Beschimpfung, Härte, Tyrannei, Ungebühr, Unbill.
die **Mißheurath**, die Mesalliance, das Mißbündniß. [einigt.
Mißhellig, =hällig, mißtönend, mißgestimmt, uneinig, verun-
die **Mißhelligkeit**, die Uneinigkeit, der Streit, Zwist, die Ir=
rung, die Entzweiung, die Mißbeliebigkeit, die Differenz.
die **Missilien**, wegzuwerfende, preisgegebene Dinge. [rungsjahr.
das **Mißjahr**, Fehljahr, Mißwachsjahr, Hungerjahr, Theu-
die **Mission**, die Sendung; die Bekehrungsgesellschaft, der
Glaubensbotensitz. [Heilandsbote, Glaubensprediger.
der **Missionair**, der Heilbote, Glaubensbote, Heidenbekehrer,
das **Missionscollegium**, die katholische Congregation in Rom.
das **Missiv**, das Sendschreiben, die Botschaft, Schriftentasche.
Mißkennen, t. verkennen, falsch beurtheilen, unterschätzen,
der **Mißklang**, Uebelklang, Dissonanz. [nicht gehörig würdigen.
die **Mißkenntniß**, Mißkunde, Unkunde, mangelhafte Kenntniß.
der **Mißkredit**, Mangel an Credit, d. Mißtrauen, d. Verruf.
Mißlaunig, adj. übelgelaunt, verstimmt, =drießlich, übler Lau=
Mißlaunisch, adj. zur Mißlaune geneigt, oft mißlaunig. [ne.
Mißlautig, adj. übellautend, übelklingend, verstimmt.
Mißlich (missalih) adj. was missen d. h. fehlschlagen kann,
waglich, gefährlich, bedenklich; sd., bequemlich, dienlich. [len.
Mißlingen, d. fehlen, fehlschlagen, nicht gelingen, übel ausfal=

der **Mißmuth**, Unmuth, Trübsinn, die Verstimmung, Verdruß.
Mißmüthig, verdrießlich, verstimmt, ärgerlich, traurig, be=
Mißortig, adj. nicht an seiner Stelle stehend, verstellt. [trübt.
Mißparig, adj. sich schlecht parend, nicht zusammenpassend.
der **Mißpickel**, weißer Kies, Gift=, Wasser=, Arsenikkies, =eisen.
Mißrathen, d. nicht gerathen; d. t. abrathen, widerrathen.
Mißschaffen, sd., adj. mißgeschaffen, mißgestaltet, ungestaltet.
der **Mißstand**, Uebelstand, mißlicher Zustand, Mißverhältniß.
Mißständig, adj. übel stehend, schlecht stehend, unglücklich,
Mißstimmig, adj. uneinig, abweichend, mißhellig. [ungünstig.
Mißthätig, adj. Böses verübend. der **Mißton**, Mißlaut, der
Mißtönig, adj. mißtönend, verstimmt. [widrige Ton, Dissonanz.
Mißtrauen, d. nicht trauen, argwöhnen, Verdacht hegen. [trauen.
das **Mißtrauen**, der Argwohn, Verdacht, der Mangel an Zu=
Mißtrauenslos, adj. ohne Mißtrauen, vertrauend, =traulich.
Mißtrauisch, adj. sd., mißtreu, argwöhnisch, vorsichtig, nicht
trauend, zum Mißtrauen geneigt, Verdacht hegend, besorgt.
die **Mißtreue**, sd., die Filzigkeit, die Selbstsucht; d. Mißtrauen.
das **Mißvergnügen**, Mißbehagen, Mißfall, Unzufriedenheit,
Verdruß, Unwille. [halten, verdrießlich, aufrührerisch.
Mißvergnügt, adj. unzufrieden, mißmuthig, verstimmt, unge=
das **Mißverhalten**, das üble Verhalten, d. schlechte Betragen.
das **Mißverhältniß**, die Disproportion, Uneinigkeit, d. Zwist.
Mißverhältnißmäßig, adj. unverhältnißmäßig. [helligkeit.
der **Mißverstand**, das **Mißverständniß**, die Irrung, Miß=
Mißverständlich, adj. mißverstehbar, zweideutig, doppelsinnig.
Mißverstehen, t. falsch verstehen, unrichtig auffassen.
der **Mißwachs**, das Fehlschlagen der Frucht, das Ausbleiben
der Ernte, die Unfruchtbarkeit, die Theurung, d. Kornmangel.
die **Mißweisung**, nd., die Mißleitung, Verführung, Verleitung.
Mißzimmerig, sd., adj. verstimmt, verdrießlich, launisch.
der **Mist** (mistun) der Schutz, die Mutte, Made, der Moder,
Schlamm, der Unrath, Dreck, Koth, Dünger, der Bau; der
Mißzufrieden, adj. unzufrieden. [Nebel, der Schmutzregen.
die **Mistbahre**, die Misttrage. der **Mistbauer**, Dreckbauer.
das **Mistbeet**, Treibbeet, Frühbeet, ein bedecktes Gartenbeet.
der **Mistbeller**, das Murmelthier, der Bauerhund, der Köter.
das **Mistbier**, als Lohn für das Mistfahren gegebenes Bier.
der **Mistblätterschwamm**, der Mistpilz, der Mistschwamm,
das **Mistbrett**, das Mistwagenbrett, =grubenbrett. [ein Hutpilz.
die **Mistel**, eine Schmarotzerpflanze auf Bäumen, das heilige
Kreuzholz, der Ginster, Kenster, Afholder, die Mahrenzacken.
die **Mistelbeere**, zum Vogelleim gebrauchte Beere der Mistel.
die **Misteldroßel**, der **Mistelfink**, Schnarrdroßel, Schnarre,
der Mistelziemer, Mistler, sd. Zahrer, Zerrer, Zarretzer, der
Stich, die größte Droßelart, braun, unten weißlich. [düngen.
Misten (mistan) i. Koth machen; nd. nebeln; t. bemisten,
der **Mistfink**, Rothfink, Goldfink, Quetschfink, Rowert, Zet=
scher, Quäkfink, sd. Mecker, Pienken, Pöank, der Bergfink;
der Misthammel, der Stinkewitz; der Löwenzahn.
die **Mist=Fliege**, =Forke, =Fuhre, =Gabel, =Grube, der =Haken,
=Haufen, =Hof, =Käfer, die =Karre, der =Korb, die =Lache, die
=Lake, =Leiter, =Magd, der =Pfuhl, =Pilz, das =Register, die
=Schaufel, der =Schwamm, =Statt, =Stätte, der =Sudel, die
=Trage, der =Wagen, das =Wasser: — d. den Mist betreffende,
zum Mist gebrauchte, den Mist liebende Fliege, Forke zc.
der **Mister**, der Mistknecht, Mistbauer, Mistarbeiter; Stinker.
die **Mistgauche**, =jauche, Mistwasser, Mistgalle, der Mistsu=
del, die Mistlusche, Mistlake, der Adel oder Aalpool, sd. die
der **Misthof**, sd., der Mistplatz, Düngerhof, Dunghof. [Gülle.
Mistig, adj. mit Mist besudelt, sd. nebelig, feucht, trübe.
das **Mistkraut**, die **Mistmelde**, die stinkende Melde, Hunds=
melde, der Schweinetod; das Waldbingelkraut; Waldmelde.

der **Mistler**, Misteldroßel. der **Mistlerstich**, d. Mistelfang mit
der **Mistmonat**, Brachmonat, Junius. [einem zahmen Mistler
der **Mistral**, der Nordwestwind im südöstlichen Frankreich.
die **Mißreß**, die Meisterinn, die Frau, Gebieterinn, Madame.
Mit (mit) prp. c. d. nebst, bei, neben, vermittelst, durch; adv. auch.
Mit=, zusammen=, zugleich=, gemeinschaftlich, eben so —, z. B.
mitächzen, =ackern, =albern, =altern, =ängstigen, =arbeiten,
=baden, =beben, =bechern, =begehren, =begnadigen, =bekommen
=belehnen, =bellen, =berichten, =besitzen, =besorgen, =beten, =be=
trüben, =betteln, =bevollmächtigen, sich =bewerben, =bieten,
=bilden, =bitten, =blasen, =blechen, =bleiben, =blöcken, =blühen,
=bluten, =brachen, =braten, =brauchen, =brauen, =brechen, =brin=
gen, =brummen, =bügeln, =buhlen, =bürgen, =burzeln, =dahlen,
=dampfen, =darben, =denken, =dienen, =dingen, =dreschen, =dru=
cken, =drücken, =dudeln, =dulden, =dürfen, =egen, =eilen, =em=
pfinden, =erben, =ernten, =essen, =fahren, =fallen, =falzen, =fan=
gen, =färben, =fasten, =faulen, =faulenzen, =fechten, =feiern,
=fertigen, =fiedeln, =finden, =fischen, =flattern, =flehen, =fliegen,
=fliehen, =fliessen, =flüchten, =falgen, =fressen, sich =freuen, =frie=
ren, =fröhnen, =fühlen, =führen, =füttern, =gackern, =gähnen,
=gähren, =gäten, =gebären, =gebrauchen, =geigen, =geniessen,
=gewinnen, =girren, =gleiten, =graben, sich =grämen, =grasen
=greifen, =grunzen, =gurgeln, =haben, =haken, =hallen, =halten,
=hämmern, =handeln, =hängen, =harnen, =haschen, =hauen,
=heben, =heften, =heilen, =heizen, =helfen, =hellen, =herrschen,
der **Mitälteste**, Consenior. [=hetzen, =hobeln, =hoffen, =hopsen.
die **Mitaines**, die Fausthandschuhe, die Fäustlinge, Klapphand=
das **Mitältestenamt**, die =Würde, das Conseniorat. [schuhe.
der **Mit=Anbeter**, =Angeklagte, =Anheber, =Arbeiter, =Aufseher,
=Ausdruck, =Beamte, =Beauftragte, =Bediente, =Beflissene,
=Behandigte (=Belehnte), =Beklagte, =Belehnte, =Bericht, =Be=
richterstatter, =Besitz, =Besitzer, die =Betrübniß, der =Bevoll=
mächtigte, =Bewerber, die =Bitte, der =Botschafter, =Bruder,
=Buhler, =Bürge, =Bürger, die =Bürgerschaft, =Bürgschaft,
der =Christ, das =Daseyn, der =Diener, =Drescher, =Drucker,
=Eigenthümer, =Empfinder, =Engel, =Erbe, die =Erbschaft, der
=Esser, die =Fahrt, der =Fechter, die =Feier, der =Fertiger, der
=Fröhner, =Führer, der =Gang, =Gast, der =Geborne, die =Ge=
burt, der =Gefährte, =Gefangene, der =Gehülfe, =Geiger, der
=Genuß, =Geschäftsführer, =Geschäftsträger, das =Geschöpf,
der =Gesell, =Gespan, =Gewinnst, der =Gläubige, =Gläubiger,
der =Gott, der =Grundherr, die =Grundherrschaft, der =Halter,
=Helfer, =Herr, =Herausgeber, die =Herrschaft, der =Herrscher,
die =Herrscherinn, der =Hirt: — d. gleichzeitig vorhandene,
zugleich thätige oder leidende Anbeter, Angeklagte u. s. w.
Miteigenthümlich, adj. u. adv. gemeinschaftlich, als Mitei=
die **Mitella**, eine wundärztliche Armbinde. [genthum.
der **Miterbe**, der Erbgenoß, der Miterbnehmer, der Erbschafts=
theilhaber, Mitbedachte. [ter Hautwurm, eine Zehrkrankheit.
der **Mitesser**, der Gast; der Dürrmacher, Zehrwurm, vermein=
Mitfarbig, nd., mitgehend, durchschlüpfend, passabel, ziemlich.
die **Mitfreude**, Mitempfindung, der Mitgenuß, die Theilnahme,
der Glückwunsch, die Gratulation. [gabe, das Heurathsgut.
die **Mitgabe** (pruutlihe ňepa) Mitgift, Aussteuer, Morgen=
Mitgeben, d. t. auf den Weg geben, beigeben, obenein geben,
einer Braut als Aussteuer geben. [und Leid, die Sympathie.
das **Mitgefühl**, die Mitempfindung, die Theilnahme an Freude
Mitgehen, i. begleiten, mitreisen; — heißen, t. heimlich mit=
das **Mitgeld**, die Mitgift, Mitgabe, die Schatulle. [nehmen.
das **Mitglied**, der Mithalter, Theilnehmer, Genosse, Zugewand=
Mithaft, sd., adj. betheiligt, mithaltend, Mitglied. [ter, Glied.
Mithaben, t. mitgebracht haben, bei sich haben, mitgenommen
der **Mithafter**, sd. der Genoß, Compagnon, Associé. [haben.

der **Mithridat**, das Gegengift, das Mittel gegen Vergiftung.
die **Mitigantia**, die Milderungsgründe, Linderungsmittel.
die **Mitigation**, die Milderung, Linderung, Strafmilderung.
Mitigiren, lindern, mildern, mäßigen, sänftigen, beruhigen.
Mit-huldigen, -hungern, -hüpfen, -husten, -hüten, -jagen, -jammern, -irren, -jubeln, -kämpfen, -kauen, -kaufen, -kegeln, -kehren, -keltern, -keuchen, -kichern, -kindern, -kitten, -klaffen, -klagen, -klappern, -klatschen, -klettern, -klimmen, -klimpern, -klingen, -klopfen, -klöppeln, -knacken, -knallen, -knarren, -knastern, -knebeln, -kneten, -knien, -knütten, -kochen, -kollern, -kommen, -können, -köpfen, -koppeln, -kosen, -krächzen, -krähen, -krämpeln, -kranken, -kränken, -kränzen, -kratzen, -krauen, -kräuseln, -kreischen, -kreuzigen, -kriechen, -kriegen, -kritzeln, -krönen, -kugeln, -kümmern, -küssen, -kutschen, -lächeln, -lachen, -laden, -lagern, -lallen, -landen, -lärmen, -lassen, -laufen, -läugnen, -lauschen, -lauten, -läuten, -leben, -lecken, -legen, -lehren, -leiden: — gemeinschaftlich, zugleich, zusammen, ebenso huldigen, hungern, hüpfen, husten, hüten, jagen &c.
die **Mit**-Hut, der -Hüter, die -Jagd, der -Jünger, der -Kaiser, -Kämpfer, -Kläger, der -Klang, -Knecht, -Kneter, -Krieger, -Kutscher, der -Lebende, -Lehrer: — d. gleichzeitige gemeinschaftliche Hut, Hüter, Jagd, Jünger, Kaiser &c. [nehmend.
Mitkundig, adj. mitwissend, eingeweiht, am Geheimnisse Theil
der **Mitlaut**, Consonant, der stumme oder halblaute Laut, Ton.
der **Mitlauter**, der Mitlautbuchstabe, Consonantbuchstabe.
das **Mitleid**, Mitleiden, das Beileid, die Theilnahme; Barm-
Mitleiden, i. mitempfinden, bemitleiden. [herzigkeit, Mitgefühl.
die **Mitleidenheit**, d. gemeinschaftliche Leiden, d. Mitbeitrag.
die **Mitleidenschaft**, -heit, die mitwirkende, gemeinschaftliche
der **Mitleider**, Mitleidende; der Bemitleidende. [Leidenschaft.
Mitleidig, adj. zum Mitleid geneigt, weichherzig, mitfühlend, erbarmungsvoll; mittragend, mitleidend. die **Mitleidigkeit**,
Mitleidslos, gefühl-, ohne Mitempfindung. [Weichherzigkeit.
Mitleidsvoll, adj. u. adv. mitleidig, erbarmungsvoll. [verdienend.
Mitleidswerth, mitleidswürdig, bemitleidenswerth, Mitleid
der **Mitleidungsnerve**, ein Zweig vom Oberkiefer-Nerven.
Mit-leiern, -leimen, -leisten, -leiten, lenken, -lernen, -lesen, -lieben, -liefern, -liegen, -loben, -locken, -löffeln, -löschen, -losen, -lösen, -lügen, -machen, -mähen, -malen, -mangeln, -manschen, -martern, -mästen, -mauen, -mauern, -mausen, -meckern, -mehren, -meinen, -melden, -melken, -mengen, -merken, -messen, -metzeln, -meucheln, -miethen, -mischen, -misten, -modern, -mögen, -morden, -murmeln, -müssen, -nähen, -narren, -naschen, -necken, -nehmen, -neigen, -nennen, -neuern, -nicken, -niesen, -nippen, -nieten, -nöthigen, -nützen, -ölen, -opfern, -ordnen, -orgeln, -pachten, -packen, -panschen, -pappern, -paschen, -passen, -patschen, -pauken, -peitschen, -pelzen, -pfählen, -pfänden, -pfeffern, -pfeifen, -pflanzen, -pflegen, -pflücken, -pflügen, -pfropfen, -pfuschen, -pichen, -picken, -pilgern, -pinseln, -piepen, -pissen, -placken, -plagen, -plappern, -plärren, -plätten, -platzen, -plaudern, -plündern, -polstern, -poltern, -posaunen, -prägen, -prahlen, -prasseln, -predigen, -preisen, -pressen, -proben, -prüfen, -prügeln, -pudern, -puffen, -pülvern, -pumpen, -punschen, -pusten, -putzen, -quaken, -quälen, -querlen, -quetschen, -quiken, -quitschen: — zusammen, gemeinschaftlich, zugleich, eben so leiern, leimen u. s. w.
der **Mit**-Lober, -Macher, die -Magd, der -Meister, -Minner, -Neuerer, -Pfleger, die -Pflegerschaft, der -Prediger: — d. gleichzeitige, gemeinschaftliche Lober, Macher, Magd u. s. w.
der **Mitmensch**, Menschenbruder, Nebenmensch, der Nächste.
der **Mitmorgen**, nd., der Vormittag, die Frühstücksstunde von
die **Mitnahme**, das Mitnehmen, d. Mitnehmung. [8 bis 9 Uhr.
der **Mitname**, ein zweiter angenommener Geschlechtsname.
die **Mitra**, die Mütze, Haube, Bischofsmütze, die Inful.
die **Mitraillade**, Mitraillirung, das Kartätschenfeuer, das Nie-
die **Mitraille**, fr. der Kartätschenhagel. [derschiessen mit K.
Mitrailliren, mit Kartätschen niederschiessen, niederhageln.
Mit-rächen, -rädern, -raffen, -rammeln, -rammen, -ranzen, -rappeln, -rasen, -raspeln, -rasseln, -rathen, -rauben, -rauchen, -räuchern, -raufen, -räumen, -raupen, -rauschen, sich -räuspern, -rechen, -rechnen, -reden, -reiben, -reimen, -reinigen, -reisen, -reißen, -reiten, -reizen, -rennen, -retten, -richten, -riechen, -riffeln, -ringeln, -ringen, -rinnen, -ritzen, -röcheln, -rollen, -rösten, -rücken, -rudern, -rufen, -ruhen, -rühmen, -rühren, -rumpeln, -rümpfen, -runzeln, -rupfen, -rüsten, -rutschen, -rütteln, -sehen, -sagen, -sägen, -salben, -salzen, -sammeln, -säubern, -saufen, -saugen, -säugen, -säumen, -schaben, -schaden, -schaffen, -schäfern, -schälen, -schalen, -schänden, -schärfen, -scharren, -schätzen, -schaudern, -schauern, -schaufeln, -schaukeln, -schäumen, -schelten, -scheren, -scherzen, -scheuchen, -schauern, -schichten, -schicken, -schieben, -schiessen, -schiffen, -schildern, -schimmeln, -schimpfen, -schinden, -schlabbern, -schlachten, -schlafen, -schlagen, -schlampampen, -schlampen, -schlängeln, -schlappen, -schleichen, -schleifen, -schleißen, -schlemmen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schliessen, -schlingen, -schluchzen, -schlucken, -schlummern, -schlüpfen, -schlürfen, -schmachten, -schmähen, -schmauchen, -schmausen, -schmelzen, -schmerzen, -schmieden, -schmieren, -schminken, -schmollen, -schmoren, -schmücken, -schnallen, -schnappen, -schnappsen, -schnarchen, -schnattern, -schneiden, -schnellen, -schnitzen, -schnüffeln, -schnupfen, -schnüren, -schnurren, -schrauben, -schreien, -schreiben, -schröpfen, -schroten, -schultern, -schuppen, -schüppen, -schüren, -schütteln, -schütten, -schützen, -schwächen, -schwanken, -schwären, -schwärmen, -schwärzen, -schwatzen, -schweben, -schwefeln, -schweigen, -schwelgen, -schwemmen, -schwenken, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -schwitzen, -schwören, -segeln, -sehen, sich -sehnen, -seichen, -seifen, -seihen, -senden, -setzen, -seufzen, -seyn, -sieben, -siechen, -sieden, -siegeln, -siegen, -singen, -sinken, -sinnen, -sitzen, -sollen, -sonnen, -sorgen, -spalten, -spannen, -sparen, -spaßen, -speien, -speisen, -spenden, -spicken, -spielen, -spiessen, -spinnen, -spitzen, -spötteln, -spotten, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen, -sprudeln, -sprühen, -spucken, -spuken, -spulen, -spüren, -stäbeln, -stacheln, -stallen, -stammeln, -stampfen, -stängeln, -stänkern, -stapeln, -stapfen, -stärken, -stäuben, -staunen, -stäupen, -stechen, -stecken, -stehen, -stehlen, -steifen, -steigen, -steigern, -steinigen, -stellen, -stempeln, -sterben, -steuern, -sticheln, -sticken, -stiften, -stimmen, -stinken, -stochern, -stocken, -stöhnen, -stolpern, -stolzen, -stopfen, -stoppeln, -stören, -stoßen, -stottern, -strafen, -stranden, -straucheln, -streben, -strecken, -streichen, -streifen, -streiten, -stricken, -striegeln, -strömen, -strudeln, -stückeln, -stücken, -stümpern, -stürmen, -stürzen, -stutzen, -stützen, -suchen, -summen, -sumsen, -sündigen, -tabeln, -tafeln, -täfeln: — zugleich, gemeinschaftlich, zusammen, eben so rächen, rädern, raffen, rammeln, rammen &c.
der **Mit**-Rächer, -Räuber, -Rheder, -Richter, -Satan, -Schläfer, die -Schuld, der -Schuldner, -Schuldige, -Schüler, die -Schwester, der -Sieger, -Spieler, der -Staat, -Stand, der -Stifter, -Streiter: — d. gleichzeitige, gemeinschaftliche Rä-
Mitsammt, adv. miteinander, zusammen, allesammt. [cher &c.
Mitschuldig, adj. die Schuld theilend. [kommen beim Kreuzen.
der **Mitschlagbug**, der Streckbug, Schlagbug, das Vorwärts-
der **Mittag** (mittilatag, mittemutag) die Tagesmitte, das Mittagsessen, die Mittagsgegend, der Süden, d. Mittagslinie.
Mittagen, i. Mittag werden oder seyn; zu Mittage essen.

Mittägig, mittäglich, adj. südlich; um Mittag geschehen od.
Mittags, adv. am od. zu Mittage, des Mittags. [geschehend.
die **Mittagsblume**, eine sonderbar gestaltete Pflanze mit Mit-
tags offenen Blumen. [-Imbiß, die -Kost, -Speise, -Schmaus.
das **Mittagsbrod**. Mittagsessen, die Mittagsmahlzeit, der
die **Mittagsfläche**, eine südliche Fläche, der südliche Abhang.
der **Mittagsgang**, Spatziergang oder Geschäftsgang um Mit-
tag; ein gegen Mittag laufender Stollen. [das Tischgebet.
der **Mittagsgast**, der Tischgast, -gänger. das **Mittagsgebet**,
das **Mittags-Gefilde**, die -Gegend, der -Himmel, die -Glut,
-Hitze, -Höhe, der -Kreis, die -Küste, das -Land, der -Länder,
die -Luft, der -Pol, -Punkt, -Raum, die -Seite, -Sonne, das
-Volk, der -Wind, -Zirkel: d. südliche oder Süd-Gefilde ꝛc.
der **Mittags-Gesang**, die -Gesellschaft, -Glocke, -Klarheit, das
-Licht, -Lied, die -Milch, -Nelke, der -Prediger, die -Predigt,
-Ruhe, -Schicht, der -Schlaf, das -Schläfchen, der -Schlum-
mer, -Strahl, die -Stunde, -Uhr: — d. Gesang, Gesellschaft,
Glocke, Klarheit, Licht ꝛc. um die oder in der Mittagszeit.
Mittagshell, hell wie am Mittage, sonnenhell, sonnenklar.
die **Mittagslinie**, der -kreis, der durch den Mittagspunkt und
den Nordpol gezogene Kreis um die Erde, der Meridian.
der **Mittagsschichter**, in der **Mittagsschicht**, v. Mittag bis
8 Uhr Abends arbeitender Bergmann. [nenhalbe od. Sonnenseite.
Mittagwärts, adv. südwärts, sd. sonnenhalb, auf der Son-
Mit-tändeln, -tanzen, -tappen, -tassen, -taufen, -taumeln:
— zugleich, gemeinschaftlich, zusammen, eben so tändeln ꝛc.
die **Mitte** (mittul) nd. Midde, das Mittel, der Durchschnitt,
d. Mittelpunkt, Centrum, Abschnitt, Classe, Zwischenraum.
Mittel, der mittle, mittlere, mitielste, in der M. befindlich.
das **Mittel** (mittul) die Mitte, die Gesellschaft, Zunft, das
Vermittelnde, das Werkzeug, die Hülfe, die Arzenei, der Weg;
pl. die **Mittel**, das Vermögen, die Geldmittel, d. Reichthum.
die **Mittel-Ader**, -Art, -Bahn, das -Band, der -Baß, die -Baß-
geige, die -Bauchsgegend, der -Baum, -Begriff, das -Bein,
-Bier, die -Blutader, der -Boden, -Bohrer, -Bruch, -Bund,
-Bürger, -Deich, das -Ding, der -Endzweck, -Enke, das -Erz,
die -Farbe, -Feder, das -Feld, -Fell, der -Finger, die -Fläche,
-Form, der -Fries, die -Furche, der -Fuß, -Galopp, -Gang,
die -Gattung, das -Gebirge, der -Geist, das -Geschirr, -Glied,
der -Grad, die -Größe, der -Grund, -Gurt, -Gürtel, das -Gut,
-Haar, die -Hand, der -Händler, -Haufe, das -Jahr, der
-Kauf, -Klang, -Knecht, -Kreis, die -Kürzung, -Kuh, das
-Land, der -Leib, die -Linie, -Magd, der -Mann, das -Maaß,
der -Mast, -Ochs, das -Papier, -Pferd, der -Preis, das
-Rad, die -Rast, der -Reif, -Riegel, -Ring, die -Rippe, der
-Rücken, -Sammet, -Satz, die -Säule, der -Schild, der
-Schlamm, -Schlammheerd, -Schlich, -Schritt, d. -Schwein,
die -Seite, -Stadt, der -Stand, -Steg, -Stein, die -Stelle,
der -Stempel, die -Straße, der -Streif, -Strich, das -Stück,
die -Stufe, der -Tag, die -Tiefe, der -Ton, das -Treffen, -Tuch,
-Vieh, die -Wand, der -Weg, -Wind, -Zahn, das -Ziehen, die
-Zeit, das -Zeug, der -Zustand, -Zweck: — d. mittlere, mit-
telmäßige, -gute, -große, Halb-, Zwischen-Ader, Art u. s. w.
das **Mittelalter**, das mittlere Zeitalter, die Zeit von der Völ-
kerwanderung bis zur Entdeckung der neuen Welt. [hängig.
Mittelbar, adj. u. adv. vermittelt, durch Vermittlung; ab-
die **Mittelbarkeit**, die Vermitteltheit; die Abhängigkeit.
der **Mittelbelang**, die Mittelzahl oder Durchschnittszahl.
die **Mittelberge**, die mittleren Steinarten im Bergbau; ein
armer thoniger Schiefer zwischen Kammschale und Dach.
Mittelblau, adj. heller als dunkelblau. [und Sumpfvogel.
der **Mittelbrachvogel**, die Goldschnepfe, ein ölgrüner Heiden-
die **Mittelente**, die Schnarrente. die **Mitteleule**, Steineule.

der **Mittelfalk**, Ger-, Geier-, Raubfalk. **Mittelfähig**, zunft-.
der **Mittelfilz**, eine Mittelsorte zarten Schlammes im Bergbau.
das **Mittelfleisch**, das Kron-, das Zwerchfell des Rindviehes.
das **Mittelgedackt**, ein Gedackt von Mittelgröße, ein Orgel-
register. [tem Gesteine mit Schlacken geschmelzter Stein.
das **Mittelhartwerk**, der Mittelhartwerksstein, aus abgedörr-
der **Mittelgroschen**, $\frac{1}{60}$ Mittelschock, e. Hallische Salzwerksre-
der **Mittelhecht**, Schüssel-, H. von mittlerer Größe. [chenmünze.
das **Mittelheer**, Mitteltreffen, mittlerer Heerhaufen, Centrum.
der **Mittelheller**, die kleinste Mittelmünze od. Salzzunftmünze.
der **Mittelhengst**, eine Mittelart schwarzer Doppelbleche.
das **Mittelherz**, eine ostindische weiße u. gefleckte Herzmuschel.
das **Mittelholz**, das Holz von Mittelbäumen. [Hiefhorn.
das **Mittelhorn**, mittelgroßes Jagdhorn zwischen Rüden- und
die **Mittelhülse**, die Saubohne, Pferdebohne, eine Art Messer-
scheiden od. Scheidenmuscheln i. Atlant. Meere. [Haselhühner.
die **Mitteljagd**, die Jagd auf Rehwildbrät, Birkwildbrät und
der **Mittelklüver**, Binnenklüver, das mittlere der dreieckigen
der **Mittelländer**, der Binnenländer. [Vordersegel od. Klüver.
das **Mittelkraut**, das Erfurter —, eine Art Kraut oder Kopf-
Mittelländisch, adj. mitten zwischen Ländern liegend. [kohl.
der **Mittellaut**, der Umlaut; der Mittelton. [die Waldlerche.
der **Mittellauter**, Umlautbuchstube. die **Mittellerche**, Heide-,
die **Mittelleinwand**, die Wergleinwand, aus kurzem Werge.
Mittellos, adj. unbemittelt, unvermögend, arm, dürftig. [lich.
Mittelmäßig, adj. -groß, mittler, mittelgut, ziemlich, erträg-
die **Mittelmäßigkeit**, die mittlere Größe, Güte oder Stärke.
das **Mittelmeer**, das mittelländische Meer, ehemals auch Wen-
Mittelmeerisch, mittelländisch, mediterran. [del-, Endelmeer.
das **Mittelmehl**, das Aftermehl, Bollmehl, Griesmehl. [Halle.
die **Mittelmünze**, Zunftmünze, Salzwerksrechnungsmünze zu
Mitteln, t. aus-, vermitteln. d. **Mittelpfennig**, $2\frac{1}{4}$ Mittelheller.
der **Mittelpunkt**, Dreh-, Schwerpunkt, das Centrum, d. Mitte.
die **Mittelpunktsbewegung**, die Umdrehung, die Centralbe-
Mittels, adv. u. prp. mittelst. [wegung, der Umlauf.
das **Mittelpunktfeuer**, d. in der Erde geglaubte Centralfeuer.
der **Mittelrabe**, die schwarze Krähe, Feldkrähe, Rabenkrähe.
das **Mittelröhrchen**, die Ladestockröhre am Gewehrschafte.
das **Mittelsalz**, das Neutralsalz, eine Verbindung der Säuren
der **Mittelschlag**, die -gattung, -sorte, -art. [mit Laugensalze.
die **Mittelschnepfe**, die Haar-, Wasser-, Rohr-, Halb-, Pudel-,
die kleinste Schnepfe, das Wasserhühnchen, Haarbull, Bockerl.
der **Mittelschrot**, der Hasen- und Hühnerschrot.
der **Mittelsmann**, die — person, der Vermittler, der Unter-
händler, Schiedsmann, Schiedsrichter, Mittler, Mediator.
die **Mittelsee**, Mittelmeer, d. mittelländische M. [möge, durch
Mittelst, prp. mittels, durch das Mittel, vermittelst, mit, ver-
das **Mittelspiel**, das tragikomische Schauspiel, das Mischspiel.
Mittelständig, adj. in d. Mitte stehend. [die tiefe —, der Tenor.
die **Mittelstimme**, die mittlere Singstimme; die hohe —, der Alt;
die **Mittelursache**, die mitwirkende, mittelbare Ursache.
der **Mittelwall**, Zwischenwall, Courtine zwischen 2 Bollwerken.
der **Mittelwegerich**, der Mittelwegebreit, d. weiße Wegerich.
das **Mittelwerg**, das Werg der zweiten Hechel, die Hede.
die **Mittelwolle**, Schwanz- u. Schenkelwolle, mittellange W.
das **Mittelwort**, Participium, Handlungseigenschaftswort.
Mittelzeitig, anceps, bald lang bald kurz (Sylbe), langkurz.
die **Mittelzeitigkeit**, die Fähigkeit der Länge und Kürze.
die **Mittelcent**, die Fraißcent, sd., die mittlere Gerichtsbarkeit.
Mitten, adv. sd. immitten, in der Mitte (wie oben, unten, hin-
ten, vorn). [Mitternachtszeit; Norden, Mitternachtsgegend.
die **Mitternacht** (mittinaht) die Nachtmitte, Mittnacht, die
Mitternachten, i. -nacht werden, sich mitternächtlich verfinstern

der **Mitternacht**-Graus, der -Gang, die -Gegend, der -Himmel,
die -Küste, das -Land, der -Pol, der -Punkt, der -Schauer,
die -Seite, -Sonne, die -Stille, -Stunde, die -Uhr, das -Volk,
-Wetter, -Wind, die -Zeit: — d. Graus, Gang, Gegend um,
von od. gegen Mitternacht. [gegen Mittern. liegend, nördlich.
Mitternächtig, -nächtlich, adj. um Mitternacht geschehend,
Mitternachts, adv. in der Mitternacht, um Mitternacht.
Mitternachtwärts, adv. nordwärts, gegen Mitternacht.
die **Mittfasten**, Mittelfasten, Mitterfasten, die Mitte d. Fasten.
der **Mit**-Teufel, -Thäter, die -Thäterinn, der -Theil: — d. gemeinschaftliche, gleichzeitige Teufel ꝛc. [laubt, communicabel.
Mittheilbar, adj. zur Mittheilung geeignet, mitzutheilen er-
die **Mittheilbarkeit**, das Geeignetseyn zur Mittheilung.
Mittheilen, t. abgeben, schenken; zu wissen thun, sagen, eröffnen.
der **Mittheiler**, der Eröffner, Anzeiger; der Geber, Schenker.
Mittheilsam, adj. gerne mittheilend, mildthätig, freigebig.
die **Mittheilsamkeit**, die Mildthätigkeit, Freigebigkeit.
Mitthun, t. mitverrichten, mitverüben, ebenfalls thun, mit da-
Mittiren, t. senden, ab-, verabschieden. [bei sein, mitmachen.
das **Mittle**, sd., ein Getreidemaaß von 6 Metzen oder 24 Vierteln, ¼ Immi. [der Versöhner, Gnadenwirker, Fürsprecher.
der **Mittler** (mittilar) Vermittler, Mittelsmann, die -person,
das **Mittleramt**, Vermittler-, Versöhnungsamt. [den andern.
der **Mittlere** (mittilari) mittelste, der in der Mitte, zwischen
der **Mittlertod**, der Versöhnungstod Christi, der Opfertod.
Mittlerweile, -zeit, adv. inzwischen, indessen, währenddeß.
Mit-toben, -tödten, -tollen -tönen, -tosen, -traben, -tragen,
-trällern, -trampeln, -trampen, -tränken, -trappeln, -trauen,
-trauern, -treiben, -trennen, -treten, -trillern, -trinken, -trippeln, -trocknen, -trödeln, -trollen, -trommeln, -trompeten,
-trösten, -trotten, -trotzen, -trüben, -trumpfen: — gemeinschaftlich, zugleich, eben so toben, tödten, tollen, tönen ꝛc.
der **Mittsommer**, die Sommersonnenwende, der Johannistag.
der **Mittwinter**, die Wintersonnenwende, die Weihnachten.
der **Mittwintermonat**, der Christmonat, der December.
der **Mittwoch**, die -woche, der mittlere Wochentag; der
krumme—, M in der Karwoche; der große oder schöne—,
Mittwöchentlich, -wochs, jede Mittwoche. [M. nach Pfingsten.
Mit-üben, -vergleichen, sich -verschwören, -machen, -wachsen,
-wackeln, -waffnen, -wagen, -wägen, -wählen, -walken, -wallen,
-walten, -walzen, -wälzen, -wamsen, -wandeln, -wandern,
-wanken, -wärmen, -warten, -waschen, -wässern, -waten, -watscheln, -weben, -wechseln, -wecken, -wehen, -weichen, -weiden,
-weihen, -weinen, -weisen, -welken, -werben, -werfen, -wetten,
-wettern, -wetzen, -wichsen, -wickeln, -widmen, -wiegen, -wiehern, -wimmern, -windeln, -winden, -winken, -winseln, -wirbeln, -wirken, -wirthschaften, -wischen, -wissen, -wittern,
-witzeln, -witzigen, -wohnen, -wollen, -wuchern, -wühlen, sich
-wundern, -wünschen, -würgen, -würzen, -wüthen, -zagen,
-zahlen, -zählen, -zähneln, -zahnen, -zähnen, -zanken, -zapfen,
-zaudern, -zäumen, -zäunen, -zausen, -zechen, -zehenten, -zehren, -zeichnen, -zeideln, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zielen, -zieren, -zimmern, -zirkeln, -zirpen, -zischeln, -zischen, -zittern,
-zitzen, -zögern, -zollen, -zotteln, -zucken, -zuckern, -zügeln,
-zünden, -zupfen, -zürnen, -zwacken, -zweifeln, -zwicken, -zwingen, -zwirnen, -zwitschern: — gleichzeitig, zugleich, gemeinschaftlich, ebenso üben, vergleichen, sich verschwören ꝛc.
Mitunglückselig, mitverloren, mitelend, mitunglücklich.
die **Mitursache**, die Nebenursache, das Mitwirkende; der Miturheber, der Mitveranlasser. [thäter, der Helfershelfer.
der **Mitverbrecher**, der Mitschuldige, der Consort, der Mit-
der **Mit**-Vergleicher, -Verschworne, -Verweser, das -Vieh, der
-Vormünder, -Vorsteher, der -Vortrag, die -Wache, -Wähler,
die -Weide, -Welt, der -Werber, der -Wille, -Wirker -Wisser,
die -Wissenschaft, der -Wohner, -Zecher, die -Zeit, der -Zeuge
-Zweck: — d. gleichzeitige, gemeinschaftliche Vergleicher ꝛc.
der **Mitwaldein**, der Weidenzeisig. die **Mitz**, sd., die Metze,
Mitzen, sd., metzen, die Metze v. Getreide nehmen. [Mahlmetze.
die **Mitwirkung**, die Beihülfe, Begünstigung, der Beistand.
Mitz, **mitzt**, sd., adv. mitts, mitten, in d. Mitte (engl. amidst)
Mitzeitig, adj. gleichzeitig, mitlebend, synchronistisch.
die **Mixäthrie**, das **Mixäthrion**, Misch- od. Wechselwetter.
die **Mixtion**, die Mischung. das **Mixtum**, das Gemischte.
die **Mixtur**, das Gemisch, der Mischtrank; die Mischstimme,
das Pfeifengemisch, ein Orgelregister; die Kupferplattensalbe
der **Mnemoniker**, der Gedächtnißkünstler. [von Talg u. Oel.
die **Mnemonik**, die Gedächtniß- oder Erinnerungskunst.
Mnemonisch, adj. gedächtnißkünstig. **Möble**—, s. **Meuble**—.
Mobil, beweglich; marschfertig, zug-, kriegsfähig, disponibel.
der **Mobiliarerbe**, der Erbe des beweglichen Vermögens.
das **Mobiliarvermögen**, die bewegliche oder fahrende Habe.
die **Mobilien**, die Meubeln, Geräthschaften, der Hausrath.
Mobilisiren, t. beweglich machen, rüsten, bewehren, aufbringen.
die **Mobilisirung**, —sation, Beweglichmachung, Rüstung,
die **Mobilität**, die Beweglichkeit, Regsamkeit. [Bewehrung.
Moblicht, adj. von Kalk durchweicht, zerfressen, durchschlagend (Leder). [achat, Chalcedon mit Baumzeichnung.
der **Moccastein**, **Moghastein**, der Dendrachat, der Baum-
die **Mochlia**, die Einrenkung verrenkter Knochen durch Hebel
die **Moccoletti**, pl. die Carnevalslichterchen zu Rom. [u. s. w.
der **Mock**, **Mocken**, sd., die Masse, ein Brocken, Stück Teig od.
Fleisch; e. geringe Stahlsorte; e. langsamer Mensch. [Schaam.
die **Mockel**, **Mocklein**, sd., die Mosche, die Kuh; die weibliche
Mocken, mockeln, sd., i. mucken, langsam arbeiten, trödeln.
Mocker, mockbar, mucker, sd., wacker, flink, schnell, quick.
Mocken, sd., t. brocken, bröckeln. der **Mocken**, sd., d. Brocken.
das **Möcklein**, sd., Bröschen, Bröcklein, e. Bißchen, Mundvoll.
Modal, adj. bedingt, abhängig, bestimmt, relativ. [sungsart.
die **Modalität**, Art des Seyns oder Erscheinens, die Auffas-
die **Mode**, Sitte, Zeitsitte, Gewohnheit, Tracht, Zeitgeschmack.
die **Mode**-Amme, der -Artikel, -Ausdruck, das -Band, -Dame,
der -Dichter, die -Farbe, der -Geist, das -Geräth, -Geschmack,
der -Herr, -Hut, das -Kleid, die -Kleidung, der -Kopf, die
-Krankheit, das -Laster, der -Narr, die -Närrinn, -Prediger,
der -Priester, die -Priesterinn, der -Schneider, -Schnitt, die
-Schönheit, -Schrift, der -Schriftsteller, der -Schuh, -Spott,
die -Sprache, der Steiß, -Stiefel, -Stolz, -Tand, -Thor, die
-Thorheit, -Tracht, -Ware, das -Weib, der -Witz, die -Zeitschrift, der -Zug, die -Zierrath: — d. Amme, Artikel ꝛc. nach
der Mode oder d. modische, neumodische Amme, Artikel ꝛc.
das **Modegewürz**, sd., die Pimentkörner v. myrtus pimenta.
der **Modehandel**, die -handlung, der -kram, -laden, Putzladen.
der **Modehändler**, die -händlerinn, Putzhändler, -händlerinn.
der **Modekopf**, ein halber Ramskopf, e. gebogener Pferdekopf.
das **Model**, **Modell**, das Muster, Vorbild, die körperliche Abbildung; die Form, das Dessein. [Modenarr, Modeling.
der **Modeladen**, Putz-, Modehandlung, -kram. der **Modelaffe**,
das **Modeland**, ein Land, woher die Moden kommen.
das **Modelhaupt**, sd., der Grad an der Salzsolenwage.
das **Modellbrett**, das Formbrett. das **Modellholz**, Formholz.
der **Modeler**, Modler, Modellirer, Modelleur, Formschneider,
der **Modeling**, Modenarr, -knecht, Modeherr. [Modellmacher.
die **Modellkunst**, Modellirkunst, Plastik, die Bildkunst.
Modelliren, modeln, t. bilden, formen, gestalten, ausarbeiten, vorbilden, bilmen, figuriren, verändern, zustutzen.
der **Modelleur**, der Modeler, Modelmacher, Modellschneider.

die **Modellsammlung**, das Modellcabinet, die Modellkammer.
der **Modellschneider**, — macher, Modelltischler, Modelleur.
der **Modellstein**, der Bohrmuschelstein, die versteinerte Bohr=
muschel. [stertuch, Zeichentuch, Merktuch, Namentuch.
das **Modelltuch**, geblümtes, ausgenähtes, figurirtes Tuch, Mu=
Modelsauber, sd., adj. musterhaft rein, vollkommen sauber.
Modeln, **mödeln**, sd., t. zierlich ausarbeiten, modelliren.
der **Moder**, nd. Mudder, Modder, der Morast, das Moor,
der **Moder**, nd., die Weinhefen. [Schlamm, Sumpf, Koth.
das **Moderamen**, Mäßigung, Gelindigkeit; Lenkung, Leitung.
der **Moderantismus**, d. gemäßigte Ansicht, d. Grundsatz der
der **Moderantist**, der Gemäßigte, der Mildgesinnte. [Milde.
Moderat, gemäßigt, gefaßt, gelassen, billig, bescheiden.
die **Moderation**, die Mäßigung, Ermäßigung, Minderung,
Moderato, adv. gemäßigt. [Milderung, Einschränkung.
der **Moderator**, Lenker, Regierer. der **Moderduft**, =geruch.
die **Moderente**, die braune Seeente, d. schwarze nordische Ente;
die Bergente, die Murente, die unterirdische Ente.
das **Modererz**, Sumpf=, Morast=, Wiesenerz, der Moraststein,
der **Moderfisch**, d. Schlamm liebende Wallerfisch. [e. Eisenerz.
der **Moderflecken**, Schimmelflecken, nd. der muchlige Flecken.
der **Modergrund**, nd. Muddergrund, der schlammige Grund.
der **Moderhamen**, Werkzeug, Schlamm aus Gräben zu ziehen.
Modericht, moderähnlich. **Moderig**, a. M. bestehend, vermodert.
Moderiren, t. mäßigen, mildern, einschränken, herabsetzen.
das **Moderkorn**, Mutterkorn, die Fäulniß im Getreide.
das **Moderlieskеn**, der Spierling, Schneiderkarpfen. [rad.
die **Modermühle**, Mutter=, der Schlammprahm, d. Schlamm=
Mödern, i. zu Made, Mudde werden, ermürben, faulen, verwe=
sen, verschimmeln, molschen. [heutigem Geschmacke.
die **Modernisirung**, die Einrichtung oder Umgestaltung nach
Mödern, adj. modisch, neumodisch, jetzig, heutig, geschmackvoll.
Modernisiren, t. neumodisch machen, auffrischen. [dermühle.
der **Moderprahm**, =prahmen, der Schlammprahm, die Mo=
das **Moderwasser**, Moor=, Bruch=, =Schlamm=, Sumpfwasser.
Modest, mäßig, züchtig, bescheiden, sittsam, sittig, ehrbar.
die **Modestie**, die Bescheidenheit, die Sittsamkeit, Anspruchslo=
die **Modesucht**, der Hang jede Mode mit zu machen. [sigkeit.
Modesüchtig, adj. modenärrisch, putzsüchtig, eitel, modisch.
Modice, adv. mäßig, sparsam. [Anpassung, Anschmiegung.
die **Modification**, die nähere Bestimmung, die Einschränkung,
die **Modicität**, die Mäßigkeit, die Geringheit. [stalten.
Modificiren, näher bestimmen, einschränken, abändern, ge=
der **Modillon**, Sparrenkopf, Verzierung unter d. Kranzleiste.
der **Modist**, der Schönschreiber, Schreibkünstler; d. Modeherr.
der **Mödler**, sd., der Handwerker, d. Arbeiter, Maschinenbauer.
die **Modulation**, Abwechseluug, Tonwechsel, die Vortragsart.
Moduliren, t. mit Abwechselung vortragen, heben und senken
die **Mödung**, sd., d. Standort beim Kegelspiele. [(die Stimme).
der **Modus**, die Art und Weise, die Tonart; die Satzauffassung.
die **Mofette**, Mufette, die Muffheit, Muffigkeit, der Schwa=
den, die schädliche Grubenluft, der Giftdampf. [Kraft.
die **Möge**, das Mögen, Können, das Vermögen, die Macht, die
der **Mogel**, **Mogeler**, sd., Sudler, Schmierer, Schlechtschreiber.
Mogeln, mokeln, sd. maucheln, mauscheln, schleichen, heimlich
handeln, schachern, betrügen, unredlich spielen; schmaddern,
schmieren, schlecht schreiben. [ben, wollen, gerne haben, wünschen.
Mögen (mathan, makan) sd., t. vermögen, können; Lust ha=
die **Mögenheit**, nd., das Vermögen, die Macht, die Kraft.
der **Moger**, sd., der Mauken, das zusammengescharrte Gut, der
die **Mogilalie**, das Stottern, Schwersprechen. [geheime Schatz.
Möglich, adj. was seyn oder geschehen kann, machbar, thun=
lich; billig, zulässig, gestattbar; adv. vielleicht, etwa.

der **Mogilälos**, der Stammler, Stotterer, Schwerzüngige.
die **Möglichkeit**, die Denkbarkeit, die Thunlichkeit, Wahrschein=
lichkeit, Ausführbarkeit. [Erleichterung, Bewerkstelligung.
die **Möglichmachung**, das Möglichmachen, die Anbahnung,
Moglig, **mögelig**, sd., geschmiert, schlecht geschrieben, wüst ge=
der **Mogul**, **Mogol**, ehemals e. Kaiser in Ostindien. [schmaddert.
Mohl, mohlicht, mohlig, sd., welk, hinfällig, weichlich, mollig.
der **Mohn**, Mahn, Mag, Magen, Magsamen, bekannte Pflanze,
deren Saft das Opium ist; der **gekrönte** —, das unächte
Mohnartig, adj. mohnähnlich, mohnförmig. [Schöllkraut.
Mohnbekränzt, mit Mohnköpfen als Sinnbild des Schlafes
bekränzt od. besteckt. [mit Mohnsamen bestreuter Kuchen.
der **Mohnfladen**, der **Mohnkuchen**, Koletschen, ein dünner
das **Mohnhaupt**, der **Mohnkopf**, die Samenkapsel des M.
die **Mohnklöße**, Mohnstriezel, Mohnpielen, Klößchen aus mit
das **Mohnkorn**, Mohnsamenkorn. [Mohn vermischtem Teige.
das **Mohnöl**, sd., das Magöl, das Oel aus Mohnsamen.
die **Mohnraute**, die Mondraute, das Mondkraut. [reiben.
der **Mohnreiber**, die Reibekeule, Mohnsamen in Milch zu zer=
der **Mohnsaft**, das Opium, der aus unreifen geritzten Mohnkö=
der **Mohnsame**, Magsamen, Mohnkörner. [pfen geflossene S.
der **Mohnsamenstein**, der Hirsenstein, der Rogenstein.
der **Mohnstengel**, der Mohnhauptstengel. [derfuß, Rauchfuß.
die **Mohntaube**, die Monatstaube, die Trommeltaube, der Fe=
die **Mohnsuppe**, Milchsuppe mit eingeriebenem Mohnsamen.
der **Mohr**, die Moire, der Seidenmohr, gewässertes Seidenzeug.
der **Mohr**, **Moor**, der Maure, der farbige Muhamedaner, der
Schwarze, der Neger, Afrikaner; ein dunkelfarbiger Schmet=
terling; der gebänderte Mohr, eine schwarze Spindelschnecke;
der **weiße** —, der Albino, Weißling, Kreidling, Nacht=
mensch; der **minerische** —, Quecksilbermohr; die Mucke,
Mok, die trächtige Sau. das **Mohrband**, das gewässerte
die **Mohre**, sd., das Zuchtschwein, Bache, Lehne. [Seidenband.
die **Möhre**, Mörle, Müre, Murten, das Vogelnest, bekannte
Doldenpflanze mit eßbarer Wurzel, Rübe, Mohrrübe, Klin=
gelmöhre, Kritzelmöhre, gelbe Wurzel; eine Kegeltute; der
Mattensteinbrech, der Haarstrang; **weiße** —, der Pastinak;
die **spanische**—, das Drehkraut; sd. die Morelle, ein Wasser=
der **Mohregel**, der schwarze Blutegel, der Pferdegel. [huhn.
der **Mohrenbauch**, das Schlangen= oder Otterköpfchen, Schild=
krötchen, eine Porzellanschnecke. [e. afrikan. Stachelschnecke.
die **Mohrenbinde**, der Mohrenturban; der gebänderte Mohr,
der **Mohrenbund**, der türkische Bund; ein indischer runder
die **Mohrenerbse**, eine Wickenart. [Seeapfel mit Stacheln.
das **Mohrengesicht**, das schwarze Gesicht, der Mohr. [Mohr.
Mohrengrau, schwärzlichgrau. der **Mohrenknabe**, d. kleine
das **Mohrenhuhn**, ein Fasan mit schwarzer Haut, Kamm u.
die **Mohrenhirse**, Mohrhirse, e. Art Honiggras. [Kehllappen.
der **Möhrenkoch**, Möhrenkuchen, ein Backwerk mit Möhren.
der **Mohrenkopf**, Schwarzkopf, Mönch, Grasspatz, e. schwarz=
köpfige Grasmücke; Wassergefäß um d. Helm e. Abziehblase.
das **Mohrenkraut**, die Mohrensalbei, der türkische Scharlei.
das **Mohrenköpflein**, **Möhrlein**, sd., Satyrium nigrum L.
das **Möhrenkraut**, das preußische Laserkraut, die kleine falsche
Herzwurzel, die falsche Mohrrübe, die Pestilenzwurz.
der **Mohrenkümmel**, der Königskümmel; die Möhre; der **kre=
tische** —, die Hirschwurz, das Vogelnest aus Kreta.
das **Mohrenland**, Mauritanien, Aethiopien, Afrika, Libyen.
die **Mohrenmütze**, =turban; Mohrenvogel, Kappentaucher, e.
der **Mohrenpfeffer**, der Schwarzpfeffer. [Sägeschnäbler.
die **Mohrensalbei**, das Mohrenkraut, der mohrische oder tür=
kische Scharlei, das zahme Muskatellerkraut. [gertanz.
der **Mohrensklave**, Negersklave. der **Mohrentanz**, ein Ne=

Mohrenländisch, mauritanisch, aethiopisch, afrikanisch.
die Mohrentaube, die schwarze Schleiertaube mit weißlicher
die Mohrente, die schwarze nördliche Ente. [Zeichnung.
der Mohrenteufel, fd., Falco aeruginosus L. [geschnäbler.
der Mohrenvogel, Kappentaucher, die Mohrenmütze, ein Sä=
das Möhrenwachs, braune Wachstafeln oben i. Bienenstocke.
der Mohrenweizen, Kuhweizen. Mohrisch, adj. maurisch, mau=
der Mohrkrebs, i. Kochen schwärzer werdender K. [ritanisch.
das Möhrlein, ein kleiner Mohr, eine kleine Möhre; ein Bur=
der Mohrmann, die Wasserjungfer. [gunder Weinstock.
die Mohrmeise, Moormeise, die Mönch=, Asch= oder Graumei=
se, d. Mohrvögelchen; die Schwanzmeise, Bergmeise. [münze.
Moid'or, Moed'or, e. große spanische u. portugiesische Gold=
die Moire, der Mohr, Seidenmohr, e. gewässertes Seidenzeug.
Moje, nd., mai, mei, fd., schön, hübsch, fein, artig, sauber. [nen.
Moiriren, t. mohren, flammicht od. gewässert färben od. zeich=
die Moirette, e. mohrartiges Zeug. d. Moitié, Hälfte, Halbscheid,
die Mok, Mucke, fd., die trächtige Sau. [der Tänzer, die =rinn.
das Mokele, fd., die Kuh. das Mokelchen, fd., das Kalb.
die Mokasins, Pelzsandalen der nordamerikanischen Wilden.
Mokeln, mogeln, maucheln, mauscheln, schleichen, betrügen,
der Moker, e. schwerer Schiffszimmermannshammer. [schachern.
der Mokerbetel, e. eiserner Schiffszimmermannskeil. [Kaffee.
der Mokkakaffee, Mochba=, der beste arabische oder levantische
der Mokoko, der Schnurraffe, der ringelschwänzige Maki.
die Mokraine, die Moräne, Muräne, d. Meeraal, ein Seefisch.
die Mokrille, ein gesalzener Fisch. die Molber, fd., Himbeere.
der Mol, Moll, das Mollein, fd., der Stier, das Rind. [kalb.
die Mola carnea, der Fleischklumpen, ein Mond= oder Mutter=
Mölbig, mulbig, fd., mulmig, mehlig, molsch, mohl, mals.
der Molch (mol) der Salamander, eine ungeschuppte schwarz
u. gelbe Eidechse, fd. Moll, Moldwurm, Quattertätsch, Olm.
die Molde, Mulde, e. flacher Holztrog, nd. Molge, fd. Mülte.
der Moldwolf, Maulwurfsgrille. der Moltwurm, Maulwurf.
die Molecülen, Klümpchen, Kügelchen, Theilchen z. B. Blut=
die Molen, pl., die Hafenwände, Hafendämme. [kügelchen.
die Molen, Mollen, fd., die Krume, das Weiche im Brode.
die Moles, die große Last, die schwere Masse, die Ueberlast.
die Molestie, fd. der Molest, die Beschwerlichkeit, Beschwer=
de, Beschwerniß, Unruhe, Plage, Ueberlast, Lästigkeit.
Molestiren, t. belästigen, beschweren, behelligen, plagen.
Molet, mollet, fd., adj. weich, sanft, fett, fleischig, schlapp.
die Molette, die Reibekeule, der Reibstempel der Maler.
der Molinismus, die Gnadenlehre des spanischen Jesuiten Mo=
der Molinist, der Anhänger des Molinismus, e. Jesuit. [lina.
der Molk, Molkendieb, =stehler, =teller, =stauber, =töfer,
Milchdieb, Buttervogel, der Schmetterling, Tagfalter.
die Molken, Milchwasser, Käse=, fd. Schotten, Milchschotten,
Sirpen, Strotten, nd. das Waddik, Watke, Wacke, Hei, Heu.
die Molken, fd., alle Milchprodukte: Käse, Butter, Zieger, Schot=
das Molkenfaß, ein Gefäß, die Molken zu sammeln. [ten.
die Molkenkirsche, hellrothe und milchweiße süße Frühkirsche.
die Molkenkur, das Molkentrinken. der Molkenlöffel, ein
der Molkensack, der Quargsack. [großer Blechlöffel.
das Molkenwesen, die Molkenwirthschaft. Molkicht, adj.
Molkig, Molken haltend. [molkenähnlich, gelblich weiß.
das Molkraut, Mohlkraut, Schlüsselblume. [weiche Tonart.
der Moll, Molton, Multum, ein dünnes rauhes Wollenzeug; die
der Molla, fd., Schmeerbauch. der Mollenbraten, fd., Schweins=
der Mollah, ein türk. Priester, Gesetzkundiger, Richter. [keule.
die Molle, Molde, Mulde; die Mulden= oder Napfmuschel; fd.,
der Mollebaum, der immergrüne Mastixbaum. [das Rindvieh.
Mollig, fd., adj. mohl, weich und lind, molsch, mals, schmalzig.

Mollen, mölleln, fd., muffeln, mummeln, heimlich kauen, un=
die Mollen, fd., d. Krume, das Weiche d. Brodes. [deutlich reden.
das Mollenkraut, Wunderbaum. das Möllerbrod, nd., Mül=
die Mollesse, die Weichlichkeit, Weichheit. [lerbrod, Hagedorn.
das Möllstroh, der Häckerling, das Mullstroh, Mulmstroh.
der Mollton, der weiche Ton, die Molltonart. [Erweichung.
die Mollientia, erweichende Mittel. die Mollification, die
Mollifiziren, t. erweichen. Mollig, fd., adj. plump, dickköpfig
der Mollikopf, fd., der Dickkopf, Bollkopf, der Duckanckige.
das Molliment, Mollimentum, das Erweichungsmittel.
der Mollwurm, Maulwurm, —wurf. der Molm, f. Mulm.
der Molo, der Damm, Wehrdamm, Hafendamm. [Moabiter.
der Moloch, der Sonnengott, ein Götze der Ammoniter und
die Molöpen, pl., Blutstriemen, Blutunterlaufung. [gen Sylben.
der Molossus, Moloß, Schwerschritt, =tritt, Versfuß v. 3 lan=
Molsch, molschig, mals, molz, mulsch, mauk, mautke, mutike,
mold, malsk, malsam, mild, weich, schmalzig, butterweich,
breiweich (Obst). [te, Malz, Schrot, Mulm, Malm.
der die u. das Molt, Molten, Molter, fd. u. nd., das Zermalm=
das Moltblech, Molterblech, fd., Eisenbeschlag d. Moltbrettes.
das Moltbrett, Molterbrett, fd., d. Streichbrett am Pfluge.
die Molte, die Melde; der Staub, die lockere Erde; das Grab.
die Moltebeere, Molter=, Multe=, Pautken=, Kraffel=, Krätz=, krie=
chende Him=, Berghim=, Tetin=, Schelt=, Frühlingsbrombeere.
der Moltbund, fd., der Sumpfsalamander, lacerta palustris.
Moltig, fd., staubig, moderig, verwesend, d. Grabe angehörend.
der Molton, Multum, Moll, Dicht=, Norbertuch, Wollenzeug.
der Moltwerf, fd., der Molt= od. Mulmwerfer, der Maulwurf.
der Moltwurm, fd., der Molch, die Eidechse, die Unke, Kröte.
das Moly, eine südliche Lauchart. das Molyptän, das Wasser=
die Molyptate, pl. =tänsaure Salze. [blei, e. einfaches Metall.
die Molyptomantie, das Bleigießen, das Wahrsagen aus ge=
gossenem Blei. [Ende einer Holzriese, der Holzfang.
die Molzen, Molßen, Molschen, fd., der Fang am untern
Molz, molzet, molschig, fd., teigig, weich, kleberig, schmelzend.
die Möme, nd., die Muhme, Mutter. [wicht, der Grund.
der Moment, die Bewegung, der Augenblick, Zeitpunkt, das Ge=
Momentan, augenblicklich, flüchtig, kurz, vorübergehend.
die Momiers, eine Mystikersecte in der Schweiz, bes. in Genf.
Momisch, spottend, tadelnd. der Mommeler, fd., Murmeler,
der Momus, der Spötter, Tadler. [Brummer, ein Brüllochs.
der Mön, ein der Karausche u. dem Karpfen verwandter Fisch.
Monachisiren, möncheln, mönchisch leben, mönchisch denken.
der Monachismus, das Mönchsthum, der Mönchsgeist, die
Möncherei. Monachisch, adj. mönchisch. [Punktthierchen.
die Monade, die Einheit, das Sonnenstäubchen, der Atom, das
die Monachologie, die Mönchlehre, Mönchbeschreibung.
die Monadologie, die Einheitlehre, die Monadenlehre.
die Monadelphia, einbrüdrige Pflanzen, Linné's 16. Classe.
die Monandria, Blüten mit 1 Staubfaden, Linné's 1ste Classe.
der Monarch, Alleinherrscher. die Monarchie, Alleinherrschaft,
Monarchisch, alleinherrscherig, =herrschaftlich. [das Reich.
das Monasterium, das Münster, Kloster, Klosterkirche. [lich.
das Monatblümlein, Bellis perennis L. Monastisch, klöster=
der Monat (manod, manot) Mond, Mondumlauf; der astro=
nomische—, 29 T. 12 St. 44 3/10 M. d. bürgerliche—, 30
Monatig, adj. mondig, 1 M. dauernd, monatlang. [od. 31 T.
Monatlich, adj. mondlich, jeden Monat wiederkehrend.
der Monats=Bericht, die =Blume, das =Buch, die =Erdbeere,
das =Geld, der =Radies, der =Rettig, die =Rose, der =Sold, die
=Schrift, der =Schriftsteller, die =Zeit: — d. monatliche, jeden
Monat neue Bericht, Blume, Buch, Erdbeere 2c. [Monats.
die Monatsfrist, die Monatsdauer, die Zeit, der Verlauf eines

das **Monatliche**, der Monatsfluß, die monatliche Reinigung.
der **Monatsheilige**, der Kalenderheilige. [Juniuskäfer.
der **Monatskäfer**, der nur 1 Monat lebende Käfer, z. B. Mai=,
das **Monatskind**, Mon=, Mond=, Monden=, Mutterkalb, Ab=
der **Monatsname**, die Benennung eines Monats. [gänglein.
das **Monatskupfer**, ein Kalenderbild bei jedem Monate. [niß.
der **Monatsring**, Monatskreis, kreisförmiges Monatsverzeich=
der **Monatsstein**, mit den Zeichen des Geburtsmonats verse=
der **Monatstag**, das Datum, die Tagzahl. [hener Ringstein.
die **Monatstaube**, die gemeine Feldtaube, die Trommeltaube, Mondtaube, Federfuß, Rothfuß, Rothler, Gluglu.
die **Monatsuhr**, die monatlich einmal aufzuziehende Uhr; Uhr
Monatweise, adv. nach Monaten, jeden M. [m. Monatszeiger.
der **Monatszeiger**, Monatsweiser, Datumweiser auf Uhren.
der **Mönch**, sd. Münch, das Mönchlein, ein geistlicher Ordensbruder, Frater, Pater; der Einsiedler, Einsamkeitsfreund; die Mönchmeise, Asch=, Grau=, Kothmeise; der Braushahn; der Meerengel, eine Art Hai; der Wallach; der graue—, eine Tutenschnecke, die gekrönte Achattute, das türkische Papier; der braungefleckte—, die brandige Pabstkrone, die Mönchskappe, der Cardinalshut, die Bastardmütze, eine Walzenschnecke; eine Spindel, e. Stempel, der überliegende Hohlziegel; der Ablaßzapfen, Schutzkolben, Wassermönch; der Hohlkreisel; der schlecht geschwärzte Druck, der ausgeartete Safran, die Quergosse oder Rinnstein, eine Brettschleuse.
die **Mönchelei**, das mönchische Wesen. [Mönch machen.
Möncheln, i. monachisiren, mönchisch handeln und denken, den
Mönchen, t. verschneiden, kastriren. [mönchische Thätelei.
der **Mönchentand**, die Kapuzinade, die geistliche Hochzeit, die
die **Möncherei**, das Mönchsleben, das Mönchswesen, die mönchische Denkart, eine mönchische, jesuitische Behandlung.
die **Mönchheit**, der Mönchsstand, alle Mönche, Mönchschaft.
Mönchisch, mönchlich, monachisch, mönchsartig, monatisch.
die **Mönchmeise**, Asch=, Grau=, Kothmeise, schwarzköpfige M.
der **Mönchsablaß**, v. Mönchen gepredigter od. ertheilter Ablaß.
das **Mönchsblatt**, der Löwenzahn. [Druckbogen.
der **Mönchsbogen**, ein lückenhafter od. fehlerhaft abgedruckter
der **Mönchschlag**, ein fehlerhafter Druck mit dem Buchdrucker=
die **Mönchsdummheit**, die Unwissenheit der Mönche. [ballen.
der **Mönchsgeier**, der Geierkönig. [Formengelehrsamkeit.
die **Mönchsgelehrsamkeit**, der Scholasticismus, die todte
der **Mönchsgeschmack**, d. schlechte Geschmack, Kuttengeschmack.
das **Mönchsgewand**, =kutte. die **Mönchskirsche**, Juden=.
die **Mönchskappe**, die Kapuze; eine Walzenschnecke, eine indische Archenmuschel; das blaue Eisenhütlein; eine Aronswurz;
das **Mönchskloster**, ein Mannskloster. [der Wohlverleih.
dee **Mönchsknecht**, der Mönchsverehrer, =diener, =freund.
der **Mönchskopf**, der Löwenzahn, das Mönchsblatt, Mönchsplatte, Pfaffenplatte; die Herzerbse, Blasenerbse, der Herz=
die **Mönchskrone**, wollköpfige Distel. [same; e. Dreibatzenstück.
die **Mönchskutte**, d. Mönchsgewand, d. härene Mönchskittel.
das **Mönchsleben**, der Mönchsstand, das Ordensleben.
die **Mönchslehre**, die mönchische Lehre; die Monachologie.
der **Mönchspfeffer**, der Keuschbaum, der Abrahamsbaum.
die **Mönchsplatte**, die Tonsur; der Löwenzahn, Mönchskopf.
die **Mönchspuppe**, Juden= od. Schlafkirsche. [pfer, engl. Spinat.
der **Mönchsrhabarber**, Wurzel d. Alpenampfers; Gartenam=
der **Mönchsring**, der Kranz, der Haarring um die Tonsur.
die **Mönchsrobbe**, eine Robbe im adriatischen Meere.
die **Mönchsschrift**, die gothische Schrift. der **Mönchsschuh**, e.
der **Mönchsschwan**, der Dronte. [Muschel im Mittelmeere.
der **Mönchssinn**, die mönchische Denkart, der engherzige Klo=
der **Mönchssitz**, ein Aufenthaltsort der Mönche. [stergeist.
der **Mönchsstand**, das Mönchsleben, die Mönchheit, Mönch=
der **Mönchsstrick**, der Gurtstrick der Strickmönche. [schaft.
die **Mönchstaube**, Schleiertaube. [zwungene Scheintugend.
die **Mönchstugend**, die Befolgung der Ordensregeln; die er=
das **Mönchswesen**, die Möncherei, der Mönchsstand, das
das **Mönchsunwesen**, die Mönchsumtriebe. [Mönchsleben.
die **Mönchswurz**, Wohlverleih. das **Mönchthum**, =swesen.
der **Mond** (mana) nd. Maan, der Mann, der Trabant der Erde od. eines andern Planeten; der abnehmende –, nd. das Wannen; der Schlicht= oder Streichmond, das Schabeisen der Weißgerber; ein indischer Seestern; der Monat.
der **Mondabend**, Mondscheinabend, der mondhelle Abend.
der **Mondain**, der Weltmensch, Weltkind, Irdischgesinnter.
das **Mondalter**, Alter des Mondes, d. Tage v. Neumonde an.
das **Mondauge**, der Mondfluß, ein fehlerhaftes Pferdeauge.
Mondäugig, mondflüssig, monatlich am Auge leidend.
das **Mondbein**, e. d. Handbeine an d. Grundfläche d. Speiche
Mondbeschienen, adj. monderleuchtet, monderhellt, mondhell
Mondbeschimmert, adj. mondbestrahlt, mondbeleuchtet.
der **Mondbeschreiber**, der Selenograph, der Mondforscher.
die **Mondbeschreibung**, die Selenographie. [wohner
der **Mondbewohner**, der Mondbürger, Mondsohn, Mondein=
der **Mondblick**, der Mondsblick, der Mondenblick, ein kurzer Mondschein durch die Wolken. der **Mondbürger**, Mond=
Mondblind, monatlich einmal fast erblindend. [bewohner.
Monden, menden, sd., den Neumond oder d. Neulicht feiern.
der **Mondenglanz**, Mondglanz, das Mondlicht, Mondschein.
das **Mondenheer**, das Trabantenheer, Nebenplanetenheer.
das **Mondenjahr**, ein Jahr von 12 Mondenmonaten.
Mondenlang, adj. monatlang, Monate lang, Monate dauernd.
das **Mondenlicht**, das Mondlicht, der Mondschein, =strahl.
der **Mondenmonat**, der natürliche oder astronomische Mo=
die **Mondepakte**, Mondzahl. [nat, 29 T. 23 St. $44\frac{3}{60}$ M.
der **Mondenschein**, Mondschein, d. Mondlicht, der =schimmer.
Monderhellt, monderleuchtet, vom M. beschienen, mondhell.
der **Mondfarn**, das Mondkraut, die Mondraute, Leberraute,
die **Mondfeier**, der Neumond, das Neulicht. [das Eisenbrech.
die **Mondfinsterniß**, die Mondverdunkelung durch den Schat=
der **Mondfisch**, d. Meerhahn, e. Spiegelfisch. [ten der Erdkugel.
der **Mondflecken**, eine dunklere, bewaldete Stelle im Monde.
der **Mondfluß**, das Mondauge, ein monatliches Augenübel.
Mondflüssig, mit dem Mondflusse behaftet. [das Monatgeld.
Mondförmig, halbmondförmig, sichel=. das **Mondgeld**,
die **Mondgestalt**, Mondsgestalt, das Mondzeichen, =viertel.
der **Mondglanz**, Mondenglanz, =strahl, —schimmer. [strahlen.
der **Mondglanzkegel**, d. kegelförmig zusammenfallenden Mond=
Mondhell, mondbeschienen, =erleuchtet, v. Mondscheine erhellt.
das **Mondjahr**, Mondenjahr, 1 Jahr von 354 Tagen 8 Stun=
Mondig, adj. einen Monat dauernd. [den $48\frac{36}{60}$ Minuten.
das **Mondkalb**, Monatkind, einen oder einige Monate alte Lei=
die **Mondkarte**, die Abbildung der Mondscheibe. [besfrucht.
der **Mondklee**, Schneckenklee v. mehreren Arten. [der Pferde.
der **Mondkoller**, bei Mondscheine angeblich entstandener Koller
der **Mondkönig**, ein Herrscher auf dem Monde. [Mondball.
die **Mondkrankheit**, die Mondsucht. die **Mondkugel**, der
das **Mondkraut**, die Mondraute, Leberraute, der Mondfarn, Eisenbrech, Erdstern, Walpurgiskraut, Maitraube, Maienkraut, Bleichkraut, Petersschlüssel, das Silberblatt; das Hungerblümchen; das kleine —, das Pfennigkraut. [umlauf.
der **Mondlauf**, der Mondgang, die Mondbewegung, der Mond=
Mondleer, adj. ohne Mondschein, mondlos, dunkel.
das **Mondlicht**, Mondenlicht, der Mondschein, der Mondglanz,
das **Mondloch**, die Mondmilchhöhle. [der Mondenstrahl.

Mondlich, adj. mondähnlich, v. Monde herrührend, monatlich.
Mondlos, adj. mondscheinlos, dunkel, mondleer. [Mensch.
der Mondmann, der Mann im Monde, ein theilnahmsloser
die Mondmilch, das Bergmehl, Himmelsmehl, eine milchweiße
die Mondraute, das Mondkraut. [Kalkerde in Felsenklüften.
die Mondnacht, die Mondscheinnacht, die mondhelle Nacht.
die Mondphasen, die Lichtgestalten des Mondes. [kraut, -hart.
die Mondraute, das Mondkraut, die Eisenbreche, das Eisen-
der Mondsamen, das Mondsamenkraut, eine epheuartige
die Mondsbahn, der Mondlauf, -umlauf. [Rankenpflanze.
die Mondsbrüche, der Mondwechsel, die Mondwandlung, das
Ab- und Zunehmen des Mondlichtes. [Sonnenfinsternissen.
der Mondschatten, der Schatten des Mondes auf die Erde bei
die Mondscheibe, der volle Mond, Vollmond, die Mondesfülle.
der Mondschein, der Mondenschein, das Mondlicht, der -strahl.
Mondscheinlos, adj. mondlos, mondleer, ohne Mondlicht.
die Mondscheinnacht, die Mondnacht, mondhelle Nacht.
die Mondschnecke, die Schraube, e. gewundene Schnecke; die
Kompaßmuschel, eine ostindische Schnecke. [deutsche Meilen.
der Mondsdurchmesser, der Durchmesser des Mondes, 470
die Mondsfläche, -scheibe. der Mondsglanz, -schein, -licht.
der Mondsknoten, der Drachenkopf und Drachenschwanz, die
Durchschnittspunkte der Mond- und Erdbahn. [Mondmensch.
der Mondsohn, der Mondbürger, der Mondbewohner, der
die Mondsichel, die sichelförmige Mondphase. [verzeichniß.
die Mondstafel, Mondkarte; Mondtabelle, das Mondstand-
der Mondstein, das Fraueneis, der Spiegelstein. [schwiegen.
Mondstill, adj. still u. sanft wie der Mond, vertraulich u. ver-
der Mondstrahl, das sanfte Mondlicht. [wandeln, Nacht—.
die Mondsucht, Mondkrankheit, das Mondwandeln, Schlaf-
Mondsüchtig, nachtwandlerisch, mondkrank. [Nachtgänger.
der Mondsüchtige, Nachtwandler, -wanderer, Schlafwandler,
die Mondsuhr, die Mondenuhr, die Mondscheinuhr. [Erde.
der Mondsumlauf, der volle Umschwung des Mondes um die
das Mondsviertel, halbe Lichtgestalt d. Mondes, ¼ des Mond-
die Mondswandelung, -brüche, der Mondwechsel. [umlaufes.
die Mondszahl, die Mondepakte, der Unterschied des Monden-
der Mondtag, der Montag. [und Sonnenjahres am Tage.
die Mondtaube, die Trommeltaube, eine Art Haustauben.
Mond-umdämmert, -umgränzt, -leuchtet, -umwandelt, -um-
wimmelt, -versilbert: — vom Monde oder von Monden um-
die Mondur, s. Montur. [dämmert, umgränzt, umleuchtet rc.
das Mondveilchen, die -viole, Silberblatt, -blume, Atlasblume.
der Mondwechsel, der Lichtwechsel, die wechselnde Lichtgestalt
der Mondvogel, Waffenträger, e. Nachtvogel. [des Mondes.
der Mondzirkel, die Wiederkehr der Neu- und Vollmonde an
denselben Tagen nach 19 Jahren. [inschriftlich (Münze).
Monemerisch, adj. eintägig. Monepigraphisch, bildlos, nur
die Möne, sd., das Ackerbaugespann, das Frohnjagdzeug.
die Monēten, die Münzen, das Geld, die Spiesse, die Mittel.
der Mongos, Mongus, der wollige Maki auf Madagaskar.
Mönig, adj. mondäugig, mondblind, mondflüssig, mondsüchtig.
Moniren, t. erinnern, ermahnen, ausstellen, aussetzen, rügen.
die Monita, die Erinnerungen, Bemerkungen, Glossen, Rügen.
die Monitoriales, die Erinnerungsschrift, das Mahnschreiben.
der Moniteur, der Monitor, der Erinnerer, der Rathgeber.
das Monitorium, das Erinnerungsschreiben, Mahnschreiben.
das Monkalb, nd. Manenkind, e. Gebärmuttergewächs; e. unzei-
das Monoceros, der Narval, Seeeinhorn. [tige Leibesfrucht.
das Monochord, ein einsaitiges Tonwerkzeug, der Tonmesser.
der Monochroismus, die Einfarbigkeit. das Monochroma,
die Monodie, der eintönige Gesang. [ein einfarbiges Gemälde.
das Monodram, Einzel-, Einspiel, Bühnenspiel Einer Person.

die Monogamie, die Einweiberei, die Verpönung der 2. Ehe.
die Monogenĕsis, Alleinerzeugung, Einzelerzeugung. [gung.
das Monogramm, der Namenzug, die Buchstabenverschlin-
die Monographie, Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes.
die Monogynie, die Einweibigkeit. Monogynisch, einweibig.
die Monohemĕra, 1tägige Krankheiten. Monokephalisch, ein-
Monokarpisch, einfrüchtig. Monokaulisch, einstylig. [köpfig.
das Monokolon, ein eingliedriges oder gleichversiges Gedicht.
die Monökia, pl., einhäusige, geschlechtgesonderte Blumen.
die Monokotyledonen, Blumen mit e. Becher od Staubtrich-
ter; Pflanzen m. einlappigem Samen. Monolithisch, einsteinig.
Monokotyledonisch, einhölig, einschalig, -becherig, einlappig.
der Monokrat, Alleinherrscher. die Monokratie, Alleinherr-
der Monolog, das Alleingespräch, das Selbstgespräch. [schaft.
Monologisch, alleinsprechend, alleingesprochen, selbstgespräch-
die Monomanie, der Wahnsinn mit einer fixen Idee. [lich.
die Monomachie, der Zweikampf. Monomerisch, eintheilig.
Monometrisch, einmaßig, gleichgemessen. Monommatisch,
die Monomorphie, Eingestalt, Einförmigkeit. [adj. einäugig.
Mononomisch, eintheilig, eingliederig. [einblätterig.
die Monopathie, das Einzelleiden, Alleinl-. Monopetālisch,
die Mononycha, Monycha, pl. die einhufigen Thiere. [Essen.
die Monophagie, Monositie, das Alleinessen; das einmalige
Monophon, einstimmig, eintönig. der Monophthalmus,
Monophyllisch, einblätterig. [Monoculus, ein Einäugiger.
die Monophysiten, d. nur an Eine Natur Christi Glaubenden.
die Monopodie, die Einfüßigkeit im Versbaue; der Einzelfuß,
Monopodisch, einfüßig, einbeinig. [ein einfüßiges Versglied.
das Monopel, das Monopolium, der Alleinhandel. [hodige.
der Monopolist, der Alleinhändler. der Monorchit, der Ein-
das Monorīma, die Monorīme, ein einreimiges oder gleich-
der Monosoph, der Alleinweise, -wisser. [reimiges Gedicht.
die Monositie, das einmalige Essen am Tage. [samig.
die Monosophie, die Alleinweisheit. Monospermisch, ein-
das Monostichon, der Einzelvers. Monosyllabisch, einsylbig.
das Monosyllabon, e. einsylbiges Wort. der Monotheismus,
d. Glaube a. Einen Gott. [Einen Willen i. Christus annehmen.
der Monotheletismus, die Lehre der Monotheleten, die nur
die Monotonie, die Eintönigkeit, die Einförmigkeit.
Monoton, monotonisch, eintönig, langweilig. [nem Stamme.
das Monoxylon, der Baumkahn, Stammkahn, Kahn aus Ei-
der Monotryglyph, der Dreischlitzraum zwischen Säulen.
Monseigneur, gnädiger Herr. Monsieur, pl. mein Herr; pl.
die Monstranz, d. Hostienbehältniß, —gehäuse. [Messieurs.
der Monsoon, Mousson, der Passatwind, der indische Wech-
Monstrativ, adj. auf dem Zeigen beruhend, zeigbar. [selwind.
Monströs, unförmlich, ungeheuer, mißgestaltet, mißgeschaffen.
die Monstrosität, die Unförmlichkeit, die Mißgestalt, Unform.
das Monstrum, das Ungeheuer, die Mißgestalt, die Mißgeburt.
der Montag (manetag, moantag) Mondtag, sd. Mäntig; der
blaue —, ein Freßtag, Bummeltag, nd., der verlorne —,
der Montag nach der Erscheinung Christi. [der Belauf.
der Montagnard, Bergbewohner. der Montant, der Betrag,
Montäglich, montägig, adj. am Montage stattfindend.
der Montero mayor, span., der Oberlandjägermeister.
die Monteros, span., die Bergbewohner, die Jäger, Räuber.
die Montgolfière, der Luftball, das Luftschiff, der Luftballon.
Montiren, bekleiden, equipiren, beritten machen, beroffen, be-
mannen; steigern, aufregen, aufbringen, erhitzen, reizen.
die Montirung, die Montur, der Dienstrock, Soldatenrock.
das Monument, das Denkmal, das Grabmal, die Ehrensäule.
der Mook, der Senko, der Honigkukuk in Afrika. [der Alp.
der Moor, der Nachtmoor, die Nachtmähre, das Nachtpferd,

das **Moor**, die Möhre, sd. Mur, Gemor, Gemörig, der morsche,
mürbe Sumpf- oder Torfgrund, das Moos, das Marschland.
der **Moor-Aal**, -Boden, -Damm, die -Erde, -Eule, der -Fahrer,
die -Gegend, der -Grund, das -Land, der -Meier, die -Pflanze,
-Schnepfe, der -Sumpf, -Teich, -Vogt: — d. einem Moore
angehörige Aal, Boden, Damm, Erde, Eule rc. [beere.
die **Moorbeere**, die große Heidelbeere, die Mehl- oder Preißel-
die **Moorbirke**, die kleine Sumpfbirke, die Moosbirke, die
die **Moore**, sd., Schweinmutter, trächtige Sau. [Zwergbirke.
die **Moorente**, die Fliegenente, Mackente, Mückente, der Lang-
das **Moorgras**, das in Sümpfen wachsende Riedgras. [kragen.
der **Mohrgrundel**, sd., der Schlammbeißer. [Torfschaufel.
der **Moorhauer**, nd., eine eiserne Rasen- oder Sodenhacke, die
die **Moorheide**, eine moorige Waldung; die Sumpfheide, die
Torfheide, Winterheide, die niederländische Heide, braunrothe
Besenheide; die Rosmarinheide. [nahrhaftem Samen.
die **Moorhirse**, **Moorenhirse**, ein südliches Honiggras m.
Moorig, morastig, sumpfig, torfig, moderig. [die Froschwürmer.
die **Moorkuh**, sd., Rohrdommel, Moosochs. die **Moorkolben**,
die **Moormeise**, die Bergmeise, die Asch- oder Graumeise. [jau.
die **Moorquappe**, Meerquappe, Kruckquappe, eine Art Kabel-
der **Moorrosmarin**, der Porsch, Schweinepost, die Gichttan-
ne, der wilde Rosmarin, die weiße Heide. [gras, Ackerriedgras.
die **Moorschmiele**, die Rasenschmiele, das Rabisgras, Rohr-
die **Moorseide**, das gemeine Wollgras, das Dunengras.
das **Moorspinnenkraut**, ein Sumpfgras mit einfacher Rispe.
der **Moorstein**, der Eisenstein. der **Moorvogel**, das Wasser-
das **Moorwasser**, das Bruch-, Sumpf-. [huhn, Mohrmeise.
die **Moorweide**, die Rosmarinweide, die kriechende Weide,
Erdweide, Grundweide. [würzwein gegen Mutterbeschwerden.
der **Moorwein**, nd., der Moder- oder Mutterwein, ein Ge-
die **Moorwurzel**, nd., die Moorrübe, Pastinak, Hirschmöhre.
das **Moos**, sd. Mies, bekannte alles Modernde überwachsende
Pflanzengattung; das Moor, sd. Gemüs; nd. der Kohl, das
Kraut, Gemüse; scherzhaft das Geld. [ling, d. Rohrsperling.
der **Moosachat**, moosähnlich gezeichnete A. d. **Moosämmer-**
die **Moosanken**, sd., Pinguicula vulgaris L.
die **Moos-Bank**, das -Dach, -Geklüft, der -Karpfen, das -Lager,
der -Stein: — d. bemooste Bank, Dach, Geklüft, Karpfen rc.
der **Moosbär**, Moselbär, der große Bär in feuchten Wäldern.
die **Moosbeere**, Moosheidelbeere, Moorbeere; Masel-, Mast-,
Sumpfbeere, Fennbeere, Finnbeere, das Rauschgrün.
Moosbewachsen, adj. bemoost, moosbedeckt. d. **Moosbinse**,
die **Moosbirke**, die Moorbirke, Zwergbirke. [die Nadelbinse.
die **Moosblase**, eine kleine Blasenschnecke. die **Moosblume**,
der **Moosflachs**, sd., Ranunculus sceleratus L. [die Dotter-.
Moosen, i. Moos ansetzen, mosig werden; sd. grasen; t. mußen,
nd., essen, begiessen, prügeln, zu Moos oder Brei stampfen.
die **Moosflechte**, Stein-, Brunnenflechte. der **Moosgeier**,
Moosgrau, adj. altergrau und bemoost. [der Sumpfgeier.
Moosgrün, grünbemoost. das **Moosgrün**, grüne Moosfarbe.
die **Moosgrundel**, die Moosgrund liebende Bartgrundel.
die **Mooshaube**, Mooskappe, die Mütze, der Hut, Sack über
das **Mooshuhn**, das Birkhuhn. [der Samenbüchse d. Moose.
die **Moosheidelbeere**, Moosbeere; e. Erdbeerbaum auf d. Alpen.
die **Mooshummel**, rauhe fahlgelbe unter M. nistende Hummel.
Moosicht, adj. dem Moose ähnlich. **Moosig**, adj. mit Moos
der **Moosknoblauch**, sd., Teucrium scordium L. [bewachsen.
der **Mooskelch**, der eigenthümlich gebildete Kelch des Mooses.
dar **Mooskötcher**, ein Seeköcher von moosartigem Ansehen.
der **Mooskolben**, der Rohrkolben, Binsenkolben, die -keule.
die **Mooskratze**, der Mooskratzer, ein Gärtnerwerkzeug.
das **Moospulver**, der Bärlappsamen, das Hexenmehl.

die **Mooskuh**, der -ochs, -reiher, die Rohrdommel. [Mauer.
die **Moosmauer**, ohne Kalk aufgeführte mit Moos verstopfte
der **Moosrechen**, weitzahniger Rechen z. Gebrauch i. Wäldern.
die **Moosreiher**, die Mooskuh, der Moosochs, Rohrdommel.
das **Moosrohr**, sd., Schilfrohr. [cheln bewachsene Rosenart.
die **Moosrose**, Mostrose, an d. Zweigen mit mooswеichen Sta-
der **Moosschimmel**, d. milchweiße Staubmoos auf Baumrin-
die **Moosschnecke**, kleine fast durchsichtige Erdschnecke. [den.
die **Moosschnepfe**, Riedschnepfe, eine Art Waldschnepfe. [cke.
d. **Moosschraube**, Bienenkörbchen, Fäßchen, e. Schraubenschne-
der **Moosschwamm**, sd. Miesschwamm, Dorn-, weißer April-,
Maischwamm, der Dörnling, der Resling, Rießling, ein Erd-
Moosen, nd., i. essen; t. prügeln, zerschlagen. [schwamm.
der **Moossperling**, Ried-, sd., Muschel-, Mutschelsperling,
der Muschelnischel, der Rohrsperling, Rohrspatz. [der Moose.
der **Moosstengel**, der mit stiellosen Blättern besetzte Stengel
das **Moosveilchen**, das März- oder Schneeglöckchen.
die **Moosweihe**, die Sumpfweihe, der Entengeier, Wasserfalk.
Möppeln, sd., d. einem Frauenzimmer den Hof machen.
der **Mops**, pl. **Möpse**, Mopper, Möpper, Moppel, Möppel,
Mopshund, bekannte Hundeart; der Murrkopf, Dummbart.
Mopseln, mopsen, sd., t. prügeln, scheren, foppen. [Gesicht.
das **Mopsgesicht**, das breite häßliche verdrießliche, mürrische
Mopsig, adj. mopsähnlich, häßlich, verdrießlich, mürrisch.
Moquant, spöttisch, tadelsüchtig, höhnisch, aufsätzig, sperrig.
die **Moquerie**, die Spott- oder Tadelsucht, Spötterei, Hohn.
sich **Moquiren**, sich aufhalten, lustig machen, spotten, höhnen.
die **Moquette**, Mokade, eine Art Wollenzeug, der Trippsammet.
der **Moqueur**, der Spötter, der Tadelsüchtige; Splitterrichter.
Mor, **mohr**, adj. nd., mörk, moderig, schwarz, dunkel. [gerspiel.
die **Mora**, **Mira**, gerade oder ungerade, ein italienisches Fin-
die **Moral**, die Sitten-, Pflichten- und Tugendlehre, die Ethik.
die **Morache**, der **Morcheling**, sd., Morchel. [vor e. Gletscher.
die **Moraine**, ital. **Mora**, der Erd-, Sand- und Steinwall
die **Moralisation**, das Moralisiren, d. Einschärfung d. Pflich-
Moralisch, sittlich, sittlich gut, tugendhaft, tugendlich. [ten.
Moralisiren, t. sittlich machen, Sittenlehren geben; i. über
der **Moralist**, Sittenlehrer. Sittenprediger. [Tugend predigen.
die **Moralität**, die Sittlichkeit, das sittliche Verhalten, die sitt-
der **Moralphilosoph**, der Sittenforscher. [liche Würde.
die **Moralphilosophie**, die praktische Philosophie, die Lehre
vom Vernünftighandeln. [Mokräne, ein Landseefisch
die **Moräne**, **Muräne**, der Meeral; die Murane, Maräne
der **Morast**, pl. **Moräste**, der aufgelöste Moor- oder Marsch-
boden, Sumpf, Bruch, der tiefe Koth, Schlamm. [Modererz.
die **Morastbirke**, nd., die Zwergbirke. das **Morasterz**, das
der **Morastfisch**, die Schleihe. **Morastig**, adj. kothig,
die **Morastkrabbe**, eine südamerik. Sumpfkrabbe. [sumpfig.
die **Morastlerche**, die Sumpflerche, die Kothlerche. [Eisenstein.
der **Moraststein**, das Modererz, Sumpferz, Seeerz, eine Art
das **Moratorium**, der Frist-, Leit-, Aufschubbrief, die Fristge-
währung, die Indult, Nachsicht. [Weichheit, die Sanftheit.
die **Morbidesse**, **Morbidezza**, die Mürbe, die Mürbheit, die
Morbīde, fr., mürbe, weich, nach dem Leben gemalt (Fleisch).
Morbleu! fr. interj. schwarzblau! verdammt! verwünscht!
der **Mörbraten**, nd., Mürbbraten, das zarte Fleisch am Rück-
grate der Rinder und Schweine, Rückenbraten. [Maurache.
die **Morche**, der schwarze oder gemeine Nachtschatten, die
die **Morchel**, der Morchelschwamm, Ader-, Gicht-, die Spitz- u.
Stockmorchel, e. eßbarer Schwamm; Trüffel, Bischofsmütze,
die **Morchelblume**, Dunen- od. Flachsgras. [sd. Maurache.
der **Mord** (mort, mordar) die Ermordung, der Schwertschlag,
der **Mordanstifter**, Mordbedinger. [Todtschlag, Mordthat.

die **Mordacht**, die Aechtung für eine Mordthat, die Blutrache.
der **Mordant**, der Halbtriller, ein musikalischer Zierrath.
die **Mordaxt**, die Streitaxt, die Helmbarte, Hellebarde. [Wuth.
die **Mordgier**, Mordbegierde, Mordlust, die Erbitterung, die
Mordbefleckt, adj. mordschuldig, -belastet, blutbefleckt, blutig.
Mordbegierig, adj. mordlustig. das **Mordbeil**, die -axt.
der **Mordbesteller**, Mordanstifter, -bedinger, Mörderdinger.
der **Mordblick**, der schreckliche, grollende, mordlustige Blick.
der **Mordbrand**, die Mordbrennerei, die m. Mord verbundene
der **Mordbrenner**, Brandstifter u. Mörder. [Brandstiftung.
Mordbrennerisch, nach Mordbrennerart, sengend u. brennend.
der **Mordbrief**, Mordauftrag, Mordbefehl, Mordandrohung.
das **Mordeisen**, der Mordstahl, das Schwert, Parte, Dolch.
Morden, t. (murdan, murdran) mit Schwert oder Parte schlagen, hauen, todtschlagen, schlachten, metzeln, erwürgen, nd. murken, murksen, gewaltsam und widerrechtlich tödten.
der **Mörder** (murdrar) Büttel, Todtschläger, Erwürger, Hinopferer; Schänder; d. rothe Seidenschwanz, e. Schmetterling.
die **Mörderei**, die Metzelei, der grausame Mord, die Würgerei.
die **Mördergrube**, die Mordgrube, Mörderhöhle, d. Schlupf-
die **Mörderhand**, die Mörderfaust. [winkel von Mördern.
die **Mörderhöhle**, -grube. [Mordabsicht, nach Mörderart.
Mörderisch, adj. mordend, blutig, viele Leute kostend; adv. m.
die **Mörderhülfe**, die Mordhelferei, die Theilnahme am Morde.
Mörderlich, adv. schrecklich, wüthend, fürchterlich, meuchlerisch.
der **Mörderstahl**, der Mordstahl, die Mordwaffe, der Dolch.
die **Mordfackel**, die Brandfackel, die Anführung zum Morde.
Mordfeig, adj. sehr feig. der **Mordkrüppel**, der Invalide.
das **Mord-Feuer**, -Gebrüll, -Geschoß, -Geschrei, der -Gesell, das -Getümmel, -Gewehr, die -Glocke, -Grube, -Gruft, das -Kind, -Messer, die -Nacht, das -Netz, die -Rache, der -Rächer, -Rath, -Schelm, die -Schlacht, -Schuld, das -Schwert, der -Sinn, -Stahl, -Stich, -Stoß, -Streich, die -That, das -Stück, der -Thäter, -Verrath, die -Waffe, der -Weg, die -Wehr, -Wuth, das -Zeichen: — d. mörderische, zum Morden bestimmte, mit Mord verbundene Feuer, Gebrüll, Geschoß ꝛc.
Mordgefeuchtet, mordbenetzt, -besudelt, -befleckt, -triefend.
die **Mordgeschichte**, das Mordereigniß, die Mordsache; die Erzählung von einem Morde. [beim Morden gleichgültig.
Mordgewohnt, -geübt, des Mordens kundig, mordgewandt,
Mordgierig, adj. -lustig, -süchtig, -geneigt, blutgierig, -dürstig.
Mordgrimmig, mordschnaubend, mordwüthend, morder-
das **Mordio**, das Mordgeschrei. [grimmt, mörderisch.
der **Mordkeller**, Wall-, das Wallgewölbe, Blind-, Kasematte.
das **Mordkind**, das große oder böse Kind; der Mörder. [lust.
Mordlich, **mordlings**, adv. mörderisch, tödtlich, mit Mord-
die **Mordlust**, -gier, -sucht, -absicht, Blutgier, der Blutdurst.
Mordlustig, adj. mordgierig, mordsüchtig, blutdürstig, blut-
Mordoré, fr. adj. hochroth, braunroth. [dürstend.
die **Mordraupe**, der Raupentödter, eine Raupe, die andere R.
der **Mordrecke**, der gewaltig große u. schreckliche Riese. [frißt.
der **Mordschlag**, der Prellschlag, der abgleitende Meißelschlag; eine Sprengkugel. [Seiltänzersprung, der Salto mortale.
der **Mordsprung**, der Sprung um zu morden; der gefährliche
Mordschuldig, adj. eines Mordes schuldig, sich eines Mordes
der **Mordschwamm**, der tödtende Blätterschwamm. [bewußt.
das **Mordstück**, das Mordschauspiel, das Mordgemälde.
Mordsüchtig, mordlustig, -gierig, blutdürstend. [bezweckend.
Mordthätlich, mörderisch, mordend, würgerisch, Mordthat
der **Mordweg**, d. grundlose, halsbrechende W., Knüppeldamm.
der **Mordvogel**, der Raubvogel, der Stoßvogel; ein Holz,
der **Mordwurm**, der Höllendrache. [Spitzen zu fälteln.
Mordwüthig, adv. mordschnaubend, mordgierig, grimmig.

die **Morelle**, **Morille**, die Marelle; die Herzkirsche, die rheinische Kirsche, die dunkelrothe oder schwarze saure Kirsche; der
die **Mores**, pl. die Sitten, Anstand, Lebensart. [Kraftbissen.
die **Moresken**, Grotesken, Arabesken, Verzierungen. [gengabe.
die **Moresque**, ein Mohrentanz. die **Morganatica**, die Mor-
der **Morfling**, der Leiner, ein Karpfen ohne Milch und Rogen.
die **Morganatische Ehe**, die Morgengabehe, die im Voraus m d. Brautgeschenk abgefundene Ehe, Ehe zur linken Hand.
die **Morgantische Feuchtigkeit**, das Wasser zwischen d. Krystalllinse und ihrer Kapsel; die — **Höhle**, die Harnröhrengrube; die — **Muscheln**, die oberen Nasenmuscheln.
Morgen, adj. nd. morn, am folgenden Tage, am nächsten Tage
Morgen, i. emporsteigen, aufgehen, tagen, sich erheben.
der **Morgen** (morgan) das Empor, Hervor, der Sonnenaufgang, die Frühe, der junge Tag; die Morgengegend, der Osten.
der **Morgen**, das Werk, Tagewerk, Mannwerk, die Mannsmaht, das Juchart, ein Feldmaaß; der **rheinländische** —, 600 rheinländische Geviertruthen, 2 Juchart.
die **Morgen-Andacht**, der -Anzug, die -Arbeit, der -Athem, die -Au, -Aufwartung, der -Besuch, die -Betrachtung, der -Blick, -Duft, das -Essen, die -Feier, das -Fest, der -Frost, die -Frühe, das -Gebet, der -Gedanke, das -Gefühl, -Geläute, der -Gesang, das -Gespräch, -Gewand, die -Glocke, der -Gruß, -Hain, die -Helle, der -Himmel, die -Hut, der -Imbiß, das -Kleid, die -Kleidung, -Kühle, -Kühlung, der -Kuß, das -Leben, -Licht, -Lied, die -Luft, das -Lüftchen, -Mahl, die -Milch, der -Nebel das -Opfer, die -Pfeife, das -Pfeifchen, der -Rath, die -Rede, der Regen, -Reif, die -Ruhe, der -Sänger, -Schein, -Schimmer, -Schlaf, -Schlummer, -Schuß, -Seufzer, die -Speise, das -Ständchen, der -Strahl, die -Stunde, -Suppe, der -Tau, -Trank, -Traum, -Trunk, die -Wache (reveille), die -Wange, der -Wecker, das -Wehen, -Werk, der -Wunsch, die -Zeit: — d. Früh-Andacht ꝛc. oder Andacht ꝛc. am Morgen.
das **Morgenblatt**, eine am Morgen zu lesende Flugschrift.
das **Morgenblau**, die -bläue, das helle Blau des Morgenhim-
die **Morgenblume**, e. am Morgen aufgeblühte Blume. [mels.
das **Morgenbrod**, Morgenessen, sd. der Imbiß, das Frühstück.
der **Morgenbruder**, Margen—, Marien—, e. Karmelmönch.
Morgend, adj. emporsteigend, aufgehend z. B. die morgende Sonne, der morgende Tag. [vom Tage, der Anbruch d. Tages.
die **Morgendämmerung**, nd. die Ucht, der Krik (Schein)
Morgendämmern, i. grauen, anbrechen, anfangen zu dämmern.
die **Morgendistel**, die Mariendistel. [schön wie der Morgen.
Morgendlich, adj. am M. geschehend, aufgehend, morgengleich,
der **Morgengang**, Morgenspatziergang; nach Morgen, zwischen die 3. und 6. Stunde des Kompasses streichender Grubengang.
das **Morgen-Gefilde**, die -Gegend, das -Gewölk, die -Glut, die -Gränze, -Küste, das -Meer, der -Ort, -Punkt, das -Thor, -Volk, der -Wind: — d. östliche Gefilde ꝛc. oder das Gefilde die Gegend, das Gewölke im Osten. [Morgenröthe, Anroth.
der **Morgenglanz**, das Morgenlicht, der Morgenschein, die
die **Morgengöttinn**, die Göttinn des Morgens, Aurora, Eos.
der **Morgenhafer**, der Futterhafer, eine Spielart des gemei-
Morgig, adj. morgend, morgendlich, anbrechend. [nen Hafers.
das **Morgenkorn**, die Kornabgabe von einem Morgen Landes.
das **Morgenland**, das Ostland, der Orient, die Levante, Klein-
der **Morgenländer**, der Orientale, der Kleinasiate. [asien.
die **Morgenlaute**, e. Art Wecker od. Frühspiel in Thurmuhren.
der **Morgenmaler**, Morgenbeleuchtungs-, Sonnenaufgangs-.
die **Morgenrose**, am Morgen erblühte oder gepflückte Rose; das Marien- oder Lichtröschen. [Anroth; das Alpglühen.
das **Morgenroth** (tagarode) die Morgenröthe, Frühröthe, das
der **Morgenrothapfel**, ein runder rother Winterapfel.

Morgenröthlich, morgenrothfarben, jugendlich frisch.
Morgens. adv. des Morgens, am Morgen, in der Frühe, früh.
Morgenschön, jugendlich schön, m. frischen Reizen prangend.
die **Morgensonne**, Früh-, Morgenlicht, d. aufgehende Sonne.
Morgensonnig, adj. d. Morgensonne habend, d. M. geniessend.
die **Morgensprache**, der -rath, die -rede, vorläufige Raths-
versammlung; das Morgengespräch, die Berathung der Berg-
beamten und Steiger. [Zunft beigeordneter Rathsherr.
der **Morgensprachsherr**, Handwerksherr, Zunftherr, einer
der **Morgenstern**, die Venus, der Lucifer; sd., eine Braut-
Serenade; der Schweizerprügel, Streitkolben; e. Steinkugel
mit Hacken; der Schnepfenkopf, das Pimpelchen, eine Spin-
delwalze; der Wiesenbocksbart; die Stundenblume, das Wet-
terröslein; das Siegmarskraut. [Planeten im Thierkreise.
der **Morgenstillstand**, der scheinbare östliche Stillstand eines
das **Morgenthauen**, die Zeit des Morgenthaues, das Thauen.
der **Morgentisch**, Putztisch, Spiegeltisch, die Toilette. [nenuhr.
die **Morgenuhr**, die gegen Osten gerichtete Vormittagsson-
Morgenwärts, adv. ostwärts, östlich, gegen Morgen od. Ost.
die **Morgenweite**, die Entfernung des Aufgangpunktes vom
die **Morgenwolke**, das Morgenrothwölkchen. [Ostpunkte.
die **Morgne**, Leichengesicht, d. stolze Ernst; Leichenschaustätte.
die **Morisque**, e. algierische Rechnungsmünze von etwa 3 Gr.
der **Mörk**, der Merk, der breitblattige Eppich, der Wassereppich.
Morksen, sd., murksen, murken, nd. schneiden, hauen, fitscheln,
Morixeln, **marixeln**, sd., sterben, krepiren. [metzeln, morden.
Mornig, **morndrich**, sd., adj. morgend, morgendlich.
Morn, adj. schwarz, dunkel, düster, traurig; sd., morgens.
Morndeß, **morndriß**, sd., adv. des andern Morgens, am fol-
der **Morne**, fr. das Hügelland. [genden Tage, morgens darauf.
der **Mornell**, die **Mornelle**, der Kibitz; der Citronenvogel,
Possenreißer, Pomeranzenvogel, ein Regenpfeifer.
die **Morosität**, die Grämlichkeit, Murrköpfigkeit, Unfreundlich-
keit, das mürrische Wesen. [köpfig, griesgrämig, grämlich.
Moros, **morös**, adj. mürrisch, verdrießlich, finster, murr-
die **Morphäa**, **Morphea**, das Feuermaal, Mehlfleck, Hautfleck.
die **Morphographie**, Beschreibung d. Naturkörper nach ihrer
das **Morphium**, d. alkalische Bestandtheil d. Opiums. [Gestalt.
die **Morphologie**, die Bildungs- oder Gestaltungslehre.
die **Morphonomie**, die Lehre von den Formenbildungsgesetzen.
die **Morphotomie**, die allgemeine Zergliederungslehre.
die **Morpionen**, die Filzläuse; unverschämte Buben.
Morsch, adj. mürb, moderig, innerlich verwest, wurmstichig.
die **Morsellen**, Bißchen, Gewürztäfelchen, Gewürzplätzchen.
Morsen, **mörsen** mürsen, murten, mörteln, mörten, malmen.
der **Mörser**, **Mörsel**, sd. Mortel, Mörtel, nd. Marter, Mö-
ser, der Stoßtrog, Stampftopf; ein weites Geschütz, Feuer-
mörser, Bombenmörser, Wurfbüchse; das Kompaßgehäuse.
der **Mörserblock**, das **Mörsergerüst**, worin d. M. hängt oder
die **Mörserkerzen**, kurze dicke gegossene Wachslichter. [steht.
die **Mörserkeule**, der -stößel, nd. der Pümpel, die Stoßkeule.
der **Mörserkuchen**, Schirbelkuchen, sd. Kugelhopf, Aschkuchen.
die **Mortadellen**, italienische kleine Mettwürste. [Gestorbenen.
die **Mortalitätslisten**, die Todtenlisten, die Verzeichnisse der
die **Mortalität**, Sterblichkeit, Sterbefälle, Zahl d. Gestorbenen.
das **Mortän**, nd., t. die Glockenspeise, das Messing, Mörsergut.
der **Mörtel**, sd., Mälter, die Mauerspeise, der Mauerkalk, -kitt,
die **Mörtelarbeit**, Stuccaturarbeit, Gypsarbeit. [Cäment.
die **Mörtelhaue**, Mörtelhacke, Werkzeug, d. Mörtel zu bereiten.
die **Mörtelkelle**, Maurer-, Mauerkelle, dreieckige flache Kelle.
der **Mörtelknecht**, der Mörtelträger, Maurerhandlanger.
die **Mörtelpfanne**, der Mörtelkasten, die Mörtelgrube.
die **Mörtelwäsche**, der zwischen die Steine gegossene Mörtel.

Mörten, **mörteln**, murten, mörsen, zerschmettern, zermalmen
die **Mortification**, Tödtung, Vernichtung, Tilgung, Aufhebung.
der **Mortificationsschein**, Tilgungsschein, Aufhebungsschein.
Mortificiren, tödten, dämpfen, tilgen, vernichten, aufheben;
mürbe machen, kränken. [äußerliches Gut, Kirchengut.
das **Mortuarium**, die todte Hand, das Todtengut, ein unver-
die **Mortisdonation**, die Schenkung auf den Todesfall.
der **Mortier**, der Mörser, Feuermörser, Pöller, Bombenkessel.
die **Mortoden**, falsche Perlen zum Negerhandel am Senegal.
das **Morum**, Maulbeere, d. -beergeschwulst als Muttermaal.
die **Mosaik**, die Musivarbeit, mosaische, musaische, musivische
Arbeit, die Stein- oder Glasstiftschilderei, Stiftmalerei.
der **Mosaismus**, Moseslehre, die mosaische od. jüdische Reli-
der **Moscado**, ein sicilischer Wein, der Muscatwein. [gion.
der **Mösch**, der Sperling; der Meisch, das Malzschrot zum
das **Mösch**, nd. u. sd., das Messing. [Branntweinbrennen.
die **Moschbeere**, die Vogelbeere, Eibischbeere, Ebereschenbeere.
die **Moschbirne**, Moschusbirne, nach Bisam riechende Birne.
die **Mosche**, **Motsche**, Motschel, Mockel, Meusch, Mutsche,
Mutschel, Muhla, Kuh; Kalbe, Färse, nd. Quene, Galtkuh.
die **Mosche**, Musche, Muschel, Masche, sd., ein Hängekorb,
Sackkorb, Kober, Tasche. [Waldmeister, Asperula odorata L.
das **Möschen**, das Gliedkraut, d. wohlriechende Megerkraut, d.
die **Moschee**, Moskee, Mesdsched, ein türkisches Bethaus.
das **Moschenkalb**, das Kuhkalb, e. weibl. Kalb. [libysche Ente.
die **Moschente**, Moschus- od. Bisamente, die indische, kairische,
Möschig, **möschen**, sd., messingen. die **Moschmaus**, Moschus-,
der **Moschochs**, Moschus- oder Bisamochs. [die Bisamratte.
die **Moschrose**, Moschusrose, gelblichweiße bisamduftende Rose.
das **Moschschwein**, Moschusschwein, Bisam-, Nabelschwein.
das **Moschthier**, **Moschusthier**, Bisamthier. [cher Thiere.
der **Moschus**, der Bisam, das Geil, e. starkriechender Saft man-
die **Moscovade**, Moskebat, der Mehlzucker, Lumpenzucker,
Puderzucker, der rohe Zucker, der Faßzucker. [gerkraut.
die **Möseke**, ein arabisches Muskraut; das wohlriechende Me-
die **Moselbeere**, die Moosbeere. der **Moselwein**, Moseler.
Moseln, sd., t. mußeln, zu Muuß od. Brei quetschen, zerdrücken.
Möseln, i. nach Moos riechen, leimicht od. nach Leim riechen.
der **Moseran**, **Mosran**, sd., der Majoran, der Maigram.
die **Mosesthräne**, das Thränengras, d. ostind. Mais. [Ländern.
die **Moskite**, **Mosquito**, die Beißfliege, Stechmücke in heißen
der **Moskowiterapfel**, der sibirische Eisapfel, der Glasapfel.
der **Moskowiterkohl**, der Gersch, Giersch, das Zipperleins-
kraut, der Geißfuß, nd. der Jörs. [bige, ein Muhamedaner.
der **Moslem**, pl. **Moslemim**, der Muselmann, der Rechtgläu-
die **Mossel**, nd. Mussel, die Muschel. [saft; der Apfelwein
der **Most** (most) nd. Must, der ungegorne Obst- oder Trauben-
der **Mostapfel**, Honigapfel, Süßling. die **Mostbeere**, Moos-.
die **Mostbirne**, die Teigbirne, sd. die Möstlerinn, die Holzbirne.
die **Mostdüte**, ein Blechgefäß im Spundloche der Mostfässer.
Mosteln, mosten, i. Most machen, nach Most riechen oder
schmecken, möstern; jugendlich aufbrausen. [die Ciderpresse.
die **Mostkelter**, die Weinkelter, Kelter, die Trotte, Apfelpresse,
Mostig, adj. mostähnlich, mostartig, jung (Wein). [Mostbirne.
der **Mostler**, Trotter, Trottknecht. die **Mostlerinn**, sd., die
der **Mostmesser**, Weinwage. der **Mostmeth**, e. Mostgetränk.
die **Mostpresse**, Obstpresse. [mit Most zerriebener Senfsame.
der **Möstrich**, **Mostrich**, nd. Mustert, Mäftling, Mostsenf,
die **Mostrose**, die Moosrose. [der süße Weinmost.
die **Mostsuppe**, aus Most gekochte Suppe, Obstweinsuppe;
die **Motacille**, der Sänger, der Singvogel; die Bachstelze.
Mostsüß, cidersüß, apfelsüß. [gegnen, widerstehen, aufhalten.
Möten, nd., t. treffen, entgegengehen, zusammenkommen, be-

die **Möte**, **Moöt**, nd., das Entgegenkommen, Begegnen, die
Zusammenkunft; in die — **kommen**, in den Wurf kommen.
die **Motette**, der Spruchgesang, ein biblisches Singstück, biblischer Singsatz, e. Gesangspruch. [erde, der Torf, der Schlamm.
der **Moth**, **Modt**, **Mott**, nd. die Made, Mudde, die Moder=
der **Mothbeißer**, Schlamm=. [schlag, Geschlechtsveränderung.
die **Motion**, Bewegung, Leibesübung, Anregung, Antrag, Vor=
der **Motionnair**, der Antragsteller, der Vorschlagmacher.
die **Motiuncula**, eine kleine Bewegung, ein Spatziergang.
das **Motiv**, der Beweggrund, der Antrieb, der Reiz, der Sporn.
Motiviren, t. begründen, bewegen, vermögen, bestimmen.
die **Motsche**, die Kuh; die Stute. das **Motschel**, das Füllen.
der **Mott**, s. **Moth**. [Madenvogel, e. Nacht=; die Silbermotte.
die **Motte**, die Made, der Pelzwurm, die Larve, Schabe, Milbe,
Motten, **mottnen**, **muttnen**, sd., verschlossen brennen, glimmen, gläsen, schmauchen, unter d. Asche Glühen. [dumpfe Glut.
das **Mottfeuer**, **Muttfeuer**, sd., das Schmauchfeuer, die
die **Mottenblume**, das Mottenkraut, die wollige Ruhrpflanze.
die **Mottenfliege**, der Nachtvogel der Wickelraupe oder des
Mottenfräßig, wurmfräßig, wurmstichig. [Blattwicklers.
der **Mottenfraß**, das Benagen von den Motten; alte Kleider.
der **Mottenkäfer**, der Pelzkäfer, Schabenkäfer, Pelzwurm.
das **Mottenkraut**, der Porsch, der wilde Rosmarin, das Mutterkraut; das Schabenkraut, der Mottensame, das Goldknöpfchen, eine Königskerze; die Mottenblume, eine Ruhrpflanze; Traubenkraut; gemeiner Steinklee. [gelbe Königskerze.
der **Mottensame**, das Schabenkraut, das Goldknöpfchen, die
der **Motter**, sd., der Moder, Moor, Morast, nd. der Mudder,
die **Mottenwelt**, das Menschenleben i. Staube. [d. Modererde.
das **Motthuhn**, =hühnchen, d. rothe Wasserhuhn, d. punktirte
Mottig, **mottigfaul**, sd., moderig, faul, träge. [Strandläufer.
das **Motto**, der Denk= oder Sinnspruch, der Wahlspruch.
der **Motz**, **Mutz**, sd., der Sauborg. **Motzen**, i. zaudern.
Motzig, adj. kurz, gering, mutzig, mausig. [der Kundschafter.
der **Mouchard**, der Fliegenschnapper, Späher, Spion, Laurer,
die **Mouches**, Fliegen, Schönfleckchen, Schönpflästerchen.
Mouchetiren, t. tupfen, beflecken, mit Flecken besprengen.
die **Mouchette**, die Kranzleiste, Mauerleiste. [der Giftdampf.
die **Moufette**, **Mouffete**, die Dumpf=, Grubenluft, Schwaden,
die **Mouillebouche**, fr., Wasserbirne, der Wässerling, eine saf=
Mouilliren, t. benetzen, befeuchten, naß machen. [tige Birne.
die **Moulinage**, die Seidenzwirnung auf der Seidenmühle.
der **Moulinet**, d. Drehkreuz im Tanze, der Drehbaum. [junge.
die **Moulüre**, das Gesims, der Sims. der **Mousse**, der Schiffs=
der **Moussé**, der schäumende Champagnerwein, der Gischwein.
der **Mousselin**, das Nesseltuch von der Stadt Mosul in Asien.
der **Mousseron**, der eßbare Moosschwamm, ein Frühlings—.
Moussiren, schäumen, brausen, sausen, nd. buddeln, gäschten.
der **Mousson**, **Monsoon**, der Passatwind. [der Schnauzbart.
die **Moustache**, die Oberlippe, der Katzenbart, Knebel, Schnurr=,
die **Moutarde**, der Möstrich, der Mostsenf, der eingemachte
der **Moutardier**, das Senfnäpfchen, Senfkännchen. [Senf.
das **Mouvement**, die Bewegung, Unruhe, das Fortschreiten; der Aufruhr, Aufstand; der Antrieb. [bewegliche Gut (Vieh).
das **Movens**, das Agens, die Triebfeder; das sich bewegende,
der **Movendelpriester**, **Movendler**, Beneficiat, gedungener P.
Moviren, bewegen, regen; durch Geschlechter verändern.
die **Moxa**, die indische Beifußwolle. die **Möwe**, s. **Mewe**.
das **Moyen**, das Mittel, Hülfsmittel, der Weg, die Gelegenheit.
Mozen, sd., i. im Wasser spielen, plätschern, sudeln, schmutzen.
die **Mozzetta**, ital., ein ärmelloser Rock. [das Kleinmövchen.
der **Mübeßling**, die schwarze Meerschwalbe, der Brandvogel,
Muchen, i. wuchern, sich vermehren; t. wuchten, heben, vergrößern.

der **Much**, der Schimmel, Schmauch, die Fäulniß. [Zunahme.
die **Muche**, **Muchheit**, sd., die Vielheit; die Vervielfachung
der **Muchel=Aeßen**, sd., e. Handgeschwür vor u. nach d. Krätze.
Mucheln, **müchеln**, **müchteln**, i. schimmeln, nach Schimmel riechen, muchen, muchzen, sd. miechteln, bladeln, muffen,
der **Mucher**, sd., die Mudde, nd., Schlamm. [müfzen, münchen.
die **Muucher**, pl. sd., zusammengewachsene Kirschen.
Muchlig, adj. muglich, muffig, müffig, müfzig, münig, nd. mulsterig, verdorben riechend oder schmeckend, moderig.
die **Mucht**, sd., die Kraft, die Macht, das Mögen, Vermögen.
Muchlos, **muglos**, **muchtlosig**, sd., adj. flau, kraftlos, ent=
die **Muchtel**, sd., e. runzlichtes altes Weib. [kräftet, unbehaglich.
der **Muchsel**, sd., der Schleicher, der Listige, der Teufel.
Muchselbraun, sd., adj. dunkelbraun, hirschbraun, rauchbraun.
die **Muck**, sd., die Sau, das weibliche Schwein, Bache. [Laut.
der **Muck**, **Mucks**, das Ansetzen zum Reden, der unverständliche
die **Mucke**, nd. Rücke, Tücke, der versteckte Fehler, die geheime Bosheit, die unerwartete Schwierigkeit; der Winzerstrehl.
die **Mücke** (mucca) die Stecherinn, Schnake, die Gelse, Gölse, fr. mouche, das zweiflügelige Insect; ein schwacher Mensch.
Muckelig, sd., dick und fett, maklig, macklig, schwappelig.
Muckeln, sd., i. munkeln, leise reden, murmeln; maucheln, meu=
Mückeln, sd., langsam kauen, in kleinen Bissen essen. [cheln.
Mucken, i. mucksen, sd. mocken, bellen wollen, maulen, protzen; anstoßen, hapern; nicken, einschlafen wollen, die Augen schlief=
Mücken, sd., stoßen, stechen. [sen, zuwinken, blinzeln; sich rühren.
der **Mückenbaum**, die Schwarzpappel. [hafer oder Purrhafer.
das **Mückenbein**, ein dünnes Bein, e. Wadenloser; der Rauch=
der **Mückendreck**, die Sandtute, e. Kegelschnecke; das Geschmeiß.
die **Mückenente**, Mückente, die Fliegenente, eine Löffelente.
der **Mückenfang**, das klebrige Leimkraut; die Pechnelke.
der **Mückenfänger**, Fliegenschnapper. das **Mückenfett**, Mük=
die **Mückenfliege**, eine Art Schnaken. [kenschmalz. ein Nichts.
der **Mückenflor**, ein Flor gegen die Mücken, e. Schleier. [tuch.
das **Mückengarn**, das Mückennetz, das Fliegentuch, das Haar=
das **Mückengitter**, ein feines Drahtgitter statt eines Fensters.
das **Mückenglas**, ein Glas, Mücken darin zu fangen.
das **Mückenkraut**, Flöh=, Pfeil=, Flöhalant, Ruhralant; die
die **Mückenmotte**, e. Dämmerungsvogel. [gemeine Dürrwurz.
das **Mückennetz**, das Mückengarn, das Fliegentuch, d. Mücken
der **Mückenpicker**, sd., Motacilla modularis L. [abzuhalten.
das **Mückenpulver**, das Fliegenpulver, das Mückengift.
der **Mückenschimmel**, Fliegenschimmel, ein Schimmel mit
der **Mückenschwamm**, Fliegenschwamm. [schwarzen Fleckchen.
das **Mückensehen**, das Sehen schwarzer Adern und Punkte.
der **Mückenseiger**, Mückenseiher, Mückenfischer, Kleinigkeitskrämer, Splitterrichter, Pedant, Schulfuchs, Krittler. [melker.
der **Mückenstecher**, Fliegenschnapper, der Ziegen= oder Geiß=
der **Mückenstich**, der Stich einer Mücke. die **Mückenwanze**,
der **Mückenwedel**, Fliegenwedel. [die Baumwanze, Baumfloh.
der **Mückenwürger**, die Fliegenfalle, eine Art des Hundekohles.
der **Mücker**, sd., das Kalbsgeschlinge und Gekröse. [Tartüffe.
der **Mucker**, der Murrende, Tückische, der Scheinheilige, ein
die **Muckerei**, versteckte Bosheit. **Muckern**, sd. stottern, stammeln.
Muckisch, sd. mockisch, mückisch, tückisch, versteckt, boshaft.
Muckseln, sd., i. maucheln, mauscheln, herumschleichen; t. beschleichen, überfallen, abprügeln, teufeln, meucheln, murksen.
Mucksen, i. mucken, zu reden wagen, sich mausig machen. [nd.
der **Muckser**, Mucker; der Muck, Laut; eine kleine Bewegung.
das **Mud**, Müd die Müdde, das Mütt, Muid, ein Maaß.
die **Mudde**, nd., der Mudder, Moder, die Made, der Schlamm, der Morast; die Sau; das schmutzige Mensch, die Mauze.
der **Mudderprahm**, der Moderprahm, der Schlammprahm.

Muddeln, mudden, nd., schmutzen, schmieren. [ausschaufeln.
Muddern, nd. Schlamm aufrühren, d. Grund berühren; Schlamm
Muddig, madig, moderig, morastig, schlammig, kothig, tief.
Müde (muad, moade, moit) adj. abgemühet, matt, erschöpft,
die **Müde**, die Müdigkeit. [entkräftet; überdrüssig; schläfrig.
die u. das **Mudel**, sd., Katze, Mauz, Muz, nd., Muus, Mauskatze,
die **Mudelhaube**, sd., Pelzhaube von Katzenbalg. [Katzenpelz.
Mudellind, sd., adj. katzenweich, weich wie Katzenpelz. [Gesicht.
Mudelsauber, sd., adj. katzenrein, wie geleckt; von schönem
Mudeln, sd., t. streicheln. **Mudelwarm**, sd., adj. recht warm.
Müden, i. ermatten; lang u. breit schwatzen, schwögen; t. ermüden, entkräften; r. nachlassen, sinken; ausruhen, der Muße
der **Müder, Müdi**, sd., der langweilige Schwätzer. [pflegen.
Mudern, sd., i. knurren, brummen; sich trüben, verdunkeln, modern, sauer sehen, kalmäusern, rauch aussehen, sich mausern.
Müderlen, sd., i. halb schlummern, verdüstert umherschleichen.
das **Müderlein**, sd., ein rauhes Vögelein, Colymbus minor L.
die **Muderis**, türkische Religions- und Gesetzlehrer. [haft.
Müdselig, sd., adj. redselig, schwögselig, langweilig, schwatz-
der **Muer-Auk**, die **Mueraufe**, sd., die Moorunke, Feuerkröte.
die **Mueß, Muß**, sd., Mahlmetze, Mahllohn. [de Bettlerinn.
die **Muem, Muhm**, sd., Betschwester; Näscherinn; schmeicheln-
das **Muetti, Muetschi, Muet-doli**, sd., das Mütterchen.
die **Müdigkeit**, Mattig-, Ermüdung, Abgespanntheit, Schläf-
der **Muezin**, türk., der Gebetstundenausrufer. [rigkeit.
der **Muff**, die Maue, d. Aermel, Handpelz, sd. Stützel, Stutzer,
die **Mufel**, sd., Hagebutte. [Schlupfer, Schliefer, Stauch, -cher.
der **Müff**, sd., der Schimmel, der Schimmelgeruch; der Mumpf, ein dumpfer Laut, der Wuff großer Hunde; der Bäfzer, der Mauler, Mops, Mucker. [sicht, Thierlarve; Kopfhänger.
der **Muffel**, ein dicklippiges Geschöpf, Mops, Lobbe, Fratzenge-
die **Muffel**, ein Löchertopf zum Ueberstülpen. [der Muffel.
das **Muffelblatt**, die **Muffelplatte**, die thönerne Tafel unter
der **Muffelheerd**, der schmale Heerd einer Malzdarre.
Muffelig, muffig, müffig, schimmelig, muchlich, moderig.
der **Muffelkäfer, Müffel—**, der Samenkäfer, der Brachkäfer.
Muffeln, müffeln, sd., i. schnüffeln, schnauben, mummeln, mümmeln, mampfen, mumpfen, mümpfeln, kauen; sd., muffen, übel riechen; t. mummen, verhüllen; betrügen, täuschen.
das **Muffelthier**, die sibirische Ziege, das morgenländische Schaaf, der cyprische wilde Widder, das wilde Steinschaaf, der Muflon, das Argali. [mucheln, müffern, riechen.
Muffen, müffen, i. müffeln, schimmlicht riechen od. schmecken,
Muffen, i. wuffen, wauwauen, bäfzen, bellen, sd. maulen, schmollen, murren, brummen, mucken; t. betrügen.
der **Muffer, Muff, Muffti**, die **Muffel**, sd., der Mucker, Schmoller, Mauler, Duckmäuser, Mops, der Wrantige, nd.
Muffig, müffig, miffig, nd., münig, hummig, drummig, mulsterig, muchlich, übel riechend, schimmlig; mürrisch, versteckt, tückisch, mopsig, wrantig, nd., muckisch. [lend, mürrisch.
Muffisch, sd., adj. u. adv. maulig, maulhängerisch, schmol-
der **Muffknaster**, der muffende, angenehm riechende Kanaster.
der **Mufti**, türkischer Oberpriester und erster Rechtsgelehrter.
der **Muftisnam**, sd., e. albernes Kinderspiel, worin bei diesem Worte Geberden vor- und nachgemacht werden.
Mufzen, müfzen, i. nach Schimmel riechen, muffen; bellen.
das **Mugel**, sd., ein rundes Brödchen, ein Hellerbrod, die Micke;
Mugeln, sd., t. treten, balzen (Hahn). [das kleine Mensch.
die **Mugel**, Roßmugel, sd., die Pferdeäpfel, der Pferdemist.
Mugeln, sd., t. in Stückchen brechen, zerbröckeln; i. zerfallen.
der **Muger**, sd., ein kleiner Mensch, Knirps, Zwerg; ein Halb-
der **Müger**, Spitzmaus, Reit-. [pfundbrödchen; ein Backstein.
der **Muggert**, nd., der Beifuß, Artemisia. **Muglich**, s. **Much-**.

Muggen, nd., begierig essen, schlingen. **Muggert**, nd., Beifuß.
der **Muhamedaner**, der Bekenner von Muhameds Lehre, der von 570 — 632 n. Ch. in Arabien lebte. [Lehre Muhameds.
der **Muhamedanismus**, Türkenglaube, d. im Koran enthaltene
die **Mühe** (mußha, muoßi) Bemühung, das Machen, die Arbeit, Anstrengung, Mühsal, Mühseligkeit, Beschwerde, Leiden, Kummer, Gebrechen, Verdruß, Widerwärtigkeit, Kampf.
das **Müheleben**, die Plage, die Quälerei, das beschwerliche Le-
Mühelich, adj. Mühe verursachend, mühselig, mühsam. [ben.
Muheln, müheln, sd., i. brummen, brüllen, nachhallen, rollen.
Mühelos, adj. leicht, bequem, gemächlich, sorglos, kummerlos.
die **Mühelosigkeit**, Bequemlichkeit, Leichtigkeit, die Unbe-
Muhen, sd., mugen, brüllen, Muh schreien. [schwerlichkeit.
Mühen (moan) t. bemühen, beschweren, belästigen; verdriessen, kränken; r. sich bekümmern, besorgt seyn. [tige, Fleißige.
der **Müher**, sd., Müheler, Müdling, der sich Mühende, der Thä-
Mühevoll, mühsam, beschwerlich, lästig, arbeitsvoll, drückend.
die **Mühgebühr**, Erkenntlichkeit, Belohnung, Courtage, Pro-
Mühig, sd., adj. mühsam, -selig; bemüht, müheliebend. [vision.
der **Mühlarzt**, Mühlenausbesserer, Mühlenbauverständiger.
der **Mühlbach**, nd., Grindelbach, das Mühlengerinne, Mühl-
der **Mühlbereiter**, Geschirraufseher in e. Papiermühle. [wasser.
der **Mühlberg**, Windmühlen-. die **Mühlbeschauung**, -schau.
der **Mühlbottich**, die bottichähnliche Umkleidung d. Mühlsteine.
der **Mühlbursch, Mühlknappe**, Müllerknecht, Müllerbursch.
die **Mühle** (muole, mulin) Mahl- oder Kornmühle, das Triebwerk zum Malen d. h. Malmen; Stampf-, Schneide-, Säge-, Schleifmühle, eine Brettspielstellung; ein Turnerseitensprung.
der **Mühleaufschwung**, eine Turnerschwingübung.
das **Mühleisen**, der den oberen Mühlstein tragende Zapfen; die Mühlstange im Strumpfwirkerstuhl. [anker, Schiffmühlen-.
der **Mühlenamtmann**, der Mühlenvorgesetzte. der **Mühlen-**
der **Mühlenarbeiter**, e. Bergmann als Koch- u. Wäscharbeiter.
der **Mühlenbau**, die Mühlenbaukunst. [höhenbaum
der **Mühlenfachbaum**, Grundbaum, Mahlbaum, der Wasser-
die **Mühlenfrohne**, der Frohndienst beim Mühlenbau; Frohn-
der **Mühlenmahler**, sd., der Schmetterling. [fuhre zur Mühle.
das **Mühlengerüst, —gestell**, der Unterbau des Mühlenrades.
das **Mühlenhaus**, die äußere Bekleidung der Windmühle.
die **Mühlenordnung**, Verordnung über das Mühlenwesen.
die **Mühlenpacht**, Mühlenzins, P. für e. Mühle. [bende Pferd.
das **Mühlenpferd**, Mühlenroß, das eine Roßmühle umtrei-
die **Mühlenschau**, Mühlenbesichtigung, Mühleninspection.
die **Mühlenschleuse**, die Wasserschleuse bei einer Mühle.
der **Mühlenschreiber**, der Anschreiber des zur Mühle geliefer-
das **Mühlenspiel**, ein Brettspiel, das Spielbrett. [ten Kornes.
der **Mühlenstuhl**, Bandmühle, e. Bandwirkerstuhl. [e. Mühle.
der **Mühlenteig**, Mühlteig, das Wassersammlungsbecken für
die **Mühlenwage**, obrigkeitliche Getreidewage bei einer Mühle.
der **Mühlenzwang**, Mühlenbann, Mahlzwang. [Kaulquappe.
der **Mühler**, sd., der Müller, Mühlner; der Schmetterling, die
dee **Mühlesel**, der Müllereſel, Last-. [gang, das Mahlgerinne.
der **Mühlgang**, das Mühlgerinne, Mühlgetriebe, der Mahl-
der **Mühlgast**, der Mahlgast, Mahlkunde. das **Mühlgebiet**, der Unterbau e. Mahlmühle. [d. Befugniß, e. Mühle zu bauen.
die **Mühlgerechtigkeit**, Mühlengerechtigkeit, das Mühlrecht,
das **Mühlgerinne**, das Mahlgerinne, die Mühlwasserrinne.
das **Mühlgetöse**, Mühlgeklapper. das **Mühlheimchen** die
der **Mühlherr**, der Mühleigenthümer, -besitzer. [Hausgrille.
Mühlich, adj. beschwerlich, gefährlich, mühsam. [Bauer.
der **Mühlkerl**, nd., der mit Hofgetreide zur Mühle fahrende
der **Mühlkäfer**, der Mehlkäfer. [lerbursch, der Müllerknech
der **Mühlknappe**, der Mühlknecht, der Mühlbursch, der Mü-

der **Mühlkrapp**, die auf d. Krappmühle abgestoßene Schale d.
die **Mühlkunst**, das =werk, das Treibwerk einer M. [Krappes.
der **Mühllauf**, der Mühlbottich, die Mühlsteineinfassung.
der **Mühlmahler**, sd., ein mehlartig stäubender Schmetterling.
der **Mühlmeister**, der Mühlvorgesetzte, Mühlaufseher, Müller.
die **Mühlmetze**, Mahlmetze. der **Mühlner**, Mühler; Müller.
Mühlos, s. **Mühelos**. [pfahl, das Maaß der Wasserhöhe.
der **Mühlpfahl**, der Mahlpfahl, der Eichpfahl, der Sicher=
die **Mühlpfanne**, die Pfanne, worin das Mühleisen läuft.
das **Mühlrad**, das Mühlenrad, das Wasserrad an einer Mühle.
der **Mühlrechen**, ein Pfahlwerk im Mühlgerinne, das Mühl=
der **Mühlstaub**, der Mehlstaub. [wasser rein zu erhalten.
der **Mühlständer**, der eine Windmühle tragende dicke Balken.
der **Mühlsteiger**, Vorgesetzter der Pochwerke u. Zinnwäschen.
der **Mühlstein** (muolestein) der obere u. untere St. e. Korn=
Mühlsteinähnlich, adj. wie ein M. groß und schwer. [mühle.
der **Mühlsteinfisch**, der Klumpfisch, der schwimmende Kopf,
der Spiegelfisch. [Wellbaum mit Zubehör in e. Papiermühle.
der **Mühlwagen**, zur Mühle fahrender Kornwagen; der große
das **Mühlwasser**, der Mühlbach, das Mühl= od. Mahlgerinne.
das **Mühlwerk**, die Mühlkunst, das Mühlgetriebe, Mahlwerk.
das **Mühlwehr**, e. Wehr, das Mühlwasser aufzudämmen, Müh=
lenschleuse. [schwester; e. Verwandte; Geliebte; Sumpfmeise.
die **Muhme**, nd. Mäne, die Base, Tante, Vaters= oder Mutter=
Mühmeln, mühmen, sd., i. Altweibergeschwätz führen oder
das **Mühmlein**, sd., das Wiesel. [anhören; heimlich naschen.
Mühmling, adj. verwandtschaftlich. der **Mühmling**, sd., der
die **Muhmschaft**, Verwandtschaft, Tantenschaft. [Verwandte.
die **Muhrsee**, die schwere oder hohle See. [mer, Bedrängniß.
das **Mühsal**, die Mühseligkeit, Beschwerde, das Leiden, Kum=
Mühsam, adj mühselig, beschwerlich, kümmerlich; unermüd=
lich, fleißig. [Anstrengungsfähigkeit, die Unverdrossenheit.
die **Mühsamkeit**, Mühseligkeit; der Fleiß, die Ausdauer, die
Mühselig, adj. beschwerlich, mühsam, bürdevoll, schwer, ar=
die **Mühseligkeit**, Mühsamkeit. [beitvoll; sd., gebrechlich.
die **Mühwaltung**, die Bemühung, die gehabte Mühe. [maaß.
die **Muid**, **Mud**, sd., das Mütt, $\frac{1}{16}$ Fuder, ein Flüssigkeits=
die **Mukeze**, **Mückneze**, die Rauchbeere, die Stachelbeere.
der **Mukschlüssel**, nd., der Hakenschlüssel des Schlossers; ein
die **Mulagis**, erlesene türk. Reiter. [Diebs= od. Nachschlüssel.
der **Mulatte**, der Mischling, Blendling von schwarzen und
die **Mülbe**, die Milbe, Mile, Miete. [weißen Menschen.
die **Mulcta**, Geldstrafe. **Muldenförmig**, halbrund und lang.
die **Mulde**, nd., Molde, Molke, Mölje, Wolle, sd. Mülte, Mul=
ter, Mule, Mulle, Muhl, kleiner Trog; Loch in söligen Flözen.
das **Muldenblei**, in lange Stücke muldenförmig gegossenes Blei.
das **Muldengewölbe**, Tonnengewölbe; ein Kreuzgewölbe mit
die **Muldenmuschel**, Napfmuschel. [4eckigen Mittelfeldern.
die **Mule**, nd., d. Pantoffel, Toffel, Schlarfe, Schlarpe. [reiben.
Mulfern, mülfern, sd., mullen, zermulmen, zermalmen, zer=
der **Muletwist**, engl., baumwollenes Mühlen= od. Maschinengarn.
die **Mulje**, d. Hafenraum innerhalb des Molo od. Hafendammes.
die **Mülje**, nd., ein Gemüse von eingeweichtem Brod, das Ge=
Muljen, nd., stümperhaft malen, sudeln, klecksen. [mulsche.
der **Muljer**, nd., Klecksmaler. der **Muljepot**, nd., Maltopf,
der Farbentopf. [bart; Kaulquappe, Müll, Müller; Kaper.
der **Mull**, die rothe Meerbarbe, der Häringskönig, der Roth=
das **Mull**, Müll, sd. Gemülle, Gemülster, der Mulm, das Zer=
malmte, der Schutt, die lockere Erde; die Haut der Krapp=
die **Mulle**, ein Fischgeschlecht; sd., Katze. [wurzel, Staubroth.
die **Mulle**, sd., die Mulde, Molde, die Wanne, der Trog.
Mullen, nd., müllen, sd., (mulian) mulmen, malmen, zu Mull
der **Müllen**, Keuschbaum. [machen, zerreiben, =quetschen; kastriren.

die **Mullbank**, nd., eine Grasbank; ein kleiner Erdwall.
der **Müller** (muoler) sd. Mühler, Mühlner, der Mühlmeister,
Mühleigner; der Dornfisch, Steinpicker, ein Stachelbörs; die
das **Müllerchen**, die geschwätzige Grasmücke. [Kaulquappe.
die **Müllerart**, kleine langgestielte Art, ehemals ein Schmuck
Müllerblau, adj. müllerfarben, weißlichblau. [der Müller.
der **Müllerbursch**, der Mühlknappe, der Müllerknappe.
der **Müllereſel**, der Sackesel, der Packesel, der Mühlesel.
die **Müllerfarbe**, eine weißlichblaue Farbe. **Müllerfarben**,
der **Müllerinqwer**, die Gelbwurz. [müllerblau, weißlichblau.
Müllerisch, adj. mülleräḧnlich, müllermäßig, nach Müllerart.
der **Müllerkäfer**, der große Juliuskäfer, der gemarmelte Mai=
käfer, Wein=, Tannen=, Donner=, Dünenkäfer, Walker, Tiger.
der **Müllerkarren**, der Müllerschiebkarren, der Mühlkarren.
der **Müllerknecht**, der Müllerbursch, der Müllerknappe.
der **Müllerlohn**, das Mahlgeld, die Mahlmetze.
die **Müllerrebe**, der =wein, die Müllertraube, e. Burgunder
das **Müllerspiel**, sd., ein Gesellschaftspfänderspiel. [Weinsorte.
der **Mullgrund**, d. lockere Boden, d. schwammige trockene Grund.
die **Müllje**, nd., (fr. mouillé) in Fruchtsaft eingeweichte Sem=
melscheiben. der **Mülling**, die Elritze. [teste Krappsorte.
der **Mullkrapp**, das Staubroth, die Krapprinde, die schlech=
der **Mullwurf**, nd., der Maulwurf. [staub, das Wurmstupp.
der **Mulm**, das Zermalmte, Verfaulte, die Fäulniß, der Mühl=
Mulmen, t. zermalmen, mahlen, schroten, zerstoßen; i. mul=
tern, zerfallen, locker werden. [bröckelig, verwittert, faul.
Mulmicht, mulmig, adj. mulmartig, mulmähnlich, locker,
Mulsch, mulschig, mulsicht, mulsig, molsch, faul, verdorben.
Mulsterig, nd., müfzig, moderig, muchlich, schimmlicht, molsch.
die **Multebeere**, die Moltebeere, Maultbrere, die Berghim=
Multerig, adj. mulmig. [beere, die nordische Brombeere.
das **Multer**, sd., das Müllermütt, die Mahlmetze, das Malter,
die **Multer**, sd., die Mulde, Molde, das Tröglein. [das Molter.
Multern, sd., t. aushöhlen. **Multern**, s. **Mulmen**.
der **Multhaufen**, nd., Maulwurfshügel. **Multinomisch**, adj.
der **Multiplicant**, die Vervielfältigungszahl. [vieltheilig.
die **Multiplication**, Vervielfachung, Vervielfältigung.
der **Multiplicator**, der Vervielfältiger, die Malzahl.
Multipliciren, t. vervielfältigen, vermehren, vervielfachen.
die **Multiplicität**, Vielfachheit, Vielfältigkeit, Mannigfaltig=
das **Multiplum**, die vervielfachte Zahl, die Quadratzahl. [keit.
der **Multum**, **Molton**, Moll, Nordertuch, weißes Wollentuch.
Mulzen, sd., mölten, nd., malzen, schmelzen oder weichen lassen,
der **Mulzer**, sd., Malzmüller; Mälzer, nd. Mölter, Malzbereiter.
die **Mulz**, sd., das Malzhaus, die =darre, =tenne, Malzmühle.
die **Mumie**, die einbalsamirte getrocknete Leiche, Balsam= oder
Dauerleiche; die **mineralische** —, ein persischer Bergbalsam.
die **Mumme**, Larve, Maske, Verkleidung; Boje an Floßen; Dop=
pelbier in Braunschweig u. Wismar; e. verschnittenes Thier.
die **Mummel**, sd., Mundverhüllung der Trauermägde in Ulm.
der **Mummel**, Mummelbutz, =mann, =thier, =lack, Mummard,
der Kinderfresser, Freßmann, Popanz, nd. die Esserinn, Was=
sermuhme, Butteke, Bullkater, Bullemann, Wauwau, Butzi=
bau, der Knecht Ruprecht, d. Potzmännchen. [Mümmelkraut.
die **Mümmel**, nd., die Wasserlilie, die weiße Seeblume, das
der **Mummeler**, sd., der Stier, Brülloch́s, Muher; der Wie=
das **Mummeli**, sd., die Laus, das Buschen. [derkäuer, Rind.
Mummeln, i. muhen, nd., mumpeln, murmeln, muffeln, mem=
meln, dumpf sprechen, kauen, nd. quosen; t. vermummen, ver=
Mummen, t. ver=, einmummen, verhüllen, verkleiden. [hüllen.
das **Mummen**=Gesicht, =Kleid, der =Mantel, die =Schanze, das
das **Mummergold**, Katzen=. [=Spiel: d. Schein=Gesicht, Kleid 2c.
Mumpeln, nd., i. mummeln, munkeln, flüstern, heimlich reden.

der Mummer, der Vermummte, Verkleidete. [Mummenspiel.
die Mummerei, Verkleidung,-stellung, Scheinwesen, Maskerade,
die Mumpfel, sd., das Maul, der Mundvoll, der Bissen.
Mumpfeln, sd., t. maulschelliren; mit vollem Munde essen.
der Mumps, engl., die üble Laune; die Bräune, der Bauerwezel.
der Mund (munt, mund) pl. Münde, die Muhe, Maue, das
Maul; die Mündung, Oeffnung; die Fürsprache, die Fürbitte.
der Mund, pl. Münder, der Vormund, Fürsprecher, sd. Vogt.
die Mund, Munt, das Gemund, sd., die Fürsorge, Vormund-
schaft, Vogtschaft, d. Gewahrsam. [Idioma, Aussprachsweise.
die Mundart, Sprechweise, d. landschaftliche Sprache, Dialekt,
der Mundanismus, der weltliche, irdische Sinn, Sinnlichkeit.
der Mundartgenoß, der Landsmann, Landschaftsgenoß.
Mundartisch, -artlich, dialektisch, provinciell, idiotisch.
Mundartkundig, einer Mundart mächtig. der Mundarzt,
die Mundau, d. Freiung, d. befreite Platz. [Zahnarzt, Kammer-.
der Mundbäcker, der Leib-. der Mundbecher, der Leibbecher.
der Mundbedarf, Proviant, die Nahrungs- od. Lebensmittel.
der Mundbissen, ein Mundvoll; ein guter Bissen, Leckerbissen.
das Mündchen, Mündli, sd., Mäulchen, Schmätzchen, Kuß.
der u. die Mündel, sd., der Vogtsohn, die Vogttochter, die Pu-
pille, der Pfleg- und Schutzbefohlene. [gium, Mündelgericht.
das Mündelamt, der -rath, Pupillenrath, das Pupillencolle-
das Mündelgeld, Pupillengeld, das Vermögen eines Mündels.
das Mündelgut, das Minorennengut, das Mündeleigenthum.
Mündeln, nd., mündken, mündchen, ein Mündchen machen, sich
zieren; sd., vermuthen, argwöhnen, denken. [pillensache.
die Mündelsache, die Angelegenheit eines Mündels, die Pu-
Munden, d. schmecken, behagen, gut dünken, gefallen; sd., t.
beschirmen, beschützen, bevormunden; r. sich i. Schutz begeben.
Münden, i. sich ergiessen, ausgiessen, einfliessen, einströmen.
der u. das Munder, das Promemoria, das Memoire, die Denk-
schrift eines freien Mannes (Mund), e. freimüthige Schrift.
Mundfaul, adj. maulfaul, langsam redend; mundfäulig.
die Mundfäule, Mundfäulniß, der Scharbock, Scorbut.
das Mundfäulkraut, sd., die Schlüsselbume, Sauerampfer, die
der Mundfisch, der Alant, die Jäse. [stinkende Melde.
das Mundgeld, das Schutzgeld, das Geld für geleisteten Bei-
der Mundglaube, der vorgebliche, geheuchelte Glaube. [stand.
das Mundgut, die -ware, Lebensmittel, Victualien, Eßwaren;
die Mundgutsteuer, -wareuabgabe. [d. Tafelgut, die Domaine.
die Mundharfe, Mundharmonica, die Maultrommel. [mittel.
Mundicina, Mundificantia, Mundificativa, Reinigungs-
Mundig, fähig u. berechtigt zu reden; großjährig, voll-, majo-
Mündigen, t. für mündig erklären, volljährig machen. [renn.
die Mündigkeit, Volljährig-, Großjährig-, die Majorennität.
der Mündigkeitsbrief, -erklärung, Volljährigkeitsurkunde.
die Mündigkeitsverleihung, d. Volljährigkeitserklärung vor
die Mündigmachung, —sprechung, das Mündigen. [der Zeit.
Mundiren, reinigen, säubern, i. Reine bringen. [Hirschkrankheit.
die Mundklemme, Maulsperre, Kinnbackenzwang, Klammfluß,
der Mund-Koch, die -Köchinn, die -Küche: — d. Leib-Koch ꝛc.
der Mundkuß, der Kuß auf den Mund. der Mundlack, die
das Mundleich, d. Mündungsröhre an Wasserkünsten. [Oblate.
der Mundleim, ein feiner Hausenblasenleim.
die Mundleute, die Bevormundeten, die Mündel, die Clienten.
Mündlich, adj. u. adv. persönlich, mit eignem Munde.
die Mündlichkeit, das Mündlichgesagtseyn. [der Vogtsohn.
der Mündling, der Unmündige, Mündel, der Bevormundete,
das Mundloch, Mündungsloch, der Ausgang, die Oeffnung;
die Mündlung, sd., d. Vermuthung, d. Argwohn. [das Blaseloch.
der Mundmann, der Vormund, sd., der Vogt; der Bevormun-
dete, der Vasall, Client, Schützling, der Schutzbefohlene.

das Mundmehl, sd., das feinste Weizenmehl zu Tafelbackwerk.
der Mundnagel, plattköpfiger Dachdecker- und Maurernagel.
die Mundöffnung, die Mündung, das Mundloch; das Oeffnen
die Mundpomade, Lippenpomade, Mundsalbe. [des Mundes.
der Mundpfropf, der Zapfen, der Spund, der Kanonenpfropf.
die Mundportion, die Ration, der gelieferte Mundvorrath für
Einen Mann. [von geladenen Eßwaren oder Getränken.
der Mundraub, nd., das Fegels, der Fegelohn; der Nothgenuß
Mundrecht, adj. mundgerecht, maulrecht, wohlschmeckend.
der Mundreif, der Reif oder Stab an der Kanonenmündung.
das Mundrohr, ein gerieftes Musterrohr der Büchsenmacher.
die Mundrose, Stockrose, die Rosenmalve oder Rosenpappel.
die Mundsalbe, Mundpomade, Lippenpomade, -salbe. [nes.
der Mundschatz, der Lohn eines Vormundes oder Mundman-
Mündschen, mündscheln, mundsen, munzeln, sd., küssen,
der Mundschenk, Leibschenk. [schmatzen, schmunzeln, mundeln.
der Mundschlag, sd., ein allgemeines Gericht. [liche Tafel.
die Mundseite, Küchenabtheilung z. Kochen für die herrschaft-
der Mundschliesser, der die Mundspalte umgebende Muskel.
die Mundsemmel, Semmel vom feinsten Weizenmehle.
die Mundspalte, -ritze, -öffnung, die Lippen. [band zu lösen.
der Mundspatel, Spatel mit eingekerbter Spitze, das Zungen-
der Mundspiegel, Mundschraube, die Mundklemme zu lösen.
der Mundspruch, sd., Wahl-, Leib-, Denkspruch, Sinnspruch.
der Mundstein, der Gränzstein eines befreiten Bezirkes.
das Mundstück, die Mundspitze, das -rohr, die -röhre, Pfeifen-
fuß; Gebiß, das Mündungsstück; der Mündungsbeschlag; das
Maulwerk; das verkehrte —, eine Schnirkelschnecke.
das Mundstückeisen, der Ring am Mundstück einer Reitstange.
die Mundstückform, die Pfeifenfußform. [Gebisse zu bohren.
das Mundstücklocheisen, Sporereisen, das Mundstückloch im
der Mundtheil, die Mundportion, Mundration, die Lebens-
mittel für eine Person, auf eine bestimmte Zeit. [ungültig.
Mundtodt, bevormundet, öffentlicher Handlungen unfähig,
das Mundtuch, die Serviette, das Vortuch. [die Ausströmung.
die Mündung, das Mundloch, die Mundöffnung, der Ausfluß,
der Mündungsfries, Mündungsstab, d. Mundreif e. Kanone.
der Mundvoll, sd. Mumfel, der Bissen, Schluck, ein Weniges.
der Mundvorrath, die Provision, der Proviant, die Lebens-
mittel, die Nahrungsmittel. [wasser, das Gurgelwasser.
das Mundwasser, das Mundspülwasser, das Mundreinigungs-
der Mundweck, die -semmel, die -micke, sd. die Mundweide,
der Mundwein, der Tafelwein, Lieblingswein. [der Hartriegel.
das Mundwerk, das Maulwerk, Mundstück, die Rednergabe.
der Mundwinkel, die Mundecke, der Lippenwinkel.
das Muni, sd., der Zuchtstier, der Kater, das Männchen; der
Municipal, adj. stadtobrigkeitlich. [Eigensinn, die üble Laune.
das Municipalamt, Gemeindeamt, der Ortsvorstand. [derath.
der Municipalbeamte, Municipalrath, Stadtrath, Gemein-
Municipalisiren, mit Gemeindeverwaltung versehen.
die Municipalität, der Stadtrath, Gemeinderath, die Stadt-
obrigkeit, die Ortsobrigkeit; das Rathhaus; der Bezirk.
die Municipalstadt, die Bezirksstadt, die Landstadt, die Amts-
das Municipium, eine altrömische Freistadt, Landstadt. [stadt.
die Munificenz, die Freigebigkeit, Milde. das Muniment, der
Muniren, t. versehen, versorgen. [Beweisgrund, Stützgrund
die Munition (naziuc anti saum) der Wehrbedarf, Schießbe-
darf, Pulver und Kugel, der Kriegsvorrath, der Kriegsbedarf.
der Munitionswagen, der Pulverkarren, der Kugelwagen.
der Muck, sd., d. Murmelthier. der Munkel, sd., e. Eierkuchen
der Munkenteufel, sd., Murrkopf. [als nächtliche Bewirthung.
Munkerlich, sd., schwärzlich, dunkel, geheim. [der Verräther
der Munker, nd., der Schleicher, der Spion, der Ausspäher,

die Munken, sd., die abgestampften Getreidehülsen, die Spreu.
die Munne, sd., ein Halsband von Kalbs-, Lamms- und andern
der Muntenstein, sd., der Schornstein. [Thierschwänzen.
das Münster, Monasterium, das Kloster, die Klosterkirche,
die Domkirche, die Hauptkirche, die Kathedralkirche.
Munter (muntri) adj. u. adv. wach, muthig, lebhaft, frisch,
rasch, thätig, rüstig, fröhlich, lustig, heiter, laut, aufgeweckt,
aufgeräumt; sd., artig, hübsch, bequem, rund und fett. [keit.
die Munterkeit, (muntrida) Muthigkeit, Fröhlich-, Lebhaftig-
Muntern, t. aufmuntern, ermuntern, ermuthigen, anfeuern,
auffrischen; i. sd., fett werden, feisten, hübschen, aufblühen.
der Münzabfall, das Münzgekrätz, der Abgang beim Münzen.
das Münzamt, die -behörde, der Vorstand einer Münzanstalt.
der Münzbalsam, die Frauenmünze, das -kraut, die -wurzel,
Marienwurzel; die Zuckerblätter, Pfeffer-; die Krausemünze.
der Münz-Beamte, -Bediente, -Gleicher, -Meister, -Prüfer,
-Schläger, -Schlosser, -Schreiber, -Wäger, -Wardein, -Wart:
— der Beamte ꝛc. einer Münzanstalt. [talles zu Münzen.
die Münzbeschickung, die Versetzung oder Mischung des Me-
das Münzbuch, das Münzenbuch, das Münzwerk, die Mün-
zenbeschreibung, ein numismatisches Werk.
die Münze (munzze, munte) das zum Verkehr geprägte Me-
tall; die Denk—, Medaille; die schwarze —, sd., die Ge-
richtsmünze, Strafrechnungsmünze; die Scheidemünze, das
kleine Geld; die Muschelmünze, eine kleine Porzellanschnecke;
die Münzanstalt, Münzschmiede; das Münzrecht, Münzregal.
die Münze, die zahme, grüne, krause, rothe Münze, die Garten-
Frauen-, Balsammünze, ein bekanntes Kraut; das Bienen-
kraut, die Bergmünze; die Wasserkresse, Bachmünze; das
Katzenkraut, die Katzenmünze; die Frauenmünze, ein Rhein-
farn; die gelbe —, das gemeine Dürrkraut; der Ruhralant;
der blaue Bergthymian; das amerikanische Bienenkraut.
das Münzeisen, der -stempel. Münzen, Münze prägen oder
Munzen, sd., t. kauen, vorkauen, vorsagen, zusagen. [schlagen.
die Münzenbeschreibung, die Numismatographie.
der Münzenkenner, der Numismatiker. [schaft, Numismatik.
die Münzenkenntniß, die Münzenkunde, die -Lehre, -Wissen-
Münzenkundig, adj. numismatisch.
die Münzensammlung, das Münzcabinet, der Münzenschatz.
der Münzer, Münzpräger; der Falsch—, d. Münznachmacher.
die Münzerei, das schlechte Münzen. [schneider, Münzkipper.
der Münzfälscher, Münzverfälscher, Falschmünzer, Münzbe-
die Münzfälschung, Münzverfälschung, die Falschmünzerei.
die Münzfreiheit, das Münzrecht, die Münzgerechtigkeit.
der Münzfuß, die Bestimmung des Schrotes und Kornes d. h.
des Gewichts und Gehalts der Landesmünze.
das Münzgekrätz, der -abfall, die -krätze. der Münzgenoß,
die Münzgerechtigkeit, das Münzrecht. [Münzrechtsgenoß.
der Münzhammer, ein schwerer Hammer, Münze zu schlagen.
das Münzhaus, die Münze, Münzgebäude. der Münzherr,
das Münzkabinet, Münzensammlung. [-berechtigte, Landesherr.
das Münzkraut, das Pfennigkraut. die Münzkunst, die Kunst
das Münzmaal, Münzzeichen, der Münzstempel. [d. Münzens.
das Münzmeisteramt, die -behörde. [das Münzdekret, -edict.
die Münzordnung, die Münzfußbestimmung; der Münzerlaß,
das Münzpfund, das Pfund Sterling, das Livre.
die Münzpresse, das Druckwerk, die Münzmaschine. [Münze.
die Münzprobe, die Prüfung des Schrotes und Kornes der
der Münzrand, der geränderte Umfang einer Münze; die
das Münzrecht, die Münzgerechtigkeit. [Randschrift.
die Münzreduction, die Abwürdigung od. Heruntersetzung von
das Münzregal, das landesherrliche Münzvorrecht. [Münzen.
die Münzstatt, die Münzstätte, der Münzort, die Münze.

der Münzschlag, das Münzprägen; Gepräge. [rechtigte St.
die Münzsorte, Münzart, Geldsorte. die Münzstadt, münzbe-
der Münzstand, der münzberechtigte Reichsstand; der Münz-
vereinskanton, Concordatstand, ein concordirender Kanton.
der Münzstempel, das Münzeisen, der Münzstock. [stück.
das Münzstück, das Metallstück zu einer Münze; das Geld-
die Münzverfassung, die V. und der Zustand d. Münzwesens.
das Münzwerk, das Druck- oder Triebwerk zum Münzen, die
Münzmaschine, Kippwerk. [Münzeinrichtung, das Geldwesen.
das Münzwesen, die Münzverfassung, die Münzarbeit, die
die Münzwissenschaft, d. Münzenkunde, -lehre, Numismatik.
die Münzwürdigung, Münzwürderung, die Prüfung und
Bestimmung des Schrotes und Kornes der Münzen. [geld.
der Münzzettel, der Thalerzettel, der Geldzettel, das Papier-
das Münzzeichen, die Bezeichnung d. Münzortes auf Münzen.
der Mupf, sd., t. stoßen, puffen, Rippenstöße geben. der Mupf,
die Mups, nd., e. närrisches Frauenzimmer. [sd., e. Rippenstoß.
Müpfen, sd., i. die Nase rümpfen, spotten; widersprechen.
Mupfen, sd., t. stoßen, puffen, Rippenstöße geben. [Moräne.
der Muraal, der Schlammbeißer; die Moräne. die Muräne, f.
der Mur, Muer, Muhr, sd., die Murre, Mudde, nd., der
Moder, Morast, das Moor, Moos. [die Mauer (moraine).
die Mur, sd., das Steingebröckel, der Sand- und Steinwall,
der Mürbbraten, nd. der Mörbraten, Mehrbraten, der Rük-
kenbraten, Rückenfleisch. [molsch, mals, morsch, weich, reif.
Mürbe (marauue) adj. u. adv. nd. möör, morig, moderig,
die Mürbe, die Mürbheit, Mürbigkeit, Morschheit, Weichheit.
Mürben, t. u. i. mürbe machen, mürbe werden. [Kellerwurm.
Mürblich, ein wenig mürbe. die Murchel, die Kellerassel, der
der Murbruch, sd., die Sandlawine, der Sand- oder Erdfall.
Mürden, mörden, sd., t. morsen, mörsern, zerstoßen; stottern.
die Murente, die Moderente. die Muriaten, saure Mittel-
und Laugensalze. das Muriaticum, Salzsäure. [schnecke.
Muriatisch, salzsauer. der Muricit, eine versteinerte Stachel-
Murgeln, sd., schrumpfen. das Murgeli, sd., Knirps, Knorren.
Murfeln, morfeln, sd., i. mit geschloßnen Lippen kauen, un-
verständlich reden, murmeln, mummeln, mampfen. [Flachs).
Murgeln, sd., t. aus dem Groben brechen, vorbrechen (den
die Murgel, Murkel, sd., eine grobe Flachsbreche, Vorkbreche.
der Murk, sd. Murr, ein Stück Brod; der Murks, der Purks,
Knirps, ein kleiner Kerl; nd., das Mark, Mürbe, die Krume.
Murksen, murkssen, i. murren, mürrisch seyn; nd., t. hauen,
schneiden, schlachten, verstümmeln, morden, morksen. [Basse.
das Murki, das Murmelstück, ein Clavierstück mit murmelndem
die Murkolbe, die Kaulquappe, die Rotzkolbe, der Kaulfisch.
der Murkstein, der gemischte Gestellstein, eine Art Granit.
der Murmel-Bach, -Fall, -Fisch, das -Getöse, die -Quelle: —
d. murmelnde Bachfall ꝛc. [schen, rieseln, flüstern, raunen.
Murmeln (murmulan) i. murren, schnurren, brummen, rau-
der Murmelbrassen, der luftblasende Meerbrassen.
das Murmelthier, (ital. marmontana), die Marmotte, Berg-
ratte, -maus, der -dachs, die Allpratte, Alpmaus, die Bär-
maus, das Murzerchen, sd. Murmentle, Mistbellerle, Mur-
der Murner, d. Kater in R. Voß. [mamentle; Murrkopf, -kater.
die Murmuration, die Verlautung, das Verlauten, Gerücht.
Mürpfen, sd., t. streifen, abstreifen; i. langsam essen; murfeln,
mummeln, undeutlich sprechen, maulen, das Maul fletschen.
der Murr, sd., der öffentliche Ausrufer. die Murren, sd., das
die Murre, der Feuertopf, Wärmtopf, Feuerkieke. [Eierbrod.
das Murre- od. Morryspiel, die Mura, das Fingerschnellen.
der Murrbach, die Murre, sd., die Steinriese, Steinschütte,
der Murren, Murri, sd., ein Knabenschlitten. [Sandlawine
die Murre, nd., die Feuerkieke, ein durchlöcherter Kohlentopf

Murren, i. brummen, knurren, nd. wranten, sd. granten.
die **Murre**, sd., das krumme Maul, das verdrießliche Gesicht.
Murrhinische Gefäße, kostbare Prachtgefäße bei den Alten.
Mürrisch, adj. verdrießlich, brummisch, nd. wrantig, sd. gran-
tig, knurrig, griesgrämisch, grämlich, finster. [der Wrantpott.
der **Murrkopf**, **Murrkater**, der Griesgram, Knurrhahn, nd.
Murrköpfig, adj. murrsinnig, mürrisch, launig, brummisch.
der **Murrkneller**, sd., eine Art Granaten. [nachhallen.
Murrlen, sd., t. modern mürbe werden, mürben; murren,
der **Murrli**, sd., der Brüllochs, Brummer, ein junger Stier.
der **Murrsinn**, die mürrische Laune, Trübsinn, Verdrießlichkeit,
die **Murrmeise**, die Moor- od. Sumpfmeise. [Verdrossenheit.
Murzab, sd., adv. glatt ab, ganz und gar ab. **Murztodt**,
Murt, nd., t. klein zerrieben wie Mörtel. [nd., adj. maustodt.
Murten, nd., t. zerreiben, zerstoßen, zu Brei kochen. [e. Mäcen.
der **Musagēt**, der Musenführer, Apollo; ein Gönner d. Künste,
der **Muscadin**, der Bisamdufter, das Duftherrchen, Süßherr-
chen, der Stutzer, das Modeherrchen. [zug der Muscatennuß.
die **Muscatenblüte**, das Macis, der netzartige Schalenüber-
der **Muscateller**, Muscatwein, e. gewürzhafter südlicher Wein.
die **Muscatellerbirne**, die Muscatenbirne, eine frühzeitige
der **Musch**, nd., der Moschus, Muskus. [schmackhafte Birne.
die **Musche**, die **Muschel**, der **Musch**, sd., ein kleiner Vogel;
Schönpflästerchen; das Büchschen; die Musse, Muze, Lusche,
die Hure; die Gusche, der Kuß, Mäulchen, Mund, Naschmaul.
die **Muschel**, die Maus, das Fleischklümpchen, das Schaalthier
mit doppelter Schale; die Muschelschale; eine Knochenplatte
am Riech- od. Siebbeine; die weibliche Schaam; der Fliegen-
vogel, Fliege; nd., e. Binsensack, Bastsack, Kober; sd., e. Maul-
der **Muschelachat**, Achat m. Muschelversteinerungen. [korb.
der **Muschelatlaß**, Atlaß mit muschelähnlichen Zeichnungen.
die **Muschelblume**, eine ausländische Wasserpflanze.
die **Muscheleische**, Mutscheleische, Muschelnischel, Rohrsper-
das **Muschelerz**, e. muschelähnlich brechendes Eisenerz. [ling.
die **Muschelfarbe**, in Muschelschalen aufbewahrte Malerfarbe.
der **Muschelfloh**, der Schildfloh oder Einauge in stehendem
der **Muschelflor**, ein muschelartig gezeichneter Flor. [Wasser.
Muschelförmig, muschelähnlich, muschelartig, muschelicht.
das **Muschelgehäuse**, die Muschelschale, Muschel. [schalen.
das **Muschelgold**, mit Honig geriebenes Blattgold in Muschel-
das **Muschelhorn**, eine hornförmige Muschel, ein muschelför-
der **Muschelhut**, der Pilgerhut, Wallerhut. [miges Glashorn.
Muschelig, gemuschelt, adj. muschelförmig, vollbackig; mu-
das **Muschelinsect**, die Schildlaus. [ckend, unverständlich.
der **Muschelkalk**, aus Muschelschalen gebrannter Kalk.
der **Muschelkenner**, der Schaalthierkenner, Conchyliolog.
der **Muschelkönig**, Muschelschlucker, ein siamesischer Taucher.
der **Muschelkrebs**, der Einsiedlerkrebs, der Einsiedler.
der **Muschelkürbis**, Melonen-. die **Muschellage**, -schicht.
der **Muschelmarmor**, mit versteinerten Muscheln durchsetzter
Marmor. [harnisch, das Otterköpfchen, Simbipuri, Kauri.
die **Muschelmünze**, Münzmuschel, guineische Münze, Brust-
die **Muscheln**, sd., pl. eine Art Krätze oder Grind der Kälber.
die **Muschelnischel**, der Rohrsperling, Wasser-, Moossperling,
Muschelreich, adj. sehr muschelhaltig. [die Rohrammer.
der **Muschelsammler**, der Muschelfreund, Muschelliebhaber.
die **Muschelsammlung**, das Muschelkabinet. [Sand.
der **Muschelsand**, grober mit kleinen Muscheln vermischter
die **Muschelschale**, die kalkige Schale einer Muschel. [scheide.
die **Muschelscheide**, eine mit Muschelstückchen bedeckte See-
die **Muschelseide**, ein seidenartiges von den Steckmuscheln
gewonnenes Gespinnst, wie Seide verarbeitet. [schelschalen.
das **Muschelsilber**, mit Honig geriebenes Blattsilber in Mu-
die **Muschelschicht**, die Muschellage, -bank. [vogel auf Siam
der **Muschelschlucker**, -**könig**, ein von M. lebender Taucher-
der **Muschelsperling**, der Baumsperling. [Zeichnungen.
der **Muscheltaffet**, ein gezogener Taffet mit muschelähnlichen
der **Muschelwagen**, muschelförmiger W., e. Meergötterfuhr-
das **Muschelwerk**, die aus M. zusammengesetzte Arbeit. [werk.
Müschen, sd., mosen, zu Muuß oder Brei stampfen, zerstoßen.
Muschen, sd., i. mucken, sich mausig machen. [aller Muskeln.
das **Muscularsystem**, das Muskelgebäude, der Zusammenhang
die **Muscularfeder**, der Zug an den Muskeln der Automaten.
Musculös, muskelig, muskelhaft, muskelstark, fleischig.
die **Musculiten**, eine Art versteinerter Klaffmuscheln.
der **Muschli**, Muscheler, Mauler, Mucker, Duckmäuser. [Herr.
der **Muschü**, **Moschö**, **Muschee**, nd., der Monsieur, der junge
Muscheron, **Museron**, nd., e. Erdpilz, Agaricus androsaceus.
die **Muse**, die Kamöne, Pierinn, die Kunstgöttinn, die Göttinn
der Dichtkunst; ein Miethpferd; der palmenähnliche Pisang.
der **Musel**, Miesel, der Klotz, das unförmliche Stück, d. Schnitt,
das Scheit; sd. der Mumpfel, die Brodkrume. [naschen.
Muselmännisch, mohamedanisch, türkisch. **Museln**, i. sd.,
der **Muselmann**, der Moslem, der Islamit, der Muhamedaner.
Müseln, mieseln, sd., Bäume zersägen, Klötze zerspalten, meißeln.
Musen, mausen; nachdenken, für sich sprechen, flüstern, kal-
der **Musenalmanach**, e. jährl. Gedichtsammlung. [mäusern.
der **Musenberg**, der Parnaß, der Helikon, der Olymp, Pindus.
der **Musenborn**, die **Musenquelle**, die kastalische Quelle, die
der **Musenfreund**, der Dichtungsfreund. [Hippokrene.
der **Musenführer**, Musaget, der Musengott, Apollo. [Apollo.
der **Musengott**, der Gott der schönen Künste u. Wissenschaften,
der **Musengünstling**, Musenliebling, Musensohn, der Dichter.
Musenhaft, adj. dichterisch, kastalisch, begeistert. [die 9 Musen.
die **Musenhalle**, Kunsthalle, Museum. die **Musenschaar**,
die **Musenkunst**, die Dichtkunst, pl. die schönen Künste. [krene.
der **Musenquell**, Musenborn, die kastalische Quelle, die Hippo-
der **Musensitz**, ein Sitz der Künste und Wissenschaften.
der **Musensohn**, der Dichter; der Student, der Hochschüler.
der **Musentempel**, die Musenhalle, das Museum; der Musen-
die **Müserei**, nd., das Arsenal. [vater, ein großer Dichter.
der **Müsesser**, der Döbel, Diebel, Mauser. [ger, Hypochonder.
der **Muser**, der Kalmäuser, Duckmäuser, Mucker, Grillenfän-
die **Museographie**, die Beschreibung einer Kunstkammer.
die **Müsette**, die Sackpfeife, der Dudelsack; ein sanftes Leierstück.
das **Museum**, der Musentempel, der Kunsttempel, die Kunst-
sammlung, Studierstube, Kunstwerkstätte. [risch, melancholisch.
Musiciren, i. Musik machen, spielen. **Musig**, sd., kalmäuse-
die **Musik**, die Tonkunst, Tonkunde; das Tonspiel, Tonstück.
die **Musikalien**, die Musikblätter, Musikstücke. [der M. kundig.
Musikalisch, adj. zur Musik gehörig, für Musik empfänglich,
der **Musikant**, **Musikus**, **Musiker**, der Spielmann, der Ton-
künstler; Fiedler, Geiger. [Vorsteher e. Tonkünstlervereins.
der **Musikdirector**, der Kapellführer, Führer einer Musikbande,
der **Musik-Lehrer**, die -Stunde, der -Unterricht, die -Liebe: —
d. Lehrer ꝛc. der Musik, od. Tonkunst-Lehrer, Stund. ꝛc. [lerei.
die **Musivarbeit**, musivische Arbeit, die Mosaik, Steinstiftma-
das **Musivgold**, Musivsilber, aus Zinn u. Halbmetallen berei-
tete Gold- u. Silberfarbe. [peldruck verziert (goldner Schnitt).
Musirt, musivisch geziert, durch Mosaik verziert; durch Stem-
die **Muskate**, die pfirsichähnliche Frucht des Muskatenbaumes.
die **Muskateller-Aprikose**, -Birne, -Kirsche, -Traube: — d.
würzhaft riechende, wohlschmeckende Aprikose ꝛc., Muskaten-
der **Muskateller**, sd., d. Gutedel, e. Muskatwein. [Aprikose ꝛc.
das **Muskatellerkraut**, e. Salbei m. herzförmigen länglichen
der **Muskatenbaum**, ein ostind. Kernfruchtbaum. [Blättern.

die Muskatenblume, Muskatenblüte, der faserige Ueberzug der
Schale des Muskatenkernes; die Nachtviole, Frauenveilchen.
die Muskatenhyacinthe, muskatähnlich riechende Hyacinthe.
das Muskatenholz, e. H. m. schwarzen u. purpurfarbigen Adern.
die Muskatennuß, Muskatnuß, der nußähnliche Kern der
die Muskatenrose, Moschrose. [Muskate; Posaunenschnecke.
das Muskatöl, ein feines Oel a. Muskatnüssen u. Muskatblüte.
der Muskedonner, s. Musketon. [Fleischlappen, -klumpen.
der Muskel, die Maus, das Mäuschen, die Fleischmasse, der
die Muskelblutader, d. Blut aus d. M. zurückführende Ader.
der Muskeleindruck, E. am äußeren Höcker d. Oberarmbeines.
die Muskelfaser, die Fleischfaser als Bestandtheil d. Muskeln.
die Muskelhaut, eine die Muskeln umgebende feine Haut.
der Muskelhautnerve, ein Armnerve. [die Myologie.
die Muskelkraft, Muskelstärke, Armstärke. die Muskellehre,
Muskelig, adj. musculös, muskelhaft, muskelstark, fleischig.
die Muskelscheide, eine Flechse zur Befestigung der Muskeln.
die Muskelschlagader, die Oberaugenhöhlenschlagader.
Muskelschwach, adj. kraftlos, abgespannt, schlaff. [losigkeit.
die Muskelschwäche, die Abspannung der Muskeln, die Kraft-
Muskelstark, muskelig, musculös. die Muskelstärke, -kraft,
die Muskelzergliederung, Zerlegung d. Muskeln. [Armstärke.
der Muskelzweig, ein Muskelast, eine Muskelfortsetzung.
die Muskete, Mousquete, die Luntenbüchse, die Soldatenflinte.
der Musketier, Flintenschütz. die Musketenkugel, Flinten-.
das Musketenpulver, Flintenschießpulver. [große Muskete.
der Musketon, der Muskedonner, die Donnerbüchse, eine
der Musk, Muskus, s. Moschus. der Muskito, s. Moskite.
der Muskuskäfer, der Todtengräber. [farbigen Streifen.
der Muslinet, ein weißes baumwollenes Zeug mit weißen oder
die Musomanie, die Musikwuth, d. leidenschaftliche Kunstliebe.
die Muspel, Rohrdommel, Mooskuh, Moosochs. [beweglich.
Musper, muster, busper, sd., adj. munter, lebhaft, lustig,
der Musquitaire, die Moskitendecke, ein Nachtschleier gegen
die Beißfliegen in heißen Ländern. [sd., Raum, Spielraum.
der u. das Muß, das Müssen, die Nothwendigkeit, der Zwang;
die Muße, Misse, die müssige Zeit, das Miß- oder Leergehen.
Musselig, adj. u. adv. langsam, zauderhaft, nüsselig, unschlüssig,
zögernd. der Musselin, s. Mousselin. [rühren, müsseln, russeln.
Musseln, nd., i. mustern, murmeln, flüstern; sudeln, kramen,
der Musselwagen, Raum zwischen der Bäting u. d. Fockmaste.
Müßeln, nach Muuß schmecken, breiartig dick seyn; Muuß kochen.
Mußen, füttern, Muuß reichen, kochen od. essen; zu M. schlagen.
Mussen, sd., t. nöthigen, anhalten, zwingen, bestürmen, drängen.
Müssen (mozzan, muazzen) i. gemessen d. h. vorgeschrieben
und geheißen seyn, Maaß d. h. Geheiß haben, sollen, gezwungen
seyn, nicht umhin können, verpflichtet seyn, nöthig haben,
der Mußensohn, sd., Muschensohn, Hurensohn. [brauchen.
der Musser, ein leichter Rausch; der Bursche, das Herrchen.
die Mußestunde, müssige Stunde. das Müssi, sd., e. Schlagbeule.
Mußicht, adj. einem Muuß ähnlich, breiartig. [dörnig (Zinn).
Mußig, adj. Muuß enthaltend oder gebend; klümperig, knotig,
Müssig (muazzic, mozzic) adj. mußlich, mißlich, leer gehend,
fehlend, nicht treffend, unbeschäftigt, unbenutzt, unthätig, un-
die Müssigkeit, die Leerheit, Unbeschäftigtheit. [nütz, leer.
Müssigen, t. missigen, missig d. h. entbehrlich machen, müssig
machen, Muße verschaffen; sd., sich enthalten, vermeiden.
Müssiigen, t. zwingen, bemüssigen, anhalten, heißen, antreiben.
der Müssiggang, das Missig- oder Leergehen, die Unthätigkeit,
nd. der Lediggang, das Nichtsthun. [häuter, nd. Lediggänger.
der Müssiggänger, Tagedieb, Faullenzer, Nichtsthuer, Bären-
Müssiggängerisch, adv. faul, arbeitsscheu, den Müssiggang
der Mussing, Musso, Muscho, lettisch, ein Kuß. [liebend.

Mussiren, s. Moussiren. der Musson, s. Mousson.
die Mussirform, die hölzerne Form, den Rücken der Spielkar-
das Must, das Moos, sd. Mies, die Spreu. [ten zu bedrucken.
der Mußler, ein im Herbste blühender Traubenspätling.
das Muster, das Maaß, das Model, das Vorbild, Urbild, die
Vorzeichnung, die Zeichnung, die Probe, die Gestalt, das Vol-
das Muster, sd., die Hure, das Laster. [lendete, das Ideal.
der Musterbaum, das Musterbäumchen, das künstlich gestal-
tete, gestutzte, verschnitzelte Bäumchen, ein Obstbäumchen.
der Musterbegriff, das Musterbild, Urbild, Vorbild, Ideal.
das Musterbuch, die Musterschrift, das Musterwerk; die Mu-
sterkarte; das Stickmusterbuch; das Vorzeichnungsbuch.
die Musterbüchse, sd., die Musterungsflinte, die Muskete.
die Musterelle, die Eichelle, Rathselle, Probelle. [sterzeichner.
der Musterer, der Ausleser, Aussucher, der Sichter; der Mu-
die Musterform, musterhafte Form, Mustergestalt, der Typus.
der Mustergeist, Musterkopf, das Originalgenie, Selbstdenker.
Musterhaft, adj. musterlich, mustergültig, vorzüglich.
der Musterherr, der Inspector, der Heerschauer, -besichtiger.
die Musterkarte, das Musterbuch, die Probenkarte, das -buch.
der Musterkopf, der originelle Kopf, Mustergeist; der vorge-
Musterlich, adj. musterhaft, mustergültig. [zeichnete Kopf.
Musterlos, gestaltlos, nach nichts aussehend, unförmlich.
Mustern, modelliren, aussuchen, prüfen, kritisiren, recensiren,
beschauen, inspiciren; nd., putzen, ausstaffiren; sd., t. tum-
der Mustermacher, Modellirer, Musterzeichner. [meln, meistern.
Mustern, i. musseln, murmeln, pustern, flüstern, wispern.
die Musterordnung, die Besetzung der Muster d. h. Garten-
beete mit Gewächsen, und deren Anordnung. [rungsplatz.
der Musterort, Musterplatz, Waffenplatz, Revüeplatz, Muste-
die Musterprobe, musterhafte, mustergültige P. [lungsdiener.
der Musterreiter, Proben-, mit Musterkarten reisender Hand-
die Musterrolle, das Musterungsverzeichniß, der Musterzettel;
der Musterschneider, der Modeschneider. [die Probenrolle.
die Musterschönheit, die mustergültige, idealische Schönheit.
der Musterschreiber, Musterungsschreiber, Musterrollenführer.
die Musterschrift, e. musterhafte, klassische Schrift; Vorschrift.
der Musterschriftsteller, der mustergültige, klassische Schrift-
die Musterschule, die Normalschule. [steller, der Klassiker.
das Musterstück, das musterhafte, klassische Stück.
der Mustert, der Möstrich, der Mostsenf, Senf. [Engeltugend.
die Mustertugend, idealische Tugend, musterhafter Wandel,
die Musterung, die Heerschau, Waffenschau, die Revüe.
das Musterwerk, das klassische, musterhafte Werk. [delzeichner.
das Musterwort, das Paradigma. der Musterzeichner, Mo-
der Musterzettel, die Musterrolle, das Musterungsverzeichniß.
der Mut, Mud, Mutast, sd., ein Taubstummer. [Consonant.
die Muta, der stumme Laut oder Ton, der Consonant, der starre
Mutabel, adj. veränderlich, wandelbar, unbeständig.
die Mutabilität, die Veränderlichkeit, die Wandelbarkeit.
der Mutäch, Mutich, Mutis, sd., die Mauke, der heimliche
die Mutation, Veränderung. [Vorrath, der verborgene Schatz.
die Mutecke, die Seepflaume; die Seekugel. [abwerfende Krebs.
der Muter, Müter, nd., der Mauser, Muterkrebs, d. die Schale
Mutern, mütern, nd., mausen, mausern, neue Hare, Haut od.
der Müterich, Mutterkraut. [Schalen bekommen; sd., murren.
der Muth (moot, mot, moti) nd. Mood, der Most, Meth, das
Mussiren, der Schaum, der Geist, der innere Antrieb, die
Munterkeit, Gefühl der Kraft, Furchtlosigkeit, Unverzagtheit,
Kühnheit, das Selbstvertrauen, die Herzhaftigkeit, Tapferkeit.
Muthanreizend, adj. mutherregend, anfeuernd, ermuthigend.
Muthbeseelt, adj. mutherfüllt, muthbegeistert, muthdurch-
glüht, muthentflammt, muthig, wohlgemuth, unverzagt.

Mutharm, adj. muthlos, muthleer, kleinmüthig, zaghaft, feig.
die Muthe, Muthung, das Begehren, das Ansuchen, Anhalten,
Mutheln, muteln, mütern, i. mausen, mausern. [Einkommen.
Muthen, i. mosten, mussiren, gähren, muthig seyn, begehren.
der Muther, Ansucher, Begehrer. Muthfällig, adj. muthlos.
der Muthgeber, Mutheinsprecher, Mutheinflößer. [gedanke.
der Muthgedanke, der tröstende, ermuthigende G., Hoffnungs-
das Muthgeld, d. Muthgroschen, e. Gebühr beim Anhalten um
die Meisterernennung. [versichtlich, begeistert, feurig, freudig.
Muthig, adj. u. adv. munter, keck, kühn, dreist, verwegen, zu-
das Muthjahr, das Jahr der Muthung des Meisterrechtes.
Muthigen, t. ermuthigen, muthig machen, mit Muth erfüllen.
Muthlos, muthleer, furchtlos, niedergeschlagen, feig, verzagt.
die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Feigherzigkeit, Zag-
der Muthmacher, Ermuthiger, Mutheinflößer. [haftigkeit.
Muthmaßen, mit dem Muthe d. h. Geiste ermessen, vermu-
then, meinen, glauben, denken, hoffen, fürchten, ahnen.
Muthmaßlich, adj. sd. muthmäßig, vermuthlich, wahrschein-
lich, denkbar, ungefähr, etwanig. [Annahme, Conjectur.
die Muthmaßung, Vermuthung, Meinung, muthmaßliche
die Muthmaßlichkeit, die Denkbarkeit, die Wahrscheinlichkeit.
Muthreich, adj. muthvoll, voll Muth, mutherfüllt. [hensgesuch.
der Muthschein, das Muthungszeugniß über geschehenes Le-
Muthsiech, adj. gemüthskrank, geisteskrank, schwermüthig,
der Muthtrank, der Schnapps, Branntwein. [kleinmüthig.
die Muthung, das Begehren, das Ansuchen, Gesuch, die Zumu-
Muthvoll, adj. muthig, mutherfüllt. [thung, Antrag, Wunsch.
der Muthwille, Muthwillen, die Muthigkeit, die Wähligkeit,
die Unbändigkeit, Leichtfertigkeit, Frivolität, Ausgelassenheit.
Muthwillen, i. muthwillig seyn, toben, Muthwillen treiben.
Muthwillig (motuuuelih) adj. willig, freiwillig; wählig, mu-
thig, unbändig, keck, verwegen, vorlaut, unbesonnen, frivol.
Muthwilligen, t. willkührlich behandeln, eigenmächtig verur-
theilen, verwahrlosen. [Ausgelassenheit, die Frivolität.
die Muthwilligkeit, der Muthwille die Unbändigkeit, die
der Muthzettel, die schriftliche Muthung d. h. das Gesuch um
die Mutilation, die Verstümmelung, Metzelung. [Belehnung.
Mutiliren, verfälschen, -stümmeln. die Mutinerie, Mutzerei,
Mutiren, t. verändern, vertauschen. [Aufwiegelei, Meuterei.
der Mutsch, Muttikopf, Muttergrind, sd., der Dickkopf; der
Hauskäse, d. Käschen; ungehörntes Thier; kleine dicke Person.
die Mütsche, das Mutschli, Mötschli, ein Halbpfundbrödchen;
ein Eierbrödchen, e. Semmel; ein Steinhaufen, Brandstätte.
der Mutschel, der Baumsperling. die Mutschel, die Motsche,
die Mosche, die Kuh. [Weißbrod, die Mitsche, Micke.
das Mutschel, Mütschlein, die Brodschnitte, sd., eine Art
das Mutschelmehl, geriebenes Brod. [schen, klitschen, quetschen.
Mutschen, Mütschen, sd., t. mit d. Faust schlagen, putschen, plit-
der Mutschelsperling, der Mutscheleischel, der Moossperling.
Mutschig, motschig, mutt, sd., abgestutzt, grob und dick, nd.
Mutschiren, i. wechseln, abwechseln, tauschen. [butt, stumpf.
die Mutschirung, d. abwechselnde Regierung. [nenlose Gerste.
das Mütschkorn, die Mütschgerste, Muddi-, sd., die gran-
Mutt sd., butt, abgestutzt, stumpf, grob und dick. [Dingen.
der, die u. das Mütt, Mutt, sd., das Mud, e. Maaß zu trocknen
die Mutte, das Muttschwein, nd., das weibliche Schwein;
die Muttel, sd., e. mürrische Weibsperson. [e. schmutzige Person.
Mutteln, muttern, i. vor sich sprechen, mürrisch seyn, zanken.
die Mutte, Mudde, nd., die Motte; die Sau; der Schlamm,
das Hinderniß, die Meute, Widersetzlichkeit; sd. die Göpse;
Mütteln, sd., i. Rasen stechen, Soden machen. [die Rasensode.
Mutteln, sd., i. moderig riechen, stinken, modern, faulen.
die Mutter (muater) pl. Mütter, nd. Moder, sd. Müeti; die
Mudde, der Schlamm, Schleim, die Hefen, der Grundstoff,
das Erzeugende, Belebende, der Lebenskeim, die Meische, der
Most, die Mauser, der Entstehungszustand, die Erz-, Metall-,
Perlenmutter; der Erzeugungsort, die Gebärmutter; die Ge-
bärerinn, die Kindermutter, Mamma: die Geburtshelferinn,
die Wehmutter; das Umfangende, die Schraubenmutter.
die Mutter, sd., die Mauth. der Mutterast, ein Hauptast.
die Mutterader, die Hauptader, die Rosenader, Frauenader,
Mutterallein, mutterseelenallein, ganz allein. [Schenkelader.
der Mutterarm, die mütterliche Pflege, die zärtliche Fürsorge.
das Mutter-Auge, die -Brust, der -Busen, das -Entzücken, die
-Freude, das -Gefühl, die -Gestalt, das -Getön, -Glück, -Herz,
der -Kuß, die -Laune, der -Laut, -Leib, die -Liebe, -Lust, die
-Milch, der -Mord, -Mörder, die -Mörderinn, der -Name,
die -Plage, der -Schmerz, die -Schule, der -Segen, -Sinn,
die -Sorge, -Stelle, -Stimme, -Thräne, der -Titel, -Tod, der
-Ton, der -Traum, die -Treue, das -Verdienst, die -Welt, der
-Wunsch, die -Zärtlichkeit, -Zucht: — d. Auge, ꝛc. e. Mutter,
oder d. mütterliche Auge, Brust, Busen, Entzücken, Freude ꝛc.
der Mutterbalsam, ein Balsam gegen Mutterbeschwerden.
das Mutter-Band, die -Beschwerde, -Beschwerung, der -Bruch,
das -Ende, der -Fluß, die -Gicht, das -Grimmen, der -Grund,
-Hals, -Halsgang, das -Horn, die -Kälte, -Kolik, d. -Krampf,
die -Krankheit, der -Mund, das -Pflaster, die -Salbe, die
-Scheide, das -Wasser, -Weh: d. Band, Beschwerde, Beschwe-
rung ꝛc. der Gebärmutter. [samung stehengebliebener Baum.
der Mutterbaum, der Samenbaum, der Schlaghüter, zur Be-
das Mutterbein, das Hinterfußgelenk zwischen Keule u. Bein.
das Mutterbett, Kindbett, Wochenbett, d. Entbindungslager.
die Mutterbiene, die Brutmutter, die Bienenköniginn, der
die Mutterbirke, die Hangebirke. [Weisel.
die Mutterblume, die zum Samentragen stehen gelassene Blu-
me; die Küchenschelle, Milchblume, die gemeine Kreuzblume.
der Mutterbruder, der Oheim, der Onkel von mütterlicher
das Mutterditti, sd., das Schooßkind, Muttersöhnchen. [Seite.
die Mutterdrüse, Taschen-, Knoten der äußeren Fruchthaut.
die Muttere, Mutterne, sd., Phelandrinum mutellina L.
das Muttereisen, e. Schneidezeug, Schraubenmütter zu schnei-
das Mutterelixier, ein Elixier gegen Mutterbeschwerden. [den.
die Muttererde, der fruchtbare, erzeugende Erdboden, Garten-
die Mutteressenz, eine Essenz wider Mutterbeschwerden. [erde.
der Mutteressig, mit Bibergeil, Wurzeln und Kräutern abge-
zogener Essig gegen Mutterbeschwerden. [entstehendes Fieber.
das Mutterfieber, aus Mutterbeschwerden und Mutterweh
der Mutterflecken, das Muttermaal, Anmaal, Abermaal.
Mutterfreundlich, adj. mütterlich freundlich. [füllen.
das Mutterfüllen, nd., Moderfüllen, Moorfüllen, ein Stuten-
das Muttergefilde, das fruchttragende Gefilde, das Saatfeld.
die Muttergerste, das Mutterkorn, das Moderkorn, Landkorn,
die Muttergeschichte, Mutterzählung. [der Gerstenmoder.
das Muttergewächs, das Monkalb, ein Bärmuttergewächs.
das Muttergottesbild, Marienbild, Frauenbild, Madonnen-.
das Muttergut, mütterliches Erbe, ein v. der M. geerbtes Gut.
Mutterhalb, adj. von Mutterseite, v. mütterlicher Seite. [gen.
der Mutterhammer, d. Loch der Schraubenmutter vorzuschla-
der Mutterhäring, Maifisch, Alse, ein häringähnlicher Fisch.
das Mutterharz, das Galbenkraut, Galbanum, der Harzsaft e.
das Mutterharzöl, Galbanumöl. [äthiopischen Steineppichs.
der Mutterhase, der Setzhase, die Häsinn, der weibliche Hase.
Mutterherzig, adj. mütterlich fühlend, ewig liebend.
das Mutterholz, das Holz des Heckenkirschbaumes. [Husten.
der Mutterhusten, mit -beschwerden verbundener trockener
das Mutterhorn, Bärmutterhorn, -röhre b. manchen Thieren.

die **Mutterinsel**, die Insel, auf welcher die Mutterstadt liegt.
das **Mutterkalb**, Moschenkalb, Färsenkalb, ein Kuhkalb, weib-
liches Kalb; Mutterkind, Hätschelkalb. [das Fieberkraut.
die **Mutterkamille**, das Mutter- od. Mederkraut, Mägdeblume,
das **Mutterkind**, Mutterseele, Menschenkind; Muttersöhnchen,
die **Mutterkirche**, Haupt-, Stifts-. [Schooßkind, die Memme.
Mutterkirchlich, adj. e. Mutterkirche ähnlich od. angehörend.
die **Mutterkiste**, die Musterkiste, die Probenkiste, Stammkiste.
das **Mutterkorn**, Moderkorn, Brandkorn, Kornzapfen, Mut-
terzapfen, Kornmutter, Roggen-, Martins-, Afterkorn, Hahn-
sporn, Todtenkopf, die Gerstenmutter, Muttergerste. [mutter.
der **Mutterkranz**, -ring, e. Haltring gegen d. Vorfall d. Gebär-
das **Mutterkraut**, die Mutterkamille, der Metram, Metteräm,
Metterich, Müterich, Fieberkraut, Mägdeblume, Hermchen;
Milchkraut, Strandisop; Mattenkraut, Porsch; Beifuß; das
griechische Heu; Löwenfuß; weißer Andorn; der Löwenschwanz,
schwanz, das Herzgespann; der gamanderartige Ehrenpreis.
der **Mutterkrebs**, der Eierkrebs, der weibliche Krebs; der Mu-
ter, Müter, der mausernde Krebs. [Samenblättchen.
der **Mutterkuchen**, die Nachgeburt; die Samenlappen, die
der **Mutterkümmel**, der Gartenkümmel, der römische Kümmel.
das **Mutterlamm**, das Schaaflamm, das weibliche Lamm.
das **Mutterland**, das Urland, das Ausgangsland, das Vater-
land, Geburts-, Stammland. [die Muttersoole, d. wilde Soole.
die **Mutterlauge**, die Hecklauge, die vom Salz befreite Lauge;
die **Mutterleber**, die Nachgeburt, der Mutterkuchen.
Mütterlen, sd., i. nach der Mutter arten. [lich, liebreich.
Mütterlich, adj. u. adv. mutterähnlich, muttergleich, zärt-
die **Mütterlichkeit**, die Zärtlichkeit, der Liebreichthum, d. zärt-
Mutterlos, adj. der M. beraubt, verwaist. [liche Besorgtheit.
die **Mutterloge**, Freimaurer-, von der e. Tochterloge gestiftet
der **Mutterlose**, das **Mutterlöschen**, ein kleiner Fisch. [ist.
der **Muttermage**, der Verwandte von mütterlicher Seite.
das **Muttermaal**, der Mutterflecken, das Anmaal, Abermaal.
das **Muttermährchen**, das Ammen-, das Kindermährchen.
die **Muttermeißel**, das Mutterzäpfchen. [sohn, Staubgeborne.
der **Muttermensch**, das Menschenkind, der Sterbliche, Erden-
die **Muttern**, der Roßfenchel, ein vorzügliches Futterkraut.
Muttern, t. säugen, nähren, stillen; sd., i. dumpf tönen, mucken.
Mutternackend, **mutttternackt**, adj. faden- oder fasennackt, nd.
stocknackend, splitter- oder splinternackt. [reifte Gewürznelke.
das **Mutternägelein**, die **-nelke**, Samennelke; am Baume ge-
Mutterpfeifen, d. Brutzellen im Bienenstocke, Mutterzellen.
der **Mutterpfennig**, der Sparpfennig von der Mutter, die
heimliche Unterstützung des Sohnes von der Mutter.
das **Mutterpferd**, die Stute. die **Mutterschaft**, der -stand.
das **Mutterröhrchen**, das Ladestockröhrchen am Flintenschaft.
das **Mutterschaaf**, das Trageschaaf, die Schaafmutter, Mutze.
das **Mutterschwein**, die Fährmütter, die Schweinmutter, die
Sau, nd. die Mutte, sd. die Lose, Sutz, Mor, die Zuchtel.
die **Mutterschwester**, die Tante, Muhme, Base. [jemand.
die **Mutterseele**, der Muttermensch, das Menschenkind, irgend
Mutterseelenallein, ganz allein, verlassen, einsam. [Salzes.
die **Muttersohle**, -lauge, die wilde Sohle, die Mutterlauge des
der **Muttersohn**, das **-söhnchen**, die Mämme, Memme, das
Mutterkind, Schooßkind. [spiegel, ein Vorbild für Mütter.
der **Mutterspiegel**, ein Entbindungswerkzeug; der Mütter-
die **Muttersprache**, die Sprache der Mutter, die Vaterlands-
sprache; die Stammsprache. [staat gestiftet worden ist.
der **Mutterstaat**, der Staat, von dem ein anderer, ein Tochter-
die **Mutterstadt**, die Geburtsstadt, Vaterstadt; eine Stadt als
Stifterinn e. Pflanzstadt, die Ausgangsstadt. [lige Muschel.
der **Mutterstein**, der Maunzenstein, eine versteinerte zweischa-
der **Mutterstock**, d. Hauptstock, -stamm; der Leib-, Pflanzstock,
der **Muttertheil**, Muttererbe. [der Stamm-, Mutterschwarm.
die **Muttertrompete**, ein Röhrchen zwischen dem Eierstocke
und der Gebärmutter. [duftendes südliches Veilchen.
das **Muttervei lchen**, das Frauenveilchen, die Nachtviole, ein
der **Mutterwein**, Kräuter- als Mittel gegen Mutterbeschwerden.
der **Mutterwitz**, der natürliche W., der gesunde Menschenver-
Mutterwitzig, gescheit, klug. [stand, die gesunde Urtheilskraft.
die **Mutterwurz**, eine Heilwurzel gegen Mutterbeschwerden,
die Bärwurz, der Bärendill, Bärenfenchel, der Wohlverleih,
das Bergwegebreit. [tollheit, die Männerwuth, Männersucht.
die **Mutterwuth**, die Liebeswuth, die Nymphomanie, Manns-
der **Mutterzapfen**, das **Mutterzäpfchen**, die Muttermeißel, e.
Reinigungsmittel; das Mutterkorn. [schwerden gebraucht.
der **Mutterzimmt**, eine geringere Zimmtart, gegen Mutterbe-
die **Mutterzwiebel**, die Stamm-, die sich vermehrende Zwiebel.
die **Muttiseer**, sd., der Lärm, Rumor, Spectakel. [Geldschuld.
Mutuell, gegenseitig, wechselseitig. das **Mutuum**, Darlehen,
der **Mutz**, Butz, Butzi, die Mutze, Motze, der oder das Verstüm-
melte; kurzer Rock, Oberkleid, Camisol, Jacke, Reitrock; sd.
der **Mutz**, sd., der Putz; die Haube, Mutze, Kapuze. [der Muck.
die **Mutze**, das Schaaf; ein Mägdlein; Mutte, Muttje, die
Fähre, Uferplatte, Stockplätte, sd., eine Wagenfähre.
die **Mütze**, Butze, Kapuze, runde Kappe, Haube, nd. Hülle, Müsse,
Mutze, Kips, runde Kopfbedeckung; sinesische —, e. Napf-
schnecke; **polnische** —, e. Trompetenschnecke, Schwanzhorn.
Mutzen, t. butzen, butt machen, stutzen, verkürzen; putzen, zie-
ren, schmücken, nd. muten, mutern, mustern, munstern; spielen.
Mützen, -**tzern**, sd., i. wohlbehaglich trinken, schlürfen, zechen.
der **Mutzen**, d. Wams, Jäckchen, Röckchen; sd., Nachen, Kahn.
die **Mutzenaloe**, eine viereckig aufgestutzte Aloe. [Kipsenband.
Mützenartig, adj. mützenähnlich. das **Mützenband**, Hauben-,
das **Mützenblech**, Blech zu den Schildern an Grenadiermützen.
der **Mützenfleck**, d. Stück Zeug zu einer Mütze od. Weiberhaube.
das **Mutzengericht**, ein Gericht über Leibeigene, die Leibeigene
ohne Erlaubniß geheurathet haben. [der u. Knöpfe zu putzen.
das **Mützenpulver**, ein metallisches Pulver, die Mützenschil-
der **Mützenmacher**, Kappenmacher, Kipsenmacher, Kipser.
das **Mützenmuster**, das Papiermuster zu einer Mütze.
der **Mützenrechen**, ein Kürschnerrechen, Mützen anzuhängen.
der **Mützensammt**, ein geblümter Sammt zu Hauben. [mütze.
der **Mützenstreif**, ein Zeugstreifen um den Rand einer Weiber-
der **Mützer**, **Mützger**, sd., e. kurzer Haarzopf; ein Räuschchen.
Mutzig, gemutzt, sd., abgestutzt, verkürzt, butt, stumpf.
der **Mutzer**, die Spitzmaus, Reitmaus. **Mützig**, mit e. Mütze
Mützern, **mützgern**, sd., pfeifen wie die Spitzmaus. [bekleidet.
das **Mutzohr**, das abgestutzte, butt geschnittene Ohr.
der **Mutzschwanz**, d. -**ohr**, -**stiel**, sd., d. gestutzte Schwanz ꝛc.
das **Muuß**, sd. **Mues** (muaß, moaß, moß) pl. **Müßer**, die
gekochte Speise, der Brei; das Gemüse, die Zukost. [apfel.
der **Muußapfel**, zum Apfelmuuß tauglicher Apfel, der Platt-
der **Muußbauch**, die —**fratze**, —**gesicht**, sd., ein junger Laffe.
der **Muuß-Fladen**, das -Gebackene, der -Kuchen, die -Torte: —
der **Muußgarten**, Gemüsegarten. [e. Backwerk mit Obstmuuß.
das **Muußhaus**, das Speisehaus, der Speisesaal, d. Vorhaus
der **Muußkleber**, Muußklee, der Hasenklee. [Vorderhaus.
der **Muußhof**, das Muußvorwerk, der Gemüsehof. [pappel.
das **Muußkraut**, die Muußpflanze, Kohlmuußpflanze, Juden-
das **Muußmehl**, sd., das Hafermehl. der **Muußsack**, sd., der
der **Muußmenger**, der Gemüseverkäufer. [Magen.
die **Muußpfanne**, der Muußtopf, das Muußgeschirr, sd. der
Mueser, die Hirtenpfanne. [der hinterlassenen Lebensmittel.
der **Muußtheil**, die Hofspeise, die der Wittwe gehörige Hälfte

das Muußthier, das Elendthier. das Muußwerk, d. Gemüse.
das Muußsalz, sd., das Küchensalz. die Myasthenie, Muskel-
die Mycetologie, Lehre von d. Pilzen u. Schwämmen. [schwäche.
die Mydēsis, Fäulniß. der Mydon, e. fauler Fleischauswuchs.
die Mydriăsis, die Augensternerweiterung. die Myelītis, die
die Myelophthisis, die Rückendarre. [Rückenmarkentzündung.
die Myiologie, Mykologie, die Fliegen- oder Mückenkunde.
die Myiten, Myaciten, versteinerte Klaffmuscheln. [lyp.
die Myitis, Muskelentzündung. die Mykosis, ein Schleimpo-
die Myktēres, die Nasenlöcher. der Mykterismus, das Nasen-
die Mykterophonie, Nasensprache, Nasenstimme. [rümpfen.
Mylady, engl., Fräulein, Madame. das Mylon, ein trauben-
Mylord, engl., gnädiger Herr. [kernähnliches Augengewächs.
die Myodeskopsie, Myiodeopsie, das Mückensehen, das Au-
die Myodynie, Muskelschmerz, Rheumatismus. [genflimmern.
der Myodynamometer, Muskelkraftmesser. die Myographie,
die Myologie, Muskellehre, Muskelkunde. [Muskelbeschreibung.
Myologisch, die Muskellehre betreffend. Myomantie, Wahr-
der Myopalmus, d. Sehnenhüpfen, -zittern. [sagerei a. Mäusen.
die Myopathie, d. Muskelleiden. [sichtige, Kurz-, Blödsichtige.
die Myopie, Myosis, die Kurzsichtigkeit. der Myops, Maus-
die Myorrhexis, die Muskel- oder Sehnenzerreißung. [Legion.
die Myriade, das Zehntausend, eine große Anzahl, eine Unzahl,
das Myriagramme, -litre, -metre, stere, 10000 Grammen ꝛc.
die Myrica, Myrike, Gagel, Wachsbaum, Kerzenbeerstrauch.
das Myriomorphoskop, d. Kaleidoskop, Tausendbilderspiegel.
Myrionymisch, tausendnamig. Myriophyllisch, tausendblät-
terig. Myriothekisch, tausendfächerig. [Salbe, Salbung.
das Myrisma, der -mus, das Myrōma, die Myrōsis, die
das Myriorama, der Landschaftsumbildner, die Ansichtenschau.
der Myrmekismus, die Myrmekiăsis, die Kriebelkrankheit,
das Ameisenlaufen. die Myrmekia, Ameisenwarzen. [Früchte.
die Myrobalanen, die Purgierpflaume, eingemachte ostindische
der Myrrhopōla, Balsamkrämer. die Myrrhotheka, Sal-
das Myrrhothekion, -thecium, Balsambüchschen. [benbüchse.
die Myrrhe, bitteres wohlriechendes morgenländ. Gummiharz.
der Myrsa, der Tartarfürst, ein persischer Prinz vom Geblüte.
die Myrte, der Myrtenbaum, Sinnbild der Liebe. [Moustache.
der Mystagog, Geheimnißlehrer. der Mystax, Schnurrbart,
das Mysterium, pl. —sterien, d. Geheimniß, d. Geheimlehre.
die Mysteriokopsie, die Geheimnißkrämerei, — verbergung.
die Mysteriosophie, die Geheimnißkunde, die geheime Weis-
der Mysticismus, der Hang zum Wunderglauben. [heit.
die Mystification, die Schrauberei, Fopperei. [sten haben.
Mystificiren, foppen, anführen, belügen, schrauben, zum Be-
die Mystik, die Geheimlehre. der Mystiker, der Schwärmer,
Mystisch, geheim, geheimsinnig, verborgen. [der Weihemann.
der Mytacismus, Emmen, die zu häufige Wiederholung des m.
die Mythe, der Mythos, pl. die Mythen, die Sage, Dich-
der Mytholog, der Sagenkenner. [tung, Fabel, Götterfabel.
die Mythologie, die Sagenkunde, Götter- oder Fabellehre.
Mythologisch, sagenkundlich, götterlehrlich, der Götterlehre
Mythologisiren, fabeln, sagenmäßig behandeln. [angehörig.
die Mythopöie, die Fabel- oder Sagendichtung. [lehre.
die Mythotheologie, die mit Sagenlehre verschmelzte Gottes-
die Mytuliten, gr., pl., versteinerte Miesmuscheln.
Myxodes, schleimartig. die Myxorrhöe, der Schleimfluß.
das Myxosarkōma, gr., ein schleimiges Fleischgewächs.

N.

Na! interj. nun! ei! also! wohlan! [adj. schrecklich, gräßlich.
der Naamaz, das tägliche Gebet der Muhamedaner. Naar, nd.,
Naasgen, nd., i. etwas sagen, das einem nicht Ernst ist.
die Nabe, der Knopf am Rade, der vordere Theil der Radwalze.
Naba, nabis, näbis, nabert, naime, -is, -er, sd., pron. je-
die Nabber, e. Getreidehaufen auf d. Felde. [mand, etwer, etwas.
der Nabel (napalo, nabalo) pl. Näbel, der Knopf od. Knebel
in d. Mitte e. Schildes od. Bauches; d. Narbe d. Nabelschnur.
die Nabelbinde, ein Leinwandstreifen bei Neugebornen, den
Nabel niederzudrücken. [Kinder im Mutterleibe.
die Nabelblutader, die durch den Nabel gehende Blutader der
das Nabelblatt, an der untern Fläche bestieltes Pflanzenblatt.
der Nabelbruch, e. Bauchnetzbruch in d. Nabelgegend. [moos.
die Nabelflechte, eine Flechte mit nabelförmigem Laube; Bließ-
Nabelförmig, adj. mit der unteren Fläche angewachsen (Flech-
die Nabelgegend, der mittlere Theil des Bauches. [tenblatt).
der Nabelgucker, eine Art Kopfhänger. Nabelig, genabelt,
das Nabelherz, e. milchweiße ind. Herzmuschel. [nabelförmig.
der Nabelköcher, ein Seeköcher mit genabelten Schildchen.
das Nabelkraut, das nabelförmige Becherkraut, Nabelpflanze,
Venusnabel, Donnerkraut; das Bruchkraut, der Durchwachs;
das epheublättrige Flachskraut, das Feigwarzenkraut; ein
großkelchiger Mannsharnisch oder Mannsschild; der Nabel-
steinbrech, Frauennabel, Frauenkraut, Gänseblume, Zahn-
wehblümchen; das doldenförmige Wintergrün, der staudige
Waldmangold; der blutige Storchschnabel. [selschnecken.
der Nabelkreisel, die Wirbelschnecke, eine Ordnung der Krei-
die Nabellinie, die Erhöhung der zwischen Haut u. Schale lau-
fenden Nabelschnur a. Pflanzen. [telpunkte d. Schaalthierschale.
das Nabelloch, e. Oeffnung neben der Spindelwurzel im Mit-
Nabeln, t. buckeln, knebeln, die Nabelschnur abbinden.
der Nabelsame, Klebkraut; Nabelsamenkraut, Hundszunge.
die Nabelöffnung, der noch offene Nabel bei Neugebornen; eine
die Nabelrinne, die vordere lange Leberrinne. [Kuppelöffnung.
der Nabelschild, genabelter S., Buckelschild; S. auf d. Nabel.
die Nabelschlagader, ein Arm der Beckenschlagader in der
Nabelschnur des Foetus. [Lampe, eine Erdschnecke.
die Nabelschnecke, die Citronenschnecke; der Steinpicker, die
die Nabelschnur, der Nabelstrang, die Aderverbindung zwischen
der Mutter u. dem Kinde im Mutterleibe; das Befestigungs-
fädchen des noch reifenden Pflanzensamens.
das Nabelschwein, das Bisamschwein. [d. Zahnwehblümchen.
der Nabelsteinbrech, der Frauennabel, -kraut, die Gänseblume,
die Nabelstelle, die Mitte eines Schildes oder Bauches.
der Nabelstrang, Nabelschnur. [nen auf den Nabel zu binden.
das Nabeltuch, ein zusammengelegtes Tüchlein, den Neugebor-
der Nabelwurm, der Fadenwurm; ein Nabelgeschwür, der
Naben, t. mit e. Nabe versehen, wie e. N. bohren. [Geizwurm.
der Naben-Bohrer (Näber), das -Holz, -Loch, der -Ring: —
das Nabengeld, Achsengeld. [d. Bohrer ꝛc. zu oder an e. Nabe.
die Nabeneiche, die Achseneiche, 20 Ellen lang und schuhdick.
der Näber, Nabenbohrer, Näbiger, Näbinger, Eber, Aber.
der Näberschmied, Bohr-, Zeugschmied. [wordener Engländer.
der Nabob, Nawaw, ein indischer Fürst, ein in Indien reich ge-
Nacarat, fr., adj. hellroth, zwischen kirsch- und rosenroth.
Nach (nah) prp. c. D. zu, hinzu, gegen, gen; gemäß, zufolge,
laut, kraft, vermöge; adv. hinterher; später; nach und nach,
allmählig, langsam; nach gerade, sd., anfangend, jetzt bald.
Nachachten, d. sich richten nach, befolgen, beobachten.
die Nachachtung, die Befolgung, Beobachtung, Nachahmung.
Nachackern, d. -pflügen, -ären, hinterher ackern, ackernd nach-
holen, im Ackern nachahmen. [der läppische Nachahmer.
Nachäffen, d. —machen, läppisch nachahmen. der Nachäffer,
Nachäffisch, adj. gerne nachaffend, affenmäßig, mimisch.

Nachahmen, d. nachmessen, nachfolgen, nachhandeln, nach=
thun, das Beispiel befolgen; nachbilden, darstellen. [folger.
der **Nachahmer**, Nachbildner, Nachmacher, Nachtreter, Nach=
die **Nachahmerei**, Nachäfferei, die Nachahmungssucht.
das **Nachahmervieh**, die blinden Nachahmer, die Nachmacher.
das **Nachahmespiel**, das Nachahmungsspiel. [reichbar.
Nachahmlich, adj. nachahmbar, nachthulich, nachfolgbar, er=
die **Nachahmung**, Nachmachung, das Nachthun, die Befol=
gung, die Nachfolge, die Nachachtung. [ꝛc. zur Nachahmung.
die **Nachahmungs=Gabe**, die =Sucht, der =Trieb, d. Gabe
Nach=ähren, =ackern, =albern, =alefanzen, =altern, =angeln, =ar=
beiten, =ären, =arten, =ätzen, =äugeln, =babbeln, =backen, =ba=
den: — d. im Aehren, Ackern ꝛc. nachahmen oder nachfolgen.
der **Nachbar** (nahbur) nd. Naber, der Nahbauer, Nahewoh=
ner, Angränzer, Anstößer; der Dorfangehörige, Dörfler.
der **Nachbar=Dienst**, das =Land, =Dorf, die =Stadt, das =Mahl,
die =Leute, der =Staat, die =Stadt, der =Stern, die =Stube,
der =Weg: — d. nachbarliche, benachbarte Dienst, Land ꝛc.
das **Nachbarrecht**, Nachbarschaftsrecht, das Heimathrecht,
Dorfangehörigkeitsrecht. [sd., das Dorf, die Gemeinde.
die **Nachbarschaft** (nahcapura) die Nachbarn, Nachbarsleute;
Nach=bauen, =beben, =bedenken, =bedingen, =begehren, =beißen,
=beizen, =belfern, =ballen, =bereiten, =bersten, =bessern, =beten,
=betrachten, =beugen, =bewegen, =bezahlen, =biegen, =bieten,
=bilden, =bildern, =binden, =bitten, =bittern, =blaffen, =blänken,
=blasen, =blassen, =blättern, =blauen, =blänen, =blechen, =ble=
cken, =bleiben, =bleichen, =bleihen, =blicken, =blinken, =blinkern,
=blinzeln, =blinzen, =blöcken, =blühen, =bohren, =borgen, =bra=
chen, =bracken, =braten, =brauchen, =brauen, =brausen, =bre=
chen, =breiten, =brennen, =bringen, =bröckeln, =brühen, =brüllen,
=brümmeln, =brummen, =brüten, =bubbeln, =bubbern, =bübeln,
=buben, =buchstabiren, sich =bücken, =bügeln, =buhlen, =bullern,
=bürschen, =bürsten, =büßen, =butteln, =buttern: — weiter=
bauen, beben ꝛc. oder im Bauen ꝛc. nachahmen od. nachfolgen.
der **Nachberg**, eine schwarzhornige taube Schieferschicht unter
dem Oberschiefer; Lochberg, die Schale über den Kupferschie=
die **Nachbeschickung**, die nachhelfende, nachgeholte B. [fern.
der **Nachbeter**, =sager, =ahmer, der Wiederholer des von An=
die **Nachbeterei**, das gedankenlose Nachbeten. [dern Gesagten.
der **Nachbeterschwarm**, =troß, =haufe, die große Zahl der
das **Nachbild**, das Abbild, Ebenbild, die Copie. [Nachbeter.
der **Nachbildner**, der nachbildende oder nachahmende Künstler.
die **Nachbildung**, das Nachbilden, Copiren, die Afterbildung.
der **Nachbiß**, die **Nachbitte**, d. hintennach gethane Biß, Bitte.
das **Nachbleibsel**, Ueberbleibsel, das Nachgebliebene. [bohrer.
der **Nachbohrer**, ein größerer Bohrer zum Nachbohren; Hohl=
das **Nachbot**, Nachgebot, d. später Gebotene. [die Becken dazu.
der **Nachbruch**, der zweite Bleizug mit dem Glaser=Zugwerke;
die **Nachbrunft**, die spätere Brunftzeit der geringeren Hirsche.
die **Nachbrust**, der hintere Theil der Brust e. Schlachtviehes.
die **Nachbrut**, das spätere Brüten, das spätere Ausgebrütete.
der **Nachbürge**, Afterbürge, der Rückbürge, der Bürge für
die **Nachbuße**, eine hintennach entrichtete Buße. [e. Bürgen.
Nach=dahlen, =dampfen, =dämpfen, =danken, =darren =decken,
=dehnen, =deuten, =dichten, =dienen, =dingen, =dolmetschen,
=donnern, =dörren, =drängen, =dräuschen, =drechseln, =drehen,
=dreschen, =dringen, =drohen, =dröhnen, =drücken, =drucken,
=dudeln, =dunkeln, =dürfen, =egen, =eifern, =eilen, =eisen, =eitern,
=empfinden, =erben, =erfinden, =erhalten, =erkennen, =ernten,
=erobern, =erwägen, =erwähnen, =erzählen, =erziehen, =essen:
— nachahmend oder nachfolgend, hinterher, später, weiter,
länger dahlen ꝛc. [Maaßgabe, wie; conj. als, seitdem, weil.
Nachdem, adv. nach diesem, hernach, nachher; je—, nach

Nachdenken, i. mit dem Gedanken eindringen, den Verstand
brauchen; d. bedenken, erwägen, betrachten, nachhängen.
das **Nachdenken**, der Verstandesgebrauch, die Besonnenheit,
der **Nachdenker**, Erwäger, Denkende. [Umsicht, Bedachtsamkeit.
Nachdenklich, adj. des Nachdenkens gewohnt, Nachdenken
verdienend oder erfordernd, bedenklich, tiefsinnig, ernst.
der **Nachdruck**, das Nachdrücken, Nachpressen; das Wieder=
käuen; die Nachdrücklichkeit, Kraft, d. Ausdruck, die Energie;
der Nachschuß, Nachlauf; der Diebsdruck, der unberechtigte
Bücherdruck, ein nachgedrucktes Buch. [drucken (Bücher).
Nachdrucken, nachahmend abdrucken; diebisch u. unrechtmäßig
der **Nachdrucker**, der Verlagsdieb, Bücherdieb, Schriftendieb.
Nachdruckerisch, diebisch. [eindringlich, bündig, nachdrucksam.
Nachdrücklich, ausdrucksvoll, kraft=, kräftig, energisch, wirksam,
Nachdrucksvoll, mit großem Nachdrucke, energisch, muthig.
der **Nachdrusch**, das Nachdreschen; das Nachgedroschene.
der **Nachdurst**, der Durst am Morgen nach einem Zechgelage.
der **Nacheifer**, die Nacheiferung, das Nachstreben, die eifrige
Nachahmung oder Nachfolge, das Nachjagen, Nachtrachten.
der **Nacheiferer**, der eifrige Nachahmer, der Nachstreber.
die **Nacheile**, die Verfolgung, das Nachsetzen, das Nachjagen.
die **Nachempfindung**, das Nachgefühl, das Nachzittern, Nach=
Nachenförmig, adj. kahnförmig. [beben, der =schauer, =fieber.
der **Nachen**, der nahende, nahe ans Ufer kommende flache Kahn.
das **Nachenkraut**, eine Art Dorant oder Löwenmaul mit na=
Nacher, sd., nachher, nach, hernach. [chenförmigem Samen.
Nachenumwimmelt, adj. von zahllosen Nachen umgeben.
der **Nacherbe**, d. Aftererbe, der subsidiarische Erbe. [Nacherben.
die **Nacherbsatzung**, die Einsetzung oder Ernennung eines
die **Nachernte**, die Nachlese. [vor dem Braten.
das **Nachessen**, Nachgericht, die Nachkost, ein Zwischengericht
die **Nacherzählung**, das Nacherzählen, das Wiedererzählen.
Nach=fabeln, =fahren, =fallen, =fälschen, =falten, =falzen, =fan=
gen, =färben, =fasten, =faulen, =fechten, =fegen, =feiern, =feilen,
=fertigen, =feuern, =fiedeln, =finden, =fischen, =flattern, =flech=
ten, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flößen, =flöten, =fluchen, =flüch=
ten, =flüstern, =fluten: — weiter, länger fabeln ꝛc. oder im
Fabeln ꝛc. nachahmen od. nachfolgen. [der Grubenbesichtiger.
der **Nahfahrer**, **Nachfahr**, sd., d. Nachfolger (wie Vorfahr);
die **Nachfahrt**, das Nachfahren, Nachsteigen; sd., die Nach=
folge; der Kelterbann, die Kelterverpflichtung. [Wiederfährte.
die **Nachfährte**, Hinterfährte, =fußfährte, =spur; Rückfährte,
der **Nachfang**, der Fang nach dem Hauptfange, die Nachlese.
die **Nachfeier**, die spätere Feier, das Nachfest, der Nachgenuß.
die **Nachfolge**, =folgung, =ahmung, =eiferung, das Nachstreben;
das Nachrücken im Amte; eine spätere Folge, das Nachweh.
Nachfolgen, d. nachkommen, =gehen, =fliegen, =eilen, =dringen,
=jagen, =laufen, =rauschen, =rutschen, =schlendern, =schleichen,
sich =scheren, =schlüpfen, =schreiten, =schwärmen, =schweben,
=schwimmen, =sprengen, =springen, =steigen, =stolpern, =strau=
cheln, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =taumeln, =wallen, =wan=
deln, =warten, =ziehen: — gehorchen, nachahmen; später er=
der **Nachfolger**, =fahrer, =komme, =ahmer, Nacheiferer. [folgen.
Nachfolglich, adj. =ahmlich; adv. im Nachfolgenden, später,
die **Nachform**, die nachgebildete Form. [unten, weiterhin.
Nachformen, nachmodeln, =bilden, nachgestalten. [studiren.
Nachforschen, d. genau nachfragen, =spüren, =spähen, =suchen,
der **Nachforscher**, der Nachspürer, Untersucher, Kundschafter.
die **Nachforschung**, Erkundigung, die Einziehung von Nach=
richten, das Nachspüren, Nachsuchung. [Untersuchungsgeist.
die **Nachforschungsgabe**, die Fähigkeit zum Nachspüren, der
die **Nachfrage**, Erkundigung, Anfrage, Nachforschung, das Be=
der **Nachfrager**, Erkundiger, Begehrende. [gehren, Verlangen.

Nachfragen, d. sich erkundigen, nachforschen, nachspüren.
Nach=fressen, sich =freuen, =frieren, =frischen, =fröhnen, =fühlen, =führen, =füllen, =füttern: — weiter, länger fressen ꝛc. oder im Fressen, Freuen, Frieren ꝛc. nachahmen oder nachfolgen.
die Nachfreude, der Nachgenuß, die Nachfeier, das Nachfest, die Nachwonne, die freudige Nachempfindung. [ter Gläubiger.
der Nachfröhner, sd., ein zu Zwangsmitteln berechtigter zwei=
die Nachfrist, die zugegebene Frist; sd., rückständige Zahlung.
der Nachfrühling, die Verlängerung des Frühlings.
der Nachführer, Nachbringer, Nachführende, der Unterführer.
Nach=gackern, =gaffen, =gähnen, =gähren, =gällen, =gängeln, =gäten, =gattern, =gaukeln, =gaunern, =gebären, =gebrauchen, =gecken, =gedenken, =geifern, =geigen, =geißeln, =geizen, =gellen, =geloben, =gemessen, =gerathen, =gerben, =geschehen, =gewinnen, =gieren, =giessen, =girren, =glänzen, =glätten, =glauben, =gleiten, =glimmen, =glitschen, =glotzen, =glühen, =grabbeln, =graben, =grämeln, sich =grämen, =grapsen, =grasen, =greifen, =grinsen, =grübeln, =gründen, =grünen, =grunzen, =grüßen, =gucken, =gurgeln, =gurren: — hinterher, weiter, länger gackern ꝛc. oder im Gackern, Gaffen ꝛc. nachahmen oder nachfolgen.
der Nachgang, das Nachgehen; ein späterer Gang. [ahmer.
der Nachgänger, Nachgeher, Nachfolger, Nachtreter, Nach=
Nachgeben, d. weichen, zugeben, einräumen, einwilligen, sich biegen, beugen, unterliegen, zulassen, erlauben, aufhören.
das Nachgebilde, das Nachgebildete, das Nachgemachte.
der Nachgebrauch, der spätere Gebrauch. [Burti, nd. Hamel.
die Nachgeburt, Afterbürde, Mutterkuchen; —leber, sd. die
die Nachgedanken, das Nachdenken, Erinnerung, Gedächtniß.
das Nachgefühl, die Nachempfindung, Nachfreude, —kummer.
Nachgehen, d. hinterhergehen, nachstehen, nachfolgen, nachkommen, nachachten, nachlauern; abwarten, verrichten; sich
Nachgehends, adv. nachher, später. [überlassen; nachleben.
das Nachgeld, das nachzuzahlende Geld, die Nachzahlung,
das Nachgemälde, das Nachbild, die Copie. [Nachsteuer.
der Nachgenuß, die =freude, =wonne, d. frohe Nachempfindung,
das Nachgericht, d. niedere Gericht. [angenehme Rückerinnerung.
der Nachgeruch, der spätere, bleibende, nachherige Geruch; die
der Nachgesang, der nachgeahmte Gesang. [Nachrede.
der Nachgeschmack, Nachschmack, der nachherige, nachfolgende
das Nachgesetz, ein untergeordnetes Gesetz. [Geschmack.
Nachgiebig, adj. geduldig, willig, fügsam, gefällig, sanftmüthig.
die Nachgiebigkeit, die Geneigtheit nachzugeben, Sanftmuth.
die Nachgift, die spätere Gabe; der Nachtisch, das Dessert.
der Nachglanz, der gebliebene, behaltene Glanz, der Abglanz.
die Nachglut, die feurige Nachempfindung, Nachwonne. [Emd.
das Nachgras, das Nachheu, die Nachmaht, das Grummet,
die Nachgrübelei, die Forschelei, die Klauberei, Speculation.
der Nachgrübler, der grämliche Nachforscher, der Pedant.
das Nachgrummet, das Spätheu, Herbstheu, sd. das Aberemd, das nachgewachsene Grummet, die zweite Nachmatt.
der Nachguß, ein späterer Guß, Abguß, das Nachgegossene.
Nachhaben, t. nachbekommen, nacherhalten; übrig haben.
Nach=hacken, =hageln, =häkeln, =haken, =hallen, =halten, =hämmern, =handeln, =hangen, =hären, =harken, =harten, =härten, =haspeln, =hauchen, =hauen, =häufeln, =häufen, =heben, =hecheln, =hecken, =heften, =heilen, =heischen, =heizen, =herrschen, =herzen, =hetzen, =heucheln, =heulen, =hinken, =hobeln, =hocken, =höhnen, =hopsen, =horchen, =hören, =huldigen, =humpeln, =hüpfen, =huren, =husten, =hüten, =hutschen: — weiter, länger, hinterher hacken, ꝛc. od. im Hacken ꝛc. nachahmen od. =folgen.
der Nachhall, Nachklang, Wiederhall, das Echo, der Nachruf.
der Nachhalt, die Rückendeckung, der Rückhalt. [Wirbel.
der Nachhalter, ein eiserner Seilerring an einem gekrümmten
Nachhaltig, adj. andauernd, fortdauernd, anhaltend, bleibend
die Nachhand, das Hintergestell oder der Hintertheil e. Pferdes.
der Nachhänger, ein Seilerwerkzeug, das Aufdrehen der Seile
Nachhänglich, adj. nachhängend, geneigt. [zu verhindern.
die Nachharke, der Nachrechen, Nachleserechen, die Hunger=
das Nachhausegehen, der Heimweg, die Rückkehr. [harke.
die Nachhausekunft, Heimkunft, das Nachhausekommen.
die Nachhausereise, die Rückreise, Rückkehr, Heimreise.
Nachhelfen, d. forthelfen, einhelfen, nachzukommen helfen.
der Nachhelfer, Forthelfer, Zusager, Souffleur. [dem, darauf.
Nachher (afterthiu) adv. hernach, später, nachgehends, nach=
der Nachherbst, der Spätherbst, das Ende des Herbstes.
Nachherbstlich, einem Nachherbste eigen oder angemessen.
Nachherig, adj. später, folgend, nachmalig, nachkommend.
der Nachhieb, der zweite Hieb, das Nachhauen, Nachschlagen.
die Nachhochzeit, ein Schmaus nach der Hochzeit.
Nachholen, t. nachbringen, nachführen, wieder einbringen, wieder einholen, noch mehr holen. [men, die Forthülfe.
die Nachhülfe, das Nachhelfen, der Beistand zum Nachkom=
die Nachhut, der Nachtrieb, die Nachtrift; der Nachtrab, das Hintertreffen, die Arrièregarde; das Zurückbleiben, Rückstand.
Nach=impfen, =irren, =jachtern, =jagen, =jammern, =jauchzen =jubeln, =kalben, =kälbern, =kämpfen, =kargen, =karren, =kauen, =kaufen, =kegeln, =kehren, =keilen, =keimen, =keltern, =keuchen, =keulen, =kichern, =kickern, =kindern, =kitten, =kläffen, =klaftern, =klagen, =klappen, =klappern, =klatschen, =klauben, =kleben, =klecken, =klecksen, =kleiben, =kleiden, =kleistern, =klettern, =klimmen, =klimpern, =klingeln, =klingen, =klirren, =klopfen, =klöppeln, =klügeln, =knallen, =knarren, =knaupeln, =kneten, =knistern, =knurren, =knütten, =kochen, =ködern, =kollern, =können, =kosen, =kosten, =krabbeln, =krachen, =krächzen, =krähen, =krallen, kramen, =krämpeln, =kränkeln, =kranken, =kränzen, =kratzen, =kraueln, =kräuseln, =kreiden, =kreischen, =kreisen, =kreißen, =kriechen, =kriegen, =kritzeln, =krücken, =krümeln, =krümmen, =kugeln, =kündigen, =künsteln, =küssen, =kutschen: — weiter, länger, hinterher impfen, irren ꝛc. oder im Impfen, Irren ꝛc.
der Nachjager, =setzer, Verfolger. [nachahmen od. nachfolgen.
die Nachjagd, das Nachjagen, Nachsetzen, d. Verfolgung, Hetze.
das Nachjahr, Spätjahr, die zweite Jahreshälfte, der Herbst; das Jahr hernach, das Wittwenjahr, das Gnadenjahr.
der Nachkauf, der spätere Kauf, das Nachgekaufte.
Nachketschen, sd., nachtragen. [ventionsklage, Gegeneinkommen.
die Nachklage, Gegen=, d. spätere, nachträgliche Klage, Recon=
das Nachkind, das nachgeborne Kind, der Posthumus.
der Nachkläger, der Wider= oder Gegenkläger, Reconvenient.
der Nachklang, Nachhall, das Nachtönen, Echo, Wiederhall.
der Nachkomme, Abkömmling, Nachkömmling, Sohn, Erbe, Nachfolger, sd. Nachfahr, Kind, Sprößling. [reichen, einholen.
Nachkommen, i. mitkommen, gleichen Schritt halten; d. er=
die Nachkommenschaft, die Nachwelt, das spätere Geschlecht,
der Nachkömmling, =komme, Sprößling. [die Abkömmlinge.
die Nachkost, das Nachessen, der Nachtisch, das Dessert.
die Nachkunft, das Nachkommen, die spätere Ankunft.
die Nachkünstelei, die verkünstelnde Nachahmung, Afterkunst.
Nach=laben, =lächeln, =lachen, =laden, =lallen, =lammen, =lämmern, =langen, =lernen, =lauern, =laufen, =laugen, =läugnen, =lauschen, =lausen, =lauten, =läuten, =läutern, =leben, =lecken, =legen, =lehnen, =lehren, =leiten, =leiern, =leihen, =leinen, =leisten, =leiten, =lenken, =lernen, =lesen, =leuchten, =liebeln, =lieben, =liefern, =lispeln, =listen, =loben, =locken, =lodern, =löffeln, =lohnen, =löschen, =losen, =löthen, =luchsen, =lügen, =lullen, =lungern: — länger, weiter, hinterher laben, lächeln, lachen ꝛc. od im Laben, Lächeln, Lachen ꝛc. nachahmen oder nachfolgen.

der **Nachlaß**, die Nach-, Ver- oder Hinterlassenschaft, das Ge-
laß, die Erbschaft; der Erlaß, Verzeihung; der Entlaß, Antlaß,
Ablaß; der Abzug, das Abgelassene, der Rabatt, der Erlaß.
Nachlassen, t. hinterlassen, zurücklassen, übrig lassen; unter-
lassen, ablassen, aufhören, loslassen, schiessen lassen, nachkom-
men lassen, loslassen; nachsehen, hingehen lassen, erlassen.
die **Nachlassenschaft**, die Hinterlassenschaft, der Nachlaß.
Nachlässig, adj. und adv. zum Nachlassen geneigt, lässig, nicht
sorgfältig, ungenau, flüchtig, oberflächlich, obenhin, unauf-
merksam, sd. hinlässig, nd. schlutterig, schlumpig, latschig.
die **Nachlässigkeit**, Ungenauigkeit, Sorglosigkeit, Oberfläch-
lichkeit, Fahrlässigkeit, das Sichgehenlassen, der Schlendrian.
die **Nachlassung**, Hinter-, die Ablassung, Erlassen, Vergebung.
der **Nachlauf**, das Nachlaufen; der Nachbranntwein, Läuter.
der **Nachläufer**, der Nachlaufende, der Kundenwiederholer.
der **Nachlaut**, Mitlaut, der Mitklang, der mitklingende Ton.
die **Nachlebenden**, die Ueberlebenden, Hinterbliebenen, Hinter-
lassenen, die Nachkommen; die Nach- oder Befolgenden.
das **Nachleben**, das spätere Leben; das Nachverhalten, -folge.
der **Nachleck**, nd., der Nachlauf, das Phlegma, das Letzte aus
die **Nachlese**, Nachernte, Nachsammlung. [dem Destillierkessel.
das **Nachleiden**, das spätere Leiden, die Nachwehen, Folgen.
das **Nachlenkgarn**, das Zubußgarn, das Ergänzungsgarn.
Nächlings, **nachlingen**, sd., adv. in der Nähe, beinahe.
Nach-machen, -mähen, -mahlen, -mahnen, -mähren, -malen,
-manschen, -martern, -mästen, -mauern, -maulen, -mausen,
-meckern, -meinen, -meißeln, -meistern, -melden, -melken, -men-
gen, -messen, -metzeln, -meucheln, -miethen, -mischen, -misten,
-modeln, -modern, -mögen, -morden, sich -mühen, -munzen,
-murmeln, -murren, -müssen, -mustern: — weiter, länger,
hinterher machen, mähen 2c. oder im Machen, Mähen 2c. nach-
ahmen oder nachfolgen. [Nachmatt, das Grummet, Emd.
die **Nachmahd**, das spätere Mähen, die zweite Heuernte, die
Nachmals, adv. hernachmals, später, darauf, hernach, nachher,
fürohin, seitdem. [nach 5 Jahren zur Zahlung anzuhalten.
das **Nachmahnungsrecht**, das Recht, einen Concursschuldner
der **Nachmann**, Hintermann, der Nachfolger, der Nachfahr.
die **Nachmast**, die Verlängerung der Mast, die Vollmast.
der **Nachmittag**, der Tag nach Mittag, die zweite Tageshälfte.
das **Nachmittags**-Geläute, die -Kirche (die Vesper), der -Pre-
diger, die -Ruhe, die -Schicht (-Arbeit), der -Schlaf, das
-Schläfchen, die -Stunde, -Wache, -Zeit: — das Geläute,
die Kirche, der Prediger 2c. am Nachmittage. [Hälfte d. Nacht.
die **Nachmitternacht**, die Nacht nach Mitternacht, die zweite
Nachmitternächtlich, adj. nach Mitternacht geschehen oder
der **Nachmünzer**, Falsch-. [geschehend; adv. gegen Norden.
Nach-nähen, -narren, -naschen, -necken, -nehmen, -neigen, -nen-
nen, -netzen, -nicken, -niesen, -nieten, -nippen, -nöthigen, -ölen,
-opfern, -ordnen, -orgeln, -pachten, -packen, -panschen, -pa-
pern, -pappen, -passen, -patschen, -pauken, -peitschen, -pelzen,
-pfänden, -pfeffern, -pfeifen, -pflanzen, -pflücken, -pflügen,
-pfropfen, -pfuschen, -pichen, -picken, -pilgern, -pinseln, -pipen,
-plocken, -plagen, -plappern, -plärren, -plätschern, -plätten,
-platzen, -plaudern, -plumpen, -plündern, -pochen, -poltern,
-posaunen, -prägen, -prahlen, -prallen, -prasseln, -predigen,
-prellen, -preschen, -pressen, -proben, -prüfen, -prügeln, -pu-
dern, -puffen, -pülvern, -pumpen, -pumpern, -purzeln, -pusten,
-putzen, -quaken, -quälen, -qualmen, -quellen, -querlen, -quie-
ken, -rappeln, -rasen, -raspeln, -rasseln, -rathen, -rauben,
-rauchen, -räuchern, -raufen, -räumen, -raupen, -rauschen,
-rächen, -rechnen, -recken, -reden, -regnen, -reiben, -reichen,
-reifen, -reimen, -reinigen, -reisen, -reißen, -reiten, -reitern,
-rennen, -retten, -richten, -riechen, -rieseln, -riffeln, -rindern,
-ringeln, -ringen, -rinnen, -ritzen, -röcheln, -rollen, -röthen,
-rücken, -rudern, -rufen, -ruhen, -rühmen, -rühren, -rumpeln
-ründen, -rupfen, -rüsten, -rutschen, -rütteln: — länger, wei-
ter, hinterher nähen 2c. od. im Nähen 2c. nachahmen od. -folgen.
die **Nachpfarre**, die Tochterpfarre, die einer Hauptpfarre un-
tergeordnete Nebenpfarre, Unter-. [der schlechte Nachmacher.
der **Nachpfuscher**, Nachbruddler, Nachhuscher, der Nachsudler,
der **Nachraub**, d. -holen d. zurückgelassenen Raubes; Nachrauch.
der **Nachrauch**, Nachraub, der den Erben gehörende Genuß der
Früchte von schon gedüngtem Acker e. verstorbenen Pfarrers.
der **Nachraum**, Abraum, der Afterschlag; das stehen gebliebe-
ne Holz im Gehaue. [rechen, der große Nachleserechen.
der **Nachrechen**, die Nachharke, die Hungerharke, der Häschel-
der **Nachrechner**, der Rechnungsrevisor, Rechnungsprüfer.
das **Nachrecht**, das erst nachher gültig werdende Recht; die
Strafgebühr an einem untergeordneten Gerichtsdiener.
die **Nachrede**, der Ruf, die Afterrede, die Verläumdung.
Nachredig, adj. verläumderisch, afterredend. [Schlußredner.
der **Nachredner**, der Nachreder; der nachfolgende Redner, der
die **Nachreise**, das Nachreisen; die Verfolgung, das Nachjagen.
der **Nachreiter**, der Nachreitende, der Knappe, sd. der Weibel,
nd. reitender Diener. [chung, Mittheilung, Benachrichtigung.
die **Nachricht**, die Anzeige, der Bericht, Meldung, Bekanntma-
die **Nachreue**, die späte Reue, das nachherige Bereuen.
der **Nachrichtbrief**, der Benachrichtigungsbrief, Avisobrief.
der **Nachrichter**, der Urtheilsvollstrecker, der Executor, der
Scharfrichter, der Henker, der Büttel. [Scharfrichteramt.
die **Nachrichterei**, die Büttelei, die Scharfrichterwohnung,
Nachrichtlich, adv. zur Nachricht, als N.; zur Nachachtung.
Nachrüchtig, adj. übel berufen, verrufen. [Ruf, die Nachrede.
der **Nachruf**, die Abschiedsanrede, Nachwort; der hinterlassene
Nach-säen, -sagen, -sägen, -salben, -salzen, -sammeln, -säu-
bern, -säuern, -saufen, -saugen, -säugen, -säumen, -säuseln,
-sausen, -schaben, -schachern, -schachteln, -schaffen, -schäften,
-schäkern, -schälen, -schallen, -schanzen, -schärfen, -scharren,
-schätzen, -schaudern, -schauen, -schaukeln, -schäumen, -schei-
den, -scheinen, -scheitern, -schellen, -schelten, -schenken, -sche-
ren, -scherzen, -scheuchen, -scheuern, -schichten, -schicken,
-schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schildern, -schim-
mern, -schimpfen, -schinden, -schlabbern, -schlachten, -schla-
gen, -schlampampen, -schlampen, -schlängeln, -schlarfen,
-schleichen, -schleifen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen,
-schleudern, -schliessen, -schlingen, -schloßen, -schlottern,
-schluchzen, -schlucken, -schlumpen, -schlüpfen, -schlürfen,
-schmachten, -schmaddern, -schmähen, -schmählen, -schmatzen,
-schmauchen, -schmausen, -schmecken, -schmeicheln, -schmeißen,
-schmelzen, -schmerzen, -schmettern, -schmieden, -schmiegen,
-schmieren, -schminken, -schmoren, -schmücken, -schmunzeln,
-schnappen, -schnappsen, -schnarchen, -schnarren, -schnattern,
-schnauben, -schnaufen, -schnäuzen, -schneiden, -schneien,
-schnellen, -schnicken, -schnitzeln, -schnitzen, -schnüffeln, -schnü-
ren, -schnurren, -schöpfen, -schossen, -schrauben, -schreiben,
-schreien, -schreiten, -schröpfen, -schroten, -schuppen, -schüp-
pen, -schüren, -schurren, -schütteln, -schütten, -schwanken,
-schwänzen, -schwären, -schwärmen, -schwarzen, -schwärzen,
-schwatzen, -schweben, -schwefeln, -schweifen, -schwelgen,
-schwellen, -schwemmen, -schwenken, -schwimmen, -schwindeln,
-schwinden, -schwingen, -schwirren, -schwören, -segeln, -seg-
nen, sich -sehnen, -seifen, -senden, -sengen, -senken, -seufzen,
-seyn, -sickern, -sieben, -sieden, -siegeln, -siegen, -singen,
-sinken, -sinnen, -sintern, -sitzen, -sollen, -spähen, -spalten,
-spannen, -sparen, -spaßen, -speien, -speisen, -spenden,
-spicken, -spiegeln, -spielen, -spinnen, -splittern, -spornen,

-spötteln, -spotten, -sprechen, -sprengen, -spriessen, -springen,
-spritzen, -sprossen, -sprudeln, -sprühen, -spucken, -spulen, -spü-
len, -spüren, sich -sputen: — länger, weiter, hinterher säen,
sagen rc. oder im Säen, Sagen rc. nachahmen od. nachfolgen.
die Nachsage, Nachrede, Nachruf, der hinterlassene Leumund.
Nachsagen, t. nachsprechen, wiederholen; angeben, verrathen,
der Nachsammler, der Nachleser, der Nachträger. [entdecken.
der Nachsatz, Folge-, Unter-, Schluß-, Hinter-, die Apodösis.
der Nachschall, Nachklang, Nachhall, Wiederhall, das Echo.
der Nachschatten, das Schattenbild, der lang nachfolgende
Schatten, Schlagschatten, Baumschatten. [ckende Zuschauer.
der Nachschauer, der Nachseher, der Nachlaurer, der nachbli-
der Nachschein, der Nachglanz, Nachschimmer, der scheidende
der Nachschieber, Schwanzfuß; der Nachschiebende. [Strahl.
der Nachschimmer, Nachglanz, das zurückgeworfene Licht.
der Nachschirrhaken, eiserner Stielhaken d. Seiler, die Fäden
der Nachschlag, -hieb; die nachschlagende Note. [auszuziehen.
der Nachschlagehaken, Seilergestell auf e. Steigschlitten, die
der Nachschläger, -hauer. [Fäden zu e. Taue straff anzuziehen.
der Nachschleicher, Feld-, Nachzügler, Marodeur. [Diterich.
der Nachschlüssel, Haupt-; der Beischlüssel, Diebsschlüssel, der
der Nachschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack, Abschmack.
der Nachschmaus, das Nachfest, die Nachfeier. [pfindung.
der Nachschmerz, das Nachweh, die schmerzhafte Nachem-
der Nachschmierer, Nachschreiber, Nachsudler, Abschmierer.
der Nachschnitt, der spätere Schnitt, das Nachgeschnittene.
der Nachschöpfer, der Nachschöpfende, der -affende, -ahmende.
der Nachschoß, ein späterer Schoß; die Nachsteuer, der Nach-
trag, der nachträgliche Zuschuß. [Ausschreiber, Plagiator.
der Nachschreiber, Abschreiber, nd. Schilderer, Nachschmierer,
die Nachschrift, das Postscript, die Nachbemerkung; die nach-
die Nachschur, 2te Schur. [geahmte Schrift, Copie, Abschrift.
der Nachschroter, ein großer Löffelbohrer der Brunnenmacher.
der Nachschub, -schuß, -sitz, das Nachschieben im Kegelspiel.
der Nachschuß, der zweite Schuß, der nachträgliche Zuschuß
oder Beitrag; der Nachwuchs; der Nachdruck, d. zweite Most.
der Nachschwarm, zweiter Schwarm von e. Bienenstocke im
der Nachschwung, das Nachschwingen, d. Nachflug. [Sommer.
Nachsehen, d. -schauen, nachgucken, hinterhersehen; hingehen
lassen, ungestraft lassen, verzeihen; durchsehen, untersuchen,
der Nachseher, Durchseher, Untersucher, Corrector. [prüfen.
Nachsetzen, t. zurücksetzen, hintenansetzen, hintersetzen, eintra-
gen, später setzen; d. nacheilen, verfolgen, nachjagen.
der Nachsetzer. der Verfolger, der Nacheilende, Nachjagende.
der Nachsetzlöffel, eiserner Hüttenlöffel, Zusatz einzutragen.
die Nachsicht, die Geduld, die Langmuth, die Schonung, die
Gnade, die Verzeihung; die Durchsicht, Prüfung, Correctur.
Nachsichtig, adj. zur Nachsicht geneigt; adv. mit Nachsicht.
Nachsichtlich, nachsichtsvoll, adj. von N. zeigend, schonend.
der Nachsichtstag, der Fristtag, Respecttag. [das Suffixum.
die Nachsylbe, die Endsylbe, die Formationsendung als Sylbe,
der Nachsinn, der später hinein gelegte Sinn. der Nachsitz,
der Nachsinner, der Nachdenker, der Grübler. [der Nachschub.
der Nachsommer, der Spätsommer, der sommerliche Herbst.
der Nachsommertag, ein milder sommerlicher Herbsttag.
die Nachsorge, die Reue. [schafter, Nachsucher, Nachspürer.
der Nachspäher, der Nachlaurer, der Nachforscher, der Kund-
die Nachspeise, das Nachessen, Nachgericht, das Dessert.
das Nachspiel, die Schlußscene, das Schlußspiel. der Nach-
die Nachsprecherei, Nachbeterei. [sprecher, -beter, Jaherr.
das Nachsprecherspiel, ein Spiel, worin nachgesprochen wird.
der Nachsproß, e. späterer Sproß, der Nachschuß, Nachtrieb.
der Nachsprung, ein Sprung hintendrein, der zweite Sprung.

der Nachspürer, der Nachspäher, d. Nachforscher, Spürhund.
Nächst (naßisto) prp. zunächst, neben, unmittelbar nach, gleich
nach; adv. zunächst vor- od. nachher, zunächst dabei od. daran.
der Nachstaar, ein nach dem Staarstechen oft entstehender Kap-
der Nachstachel, der Legestachel der Bienen. [selstaar.
Nach-stacheln, -stammeln, -stampfen, -stänkern, -stapeln, -sta-
pfen, -stärken, -starren, -stauben, -stäuben, -staunen, -stäupen,
-stechen, -stecken, -stehen, -stehlen, -steifen, -steigen, -stellen,
-stempeln, -sterben, -steuern, -sticheln, -sticken, -stieben, -stie-
feln, -stieren, -stiften, -stimmen, -stinken, -stöbern, -stochern,
-stöhnen, -stolpern, -stolzen, -stopfen, -stoppeln, -stören, -stoßen,
-stottern, -strafen, -strahlen, -strampeln, -stranden, -strau-
cheln, -streben, -strecken, -streichen, -streifen, -streiten, -streuen,
-stricheln, -stricken, -striegeln, -strömen, -strudeln, -stümpern,
-stürmen, -stürzen, -suchen, -sudeln, -summen, -sumsen, -sün-
digen, -sußen: — weiter, länger, hinterher stacheln u. s. w.
oder im Stacheln, Stammeln u. s. w. nachahmen oder nach-
der Nachstand, Rückstand; der Nachtheil, der Schade. [folgen.
Nachständig, adj. rückständig. [bruder, der Nächststehende.
der Nächste, der Nebenmensch, der Mitmensch, der Menschen-
der Nachstecher, Auffrischer e. Kupferplatte; der nachbildende
der Nachsteiger, -kletterer; der Untersteiger. [Kupferstecher.
der Nachsteller (farar) Nach-, Auflaurer, heimliche Feind.
Nachstellig, adj. nachständig, rückständig, später, nachfolgend.
Nachstellerisch, auflaurend, heimtückisch, hinterhaltlich.
die Nachstellung, Nachtrachtung, Verfolgung, die heimliche
Nächstens, adv. d. nächste Mal, bald, in Kurzem. [Anfeindung.
die Nachsteuer, das Abzugsgeld, Abfahrtsgeld, Auswande-
rungsgeld, Abschoß, die nachträgliche Steuer, Nachzahlung.
der Nachstich, e. nachgestochener Kupferstich. der Nachstichel,
der Nachstoppler, -leser, -sammler. [Grab- zum Nachstechen.
der Nachstoß, das Nachstoßen, ein Stoß hinterdrein. [folger.
der Nachstreber, der Nacheiferer, der Nachtrachter, der Nach-
der Nachstrich, der nachgezogene Strich, das Nachstreichen.
die Nachsuche, die Folge, das Aufsuchen des angeschossenen
Wildes in fremdem Gebiete; das Recht dazu, die Jagdfolge.
der Nachsucher, der Folger, der Nachfolger, der Aufsucher.
die Nachsuchung, Untersuchung, die Durch- oder Aufsuchung.
der Nachsudler, Nachschmierer, Nachkleckser, Nachstreicher,
die Nachsünde, eine später begangene Sünde. [Nachpinseler.
die Nacht (naht) pl. Nächte, das Neigen und Geneigtseyn
der Sonne (engl. night), der Sonnenuntergang, die Dun-
der Nachtaar, -adler, die Eule, der Kauz. [kelheit, Finsterniß.
die Nachtangel, -schnur, e. über Nacht ins Wasser gelegte An-
der Nachtanker, Nach-, Raum-, zweiter Schiffs-. [gelschnur.
die Nachtarbeit, die Lichtarbeit, nächtliche A., d. Lucubration.
der Nachtarbeiter, Lichtarbeiter; d. nächtliche Abtritträumer.
Nach-tadeln, -tafeln, -täfeln, -tändeln, -tanzen, -tappen, -tas-
sen, -tasten, -tauchen, -taufen, -taumeln, -täuschen, -thauen,
-theilen, -thun, -tilgen, -toben, -tödten, -tollen, -tönen, -tor-
keln, -tosen, -traben, -trachten, -tragen, -trällern, -trampeln,
-trampen, -trappeln, -trappen, -trauern, -träufeln, -träufen,
-träumen, -treffen, -treiben, -treten, -triefen, -trinken, -tril-
lern, -trippeln, -trocknen, -trödeln, -trollen, -trommeln,
-trompeten, -tröpfeln, -tropfen, -tröpfen, -trotten, -trumpfen,
-tünchen, -tuschen, -tuten: — länger, weiter, hinterher ta-
deln rc. oder im Tadeln, Tafeln rc. nachahmen od. nachfolgen.
das Nacht-Becken, -Bier, der -Dieb, die -Dieberei, -Erschei-
nung, das -Essen, der -Fahrer, das -Feuer, der -Frost, -Gang,
-Gedanke, -Gesang, das -Geschäft, die -Geschichte, das -Ge-
schirr, die -Geschwulst, das -Gesicht, -Gespenst, die -Gestalt,
das -Gestirn, -Gewand, -Gewölk, die -Glocke, das -Grauen,
die -Haube, der -Hauch, die -Herberge, der -Hirte, die -Hut,

der -Imbiß, die -Jacke, -Jagd, -Jupe, -Kälte, der -Kampf, die -Kerze, das -Kleid, die -Kost, das -Lager, die -Lampe, der -Läufer, der -Leuchter, das -Lied, die -Luft, die -Lust, die -Lustbarkeit, der -Mantel, der -Marsch, das -Mieder, der -Mord, die -Motte, die -Musik, die -Mütze der -Nebel, der -Pelz, -Pocher, -Raub, -Reif, die -Reise, der -Riegel, der -Ritt, -Rock, das -Roth, die -Ruhe, -Runde, der -Sänger, die -Schabe, der -Scherben, das -Schiessen, -Schloß, der -Schmaus, -Schmelzer, -Schreiber, -Schwärmer, -Schwärmerei, der -Schweiß, das -Signal, das -Ständchen, d. -Stern, die -Stille, der -Streit, die -Stunde, -Sünde, der -Tanz, die -That, der -Topf, -Traum, -Trunk, das -Tuch, die -Uhr, das -Ungeheuer, die -Wache, der -Wächter, das -Wächterhorn, -Wächterlied, die -Wächterstimme, der -Wärmer, -Wein, das -Werk, der -Wind, die -Wolke, das -Wunder, das -Zeichen, die -Zeit, das -Zeug, der -Zug, die -Zusammenkunft: — d. nächtliche, in der Nacht geschehene, nächtlich genossene oder gebrauchte Becken, Bier ꝛc. [— mit Nacht, Finsterniß bedeckt ꝛc.
Nacht-bedeckt, -behangen, -belastet, -bekleidet, -gekleidet, -verhüllt:
der **Nachtbehen**, Nachts blühender Behen. [Scene od. Landschaft.
das **Nachtbild**, -gemälde, Nachtstück, Bild einer nächtlichen
die **Nachtblatter**, zur Nachtzeit ausbrechende schwarze oder
Nachtblau, adj. dunkelblau, schwarzblau. [rothe Blatter.
der **Nachtblick**, ein finsterer, schrecklicher Blick, Zornblick.
die **Nachtblindheit**, die nächtliche Trübheit der Augen, ein Anfang d. schwarzen Staares; gänzliche, nachtgleiche Blindheit.
die **Nachtblume**, eine Nachts aufblühende Blume. [brator.
der **Nachtbraker**, nd., der Nachtwerker, -arbeiter, -sitzer, Lucu-
die **Nachtbüchse**, eine große bis 75 Pfund schiessende Kanone.
der **Nachtdrud**, -trud, -mahr, d. -pferd, Alp, eine Blutstockung.
Nachtdunkel, -düster, adj. dunkel wie die Nacht; sehr unverständlich, geheimnißvoll. [send, in Dunkelheit gehend.
Nachtdurchwallend, —**durchwandelnd**, adj. nächtlich rei-
Nächtelang, adv. ganze Nächte hindurch; adj. Nächte dauernd.
Nachten, **nächteln**, sd., i. Nacht werden, Abend werden; sich verfinstern, erblinden, einnachten, zunachten, dunkeln. [Nacht.
Nächten, **nächt**, **nächtig**, sd., adv. gestern Abends, die vorige
die **Nachterde**, die in Nacht gehüllte, dunkle, lichtlose Erde.
Nachtergiessend, adj. nachtverbreitend. [Nachtmotte, -falter.
die **Nachteule**, die braune oder gemeine Eule; d. Nachteulchen,
der **Nachtfalter**, Nachtvogel, Nachtschmetterling, die Nacht-
der **Nachtfink**, e. amerikanischer Nachts munterer Fink. [motte.
der **Nachtfisch**, bei Nacht Nahrung suchender Fisch; Hägling,
der **Nachtgänger**, —wandler. [Albula minima; eine Forelle.
die **Nachtfrau**, ein Gespenst, e. Zauberinn; Kebsweib. [garn.
das **Nachtgarn**, Nachtnetz, Deckgarn, Streichnetz, ein Lerchen
das **Nachtgebilde**, die Nachtgestalt, d. nächtliche Erscheinung
Nachtgeboren, in der Nacht geboren, von der Nacht erzeugt.
das **Nachtgeflügel**, die bei Nacht ausfliegenden Vögel.
der **Nachtgeist**, der finstere, schreckliche Geist, das Gespenst.
das **Nachtgeschirr**, der Nachttopf, Kammertopf, der Nacht-
Nachtgleich, adj. nächtlich, dunkel wie die Nacht. [scherben.
Nachtgewohnt, adj. an die Nacht gewöhnt, nachtkundig.
die **Nachtgleiche**, die Tag- u. Nachtgleiche, das Aequinoctium.
der **Nachtgleichenpunkt**, der Aequinoctialpunkt, der Durchgangspunkt der Sonnenbahn durch die Mittellinie.
das **Nachtgrab**, das finstere, schreckliche Grab. [scherben.
der **Nachthafen**, der Nachttopf, das Nachtgeschirr, der Nacht-
das **Nachthaupt**, d. nächtliche, fürchterliche, schreckliche Haupt.
das **Nachthaus**, die Nachthütte des Steuermannes auf dem
das **Nachthäuschen**, das heimliche Gemach. [Verdeck.
das **Nachtheer**, das nächtliche, schreckliche Heer. [trächtigung.
der **Nachtheil**, der Schaden, Verlust, die Verkürzung, Beein-
Nachtheilig, adj. schädlich, unvortheilhaft, Schaden bringend, ungünstig, ehrwidrig, verderblich, zerrüttend, schlimm.
die **Nachthochzeit**, sd., Mahl und Tanz am Abend vor der
das **Nachthorn**, eine Art Gedackt, ein Orgelregister. [Hochzeit.
der **Nachthudel**, der Nachtfalter, Phalaena L. [Zugvieh.
die **Nachthütung**, **Nachthut**, nd., das bei Nacht geweidete
die **Nachthütte**, Feldhütte, die Feldhüterbude, d. Schilderhaus.
Nächtig, sd., adv. gestern Abends. [6zölliger brasilischer Affe.
der **Nachtigallenaffe**, die Affennachtigall, der Bisamaffe, ein
die **Nachtigall** (naħtagala) die Nachts-Gellende, die Nachtsängerinn, eine Art Grasmücke, der Rothvogel, die Tageschläge, Dörrling; der Sprosser, Sproßvogel, Nachtschläger; Philomele, die Frühlingsköniginn; ein Fünfundvierzigpfünder.
der **Nachtigallenknecht**, die Baumnachtigall, d. braungefleckte Grasmücke, die Braunelle, der Zaunschliefer, Wollentramper.
der **Nachtigallenton**, —laut, der Wohllaut, Wohlklang.
der **Nachtisch**, die Nachgift, das Nacheffen, das Dessert. [flügel.
der **Nachtischwein**, Dessert-. der **Nachtkopf**, d. braune Sporn-
der **Nachtkönig**, sd., der Schachtfeger, Schundfeger, Schundkönig, Nachtarbeiter, Pappenheimer, Cloaken- u. Abtritträu-
die **Nachtkugel**, die gläserne Schuhmacherkugel. [mer.
das **Nachtleimkraut**, ein bei Nacht blühendes Leimkraut.
Nächtlich, adj. in der Nacht geschehend, bei Nacht vorhanden; nachtähnlich, dunkel, schrecklich. die **Nachtlaube**, eine dunkle
die **Nächtlichkeit**, das Geschehen bei Nacht. [Laube.
das **Nachtlicht**, die Nachtkerze, ein Oellichtchen in der Nacht.
das **Nachtlichtlein**, einer, der gern in die tiefe Nacht zecht oder
die **Nachtliebste**, e. ostind. Tuberrose. [spielt, ein Schwärmer.
der **Nachtlöhner**, die **Nachtlöhnerinn**, eine nächtlicher Wollust um Lohn fröhnende Person, e. feile Dirne. [lauscher.
der **Nachtluser**, **Nachtloser**, sd., nächtlicher Horcher, Nacht-
das **Nachtmahl**, die Abendmahlzeit; das kirchliche Abendmahl, das Liebesmahl der Christen. [Nachtmännchen, der Alp.
der **Nachtmahr**, **Nachtmoor**, nd., die Nachtmähre, das
der **Nachtmantel**, Frauen-, Marienmantel, der gemeine Sinau.
der **Nachtmeister**, Nachthüttenmeister, d. nächtliche Schmelz-
der **Nachtmensch**, der weiße Mohr, Albino. [hüttenaufseher.
die **Nachtmisse**, nd., das Nachtessen, Abendessen, -mahl. [den.
der **Nachtmonat**, ein Monat der Nachtzeit in den Polargegen-
die **Nachtmücke**, d. Johanniswürmchen. das **Nachtnetz**, -garn.
die **Nachtnymphe**, Nachts fliegende Wasserjungfer; Nachthure.
das **Nachtpfauenauge**, ein dem Pfauenauge ähnlicher Nachtfalter; ein Dämmerungsvogel. [hut, Arrièregarde.
der **Nachtrab**, Nachzug, Nachtrupp, die Nachtruppen, Nach-
der **Nachtrabe**, Nachtram, Nachtrapp, die Nachteule, das Leichhuhn; der Schildreiher, Fischreiher, Nachtreiher, Focker, Nachtschatten; die Nachtschwalbe, der Nachtläufer, -arbeiter.
der **Nachtrag**, die Nachzahlung, Nachlieferung, der Anhang.
der **Nachträger**, der Nachbringer, der Nachschlepper.
Nachträglich, adv. als ein Nachtrag, im Nachtrage. [schwalbe.
der **Nachtram**, -rapp, der Nachtrabe, die Nachteule, Nacht-
Nachtrecken, nd., nachziehen. [das Reich der Finsterniß.
das **Nachtreich**, das Reich der Nacht, die Unterwelt, die Hölle,
der **Nachtreiher**, Schild-, der Fischreiher, Hundereiher, Focker.
der **Nachtreter**, Nachfolger, Leibdiener, Nachahmer, Nachbeter.
der **Nachtrieb**, Nachschoß. Nachsproß, Nachwuchs. [gang.
die **Nachtrift**, der Nachtrieb, die Nachhut, -weide, Nachweid-
Nachts, adv. bei Nacht, zur Nachtzeit, in der Nacht.
der **Nachtschatten**, das Bittersüß, das Mäuseholz, Hirschkraut, die Alpranken, das wilde Jelängerjelieber, die wilde Strickwurz; **knolliger**—, d. Kartoffel; **schwarzer** od. **brauner**—, das Feigwarzenkraut; **gemeiner**—, Saukraut; **weißer**—, die Wasserbraunwurz; **kletternder**—, die Beerblume; **ro-**

ther—, die rothe Judenkirsche; falscher—, ein Knabenkraut;
Waldnachtschatten, die Wolfsbeere, Wolfskirsche, das Toll-
kraut, Belladonna; **amerikanischer—**, die Scharlachbeere;
die gemeine Waldrebe; die Nachtschwalbe. [Morgens.
die **Nachtschicht**, die Nachtarbeit, von 8 Uhr Abends bis 3 Uhr
der **Nachtschichter**, der -arbeiter, nächtlicher Grubenarbeiter.
der **Nachtschlackenläufer**, der nächtliche Schlackenfortschaffer
Nachtschlafend, bei Nacht schlafend. [in Schmelzhütten.
der **Nachtschläger**, der Sprosser, die nächtlich singende Nach-
die **Nachtschlüsselblume**, die amerikanische Nachtkerze. [tigall.
der **Nachtschmetterling**, der Nachtfalter, der Nachtvogel.
der **Nachtschnabel**, die Saatkrähe. [Angeln, die Nachtangel.
die **Nachtschnur**, nächtlich ins Wasser gelegte Schnur mit
die **Nachtschwalbe**, die großbärtige Schwalbe, der Ziegenmel-
ker, Geißmelker, Ziegensauger, Milchsauger, Kindermelker,
Tageschläfer, Nachtrabe, -wanderer, -vogel, -ram, -schade,
-schatten, Pfaffe. [furchtbar, erschrecklich, rabenfinster.
Nachtschwarz, adj. rabenschwarz, pechschwarz, kohlschwarz,
die **Nachtselde**, das —sedel, —siedel, die Nachtherberge; eine
Abgabe statt der Beherbergung. das **Nachtsen**, nd., Nacht-
der **Nachtsitzer**, der nächtliche Aufsitzer, Nachtarbeiter. [essen.
das **Nachtsitzen**, d. Nachtarbeiten, Lucubriren, Nachtstudiren.
die **Nachtspinne**, eine bei Nacht thätige Spinne. [Tüchern.
das **Nachtstellen**, das nächtliche Umstellen eines Gehölzes mit
der **Nachtstuhl**, der Leibstuhl, nd. Kackstuhl, Stuhl. [Tod.
das **Nachtthal**, ein nächtlich dunkles Thal; das Todesthal, der
der **Nachttisch**, Aus- und Ankleidetisch, Putztisch, die Toilette.
Nachtumflort, adj. nachtumschwebt, nachtumwoben, nacht-
umnebelt, nachtumdüstert. [-umfangen, -umschützt.
Nachtumgeben, adj. nachtumhüllt, -umringt, -umschlossen,
Nachtumwölkt, adj. nachtumzogen, nachtumgraut, nächtlich
düster umwölkt, -umflort, -umgeben. [blattige Knabenkraut.
die **Nachtviole**, Mutterviole, das Mutterveilchen; das zwei-
der **Nachtvogel**, die Nachteule, die Nachtschwalbe, der Nacht-
reiher; ein Nachtfalter; ein Nachtschwärmer, Nachtlöhner.
Nachtvoll, adj. nachterfüllt, nachtdunkel, geheimnißvoll.
die **Nachtwache**, eine Nachtabtheilung von mehreren Stunden.
das **Nachtwachen**, Nachtarbeiten, Nachtsitzen, Lucubriren.
Nachtwandeln, **nachtwandern**, i. schlafwandeln, nächtlich
bewußtlos umhergehen. [ein Mondsüchtiger; Nachtschwalbe.
d. **Nachtwandler**, -wanderer, Schlafwandler, -gänger, Nacht-,
Nachtwärts, adv. nordwärts, mitternacht-, gegen Norden.
das **Nachtweiblein**, sd., die Hexe, die Fee, das Gespenst.
der **Nachtweiser**, e. Werkzeug bei Nacht d. Polhöhe zu messen.
der **Nachtwurm**, Leuchtwurm, das Johanniswürmchen. [kung.
das **Nachübel**, Nachweh, die üble Folge, die späte schlimme Wir-
Nach-üben, -urtheilen, -vernünfteln, -wachen, -wachsen, -wa-
ckeln, sich -wagen, -wägen, -wählen, -walken, -wallen, -walzen,
-wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -wärmen, -waschen,
-wässern, -waten, -watscheln, -wedeln, -wehen, -weichen, -wei-
den, -weifen, -weinen, -weisen, -weißen, -welken, -wenden,
-werben, -werfen, -wetten, -wetzen, -wichsen, -wickeln, -wiegen,
-wiehern, -wimmeln, -wimmern, -winden, -winken, -winseln,
-wirbeln, -wirken, -wirthschaften, -wischen, -wittern, -witzeln,
-wogen, -wölben, -wölken, -wollen, -wuchern, -wühlen, -wün-
schen, -würgen, -würzen, -wüthen, -zacken, -zahlen, -zählen,
-zapfen, -zaubern, -zechen, -zehren, -zeichnen, -zeigen, -zerren,
-zeugen, -ziehen, -zieren, -zimmern, -zinsen, -zirkeln, -zirpen,
-zischeln, -zischen, -zittern, -zotteln, -zuckern, -zupfen, -zürnen,
-zwitschern: — weiter, länger, hinterher üben &c. oder im
Ueben &c. nachahmen od. -folgen. [urtheil; gefolgertes Urtheil.
das **Nachurtheil**, der -spruch, das Ergänzungs-, Milderungs-
der **Nachverwandte**, Nachkomme, Descendent Abkömmling.

die **Nachverwandtschaft**, Abstammung, Nachkommenschaft.
der **Nachvogt**, der Aftervormund, Untervogt. [Descendenz
die **Nachwache**, die folgende zweite Wache. [Beiwagen.
der **Nachwagen**, der folgende oder nachkommende Wagen, der
die **Nachwaise**, das nach des Vaters Tode nachgeborne Kind,
der Posthumus. [Nachachtung, der spätere Lebenswandel.
der **Nachwandel**, die Nachfolge, Nachlebung, Befolgung,
der **Nachwandler**, der Nachwandelnde, der Nachschleicher.
Nachwärts, adv. rückwärts. [wein, Leir, Lurke, Tresterwein.
der **Nachwein**, sd. Glauer, Leurentrank, Lauerwein, Lauer, Lor-
Nachweh, die üble Folge, das Nachleiden, die Nachempfindung.
das **Nachweiseamt**, die Nachweisungsstube, —anstalt, das
Adreßcomptor, Intelligenzcomptor, die Inscriptionsstube.
die **Nachweisungsbibel**, Concordanzbibel, eine Bibel mit
Nachweisung der verwandten anderen Bibelstellen. [Beweis.
die **Nachweisung**, das Citat, die Aufzählung, der Erweis,
der **Nachweiser**, das Nachweisungsverzeichniß. [Beweis.
die **Nachwelt**, die Nachkommenschaft, das künftige Geschlecht,
die Folgezeit, die Nachkommen. [anhang, das Codicill.
der **Nachwille**, der spätere Ent- od. Beschluß; der Testaments-
der **Nachwind**, der Rückenwind, Fahrwind, der günstige Wind.
der **Nachwinter**, der winterliche Frühling. [die Nachschrift.
das **Nachwort**, die Schlußrede, der Nachruf, die Moral, Lehre,
der **Nachwitz**, nd., der Abweher, der lahme, nachhinkende Witz.
der **Nachwuchs**, der Nachtrieb, der Nachschuß, das Nachwach-
der **Nachwunsch**, der nachfolgende, zu späte Wunsch. [sen.
der **Nachzähler**, der zählende Hüttenbauaufseher. [der Copist.
der **Nachzauber**, der nachwirkende Z. der **Nachzeichner**, Ab-,
die **Nachzeichnung**, die Copie. die **Nachzeit**, die Folgezeit,
der **Nachzins**, der Gatterzins. [Zukunft, die spätere Zeit.
die **Nachzucht**, die letzte Zucht, das zuletzt Aufgezogene. [-theil.
der **Nachzug**, der nachfolgende, nachherige Zug; d. Nachtrab;
der **Nachzügler** der Nachschleicher, Feldschleicher, Marodeur.
Nackeln, sd., i. wackeln, wanken, schaukeln. [der Plünderer.
der **Nacken**, der Knick, nd., das Genick, der Hals, der Hinter-
hals; die Nackenhare, der Nackenwulst, der Chignon.
das **Nacken**-Band, die -Blutader, das -Gehenk (Zopf), die
-Grube, das -Haar, der -Muskel, die -Schlagader, der -Wulst,
der -Zitzenmuskel: — d. Band &c. am oder im Nacken.
die **Nackenlöcher**, pl. die Blaselöcher d. Wallfisches. [schneidet.
der **Nackenschenkel**, die Rebe bis wo man den Weinstock ab-
der **Nackenschlag**, die Chikane, unverdiente Kränkung, Unan-
das **Nackhaar**, nd., Nackenhaar, Schopf, Zopf. [nehmlichkeit.
der **Nackenzweig**, in die Nackenmuskeln gehender Schlagader-.
Nackt, **nackend** (nachat, nachant) nd. nakt, nakend, knochig,
knochenbaar, baar, bloß, kahl, unbekleidet, unbelaubt, entblößt,
gezückt, mager, arm, ungeschützt, unbeschirmt, wehrlos.
Näckisch, **neckisch**, schnakisch, nd., spaßhaft, drollig, närrisch.
Nacktbeinig, baarlendig, baarfuß, baarfüßig, baarschenkelig.
die **Nacktheit**, sd., die Nackte, die Armuth, Entblößtheit, Mit-
tellosigkeit, Ungeschütztheit, Unbekleidetheit. [dem Nackziehseile.
das **Nackziehen**, das Nackenziehen, eine Turnerziehübung mit
die **Nadel** (nadala) die Nahtel, die Hachel oder der Stachel
zum Nähen d. h. Nahen; die Spitze, Pfrieme; die Näh-, Ne-
stel-, Knopf-, Stecknadel; die Schneiderarbeit; die Tangel,
Tannennadel; der Querbalken im Schleusenboden; e. Thurm-
horn, Kinkhorn, Posaunenschnecke; ein Turner-Seitensprung
die **Nadelarbeit**, Näh-, Strick- od. Stickarbeit. [wirkerstuhle.
die **Nadelbahre**, Stück mit den Maschennadeln am Strumpf-
der **Nadelbaum**, das Nadelholz, Tangelbaum, Tanne, Fichte,
Föhre, Kiefer, Lärche, Zeder, Zirbelbaum. [und fertig (Tuch).
Nadelbereit, zur Verarbeitung durch den Schneider bereit
die **Nadelbinse** die Spieß- Quell- Moosbinse Weiherbinse.

das Nadelblatt, das Nadellaub, die Laubnadel, Tangel.
das Nadelblei, das Nadelbleistück, das Unterbleistück, der Bleikörper an d. Strumpfwirkerstuhlnadel auf d. Nadelbahre.
die Nadelblume, eine chinesische Pflanze. der Nadelbrief, e.
die Nadelbüchse, sd., das Nadelhaus. [Brief Stecknadeln.
die Nadeldose, nd., das Nadelhaus, sd., die Nadelbüchse.
der Nadeldraht, der zu N. verarbeitete Nädlerdraht. [spitze.
die Nadeldruse, die Spießdruse, die nadelförmige Krystall=
die Nadelfeder, e. Feder am Flintenschlosse. [e. Stachelschnecke.
die Nadelfeile, nadeldünne Goldschmiedefeile; die Feilnadel,
der Nadelfisch, der Hornfisch, die Meer=, See=, Spitz=, Sack=nadel, die Trompete, der Drommeter, der Blindfisch.
Nadelförmig, nadelähnlich, nadelspitz, nadeldünn. [geld.
das Nadelgeld, die Schatulle; ein Trinkgeld, Bundgeld, Putz=
das Nadelgras, d. Alpenwegerich. der =hafer, d. Sandpfrieme.
der Nadelgrund, m. spitzigen Muscheln bedeckter Meeresgrund.
der Nadelhalter, Röhrchen d. Wundärzte, d. Heftnadel zu halten.
das Nadelhäuslein sd., das Nadelbüchschen. der Nadelhecht, Hornhecht. [finstere Holz, d. Fichten=, Lärchen=, Tannengehölz.
das Nadelholz, Tangen=, Harz=, Schwarzholz, das todte oder
der Nadelkerbel, der Hechelkamm, die Schnabelmöhre; das Frauenmäntelchen, der Jungfernkamm, die Nadelmöhre, das kleine Nadelkraut. [nenen Nadelknopfdraht zerschneidet.
der Nadelknopfschneider, ein Nadlerarbeiter, der den gespon=
der Nadelkopf, Nadelknopf, der Knopf einer Stecknadel.
das Nadelkissen, Nadelkißchen, ein Kissen, Nadeln darauf zu
das Nadelkolbenmoos, der tannenförmige Bärlapp. [stecken.
das Nadelkraut, der Nadelkerbel. [chen, der Jungfernkamm.
die Nadelmöhre, das kleine Nadelkraut, das Frauenmäntel=
das Nadelloch, das Nadelöhr, das Auge einer Nähnadel.
Nadeln, nädeln, t. mit Nadeln befestigen, nähen, feststecken.
das Nadelöhr, das Nadelloch, Nadelauge, die =öse. [werker.
das Nadelpapier, ein starkes graues Hülsenpapier der Feuer=
der Nadelschaft, der Stiel einer Nadel. [langgewundene Sch.
die Nadelschnecke, Schraubenschnecke, Hirschhorn, einschalige
der Nadelschwanz, ein nadelspitzer Schwanz, die Spitzente.
der Nadelscorpion, ein Wasserscorpion, eine Wasserwanze.
die Nadelspitze, das zugespitzte Nadelende. der Nadelstein, d.
der Nadelstich, e. Stich mit e. Nadel. [Magnet, der Polstein.
die Nadelstreu, Tangelstreu, dem Vieh untergestreute Tannen=
der Nadeltwalch, —wacht, e. zartes Pfriemenkraut. [nadeln.
die Nadelwanze, die Pfützenwanze, Wasserwanze. [Nachtfalter.
der Nadelwickler, ein die Fichtennadeln zusammenspinnender
das Nadelwerk, die Nadelarbeit, die Näherei, die Stickerei.
der Nadelwurm, ein nadelförmiger Eingeweidwurm mancher Fische und Vögel, ein Hautspulwurm der Mandelkrähe.
Nadest, nadisch, nottig, nottest, adv. noch destomehr, wahrlich.
Nademaal, nd., adv. nach dem Allen, demnach, sintemal.
der Nadir, der Fußpunkt, der Mittelpunkt der Erde. [macher.
der Nadler, Nädler, Heftleinmacher, sd. Spängler, der Nadel=
die Nadlerware, die kurze Ware, allerlei kleine Metallware,
Näen, sd., nähen; schlagen, stoßen, prügeln. [die Quincaillerie.
der Nadling, Nähling, die Nadelvoll, der Faden zum Nähen.
die Näffel, Neffel, Nespel, sd., die Mispel, Mespilus germanica.
Nafzen, nätzen, naffen, sd., einnicken, schlafen, schlummern.
der Nägbohr, sd., der Nagelbohrer, Näber, der Frittbohrer.
der Nagel (nagal, nacal) pl. Nägel, das Knöchel, d. Stachel, die Kralle, Klaue; der Spieker, die Zwicke, der Dücker, der
der Nagekäfer, ein nagender Käfer. [Bolzen, die Pinne.
die Nagelbank, Nagellatte, Schiffswandlatte mit Zapfen.
die Nagelblüte, die Nagelblume, der weiße Finger=Nagelflecken.
das Nagelbein, das Thränenbein. der Nagelbohrer, Fritt=
Nagelbraun, adj. eine Art Färberbraun. [bohrer, der Fritt.
der Nägelsucher, nd., Haushälterische, der alles z. Rathe hält.
die Nageldocke, Amboß, d. Kopf e. großen Nagels z. schmieden.
das Nägelein, Gewürz= oder Würznägelein, die Gewürznelke; die Nelke; ein kleiner Nagel; das gelbe —, die gelbe Levkoje der Goldlack. [baum; der türkische Holunder; der Jasmin.
der Nägeleinbaum, Nelkenbaum, der indische Gewürznelken=
die Nägeleinblume, Nägelchen=, die türkische Holunderblüte.
das Nägeleingras, das fingerförmige Riedgras, die Nägelein=schmiele, das Bergnägelein, das Ackernelkengras, Blumen=gras, Weißnägelein, Flütkraut, die Spurre, verbrühet Kraut.
das Nägeleinkraut, die Nelkenwurz, das frühe Hungerblüm=chen, die Becherblume, ein Habichtkraut, das Nagelkraut.
die Nägeleinnuß, Nelkennuß, die Nuß von Madagascar.
die Nägeleinrose, der Kornraden. [gentrostgras, Silberhaar=.
die Nägeleinschmiele, das kleine Nägeleingras, das kleine Au=
der Nägeleinschwamm, Nägelschwamm, ein gelblicher eßbarer
die Nägeleinwurzel, das Benedictskraut. [Hutschwamm.
das Nageleisen, die Nagelform, Nagelkopfform; das zum Na=gelschmieden genommene Eisen. [dem Nageleisen zu heben.
die Nageleisenfeder, ein Werkzeug, den fertigen Nagel aus
der Nageler, der Nagelnde; der Nagelschmied, Nagelmacher.
die Nagelfarbe, d. Nagelbraun, ein Färberbraun. [Rindviehe.
das Nagelfell, eine Hornhautverdickung am Auge, d. Haut beim
der Nagelfels, die Nagelfluh, eine aus Geröll zusammengeba=ckene Felsart. [immobil, angenagelt, eingemauert.
Nagelfest, erd=, wand=, band=, niet= und nagelfest, unbeweglich,
das Nagelfest, Nagelstag, Kreuznagelfest, e. katholischer Festtag.
der Nagelflecken, die Nagelblüte, Nagelwolke, d. Glücksnagel.
die Nagelfluh, Hagelfluh, der Nagelfels, das Nagelgebirg, der Mutterstein, durch Thon od. Jaspis verbundener Geröllfelsen.
der Nagelfreund, entferntester Verwandte. die Nagelfügung, e. unbewegliche Beinfügung. [unter d. Fingernagel, der Adel.
das Nagelgeschwür, der Wurm, das Panaricium, e. Geschwür
das Nagelglied, das den Nagel tragende Fingerglied, Vorder=.
der Nagelhagel, das gehackte Blei oder Eisen zum Schiessen.
der Nagelhammer, das Nagelhammerwerk, die Nagelschmiede.
der Nagelhandel, Nagelkram. Nagelheiß, sd., sehr heiß.
das Nagelherz, die Igelmuschel, die dornige Herzmuschel.
das Nagelholz, das Eichenholz zu großen Nägeln und Zapfen.
der Nagel=Korb, =Kram, =Krämer, die =Kuppe, =Platte, der =Schmied, die =Schmiede, die =Zange: — e. Korb rc. mit, zu
der Nagelkopf, die Nagelkuppe, =platte. [od. von Eisennägeln.
das Nagelkraut, Nägelkraut, Nelkenkraut; ein Habichtkraut, das Mäuseöhrchen; Becherblume, das frühe Hungerblümchen.
das Nagelloch, ein Loch von oder zu einem Nagel, Stiftloch.
der Nagelmage, ein Verwandter von mütterlicher Seite; ein
das Nagelmaal, die Nagelnarbe. [entfernter Verwandter.
die Nagelmuschel, die Riesenmuschel, e. zweischalige Muschel.
Nageln (nagalan, nacalan) t. mit einem Nagel befestigen; i. mit den Klauen in den Boden greifen; arbeiten. [lig neu.
Nagelneu, adj. funkelneu, funkelnagelneu, glänzend neu, völ=
die Nagelprobe, das Giessen des letzten Tröpfchens auf den Daumennagel zum Beweise des völligen Austrinkens.
der Nagelroche, Stachelroche. der Nagelsarder, Sardonyx
die Nagelschere, eine feine starke Schere, die Nägel abzuschnei=
der Nagelschmied, der Nageler, Nagler, Nagelmacher. [den.
der Nagelschmiedtanz, ein bairischer Tanz nach dem Nagel=schmiedliede. [Schnepfenschnabel, der Hahnrei.
die Nagelschnecke, die Herkuleskeule, eine Stachelschnecke, der
der Nagelschneider, ein Arbeiter, der hölzerne Nägel mit dem Schnitzer zuschneidet. [Abgeschnittene.
der Nagelschnitz, das von den Nägeln an Fingern und Zehen
die Nagelschrote, Abschrote, ein Amboß, Nägel abzuschroten

der Nagelschwamm, ein nagelähnlicher gelber Hutschwamm.
der Nägelschwamm, Nägeleinschwamm, ein gelber würzig duf-
tender Hutschwamm. der Nagelstein, Onyx. [d. Nagelwurzel.
das Nagelstroh, die Nagelwurz, der Nietnagel, ein Hautriß an
die Nagelzange, Zange zum Nagelausziehen; Zange zum Nä-
der Nageltuff, -tuft, sd., die Nagelfluh, Breccie. [gelschneiden.
der Nagelzieher, das Schieferdeckereisen zum Ausbessern der
der Nagelzwang, Beschwerde v. Nothnägeln. [Schieferdächer.
das Nagemaul, zum Nagen eingerichtetes Maul. [fressen, ätzen.
Nagen, nd. gnagen, am Knochen beißen, knaupeln, knuppern;
der Nager, Nagethier, Säuge- mit spitzigen Schneidezähnen.
der Nagewurm, der nagende Wurm, Kummer, Gram, Harm.
Näggeln, sd., necken, stoßen, stechen. der Nagor, eine schöne
afrikanische Antilope. [menzunähende auf dem Knie zu halten.
das Nähbrett, der Nähkolben, ein Sattlerbrett, das Zusam-
Nah, nahe, nd. nach, sd. näch, adj. u. adv. unfern, neben, benach-
bart, bei; verbunden, -traut, befreundet, unmittelbar, ähnlich.
die Nähe (nahi) Neige, das Niedrige, Nahheit, die geringe Ent-
fernung, Nachbarschaft; sd. die Nau, ein plattes Fahrzeug.
Nahehin, adv. beinahe, nahe dabei, nahe an, ziemlich, unfern.
das Nähemädchen, die Nähjungfer, Näherinn, Schneiderinn.
Nahen (nahan) i. nahe kommen, herankommen, sich nähern.
Nähen (hinaan) t. nahe oder dicht befestigen, mit der Nadel ar-
beiten; binden, zusammenbinden; sd., prügeln, flicken.
der Näher, die Näherinn, Nähter, Nähterinn, Schneiderinn.
die Näherei, die Näharbeit, das Nähzeug, eine Art zu nähen.
der Näherkauf, das Näherrecht, der Vorkauf, die Nähergel-
tung, das Einstandsrecht, Zugrecht, Kaufzug, Abtriebsgeld,
Vorgeld, die Lösung, Gespilde. [her kommen, herankommen.
Nähern, t. näher bringen, heranschieben, heranrücken; r. nä-
Nahesäulig, adj. mit nahestehenden Säulen versehen.
Nahezu, sd., adv. nahehinzu, beinahe, ziemlich, fast, schier.
das Nähgarn, Nähzwirn, Nähdraht; das dünnste Segelgarn.
Nähig, sd., adj. dem Gebären nahe. [arbeit anzustecken.
das Nähkissen, Nähkißchen, ein schweres Kißchen, die Näh-
der Nähkasten, das Nähkästchen, ein Kasten mit e. Nähkissen.
der Nähkolben, das Nähbrett, ein Kniebrett der Sattler beim
der Nähkorb, das Nähkörbchen, Nähzeugkörbchen. [Nähen.
die Nähkunst, die Näherei, Nähterei, Nadelkunst. [nadel.
die Nahl, Schuhnahl, sd., Schuhahle, Schusterahle, Schuster-
der Nählbeutel, nd., der Nöhler, Zauderer, Tändler. [deln.
Nählen, nöhlen, nd., nuschen, nüsseln, zaudern, zögern, trö-
der Nähling, Nadling, d. eingefädelte Zwirnfaden zum Nähen.
die Nähnadel, eine Nadel zum Nähen; die Stahlnadel, ein
Thurmhorn, das Kinkhorn oder Trompetenschnecke.
das Nähpult, e. Pult mit Nähkissen; sd., scherzh. e. Häuschen.
der Nährahm, der Nährahmen, der Stickrahmen, ein Rahmen
zum Einspannen des Näh- oder Stickzeuges.
Nähren (neran) t. hervorbringen, wachsen lassen, mehren,
stärken, kräftigen, speisen, füttern, erhalten, Vorschub geben;
r. leben, bestehen, sein Brod verdienen, sich erhalten. [träglich.
Nahrhaft, nährend, stärkend, kräftigend; fett, ergiebig, ein-
der Nährer, der Erhalter, der Unterhalter, der Ernährer.
das Nährgeschäft, die Nutrition, der Nutritionsproceß.
die Nahrhaftigkeit, die nährende Kraft; die Einträglichkeit.
der Nähriemen, der fadendünne Lederstreifen zum Nähen.
Nährig, nd., nahrhaft, gewerbsam, betriebsam, industriös;
sparsam, geizig, mierig, knickerig. [ring, der Stemmring.
der Nähring, Nähreif, ein offener Fingerhut, Schuhmacher-
die Nährkraft, die Nahrungskraft, d. Nahrungsstoff. [merlich.
Nährlich, adj. nährend, nahrhaft; nothdürftig, mühsam, küm-
der Nährling, das Pflegkind, der Säugling, der Tisch- oder
Nahrlos, adj. nahrungslos. [Kostgänger, der Alumnus.
die Nahrlosigkeit, Nahrungs-, Erwerblosigkeit. [Lebensmittel.
das Nährmittel, Nahrungsmittel, Erwerbmittel, Subsistenz-,
die Nährmutter, die Amme, die Säugemutter, Pflegemutter.
der Nahrsaft, der Nahrungssaft, der Milchsaft, der Chylus.
Nahrsam, adj. nahrhaft, gewerbreich. [der Arbeiterstand.
der Nährstand, der Stand der Ackerbauern und Handwerker,
der Nahrstoff, der Nahrungsstoff, der nährende Stoff.
die Nahrung, der Nahrungsstoff, die Ernährung, Stärkung,
Speise, Erhaltung, Vorschub, Unterhalt, Gewerbe, Geschäft.
Nahrungslos, adj. erwerblos, schlecht, knapp, mager.
der Nahrungsfleiß, der Er- oder Gewerbsfleiß, die Industrie,
die Betriebsamkeit, Gewerbthätigkeit. [tent-, Gewerbegeld.
das Nahrungsgeld, -steuer, Consumtionssteuer, Gewerbe-, Pa-
das Nahrungsmittel, Lebensmittel, Speise und Trank.
der Nahrungsmangel, die Nahrungslosigkeit, der Mangel
an Lebensmitteln, die Entbehrung der Nahrung, der Hunger.
Nahrungsprossend, adj. fruchttragend, Nahrung hervor-
die Nahrungsquelle, Erwerbs-, Unterhaltsmittel. [bringend.
die Nahrungssorge, der Nahrungskummer, die Erwerbsorge.
die Nahrungssteuer, das Nahrungsgeld, die Erwerbsteuer.
der Nahrungsstoff, der nahrhafte, ernährende Stoff.
die Nahrungsvorschrift, diätetische Vorschrift. [zum Nähen.
der Nährvater, Pflegevater. die Nähseide, die gezwirnte S.
die Nähschule, die weibliche Arbeitsschule, Strickschule.
die Nähstunde, d. Unterrichtsstunde im Nähen; Arbeitsstunde.
die Naht, pl. Nähte, die Art zu nähen; der genähte Strich,
die Fuge, Spalte, die Nuth, die Scheidelinie, Furche.
die Nahteidechse, eine südamerikanische u. indische Eidechse.
die Nähterei, Näherei, die Näharbeit, das Nähzeug.
die Nähterinn, Näherinn, die Nähjungfer, Nähmädchen.
der Nahthaken, eine Kürschnerzange, die Felle beim Nähen zu
halten; ein Kalfaterhaken. die Nahtnadel, die Nähnadel;
Nähtern, sd., nähen, sich mit Nähen ernähren. [Segelnadel.
die Nahtpresenning, ein über die kalfaterten Plankenfugen ge-
der Nähzwirn, das Nähgarn, d. Zwirn. [nagelter Zugstreifen.
das Nähzeug, die Näharbeit, Näherei, Nähterei, das zu Nä-
die Naïden, zarte Wasserschlängelchen oder Würmchen. [hende.
der Naïp, türk., der Stellvertreter, der Verweser, der Anwalt.
die Naissance, fr., die Geburt, die Abkunft, Abstammung, Her-
Naime, näume, neume, sd., adv. irgend, irgendwo. [kunft.
Naimis, näumis, eppis, sd., pron. etwas, irgend etwas. [etwas.
Naimer, näumer, neimer, epper, sd., jemand, irgend einer,
Naißpott! sd., interj. wahrhaftig! [zig, ungekünstelt, unschuldig.
Naïv, adj. u. adv. natürlich, unbefangen, ungezwungen, treuher-
die Naïvetät, die Natürlichkeit, natürliche Offenheit, Unbefan-
genheit, die Treuherzigkeit, die liebenswürdige Einfalt.
die Najade, das Wasserfräulein, Wassernymphe, Wassergöttinn.
der Nakir, ein türkischer Fahnenträger oder Standartenträger.
der Name (nam, namo) das Kernwort, das Sprechzeichen,
die Benennung, der Eigenname, das Hauptwort; der Ruf,
das Ansehen, die Ehre, das Bekenntniß, die Verehrung; das
Geheiß, die Vollmacht, Stellvertretung. [aushunzen.
Nämeln, nameln, sd., t. mit Spottnamen belegen, schimpfen,
das Namenbild, das im Namen liegende Bild der genannten
der Namenbischof, Titular-. [Sache, bildliche Benennung
das Namenbuch, sd., Abcbuch; Namenverzeichniß, Nomenclatur.
der Namenchrist, d. Maul-, Scheinchrist, Frömmler, Heuchler.
die Namendeutung, -erklärung, die Erklärung eines Eigen-
namens, die Worterklärung, die Etymologie, Onomatologie.
der Namenfürst, der blos den Fürstentitel Tragende.
der Namengeber, Namenbeileger, Benenner, Taufer. [mung
die Namengebung, die Namenbeilegung, die Taufe, die Bena-
der Namengefährte, der Namensgenoß, der Namensvetter.

das **Namengedicht**, das Akrostichon, Verse, deren Anfangs-
buchstaben einen Namen bilden, Leistenverse, Leistengedicht.
der **Namen-Held**, -Kaiser, -König: — d. nur so genannte Held ꝛc.
das **Namenlehn**, die Namenverwechselung, der Namenwechsel,
die **Namenliste**, das Namenverzeichniß. [die Metonymie.
Namenlos, adj. ungenannt, unbekannt, anonym; incognito.
der **Namenmeier**, Namenträger, der Factor, Buchhalter.
die **Namenmilde**, Wortmilde, der Euphemismus, die Namen-
die **Namennennung**, die Be—, Namengebung. [beschönigung.
das **Namenräthsel**, das Wortspiel, der Calembour, ein Wort-
oder Namenspiel. [ders an einer Gesellschaftshandlung.
die **Namenrechnung**, die besondere Rechnung jedes Theilha-
das **Namenregister**, die —liste, das —verzeichniß, die —rolle.
Namenreich, adj. reich an Namen, reich a. Gevattern, pathen-
die **Namenreihe**, -folge, Namenliste, Nomenclatur. [reich.
der **Namenruf**, das Rufen beim Namen, das Aufrufen. [der.
der **Namenschänder**, der Verunehrer, Ehrverletzer, Verläum-
das **Namensfest**, der Geburtstag, Namenstag. [lembour.
das **Namenspiel**, das Wortspiel, die Namendeutung, der Ca-
der **Namenstag**, d. Kalendertag d. eben so genannten Heiligen.
der **Namenszug**, die verschlungenen Anfangsbuchstaben eines
Namens, d. Namensschiffre, das Monogramm, d. Unterschrift.
der **Namentausch**, Namenwechsel, die Namenvertauschung.
Namentlich, adv. sd. namlich, nämlich, mit Namen; adj. beim
Namen genannt, nennend. [halter, Factor, Namenmeier.
der **Namenträger**, Namenführer, Verzeichnißführer; d. Buch-
das **Namentuch**, nd. Märkeltuch, ein Buchstabenmustertuch.
die **Namenverwechselung**, —vertauschung, —veränderung.
das **Namenverzeichniß**, die Nomenclatur, das Namenregister,
die Namenliste, Namenrolle, die Namenfolge, die Namenreihe.
der **Namenwechsel**, d. Benennungsvertauschung, Metonymie.
das **Namenzeichen**, der Namenzug, das Monogramm.
Namhaft (namaȟafto) adj. mit Namen bekannt, angeblich, so-
genannt; nennenswerth, bedeutend, ansehnlich. [bestimmt.
Namkundig, adj. mit Namen bekannt, namhaft, ausdrücklich,
Nämlich, conj. u. adv. denn, weil, das heißt, d. ist, d. will sagen.
der **Nämliche**, der gleiche, derselbige, ebenderselbe, vorhergenannte.
die **Nämlichkeit**, Gleichheit, Uebereinstimmung, Identität.
Namsen, sd., t. be- oder ernennen, vorschlagen, erwählen.
die **Nänie**, **Nenie**, der Leidgesang, das Klagelied, Begräbniß-
lied, der Todten- od. Leichengesang; e. Schlaf- od. Wiegenlied.
der **Nanking**, ein chinesischer Zeug von gelber Baumwolle.
der **Nankinet**, ein dem Nanking ähnliches Baumwollenzeug.
der **Nannapfel**, Annenapfel, ein säuerlicher Winterapfel.
die **Nänne**, **Nenne**, sd., die Mutter. [Nanniest in Mähren.
der **Nanniesterstein**, ein gestreifter quarziger Sandstein von
die **Napäe**, Thalnymphe. [Schale; Getreidemaaß; Salzpfanne.
der **Napf** (napfe) pl. **Näpfe**, d. hohle Knauf, e. Kumpf, Asch,
das **Näpfchen**, der Fruchtkelch, Eichelkelch, das Schälchen.
der **Näpfchenkobalt**, Scherben—. [schmauchen; schlummern.
Napfen, sd., i. gnappen, gnäpfen, auf- u. abschwanken; Taback
der **Napfkuchen**, Näpfens-, Asch-, sd., der aufgelaufene Koch.
die **Napfmorchel**, die Schüffelmaurache, der Becherschwamm.
die **Napfmuschel**, Napfschnecke, Schüssel-, Mulden-, Schaal-,
Schellenmuschel, Topfauster, halbe Auster, der Klippkleber,
Sternschüssel, Lampe, Bocksauge, Ellbogenmuschel.
die **Naphtha**, der Bergbalsam, das feinste Bergöl od. Steinöl.
der **Napoleon**, **Napoleond'or**, ein Zwanzigfrankenstück.
Nappen, noppen, kneipen, zwicken, stoßen, plagen, knüffeln.
der **Näpper**, sd., der Näber, Näbiger, Nägbohr, Bohrer.
Näpperig, gnäpperig, sd., knauserig, knapp. **Napsen**, kapsen,
der **Narangistun**, e. persischer Orangengarten. [stehlen, mausen.
die **Närb**, sd., die Ueberfalle, Thürklammer, der Anwurf.

die **Narbe** (anamal) nd. Naar, die Näherung, Wundennaht
die Schmarre, die Wunden- oder Blatterspur, die Haarseite
des Felles; die Oberhaut; die Kerbe oder Vertiefung am Grif-
fel; der Hahnentritt im Ei; die Ueberfalle, Krampe. [abstoßen.
Narben, i. vernarben, verharschen, heilen; t. narbig machen,
Narbenbrüchig, adj. auf der Narbenseite brüchig (Leder).
das **Narbenkraut**, Narden-. das **Narbenleder**, das narbige
Narbenlos, adj. ohne Narbe, spurlos, narbenfrei. [Leder.
die **Narbenseite**, die Haar- oder Wollenseite. [Gerbereisen.
der **Narbenstrich**, der die Narbe schonende Längsstrich m. dem
Narbig, voll Narben, m. N. bedeckt; blatter- od. pockennarbig.
der **Narciß**, der in sich selbst Verliebte, der selbstgefällige Geck.
der **Narcissino**, Geck, der Einfaltspinsel. **Narcisse**, s. **Narz-**.
die **Narde**, ein indisches Bartgras; die **celtische** —, der Nar-
denbaldrian; die **wilde** —, d. Gartenbaldrian; die **zahme** —,
Nardensame, zahmer Schwarzkümmel. [m. würzhafter Wurzel.
der **Nardenbaldrian**, die celtische Narde, ein Alpenbaldrian
das **Nardengras**, Borsten- oder Pfriemengras, sd., der Netsch.
das **Nardenkraut**, der zahme Schwarzkümmel, der Narden-
same, die zahme Narde. [ser aus der ostindischen Narde.
das **Nordenöl**, -wasser, ein wohlriechendes Oel und Was-
die **Nardenwurz**, -wurzel, die Narde; das Benedictskraut.
Närgeln, nörgeln, sd., gnägeln, öckern, wranten, nürgeln,
Närig, sd. u. nd., adv. geizig, nährig, sparsam. [nd., brummen.
die **Narkösis**, die Betäubung. **Narkotisch**, betäubend.
das **Narkoticum**, das Betäubungs- od. Einschläferungsmittel.
der **Narkotismus**, der Zustand der Betäubung, die Erstarrung,
Närlich, nährlich, spärlich, knapp; adv. kaum. [Erschlaffung.
der **Narr**, eine krampfartige Erstarrung der Fingergelenke.
der **Narr**, der Irre, der Wirre, Schnurrige, Gnurrende, Knurr-
hahn, Murk, Nurk, Mürrische, Verrückte, Wahnsinnige, Ue-
bergeschnappte; der Verblüffte, Verdutzte; sd., der Rasende,
Wüthende, Ertaubete, Tobende; der Thor, Uebereilte, Unbe-
sonnene; der Sonderbare, Eigene, Launische; der Possenrei-
ßer, Fitzlibutzli, Hans Narr, Hanswurst, Pickelhäring, Po-
jazzo, Polischinell, Harlekin; der dumme Jacob oder Asmus,
der Pinsel, Einfaltspinsel, sd., der Läppsch, Lappi, Töffel, Duf-
fel, Gimpel, Simpel, Schaafskopf; der Fischervogel, Wasser-
die **Narrata**, das Erzählte, die Relata. [tölpel, die Zippammer.
Närreln, sd., i. späßeln, läppschen, tändelnd lieben, liebeln.
Narren, i. narrentheien, Narrheiten machen, dumme Streiche
begehen, faseln, simpeln, duffeln, dämeln, dämmern; t. vexiren,
foppen, zum Narren haben, aufziehen, in den April schicken,
auf d. Nase spielen, bei d. Nase herumführen, necken, hänseln.
das **Narrenfest**, ehemals e. Kirchendienerfest um Weihnachten.
die **Narrenfliege**, eine schwarze rauhe Fliegenart.
die **Narren-Frage**, das -Geschwätz, die -Gesellschaft, -Liebe,
-Lust, -Maske, -Mütze, -Posse, -Rede, -Schule, das -Spiel,
die -Sprache, -Tanz, -Tracht, -Werk, -Zeug: — d. närrische
Frage ꝛc. [orden durch lächerliche Nachahmung zu verspotten.
der **Narrenorden**, eine Gesellschaft des 16. Jahrh. die Ritter-
das **Narrenhaus**, das Narrenspital, das Irrenhaus, das Toll-
haus, Unsinnigenhaus; das Drillhäuschen, e. Strafwerkzeug.
das **Narrenheil**, Geckenheil, Gauchheil, Ackergauchheil, Ver-
nunftkraut, Verstand-, Wuthkraut, Vernunft u. Verstand.
der **Narrenhode**, das männliche Knabenkraut, die kleine frühe
Ständelwurz, die männliche Ragwurz, d. frühe Knabenkraut.
die **Narren-Jacke**, das -Kleid: — d. Jacke ꝛc. eines Narren.
die **Narrenkappe**, Schellenkappe, Narrenmütze; der blaue u.
gelbe Sturmhut, die Wolfswurz; die Dragonermütze, Matro-
senmütze, e. Napfschnecke; die Fischweiberhaube, Ochsenherz,
die **Narrenkirchweih**, die Fastnacht. [e. Gien-, Breitmuschel.
das **Narrenpapier**, die schlechteste Art Schreibpapier.

die **Narrenkolbe**, der =Kolben, die =Klapper, das Pritschholz;
der Stock mit dem Momuskopfe; der Rohr=od. Wasserkolben.
das **Narrenseil**, =schärpe, der Strick, einen Narren anzubinden.
der **Narrenstein**, Beifußkohle, die vertrocknete Beifußwurzel.
der **Narrenstuhl**, sd., der Küferstuhl mit Einem Fuße. [Wesen.
die **Narrentheidung**, die Narrenthei, Narrheit, das närrische
der **Narrenwärter**, ein Aufwärter im Narrenhause.
der **Narrer**, der Fopper, Vexirer, der Aprilschicker. [närrisch.
die **Narrerei**, die Fopperei, Neckerei. **Narrhaft**, narrenhaft,
die **Narrheit**, Thorheit, Unbesonnenheit, der einfältige oder
dumme Streich, die sonderbare Liebhaberei, das närrische Be=
nehmen, Affenwesen, läppisches Betragen, Sonderbarkeit, Grille.
Narriken, nd., i. närrisch seyn, läppschen, spaßen, faseln, närreln.
Närrisch, adj. irre, wirre, verrückt, sd., taub; thöricht, unbe=
sonnen, übereilt; grillenhaft, launisch, grillenfängerisch, sonder=
das **Narthecium**, e. Balsam= od. Salbenbüchse. [bar, schnurrig.
der **Narwal**, das Seeeinhorn, e. wallfischähnlicher Säugefisch.
die **Narzisse**, die Zittelrose, Zeitlose, eine bekannte Zwiebelblu=
me; die weiße—, der Josephsstab, der weiße Stern.
der **Narzissenlauch**, Bergnarzissenlauch, altwerdender Lauch.
die **Narzißlilie**, die Liliennarzisse. **Nasal**, adj. die Nase betref=
das **Nasal**, die kleine Gemshornquinte, ein Orgelregister. [fend.
der **Nasalbuchstabe**, —laut, der Nasenlaut, Näsellaut.
Nasaras, Nasarinchen, kleine viereckige türkische Silbermünze.
Nasardiren, t. nasenstübern, Nasenschneller geben.
das **Nascale**, ein Scharpiebündelchen, ein Pflückselzöpfchen.
die **Nasche**, **Nasching**, sd., das weibliche Schwein, Mutter=.
die **Nasch**, nd., eine Schachtel, Dose, Büchse, Asch.
Naschen, aus der Nasch oder Tasche essen, leckern; nd. slickern,
sliren, schnädern, schnoben, schnuckern, aufs Naschen ausgehen.
die **Nasch**, **Naschen**, Naschinn, Naschel, sd., die Schweinmut=
ter, das Mutterschwein; die naschhafte Person, Näscherinn.
die **Naschel**, Brautnaschel, Brautgesellschafterinn, =jungfer.
der **Näscher**, Näschling, das Naschmaul, Leckermaul, der Fein=
schmecker, die Naschkatze, der Gourmand, Genüßler.
die **Näscherei**, die Leckerei, der Leckerbissen, die Delicatesse; die
Gourmandise; der unerlaubte Genuß, die Genußsucht. [tigkeit.
der **Naschhunger**, die Naschlust, die Genäschigkeit, Naschhaf=
Naschhaft, **näschig**, adj. lecker, genußsüchtig, genäschig, ver=
nascht, delicat. [geflohene und dort geschossene Hirsch.
das **Naschwildbrät**, der Naschhirsch, der in fremdes Gebiet
die **Naschkatze**, die diebische Katze; das Naschmaul, Leckermaul,
das **Naschwerk**, Näscherei, der gute Bissen. [der Leckerzahn.
die **Nase** (nasa) nd. Näs, die Niese, die Nüstern, die Schnauze,
Schnaufe, der Schnabel, der Rüssel, Riecher, sd. Schmecker,
nd. Schnurre, das Gesicht, die Geberde; die lange—, der
Verweis, die Abweisung, der Korb; eine Landspitze; der Za=
pfen am Dachziegel; der Hobelgriff; die Blasebalgliese; die
Dachtraufe; der Näsling, Nase= oder Nasenfisch, sd. Oesling,
nd. Schnäpel; die abgeschnittene—, Pimpernuß, Blasen=.
der **Nasefisch**, Schnäpel, Oesling, ein Flußfisch. [landfahrers.
die **Nasegien**, den Nasehaken haltende Gien am Maste e. Grön=
der **Nasehaken**, ein Haken, den Wallfisch an die Schiffsseite zu
das **Naseisen**, Naseneisen, die Nasenkneipe, Kluppe. [befestigen.
das **Nasehorn**, **Nashorn**, d. Rhinoceros. [Horn auf d. Kopfe.
der **Nasehornkäfer**, das fliegende Nasehorn, ein Käfer mit e.
der **Nasegucker**, Ausgucker, Gucker, Mastwächter auf e. Schiffe.
der **Nasehornvogel**, der Jägervogel, ein indischer Hornvogel.
der **Näselbuchstabe**, Nasalbuchstabe, d. Nase=, Nasen=, Näsel=,
Nasallaut. [nieseln, durch d. Nase sprechen; sd., naseweis seyn.
Näseln, t. nässeln, nüsseln, schnuppern, spüren, suchen, wühlen;
der **Naselumpen**, Schnupftuch. der **Nasenast**, e. Riesennase.
der **Nasenausschnitt**, eine Einbiegung der vorderen Nase.

Nasen, i. mit der Nase suchen; mit einer Nase versehen, eine
Nase, einen Verweis geben; r. sich ansetzen (Schlacken).
das **Nasen=Band**, =Bein, =Blut, =Bluten, der =Buchstabe, das
=Eisen, die =Fläche, der =Flügel, die =Flügelblutader, der =Fort=
satz, =Gang, das =Geschwür, =Gewächs, =Haar, der =Hauch
die =Haut, der =Hautnerve, die =Höhle, =Höhlenblutader, der
der =Höhlennerve, der =Knorpel, der =Lappen, =Laut, das =Loch,
die =Oeffnung, der =Polyp, =Ring, =Rücken, die =Rückenblut=
ader, =Scheidewand, =Schlagader, der =Schleim, die =Schleim=
haut, =Spitze, der =Ton, =Tropfen, das =Zäpflein, der =Zweig:—
d. Band, Bein, Blut rc. an, in, aus oder von der Nase.
der **Nasenbutzen**, der **Nasenpöpel**, d. verdickte Nasenschleim.
der **Nasendrücker**, =quetscher, =patscher, e. flacher schlechter Sarg.
die **Nasenbremse**, B., welche ihre Eier dem Vieh in die N. legt.
das **Nasenfrett**, amerikan. Halbfuchs mit langer beweglicher N.
die **Nasengasse**, e. Dille am Schmelzofen beim Kupferschmelzen.
die **Nasenkapsel**, Bleiverband z. Gestaltung e. neugebildeten N.
der **Nasenkeil**, ein hervorstehender Keil am Sattel, ein Eisen
im Stichofen; e. Erhöhung unter der Form im Krummofen.
der **Nasenklemmer**, ein langes enges Trinkglas. [Auswüchsen.
die **Nasenknospe**, ein Auswuchs auf der Nase; eine Nase mit
das **Nasenkompressorium**, ein Verband, eine neugebildete
das **Nasenkraut**, das Löwenmaul. [Nase zu formen.
der **Nasenkriecher**, eine Bremse, deren Larve in der Stirn=
der **Nasenklügling**, der Naseweis. [höhle des Rennthiers lebt.
die **Nasenkuppe**, d. hervorstehende untere gerundete Nasentheil.
der **Nasenmeier**, nd., ein Langnasiger, der Nasenkönig. [cher.
das **Nasenröhrchen**, Bleiröhrchen zur Bildung der Nasenlö=
der **Nasenrümpfer**, der Achselzucker, Krittler; ein Hornfisch.
die **Nasenschiene**, eine Eisenschiene an der Pflugnase.
die **Nasenschlacke**, zur Haltung der Nase beim Bleischmelzen
untergelegte Schl. [Fips, Hirnschelle, Sternikel, Stirnikel.
der **Nasenschneller**, **Nasenstüber**, sd. Nasenschnalzer, =stiffler.
der **Nasenspiegel**, die Brille. [vorragende Beinspitze.
der **Nasenstachel**, die in der Mitte des Nasenausschnittes her=
das **Nasenstück**, das Stirnbeinstück zwischen den Augenhöhlen=
stücken. [der Form, die Nase oder Blasbalgliese zu tragen.
der **Nasenstuhl**, eine Gestibbe=Erhöhung im Schmelzofen unter
das **Nasentuch**, das Nastuch, das Taschentuch, Schnupftuch.
die **Nasenwurzel**, der oberste Theil, der Anfang der Nase.
das **Nasenwasser**, sd., eine Kleinigkeit. [witz, vorlautes Wesen.
das **Nasewasser**, ein Naseweiser. die **Nasewässerei**, der Vor=
Nasewässern, nd., i. unberufen absprechen, vorwitzig tadeln.
Naseweis, adj. vorlaut, vorwitzig, altklug, voreilig. [Wesen.
die **Naseweisheit**, die Naseweisigkeit, Altklugheit, das vorlaute
Nasführen, t. an d. Nase führen, äffen, täuschen, in den April
der **Nasir**, ein türkischer Civil=Beamter. [schicken.
das **Nashorn**, Nasehorn, das Rhinoceros, ein großes auf der
die **Nasitis**, die Nasenentzündung. [Nase gehörntes Landthier.
Näslich, **näsling**, sd., adv. auf der N. (liegend), der N. nach.
die **Naspel**, die Mispel. der **Naso**, der Großnasige. [thun.
Nasrümpfen, i. die Nase rümpfen, schnippisch und höhnisch
Naß (naz) adj. und adv. feucht, benetzt, bewässert, regnicht;
das **Naß**, die Flüssigkeit, das Getränk, die Feuchtigkeit. [flüssig.
der **Nassauer**, bei der Insel Nassau gefundene Mond= oder
die **Nässe**, die Flüssigkeit, die Feuchtigkeit. [Schraubenschnecke.
Nässeln, i. feucht seyn; t. naß machen, netzen, pissen, feuchten.
Nässen, t. netzen, feuchten, harnen, pissen. [türk., d. Verhängniß.
Nassen, i. naß seyn, Feuchtigkeit fliessen lassen. das **Nassik**,
der **Naßhaufen**, ein Haufen genäßter Gerste, ein Malzhaufen
Näßlich, feucht. **Naßkalt**, adj. kalt und naß, feucht=, dreckkalt.
der **Naßküttel**, der nasse Bruder, ein Säufer. [quellenreich.
Naßluhn, naßlün, adj. im Grunde feucht, sumpfig, bornig.

die **Näßprobe**, die mit dem nassen Erzschliche vorgenommene
Naßwarm, adj. warm und feucht, feuchtwarm. [Hüttenprobe.
das **Naßpochwerk**, ein Pochwerk, wo die Erze naß gemacht
der **Nast**, nd. Knast, Noost, Dost, ein knorriger Ast. [werden.
der **Nastrond**, nordische Hölle. [span. Kresse, Kapuzinerblume.
das **Nastuch**, sd., Taschentuch, Schnupf=. das **Nasturtium**, d.
der **Näthling**, der eingefädelte Faden. [Erde bei den Tartaren.
die **Nata** u. **Natta**, e. Speckbeule. der **Natagai**, der Gott der
die **Natales**, **Natalicia**, pl., Geburtstage, Geburtsfeier; die
der **Natem**, **Naten**, sd., der Athem. [Sterbetage d. Märtyrer.
der **Naten**, nd., der Frühkohl, der grüne Frühjahrskohl.
Nathanisch, nd., nachziehend, an sich reißend, eigennützig, gierig.
der **Näther**, der **Nähter**, der Näher; ein starker geflochtener
Zaun, e. Strichzaun, Ufer=. die **Nation**, Volk, Völkerschaft.
National, volksthümlich, völkerschaftlich, volksmäßig.
der **National=Character**, die =Ehre, =Garde, der =Geist, das =Fest, die =Oeconomie, =Schulden, das =Theater, der =Repräsentant, die =Versammlung, der =Geschmack, die =Industrie, =Sitte, der =Stolz, die =Tracht, =Tugend, =Verfassung, =Truppen, =Zeitung: — d. Landes= oder Volks=Character, Ehre 2c.
Nationalisiren, t. naturalisiren, einbürgern, einheimen, einbürtigen, einheimisch machen, das Heimath= od. Bürgerrecht
die **Nationalität**, die Volksthümlichkeit, =mäßigkeit. [ertheilen.
die **Nationalisirung**, die Naturalisation, die Einbürgerung.
Nativ, adj. geboren, gebürtig, angeboren, natürlich, heimisch.
die **Nativität**, die Geburt, Geburtsstunde, das Geburtsverhängniß, Geburtsconstellation, Horoskop. [der Geburtsstunde.
der **Nativitätsteller**, Schicksalswahrsager aus d. Gestirnstande
Natral, **nettral**, adj. ganz gleich, ganz dasselbe, natural.
der **Natrolith**, der Laugensalz= oder Aschensalzstein.
das **Natron**, **Natrum**, das mineralische Laugensalz, die Sode.
das **Natronium**, **Natrium**, Sodium, die metallische Grund=
Nätscheln, sd., t. streicheln, leicht schlagen. [lage des Natron.
der **Nätsch**, sd., das spitzige Riedgras, Borstengras, das haarförmige Pfriemengras, das Nardengras; ein leichter Schlag.
Natschen, i. widerlich weinen, flinsen, flennen, sd. prieken, heulen; schmatzen, knatschen, schmacken; plaudern, ausplaudern.
die **Natter** (natra) Adder, die Otter, Viper, e. giftige Schlange mit Bauchschildern. [schlange mit kleinem Kopfe.
der **Natteraal**, die Natterschlange, ägyptische Schuppen=
der **Natterbiß**, der Natterstich; die Kränkung, die Qual.
die **Natterblume**, das Natterzünglein, die gemeine Kreuz= oder
das **Natterblümchen**, die Knorpelblume. [Milchblume.
der **Natterhals**, ein sehr gelenkiger Hals; der Ottervogel, Natterwendel, Natterzwang, Otterwindel, Halsdreher, Halswinder, Drehhals, Wendehals, ein spechtartiger Zugvogel.
das **Natterkraut**, die fette Henne, die Schmeerwurz; der Otterkopf; der Schlangenmord, die Nattermilch; Pfennigkraut.
Natterlockig, adj. schlangenharig, —lockig, —gelockt.
die **Nattermilch**, das Natterkraut, die —wurz, der Schlangenmord, die wilde Haferwurz, Kraftwurz, niedrige Skorzonere.
die **Natterschlange**, der **Natteraal**, die kleinköpfige ägypti=
der **Natterwendel**, —hals, Wende=. [sche Schuppenschlange.
die **Natterwurz**, das Natterkraut; die Schlangen=, Otter=, Viper=, Drachenwurz, Schlippenwurz, Krebswurzel, das Schlangenkraut, Gänseampfer; Fieber=, Magen= od. Zehrwurz.
die **Natterzunge**, die kränkende, verläumderische Zunge; die Schlangenzunge, das Natterzüngleinkraut, e. Art Farnkraut.
das **Natterzünglein**, =blume, Mondraute; e. Art Versteinerung.
die **Natur**, das angeborne, ursprüngliche Wesen, die Beschaffenheit, Wesenheit, die Eigenschaften, die natürliche Neigung und Stimmung, das Naturell, Temperament, die Leibesbeschaffenheit; die sichtbare Welt, die Schöpfung, Schöpferkraft; die menschliche Einsicht, Vernunft; das Fleisch, der unerleuchtete Mensch; die Eigenthümlichkeit, der Genius; die Naturnachahmung, Natürlichkeit; die Naturalien, Naturproducte; die Wirklichkeit; sd., das Geschlechtsglied, d. =trieb.
die **Naturabneigung**, die Antipathie, das natürliche Abstoßen.
die **Naturalien**, Naturerzeugnisse, —producte, —seltenheiten.
das **Naturalienkabinet**, eine Sammlung von Naturseltenheiten, die Naturaliensammlung, Stein=, Muschel=, Nägel= 2c.
die **Naturalisation**, die Nationalisirung, Einbürgerung.
Naturalisiren, t. nationalisiren, einbürgern, einheimen, heimisch machen, einkinden, adoptiren, für erbfähig erklären.
der **Naturalismus**, der Vernunftglaube, die Naturreligion.
der **Naturalist**, der Naturgläubige, der Offenbarungsläugner, der Vernunftgläubige; der Naturmensch, Autodidakt, der Selbstgelehrte, der ungeschulte Künstler. [Bildungsfähigkeit.
die **Naturanlage**, =gabe, d. angeborne Fähigkeit, Lernfähigkeit,
die **Naturbegebenheit**, das Naturereigniß, die außerordentliche Naturerscheinung, das Meteor, das Naturschauspiel.
der **Natur=Beobachter**, die =Beobachtung, der =Beschreiber, die =Beschreibung, der =Betrachter, die =Betrachtung, das =Bild, der =Dienst, das =Ereigniß, die =Erscheinung, das =Erzeugniß, der =Forscher, die =Forschung, =Gabe, der =Gang, das =Gemälde, die =Geschichte, das =Gesetz, die =Gestalt, das =Gewächs, die =Gewalt, das =Gut, der =Hang, die =Historie, das =Jahr, der =Kenner, die =Kenntniß, =Kette, das =Kind, der =König, =Körper, die =Kraft, =Kunde, der =Kundige, die =Kündigung, =Kunst, das =Licht, die =Offenbarung, =Ordnung, =Pflicht, =Pracht, das =Recht, =Reich, die =Religion, =Sache, =Sammlung, der =Schauplatz, die =Schönheit, =Seltenheit, d. =Spiel, die =Sprache, der =Stand, =Trieb, die =Verehrung, =Waffe, =Weisheit, das =Wesen, die =Wirkung, das =Wunder, der =Zögling, der =Zustand, =Zweck: — d. Beobachter 2c. der Natur od. in der Natur, oder d. natürliche Beobachter, Beobachtung 2c.
die **Naturgeschichte**, =historie, Naturbeschreibung, Beschrei=
Naturblind, b. geboren, blind v. Natur. [bung d. Naturdinge.
die **Naturblume**, die natürliche Blume. [Temperament.
das **Naturell**, der Naturhang, die natürliche Gemüthsart, das
Naturen, t. eignen, geeignet machen, stimmen, schaffen.
Naturgemäß, adj. natürlich, naturrichtig, naturgetreu.
der **Naturglaube**, der Naturalismus, der Vernunftglaube, die Vernunftreligion; der Glaube aus Naturbeweisen, die Phy=
der **Naturgläubige**, Denkgläubige, Naturalist. [sikotheologie.
der **Naturjüngling**, ein junger Naturmensch, ein naturgetreuer, naturkräftiger Jüngling, ein Naturkind. [die Physik.
die **Naturlehre**, Lehre v. den Gesetzen d. Naturveränderungen,
Naturlehrig, adj. physikalisch; adv. aus der Naturlehre.
Natürlich, adj. u. adv. naturgemäß, naturgetreu, angeboren, eigenthümlich, ungekünstelt, einfach, unverdorben, ächt, eigen, angemessen, sachgemäß, kindlich, naiv. [treu, natürlich.
Naturmäßig, adj. u. adv. der Natur angemessen, naturge=
der **Naturmensch**, der unverkünstelte, ungeglättete, ungebildete Mensch, der Halbwilde, das Naturkind. [die Antipathie.
die **Naturscheu**, Naturabneigung, der natürliche Widerwille,
der **Natursinn**, das Wohlgefallen an der Natur, der unverdorbene, kindliche Sinn; Naturtrieb, Instinkt, natürl. Kunstsinn.
der **Naturstürmer**, Naturzerrütter, d. ausschweifende Mensch
das **Naturvolk**, e. im Naturzustande lebendes V. [moristisch.
Naturvoll, adj. natürlich, naturreich, characteristisch, hu=
der **Naturweise**, =philosoph. [drig, unpassend, absurd, entartet.
Naturwidrig, unnatürlich, abgeschmackt, widersinnig, sachwi=
die **Naturwissenschaft**, Naturkunde, Naturlehre, =geschichte.
Nätzgen, i. laut weinen, schluchzen. [dem Strome nach.
Nau, nd., nah, genau, kaum, beinahe, schier. **Nau**, sd., adv

Nazen, nazen, nafzen, nachzen, sd., i. leicht schlummern.
die Nau, Naue, Nave, die Nähe, sd., ein platteß Fahrzeug.
Nauen, nd., nahe kommen, herandringen, beengen, drängen,
der Nauben, sd., der Nacken. der Nau, der Döbel. [kneipen.
die Naufahrt, sd., die Hinabfahrt auf der Donau.
Neufen, neifeln, t. ausschälen, aushülsen. Näugen, t. bohren.
der Näuger, Neu=, Neiger, sd., Nag=, Nagelbohr, Bohrer.
Näuggen, sd., i. häßlich schielen. der Näuggi, der Einäugige,
Naulen, nulen, sd., i. mit d. Kopfe wanken, nicken. [Schieler.
Nauken, naugken, sitzend oder stehend schlummern, nicken.
die Naumachie, Seetreffen, =gefecht, die Schiffschlacht, Schif=
Nauneln, sd., i. schlummern, schläfern, einnicken. [ferstechen.
der Naunler, ein Schläfchen; der Schläfer, die Schlafmütze.
Naupen, sd., t. necken, stoßen; Substantiv: ein Kleidungsstück.
Naupen, gnaupen, gnaupsen, sd., nicken, hinken, kapfen, humpeln.
die Naupen, pl., sd., Grillen, Mücken, Capricen; Schwierigkeiten.
Nauren, sd., i. einnicken, schlummern; albern, kindisch thun.
der Nauruz, der Neujahrstag der Perser in der Frühlings=Tag=
die Nausea, engl., Ekel, Uebelkeit, Seekrankheit. [u. Nachtgleiche.
Nausen, näusen, sd., schnauzen, schnüffeln, schnuppern; na=
der Nauskop, Schiffspäher, e. Seefernrohr. [schen; lecker seyn.
die Nauskopie, Schiffseekunst, Schiffwahrsagerei. [Wasserzoll.
die Nautage, das Nautum, der Schifflohn, das Fahrgeld, der
die Naute, nd., Enge, Klemme, das Gedränge, d. genaue Noth.
die Nautik, die Schifffahrtskunst, =kunde, das Schiffswesen.
der Nautiker, der Schifffahrtskundige, der Seemann, Pilot.
der Nautilus, die Schiffschnecke, der Segler, eine Seeschnecke;
der Perlmutter—, das Schiffboot, die Schiffkuttel.
die Nautiliten, versteinerte Nautilusschnecken. [rig, seemännisch.
Nautisch, adj. u. adv. schifffahrtskundig, zum Seewesen gehö=
Naval, die Schifffahrt betreffend. das Navalasyl, e. Waisen=
Navigabel, adj. schiffbar. [haus z. London für Matrosenkinder.
die Navigation, Schifffahrt. die Navigationsacte, Schiff=
die Navigationsschule, die Seeschule. [fahrtsgesetz, Seegesetz.
der Navigator, Schiffer, Seemann. [gelbe Farbe, Giallolino.
das Neapelgelb, e. aus Salmiak, Alaun u. Bleiweiß gemachte
Nebefür, sd., adv. daneben, verfehlt, vorbei, nebenhin.
der Nebel (nebul) nd., der Mist, der Wolkendunst, Dunst; der
trockene —, der Landrauch, Heerrauch, Höhenrauch, Son=
nenrauch; das Halbdurchsichtige, das Dunstlicht, der Duft.
die Nebelbank, =streif, e. Bank od. Küste ähnlicher Meernebel.
die Nebelbinde, die verbergende nebeldünne schleierartige Bin=
der Nebelbogen, der im Nebel erscheinende Regenbogen. [de.
die Nebeldecke, der bedeckende Nebel, Nebelschleier. [ger Nebel.
der Nebelduft, der nebelähnliche Duft, ein leichter durchsichti=
der Nebel=Dunst, die =Ferne, der =Fleck, die =Form, das =Gebil=
de, =Gedüft, =Gesicht, die =Gestalt, das =Gewand, =Gewölk, der
=Glanz, =Grund, =Hauch, die =Hülle, das =Kleid, =Land, die
=Luft, =Masse, das =Meer, die =Nacht, das =Polster, d. =Rauch,
=Regen, =Schatten, =Schleier, =Tag, die =Trübe, das =Zeichen:
— d. aus Nebel gebildete, neblichte Dunst, Ferne, Fleck 2c.
Nebelfarbig, =farben, adj. hellgrau, nebelgrau, weißgrau.
Nebelfeiern, sd., i. Nebelswegen die Floßfahrt einstellen.
das Nebelhömmli, sd., ein dünner Nebel am Boden, e. Nebel=
Nebelicht, in Nebel gehüllt, undeutlich, nebelähnlich. [decke.
Nebelig, nd., mistig, daakig, aus Nebel bestehend, nebelerfüllt.
die Nebelkappe, eine Kappe gegen den Nebel; die Tarnkappe,
das Helmkäpplein, die unsichtbar machende Zauberkappe des
gehörnten Siegfried. [die Schildkrähe, die Sattelkrähe.
die Nebelkrähe, die Aschkrähe, die Holzkrähe, die Winterkrähe,
das Nebelsignal, ein Schiffssignal bei nebligem Wetter.
das Nebelreißen, die Auflösung des Nebels in feinen Regen.
der Nebelstein, ein trüber Edelstein, der Chalcedon.

die Nebelsterne, die in unendlicher Ferne wie Nebelflecken er=
scheinenden Sterngruppen. Nebeltrunken, adj. benebelt,
das Nebelthal, ein von Nebel erfülltes Thal. [betrunken.
Nebelumwebt, nebelumzogen, umnebelt, nebelumflort. [West.
der Nebelwind, der Nebel bringende Wind, der Wolkenwind,
Neben, prp. nahe, bei, zur Seite, an, unweit, unfern, längs.
der Neben=Abschied, die =Absicht, =Ader, der =Altar, die =Allee
=Andeutung, der =Anführer, die =Angelegenheit, =Arbeit, =Art,
der =Artikel, das =Auge, die =Ausgabe, =Bahn, das =Band, die
=Batterie, der =Bau, die =Bedeutung, der =Bediente, =Begriff,
das =Bein, der =Berg, =Bericht, die =Beschäftigung, der =Be=
scheid, die =Betrachtung, der =Beutel, =Beweis, die =Binde,
=Bitte, das =Blatt, der =Blick, =Bruder, =Dienst, das =Ding,
die =Drüse, =Einfahrt, der =Eingang, die =Einnahme, der =End=
zweck, die =Fabel, das =Fach, die =Farbe, =Flanke, der =Flügel,
=Fortsatz, die =Frage, der =Gang, die =Gasse, der =Gast, das
=Gebäude, =Gebirge, die =Gattinn, der =Gebrauch, =Gedanke,
das =Gefülle, =Gefäß, die =Gegend, der =Geist, das =Geleit, die
=Geliebte, das =Gemach, der =Gemahl, die =Gemahlinn, der
=Genuß, das =Gericht, =Geschäft, =Geschenk, der =Gesell, das
=Gesenk, die =Gestalt, das =Gestell, =Gewerbe, der =Gewinst,
=Gläubiger, das =Glied, der =Graben, =Grund, die =Gruppe,
der =Handel, die =Handlung, das =Haus, =Häutchen, der =Hode
=Hodengang, =Hodenkopf, =Hof, die =Höhle, der =Hügel, das
=Jagen, die =Kammer, =Kirche, =Klage, der =Knecht, =Knoten,
=Koch, die =Kost, =Kosten, =Krankheit, der =Kreis, die =Kunst,
=Lade, das =Lager, =Lehen, die =Linie, der =Lohn, die =Macht,
=Magd, der =Mann, =Mond, die =Nieren, =Nierenblut= und
=Schlagader, der =Ochs, =Ort, =Pfad, die =Pfarre, das =Pferd,
der =Pfeiler, die =Pflicht, =Pforte, =Post, der =Preis, =Punct,
die =Querstütze, =Rechnung, =Regel, das =Reich, der =Reiz, die
=Reise, =Rolle, das =Roß, der =Saal, die =Sache, der =Satz,
die =Säule, der =Schacht, =Schade, die =Schale, =Schanze,
das =Schiff, der =Schmack, die =Schnittlinie, der =Schoß,
=Schößling, das =Schreiben, die =Schuld, der =Schuldner, die
=Schrift, =Schulter, =Schüssel, =Seite, der =Sinn, die =Sorge,
das =Spiel, die =Stelle, der =Stern, die =Steuer, das =Stift,
der =Strahl, die =Straße, der =Strich, die =Stube, das =Stüb=
chen, die =Stunde, =Stütze, die =Tafel, =Taste, der =Theil, das
=Thor, die =Thür, der =Tisch, =Tritt, =Trumm, die =Uhr, der
=Umstand, die =Ursache, der =Verdienst, das =Vermächtniß,
der =Vertrag, =Verstand, das =Volk, der =Vormund, =Vorste=
her, der =Vortheil, das =Wachs, die =Wahrheit, der =Wall, die
=Wand, der =Weg, das =Weib, =Werk, der =Wind, =Winkel,
=Zeuge, das =Ziel, die =Zierde, das =Zimmer, der =Zoll, =Zug,
=Zweck, =Zweig: — d. gleichzeitige oder nahe befindliche, an=
gehängte, bei= od. untergeordnete, minder wichtige Abschied 2c.
Nebenaus, sd., adv. von der rechten Linie oder Straße ab.
das Nebenbei, sd., das Nebenschiff, ein angehängtes Fahrzeug.
Nebenbei, adv. nebenher, gelegentlich, zugleich, daneben, gleich=
der Nebenbuhler, Mitbewerber, Rival, Competent. [zeitig.
Nebenblätterig, nebenblattig, adj. mit Nebenblättern oder
die Nebenbuhlerei, das Rivalisiren. [e. Nebenblatte versehen.
Nebenbuhlerisch, adj. wetteifernd, mitbewerbend, eifersüchtig.
der Neben=Christ, =Erbe, das =Geschöpf, der =Gesell, =Meister,
=Mensch, =Spieler, =Tänzer, die =Welt, der =Werber: — d.
die Nebenbuhlerschaft, die Mitbewerbung. [Mit=Christ 2c.
Nebenein, adv. daneben, obenein, noch dazu, in den Kauf.
die Nebeneinanderstellung, Zusammenstellung, Zusammen=
ordnung, Vergleichung, Paarung. [Sporteln, Accidentien.
die Nebeneinkünfte, die Nebengefälle, die Nebeneinnahme,
der Nebenerbe, der Legatarius, der Vermächtnißerbe.
die Nebenfelge, Unterstützungsfelge an einem Haspelrade.

die Nebenfrau, -gattinn, -gemahlinn, das -weib, das Kebsweib,
der Nebengeschmack, Bei-, Abgeschmack. [die Kebsfrau.
das Nebengut, zugebrachtes G. der Nebenhalm, Maipflanze.
Nebenher, adv. nebenbei, zugleich, beiläufig, daneben.
der Nebenheerd, der Schlackenheerd neben dem Vordertigel
das Nebenkind, der -sohn, Beikind, Kebskind. [im Stichofen.
Nebensich, sd., beiseits, auf die Seite. [der S., das Parhelium.
die Nebensonne, Bei-, Wahn-, Dunstsonne, ein Spiegelbild
die Nebensprosse, Wurzelsprosse, der Wassersprößling, -schoß,
Seitenschoß, Wasserreis, Nebenschößling. der Nebenspieler,
das Nebenstück, Seiten-, das Pendant. [-tänzer, d. Figurant.
der Nebenton, die Secunde; der Ton, in w. ausgewichen wird.
der Nebenwohner, der Umwohner, d. entfernte Erdbewohner
unter gleicher Breite. [Adverbium; Appositum, Epitheton.
das Nebenwort, das Bei- oder Zuwort, Umstandswort, das
Nebenwörtlich, adj. u. adv. adverbialisch, umstandswörtlich;
die Nebenzwiebel, die Zwiebelbrut. [appositiv, epithetisch.
der Nebenwurf, sd., Flügelort im Bergwerke. [Neber, s. Nä-.
Nebst, benebst, nebenst, nebest, prp. mit, sammt, zusammen mit.
der Nebulist, der Nebler, flüchtige Zeichner; der Wolkenmaler.
Nebulistisch, wolkig, nebelhaft, in schwachen Umrissen.
der Nebulo, Schalk, Schelm, Gauner, Prasser, Taugenichts.
Nebulös, nebelig, bewölkt, dunkel; grämlich, verdrießlich.
die Nebulosität, Umwölkung, Umnebelung, grämliches Wesen.
das Necessär, das Nothwendige, der Nothbedarf; das Reise-
die Necessität, die Nothwendigkeit. [kästchen, der Nachtsack.
Necessitiren, nöthigen, drängen, treiben, zwingen, anhalten.
Necheln, sd., i. mit Schnellkügelchen spielen, schuffern, klückern.
Necken, t. näggen, stechen, stoßen, stupfen; zecken, nd. zergen,
tergen, terren, sd. zären, trätzen, fözeln, fenzeln; foppen pla-
gen, vexiren, aufziehen, spotten, höhnen, zum Besten haben,
reizen, herausfordern, sticheln, narren. [spielung, der Angriff.
die Neckerei, Vexirerei, Spötterei, Stichelei, Stichelrede, An-
der Necker, Spötter, Beleidiger, Herausforderer, Sticheler.
der Neckes, sd., der Schuffer, Klucker, das Marmorkügelchen.
Neckhaft, neckisch, necklustig, spöttisch, gerne neckend.
der Neckstein, eine bräunliche zinnartig scheinende Bergart.
der Nectar, s. Nektar. das Need, nd., das Riet.
die Nedunja, das Eingebrachte der Braut bei den Juden.
die Neer, die gebrochene Strömung, die Strombrechung.
der Neers, Eers, nd., Arsch. die Neerstigkeit, nd., der Fleiß.
Neerstig, nd., adj. fleißig, aufmerksam. [sd. Nepot; Blattlaus.
der Neffe (nevo, nevu) Neveu, Bruders- oder Schwestersohn,
die Neffengunst, die Neffenbegünstigung, der Nepotismus.
die Neffenschaft, d. Neffenverhältniß; die sämmtlichen Neffen.
die Negation, die Verneinung. Negativ, verneinend.
die Negative, die verneinende, abschlägige Antwort.
die Negatorienklage, die Verneinungsklage. [Mohrinn.
der Neger, der Schwarze, der Mohr. die Negerinn, Negresse,
die Neglectengelder, Versäumnißgelder, Versäumnißstraf—.
das Negligé, das Haus- oder Nachtkleid, Nachtgewand, Kam-
merkleid, Morgenkleidung, Schlafhabit. [keit, Sorglosigkeit.
die Negligence, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsam-
Negligent, nachlässig, saumselig, fahrlässig, locker, lüderig.
Negligiren, t. vernachlässigen, aus d. Acht lassen, versäumen.
Negligente, adv. ohne Nachdruck, nachlässig. [der Verkehr.
das Negoce, Negotium, das Geschäft, der Handel, Gewerbe,
der Negociant, Kaufmann, Handelsherr, Großhändler.
der Negociateur, der Unterhändler, der Agent. [selhandel.
die Negociation, die Unterhandlung, Verhandlung, der Wech-
die Negociatrice, die Unterhändlerinn, Agentinn. [verschaffen.
Negociiren, negotiiren, unterhandeln, ausmitteln, besorgen,
die Negrettischafe, spanische Schafe mit mittelfeiner Wolle.

der Negrillo, der schwarze holländische Schnupftaback.
der Negrophil, der Schwarzenfreund, Negerfreund. [trank.
der Negus, der Gekrönte, der Kaiser v. Abessynien; e. Gewürz-
Nehmen (neman) sd. nemmen, mit der Ribbe, Nüff, Nif,
nd., dem Schnabel nibbeln (benagen), schnappen, kneipen,
gnabbeln, nippen, knipen, nd., (abschneiden), mit der Klaue
klemmen oder fassen, ergreifen, wegreißen, sich bemächtigen,
besetzen, sich geben lassen, sich zueignen, erhalten, erleiden, sich
zuziehen, auslegen, verstehen; r. sich unterscheiden.
die Nehmendung, der Nehmfall, der 6. Casus, der Ablativus.
der Nehmer, Aufbringer, Wegnehmer, Kaper, Eroberer eines
die Nehrung, die Niederung, das flache Uferland. [Schiffes.
der Nehrzoll, Erb-, Zehrzoll, um w. die Wehrlatte e. Mühle
das Nei, eine Rohrflöte bei den Türken. [erhöhet werden darf.
der Neid, nd. Nied (niet, nid, nitH) das Niet, sd. die Niete,
die Noth, das Scheelsehen, die Gier, Eifersucht, Mißgunst,
der Neidbau, der a. Neid unternommene Bau. [Grimm, Groll.
Neiden (niiHtan) t. nöthen, begehren, scheel sehen, beneiden,
nicht gönnen [denswürdig.
Neidenswerth, neideswerth, adj. beneidenswerth, benei-
Neidentflammt, neidentbrannt, neidentzündet, neidig, neidisch.
der Neider, Neidhart, -hammel, Nebenbuhler, Mißgünstiger.
die Neiderei, die kleinliche Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht.
der Neides-Blick, der -Schlag, -Gift: d. Blick rc. des Neiders.
der Neidhaken, Neidnagel, Niet-, Nothnagel, Nagelwurzel,
der Neidhart, sd., e. neidischer Mensch. [Hautsplitter am Nagel.
Neidig, neidiglich, neidisch, neiderfüllt; zornig, heftig, grim-
der Neidklee, sd., d. türkische od. ägyptische Klee. [mig, wüthend.
Neidlos, adj. eifersuchtlos, von Neid entfernt. [Mißgunst.
die Neidsucht, das Neidgift, der grimmige Neid, die grollende
Neidsüchtig, adj. scheelsüchtig. Neidvoll, adj. neiderfüllt.
die Neife, sd., die Nußschale. [neidisch, neidig, mißgünstig.
Neifeln, neifen, sd., Nüsse knacken; dünn regnen oder schneien.
die Neige, die Nähe am Grunde, die Niedrigkeit, der Bodensatz,
das Grundwasser, die Endschaft, das Letzte; die Verneigung.
Neigen (Hneigen) t. (dem Boden) nähern, beugen, senken, her-
abbiegen, sich herablassen; r. einen Knicks machen, knicksen;
ablaufen, niedriger werden, sinken, sich abdachen, sich böschen.
die Neigung, Näherung, Senkung, Böschung, Abdachung, der
Fall, die Inclination, das Ueberhängen, Hang, Lust, Geneigt-
die Neigungsehe, E. aus Zuneigung. [heit, Zuneigung, Liebe.
der Neigungskompaß, ein Kompaß mit einer Neigungsscala.
das Neigungsloth, Einfallsloth. [Neigungskompasses.
die Neigungsnadel, die vom Pole abweichende Nadel des
der Neigungswinkel, der Einfallswinkel. [nicht also.
Nein (ne) interj. nd. ne, sd. na, mit nichten, keineswegs,
die Neinfrau, -herr, die verneinende Person. [der Einspruch.
das Neinwort, d. Nein, der Korb, d. Verneinung, -läugnung.
Neisen, nesen, nd-, noisen, nasen, naußen, t. bestürmen, plagen,
der Neis, Gneis, ein schieferartiger Granit. [schaden, belästigen.
Neißen, neusen, t. riechen, spüren, geniessen, merken, erfahren;
der Neiswer, der Säulenstein. [plagen, verdriessen.
Nicken, sd., neigen. der Nekragög, der Todtenführer, Charon.
der Nekrograph, der Todtengeschichtschreiber, Nekrolog.
die Nekrographie, die Todtengeschichtschreibung, Nekrologie.
die Nekrokaustie, d. Todtenverbrennung. der Nekrokosmos,
die Nekrolatrie, die Todtenverehrung. [der Todtenschmücker.
der Nekrolog, Todtenbericht. Nekrologisch, todtenberichtlich.
der Nekromant, Todtenbefrager, Geisterbanner, Schwarzkünst-
die Nekromantie, Todtenbefragung, Geisterbeschwörung. [ler.
die Nekrophobie, Todtenscheu. die Nekropolis, Todtenstadt,
die Nekrösis, der Knochenbrand, das -absterben. [Todtenstätte.
Nektarisch, süß wie Nektar, göttlich, erquickend, ambrosisch.

die **Nekrositie**, die Beraubung der Todten. die **Nekroskopie**,
der **Nektar**, der Göttertrank, Götterwein. [die Todtenschau.
die **Nektarien**, die Honiggefäße. die **Nekyien**, die Todtenfeste.
die **Nelke**, das Nägelein, bekannte schön blühende Pflanze; die
stolze —, die büschelige Federnelke; die **Korn**—, der Raden;
die **spanische** —, der Pfauenschwanz, die Paradiesblume; die
indische —, die Stundenblume; die **türkische** —, die Tu=
nisblume; die See= oder **Meernelke**, das Wiesenkraut; die
Mauer—, das Spitzkraut, das kriechende Mäuseöhrlein, die
stinkende Melde; der Haarschopf an der Ruthe des Fuchses.
Nelkenartig, adj. =ähnlich, =förmig. [die Kleinische Pestwurzel.
der **Nelkenbaum**, Gewürznelkenbaum; kanarischer Kohlbaum,
die **Nelkenblüte**, Gewürznägelein, die B. des Nelkenbaumes.
die **Nelkenblütfarbe**, die braune Farbe der Gewürznägelein.
Nelkenbraun, adj. röthlich braun. **Nelkenbunt**, farbig ge=
der **Nelkenflor**, Blütestand der Nelke, d. Nelkenpracht. [streift.
der **Nelkengärtner**, der Nelkenzuchtverständige, —freund.
das **Nelkengras**, Nägleingras, das Ackernelkengras; die Sand=
nelke; das gemeine Hornkraut. [dictwurz, die Nelkenwurz.
das **Nelkenkraut**, das Nagelkraut; die Märzwurz, die Bene=
Nelkengrün, blaugrün wie die Nelkenstengel u.=Blätter. [gel.
die **Nelkenlaus**, die Mauke, ein grünes Insect am Nelkensten=
das **Nelkenmaaß**, ein Maaß, die Größe der Gartennelke zu
die **Nelkenmyrte**, eine ostindische Myrtenart. [messen.
die **Nelkennuß**, Nägleinnuß, die gewürzhafte Nuß aus Mada=
die **Nelkenrinde** Nelkenzimmt, ostind. Myrtenrinde. [gaskar.
der **Nelkenpfeffer**, unreif gepflückte Frucht der Gewürzmyrte,
Jamaicapfeffer, Wunder=, englisches Gewürz, Allerleigewürz.
das **Nelkenröschen**, die Stechnelke. [Seethierversteinerung.
der **Nelkenstein**, Feigenstein, Violenstein, die Steinblüte; eine
der **Nelkenständel**, das schwarze Knabenkraut, die schwarzen
Bocksgeilen, die schwarze Faunblume, die Braunelle. [pflanze.
der **Nelkenstock**, die Topfnelke, die Gartennelke, eine Nelken=
der **Nelkenstrauß**, ein Strauß von N. [Art Eingeweidwürmer.
die **Nelkenviole**, der gelbe Lack, Gold=. der **Nelkenwurm**, e.
die **Nelkenwurz**, eine Art März= oder Benedictwurz, die wie
Gewürznelken riecht. [schnippische, naseweise Mädchen.
die **Nellen**, das **Nellel**, sd., das kleine lebhafte, hoffärtige,
der **Nelkenzimmt**, die =rinde, die Rinde der Nelkenmyrte.
der **Nemolith**, der Waldbildstein. die **Nenie**, s. **Nänie**.
die **Nemoralien**, Wald= od. Lusthainfeste, im Walde begangene
Nennbar, adj. benennbar, namhaft, benennungsfähig. [Feier.
die **Nennbarkeit**, Namhaftigkeit. [wort, das Adjectivum.
das **Nennbeiwort**, Beiwort e. Nennwortes, das Eigenschafts=
Nennen, t. namsen, benamen, rufen, namentlich erwähnen,
angeben, aussprechen. [fall, der Subjectscasus, Nominativ.
die **Nennendung**, der Nenncasus, Nennfall, der erste Fall, Ur=
der **Nenner**, die untere Bruchzahl, die Angabe, in wie viel
der **Nennfall**, die Nennendung. [Theile das ganze getheilt sei.
der **Nennwerth**, der Nominalwerth, der angebliche Werth.
das **Nennwort**, das Nomen, jeder benennende Redetheil; das
der **Neodamōt**, Neueingebürgerte. [Substantivum, Hauptwort.
der **Neograph**, der Neuschreiber, der Schreibartneuerer.
die **Neographie**, der =**graphismus**, Neuschreiberei, Schreib=
der **Neolog**, Neulehrer, Neugläubige, Neuerer. [artneuerung.
die **Neologie**, die Neulehre, Neuerungssucht, Neuwörterbil=
Neologisch, neulehrig, neuerungssüchtig, neugläubig. [dung.
Neologisiren, i. sich neuerungssüchtig zeigen. [Wort.
der **Neologismus**, das Neuwort, ein fehlerhaft neugebildetes
die **Neonomen**, Anhänger e. neuen Gesetzes. die **Neopädago=**
Neopädagogisch, neuerzieherisch. [gen, Erziehungsneuerer.
der **Neophyt**, der Neugepflanzte, Neugeweihte, Neuling. [bild.
das **Neorāma**, die Neuansicht, die Neusicht, das Tempelrund=

die u. das **Nepenthe**, das Erheiterungsmittel, Sorgenbrecher.
Nepfen, i. ein wenig hinken, einen Fuß nachziehen, kapfen.
die **Nephalien**, die Trankopfer ohne Wein; Nüchternheitsfeste.
das **Nephelion**, das Augenwölkchen, der Hornhautnebelfleck;
Glücksnagel; das Urinwölkchen. [kosis, das Nierengeschwür.
die **Nephralgie**, der Nieren= od. Lendenschmerz. die **Nephrel=**
der **Nephrit**, die Jade, der Nierenstein, der Bitterstein.
die **Nephritica**, Nierenmittel. die **Nephritis**, die Nierenent=
Nephritisch, adj. nierenkrank. [zündung, das Nierenweh
die **Nephrotomie**, der Nierenschnitt, der Nierensteinschnitt.
der **Nepote**, der Neffe, der Vetter. der **Nept**, die Katzenmünze.
der **Nepotismus**, die Neffen= oder Vetternbegünstigung.
Nepotisiren, i. Neffen oder Vettern begünstigen od. anstellen.
der **Neptunist**, der Anhänger des **Neptunismus**, der Lehre,
daß die Erde durch Wasser gebildet sei. [koralle
die **Neptunsmanschette**, die Seemanschette, eine Art Punkt=
die **Neptunspost**, die Mittheilung durch ins Meer geworfene
der **Nequam**, der Nichtsnutz, der Taugenichts. [Flaschen.
die **Nequitien**, Nichtswürdigkeiten, Bübereien, schlechte Streiche.
die **Nereïden**, Nereus=Töchter, Meernymphen; Meer=, Leucht=
der **Nerfling**, **Närfling**, sd., der Goldkarpfen. [würmchen.
das **Neris**, sd., der Ausschlag der Kinder im Gesicht. [schnecke.
die **Neride**, Schwimmschnecke. der **Neritit**, e. versteinerte See=
Neronisch, adj. grausam, unmenschlich, mordbrennerisch.
der **Nerv**, **Nerve**, die Spann= oder Kraftflechse, die Sehne;
der Markfaden, die Gefühlssaite; Walkrippe, d. Aal im Tuch.
Nerven, t. mit Nerven bespannen, besehnen, besaiten.
der **Nerven=Ast**, =Bau, die =Beschreibung, das =Bündel, der
=Faden, das =Fieber, =Gebäude, =Geflecht, der =Geist (Saft),
die =Haut, der =Kitzel, =Knoten, die =Krankheit, das =Mittel,
der =Reiz, die =Reizbarkeit, =Salbe, =Schlinge, der =Stamm,
die =Stärkung, das =System, die =Verfassung, =Zerlegung,
der =Zufall, =Zweig: — d. Ast 2c. e. od. der Nerven od. für N.
das **Nervenbein**, das Vernunft= oder Bogenbein, Seitenbein,
das **Nervengras**, das Sandrohr. [Gedanken=, Vorderhaupt=.
Nervenkrank, adj. nervenschwach, fieberkrank, sensibel.
die **Nervenlehre**, die Nervenbeschreibung, die Neurologie.
Nervenlos, adj. entnervt, kraftlos. [der Schiffskuttel.
die **Nervenröhre**, d. Röhrchen durch die Wände in d. Schale
Nervenreich, adj. nervig, kraftvoll, straff, musculös. [geister.
der **Nervensaft**, Nervengeist, die Nervenflüssigkeit, die Lebens=
Nervenspannend, —**stärkend**, adj. neuritisch, analektisch.
Nervenvoll, adj. nervig, kraftvoll, musculös, straff.
das **Nervenwärzchen**, Geruchs= und Geschmackswärzchen in
der Nase und auf der Zunge als Nervenendungen.
der **Nervenwurm**, der Fadenwurm, der Haut=, Nassel=, Bein=
wurm, das Fadenschlänglein, der guineische Drache.
Nervig, adj. stark, kräftig, musculös; kraftvoll, bündig, ge=
drungen, körnig, kernhaft, nachdrucksvoll. [sensteinnestern.
der **Neschber**, **Neschbering**, ein verworrener Spath mit Ei=
Nervigen, t. nervig machen, stärken, kräftigen, nerven.
der **Nerz**, Nörz, Nürz, die Sumpfotter, Lutra palustris.
Neseln, sd., i. sich einfältig geberden, unartig thun. [baumes.
die **Nespel**, Mespel, Wispel, die Mispel, die Frucht des Mispel=
die **Nessel**, Brennnessel, Eiternessel, eine bekannte Staude; die
todte—, das Katzengesicht, der Hohlzahn, die Hanfnessel; die
weiße taube—, das Bienensaug, der Roßpolei. [Baum.
der **Nesselbaum**, der Bohnen=, Ziegelbaum, ein südeuropäischer
die **Nesselblase**, die Kornelkirsche, e. afrik. Rollen= od. Walzen=
der **Nesselbrand**, das Stechen od. Brennen d. Nessel. [schnecke.
Nesselbrennend, adj. wie eine Nessel brennend. [Nesselfriesel.
das **Nesselfieber**, die Nesselkrankheit, die Nesselsucht, das
das **Nesselgesträuch**, e. mit Nesseln durchwachsenes Gesträuch

der Nesselfink, d. Braunkehlchen. [Brennnesseln bereitetes Garn.
das Nesselgarn, ehemals aus d. Stengeln d. großen spanischen
der Nesselhopfen, der taube Hopfen, der Fimmelhopfen.
der Nesseling, Nesteling, der Ukelei, Albele, e. Karpfenart.
der Nesselkönig, der Zaun=, Meisen=, Schnee=, Winterkönig.
die Nessellaus, der Nesselsauger, auf d. Nessel lebende Blatt=
Nesseln, t. mit Nesseln schlagen oder brennen, plagen. [laus.
die Nesselranke, die Nesselseide, die Flachsseide.
der Nesselsauger, ein Blattsauger auf den Nesseln.
der Nesselschmetterling, =spanner, Nesselvogel, ein auf Nes=
seln legender Schmetterling, Nesselspinner. die Nesselseide,
die Nesselstaude, eine staudige Nesselpflanze. [die Flachsseide.
der Nesselstrauch, die hohe strauchartige Nessel.
die Nesselsucht, die =krankheit, das =fieber. [Nesseltuch gemacht.
das Nesseltuch, e. feines Nesselgarngewebe. Nesseltuchen, von
das Nesselvögelchen, der Nesselwurm, ein Nachtfalter.
der Nesselzwirn, gezwirntes Nesselgarn. der Nessing, e. poln.
die Nesselwanze, eine N. liebende Wanzenart. [Schnupftaback.
das Nest (nest) pl. Nester, das Netz, Gespinst, Gewebe, Faden=
gehäuse, das Brutlager, der Haarwulst; der Horst, der Sitz,
die Behausung, das Bett; ein eingehüllter Steinhaufen.
der Nestbatz, das =bäßlein, Nestscheißer, =küchlein; Letztgeborne.
das Nestei, das Ei, welches man der Henne im Neste liegen läßt.
die Nestel (nestila) das Haarnest, Zopfnest, der Chignon, der
geflochtene Haarschopf; das Riemchen, Schnur, Schnürlitze.
d. Nestelbeschlag, Schnürlitzenpinne. [am Hute d. Hochzeitgäste.
der Nestelkranz, Hochzeitnesteln, rothe Lederriemchenbüschel
das Nestelleder, das vergoldete Teppichleder. [plagen, scheren.
Nesteln, t. mit einer Nestel binden, schnüren; sd., abprügeln,
die Nestelnadel, die Schnürnadel, Nestnadel, Haarnadel, die
der Nestelstift, ein Stift an e. Nestel, die Pinne. [Kopfnadel.
der Nestelwurm, sd., der Bandwurm, der Nervenwurm.
Nesterweise, adv. in Nestern beisammen, haufenweise. [Federn.
die Nestfedern, die ersten haarartigen im Neste bekommenen
der Nesthecker, Nestquak, ein schlechtes krüppelhaftes Ferkel.
das Nestküchlein, nd. Nestküken, Nestkuk, Nestquak, Nestgü=
kel, Nestgökel, sd. Nestrücker, =kegel, =kögel, jüngstes Küchlein,
die Nestkammer, Schlaf— des Hamsters. [das jüngste Kind.
der Nestler, der Nestelmacher, Nestelbeschlager; der Beutler.
der Neuling, der noch nicht flügge Raubvogel; Nestküchlein.
die Nestnadel, die Nestelnadel, Schnürnadel, die Kopfnadel.
die Nestraupe, die nesterweise beisammenlebende Raupe, die ge=
der Nestsetzer, sd., eine Art Viehbremse. [sellige Raupe.
die Nesttaube, die junge noch nicht ausgeflogene Taube.
das Nestwerk, Genistwerk, Genist, sd., der Abfall vom Flachs,
die Netelkutte, nd., ein Erzzauderer. [Stroh oder Reisern.
Nett, adj. niedlich, genußreich, wünschenswerth; artig, hübsch,
drallig, flink, reinlich, sauber, netto, gereinigt. [Hitzkopf.
der Nettelkönig, nd., der Nesselkönig, Zaunkönig; ein kleiner
Netter, sd., genau, just, gerade. [Reinheit, Zierlichkeit.
die Nettheit, Nettigkeit, Niedlichkeit, Artigkeit, Sauberkeit,
die Netterneſſel, die Heiterneſſel, die kleine Brennneſſel.
Nettlich, sd., adj. wählerisch, wunderlich, ekel, genau, pünktlich.
Netto, adv. rein, genau, ohne Abzug, ohne Rabatt, nach Abzug
der Nettuno, farbiges Frauentuch. [der Tara od. des Packgutes.
das Netz (nezza, nezzili), das Spinnengewebe, das Gestrick,
das Fanggarn, die Falle; das Ader= u. Zellgewebe, d. Netzhaut,
das Netzbecken, das Benetzungsbecken, Gießbecken. [sd. Schlem.
der Netzbaum, der in ein Mauerloch befestigte Gerüstbaum.
der Netzbeutel, ein netzförmig gestrickter Beutel, ein beutelför=
der Netzbruch, Netzhautbruch, der Netznabelbruch. [miges Netz.
Netzen (nazzan) t. näſſen, naß machen, eintauchen, bespren=
gen; mit einem Netze überziehen, überstricken, bemaschen.

die Netze, das Wasser oder der Speichel, womit man benetzt.
das Netz=Faß, die =Gabel, =Kammer, der =Kessel, =Schwamm,
=Ständer, das =Wasser: — d. Faß 2c. zum Benetzen oder Be=
die Netzflechte, eine netzförmige Flechte. [feuchten.
der Netzflügler, ein Insect mit netzförmig geaderten Flügeln.
Netzförmig, adj. gitterförmig, maschenähnlich, durchwebt.
die Netzhaut, die netzförmig mit Gefäßen durchzogene Haut,
das Netzhorn, die Netzrolle, e. Tutenschnecke. [die Aderhaut.
das Netzjagen, das Jagen des Wildes in aufgestellte Netze.
die Netzkante, die netzförmig geschlungene u. geknüpfte Kante.
die Netzmelone, Melone mit netzförmig gestreifter Schale.
der Netzring, Ring an e. Netze, ein geflochtener R. [Schlange.
die Netzschlange, eine graue mit weißlichem Netze gezeichnete
die Netzschnecke, eine Stachelschnecke; Gitterschnecke, =horn.
das Netzsehen, Florsehen, ein Anfang des schwarzen Staares.
die Netzstange, die Stellstange, die Garnstange, Jagdstange.
der Netzstern, ein strahliger Seestern, mit erhabenem Netzwerke.
der Netzstich, Kreuzstich, eine netzförmige Art zu nähen. [Netze.
die Netztute, der Kaufmann, e. weiße Kegelschnecke mit gelbem
das Netzwerk, die netzförmige Verzierung, das gitterartige
Flechtwerk. der Netzstricker, der Netzflechter. [Fricandelle.
die Netzwurst, eine Kalbfleischwurst in Kalbsnetz gewickelt,
Neu (niu, niuui), adj. frisch, jung, noch unbekannt, modern,
fremd, unbewandert, unerfahren, unkundig; selbst erfunden.
der Neuanbauer, der Neubauer, der Colonist, der Anpflanzer.
Neubacken, frischgebacken; kürzlich geadelt, neugebacken.
der Neubau, der neue Anbau; die Colonie; die Pflanzung.
die Neubegierde, die Neubegier, die Neugierde, die Neuigkeits=
Neubegierig, adj. neugierig, curiös. [sucht, die Curiosität.
der Neubekehrte, der Neugläubige, Neubekenner, Proselyt.
der Neubruch, das Neugereut, das Reutfeld, Rodeland, das
geräumte Land, der Novalacker, jüngst urbar gemachtes Land.
der Neubruchzehent, Novalzehent, Zehent von e. Neubruche.
Neudeutsch, adj. neuhochdeutsch. die Neue, Neuheit. das
Neueln, i. neu od. frisch schmecken (Bier). [Neue, d. Schnee.
Neuen, neuern (niuuan) t. erneuen, wieder beginnen.
Neuerdings, adv. neuerlich, kürzlich, neulich, aufs Neue, jetzt
das Neuerthum, die neuere Zeit. [wieder, vom Neuen.
der Neuerer, der Neuerungsstifter, der Wühler, Aufrührer.
Neuerlich, adv. neulich, in neueren Zeiten; neuerdings.
die Neuerung (niuuipruht) die Erneuerung; die neue Ansicht,
Art, Sitte, der neue Einfall, die neue Mode, Veränderung.
die Neuerungsbegierde, der Neuerungskitzel, die Neuerungs=
lust, Neuerungssucht, die Veränderlichkeit, der Wankelmuth.
Neuerungslustig, —süchtig, adj. zu Neuerungen geneigt,
auf Neuerungen sinnend, veränderlich, wankelmüthig.
die Neuerungsscheu, die Furcht vor oder das Mißtrauen u.
die Abneigung gegen Neuerung. [führer, Wühler, Wiegler.
der Neuerungsstifter, Neuerungsprediger, Neuerungsein=
der Neufang, sd., das angeschwemmte Erdreich, Neuland. [ges.
der Neufänger, Neufinder, der Auffinder eines neuen Erzgan=
der Neufranke, der Neufranzose, Franzose seit der Revolution.
Neufränkisch, adj. neufranzösisch. der Neufindler, Project=
der Neugänger, Neufänger. [macher, Planmacher, Neuerer.
Neu=gebacken, =geboren, =geschenkt, =geworden, =bekehrt: — so
das Neugereut, der Neubruch. [eben erst gebacken, geboren 2c.
die Neugeburt, die Wiedergeburt, das Wiedergeborne.
das Neu=Gesetz, der =Glanz, das =Jahr, die =Lehre, das =Land,
=Licht, der =Markt, =Mond: — d. neue Gesetz, Glanz, Jahr 2c.
Neugern, (niugern) neugierig. der Neugeworbene, Rekrut.
das Neugewürz, das englische Gewürz, Allerleigewürz, der
Jamaicapfeffer. [die Curiosität, die Schaulust, Schaubegierde
die Neugier, =gierde, =gierigkeit, =Begier, Neuigkeitssucht,

Neugierig (bouhnenti) neuigkeitssüchtig, schaulustig, begierig
zu vernehmen, horcherisch, gerne lauschend, gespannt: [rodox.
der **Neuglaube**, Neologie, Heterodoxie. —ig, neologisch, hete-
die **Neuheit**, die Neue, Ungewöhnlichkeit, Unbekanntheit, die
die **Neuigkeit**, die neue Nachricht, das neue Ereigniß. [Frische.
der **Neuigkeitskrämer**, -jäger, -träger, der politische Kan-
das **Neujahr**, der Neujahrstag. [nengiesser, die Stadtbase.
Neujahren, —jährlen, i. den Neujahrstag feiern, sylvestern.
das **Neujahrs**-Fest, -Geschenk, -Lied, die -Messe, -Nacht, der
-Umgang, -Wunsch: — d. Fest, Geschenk 2c. am Neujahrstage.
die **Neulehre**, eine neue Glaubenslehre, Neologie, Neuglaube.
Neulehrig, neologisch, neugläubig, neudogmatisch. [lüstern.
Neulich, adj. u. adv. kürzlich, jüngst, unlängst; nd., neugierig,
das **Neulicht**, der Neumond. der **Neumacher**, der Ausbesserer.
der **Neuling**, der Anfänger, Unerfahrne, Unbewanderte, Unge-
wiegte; sd., ein neugepflügter Brachacker im ersten Jahre.
die **Neumannskraft**, eine Art der Wollblume. [Mondes.
der **Neumond**, das Neulicht, die Mitte der Unsichtbarkeit des
Neumodisch, adj. modisch, nach der neuen Mode, modern.
Neun (niun) sd. nühn, nd. nägen, num. card. ein ab (von
die **Neun**, das Zahlzeichen 9 (IX). [zehn), acht und eins.
die **Neune**, neun Stücke, Dinge oder Personen, alle 9 Kegel.
die u. das **Neunauge**, die Pricke, Bricke, Lamprete, der Stein-
sauger, ein aalförmiger Flußfisch. der **Neunbätzner**, sd., ein
das **Neuneck**, die neuneckige, —seitige Figur. [Neunbatzenstück.
Neuneckig, adj. neun Ecken habend, neunwinklig, neunseitig.
der **Neuner**, ein Ganzes von 9 Theilen; der Weißpfennig, Al-
bus, der leichte Groschen von 9 Pfennigen. [Schlaftränkchen.
Neunerlei, adv. von neun Arten; das —, die Kinderruhe, ein
die **Neunerprobe**, e. Additionsprobe. [nommen, verneunfacht.
Neunfach, **neunfältig**, adj. u. adv. neunmalig, neunmal ge-
das **Neunflach**, e. Körper von 9 Flächen, e. neunseitiger Körper.
Neungescheid, siebengescheid, sd., überausklug, überklug.
das **Neungleich**, **Neunheil**, der Bärlapp. [mannsharnisch.
das **Neunhämmerlein**, das Siebenhämmerlein, der Aller-
die **Neunhömmlere**, die Neunhändchenwurz, Radix allii vi-
Neunhundert, num. card. neunmalhundert. [ctorialis.
das **Neunhundertel**, der neunhundertste Theil.
der **Neunhundertste**, der, welcher die Zahl 900 voll macht.
das **Neunibrod**, sd., das Früheſſen, Frühmahl, Vormahl.
das **Neuniziehen**, **Neunisteinziehen**, sd., das Mühlenspiel.
Neun—ig, adj. neun— habend z. B. neunmonatig, -pfündig,
-seitig, -spitzig, -sylbig, -stimmig, -strahlig, -stündig, -theilig,
-wöchig, -zackig, -zöllig. **Neunjährig**, adj. 9 Jahre alt, 9
Neunjährlich, adj. alle 9 Jahre geschehend. [Jahre dauernd.
die **Neunkraftwurzel**, der Neunkräfter, das Neunkraut, der
große Huflattig. [lich, neunstündlich, -täglich, -wöchentlich.
Neun—lich, adj. alle neun— wiederkehrend z. B. neunmonat-
Neunmal, adv. zu 9 Malen. **Neunmalig**, adj. 9 Male ge-
Neunmännerig, —**männig**, adj. neunstaubfädig. [schehend.
der **Neunmörder**, der Neuntödter; die Hornisse, Pferdewespe.
das **Neunpfennigstück**, der Neunpfenniger, der Neuner, die
die **Neunspitze**, die wilde Melde. [Neunpfennigsmünze.
Neunstimmig, adj. für neun Stimmen gesetzt (ein Tonstück).
der **Neunstrahl**, ein aufgeritzter neunstrahliger Seestern.
Neuntausend, num. card. neunmal tausend, 9000. [macht.
der **Neunte** (niunti) num. ord. der, welcher die Zahl 9 voll
die **Neunte**, die None, der neunte Ton vom Grundtone.
Neuntehalb, 8 und ½, noch das neunte halb. das **Neuntel**, der
Neuntens, adv. zum 9ten, als 9tes. [Neuntheil, der 9te Theil.
das **Neunthalerstück**, Goldstück von 9 Thalern od. 3 Dukaten.
der **Neuntödter**, die kleinste Falkenart; der Dorndreher, der
Neunmörder, Dornreich, -kreuel, -krätzel, -häher, Garten- oder
Wartenkrengel, nd. Rabracker, Heckenschmätzer; der große
—, der Zwergel, die Wildelster, Krückelster, Speerelster, Gei-
chelelster, Waldhäher, Würgengel. [neunmal zehn, neun Zig.
Neunzehn, num. card. neun u. zehn. **Neunzig**, num. card
der **Neunziger**, ein Ganzes von 90 Theilen; ein Neunzigjäh-
riger, ein Hochbetagter. [entfernte Punkt der Sonnenbahn
der **Neunzigste**, der um neunzig Grade vom Aufgangspunkte
der **Neupfänner**, unreines i. neuer Pfanne gesottenes Salzstück.
das **Neureut**, die Neurode, d. ehemalige Waldboden, Neubruch
Neusen, -ßen, mit d. Niese, dem Schnabel stoßen, picken, hacken,
die **Neustadt**, d. neuere Stadttheil. [geniessen, kränken, ärgern.
der **Neustifter**, sd., Bauer, d. beim Tode d. Lehnsherrn v. Neuem
Neusüchtig, neuerungssüchtig. [stiften, das Lehen erneuern muß.
Neutestamentlich, im N. T. enthaltend, das N. T. betreffend.
Neutlich, **neutelisch**, nd., grämisch. [zugethan, parteilos.
Neutral, adj. u. adv. unparteiisch, unparteilich, keiner Partei
das **Neutrale passivum**, Verb v. pass. Bedeutung in act. Form.
Neutralisiren, t. parteilos machen; i. Mittelsalze verwandeln.
die **Neutralisation**, die Theillosmachung; die Verwandlung in
die **Neutralität**, Antheillosigkeit, Parteilosigkeit. [Mittelsalze.
die **Neutralsalze**, die Mittel- oder Mischsalze.
das **Neutro-passivum**, Verbum neutrum od. intransitivum, v.
passiver Form i. d. actio perfecta d. h. i. Perf. Plsqperf. u. Fut. ex.
das **Neutrum**, das Verbum intransitivum; das Genus neu-
trum; ein sächliches Hauptwort. [vergöttert, verjüngt 2c.
Neu-vergöttert, -verjüngt, -verlockt, -vermählt: — so eben erst
der **Neuvogel**, die Schneeammer, der Schneevogel. [s. Neur.
der **Neve**, der Vetter, Neffe. der **Neveu**, der Neffe. **Nevr—**,
Newerle, **niewerle**, nd., adv. nimmer. [Verknüpfung.
der **Nexus**, der Zusammenhang, die Verbindung, das Band, die
das **Nezeli**, Fazzänettli, sd., d. Schnupftuch. [Pinsel, Gimpel.
der **Niais**, der Nestling, das Nestküchlein, Gelbschnabel, Tropf,
die **Niaise**, die Närrinn, Gans, der Backfisch, nd. die Ahlke.
die **Nibbe**, nd., d. Schnabel, Nase, Schnippe, Niffe, Schnauze.
Nibeln, **neifeln**, sd., i. fein regnen oder schneien. [Griesgram.
der **Nibel**, Sauernibel, die sauersüchtige Person, Sauertopf,
Nibeln, sd., i. tröpfeln, in Tropfen herabfallen, nebeln.
die **Nibelungen**, das **Nibelungenlied**, der altdeutsche Hel-
dengesang vom hörnenen Siegfried, einem burgundischen
Helden des 5. Jahrhunderts, im 13. Jahrhundert geschrieben.
Niber, nieper, niefer, nd., fein, artig, niedlich. [Kornraden.
die **Niche**, **Nische**, Blende, Wandvertiefung. der **Nichel**, Raden,
Nicht (nallas, nalles, ni, niuuiht) adv. keineswegs, mit nichten.
der **Nicht**, sd. **Nichts**, der Hütten-, Weiß-, Augennicht, die
Zinkblumen, Galmei—, Galmeiflug, Almei, Zinkkalkflocken.
die **Nichtachtung**, Nichtbeachtung, die Verachtung, Vernach-
lässigung, Geringschätzung, Unter—. [Vernachlässigung.
die **Nichtbeobachtung**, die Außerachtlassung, Versäumung,
das **Nichtdaseyn**, -vorhandenseyn, Abwesenheit, Entfernung.
die **Nichte**, Nifte, Niftel, des Bruders od. der Schwester Toch-
Nichten, mit—, auf keine Weise, keineswegs, unmöglich. [ter.
die **Nichterscheinung**, das Ausbleiben, Wegbleiben.
das **Nichtgedenken**, das Vergessen, Entfallenseyn, die Nichter-
wähnung, Nichtanführung; die Vergessenheit, Amnestie.
der **Nichtgelehrte**, Illiterat, Ungelehrte, der Gebildete.
die **Nichtgemeinschaft**, Absonderung, Getrenntheit.
die **Nichthaltung**, die Einstellung, Unterlassung, Versäumniß
Vernachlässigung, Nichterfüllung. [ten, denkenden Wesens.
das **Nichtich**, der Fichtesche Gegensatz des Ich d. h. des bewuß-
Nichtig, adj. wesenlos, ungültig, werthlos, hinfällig, unbedeu-
tend, erdichtet, -logen, geträumt, vorgeblich, unhaltbar, grundlos.
die **Nichtigkeit**, Werthlosigkeit, Ungültigkeit, Vergänglichkeit,
der **Nichtkenner**, Unkundige, Uneingeweihte, Laie. [Kleinigkeit.

die Nichthöflichkeit, d. Unterlassen der Höflichkeitsbezeugung.
der Nichtleiter, der den Blitzstoff nicht fortpflanzende Körper
z. B. das Glas, die Seide ꝛc. [was, keins, kein Bißchen.
Nichts (nist, neoiht, niuuihtes) nie icht, nie etwas, nicht et-
das Nichts, das Nichtdaseyn, die Nichtigkeit; ein —, eine Klei-
das Nichtdarüber, das Nonplusultra. [nigkeit; e. Gipserde.
das Nichtseyn, Nichtdaseyn, der Tod. Nichtsgültig, adj. un-.
der Nichtskenner, der Nichtsnutz, der unbrauchbare Mensch.
Nichtsnutz, nichtsnutzig, nichtsnütze, adj. unnütz, untaug-
Nichtswerth, ungültig, werthlos. [lich, unbrauchbar, nutzlos.
der Nichtsthuer, Müssiggänger, Tagedieb, Faulenzer. [zerei.
die Nichtsthuerei, das Nichtsthun, der Müssiggang, Faulen-
der Nichtswisser, der Ignorant, Idiot, Leerkopf, Unwissende.
Nichtswürdig, adj. verworfen, schlecht, ruchlos, gewissenlos.
der Nichtswürdige, der Elende, der Schuft, Niederträchtige.
die Nichtswürdigkeit, Verworfenheit, Schlechtigkeit; der
schlechte Streich, die Erbärmlichkeit, der Lumpenstreich.
die Nichttheilnahme, Theilnahmslosigkeit, die Unbetheiligt-
heit, Enthaltung, das Fremdbleiben, das Zurückstehen, der
die Nichtübung, die Unterlassung der Uebung. [Rücktritt.
die Nichtvermischung, d. Getrennthaltung, die Absonderung.
das Nichtweiter, d. gesteckte Ziel, d. gelegte Hinderniß, Klippe.
das Nichtwiederkommen, das Wegbleiben, Ausbleiben.
das Nichtwissen, die Unwissenheit, Unbekanntschaft, Unkunde,
Nichtkenntniß, die Ununterrichtetheit. [sprechen, der Protest.
das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, Weigerung, das Nichtent-
die Nichtzahlung, -bezahlung, -auszahlung, die -leistung der
der Nick, das Nicken, Neigen, die Kippe, Wippe. [Bezahlung.
das Nick, Knick, das Genick, der Nacken. [liches Mensch.
der Nickel, sd., der Hohlkreisel, nd., ein kleines Pferd; ein lüder-
der Nickel, das Nickelmetall, der Nickelkönig, das graulich
weiße Metall aus d. Nickelerze. [u. Arsenik verbundene Nickel.
das Nickelerz, der Kupfernickel, der mit Schwefel, Eisenkobalt
Nickeln, t. sd., am Genick fassen, öhrlen, quälen, hart behandeln;
i. hurnigeln, urigeln, prickeln v. Kälte. [ckel gelaugter Vitriol.
der Nickelvitriol, ein grüner aus dem verwittertem Kupferni-
der Nickelocher, der Nickel in Gestalt eines Ochers.
Nicken (hnekan, hnegan) i. oft neigen, einnicken, schlafen,
d. grüßend zunicken, winken. [der Teufel; ein Schläfchen.
der Nicker, Kopfnicker, der Bejaher, Zuwinker, nd., der Henker,
der Nicker, die Nixe, die Wassernixe. der Nickfang, der tödt-
liche Genickstoß, der Nackenstich. [ter dem oberen Augenlide.
die Nickhaut, die Blinzhaut, die Augendecke, ein Häutchen un-
der Nickisch, Niecksch, das spitzige Riedgras, das Schnittgras.
der Nickname, sd., der Spottname, Ekelname, Uebernahme.
Nickkoppen, nd., den Kopf schütteln, nicken. [Lehnstuhl.
die Nickschnepfe, e. Schnepfenart. der Nickstuhl, Schlaf-,
die Nickstunde, Schlaf-, Ruhestunde. die Nicotiana, Taback.
die Nictation, das Augenblinzen, Zittern der Augenlieder.
der Nidel, sd., die Sahne, der Rahm, das Milchfett, das Obere.
das Nidelbrod, eine Niedelsuppe mit eingebrocktem Brode.
die Nidelkelle, ein kufenförmiges aus einem Stück geschnitztes
Nidig, sd., adv. unwillig, -gehalten; nd. neidisch. [Aelplergefäß.
Nidmends, nud—, nomends, sd., adv. ohne Umschweif, ohne
Complimente, sans façons. [Umständen, in keinem Falle.
Nie (ni) niemals, adj. nimmer, zu keiner Zeit, unter keinen
Niebeln, sd., i. nebeln, Nebel regnen. die Nièce, die Nichte.
Nied, prp. unter; adj. nett, angenehm, neidwürdig, niedlich.
Nieden, adv. unten. Nieden, t. begehren, neiden.
Nieder (nidar, nidir) adv. unter, ab, nd. daal, zu Thal, zu
Boden; adj. niedrig, unedel, untergeordnet, gemein, platt.
Nieder-bammeln, -bannen, -beben, sich -begeben, -beißen, -be-
ten, -betten, -beugen, -bewegen, -biegen, -binden, -bitten, -bla-
sen, -bleien, -blicken, -blinken, -blitzen, -bluten, -bohren, -brau-
sen, -brechen, -breiten, -brennen, -bringen, -bröckeln, -brüllen,
-bücken, -bügeln, -bürschen, -bürsten, -donnern, -drängen
-drehen, -dringen, -drücken, -ducken, -dürfen, -eilen, -fächeln,
-fachen, -fahren, -fallen, -fällen, -fausten, -fegen, -feuern, -fin-
den, -flackern, -flammen, -flattern, -flehen, -fliegen, -fliessen,
-flimmern, -flößen, -flüstern, -fluten, -führen, -füllen, -funkeln,
-gabeln, -gaffen, -gehen, gelangen, -giessen, -glänzen, -gleiten,
-glimmen, -glitschen, -glocken, -glühen, -greifen, -gucken, -ha-
ben, -hacken, -hageln, -häkeln, -haken, -hallen, -halten, -han-
gen, -hängen, -harken, -hauchen, -hauen, -heben, -helfen,
-herrschen, -hetzen, -hinken, -hocken, -holen, -humpeln, -hü-
pfen, -hutschen, -irren, -jagen, -kämmen, -kämpfen, -karren,
-kardätschen, -kauern, -kehren, -kesseln, -keilen, -kittern, -klap-
pen, -klecken, -klemmen, -klettern, -klingen, -klopfen, -knien,
-kohlen, -kollern: — herab, herunter, hinab, hinunter, her-
nieder, von oben her bammeln, bannen, beben, sich begeben ꝛc.
der Niederbord, ein niedriger Schiffsbord; ein Ruderschiff.
die Niederbucht, Niederbugt, die Biegung nach unten.
Niederdeutsch, adj. niedersächsisch, niedersassisch, platt-, nord-
Niederdeutschland, das nördliche flache Deutschland. [deutsch.
die Niedere, Niedrigkeit; die Niederung, nd., die Nehrung, die
die Niederfahrt, Hinab-. [Senkung, Abdachung, Böschung.
der Niederfall, Knie-, Fußfall. Niederfällig, adj. leicht nie-
derfallend. [herrn in niederen, geringern Fällen zu folgen.
die Niederfolge, die Verbindlichkeit, dem Aufgebote d. Grund-
der Niedergang, der Untergang, die Niederfahrt, der Westen.
die Niedergedrücktheit, Niedergeschlagen-, Unterdrücktheit,
Entmuthigung. [richtsbarkeit; die Bodenschneide, -schlinge.
das Niedergericht, das niedere, untere Gericht, die niedere Ge-
Niedergeschlagen, adj. niedergedrückt, entmuthigt, zaghaft,
traurig, betrübt, feig, muthlos. [Betrübniß, Traurigkeit.
die Niedergeschlagenheit, die Entmuthigung, Muthlosigkeit,
Niederhaltig, niederhallig, adj. abhaldend, abschüssig, ab-
das Niederhemde, nd., d. Unterhemde, Futterhemde. [laufend.
der Niederholer, ein Tau zum Niederziehen oder Niederlassen.
die Niederhölle, die unterste Hölle, der Tartarus. Höllenpfuhl.
der Niederholunder, Niederholder, das Niederkraut, Attich,
das Niederholz, das Unterholz. [der Acker- oder Feldholder.
die Niederjagd, die niedere Jagd, Jagd auf kleines Wildbrät.
das Niederkleid, das Unterkleid, die Weste, die Beinkleider.
Niederkommen, i. herabkommen, herabsteigen; in die Wochen
kommen, ins Kindbett kommen, entbunden werden.
Nieder-können, -krachen, -kreischen, -kriechen, -kriegen, -kri-
tzeln, -krücken, -krümmen, -kugeln, -lächeln, -lachen, -lagern,
-langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuch-
ten, -liegen, -lispeln, -locken, -machen, -mähen, -malmen,
-metzeln, -mögen, -murmeln, -müssen, -nähen, -neigen, -nöthi-
gen, -pflügen, -platschen, -plätschern, -plumpen, -poltern,
-prasseln, -preschen, -pressen, -purzeln, -pusten, -rammeln,
-rammen, -rasen, -rasseln, -raufen, -rauschen, -rechen, -reden,
-regnen, -reihen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -rieseln,
-riesen, -ringeln, -ringen, -rinnen, -rollen, -rudern, -rufen,
-rumpeln, -rutschen, -rütteln, -säbeln, -sagen, -sägen, -saufen,
-säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen, -schaudern, -schauen,
-schauern, -schaufeln, -scheinen, -scheuchen, -schicken, -schieben,
-schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern, -schlängeln, -schlei-
chen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen, schleudern, -schlingen,
-schloßen, -schlucken, -schlummern, -schlüpfen, -schlürfen,
-schmeißen, -schmettern, sich -schmiegen, -schnellen, -schnicken,
-schrauben, -schrecken, -schreiben, -schreien, -schreiten, -schnur-
ren, -schütteln, -schütten, -schwanken, -schwärmen, -schweben,
-schwemmen, -schwenken, -schwindeln, -schwingen, -schwirren,

-segeln, -sehen, sich -sehnen, -senden, -senken, -setzen, -seyn,
-sicheln, -singen, -sinken, -sitzen, -sollen, -speien, -sprechen,
-sprengen, -springen, -spritzen, -sprudeln, -sprühen, -spucken,
-spülen, -stacheln, -stampfen, -stapeln, -stapfen, -starren, -stau-
ben, -stäuben, -stauchen, -stechen, -stecken, -steigen, -stellen,
-steuern, -stieben, -stieren, -stimmen, -stolpern, -stören, -stoßen,
-strahlen, -strampeln, -strampfen, -straucheln, -streben, -stre-
cken, -streichen, -streiten, -streuen, -strömen, -strudeln, -stül-
pen, -stupfen, -stürmen, -stürzen, -summen, -tanzen, -tauchen,
-taumeln, -thauen, -thun, -tilgen, -toben, -tönen, -torkeln,
-tosen, -traben, -tragen, -trampeln, -trampen, -trappeln,
-trappen, -träufeln, -träufen, -traufen, -treiben, -treten, -trie-
fen, -trinken, -trippeln, -trollen, -tröpfeln, -tropfen, -trüm-
mern, -tummeln, -wachsen, -wackeln, sich -wagen, -wallen,
-walzen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln,
-wehen, -weinen, -wenden, -werfen, -wiegen, -winden, -winken,
-wirbeln, -wogen, -wollen, -wühlen, -würgen, -wüthen, -zau-
bern, -zausen, -zechen, -zeigen, -zerren, -zeugen, -ziehen, -zie-
len, -zischen, -zittern, -zotteln, -zucken, -zupfen, -zürnen, -zwin-
gen, -zwitschern: — herab, herunter, hinab, hinunter, nieder-
wärts, hernieder, von oben her können, krachen, kreischen etc.

Niedern, t. erniedern, erniedrigen, niedrig machen, senken, her-
abstimmen, herabspannen; i. sinken, schwinden, fallen.

die **Niederrechtspflege**, nd., das Nieder- oder Untergericht.

der **Niedersatz**, —schlag, der Bodensatz, die Hefen, die Neige.

der **Niederschlag**, das Schlagen nach unten, die Thesis; nd., der Todtschlag; das Präcipitat, der Bodensatz, die Hefen.

Niederschlagen, t. zu Boden schlagen, niederschmettern, herabschlagen, fällen, niederklopfen; niedersinken machen, präcipitiren, mildern, dämpfen; vereiteln, aufheben, stillen, nd., vertuschen; traurig machen, entmuthigen, betrüben, -kümmern.

das **Niederschlagkupfer**, Cementkupfer aus dem Kupferwas- [ser.

das **Niederschlagmittel**, das Scheidemittel, d. Reagens.

Niederstämmig, adj. einen niedrigen Stamm habend.

Niederständig, adj. niedrig stehend, e. niedrigen Standpunkt ein- [nehmend.

Niederträchtig, adj. sich niedrig tragend, bescheiden, demüthig, herablassend, gemein, schlecht, schurkisch, spitzbübisch; sd., klein, [unansehnlich, niedergeschlagen.

der **Niedertritt**, das -treten.

die **Niederung**, nd., die Nehrung, die Niedere, der Grund, die Tiefe, die niedrige Gegend, Böschung, Senkung.

Niederwärts, adv. ab—, unterwärts, hinab, hinunter, nach [unten.

das **Niederwasserrad**, ein unterschlächtiges Wasserrad.

die **Niederwelt**, die Unterwelt; die Welt hienieden, das Erden- [leben.

der **Niederwurf**, das Niederwerfen, Herabwerfen.

Niedlich, adj. u. adv. nett, Neid d. h. Begierde erregend, sd. niedsam, artig, fein, hübsch, reizend, lecker, schmackhaft.

Niedlichen, t. niedlich machen, schniegeln, putzen, aufstutzen, [ausstaffiren.

die **Niedlichkeit**, Nettigkeit, Zierlichkeit, Feinheit.

Niedrig, adj. u. adv. nieder, tief, seicht, gemein, niederträchtig, [unedel.

Niedrigen, t. erniedrigen, niedern, herabsetzen, senken.

die **Niedrigkeit**, die Seichtigkeit, Niederträchtig-, Gemeinheit.

die **Niefel**, Feifel. **Niedrigstämmig**, niederstämmig, niedrig [von Stamm.

die **Niele**, der Schlingbaum, Clematis vitalba L.

die **Niellen**, Schwarzplatten, Metallplatten mit eingegrabener [schwarz ausgefüllter Zeichnung.

Nielk, nd., wunderlich, eigen.

der **Nielkorb**, die Nielzaine, sd., ein von Nielen geflochtener [Korb.

Nielliren, in Metall graben u. mit Schwärze ausfüllen.

Niemals, adv. niemalen, nie, nimmer, zu keiner Zeit, kein Mal.

Niemand (neoman) sd. niemer, pr. indef. kein Mensch, keiner.

Niemeln, sd., i. lächeln. **Niemtig**, sd., adv. neulich.

Niemhaftig, niemig, nd., adj. klug, witzig, aufmerksam, ver- [nehmend.

die **Niethür**, nd., die Eingangsthür, die große Bauerhausthür.

der **Niep**, Vorschlag, ungleiches Anschlagen d. Einschlages i. Tuche.

Niepe, nieper, nd., hell, nipp, genau, m. zugekneipten Augen.

die **Niere** (nioro) der Knorren, Knorz, rundes Stück Erz, Erzkluft; der Rückgrat hinter den Rippen bis zum Kreuze; das Harnabsonderungs-Eingeweide; der Hode; Herz, Gesinnung.

der **Nierenausschnitt**, der innere gekrümmte Rand der Nieren.

der **Nierenbaum**, der Elephantenlausbaum, der eine fleischige mit e. nierenförmigen Nuß bekrönte Frucht trägt.

der **Nierenbecher**, das jedes Nierenwärzchen umgebende Haut- [röhrchen.

das **Nierenbecken**, Hauttrichter, i. welchem d. Nierenbecher mün- [den.

die **Nierenbede**, nd., beide Nieren, die Niere mit d. Fette.

die **Nieren-Beschwerung**, der -Schmerz, das -Weh, die -Krankheit, -Entzündung, das -Fieber, -Geschwür, die -Sucht: — Nierenübel.

die **Nieren-Blutader**, -Geflecht, -Haut, -Nerve, die -Saugader, [-Schlagader, die -Wärzchen: — Theile der Niere.

der **Nierenbraten**, gebratenes Rückgratstück von d. Nierenge- [gend.

das **Nierenfett**, das die N. umgebende Fett, Nierentalg.

Nierenförmig, adj. rundlich, kugelig, rund lappig.

der **Nierengries**, -sand, in der Niere erzeugte harte Körper- [chen.

die **Nierenkartoffel**, die Mäusekartoffel, lange nierenförmige [Kartoffel.

Nierenkrank, an einem Nierenübel leidend.

der **Nierenprüfer**, der Herzenskündiger, der Allwissende.

das **Nierenschmalz**, d. zerlassene Nierenfett.

die **Nierenschnitte**, Poffesen, mit gehackter Niere gebackene [Semmelschnitte.

der **Nierenspieler**, ein Stöckchen, die Nieren an einem Kalbs- [viertel auszuspannen.

der **Nierensteiner**, ein guter Rheinwein.

der **Nierenstein**, ein in der Niere erzeugter steinartiger Körper; der Lendenstein, ein thonartiger grüner Speckstein.

das **Nierenstück**, ein Stück Kalbfleisch mit der Niere.

Nierensüchtig, nierenkrank. **Nierenweise**, adv. nesterweise.

das **Nierentalg**, das Nierenfett des Rindviehes, das Talgfett.

das **Nierenzwölffingerdarmsband**, eine Bauchhautfalte zwischen der rechten Niere und dem Zwölffingerdarme.

Niesche, sd., adj. sanft abhängig; betrunken, benebelt, schwan- [kend.

der **Nieschel**, Nischel, der Schopf, sd. der Bibel; der Kopf.

das **Nieseblatt**, Niesekraut, der niesenerregende Bertram; das Gnaden- oder Gichtkraut; die Maiblume; das wilde Niesekraut, das wilde Knabenkraut, Wiesendingel, Zimbelblume, wilde Berg- und Waldniesewurzel; falsches—, der Mauer- [pfeffer.

Nieseln, i. näseln; sd., fein regnen, schmutzen, siefern.

das **Niesemittel**, —pulver, zum Niesen reizendes Pulver.

Niesen, nd., brusten, brauschen, pruschen, sd. pfnüschen, pfnieschen, pfnofazen, plötzlich krampfhaft und heftig schnaufen.

der **Nieser**, der Niesende, ein einmaliges Niesen, nd. Bruschen.

Nieserlich, adv. u. adj. zum Niesen geneigt, dem Niesen nahe.

die **Niesewurz**, Christwurzel, Weihnachtswurzel, Oelröschen, Bärenfuß, Läusekraut, Winterwolfswurzel, Ackerwurzel, gelber Alphahnenfuß, Wintersturmhütchen; Wendewurz, Tolldocke; falsche—, ein Feuerröschen; die Reifblume; die ährenförmige Schwarzwurz.

die **Niesewurzel**, die wilde Niesewurz, das Niesekraut; Acker- [baldrian, Acker- oder Feldsalat.

Niesten, t. sd., nüstern, nüsseln, schnickern, mit der Schnauze durchwühlen, durch einander werfen.

der **Nießbrauch**, der Genuß, die Nutzniessung, Fruchtniessung, [Abnützung, Usufructus.

Nießbar, adj. genießbar; adv. nießbarlich, zum Nießbrauche.

Nießbrauchen, t. benutzen, geniessen, abnutzen, den Ertrag ge- [niessen.

der **Nießbraucher**, der Benutzer, der Usufructuarius.

der **Nießbrauchsbesitz**, der wirkliche Nießbrauch, das -srecht.

der **Nießbrauchsgläubiger**, auf den Nießbrauch eines Unterpfandes angewiesener Gläubiger.

das **Nießbrauchsgut**, das Fideicommiß; ein zum Nießbrauch [angewiesenes Gut.

die **Nießbrauchssicherheit**, Sicherstellung des Nießbrauches.

die **Nießbrauchsverpfändung**, Verpfändung z. Nießbrauche.

Niessen (niusan) t. geniessen, essen, nützen, nd. nieten, neten.

der Niesser, der Geniesser, Nießbraucher, der Nießherr.
der Nießling, Genießling, Genüßler, der Gewinnsüchtige, Vor=
der Niet, sd., der Lehm, Mergel. [theil Suchende, Eigennützige.
das Niet, die Naht, das nahe Heft, nd. Need, =nagel, Heftstift.
die Niete (hniut) sd., der Neid, die Näherung, das Begehren,
Bestreben, die Habsucht; die Null, das leer ausgehende Loos,
das Nichts, der Fehlzug, Fehlgriff, das Fehlloos, der Korb.
das Nieteisen, Hufschmiedeeisen, die Hufnägel umzunieten.
Nieten (hniutan) i. nahen; t. stoßen, stechen; nähen, heften,
befestigen, vorspannen, umschlagen, niederschlagen; r. sich
Nietfest, adj. nagelfest, wandfest. [quälen, bemühen, üben.
das Nietfeuer, ein Feuer zum Nieten. [haltene Hammer.
der Niethammer, der Bankhammer, der beim Nieten gegenge=
der Nietnagel, ein an der Spitze breit gehämmerter Nagel;
das Nagelstroh, die Nagelwurzel, der Neidnagel, Neidhaken,
Nothnagel, Hungerditten, Rietnagel, Reißnagel, ein Haut=
das Nietlein, Schindelnägelchen. [riß od. Splitter am Nagel.
Nietneu, funkelnagelneu, ganz neu, spanneu. [nagelte Schindel.
der Nietpfaffe, e. Meißel zum Nieten. die Nietschindel, ange=
Niefeln, niffeln, sd., i. schnufeln, schnobern, schnaufen, schnau=
der Niefen, der Schnupfen. [ben, näseln, durch die Nase reden.
Niefen, sd., i. die Nase rümpfen. der Niffel, der Bruch.
die Niff, Nüff, nd., Nibbe, Nase, Schnüffel, Schnauze. [stoßen.
Niffeln, niffen, niften, sd., t. riffeln, reiben, wetzen, stechen,
Niffen, nd., i. naseweis tadeln, meistern, etwas aussetzen.
Niffen, i. kneipen, genau seyn, knappen, knickern, filzen, geizen.
die Niffigkeit, die Genauigkeit, Filzigkeit, Knickerei. [stößig.
Niffig, sd., neidisch, genau, karg, geizig, filzig. Nifflich, sd.,
die Niftel, die Nichte; eine weinerliche Person; das Mensch.
die Niftelgerade, das Niftelgeräth, die halbe Gerade, die Erb=
schaft der nächsten Niftel d. h. Nichte an Geräth.
der Nigaud, Gimpel, Tropf, Einfaltspinsel, Tölpel. [renposse.
die Nigauderie, eine Albernheit, Pinselei, albernes Zeug, Nar=
Nigaudiren, i. sich albern od. einfältig betragen, simpeln.
der Niggel, sd., der Hohlkreisel, der Knacken, ein Klötzchen; die
Spreißer zwischen d. Klauen d. Ziegen; e. Hinderniß, Häklein.
Niggeln, sd., t. hart mitnehmen, knöcheln, prügeln. [Bergglas.
der Nigrin, der Schwarzstein, der Rauchtopas, das schwarze
der Nigromant, Schwarzkünstler. [gung durch böse Geister.
die Nigromantie, die schwarze Kunst, vermeintliche Wahrsa=
das Nigrum, das Schwarze, der Inhalt einer Schrift.
der Nigua, die Chike, Tschike, der Sandfloh, die amerikanische
der Nihilist, der Nichtsglaubende, Nichtsnutz. [Reitlaus.
der Nihilismus, die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.
der Nikalismus, ein Siegertanz. [thes Färbeholz.
das Nikaragaholz, das Blutholz, das Kampescheholz, ein ro=
der Nikawitz, Nikowitz, Nigowitz, der Bergfink.
die Nikolaïten, eine christliche Secte im 1. Jahrh.; eine Wie=
dertäufersecte; weltlich gewordene Geistliche.
der Nikel, sd., die Spitze, der Vorsprung, der Nagel.
die Niketerien, die Siegerbelohnungen, Siegerpreise.
der Nil=Börs, die =Eidechse, =Ente, =Erde, =Grundel, der =Kar=
pfen, =Krokodil: — d. im Nil Aegyptens lebende oder gefun=
dene Börs &c. [fische und ostindische Baumbastzeuge.
Nilen, verweilen, nd., zernichten, verderben. die Nillas, chine=
der Nilometer, der Nilmesser, Nilzeiger, ein Pfahl zur Mes=
das Nilpferd, Flußpferd, der Hippopotamos. [sung d. Nilhöhe.
der Nilreiher, der Ibis, der ägyptische Storch od. Brachvogel.
die Nilwinde, amerikanische Winde mit hellblauer Blüte.
der Nimbsch, spitziges Riedgras. [glanz; der Schein d. Würde.
der Nimbus, der Heiligenschein, Strahlenschein, Strahlen=
Nimmer (niamer) adv. niemals, nie, zu keiner Zeit, unter kei=
nen Umständen, in keinem Falle; sd., nicht mehr, nie wieder.

der Nimmerfroh, der immer Traurige, Trübselige. [tige.
der Nimmergenug, Nimmersatt, der Unersättliche, Habsüch=
der Nimmernüchtern, der immer Trunkene, ewig Berauschte.
Nimmermehr, adv. niemals, durchaus nicht, keineswegs, ganz
und gar nicht, nie wieder, nimmer, nie mehr. [Thee, niemals.
auf Sanct Nimmerstag, nd., morgen früh beim grünen
der Nimmersatt, der Vielfraß, die Kropf= oder Sackgans, der
Sackträger, der Pelikan, der Kropf=, Baum=, Waldpelikan.
Nindert, sd. niene, adv. nirgends. die Ninnel, nd., die Leier.
der Ninsing, die chinesische Ninsi od. Ninsiwurzel, Sium ninsi.
Nipp, nippe, nd., adj. und adv. die Augen kneipend, genau,
Nipfen, nipfeln, sd., i. nippen, wenig kosten, naschen. [scharf.
das Nipflein, sd., e. kleiner Trunk, Schlückchen, Schnäppschen.
Nipfzen, nafzen, sd., i. schlummern. der Nipp, Nippen; nd., e.
Art Haube. [ein wenig trinken; necken, plagen, sticheln, kneipen.
Nippen, i. schnäbeln, picken, nd. nibken, sd. nipferln, nippern,
Nippern, adj. nett, zierlich, niedlich, elegant, fein, artig.
die Nippes, der Putz, Modetand, Frauenschmuck, Tändelkram.
Nippig, sd., adj. kneipend, lästig, neckisch. Nippiren, t. schmü=
der Nipps, Knipps, Knirps, ein kleiner Mensch. [cken, putzen.
Nirgend, nirgends, nirgendwo, adv. an keinem Orte.
Nirren, i. knirren, knarren, knurren, schnurren, gnätern.
Nirtnarren, nd., häufig necken, beständig vexiren, foppen.
der Nisan, der Frühlingsmonat im jüdischen Kalender, im
die Nise, sd., die Schwierigkeit, d. Hinderniß. [März und April.
Niseln, sd., i. fein und sachte regnen; langsam nagen.
die Nischen, der Schopf, das verworrene Hauptbaar, der Poll.
ein Nisi, ein Wennnicht, ein Aber, Anstand, Hinderniß, Quer=
die Nische, Blende, Bilderblende, Wandvertiefung. [strich.
der Nischel, Nieschel, der Schopf, Zipfel. [Maden der Bienen.
die Nisse, pl., die Eier der Läuse in den Haren; die Eier oder
der Nisselsalat, sd., die Letsche, der leichte kurze Frühsalat, der
Nisserig, sd., mürrisch. der Nisserich, Murrkopf. [Feldsalat.
Nissen, sd., die Nisse abkämmen, lausen, prügeln; scharren.
der Nisser, sd., die das Bisen des Rindviehes verursachende
Bremse; der Nißkamm, Lauskamm; der Filz, Knauser.
der Nissescheißer, nd., der Drückdenpfennig, Knirrensicker, der
Nissig, adj. lausig, filzig, geizig, elend, erbärmlich. [Knauser.
der Nißkamm, ein enger Kamm, Lauskamm; der Spinnenkopf,
Distelkopf, eine Stachelschnecke. [nesterweise wachsen.
Nisteln, nisten, i. ein Nest bauen, horsten, im Neste wohnen,
das Nist, Genist, sd., d. Mischmasch, die vermischte Gesellschaft.
der Nisus, der Trieb, das Streben, die Anstrengung.
Niten, nd., t. mit dem Hörnern oder dem Kopfe stoßen, stechen;
Nitrös, adj. salpeterig, salpeterhaltig. [r. sich mühen.
die Nitrate, Nitrite, salpetersaure Salze, Mittelsalze.
das Nitrogēn, der Salpeterstoff. das Nitrum, der Salpeter.
Nitschen, sd., t. knitschen, knütschen, quetschen, schlagen, prü=
der Niveleur, der Abwäger, Gleichmacher, Grundmesser. [geln.
das Niveau, die Wasserwage, Richt= oder Setzwage, die wasser=
rechte oder wagerechte Fläche, die Oberfläche. [recht machen.
Niveliren, nivelliren, mit der Wasserwage abwägen, wage=
das Nivellement, d. Nivellirung, d. Abwägung mit d. Was-
die Nivette, eine große längliche Pfirsichart. [serwage.
der Nivose, der Schneemonat v. 21. December bis 19. Januar.
die Nixe, die Wassernixe, fabelhafte nordische Wassernymphe.
die Nixblume, Nixwurzel, der Froschbiß, die gelbe Seeblume.
das Nixhaar, Fuchsschwanz. die Noachide, Bodmers Helden=
die Noachiten, Noahs Söhne u. Nachkommen. [gedicht v. Noah.
die Noaharche, e. Archenmuschel im Mittelmeere. [bekannte M.
die Noahmuschel, Noahschulpe, Riesenmuschel, die größte
die Nobbe, Noppe, das Knöpfchen, Knötchen, der Knöbel.
Nobberig, nubbig, knubberig, nd. noppig, knotig, uneben.

Nobben i. m. d. Zähnen schaben. der Nobel, e. alte engl. Gold-
Nobel, edel, adelig; großmüthig, herrlich, vortrefflich. [münze.
die Nobilität, der Adel, die Berühmtheit. die Nobelgarde,
die Nobili, die adeligen Patricier in Venedig. [die Adelwache.
Nobilitiren, t. adeln, in den Adelstand erheben, adligen.
die Nobilitirung, die Erhebung in den Adelstand, Adligung.
der Nobiskratten, sd., die Betschwester; der Ort, wohin die
Kinder kommen, der Teufelskorb, ein Aberglaube. [tenreich.
der Nobiskrug, der Obiskrug, nd., die Unterwelt, das Schat-
die Noblesse, der Adel, Adelstand, die Adelschaft, Ritterschaft.
Noch (noß) adv. bisher, dazu, länger, mehr; conj. und nicht,
Nochmals (noß denne) noch einmal, wiederholt. [auch nicht.
Nochmalig, wiederholt, erneuert. [Hügelchen, Hervorragende.
der Nock, Nocken, der Knöchel, Knoten, Knorren, Knubben,
das Nock, das Ende einer Segelstange. [festzubinden.
das Nockbindsel, das Seil, ein Nock gegen eine Nockklampe
die Nocke, nd., Fürte, Schneeball, eine Art runder Kuchen; sd.,
eine dumme Person, Duckmäuser. [gels herablaufendes Seil.
die Nockgording, Nockcorde, Nockseil, an der Seite eines Se-
die Nockklampe, hinter dem Nock um die Raa gespikerte Holz-
das Nockpferd, ein Seil zum Stehen an einem Nocke. [keule.
das Nocklägel, Nockohr, ein oberes Auge oder Oese e. Segels.
das Nocktakel, ein an einer Segelstange befestigtes Winde-
der Noctambulus, Nachtwandler, Somnambüle. [Tauwerk.
der Noctambulismus, das Nachtwandeln. [sternhöhe.
das Nocturlabium, ein Gradbogen zur Messung der Polar-
der Nocturnus, ein Nachtgesang in Klöstern, Nachthymnus.
Nödeln, nedeln, i. sd., knöteln, Knötchen schlingen, knöpfeln.
das Nödel, Nödlein, Nedel, das Knötchen, Knöpfchen.
Nodern, sd., i. knarren; stänkern, wühlen, nüsseln, nüstern.
Nodös, knotig, verschlungen. die Nodosität, e. knotige Beule.
der Nodus, ein Knoten, eine harte Geschwulst. der Nodulus,
der Noël, d. Weihnachtsfest; ein Weihnachtslied. [e. Knötchen.
das Noëma, das Gedachte, der Gedanke, das Gedankending.
die Noësis, Verstandesthätigkeit, das Denken. [gern, zaudern.
das Nöggi, sd., ein kleines schmuckes Ding. Nöhlen, nd., i. zö-
der Noggel, sd., der Knochen, Knote, Grobian; die Beule.
Nöhren, nöhrlen, sd., i. nauren, schlummern, sich aufs Ohr
Nojos, ital., langweilig, verdrießlich, ennüyant. [legen.
der Noll, Nohl, Nohlibang, sd., der Lappi, e. Blödsinniger.
Nolgen, sd., i. stümpern, flicken, bruddeln, huddeln, pfuschen.
das Nolis, Nolissement, Nolo, Noleggio, die Schiffbe-
Nolisiren, Schiffsfracht bedingen. [frachtung, Schiffsfracht.
Nolken, nollen, nillen, nullen, lullen, nulken, i. saugen.
die Nolkete, Nolgete, die Bruddelei, Huddelei, Pfuscherei.
der Noll, Nollibruder, sd., der Laienbruder; ein Schmaro-
der Nollen, der steile Abhang, e. abgeschnittene Felswand. [tzer.
der Nollen, sd., der Knollen, ein kurzer dicker Mensch.
Nollen, nullen, sd., i. schnullen, nulken, saugen, trinken.
das Noma, ein um sich fressendes Geschwür, der Krebs.
die Nomaden, umherziehende Hirten- oder Wandervölker.
Nomadisch, herumziehend, herumwandernd, heimathlos.
Nomadisiren, umherziehen, umherwandern. [menbuchstaben.
die Nomantie, Namenwahrsagerei, die Prophezeihung aus Na-
der Nomarch, der Gaugraf, Landvogt. die Nomarchie, Land-
das Nomen, der Name, die Benennung, d. Nennwort. [vogtei.
der Nomenclator, Namenzeiger. die Nomenclatur, Namen-
die Nominaldefinition, Namen-Worterklärung. [verzeichniß.
die Nominaldistinction, die Wortunterscheidung. [gläubige.
der Nominalwerth, Nennwerth. der Nominalist, d. Namen-
die Nomination, Benennung, Ernennung, Nambaftmachung.
der Nominativ, die Nennendung, der Nennfall, Subjectsfall.
der Nominatus, der Genannte, Benannte, namhaft Gemachte.
Nominiren, t. nennen, ernennen, benennen, m. Namen anfüh-
der Nomodidakt, gr., der Gesetzgelehrte, Gesetzkundige. [ren.
der Nomograph, Gesetzschreiber. die Nomographie, schrift-
die Nomokratie, die Gesetzherrschaft. [liche Gesetzgebung.
der Nomokanon, die Staats- und Kirchengesetzsammlung.
die Nomologie, die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebekunst.
die Nomomachen, Gesetzbestreiter, -stürmer. [Gesetzgeber.
die Nomomachie, der Kampf um Gesetze. der Nomothet, der
der Nomophylax, der Gesetzbewahrer, -wächter, Gesetzhüter.
die Nomoteletik, die Gesetzhaltungs- od. Gesetzerfüllungslehre.
die Nomothetik, die Gesetzgebung, Gesetzgebungsrecht, die Ge-
das Nonagium, ein Neuntheil, Neuntel. [setzgebungskunst.
die Nonandria, neunmännige Blüten, mit 9 Staubfäden.
Nonandrisch, neunmännig, neunmännerig, neunstaubfädig.
die Nonchalance, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Saum-
seligkeit, Gleichgültigkeit, Unaufmerksamkeit. [unachtsam.
Nonchallant, nachlässig, saumselig, gleichgültig, unbekümmert,
die Nonconformisten, die Nichtübereinstimmenden, Nichtbi-
schöflichen in England, die Dissenters. [3 Uhr Nachmittags.
die None, der neunte Ton vom Grundtone; die neunte Stunde,
das Nonens, non ens, ein Unding, e. Nichts, e. leerer Traum,
Schaum, leere Hoffnungen oder Versprechungen. [9te Tag.
die Nonexistenz, das Nichtdaseyn, Nichtseyn. der Nonidi, der
der Nonius, d. Gradtheiler, Klein-, die Bogengrade zu theilen.
die Nonne, die Klosterfrau, Chorfrau, Ordensfrau; die wei-
ße —, die Eisente; ein Nachtfalter; ein verschnittenes Mut-
terschwein, Begine; eine Hülse, e. Ring, offen liegender Hohl-
ziegel; der Wurstring; der glatte Safranstock.
Nonnen, t. verschneiden, castriren, entmannen, wallachen.
das Nonnenäuglein, der damascenische Schwarzkümmel.
das Nonnenbrod, die Nonnenpferzel, ein Zuckerbackwerk.
das Nonnenfleisch, die -gesinnung, der Gehorsam, Sitzefleisch.
das Nonnenfürzlein, sd., eine Art Nonnenconfect, die Non-
die Nonnengans, die Baum- oder Rottgans. [nenkrapfel.
das Nonnenglas, ein gewöhnliches großes Arzeneiglas.
das Nonnen-Garn, -Kleid, die -Kleidung, das -Kloster, -Leben,
der -Orden, -Schleier, die -Spitze, -Tracht, Weihe, -Zelle: —
d. Garn ꝛc. der Nonnen. der Nonnenklöppel, das Grind-
die Nonnenmeise, Mönch-, Sumpfmeise. [od. Schwertkraut.
die Nonnennelke, das-nägelein, der zahme Schwarzkümmel.
die Nonnentaube, die Schleiertaube. [zu Butterbackwerk.
der Nonnenteig, ein mit Milch und Wein bereiteter Mehlteig
die Nonnentitte, Nonnendüte, der Klapperapfel, Wülfken-.
die Nonpareille, die Unvergleichliche, das Strohband, ein
schmales Seidenband; die Lamparillas, ein Camelot; Zucker-
körner; die Perlschrift, der Perldruck. [steigbare, das Höchste.
das Nonplusultra, Nichtsdarüber, Unübertreffliche, Unüber-
der Nonsense, engl., der Unsinn, der leere Wortschwall.
Nonsensicalisch, adj. unsinnig, sinnlos, albern, nichtssagend.
die Nonvaleur, der Unwerth, der mangelnde Ertrag, der unsi-
die Noogenie, die Erzeugung der Begriffe. [chere Ausstand.
die Noologie, die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.
der Noologist, ein Anhänger oder Lehrer der Noologie.
der Noost, Nast, nd., der Ast, Knorren am Baume.
der Nopal, die Opuntie, die Feigendistel, die Cochenillepflanze.
der Nöpel, sd., der Apfel- oder Birnenmost. [chen, Knötchen.
der Noppe, Nobbe, Knobbe, Knöbel, das Knöpfchen, Knüppel-
das Noppeisen, eine Weberzange, die Knötchen vom Gewebe
abzukneipen. der Nöpeli, sd., der Thurmwächter. [beiten.
Noppen, t. kneipen, zwicken, stoßen, plagen; i. mühsam ar-
der Nopper, d. Tuchnopper, Tuchscherer; sd., Stoß, Faustſtoß.
der Nord, Norden (nordan) die Mitternachtsgegend; der
Nordwind, Boreas; Norden, d. nördliche Theil e. Landes.

Noppern, sd., i. arbeiteln, flicken, schlecht nähen, verwickeln.
sich Norden, sich orientiren, sich richten. [nung vom Aequator.
die Norderbreite, die nördliche Breite, die nördliche Entfer-
die Nordersonne, d. nicht untergehende Sonne um Mitternacht.
die Nord-Gans, -Gegend, -Gränze, -Kante, das -Land, die -Leu-
te, -Luft, d. -Meer, der -Pol, -Punkt, die -Seite, der -Sturm,
das -Volk, -Wasser: — d. nördliche Gans, Gegend, Gränze rc.
Nordisch, adj. dem Norden angehörend oder eigen, nördlich.
der Nordkaper der Eisfisch, Eiswallfisch, das Breitmaul, der
Knotenfisch, Butzkopf, Sturmfisch, Speckhauer, Meerschwein.
Nordländisch, nördlich, adj. von Norden kommend, gegen
der Nordkreis, der nördliche Wendekreis. [Norden liegend.
das Nordlicht, der Nordschein, die Nordblüse, die leuchten-
den Gasentzündungen in der nördlichen Atmosphäre.
der Nordnordost, der Compaßstrich 22½ Grade vom Nord-
punkte gegen Osten; — west, derselbe Compaßstrich gegen
Westen; der Nordnordost- od. -westwind. die Nordmöve, der
der Nordost, d. Mitte zw. Norden u. Osten. [große Sturmvogel.
die Nordosterung, Abweichung der Compaßnadel gegen Osten.
Nordöstlich, adj. aus Nordosten kommend, dahin gehend oder
die Nordsee, das Deutsche Meer; das Nordmeer. [dort liegend.
der Nordstern, der Polstern, Polarstern. der Nordvogel,
der Nordweiser, Compaß, die Magnetnadel. [Strandjäger.
Nordwärts, adj. gen Norden, nach Norden, gegen N., nördlich.
der Nordwest, Mitte zwischen Norden und Westen. [Westen.
die Nordwesterung, die Abweichung der Compaßnadel gegen
der Nordwestvogel, Sturmsegler, Strandläufer. [westwärts.
Nordwestlich, aus Nordwesten kommend, dahin gehend, nord-
der Nordwind, der Nord, Boreas, sd. die Biese, der Bißwind,
der Nörfling, sd., der Goldkarpfen, Goldfisch. [Beißwind.
Nörgeln, i. nd. gnägeln, öckern, wranten, brummen, murren,
der Nork, der Glimmerschiefer mit Schörl. [schmollen.
Norken, nörkeln, t. herumfühlen, greifen, fummeln, tändelnd
die Norm, die Richtschnur, Vorschrift, Regel. [arbeiten.
Normal, adj. regelrecht, musterhaft. die Normalität, d. muster-
das Normaljahr, ein Regel- oder Richtjahr. [hafte Zustand.
die Normalschule, Vorbild-, Musterschule. [schnur dienend.
Normativ, regelnd, vorschreibend, als Vorschrift oder Richt-
das Normalrecht, Naturrecht, Vernunftrecht. [Schicksals.
die Nornen, die drei nordischen Fabelgöttinnen der Zeit u. des
Nos, noß, sd., adv. sehr, heftig. Noschen, sd., i. wirren,
Noschig, verwirrt, unordentlich, durcheinander. [verwirren.
die Noselie, Kränklichkeit, das Siechthum; die Krankenpflege.
der Nosen, Noßen, die Zinke, der Gipfel, Wipfel, die Spitze.
die Nosogenie, Krankheitserzeugung. der Nosograph, Krank-
die Nosographie, Krankheitsbeschreibung. [heitsbeschreiber.
die Nosokomie, die Krankenpflege, Krankenwartung.
das Nosokomium, Nosodochium, Krankenhaus, Lazareth.
die Nosologie, die Krankheitslehre, die Pathologie.
Nosologisch, Krankheitslehre betreffend. die Nosonomie, Lehre
die Nosotrophie, Krankheitsnährung. [v. d. Krankheitsgesetzen.
das Noß, pl. Nößer, ein Stück zahmes Vieh, ein Nutzvieh.
das Nößel, ½ Maaß, ½ Kanne, ½ Quart, nd. Oesel, sd. Seidel,
Schoppen. die Nosselstange, die Zauberstange.
die Nössel, die Assel, sd., der Ohrwurm; der Vielfuß, das Tau-
sendbein. Nößelweise, adv. nach Nößeln. [Brustwenzel.
der Nosselfink, der Todtenvogel, der Pestilenzvogel, eine Art
die Nostalgie, Nostomanie, d. Heimweh, Heimwehkrankheit.
Nostalgisch, adj. d. Heimweh betreffend od. davon herrührend.
das Nostoch, Nostok, die Himmelsblume, Erdblume, das
Himmelsblatt, e. gallertartige wurzellose Pflanze, die Stern-
Nöstig, tollköpfisch; verworren, intrikat. [schnupfe, Aftermoos.
das Nösterbier, nd., der Kofent, Schmaalbier, Nachbier.

der Nostrat, unser Landsmann. [men; r. einheimisch werden.
Nostrificiren, t. zu den Unsrigen machen, einbürgern, einhei-
die Nota, Note, die Bemerkung, Erinnerung, das Merkmal,
Kennzeichen, die Anzeige; die Rechnung, der Schein; das
Tonzeichen; der Aufsatz, die Eingabe, Erklärung; Bankschein.
das Notabene, das Merkewohl, NB. Mw.; der Denkzettel, der
Notabel, adj. merkwürdig, bemerkenswerth. [Verweis.
die Notablen, Notabilitäten, die Angesehenen, Vornehmen.
die Notalgie, der Rückenschmerz. [biger, Urkundenschreiber.
der Notar, Notarius, pl. —rien, der Beurkunder, Beglau-
das Notariat, das Amt od. Geschäft eines Notars. [Urkunde.
das Notariatsinstrument, die von einem Notar abgefaßte
die Note, das Tonzeichen, s Nota. die Nöte, nd., die Braut.
die Notel, Notula, das Nötchen, Zettelchen, Aufsätzchen.
das Notelbuch, Notirbuch; das Briefprotokoll. [gebühr.
das Notelgeld, die Notelgebühr, sd., Brieftaxe, Notariats-
das Notelgeschirr, ein Seilergeschirr mit vier Haken, große
Nöteln, i. nöhlen, zaudern, zögern, schwanken. [Seile z. drehen.
das Noten-Blatt, -Buch, der -Druck, -Drucker, die -Druckerei,
-Feder, -Gestell, der -Handel, -Händler, -Laden, das -Papier,
die -Platte, das -Pult, der -Schreiber, -Stecher, die -Steche-
rei, das -Stück: — d. Musikalien-Blatt, -Buch, -Druck rc.
der Notenkopf u. Notenschwanz, die Theile e. Tonzeichens.
das Notenlernen, —lesen, d. Lesen u. Lernen der Tonzeichen.
die Notenlinie, die fünffache Linie der Tonzeichen, der Noten-
Notern, i. hin- u. herziehen. [plan, Liniensystem, Musikleiter.
die Notenschnecke, e. wie m. Noten gezeichnete Walzenschnecke.
der Notenstein, ein Stein mit notenähnlichen Adern und
die Notentute, das —horn, die Buchstabentute. [Flecken.
Noth, sd., adj. ungeschoren, ungeplagt, in Ruhe (lassen).
der Nothanker, Pflichtanker, der größte Anker für Nothfälle.
die Noth (not, noot, unoht,) pl. dat. Nöthen, die Nuth,
Naht, Niet, der Knoten, die Gnothheit, die Nähe, Hemmung,
Klemme, Bedrängniß, Drangsal, Mühe, Beschwerde, Ar-
muth, Elend, Verlegenheit, Gefahr, Plage, Leiden, Todesnoth.
die Noth-Arbeit, der -Auswurf, -Bau, das -Band, der -Behelf,
-Brauch, -Brunnen, die -Buße, der -Damm, die -Deckung, der
-Deich, -Dienst, das -Ding, der -Drang, die -Erbschaft, der
-Fall, das -Feuer, der -Freund, das -Gebührniß, das -Geld
-Gericht, -Geschäft, -Geschrei, der -Groschen, -Helfer, das
-Hemde, die -Hülfe, -Klage, der -König, die -Lüge, das -Mit-
tel, der -Nagel, -Pfennig, das -Recht, die -Rede, der -Reif,
die -Reife, -Sache, -Schatzung, der -Schilling, -Schlummer,
-Schnitt, -Schuß, -Stand, -Stopf, der -Thaler, die -Thür,
das -Uebel, die -Wahl, der -Weg, die -Wehr, -Werk, -Wort,
-Zeichen, der -Zwang: — d. nothgedrungene, nothwendige
Arbeit rc. oder Arbeit rc. in der Noth, für den Nothfall, zur
Aushülfe in d. Noth. [walt vor Gericht entschuldigender Bote.
der Nothbote, ein wegen Ehehaften, Herrennoth u. Gottesge-
das Nothbrod, Reinigungsbrod, das e. Angeklagter essen mußte.
Nothbrüchig, adj. zerfetzt, zerbrochen, brüchig, zerschlagen.
das Nothding, Nothgeding, Nothrecht, Nothgericht, ein au-
ßerordentliches Gericht in Nothfällen. [treiben, zusetzen.
Nothdrängen, mit Noth bedrängen, nöthigen, in die Enge
die Nothdurft, die Noth, Verlegenheit, das Nothdarben, Be-
dürfniß, die Benöthigung, das Nothwendige, Unentbehrliche.
Nothdürftig, adj. u. adv. kaum hinreichend, wankelhaft, ärm-
lich, für die Nothdurft, für die größte Noth. [Bedürftigkeit.
die Nothdürftigkeit, der Nothbedarf, die große Dürftigkeit,
der Notheimer, Feuereimer. der Nother, sd., Nothleidende.
das Notheisen, Nutheisen der Stellmacher, ein Stemmeisen.
Nothen (naotan) i. nöthig seyn, dringlich seyn, nöthig haben.
Nöthen, sd., t. nöthigen, nothdrängen; erinnern, gemahnen.

der Notheler, der Aengstliche, immer Klagende, Nothleider.
der Nöther, der Plager, Dränger, Treiber, die Geißel.
der Notherbe, ein Enterbter, der nur d. Pflichttheil bekommt.
Nothfest, adj. nothbewährt, -bestanden, -geprüft, in der Noth
Nothfolglich, folglich, deßwegen, nothwendig. [treu erfunden.
die Nothfrist, der peremtorische Termin, die letzte Vorladung
Nothfühlend, adj. hülfsbedürftig, nothbewußt. [vor Gericht.
das Nothgedinge, ein auf Gewinn u. Verlust gemachtes Ge-
Nothgedrungen, adj. nothgezwungen, nothgetrieben. [dinge.
die Nothgedrungenheit, die unumgängliche Nothwendigkeit.
das Nothgericht, nd., das Blutgericht über eine Mordthat.
der Nothgestalle, -strebe, der -gefährte, -genoß, Leidensbruder.
die Nothgording, an große Segel bei schwerem Wetter gelegte
der Nothgroschen, -groten, -pfennig, -schilling. [Hülfstaue.
Nothhäfisch, nd., adj. Entschuldigung verdienend, entschuldbar.
Nothhaft, adj. nothleidend, nothdürftig, kümmerlich, armselig.
Nothhaftig, nd., adj. gesetzmäßig, rechtmäßig, schuldlos.
die Nothhaft, der Nothfall, die Nothpflicht. [einzustoßen.
der Nothhobel, Nuth-, Büchsenschäfterhobel, d. Ladestockrinne
das Nothholz, sd., zur Zeit der Noth geschlagenes Holz.
Nöthig (notag) adj. nothwendig, erforderlich, unumgänglich.
Nothig, sd., nothhaft, bedürftig, benöthigt, arm, bedrängt.
Nöthigen (ganaotan, kinotan, kanotan) t. zwingen, verpflich-
ten, drängen, anhalten, antreiben; zureden, einladen.
der Nöthiger, der Dränger, Antreiber; Einlader, Bitter. [ßer.
das Nothjahr, Hunger-, Mangel-. der Nothknecht, Lückenbü-
die Nothkapelle, e. Kapelle zu kleinen aber wichtigen Proben.
Nothleidend, adj. nothbedrängt, hülfsbedürftig, arm u. krank.
Nothlich, adv. zur Noth, kaum, mit Noth, sd. gnoth.
Nöthiges, sd., adv. zur Noth, allenfalls, allfällig. [folgt.
Nothlos, adj. unnöthig, überflüssig, nd., unverklagt, unver-
Nothpeinlich, adj. hochnothpeinlich, halsgerichtlich, criminell.
Nothreif, zu früh reif, unausgewachsen. die Nothschatzung,
Nothrinden, sd., t. bielen, schälen, entrinden. [Brandschatzung.
der Nothschein, d. Bescheinigung e. gesetzlich gültigen Hinder-
die Nothschlange, der Nothdrache, ein grobes Geschütz. [nisses.
der Nothschott, nd., die Nothschleuse an e. Deiche. [des Ankers.
die Nothspake, nd., Nothspeiche, ein Hülfsbaum zum Lichten
der Nothstall, Gerüst, wilde Pferde beim Beschlagen hinein zu-
der Nothstern, d. Haar- od. Schweifstern, e. Komet. [spannen.
der Nothständer, Ständer hinter den Seitenwänden eines
der Nothstein, der Kragstein. [Balkensieles im Deichbaue.
der Nothtag, Nothdingstag; der peremtorische Termin. [taufe.
die Nothtaufe, Jähtaufe, Gachtaufe, Hebammentaufe, Frauen-
der Noththeil, der Pflichttheil. [Rettung vom Concurs.
der Nothverkauf, sd., dem Schuldner gestatteter Verkauf zur
Nothrostig, nd., adj. nothdürftig. [eigentlichen Könige.
der Nothweiser, der Weiser der Bienen nach dem Verluste der
Nothwendig, adj. nöthig, unentbehrlich, durchaus erforderlich.
die Nothwendigkeit, Unentbehrlichkeit, Unumgänglichkeit,
der Nothwerker, der sehr beschwerte Arbeiter. [Dringlichkeit.
Nothziehen, nothzüchtigen, nöthigen, zwingen, nothzwängen.
die Nothzucht, die Gewalt, der Zwang; der Nothzwang, Noth-
zug, nd. die Weibnoth, die Entkräftung, die Schwächung, die
Schändung. [defloriren, nothzwängen, nd. verkräftigen.
Nothzüchtigen, t. schwächen, schänden, beschlafen, entjungfern,
der Nothzüchtiger, Stuprator, Schänder, Verführer.
Nothzwängen, t. mit Gewalt zwingen; nothzüchtigen.
der Nothzwänger, Nothzwinger, Zwingherr, Tyrann, Despot.
die Notification, Bekanntmachung, Ankündigung, Kundma-
der Nothus, der Bastard, Blendling. [chung, Meldung.
Notificiren, t. kund thun, kund machen, berichten, eröffnen.
das Notiometer, das Hygrometer, der Feuchtigkeitsmesser.

die Notion, der Begriff. der Notist, der Notenschreiber.
Notiren, t. merken, anmerken, aufzeichnen, anschreiben.
die Notiz, die Kunde, Bemerkung, Vormerkung, Anzeige.
die Notorietät, die Kündigkeit, Kundbarkeit, Ausgemachtheit.
Notorisch, kundbar, allbekannt, stadtkundig, landkundig, welt-
die Nötschel, die Kuh. [kundig, offenbar, ausgemacht, erwiesen.
Notschen, notscheln, nutschen, nutscheln, sd., i. saugen.
Notteln, nötteln, sd., t. rütteln; i. sich hin und herbewegen.
der Nötter, sd., ein großer Bauch besonders einer Schwangeren.
Notti, notte, sd., noch dann, dennoch, nichts destoweniger,
der Nöttin, Nötting, d. große Erdkröte. [gleichwohl, nadest.
das Notturno, ein Nachtständchen. [Gedankending, Noēma.
das Noumenon, das Verstandeswesen, das Uebersinnliche, das
die Nourritüre, Nahrung, Fütterung, Futter, Unterhalt.
die Nouvellen, Novellen, Neuigkeiten, Novitäten, Neues;
Nov-antik, adj. neualt, halbneu. [romantische Erzählungen.
die Nova, pl., lat., Neues, Neuigkeiten, Neuerungen, Berichte.
der Novalacker, die Novalien, der Neubruch, Aufbruch.
die Nov-Antiken, die Neu-Alterthümlichkeiten. [scheines.
die Novation, Erneuerung, Umschreibung eines alten Schuld-
der Novator, Erneuerer, Neuerer. [neuen Gesetze Justinians.
die Novelles, Nouvellen, Neuigkeiten; kleine Romane; die
der Novellist, Novellenschreiber, Zeitungsschreiber, Neuigkeits-
Novellistisch, neu, neuberichtet, novellenartig. [krämer.
der November, Wind- od. Reifmonat, der 11. M. des Jahres.
die Novemole, der Neunling, drei verbundene Triolen.
die Novenaria, neuntägige Trauer- und Seelenmessen.
das Noviciat, das Neulings- oder Prüfungsjahr, Probejahr.
die Novizen, die Neulinge in Klöstern, Prüflinge, Füchse.
die Novität, die Neuigkeit, das Neueste, frische Ware.
die Noxa, Beschädigung. die Noxalklage, Entschädigungs-.
die Noyaden, die Ersäufungen, Versenkungen ins Wasser.
die Nozrim, jüd., die Nazaräer, Nazarener, Christen.
das Nu, das Hui, der Augenblick, die Blitzschnelle. [Uebergang.
die Nüance, die Abstufung, die Abschattung, der unmerkliche
Nüanciren, t. abstufen, abschatten, tuschen. [verschmelzung.
die Nüancirung, Abstufung, Schattenvertheilung, Farben-
Nubben, nd., stoßen, knüffeln, gnupfen, gnuppen, nobben.
das Nubbennest, nd., ein kleines enges schlechtes Haus.
Nubil, mannbar, heurathsfähig. die Nubilität, Mannbarkeit.
Nüchten, nüchteln, sd., i. anfangen faul zu riechen, mucheln.
der u. das Nüchter, Fürnüchter, sd., Frühstück; Schmarotzer.
Nüchtern, sd., i. schmarotzen, hungrig thun; t. leeren.
Nüchtern (nuchtarnin, nuhter) adj. morgenlich, früh, über-
nächtig, ungespeist, ungegessen, ungelabt, unschmackhaft, ge-
schmacklos; verständig, besonnen, mäßig, frugal.
die Nüchternheit, die Geschmacklosigkeit, Mäßigkeit.
der Nuck, die Nücke, Mucke, der Anstoß, Anfall; -stoß zum
Bellen, Wuff; sd., Schläfchen, die Mittagsruhe, das Nicken.
die Nuckel, die Brust. Nuckeln, i. saugeln, an d. Brust spielen.
Nucken, t. nd., nobben, schaben, reiben; sd., nicken, schlafen.
Nuckern, nd., i. murren, brummen, halblaut schelten, maulen.
die Nucleolithen, die Kernsteine, versteinerte Seeigel.
die Nüd, die Noth, der Krankheitsfall, Paroxismus, Anfälle.
die Nudel, Knötel, Knetel, Kloß, Knollen, eine bekannte Mehl-
speise; nd., ein Pfeifchen; sd., ein dickes Kind; die Gänsemast.
die Nudel-Bäckerei, -Breche, das -Brett die -Brühe, -Form,
das -Holz, der -Koch, -Kuchen, -Macher die -Speise, -Spritze,
-Suppe, der -Teig: — Bäckerei 2c. von oder zu Nudeln.
der Nudeldrücker, sd., der Knicker, Knauser Pfennigdrucker.
Nude crude, adv. nackt u. roh, schlechthin, ohne Umstände.
Nudeln, t. knoteln, drücken, bosseln, pussiren; i. sich fleischlich
die Nudität, die Nacktheit, Blöße, Dürftigkeit. [verbinden.

das Nudelmehl, das feine Weizenmehl zu Nudeln, Kernmehl.
d. Nudipedalen, Barfüßler, mährische Schwärmer i.16.Jahrh.
Nüeln, t. mit dem Nutheisen oder Fughobel aushöhlen, wüh-
Nufer, nüfer, sd., munter, lebhaft, aufgeweckt. [len, höhlen.
der Nüeler, sd., Höhler, Wühler, der Fughobel, Schindel-.
der Nuesch, sd., die Rinne, das Gerinne, der Kanal, ein Trog.
Nueschen, nuschen, sd., schnüffeln, wühlen, herum riechen,
Nuffeln, i. schnüffeln, näseln, durch die Nase reden. [naschen.
das Nugatorium, Geschwätz, -plauder. Nühlen, nüeln, wühlen.
Nüggen, nüggeln, sd., i. nulken, lutschen, zitzen, saugen, zulpen.
Nukeln, nuckeln, nucksen, saugen wollen, an d. Brust spielen.
Nukkern, nd., hacken, sich beschweren, tadeln. [i. saugen.
Nulken, nülken, nolken, nullen, nollen, lullen, lulken, lulpen,
der Nulker, sd., Nolker, der Säugling; der Noller, Nuller,
Zulper, der Sauglappen. [tig, unstatthaft, kraftlos.
Null, adj. nichtig, ungültig; null u. nichtig, durchaus nich-
die Null, die Hohlziffer (0) in einer leeren Zahlenstelle; sd., die
die Nullbrüder, die Franciskaner, Weißmönche. [Niete.
das Nullissimo, das Garnichts, kein Stich im l'Hombrespiel.
die Nullität, Nichtigkeit, Ungültigkeit, Unerweislichkeit.
die Nullitätsklage, Klage auf Ungültigkeit od. Verwerfung
die Nülmaus, Wühlmaus, Scharrmaus, die kleine Feld- oder
das Numerale, pl. Numeralia, ein Zahlwort. [Erdmaus.
die Numeration, die Zählung, Zifferung, Zahlenaussprechen.
Numerär, numerisch, zählbar, durch Zahlen bestimmbar.
der Numerator, d. Zähler eines Bruches, die obere Bruchzahl.
Numeriren, zählen, Zahlen schreiben u. aussprechen; beziffern.
der Numerus, Zahlziffer. der Numervogel, ein Tagfalter.
die Numismatik, die Münzkunde. der Numismatiker, der
Numismatisch, münzkundlich, münzkundig. [Münzkenner.
die Numismatographie, die Münzbeschreibung, -abbildung.
Numismatographisch, münzbeschreibend. [Zahl, Ziffer.
das Numophylacium, Münzsammlung. die Nummer, die
das Nummerbuch, nach Nummern verzeichnetes Warenbuch.
das Nummereisen, ein Brenneisen mit erhabener Nummer, ein
das Nummermaaß, der Probering. [Nummerstempel.
Nummern, t. numeriren, beziffern. der Nummerpfahl, beziffer-
die Nummilithen, Pfennig- od. Linsensteine, Phaciten. [ter Pfahl.
Nun (nu) adv. nunmehr, jetzt; interj. ei! u. dann? auf! was?
die Nunciation, Verkündigung, Meldung, Anzeige. [Gesandten.
die Nunciatur, die Gesandtschaft, das Amt eines päbstlichen
der Nuncius, ein päbstlicher Gesandter, ein geistlicher Bote.
Nunciiren, t. verkündigen, melden, anzeigen, berichten, ansagen.
die Nuncupation, die Ernennung, die Einsetzung zum Erben.
das Nuncupativ, ein mündliches Vermächtniß, Versprechen.
Nuncupiren, t. namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.
Nundig, sd., neulich, unlängst. das Nuneli, Sauertöpfchen.
Nunen, sd., i. schlummern, einschlafen; brummen, schmollen,
der Nuner, der kurze Schlummer, der Schläfer. [griesgramen.
Nunkeln, sd., nackeln, nuckeln, nicken, wackeln, schwanken.
Nunmehr, adv. jetzt, nun, jetzt endlich. die Nünke, nd., Mut-
Nunmehrig, adj. jetzig, gegenwärtig, bestehend. [terbrust.
das Nünnchen, nd., die Zitzenbrust, das Brustwärzchen, Saug-
das Nunneli, sd., das Bettchen. [gläschen, sd. Mämmele.
die Nünne, ein Säugling, ein saugendes Kind. [schlummern.
Nünnen, nünken, nd., saugen. Nünnerlen, sd., i. leicht
das Nünnerli, sd., der leichte kurze Schlummer, Schläfchen.
Nupeln, knuppeln, sd., i. knaupeln, die Lippen saugend bewegen.
die Nupta, die Verehelichte. Nuptial, adj. hochzeitlich, bräut-.
Nur, adv. so eben, eben erst, kaum; nichts als, nicht mehr als,
bloß, einzig, allein, immerhin, immer. [artig, niedlich, drollig.
Nuren, nureln, sd., leicht schlummern. Nurig, nirig, nd.,
die Nurke, nd., die Ecke, Winkel, d. Eckenverbindung d. Balken.
das Nürnbergerroth, bei Pätzenstein gegrabene rothe Maler-
die Nusch, sd., Nasch, ein weibliches Schwein, die Sau. [erde.
der Nusche, das Nuschel, sd., ein schlechtes Taschenmesser.
der Nusch, sd., der Streich, Schlag. der Nüschel, sd., das
der Nüscher, sd., das Rülpsen. [Maul; der Schnupfen.
Nüschen, sd., t. binden, schnüren, nesteln; rütteln, schütteln.
Nurschig, nd., mürrisch. [haben; verdrießlich reden, brummen.
Nuscheln, sd., nuseln, i. näseln, schnüffeln, den Schnupfen
Nuschelig, nuschlicht, nd., unansehnlich, unordentlich, elend,
Nuschen, sd., t. Streiche versetzen, Ohrfeigen geben. [klein.
Nuschen, nd., i. nüsseln, trödeln, zögern, zaudern, nöhlen, neteln.
der Nuscher, Nusseler, Nöhler, Neteler, d. Langsame, Zauderer.
die Nüscherinn, Nüschanke, nd., die Nöhltrine, eine langsa-
der Nuß (nuz) pl. Nüsse, d. Genuß, Nießbrauch. [me Person.
die Nuß, pl. Nüsse, der genießbare Knoten, der Kern; die
schwere Aufgabe; die Nußschale, das Döschen, Eichelchen;
der Einschnitt, die Kerbe; das Geburtsglied der Wölfinn und
Füchsinn; Schnirkelschnecke. [oder einen Kern verbunden sind
das Nußband, ein Thürband, dessen Blätter durch eine Nuß
der Nußbaum (nuzpaum) der Haselnußstrauch; der Wallnuß-
Nußbaumen, adj. von Nußbaumholz gemacht. [baum.
das Nußbein, das Schiffbein. [maus; ein Afterrüsselkäfer.
der Nußbeißer, Kern-, Nußhäher, Kirschfink; die kleine Hasel-
das Nußblatt, Nußbaum-. der Nußbohrer, eine Rüsselkäfer-
Nußbraun, nußfarben, -farbig, Nußfarbe habend. [larve.
der Nußbrecher, der Nußknacker, der Nußpflücker, Nußbeißer.
der Nußbusch, Haselbusch, Nußstrauch, das Nußgebüsch. [nuß.
der Nußbutzen, der Nußsattel, der Unterschied in der Wall-
die Nußdolde, e. Doldengeschlecht mit großer rundlicher Frucht
mit 2 nußähnlichen korkartigen Samenbehältnissen.
das Nußeisen, Büchsenmacherwerkzeug, die Zapfen an der
Nuß im Flintenschlosse zu schneiden. [schwanken, zögern
Nusseln, nüsseln, nd., i. nuschen, zaudern, nöhlen, neteln,
Nussen, nußen, abnußen, sd., t. puffen, schlagen; Nüsse
pflücken. Nußfarben, nußbraun. [nüsse gewonnene Farbe.
die Nußfarbe, die von der äußeren grünen Schale der Wall-
der Nußgarten, Nußbaum-. das Nußgelenk, e. Zapfengelenk.
das Nuß-Gebüsch, -Holz, der -Kern, das -Oel, der -Oelfirniß,
die -Schale, -Schnur, -Traube, der -Wald: — d. Gebüsch,
Holz, Kern, Oel, Oelfirniß rc. von Nüssen oder Nußbäumen.
Nußgrau, adj. grau wie Nußschalen. [Wallnüssen.
das Nußgrus, der zurückbleibende Kuchen von ausgepreßten
der Nußhacker, -häher, der Blau- oder Grauspecht, Nußbei-
ßer, der -brecher, -knacker, die -krähe, der -kretscher, -picker,
Stahrhäher, Tannenhäher, Tannenkrähe, Harrutsch, Herre-
husch, Markolf, der Eichenhäher, Eichelhabicht, Bergkrähe.
der Nußholzstein, ein nußholzfarbiger Alabaster bei Osterode.
das Nüssi, sd., der Nasenstüber; ein Lippenausschlag oder -ge-
der Nußkamm, Spinnenkopf, e. ostind. Stachelschnecke. [schwür.
der Nußknacker, ein Werkzeug, Nüsse aufzuknacken; Nußhäher.
der Nüßleinsalat, Acker- od. Feldsalat, Rapunzel, Nesselchen-
das Nüßlikraut, der Nüßlisalat, Valeriana locusta L. [kraut.
die Nußpfirsich, die -pfirsche, e. kleine weiße frühreife Pfirsche.
der Nußring, ein Ring, Hahn u. Studel auf die Nuß am Ge-
der Nußzehnte, der Zehnte v. Nüssen. [wehrschlosse zu pressen.
der Nußsattel, e. oben hoch erhabener Sattel; der Nußbutzen.
der Nußschwamm, Leber-; e. nußfarbener Schwamm. [strauch.
die Nußstaude, der Nußstrauch, die Haselstaude, der Hasel-
der Nust, Gußstein in d. Küche, Kehrichthaufen. [herumgreifen.
Nusten, nüsten, sd., i. nüstern, nurscheln, nuseln, wühlen,
die Nüster, Nuster, das Nasenloch; nd., die mitten durch ge-
theilte Röhre; das Korallenhalsband. [Durchlaufen.
das Nüstergat, ein Einschnitt für das Pumpenwasser zum

der Nuster, Betnuster, sd., das Paternoster, der Rosenkranz.
Nustern, i. flüstern, heimlich oder leise reden, wispern.
das Nüsterlein, sd., das Bättigras, Triticum repens L.
Nüstern, i. schnüffeln, schnuppern, mit der Nase suchen, for-
schen; beten, paternostern. [rahmen zu erweitern.
der Nutenreißer, ein Glaserwerkzeug, die Nuthen der Fenster-
die Nuth, ein rechtwinklichter Einschnitt, zwei Hölzer zu verbin-
der Nuthhobel, ein Tischlerhobel, Nuthen einzustoßen. [den.
die Nutation, Schwankung, das Wanken. das Nutriment,
Nutriren, nähren, ernähren. [die Nahrung, Nahrungsmittel.
die Nutrition, Nährung, Ernährung. Nutritiv, nährend,
der Nutritor, Ernährer, Pfleger, Fürsorger. [nährkräftig.
der Nutsch, Nupel, Lutschbeutel, Sauglappen. [der Säugling.
Nutscheln, nutschen, i. nupeln, litschen, saugen. d. Nutscher,
das Nutschkännchen, die Kinderdutte, das Saugläschen, sd.
das Nutschläppchen, der Nutsch, Lutschbeutel. [das Mammele.
Nutz, nütz (niusic) adj. tauglich, werth, brauchbar, nützlich.
die Nutzanwendung, die Moral, die Lehre, d. Weisheitslehre.
Nutzbar, adj. be—, nützlich. die Nutzbarkeit, Benutzbarkeit.
die Nutzberechnung, Berechnung des Nutzens, Ertrages, Ge-
die Nutzeiche, Nutzungs- od. Bauholzeiche. [winnes, Verdienstes.
Nutzen, d. Nutzen schaffen oder gewähren, vortheilhaft seyn,
dienen, förderlich, heilsam seyn. [wenden, gebrauchen, -niessen.
Nützen (niusan, niuzzan) t. zu Nutze ziehen, benutzen, an-
der Nutzen, der Genuß, Vortheil, die Nützlichkeit, Brauchbar-
keit, der Gewinn, Verdienst, der Profit, der Dienst, die Hülfe.
der Nutzgarten, ein Gemüse-, Kohl-, Baum-, Obstgarten.
die Nutzgefälle, die zum Nießbrauch angewiesenen Gefälle.
die Nutzgewähr, das Nutzeigenthum, der Nießbrauch.
das Nutzgewächs, die Fruchtpflanze, die nutzbare Pflanze.
das Nutzholz, Geschirr-, Schirr-, Werkholz; Bauholz.
—nutzig, —nützig, —nützend, z. B. gemeinnützig, nichts-.
Nützlich, adj. nutzbar, Nutzen bringend, dienlich, förderlich
behülflich, zuträglich, heilsam, gesund; adv. mit Nutzen.
die Nützlichkeit, Nutzbar-, Dienlich-, Zuträglich-, Förderlich-.
Nutzlos, adj. unnütz, unbenutzt, unanwendbar. [braucher.
der Nutzniesser, der Usufructuarius, Fideicommissarius, Nieß-
die Nutzniessung, der Genuß des Ertrages, Ab- od. Benutzung
Nutzreich, adj. sehr nützlich, vielfach nutzbar, brauchbar.
die Nutzung, Benutzung, Abnutzung, der Ertrag, die Einkünfte.
der Nutzungsanschlag, die Ertrags-Abnutzungs-berechnung.
die Nutzungsverpfändung, die Nießbrauchsverpfändung.
die Nyktalopie, das Nachtsehen, die Blödsichtigkeit, Tagblind-
der Nyktalops, der Nachtseher, Tagblinde, Blödsichtige. [heit.
die Nykteribie, die Nachtschwärmerei. die Nyktobatēsis,
der Nyktograph, der Nachtschreiber. [das Nachtwandeln.
die Nyktographie, Nachtschreibekunst. die Nyktophyten,
der Nymphagog, der Brautführer. [die Nachtgewächse.
die Nymphe, Nixe, Elfe; Lustmädchen, -dirne; Insectenpuppe.
das Nymphäum, ein Nymphentempel, e. Frauenbad der Alten.
die Nympholepsie, gr., die Begeisterung, die Verzückung.
die Nymphomanie, Liebeswuth, Mutterwuth, Mannsucht.
die Nymphonanie, die weibliche Selbstbefleckung.
die Nymphotomie, griech., der Schaamlefzenschnitt.
der Nystagmus, die -mie, d. Einnicken, d. Krampfschlafsucht,
die Nyxis, das Stechen, d. Einstich. [Augenzucken od. Blinzeln.

O.

O, die Bezeichnung des Alauns in der Scheidekunst.
O', vor irländischen Adelsnamen, das englische of, von.
O! oh! oha! interj. halt! still gestanden. [stockentzündung.
O! oh! interj. ach! ei! au! weh! nun! die Oaritis, die Eier-
die Oars, engl., Ruderkähne auf der Themse bei London.
die Oase, Wiesengegend mitten in e. Sandwüste. [prp. über, auf.
Ob (ibu, oba) conj. fragendes u. zweifelhaftes wenn; adv. oben;
die Obacht, die Acht, die Aufsicht, die Beobachtung, die Obhut.
Obachten, i. Acht geben, achten, aufmerken, Aufsicht halten.
Ob-angezogen, -bemeldet, -benannt, -berührt, -besagt, -erwähnt,
-erzählt: — oben, früher, im Vorhergehenden angezogen 2c.
der Obäratus, der Verschuldete, der Schuldner. [Bär, Barg.
die Obäre, Aubäre, nd., ein nicht verschnittenes Schwein, Eber,
Obärirt, verschuldet, mit Schulden belastet, schuldig. [rade.
das Obberchen, nd., der Wocken- oder Rockenstock am Spinn-
das Obberchenblatt, nd., das um den Flachs gebundene Wok-
Obcordisch, adj. umgekehrt herzförmig. [kenblatt, Rockenblatt.
Obbieten, t. überbieten; gebieten über; verbieten, untersagen.
das Obdach, Ueberdach, Schutzdach, Dach und Fach, Unter-
schlauf, Behausung, Herberge, die gastfreundliche Aufnahme,
der Obducent, der Besichtiger, Leichenöffner. [Schutz.
Obduciren, t. einen Leichnam besichtigen und öffnen.
die Obduction, die Leichen-Besichtigung, -Oeffnung. [bericht.
der Obductionsbericht, Besichtigungs- oder Leichenöffnungs-
Obduriren, verhärten, verstopft machen. [diensttuende Mönch.
der Obedientiarius, Obediencier, der Gehorchende, der
die Obedienzpfarre, eine Klosterlehenspfarre, die ein Mönch
Obéissant, adj. gehorsam, folgsam. [unentgeltlich besorgt.
die Obeïssance, der Gehorsam, die Folgsamkeit. [Prachtkegel.
der Obelisk, die Spitzsäule, die Prachtsäule, Denksäule, der
der Obelus, der Spieß, Bratspieß; eine Bezeichnung kritisch
verdächtiger Stellen. [i. Vorhergehenden, in d. Bishergesagten.
Oben (opanon, uffarson) adv. oberhalb, in der Höhe; früher,
die Obduration, die Verhärtung, Verstockung, Versteifung.
die Oben, sd., der Dachvorsprung; die Oeffnung der Heubühne,
die Bodenluke. [— oberhalb, darüber an, auf, aus 2c.
Obenan, -auf, -aus, -ein, -drein, -hin (obanenti, obanontic):
das Obenbindsel, ein Seil, das Ende des Wandtaues festzu-
Obendig, sd., adv. am oberen Ende, oberhalb. [binden.
das Obere, das oben Befindliche, der höhere Theil, die Spitze.
das Obenwerk, der über dem Wasser befindliche Theil d. Schiff-
die Oberacht, sd., die geschärfte Acht, die Aberacht. [körpers.
Ober (opar, upir) oberst, adj. oberhalb oder oben befindlich,
das Obere, Oberste, die Sahne, der Rahm auf d. Milch. [höher.
der Obere, ein Oberer, ein Vorgesetzter, Gebieter, Herr, Vor-
die Oberacht, Aber-, die höhere Reichsacht, kaiserl. A. [steher.
der Ober-Admiral, -Alte, -Aelteste, das -Amt, der -Amtmann,
die -Amtsregierung, der -Arm, das -Armbein, der -Arzt, der
-Aufseher, das -Aufseheramt, die -Aufsicht, -Augenbraun,
der -Augenhöhlenausschnitt, -Austheiler, -Balken, -Bau, der
-Bauch, die -Bauchgegend, der -Befehl, -Befehlshaber, die
-Befehlshaberschaft, -—stelle, -—würde, der -Beichtvater,
-Bereiter, das -Bergamt, der -Bergmeister, das -Bett, die
-Beute, der -Bevollmächtigte, -Bischof, das -Bischofthum,
-Bisthum, der -Boden, -Bootsmann, -Bornmeister, -Bote,
-Botmäßigkeit, das -Bramsegel, die -Bramstänge, -Braue,
der -Bürge, die -Bühne, das -Dach, -Deck, der Deichamtsrich-
ter, -Deichgraf, das -Eigenthum, der -Eigenthumsherr, der
-Einfahrer, -Einnehmer, -Enke, das -Fach, der -Falkenmeister,
-Feldherr, -Feldmarschall, die -Fläche, der -Flottenführer,
-Förster, die -Försterei, der -Forstmeister, -Freigräfe, -Führer,
-Gebieter, das -Gebiß, der -Geheimrath, das -Gehölz, der
-Geist, das -Gemach, -Gericht, der -Gerichtsherr, -—rath,
-Gerinne, -Geschoß, -Gesims, der -Gespan, die -Gewalt, der
-Gewaltige, das -Gewand, der -Glaubensrichter, -Gott, der
-Götze, -Grad, -Gurt, -Haken, -Handwerksmeister, -Harnisch

-Hauptmann, die -Haut, der -Heerführer, -Heimbürge, -Hel-
fer, das -Hemde, der -Heerd, die -Herrschaft, der -Himmel,
-Hirt, -Hode, -Hof, das -Hofgericht, der -Hofgerichtsrath, der
-Hofjägermeister, -Hofmeister, -Hofprediger, das -Holz, der
-Holzgraf, die -Hose, das -Hüttenamt, der -Hüttenaufseher,
-—meister, -—reiter, -—verwalter, -—vorsteher, der -Jäger,
-Jägermeister, -Kalfaterer, die -Kammer, der -Kämmerer,
die -Kämmerei, der -Kammerherr, -Kanonier, -Kapellan, die
-Kappe, der -Kellner, -Kiefer, die -Kieme, das -Kinn, der
-Kirchenrath, die -Klasse, das -Kleid, der -Knecht, -Kneter,
das -Kommando, der -Konstabler, -Korb, -Körper, -Küchen-
meister, das -Land, der -Landforstmeister, -Landjägermeister,
-Landrichter, die -Lefze, das -Lehen, der -Lehensfall, -Lehens-
herr, -Lehrer, -Leib, die -Leine, -Lippe, -Luft, -Macht, das
-Meierding, der -Mühlstein, -Offizier, die -Pfarre, der -Pfarr-
aufseher, -Pfarrer, die -Platte, der -Platz, -Prediger, die
-Predigerstelle, der -Priester, das -Priesterthum, der -Rah-
men, -Rang, die -Rast, der -Rechner, das -Recht, der Reichs-
berath, die -Reihe, der -Rentmeister, der -Rain, der -Rich-
ter, die -Rinde, der -Rock, der -Rücken, der -Rückennerve,
-Saal, -Sachsen, der -Saum, die -Schale, der -Schatzmeister,
der -Schenk, -Schenkel, -Schiedsrichter, das -Schiffamt, der
-Schiffer, -Schlemmer, -Schreiber, die -Schule, der -Schüler,
der -Schulrath, -Schultheiß, -Schutzherr, die -Schwelle, das
-Segel, die -Seite, der -Sichter, -Sitz, -Sclave, die -Staats-
gewalt, der -Staatspächter, die -Stadt, der -Stadtbefehls-
haber, der -Stallmeister, -Steiger, die -Stelle, der -Stempel,
-Steuermann, die -Stimme, der -Stimmenschlüssel, -Streifen,
-Strich, die -Stube, das -Stück, die -Stufe, der -Stuhl, der
-Teufel, -Theil, das -Thor, die -Thür, der -Trog, das -Tuch,
der -Umgang, das -Verdeck, der -Verwalter, der -Vogt, die
-Vogtei, der -Vormund, die -Vormundschaft, der -Vorsteher,
das -Vorsteheramt, die -Vorsteherwürde, das -Wasser, der
-Weginspector, d. -Welt, der -Wundarzt, -Zehnter, das -Zehn-
teramt, der -Zimmermann: — d. General-, Erz-, Haupt-,
oberste, erste Admiral, Alte, Aelteste, Amt, Amtmann :c.
die **Oberarche**, die Oberleine an einem Jagdzeuge, das Oberseil.
der **Oberbauer**, der Eichelober in der deutschen Karte.
der **Oberbaum**, der Hauptbaum; der Garnbaum hinten im
Weberstuhle. das **Oberbein**, das Ueberbein. [schaft.
die **Oberbede**, eine höhere, größere Abgabe einer ganzen Land-
der **Oberbeistoß**, der obere Theil des Thürrahmens einer
Oberbischöflich, adj. erzbischöflich. [Schrankthür.
das **Oberblatt**, der obere Riegel am Glaserziehwerke; das brei-
te Kreuzleder am Pferdegeschirr. [blattes an dem Brustblatt.
der **Oberblattstößel**, der Riemen zur Befestigung des Ober-
die **Oberblattstrippe**, der Schnallriemem am Oberblatte.
das **Oberblech**, Eisenblech über der Wagenachse. [wirkerstuhle.
das **Oberblei**, Blei im Gehäuse d. Maschenbleche am Strumpf-
die **Oberblinde**, das oberste Segel am Bugspriet über der
die **Oberboje**, der Ankerwacher, eine zweite Ankerboje. [Blinde.
Oberdeutsch, adj. hoch—, süddeutsch, schwäbisch, bairisch :c.
Oberdeutschland, d. südliche gebirgige Deutschland, die Lande
des schwäbischen Rechts. [Fäden einer Zeug- od. Tuchkette.
das **Obereingelese**, der Obersprung, das Oberfach, die oberen
Obereigenthümlich, adj. im Obereigenthum gegründet. [ken.
das **Oberfaß**, d. Abflaufaß bei einem Planheerde in Hüttenwer-
die **Oberfäule**, das thonartige Gestein zwischen dem Zechsteine
der **Oberfauth**, sd., der Obervogt. [u. der Zartenfäule.
Oberflächlich, adj. auf d. Oberfläche befindlich; seicht, flach, un-
die **Oberflächlichkeit**, Seichtigkeit, Ungründlichkeit. [gründlich.
der **Oberfuß**, die Fußwurzel; der Oberrist, Fußrücken. [Gefüß.
das **Obergeschühe**, Oberleder, die oberen Fußriemen, das Ober-

die **Oberfläche** (ubarflehtida) die obere Fläche, die Außenseite
das **Obergewehr**, d. Flinte, Lanze, Pike, Spieß. [c. gen. über.
Oberhalb (nbanontiki) adv. oben, auf der oberen Seite; prp.
der **Obergräthmuskel**, Oberarmmuskel. [schaft, Obergewalt.
die **Oberhand**, Handwurzel; obere Handfläche; Ueberhand, Herr-
der **Oberharnisch**, Brust-; Allermannsharnisch, Siegwurz.
das **Oberhaupt**, der Oberherr, Beherrscher, König, Kaiser.
Oberhauptlich, —herrlich, königlich, fürstlich. [Parlaments.
das **Oberhaus**, Haus der Lords, obere Abtheilung des englischen
die **Oberhaut**, die äußere Haut, Epidermis; Narbe an Fellen.
die **Oberhefen**, die Spundhefen, die Gahre, der Gäscht, Gischt.
der **Oberherr**, der Oberlehnsherr; der Souverain, der Fürst,
das **Oberherrlichkeitsrecht**, Oberherrnrecht. [Landesherr.
der **Oberhelfer**, Archidiaconus. **Oberherrlich**, adj. ober-
die **Oberherrlichkeit**, die Oberherrschaft. [herrschaftlich.
Oberherrschaftlich, adj. zur Oberherrschaft gehörig.
Oberherrschen, d. Oberherrschaft haben. die **Oberhölle**, Vor-
Oberirdisch, auf der Erdoberfläche befindlich. [hölle, Fegfeuer.
der **Oberjunker**, der oberste Junker; der erste Bäckerknecht.
die **Oberkappe**, die obersten Riegel des Weberstuhles.
die **Oberklaue**, die Afterklaue, der After, Oberrücken, Oberrinke,
Sporn, die Hornspitzen über dem Ballen an den Läuften des
Wildes. [benkohl, nd. die Wruke, Dorsche, Torsche.
die **Oberkohlrübe**, Stengelrübenkohl, Steckrübenkohl, Rü-
der **Oberländer**, ein Mann aus dem Oberlande; ein Schiff vom
Oberländisch, adj. dem Oberlande angehörig. [Oberrheine.
die **Oberlast**, die Ladung auf einem Floße; die Schiffsladung
Oberlastig, adj. oberhalb überladen. [über dem Wasser.
der **Oberlauf**, Ueberlauf, das obere oder oberste Verdeck eines
die **Oberleuterung**, eine nochmalige Leuterung. [Schiffes.
das **Oberlech**, der Spurstein. das **Oberleesegel**, das Maaß-
das **Oberleder**, der Vorderschuh, das Obergeschühe. [leesegel.
das **Oberlehen**, ein unmittelbares Lehen. [Mühlsteines.
die **Oberlehre**, Einrichtung od. Wagerechtlegung des oberen
das **Oberleik**, das Raaleik, das obere Kantenseil e. Raasegels.
die **Oberletze**, -litze, oberer Harnischfaden a. Seidenweberstuhle.
die **Obermannschaft**, Obermanns- od. Oberschiedsrichterwürde.
der **Obermeister**, Oberhandwerksmeister, Vormeister, der Ael-
teste, Oberälteste, Handwerksälteste, Oberzunftmeister; der
oberste Schiffwundarzt. [Drittmann, der Schiedsrichter.
der **Obermann**, der Nebenmann rechter Hand; der Obmann,
der **Obermönch**, Archimandrit, Abt. [Heu-, Getreideobern.
die **Obern**, sd., ein erhöhtes od. hängendes Gerüst, z. B. Spän-,
Obern, i. über liegen, überlegen seyn, siegen; t. sd., verdrängen,
der **Obernater**, sd., Anführer, Vorsteher, Haupt. [unterdrücken.
die **Oberpfarrkirche**, Mutterkirche, Stiftskirche. [priesterlich.
Oberpriesterlich, adj. dem Oberpriester zukommend, hohen-
Oberreichsherrlich, adj. zu e. oberen Reichswürde gehörend.
Oberrheinisch, überrheinisch, a. Oberrheine gelegen. [herrlich.
Oberrichterlich, adj. dem Oberrichter zukommend, obergerichts-
der **Oberrinke**, die Oberklaue. der **Oberrist**, der Oberfuß.
das **Obers**, sd., das Obere, der Nidel, die Sahne. [Sachsens.
der **Obersachse**, ein Bewohner Obersachsens, des südlichen
der **Obersatz**, Vordersatz eines Schlusses, die Prämisse.
die **Oberschaar**, das noch übrige freie ungemuthete Feld.
der **Oberschiedswardein**, ein Oberhüttenamtsbeamter, der
über die streitigen Erzproben entscheidet. [Schildkröte.
der u. das **Oberschild**, der obere Schild; der Rückenschild der
Oberschlächtig, oberschlägig, durch darauf herabfallendes
Wasser getrieben (Wasserrad, Mühlrad). [der Kettenfäden.
der **Oberschuß**, eine Ungleichheit im Gewebe durch Schlaffheit
der **Oberschweif**, die oberste Latte der Lade am Weberstuhle.
die **Obersippschaft**, die Blutsfreunde in aufsteigender Linie.

der Obersprung, das Auffspringen der Halbkette bei den Flor=
der Oberst, der Colonel, d. Befehlshaber e. Regiments. [webern.
der Oberständer, ein stehen gebliebener Forstbaum.
der Oberstab, der Generalstab. [Seiten der Schuhe.
die Oberstemme, ein schmales Seidenleder inwendig auf den
der Oberstlieutenant, der Vice=Oberst, ein Beigeordneter des
die Oberte, sd., die Obern, die Heubucht, d. Obertenne. [Oberst.
der Oberstwachtmeister, Major. der Obertrumpf, Matador.
Obervogteilich, zur Obervogtei gehörig, obervormundschaft=
Obervormundschaftlich, z. Obervormundschaft gehörig. [lich.
das Obervormundschaftsamt, der —rath, das Pupillencol=
Oberwärts, adv. nach oben, oberhalb, hinauf, empor. [legium.
der Oberwind, Gebirgs—. der Oberwuchs, —holz, Hochholz.
der Oberwurf, der obere Kinnbacken eines wilden Schweines.
die Oberzahl, die Acht, Aechtung. Oberzahlig, adj. geächtet.
die Oberzwese, Schnürstäbe im Leindamastweberstuhle.
die Obesen, Obsen, Obsten, sd., die Vorhalle der Kirche.
die Obesität, die Dicke, Mastigkeit, Fettheit, die Mastdicke.
Obgedacht, =gemeldet, =genannt: — oben gedacht, oben erwähnt.
Obgleich, conj. =schon, =wohl, wenn gleich, wenn auch, ob zwar.
Obhaben, t. aufhaben, auf sich haben, tragen, bekleiden (Amt).
der Obhalt, die Obacht, Wache, Bewachung, der Schutz. [men.
Obhalten, t. beschützen, vertheidigen, behüten, in Obhut neh=
der Obhalter, der Schützer, Vertheidiger, Auffseher, Behüter.
die Obhand, Ober=, Vor=. Obhanden, adj. vorhanden, gegen=
Obherrschen, i. d. Oberherrschaft haben. [wärtig, obschwebend.
das Obholz, sd., das Obdemholz, die Alpweide, Bergweide.
die Obhut, die schützende Auffsicht, der Schutz, Schirm, die Hut.
Obig, adj. oben erwähnt, vorhin genannt, oben verzeichnet.
das Obige, das oben oder bisher Gesagte. [reich, Todtenreich.
der Obiskrug, Obskrug, nd., die Unterwelt, das Schatten=
die Oebiswurzel, die Oebisstaude, eine ausländische Pflanze.
Obiter, adv. oberflächlich, obenhin, flüchtig, beiläufig. [liste.
das Obituarium, lat., Todtenliste, Sterbeliste, Sterblichkeits=
das Obitum, eine jährliche Seelenmesse. [Sache v. Wichtigkeit.
das Object, der Vorwurf, Gegenstand, das Besprochene; eine
die Objection, der Einwurf, =rede, Einwendung, Erwiderung.
Objectiren, objiciren, t. einreden, =wenden, =werfen, entgegnen.
Objectiv, =visch, adj. gegenständlich, außer sich wahrgenommen.
das Objectivglas, das Gegenstand=, d. äußerste Fernrohrglas.
die Objectivität, die Gegenständlichkeit, das objective Erschei=
die Objectivlinie, Festungsbau=, d. Kraftfeste. [nen od. Daseyn.
die Objurgation, lat., Schelten, Tadeln, Rüffeln, d. Verweis.
Objurgiren, d. vorwerfen, tadeln, schelten, zur Last legen.
die Oblast, die alte Verbindlichkeit, Schuldigkeit, Obliegenheit.
die Oblate, lat., das Dargebrachte, das gesegnete Abendmahls=
brod, die Hostie, das Hochwürdige; der Mundlack.
der Oblatenbäcker, Oblatenfabrikant, Mundlackbereiter.
die Oblation, die Erbietung, Darreichung, Darbietung.
die Oblatorien, gedruckte Empfehlungs= oder Anerbietungs=
briefe, Kundschreiben, Bekanntmachungsbriefe, Circulare.
der Oblatus, ein d. Klosterleben gewidmetes Kind, Weihknabe.
das Oblectament, die Ergötzung, Ergötzlichkeit, Wohlbehagen.
die Oblei, eine Schenkung oder Gabe an ein Kloster; das Eber=
geld; e. Abgabe für Vergünstigungen, Schuldigkeit. [werden.
das Obleihaus, ein Klostergebäude, wo Gaben angenommen
der Obleischreiber, der Gabenrechnungsführer eines Klosters.
Oblectiren, ergötzen, belustigen. [men, studiren, sich befleißigen.
Obliegen, überliegen, siegen; aufliegen, Pflicht seyn; Fleiß wid=
die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit, Verpflichtung, =bind=
keit, das Seine. [bunden; stimmbegleitend, mitausführend.
Obligat, obligirt, adj. verpflichtet, schuldig, gehalten, ver=
Obligatorisch, adj. verpflichtend, verbindend, zwingend.

die Obligation, Verbindlichkeit, Verpflichtung; der Schuld=
brief, die Schuldverschreibung, der Schuldschein, Wechsel.
die Obligeance, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit, Ver=
bindlichkeit, Zuvorkommenheit, Artigkeit. [vorkommend.
Obligeant, dienstfertig, höflich, artig, gefällig, verbindlich zu=
Obligiren, t. verbinden, verpflichten; nöthigen, zwingen.
Obligirt, adj. verbunden, =pflichtet, gehalten, schuldig. [tung.
das Obligo, die Verbindlichkeit, die übernommene Verpflich=
Oblique, schief, schräg, seitwärts; krumm, verdächtig, uner=
die Obliquität, Schiefheit, Schrägheit. [laubt, versteckt.
das Obliquum, das Schiefe, Schräge, Krumme. [u. Vocativ.
der Obliquus (Casus), jeder Declinationsfall außer Nominativ
die Obliteration, die Tilgung, Schriftlöschung, Vernichtung.
Obliteriren, t. auslöschen, ausstreichen, tilgen, durchthun,
die Oblocution, die Ein= oder Widerrede, Einwand. [austhun.
das Oblong, ein längliches Viereck. Oblong, adj. ablang,
Obloquiren, d. widersprechen, entgegnen, einreden. [länglich.
die Obmacht, Obermacht, Obergewalt, Oberhand, Herrschaft.
der Obmann, Obermann, Auffseher, Vorsteher; Schiedsrichter;
die Obmannschaft, die Schiedsrichterwürde. [der Obsieger.
die Obmaus, Obi=, die Hamster=, der Spitzkopf, e. sibirische M.
die Oboe, das Hautbois, Hochhorn, die Schallmei, Hochflöte.
der Obol, Obölus, der Heller, das Schärflein, $\frac{1}{6}$ Drachme in
die Obose, russ., Bagage, Gepäck. [Athen; $\frac{1}{2}$ Skrupel, 10 Gran.
der Obrok, russ., der Kopfzins der gemeinen Russen.
die Obreption, die Erschleichung, der Betrug, die Ueberlistung.
Oreptisch, obreptitie, erschlichen, erschlichener Weise.
Obrepiren, d. beschleichen, überschleichen, er—, hintergehen.
die Obrigkeit, sd. Oberkeit, der Magistrat, die Regierungsbe=
hörde, der Stadtrath, d. Munipalität, Behörde. [zukommend.
Obrigkeitlich, adj. von der Obrigkeit ausgehend, der Obrigkeit
der Obrigkeitstein, Bannstein, das Weichbild, die Obrigkeits=
der Obrist, Oberst, Colonel, Regimentsbefehlshaber. [gränze.
der Obristentag, sd., der Dreikönigstag, Brechtentag, Epipha=
Obruirt, lat., adj. überhäuft, =laden, bedrängt. [nia domini.
Obruiren, t. überhäufen, überladen, überschatten, belasten.
Obschon, conj. obgleich, wenn schon, wenn gleich, wenn auch.
Obschweben, i. bevorstehen, drohen, im Werke seyn. [keusch.
Obscön, adj. unanständig, schlüpfrig, unzüchtig, schmutzig, un=
die Obscönität, Schmutzigkeit, Schlüpfrigkeit, Unschicklichkeit,
die Obscöna, Zoten, unanständige Reden. [Unkeuschheit.
Obscur, adj. u. adv. dunkel, unbekannt, gemein, niedrig, unbe=
rühmt, unverständlich. [rungsfeind, der Dunkelwicht.
die Obscurant, der Finsterling, der Dunkelmann, der Aufklä=
der Obscurantismus, die Verfinsterungssucht, die Lichtscheu.
Obscuriren, t. verfinstern, =dunkeln, =dummen; verdeckt spielen.
die Obscurität, die Dunkelheit, die Finsterniß, Unberühmtheit.
die Obsecration, d. Beschwörung. Obsecriren, t. beschwören.
Obsediren, t. belagern, besetzen, anliegen, bestürmen. [seher.
Obsehen, i. auffsehen, die Auffsicht führen. der Obseher, Auf=
die Obsequien, die Exequien, die Todtenfeier, die Seelenmesse.
das Obsequium, der Gehorsam, die Folgsamkeit, Willfährig=
keit, die Nachgiebigkeit, Dienstbeflissenheit. [servanz.
die Observanten, Franciskanermönche von der strengen Ob=
Observabilia, anschauliche, sinnlich wahrnehmbare Dinge.
die Observanz, das Herkommen, die Gewohnheit, der Ge=
brauch, die Ordensregel, der Usus. [gemäß, herkömmlich.
Observanzmäßig, adj. u. adv. der Ordens= oder Klosterregel
die Observation, die Wahrnehmung, Beobachtung, Befol=
gung, Bemerkung, Nachachtung, Beachtung. [bachtungsheer.
die Observationsarmee, das Observationscorps, ein Beo=
das Observatorium, die Sternwarte, Hochwarte. [gattung.
der Obsidian, das isländische Achat, eine rauchgraue Kiesel=

der Observator, der Beobachter, Sternwartner, Sterngucker.
Observiren, t. beobachten, bemerken, wahrnehmen, befolgen.
die Obsidion, die Belagerung, die Einschliessung, Berennung.
die Obsidionalmünzen, die Belagerungsmünzen, Nothmün=
der Obsieg, d. Sieg. Obsiegen, i. siegen, überlegen seyn. [zen.
der Obsieger, der Sieger. Obsieglich, sd., adj. siegend, ge=
die Obsignation, die Versiegelung, Beschlagnahme. [winnend.
der Obsignator, der Versiegeler. Obsigniren, ver= oder be=
die Obsistenz, der Widerstand, das Widerstreben. [siegeln.
Obsistiren, d. widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.
Obsolet, adj. veraltet, verbraucht, abgekommen, verschollen,
Obsolesciren, obsoliren, i. veralten, abkommen. [antiquirt.
die Obsorge, die Fürsorge, die Aufsicht, die Besorgung.
Obsorgen, i. fürsorgen, Fürsorge tragen, wachen, Acht haben.
das Obst (opaz, obiz, obez) sd. Obs, nd. Awt, der Apfel, die
das Obstagium, das Einlager, der Einritt. [Baumfrucht.
das Obstakel, Obstaculum, das Hinderniß, die Schwierigkeit.
der Obstant, der Widerstand, die Opposition. die Obstart, die
die Obstatt, Obstand, Widerstand. [Obstsorte, Fruchtgattung.
der Obstbär, der gemeine, dem Obste nachgehende Bär.
der Obst=Bau, =Baum, =Bäcker, =Baumzucht, =Blüte, der
=Boden, =Brecher, =Brei, die =Bude, =Darre, =Ernte, der
=Esser, =Essig, =Flecken, die =Frau, =Freund, =Gaben, =Garten,
=Hain, =Hamen, das =Haus, der =Handel, =Händler, =Hocke,
=Höker, die =Hökerinn, der =Hüter, das =Jahr, der =Käfer, die
=Kammer, der =Kasten, =Keller, =Kern, =Kenner, die =Kiste,
der =Korb, =Kram, =Krämer, =Kuchen, die =Kunde, =Lehre,
der =Mann, =Mangel, =Markt, =Most, die =Motte, das
=Muuß, die =Pflanzung, =Presse, der =Saft, die =Schale, der
=Wächter, =Wald, =Wurm, die =Sucht: — d. Apfel=, Frucht=,
Früchte=Bau, Baum, Bäcker, Baumzucht rc. [widersetzen.
Obstehen, d. widerstehen, Obstatt halten, Obstand leisten, sich
Obsternatisch, nd., obstinat. die Obstgöttinn, Pomona.
Obstinat, adj. halsstarrig, hartnäckig, widersetzlich, starrkö=
pfig, eigensinnig, widerspänstig. [Starrköpfigkeit, Starrsinn.
die Obstination, Hartnäckigkeit, Eigensinn, Halsstarrigkeit,
sich Obstiniren, sich verstocken, verhärten, eigensinnig seyn,
die Obstkunde, Obstlehre, die Pomologie. [halsstarrig seyn.
die Obstipation, Constipation, Hartleibigkeit, Verstopfung.
Obstipiren, t. verstopfen, hartleibig machen, obstruiren.
die Obstipität, die Krummhalsigkeit, die Halskrümmung.
Obstiren, d. entgegenstehen, hinderlich seyn. [Obst, fruchtreich.
derObstmonat, September, Fructidor. Obstreich, adj. reich an
Obstrict, verbunden, schuldig, gehalten, verpflichtet, gebunden.
die Obstriction, die Verpflichtnng, die Verbindlichkeit.
der Obstrigilator, der Splitterrichter, Tadler, Krittler.
Obstringiren, t. verbinden, verpflichten. die Obstruction,
die Verstopfung, die Hartleibigkeit. Obstructiv, obstrui=
Obstruentia, lat., verstopfende Mittel. [rend, verstopfend.
Obstruiren, verstopfen. Obstruirt, verstopft, hartleibig.
der Obstwein, Apfelwein, der Cider. [Nachachtung, Gehorsam.
die Obtemperation, die Willfahrung, die Folgsamkeit, die
Obtemperiren, d. gehorchen, sich fügen, nachgeben, willfahren.
Obteniren, obtiniren, t. behaupten, festhalten, durchsetzen,
bekommen, erhalten, erreichen, erlangen, inne halten. [rung.
die Obtestation, die dringende Bitte, das Flehen, die Beschwö=
Obtestiren, flehen, inständig bitten, beschwören, bestürmen.
Obtorquiren, t. verdrehen, umkehren.[sterung, Verkleinerung.
die Obtrectation, Afterrede, böse Nachrede, Verläumdung, Lä=
der Obtrectator, lat. Verläumder, Lästerer, Verkleinerer.
Obtrectiren, t. afterreden, übel nachreden, verkleinern, =läum=
Obtrudiren, t. aufdringen, =bürden. [den, lästern, anschwärzen.
Obtundiren, stumpfen, abstumpfen, betäuben, ermüden.

Obturbiren, t. verwirren. Obtus, stumpf, abgestumpft, dumm.
Obveniren, d. begegnen. die Obtusion, die Abstumpfung.
die Obvention, das Entgegenkommen, die Gabe, die Steuer,
Obvolut, adj. auswärts gebogen, rinnenartig. [der Beitrag.
dieObvolution, Einhüllung, =wickelung. dieObvolventia, ein=
Obwachen, i. Sorge tragen, Aufsicht halten. [hüllende Mittel.
Obwalten, i. herrschen, gebieten, schalten, walten; vorherr=
schen, vorhanden seyn; obschweben, drohen. [Obere, Vorsteher.
der Obwalter, der Gebieter, Aufseher, Verwalter, Lenker, der
Obwendig, adj. u. adv. oberwärts oder oberhalb befindlich,
an der oberen Seite, obenauf. [auch, wiewohl, wie sehr auch.
Obwohl, obzwar, conj. obgleich, obschon, wenn gleich, wenn
die Oca, eine Pflanze mit nahrhafter Wurzel, Oxalis tuberosa.
die Occallescenz, die Er= oder Verhärtung, Verstockung.
die Occasion, Gelegenheit, Veranlassung, Anlaß, der Vorfall.
derOccasionalismus, die Lehre von der göttlichen Einwirkung
bei von Geschöpfen gegebener Veranlassung, L. v. d. gelegentli=
Occasioniren, veranlassen, Gelegenheit geben. [chenVorsehung.
der Occasionair, der Parteigänger. [West; das Abendland.
der Occident, die untergehende Sonne, der Niedergang, Abend,
Occidental, occidentalisch, adj. abendländisch, westlich,
Occipital, z. Hinterkopfe od. Hinterhaupte gehörig. [abendlich.
das Occiput, das Hinterhaupt, das Hintertheil der Hirnschale
Occludiren, ver= od. zuschliessen. die Occlusion, die Zu=
die Occulta, pl.,verborgene Dinge, Geheimnisse. [schliessung.
die Occultation, Verbergung, Verheimlichung, Verdeckung.
der Occultator, Verberger, Hehler. Occulte, heimlich, ver=
Occultiren, t. verheimlichen, verbergen, verstecken. [borgen.
die Occumbenz, Obliegenheit, Verbindlichkeit, Unterliegung.
Occumbiren, unterliegen, verlieren, verspielen, sinken, fallen.
die Occupation, die Besetzung, Einnahme, Besitznehmung; die
die Occupationsarmee, das Besetzungsheer. [Beschäftigung.
Occupiren, t. einnehmen, besetzen, sich bemächtigen, bemeistern,
Occupirt, adj. beschäftigt, überhäuft; besetzt. [beschäftigen.
Occurrent, adj. vorkommend, sich ereignend, allfällig. [Vorfall.
die Occurrenz, das Begegniß, die vorkommende Gelegenheit, der
Occurriren, i. vorkommen, entgegenkommen, vorfallen; zu=
der Ocean, das große Weltmeer. [vorkommen, vorbeugen.
das Ochel, sd., das Ach, d. Schmerz. Ocheln, sd., i. (uhhizan)
die Ochelpeze, d. Ukelei, e. Weißfisch. [ächzen, seufzen, jammern.
das Ochema, gr., die flüssige Einhüllung trockner Heilmittel.
der Ocher, Oker, Ocker, Ugær, das Erd= oder Berggelb, der
Eisenkalk, Eisensafran. die Ochererbse, eine südliche Erb=
Ocherfarben, =farbig, adj. ochergelb, ockergelb. [senart.
die Ocherfarbe, das Ochergelb, der Ocher als ein Farbenkörper.
das Ocherl, Acherl, sd., das Eißlein, e. Geschwürchen; Seufzer.
der Ochlokrat, der Pöbelanführer, Pöbelherrscher. [herrisch.
die Ochlokratie, die Pöbelherrschaft. Ochlokratisch, pöbel=
die Ochriäsis, gelbliche Gesichtsblässe. der Ochroit, der Cerit,
die Ochropyra, das gelbe Fieber. [Cerinstein, Wachsstein.
der Ochse (ohs) nd. Oß, Stecher, Stoßer, das gehörnte Rind.
das Ochsenauge, ein großes Auge; das Spiegelei, der Spiegel=
kuchen; ein langrundes Fenster; eine Oeffnung zwischen dicken
Wolken; das große Gänsekraut, die Feldkamille, das Kuhauge,
die Färberkamille, das Rindsauge, die Rinds=, Gilb=, Streich=,
Ochsen, i. rindern; büffeln, schwer arbeiten. [Johannisblume.
das Ochsenäuglein, das Goldhähnchen, eine Art Zaunkönig;
Ochsenäugig, adj. großäugig. [eine genabelte Schnirkelschnecke.
der Ochsenhauer, der m. Ochsen pflügende od. fahrende Bauer.
die Ochsenblume, der Ochsenweizen, Buschkuhweizen, Hain=
kuhweizen, Rinderweizen, blauer Wachtelweizen, blauer Wald=
weizen, die Waldfleischblume, Johannisblume, Tag u. Nacht,
der Ochsenbeutel, spitziges Riedgras. [Ringelscheiß, Kuhweizen.

das Ochsenbrech, =bruch, =borge, =burre, =kraut, die Hauhechel.
die Ochsenbremse, Rindvieh=, Hornviehbremse, Rinderenger.
der Ochsendarm, Hundsdarm, Kuhdarm, die Sandpfeife, eine
die Ochsendummheit, Erzdummheit. [indische Röhrenschnecke.
Ochsendumm, dumm wie ein Ochse, erzdumm, ganz unwissend.
der Ochsenesel, e. angebliches Bastardthier od. Blendlingsthier.
das Ochsen=Fell, =Fleisch, die =Galle, die =Haut, das =Horn, der
=Hirt, =Huf, das =Joch, der =Junge, die =Kette, =Klaue, der
=Kopf, das =Leder, =Maul, der =Rücken, die =Sehne, =Spalte,
der =Stall, die =Stirn, der =Treiber: — d. Fell ꝛc. eines oder
der Ochsen, Rinds= oder Rinder=Fell, Fleisch, Galle ꝛc.
das Ochsenfieber, ein leichter Schauer nach der Mahlzeit.
der Ochsenfrosch, Windbeutel, e. großer amerikanischer Frosch.
die Ochsengalle, die grüne Glasgalle, die grüne Gallenscheibe.
der Ochsengaumen, e. stumpfe schwarzbunte Schwimmschnecke.
das Ochsengeld, die Zuchtochsengebühr, der Bullenzins.
der Ochsenhacker, ein afrikanischer lerchenähnlicher Vogel, der
den Ochsen die Bremsenlarven aus der Haut pickt.
Ochsenhaft, ochsenähnlich, plump, ungeschickt. [Viehhändler.
der Ochsenhandel, H. mit Schlachtochsen. der Ochsenhändler,
das Ochsenherz, doppelte Narrenkappe, eine adriatische Gien=
oder Breitmuschel; eine versteinerte Herzmuschel.
die Ochsenherzkirsche, d. größte Herzkirschenart. [Erdzunge.
das Ochsenhorn, eine Art Tonnengewölbe; eine vorn breitere
der Ochsenhuf, =klaue; ein gespaltener fehlerhafter Pferdehuf.
das Ochsenkalb, ein männliches Kalb, Bullenkalb, Stierkalb.
der Ochsenknecht, =enke, ein mit Ochsen pflügender Knecht.
das Ochsenknie, ein einwärts gebogenes Pferdeknie.
der Ochsenkopf, das Ochsenhaupt; der Bullenkopf, ein unten
zu dicker Pferdekopf; die gepunktete Sturmhaube, der gekie=
perte Helm, eine Posaunenschnecke; das Zeugungsglied der
Drohne; ein Dummkopf; die Fleischerherberge, deren Schild
der Ochsenmarkt, ein Markt zum Viehhandel. [ein O. ist.
der Ochsenmonat, der Weinmonat, der October, der Schlacht=
der Ochsenpesel, nd., der Ochsenziemer, eine Peitsche. [monat.
das Ochsenpferd, ein angebliches Blendlings= od. Bastardthier.
die Ochsenpost, die Schneckenpost, eine langsame Fahrt.
die Ochsenrippe, das Hasenöhrleinkraut, das Hasenohr.
der Ochsenrücken, e. gekrümmter scharfer Rücken, Ochsenpuckel.
die Ochsenschrift, sd., das umkehrende Schreiben von der Rech-
ten zur Linken und von der Linken zur Rechten, d. Bustrophe=
der Ochsenspath, ein Spath der Pferde hinten am Knie. [don.
die Ochsenstirn, Bullen=, zu breite Pferdestirn. [glied e. Ochsen.
der Ochsenziemer, nd., =pesel, die Ochsensehne, das Zeugungs=
die Ochsenzeder, der Zederwachholder, spanische Wachholder.
die Ochsenzunge, Rindszunge; die Hundszunge, das Acker=
mannkraut, Liebäuglein, Augenzier; rothe —, der Stein=
same, die Steinhirse; wilde —, der gemeine Otterkopf; spi=
tzige gelbe —, die spitzige Grindwurz, das Lendenkraut;
gelbe —, Lotwurz, Schmeerwurzel; das rauhe Bitterkraut;
die scharfe oder Wald—, ein Lungenkraut, Hirschmangold.
Ochsig, ochsicht, adj. plump, ungeschickt, grob, ochsenmäßig.
das Ochshoft, Oxhoft, Ochsenhaut, Ochsenschlauch, ein großes
Faß. der Oechsner, der Ochsenknecht. [Schmalzehente.
das Ochtum, nd., der kleine Zehente, der Zehente vom Vieh, der
die Ocke, ein türkisches Gewicht von 2½ Pfund. [8saitige Lyra.
die Ockelei, der Ukelei. Ocker, sd., adv. nur. das Octochord,
das Octaëdron, Octaëder, das Achtflach. die Octaëteris, ein
das Octale, lat., ein Achttheil. [achtjähriger Kreislauf.
die Octandria, pl. achtmännerige Blüten, mit 8 Staubfäden.
das Octangulum, Achteck. der Octäpla, d. Achtsprachenbibel.
der Octant, ein Achtelkreis, Sternweiten zu messen.
das Octav, die Achtelform, die Achtelgröße eines Papierbogens.

die Octave, der Achtklang, der achte Ton vom Grundtone, ein
Tonbereich oder Umfang von 8 Tönen. [einer Quarteroninn.
die Octavons, Ochavons, pl., Kinder eines Europäers und
der Octidi, der achte Tag in der neufranzösischen zehntägigen
der October, d. Weinmonat, Herbstmond. [Woche oder Decade.
das Octiduum, eine achttägige Frist, eine Zeit von 8 Tagen.
das Octiphonium, gr., ein achtstimmiges Tonstück. [spiel.
das Octochord, ein achtsaitiges Tonwerkzeug, das Achtsaiten=
das Octodez, die Achtzehntelform, achtzehn Blätter von einem
das Octogon, ein Achteck. Octogonisch, achteckig. [Bogen.
der Octonarius, der Tetrameter, Achtfüßler, ein achtfüßiger
Octopetalisch, octophyllisch, achtblätterig. [jambischer Vers.
das Octostylum, eine Reihe von 8 Säulen. [warenabgabe.
die Octroi, das Handelsprivilegium, die Gemeindesteuer, Eß=
Otroyiren, im Handel bevorrechten, Handelsfreiheit verwilligen.
die Octunx, ein Gewicht von 8 Unzen oder 16 Loth, ½ Pfund.
das Octuplum, das Achtfache. Octupliren, t. verachtfachen,
das Ocularglas, das Augenglas, Einsehglas. [achtfach nehmen.
die Ocularinspection, Besichtigung. der Ocularzeuge, Au=
die Oculation, Inoculation, Impfung, Ein—. [genzeuge.
Oculi, der dritte Fastensonntag. Oculiren, inoculiren, t. äu=
der Oculist, der Augenarzt, Augenoperateur. [geln, impfen.
Od, ot (oth, odi, odag, otan) nd. öde, leicht, gering, leer, be=
hend; möglich, mächtig, reich, begütert. [Feod und Odzins.
das Od, das Essen, die Nahrung, das Gut, in Kleinod, Allod,
die Oda, türk., ein Zug Soldaten. der Odabaschi, türk., der
der Odaxismus, Zahnfleischjucken, Zahnschmerz. [Zugführer.
die Odaliske, Odalike, die Lieblingssultaninn, d. Kammerfrau.
das Oedder, nd., der Abfall vom Korn, Spreu, Kehricht, Asche.
die Ode, gr., der Hochgesang, Lobgesang, das Loblied, d. Psalm.
Oede (odi, farodit) adj. leer, hohl, unbewohnt, unbebaut, wüst,
brach, zu süß, zu wenig gesalzen, fade, geschmacklos, langwei=
lig; nd., leicht, behend, verschlagen, schlau, fein, listig.
die Oede, die Wüste, Einsamkeit, Verlassenheit, Leerheit, Fad=
heit, Schaal=, Geschmacklosigkeit. [mindern, =brauchen, =treiben.
Oeden, ödnen, ödigen, sd., geuden, öde oder leer machen, ver=
Oedeln, sd., i. öde seyn, anwidern, anekeln, langweilen.
der Odem (atum, athum, ahadum, adum) sd., der Athem.
Odemlos, adj. athemlos. Oeden, veröden, öde werden und
die Oedenei, sd., die Wüstenei, ein verödeter Ort. [öde machen.
der Odenstag, Odinstag, der Mittwoch, die Mittwoche.
Oder (edo, odo) conj. sonst, im anderen Falle, wenn nicht.
der Oeder, Einöder, sd., der Einsamwohner, Besitzer eines gro=
die Oeder, die Holzbirne, das Knetel. [ßen Einödhofes.
die Oderlenge, das Ackergrendkrait, Schwerkraut, die Lenge.
der Odermennig, die Odermenge, die Agrimone, die Leberklette.
Odern, sd., i. quengeln, sich quälen. [eine Odensammlung.
das Odeum, das Concerthaus, der Concertsaal, das Singhaus;
die Odeur, der Duft, Wohlgeruch, das Wohlriechende.
Odiös, adj. verhaßt, gehässig, ärgerlich, abscheulich, unleidlich
unausstehlich, widerlich, widrig, verdrüßlich. [me Geschäfte.
der Odiosus, e. verhaßter Mensch. die Odiosa, pl., unangeneh=
das Odium, der Haß. Odmüthig, adj. leermüthig, wehmüthig,
die Odmüthigkeit, die Demuth, Wehmuth. [demüthig, niedrig.
Odmüthigen, t. demüthigen. [sitzer, Hüfner, Bauer.
der Oedler, Oedling, sd., der Kleingütler, ein kleiner Gutsbe=
das Odometer, der Wegemesser, Schrittzähler. das Odonta=
das Odontägra, gichtischer Zahnschmerz. [gogum, Zahnzange.
Odontalgika, Odontika, pl. Zahnwehmittel. die Odontiä=
die Odontitis, die Zahnentzündung. [sis, das schwere Zahnen.
das Odontoglyphon, der Zahnschaber, das Dentiscalpium.
die Odontographie, Zahnbeschreibung. der Odontolithos,
Odontoïdisch, zahnförmig, zahnähnlich. [der Zahnweinstein.

die Odontolithen, versteinerte Zähne. die Odontologie, die
die Odontophyia, der Zahnwuchs, Zahnbildung. [Zahnlehre.
das Odontosmegma, Odontotrimma, das Zahnpulver.
die Odontotherapie, die Zahnheilkunde. die Odontotechnie,
der Odontotechniker, Zahnarzt, -künstler. [die Zahnsetzkunde.
das Odorament, d. Räucherwerk. die Odorata, Wohlgerüche,
Odorificiren, wohlriechend machen. [wohlriechende Sachen.
das Oedrecht, sd., die abgabenfreie Benutzung urbar gemachter
die Oedschaft, sd., ein öde liegendes Gut, eine Oedung. [Oeden.
das Oedrechtjahr, sd., ein Jahr der Abgabenlosigkeit angebau-
die Oedung, Verödung; d. öde Gegend, Wüste. [ter Oedgründe.
der Oedzins, ein Zins von liegenden Gründen, Grundzins.
das Oedēma, eine Wassergeschwulst. die Oekographie, die
Oedematisch, geschwollen, geschwülstig. [Hausbeschreibung.
das Oedephon, ein Clavier mit einem Cylinder v. Metallstäben.
der Oedipus, ein geschickter oder glücklicher Räthsellöser.
der Oefling, der Nasenfisch, die Nase. [wirthschaftskundiger.
der Oekonom, Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, ein Land-
die Oekonomie, die Haushaltung, Wirthschaft, die Haus- und
Landwirthschaft, die Landwirthschaftskunde. [wirthschaftlich.
Oekonomisch, wirthschaftlich, haushälterisch, sparsam, land-
Oekonomisiren, i. haushalten, hausen, sparen, haushälterisch
die Oekoskopie, Wahrsagung aus Hausbegebenheiten. [leben.
Oekumenisch, adj. allgemein. das Oenogala, Weinmilch.
das Oenäläum, das Weinöl, Wein und Oel. [weinähnlich.
die Oenographie, die Weinbeschreibung. Oenoidisch,
der Oenolog, der Weinkenner. die Oenologie, Weinkunde.
Oenologisch, weinkundig. die Oenomanie, die Weintollheit.
die Oenomantie, die Weinwahrsagung. das Oenomēli, der
das Oenometer, die Weinwage, Geist-. [Weinhonig, Meth.
die Oenopōle, die Weinschenke. das Oenopolium, das Wein-
der Oenopot, Weintrinker, -bekenner, -verehrer. [schenkrecht.
das Oenostagma, der Weingeist. der Oesophag, Schlund,
die Oesophagītis, die Speiseröhrenentzündung. [Speiseröhre.
die Oesophagotomie, die Aufschneidung des Schlundes.
die Oesophagorrhagie, die Blutung aus der Speiseröhre.
die Oesophagorrhöe, der Speiseröhrenfluß. der Oesȳpus,
die Oestromanie, die Geschlechtswuth. [das Wollfett, Hautfett.
die Oeuvres, Werke, Schriften. Oefeln, sd., nach d. Ofen riechen.
der Ofen (ouan, fan, ÿpßan) pl. Oefen, nd. Aben, das Offene,
die Oeffnung, sd., ein bis oben hinaus gespaltener Felsen, die
Kluft, die Rauchöffnung, der Kamin, die Esse, Feuernische,
der Leucht- u. Heizheerd; der Heizkasten; glühende od. feu-
rige —, Goldmund, e. Schraubenschnecke, rothe knotige Sturm-
der Ofenanker, e. eiserne Ofenschiene. [haube, e. Schwanzhorn.
das Ofenauge, das Löchlein zum Auslassen des geschmolzenen
Metalles vorne im Schmelzofen. [erter Wasserkessel.
die Ofenblase, der Ofenkessel, Ofentopf, ein am Ofen eingemau-
die Ofenbank, Ofenbrücke, eine Ruhebank in Bauerstuben.
der Ofenbrand, das auf einmal gebrannte Töpfergeschirr.
der Ofenbruch, der im Schmelzofen theils unten wie ein Lehm,
theils oben wie ein Rauch angesetzte Metallabgang. [Kupfer.
der Ofenbruchkönig, das aus dem Ofenbruche geschmolzene
der Ofenbruchstein, der von Ofenbrüchen erhaltene Stein.
der Ofenbruder, -sitzer, hocker, Ofenlieger, Ofenhüter. [stütze.
der Ofener, Ofner, Ofensetzer, Töpfer. der Ofenfuß, Ofenrost-
die Ofen-Form, das -Futter, die -Gabel, der -Galmei, das -Geld,
-Gesims, -Gestübe, -Gewölbe, -Haus, der -Heizer, -Heerd, der
-Hocker, die -Kachel, der -Kessel, der -Kranz, die -Krone, die
-Krücke, der -Lehm, das -Loch, der -Meister, die -Platte, die
-Röhre, der -Rost, der -Ruß, die -Schaufel, der -Schirm, die
-Schraube, der -Setzer, -Sitzer, die -Stange, der -Stock, die
-Tafel, -Thür, der -Topf, -Wisch, -Zins: — d. an oder in ei-
nem Ofen befindliche, oder zu einem O. gehörige, für e. Ofen
das Ofenziehli, sd., die Ofenkrücke, -stange. [nöthige Form ꝛc.
die Ofengrube, nd., das Schürloch, d. Ofenheerd, Kammheerd.
die Ofengrütze, nd., auf dem Ofen eingedickte Milchgrütze.
das Ofenrohr, nd., ein verschließbarer Wärmkasten im Ofen.
der Ofenstaub, d. im doppelten Gewölbe über dem Schmelzofen
angesetzte Hüttenrauch i. Hüttenwerken. [erhaltene Kupferloch.
das Ofenstaubloch, das aus dem geschmelzten Hüttenrauche
Offen (offan) adv. auf, oben, hervor, von einander; adj. bloß,
entblößt, frei, zugänglich, erlaubt, gestattet, gangbar, unge-
sperrt, unverschlossen, unbedeckt, unverhüllt, unverhehlt, vor-
urtheilsfrei, ungetrübt, leicht fassend, fähig, aufrichtig, öffent-
lich, erledigt, unbesetzt; löcherig, klüftig; günstig (Wind).
Offenbar, adj. u. adv. offen, unbegränzt, deutlich, unverkenn-
bar, bekannt, offenkundig. [entdecken, verrathen, mittheilen.
Offenbaren, t. offen darlegen, zeigen, kund thun, enthüllen,
Offenbarlich, adv. offenbar, öffentlich, bekannt, mittheilbar.
die Offenbarung, die Enthüllung, der Aufschluß, die geheime
Mittheilung, die verborgene Kundmachung, der Verrath.
der Offenbarungsglaube, Supernaturalismus, der Glaube
an unmittelbare Mittheilung der Religionswahrheiten v. Gott
der Offenbarungsgläubige, Supernaturalist. [an Menschen.
der Offenbarungsort, das Orakel, das Bethel, Gotteshaus.
der Offenbaß, ein 16füßiges Orgelregister, die Posaune.
Offendiren, t. anstoßen, beleidigen, angreifen, anfechten.
die Offenflöte, ein vier- u. achtfüßiges Orgelregister, Octave.
das Offenhaus, ein Schloß, dessen Oeffnung e. Lehnspflicht ist.
die Offenheit, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit,
Geradheit, Biederkeit, Ehrlichkeit. [unverstellt, unverhohlen.
Offenherzig, adj. offen, gerad, bieder, treuherzig, aufrichtig,
die Offenherzigkeit, die Offenheit, Unverstelltheit, Biederkeit.
die Offenquerflöte, sehr enges offenes Flötenregister in Orgeln.
Offenkundig, adj. landkundig, öffentlich bekannt, stadtkundig,
das Offenrecht, das öffentliche allgemeine Recht. [weltbekannt.
der Offenschreiber, ein öffentlicher Schreiber, Notarius.
das Offenschloß, das Offenhaus, Lehensschloß. [amtlich, publik.
Oeffentlich, adj. u. adv. offenkundig, bekannt, vor jedermann
das Offenstück, eine von allen Seiten zugängliche Gartenpartie.
die Oeffentlichkeit, die Publicität, Offenkundigkeit. [kränkend.
Offensiv, angreifend, angriffsweise; beleidigend, anfechtend,
die Offension, Angriff, Anfechtung, Beleidigung, der Anstoß.
die Offensiv-Alliance, das Schutz- oder Angriffsbündniß.
der Offensivkrieg, Angriffs-. [Vertrauen entdecken, offenbaren.
Offeriren, t. darbringen, anbieten, erbieten, antragen; sd., im
die Offerte, das Anerbieten, die Anerbietung. [bei der Messe.
das Offertorium, das Opfergeld, ein Opferbuch; die Opferung
die Office, Offiz, die Leinwand- oder Silberkammer, die Tisch-
geräthkammer; die Küchendienerschaft. [Verrichtungen.
die Officia, die Obliegenheiten, die Pflichten, Aemter, Dienste,
der Official, der Kirchendiener, Kirchenbeamter, Kirchenvor-
steher, ein geistlicher Stellvertreter. [Gerichtsbeamten.
das Officialat, das Amt eines geistlichen Stellvertreters oder
der Officialbericht, der amtliche Bericht, Amtsbericht.
die Officialia, Pflicht- oder Amtsarbeiten, Berufsgeschäfte.
der Officiant, der Bediente, Beamte, Beamtete, Bedienstete.
Officiell, amtlich, von Amtswegen. der Officier, der Anführer,
das Officiercorps, der Stab. [Kriegsbeamte, Befehlshaber.
Officiiren, i. functioniren, Dienst thun, amtiren, amtlich han-
die Officin, die Werkstatt, Apotheke, die Buchdruckerei. [deln.
Officinal, officinell, adj. arzneilich, heilkräftig. die Officina-
Officiös, adj. dienstfertig, dienstwillig. [lia, die Arzeneiwaren.
Oeffnen (offanan) t. offen machen, aufmachen, aufthun, auf-
schliessen, -stoßen, -brechen; auslegen, erklären, kund machen.

das Officium, d. Pflicht, Dienstpflicht, Amt, Amtsverrichtung.
Ofnen, sd., i. die Ofen ausbessern. der Ofner, sd., der Ofenma=
cher, Hafner. [durchzuziehen; der Riedkamm, Affner, Afner.
der Oeffner, ein grober Seidenweberkamm, die Kettenfäden
die Oeffnung, das Oeffnen, Aufbrechen, Aufschliessen, Aufma=
chen; der Stuhlgang; das Loch, die Lücke, der Durchgang, die
Bresche, der Schlitz; d. Patent, die Urkunde, der offene Brief.
das Oeffnungslehen, Oeffnungsrecht, das Offenhauslehen,
die Verpflichtung, den Lehensherrn ins Schloß aufzunehmen.
Oft (ofto) oftmals, oftmalen, sd. oftermalen, adv. viel=
Oefters, adv. mehrmals, zuweilen. [mal, häufig, wiederholt.
Oefter, adj. mehrmalig, wiederholt. Oftmalig, adj. häufig.
Oggerisch, sd., adv. starr, wild, dreist, trotzig (blicken).
die Ogle, sd., Kröte, Unke. Oggerlich, fürchterlich (blickend).
der Ogre, ein Wehrwolf, ein wilder Mann, der Menschenfresser.
der Oheim, Ohm, Oehm (oeheim, ohein, oehin) Onkel, des
die Oehle, sd., die Oelpresse. [Vaters oder der Mutter Bruder.
Oheimlich, adj. in dem Oheimsverhältnisse begründet.
die Oheimschaft, das Oheimsverhältniß; die Verwandtschaft.
Oehleln, sd., i. nach Oel schmecken. Oehlen, sd., t. zu Oel
die Oehlete, sd., das auf ein Mal zu Oel Gepreßte. [pressen.
die Oehlkirsche, Ahlkirsche, Traubenkirsche. das Ohmblatt,
die Ohm, die Ahm; die Spreu vom Getreide. [die Klette.
das Oehmchen, Heimchen, die Hausgrille. [Dinkelgerste.
der Ohmer, der Ahmer; sd., die nackte oder Himmelsgerste, die
das Ohmkraut, der Ackersinau, das Frauen= oder Marienmän=
telchen, Jungfernkamm, Nadelkerbel, Nadelmöhre, Nadel=
kraut, kleiner Steinbrech; das gemeine Kreuzkraut, =pflanze,
=wurz, Grindwurz, Krötenkraut, Würgkraut, Vogelkraut,
Ohmig, adj. ahmig. [Spei=, Goldkraut; der gemeine Sinau.
das Ohnblatt, der Baumwurzelsauger, e. Schmarotzerpflanze.
Ohne (uuan) prp. c. Acc. das Wort ein als Verhältnißwort,
entbehrend, abgesondert, nd. ahn; adv. nichtig, unbedeutend.
Ohn—, un—, z. B. ohndenklich, =entgeltlich, =gefähr, =erachtet,
=gleich, =fern, =geachtet, =längst, =maßgeblich, =möglich, =par=
teiisch, =schwer, =sinnig, =verfänglich, =weigerlich, =wissend.
Ohnedem, ohnehin, ohnedies, ohnedas, adv. sonst.
der Ohnegott, Ohnegötter, der Atheist, der Gottesläugner.
das Ohnehaupt, ein kopfloses Ding. der Ohnehose, der Baar=
der Ohnekopf, ein kopfloses Gespenst. [lendige, der Sanskülot.
Ohnen, ohnigen, entohnigen, i. entbehren; r. sich berauben.
der Ohnesorge, der Sorglose, der Sanssouci. [adj. atheistisch.
die Ohngötterei, Atheisterei, der Atheismus. Ohngöttisch,
Ohnig, adj. entbehrend, beraubt, ledig, enthoben, befreit.
Ohnigen, t. befreien, entheben, berauben; i. entbehren.
die Ohnmacht, die Kraftlosigkeit, die Machtlosigkeit; die Er=
starrung, die Erschlaffung, sd. die Unkräften, Entkräftung.
Ohnmächtig (unmahtic) adj. kraftlos, machtlos, nachdrucks=
die Ohnmächtigkeit, Ohnmacht. [los, erstarrt, erschlafft.
die Ohnmachtsfeier, Marienfeier, ein Marientag.
Ohnnervig, adj. nervenlos, rippenlos (Blatt). [sich werfend.
Ohnschattig, adj. schattenlos, unschattig, den Schatten unter
der Ohnschwanz, der Straußkasuar; ein schwanzloses Thier.
Oho, hoho, interj. oha! halt! ei ei! ei was! [das Nadelauge.
das Oehr (or) die Oehse, die rund zusammengebogene Spitze,
das Ohr, sd. Aur, das Ur, Por, Vor, das Hervor= oder Empor=
stehende, die umgebogene Spitze, der Widerhaken, die Oese,
Ankerschaufel, der Kanonenzapfen, der Ausbau, Ueberbau;
das Hörorgan, das Gehör; der Löffel, das Hasenohr; — der
Diana, das Dianenohr, der Dianenflügel, der Kampfhahn,
das Eselsohr, eine Flügelschnecke; das rauhe —, das krumme
Maul, eine Stachelschnecke. [daran befindlichen Fleische.
der Ohrbacken, die Ohrwange, ein Schweinkiefer mit dem
der Ohnvogel, sd., die Kropfgans, der Vielfraß.
die Ohr=Bammel, das =Band, die =Blutader, das =Blatt, die
=Buckel, das =Brausen, der =Dreckel, die =Drüse, =Drüsenblut=
ader, der =Drüsengang, die =Ecke, der Ohren=Ausschnitt, das
=Band, der =Fluß, der =Grübler, die =Höhle, der =Kitzel, die
=Klemme, das =Klingen, der =Kneiper, das =Läuten, der =Räu=
mer, das =Sausen, der =Schlag, das =Schmalz, die =Schmalz=
drüse, der =Schmaus, =Schmerz, die =Zierde, der =Zwang,
=Zweig, der Ohr=Flügel, das =Gehenk, die =Gegend, das =Ge=
schwür, =Gewölbe, der =Griffel, =Griebel (=Löffel), die =Höhle,
das =Kissen, der =Knochen, =Knorpel, das =Läppchen, die
=Leiste, das =Loch, der =Löffel, die =Muschel, der =Nerve, der
=Ring, die =Rose, =Schlagader, =Trommel, das =Wachs, der
=Zipfel: — d. Bammel rc. im oder am Ohre oder des Ohres,
die Ohrpatsche, der Ohrbatzen, sd., die Ohrfeige. [der Ohren.
das Ohrband, Oort=, Ort=, Blechbeschlag d. Degenscheidenspitze.
Ohrbeichten, d. insgeheim vertrauen, unter 4 Augen gestehen.
der Ohrbock, die vordere Ohrecke, das vordere Ohrblatt; ein
Geschwür hinter dem Ohre, die Ohrenbeule, Ohrenmützel.
der Ohrbohrer, Ohrwurm. die Ohrchensalbei, eine Art S.
der Ohrbolzen, das Ohreisen, Bockshorn, Bocksohr, ein Bol=
die Ohre, die Oehre, der Ahorn. [zen mit einem Ringhaken.
Oehren, t. mit Ohren oder Oehren versehen, nd. öchsen, äugeln.
die Ohrenbeichte, die geheime umständliche Beichte.
der Ohrenbläser, Ohrenträger, der Zuträger, der heimliche
die Ohrenbläserei, heimliche Anschwärzung. [Verläumder.
der Ohrendiener, der Ohrenkitzler, der Schmeichler.
der Ohrendraht, die Ohrenspange, eine Art Ohrgehenk.
der Ohrengrübler, der Ohrwurm, der Ohrenhöhler, Forficula
der Ohrenkitzel, Neuigkeitssucht, Schmeichelei. [auricularis L.
der Ohrenkauz, sd., der Uhu, Stryx bubo, otus scops L.
der Ohrenmelker, Zudringliche, d. einen immer in den Ohren
die Ohrenmorchel, Stock=, e. runde knorrige Morchel. [liegt.
die Ohrenpflanze, eine gegen Taubheit gebrauchte Pflanze auf
die Ohrenqualle, eine runde ellengroße Qualle. [Ceylon.
der Ohrenpflug, ein schwerer Pflug mit vielen Pferden.
die Ohrenschlange, eine kleine graue Mauerschlange.
der Ohrenschwamm, das Judasohr, ein Becherschwamm.
Ohrenspitzend, adj. aufmerksam zuhörend, horchend.
der Ohrentaucher, der geährte Taucher, der Meerdrehhals, ein
das Ohrenwiefelchen, Ohrwurm. [nordischer Sumpfvogel.
Ohrenzart, feinhörend, am Gehör empfindlich. [des Gehörten.
die Ohrenzartheit, Feinhörigkeit. der Ohrenzeuge, Bezeuger
die Ohreule, die gehörnte Eule, der Uhu. der Ohrfinger, der
Ohrfeigen, abohrfeigen, t. maulschelliren. [kleine Finger.
die Ohrfeige, Ohrbatsche, Ohrsausel, Dachtel, Dusel, Breme,
Wäffling, Horbel, Schelle, Maulschelle, Maultasche, Husche,
Schmiere, Flasche, Schwinderling, Wischer, Horche, Hals=
schlag, Beckeling, Windlicht, Fake, Husche, ein Backenstreich.
Ohrförmig, adj. ohrähnlich. der Ohrhahn, der Auerhahn.
das Ohrgehänge, die =bammel, =buckel, =rose, Ohrgehängsel,
Ohrhangen, i. die Ohren muthlos hangen lassen. [Ohrring.
der Ohrhänger, Verzagte, Muthlose. der Ohrkauz, Ohreule.
Ohrig, öhrig, adj. geöhrt. der Oehrig, sd., das Oehr, Henkel.
das Ohrhorn, e. Fühlhorn d. Insecten an der Seite des Kopfes.
der Ohrklaker, nd., Ohrlöffel. der Ohrlack, e. Art Malerlack.
das Ohrlamm, e. geschickter, erfahrner, befehlkundiger Matrose
das Ohrläppchen, der Ohrzipfel, sd. das Ohrwaschel.
die Oehrlein, sd., pl., ausgewalzte in Butter od. Oel gebacke=
ne Küchlein, Hasenöhrlein, Heidenhüllen. [beim Kopfe nehmen.
Oehrlen, sd., t. bei den Ohren zerren, ohrfeigen, bei den Ohren,
der Ohrlietsblock, e. Block an d. Seite des Brameselshauptes.
das Ohrlöffleinkraut, das Pflaumenmargenröschen.

der Ohrlöffel, sd. Ohrgriebel, Ohrgriffel, nd. der Ohrlaker; e.
das Ohrmaal, das Ohrzeichen der Schafe. [Stachelschwamm.
Ohrlos, ohrenlos, adj. der Ohren beraubt, taub, gehörlos.
Ohrmalen, e. am Ohre bezeichnen. [muscheln; die Ohrschnecke.
die Ohrmuschel, das äußere muschelförmige Ohr; e. Art Bohr=
der Ohrnagel, e. Seilerhaken, das Ohr e. Stranges zu machen.
die Ohrschnecke, Ohrmuschel, das Meerohr, Seeohr, Perlen=
mutterohr, die wilde Schüsselmuschel, wilde Perlmutter.
der Ohrspann, Vorspann, das vorderste Spann eines Schiffes.
die Ohrstütze, die Bughölzer im Schiffbaue. [Festungswerk.
die Ohrtaube, eine Art Turteltaube. das Ohrwerk, eine Art
Ohrwidrig, adj. gehörwidrig, dem Ohre widerlich, mißtönend.
der Ohrwurm, Zangenkäfer, Ohrkäfer, Oehrling, Ohrkneiper,
=höhler, =bohrer, =griebler, das =wiefelchen, =mittel, nd.
Gabelzange; Schmeichler; e. Ohrenkrankheit der Jagdhunde.
die Ohrzange, Ziehzange, eine Zange mit Widerhaken.
die Oehse, das Oehr, d. Henkel. Ohsten, i. sd., augsten, ernten.
der Ohst, Oost, Ohstmonat, der Augst, Augsten, der August.
der Ohst=Apfel, =Knecht, =Wetter, =Zeit: — d. Ernte=Apfel ꝛc.
Orrig, nd., adj. kränklich; urrig, häßlich, kothig, entstellt, traurig.
das Oekel, Jökel, nd, das Eis, der Eiszapfen, Eishaufen.
das Oekelsch, nd., der obere leinene Theil d. Weiberunterrockes.
der Oker, der Ocher; nd., Dachwinkel, der oberste Hausboden;
Oekern, nd., adj. häuslich, fleißig, still, eingezogen. [der Eimer.
Okerwendisch, uckerwendisch, nd., kauderwelsch, messingisch.
die Okygraphie, die Schnellschreibekunst, Tachygraphie.
der Okypod, der Schnellfüßler, Schnellläufer, Wettläufer.
Ol, old, older, ald, sd., conj. oder, adv. beinahe, ungefähr.
das Oel (oli) das flüssige Pflanzenfett; das Ale, ein englisches
der Olantbaum, der Ablbaum, Traubenkirschbaum. [Bier.
der Olampiharz, ein weißgelbliches amerikanisches Harz.
der Olatwein, Oletwein, sd., der Alantwein, eingekochter ge=
die Olax, das Stinkholz, e. ostindischer Baum. [würzter Wein.
der Olb, Oelbsch, Schwan. das Oelbad, chemisches Bad m. Oel.
das Oelbällchen, Filzbällchen, ein kleiner Kupferdruckerballen.
der Oelbaum, Oelbeer=, Oliven=; ein Sinnbild des Friedens.
Oelbäumen, v. Oelbaume kommend, v. Oelbaumholz gemacht.
das Oelbaumharz, e. ausländisches v. Oelstrauche kommendes
die Oelbeerammer, e. kleine Ammer auf Domingo. [Harz.
der Oelbeerbaum, der Oelbaum; der Traubenkirschbaum.
die Oelbeerdroßel, die Olivendroßel. [eine Walzenschnecke.
die Oelbeere, Olive, d. Frucht des Oelbaumes; d. Oelbeerwalze,
die Oelbeerernte, die Olivenernte, Oellese, Oelbeerlese.
das Oelbeererz, das Olivenerz, arsenikhaltiges Kupfer.
die Oelbeerfarbe, die Olivenfarbe, das Olivengrün, Oelgrün.
Oelbeerfarben, —farbig, —grün, olivenfarben, olivengrün.
die Oelbeerflechte, Olivenflechte, eine Flechtenart. [zenschnecke.
Oelbeerförmig, olivenförmig. die Oelbeerwalze, eine Wal=
der Oelbeerkern, Olivenkern; eine Rollen= od. Walzenschnecke.
der Oelbeerstein, Olivenstein, ein olivenförmiger Stein.
der Oelbeertang, Oliventang, eine Art Meertang od. Seetang.
das Olbend, Olbent, Olbenthier, das Kameel; der Olfent, der
der Oelberg, ein mit Oelbäumen bepflanzter Berg. [Hirsch.
das Oelbild, das Oelgemälde. die Oelblase, die Firnißblase.
das Oelblatt, Oelbaum=. das Oelblau, die beßte Schmalte.
der Oelbrand, ein angebrannter Ast von einem Oelbaume.
die Oel=Büchse, =Farbe, =Flasche, der =Flecken, die =Frucht, der
=Gaden, =Garten, das =Gemälde, =Glas, der =Goldgrund, der
=Handel, =Händler, die =Kammer, =Kelter, der =Kitt, =Krug,
das =Lägel, die =Lampe, =Lese, der =Macher, =Maler, die =Ma=
lerei, das =Maaß, die =Mühle, der =Müller, die =Pflanze, die
=Presse, =Salbe, der =Saumer, =Schläger, die =Schmiere, die
=Stampfe, =Tonne, =Trotte, =Vergoldung, der =Zweig: — d.
mit Oel bereitete, v. Oelbaum kommende, zum Oel gebrauchte
der Oelbsch, Elbs, sd., (alpiß) Schwan, Anas olor L. [Büchse ꝛc.
Oelen, elen, sd., t. antern, äffen, foppen, necken, spotten.
die Oeldruse, Oelhefen, der Bodensatz des Oeles; die Oeltre=
Oeldurstig, adj. nach Oel dürstend (Lampe), leer. [stern.
der Oleander, die Lorbeerrose, der Rosenlorbeer, das Unhold=
kraut; der wilde —, der Schotenweiderich. [wilde Oelbaum.
der Oleandervogel, ein Dämmerungsfalter. der Oleaster, d.
das Oleib, Oleibel, die Oleibete, sd., das Ueberbleibsel.
Oelen, t. mit Oel bestreichen, tränken, schmieren, laudiren,
der Oeler, der Oelhändler, der Oelerer. [salben; nd., i. wühlen.
Oelenzen, i. nach O. riechen od. schmecken. [farben, olivengrün.
der Oelerer, sd., der Seifensieder. Oelfarben, =farbig, ölbeer=
der Olf, nd., der Alberne, der Tropf, Gimpel, Lapps, Töffel.
das Oelfaß, die Oeltonne; die Federschnecke, Zwiebelschale, ge=
wässerte od. gemarmelte Tanne, e. indische Posaunenschnecke.
das Olfent, Olbend, das Kameel, der Hirsch, ein großes Thier.
die Oelfunzel, Oelfonsel, eine Oellampe; ein altes Weib.
der Oelgang, z. Oelschlagen eingerichteter Mühlgang. [Mensch.
der Oelgötze, der Lampenpfosten; ein unempfindlicher dummer
die Oelgülte, e. Abgabe vom Oel. Oelgelb, adj. grünlich gelb.
die Oelhaut, mit Oelfirniß bestrichenes gelbliches Pergament.
die Oelhefe, die Oeldruse, der Bodensatz vom Oel.
das Oelhorn, ein Oelgefäß, ein Salbhorn; das Riesenohr, das
Kanthorn, die größte Schrauben= oder Mondschnecke.
der Oelibisch, die Oelpappel. Oelicht, adj. dem Oel ähnlich.
der Olifant, das Hiefhorn der fahrenden oder irrenden Ritter.
das Olifant, das Elephantpapier, das größte feine Papier.
Oelig, adj. ölhaltig, voll Oel, mit Oel befleckt oder bestrichen.
die Oligarchie, die Herrschaft Weniger, Ausschußregierung.
der Oligarch, ein Mitglied oder Freund der Ausschußregierung.
Oligarchisch, einer Ausschußregierung angehörig oder günstig.
die Oligo—, der —mangel, z. B. die Oligoblennie, der
Schleimmangel; =cholie, Galle=; =chylie, Speisesaft=; =chy=
mie, Säfte=; =galie, =galaktie, Milch=; =hämie, Blut=;
=hydrie, Ausdünstungs=; =koprie, Kothabgangs=; =pionie,
Fett=; =pistie, Glaubens=; =psychie, Geistes=; =sialie, =Spei=
chel=; =spermie, Samen=; =trophie, Ernährungs=. [stisch.
Oligochronisch, adj. kurze Zeit dauernd, einstweilig, interimi=
der Oligokrat, der Oligarch. die Oligokratie, Oligarchie.
Olim, adv. ehemals, einst, vormals, vor Zeiten, vor Alters, vor
Olings, adv. zu oder vor Olims Zeiten, vor Alters. [diesem.
die Olinden, feine Degenklingen aus der brasilischen Stadt
die Olitäten, pl., wohlriechende Oele, Salben, Pflaster. [Olinda.
der Olitätenhändler, der Oel—, Arzeneihändler, Quacksalber.
die Olive, Oelfrucht, Oelbeere. die Olivenfarbe, das =grün,
die Olivetten, olivenförmige Glaskorallen. [das Oelbeergrün.
das Olivenerz, ein ölbeergrünes Kupfererz. der Oelk, Oellig,
der Olivin, ein basaltischer Chrysolith, e. Talkstein. [e. Zwiebel.
das Olivetum, der Oelgarten, der Oelberg, der Oelbaumwald.
der Oelkrapfen, Oelkräpfel, sd., in Oel gebackener Kuchen.
der Oelkuchen, das Oelplätzchen; die gepreßten Oel=Trestern.
die Oellade, d. Kasten z. Oelpressen. der Oellig, Oelk, Zwiebel.
die Ollapotrida, der Riechtopf, Potpourri; ein Mischgericht,
Allerlei, Quodlibet, Mancherlei, Allebatterie, Pflückfinken
der Olm, der Molch; nd., der Mulm, die Fäulniß. [Hackmäuse.
der Oelmagen, der Mohn, aus welchem Oel gepreßt wird.
der Oelmann, der Oelschläger, der Oelmüller, der Oelhändler,
Olmen, nd., i. faulen, vermulmen, vermodern. [der Oehler.
Olmig, nd., adj. mulmig, faul, verspaakt, nd. [derig, staubig.
Oelmerig, olmig, elmerig, welmerig, nd., mulmig, locker, mo=
der Oelnußbaum, Behenbaum, Sandelholz=, Grießholzbaum
die Oelpalme, die guineische Palme mit taubeneigroßer Frucht.

die Oelmyrte, die Myrtenheide, die Heidelbeermyrte, eine Art
Wachsbaum, der Myrtenstrauch. [mes od. Behennußbaumes.
die Oelnuß, die Frucht des Wunderbaumes und des Behenbau=
das Oelplatz, das Oelplätzchen, in Oel gebackener Kuchen.
der Oelps, nd., der Olf, der Alberne, Tölpel, Lümmel, Tropf.
die Oelrappe, Oelrippe, Oelruppe, die Quappe, Aalquappe.
der Oelrettig, der chinesische Oelsamen, ein chinesischer Rettig.
Oelreich, adj. viel Oel gebend, reich an Oel. der Oelruß, Lam=
das Oelröschen, Christwurz, die schwarze Nieswurz. [penruß.
der Oelsame, der Rübsamen, der Ripps, Rapps, Rebsen; der
ägyptische —, das Sesamkraut; der chinesische, der Oel=
die Oelschnecke, das Weinfaß, eine Posaunenschnecke. [rettig.
das Oelsemich, Oelsmich, Alsenach, Olsenach, Oelserich, Oel=
der Oelstab, der Oelzweig. [senitz, die Oelswurz, eine Art Silge.
Olsig, olzig, sd., adv. gleich, alsbald, ungesäumt. [Wetzstein.
der Oelstein, e. mit Erdöl durchdrungener Stinkstein; e. feiner
der Oelstrauch, ein das Oelbaumharz liefernder brasilischer St.
der Oltbaum, die Oltkirsche, der Ahlbaum, die Ahlkirsche,
die Oltwurz, Alantwurzel, der Alant. [die Traubenkirsche.
die Oelung, das Oelen, die Salbung; die letzte —, die Sal=
bung e. Sterbenden, e. kathol. Sacrament. [u. der Versöhnung.
der Oelzweig, der Oelbaumzweig, ein Sinnbild des Friedens
der Oelzucker, ein mit Zucker angeriebenes flüchtiges Oel.
der Olymp, ein Götterberg in Thessalien, Göttersitz, Himmel.
die Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren. [bei Olympia.
Olympisch, himmlisch; —e Spiele, 4jährliche Kampfspiele
das Omägra, Schultergicht. die Omalgie, Schulterschmerz.
die Ombrage, der Schatten; der Argwohn, Verdacht, das
die Omatute, schöne Walzentute v. d. Insel Oma. [Mißtrauen.
das Ombrometer, das Hyetometer, der Regenmesser, Regen=
das Omĕga, das lange griechische o (ω). [maaßzeiger.
die Omelette, Eier= od. Pfannenkuchen. die Omentītis, Netz=
das Omen, lat., Vorzeichen, Vorbedeutung. [hautentzündung.
das Omgarn, Oemgarn, nd., Haimgarten, Hängart, sd., der
das Omikron, das kurze griechische o (ο). [Hausbesuch.
Ominös, adj. ahnungsvoll, vorbedeutend, gefahrdrohend.
Ominiren, vordeuten, ahnen. die Omission, Unterlassung.
die Omissionsünde, Unterlassungs=. das Omissum, Ausgelassene.
Omittiren, aus=, weg=, unterlassen, umgehen, unterschlagen.
das Ommani, Türkenmuuß, der Maismehlbrei, die Polenta.
die Ommalgie, Augenweh. das Ommatophyllon, Augenfell.
der Omnibus, Allerweltswagen, vielsitziger Pariser Lohnwagen.
der Omniphag, Allesesser, Fresser. die Omnipotenz, Allmacht.
Omnipotent, allmächtig. die Omniscienz, die Allwissenheit.
das Omnium, Allwerth, Stammgelder d. engl. Staatsschatzes.
die Omokotўle, die Schultergelenkpfanne. der Omophag,
die Omophagie, das Rohfleischessen. [der Rohfleischesser.
die Omoplăta, das Schulterblatt. die Omphalelkōsis,
die Omphalītis, die Nabelentzündung. [ein Nabelgeschwür.
Omphalocēle, der Nabelbruch. die Omphalomantie, die
der Omphaloncus, die Nabelgeschwulst. [Nabelwahrsagung.
das Omphaloptron, die Glaslinse, das Linsenglas. [Waldesel.
die Omphalorrhagie, der Nabelblutsturz. der Onager, der
die Omphalotomie, Nabelschnitt. die Onanie, Selbstbefleckung.
das Ondeggiamento, Wellenschlagen, d. wellenförmige Bewe=
der Onanist, Onanit, Selbstbeflecker, Selbstschänder. [gung.
die Ondulation, Undulation, das Wogen, die Wallung.
die Ondine, Undine, die Wasserjungfrau, das Wassermädchen.
die Oneirodynie, das schwere ängstliche Träumen.
Oneiro—, Traum—, z. B. der =krit, der =deuter; die =kritie, die
=deutung; die =logie, die =lehre; die =mantie, die =wahrsagung;
die Onera, die Lasten, Beschwerden. [die =skopie, =beachtung.
die Onomantie, Onomatomantie, die Namenwahrsagung.

Onerabel, belastbar, steuerbar. die Oneration, die Beschwe=
Oneriren, t. belasten, besteuern, drücken. [rung, die Belastung.
der Onern, Oenern, nd., der Morgen, der Tag. Onerös, lä=
der Oniskus, das Eselchen, die Kellerassel. [stig, beschwerlich.
der Onkel, der Oheim, Ohm. die Onkotomie, die Geschwür=
der Onokephălos, gr., der Eselskopf. [aufschneidung.
das Onomastikon, Namenverzeichniß. die Onomatolatrie,
die Onomatologie, Namenkunde, =lehre. [Namenanbetung.
die Onomatomorphose, die Namenumbildung, =veränderung.
die Onomatopöie, die Klangnachahmung, Schallnachbildung.
der Onomatothēt, Wortsetzer, Namenerfinder, Namengeber.
der Ononychit, der Eselfüßler. der Onoscelit, Eselschenkler.
die Onoskiomachie, der Rechtsstreit über den Eselsschatten.
die Onschel, Onspel, die Amsel. die Onthologie, Wesenlehre.
Ontologisch, wesenlehrig. das Onus, die Last, Beschwerde.
die Ontostatik, die Wissenschaft vom Gleichgewichte der Dinge.
die Ontotheologie, d. Gotteslehre a. übersinnlichen Begriffen
die Onychia, gr., ein Nagelgeschwür, die Nagelräude.
der Onyx, Onychel, Onychstein, Onych, ein halbdurchsichtiger
Halbedelstein; der blaue Schlangenkopf, die blaue Porzellan=
schnecke; der Augennagel, der Eiter unter der Hornhaut.
die Onze, Unze. der Oolith, der Erbsen- oder Rogenstein.
die Oologie, die Eierlehre. die Oomantie, Eierwahrsagung.
das Oometer, ein Eiermesser. die Oophoritis, die Eierstock=
die Opacität, Dunkelheit, Undurchsichtigkeit. [entzündung.
Opak, =que, dunkel, undurchsichtig. Opalisiren, bunt schillern.
der Opal, Schillerstein, Iris, ein milchfarbiger Halbedelstein.
die Oper, ein Singspiel, Singschauspiel. die Opĕra, die Werke.
der Oper, sd., e. unmittelbar über dem Hemde getragenes Kleid.
der Operateur, fr., der Wundarzt, Augenarzt, Brucharzt.
die Operation, lat., die Schneidung, Wirkung, das Arbeiten.
die Operationsbasis, =linie, Angriffslinie. Operculiten, ver=
die Operette, kl. Sing= od. Schauspiel. [steinerte Schneckendeckel.
Operiren, i. wirken; wundärztlich schneiden oder stechen.
der Operist, Opernsänger, Bühnen=. die Operistinn, Büh=
das Opernhaus, das Singschauspielhaus. [nensängerinn.
Operös, adj. mühsam, mühvoll. [Rauschgelb, d. rothe Arsenik.
das Operment, Auripigment, ein schwefelhaltiges Arsenikerz;
das Opfer (ofar, ophar, opphir) das Dargebrachte, Aufgewen=
dete, Dahingegebene; die Altargabe; der Märtyrer.
der Opferaltar, der Opferheerd, Rauchaltar, Brandopferheerd.
Opferbar, adj. zum Opfern tauglich oder fähig, darbringbar.
das Opfer=Beil, der =Betrug, =Brand, =Brauch, das =Brod,
=Fest, =Feuer, die =Flamme, das =Fleisch, die =Gabel, =Gang,
das =Gefäß, =Geld, =Geschirr, die =Glut, das =Haus, der =Heerd,
das =Horn, der =Kasten, =Kelch, das =Mädchen, =Mahl, der
=Mann, das =Messer, der =Pfennig, =Priester, =Rauch, die
=Stätte, =Steuer, der =Stock, das =Thier, der =Tisch, =Tod,
=Trank, das =Vieh, der =Wein, die =Wolke, der =Zug: — d.
zum Opfer gehörige, beim O. angewandte od. gebrauchte Beil ꝛc.
das Opferbrod, das geweihte Abendmahlsbrod, die Oblate, die
der Opferer, der Opfernde, Opferpriester, Meßpriester. [Hostie.
das Opfergeld, der =pfennig, die Altarsgabe, das Neujahrs= od.
der Opferguß, Trankopfer, die Libation. [Weihnachtsgeschenk.
Opferhell, adj. von Opferfeuer erhellt. [die Hekatombe.
der Opfermann, der Kirchner, Küster. das Opferhundert,
Opfern (opfaran) t. darbringen, aufwenden, dahingeben, zum
Opfer bringen, sich begeben, Verzicht leisten. [senkasten.
der Opferstock, der Opferkasten, der Kirchenstock, der Almo=
die Ophiōsis, d. Kahlwerden. das Ophidion, schlangenartiges
die Ophiographie, —logie, Schlangenbeschreibung. [Thier.
die Ophiolatrie, der Ophitismus, die Schlangenverehrung,
der Ophiolith, Schlangenversteinerung. [=anbetung, =dienst.

die Ophiomantie, die Schlangenwahrsagung. der Ophio-
das Ophisperma, der Schlangensame. [phag, Schlangenesser.
der Ophit, der Schlangenstein. der Ophiuchos, Schlangen-
die Ophiuride, Schlangenschwanzlinie. [halter, ein Sternbild.
die Ophiuriten, schlangenschwanzähnliche Versteinerungen.
der Ophthalmiater, der Augenarzt. die Ophthalmiatrie,
das Ophthalmicum, das Augenmittel. [Augenheilkunde.
die Ophthalmie, das Augenweh, das Augenübel, die Augenent-
Ophthalmisch, augenärztlich, augenheilend. [zündung.
die Ophthalmītis, die Augenentzündung, die Ophthalmie.
Ophthalmo—, Augen—, z. B. die Ophthalmoblennor-
rhöe, der Augenschleimfluß; die -dulie, der -dienst; die -dy-
nie, der -schmerz; die -graphie, die -beschreibung; die -lo-
gie, die -lehre; -logisch, -lehrig; das -lyma, die -zerstörung;
das -meter, der -messer; der -onkus, die -geschwulst; die
-nosologie, die -krankheitslehre; das -phyma, die -ge-
schwulst; die -plegie, die -muskellähmung; die -ponie, das
-leiden; die -ptosis, der -vorfall; die -rhagie, der -blutfluß;
die -rhöe, der Augenfluß; die -skopie, die Augenschau; die
-therapie, die -heilkunst; die -tomie, die -zergliederung.
das Opiat, das Einschläferungsmittel. [Halsstarrigkeit.
Opiniatre, adj. halsstarrig, hartnäckig. die Opiniatreté, die
der Opifex, der Werkmeister, der Handwerksmann, d. Künstler.
sich Opiniatriren, sich halsstarrig widersetzen, sich versteifen,
eigensinnig seyn. [Gutachten, der Wahn, die Ansicht.
die Opinion, die Meinung, Vermuthung, das Dafürhalten, das
das Opisma, der Opismus, das Einsammeln und Eindicken
der Opisthotŏnos, der Rückenkrampf. [von Pflanzensäften.
der Opisthodŏmos, Hintertheil e. Tempels, die Hinterzelle.
das Opisthokephălon, der Hinterkopf, das Occipitium.
das Opisthokranĭon, der Hinterschädel, das Hinterhauptbein.
das Opium, der Mohnsaft, das -harz. [barste arabische Balsam.
der Opobalsam, der Balsam von Gilead oder Mekka, der kost-
der Opodeldoc, eine berühmte Kamphersalbe. [wurzelharz.
der Opopanax, das Panaxgummi, das Pastinakharz, Pastinak-
das Opossum, der Philander, die Beutelratte, das Beutelthier.
der Oppenwall, das Ufer, woher der Wind weht, od. von dem er
die Oppignoration, Verpfändung, die Versetzung. [absteht.
Oppignoriren, verpfänden, versetzen. die Oppilation, die
der Opponent der Gegner, der Widersprecher. [Verstopfung.
Opponiren, d. widersprechen, einreden, einwenden, entgegen-
setzen; r. sich widersetzen, sich auflehnen. [Zeit od. Gelegenheit.
Opportun, adj. bequem, gelegen. die Opportunität, bequeme
die Opposita, pl., Gegensätze. [hang, die -partei, der -schein.
die Opposition, die Entgegensetzung, Widerrede, der Gegenan-
die Oppositionspartei, die Gegenpartei, der Widerpart.
das Oppositum, Opposé, das Gegentheil, der Gegensatz, das
die Oppression, die Unterdrückung. [Entgegengesetzte.
Opprimiren, t. unterdrücken, niederhalten, überwältigen,
dämpfen, bedrücken. [Schmach, ein schimpflicher Vorwurf.
die Opprobration, das Opprobrium, lat., die Beschimpfung;
Oppobriren, lat., d. vorwerfen, vorrücken, vorhalten. [rung.
die Oppugnation, die Bekämpfung, der Angriff, die Belage-
Oppugniren, t. bekämpfen, anfechten, angreifen, belagern.
Opsianthisch, adj. spätblühend. die Opsigamie, späte Heurath.
Opsigonisch, adj. spät erzeugt. die Opsimathie, das späte
Erlernen. die Opsis, Anschauung, das Sehen. [Leckermaul.
die Opsomanie, Leckerwuth. der Opsophag, der Gemüsesser,
die Opsophagie, die Gemüseliebhaberei; die Leckerhaftigkeit.
der Optativ, der wünschende Modus, die Wunschform des
die Optik, die Lichtlehre, die Sehkunde, Sehlehre. [Zeitworts.
die Optimāten, die Vornehmen, die Notabeln, die Honora-
die Optimatie, die Aristokratie. [tioren, die Angesehenen.

der Optiker, Opticus, Sehkünstler, Brillenmacher, -schleifer
der Optimismus, die Leibnitzische Lehre von der besten Welt.
der Optimist, der Anhänger des Optimismus. [lehrig, -künstig.
die Option, die freie Wahl, das Wahlrecht. Optisch, adj. seh-
das Optometer, der Sehkraftmesser, der Sehweitemesser.
Opulent, reich, vermögend, begütert, sehr bemittelt.
die Opulenz, Begütertheit, Reichthum, große Mittel, ansehn-
liches Vermögen. das Opus, d. gelehrte Werk. [Feige; Nopal.
die Opuntie, die Feigendistel, die Blutfeige, die gemeine indische
das Opusculum, lat., das Werkchen, Schriftchen. [rungsort.
das Orakel, der Göttersprúch, Götterausspruch; der Offenba-
Orakelmäßig, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft, übernatürlich.
das Orāle, lat., das päbstliche Kopftuch, der Hauptschleier.
das Oralgesetz, ein mündliches Gesetz. die Orange, die Pome-
Orang, adj. pomeranzengelb. [ranze, der Pomeranzenbaum.
die Orangeade, d. Pomeranzenwasser, Orangentrank, Bischof,
die Orangerie, Orangenpflanzung; Gewächshaus. [Cardinal.
die Orangespinne, Kurassaospinne, e. äußerst giftige Spinne.
der Orangist, ein Anhänger des Oranischen Hauses; der irlän-
dische Protestant. [vier Fuß hoher aufrechtgehender Affe.
der Orangutang, der Wulock, der ostindische Waldmensch, ein
das Orarium, das Schweißtuch. die Oration, eine Rede.
die Oratiuncula, e. kleine, kurze Rede. der Orator, Redner.
Oratorisch, rednerisch, rhetorisch. [Nutzen, Vortheil, Gewinn.
das Orbar, nd., das Urbar, Urbare, Ertragende, der Ertrag,
das Oratorium, ein geistliches Singstück; ein Betzimmer.
Orbaar, nd., adj. urbar, brauchbar, nützlich, ertragsam. [fistel.
die Orbarheit, Nutzen, Gebrauch. die Orbitalfistel, Thränen-
der Orbil, der Schlaghart, der Schulprofoß, ein prügelsüchti-
die Orbität, Kinderlosigkeit, Verwaistheit. [ger Schulmeister.
die Orbitoliten, Orbuliten, flache runde versteinerte Korallen.
der Orcan, Orkan, die Windsbraut, ein Seesturm, Küsten-
die Orcheocēle, Orchidocēle, die Hodengeschwulst. [sturm.
der Orcheotom, Orchidotom, das Hodenschnittmesser.
die Orcheotomie, Hodenschnitt, Castration, Hodenausschnei-
die Orchesiographie, Tanzbeschreibung, -zeichnung. [dung.
das Orchester, Tanzplatz, Spiel-, Musikbühne; Bühnenspieler.
die Orchestik, Tanzkunst. die Orchideen, orchisartige Gewächse.
das Orchestrion, Organochordium, d. Saitenorgel des Abts
die Orchis, Pflanze m. hodenähnlichen Wurzelknollen. [Vogler.
die Orchiten, hodenähnliche Steine. die Orchītis, die Hoden-
der Orcus, der Tartarus, die Unterwelt, Schatten. [entzündung.
der Ord, sd., Koth. [Kampf-, Feuer-, Wasser-, Unschuldsprobe.
das Ordal, pl. die Ordalien, das Urtel, Urtheil, Gottesurtheil,
Ordelig, sd., ordentlich, leidentlich, erträglich, passabel.
Ordeln, sd., t. ordnen, in gute Ordnung bringen. [renzeichen
der Orden, der Stand, die Gesellschaft; das Würdezeichen, Eh-
das Ordens-Alter, -Band, der -Brauch, -Bruder, die -Schwe-
ster, das -Glied, die -Person, -Leute, der -Gebrauch, -Geistli-
che, die -Geistlichkeit, das -Gelübde, der -Genoß, die -Genos-
sinn, das -Gericht, -Gesetz, -Glied, der -Herr, die -Insignien,
-Jungfer, das -Kleid, die -Kleidung, das -Habit, -Kreuz, der
-Mann, -Meister, die -Pflicht, -Pfründe (Commende), der
-Pfründner, die -Regel, der -Ritter, -Stern, das -Zeichen: —
d. einem Orden angehörige, von einem Orden ertheilte oder
erlangte Alter, Band, Brauch, Bruder 2c. [Kegelschnecke.
das Ordensband, Ordenszeichen; die gelbe Ordenstute, eine
Ordentlich, adj. u. adv. ordnungsmäßig, regelmäßig, gehörig,
recht, ordnungliebend, solid, gewöhnlich, förmlich, wirklich.
die Ordentlichkeit, Ordnungsliebe, Regelmäßigkeit. [wort.
das Ordinale, Numerale—, ein Ordnungs- oder Reihenzahl-
Ordinair, adj. ordentlich, gewöhnlich, üblich, gemein, gering,
die Ordinaire, die gewöhnliche Post, Postwagen. [nicht fein.

der **Ordinandus**, der einzuweihende Pfarramtscandidat.
der **Ordinarius**, ein ordentlicher, besoldeter Professor einer
die **Ordinaten**, gleichlaufende, gerade Linien. [Universität.
die **Ordination**, die Priesterweihe, die Priestereinsegnung.
Ordiniren, t. die Ordines ertheilen, zum Priester weihen.
Ordnen, t. in Ordnung bringen, zurecht stellen oder legen, einrichten, entwirren; ver=, anordnen, befehlen, einsetzen, reguli=
der **Ordner**, Anordner, Director, Einrichter, Präsident. [ren.
die **Ordnung** (orde, orte) die Reihe, Folge, Classe, Regelmäßigkeit, Vorschrift, Einrichtung, das Gesetz, die Verordnung.
die **Ordnungsanstalt**, die Polizei, die Sicherheitsbehörde.
die **Ordnungsaufsicht**, die Direction, die Sicherheitsaufsicht.
Ordnungsgemäß, =mäßig, adj. ordentlich, vorschriftmäßig,
die **Ordnungsliebe**, L. zur Ordnung, Ordentlichkeit. [gehörig.
das **Ordnungsgericht**, nd., ein Unter= oder Friedensgericht,
Ordnungsliebend, adj. ordentlich. [das Gewissensgericht.
Ordnungslos, **ordnungswidrig**, adj. unordentlich, wirre.
der **Ordnungssinn**, die Empfänglichkeit für Ordnung, Ord=
die **Ordnungszahl**, die Reihenzahl, das Ordinale. [nungsliebe.
die **Ordonnanz**, Anordnung, Verfügung; die Dienstwache, sd.
Ordonnanzmäßig, vorschriftmäßig. [der Hausweibel.
Ordonnanziren, **ordonniren**, t. anordnen, befehlen, verfügen.
der **Ordonnateur**, Anordner, Anweiser. [bot, die Bestallung.
die **Ordre**, Verordnung, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, Ge=
Ordrig, sd., urrig, nd., kothig. die **Oreade**, gr., Bergnymphe.
der **Oreillon**, **Orillon**, ein Bastei= od. Bollwerksohr, e. Rück=
der **Orego**, nd., d. kretische Dost. [wurf, d. obere Bollwerksflanke.
der **Orelbaum**, der Mehlbeerbaum, Arlsbaum. der **Orengel**,
die **Orexie**, Begierde, Eßlust, der Heißhunger. [die Mannstreu.
der **Orf**, die **Orfe**, Urf, Erf, Erfel, Orbe, Oerfling, Nörfling, Würfling, Goldbraffen, Goldforelle; weißer—, Frauenfisch, Weißnörfling. [belkiefer, der Zirbelnuß= oder Ziernüßlibaum.
die **Orfe**, **Arve**, der **Orven**= oder **Arfenbaum**, sd., die Zir=
der **Organ**, **Organon**, das Werkzeug, Sinnwerkzeug; das Wirkmittel, der Stellvertreter, Sprecher; die Stimme, Spra=
die **Organisation**, Einrichtung, Bildung, Verfassung. [che.
Organisch, **organisirt**, adj. belebt, geröhrt, gegliedert; verfassungsmäßig; e. Ganzes bildend, geordnet. [der Gliederbau.
der **Organismus**, der organische Bau, das lebendige Getriebe,
Organisiren, t. einrichten, beleben, ordnen, bilden, civilisiren.
der **Organist**, der Orgelschläger, Orgelspieler. das **Organo=**
die **Organogenie**, Organenbildung. [chordium, Orchestrion.
die **Organognosie**, die Kenntniß der Organe. die **Organo=**
die **Organologie**, Organenlehre. [graphie, —beschreibung.
die **Organonomie**, die Gesetzmäßigkeit des Organismus.
der **Organsin**, die Organsinseide, die gezwirnte od. Kettenseide.
der **Orgasmus**, die Wallung, das Aufwallen. [Mandelmilch.
die **Orgeade**, das **Orgeat**, der Gerstentrank, Kühltrank; die
der **Orgel=Balg**, die =Bank, der =Bau, =Bauer, das =Chor, der =Kasten, =Klang, die =Kunst, =Lade, der =Macher, die =Pfeife, das =Pult, =Register, der =Schläger, das =Spiel, der =Spieler, die =Stimme, =Thür, der =Ton, das =Werk, der =Zug: — d. Balg 2c. an, auf od. in einer Orgel. [ment, Kirchen=Tonwerk.
die **Orgel** (organa, orgin) das Pfeifentonwerk, Andachtsinstru=
der **Orgeler**, Orgelspieler, Organist; der Drehorgelmann, der
der **Orgelkasten**, sd., eine dicke Weibsperson. [Leiermann.
die **Orgelkoralle**, **rothes Orgelwerk**, rothe Röhrenkoralle,
das **Orgelmacherloth**, Löthzinn d. Orgelbauer. [e. Pfeifenkoralle.
das **Orgelgeschütz**, ein künstliches Geschütz mit vielen abgestuften Röhren, d. Rebhuhnmörser. [pfähle; das Orgelgeschütz.
die **Orgelpfeifen**, pl., die neben einander eingerammten Hafen=
der **Orgelpunkt**, das Aushalten des Basses im Orgelspiele.
der **Orgelstein**, e. aus eckigen Röhrchen bestehende Sternkoralle.
der **Orgelwolf**, das Heulen in e. Orgel, das Schweben zweier
die **Orgien**, Bacchusfeste, Saufgelage, Zechgelage. [Töne.
der **Orient**, die aufgehende Sonne, der Aufgang, Morgen, Ost, Osten, das Morgenland, Levante. der **Orientale**, Morgen=
Orientalisch, östlich, morgenländisch, asiatisch, semitisch. [länder.
der **Orientalist**, der Kenner morgenländischer Sprachen.
sich **Orientiren**, sich norden, zurechtfinden, einorten, sich hineinfinden; t. nach den Weltgegenden richten. [Reichsfahne.
die **Oriflamme**, die Auriflamme, die feuerrothe altfranzösische
die **Orientirung**, die Zurechtfindung, Einortung, Nordung.
das **Original**, Urbild, Urschrift, Ursprüngliche; Sonderling.
die **Originalität**, Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Eigenheit.
Originär, ursprünglich, uranfänglich, gebürtig, angeboren.
Originell, adj. ursprünglich; eigenthümlich, eigen, seltsam.
die **Orignal**, das Elenn, Elent, Elentthier, der Auslandshirsch.
der **Orillon**, das Ohr, der Rückwurf, ein Basteiansatz, Oreillon.
der **Orkan**, s. **Orcan**. der **Orkus**, s. **Orcus**.
die **Orle**, der Orlenbaum, die Erle. [Kerne der Pixa orellana.
der **Orlean**, Rucu, Urucu, die gelbrothe Farbe v. der Haut der
der **Orlog**, nd., (orlich, orleg) d. Wehrlauf, Kriegslauf, Krieg.
Orlogen, t. bekriegen; i. Krieg führen. das **Orlogschiff**, ein
die **Orlogsflotte**, Wehrlaufs=, eine Kriegsflotte. [Kriegsschiff.
der **Orloof**, nd., der Urlaub, die Erlaubniß, die Vergünstigung.
das **Ornament**, die Verzierung, der Zierrath, Putz, Schmuck.
der **Ornat**, der Putz, Schmuck, das Amts= oder Feierkleid.
Orniren, lat., t. zieren, schmücken, putzen, verschönern. [Thier.
der **Ornithocephalus**, ein versteinertes fledermausartiges
das **Ornithogalum**, die Vogelmilch, Ackerzwiebel, kl. Erdnuß.
die **Ornithographie**, =logie, Vögelbeschreibung, Vogelkunde.
der **Ornitholith**, die Vogelversteinerung. die **Ornithologie**,
Ornithologisch, vogelkundig, =beschreibend. [die Vogelkunde.
der **Ornitholog**, ein Vogelkenner, Vogelkundiger, =beschreiber.
der **Ornithomant**, Vogelwahrsager, Haruspex, Auspex, Augur.
die **Ornithomantie**, Vogelwahrsagerei, Vogelflug=, Fraß= und
der **Ornithon**, ein Vogelhaus, eine Volière. [Geschreideutung.
der **Ornithorrhynchus**, d. neuholländische Schnabelthier, die
die **Ornithoskopie**, die Vogelschau. [Schnabelotter.
die **Ornithotheologie**, der Erweis des Daseyns Gottes aus d.
die **Ornithotropie**, Federviehzucht. [Betrachtung der Vögel.
die **Orognosie**, Berg= od. Gebirgskunde. der **Orograph**, der
die **Orographie**, Gebirgsbeschreibung. [Gebirgsbeschreiber.
die **Orologie**, die Gebirgskunde, die Gebirgslehre, =darstellung.
die **Orotheologie**, die gottselige Gebirgsbeschauung.
die **Orphanie**, die Verwaisung, Verwaistheit, der Waisenstand.
das **Orphanothrophium**, das Waisenhaus. [abtreibend.
das **Orpharion**, eine Art Zitter. **Orrhagogisch**, blutwasser
die **Orphika**, eine tragbare Hammerharfe, von Rollig erfunden.
die **Orrhorrhöe**, **Orrhochezie**, der wässerige Stuhlgang.
der **Orrhos**, die Milch= u. Blutwassermolken. [binfarbe kommt.
die **Orseille**, das Färbemoos, Färberflechte, v. der die Colum=
Orrig, nd., kränklich; urrig, häßlich, kothig, entstellt, traurig.
der **Ort**, pl. die Oerter u. Orte, das Ur, Ursprung, Grund, die Wurzel, Spitze, Ecke, Landspitze, der Winkel, der Spieß, ein Stück, $\frac{1}{4}$ Quentchen, ein Viertheil, ein bestimmter Punkt, der Aufenthalt, der Anfang, das Ende, die Linie, Gegend, der Landestheil, der Kanton, die Ortschaft, Flecken, Platz, Behörde.
das **Ortband**, das Endband, der Blechbeschlag an der Spitze
Ortbeschreibung, adj. topographisch. [der Degenscheide.
der **Ortbeschreiber**, Topograph. die **Ortbeschreibung**, To=
das **Ortbrett**, End=, Seitenbrett am Bettgestelle. [pographie.
die **Orte**, **Oerte**, sd., Uerte, Irte, Erthe, Wirthe, =srechnung Zeche, =beitrag; d. Elritze. [vorspringen zuspitzen, e. Winkel bilden.
Orten, i. entspringen, wohnen, sich ausdehnen, erstrecken, her=

Oerten, i. ürten, nach Wurzeln suchen, d. beste Futter auslesen.
der Ortengesell, der Alt-, der ankommende Gesellen bewirthet,
die Oertersäger, die Handsäge der Tischler. [der Wirthgesell.
die Oerterbank, eine Tischlerbank, Bretter zuzuschneiden.
das Oertergeld, das Oerterlohn, das Ausschmiedelohn.
Oertern, t. zuspitzen, zuschneiden, zersägen, urtheilen, entscheiden.
der Oerterzwitter, der vor Ort d. h. am Ende eines Stollens
die Ortgränze, die äußerste Gränze. [gewonnene Zwitter.
der Ortfäustel, der Bergmannshammer zum Gesteinbrechen.
die Ortfeder, Ortspule, Urfeder, Endfeder am Flügel, Ortpose.
der Ortgroschen, Viertelsgroschen. der Orthobel, Falzhobel.
der Orthab, Orthaber, Uerthe, sd., der Urheber, Anfänger,
Anführer, Befehlshaber, Beschützer, Stifter. [Autorität.
die Orthabung, sd., (ortfruma) die Gewalt, das Ansehen, die
der Orthäuer, der vor Ort d. h. auf dem Gestein arbeitende
das Orthaus, nd., das Eckhaus, das letzte Haus. [Bergmann.
die Orthobiötik, Recht- oder Wohllebekunst, Lebensweisheit.
die Orthoceratit, eine versteinerte Kammerschnecke.
die Orthodidaktik, die richtige Lehrart oder Lehrkunst.
Orthodox, adj. rechtlehrig, rechtgläubig, altgläubig, altkirchlich.
die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, d. rechte od. wahre Glaube od.
der Orthodoxograph, ein rechtlehriger Schriftsteller. [Lehre.
die Orthodromie, der gerade Lauf nach einer der 4 Hauptthim-
Orthodromisch, gerad laufend, gerad schiffend. [melsgegenden.
die Orthoëpie, Rechtsprechung, richtige Aussprache, Sprech-
Orthoëpisch, rechtsprechend, orthophonisch, phonetisch. [lehre.
die Orthoëpographie, die Recht- Sprech- u. Schreiblehre.
das Orthogōn, Rechteck. die Orthographik, Rechtschreibe-
Orthogonal, orthogōnisch, rechtwinklig, rechteckig. [lehre.
die Orthographie, Rechtschreibung, die Schreibrichtigkeit.
Orthographisch, schreibrichtig, die Rechtschreibung betreffend.
das Orthokōlon, die Gliedsteifheit. die Orthologie, Recht-
die Orthometrie, die Rechtmessung. [sprechung, Orthoëpie.
die Orthomorphie, die richtige Bildung oder Gestaltung.
Orthonymisch, rechtnamig, rechtgenannt. Orthopädisch,
Orthometrisch, rechtmessend, rechtmeßlehrig. [rechtwüchsig.
die Orthopädie, die Erzielung e. fehlerfreien Wuchses d. Kinder.
die Orthophonie, Rechtsprechung, die richtige Aussprache.
die Orthophonik, die Anweisung zum Rechtsprechen.
die Orthopnöe, das Schwerathmen, die Engbrüstigkeit. [stehen.
die Orthoptĕra, Geradflügler. die Orthostasie, das Gerad-
die Orthotonie, Rechtbetonung. das Ortkind, e. ungerathenes
Ortig, adj. eckig, winklig. der Ortkegel, Eckkegel, End-. [Kind.
das Ortland, nd., das Gränzland, der Gränzacker, das Artland.
das Oertli, sd., der Vierbätzner, ¼ Gulden Zürcherisch. [local.
Oertlich, adj. an einem Orte befindlich, einem Orte angehörend,
das Oertliche, das Locale, die Ortslage, die Ortsbeschaffenheit.
die Oertlichkeit, die Ortsbeschaffenheit, die Ortslage, Localität.
der Ortlieber, der Rißling, ein Weinstock mit kleinen weißen
das Ortmaal, ein Gränzzeichen, Weichbild. [würzigen Beeren.
der Ortmann, sd., der Schiedsmann, der Schiedsrichter.
der Ortolan, die Fettammer, der Aemmerling, eine leckere lom-
bardische Ammer, der Kornfink. [zweier Fäustel.
der Ortpäuschel, ein eiserner Gesteinhammer von der Schwere
der Ortpfahl, Ortungs-, Meßpfahl, Gränzpfahl, Ortpflock.
die Ortpike, eine Pike oder Lanze mit langer eiserner Spitze.
die Ortpose, Ortspule, die Endpose oder Endfeder am Flügel.
die Orts-Angabe, der -Befehlshaber, die -Beschaffenheit, -Be-
schreibung, der -Geistliche, die -Geistlichkeit, -Geschichte, -Ge-
legenheit, der -Pfarrer, -Prediger: — d. Angabe rc. d. Ortes.
die Ortschaft, die Dorfschaft, die Nachbarschaft, der Flecken,
die Niederlassung, d. Pflanzstadt, der Ort, Kanton, Landstrich.
das Ortscheit, der Schwengel, das Drittel, der Vorschlag, die
Atschte, das Wagscheit, das Stillscheit, womit die Pferde an
den Wagen gespannt werden. [schneidet oder durchkreuzt.
das Ortschick, die Kluft, welche einen Stollen schräg durch-
Ortschickig, adj. klüftig. Ortschief, schiefwinklig, schiefeckig,
das Ortschloß, ein festes Gränzschloß, e. Warte. [verschoben.
die Ortsemmel, 2 mit den Ecken zusammenhangende Semmeln.
der Ortsgulden, der Viertelsgulden, ein Viergroschenstück, ⅙
der Ortsgülden, ¼ Gülden, 5 Groschen 3 Pfennige. [Thaler.
die Ortspule, Ortpose, Eck- od. Endfeder. [Gefühl wahrzunehmen.
der Ortssinn, die Fähigkeit, Raumverhältnisse ohne Gesicht u.
der Ortstein, Eckstein, Gränzstein, Markstein, Hauptstein; der
Eisenkloß, ein eisenschüssiger Sandstein unter der Dammerde.
der Ortstock, der Stock in einer Ecke eines viereckigen Korbes.
der Ortsthaler, ein Viertelsthaler, ein Sechsgroschenstück.
das Ortstroh, das zurückgelassene, verstreute Viehfutter.
die Ortung, eine Ecke, ein Winkel, eine Spitze, das Ende eines
Schachtes od. Stollens; ein in frisches Gestein gehauenes Zei-
Ortweise, adv. Ort vor Ort, nach einzelnen Orten hin. [chen.
der Ortziegel, Preisziegel, ein Eckziegel am Dache.
das Orvelkraut, e. schöne großblättrige Taubnessel. [gengift.
das Orviëtan, ein zu Orviëto im Kirchenstaat erfundenes Ge-
die Oryktochemie, Untersuchung und Scheidung der Gesteine,
die Oryktognösie, Gestein-, Fossilienkunde. [Steinscheidekunst.
Oryktognostisch, die Fels- oder Gesteinkunde betreffend.
die Oryktographie, die Felsbeschreibung. die Oryktologie,
die Oryktometrie, die Gesteinmessung. [die Steinkunde.
das Oscabrion, die Käfermuschel. die Oscabrioniten, ver-
das Oscŭlum, lat., d. Kuß, Mäulchen. [steinerte Käfermuscheln.
die Oesche, Esche, Atze, die Gemeinweide, Flur. das Oeschen,
Oeschig, sd., molsch, teigig, weich, saftig. [nd., das Veilchen.
der Oeschritt, Eschritt, sd., ein berittener Kreuzgang um die
die Oschītis, gr., die Hodensack-Entzündung. [Felder.
die Oschocēle, der Oschoncus, das Oschophy̆ma, die Hoden-
Oscillatorisch, schwingend, schwankend. [sackgeschwulst.
die Oscillation, die Schwingung, Schwankung, die Pendelbe-
Oscilliren, wanken, sich schwingen, schaufeln. [wegung.
das Oscillum, e. bewegliches Larvenbildchen. die Osculation,
die Oscitanz, das Gähnen, die Nachlässigkeit. [das Küssen.
die Oese, Oehse, das Ohr; die Dachtraufe; der Taß, Raum zu
Osen, sd., t. hassen, zürnen, ungünstig seyn. [Garben in d. Scheune.
die Ose, sd., der Fleiß, die Aufmerksamkeit, das Losen, Lauschen.
Oesen, t. essen, fressen, äßen, atzen; schöpfen, ausleeren, auf-
brauchen, verwüsten, beschädigen. [der Ranzen.
der Oser, Aser, Aaser, sd., Eßsack, Speisesack, Schultasche,
das Oesfaß, Schöpfeimer, -gelte; der Schopen, Handschaufel.
das Oesgat, ein Loch in einem Schiffe zum Ausschaufeln des
der Oesling, Näs-, Nasenfisch, d. Nase, d. Schnäpel. [Wassers.
der Osemund, Osmund, das von d. Eisenhütte dieses Namens
die Osmanlis, Osmanen, Türken. [kommende beste schwed. Eisen.
das Osmazom, -ozom, der würzige u. nährende Fleischstoff.
die Osmodysphorie, die Unleidigkeit gewisser Gerüche. [lehre.
die Osmologie, Osphrasiologie, Geruchlehre, Riechstoff-
die Osmonosologie, die Lehre von den Geruchskrankheiten.
Osnt, osent, usn, sd., adv. ungesäumt, sogleich, unverzüglich,
die Oesophagītis, Entzündung d. Speiseröhre. [alsbald, stracks.
die Oesophagotomie, die Aufschneidung des Schlundes an der
die Osphrasie, das Riechvermögen, das Riechen. [Speiseröhre.
die Osphialgie, das Hüft- oder Lendweh. die Osphītis, die
das Oeßel, Nößel, Schoppen. [Entzündung am Hüftgelenke.
die Ossification, die Verknöcherung, die Knochenerzeugung.
Ossificiren, verknöchern, verbeinen, knochenhart werden oder
machen. [Morgenhimmel, Aufgangspunkt, das Morgenland.
der Ost, Osten (ost) das Erstehen, der Aufgang, Morgen, der

das Ostägra, Bein- od. Knochenzange. die Ostagītis, Knochen-
Osten, sd., i. erstehen, ent-, emporsteigen, aufgehen. [entzündung.
Ostar, Ostra, die Erweckende, e. altdeutsche Frühlingsgottheit.
Ostensibel, adj. zeigbar, vorweislich, zeigenswerth; vorgeblich.
Ostensiv, adj. augenscheinlich, handgreiflich, augenfällig.
die Ostentation, die Schaustellung, Großthuerei, Prahlerei,
Aufschneiderei, das Prunken, die Ruhmredigkeit, Glänzsucht.
Ostentiren, t. zur Schau stellen, prahlen, prangen, prunken.
Osteo—, Knochen—, z. B. die Osteodynie, d. Knochenschmerz,
die -gangräna, der -brand; die -genie, -gonie, die -erzeu-
gung; die -graphie, die -beschreibung; der -lith, -stein; die
-logie, die -lehre; der -log, der -kenner; -logisch, adj. kno-
chenlehrig; die -malakie, die -weichheit, -erweichung; der
-oncus, die -geschwulst; die -nekrosis, das -absterben; die
-phthorie, die -verderbniß; das -phyma, die -geschwulst; die
-porosis, die -verhärtung; die -pathologie, die -krankheits-
lehre; das -sarkōma, die -fleischgeschwulst; die -sarkōsis, die
-verfleischung; der -scirrhus, das -gewächs; die -stēasis, die
-schwärung; das -steatōma, die -speckgeschwulst; die -tomie,
die -zerlegung; der Osteotȳlus, die Knochenschwiele.
der Osterabend, der Abend oder Tag vor dem Osterfeste.
die Oester, nd., die Auster. der Osterapfel, ein Winterapfel.
die Osterbergamotte, die Winterbergamotte, e. Winterbirne.
die Osterblume, Schlottenblume, gemeine Küchenschelle, kleiner
Ziegenbart; gelbe Schlüsselblume; Silberblatt, griechisches
das Osterblümchen, die Masliebe. [Mondkraut; die Narcisse.
der Osterdienstag, Dienstag nach Ostern, 3ter Osterfeiertag.
das Osterei, Mengelei, Gründonnerstagsei, bemaltes Ei; eine
die Osterfeier, Feier des Osterfestes. [einförmige Herzmuschel.
die Osterfeiertage, die Osterferien. [hungsfest, das Urstandfest.
das Osterfest, Ostrafest, ehemals Frühlingsfeier, jetzt Auferste-
der Osterfesttag, der Ostertag. das Osterfeuer, ein Freuden-
feuer am Osterabende. [chen, Ostermahne, -flecke, Osterkuchen.
der Osterfladen, das ungesäuerte Brod, die Matze; Mohnku-
die Osterflechte, e. Steinflechte. der Osterfleck, d. Osterfladen.
die Osterfreude, die frohe Osterfeier. [lingsnachtgleiche.
die Ostergränze, der Tag des ersten Vollmonds nach der Früh-
die Ostergränztafel, ein Verzeichniß der Ostervollmondstage.
die Osterīa, ital., das Gast- oder Speisehaus, Wirthshaus.
das Osterkälbchen, der Sonnenkäfer, der Blattlauskäfer.
die Osterkerze, das Osterlicht, der Osterstock; die Königskerze,
das Wollkraut, Oster-. [den Auszug aus Aegypten genossen.
das Osterlamm, Passahlamm, v. den Juden zum Andenken an
das Osterlämmlein, sd., am Ostersonntage in d. Kirche geweih-
tes Lämmchen von Eierkäse. [den Ostern gehörig.
Oesterlich, adj. um Ostern vorkommend oder gebräuchlich, zu
das Osterlicht, die Osterkerze. das Osterlied, ein Kirchenlied in
die Osterlilie, um Ostern blühende gelbe Narcisse. [den Ostern.
die Osterluzei, Hohlwurz, Herz-, Fobwurz, knolliger Erdrauch.
der Ostermarkt, ein Jahrmarkt um Ostern. [bilatemesse.
die Ostermesse, der Osterjahrmarkt, die Frühlings-, Jubel-, Ju-
der Ostermonat, der April, d. Ostermond. die Osternacht, die
der Ostermontag, der zweite Osterfeiertag. [Nacht vor Ostern.
die Ostern (astron, ostoron) der Urständ, das Ostrafest, Früh-
lings-, Auferstehungs-, Oster-, Passahfest, sd. Paschen. [weide.
die Osterpalme, das Blütkätzchen der Weide; Palm- od. Sahl-
die Oster-Predigt, -Rechnung, das -Recht, der -Sonntag, das
-Spiel, der -Tag, -Tanz, -Vollmond, das -Wasser, der -Wind,
die -Woche, -Zeit, -Zins: — d. Predigt 2c. zu oder um Ostern.
das Osterreich, Oesterreich, Oestreich, das Ostreich, die östliche
Hälfte des Frankenreiches. [mit bräunlichgrünen Beeren.
der Oesterreicher, ein Bewohner Oesterreichs; ein Weinstock
Oesterreichisch, adj. zu Oesterreich gehörend od. daher kommend.
die Osterschelle, d. weiße Windblume, der weiße Alphahnenfuß.
das Osterschweizgelar, sd., der Frühlingsenzian.
die Ostersee, Ostsee. der Ostertheil, der östliche Theil.
das Osterveilchen, Stiefmütterchen, das dreifarbige Veilchen.
der Ostervollmond, d. erste Voll- nach d. Frühlingsnachtgleiche.
das Osterwasser, in d. Osternacht geschöpftes Schönheitswasser.
der Osterwind, der Ostwind, der Morgenwind. [Morgenseite.
die Ostgegend, die Aufgangsgegend, die östliche Gegend, die
Ostfranken, das am rechten Rheinufer gelegene Frankenland
die Ostgränze, die östliche Gränze. [von Ostasien angehörend.
Ostindisch, indisch, Indien od. Ostindien, dem südlichsten Theile
der Ostiarius, der Thürhüter, Pförtner, Thürschliesser.
der Ostindienfahrer, nach Ostindien fahrendes Schiff. [liche Ufer.
die Ostītis, Knochenentzündung. die Ostkante, Ostseite, das öst-
das Ostland, Osterland, Ostphalen, Ostfranken; das Morgen-
Oestlich, adj. gegen Osten liegend, aus Osten kommend. [land.
die Ostlinde, die Stein-, Wald- oder Sandlinde, die kleine späte
die Ostluft, der Ostwind. die Ostōsis, Verknöcherung. [Linde.
das Ostmeer, die Ostsee, das baltische Meer. [Norden.
der Ostnordost, der Kompaßstrich 22½ Grade von Osten gegen
der Ostpunkt, Morgen-. der Ostracismus, das Scherbengericht
die Ostraciten, Austermuschelversteinerungen. [im alten Athen.
der Ostrand, der östliche Rand, der östliche Horizont.
die Ostranz, Ostritz, die Meisterwurz. die Oestromanie, Ge-
die Ostreopectiniten, verstein. Kammmuscheln. [schlechtswuth.
die Ostsee, d. Ostmeer, d. baltische Meer. die Ostseite, östliche S.
der Oststern, Morgen-, Luzifer, Venus, Aufgangsbote. [Süden.
der Ostsüdost, der Kompaßstrich 22½ Grade vom Ostpunkte nach
die Ost-u. Westmuschel, eine kammförmige gerippte Herzmu-
schel, das Janusherz mit zwei Gesichtern. [land, Asien.
der Ostvogel, der Strandpfeifer. die Ostwelt, das Morgen-
Ostwärts, morgenwärts, gegen Osten. der Ostwind, Oster-,
das Otägra, der Ohrenzwang, die -gicht. [Ost, östlicher Wind
die Otakustik, Gehörverstärkungskunst. die Otalgie, das Oh-
Otalgisch, den Ohrenschmerz stillend. [renweh, der -schmerz.
Oete, Oetje, nd., klein, kindisch, furchtsam, blöde, scheu. [nutzt.
die Otengȳtis, Otengȳta, e. Ohrspritze. Otiös, müßig, unge-
der Oternek, lettisch, ein Handfröhner, Frohnarbeiter zu Fuße.
der Othem, Athem, Odem. die Otītis, die Ohrenentzündung.
der Oetlinger, Rißling, e. weißgelbe würzige Weintraubenart
das Otium, die Muse, Ruhe, der Müssiggang. [schreibung.
das Otoglȳphon, der Ohrlöffel. die Otographie, Ohrenbe-
die Otorrhagie, der Ohrenblutfluß. die Otorrhöe, der Ohr-
die Ototomie, die Ohrenzergliederung. [fluß, das Ohrenlaufen.
der Otschi, Ootschie, sd., die Maske, der Vermummte.
die Ottaverine, achtzeilige Verssätze, die italienische Stanze.
die Otter, Adder, Natter (natar) e. giftige Schlange; die Fisch-,
Fluß-, Meer-, Sumpfotter, v. Fischen lebendes Säugethier.
die Otte, Otten- od. Otterbaum, Erle. [d. Balg 2c. e. Fischotter.
der Otter-Balg, -Fang, -Fänger, das -Fell, die -Jagd, -Haut: —
der Otterfuß, eine keulenförmige purpurfarbige Kammmuschel.
die Ottergalle, Nattergalle. das Ottergift, Natter-, Schlan-
der Otterhelm, ein mit Otterfell überzogener Helm. [gengift.
der Otterhund, ein starker Dachshund zum Otterfange.
der Otterkopf, das Otterköpfchen, die Münzmuschel; die
Wasserjungfer; der Natterkopf, das Schlangenhaupt, Natter-
kraut, die wilde blaue Ochsenzunge, der falsche Waid, d. Frau-
enkrieg; die Kameelhalsfliege. der Otterling, ein Jaspachat
der Otterlauch, der Allermannsharnisch. [mit Schörl.
die Otterbrut, das Otterngezücht, die Natterbrut, Schlangen-.
der Otterring, ein gegliederter Ring. der Otterstich, Otter-
die Otterwurz, die Natterwurz. [biß, der Schlangenbiß.
der Ottervogel, -windel, der Natterhals, -wendel, Wendehals.

die Ottomāne, ein türkisches Ruhebett, ein Divan, Canapee.
Ottomanisch, osmanisch, türkisch kaiserlich, sultanisch.
die Oturaklie, Oturaks, türk., Altkrieger, Veteranen zu Fuß.
die Oubliettten, die Verliesse, die Vergessenheitskerker.
Oublieux, vergeßlich, leicht vergessend. das Outil, das Werk=
die Outrage, der Schimpf, die Schmach. [zeug, Handgeräth.
Outrageant, outrageux, schimpflich, höchst beleidigend.
Outragiren, t. beleidigen, beschimpfen, reizen. Ouvert, offen.
Outriren, t. übertreiben, überspannen. [das Werk, die Arbeit.
die Ouvertüre, die Eröffnung, das Vorspiel. der Ouvrage,
Ouvriren, öffnen, eröffnen, enthüllen; anfangen, einleiten.
der Ouvrier, der Handarbeiter, Handwerker, Werkmann.
die Ouwe, nd., die Schaafmutter; ein altes Weib.
das Ouwlamm, nd., das Mutterlamm. der Ovalit, e. Eistein.
Oval, adj. u. adv. länglichrund, eirund, eiförmig. oblong.
das Oval, das Eirund. die Ovation, ein kleiner Triumph.
das Ovarium, der Eierstock, Samenbehältniß, Fruchtknoten.
das Oever, Oefer, nd., Ufer, z. Weide dienendes Deich=Vorland.
die Ovipāren, die eierlegenden Thiere. Ovoidisch, eiähnlich,
die Ovuliten, versteinerte Eierschnecken. [eiförmig, ablang.
der Oxelbaum, Mehlbeer=. Oxālis, Sauerklee.=lisch, kleesauer.
das Oxhoft, Ochshaut, =schlauch, großes Weinfaß v. $1\frac{1}{2}$ Ohm.
Oxolate, kleesaure Salze. das Oxykroceon, saures Safran=
das Oxyd, die Metallsäure, d. Metallkalk, d. Halbsäure. [pflaster.
Oxydabel, verkalkbar. die Oxydabilität, Verkalkbarkeit.
die Oxydation, Verkalkung, Säuerung, Sauerstoffung.
Oxydiren, verkalken, sauerstoffen, mit Sauerstoff verbinden.
das Oxydul, e. schwache Säure. das Oxygāla, saure Milch.
die Oxydulation, Oxydulirung, eine schwache Säuerung.
das Oxygārum, die Sauerbrühe. das Oxygēn, Sauerstoff.
die Oxygenation, Oxygenirung, Säuerung, Sauerstoffung.
Oxygeniren, säuern, sauerstoffen. die Oxygeusie, das krank=
Oxygonisch, spitzeckig, spitzwinkelig. [hafte Feinschmecken.
das Oxygōn, das Spitzeck, d. spitzwinklige Körper oder Figur.
das Oxyhydrat, eine Verbindung von Metallsäure mit Wasser.
Oxykratiren, mit Essigwasser waschen oder darin auflösen.
das Oxy̆mel, der Honigessig, Essigmeth, der Sauerhonig.
das Oxykrat, Essigwasser. das Oxymēter, der Säuremesser.
das Oxymoron, ein scharfsinniger Unsinn, ein Scheinwider=
spruch. das Oxynitrum, die Salpetersäure. [migkeit.
die Oxyopie, die Scharfsichtigkeit. die Oxyphonie, Hellstim=
die Oxyregmie, die Magenschärfe, Magensäure, d. Sodbrennen,
der Oxyrrhynchus, Spitzschnauz, e. Stöhrart. [saures Aufstoßen.
das Oxyrrhodīnon, der Rosenessig. das Oxysaccharum, der
die Oxythymie, der Jähzorn, das Aufbrausen. [Essigzucker.
die Ozäna, der Nasengestank, ein stinkendes Nasengeschwür.
der Ozelot, Ocelot, der Katzenparder, der amerikanische Tiger.
das Ozophyllon, Ozophyllum, das Riech= oder Stinkblatt.

P.

der Paa, nd., der Pas, fr., der Pad, Schritt, Tritt, Pfad.
der Pāān, Pāōn, der Hymnus, das Siegslied, der Siegsgesang,
das Jubellied; ein 4sylbiger Versfuß (⏑⏑⏑–).
Paar, adj. gleich, gerade, zusammenpassend, durch 2 theilbar.
Paar oder unpaar? nd., grade oder ungrade? gleich oder un=
gleich? e. Spiel m. den Händen. [verbundene Personen, Einige.
das Paar, das Pärchen, zwei zusammengehörende Dinge, zwei
Paaren, t. paarweise verbinden, copuliren; r. zusammenpassen,
zusammenwachsen, sich begatten, sich fortpflanzen. [bauhölzer.
die Paarhölzer, die paarweise zusammengehörenden Schiff=
Paarweise, adj in Paren, je zwei und zwei, zwei bei zwei.
die Paasch, Paschen, nd., Ostern. die Paasch=Eier, =Semmel,
die Paatbohne, nd., Saat=, Pflanz=. [=Stuten: — Oster=Eier ꝛc.
die Paaterbse, nd., Saat= [Kirche, der heil. Vater; Kaulquappe.
der Pabst, Papst, pl. Päbste, d. oberste Bischof der römischen
der Pabstbaum, die Pabstweide, =wiede, Patscherpe, der Vo=
gelkirschbaum, der Schling= oder Mehlbaum. [anhängend.
Päbstisch, papistisch, adj. dem Pabstthume angehörend oder
die Päbstischen, d. Papisten, die Anhänger des Pabstthumes.
die Pabstkrone, Pabstmütze, die dreifache Krone des Pabstes;
e. Spindelwalze; die westindische falsche —, Flügelschnecke.
der Päbstler, Papist, Anhänger d. P.; Katholik, römischer Christ.
die Päbstlerei, das Pabstthum, der Papismus, die Anhänglich=
Päbstlerisch, adj. papistisch, römisch. [keit an das Pabstthum.
Päbstlich, adj. dem Pabste angehörig, vom Pabste ausgehend.
Pabstlos, des Pabstes beraubt, ohne Pabst. [die Lehen ertheilte.
der Pabstmonat, einer der 6 Monate d. Jahres, in w. der P.
die Pabstmütze, die Pabstkrone; die Bischofsmütze, eine gewun=
das Pabstrecht, das päbstliche Kirchenrecht. [dene Schnecke.
die Pabststadt, der Pabstsitz, die Stadt Rom. [Kirche.
das Pabstthum, die päbstliche Würde; die römischcatholische
die Pabstweide, der Pabstbaum. die Pabstwürde, das =thum,
die Pacheablephāra, die Augenliderschwielen. [Pontificat.
der u. die Pacht (paht) pl. Pächte, das Pactum, der Contract,
das Pachomēter, der Dickenmesser. [die Uebereinkunft. Miethe.
der Pachtanschlag, die Schätzung des Ertages e. Grundstückes.
der Pacht=Bauer, =Brief, =Bürger, die =Frau, das =Geld, =Gut,
der =Herr, =Hof, die =Hufe, der =Inhaber, das =Jahr, der =Kon=
tract, das =Lehen, die =Leute, der =Liebhaber, die =Lust, der
=Mann, =Meier, die Meierei, =Mühle, der =Müller, =Schäfer,
=Schilling, das =Spiel, =Vieh, die =Weide, der Vertrag, =Zins:
— d. pachtende oder gepachtete, zur Pacht gehörige, Pact=,
Mieth=, Bestand=Bauer ꝛc. Pachten (pahtan) t. in Pacht
Pachtlos, pachtfrei, der Pacht ledig. [nehmen, miethen, heuern.
Pachtlich, adv. in Pacht, gepachtet, pachtweise, miethweise.
Pachtlustig, adj. miethlustig, zum Pachten geneigt.
Pachtweise, adv. nach Art der Pacht, miethweise, in Pacht.
das Pacificale, die Hostienschachtel, das Heiligthumsbehältniß.
der Pacificator, =teur, Friedensstifter, Vermittler, Mediator.
die Pacification, Friedensstiftung, die Beruhigung, der Frie=
Pacificiren, beruhigen, Frieden herstellen, beilegen. [densschluß.
die Paciscenten, die paciscirenden Theile, d. Friedensschliesser.
Pacisciren, i. sich vergleichen, aussöhnen, Frieden schliessen.
der u. das Pack (pac) Packēt, Päckchen, Bündel, Stoß, Bal=
len; 10 Stück Tuch zu 32 Ellen; die Bagage, das Gesindel.
der Packan, d. Bollenbeißer. der Packbengel, =Stock, =Knüttel,
der Packboden, die Packbühne, e. B. zum Packen. [das =Scheit.
das Packboot, Packetboot, die Wasserpost, das Postschiff.
das Packbrett, die =brücke, d. Kofferbrett hinten an e. Kutsche.
der Packdarm, Mastdarm. die Packe, Scheltworte, Verweise.
die Packdecke, eine Decke zum Einpacken od. Ueberdecken. [cken.
das Packeisen, der Packspaten, Salzstecher; ein Eisen zum Pa=
die Packelmischbirne, eine frühreife saftige unhaltbare Birne.
Packen, t. fahen, fangen, fassen, ergreifen, einstecken, einlegen;
angreifen, schelten; r. sich fortmachen, sich fortscheren.
das Packeneelchen, nd., das Päckchen, das Reisebündel, die
fahrende Habe. [ßer; der Einpacker, Auflader, Wagenlader.
der Packer, Saupacker, Packan, Saufänger, Rüde, Bollenbei=
die Packerei, das dichte Zusammenlegen, das Gepäcke. [traffen.
Packern, nd., i. traben, mit kurzen Schritten laufen, trampeln.
der Packesel, Lastesel, Sackträger, Müllereesel; e. geduldiger Ar=
das Packet, Paquet, das Pack, Päckchen. [beiter, Lastthier.

das Packetboot, Packboot, Postschiff, Reiseboot. [Borsten.
die Packetborsten, ausgelesene russische in Päckchen versendete
das Packetgarn, franz. Leinengarn in Packeten. [schlagen.
die Packetmaschine, ein Gestell, den Taback in Päckchen einzu-
das Pack-Faß, -Futter, -Garn, -Geräth, -Haus, die -Hülle, -Kammer, -Kiste, der -Knüttel, das -Laken, die -Leinwand, das -Linnen, die -Matte, -Nadel, das -Papier, der -Raum, -Riemen, -Sattel, das -Scheit, der -Stock, -Strick, das -Stroh, -Tuch, der -Wagen, der -Zwirn: — d. zum Einpacken oder Aufpacken gebrauchte oder dienende Faß, Futter, Garn &c.
der Packhai, der Meerengel, Engelfisch, Mönch-, der Engelhai.
das Packhaus, der Packhof, das Kaufhaus, die Wage, Mauth.
die Packlade, der Dächer, 10 Felle. das -papier, die Maculatur.
der Packlohn, der Einpackerlohn, die Packkosten, die Embal-
der Packmeister, d. das Gepäck besorgende Postbediente. [lage.
das Packpferd, das Saumpferd, Saumroß, Lastpferd.
die Packseide, die ungefärbte Seide in 3pfündigen Päckchen.
der Packspaten, ein Spaten zum Ausstechen des Salzes aus d. Tonnen. [Wreil; e. Weißgerbergeräth, die Felle auszuringen.
der Packstock, -knüttel, -bengel, das Packscheit, Raitelscheit, nd.
das Packwerk, e. Uferbefestigung von Reisbündeln u. Würsten.
das Packwesen, die Packerei, Bagage, das Gepäck, Packwerk.
das Packzeug, die Packhülle, das Packfutter, die Emballage.
die Pacotille, das freie Gepäck des Seefahrenden.
das Pactum, der Pact, pl. die Pacten, Pacte, der Vertrag, Vergleich, die Abrede, Uebereinkunft, Bund, Bündniß.
der Pad, nd., die Fußsohle, der Fußpfad. der Pädagog, Erzie-
die Pädagogik, Erziehungslehre. [her, der Erziehungskundige.
Pädagogisch, erziehungskundig, zur E. gehörig; —e Schriften,
der Pädagogist, Zögling e. Pädagogiums. [Erziehungsschriften.
das Pädagogium, die Erziehungsanstalt, die Bildungsschule.
die Pädanchone, die Kinderbräune. die Padde, der Frosch, die Kröte, die Pogge, nd. [ten, laufen, traben, sd. sperzen, stoßen.
Paddeln, padden, pädden, patjen, patschen, nd., i. waten, tre-
das Paddengras, Pädergras, die Quecke; die Krötenbinse,
der Paddenhecht, der Märzhecht. [Poggengras, Papengras.
d. Paddenstuhl, Poggen-, Pilz, Kröten- od. Mistblätterschwamm.
das Padgericht, nd., das Gaugericht, ein Obergericht, Appel-
Padderwatsch, nd., adj. widersinnig, verkehrt. [lationsgericht.
der Pade, Padepapā, nd., der Pathe, Taufvater, sd. Götti.
die Pademamā, nd., die Pathe, Taufmutter, sd. Götte.
der Päderast, der Knabenschänder. die Päderastie, die Kna-
das Pädeuterium, die Knabenschule. [benschändung.
die Pädeutik, Anleitung zur Tugend. Pädeutisch, tugendlehrig, bessernd, erziehend. [richt, ein Appellationsgericht.
das Padgericht, Padkengericht, nd., das Go- oder Gauge-
die Pädiātrik, Kinderheilkunde. Pädiktĕrus, Kindergelbsucht.
Patjen, putjen, i. mit kurzen Tritten laufen, treten, patschen.
das Pädiometer, der Kindermesser, die Kinderwage. [tung.
die Pädiotheologie, die Gotteslehre aus der Kinderbetrach-
der Padischah, der Großherr, Sultan, türkische Kaiser.
Padken, nd., i. pädden, pärren, treten, gehen, fußen, stehen.
die Padoggen, russische Prügelstöckchen. der Pädonom, der
der Pädobaptismus, die Kindertaufe. [Knabenaufseher.
der Pädophĭlos, der Kinderfreund. die Pädopöie, die Kin-
das Pädostathmium, die Kinderwage. [dererzeugung.
die Pädothysie, die Kinderopferung. die Pädotribie, die Kin-
die Pädotrophie, die Kindernährung. [beschäftigungskunst.
der Padrone, Herr, Gebieter, Gönner, Patron; der Schiffsca-
der Pasi, Pavi, sd., das Paviment, gepflasterte Straße. [pitain.
Paff! interj. piff! puff! knall und fall! schnapps! plötzlich.
Paffen, t. puffen, schallen, knallen; schmauchen. [das Zahlgeld.
das Pagament, Mischmetall, ungemünztes Silber, Bruchsilber;
die Pagezele, das Schweinbrod, Cyclamen europaeum.
sich Pagalen, nd., sich strapaziren, mühen, sich es sauer wer-
die Paganalien, die Dorffeste, ländliche Feste. [den lassen.
der Paganismus, das Heidenthum. der Paganer, Heide, Götzendiener, Nichtchrist, Nichtjude. [rock- od. Trapelierspiele.
der Pagart, der Einzer, Zähler, Wurstel, ein Matador im Ta-
der Page, fr., der Edelknabe, Hofknabe. [meister, -aufseher.
der Page, nd., ein Hengst, ein schlechtes Pferd. der Pagenhof-
die Pagemünze, die Pferdemünze. [geld; kleines Geld.
das Pagement, nd., Payement, fr., das Bruchsilber; das Auf-
Pagen, nd., i. den Hengst zulassen. [spielsdistrikt.
der Paggast, lettisch, eine Nachbarschaft, Dorfschaft, e. Kirch-
die Pagina, Blattseite, Seitenzahl. die—tion, Bezifferung der
Paginiren, beziffern, m. Seitenzahlen bezeichnen. [Blattseiten.
der Pägler, Pegler, nd., Branntwein-Visirer, ein Beamter.
die Pagliaja, die Strohhütte. [Possenreißer, der Hanswurst.
der Pagliasso, Pagliacco, der Bajacco, der Strohsäckler, der
der Pagnes, die Schürze der Neger. [puppe, der Nickkopf.
die Pagode, ein indischer Götzentempel; ein Götzenbild, Wackel-
die Pagomantie, Wahrsagung durch Eintauchung ins Wasser.
die Paguge, sd., die Bärentappe, Heracleum sphondylium.
die Paguke, sd., Bärenklaue. Pah! interj. ei was! meinetwegen!
das Paichen, ehstn., das Liebchen, e. Kostbarkeit. [nun ja doch.
Pai, ehstn., adv. lieb, theuer; — machen, liebkosen, streicheln.
Paiken, nd., t. zufrieden stellen, liebkosen, streicheln. [Hurerei.
der Paillard, Hurer. Paillardiren, huren. die Paillardise,
die Paillasse, fr., die Streu, das Strohbett, der Strohsack.
die Pailletten, Goldblättchen, -flittern. Paille, adj. strohgelb, -farben, blaßgelb. [Kammer, Erzbischof, Herzog, Graf, Baron.
der Pair, ein Oberparlamentsherr, ein Mitglied der ersten
die Pairie, die Pairschaft, die Pairswürde. [in Frankreich.
die Pairskammer, die erste Kammer, der höchste Gerichtshof
die Paiß, sd., eine halbe Schicht, 3stündige Bergmannsarbeit.
der Pais, nd., der Friede, die Freundschaft. der Päkel, d. Pökel.
Paisible, fr., friedlich. ruhig. das Pakfong, Weißkupfer, chines.
Pakkedeusen, nd., t. sich aus dem Staube machen. [Mischerz.
die Palade, nd., Weinaccise. die Palamität, die Oeffentlichkeit.
der Paladin, ein Ritter, Hofritter; irrender Ritter, Abenteu-
das Palais, der Palast, das Schloß, ein Prachtgebäude. [rer.
der Palander, e. plattes Fahrzeug, Belander, Bombardierschiff.
der Palankin, ein ostindisches Tragbett, ein Tragsessel.
die Palantine, Palatine, nd., ein Frauenzimmer-Halskragen
die Paläodoxie, die Altgläubigkeit. die Paläographie, Alt-
Paläographisch, die Altschriftkunde betreffend. [schriftkunde
der Paläolog, der Altlehrige, Altgläubige. [die Urweltkunde.
die Paläologie, Altlehrigkeit, Altgläubigkeit; Alterthumskunde
die Paläophytologie, Pflanzenlehre d. Urwelt. Paläotherien,
die Paläotypen, die Incunabeln, Erstlingsdrucke. [Urweltthiere.
der Palast, Pallast (palas) die Pfalz, ein Prachtgebäude zur
der Palastvorsteher, der Haushofmeister. [Fürstenwohnung.
die Palästra, der Kampfplatz, der Fechtplatz, der Ringplatz.
die Palästrik, Fechtkunst, Kampfkunst. [Kreiswärter.
der Palästrophylax, der Kampfplatzhüter, der Grieswärtel,
der Palatin, der Pfalzgraf, Statthalter oder Vicekönig in Un-
die Palatine, der Palatin, ein Pelzkragen, Halspelz. [garn.
das Palatinat, die Pfalz, Pfalzgrafschaft. die Palause, sd., die
der Palaver, die Negerversammlung z. Gottesdienste. [Raupe.
die Pale, nd., die Schote, Erbsen- oder Bohnenhülse; sd., Brod-
die Palerbse, Schoterbse, die grüne E. [schieber, Brodschüssel.
Palen, t. auspalen, aushülsen, pällen, läufeln, ausschoten.
die Palette, das Farbenbrett, die Malerscheibe. [Hinterindien.
das Pali, ein ausgeartetes Sanskrit, die heilige Sprache von
die Palikaren, unregelmäßige griechische Truppen.

die **Palillogie**, die Wortwiederholung. [ger Versfuß (- - ◡).
der **Palimbacchius**, Antibacchius, der Schwerfall, ein dreisylbi-
der **Palindrŏmon**, der Rückläufer, der Krebsvers, ein rück-
und vorwärts gleich lautender Vers. [Wort ist.
der **Palindrōm**, ein Wort, das rückwärts gelesen ein anderes
die **Palingenesie**, die Wiedergeburt, -erzeugung, Erneuerung.
die **Palinodie**, die Gesangwiederholung, der Gegengesang; der
Palinodiren, wiederholen, -rufen, zurücknehmen. [Widerruf.
die **Polindokie**, die Rückverzinsung, Rückerstattung. [gehäge.
die **Palissaden**, **Pallisaden**, Schanzpfähle, Pfahlwerk, Pfahl-
Palissadiren, verpallisadiren, mit Schanzpfählen versehen, ein-
schliessen, verwahren, verbollwerken, verrammeln, umpfählen.
das **Palixanderholz**, d. Purpurholz aus Guiana, ein veilchen-
blaues Einlegeholz. [bild; ein platinähnliches Metall.
das **Palladium**, das Pallasbild, das Schicksalspfand, Schutz-
Pall! nd., interj. halt! steh' still! ruht! pfahl- oder baumstill.
der **Pallasch**, grades Schlachtschwert d. Reiter. **Pallast**, s. Pal-.
die **Pallbäting**, die Pallen d. Bratspills haltender Glockengalgen.
die **Palle**, die Falle, der den Rücklauf der Spillen hindernde
Sperrkegel; nd., ein Mistbeet, die Schwitzbank in d. Badstube.
der **Pallklamp**, die **Pallklampe**, ein zum Rückhalt d. Palle die-
das **Palliativ**, Frist- od. Hinhaltungsmittel. [nendes Riegelholz.
die **Pallisade**, s. **Palissade**. das **Pallium**, Mantel, Bischofs-.
der **Palm**, die Palme, die Knospe, das Auge, das Kätzchen,
Lämmchen, Münzel, wolliges Weidenblütenkätzchen. [ballspiel.
die **Pallmaille**, d. Pallmall, die Pallbahn, die Allee; das Bahn-
die **Palma**, **Palme**, die flache Hand, die Spanne, ein ital. Län-
die **Palmaciten**, versteinerte Palmenstämme. [genmaaß.
das **Palmarium**, lat., der Siegeslohn, das Preisgeschenk.
Palmarum, der Palmsonntag, Sonntag vor Ostern.
der **Palmbaum**, die Palme, Dattel-, Kokos-, Wein-, Mehl-,
Oel-, Schirm- und Zwergpalme, ein Nutzbaum der heißen
Länder; die Schwarzpappel. [der Rüsselwurm.
der **Palmbohrer**, Palmwurm, ein vom Mark der Palme leben-
die **Palme** (palma) der Palmbaum, der Palmzweig, das Sie-
geszeichen, der Siegeslohn; der Christ- oder Myrtendorn, die
Stechpalme, der Mäusedorn; der Palm, das Blütenkätzchen;
nd., ein Schiffbauholzmaaß, 13½ Pariser Linien in grader
Linie, 42¼ Linien in der Ründe, ein Spann. [chen.
das **Palmeichhörnchen**, die Palmratte, ein graues Eichhörn-
Palmen, mit übereinander greifenden Händen ziehen (e. Seil).
Palmenbestreut, -bewunden, mit Palmzweigen bestreuet ꝛc.
die **Palmenblüte**, die traubenförmige Blüte des Palmbaumes.
das **Palmbuch**, ein Buch von zusammengelegten Palmblättern.
die **Palmendistel**, die Stechpalme, der Mäusedorn, Christdorn.
der **Palmengarten**, eine Palmbaumpflanzung.
das **Palmengrün**, die grünen Palmenblätter, deren Farbe.
der **Palmenhain**, ein Palmenwald. die **Palmfrucht**, -baum-
der **Palmenkranz**, der Palmblätterkranz, Siegeskranz. [frucht.
der **Palmesel**, ein das Christusbild tragender hölzerner Esel auf
einem Rollwagen am Palmsonntage. [wahrsagerei.
die **Palmestrie**, die Chiromantie, die Handliniendeutung, Hand-
die **Palmetten**, palmblattähnliche Säulenverzierungen.
das **Palmgehörn**, das Handgehörn. [u. einem Blättergipfel.
das **Palmgewächs**, palmähnliche Pflanze m. astlosem Stamme
die **Palmgraupe**, d. Palmmark, d. Sago, Mark d. Mehlpalme.
das **Palmhirn**, das Mark des Schaftes der Kokospalme. [zeit.
der **Palmhonig**, der Krauthonig, der Bienenhonig in d. Palm-
der **Palmiphälanx**, Gelenkmuskel d. Hand, Gelenkfleischknoten.
der **Palmkäfer**, ein Käfer, dessen Larve von Palmenkernen lebt.
der **Palmkäse**, d. eingemachten jungen Blätter d. Dattelpalme.
das **Palmkätzchen**, das wollige Blütenkätzchen der Weiden, Er-
len und Haseln, das Lämmchen, Minzel, Kätzchen.

der **Palmkohl**, die als Gemüse genossenen jungen Dattel- und
Kokospalmblätter. [me bereitete Mehl, das Sagomehl.
das **Palmmehl**, das aus dem Marke der Mehl- oder Sagopal-
die **Palmnuß**, eine Palmfrucht, die Dattel. [Palmeichhörnchen.
der **Palmos**, **Palmus**, d. Schlagen, Klopfen. die **Palmratte**,
das **Palmöl**, der Saft aus den Früchten der Oelpalme.
der **Palmried**, ein riedähnliches ostindisches Stachelgewächs.
der **Palmsect**, e. süßer Wein von der kanarischen Insel Palma.
der **Palmsonntag**, der Blumensonntag, Palmarum, d. Sonn-
tag vor Ostern, das Fest der Einreitung Christi. [bene Stadt.
die **Palmstadt**, **Palmenstadt**, eine mit Palmbäumen umge-
der **Palm-Stock**, -Saft, -Tag, das -Thal, die -Weihe, der -Wein,
die -Zeit, der -Zweig: — Palmen-Stock, -Saft, -Tag, -Thal.
die **Palmweide**, Sahl-, Busch-, Werft-, Hohlweide, Streich-
palme, Weide m. gezähnten rauhen Blättern. [tag bis Ostern.
die **Palmwoche**, stille W., Marter-, Charwoche v. Palmsonn-
die **Palomantie**, die Wahrsagerei aus kleinen Stäben.
das **Palögli**, sd., eine Art der Prunus insititia L.
der **Palörapfel**, ein platter Kochapfel. [der Pulsschlag.
die **Palpitation**, das Klopfen, Herzklopfen, Schlagen, Zucken,
Palpabel, greifbar, handgreiflich, fühlbar, deutlich, offenbar.
Palpitiren, i. zucken, schlagen, klopfen, zappeln, beben. [gen.
Palsken, pulsken, nd., platschen, plätschern, ins Wasser schla-
der **Palster**, **Palsternak**, die Pastinake, die Mohrrübe.
die **Palsterquappe**, die breitblattige Pastinake, die wälsche Pe-
die **Palte**, Pulte, nd., der Lappen, Fetzen, das Blatt. [tersilie.
Palterig, **pulterig**, **pultig**, nd., zerlumpt, zerrissen, zerfetzt,
die **Paltuten**, nd., das Gekröse, das Eingeweide. [lappig.
der **Paltrock**, nd., der Flaus, Regenrock, ein grober Ueberrock;
die **Palz**, nd., die Pfalz, die Basilika. [ein langer Rock, Faltrock.
Palzen, balzen. die **Pambēle**, die Bambēle, die Elritze.
das **Pambiōma**, das allgemeine Lebensprincip. [verzärteln.
das **Pamken**, nd., e. Art Weißbrod. **Pämmeln**, nd., hätscheln,
der **Pamel**, nd., ein Hefenbrod aus feinem Roggenmehl.
die **Pampas**, südamerikanische baumlose grasreiche Ebenen.
die **Pampe**, der **Pamps**, Pams, der Teig, der dicke Brei, die
die **Pampelblume**, der Löwenzahn, Wiesenlattig. [dicke Suppe.
Pampeln, sd. bampeln, bammeln, baumeln, bummeln, büm-
meln, hin- u. herschweben oder ziehen. [gut essen und trinken.
Pampen, schlampampen, i. schlemmen, schwelgen, gut leben,
die **Pampeiros**, die Landwinde aus dem Pampas in Brasilien.
Pampfen, sd., mampfen, mumpfen, mit vollen Backen käuen.
das **Pamphlet**, ein Flugblatt, Flugschriftchen. [blättler.
der **Pamphletist**, der Flugschriftler, Flugblattschreiber, Flug-
die **Pamplegie**, die allgemeine Lähmung, der ganze Schlag.
der **Pamuchel**, -mochel, ein Art Stockfische. die **Panacee**, das
der **Panache**, Helmbusch, Feder-. [Allheil, e. Universalmedicin.
die **Panade**, Brodsuppe, Kraftbrühe mit geriebenem Brode.
das **Panaché**, das Buntgestreifte, ein farbiges Gefrornes.
das **Panaricium**, das Fingergeschwür, das Nagelgeschwür.
die **Panatheänen**, athenische Minervenfeste. [Weisen.
das **Panchrestum**, ein allhelfendes Heilmittel, der Stein der
die **Pancerte**, die Bescheinigung der Aechtheit von Reliquien.
die **Panchymagoga**, die Abführmittel böser Feuchtigkeiten.
das **Pancratium**, **Pankration**, der Allkampf, ein großer
griechischer Schaukampf; eine Getrieblehrmaschine.
der **Pancratiast**, der Faustkämpfer u. Ringer, der Allkämpfer.
der **Pancrēas**, die große Magendrüse, Gekrösdrüse, Magenspei-
die **Pancreatalgie**, der Gekrösdrüsenschmerz. [cheldrüse.
Pancreatisch, die Magendrüse betreffend, der M. heilsam.
die **Pancreatītis**, die Gekrösdrüsenentzündung. [Teufelreich.
das **Pandämonium**, der Allgöttertempel, das Pantheon; das
die **Pandecten**, **Pandekten**, Digesten, der Inbegriff des römi-

schen Rechts, das gemeine Recht, ein Theil des Corpus juris;
die Pandemie, e. Volkskrankheit. [vielenthaltende Handbücher.
Pandemisch, allgemein, einheimisch, herrschend (Krankheit).
die Pandiculation, die Muskelerweiterung, das Muskelzucken.
die Pandore, -dura, e. 3saitiges Tonwerkzeug. [scher Fußsoldat.
Pandurōdes, zitter- od. geigenförmig. der Pandur, e. ungari-
die Pandurenklinge, eine gekrümmte Hirschfängerklinge.
das Paneel, Paneelwerk, das untere Wandgetäfel, Unter-.
Paneliren, t. untertäfeln, unterhalb mit Täfelwerk bekleiden.
der Panegyrikus, die Lobrede, die Ehrenrede, die Lobschrift.
Panegyrisch, panegyristisch, lobpreisend, lobrednerisch.
der Panegyrist, Lobredner. die Panelle, ein roher antillischer
die Panergesie, d. allgemeine Anregung od. Erweckung. [Zucker.
Paffen, sd., i. huren. der Pangloß, Allsprecher, Schwätzer.
die Panglossie, die Geschwätzigkeit. [gendes Tonwerkzeug.
das Panharmonikon, ein mehrere Blasinstrumente vereini-
das Panhellenion, der neugriechische Staatsrath.
die Panhistorie, die Allwisserei. [sd., das Marktfähnlein.
das Panier, Panner, Banner, die Hauptfahne, die Heerfahne;
der Panier, fr., der Brodmeister, Brodaufseher, -vertheiler.
Panieren, bebroden, mit Brodkruste umgeben. [enpfründe.
der Panisbrief, Brodbrief, das Versorgungsschreiben, die Lai-
der Panische Schreck, plötzlicher S., Flugschreck, blinder Lärm.
Paniten, verstein. Meerohren. Panist, Brodling, Laienpfründ-
Panken, nd., t. werfen. der Pankert, Bankert, Bastard. [ner.
die Pankratesie, die Allherrschaft, Allgewalt, der Alleinbesitz.
das Pankreas, die große Magen- od. Gekrösdrüse, Brustspei-
das Panmelodion, der Allwohlklang, e. Tonwerkzeug. [chel-.
Pannäsen, nd., t. mit dem Hintern auf die Erde stoßen.
die Panne, Wanne; d. großen Schwungfedern am Falkenflügel.
der Pannerführer, Pannerherr, Pannerträger, Fähndrich,
der Pannerstock, die Fahnenlanze, der -stock. [Fahnjunker.
das Panner, Panier. die Panochie, die Leistenbeule.
die Panophobie, das Aufschrecken, Zusammenfahren.
Panoptisch, allsehend, allschauend, panoramisch, umsichtig.
das Panorāma, die Allschau, das Rundgemälde, Umsichtbild.
der Pansch, Pantsch, das Gemansch, Gemisch; der Wanst,
Banzen; sd., ein alter Rock, der Handball, wer alles mit sich
machen läßt. [der Dreck, die Klemme, Verlegenheit.
die Pansche, Pantsche, Patsche, Bredouille, das Pech, die Dinte,
Panschen, pantschen, t. durcheinanderrühren, manschen, rüt-
teln, stoßen, patschen, schlagen, plätschern, maischen.
das Pänschen, nd., ein kleiner Schmeerbauch, ein Wänstchen.
die Panse, Panze, nd., e. ungezogenes Kind. [Taß, Garbenfach.
der Pansen, Banzen, die Panze, der Wanst, nd. die Panz, der
der Pansoph, ein Allweiser, Allgelehrter, Polyhistor.
die Pansophie, die Allgelehrtheit, Allwisserei. [Urkeime.
die Panspermie, die Lehre von allgemeiner Verbreitung der
das Panspermium, der Allsame, Urstoff, die Grundmaterie.
der Panß, sd., der Dickbauch, der Wanst, der Pansen, der Balg.
das Panster, das Pansterrad, ein unterschlächtiges Mühlrad.
das Panster-Gatter, die -Gattersäulen, das -Gerinne, die
-Kette, -Mühle, das -Rad, die -Welle, das -Zeug, der -Zieh-
boden: — d. zu einem Panster gehörige od. damit verbundene
die Pantagōga, allabführende Mittel. [Gatter, Gattersäule rc.
die Panstereōma, die Darstellung in ganz erhabener Arbeit.
das Pantalon, ein Klöppelclavier, ein clavierähnliches Instru-
die Pantalons, pl., lange Beinkleider, Strumpfhosen. [ment.
der Pantalon, Possenreißer, Hanswurst, Gaukler. [Vorstellung.
die Pantalonnade, Possenspiel, Gaukelei, der Gaukeltanz; die
der Panteljoon, nd., das Pantaleonsfest am 28. Julius, ein
der Panter, nd., ein Pritschholz. [Schulkinderfest, Wiesenfest.
Panteljonen, nd., i. herrlich und in Freuden leben, feiern.

der Pantheïsmus, der Weltgottglaube. der Pantheïst, der
Pantheistisch, adj. weltgottgläubig. [Weltgottgläubige.
die Pantheologie, die Allgötterlehre. das Pantheon, der All-
Pantheonisiren, in das Pantheon versetzen. [göttertempel.
der Panther, das Pantherthier, Parder, Pardel, Pard, Pan-
del, ein dem Leoparden ähnliches Raubthier. [eines Panthers.
das Pantherfell, die Pantherhaut, das Fell und die Haut
der Pantherhartachat, ein pantherähnlich gefleckter A. [katze
die Pantherkatze, der Katzenparder, die amerikanische Berg-
der Pantherstein, ein weißgelber Jaspis mit braunen Flecken.
die Panthēre, ein Hangnetz, Hänggarn, Spiegel-, Vogelnetz.
der Pantoffel, nd. Toffel, Tüffel, Schlarfe, Schlarpe, Halb-
schuh; das Weiberregiment, die Pantoffelherrschaft.
das Pantöffelchen, der Marien- oder Venusschuh, e. Pflanze;
der Mönchsschuh, ein Klippkleber, eine Lippschale; die Pan-
der Pantoffelbaum, -holzbaum, die Korkeiche. [toffelmuschel.
die Pantoffelblume, eine südamerikanische Pflanze.
das Pantoffeleisen, ein Hufeisen mit dickerem innerem Rande.
der Pantoffelfisch, der Hammer-. Pantoffelförmig, einem
das Pantoffelholz, Kork-, die Rinde d. Korkeiche. [P. ähnlich.
der Pantoffelmacher, eine Art Schuhmacher, nd. Tüffelmaker.
die Pantoffelmuschel, eine pantoffelförmige Muschel.
Pantoffeln, t. das Leder auf Pantoffel- oder Korkholz reiben.
das Pantoffelschwarz, aus Kork gebrannte schwarze Farbe.
der Pantoffelstein, pantoffelförmiger S.; e. versteinerte Mu-
der Pantoffelwurm, flacher mikroskopischer Wurm. [schelart.
der Pantograph, der Allschreiber, ein verbesserter Storch-
die Pantographie, Schattenrißkunst, Copierkunst. [schnabel.
Pantographisch, allschreibend. Pantokratie, Allherrschaft.
Pantokratisch, allherrschend. der Pantokrator, Allherrscher,
das Pantomēter, der Allmesser, eine Meßscheibe. [Allmächtiger.
die Pantomīme, das Minenspiel, die Geberdensprache, die Ge-
die Pantomīmik, die Geberdenkunst. [berdennachahmung.
der Pautomīmiker, der Geberdenkünstler, Mimiker. [treffend.
Pantomimisch, geberdenkünstlich, die Geberdensprache be-
Pantomimisiren, t. nachgeberden, durch Geberden ausdrücken.
der Pantophag, der Allfresser. die Pantophagie, Allfresserei.
die Pantophobie, Furcht vor Allem. der Pantsch, s. Pansch.
Päntschen, sd., klappen, schlagen, klatschen; mantschen, mengen.
der Panz, Panzen, Ponz, Punz, sd., das Faß, bes. von 2 Ei-
die Panurgie, die Arglist, die Verschmitztheit. [mern, 4 Metzen.
Panurgisch, arglistig, verschmitzt, durchtrieben, zu Allem fä-
der Panzen, die Panse, der Bansen, sd., ein Obstfaß. [hig.
der Panus, die Drüsenbeule. [Wanst, der Schmeerbauch.
die Panz, Panze, nd., der zweite Magen des Rindviehes, der
der Panzenfeger, Panzenklopfer, Panzenschütter, der
Schlächter als Reiniger des Rindermagens, Scherzausdrücke.
Panzenfegen, nd., t. zur Ordnung weisen, zurecht setzen.
der Panzer, der Banzen, Unterleib, Wanst; der Wams, Kittel,
das Hirtenhemd; sd. Banzer; der Panzerrock, das Panzer-
hemd, der Krebs, der Leibharnisch; das Schild der Schild-
kröte; die Bewaffnung des Magnets mit Eisenplatten.
der Panzer-Aermel, das -Geschmeide, der -Handschuh, d. -Hem-
de, die -Hose, -Kette, der -Rock, die -Schürze: — d. v. Draht-
ringen oder Blechschuppen gemachte Aermel, Geschmeide rc.
Panzerfegen, t. scheuern, fegen, züchtigen, ausputzen, einen
Verweis geben, panzenfegen. [Panzer bedeckter Fisch
der Panzerfisch, der Beinfisch, Kofferfisch, mit beinartigem
der Panzerhahn, der rauhe stachelige geschnäbelte Seehahn.
die Panzerklinge, der Panzerrenner, —stecher, Schürzer,
Panzern, t. harnischen, umschirmen. [eine starke Stoßklinge.
der Panzerreiter, der Kürassier. [thier, der Armadill, d. Tatu.
das Panzerthier, das Gürtelthier, Schildferkel; d. Schuppen-

der **Panzerwels**, ein Wels mit hartem knochichtem Kopf- und
die **Panzootie**, eine allgemeine Thierseuche. [Rückenschilde.
der **Paolo**, der Paul, eine italienische Münze von 3½ Groschen.
der **Päon**, der Tänzer, ein Versfuß von 3 Kürzen u. 1 Länge.
die **Päonie**, Pfingst-, Königs- Gichtrose, e. Pflanze a. Päonien
der **Pāpa**, Pabst; bischofähnliches Getränk. [in Macedonien.
der **Papā**, der Vater, (rom. bab). **Papabel**, pabstfähig.
der **Papagei**, sd. der Sittich, ein bekannter schöngefärbter Vo-
gel der heißen Länder; die Mandelkrähe; der **finnische** —, der
große Kernbeißer, finnische Dompfaff; Schwätzer, Plapperer,
die **Papageiammer**, e. brasilische Ammer. [d. Papchen; e. Fisch.
die **Papageiananas**, eine Ananas auf Martinique mit grünen
der **Papageienbauer**, ein großer Drahtvogelbauer. [Blättern.
Papageien, i. verstandlos schwatzen. [Rüsterwerke d. Galjons.
der **Papageienstock**, e. Latte zur Haltung des Matrosen auf dem
Papageienmäßig, adv. nach Papageienart, sinnlos.
die **Papageiente**, der Papageitaucher, ein schwarz und gelbge-
streifter krummgeschnäbelter grönländischer Taucher. [blume.
die **Papageifeder**, das -**kraut**, eine gelb, roth u. grüne Sand-
der **Papageifisch**, buntfarbiger Raubfisch m. zahnvollem Rachen;
Papageigrün, -farben, schön gelbgrün. [e. Lippfisch bei Ceylon.
Papageilich, papageienmäßig. die **Papageinatter**, e bunte
der **Papageisame**, Safflorsame, Papageifutter. [N. in Canada.
der **Papageischnabel**, eine Art Tulpen; eine versteinerte Mu-
schel; altes Weib, ein Hornfisch. **Papalai**, sd., adv. nicht da.
die **Papageitaube**, eine bunte Taubenart auf der Thomasinsel.
der **Papageitaucher**, die Papageiente. **Papal**, päbstlich.
das **Papalsystem**, das päbstliche System, die Grundsätze der rö-
der **Papayabaum**, der Melonenbaum. [mischen Curie.
der **Papelhans**, **Paperhans**, die **Papelliese**, Papelgritte,
Papelmuhme, die Frau Base, die Klatschtrine, Schwatzbase.
Papelig, **paperig**, adj. geschwätzig; zärtlich, verzärtelt.
Papeln, **papern**, babbeln, schwatzen, schnacken, papageien; sd.,
die **Papenblume**, Pfaffenblume. [liebkosen, zärteln, streicheln.
die **Papennaht**, e. durchgenähete Segelnaht. der **Papenschuh**,
Päpezen, sd., pipsen, pipen, pfeffen, giepsen. [Pfaffen-, Marien-.
das **Papier**, die Blätter der Papyruszwiebel; die Schreibblät-
ter aus Pflanzenstoffen; pl., die Briefschaften, die Zeugnisse,
Schriften; das **türkische** —, die kleine gekrönte Achattute,
die gewölbte Achatporzellane, die knotige Sturmhaube.
der **Papieradel**, d. Briefadel, Buchadel; die Geadelten. [baum.
der **Papierbaum**, die weiße Pappel; ein japanischer Maulbeer-
das **Papierbeinchen**, d. Papierknochen, e. dünnes Knöchelchen
die **Papierbirke**, eine ausländische Birke. [an der Siebplatte.
das **Papier-Blatt**, der -Bogen, die -Dicke, -Düte, das -Fenster,
der -Handel, -Händler, die -Handlung, der -Kram, -Krämer,
-Laden, die -Laterne, -Lumpen, der -Macher, das -Maaß, die
-Masse, -Mühle, der -Müller, die -Mütze, -Rolle, -Schachtel,
-Schere, das -Schnitzel, der -Teig, -Teppich, die -Tapete: —
d. papierne, mit Papier umgehende, zum P. gehörige Blatt ꝛc.
die **Papierblume**, die Stroh-, Flock-, Pergamentblume; die
Ruhrpflanze; die **kriechende** —, das Bergruhrkraut, Katzen-
pfötchen, Hasenpfötchen; das Flockenkraut, der Bruchsanikel.
Papierdünn, adj. dünn wie Papier, sehr dünn, durchsichtig.
Papiereln, sd., t. necken, foppen, zum Besten haben, stimmen.
Papieren, adj. aus Papier gemacht, papierdünn, schwach. [den.
Papieren, t. in Papier wickeln, mit Papier versehen od. beklei-
der **Papierer**, sd., der Papiermacher, -arbeiter, -fabrikant.
die **Papierform**, die Bogenform, Schöpfform; eine den Häuten
der Goldschlägerform gleiche Zahl Papierblätter.
das **Papiergeld**, der Tresorschein, Staatsschuldschein, das
Cassenbillet, die Cassenanweisung, Bankonote, Assignate.
das **Papiergras**, die Papierstaude, eine Art Cypergras.

die **Papierhaube**, gefiederte Sturm-, e. ind. Posaunenschnecke.
das **Papierhäuslein**, Pfefferhäuslein, Köcherlein, sd., die Pa-
pierdüte, -tute e. Papierhülle; e. Kartenhäuslein. [durchfrißt.
der **Papierkäfer**, ein Klein- oder Schabkäfer, der das Papier
der **Papierknochen**, das Papierbeinchen, ein dünner Knochen
die **Papierlaus**, Bücherlaus, Staublaus. [an der Siebplatte.
der **Papierköcher**, die papierne Federbüchse; ein Seeköcher.
das **Papierleben**, das Bücher- oder Schriftenleben; der Nach-
ruhm in Schriften, Schriftstellerruhm. [pierteig, Pappenteig.
das **Papier maché**, das zerstampfte Papier, der Papierstoff, Pa-
die **Papiermaulbeere**, eine Art Maulbeerbaum. [Blättchen.
der **Papiermergel**, ein englischer Mergel in papierdünnen
der **Papiernautilus**, der Argonaut, eine Meerschnecke. [pier.
das **Papieröl**, die ölartige Feuchtigkeit von verbranntem Pa-
die **Papierrinde**, versteinerte rindenartige Korallgewächse.
die **Papierrolle**, das eingerollte Papier, das Zimmtröhrchen,
der **Papierteppich**, die -tapete. [e. Balsam- od. Kugelschnecke.
die **Papierstaude**, das Papiergras, eine Art Cypergras.
die **Papillen**, Warzen, Schneckenwarzen; die Brustwarzen.
der **Papiertorf**, Blättertorf. [vogel, Sommervogel, Tagfalter.
der **Papillon**, der Schmetterling, der Zwiefalter, der Butter-
die **Papillote**, die Haarwickel, das Wickelpapier.
Papillotiren, aufwickeln, ein— (Hare). [schlossener Kochtopf.
der **Papinische**, -**nianische Topf**, starker mit Schrauben ver-
der **Papismus**, die **Papisterei**, das Pabstthum, die Päbstelei.
der **Papist**, der Päbstler, Anhänger des Papstthumes. [lisch.
Papistisch, päbstisch, zum Pabstthume gehörig, römisch-katho-
die **Papocäsarie**, die päbstliche Gewalt über weltliche Fürsten.
die **Papolatrie**, der Pabstesdienst, -vergötterung. [benschuhe.
die **Papotschen**, **Papuzen**, sd., Papuschen, Pantoffeln, Stu-
die **Papp-Arbeit**, der -Arbeiter, -Band, -Bogen, der **Pappen-**
Deckel, die -Form, das -Formbrett, der -Leim, -Macher, die
-Presse, der -Teig, der **Papp-Kasten**, das -Kästchen, die
-Schachtel: — d. von Pappe gemachte oder zur Pappe gehö-
rige Arbeit, Arbeiter, Band, Bogen, Deckel ꝛc. [streichbrett.
das **Pappbrett**, das Klebebrett, das Kleisterbrett, das Kleister-
die **Pappe**, Kinderpappe, Päppe, das Muuß, der Mehlbrei für
Kinder, der Semmelbrei, nd. das Möschen; der Mehlkleister;
der Papp, eine Harzsalbe an Schiffen gegen Seewürmer; der
Carton, der Pappendeckel; e. Pergament der Hutmacher zum
die **Pappehälserbirne**, e. schöne rothgelbe herbe B. [Fachen.
die **Pappel**, ein bekannter Baum; die **schwarze** —, Schwarz-
pappel, Pappelweide, der schwarze Alberbaum, Albern, Saar-
baum, Saarbacher, Saare, Salben-, Wollen, Fellbaum,
Kleinweide, Palmbaum, Muckenbaum, Bollen, Bällen; die
weiße —, Weiß-, Silber-, Schneepappel, weiße Pappelweide,
Weißbaum, weiße Espe, Johannislaub, Albele, Alberbaum,
Aller, Lawele, Bolle, Belzbaum, Wunder-, Papierbaum, Hei-
ligenholz, Götzenholz; die **kleine** —, Zitterpappel, Aspe, der
Aspenbaum, Flatterpappel, Flitteresche, Zitterbaum, Faulesche,
Rattler, Raßler, lydische Pappel; der Malvenbaum. [Pappel.
d. **Pappel-Holz**, -Blüte, -Blatt, -Zweig: — d. Holz ꝛc. der
die **Pappel**, das Pappelkraut, die Malve, Gras-, Gänse-, Käse-,
Hasen-, Waldpappel, weiße Pappel, Sigmarskraut, Garten-
pappel, krause od. römische Pappel; Eibisch; Sammtpappel,
gelbe Pappel; die Roßpappel, Schweißwurzel, Pestilenzwurz.
Pappelartig, -ähnlich; malvenartig. die **Pappelblume**, Mal-
der **Pappelbach**, zwischen Pappeln fliessender Bach. [venblume.
der **Pappelbock**, ein Holzbock, Bockkäfer. das **Pappele**, sd.,
Pappelet, sd., adj. durch Aberglauben schwach. [der Brei.
der **Pappel-Gang** -Garten, die -Insel, -Pflanzung, -Reihe,
das -Reis, der -Wald, das -Wäldchen, der -Weg: — d. aus
Pappeln bestehende oder mit Pappeln bepflanzte Gang ꝛc.

der Pappelkäse, die plattrunden Samen d. Pappel od. Malve.
die Pappelknospen, die Pappelaugen, sd. die Alberbrossen,
Alberknöpfe, die klebrigen Laubknospen der Schwarzpappel.
der Pappelkohl, die Muußpflanze, das Muußkraut.
das Pappelkraut, die Malve, die Gartenpappel, das Siegmars-
die Pappellaus, eine Blattlaus auf Pappelbäumen. [kraut.
die Pappelmotte, eine Motte auf Pappeln oder Aesten. [macht.
Pappeln, adj. von der Pappel kommend, von Pappelholz ge-
Pappeln, i. pappen, Brei essen; undeutlich sprechen, schwatzen,
der Pappelnager, e. Rüsselkäfer auf Pappelbäumen. [papern.
das Pappelöl, ein schmerzstillendes Oel aus Pappelknospen;
Alberbrossenöl. [der Pappelsammet, eine ausländische Malve.
die Pappelrose, die Rosenpappel; die Sammtpappel, gelbe P.,
die Pappelsalbe, e. Heilsalbe aus Pappelknospen mit Butter.
der Pappelschwärmer, ein Dämmerungsvogel auf den P.
das Pappelsilber, das Weiße auf den Blättern der Silberpap-
der Pappelspinner, ein Nachtfalter auf Pappelbäumen. [pel.
die Pappelstaude, der Schlingbaum, Mehlstrauch, Mehlbeer-
der Pappelstein, ein jaspisähnliches Kupfergrün. [staude.
der Pappelvogel, ein Tagfalter auf Pappelbäumen.
die Pappelwanze, e. Wanzenart auf den Pappeln. [ße Pappel.
die Pappelweide, Felber, gemeine weiße Weide; schwarz u. wei-
Pappen, adj. von Pappe gemacht. [ein Schiff salben od. theren.
Pappen, t. mit Brei füttern, mit Kleister an- oder bekleben;
der Pappendeckel, Pappbogen, Carton, d. Pappe. [Gemächer.
der Pappenheimer, sd., d. nächtliche Ausräumer d. heimlichen
die Pappenmacherwespe, e. schwarze Wespenart a. Cayenne.
der Pappenstiel, eine Kleinigkeit, ein Nichts, ein Pfifferling,
Pappicht, adj. breiähnlich, mußig. [ein Heller, eine Nußschale.
Pappet, sd., adj. durch Aberglauben schwach. [s. Pabst.
Pappig, kleisterig, breiig, breiweich, kothig, moderig. der Papst,
die Papusmuschel, eine eßbare Steckmuschel im Mittelmeere.
die Papyrographie, d. Papierbeschreibung, Papierschreibung.
das Paquet, s. Packet. Par, fr., durch, vermittelst.
das Parā, eine türkische und griechische Münze von 3 Aspern.
die Parabăsis, -base, Abspringen. [gleichlaufender Kegelschnitt.
die Parābel, d. Gleichnißrede, Gleichniß; mit einer Seitenlinie
Parabōlisch, gleichnißweise; kegelschnittlinig. [der Afterkegel.
Parabolisiren, i. durch Gleichnisse reden. das Paraboloïd,
der Parabolān, gr., e. Wagehals, pl. geistliche Krankenwärter.
die Parabystie, d. Ueberstopfung, Vollpfropfung. [sersüchtigen.
die Paracentēsis, die Durchstechung des Unterleibes bei Was-
Paracentrisch, gr., um einen Mittelpunkt gelegen oder beweg-
die Parachrŏa, gr., die Ver- od. Entfärbung des Gesichts. [lich.
das Parachrōma, gr., Farbentäuschung. die Parachrōsis, das
d. Parachronismus, Zeitverstoß, -rechnungsfehler. [Verfärben.
die Parachūte, fr., ein Fallschirm am Luftballon. [klet.
die Paracynanche, die Halsmuskelbräune. Paraclet, s. Para-
die Parāde, der Aufzug, Aufputz, Prunk, die Schaustellung, das
Gepränge; die Wachschau; die Stoßabwendung. [d. Schauzug.
das Paradebett, Pracht-, Prunk-, Schau-. der Parademarsch,
das Paradepferd, Prunkpferd. der Paradeplatz, Musterplatz.
die Paradiastŏle, die Erläuterung durch das Gegentheil.
das Paradies, der Garten Eden, ein Wonnegarten, Wonnege-
filde, das Land der Seligen; ein Thiergarten; die Obergallerie.
die Paradiesammer, die Wittwe, eine afrikanische Ammer.
der Paradiesapfel, Johannisapfel, e. frühreifer Apfel; e. Citro-
der Paradiesbaum, d. wilde Oelbaum. [nenart; Adamsapfel.
die Paradiesbirne, eine schöne Winterbirne. [Pfauenschwanz.
die Paradiesblume, die spanische Nelke, die Zaunblume, der
die Paradiesfeige, die mehlartige Frucht e. Art Muse in Ost-
die Paradiesfrage, die Frage der lüsternen Begierde. [indien.
der Paradiesfisch, eine Art Fingerfisch mit sieben Fingern
und getheiltem Schwanze. [discher taubengroßer Vogel.
der Paradieshäher, der Sonnenvogel, ein wunderschöner in-
das Paradiesholz, ein indischer Brustbeerbaum. [himmlisch.
Paradiesisch, adj. wonnig, wonnevoll, entzückend, beseligend,
das Paradieskorn, ein pfefferähnliches Gewürz aus Afrika.
der Paradiespapagei, e. blaßgelber Papagei m. rothem Halse
der Paradiesrabe, ein Fliegenfänger. [und Bauche auf Cuba.
der Paradiesvogel, taubengroßer schöner ind. Vogel m. lan-
gem Schwanze, Paradieshäher, -racker, Sonnenvogel; der
goldene —, ostindische Golddroßel, goldfarbiger Pirol.
die Paradieszeit, die glückliche Zeit. das Paradigma, gr.,
Paradigmatisch, vorbildlich, beispielweise. [das Musterwort.
Paradigmatisiren, durch Beispiele lehren. die Paradigram-
Paradiren, i. prangen, prunken. [matik, Gypsbildnerkunst.
Paradox, gr., lehrwidrig, auffallend, befremdend, eltsam, wun-
derlich, unwahrscheinlich. [keit, die Liebe zum Auffallenden.
die Paradoxie, Sonderlingsmeinung, die Meinungsseltsam-
die Paradoxomanie, d. Sonderlingssucht, Seltsamkeitsfieber.
der Parafoudre, -tonnère, Blitzableiter, Wetterableiter.
die Parageusie, die Geschmacksverstimmung, der verdorbene
Paragiren, durch Ländereien abfinden, apanagiren. [Geschmack.
das Paragium, die Mitbelehnung, das Mitrecht im Lehen.
die Paraglosse, der Zungenvorfall, Zungenmuskelentzündung.
die Paragōge, die Endverlängerung; die Knochenabweichung.
die Paragomphōsis, die Einkeilung des Kindkopfes im Becken.
das Paragon, ein Prüfstein; eine mittlere Buchdruckerschrift.
die Paragonperlen, große Zahlperlen. Paragōgisch, am En-
der Paragōne, e. schwarzer italischer Marmor. [de verlängert.
das Paragramma, e. Einschiebsel, Zusatz. [schnittszeichen (§).
der Paragraph, ein Schriftabschnitt, eine Abtheilung, das Ab-
Paragraphiren, t. in Abschnitte theilen. der Paragrēle, fr.,
die Parakōpe, gr., der Fieberwahnsinn. [der Hagelableiter.
der Paraklēt, Tröster, Berather, Helfer, Beistand, Fürsprecher.
Parakletisch, tröstend, tröstlich. die Parakme, die Abnahme
die Parakūsis, das Ohrensausen, Falschhören. [nach der Krisis.
die Paralampsis, gr., ein weißer Fleck auf der Hornhaut.
die Paralipomĕna, Zusätze u. Nachträge, Ergänzungsschriften,
d. Bücher d. Chronik. [nung, Präterition, Scheinübergehung.
die Paralipsis, rednerische vorgebliche Uebergehung mit Erwäh-
die Parallage, Abwechselung, Verwechselung; Geistesverwirrung.
die Parallaxe, d. Unterschied des wahren u. scheinbaren Stern-
Parallēl, gleichlaufend, gleichweitig; gleichlautend. [standes.
die Parallēle, Vergleichung, Nebeneinanderstellung; ein Theil
Parallelisiren, t. gleichstellen, vergleichen. [der Laufgräben.
der Parallelismus, Gleichlauf, die Uebereinstimmung, das Ne-
die Parallelkreise, die Breitenkreise. [beneinanderlaufen.
das Parallelepipĕdum, ein länglicher Würfel, Langwürfel,
das Parallellineal, ein Doppellineal. [das Gleichscheit.
das Parallelogramm, ein Viereck mit parallelen Seiten.
der Parallelograph, Rastral. Paralogisiren, fehlschliessen.
die Parallelstellen, gleich- oder ähnlich lautende Stellen.
der Paralogismus, der falsche Schluß, Fehl- od. Trugschluß.
Paralysiren, t. lähmen. die Paralўsis, die Lähmung.
der Paralyticus, ein Gelähmter, Gliedlahmer, Gichtbrüchiger.
Paralytisch, gelähmt, gliederlahm, gichtbrüchig, gichtgelähmt.
die Paramente, die Kirchenkostbarkeiten, Altargeräthe.
der Paramēter, eine gerade Linie zur Messung krummer Linien.
die Paramythien, unterhaltende Dichtungen, dichterische Er-
Paränetisch, ermahnend, erbaulich, ermunternd. [zählungen.
die Paränēsis, Paränēse, die Ermahnung, die Ermunterung,
der Parangon, der Strahlstein. [die Nutzanwendung.
die Paranŏa, die Narrheit, der Wahnsinn. der Parapfel,
der Paranymph, der Brautführer, Einführer. [der Perlapfel.

das Parapēt, fr., die Brustwehr, Brustlehne eines Walles.
der Paraph, ein Namenszug, Federzug; Namenszugstempel.
das Parapetălon, das Nebenblatt. [Sondergut e. Ehefrau.
die Paraphernalien, —güter, das Eigenmachtsvermögen, das
die Paraphie, gr., krankhafte Veränderung des Gefühls.
die Paraphimōsis, die Vorhautgeschwulst, d. spanische Kragen.
Paraphiren, mit dem Namenszuge bestempeln. [das Mitsingen.
die Paraphonie, die Fehlstimmigkeit, unangenehme Stimme;
der Paraphonist, der Vorsänger, Mitsänger, Chorsänger; der
die Paraphŏra, e. geringer Wahnsinn. [Stammler, Stotterer.
die Paraphrăse, gr., die Umschreibung, freie Uebersetzung.
Paraphrasiren, t. umschreiben, erklären. der Paraphrast, d.
Paraphrastisch, gr., umschreibend. [umschreibende Ausleger.
die Paraphrenītis, gr., die Zwerchfellentzündung.
die Paraphronēsis, gr., die bisweilige Geistesabwesenheit.
die Paraphȳsis, ein Nebenwuchs, Schößling, Wasserfaß.
die Paraplegie, Paraplexie, Gliederlähmung, Schlagfluß.
Paraplektisch, schlagflüssig, lähmend. der Paraplüie, fr.,
die Parapoplexie, der Schleimschlagfluß. [der Regenschirm.
der Parapontische Stuhl, ein Wasser- oder Schwimmsessel.
der Pararrhythmus, widernatürlicher Puls. d. Pararthrēma,
die Parasange, persische Meile, ¾ deutsche M. [die Verrenkung.
die Parascene, die Nebenscene, Nebenerscheinung.
das Parascenium, das Nebenzimmer neben der Bühne, Anklei-
die Paraschen, die Abschnitte d. mosaischen Bücher. [dezimmer.
die Paraselēne, der Nebenmond. der Parasīt, der Schmarotzer.
Parasitisch, schmarotzerisch, bratenriecherisch. [nes Festes.
die Paraskeue, der Rüsttag, der Charfreitag; der Vorabend ei-
die Paraskopie, die Luftzeichendeutung. der Parasol, der
die Parastăten, gr., Nebenpfeiler, Stützen. [Sonnenschirm.
Parastatisch, neben-, beistehend, helfend; scheinbar stützend.
das Parastichon, Akrostichon, der Leistenvers, Namengedicht.
das Parastremma, die Parastrophe, Zuckung, die krampfhafte
die Parasynanche, Bräune, Halsentzündung. [Verdrehung.
Parat, adj. bereit, fertig, gerüstet. die Parathymie, die Ge-
müthsverstimmung. die Paratonie, krankhafte Spannung,
der Parratonnère, Parafoudre, fr., Blitzableiter. [Ueberſp-.
das Paratrimma, das Afterfratz, der Wolf, das Wundseyn am
der Paraveredarius, der Frohnfahrer, Frohnspänner. [After.
der Paravent, Windschirm, Fensterladen, e. spanische Wand.
das Parazonium, der Gürtelanhang, Dolch, Seitengewehr.
Parbleu! interj. fr., potztausend! meiner Treu! alle Welt! wa-
rum nicht gar! hilf Himmel! [reiantheil, die Partie Waren.
die Parcelle, Parcēle, das Stückchen, Theilchen, der Lände-
Parcelliren, t. in Stücke zertheilen, zerstückeln, zerfällen.
die Parcellirung, Zertheilung, Zerfällung, Zerstückelung.
der Parchent, Barchent, ein halbrauhes Baumwollenzeug mit
leinener Kette. [grauer Kibitz, Brachvogel, Brachamsel.
der Pard, Parder, Pardel, der Panther; der graue Pardel,
Pardauz! nd. pardooz! parduz! interj. bums! krach!
die Pardelkatze, die Tigerkatze. [plauz! patsch! da lag er.
der Pardervogel, der grüne Regenpfeifer. [gung, die Gnade.
der Pardon, fr., die Verzeihung, die Vergebung, die Begnadi-
Pardonnable, fr., verzeihlich. Pardonniren, verzeihen, be-
die Pardune, die Befestigungsseile d. Segelstangen. [gnadigen.
die Parechēsis, die Nachtönung, die Klangnachahmung.
Parechētisch, klangnachahmend, nachtönend, -klingend. [nung).
Pareggiren, t. vergleichen, ausgleichen, abschliessen (Rech-
d. Paregoricum, e. schmerzstillendes Mittel, Linderungsmittel.
Paregorisch, schmerzstillend. [e. südamerikanische Heilwurzel.
die Pareira, Pareiva brava, Pareirawurzel, Grieswurzel,
die Parektăsis, die übermäßige Ausdehnung od. Ausspannung.
die Parellipse, die Auslassung, besonders eines Selbstlauters.

die Parembŏle, ein Zwischensatz. [schlagveränderung.
die Paremptōsis, die plötzliche Pulsveränderung, die Puls-
die Parencephălis, das kleine Hirn. [fleisch, Pflanzenmark.
das Parenchȳma, das Füllsel, das Eingefüllte; das Drüsen-
die Parentalien, die Leichenbegängnisse, die Begräbnißmahle
die Todtenopfer. [rede, die Trauerrede, die Grabrede.
die Parentation, die Abdankung, die Standrede, die Leichen-
der Parentator, Leichenredner. die Parentēl, Verwandtschaft.
die Parenthēse, Parenthĕsis, das Einschiebsel, die Einschal-
tung, das Eingeklammerte; das Einschiebzeichen, Klammer.
Parenthetisch, adj. eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert;
adv. beiläufig, nebenher, im Vorbeigehen. [der Schwulst.
der Parenthyrsus, die Ueberspannung, -treibung, Redewuth,
Parentiren, i. eine Leichen- oder Grabrede halten, abdanken.
der Parer, zu e. Paare Gehörender. [bending, -figur, Schnörkel.
das Parergon, pl. -ga, Nebenwerk, Beiwerk, Nebensache, Ne-
das Parēre, das Gutachten. das Gutdünken, die Meinung.
die Parĕsis, die unvollkommene Lähmung. [Strumpfwirker.
die Paresseuse, bequeme Ueberwurfshaube. der Paretmacher,
Parforce, adj. gewaltsam, mit Gewalt, durchaus, unbedingt.
die Parforcejagd, die Hetz-, Renn-, Marterjagd, Hatze.
der Parfüm, der Duft, Wohlgeruch, Rauch- oder Räucher-
der Parfümeur, Parfümirer, ein Wohlgeruchhändler. [werk.
Parfümiren, t. durch- oder bedüften, wohlriechend machen.
Parfümirt, adj. süßduftend, durchdüftet. [Bauermädchen.
der Pärg, Pärk, ehstn., das breite Kopfband der ehstnischen
das Parfümoir, ein Duft- oder Räucherkistchen, -pfännchen.
der Pargasit, die Hornblende aus Pargas in Finnland.
die Parhelien, gr., die Nebensonne, Dunstbilder der Sonne.
Pari, al pari, adv. ital., gleich, gleichgeltend, aufgehend, ohne
Aufgeld oder Abzug. [Ausgleichung, die Auszahlung.
die Pariation, die Einkindung, das gleiche Kindesrecht; die
Pariägisch, sd., adj. verworren, verwirrt, verstört, sonderbar.
die Parification, Gleichstellung. Parificiren, gleichmachen.
Pariren, d. folgen, gehorchen; t. wetten; ablenken, abwehren.
der Parisapfel, Teufelsapfel. die Parisbirne, e. säuerliche B.
das Pariserblau, e. ohne Alaun bereitetes Berlinerblau. [bel.
das Pariskraut, Einbeere. der Parisvogel, e. Art Dickschna-
die Parisienne, ein kleine latein. Druckschrift, Perlschrift; ein
Paritätisch, rechtsgleich, gemeinschaftlich. [Revolutionslied.
die Paristhmia, pl. die Mandeldrüsen, die Mandelgegend.
die Paristhmitis, die Mandelbräune, die Mandelentzündung.
die Parität, Gleichheit, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung.
die Parition, die Folgsamkeit Folgeleistung, der Gehorsam.
der Park, der Pferch, das Wäldchen, Lustwäldchen, Lustgehölz,
der Lusthain; der Thiergarten; der Geschützpferch, -platz; das
das Parkpferd, ein Stückpferd, Artillerie-. [Schiffsmagazin.
das Parlament, fr. Parlement, der Reichsrath, -versammlung,
der Parlementair, der Unterhändler. [Ständeversammlung.
die Parlamentsacte, ein vom Parlament autorisirtes Gesetz.
das Parlementairschiff, ein Unterredungs- oder Unterhand-
Parlementiren, unterhandeln, sich unterreden. [lungsschiff.
Parlen, sd., i. heimlich widerbellen, mucken, mucksen, maulen.
der Parlĕmi, nd., der Parlirer, der Franzose, der Undeutsche.
Parliren, i. sprechen, schwatzen, sich unterhalten, plaudern.
der Parlisch, sd., die Parălysis, die Gicht. [Sprachzimmer.
das Parloir, fr., der Unterhaltungssaal, der Gesprächsaal, das
Parlante, ital., adv. gesprächartig. [dischen gemachter Käse.
der Parmerkäse, Parmesankäse, ein bei Parma im Mailän-
der Parnaß, der Musenberg in Böotien; die Dichtkunst, der
Dichterruhm. die Parnassiden, Musen. [Barnossa, Barnoß.
der Parnuß, ein jüdischer Gemeindevorsteher, Landrabbiner,
die Parochie, der Kirchsprengel, das -spiel, die -fahrt, Pfarrei.

die Parochianen, die Pfarrkinder, die Eingepfarrten.
die Parochialkirche, Pfarr=od. Hauptkirche. die Parochialien,
Parochus, Pfarrer, Amtsgeistlicher. [Pfarramtsangelegenheiten.
die Parodie, das Nachahmungsgedicht, die Travestie.
Parodiren, t. travestiren, spöttisch oder scherzhaft nachbilden.
die Parodontides, schmerzhafte Zahnfleischblätterchen. [recht.
die Paröкie, Schutzverwandtschaft, =genossenschaft, Beisassen=
die Paröken, Beisassen, Hintersassen, Schutzverwandte, Ein=
wohner, bürgerrechtlose Fremde. [Losungswort, die Losung.
die Paröle, das gegebene Wort, das Ehrenwort; Erkennungs=,
das Paröli, 3facher Gewinn des Einsatzes; witzige Erwiderung.
die Parömie, das Sprichwort, die Rechtsregel, ein allgemeiner
der Parömiograph, Sprichwörtersammler. [Rechtsspruch.
die Parömiographie, =logie, die Sprichwörteraufzeichnung.
Parömiographisch, zur Sprichwörtersammlung gehörig.
die Paromöosis, Anähnlichung, Assimilation, Aehnlichma=
die Paromphalocēle, ein Bruch neben dem Nabel. [chung.
die Paromologie, das scheinbare Zugeben, die Einräumung.
die Parönien, pl. Weinlieder. [deutender Wörter, d. Calembour.
die Paronomasie, Gleichklang oder Gleichlaut verschieden be=
Paronomasiren, t. in verschiedenem Sinne gebrauchen (ein
Wort), auf Namen anspielen, wortwitzeln. [(Wörter).
Paronymisch, paronym, stammverwandt, lautverwandt
die Paronychie, ein Nagelgeschwür, ein Nietnagel, Nothnagel.
die Paronymen, pl. stammverwandte Wörter, Lautverwandte.
die Paronymik, Abstammungs=u. Stammverwandtschaftslehre.
die Paropien, die äußeren Augenwinkel. [ein Schwitzbad.
das Paropium, ein Augenschirm. die Paroptēsis, das Bähen,
Paroptisch, dazu gehörig. die Paroptik, Lehre v. Vorbeisehen.
die Paroräsis, das Uebersehen, Versehen. die Parosmie,
das Parorchidium, die Leistenhode, =geschwulst. [d. Fehlriechen.
die Parōtis, die Ohrendrüse. der Parotidoncus, die Ohr=
die Parotītis, die Ohrdrüsenentzündung. [drüsengeschwulst.
der Paroxysmus, Anfall, Schauer, Fieberschauer, Ausbruch.
das Parquet, Parket, der Vorplatz, der eingeschlossene Raum,
der eingelegte Fußboden, das Täfelwerk. Parquetirt, einge=
Parquiren, einschliessen, einpferchen, absondern. [legt, getäfelt.
die Parrhēsie, Freimüthigkeit, Dreistigkeit im Reden. [mord.
das Parricidium, Vater= od. Mutter=, Aeltern= od. Verwandten=
der Parsch, Barsch, nd., Bars, der Börs, ein borstiger Fisch.
die Parscherluk, sd., ehemals eine 40 Pfund schiessende Kanone.
die Parsimonie, Sparsamkeit. Parßen, nd., pressen, quetschen.
der Part, der Theil, Antheil; die Partie, der streitende Theil;
die Einrichtung des Weberstuhls zu geköperten Zeugen.
die Partage, die Theilung. der Partagetractat, Theilungs=
Partagiren, fr., theilen, vertheilen. [vergleich, =Vertrag.
die Partei, der Part, der streitende Theil; e. zusammengehöri=
ge Menge, ein Corps, ein Haufe; die Secte, Faction, Anhang,
der Parteiführer, Parteihaupt, Rädelsführer. [die Confession.
Parteien, t. in Parteien theilen; i. Partei nehmen.
der Parteigänger, Uebergänger, =läufer; Freibeuter, Plünderer.
der Parteigeist, der Factionsgeist, die Neigung, Partei zu
der Parteigenoß, ein Anhänger einer Partei. [nehmen.
der Parteihang, der Parteigeist, die Factionssucht. [Sectirer.
das Parteihaupt, der Parteiführer, Stifter einer Partei, der
Parteiisch, e. Partei zugethan, eingenommen, vorurtheilsvoll.
Parteilich, adv. ohne Grund parteiisch. [für eine Partei.
die Parteilichkeit, die Befangenheit, die Eingenommenheit
Parteilos, adj. unparteiisch, neutral, unbetheiligt, unbefangen.
die Parteilosigkeit, die Neutralität. der Parteinehmer, der
die Parteisucht, =wuth, der Fanatismus. [Begünstiger e. P.
das Parteisen, die Partisane, die Helmparte, das Lanzenbeil.
Parteisüchtig, eingenommen, fanatisch, factionär, parteiisch.

die Parteiung, die Spaltung, die Entzweiung, die Uneinigkeit.
Parten, t. theilen, trennen; i. Theil nehmen, Theil haben.
die Parten, pl., die Parteien, contrahirenden oder streitenden
der Parter, d. Theilhaber. [Theile; die Abtheilungen, Antheile.
das Partenblatt, der große Wegerich oder Wegebreit.
das Parterre, das Erdgeschoß, Bodengeschoß, der Erdstock; der
Sitz am Boden im Schauspielhause, der Bodensitz, die dort
die Parthēnie, die Jungfern= od. Mädchenblume. [Sitzenden.
die Parthenīen, die Jungferschaftszeichen. das Parthĕnon,
die Partialität, die Partheilichkeit. [der Minerventempel.
Partial, partiell, theilweise; einzeln, besonders; parteiisch.
der Participant, der Theilnehmer, =haber, Mitgenoß, Consort.
die Participation, Theilnehmung, das Theilhaben. [rechnung.
das Participationsconto, die Theilnahms= oder Antheils=
Participiren, i. Theil nehmen, mit geniessen, Theil haben.
das Particīp, Participium, das Zeitwort als Eigenschafts=
wort, Zeiteigenschaftswort, Mittelwort, das Verbum als Ad=
Particulär, adj. einzeln, besonder, umständlich, genau. [jectiv.
die Particularitäten, =larien, die besonderen, näheren Um=
Particularisiren, umständlich darstellen. [stände, Einzelheiten.
der Particularismus, die Selbstsucht, besondere Meinung,
Particularist, Auserwählungsgläubige. [Aserwähltenglaube.
der Particulier, der Privatmann, ein amtlos lebender Mann.
Particulièrement, fr., adv. ganz besonders, für sich allein.
die Partie, Zahl, Menge; Spiel; Gesellschaft; Lustbarkeit, Lust=
reise; Heurath; Theil, Seite; Post, Schuldpost; Musikstimme.
Partiell, partial, theilweise. die Partikel, das Theilchen, Re=
Partiren, portagiren, theilen, vertheilen, handeln. [detheilchen.
der Partirer, der Theiler, Kleinhändler, Ausschnittkrämer,
Entwender, Kuxfälscher. [werken, Verkauf falscher Kuxe.
die Partirerei, Handelsbetrügerei; Erzentwendung in Berg=
der Partisan, Anhänger, Spießgesell; Parteigänger, Freibeuter.
die Partisane, Parte, Helm=, Hellebarde, Lanzenbeil, Streitaxt.
die Partīte, der Theil, das Stück, die Post, Schuldpost, Han=
delsgesellschaft; Praktike, Kniff, Schelmstreich, Spitzbüberei.
d. Partitenmacher, Praktiken=, Ränkeschmied, listiger Betrüger.
die Partition, die Eintheilung, Theilung. Partītisch, ränke=
das Partitiv, das Theilungswort, Antheils=. [voll, betrügerisch.
die Partitur, das Stimmenbuch. [pagnon; der Mittänzer.
der Partner, engl., Parter, Theilhaber, Genoß, Consort, Com=
der Partkrämer, Ausschnitthändler, Detaillist, Kleinhändler.
die Partologie, Geburtslehre. Partologisch, geburtslehrig.
Partout, fr., überall, durchaus, schlechterdings, parforce.
der Partus, die Geburt, Niederkunft; das geborne Kind.
die Parūlis, ein Zahngeschwür, eine Zahnfleischgeschwulst.
die Parüre, der Schmuck, Putz, die Verzierung; das Gepräge.
die Parusie, die Wiederkunft, Wiedererscheinung Christi.
der Parvenü, der Emporkömmling, Aufkömmling, Glückspilz,
e. Herr von gestern. der Pasan, eine Art Antilope.
der Pas, ein Schritt, Tritt, Tanzschritt; Engpaß, die Meerenge.
der Pasch, ein Gleichwurf, Wurf gleicher Augen mit Würfeln;
der Pascha, Bassa, ein türkischer Statthalter. [sd., der Würfel.
das Paschälik, das Gebiet eines Pascha. Päscheln, i. pästeln,
die Paschen, die Ostern, das Passahfest. [tändelnd arbeiten.
Paschen, i. einen Pasch werfen, würfeln; patschen, gehen, pä=
schen, schwärzen, einschwärzen, schmuggeln, Schleichhandel
treiben; sd., klatschen, einschlagen, sich versöhnen, Friede machen.
der Pascher, Schleichhändler, Schmuggler. [das Einschwärzen.
die Pascherei, Würfelspiel; die Schmuggelei, Schleichhandel,
das Paschi, das Korngemengsel, Futterkorn. [der Ochsenziemer.
die Pase, nd., eine in Lein genähte Wurst. der Päserich, Pesel,
die Pasigraphie, die Allgemeinschrift, die Allschreibekunst.
die Pasilalie, Pasilogie, —phrasie, eine Allgemeinsprache.

das Pasma, ein Streumittel, ein eingestreutes Heilmittel.
das Pasquill, die Schmähschrift, die Lästerschrift. [rendieb.
der Pasquillant, der Schmähschrifter, Pasquillenmacher, Eh-
Pasquillantisch, schmähschriftig, ehrenrührig. Pasquilliren,
der Pasquin, der Schalksnarr. [i. Schmähschriften machen.
die Pasquinade, die Schalsposse, Schmähung, Lästerung.
Pasquiniren, schmähschrifteln, schandschrifteln, pasquilliren.
der Paß, pl. Päſſe, das Maaß, der Tact, das Abgemessene, nd.,
das Aufpassen, die Aufmerksamkeit; der Schritt, Gang, Paß-
gang; der Umstand, Fall; der Durchgang, die Clause, der
Engpaß; die Meerenge, Durchfahrt; der Freibrief, Geleitbrief,
Reiseschein, Passeport. [jüdische Osterfest, Passahfest.
das Passah, Pascha, der Vorübergang, die Verschonung, das
Passable, adj. leidlich, erträglich, ziemlich, mittelmäßig.
die Passacaille, ein langsamer Tanz. [der spanische Schritt.
die Passade, die Durchreise, der -gang, Durchflug, d. Hufschlag,
die Passage, die Straße, d. Durchgang, die Durchfahrt, Durch-
reise, Ueberfahrt, der Durchzug; die Stelle, der Satz; die Ge-
sangverzierung; der schulgerechte Gang eines Reitpferdes.
der Passagier, der Reisende auf der Post oder einem Schiffe;
e. lockerer —, e. Wildfang, e. Ausschweifender; blinder —,
die Passagierstube, Fremden- in Posthäusern. [Postschleicher.
das Paßamt, Paßbüreau, die Paßstube, Paßbehörde, Paßvisier-
der Passant, der Durchgehende, -reisende, der Passagier. [stube.
die Passarillen, spanische Rosinen, getrocknete Weintrauben.
Passato, ital. vergangen, verwichen, vorig, ferig, früher.
die Passatwinde, halbjährige beständige Zugwinde zwischen
den Wendekreisen, Ueberfahrtswinde, Moussons, Monsoons.
der Passavant, Passierzettel, Durchgangsschein, Zollschein.
der Passauer, ein Salat aus dem Passauischen Gebiete.
die Passauer Kunst, die Kunst, sich schußfest zu machen.
die Passe, das Passen, das Uebergehenlassen; das Anhalten der
Mühle; die Drehbasse, kleine von hinten geladene Kanone, ein
Mastkorbgeschütz. [Bluzgermännlein, der Knauser, Knicker.
der Paßaufdenpfennig, nd., der Drückdenpfennig, sd. das
das Passé, das Paschen, Knöcheln, ein Würfelspiel, Passédix,
die Passeballe, das Kugelmaaß, der Kugelmesser. [der Elfer.
die Passée, die aufeinmal vom Perükenmacher dressirten Hare.
der Passel, Pastel, nd., eine lederne Socke, ein Bauernschuh.
das Passelfell, Passelleder, nd., ein rohes Pferde- oder Rinds-
Paßen, sd., welken. [fell, Passeln daraus zu schneiden.
die Passelbeere, Berg-Johannisbeere, Alpen-Johannisbeere;
Päſſeln, i. pasteln, bosseln, hämmern, arbeiten. [Berberisbeere.
Passen, i. u. d. maßen, angemessen seyn; warten; anstehen, con-
veniren; r. zu Paß, zu Statten kommen; t. messen, anmessen.
die Passeparole, Laufbefehl, v. Mund zu M. mitgetheilter Befehl.
der Passepartout, Hauptschlüssel, Diterich; d. Zierrathstöckchen
das Passepasse, ein Taschenspielerstückchen. [der Buchdrucker.
der Passeport, Paß, Reiseschein, Geleitsbrief; Seebrief. [form.
der Passer, Aufpasser, Laurer; nd., der Messer, Zirkel; die Paß-
der Passerer, sd., Scharfrichter. der Passeneer, nd., Passagier.
der Passetemps, Zeitvertreib. [Postschleicher, blinder Passagir.
der Passevolant, ein Blinder, Untergeschobener, Lückenbüßer;
die Paßfestung, eine Festung an einem Engpasse. [ckerform.
die Paßform, der Passer, eine zusammengepaßte Cattundru-
der Paßgang, d. Paß, der Antritt, Dreischlag, e. leichter Trab.
der Paßgänger, ein schnell und leicht gehendes Pferd; ein Ken-
ner aller Schleifwege. [i. sich aus dem Staube machen.
das Paßglas, e. Trinkglas mit Abtheilungen. Paßhacken, nd.,
der Paßhanf, Basthanf, der aus der Breche kommende Hanf.
Passibel, empfindlich, leidsam, schmerzlich, sensibel, geduldig.
die Passibilität, die Empfindlichkeit, Leidensempfänglichkeit.
Passig, adj. erhaben und vertieft, gerippt, geschnitzt. [Vorliebe.

die Passion, das Leiden, die Marter; die Leidenschaft, heftige
die Passions-Musik, -Woche, -Blume, -Predigt, -Zeit: — die
Oster-, Marter-, Leidens-, Christ-, Char-Musik, -Woche etc.
sich Passioniren, sich ereifern, erhitzen, sich einnehmen lassen.
Passionirt, adj. leidenschaftlich eingenommen, eifrig, hitzig.
die Passionisten, eine geistliche Brüderschaft in Italien.
Passiren, i. durchreisen, vorübergehen, angeben, hingehen, vor-
fallen, sich ereignen; t. zurücklegen, durchreisen. [bar, fahrbar.
Passierbar, passierlich, adj. zulässig, wegsam, gebahnt, gang-
das Passiergewicht, ein gewöhnliches leichtes Goldgewicht.
der Passierzettel, Freizettel, Durchgangsschein, Geleitsbrief.
Passiv, adj. leidend, ruhig, geduldig, ertragend, unthätig.
der Passivhandel, der nachtheilige H. [bezahlenden Schulden.
die Passivschulden, Passiva, d. Schuldverpflichtungen, die zu
das Passivum, die Leideform des Zeitwortes, die passive Form.
die Passivität, die Leidentlichkeit, der Zustand des Leidens.
die Paßkammer, die hintere Ladungsöffnung der Drehbassen.
die Paßkarte, zum Messen eingerichtete Seekarte; e. unbrauch-
die Paßkugel, eine genau passende Büchsenkugel. [bare Karte.
Paßlich, adj. passend, angemessen, geeignet, nützlich, schicklich,
anwendbar, tauglich. [senheit, Brauchlichkeit Tauglichkeit.
die Paßlichkeit, die Schicklichkeit, Anwendbarkeit, Angemes-
Päßlich, leidlich, erträglich, regelmäßiq; gemach, bequem.
der Paßschreiber, der Paßausfertiger. [Rosinensaft od. Honig.
der Paßzettel, Passier-, Durchgangs-, Paß. das Passulat, der
der Passus, der Schritt, Vorfall; eine Schriftstelle, Passage.
die Paste, d. Teigstein, Afterstein, Teigabdruck, Gemmenabdruck.
die Pastel, Scharte, Färberwaid. der Pastenei, die Pastinake.
der u. das Pastell, ein Farbenstift, -teigstift. [stift-Gemälde etc.
das Pastell-Gemälde, der -Maler, die -Malerei: — d. Farben-
Päſteln, i. päscheln, spielen, tändelnd arbeiten, würfeln.
die Pastete, die Pastei, Fleischpastei, Fleischkuchen, ein Fleisch-
gebäck mit Teigdeckel; die ganze —, die ganze Geschichte, der
ganze Kram, Alles, die ganze Kaltschale, Alles miteinander.
der Pasteten-Bäcker, die -Bäckerei, das -Band, der -Boden,
das -Brod, der -Deckel, das -Fleisch, die -Form, der -Kranz,
-Ofen, die -Pfanne, der -Rand, -Teig, die -Model, das -Werk:
die Pastetentaube, gemeine Feld-. [— d. Fleischkuchen-Bäcker etc.
die Pastiche, der Pasticcio, der Teig, die Nachbildung, Zusam-
mentragung, Stoppelei, Compilation; Zahnausfüllungsmasse.
die Pastinake, Pasternak, Palsternak, Pastnach, Pfingsterna-
gel, Pastenei, Bestenei, Peilstert, die Hirschmöhre, wälsche
die Pastillen, Pillen, Heilkügelchen. [Petersilie, e. Gemüswurzel.
der Pastinakfisch, ein Glattrai mit sägenförmigem Stachel.
die Pastinaklaus, die Blattlaus auf der Pastinake. [mas L.
der Pästnitz, Pästling, der männliche Hanf, Cannabis sativa
der Pastöck, d. Hanfhahn, der männliche samenbringende Hanf.
der Pastor, der Hirt, Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer, Predi-
ger; — loci, der Ortspfarrer. [ßig, schäferlich, ländlich.
Pastoral, adj. pfarrlich, pfarramtlich, seelsorglich; hirtenmä-
die Pastoralklugheit, die Seelsorger- oder Predigerklugheit.
das Pastoralschreiben, ein Hirtenbrief, ein Bischofserlaß.
die Pastoraltheologie, Anleiitung zur Predigtamtsführung.
das Pastorale, ein Schäferstück, Hirtengedicht, Hirtenspiel, ein
die Pastoralia, die Pfarramtssachen. [ländliches Schauspiel.
das Pastorat, das Pfarramt, Pfarrhaus, die Pfarrei. [lichen.
die Pastörinn, Pfarrerinn. die Pastöres, pl. Pfarrer, Geist-
die Pastorite, die Hirtenflöte, das Hirtenhorn, Wächterhorn.
das Pastoritium, Hirtenlied, Hirtengesang. [schiff, Auslieger.
Pastös, adj. markig, farbkräftig, teigig. die Patage, ein Wacht-
der Patagonier, ein riesengroßer Südamerikaner, ein Riese.
die Patake, sd., die Patate, die Kartoffel, Erdbirne, Erdapfel.
die Pataraffe, fr., die Kritzelei, das unleserliche Geschreibsel.

die **Patavinität**, der lateinische eigenthümliche Styl des Livius.
der **Patbohne**, **Paterbse**, nd., die Saatbohne, die Saaterbse.
die **Pate**, nd., ein junger Baum, Setzling. [schlau handeln.
der **Patelin**, ein Fuchs, ein schlauer Schelm. **Pateliniren**, i.
die **Patellen**, Napfschnecken. **Patelliten**, verstein. Napfschnecken.
Päten, nd., i. zertreten, -quetscht werden, sich anstoßen, faulen.
Paten, **potten**, nd., t. pflanzen, impfen, pfropfen. [mahle.
die **Patene**, das Kelchschüsselchen, Brodtellerchen beim Abend-
das **Patent**, der offene Brief, Vergünstigungsbrief, die Licenz, das Ernennungsschreiben, die Bevorrechtungsurkunde.
die **Patent-Waren**, -Knöpfe, -Schnallen, -Strümpfe: — mit ausschließlicher Befugniß verfertigte Waren rc. [ertheilen.
Patentiren, **patentisiren**, t. bevorrechtigen, ein Vorrecht
Patentsweise, adv. ungebrochen, ganzbogig, flach ausgebreitet.
der **Pater**, Vater, Kirchenvater, der Ordensgeistliche, Mönch.
die **Patera**, **Patere**, eine römische Opferschale, die Patene.
die **Pater**, sd., das Päterlein, d. Paternoster-Glaskügelchen; d.
das **Paterbier**, d. stärkere Bier für die Klosteroberen. [—noster.
der **Paterfamilias**, der Familienvater, Hausvater, Kinderva-
der **Patermacher**, Paternostermacher, Päterleinmacher. [ter.
die **Paternität**, Vaterschaft, der Vaterstand, die Vaterwürde.
das **Paternoster**, Vaterunser, Rosenkranz, Scapulier; Körnerreihe, -leiste; Reihe runder Gartenbeete; sd., e. Rückgratwirbel.
der **Paternosterflachs**, liefländischer Fl. m. gedrehten Knoten.
die **Paternosterinseln**, m. Klippen umgebene I. südl. v. Ostindien.
das **Paternosterwerk**, —kunst, ein Pumpwerk mit angeketteten ledernen Kugeln, Püschel, Päuschelkunst, Taschenkunst.
Patetico, ital., adv. feierlich, würdevoll, erhaben, pathetisch.
der **Pathe**, Gevatter, sd. Tod, Götti, der Taufzeuge, Taufvater;
das **Pathchen**, der Täufling, sd. Götel, Gottele. [der Täufling.
der **Pathen-Brief**, das -Geld, -Geschenk, der -Groschen, -Pfennig, die -Stelle, der Zettel: — d. Brief rc. eines Taufzeugen.
die **Pathenschaft**, die Gevatterschaft, das Taufzeugenamt.
die **Päthenwinde**, Acker- od. Feldwinde. [feierlich, eindringlich.
Pathetisch, empfindungsvoll, rührend, erschütternd, würdevoll,
die **Pathinn**, Gevatterinn, sd. Tode, Gote, Gotte, Taufzeuginn,
die **Pathogenie**, Krankheiterzeugungskunde. [Taufmutter.
Pathogenisch, krankheiterzeugend. [Krankheiten unterscheidend.
Pathognomisch, -gnostisch, die Krankheitszeichen betreffend,
die **Pathognomie**, —gnomik, die Krankheitszeichenlehre.
die **Pathographie**, die Krankheitsbeschreibung, die Nosologie.
der **Patholog**, Krankheitslehrer, Krankheitskenner, Nosolog.
die **Pathologie**, Krankheitskunde, Krankheitslehre. [triebe.
Pathologisch, krankheitslehrig; sinnlich, durch sinnliche An-
die **Pathopöie**, die Leidenschaftserregung. [druck, d. Erhabenheit.
das **Pathos**, die Leidenschaft, Rührung, Empfindung, d. Nach-
die **Patience**, die Geduld; das Geduldspiel, ein Kartenspiel.
Patient, adj. leidend, krank, duldend. [stube, Krankenstube.
der **Patient**, d. Patientinn, d. Leidende, Kranke. die **Patienten-**
sich **Patientiren**, sich gedulden, warten, ergeben, beschwichtigen.
das **Patienzkraut**, Geduld-, d. Gartenampfer, d. engl. Spinat.
die **Patine**, **Patina**, der Verkalkungsüberzug des Kupfers.
Patiniren, durch Verkalkung einen Ueberzug erzeugen.
die **Patins**, die Holzschuhe, die Ueberschuhe, die Schlittschuhe.
die **Patisserie**, d. Pastetengebäck, Backwerk; die Pastetenbäckerei.
der **Patissier**, Pastetenbäcker. der **Pathkopf**, e. große Erzstufe.
Pätjen, nd., Heu in Häufchen legen, Heudiemchen oder Pätjen
die **Patnische Erde**, eine Siegelerde am Gangesufer. [machen.
das **Patois**, die platte Bauernsprache, gemeine Landessprache, die ländliche od. landschaftliche Mundart, Dialekt, das Platt.
die **Pattönjele**, sd., Primula veris inodora L. [Vaterland.
die **Patres**, Kirchenväter, Kirchenschriftsteller. die **Patria**, das
der **Patriarch** (der furisto fater) der Erz-, Alt-, Stammvater; der Oberbischof, der ehrwürdige Greis. **Patriarchalisch**, erz-,
die **Patriarchalkirche**, Haupt—, Mutterkirche. [altväterlich.
das **Patriarchat**, die Oberbischofswürde. das **Patriciat**, der
Patricisch, edelbürgerlich, stadtadelig. [Bürger- od. Stadtadel.
der **Patricier**, ein Edelbürger, Stadtadeliger, Rathsfähiger.
Patrimonial, väterlich, vom Vater geerbt, erbherrlich.
das **Patrimonialgericht**, ein erbherrliches oder edelmännisches Gericht, die Erbgerichtsbarkeit. [eines Rittergutsbesitzers.
die **Patrimonialjurisdiction**, die niedrige Gerichtsbarkeit
die **Patrimonialgüter**, die väterlichen Erbgüter, väterliches
die **Patrimonalpfarrei**, eine erbherrliche Pfarrei. [Erbleben.
die **Patriomanie**, die Vaterlandswuth, überspannte Vater-
der **Patriot**, der Vaterlandsfreund, Volksfreund. [landsliebe.
Patriotisch, vaterländisch gesinnt, landsmännlich, staatsbür-
Patrisiren, i. dem Vater nacharten od. nachschlagen. [gerlich.
der **Patriotismus**, die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn.
die **Patristik**, die **Patrologie**, die Kirchenväterkunde.
der **Patristiker**, ein Kenner od. Herausgeber der Kirchenväter.
Patristisch, kirchenväterlich, -väterkundig. [Schrift-Stempel.
die **Patrize**, Urstempel, der in die Matrize geschlagene stählerne
die **Patrocination**, Beschirmung, der Schutz, die Fürsorge.
die **Patrocinien**, pl., die Schutzmittel, Heiligenreste, Amulete.
Patrociniren, t. beschirmen, -schützen, vertreten, vertheidigen,
das **Patrocinium**, Schutz. Rechtsbeistand. [in Schutz nehmen.
die **Patrolle**, Banderole, das Trompetenband mit Quasten.
der **Patron**, der Schutzherr, Gönner, Schirmvogt, Lehnherr, Schutzheiliger, Schiffs- oder Handlungsherr, Principal.
das **Patronat**, das Pfarrbesetzungsrecht, R. einen Pfarrer zu
die **Patronatpfarre**, Herrenpfarre, Edelpfarre. [ernennen.
die **Patrone**, die Form, das Muster, Modell; die Karduse, Pulverdüte, Pulverladung, das Schutzfutter. [das Lehrholz.
die **Patronentasche**, die Schießtasche. das **Patronenholz**,
die **Patroninn**, **Patrona**, Schutzheilige, Schutzherrinn.
Patroniren, i. mit Patronen oder Formen Cattun drucken.
Patröneln, sd., d. einem zu Gefallen reden, schmeicheln.
das **Patronymikon**, —nymicum, die Benennung nach dem
Patronymisch, mit dem Abkunftsnamen. [Namen des Vaters.
die **Patrouille**, die Schaar- oder Streifwache, Runde.
Patrouilliren, die Runde machen, die Streifwache haben.
Patsch! interj. platsch! klatsch! bums! plauz! klapps!
der **Patsch**, ein Schlag mit flacher Hand, die flache Hand, sd. der Bätsch, ein Klumpen, ein Haarbündel. [hecken, spicken.
Patschädern, mit vorgespitzten Stöcken oder Pfälchen spielen,
die **Patsche**, die Patschhand, die weiche Hand; sd., der Fuß, Schuh, Filzschuh; ein Schlagholz; nd., ein Ruder; das Pfützenwasser, der Koth; die Verlegenheit, Klemme, der Dreck, die Dinte, das Pech; der Schlag, das Anschlagen. [cheln.
Patscheln, nd. paddeln, plätschern, waten; t. pätscheln, strei-
Patschen, i. anschlagen, klatschen, platschen; im Kothe waten; sd., Fehler machen; t. klappen, schlagen; klappend fallen; flicken, flücken, sd. plätzen, patzen; eintrocknen, Risse bekommen.
der **Patscher**, sd., ein plumper Mensch, ein Bär. **Pätschen**, i.
die **Patscherei**, sd., ein ungeschicktes Benehmen. [rudern.
die **Patscherpe**, Scherbke, Scherbche, die Vogelkirsche; Potscherbe, Scherpe, der Schlingbaum. [gel, der Plott.
der **Patschfuß**, Schwimmfuß; der Schwimmvogel, Wasservo-
Patschfußen, nd. pättefoten, i. zappeln, in Noth stecken, bü-
Patschfüßig, breit-. die **Patschhand**, weiche H. [ßen müssen.
der **Patschgori**, sd., Patschgürgen, ein gedankenloser Schwätzer.
Patschierig, patschierlich, sd., possierlich. [Pfützentreter.
der **Patschhacke**, nd., ein mit kurzen Tritten Laufender; ein
Patschig, patschet, sd., adj. ungeschickt, plump; kothig, tief.
das **Pätschlein**, sd., Patschhändchen, ein weiches Händchen

Patschnaß, adj. platschnaß, pfütznaß, mistnaß, durchnäßt.
der **Patt**, nd., der Grind. der **Pattkopf**, **Patzkopf**, Grindkopf.
die **Patte**, Taschenklappe. die **Patteleſche**, Espe, Zitterpappel.
die **Patten**, **Patte**, ſd., Lippe, Lefze. [Schlag, Klatsch, Klapps.
die **Patze**, der **Patzer**, ſd., d. Tatze, Handschmiß, Handschmiede,
Patzen, ſd., i. schlagen, anstoßen, fallen, patschen, fr. battre. [sters.
die **Patzenferl**, ſd., das Handschmiedestöcklein des Schulmei-
Patzig, nd., adj. trotzig, mausig, übermüthig, stolz, kurz ange-
Paucht, ſd., adj. bezogen, wolkig, trüb, dunkel. [bunden.
die **Paudetten**, **Pavedetten**, nd., Tauben m. fleischigen Nasen.
Pauen, nd., i. weinen, schluchzen, flinsen, flennen, ſd., prieken;
mauen, maulen, widersprechen, zanken, bläffen, bäffzen, wi-
derbellen. [Ohr, Trommelfell, Tympänum; d. weinerliche Kind.
die **Pauke** (pauc) die Poche, Halbtrommel; Kessel-; d. innerste
der **Paukebeutel**, nd., die Schnacketasche, Schwätzer, Pauker.
Pauken, nd., t. pochen, schlagen, trommeln, prügeln, duelliren,
fuchteln; nd., i. schwatzen, plaudern, bellen, wuffen.
der **Pauken-Donner**, das -Fell, -Gestell, der -Klang, -Schall,
-Schlag, -Schlägel, -Schläger, die -Schraube, der -Spanner,
das -Spiel, -Concert, der -Stock, das -Stück, der -Ton, das
-Tonwerk, der -Wirbel: — d. Donner, Fell ꝛc. von Pauken.
das **Paukenfell**, Trommelfell, das gespannte Häutchen im in-
nersten Ohre, membrana tympäni. [satze befestigter Ohrmuskel.
der **Paukenfellspanner**, an der Trompete u. dem Hammerfort-
der **Paukengang**, der zur Ohrpauke führende knöcherne Gehör-
die **Paukenhöhle**, die Schallhöhle im innersten Ohre. [gang.
die **Paukensaite**, ein die Pauke des inneren Ohres berührender
Hörnerve. [Schwätzer, die Pauketasche, der Paukebeutel.
der **Pauker**, Paukenschläger, Buckeler; nd., der Maulpauker,
der **Pauliner**, der Paulsmönch; ein rothgelber platter Apfel.
der **Paulit**, e. Art Hornblende v. Labrador. **Pauper**, adj. arm.
der **Pauluhn**, **Pageluhn**, nd., der Pfau. [Schirmdecke.
der **Paulun**, Bawelin, nd., der Pavillon, der Thronhimmel, die
die **Paus**, ſd., die Fülle, der Bausch, die Aufgedunsenheit.
der **Paus**, **Paust**, **Pawst**, nd., der Pabst, Pāpa. [geröstet.
der **Paunkelein**, ſd., mit Quarg vermischter Teig, in Schmalz
die **Paupĕres**, die Armen. die **Paupertät**, die Armuth.
das **Paupertätszeugniß**, Armuthszeugniß. [Schlüsselblume.
der **Pausback**, **Pausbackige**, Vollbackige. die **Pausblume**,
der **Päuschel**, e. schwerer Bergmannshammer. [Handel gewinnen.
Päuscheln u. mäuscheln, — u. täuscheln, ſd., durch Pfiffe im
Pauschen, pausen, i. bauschen, pusten, aufblasen, aufschwel-
len, sich ausdehnen; ſd., pfuschen, fälschen, unterschlagen. [zen.
Päuschen, pau-, t. pochen, zerschlagen; schmelzen, ausschmel-
die **Pause**, der Ruhepunkt, die Ruhezeit, d. Halt; Ruhezeichen.
Pausiren, nd. -seeren, inne halten, ruhen, schweigen. [Stillung.
die **Pausis**, gr., d. Aufhören, Ab-, Nachlassen; die Beruhigung,
Pausen, i. bausen, bauschen, sich aufblasen; pausiren, inne hal-
Pausten, i. pusten, bausen, bauschen, blasen, schnaufen. [ten.
das **Pausthum**, nd., d. Pabstthum. [die Kratzbeere, Thaubeère.
der **Pauternickel**, ſd., d. Pfannkuchen. die **Pautkebeere**, nd.
Pauvre, adj. arm, elend, dürftig, bedrängt, nothleidend.
die **Pauvrehonteux**, ein verschämter Armer, ein Hausarmer.
die **Pauvresse**, **Pauvrette**, die Bettelfrau, die Arme. [cker.
der **Pauvret**, der arme Schelm, d. arme Teufel, d. arme Schlu-
die **Pauvreté**, Armuth, Dürftig-, Armseligkeit. [amerikan. Holz.
der **Pavame**, der Sassafraß, das Fenchelholz, ein gewürzhaftes
die **Pavane**, der Pfauentanz, ein feierlicher spanischer Tanz.
sich **Pavaniren**, sich brüsten wie ein Pfau, stolz einhergehen.
das **Pavé**, Steinpflaster. [mit fleischiger Nase u. rothen Augen.
die **Pavedette**, **Pawe-**, **Powedette**, **Paudette**, nd., e. Taube
die **Pavedette**, die Brief- oder Posttaube. [der Bootswächter.
der **Pavian**, ein sehr wilder und geiler kurzgeschwänzter Affe;
die **Pavesade**, Schirmwand, Schanzkleid auf Kriegsschiffen.
das **Paviansangesicht**, das Affengesicht, die Fratze. [umschließt.
die **Pavien**, die Härtlinge, Pfirsiche, deren Fleisch den Stein fest
der **Pavillon**, das Zeltdach, Gartenhaus, Seitengebäude, Lust-
haus, Kuppelgebäude; der Wappenmantel; die Flagge. [Sold
Payabel, zahlbar, bezahlbar. das **Payement**, die Bezahlung,
der **Payeur**, Zahlmeister. die **Payanne**, rohe Seide a. Neapel.
Payas, levantische Seide; Aleppisches grobes Baumwollen-
die **Pazein**, **Pazeiten**, ſd., ein tyrolisches Getränkmaaß. [garn.
Päzen, **pezen**, ſd., t. unterrichten, unterweisen, anleiten.
die **Pazyde**, ſd., ein Milchkübel, auf dem Rücken zu tragen.
das **Pecāri**, Tajassu, das Nabelschwein, das Bisamschwein.
Pecciren, lat., i. fehlen, sich vergehen, sündigen; t. versehen.
das **Peccatum**, das Vergehen, die Sünde, der Fehltritt, Bock.
das **Pech** (peħħ) nd. Pick, das Backende d. h. Klebende, einge-
sottenes Fichtenharz, ausgeschweeltes Kiefernharz.
der **Pechbaum**, die gemeine Kiefer, der Kienbaum, die Fohre; d.
die **Pechblende**, eine schwarze eisenhaltige Blende. [Pechtanne.
die **Pechblume**, Pechnelke, Gauchnelke, Kukuksnelke.
Pechbraun, adj. schwarzbraun. der **Pechbrenner**, Pechler,
der **Pechdampf**, der —rauch. [Pechhauer, -schweeler, Pecherer.
der **Pechdraht**, d. mit Pech bestrichene Nähgarn d. Schuhmacher.
Pechen, i. ſd. picheln, P. schweelen; Harz scharren; wie P. kleben;
der **Pecher**, -brenner, Harzscharrer. [t. pichen, mit P. überziehen.
die **Pecherde**, von Erdpech durchdrungene Erde. [Kupferknoten.
das **Pecherz**, ein schwarzes glänzendes Eisen- u. Kupfererz, die
die **Pech-Fackel**, der -Faden, -Haube, -Kappe, -Kerze, d. -Kranz,
-Kuchen, die -Mütze, das -Pflaster, der -Ring, die -Schmiere:
— die aus Pech gemachte oder mit Pech bestrichene Fackel ꝛc.
die **Pechflechte**, eine schwärzliche nordische Klippenflechte.
die **Pechgriebe**, der Rückstand des Harzes vom Pechkochen.
der **Pechhauer**, -brenner. d. **Pechholz**, Harz-, Nadel-, Schwarz-.
die **Pechhütte**, Pechbrennerhütte. **Pechicht**, pechartig, -ähnlich.
der **Pechkessel**, **Pechtopf**, ein Kessel, das Pech zu schmelzen.
Pechig, Pech enthaltend, m. P. beschmiert. [kuchen; Treibepech.
der **Pechklumpen**, die **Pechkugel**, der **Pechkuchen**, der Harz-
die **Pechkohle**, die Schmiedekohle, Glanz-, Fett-, Harzkohle, eine
pechähnliche Steinkohle; der schwarze Bernstein, der Gagat,
der **Pechler**, Pechbrenner, -schweler. [ein schwarzes Bergpech.
die **Pechkrücke**, ein Böttichereisen, Fässer auszupichen.
Pechlich, adj. pechähnlich, pichig, pechbraun. [chem Unschlitte.
das **Pechlicht**, die Pechkerze, ein schlechtes Licht von schwärzli-
der **Pechmann**, Pechkrämer, Pechsieder, Pechbrenner. [Schlaf.
das **Pechmännchen**, ſd., der Sandstreuer, nd., Sandmann, der
die **Pechnelke**, das Pechnägelein, die Pechblume, Gauchnelke,
Gauchblume, Fleischblume, Hochmuth, Kukuksnelke, —spei-
chel, —blume; die Klebenelke, Theernelke, der Mückenfang,
das Marienröschen, die rothe Marienblume, eine Art Leim-
kraut; die wilde—, die Donnernelke, Blutnelke. [sieden.
der **Pechofen**, viereckiger Pechhüttenofen, Pech aus Harz zu
das **Pechöl**, ein mit Wein aus Pech gezogenes heilsames Oel.
Pechpundet, -bunt, ſd., braun od. schwarzgefleckt. [brennen.
die **Pechpfanne**, P. bei nächtlicher Erleuchtung Pechkränze zu
die **Pechrinne**, der Harz an Harzbäumen. die **Pechscharre**, das
die **Pechschmiere**, mit P. bereitete Wagenschmiere. [Harzmesser.
Pechschwarz, adj. ganz schwarz, rabenschwarz, nd. gnäter-
der **Pechstein**, e. hellfarbige Steinart bei Meißen. [kohlschwarz.
die **Pechtanne**, Harztanne, Rothtanne, die Fichte, Pechbaum.
die **Pechtäsche**, versteintes Holz mit versteinten Kammmuscheln.
der **Pechtorf**, mit Erdpech oder Erdöl durchdrungener Torf.
der **Pechtrog**, ein Trog am Pechofen zum Auffangen des Peches.
das **Pechwerg**, das gepichte Werg zum Kalfatern d. h. Dichten
das **Pechyägra**, griech., die Ellenbogengicht. [der Schiffe

Peckeln, pickeln, nd., scherzen, Possen treiben, den Pickelhä-
der Pectinīt, die Kammmuschelversteinerung. [ring spielen.
das Pectorale, Bruststück, -schild; ein Brustmittel, Brustarznei.
der Peculat, der Kassendiebstahl, der Unterschleif, die Geldun-
terschlagung, Veruntreuung. [gut, das Sohnsvermögen.
das Peculium, Peculiarvermögen, das Eigen- od. Sonder-
die Pecunia, lat., das Geld, Vermögen. das Pecus, Vieh, Rind-
das Pedagium, Weg-, Geleitgeld, Zoll. [vieh, Erzdummkopf.
das Pedal, lat., das Fußclavier, Fußgetaste an einer Orgel.
die Pedalharfe, die Trittharfe. [stecher, der Angstgelehrte.
der Pedant, der Schulfuchs, Duns, Kunstnarr, der Sylben-
die Pedanterei, der -tismus, Schulfuchserei, Sylbenstecherei,
Pedantisiren, Sylben stechen, schulfuchsen. [d. Kleinigkeitsgeist.
Pedantisch, steifgelehrt, geschmacklos, ängstlich, kleinlich, schul-
die Pedde, Padde, Patte, nd., die Kröte, Pogge. [steif.
Pedden, nd., treten, padden, patschen, waten, fußen.
der Peddenstuhl, Poggenstuhl, nd., der Erdschwamm, Pilz.
der Peddig, Peddik, nd., das Mark, das Innerste; der Eiter.
der Pedell, der Fußdiener, Fußbote, Universitätsläufer.
die Peden, nd., Graswurzeln, Quecken, Kleewurzeln. [Klopfen.
die Pedēsis, der Pedethmus, das Schlagen, Hüpfen, Pulsen,
der Pedestrinismus, die Fußreimkunst. das Pedion, die Fuß-
die Pedialgie, Pedioneuralgie, der Fußsohlenschmerz. [sohle.
der Pedissēquus, Nachtreter, Diener. das Pedum, e. Hirtenstab.
das Pedomēter, Hodometer, der Fußmesser, Schrittmesser.
der Pedro Ximenes, ein vorzüglicher weißer span. Wein aus
Granada. die Peek, sd., die Petze, Hure. [band, Goldhaube.
die Peel, nd., der Zipfel, ein Kopfschmuck der Mädchen, Haar-
Peen, nd., pimperig, affectirt. die Peer, nd., Fähre, Fährschiff.
der Peel, nd., der Kopfputz einer Braut am Hochzeittage.
die Pegä, gr., die Thränenquellen, die inneren Augenwinkel.
der Pegăsus, das Musenroß, der Hippogryph, der Musenschim-
mel, das Dichterpferd. [halbes Nößel; das Knüppelholz.
der Pegel, Peil, Wassermesser, das Wasserhöhenmaaß; ein
der Pegasusfisch, das Meerpferd, ein indischer Knorpelfisch.
Pegeln, picheln, pichen, i. saufen; die Wassertiefe messen.
der Pegler, nd., der Säufer. [zu Nürnberg im 17ten Jahrh.
die Pegnitzschäfer, d. Blumenorden d. deutschen Sprachfreunde
das Pegma, gr., das Gerüst, Schau-. die Pegomantie, Brun-
die Pehle, Pöhl, nd., der Pfühl, d. Polster. [nenwahrsagung.
der Pegmatīt, Schriftgranit mit schriftähnlichen Zeichnungen.
der Pehlivan, ein türkischer Ringer. der Pehrkorn, nd., der
Hederich, die gelbe Feldblume. [rock, Kinderrock, Kittel.
die Pei, Pie, nd., ein dicker Boy, ein grobes Tuch, ein Ueber-
die Peiks, Pagen d. Sultans. das Peil, Pegel, Wasserhöhenmaaß.
das Peignoir, der Pudermantel. Peilen, nd., i. zielen, hin-
richten, grade hin steuern. [vollstopfen, polstern.
Peilen, nd., die Wassertiefe messen, die Sonnenhöhe messen; t.
das Peilkespiel, die Peilketafel, ein altes ländliches Bricken-
der Peilkompaß, ein Schiffskompaß zu Messungen. [spiel.
der Peilstock, das Peilholz, der Wasserhöhenmaaßstab.
die Pein (pain, pin, pina) die Mühe, Arbeit, der Schmerz, die
Folter, Qual, Marter, Furcht, Angst, Kümmerniß. [foltern.
die Peinbank, Folterbank. Peinen, t. peinigen, strafen, quälen,
das Peingefühl, Angst, folterndes Bewußtseyn, Gewissensqual.
das Peingericht, peinliches Gericht, Criminal-, Malefizgericht.
Peinigen, t. quälen, foltern, martern, beunruhigen, -ängstigen.
der Peiniger, der Folterer, Quäler, Bedränger, Tyrann, Plage-
die Peinigerinn, die Furie, Plagegöttinn, Quälerinn. [geist.
die Peinigung, die Folterung, Qual, Marter, Beängstigung.
der Peinlein, sd., der Peinling, Henkersknecht. [criminell.
Peinlich, adj. ängstlich, unruhig, schmerzlich, marternd, folternd,
Peinvoll, adj. qualvoll, peinlich, ängstlich, angstvoll.

die Peinlichkeit, die peinliche Gerichtsbarkeit; die Aengstlich-
keit, das Beängstigende. [suchslehre, Experimentenlehre.
die Peiramologie, Peirasmologie, Erfahrungs- oder Ver-
der Peisker s. Beisker. Peiten, s. Beiten.
Peit, nd., sauber und nett, sonntäglich angezogen, fein gekleidet.
die Peitsche, Karbatsche, Geißel, nd. der Tagel; ein Klopfholz
in Seigerhütten; die Meer-, Stein-, Gnurr-, Knurrpeitsche,
ein langer dünner Fisch; Ranke, Ausläufer, Hure, Feitsche.
Peitschen, t. geißeln, schlagen, schmitzen, stripsen; ängstigen,
Peitschenförmig, adj. peitschenähnlich, geißelartig. [verfolgen.
das Peitschengeknall, Peitschengeschnalz, das Gepeitsche, der
der Peitschenknecht, d. Büttel, Profoß. [Peitschenhieb, —knall.
die Peitschenpflanze, Geißelstrauch, e. ind. Strauch. [Affodill.
der Peitschenstab, Peitschenstiel, —stock; Jacobsstab, der gelbe
die Peitschkuh, e. Art Zinskuh. die Pejeration, d. Meineid.
die Peitschschlange, eine dünne 6 füßige unschädliche Schlange.
Pejeriren, falsch schwören, meineidig seyn, den Eid verletzen.
die Pejoration, lat., Verschlimmerung, Verschlechterung.
Pejoriren, lat., verschlimmern, verschlechtern, verbösern.
die Pek, sd., die Petze. der Peken, ein nordamerik. Marder.
der Pekel, Pöckel, nd., die Salzbrühe, der Pickel, die Lake.
Peckeln, nd., t. salzen; i. schmelzen (Salz). [büßtes Vergehen.
die Peckelsünde, nd., ein Schinken im Salz, ein noch nicht ge-
die Pekésche, Pikesche, ein polnischer Ueberrock mit Quasten.
die Pelade, abgebeizte, nicht abgeschorne Wolle.
der Pelagoskop, der Meerschauer, der Meergrundbeschauer.
die Pelaguren, eine Art Ammonshörner. [Seidenzeuge.
die Pelams, Pelangs, Pelings, chinesische und ostindische
das Pelargonium, das Geranium, der Kranich- oder Storch-
der Peldick, ehstn., das heimliche Gemach, d. Abtritt. [schnabel
Pêle—mêle, fr., bunt durcheinander. [ein Frauenmantel.
die Pelerine, der Pilgerkragen, Pelzkragen, das Pilgerkleid,
die Pelerinage, die Pilgerung, Wallfahrt, Bußwanderung.
der Pelikan, Pelekan, die Kropfgans, der Eselschreier; die
schnabelförmige Zahnzange; ein 6pfündiges Geschütz; ein
das Pelidnōma, Peliōma, ein Quetschfleck. [Destillirglas.
der Pelikaner, sd., der Wundarzt, Barbirer, Zahnbrecher.
das Peliōm, blauer durchscheinender Schörl. die Peliōsis, Blut-
die Pelisse, fr., ein Pelz, Pelzrock, Ueberrock. [fleckenkrankheit.
das Pellăgra, die Flechtenkrankheit. [belblatt; sd., Spreu, Hülse.
die Pelle, der Peiz, die Pale, Schelfe, Schale, Schote, das Zwie-
Pellen, nd., t. palen, pahlen, schälen, ausschoten, aushülsen.
die Pelleterie, fr., die Kürschnerware, das Pelz- od. Rauchwerk.
Pelliren, t. verlocken, verführen, bereden. die Pellucidität,
die Pelmēke, nd., eine tändelnde Person. [Durchsichtigkeit.
die Peloria, das Pelorion, Pelōron, gr., übermäßige Größe.
die Pelotage, fr., feines Kämelhaar, Angorahaar, Ziegenhaar.
die Pelote, der Ball, Knäuel, Ballen, Knopf; die Bläße der
das Peloton, die Schicht, Rotte, das Häuflein. [Pferde.
das Pelotonfeuer, Rotten—. die Pelotte, d. Jagd-, Renn-
die Pelta, ein kleiner runder Schild. [schiff, ein Schnellsegler.
die Peltschen, die Vogelwicke, das Beilkraut. [Beckenmesser.
der Pelüche, fr., der Plüsch, Wollsammet. das Pelvimēter, d.
der Pelz (pellis) das Vließ, der Filz, das wollige od. langharige
Fell; das Pelzwerk, Rauchwerk; der Pelzrock, Pelzmantel.
die Pelzart, eine Art Pelzwerk, die Pelzsorte. [zu öffnen.
das Pelzbein, e. beinernes Gärtnerstäbchen, d. Rinde beim Pelzen
Pelzen, t. abfällen, -ziehen, -balgen, schinden; prügeln; schim-
pfen, schmähen; sd., t. werfen, be—, schmeißen; beschimpfen.
Pelzen, t. in die Rinde pfropfen, in den Spalt impfen, zweigen.
der Pelzer, Pelzarbeiter, Kürschner, Buntfutterer, Pelzhänd-
der Pelzfleck, der Hautfleck, das Hautstück, ein Pelzflicken. [ler
das Pelz-Futter, -Handschub, die -Hose, -Jacke, -Jupe, -Kappe,

der =Kittel, das =Koller, der =Kragen, =Mantel, die =Mütze, der
=Rock, die =Saloppe, =Schuh, =Stiefel: — d. mit Pelz gefüt=
terte od. von Pelz gemachte Futter, Handschuh ꝛc. [renhandel.
der Pelzhandel, Pelzwarenhandel, Pelzwerkhandel, Rauchwa=
die Pelzhaut, die pelzichte Haut, Milchhaut. Pelzicht, adj. fil=
der Pelzhändler, Rauchwerkhändler. [zicht, pelzähnlich, rauch.
Pelzig, adj. harig, rauch, mit Pelz bekleidet, wollig; häutig.
der Pelzkamm, ein eiserner Kürschnerkamm zum Kämmen der
der Pelzkern, ein wolliges Gewächs der heißen Zone. [Pelze.
die Pelzkirsche, eine halb schwarze, halbrothe Kirsche.
die Pelzmeise, die Schwanz= od. Bergmeise. der Pelzkäfer, K.
das Pelzmesser, e. Gärtnermesser z. Pfropfen. [der Pelzmotte.
die Pelzmotte, in Pelzwerk legende Motte. die Pelzraupe, eine
das Pelzreis, e. zu pelzendes Pfropfreis. [dichtbehaarte Raupe.
der Pelzsammt, der Fälbel, ein langhariger Sammt.
die Pelzschule, eine Baumschule von gepfropften Bäumen.
die Pelzware, das Pelzwerk, die Rauchware. das Pelzwachs,
das Pelzwerk, Rauch=, bereitete Felle. [Baum=, Gärtnerwachs.
die Pelzwolle, beim Scheren zusammenhängende Wolle.
Pemmeln, i. tändelnd herumlaufen, bammeln, baumeln.
der Pempĕlos, Pemplos, gr., ein abgelebter, schwacher Greis.
Pemphigotisch, beulen= oder blatterntreibend. [Nesselsucht.
der Pemphigus, die Beule, Blatter, der Blasenausschlag, die
die Penaten, die Hausgötter, die Wohnung, der eigene Heerd.
der Penchant, fr., der Hang, die Neigung, Vorliebe, Lust.
das Pendaculum, lat., das Schutzgehänge, das Amulet.
der Pendant, das Gegenstück, Gegenbild, Seitenstück.
das Pendel, Pendul, die Pendüle, die Schwungstange, das
die Pendeloque, Ohrgehänge. [Schwunggewicht, Perpendikel.
die Pendeluhr, die Wanduhr, die Perpendikeluhr, Stutzuhr.
der Pendentif, fr., der überhängende Gewölbbogen.
der Pendulin, der Cottonvogel, die Beutelmeise, der Renitz.
der Pener, Penar, Pöner, ehstn., die Ackerscheidung, Rain.
Penetrabel, durchdringbar, durchdringlich, erforschlich.
die Penetrabilität, die Durchdringlichkeit, Durchnäßbarkeit.
die Penetralien, lat., das Innerste, die geheimsten Tiefen.
Penetrant, durchdringend, eindringend, heftig, scharfsichtig.
die Penetrantia, lat., durchdringende, eindringende Heilmittel.
die Penetration, das Eindringen, Durchdringen; die Scharf=
sinnigkeit, Scharfsicht, der durchdringende Verstand. [den.
Penetriren, durchdringen, eindringen, durchschauen, ergrün=
Penibel, adj. mühvoll, peinlich, mühselig, beschwerlich. [schiff.
der Penich, das Fenchgras. die Peniche, eine Art Kanonen=
das Penicillum, der Pinsel, Wundenpinsel. der Penidzucker,
die Peninsula, die Halbinsel, breite Erdzunge. [Gerstenzucker.
Penitjig, petint, nd., zimprig, kleinlich, pedantisch, delicat,
der Penis, das männliche Glied. [ekel, ängstlich, eigen.
der Penn, nd., die Pinne, der Zapfen, Nagel, die Spitze, ein
Holzriegel. Pennen, nd., t. riegeln, ver—. [der Federbursche.
das Pennal, die Federbüchse, der =köcher; das Schulfüchslein,
der Pennalismus, das Fuchsrecht, d. Mißhandlung der Füchse.
der Penny, pl. Pence, engl., Pfennig. [dreifarbige Veilchen.
die Pensée, die Meinung, der Gedanke; d. Stiefmütterchen, das
die Pension, fr., die Dienstbelohnung, das Gnadengehalt, Gna=
dengeld, Kostgeld, Kosthaus, Erziehungsanstalt, Pensions=
der Pensator, der Wäger, Schätzer. [anstalt, das Pensionat.
der Pensionair, der Gnadensöldner; der Kostgänger, Zögling.
das Pensionat, eine Erziehungs= und Unterrichtsanstalt.
Pensioniren, t. beweden, ein Jahrgehalt geben, mit e. Gna=
der Pensionsfond, der Wedeschatz. [dengehalte verabschieden.
Pensiv, nachdenkend, nachsinnend, tiefsinnig, schwermüthig.
das Pensum, pl. Pensa, die Aufgabe, die Schülerarbeit.
das Pentachord, ein 5saitiges Tonwerkzeug.

der Pentadaktylus, ein Fünffingerfisch.
die Pentăde, Pentas, das Lustrum, das Jahrfünf, 5 Jahre.
die Pentadik, die Fünfzählung, e. Zahlensystem mit der Grund=
der Pentaëder, das Fünfflach. Pentaëdrisch, 5flächig. [zahl 5.
die Pentaglotte, Pentăpla, das Fünfsprachenwerk, die Fünf=
sprachenbibel. das Pentăgon, das Fünfeck. [kelzeichen.
das Pentagramm, Pentalpha, der Drudenfuß, das Fünfwin=
d. Pentagynien, Blüten m. 5 Staubfäden. d. Pentakrostichon,
das Pentalemma, 5gliedriger Schluß. [5zeiliges Namengedicht.
der Pentamĕter, der Fünffuß, Fünffüßler, ein fünffüßiger Vers.
Pentamĕtrisch, fünffüßig, in fünffüßigen Versen.
das Pentamўron, die Fünferleisalbe. [fäden (5. Cl. Linn).
die Pentandrien, fünfmännige Blüten, Blüten mit 5 Staub=
Pentangulär, fünfwinkelig. das Pentapharmăkon, ein
Pentaphyllisch, fünfblätterig, =blattig. [fünffaches Heilmittel.
das Pentaphonium, ein fünfstimmiges Tonstück.
die Pentăpla, die Fünfsprachenbibel. Pentapterisch, fünfflü=
das Pentaptōton, ein Hauptwort mit 5 Beugefällen. [gelig.
der Pentarch, der Fünfherrscher. das Pentarchat, das Fünf=
die Pentas, Pentade, die Fünfe, das Quintett. [herrscherthum.
der Pentaspast, ein Kloben od. Zug mit 5 Rollen. [fünfsamig.
das Pentastĭchon, ein fünfzeiliges Gedicht. Pentaspermisch,
das Pentastўlon, ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.
das Pentasyllăbum, ein fünfsylbiges Wort. der Pentateuch,
die Pente, fr., der Abhang, die Abdachung. [die 5 Bücher Mosis.
das Pentathlon, das Quinquertium, altgriechischer Fünfkampf.
die Pentekoste, die Pfingsten, der 50ste Tag nach Ostern.
der Penterbalken, ein loser Schiffsbalken, den Anker zu kippen.
der Penterhaken, ein H. zum Kippen des Ankers. die Penter=
das Penthemeron, 5 Tage. [talje, Ankertalje, Ankerwinde.
die Penthemimĕris, ein Verstheil von 5 halben Füßen; die
die Penultĭma, die vorletzte Sylbe. [Cäsur im dritten Fuße.
die Penumbra, lat., die Penombre, fr., der Halbschatten.
die Penurie, der drückende Mangel. [schadhafte Warentheil.
Penzen, sd., i. bitten, flehen, ziehen, zerren. der Peo, d. unreine,
die Peote, Peotte, fr., ein bedeckter Kahn, e. bedeckte Gondel.
der Pepasmus, die Pepansis, die Zeitigung einer Krankheit
das Pepasticum, e. Zeitigungsmittel. der Peperino, der vul=
der Peperle, der knotige Kerbel. [kanische Pfefferstein.
der Peperling, Peping, Pipping, ein kleiner feiner Apfel.
die Peperōnis, eingemachter spanischer Pfeffer. [anstalt.
die Pepinière, die Pflanz= oder Baumschule; eine Bildungs=
der Peplos, das Peplum, ein weites griechisches Ueberkleid
die Pepsis, die Kochung, die Verdauung. [ein Faltenmantel
Peptisch, verdauend, die Verdauung befördernd. die Peptika,
die Peräquation, die Ausgleichung. [Verdauungsmittel.
die Pequins, pl., chinesische gestreifte Seidenzeuge. [führung.
die Peraction, die Vollendung, die Vollbringung, die Durch=
der Peräquator, Vergleichstifter, Schiedsmann. [wägen.
Peräquiren, t. ausgleichen, gleich vertheilen, gleichmäßig ab-
Perceptibel, faßlich, vernehmbar, fühlbar, wahrnehmbar.
die Perceptibilität, die Wahrnehmbarkeit, die Vernehmlich=
keit, die Faßlichkeit. [sammlung, die Entgegennehmung.
die Perception, die Wahrnehmung, die Auffassung; die Ein=
der Percipient, Empfänger. die Percolation, Durchseihung.
Percipiren, empfangen, einnehmen; fassen, begreifen, verstehen.
die Percontation, =cunctation, Erforschung, Erkundigung.
Percontiren, percunctiren, erforschen, nachfragen, sich er=
Per conto, ital., auf Rechnung, durch Rechnung. [kundigen.
Percurriren, t. durchlaufen, =seihen. die Percussion, d. Stoß,
die Percussionsmaschine, Stoß=. [Schlag, Erschütterung.
die Perdreaux, fr., die Rebhühnergranaten, die Hagelgranaten.
die Perduellion, lat., die Staatsverrätherei, der Hochverrath.

das Percussionsgewehr, Schlagschloßbüchse. Percutiren, t.
der Perdrigon, e. schmackhafte Pflaumenart. [stoßen, erschüttern.
der Perduellis, lat., der Rebell, der Aufrührer. [Perduckſteinen.
das Perduck, nd., ein Werf- u. Fangespiel mit 9 würfelgroßen
Perduck gehen, nd., i. verloren gehen. Perdurabel, fort-
die Perdurabilität, Beharrlichkeit. [dauernd, beharrlich.
Perduriren, ausdauern, aushalten, beharren, anhalten, fort-
Pereat! lat., er sterbe! weg mit ihm! nieder mit ihm! [dauern.
die Peregrination, Wanderung, der Aufenthalt in der Fremde.
Peregriniren, wandern, reisen, in d. Fremde leben. [Reisesucht.
der Peregrinomān, der Reiselustige. die Peregrinomanie,
die Peremption, d. Verfall, Verjährung, das Ungültigwerden;
Perenniren, i. überwintern, ausdauern. [der endliche Bescheid.
Peremtorisch, entscheidend, endlich, unverzüglich, e. für allemal.
die Perennität, Ueberwinterung, Durchjährung, Fortdauer.
das Peretērion, gr., der Bohrer, der Schädelbohrer, Trepan.
der Peretorg, Torg, russ., d. Handel, das Feilbieten, die Gant.
die Perette, die Birncitrone, eine kleine birnförmige Citrone.
Perfect, adj. u. adv. vollkommen, vollendet, völlig, meisterhaft.
Perfectibel, vervollkommnungsfähig, veredlungsfähig.
die Perfectibilität, die Bildsamkeit, die Veredlungsfähigkeit.
der Perfectibilismus, der Glaube an Vervollkommnung.
die Perfection, Vollkommenheit, Vollendung. [den, verbessern.
Perfectioniren, vervollkommnen, vollenden, veredeln, ausbil-
die Perfectionirung, Vervollkommnung. [dete Handlung.
das Perfectum, das Vollkommene, Vollendete, die jetzt vollen-
Perfid, lat., treulos, untreu, verrätherisch, falsch, wortbrüchig.
Perficiren, t. zu Stande bringen. die Perfidie, Treulosigkeit,
die Perforation, Durchbohrung, Durchlöcherung. [Untreue.
das Perforativ, —ratorium, der Hirnbohrer, Trepan. [frost.
Perforiren, t. durchbohren. das Perfrigerium, der Fieber-
das Pergament, das Schreibleder, Hautpapier, die Eselshaut,
das Schweinsleder, Buchfell; die Pergamenturkunde. [ment.
Pergamentartig, adj. —ähnlich, zäh und glatt wie Perga-
der Pergament-Band, das -Band, die -Haut, -Schale: — d.
Band ꝛc. in oder von Pergament. [Pergament gemacht.
die Pergamentblume, Papierblume. Pergamenten, aus
der Pergamenter, der Pergamentmacher. [Pergamentblättern.
die Pergamentform, die Quetschform der Goldschläger von
das Pergamenthäutchen, ein pergamentähnliches zähes H.
der Pergamentleim, Horn-, aus Pergamentabgängen gekochter
der Pergamentschaber, d. schabende Pergamentarbeiter. [Leim.
die Perge, sd., Kiefer, der Kienbaum, die Fohre, Forche. [holz.
der Pergel, nd., der Föhrel, e. Lichtspan von Kien- od. Birken-
Pergiren, i. fortfahren. das Pergolato, Binde-, Gitterwerk.
die Perhorrescenz, die Verwerfung eines Zeugen oder Rich-
Perhorresciren, t. verwerfen, für parteiisch erklären. [ters.
Perhorriren, verabscheuen. [Blumenhülle, Blumenscheide.
die Perialgie, ein heftiger Schmerz. das Perianthium, die
die Periäresis, die Gliedabnahme. die Periautologie, die
die Periblepsis, gr., das Umhersehen, Umsicht. [Verbandlehre.
die Peribōle, der Ueberwurf, Mantel. die Peribrōsis, die Au-
die Pericharie, Entzündung, die große Freude. [genliederkrätze.
der Pericholus, der Gallsüchtige. das Perichondrium, die
die Periclitation, Gefährdung, Bloßstellung. [Knorpelhaut.
Periclitiren, i. Gefahr laufen; t. gefährden. Periculös, ge-
das Peridesmium, die Bänderhaut. [fährlich, mißlich.
der Peridot, d. grüne Turmalin. die Periērgie, die Künstelei.
die Peridrōmis, der Säulengang, Gang zw. Säulen u. Mauer.
die Periēgēsis, die Herumführung. der Periēgēt, der Herum-
das Perigäum, die Erdnähe des Mondes. [führer, Erklärer.
der Perigord, Perigeux, fr., Schwarzstein, das Braunstein-
der Perigourdine, Peregourdine, e. französischer Tanz. [erz.

das Perikardīon, —cardium, der Herzbeutel, das Herzfell.
das Perikarpīon, —carpium, Samengehäuse. [benmutter.
die Periklāsis, der Bruch, Bein-. das Perikochlīon, Schrau-
die Perikōpe, der Bibelabschnitt, das Evangelium, die Epistel.
Perimadarisch, hautzerfressend, -verderbend. [sig, im Umfange.
der Perimēter, der Umfang, Umkreis. Perimetrisch, umkrei-
Perimiren, tödten, umbringen. das Perimysium, Muskelhaut.
die Perinäocēle, der Darm-, Bauchfell-, Schaamleistenbruch.
das Perinäum, die Schaamleiste, der Damm zwischen Schaam
die Periōcha, der Inbegriff, der kurze Inhalt. [und After.
die Periōde, der Umweg, Kreisgang, der Zeitverlauf, Zeitraum,
Zeitabschnitt, der Gedankensatz, Rund-, Glieder-, Redesatz.
Sammsatz; die Umlaufszeit, der Cyclus von Jahren.
der Periodenbau, die Satzfügung, der Redesatzbau, Satzbau.
die Periodeuten, Ummwanderer, wandernde Aerzte.
die Periodicität, die periodische Wiederkehr.
Periodisch, kreislaufend, wiederkehrend, abwechselnd, vorüber-
Periodologisch, redebaulehrig. [gehend, circulirend, umlaufend.
die Periodologie, die Periodenbaulehre, die Redesatzlehre.
die Periodynie, e. allgemeiner Schmerz. die Periōpe, Umschau.
die Periöci, Nebenwohner, Erdbewohner unter gleicher Breite.
die Perioptrik, Lehre v. d. Beugung d. Lichtstrahlen an Flächen.
die Periorbīta, die Augenhöhlenhaut. das Periostēum, die
die Periostītis, Beinhautentzündung. [Bein- od. Knochenhaut.
die Periostōsis, die Knochengeschwulst. [im Spatzierengehen.
das Peripatēma, Peripatēsis, Umhergehen, die Unterredung
der Peripatetiker, der Wandelweise, ein Anhänger des Aristo-
teles, der gehend lehrte. [gang, das Lustwandeln, der Lustgang.
Peripatetisch, lehrwandelnd. der Peripātos, der Spatzier-
das Peripetasma, die Umhüllung, d. Vorhang. [der Ausschlag.
die Peripetie, der Ausschlag, die Knotenlösung, die Wandlung,
der Periphērie, d- Umkreis, Umfang. Periphērisch, umkreisig.
die Periphrāse, -phrāsis, Umschreibung, umschreibende Ueber-
das Peripleröma, Erfüllung, Ersetzung. [setzung, Paraphrase.
Periphrastisch, paraphrastisch, umschreibend, worterklärend.
die Periplōke, die Einhüllung, die Bemäntelung, Namenmilde.
die Peripneumonie, die Lungenentzündung. [setzt.
Peripolygonisch, vielkantig, vielflächig, rings mit Ecken be-
die Peripsyxis, das Frösteln, die Gänsehaut. [Säulenhalle.
das Peripterium, das Periptēron, die ringsumlaufende
das Peripyēma, Peripyētie, Eitererzeugung um einen Punkt,
die Perirrhexis, die Abreißung, Abbrechung. [die Umeiterung.
die Perirrhöe, gr., das Umfliessen, das Ringsausfliessen.
die Peris, die Mutterscheide. [den, Hautabziehen, Scalpiren.
der Periscythismus, die Periscythīsis, das scythische Schin-
die Periscii, die Umschattigen, Kreisschattigen, Polanwohner.
Periskopisch, rings umschauend. die Perisperme, Samen-
die Perissologie, der Wortschwall, d. Weitschweifigkeit. [hülle.
Peristaltisch, wurmförmig, kreisend. Peristatisch, umständlich,
die Peristōle, die wurmförmige Darmbewegung. [ausführlich.
das Peristōma, Peristomium, der Mundrand, die Mündung.
das Peristrōma, Peripetasma, die Umhüllung, der Umhang,
die Peristrophe, die Umkehrung des Beweises. [die Decke.
das Peristylium, der Säulengang, die Säulenhalle.
die Perisystōle, die Pulspause, der Herzensstillstand.
die Peritonäum, das Darmfell, das Bruchfell, die Darmhaut.
die Peritonītis, die Bauchfellentzündung. das Perittōma, der
das Perizōma, der Gürtel, das Bruchband. [Rest, Rückstand.
Perjuriös, meineidig. Perjuriren, pejeriren, falsch schwören,
meineidig werden. das Perjurium, der Meineid. [Cattun.
der Perjurus, e. Meineidiger. der Perkal, roher ostindischer
der Perkinismus, das Streichen mit Metallnadeln, ein von
dem Amerikaner Parkins erfundenes Heilverfahren.

die Perlaloe, eine Aloe mit eirunden spitzen Blättern mit Knor-
Perlartig, adj. perlenähnlich, beerenförmig. [pelauswüchsen.
die Perlasche, d. reinste Pottasche. [haarpantoffeln, Filzschuhe.
die Perlatschen, Bären—, sd., dicke plumpe Socken, Kälber-
die Perlbirne, die Honig-, frühe Zuckerbirne, e. eirunde Sep-
temberbirne; Birnperlen, birnförmige Perlen. [Schminkbohne.
der Perlbohne, Erbs-, Eier-, Princessinnbohne, weiße längliche
das Perlchen, der weiße Kürbiß, eine Blasenschnecke mit perl-
mutterartigen Knöpfchen; das glatte Körbchen, eine Porzel-
lanschnecke; die Wasserjungfer, das Heupferd, Ochspferdchen.
der Perldruck, der Druck mit Perlschrift, der kleinste Druck.
die Perle (pereli) das Beerle, Beerlein, ein gewachsenes Kügel-
chen, bes. aus der Perlenmuschel; das Luftbläschen im Ge-
tränke, Thautropfen, Thräne; Schmuck, Zierde; italische—n,
Purgierkörner, indische Pinien, die Krebsblumensamenkörner.
die Perle, nd., ein durchlöchertes Brett, d. Butterfaßscheibe.
Perlen, i. Bläschen werfen, glänzende Tröpfchen bilden oder
die Perlenauster, e. Perlen enthaltende Austermuschel. [tragen.
der Perlenbach, ein Perlenmuscheln führender klarer Bach.
das Perlen-Band, die -Fessel, das -Kleid, der -Kranz, die -Kro-
ne, -Rose, der -Schmuck, die -Schnur, das Perl-Geschmeide,
die -Schnur: — d. mit Perlen besetzte Band, Fessel ꝛc. [sind.
die Perlenbank, eine Sand- oder Felsenbank, wo Perlmuscheln
die Perlenbirne, s. Perlbirne. [oder Kahnschnecke.
die Perlenblase, die Wasserblase, die links gewundene Bauch-
der Perlenbohrer, ein Drillbohrer, die aufzureihenden Perlen
der Perlenfang, die Perlenfischerei. [zu durchbohren.
der Perlenfänger, der Perlenfischer, Perlentaucher, -sucher.
die Perlenflechte, eine auf Baumstämmen wachsende Flechte.
der Perlenhandel, der H. mit Perlen. der Perlenhändler, der
Perlenhell, adj. wie Perlen weiß und glänzend. [Schmuck-.
die Perlenkegelschnecke, eine goldgelbe Kegelschnecke mit wei-
ßen Gürteln mit perlartigen Punkten. [am Florweberstuhle.
der Perlenkopf, halber Kamm v. d. Verbindung der Florfäden
das Perlenkraut, Perl-, der wilde Steinsame, die Steinhirse,
falsche Meerhirse; der Ackersperchel; der Knauel oder Knäuel.
das Perlenkupfer, in Körner gegossenes Kupfer, Kupferkörner.
die Perlenküste, ein Küste mit Perlenfischerei. [Perlensieb.
das Perlenmaaß, ein Blechmaaß der Juwelenhändler, das
die Perlenmilch, bläulich weiße, perlfarbige Milch. [zureihen.
die Perlennadel, die feinste Art Nähnadel, Glasperlchen auf-
das Perlenpulver, ein Pulver von zerstoßenen Perlen. [scheln.
Perlenreich, adj. mit Perlen reich besetzt; reich an Perlmu-
die Perlenruhrpflanze, die Perlenfarbe, e. Art Ruhrpflanze.
der Perlensamen, die Staubperlen, Samenperlen, die kleinsten
der Perlenschatz, ein in Perlen bestehender Schatz. [Perlen.
der Perlenschaum, d. perlende Sch. [schlackenartige Steinart.
die Perlenschlacke, eine aus glasartigen Kügelchen bestehende
der Perlenschwamm, d. klein gesprengelte röthlich graue wilde
die Perlenseide, sehr feine persische Seide. [Fliegenschwamm.
das Perlensieb, das Perlenmaaß. [haartes Flimmerthierchen.
das Perlenthierchen, das Knopfthierchen, ein weißlich be-
der Perlensticker, die Perlenstickerinn, mit Perlen stickende
der Perlenthau, der runde glänzende Thautropfen. [Person.
der Perlenvogel, Perlmutter-, e. perlfarbiger Schmetterling.
die Perlenwarze, halbrunde Perlmuschelnauswüchse, geringer
die Perlenzähne, weiße glänzende Z. [als die runden Perlen.
das Perlenwasser, Wasser, worin Perlen aufgelöst sind.
die Perlfarbe, die grau u. bläulich weiße Farbe der Perlen; die
die Perleule, die geflammte Eule, Schleiereule. [—ruhrpflanze.
Perlfarben, —farbig, adj. bläulich weiß, perlweiß.
die Perlfliege, die kleine Flor- oder Stinkfliege, der Stinker, die
Perlgrau, adj. glänzend weißgrau. [Fliege des Blattlauslöwen.

der Perlfisch, der edle Weißfisch, ein schmackhafter Flußfisch.
die Perlgerste, Perlgraupe, kleine rundgestampfte Graupe.
das Perlgras, das Hafergras, ein Futtergras. [pen zu ründen.
die Perlgraupenmühle, eine Mühle, die Gerste zu Perlgrau-
die Perlhirse, die Steinhirse. Perlicht, adj. perlenähnlich.
das Perlhuhn, das Pharaohuhn, die guineische Henne.
die Perlkantille, ein dicht gesponnener Gold- od. Silberdraht.
die Perlkirsche, eine fleischfarbige saftige Kirschenart.
der Perlklauber, Perlensucher, Perlenfischer, -sammler. [lauch.
der Perllauch, ein Lauch mit vielen kleinen Zwiebeln, Beerlein-
die Perlmuschel, Perlmuttermuschel, eine Art Miesmuschel u.
eine Art Klaffmuschel, jede Perlen erzeugende Muschel.
die Perlmutter, die Schale der Perlmuttermuschel. [Alabaster.
der Perlmutteralabaster, -stein, ein der Perlmutter ähnlicher
die Perlmutterarche, die versilberte Arche, Silberarche, Kern-
arche, das Pfeffernüßchen, eine europäische Archenmuschel.
das Perlmutterhorn, die —schnecke, Perl—, e. Schneckenart.
die Perlmuttermuschel, die fast runde breitöhrige flache Mies-
muschel, welche die schönsten Perlen liefert, die Perlmuschel.
Perlmuttern, aus Perlmutter gemacht. [essigsaure Kalkerde.
das Perlmuttersalz, Perlsalz, eine Perlmutterauflösung, eine
der Perlmuttervogel, Perlenvogel, ein perlfarbiger Schmetter-
Perlmutterweiß, perl-, weißglänzend u. bunt schillernd. [ling.
die Perlpflanze, e. surinam. Pfl. der Perlreiher, brasil. Fisch-
das Perlsalz, Perlmutter-; Hornsalz vom 2ten Anschusse. [reiher.
der Perlsand, mit glatten Quarzkörnchen gemischter Sand zu
Perlschnurförmig, adj. perlschnurähnlich. [Sanduhren.
die Perlschrift, d. kleinste feinste Druckschrift. der Perlstein, e.
der Perlzwirn, der feinste Zw. [Trapp mit Kalkspathkörnern.
die Perltraube, Beerleintraube, eine weiße Weintraubenart.
Perlusorisch, scherzend, tändelnd, spielend, vorspiegelnd, täu-
die Perlustration, Durchsicht, Durchmusterung. [schend.
Perlustriren, t. durchsehen, genau durchgehen, besichtigen.
die Permanenz, Fortdauer, Stetig-, Beständig-, Beharrlichkeit.
Permanent, fortwährend, bleibend, dauernd, beharrlich, stetig,
Permaniren, i. fortdauern, verbleiben. [unveränderlich.
das Perment, Pirment, Parmiet, Permit, Pirmat, Pirmeit,
sd., das Pergament, Buchfell. [menter, Pergamentbereiter
der Permenter, Pirmenter, Pirmeiter, Permiter, sd., der Perga-
der Perme, Permetz, e. türkische Gondel, e. Nachen. [lichkeit.
Permeabel, durchdringlich. die Permeabilität, Durchdring-
die Permeation, die Durchdringung, das Durchdringen.
der Permiß, der Erlaubniß- oder Freischein. das Permiß-
geld, erlaubtes Wechselgeld. [Vergünstigung, Zulassung.
die Permission, Erlaubniß, Ge- oder Erstattung, Bewilligung,
Permittiren, t. erlauben, zulassen, einräumen, bewilligen, ge-
der Permittirte, der Beurlaubte; der Zugelassene. [nehmigen.
Permutabel, vertauschbar. [Umtausch, Tausch, Wechsel.
die Permutation, Um- oder Vertauschung, Verwechselung,
Permutiren, um- oder vertauschen, verwechseln. [Birne.
die Permuttenbirne, nd., die Bergamottbirne, Bergamasker
Pernegiren, t. hartnäckig läugnen, beharrlich verneinen.
Perniciös, verderblich, schädlich. d. Pernise, sd., d. Rothhuhn.
die Pernionen, Frostbeulen an den Füßen. die Perniten, ver-
der Pernoctant, e. Uebernachtender. [steinerte Schinkenmuscheln.
Pernoctiren, i. übernachten. die Perodynie, das Magenweh.
das Pernuckel, Parduck, nd., ein Kinderspiel mit Steinchen.
das Peröma, die Lähmung, Beschädigung d. Sinneswerkzeuge.
die Peröne, die kleine Beinröhre, das Wadenbein. [Schulrede.
die Peroration, Schlußrede, der Redeschluß; die Uebungsrede,
Peroriren, eine Schulrede halten. die Perösis, die Ver-
stümmelung. [das Pendel, die Unruhe an der Uhr.
der Perpendikel, —cul, die Senkschnur, der -draht, die -linie,

Perpendiculär, senkrecht, lothrecht, nach dem Mittelpunkte d.
Erde gerichtet, von oben gerade herabfallend. [kommen lassen.
Perpetriren, t. begehen, ausüben, verüben, sich zu Schulden
die Perpetuation, die Verlängerung für immer, die immer-
währende Fortdauer, Verewigung. [ein starkes Wollenzeug.
die Perpetuane, Perpetuelle, Sempiterne, das Dauerzeug,
Perpetuiren, i. anhalten, fortdauern; t. fortsetzen, verewigen.
die Perpetuitäten, pl., liegende Stiftungsgüter. [Kunstwerk.
das Perpetuum mobile, ein immer durch sich selbst bewegtes
Perpetuell, perpetuirlich, immerwährend, fortwährend, un-
unterbrochen, beständig, stet. [gedonnert, betäubt, verwirrt.
Perplex, adj. betreten, verlegen, bestürzt, verblüfft, verdutzt, an-
die Perplexität, Bestürzt-, Verworrenheit, Verlegenheit, Un-
Perquiriren, nachsuchen, untersuchen, erforschen. [schlüssigkeit.
die Perquisition, Durchsuchung, Unter—, Nachforschung.
der Perron, fr., ein Auftritt, eine Freitreppe vor dem Hause.
der Perroquet, der Papagei; e. Feldstuhl. [Haaraufsatz, -tour.
die Perrüque, Perrüke, Haar- oder Lockenhaube, Haarkappe,
der Perrüquier, Perükenmacher, Haarkräusler, Haarkünstler.
der Perry, engl., der Birnmost; ein rother Champagner.
der Pers, bedrucktes Baumwollenzeug, Cattun, Coton. [ben.
Perscribiren, aufschreiben, -zeichnen, verzeichnen; überschrei-
die Perscrutation, Erforschung. Perscrutiren, durchfor-
der Persch, der Baarsch, Baars, der Börs. [schen, durchsuchen.
Per se, lat., an und für sich, von selbst, versteht sich, freilich.
Persen, adj. aus Pers gemacht, cattunen, baumwollen.
Persecutant, adj. verfolgend, überlaufend, zudringlich. [tzen.
die Persecution, lat., Verfolgung, Nachjagung, das Nachse-
der Perser, Persianer, ein schwarz und weißer langgeschwänzter
Vogel; eine Porzellanwalze; ein Klippfisch. [herold.
der Perseverant, Percivant, sd., poursuivant, fr., der Unter-
Persequiren, -secutiren, t. verfolgen, fortsetzen; nachsetzen; be-
Perseveranz, Beharrlichkeit. Perseveriren, beharren. [langen.
die Persische Erde, das englische Braunroth. [der Säulen.
die Persische Ordnung, eine Bauart mit Sclavenbildern statt
Persischblau, ein dunkles Blau. Persischroth, korallenroth.
der Persico, Pfirsichbranntwein, Pfirschenschnapps. [ner Spott.
die Persiflage, die Spötterei, Hohnneckerei, das Aufziehen, fei-
der Persifleur, der Aufzieher, Verspotter. [lächerlich machen.
Persifliren, t. verspotten, durchziehen, durchhecheln, aufziehen,
der Persig, -sich, Pfirsich, Pfirsche. der Persigbaum, Pfirsich-
der Persimon, e. amerik. purpurrothblühende Zierpflanze. [baum.
der Persing, der Baarsch oder Börsch. die Persistenz, das Be-
Persistiren, i. bestehen, beharren, verharren. [harren, Bestehen.
die Perske, Perschke, Pörschke, der Persch, Persing, Baarsch,
Persolviren, lat., bezahlen, völlig abtragen. [Baars, Börs.
die Person, die Maske, Rolle, e. Mensch, der Anwesende, Gast;
die Stellung beim Sprechen; die körperliche Gestalt, Wuchs;
die Persona publica, der Staatsbeamte. [der Stand, Rang.
die Personnage, die Menschengestalt, -kind. [sönliche Haft.
das Personale, d. Personenzahl. der Personalarrest, die per-
der Personalgläubiger, der Schuldforderer ohne Unterpfand.
die Personalien, pl., lat., Persönlichkeiten, Anzüglichkeiten.
die Personalität, Persönlichkeit, Eigenschaften, der Character.
Personaliter, lat., persönlich, in eigener Person, selbst.
das Personat, eine geistliche Würde bei einer Stiftskirche.
die Personendichtung, die Personification, die Prosopopöie.
der Personenfall, der Dativ, Empfängerfall, Gebefall.
das Personenfürwort, das persönliche Fürwort, die Person
das Personenregister, —verzeichniß. [bezeichnendes Fürwort.
die Personenrücksicht, die Rücksicht auf Rang und Mittel der
Processirenden, die Parteilichkeit. [e. andere, das qui pro quo.
die Personenverwechselung, das Nehmen einer Person für
der Personensinn, die Gabe, Personen wieder zu erkennen.
das Personenwort, Personenfürwort, Pronomen personale.
die Personenzahl, das Personale, Z. der Gäste od. Theilnehmer.
die Personification, die Personendichtung, Gestaltung eines
Begriffs zu dem Bilde einer Person. [dend einführen.
Personificiren, t. zu einer Person gestalten, als Person re-
Persönlich, adj. u. adv. selbsteigen, von Person, in eigner Per-
son; eine grammatische Person, eine Stellung beim Sprechen
Persönlichen, t. personificiren, z. Person erheben. [bezeichnend.
die Persönlichkeit, die Personalität, die persönlichen Eigen-
schaften, die spöttische Anspielung auf eine Person.
das Perspectiv, das Fernrohr, Sehrohr, Fernglas, Teleskop.
die Perspective, die Fernsichtsmalerei, die Fernzeichnung; die
Fernsicht, Aussicht, der Blick in die Ferne od. Zukunft. [mäßig.
Perspectivisch, adj. fernscheinlehrig, -sichtlich, entfernungs-
die Perspectivschnecke, das Wirbelhorn, eine schöne Kräusel-
die Perspicacität, die Scharfsichtigkeit, Scharfsinn. [schnecke.
Perspiciren, t. durchsehen, —schauen, erkennen, durchblicken.
die Perspicuität, Klarheit, Deutlichkeit, Durchsichtigkeit, das
Perspirabel, ausdünstbar, z. Ausdünstung geeignet. [-scheinen.
die Perspiration, d. Ausdünstung. Perspiriren, ausdünsten.
Perstringiren, durchhecheln, -ziehen, aushöhnen, scharf mit-
Persuadiren, überreden, be-, ein-, glauben machen. [nehmen.
die Persuasion, Ueberredung, -zeugung, Meinung, Beredung.
die Persuasorien, pl. Ueberredungskünste, Ueberredungsmittel.
Perterriren, t. erschrecken, in Furcht setzen, verzagt machen.
die Pertinacität, Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, d. Eigensinn.
der Pertinax, der Halsstarrige, Hartnäckige, Eigensinnige.
Pertinent, adj. betreffend, treffend, gehörig, schicklich, füglich.
die Pertinentien, Pertinenzstücke, Beistücke, zugehörige Grund-
stücke, der Zubehör, das Inventarium, das Geräth. [ruhigung.
die Perturbation, die Störung, Unruhe, Verwirrung, Beun-
Perturbiren, t. stören, beunruhigen, verwirren, schrecken, be-
stürzen, verblüffen, verdutzen. [haube, Haarmütze, Haartour.
die Perüke, Perrüke, Perrüque, Paruke, nd. Kasel, die Haar-
der Perükenbaum, der Färberbaum. [Steifling, Pedant.
der Perükenkopf, Perükenstock; ein Dummkopf, Leerkopf; ein
das Perükenfutter, das Perükennetz, die Perükenhaube.
der Perükenmacher, Perrüquier, Haarkünstler, Haarkräusler.
das Perükennetz, das netzförmige Futter einer Perüke.
die Perükentaube, die Haubentaube, die Schleiertaube.
die Perurinde, peruvianische Rinde, Chinarinde, Fieberrinde.
die Peruvienne, Prüssienne, geblümter Gros de Tour. [wirrt.
die Pervasion, Durchstreifung. Pervers, adj. verkehrt, ver-
die Perversion, Verkehrung, Verschlimmerung, Umkehrung.
die Perversität, Verkehrtheit, Verderbtheit, das Verderbniß.
Pervertiren, t. verkehren, verderben, verführen, corrumpiren.
Pervestigiren, t. durchsuchen, erforschen. die Pervigilien,
Pervolviren, t. durchblättern, durchsuchen. [nächtliche Feste.
die Pervulgation, die Ruchtbarmachung, Ausbreitung, Aus-
streuung, Bekanntmachung, das Ausbringen. [Leute bringen.
Pervulgiren, ausbreiten, -sprengen, bekannt machen, unter die
der Perzel, nd., der Bürzel, Furzel, der Hintere, Sterz, Steiß.
die Pesade, die Bäumung, das Bäumen e. Pferdes. [schwerlich.
Pesant, schwer, schwerfällig, schwerleibig, plump, lästig, be-
Peschen, sd., t. anlocken, kirren, an sich gewöhnen. [staments.
die Peschito, die syrische Uebersetzung des alten und neuen Te-
die Peseke, Pfirsche. die Pesel, nd., Vorstube, Besuchzimmer.
der Pesel, Peisel, Päserig, Peserick, Peserich, die Pitte, der Fa-
sel, Fisel, der Pissel, männliches Glied, die Ruthe, der Ziemer.
die Peselbeere, Preißel-. der Peselborg, nd., e. verschnittener
die Peseta, eine span. Silbermünze v. etwa 8 Groschen. [Eber.
der Peso, ital., die Last, Schwere, das Gewicht; der Peso duro,

der harte Thaler, ein spanischer Piaster. [Mutterzäpfchen.
das **Pessarium**, der **Pessulus**, **Pessus**, der Mutterkranz, das
der **Pessimismus**, d. Meinung, daß d. Welt durchaus schlecht sey.
der **Pessimist**, ein Vertheidiger des Pessimismus. [Keib, Sucht.
die **Pest**, **Pestilenz**, Seuche, das Sterben, sd. der Bresten, der
Pestähnlich, =**artig**, =**haft**, seuchenartig, verpestet, ansteckend.
die **Pestartigkeit**, die ansteckende Kraft, die Bösartigkeit, Seu=
der **Pestarzt**, **Pestmedicus**, der Seuchenarzt. [chenhaftigkeit.
Pestaushauchend, adj. pestartig ausdünstend, Verderben ver=
die **Pestbeule**, =blase, =blatter, =drüse, d. Pestgeschwür. [breitend.
der **Pestdampf**, **Pestdunst**, die verpestete Ausdünstung. [stel.
die **Pestel**, ein durchlöcherter Zaunpfahl, Lattenpfahl, das Pö=
der **Pestessig**, Giftessig, Vierräuberessig, ein gewürzter Essig
der **Pestgeruch**, =krankengeruch. [zum Riechen u. Mundspülen.
Pesthaft, adj. pestbefallen, der Pest ausgesetzt, pestartig.
der **Pesthauch**, Pestgeruch, verpesteter Hauch. [rantaineanstalt.
der **Pesthof**, =krankenhof, Krankenhaus, Contumazhaus, Qua=
Pestilenzialisch, pesthaft, =artig, verpestet, giftig, verderblich.
der **Pestilentiarius**, der Pestprediger, —geistliche, —beichtiger.
Pestilenzisch, pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, pestähnlich.
das **Pestilenzkraut**, die —wurz, die Geißraute, der große Huf=
lattig, Roßhuf, die Pestwurzel, Brennwurz, Dockenplätter,
Neunkraft, Roßpappel, Schweißwurzel; das Möhrenkraut.
Pestisch, adj. pestähnlich, verderblich. [von der Pest befallen.
der **Pestkirchhof**, e. Todtenacker für Pestopfer. **Pestkrank**, adj.
die **Pestkrankheit**, Pest, Pestilenz. das **Pestlied**, d. =gesang.
die **Pestluft**, die verpestete, ansteckende Luft. das **Pestmittel**,
der **Pestnagel**, die Möhre. [ein Heilmittel gegen die Pest.
das **Pestöl**, ein bei der Pest heilsames Oel, der Pestbalsam.
die **Pestordnung**, die Vorschrift für das Verhalten bei der Pest.
der **Pestprediger**, Pestgeistliche, Pestbeichtiger, Pestilentiarius.
der **Pestqualm**, Pestdunst, ein verpesteter Qualm. [Pestdunst.
die **Pestvergiftung**, =ansteckung. die **Pestwolke**, der =qualm,
die **Pestwurzel**, das Pestkraut, Pestilenzkraut, d. Geißraute, der
die **Pestzeit**, die Zeit der Seuche od. Pestilenz. [große Huflattig.
der **Petalismus**, gr., das Blättergericht in Syrakus. [blätterig.
der **Petalit**, der Feldspath. **Petalödes**, blattähnlich, blumen=
die **Petaloкēren**, Kerbthiere m. blätterigen Fühlhörnern. [fische.
das **Petälon**, Blatt, Blumen=. **Petalosōmen**, Blatt=, Band=
der **Petalurg**, gr,, ein Blechmünzer. [ein Pulverschwärmer.
die **Petarde**, fr, der Thorbrecher, das Sprengstück, die —glocke;
der **Petardier**, **Petardirer**, der Feuerwerker. **Petardiren**,
d. **Petaurist**, d. Luftschwinger, Schaukler, Seiltänzer. [sprengen.
die **Petechen**, **Petecken**, **Peteschen**, rothe Hautflecke bei hitzi=
der **Petent**, der Ansucher, Bewerber, Anhalter. [gen Fiebern.
der **Peter**, sd., der Hainzel, das Nachbier; d. Peterling, die =silie.
der **Peterbatzen**, das Petermännchen, die Petersmünze; der
Pretersfisch, Petermann, der Meerschmied. [der Diebsschlüssel.
das **Peterchen**, nd., der Dieterich, Hakenschlüssel, Dierker, nd.,
das **Peterlein**, die Petersilie; der macedonische Steineppich; die
Gleiße, d. Gartenschierling, Garteneppich, e. Doldengewächs.
der **Peterling**, **Peterziemel**, sd., das Peterlein, die Petersilie.
das **Petermailandskraut**, das Peterskraut, das Glaskraut.
der **Petermann**, ein grobes Wollenzeug; der Stacheldrache, ein
Seefisch; die Schmeerbutte, eine Meerbarbe; e. genäßte Pul=
verkerze. [4½ Pfennigen; ein Viertelstück Mauerstein.
das **Petermännchen**, der Peterbatzen; eine Scheidemünze von
Petern, i. dem Petrus ähnlich seyn; nd., glänzen. [Schürze.
der **Petersack**, Beter=, Bieter=, sd., eine Weibertasche unter der
der **Petersbart**, das Bergnägeleinkraut, die Bergnelkenwurz,
Karniffelwurz, das Bergbenedictkraut, Geum montanum.
die **Petersblume**, der Wachtelweizen. der **Peterschierling**,
der **Petersfisch**, der Meerschmied, ein Seefisch. [d. wilde —silie.
der **Petersfriede**, Weihfriede. die **Petersgerste**, Bartgerste.
das **Petersgericht**, ein um Petristuhlfeier gehaltenes Gericht.
das **Petershuhn**, ein am Peterstage zu lieferndes Zinshuhn.
die **Petersilie**, das Peterlein, der Peterling, Garteneppich, nd.,
Silk, ein Kuchenkraut; die macedonische—, d. Steineppich;
die wilde—, die Hundspetersilie, das Katzenpeterlein, der Pe=
tersilienschierling, die Gleiße, der Gartenschierling; die wäl=
sche—, die Pastinake; die Berg—, eine Art des Vogelnestes.
das **Petersilienfleisch**, Peterleinsfleisch, das mit Petersilien=
wurzeln oder Petersilienkraut gekochte Fleisch. [Blättern.
der **Petersilienholder**, ein Holder mit petersilienähnlichen
der **Petersilienkuchen**, ein mit Petersilie bestreuter Kuchen.
das **Petersilienöl**, ein wesentliches Oel aus Petersiliensamen.
der **Petersilienschierling**, Peter—. [ähnlichen Blättern.
die **Petersilientraube**, der =wein, Weinstock mit petersilien=
das **Petersilienwasser**, ein Absud von Petersiliensamen.
der **Petersilienvogel**, ein Tagfalter. [rheinischen Reben.
der **Petersimonswein**, ein spanischer Wein aus verpflanzten
das **Peterskraut**, Glaskraut, Petermailandskraut; der herbst=
liche Löwenzahn; eine Art Heckenkirsche; der Abbiß, Teufels=
biß, das Anbißkraut; der Kreuzenzian, die Kreuzwurz; das
Andreaskraut, der Gartheil. [gerste; das Zittergras, Liebgras.
das **Peterskorn**, der Dinkel; der grannenlose Lolch, die Maus=
der **Petersschlüssel**, Himmels=; die Mondraute, Schlüsselblume.
der **Petersstab**, die Goldruthe. der **Peterstag**, ein Festtag des
die **Peterswurz**, eine Art Johanniskraut. [Apostel Petrus.
der **Petersvogel**, der gemeine Sturmvogel, Ungewittervogel.
Petilliren, i. perlen, schäumen. der **Petinet**, feine Spitzenstickerei.
die **Petinotheologie**, die geistliche Betrachtung über das
Geflügel. **Petit**, fr., klein, gering. [und Nonpareille.
das **Petit**, die **Petitschrift**, eine Mittelschrift zwischen Corpus
der **Petit bourgogne**, Tavel, Lirac, ein leichter Burgunder,
ein französischer Rothwein. [die Unerheblichkeit, Nichtigkeit.
die **Petitesse**, die Kleinheit, die Geringheit, die Geringfügigkeit,
der **Petitloup**, eine Halbmaske, Halblarve. [ling, der Zierbold.
der **Petitmaitre**, d. Stutzer, das Herrchen, der süße Herr, Zier=
die **Petition**, das Gesuch, die Bitte, die Bittschrift.
der **Petitionair**, der Bittende, der Gesuchsteller, der Bittsteller.
das **Petitorium**, die Bittschrift, die Anspruchsklage, die Peti=
das **Petītum**, lat., das Gesuch, Ansuchen, Begehren. [torienklage.
der **Petominār**, der Luftspringer, Seiltänzer. [steinerte Körper.
das **Petrefact**, die **Petrification**, die Versteinerung, der ver=
der **Petrēl**, der Sturmvogel. das **Petreläum**, **Petroleum**,
die **Petrification**, die Versteinerung. [das Stein= oder Bergöl.
Petrificiren, versteinern. der **Petrilith**, der Feldspath.
der **Petriner**, ein keinem Mönchsorden angehörender Welt=
die **Petrographie**, die Steinbeschreibung. [geistlicher.
Petrographisch, steinbeschreibend, =kundlich. [schier, Siegel.
das **Petroleum**, das Stein= oder Bergöl. das **Petschaft**, **Pet**=
der **Petschaftstecher**, Petschier=, Siegelringstecher, Siegelkünst=
die **Petsche**, nd., das Steuer oder Ruder an einem Floße. [ler.
Petschen, rudern. das **Petschel**, ein Kalb. die **Petscherbe**, s.
Petschiren, t. mit dem Petschafte versiegeln. [Patscherpe.
der **Petschirer**, Petschaftsstecher, Siegel=. der **Petschierring**,
das **Petschierwachs**, Siegelwachs, Siegellack. [Siegelring.
Pettern, **pittern**, i. stochern, stöckern, graben, Peddik ausdrü=
der **Petto**, die Brust, d. Busen; der Vorbehalt, Rückhand. [cken.
Petulant, adj. muthwillig, ausgelassen, frevelhaft, frech.
die **Petulanz**, lat., der Muthwille, die Ausgelassenheit, Hohnne=
das **Petum**, lat., der Rauchtaback. [ckerei, die Leichtfertigkeit
die **Petuntse**, ein Granit oder Feldspath, Hauptbestandtheil des
der **Petz**, Bär. **Petze**, Hündinn; Hure. [chinesischen Porzellans.
Peupliren, bevölkern. die **Peunt**, sd., das umhegte Grundstück.

das Peuschel, das Eingeweide. die Pexis, das Gerinnen.
der Pezo, ital., der Batzen, das Stück, das Geldstück.
Pfachen, pfägsen, pfixen, pfigsen, pfipsen, sd., i. niesen.
die Pfacht, sd., das pactum, die Eiche, das Maaß, die genaue
Bestimmung, das Gesetz, die Satzung, die Wacht, Aufsicht.
Pfachten, pfächten, sd., t. eichen, prüfen, abmessen, abwägen,
visiren, Maße und Gewichte berechtigen; sd., pachten. [weg.
der Pfad (pat, pad, phad) nd. Pad, Pfadweg, Fußpfad, Fuß=
das Pfad, Pfaid, sd., die Leinwand, das Leinenhemd, Badehemd,
Badetuch; der Fußpfad, Fußsteig, Fuß, die Fußsohle. [stütze.
das Pfadeisen, das Pfuhleisen, das Laufeisen in der Haspel=
Pfaden, i. nd. padden, pädden, treten, gehen, einen Weg in
der Pfadler, sd., der Leinwandhändler. [Schnee treten, bahnen.
Pfadig, pfädig, sd., wegsam, gebahnt, gangbar. [vom Hopfen.
die Pfadlerinn, Hemdenmacherinn. der Pfaff, sd., das Abröhricht
Pfadlos, adj. ungebahnt, unwegsam, nicht gangbar, wüst.
die Pfadschau, sd., die Straßenbesichtigung, Straßenaufsicht.
der Pfaffe, Pabst, Pope, Pāpa, der Hïërarch, der herrschsüchtige
Priester; der Nachtrabe, die Nachtschwalbe; das schwarze
Pfaffen, sd., i. huren. [Blashuhn, Rohrhuhn; der Dompfaffe.
das Pfäffchen, der Fliegenschnäpper, das Braunkehlchen; ein
Helmfisch; der Meerpfaffe; die Wasserjungfer; ein Zapfen,
der Pfaffenapfel, ein platter süßer Apfel. [Stempel, Hügel.
der Pfaffenbaum, der gemeine Spindelbaum, das Pfaffenholz,
Pfaffenmützholz, =hütelholz, Pfefferholz, Pfefferreiselholz.
die Pfaffenbeere, die schwarze Johannisbeere, Bocks=, Gicht=,
schwarze Zeitbeere, Pfeffer=, Ahl=, Alant=, Brann=, Brünne=,
Jungfernbeere, Albesing. [Jungfernbaum, der Stinkbaum.
der Pfaffenbeerstrauch, der Gichtstrauch, Pfaffenstrauch, der
das Pfaffenbild, =gesicht, der Pfaffe. [feine Birnensorte.
die Pfaffenbirne, Herrenbirne, Königsbirne, Tafelbirne, eine
das Pfaffenbißchen, der Pfaffenschnitt, das Pfaffenstück, das
schmackhafteste Stück an e. Braten; die Pfaffenmöcke. [Glatze.
das Pfaffenblatt, die Pfaffenplatte, die Tonsur, die geschorne
das Pfaffenblümchen das Zehrkraut. das Pfaffenblut, der
der Pfaffenchrist, Pfaffendiener, Pfaffenknecht. [fleckige Arum.
die Pfaffendirne, Pfaffenmagd, die Haus= und —hälterinn
die Pfaffendistel, der Löwenzahn, Leontödon. [eines Pfaffen.
der Pfaffendorn, ein hohler Sporerdorn zum Nagelausziehen.
die Pfaffenfastnacht, Herren=, der 3. Sonntag vor den Fasten.
der Pfaffenfeind, Pfaffengegner. der Pfaffenfisch, ein Helm=
der Pfaffenfreund, Pfaffenanhänger, der Hïërarch, Hïërokrat.
der Pfaffenfürst, Pfaffenkönig, der Pabst, der Erzpfaffe, der
Abt, Fürstbischoff; ein F. als Pf. Freund. [intendentenvogel.
das Pfaffenfutter, der fette Bissen, der Pfaffenbraten, Super=
die Pfaffengasse, Priestergasse. [gottsknochen, Heuchelpriester.
das Pfaffengezücht, =geschmeiß, die Pharisäer, Bonzen, Herr=
das Pfaffengut, Priestergut, Klostergut. der Pfaffenhandel,
das Pfaffenhaus, =wohnung, Priester=. [Pfaffenstreit, —krieg.
die Pfaffenherrschaft, die Hïërarchie, die Priesterherrschaft,
der gemißbrauchte Einfluß eines Geistlichen. [Schöllkraut.
das Pfaffenhödlein, der =baum, das Pfaffenhütlein; das kleine
das Pfaffenholz, das Klostergehölz; das Spindelbaumholz.
der Pfaffenhut, das =hütlein, der dreieckige Hut d. Jesuiten;
die Frucht d. Spindelbaumes, Pfaffenmütze, =kappe, =röslein,
pfötchen; sd., die Bischofsmütze, die gespaltene Herbstmorchel.
das Pfaffenkäppchen, sd., ein Zuckergebäck; Euonymus eu-
das Pfaffenkind, ein uneheliches Priesterkind. [ropaeus L.
der Pfaffenknecht, =diener, =verehrer. [serjungfer, Schillebold.
die Pfaffenköchinn, die Haushälterinn eines Geistlichen; Was=
das Pfaffenköpfchen, Birkenpilz in Birken= u. Espenwäldern.
die Pfaffenlaus, eine Art Kaulbars. [Pfaffenschlich, der Pfiff.
die Pfaffenlist, der =kniff, =betrug, die =lüge, =schleicherei, der

die Pfaffen=Lust, =Magd, das =Mahl, =Mährchen, die =Mütze
=Nacht, der =Pfennig, das =Recht, =Reich, der =Rock, der =Sack,
=Schnitt, =Sinn, das =Stück, der =Trug, das =Werk, =Wesen,
die =Zucht: — d. Lust 2c. eines od. d. Pfaffen. [brodschnittchen.
d. Pfaffenmöcke, in Milch geweichte u. in Butter gebratene Eier=
die Pfaffenmütze, eine langgestielte Handramme; ein Befesti-
gungswerk m. 3 Vorsprüngen; Vereinigung v. Minengängen.
die Pfaffenplatte, die Tonsur; der Löwenzahn, das Pfaffen=
kraut, Pfaffenröhrlein, der Mönchskopf, das Pfaffenblatt.
das Pfaffenröhrchen, der Löwenzahn; der Spindelbaum.
das Pfaffenröschen, =hütlein, die Frucht des Spindelbaumes.
der Pfaffenschnitt, das fette Bißchen; der mißlungene Knopf=
drahtschnitt beim Nadler. [toffel, ausländische Purpurblume.
der Pfaffenschuh, Marien=, Frauen=, Venusschuh, Marienpan=
der Pfaffenschnitz, das =schnitzlein, sd., das Brustschnittchen
die Pfaffensorge, d. Spindelbaum. [von gebratenem Geflügel.
der Pfaffenstiel, der Löwenzahn, die Pfaffendistel. [der Clerus.
das Pfaffenthum, das Pfaffenwesen, die Pfafferei, Pfaffheit,
das Pfaffenzeug, sd., Kameelgarnzeug m. erhobenen Blümchen.
Pfäffisch, adj. priesterlich anmaßend, hïërarchisch, pfaffendiene=
Pfäfflich, adj. einem Pfaffen angemessen oder gehörend. [risch.
der Pfäffling, Halbpfaffe, Abbé; Pfaffenknecht; e. Apfelsorte.
der Pfahl (pal) pl. Pfähle, nd. Paal, der Pfeil, Stock, der
eingerammte Balken, der emporstehende Splitter.
der Pfahlbauer, ein schutzverwandter, eingesessener Bauer.
der Pfahl=Baum, die =Brücke, =Eiche, der =Graben, =Grund,
=Haufen, das =Haus, die =Hecke, das =Holz, der =Mast, die
=Mühle, =Ramme, der =Päuschel, =Schlägel, =Wall, =Zaun,
— Baum 2c. zu, von, mit od. aus Pfählen. [schlagene Bohle.
die Pfahlbohle, eine starke zugespitzte zwischen Pfählen einge=
der Pfahlbürger, der Vorstädter, Bannbürger, Gerichtsbür=
ger, der Pflugbürger. [einer Stadt gelegene Dorf.
das Pfahldorf, das innerhalb der Gerichts= oder Bannpfähle
das Pfahleisen, der Vorpfahl, ein eiserner Pfahl, Pfahllöcher
vorzustoßen, der Stichel; ein gabelförmiges Glashütteneisen.
Pfählen, t. mit Pfählen versehen, auf einen Pfahl spiessen.
das Pfahlgeld, eine Abgabe der Gerichtsunterthanen. [e. Hof.
das Pfahlgericht, das Zaungericht, die Gerichtsbarkeit über
das Pfahlland, Fahlland, Faland, nd., Umpfählung, Pfalz, mit
der Pfahlmast, M. aus 1 Stücke. [Ställen umgebener Hofraum.
die Pfahlruthe, Kettenruthe, der Stock zwischen den Vorder=
und Hinterfäden der Kette am Teppichweberstuhle. [Pfähle.
die Pfahlschlagung, das Einschlagen oder Einrammen der
der Pfahlschwanz, das obere breite Ende eines Pfahles.
der Pfahlstich, ein Schifferleibknoten, der sich nicht zuschliert
die Pfahlweide, die Pfirsichweide, Korbweide. [d. h. zuschnürt.
das Pfahlwerk, die Pallisaden. der Pfahlwurm, Bohrwurm.
die Pfahlwurzel, Pfeil=, Herz=, Zapfenwurzel, die senkrechte
Hauptwurzel e. Baumes. der Pfaid, sd., d. Hemd. [Pfahlgeld.
der Pfahlzins, eine Abgabe der Gerichtsunterthanen, das
der Pfähwind, sd., der Föhn, der Südwind, lat. Favonius.
der Pfaidler, sd., der Pfadler, der Kleiderseller, Trödler.
die Pfaid, sd., der Rock, Mannsrock, die Jacke, das Staubhemd.
der Pfalrain, die =ranken, =hecken, der Pfahl, sd., der Wall,
Pfalten, sd., behalten. [römische Wallreste, die Teufelsmauer
die Pfalz (palice, palinza, phalenz, palz) die Umpfählung, der
Hof oder der Fels, das Felsenschloß, der Palast, das Schloß,
das Regierungsgebäude, das Gebiet desselben, bes. die Unter=
der Pfälzer, ein Einwohner der Pfalz. [pfalz, Pfalz am Rhein.
Pfalzen, pälzen, unterpfalzen, sd., mit Pfählen unterstützen.
der Pfälzerbaum, Pfälzer, sd., der Apfelbaum, Obstbaum.
Pfälzisch, zu der Pfalz gehörend, daher kommend. [ren Vögel.
der Pfalz, Falz, Balz, die Balz= oder Begattungszeit der größe=

die **Pfalzbirne**, -**grafenbirne**, -**gräfer**, e. schmackhafte röthli-
Pfalzen, i. balzen, treten. das **Pfalzgericht**, Hof-. [che Birne.
der **Pfalzgraf**, ein königlicher Landrichter, e. kaiserl. Gerichts-
die **Pfalzgrafenwürde**, die Würde eines Pfalzgrafen. [vogt.
Pfalzgräflich, adj. einem Pfalzgrafen gehörig. [Residenzstadt.
die **Pfalzgrafschaft**, das —thum, die Pfalz. die **Pfalzstadt**, d.
das **Pfämmet**, sd., e. Tagewerk, das Zugemessene, d. Wirthstafel.
das **Pfand** (fant) pl. die **Pfänder**, nd. Pand, das Gebannte
d. h. Verwahrte, Gebundene, Bindende, Zwingende, Hinter-
legte, Versetzte, Unterpfand; die Schiene, das Flickholz; der
Geißel, Bürge; nd., die Menge, Partei; die Haut einer Flüs-
Pfandbar, zum Pfande dienend od. tauglich. [sigkeit, Tuch, Zeug.
Pfändbar, auspfändbar, Pfändung verdienend oder zulassend.
Pfandbeschloßt, adj. ein Schloß als Unterpfand besitzend.
der **Pfandbrief**, die —verschreibung. das **Pfandbuch**, Hypo-
der **Pfandbürge**, Pfandmann, Leistbürge, Geißel. [thekenbuch.
die **Pfandbürgschaft**, die persönliche Bürgschaft, Geißelschaft.
der **Pfanddeich**, ein in Theilen zur Unterhaltung angewiesener
die **Pfanddeichung**, der in Theilen angewiesene Deichbau. [Deich.
das **Pfändegeld**, Pfand-, Einlösungsgeld. der **Pfändemann**,
das **Pfändel**, sd., der zum Weinen verzogene Mund. [Pfänder.
Pfänden, i. bürgen; t. als Pfand nehmen; durch Pfandneh-
mung zwingen, nd. schütten, sd. fürfangen; sd., an Geld strafen.
der **Pfänder**, Pfändemann, Pfandmann, Keiler, Flurschütz,
Feldhüter, —vogt, —läufer, der Pfandnehmer, Eschhüter.
das **Pfänderecht**, das Recht der Pfandnehmung. **Pfändern**,
das **Pfänderspiel**, ein Gesellschaftsspiel. [sd., i. Pfänder spielen.
die **Pfandersuchung**, das Gesuch um Pfändung e. Schuldners.
die **Pfandgewähr**, die Sicherstellung durch ein Pfand.
der **Pfandgläubiger**, der Hypothekarius, der Pfandleiher.
der **Pfandhaber**, -**herr**, der Pfandinhaber. der **Pfandhalter**,
das **Pfandhaus**, der -hof, das -haus, Lombard. [—verwahrer.
der **Pfandherr**, —haber, —inhaber; der Pfandgläubiger.
Pfandherrlich, adj. dem Pfandherrn gehörend oder gebührend.
der **Pfandhof**, das —haus, Leihhaus. [sen- oder Schachtbau.
das **Pfandholz**, das Bandholz, das Ausfüllungsholz im Stros-
der **Pfandinhaber**, der Pfandherr, Hypothekbesitzer; Pfand-
verwahrer. [stand gegen Pfändung; Strafe dagegen.
die **Pfandkehrung**, die Abwendung des Pfändens, der Wider-
der **Pfandkeil**, Ausfüllungskeil, Bandkeil in der Schachtzim-
merung zwischen d. Pfählen. [gung ins Haus getragene Keule.
die **Pfandkeule**, die vom Pfänder als Zeichen seiner Beauftra-
das **Pfändle**, sd., der zum Weinen verzogene Mund, Pfändel.
das **Pfandlehen**, ein als Pfand besessenes Lehengut, Pfandgut.
Pfandlich, adj. als e. Pfand, hypothekarisch. d. **Pfandlösung**,
der **Pfandmann**, d. Bürge, Geißel; der —leiher. [—einlösung.
Pfandmäßig, adj. zum Pfande passend. die **Pfandsache**, die
Pfandpflichtig, durch ein Unterpfand verpflichtet. [Pfandklage.
das **Pfandrecht**, das Forderungsrecht vermöge eines Pfandes.
der **Pfandsaß**, —inhaber, —herr, Besitzer eines Pfandgutes.
der **Pfandsatz**, die Einsetzung eines Pfandes; das eingesetzte Pf.
die **Pfandschaft**, das Verpfändetseyn, Versetztseyn; das Pfand.
der **Pfandschatz**, sd., e. Geldstrafe für unterlassene Frohnarbeit.
der **Pfandschein**, —zettel, Leihhausschein; sd., die Erlaubniß
zum Pfänden, Pfändungsschein. [liehene; d. Einlösungsgeld.
der **Pfandschilling**, der Handpfennig, das auf ein Pfand Ge-
die **Pfandschuld**, die Schuld, wofür ein Pfand gegeben ist.
der **Pfandschuldner**, der, welcher gegen ein Pfand Geld ent-
die **Pfandsicherheit**, die hypothekarische Sicherheit. [lehnt hat.
das **Pfandspiel**, das Pfänderspiel. [für gepfändetes Vieh.
der **Pfandstall**, Pfandkobe, nd. der Schuttstall, der Stall
die **Pfändung**, Aus-, Pfandnehmung. der **Pfandverkäufer**,
die **Pfandverschreibung**, d. Pfandbrief. [Leihhausauctionator.

der **Pfandvertrag**, e. durch ein Unterpfand verbürgter Vertrag.
die **Pfandwarnung**, -drohung, die dem Schuldner gemachte
Voranzeige der Auspfändung, die Bedeutung. [Auspfändung.
die **Pfandweigerung**, Pfandwehrung, die Verweigerung der
Pfandweise, adv. als Pfand, unter dem Namen eines Pfandes.
der **Pfänich**, **Pfänch**, sd., der Fench oder Fenchel.
der **Pfannapfel**, der Bratapfel. [hender Balken im Wasserbau.
die **Pfannbalken**, ein dem Süll d. h. der Schwelle entgegenste-
die **Pfanne** (phannu) nd. **Panne**, die Wanne, eine flache Ver-
tiefung, Bahn eines Wellenzapfens, Hohlziegel, Becken, Hohl-
schild, die runde Schale. [gegossene Schmelzhüttenwerk.
das **Pfännelstück**, Pfännleinstück, das in runde eiserne Schalen
das **Pfanneisen**, e. starkes Eisenblech zu Salz- u. andern Pfan-
der **Pfannenbaum**, der eine Salzpfanne tragende Baum. [nen.
das **Pfannenblech**, zu Pf. gebrauchtes Eisen- od. Kupferblech.
der **Pfannenbock**, ein Gestell, die Salzpfannen daraufzulegen.
das **Pfannenbrett**, gegen den Luftzug vor die Salzpfannen ge-
setztes Brett; Küchenbrett, die Pfannen aufzulegen.
der **Pfannendeckel**, der Zündpfannendeckel, Bratpfannendeckel.
das **Pfanneneisen**, Pfanneisen; eine Büchsenmacher-Schrau-
benzwinge, die Zündpfanne zum Befeilen einzuspannen.
der **Pfannenflicker**, Kessel-. das **Pfannengestell**, der Dreifuß.
das **Pfannengeld**, eine Abgabe für die Benutzung der Brau-
das **Pfannengras**, eine amerikanische Pflanze. [gerechtigkeit.
die **Pfannengrube**, die mittlere Vertiefung der Beckenpfanne
der **Pfannenhaken**, d. Salzpfannenhaken an d. Pfannenhaspe.
die **Pfannenhaspe**, die Salzpfannen tragende große eiserne
das **Pfannenhaus**, das Siedehaus in einem Salzwerke. [Haspe.
der **Pfannenherr**, der Pfänner, ein Salzgut-, Salzpfannen-
die **Pfannenhöhlung**, die Vertiefung einer Pfanne. [besitzer.
der **Pfannenknecht**, ein kleiner Bock, den Stiel einer Pfanne
darauf zu legen, Pfannenstielträger. [pfanne auszutreiben.
der **Pfannenkolben**, Büchsenmacher-, die Vertiefung der Zünd-
der **Pfannenkuchen**, Pfannkuchen, die Plinse. [neres Salzstück.
der **Pfannenläufer**, ein in löcheriger Pfanne gewonnenes klei-
das **Pfannenloch**, das Ofenloch unter einer Salzpfanne.
der **Pfannenmeister**, ein geschworner Aufseher über die Salz-
pfannen u. Salzgebäude. [Schaam- und Sitzbeines.
der **Pfannenrand**, die Pfanne bildende Ränder des Darm-,
der **Pfannenschmaus**, ein Schmaus zwischen Brauern und
der **Pfannenschmied**, der Blechschmied. [Brauknechten.
der **Pfannenstein**, der Salzstein, der Schöpp; e. Art Schiefer.
der **Pfannenstiel**, der Stiel einer Küchenpfanne; der Schwanz-
der **Pfannenziegel**, ein Hohlziegel. [stieglitz, die Schwanzmeise.
der **Pfannentheil**, ein Antheil an einer Salzpfanne.
der **Pfannenzucker**, der in der Kühlpfanne angesetzte Zucker.
der **Pfänner**, der Salzgut- oder Salzpfannenbesitzer, Salz-
junker, Selbstmeister. Pfannenherr. [die Pfännerschaft.
die **Pfännerei**, d. Antheil eines Pfänners an einem Salzwerke;
das **Pfännerrecht**, das Pfannenherrenrecht.
die **Pfännerrolle**, das Pfännerverzeichniß. [der Pfänner.
der **Pfannfisch**, ein Bratfisch. der **Pfannherr**, Pfannenherr,
die **Pfännerschaft**, die sämmtlichen Pfänner eines Salzwerkes.
der **Pfannkuchen**, ein flacher Eier- oder Schmalzkuchen, die
Plinse; sd. der Krapfen, Kropf, Kräpfel, Kräppel, Pfänzel,
Pfänken, Prilleken, Hefenkuchen, Küchle, nd., Fürten, läng-
liches m. Obstmuuß gefülltes Küchlein; Wolkenbacke, e. asiat.
der **Pfannkuchenhalter**, nd., eine faule Magd. [Walzentute.
der **Pfannkuchenfresser**, der Lauf- oder Rennkäfer.
das **Pfannkuchenkraut**, die Frauen- oder Marienmünze.
das **Pfännlein**, sd., die Gelenkhöhle, die hohle Unterlage des
Radzapfens, d. zum Weinen verzogene Mund. [kuchen, Krapf.
der **Pfannschäben**, —zelten, sd., in d. Pfanne gebackener Brod-

der **Pfännling**, sd., ein Kuchen von Mehl, Topfen und Wasser.
das **Pfannwerk**, der Besitz u. die Benutzung eines Salzkothes.
Pfannwerken, i. aus d. Salzkothennutzung e. Gewerbe machen.
das **Pfänzel**, sd., der Pfannkuchen. **Pfanzig**, sd., artig.
der **Pfarracker**, das Pfarrfeld, Pfarrland, die —länderei, das Pfrundfeld, der Pfrundacker. [sorgeramt, die Pfründe.
das **Pfarramt**, die Pfarre, Pfarrei, das Pastorat, das Seel=
der **Pfarraufseher**, der Superintendent. [perintendentur.
die **Pfarraufseher**=Würde, das =Amt, die =Wohnung: die Su=
das **Pfarrbesetzungsrecht**, das Patronatrecht, Pfarrlehen.
der **Pfarrdienst**, das —amt; die Pfarrfrohne. das **Pfarrdorf**,
die **Pfarreinkünfte**, d. Einkünfte einer Pfarrstelle. [Kirchdorf.
die **Pfarre**, **Pfarrei**, —stelle, d. —amt, die Pfarrerwohnung.
der **Pfarren**, sd., der spanische oder zahme Lauch.
der **Pfärren**, sd., ein schmackhafter Fisch im Genfersee.
Pfarren, i. zu einer Pfarre oder Kirche gehören; t. einpfarren,
Pfarren, t. zum Pfarrer bestellen. [zu e. Pfarrorte schlagen.
der **Pfarrer**, Pfarr, Pfarrherr, Parochus, Pastor, der Seel=
die **Pfarrerwahl**, W. e. Ortsgeistlichen. [sorger e. Gemeinde.
das **Pfarr**=Feld, die =Frau, =Frohne, der =Garten, das =Gebäude, die =Gebühr, =Gemeine, der =Genoß, die =Gerechtsame, das =Grundstück, =Gut, der =Handel, das =Haus, der =Hof, das =Holz, die =Hufe, =Jungfer, der =Kauf, das =Kind, die =Kirche, der =Knecht, das =Land, die =Länderei, =Leute, =Magd, der =Pachter, das =Recht, der =Rock, die =Sache, das =Siegel, der =Sitz, =Stuhl, die =Thür, =Verleihung, das =Vieh, die =Wahl, =Wiese, =Wittwe, =Wohnung, der =Zehnte, =Zins: — d. Feld, Frau, Frohne, Garten ꝛc. des Pfarrers oder der Pfarre.
die **Pfarrgebühren**, die Stolgebühren, lat. jura stolae.
der **Pfarrgenoß**, das **Pfarrkind**, Beichtkind, Kirchkind, der Kirchgenoß, pl. die Kirchleute. [der Pfarrstellenhandel.
der **Pfarrhandel**, **Pfarrkauf**, Pfarrschacher, die Simonie,
Pfärrig, sd., adj. eingepfarrt, kirchfährig; Geld schuldig.
das **Pfarrlehen**, das Patronatrecht, Pfarrbesetzungsrecht, der Pfarrsatz, die Pfarrleihung, das Kirchenlehen, der Kirchensatz.
der **Pfarrzins**, der —zehnte, der Getreidzehnte, der Decem.
Pfärzen, **färzen**, sd., t. in Fett oder Schmalz rösten.
Pfasen, i. pusten, blasen, schnauben, zischen, fauchen, husten.
die **Pfäserrübe**, sd., die Pfosche, Steckrübe, Brassica napus.
Pfätschen, sd., i. fätschen, fäschen, einwickeln, in Windeln hüllen.
der **Pfatsch**, sd., der Patsch, Platsch, das Klatschen, d. Klapps,
das **Pfatt**, die Einfriedigung, der Zaun. [der flache Schlag.
die **Pfätter**, **Schutzpfätter**, sd., die Dachrinne. [u. Markungen.
der **Pfattenschauer**, e. beeidigter Aufseher der Gränzen, Maale
der **Pfättschätzer**, ein Schätzer der Pfattarbeiten. [zuschneiden.
Pfatzen, sd., t. Balken zur Zusammenfügung völlig behauen u.
der **Pfau** (pfauu) ein bekannter schöner Vogel vom Geschlechte der Hühner; eine stolze Person; der Meerpfau, ein Lippfisch; ein südliches Sternbild. [Kopf, Schnabel ꝛc. eines Pfaues.
der **Pfauen**=Kopf, =Schnabel, die =Zunge, das =Fleisch: — d.
der **Pfau**, der Eppich, der Epheu, der Mauerpfau.
Pfauchen, i. pfuchzen, fauchen, pfasen, zischend hauchen.
das **Pfauenauge**, der Farbenfleck an den Spiegelfedern des Pfauenschweifes; ein Schmetterling; ein Lippfisch, ein indischer Klipp= oder Bandfisch, ein grauer Marmor mit rothen
Pfauenblau, adj. blau wie d. Spiegel d. Pfauenfedern. [Flecken.
das **Pfauen**=Ei, die =Feder, die =Pracht, d. =Schwanz, =Schweif, =Spiegel, =Stolz: — d. Ei, Feder, Pracht ꝛc. eines Pfaues.
die **Pfauenfeder**, d. Pfauenstein, knorpeliger Theil d. Gewindes
der **Pfauenfist**, der Bofist. [der Perlenmuschel; ein Aftermoos.
die **Pfauenfederdruse**, e. kreisförmige v. buntem Kiese glänzen=
Pfauengleich, stolz od. geschmückt wie e. Pfau. [de Spathdruse.
der **Pfauenkamm**, eine Drüsenblume mit einer Blütenähre.
das **Pfauenkraut**, der Pfauenspiegel, Wasserpfeffer, Flohpfeffer.
der **Pfauenschwanz**, =schweif, die Pfautaube; ein dunkelrother Tagfalter; ein schönfarbiges Kupfererz; ein Stahlwasser mit buntschillernder Haut; ein indisches Staudengewächs; ein Feuerwerksstück. [Paradiesblume, die spanische Nelke.
die **Pfauenkrone**, der Pfauenschwanz, die indische Zaunblume,
der **Pfauenspiegel**, ein surinamischer Abendvogel; d. Pfauenauge, ein Tagvogel; der Wasserdost, der Zweizahn; das
der **Pfauenstein**, s. **Pfauenfeder**. [Pfauenkraut.
Pfauenstolz, adj. aufgeblasen wie ein radschlagender Pfau.
der **Pfauenstolz**, St. auf äußere Schönheit. [W. v. Pfaufedern.
der **Pfauentreiber**, Kuppler, Hurenwirth. der **Pfauenwedel**,
der **Pfaufasan**, der chinesische Pfau, der chinesische Doppelsporn; ein Fasan mit himmelblauen Flügel= und grünen Schwanzflecken. die **Pfaufliege**, die Wasserjungfer. [fisch.
der **Pfaufisch**, der Meerpfau, ein schöner mittelländischer Lipp=
der **Pfauhahn**, die =henne, der männliche und weibliche Pfau.
das **Pfauhuhn**, e. junger Pfau. die **Pfauinn**, d. Pfauweibchen.
die **Pfaunelke**, die stolze Nelke, die prächtige Nelke, die hohe Federnelke, Flaumnelke, Buschnelke, der Hochmuth, eine schöne
das **Pfaurad**, der ausgebreitete Pfauenschweif. [wilde Nelke.
Pfausen, **pfauzen**, **pfausten**, sd., i. pfasen, pfuzen, pusten, pfauchzen, pfuchzen, fauchen, zischend hauchen, sich aufblasen, bauschen, schmollen, trotzen, patzig seyn. [rothem Kehllappen.
der **Pfaureiher**, afrikan. Reiher mit röthlichgelbem Busch und
die **Pfautaube**, T. m. breitem pfauenschweifähnlichem Schwanze.
die **Pfebe**, der Pfebenkürbis, eine Art Kürbiß mit lappigen Blättern und glatter vielsamiger Frucht. [Pfebenkürbisse.
der **Pfeben**=Kern, das =Beet, der =Schnitz: — d. Kern ꝛc. vom
der **Pfeffer**, bekannte ostindische Gewürzbeere; das saure Eingekochte; der **spanische** —, eine tutenförmige gelbrothe indische Frucht mit glattem Samen, der Taschen=, Schoten=, Kappenpfeffer, der brasilische Pfeffer, die Beißbeere; der **falsche indische** —, ein Nachtschatten auf Madera; der **jamaische** —, der Nelkenpfeffer; der **japanische** —, der Pfefferstahlbaum; der **deutsche** —, die schwarzen Beeren des Abrahams= oder Keuschbaumes; der Frosch=, Mauer=, Schwanz=, Stein=, Wasserpfeffer, das Pfefferkraut. [ten Blumen.
die **Pfefferart**, die Gewächse mit in eine dichte Aehre gedräng=
Pfefferartig, adj. dem Pfeffer ähnlich, pfefferhaft, pfefferlich.
der **Pfefferbaum**, der =strauch; der Kellerhals; ein amerikanischer Weinstock; der **wilde** —, ein ostindischer Sumach.
die **Pfefferbeere**, das —korn; die Pfaffenbeere, die schwarze
das **Pfefferblatt**, die Frauenmünze. [Johannisbeere.
die **Pfeffer**=Brühe, =Büchse, =Bude, das =Faß, =Fäßchen, =Geld, =Korn, der =Kuchen, =Kuchenteig, die =Kuchenform, das =Kuchenbild, die =Kuchenpuppe, =Mühle, =Nuß, der =Sack, das =Sieb, die =Staude, der =Strauch, das =Wasser: — d. Brühe, Büchse, Bude, Faß, Fäßchen ꝛc. zu, von, mit oder aus Pfeffer.
der **Pfefferfraß**, =fresser, =vogel, Hohlschnäbler, ein schöngefiederter Vogel mit großem dünnem gezähntem Schnabel.
die **Pfeffergurke**, Essiggurke, Fenchelgurke, kleine eingemachte
Pfefferhaft, pfefferlich, pfefferartig, pfefferähnlich. [Gurke.
das **Pfefferholz**, Pfefferstrauchholz, das Pfaffenholz, Spindelbaumholz, das Pfefferreisel; der Keuschbaum, Mönchspfeffer.
der **Pfefferkornstrauch**, der peruanische Mastixbaum.
das **Pfefferkraut**, e. südliche Kresse mit scharfschmeckendem K.; die Saturei, nd. Kölle, Köllen, das Wurstkraut, wilder Isop.
der **Pfefferkuchen**, Honigkuchen, sd. Lebkuchen, Lebzelten.
der **Pfefferküchler**, Pfefferkuchenbäcker, Honigkuchenbäcker, Lebküchler. [penblume, der Horn= oder Schotenkümmel.
der **Pfefferkümmel**, der römische K., Gartenkümmel; die Kap=
der **Pfefferling**, Pfifferling, Bitterling, der Pfefferschwamm

der Pfefferlecker, der Schmarotzer, Schmeichler, Speichelle-
das Pfefferlehen, ein zinsbares Küchenlehen. [cker, Tellerlecker.
die Pfeffermünze, e. in England wildwachsende Art der Münze.
das Pfeffermünzküchlein, m. -münzöl bereitete Zuckerplätzchen.
das Pfeffermünzöl, ein flüchtiges Oel aus der Pfeffermünze.
das Pfeffermünzwasser, mit Pfeffermünze abgezogenes Wasser.
Pfeffern, i. wie Pf. brennen; t. mit Pfeffer würzen, m. d. Ruthe
die Pfeffernase, nd., d. über Kleinigkeiten Zürnende. [schlagen.
das Pfeffernüßlein, e. linsenförmige plattrunde Archenmuschel.
das Pfefferöl, e. gelbliches mildes Oel aus schwarzem Pfeffer.
die Pfefferpfanne, nd., e. Gericht von gedämpftem Kalbfleisch.
der Pfefferpind, das fleckige Arum, die Magenwurz, Zehrwurz.
das Pfefferreisel, -rösel, röslein, Pfaffenholz, d. Spindelbaum.
der Pfefferschwamm, Pfifferling, Bitterling, Milchschwamm;
sd. Rechtling, Rehling, Herbling, Sauerling, Milchling,
Kothschieber, Schieberling, gestielter eßbarer Blätterschwamm.
der Pfefferstahlbaum, d. japanische Pfeffer. mit plattem Hute.
der Pfefferstein, e. bunter körniger Kalkstein; der Rogenstein.
der Pfeffertag, Pfefferleinstag, der Tag der unschuldigen
Kindlein, Fitzleinstag, Pfefferkuchen-. [denschwanz, bombicilla.
der Pfeffervogel, sd. Popowitsch, Pfefferfraß, -fresser; d. Sei-
die Pfefferwurzel, die Pimpinelle, das Bockspeterlein.
der Pfefferzelten, (pheforceltun) sd., ein Pfefferkuchen.
Pfehen, pfechten, sd., eichen, Maaß und Gewicht berichtigen.
die Pfeifammer, die gefleckte A., Heckenammer. [Sangdroßel,
die Pfeifdroßel, die Zippendroßel, Weißdroßel; die Sing- od.
die Pfeife, (pipen, fifun, peinfisun) nd. Pipe, sd. Fife, die
Röhre, Tille, die Rindenröhre zum Pfeifen und Pfropfen; die
Tabackspfeife; die Flöte, Schalmei; eine erhöhete Naht; die
Piepe, ein Oelfaß; die Orgelpfeife. [t. sd., pfropfen, röhrlen.
Pfeifen (pipan) nd. pipen, sd. fifen, flöten, aufspielen, fisteln;
der Pfeifenbaum, der Pfeifenstrauch, der spanische Holunder.
der Pfeifen-Beschlag, -Bohrer, -Brenner, die -Brennerei, das
-Brett, der -Deckel, die -Erde, der -Firniß, die -Form, d. -For-
mer, das -Futter, -Gebund, der -Glaser, das -Holz, der -Kopf,
das -Mundstück, die -Pose, -Quaste, der -Räumer, das -Rohr,
der -Rohrbohrer, die -Spitze, der -Stiefel, -Stiel, -Stock,
-Stopfer, das -Stück: — d. Beschlag, Bohrer 2c. zu, an, von
Thon-, Tabacks-, Rohr- oder Orgelpfeifen. [u. Bocksbartharz.
der Pfeifenfirniß, die Thonpfeifenglasur von Wachs, Seife
die Pfeifenerde, der —thon, d. feine weiße Thon zu Kalkpfeifen.
der Pfeifenfisch, Röhrenfisch, e. F. mit röhrenförmigem Rüssel.
die Pfeifenflechte, die Rüsselpflechte. der Pfeifenglaser, der
der Pfeifenformer, der Kaster, Pfeifenbohrer. [Pfeifenfirnisser.
das Pfeifengebund, ein Dutzend Thonpfeifen; die Panflöte.
das Pfeifenholz, der —strauch, die Saal- oder Buschweide,
der Pfeifenknochen, ein Röhr- oder Markknochen. [Hohlweide.
die Pfeifenkoralle, Röhrenkoralle, Zuckerkoralle. [gestalt.
der Pfeifenmergel, Röhrenmergel, e. Mergel in Orgelpfeifen-
die Pfeifenmuschel, pfeifenähnliche und gewundene Schnecke.
das Pfeifenröhrleholz, Tabacksröhrenholz, das Holz des He-
der Pfeifenstiel, nd., das Pfeifenrohr. [ckenkirschbaumes.
der Pfeifenstock, der Schuh, worin das Mundstück einer
Schnarrpfeife steckt; ein Pfeifenrohr als Spatzierstock.
der Pfeifenstrauch, Pfeifenbaum, spanischer Holunder; wälscher
Kronenjasmin, der weiße Siringenstrauch, der weiße Jasmin.
der Pfeifenthon, die -erde, der weiße feine Tabackspfeifenthon.
die Pfeifente, die Speckente, eine wilde weißbunte Ente mit
Pfeifenthonweiß, adj. graulichweiß. [braunem Kopfe.
das Pfeifenwerk, die sämmtlichen Pfeifen einer Orgel.
der Pfeifenzünder, der Fidibus. die Pfeiferbacke, Pausbacke.
der Pfeifer, Querpfeifer, Sackpfeifer, Kunstpfeifer; ein pfeifen-
der Vogel; die Meerleier, ein Seehahn; die Rüsselkäferraupe.

die Pfeiferei, das Gepfeife. der Pfeiferfisch, der Hornfisch.
das Pfeifergericht, ein altes Gericht in Frankfurt a. M. vor
das Pfeiferle, der Streber, eine Art Börs. [der Herbstmesse.
der Pfeifermeister, Kunstpfeifer, Stadtmusicus. [Pieplerche.
die Pfeiferschaft, die Musicantenbande. die Pfeiflerche, die
der Pfeifholder, Pfeffolter, Pfeiffolt, ein Schmetterling.
die Pfeifkanne, nd., große Bierkanne mit e. Pfeife d. h. Gieß-
der Pfeifsack, nd., ein immer weinendes Kind. [öhre oder Tille.
der Pfeil (pheil) nd., Piel das grade Emporstehende, der Pfahl.
Schaft, Bolzen, das Geschoß, die Querstütze, der eingetheilte
Gradbogen; der Spinnenfisch, ein Spitzkopf. [Blutleiter.
der Pfeiladergang, Pfeilgang, der längliche Adergang, der
die Pfeilblume, e. ostind. Pflanze mit pfeilförmigen Staubbeu-
der Pfeildrache, ein See— mit langem Rückenstachel. [teln.
das Pfeileisen, die Pfeilspitze. [der Säulenschaft, die Bergfeste.
der Pfeiler, nd. Piler, der Pfahl, die emporgemauerte Stütze,
Pfeilern, t. mit Pfeilern stützen. der Pfeilerspiegel, e. Spie-
der Pfeilerstein, der Säulenstein. [gel zwischen 2 Fenstern.
die Pfeilerweide, d. Säulenweide. Pfeilevoll, adj. m. P. gefüllt.
der Pfeilfisch, d. Schneffel, Hornfisch d. Meernadel, e. Art Hecht.
Pfeilförmig, adj. -ähnlich, lang zugespitzt u. unten gespalten.
das Pfeilfutter, Pfeilfutteral, —behältniß, der Köcher.
der Pfeilgang, Pfeiladergang, der längliche Adergang oder
Pfeilgerade, adj. u. adv. grade empor, grade zu. [Blutleiter.
Pfeilgeschwind, pfeilschnell, sehr schnell, blitzschnell.
der Pfeilhecht, -fisch, ein Hecht mit pfriemenförmigem Maule.
die Pfeilhöhle, der Pfeiladergang, eine Höhle im Hirnhäut-
chen unter der Pfeilnaht. die Pfeilmaus, Springmaus.
das Pfeilkraut, der Wasserfroschlöffel; eine Art Wegetritt.
Pfeilkühn, bogenkühn, muthig im Bogenschiessen. [Spitzmuschel.
die Pfeilmuschel, e. vielschalige walzenförmige Muschel, d. lange
die Pfeilnaht, d. Vorderhauptbeine verbindende Hirnschalennaht.
die Pfeilnatter, -schlange, d. -schoß, e. pfeilschnelle surinam. Schl.
die Pfeilschnecke, der bunte Bohrer, der Bötticherbohrer, das
Springhörnchen, der Strohhalm, Seehalm, eine springende
der Pfeilschütze, der Bogenschütze. [Blasenschnecke.
die Pfeilschnelle, Blitzschnelle, eine reißende Geschwindigkeit.
der Pfeilschuß, —wurf, die Verwundung mit einem Pfeile.
der Pfeilschwanz, ein Schmetterling von einer gehörnten
Raupe; das fliegende Eichhorn; ein Rochen mit e. Schwanz-
stachel; die Spitzente; ein kleiner Taucher; ein pfeilförmiger
der Pfeilspringer, ein geschwinder Springhase. [Schwanz.
der Pfeilstein, Fingerstein, Belemnit, Luchs-, Schoß-, Storch-,
Rappenstein, Alpschoß, Teufelskegel. [Wasserschlänglein.
das Pfeiltausendbein, ein Seetausendbein, d. Wasserälchen,
Pfeilumschliessend, Pfeile enthaltend, Pfeile bergend.
das Pfeilwerk, eine Stirnschanze an den Spitzen der Glatze.
die Pfeilwunde, der Pfeilschuß, -wurf, Schußwunde. [Pflanze.
die Pfeilwurz, eine südamerikanische gegen Pfeilgift aufgelegte
die Pfeilwurzel, die Pfahl-, Spieß-, Herzwurzel, Hauptwurzel,
Pfeisen, sd., i. pfausen, fauchen, zischen, pusten. [Mittelwurzel.
die Pfelle, sd., die Elritze. die Pfellen, sd., die Pfrille, Cyprinus
der Pfeller, ein kostbarer Mantel; der Seidelbast. [phoxÿnus.
die Pfenne, ein galliges Klümpchen, die Finne.
das Pfennert, Pfennfert, Pfennigwerth, ein Pfennigsbröd-
chen, eine Kleinigkeit; sd., die Ware, das Vieh, die Habe.
der Pfennich, Pfennig, sd., der Fench, eine Art wilder Hirse.
der Pfennig (pfantinc, fending) das Pfännchen, die Blech-
münze, Geld-, Schau-, Denkmünze, Scheidemünze, 2 Heller,
$\frac{1}{12}$ Groschen; der versteinerte —, der Pfennigstein, Helicit,
Chamit, eine Schneckenversteinerung; $\frac{1}{4}$ Quentchen, $\frac{1}{12}$ Mark,
$1\frac{1}{3}$ Loth Gold- und Silbergewicht. [gabenrecht, Zollrecht.
der Pfennigbann, die Auferlegung einer Geldstrafe, das Ab-

das Pfennigdickstück, ein mehlweißer Pfefferkuchen. [Vier=.
der Pfenniger, e. Münze von mehreren Pfennigen z. B. Drei=,
das Pfennigerz, in Sümpfen gefundene Eisenerzstücke.
der Pfennigfuchser, d. Hütdenpfennig, Pfennigdrücker, Knau=
ser, Geizhals. [essen; die Pfenniggülte, Geldgefälle.
das Pfenniggeld, das Hauptgeld, Capital; die Zinsen, Inter=
das Pfenniggewicht, ein Probegewicht im Hüttenbaue, die
die Pfennigkerze, das Pfenniglicht. [Mark von 156 Theilen.
das Pfenniggras, Pfennigkraut, die Feldtasche, der Bauern=
die Pfenniggülte, Abgabe in barem Gelde, Geldgefälle. [senf.
die Pfennigkoralle, der Pfennigstein, eine kleine Meerkoralle.
das Pfennigkraut, der gestreckte gelbe Weiderich, das Wiesen=,
Engel=, Schwalben=, Natter=, Schlangenkraut, Wasserpolei;
das Pfenniggras; sd. der Klaft; der Pfennigsalat, das kleine
die Pfenniglinse, Gartenlinse. [Schöllkraut, Feigwarzenkraut.
die Pfennigmark, die Mark von 156 Theilen im Pfennigge=
wichte. [Schönes und Nützliches beschreibt und abbildet.
das Pfennigmagazin, eine Volkswochenschrift, welche viel
der Pfennigmeister, Einnehmer, Schatzmeister, Seckelmeister.
die Pfennigmeisterei, des Pfennigmeisters Amt u. Wohnung.
der Pfennigsalat, das Feigwarzenkraut, d. kleine Schöllkraut.
die Pfennigschenke, Klippschenke, Kneipe, Bierschenke, Klipp=
der Pfennigschreiber, e. Schreiber des Pfennigmeisters. [krug.
der Pfennigstein, d. Helicit, versteinte vielkammerige Schnecke.
der Pfennigthurm, der Schatzkammerthurm in Straßburg.
das od. der Pfennigwerth, Pfennfert, e. kleines Maaß, Bröd=
der Pfennigzins, die Geldabgabe, der =zins. [chen, Kleinigkeit.
der Pfennwerth, sd., ein Pfennigswerth, für einen Pfennig.
Pfennwerthen, sd., i. im Kleinen kaufen oder verkaufen.
der Pferch, die Pferche, (Berg, Burg, Barg) die Schaafhür=
de, die Umzäunung, der Hürdendünger. Pfend, sd., adv. be=
der Pferchacker, der durch Pferche gedüngte Acker. [hende.
Pferchen, t. umzäunen, mit Hürden einschliessen, zusammen=
drängen, stopfen; i. misten. [Räderhütte, Hürdenhütte.
die Pferchhütte, der =karren, Schäferkarren, die Schäferhütte,
das Pferchlager, der Pferchstrich, die eingepferchte Heerde, die
Schafe eines Gutes. [d. Buchtschlagung, d. Recht zu pferchen.
das Pferchrecht, Pferchschlag, Hürdenschlag, das Feldlager,
das Pferd (pfaorit) nd. Peerd, Paard, das bärende, tragende
Thier, Fahr=, Reit=, Reisethier, sd. das Roß, Gaul, Mähre,
Maar, Hengst, Stute; ein Tau zum Stehen unter der Raa.
der Pferdeacker, ein Bauergut, bei dem der Hauptfall in dem
die Pferdealoe, d. gemeine od. ächte Aloe. [besten Pferde besteht.
die Pferdeameise, Roßameise, die größte schwarze Ameise.
der Pferdeampfer, der spitze Mangold, die Menzelwurz, das
Lendenkraut, die spitze blattige Grindwurzel. [demist.
die Pferdeäpfel, Pferdekräpfel, pl., Roßäpfel, nd., der Pfer=
die Pferde=Arbeit, =Arzenei, =Arzeneikunde, =Arzeneiwissenschaft,
=Arzeneikunst, der =Arzt, das =Auge, der =Bändiger, =Bauer,
der =Beschlag, =Bube, die =Decke, der =Dieb, =Diebstahl, das
=Fleisch, die =Frohne, das =Füllen, der =Fuß, =Futter, =Geräth,
=Gereit, =Geschirr, =Gift, =Gut, der =Gurt, das =Haar, der
=Haarflechter, =Handel, =Händler, die =Haut, das =Heu, der
=Huf, die =Hut, =Hutung, der =Junge, =Kamm, =Kampf, =Kauf,
die =Klaue, das =Kleid, der =Knecht, =Knochen, =Kopf, die
=Koppel, der =Kräpfel, =Leiher, die =Leine, der =Lenker, =Lieb=
haber, die =Leine, =Mähne, der =Mangel, =Markt, die =Miethe,
=Milch, =Milz, der =Mist, die =Mühle, der =Narr, =Quast, die
=Ruthe, der =Sattel, =Schinder, =Schmuck, =Schopf, =Schoß,
die =Schrape, der =Schwanz, =Schweif, die =Schwemme, der
=Stall, die =Striegel, der =Tanz, die =Wiese, der =Wurm,
=Zahn, das =Zeug, der =Zins, =Zoll, die =Zucht: — d. Arbeit,
Arzenei rc. von, für, mit, an einem Pferde oder Pferden.

das Pferdeauge, Pardauge, um den Nock der Raa gelegte Oese
der Pferdebär, Honigbär, d. kleine rothe Bär. [des Pardseiles.
der Pferdebaum, Stallbaum. die Pferdebinse, Seebinse.
die Pferdeblume, d. Löwenzahn, Wachtelweizen, Petersblume.
die Pferdebohne, Feig=, Feld=, Futter=, Puff=, Roßbohne, die
große Bohne, Saubohne; die Mittelhülse, eine Scheidemu=
der Pferdebrassen, die Pferdmakrele, der Thunfisch. [schel.
die Pferdebremse, Bremse, die ihre Eier den Pferden an Knie
Schulter oder Lippen legt, u. deren Larve der Afterkriecher ist.
der Pferdedienst, die Pferdefrohne, der Spanndienst, Fahr=
dienst, die Pflugfrohne, Ackerfrohne. [Blättern.
die Pferdedille, Roßdille, eine Dille mit zusammengewachsenen
der Pferdedorn, der Seekreuzdorn. [grünlich gelber Blutigel.
der Pferdeegel, Roßegel, Roßblutegel, e. oben schwarzer unten
der Pferdeesel, der Maulesel, das Maulthier, e. Blendlingsthier.
die Pferdefeigen, Pferd= oder Roßäpfel, der Pferdemist. [wel.
der Pferdefenchel, Roß= od. Wasserfenchel, d. Sesel, Roßküm=
die Pferdefliege, Roßmücke, e. Viehbremse. [tete Giermuschel.
der Pferdefuß, Pferdehuf, Kohlblatt, e. unregelmäßig gestal=
das Pferdegericht, G über Streitigkeiten beim Pferdehandel.
das Pferdegeschirrmessing, Messingstücke a. Pferdegeschirre.
das Pferdegift, die Pferdemilz, ein milzähnlicher Körper, den
die Füllen bei der Geburt auf der Zunge haben sollen.
das Pferdeglück, Sau=, e. großes Glück. der Pferdegöpel, v.
das Pferdegras, Roß=, Honig=, Darrgras. [Pf. gezogener G.
der Pferdehaarwurm, der Wasserfaden=, Haar=, Zwirnwurm.
der Pferdehai, der größte bis 50 Fuß lange Haifisch. [händler.
der Pferdehändler, der Roßkamm, der Roßtauscher, der Roß=
Pferdehären, adj. roßhären, von Pferdeharen gemacht. [ne.
der Pferdehirsch, Roß= Brandhirsch, wegen seiner langen Mäh=
die Pferdehufnatter, amerikan. Natter, mit hufeisenähnlicher
die Pferdeklaue, d. =huf; Huflattig. [Zeichnung am Schwanze.
der Pferdekäfer, Pferdewibel, Pillenkäfer. die Pferdekastanie,
die Pferdekatze, die Tigerkatze. [Roßkastanie, d. wilde Kastanie.
der Pferdeklemmer, der Hirschkäfer, der Feuerschröter.
der Pferdekopf, e. Art großer Strohhüte. die Pferdekrabbe,
Pferdeln, i. nach Pferden riechen, sd. rösseln. [der Taschenkrebs.
Pferdemäßig, adj. pferdisch, unvernünftig, viehisch, hart.
die Pferdemünze, Roßmünze, Pagemünze, wilde Münze, Roß=
polei, Roßbalsam, Herzenstrost. [von doppelter Größe.
die Pferdenuß, Roßnuß, Polternuß, Schaafnuß, eine Wallnuß
die Pferderuthe, die Seenessel. [Roß= oder Wasserfenchel.
der Pferdesame, das Pferdesamenkraut, die Pferdesaat, der
der Pferdesattel, Fortsätze mit der Höhle inwendig am siebför=
migen Beine. [kraut; Schafthalm, Schachtel=, Tannenwedel.
der Pferdeschwanz, Roßschwanz, nd. Duwocken, das Kannen=
der Pferdeschwefel, Roß=, Rotzschwefel, grober, unreiner Sch.
der Pferdeschweif, Roßschweif; der untere Theil des Rücken=
markes; der stinkende —, das stinkende Schaftheu, Wasser=
schaftheu, Schachtelhalm, der stinkende Katzenzagel, gemeiner
die Pferdesilge, eine der Silge ähnliche Pflanze. [Armleuchter.
der Pferdestecher, die Pferde plagende Stechfliege; die Horniß.
der Pferdestein, e. Körper, im Magen u. Gedärmen der Pferde.
der Pferdestern, Ritter=, Stachelstern, e. mitteländ. Seestern.
der Pferdestopfer, eines Bergbeamten Pferd fütternder Berg=
der Pferdetag, Pferdefrohn=, Spann=, Stephanstag. [mann.
der Pferdeverleiher, =vermiether, sd. Lehenrößler, Pferdephi=
der Pferdewechsel, Vorlegung frischer Pferde, Relais. [lister.
das Pferdewurmkraut, der Wiesenknopf, d. Wiesenpimpinelle.
die Pferdewurz, die stammlose Eberwurz, die weiße Roßwurz,
die wilde Artischocke, die englische Distel, sd. der Hundszorn.
die Pferdezähne, die neuen Zähne nach abgeworfenen Fohlen=
Pferdisch, pferdemäßig, vernunftlos, grob, viehisch. [zähnen.

die Pferdmakrele, -brassen. der Pferdmann, -mensch, Centaur.
der Pferdner, Pferde-, Großbauer, Vollhüfner, Anspänner.
der Pfersich, der Pfirsich, die Pfirsche, die persische Frucht.
die Pfetten, sd., die Fette, der Querbalken unter e. Dachstuhle.
Pfetzen, sd., pfitzen, fitschen, fetzen, reißen, schneiden, meißen.
der Pfetzpfennig, der Knicker, Geizhals, Knauser, Filz. [holz.
das Pfeufholz, sd. der Pipenstab, ein kurzes Bauholz, Riegel-
Pfienzig, sd., wehleidig, empfindlich, schwächlich. [dunsenheit.
der Pfies, Pfeis, sd., die Geschwulst, Aufgetriebenheit, Aufge-
die Pfiesel, Pfieselkammer, -statt, sd., die Trockenkammer in
Salzsudwerken, nd. die Pesel, Stube. [sen, fauchen, zischen.
Pfiesen, pfeisen, pfeusen, sd., pfasen, pusten, blasen, nd. fies-
der Pfiff, das Pfeifen, ein Zeichen der Einverstandenen, das
heimliche Einverständniß, die List, der Betrug, Kniff, Schlich,
die Ränke; sd., ½ Seidel oder Schoppen; der Pfifferling.
das Pfifferkraut, Tausendgüldenkraut. [peratus L.; ein Nichts.
der Pfifferling, sd., der Pfiffer, Pfefferschwamm, agaricus pi-
der Pfifferstiel, sd., ein Pilzstiel, ein Garnichts, e. Wursthaut.
Pfiffig, listig, ränkevoll, schlau, gewandt, durchtrieben, klug, ver-
d. Pfifficus, Schlaukopf. [schmitzt, -schlagen, gescheit, erfinderisch.
der Pfiffis, das Pfiffi, sd., der Pips; ein Nietnagel am Finger.
der Pfingstabend, der Tag oder Abend vor dem Pfingstfeste.
der Pfingstanger, die Pfingstwiese, Pfingstweide, eine bis
Pfingsten gehegte Gemeinweide oder Allmend. [Pfingstgülte.
das Pfingstbier, eine Art Pfingstgelage, Pfingstschmaus, die
die Pfingstblume, die Pfingstrose, die Päonie, der Genster.
der Pfingstbrunnen, ein der Pfingstfreude geweihter Quell.
der Pfingstdienstag, der dritte Pfingstfeiertag. [er fürchtet.
Pfingsteln, sd., d. bangen, unglücklich ahnen; es pfingstelt ihm,
die Pfingsten, Fest d. Ausgiessung d. h. Geistes, 50. Tag n. Ostern.
der Pfingst-Feiertag, das -Fest, -Feuer, die -Freude, -Gülte, der
-Monat, -Montag, die -Nacht, -Predigt, das -Schiessen, der
-Tag, die -Woche, die -Zeit: — d. Feiertag 2c. von oder um
der Pfingstfuchs, nd., ein schlauer Lauerer. [Pfingsten.
das Pfingsthuhn, ein um Pfingsten zu entrichtendes Zinshuhn.
Pfingstlich, dem Pfingstfeste angemessen, um Pf. gewöhnlich.
der Pfingsttag, Pfingstel, Pfingsthansel, -jackel, -lümmel, sd.,
ein am Pfingstmontage herumgetragener und Nachts vor dem
Hause der faulsten Dirne verbrannter Strohmann.
der Pfingstochs, der geschmückte Heerdochse des um Pfingsten
ausgetriebenen Viehes; eine geschmacklos geputzte Person.
die Pfingstpfrieme, die Pfingstblume, der Genster. [weide.
das Pfingstrecht, eine Abgabe für die Benutzung fremder Vieh-
die Pfingstrose, die Päonie, die Pfingstblume. [der Donnerstag.
der Pfingsttag, Pfingstfeiertag; sd. der Pfinztag, Pfinstag,
die Pfingstviole, die Nacht- oder Frauenviole, Frauenveilchen.
der Pfingstvogel, die Goldamsel. [geöffnete Gemeinweide.
die Pfingstweide, Pfingstwiese, der Pfingstanger, um Pfingsten
die Pfingstwiese, der Ort des Pfingstschiessens. [Pfingsttag.
der Pfinstag, Pfinztag, sd., der fünfte Tag, der Donnerstag,
die Pfinne, Pinne, Finne. der Pfinz, sd., ein spathiger Eisen-
das Pfinztelein, sd., d. am Pfinztage geborne Kuhkalb. [stein.
die Pfirre, sd., das Drehen im Kreise, das Tändeln, der Kreisel.
Pfirren, i. schwirren, sich im Kreise drehen, tändeln, spielen.
die Pfirsche, der Pfirsich, sd. Pfersich, Pfersing, die persische
Frucht, bekannte Frucht d. Pfirsichbaumes. [tigem Geschmacke.
die Pfirschenaprikose, e. französische Aprikose v. pfirschenar-
der Pfirschen-Baum, das -Blatt, die -Blüte, -Blutfarbe, der
-Stein: — d. Baum, Blatt 2c. der Pfirsich oder Pfirsche.
das Pfirsichblatt, die Domingomuschel, eine Venusmuschel.
der Pfirsichblütsyrup, ein sirupartiger abführender Aufguß
über Pfirsichblüten und Zucker. [zogener Branntwein.
der Pfirsichbranntwein, der Persico, über Pfirsichkerne abge-

Pfirsichblüten, pfirsichblütfarbig, -farben, -roth, bläulich roth.
das Pfirsichkernschwarz, d. Schwärze v. gebrannten —kernen.
das Pfirsichkraut, eine Art Wegetritt, das fleckige Flöhkraut,
die Pfirsichmandel, eine Spielart der Mandel. [d. Wasserpfeffer.
die Pfirsichweide, Weide mit Pfirsich- oder Mandelblättern,
die Pfahl-, Hägen-, Buschweide, Korbweide, Schlickweide.
der Pfister, Pfisterer, Pfistermeister, sd., der Bäcker.
die Pfisterei, die Bäckerei. Pfistern, backen, bähen, pfeisen.
die Pfisterschabe, Küchen- od. Müllerschabe. Pfitt, sd., interj.
Pfitterdusig, sd., interj. fi der tausend! pfui tausend! [pfui! fi!
Pfitschen, pfutschen, pfitzen, sd., i. pfeifend hin u. herfahren.
der Pfitz, sd., der zischende Sprung; alle—, jeden Augenblick.
Pfitzen, sd., i. zischen, pfeifen, springen, hüpfen; t. pfetzen, fetzen,
reißen, trennen, kneipen; versäumen, umgehen, schwänzen.
Pfitzern, sd., kichern, verbissen lachen. [des Eiergebäck.
der Pfitzauf, der Herausplatzende, Unbesonnene; ein auffahren-
der Pfitzer, sd., das ausbrechende Lachen, das Kichern. [lepsie.
die Pflage, Flage, nd., die Pflage, die fallende Sucht, die Epi-
Pflännen. flännen, pflannen, pfürtschen, sd., i. flennen, flinsen.
die Pflanze (phlanz, flanz) das Gewächs, der Baum, d. Stau-
de, Kraut, Gras, Moos, Schwamm, Flechte; pl., die Vegeta-
sich Pflänzeln, s. jugendlich zieren, s. eitel schmücken, putzen. [bilien.
Pflanzen (phlanzan) t. einsetzen, einsenken, verpflanzen, hin-
stellen, stiften, errichten, begründen, aufstecken, anbauen.
der Pflanzen-Abdruck, die -Asche, das -Beet, der -Beschreiber,
die -Beschreibung, -Bildung, das -Buch, die -Farbe, -Faser,
der -Forscher, -Garten, -Keim, -Kenner, -Kenntniß, -Kohle,
der -Körper, die -Kost, -Kraft, -Kunde, der -Kundige, das -Le-
ben, die -Lehre, der -Lehrer, die -Lese, -Milch, das -Oel, -Reich,
der -Saft, das -Salz, die -Säure, der -Schlag, -Schleim, die
-Seele, der -Stoff, -Theil, die -Untersuchung, -Wahrsagerei,
-Wissenschaft: — d. vegetabilische, botanische, Gewächs-Ab-
druck, 2c., d. Abdruck 2c. aus, von, über Pflanzen od. Gewächse.
die Pflanzenbutter, ein fettes leicht gerinnendes Pflanzenöl.
die Pflanzenerde, zubereitete Gartenerde. [lebendes Insect.
der Pflanzenfloh, ein sechsfüßiges ungeflügeltes auf Pflanzen
der Pflanzenkäfer, Blumen-, Floh-, Erdflohkäfer, der Erdfloh,
die Pflanzenkunde, Botanik, die Pflanzenlehre. [Kohlfresser.
die Pflanzenkuh, der Kuhbaum, der amerikanische Milchbaum.
der Pflanzenkundige, Pflanzenlehrer, Botaniker. [des Thier.
der Pflänzenmäher, —säger, ein auf u. von Pflanzen leben-
die Pflanzenmilch, ein milchähnlicher weißer Pflanzensaft.
das Pflanzensalz, das —laugensalz. [die Schmarotzerpflanze.
der Pflanzensauger, von Pflanzensäften lebendes Insect;
Pflanzensauer, adj. mit Pflanzensäure gemischt. [liche Säure.
die Pflanzensäure, die vegetabilische, den Pflanzen eigenthüm-
der Pflanzenschlaf, das nächtliche Schliessen der Blumen.
der Pflanzenschleim, das Gummi, Harz. [od. -abdruck in Stein.
der Pflanzenstein, der Phytolith, eine Pflanzenversteinerung
die Pflanzenthiere, die pflanzenähnlich gestalteten, wachsen-
den und sich fortpflanzenden, aber sich thierisch bewegenden u.
nährenden Korallen und Vielarme. [der Pflanzen.
die Pflanzenuntersuchung, —charakteristik, die Physiologie
die Pflanzenwahrsagerei, das Wahrsagen aus Pflanzen.
der Pflanzer, Einpflanzer, Setzer, Anbauer; der Stifter, Er-
richter; der Pflanzbürger, Colonist; der Plantagenbesitzer;
das Pflanzholz, der Pflanzstock, Krautstichel. [werden sollen.
der Pflanzgarten, ein G. zur Zucht von Pflanzen, d. verpflanzt
das Pflanzholz, der Pflanzstock, Pflanzer, der Krautstichel.
der Pflanziger, sd., der weiche nasse Schnee. [zärtelte Person.
die Pflänzlerinn, sd., die Putzdocke, Staatspuppe, eine ver-
der Pflänzling, das Pflänzlein, das Pflanzreis, der Senker,
das Pflanzreis, der Pflänzling, Senker. [Ableger, der Zögling.

der **Pflanzort**, die Colonie, die Pflanzstadt, die Tochterstadt.
die **Pflanzschule**, der —garten, Baumschule; d. Seminarium.
der **Pflanzschüler**, Seminarist. der —schullehrer, Seminar-.
die **Pflanzstadt**, der —ort, die Colonie; die Pflanzstatt, -stätte.
der **Pflanzstock**, Krautstichel; der Mutterstock, Leibstock, Stän-
der, ein Bienenstock zur Fortpflanzung. [Niederlassung.
die **Pflanzung**, Anpflanzung, der Anbau, d. Colonie, Plantage,
das **Pflanzwetter**, das zum Pflanzen günstige Wetter. [bild.
Pfläschen, sd., i. faulenzen. **Pfläschi**, sd., ein sehr träges Weibs-
das **Pflaster** (ploastar) der Estrich, der Bewurf, Mörtelüberzug,
die Steinbrücke, die gepflasterte Straße, d. Straßenpflaster; d.
Salbe, d. klebende Wundläppchen, d. Umhüllung d. Büchsenkugel.
das **Pflasterblei**, mit Oel gesottener Bleikalk. [Dammsetzer.
der **Pflasterer**, Straßenarbeiter, —brücker, Pflaster-, Stein-,
das **Pflastergeld**, der Pflasterlohn, Brückerlohn; das Pflaster-
geleit, Wegegeld, der Straßenschilling, das Chausseegeld.
der **Pflasterhammer**, Steinbrückerfäustel, Steinsetzerhammer.
die **Pflasterhaue**, eine Haue das Straßenpflaster aufzubrechen.
der **Pflasterkäfer**, die spanische Fliege. der **Pflasterkocher**,
der **Pflasterlohn**, d. -geld, Brücken-. [Quacksalber, Arzneibereiter.
der **Pflastermeister**, ein Steinsetzermeister, Straßenbrücker—.
Pflastern, t. mit Pflaster belegen; mit Talgläppchen umwickeln
(Büchsenkugel); Pflaster streichen; brücken, mit Steinen be-
setzen (Straßen), mit Fliesen belegen. [zum Straßenpflastern.
die **Pflasterramme**, die Steinbrückerjungfer, eine Handramme
der **Pflaster-Rücken**, die -Schere, der -Setzer, -Schlägel,
-Spatel, -Stein, -Stößel, die -Straße, der -Streicher, -Weg,
das -Werk, der -Winkel, das -Zeug: — d. Rücken, Schere,
Setzer, Schlägel, Spatel ꝛc. vom od. z. Pflaster od. Pflastern.
der **Pflastertreter**, Straßenläufer, Müssiggänger, Herumflatte-
der **Pflatsch**, sd., Platsch, nd., der Klapps, Schlag, Schall. [rer.
Pflätschen, pflätscheln, sd., i. platschen, plätschern, platzen.
die **Pflätsche**, Plätsche, sd., e. breites Pflanzenblatt. [(Gesicht).
Pflätschet, sd., adj. platschig, regnerisch, naß, kothig; breit
Pflätschnaß, sd., adj. platschnaß, ganz durchnäßt, bis auf die
der **Pflaumbaum**, Pflaumenbaum. [Haut durchnäßt, gebadet.
der **Pflaum**, sd., der Flaum, die Flaumfeder; d. Schaum, Faum.
Pflaumbäumen, adj. von Pflaumbaumholze gemacht.
die **Pflaume** (pïum) nd. Plumen, die flaue, schlappe, weiche
Frucht, Quetsche, Zwetsche, Zwetschke (Quetschige); Aprikose,
Spilling, Marelle, -rille, Maronke, -runke, Melonke; Schlehe.
der **Pflaumenbaum**, bekannter pflaumentragender Obstbaum;
der **virginische**—, der virginische Dattelbaum, Dattelpflau-
menbaum, der unächte Zirbelbaum, der Eierpflaumenbaum.
das **Pflaumen-Blatt**, die -Blüte, der -Falter, die -Farbe, der
-Kern, das -Kernöl, der -Kuchen, das -Muuß, der -Schmetter-
ling, die -Schnitte, der -Stein, die -Suppe, -Torte, -Tunke: —
d. Blatt, Blüte, Falter, Farbe, Kern, ꝛc. von Pflaumen.
der **Pflaumenblattspinner**, ein Nachtfalter, dessen Raupe auf
das **Pflaumenholz**, Pflaumbaumholz. [Pflaumenbäumen lebt.
das **Pflaumenmargenröschen**, das Ohrlöffelkraut.
die **Pflaumenscheide**, eine Art See- oder Meerscheide.
die **Pflaumenschlehe**, Haferschlehe, Haferpflaume, Krieche.
der **Pflaumenstamm**, Pflaumbaumstamm, ein junger —baum.
Pflaumenweich, adj. schlapp, schlaff, molschig, quetschig.
die **Pflaumfeder**, s. der Flaum. **Pflaumig**, sd., adj. locker.
die **Pflaumnelke**, Pfaunelke. [pflaumähnlichrn Früchten.
die **Pfloumpalme**, die Tannenpalme, ostindische Palme mit
Pflechsen, sd., i. keuchen, schwer athmen, pfeifen, plasen. [Pflege.
das **Pflegamt**, Verwaltungs- und Aufsichtsamt, d. Pflegschaft,
der **Pflegamtmann**, der Landpfleger, Landvogt. [empfohlen.
Pflegbefohlen, adj. zur Pflege oder Aufsicht anvertraut oder
die **Pflege** (pflec) Flegung, Fleihung, das Flähen, Auffliehen,
Putzen, die Besorgung, Aufsicht, Fürsorge, Pflicht; das Pfleg-
amt, die Pflegschaft; d. Aufsichtsbezirk, sd. d. Pflegei, Curatel.
Pflegebedürftig, der Aufwartung oder Aufsicht bedürfend.
die **Pflegebestellung**, das Curatorium, Besorgung der Pflege,
Pflegeverwaltung, Pflegschaft, Vogtschaft. [Erzieh-Aeltern.
die **Pflegeältern**, der Pflegevater, die —mutter, die Nähr- und
das **Pflegekind**, der —sohn, die —tochter, der Pflegling, das
das **Pfleggericht**, Pflegamts-. [Erziehkind, der Pflegebefohlne.
das **Pflegehaus**, Verpflegungs-, Kranken-, Invalidenhospital.
die **Pflegelhänke**, —ledi, —lösi, Fleglete, sd., ein Schmaus
nach Beendigung des Dreschens, das Flegelaufhängen. [sigt.
Pflegelos, ungepflegt, -gewartet, -besorgt, verlassen, vernachläs-
Pflegempfohlen, -befohlen, zur Pflege anvertraut od. übergeben.
Pflegen (pfligan, plichan, flikian) flegen, flauen, lecken, schlich-
ten, glätten; handhaben, ausüben, verwalten; geniessen; be-
sorgen, warten, gut füttern; pflichten, gewöhnlich thun, ge-
wohnt seyn, oft thun. [Landpfleger, Vormund, Curator.
der **Pfleger**, Wärter, Aufseher, Vorgesetzter, Vogt, Statthalter,
die **Pflegerei**, das Gebiet eines Pflegers, der Pflegamtsbezirk.
der **Pflegeschreiber**, Pflegeamtsschreiber, Amts-, Gerichts-
der **Pflegesinn**, die Neigung, Andere zu pflegen. [schreiber.
der **Pflegesohn**, der Pflegebefohlene, Pflegling, Mündel.
die **Pflegetochter**, die Erziehtochter, die Eleve. [bührend.
Pflegetöchterlich, adj. einer Pflegetochter obliegend oder ge-
der **Pflegevogt**, sd., der Vormund, Pfleger, Vogt, Curator.
d. **Pflegewirth**, Aufseher im —hause. **Pfleghaft**, verpflichtet.
das **Pfleggericht**, sd., ein Landgericht, Vormundschaftsgericht.
Pfleglich, sorglich, aufsichtlich; nach gewohnter Art, gewöhnlich.
der **Pflegling**, d. Pflegbefohlene, Mündel, Client. sd. Vogtsohn.
der **Pflegsverwalter**, —kommissar, —verweser, sd., der
Landrichter, Pflegamtsvorsteher. [Obsorge, Factorei.
die **Pflegschaft**, Pflege, Handhabung, Verwaltung, Aufsicht,
die **Pflegrechnung**, Vormundschaftsrechnung. [flinsen, weinen.
die **Pflegniß**, die Pflege, das Pflegamt. **Pflenen**, sd., flennen,
die **Pflicht** (plichida) Pflege, Obliegenheit, Schuldigkeit, Schick-
lichkeit, Gewohnheit, das Herkommen, das Eingeführte, Ge-
setzliche; sd., die Gegend, der Landstrich; die Schiffskammer.
der **Pflichtanker**, der Hauptanker eines Schiffes.
das **Pflichtankertau**, das größte Ankertau, das Kabeltau.
Pflichtbar, adj. pflichtig, schuldig, verpflichtet, verbunden.
der **Pflichtbeitrag**, der pflichtmäßige Beitrag, das Contingent.
der **Pflichtbruch**, Eidbruch, die Pflichtvergessenheit.
Pflichtbrüchig, adj. pflichtvergessen, eidbrüchig.
das **Pflichtei**, die Abgabe eines Eies an den Pfarrer.
Pflichten, beipflichten, d. beistimmen. [ten, d. Gewissenszweifel.
der **Pflichtenstreit**, Pflichtenwiderstreit, die Collision d. Pflich-
die **Pflichtenlehre**, Tugendlehre, Rechtslehre, Moral, Ethik.
die **Pflicht-Erlassung**, -Erweisung, das -Gebot, die -Gebühr,
das -Gefühl, die -Leistung, der -Ruf, -Schein, -Träger, die
-Treue, -Uebung, -Vergessenheit, -Verletzung: — d. Erlassung
das **Pflichtgeld**, Jahrgehalt, Salarium. [ꝛc. der od. einer Pflicht.
Pflichtfrei, -entlassen, abgabenfrei, pflichtentbunden, dienstfrei.
Pflichtgemäß, gebührend, gebührlich, schuldig, pflichtschuldig.
der **Pflichtgenoß**, der Mit- oder Gleichverpflichtete; d. Schutz-
verwandte, Schutzgenoß, Einwohner, Beisaß. [unterliegend.
Pflichtig, adj. schuldig, verpflichtet, verbunden, pflichtbar,
die **Pflichtigkeit**, Verpflichtung, -bindlichkeit, schuldige Leistung.
das **Pflichtkorn**, Kornabgabe an den Pfarrer. [hensied.
die **Pflichtleistung**, Pflichterfüllung; Lehenshuldigung, der Le-
Pflichtlich, adj. in e. Pflicht gegründet, pflichtähnlich, -mäßig.
Pflichtlos, adj. pflichtfrei; -brüchig, -widrig, pflichtvergessen.
Pflichtmäßig, adj. pflichtschuldig, der Pflicht angemessen.
die **Pflichtmäßigkeit**, die Uebereinstimmnng mit der Pflicht,

der **Pflichtträger**, der Verpflichtete. [Gehörigkeit, Rechtlichkeit.
Pflichtschuldig, adj. pflichtverbunden, schuldig, verpflichtet.
der **Pflichttheil**, sd., die Notherbschaft, das Erbrecht, der Muß-
theil, Noththeil, das dem enterbten Sohne zukommende Erbe;
der **Pflichttag**, Gerichtstag. [das Contingent, d. Pflichtbeitrag.
Pflichttreu, pflichtgetreu, adj. pflichterfüllend, pflichtübend.
Pflichtvergessen, adj. eidvergessen, treulos, pflichtwidrig,
pflichtsäumig. [heit, Treulosigkeit, der Abfall, die Felonie.
die **Pflichtvergessenheit**, Pflichtversäumung, Eidvergessen-
die **Pflichtverletzung**, Untreue, Pflichtwidrigkeit, Uebertre-
Pflienzen, sd., i. scheu thun, sich sträuben, zieren. [tung der Pflicht.
Pfliesen, peisen, pfasen, i. fauchen, zischen, flüstern, wispern.
Pflispern, i. wispern, pispern, fisteln, flüstern, zischeln. [schen.
Pflitschen, pflitzen, i. platschen, plätschern; durch die Luft zi-
der **Pflitschpfeil**, d. schwirrende Pfeil, Flitzpfeil. [Pfeilbogen.
der **Pflitschbogen**, Flitzbogen, die Armbrust, der Bolzen- oder
der **Pflitter**, das Fliessende, die Flüssigkeit, Nässe, der Fludder.
Pflitterig, flüssig, naß, weichlich, fludderig, schlapp, schlotterig.
der **Pflitterling**, Schwächling, Zärtling, Zierling, Stutzer.
die **Pflote**, sd., Pfote, Hand. [nicht halten können, nd. fluddern.
Pflittern, sd., i. flirren, flinzen, weinen; kichern, fahren lassen,
der **Pflock**, nd. Pflügge, Hölzchen, der Holznagel, Holzkeil, nd.
d. Abgepflückte, Plügge; d. Flake, e. Fischernetz. [Pflock zu bohren.
der **Pflockbohrer**, Bergmannsbohrer, das Zündloch durch den
Pflöcken, t. mit Pflöcken befestigen; stöcken u. —, ins Gefäng-
der **Pflockfisch**, Wallfisch m. e. Höcker auf d. Rücken. [niß werfen.
der **Pflockhammer**, ein Münzhammer, das Silber zu klopfen.
der **Pflockkohl**, die Spitzen der Braunkohlblätter als Gemüse.
der **Pflöckort**, ein breiter viereckiger Schusterort, die Pflöcke
vorzuschlagen, d. Pfriem. [m. 2 Stacheln unter d. Schwanze.
der **Pflöckschwanz**, das zweistachelige Dreieck, der Beinfisch
das **Pflöckschiessen**, das Sprengen des Gesteins im Bergbaue.
die **Pflote**, **Pflaute**, sd., d. unreine Hand, Pfote. **Pflötern**, sd., i.
Pflotschig, sd. nd. flözig, plump, grob, tölpisch. [stöbern (Schnee).
das **Pflückeisen**, eine scharfe Seidenwirkerzange, Fasern abzu-
Pflickeln, **pflöckern**, sd., sorgfältig u. zärtlich pflegen. [zwicken.
Pflücken (piluhhan) t. Lücken oder Löcher reißen, hacken, pi-
cken, hin und wieder abreißen oder abbrechen, abfiedern, ab-
blatten, schleißen, verlesen, ausziehen, kahl machen, entgrä-
ten; an den Saiten reißen; r. sich zausen, prügeln, pflöcken.
das **Pflückgestell**, der Pflückrahmen der Seidenweber, das Sei-
denzeug rein z. pflücken. d. **Pflüder**, sd., Schlamm. [Haferschlehe.
das **Pflücksel**, das Kleingepflückte, Zerpflückte. der **Pfluder**, die
Pfludern, sd., i. flattern, auffliegen, aufwallen, sieden.
der **Pflug** (ploh) pl. **Pflüge**, die Lochscharre, das Furchwerk-
zeug, Ackergeräth; Hufe; Gesellschaft, Gewerk, Rotte, Partei.
der **Pflugbalken**, -baum, der Grendel. **Pflügbar**, adj. acker-
das **Pflugbeil**, ein am Pfluge hangendes Nothbeil. [bar, urbar.
der **Pflugbürger**, Ackerbürger, Pfahlbürger, ein ackerbautrei-
bender Bürger, Vorstädtler. [frohne, der Spanndienst.
der **Pflugdienst**, der Frohndienst mit dem Pfluge, die Pflug-
das **Pflugeisen**, -messer, -sech, d. -schaar, Ackermesser, Sech, Kolter.
der **Pflügelohn**, d. Pflügegeld, d. Bezahlung für das Pflügen.
Pflügen (pluagan) t. auflöchern, auflockern, den Boden auf-
reißen, ähren, fahren, brachen, stürzen, streichen, felgen, wen-
den, ruhren; vor der Saat ackern; durchfurchen, —schneiden.
der **Pflüger**, der Ackersmann. die **Pflugfrohne**, d. Pflugdienst.
das **Pflug-Gestellchen**, der -Haken, das -Haupt, die -Kehre,
-Krümme, -Leier, das -Messer, die -Nase, d. -Rad, die -Reute,
-Säge, -Schaar, -Scharre, der -Scharrer, das -Rödel, das
-Sech, die -Sterze, -Stürze, das -Stöckchen, die -Wage, das
das **Pfluggeld**, der Pflugschatz. [-Wetter: —Theile e. Pfluges.
der **Pflughalter**, Mähnjunge, Men-, Pflugführer, Pflügende.

das **Pflugkorn**, eine Kornabgabe von einem Pfluge. [Boden
das **Pflugland**, das pflügbare oder gepflügte Land, der urbare
die **Pflugmuschel**, e. kleine Gienmuschel. der **Pflugochse**, Pflug-
das **Pflugpferd**, Pflugroß, Ackerpferd. [stier, Joch- od. Zugochse.
das **Pflugrecht**, die Strafe für die Entwendung eines Pfluges;
die Eintheilung des Ackers in 3 Arten; der Rain.
die **Pflugschaar**, das -eisen; das Mittelbein der Nase; e. Spie-
gelfisch; die Schwalbe, e. Mießmuschel. [Abgabe d. Pflugbesitzer.
der **Pflugschatz**, Pflugschoß, Hufenschoß, das Pfluggeld, eine
der **Pflugschnabel**, der Schartenschnäbler, Flammenreiher.
der **Pflugstier**, der Pflugochs. der **Pflugtag**, ein Frohntag
zum Pflügen. der **Pflugtheil**, der Pflugschatz. [Ackermann.
der **Pflugtreiber**, der Pflüger, Pflugführer, Pflughalter, der
die **Pflugwende**, Pflugkehr, Umwende, Umkehr mit dem Pfluge.
Pflungen, sd., t. schlecht kochen, schlecht zubereiten (Speisen).
die **Pflugwurz**, Rosenpappel. der **Pflüchel**, sd., ein hölzerner
Pflurschen, sd., i. schnell athmen, keuchen. [Hammer, Bläuel.
Pflützig, adj. mit anders farbigen Knoten untermengt (Tuch).
Pfnächen, sd., schnell athmen. **Pfnäckeln**, sd., i. riechen, stinken.
Pfnausen, **pfnasten**, sd., i. schnauben, schwer athmen, keuchen.
der **Pfnauser**, **Pfnausner**, **Pfnaster**, ein feister, unbehülfli-
Pfnästen, sd., i. schmatzen, schmunzeln, schmacken. [cher Mensch.
Pfneischen, pfnausen, pfnäusen, pfnüchsen, pfnotzen, pfnusen,
pfniesen, pfnüsen, i. schnaufen; t. anködern, locken, ätzen, füttern.
die **Pfneische**, das Gepfneisch, der den Jagdhunden vom erleg-
ten Wilde gegebene Antheil, das Genieß. [hasten, eilen.
Pfneisten, sd., i. funken, funkeln, knistern, sprühen, fackeln,
der **Pfneisten**, sd., der Funke. **Pfneistig**, sd., sprühig, hastig.
der **Pfneller**, **Pfnill**, e. Bretterverschlag am Stalle, Heu auf-
Pfnieschen, sd., i. niesen, pfrüschen, nd. puschen. [zubewahren.
der **Pfniesel**, Pfnü-, Pnüsel, sd., Rotz, Schnupfen. [**Pfneischen**.
Pfnieseln, sd., i. näseln, durch die Nase reden. **Pfniesen**, s.
Pfnittern, sd., schnauben, pfnitzgen, schnaufen; kichern. [lig.
Pfnosert, sd., adj. narbig, blatternarbig, knorrig, knotig, knol-
Pfnotten, pfnotzen, pfnofatzen, sd., i. näseln, schnauben,
Pfnüschen, sd., i. niesen, pfnieschen. [zürnen, schmollen, pochen.
Pfnuchzen, pfuchzen, sd., i. in unterdrücktes Lachen ausbrechen.
der **Pfnüsel**, sd., d. Schnupfen. **Pfnutschen**, sd., i. schluchzen.
der **Pfonzer**, **Pfunzer**, sd., der Schmeerpickel, ein zugespitzter
Spielknüttel. [mit e. spitzen Knüttel spielen, ein Knabenspiel.
Pfonzern, pfunzern, fonzern, sd., i. schmeerpickeln, triebeln,
Pfopfet, sd., adj. untersetzt, stämmig, gedrungen, kurz u. dick.
Pfopfern, sd., bebern, beben, aufwallen, sprudeln, puppern.
Pfodelig, pfoselig, sd., schlotterig, faselig, funzelig. [gen.
Pfodeln, pfoßeln, i. faseln, baumeln, schlottern, schlapp hän-
die **Pfortader**, große vom Magen zur Leber führende Blutader.
die **Pforte** (portun) nd. Poort, der Fort- oder Ausgang, Ein-
gang, Oeffnung, Luke, Klappe, d. Thor; türkischer Hof. [schiffen.
der **Pfortdrempel**, d. Seitenplanken d. Stückpforten a. Kriegs-
das **Pfortengericht**, e. vor d. Thoren gehaltenes Klostergericht.
das **Pfortgat**, die Geschützpforte, die Stückpforte, die Kano-
nenöffnung am Kriegsschiffe, die Kanonenluke, Schießscharte.
die **Pforthänge**, die eisernen Bänder d. Stückpforten. [pforten.
das **Pfortlaken**, das Wollentuch zum Zustopfen der Schiffs-
die **Pfortluke**, die Luke vor einer Stückpforte am Kriegsschiffe.
der **Pförtner** (duriuuart) Portier, Thürhüter, Thürwächter,
-wärter, -steher; die Hautfalte an d. rechten Magenmündung.
die **Pforttalje**, die Winde zum Aufziehen der Pfortluken.
das **Pforttau**, ein Tau zum Schliessen der Stückpforten.
das **Pfortsegel**, das Ballastkleid, das untergespannte Segeltuch
beim Ausladen des Ballastes. [das Vorhaus einer Kirche.
die **Pforzeich**, das Vorzeichen, sd., der Porticus, das Portal,
der **Pfosch**, der Köder, das Futter oder die Lockspeise des Wildes.

Pfoschen, sd., die Scheerrübe, Steckrübe, Brassisa napus.
der Pfoschheerd, ein auf bloßem Rasen angelegter Vogelheerd.
die Pföseln, pl. sd., wollene Rollstrümpfe. die Pfose, sd., Pflaume.
die Pfoste, der Pfosten, der aufgerichtete Balken, Eckbalken,
Thürständer; e. 3 bis 4zöllige Bohle; sd., Hopfen od. Bohnen-
der Pfostenspieker, 8zöllige Eisennägel in den Pfosten. [stange.
die Pfote, nd. Poot, die Patte, Pad, Fußsohle, die innere fas-
sende Hand, der Fuß, die Tatze, die Pranke, die Pfutze, Pfutze.
das Pfötchen, was man mit den Fingerspitzen fassen kann.
Pföteln, i. streicheln, kratzen, anspringen, anfassen, betappeln.
die Pfotsche, Pfutze, sd., die Pfote, Patsche, Hand, Patte.
der Pfotschenschneider, d. Beutel—. [eng, fest gedreht, drall.
Pfrait, sd., adj. bereit, fertig, parat. Pfräng, sd., drang,
Pfrängen, t. be- od. einengen, zusammendrehen, nd. wringen.
Pfrächsen, fräxen, t. stopfen, nudeln, mästen, fressen machen.
der Pfragner, Fragner, sd., der Kleinhändler mit Fettwaren
der Pfraiter, sd., der Bereiter. [und Lebensmitteln, der Höker.
Pfrängen, sd., t. wringen, drehend pressen, schrauben, drücken,
Pfraumig, sd., adj. fett, triefend. [beschweren, klemmen.
der Pfraumig, der Freitag vor Fastnacht, der fette Freitag.
der Pfriem, Pfriemen, die Pfrieme, Frieme, die Spitze zum
Prammen, Pramsen, nd., Stoßen, Stopfen, der Spieß, der
grade Schusterort, Sübel; eine Ackerspitze; die westindische
falsche Pabstkrone, e. Flügelschnecke; die Tigernadel, e. Nadel-
schnecke; die große Seenadel, Strick-, das Tigerbein, e. Thurm-
horn, eine Posaunenschnecke. [mes; die Räumnadel.
das Pfriemeisen, die im Heft steckende Eisenspitze des Pfrie-
oer Pfriemendorant, eine Art Dorant oder Löwenmaul.
Pfriemenförmig, pfriemförmig, lang, dünn und zugespitzt.
das Pfriemengras, das Borstengras; das Federgras.
das Pfriemenholz, das -kraut, der Genster. [wurm, Spitz-.
der Pfriemenschwanz, ein pfriemenförmiger Sch.; der After-
der Pfriemensetzer, ein Formschneiderwerkzeug, die Drahtspi-
die Pfriemente, Spitzente. [tzen in die Stippelformen zu stecken.
das Pfriemgeld, nd. die Kaplaken, e. dem Schiffer gewöhnlich
gemachtes Geschenk. [einfächerige Schraubschnecke, Pfriem-.
das Pfriemhorn, die -schnecke, e. spitzzulaufende gewundene
die Pfrienen, sd., der türkische Klee. der Pfrill, die Pfrille,
sd., die Elritze. [tag, der Freitag vor Aschermittwoch.
Pfromig, sd., adj. fett, von Fett triefend; der pfromige Frei-
der Pfropf, Pfropfen, nd. Prop, das Reis, der Zweig, der
Stöpsel, Zapfen, Pflock, Pfriem. [Pfropfen zu öffnen.
das Pfropfbein, ein beinernes Messerchen, den Spalt beim
Pfropfen, nd. proppen, prammen, pramsen, rammen, stoßen,
stopfen, stöpseln; zweigen, oculiren, äugeln, nd. riesen, sd. pel-
der Pfropfer, Impfer, Oculirer; der Stöpsler. [zen, impfen.
der Pfropfhammer, ein eiserner Schifferhammer, schadhafte
Holznägel durch Pfropfen festzuspunden. [den Spalt zu senken.
der Pfropfmeißel, eiserner Gärtnermeißel, das Pfropfreis in
das Pfropfmesser, das Spaltmesser, e. starkes Gärtnermesser.
d. Pfropfreis, e. jähriger Schößling m. Knospen zum Pfropfen.
die Pfropfsäge, eine Gärtnerbaumsäge. [Stämmen.
die Pfropfschule, eine Baumschule von jungen gepfropften
das Pfropfwachs, Baumwachs zum Verkleben der Pfropf-
das Pfropfwerkzeug, das Pfropfgeräth der Gärtner. [spalte.
der Pfropfzieher, Korkzieher, der Flaschenwurm, nd. der
sich Pfrümen, sd., sich berühmen, prahlen. [Stöpselzieher.
die Pfrümd, sd., die Pfründe, das Versorgungsgehalt.
die Pfründe, Präbende, die Versorgungsstelle eines Geistlichen.
Pfründelos, adj. unversorgt, der Pfründe beraubt. [lohnen.
Pfründen, t. mit e. Pfründe begaben, versorgen; i. eintragen,
der Pfründen-Ertrag, -Jäger, das Pfründ-Geld, -Gut, das
-Haus, der -Pfennig, -Wein: — d. Ertrag rc. einer Pfründe.

die Pfründenkammer, Verwaltungs-, welche Pfründen ver-
der Pfründenkauf, der Erkauf e. Pfründe, die Simonie. [giebt.
der Pfründer, -dner, Präbendarius, Pfründbesitzer, -geniesser.
der Pfsich, die Engelwurzel, Pferdesilge, 3 blattige Brustwurzel.
die Pfründnerei, die Pfründnerwohnung, das Pfrundhaus.
die Pfuchäne, sd., der Aene des Aenis, der Urgroßvater, der
Urältervater. [chen, verbissen lachen, vor Schmerz winseln.
Pfuchen, pfuchzen, i. pfasen, pfeisen, fauchen, zischend hau-
Pfud! Pfudi! sd., interj. pfui! fi!; adj. wüst, häßlich, schmu-
der Pfuder, Pfüder, der Knirps, ein verächtliches Ding. [tzig.
das Pfudeisen, das Eisen in den Haspelstützen, worin die Has-
pelzapfen laufen. [paffen, wuffen, platzen, auffliegen, -fahren.
Pfuffen, sd., pfuchzen, puffen, pfutzen, niesen, fauchen, zischen,
der Pfuhl (phul) pl. Pfühle, nd. Pool, Polder, die Lache,
Pfütze, der Sumpf, Morast, das Grundlose, Bodenlose; sd.,
das Auskehricht, das Faule, der Koth, das Müll. [Wühlerin.
die Pfuhlerinn, eine schlechte Köchinn oder Haushälterinn,
der Pfühl, das Polster, Kissen, Bett; der Stab, ein halbrun-
des Säulenglied; der Wulst. [wagerechte Haspelträger.
der Pfuhlbaum, der den Göpelkorb tragende Göpelbaum; der
der Pfuhlduft, der Lachengeruch, der Moderduft, Moorgeruch.
das Pfuhleisen, Wühleisen, das die Haspelwelle tragende Eisen.
Pfuhlen, i. faulen, modern, moderig riechen oder schmecken.
der Pfuhlfisch, der Pfuhlkarpfen, der Schlammbeißer.
der Pfuhlfrosch, Sumpffrosch, Lachenfrosch, Schlammfrosch.
der Pfuhlhahnenfuß, der kleine Sumpfhahnenfuß.
Pfuhlicht, adj. einem Pfuhl ähnlich. Pfuhlig, adj lachig,
die Pfuhlschnepfe, Ried-, Sumpfschnepfe. [sumpfig, morastig.
Pfui! sd. pfudi! pfuch! pfei! nd. fi! interj. garstig! häßlich!
der Pfulns, sd., der Uhu, die Ohreule. [bewahre! behüte!
die Pfülbe, Pfülb, das Pfulb, Pfülf, Pfulg, Pfülk, der Pfühl.
die Pfulgen, sd., der Pfühl, das Kopfkissen, Kissen, die Pfülbe.
der Pfulz, der Pfülm, sd., der Pfühl, das Polster, Unterkopf-
der Pfumpf, sd., eine kurze breite fleischige Person. [kissen.
das Pfund (phunt, pfunt, funt) ein Gewicht von 32 Loth oder
16 Unzen; das Apotheker —, 12 Unzen oder 24 Loth; das
Gold- u. Silber —, 8 Unzen, eine Mark; das schwere —,
3 Centner; eine Rechnungsmünze; Livre, Lira, Pfund Ster-
ling; eine Anzahl von 240 Stück; ein Weingartenmaaß; das
die Pfumpfnase, sd., Stumpfnase. [Talent, die Gabe, Anlage.
das Pfund, das den Zapfen des Berghaspels tragende ausge-
höhlte Holz; ein Schlag oder Streich mit dem Weidemesser.
der Pfundapfel, der gelbe Bellerapfel, eine große Apfelsorte.
die Pfundbirne, Faustbirne; die Birnwalze, das Opferhorn,
der Beutel, eine ostindische Walzenschnecke.
die Pfundbude, das Pfundhaus, das Schiffszollhaus. [sermelk.
die Pfünde, die kriechende Bachbunge, Wasserbunge, der Was-
Pfunden, i. schwer wiegen, Pfunde ergeben. Pfünden, t. wägen.
der Pfünder, nd., der Schnellwäger; e. Kanone. [Grundstücken.
das Pfundgeld, sd., das Kauf- und Annehmlehen von unfreien
das Pfundgewicht, der -stein, das Pfund, Gewicht nach Pfunden.
der Pfundhafer, eine Art des gemeinen Hafers. [frachtzolles.
das Pfundhaus, die -bude, Zollbude zur Erhebung des Schiffs-
das Pfundholz, nach Pfunden verkauftes ausländisches Holz;
die in die Halbgerinne im Bergbaue gelegten Hölzer.
Pfündig, adj. ein oder mehrere Pfund haltend, wägend, schies-
send; —es Zinn, unreines, bleihaltiges Zinn; vollwichtig.
die Pfundkammer, nd., die Behörde zur Erhebung des Schiffs-
die Pfundkartoffel, eine große Kartoffelart. [frachtzolles.
das Pfundleder, dickes Sohlleder aus Ochsenhäuten.
das Pfundlehen, eine Art Gültlehen, Zinslehen, Geldzins.
die Pfundnuß, die Zellernuß, eine große Haselnußart.
die Pfundschatzung, sd., ein Flächenmaaß von 80 Klaftern.

der **Pfundschreiber**, der Einnehmer des Schiffsfrachtzolles.
die **Pfundsohle**, eine Schuhsohle von Pfundleder, dicke Sohle.
der **Pfundstein**, ein Pfundgewicht. **Pfundweise**, adv. nach
das **Pfundzinn**, das pfündige Zinn, Bleizinn. [od. in Pfunden.
der **Pfundzoll**, die Abgabe von den Schiffsfrachten in den See-
Pfunschig, sd., adj. faltig, uneben, funzelig, knickerig. [städten.
der **Pfunsch**, sd., ein faltiges, schlecht gemachtes Kleid.
Pfurren, sd., i. knarren, brummen, kreiseln; auf dem Fagot bla-
sen; rauschend auffahren, vorübereilen, schnell rutschen.
die **Pfurre**, der Brummkreisel. der **Pfurri**, **Pfurriknecht**,
der **Pfurrer**, Fagotbläser; ein schnarrender Laut. [das Fagot.
der **Pfusch**, das Auffliegen, Aufblitzen, Abblitzen, Zischen.
die **Pfusche**, ein flattriges, nicht gehörig schliessendes Kohlhaupt.
Pfuschen, i. zischen, hauchen, blasen, huschen, huddeln, brud-
deln, überhin oder schlecht arbeiten, pfuschern, stümpern.
der **Pfuscher**, der Pfusch, der Fehler, das Versehen, der schlech-
te Arbeiter, Huddler, Bruddler, Stümper, Hümpler, Störer,
Sudler, Bühnhase, Hosenkoch, Frätter, Ludler, Ludelmacher,
Aeschweihe, Wetschelbäcker, Huzelbäcker, Lästerer, Buhle,
Fellnepper, Schotte, Zunähter, heimlicher Handwerker. [Arbeit.
die **Pfuscherei**, das Pfuschen, Pfuschern, die ge- oder verpfuschte
Pfuscherhaft, pfuscherartig, pfuscherig, lüderlich, stümperhaft.
die **Pfuscherhaftigkeit**, die schlechte Beschaffenheit der Arbeit.
Pfuschern, als Pfuscher oder pfuscherhaft arbeiten, pfuschen.
Pfusen, **pfüsen**, sd., pfützen, husten, blasen, zischen, hauchen,
die **Pfusbaggen**, nd., Pausbacken. [bauschen, brausen, nd. pußen.
das **Pfüserlein**, sd., ein aufgeblasener Kuchen. der **Pfüster**,
Pfutsch! **pfitsch**! **pfitz**! sd., interj. bauz! buz! [der Bofist.
Pfustern, sd., i. pfausen, flüstern. [pfuschen; gleiten, schlüpfen.
Pfutschen, **pfutscheln**, sd., eilig machen, überhin arbeiten,
der **Pfutsch**, sd., die Nässe, der Koth, Schmutz am Boden.
die **Pfütze**, nd. Pütte, das stehende Wasser, der Pfuhl, die La-
che, der Sumpf, Dümpfel, Teich, Weiher, See, die Wassergru-
der **Pfützeimer**, Schöpfeimer in e. Wassergrube. [be, Cisterne.
Pfützen, **pfitzen**, sd., i. im Wasser platschen, springen, Wasser
auswerfen, spützen, Wasser schöpfen, pumpen. [bende Auster.
die **Pfützenauster**, in stehenden salzigen Wassern am Meere le-
die **Pfützenwanze**, Nadelwanze, schmale Wasserwanze.
Pfützicht, pfützenartig, pfützenähnlich, unrein, trübe. [meise.
Pfützig, adj. voll stehender Gewässer. die **Pfützmeise**, d. Sumpf-
die **Pfützkanne**, eine Schöpfkanne der Bergleute. [geln.
die **Pfützmade**, der Mistpfützenwurm als Köder zum Fischan-
Pfütznaß, **pfützennaß**, adj. mistnaß, ganz durchnäßt.
die **Pfützschale**, Pfützschüssel, blecherne Schale der Bergleute,
das Grubenwasser auszuschöpfen. [culus, gr., ein Bündel.
die **Phäaken**, pl., Wollüstlinge, Prasser. der **Phacellus**, **Pha-**
die **Phacīten**, Linsensteine; versteinerte Kammerschnecken.
die **Phacītis**, gr., die Linsenentzündung, Entz. der Krystalllinse.
der **Phaëthon**, ein hoher leichter unbedeckter Wagen; Schirm-
die **Phagäna**, gr., der Heißhunger, die Freßsucht. [wagen.
die **Phagedäna**, gr., ein bösartiges fressendes Geschwür.
Phagedänische Mittel, Heilmittel gegen fressende Geschwüre.
Phakōdes, gr., adj. linsenförmig; leber- oder sonnenfleckig.
der **Phakops**, gr., ein Linsenfleckiger, Sonnenfleckiger, Som-
die **Phakopsis**, gr., die Linsenfleckigkeit. [mersprossiger.
die **Phakoptisane**, gr., der Linsentank, ein Linsenabsud.
der **Phakos**, gr., ein linsenförmiger Hautfleck, Gesichtsfleck.
die **Phakōsis**, gr., ein Linsenfleck, ein dunkler Fleck im Auge.
der **Phakōtos**, gr., ein linsenförmiges wundärztliches Messer.
der **Phaläcische Vers**, der Hendekasyllabus, das 11sylbige
Versmaaß des griechischen Dichters Phaläkos. [der Kahlkopf.
die **Phalākra**, das **Phalakrōma**, gr., die Kahlheit, die Glatze,
Phalakrōdes, gr., adj. kahlköpfig, glatzig, kahl, glatzköpfig.
die **Phalakrōsis**, -krōtes, gr., die Kahlheit, Kahlköpfigkeit.
die **Phaläne**, der Nachtvogel, Nachtfalter, Nachtschmetterling.
die **Phalange**, die Fußsohlenzüchtigung, die Bastonade.
die **Phalangen**, gr., Kriegerreihen, Fußschaaren, Regimenter.
der **Phalanger**, das morgenländische Beutelthier. [Quarré.
die **Phalanx**, gr., der Heerkern, Kerntruppen, das macedonische
die **Phallalgie**, gr., der Harnröhrenschmerz, Ruthenschmerz.
die **Phallika**, pl. Gesänge b. Phallosumzügen an Bacchusfesten.
der **Phallos**, **Phallus**, gr., das männliche Glied, der Lingam.
das **Phallocarcinōma**, gr., der Ruthenkrebs, Harnröhrenfraß.
die **Phallokampsis**, gr., die Ruthenkrümmung, der -krampf.
die **Phalorrhagie**, d. Harnröhrenblutfluß. die **Phallorrhöe**,
der Harnröhren-Samenfluß. [mit sichtbaren Geschlechtstheilen.
die **Phanerogāmen**, phanerogamische Pflanzen, Pflanzen
der **Phänigmos**, gr., ein Reizmittel zur Röthung der Wangen.
das **Phänomēn**, **Phänomĕnon**, gr., die Erscheinung, Luft-er-
scheinung, Naturbegebenheit. [hung der Erscheinungen.
die **Phänomenogĕnie**, —gōnie, die Erzeugung oder Entste-
die **Phänomenogonologie**, die Lehre von der Entstehung der
die **Phänomenologie**, die Erscheinungslehre. [Erscheinungen.
die **Phänomenographie**, die Beschreibung von Erscheinungen.
die **Phänomenoskopie**, die Beobachtung der Erscheinungen.
die **Phantasie**, gr., die Einbildungskraft, das bildliche Denkver-
mögen, Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Hirnge-
spinnst, Trugbild; das Stegreifspiel, Launen-, Einfallsspiel.
Phantasiren, i. mit d. Gedanken umherschweifen, dichten, irre
der **Phantoskōp**, gr., die Zauberlaterne. [reden, faseln.
das **Phantasma**, **Phantōm**, das Luftbild, Trug-, Schreckbild,
die **Phantasmagorie**, Scheinzauberei. [Hirngespinnst, Gespenst.
die **Phantasmaskopie**, die Gespenster- oder Geisterseherei.
der **Phantast**, der Schwärmer, Einbilder, Grillenfänger.
das **Phantastikon**, gr., das Einbildungsvermögen. [tasma.
Phantastisch, schwärmerisch das **Phantōm**, gr., das Phan-
der **Phantomist**, **Phantasmatist**, gr., der Träumer, Traum-
deuter. [spiel mit französischen Karten, das Bankspiel.
das **Pharao**, **Pharaospiel**, Farospiel, ein Hazard- od. Glücks-
das **Pharaohuhn**, das Perlhuhn. [fressende ägyptische Iltiß.
die **Pharaonsmaus**, **Pharaonsratte**, der die Krokodileier
die **Pharaoschnecke**, eine Nabelschnecke im rothen Meere.
die **Pharaonsfeige**, der Paradiesapfel, die Adamsfeige.
der **Pharisäer**, ein jüdischer Ceremonieneiferer, Scheinheiliger
Pharisäisch, scheinheilig, heuchlerisch, gleißnerisch. [Heuchler.
der **Pharisäismus**, der Ceremonieneifer, der Heuchelschein, die
das **Pharmacēum**, gr., Apotheke. [Scheinheiligkeit, Gleißnerei.
die **Pharmacēutik**, -macie, Apothekerkunst, Arzneibereitung.
der **Pharmaceut**, -ceutiker, der Apotheker, Arzneibereiter.
Pharmaceutisch, arzneikundig, die Arzneibereitung betreffend.
der **Pharmacītes**, Kräuterwein. die **Pharmăkochemie**, arznei-
die **Pharmakodynamik**, Arzneikraftlehre. [liche Scheidekunst.
die **Pharmakognosie**, die Erkennung der Heilmittel, die Arznei-
die **Pharmakolith**, gr., ein Giftstein. [mittellehre.
die **Pharmakologie**, die Arzneikunde, Arzneilehre. [Gift.
das **Pharmăkon**, Arzneimittel, Zaubermittel, Zaubertrank,
die **Pharmakopöa**, **Pharmakopöie**, die Arzneibereitung.
der **Pharmakopōla**, gr., Arzneiverkäufer, Apotheker. [niren.
die **Pharmakoposīa**, das Arzneitrinken, Einnehmen, Medici-
die **Pharmakothēke**, e. Haus- od. Reise-Apotheke, Arzneikiste.
der **Pharmakotrība**, —trips, der Arzneireiber, Arzneistößer.
der **Pharos**, **Pharus**, der Leuchtthurm, die Seeleuchte.
der **Pharynx**, gr., der Schlund, der Anfang der Speiseröhre.
Pharyng—, Schlund—, z. B. die **Pharyngemphraxis**, die
Schlundverstopfung; —eurisma, die —Erweiterung; die
—ītis, die —Entzündung; die —ocēle, der —Bruch; die

—olÿsis, die —Lähmung; die —ographie, die —Beschrei-
bung; die —operistōle, die —Verengerung; die —oplegie,
die —Lähmung; die —orrhagie, der —Blutfluß; der
—ospasmus, der —Krampf; die —otomie, der —Ein-
schnitt; der —otōm, das Schlundöffnungswerkzeug.
Pharyngopalatinisch, adj. Schlund und Gaumen betreffend.
die Phase, pl. Phasen, die Lichtgestalten, Lichtabwechselungen
z. B. des Mondes. [Schminkbohne, Vits-, Phaseōlus.
die Phaseōle, Faseōle, Fasēle, Fisole, sd. Fisōle, türkische Bohne,
der Phaseolīt, der Bohnenstein, Erbsen-, Frucht-, Tropstein.
der Phatagin, das langgeschwänzte, 4fingerige Schuppenthier.
die Phatne, das Phatnion, gr., die Zahnhöhle.
die Phatnorrhagie, Zahnhöhlenblutung. die Pelloplastik,
Phelloplastisch, korkbildnerisch. [Felloplastik, die Korkbildnerei.
der Phengīt, der Glasstein, Spiegelstein, durchsichtiger Marmor.
die Phengophobie, gr., die Glanzscheu, Lichtscheu. [krätes.
der Pherekratische Vers, d. 7 sylbige Vers d. Dichters Phere-
d. Pheugydron, d. Wasserscheu. Pheugydros, der Wasserscheue.
die Phiāle, Phiōle, die Schale, der Kolben, die Kugelflasche,
die Philadelphie, Bruder- od. Nächstenliebe. [Scheideflasche.
der Phialit, der Flaschenstein. Philadelphisch, brüder- oder
der Philalēth, gr., der Wahrheitsfreund. [nächstenliebend.
die Philalethie, die Wahrheitsliebe. die Philandrie, die
der Philanthrōp, Menschenfreund, -wohlthäter. [Männerliebe.
die Philanthropie, die Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit,
Milde. [freundliche Erziehungs- und Bildungsanstalt.
das Philanthropīn, Philanthropīnum, eine menschen-
Philantropisch, menschenfreundlich, -liebend, liebreich, milde.
die Philargÿrie, gr., die Geldliebe. die Philautie, gr., die
die Philhellēnen, die Griechenfreunde. [Selbstliebe, Eigenliebe.
Philhellēnisch, den Griechen befreundet. d. Philiāter, Liebhaber
d. Philippica, e. Straf-, Schelt-, Stichelrede. [d. Arzneikunde.
der Philister, heidnischer Anwohner Judäas; der Spießbürger.
d. Philisterium, Spießbürgerthum. —strōs, spießbürgerlich.
die Philobiosie, die Lebenslust. die Philodoxie, d. Ruhmliebe.
der Philogyn, d. Weiberfreund. die Philogynie, Frauenliebe.
der Philoikos, Hausfreund. die Philokalie, Liebe zum Schönen
d. Philolog, Sprachgelehrter, Alterthumskenner. [od. Sittsamen.
die Philologie, d. Sprachgelehrsamkeit, Sprach- u. Alterthums-
Philologisch, adj. sprachgelehrt, alterthumskundlich. [kunde.
die Philomathie, die Lernbegierde, die Liebe z. d. Wissenschaften.
Philomathisch, lernlustig, lernbegierig, wißbegierig, d. Wissen-
die Philomēle, Gesangfreundinn, Nachtigall. [schaften liebend.
der Philomusos, der Musenfreund, Kunstfreund, Dichtungs-
das Philonium, ein schmerzstillendes Heilmittel. [freund.
der Philonus, Weinfreund, Zecher. die Philopädie, Kinder-
der Philopädion, der Kinderfreund. [liebe, Erziehungsliebe.
Philopädisch, die Erziehung liebend. der Philophan, der
der Philophysikus, der Naturliebhaber, -forscher. [Lichtfreund.
das Philopinakion, das Stammbuch. die Philoposie, Zech-
die Philopsychie, die Lebenslust, Feigheit. [liebe, Trinkliebe.
die Philoristie, die Erklärungssucht, die Wortklauberei.
die Philosomatie, Leibespflege. [ker, Vernunftlehrer, Weltweiser.
der Philosoph, Weisheitsfreund, Wissenschaftforscher, Tiefden-
der Philosophant, -aster, Vernünftler, Sophist, Afterweise.
das Philosophēm, d. philosophische Behauptung od. Meinung.
die Philosophie, Weltweisheit, Vernunftlehre, -wissenschaft.
Philosophiren, i. nachdenken, wissenschaftlich denken, ver-
nünfteln, gründlich forschen, nach klarer und deutlicher Er-
kenntniß streben, selbstständig denken. [od. Vernunftforschung.
das Philosophiren, das gründliche Forschen, die Begriffs-
Philosophisch, vernunftmäßig, -wissenschaftlich, begriffmäßig.
der Philosophismus, die Vernünftelei, Scheinphilosophie.

der Philosophist, Vernünftler, Scheinweise, Dialektiker.
Philosophistiren, vernünfteln, scheinphilosophisch sprechen.
die Philostorgie, Verliebtheit, Neigung zur Liebe. [kunstliebend.
die Philotechnie, die Kunstliebe. Philotechnisch, adj.
der Philotechnos, der Kunstfreund, —liebhaber. der Philo-
die Philoteknie, die Kinderliebe. [teknos, der Kinderfreund.
die Philotimie, die Ehrliebe, der Ehrgeiz, der Wetteifer.
die Philtromanie, der Liebesrausch nach einem Liebestranke.
das Philtrum, der Liebes- oder Zaubertrank. die Phimōsis, d.
die Phiōle, die Kugel-, Scheideflasche. [Verengung, -stopfung.
der Phips, nd., der Pippes, Pipps, eine Hühnerkrankheit.
der Phisook, nd., der Physikus, Philosoph, ein Grillenfänger.
die Phlasis, der Bruch eines platten Knochens, das Einknicken.
die Phlebemphraxis, die Blutaderverstopfung, -verschliessung.
d. Phlebeurisma, die Blutaderausdehnung. das Phlebion,
die Phlebītis, die Bludaderentzündung. [ein Blutäderchen.
Phlebōdes, adj. aderig, adervoll, aderähnlich. d. Phlebogra-
die Phlebologie, die Aderlehre. [phie, Aderbeschreibung.
die Phlebopalie, die Bewegung der Blutadern, d. Venenpuls.
der Phlebophthalmotomie, der Aderlaß am Auge.
die Phleborrhagie, Phleborrhēxis, Aderbruch, Aderriß, Zer-
der Phlebotōm, Aderlaßeisen, Schnäpper. [platzen e. Blutader.
die Phlebotomie, Aderöffnung, das Aderlassen. der Phlebo-
die Phledonie, der Wahnsinn, Unsinn. [tomist, der Aderlasser.
Phledonōdes, wahnsinnig, irre redend, faselnd, geisteskrank.
das Phlegma, der Blutschleim, die Schleimblütigkeit, Unem-
pfindlichkeit, Trägheit; das Wässerige Unschmackhafte.
das Phlegmagogicum, ein schleimabführendes Mittel.
der Phlegmaticus, der Schleimblütige, Unempfindliche, Kalt-
blütige, Lässige, Schläfrige. [gültig, gefühllos, schwerfällig, kalt.
Phlegmatisch, adj. schleimblütig, unempfindlich, träge, gleich-
Phlegmatopÿra, Phlegmapÿra, das Schleimfieber.
die Phlegmatorrhagie, der Schleimabfluß beim Schnupfen.
die Phlegmōne, die Blutgeschwulst, die Entzündung. [feurig.
Phlegmonōdes, entzündlich. Phlegräisch, adj. brennend,
Phlogistisch, gr., brennbar. das Phlogiston, d. Brennstoff.
Phlogistisiren, mit Brennstoff verbinden. Phlogōdes, gr., ent-
die Phlogoïde, Gesichtsröthe, fliegende Hitze. [zündet, flammig.
das Phlogopÿra, d. Entzündungsfieber. die Phlogōsis, eine
d. Phlogoskop, rauchverzehrender Sparofen. [örtl. Entzündung.
die Phlogurgie, Phlogistik, Lehre v. den brennbaren Körpern.
die Phlomis, die Wollblume, das Kerzenkraut, die Jerusalems-
die Phlox, Flammenblume. Phlyktänōdes, frieselartig. [salbei.
die Phlyakographie, ein Possenspiel, Possenschauspiel.
die Phlyktänä, Phlyktīdes, gr., Hitzblätterchen, Wasserblasen.
die Phlysis, der Ausbruch von Wasserbläschen auf der Haut.
das Phlyxakion, die Hitzblase, Brandblatter. das Phobodi-
Phobodipsos, adj. wasserscheu, hundstoll. [pson, d. Wasserscheu.
die Phoca, der Robbe, Seehund. die Phocäna, e. Wallfischart.
die Phodes, pl., Brandblasen. die Phoïs, die Brandblase.
die Pholade, die Bohrmuschel, Dattelmuschel, der Steinbohrer,
die Pholaditen, versteinerte Bohrmuscheln. [Bohrwurm.
die Phonascie, die Stimmübung, Redeübung.
der Phonascus, Singlehrer. die Phonik, Schalllehre. [treffend.
Phonētisch, laut darstellend, klangähnlich, den Sprachlaut be-
der Phönicismus, die Masern, Rötheln. der Phönigmus,
der Phönik, ein türk. Zwanzigkreuzerstück. [die Hautröthe.
der Phonismus, Kunstschall. Phonisch, adj. tönend, schallend.
der Phönix, ein fabelhafter Vogel, der sich selbst verbrennt und
aus seiner Asche ersteht, Sinnbild d. Unvergänglichkeit. [land.
die Phönixgesellschaft, ein Brandversicherungsverein in Eng-
die Phonognomik, Stimmkunde. Phonographie, Lautbe-
d. Phonokampsie, Stimmbeugung, Schallbrech—. [schreibung.

Phonokamptisch, stimmbeugend. —klastisch, stimmbrechend.
der Phonolith, der Klingstein. das Phonometer, d. Schall=
die Phonosophie, die Klanglehre. [oder Klangmesser.
die Phonurgie, die Wiederhallslehre. das Phoranthium, der
das Phorometer, der Tragfähigkeitsmesser. [Blumenboden.
die Phorometrie, die Lehre vom Maße der Tragfähigkeit.
die Phoronomie, die Bewegungsmeßkunst, e. Theil der höhern
Phoronomisch, die Bewegungsmeßkunst betreffend. [Mechanik.
der Phosphorus, der Leuchtstein, Leuchtstoff, ein nicht metal=
Phosphoresciren, im Dunkeln leuchten. [lischer Grundstoff.
die Phosphorescenz, das Selbstleuchten im Dunkeln.
die Phosphorsäure, phosphorige Säure, eine Phosphorver=
das Photogēn, gr., der Lichtstoff. [bindung mit Sauerstoff.
die Photokampsis, die Brechung der Lichtstrahlen. [scheinung.
das Photometeor, die Lichterscheinung, leuchtende Lufter=
das Photomēter, Lichtmesser. die Photometrie, Lichtmeßkunst.
die Photologie, die Lichtlehre. Photometrisch, lichtmessend.
die Photophobie, Lichtscheu. die Photopsie, das Lichtsehen,
die Photoskiaterik, Lehre v. Licht u. Schatten. [Augenleuchten.
der Photoskop, Lichtmesser. die Photosphäre, der Lichtkreis.
die Phototechnik, die Erleuchtungskunst. der Phoxos, der
die Phrase, die Redensart, der Ausdruck. [Spitzkopf.
der Phrasenmann, der gezierte Redner oder Schriftsteller.
die Phraseologie, Redensartensammlung. [rücktheit, Aberwitz.
die Phrenēsie, Phrenītis, Hirnentzündung, Hirnwuth, Ver=
Phrenegastrisch, adj. Zwerchfell und Magen betreffend.
die Phrenologie, die Zwerchfelllehre; die Schädellehre.
Phrenosplenisch, adj. Zwerchfell und Milz betreffend.
der Phrikasmus, das Frieren, Frostfieber, der Fieberfrost.
die Phronēsis, d. Verstand, d. Klugheit, Einsicht. [Pedanterie.
das Phrontisterion, der Grübelort, die —ei, Schulfuchserei,
die Phryne, eine reizende athenische Buhlerinn, die Lustdirne.
Phthinōdes, adj. schwindsüchtig. die Phthiriăsis, die
die Phthiriophagie, das Läusefressen. [Läusesucht, =krankheit.
die Phthisis, die Schwindsucht. Phthisisch, schwindsüchtig.
die Phthisiologie, die Schwindsuchtlehre, Auszehrungslehre.
die Phthisiopneumonie, die eiterige Lungensucht mit Entzün=
die Phthisurie, die Abzehrung durch Harnen, Harnruhr. [dung.
die Phthora, das Verderbniß, die Zerstörung, Vernichtung.
das Phthoricum, ein ab= oder austreibendes Heilmittel.
das Phygethlon, die laufende oder fliegende Rose, eine ent=
zündliche Hautgeschwulst. [Gebotzettel der Juden.
das Phylakterium, das Verwahrungsmittel, das Amulet, der
Phylaktisch, bewahrend, schützend. der Phylarch, der Zunft=
der Phylax, gr., der Wächter. [meister, Innungsvorsteher.
die Phyliten, versteinerte Pflanzenblätter, Pflanzensteine.
das Phyllon, d. Blatt. die Phylloromantie, Wahrsagung aus
das Phylon, d. Stamm, d. Sippschaft, Zunft. [Rosenblättern.
das Phyma, die Geschwulst, Hauterhöhung. das Phymation,
das Physagōgum, ein Mittel gegen Blähungen. [ein Beulchen.
das Physalit, das Kibitzei, eine versteinerte Blasenschnecke.
das Physēma, die Physēsis, die Aufblähung, Trommelsucht.
d. Physēter, Blasebalg, Püster. d. Physiatrie, Heilkraft d. Natur.
die Physharmonika, e. Tonwerkzeug mit angeblasenen Metall=
die Physik, die Naturlehre, Naturkunde, =gesetzlehre. [zungen.
der Physikus, der Stadt=, Land= oder Kreisarzt; der Amtsarzt.
der Physiker, der Naturforscher, Naturkundige, Naturlehrer.
das Physikat, das Amt und der Bezirk eines Physikus.
Physikalisch, adj. naturlehrig, naturkundig, naturerklärend.
der Physikant, ein handwerksmäßiger Naturlehrer. [tung.
die Physikotheologie, die Gotteslehre aus der Naturbetrach=
Physikotheologisch, naturgottlehrig, Gottes Daseyn aus der
die Physiogenie, —gonie, Naturentstehung. [Natur beweisend.

der Physiognom, =gnomist, d. Gesichtsforscher, Mienendeuter
die Physiognomie, —gnomik, —gnomonie, die Gesichts=
oder Mienenkunde, Gesichtsforschung, Gesichtsdeutung. [bel.
der Physiognomotrace, fr., d. Gesichtszeichner, e. Storchschna=
die Physiognosie, die Naturkenntniß, die Naturforschung.
der Physiograph, d. Naturbeschreiber. die Physiographie,
die Physiokratie, die Naturkraft. [die Naturbeschreibung.
Physiokratisch, auf Naturkraft begründet, aus derselben erklärt.
der Physiokratismus, die Naturkraftphilosophie. [lehre.
die Physiologie, Naturlehre belebter Körper, Menschennatur=
Physiologisch, zur Physiologie gehörig, menschennaturlehrig.
der Physiolog, der Erforscher der menschlich=thierischen Natur.
die Physionomie, die Naturgesetzkunde. der Physiophīlos,
die Physioplastik, d. natürliche Formbildung. [d. Naturfreund.
die Physiosophie, die Naturweisheit. der Physiosoph, d. Na=
Physisch, adj. naturlehrig, körperlich, sinnlich. [turweise.
Physkonie, die Bauchschwellung, Bauchgeschwulst
d. Physkon, Dickbauch, =wanst. Physocēle, s. Pneumatocēle.
die Physocephalus, der Windkopf, die Kopfwindsucht.
die Physocelie, die Windbauchigkeit. die Physomētra, die
der Physoncus, die Windgeschwulst. [Mutterwindsucht.
der Physospasmus, der Windkrampf. die Phytälie, d. Pflan=
das Phyteuma, das Gepflanzte, die Pflanze. [zung, Pflanzzeit.
die Phyteusis, das Pflanzen. das Phyteutērion, d. Baum=
die Phytochemie, die Pflanzenscheidekunst, =stoffkunde. [schule.
das Phytogēn, das Pflanzenzeugende, der Pflanzenstoff.
die Phytognomōnik, die Pflanzenerkennung, =beurtheilung.
Phyto—, Pflanzen—, z. B. die —geographie, die —erd=
kunde; der —graph, —beschreiber; —graphie, —beschrei=
bung; der —lith, —stein; die —logie, —lehre; d. —morph,
die —zeichnung; die —nomie, —wachsthumslehre; der —
phag, —esser; die —physiologie, —lebenslehre; d. —theo=
logie, die —gotteslehre; die —tomie, —zergliederung; der
—typolith, —abdruck auf Stein; das —zoon, —thier.
Phytogeographisch, die Pflanzenerdkunde betreffend.
Phythographisch, pflanzenbeschreibend oder abbildend.
Piaffiren, fr., i. stolz auftreten. der Pianist, der Piano=
der Piank, der gemeine Lolch, der Schwindelhafer. [fortespieler.
Piano, ital., adv. sachte, sanft, eben, leise, gelind, bedächtig,
Pianissimo, ital., adv. äußerst leise oder langsam. [langsam.
das Pianoforte, Fortepiano, d. Hammerclavier, die Hammer=
die Piaristen, Lehr= oder Schulmönche. [und Tastenharfe.
der Piaster, e. spanischer Thaler; e. türk. Münze v. 16 Groschen.
der Piazza, d. Platz, Marktplatz. der Pic, fr., e. hoher Spitzberg.
die Pica, das unordentliche Gelüsten der Schwangeren.
der Picadōr, der berittene Lanzenkämpfer bei Stiergefechten.
Picant, piquant, fr., scharf, treffend, beißend, witzig. [nung.
die Picanterie, die Witzelei, Prickelei, Empfindlichkeit, Span=
die Pication, das=tum, e. Pechpflaster. Picheln, i. pegeln, saufen.
Pichen, m. Pech beschmieren; harzen, anreißen; saufen, pitschen
das Pichholz, das Glättholz der Schuhmacher, die Nähte zu
die Pichleinwand, mit Pech überzogene Leinwand. [ebnen.
die Pichnelke, Pechnelke. [tenleim, das Ritzenwachs d. Bienen.
das Pichwachs, das Stopf=, Vorwachs, d. Vorstoß, Leim, Beu=
der Pick, der leichte Stich, Hieb, Stoß, der Schlag einer Uhr.
der Pickart, die Rohrdommel. die Picke, der Pickel, Steinhaue,
das Pickel, nd., Eiterbläschen, Hautgeschwürchen. [Hacke, Pike.
die Pickelbeere, Bickelbeere, Pick=, Pix=, Puckel=, Heidel=,
Blaubeere; Preißel=, Bücke=, Buckebeere, Bickelbeere.
die Pickelflöte, das Piccolo, die kleine Querpfeife, d. Flageolet.
der Pickelhäring, der Lustigmacher, Possenreißer. [theidung.
der Pickelhäringsstreich, der gespielte Possen, die Narren=
die Pickelhaube, Beckenhaube, der Helm. [Possen treiben, necken.

Pickeln, t. sanft picken, stechen, sticheln, nd. pökeln, scherzen.
Picken, i. nd. peken, mit dem Schnabel hacken, hauen; pickern.
der Picker, der Pick; nd., Frachtfuhrmann. d. Pickerschlag, nd.,
die Pickmeise, Brandmeise. [d. Frachtwagengeleise; d. Hufschlag.
der Picknick, die geschlossene Gesellschaft zu Tanz und Mahl.
die Pickrosine, Pickcibēbe, lange Rosine, die beste span. Rosine.
die Picote, Picotte, eine weißgelbe Nelke mit Randstrichen an
die Picoterie, fr., die Stichelei, Stichelrede. [den Blättern.
Picotiren, fr., sticheln. die Picots, fr., schmale Zwirnkanten,
die Pictographie, Schriftmalerei, Schriftgemälde. [Spitzchen.
die Pièce, das Stück, Geldstück, Bühnenstück, Schriftchen, das
der Piēdestal, das Fußgestell, der Säulenfuß. [Gemach.
Piek, nd., vortrefflich, auserlesen. der Piek, e. Tau an e. Segel,
das Piek, nd., das Mark eines Baumes, der Peddik. [der Türk.
die Piek, die hintere Abtheilung im Schiffe am Hintersteven.
das Piekeisen, die eiserne Spitze der Pike, Lanzenspitze.
das Piekholz, die Piekstücke, gabelförmige Schiffbauhölzer.
die Piekpforte, Pf. für die Schiffbauarbeiter hinten in der Piek.
der Piekstock, Piekschaft, Lanzenschaft. die Pielbeere, Pihl-
beere, nd., die Eibischbeere. [eschenbaum, Sorbus aucuparia.
der Pielbeer-, Pihlbeerbaum, nd., der Sperber- oder Eber-
die Pielente, Pielke, nd., eine junge Ente. das Pielkespiel,
der Pienk, sd., der Bergfink; ein Krüppel. [s. Beilkespiel.
Pieno, ital. adv. voll, vollstimmig, mit ganzem Orchester.
die Piepfliege, nd., eine fein summende Fliege. [Piepsack.
die Piepgans, nd., ein Gänschen, ein weinerliches Kind, der
die Piephacke, nd., Eierhacke, ein Auswuchs an der Hacke des
Sprunggelenkes der Pferde. [liche Glied, d. Ruthe, d. Niller.
der Piephahn, nd., der Hahn; ein weinerliches Kind; d. männ-
das Piephuhn, die Piepe, Pieper, Piepstückel, die Pute, das
Piepjung, nd., adj. sehr jung, ganz jung. [wälsche Huhn.
die Pieplerche Gereut-, Busch-, Baum-, Spieß-, Kraut-, Heu-
schreckenlerche, der Pisperling, das Leimvögelchen, d. Breim-,
Kraut-, Stoppel-, Schmelvogel, Stöppling, Grünvögelchen,
Waldbachstelze, Heidelerche, die kleinste Lerchenart.
Pieplings, piperlings, nd., adv. wie aus einer Pfeife oder
Brunnenröhre, in e. Strahle (laufen). [weinerliches Kind.
der Piepsack, nd., der Dudelsack; die Piepgans, Piepgöffel, ein
das Piepstückel, ein Pfeiferstückchen, Flötenstückchen.
das Pier, Pir, Pyr, sd., der Tannenzapfen, Pinienzapfen, das
der Piep, nd., d. monatl. Reinigung. [Emporstehende, Wachsende.
die Pierīden, gr., die Musen. der Pierrier, fr., der Steinpöller.
der Pierot, fr., der Peter, Hanswurst. das Pienken, d. Berg-
das Pießel, sd., die Pièce, fr., das Sechskreuzerstück. [fink.
die Pietät, die Frömmigkeit, kindliche Liebe, Ergebenheit, An-
der Pietismus, die Frömmelei, Religionsspielerei. [hänglichkeit.
der Pietist, der Frömmler, Andächtler. die Pietisterei, An-
Pietistisch, frömmelnd, andächtelnd. [dächtelei, Kopfhängerei.
die Pietje, eine nicht ausgewachsene, schlechte Frucht. [fromm.
der Piéton, der Fußgänger. Pietōso, ital., adv. andächtig,
der Piezstein, Warzenstein. der Pfiffero, ital., die Querpfeife.
der Piff, Biff, sd., der Pfiff, das Pfeifen, ein Losungszeichen.
das Pfiff, sd., ein halbes Seidel, das Jungferngläschen.
Piff-paff, sd., schnell aufeinander. d. Pigeon, fr., d. Taube, d. Tau-
die Pigge, nd., grobes Wollentuch, härenes Gewand. [benapfel.
das Pigment, der Farbestoff, die Farbe. [Zirbelnußbaum, Arve.
die Pignole, der Pignolenbaum, der Pinienbaum, die Pinie, d.
die Pignoration, Pfändung. Pignorativ, adv. pfandweise,
pfandlich. der Pignorator, Pfandnehmer. [pfänden, versetzen.
Pignoriren, t. pfänden, zum Pfande nehmen oder geben, ver-
der Pignus, lat., das Pfand, das Unterpfand; der Pfandvertrag.
die Pigomantie, die Wahrsagung aus Brunnenwasser. [Jacke.
die Pije, Pigge, Pyke, Pey, nd., ein warmes Unterkleid, eine
das Pijelaken, nd., e. grobes Wollentuch zu Wämsern.
der Pijerock, nd., der Flaus, ein grober, weiter Ueberrock.
der Pik, ein türkisches Ellenmaaß von etwa 23 Zoll.
die Pike, die Picke, der Spieß; eine Farbe der franz. Karte, Pi-
que; der Groll, Widerwille; ein Maaß von 2 Klaftern.
Piken, t. die Raaen od. Segelstangen an einer Seite aufziehen.
das Pikenfähnchen, das Lanzenfähnchen, die Banderole.
Pikenförmig, adj. lanzspitzenförmig, spitzig, herzförmig.
der Pikenier, der Pikenträger, der Lanzenträger, Lanzknecht.
der Pikenstoß, der Lanzenstoß. Pikentief, adj. 2 Klaftern tief.
der Pikenträger, der Lanzenträger; Name eines Käfers. [Kind.
die Pikmöve, nd., die Pygmäe, der Zwerg, ein nicht wachsendes
Pikrocholisch, bittergallig, jähzornig. der Pikrochōlos, der
das Pikroglykion, das Bittersüß, ein Stoff. [Gallsüchtige.
der Pikrolith, der Bitterstein. der Pikromēl, der Bitterstoff,
die Pila, der Ball oder Knopf von Wundfäden. [Gallenstoff.
der Pilaster, ein viereckiger Pfeiler, Mauer-, Wandpfeiler. [Reiß.
der Pilau, Pilaw, das Reißmuuß, in Fleischbrühe gekochter
die Pilbeere, Vogelbeere, Eibischbeere. Pilch, die Pilchmaus.
der Pilēus, lat., der Hut. [derer, Wallbruder, Andachtswaller.
der Pilger, Pilgrim, Wallfahrer, Waller, der fromme Wan-
die Pilgerfahrt, die Wallfahrt; d. Lebensreise, Erdenwallfahrt.
die Pilger-Flasche, der -Gang, -Hut, das -Kleid, die -Kleidung,
das -Leben, -Mädchen, der -Mantel, , Rock, die -Schaar, der
-Stab, die -Tasche: — d. Flasche ꝛc. eines oder der Pilger.
Pilgern, i. wandern, wallfahren, heilige Oerter besuchen.
die Pilgerschaft, Pilgrim-, Pilgerfahrt, Wall-. [Wanderstab.
der Pilgerstab, d. Wallfahrerstab mit 2 Knöpfen, Jacobsstab;
der Pilgrim (pilicrim) der Pilger, Wallfahrer. [muschel.
die Pilgrimsmuschel, eine ½ Schuh breite europäische Dosen-
Pilk, pilken, nd., adj. kränklich, zärtlich, schwächlich, klagsam,
das Pilkespiel, das Beilkespiel. [weichlich, verdrießlich, mager.
die Pille, Bille, das Bällchen, Kügelchen, d. so geformte Arzenei.
der Pillen-Dreher, die -Form, der -Macher, die -Schachtel, der
-Teig, die -Masse: — d. Dreher, Form, Macher ꝛc. der Pillen.
Pillen, t. billen, den Mühlstein m. d. Bille schärfen. [Kelche.
die Pillenblume, eine Pflanze mit runden Honigdrüsen im
der Pillendreher, nd., der Quacksalber. [knoten an der Wurzel.
der Pillendreher, ein Farnkraut mit pillenförmigen Frucht-
der Pillenkäfer, der Frühlingskäfer. [fruchttragenden Kätzchen.
die Pillennessel, eine südeuropäische Nessel mit pillenförmigen
der Pillentang, eine Art Tang oder Meergras, Seetang.
die Pillerie, fr., Plünderung, Erpressung. [Glied eines Knaben.
der Pillhahn, nd., der Piephahn, der Niller, das männliche
Pilligen, nd., plündern, berauben. Pilliren, t. plündern.
Pilloriren, t. a. Schandpfahle zur Schau stellen, an den Pran-
ger stellen, prostituiren. [pfahl, sd. der Lasterstein.
der Pillory, engl., der Pranger, das Halseisen, der Schand-
der Pilot, der Peiler, Tiefenmesser, der Lootse, Steuermann,
Bootsmann; pl kleine den Hai begleitende Fische.
die Pilotage, das Lootsgeld, die Lootsengebühr; das Pfahl-
werk, das Rammerwerk, der Pfahlgrund, das Einrammen der
die Pilse, Bilse; die Krieche, Pflaumenschlehe. [Pfähle.
Pilotiren, lootsen, ein Schiff führen; rammen, einschlagen.
der Pilsenschnitt, die erfrorne Aehre, die vom Aehrenwurm
der Pilster, nd., Pelzer, Kürschner. [ausgesogene verdorrte Aehre.
der Pilz, Hut-, Schwamm, Erd-, Baumschwamm, e. bekanntes
die Pimelith, Fettstein, der schlesische Grünspath. [Erdgewächs.
Pilzicht, adj. pilzähnlich, schwammicht; eingeschrumpft, pelzig.
die Pimelorrhöe, ein krankhafter Fettabgang, Fettfluß.
der Piment, der Nelkenpfeffer, Jamaicapfeffer, Wunderpfeffer,
das englische Gewürz, die Beeren der Gewürzmyrte, Myrtus
pimenta. die Pimente, pl., die Gewürze.

das Pimpelchen, der Schnepfenkopf, Morgenstern, e.Spindel=
Pimpelig, =pelnd, weichlich, schwach, gering, wenig. [walze.
die Pimpelmeise, Blau= od. Mehlmeise, die kleinste Meisenart.
Pimpeln, i. pimmeln, glöckeln, schellen, läuten; klagen.
der Pimperlimping, d. Rübenkerbel. [nußähnlicher Strauch.
die Pimpernuß, Pimpelnuß, Klappernuß, die wilde Pistacie, e.
die Pimpinelle, Pimpernelle, eine Pflanze mit scharfschmecken=
der hitziger Wurzel und eiförmiger Frucht, der Bibernell, der
Bibinell, eine Becherblume, ein Futterkraut, e.Gartengewächs.
die Pimpinellrose, ein niedriger Rosenstrauch mit gelben
Stacheln und pimpinellähnlichen glatten Blättern. [liese.
der Pimpler, der weinerliche Klager, d.Jammerer, nd. d.Piep=
die Pin, ein kleberiger Körper, ein harziges Holz, die Fichte.
die Pinakothēk, gr., der Bildersaal, das Bilderhaus, =gallerie.
die Pinanga, der Pinang, die Arekapalme, von der die Ca=
der Pinas, e.ostindisches Zeug aus Baumbast. [techuerde kommt.
die Pinasse, e. 3mastiger Schnellsegler, Jacht; Offiziersschaluppe.
der Pinaster, die gemeine Kiefer. der Pincerna, Mundschenk.
die Pincette, fr., ein chirurgisches Zänglein. [metall, Tomback.
der Pinchbeck, engl., e. Art Similor aus Kupfer u. Zink, Prinz=
der Pincher, engl., der Kneiper, Zwickhund. die Pinelmeise,
der Pingel, nd., die Schelle, die Glocke. [Pimpel=, Blaumeise.
die Pinge, eine kesselförmige Vertiefung in Erzgruben.
Pingeln, i. schellen, glöckeln, läuten, bimmeln, pinkern.
der Pinguīn, die Fettgans, ein Schwimmvogel der Südsee.
der Pinhammer, der Finnhammer. der Pintenstein, Frucht=.
die Pinie, der Pignon, die Zirbelnuß, die Pignole, der Pinien=
kern, das Piennüßchen, sd. Ziernüßlein; die indische —, die
italische Perle, der Same einer Krebsblume. [rother Topas.
der Pink, der Schlag mit den Stahle an den Stein; ein matt=
die Pinik, gr., die Trinklehre. Pinisch, zur Trinklehre gehörig.
die Pinke, ein großes plattes Lastschiff, e. barkenähnlicher Drei=
master; der Tart, ein kleiner Lachs, ein mittlerer Aal.
der Pinkel, Pinken, Pinkedarm, Mastdarm, der gerade Darm.
Pinkeln, nd., in den Pinkel bringen; pissen (von Kindern).
Pinken, pinkern, pinkepanken, Metall zusammenschlagen,
die Pinken, sd., die Blatternarbe. [hämmern, schmieden.
der Pinkenmonat, der Schlacht=, die herbstliche Schlachtezeit.
der Pinkepank, das Hämmern, der Hämmerer, der Schmied.
der Pinkert, der Lockfink bei den Vogelstellern. Pinket, sd., adj.
der Pinnagel, nd., ein kleines Blutgeschwür. [blatternarbig.
der Pinndop, nd., e. Kreisel mit e. Pinne oder Zwecke im Fuße.
die Pinne, Spitze, Nagel, Zwecke, Zapfen, Stäbchen, Ham=
merschärfe; d.Pinnit, d.Steckmuschel; d. Falkenschwungfeder.
der Pinnebaum, der mit Pinnen beschlagene Brustbaum am
Pinnen, t. nageln, mit Zapfen zusammenstecken. [Weberstuhle.
die Pinnensäge, eine Stuhlmachersäge, Zapfen zuzuschneiden.
der Pinnenwächter, e.kl. Krebs. die Pinnke, e.mittelgroßer Aal.
die Pinnhammer, Finnhammer. [Schusterzwecken gebraucht.
das Pinnholz, nd., das Faulbaumholz, Spindelbaumholz, zu
der Pinnīt, die versteinerte Steckmuschel. [ein karger Filz.
der Pinnsuhl, der Schusterpfriem, die Pinnen vorzubohren;
der Pinsel, das Bindsel, ein Haarbüschel, Quast; der Einfalts=
pinsel; eine Meerschwalbe; nd., der Pinseler, Knauser; der
die Pinselhaftigkeit, Einfältig=. [Pesel, Pint, d. männl. Ruthe.
die Pinselei, die schlechte Malerei, Sudelei; d. einfältige, dum=
me Streich; das weinerliche Klagen. [der Knauser, Scharrer.
der Pinseler, der schlechte Maler, Kleckser; d. Weinerliche, nd.,
Pinselförmig, adj. quastförmig, pinselähnlich, büschelicht.
Pinselhaft, adj. einfältig, dumm, schaafsköpfig. [entstehen.
der Pinselköcher, ein Seeköcher, aus dessen Röhrchen Pinsel
das Pinselmoos, ein Korallenmoos mit borstenartigen Aesten.
Pinselmäßig, adj. pinselhaft, einfältig. [nd., knausern, zaudern.

Pinseln, den Pinsel gebrauchen, anstreichen, malen, sudeln,
der Pinselschwanz, ein pinselförmiger Schwanz; Tausendbein.
der Pinselorden, Gimpelorden, der Dämmerklubb, ein einfäl=
der Pinselstiel, der hölzerne Stiel des Pinsels. [tiger Verein.
der Pinselstrich, der Pinselzug. der Pinseltrog, e. blecherner
Pinsen, i. ächzen, klagen. [Oeltrog zur Pinselwäsche.
Pinsüffeln, nd., i. schlecht nähen; geizig seyn, pinseln. [Arum.
der Pint, d. Spitze, Ruthe; d. Schwimmaron, e. amerikanischer
die Pintādos, pl., ostindische gemalte Baumwollenzeuge.
das Pintchen, die Hirschbrunst, Schelmenei, Teufelsei, Hexenei,
Stertschwamm, Stückschwamm, stinkender Hirschschwamm,
Brunftkugel über der Erde, Erdschmeer, Schelmenlüch, Schel=
menpfifferling, ein Runzelschwamm, eine Giftmorchel.
die Pinte, die Spitzkanne, Kanne; die Kneipe, Schenke.
der Pinthaken, die Hakenklammer der Tuchscherer, das Tuch
auf dem Scheertische aufzuspannen. [licher Mensch.
der Pinutz, sd., der schwarze Kornwurm; ein kleiner unansehn=
der Pion, fr., der Schachbauer, der Damenstein, Brettstein.
der Pionnier, Schanzgräber. d. —corps, Schanzgräbercorps.
der Pīp, Piep, d. Pfiff, das Pfeifen; nd., d. monatl. Reinigung.
Pipapen, sd., i. um Geld würfeln. [ein Maaß von 5 Eimern.
die Pipa, die Pfeife; ein langes spanisches Wein= und Oelfaß;
Pipeln, i. leise pfeifen, fisteln, fein sprechen, leise klopfen.
Pipen, nd., i. pfeifen, klagen, kränkeln; küssen. [der Pfeifer.
das Pipenholz, sd., die Eibe, Taxus baccata. der Piper, nd.
das Pipenschilf, das Schilfgras, Pfeifengras. [dauben.
der Pipenstab, sd., d. Pfeifholz, gespaltenes Eichenholz zu Faß=
der Piperapfel, die Nonnentitte, ein säuerlicher Klapperapfel.
die Piperie, die Betrügerei im Spielen. die Piperinen, Pfef=
die Piperītis, das Pfefferkraut. [fermünzkuchen, =plätzchen.
der Piperling, Zärtling, Weichling, Schwächling, Greiner.
Piperlings, nd., adv. weinerlich, weinend, schluchzend.
die Pipfliege, s. Piepfliege. [kränklich, pauig, nd.
Pipig, pipisch, nd., weinerlich, klagend, stöhnend, schwächlich,
die Pipi, das Luftlöchlein oben im Fasse, der Stich.
der Pipolder, Fifolder, sd., der Falter, Schmetterling.
der Pippau, das unächte Habichtkraut, die Grundfeste, der Lö=
Pippelsiech, nd., schwächlich, kränklich, leidend. [wenzahn.
das Pippengehäuse, e. metallene Verbindungsröhre an einem
der Pipperling, nd., Zärtling, Weichling. [Wassersäulenwerke.
der Pipping, Pipin, fr., Goldpipping, vorzügliche Apfelsorte.
der Pipps, Pipp, Phipps, Pfiff, Pfisker, Zipf, Zipps, die Pfeif,
der Pfipflich, Pfipfitz, das Pfiffe, der Pfitz, Nipf, die Verhär=
tung der Zungenspitze; der Keim zu einer tödtlichen Krankheit.
Pippsen, i. den Pipps haben. Pippsig, pfifzig, pfisig, adj. mit
die Piptonychie, das Ausfallen d. Nägel. [dem Pipps behaftet.
Piquant, pikant, adj. stechend, beißend, stichelnd, anzüglich.
die Pique, der Groll, Ingrimm, der heimliche Haß, Zahn.
der Piqué, e. geblümtes Baumwollenzeug. [spiel für 2 Personen.
das Piquet, Picket, die Feldwache, Feldlagerwache; ein Karten=
die Piquette, der Nachwein, Lauer=, Tresterwein. [aufseher.
der Piqueur, Spießjäger, reitender Jäger, Jagdknecht, Hunde=
sich Piquiren, seinen Kopf auf etwas setzen, die Eitelkeit haben,
Piquirt, empfindlich, betroffen, gereizt. [etwas darin suchen.
das Piraas, Pieraas, Regenwurm als Köder am Angelhaken.
der Pirat, der Seeräuber. die Piraterie, Seeräuberei. [risch.
Piratiren, i. Seeräuberei treiben, rauben. Piratisch, seeräube=
Piren, nd., genau suchen, sorgfältig sammeln; purren. [kuchen.
die Piroge, e. russisches mit Fleisch gefülltes Backwerk, Fleisch=
die Pirogue, Piroke, e. indischer Ruderkahn, Canot, Nachen.
der Pirol, Pirolt, die Goldamsel, der Vogel Bülow.
der u. das Piron, die Fleischgabel, die Gabel zum Essen.
die Pironelle, fr., ein verächtliches Weibsbild Weibsstück.

die **Pirouette**, fr., die Kreiswendung, das Umdrehen des Tän-
zers auf einem Fuße, der Drehschwung, Hackenschwung.
Pirouettiren, i. sich im Kreise drehen. **Pisacken**, nd., t. plagen,
quälen, anfechten, zusetzen. [ne, Paradies- od. Adamsfeigenbaum.
der **Pisang**, die Muse, e. palmenähnlicher Baum d. heißen Zo-
die **Pisangdohle**, eine schwarze antillische Dohle.
die **Pisangdroßel**, e. amerik. Droßel; an e. Pisangblatte nisten-
die **Pisangfrucht**, d. Adams-, Paradiesfeige. [der Pisangvogel.
Pischten, **pisten**, d. sd., pisen, pfiesen, zischend zurufen. [den.
der **Pisé**, fr., die Stampferde, der Erdbaustoff zu **Pisé-Wän-**
die **Pisel**, **Pesel**, nd., heizbares Bauerstübchen, Dönsk, Därnse.
Piseln, sd., pissen. **Pisolith**, der Erbsenstein, ein Kalksinter.
der **Pisperling**, die Pieplerche. [aus dem Schiffe zu leiten.
die **Pißback**, Wasserback, eine Rinne, das Klüsenwasser wieder
Pispern, i. wispern, pustern, flüstern, zischeln, raunen.
die **Pisse**, d. Harn, Urin, nd. die Seiche, Miege; kalte—, d. Harn-
das **Pisseläum**, e. Verbindung v. Harz od. Theer u. Oel. [strenge.
Pissen, i. harnen, uriniren, seichen, nd. miegen, pinkeln, bullen,
brunzen, bächeln, Wasser abschlagen, schollen, brünnlen, pöl-
der **Pißfluß**, Harnfluß, Blasenwasserfluß. [ken, tülken, wassern.
der **Pisser**, Bett-, Hosenpisser, Pißränzel, Pißkind, Pißbeutel.
die **Pißgurre**, der Peisker, e. kleiner eßbarer Fisch. [Schiffstau.
der **Pißpot**, nd., Pißtopf, Nachttopf, das -geschirr; ein gewisses
Pißten, i. pßt! pßt! rufen. der **Pißwinkel**, die Pißecke.
die **Pistazie**, die Pimpernuß, Klapper- oder Blasennuß, eine
Pistaziengrün, adj. blaßgrün. [südliche Baumfrucht.
die **Pistazienlaus**, die Blattlaus des Pistazienbaumes.
die **Piste**, fr., die Pferdespur, Hufspur; die Fährte des Wildes.
Pisten, i. pischten; sd., ächzen, seufzen. die **Pisteologie**, die
der **Pisteuon**, Pistevon, gr., der Gläubige. [Glaubenslehre.
die **Pistik**, die Glaubensvertheidigung, Apologetik. [den Blüten.
das **Pistill**, der Stempel, d. Staubweg, die Befruchtungsröhre in
die **Pistille**, lat., die Mörserkeule, der Stößel, Stampfer.
die **Pistole**, das Sattelgewehr, der Sackpuffer, Taschenpuffer,
die Faustbüchse, ein kurzes Schießgewehr; ein Louisd'or; die
Pfanne, ein Wärmfaß bei der Papiermacherbütte.
die **Pistolenholfter**, die Pistolenscheide, d. -futter am Sattel;
die Holftermuschel, eine Schinken- oder Steckmuschel.
die **Pistolenkappe**, der -mantel, d. Bedeckung d. Pistolenholfter.
die **Pistolen-Kugel**, der -Lauf, das -Rohr, der -Schuß; — d.
die **Pitanz**, sd., Competenz, Portion. [Kugel ꝛc. einer Pistole.
das **Piterpater**, nd., das Geplapper, Geplauder, Geschwätz.
Piterpatern, nd., i. unverständlich plaudern, murmeln, pater-
die **Pithanologie**, gr., die Ueberzeugungslehre. [nosterlen.
das **Pithometer**, der Faßmesser. die **Pithometrie**, die Faß-
Pithometrisch, faßmeßkünstig. [messung, Faßmeßkunst.
die **Pitgepatje**, nd., das Pharaospiel, Kartenspiel. [regend.
Pitoyable, fr., adj. erbärmlich, jämmerlich, kläglich, mitleider-
der **Pitschard**, sd., der Mauerspecht. die **Pische**, sd., d. Schleif-
Pitschen, i. pichen, pegeln, stark trinken, saufen, zechen. [kanne.
der **Pitschinke**, **Pitschinken**, nd., ein gebratenes Hals- oder
das **Pitt**, nd., das Mark, Beste, der Peddik. [Rückgratstück.
der **Pitschke**, sd., die hintere Heerdwand in Salzsiedereien.
der **Pittauer**, die Rohrdommel. das **Pitticit**, d. Eisenpecherz.
Pittoresk, pittoresque, ital., malerisch, schön, romantisch.
Pittoresken, maler. Darstellungen. die **Pituïta**, lat., Schleim.
Pituitös, adj. schleimig, verschleimt. die **Pityriăsis**, gr., der
Pitzeln, sd., i. prickeln, vor Kälte jucken, urigeln. [Kleiengrind.
der **Pitzer**, **Pizer**, die Schweinmelde, sd. die Plakten.
der **Pitzling**, sd., ein schuppenloser Fisch im Ammersee.
der **Pivot**, fr., der Zapfen, die Angel, der Drehpunkt.
Pizzicato, ital., adv. geschnellt, geknippen, gepickt, gerissen.
die **Pixen**, **Piksen**, nd., die Büxen, die Hosen. die Brook.

der **Pjadack**, russ., e. Scheidemünze von 16 Pfennigen. [lichkeit.
Placabel, versöhnlich, friedfertig. die **Placabilität**, Versöhn-
die **Placage**, fr., eingelegte Arbeit; Standgeld der Marktkrämer.
der **Placard**, fr., Blaker, nd., die Wandplatte, Thürverkleidung.
der Anschlagzettel, die Schmähschrift, die Verordnung.
das **Placat**, der Anschlag, die Verordnung, Bekanntmachung.
die **Place d'armes**, fr., der Waffenplatz, Exercierplatz; — de
Ralliement, der Sammelplatz; — de **Repos**, der Ruheplatz.
der **Placentiner**, der Gefallsüchtige, Augendiener, Jaherr.
das **Placet**, fr., das Bittschreiben, die Bittschrift, die Eingabe.
die **Plache**, sd., die Blache, Fläche, Ebene; ein grobes Packtuch;
die Plane, Plahe, das Jagdtuch; nd. Laken. [jäger in Wien.
die **Plachenpartei**, sd., eine Abtheilung der kaiserlichen Hof-
das **Plachmahl**, das bei trockner Scheidung vom Golde gewon-
der **Plachmann**, das Hornerz. [nene durchschwefelte Silber.
Placiren, t. legen, stellen, anbringen, unterbringen, belegen.
die **Placirung**, Stellung, Aufstellung, Unterbringung.
Placitiren, genehmigen, gutheißen, bewilligen, eingeben.
das **Placitum**, d. Gutachten, Willensmeinung, d. Verordnung.
der **Plackbuckel**, ein Lockenwerk im Nacken einer Knotenperüke.
der **Plack**, **Placken**, nd., d. Fleck, —en, Klecks, Flicken, Lappen.
die **Placke**, Platine, die gußeiserne Platte an der Hinterwand
Pläckeln, t. flicken. [e. Kamines; nd., die Fläche, e. flaches Feld.
Placken, nd., t. flächen, ausbreiten; flach hinwerfen; plackern,
plickplacken, plänkeln, einzelne Schüsse thun; backen, kleben,
anflicken, anheften, breitschlagen, plagen, quälen, zusetzen.
der **Placker**, Plack, Placken, nd., der Flecken, Klecks, Fehler,
Verstoß, fehlerhafter Schuß; der Quäler, Plager, Chicaneur.
die **Plackerei**, das Plagen, die Plage, Quälerei, Chicane.
Plackerig, nd., adj. fleckig, gefleckt, scheckig, bunt, grell.
das **Plackscheit**, ein schaufelartiger Schlägel, die Deicherde
die **Plackschrobel**, eine grobe Wollstreiche. [festzuschlagen.
das **Plackwerk**, d. festgeschlagene Erde an Dämmen od. Deichen.
das **Pladarōma**, —rōsis, —rōtes, gr., die Balg- od. Breitge-
die **Pladde**, nd., das Blatt, der Fetzen, Lappen. [schwulst.
Pladdern, i. nd., fladdern, fluddern, platschend herabfallen,
dünn scheißen, spritzen, ausgiessen; plaudern, plärren, plappern.
der **Pladdernapf**, nd., d. Spülnapf; e. Trinkbecher, die—schale.
Pladdernaß, nd., adj. patschnaß, pfütznaß, ganz durchnäßt.
der **Plafond**, **Platfond**, fr., die Zimmerdecke, das Deckenge-
mälde, Deckengetäfel, die Gypsdecke, Deckenfläche. [decktäfeln.
Plafonniren, t. eine Zimmerdecke bekleiden, täfeln, malen,
Plimisēren, **priemen**, nd., spintisiren, nachdenken, nachgrü-
die **Plaga**, lat., die Beule, Brausche. [beln, phantasiren, faseln.
Plagalen, nd., t. pojacken, pisacken, plagen, quälen.
die **Plage**, das Loch, der Schlag, das Schlechte, der Fluch, die
Qual, das Unglück, die Seuche, das Siechthum, die Krüppe-
lei, das Mühsal. [drücken, belästigen, beunruhigen, strafen.
Plagen, **placken**, (plaƕan) t. schlagen, verwunden, quälen,
der **Plage-Geist**, -Teufel, das -Thier: — der plagende Geist ꝛc.
der **Plager**, der Plagende. der **Pläger**. **Pleger**, sd., der Faul-
enzer; der Hurer, Nachsteller, Verführer. [Bülten, Erdschollen.
die **Plagge**, nd., die Fläche, Platte, das Rasenstück, Sode,
Plaggen, i. nd., Plagen od. Soden stechen; t. m. Rasenstücken
der **Plagemeier**, nd., d. Plaggenhauer, Rasenstecher. [belegen.
das **Plaggras**, spitziges Riedgras. [plünderer; Menschenräuber.
der **Plagiarius**, der Ab-, Ausschreiber, Abschmierer, Bücher-
Plagiàrisch, adj. ausgeschrieben. [stahl; der Menschenraub.
das **Plagium**, **Plagiat**, die Ausschreiberei, der Schriftdieb-
das **Plagiëdron**, gr., das Querflach. die **Plagmase**, sd., der
das **Plagoskop**, d. Windzeiger, die Windfahne. [Moderflecken.
der **Plagweg**, e. schlechter Weg, Krüppelweg, Qualweg. [Rede.
d— Plaid, der Mantel der Bergschotten; rom, das Wort, die

Plaidiren, rom., i. reden, vor Gericht vertheidigen, mündlich
verhandeln, rechten. [Gericht, Standrede, Advocatenrede.
das Plaidoyer, fr., das Plaidiren, die Vertheidigungsrede vor
Plaisant, fr., adj. angenehm, ergötzlich, lustig, spaßhaft.
die Plaisanterie, fr., die Belustigung, der Scherz, der Spaß.
Plaisantiren, i. scherzen, spaßen, aufziehen, necken.
das Plaisir, fr., das Vergnügen, Wohlgefallen, die Ergötzung,
Plaisirlich, adj u. adv. angenehm, lustig. [Lustbarkeit, Freude.
die Plakstatt, -stätte, nd., der Ort, wo Placate angeschlagen
die Plampe, Plämpe, Pliete, e. breites Seitengewehr. [werden.
der Plämpel, das schlapp Herabhängende, der Schwengel, der
Pendel, ein schlaffer Mensch, ein schales Getränk, das Spül-
Plämpelig, adj. schaal, geschmacklos, unschmackhaft. [wasser.
Plämpeln, plämpern, plampen, sd., i. schlaff hängen, lang-
sam schwanken, schlendern, müssig gehen, nd. plentern.
der Plämpertag, Plämperlitag, ein Tag des Müssigganges
und Wohllebens. [Grund, der Grundriß, Entwurf, Anschlag.
der Plan, pl. Pläne, die Ebene, der Platz, die Weide, der
Plan, adj. eben, glatt, flach, deutlich, verständlich. [Heuboden.
die Plan, sd., der Legeplatz in der Scheune über der Banse, der
die Planche, die Metalltafel, Planke, Blake, Brett, Bohle.
die Planchette, die Meßtafel, das Meßtischchen; die Schreib-
Planconcav, adj. flachhohl. [tafel; das Miederholz, der -stab.
Planconvex, flachhoch, halbrund, flach und hochrund.
die Plane, die Decke, Tuchdecke, Deckleinwand; der Zwillich zum
Schlämmen; sd., das Gränzzeichen an einem Baume.
die Pläne, Pleine, fr., die Ebene, das Gefilde, Blachfeld.
Planen, t. glätten, ebenen; erdenken, entwerfen. [giessen.
der Planenbogen, nasser Zwillich, das Münzsilber darin zu
Pläneln, i. Plänchen machen, speculiren. [der gepochten Erze.
der Planenheerd, das Gestell der Planen zum Schlämmen
Planentwerfend, adj. einen Riß, Entwurf, Anschlag machend.
der Planer, die Platte, e. flacher Stein; der Planmacher, Pro-
d. Pläner, e. Art Flözkalk. d. Planet, Wandelstern. [jectmacher.
das Planetarium, das Verzeichniß und die Laufdarstellung
Planetisch, adj. umher irrend, wandelnd. [der Planeten.
die Planetenbahn, der Lauf eines Wandelsterns um die Sonne.
das Planetenjahr, die Umlaufszeit eines Planeten.
die Planetenstunde, ein Zwölfttheil des natürlichen Tages.
der Planetenleser, der Planetensteller, d. Planetenwahrsager.
d. Planetolabium, e. Wandelsternteleskop. der Planeur, d. Eb-
Plangemäß, dem Plane angemessen, nach d. Pl. [ner, Flächer.
Plangerecht, -mäßig, adj. plangetreu, dem Entwurfe folgend.
der Planhammer, Planir-, ein polirter H. zum Flachschlagen.
das Planhaus, sd., das Arbeitshaus bei einer Schmelzhütte.
der Planhirsch, Platz-, der im Kampfe d. Feld behauptende H.
Plangen, sd., i. verlangen, lechzen, sich sehnen nach. [Gelüsten.
der Planger, sd., das Verlangen, die Lüsternheit, Sehnsucht, d.
Plängig, sd., begierig, lüstern, naschhaft. [Himmelskugelkarte.
das Planiglobium, eine flache Kugelabbildung, die Erd- oder
die Planimetrie, Flächenmeßkunst. -trisch, flächenmeßkundig.
Planiren, t. ebnen, glätten, leimen, durch Leimwasser ziehen.
der Planierhammer, der Glätthammer, ein polirter Hammer.
das Planierkreuz, ein Buchbinderstab mit einem Querholze,
die planierten Bogen damit aufzuhängen. [zu pressen.
die Planierpresse, die Buchbinderpresse, das planierte Papier
das Planierwasser, mit Alaun gesottenes Leimwasser.
das Planirostrum, der Flach- oder Plattschnabel.
die Planisphäre, das -sphärium, der Planiglob, eine fla-
die Planiten, pl., versteinerte Seeohren. [che Kugelzeichnung.
der u. das Plank, nd., e. $\frac{1}{2}$ Nößel, $\frac{1}{4}$ Kanne, $\frac{1}{2}$ Quartier, 2 Ort.
die Planke, das Brett, die Bohle, der Bretterzaun, Pleiche; das
Harnischbrett der Damastweber; sd., e. Vorhügel e. Gebirges.

die Plank, sd., die Plaudertasche, Schwatzbase. [zimmerleute.
das Plankeisen, das Kalfatereisen, der Wergmeißel d. Schiffs-
die Plänkelei, das Plänkeln, die Neckerei, d. einzelnen Schüsse,
Plänkeln, i. einzelne Schüsse thun, d. Feind necken. [Vorgefecht.
Planken, t. mit Planken bekleiden, einschliessen, bebohlen.
Planken, sd., i. schwatzen, plaudern, flunkern, lügen.
der Plankengang, e. fortlaufende Plankenbekleidung am Schiffe.
das Plankengeld, sd., eine Weinbergsabgabe für die Erhal-
tung der Planken d. h. Bretterzäune. [an einem Bretterzaune.
die Plankensäule, sd., der Plankenpfahl, ein hölzerner Ständer
der Plankenzaun, der Bretterzaun, die Pleiche, Bleiche.
der Plänkler, der leichte Jäger, der Voltigeur, Scharfschütz.
die Plankugel, Planirkugel, ein runder Amboß der Uhrgehäu-
das Plankwerk, das Bretterwerk, das Bohlenwerk. [semacher.
Planlos, adj. unüberlegt, unbedachtsam, unsystematisch, un-
methodisch, ins Gelag hinein. [menhang, die Zwecklosigkeit.
die Planlosigkeit, die Unüberlegtheit, der Mangel an Zusam-
der Planmacher, der Projectmacher, Luftschlößler, Träumer.
Planmäßig, adj. plangemäß, plangerecht, zusammenhängend,
überlegt, bedacht, durch-, zweckmäßig, systematisch, methodisch.
die Planmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Angemessenheit, der Zu-
die Planodie, der Irrweg, der Abweg. [sammenhang
die Planorbiten, versteinerte Tellermuscheln. [schnecken.
die Planospiriten, pl., versteinerte Wandel- oder Scheiben-
Plansch! interj. platsch! patsch! klatsch! plautz! klapps!
der Plansch, der klatschende Schlag. [schern, nd. pladdern.
Planschen, plantschen, i. platschen, plätschern, panschen, plan-
die Plansche, Plantsche, die Metallplatte. [der Silberarbeiter.
der Plancheneinguß, Tascheneinguß, eine viereckige Gießform
der Planschenhammer, ein 20pfündiger Goldschiedehammer,
der Planscher, der Plätscherer. [die Silberplatten zu strecken.
der Planspiegel, Flachspiegel, ein gewöhnlicher Spiegel.
die Plantage, Pflanzung, An-. Plantar, d. Fußsohle betreffend
Pläntern, auspläntern, e. Wald plündern, einzeln aushauen.
der Planteur, Pflanzer, Anpflanzer, Anbauer, Ansiedler, Co-
lonist; Baumpflanzer, -gärtner. die Plantscherei, Plauderei.
Plantiren, t. pflanzen, setzen; im Stiche lassen, stecken lassen.
der Plantisug, ein Pflanzensauger. Plantschen, sd., t. aus-
die Plantsch, sd., die Plaudertasche. [plaudern, klatschen.
die Planurie, der Harnabgang auf ungewöhnlichem Wege.
Planvoll, adj. planmäßig, zusammenhängend, berechnet, wohl-
der Planwechsel, Planveränderung, -vertauschung. [erwogen.
Planweise, adv. nach Planen oder Waldstrecken; planmäßig.
die Plappäch, sd., das schwankende, unbestimmte Flußbett.
Pappen, sd., i. plätschern, schlottern, schwanken, wackeln.
der Plapperer, Plauderer, Schwätzer, das Plappermaul, die
Plappertasche, Schnackermaul, Plapperliese, Plapperkäthe;
der indische Stahr. [derei, das Gewäsch, der Schnickschnack.
die Plapperei, Plauderei, das Geschwätz, Geplapper, Salba-
Plapperhaft, schwatzhaft, plauderhaft, geschwätzig, wortreich.
die Plapperhaftigkeit, die Geschwätzigkeit, Schwatzsucht.
der Plapper-Hans, die -Käthe, -Liese, der -Matz, das -Maul:
— der Schwätzer, die Schwätzerinn, Schwatzbase.
Plappern, nd. blabbern, blubbern, flubbern, papern, papeln,
schwatzen, schnaken, quatschen; sd., klappern; praten.
der Plappert, Plapphart, -harter, sd., Blaffert, ein Schil-
ling, 4 Weißpfennige, $\frac{1}{5}$ Ortsthaler, $\frac{1}{10}$ Herrengulden.
das Plapperwerk, das Geschwätz, die Plauderei.
Plaquirt, adj. mit Silberblättchen belegt. Plaquiren, s. Pla-
der Plarer, der Oberschmelzer in einem Hüttenwerke. [tiren.
das Plärrauge, ein rothes, triefendes Auge, das auswärtsge-
Plärräugig, trief-, augenkrank. [kehrte geschwollene Augenlid.
die Plärre, das Plärrmaul, e. großes Maul; d. Triefäugigkeit.

die Plarre, e. große Rindviehblatter. Plärren, i. widerlich singen,
der Plärrhahn, Kampfhahn, Braushahn. [schreien, heulen.
der Pläsch, sd., der Lahn, der geplattete Metalldraht, Plitsch.
das Plasma, das Gebilde, Bildwerk; der Smaragdpraser, ein
der Plaß, nd., der Platz, Ort; die Speckseite. [lauchgrüner Kiesel.
der Plasticismus, der Bildungstrieb. die Plasticität, Bild-
die Plastik, die Bildnerei, Bildekunst, plastische Kunst. [samkeit.
Plastisch, adj. bildend, gestaltend, formend, schöpferisch.
der Plastograph, der Schriftverfälscher. der Plastolog, der
das Plastron, das Bruststück, -polster, Brustharnisch. [Lügner.
der Platänus, die Platāne, d. ausländ. Ahorn od. Masholder.
die Plate, nd., d. Sandbank; e. Eisen- od. Blechplatte, e. Blaker,
Wandleuchter; die große 4eckige schwedische Kupfermünze.
das Plätengras, d. Quecke. d. Plater, nd., d. Schwatzmaul, Maul.
das Platenigen, —glen, sd., die Primel, die Schlüsselblume.
Plätern, nd., i. plaudern. die Plätertasche, nd., Flätertasche,
der Platfond, s. Plafond. [die Plaudertasche, Klatschtrine.
der Platiasmus, das krankhafte Breitsprechen. [Leinwand.
die Platilles, fr., pl., verschiedene Arten schles. und böhmische
das Platīn, die Platīna, Schwerſilber, Kleinsilber, Weißgold.
das Platinamalgäma, ein Gemisch von Platīn u. Quecksilber.
die Platine, ein Blech, Schloßblech, eine Rohrschiene, die ge-
riefte Platte im Holländer. [Ausdrucke, der Gemeinplatz.
die Platitüde, fr., die Plattheit, Gemeinheit, Niedrigkeit im
Platiren, plattiren, t. plaquiren, m. Silberblättchen belegen.
die Platmenage, fr., ein Tischaufsatz, -bedarf, -geschirr, (plat de
Platonisiren, i. dem Plato folgen, geistig lieben. [ménage).
Platonisch, von Plato herrührend; —e Liebe, reingeistige Liebe.
der Platonismus, die Verbindung platonischer Lehren mit
Platsch! interj. klapps! patsch! blauz! [dem Christenthume.
der Platsch, sd., das Schaukeln u. Plätschern einer Flüssigkeit,
das Schülpern, das Ausgegossene, der Haufen, die Menge.
die Platschare, sd., e. große breite Platte, e. breitrandiger Hut.
Platschen, i. klappen, schlagen, flitschen, klatschen, plätschern,
nd. pladdern, planschen. Plätschen, t. plitschen, platt oder
der Plätscher, der Platsch, Schlag; d. Enterich. [breit schlagen.
Plätschern, i. platschen, sprudeln, rieseln; eine Fitschel werfen.
das Plätscherspiel, das Jungfernschiessen, Fitschelwerfen, das
Werfen flacher Steinchen auf der Fläche des Wassers hin.
der Platschfuß, Patschfuß, ein breiter Fuß. [sen voll, ganz voll.
Platschvoll, platt-, plattig-, platz-, sd., adj. zum Ueberfließ-
Platt, adj. breit, blattähnlich, flach, eben, flach, niedrig; ge-
mein, pöbelhaft; adv. gradezu, ohne Umschweife. [Teller.
das Platt, sd., das Blatt, die Platte, die flache Schüssel, der
der Plattbaum, Feldbaum, entästeter Baum mit Leimruthen.
das Plattbeil, nd., d. Zimmeraxt. Plattblank, platt u. glänzend.
der Plattblock, ein Gieblock mit plattem Gehäuse. [selschnecke.
der Plattboden, ein breiter flacher Boden; e. ungenabelte Krei-
das Plattboot, e. flaches Boot. die Plattdecke, e. ebene Zim-
das Plättbrett, e. Brett, Wäsche darauf zu plätten. [merdecke.
der Plattbrook, nd., die Platthose, ein platt Sprechender; ein
Verschnittener, kaltsinniger Liebhaber. [blättchen anzulöthen.
der Plättchenkolben, ein viereckiger Glaserkolben, die Messing-
Plattdeutsch, adj. niederdeutsch, niedersächsisch, norddeutsch.
die Platte, die Breite, Fläche, Ebene, Plasse, Blasse, Blöße,
Glatze, Watte, Untiefe, Sandbank; der Fadenbruch im Tu-
che; Fliese, dickes Metallblatt, Tafel, Brett; Platine; obere
Hutfläche; nd, die Schürze, der Platen; eine flache Schüssel.
die Plätte, das Plätten, die Glätte, Fläche, Plattheit; sd., ein
plattes Schiff. [rikan. Taucher, mit d. Füßen nahe am Bürzel.
der Plattehrke, der Arschfuß, der Schleppbacken, e. nordame-
das Plätteisen, das eiserne Glättwerkzeug, Bügeleisen.
die Platteiße, der Plattei- Plattfisch, Halbfisch, die Goldbut-
te, e. nordische Schollenart. Platten, i. platt werden oder seyn.
Plätteln, sd., platzgen, m. kleinen Platten nach e. Ziele werfen.
Plätten, t. platt machen, platt drücken, flächen, bügeln, platt
aufeinanderlegen, Lohe schälen. [Strumpfweberstuhle.
die Plattenbahre, die Platinenbahre, das Plattengehäuse am
die Plattenfeile, eine feinere Schlosserfeile als die Vorfeile.
der Plattenhammer, ein Wasser-Eisenhammer, die Platten zu
die Plattenmeise, Sumpfmeise. [Gewehren zu schmieden.
die Plattenschachtel, Platinenschachtel, die Plattenbahre.
der Plattenschläger, der Plattner, der Brustharnischmacher.
der Plattenschnabel, Platinenschnabel, die Plattenspitze am
Strumpfwirkerstuhle. die Platterbse, d. Kichererbse. [nung.
die Plattentour, eine Haarperüke mit tonsurähnlicher Oeff-
der Plätter, Plattner, der Lahnmacher, eine Art Noppeisen der
Seidenwirker. der Plattfisch, die Platteiße. [Widerrede.
Platterdings, adv. schlechterdings, durchaus, unbedingt, ohne
der Plattfuß, die Sohle; ein Patschfuß; eine gerade kegelför-
mige Meereichel; ein großer unten breiter Bierkrug.
Plattfüßig, adj. patschfüßig, breitfüßig, plumpfüßig.
die Plattfußwache, die Schiffswache von 6—8 Uhr Abends.
der Plattgatt, nd., ein Mensch mit magerem Hintern.
das Plattgarn, das Stopfgarn, ein plattes Leinengarn.
Plattgattet, adj. nd., am Hintertheile platt gebaut (Schiff).
die Plattgerste, die zweizeilige Sommergerste, Blattgerste.
der Plätthammer, ein Glätthammer der Nadler zu dreieckigen
das Platthaupt, ein plattköpfiger Nagel, Plattkopf. [Nadeln.
die Plattheit, Flachheit, Niedrigkeit, Gemeinheit, der Gemein-
das Plattholz, das Streichholz der Ziegelstreicher. [platz.
das Platthorn, e. plattes Horn, Antilopenhorn. [dig in Täfelchen.
der Platthuf, e. ungewöhnlich platter Huf. der Plattindig, In-
Platthufig, adj. plattgehuft, -hufig. das Plätti, sd., das Geld.
das Platting, nd., ein von Kabelgarnen geflochtenes plattes
Plattiren, platiren, plaquiren, t. m. Silber belegen. [Tauwerk.
das Plättkissen, ein gepolstertes Brett zum Plätten d. Wäsche.
der Plattkopf, Dumm-, Schaafs-. Plattköpfig, adj. dumm
der Plattlack, ein plattgeschlagener Gummilack. [einfältig.
die Plattlaus, Filzlaus; ein friesländisches Torffahrzeug.
der Plattling, Plättling, der Mönch mit Tonsur, Glatzkopf.
das Plattloth, die bleierne Bedeckung der Kanonenzündlöcher
auf Schiffen. [Lahn zu machen, Papier zu plätten.
die Plattmühle, die Plättmühle, ein Triebwerk mit Walzen,
die Platt-Nase, der -Reif, das -Schiff, der -Schnabel, die
-Schnauze, der -Spiegel, -Stein, -Stich, -Stück, Wirbel
-Wurm, -Ziegel: d. platte Nase 2c. Plattnasig, breitnasig.
Plattnen, t. am Plattbaume mit Leimruthen Vögel fangen.
der Plattner, Plättner, Plätter, Lahnpresser; Harnischmacher.
das Plattnetz, -garn, ein Netz zur Umstellung des Plattbaumes.
die Plättquehle, ein zusammengelegtes Leintuch als Unterlage
die Plattrose, der Mauerpfeffer. [beim Plätten.
Plättschen, pletschen, plitschen, t. platt schlagen, breit schlagen.
die Plattschlagung, das Blechschlagen, das Laminiren.
das Plattschiff, die Gabarre. [Goldkieses erzeugte Unart.
der Plattschlich, eine bei Goldproben durch den Schwefel des
der Plattschnabel, Todvogel, e. Fliegenfänger im warmen Ame-
das Plattsetzen, d. Niederbürsten der Hare an Filzhüten. [rika.
der Plattspiegel, Flach-, Planspiegel. [eben u. glatt zu machen.
der Plattstampfer, eine messingene Tuchmacherplatte, den Hut
die Plattstoßkugel, e. Lohgerbereisen, das Leder glatt zu stoßen.
das Plattstrecken, das Auspressen der Filzhüte nach d. Walken.
das Plattstück, die obere Scheide am Tuchbereiterrahmen; die
Oberschwelle, d. Hauptholz. der Plattstein, d. Trottoir. [setzen.
der Plätteller, ein metallener Teller, das Plätteisen darauf zu
der Plätttisch, der Glätttisch, e. Tisch zum Plätten der Wäsche.

der Plätttopf, Kohlentopf, das Bügeleisen heiß zu machen.
das Plätttuch, die =queble, die weiche Unterlage beim Plätten.
das Plattwalken, das Tuchwalken mit schlichter Umkehrung.
die Plattwäsche, die feinere Wäsche, welche man plättet.
der Plattwirbel, eine afrikanische Kegeltute. [zu fangen.
die Plattzeit, die Zeit, Vögel am Plattbaume mit Leimruthen
der Platūrus, der Plattschwanz, Breitschwanz, eine Schlan=
das Platysma, gr., eine breite Fläche, eine Platte. [genart.
Platz! interj. plotz! plutz! plitz! plauz! pardauz! [Schnelligkeit.
der Platz, Plotz, Plutz, das Platzen, Zerspringen, der Knall; die
der Platz(plaz) pl. die Plätze, die Breite, der Fladen, der freie
Raum, der Plätz, das Stück, der Sitz, Ort; 15 Schock Holz=
scheite; der Anstand; die Stelle, Stätte, Statt; der Schlag,
Knall, Plotz; sd., e. Fladen, Kuchen. der Platzadjutant, Ad=
der Platzbäcker, Schwarzbrodbäcker. [jutant des Platzmajors.
die Platzbüchse, Knallbüchse, Platschbüchse, Platze.
der Platzbursch, sd., ein Haupttänzer am Kirchweihfeste.
die Platze, das Platzen, Zerplatzen; eine Platzbüchse.
die Plätze, die vorderen Schlägel einer wilden Sau; ein starkes
Küchenmesser zum Hauen, eine kegelförmige Bergmannshaue.
Platzen (placen, plazzan) blasen, zerspringen, zerfliegen, schli=
das Platzgold, das Knallgold. [tzen, bersten, reißen.
Plätzen, t. platzen machen, sprengen, klatschen, schlagen, an=
hauen, anschalmen, bezeichnen; e. Platz zurecht machen; fli=
der Plätzer, Plotz, Platz, Schall, Klapps. [cken, stücken, besetzen.
das Platzfaß, das Ablöschfaß der Kupferschmiede, d. Löschbütte.
das Platzgras, Berst=. der Platzhalter, Statthalter, Stell=
der Platzhirsch, der Planhirsch. [vertreter, Lieutenant.
Plätzig, adj. nur strichweise oder plätzweise abgeholzt (Hau).
der Platzkäfer, ein aus dem After blauen Dunst feuernder Lauf=
der Platzknecht, der Platzmeister, der Vortänzer. [käfer.
das Platzkraut, das Berstgras. [Glaskügelchen; die Bombe.
die Platzkugel, e. mit Flüssigkeit gefülltes auf Kohlen platzendes
das Plätzlein, sd., eine platte oben gesalzene Semmel.
das Platzmaidle, sd., eine Haupttänzerinn am Kirchweihfeste.
der Platzmajor, der Festungscommandant, Platzcommandant.
der Platzmeister, Platzknecht, Kirmestanzaufseher; der Fecht=
meister, Anführer von Schaufechtern. [Ostern, der Kälbertag.
die Platzmittwoche, der Platzmittwoch, der Mittwoch vor
das Platzpulver, Knallpulver. das Platzquecksilber, das
das Platzrecht, das Grundrecht. [Knallquecksilber.
der Platzregen, der Platschregen, der Schlagregen, Gußregen.
Platzregnen, i. heftig regnen, giessen, schütten. [Hauen.
der Platzriemen, sd., der Ochsenziemer zum Plätzen d. h. zum
das Platzsilber, das Knallsilber. [ten Orte zahlbare Wechsel.
der Platzwechsel, der trassirte Wechsel, der an einem bestimm=
die Plauderei, das Geschwätz, trauliche Gespräch, Gewäsch, d.
Ausplaudern. [=matz, die =liese, die Frau Base, der Schwätzer.
der Plauderer, das Plaudermaul, die =tasche, der =sack, =hans,
Plauderfertig, adj. plaudersüchtig, zum Plaudern bereit,
schwatzselig, maulfertig, redselig, beredt. [Geschwätzigkeit.
die Plauderhaftigkeit, die Schwatzlust, die Redseligkeit, die
der Plaudermarkt, der Waschmarkt, der Klatschmarkt, die
Plauderstube, die Klatschbude, das Kaffeekränzchen.
der Plaudermatz, das Plaudermaul, der Plauderer, Schwätzer.
das Plauderment, sd., die Plauderei, die Fraubaserei.
Plaudern, nd. schludern, pludern, plätern, laut werden,
schwatzen, vertraulich reden, waschen, schnattern, labbern,
schlabbern, flätern, flubbern, kören, kakeln, kaueln, kelsken,
schalen, haspeln, rastern, praten, pratzen, piterpatern, titel=
tateln, kikelkakeln, jaustern; sd. plauschen, plampen, pläm=
pern, guterschen, rätschen, trätschen, klaffen, fraubasen.
die Plaudertasche, Schnatter=, Pläter=, Rattel=, Pauketasche.

Pläudern, d. fächeln, fledern, flattern, wehen. [Verdauungs=.
die Plauderstunde, das =stündchen, die Unterhaltungsstunde,
der Plaus, sd., der Applaus, das Lachen, Klatschen, spöttisches
Plausibel, beifallswerth, annehmbar, wahrscheinlich. [Loben.
die Plausibilität, Beifallswürdigkeit, Annehmbarkeit, Wahr=
scheinlichkeit. [Prätze, Protze, Plinte, der breite Haudegen.
die Plaute, Platte, d. Brustschild; die Plämpe, Pämpe, Plyde,
Plauz! interj. platz! platsch! plotz! plumps! pumps! plantsch!
die Plauze, der Plauz, e. Zwitter in sandigem Gesteine; Lunge,
Plebejisch, unadelig, bürgerlich, gemein. [Leber, Eingeweide.
Plebejer, gemeiner altrömischer Bürger. d. Plebokratie, Pö=
das Plebiscitum, d. Volks= od. Bürgerbeschluß. [belherrschaft.
die Plebs, das gemeine Volk, der Pöbel, die Hefe des Volks.
der Plectranthus, die Harfenblume, ein Ziergewächs vom Cap.
das Plectrum, Plectron, der Leierkiel, der elfenbeinerne Grif=
die Plegorrhiza, gr., die Wundwurzel. [fel, die Leier zu spielen.
der Plegesmann, nd., ein beeidigter Stadttagelöhner.
die Plejaden, das Regen= oder Siebengestirn, die Gluckhenne,
die Pleiche, Bleiche, Planke, der Bretterzaun. [e. Gestirn im Stier.
das Pleinpouvoir, fr. Vollmacht, Vollgewalt, Machtbrief, Be=
vollmächtigungsschreiben, freie Hand, unumschränkte Gewalt.
der Pleid, Plaid, rom., das Wort, der Streit, Rechtsstreit,
Pleiden, i. plaidiren, plächten, vor Gericht streiten. [der Prozeß.
Pleistern, nd., auf der Reise einkehren, absteigen, füttern.
der Pleit, nd., der Rechtsstreit, Proceß. [die Schuhriemen.
Pleiten, nd., i. rechten, processiren, plaidiren. die Pleisen, nd.
die Plektoptĕra, gr., pl. die Flechtflügler, Netzflügler.
die Plemmyrie, gr., die Vollsaftigkeit, das Ueberfliessen. [Bier.
das Plempelbier, der Plempel, Plampel, sd., ein schlechtes
Plempern, plämpern, i. müssig gehen, schlendern, viel trinken,
schwanken, überfliessen, lümpeln, Schaden nehmen. . [lung.
der Plenar=Congreß, d. vollständige od. vollzählige Versamm=
das Plenarium, ein buchförmiges Reliquienbehältniß.
Plengen, nd., schleppen, schwer arbeiten, büffeln; plangen.
das Plenilunium, der Vollmond. [Bevollmächtigter.
der Plenipotentiarius, lat., Plenipotentiaire, fr., ein
die Plenipotenz, Vollmacht. Plenisiren, t. vollständig ver=
die Plente, ein alter schlechter Weiberrock. [sammeln.
Plenkeln, sd., i. klingeln, schellen, schallen lassen, schiessen;
schleudern, treffen, werfen; dreschen. [beweglichem Stiele.
der Plenkel, sd., der Glockenschwengel; die Dreschkeule mit un=
das Plenum, lat., Gesammtheit; in pleno, vollständig, =zählig.
der Plenten, die Polenta, das Buchweizenmuuß, der Buch=
Plentern, s. Plämpern. [weizen, Polygonum fagopyrum.
der Pleonasmus, gr., der Wortüberfluß. Pleonastisch, adj.
die Pleonekten, pl. gr., d. Habsüchtigen. [überfüllt, z. wortreich.
die Pleonexie, gr., Habsucht, Erwerblust, Begierde. [stenansicht.
das Pleorama, gr., ein Schifffahrtbild, Ufergemälde, eine Kü=
die Plerōse, Plerōsis, gr., die Füllung, das Wiederzunehmen
e. Genesenden, das Wiederfettwerden. [Nebel vor den Augen.
die Plerr, das Geplerr, sd., der Nachtnebel, die Dunkelheit, der
die Plerotica, pl., anfüllende Heilmittel, Fleischmittel.
der Plerren, Flärren, sd., i. ein andersfarbiger Hautfleck.
die Plethomerie, gr., eine Ueberzahl der Theile oder Glieder.
die Plethōra, gr., die Saftfülle, die Vollblütigkeit, Fülle.
die Pletsche, e. plattes od. breites Ding; Pritschholz, Ballstock,
Kohlblatt, ein breites Maul, Flatsche, Flabbe; ein Henkeltopf.
Plethorisch, adj. vollblütig, vollsaftig, aufgetrieben. [pflätschen.
Plättern, sd., platt schlagen, plitschen, pretschen; flattern,
der Pletterer, Pfletterer, sd., ein unreinlicher, unflätiger
die Plettere, sd., Diarrhöe. Plettern, nd., zerquetschen. [Mensch.
der Plettky, ruff., eine kleine vorne gespaltene Peitsche.
der Pleuder, sd., die Schleuder, das Wurfgeschoß; der Böller.

Pletz, Pletzen, sd., der Fleck, Flicken, Lappen, das Schnittchen,
Pletzen, sd., t. flicken, aufnähen, stückchen, nd. restern. [der Lumpen.
die Pleura, gr., das Brust- oder Rippenfell, die Brustseite.
Pleur—, Seiten—, z. B. die Pleuralgie, der Seitenschmerz;
die -esie, das -stechen; die -opneumonie, die Lungenentzün-
dung; die -itis, Brustentzündung; der -othotŏnus, der Sei-
die Pleuropyēsis, die Brustfellvereiterung. [tenstarrkrampf.
die Pleurorrhöe, die Flüssigkeitsansammlung in den Brustfell-
der Pleurospasmus, gr., der Brustfellkrampf. [säcken.
die Pleurorthopnöe, d. Schwerathmen wegen Brustfellübels.
die Pleurostāsis, die Brustfellverknöcherung. [schlag, -rand.
die Pleureuse, fr., die Trauerbinde, der -besatz, -saum, -auf-
Plexiform, lat., adj. geflechtartig. [peltem Samenlappen.
die Plexoblasten, gr., pl. Einschnittkeimer, Pflanzen mit dop-
der Pli, fr., die Falte, das Gelenk, die Biegsamkeit, Gewandtheit.
die Plica, Plike, die polnische Flechte, d. Weichselzopf, Juden-.
der Plick, lat., plica, die Falte, das Eingelegte, Umgebogene.
der Plick, nd., Flick, Flicken, Fleck, Stückchen, Kleinigkeit, Flitter.
die Plickschuld, nd., Klipp-, Klitterschuld, Läpperschuld, kleine
das Plictri, Blictri, sd., Blendwerk, der Bierschaum. [Schuld.
die Pliete, nd., die Wunde, der Fetzen, das Stück, die Fliese.
die Pliete, der Plietfisch, Plattfisch, Platteise, Scholle, Cypri-
Pliiren, t. falten, einbiegen; wanken, weichen. [nus plicca.
der Plimm, ein weißer feuergebender Eisen- oder Stahlstein.
Plinken, plinkaugen, nd., i. blinzeln, mit den Augen winken.
die Plinse, Plinze, ein Pfannkuchen, ein dünner Eierkuchen.
der Plinsen-Bäcker, die -Bäckerinn, das -Blech, -Eisen, die
-Pfanne, der -Tigel: — d. Pfannkuchen-Bäcker ꝛc.
die Plinte, Plinthe, die Säulenplatte; nd., ein Schurz.
das Plioir, fr., das Falzbein, der Briefstreicher, Faltmesser.
Pliren, nd., t. poliren, zieren, schmücken, ausputzen, glätten.
Plirren, flirren, nd., plärren, weinen, plarren. [(Kind).
Plirrig, nd., plarrig, plärrig, poliren, viel weinend, unruhig
die Plite, Pliete, nd., die Platte, Schnitte, Brodscheibe; die
Plämpe, e. kurzer breiter Degen; e. Plattfisch; e. Stirnbinde,
Plitt; der Schlag, die Wunde; die Buhlerinn; der Hitzkopf.
der Plitt, Plittfisch, der Ukelei; die Pleinze, Pleihe; eine Art
Plitzlich, urplitzlich, sd., blitzschnell, plötzlich. [Stirnbinde.
die Plochtaube, Stocktaube, Holz- od. Feldtaube; Ringeltaube.
die Ploce, Ploke, gr., die Wiederholung eines Wortes in ver-
Plodern, blodern, sd., i. plaudern. [schiedenem Sinne.
Plöderig, sd., adj. plauderhaft, beredt, plätterig. [(Kleider).
Plodern, pludern, sd., i. Falten werfen, nicht anschliessen
die Plocke, nd., ein Brocken, eine Krume, e. Stück. [Bleisiegel.
die Ploje, nd., die Falte. das Plomb, die Plombe, das Blei,
die Plomberie, Plombage, die Bleisiegelung, Verpackung.
das Plombageamt, die Plombirstube, Bleistempelstube. [peln.
Plombiren, t. ausbleien, mit Bleisiegeln behängen, bleistem-
die Plone, das Eingeweide. die Plonchée, fr., die Abdachung
der Plongeur, fr., der Taucher. [der Brustwehr, die Teufe.
Plonchiren, fr., tauchen, unter-, eintauchen. das Plonchirbad,
der Plonchirschuß, ein Senk- oder Teufschuß. [ein Sturzbad.
Plören, t. nd., untereinanderschütten, plümpern, mischen, fäl-
der Plörwein, nd., gemischter, verfälschter Wein. [schen.
die Plote, Pflote, Pflotsche, sd., die Pfote, unförmliche Hand.
der Plotnik, ruff., der Holzarbeiter, Zimmermann, Wagner,
das Plott, der Plattfuß, Platschfuß, Schwimmfuß. [Tischler ꝛc.
der Plötter, der Plätter, eine Art Noppeisen der Seidenwirker.
der Plotus, gr., der Schwimmer, Schlangenvogel. [bläht, dick.
Plotzig, plutzig, nd., adj. aufgeblasen, aufgedunsen, aufge-
der Plotz, Plutz (ploaz, pluaz) das Platzen, der Schlag, Fall,
Knall, der Sturz, die Stelle, der Augenblick, die Plötzlichkeit.
Plotzen. sd., i. Butter ausrühren, d. h. völlig ausknеten.

die Plotze, sd., ein kurzer breiter Säbel. [rothen Floßfedern.
die Plötze, die Rothfeder, ein Weißfisch in süßem Wasser mit
Plötzlich (ploazlihha) adj. u. adv. auf den Plotz, sogleich, al-
sobald, ungesäumt, stracks, aufs geschwindeste, auf einmal,
das Ployament, fr., die Schichte, Schichtung. [augenblicklich
Ployiren, fr., schichten. Plozen, t. Butter ausrühren.
die Plüche, Pelüche, fr., der Wollsammet, Plüsch, Sammt-
der Pluckfisch, nd., gehackter Stockfisch, Pflückfisch. [kragen.
Pluckharen, nd., t. die Hare ausraufen, haarpflücken, bei den
Haren ziehen, zausen, zerren. [hose, eine weite lange Hose.
die Pluderhose, Ploderhose, nd. Pluderbüchse, Plunder-
Pludern, i. schlottern, sd. plodern, flattern, weit und schlapp
hangen, fluddern, platschend ausfliessen; flirren, plärren.
das Plümage, die Plüme, fr., d. Gefieder, Federwerk, der Feder-
busch, Helmbusch, die Hutfeder, der Putz, Staat, Schmuck.
der Plümagekohl, ein französischer bunter Kohl. [geißel.
die Plumbate, ein mit Blei beschwerter Wurfpfeil, die Marter-
die Plumbation, Plumbatur, die Verbleiung, Plombirung.
die Plumbe, Plumpe, Treichle, Trinkele, Trinkle, sd., die gro-
ße weite Glocke am Halse der besten Alpkuh. [feder, Fettfeder.
das Plumbum, das Bleisiegel. die Plume, nd., die Flaumfe-
das Plümenschwänzel, brasilische Droßel m. harigem Kamme.
die Plümente, amerikanische Ente mit langen Kopffedern.
die Plümerie, eine schöne westindische Treibhauspflanze.
Plump! plums! interj. platsch! pumps! [d. Frosch-, Krötenbiß.
die Plumpe, der Brunneneimer, die Pumpe; die kleine —,
Plump, adj. lahm, schwefelig, unförmlich, schlumpig, klumpig.
Plumpen, i. platschend fallen, plumpsen; pumpen, schöpfen.
der Plumperjahn, nd., der Grobian, Lümmel, Tölpel.
die Plumpermilch, Plümper-, Kluntermilch, nd., Dickmilch,
saure geronnene Milch, der Quarg. [Eheverlöbnißschmaus.
der Plumpf, Plumps, sd., ein heftiger Fall ins Wasser; der
Plumpfen, pflumpfsen, sd., i. hochherab breit und schlapp
auffallen, schwer u. plump ins Wasserfallen. [linkische Benehmen.
die Plumpheit, Unförmlichkeit, Ungeschicklichkeit, Tölpelei, das
die Plumphose, Pumphose, Pluderhose, Schifferhose. [Wesen.
die Plumpkeule, nd., die Grobheit, ein derbes durchgreifendes
der Plumpsack, Klumpsack, ein zusammengedrehtes Tuch zum
Schlagen; ein plumper Mensch. Plumpsen, i. plump seyn;
Plumpstolz, adj. bauernstolz, dummstolz. [t. schlagen, prügeln.
der Plumpudding, engl., ein Rosinenbeutelkloß. [pen.
die Plünde, Plinde, das Plündchen, nd., der Lappen, Lum-
der Plunder, nd., die Plünnen, alte Wäsche, Lappen, Lumpen,
die Plünderei, das Plündern, Ausrauben. [altes Geräth, Klapperei.
der Plünderer, Marodeur, Raubsoldat. [kammer, Rumpel—.
die Plunderkammer, der Plunderkasten, die —kiste, Polter-
der Plunderkram, Trödelkram, alter Hausrath, alte Kleider.
der Plundermann, -matz, der Lumpenmann, Lumpensammler
der Plundermarkt, Trödelmarkt, Kleidermarkt. [ne Milch
die Plundermilch, nd., Plumpermilch, Dickmilch, die geronne-
Plündern, i. den Plunder fortschaffen; t. des Plunders berau-
ben; entkleiden, ausziehen, ausschreiben. [bienenstock
der Plundersack, Lumpensack. der Plunderstock, der Raub-
die Plünderung, der Raub, die Beraubung, das Plagiat.
die Plünderungssucht, -lust, -wuth. Plünderungssüchtig
der Plunderwagen, Wagen m. Hausrath u. Kleidern. [-lustig.
die Plunderweisheit, unnütze Weisheit, das nutzlose Wissen.
das Plunderwerk, allerlei Plunder, der Plunderkram.
das Plünnengeld, nd., d. in Lumpen eingeknüpfte kleine Geld
der Plünnenjude, nd., der mit alten Kleidern schachernde Jude.
der Plünnensammler, nd., der Lumpensammler, Haderlump.
die Plunschen, nd., das mit Rüben gekochte Schaafseingeweide.
der Plunz, der Klumpen; der Wanst, Plunzen, Plunzer.

der Plunzer, Plutzer, sd., ein steinerner Bierkrug.
Plunzig, plunzet, sd., adj. schlapp, schwerfällig. die Plunze,
der Plural, Pluralis, lat., die Mehrzahl. [die Blutwurst.
der Pluralismus, der Gemeingeist, =sinn, d. Gesammtstreben.
der Pluralist, Inhaber mehrerer Pfründen, Bewerber darum.
die Pluralität, Vielheit, Mehrheit, Mehrzahl. [zeln, gükeln.
Plüren, pliern, nd., die Augen zusammenkneipen, äugeln, blin=
der Plurwolf, Pluraffe, nd., finsterer, heimtückischer Mensch.
Plus, lat., mehr, und (+). das Plus, der Ueberschuß, das
Plüs, nd. auseinandergezupftes Tauwerk, Werg. [Mehr, Uebrige.
der Plüsch, Pelüche, fr., Filz, der Wollsammet, Halbsammet.
Plüschartig, plüschähnlich, rauh. Plüschen, v. Plüsch gemacht.
der Plüschsammt, e. Plüsch m. leinener Kette u. seidenem Eintrage.
Plusen, i. lose seyn, flattern, schlottern, fliessen, fliegen; t. zau=
sen, zupfen, rupfen, flusen, fluschen, pflücken. [rupfen.
Plüsen, t. lausen, zupfen, fäseln, zerpflücken, lockern, zausen,
Pluserig, nd., adj. zottig. der Plusmacher, d. Geldschneider.
die Plusmacherei, die Geldschneiderei, Gelderpressung.
das Plusquamperfectum, die Vorvergangenheit. [tzend.
Plüssig, plutzig, nd., adj. aufgeblasen, aufgedunsen, aufpla=
Plustern, t. plusen, plüsen, zausen, knüllen, wirren. [dunsen.
Plustrig, plützig, plüssig, nd., adj. plötzig, platzvoll, aufge=
Plutschen, sd., i. stammeln, stottern. Plutzen, i. platzen, bumsen,
klappen, schlagen, dumpf tönen. [e. bauchiges Gefäß, e. Steinkrug.
der Plutzer, Plü=, Plotzer, sd., der Phebenkürbiß, die Melone;
Plutzig, plüssig, nd., adj. aufgeblasen, aufgedunsen, paus=
das Plutzerwasser, sd., Mineralwasser in Krügen. [backig.
das Pluviale, der Regenmantel; e. Meßgewand, der Chorrock.
das Pluviometer, der Regenmesser. [20. Jan. bis 18. Febr.
der Plüviose, fr., der Regenmonat im neufr. Kalender, vom
die Pneobiometrie, die Bestimmung des Athmens und Lebens
todtgefundener Kinder. [die Luft, der Geist, die Seele.
das Pneuma, gr., der Athem, Hauch, das Wehen, der Wind,
die Pneumātik, die Luftkunde, Gasartenkunde; die Geister=
Pneumatisch, adj. luftkundlich, geisterkundlich. [kunde, =lehre.
Pneumato—, Luft—, Geister—, z. B. die Pneumatocēle,
der Luft= oder Windbruch; die =chemie, die Gasscheidekunst;
die =logie, die Geisterlehre, =kunde; die =machie, die Geistes=
läugnung; der =omphalus, ein Nabelwindbruch; die =pho=
bie, die Geisterfurcht; d. =thorax, d. Luftbrust, Brustblähung.
der Pneumatōdes, das Keuchen, das schwere Athemholen.
Pneumatodisch, keuchend, engbrüstig, schwerathmend.
die Pneumatōsis, die Magenblähung, die Windgeschwulst.
das Pneumometer, der Lungenmesser. die Pneumometrie,
die Pneumonalgie, der Lungenschmerz. [die Lungenmessung.
die Pneumonemphraxis, gr., die Lungenverstopfung.
die Pneumonie, gr., die Lungensucht, Brustentzündung.
Pneumonisch, adj. d. Lunge betreffend; —e Mittel, Pneumo=
die Pneumonītis, Lungenentzündung. [nica, Lungenheilmittel.
die Pneumonocēle, der Lungenbruch. die Pneumonogra=
die Pneumonologie, Lungenlehre. [phie, Lungenbeschreibung.
die Pneumonopathie, Lungenkrankheit. die Phneumonoph=
die Pnenmonorrhöe, Blutspeien. [thoe, Lungenschwindsucht.
die Pneumonorrhagie, gr., der Lungenblutfluß, Blutsturz.
der Pneumonoscirrhus, die Lungenverhärtung, der —knoten.
die Pnigalion, gr., das Alpdrücken, der Alp. das Pnigma, gr.,
der Pnigmus, gr., das Sticken, Ersticken. [der Stickfluß.
die Poaciten, Versteinerungen und Abdrücke von Gräsern.
der Pöank, sd., d. Bergfink. der Pöbelanführer, =aufwiegler.
der Pöbel, das gemeine Volk, die Hefe des Volkes, der Janha=
gel, d. rohe Haufe, das Klattjenvolk, der Hottich, die Canaille.
die Pöbelei, die Pöbelhaftigkeit, Gemeinheit, Unanständigkeit.
der Pöbelglaube, der Glaube des gemeinen Volkes.

Pöbelhaft, adj. gemein, unschicklich, =anständig, anstandwidrig.
die Pöbelhaftigkeit, Anstandwidrigkeit. der Pöbelhaufe, e.
die Pöbelherrschaft, die Ochlokratie. [wilder Volkshaufe.
der Pöbelherrscher, der Ochlokrat. [seele, der Pöbelsinn.
das Pöbelherz, ein rohes, wildes gemüthliches Herz, die Pöbel.
der Pöbelkäfer, der gemeine schwarze Laufkäfer. [trächtig.
Pöbelmäßig, adj. pöbelhaft, unanständig, gemein, nieder=
die Pöbelsprache, gemeine, rohe Volkssprache, das Patois, fr.
der Pöbelstaat, Ochlokratie. der Pöbelwahn, Pöbelglaube.
das Pöbelvolk, der Pöbel, ein rohes, unwissendes Volk.
das Pöbelwort, ein pöbelhafter Ausdruck, die Zote, Gemeinheit.
der Pocal, der Becher, Kelch, das Deckelglas, der Humpen.
der Poch, Schlag, Stoß, Klopf. das Pochbrett, das Brett zum
die Poche, die Schlage, der Schlägel, d. Klopfholz. [Pochspiele.
die Poche, fr., die Posche, die Tasche, Rocktasche, Seitentasche.
das Pocheisen, der Pochstempel zum Erzpochen, Pochstößel.
Pochen (pohan, puhan, pagan) nd. pökern, puckern, picken,
klopfen, schlagen, stampfen, zerstoßen, stoßen, lärmen, poltern,
zanken, ungestüm fordern, Ansprüche begründen auf. [Prahler.
der Pocher, der Pochwerksarbeiter; der ungestüme Forderer,
die Pocherei, das Gepoche, Gelärm, Geklopfe, das ungestüme
die Pochette, fr., d. Täschchen, Beutelchen, Säckchen. [Fordern.
das Pocherz, das E., welches gepocht od. zerstoßen werden muß.
das Poch=Gerinne, der =Geschworne, =Graben, das =Haus, der
=Hammer, =Heerd, =Junge, =Kasten, =Klotz, =Knecht, die =Lei=
tung, das =Mehl, die =Mühle, das =Rad, der =Riegel, =Ring,
die =Rinne, =Säule, =Schale, =Schlage, =Steiger, =Stempel,
=Trog, die =Wand, das =Wasser, die =Welle: — d. Gerinne rc.
die Pochheie, e. hölzerner Bergmannsschlägel. [e. Pochwerkes.
der Pochheerd, die =bank, der Planenheerd. [brennereien.
die Pochkammer, das Gebäude zum Kiespochen bei Porzellan=
der Pochkiel, =keil, e. Zapfen am Pocheisen zur Befestigung im
die Pochlasche, Puch=, Seitenbrett d. Pochtroges. [Pochstempel.
das Pochmehl, das Fasenwerk, der Gerinnstein, das Sumpf=
werk, der Schlamm, das Felsenwerk, das gepochte Erz oder
der Pochschiesser, der Pochstempel, Puchstempel. [Gestein.
das Pochwerk, die Pochmühle, ein durch Wasser getriebenes
der Pochzins, der Pochlohn. [Stempelwerk zum Erzpochen.
die Pocke, Pucke, der Pick, die Blatter, Beule, das Bläschen,
die Pockel, die Buckel. [die Purpel, Urschlächt, Durchschlächt.
Pocken, i. die Blattern haben; t. die Kuhpocken einimpfen,
das Pockenblatt, der Sauerampfer, Blasenampfer. [vacciniren.
das Pocken=Fieber, =Gift, die =Grube, das =Haus, der =Kranke,
=Krankheit, =Mase, =Narbe: — d. Blatter =Fieber, =Gift rc.
Pockengrübig, pockennarbig, =masig, adj. blatternarbig,
blattersteppig, blattergrübig, stipflig, purpig, purplöcherig
das Pockenholz, das Blatterholz, Franzosenholz, Peckholz.
Pockenkrank, adj. blatterkrank, von den Pocken befallen.
die Pockennarbe, die Pockengrube, Pockenmase, Blatternarbe,
=stippel, d. Blattergrübchen. [haut, e. ostind. Porzellanschnecke.
die Pockenporzellane, die Eisenblatter, schwarze Maser, Esels=
die Pockenraute, Geiß=, das Flecken=, Suchtkraut, Pestilenzwurz.
der Pockenstein, d. Blatter=, Variolit, ein dunkelgrüner Trapp.
der Pockenrücken, ein Hornfisch mit warzigem Rücken. [Huhn.
die Pockenwurzel, China=. das Pockerle, die Pute, d. wälsche
Pockig, adj. pockenkrank, mit den Pocken behaftet, blatterkrank.
Poculiren, i. bechern, zechen. das Poculum, lat., der Becher.
das Podāgra, gr., Podagel, Podavel, nd., die Fußgicht, das
der Podagrist, Podagrikus, der Fußgichtkranke. [Zipperlein.
Podāgrisch, fußgichtig, =gichtisch, mit der Fußgicht behaftet.
die Podarthrocāce, die Fußgelenkkrankheit, der —schmerz.
der Pödder, nd., das Futter, d. Köder zum Aalfange. [(Enten).
Pöddern nd Aale fangen; auf dem Wasser umhernippen

die Podalgie, der Fußschmerz, das Fußweh, die Fußgicht.
der Podesta, Podestat, ital., der Gewalthaber, der Amtmann,
der Landvogt, der Stadtrichter. [der Sterz, Bürzel, Arsch.
der Podex, lat., der After, der Steiß, der Hintere, das Gesäß,
das Podium, Podeion, der Platz vor dem Vorhange e. Schau-
das Podjemei-Pferd, russ., e. Fuhr- oder Zugpferd. [bühne.
die Podolatrie, die Fußverehrung, der Fußgötzendienst, das Fuß-
das Podomēter, der Fußmesser, der Schrittzähler. [küssen.
die Podonipten, die Fußwascher, eine Art Wiedertäufer.
der Podophthalmos, gr., das Fußauge, eine Krebsart.
das Podophyllon, der Entenfuß, eine Pflanze. [Schwimmer.
die Podoptēra, gr., Fußflügler, plattfüßige Schwimmvögel,
die Podoroschna, russ., ein Paß auf Postpferde, für Reisende.
das Podorrheuma, der Fußfluß, eine gelinde Fußgicht.
das Podospermium, der Keimgang in Pflanzensamen.
der u. das Podräd, russ., ein Arbeits- od. Lieferungs-Contract.
Podrädiren, nd., einen Contract schliessen, verabreden.
der Podrädtschik, russ., ein Lieferant, Contrahent. [denregister.
das Podümnis, Perdumnus, nd., die Verdammniß, d. Sün-
die Podūren, gr., Fußschwanzthierchen, sehr kleine Insecten.
die Podwode, russ., ein Vorspannpferd, Transportfuhr.
die Podymne, die Rauchfangsteuer. [Dichteranlage.
die Poēsie, die Dichtung, die Dichtkunst, das Gedicht, die
der Poēt, gr., der Dichter. die Poētasterei, Versmacherei.
der Poētaster, der Dichterling, der Reimschmied, Knittelvers-
die Poēterei, die Dichterei, das Dichten. [poët, Versmacher.
die Poētik, die Dichtkunst, die Dichtkunde, die Dichtungslehre.
der Poētiker, der Dichtkunstlehrer, der Dichtkundige.
Poētisch, dichterisch, blumenreich, gereimt, versificirt, phanta-
stisch, ausgeschmückt, bilderreich, erhaben, hochtrabend.
Poētisiren, i. dichten, Verse machen, blumenreich schreiben.
der Pofel, Schofel, der Ausschuß, das Wrack, die verdorbene,
der Poffer, eine plattrunde Arche. [unbrauchbare Ware.
die Poffēsen, Nierenschnitte, ein Gericht von gebratenen
Kalbsnieren. die Pogge, der Frosch, die Kröte. [kügelchen.
das Poggenauge, e. schädlicher Pilz; nd., ein Heller; Schnell-
der Poggendeich, ein kleiner Sommerdeich, die Beuferung eines
das Poggengras, Poppen-, die Krötenbinse. [Außenfeldes.
der Poggenkuller, nd., der Froschlaich, der Poggenschott.
der Poggenhecht, der Märzhecht. [eine Art Krausemünze.
die Poggenmünze, die Kröten-, Feld-, Korn-, Teichmünze,
der Poggenschott, -kuller, -räff, -raff, -ruff, nd., der Frosch-
das Poggenschlottpflaster, das Froschlaichpflaster. [laich.
der Poggenstuhl, ein schädlicher Pilz. [scheintodt, zählebig.
Poggentodt, nd., adj. ganz todt, mausetodt; katzentodt,
die Pogonīas, gr., e. bärtiges Frauenzimmer. [der Weiberbart.
die Pogoniāsis, gr., der starke Bartwuchs, die Großbärtigkeit;
die Pogonologie, Bartlehre. die—tomie, das Bartabschneiden,
der Pohl, Voll, der Flor, das Haar des Sammtes. [-abnehmen.
die Pohl, sd., das Pohlmehl, Halbmehl, Mittelmehl, Aftermehl.
der Pohlarm, der die Pohle am Sammtweberstuhle tragende
hölzerne Arm. [haar machende Kette am Sammtweberstuhle.
die Pohle, die Pohlkette, die obere den Flor, Pohl, das Sammt-
Pöhlen, t. ab- oder enthaaren, von Haaren befreien (Felle).
der Pohlfaden, ein Faden der Pohlkette, ein Sammthaarfaden.
das Pohlmehl, das Pollmehl, Pul-, d. Halb- oder Mittelmehl.
die Pohlschäfte, der Pohlkamm, die Schäfte der Pohlkette.
der Pohltritt, ein Fußtritt am Sammtstuhle, die Pohlkämme
der Point, fr., der Punkt, der Stich, der Stoß. [zu ziehen.
die Poignée, fr., der Griff, das Heft, die Faust, die Handvoll.
der Pointeur, der Geschützrichter, der Stückrichter; der Gegen-
spieler, der Kartenbesetzer. [genau bestimmen; gegenspielen.
Pointiren, i. zielen, trachten; t. punktiren, tüpfeln, richten,

die Pointe, fr., die Spitze, der Stachel, die Schärfe, der Witz.
Pointilleux, fr., krittlich, wunderlich. [über Kleinigkeiten.
die Pointillerie, fr., die Stichelei, die Krittelei, die Zänkerei
Pointilliren, t. tüpfeln, grübeln, makeln, splitterrichten.
die Points, pl. fr., genähte Spitzen, Kanten. [hauspflanze.
die Poinziane, der Pfauenschwanz, eine westindische Treib-
die Poissarde, fr., das Fischweib, die Fischhökerinn.
der Poisse, ein im Alter geschnittener Zuchtochs.
die Poitos, span., indische Sclaven. Pojacken, nd., t. pi-
sacken, plagen, quälen. [tes, stumpfes Messer, e. Schwächling.
der Pok, nd., das Pök, ein Messer, Dolch, Dolchstich; e. schlech-
Poken, nd., pöken, peken, pieken, picken, pochen, stechen, stoßen,
verwunden, duelliren. [das Deckelglas, der Römer, Humpen.
der Pokal, der Doppelbecher, der Doppelkelch, das Doppelglas,
der Pökel, nd., Piechet, sd., die Salzlake, Häringslake, das Salz-
wasser; der Magen, der Bauch, der Wanst. [lose Unterjacke.
das Pökeldeel, nd., der Buckel- oder Rückentheil, eine ärmel-
das Pökelfleisch, das gesalzene Rindfleisch. der Pökelhäring,
der Pökelhecht, Salz-, Tonnenhecht. [der gesalzene Häring.
die Pökellimone, die eingesalzene Limone, Salzlimone.
Pökeln, t. einpökeln, einsalzen, in Salzwasser legen; i. schmel-
zen, vom Salzwasser durchdrungen werden. [der Caviar.
der Pökelrogen, der gesalzene Fischrogen, der Hausenrogen,
der Pocklon, russ., das Kopfneigen, d. Verbeugung, d. Compliment.
der Pōl, gr., der Drehpunkt, Angelpunkt, der Endpunkt einer
Achse, die Polargegend, der Nordpol, Südpol Himmelspol.
die Polacre, fr., Polake, ein Spähschiff. der Polacke, Pole.
die Polacke, 3mastiges Schiff m. Rudern. [nach dem Pole neigen.
Polar, dem Pole nah, v. P. herkommend. Polarisiren, i. sich
die Polarität, die Angelneigung, die Neigung nach dem Pole.
der Polarkreis, die Gränze der Polgegend, die Gränze der un-
unterbrochenen Winternacht. [der Polar- oder Angelkreis.
der Polarmensch, e. Bewohner d. Polgegend. der Polarzirkel,
der Polarstern, Angel-, Nord-, e. Fixstern im Schwanzende des
der Polbär, der Polarbär, Eisbär, Seebär. [kleinen Bären.
der Polcher, Pölcher, e. halb polnischer Groschen, $\frac{1}{60}$ Gulden,
$\frac{1}{180}$ Reichsthaler. [Pöller, das hervorragende Schiffsholzende.
der Polder, nd., ein trocknes Küstenland, eingedichtes Land;
der Poldrack, e. polnische Münze, $\frac{1}{60}$ Reichsthaler, e. Brommer.
der Pole, d. Polack, e. Mann aus Polen; e. ukrainisches Pferd.
der Polei, die Poleimünze, das Flöhkraut, die Feldmünze, Berg-
münze, das wilde Mutterkraut, d. Quendel, d. wilde Thymian.
das Poleiöl, e. aus d. Polei gezogenes Oel. d. Polemarch, Heer-
d. Polemik, Streitkunst, -lehre. [führer, Feldherr, Kriegsminister.
der Polemiker, der Streitkundige, Streitlehrer, Dialektiker.
Polemisch, streitend, streitlustig, streitsüchtig, casuistisch.
Polemisiren, i. streiten, hadern, zanken. [adj. kriegbeschreibend.
die Polemographie, Kriegsbeschreibung. Polemographisch,
das Polemoskop, d. Feldsehrohr, Wallgucker, Kriegsfernrohr.
die Polenta, der Maisbrei. Kastanienmehlbrei, Weizenbrei.
die Poleographie, gr., Städtebeschreibung, Astygraphie.
Poleographisch, adj. städtebeschreibend, städteschildernd.
die Polebonzo, ein gewürzter Branntwein mit Citronensaft.
Poli, fr., adj. fein, listig, schlau. der Poliater, gr., der Stadt-
Policiren, t. bürgerlich einrichten, ordnen. [arzt, Stadtphysikus.
die Police, die Polizei, Stadtordnung; d. Versicherungsschrift.
Policirt, wohlgeordnet, wohlregirt, civilisirt, geregelt.
der Polichinel, fr., der Hanswurst, Lustigmacher, Pickelhäring,
Possenreißer, Spaßmacher, Spaßvogel, Vitzliputzli, Narr.
die Poliklinik, die Stadtklinik, -krankenpflege. [bezwinger.
das Poliklinikum, Stadtkrankenhaus. der Poliorkēt, Städte-
die Poliorkētik, die Belagerungskunst. Poliorketisch, bela-
die Poliōsis, gr., das Grauwerden der Hare. [gerungskundig.

die **Poliōtes**, das Grauseyn, das greise Haar. [schleifen.
Poliren, t. abreiben, glätten, blänken, verfeinern, bilden, ab=
die **Polir=Erde**, =Feile, der =Hammer, die =Keule, der =Kolben,
das =Pulver, der =Ring, die =Scheibe, der =Stahl, =Stein,
=Stock, das =Wachs, der =Zahn: — d. Erde, Feile 2c. zum
Poliren oder Glätten, oder d. Glätt=Erde, Feile 2c. [Aufseher.
der **Polirer**, der Meistergesell, d. Maurer= und Zimmergesellen=
Polirt, adj. abgeschliffen, fein, glänzend, blank, höflich, artig.
Polisch, adj. polnisch, aus Polen kommend; d. —e **Hammer**,
die Kreuzmuschel, eine Kammmuschel oder Austernart; die
—e **Mütze**, die gerippte Sturmhaube, eine Korallenart; der
—e **Säbel**, die Erbsenschote, eine Scheidenmuschel.
der **Polisson**, fr., d. Gassenbube, Zotenreißer, Flegel, Schlingel.
die **Polissonnerie**, fr., der Bubenstreich, Büberei, Unfläterei.
Polissonniren, i. Bubenstreiche machen, Zoten reißen.
die **Polite**, das Schriftchen, der Zettel, Handlungszettel.
die **Politesse**, die Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit, Weltklugheit.
die **Politica**, die Staatshändel. [Staats—; die Weltklugheit.
die **Politik**, die Staatswissenschaft, Staatskunde, Staatslehre,
der **Politikaster**, der politische Kannengiesser, Staatsklügler.
der **Politiker**, =cus, der Staatskluge, Schlaukopf, Weltkluge.
Politisch, staatskundig, staatsklug; schlau, verschlagen, listig,
Politisiren, i. staatsklügeln, kannengiessern. [weltklug.
die **Politur**, die Glätte, Feile, Geschliffenheit, der Glanz.
Politzen, t. mit Bims= oder Pragersteinen glatt schleifen.
die **Polizei**, die Stadtordnung, Ordnungsbehörde, das Zucht=
gericht, die Sicherheitsbehörde; die ärztliche oder medici=
nische —, die Gesundheitsaufsicht, die Sanitätsbehörde.
der **Polizei=Aufseher**, =Beamte, =Commissair, =Diener, das
=Gericht, der =Inspector, =Knecht, die =Ordnung, der =Präsi=
dent, =Reiter, =Richter, die =Verordnung: — d. bei der Si=
cherheitsbehörde angestellte, von ihr ausgehende oder zu ihr
gehörende Aufseher, Beamte 2c. [der Polizei ausgehend.
Polizeilich, adj. die Polizei betreffend, zur P. gehörend, von
Polizeimäßig, der Polizeiordnung angemessen. [fende Sache.
die **Polizeisache**, eine vor die Polizei gehörende oder sie betref=
die **Polizza**, ital., die Police, ein Zoll= od. Versicherungszettel.
der **Polk**, ein verschnittener Eber; ein ungeschickter, unbehülfli=
Pölken, nd., i. e. Pool pissen, sein Wasser lassen. [cher Mensch.
der **Polkreis**, Polarkreis, Polzirkel, Polarzirkel, die 23½ Grade
vom Pol entfernte Gränze d. ununterbrochenen Winternacht.
der **Poll**, die **Polle**, nd., die Bolle, der Knaul, der Haarbüschel,
d. aufgeriebene Hauptthaar, der Wulst, sd. der Bibel, Schopf.
das **Poll**, **Pollmehl**, sd., das Mittel= oder Halbmehl.
der **Pollack**, das gelbe oder weiße Kohlmaul, ein bartloser kabel=
das **Polleisen**, das Bolleisen. [jauähnlicher Weißfisch.
die **Polläken**, **Polliten**, die Police, der Mauthschein, Thor=
das **Polläkle**, ein verschnittenes Huhn, Kapphuhn. [zettel.
Pöllen, nd., t. entgipfeln, abwipfeln, köpfen, kappen, schälen.
der **Pollendeckel**, die Mütze, der Hut, der Kopfbusch. [busche.
die **Pollente**, das **Pollhuhn**, eine Ente od. Huhn mit Kopf=
der **Pöller**, Böller, ein kleiner Mörser, eine weite Kanone; ein
Pfahl, die Bassen, Schiffstaue zu befestigen. [lübbe, d. Zusage.
die **Pollicitation**, lat., die einseitige Versprechung, das Ge=
die **Pollinctur**, die Einölung todter Körper. **Pollig**, s. Bollig.
die **Pollkuttel**, der Kuttel= oder Blackfisch. [Halb=, Aftermehl.
das **Pollmehl**, Pulmehl, Pohlmehl, die Pohl, das Poll, Mittel=,
Pollsoor, nd., adj. am Wipfel verdorrt, oben dürr. [ergiessung.
die **Pollution**, lat., die Befleckung, die unwillkührliche Samen=
der **Polmensch**, Polarmensch. die **Polmewe**, der Strandjäger.
die **Polnacht**, Polarnacht, e. heitere Polarkreisnacht. [schreibung.
Polnisch, polisch, Polen angehörend. die **Polographie**, Polbe=
der **Polstein**, Magnet, Maonetstein, e. magnetisches Eisenerz.

die **Polonaise**, ein polnischer Tanz; ein kurzer Pelzmantel für
der **Polsapfel**, e. säuerlicher angenehmer Apfel. [Frauenzimmer.
Polsteinartig, adj. magnetisch, magnetähnlich, magnetkräftig.
die **Polsteinkraft**, d. magnetische, anziehende Kraft, Polarität.
die **Polsteinnadel**, die Magnetnadel, der Nordweiser, Kompaß.
das **Polster** (polstar, bolster) Pfulster, Bolster, der Pfühl,
Wulst, das Kissen, die Matte, die weiche Unterlage, Matratze.
die **Polsteraloe**, eine Aloe, deren zweilippige Blume eine zu=
rückgerollte polsterähnliche Unterlippe hat. [stertes Ruhebette.
das **Polsterbette**, das Sopha, Kanapee, der Divan, ein gepol=
die **Polsterbank**, die gepolsterte, mit Polstern belegte Bank.
Polstern, t. weich belegen, weich ausstopfen, bauschen. [Leitstern.
der **Polstern**, der Polarstern, der Nordstern, der Meerstern, der
der **Polsterritter**, der Weichling, Stubenhocker, Bärenhäuter,
Bequemling, Faulenzer. [Sessel, Sitz, Stuhl, Thron.
der **Polster=Sessel**, =Sitz, =Stuhl, =Thron: — ein gepolsterter
der **Polterabend**, der Brautabend, Hühnerabend, das Hüh=
nerfangen, d. Abend vor einer Hochzeit, der Julklapp, nd. [rer.
der **Polterer**, der Lärmer, Schmähler, Schimpfer, nd. Bulle=
der **Poltergeist**, nd. Rumpelgeist, ein unsichtbarer polternder
Spuk; ein Polterer; der Poltersinn. [pferschmiedehammer.
der **Polterhammer**, =schlägel, die =schlage, ein hölzerner Ku=
die **Polterkammer**, Rumpel=, Plunder=, Dreß=, Klapperei=.
die **Poltermesse**, d. M. am grünen Donnerstage u. Charfreitage.
Poltern, i. nd. bullern, bellen, ungestüm lärmen, heftig pochen
und schelten, kollern; mit dem Polterhammer klopfen.
die **Polternuß**, die Pferdenuß, die große wälsche Nuß mit klei=
die **Polterschlage**, der =schlägel, Polterhammer. [nem Kerne.
der **Poltersinn**, die Lust zum Lärmen, der Poltergeist.
die **Polternonne**, die Begine. das **Polthier**, das Polarthier.
der **Poltron**, der Zungenheld, Mundfechter, Maulheld, der
feige Prahler, die Memme. [Memmenhaftigkeit.
die **Poltronnerie**, die Maultapferkeit, die feige Prahlerei, die
die **Poluhr**, **Polaruhr**, auf e. Fläche beschriebene Sonnenuhr.
Polumwallend, adj. den Pol umgebend oder umwogend.
das **Polvolk**, das Polarvolk, die Polarmenschen, Polarwohner.
d. **Poluschka**, russ., e. Viertelkopekenstück. [wachsenen Staubfäden.
die **Polyadelphia**, pl., vielbrüderige Blüten, Blüten mit ver=
Polyakanthisch, gr., adj. vieldornig, vielstachelig, vielspitzig.
Polyakustisch, gr., vieltönig, tonverstärkend, schallvermehrend.
die **Polyämie**. gr., Vollblütigkeit. [Staubfäden (Cl. 13 Linn).
die **Polyandria**, pl., vielmännige Blüten, Blüten mit über 20
die **Polyandrie**, gr., die Vielmännerei. [vielen Samenfächern.
die **Polyangien**, gr., vielfächerige Pflanzen, Pflanzen mit
die **Polyanthea**, gr., eine Blumenmenge. **Polyantisch**, adj.
die **Polyarchie**, gr., Vielherrschaft, Vielherrenthum. [vielblumig.
die **Polyautographie**, gr., die Handschriften=Vervielfältigung.
die **Polyblastie**, gr., die Vielzweigigkeit, die Wuchsfülle.
Polyblastisch, vielzweigig. die **Polyblennie**, Verschleimung,
die **Polycholie**, gr., d. Gallensucht, =anhäufung. [Schleimüberfluß.
das **Polychord**, —**chordon**, gr., ein vielsaitiges Tonwerkzeug.
die **Polychrest=Pillen**, vielfach heilsame Pillen, Allheilpillen.
Polychromisch, =**chromatisch**, adj. vielfarbig, bunt, scheckig.
Polychronisch, adj. lange dauernd. die **Polychylie**, die Nähr=
Polychylisch, saftreich, saftig. [stofffülle, die Milchsaftfülle.
die **Polychymie**, die Vollsaftigkeit. die **Polycyësie**, gr., die
Polydaktylisch, adj. vielfingerig. [mehrfache Schwangerschaft.
die **Polydipsie**, gr., ein großer Durst, die Gaumendürre.
Poly—, —Fülle, z. B. die **Polydynamie**, die Kraftfülle; die
=**galaktie**, die Milch=; die =**gonie**, die Zeugungs=; die =**ony**=
Polyëdrisch, vielseitig, rautig, facettirt. [mie, die Namenfülle.
das **Polyëdron**, gr., ein Vieleck, Vielfach, das Rautenglas.
Polygalaktisch, gr., ad¹. milchreich, milchsaftreich, milchig.

die Polygamia, Pflanze mit männlichen, weiblichen u. Zwitter-
die Polygamie, Vielehe. Polygamisch, vielgattig. [Blüten.
die Polyglotte, Polyglotten-Bibel, —Lexikon, eine
Vielsprachen-Bibel, ein Vielsprachen-Wörterbuch.
das Polygōn, Polygōnon, das Vieleck. Polygonisch, adj.
die Polygonometrie, Vieleckmessung. [vieleckig, vielwinklig.
die Polygonie, d. große Zeugungsfähigkeit. das Polygramm,
Polygrammatisch, adj. vielbuchstabig. [eine vielseitige Figur.
der Polygraph, ein Vielschreiber. die Polygraphie, die
Vielschreiberei. Polygraphisch, vielschreibend. [Schwitzen.
die Polygynie, die Vielweiberei. die Polyhidrie, das starke
der Polyhistor, ein Vielwisser; die -historie, die Vielwisserei,
große Belesenheit. die -mathie, das Vielerleilernen. der
-math, der Viellerner. die -mythie, die Ueberladung eines
Handlungsspieles. die -logie, die Vielsprecherei, die Redse-
Polymērisch, vieltheilig, -gliederig. [ligkeit, Geschwätzigkeit.
der Polymĕter, ein Vielfuß, Streckvers, eine lange Verszeile.
Polymorphisch, adj. vielgestaltig, wandelbar. [Vielinselland.
das Polynesien, der Inselerdtheil, Australien, Südindien, das
Polynomisch, vieltheilig, -gliederig. -onym, vielnamig. [glas.
die Polyonymie, Vielnamigkeit. -optron, Vervielfältigungs-
der Polyp, Polўpus, der Vielfuß, Vielarm, ein Pflanzen-
thierchen; ein Fleisch- oder Fasergewächs. [vielfaches Leiden.
die Polypädie, Vielkinderei, Kindermenge. die Polypathie,
das Polyparium, eine Pflanzenthierwohnung, ein —gehäuse.
Polypetalisch, adj. vielblätterig, mehr als 6blätterig (Blume).
der Polyphag, der Vielfresser, der Vielfraß, der Vielesser.
die Polyphagie, die Gefräßigkeit, Schlingsucht. [Arzeneimittel.
das Polypharmăkon, ein vielfaches oder vielfach heilsames
die Polyphilie, die Liebe zu Vielen, die Allmannsfreundschaft.
der Polyphonismus, die Vieltönigkeit. Polyphonisch, viel-
Polyphyllisch, vielblätterig. Polypilisch, vielharig. [stimmig.
die Polypionie, der Fettüberfluß. die Polypirie, die Vieler-
die Polypiten, die Pflanzenthierversteinerungen. [fahrenheit.
der Polyplasiasmus, die Vervielfältigung von Zeichnungen.
d. Polypodiolithen, Farnkräuter-Abdrücke u. Versteinerungen.
das Polypodium, das Farnkraut. das Polypolium, der
die Polyposie, die Trinksucht, die Sauflust. [Vielverkauf.
der Polypragmatiker, Vielgeschäftige. Polypragmatisch,
die Polyptĕra, gr., die Vielflügler, Vielflosser. [vielgeschäftig.
die Polypragmosyne, die Vielgeschäftigkeit, Vielthuerei. [len.
das Polyptoton, das Vorkommen e. Worts in vielen Beugfäl-
die Polysarkie, die Fleischfülle, Wohlbeleibtheit, Muskelstärke.
die Polyschedie, die Uebereilung. die Polyschidie, die Thei-
die Polysialie, der Speichelüberfluß, Speichelfluß. [lungssucht.
die Polysomatie, Wohlbeleibtheit. der Polyspast, Flaschen-
die Polyspermie, Samenfülle, Vielsamigkeit. [od. Rollenzug.
das Polysyllăbum, vielsylbiges Wort. [wörtern überhäufter Satz.
die Polysyndesie, das -syndĕton, -synthĕton, ein mit Binde-
die Polysynodie, die oftmalige Zusammenkunft. [Kindermenge.
Polytechnisch, adj. -mathisch, vielkünstig. die Polyteknie,
der Polytheïsmus, die Vielgötterei. der Polytheist, der Viel-
Polytheistisch, adj. vielgöttisch. [götter, der Götzendiener.
die Polytheorie, die Viellehre, die übertriebene Unterweisung.
der Polytheorist, e. Lehrklügler. die Polytrophie, Uebernäh-
Polytrophisch, übernährt, stark nährend, allzu nahrhaft. [rung.
die Polytypie, Druckvervielfältigung. die Polyuresie, -urion,
der Polzirkel, Polkreis, Polarkreis. [häufige Harnabsonderung.
das Poma, gr., der Deckel, Kiemendeckel. [Bequemlichkeitsliebe.
die Pomade, Pommade, fr., die Haarsalbe, das Haarwachs;
Pomadig, gemächlich, gemüthlich, behaglich, leicht, bequem.
Pomadiren, t. behaarsalben. [eine citronähnliche Südfrucht.
die Pomeranze, der Goldapfel, die Orange, pomum aurantium,
der Pomeranzen-Kern, das -Blatt, die -Blüte, der -Baum,
die -Farbe, der -Extract, -Geist, das -Oel, der -Saft, die
-Schale: — d. Kern, Blatt zc. der Pomeranze oder Orange.
die Pomeranzenaprikose, eine orangenfarbige Aprikosenart.
die Pomeranzenbirne, die Citronbirne, die Orangenbirne.
Pomeranzenfarbig, pomeranzenförmig, orangengelb. [biß.
der Pomeranzenkürbiß, ein kleiner pomeranzenähnlicher Kür-
die Pomeranzenlaus, Citronenlaus, e. den Pomeranzenbäumen
die Pomeranzenmotte, e. Nachtfalter. [schädliche Schildlaus.
die Pomeranzenlilie, die gelbrothe Feuerlilie. [münze.
die Pomeranzenmünze, die Balsammünze, die rothe Garten-
die Pomeranzenschale, die gekrönte Landkartentute, eine gelbe
asiatische Krontute. [meranzengelbem u. schwarzem Schnabel.
der Pomeranzenschnäbler, die graue Amsel, e. Droßel mit po-
der Pomeranzenschwamm, e. Blätter- mit pomeranzengelbem
der Pomeranzenvogel, ein Tagfalter, der Mornell. [Hute.
der Pommer, der Pommeraner; der Spitz, ein Hundeort; sd.,
die Schalmei; ein rüstiges dickes Weibsen; ein Rausch.
der Pomochel, nd., der Dorsch; ein Scheltwort. [pflanzer.
der Pomolog, der Obstkenner, der Obstzüchtler, der Obst-
die Pomologie, die Obstkunde, die Obstlehre, die Obstzucht.
Pomologisch, obstkundlich. [Stadtgraben, -gebiet, Weichbild.
das Pomörium, lat., Gang hinter der Stadtmauer, Zwinger,
der Pomp, lat., das Gepränge, die Pracht, der Prunk, Umzug.
der Pompadour, ein kleiner Arbeits- oder Strickbeutel.
das Pömpchen, ein eßbarer Pilz. die Pompe, fr., die Pumpe;
die Pompelblume, der Löwenzahn, Rosenpappel. [Eselsgurke.
die Pompelnuß, Pompelmuse, eine ostindische Apfelsine, wie ein
Pompen, sd., pumpen, pochen, lärmen. [Menschenkopf groß.
der Pomper, Pumper, sd., ein Schlag, Lärm, die Trommel.
die Pompermette, Pumpermette, die Poltermesse, die Nach-
mittagsmesse am grünen Donnerstage. [phälische Brod.
der Pompernickel, der Pumpernickel, das große grobe west-
Pomphaft, pompös, prunkend, prächtig, prachtvoll, hoch-
trabend, feierlich, glänzend, herrlich. [fülle, die Herrlichkeit.
die Pomphaftigkeit, die Prächtigkeit, der Glanz, die Pracht-
der Pompier, fr., der Pumpenmeister, der Pumpenmacher, der
die Pompona, eine geringe Sorte Vanille. [Pumpenaufseher.
der Pompon, fr., der Zierrath, der Flitterstaat; die Kuppe, die
Huppe, der Hutquast; der Regenspund im Gewehrlaufe.
die Ponande, lat., eine Anfangsbemerkung bei Rechnungen.
die Pön, lat., Strafe, Pein. Pönal, strafend, Strafe betreffend.
der Pönal-Codex, Strafgesetzbuch. das Pönalgesetz, Straf-
Ponceau, fr., hochroth, klatschrosenroth, coquelicot. [gesetz.
Ponciren, fr., durchschlagen, durchstäuben, durchbausen (mit
Kohlenstaub); mit Bimmstein glätten. [die Wägbarkeit.
die Ponderabilien, wägbare Körper. die Ponderabilität,
Ponctiel, fr., pünktlich, genau. Ponderabel, adj. wägbar.
die Ponderation, die Abwägung, das Wägen, das Abwägen
Ponderiren, abwägen, erwägen, überlegen, -denken, -schlagen
Pönen, verpönen, mit Strafe belegen, bei Strafe verbieten.
die Ponerologie, gr., die Lehre vom Bösen. Pönfällig, sd.
der Pönfall, der Straffall, e. sträfliches Vergehen. [straffällig.
der Pongo, der Jocko, Schimpanse, Barris, Waldmensch, ein
ungeschwänzter Affe. [ster, der Beichtvater, d. Bußpfründner.
der Pönitentiarius, der Buß- oder Strafrichter, der Bußprie-
die Pönitentiarkammer, die päbstliche Ablaßbullenkammer.
die Pönitenz, die Reue, die Strafe, die Buße, Büßung, Pein.
die Pönitenzpfarre, Pönitenzpfründe, zur Strafe gegebene
das Pönmandat, Strafgesetz, der —befehl. [geringe Pfarre.
der Pontac, Pontak, fr., ein dunkelrother Franzwein.
der Ponticello, ital., das Brückchen, ein Steg an Saitenin-
der Pontifex, der Oberpriester, der Bischof. [strumenten.

die Ponte, fr., das Herz- od. Rautenaß, der vierte Kartentrumpf.
das Pontificale, Bischofsritual, e. Kirchenbuch. [Amtstracht.
die Pontificalien, Bischofstracht, Priesterkleidung, Feierkleid,
das Pontificat, das Oberpriesterthum, das Pabstthum, die
Pontiren, fr., e. Karte im Pharaospiele besetzen. [Pabstwürde.
der Ponton, Brückenschiff, -kahn. der Pontlevis, fr., Zugbrücke.
der Pontonier, der Brückenschlager, der Schiffbrückensoldat,
das Pontonierkorps, die Brücknerschaar. [Feldzimmermann.
der Pontvolant, die fliegende Brücke, die Fähre, die Seilfähre.
der Ponttournant, fr., Drehbrücke. der Pony, engl., e. Klep-
die Ponzinen, pl., eine große Citronenart. [per, Reitpferdchen.
das Pook, nd., ein altes Messer, eine schlechte Nadel; ein Stich,
der Pool, nd., der Pfuhl, Sumpf. [e. Wunde; e. Schwächling.
der Poolmann, nd., ein Wassermann, ein Schiffer, Seefahrer.
der Poolsee, nd., ein sumpfiger, seichter See. [Kriegsschiffen.
die Poort, nd., die Pforte, die Stückpforte, das Schießloch an
Poortfest, adj. pfort- od. thürfest, keusch, keine Männer zulas-
das Pootwachs, Pot-, nd., Baumwachs, Beutwachs. [send.
der Popanz, Popelmann, Popel, Bubbel, Mummel, sd. Butzi-
bau, Bärlibetz, Potzmännlein, Kobold, Schreckgespenst, e. Maske.
der Pope, ein griechischer Weltgeistlicher, ein russischer Priester.
der Pöpel, Popel, Schleim, Nasenschleim, der zähe Eiter; sd.,
der Griebs, Gröps, das Kerngehäuse; der Helscher, Sumpf-
boden; eine dicke Wolke, ein Knaul Garn; Kappe, Schleier,
der Popelmann, Popanz. [Mummel, Gespenst, Popanz, Teufel.
der Pöpelfresser, der an Schnupftüchern sparende Geizhals.
die Pöpelmütze, sd., eine Klappenmütze, Kapuze. [trödeln.
Pöpeln, sd., mummen, verhüllen; in der Nase stören, tändeln,
die Popenblume, Löwenzahn. der Pöperl, sd., Henkersknecht.
der Pöperlsalat, ein Wintersalat, Caerophyllum bulbosum L.
Poplitisch, adj. kniekehlig, an der Kniekehle befindlich.
der Popō, der Podex, der Hintere, After, Steiß. [Frohnbauer.
der Popolle, nd., ein von verschiedenen Abgaben befreiter
das Popollenland, nd., die Ländereien eines Popollen.
der Popōvoll, Arschvoll, die -prügel, -britsche, nd., das Fitzi, sd.
der Popowitsch, sd., Pfeffervogel, Seidenschwanz, bombycella.
das Poppagrätli, Poppegrätli, sd., Scilla bifolia.
Poppeln, pofeln, pobeln, sd., quallen, wirbeln, zittern, be-
ben, bullern; mit der Puppe spielen, tändeln, döckeln, sd.
der Poppel, Pofel, Pobel, das Gepöppel, sd., der Rauch-
wirbel; die Menge, der Einfaltspinsel; das Knauel. [aquatica L.
das Poppelchen, die Seeblume, gelbe Wasserblnme, Nymphaea
die Poppen, sd., pl., Kügelchen, Knötchen, Bläschen, Körn-
chen, Finnen, Pippeln, Tüpfelchen, Stippelchen, Puffbläschen.
Poppern, pöppern, sd., i. bebern, beben, zittern; puppern.
Popplicht, popplet, pobelet, sd., voll, gedrängt voll, voll-
Popplig, sd., dumm, dumpf, muffelig, mummelig. [gepfropft.
die Populace, fr., die Volksmenge, der Pöbel, die Bevölkerung.
Populacier, pöbelhaft, pöbelmäßig, gemein, niedrig, unedel.
Populär, adj. volksmäßig, volksthümlich, gemeinverständlich,
-faßlich, -nützlich, leutselig, herablassend, beim Volke beliebt.
Popularisiren, i. volksthümlich oder gemeinfaßlich reden, sich
herablassen. [faßlichkeit, -nützlichkeit, Herablassung, Volksgunst.
die Popularität, die Volksmäßigkeit, -thümlichkeit, Gemein-
die Population, Bevölkerung, Volksmenge, Einwohnerschaft.
Populiren, t. bevölkern. Populös, volkreich, stark bevölkert.
der Por (por) Porn, der Porree, Burree, sd., Bieslauch, Preis-
lauch, der Pfarren, Waslauch, der spanische Lauch. [gechor.
das Por, die Porkirche, Prieche, der Chor in d. Kirche, der Sin-
die Porche, fr., der Porticus, die Säulenhalle, die Vorhalle.
das Porcellan, s. Porzellan. [Haut, die Dunstgrübchen.
die Poren, die Schweißlöcher, die Ausdünstungsöffnungen der
der Porgel, der Portulac. das Porisma, der Folgesatz, die
Porismatisch, folgesätzlich, lehrsätzlich, folgernd. [Folgerung.
die Poristik, die Schlußsatzlehre, die Lehrsatzherleitung.
die Porkirche, die Emporkirche, das Por, die Prieche, die Em-
pore, der Kirchenchor. Poristisch, lehrsätzlich. [lerie, Altan.
die Porlaube, ein Gang in der Höhe außen am Hause, die Gal-
die Pornie, gr., die Unzucht, die Hurerei. [Verhärtung.
die Porocēle, der Hartbruch, der Steinbruch, ein Bruch durch
das Porōma, die Schwiele, die Verhärtung, die Callosität.
ddr Poromphălon, -phalus, -phalocēle, Nabelsteinbruch,
Porös, adj. löcherig, schwammartig. [die Nabelhervorragung.
die Porōsis, die Auflockerung, die lockere Aufgetriebenheit.
die Porosität, die Schwammlöcherigkeit, die Durchdringbarkeit.
das Poroticum, e. Vernarbungsmittel. Porotisch, verhärtend.
der Porphyr, Purpurstein, rother m. Quarz vermischter Jaspis.
das Porphyrisma, Scharlach. die Porphyrītis, d. Marmor
Porphyristisch, den Scharlach betreffend. [mit Purpurstreifen.
die Porphyrschnecke, die Porphyrwalze, Porphyrdattel, die
Lagerwalze, das türkische Lager, die bunte Achatdattel.
die Porphyrwalze, e. Walze von Porphyr; die Porphyrschnecke.
die Porpiten, versteinerte runde Schwammkorallen.
die Porrection, lat., die Darreichung. der Porree, s. der Por.
der Porri, Pori, sd., Borre, Lauch, Allium porrum L.
Porrigiren, t. darreichen, darbieten, geben, reichen. [ăsis.
die Porīgo, lat., der Kleiengrind, die Kleienschwinde, Pityri-
der Pors, Porst, Porsch, der wilde Rosmarin, Ledum palustre.
der Porsch, die Borste, Spitze, das Emporstehende; der Post,
Schweine-, Tannen-, Kien-, Kühn-, Sumpfrost, Postkraut, Kien-
rost, Poß, Porst, Sautanne, Gichttanne, Granze, Saugranze,
gefüllter Rosmarin, weiße Heide, Zeitheide, Heidebirn-, Scha-
ben-, Motten-, Wanzen-, Läuse-, Mutterkraut; Myrtenheide;
Bartsch, Bärenklau, Bärwurz; Kellerhals. [ren, widersetzen.
sich Pörscheln, pörseln, sich borsten, sich emporsträuben, sper-
der Pörschel, das Emporstehende, der Wipfel, die Spitze, Borste.
die Porscheune, die Empor-, Oberscheune, der Scheunenboden.
Pörschelich, pörselich, adj. borstig, widersetzlich, sich sträubend,
der Pörschkohl, der Wirsing. Pörseln, s. Pörscheln. [sperrig.
Porschüssig, adj. schnell aufwachsend; am Tage liegend.
der Porst, Porsch; Rosmarinheide. Portabel, -tativ, tragbar.
der Port, der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, die Ruhestätte.
das Portal, Thürstück, die Prachtthür, das -thor, der -eingang.
die Portage, fr., die Pacotille, die Beilast, das freie Gepäck.
das Portament, der Uebergang der Stimme von einem Ton
das Portativ, ein Taschentuch, Portefeuille. [zum andern.
der Port d'armes, fr., der Erlaubnißschein, Waffen zu tragen.
die Porte, nd., die Pforte, die Thür, das Schießloch, die Netz-
die Porte-chaise, fr., die Sänfte, der Tragsessel. [öffnung
das Porte-crayon, der Bleistifthalter, die Farbenstifthülse.
der Porte-croix, der Kreuzträger, der Kreuzvorträger.
der Porte-dieu, der Gottesträger, Hostienträger. [Triebkraft.
die Portee, fr., die Haltung, Fassungskraft; die Schußweite,
der Porte-épée, fr., das Degengehenk, die Degenquaste.
das Portefeuille, -lettre, die Brieftasche, Schrifttasche, Mappe.
der Portefoudre, fr., der Blitzträger, die Kanone, das Geschütz.
der Portemanteau, fr., ein Mantelsack. [die Vorbedeutung.
das Portentum, das Ungeheuer, die Mißgestalt, Mißgeburt;
der Porter, das Starkbier, ein starkes braunes englisches Bier.
Portēren, sd., adj. damasten, geblümt, seiden. [tant, Vorzeiger.
der Porteur, Sänftenträger; Ueberreicher, Inhaber, Präsen-
der Porthaken, e. Eisenhaken zur Befestigung der Salzpfanne.
der Portĭcus, lat., der Säulengang, die Säulenhalle, Vorhalle.
der Portier, fr., der Pförtner, der Thürhüter. [die Mundgabe.
die Portion, lat., der Antheil, das Erbtheil, das Zugetheilte,
Portiren, portirt seyn, sich verwenden für, eingenommen seyn.

die Portiuncula, lat., das Theilchen, Antheilchen, Stückchen.
das Porto, ital., das Brief- od. Postgeld, der Fracht-, Botenlohn.
der Portorico, der Rauchtaback von der antillischen Insel
das Portrait, das Bildniß, Brustbild, Conterfei. [Portorico.
der Portraitmaler, der Portraitist, der Bildnißmaler.
Portraitiren, t. abmalen, abbilden, abschildern, conterfeien.
der Portugaleser, eine portugiesische Goldmünze von 650 Aeß-
chen oder 30 Thalern. [sd. Gräuzel, eine Salatstaude.
der Portulak, das Burzel-, Bürzel-, Bürgelkraut, der Porzel,
Portulakartig, dem Portulake ähnlich. der Portulaksbaum,
die Portulakmelde, Meer-. [e. Dickblatt, e. Staudengewächs.
der Portulan, fr., das Gradbuch, das Hafen- und Küstenbuch.
der Portwein, Portowein, ein portugiesischer Rothwein.
die Portzange, e. Holzgabel, die Salzpfannenränder grade zu
der Porus, Knochenauswuchs, die Spiele; der Tufstein. [biegen.
der Porwisch, Borwisch, Rauhkopf, Rauhbesen, Bärschel,
Spinnenbesen, Spinnenkehrer, Dielenkehrwisch, ein Bürsten-
kopf auf einer Stange. Porzellanblau, adj. bleichblau.
das Porzellan, das Edel- oder Weißthongut, das Weißirden,
Weißgeschirr, ein durchglastes Thongut; das unächte —, das
Halbporzellan, das Steingut, die Majolica, die Fayence.
die Porzellan-Brennerei, -Büchse, -Dose, der -Knopf, -Napf,
die -Schüssel, der -Teller, das -Gefäß, der -Handel, -Händler,
-Kram, -Krämer, die -Handlung, -Kapsel, der -Macher, der
-Fabrikant, -Former, -Dreher, -Brenner, -Maler, die -Ma-
lerei, -Malereiprobe, die -Niederlage, der -Ofen, die -Rose,
-Vergoldung, -Ware: — d. Brennerei, Büchse, Dose rc. von,
zu oder mit Porzellan. [fluß zur Porzellanmalerei.
die Porzellanfarbe, ein durch metallische Kalke gefärbter Glas-
Porzellanen, adj. von Porzellanmasse gemacht, durchglast.
die Porzellanerde, der Porzellanthon, e. feine weiße Thonerde.
d. Porzellanglas, weißes m. Zinn u. Blei bereitetes Schmelzglas.
die Porzellanglätte, Porzellanglasur, eine Auflösung von
Quarz, Porzellanscherben und verkalkten Gypskrystallen.
der Porzellanit, eine versteinerte Porzellanschnecke. [Jaspis.
der Porzellanjaspis, der -stein, ein perlgrauer und bläulicher
die Porzellankrabbe, der Fliegenkrebs, Breitfuß, e. Seekrabbe.
die Porzellanmasse, ein höchst reiner schwerflüssiger weißer
Thon mit Kiesel od. Quarz u. etwas Gyps vermischt. [Flecken.
die Porzellanschecke, e. Schimmel m. bläulichen od. röthlichen
die Porzellanschnecke, Porzellanmuschel, Porzellane, Venus-
schnecke, Muttermuschel, Glattmuschel, das Glatthorn.
Porzellanweiß, adj. milchweiß glänzend, weiß wie Porzellan.
die Posāda, span., ein Wirthshaus, Gasthaus. [Bortenmacher.
der Posamentirer, Passamentier, der Bortenwirker, der
die Posamentirerarbeit, Passement-, Band-, Bortenarbeit.
der Posatz, Pussatz, sd., Besace, fr., der Beißsack, Proviantsack.
die Posaune, die Pasune, das Baßhorn, Baßrohr, das Schieb-
horn; das größte Schnarrregister in Orgeln; die Posaunen-
schnecke; die halbe —, der unächte Bischofsstab, eine kleine
Schiffskuttel. [reden, ausrufen, preisen, erschallen.
Posaunen, i. auf der Posaune blasen, mit lauter Baßstimme
der Posaunenbaß, das -register, der Orgelbaß, ein posaunen-
der Posaunenbläser, Posaunist, Posauner. [ähnlicher Baß.
die Posaunenform, -gestalt. [sen gebrauchte Stachelschnecke.
das Posaunenhorn, die Trompete, das Blashorn, e. zum Bla-
das Posaunenregister, der Posaunenzug, der Posaunenbaß.
der Posaunenruf, Auferstehungs-, d. -posaune. [Seetrompete,
die Posaunenschnecke, das Meer- od. Kinkhorn, die Meer- od.
das Posaunenstück, die Posaunennoten, die Posaunenmusik.
der Posaunenton, —klang, Posaunenschall, Posaunenhall.
der Posauner, der Posaunenbläser, Posaunenengel, Posaunist.
die Posca, das Essigwasser, Oxykrat. die Posche, die Tasche.

der Poschēgataback, ein feiner ungarischer Taback. [trinken.
Pöschen, nd., i. e. wenig u. oft trinken, schlürfen, durch e. Pose
die Pose, nd., die Bause, das Aufgedunsene, Federpose, der Fe-
derkiel; die Pois, sd., die Schicht, 4stündige Arbeit, Pause;
die Böse, ein Bündel Flachs. [beiten, schmieren, sudeln.
Pöseln, nd., i. puscheln, nusseln, nöhlen, trödeln, langsam ar-
Posé, fr., adj. gesetzt, ernsthaft, bedächtig. [im Wasser waten.
der Pöseler, der Nöhler, ein langsamer Arbeiter. Posen, nd. i.
der Posenschraper, ein Federposen-Streicher und Händler.
die Position, die Stellung, die Lage, der Zustand, der Stand.
die Positionsbatterie, die Standschanze. [res Geschütz.
die Positionskanone, das Stand- oder Wuchtstück, ein schwe-
der Positionskrieg, Standkrieg, Schirm- oder Schutzkrieg.
Positirt, adj. gesetzt, gestellt, gelegt, gelegen, gelagert.
Positiv, lat., adj. u. adv. festgesetzt, bestimmt, behauptend, be-
jahend, gewiß, zuverlässig, ausgemacht, geoffenbart, überlie-
das Positiv, die Hand-, Stell-, Haus- oder Stubenorgel. [fert.
der Positivus, die vergleichslose Angabe einer Eigenschaft.
Posito, lat., adv. angenommen, gesetzt, vorausgesetzt.
die Positur, die Stellnng, die Haltung, der Anstand, die Lage;
sich in — setzen, sich gefaßt machen, bereit halten, anschicken.
der Poß, sd., der Mühlknecht, Bursch; Pößli, Wadenstrümpfe,
die Halbstiefel, Bundstiefel. [Spaß, Scherz, die Farce.
die Posse, nd. Butze, Putze, sd. der Poß, das Possenspiel, der
der Possekel, ein großer schwerer Schmiedehammer.
Posseln, posteln, pöseln, pöscheln, sd., i. arbeiteln, kleine Ar-
die Posselarbeit, Kleinigkeiten-, Nebenarbeit. [beiten machen.
Pösseln, i. späßeln, kleine Possen oder Streiche machen.
der Possen, nd. Putzen, der Schabernack, der gespielte Streich,
die Posseneule, die Stockeule. [der Strich durch die Rechnung.
Possenhaft, adj. possierlich, spashaft, albern, lächerlich.
die Possenhaftigkeit, die Spaßhaftigkeit, die Lächerlichkeit.
der Possenmacher, -reißer, nd. Butzenmacher, Lustigmacher
Hanswurst, Spaßvogel, Bajazzo, Narr, Harlekin, Bitzlibutzli,
Hansnarr; der Mornell, ein Vogel. [rentheidung, Narrheit.
die Possenreißerei, die Hanswurstiade, Lustigmacherei, Nar-
das Possenspiel, die Posse, ein Lustspiel. der Posseß, lat., der
die Possession, lat., die Besitzung, Habe. [Besitz, Besitzstand.
Possessionirt, ansässig, begütert, Grund besitzend. [nenwort.
das Possessivum, lat., das Besitz anzeigende Für- oder Perso-
der Possessor, Besitzer, Inhaber. [Proceß, die Besitzthumsklage.
die Possessorienklage, das Possessorium, der possessorische
Possibel, möglich, thunlich. die Possibilität, Möglichkeit,
Possidiren, t. lat., besitzen, inne haben. [die Thunlichkeit.
Possierlich, spaßhaft, possenhaft, drollig, lächerlich, schnakisch,
schnurrig, lachenerregend, spässig, lustig, naiv. [haftigkeit.
die Possierlichkeit, die Lächerlichkeit, die Drolligkeit, Spaß-
der Poßler, Postler, Possel, sd., ein Neben- oder Kleinarbei-
ter, Handlanger, Taglöhner, Pfuscher, Flicker, nd. Klüterer.
das Pößli, das Korn, Visierkorn am Gewehr, die Mücke.
die Post, das Sendamt, die Sendfuhr, Landfuhr, Landkutsche,
die Nachricht; Poststation; der Posten, die in Rechnung kom-
mende Geldsumme, Schuldpost; das Emporstehende, d. Pfosten.
der Post, nd., der Porst, Porsch, Poß; der Dungpost, stinkender
Pferdeschweif, stinkendes Schaftheu, Wasserschaftheu, Schach-
telhalm, stinkender Katzenzagel, der gemeine Armleuchter.
das Post-Amt, der -Aufseher, -Beamte, -Bediente, die -Bedie-
nung, der -Bericht, -Bote, -Brief, das -Buch, die -Chaise
-Einkünfte, -Einrichtung, -Freiheit, das -Felleisen, die -Fuhr,
der -Führer, das -Geld, die -Gerechtigkeit, der -Gerechtsame,
das -Haus, -Horn, der -Kahn, die -Kalesche, -Karte, -Kasse
der -Kerl, -Knecht, die -Kutsche, der -Kutscher, die -Meile,
der -Verwalter, -Wärter, die -Nachricht, -Ordnung, der -Ort,

das -Papier, der -Passagier, das -Pferd, die -Raste, der
-Rath, die -Räthinn, das -Recht, der -Reisende, -Reiter, das
Reiterpferd, die -Säule, der -Schein, das -Schiff, der
-Schleicher, -Schreiber, -Secretair, -Stall, die -Station, die
-Statt, -Stätte, -Straße, -Stube, -Tafel, -Taxordnung, der
-Wagen, die -Wärterei, der -Wechsel, -Weg, die -Zeitung, der
-Zettel, -Zug: — d. zur Post gehörige, mit der Post verbun-
dene, mit d. Post gehende, von d. Post kommende, d. Post be-
der **Postapfel**, d. Borsdorferapfel. [treffende Amt, Aufseher 2c.
das **Postblei**, das in e. Schicht auf einmal ausgeschmelzte B.
der **Postbörs**, der Kaulbarsch, Kaulbörs, Goldbörs. [gewinn.
die **Posteinkünfte**, die Postrevenüen, der Postertrag, der Post-
das **Postament**, **Postement**, Fußgestell, Unter-, Säulenstuhl.
der **Postcavalier**, nd., ein Postamt beaufsichtigender Edel-
der **Postcommissär**, nd., der Posthalter, Postmeister. [mann.
Postdatiren, t. zurückdatiren, rückbetagen, mit einem früheren
Datum versehen, d. Datum zurückstellen. [t. hin u. herschicken.
Posten, sd., i. hin und her laufen, eilen, Briefe überbringen;
der **Posten**, Stand, die Stelle, Schildwache, der Rechnungsan-
satz, die Schuld; e. Jagdhornzeichen. [krämer, Stadtklätscher.
der **Postenlauf**, -gang, Postverbindung. der -träger, Neuigkeits-
Posterestante, fr., zur Postverwahrung, auf der Post zurück-
die **Posteriora**, die Hintertheile, der After, Hintere. [bleibend.
die **Posterität**, die Nachkommenschaft, die Nachwelt, Kinder.
das **Posterli**, ein Gespenst, Unhold. [chen, nächtlich schmausen.
Posternächten, -nächteln, bei Nacht Lust- u. Freudenfeuer ma-
der **Posterz**, das vom Schichtmeister in die Hütte gelieferte Erz.
die **Postfourage**, nd., die jährliche Naturallieferung der Land-
güter an den kaiserlichen Posthalter. [entrichtung befreit.
Postfrei, adj. franco, frei, frankirt, freigemacht, von Postgeld-
die **Postfreiheit**, -vorrecht; Befreiung v. Postgeldentrichtung.
der **Posthalter**, Postpferdelieferer, Postwärter, Postverwalter.
die **Posthalterei**, Posthalterstelle, —wohnung, Postwärterei.
das **Posthorn**, e. Schnecke; das **vertiefte** —, d. europäische—,
das Waldhorn; das **gebänderte**—, die Gürtelschnecke.
das **Posthörnchen**, -hörnlein, die mondförmige Bohne, e. ben-
galisches Hülsengewächs. [griech., die Vorhautgeschwulst.
die **Posthītis**, gr., die Vorhautentzündung. der **Posthoncus**,
die **Posthūma**, lat., e. nach des Vaters Tode geborene Tochter;
pl., hinterlassene Werke. [des Vaters Tode Geborener.
der **Posthūmus**, lat., der Nachgeborene, der Spätling, ein nach
Postiche, fr., nachgemacht, falsch, an- oder eingesetzt (Haar,
das **Postīcum**, lat., das Hinterhaus, Hintergebäude. [(Zähne).
die **Postille**, lat., Predigtsammlung, das Predigtbuch. [reisende.
der **Postillenreiter**, Predigtabschreiber. der **Postirer**, d. Post-
Postilliren, Bibeltexte erklären, Homilien halten. [Schwager.
der **Postillon**, der Postknecht, der Postreiter, der Postkutscher,
Postiren, t. hinstellen, e. Platz od. Dienst anweisen; auf d. P. geben.
die **Postirung**, die Stellung, nd., die Posthalterei, das Relais.
die **Postirungslinie**, e, vor e. Heeresstellung gezogener Graben.
das **Postkameel**, Laufkameel, der Läufer, das schnelle einhöcke-
das **Postkraut**, der Post, der Porsch, Porst. [rige Kameel.
der **Postkerl**, nd., der Postbote eines Gutes oder Kirchspiels.
die **Postkutsche**, Landkutsche, Diligence, der Postwagen, Eilwa-
der **Postmeister**, der Postdirector, sd. der Posthalter. [gen.
das **Postliminium**, das Wiederkaufsrecht, der Wiedereintritt
Postnumeriren, t. nachzahlen, später bezahlen. [in den Besitz.
das **Postludium**, Nachspiel auf der Orgel, der Kirchenschluß.
der **Posto**, ital., die feste Stellung, der Stand, die Stelle.
Postoi! russ., steh' still! warte! halt an! angehalten!
das **Postpapier**, das Briefpapier, feines dünnes Schreibpapier.
Postpapieren, von Postpapier gemacht, dünn wie Postpapier.
der **Postpast**, sd., der Nachtisch. die **Postreise**, Reise mit der P.

das **Postschiff**, Packboot, Packetboot, Postdampfboot.
Postponiren, t. nachsetzen, hintan-. die **Postposition**, Hint-
das **Postremum**, d. letzte Wort vor Gericht. [ansetzung, Nach-.
der **Postschleicher**, der blinde Passagier, der Postrutscher.
Postscribiren, t. einem Briefe noch anhängen. [P. S., N. S.
das **Postscriptum**, das Postscript, die Nachschrift, abgekürzt:
der **Posttag**, der Tag des Postabganges oder der Postankunft.
Posttäglich, an jedem Posttage. die **Posttaube**, Brieftaube.
Post Trinitatis, lat., nach dem Dreieinigkeitsfeste.
der **Postulant**, der Bewerber, der Ansucher, der Heischer.
das **Postulāt**, die Forderung, Voraussetzung, der Heischesatz,
die Aufgabe; die Bewerbung um die Buchdruckergesellenwürde.
die **Postulation**, die Anforderung, das Begehren, die Anforde-
rungsklage; d. Ernennung eines nicht Wählbaren zu e. geist-
das **Postwesen**, die Posteinrichtung, Postanstalt. [lichen Würde.
Postuliren, t. fordern, begehren, verlangen, voraussetzen; Ge-
der **Pot**, fr., Pott, nd., ein Topf (Bottich). [sell werden wollen.
die **Potage**, die Fleischsuppe mit Allerlei, die Fleischsuppe, die
der **Potagelöffel**, Suppenlöffel, Vorlegelöffel. [Kraftbrühe.
die **Potageschüssel**, die Terrine, der Kumm, der Suppennapf.
die **Potamographie**, die Flußbeschreibung, Stromdarstellung.
die **Potamologie**, gr., die Kunde der Flüsse und Ströme.
der **Pot de Chambre**, der Kammertopf, Nacht-, das -geschirr.
die **Pote**, nd., die Pfote; e. Taustrang, ein Seitenknie im Kahne.
Potent, mächtig, vermögend. [gierende Herr; pl., die Mächte.
der **Potentat**, Machthaber, Gewalt-, das gekrönte Haupt, der re-
die **Potentille**, der Gänserich, das Fünffingerkraut. [-würde.
die **Potenz**, Macht, Gewalt; die Dignität, der Zahlenwerth, die
Potenziren, -ciiren, t. bevollmächtigen; erhöhen, verstärkern,
die **Poterie**, fr., die Töpferware, -werkstatt, Töpferei. [steigern.
das **Poterium**, die Becherblume aus Palästina. [schiessen.
Pötern, nd., verpötern, i. faulen, schimmeln, verwesen, ver-
die **Poterne**, fr., eine Schlupfpforte, e. Ausfallthor; der Ausfall.
die **Potestät**, die Kraft, die Macht, das Vermögen. [u. Galmei.
das **Potin**, das Gelbkupfer, ein Mischerz aus Kupfer, Blei, Zinn
die **Potio**, lat., das Trinken, Zechen; der Trank, das Getränk.
die **Potivtafeln**, die Abbildungen erlegter Jagdthiere.
die **Potographie**, die Beschreibung der Getränke. Potologie.
die **Potologie**, die Trank- oder Getränklehre. [Mischmasch.
die **Potpourri**, ein Riech- oder Dufttopf, Ollapotrida; ein
die **Potscherbe**, die Potscherpe, Traubenkirsche. [sd., $\frac{1}{10}$ Ohm.
der **Pott**, pl. **Pötte**, nd., der Topf, die Kanne, das Maaß, Bind;
die **Pottasche**, Waidasche, Kesselasche, Floßasche, Drusenasche;
das aus Holz oder Pflanzen ausgelaugte Laugensalz.
das **Pottaschenfaß**, ein Gefäß zum Schlämmen oder Auslau-
der **Pottaschsieder**, der Pottaschbereiter. [gen der Pottasche.
die **Pottaschsiederei**, die Pottaschbereitung, -gewinnung.
der **Pottbäcker**, nd., der Topfbäcker, der Topfbrenner, Töpfer.
der **Pottebacker**, eine große rothe spätreife feine Traubensorte.
der **Potte**, nd., ein junger Baum. **Potten**, nd., pflanzen.
der **Pottfisch**, der Kaschelot, der Pottwallfisch, die Wallfischart,
welche den Wallrath liefert. [Sauce gekochtes Fleisch.
die **Potthast**, das Topfgehacke, zerstücktes und mit kurzer
der **Potthaken**, nd., der Topfhaken, Topfhalter, der Kesselhaken.
der **Pöttjer**, **Pötter**, nd., der Töpfer, sd., Hafner. [fauler Käse.
der **Pottkäse**, nd., der Topfkäse, in einem Topfe aufbewahrter
das **Pottloth**, nd., das Reißblei, Wasserblei. [sandte Rosinen.
die **Pottrosinen**, nd., Topfrosinen, spanische in Töpfen ver-
Pottschen, sd., poßeln, putschen, Kugeln stoßen oder schieben.
der **Pottschuh**, nd., der Topfschuh, ein plumper, bäurischer
der **Pottwallfisch**, der Pottfisch, der Kaschelot. [Schuh.
Potz! interj. ei! was! der tausend! das gesteh' ich! [e. Popanz.
der **Potzenstecher**, der Rebenstecher. das **Potzmännchen**, sd.

die Pottweide, die Kappweide, die gemeine weiße Weide.
das Pötzig, sd., der Unrath, der Kehricht, der Abraum, Abgang.
die Poudrette, d. Mistpulver, Koth=, e. künstliches Düngmittel.
der Pouf, fr., Puff, Buff, Bausch, e. krause Kleiderverzierung.
der Poulan, fr., der Doppelsatz oder Zusatz im l'Hombrespiele.
die Poularde, das Kapphuhn, die =henne, ein verschnittenes
Huhn. die Poularderie, Kapphühnerhof. [Docke, Döckchen.
der Poupon, die Pouponne, fr., die Puppe, das Püppchen,
Poussiren, pusten, auftreiben, treiben, stoßen, schieben, fort=
helfen, befördern, durchsetzen; r. sich emporschwingen.
das Pouvoir, fr., die Macht, das Vermögen, die Gewalt.
der Poverino, ital., ein armer Schelm, ein armer Teufel.
das Prä, Prae, lat., der Vorzug, Vorrang, d. Vorrecht. [sollen.
die Präadamiten, Menschen, die schon vor Adam gelebt haben
der Präadvis, vorläufiges Gutachten, Vormeldung. [machen.
Präambuliren, vorspielen, einleiten, vorbereiten, Umschweife
das Präambulum, lat., Préambule, fr., der Eingang, das
Vorspiel, die Einleitung, Vorrede, Weitläufigkeit. [im Amte.
der Präantecessor, lat., der Vorvorgänger, der Ehvorweser
der Präbendarius, Präbendar, lat., der Pfründner, Stifts=
oder Domherr, der Pfrundinhaber. [gung, die Leibrente.
die Präbende, lat., die Pfründe, die Stiftsstelle, die Versor=
Präbendirt, bepfründet. der Präbitor, lat., der Schaffner.
die Präcaution., die Vorsicht, Verwahrung, Vorkehrung, die
Behutsamkeit, der Vorbedacht, die Vorsichtsmaaßregel.
Präcaviren, sich vorsehen, vorbeugen, vorbauen, verhüten.
die Präcedenz, lat., der Vorrang, der Vorsatz, der Vorzug.
die Präcedenzstreitigkeit, Rangstreitigkeit. [Vorrang haben.
Präcediren, lat., i. vorangehen, vorgehen, übertreffen, den
Präcedentien, pl., vorausgegangene Fälle, Urtheile rc. [treffen.
Präcelliren, i. hervorragen, =glänzen, sich hervor thun, über=
der Präcentor, Vorsänger. Präceptive, befehlsweise, gebie=
Präceptiv, adj. belehrend, unterweisend, vorschreibend. [tend.
der Präceptor, der Lehrer, der Lehrmeister. [lehrerstelle.
das Präceptorat, das Lehramt, das Lehrgeschäft, die Schul=
Präceptoriren, lehren, lehrmeistern, schulmeistern.
das Präceptum, pl. —ta, Lehre, Vorschrift, der Befehl, die
der Präcessor, der Amtsvorgänger, der Antecessor. [Auflage.
Prachen, i. prangen, glänzen, Harz fliessen lassen, harzen;
prahlen, prachern, stolz betteln, sich erfrechen; prunken.
der Pracher, der zudringliche Bettler, der Bettelstolze.
der Pracherapfel, der Prageraptel, e. goldgelber Königsapfel,
die Reinette. [die Zudringlichkeit, die Armseligkeit.
die Pracherei, nd., das Prachern, der Bettelstolz, die Bettelei,
Pracherisch, pracherhaft, adj. nd., bettelhaft, bettlerisch,
die Pracherherberge, Bettler—, e. elende Kneipe. [armselig.
Prachern, nd., i. nichtig prahlen, zudringlich betteln, stolziren.
das Pracherpack, nd., das Bettelvolk, das elende Gesindel.
der Pracherstaat, nd., der Flitterstaat, die Bettelpracht, der
der Prachervogt, nd., der Bettelvogt, Büttel. [armselige Putz.
die Pracht (perahhi, praht, freht) das Prangen, der Prunk,
Glanz, Schein, das Prahlen, die Pracherei, der Schmuck, die
Schönheit, der Luxus, Aufwand, d. Gepränge. [rede, d. Geschrei.
das Prächt, Brächt, sd., das Gespräch, die Prahlerei, das Ge=
die Pracht=Aloe, der =Aufwand, =Aufzug, die =Ausgabe, der
=Bau, die =Bekleidung, das =Bett, die =Blume, =Erleuchtung,
der =Garten, das =Gebäu, =Gebäude, =Gefäß, =Gefolge, =Ge=
richt, =Geschenk, =Geschirr, =Geschoß, =Gewächs, =Gewand,
=Gewebe, =Gewölbe, der =Glanz, das =Grabmal, die =Juwele,
der =Käfer, das =Kleid, die =Kutsche, das =Leben, die =Pforte,
=Stadt, =Stimme, das =Thor, der =Titel, die =Versammlung,
der =Vogel, =Wagen, das =Werk, =Zelt, =Zimmer: — d. pran=
gende, prunkende, luxuriöse, prächtige Aloe, Aufwand rc.

der Prachtaufwand, der Luxus, die Kleiderpracht. [Bett.
das Prachtbett, das Prunkbett, das Paradebett, ein prächtiges
Prachteln, i. kleinlich prunken; sd., Aufwand machen.
Prachten (perahhan) sd. prächten, i. prachen, bragen, bro=
geln, progeln, sprechen, lärmen, prahlen, schreien, predigen.
der Prächter, sd., der Prahler, Schreier. das Prachtgefäß,
das Prachtgeschoß, Prunkgeschoß, der Belle=Etage. [die Vase.
die u. der Prachtgeschwulst, der übertriebene Aufwand, der
das Prachtgrabmal, das Prachtgrab, Mausoleum. [Luxus.
der Prachthans, der Prachtnarr, der Prunkliebende. [dachin.
der Prachthimmel, der Tragehimmel, der Thronhimmel, Bal=
Prächtig (fraehtic, kiprahti) adj. sprechend, laut, lärmend,
Aufsehen machend, glänzend, prangend, prunkend, schön,
der Prachtkegel, Obelisk, die Spitzsäule. [herrlich, vorzüglich.
die Prachtkegelschnecke, die schönste Gattung der Kegel=
das Prachtkleid, ein Staatskleid, Prachtgewand. [schnecken.
Prachtliebend, adj. glanzliebend. [Malabar und am Senegal.
die Prachtlilie, die Siegerkrone, eine lilienähnliche Blume in
Prachtlos, adj. prunklos, glanzlos, einfach, unscheinbar.
die Prachtnelke, Pfaunelke. [glänzen, d. Liebe zum Prächtigen.
die Prachtsucht, die Prachtlust, Prachtliebe, die Sucht zu
Prachtsüchtig, prachtliebend. [Assemblee, Glanzversammlung.
die Prachtversammlung, die glänzende Versammlung, die
der Prachttag, Galla=, Glanztag. der Prachtwagen, Staats=
Prachtvoll, prächtig, prunkend, herrlich, glänzend. [wagen.
das Prachtzimmer, das Prunkzimmer, der Prunksaal.
Präcipiren, lat., t. vorschreiben, vorausargwöhnen.
Präcipitant, adj. vorschnell, voreilig, übereilt, unbedachtsam.
die Präcipitanz, die Voreiligkeit, die Uebereilung, Raschheit.
das Präcipitat, der Niederschlag, der Bodensatz. [schlagung.
die Präcipitation, die Herabstürzung, Uebereilung; Nieder=
Präcipitiren, t. niederschagen; übereilen, zu sehr beschleunigen.
Präcipitirt, adj. übereilt; niedergeschlagen. [der Abgrund.
das Präcipitium, lat., der Précipice, fr., der Abhang, Absturz,
das Präcipuum, lat., das Voraus, der Vorzug. [sogleich.
Präcīs, adj. und adv. genau, bestimmt, pünktlich, gerade,
die Präcision, die Wegschneidung des Ueberflüssigen; die Pünkt=
lichkeit, die Genauigkeit, die Bestimmtheit, die Schärfe.
der Präcisist, ein strenger, eifriger Sittenlehrer, Sittenrichter.
Präcludiren, t. ausschliessen, für immer abweisen, verstoßen.
die Präclusion, die Ausschliessung, die Abweisung. [Herold.
Präclusivisch, ausschliessend. der Präco, lat., ein Ausrufer,
das Präclusivurtheil, das Abweisungs= oder Ausschliessungs=
die Präcocität, die Frühreife, Nothreife, Schnellreife. [urtheil.
Präcogitiren, t. vorherbedenken. die Präcognition, lat.,
Präconcept, lat., adj. vorgefaßt, =beschlossen. [die Vorkenntniß.
Präconcipiren, im Voraus annehmen. [chung zum Bisthume.
die Präconisation, die Belobung, Lobpreisung, die Fähigspre=
Präconisiren, t. ausrufen, loben, rühmen, lobpreisen, heraus=
Präconsumiren, t. voraus verzehren, —verbrauchen. [streichen.
das Präconium, die Lobrede, die Lobpreisung, Lobeserhebung.
die Präcordien, lat., die Herzgegend, die Herzgrube, die Ma=
Präcox, lat., adj. frühreif, vorzeitig, noth=, halbreif. [gengegend.
Präcurriren, d. vorlaufen, zuvorkommen. der Präcursor,
Präcursorisch, vorläufig. [der Vorläufer, der Kundschafter.
der Prädecessor, der Vorgänger, der Vorweser, Amtsvorfahr.
die Prädeliberation, lat., die Vor= oder Vorherberathung.
Prädeliberiren, lat., t. vorher überlegen, zuvor berathen.
Prateln, sd., i. prattelu, praten, prälecken, prädlecken, bru=
scheln, brödschen, braudeln, brodeln, brudeln, plaudern, reden.
die Prädestination, die Vorherbestimmung, Gnadenwahl, Aus=
der Prädestinatianer, ein Gnadenwahlgläubiger. [ersehung.
die Prädestinationslehre, der Prädeterminismus, die Leh=

re von der Gnadenwahl. [auserſehen, vorherbeſchlieſſen.
Prädeſtiniren, prädeterminiren, vorherbeſtimmen, vorher
die Prädetermination, lat., die Vorherbeſtimmung, der Vor=
der Prädialiſt, ein Gutsherr, ein Gutsbeſitzer. [beſchluß.
der Prädiallaſt, die Prädialanlage, Güterbeſteuerung. [griff.
Prädicabel, ausſagbar. das Prädicabile, e. Behauptungsbe=
das Prädicament, lat., d. Eigenſchaft, der Ruf; das Begrifffach,
der Prädicant, Prediger, Hülfsprediger. [die Begriffclaſſe.
der Prädicantenorden, Dominikanerorden, Predigerorden.
das Prädicat, das Zueignungs= oder Behauptungswort, das
Ausgeſagte, die Ausſage; der Amtstitel, die Ehrenbenennung.
Prädiciren, ausſagen, behaupten, beilegen, zueignen. [nannte.
Prädicirt, titelführend, betitelt. der Prädictus, der Vorge=
die Prädiction, lat., die Vorherſagung, Vorherverkündigung.
die Prädilection, Vorliebe, Eingenommenheit, günſtiges Vor=
Prädiſponiren, t. vorbereiten, zuvor geneigt machen. [urtheil.
die Prädiſpoſition, die Voranlage, die Empfänglichkeit, die
das Prädium, lat., ein Landgut, ein Vorwerk. [Geneigtheit.
die Prädleckete, ſd., die Prattlichkeit, Redſeligkeit, Geplauder.
der Pradler, Brodler, Braudli, Brudler, ſd., Redner, Plauderer.
Pradlig, braud=, brod=, brudlig, ſd., adj. redſelig, plauderhaft.
der Prato, ſpan., der Prater, Luſtwald, =garten, Spatziergang.
die Prädomination, das Uebergewicht, Oberherrſchaft, =hand.
Prädominiren, i. vorherrſchen, vorwalten, überwiegen, die
die Pradutſche, nd., die weibliche Schaam. [Oberhand haben.
Präeminent, lat., vorragend, vorzüglich. [Vorrang, Vorzug.
die Präeminenz, die Vorzüglichkeit, die Vortrefflichkeit, der
der Präexiſtentianer, der an das Daſeyn der Seele vor der
Präexiſtiren, i. vorher od. früher daſeyn. [Geburt Glaubende.
die Präexiſtenz, lat., das Vorherſeyn, das frühere Daſeyn.
die Präfation, die Vorrede, die Einleitung, das Vorwort.
der Präfect, Präfectus, lat., der Vorgeſetzte, der Vorſteher,
Befehlshaber, Vogt, Landdroſt; der Vorſänger, Chorführer.
die Präfectur, die Vorſteherſchaft, die Befehlshaberſtelle, die
Präferabel, vorzüglich, Vorzug verdienend. [Landvogtei.
die Präferenz, lat., Préference, fr., der Vorzug, Vorrang.
Präferiren, t. vorziehen. die Präfica, lat., ein Klageweib.
Präficiren, t. vorſtellen, =ſetzen. das Präfixum, Vorſetzſylbe.
Präfigiren, vorher anſetzen, anberaumen; vorſetzen, vorſtellen.
die Präfixion, die Vorſetzung; die Anberaumung, Anſetzung.
die Präformation, Vorbildung. das Präformativ, das
Präformiren, vorherbilden, zuvorbilden. [Vorſetzwort.
Präfract, lat., adj. ſtarrſinnig. [dem Poliren glatt zu ſchleifen.
der Prager Stein, ein gelbgrauer Schleifſtein, das Silber vor
das Prägeeiſen, der Prägeſtempel, der obere Prägeſtock.
der Prägel, ſd., der Haufe, die Menge; ein Muuß; Brei; ein
der Präger, der Münzer, Schläger. [unangenehmes Geſchäft.
die Prägelerbſen, gekochte u. mit Butter bereitete ganze Erbſen.
Prägeln, ſd., i. priezeln, braten, kochen, ſieden, röſten.
Prägen, t. preſſen, drücken, ſchlagen, münzen, ſtempeln.
der Prägeſchatz, Schlageſchatz, eine Steuer für die Münzkoſten.
der Prägeſtempel, Prägeeiſen, der Prägeſtock, Münzſtempel.
das Prägewerk, Stoßwerk, Klipp=, der Anwurf, Münzmaſchine.
Pragmatiſch, gr., adj. handelnd, werkthätig, lebendig, in ein=
ander greifend; die =e Sanction, das Erbfolgegeſetz des Hau=
ſes Oeſtreich v. J. 1732, die Wohlfahrtsverordnung. [ſtellung.
der Pragmatismus, der Folgenzuſammenhang, die Geſchichts=
Prägnant, lat., ſchwanger, trächtig, ſtrotzend, vielſagend, ge=
dankenſchwer, folgenreich, bedeutungsvoll. [Gedankenſchwere.
die Prägnanz, die Schwangerſchaft, das Strotzen, die Fülle,
Prägnation, die Beſchwängerung, die Befruchtung.
die Prägravation, lat., die Ueberladung, die Ueberläſtigung.
Prägraviren, beläſtigen, beladen, überladen, beſchweren.

der Prägustus, ein Vorgeſchmack, Vorgenuß. [Kopfſalat.
der Prahl, der Prahler, der Prahlſalat, ein ſchöner großer
Prahlen, i. frech ſeyn, hervorbrechen, auffallen, glänzen,
prunken, prangen, ſich rühmen, aufſchneiden, dick thun, groß
thun, ſd. ſich progeln, ſich brüſten. [der, der Ruhmredige.
der Prahler, der Großprahler, der Prahlhans, der Aufſchnei=
die Prahlerei, die Großthuerei, Aufſchneiderei, d. Selbſtruhm.
Prahlerhaft, prahleriſch, prahlhaft, prahlſüchtig, ſich ſelbſt
rühmend, aufſchneideriſch, großthueriſch. [der Großprahler.
das Prahlergeſchwätz, das fade Selbſtlob. der Prahlhans,
Prahlhanſen, i. großprahlen, aufſchneiden, dick thun. [Prahlerei.
die Prahlrede, e. prahleriſche R. die Prahlſucht, d. Hang zur
der Prahlſalat, der Prahl, der Prahler, ein großer ſchöner
Kopfſalat. Prahlſüchtig, Prahlſucht zeigend. [Verheißung.
das Prahlwort, das Selbſtlob, das Eigenlob, die prahleriſche
der Prahm, nd., der Farm, ſd., ein breites flaches Fahrzeug;
Ponton, Floßbrücke, Fährſchiff; eine Prahmladung von Kalk=
ſteinen. die Prahme, eine Ranke, die Hopfenranke. [mann.
das Prahmgeld, nd., d. Fährgeld. der Prahmkerl, nd., Fähr=
die Prahmſpritze, eine auf einem Prahme angebrachte Waſſer=
die Prairie, fr., die Wieſe, der Anger, die Aue. [ſpritze.
der Prairial, fr., der Wieſenmonat, v. 20. Mai bis 18. Junius.
Präjudiciren, lat., t. benachtheiligen, beeinträchtigen, verur=
Präjudicirlich, nachtheilig, ſchädlich, beeinträchtigend. [theilen.
das Präjudicium, das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung;
der Prakel, e. männl. Hund. [Schaden, Rechtsnachtheil, Eintrag.
das Prakrit, aus dem Sanskrit verderbte indiſche Volksſprache
die Praktik, Ausübung; die Wetterprophezeihung im Kalender
Prakticabel, adj. ausführbar, thunlich; wegſam, fahrbar,
die Prakticabilität, Ausführbarkeit, Thunlichkeit. [gangbar.
der Prakticant, der Pfuſcher, der Afterarzt; ein angehender
Prakticiren, üben, ausüben, betreiben. [Rechtsgelehrter.
der Practicireid, Gauzeid, Keſſeleid, ſd., der Schwur, keine
Prakticirend, adj. ausübend. [Stimmen erkauft zu haben.
der Prakticus, =ker, der Ausübende, der Geübte, der Erfahrne.
der Praktikenmacher, ein Ränkeſchmied, Häklemacher, ſd.
Praktiſch, ausübend, anwendbar, thätig, angewandt.
der Prälat, e. Hochwürdiger, geiſtl. Würdenträger; e. Burgun=
die Prälatenſtrümpfe, violette ſeidene Strümpfe. [der=Getränk.
die Prälation, die Vorziehung, der Vorzug, das Vorzugsrecht.
die Prälatur, die Prälatenwürde, die Prälatenwohnung.
das Prälegat, das Vorvermächtniß, das Vorausvermachte.
Prälegiren, d. u. t. vorausvermachen. Präleviren, t. vorher
die Prälibation, das Vorkoſten, der Vorſchmack. [erheben.
Prälibiren, t. vorher koſten, vorſchmecken. [brannte Mandeln.
Präliminar, einleitend, vorläufig. die Pralines, fr., pl., ge=
die Präliminarien, Präliminarartikel, Einleitungen, Vorbe=
reitungen, Einleitungs=, vorläufige Uebereinkunftspunkte.
Prall, adj. gerollt, kroll, drall, ſtraff, elaſtiſch, ſpannkräftig.
das Prallauge, nd., ein großes hervorſtehendes ſtieres Auge.
der Praller, ein Prallſtoß. [fen werden; nd., weinen, ſchreien.
Prallen, i. prall ſeyn, anſtoßen und zurückfliegen, zurückgewor=
der Prallhals, =hans, nd., Schreihals, e. viel ſchreiendes Kind.
Prallig, adj. prallhart; zäh, ſteil, abſtürzig; nd., weinerlich.
die Prallkraft, die Spannkraft, die Elaſticität, Straffheit.
Prallkräftig, adj. prallhart, prallweich, ſpannkräftig, elaſtiſch.
der Prallſchlag, Prell=, e. abgleitender, zurückſpringender Schl.,
der Prällſtein, der Eckſtein, der Radſtößer. [ein Prellſchuß.
der Prallſtoß, der Praller, ein zurückprallender Stoß.
der Pralltriller, ein kurz und ſchnell geſchlagener Triller.
Prallweich, adj. prall u. weich, elaſtiſch. die Prallweiche, die
Präloquiren, i. vorherreden, bevor—, einleiten. [Elaſticität.
das Präloquium, die Vorrede, das Vorwort, Prolegomenon.

Präludiren, i. vorspielen, einleiten. das Präludium, d. Vor-
Prämatür, adj. vorreif, frühreif, voreilig. [spiel auf der Orgel.
Prämaturiren, zu früh reifen, verfrühen, übereilen, -hasten.
die Prämaturität, die Frühreife, Voreiligkeit, Vorschnelligkeit.
die Prämeditation, die Vorherüberlegung, der Vorbedacht.
Prämeditiren, t. vorher bedenken, zuvor überlegen.
Prämeditirt, überlegt, vorsätzlich, vorbedacht, vorerwogen,
Prämeliren, t. vorher mischen (die Karten). [absichtlich.
der Pramft, sd., der Ranft, eine Seite der Salzpfanne.
der Prämiant, Prämiat, ein Volohnter. [der Nebengewinn.
die Prämie, der Preis, die Belohnung; der Versicherungspreis;
der Prämienhandel, ein Kauf mit Vorauszahlung einer Klei-
nigkeit und Vorbehalt des Rückkaufes mit Verlust derselben.
Prämiiren, t. belohnen, den Preis zuerkennen, krönen.
der Prämienthaler, ein doppelter sächsischer Speciesthaler.
die Prämisse, lat., der Vordersatz eines Schlusses, die Voraus-
Prämittiren, vorausschicken, -ansenden, vorerinnern. [setzung.
die Pramme, der Prammer, die Pronne, der Ritz im Gesteine
Prämoniren, t. vorher erinnern, warnen. [vom Hauen.
Prammen, pramsen, nd., rammen, stoßen, stopfen, hinein-
die Prämonition, die Vorerinnerung. [drücken, hineinpressen.
der Prämonstrator, der Vorzeiger, Vorgänger; Vorspringer,
Prämonstriren, t. vorzeigen, vormachen. [der Vorschwimmer.
die Prämonstratenser, der Orden des heiligen Norbert.
Pramperren, brammbeeren, nd., i. lärmen, herumtoben.
Prämuniren, lat., t. wohlverwahren, sichern. [schanzung.
die Prämunition, die Verwahrung, der Vorbehalt, die Ver-
der Prang, Prunk, das Prangen; der Druck, Drang. [Stange.
die Prang, der Prangel, nd., ein Prügel, Knüppelstock, eine
Prangen (perahhan) i. prachern, sprechen, prachern, bitten,
von sich reden, sich zieren, sich rühmen, glänzen, zur Schau
stehen, Wochenvisiten annehmen, prunken, prahlen; t. prägen,
prügeln, pressen, drücken, drängen, prangeln, wrangeln.
der Pranger, der Prangende, Prunkende; der Schandpfahl,
das Halseisen, nd. der Kaak; sd., das Essen vor der Mahlzeit.
der Prangertag, Prangtag, sd., der Frohnleichnamstag, der
das Pranggras, der Rohrstengel, das Schilf. [Geprängetag.
der Pranghader, sd., der Prunklappen, die Handkrause, Man-
Pranghaft, adj. prangend, prunkend, prahlend. [schette.
der Prangß, sd., die Ziererei, Ceremonie. die Prangvisite, sd.,
die Pranke, Brante, Bärentatze, Adlerklaue. [die Wochenvisite.
Pränkisch, sd., adj. prangend, sich zierend, stolz, prunkliebend.
die Pränotation, die gerichtliche Vorbemerkung, die Vorerin-
Pränotiren, vorbemerken, vormerken. [nerung der Gläubiger.
die Pränotion, lat., der Vorbegriff, der vorläufige Begriff.
der Pränumerant, der Vorausbezahler. die Pränumeration,
Pränumeriren, vorausbezahlen. [die Vorausbezahlung.
Pränumerando, lat., adv. mit oder in Vorausbezahlung.
die Präoccupation, die Voreinnahme, Vorwegnahme, das Zu-
vorkommen; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil. [men.
Präoccupiren, t. vorhereinnehmen, vorherbesetzen, zuvorkom-
Präoccupirt, adj. im Voraus ungünstig oder günstig einge-
der Präopinant, der Vorstimmer. [nommen.
der Präparandus, Vorbereitungsschüler, Vorzubereitender.
die Praparande, die Vorbereitungsschule. der Präparant,
das Präparat, das Zubereitete. [der Vorbereiter, Zubereiter.
der Präparation, die Vor- oder Zubereitung, Zurüstung, Vor-
die Präparatorien, Voranstalten, Vorbereitungen. [kehrung.
die Präparatorienklage, Einleitungsklage, vorbereitende Kl.
Präpariren, vorbereiten, zubereiten, rüsten, bereit machen od.
halten; r. sich anschicken, sich gefaßt machen oder halten.
der Präparirstein, der Reibestein in Apotheken. [(Rappier.)
Präpilirt, adj. an der Spitze mit e. Knopfe od. Balle versehen

die Präponderanz, lat., d. Uebergewicht. —riren, überwiegen,
Präponiren, lat., vorsetzen, vorstellen. [d. Uebergewicht haben.
die Präposition, lat., das Vorsetzwort, Vor-, Verhältnißwort.
die Präpositur, die Probstei, Probstwohnung, Probstwürde.
der Präpositus, der Probst, Vorgesetzte, Aufseher, Vorsteher.
die Präposterität, die Verkehrtheit, verkehrte Ordnung.
Präposteriren, lat., verkehrt handeln; versetzen, verkehren.
Präpotent, lat., adj. überlegen, übernächtig. die Präpotenz
das Präputium, lat., die Vorhaut. [die Uebermacht, -legenheit.
der Präraufer, sd., ein Vorraufer, Hauptraufer, Heerochs.
die Präreption, die Vorwegnahme, das Wegschnappen.
Präripiren, d. t. vorwegnehmen, wegschnappen. [gium.
das Prärogativ, lat., das Vorrecht, der Vorzug, das Privile-
Präsagiren, t. vorempfinden, muthmaßen, ahnen, vorhersagen,
Präscibel, adj. vorherwißbar, muthmaßlich. [vorandeuten.
das Präsagium, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung.
die Präscienz, das Vorher- oder Vorauswissen, Vorwissen.
der Prasch, das Geräusch, der Lärm (fr. fracas).
Praschen, sd., i. praten, nd., prasseln, laut werden, schwatzen,
d. Prascher, Schreier. Prat, Geschwätz. [prahlen, brüllen, gröllen.
Präscribiren, t. vorschreiben, befehlen; für verjährt erkennen.
Präscribirt, vorgeschrieben; verjährt. Präscriptibel, verjähr-
die Präscription, Vorschrift; Verjährung. [bar, verjährlich.
der Prasdnik, Prasnik, russ., der Feiertag, Festtag, Ruhetag.
das Präsens, Tempus—, die Gegenwart, das Jetzt, das wäh-
rend des Sprechens davon Geschehende oder Seyende.
die Präsension, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung.
das Präsent, das Dargebotene, die Gabe, das Geschenk.
Präsentabel, adj. vor-, darstellbar. [Vorzeiger (e. Wechsels).
der Präsentant, der Vorsteller, Vorschlager (zu Aemtern), der
das Präsentat, Ueberreichte; der Einreichungstag, das -datum.
die Präsentation, die Darstellung, Vorstellung, Ueberreichung.
die Präsentgelder, Geschenkgelder, Geldgeschenke, Geldgaben.
Präsentiren, t. darstellen, überreichen; r. sich ausnehmen.
der Präsentirteller, nd. der Bricken, Vorsetzteller, Credenzteller.
die Präsenz, lat., Presence, fr., die Gegenwart, Anwesenheit, d.
die Präsenzgelder, die Tage—, Anwesenheitsgelder. [Beiseyn.
der Praser, Prasem, Pras, e. lauchgrüner Edelstein, Lauch-.
das Präsepium, Präsēpe, die Krippe, Scene der Geburt Jesu.
die Präservation, lat., die Verwahrung, -hütung, Vorbauung.
das Präservativ, das Verwahrungsmittel, Schutzmittel.
Präserviren, t. verwahren, verhüten, vorbauen, vorbehalten.
der Präses, Präsident, der Vorsitzer, Vorsteher, Vorstand.
das Präsidium, die Präsidentur, der Vorsitz, die Oberstelle.
Präsidial, vorsitzlich, verwaltend, wortführend. [sitz haben.
Präsidiren, i. vorsitzen, das Wort führen, vorstehen, den Vor-
der Praß, Prasch, der Lärm; d. Gelage, Gastmahl, d. Prasserei,
die Prasselbere, Preißelbeere; gelbe Himbeere. [Verschwendung.
der Praßbruder, der Prasser. das Prasselgold, d. Knallgold.
Prasselhart, adj. beim Zerbrechen prasselnd, krachbart.
der Prasselhart, ein auffahrender Mensch, Hitzkopf, Zänker.
Prasseln, i. rasseln, rauschen, krachen, knistern, spritzen, spra-
tzeln, priezeln, sprützend braten; rieseln, brausen.
Prassen, i. brausen, brechen, platzen, lärmen, tollen, schwelgen.
der Prasser, Praßbruder, Schwelger, Verschwender. [dung.
die Prasserei, Schwelgerei, das üppige Gelage, die Verschwen-
der Praßnickel, nd., die Prasserei, ein zügelloses Gelage.
Praßnickeln, nd., i. schmausen u. schmarotzen. d. Prast, Praß,
Prasten, rauschen, brausen. [Prasch, das Geräusch, Brausen.
Prästabiliren, t. vorherfestsetzen, vorherbestimmen.
der Prästabilismus, der Vorherbestimmungsglaube.
die Prästanda, Leistungen, Obliegenheiten; — prästiren, d. Ob-
das Prästandum, Gebühr, Pflichtleistung. [liegenheiten erfüllen.

die **Prästanten**, pl., die Gesichtsorgelpfeifen, die Vorderpfeifen,
die **Prästanz**, die Vortrefflichkeit, -züglichkeit. [Principal—.
die **Prästation**, Leistung, Abtragung, Gewährung, Entrichtung.
Prästiren, t. leisten, abtragen, berichtigen, entrichten, zahlen.
die **Prästigiatoren**, pl., altrömische Taschenspieler od. Gaukler.
die **Prästigien**, pl., Blendwerke, Gaukeleien, Vorspiegelungen.
Präsumabel, adj. muthmaßlich, vermuthlich. [bilden.
Präsumiren, t. voraussetzen, muthmaßen, vermuthen, sich ein-
die **Präsumtion**, Vermuthung, Muthmaßung, der Verdacht;
die Einbildung, der Dünkel, die Vermessenheit. [ausgesetzte.
Präsumtiv, adj. muthmaßlich. das **Präsuppositum**, das Vor-
Präsumtuös, anmaßend, vermessen eingebildet, selbstgefällig.
Präsupponiren, lat., t. voraussetzen, annehmen. [Mund.
die **Präsupposition**, die Voraussetzung. die **Prate**, nd., der
Prateln, **präteln**, **prazeln**, nd., brateln, sd., i. plaudern, plap-
der **Prätel**, nd., das Plaudermaul, die Plaudertasche. [pern.
der **Prätendent**, der Ansprecher, Anspruchmacher.
Prätendiren, t. ansprechen, verlangen, fordern; vorgeben.
die **Prätension**, der Anspruch, die Forderung, die Anmaßung.
Prätentiös, adj. anmaßlich, anmaßend, voll Ansprüche.
der **Prater**, **Prado**, der Lustwald, der Lustgarten, der Park.
Präteriren, lat., übergehen, auslassen. [chen davon Geschehene.
das **Präteritum** (Tempus) Vergangenheit, das vor dem Spre-
Präterition, die Uebergehung, die Nichterwähnung.
die **Prätermission**, die Uebergehung, die Auslassung.
Präter propter, lat., adv. ungefähr, beiläufig, etwa.
der **Prätext**, lat., Vorwand, Scheingrund, das Vorgeben, die
Prätextiren, t. vorwenden, vorschützen, -geben. [Ausflucht.
Prätig, sd., bereit, fertig, reif. der **Prätor**, lat., Stadtrichter,
die **Prätorianer**, Leibwache d. altrömischen Kaiser. [Landvogt.
die **Prattig**, sd., die Praktica, der Kalenderanhang, Kalender.
die **Prätsche**, die grüne braunfärbende Schale der Wallnüsse.
Pratten, i. trotzen, sich breit machen, stolziren, prahlen, ein
die **Prätur**, das Prätoramt, d. Stadtrichteramt. [Rad schlagen.
die **Pratze**, die Pranke, die Tatze, die Klaue; die Hand, Pfote.
Pratzig, adj. großklauig, stolz, übermüthig, patzig, anmaßend.
Prauschen, **pruschen**, nd., i. niesen, schnaufen, schnauben.
die **Pravade**, **Prafade**, sd., Schauausstellung, eitle Prahlerei,
die **Prävalenz**. die Ueberlegenheit, -macht. [der Flitterstaat.
die **Prävalation**, die Schadloshaltung, die Nachnahme.
Prävaliren, i. überlegen seyn; r. benutzen, sich bezahlt machen.
die **Prävarication**, Fälschung, Amtsuntreue, Pflichtvergessen-
der **Prävaricator**, der Pflichtvergessene, Achselträger. [heit.
Prävariciren, treulos handeln, es mit beiden Parteien halten.
Präveniren, d. zuvorkommen, vorgreifen, vorbeugen.
die **Prävention**, das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte
die **Prävigilien**, Vorabend e. Festes. [Meinung; die Warnung.
Praventiv, adj. zuvorkommend, vorbeugend, verhütend.
die **Prävision**, die Vorhersehung, das Voraussehen. [stocktheit.
die **Pravität**, lat., die Schlechtigkeit, die Bösartigkeit, die Ver-
die **Praxis**, gr., die Ausübung, die Anwendung; der Gerichts-
Praz! sd., interj. knacks! krach! bardauz! plötzlich. [brauch.
Prazeln, sd., i. rasseln, prasseln, rauschen, plappern, plaudern.
Prealabel, adj. vorläufig. [wiß, unzuverlässig, wankend.
Precair, fr., erbettelt, vergünstigt; abhängig, unsicher, unge-
das **Precarium**, d. Vergünstigung. -**cautionel**, fr., vorsichtig.
die **Precareien**, die **Precareigüter**, die Nießbrauchsgüter.
der **Precareihandel**, der Handel e. neutralen Volkes im Krie-
Prechen, i. prachen, prahlen, prunken, prangen, glänzen. [ge.
Preciös, **pretiös**, adj. kostbar, köstlich, geziert, spröde.
die **Precist**, der Panist, ein Bittpfründner, ein Versorgter.
Predigen, t. d. reden, bereden, vorreden, vortragen, lehren.
der **Prediger**, der Redner, Religionslehrer; der Pfarrer, Pa-
stor; der Priester; der Dominikanermönch; Salomo; ein
die **Predigerbirne**, die Priesterbirne, Pfaffen-. [Pfefferfresser
das **Prediger-Buch**, die -Kirche, das -Kloster, der -Orden: —
die **Predigerklugheit**, Pasteral-. [d. Dominikaner-Buch ꝛc.
das **Prediger-Haus**, -Mantel, -Stand, die -Stelle, -Tracht,
-Wittwe, -Wohnung: — d. Haus, Mantel ꝛc. eines Prediges.
die **Predigerschule**, das Predigerseminarium, sd. Pfaffenfabrik.
der **Predigerstuhl**, d. Kirchenstuhl d. Predigers od. seiner Fami-
lie; die Kanzel, der Lehrstuhl. [die Ermahnung, der Verweis.
die **Predigt**, die Rede, die Kanzelrede, ein religiöser Vortrag;
das **Predigtamt**, Predigeramt, d. Amt des evangel. Geistlichen.
der **Predigt-Auszug**, -Band, das -Buch, der -Entwurf, das
-Hören; die -Sammlung: — d. Auszug ꝛc. einer Predigt oder
der **Predigtstuhl**, die Kanzel, der Rednerstuhl. [von Predigten.
die **Predigtstube**, Stube für fromme Vorträge, Andachtsstube.
das **Predigtwesen**, das Predigen u. was dazu gehört. [greifen.
Pregeln, s. **Prägeln**. die **Prehension**, Ergreifung, das Er-
der **Prechnit**, der capsche Chrysolith, ein grüner Schörl.
der **Preibusch**, das Kannenkraut, der Schachtelhalm. [Morgens.
die **Preim**, **Prim**, sd., die Prime, die erste Stunde von 6 Uhr
die **Primīz**, **Primīnz**, sd., das erste Meßopfer eines **Primi-**
zianten, eines neugeweihten Priesters, die Meßhochzeit.
der **Preis**, der Prasch, Praß, die Prate, Rede, das Lob, der
Werthanschlag, die Forderung, der versprochene Lohn, die
Belohnung, Gewinn, Schmuck, Zierde, Ruhm; Lobpreisung.
der **Preis**, **Pries**, das Preischen, Prieschen, die Preise, ein
Saum, Riemen, Streifen, Besatz, Einfassung; sd., Dachziegel.
die **Preisaufgabe**, e. für e. versprochenen Preis gestellte Aufgabe.
der **Preis-Aussetzer**, -Aussteller, die -Aussetzung, -Ausstellung,
der -Austheiler, die -Austheilung, -Ertheilung: — d. Aus-
setzer, Aussteller, Aussetzung u. s. w. eines Preises. [bewerber.
der **Preisbewerber**, der Concurrent, der Competent, der Mit-
die **Preisbewerbung**, die Mitbewerbung, die Concurrenz.
der **Preiscourant**, der Preiszettel, das Preiseverzeichniß.
die **Preiselbeere**, die Preißel-, Preußel-, Praisel-, Prassel-,
Braus-, rothe Heidel-, Kron-, Krons-, Hölper-, Hölperle-,
Stein-, Granden-, Mehl-, Kraus-, Kreu-, Krack-, Kran-,
Rausch-, Besel-, Pickel-, Picke-, Buckel-, Bocks-, Griffel-,
Stink-, Hammer-, Tranebeere, Mostjocken, Granten, Reusch;
die Sandbeere, die Beerentraube, die Berberisbeere.
Preisen (lichamen) t. bereden, besprechen, loben, schätzen, an-
schlagen, rühmen, sd., schmücken, zieren, aufschnüren.
der **Preiser**, der Lober, der Lobpreiser, der Rühmer, der Lobes-
die **Preisfrage**, die Preisaufgabe. [erheber, der Posauner.
der **Preisgesang**, Lob-. der **Preislauch**, der spanische Lauch.
Preislich, löblich, preiswürdig, schätzbar, lobenswerth; vor-
der **Preisname**, e. lobende Benennung. [züglich, statt-, vortreff-.
der **Preissatz**, die Preisbestimmung, der Preisanschlag, die
Taxation, die Schätzung. [davon tragende Schrift.
die **Preisschrift**, eine preisbewerbende Schrift; die den Preis
der **Preissetzer**, der -bestimmer, -aussetzer, -aussteller. [stück.
das **Preisstück**, das mit dem Preise belohnte, beste Bewerbungs-
das **Preisverzeichniß**, der Preiscourant, die Preisliste.
Preiswerth, adj. lobenswerth, preiswürdig. [des Geldes werth.
Preiswürdig, adj. ruhmwürdig; dem Preise entsprechend,
der **Preisziegel**, der Ortziegel, Walmziegel, ein kleiner spitziger
das **Prejugé**, fr., das Vorurtheil, Präjudiz. [Firstziegel.
der **Prell**, die prallausgespannte Fläche; sd., der Dümpfel, ein
die **Prellbeere**, die Moosbeere. [Loch unter dem Wasser.
die **Prelle**, das Prellen; das Prelltuch, Prellnetz, Prellgarn.
Prellen, prallen machen, zurückfliegen lassen; betrügen, über-
theuern, täuschen, hintergehen. [Stößel; e. Prallstoß, -schlag.
der **Preller**, der Betrüger; e. 28 Pfund schiessende Kanone; ein

das **Prellgarn**, Prellnetz, Prallnetz, ein Netz zum Prellen der
der **Prellhammer**, e. 2 Centner schwerer Eisenhammer. [Füchse.
der **Prellschlag**, Prellstoß; der Mordschlag, ein abgleitender
der **Prellschuß**, Prallschuß, ein abgleitender Schuß. [Schlag.
die **Prellstange**, eine an die Decke befestigte Schnellstange.
der **Premier**, der erste, oberste, z. B. Premier-Lieutenant.
der **Premool**, **Primool**, die **Primoolete**, sd., das Gerede, Geschwätz, Gerücht, das Gemurre, Gebrumme. [hineindrücken.
Premsen, prämsen, t. prammen, rammen, hineinstoßen, stopfen,
der **Prems**, die **Premse**, die Presse, ein schwerer Holzbogen, durch dessen Druck auf das Kammrad die Windmühle still steht.
der **Preneur**, fr., der Abnehmer oder Käufer eines Wechsels.
Prenten, nd., ein Buch drucken, Fracturbuchstaben schreiben.
die **Prentfeder**, e. breite Feder z. Fracturschrift. [Weitsichtiger.
die **Presbyopie**, die Alt- od. Weitsichtigkeit. der **Presbyt**, ein
der **Presbyter**, der Priester, Kirchenältester, Gemeindevorsteher.
die **Presbyterianer**, Puritaner, Nonconformisten, Protestanten in England, welche nur Presbyter u. keine Bischöfe wollen.
der **Presbyterianismus**, die Lehre der Nichtbischöflichen.
das **Presbyterium**, die Versammlung der Kirchenältesten, der Kirchenrath. der **Presch**, der Porsch. [wart, Besonnenheit.
die **Presence**, fr., die Gegenwart; —d'esprit, d. Geistesgegen-
der **Presenning**, getheertes Segeltuch, Oeffnungen zu bedecken.
die **Presenningleiste**, der —**spiker**, Leiste u. Spiker od. Nagel, die Presenningen zu befestigen. [einer Religionslehre.
die **Presenz**, sd., das Geldopfer der oder für die Anwesenden bei
die **Presis**, das **Presma**, die Entzündung, -zündungsgeschwulst.
die **Presön**, **Presaun**, sd., das Irrenhaus, Prison. [Schwarm.
der **Preß**, **Preiß**, sd., ein lärmender Haufe, ein unordentlicher
Preß, adj. angedrückt, fest anliegend, gedrängt, voll, gespannt.
der **Preß**, sd., der gepreßte Most; die Execution, das Gedränge, die Verlegenheit, Angst, Klemme; der Preßstein, Presser.
Pressant, fr., dringend, eilig, angelegentlich, unaufschiebbar.
der **Preß-Arm**, die -Bank, der -Baum, -Bengel, -Bogen, das -Brett, -Eisen, -Gefäß, -Haus, -Haut, der -Keil, -Knecht, die -Platte, das -Querstück, die -Schraube, d. -Schwengel, -Span, die -Spindel, -Stange, -Wand, -Thür, das -Zeug: — d. Arm
Preßbar, adj. zusammendrückbar, compressibel. [rc. zum Pressen.
der **Preßbengel**, der Schraubenarm einer Presse, der Schwen-
das **Preßboi**, ein feiner gepreßter flanellähnlicher Boi. [gel.
die **Presse**, der Druck, das Druckzeug, die Premse, Druckstange, Buchdruckermaschine; die Enge, Klemme; der gepreßte Glanz, die Appretur; sd., d. magere Heimkäse. [Siegels an Urkunden.
die u. das **Pressel**, sd., d. Pergamentstreifen zur Befestigung des
Pressen (pressan) t. breiten, drücken, klemmen, keltern, torkeln, beengen, drängen, erpressen, gewaltsam nehmen, ausheben.
das **Pressentiment**, fr., die Vorempfindung, Ahnung.
der **Presser**, **Preßreiter**, sd., der Dränger, Beitreiber, Execu-
der **Presserlohn**, der Trottlohn, Kelterlohn. [tor, Exsequirer.
die **Preßfrechheit**, der Mißbrauch der Preßfreiheit.
die **Preßfreiheit**, die Druckfreiheit, die Schreibfreiheit.
der **Preßgang**, die bewaffnete Mannschaft z. Matrosenpressen.
der **Preßglanz**, der durch Pressen gegebene Glanz eines Zeuges.
Preßhaft, adj. sd. bresthaft, gebrechlich, mit einem Bruche be-
die **Preßhaut**, eine gepreßte Haut, der Chagrin. [haftet.
Pressiren, i. eilen, dringend seyn; t. drängen, nöthigen.
Pressirt, adj. bedrängt, überhäuft, sehr beschäftigt, eilig.
der **Preßkopf**, das Kopffleisch, gehackter gekochter und gepreßter Rinds- oder Schweinskopf. [schiebt u. den Bengel umdreht.
der **Preßmeister**, der Drucker, welcher den Bogen einsticht, ein-
der **Preßling**, Brösling, das Erdbeerkraut, Besingkraut.
der **Preßsulzenstein**, die Preßsulze, ein wie Preßkopf aussehen-
die **Pressur**, der Druck, die Beschwerde. [der Alabaster am Harze.

der **Preßmost**, der gepreßte Obstmost, der Cider, Apfelwein.
der **Preßwein**, Trottwein, der gepreßte oder gekelterte Wein.
der **Preßzuber**, die Kufe, in welche der Traubensaft in der Kel-
der **Preßzwang**, die Beschränkung der Preßfreiheit. [ter läuft.
der **Prest**, der Porst, die Bärenklau. [geziert, -schraubt, -sucht.
Pretiös, lat., precieux, fr., köstlich, kostbar, theuer, schätzbar;
Presto, ital., adv. sehr geschwind, schnell, eilig, hurtig.
die **Pretiosa**, —**sen**, Kostbarkeiten, Geschmeide, Edelsteine,
das **Pretium**, lat., der Werth, Preis, Kaufpreis. [Schmuck.
Pretzeldürr, **pretzgendürr**, sd., ganz trocken und hart.
der **Pretzelmarkt**, **Pretzgenmarkt**, sd., viel Gewäsche um
der **Preuer**, sd., e. Hammerschmiedearbeiter, Schmelzer. [nichts.
der **Prevot**, fr., der Präpositus, Probst, Vorgesetzte; Profos.
das **Prevotalgericht**, Profosgericht, Feld- od. Kriegsgericht.
die **Prezel**, Brezel, das Brödsel, d. Kringel, eine Art Weißbrod.
die **Prevoyance**, fr., Voraussicht. **Priapisch**, unzüchtig, zotig.
der **Priapismus**, e. krampfhafte Krankheit d. Geschlechtstheile.
der **Priapolith**, ein Priapstein, ein steinerner Priapus oder
die **Pricasen**, **Prikasen**, russ., Handelsgerichte. [Weinbergsgott.
Prichen, nd., i. keuchen, husten, blasen, schwer athmen.
Prick, scharf, genau; nd., fett, wohlbeleibt, munter, frisch.
der **Prick**, nd., der Punkt, Stich, Pick. [Bricke; die Kröte.
die **Pricke**, der **Prickel**, Stachel, die Aalgabel; die Neunauge,
die **Prickelei**, das Prickeln, die Stichelei, die Pikanterie.
Prickeln, **pricken**, t. stechen, stacheln, kitzeln, reizen, pikiren.
die **Prieche**, **Priegel**, nd., die Empore, Emporkirche, der Chor,
das **Priekel**, **Perikel**, nd., periculum, lat., die Gefahr. [Lecter.
der u. das **Priel**, nd., eine Sommerlaube, ein Gartenhaus, Gesellschaftszimmer. [weihte Vollzieher heil. Gebräuche, d. Levit.
der **Priester** (prêst, êhalto, êuuarto) der Presbýter, der ge-
das **Priester-Amt**, -Ansehen, der -Arzt, -Bäffchen, der -Betrug, -Chor, -Dienst, -Dünkel, die -Ehe, -Fabel, das -Gespinnst, -Gewand, die -Gewalt, der -Grimm, die -Habe, der -Haß, das -Haupt, -Haus, -Heiligthum, -Hemde, die -Herrschaft, der -Hut, das -Joch, die -Kappe, das -Käppchen, die -Kaste, das -Kleid, die -Kleidung, der -König, -Kragen, die -Krause, das -Land, die -Macht, der -Mantel, die -Nachricht, der -Orden, das -Reich, der -Rock, die -Satzung, der -Schmuck, d. -Schrift, der Segen, -Staat, -Stand, die -Urkunde, -Tracht, die -Wahl, -Weihe, -Weisheit, -Wissenschaft, -Witwe, -Wuth, -Zunft: — d. Amt, Ansehen, Arzt rc. der Priester oder eines Priesters.
die **Priestergerechtigkeit**, nd., das Predigereinkommen, die jährliche Kornlieferung an die Prediger statt des ehemaligen
die **Priesterbirne**, die Predigerbirne, Pfaffenbirne. [Zehnten.
die **Priesterherrschaft**, Pfaffen-, d. Hierarchie, die Hierokratie.
der **Priesterherrscher**, der Priesterherrscherling, d. Hierokrat.
Priesterlich, adj. dem Priester eigen oder zukommend.
der **Priesterkragen**, die große Masliebe. [oder Salbung.
die **Priesterlichkeit**, die Priesterwürde, die priesterliche Weihe
die **Priesterschaft**, die Priesterwürde, die sämmtlichen Priester, die Geistlichkeit. [heim- oder Urkundenschrift, heilige Schrift.
die **Priesterschrift**, die Hieroglyphen, eine priesterliche Ge-
das **Priesterthum**, der -stand, die -würde, das Priesteramt.
die **Priete**, Seitenstangen der Zugramme, den Block zu leiten.
Priezeln, i. präteln, prozeln, bratend spritzen; t. backen, schmo-
das **Priezelgebackene**, in Butter Gebratenes, Geschmortes. [ren.
der **Prigge**, nd., der Profos, der Regimentsscherge, Büttel.
die **Prikase**, russ., e. Stadtgefängniß. [Pfannkuchen, e. Backwerk.
das **Prilleken**, nd., das Gerollte, die Plinse, der Kräpfel, der
Prilleken, nd., m. den Händen rollen. die **Prima**, die erste Klasse,
der **Primarius**, der oberste, der erste, Haupt—. [erste Stimme.
der **Primaner**, ein Schüler der ersten Klasse. [lich, primitiv.
der **Primas**, der oberste Erzbischof. **Primär** adj. ursprüng-

die **Primärschule**, Anfangsschule. das **Primat**, Oberbisthum.
die **Primärversammlung**, eine Bürgerversammlung, Wahl-
der **Prima-Wechsel**, der erste Wechsel. [versammlung.
die **Prime**, die erste Stimme; die erste Fechtstellung; die erste
Betstunde; die erste Druckseite, der Schöndruck; die feinste
die **Primiceriat**, die Aeltestenwürde. [Wolle; $\frac{1}{10}$ Lachterzoll.
die **Primel**, Primula veris, Schlüsselblume, Himmelsschlüssel.
der **Primicerius**, der erste Domherr, der Aelteste eines Stifts.
der **Primĭdi**, fr., der erste Tag e. Decade. [phantasiren, faseln.
Primisēren, **priemen**; nd., spintisiren, nachdenken, -grübeln,
Primiren, i. der erste seyn, sich hervorthun, hervorglänzen.
die **Primitien**, die Erstlinge; d. erste Messe e. jungen Priesters; d.
Primitiv, ursprünglich, anfäng-, uranfänglich. [Erstlingsschrift.
das **Primitivum**, ein Wurzelwort oder Stammwort.
die **Primitivnerven**, unmittelbar aus dem Gehirn oder
Rückenmarke entspringende Nervenstämme. [Erstgeborne.
die **Primogenitur**, die Erstgeburt. der **Primogenitus**, der
der **Primoplast**, Erstgebildete. **Primordial**, ursprünglich,
die **Primordialität**, die Ursprünglichkeit. [uranfänglich.
das **Primordium**, Anfang, Ursprung, die Stiftung, Gründung.
die **Prims**, **Primps**, die **Primpsten**, sd., die Binse, Seebinse.
der **Primus**, der erste, oberste, vorderste, vornehmste, obere.
das **Princip**, der Anfang, der Grund, die Quelle; der oberste
Lehrsatz, die Grundwahrheit, pl. **Principien**, Anfangsgründe,
die **Primzahl**, e. nicht ohne Rest theilbare Zahl. [Grundlehren.
der **Principal**, der Lehrprinz, der Lehrherr, dee Handlungsherr.
das **Principal**, das Haupt- u. Gesichtspfeifenwerk einer Orgel.
der **Principalcommissair**, der oberste Bevollmächtigte.
der **Principalbaß**, der Hauptbaß, Posaunenbaß. [Vorrang.
die **Principalität**, die Hausherrschaft; die Obermacht, der
Principiell, adj. urgründlich. die **Principien**, Anfangsgründe,
der **Principist**, angehende Lateinschüler. [erster Lateinunterricht.
der **Prinz**, princeps, das Oberhaupt, der Fürst, Souverain;
ein Königs- oder Fürstensohn; der Principal, Lehrprinz; ein
Prinen, **prünen**, nd., grob u. schlecht nähen. [Schmetterling.
der **Prinzapfel**, d. leichte Matapfel, e. langer gelber milder Apfel.
das **Prinzenbegräbniß**, die -gruft; eine Walzenschnecke, eine
der **Prinzenerzieher**, der Instructor. [Art Oelwalze.
die **Prinzenfahne**, -flagge; e. vielfarbig gestreifte Blasenschnecke.
die **Prinzenfarbe**, die Königsfarbe, die goldgelbe Farbe.
die **Prinzenflagge**, eine niederländische Flagge. [Prinzen.
der **Prinzenführer**, -hofmeister, -erzieher, Gouverneur eines
der **Prinzengarten**, ein einem Prinzen gehörender Garten.
die **Priuzenkirsche**, Brüsseler rothe Kirsche, die Oranienkirsche.
der **Prinzenkopf**, der Kopf eines Prinzen; e. schöner Kopfsalat.
das **Prinzenleben**, ein leichtes Freudenleben, ein Götterleben.
der **Prinzenlehrer**, der Prinzenhofmeister, der Instructor.
die **Prinzessinn**, die Fürsten- oder Königstochter; ein Schmet-
terling; das bunte Knobbelhorn, das bunte knotige Riesen-
ohr, eine Schrauben- oder Mondschnecke. [türkische Bohne.
die **Prinzessinnbohne**, Franz-, Eier-, Zwergbohne, e. niedrige
die **Prinzessinnpfirsche**, Lackpfirsche. [stattung e. Prinzessinn.
die **Prinzessinnsteuer**, die Fräuleinsteuer, die Steuer zur Aus-
Prinzlich, adj. einem Prinzen gehörend, angemessen, ähnlich.
das **Prinzmetall**, e. gelbes Metallgemisch aus $\frac{1}{4}$ Zink u. $\frac{3}{4}$ Kupfer.
der **Prion**, gr., der Schädelbohrer, die Schädelsäge. [Stiftes.
der **Prior**, der Vorsteher, der Vorgesetzte eines Klosters oder
die **Priora**, pl., das Frühere, Vorhergehende. das **Priorat**,
die **Priorei**, der Sitz und das Gebiet e. Priors. [Vorsteheramt.
die **Priorinn**, die Vorsteherinn eines Stiftes, die Obere.
die **Priorität**, der Vorrang, -zug. **Prioritätisch**, vorrechtlich,
das **Prioritätsrecht**, Vorzugs, Eher-, Näherrecht. [vorgehend.
der **Priprätsch**, **Pripresch**, ruff., das Nebengespann, Neben-
oder Seitenpferd, Nebengespannholz. [Beute, gekapertes Schiff.
die **Prise**, d. Griff, das Griffchen, e. Nasevoll, der Fang, Raub, die
die **Priselbeere**, die Berberisbeere, Sandbeere, Bärentraube.
Prisen, sd., t. einfassen, einschnüren. [tete Schiffe und Güter.
die **Prisenrechte**, die Bestimmungen des Seerechts über erbeu-
die **Prisis**, das krampfhafte Zähneknirschen, das Sägen; das
Prismatisch, adj. eckfäulig; regenbogenfarbig. [Schädelbohren.
das **Prisma**, eine eckige Säule mit gleichen Grund- oder Endflä-
chen; ein dreiseitig geschliffenes Glas zur Strahlenbrechung.
das **Prison**, fr., das Gefängniß, die Haft, der Kerker, Arrest.
der **Prisonnier**, fr., der Gefangene, der Kriegsgefangene.
Pritsch, adj. breit geschlagen, entzweit, verloren, fort, weg.
der **Pritsch**, ein flacher klatschender Schlag. [auf umzustülpen.
das **Pritschbrett**, ein rundes Brettchen, die Zuckerhutform dar-
die **Pritsche**, die Britsche, das Brett, Brettlager; die Scheibe.
Pritschen, t. breit schlagen, verderben, beschädigen, hindern,
prügeln, streichen, fortjagen; i. mit der Thür schlagen.
die **Pritschinelle**, sd., ein lebhaftes Kind, ein munteres Kind.
der **Privato**, span., der Günstling, der Vertraute, Liebhaber.
Privat (Kisuntarot) adj. besonder, geheim, unbeamtet, häuslich.
die **Privat-Audienz**, -Baute, -Bühne, -Correspondenz, -Er-
ziehung, -Nachricht, der -Nutzen, das -Recht, -Schreiben,
die -Stunde, die -Sache, der -Schatz, das -Theater, der -Un-
terricht: — d. geheime, eigene, alleinige, nicht öffentliche Au-
dienz, Baute, Bühne, Correspondenz u. s. w. [Nichtangestellte.
der **Privatmann**, die **Privatperson**, der Unbeamtete, der
Privatim, **privatissime**, lat,, adv. insgeheim, unter 4 Augen,
die **Privation**, lat., Entziehung, Entbehrung. [unter Wenigen.
Privatisiren, i. amtlos od. für sich leben, amtfrei seyn. [Wenige.
das **Privatissimum**, eine Privatvorlesung, Vorlesung für
Privativ, ausschliessend, ausschließlich. das **Privēt**, fr., das
Privilegiren, t. bevorrechten. [heimliche Gemach, der Abtritt.
das **Privilegium**, lat., das Vorrecht, der Freiheitsbrief,
Privilegirt, adj. bevorrechtigt. [Schutz- oder Schirmbrief.
die **Proagogie**, gr., die Kuppelei, die Kupplerei, Zuführerei.
die **Proärēsis**, gr., das Vorhaben, der Vorsatz. [Flötenvorspiel.
Proäretisch, vorsätzlich, absichtlich. das **Proaulion**, das
die **Proaulia**, gr., pl., der Tag vor der Hochzeit. [lich.
Probabel, lat., wahrscheinlich, vermuthlich, erweislich, glaub-
der **Probabilismus**, die Meinungsgültigkeit, Wahrscheinlich-
die **Probabilität**, Wahrscheinlichkeit, Glaublich-. [keitslehre.
der **Probabilist**, der Anhänger der Wahrscheinlichkeitslehre.
Probat, lat., adj. bewährt, geprüft, erprobt, versucht. [bung.
die **Probation**, lat., die Bewährung, Probe, Prüfung, Erpro-
der **Probator**, der Prüfer, der Rechnungsdurchseher.
der **Probatorialzeuge**, ein Beweiszeuge. [Probe, Probeschrift.
das **Probatorium**, lat., ein Beweisschreiben, eine Prüfung,
die **Probe**, die Prüfung, Untersuchung, der Versuch, das Mu-
ster, ein Stückchen, ein Weniges, eine Kleinigkeit.
die **Probe-**, **Probir-Arbeit**, das -Backen, der -Band, das
-Band, -Blatt, -Blech, -Blei. der -Bogen, das -Buch, das
-Dreschen, der -Druck, -Eid, -Fall, -Flug, das -Gehäuse, das
-Geräth, der -Gesang, das -Gewicht, -Gold, der -Hammer,
-Hengst, das -Jagen, -Jahr, -Eisen, die -Kapelle, die -Kelle,
-Kluft, das -Korn, die -Kunst, der -Lehrling, der -Löffel, die
-Mark, das -Maaß, das -Mehl, -Muster, die -Nadel das
-Näpfchen, der -Ofen, die -Pfanne, das Pfund, die -Platte,
-Predigt, der -Ring, die -Röhre, -Schale, der -Scheffel, der
-Scherben, die -Schrift, der -Schuß, das -Silber, -Stab, die
-Stange, der -Stein, -Stock, die -Stube, das -Stück, das
-Stückchen, der -Tigel, die -Tute, -Uhr, das -Viertel, die
-Wage, -Zange, -Zeit, der -Zentner, -Zettel, das -Zinn: —
d. auf die Probe genommene oder gegebene, Muster-, Ver-

suchs-, Prüfungs-Arbeit u. s. w. [Probe darin zu giessen.
das **Probeblech**, ein Stielblech mit Gruben, die verschlackte
der **Probeeid**, der Test, die eidliche Pabstesverwerfung englischer Staatsbeamten, der Beamteneid. [die Probe bestehend.
Probefest, **probehaltend**, **probehaltig**, **probemäßig**,
das **Probejahr**, das Prüfungsjahr, Noviziat, Versuchsjahr.
der **Probelehrling**, Novize. das **Probemaaß**, Eichmaaß.
Proben, **probiren**, t. prüfen, versuchen, schmecken, kosten, auf die Probe stellen, untersuchen. [untersucher im Hüttenbau.
der **Prober**, der Prüfer, der Probirer, der Wardein; der Erz-
der **Probenstößer**, Vorbereiter der Erzproben im Hüttenbaue.
die **Probergebühr**, der Lohn des Probers für gemachte Proben.
der **Probestein**, der Probierstein, Prüfstein, Streichstein, ein schwarzer Schieferstein; der Sicherstein in Zinnwerken; eine süße plattköpfige Birne. [meist zwölflöthige Silber.
das **Probesilber**, das legirte verordnungsmäßig verarbeitete,
Probiren, t. prüfen, erproben, erforschen, untersuchen, proben.
die **Probiernadel**, die Probenadel, Streichnadel, goldne oder
der **Probierstein**, der Prüfstein. [silberne Prüfungsnadel.
die **Probität**, lat., die Redlichkeit, die Rechtschaffenheit, Brav-
das **Problēm**, gr., das Vorgegebene, die Aufgabe, Frage. [heit.
Problematisch, adj. zweifelhaft, ungewiß, fraglich, dunkel.
die **Probōle**, d. Hervorragung. der **Proboscis**, gr., der Rüssel.
der **Procancellarius**, der Fürkanzler. der **Probst**, s. **Propst**.
das **Procedēre**, die **Procedur**, das Verfahren, der Rechts-
Procediren, i. verfahren, zu Werke gehen; fortschreiten. [gang.
der **Proceleusmaticus**, ein Versglied oder Fuß von 4 kurzen
das **Procent**, der Hunderttheil, eins von hundert. [Sylben.
die **Procēres**, lat., pl., die Vornehmen, die Vornehmsten.
der **Proceß**, lat., der Rechtsstreit, Rechtshandel, Rechtskrieg, die Rechtsklage; das Verfahren. [Kirch- oder Betfahrt.
die **Procession**, lat., der Umgang, der Aufzug, der Feierzug, die
Processiren, i. rechten, rechtskriegen, einen Rechtshandel
Processualisch, rechtsstreitig, vor Gericht schwebend. [führen.
die **Prochila**, **Prochilidia**, pl., die Vorlippen, Lippenränder.
der **Prochronismus**, eine zu frühe Zeitangabe, ein verfrühen-
die **Procidenz**, das Vorfallen. [der Zeitrechnungsfehler.
das **Proclama**, die **Proclamation**, der Ausruf, die Bekannt-
der **Proclamator**, der Ausrufer. [machung, das Aufgebot.
Proclamiren, t. ausrufen, aus-, aufbieten, verkündigen, bekannt
die **Proclination**, Vorneigung, das Vorüberhängen. [machen.
der **Procölius**, gr., Dickbauch. **Proconsularisch**, statthalte-
der **Proconsul**, ein römischer Statthalter, Viceconsul. [risch.
das **Proconsulat**, die Statthalterwürde. [die Aufschiebung.
die **Procrastination**, lat., die Vertagung, die Verschiebung,
der **Procrastinator**, lat., der Vertager, der Aufschieber.
Procrastiniren, vertagen, aufschieben, verzögern, hinhalten.
die **Procreation**, die Zeugung. **Procreiren**, t. erzeugen.
die **Procura**, **Procuration**, lat., die Besorgung, Stellvertretung, Sachwaltung; die Vollmacht. [walt, Bevollmächtigter.
der **Procurator**, lat., der Geschäftsverwalter, Sachwalter, An-
das **Procuratorium**, lat., die Vollmacht eines Sachwalters.
Procuriren, t. besorgen, verwalten, verwesen, verschaffen, aus-
die **Prodigalität**, die Verschwendung, Vergeudung. [mitteln.
Prodigiös, wunderbar, erstaunlich, ungeheuer, unglaublich.
Prodigiren, t. verschwenden, verthun, -geuden, durchbringen.
das **Prodigium**, das Wunder, Wunderzeichen, Wunderwerk.
der **Prodigus**, lat., der Verschwender. die **Prodition**, lat.,
Proditorisch, verrätherisch. [der Verrath, die Verrätherei.
der **Prodotto**, ital., das Product, der reine Betrag, das Facit.
der **Prodromus**, der Vorläufer, der Vorbote, der Vorgänger.
der **Producent**, d. Hervorbringer, Erzeuger; Zeugenvorführer.
Producibel, vorlegbar, vorführbar, vorstellbar, mittheilbar.
Produciren, t. vorführen, hervorbringen, liefern, sehen lassen.
die **Producirung**, die Vorzeigung, Erzielung, Vorführung.
das **Product**, das Erzeugniß, Ergebniß, der Belauf, das Facit; eine Züchtigung auf den Hintern, ungebrannte Holzasche.
die **Production**, lat., die Hervorbringung, Beibringung, Vor-
der **Productionstermin**, die Beibringungsfrist. [legung.
Productiv, hervorbringend, schaffend, erzeugend, fruchtbar.
die **Productivität**, die Schöpferkraft, Erzeugungskraft.
die **Proëgumēna**, gr., die Krankheitsvorboten, Vorzeichen.
Proëgumēnisch, voranführend, vorbereitend, vorangehend.
der **Prof**, **Proff**, sd., d. Hervorragende, e. hervorragender Zahn.
die **Proëminenz**, das Hervorragen. [nicht geistlich, weltlich.
Profan, lat., adj. ungeweiht, -eingeweiht, entweihend, gemein,
die **Profanation**, die Entweihung, die Entheiligung, Gemein-
der **Profanator**, der Entweiher, der Entheiliger. [machung.
die **Profangeschichte**, die weltliche, bürgerl. Staatsgeschichte.
Profaniren, t entweihen; gemein machen, ausplaudern.
die **Profanität**, Unheiligkeit, Ruchlosigkeit, der Weltsinn.
die **Profanscribenten**, die weltlichen, nicht geistlichen Schrift-
die **Profectus**, lat., die Fortschritte in Kenntnissen. [steller.
Proferiren, t. hervorbringen. [das Gewerbe, der Beruf.
der **Profeß**, die **Profession**, das Bekenntniß, Ordensgelübde;
der **Professionist**, der Handwerker, Gewerbtreibende. [nasien.
der **Professor**, ein öffentlicher Lehrer an Hochschulen und Gym-
das **Professorat**, die **Professur**, das Hochlehreramt, die Lehr-
der **Proffen**, **Proffennagel**, e. stumpfer hölzerner Nagel. [kanzel.
Proffeln, sd., i. mit zahnlosem Munde unvernehmlich reden.
Proffenen, sd., i. in den Weinbergen graben, sd. gruben.
der **Proffler**, sd., der mit zahnlosem Munde undeutlich Redende.
das **Profīl**, die Seitenansicht, d. Seitenbild; d. Durchschnitts-
Profiliren, t. im Durchschnitte darstellen. [ansicht.
der **Profit**, fr., der Gewinn, Nutzen, Vortheil, Ertrag. [lich.
Profitabel, adj. einträglich, gewinnreich, vortheilhaft, ersprieß-
das **Profitchen**, sd. **Profiterli**, der Lichthalter, -knecht, -sparer,
Profitiren, t. gewinnen; i. vortragen, dociren. [das Sparende.
Profluiren, lat., i. entspringen, hervorgehen, herauskommen.
das **Profluvium**, lat., ein widernatürlicher Erguß od. Ausfluß.
der **Profōs**, -föß, der Feldgewaltige, Soldatenstockmeister, Regi-
Profund, tief. die **-imetrie**, Tiefenmessung. [mentsscharfrichter.
die **Profundität**, die Tiefe, Gründlichkeit. **Profus**, adj. ver-
die **Profusion**, Verschwendung. [schwenderisch, weitläufig.
der **Progastor**, der Hängebauch. die **Proglossis**, gr., die
Prognosis, —**gnose**, gr., die Vorerkenntniß. [Zungenspitze.
der **Prognost**, der Vorandeuter, -hersager. **Prognosticiren**,
das **Prognosticum**, Vorzeichen, die -bedeutung. [vorandeuten.
die **Prognostik**, die Vorerkennungskunst. **Prognostisch**, adj.
der u. das **Progon**, russ., d. Postgeld für Pferde. [vorbedeutend.
das **Programm**, gr., die Einladungsschrift, Schulschrift.
Progrediren, lat., i. fortschreiten. der **Progreß**, der Fort-
die **Progression**, die Fortschreitung. [gang, Fortschritt.
Progressiv, fortschreitend. das **Progymnasium**, die Vor-
das **Progymnasma**, gr., die Vorübung. [übungsschule.
Prohibiren, t. verhindern, untersagen, verbieten, verhüten.
die **Prohibition**, Verhinderung, Verwehrung. [Handelssperre.
das **Prohibitionssystem**, d. Verbotssystem, die Gewerbs- od.
Prohibitiv, **prohibitorisch**, untersagend, verbietend. [bot.
das **Prohibitorium**, der Einhaltsbefehl, Ein- od. Ausfuhrver-
die **Prohne**, **Prone**, d. m. Laubholz bewachsene Rain od. Feldrand.
das **Project**, Entwurf, Plan, Anschlag, Vorhaben, Unternehmen.
der **Projectmacher**, Planmacher. [sichtzeichnung; der Wurf.
die **Projection**, lat., die Hervortretung, Scheindarstellung, An-
Projectiren, t. entwerfen, ersinnen, vorhaben, beabsichtigen
die **Projectur**, die Hervorragung, der Vorsprung. [planen.

Prokatarktisch, gr., adj. vorangehend, vorbereitend.
die Prokatarxis, gr., die Vorbereitung, Verursachung.
Proklitisch, gr., adj. hervorrufend, herbeiziehend, veranlassend.
das Proktagra, gr., der gichtische Afterschmerz. die Proktal-
die Proktatresie, die Mastdarmverstopfung. [gie, d. Afterweh.
die Proktītis, die Afterentzündung. die Proktocēle, der Af-
der Proktoncus, die Aftergeschwulst. [terbruch, Aftervorfall.
der Proktoptōma, der Aftervorfall. die Proktorrhagie, das
die Proktorrhöe, gr., der Afterfluß. [Afterbluten.
der Prolapsus, lat., der Vorfall, Austritt, die Procidenz.
die Prolation, dee Ausdehnung, Tonverlängerung im Singen,
der Prolegat, ein päbstlicher Statthalter. [das Aushalten.
die Prolegomĕna, gr., pl. Vorerinnerungen, Vorbemerkungen,
Proleptisch, vorgreifend, zuvorkommend. [Einleitungen.
die Prolepsis, gr., die Vorwegnahme, Anticipation, Vorgenuß.
der Proletarier, der besitzlose Bürger. die Prolification, d.
Prolifik, fruchtbar machend, erzeugend. [Kindererzeugung.
Prolifirend, an einem besonderen Stiele aus andern hervor-
wachsend (Blumen, Frucht). Prolix, weitläufig, -schwei-
die Prolixität, Weitläufigkeit, -schweifigkeit. [fig, langweilig.
das Prolocutorium, lat., ein öffentlicher Unterredungsort.
der Prolōg, -lōgus, gr., die Eröffnungsrede. der Proll, sd., e.
Prolongabel, aufschieblich, Aufschub leidend. [dicker Mensch.
die Prolongation, die Verlängerung. Prolongiren, ver-
die Prolonge, fr., das Schlepptau. [längern, aufschieben.
Proludiren, i. vorspielen, -üben. Prolusiv, -sorisch, vorübend.
die Prolusion, das Vorspiel, d. Vorübung; Einladungsschrift.
das Promemoria, lat., die Denkschrift, die Eingabe, die Vor-
stellung, der Antrag, das Gesuch, d. Bittschrift. [holungsgang.
die Promenade, fr., der Spatziergang, der Lustgang, der Er-
der Promeneur, fr., der Spatziergänger, der Lustwandler; ein
Sonnenschirm zu Spatziergängen. [cherung, die Zusage.
die Promesse, fr., die Versprechung, die Verheißung, die Zusi-
Promeniren, i. lustwandeln, sich ergehen, spatziren gehen.
Pro mille, per mille, lat., von, für oder auf tausend. [Vorbau.
die Prominenz, die Proëminenz, die Hervorragung, der
Promiscuë, lat., adv. vermischt, vermengt, durcheinander.
die Promission, Versprechung. Promissorisch, adj. zusiche-
der Promissor, der Versprecher. [rungsweise, versprochen.
Promittiren, t. versprechen, zusagen, verheißen, zusichern.
das Promontorium, Vorgebirge. die Promotion, Beförde-
der Promōtus, der Beförderte. [rung, die Standeserhebung.
der Promotor, lat., der Beförderer, der Würdenertheiler.
der Promovendus, der zu Befördernde. [Würde eerlangen.
Promoviren, t. befördern, höher setzen; i eine akademische
Promt, prompt, adj. fertig, bereit, schnell, hurtig, rasch, so-
Promsies, nd., schönen Dank! prosit, zur Gesundheit. [gleich.
die Promptitūde, die Hurtigkeit, Pünktlichkeit, Schnelligkeit.
das Promtuarium, ein Vorrathsbehältniß; Hülfshandbuch.
die Promulgation, die Kundmachung, die Bekanntmachung.
Promulgiren, kund wachen, verbreiten. [halle e. Tempels.
der Pronāos, das Pronāon, gr., der Vorhof oder die Vor-
Proniren, fr., ausposaunen, übertrieben lobpreisen. [Gestein.
die Pronne, Pramme, der Prammer, der eingehauene Ritz im
Pronnen, t. anrennen, löchern, ritzen, einhauen. [Fürname.
das Pronomen, lat., das Fürwort, Personwort, Zeigewort, der
Pronominal, adj. fürwörtlich. die Pronomination, Um-
die Pronunciation, lat., Aussprache. [schreibung e. Namens.
Prononciren, fr., pronunciren, lat., aussprechen. [Vorbericht.
das Prooemium, der Vorgesang, das Vorspiel, der Eingang,
Proost! lat., prosit! wohl bekomm's! z. Gesundheit! gesegnete
Propädeutisch, adi. vorübend, vorbereitend. [Mahlzeit!
die Propädeutik, Vorübung, Vorschule, Vorkunde, Einleitung.

die Propaganda, eine Ausbreitungsgesellschaft. [Propaganda.
der Propagandismus, die Grundsätze und das Verfahren einer
die Propagation, die Ausbreitung, die Fortpflanzung.
Propagiren, t. verbreiten, fortpflanzen. Propal, russ., adj.
Propaliren, t. ausplaudern. [verloren, verdorben, -schwunden.
die Propathie, gr., Vorempfinduug. das Propemptikon, Ab-
die Propension, Neigung, Vorliebe, der Hang. [schiedsgedicht.
die Propensität, lat., die Geneigtheit, der Hang. [oder Wohl.
das Propre, fr. (propre bien), das Eigne, das eigene Beste
die Propetie, gr., die Voreiligkeit, die Unbesonnenheit. [rede.
die Prophăsis, gr., der Vorwand, der Scheingrund, die Aus-
der Prophet (forahago) der Vorher-, Voraus-, Wahr-, Weis-
sager, Vorverkünder, Seher; die Fangheuschrecke.
der Prophetenapfel, die -gurke, e. runde stachelige arabische
das Prophetenkraut, das Bilsenkraut. [Gurkenart.
der Prophetenkuchen, ein hartes dünnes Teiggebäcke, der
die Prophetenschaft, die Prophetenwürde. [Blasenkuchen.
die Prophetinn, die Seherinn, die Wahrsagerinn, Sibylle.
die Prophetie, die Weissagung, Offenbarung, Prophezeihung.
Prophetisch, adj. weissagend, ahnungsvoll, vorbedeutend.
Prophezeihen, t. vorhersagen, weissagen, wahrsagen, vorver-
die Prophezeihung, die Wahrsagung, Weissagung. [künden.
das Prophylakticum, Verwahrungsmittel. Prophylaktisch,
die Prophylaxis, die Verwahrung, Vorbauung. [verhütend.
die Propination, Vorberechtigung zum Brauen u. Brennen.
Propitiatorisch, lat., versöhnend, begnadigend. [Vorbildung.
das Proplasma, das Vorbild, Thonmodell. die Proplastik,
die Propŏlis, die Vorstadt, der Vorbau, das Stopfwachs, der
das Propolium, der Vorkauf, das Vorkaufsrecht. [Bienenharz.
der Propolist, der Vorkäufer. das Propōma, der Trank, der
der Proponent, der Antragsteller, der Vorträger. [Vortrank.
Proponiren, t. vortragen -schlagen, vorbringen, beantragen.
die Proportion, das Ebenmaaß, die Verhältnißgleichheit, das
Gleichmaaß, die Symmetrie. [Zeichnungen.
das Proportionallineal, ein Maaßlineal zu mathematischen
die Proportionalzahlen, pl., in einerlei Verhältniß stehende
Proportioniren, ausgleichen, abmessen. [Zahlen z. B. 3, 6, 9, 12.
der Proportionalzirkel, Verhältnißzirkel. [verhältnißmäßig.
Proportionirt proportionirlich, gleich- oder ebenmäßig,
der Propōs, Proposition, fr., Antrag, Vorschlag; Hauptsatz.
der Proposant, fr., ein nur zum Predigen befugter Geistlicher.
die Proposta, ital., der erste Chor in Gesängen; der Antrag, das
das Propotisma, -tismus, gr., ein Arzneitrank. [Anerbieten.
Propre, fr., reinlich, sauber, nett, hübsch, geputzt, schmuck.
die Proprehandlung, die Eigenhandlung. [die Zierlichkeit.
die Propreté, die Reinlichkeit, die Sauberkeit, die Nettigkeit,
der Propriëtair, fr., Eigenthümer, Eigner, Besitzer, Angesessene.
die Proprietät, das Eigenthum, die Eigenthümlichkeit.
der Propst (prauosta) pl. Pröpste, der Präpositus, der Vor-
gesetzte, der Stiftsobere, ein Obergeistlicher, Würdenträger.
das Propstding, das Propsteigericht. [eines Propstes.
das Propstdingsgut, ein Bauergut unter der Gerichtsbarkeit
die Propstdingsleute, die Gerichtsunterthanen eines Probstes.
die Propstei, der Bezirk, die Wohnung und Würde e. Propstes.
der Propstei-Acker, -Garten, die -Wiese: — zur Propstei ge-
höriger Acker u. s. w. [Predigergericht unter einem Propste.
das Propsteigericht, das Propstgericht, das Propstding, ein
Propsteilich, e. Propstei unterworfen od. von ihr ausgehend.
die Propststelle, das Amt und die Einkünfte eines Propstes.
der Pröpstling, sd., ein dicker, fetter Mensch, e. Schmeerbauch.
das Proptōma, die Proptōsis, der Vorfall, d. Hervorstehen.
Propugniren, lat., vertheidigen, verfechten. [Abhaltung.
die Propulsation, die Ausstoßung, die Zurücktreibung, die

die Propugnation, lat., die Verfechtung, die Vertheidigung.
Propulsiren, ausstoßen, austreiben, abhalten, abwenden.
die Propyläen, gr., die Vorhalle, der Prachteingang.
Prorata, pro quota, lat., verhältnißmäßig, antheilweise.
der Prorector, der stellvertretende Vorsteher; der Conrector.
das Prorectorat, das Amt eines Prorectors. [Verlängerung.
die Prorogation, der Aufschub, die Verschiebung, Vertagung,
Prorogiren, t. aufschieben, verschieben, verlängern.
die Prosa, Prose, die gewöhnliche, einfache, deutliche, bildlose, verslose. ungebundene, ungereimte Rede und Schrift.
Prosaïsch, verslos, ungebunden, alltäglich, gemein, gewöhnlich.
der Prosaismus, eine Eigenheit der Prosa. [Schreibart.
der Prosaïker, Prosaïst, ein Schriftsteller in ungebundener
das Prosarma, gr., das Genossene, die Speise, die Arzenei.
das Proscenium, gr., die Vorbühne, die Vorderbühne.
Proscribiren, t. ächten, verbannen, ausschliessen, verfolgen.
der Proscribirte, der Geächtete, der Verwiesene, Verbannte.
die Proscription, lat., die Acht, Achtserklärung, Aechtung,
der Prosector, lat., der Vorzergliederer. [die Verbannung.
die Prosecution, die Vollführung, die Durchsetzung, das Behar-
der Proselyt, der Beigetretene, der Neubekehrte. [ren bei.
die Proselytenmacherei, die Glaubenswerberei, die Bekeh-
Prosequiren, t. fortsetzen, verfolgen, durchführen. [rungssucht.
Prosit! lat., wohl bekomme es! zur Gesundheit! zur Genesung.
die Proskynēsis, gr., die fußfällige Verehrung, Anbetung.
die Prosodie, gr., die Sylbenmessung, die Sylbenmaaßlehre.
die Prosodik, gr., die Sylbenmaaß- oder Betonungslehre.
Prosodisch, adj. versmäßig, nach dem Sylbenmaße.
die Prosodomanie, gr., die Verssucht, Versemacherei, das
die Prosopalgie, d. Gesichtsschmerz. [Poëtenfieber, Reimwuth.
Prosonēt, sd., der Proxenet, der Unterkäufer, Zwischenhändler,
die Prosopographie, die Charakterschilderung. [der Mäkler.
die Prosopolepsie, das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.
die Prosopologie, die Gesichtslehre, die Physiognomik.
die Prosopomantie, die Gesichtswahrsagerei, -deutung. [ter.
der Prosopomant, der Gesichtswahrsager, Gesichtsliniendeu-
die Prosopopöie, die Personification, die Personendichtung.
der Prosōt, Prosotter, sd., eine fette dicke Mannsperson.
der Prospect, der Anblick, die Ansicht, die Aussicht, der Riß.
der Prospectus, eine vorläufige Anzeige. [deihen, das Glück.
die Prosperität, die Wohlfahrt, das Wohlergehen, das Ge-
Prosperiren, lat., i. gedeihen, fortkommen; t. beglücken.
die Prospheromēna, gr., außen angebrachte Heilmittel.
die Prosphysis, gr., das Zusammenwachsen, das Verwachsen,
Prospiciren, lat., t. voraussehen, vorher-. [das Anwachsen.
Prossimo, ital., nächstens; — passato, im jüngst vergangenen Monate; prossimo venturo, für nächsten Monat.
die Prostasie, die Prostăsis, gr., der Vorstand, der Vorrang.
der Prostāt, gr., der Vorsteher; das Vorragen, die Vorsteher-
Prostatisch, vorragend, vorstehend, überragend. [drüse.
die Prostatalgie, gr., der Schmerz der Vorsteherdrüse.
die Prostatitis, die Entzündung der Vorsteherdrüse.
die Prosternation, lat., die Kniebeugung, der Fußfall.
sich Prosterniren, t. sich niederwerfen, einen Fußfall thun.
die Prosthĕsis, die An-, Zusetzung, der Zusatz. [Stuhlzäpfchen.
die Prosthēta, äußerlich angewandte Mittel, Mutter- oder
die Prosthĕtis, gr., Fleischgeschwulst auf d. männlichen Brust.
das Prostibulum, lat., die Gassenhure, die Metze, feile Dirne.
Prostituiren, lat., t. öffentlich beschimpfen, zur Schande aus-
die Prostitution, die Beschimpfung, die Entehrung. [stellen.
Prostoi, russ., adj. gemein, unmanierlich, ungesittet.
der Prosyllogismus, d. Einleitungsschluß. der Protagonist,
die Protea, der Silberbaum. [der Vorkämpfer; der Obsieger.

das Prostyl, gr., das Säulenthor, der Säuleneingang.
die Protăsis, der Vordersatz; die Prämisse. [der Schutz.
die Protection, die Beschützung, die Obhut, die Gönnerschaft,
der Protector, der Schutz- oder Schirmherr, Gönner, Patron.
das Protectorat, die Gönnerschaft. [amt, die Schutzschrift.
das Protectorium, die Protectur, das Schirm- oder Schutz-
der Protegé, der Schützling, Günstling. [vorbehalt.
der Protest, die Abweisung, Zahlungsweigerung, der Rechts-
Protegiren, t. schützen, schirmen, in Schutz nehmen. [ren.
Pröteln, protteln, nd., i. prudeln, prutten, prutschen, mur-
der Protestant, der Denkgläubige, pl., die Lutheraner und Re-
formirten, die evangelischen Christen, Nichtkatholiken. [mirt.
Protestantisch, adj. frei- oder denkgläubig, lutherisch, refor-
der Protestantismus, die gereinigte Kirchenlehre. [erklärung.
die Protestation, die Verwahrung, der Widerspruch, Gegen-
das Protestatorium, die Zurückweisungsschrift, Verwahrungs-
urkunde. [dagegen erklären; t. verwerfen, zurückweisen.
Protestiren, i. widersprechen, sich verwahren, einreden, sich
der Proteus, ein sich vielfach verwandelnder Meergott; ein
Vielgestaltiger, Wandelbarer, Zauberer. [in 1. Mos. 3, 15.
das Protevangelium, die vermeinte erste Messiasverheißung
die Prothĕsis, die Vorsetzung eines Buchstabens oder e. Sylbe.
die Protimēsis, gr., der Vorkauf, das Zug- oder Näherrecht.
das Protocoll, die Verhandlungs- oder Vernehmungsschrift,
der Verhandlungsbericht, die Verhörschrift. [mäß.
Protocollarisch, dem Verhandlungsberichte zufolge oder ge-
Protocolliren, t. gerichtlich aufzeichnen, Verhandlungen nie-
derschreiben, amtlich verfassen und buchen. [Schriftführer.
der Protocollist, der Verhörschreiber, der Gerichtsbuchführer,
die Protogäa, gr., die Urerde, die erste Gestalt der Erde.
das Protogăla, die erste Milch, Muttermilch. [erste Schrift.
die Protographie, die erste Zeichnung, Entwurfszeichnung, d.
Protokoll, s. Protocoll. die Protome, Vorschnitt, die Büste.
der Protolog, der Erstsprecher, Wortführer, Hauptschauspieler.
der Protomartyr, der erste Märtyrer, Hauptmärtyrer.
der Proto—, der Ober—, z. B. Protonotarius, Oberschreiber; der — pope, der — priester; der — provincialis, der — landpfleger; der — scholarch, der — schulvorsteher; der — secretarius, der — geheimschreiber; der — syndikus, der —
der Protŏmus, d. Vorschneider, Prosector. [anwalt, — richter.
das Proton-Pseudos, ein falscher Vordersatz, e. f. Prämisse.
die Protopathie, die Vorliebe; das erste Leiden. Protopa-
das Protoplasma, d. Ur-, Vorbild. [thisch, adj. zuerst leidend.
die Protoplasten, die Erstgebildeten, -geschaffenen, Urmenschen.
der Prototyp, das Vorbild, Urbild, Musterbild, der Urstempel.
das Protozoon, gr., das Anfangsthier, die Miele; Eithierchen.
die Protraction, die Verzögerung, der Verzug. Protrahiren,
Protreptisch, ermahnend. [t. verzögern, in die Länge ziehen.
die Protuberanz, die Hervorragung, der Auswuchs, Knollen.
die Protutēl, lat., d. Nebenvormundschaft. der Protutor, Neben-
Protzen, t. beradsen, auf Räder legen (Kanonen). [vormund.
Protzen, i. spritzen, trotzen, spröde seyn. der Protz, sd., die Kröte.
Protzig, nd. pratzig, adj. spröde, unbiegsam, steif, starr, mür-
die Protzkette, die Protzwagenkette. [risch, trotzig, patzig.
die Protzigkeit, Sprödigkeit, Spritzigkeit, sd., das Widerbellen,
Protzmaulen, sd., i. widerbellen, gegenanstreiten. [der Trotz.
der Protznagel, der Eisenstift, die Lafette auf dem Protzwagen
der Protzring, Protzkettenring am Protzwagen. [zu befestigen.
der Protzwagen, der vordere Kanonenwagen, eine Räderachse,
das Protzrad, Protzwagenrad. [die Lafette darauf zu legen.
das Provence-Oel, das feine Baumöl aus d. Provence in Frank-
der Provenü, der Ertrag, Gewinn; der Betrag. [reich.
Proveniren, i. dabei herauskommen; eintragen, abwerfen.

die Provenzalen, die provenzalischen Dichter, d. Troubadours,
die romanischen Dichter des südlichen Frankreichs im 12. u.
Proverbialisch, adj. sprichwörtlich. [13. Jahrhundert.
Proverbiös, sprichwortreich, sententiös. [od. Sittenspruch.
das Proverbium, pl. -bia, Sprich- od. Sprüchwort, e. Denk-
der Proviant, der Mundvorrath, die Lebensmittel, Victualien.
das Proviantamt, eine Behörde in Wien, der die Versorgung
der Stadt mit Lebensmitteln obliegt. [vorrathsaufseher.
der Provantoffizier, —commissair, —meister, der Mund-
das Proviant-Haus, -Magazin, der -Wagen, -Train, d. -We-
sen, -System; — d. Pfleg-, Lebensmittel-, Mundvorraths-
das Provicariat, lat., die Unterstellvertretung. [Haus &c.
Proviantiren, verproviantiren, t. mit Lebensmitteln versehen.
der Provicarius, der Unterstellvertreter. Providentiell, adj.
die Providenz, lat., Vorsicht, -sehung. [v. d. Vorsehung verfügt.
Providiren, fd., t. versehen, die letzte Oelung ertheilen, zum
Tode bereiten, irrig: profitiren. [Ausdruck od. Sprachgebrauch.
der Provincialismus, ein Bauernwort, ein landschaftlicher
der Provinzial, lat., e. Ordens-, Kloster- od Kirchenvorsteher.
Pravincial, —ciell, adj. landschaftlich, mundartlich.
der Provincialchirurgus, der Landschaftwundarzt.
die Provinzialstatuten, die Landesverordnungen, -Gesetze.
die Provinz, die Landschaft, der Bezirk, Gau, das Gebiet.
die Provinzrose, die gemeine rothe gefüllte Gartenrose.
die Provision, die Fürsorge, der Vorrath, die Anschaffung,
Besorgungsgebühr, Courtage, das Proxeneticum, der Mühe-
lohn, die Vergütung; das Leibgedinge, die Pension. [sorisch.
Provisional, provisionell, vorsichtlich; einstweilig, provi-
der Provisioner, fd., ein pensionirter Beamter, Ruhediener.
das Provisionsconto, d. Vergütungs-, Bemühungsrechnung.
der Provisor, der Aufseher, Schaffner, Verwalter, Verweser.
das Provisorat, die Provisorstelle. der Provocant, Herausfor-
der Provocat, d. Herausgeforderte, Angeklagte. [derer, Kläger.
Provocativ, berufend, herausfordernd, aufreizend, neckend.
die Provocation, die Herausforderung, Berufung, Appellation.
Provociren, herausfordern, auffordern, reizen, sich berufen auf.
der Proxenet, gr., der Unterhändler, der Mäkler, der Agent.
das Proxeneticum, gr., die Mäklergebühr, die Courtage.
die Proxenie, gr., die Staatsgastfreundschaft, das Hospitium.
die Proxima, die nächste Zeit zu Wechselzahlungen. [schaft.
die Proximität, die Nähe, die Nachbarschaft, nahe Verwandt-
die Prozeß, fd., die Prozession, der Umgang, Umzug; Leichen-.
Pruddeln, nd., sprudeln, wallen, aufkochen; t. beschmutzen, ver-
unstalten, verpfuschen, verhudeln. [me, Zimpferliche.
die Prüde, fr., eine Spröde, Ueberkeusche, Zippe, Scheinfrom-
Prudderig, nd., adj. schmutzig, verunstaltet, kraus, uneben.
der Prudel, Brodel, Brodem, der Qualm, Dampf; das Auf-
wallen, der Sprudel; der Sumpf, die Pfütze, Saulache, Suh-
le, ein Bad. [pfuschen, schmutzen, verunstalten, verstümmeln.
Prudeln, i. brodeln, sprudeln, wallen, dampfen; nd. bruddeln,
der Prudeler, nd. Bruddeler, Huddeler, Stümper, Pfuscher.
der Prudelstein, der Badestein, —sinter, Sprudel-, Tuffstein.
die Prüdence, fr., die Klugheit, Vorsichtigkeit, Umsicht.
die Prüderie, das Sprödethun, die Sprödigkeit, Scheinzüch-
tigkeit, Männerscheu, Scheinheiligkeit, Ziererei, Ueberkeusch-
das Prüfeisen, Probireisen, die Prüfnadel, Sonde. [heit.
das Prüfejahr, Probejahr, das Noviziat, die Versuchszeit.
Prüfen, probiren, proben, die Bravheit untersuchen, kosten,
examiniren; fd., vergleichen, beweisen, gutheißen, billigen.
der Prüfer, der Examinator, Recensent, Kritiker, der Wardein,
der Prüfstein, Probir-. der Prüfling, Examinandus. [Brafer.
die Prüfung, Probe, Untersuchung, Examen, Tentamen, Leiden.
der Prüfungs-Ausschuß, das Feuer, der -Geist, das -Gespräch,
die -Kommission, das -Mittel, die -Stunde, der -Tag, d. -Thal,
die -Zeit, -Wage: — d. Ausschuß &c. z. Prüfung. [Knotenstock.
der Prügel, Brechel, e. abgebrochener Zweig, Knüttel, Knüppel
die Prügel, pl. Schläge, Züchtigung, Haue, Hiebe, Streiche.
die Prügelbrücke, fd., e. mit unbehauenen Stämmen belegte B.
die Prügelei, die Holzerei, Schlägerei, Paukerei, Klopferei.
die Prügelgefahr, die Gefahr Prügel zu bekommen.
der Prügelknecht, Kreiswärter bei Turniren. [Prügel behängen.
Prügeln, t. mit einem Prügel schlagen, züchtigen; mit einem
die Prügelnaht, eine Art Teppichnaht, der Teppichstich.
die Prügelsuppe, e. Tracht Prügel, Schläge. der Prügelweg,
der Prükenmajor, nd., Perükenträger. [Knüttel-, -ppeldamm.
der Prull, nd., e. schlechtes Ding, e. nichtswürdige Sache; e. Busch.
der Prüllker, nd., Knicker. Prümmeln, nd., zerbröckeln, -brechen.
der Prümmel, nd., der Krümel, das Bröckel, der Brocken, ein
das Prunellchen, der Fliegenschnäpper. [Bruchstück.
die Prunelle, Brunelle, die Braunwurz; das Gottheil.
die Prünellen, Brünellen, Brignolen, Schälpflaumen, ausge-
kernte u. getrocknete Pflaumen von Brignoles in Frankreich.
das Prunellensalz, die Salpeterkügelchen, auf Kupferblech er-
kaltete Tropfen geschmolzenen Salpeters. [d. Küpe zu winden.
der Prungnagel, Wringnagel, die Färberhaspel, das Tuch aus
der Prunk, das Prangen, Pracht, Parade, Staat, Galle, Glanz.
der Prunk-Aufzug, das -Bett, die -Blume, -Blüte, -Decke, der
-Degen, die -Erscheinung, der -Finger, das -Gebäude, -Ge-
fäß, -Gelage, -Gemach, -Gericht, -Geschirr, -Gespann, -Ge-
-wand, -Gezerr, der -Hengst, das -Kleid, die -Kutsche, der
-Palast, das -Pferd, -Roß, der -Saal, die -Versammlung,
der -Wagen, das -Werk, -Zimmer: — d. prunkende, präch-
tige, glänzende, Staats-, Pracht-Aufzug, Bett, Blnme &c.
die Prunkbohne, die Feuerbohne, bunte Bohne, türkische
Fleisch- oder Speckbohne, die arabische, spanische, brasilische
Bohne, nd. die Prahlbohne. [glänzen; stolziren; prachern.
Prunken (perahhan) i. prangen, reich oder prächtig erscheinen,
der Prunker, ein Pracht- oder Glanzliebhaber, ein Aufwand-
macher, Staatmacher, Prahler. [ungeschmückt, schmucklos.
Prunkliebend, adj. prachtliebend. Prunklos, adj. einfach,
Prunkhaft, adj. prunkend, statiös, prächtig, reich, prangend.
die Prunklosigkeit, die Einfachheit, die Schmucklosigkeit.
die Prunkmacherinn, nd., die Putzmacherinn. [Declamation.
die Prunkrede, e. blumenreiche, hochtrabende, geschmückte Rede,
Prunkredner, e. hochtrabender R., Wortklingler, Schönredner,
Prunkrednerisch, schönrednerisch, declamatorisch. [Declamator.
die Prunkrednerei, die Wortklingelei, die Schönrednerei.
die Prunksucht, die Prachtliebe, die Sucht zu glänzen.
der Prunktag, ein Tag des Glanzes, der Gallatag. [klingend.
Prunkvoll, adj. pracht-, prangend, glanzvoll, prächtig, schön
das Prunkwort, ein poëtischer, lobpreisender, hochtrabender,
Prinslich, schlecht, häßlich; brunzig, pissig. [gehaltloser Ausdruck.
Prünßeln, mit Kleinigkeiten kargen; brünzeln, ins Bett pissen.
der Prüntjer, nd., e. Mundvoll Rauchtaback (gegen Mundfäule).
der Prünziegel, ein platter Dachziegel, 1 Fuß 2 Zoll lang, 10
Zoll breit und $\frac{3}{4}$ Zoll dick. [Kitzel, ein unzeitiges Verlangen.
die Prurīgo, der Prurītus, lat., das Jucken, Hautjucken, der
der Prüsel, Spräsel, Sprößel, die beiden untersten Enden am
Hirschgeweihe; der Döbel am Baume eines Schlußsattels.
Prusten, prusen, pruschen, brausen, niesen; fauchen, fuchen
pfuchen, pfuchzen, sprudeln, trotzen, protzen, pratzen. [braucht.
das Prutt, der dicke Bodensatz des Thranes, zur Schmierseife ge-
Prutteln, prutten, nd., i. sprudeln, prusten, protzen, trotzen,
das Psalidium, gr., das kleine Gewölbe im Gehirne. [murren.
die Psalis, gr., die Schere, das Gewölbe. [des katholischen Ritus.
die Psallenda, pl., die Gesänge, die kirchlichen Wechselgesänge

das Psalidēma, gr., das Gewölbe, die innere Schädelfläche.
die Psalette, eine Chorknaben= oder Chorsängerschule. [singen.
Psalmiren, psalmodiren, psaltiren, singen, besingen, Psalm
Psaltōdes, psalmōdes, adj. psalterförmig, zitterförmig.
der Psalm (salmhang) ein frommes Lied, e. religiöser Gesang, die
der Psalmist, Psalmograph, Psalmendichter, Odendichter. [Ode.
die Psalmodie, die Absingung der Psalmen, der Psalmengesang.
Psalmodiren, psaltiren, psalmen, i. singen, absingen, herleiern.
der Psalter, das Psalterium, das Psalmbuch, Gesangbuch;
eine Art Harfe; ein langer Rosenkranz; der Blättermagen der
das Psalterspiel, das Harfenspiel, Saitenspiel. [Wiederkäuer.
der Psammismus, gr., der Abgang von Harnsand; ein warmes
Psammōdes, adj. sandig, grandig, kiesig, körnig. [Sandbad.
der Psammos, der Harngries, der Harngrant. [der Knoc en.
die Psapharōsis, Psatharosis, das Zerreiben, Mürbewerden
die Psathyrōtes, die Mürbheit, die Zerreiblichkeit. [kennen.
die Pselaphetik, die Kunst, etwas durch Betastung zu er=
der Psellismus, das Stammeln, das Anstoßen mit der Zunge.
Pseudo=, Pseud=, falsch, täuschend, untergeschoben, lügenhaft,
z. B. die Pseudästhesis, das falsche Gefühl; die =akoe, =aku=
stik, das =Gehör; die =angelie, die =Botschaft; das =apo=
stēma, ein =Eitergeschwür; die =arthrosis, das =Gelenk;
das =asthma, die =Engbrüstigkeit; der =iater, der =Arzt;
Quacksalber, Afterarzt; die =biographa, pl., =Lebensbe=
richte; die =plepsie, das =Sehen; der =christ, der =Christ,
Scheinchrist; die =cyēsis, die =Schwangerschaft; die =doxie,
die =Meinung, der Irrwahn; die =epigrăpha, pl., =über=
schriebene Schriften; die =galēne, =Heiterkeit; die =geusie,
der =Geschmack; die =katabrosis, das =Schlucken; die =kle=
teia, die =Vorladung, =Zeugenunterschrift; der =log, der
Lügner; die =logie, das Sprechen, Lügen; der =mant, der
Prophet; der =medicus, der =Arzt; =messias, =Messias;
das =morphōm, das =Gebilde; der onўmus, der falschna=
mige Schriftsteller; die =onymität, die Falschnamigkeit; der
=philosoph, der =Weisheitslehrer; die =phthisis, =Schwind=
sucht; die =opie, die Falschsichtigkeit; die =pneumonie, das
=Lungenleiden; die =pneumonītis, die =Lungenentzündung;
der =polyp, ein Scheinpolyp; die =orăsis, das Sehen; die
=orexie, der =Hunger; die =osmie, =osphresie, der =Geruch;
der =thanătos, der Scheintod, die Erstarrung, Ohnmacht.
Pseudonym, pseudonymisch, adj. falschnamig, trugnamig.
die Pseudydropsis, die scheinbare oder falsche Wassersucht.
das Psilōma, die Psilōsis, das Kahlseyn und Kahlwerden.
die Psilometrie, die musiklose Heldendichtung, d. epische Poësie.
Psilothrisch, gr., adj. kahl machend, entharend, depilatorisch.
das Psilothron, ein Entharungsmittel, Depilatorium.
Psisen, sd., i. psi rufen, pisten, pißten, rufen. [Nachschwatzen.
der Psittacismus, das Papageiengeschwätz, das unverstandene
der Psittig, Sittig, der Papagei. Psittiggrün, adj. sittich=
die Psoa, gr., die Lenden= u. Nierengegend. [grün, papageigrün.
die Psoïtis, gr., die Lendenmuskelentzündung.
die Psora, gr.. die schuppige Krätze, die Räude, der Aussatz.
die Psoralia, das Krätzkraut, der Harzklee, das Wanzenkraut.
die Psoriăsis, das Krätzig= oder Räudigwerden. [krätzig.
die Psorica, pl., Krätzmittel, Krätzheilmittel. Psorisch, adj.
das Psoromiasma, der Krätzstoff. die Psorophthalmie, die
Pst! interj. halt! hört! he! kommt her. [Augenliderkrätze.
die Psyche, gr., die Seele; e. Schmetterling als Sinnbild d. Un=
Psychisch, seelenhaft, geistig, in d. Seele gegründet. [sterblichkeit.
Psych=, Seelen=, z. B. die =agogie, die =leitung, Lebenserhal=
tung; =agogisch, =leitend, lebenerhaltend; =entonisch, =an=
strengend; der =iater, der =arzt; die =iatrie, die =heilkunde.
Psycho, Seelen=, z. B. die =logie, die =kunde; der =log, der
=forscher; =logisch, =lehrig, =kundig; die =machie, der
=Kampf; die =mantie, die Geisterbeschwörung; die =nomie,
die =gesetzkunde, =lebenskunde; die =nosologie, die =krank=
heitslehre; die =pannychie, der =schlaf bis zur Auferstehung;
der =pannychit, der =schlafgläubige. [abgeschmackte Reden.
die Psychōsis, gr., Beseelung. die Psychrologie, das frostige,
die Psychrolusie, das Kaltbaden. das Psychrolūtron, e. kaltes
das Psychrometer, Hygro=, der Luftfeuchtigkeitsmesser. [Bad.
die Psychrophobie, d. Scheu v. kaltem Wasser. d. Psychroposie,
Psychrotisch, adj. erkältend, v. Kälte herrührend. [d. Kalttrinken.
die Psydracia, pl., die falsche Krätze. das Psydracium, ein
der Psykter, gr., der Kühler der Bierwürze. [Wasserbläschen.
die Psyktica, gr., pl., kühlende Heilmittel. Psyktisch, kühlend,
das Psyllion, gr., das Flöhkraut, der Flöhsame. [kältend.
das Ptarmicum, gr., ein Niesemittel. Ptarmisch, adj. Niesen
das Pterygium, gr., das Augenfell, Flügelfell. [erregend.
Pterygōdes, gr., adj. flügelförmig. die Pteryx, gr., d. Flügel,
die Ptilosis, d. Mausern d. Vögel; d. Ausfallen d. Hare. [Nasenfl.
die Ptisane, Tisane, das Gerstenwasser, ein Gesundheitstrank.
der Ptochiater, Armenarzt. die Ptochiatrie, Armenheilkunde.
das Ptochodochium, das Armenhaus, die Armenherberge.
die Ptosis, gr., der Fall, Vorfall. der Ptyalismus, Speichel=
die Ptyalagōga, speichelabführende Mittel. [fluß, d. Salivation.
die Ptysis, das Spucken. das Ptysma, das Ausgespieene, der
die Ptysmagōga. pl., den Auswurf förderndе Mittel. [Auswurf.
Public, publik, lat., publique, fr. (liutlih) adj. öffentlich, all=
der Publicaner, altrömischer Zollpächter. [bekannt, landkundig.
das Publicandum, lat., die öffentliche Anzeige, Kundmachung.
die Publication, Ankündigung, Kundmachung, das Placat.
Publiciren, t. veröffentlichen, bekannt machen, eröffnen.
der Publicist, der Staatsgelehrte, ein Lehrer oder Kenner des
Staatsrechts; ein Zeitschriftsteller. Publicistisch, adj.
die Publicität, die Oeffentlichkeit, Offenkunde. [staatsrechtlich.
das Publicum, jedermann, männiglich, die Leser, Zuhörer, das
Auditorium; eine unentgeltliche Vorlesung. [frau, Jungfer.
die Pücellage, die Jungferschaft. die Pücelle, fr., die Jung=
die Pucht, der Trockenboden in Salzwerken; ein Pochstempel=
block; ein Stoß, Schlag. [pick! poch! puff! e. dumpfer Schall.
die Puchttreppe, die Treppe zum Trockenboden. Puck! interj.
die Pucke, nd., der Packen, Bündel, Punge, Pungel. [Reuse.
der Puckel, der Buckel, der Höcker, Rücken; nd., ein Netz, eine
das Puckelup, nd., ein Ballspiel, wobei mit dem Balle auf den
Rücken geworfen wird. [stoßen, spikern, klopfen, arbeiten.
Pucken, puckern, i. pochen, picken, nd. pökern, büken, schlagen,
der Puckvogt, nd., der Kleinigkeitsrüger, ein zu strenger Er=
das Pud, ein russisches Gewicht von 40 Pfunden. [zieher.
Puddeln, pudeln, nd., i. wuddeln, wummeln, wurreln, i. Gehen
Puddelrund, adj. nd., dick und rund. [wackeln, watscheln.
der Pudden, Budden, nd., der Pudding, Beutelkloß.
die Puddenwurst, nd., e. dicke Wurst, Blut=, e. fetter Mensch.
Puddig, nd., adj. butt, dick. der Pudding, ein Beutelkloß.
der Puddingstein, ein eirunder Kiesel, Kloßstein.
der Pudel, Pudelhund, Pelzhund, eine bekannte krausharige
Hundeart; sd., eine Kegelbahn mit Einem Brette; ein Fehler
beim Kegelschieben, ein Bock, Placker, ein Versehen; nd., ein
Pfuhl, Pfudel, Pfütze; ein kurzes Lagerfaß; e. Baumrinden=
Pudeldick, nd., adj. z. Umfallen besoffen, rund u. dick. [schachtel.
der Pudelfisch, der Wels. der Pudelhund, der Pudel.
der Pudelkopf, eiu krauser Lockenkopf, Tituskopf, Poll.
der Pudelkrämer, nd., der Hausirer, Landkrämer, Reffträger.
Pudeln, t. hudeln, aushunzen, schelten, schlecht behandeln; i.
fehlen, fehl schieben; im Backen auflaufen; wudeln, watscheln,
die Pudelmütze, Zottelmütze, Pelzmütze, Bärenmütze. [torkeln.

Pudelnärrisch, adj. sehr närrisch, possierlich, spaßhaft, potz-
die Pudelraupe, e. rauhe, zottige Raupenart.[lustig,schnakisch.
die Pudelschnepfe, Pfuhl—. das Pudelschwarz, e. schwarze
die Pudenda, Schaam-, Geschlechtstheile, Blöße.[Kienrußfarbe.
der Puder, das Haarmehl, der Haarstaub; fein gestoßenes Ge-
Puderig, adj. mit Puder bestäubt, bestreut. [würz oder Zucker.
der Puder-Beutel, -Bläser, -Kasten, -Macher, -Mantel, das
-Messer, der -Püster, -Quast, die -Schachtel, das -Sieb: — d.
Beutel, Bläser ꝛc. mit oder zum Puder oder des Puders.
Pudern, t. pülvern; mit Puder bestäuben, bestreuen.
der Pudersalm, ein amerikan. wie bestäubt aussehender Salm.
Puderwinzig, sd., adj. klein wie Puder. [zerstoßener Zucker.
der Puderzucker, die Moskovade, der Sandzucker, Streuzucker,
die Pudicitia, Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Keuschheit.
Pueril, adj. kindisch, knabenhaft, jungenmäßig, läppisch. [reien.
die Puerilia, lat., Kinderstreiche, Possen, Jungenstreiche, Kinde-
die Puerilität, das kindische Wesen, die Kinderei, Possenhaftig-
die Puerpĕra, d. Kindbetterinn, Wöchnerinn. [keit, Albernheit.
das Puerperalfieber, das Kindbettfieber. das Puerperium,
der Puerto, span., der Hafen, der Landungsort. [das Kindbett.
der Pufegel, —r, nd., der Bau- od. Dreckfeger, Kirchenknecht.
Puff! interj. piff! paff! pumps! krach! wuff! platz! pardauz!
der Puff, pl. Püffe, der Wuff, d. Anschlagen, d. Stoß, Schlag,
Gnupps, Knuff; die Bausche; sd., das Leibchen, die Weste; der
ausgestopfte Busen; ein Brettwürfelspiel, das Puffspiel; der
Wurf gleicher Zahlen; ein Bier in Halle, ein Rausch.
der Puffärmel, ein Aermel mit Puffen oder Bauschen. [bohne.
die Puffbohne, Feig-, Feldbohne, große Bohne, Sau-, Pferde-
das Puffbrett, das Spielbrett zum Puffspielen, Würfelbrett.
Püffeln, sd., prügeln, knüffeln; nd., schwer arbeiten, büffeln.
Puffen, i. anschlagen, stoßen, wuffen, aufstoßen, sich aufblähen,
bauschen; t. schnüffeln; schinden, abfellen. [der Schinder.
der Puffer, ein Taschenpistol, Terzerol; nd., ein dicker Kuchen;
Puffern, i. wiederholt puffen, aufspringen, platzen, m. Puffern
Puffjacken, ein Bergmannskittel. [schiessen, paffen.
der Puffi, Buffi, sd., der Tölpel, der sich hin u. herpuffen läßt.
das Puffspiel, der Puff, d. Pochspiel, e. Brettspiel m. Würfeln.
der Puffwagen, leichter Bauerwagen m. unbeschlagenen Rädern.
der Püggel, der Beifuß. der Pugilist, ein Faustkämpfer.
Pugilistisch, klopffechtermäßig, faustkämpferisch, boxerisch.
der Pugillus, lat., was man mit 3 Fingern fassen kann.
das Puhlloch, Windeloch, Zuckerhüte in Formen auf die Trocken-
die Puissance, fr., die Macht; e. großer Staat. [böden zu bringen.
Puissanciren, i. eine große Macht vorstellen wollen.
die Puke, Poche, Pook, Puuch, nd., ein altes Bett, Polster,
ein schlechtes Lager; e. schechtes Messer. [ben, pflücken, stehlen.
Puken, nd., i. mit den Nägeln klauben, kratzen, zwacken, scha-
die Pukerei, ein kleiner Diebstahl. Pukhaftig, nd., diebisch.
die Pularbeit, nd., pulige d. h. feine und mühsame Arbeit.
der Pulcinella, ital., der Pickelhäring, Polichinell, Hanswurst,
die Pule, d. Pulchen, d. Henne. d. Pulhahn, Hahn. [Spaßmacher.
Pulen, nd., t. nagen, pflücken, zupfen, zerren, klauben, kneipen.
der Puler, der Klauber, ein geduldiger, genauer Arbeiter.
Pulig, nd., adj. klaubig, pukig, mühsam. [e. Pflock, Holznagel.
der Pulk, ein Trupp, Fähnlein oder Geschwader Kosaken; nd.,
die Pulk, nd., ein schlotteriges und unreinliches Weibsbild.
Pulken, nd., ein wenig pulen; oft und viel trinken, fläscheln;
brennend schmerzen, klopfen, pochen. [derbusch auf dem Kopfe.
der Pull, Boll, der Haarschopf, Krauskopf, Tituskopf; der Fe-
der Pulknochen, nd., ein Knochen, woran viel zu nagen ist.
das Pullarier, lat., der Hühnerwärter, der Hühnerpfleger.
die Pulle, nd., Bulle, eine bauchige Flasche, die Püllkanne, eine
Deckelkanne; der Harn; das Huhn, die Pule, die Pute.
Pullen, nd., die Bulle leeren, saufen; i. harnen, pissen. [Hühner.
die Püllkanne, Pulle. die Pullomantie, Wahrsagung durch
der Pullmeister, die -meisterinn, der Säufer, die Säuferinn.
das Pulment, der Brei, das Muuß. die Pulmonie, die Lungen-
Pulmonal, pulmonar, adj. die Lungen betreffend. [sucht.
die Pulmonaria, Lungenkraut. Pulmonisch, lungensüchtig.
die Pulpa, lat., das Fleisch oder Mark der Wurzeln u. Früchte.
das Pulpēt, ein Pult, ein Gestell, Hängetisch, Schreibkasten,
Schreibständer, Schreib- oder Notenlehne, Lesebank, Singe-
das Pulpĭtum, die altrömische erhöhete Vorderbühne. [bank.
der Pulque, der gegorne Agavensaft, der Mexikal, ein mexika-
der Puls, lat., der Schlag, der Aderschlag. [nisches Getränk.
die Pulsader, die Schlagader, die Arterie. [der Anwärtling.
der Pulsans, Klopfende, der Nächste zu einer erledigten Pfarrei.
die Pulsation, das Schlagen, Klopfen. Pulsen, pulsiren, i.
schlagen, klopfen. [mit einer Spitze und etwas Wasser.
der Pulshammer, der Wasserhammer, eine luftleere Glasröhre
die Pulsimantie, Aderschlagwahrsagerei. [Schwungbewegung.
das Pulsimeter, der Aderschlagmesser. die Pulsion, die
der Pulsk, nd., die Rohrkolbe, die Teichkolbe, das Kolbenrohr,
Pulsk, nd., adj. faul (Ei), angefallen (Apfel). [typha palustris.
das Pulskei, nd., ein faules Ei, das beim Schütteln schülpert.
Pulsken, nd., palsken, plaschken, plätschern, Wasser verschütten.
der Pulskpalsk, nd., ein geplümpertes durch Zugiessen verderb-
der Pulsschlag, Aderschlag. [tes Getränk, eine Wassersuppe.
der Pulsmesser, die -wage, das -simeter. [laufes in den Adern.
der Pulsstillstand, die -stockung, die Unterbrechung des Blut-
die Pulswage, der Pulsmesser, das Pulsimeter; der Pulszähler.
das Pult, die gefällte schräge Fläche, das Lesegestell, Pulpet;
der Bültgang, mit Rasen bedeckter Gang im Vorwerke des
Hauptgrabens. [terer, der Brausewind, der Hitzkopf.
der Pulterjahn, der Bullerjahn, der Bullerhans, nd., der Pol-
das Pultdach, ein einhängiges Dach, Taschendach, Halbdach.
der Pulten, nd., das Abfallende, der Fetzen, Lappen, Lumpen.
das Pulver, der Mulm, das Mehl, der Staub, das Zerstoßene,
das Schießpulver, das Kraut; sd., das Gewürz, Gebranntes.
die Pulver-Büchse, der -Donner, das -Faß, die -Flamme, die
-Flasche, der -Gang, das -Haus, -Horn, die -Kammer, der
-Karren, das -Korn, -Magazin, -Maaß, die -Mühle, der
-Müller, das -Näpfchen, die -Probe, der -Rauch, das -Röll-
chen, der -Sack, -Satz, der -Schwamm, das -Sprengen, der
-Thurm, -Wagen, die -Wurst, das -Zeug: — d. Büchse,
Donner u. s. w. zu, von, mit Pulver. [Pürschpulver.
die Pulverfege, ein Sieb für das geschliffene Pulver oder das
das Pulverholz, das zu Schießpulver brauchbare Holz des
Faulbaumes oder Elsebeerstrauches. [haltend, mit P. bedeckt.
Pulvericht, adj. pulverähnlich. Pulverig, adj. Pulver ent-
die Pulverisation, die Pülverung, Zerstäubung, Zermalmung.
Pulverisiren, t. pülvern, in Staub verwandeln, zerstoßen,
Pulverlen, sd., i. nach Gewürz od. Pulver riechen. [zermalmen.
die Pulvermasse, der Pulversatz, das Pulverzeug, die Schieß-
pulvermasse aus Schwefel, Salpeter und Kohlenstaub.
Pulvern, i. sd., Pulver od. Pülverchen einnehmen, mediciniren.
Pülvern, t. pulverisiren, zu Pulver stoßen oder reiben, mit
P. bestreuen; sd., i. losbrennen, schiessen, auffahren; würzen.
Pulverscheu, adj. feig, das Pulver oder die Kugeln fürchtend.
die Pulverscheu, das Kanonenfieber, die Feigheit, die Furcht.
Pulverschwanger, adj. mit Pulver gefüllt. [Lockvogel.
der Pulwan, Bolwan, ruff., ein ausgestopfter Birkhahn als
der Puma, der Guguar, der rothe Tiger, amerikanische Löwe.
der Pulvillus, lat., das Verbandkissen, das Scharpiekissen.
der Pump, nd., ein dumpfer Schall, ein Stößer, Stampfer, ein
plumper Mensch; d. Borg, Credit; nd., d. Pomp, d. Gepränge.

der **Pummel**, nd., e. dickes Kind. das **Pümmelken**, e. Semmel.
der **Pumpbalken**, der Balancier= oder Schwebebalken an einer
der **Pumpbrunnen**, e. Brunnen m. e. Pumpe. [Dampfpumpe.
die **Pumpe**, der Schöpfort, der Schöpfbrunnen, die Plumpe, der Zieh=, Schwengel=, der Druckbrunnen, die Schöpfmaschine.
der **Pumpel**, **Pümpel**, **Pump**, Stampfer, Stößel, die Mörserkeule; ein kleiner dicker Mensch; sd., die Hosentasche.
Pümpeln, nd., im Mörser stoßen; bumsen, stampfen.
Pumpen, nd., plumpen, dumpf fallen; t. schöpfen, herausziehen, heben; borgen, leihen, anschreiben lassen, entlehnen.
der **Pumpen**=Aermel, das =Back, =Bolzen, =Dahl, =Eimer, das =Gat, der =Geck, das =Gesenk, =Gestänge, der =Haken, das =Herz, der =Kasten, =Kessel, die =Kette, =Klappe, das =Kleid, der =Koker, =Kolben, die =Mücke, der =Potte, das =Rohr, die =Röhre, der =Sauger, der =Schacht, =Schraper, =Schuh, =Schwengel, das =Siel, der =Sood, die =Spake, der =Spiker, die =Stange, der =Stiefel, =Stock, =Topf, das =Werk: — Theile od. Zubehörstücke e. Pumpe. [Brunnen=, Röhrenmeister.
der **Pumpenbohrer**, =macher, =drechsler, =dreher, Pumpen=,
der **Pumpendrücker**, eine alte Münze, $\frac{1}{160}$ Mark.
der **Pumpenhammer**, ein Hämmerchen, die halbzölligen Pumpenspiker einzuschlagen. [derbewegen des Pumpenstockes.
der **Pumpenschlag**, nd. der Pumpensteek, das Auf= und Nie=
der **Pumper**, der Pumpende; der Borger; sd., der Pumpel, die
der **Pumperholdi**, e. Liebhaber, d. sich füttern läßt. [Hosentasche.
die **Pumpermette**, die Poltermesse, die Nachmittagsmesse am grünen Donnerstage, die Rumpelmesse. [rollen, dumpf tönen.
Pumpern, i. bubbern, sd. pöpperlen, klopfen, schlagen, pochen,
der **Pumpernickel**, das Grobbrod, das große runde westphälische Brod v. ungesiebtem Roggenmehl, grobes Schwarzbrod.
das **Pumpernüßli**, sd., die Staphylea pinnata L. [sehend.
Pumperschnakisch, sd., adj. lächerlich gestaltet, närrischaus=
Pumpgrob, sd., flämisch grob, derb ausfallend, grob wie Boh=
der **Pumphaken**, der Pumpenhaken, Soodhaken. [nenstroh.
die **Pumphose**, Pomp=, Pluder=, Schifferhose, lange weite Hose.
die **Pumpkeule**, Weißgerber= zum Walken der Felle; die Plump=
der **Pumps**, nd. der Pup, der Furz, der Hosenseufzer. [keule.
Pumps, adv. augenblicklich, plötzlich, bums, dumpf schlagend.
Pumpsen, i. bumsen, dumpf schallen; furzen, nd. fisten; t. prügeln; sd., kacken, pupen, sich entladen. [ben, das Kolbenrohr.
die **Pumpskeule**, die Bumskeule, die Rohrkolbe, der Binsenkol=
die **Pumpstange**, der Plumpstock; der Pumpenschwengel.
die **Pumpstiefel**, pl., weite steife plumpe St. [d. Kunstgestänge.
der **Pumpstock**, der Plump=. das **Pumpwerk**, das Pumpen=,
Pumsig, bumsig, sd., adj. aufgebracht, zornig, spröde, ärgerlich.
der **Punct**, **Punkt**, das Punctum, der Stich, Tüpfel, Tüttel, nd. die Stippe, das Endzeichen eines Satzes; ein Satz; das Abkürzungszeichen; die einzelne Bestimmung, der Artikel; ein Atom des Raumes; die kleinste Art Röhrenschnecke.
der **Punctachat**, e. gepunkteter Achat; der Sarder, Sardachat.
die **Punctation**, die Punktirung, die Tüpfelung, die Punktwahrsagerei, die Vertragsentwerfung. [nadel, die Sonde.
das **Puncteisen**, das Punktireisen; die Punctirnadel; die Such=
Puncten, —**tiren**, t. mit Punkten versehen, mit P. zeichnen, tattowiren, tüpfeln; aus Puncten wahrsagen, einen Wassersüchtigen zapfen. [mit punctähnlichen Befruchtungstheilen.
der **Punctfarn**, der Tüpfelfarn, das Engelsüß, das Farnkraut
die **Punctirkunst**, Punctwahrsagerei, e. geheime Rechnungsart.
das **Punctirrad**, das Punctrad, ein Rädchen als Reißfeder.
die **Punctkoralle**, e. mit zarten Punkten bedeckte Korallenart.
die **Pünctlichkeit**, die Präcision, die Accuratesse, die Genauigkeit, die Buchstäblichkeit, Gewissenhaftigkeit. [ten Strichen.
die **Punctlinie**, eine punctirte Linie; eine Natter mit punctir=

Pünctlich, adj. genau, präcis, accurat, ordentlich, buchstäblich.
Pnnctmäßig, adj. pünctlich, sehr genau, punktähnlich.
Puncto, lat., adv. in Ansehung, in Betreff, Hinsicht. [muschel.
die **Punctschale**, eine gefurchte inwendig gepunctete Venus=
der **Punctstein**, der Körnerstein, Granit. [Infusionsthierchen.
das **Puncthierchen**, der =wurm, das kleinste Grenzthierchen,
die **Punctuation**, Punctirung, Tüpfelung. die **Punctualität**,
Punctuell, adj. pünktlich, genau, streng. [die Pünctlichkeit
das **Punctum**, oer Tüttel, das Tüpfelchen, der Punct, Stich.
die **Punctur**, der Stich, Stift am Deckel der Buchdruckerpresse.
Punctweise, adj. Punct vor Punct, in Punkten. [mutzen.
Pundern, nd., pfunden, schwer wiegen; t. hoch anrechnen, auf=
der **Pundkämper**, nd., der Pfächter, der Fächter, der Eicher, der Gewichtberichtiger, der Pfundgaumer. [Wahrheit.
die **Pune**, nd., ein Blutgeschwür, Karbunkel; die unangenehme
die **Punge**, **Pung**, **Pungel**, **Püngel**, nd., der Bündel, der Beutel, der Pack, ein Säckchen, die Ficke. [Bestrafung.
Pungeln, i. einen schweren Pack tragen. die **Punition**, die
die **Pungemühle**, e. M., wo nur grobes Mehl gemahlen wird.
der **Punjer**, nd., Norbacker, normän. kleines Pferd, engl. pony.
das **Punkenbrod**, das Wopkenbrod, nd., Mehlklöße mit Blut, Fett oder Speck. [Bündel; ein dicker Bursch, Pummel.
der **Pünkel**, Buckel, sd., die Hervorragung, der Bausch, das
die **Punken**, **Punten**, sd., die Erdrübe, Brassica napobrassica.
Punken, sd., t. pauken, pochen, picken, stoßen, klopfen.
der **Punkes**, sd., das Rübenkraut, kleingeschrotete Rübe.
Punket, sd., adj. bucklig, knollig, höckericht, dick. [ckelten Hare.
der **Puns**, **Punz**, nd., die Haarnestel, die geflochtenen u. gewi=
der **Punsch**, e. Getränk aus Arack, Citronensaft, Zucker u. Thee.
der **Punsch**=Becher, die =Bowle, das =Glas, der =Löffel, =Napf, die =Gesellschaft, die =Stube, der =Tisch, das =Zimmer: — d.
Punschen, i. Punsch trinken. [Becher 2c. zum Punschtrinken.
die **Punscheule**, die gemeine Eule, Nachteule. [Punschstoffen.
der **Punschgeist**, Punschextract, Punschessenz, ein Auszug aus
das **Punschlied**, ein Lied, beim Punsche zu singen, Trinklied.
das **Punschpulver**, die Punschstoffe in Pulvergestalt. [Aracks.
der **Punsch**=**Royal**, nd., Punsch mit Champagner statt des
der **Punschwirth**, die =wirthinn, d. mit Punsch Bewirthende.
Pünszeln, pünßeln, nd., i. fünseln, still vor sich hin arbeiten.
der **Pünselkram**, nd., kleine, feine, pukige, pulige Arbeit.
der **Punt**, sd., der Spund. der **Punt**, die **Pünte**, nd., d. Spitze,
das **Puntello**, e. Stütze an Bau= od. Bildwerken. [Bollwerksspitze.
der **Punterbaum**, nd., der Heubaum, Wiesbaum, Windelbaum, Bindebaum auf d. Heuwagen. das **Puntermahl**, Feuermolch,
Puntern, nd., i. binden, d. Heubaum festbinden. [Salamander.
der **Punzen**, Bunzen, der Stempel; der Putz, ein kurzes dickes
Punzet, punzig, sd., adj. kurz u. dick, klein. [Ding; sd. Panzen.
Pupfen, i. trotzen, schmollen. **Pupen**, i. seine Nothdurft
Pupillar, adj. vormundschaftlich, vogtlich. [verrichten.
die **Pupillarität**, die Minderjährigkeit. [das Sehloch.
die **Pupille**, der Mündel, Pflegling, die Waise; der Augenstern,
die **Pupillardepositen**, lat., niedergelegte Mündelgelder.
das **Pupillencollegium**, das Obervormundschaftamt, der
die **Pupillengelder**, Mündel= od. Waisengelder. [Waisenrath.
das **Pupillarvermögen**, vormundschaftliches Vermögen.
der **Pupin**, die Erdmöve, eine Mövenart mit rothen Patsch=
Pupizen, sd., i. buben, bübeln, lüderlich leben. [füßen.
der **Pupochs**, nd., der Mistvogel, Kackhahn, der Wiedehopf.
die **Puppe**, nd. Poppe, sd. Docke, die Mumme, Larve, Maske; ein geputztes Mädchen; ein Steckenpferd, Spielwerk; ein aufrecht schwimmendes Stöckchen; ein ausgeglüheter Messingklumpen; die Raupenlarve, Nymphe, Dattel, sd.; eine Schnir=
Puppeln, sd., i. in der Wiege liegen, schlafen. [kelschnecke.

Puppen, i. mit der Puppe spielen, docken, döckeln; r. zur Puppe werden; t. wickeln, windeln, hüllen, schmücken. das Puppel, fd.,
das Puppengesicht, e. nichtssagendes hübsches Gesicht. [Bett.
die Puppenhülse, die Hülse eines verpuppten Ziefers, Larve.
die Puppenkirsche, die Judenkirsche. [-wesen, die Spielsachen.
der Puppenkram, Docken-, Puppenhandel, das -werk, -zeug,
der Puppenkrämer, -händler, -mann. [Schmetterlinge frißt.
der Puppenräuber, ein 1½ zölliger bunter Käfer, d. die P. der
das Puppenspiel, das Puppenschauspiel, das Marionetten-
der Puppenspieler, Marionettenspieler. [spiel, die Tändelei.
der Puppenstand, der Nymphenstand, die Verpupptheit; die
das Puppenwerk, -zeug, der -kram. [Gebundenheit an den Leib.
Puppern, i. poppern, pfopfern, fd. pöpperlen, klopfen, po-
der Purdel, der Schmiedehammer, die Bürde. [chen, schlagen.
Pur, adj. lat., rein, klar, unvermischt, bloß, nichts als, lauter,
die Purganz, das Abführungsmittel, Laxanz. [eitel, gediegen.
Purdiren, nd., t. bordiren, brodiren, sticken. [Rechtfertigung.
Purgantia, abführende Arzeneien. die Purgation, Reinigung,
das Purgatorium, der Reinigungseid; das Fegfeuer.
die Purgier, fd., die Mixtur, Purganz, der Arzeneitrank. [bigen.
Purgieren, t. reinigen, abführen; sich rechtfertigen, entschul-
der Purgierflachs, der Purgierlein, das kleine Leinkraut, ein abführender südeuropäischer Flachs. [sche; e. Gartenkirsche.
die Purgierkirsche, ein südlicher Kreuzdorn, e. Alpenheckenkir-
die Purgierkörner, eirunde glatte graue abführende ostindische Samenkörner; fd., Trinkkörner, die Beeren d. Kellerhalses.
das Purgierkraut, die -winde, e. syrische Winde, deren Harz-
der Purgierlein, der -flachs. [saft, das Scammonium, abführt.
das Purgiermittel, die Purganz, e. Reinigungs- od. Abführungsmittel. die Purgierwurzel, Rhabarber. [Baumfrucht.
die Purgiernuß, die Brechnuß, eine amerikanische nußartige
die Purgier-Pille, das -Pulver, der -Trank: — Purgiermittel.
die Purification, die Läuterung, Reinigung, Rechtfertigung.
Purificiren, reinigen, läutern, fegen. [sischen Gefangenschaft.
die Purim, das Fest der Befreiung der Israeliten aus der per-
der Purismus, der Sprachreinigungseifer. der Purist, der
die Puristerei, die Sprachreinigungssucht. [Sprachreiniger.
die Puritaner, Reingläubigen, die englischen Presbyterianer.
die Purität, die Reinheit, die Lauterkeit. [ohne Appetit essen.
Pürken, pierken, piertjen, nd., i. in der Schüssel rühren,
der Purk, Burk, die -ke, nd., e. walzenförmige gläserne Büchse.
die Purpeln, Rötheln, Masern, bunter Hund, e. Kinderkrankheit.
der Purpur (πορφυρα) Purper, die -farbe, die Brennende, e. hochrothe u. violette kostbare Farbe, bei d. Alten aus d. Blut d. Purpurschnecke, jetzt aus d. Scharlach- u. Kermes- Schildlaus bereitet; der Purpurmantel; Königs-, Cardinalswürde.
die Purpurammer, eine mexikanische purpurfarbene Ammer.
die Purpur-Beere, der -Beutel, die -Blume, das -Blut, der -Braffen, die -Brust, -Dohle, -Dolde, -Drossel, der -Faden, die -Farbe, das -Feuer, die -Flamme, der -Flügel, -Funken das -Gefunkel, -Gespinst, -Gewand, das -Gewoge, -Gewölk, der -Glanz, die -Glut, der -Gurt, die -Haube, der -Hut, -Kamm, -Klee, das -Kleid, das -Licht, die -Lippe, der -Mantel, das -Meer, die -Motte, der -Mund, die -Natter, die -Pfirsche, der -Rand, -Rock, die -Rose, die -Röthe, der -Saft, der -Saum, -Schaum, -Schein, -Schiefer, -Schimmer, -Schleier, -Schmelz, die -Schuppe, -Seide, -Sonne, der -Strahl, der -Teppich, die -Traube, -Wange, -Wolke: — d. purpurne, purpurfarbene, purpurrothe Beere, Beutel, Blume, Blut, Braffen zc.
Purpur-bekleidet, -blinkend, -geschmückt, -glänzend, -glühend, -hell, -schimmernd, -strahlend, -strahlig: — mit od. von Purpur bekleidet, blinkend u. s. w. [aloe oder Runzelblume.
die Purpurblume, die Mehlblume, eine amerikanische Feder-
der Purpurapfel, ostind. Flaschenbaum, dessen Wurzel roth färbt.
die Purpuraten, Purpurträger, die rothgekleideten Cardinäle.
der Purpurbraffen, purpurfarbiger Braffen m. 7 goldenen Sei-
Purpurbraun, bräunlich dunkel, purpurfarben. [tenlinien.
Purpurdunkel, dunkel wie P. Purpurfarben, -farbig, adj.
das Purpurfärben, das Färben mit P. [purpurroth, purpurn.
Purpurfeurig, adj. -flammig, m. -feuer od. -flamme leuchtend.
Purpurhell, adj. i. Purpur glänzend od. leuchtend. [Südasien.
das Purpurhuhn, ein huhngroßer prächtiger Wasservogel in
Purpuricht, -risch, adj. purpurähnlich, purpurroth, -farben,
der Purpurit, eine versteinerte Purpurschnecke. [feuerroth.
Purpurkammig, adj. mit purpurrothem Kamme prangend.
der Purpurklepper, ein —rother Dickschnäbler. [Virginien.
die Purpurklette, der -vogel, eine purpurfarbige Baumklette in
das Purpurköpfchen, eine purpurköpfige indische Baumklette;
der Purpurkrämer, Purpurhändler. [eine wilde Entenart.
die Purpurmistel, eine rothe ausländische Mistelart.
die Purpurmotte, ein purpurfarbener Nachtfalter.
die Purpurmuschel, die Purpurschnecke, die Krausschnecke, ein Kinkhorn; der blaue Kreisel, eine Landschnecke.
Purpurn, purpern, adj. feuerfeuern, brennendroth, purpur-
der Purpurreiher, der rothbraune Bergreiher. [farben, —roth.
Purpurn, purpern, t. purpurroth färben, m. Purpur bekleiden.
Purpurroth, adj. feuerroth, brennendroth, purpurfarben, pur-
Purpurschuppig, adj. mit —nen Schuppen bekleidet. [pern.
der Purpurvogel, ein ostindischer Vogel mit purpurrother Stirne; die Purpurklette. [Blutkraut, d. blaue Fuchsschwanz.
der Purpurweiderich, der braune Weiderich, d. Weidenkraut,
der Purrel, Puddel, nd., das butte, dicke Ende, der Bürzel.
Purrelrund, nd., adj. rundlich dick, rund ausgestopft, pudelrund.
Purreln, nd., i. purzeln, burzeln, steißlings fallen, purzelbaumen.
Purren, i. fd. pfurren, knarren, dröhnen, furzen; nd., stochern, rühren, wühlen, schüren, anregen, reizen, wecken. [Seegarnele.
der Purren, Punken, nd., ein großes Stück, ein Knaggen; die
der Purrhafer, nd., d. Rauch-, Bart-, Sandhafer, e. grauer H.
der Purrjack, nd., die Krätze. der Purre, Porre, nd., die Pur-
die Pürs, Pürsch, die Wildbahn. [ree, ein Zwiebelgewächs.
Pürschen, fd., bürschen, jagen, schiessen. das Pürschrohr, fd., die Jagdflinte, Vogelflinte. [lichen Wind streichen lassen.
Purten, purejen, furten, nd., i. furzen, fiessen, einen heim-
das Purtende, Buttende, Endbutt, das Wurstende, das Ende
Purulentia, eitererzeugende Mittel. [eines dicken Darmes.
der Purtküttel, nd., das Kothstück; e. Knirps, e. dicker Junge.
Purulent, lat., eiterig. die Purulenz, Eiterung, das Eitern.
der Purzel, Pürzel, Bürzel, der Furzel, d. kurze runde Steiß.
der Purzelbaum, Burzelbaum, der Fall auf den Hinteren.
Purzelbaumen, i. einen Purzelbaum schiessen. das Purzel-
Pürzeln, t. in kurze Stücke schneiden. [kraut, fd., d. Portulak.
die Purzeltaube, die Tummeltaube, der Tümmler.
die Puse, Pusekatze, nd., Buse, Katze; die weibliche Schaam.
das Püselke, der Tannenzapfen, der Fruchtzapfen, das Kätzchen.
Puseln, t. nd. die Puse, Pusekatze, Buse streicheln, liebkosen.
der Püsel, nd., Piesel, Pesel, eine kleine Stube. [der Kleinmuth.
Pusillanim, adj. kleinmüthig, verzagt. die Pusillanimität,
der Puskar, ehstn., Lutter, aus d. Meesch abgetriebener Korngeist.
das Pusken, nd., das Kätzchen; das Wollgras, die Wiesenwolle.
der Puß, nd., e. Obermütze der Frauen, Pelzkappe. [lenes Auge.
das Pußauge, fd., das Glotzauge, ein hervorstehendes, geschwol-
Pusseln, nd., wirthschaften, umherkramen, sich beschäftigen, pö-
Pussen, nd., küssen. das Pussel, -erl, fd., e. Kuß. [seln, schmieren.
Pussiren, poussiren, t. pussen, bossen, bosseln, befühlen, drü-
die Pustblume, der Löwenzahn, die Windblume. [cken, stoßen.
die Pustel, das Haut—, Eiterbläschen, Hitz-, Kuhblatter, Finne.

Pusten, nd., bausen, bauschen, blasen, stark hauchen, wehen; im Damenspiele einen Stein zur Strafe nehmen. [der Bläser.
der **Pusten**, nd., das Geschwür, der Butzen. der **Puster**, nd.,
der **Püster**, nd., ein Blasebalg; der Bosist; ein Blaserohr.
Püsterflicken, nd., Blasebälge flicken, oft ungenügend ausbessern.
der **Püsterpflicker**, nd., der pfuscherhafte Ausbesserer.
der **Püsterich**, der Püster, ein altnordisches Götzenbild.
Pustern, i. flüstern, mustern. das **Pustrohr**, nd., Blaserohr.
Püstern, i. wiederholt blasen, das Feuer anblasen.
Pustig, nd., aufgeblasen, aufgedunsen, dick, fleischig, bauschig.
die **Pustkappe**, nd., eine breite seidene Frauenkappe.
Pustulös, adj. voll Bläschen oder Pusteln, blasig, blatterig.
Putativ, lat., vermeintlich, wähnend. [Schlammbeißer, e. Fisch.
die **Pute**, das Puthuhn, wälsche Huhn, Truthahn; nd., der
die **Püte**, die von den Salzkörben abtriefenden Zapfen od. Pfeifen.
der **Putenbraten**, Puter-; Consistorial-, Superintendentenvogel.
der **Putenjunker**, Buten-, Außenjunker, Land-, Krautjunker.
die **Putenzucht**, die Zucht der Truthühner. [Kullerhahn.
der **Puter**, **Puterhahn**, Puthahn, der wälsche Hahn, Truthahn,
Putern, i. nd., schnell und unverständlich reden, im Reden spritzeln; sd., schelten, futern. [Quappe; e. schmutziges Mensch.
das **Putje**, die kleine Pute; der Schlammbeißer, die Aalpudde,
Putjen, nd., i. patschen, watscheln, mit kurzen Schritten laufen; t. hetzen, puttern, putschen, stoßen, antreiben, beizen.
der **Puttkenpad**, nd., der Pfützenpfad oder das -bad, die lange Reihe, der Schlußtanz auf Bauernhochzeiten, der Reitertanz, der Reigen, der Reihentanz. [das Faulen, das Faulwerden.
die **Putrefaction**, die Fäulung, Fäulniß. die **Putrescenz**,
Putresciren, i. verfaulen. die **Putridität**, die Faulung.
Putrificiren, t. faul machen, durch Fäulniß auflösen.
Putsch, interj. butz! bauz! patsch! hetz! katz!
die **Pütsche**, sd., das Fäßchen, ein Salzmaaß, die Metze, Bütte.
Putschen, sd., t. stoßen, anstoßen. [Pritschinelle, Pulcinella.
das **Putscheneller-Männlein**, sd., der Bajatz, Putznelken,
der **Puttbaas**, -meister, der Deichbaumeister, Deichübernehmer.
Putt, nd., adj. weich, mürbe, päted, nd., zerquetscht. [Küchlein.
das **Puttchen**, Puttel, Putthühnchen, die Pute, das Hühnlein,
die **Putte**, **Pütte**, nd., die Pfütze, die Gösse, die Grube; ein
die **Puttegnade**, die Sumpfbeere, Mosbeere. [Wassereimer.
Putten, **pütten**, nd., Erde ausgraben; Wasser aus dem Brun-
Putten, sd., t. ausweiten, ausnehmen. [nen ziehen, schöpfen.
der **Puttenpfahl**, Buten-, nd., Eckpfahl, Radstößer, Schutz-
Puttenfaltrig, nd., pfützig, schmutzig. [pfahl an Gassenrinnen.
die **Putting**, der schwere Eisenring unten an einem Wandtaue.
der **Puttingbolzen**, rundköpfiger B., die Puttingen z. befestigen.
Püttjen, werfen, nd., platte Steinchen oder Scherben über das Wasser hin werfen, Fitschel werfen, fitschen. [kügelchen.
das **Puddlangau**, **Puttegau**, nd., e. Knabenspiel mit Schnell-
die **Putkarre**, nd., die Topfscherbe, e. alter alberner Bräutigam.
das **Puttloth**, nd., Bleierz z. Schwärzen der Oefen. [schöpfen.
der **Puttstuhl**, nd., e. kanzelförmiger Brauerstuhl zum Wasser-
das **Puttwerk**, die Putte, die Spittung, der Spittdobben, die Sodengruft, der ausgestochene Deichgrund.
der **Putz**, der Mutz, Schmuck, Staat, Prunk, die Verschönerung, der Besatz; nd., die Putze, Posse; sd., der Angeber, Stichauf,
das **Putzbecken**, Bart-, Barbier-, Rasierbecken. [Aufmutzer.
die **Putzdocke**, Staatspuppe, das immer geputzte Mädchen.
die **Putze**, Putzschere, Lichtputze; die Schnuppe, das Glimmende,
das **Putzeisen**, e. schmale Maurerkelle. [Leuchtende; nd., Posse.
der **Putzel**, Putzigel, Puzel, Huzel, der aufbewahrte kugelförmige
Pützeln, sd., gerne und viel oder oft putzen. [Sauerteig.
der **Putzen**, ein zusammengeschmolzener Klumpen, der Pöpel.
der **Putzenmacher**, nd., Possenreißer, Lustigmacher, Barbier.

Putzen, t. butzen, mutzen, metzen, schnitzen, verschönern, schmükken, reinigen, säubern, blänken, schnäuzen, rasieren, barbiren
Pützen, sp., t. bessern, ausbessern, flicken, stopfen. [verschneiden.
der **Putzer**, der Putzliebhaber, der Reiniger; die Spurbiene; der
der **Putzfächer**, ein Prunkfächer. [Ausputzer, der Verweis.
das **Putzgemach**, Ankleidezimmer; ein Staatszimmer, Visiten-
das **Putzgewand**, Prunkkleid, Staatskleid, Gallakleid. [stube.
der **Putzhandel**, Galanterie-. der **Putzhändler**, Galanterie-.
die **Putzhandlung**, der Putzladen, der Galanterieladen.
das **Putzholz**, ein Glättholz, Streichholz. [haft, späßig, drollig.
Putzig, butzig, adj. butt, kurz, klein, unansehnlich; nd., possen-
der **Putzigel**, sd., ein winzig kleiner Mensch, Knirps, Butzi.
die **Putzjungfer**, Putzmacherinn; Putzdocke, Putzliebhaberinn,
der **Putzkasten**, d. Kommode, Toilettkasten. [die Staatspuppe.
der **Putzkopf**, der Haubenkopf, der Haubenstock, der Mützenkopf.
der **Putzladen**, die Putzhandlung. [die Prunkmacherinn.
die **Putzmacherinn**, die Haubenmacherinn, Haubensteckerinn,
das **Putzmännchen**, nd., scherzhaft: der Barbier, Bartputzer.
der **Putzmeißel**, ein Klempnermeißel, die Löcher eines Siebes auf Blei durchzuschlagen. [messer, die Felle zu putzen.
das **Putzmesser**, Bart-, Scheermesser, Rasirmesser, Lohgerber-
der **Putznarr**, die **Putznärrinn**, Putzdocke, die Staatspuppe, das Modeherrchen, die Modedame. [der Lustigmacher.
das **Putznelken**, nd., der Policinello, ital., der Possenreißer,
die **Putzquehle**, ein feines über eine Rolle gehängtes Handtuch.
die **Putz-Sache**, -Ware, -Schachtel, -Stube, das -Stübchen, der -Tisch, das -Tischchen, das -Zeug: — d. Sache rc. z. Putze.
die **Putzschere**, Lichtputze, Lichtschere, sd. die Lichtputzschere; Seidenweberschere, die Kette zu putzen; eine schöne Trauben-
der **Putzstein**, der Bimsstein, Schleifstein, Wetzstein. [sorte.
die **Putzsucht**, Eitelkeit, Modesucht. **Putzsüchtig**, adj. -toll.
die **Putzzange**, Seidenweber-, Fäden an fertigen Zeugen abzukneipen.
der **Puvogel**, **Puh**-, sd., die Ohreule, Uhu, Strix bubo L. [pen.
der **Puvogel**, nd., Bau- oder Mistvogel, Wiedehopf, Pupochs.
der **Puup**, nd., der laute Furz. [sauber, reinlich und nett.
Puusglatt, **puuskatzenglatt**, **puuswacker**, nd., adj. katzen-
der **Puus**, nd., die Pusekatze, Puuskatze, eine weiche schöne Katze.
Puut, **puut puut**, nd., das Lockwort, die Hühner zu rufen.
der **Puzen**, ein Fleck im Abdruck eines Druckbogens, ein Spieß.
die **Puzzolana**, Pozzolanerde, eine vulkanische Mörtelerde bei
die **Pyekchy̆sis**, die Eitergiessung. [Puzzuoli in Italien.
dte **Pyemĭsis**, das Eiterspeien. die **Pyēsis**, die Eiterung.
die **Pygmäen**, pl., Zwerge. **Pygmäisch**, zwergartig, winzig,
die **Pyknosis**, die Verdichtung, die Verdickung. [sehr klein.
das **Pyknostylon**, gr., ein dichtsäuliges Bauwerk. [Muscheln.
Pyknotisch, adj. verdickend. die **Pyloriten**, pl., zweischalige
der **Pylōrus**, gr., der untere Magenmund.
Pyo-, Eiter-, z. B. die —cēle, der -bruch; die —cenosis, die -ausleerung; die —chezie, der -abgang; die —cölie, der -bauch, die —cystis, der -sack; die —genesis, -erzeugung; die —ophthalmie, die eiterige Augenentzündung; der —ophthalmus, das -auge; die —planie, die -verirrung; die —ptisis, der -husten; der —thorax, die Eiterbrust. [Eiterabfluß.
die **Pyorrhagie**, der Eiterausbruch. die **Pyorrhöe**, der
die **Pyosis**, Eiterung, Ver-. der **Pyrame**, e. kurzhariges Bolog-
Pyramidalisch, spitzsäulig, pyramidenförmig. [neserhündchen.
die **Pyramīde**, die Spitzsäule, die Sonnen- oder Strahlsäule.
die **Pyretica**, das Fiebermittel. **Pyretisch**, fieberhaft.
das **Pyretion**, ein leichtes Fieber, ein Fieberschauer, —frost.
Pyreto—, Fieber-, die —genie, —genesie, die -entstehung; die —graphie, die -beschreibung; die —logie, die -lehre;
die **Pyrexie**, das Fiebern, der Fieberanfall. [—logisch, -lehrig.
die **Pyria**, ein trocknes Schwitzbad, Sandbad, warme Bähung.

Pyrisch, gr., feurig. der Pyrit, der Feuerstein. [Kiese.
Pyritisch, feuergebend. die Pyritologie, Beschreibung der
Pyrituös, kiesartig. der Pyroballist, der Feuerwerker.
die Pyroballistik, Pyrobolik, gr., die Feuerwerkerkunst.
Pyro—, Feuer—, z. B. —dynamik, die —kraftlehre; d.—genesie, die —erzeugung; der —later, der —anbeter; die —latrie, die —anbetung; die —logie, die —lehre; die —manie, die —wuth; die —mantie, die —wahrsagung; d.—meter, der—messer; die—metrie, die—meßkunst; d.—nomie, die —leitung; der —phag, der —fresser; die —phagie, das —fressen; der—phör, der—träger; —phorisch,—tragend; die—technik,—technie, die—werkkunst,—werkerei; —technisch, —werkig, —werkkundig; der —telegraph,ein—fernschreiber, —zeiger; die—theologie, die —gotteslehre.
die Pyrosie, gr., das Sodbrennen. die Pyrosis, die brennen-
Pyrotisch, brennend, zündend, ätzend. [de Gesichtsröthe.
der Pyrrhichius, der Tänzer, Läufer, Kurzkurzfuß, Versfuß
Pyrrhonisch, zweifelsüchtig, skeptisch. [von 2 kurzen Sylben
der Pyrrhonismus, die Zweifelsucht, der Skepticismus.
der Pyrrhonianer, ein Zweifler an Allem, ein Skeptiker.
die Pyruliten, pl.,versteinerte Feigenschnecken.
Pythagorisch, von dem griechischen Weisen Pythagŏras herrührend; das —e Täfelchen, das kleine Einmaleins.
Pythisch, den Apoll betreffend, apollisch. die Pythonissa, eine
die Pyulkie, Eiterausziehung, Befreiung v. E. [Weissagerinn.
das Pyulkon, d. Eiterröhrchen. die Pyurie, das Eiterharnen.
das Pyxidium, ein Büchschen. die Pyxis, Büchse, Hostien-
Pyrōdes. gr., adj. büchsenförmig, schachtelartig. [schachtel.

Q

Qua, lat., als, wie, kraft, insofern, z. B. qua Vormund.
der Quas, e. russisches braunes und weißes bierartiges Getränk.
die Quabbe, die Quappe; nd., die Quabbel, die Quubbel, die Gautsche, das Schwankende, die Wamme, bebende Moorstelle,
das Quabbelfett, nd., lockere, bebende, zitternde Fett. [Quäbbe.
Quabbelig, quabbelhaftig, adj. quabbelnd, bebend, zitternd, locker; weichlich, ungesalzen. [tern, zittern, schwanken, gautschen.
Quabbeln, quabeln, i. wabbeln, schwappeln, erbeben, schlot-
der Quack, der Nestquack, sd., Nestkuck, das jüngste Küchlein od. Vögelchen einer Brut; e. Weniges, Bißchen; e. Dintenfleck.
die Quackelbeere, die Quakelbeere, nd., die Wacholderbeere.
die Quackel, nd., Wachtel. das Quackelchen, e. Tändelzeug.
die Quackelei, das Hin- und Herschwanken, die Unbeständigkeit, die Unzuverlässigkeit, der Reukauf, die Willensänderung.
Quackelhaft, adj. schwankend, tändelnd, unbeständig, leichtsinnig, schwankend, unzuverlässig. [digkeit, die Quackelei.
die Quackelhaftigkeit, die Unzuverlässigkeit, die Unbestän-
Quackeln, nd., wackeln, watscheln, schaukeln, gaukeln, wanken, schwanken, gautschen, jucken, unbeständig, unzuverlässig seyn,
das Quackenkraut, die große Winde, Zaunwinde. [tändeln.
Quackezen, sd., i. quacken, quaken wie der Frosch; schwatzen.
der Quackler, der Schwankende, der Unzuverlässige, der Zurückziehende, Veränderliche, Unentschiedene, d. Wiedernehmer.
der Quacksalber (salbar) der Quecksalber, der Quecksilberarzt; der Ungar, der Königsseer, der Marktschreier, der Salbader.
die Quacksalberei, das Quacksalbern, die Quacksalberkur.
Quacksalbern, i. in die Heilkunst pfuschen, ein Afterarzt seyn.
Quad, quadsch, nd., quer, schlimm, böse, übel, verkehrt. [Groll.
die Quadheit, die Bosheit, der Unwille, der Zorn, der Haß, der
Quadartig, nd., bösartig, boshaft, verkehrt. [der Nestelbrand.
die Quaddel, Quiddel, Quarl, nd., die Schwäre, die Blatter,
das Quadder, Queder, der doppelte Hand- oder Halsstreifen am
Quaddern, i. quatschen, schwatzen; kneten, manschen. [Hemde.
der Quader, Quaderstein, Quadratstein, ein Viereckstein, großer Baustein, ein Werkstück; das Viereck. [des Sonnettes.
der Quadernario, ital., der Vierling, die vierzeilige Strophe
das Quaderquetschi, das Quaderbiezli, sd., das Vierfüßlein, e. schwarze Eidechse m. gelbem Bauch. [sonntag, Invocavit.
die Quadragesima, der 40. Tag (vor Ostern); der 1. Fasten-
die Quadragēna, lat., die vierzigtägige Bußübung.
der Quadragenarius, lat., ein Vierziger, Vierzigjähriger.
das Quadragesimāle, die 40tägige Fastenzeit vor Ostern.
das Quadrangulum, lat., das Viereck, das Vierwinkelige.
Quadrangulär, lat., adj. viereckig, vierwinklig, vierseitig.
Quadranguliren, viereckig machen, in ein Viereck einschliessen.
der Quadrans, lat., $\frac{1}{4}$ Aß. $\frac{1}{4}$ Apothekerpfund, 6 Loth, 3 Unzen.
der Qudrant, Viertelkreis, Gradbogen, Winkelmesser, Höhen-.
die Quadrantaluhr, auf e. Quadranten beschriebene Sonnenuhr.
das Quadrat, lat., das Rechteck, ein gleichseitiges oder rechtwinkliges Viereck; Gevierte. [lung leerer Räume e. Druckseite.
die Quadrate, Quadrätchen, 4eckige Metallstücke zur Ausfül-
Quadrat, adj. viereckig. [Ruthe: — d. Geviert-Fuß u. s. w.
der Quadrat-Fuß, die -Elle, das -Maaß, die -Meile, die
der Quadratorist, ein Viereckmaler, Wand- oder Mauermaler.
die Quadratur, die Inhaltsbestimmung krummlinig begränzter
die Quadratwurzel, mit sich selbst multiplicirte Zahl. [Flächen.
die Quadratzahl, die Geviertzahl, das Product einer mit sich
Quadrilateral, vierseitig, 4kantig. [selbst multiplicirten Zahl.
das Quadriennium, lat., vier Jahre, eine Zeit von 4 Jahren.
das Quadrifolium, lat., das Vierblatt, der Vierklee. [binde.
die Quadrīga, Quadrīge, lat., ein Viergespann; eine Kreuz-
Quadrigalisch, vierspännig. Quadrijugisch, vierjochig, vierparig. [l'Hombre mit vier Personen; das Quartett.
die Quadrille, fr., der Vierpaartanz; das Vierspiel, das
dir Quadrillentaffet, ein Taffet mit vielfarbigen Streifen.
die Quadrillion, e. Million Trillionen. der Quadrīno, e. ital.
Quadrillirt, adj. gegattert, gewürfelt (Zeuge). [Kupfermünze.
die Quadrimanen, Quadrumanen, die Vierhänder, Affen.
das Quadrinomium, eine viertheilige od. viergliedrige Größe.
Quadrinomisch, adj. viergliederig. [tel theilen.
Quadripatiren, t. viertheilen, vierteln, abschachen, in Vier-
die Quadripartition, die -section, Viertelung, Viertheilung.
Quadriphyllisch, vierblätterig. Quadriremisch, vierruderig.
Quadriren, t. vieren, mit sich selbst multipliciren, ins Gevierte bringen; i. passen, sich schicken, reimen, angemessen seyn. [big.
das Quadrisyllăbum, e. viersylbiges Wort. -syllābisch, viersil-
Quadrivasculär, lat., viergefäßig, vierhäusig, vierkelchig.
Quadrivalvisch, vierklappig. [Mathematik bei den Alten.
das Quadrivium, lat., der Kreuzweg; die vier Theile der
das Quadro, ital., der Würfel; das Quartett, Vierspiel, 4stim-
die Quadrumanen, pl., die Vierhänder, Affen. [mige Musik.
die Quadrupēden, pl., die Vierfüßer, Vierfüßler, vierfüßige
Quadrupel, adj. vierfach, vierfältig, vierseitig. [Säugethiere.
der Quadrupel, 4fache Größe, ein span. Goldstück v. 4 Pistolen.
die Quadrupel-Allianz, der Viermächte-Bund, Vierverein.
die Quadruplicität, die Vierfachheit. [schrift einreichen.
Quadrupliciren, i. eine Quadruplik, eine vierte Gegen-
Quadrupliren, vervierfachen, vervierfältigen, vierfach machen.
die Quadpogge, Quadüze, nd., die Kröte, Unke, der Molch.
das Quadruplum, lat., Vierfache. [menhängend, unverständlich.
Quadsch, schwarz, knüll, besoffen, verwirrt, ungereimt, unzusam-
Quadsprecherisch, nd., verleumderisch. [führenden Beeren.
der Quadtler, ein Weinstock mit gelben weichen säuerlichen ab-
der Quai, der Kai, die Kaje, Küste, der Strand, der Ufergang

Quagen, quaken, fd., i. schreien wie e. Rabe. der Quager, -ker,
Quahachen, nd., überlaut, aus vollem Halse lachen. [fd., Rabe.
Quak! interj. eine Nachahmung des Froschlautes.
die Quakel, Quackel, nd., die Wachtel. [der Wacholderbusch.
die Quakelbeere, nd., die Wacholderbeere. der Quakelbusch,
der Quakebrook, nd., e. schwächlicher, leicht klagender Mensch.
das Quakelchen, ein weinerliches Kind, die Quarre. [Mensch.
der Quakeler, fd. u. nd., ein wankelmüthiger, unbeständiger
Quakeln, quaken, i. kindisch plaudern, kakeln, gackern.
Quaken, i. quarren, nd., fd. rochzen; schreien, ächzen, stöhnen.
Quäken, t. schreien wie ein Fuchs; rätzen, belfern; widerlich sin-
der Quäkenfrosch, der braune Grasfrosch, Land-. [gen, plärren.
die Quakente, Quaker-, Klang-, Schall-, Kobel-, Strauß-, Hohl-, Eisente, der Schreier, Klinger, der schwarzköpfige Ententaucher, die Tauchergans, Scharbe, der weiße Trittvogel, Dickkopf, Vieräuglein, Köllje. [fd. der Gogler.
der Quäker, Schreier, Quäkfink, Berg-, Schnee-, Winterfink,
der Quäker, der Zitterer, Begeisterte, Anhänger der vom Schuster Johann Fox 1650 in England gestifteten Secte d. Freun-
die Quäkerei, das Gequäke; die Lehre od. Sitte der Quäker. [de.
die Quäker-Gemeinde, -Gesellschaft, d. -Glaube :— d. Gemeinde
Quäkerisch, adj. quäkerartig, quäkerähnlich. [:c. der Quäker.
der Quakler, f. Quackler. der Quäkfink, der Quäker.
die Quakkröte, die größte surinamische Kröte. [Nachtschatten.
der Quakreiher, der Nachtreiher -rabe, Focker, Spitzpumpe,
Quakssen, i. wiederholt und laut quaken; ächzen, stöhnen.
die Qual, Fell, Beule, das Balgen, Beulen, die Folter, Plage, Grausamkeit, Pein, Marter, Tortur, der Schmerz, das Quälen; fd., das Quäl, die Darmgicht.
Qualbelastet, adj. schmerzbeladen, hart gequält, schwer leidend.
Quälen (gualan, guelan) t. fellen, balgen, zwicken, foltern, plagen, peinigen, bedrängen, unaufhörlich bitten, bestürmen.
das Qualen-, Qual-Gepränge, -Gericht, -Rad: die Marter-
das Qualengewimmer, das Wimmern des Gequälten. [Qual :c.
Qualentladen, —lastet, adj. v. Qual befreit, der Qualen los.
Qualenvoll, qualvoll, adj. martervoll, schmerzhaft, —lich.
der Quäler, der Folterer; der zudringliche, unabläßige Bitter,
die Quälerei, Qual, Plage, d. unabläßige Bitten. [d. Quälgeist.
Qualerfüllt, adj. qual-, schmerzvoll, qualdurchdrungen, -zuckt.
Quälëtisch, nd., mit Gewalt essend, ohne Appetit, ekel, wähle-
das Qualkorn, Quälkorn, nd., der Spelt, Dinkel. [risch, delicat.
der Quälgeist, Quälteufel, Plagegeist, die Quälgöttinn, Furie.
die Qualification, die Eignung, Tauglichkeit, Befähigung, Benennung, Betitelung, der Rang oder Stand. [fähig seyn.
Qualificiren, eignen, befähigen, tauglich machen; r. passen,
Qualificirt, geeignet, fähig, geschickt, tauglich. [Rang, Stand.
die Qualität, d. Beschaffenheit, Eigenschaft, Güte, Würde, d. Titel,
Qualitativ, beschaffenheitlich, dem Werthe nach, gehaltmäßig.
der Quall, Schwall, d. Quellen, Hervorfliessen i. Fülle od. Wellen.
die Qualle, ein gallertähnliches im Meere schwimmendes u. im Finstern leuchtendes Schleimthier. [Quallen als Boot dient.
das Quallenboot, eine ungenabelte Schnirkelschnecke, die den
der Qualm (gualm, guelm) der dick hervorquellende Rauch, der Rauchschwall; die Aufwallung, die erstickende Hitze, Betäu-
das Qualmbad, ein Dampfbad, Schwitzbad. [bung, Ohnmacht.
der Qualmdampf, ein dicker wellenförmiger Dampf.
Qualmen, i. Qualm machen, wellenförmig dampfen, stark rau-
Qualmig, adj. -erfüllt, voll Dampf, qualmend. [chen, schmauchen.
der Quälort, Marterort, ein Ort der Qual, eine Hölle.
der Qualster, ein zäher Speichelschleim; die Beerenwanze,
Qualsterig, adj. schleimig, speichelig. [Waldwanze, fd. d. Gackel.
der Qualsterbaum, der Vogelbeerbaum, die Eberesche, d. Mehl-
die Qualsterbeere, Vogelbeere, Eberesche, Eibischbeere. [baum.
Qualstern, i. zähen Speichel auswerfen, ekelhaft spucken.
der Quälteufel, der -geist, Foltergeist, die Qualgöttinn, Furie.
die Qualwüste, ein wüster Ort der Qual, e. gefahrvolle Wüste.
der Quand, nd., d. Geck, Stutzer; e. Schelm, Bösewicht, Quant.
der Quandel, Quandelpfahl, die -ruthe, -stange, der Pfahl in d. Mitte eines Meilers. [art, die Frucht des Quandelbaumes.
die Quandelbeere, Quendel—, fd. das Fluhbeerlein, e. Mispel-
die Quandelkohlen, die kleinen Kohlen in der Mitte des Mei-
der Quandelstecken, ein Querholz od. -stecken im Meiler. [lers.
das Quando, lat., das Wann, die Zeit eines Ereignisses.
der Quant, der Gewandte, Schlaukopf, Pfiffikus, Lustigmacher, Schelm, Spaßvogel; fd., Schein, Glanz. [zuverlässig.
Quant, fd., adj. scheinend, glänzend, vortrefflich, gut, böse, un-
Quändeln quäntern, zum Scheine thun, nichts ausrichten.
Quanteln, i. fd., handeln. [machen, nd. schmuggeln.
Quanten, i. Finten machen, übers Ohr hauen, Unterschleif
die Quanterei, fd., die Handlung, der Tausch. [Sylbenmaaß.
die Quantität, lat., die Vielheit, Menge, Größe; das Maaß,
Quantitativ, adj. u. adv. d. Menge nach, d. Zahl nach, zahlmäßig.
der Quäntler, der Fintenmacher, Täuscher, Schmuggler; der Schleuderer, Preisverderber. [zum Spaß, für die Langeweile.
Quandsweise, nd., adv. gewandsweise, z. Schein, gleichsam
das Quantum, lat., der Betrag, der Antheil, die Summe, die Menge, die Zahl, das Maaß, die Menge. [die Falte, Runzel.
der Quapp, nd., der Schlauch, Beutel, Hängebauch; Bausch,
der Quänzel, Quänsel, das Gelenk, d. Bügel am Grubenkübel.
die Quappe, die Aalraupe, Ruppe, ein dickbäuchiger Fisch; die Froschbrut, der Kielfrosch, Froschwurm, Kaulkopf, -patte, -quappe, Kulpotter, -poche, der Kaularsch, Kaule, Dickkopf, Kauzkopf, Roßkopf, Weberknopf, Moorkolbe, Krötengerecke, Schlagelüze, Schneeblitz. [runzlig, schlapp, hangebäuchig.
Quappig, adj. nd., bauchig, bauschig, aufgeblasen, faltig,
die Quappkühle, nd., die Wake, ein Loch im Eise; eine schlammige Pfütze. [sundheitsprobe für Pestverdächtige, Contumaz.
die Quarantaine, die 40tägige Liegezeit, Reinigungsfrist, Ge-
der Quarder, der Queder, der viereckige Aufschlag oder Besatz eines Hemdes am Aermel und am Halse. [runden.
Quarderonniren, fr., die Ecken an Balken und Brettern ab-
der Quargel, fd., d. Geschrei. Quargeln, quer-, fd., schreien.
der Quargkäse, Quarkkäse, magerer Bauerkäse, der Kuhkäse.
der Quark, Käsequark, fd., der Topfen, Buldern, Streichkäse, Käsebutter, Ziger, die geronnene Buttermilch; e. werthloses
Quarken, i. quaken, schreien, würgen. [Ding, ein Bettel.
das Quarkbrod, die -schnitte, mit Quark bestrichenes Brod.
das Quark-Faß, die -Hänge, der -Kloß, -Korb, die -Trage, die -Nudel, der -Sack, die -Schnitte, -Spitze, der -Stein: — d.
die Quarkfliege, Schmeißfliege. [Faß :c. zu oder von Quark.
Quarkig, adj. quarkenthaltend, -ähnlich, kothig, schmutzig.
der Quarkkäse, Quarg-, magerer Milch-, Kuhkäse, Bauerkäse.
der Quarl, nd., die Quaddel, Quiddel, Blatter, der Nesselbrand.
die Quarn, pl., fd., abständiges knorriges unmaaßbares Schlag-
die Quarre, das quarrende Ding, Schreihals, Plagegeist. [holz.
das Quarré, fr., Viereck, Phalanx. [girren, halblaut schreien.
Quarren, nd., i. knurren, brummen, schreien. murren, gerren,
der Quarrer, der Schreihals, Murrkopf, der immer Klagende.
das Quart, ein Viertel, Viertelmaaß, Quartier; $\frac{1}{4}$ Last, 10 Scheffel; $\frac{1}{2}$ Cubikfuß; das Quarto, e. Viertelsbogen; $\frac{1}{4}$ Stüb-
die Quarta, lat., 4te Gymnasial- od. Lateinclasse. [chen, $\frac{1}{80}$ Eimer.
das Quartal, das Vierteljahr, der 1. Tag im Vierteljahre, das Vierteljahrsgeld, die vierteljährliche Versammlung.
das Quartal-Geld, d. -Groschen, Pfennig: — d. vierteljährlich
Quartaliter, lat., adv. vierteljährlich. [entrichtete Geld :c.
Quartan, lat., viertägig. der Quartaner, ein Lateinschüler in

das Quartanfieber, die Quartana, d. 4tägige Fieber. [Quarta.
der Quartant, Buch i. Quart. der Quartaut, fr. Vierteltonne.
der Quartario, ital., ein Viertelmaaß, sd. die Quartane.
der Quartband, Quartant, Viertelband, Buch in Viertelbogen-
das Quartblatt, Viertelbogenblatt, Viertelsbogen. [Größe.
die Quarte, das Viertel; der vierte Ton vom Grundtone; die 3.
Geigensaite (A); die vierte Stoßart im Fechten; eine Folge
der Quarter, e. engl. Getreidemaaß, e. Malter. [von 4 Karten.
der Quarteron, ein großes Quart, 2 Maaß; das Kind einer
das Quartettino, e. kleines vierstimmiges Stück. [Terzeroninn.
das Quartett, -tetto, Quadro, Quatuor, 4stimmiges Musikstück.
der Quartidi, fr., der 4te Tag der französischen Decade.
die Quartflasche, -bouteille, die ein Quart haltende Flasche.
das Quartier, das Quart, die Viertelelle; die sechsstündige
Schiffswache; eine Gartenbeet-Abtheilung; ein Stadtviertel;
die Herberge, das Nachtlager, Einlager, die Wohnung, das
Logis; der Pardon, die Gnade, Schonung; das Fersenleder,
der Hinterschuh; e. viereckiger breiter Saum; e. Wappenfeld.
das Quartieramt, Einlager-, Einquartirungsbüreau, Instamt.
das Quartierbillet, der Einquartirungszettel, die Herbergs-
anweisung. [mann oder Schiffswachenaufseher.
der Quartiermeister, der Einquartirungsbeamte; d. Schirm-
der Quartierherr, der Instherr, der Instgeber, d. Hauswirth.
die Quartierfreiheit, das Schutzvorrecht eines Gesandten.
das Quartierhaus, nd., ein Wohuhaus für einen einquartir-
ten Offizier auf einem Landgute. [Viermann in Hamburg.
der Quartiersmann, ein betrauter Packer und Arbeitsmann,
der Quartierkommissair, der Polizeikommissair. [anweisen.
Quartiren, i. logiren, einlagern, wohnen; t. einlegen, Herberge
der Quartillo, ¼ Real, e. span. Kupfermünze; e. Gewicht, Pfund.
der Quartino, ital., ¼ Ducaten, eine päbstliche Goldmünze.
der Quarto, 4 Maravedis, eine spanische Kupfermünze.
der Quartus, der vierte Lehrer, der Lehrer der vierten Classe.
der Quarz, e. harte glasartige Steinart vom Kieselgeschlechte.
der Quarzachat, mit Q. durchsetzter Achat. die Quarzdruse, der
Quarzen, adj. aus Quarz bestehend, quarzig. [Quarzkrystall.
das Quärzel, ein ins Auge gesprungenes Steinsplitterchen.
Quärzen, sd., oft quarren, grannen, halblaut schreien.
der Quarzfluß, der farbige Quarz, z. B. der Praser.
der Quarzgang, eine erzlose Gesteinlage. [stehender Quarz.
der Quarzgranatstein, ein aus granatähnlichen Körnern be-
Quarzicht, quarzartig, -ähnlich. Quarzig, adj. quarzhaltig.
der Quarzkrystall, der undurchsichtige gemeine weiße Krystall.
der Quarzsand, mit Quarzkörnern vermischter Sand, Kies-
der Quarzsinter, ein quarziger, quarzhaltiger Sinter. [sand.
die Quarzsteinart, e. quarzige glasige spießige harte Steinart.
der Quas, nd., der Fraß, Schmaus, das Gastmahl; — und
Fraß, Saus und Braus, Schwelgerei. [ein Blutgeschwür.
die Quase, nd., ein dünnes Reis; eine Quese, Quetschbläschen,
Quaseln, quasen, nd., quosen, kauen, essen, schwatzen, quatschen.
der Quaser, der Quasseler, der Esser, der Fresser, Schwätzer.
die Quaserei, nd., das Gequose, -kaue, das Essen, der Schmaus;
das Geschwätz, die Quasselei. Quasken, nd., i. quasen, quas-
Quasi, lat., gleichsam, angeblich, scheinbar. [seln, schwatzen.
der Quasidoctor, der Afterarzt. der Quasigelehrte, e. Halb-
Quasimodogeniti, d. 1. Sonntag n. Ostern. [od. Scheingelehrter.
Quasi—, Schein—, z. B. das —dominium, d. —eigenthum;
der —contract, der —vertrag; die —affinität, die —ver-
wandtschaft; die —legitimität, die —rechtmäßigkeit; die —
possession, der —besitz; die —tradition, die —übergabe;
der Quasiususfructus, die Scheinnutzniessung.
der Quast, die Quaste, pl. Quäste, der Wust, Schwanz, das
Bündel, der Zopf, Besen, Pinsel, Reisbündel, Fransenbün-
delchen; ein Narr, ein Hansquast, Spaßvogel. [menblätter.
das Quästchen, eine Pflanze mit einfachem Kelche ohne Blu-
Quasseln, nd., i. quasken, schwatzen, schwögen. [aus Westindien.
die Quassia, Quassie, das Bitterholz, die Bitterwurzel, -rinde
Quästeln, quasten, t. pinseln, mit einem Quaste bestreichen
oder abfegen; nd., stäupen, peitschen. die Quastenseide, die
das Quastgras, das Straußgras. [Seide zu seidenen Quasten.
die Quästion, lat., die Frage, Streitfrage, Aufgabe, Untersu-
chung, das Verhör, peinliche Befragung, Folter. [verhören.
Quästioniren, t. fragen, befragen, mit Fragen bestürmen,
Quästionirt, adj. befragt, fraglich, besprochen. [Schatzmeister.
der Quästor, lat., Einnehmer, Seckelmeister, Rechnungsführer,
die Quästur, das Quästoramt, Seckelmeisteramt, die Kassenver-
Quastumbordet, adj. mit Quasten rings besetzt. [waltung.
der Quaswurm, nd., der Schwanzwurm, ein Geschwür im
der Quat, sd., e. fetter voller Bauch. [Schwanze des Rindviehes.
der Quatember, der Vierteljahrstag, Quartaltag, ein viertel-
jährlicher Fasttag, die Weih-, Frohn-, Goldfasten; das —, die
vierteljährliche Steuersumme. [Abgabe oder Einnahme.
das Quatembergeld, d. Vierteljahrsgeld, eine vierteljährliche
das Quatembergericht, das Vierteljahrsgericht, Kreisgericht.
die Quatembersteuer, eine vierteljährliche Gewerbssteuer.
der Quatembertag, der 1. Freitag eines Vierteljahres, ein
Quaternär, adj. vierfach, aus 4 bestehend. [strenger Fasttag.
der Quaternarius, der Dimeter, ein Vierfüßler, ein vierfüßiger
jambischer Vers. [Vierheft, eine Lage von 4 Bogen.
die Quaterne, der Viertreffer, ein Gewinn von 4 Zahlen; ein
die Quaternität, die Vierfachheit, die Vierfältigkeit, Vierheit.
der Quatrain, fr., der Viervers, ein Gedichtchen von 4 Versen.
das Quatriduum, 4 Tage, eine viertägige Frist. [platsch!
Quatsch! interj. patsch! klapps! quapps! bauz! pardauz! klitsch!
der Quatsch, ein klatschender Schall oder Schlag; die Quatsche,
eine Ohrfeige; sd., weicher Koth, Patsche, Matsch. [quetschig.
Quatschelig, adj. quabbelig, weich und fett, fleischig, patschig,
Quatscheln, quatschen, i. klatschen, klitschen, quappsen, pat-
schen, weich schlagen, kneten, waten. [schickt benehmen.
Quatschen, quätschen, sd., i. watscheln, wackeln, sich unge-
Quatschig, quatschelig, adj. weichfett, quatschend, kothig.
die Quatte, der Engerling, die Maikäferlarve. [Viergesang.
Quatteln, sd., watscheln. das Quatuor, Quartett, e. Vierspiel,
Queck, quik, nd., lebendig, wach, keck, geschwind, lebhaft, kühn,
munter, hurtig. [de Moorgrund, die Pfütze, der Schlamm.
die Quebbe, nd., die Wippe, der schwammige Grund, der beben-
die Queckbeere, die Quitschbeere, die Quitsche, die Vogelbeere.
die Quecke, Queke, das Queckengras, Weizen-, Hunds-, Wurm-,
Zwecken-, Paden-, Reche-, Spitz-, Weg-, Denn-, Knöpfli-,
Pflechtgras, Blutkraut, Hunds-, Gras-, Schoßwurzel, Schieß-
wurz, Queckweizen, Hundsweizen, Gras-, Lauf-, Schnurquecke,
nd. Quitschen, ein wucherndes Unkraut. [groß machen, aufziehen.
Quecken, i. keck, lebhaft seyn, sich stark vermehren, wuchern; t
die Queckenege, ein großer Queckenrechen, den Acker zu reinigen
das Queckengras, Queckgras, die Quecke; der Wegetritt.
der Queckenhaken, ein Hakenpflug, die Quecken auszuackern.
der Queckensaft, —trank, der blutreinigende Saft der Quecken-
wurzeln. [das Hundsgras, Hundshaargras, der Hundeweizen.
die Queckenwurzel, d. Wurzel des Queckengrases; d. rothe —,
der Queckholder, der Wachholder, Bachholder, Reckholder.
Queckig, adj. mit Quecken angefüllt (Boden), voll Wurzeln.
das Quecksilber, das lebendige, flüssige Silber, der Mercurius;
die Lebhaftig-, Flüchtigkeit, Beweglichkeit. [silber aufgelöst ist.
die Quecksilberauflösung, -solution, e. Flüssigkeit, worin Queck-
der Quecksilberborax, boraxsaures Quecksilber. [tes Quecksilber.
das Quecksilberbranderz, mit brennbaren Theilen vermisch-

das Quecksilbererz, das Quickerz, eine quecksilberenthaltende
das Quecksilberessigsalz, d. essigsaure Quecksilber. [Steinart.
die Quecksilberhalbsäure, der unvollkommene Quecksilberkalk.
das Quecksilberhornerz, Erz, worin Quecksilber mit Schwefel
und Salzsäure vererzt od. krystallisirt ist. [tes Quecksilbererz.
das Quecksilberlebererz, ein aus Zinnober und Thon gemisch-
der Quecksilberkalk, durch Reibung u. Schütteln i. schwarzes od.
rothes Pulver verwandeltes Quecksilber. [der bereitete Arznei.
das Quecksilbermittel, Mercurialmittel, aus od. mit Quecksil-
der Quecksilbermoor, der minerische Moor. [flüchtig, beweglich.
Quecksilbern, adj. aus Quecksilber bestehend, lebhaft, unstät,
der Quecksilberniederschlag, das —präcipitat, der Nieder-
schlag des Quecksilberkalkes. [sigkeit gewordenes Quecksilber.
das Quecksilberöl, schwefelsaures zu einer öläbnlichen Flüs-
das Quecksilberpflaster, die Quecksilbersalbe, —silbermittel.
die Quecksilberpumpe, e. Art Luftpumpe mit Hülfe des Queck-
der Quecksilbersalpeter, salpetersaures Quecksilber. [silbers.
das Quecksilbersalz, e. Verbindung des Quecksilbers m. Säure
der Quecksilbervitriol, schwefelsaures -silber. [u. Laugensalz.
die Quecksilberwage, eine Setzwage mit Quecksilber statt des
der Quecksilberweinstein, weinsteinsaures -silber. [Wassers.
die Quecktrespe, eine Trespenart mit queckenähnlicher Wurzel;
eine Art Schwingel, Riedgras. [liche wuchernde Grasart.
der Queckweizen, das Queckengras, die Quecke, eine weizenähn-
Queden, quaden, sd., quatschen, nd., schwatzen (engl. quote),
sprechen, reden, waschen, bitten, beten. [als Einfassung.
der Queder, der Quarder, ein breiter viereckiger Leinstreifen
Queer, nd., adj. zahm. der Quehel, Quiehelein, Tischtuch.
die Quehle, nd. Dwehle, sd. Zwehle, das Handtuch, der Hand-
trockner, die Handrolle; eine Wasserrinne in Bergwerken.
Quei, nd., adj. sanft, gelinde, mürbe, weich, scheu, schüchtern.
der Quei, e. chinesische länglich viereckige durchlöcherte Münze.
Queicheln, i. weichlich, schwächlich seyn; t. verzärteln, schwä-
Queichlich, schwächlich, weich-, wackelig. [chen, verweichlichen.
die Queife, der Queif, nd., der Schweif, Umschweif, die Krüm-
mung, die Ranke, der Rank. [geifern; schreien wie e. Kater.
Queilen, i. klagen, weinen, flinsen, winseln, flennen; geilen,
Queimeln, nd., i. wanken, unschlüssig seyn, quabbeln.
der Queisflachs, Wasserhahnenfuß, d. Haarkraut. [erquicken.
Queken, nd., i. wuchern, geil wachsen; t. erwähnen, aufziehen,
die Quekerei, Queekschule, nd., die Pflanzschule, Baumschule.
das Quekebrett, nd., das Spielbrett, eine Art Brettspiel.
der Quel, der Quäl, der Gwäl, sd., die Darmgicht, die Kolik.
Quelk, nd., adj. quälig, übel, schlimm, welk, klagsam.
der Quell, die Quelle, die wühlende Fülle, das Schwellende, der
Schwall, die Welle, Bulle; Sprudel; der Born, Brunnen,
Ursprung, die folgenreiche Ursache, die Veranlassung, Entste-
hung; das Zeugniß, die Urkunde, die Nachricht, die Anzeige.
die Quellader, zu e. Quelle führende Wasserader. [ste zu quellen.
der Quellbottich, Quellstock, Weich-, Brauerbottich, die Ger-
die Quellbinse, die Quellsemse, an Quellen wachsende Binse.
der Quellbrunnen, ein von einer Quelle gefüllter Brunnen.
die Quellbütte, der Quellbottich. die Quelle, s. der Quell.
Quellen, i. wellen, schwellen, in Fülle hervorfliessen, sich auf-
bauschen, aufgehen, hervorströmen; t. quellen lassen, stauen,
auftreiben, schwellen. [mäßig, authentisch, quellengetreu.
Quellenmäßig, -ähnlich, quellenartig; urkundengemäß, acten-
Quellenhell, adj. hell und rein wie Quellwasser, krystallhell.
der Quellenmerk, der knotige od. kleine Wassermerk. [sendend.
Quellenreich, quellreich, quellenströmend, viele Quellen ent-
das Quellenstück, ein Lustgartenstück mit Wasserquellen.
Quellentrunken, adj. von Quellen reichlich bewässert.
das Quellgras, das Quellengras, die Wasserschmiele.
das Quellgrasleder, die Brunnenwasserfäden. [ger Boden.
der Quellgrund, die Galle, Springlage, ein quelliger, sumpfi-
die Quellje, Reiherente. Quellig, adj. quellenreich, wasserreich.
das Quellmaaß, das Maaß des Quellens oder Schwellens, die
das Quellmoos, das Wassermoos, Flußmoos. [Einwährung.
die Quellnymphe, die Nixe, die Najade, die Quellbewohnerinn.
das Quellsalz, aus Quellen gesottenes Kochsalz. [an Quellen.
der Quellsand, Trieb-, Mahlsand, nd. Sluupsand, feiner Sand
die Quellsemse, Quellbinse. der Quellsprung, hervorsprin-
der Quellstrahl, der Springbrunnenstrahl. [gende Quelle.
der Quellstock, der Quellbottich, die Quellbütte, der Weichbot-
tich, der Trog oder die Kufe zum Quellen der Gerste.
Quemlich, quem, adv. bequem, kommlich, bequemlich.
der Quendel, der Thymian, der Feldkümmel, Feldpolei, Saturei,
Hühnerkohl, Quindel, Quenel, Gundel, Gundling, Kundling,
Kinnlein, Kühnlein, der Kümmel, Kundelkraut, Kuttelkraut.
die Quendelbeere, die Quandelbeere, die Frucht des Quandel-
baumes, einer Mispelart, sd. das Fluhbeerlein. [delkraute.
das Quendelöl, ein gelbliches flüchtiges Oel aus dem Quen-
die Quendelwolle, die kleine Flachsseide auf dem Quendel.
die Quene, Quine, nd., die Färse, eine junge Kuh, Galtkuh.
die Quengelei, alberne weinerliche Klage, kleinliche Beschwerde.
Quengeln, i. nd., weineln, weinerlich klagen, albern, ängstlich
seyn; t. verweichlichen. [$\frac{1}{4}$ Loth, 4 Ort, 4 Pfennige, 8 Heller.
das Quent, Quentchen, Quentlein, Quentin, das Quintel,
der Quensel, der Quänzel, das Gelenk, der Bügel am Kübel.
Quer (houorofti) adv. zwerch, querich, nd. dwaß, dwars,
dwer, wehrend, überkreuz, durchschneidend, schräg, überher.
die Quer-Abtheilung, der -Angriff, der -Ast, das -Band, die
-Bank, der -Bauchmuskel, das -Bein, die -Binde, der -Bü-
gel, -Damm, -Durchschnitt, das -Fach, der -Flügel, -Fort-
satz, die -Furche, der -Gang, die -Gasse, die -Gesichtsblutader,
-Gesichtsschlagader, der -Graben, -Hang, das -Haus, -Holz,
der -Kai, die -Kluft, -Kunft, das -Lagerholz, die -Latte, der
-Lauf, die -Leiste, -Linie, der -Muskel, die -Nacht, Naht, der
-Rahm, -Rahmen, der -Reiter, -Riß, -Saum, die -Scheide-
wand, der Schenkel, der -Schlag, der -Schnitt, die -Schnur,
-Stange, der -Steg, -Stock, die -Straße, der Streich, der
-Streif, -Streifen, der -Strich, das -Stück, die -Stütze, der
-Tritt, -Wall, die -Wand, der -Weg, -Wind, die -Wunde,
der -Zug, -Zweig, -Zwickel: — d. quer durch, in die Quere
gehende, durchkreuzende Abtheilung 2c. [stehender Schneide.
die Queraxt, die Zwerchaxt, die Querwaffe, eine Hacke mit quer-
der Querbalken, der Zwerch-, Querchbalken, nd. Dwaßboom,
der Kreuzbalken. [wurm; ein Köder zum Fischangeln.
der Querder, die kleine Neunauge, eine Prickenart; der Kiefer-
die Quere, die Zwerchlinie, der Durchschnitt, die Durchkreu-
zung; die Wuhre, die Wehre, der Uferdamm. [Klagsucht.
die Querēl, lat., die Klage, die Beschwerde, die Quengelei, die
die Querellen, fr., Händel, Zänkerei, Zwist, Streitigkeiten, Hader.
der Querelleur, fr., Querulant, lat., der Zänker, der Klagebold.
Querelliren, fr., queruliren, lat., zanken, hadern, gern klagen.
Queren, t. wenden, drehen, wehren, durchkreuzen; r. sich wi-
dersprechen, durcheinander laufen. [in die Quere, ins Kreuz.
Querfeld, —ein, adv. überzwerch, in den Weg, durchkreuzend
die Querflöte, die Traversflöte, Querpfeife, deutsche Flöte.
die Quergasse, Zwerchgasse, nd. Dwaß-, Querstraße, Twiete.
das Quergestein, das quer zwischen den Gängen stehende Gestein.
der Quergiebel, Zwerch-, Dwast-, Seiten e. Hauses. [knorren.
Querhangs, querhangend. der Querhöcker, H. am Ellbogen-.
der Querkai, d. von e. Sielkai zum andern quer gezogene Kai
od. Damm. [sinniger, Unfolgsamer, Sperriger, Widerspänstiger.
der Querkopf, nd. die Dwaßhacke, der Dwaßtreiber, ein Eigen-

Querköpfig, widerspenstig, eigensinnig, sperrig, unfolgsam.
der Querl, Quirl, der Wirfel, Zwirbel, Strüdel, Quertel, Quir-
tel, Quirgel, ein Zweig mit ringsumstehenden Aesten, d. Rühr-
stecken, d. Papiermacherrechen. [Querl rühren, zwirbeln, quirlen.
Querlen, i. wirteln, sich umdrehen, wirbeln, strudeln; t. m. dem
Querlförmig, adj. von ringsstehenden Aesten umgeben.
die Querlinie, die Diagonale. die Quern, Querne, d. Mühle.
der Querner, nd., der Müller. [Gruben getriebener Gang.
der Querort, —schlag, ein durch das Quergestein zwischen 2
die Querpfeife, die Querflöte. [tersack, ein Reisebündel.
der Quersack, Zwerchsack, nd. Dwersack, ein doppelter Schul-
der Quersattel, Weibersattel. [derstuhle quer über d. Fußtritten.
der Querschemel, der Quertritt, die —latte, e. Latte am We-
der Querscheibenbohrer, ein Winkelbohrer der Bötticher, d.
die Querschlächte, d. -schlag, Querort. [Zapfenloch zu bohren.
die Querschnur, die Zampelschnur am Seidenwirkerstuhle.
der Quersinn, die Querköpfigkeit, der Eigensinn, die Wider-
spänstigkeit, der Trotz. [derstrebend, unfolgsam, widersetzlich.
Quersinnig, adj. querköpfig, eigensinnig, widerspenstig, wi-
der Querspädel, ein -saum am Hemde vom Halse bis z. Aermel.
das Quertuch, das zwischen dem Jagen und dem Laufe stehende
Jagdtuch. der Querulant, Querelleur. [ner Abzuggraben.
die Querwetterung, ein quer durch mehrere Ländereien gezoge-
das Querwort, eine verkehrte sinnlose Aeußerung, ein Wider-
die Quese, Quetsche, e. Quetschbläschen, Blutquese. [spruch.
der Quesenkopf, nd., eine Hirnkrankheit der Schafe; ein när-
das Questenkraut, die Ackerbauhechel. [rischer Mensch.
Questen, quästen, nd., t. mit e. Quaste oder Wische reinigen.
Questern, i. hin und herlaufen, posten, bürsten, pürschen.
der Quetsch, Quietsch, Quatsch, ein pfeifender Laut beim Quet-
die Quetschbirne, eine große weiche zerplatzende Birne. [schen.
die Quetsche, die Klemme, die Patsche; die Nasenquetsche, ein
flacher Sarg; ein Bündel schwacher Bäume; die Zwetsche,
Zwetschke; die Gautsche, Kutsche; Gautschen, Hänseln. [macher.
das Quetscheisen, die Quetschzange, d. Brenneisen d. Perüken-
Quetschen, t. gautschen, zerdrücken, zerschlagen, bedrücken, pla-
gen, plitschen, breit schlagen, strecken. [rohe Münzplatte.
das Quetschgeld, Schrötling-Quetschgeld, e. breit geschlagene
die Quetschform, die Pergamentform der Goldschläger.
die Quetschung, Quetschwunde, Contusion, Quetschbeule.
der Quetschhammer, Streck-, Münzhammer. [ne Quetschung.
das Quetschwerk, d. zu pochende Erz. die Quetschwunde, offe-
die Quetschzange, das -eisen, Brenneisen der Perükenmacher.
Quetten, quedden, quettern, nd., quetschen, drücken, zer—.
die Queue, fr., der Schwanz, Schweif; der Billardstock; das
Saitenbrett an der Geige; das Ende, die letzte Abtheilung.
der Quibble, engl., ein Wortspiel, ein Calembour, ein witziger
Worttausch, Namenwitz. [rege, munter, frisch, rasch, hurtig.
Quick, adj. wach, beweglich, keck, lebendig, wachsend, lebhaft,
der u. das Quick, nd., ein Sproß, das Lebendige, Vieh; Horn—,
Hornvieh; Jungfer—, gediegenes Quecksilber. [Quecksilber.
die Quickarbeit, das Reiben und Mischen des Goldes mit
der Quickbold, ein lebhafter, kühner Mensch. [quellig, -lenreich.
der Quickborn, nd., eine lebendige Quelle. Quickbornig, adj.
der Quickbrei, das Amalgama, in Quecksilber aufgelöstes Metall.
Quicken, t. erquicken, erwecken, beleben, stärken, laben; mit
Quecksilber behandeln, auflösen od. ausziehen. [Vogelbeerbaum.
der Quickenbaum, Quitschenbaum, Quitzen-, die Eberesche, der
der Quicker, sd., der Buchfink. Quickern, i. kickern, kichern,
das Quickerz, das Quecksilbererz. [laut und fein lachen.
Quickezen, sd., zwitschern, zwitschernd pfeifen, quieken.
das Quickmetall, das Amalgama, d. Quickbrei. [silber z. scheiden.
die Quickmühle, eiserne M., d. Silber abzuquicken, d. h. mit Queck-

der Quicksand, der lebendige Sand, Triebsand, der lose Sand.
der Quicksquacks, ein unbeständiger, wankelmüthiger Mensch.
das Quickstemmerz, ein schwedischer leichtflüssiger Eisenstein.
der Quecksteert, Wippsteert, nd., der Wagsteiß, Wackelsteiß, die
Bachstelze. [vergoldendes Silber mit Quecksilber zu reiben.
das Quickwasser, mit Scheidewasser vermischtes Wasser, zu
Quicksteerten, nd., i. herumhüpfen, nicht still sitzen können.
der Quidam, ein Gewisser, jemand, nd. ein guter Jeniger.
das Quider, sd., das Nachtlager, die Ruhe.
das Quidproquo, ein Diesfürdas, e. Mißgriff, Versehen, Miß-
verstand, Verwechselung, blauer Dunst. [e. Hautentzündung.
der Quiddel, Quaddel, Quarl, nd., die Blatter, d. Nestelbraud,
die Quiddität, die Washeit, Wesenheit, das Beschaffenseyn.
der Quidips, nd., die Täuschung, vergebliche Hoffnung. [Quitte.
Quieken, i. quietschen, quieksen, feinschreien. die Quie, nd., die
Quiekig, adj. kläglich, weinerlich, pauig, weichlich, empfindlich.
Quieksen, i. quieken, quaken, gacksen, juchzen, giebsen, quiemen,
schwer athmen, mühsam schreien. [Speichel, Geifer, Schaum.
der Quiel, die Quiele, nd., die Welle, das Hervorquellende, der
Quielen, nd., i. geifern, speicheln, sabbeln, sebern.
Quieren, i. nd., kränkeln, siechen, klagen; t. in die Quere
pflügen, haken, balkenstreifen, querüber egen; überzwerch befe-
der Quiëscent, der Ruhende, in Ruhestand Versetzte. [stigen.
die Quiëscenz, die Ruhe, der Ruhestand. [bewenden lassen.
Quiësciren, i. ruhen, ruhig seyn oder bleiben, feiern, es dabei
Quiëscirt, adj. beruhigt, besänftigt; in Ruhestand versetzt.
der Quiëtist, der Freund der Ruhe, der Gefühlsabtödter.
der Quiëtismus, die Gefühlsabtödtung, die Lehre des Spa-
Quietschen, quieken. [niers Molinos im 17. Jahrhundert.
der Quietsch, Quetsch, Quietschfink, der Dompfaff, der Gimpel,
der Quilate, ein span. Gold- und Edelsteingewicht. [Bergfink.
die Quillage, fr., das Kielrecht, das Kielgeld, der Landezoll.
Quillen, i. quellen, schwellen. der Quillot, ein türkisches
der Quilster, nd., ein Büschel, Wulst, Polster. [Getreidemaaß.
der Quilting, der Piqué, ein der gesteppten Arbeit ähnliches
Quinär, lat., adj. fünffach, fünffädig. [Baumwollenzeug.
die Quimos, e. Art Cretins, angebliche Zwerge auf Madagascar.
die Quinaquina, Quinquine, span., die Chinarinde, die pe-
ruanische Fieberrinde, Cinchona officinalis. [Eisenkram.
die Quincaillerie, fr., der Klingelkram, die kurze Ware, der
der Quincunx, d. Gestalt e. römischen V. das Quindekagōn,
die Quine, der Fünfgewinn, -treffer, Quinterne. [Fünfzehneck.
Quinen, nd., i. quimen, kränkeln, schwach und matt seyn, kla-
die Quinensucht, nd., die Schwindsucht, Auszehrung. [gen.
die Quinette, ein wollener oder ziegenhärener Camelot.
Quinkeln, i. quinculiren, zwitschern, hoch und fein singen,
pfeifen, fistuliren, schlecht flöten. [e. List, ein listiger Anschlag.
der Quinkschlag, nd., e. feiner, listiger Streich, Quintschlag,
die Quinole, ein Vierkartenspiel; der Herzbube in Reversispiel.
die Quinquagesima, 50. Tag vor Ostern, Sonntag vor Fast-
der Quinquagenarius, Funfziger, e. Funfzigjähriger. [nacht.
das Quinquangulum, lat., das Fünfeck. [raum von 5 Jahren.
das Quinquennium, das Lustrum, das Jahrfünf, ein Zeit-
Quinquennal, lat., fünfjährig, jährlich. [fristbrief auf 5 Jahre.
das Quinquennal, die -quenelle, ein Moratorium od. Mahn-
das Quinquertium, Pentathlon, der Fünfkampf bei den Alten,
das Springen, Laufen, Ringen, Fechten u. Werfen. [strome.
die Quinquets, fr., Argand'sche Lampen mit doppeltem Licht-
der Quinquëvir, der Fünfer, Fünfherr, Fünfherrscher, Fünf-
das Quinquevirat, die Fünfherrschaft, d. Pentarchie. [mann.
die Quinta, span., der Meierhof, das Landhaus; lat., die 5.
der Quintaner, ein Schüler der fünften Classe. [Schulclasse.
die Quintana, das Quintanfieber, das 5tägige Fieber.

die Quinquillion, eine Million Quadrillionen, die fünfte Po=
die Quinquina, s. Quinaquina. [tenz der Million.
die Quinte, der 5. Ton vom Grundtone; die höchste Geigen=
saite; die 5. Stoßart im Fechten; eine Folge von 5 Karten;
pl., Listen, Kniffe, Ränke, Finten, die Flausen, die Vorwände.
Quinteln, sd., i. die Viertelstunden schlagen, vierteln.
der Quintenmacher, =fänger, =dreher, nd., Ränke=, Flausen=
die Quinter, sd., eine ehemalige Leier. [macher, Ränkeschmied.
die Quinterne, Quine, e. Fünftreffer b. Lottospiele. [Kräftigste.
die Quintessenz, der Kraftauszug, Kern, das Feinste, Beste,
das Quintett, Fünfspiel, der =gesang, ein fünfstimmiges Stück.
der Quintidi, der 5. Tag der französischen Decade. [Personen.
die Quintille, Cinquille, das Fünfspiel, l'Hombrespiel mit 5
das Quintlein, das Quintel, sd., das Quentchen, ¼ Loth.
die Quintole, eine Notenfigur von 5 Tönen. [5. Gegenschrift.
Quintiren, span., zeichnen, stempeln. die Quintuplik, die
Quintupliciren, t. verfünffachen. das Quintuplum, d. Fünf=
der Quintus, der Fünfte, der Lehrer der fünften Classe. [fache.
die Quinze, fr., das Funfzehn, ein Pharaospiel, ein Hazardspiel.
die Quippos, pl., Knotenschrift d. Peruaner durch verschlun=
Quiren, sd., nach der Quere pflügen. [gene farbige Schnüre.
die Quiriten, pl., die Lanzenkämpfer, die Altrömer, die Curiten.
die Quispelbinse, das gemeine Wollgras, das Flachsgras.
die Quisselbeere, die wilde Vogelkirsche. [Schurrmurr.
die Quisquilien, pl., Lumpereien, Plunder, Auskehricht, nd.
der Quist, die Quiste, nd., der Aufwand, die Vergeudung, der
Schaden, der Verlust. [durchbringen, verschwenden.
Quisten, nd., t. quasen, quosen, essen, verfressen, verprassen,
die Quisterei, die Prasserei, die Verschwendung, Vergeudung.
Quit, quitt, weit, leer, ledig, los, verlustig, entbunden.
der Quitbrief, die Quittung, der Losschein, Leistungsschein.
die Quitsbeere, nd., rothe Vogelbeeren, Vogelkirschen.
die Quitsch, die Quecke. [die Vogelbeere, die Eibischbeere.
die Quitsche, Quitse, Quitze, die Quitschenbeere, Quickbeere,
Quitscheln, quietschen, quitschen, i. zwitschern, pfeifen,
quieken, peitschen, schwuppen, nd., zischen, geigeln, wischen.
die Quitance, fr., die Quittung, Bescheinigung, der Empfang=
schein, das Recepisse, der Bezahlungs= oder Lösungsschein.
die Quitte, Quitke, Quette, Kutte, Kütte, eine nicht eßbare
wohlriechende Apfelart; die wilde —, Bergquitte, Quitten=
mispel, Zwergmispel. [sprechen, bescheinigen, quittiren.
Quiten, t. quitt machen, wett machen, entledigen, befreien, frei
der Quittenapfel, ein großer gelber quittenähnlicher Apfel.
der Quittenbaum, e. dem Apfelbaume verwandter Fruchtbaum.
die Quittenbirne, eine der Birnquitte ähnliche Birnsorte.
der Quittenbranntwein, Quittenlikör, —saftbranntwein.
das Quitten=Brod, die =Latwerge, das =Muuß, der =Saft, die
=Torte, der =Wein: — d. mit oder aus Quittensaft bereitete
die Quittenfarbe, die goldgelbe Farbe der Quitte. [Brod ꝛc.
Quittenfarben, quittenfarbig, adj. quittengelb, goldgelb.
der Quittenhänfling, Quitter, ein Hänfling mit gelber Kehle
der Quittenkern, der längliche Quittensame. [und Brust.
die Quittenmispel, die Bergquitte, wilde Quitte, Zwergmispel.
die Quittenpfirsche, eine gelbe quittenähnliche Pfirschenart.
der Quittenschnee, zerriebene Quitten in geschlagenem Eiweiß.
der Quittentost, der =dicksaft, der eingesottene Quittensaft.
der Quitter, der Quittenhänfling; der Quittirer, Bescheiniger.
Quittern, i. nd., knüttern, kichern, verbissen lachen, spitzlächeln.
Quittiren, t. bescheinigen; das Amt niederlegen, seinen Ab=
schied nehmen, verlassen, aufgeben, fahren lassen, abfinden.
die Quittung, Quitung, der Quitschein, die Bescheinigung, die
Quitance; Quittscheltung Quittgebung, Lossprechung, Frei=
Qui vit? fr., (kiwih) wer lebt? wer da? wer kommt? [lassung.
die Quitze, s. Quitsche. [Mischmasch, das Mischbild.
das Quodlibet, lat, was man will, allerlei, allerhand, der
der Quixquax, nd., dummes Gewäsch, Larifari, Schnickschnack.
das Quomodo, die Art und Weise, die Verhandlungs= oder
Verfahrungsart. [quetschen, zermalmen.
Quosen, quösen, nd., mit den Kusen, Seitenzähnen kauen,
die Quote, Quota, das Quotum, lat., der Antheil, Verhält=
d. Quotidianfieber, tägliches Fieber. [nißtheil, gebührende Theil.
die Quotidienne, fr., e. tägliche oder Tagszeitung, Tageblatt.
der Quotient, lat., die Theilzahl, der Theilungszähler, das Fa=
Quotiren, t. beziffern, mit Zahlen bezeichnen. [cit d. Division.
die Quotisation, die Antheilsbestimmung, Partvertheilung.
Quotisiren, t. vertheilen, verparten. das Quotum, die Quote.
die Quotität, lat., das Antheilsverhältniß. [bene Fleisch.
die Quubbel, die Quabbel, die Quabbe, nd., das weiche erha=
Quubbelig, nd., quabbelig, fleischig, fett. [t. murksen, würgen.
Quurkhalsen, nd., i. gurgeln, sich würgen, erbrechen wollen.

R.

Rä! interj. herum! umgewendet! ein Commandowort des Steu=
das Rä, nd., der Rücken, Leib, Bauch, Leichnam. [ermannes.
die Raa, Rah, Rahe, (hrae) nd., die obere in d. Mitte befestigte
das Raaband, e. Tau, das Segel an d. Raa zu binden. [Segelstange.
der Raafang, Borg an der Raa, Verstärkungsseil am Raaseile.
der Raahaken, der Enterhaken an den Raanocken e. Branders.
das Raaholz, die Raaleiste, eine Außenleiste rings am Schiffe.
die Raakette, Befestigungsketten der Raaen an Kriegsschiffen.
der Raakspan, nd., der Rührspan, das Schürholz. [Raasegels.
das Raaleik, das Oberleik, das Leik an der oberen Kante eines
das Raanock, das äußerste Ende an jeder Seite der Segelstange.
der Raaring, Eisenring an der Raa, d. Beschlagseisingen zu be=
das Raasegel, e. großes freihängendes Segel an e. Raa. [festigen.
das Raaseil, das Befestigungsseil der Raa. [wackeliges Geräth.
das Raback, nd., die Klapperei, das Wrack, Brack, ein altes
Rabacken, nd., i. klappern, rasseln, klopfen, rumoren
Rabackern, nd., i. scharf traben, zuckeln. [i. sinken, abschlagen.
Rabaissiren, fr., t. erniedrigen, senken, herablassen, herabsetzen;
die Rabanne, eine Trommel der Neger an der Sclavenküste.
der Rabaster, nd., das Alabaster=, Knippkügelchen, d. Schusser.
der Rabatt, der Abzug, Nachlaß, Abgang, Erlaß vom Preise.
Rabattiren, i. u. t. abziehen, abkürzen; ablassen, nachlassen.
die Rabatte, der Auf= Um=, Ueberschlag, Saum, Klappe, Stülpe
die Rabaue, nd., e. Art Aepfel. [Patte, Einfassungsbeet, Saumbeet.
Rabauzen, sd., i. auffahren, grimmig thun, reizbar seyn.
der Rabauzer, sd., der Polterer, Ungestüme, Auffahrende.
die Rabbelei, das Geschwätz, die Plauderei, Faselei, Albernheit.
der Rabbeler, ein unüberlegter Schwätzer, Rabbulist.
Rabbeln, nd., i. rappeln, schwabbeln, schwatzen, plaudern; krab=
beln, greifen, sich bemühen, bestreben, rumoren, rumpeln.
die Rabbeltasche, nd., die Plaudertasche, die Schwatztrine.
der Rabbi, Rabbiner, ein jüdischer Gesetzlehrer oder Schrift=
Rabbinisch, gesetzlehrlich, nach Art der Rabbiner. [gelehrter.
der Rabbinismus, die jüdische Schrift= oder Religionslehre.
der Rabinist, =nit, Talmudist, Anhänger d. jüdischen Tradition.
der Rabbulist, Rabulist, d. Rabbeler, Zungendrescher, Rechts=
schwätzer, —verdreher, Häklemacher, ein ränkevoller Anwalt.
die Rabbulisterei, Rabulisterei, Rabbelei, Rechtsdreherei,
Rabbuni, mein Herr u. Meister, e. jüd. Anrede. [Zungendrescherei.
der Rabe (raban) nd. Rave, Rook, Röke, sd. der Rappe, Rak,
Krapp, Grabbe, Aas=, Kiel=, Kohl=, Gol=, Kolk=, Steinrabe,
Raub=, Galgenvogel; e. Sternbild; der indische —, d. Wasser=

rabe; ein Fisch; das große Spitzhorn, eine Schnirkelschnecke.
die Räbe, sd., weiße Rübe, der Rafen, Räpsch, Brassica napa L.
d. Rabeetwurzel, nd., Rothbeetwurzel, rothe Rübe, Beete, Rande.
die Räbelkilt, sd., nächtlicher Lärm und Unfug junger Leute.
Räbeln, sd., i. lärmen, poltern, Geräusch machen; klettern, wim=
der Räbel, sd., ein unruhiges Kind. [meln, laut reden, prahlen.
das Rabelwasser, das mit Wasser verdünnte Scheidewasser.
das Rabenaas, —vieh, Schindluder, Galgenstrick, ein abscheu=
licher, lasterhafter Mensch, Schwengel in der Feldglocke.
die Rabenart, —gattung; ein liebloses Verfahren der Aeltern.
der Rabenbatzen, =heller, der Rappe, ein schweizerischer Heller.
der Rabenducaten, ungarischer Ducaten m. e. ringhaltenden R.
das Rabenei, Ei des Raben; d. Bofist, d. gemeine Kugelschwamm.
die Rabeneltern, der Rabenvater, die =mutter, lieblose Aeltern.
die Rabenfeder, der—kiel, die—pose,—spule, =schwungfeder.
das Rabenfell, ein rabenschwarzes Fell; e. altes schwarzes Weib.
der Rabenfittig, der —flügel, die —schwinge, ein rabenschwar=
zer Fittig, ein nächtlicher, geheimnißvoller, leiser Flug.
der Rabenfuß, Krähenfuß, Rappenfuß, Rappelfuß, d. Strand=
oder Wasserwegerich, das große Hirschhorn, Hirschkraut, Herz=
gras, Hundsgras, Sternkraut; der Bartschwaden. [des Raben.
das Rabengekrächze, —geschrei, die—stimme, d. heisere Laut
d. Rabenhaar, rabenschwarzes Haar. die Rabenhütte, Krähen=.
der Rabenheller, der Rappe, ein schweizerischer Heller mit e.
die Rabenjagd, nd., Schornstein=Besichtigung. [Rabenkopfe.
die Rabenkrähe, d. schwarzblaue od. schwarze Krähe, Aas=, Haus=
die Rabenmutter, eine lieblose Mutter. [krähe, Krake, Kratte.
das Rabenpack, =volk, das Diebsgesindel, ein diebisches Volk.
der Rabenpfennig, Rabenheller, Rappe. [liche Dunkel.
der Rabenschatten, ein dunkler, schwarzer Schatten, das nächt=
der Rabenschnabel, die unächte Pabstkrone, das dornichte
Schnabelbein, die gedornte Schneppennadel, die rauhe Trom=
melschraube, eine Schnauzennadel, eine Stachelschnecke; eine
gekrümmte Splitterzange; die Spitze des Schulterblattes; der
Werghaken, ein verlängertes Hufeisen; der Syrupguß der Zu=
Rabenschwarz, adj. ganz schwarz, kohl=, glänzend=. [ckersieder.
die Rabenschwärze, das Rabenschwarz, d. tiefste reine Schwarz.
die Raben=Schwester, der =Sinn, =Sohn, =Vater, =Vetter: —
d. lieblose Schwester 2c. [Richtplatz, Galgen, das Hochgericht.
der Rabenstein, ein schwarzer Fingerstein, Wappenstein; der
das Rabentuch, das russische hänfene Segeltuch. [münze.
der Rabenvierer, der —batzen, eine alte schweizerische Scheide=
der Rabisch, Robisch, das Kerbholz, Rechnungsholz.
der Rabischaufseher, —meister, der Anschneider, Rechnungs=
das Rabisgras, die Rasenschmiele. [führer, Einsteiger.
der Rabracker, der Neuntödter. der Rabulist, s. Rabbulist.
Rabunten gehen, nd., auf bösen Wegen, auf den Strich gehen.
der Rabzahn, Raffzahn, ein vorderer Schneidezahn der Pferde.
die Racaille, fr., der Ausschuß, die Hefen, das Geschmeiß, Pack,
die Raccolte, ital., die Ernte, Sammlung. [Lumpengesindel.
die Raccommodage, das Raccommodement, fr., die Aus=
besserung, Flickerei; Ausgleichung, Versöhnung, Aussöhnung.
das Raccordement, fr., das Eben= oder Gleichmachen. [flicken.
Raccommodiren, t. herstellen, ver=, ausbessern, aufstutzen,
Raccordiren, i. wieder übereinstimmen, sich wieder vertragen.
sich Raccrochiren, sich wieder anschliessen, anschmeicheln, an=
die Race, fr., der Stamm, Schlag, die Art, Zucht. [vettern.
die Racemation, lat., die Nachlese. die Rach, die Spinne.
Racha! hebr., pfui! die Rachabkühlung, die Befriedigung d.
der Rachausruf, das Schreien nach od. um Rache. [Rachlust.
das Rachauge, ein rachedrohendes, von Rachlust flammendes
die Rachbeere, Rächbeere, die Beere des Kellerhalses. [Auge.
die Rache (rahha, racha, rachida) der Ruck, Bruch, Streich,
Prügel, Krieg, das Rechten, Ringen, Kränken, Drohen, das
Drängen, der Groll, Rüge, Strafe, Vergeltung, Ahndung.
der Rache=Blick, =Drang, =Durst, =Engel, das =Gebet, der =Ge=
danke, =Geist, das Gericht, der =Gott, die =Göttinn, =Lust, das
Mittel, =Opfer, der Stoß, das =Schwert, der =Vollstrecker: —
d. rächende Blick 2c. oder d. Blick 2c. der Rache. [lechzend.
Racheglühend, adj. rachsüchtig, =gierig, rachlustig, nach R.
die Rachel, nd., die Furche, der Riß im Boden, der Erdbruch.
Rachen, sd., i. heftig weinen, schluchzen; krächzen, krähen.
der Rachen, (racho) der Riß, der weit aufgerissene Schlund,
der gähnende, schreckende Abgrund; der Schrecken. [ahnden.
Rächen (rahan, kirachan) t. rügen, rechten, vergelten, strafen,
die Rachenblume, der Gaukler, e. sonderbar gestaltete auslän=
Rachenförmig, =ähnlich, schlundförmig, krater=. [dische Bl.
das Racheopfer, der als Opfer der Rache Gefallene, der Rache
Geopferte. [der Rüger, der Richter, der Bluträcher.
der Rächer (rechar) der Bestrafer, der Ahnder, der Vergelter,
Racherfüllt, adj. rachlustig, rachbegierig, racheschnaubend.
Rächerisch, adj. rächend, strafend, rachedürstend. [schreiend.
Racheschreiend, adj. nach R. schreiend, R. begehrend, himmel=
die Racheschwestern, die =göttinnen, Plagegöttinnen, Furien.
die Rach=Gier, =Begierde, =Lust, =Sucht, =Wuth, =Gierigkeit,
=Glut, der =Grimm, die =Hand, der =Sinn, =Zorn: — d. Gier
2c. nach, zu oder mit Rache. [rachevoll, racheheiß, =schnaubend.
Rachgierig, rachgrimmig, rachlustig, rachselig, rachsüchtig,
Rachgierig, nd., raffgierig, raublustig, habsüchtig, begierig,
gefräßig, unersättlich, räuberisch. [englische Krankheit.
die Rachitis, Rhachitis, die Krümmung des Rückgrats; die
Rachlich, adj. rachgierig. die Rachsal, die Rache, Rachgier.
der Rack, Racker, Rekel, Ruchert, Ruch, Rook, Röke, die
Mandelkrähe, die blaue Rake, Galgenrekel, Galskregl; die
Dohle; der blaue Holzhäher; die Saatkrähe; der Rabe.
der Rack, Arack, Arrack, der Reißbranntwein, aus Reiß gebrannt.
das Rack, nd., das Rick, Regal, Büchergestell, der Rechen, der
Kleiderrechen, ein Wandgestell, Tassenbort; die Flußkrüm=
mung; die Raawinde. [und Richten der Racks.
der Rackaufseher, der Rackaufzieher, eine Talje zum Aufholen
die Racke, nd., die Breche, die Flachsbreche, die Brake. [wolf.
der Räckel, nd., der Hund; der Rekel, Bärenhäuter, Roggen=
Rackeln, i. kratzen, schnarren, röcheln, widerlich klingen. (Flachs).
Racken, nd., t. schmutzen, sudeln, schmieren, asen, braken, brechen
der Racker (roahhar, racheo) der Rack, Rabe; nd., der Hund;
der Schinder; der Abtritträumer, Dreckbauer, Schundkönig,
Pappenheimer; ein Bösewicht. [nd., die Schinderkarre.
der Rackerknecht, nd., der Schinderknecht. die Rackerkarre,
die Rackerei, nd., die Dreckerei, die Unflätigkeit; das Rackern,
die mühsame Flickerei. die Rackete, s. Rakete.
Rackerig, nd., dreckig, schmutzig, unflätig; aufgebracht, zornig.
die Rackerkuhle, nd., die Schinderkuhle, die Schindergrube.
Rackern, sd., r. sich abmarachen, sich abmühen, sich zerplagen;
i. knausern; nd., aasen; t. schelten. [Raa, das Rack festzuhalten.
die Racklampe, Raaklampe, Rackklampe, Klampe an der
die Rackkloten, längliche hölzerne Kugeln auf dem Racktau.
der Rackniederholer, e. Tau, die Racke niederzulassen. [kloten.
die Rackschlitten, Hölzer auf dem Racktaue zwischen den Rack=
die Racktalje, eine Talje oder Winde, das lose Racktau anzu=
das Racktau, das Racktros, das Tau in einem Rack. [holen.
Racliren, fr., kratzen, schaben, abstreifen, raspeln, abkratzen.
der Racquit, fr., der Wiedergewinn, das Wiedergewonnene.
Racquitiren, t. wiedergewinnen; d. Schaden ersetzen.
das Rad (rat) pl. die Räder, der runde Rand, Kranz, Kreis,
die Raute, der Kreisel, das Gedrehte oder sich Drehende, die
Drehscheibe, die Zahnscheibe; ein Hinrichtungswerkzeug; ein

die Radachse, die Nabe, die Radwelle. [Bergwassermaaß.
Radähnlich, adj. radförmig. der Radarm, die Speiche.
das Radband, der eiserne Reif um e.Wagenrad, die Radschiene.
die Radbärge, Radebärge, Radbäre, Radewelle, der Hohlkar=
ren, der Kastenkarren, ein Schub= oder Schiebkarren.
der Radbohrer, der Nabenbohrer, ein Löffelbohrer der Wagner.
Radbrechen, radebrechen, nd. radbraken, t. rädern; stottern,
schwerfällig reden, ungeläufig sprechen. [Wortverstümmler.
der Radbrecher, Rade=, nd. Radbraker, d. schlecht Sprechende,
die Raddistel, die Krausdistel, die Krauswurz, die Walddistel,
der Radbrunnen, ein Brunnen mit e.Wasserrade.[Mannstreu.
das Radoppiamento, ital., die Verdoppelung, —zwiefachung.
Radoppiato, ital., verdoppelt. [Haus= oder Kastengeräth.
die Rade, die Gerade, volle Gerade, das der Wittwe gehörende
der Rade, sd., d.Gelenk, Bug. Radegast, altslavischer Kriegsgott.
die Radehacke, Radehaue, die Reuthaue, Reuthacke, der Karst,
eine langspitzige Haue der Steinbrecher. [reifen zu biegen.
der Radehaken, ein Schmiedehaken, die Radschienen oder Rad=
der Radehaspel, Haspel m. e. Rade von Stäben an der Welle.
der Radeheller, e.Beisteuer an d.Müller zur Erhaltung d.Räder.
der Radehobel, ein Stellmacherhobel, die Felgen auszukehlen.
das Radel, der Raden, Kornraden, das Radenkorn, die Trespe,
ein Unkraut; das Rädel, der Schwindelhafer, die Sommer=
trespe, der gemeine Lolch. [Beutel zu spannen u. zu schütteln.
der Radekopf, die Radeschere, eine Müllervorrichtung, den
das Rädel, der Räder, Raiter, Raitel, sd., das Kornsieb, Erz=.
der Rädel, d. dem Pochstempel widerstehende Baum in Pochwer=
das Rädel, Rädlein, sd., das Rädchen, ein kleines Rad. [ken.
der Rädelgroschen, Rädelpfennig, Rädelschilling, Rä=
derpfennig, ein mit einem Rade beprägter Mainzergroschen ꝛc.
der Rädelkreuzer, m.2 Rädern beprägter Kreuzer v.Ferdinand I.
Radeln, sd., klappern, klirren, rasseln. [rollen; sieben, raitern.
Rädeln, t. wie ein Rad umdrehen, auf Rädchen wickeln, auf=
der Radels, Radel, Rahl, die Rattenblume, Kornnelke, Raden.
die Rädelsäule, die den Rädel oder Pochbaum tragende starke
Säule. [Anführer eines aufrührerischen Haufens.
die Rädelsführer, der Rottenführer, der Rudelführer, der
der Rädelstein, Räder=, Rädersäulen=, versteinerte radförmige
der Rademacher, Rädker, Stellmacher, Wagner. [Seesterne.
Raden, nd., roden, reuten, ausrotten, entwurzeln, gäten; vom
Raden befreien; säubern; rädern, rädeln, räden, sieben; eilen,
Raden, raten, nd., rotten, verrotten, faulen, rösten. [laufen.
der Raden, Kornraden, Ackerraden, Radenkorn, sd. die Rate,
Ratten, nd. Rae, Roel, Ralen, Räthsel, Rassel, Rahl; Rat=
tenblume, die Kornnelke, Nelkenröschen, Nägeleinrose, Korn=
röschen, wildes Marienröschen, schwarzer Ackerkümmel, Ni=
chel, Tort, Dort, Trespe, der Lolch, der Twalch. [ben, sichten.
Räden, t. raden, rädern, rädeln, raitern, raiteln, reutern, sie=
die Radendistel, die Krausdistel, die Mannstreue, Walddistel.
das Radensieb, ein Sieb, das Korn vom Raden zu reinigen.
die Räder, Rädel, Räding, sd., Raiter, Raitel, Reutern, das
Radensieb, Kornsieb, Erzsieb. [oder 2¾ gewöhnlichem Albus.
der Räderalbus, ein Köllnischer Kaisergroschen, v. 3 Kreuzern
der Räderarm, der Sichtarm, e. Arm der Sichtwelle i. Mühlen.
der Räderbaum, die Stange e. Siebwerkes bewegender Baum.
der Räderbock, Rad=, e. Holz als Unterlage e.Göpel= od. Kehr=
der Rädergroschen, ein Räderalbus, e. Kaisergroschen. [rades.
die Räderfeile, eine feine Uhrmacherfeile. [zu 3 Kreuzern.
der Rädergulden, ein niederrheinischer Gulden v. 24 Groschen
der Räderhammer, ein starker Windenmachermeißel, die Rä=
Räderig, adj. mit Rädern versehen. [derzähne auszuhauen.
die Räderkoralle, eine Art Staudenkoralle. [ben, ein Seeigel.
der Räderkuchen, eine radförmig tiefeingekerbte Art Seeschei=

der Rädermacher, Rädker, Spinnrädermacher; Siebmacher.
Rädern, t. mit Rädern versehen, berädern; mit dem Rade zer=
brechen oder hinrichten; verstümmeln, radebrechen; heftig
schütteln, raitern, sieben, sichten. [sieben, sichten.
Rädern, rädeln, räden, sd., raitern, reutern, raidern, durch=
der Rädersäulenstein, der Walzenstein, der Spangenstein,
säulenförmig aufeinanderliegende Rädersteine od. Seesterne.
die Räderschiene, ein Brett am Sichtzeuge einer Mahlmühle.
der Räderschilling, ein Jülichscher mit einem Rade beprägter
Schilling; ein Räderalbus. [in die Räder zu schneiden.
das Räderschneidezeug, ein Uhrmacherwerkzeug, die Zähne
die Räderstange, d. =baum, die bewegende Stange e. Siebwerkes.
der Räderstein, Rädel=, Rädersäulen=, versteinerte Seesterne.
der Räderstempel, ein hammerähnlicher Wagenmacherstempel
der Räderweißpfennig, Mainzer Räderalbus. [m. runder Bahn.
das Räderthier, ein Wirbelwürmchen, ein Aufgußthierchen.
die Räderwelle, Sicht=, die senkrechte den Beutel erschütternde
Welle in der Mühle. [werk in einem trocknen Pochwerke.
das Räderwerk, eine Vereinigung mehrerer Räder; ein Sieb=
die Radezange, die Hufschmiedezange mit langen Armen, die
heißen Schienen auf die Wagenräder zu legen. [vorzuzeichnen.
der Radezirkel, ein Stangenzirkel der Stellmacher, die Felgen
die Radfelge, ein Stück des äußeren Bogens eines Rades.
das Radfeuer, Schmelz=. das Radfluder, Gerinne zu e. Was=
Radförmig, adj. =ähnlich, wie ein Rad, radläufig. [serrade.
das Radgarn, Radegarn, Radegespinnst, ein grobes auf einem
großen Rade gesponnenes Wollengarn, aus welchem e grobes
Futtertuch, der Radefunfziger gewebt wird. [ren Mühlräder.
die Radgrube, die Grube im Boden einer Mühle für die inne=
Radial, lat., adj. strahlig. die Radialkrone, Strahlenkrone.
die Radiarien, pl., versteinerte Strahlthiere. [e.Rechnungspost.
die Radiation, Strahlung, Strahlenwerfung; Durchstreichen
Radical, bis zur Wurzel, m. d. W., gründlich, von Grund aus.
das Radical, die Grundlage der Säuren. [Staatsverbesserung.
der Radicale, Radicalreformer, engl., d. Eiferer für gründliche
die Radicalkur, eine gründliche, völlige, gänzliche Heilung.
das Radicalwort, ein Stammwort, Wurzel=, Grund=, Urwort.
der Radicandus, Zahl, aus welcher e.Wurzel gezogen werden soll.
Radiciren, t. wurzeln, auf seinen Ursprung zurückführen. [zend.
Radicirt, tief gewurzelt, gegründet. Radiös, fr., strahlend, glän=
der Radieß, das Radießchen, der süße Rettig, Monatrettig.
die Radießschote, Samenschote des R.; e. seltene Schiffskuttel.
der Radiolith, eine Strahlmuschelversteinerung. [Gradbogen.
der Radiomēter, der Jacobsstab, der Polhöhenmesser, ein
das Radireisen, e. chirurgisches Werkzeug, beschädigte Stellen d.
Radiren, schaben, kratzen, ritzen, ätzen. [Schädels zu entblößen.
das Radir=Firniß, =Grund, die =Nadel, das =Wasser, =Kunst: —
das Radirmesser, Schabemesser. [d. Aetz=Firniß, Grund ꝛc.
das Radirpulver, ein Pulver, radirte Papierstellen zu glätten.
der Radius, pl. die Radien, der Strahl, die Speiche, der Halb=
messer, der halbe Durchmesser eines Kreuzes. [Stammwort.
die Radix, lat., die Wurzel, Wurzelzahl, das Wurzelwort, das
der Radkasten, das Radbehältniß, ein Räderkasten, Laufkasten.
der Rädker, der Rademacher, der Stellmacher, der Wagner.
die Radkrümme, die Krümmung e. Rades, Felgenkrümmung.
die Radkuppe, Rade=, der Radnagel, ein dickköpfiger Reif=
das Rädli, sd., das Scheibchen, das Wurstschnittchen. [nagel.
die Radlinie, die Kreislinie. Radlinig, adj. eine Radlinie
der Radlitz, nd., der Hakenpflug, der Rührhaken. [bildend.
der Radmantel, ein weiter ärmelloser kreisförmiger Mantel.
die Radnabe, die Nabe eines Rades. der Radnagel, die Rad=
kuppe, d. Reifnagel, Schienennagel. [Plauderei, das Geschwätz.
die Radotage, Radoterie, die Rappelei ꝛc. Faselei alberne

der Radoteur, der Schwätzer, der Faseler, der Faselhans.
Radotiren, fr., i. überwitzeln, faseln, rappeln, albern reden.
Radousiren, fr., mildern, lindern, besänftigen, mäßigen, stillen,
schmeidigen. [des; nd. die Rood, die Roode, Roe, Roon.
die Radschiene, der eiserne Reif um die Felgen eines Wagenra-
die Radscheibe, ein scheibenförmiges Rad in e. Blocke. [stellen.
der Radschuh, Hemmschuh, untergelegtes Holz, ein Rad fest zu
die Radspeiche, ein Mittelstab eines Wagenrades. [zu lassen.
die Radsperre, Wagensperre, Hemmkette, e. Wagenrad schleifen.
Radspülig, adj. die R. wieder abspülend, dünn, wässerig (Koth).
die Radspur, Gleis, Wagenspur. [beim Ausbohren der Nabe.
der Radstock, Vorrichtung der Wagner z. Befestigung d. Rades
der Radstößer, Eckstein, Eckpfahl, Prallstein, ein Nabenbohrer.
die Radstrafe, Hinrichtung mit dem Rade. [oder Wasserrades.
die Radstube, der Radkasten, das Behältniß eines Kunst-
der Radstuhl, das ein Kunstrad tragende und umgebende Gerüst.
der Radtheer, Wagentheer, die Wagenschmiere, Wagensalbe.
der Radtreter, ein Unglücklicher, der in e. Tretrade gehen muß.
der Radtrog, der Rädertrog, der Trog an einem Siebwerke.
der Radtumpf, -tümpfel, vom Mühlwasser ausgespülte Tiefe.
die Radwelle, Achse eines Rades; der Radkarren, Schiebkarren.
Radweise, sd., adv. radartig, -ähnlich. die Radwinde, Winde
der Radzapfen, die Wellenzapfen e. Rades. [mit einem Rade.
der Raff, der Streif, Streifen, Strich, Reif, die Leiste; die Floß-
federn der Heilbutten; Raff und Rekel, die in Streifen zer-
schnittene noch zusammenhängende Heilbutte. [korb, Traggerüst.
das Räff, Räfz, Reff, das Riff, Gerippe, Gestell, der Hausir-
das Raff, Raffholz, das Leseholz, das Zweigholz, das Reisholz.
die Raffel, der Raffkamm, Flachskamm; ein rundes Fischer-
garn; der Raffzahn; die Rabbel, das Rabbelmaul, Klatsch-
maul, Klatschweib; sd., die Heuleiter über der Krippe; die Ge-
rossfelwurz, das Wasserbenedictkraut. [pern, plappern, plaudern.
Raffeln, raufen, raffen, reißen, durch die Raffel ziehen; sd., klap-
Räffeln, i. raunen, flüstern, wispern, raffeln, rappeln, irre reden.
Raffen, t. rauben, greifen, rupfen, an sich reißen. [tes Gut.
der Raffer, der Räuber, der Ergreifer. das Raffgut, geraub-
das Raffholz, das Leseholz, das Reisholz. [ragender Zahn.
der Raffzahn, ein vorderer Schneidezahn, ein langer hervor-
Raffzähnig, adj. Raffzähne habend. [den, der geläuterte Zucker.
die Raffinade, die Verfeinerung, die Läuterung, das Zuckersie-
die Raffinage, das Raffinement, fr., die Raffinerie, die Läu-
terung, Verfeinerung, die Schlauheit, die Klügelei. [kopf.
das Raffineur, der Zuckersieder, Zuckerläuterer; der Schlau-
Raffiniren, t. verfeinern, läutern; i. sinnen, klügeln, künsteln.
Raffinirt, adj. fein, schlau, verschmitzt, durchtrieben, abgefeimt.
Rafraichiren, fr., t. erfrischen, auffrischen, abkühlen, erquicken.
Rafraichissant, adj. erfrischend, kühlend, erquickend. [Labung.
das Rafraichissement, die Erfrischung, Abkühlung, Erquickung,
die Rage, fr., die Wuth, die Raserei, die Hitze, das Toben.
Ragen, i. recken, strecken, reichen; hervorstehen, emporreichen,
höher seyn, sich auszeichnen; sd., starren, steil seyn, stehen.
die Ragewurzel, Ragwurz, die wohlriechende Ständelwurzel.
der Ragezahn, ein hervorragender Zahn, der Raffzahn.
die Ragge, Rägge, lett., ein Fuhrschlitten.
Raggen, racken, sd., i. kriechen, schwer arbeiten, schmachten;
Raggisch, sd., adj. niedrig habsüchtig. [wuchern; verrecken.
der Ragger, sd., Racker, nd., der Knauser, Filz, Bösewicht.
Räggen, räken, sd., i. heiser schreien, röcheln, widerlich wei-
Räggisch, sd., adj. heiser, rauhhälsig, röchelnd. [nen, plärren.
die Ragione, ital., Raison, fr., die Firma, die Unterschrift,
der Name eines Handelshauses. [gericht, das Fleischgemenge.
das Ragout, fr., das Aufgewärmte, das Würzfleisch, ein Misch-
die Ragosche, Ragose, russ., e. Matte od. Decke aus Baumbast.
das Ragünzlein, sd., Campanula rapunculus L.
die Ragwurz, das Bisamknabenkraut, eine Art Zweiblatt.
Räh, rähs, sd., adj. scharf, gewürzt, streng, ranzig, hart, steif;
stumpf, starr. die Rahe, s. Raa. [heit, die Rehe.
die Rähe, nd., der Rüde, ein großer Hund; sd., die Rähkrank-
Raheln, sd., i. muthwillig lustig seyn, scherzen, Possen treiben
Räheln, rächeln, sd., i. ranzig riechen u. schmecken. [(engl. rally).
der Rahl, der Raden. Rahm, sd., adj. schlank, rankig.
der Rahm ehstn., der Tragkorb, eine Trage mit Handhaben.
der Rahm, nd. Rohm, der Abraum, das Obere, der Milchrahm,
das Flott, der Saum, Schmetten, Schmant, die Sahne, sd.
der Nidel; der Kalkrahm; nd., der Ruß, Rauchfang; sd., der
Schmutz, Dreck. [südamerikanischen Flaschenbaumes.
der Rahmapfel, die mit einem Netze überzogene Frucht des
der Rahmbaum, Rohmbaum, nd., ein Querholz im Rauch-
die Rahmbeere, nd., die Brombeere. [fange; der Wiemen.
die Rähme, nd., der Gürtel, Riem. [im Buchdruckerrahmen.
das Rahmeisen, ein Eisen zum Festschrauben der Schriftseiten
der Rähmel, sd., Strähmel, nd., der Streifen, Rand, e. schma-
ler Strich Landes. [Drömel, d. Trumm, e. dicker Baumstamm.
der u. das Rähmel, nd., ein Bündel Flachs von 20 Pfund; das
Rähmeln, i. brandig riechen, angebrannt seyn, e. Rand ansetzen.
der Rahmen, Rahm, Randstreif, Einfassung, Seitenbrett, der
Schwefellappen, Gestellbrett, Gestell, Schustermaaß; die Rebe;
die oberen wagerechten Schnüre an einem Tuchweberstuhle.
Rahmen, t. zu einem Gestell verbinden, mit einem Rahmen
einfassen, berahmen; ragen machen, erhöhen, kreuzigen; ab-
rahmen; Rahm ansetzen; sd., rußig machen; einholen, fangen.
Rähmen, t. ragen machen, recken, erheben; r. sich bäumen.
die Rahmenschau, die Besichtigung der Tücher am Rahmen.
der Rahmenschenkel, die stehenden Seitenstücke e. Rahmens.
der Rahmenschirm, als Schirm dienender mit Papier be-
spannter Rahmen. [um einen Rahmen genähter Sohle.
der Rahmenschuh, ein Schuh mit einer Rahmensohle d. h.
das Rahmenstück, ein Stück Fleisch vom untern Buge eines
Rindes; die Querstange eines Geländers, die Randstange.
der Rahmhobel, e. H., zierliche Rahmen auszustoßen. [Nutzholz.
das Rahmholz, nd., das über dem Rauchfange getrocknete
das Rähmholz, nd., e. Querbalken. der Rahmhund, Jagdhund d.
Rahmig, sd., rahmlich, adj. rußig, schmutzig. [Hasen einzuholen.
Rahmigen, t. rahmig oder rußig machen, berußen.
die Rahmkanne, das -töpfchen. [Rohm-, Schornsteinfeger.
der Rahmkäse, d. fette Käse, nd. Flottkäse. der Rahmkehrer,
der Rahmkuchen, der Flottkuchen, mit Rahm bestrichener K.
der Rahmlöffel, L. zum Abrahmen; ein tiefes Kaffeelöffelchen.
die Rahmnätherei, das Ausnähen in einem Rahmen.
der Rähmpel, Rämpel, sd., ein schlank gewachsener Mensch.
der Rahmsack, e. leinener S. zum Durchseihen d. Milchrahmes.
die Rahmscheide, die beweglichen mit Haken besetzten Quer-
stücke des Tuchrahmens. [menhaltende Eisen.
der Rahmschenkel, das die Fensterrahmen an den Ecken zusam-
die Rahmschnur, die senkrechten Schnüre am Seidenweber-
stuhle; die Schwanzschnüre am Sammtweberstuhle. [Speise.
die Rahmspeise, die Creme, eine mit Milchrahm bereitete
der Rahmständer, ein Rahmgefäß zum Buttern. [cherrahmen
die Rahmstatt, der -platz, die -stelle, der Stellort der Tuchma-
der Rahmstock, d. Rahmschnüre spannendes Holz am Rahmen.
das Rahmstück, die Unterlage der Radwelle in der Radstube;
der Rahmtopf, -guß, die -kanne. [das Querstück am Thürrahmen.
die Rahmsuppe, die Milchrahmsuppe, die Nidelsuppe. [spitzig.
Rahn, rahnig, rahnicht, sd., schlank, lang, dünn, biegsam,
die Rahne, der Windbruch im Walde; Rahnigkeit, Schlankheit.
Rahnen, ranken, recken, reichen, strecken, dehnen, rahn seyn,

schlank emporwachsen. Kahnig, s. Kahn. [heit, Biegsamkeit.
die Kahnigkeit, die Gestrecktheit, Länge, Schlankheit, Dünn-
das Kahsegel, das Raasegel. der Kai, der Rochen, ein Fisch.
das Kaib, Kaibe, ehstn., die Keibe, das Keib, sd., das Aas.
Kaideln, riedeln, sd., t. rädeln, im Kreise drehen, ringeln, stru-
deln, brodeln, kreisen, tanzen. der Kaifling, Fechser. [Dohle.
der Kaiger, der Reiher. das Kaigras, Reigras. die Kaike,
die Kaile, Keile, sd., ein untergenageltes Sohlenschutzleder der
Gebirgsbauern und Gemsenjäger. [Scherz, der Hohn.
die Raillerie, fr., die Spötterei, die Neckerei, der kränkende
der Railleur, der Spötter, Spottvogel, Stichler, Spaßmacher.
Railliren, fr., t. u. i. spotten, aufziehen, schrauben, necken,
sticheln, zum Besten haben. der Kainbaum, ein Gränzbaum.
der Kain (rain) der Rand, Feldrand, die Acker-, Flurgränze,
Anger, Gemeindeweide, grünes Land; ein 3füßiger Topf od. Tigel.
der Kainbalken, ein ungepflügt gelassener Ackerstreifen.
die Kainbeere, die Kreuz- od. Wegedornbeere. [dürren Rainen.
die Kainblume, die Streichblume, eine Art Ruhrpflanze auf
das Kainblümchen, die Masliebe, Gänseblume, das Tausend-
Kainen, i. gränzen, anstoßen, mit dem Rande berühren. [schön.
der Kainfarn, Wein-, Wald-, Wurm-, Rheinfarn, Hexenkraut,
der Kainherr, Stadtflurgränzenauffseher, e Rathsherr. [Wurm-.
der Kainkohl, der wilde Kohl, Hasenkohl, Milchen, eine Art
Ackerkohl. das Kainrecht, das Gränzrecht. [Sandschwalbe.
die Kainschwalbe, Rheinschwalbe, die Ufer-, Wasser-, Erd-,
der Kainschwamm, Kreis-, Kresling, Nägelschwämmchen, Ran-
kenschwämmchen, Kuhfeiß, e. hellbrauner eßbarer Schwamm.
der Kainstein, d. Gränzstein. die Kainweide, der Hartriegel.
das Kaisiné, Weinbeer-, Traubenmuuß. [grund, Grund, Ursache.
die Kaison, fr., Vernunft, Erkenntniß, Nachdenken, Vernunft-
Kaisonnabel, adj. vernünftig, billig großmüthig, anständig,
geziemend, edeldenkend, freigebig, stattlich, wacker, tüchtig.
das Kaisonnement, das Vernunfturtheil, d. Gedankengang, d.
Vernünftelei, das Geschwätz, Gerede, der Wortschwall.
der Kaisonneur, fr., der Vernünftler, Klügler, Schwätzer, Wi-
derbeller, Züngler, Zungendrescher, das Schwertmaul.
Kaisonniren, i. urtheilen, vernünfteln, sprechen, widersprechen,
widerbellen, klügeln, gegenreden, urtheilen, schliessen.
der Kaitel, s. Keitel. Kaiteln, sd., knebeln, zusammendrehen.
Kaiten, t. rechnen; sieben. Kaitern, rädern, rädeln. [Sieb.
der Kaiter, sd., ein Rechnungsführer; der Räder, Rädel, ein
der Kaitkamm, hölzerner Weberkamm, die Wolle aufzubäumen.
die Kaitkammer, die Rechnungskammer, das Rechenamt, die
der Kaiweizen, Raiwitz, Raimitzen, das Labkraut. [Rechenei.
der Kajah, ein ostindischer Stammfürst, z. B. von Mysore.
die Kajas, pl., christliche zinspflichtige Unterthanen der Türken.
Kajolen, rijolen, riolen, rigolen, reolen, t. tief ausgraben,
d. Kak, Rack, Arr-, Ar-, Rum, Reißbranntwein. [Furchen graben.
der Kak, Kaker, die blaue Rake, die Mandelkrähe, der Rabe.
Kaken, nd., t. streichen, streifen, berühren, betreffen, hinlangen,
Käken, wräken, nd., rächen, bestrafen. [ziehen, rücken.
die Kakete, Kakette, der Brandsteiger, Feuerwerksstrahl, die
Zündhülse, das Ballnetz, Schlagnetz zum Federballschlagen.
das Kaketen-Bohrzeug, der -Hammer, die -Hülse, -Kappe, der
-Kopf, die -Ladeschaufel, der -Ladestock, die -Ruthe, der -Stab,
-Stab, -Stock: — d. Bohrzeug rc. zu Raketen. [ten zu füllen.
d. Kaketensatz, d. Mischung v. Pulver, Kohlen u. Schwefel, Rake-
der Kaketensetzer, der -ladestock, ein Stock, die Rakete darauf
der Kaketenzwilling, zusammen gebundene Rakete. [zu schlagen.
der Kaky, der Pflaumenbranntwein. der Kalen, der Raden.
Kalentiren, fr., langsam machen, hemmen, schwächen, mäßigen.
der Kali, sd., e. grasige Anhöhe, Grashalde. d. Käling, nd., Rögler,
Kälich, nd., rülk, rölich, räl, adj. schlecht. [Rogner, weibliche Fisch.

Kelken, rallen, nd., lärmen, prahlen, brüllen. d. Kall, e. Schwätzer.
die Kalle, Land-, Erdralle, Krall, Wiesenknarrer, -schnarrer, die
Schnarrwachtel, das Schnarrichen, Schnarre, Schnarrker,
Schnarf, Schnärz, Schars, Heckschner, Eggenschär, Arp-
schnark, Schrecke, Schrick, Schritz, Kreßler, Größel, Gras-
rätscher, Ackerrixe, Schecke, Grashuhn, —vogel, —läufer,
Wiesenläufer, Feldwächter, Wachtelkönig, alter Knecht, Kas-
par, Mattkern; graue—, die gefleckte Meerschwalbe, Kirr-,
Girr-, Aftermöve, Schnerke; die Röllmaus; e. Schwätzerinn.
Kallen, nd., i. ralken, prahlen, lärmen, toben, brüllen, plau-
das Kallen, sd., d. Rammeln d. Katzen. [dern; sd., rammeln; prallen.
der Kallenreiher, ein braunrother u. weißer Reiher mit einem
Federbusche am Hinterkopfe. [Wiederzusammenziehen.
das Kalliement, die Wiedervereinigung, das Wiedersammeln,
Kalliiren, t. wieder vereinigen, wieder sammeln, zusammenziehen.
der Kalling, sd., der Kater, der Rammler. [senden Wellen.
die Kallung, die an schräger Abdachung aufprallenden od. brau-
der Kam, Rahm, ein Zwittererz, der Eisenram, Wolfram.
der Kam, Kaam, Raum, d. anberaumte Zeit, d. Ziel; d. Bestim-
mung, Entscheidung, d. Ausspruch, Gedanke, d. Muthmaßung,
des Käm, Kämi, sd., e. Rind mit schwarzen Flecken. [der Wahn.
der Kamadan, Kamazan, die große Fastenzeit der Muhameda-
die Kamese, sd., die Ameise, Emse. [ner, der Fastenmonat.
Kämansä! nd., ein Ausruf der Matrosen bei der Abfahrt (Ru-
Kamassiren, fr., t. häufen, sammeln, zusammenraffen. [der i. See).
Kamassirt, adj. stark, nervig, gedrungen, untersetzt, brüstig.
die Kambouräpfel, große gerippte lieblich säuerliche Aepfel.
der Kameau, fr., ein Zweig, Trieb. [denken, vermuthen.
Kamen, nd., zielen, bestimmen, anberaumen, treffen, sinnen,
Kämen, nd., heben, aufstellen, steigen, sich bäumen, streben.
Kamenten, ramenatschen, nd., i. rammen, lärmen, poltern,
die Kamete, sd., das Gebinde, Bund, Bündel. [toben, rumoren.
die Kamification, Verzweigung, -ästung, Ausbreitung in Zweige.
Kamificiren, t. verzweigen. Kämig, grämlet, sd., adj. schwarz-
die Kamkenwurzel, die knollige Braunwurz. [gefleckt.
der Kamm, Rammer, Rammel, Rammler, —bock, der männ-
liche Hase, das männliche Kaninchen; der Kater; der Schaaf-
bock, Widder; der Bulle; der Rabe, Ram, Nachtram; nd., der
der Kammapfel, Lauchapfel. [Krampf, die Lähmung.
der Kammblock, Rammklotz, Rammel, Bär, Knecht, das Hand-
der Kammbock, der Schaafbock. [werk; die Handramme.
das Kambüseli, sd., ein muthwilliges Kind, ein Krakeeler.
die Kamme, das Rammen; der Rammblotz, —klotz, die Hand-
ramme, Jungfer, der Stoßblock, Lastschlägel, Bär, Pätz.
der Kammel, der Schaafbock; der Rammblock; sd., ein mann-
süchtiges Weib; das Zusammentreffen mehrerer Zwittergänge,
der daselbst gebrochene Zwitter- oder Zinnstein.
die Kammel, der Rammblock, nd., die Menge, d. Haufen. [werke.
das Kämmel, sd., das Rähmel, die Rinde, die Kruste am Back-
der Kammelabend, Polterabend. die Kammelasse, nd., ein
Kammelig, adj. geil, hitzig, läufisch, lüderlich. [schwarzer Rettig.
Kammeln, rammen, stoßen, pochen, bocken, sich begatten, ein-
schlagen, fest stoßen, befestigen; r. zusammenlaufen, sich durch-
kreuzen; sd., schäkern, zänkeln, nörgeln, einander plagen, rangen.
der Kammelochs, der Zuchtochs, Zuchtstier, Bolle. [Böcke.
die Kammelzeit, die Begattungszeit d. Hasen, Kaninchen, Katzen,
Kammen, nd., stoßen, pochen, stopfen, lärmen, schreien, schla-
die Kammen, sd., pl., d. Klauen e. Raubthieres. [gen, hineintreiben.
das Kammenhödlein, d. Feigwarzenkraut, kleine Schöllkraut.
der Kammer, Pfahlsetzer, Pflasterstampfer; der Polterer.
der Kammler, Ramm, das Männchen, Hasenmännchen; der
Widder, Stähr, Schaafbock. [der kupferner Fingerring.
der Kammring, nd., ein Krampfring, gegen Krämpfe schützen-

der Rammklotz, —block, Stoßblock, Laſtſchlägel.
Rammlig, ſd., adj. brünſtig, geil. die Rammſchfedern, ſd.,
das Rammshorn, Widder=, Bocks=. [Chaerophyllum silvestre.
der Rammskopf, Widderkopf, ein widderähnlicher Kopf, ein
Ramolliſſant, fr., erweichend. [ſehr gewölbter Pferdekopf.
die Rammsnaſe, die Schaafkopfsnaſe, eine gewölbte Naſe.
das Ramollitiv, ein erweichendes Mittel, Erweichmittel.
der Ramp, nd., die Vielheit, das Gemiſch, Bauſch u. Bogen, das
der Rampas, ſd., saurer Wein. [Ganze; Elend, Noth, Herzeleid.
die Rampe, der ſich ablöſende Splitter, Hornſplitter; die Halde,
ſchräge Fläche, Auffahrt; der Treppenabſatz, das Treppen=
geländer; die Lampenreihe vor der Bühne. [Knoblauchkraut.
der Rampen, Rammſel, die Ramſchenwurz, Rauſchwurzel, das
Rampen, nd., in Rampe, d. h. Bauſch und Bogen kaufen.
die Rampfe, der Hausrampfe, Hauswurz, der Hauslauch, ein
Mauergewächs mit dicken ſpitzen Blättern. [zerren.
der Rampfel, ſd., ein grober Menſch. Rampfen, ſd., zupfen,
der Rampſack, nd., ein Sack allerlei unter einander zu ſtecken;
Ramponirt, adj. zerbrochen, zerſtückelt. [der Magen.
der Ramſel, Rams, Ramſch, Ramſche, Ramſer, Ramiſch, Rah=
niſch, Ränſel, Rampe, Ramſenwurz, Germſel, der Waldknob=
lauch; das Knoblauchkraut, der Rampen; die Ramſelblume,
die Ramſe, Schläge, Prügel. [die gemeine Kreuz=, Milchblume.
Ränſeln, ſd., i. nach Schweiß riechen. Ramſen, nd., ſtoßen,
der Ramſen, der Hahnenkammklee. [ſchlagen, prügeln.
die Ramſenwurz, der Ramſer, das Knoblauchkraut, der Wald=
die Rämſere, Ränze, ſd., Allium ursinum L. [knoblauch.
Rämsken, nd., i. rinsken, wiehern, geil brüllen. [Ganze.
der Rämter, Rähmter, nd., der Ramp, die Menge, Maſſe, das
Ran, ranig, adj. rahnig, rahn, ſd., ſchlank, lang, dünn, biegſam.
die Rana, Ranula, lat., der Froſch, das Fröſchlein, die Froſch=
geſchwulſt, ein Zungengeſchwür. [ſchmack.
die Rancidität, die Ranzigkeit, der ranzige Geruch oder Ge=
die Rancune, fr., der Groll, Ingrimm, d. heimliche Feindſchaft.
der Rand (rant) pl. Ränder, die runde Rinde, d. Ranft, Rah=
men, die Krämpe, Franſe, Gränze, der Rain, der Strand, die
Brünne, Braune, Braue, Grat, Kante, Saum, Einfaſſung,
Beſatz, das Aeußerſte, Ende. [klärer, Gloſſator.
der Randanmerker, Randbemerker, Randſchreiber, Rander=
die Randanmerkung, —bemerkung, =erklärung, Gloſſe, Mar=
Randauf, bubauf, ſd., leichtſinnig, munter, ſorgenlos. [ginalie.
der Randboden, e, Werkzeug, d. Bienen in den Korb zu faſſen.
das Randdorf, ein Dorf am Rande eines Moraſtes od. Waldes.
die Rande, ſd., Rane, rothe Rübe. die Randel, ſd., e. geile Weibs=
Rändeln, rändern, t. m. e. Rande verſehen (Münzen). [perſon.
die Rändelwanze, eine Wanze mit gerändeltem Leibe. [langen.
das Rändelwerk, Kreiſelwerk. Randen, i. an den Rand ge=
Randen, ſd., i. Abgaben bezahlen. [mit Schindeln belegen.
Ränden, t. rändern, rändeln, mit einem Rande verſehen; ſd.,
der Randerklärer, Randanmerker. [Rändern verſehen.
Rändern, i. ränden, rändeln, beranden, mit einem Rande oder
die Randerklärung, —anmerkung, —gloſſe, Marginalie.
die Randerwurz, die Range, Rahne, Mangold=, Runkelrübe.
das Randfach, ein Fach im Rande; das Fach zum Hutrande.
der Randfiſch, die Bleihe, Plötze, eine Art Weißfiſch. [baume.
die Randgehr, das kleine Bergholz oder die Stoßkante am Doll=
das Rand=Geländer, =Holz, der =Knoten, =Schild, =Schreiber,
die =Schrift, das =Stück: — d. Geländer ꝛc. am Rande.
die Randgloſſe, die Marginalie, Randbemerkung, —erklärung;
Randig, adj. mit e. Rande verſehen. [die Bemerkung, Witzelei.
der Randknoten, e. dem Lungenkraut ähnl. ausländiſche Pflanze.
der Randkolben, e. Glasmacherſtange zur Bildung d. Ränder.
die Randmotte, eine Art Nachtfalter auf den Eichen.

das Randmuſter, der Rahmen, ein zwiſchen dem Rande der
Innen= u. Außenſohle herumgelegter Lederſtreifen. [bau.
die Randpfähle, pl. die äußerſten Pfähle e. Wehres im Waſſer=
die Randſcheibe, eine untaugliche Scheibe ausgeſchmelzten
die Randſchüſſel, eine Schüſſel mit einem Rande. [Kupfers.
das Randſel, der Randſtreifen, die Franſe. [od. Spiegel e. Schiffes.
das Randſomholz, Randholz, e. krummes H. im hinterſten Spann
Randſtändig, adj. am Rande ſtehend, aus dem Rande ent=
Randſtielig, adj. am Rande beſtielt. [ſpringend.
der Randſtoß, Colléſtoß, e. Stoß von d. Bande im Billardſpiel.
der Randſtreifen, das oberſte Barkholz, der große Barkhal=
die Randung, ſd., die Steuer, Abgabe. [ter im Schiffbaue.
die Rane, Randich, ſd., die Rübe, rothe Rübe; der Rettig.
Ranen, ſd., i. nach der Begattung verlangen (von Stieren,
Schweinen, Hunden). [ſd. der Scherze, Kanten; die Erdrinde.
der Ranft, pl. Ränfte, ſd., Rand, d. Rinde, nd. der Brodknuſt,
der Rang, die Reihe, der Stand, die Würde, Ordnung, Stelle,
der Rang, das Rankkorn, e. Krankheit d. Schweine. [d. Vorzug.
die Range, die Sau; die Ranke, ein hochaufgeſchoſſenes Mäd=
chen; ein langer Rand, Rain; die Rane, Rone, Rante, Raun=
ſche, Rangers, Randerwurz, Ranrübe, Mangoldrübe, Run=
kelrübe; das Flachskraut; die oſtindiſche Flachsſeide.
der Range, Rangewage, Rängel, nd., der Rekel, ein wilder
Rangeln, i. nd., wraſſeln, ringen, rangen. [bösartiger Bube.
der Rangen, die Leite, Halde, ein ſanfter Abhang; d. Rankkorn.
Rangen, i. ranken, recken, ſtrecken, reichen; nd. wrangen, lärmen,
der Rangen, der Pranger. [toben, poltern, ringen, ſich ſchlagen.
Rangggeln, rängggeln, ſd., ſich recken, ſtrecken, lümmeln, flegeln.
Rangiren, t. ordnen, in Reihen ſtellen; r. ſ. fügen, unterwerfen.
die Rangirung, die Reihenordnung, die Reihung, Ordnung.
Ranglos, ohne Rang, Stand od. Würde. Rangmäßig, dem
die Rangordnung, =folge, Standesfolge. [Range angemeſſen.
das Rangſchiff, Reihenſchiff, Linienſchiff. Rangſtolz, adj. ſtolz
der Rangſtolz, Adelſtolz, Stolz auf Würden. [auf hohen Rang.
der Rangſtreit, die Rangſtreitigkeit, der Streit um den Vor=
die Rangſucht, die Ehrſucht, der Ehrgeiz, die Hoffart. [rang.
Rangſüchtig, adj. nach hohem Range begierig. [auffriſchen.
Ranimiren, fr., t. wieder beleben, wieder beſeelen, ermuntern.
die Rangverordnung, die Beſtimmung der Rangfolge.
der Raniſch, der Ramſel; die Ramſenwurz, der Waldknoblauch.
Rank, nd., adj. ſchlank, lang und dünn, leicht, biegſam.
der Rank, pl. die Ränke, der Ring, die Krümmung, Windung,
der krumme Weg, das unerlaubte Mittel, die Intrigue, Ka=
bale, Chikane, Umtrieb, der Pfiff, Kniff, die Liſt; d. Rankkorn.
die Ranke, das Ringlein, geringelte Zweiglein oder Stenglein;
die Weinrebe, Schenkel, Knoten, Stürzel; die wilden Ran=
ken, der Heckenkirſchbaum, der Ahlbaum. [nd. der Knaggen.
die Ranke, der Runken, der Runks, ſd., ein großes Stück Brod,
der Ränkegeiſt, die Neigung zu Umtrieben, der Intriguant.
Rankeln, i. ranken, ſich winden, ſd., ſchäkern, ſcherzen.
der Ränkemacher, Ränkeſchmied, Ränkeſpieler, Ränkegeiſt,
Intriguant, Kabalenſpieler, der heimlichthätige Widerſacher.
Ranken, i. ſich ringeln, ſtrecken, ſchlingen, winden, ſchlängeln,
ſich mit Ranken anhalten, ſich anſchmiegen; ransken, ſchreien
wie ein Eſel, rünsken, wiehern. [res Fleiſch; der Maikäfer.
der Ranken, die Ranke, Range, eine lüderliche Perſon; mage=
die Ranken, ehſtn., d. Kummet. [zwiſchen d. Femern zu ſpannen.
die Rankenriemen, Rankenſtricke, die Kummetbänder, d. Pferd
der Ränken, das Blaufellchen, Weißfellchen im vierten Jahre.
der Rankenbaum, der Geländerbaum, der Spalierbaum.
das Rankengewächs, die Schlingpflanze, die Liane. [Ranken.
das Rankengewebe, Rankengeſchlinge, die verſchlungenen
das Rankenſchwämmchen, der Rainſchwamm, der Kreisling.

der Kuhfeiß, ein eßbares braunes Schwämmchen.
der **Rankenstab**, der Weinlaubstab, der Thyrsus. [wächsen.
die **Rankenwaldung**, die dichte Verschlingung von Rankenge=
die **Rankenwurz**, die knotige oder gemeine Braunwurz. [terlist.
die **Ränkerei**, das ränkevolle Verhalten, die Schleicherei, Hin=
Ränkern, i. ranken, rangen, sich heftig bewegen, Unordnung
stiften. [der Intriguant, der heimlich thätige Feind.
der **Ränkeschmied**, der Ränkespieler, Ränkemacher, Chikaneur,
Ränkevoll, **rankvoll**, adj. auf Ränke sinnend, tückisch. [voll.
Rankig, adj. rankend, mit Ranken besetzt, sich windend; ränke=
das **Rankett**, **Ranquet**, fr., ein Schnarrwerk in Orgeln.
das **Rankkorn**, ein erbsengroßes Gewächs am Gaumen der
Schweine, der Rang, Rank, Rangen, Klamm, die Klemme,
Klauen, das Gerstenkorn; die Blatter oder Blarre beim Rind=
vieh; das Mutterkorn, Brandkorn. [Bienenkäfers.
die **Rankmade**, der Riehlwurm, der Riehwurm, die Larve des
die **Ranne**, die Ranrübe, Mangoldrübe, Runkelrübe, Range.
das **Rannenhödlein**, das Rammenhödlein, Feigwarzenkraut.
Ransken, nd., i. ranken, schreien wie ein Esel; überlaut lachen.
Rannögen, nd., i. die Augen verdrehen, mit dem Tode ringen.
der **Rant**, sd., Lärm, Getöse, lärmende Freude. [ausbessern.
die **Rante**, sd., e. hohe dünne Fichte. **Ranteriren**, nd., t. flicken,
Rantschen, sd., ranzen, nd., herumranzen, müssig umherlaufen.
Rantikanti, nd., adv. so ziemlich, fast ganz, beinahe, schier,
ganz. die **Ranunkel**, der Gartenhahnenfuß. [Schranz.
der **Ranz**, ein kleiner dicker Mensch; sd., ein Schrei; ein Riß,
die **Ranze**, e. Sau. der **Ränzel**, der Ranzen; Prügel. [Tengel.
der **Ranzel**, **Randsel**, nd., der Dreckrand, =saum, Kothsaum,
Ränzeln, i. ranzen, schnell und heftig bewegen; sd., klitschen.
Ränzeln, sd., t. aufziehen, zum Besten haben, hänseln, necken.
der **Ranzen**, **Ränzel**, der Wanst, Bauch, Balg, das Felleisen,
der Habersack; sd. das Rückenfell, der Rücken, Buckel, Höcker.
Ranzen, i. ranzig riechen; rangen, sich hin und herwerfen; ram=
meln; sd. rantschen, umher schwärmen, läufisch seyn; wiegen,
wühlen, dehnen, strecken, stranzen; dingen, handeln. [ereule.
Ränzen, sd., i. knurren, keifen, brummen. die **Ranzeule**, Schlei=
Ranzig, adj. übel riechend, verdorben, galstrig, nd. bask; läu=
Ranzioniren, t. auslösen, loskaufen. [fisch, lüderlich, unruhig.
die **Ranzion**, die Auflösung, Loskaufung, das Lösegeld.
die **Ranzzeit**, Zeit d. Ranzens, Begattungs=, Rammel=, Balz=,
Rap, nd., schnell, hurtig, geschwind, rasch. [die Gelzzeit.
die **Rapacität**, die Raubgier, die Raubsucht, die Raublust.
der **Rapax**, der Harpax, der Räuber, ein Raubsüchtiger.
die **Rapatelle**, das Beuteltuch, roßhärenes Tuch. [back.
der **Rapé**, **Rapee**, fr., der Reibtaback, geriebener Schnupfta=
die **Rapé**, Reibe, das Reibeisen, die Raspel; die Raffel. [rapsen.
Rapen, **rappen**, nd., raffen, greifen, raufen, rupfen, rauben,
der **Rapent**, **Rapfen**, Rappe, Rabe, Rappfisch, der Raubalant,
ein Raubfisch, sd. der Schind, die Zope. [einer Schiffskanone.
der **Rapert**, der Rampert, das Rollpferd, das Rädergestell
der **Rapffink**, der Grünfink, Grünvogel, Grünling. [krankheit.
die **Raphanie**, **Rhaphanie**, gr., die Krampfsucht, die Kriebel=
der **Raphanus**, lat., der Rettig. [Rechnungsheft.
das **Rapiat**, die Kladde, das Sudelbuch, der Vormerkungsheft,
Rapid, lat., adj. schnell, reißend, geschwind, rasch, hastig. [keit.
die **Rapidität**, lat., reißende Schnellig=, Geschwindigkeit, Hastig=
das **Rapier**, das Rappier, der Fechtdegen, Schuldegen, die Fech=
die **Rapina**, lat., der Raub, Straßenraub. [tel, das Stoßeisen.
Rapiren, **rappiren**, i. fechteln, Fechtübungen machen; reiben,
Rapp, nd., schnell, behende, gelenkig, leicht. [raspeln, schaben.
der **Rapp**, **Rappe**, sd., der Rabe; ein schweizerisches Zwei=
pfennigstück; kleine Ausgaben; ein rabenschwarzes Pferd; der
die **Rappe**, nd., das Reibeisen, die Reibe. [Weinbeerenkamm.

der **Rappe**, Rappfisch, Rapen, Rapfen, Rabe, Raubalant, der
Raubalet, sd. Schied, Zope, ein Raubfisch in süßem Wasser.
der **Rappe**, nd., die Raspe, Repse, Raupe, Ruffe, das Tabacks=
Reibeisen; sd., die Krätze; e. Kniegeschwulst der Pferde. [heit.
der **Rappel**, der Koller, Irrsinn, die Verschrobenheit, Verrückt=
die **Rappel**, Raffel, Klapper; nd., Raffel, Riffel, die Flachs=
Rappelig, närrisch, verrückt, toll, besessen, wahnwitzig. [raufe.
der **Rappelkopf**, ein Uebergeschnappter, ein Verrückter.
Rappelköpfig, —isch, adj. rappelig, sd., stürmisch, zornig.
die **Rappelköpfigkeit**, Rappelei, der Koller, die Verrücktheit,
d. Wahnsinn, Narrheit, blindwüthender Zorn, Ungeberdigkeit.
Rappeln, t. rupfen, tummeln, beeilen, sputen; i. rasseln, mit
Geräusch schütteln, klappern; verrückt seyn, närreln, haspeln,
faseln, raffeln, plaudern. [mals mit einem Rabenkopfe.
der **Rappen**, sd., $\frac{1}{10}$ Batzen, eine Schweizer=Scheidemünze ehe=
der **Rappell**, fr., der Rückruf, Abruf, die Zurückberufung.
Rappelliren, t. zurückrufen, —berufen, zurückkommen lassen.
Rappen, nd., t. raffen, rupfen, reißen, reiben, schaben, rauch
der **Rappenfuß**, Rabenfuß, Krähenfuß, eine Pflanze. [machen.
das **Rappenfüßlein**, der Mäuseschwanz, ein Pflänzchen.
der **Rappenkopf**, eine Wand von Zwittern in Zinnhütten.
der **Rappenstein**, sd., der Rabenstein. der **Rappfink**, Grünfink.
der **Rapper**, sd., der Zusammenraffer des gemähten Getreides;
beeidigter Metzner in Mühlen; nd., d. gröbste Lein, Packlein.
der **Rappfisch**, Rappe, Raubalant. das **Rappier**, s. **Rapier**.
das **Rapphuhn**, nd., das Repp= oder Rebhuhn, ein geschwindes
die **Räppige**, sd., die Rappe, eine Pferdekrankheit. [Feldhuhn.
Räppig, sd., adj. mit der Rappe behaftet; wurmstichig.
der **Rapport**, fr., d. Bericht, die Nachricht, Meldung, Anzeige;
Beziehung, der Wechselbezug, Zusammenhang, Verbindung.
der **Rapporteur**, der Berichter, Berichterstatter, =abstatter,
=besteller; Zuträger, Hinterbringer, Angeber, Zeitungsträger.
Rapportiren, t. d. berichten, hinterbringen; i. Bericht erstat=
das **Rapportjournal**, das Berichtbuch. [ten; t. übertragen.
der **Rapportzettel**, der Meldezettel, die schriftliche Anzeige.
Rapps, adv. reißend, ripps rapps, reißend und greifend, raffend.
der **Rapps**, der Rübsen, Rübsamen, Rappsamen; der Abrafft,
das zwischen den Mühlstein sitzen bleibende Korn; der Raptus,
der Rappel, die Tollheit. [beim Keltern aufgegossene Wein.
der **Räpps**, Rapp, Rappes, Rappis, sd., der Beerwein, der
die **Rappsaatköst**, nd., die Rappsaathochzeit, ein Arbeiter=
schmaus nach dem Dreschen des Rappsamens, Dreschmahlzeit.
Rappscheißerig, nd., den Durchlauf habend. [Nasewasser.
der **Rappschnabel**, der Gelbschnabel, ein naseweiser Bursch,
die **Rappse**, die Rappuse, Rebbes, Ribbes, das Rappsen, das
Greifen, das Ansichreißen, das Grappsen, die Grabbel, nd.
Rappsen, grappsen, raffen, ergreifen, rappschen, griepen, nd.
die **Rappuse**, Rabuse, die Rappse, nd. Grabbel; e. Kartenspiel.
der **Rappsame**, der Rübsame, der Rapps, der Rübsen, Ripps.
der **Raptus**, lat., der Raub, die Entführung; der Ruck, Anfall
das **Rapular**, e. flüchtiger Entwurf. [v. Raserei, d. Aufbrausen.
die **Rapunzel**, das Rapunzchen, die Rapunzelwurzel, =glocken=
blume, die Rübenrapunzel, eine Salatpflanze; die Kreuzwurz,
Feldsalat, Mäuseöhrchen, weiße Rüblein, Taubenkropf, Wald=
glocke, Herrgottsbärtchen, Spickel; Ackerbaldrian, Acker=,
Feld=, Weingarten=, Nüßchen=, Krappsalat, Feld=, Lämmer=
lattig, Nesselchenkraut, Feldkrapp, Niesel, Nützlein, Fett=
kausch, Rebkresse, Schaafmäuler, Sonnenwirbel; die Win=
terkresse; die **gelbe** —, die zweijährige Nachtkerze, Rapunzel=
wurzel, Garten=, Rübrapunzel, deutscher Salat, die Nacht=
schlüsselblume, die Weinblume, gelber Gartenweiderich. [zahn.
d. **Rapunzelsellerie**, d. 2jährige Nachtkerze. der **Rapzahn**, Raff=
Rar, lat., adj. selten, kostbar, ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich.

die Rapunzelwurzel, Rübenrapunzel. die Rapüres, fr., pl.,
die Raquette, fr., das Ballnetz, die Rakete. [Feil- od. Raspelspäne.
Raren, roren, nd., schreien, brüllen, rauschen, plärren, laut
weinen, nd. bölken, karjölen. [weiterung der Schweißlöcher.
die Rarefaction, die Verdünnung, die Luftzertheilung, die Er-
die Rarefacientia, lat., die Schweißlöcher erweiternde Mittel.
Raren, nd., rärren, sd., brüllen, plärren, blöcken, schreien, laut
die Rarität, Seltenheit, Kostbarkeit, Sehenswürdigkeit. [weinen.
Räs, Räß, raß, räsch, ressig, sd., herb, scharf schmeckend, sauer.
der Rasboinik, russ., der Räuber, der Straßenräuber.
Rasch (rasc, raess, horsgo, horski) adj. nd. rask, risk, sd.
risch, resch, rösch, räs, scharf, schnell, flüchtig, heftig, lebhaft.
der Rasch, ein lockeres Wollenzeug, ein Seidenzeug, der Arras.
die Raschel, nd., eine unbedachtsame, leichtsinnige Person, die
Raschen, i. rasch seyn, eilen, huschen. [Schummel, Haspel.
Rascheln, i. rasseln, russeln, rauschen, trampeln, fortlaufen.
Raschen, sd., i. mit der Sichel gefrornes Wildheu schneiden.
die Raschheit, das schnelle, lebhafte Wesen, die Hurtigkeit, die
Flüchtigkeit, die Uebereiltheit, Schnelligkeit, die Behendigkeit.
das Raschi, sd., Anhängkorb. das Räschi, e. unbesonnene, vor-
Raschlich, rasch, leidenschaftlich, übereilt. [schnelle Weibsperson.
der Raschmacher, Raschweber, Wollen-. [Röste, Röthe, Reise.
die Räse, sd., das Wasser, worin der Hanf geweicht wird; die
Rasen, i. räs seyn, raschen, brausen, prusten, brodeln, sprudeln,
rauschen, reißend seyn, wüthen, toben, grausam seyn, tollen.
der Rasen, das Gras, der Wasen, nd. die Sode, der Rasenba-
tzen, das Rasenstück, die Plagge, der Bülten, nd.
der Rasen-Altar, die -Bank, der -Berg, das -Grab, die -Hacke,
der -Hügel, -Platz, -Rain, die -Schicht, der -Sitz, das -Stück,
der -Teppich, die -Treppe, der -Weg: — d. von Rasen ge-
machte oder mit Rasen belegte Altar, Bank, Berg, Grab &c.
der Rasenberg, d. Steinscheidung. [streitigkeiten im Bergwesen.
der Rasenbeweis, ein Beweis des früheren Rechtes bei Gang-
die Rasenbinse, -semse, die Torfsemse, eine auf Mooren wach-
sende Semse. [adv. außerordentlich, ungeheuer, ungemein, sehr.
Rasend, adj. wüthend, toll, unsinnig, wahnwitzig, verrückt;
die Raseneiche, a. Rasenplätzen einzeln stehende E.; gemeine E.
der Raseneisenstein, Rasenstein, Rasen-, Wiesenerz, -stein,
Eisenklöße, Lesestein, Morast-, Sumpferz unter dem Rasen.
die Rasenhacke, eine breite Hacke, Rasenstücke zu hauen. [mes.
das Rasenhaupt, die Rasenunterlage eines Deiches od. Dam-
der Rasenhopfen, Weiden-, Hecken-, Stauden-, Grashopfen,
eine geringere Hopfenart. [obere Erd- und Steinlage.
der Rasenläufer, das Tagegehänge, ein Stollen durch die
der Rasenkux, ein noch nicht gebauter Bergwerksantheil.
der Rasenmeister, Wasen-, Abdecker, Schinder, Feldmeister.
der Rasenpatzen, die Rasenplagge, das Rasenstück, sd. der
Wasen, nd. die Sode, Sotte, Sutte, der Bülten.
das Rasenried, Rasenriedgras, das Torfried, die Rasensegge.
die Rasenschmiele, die hohe Schmiele, Glanz-, Moorschmiele,
scharfes Schilf, Rabis-, Rohr-, Ackerried-, Ackerstraußgras,
die Rasensegge, das Rasen- oder Torfried. [Ackerwindhalm.
die Rasensemse, Rasenbinse. der Rasenstecher, Sodenstecher.
der Rasenstein, der Raseneisenstein. [Grasstück, Rasenbeet.
das Rasenstück, ein ausgestochenes Stück Rasen, Rasenpatzen,
der Rasentorf, ein unter dem Rasen liegender erdharziger Torf.
der Rasenwälzer, der Faulenzer; eine Dreihellerhure.
der Raser, der Rasende, Wüthende. [der verrückte Streich.
die Raserei, die Wuth, die Tollheit, das tolle Zeug, das Toben,
der Raseur, fr., der Barbier, Bartscherer. die Rasewurzel,
der Räsgerkopf, die Löffelente. [Tollkirsche, das Bilsenkraut.
Rasig, grasig, mit Rasen bedeckt, mit Gras bewachsen; rasend.
Rasiren, fr., t. scheren, den Bart abnehmen; niederreißen, abtra-
das Rasirmesser, Scheer-. [gen, schleifen; schrammen, streifen.
Rask, rasch, räß, schnell, hurtig; rask kask, hurtig u. munter.
der Räsling, Räß-, Dörn-, Dornschwamm, Moosschwämmchen.
die Raspation, die Raspatur, das Abreiben, das Abschaben.
das Raspatorium, die Radula, lat., die Beinfeile, der -schaber.
die Raspe, Rappe; Rispe; der Flughafer, Mäuse-, Taubhafer.
die Räspe, sd., eine kupferne durchlöcherte Kelle auf den Alpen.
die Raspel, mit Gekreppe behauene Holzfeile; die Feile, eine Au-
sterart; das Reibeisen, eine Halbmond- od. Schwimmschnecke.
der Raspelbörs, ein Börs mit eingekerbten rauhen Schuppen.
das Raspelbrod, das unterhalb beraspelte Franzbrod.
die Raspelfeile, eine feingehauene Bildhauerfeile; e. Halbraspel.
der Raspelhauer, —macher; der Feilenhauer. [arbeitshaus.
das Raspelhaus, ein öffentliches Arbeitshaus, Zucht-, Straf-
der Raspelmeißel, der Raspelhauermeißel zum Raspelhauen.
Raspeln, mit der Raspel arbeiten u. bearbeiten; reißen, rupfen,
der Raspelspan, e. Holzspänchen v. Raspeln. [raffen, rappsen.
der Raspelstrauch, e. ostindische Pflanze mit rauhen Blättern.
Raspen, sd., t. rappsen, grappsen, zusammenraffen, greifen.
Räspen, respen, sd., i. rastern, klingeln, schnurren; t. raffen,
die Räspen, Respen, sd., pl., das Reisig, Raffholz. [rappsen.
das Räsplein, sd., ein kleiner Schrank, e. Verschluß, e. Schliesse.
das Rasplet, Raspelabfall, Gerümpel, Mischmasch, Gemengsel.
die Rasplete, Raspelei, Gerümpel, Mischmasch, werthlose Sachen.
der Raß, nd., der Rasch, Arasch, Harraß, ein wollenes Gewirk.
Räß, räs (raess) raß, roß, rasch, raz, renz, rassig, sd., adj. herb,
kratzend, unreif; grell aufgeputzt; geil, lüstern, hellklingend.
der Räßbrunnen, sd., Sauerbrunnen. die Räße, sd., Schärfe.
das Räße, sd., eine derbe Ohrfeige. [die Hechel, Klätscherinn.
die Rassel, die Rattel, die Räter, Raster, Schnarre, Schnurre,
die Rasselblume, das Stärkkraut, eine Art Wegwart.
der Rasseler, die Zitterpappel, die Espe; sd., der Würfelspieler,
das Rasselgold, Rauschgold. [Puffspieler; der Geigenkratzer.
Rasseliren, raseliren, sd., i. eine Ladung wegen seichten
Wassers auf mehrere Schiffe vertheilen. die Rasselmaus,
Rellmaus, der Siebenschläfer. [rütteln, klirrend rollen.
Rasseln, i. klirren, prasseln, rastern, ratteln, rätern, rüsseln,
der Rasselwächter, der Rasselmann, der Schnurrwächter, der
Räßen, sd., i. scharf schmecken, herbe seyn. [Nachtwächter.
der Raßler, eine fast leer gewordene Spule. [Rauchfanges.
der Raßli, sd., die Falle oder Fallklappe am Dache statt des
der Raßler, sd., Spieler, Würfler. Räßli, sd., herbe, säuerlich,
das Raßmerock, nd., e. halbseidenes Wollenzeug. [angegangen.
der Rast, das Zeichen mit der Trommel z. Aufbruch des Heeres.
der Rast, sd., die Arbeit vor der Ruhe; e. gewisse Zeit, e. Weile.
die Rast (rasta, rest) nd. Rust, Rest, Frist, der Rist, das Kraut,
Gerüst; die Ruhe, Pause, Stille, Erholung, der Ruheort, der
Anhaltspunct, die Einkehr, das Absteigequartier, der Meilen-
stein, die Meile, der Zeitabschnitt, die Epoche, der Zeitraum.
die Rastel, der Austritt, die Feldraute, Ackerraute, d. Erdrauch.
Rasten, nd., ruhen, schlafen, verweilen, ausruhen, sich erholen.
Rasten, sd., i. arbeiten, thätig seyn, der Ruhe entbehren.
der Raster, der Rechen; das Leipziger Stadtbier. [Plauderer.
der Rasterer, der Räterer, Schnurrer, Nachtwächter; nd., ein
Rastern, i. nd., rasseln, rätern, lärmen, plaudern, schnattern.
Rastig, sd., rüstig, rührig, regsam, eilig. [geruhig, geruhsam.
Rästig, gerüstig, rustig, gerustig, nd., adj. ruhig, ruhsam,
Rastlos, adj. u. adv. ruhe-, ununterbrochen, unermüdet, unauf-
Rastriren, i. Notenlinien ziehen. [haltsam, immer thätig.
das Rastral, Rostral, der Notenkarst, Notenrechen, ein Linien-
zieher zu Noten. [der -Tag, d. -Zeichen: — d. Ruhe-Sitz &c.
der Rast-Sitz, die -Statt, die -Stätte, der -Stein, die -Stunde
die Rasur, lat., Abschabung, Haarschur, Tonsur; die Tilgung,

Auslassung, Schriftlücke. [Beisteuer, der Zahlungstheil.
die Rata, lat., der verhältnißmäßige Beitrag oder Antheil, die
der Ratafia, der Gewürzbranntwein. [die Flachsröste.
die Rate, nd. die Rote, das Rotten, das Faulen, der Faulort,
der Ratel, Rattel, Honigdachs, =wiesel. [Schnarre, Schnurre.
das Räteldìng, Räterding, nd., die Rattel, Rassel, Klapper,
der Rätelkerl, nd., der Nachtwächter mit einer Rattel.
das Ratelier, fr., das Wehrgerüst, Waffengestell, die Hakenleiste
zu Gewehren; die Kleiderleiste. [rastern, schnurren, plaudern.
Rateln, i. ratteln, rasseln, klirren, schnarren, räteln, rätern,
Rateln, sd., d. Bast v. Holze schälen. d. Räteltasche, Rattel=, nd.,
der Ratelwächter, nd. =wache, der Rätelkerl. [d. Plaudertasche.
Raten, ratten, i. rauschen, lärmen, nd., rotten, rösten, faulen;
reißen, nd. riten, zerren, ziehen. [zahlung, Fristenzahlung.
Räten, sd., raiten, rechnen. die Ratenzahlung, die Theil=
Ratern, rätern, rattern, rätken, i. schlottern, zittern; plaudern.
Rath, sd., adv. ohnig, entrathend, entbehrend, beraubt, quitt, fort.
der Rath (rat, rati) pl. Räthe, die Rede, die Berathung, die
Berathschlagung, der Rathschlag, Vorschlag, die Auskunft,
der Entschluß, der Beschluß, die Erwägung, das Mittel, der
Ausweg, die Fürsorge; Berathungsversammlung, d. Magistat,
Stadtrath; Berather, Rathsherr; lustiger—, Hofnarr.
Rathen (roatan, piratan) t. reden, mittheilen, Rathgeben,
warnen; errathen, treffen, herausbringen, enträthseln.
der Rather, der Rathgeber; der Errather, der Enträthseler.
Rathfertig, adj. bereit Rath zu ertheilen, rathgebig, gerne ra=
Rathforschen, i. ernst und dringend um Rath fragen. [thend.
Rathfragen, i. Rath suchen; t. berathen, zu Rathe ziehen.
der Rathfrager, Rathsucher, der um Rath Fragende, Bera=
der Rathgeber, Rathertheiler, Rather, der Berathene. [thende.
die Rathgebung, Rathertheilung, das Rathen; der gegebene
Rath. [nd. Wichhaus, Schnoidhaus, sd. die Pfalz, Gurt.
das Rathhaus, Stadthaus, Bürger=, Sprach=, Weichhaus,
der Rathhaussaal, der Rathssaal, Rathsversammlungssaal.
Räthig, adj. berathen, rathhaftig. [einem Kriegsschiffe.
die Rathkammer, das Versammlungs= und Rathszimmer auf
der Rathkreis, die Rathsversammlung, der versammelte Rath.
die Rathleute, Rathmänner, Rathgeber, die Rathsherren.
Räthlich, adj. rathsam, nützlich, zuträglich, gerathen, thunlich,
sparsam, zu Rathe haltend, genau; dem Rathe gehörig. [then.
Rathlos, adj. rathbedürftig, des Rathes entbehrend, unbera=
der Rathmann, Rathgeber, Rathsherr, Rathsmitglied, Stadt=
rath, Rathsangehöriger, =verwandter, Patricier; Raitmann,
Aeltester, Schiedsrichter, Gerichtsbeisitzer. [haushälterisch.
Rathsam, räthlich, gerathen, unbedenklich, gefahrlos; sparsam,
Rathsamen, sd., t. berathen, mit Rath unterstützen, beistehen.
Rathsamen, rathen, sd., t. zu Rathe halten, sparen, wirth=
Rathsbedürftig, adj. rathlos. [schaftlich umgehen mit.
der Raths=Befehl, =Bote, das =Buch, die =Bücherei, =Bibliothek,
der =Diener, das =Dorf, die =Flagge, das =Glied, =Gut, der
=Handel, das =Haupt, =Haus, der =Keller, das =Kissen, =Kolle=
gium, der =Mann, =Marstall, =Saal, =Schluß, =Schreiber, die
=Sitzung, der =Spruch, die =Stelle, =Stube, der =Tag, die =Ver=
sammlung, =Wage, =Wahl, der =Wechsel, die =Wiese, das =Zim=
mer: — d. Befehl ꝛc. des Rathes, Stadtrathes, Magistrates.
der Rathschlag, pl. —schläge, die Berathschlagung, der er=
theilte Rath. [schlagen, sich berathen, Rath halten, conferiren.
Rathschlagen, i. gemeinschaftlich überlegen, erwägen, berath=
der Rathschlager, der Berathende, Rathfrager; der Berathe=
ne, Rathertheiler, Rathmann, Rathgeber. [then wissend.
Rathschlägig, adj. rathfertig, gerne rathend, rathgebig, zu ra=
das Räthsel (ratissa) das zu Errathende, die Aufgabe zum Ra=
then, das Räthselhafte, Undeutliche, Zweideutige.

der Rathschluß, der überlegte Entschluß, der wohlbedachte Be=
schluß, die Vorherbestimmung. [im Rathe beschlossen.
Rathschlüssig, adj. sd., berathend, rathschlagend, beschliessend,
der Räthsel, d. Raden, Kornraden. [— d. räthselhafte Bild ꝛc.
das Räthsel=Bild, die =Frage, =Reim, =Spruch, =Ton, =Wort:
der Räthseldeuter, Räthselausleger, —rather, Enträthseler.
der Räthseldichter, Charadendichter, Räthselreimer. [berei.
die Räthselei, das Sprechen in Räthseln, die Räthselliebha=
Räthselhaft, adj. dunkel, unbegreiflich, zweideutig, undeutlich.
Räthseln, i. räthselhaft sprechen, Räthsel aufgeben und lösen.
Räthselvoll, adj. geheimnißvoll, räthselhaft, dunkel, verborgen.
die Rathsenge, der engere Ausschuß des Stadtrathes. [bar.
Rathsfähig, der Rathsherrnwürde fähig, in den Rath wähl=
die Rathsfähigkeit, die Wählbarkeit in den Rath. [herr.
der Rathsfreund, Rathsverwandte, e. Handwerker als Raths=
das Rathsgeschlecht, Rathsherrn=, Patricier=, Rathsfamilie.
der Rathsherr, Rathmann, Rathsmitglied, Rathsfreund, =ver=
wandter, Rathgeber; e. Wasservogel m. Patschfüßen. [hörend.
Rathsherrlich, e. Rathsherrn gehörend, zukommend od. ange=
der Rathsmann, Rathsherr, Rathgeber; der Geheimrath.
der Rathsmeister, Bürger=, der Vorgesetzte des Stadtrathes.
die Rathsperson, das Rathsglied, Rathsmitglied. [Mark.
das Rathspräsentchen, eine Aachener Silbermünze von 32
der Rathsschluß, =beschluß, =erlaß, =verlaß, =decret, Senatus=
consultum. [eines Stadtrathes oder der Stadträthe.
der Rathsstand, =stuhl, die =stelle, der Kirchenstand oder Sitz
der Rathstag, ein Rathsversammlungstag, Rathsitzungstag.
der Rathsverlaß, der bekannt gemachte Rathsbeschluß.
der Rathsverwandte, =freund, =mitglied, =beisitzer, =angehöri=
die Rathswage, Stadt=. [ger, Handwerker als Rathsmitglied.
die Ratification, Ratihabition, lat., die Genehmigung,
Genehmhaltung, Bestätigung, Bekräftigung. [bekräftigen.
Ratificiren, ratihabiren, t. genehmigen, gut heißen, bestätigen,
der Ratin, fr., ein dem Rasch ähnliches geköpertes Wollenzeug.
Ratiniren, t. kreiseln, knöteln, frisiren, eine Art zu weben.
die Ratio, lat., die Vernunft, der Grund, die Ursache.
die Ratiocination, das Ratiocinium, lat., ein Vernunft=
schluß, eine Beweisführung, das Raisonnement. [ren.
Ratiociniren, i. lat., berechnen, folgern, schliessen, raisonni=
die Ratiolatrie, die Vernunftanbetung, Vernunftvergötterung.
die Ration, das Futtermaaß, Tagfutter, Speisemaaß, Portion.
Rationabel, =nal, vernünftig, vernunftgemäß, ausrechenbar.
die Rationabilität, Rationalität, die Vernunftmäßigkeit;
die Berechenbarkeit, die Erweisbarkeit. [Vernunftreligion.
der Rationalismus, der Vernunftglaube, Denkglaube, die
der Rationalist, der Vernunftgläubige, Denkgläubige. [lich.
Rationell, adj. auf Vernunfterkenntniß gegründet, wissenschaft=
das Ratissoir, fr., das Abstreicheisen, Kratz= oder Schabeisen.
Ratsch, nd., adv. ritsch, zerreißend, schranzend, berstend.
die Rätsch, sd., das Klatschmaul. [Hanf= Flachsbreche; die Ente.
die Ratsche, Ret= Ritsche, Ressel, Rattel, Schnarre, Klapper,
Ratschen, rätschen, retscheln, i. schnarren, undeutlich
reden, schwatzen, hörbar nagen, schlecht geigen; nd., zerreißen,
ritzen, brechen (Flachs und Hanf).
die Ratschente, Schnarrente, die gemeine wilde Ente.
die Rätschdarre, ein Gitter über dem Rätschloche, einer Gru=
be zum Hanf= oder Flachsrösten. [Hanfbrechen.
das Rätschhaus, sd., ein schlechtes Gebäude zum Rätschen oder
die Ratte (ratun) Ratze, nd., Rotte, sd. der Ratz, Fresser, Nager;
ägyptische—, Pharaoratte, =maus, Spurwieselchen; d. Frette.
das Rätschwerk, sd., mißlungener Hanf, der nur gerätschet
die Ratte, sd., der Kamm an einer Weintraube. [werden kann
der Ratte, der Rochen. die Rattel, die Rassel, Ratsche.

Ratteln, i. rasseln rätern; rädern, sieben; reiteln, knebeln.
das Rattelscheit, die Packreitel, nd., der Wreil, Packknebel.
Ratten, i. nd., rotten, rösten, faulen. der Ratten, der Lolch, d.
der Rattenbart, sd., der Schnurrbart. [Trespe; ein Unkraut.
die Rattenbirne, der Langstieler, eine langgestielte Birnenart.
Rattenfahl, rattengrau, adj. grau wie eine Ratte.
die Rattenfalle, e. Falle zum Rattenfangen. [Mäusevertilger.
der Rattenfänger, der Kammerjäger, Hausjäger, Ratten- und
der Rattenfresser, eine unschädliche surinamische Schlange.
das Rattengift, -pulver, Rattenkraut, Mäusegift, der Arsenik.
der Rattenkönig, viele mit den Schwänzen verwachsene Rat-
ten; eine Ratten fressende oder tödtende Ratte. [tengift.
das Rattenkraut, das Schaben- oder Mottenkraut; das Rat-
der Rattenkuchen, vergiftete Kuchen, Ratten zu tödten.
der Rattenpfeffer, das Speichelkraut, der Bienensaug, Mäu-
sepfeffer, Läusekraut, eine übelriechende Art Roßpolei. [senik.
das Rattenpulver, gepülvertes Rattengift, pulverisirter Ar-
der Rattenschwanz, ein langer kahler dünner Schwanz, eine
Pferdekrankheit; ein langer dünner Zopf; eine langgestielte
Birne; eine fehlerhafte Tuchfalte; das Zweiblatt oder Vogel-
nest, eine Pflanze; eine runde dünne Feile, eine Nadelfeile.
Rattern, i. rasseln, rätern, klirren, dröhnen, heftig knarren.
der Rattenschweif, ein kahler dünner Pferdeschweif. [Flöhkraut.
der Rättich, Rätschel, -sel, Rötschen, Röttich, Ruttich, das
Rattrapiren, t. wieder ertappen od. erwischen, wiedereinholen.
das Ratum, d. Genehmigte, -billigte, Gutgeheißene, Bestimmte.
der Ratz, sd., die Ratte, Bergratze, das Murmelthier; die Ha-
selmaus, Bilchmaus, der Siebenschläfer; die Frette, das Frett-
die Ratze, die Ratte; der gemeine Sturmvogel. [chen, der Iltiß.
d. Rätze, e. bauchige Kanne m. e. Gießrohre. Ratzen, i. ritzen, kra-
Rätzen, i. schreien wie e. Hase, Hasen locken. [tzen, nagen; rasseln.
der Rätzensack, der Bederhalb, sd., der Quersack, Zwerchsack.
Rätzken, sd., i. sich kränkelnd umherschleppen, kränkeln, siechen.
das Ratzli, Rätzli, sd., eine schmale gekerbte Spitzensorte.
das Ratzlirad, sd., Kammrad. der Ratzwolf, Kaulbörs, das
Rau, rauh, adj. sd., geputzt; roh, ungekocht, ungar. [—haupt.
der Raub (hraup) das Raffen, Greifen, der Griff, das Rupfen,
die Rappse, die Rapuse; die Beute, Plünderung, Entführung,
Kaperei, Räuberei, der Fang; die Schnelligkeit, Eile, Flug.
der Raub, der Ertrag, die Ausbeute, Lese, Ernte, das Ergebniß.
der Raubaal, die Aalraupe, Quappe, Aalputte, Rufolk, Lekel-
fisch, Träusch, Truchse, Laichfisch. [d. Rappe, sd. Schied, Zope.
der Raubadel, die Raubritter. der Raubalant, Raubalet,
die Raubameise, der Ameisenlöwe. [lust, die Plünderungslust.
die Raubbegier, Raubbegierde, Raubgier, Raubsucht, Raub-
Raubbegierig, -lustig, räuberisch. die Raubbiene, Heerbiene.
Raubeln, sd., i. erbitten wollen. sich Räuben, sd., sich sträuben.
Rauben (hraupan, raban) t. raffen, ergreifen, wegnehmen, ent-
ziehen, entführen, sich bemächtigen, an sich reißen, plündern.
der Räuber (raubar, roubar) der Dieb, Plünderer, Wegelage-
rer, Straßenräuber, Kaper, Seeräuber, Marodeur; Wegneh-
mer, Entzieher, -führer; e. überflüssiges Reis; d. Rainfarn.
der Räuber-Anführer, die -Bande, der -Genoß, die -Geschichte,
-Hand, das -Haupt, der -Hauptmann, die -Höhle, -Horde,
-Klaue, der -Stand, die -Schaar, das -Leben, die -Tatze, das
-Volk: — d. Anführer, Bande, Genoß rc. von Räubern.
die Räuberei, die Raubhandlung, der Raub, die freche Entwen-.
das Räuberhaar, ein an der Spitze gespaltenes Haar. [dung.
Räuberisch, adj. raublustig, plünderungssüchtig, räuberähn-
der Raubfalk, der Geierfalk, Gerfalk. [lich; eilfertig, obenhin.
der Raub-Fisch, die -Fliege, das -Geflügel, -Geschwader, -Ge-
sindel, -Gevögel, die -Horde, der -Käfer, die -Krähe, das
-Schiff, der -Schiffer, -Schütz, -Staat, das -Thier, die -Trup-
pen, der -Vogel, das -Volk, das -Wild: d. räuberische, vom
Raube lebende Fisch, Fliege rc. [zum Maule zu bringen.
der Raubfuß, Insectenvorderfuß, den Raub zu haschen und
das Raubgebäude, ein schonungslos und unordentlich betrie-
der Raubgenoß, der Miträuber, Raubgesell. [bener Bergbau.
das Raubgeld, das geraubte Geld, der Erlös von der Beute.
die Raubgier, Raubbegier, -lust, -sucht, Plünderungssucht.
Raubgierig, räuberisch, habsüchtig, nd. greisisch, griepsch.
das Raubgut, d. geraubte Gut, unrechte Gut. die Raubhöhle,
Raubig, räubig, adj. räuberisch, geraubt. [die Räuberhöhle.
Räubisch, sd., adj. sich sträubend, widerspänstig, wild, böse,
entschlossen, -schieden. die Raubkrähe, sd., e. Rabenart. [Erz.
der Raubkobalt, der Kobaltnapf, ein arsenik- und silberhaltiges
der Räubler, der kleine Räuber. [Speise für Raubthiere.
der Räubling, ein einjähriges Rind. das Raubmahl, eine
Raublich, adj. raubähnlich; angreiflich, dem Raube ausgesetzt.
der Raubmord, ein mit Beraubung verbundener Mord.
das Raubnest, die Räuberhöhle, das Raubschloß, die Raubfe-
stung, die Räuberzuflucht, der Raubstaat, Barbareskenstaat.
der Raubpfahl, der Grundpfahl an Schiffmühlen. [renschiff.
das Raubschiff, der Seeschäumer, ein Seeräuberschiff, Corsa-
das Raubschloß, Raubritterschloß. dee Raubschütz, Wilddieb.
das Raubsegel, das Quersegel vor dem Mastbaume auf Elb-
die Raubstange, die Stange des Raubsegels. [schiffen.
der Raubstollen, ein ohne Befugniß getriebener Bergwerks-
das Raubstück, ein geraubtes, erbeutetes Stück. [Stollen.
die Raubsucht, die Raubgier. Raubsüchtig, adj. raubgierig.
die Raubthat, die Raubhandlung, Räuberei. [umwimmelt.
Raubumwimmelt, adj. von Thieren, die ein Raub werden,
Raubverschlingend, adj. vom Raube lebend, raubgierig,
raubdurstig, räuberisch, gefräßig. [Raube lebender Vogel.
der Raubvogel, ein fleischfressender, von Aase oder lebendigem
Rauch, rauh, (rauh, ruohi, ruihhi) adj. nd. ruug, roh, harig,
pelzig, wollig, befiedert, belaubt, behaat, bewachsen.
der Rauch, nd. Rook, der Geruch, Qualm, Ruß, Schmauch,
Duft; der Rauchfang, die Feuermauer; ein Feldmaaß von 18
Scheffeln Aussaat. [nuß, der Springkern, malum hispidum.
der Rauchapfel, der rauhe Apfel, der Stechapfel, die Stachel-
der Rauchaltar, Opfer-, Brandopferaltar, e. A. zum Räuchern.
das Rauchback, der Rahmen am Fußboden unter dem Rauch-
baume bei den Tuchbereitern. [Rauhen darüber zu ziehen.
der Rauchbaum, eine Walze der Tuchbereiter, das Tuch beim
das Rauchbad, die Räucherung mit Heilmitteln. [Schleimaal.
der Rauchbart, ein Rauchbärtiger; der Fischwurm, der bärtige
die Rauchbeere, die Rauhbeere, eine rauhe Art Stachelbeeren.
Rauchbeinig, rauhbeinig, an den Beinen oder Füßen behaart
oder befiedert. [Rinde; die Rothbuche, die gemeine Buche.
die Rauchbuche, die Rauhbuche, die Hagebuche mit rauher
der Rauchdampf, Rauchduft, ein feiner Rauch. [verwahrt.
Rauchdicht, adj. dem Rauche undurchdringlich, gegen Rauch
die Rauche, die Rauhe, Rauhigkeit, Rauheit; die Mause; Rauke.
Räucheln, sd., nach Rauch riechen, räucherig seyn, dunsten.
Rauchen, t. rauhen, rauh machen, raugen, aufkratzen.
Rauchen (runhan) i. Rauch entwickeln oder aufsteigen lassen,
qualmen, schmauchen; dampfen, dunsten; i. in Rauch verwan-
Räuchen, t. rauchen lassen, Rauch machen; sd. räuchern. [deln.
Räuchenzen, sd., räucheln, nach Rauch riechen oder schmecken.
der Raucher, Tabackraucher; e. rauchende Kohle. [geräuchertes F.
der Räucherer, Rauchmacher, Räuchernde. das Rauchfleisch,
das Rauchholz, Räucher-, e. wohlriechendes H. zum Räuchern.
Raucherig, räu-, rauchähnlich, nach R. riechend od. schmeckend.
die Räucherkammer, Rauchkammer, Kammer zum Räuchern.
die Räucherkerze, Rauch-, nd. das Stieglicht, Rauchlichtchen,

das **Räucherkraut**, nd., das Rauchpulver, das Rauchwerk.
die **Räucherlampe**, eine zum Räuchern eingerichtete Lampe.
Räuchern, i. Rauch machen; t. in Rauch hängen; im Rauche trocknen, sd. dürren, schwelchen, selchen. [zum Räuchern.
die **Räucherpfanne**, das Rauchpfännchen, eine Kohlenpfanne
das **Räucherpulver**, Rauchpulver, gepülvertes Räucherwerk.
das **Räucherwerk**, Räuchwerk, wohlriechende Stoffe zum Räu-
die **Räucherwurst**, geräucherte Wurst, Rauchwurst. [chern.
der **Rauchfang**, der Schornstein, die Feueresse, Feuermauer, der Kamin, Schlot; das Rauchloch, Rähm, Bosem, Busen; die Feuerstätte, das Wohnhaus, die Hausräuche, der Heerd.
das **Rauchfanggeld**, der Schornsteinfegerlohn, Essenkehrer-lohn; die Rauchfangsteuer, das Rauchgeld, der Rauchpfennig, die Rauchsteuer, der Rauchschatz. [feger, Schlottkehrer.
der **Rauchfangkehrer**, Essenkehrer, Kaminfeger, Schornstein-
die **Rauchfangsstange**, das Kutteneisen, eine platte eiserne Stützstange quer unter einem Rauchfange. [des Rauches.
die **Rauchfarbe**, die schwarzgraue, schwarzbraune, -gelbe Farbe
Rauchfarben, -farbig, adj. rauchgelb, -grau, schwarzbraun.
der **Rauchfärber**, Zobelfärber, Kürschner, der Pelzwerk färbt.
das **Rauchfaß**, Räuch-, Räucherfaß (stancfaz) ein Gefäß zum
das **Rauchfeuer**, Schmauch-, e. rauchendes Feuer. [Räuchern.
die **Rauchflügel**, e. Nachtfalter mit rauhen Flügeln. [Buschreif.
der **Rauchfrost**, Rauhreif, -frost, ein rauh angeschossener Reif,
der **Rauchfuß**, das Wald-, Holz- oder Schneehuhn, die Trommeltaube, der rauchbeinige Falke, der Scherengeier, Moos—.
Rauchfüßig, adj. rauchbeinig, an den Füßen befiedert od. behaart.
das **Rauchfutter**, Rauh-, Bundfutter, Pelzwerk. [Rauchfange.
die **Rauchgans**, die geräucherte Gans; die Zinsgans von einem
Rauchgar, adj. als Pelzwerk zubereitet; hinlänglich geräuchert.
Rauchgelb, adj. schwärzlich gelb. der **Rauchgelbkies**, der
das **Rauchgeld**, das Rauchfanggeld, d. Schlotsteuer. [Arsenikkies.
das **Rauchgewölbe**, gewölbter Rauchfang über dem Zinnofen.
Rauchgezottelt, zottig, zottelig. das **Rauchgras**, e. Art Vieh-
Rauchgrau, bläulich od. bräunlich dunkelgrau. [od. Rispengras.
Rauchharig, adj. rauchbehaart. [Vieh- oder Rispengras.
der **Rauchhafer**, Barthafer, Sandhafer, nd. Purhafer; ein
der **Rauchhandel**, der Rauchwerk- oder Pelzwerkhandel.
der **Rauchhändler**, Pelzhändler. die **Rauchhandlung**, Pelz-
Rauchhäutig, adj. rauch v. Haut. [handlung, Pelzwerkladen.
das **Rauchholz**, das Laubholz, das Laubgehölz, der Laubwald.
der **Rauchhonig**, der Raubhonig, der Tonnenhonig.
das **Rauchhuhn**, Herbst-, Pfingst-, Sommer-, Fastnachtshuhn, ein lebendiges Zinshuhn von einer Feuerstätte. [raucherfüllt.
Rauchicht, adj. rauchähnlich, räuchig. **Rauchig**, voll Rauch,
der **Rauchknecht**, der Rauchmeister, der Fleischräucherer.
die **Rauchkohle**, die noch rauchende Kohle, e. glimmender Brand.
der **Rauchkopf**, ein rauchköpfiger Königsfischer; ein goldgelber Falk mit rauchgrauem Kopfe; ein runder Borstwisch.
die **Rauchkugel**, die Dampfkugel, die Dunstkugel, Blendkugel.
das **Rauchleder**, d. Rauchschwarz, auf der Fleischseite gerauch-
Rauchlich, adj. ein wenig rauh. [ter u. geschwärzter Corduan.
Rauchledern, adj. rauchschwarz, aus Rauchleder gemacht.
die **Rauchlinde**, die gemeine breitblattige Ulme oder Rüster.
das **Rauchloch**, Ofen-, Rauchfangloch; eine räucherige Stube.
der **Rauchmantel**, sd., ein katholisches Priestergewand z. Abend-
der **Rauchmeier**, das -meierkraut, Kreuzkraut. [gottesdienste.
der **Rauchmeister**, —knecht, der Fleischräucherungsaufseher.
das **Rauchopfer**, Weihrauch-. die **Rauchpfanne**, Räucher-.
der **Rauchpfennig**, das -fanggeld, der Geldzins statt des Rauch-
die **Rauchpost**, ein Rauchzeichen, ein Feuerzeichen. [huhnes.
das **Rauchrecht**, sd., das Heerdstättenrecht, die Hausräuche.
die **Rauchsäule**, der grade aufsteigende, säulenförmige Rauch.

der **Rauchschatz**, das Rauchfanggeld, die Schlotsteuer.
der **Rauchschlich**, der staubähnlich verflüchtigte Schlich.
das **Rauchschott**, nd., der Schlott, Rauchfang, Schornstein.
die **Rauchschwalbe**, die Bauern-, Küchen-, Haus-, rothkehlige
der **Rauchschwanz**, ein rauchschwänziges Thier. [Schwalbe.
Rauchschwarz, adj. -ledern. das **Rauchschwarz**, Rauchleder.
die **Rauchseide**, Florettseide, rauhe, wollichte Seide. [spinne.
die **Rauchspinne**, die räucherige Spinne, e. rauchfarbige Feld-
der **Rauchstein**, der Rauchtopas, ein schwarzgelber Edelstein.
die **Rauchsteuer**, Rauchfang-. der **Rauchstreif**, ein schmaler
d. **Rauchstrom**, Qualm, Schwall d. Rauches. [Streifen Rauches.
die **Rauchstube**, die räucherige Stube, die Tabaksstube.
der **Rauchtaback**, der geschnittene Taback zum Rauchen.
der **Rauchtopf**, Räuch-, das Rauchfaß, ein Gefäß z. Räuchern.
Rauchumhüllt, adj. vom Rauche eingehüllt, rauchumgeben,
der **Rauchwels**, ein Froschfisch. [rauchumwallt, -umflossen.
das **Rauchwehr**, ein mit Weidenreisern bepflanztes Ufer.
das **Rauchwerk**, Pelz-, die Rauchware; das rauchharige Wild;
das **Räuchwerk**, das Räucherwerk. [die belaubten Zweige.
Rauchwerken, adj. von Pelzwerk gemacht, m. Pelz besetzt.
Rauchwerken, t. entlauben, entzweigen, abästen. [Kürschner.
die **Rauchwerker**, der Rauchwerkhändler, der Pelzhändler,
die **Rauchwolke**, die Rauchmasse, der Qualm, Rauchschwall.
die **Rauchwurz**, Braunwurz. das **Rauchzäpflein**, sd., die Räu-
der **Rauchzehente**, Zehente v. Rauch- u. Federvieh. [cherkerze.
Raud, räud, sd., knurrig (Holz), knubberig, astig, knastig.
die **Raude**, die Rude, der Schorf, der Schurf, der Ruf, Roof, nd. Rave, Robe, der Ausschlag, die Rinde einer Wunde.
die **Räude**, sd. der Rauden, Ausschlag, Aussatz, die Krätze, die Schäbe, Schabe, d. Grind; krankhafte Rauhheit der Bäume u.
Räudig, adj. krätzig, schäbig, sd. rufig, nd. röggisch. [Nelken.
die **Räudigkeit**, die Schäbigkeit, die Behaftung mit der Räude.
Räueln, räuheln, sd., i. roh schmecken, ungar seyn.
der **Räuel**, sd., Kater, die Katzenbrunstzeit. [grunzen, queilen.
Rauen, rauven, sd., maulen, knurren, brummen, heiser reden,
der **Raufbold**, Renommist, Händelsucher, ein Freund v. Schlä-
die **Raufbuße**, die Geldstrafe für einen Raufhandel. [gereien.
die **Raufe**, das Rupfen, Haarzausen; die Raufel, Riffel, Reffel, nd. die Repe, Repel, Reppel, der Flachskamm; die Heuleiter über der Krippe. [langer Degen; der Raufbold.
der **Raufdegen**, der Schläger, der Hieber, der Raufer, ein
Räufeln, t. riffeln, mit der Raufel absondern (Flachsknoten).
Raufen (rauffan, rauuan, hroffian) t. raffen, rupfen, räufeln, riffeln, nd. repeln, repen, schrägen; ausreißen; r. sich schlagen, streiten, balgen. [der Bramarbas; der Raufdegen.
der **Raufer** (roaffar) der Raufbold, Rauflustige, Renommist,
die **Rauferei** (hroft) die Schlägerei, die Balgerei, das Handgemenge, das Gefecht, der Duell, die Paukerei. [rei, Rauferei.
die **Rauffeder**, Schwungfeder. der **Raufhandel**, die Schlä-
das **Raufholz**, der Haarraufer, ein hölzernes Weißgerberwerk-
die **Raufkunst**, die Fechtkunst, die Klopffechterkunst. [zeug.
das **Raufmesser**, Hutmacherklinge, die Schaaffelle abzuharen.
das **Raufpapier**, glatte Pappblätter z. Pressen glanzloser Wol-
der **Raufsinn**, natürliche -lust n. Galls Schädellehre. [lenzeuge.
die **Raufsucht**, Streitlust, Kampf-, Raufbegierde, Renommiste-
Raufsüchtig, adj. rauflustig, raufbegierig, kampflustig. [rei.
der **Rauft**, sd., der Ranft die Rinde, die Brodkruste, der Rand.
die **Raufzange**, die Roffzange, eine große Eisenhammerzange.
die **Raufwolle**, die ausgerupfte, beste Wolle. [der Gänse.
die **Raufzeit**, die Raufe, die Raufzeit, die Zeit des Rupfens
der **Raugraf**, der Wildgraf, ein Graf am Oberrhein.
Rauh (raffi, rouh) rauch, adj. roh, uneben, grob, rupfig, heiser, unangenehm, wüst, unbebaut, harig, hügelig, steinig,

kalt, stürmisch, unfreundlich, ungebildet, wild. [derarbeit.
die Raucharbeit, die Borstbesenarbeit, alle große Bürstenbin=
die Rauchbank, e. langer Tischlerhobel. der Rauchbart, e. raucher,
die Rauhbeere, Rauch=, d. rauhe Stachelbeere. [stehender Bart.
Rauchblattig, =blätterig, adj. mit rauhen Blättern besetzt.
die Rauchborsten, die Sauborsten, die Rauchhare, die nicht
verlesenen Bündelborsten. [Buche, die Rothbuche.
die Rauhbuche, die Rauchbuche, die Hagebuche; die gemeine
der Rauhbuckel, eine Seeraupe mit rauhen Rückenschuppen.
die Rauhdistel, die Weberdistel, die Kardendistel, Kratzdistel.
die Rauhe, die Rauhheit, die Rauhigkeit; die Rauche, Mause.
die Rauhheit, die Rauhigkeit, die Rauhe, die Rohheit, Wildheit.
das Rauheisen, d. Roheisen, vom Schmelzofen. [r. sich mausen.
Rauhen, t. rauchen, raugen, rauch machen, aufkratzen (Tuch);
das Rauhfelgen, sd., das Brachen, Zwiebrachen, Schlehfelgen.
der Rauherputz, sd., eine starre, rauschende Festkleidung.
der Rauhfrost, Rauhreif, nd. Rugeriep, der rauh angeschosse=
ne federähnliche Reif. [Bundfutter, Pelzunterfutter.
das Rauhfutter, das rauhe Futter, Stroh, Gras, Heu; das
Rauhgar, sd., adj. auf e. Seite gegerbt (Pelz). [mit Pelzwerk.
das Rauhhaar, die Rauhborste. der Rauhhandel, der Handel
der Rauhhobel, Schrupphobel, Scharfhobel, ein runder Ho=
das Rauhholz, sd., Laubholz. [bel zum Entrauhen der Bretter.
der Rauhhonig, der Tonnenhonig, mit den Wachsscheiben in
Tonnen eingestampfter, ungeläuterter Honig. [Harigkeit.
die Rauhigkeit, Rauhheit; die Heiserkeit; die Unebenheit; die
der Rauhknecht, der Sackträger, Ballenbinder, Markthelfer.
das Rauhkölbleingras, e. Art d. Glanzgrases. [langer Stange.
der Rauhkopf, Rauchkopf, e. runde langharige Kehrbürste an
das Rauhleder, der Corduan. Rauhlich, adj. ein wenig rauh.
die Rauhlinde, sd., die Rusche, Ruspe, der Ruspbaum. [Pferd.
das Rauhpferd, der =hengst, die =stute, ein noch unberittenes
der Rauhreif, —frost, Rauchfrost, der rauhe federartige Reif.
der Rauhschleifer, der Grobschleifer, der Artschleifer.
der Rauhstein, Roh=, ein unbehauener Stein. [rauher Stein.
die Rauhwacke, Grau=, der Toff, Tuff, Tuffstein, ein kalkartiger
der Rauhweizen, der Grannenweizen, der borstige Weizen.
Rauhzackig, adj. rauhgezackt, zahnig, stachelig, vielzackig.
der Rauhzehente, der Garbenzehente, der Feldzehente.
die Rauke, ein Schotengewächs; die Brunnkresse; eine südliche
Salatpflanze; die spanische —, das gemeine oder gelbe Harn=
die Rauhzeit, die Mausezeit. [kraut, die wilde Reseda.
die Rauke, ehstn., ein Getreidehaufen auf dem Felde, Diemen,
Miete, Fehmen; ein Gerüst, Erbsen zu trocknen. [reichlich.
Raum, adj. räumig, geräumig, weit, ausgedehnt, groß, völlig,
der Raum (rumo, hrumo) pl. Räume, der Rahmen, das Lee=
re, Offene, der Platz, die Lücke, eine große untere Kammer; die
Möglichkeit, Zulassung, Gestattung. [der Nothanker.
der Raumanker, der zweite Schiffsanker nach dem Pflichtanker,
der Räumauf, der Wegschlepper, Mitnehmer, Aufesser.
der Raumbohrer, Räumer, der Nachbohrer, Glattbohrer.
der Räumbrief, der schriftliche Befehl das Land zu räumen.
die Räumbuße, d. Strafe für unterlassene Räumung d. Landes.
die Raumeiche, nd., die Feldeiche, einzeln auf der Flur wachsen=
de Eiche. [Vergrößerung der Löcher in Metall; d. Ofenstecher.
das Räumeisen, die Räumnadel, der Räumer, ein Eisen zur
Raumen, nd., ramen, träumen, denken, errathen, ergrübeln.
Räumen (rumen) t. Raum machen, wegschaffen, ausleeren;
beseitigen, beendigen; den Weinstock beschneiden, reinigen, er=
weitern; verlassen, überlassen; günstig werden (Wind).
der Räumer, Wegschaffer, Reiniger; Auszügler, Auswanderer;
die Raumfeile, e. Schlosserfeile. [d. Pfeifenräumer, Raumbohrer.
der Raumgast, der =arbeiter, im Raume arbeitender Matrose.

Räumig, raumig, sd., geräumig, groß, weit, ausgedehnt.
Räumlich, adj. u. adv. local, begränzt, umschlossen, örtlich.
die Räumlichkeit, d. Raumverhältniß, Oertlichkeit, Localität.
das Raumloch, die Rauchöffnung im Meiler, das Rahmloch.
Raumlos, adj. ungeräumig, ohne Raum, vom R. abgesehen.
der Raummacher, Platzmacher, Aufräumer. [Pfeifenräumer.
die Räumnadel, der Zündlochdracht; der Bohrpfriem; der
der Raumpfahl, e. Ast, d. Raumlöcher in d. Meiler zu stechen.
die Räumte, Seeräumte, =raum, Raum, offene hohe See, Höhe.
das Raumundkraut, Güldensteinbrech, =leberkraut. [gungsrecht.
das Räumungsrecht, Fege=, d. Schaufelschlag, Schlamm=, Reini=
Raunen (runan) nd. runen, i. leise sprechen, flüstern; sich
heimlich bereden; hin und herlaufen; t. rünken, schneiden, ver=
schneiden, wallachen. [beeidigten Obrigkeitsperson.
die Raune, sd., das Raunen, das Stimmengeben ins Ohr einer
der Rauner (runar) Ohrenrauner, Flüsterer, Ein=, Ohrenbläser.
die Raunsche, Range, Rane, Rande, Mangold=, Runkelrübe.
Raunsen, rausen, sd., i. murren, brummen, sich faul dehnen.
Raunzen, sd., i. knauzen, knären, einem in den Ohren liegen,
quälen, anliegen, bestürmen, =schwören; heulen, nörgeln, wür=
Raunzig, sd., adj. schlecht, verächtlich; wehmüthig. [geln.
der Raup, Rüpel, sd., ein Schlingel, Flegel, Fratz, Possenreißer.
die Raupe (hraupa) nd. Rupe, Kruper, Kriecherinn, Schmet=
terlingslarve; Grille, Laune, Einfall; Rappe, e. Viehkrankheit.
das Raupeneisen, d. Raupenschere zum Abschneiden d. Raupen=
Raupen, t. abraupen, v. Raupen befreien oder reinigen. [nester.
die Raupen, sd., Schnurren, Possen. das Raupenei, Schmet=
die Raupenfliege, eine raupenfressende Fliege. [terlingsei.
der Raupenfraß, das Abfressen des Laubes durch die Raupen.
das Raupengras, das lieschartige Glanzgras, falsches Liesch=
gras, fenchelartiger Glanz, scharfes Kölbleingras, Rauhkölb=
leingras, wildes Canariengras, Schaafkölbleingras, Bird=
die Raupenhülse, die Raupenhaut. [gras, Katzenschwanzgras.
der Raupenjäger, der Aufpasser, ein auf Eichen lebender Käfer.
der Raupenklee, Schneckenklee, das Raupenkraut, Scorpion=
kraut, die Krebsblume. [Raupenstand, Puppenstand.
das Raupenleben, ein unvollkommenes Uebergangsleben, der
das Raupennest, das die Raupeneier enthaltene Gespinnst; ein
verwirrtes fehlerhaftes Gewebe. [ter enthaltene Säure.
die Raupensäure, eine in den Puppen der Raupe nahe am Af=
die Raupenschere, Raupennesterschere, das Raupeisen.
der Raupenschmeißer, nd., —scheißer, der Schmetterling.
der Raupenstand, der unvollkommene Uebergangszustand.
der Raupenstein, ein Stein mit raupenähnlichen Zeichnungen.
der Raupentödter, e. in die Haut der Raupen legende Schlupf=
wespe; die Sandwespe; eine Raubraupe; die Purpurdohle.
die Rauperei, sd., die Possenreißerei. der Raupet, sd., d. Rau=
der Rauper, Raupenjäger, =vertilger. [penungeziefer, Gefräß.
Raupfüßig, rauphufig, adj. an den Füßen 2c. mit der Raupe,
Rappe, dem Bersten und Eitern, einer Klauenseuche behaftet.
Rausch, sd., adj. rauh, roh. Räusch, reisch, sd., geil (d. Hahn).
der Rausch, pl. Räusche, das Rauschen, Geräusch, der Laub=
rausch, der Blätterbrand; der Wasserrausch, ein Wasserfall;
das rauschende Aufflammen; das Aufbrausen, der Angriff, die
Hitze, der Reiz, die Begeisterung, Aufgeregtheit durch Ge=
tränke, Trunkenheit, Besoffen=, Knüllität, Haarbeutel, Brand.
der Rausch, das Rauschkorn, die Rauschbeere, der Kuhweizen,
Lolch, die Myrtenheide; die Preißelbeerstaude; sd., das ge=
der Rauschbaum, d. Fieberrindenbaum. [pochte u. gesiebte Erz.
die Rauschbeere, die große Heidelbeere; Rauschbeerheide, Trin=
kelbeere, Affenbeere, Kränbeere, Steinheide, das Gichtkraut,
der Felsenstrauch. [Zungendrescherinn, der Rauschenpelz.
der und die Rauschebausche, sd., der Schreier, Lärmer, die

Rauschen, i. brausen, russeln, gähren; rülzen; t. reizen, berauschen; durch Geräusch anzeigen oder ausdrücken; ein wenig plätten (Golddraht). [eine Mixtur, das Rauschwerk.
die **Rauschflöte**, die Rauschpfeife, ein schreiendes Orgelregister,
der **Rauschflügel**, eine Uferbuhne oder Verschalung, den Strom zu verstärken. [ment, das Roßgelb, das Rußgelb.
das **Rauschgelb**, der gelbe Arsenik, das Operment, Auripig=
das **Rauschgold**, Flitter=, Knister=, Knittergold, der täuschende Schein. [Kreuzdornbeeren; die Moos= od. Sumpfbeerenstaude.
das **Rauschgrün**, Saftgrün, das Blasengrün, eine Farbe aus
die **Rauschhaube**, die Haube für erst gefangene wilde Falken.
Rauschig, adj. rauschend, berauschend, berauscht, trunken.
das **Rauschkorn**, der Rausch, der gemeine Lolch od. Kuhweizen.
das **Rauschmittel**, ein berauschendes Mittel, der Opium.
die **Rauschpfeife**, die Rauschflöte, das Rauschwerk, eine Mix=
das **Rauschwerk**, die Rauschflöte, =pfeife. [tur in Orgeln.
das **Rauschsilber**, versilbertes papierdünnes Messingblech.
d. **Rauschwurzel**, Knoblauchkraut. [umherschwärmen u. lärmen.
Rausen, **raußen**, i. rauschen, schnarchen, brummen, brüllen,
die **Räuse**, sb., die Schmeißmücke, die Schmeißfliege.
Räuspern, nd. racken, harken, quarren, i. u. r. husten, d. Hals
Räusig, rießig, sb., adj. brünstig, geil (Schwein). [reinigen.
die **Raute**, der Rautenstrauch, ein scharfes Salatkraut; das gelbe Harnkraut, die wilde Reseda; der gemeine Erdrauch; die wilde —, das kleine Johanniskraut; die Edelraute, eine Art Wund= oder Kreuzkraut; der Stab zwischen Hohlkehlen; der Rautenkranz, Laubkranz im sächsischen Wappen, Rautenkrone.
die **Raute**, nd. Rute, das Viereck, die viereckige Fensterscheibe; Eckstein, carreau, Karo, eine Kartenfarbe; ein Feld im Damenbrette; die Facette; der Strumpfzwickel; ein verschobenes Viereck, der Rhombus; längliche —, der Rhomboïdes.
die **Räute**, der Ring oder runde Griff an einem Schlüssel.
Rauten, t. facettiren, mit viereckigen Flächen beschleifen.
der **Rautenbalsam**, ein aus der gemeinen Raute gezogener
die **Rautenbirne**, die Spindelbirne, e. Roßbirne. [Balsam.
das **Rautenblatt**, ein Blatt des Rautenstrauches; ein Eckstein=
der **Rauteneſſig**, auf frische Raute gegossener Weinessig. [blatt.
die **Rautenfläche**, eine viereckige gleichseitige Fläche. [viereckig.
Rautenförmig, adj. rautenähnlich, facettenförmig, länglich
das **Rautenglas**, ein Glas mit angeschliffenen Rauten. [schel.
das **Rautenkörbchen**, die rautenförmige Raute, e. Archenmu=
der **Rautenkranz**, die =krone, der Laubkranz im sächsischen
der **Rautenmuskel**, ein rautenförmiger Muskel. [Wappen.
das **Rautenöl**, ein flüchtiges Oel aus halbreifen Samenkapseln der gemeinen Raute. [Schlüsselring zu richten od. zu gestalten.
der **Räutenrichter**, ein Schlosserwerkzeug, die Raute oder den
der **Rautenstein**, die Rosette, facettirter oben spitzer Edelstein.
der **Rautenstich**, eine Art rautenfömig zu nähen. [nes Viereck.
das **Rautenviereck**, die =vierung, der Rhombus, ein verschobe=
der **Rautenstrauch**, die Kreuzraute, Bergraute, Gartenraute.
das **Rautenwasser**, ein Rautenabsud zum Mundspülen.
der **Rautenwein**, mit Raute angemachter od. gewürzter Wein.
Rautenweise, adv. in geschobenen Vierecken, rautenförmig.
Räutern, t. rädern, rädeln, sieben. die **Räutke**, nb., ein röth=
die **Ravage**, die Verheerung, die Verwüstung. [liches Pferd.
Ravagiren, t. verheeren, verwüsten, ausrauben, plündern.
der **Rave**, nd., der Rabe; das Rauhe, der Schorf, das Harsche auf einer Wunde. [werk einer Festung; ein halber Mond.
der und das **Ravelin**, fr., die Vorschanze, e. Wallschild, Außen=
die **Raveling**, eine Stromkrümmung, Bucht im Flusse.
der **Raviggiuolo**, ital., kleiner Ziegenkäse von Brescia.
die **Ravigotte**, fr., eine Brühe von Schalotten und Würz=
der **Ravin**, fr., d. Hohlweg, d. Schlucht Bergschlucht. [pflanzen.

Ravitailliren, fr., wieder mit Lebensmitteln versehen.
die **Ravitaillirung**, die Wiederverproviantirung, =versorgung.
der **Rayon**, fr., der Radius, der halbe Durchmesser, Halbmesser,
Raypour, e. Art ostindischer Seide. [Strahl, Speiche, Bezirk.
Räzen, sb., den Hanf im Wasser beizen, nd. röthen, rösten.
die **Reaction**, Rückwirkung, Gegenwirkung, =druck, Zurückfüh=
d. **Reactionair**, Rückwärtsdränger. [rung d. vorigen Zustandes.
die **Reactivität**, Rückwirkungskraft, das Zurückstreben. [Mittel.
die **Reagentia**, **Reagentien**, pl., rück= oder gegenwirkende
Reagiren, i. gegen=, rückwirken. **Real**, lat., adj. sächlich, dinglich.
der **Real**, span. Silbermünze v. 3 Groschen, Kupfermünze v. 1½ Gr.
das **Real**, Schriftkastengestell. die =**definition**, Sacherklärung.
die **Reale**, die Hauptgaleere. die **Realencyclopädie**, umfas=
das **Reale**, das Wirkliche, das Vorhandene. [sende Sachkunde
die **Realien**, pl., Sachen, Sachkenntnisse. der **Realindex**, das
die **Realinjurien**, thätliche Ehrverletzungen. [Sachverzeichniß.
die **Realisation**, die Verwirklichung, die Vollführung.
Realisiren, t. verwirklichen, bewerkstelligen, ausführen, zu
der **Realismus**, die Wirklichkeitslehre. [Stande bringen.
der **Realist**, Wirklichkeitsgläubige. [lässigkeit; das Grundstück.
die **Realität**, Wirklichkeit, Wesentlichkeit; Redlichkeit, Zuver=
das **Realgar**, rothes Rauschgelb, rothes geschwefeltes Berggift.
das **Reallexicon**, das Realwörterbuch, ein Sachwörterbuch.
die **Realkenntniß**, die Sachkenntniß, Sachkunde. [werkzeuge.
die **Realterrition**, die wirkliche Schreckung durch Henker=
der **Realwerth**, Sachwerth, innerer Werth, Gehalt. [anwünschen.
Reappelliren, lat., wieder anrufen. **Reappreciren**, lat., wieder
der **Rear=Admiral**, engl., Contreadmiral, der 2te Flottenführer.
die **Reassecuranz**, die Wieder= od. Gegenversicherung, die Dop=
Reassecuriren, t. wieder versichern. [pelversicherung.
Reassumiren, lat., t. wieder aufnehmen, erneuern.
die **Reassumtion**, die Wiederaufnehmung, die Erneuerung.
der **Reatus**, der Anklagestand, das Verschulden, der Frevel.
der **Rebab**, ein türkisches Bogen= oder Saiteninstrument.
das **Rebattement**, fr., die Wiederholung, d. Wiederanschlagen.
der **Rebbau**, sd., der Weinbau. der **Rebberg**, sd., Weinberg.
Reb—, s. **Reben**—. der **Rebbelwurm**, die Maulwurfsgrille.
Rebben, i. nach der Begattung verlangen; bespringen, rammeln.
der **Rebbes**, **Rebes**, jüd., Raub, Gewinn, Vortheil, Wucher.
die **Rebe** (repa, reua) die Ranke, der Weinstockzweig, der Weinstock, die Weintraube; die indische —, die syrische Schlinge, die virginische Seide, die Hundswinde. [nende Waldrebe.
die **Rebbinde**, **Rehbinde**, sd., die gemeine Waldrebe, die bren=
der **Rebell**, der Empörer, Aufrührer, Insurgent, Widerspenstige.
das **Rebellholz**, über die Fuge zweier Bohlen genagelte Leiste.
die **Rebellion**, Empörung, Widersetzlichkeit, d. Aufruhr, =stand.
Rebelliren, sich empören, sich auflehnen, insurgiren, revoltiren.
Rebellisch, aufrührerisch, widersetzlich, empörerisch, insurgirt.
der **Reben=Acker**, die =Asche, das =Auge, der =Berg, der =Binder, das =Blatt, =Blut, der =Bogen, das =Feld, der =Gang, das =Gefilde, =Geländer, =Gerank, der =Hain, das =Holz, der =Hügel, das =Laub, =Messer, die =Milbe, der =Pfahl, =Saft, die =Schlinge, =Spitze, der =Sproß, =Schoß, =Stab (Thyrsus), =Stock, =Vater (Noah), die =Welle, das =Gewächs: — d.
der **Rebenbaum**, sd., Weidenbaum. [Reb= oder Wein=Acker 2c.
die **Rebendolde**, Tropfwurz, Drüswurz, der Wassersteinbrech,
Rebenreich, adj. weinreich. [eine giftige Sumpfpflanze.
der **Rebenschnitter**, der Hirschkäfer, der Feuerschröter.
der **Rebenschöpfer**, =gott, Weingott, Bacchus, Liber, Dionysos.
der **Rebenstecher**, =sticher, Weinsticher, sd. Pojenstecher, Rebwurm, ein kl. Rüsselkäfer. [schnittenen Reben fliessender Saft.
die **Rebenthräne**, das =wasser, Reb=, die Weinthräne, aus be=
die **Rebenzinke**, das Rebengäblein, Rebgäblein, die Weinranke

das **Rebgewächs**, sd., der Weinwachs, der Weinbau.
das **Rebhuhn**, Repphuhn, Feldhuhn, Ackerhuhn, taubengro-
ßes schwarzgraues wildes Huhn; die Ballschnecke, die gestrickte
Melone, das Federhorn, eine Posaunenschnecke; die Salzkorn-
porzellane, e. Venusschnecke. [Mittagsblume, das Eiskraut.
das **Rebhühnerkraut**, das Glaskraut, der Glasschmelz; die
die **Rebhühneraloe**, bunte, scheckige, vielfarbige Aloe. [art.
die **Rebhuhnschnepfe**, e. den Rebhühnern ähnliche Schnepfen-
der **Rebhuhnstein**, e. wie die Rebhuhnbrust gezeichneter Stein.
der **Rebi**, eine ostindische Goldmünze von zwei Thalern.
Rebig, sd., adj. strebig, strebsam, rege, hurtig, leicht, munter.
die **Rebkresse**, Rapunzel. das **Rebland**, Rebhügelland, mit
der **Rebmonat**, der September. [Wein bepflanztes Land.
der **Rebmann**, der Winzer, der Weingärtner, der Weinbauer.
Rebondiren, fr., wieder aufspringen, aufschnellen, aufprallen.
Rebrecht, **reben-**, sd., unverfälscht, v. d. Rebe kommend (Wein).
der **Rebschoß**, Rebsproß, Weinrebenschoß, Rebzweig. [gryph.
der **Rebüs**, fr., das Zeichenräthsel, ein Bilderwortspiel, Logo-
der **Rebüt**, fr., der Ausschuß, Auswurf, Brack, schlechte Ware.
Rebütant, fr., zurückstoßend, abschreckend, niederschlagend,
Rebütiren, fr., zurückwerfen, zurückschrecken. [niedrig.
die **Rebweiden**, sd., pl., Weidenschosse z. Aufbinden der Reben.
die **Recadenz**, lat., der Rückfall, das Zurückfallen eines Rechtes.
Recalcitrant, lat., widerspänstig. die **Recalcitranz**, Wider-
der **Recambio**, Ricambio, ital., Rückwechsel. [spänstigkeit.
die **Recantation**, die Widerrufung, der Widerruf.
Recantiren, widerrufen, zurücknehmen. der **Recapitulant**, e.
Recapitiren, t. Wechsel einlösen, einhändigen. [Wiederholer.
der **Recapito**, **Ricapito**, die Adresse; die Wechseleinlösung.
die **Recapitulation**, die kurze Wiederholung des Hauptinhalts.
Recapituliren, t. wieder durchgehen, kürzlich wiederholen.
Recediren, lat., i. zurücktreten, abstehen, wieder abtreten.
der **Recensent**, lat., ein Bücherrichter, der Schriftenprüfer,
der Kritiker; der Bearbeiter. [Schrift, die Bücherschau.
die **Recension**, die Beurtheilung eines Buches oder einer
das **Recensionsinstitut**, der —verein, ein Büchergericht.
Recensiren, t. beurtheilen, beurtheilend anzeigen. [die Neueren.
Recent, lat., neu, frisch, kräftig, jung. die **Recentioren**, pl.,
das **Recepisse**, lat., das Empfangenhaben, der Empfangschein,
Recepissiren, i. e. Empfangschein ausstellen. [Uebernahmschein.
das **Recept**, das **Recipe**, die Arzneivorschrift, der Arzneizettel.
das **Receptaculum**, lat., der Sammelort, Behälter, die Blu-
der **Receptator**, lat., d. Aufnehmer; Diebshehler. [menscheide.
der **Receptarius**, der Recepteinschreiber, -aufseher. [pfänglich.
Receptibel, **receptiv**, adj. aufnehmbar, annehmlich; em-
die **Receptibilität**, Aufnehmbarkeit. die **Reception**, Aufnahme.
Receptiren, i. Arzneiverschreiben. **Receptiv**, lat., empfänglich.
die **Receptivität**, die Empfänglichkeit, die Fassungskraft.
der **Receptor**, lat., der Empfänger, der Einnehmer. [fassung.
das **Receptorat**, die **Receptur**, d. Einnehmerei; die Receptab-
der **Receß**, lat., der Rückstand, Abschied, Abschluß, Vergleich,
der **Receßschreiber**, der -buchführer. [die Auseinandersetzung.
Recessiren, i. einen Vergleich schliessen; abschliessen. [nungen.
das **Receßbuch**, das Buch der vierteljährlichen Bergwerksrech-
die **Receßschuld**, in Rechnung stehende Schuld einer Zeche.
die **Recette**, fr., die Einnahme, die Einnehmerei. [einnehmer.
der **Receveur**, fr., der Einnehmer; der General—, der Ober-
der **Rechange**, der Ricambio, Rückwechsel; pl., Wechselstücke,
Rechangiren, t. wieder ändern, wechseln. [die Ersatzstücke.
der **Rechaud**, fr., Tellerwärmer, e. Kohlenbecken, e. Feuerpfanne.
die **Rechbeere**, die B. des Kellerhalses; die wilde Johannisbeere.
der **Rechen** (rechun) nd. die Harke, sd. die Ege, eine Zinkenleiste,
Kleiderleiste; das Teichgitter, Mühlgitter; Buttloch, e. Röhr-
kasten der Papiermacher; e. gezahnte Leiste; d. Schützenstange
an e. Bandmühle; e. Rahm m. Drähten u. Kügelchen z. Rechnen.
Rechen (rechan) i. u. t. nd. harken, zusammenraffen, mit dem
Rechen arbeiten; am Rechen zählen, rechnen. [gen, zurüsten.
Rechen, rächen, grächen, sd., t. zurecht machen, bereiten, ferti-
das **Rechenamt**, die Rechenkammer, Rechnungskammer, sd. die
Raitkammer, die Rechenei. [tafel; die Rechenschülerbank.
die **Rechenbank**, das Rechenbrett, der Rechentisch, die Rechen-
die **Rechenbirne**, die Pfundbirne. [Druckbogen.
der **Rechenbogen**, der vom Drucker als Beleg zurückgelegte
das **Rechenbögleinholz**, die -staude, sd., der Schlingbaum.
der **Rechenbohrer**, Harken-, B., die Rechenzähne vorzubohren.
das **Rechenbrett**, das Ziffer-, eine Tafel zur Erleichterung des
die **Rechenei**, Rechenkammer, Rechnungskammer. [Rechnens.
das **Rechenbuch**, ein Aufgabenbuch zum Unterricht im Rechnen.
das **Recheneiamt**, sd., das Rechnungsamt, die -kammer.
der **Rechen-Fehler**, -Herr, die -Kammer, der -Kammerrath, der
-Knecht, die -Kunst, -künstig, der -Künstler, das Kunststück,
die -Maschine, der -Meister, die -Schule, der -Schüler, -Stab,
-Stift, die -Stube, -Stunde, -Tafel, der -Tisch, -Unterricht,
die -Ziffer: — d. Rechnungs-Fehler ꝛc. oder Fehler, Herr,
Kammer, Kammerath, Knecht, Kunst im, zum, beim Rechnen.
die **Rechenkunst**, Rechnungskunst, Arithmetik; die allgemeine
—, die Buchstabenrechnung; die **höhere** —, die Differential-
und Integralrechnung.
der **Rechenkünstler**, der Arithmetiker, Rechenmeister. [künstler.
der **Rechenmeister**, der -lehrer, Rechenamtsvorsteher, Rechen-
der **Rechenpfennig**, Zahlpfennig, messingene Spielmarke, nd.
der **Rechenpfennigschläger**, der Flitterschläger. [Sligte.
die **Rechenschaft**, die Abrechnung, Rechnungsablegung, die
Verantwortung, die Rechnung. [weis der Pflichterfüllung.
die **Rechenschaftsablegung**, die Rechnungsablegung, der Be-
die **Rechenschaftspflicht**, die Pflicht R. abzulegen. [pflichtet.
Rechenschaftspflichtig, adj. zur Rechenschaftablegung ver-
der **Rechenstiel**, Harkenstiel. der —stift, Schieferstift, Griffel.
die **Rechentafel**, Schiefertafel; der Rechen, das Rechenbrett.
der **Rechenzahn**, Harkenzahn. [die Auffuchung, Bewerbung.
die **Recherche**, fr., die Vorschrift, Nachsuchung, Untersuchung,
Recherchiren, i. nachsuchen, forschen, untersuchen, nachstreben.
Recherchirt, fr., gesucht. der **Rechling**, Börs, Bars, Barsch.
die **Rechete**, Nachrechete, sd., die Nachlese v. Heu auf d. Wiese.
Rechnen (rachan, raitten) auf dem Rechen zählen, numeriren,
ziffern, sd. raiten, reiten, Zahlen suchen; mitzählen; schätzen,
anschlagen, taxiren; sich verlassen auf, Bedacht nehmen auf.
der **Rechner**, der Rechnende, Arithmetiker, Berechner, Rech-
nungsführer, Rechnungsprüfer; der Säckelmeister, Cassirer.
die **Rechnung** (hirechida) Berechnung, Zahlbestimmung, der
Anschlag, Ueberschlag, Ansatz; die Rechenschaft; das Dafür-
halten, die Vermuthung, die Erwartung; der Borg, Credit.
der **Rechnungs-Abschluß**, das -Amt, der -Beamte, -Beleg, der
-Betrag, das -Buch, der -Fehler, das -Geld, die -Kammer,
-Kunst, -Münze: — d. Abschluß ꝛc. einer Rechnung oder d.
Berechnungs-Abschluß, -Amt, -Beamte, -Beleg. [zu zählen.
die **Rechnungsart**, die Species, die Rechnungsweise, die Art
das **Rechnungsbeispiel**, Rechenexempel, die Rechenaufgabe.
der **Rechnungsführer**, der Calculator. [oder fingirte Münze.
das **Rechnungsgeld**, die Rechnungsmünze, die eingebildete
die **Rechnungsgleiche**, Rechnungsausgleichung, die Bilanz.
das **Rechnungswesen**, die Rechnungsführung, Berechnungs-
das **Rechstroh**, zusammengerechtes Stroh. [kunst, Calculation.
Recht (reht) adj. u. adv. richtig, grade, gleichmäßig, vorschrift-
mäßig, normal, gehörig, wahr, vorzüglich, völlig, passend, an-
gemessen, rechtmäßig, gerecht, legitim, ehelich, leiblich, er-

laubt, gesetzlich; stärker, vorzüglicher, schöner (Hand, Seite).
das **Recht** (reht, riht) das Richtige, Gehörige, Recht- oder Ge-
setzmäßige, der begründete Anspruch, die Rechtslehre, Rechts-
wissenschaft, Gesetzlehre; die Ermächtigung, Vollmacht, Be-
rechtigung, die Befugniß, rechtmäßige Gewalt; das gerichtli-
che Verfahren, d. Weg Rechtens; d. Gesetzvollziehung, Strafe;
— u. **Fug**, volles Recht; **Urtheil u. —**, d. richterl. Entschei-
die **Rechtbetonung**, die richtige B., Prosodie, Accent. [dung.
das **Rechteck**, ein rechtwinkliges Viereck, das Rectangulum.
Rechteckig, adj. rectangulär, e. Rechteck bildend. [lich, stracks.
Rechtefoort, nd., foorts, sogleich, auf der Stelle, augenblick-
Rechten, i. -tigen, rechtskriegen, plaidiren, mit Worten streiten,
der **Rechter**, Rechtskrieger, Proceßfreund, Haberecht. [processiren.
das **Rechtfallen**, die schiefe Richtung eines Grubenganges.
Rechtfertig, adj. rechtschaffen, gerecht; rechtmäßig, vollgültig.
die **Rechtfertigkeit**, -schaffenheit, Gesetzmäßigkeit, Gültigkeit.
Rechtfertigen, t. rechtfertig machen, entschuldigen, lossprechen; richten, tadeln, zurechtweisen, examiniren, reinigen; r. sich verantworten, weißbrennen, sich legitimiren, ausweisen.
der **Rechtfertiger**, d. Vertheidiger, Entschuldiger, Fürsprecher.
die **Rechtfertigung**, Rechtserweisung, der Ausweis, Beleg, die Entschuldigung, Vertheidigung, Gültigmachung. [mit Recht.
die **Rechtfertigungsschrift**, Apologie. **Rechtfertiglich**, sd.,
der **Rechtfuchs**, ein wahrer Fuchs, ein röthliches Pferd.
Rechtgläubig, adj. orthodox, altgläubig, gläubig, fromm.
die **Rechtgläubigkeit**, Altgläubigkeit, Orthodoxie. [Mensch.
der **Rechthaber**, der Haberecht, e. eigensinniger, unnachgiebiger
die **Rechthaberei**, Haberechterei, der Eigensinn, die Unnachgie-
Rechthaberisch, adj. eigensinnig, unnachgiebig. [bigkeit.
Rechtherzig, adj. —schaffen, rechtgesinnt, bieder, edeldenkend.
Rechtigen, i. rechten, streiten, zanken, processiren. [Vorrecht.
die **Rechtigkeit**, sd., Gerechtsame, Gerechtigkeit, Rechtsanspruch,
Rechtläufig, adj. richtig gehend, den Thierkreis durchlaufend.
das **Rechtlehen**, ein vollgültiges Lehen. [orthodox.
Rechtlehrig, adj. der wahren Lehre huldigend, rechtgläubig,
Rechtlich, adj. rechtmäßig, rechtschaffen, ehrlich, gesetzlich, juridisch, geziemend, anständig, ehrenwerth; adv. gerichtlich, vor Gericht, mit Recht, richterlich. [liebe, Gesetzlichkeit.
die **Rechtlichkeit**, Rechtschaffenheit, Rechtmäßigkeit, Rechts-
Rechtliebend, gerecht. **Rechtlinig**, geradlinig, rechtwinklig.
Rechtlos, adj. unrechtmäßig, unbefugt, ungesetzlich, rechtswidrig, unrechtlich, ungesetzlich; vogelfrei, geächtet, schutzlos.
die **Rechtlosigkeit**, Unrechtmäßigkeit, Gesetzlosigkeit. [lich.
Rechtmäßig, adj. u. adv. berechtigt, befugt, mit Recht, gesetz-
Rechtmäßigen, t. rechtfertigen, legitimiren, für rechtmäßig
der **Rechtmünzer**, der berechtigte Münzer. [erklären.
Rechtortig, adj. -winklig. [adj. mit der rechten Hand arbeitend.
Rechts, adv. rechter Hand, auf, an oder nach der rechten Seite;
die **Rechtsähnlichkeit**, die Aehnlichkeit der Ansprüche. [amt.
Rechtsam, adj. rechtlich, -mäßig. das **Rechtsamt**, Gerichts-
Rechtsanhängig, adj. vor e. Gerichte anhängig, vor dem Richter
der **Rechtsauftrag**, ein gerichtlicher Auftrag. [schwebend.
der **Rechtsanspruch**, ein rechtmäßiger, begründeter Anspruch.
die **Rechtsausführung**, -deduction, der -beweis. [wohlthaten.
die **Rechtsausschliessung**, die Ausschliessung von den Rechts-
der **Rechtsausspruch**, Rechtsspruch, Richter-, Rechtsurtheil.
der **Rechtsbeauftragte**, der -betraute, der Justizcommissarius.
Rechtsbeflissen, adj. die Rechte studirend, der Rechte beflissen.
ein **Rechtsbeflissener**, e. Student der Rechte, Studiosus juris.
die **Rechtsbeflissenheit**, das -studium, das Studium d. Rechte.
Rechtsbegierig, adj. die richterliche Entscheidung begehrend.
die **Rechtsbeihülfe**, die gesetzliche Hülfe, die Hülfe des Gesetzes.
der **Rechtsberather**, der Syndikus, Rechtsconsulent, -freund.
die **Rechtsbehörde**, Gerichtsbehörde, Justizstelle, das Gericht die Gerichtsobrigkeit. [cat, Anwalt, Sachwalter, Curator.
der **Rechtsbeistand**, der Rechtsbeisteher, Rechtsfreund, Advo-
Rechtsbeständig, adj. legitim, rechtsgültig, rechtskräftig.
die **Rechtsbeständigkeit**, -gültigkeit. [dersetzung e. Rechtes.
der **Rechtsbeweis**, -erweis, -ausführung, -deduction, Auseinan-
das **Rechtsbuch**, das Gesetzbuch, ein juristisches Werk.
Rechtschaffen, adj. recht beschaffen, gehörig, wahr, recht; rechtliebend, gerecht, redlich; aufrichtig, ächt, brav, tüchtig, derb, gründlich, wacker, tapfer. [scholtenheit, Ehrlichkeit.
die **Rechtschaffenheit**, die Redlichkeit, Rechtlichkeit, Unbe-
die **Rechtschliessung**, der Rechtsschluß, die Gerichtsferien.
die **Rechtschreibung**, Richtigschreibung, die Orthographie.
der **Rechtsdreher**, -verdreher, -verkehrer, -verwickler, sd. Häklemacher, Chicaneur, Rabbulist. [rung, Chicane, Rechtskniff.
die **Rechtsdreherei**, Rabbulisterei, Rechtsverdrehung, -verkeh-
Rechtseitig, adj. geradseitig, von geraden Seiten eingeschlos-
die **Rechtseitigkeit**, Geradseitigkeit, die Geradlinigkeit. [sen.
der **Rechtserkenner**, der Rechtssprecher, Richter, Decernent.
die **Rechtserkennung**, der Rechtsspruch, Rechtsausspruch, die richterliche Entscheidung, das Rechtsurtheil. [ausführung.
der **Rechtserweis**, Rechtsbeweis, die Rechtsdeduction, Rechts-
der **Rechtsfall**, ein gerichtlicher Fall, die Rechtsstreitigkeit, die Rechtssache. [ster, der Dorfälteste, Friedensrichter.
der **Rechtsfinder**, der Schulze, der Schultheiß, der Dorfmei-
die **Rechtsforderung**, -begehren, -anrufung, eine rechtmäßige Forderung. [handel, Proceß, Schneckenwindung z. rechten Hand.
der **Rechtsgang**, die Rechtsprocedur, d. Gerichtsgang; Rechts-
die **Rechtsfrage**, der zweifelhafte Rechtsfall, eine Gesetzeslücke.
das **Rechtsgebäude**, System des Rechts, Rechtswissenschaft.
die **Rechtsgelehrsamkeit**, Rechtsgelehrtheit, —gelahrtheit, die Rechtskunde; Rechtslehre, Rechtswissenschaft, die Rechte.
Rechtsgelehrt, der Rechtswissenschaft kundig, rechtskundig.
der **Rechtsgelehrte**, Rechtskundige, der Jurist. [begehren.
das **Rechtsgesuch**, die Rechtsforderung, -anrufung, das Rechts-
die **Rechtsgleichheit**, -parität, Gleichheit vor Gericht, Egalité.
der **Rechtsgrund**, ein auf einem Gesetze beruhender Grund.
Rechtsgültig, adj. nach den Gesetzen und vor Gericht gültig.
Rechtskräftig, legitim. [ceß, die Klagesache, die Rechtssache.
der **Rechtshandel**, der Rechtsstreit, der Rechtskrieg, der Pro-
Rechtshängig, adj. rechtsanhängig, vor dem Richter schwebend, klaglich, klagbar, gerichtlich. [Rechtsbeistand.
die **Rechtshülfe**, die gerichtliche Hülfe, die Execution, der
der **Rechtskniff**, die Rechtsdreherei, -verkehrung, Rabbulisterei,
die **Rechtskosten**, Gerichtskosten, Gerichtsunkosten. [Chicane.
die **Rechtskraft**, die Rechtsgültigkeit, —geltung, Gesetzeskraft.
Rechtskräftig, adj. rechtsgültig, legitim, rechtmäßig, gesetzlich.
die **Rechtskunde**, die —gelehrsamkeit, die Rechtsgelahrtheit.
der **Rechtskundige**, -gelehrte, Jurist. [den Rechten bewandert.
Rechtskundig, adj. gesetz-, rechtserfahren, der Rechte kundig, in
die **Rechtslehre**, die Rechtswissenschaft; das Naturrecht.
der **Rechtslehrer**, der Rechtsdocent, ein Lehrer der Rechte.
Rechtslehrig, adj. rechtskundlich, juristisch, juridisch.
der **Rechtsmann**, der Rechtskundige, Rechtsgelehrte, Jurist.
das **Rechtsmittel**, die gesetzliche Verwahrung, Rechtseinwand.
der **Rechtsmündel**, der Client, der vor Gericht Vertretene.
die **Rechtspflege**, Justizpflege, Handhabung des Rechtes. [nie.
die **Rechtsprechung**, richtige Aussprache, Orthoëpie, Orthopho-
die **Rechtsregel**, eine Verhaltungsvorschrift in Rechtssachen.
die **Rechtssache** (ésako) der Rechtsstreit, der Rechtskrieg, der Proceß, die Gerichtssache, Rechtsverhandlung, Rechtshandel.
der **Rechtsschluß**, der Abschluß e. Rechtssache, die richterliche
die **Rechtsschnecke**, e. rechtsgewundene Schnecke. [Entscheidung.

die **Rechtsschuldigkeit**, die Rechtspflicht, die Prästanda.
der **Rechtsschwindler**, der Chicaneur, der Rechtsverdreher.
die **Rechtssprache**, die juristische oder juridische Kunstsprache.
der **Rechtssprecher**, der Rechtserkenner, der Richter, der Ur-
theilsprecher; der Gerichtsschöppe, der Gerichtsbeisitzer.
der **Rechtsspruch**, der Rechtsausspruch, die gesetzliche Entschei-
dung, das Rechtsurtheil, der Richterspruch. [obrigkeit.
der **Rechtsstand**, die **Rechtsstatt**, Gerichtsbehörde, Gerichts-
Rechtsständig, adj. e. Gerichte unterworfen, gerichtsangehörig.
der **Rechtsstreit**, der Rechtshandel, Rechtskrieg, der Proceß.
der **Rechtsstuhl**, der Richterstuhl, die Rechtsbehörde, das
der **Rechtstag**, d. Gerichtstag, die -versammlung. [Obergericht.
der **Rechtsucher**, der Rechtforderer, der Kläger, der Sollicitant.
die **Rechtsurkunde**, der Rechtsbrief, Freiheitsbrief, das Patent.
der **Rechtsverdreher**, der Rechtsverkehrer, der Rabbulist.
die **Rechtsverdrehung**, die Rabbulisterei. [verhandlungen.
das **Rechtsverfahren**, d. -gang, Gerichts-, Gang der Gerichts-
die **Rechtsverfassung**, -grundlage, Grundgesetz, Rechtspflege.
die **Rechtsverhandlung**, die Gerichtsverhandlung; die Acten.
Rechtsverständig, -kundig, -erfahren, gesetzkundig, juristisch.
der **Rechtsverständige**, der Rechtskundige, der Jurist.
der **Rechtsverwalter**, Gerichts-, Justitiarius. [verwahrung.
der **Rechtsvorbehalt**, der Vorbehalt des Rechtes; die Rechts-
der **Rechtsvormund**, der Anwalt, der Patron, sd. der Vogt.
der **Rechtswart**, Rechtswärtel, Massavogt, der Rechtsbeistand.
die **Rechtswissenschaft**, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtslehre.
die **Rechtswohlthat**, Rechtsvergünstigung, das Rechtsmittel.
der **Rechtszwang**, der Rechtsstand, die Angehörigkeit an ein
Gericht, der Gerichtszwang. [Pflichttreue, Gerechtigkeit.
des **Rechtthun**, die Gewissenhaftigkeit, Rechtschaffenheit, die
der **Rechtwinkel**, der rechte Winkel, ein Winkel von 90 Graden.
Rechtwinkelig, adj. rechte Winkel oder e. rechten W. habend.
Rechtzeitig, adj. zur rechten Zeit geschehend od. vorgenommen,
die **Rechtzeitigkeit**, gute Gerichtsfrühe. [zeitig, früh, präcis.
das **Recidiv**, der Rückfall, ein neuer Krankheitsanfall, e. Ver-
Recipe, lat., nimm, der Anfang eines Recepts. [schlimmerung.
der **Recipiend**, der Aufzunehmende, der Aufnehmling, Noviz.
der **Recipient**, der Aufnehmer, der Empfänger; die Luftpum-
penglocke; die Vorlage in der Scheidekunst. [wechselbar.
Recipiren, t. aufnehmen, annehmen. **Reciprocabel**, adj.
die **Reciprocabilität**, die Wechselbarkeit. [tige Abwechselung.
die **Reciprocation**, die wechselseitige Beziehung, die gegensei-
Reciprok, **reciproque**, fr., wechselseitig, gegenseitig; rückdeu-
Reciprociren, t. erwidern, vergelten, vergüten. [tend, reflexiv.
Reciprocirlich, adj. vergeltbar, zu erwidern möglich.
die **Reciprocität**, die Gegenseitigkeit, die Wechselseitigkeit.
das **Reciprŏcum**, lat., ein wechselseitig wirkendes Zeitwort.
die **Recitation**, das Hersagen, Vorlesen, d. Vortrag. [hersagen.
das **Recitativ**, d. Sprechgesang. **Recitiren**, t. laut vortragen,
das **Reck**, die **Recke**, nd., das Reck- oder Streckwerkzeug, ein
Gestell, Gerüst, die Hangelatte; ein Haken zum Anhängen; die
Borke, Rinde; das Reckwerk, Rick, e. Zaun mit Querstangen.
die **Reckbank**, nd., die Folterbank; die Ziehbank, die Streckbank.
der **Reckbaum**, der Reckholder, der Wachholder, Holunder.
der **Reckbein**, nd., der Beinausstrecker, der Tod, Reckebein.
der **Recke**, **Recken** (reckio) nd. Rekel, Recks, der Riese, Held,
die **Recke**, das Reck, nd.. 12 bis 16 Ellen Leinwand. [der Ritter.
der **Reckebein**, nd., der Klapperbein, der Sensenmann, Tod.
Recken (recchan, reken) t. strecken, reichen, dehnen, lang aus-
schmieden; sd., weisen, zeigen. [Resken, der gemeine Holunder.
der **Reckholder**, **Rechholder**, der gemeine Wachholder; der
die **Reckholderbeere**, die Wachholderbeere, Jachandel, Krana-
der **Reckholdervogel**, der Krammetsvogel. [wet, Krammet.

Reckhalsen, nd., i. den Hals ausstrecken, mühsam schlucken.
das **Reckschmieden**, das Strecken des Eisens in die Länge.
der **Reckschragen**, eine Seidenwebervorrichtung, die Wolle zu
halbseidenen Zeugen zu recken. [werk mit Querstangen.
das **Reckwerk**, ein mit Weidenruthen durchflochtenes Pfahl-
die **Reckübung**, die Hang- u. Schwingübung der Turner am R.
das **Reckzeug**, das zum Recken u. Foltern dienende Geräth. [fer.
der **Reclamant**, lat., d. Zurückforderer, Einsprecher, Widerru-
die **Reclamation**, **Reclamirung**, das **Reclāma**, die Zurück-
forderung, die Wiederforderung; der Einspruch. [nehmen.
Reclamiren, t. zurückfordern, wieder fordern, in Anspruch
die **Reclination**, die Zurückbeugung, Umlegung, Rücklehnung.
Recliniren, t. umlegen, zurück- oder niederbeugen; i. weichen.
Recludiren, t. aufschliessen, eröffnen, entdecken, enthüllen.
die **Reclusion**, die Einsperrung, die Verhaftung, Einschliessung.
Recogitiren, lat., i. zurückdenken, sich besinnen. [Durchsicht.
die **Recognition**, die Wiedererkennung, die Anerkennung; die
die **Recognitionsgelder**, Anerkennungsgelder. [gungsschein.
der **Recognitionsschein**, Interims-, e. vorläufiger Beglaubi-
Recognosciren, wiedererkennen, anerkennen; durchsehen, be-
sichtigen, auskundschaften, erspähen, erforschen. [spähung.
die **Recognoscirung**, die Erkundung, die Kundschaft, die Er
die **Recollection**, die Gedankensammlung, die Besinnung.
sich **Recolligiren**, sich sammeln, fassen, erholen, sich besinnen.
Recommendabel, lat., —**mandable**, fr., empfehlenswerth.
die **Recommendation**, lat., Empfehlung, Fürsprache, Anprei-
Recommendiren, t. empfehlen, anpreisen, anrühmen. [sung.
das **Recommendationsschreiben**, d. Empfehlungsschreiben,
die **Recomparation**, Wiedererwerbung, -erkauf. [—brief.
der **Recompense**, fr., der Ersatz, die Entschädigung, Vergel-
tung, Vergütung; die Gegensteuer, die Wittwenversorgung.
Recompensiren, t. entschädigen, vergüten, vergelten, ersetzen,
Recompletiren, t. wiederergänzen, vervollständigen. [belohnen.
Recomponiren, lat., t. wieder zusammensetzen, umarbeiten.
der **Recomponist**, **Recompositeur**, der Umsetzer, Umarbeiter.
die **Recomposition**, die Wiederherstellung zerfetzter Körper.
Recomptiren, fr., nachzählen, überzählen, wieder durchzählen.
Reconciliabel, adj. versöhnlich, aussöhnbar. [Ausgleichung.
die **Reconciliation**, die Wiedervereinigung, Aussöhnung, die
Reconciliiren, t. wieder vereinigen, vergleichen, aussöhnen.
der **Reconcinnator**, lat., der Wiedereinrichter, Wiederordner.
die **Reconfrontation**, lat., die Wiedergegenüberstellung.
Reconfrontiren, t. wieder gegenüberstellen. [keit, Belohnung.
die **Reconnaissance**, fr., die An—, Wiedererkennung, Dankbar-
Reconnaissant, fr., adj. erkenntlich, dankbar. [Gefälles.
die **Reconstitution**, die Wiederherstellung, Uebertragung eines
die **Reconstruction**, die Auflösung der Satz- oder Wortfolge.
der **Reconvalescent**, lat., der Genesende, der Besserwerdende.
die **Reconvalescenz**, Wiedergenesung, der Genesungszustand,
der **Reconvenient**, d. Gegenkläger. [die Genesung, Herstellung.
Reconvalesciren, i. sich erholen, genesen, gesunden, hergestellt
der **Reconvent**, der Wiederverklagte, Gegenbelangte. [werden.
Reconveniren, wieder belangen, gegenklagen, gegeneinkom-
die **Reconvention**, d. Gegenklage, das Gegeneinkommen. [men.
Recopiren, wieder abschreiben. -quiren, aufkochen, -wärmen.
die **Recordation**, lat., Erinnerung, das Andenken, Umsingen.
der **Recorder**, engl., der Urkundenbewahrer, Einschreiber, Re-
der **Recours**, der Recurs, der Regreß. [gistrator, der Archivar.
das **Recouvrement**, fr., die Wiedererlangung, —erwerbung.
Recouvriren, fr., t. wieder erlangen, wieder an sich bringen.
die **Recreation**, die Erholung, -quickung, -frischung, Labung
Recreiren, t. erfrischen, ergötzen; r. sich erholen. [Erheiterung
das **Recreditiv**, das Abrufungsschreiben für einen Gesandten.

das Recrementum, der Abgang, der Unrath, die Schlacken.
dieRecrimination, die Gegenbeschuldigung, die =beschimpfung.
Recriminiren, t. wieder beschuldigen, w. schimpfen, gegenkla=
die Recrudescenz, Wiederverschlimmerung e. Krankheit. [gen.
der Recrut, ein Neugeworbener, Werbling, pl., die Ergän=
zungsmannschaft, junge Kriegsmannschaft, junge Soldaten.
Recrutiren, t. ergänzen, vollzählig machen, werben, ausheben.
die Recrutirung, die Ergänzung, die Aushebung, Werbung.
der Recrutirungskanton, der Werbkreis, =district. [Viereck.
das Rectangulum, lat., das Rechteck, ein rechtwinkliges
Rectangulär, adj. rechtwinklig, =eckig. [richtig, recht, wohl.
dieRectascension, lat., die Geradaufsteigung. Recte, lat., adv.
Rectificabel, lat., adj. rectificirbar, läuterungsfähig.
Rectificiren, berichtigen, läutern, reinigen, abermals abziehen.
die Rectification, lat., die Berichtigung, die Läuterung, Reini=
das Rectilineum, eine geradlinige Figur. [gung, Rectificirung.
die Rection, lat., die Regierung, die Veranlassung bestimmter
die Rectitis, lat., die Mastdarmentzündung. [Formen.
der Rector, Vorsteher, Vorgesetzte, Aufseher, Schulvorstand.
das Rectorat, die Rectorstelle, der Rectortitel, die Rectorwür=
das Rectum, lat., der Mastdarm. [de; die Rectorwohnung.
das Reçü, fr., der Empfangschein. das Recueil, fr., die Samm=
Recueilliren, t. sammeln, recolligiren; r. sich besinnen. [lung.
das Recül, fr., der Rückprall, Rücklauf des Geschützes. [weichen.
Recüliren, fr., i. zurücklaufen, rückstoßen, rückprallen, zurück=
die Recuperation, die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.
die Recuperatorienklage, die Wiedererlangungsklage.
Recuperiren, lat., t. wiedererlangen, wieder erwerben.
der Recurrent, lat., ein Hülfesuchender, Zufluchtnehmer.
Recurriren, i. flüchten, seine Zuflucht nehmen, sich halten an.
der Recurs, Regreß, die Regredienz, der Rückgang, die Rück=
forderung, die Zuflucht, Schadenserholung; die Appellation.
Recusabel, lat., verweigerlich, ablehnbar, verwerfbar. [gerung.
die Recusation, die Weigerung, Ablehnung, Verwerfung, =wei=
Recusiren, t. ablehnen, abschlagen, verweigern, verwerfen, sich
die Recutition, die Wiederherstellung der Vorhaut. [verbitten.
der Redacteur, der Anordner, Druckbesorger, Herausgeber.
die Redaction, die Anordnung, Abfassung, Druckbesorgung,
Redarguiren, lat., widerlegen. [Ausfertigung, Bearbeitung.
die Redart, Redensart, eine Art zu reden, ein Modus. [len.
Redatiren, t. zurücktagen, zurückdatiren, das Datum zurückstel=
Reddelos, nd., hülflos, unrettbar, zerfallend, baufällig. [hund.
der Reddewind, nd., der das geschossene Wild rettende Wind=
der Redder, nd., Weg zw. lebendigen Hecken. [zu retten suchend.
Reddern, reddig, nd., adj. arbeitsam, rührig, haushälterisch,
Rēd, rede, reed, nd., adj. bereit, fertig, parat, baar, gerüstet.
die Reddition, lat., die Rückgabe. Redebar, adj. sprechbar.
die Rede (red, redia) nd. Prate, der Rath, die Predigt, die
Sprache, das Gespräch, die Aeußerung, das Wort, der Vor=
trag, das Gerücht; die Rechenschaft, Verantwortung.
die Rede=Belebung, das =Bild, die =Blume, d. =Fluß, die =Form,
=Fügung, =Gestalt, der =Schmuck, =Schwulst, =Schwung, die
=Verbindung, der =Vortrag: — d. Belebung ꝛc. der Rede.
die Redebühne, die Rednerbühne, Tribüne, der Rednerstuhl,
das Redeemken, Eemken, die Eeme, nd., die Ameise. [d. Kanzel.
Redeflüchtig, sd., redescheu, mundfaul. [der Fluß der Rede.
der Redefluß, die Beredtsamkeit, Suade, Geläufigkeit im Reden,
die Redeform, Redeart, der Modus, d. Satzform. [Sprachbau.
die Redefügung, Construction, der Satzbau, Periodenbau,
das Redeis, nd., eine dünne gefährliche Eisstelle. [Oratorie.
die Redekunst, die Beredtsamkeit, Wohlredenheit, Rhetorik,
Redekünstig, adj. rhetorisch, zur Redekunst gehörig. [spieler.
der Redekünstler, Declamator, Rhetor, Kunstredner, Schau=

Redelos, nd., rettungs=, hülflos; hin, verloren, nicht z. retten.
die Redelust, Redseligkeit, Gesprächig=, Aufgelegtheit z. Reden.
Redelustig, adj. redselig, gesprächig, unterhaltend, geschwätzig.
der Redemptioner, engl., d. Auslösling, der seine Ueberfahrts=
schuld bezahlende Einwanderer in Nordamerika. [nirung.
die Redemtion, die Befreiung, Loskaufung, Erlösung, Ranzio=
der Redemtor, Befreier. die Redemtoristen, e. Art Jesuiten.
Reden (redan, redinon) worten, nd. praten, trätschen, rathen,
predigen; sprechen, vorbringen, sagen, vortragen, mittheilen,
äußern, versichern, versprechen, ausdrücken, schwatzen, plau=
dern, nd. kören, schwögen, praschen. [die Phrase.
die Redensart, der Ausdruck, die Redeformel, das Sprichwort,
der Redeprunk, Redeschwulst, der Bombast, das Wortgeklin=
der Reder, der Schwätzer, Plauderer. [gel, der Redeschmuck.
die Rederei, das Gerede, Geschwätz, das Zungendreschen. [Rede.
der Redesaal, Hör=, Sprechsaal. der Redesatz, ein Satz in der
der Redesang, Sprechgesang, das Recitativ, die Motette. [tend.
Redescheu, maulfaul, langsam zum Reden, das Reden fürch=
Redestemmen, verstemmen, nd., i. Rath halten, berathschla=
der Redetheil, die Wortart, Wortgattung, Wörterclasse. [gen.
die Redeübung, die Declamation, die Uebungsrede. [dig.
Redevable, fr., adj. verpflichtet, verbunden, erkenntlich, schul=
das Redewerkzeug, das Sprechwerkzeug, Sprachorgan, das
Mundwerk, Maulwerk. [Letter, der Buchstabe, Schriftzeichen.
das Redezeichen, das Lesezeichen, Interpunctionszeichen; die
der Redfisch, eine Art Helmfisch. Redhibiren, lat., t. zurückge=
die Redhibition, die Zurücknahme, Zurückgabe. [ben, =nehmen.
Redhibitorisch, die Zurückgabe betreffend (Klage). [dung.
das Redhostimentum, die Wiedervergeltung, Wiederanfein=
Redich, nd., reed, bereit, gerüstet, rüstig, behülflich, fertig.
Redig, adj. Reden führend; nd., verwirrt, verloren. [besorgen.
Redigiren, lat., t. anordnen, abfassen, einkleiden, zum Drucke
Redimiren, lat., t. einlösen, loskaufen, ranzioniren. [Ueberrock.
die Redingote, fr., Ridingcoat, engl., der Reitrock, Reiserock,
die Redintegration, die Erneuerung, Wiederherstellung, =er=
Redintegriren, erneuern, =gänzen, wieder herstellen. [gänzung.
die Reditus, pl., lat., die Einkünfte, Gefälle, das Einkommen.
Redlich (redilih, redihaft) adj. der Rede gemäß, worthaltend,
zuverlässig, wahrhaft, aufrichtig, rechtschaffen; billig, recht=
mäßig, erlaubt; nd., hinlänglich, ziemlich, erträglich.
die Redlichkeit, das Worthalten, die Wahrhaftigkeit, Aufrich=
tigkeit, Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit, Rechtmäßigkeit.
der Redner, der Sprecher, Prediger, Vortragende. [druck.
die Rednerblume, der Redeschmuck, =prunk, ein bildlicher Aus=
die Rednerbühne, die Tribüne, der Rednerstuhl. [Vortrag.
die Rednerei, die Redseligkeit, das Gerede, der langweilige
die Redner=Gabe, =Geberde, =Kunst, =Stimme, der =Stuhl: —
d. Gabe ꝛc. eines Redners, d. einem R. nöthige Gabe u. s. w.
Rednerisch, redekünstig, rhetorisch, salbungsvoll, pathetisch,
nachdrücklich, eindringlich, beweglich, rührend, erschütternd,
Redoutabel, fr., furchtbar, fürchterlich, schrecklich. [hinreißend.
Redoubliren, fr., t. verdoppeln, nachdrücklich wiederholen.
die Redoute, fr., e. Feld= oder Schreckschanze; die Mummerei,
Redoutiren, fr., fürchten, scheuen. [Maskenball, Larventanz.
Redressiren, t. wieder gut machen, herstellen, rückgängig machen.
Redselig, adj. sd., redsprächig, gesprächig, schwatzlutzig, unter=
haltend, wortreich, sprechlustig. [Salbaderei, Wortreichthum.
dieRedseligkeit, Gesprächig=, Sprechlust, Rede=, Geschwätzigkeit,
Reducibel, lat., zurückführbar, herstellbar. [aufheben, abdanken.
Reduciren, t. zurückführen, =bringen; abschätzen, heruntersetzen;
der Reducirofen, chemischer O., aufgelöste Metalle herzustellen.
die Reducirung, Reduction, die Zurückführung, Verminde=
rung, Verjüngung, Abdankung, Herabsetzung, Wiederher=

die Reductionstabelle, die Münzberechnungstafel. [stellung.
der Reductor, lat., der Einrichter, ein Werkzeug zur Wieder-
einrichtung ausgerenkter oder zerbrochener Glieder.
das Reduit, fr., die Zufluchtverschanzung, die Rückenschanze.
die Redundanz, lat., der Ueberfluß, Ueberschwang, der Wort-
Reduplicativ, verdoppelnd. [schwall, die Weitschweifigkeit.
Redundiren, i. überfliessen, auf etwas hinauslaufen.
die Reduplication, die Wiederverdoppelung; die Sylbenwie-
Redupliren, -liciren, verdoppeln, wiederholen. [derholung.
Ree, reed, rede, nd., bereit, gerüstet, baar, vorräthig, segelfertig.
die Rede, Rehde, Rhede, der Vorhafen, Außenhafen, das
Meer vor einem Hafen, der Ankerplatz, wo die Schiffe reed
liegen; nd., die Ruhe, Aufenthalt. [werke beschädigt (Schiff).
Reedelos, adj. abgetakelt, der Ausrüstung beraubt, am Tau-
der Reedekamm, der Oeffner, Leinweberkamm, der Riedkamm.
Reeden, nd., bereiten, ausrüsten, ausreeden (ein Schiff).
der Reeder, Rheder, der Schiffsreder, Schiffsherr, Ausrüster
Reeds, nd., adv. bereits, schon. [eines Schiffes; Säckelmeister.
die Reederei, Rhederei, die Reedergesellschaft; die Schiffs-
Reefort, reefart, nd., rechtefoort, sofort, sogleich. [ausrüstung.
die Reedung, Rhedung, der Zubehör zur Ausrüstung eines
Schiffes, das Tau- u. Takelwerk, das Schiffsgeräth. [die Reihe.
die Reëlkost Röhrelkost, Löffelkost, das Voressen, die Suppe,
Reell, adj. u. adv. wesentlich, wirklich, wahrhaft, redlich, zu-
verlässig, glaubwürdig, sicher, thätig (Dank), gründlich
die Reemtion, lat., der Wiederkauf, Rückkauf. [(Kenntniß).
das Reemter, nd., das Reventer, das Refectorium, der Speise-
saal im Kloster, der Klostergang, ein Markt darin. [wirren.
Reen, nd., t. bereiten, rüsten, richten, auseinandersetzen, ent-
Reenesten, reenestern, nd., i. umherwühlen, sich umherwer-
der Reep, nd., der Reif, Strick, das Seil. [fen, sich einwickeln.
Reer, nd., nahe daran. das Reet, nd., das Ried, Schilfrohr.
der Reereer, nd., die Wasserjungfer, die Nymphe, Libelle; das
die Reeschaft, nd., die Geräthschaft, das Geräth. [Ritterpferd.
Reesch, rosch, nd., adj. hart gebraten, knapperig; scharf, räß.
Reexhibiren, lat., t. wieder aushändigen. [t. wieder ausführen.
die Reexportation, lat., die Wiederausfuhr. Reexportiren,
die Refaction, Refactie, der Zahlungsabzug von schadhaften
Waren, die Vergütung. [Labung, das Stärkungsmahl.
die Refection, lat., die Erfrischung, Erholung, Erquickung,
das Refectorium, lat., der Speisesaal in Klöstern u. Stiftern.
das Referat, Berichtamt, Bericht, -erstattung, der Vortrag.
der Referendarius, der Berichterstatter, ein junger Rechts-
der Referent, der Vortragende, der Berichterstatter. [gelehrter.
das Referendum, d. zu Berichtende, d. Vortrag. [schieben (Eid).
Referiren, t. berichten, Bericht erstatten, vortragen; zurück-
die Referirkunst, die Berichterstattungskunst, die Kunst, den
Inhalt der Acten kurz, lichtvoll und getreu darzustellen.
das Reff, der Reif, Streif; nd. das Riff, eine Reihe Klippen,
eine Sandbank; das Gerippe, der Körper, Bauch, die Haut;
ein Tragegestell, der Hausirkasten, der Saumsattel; ein Quer-
streifen am Segel, ein Beisegel, Hülfssegel. [der Trageriemen.
das Reffband, ein kurzer Strick zum Einreffen eines Segels;
Reffeln, nd. rebbeln, revveln, fasern, fasen, Fäden ausziehen.
Reffen, t. rupfen, reißen, zupfen; einraffen, -ziehen, einbinden.
das Reffgat, das Reffloch, ein Loch im Segel für ein Reffband.
das Refflägel, der Tauring an der Ecke eines Segels zum An-
binden an die Rockklampen der Raa. [segel und Marssegel.
die Reffseising, plattgeflochtene Taue zum Reffen der Unter-
die Refftalje, e. Talje zum Reffen eines Segel. [Herumträger.
der Reffträger, der Hausirer, Landkrämer; der Colporteur, der
die Reficientia, pl., stärkende, erquickende Heilmittel.
Reficiren, lat., t. wieder herstellen, erquicken, aufrichten.

Refigiren, t. abnehmen, herunterreißen (Anschläge). [zeuge.
der Refin, Refino, die feinste spanische Wolle, feine Wollen-
der Refken, der rothe Holunder oder Hirschholder.
Reflectiren, lat., t. Lichtstrahlen zurückwerfen, zurückstrahlen;
nachdenken, überlegen, sinnen. [ment; das Spiegelteleskop.
der Reflector, der Zurückwerfer, Lichtstrahl, ein Spiegelinstru-
der Reflex, lat., der Wiederschein, Abglanz. Reflexibel, adj.
die Reflexibilität, die Zurückwerfbarkeit. [zurückwerfbar.
die Reflexion, die Zurückstrahlung, der Wiederschein, Abglanz,
die Betrachtung, d. Erwägung, die Rücksicht, Bedachtnahme.
das Reflexionsgoniometer, Zurückstrahlungsmesser. [mögen.
das Reflexionsvermögen, Vergleichungs- od. Erwägungsver-
der Reflexionswinkel, der Zurückwerfungswinkel, Absprungs-
Reflexiv, adj. auf d. Subject zurückwirkend (Prädicat). [winkel.
der Reflexus, der Rückfluß, das Zurückfliessen; die Ebbe.
die Reform, Umformung, -bildung, -gestaltung, Veränderung.
die Reformation, die Kirchenverbesserung, Glaubensreinigung,
die Herstellung der christlichen Lehre durch Luther. [reiniger.
der Reformator, der Verbesserer, der Umbilder, der Glaubens-
der Reformer, engl., der Verfassungsverbesserer. [scheulich.
Reformidabel, lat., adj. furchtbar, schrecklich, fürchterlich, ab-
Reformiren, t. umbilden, -gestalten, verbessern, reinigen. [stellt.
Reformirt, adj. verbessert; zwinglianisch; auf halben Sold ge-
die Reformirten, pl., die Anhänger der von Zwingli u. Calvin
verfaßten gereinigten Kirchenlehre. [spänstiger, Ungehorsamer.
der Refractaire, ein Bann- oder Werbflüchtiger; ein Wider-
die Refraction, lat., die Strahlenbrechung. Refractiv, adj.
der Refractor, Strahlenbrecher, e. Fernrohr. [strahlenbrechend.
der Refrain, fr., der Wiederholungssatz, der Schluß-, Kehr-
Refrangibel, lat., brechbar. [oder Ringelreim am Ende.
die Refrangibilität, die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.
Refriciren, lat., t. aufreiben, -scheuern, aufkratzen (Wunden).
die Refrigerantia, lat., pl., die Abkühlungsmittel, Kühlmittel.
die Refrigeration, die Abkühlung, die Erkaltung.
der Refrigerator, der Kühler, das Kühlrohr, das Kühlfaß.
das Refrigeratorium, lat., ein Kühlfaß. [sischer Reformirter.
Refügié, fr., der Flüchtling, der Glaubensflüchtling, ein franzö-
Refrigeriren, lat., refroidiren, fr., t. abkühlen, erfrischen.
das Refugium, lat., die Zuflucht, der Zufluchtsort, das Asyl.
Refundiren, lat., t. zurückgiessen, zurückzahlen, wieder erstatten.
der Refüs, fr., die abschlägige Antwort, Weigerung, d. Neinwort,
die Refusion, lat., die Rückzahlung, Erstattung. [ein Korb.
Refüsiren, t. abschlagen, verweigern, ablehnen, abweisen, sich ver-
die Refutation, lat., Widerlegung. [bitten, versagen, nicht wollen.
die Refutationsschrift, die widerlegende Streitschrift.
Refutiren, t. widerlegen. Regal, royal, adj. königlich.
das Regal, Regale, pl. Regalien, lat., ein landesherrliches
Vorrecht, e. Hoheitsrecht, e. Herrlichkeit, königl. Gerechtsame.
das Regal, ein Bücherbrett, Büchergestell; eine große Druck-
schrift; ein Schnarrwerk in Orgeln, die Menschenstimme.
Regaliren, t. herrlich bewirthen, bedienen, tractiren.
die Regalität, das Recht, die Regalien zu besitzen. [papier.
das Regalpapier, Royalpapier, das Königspapier, Imperial-
der Regard, fr., die Rücksicht, die Betrachtung, die Beachtung;
die Hochachtung, die Ehrerbietung, Verehrung. [nehmen.
Regardiren, t. betrachten, berücksichtigen, beachten, wahr-
die Regatta, Regatte, ital., die Wettfahrt mit Gondeln zu
die Regdowa, Regdowaika, ein böhmischer Tanz. [Venedig.
Rege, adj. räß, rasch, wirkend, springend wie ein Reh, reigend
frech, frisch, munter, hurtig, thätig, lebendig, losbrüchig.
die Rege, die Regung, Bewegung; das Gerege, die Stangen-
rege, das Rick, Reck oder Gestell der Vogelsteller; die Riege.
die Regel (regil) lat. regula, die Richtung, die Richtschnur,

Vorschrift, das Richtscheit, Lineal; die —de Tri, die Proportions- od. Verhältnißregel. die **Regelbirne**, Art Königs-.
die **Regel**, nd., der Platz, wo die Kühe Mittags gemolken werden.
das **Regel**-Buch, -Gebäude, die -Liebe, der -Mann, -Meister, -Schmied, -Zwang: — d. Buch rc. mit, von, zu, voll Regeln.
der **Regeler**, der Regler, Ordner, Regelmeister, Klosteraufseher.
Regelhaft, adj. regelmäßig, regelrecht, geregelt. [Kriegsschiffes.
die **Regeling**, die Schanzkleidung tragendes Riegelgeländer eines
Regellos, adj. ungeregelt, unordentlich, frei, ungezwungen.
die **Regellosigkeit**, die Unregelmäßigkeit, die Ungeregeltheit.
Regelmäßig, adj. und adv. regelrecht, gleichmäßig, vorschriftmäßig, präcis, gewöhnlich, normal. [Regelrichtigkeit.
die **Regelmäßigkeit**, die Gleichmäßigkeit, die Beständigkeit, die
der **Regelmeister**, e. über die Klosterregeln wachender Aufseher.
Regeln, t. vorschriftmäßig einrichten, unter Regeln bringen, regelrecht machen, ordnen, redigiren, abmessen. [als Priester.
der **Regelpriester**, der Regler, ein Ordenspriester, ein Mönch
Regelrecht, adj. -gerecht, -richtig, -mäßig, geregelt, ordentlich.
d. **Regelschwester**, Stiefelnonne, halbweltliche Franciskanerinn.
Regelwidrig, unregelmäßig, abnorm, abweichend, unordentlich.
Regen (hregan) t. rege machen, bewegen, rücken, erregen, verursachen, anregen, vorschlagen, erwähnen; r. thätig seyn.
der **Regen** (regan) nd. der Sprang, der Spritz, der Guß, der Bruch, die Ergiessung der Wolken. [strom.
der **Regenbach**, der Gießbach, der Gußbach, der Regenwasser-
der **Regenbogen** (reganpoco) die Regengalle, Iris, bekannte Lichterscheinung an regnenden Wolken; neuseeländische Kreisel-
der **Regenbogenachat**, e. Achat m. Regenbogenfarben. [schnecke.
die **Regenbogenfarbe**, farbige Strahlenbrechung im Regenbo-
Regenbogenfarbig, dem Regenbogen ähnlich gefärbt. [gen.
die **Regenbogenhaut**, der Augenstern, die Iris, der farbige Ring um die Pupille oder das Sehloch im Auge.
der **Regenbogenkreis**, ein Kreis von Regenbogenfarben.
der **Regenbogenschleier**, e. regenbogenfarbige Decke od. Hülle.
der **Regenbogenstein**, ein bläulicher Opal. [rungsverwaltung.
die **Regence**, fr., die Regentschaft. die Reichsverwesung, Regie-
das **Regendach**, das Regenschauer, ein Vordach gegen den Regen; sd., ein Regenschirm, Parapluie. [der Regenwinkel.
Regendicht, adj. keinen Regen durchlassend. die **Regenecke**,
der **Regener**, Regner, Regenbringer, Orion. [Umwandlung.
die **Regeneration**, lat., Wiedererzeugung, -geburt, Umschaffung,
der **Regenerator**, lat., der Umschaffer, Umwandler, Erneuerer.
Regeneriren, t. wieder erzeugen, erneuern; r. nachwachsen.
das **Regenfeuer**, der -putzen, der feurige Regen, e. Kunstfeuer.
Regenfrei, -los, trocken, nicht regnerisch, v. Regen verschont.
der **Regenfrosch**, Wetterfrosch, Laubfrosch, ein kleiner Frosch.
die **Regengalle**, ein Stück od. Abschnitt von einem Regenbogen.
das **Regengestirn**, die Plejaden, Hyaden, das Siebengestirn.
das **Regen**-Gewitter, -Gewölk, der -Guß, -Hut, die -Kappe, das -Kleid, die -Kleidung, das -Land, -Loch, die -Luft, der -Mantel, -Monat, die -Nacht, -Näße, -Rinne, der -Rock, -Schauer, -Schirm, die -Schlucht, der -Strom, der -Tag, -Tropfen, das -Wasser, die -Welt, das -Wetter, der -Wind, -Winkel, die -Wolke, das -Zeichen, die -Zeit: — d. Gewitter rc. mit, von, gegen, voll Regen. [Pfingst- oder Kirschvogel.
Regenhaft, adj. regnerisch, regnicht. die **Regenkatze**, der
die **Regenkraft**, die Kraftwurzel, die Pestilenzwurzel, der große Huflattig, ein kraftanregendes Heilmittel. [Luftkreis.
der **Regenkreis**, ein Kreis von Regenwolken, der regnichte
die **Regenkrinne**, -rinne, eine Wasserrinne unter der Kranzleiste.
die **Regenkröte**, kleine nach dem Regen hervorkommende Kröte.
das **Regenmaaß**, der Regenmesser, das Hyetometer, ein Werkzeug, die Menge des gefallenen Regens zu messen.

die **Regenkugel**, eine Art Feuerkugeln bei Ernstfeuern.
Regennaß, adj. vom Regen naß oder durchnäßt, platschnaß.
der **Regenpfeifer**, der Krillvogel, Brachvogel, die Brachhenne, der grüne Kibitz, Pardervogel, das Dittchen, Dittken, die Düte, der Fastenschleier, der Kehlhaken. [eine Art Ringelblume.
der **Regenputzen**, künstliche feurige Regen. der **Regenringel**,
die **Regenrinne**, eine Rinne zum Ablaufen des Regenwassers.
der **Regens**, lat., Verwalter, Aufseher, Oberlehrer, Inspector.
der **Regensburger**, eine Scheidemünze von 2½ Pfennigen schwarzer oder ⅐ Kreuzer weißer Münze. [schirm.
der **Regenschirm**, sd. das Regendach, ein Stockschirm, Hand-
der **Regenschirmbaum**, der Sonnenschirmbaum, der Biberbaum, e. amerikanischer Baum mit großen Blättern. [werken.
der **Regenschlag**, das äußere Hausgesimse zwischen 2 Stock-
die **Regenschnecke**, das alte Weib mit Zähnen, die Käferschnecke.
die **Regenschnepfe**, die große Pfuhl-, das Grünbein, Meerhuhn.
Regenschwer adj. -drohend, regenschwanger, schwer durchnäßt.
der **Regent** (ragineis) der Herrscher, Landesherr, Fürst; Reichsverweser. die **Regentschaft**, d. Regence. [den Kopf zu binden.
das **Regentuch**, das Spreetuch, nd. der Hocken, ein Tuch, über
der **Regenvogel**, der Wettervogel, Windvogel, der kleine Gewittervogel, Weidvogel, Regenwolf, Regenworp, der kleinere Bracher, der mittlere Brachvogel, Saatvogel, kleiner Jütvogel, der Gießvogel, Blaufuß, die Blaubeerschnepfe, türkische Schnepfe, Moosschnepfe, Goiser, Keilhaken; der Wendehals,
Regenvoll, regnicht, regnerisch, viel regnend. [die Bachdroßel.
der **Regenwurm**, Erdwurm, die Mette, die Made, die Thaumade, nd. Meddick, Mettker, Schlammmette, Miek, Meken,
der **Regenwolf**, Regenvogel. [Mettel, Bieraas, Köderwurm.
das **Regenwurmöl**, ein mit Regenwürmer bereitetes Oel.
Regeriren, t. erwidern, abermals einwenden, antworten.
die **Regesta**, lat., die Befehl- oder Bullensammlung.
der **Reggeist**, ein reger, lebhafter Geist. [das Winterfuhrwerk.
die **Regge**, ehstn., der Fuhr- oder Holzschlitten, die Schleife,
Reggen, nd., adj. rein. der **Regger**, nd., der Reiher.
das **Regicidium**, lat., der Königsmord, Regentenmord. [steuer.
die **Regie**, fr., die Verwaltung, die Leitung; die Consumtions-
das **Regier**, nd., das Revier, ein Bezirk, der Bereich, das Reich.
Regieren (raginon) i. herrschen; t. beherrschen, verwalten, lenken, leiten, führen; veranlassen; erfordern; r. sich geriren, sich verhalten; i. nd., lärmen, poltern, toben, rangen.
der **Regierer**, der Beherrscher, Regent, Lenker; ein Vorgesetzter.
die **Regiersucht**, die Herrschlust, die Sucht zu befehlen.
Regiersüchtig, adj. herrschlustig, herrschsüchtig, —begierig.
die **Regierung**, Leitung, Lenkung, Richtung, Herrschaft, Verwaltung, oberste Staatsbehörde, Landesregieruug, Staatskanzlei; das Regierungsgebäude; die Züge eines Glockenspieles.
der **Regierungs**-Antritt, die -Art, der -Assessor, -Beisitzer, -Bote, die -Form, -Kammer, Kanzelei, -Kunde, -Kunst, der -Nachfolger, -Rath, die -Sache, -Sorge: — d. Antritt rc.
die **Regierungslosigkeit**, Anarchie. [der, bei od. in d. Regierung.
Regierungslos, adj. anarchisch, gesetzlos, verfassungslos.
das **Regime**, fr., **Regīmen**, lat., die Vorschrift, die Ordnung, die Lebensweise; die Herrschaft, die Regierung, Verwaltung.
das **Regiment**, die Herrschaft, die Staatsverwaltung, die Regierung, die Gewalt, Ordnung; die Schaar, Kriegsschaar
der **Regiments**-Feldscherer, das -Gericht, der -Auditeur, der -Richter, Chirurg, der -Lagermeister, der -Quartiermeister, -Stab, die -Kosten: — d. Feldscherer u. s. w. eines Regiments.
die **Regimentsleine**, L. z. Abstecken d. Lagers für e. Regiment.
die **Regimentskosten**, gemeinschaftliche Kosten-Bestreitung.
Regimentirt, adj. einem Regimente einverleibt. [Luftschicht.
die **Region**, lat., die Gegend, die Landschaft; die Luftgegend, die

Regimenterweise, adv. in oder nach ganzen Regimentern.
der **Regisseur**, fr., der Verwalter, der Vorsteher, der Rech-
nungsführer; der Schauspielaufseher, der Bühnenverweser.
das **Register**, das Verzeichniß, die Inhaltsanzeige, der Seiten-
zeiger; eine Orgelpfeifenreihe, ein Stimmenzug, Orgelzug; ein
Zugloch am Schmelzofen; die Rückenlehne an d. Drechselbank.
der **Registeraufstand**, Bericht des Schichtmeisters über die vier-
der **Registerhobel**, Orgelbauer-. [teljährige Arbeit auf d. Zeche.
der **Registerknopf**, der hölzerne Knopf an einem Registerzuge.
der **Registerofen**, ein Schieberofen. [d. h. Rechnungsbüchern.
das **Registerpapier**, großes Schreibpapier zu Registerbüchern
der **Registersack**, die Registertasche, eine verschlossene Tasche
zur Uebersendung d. Verzeichnisse u. Berichte, d. Portefeuille.
das **Registerschiff**, das Hauptschiff einer spanischen Silber-
flotte; ein zur Fahrt nach Amerika ermächtigtes Schiff.
die **Registerschleife**, die das Register öffnende od. verschliessen-
de schiebbare Zugleiste auf der Windlade. [ein Orgelzug.
die **Registerstimme**, das Orgelregister, das Pfeifenregister,
der **Registerstock**, der Modellstock bei Kunstdrechslern. [Orgel.
die **Registerwelle**, ein Wellenhebel an einem Registerzuge in der
der **Registerzug**, der Orgelzug, der Zug, die Orgelstimme.
die **Registrande**, das Eintragebuch, das Verzeichnißbuch.
der **Registrator**, Eintrager, Anschreiber, Urkunden-, Acten-,
Schriftenordner. [Einschreibekammer, das Urkundenlager.
die **Registratur**, die amtliche Aufzeichnung, Schriftenkammer,
Registriren, t. ins Register eintragen, einzeichnen, einschreiben.
das **Reglement**, fr., die Geschäftsordnung, die Richtschnur,
Reglementsmäßig, vorschriftmäßig. [die Verordnung.
die **Reglisse**, fr., der Lederzucker, der Brustzucker; das Süßholz.
der **Regler**, der Regeler, der Regelmeister, ein Klosteraufseher.
Regnen (regonon, reganan) i. sprengen, spritzen, giessen, schüt-
ten, in Menge herabfallen; schmutzregnen, platzregnen.
Regnerisch, adj. regnicht, oft regnend, zum Regen geneigt.
die **Regratterie**, fr., der Trödelkram, die Trödelware.
der **Regredienterbe**, **Regreßerbe**, der Rückanspruchserbe.
die **Regredienz**, der Regreß, Recurs, Rückgang, Rückanspruch.
Regrediren, **regressiren**, zurückgehen, -greifen, Rückansprü-
Regressiv, rückgehend, -gängig. [che machen, sich schadlos halten.
der **Regret**, fr., das Bedauern, Leidwesen, die Betrübniß, Reue.
Regrettiren, fr., t. bedauern, bereuen, beklagen, zurücksehnen.
Regsam, adj. rege, thätig, rührig, betriebsam, fleißig, rüstig.
die **Regsamkeit**, die Rührig-, Betriebsam-, Thätig-, Lebhaftig-.
die **Regula**, lat., die Regel; — **de Tri**, der Verhältnißansatz;
—quinque oder duplex, die doppelte Verhältnißregel. [lich.
Regulär, adj. regelmäßig, -recht, richtig, gewöhnlich, ordent-
die **Regularen**, -res, lat., die Ordensgeistlichen. [Regelgeber.
Regularisiren, t. regeln, ordnen, festsetzen. der —rist, Regler,
die **Regularität**, die Regelmäßigkeit, ordentliche Einrichtung.
das **Regulativ**, die Vorschrift, Richtschnur, Anordnung, Ver-
ordnung, Verfügung, das Reglement, die Geschäftsordnung.
der **Regulator**, Regler, Ordner, Lenker; die Unruhe- u. Schne-
ckenfeder in Taschenuhren; der Stempelbogenzähler.
Reguliniſch, adj. gereinigt (Metall). [vorschreiben, bestimmen.
Reguliren, t. ordnen, in Ordnung u. Gang bringen, anordnen,
Regulirt, adj. geordnet; —e **Truppen**, stehende Truppen;
—e **Geistliche**, Ordensgeistliche, Regularen. [tzung.
die **Regulirung**, die Regelung, Berichtigung, Auseinanderse-
der **Regulirwechsel**, ein Meßwechsel mit bestimmter Verfallzeit.
der **Regulus**, lat., der Metallkönig, Erzkern Erzkegel, das ge-
reinigte Metall, d. Unterste im Schmelztiegel. [che Aeußerung.
die **Regung**, die Bewegung, Rührung, das Gefühl, die merkli-
Regungslos, adj. unbewegt, ungerührt, kalt, gleichgültig, ge-
fühllos, unthätig, starr, steif, unerweicht, unerschüttert.

Reh, rehe, träg, trocken, nd., drög, gereck, starr, steif. [gattung
das **Reh** (reh) nd. Rei, das rege Thier, bekannte kleine Hirsch-
die **Reh**, Richtlatte b. Schiffbaue. **Rehabilitiren**, wiedereinsetzen.
die **Rehabilitation**, die Wiedereinsetzung in d. vorigen Stand.
die **Rehader**, die Ader, welche man öffnet, wenn ein Pferd reh
die **Rehauts**, fr., Erhöhungen, lichte Gemäldestellen. [ist.
der **Rehbaum**, Rennbaum, Rundbaum, die Haspelwelle in
die **Rehbeere**, die Rechbeere. [Bergwerken; der Wachholder.
das **Rehbein**, e. rehähnliches Bein, e. Ueberbein eines Pferdes.
die **Rehbinde**, Rebbinde. der **Rehbock**, d. männl. R. [pfeifen.
Rehblatten, blatten, blaten, i. auf einem Blatte rehähnlich
der **Reh-Braten**, die -Brunft, -Farbe, das -Fleisch, der -Fuß, die
-Gestalt, das -Haar, die -Haut, das -Kalb, -Zicklein, -Kätzel,
-Kieze, die -Keule, der -Schlägel, das -Leder, der -Rücken, das
-Wildbrät: — d. Braten ꝛc. von einem Reh oder von Rehen.
Rehde, s. **Reede**. **Rehe**, nd., fertig, gar (Hanf). [dekrankheit.
die **Rehe**, Rähe, Röhe, Rohe, die Steifheit der Füße, eine Pfer-
das **Rehegras**, d. Quecke. die **Rehehille**, Rehgeiß, -ziege, Ricke.
Rehfahlgrau, adj. grau u. röthlichbraun gemischt. [lichgrün.
Rehfarben, -farbig, fahl od. bräunlichgelb wie e. Reh; röth-
der **Rehfuß**, ein dem Rehfuße ähnlicher Stuhl- oder Tischfuß;
das schrägabgeschnittene zu pfropfende Stammende.
Rehfüßig, adj. mit Rehfüßen; schnellfüßig, leichtfüßig.
die **Rehgeiß**, die Ricke, Rehziege, das weibliche Reh; der eier-
gelbe Blätterschwamm, Eierschwamm. [die gemeine Heide.
die **Rehheide**, das Rehkraut, der Färbeginster, Pfriemenkraut,
das **Rehkalb**, -zicklein, -kieze, -kiezel, Rehkätzel, ein junges Reh.
der **Rehkasten**, Kasten zur Fortschaffung e. lebendigen Rehes.
das **Rehkraut**, der Färbeginster. das Pfriemenkraut.
der **Rehling**, der Rechling, Milchschwamm, Galluschel, Gänsel
Kochmendel, Pfifferling, Röhling, Rödling, Röthling, Kres-
seling, Gehlen, Drüschling, Hünling, Hünlich, Händlein-
schwamm, Hasenöhrlein, der Ziegenbart, ein gelber eßbarer
Rehledern, adj. v. Rehleder gemacht. [Schwamm; e. Art Börs.
das **Rehnetz**, auf Rehe und Füchse gestelltes Jägernetz.
die **Rehpastinake**, der knotige Wassermerk. [Schrot od. Hagel.
der und das **Rehschrot**, Fuchsschrot, Wolfsschrot, ein grober
der **Rehschröter**, eine Art Hirschkäfer, Hirschschröter. [sprossen.
der **Rehspiesser**, ein junger Rehbock mit den ersten Geweih-
das **Rehwildbrät**, die Rehe beiderlei Geschlechts; Rehfleisch.
der **Rehwurm**, ein Nachtfalter. die **Rehziege**, -geiß, das weib-
der **Rehziemer**, der hintere Theil des Rehrückens. [liche Reh.
das **Rei**, **Rey**, nd., das Reh, das ree, rege Thier. [aufzuräumen.
die **Reibahle**, ein viereckiger Bohrer, Löcher zu erweitern oder
der **Reibasch**, Reibenapf, sd., Riebes, Riefuß, ein Reibmörser.
das **Reibblech**, Reibeblech, ein Blech, darauf zu reiben.
die **Reibe**, das Reibeisen, ein Reibwerkzeug; sd., eine Reibkeule;
ein Fensterwirbel; ein Schlitten, Rennschlitten. [zu reiben.
der **Reibeballen**, e. Kartenmacherballen, d. Bogen vor d. Drucke
das **Reibebrett**, der Reibestock, ein Handbrettchen der Maurer.
das **Reibbrod**, zum Reiben gebackenes und geriebenes Brod.
das **Reibefaß**, der Reibzuber, die Reibstande das Scheuerfaß.
der **Reibehammer**, **Reibepäuschel**, ein Hammer mit halbrun-
der Bahn, das zu probende Erz klein zu reiben. [ßen am Schiffe.
das **Reibeholz**, Wreifholz, das Reibescheit, ein Schutzholz au-
das **Reibeisen**, ein Eisen, den gebrochenen Flachs auf dem
Schoße zu reiben; die Blechreibe, Reibe; die Raspe, eine
rauhe seltene Schwimm- oder Halbmondschnecke. [reiben.
der **Reibekessel**, Färberkessel, den Indig zur Blauküpe darin zu
die **Reibekeule**, e. hölzerne Keule in einem Reibasch. [lappen.
der **Reibelappen**, e. Lederschurz, d. Flachs zu reiben; Scheuer-
Reiben, t. rappen, reffeln, schrapen, scheuern, scharren, schür-
fen, schruppen, raspeln. [schemel befestigende Bolzen.

der Reibenagel, der die Deichsel eines Pferdegöpels am Göpel=
die Reibepfanne, e. eiserne Schüssel, Erz darin klein zu reiben.
die Reibeplatte, eine gegossene Eisenplatte z. Erzreiben. [speln.
die Reibepresse, Schreibpapierpresse, den Papierrand zu bera=
der Reiber, Farbenreiber; Reibezeug; Fensterwirbel, Schliesse.
das Reiberchen, ein mit Stroh umwundener Rechen, das aus=
gedroschene Korn zu reinigen, der Reibrechen. [Schliesse.
das Reiberle, Reiberlein, sd., ein Geldbüchschen mit einer
der Reibesand, der Sand zum Scheuern, Scheuer=, Fegesand.
die Reibschale, Reibschüssel, Reibepfanne. [men eines Wagens.
das Reibescheit, Reibeholz, das Querholz über den Deichselar=
der Reibestein, ein Stein zum Farbenreiben, der Farbenstein;
das Farbenholz der Buchdrucker. [Wände abzureiben.
der Reibestock, das Reibebrett, ein Handbrett der Maurer, die
der Reibewisch, Reibelappen, das Reibetuch; ein Strohwisch
das Reibetuch, der Reibelappen. [zum Reiben oder Scheuern.
das Reibewohl, ein Schlosserbohrer mit eisernem Gestell.
das Reibezeug, das Reibewerkzeug, das Reibegeräth.
das Reibfeuer, das Blitzfeuer, der elektrische Funke.
der Reibisch, der Roß= oder Pferdeschwanz, eine Art Kannen.
der Reibling, der Reißker. die Reibung, das Reiben, Friction.
der Reibtaback, ein Rappé, ein grob geriebener Schnupftaback.
Reich (rîh, rich) adj. reh, ragend, gereckt, groß, stark, riesig,
angesehen, ausgezeichnet, prächtig, kostbar, vielenthaltend,
reichhaltig, begütert, verschwenderisch, reichlich, üppig, wu=
chernd, umfassend, mächtig, ergiebig, schöpferisch, fruchtbar.
das Reich (rîhh, rich) nd. Riek, der Bereich, Umfang, das Ge=
biet, die Botmäßigkeit, Herrschaft, Regierung, Macht, das
Fürsten=, König=, Kaiserthum; das südliche Deutschland.
die Reichbeere, Rech=, Kellerhalsbeere, d. wilde Johannisbeere.
Reichen (reiechan) i. recken, sich erstrecken, langen, sich aus=
dehnen; t. hinlangen, hingeben, bieten, nd. raken, berühren.
Reichen, reihen, sd., t. holen (daher Kühreihen).
Reichern, t. bereichern, reich machen, am Gehalt verbessern.
das Reichfrischen, das Frischen reichhaltiger Kupfererze.
die Reichgabel, die Heugabel, eine langgestielte Gabel.
Reichhaltig, adj. reich, inhaltreich, ergiebig, voll, ertragsam,
der Reichhard, das Eisenkraut, Eisenbrech. [Ausbeute gebend.
die Reichhaltigkeit, Reichheit, Fülle, der Inhaltreichthum.
der Reichkrämer, der Spezereikrämer, Eisenkrämer. [länglich.
Reichlich, adj. u. adv. überflüssig, groß, völlig, mehr als hin=
die Reichlichkeit, die Fülle. das Reichniß, sd., Gabe, Abgabe;
der Reichsabschied, Reichstagsbeschluß. [Almosen, Beisteuer.
die Reichsacht, die Verbannung aus dem Reiche, die kaiserliche
Acht, die Aber= oder Oberacht. [Reiche Verbannte.
der Reichsächter, der in die Reichsacht Verfallene, aus dem
der Reichs=Adel, =Adler, das =Afterlehen, =Amt, =Archiv, =Erz=
amt, =Erbamt, der =Beamte, Erzbeamte, =Erbbeamte, der =An=
kläger, die =Anlage, der =Anschlag, =Antheil, die =Armee, der
=Ausschuß, =Baron, das =Bedenken, =Gutachten, der =Beitrag,
=Berather, =Bischof, =Boden, =Bürger, das =Contingent, die
=Deputation, der =Erzkanzler, die =Fahne, der =Feind, =Fiscal,
=Forst, =Fürst, =Fürstentitel, die =Fürstenwürde, der =Gehülfe,
=Genoß, die =Genossenschaft, das =Gericht, die =Geschichte,
das =Gesetz, die =Gewalt, das =Glied, die =Graffschaft, =Gränze,
der =Große, das =Grundgesetz, der =Handel, das =Haupt, =Heer,
=Herkommen, die =Historie, der =Hofrath, die =Hofrathsord=
nung, =Hülfe, der =Kalender, =Kammerrichter, die =Kanzelei,
der =Kanzler, die =Kasse, der =Kassenmeister, das =Kollegium,
der =Körper, =Krieg, die =Krone, das =Land, die =Lehre, =Leute,
=Macht, =Matrikel, =Münze, das =Oberhaupt, =Panier, der
=Pfennigmeister, =Pfleger, =Platz, die =Post, das =Postamt,
der =Postmeister, =Postreiter, das =Postwesen, der =Quartier=
meister, =Rath, das =Regiment, der =Richter, =Ritter, die
=Ritterschaft, =Sache, =Satzung, der =Schatz, die =Schuld, das
=Schwert, die =Seele, das =Siegel, die =Sorge, der =Stand,
die =Standschaft, =Steuer, der =Tagsabschied, =Tagsgesandte,
die =Truppen, der =Urkundenschatz, die =Verfassung, der =Ver=
walter, die =Verwaltung, der =Verweser, die =Verweserschaft,
der =Vicarius, das =Vicariat, der =Vogt, die =Vogtei, =Völ=
ker, der =Wald, das =Wappen, die =Zeitung, das =Zepter: — d.
Adel rc. des Reiches od. im Reiche, d. dem ganzen Reiche ange=
hörige Adel, Adler rc. [Zeichen der höchsten Gewalt im Reiche.
der Reichsapfel, eine Weltkugel mit einem Kreuze darauf, als
der Reichs=Bauer, das =Dorf, der =Freiherr, =Baron, =Fürst,
=Graf, die =Mannen, der =Ritter, die =Stadt: — d. nur vom
Kaiser und Reiche unmittelbar abhängige Bauer, Dorf rc.
der Reichsdieb, der Usurpator, Tyrann. [unterworfen.
Reichsfrei, adj. reichsunmittelbar, nur dem Kaiser und Reiche
die Reichsfolge, die Thronfolge, Nachfolge in der Herrschaft.
die Reichsfreiheit, die Reichsunmittelbarkeit, die Unabhängig=
keit vom unmittelbaren Landesherrn. [angemessen.
Reichsfreiherrlich, adj. einem Reichsfreiherrn gehörend oder
Reichs=fürstlich, =gerichtlich, =gräflich, =hofräthlich, =oberhaupt=
lich, =räthlich, =ritterschaftlich, =schlußmäßig, =städtisch, =stän=
disch, =täglich, =vogteilich: — einem Reichsfürsten rc. gehö=
rend, zukommend, angemessen. [Münzfuß im Deutschen Reiche.
der Reichsfuß, Reichswerth, Vierundzwanzigguldenfuß, der
Reichsgesetzlich, adj. u. adv. den Reichsgesetzen gemäß.
der Reichsgulden, der Augsburger Courantgulden.
die Reichsheiligthümer, in Nürnberg verwahrte Reliquien.
die Reichsinsignien, =kleinodien, d. einst zu Aachen u. Nürn=
berg aufbewahrte Schmuck des Deutschen Reichsoberhauptes.
das Reichskammergericht, ehemalig. höchstes Reichsgericht.
der Reichskreis, einer d. 10 Kreise d. ehemal. Deutschen Reiches.
die Reichskrone, Deutsche Königs=; Kaiser=, e. Kegelschnecke.
die Reichsmannen, pl., die unmittelbaren Reichsvasallen.
der Reichsoberbischof, der Primas regni. [Verwaltung.
die Reichspflege, ein unmittelbares Reichsgebiet und dessen
die Reichspost, die dem Kaiser und Reiche gehörende Post; die
oberdeutsche Post. [Reichsstände und ihrer Reichsbeiträge.
die Reichsrolle, die Reichsmatrikel, das Verzeichniß der
der Reichsschluß, =tagsbeschluß. [in deutschen Reichsstädten.
der Reichsschultheiß, Reichsvogt, e. kaiserl. peinlicher Richter
der Reichsstädter, der Bürger einer Reichsstadt. [gehörend.
Reichsstädtisch, adj. einer Reichsstadt zukommend oder
der Reichstag, die Reichsversammlung, Stände= eines Reiches.
Reichstäglich, z. Reichstage gehörend oder von ihm ausgehend
der Reichstagsgesandte, ein Reichsstandsgesandter zu einem
Reichstage, ein Comitialgesandter. [24 guten Groschen.
der Reichsthaler, ein im Reich gültiger Thaler; ein Thaler von
die Reichsversammlung, der Reichstag, die Versammlung der
Reichsstände. [geld, d. 24 Guldenfuß, Reichs=, Reichswerth.
die Reichswährung, die =valuta, der =münzfuß, das Reichs=
der Reichthum, (rîhtuom, rîhiduam) pl. Reichthümer, der
reichliche Besitz, die Fülle, der Ueberfluß, die Menge, Begü=
tertheit, zeitliche Güter, große Mittel, d. Vermögen. [zeigend.
Reichthümlich, adj. auf Reichthum deutend, von Reichthum
der Reichweizen, der Träubelweizen, e. körnerreiche Weizenart.
Reideln, raideln, raiteln, sd., schwaibeln, festknebeln, zusam=
mendrehen, binden, packen, schnüren. [heften, Faden schlagen.
Reien, reen, rigen, rigeln, nd., mit weiten Stichen zusammen=
der Reien, sd., der Rist, der Rücken des Vorderfußes.
der Reidraht, Reedraht, nd., der Heftfaden, der Schlagfaden.
Reif (rîf) adj. nd. riep, rupfbar, pflückbar, ausgewachsen, zeitig
genießbar, völlig ausgebildet, mannbar, gut od. schlecht genug.

der **Reif** (reifa, raiffa) nd. Reep, der Streifen, das Seil, Tau,
der Rand, Rahmen, Ring, das Band, der Faßreif, das Tonn-
band, die Riefe, die Rille, Stremel, Strippe, Schrumpf; der
gefrorne Thau oder Nebel. [richtung, die Reife zu biegen.
die **Reifbeuge**, die Beuge, Scheibenkrücke, eine Faßbindervor-
die **Reifbahn**, die Reiferbahn, Seilerbahn, Reifschlägerbahn.
das **Reifbild**, -gemälde, B. in rundem Rahmen. [Ueberzuge.
die **Reifblume**, Gewächs in Java m. wollichtem reifähnlichem
die **Reife**, Riepe, die Rupfbarkeit, Pflück- und Genießbarkeit,
Vollendung, völlige Ausbildung; Mannbarkeit, Durchbildung,
Ausführung. [Bleche in den Reifkloben gespannt wird.
das **Reifeisen**, ein Schlosserwerkzeug, das neben zu befeilende
die **Reifel**, Hirschfährte, worin Vorder- u. Hinterfuß getreten sind.
das **Reifeleisen**, Reifelholz, ein Riemer- und Sattlerwerkzeug,
Riefen in d. Leder zu drücken. [Reif schlagen, Tonnband treiben.
Reifeln, t. riefeln, streifen, rillen, furchen, reifen; sd., i. den
Reifen, i. reif werden, sich völlig ausbilden; t. zur Reife brin-
die **Reifen**, Tanacetum vulgare L. [gen, befördern, -schleunigen.
Reifen, t. reifeln, rillen, riefen, riefeln, streifen, rändern; mit
Reifen umgeben oder beschlagen; i. gefrieren (Thau u. Nebel).
die **Reifer**, die **Reifere**, sd., Achillea macrophylla L.
der **Reifer**, der Riefer, der Randfeiler; der Reeper, der Reif-
schläger, der Seiler. [schlägerbahn, die Seilerbahn.
die **Reiferbahn**, nd. die Reeperbahn, die Reifbahn, die Reif-
das **Reifgemälde**, —bild, Medaillon, Bild in rundem Rahme.
der **Reifhaken**, Grobschmiedehaken, einen Radreif anzulegen.
das **Reifholz**, das Bandholz, die Reifstangen, d. -stäbe, -stecken.
der **Reifkloben**, ein gekrümmter Schraubstockkloben zum
Reiflich, hinlänglich, völlig, gehörig, genugsam. [Schrägfeilen.
der **Reifling**, ein Nebenschößling, Wasser-, Fächser, Räuber.
der **Reifmeißel**, ein Grobschmiedemeißel, die Wagenbeschläge
mit Reifen zu verzieren. [cher und Faßbinder.
das **Reifmesser**, das Schnitt- oder Schneidemesser der Bötti-
der **Reifmonat**, Frimaire, der 11. neufränkische Monat.
der **Reifrock**, nd., die Fuge, der Fischbeinrock, steifer Rock.
das **Reifschlagen**, das Tonnbandtreiben; das Kopfüberschiessen,
das Reifschwingen; die Reifschlägerarbeit, Seilerarbeit.
der **Reifschläger**, nd. Reepschläger, der Reifer, der Seiler.
die **Reifschlägerei**, die Reifschläger-Werkstatt und -Bahn.
der **Reifschlitten**, nd. Reep-, der Schlitten des Reifschlägers.
das **Reifspiel**, das Reifschlagen, das Tonnbandtreiben.
der **Reifstab**, die Reifstange, der Reifstecken, e. Latte Reifholz.
der **Reifstuhl**, sd., Schnitzbank. der **Reiftanz**, Springen durch
der **Reiftreibel**, —treiber, der Tonnbandstock. [einen Reif.
der **Reifzieher**, ein Grobschmiedehaken, e. Radreif anzulegen.
die **Reifzange**, -ziehe, der Hund, ein Faßbinderwerkzeug, den
Rand eines Fasses zusammenzuziehen. [her, Ardea cinerea L.
der **Reifzwinger**, die Reifzange, -ziehe. der **Reigel**, sd., der Rei-
Reigeln, sd., schlank und hoch aufwachsen. [Berg-, Kuhreigen.
der **Reigen**, Reihen, Reihe, Reihentanz, Tanz, Gesang, Lied,
der **Reiger**, s. **Reiher**. **Reiglich**, sd., adj. lang u. schmalleibig.
das **Reihbrod**, dem Geistlichen von den Pfarrkindern nach der
Reihe gegebenes Brod v. bestimmter Größe. [brauchte Zwirn.
der **Reihdraht**, der zum Fadenschlagen oder Vorheften ge-
die **Reihe** (rei) nd. Reeg, Reege, die Richtung, grade Linie,
Zeile, Aufeinanderfolge, das Nacheinander, die Allee, der
Gang, die Linie, Fronte, Rang, Ordnung. [die Frohnfuhr.
die **Reihefuhr**, Reihenfuhr, die in der Reihe umgehende Fuhr,
der **Reihehaken**, ein Leinweberhaken, die Kettenfäden in die
Fadenschleifen der Schäfte einzureihen; ein Siebmacherhaken
zum Einreihen der Hare i. das Blatt. [stellen; Fäden schlagen.
Reihen, t. in Reihen stellen, ordnen, rangiren, herrichten, auf-
Reihen, sd. i. reihern, schreien, bellen, belfern, nach d. Begat-
der **Reihen**, sd., Lebensart. [tung verlangen, muthwillig seyn.
die **Reihenfolge**, die Aufeinanderfolge, Rangordnung, Reihen-
ordnung, der Reihengang, der Turnus, die Circulation. [ger.
der **Reihenführer**, **Reigenführer**, der Vortänzer, Vorsän-
der **Reihengesang**, **Reigengesang**, der Bergreihen, Küh-.
der **Reihenhammer**, langer Kupferschmiedehammer mit glat-
ter Bahn, tiefe Gefäße auszutreiben. [ordnung.
die **Reihenordnung**, der Reihengang, die Reihenfolge, Rang-
der **Reihenschulze**, ein Schulze, der an der Reihe im Amte ist,
die **Reihensemmel**, Zeilen-, Schicht-. [d. active od. Amtsschulze.
der **Reihensetzer**, e. Ziegelhüttenarbeiter, d. die Ziegel trocknet.
der **Reihentanz**, **Reigentanz**, e. zahlreicher geordneter Tanz.
Reihenweise, adv. in Reihen, eine Reihe nach der andern.
der **Reiher**, Reiger, Reier, Rejer, Reger, Reggel, Reigel, Ra-
ger, Eigel, Foker, Foke, die Heergans, der Fischreiher, ein
storchähnlicher Sumpfvogel; der **gesternte** —, d. Rohrdom-
mel; der **brasilische** —, der weiße Helmkranich, Kahlkopf,
Kahlhals; ein doppelt durchgeschlungenes Bindsel.
die **Reiherbeize**, die Reiherjagd mit Falken. [des Reihers.
der **Reiherbusch**, -stutz, -strauß, von den langen Nackenfedern
der **Reiherfalk**, zur Reiherbeize abgerichteter Falk. [Reihern.
die **Reiher-Feder**, das -Fett, -Fleisch, -Nest: — d. Feder 2c. von
das **Reihergras**, das Straußfedergras. [jagd, die —beize.
die **Reiherhütte**, e. Hütte zum Nisten der Reiher. die **Reiher-**
der **Reihermeister**, der Aufseher über die Reiherjagd. [köder.
das **Reiheröl**, das Fett von faulendem Reiherfleische als Fisch-
der **Reiherschnabel**, e. Art Storchschnabel. **Reihern**, sd., i.
das **Reiherspiel**, e. Kartenspiel mit 36 Blättern. [brünstig seyn.
der **Reiherstand**, der gewöhnliche Aufenthalt eines Reihers.
der **Reiherstrauß**, **Reiherstutz**, ein Reiherbusch, Federbusch.
das **Reihgras**, das Läuchelgras, ein Rispengras; das knollige
Viehgras, Zwiebelgras, Schalottengras; die Quecke.
Reihig, adj. aus Reihen bestehend, zeilig, gradlinig. [schank.
der **Reihschank**, der in der Reihe umgehende Bier- oder Wein-
das **Reihtau**, ein mehrfaches Tau, ein Schiff aufzuwinden.
der **Reihtopp**, eine Verlängerungsstange auf der Bramstange.
der **Reim** (rim) Rahm, Rähmel, Reif, Streif, Striem, Strich,
die Reihe, Zeile, Leiste, Rille, Strophe, Furche, Stanze; der
Endsylbengleichklang; **männlicher** —, Gleichklang einer lan-
gen Endsylbe; **weiblicher** —, Gleichklang einer langen und
einer kurzen Endsylbe; **gleitender** —, dreisylbiger Reim;
die **Reimart**, eine Art zu reimen. [pl., Gedichte, Lieder.
die **Reimaufgabe**, Gedichtauf- mit vorgeschriebenen Reimen.
der **Reimbold**, Reimmacher, Reimer, Reimsprecher, -schmied.
Reimen (rimen) i. u. r. gleichklingen, passen, sich schicken; t.
in Reime bringen, versificiren, in Uebereinstimmung bringen,
erklären, entwirren, vereinigen, begreifen. [Knittelverspoët.
der **Reimer**, Reimler, Reimschmied, Versmacher, Reimsteller,
die **Reimerei**, Versmacherei, ein schlechtes Gedicht, Gereimsel.
der **Reimfall**, der ausdrucksvolle Klang des Reimes, Cadence.
Reimfrei, adj. reimlos, ohne Reim, verslos, ohne Klingklang.
der **Reimfüller**, ein Flickwort zur Ausfüllung einer Reimzeile.
das **Reim-Gebet**, -Gedicht, -Gesetz, -Räthsel, der -Satz, das
-Spiel, der -Sprecher, -Spruch, das -Werk, die -Zeile: — d.
gereimte Gebet 2c. oder d. Gebet, Gedicht 2c. in Reimen.
die **Reimkunst**, Kunst des Reimens, die Reimregeln. [bringbar.
der **Reimler**, der Reimer. **Reimlich**, adj. reimbar, in Reime
Reimlos, adj. reimfrei, nicht gereimt. **Reïmponiren**, lat., t.
die **Reïmpression**, lat., der Wiederabdruck. [wieder auflegen.
das **Reïmprimatur**, lat., die Gestattung des Wiederabdruckes.
Reïmprimiren, lat., wieder drucken, w. auflegen od. ausgeben.
die **Reimregel**, e. Vorschrift d. Reimkunst. d. -richter, d. Mit-
der **Reimschmied**, schlechter Reimer. [lauter vor d. Reimsylbe.

die **Reimsylbe**, die reimende oder den Reim enthaltende Sylbe.
das **Reimsylbengedicht**, ein nach aufgegebenen Reimen ge-
machtes Gedicht, die Bouts rimés, eine Reimkünstelei.
der **Reimsprecher**, der Improvisator, der Stegreifreimer.
die **Reimsucht**, die Reimschmiedesucht, Reimliebhaberei.
Reimsüchtig, übertrieben reimlustig. **Reimweise**, nach ein-
das **Reimwort**, das den Reim enthaltende W. [zelnen Reimen.
der **Reimwetzler**, eine unregelmäßig gereimte Strophe.
Rein (hrein, rein) adj. rinnend (Wasser), fliessend, frisch, un-
getrübt, unverdorben, makellos, ächt, unvermischt, unver-
fälscht, unschuldig, tadellos, vorwurfsfrei, heilig, jungfräu-
lich, keusch, züchtig, unbefleckt, unentweiht; sauber, lauter,
klar, gewaschen; deutlich, scharf; richtig gestimmt, nicht
schwebend; abstract, unsinnlich; theoretisch, unangewandt;
fehlerfrei, richtig; irrthumsfrei, rechtlehrig, orthodox; unan-
gesteckt, gesund, ohne Fehl; frei, leer, ganz, völlig, blos, pur.
das **Reindel**, Reinel, ein Milchnapf, sd., ein Tiegel, Topf.
der **Reindünkler**, der sich rein Dünkende; der Purist, ein unbe-
die **Reine**, fr., d. Königinn. [rufener Sprachreiniger, -schnitzler.
die **Reine** (hreini) Reinheit, Reinigkeit, Unbeflecktheit.
die **Reine-Claude**, fr., e. sehr saftige grüne Pflaume. [Storch.
der **Reineke**, der Fuchs in der Fabel, das Fuchsmännchen; der
das **Reinel**, Reindel, ein tiefes Geschirr, Blumentopf, Milch-
napf, sd., Tiegel. [erhellen; i. rennen, traben (Fuchs u. Wolf).
Reinen, t. reinigen; r. rein werden, sich läutern, aufklären,
der **Reiner**, Reineke, der Renner, Fuchs. die **Reinette**, fr., die
der **Reinfarn**, d. Rain-, Rheinfarn. [Renette, d. Königsapfel.
der **Reinflachs**, der gereinigte von Narva kommende Flachs.
der **Reingeist**, rectificirter Spiritus, Alkohol, stärkster Wein-
Reingeistig, übersinnlich, platonisch, unentweiht, heilig. [geist.
der **Reinglaube**, der irrthumslose Glaube, d. Vernunftglaube,
der **Reingläubige**, der Puritaner, Denkgläubige. [Denkglaube.
Reingut, adj. ganz gut, herzensgut, aufrichtig ergeben.
der **Reinhanf**, d. gehechelte Hanf, Reinband. [Unverdorbenheit.
die **Reinheit**, Reinigkeit, Lauterkeit, Unvermischtheit, Aechtheit,
Reinherzig, adj. unschuldig, schuldlos, unverdorben, aufrich-
tig gut, reinen Herzens. [purgiren, rechtfertigen, ausfegen.
Reinigen, t. rein machen, säubern, läutern, putzen, waschen,
der **Reiniger**, d. Säuberer, Läuterer, Reformator. [beflecktheit.
die **Reinigkeit**, die Reinheit, Reine; nd., die Keuschheit, Un-
die **Reinigung**, die Säuberung, Läuterung, Waschung; die
monatliche—, der Blutabgang, die Menses, die Menstrua.
der **Reinigungseid**, Rechtfertigungseid, das Purgatorium.
die **Reinigungslehre**, die Lehre v. der Reinigung d. Körpers.
das **Reinigungsmittel**, die reinigende Arzenei, d. Abführungs-
mittel, Purganz, Laxanz; d. Waschmittel. [de syrische Winde.
die **Reinigungswinde**, die Reinigungswurzel; die abführen-
die **Reinkelkernbirne**, eine Abart der Hausbirne. [Weinstöcke.
die **Reinkraute**, Beerkraute, Beerhacke, die letzte Behackung d.
Reinlich, adj. von Schmutz befreit, sauber, Reinlichkeit liebend.
die **Reinlichkeit**, die -heitsliebe, Sauberkeit. der **Reinmacher**,
der **Reinmachergraben**, d. hinterste Schlemm—. [der Reiniger.
Reinschen, sd., i. sich sehnen, plangen, sehr verlangen.
der **Reinschreiber**, der Copist, Abschreiber, Schönschreiber.
die **Reinschrift**, die reine Abschrift, das Mundum, die Copie.
die **Reinung**, sd., die Nachgeburt der Kühe. der **Reis**, s. Reiß.
das **Reinvieh**, nicht angestecktes, gesundes Vieh. [kreuzdorn.
die **Reinweide**, Rainweide, Rheinweide; der Haftdorn, See-
das **Reip**, Reep, nd., der Reif, das Seil, Tau. [werkes.
das **Reiren**, sd., das Abfallen des erfrornen Obstes oder Reb-
das **Reis** (reiz, rizun) pl. Reiser, nd. Ries, d. Sproß, Sproß-
ling, Schuß, Schößling, nd. Quaser, sd. Lode, e. junger, dün-
Reisbar, adj. bereisbar, fahrbar, gangbar. [ner Zweig.

der **Reis**, Ries, die Sumpfbinse; der Rehling, Rechling.
die **Reisbank**, der Trockenboden für d. Brennholz in Salzwerken.
der **Reisbaum**, Reiserbaum, mit Vogelruthen besetzter Baum.
das **Reisbund**, —bündel, Reiserbündel, die Reiswelle, Welle,
der **Reisealtar**, ein tragbarer Altar. [Wase, Wask, Büschel.
die **Reische**, der Reis- oder Reiserkorb, die Reuse, die Reusche.
die **Reise** (reisa) das Riesen, Aufwachsen, Aufstehen, Aufbre-
chen, Fortziehen, die Fahrt, der Zug, Marsch; das Gewirk;
das Röhrenwerk einer Wasserleitung, die Wasserreise; der
Runst, Lauf, die Wasserrinne; die Fuhr, Fuhre, Schiffsla-
dung; die auf einmal aufgezogene Salzsoole, ein Mal.
der **Reise-Anzug**, die -Apotheke, der -Arzeneikasten, -Bedarf,
das -Bedürfniß, der -Beginn, -Beschreiber, die -Beschreibung,
das -Bett (Feldbett), -Buch, -Bündel, die -Erzählung, -Fla-
sche, -Freude, der -Freund, der -Gaul, das -Gebet, der -Ge-
fährte, die -Gefährtinn, das -Gefolge, -Geld, der -Genoß, die
-Genossinn, das -Gepäck, -Gerath, die -Geräthschaft, -Gesell-
schaft, der -Gesellschafter, die -Gesellschafterinn, das -Gespann
der -Gespan, das -Gewand, die -Halfter, das -Handbuch, der
-Handschuh, -Hofbäcker, -Hofkassenmeister, -Hut, die -Kappe,
der -Kasten, das -Kissen, die -Kiste, das Kleid, die -Kleidung,
der -Knecht, -Koffer, die -Kost, -Kosten, die -Kunst, -Kutsche,
das -Lied, die -Lust, der -Mann, -Mantel, -Marschall, -Mund-
koch, -Mundschenk, der -Morgen, die -Mütze, der -Pfennig,
das -Pferd, -Polster, die -Route, der -Rock, der -Sack, das
-Schreibzeug, der -Schritt, -Schuh, -Stiefel, -Spiegel, -Stab,
-Stock, die -Stunde, -Sucht, der -Tag, die -Tasche, das -Ta-
schenbuch, der -Traum, -Trieb, -Tritt, die -Uhr (Felduhr), der
-Wagen, die -Wäsche, -Weg, das -Werk, -Wetter, die -Woche,
-Zeit, das -Zeug, -Ziel, der -Zug: — d. Anzug ꝛc. zum Reisen,
auf der Reise oder des Reisens, d. reisemäßige Anzug u. s. w.
der **Reisedank**, der Lohn für eine Reise oder Wallfahrt.
Reisefertig, adj. nd. wegfahrig, zur Abreise gerüstet, segelfertig.
der **Reïs-Effendi**, türk., der Minister der auswärtigen Angele-
die **Reisefrohne**, die F. durch Vorspann zu e. Reise. [genheiten.
der **Reisefourier**, der Verpfleger eines Hofes auf Reisen.
die **Reisegebühr**, die Diäten, die Reisekostenvergütung.
Reisegerecht, feld—, in der Jagd des kleinen Wildes erfahren.
das **Reisegut**, Tochterlehen, ein auf weibliche Erben fallendes
Reisehaft, adj. -artig, -ähnlich, reisig, reisefertig. [Lehengut
der **Reisejäger**, ein gemeiner Jäger, Feldjäger, Flug- u. Feder-
schütze, Hühner- oder Wachtelfänger, Windhetzer u. Otterfän-
die **Reisejägerei**, das kleine Windwerk, die niedere Jagd. [ger.
die **Reisekapelle**, das im Kapellkasten auf d. Kapellwagen fort-
die **Reisekarte**, Postkarte. [geschaffte Kirchengeräth auf Reisen.
Reiselich, adj. reisehaft. **Reiselustig**, adj. zu reisen wünschend.
der **Reisemantel**, e. geöhrte Kammmuschel m. 20 rauhen Strah-
Reisemüde, adj. vom Reisen ermüdet, des Reisens müde. [len.
Reisen, i. nd. riesen, aufstehen, aufbrechen, fortgehen, sich ent-
fernen, fahren, wandern, wallen; reiten. [Zehrgroschen.
der **Reisepfennig**, ein geringes Reisegeld, der Zehrpfennig, der
das **Reisepferd**, der Reisegaul, ein Pferd zum Reisen.
der **Reiser**, der viel Reisende; ein Haken, Zweige abzureißen.
die **Reiserkohle**, die Grubenkohle. [Habersack, der Schnappsack.
der **Reisesack**, sd. der Watsack, der Ranzen, das Felleisen, der
Reisern, reißern, i. Alles beschnüffeln oder beriechen.
der **Reisestab**, der Reisestock, der Wanderstab; der Bettelstab.
Reisesüchtig, adj. übermäßig reiselustig, wanderungslustig.
das **Reisholz**, Reisig, das Reisigholz, Beutholz, Wasenholz;
ein Birkengehölz, ein Unterholz, Buschholz. [fliessend, lose.
Reisig, adj. reitend, beritten; nd., groß, erwachsen, schlank;
der **Reisige**, der Reiter, der zu Felde Ziehende. [Kriegsdienste.
das **Reislaufen**, Reisgeläuf, sd., heimliche Annahme fremder

das Reisigholz, das Reisholz. der Reisker, s. Reißker.
der Reisstab, ein dickeres Scheit in einem Reisbündel. [Welle.
die Reiswelle, der Reisbund, Reiserbüschel, die Wase, Wask,
das Reiswerk, Reiser-, e. Uferbefestigung von Reisigbündeln.
der Reiß, der Same der Reißpflanze, ein südliches Getreide;
deutscher—, Reißgerste, Bart-; schlesischer-, Mannagras.
die Reißammer, der Reißdieb, -vogel, eine nordamerik. Ammer.
Reißartig, adj. -ähnlich. der Reißaus, nd., Flucht, Hasenpa-
der Reißbau, der Anbau des Reißes. [nier, das Fortlaufen.
die Reißbank, die Hanfhechel, der Hechelkamm, die Hechelbank.
das Reißblei, Wasserblei, der Bleischweif, das Bleistiftmetall.
die Reißbeere, die Berberisbeere. [der Rack, der Arack.
die Reißblume, das feinste Reißmehl. der Reißbranntwein,
der Reißbrei, das Reißmuuß; das warzenförmige oder körnige
Kinkhorn, eine Posaunenschnecke. [Reißen oder Zeichnen.
das Reißbrett, ein Brett zum Aufspannen des Papieres zum
das Reißbrod, aus Reißmehl gebackenes Brod, Reißmehlbrod.
die Reißbrühe, die Reißsuppe, dünn gekochter Reiß. [merspelt.
der Reißdieb, -vogel, die -ammer. der Reißdinkel, der Som-
das Reißeisen, der Krabber, der Krabpasser, ein Zirkel mit Ha-
die Reißelbeere, Preißel-; Berberisbeere. [ken zum Vorreißen.
Reißen (rizan, risan) nd. rieten, i. ratschen, bersten, schran-
zen, spalten, zerspringen, brechen; t. ritzen, kratzen, reuten,
roden, raffen, fortziehen, heftig schleppen, zerren, rupfen, zupfen,
zausen, schütteln, verschneiden, spalten, in Umrissen zeichnen.
der Reißer, ein Korbmachereisen, die Weidenzweige zu spalten;
Böttichereisen, den Faßboden zu zeichnen; der Vorreißer, ein
Reißern, Alles beschnüffeln od. beriechen. [schmaler Maurerpinsel.
die Reißernte, die Einsammlung und Ausbeute des Reißes.
das Reißfaß, e. Faß mit od. zu Reiß. [Bleistifthalter, Federscheide.
die Reißfeder, eine doppelte Stahlfeder, Risse zu zeichnen; der
das Reißfeld, ein mit Reiß bebautes oder bewachsenes Feld.
der Reißfresser, Reißmäher, Reißvogel, ein gefräßiger Dick-
schnäbler d. heißen Zone. [ment, der gelbe Arsenik, Rauschgelb.
das Reißgelb, das Roßgelb, Rußgelb, das Operment, Auripig-
die Reißgerste, die nackte Gerste mit Hülsen, die Bartgerste.
der Reißgrund, ein mit allerlei Geschiebe bedeckter Boden.
der Reißhaken, ein dicker Schlossermeißel, Zapfenlöcher auf-
zuhauen; e. flach gekrümmter Zimmermannsmeißel. [löcherig.
Reißig, reißicht, adv. rissig, schlissig, spaltig, zerschlissen, leck,
der Reißkamm, Brech-, die gröbste Art Wollkämme; d. Rastral.
der Reißker, Reizker, Riezker, Reitscher, Rietschke, Rietling,
Röthling, Rehling, Reisigel, Herbstling, Förchling, Tänn-
ling, ein ziegelfarbener kurzgestielter eßbarer Milchschwamm.
der Reißkoch, ein aufgelaufener Reißkuchen, eine Reißtorte.
die Reißkoralle, das Reißkörnchen, die Reißkörnerporzellane,
Haselnuß, schwarze Pocken, eine Porzellan- od. Venusschnecke.
die Reißkohle, die Linden- oder Haselkohle zum Reißen oder Vor-
das Reißkraut, das Gliedkraut, das Eisenkraut. [zeichnen.
der Reißkuchen, der Reißkoch, ein dick gekochter Milchreiß.
die Reißlatte, eine gerissene Latte, ein 20 Ellen hoher 5zölliger
der Reißlauben, sd., ein kl. fingerlanger Fisch. [Nadelbaum.
Reißlicht, reißbar, sd., zerreißbar; abreißbar, aufreißbar.
der Reißling, der Moosschwamm; der Birkenspanner, der Bir-
kenvogel, der Birkenmesser, ein Nachtfalter. [eines Meilers.
das Reißloch, das Rießloch, das Reißen oder Zusammenfallen
der Reißmäher, der Reißschneider; der Reißfresser, der Reiß-
vogel, ein Dickschnäbler der heißen Zone. [das Streichmaaß.
das Reißmaaß, ein hölzernes Tischlerwerkzeug zum Vorreißen,
das Reißmehl, zu Mehl gemahlener Reiß. [zu zerschneiden.
das Reißmesser, das Goldschlägermesser, die Metallblättchen
das Reißmodel, ein Bötticherwerkzeug, die Tiefe der Kimme auf
der Daubenkante abzuzeichnen, ein Streichmaaß.

das Reißmuuß, der Reißbrei. die Reißpflanze, der Reiß.
der Reißnagel, nd. Rietnagel, Nietnagel, Neidnagel, Nothna-
gel, die Nagelwurzel, ein Hautriß od. -splitter am Fingernagel.
die Reißschiene, das Reißbrettlineal, Winkellineal. [Reißfelder.
der Reißschwaden, das reißartige Glanzgras, ein Unkraut der
die Reißspeise, aus Reiß bereitete Speise, Reißbrei. Reißbrei-
koch, der Reißbreikuchen u. s. w. [zerreißt und zerspleißt.
der Reißspleiß, nd., der Kleiderverderber, wer seine Kleider
der Reißstein, ein chinesisches reißfarbiges Steingut.
der Reißstift, der Zeichenstift, ein Stift zum Vorreißen.
das Reißstroh, die ausgedroschenen körnerlosen Reißhalme.
die Reißsuppe, eine von oder mit Reiß gekochte Suppe.
der Reißvogel, die Reißammer, der Reißmäher, Reißfresser.
das Reißzeug, das Geräth zum Reißen d. h. Rissezeichnen
dee Reißzirkel, ein Zirkel mit Reißfeder und Bleistiftfuß.
die Reiste, Riste, Risse, ein Riß d. h. eine Handvoll Hanf beim
Hecheln; die Knocke, Kaute, ein gedrehtes Flachsbündelchen.
Reisten, sd., i. rasten, reisen, hasten, sich ruhelos umhertreiben;
t. Holz von Bergen rutschen lassen, riesen; Feuer anschüren.
die Reiste, sd., die Holzrutsche, die Holzriese, Holzbahn. [Schuh.
der Reister, der Rēster, der Riester, ein Lederflicken auf einem
der Reister, sd., die Feuergabel. Reistern, sd., Feuer anschüren.
die Reisuhr, sd., die rieselnde Uhr, eine Sand- oder Wasseruhr.
Reit, adj. reed, bereit, gerüstet, fertig, reisig, hurtig, rüstig.
das Reitau, ein Schiffstau, die Fockschote anzuholen.
die Reitbahn, die Reitschule, der Reitplatz; die Rennbahn.
Reitbar, adj. tauglich darauf zu reiten. der Reitbeamte, Rech-
der Reitbursche, der Reitjunge, der Jockei. [nungsbeamte.
die Reitdecke, Pferde-, Satteldecke. [Erzrolle am Pochkasten.
die Reite, Hofreite, sd., Hofraum, Hof, ebener Platz; die Reute,
die Reite, Reiti, Ritte, sd., der Indelt; die Banse, der Taß.
der Reitel, Packreitel, Wreil, das Ratelscheit, der Retel, Rä-
tel, ein ausgerodetes Bäumchen, ein Knüttel, Prügel, Riegel.
Reiteln, t. mit einem Reitel zusammendrehen, packen, binden.
Reiteln, sd., i. wippen, kippen, umschlagen, tründeln, rollen.
Reiten (ritan) i. riesen, aufstehen, aufsteigen, reisen, fahren,
hohl aufsitzen; t. beschreiten, treiben, reizen, bespringen, un-
gebührlich benutzen; durchwühlen, durchfressen, aufwerfen.
Reiten, sd., den Hanf mit der Hand vom Baste ziehen; rutschen,
riesen; sich wippen, schaukeln; bespringen; fahren; hänseln.
Reiten, t. nd. reeden, bereiten, fertigen, rüsten, ordnen, her-
richten; sd. raiten, ausmitteln, berechnen, herausbringen.
der Reiter (reitman) der Reisige, Ritter, der Cavalier, Cava-
lerist, Dragoner, Husar, Kürassier; der Bespringer, Hengst,
Bock; der schwarze Kornwurm; der rothe —, ein Strandläu-
fer; spanische oder friesische —, Sturmhaspeln; die Katze,
eine Wallerhöhung; die Räder, Räter, Sieb; sd., der Rech-
die Reïteration, lat., die Wiederholung. [ner, Schaffner.
Reïteriren, lat., wiederholen, erneuern, neuerdings vornehmen.
der Reiteraufzug, Reiterzug, Cavalcade, e. Umzug zu Pferde.
die Reiter-Büchse, der -Degen, -Dienst, die -Fahne, das -Fähn-
chen (Standarte), der -Fähnrich (Kornet), die Reiterflinte
(Karabiner), der -Handschuh, -Haufen, die -Jacke (das Kol-
let), das -Koller, -Lied, der -Marsch, das -Pferd, die -Pflicht,
das -Recht, -Regiment, der -Rock, die -Schlacht, die Reiters-
Frau, der Reiter-Stiefel (Kanone), -Tanz, die -Wache (Ve-
dette), das -Wams: — d. Büchse rc. eines Reiters oder der
Reiterei, d. Husaren-Büchse rc. [Reiterschaft, Husaren, Reisige.
die Reiterei, das wiederholte oder schlechte Reiten; Cavalerie,
Reitergar, adj. halbgar, halbgekocht, halbroh, schlecht. [reiter.
das Reitergeld, das Tonnengeld, die Bezahlung der Strand-
Reitern, i. oft und viel reiten, rangen; sieben, rädeln, rätern.
die Reitersalbe, die Krätzsalbe. die Reiterschaft, die Reiterei.

das **Reiterkraut**, die Wasserfeder, Wasseraloe. [d. Reiterstand.
der **Reitervogel**, ein großer Paradiesvogel. [Wechselreiters.
der **Reiterwechsel**, die d. Credit mißbrauchende Anweisung eines
die **Reitgabel**, e. Gabelstange bei d. Seifenarbeit in Zinnhütten.
der **Reit**=Gefährte, die =Gerte, =Geschichte, =Gesellschaft, der
=Handschuh, die =Hose, der =Junge, das =Kissen, der =Knecht,
das =Koller, die =Kunst, der =Page, das =Pferd, der =Platz, die
=Post, der =Rock, das =Roß, der =Sattel, die =Schule, der
=Stall, =Stiefel, die =Tasche, das =Zeug: — d. reitende Ge-
fährte ꝛc. oder d. Gefährte ꝛc. beim, zum, vom oder im Reiten.
das **Reitgras**, das spitzige Riedgras, Borstgras, Schnittgras.
der **Reitgurt**, der Schmachtriemen, ein Leibgurt beim R. [ken.
der **Reithaken**, Häkchen, d. Rockzipfel beim R. in d. Höhe zu ha-
die **Reithalde**, ein Haufen tauben Gesteines bei Schmelzhütten.
der **Reithammel**, sd., der Schaafbock, der zum Reiten d. h. Be-
das **Reithaus**, eine bedeckte Reitbahn. [springen gehalten wird.
der **Reithengst**, Springhengst, Beschäler, Beleger, Zuchthengst.
der **Reit**=Herr, die =Kammer, der =Meister, =Rath, =Vogt: —
das **Reitland**, sd., festes, bereisbares L. [d. Rechnungs=Herr ꝛc.
das **Reitknie**, das Knie am Vordersteven u. Kiel eines Schiffes.
die **Reitkröte**, =maus, der Reitwurm, Rietwurm, nd. Vieh-
wurm, Rißwurm, die wühlende Erdgrille, Maulwurfsgrille.
die **Reitlaus**, die wühlende Laus, Filzlaus, die Reitmilbe.
das **Reitlehen**, ein Lehen für Reiterdienste. die **Reitlete**, sd.,
Reitlings, rittlings, adv. schrittlings, reitend. [die Wippe.
die **Reitmasche**, eine lose, fehlerhafte Masche im Jägernetze.
die **Reitmaus**, wühlende Feld=, Maulwurfs=, Spitzmaus; Maul-
die **Reitmilbe**, Ausschlag=, Krätzmilbe, Reitlaus. [wurfsgrille.
der **Reitochs**, Zuchtochs, Zuchtstier, Bulle, Bolle. [mühlen.
der **Reitschemel**, das Gerüst unter dem Sägeblocke in Säge-
die **Reitscheide**, die Reibscheide, die Stränge am Pferdegeschirre
die **Reitstange**, Lenkstange am Zügel. [umgebende Lederscheiden.
der **Reitschmied**, Reiterschmied, Fahnenschmied, Hufschmied.
der **Reitschoß**, Abgabe d. Leibeigenen für d. Heurathserlaubniß.
Reitstetisch, sd., adj. widerspänstig, aufrührerisch, hartmäulig,
der **Reitstock**, e. bewegliche Docke auf der Drechselbank. [störrig.
die **Reittenne**, eine Tenne zum Ausreiten des Getreides.
der **Reitzu**, Reitherzu, der Finkenschlag, der Fink.
der **Reitzug**, Reitaufzug, Reitumzug, Cavalcade, Reiterzug.
der **Reiz**, das Ritzen, Kritzeln, Kratzen, der Kitzel, das Aufregen-
de, die Lockung, Versuchung, das Anziehende, Interesse, der
die **Reizart**, eine Art zu reizen. [Zauber; pl., die Schönheit.
Reizbar, adj. aufregbar, empfindlich, empfänglich, leicht er-
zürnbar, sensibel, apprehensiv. [aufbringen, erhitzen, erzürnen.
Reizen, t. ritzen, kratzen, kritzeln, angenehm aufregen, anregen,
die **Reizbarkeit**, Empfindlichkeit, Sensibilität, Aufregbarkeit.
Reizend, adj. sinnlich angenehm, lieblich, anmuthig, schön, an-
ziehend, annehmlich, anlockend, aufregend; interessant, char-
der **Reizer**, Anreizer, Hetzer, Necker, Stichler. [mant, amön.
Reizfähig, adj. reizbar, eindrucksfähig, empfänglich, sensibel.
die **Reizfähigkeit**, Aufregbar=, Empfänglichkeit, Incitabilität.
die **Reizlehre**, die Erregungslehre, Lehre von den Reizmitteln.
Reizlos, adj. der Reize entbehrend, langweilig, uninteressant.
das **Reizmittel**, Aufregungsmittel, Stimulans. [süchtig, kokett.
die **Reizsucht**, Gefallsucht, Koketterie. **Reizsüchtig**, adj. gefall-
die **Reizung**, der Reiz, d. Aufregung, Gereiztheit; d. Reizende.
Reizvoll, sehr reizend, unwiderstehlich, bezaubernd, zauberisch.
das **Reizwort**, sd., Ausforderungswort, e. beleidigendes Wort.
die **Rejection**, die Verwerfung, die Abweisung, die Ablehnung.
der **Rejeton**, fr., der Nachkömmling, Sprößling, Früchtling.
Rejiciren, verwerfen, abweisen, ablehnen, nicht zulassen. [cke.
die **Rejouissance**, Ergötzlichkeit, Belustigung. die **Reke**, s. Re-
der **Rekel** (hrekil) nd., ein großer Hund; der Recke, ein großer
grober, plumper Mensch, Racker; die gedörrte Heilbutte.
die **Rekelei**, Grobheit, Plumpheit, Flegelei. **Rekelhaft**, tölpel-,
sich **Rekeln**, s. recken, strecken, flegeln, lümmeln. [flegelhaft, grob.
Reken, sd., durchsieben, seihen. [tig, ordentlich, aufgeräumt.
Reken, nd., adj. rein, sauber, unvermischt; unverworren, rich-
Reken, nd., recken, reichen, rechen, rechnen, rächen, regen.
Reken, nd., adj. gerechnet, richtig, gezählt, gut zu rechnen.
das **Rekenbier**, nd., das völlig abgegorne Bier, Lagerbier.
Relabiren, i. zurücksinken, zurückfallen. [Erholung, =schlaffung.
die **Relache**, das **Relachement**, fr., Abspannung, Nachlassung,
Relachiren, fr., nachlassen, ermatten, erschlaffen, loslassen.
der **Relais**, der Pferdewechsel, Vorspann, Rastort, d. Erholung.
die **Relaispferde**, Unterlegpferde, Wechselpferde, frische Pferde.
Relanciren, fr., aufjagen, wieder auftreiben (ein Wild), anfah-
der **Relapsus**, der Rückfall; Zurückgefallener. [ren, hart anlassen.
die **Relation**, lat., d. Bericht, d. Nachricht, Anzeige, Meldung.
Relativ, lat., adj. beziehend, beziehlich, bezüglich, verhältniß-
mäßig, abhängig, bedingt; adv. beziehungsweise.
Relatorisch, adj. berichtmäßig, =lich, berichtend. [fungskunst.
das **Relatorium**, lat., eine Vorlesung über die Berichtentwer-
die **Relaxation**, Nachlassung, Erschlaffung, Milderung, Ent-
die **Relaxantia**, abspannende Mittel. [bindung, Erweiterung.
Relaxiren, t. erschlaffen, erweitern, ausdehnen, erleichtern,
die **Relegation**, Relegirung, Verweisung, =bannung. [mildern.
Relegiren, t. verweisen, verbannen, fortjagen, fortschicken.
Relevant, adj. erheblich, wichtig, sachdienlich, bündig
die **Relevation**, die Erleichterung, d. Befreiung, Ueberhebung.
das **Relevé**, ein Auszug aus Rechnungen, der Ueberschlag.
Releviren, t. herausheben, hervorheben, auszeichnen; freispre-
chen, überheben; i. abhängen, angehören. [we, die Waise.
die **Relicta**, lat., die Hinterlassene, die Hinterbliebene, die Witt-
das **Relief**, fr., das Erhabene, der Vorsprung, die Hebung, er-
habene Arbeit; der Glanz, Ruhm, der Nachdruck. [birgen.
der **Reliefglobus**, eine Erdkugel mit erhöhetem Lande und Ge-
die **Religion**, lat., die Gottesfurcht, der Glaube, die Gottselig-
keit, die Gotteslehre, die Frömmigkeit, die Gottesverehrung.
die **Religions**=Angelegenheit, =Bedrückung, =Beschwerde, das
=Buch, der =Eid, =Eifer, =Eiferer, die =Freiheit, der =Friede,
=Genoß, die =Geschichte, die =Gesellschaft, das =Gespräch, der
=Krieg, die =Lehre, der =Lehrer, die =Meinung, der =Menger
(Synkretist), die =Mengerei (der Synkretismus), die =Sache,
der =Sinn, =Spötter, die =Spötterei, der =Stifter, die =Stif-
tung, der =Streit, die =Uebung, der =Unterricht, die =Verfol-
gung, der =Verwandte, die =Wahrheit, die =Wissenschaft, der
=Zwang: — d. Angelegenheit ꝛc. der Religion oder in Bezie-
hung auf, wegen, über die Religion. [Glaubensvorschrift.
das **Religionsedict**, ein Glaubensgebot, Glaubensbefehl, eine
die **Religionspartei**, die Glaubenszunft, Secte, Confession.
Religiös, lat., fromm, gottesfürchtig, gottselig, gotteslehrig.
der **Religiose**, Ordensgeistliche, Mönch, Regular, Ordensperson.
die **Religiosität**, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottinnigkeit,
der **Reling**, sd., Flußbarsch, Perca fluviatilis L. [Gottseligkeit.
die **Riliquie**, ein Ueberbleibsel, ein Ueberrest, Heiligengebein, pl.
das **Reliquiarium**, die Reliquiensammlung. [heilige Reste.
der **Relkel**, der wilde oder rothe Holunder, der Hirschholder.
Rellen, sd., röllen, rollen, fegen, schroten. der **Relling**, Kater.
die **Rellmaus**, sd. die Relle, die Haselmaus; der Siebenschläfer.
die **Relocation**, die Wiedervermiethung, die Verlängerung der
Reluiren, t. wieder einlösen, vergüten. [Pacht= oder Miethzeit.
die **Reluition**, die Wiedereinlösung eines Pfandes, Vergütung.
Remanent, lat., adj. zurückbleibend. die **Remarque**, fr., die
Remarquabel, bemerkenswerth, werkwürdig. [Be=, Anmerkung.
das **Rembarquement**, fr., die Wiedereinschiffung.

Remarquiren, t. bemerken, anmerken, notiren, bezeichnen;
merken, wahrnehmen, gewahr werden, beobachten, sehen.
Rembarquiren, fr., wieder einschiffen. [tung, Vergütung, Ersatz.
Remboursement, der Rembours, fr., die Bezahlung, Erstat-
Remboursiren, t. wieder bezahlen, ersetzen, erstatten, vergüten.
Remediren, d. helfen, abhelfen, abstellen, heilen, ausgleichen.
das Remedium, pl. —dia, lat., das Hülfs-, Gegen-, Heilmittel.
der Remel, Remmel, Tremel, Reitel, nd. der Stubben. Knub-
ben, ein Stamm, Knüppel, Prügel; eine Reihe Bäume; ein
Stein Flachs; nd. die Remsche, Rinne, Furche, sd. der Runs.
das Remerciment, fr., die Danksagung, die Dankabstattung.
die Remesse, Rimesse, ital., die Geldübersendung, Geldsendung,
Wechselzahlung, der Zahlungswechsel, die Anweisung.
das Remessenbuch, d. Eintragebuch für eingegangene Wechsel.
der Remigrirte, der Zurückgewanderte. [klang, der Anklang.
die Reminiscenz, lat., die Erinnerung, das Entlehnte, d. Nach-
Reminiscère, Gedenke (Ps. 25, v. 6.) der 2. Fastensonntag.
Remis, fr., gleichstichig, einfach verloren; festgeschoben (Schach).
die Remise, der Aufschub, Erlaß; die Rimesse, Geldsendung;
der Behälter, Schuppen, Wagenschauer; ein Gebüsch, das
Wild zu füttern; die Ruhe, der Rebhühnerstand, das -lager.
Remissibel, fr., erläßlich, -laßbar. [derung. Nachsicht, d. -lassen.
die Remission, die Rücksendung, Erlassung, der Erlaß, die Mil-
Remissiv, adj. nachweisend, beziehend. [weisungsschreiben.
die Remissoriales, lat., pl. das Zurücksendungs- oder Zurück-
die Remittenda, lat., pl. Zurücksendungen, zurückgehende Bücher.
der Remittent, lat., d. Uebersender, -schicker; Wechselauszahler.
Remittiren, t. zurücksenden; nachlassen, erlassen; übermachen,
übersenden. der Remitz, die Beutelmeise, Sumpfmeise. [gel.
der Remler, nd., Schaafbock. der Remmel, sd., Tremel, Prü-
Remmeln, nd., pramsen, hineinstopfen, voll essen, einrammeln.
die Remmen, pl. nd., die Rahmen, die Seitenbretter e. Schiffes.
Remollientia, lat., pl. Erweichungsmittel. [Arminianer.
die Remonstranten, lat., Gegenvorsteller, -redner, holländische
die Remonstration, Gegenvorstellung, Einwendung.
Remonstriren, i. Gegenvorstellungen machen; t. einwenden, zu
die Remonte, fr., Ergänzung, Recrutirung. [Gemüthe führen.
die Remonte-Pferde, die Ergänzungspferde. [versehen.
Remontiren, t. wieder beritten machen, mit neuen Pferden
die Remontirungsgelder, die Cavalerieergänzungsgelder.
die Remontirungsinspection, die Ergänzung der Reiterei.
die Remords, fr., Gewissensbisse, Gewissensangst, innere Vor-
Remoriren, t aufhalten, verspäten, verzögern. [würfe.
der Remoral, lat., Ruderwerksaufseher. [setzung, Beseitigung.
die Remotion, lat., die Entfernung, Fort-, Wegschaffung, Ab-
Removiren, t. wegschaffen, entfernen, wegräumen, absetzen.
Rempailliren, fr., wieder m. Stroh bewickeln, wieder bestrohen.
Rempaquetiren, fr., wieder einpacken. Rempariren, fr.,
der Rempart, fr., der Wall, Hauptwall. [verschanzen, umwallen.
der Remplaçant, fr., der Ersatzmann, Stellvertreter. [gen.
Remplaciren, t. ersetzen, vertreten; wieder anlegen od. anbrin-
Remployiren, fr., t. wieder anstellen, wieder anwenden.
Remplümiren, fr., wieder befiedern, befielen; r. sich erholen.
Remunerabel, lat., adj. belohnenswerth, vergeltbar.
die Remuneration, die Vergeltung, die Belohnung, der Dank.
Remuneriren, belohnen, vergüten, vergelten, verdanken.
die Recontre, die Begegnung, die Zusammenkunft; das Tref-
fen, das Gefecht, Scharmützel; feindliche Begegnung; Nach-
Rencheriren, fr., t. überbieten, steigern, vertheuern. [weisezahl.
Rencontriren, t. begegnen, treffen, antreffen, finden; durch Sei-
Rencouragiren, fr., wieder ermuthigen. [tenzahlen nachweisen.
der Rendant, der Einnehmer, der Rechnungsführer.
die Rendantur, das Amt u. Geschäftszimmer eines Rendanten.

das Rendezvous, die Bescheidung, die Hinbestellung, der Sam-
melplatz, der Zusammenkunftsort, d. Stelldichein. [abläugnen.
Rendiren, s. Rentiren. Renegiren, t. wieder verläugnen,
der Renegat, Abgefallene, Abtrünnige, Glaubensverläugner.
die Renegrida, in der Sonne gedörrte braunrothe Cochenille.
das Renflement, die Aufblasung, die Bauchung die Ausbau-
Renforciren, fr., t. verstärken. [chung einer Säule.
der Renfort, fr., die Hülfe, die Verstärkung, der Zuzug.
die Renge, Rengen, eine Fischgattung, Clupea. [der Rekel.
der Rengel, nd., der Runks, der Flegel, der Lümmel, der Tölpel,
der Rengel, der Range, ein muthwilliger Junge, der Rekel.
Rengeln, nd., t. rangeln, zwingen, zur Pflicht anhalten, streng
Reniabel, läugbar, verneinbar. [erziehen; hudeln, foppen.
Reniiren, t. verläugnen, abschwören. Rengen, sd., regnen.
der Renitent, lat., der Widerstreber, der Widerspänstige.
die Renitenz, die Widersetzlichkeit, das Widerstreben.
Renitiren, d. sich widersetzen, widerstreben, widerspänstig seyn.
die Renke, der Renken, das Blaufellchen, das Weißfellchen.
Renken, t. recken, dehnen, strecken, sd., lenken, umbiegen.
das Renn, das Rennthier. [Pferdegang am Treibgöpel.
die Rennbahn, das Stadium, der Platz zum Wettrennen; der
der Rennbaum, die Haspelwelle. [Ausläufer, Herumstreicher.
das Renndeert, nd., das Rennthier, ein schneller Fußgänger,
der Rennberg, das in der Renne vom Erze abfallende Gestein.
die Renne, die Rinne, die Gosse, der Rinnstein; das Erzgerinne.
Rennen (rennan) nd. rönnen, rinnen (reisen, Ranzen reiten),
i. fliessen, laufen, stürzen, enteilen; t. stoßen, stechen; fälschen,
mischen; schmelzen; sd., i. keimen, grünen. [gepochtes Eisenerz.
das Renneisen, Reineisen, eine langgestielte Ofenkratze; rein
der Renner, der Läufer, der Wettreiter; das Rennpferd; der
das Rennfeuer, das Gerinnfeuer, Schmelzfeuer. [Schmelzer.
der Rennherd, Eisenschmelz:. der Rennhirsch, das Rennthier.
das Rennholz, das Sparrenholz, ein Sparrenstück, -balken.
das Rennjagen, die Rennjagd, die Hetzjagd, die Parforcejagd.
der Rennkäfer, der Läufkäfer, Kneipbahn, Pfannkuchenfresser.
das Rennpferd, das Rennroß, der Renner. [des Schwein.
die Rennsau, die läufische Sau, ein frei auf den Gassen laufen-
die Rennsäule, e. durch Pferde umgedrehte Säule z. Schiffziehen
das Rennschiff, ein Jagdschiff mit Segeln und Rudern, die
der Rennschlitten, Schellenschlitten, Lustschlitten. [Jacht.
die Rennse, das Rennsel, das Gerinsel, das Lab, das Käselab.
das Rennspiel, das Rennen, das Turnier, der Buhurt.
die Rennspindel, der Drillbohrer. [Ablaufen des Wassers.
der Rennstein, der Rinnstein, die Gosse, eine Steinrinne zum
das Rennthier, das Renn, der Reiner, der Rennhirsch, ein be-
kanntes Hausthier des Nordens. [sche Viehbremse.
die Rennthierbreme, die Rennthierbremse, eine norwegi-
die Rennthierflechte, das -moos, eine strauchartige Flechte.
das Rennthier-Fleisch, die -Milch, -Knochen, -Haut, -Heerde,
das -Leder, die -Zucht: — d. Fleisch ꝛc. von Rennthieren.
die Rennthierhorniß, eine nordische, auf die Haut der Renn-
das Rennthierkalb, d. junge Rennthier. [thiere legende Horniß.
die Rennthierkuh, d. weibliche Rennthier. der Rennwagen.
das Rennziel, d. Z. beim Wettrennen. [e. W. zum Wettrennen.
das Rennwerk, der durch die Renne abgeflossene Erzabgang.
die Renommée, fr., der Ruf, der Ruhm, die Berühmtheit.
Renommirt, adj. berühmt, berufen; verrufen, berüchtigt.
Renommiren, i. sich rühmen, prahlen, bramarbasiren, raufen.
der Renommist, der Raufer, der Schläger, der Raufbold, der
Bramarbas, der Haudegen. [farbe; eine widerliche Person
die Renonce, fr., die Verzichtleistung, der Mangel einer Karten-
Renonciren, i. fr., verzichten, entsagen, aufgeben. [aufgefrischt.
Renovatum, renovirt, adj. erneuert, ausgebessert, abgeputzt,

ie Renovation, die Erneuerung, Auffrischung, Reparation.
Renoviren, t. erneuern, auffrischen, abputzen; aufschieben.
die Renseignements, Nachweisungen, Anzeigen, Meldungen.
das Rentamt, Kammeramt, die Rentkammer. [gend od. tragend.
der Rentamtmann, -kammermeister. Rentbar, Renten brin-
die Rentbarkeit, die Einträglichkeit, die Ertragsamkeit.
der Rentbeamte, der Rentamtmann, der Rentamtsschreiber.
die Rente, nd., Trennung, der Bruch; das Einkommen, die Ein-
nahme, die Einkünfte. [die Rentkammer, die Rentmeisterei.
die Rentei, die Rentenei, die Renterei, Rentnerei, das Rentamt,
Renten, i. nd., trennen; i. rentiren, rendiren, einbringen, -tragen.
der Rentier, fr., Rentirer, Rentenirer, der v. seinen Renten d. h.
der Rentkammermeister, Rentamtmann. [Einkünften Lebende.
der Rentmeister, Renteinnehmer, Rentverwalter. [Rentei.
die Rentmeisterei, das Rentmeisteramt, die —wohnung; die
der Rentner, der Rentenirer, der Rentirer, ein Kapitalist.
Rentoiliren, fr., t. auf frische Leinwand ziehen (alte Gemälde).
die Rentrechnung, die Rentenberechnung, Zinsenberechnung.
der Rentrechnungsschreiber, der Schreiber bei einer Rentei,
Rentamtsschreiber, Rentschreiber, Renteischreiber.
der Rentverwalter, der Verwalter der Einkünfte eines Andern.
Rentriren, fr., i. wieder hineingehen; t. zusammensteppen, an-
Renuiren, lat., t. abschlagen, verweigern, ablehnen. [stücken.
die Renumeration, die Rückzahlung, die Nachzählung.
Renumeriren, zurückzahlen, wieder zählen. [Aufkündigung.
die Renuntiation, Entsagung, Los—, Verzichtung, Begebung,
Renuntiiren, lat., renonciren, fr., sich versagen, -zichten, Ver-
Renversiren, fr., t. umkehren, -stürzen, -wenden. [zicht leisten.
der Renvoi, fr., die Rücksendung, Verabschiedung; Rück- oder
Renvoyiren, t. zurückschicken, abdanken. [Nachweisung.
das Renzelein, sd., das Reverenzchen, d. Verneigung, Knicks.
Reoccupiren, lat., t. wieder besetzen, wieder einnehmen.
Reolen, riolen, rajolen, t. aufgraben, von Unkraut reinigen.
Reordiniren, t. wieder ordnen, w. einweihen od. aufnehmen.
die Reorganisation, Wiedereinrichtung. —siren, t. wieder
Reparabel, adj. ersetzlich, verbesserlich. [einrichten, umgestalten.
die Reparation, -ratur, die Wiederherstellung, Ausbesserung.
Repariren, ausbessern, wiederherstellen. Repartiren, vertheilen.
die Repartition, d. Vertheilung. das Repas, fr., die Mahlzeit,
Repassiren, fr., wieder durchgehen, w. durchreisen. [das Mahl.
Repelliren, t. zurücktreiben, abweisen. die Repellentia, zurück-
Repeln, riffeln, die Flachsknoten abreißen. [treibende Heilmittel.
Repen, nd., mit einem Reep oder Reif umgeben, schnüren, mes-
sen; raufen, rupfen, reißen, riffeln. [Holzmesser und Setzer.
der Reper, nd., der Reifer, Reifschläger, Seiler; der beeidigte
die Repentina, lat., pl. dringende Klagesachen. [Widerstoß.
die Repercussion, die Zurückwerfung, -prallung, d. Rück- oder
Repercutiren, lat., abprallen, abprallen lassen, zurückstoßen.
das Repertorium, lat., das Fundbuch, Nachschlagebuch, ein
Sammelwerk, Sachwörterbuch, —verzeichniß, Inventarium.
der Repetent, lat., der Wiederholer, Nachhelfer, Unterlehrer
Repetiren, t. wiederholen, noch einmal thun. [auf Hochschulen.
die Repetiruhr, Wiederholungsuhr, die Taschenschlaguhr.
die Repetition, lat., die Wiederholung. [holungsstunde.
das Repetitorium, der Wiederholungsunterricht, die Wieder-
die Repignoration, lat., die Gegenpfändung, Pfandeinlösung.
Repignoriren, gegenpfänden. der Repit, fr., die Nachsicht,
Frist, der Aufschub. [stellen, wieder anbringen oder anlegen.
Replaciren, fr., t. wieder ordnen, wieder hinstellen, wieder an-
Replaidiren, wieder vortragen, w. verhandeln, w. vertheidigen.
die Replatrage, fr., die Uebergypsung, Bewerfung mit Gyps;
die Bemäntelung, Uebertünchung. [keit, Ueberladung.
die Repletion, lat., die Anfüllung, Angefülltheit, Vollblütig-

Replatriren, t. übergypsen; bemänteln, entschuldigen. [ten.
Repliciren, lat., t. erwidern, entgegnen, einwenden, antwor-
Repliiren, fr., i. zurückweichen, sich stützen oder verlassen auf.
die Replik, die Gegenantwort, Gegenschrift, Erwiderung, tref-
der Repolon, fr., d. halbe Volte. [fende Antwort, Gegenbescheid.
Repondiren, fr., antworten, entsprechen, übereinstimmen, ein-
stehen, halten, bürgen, gutsagen für. Reponiren, t. wieder
der Reporter, engl., Berichterstatter. [hinstellen, zurücklegen.
Reportiren, fr., zurückbringen, eintragen, gut schreiben.
Reposciren, t. wieder verlangen, zurückfordern, -begehren.
der Repositarius, lat., der Aufbewahrer, Actenaufseher.
die Reposition, die Wiedereinsetzung, Wiedereinfügung.
das Repositorium, Gestell, Büchergestell, Bücherbrett, der
das Reposoir, fr., der Ruheplatz, Ruhaltar. [Bücherbehälter.
Repoussiren, fr., zurückdrängen. Repoussable, zurücktreibbar.
das Repoussoir, das Rotheisen, der Steinmeißel; der Hohlstem-
pel, Durchschlag, das Locheisen; ein dunkler Vordergrund.
der Repp, die Bewegung, Geschäftigkeit; Repp und Roor,
Repplich, nd., beweglich, rapp, schnell. [Auflauf und Tumult.
die Reppe, nd., die Riffel, der Flachskamm. [reiben; r. eilen.
Reppen, i. sich regen, bewegen; sich begatten, rammeln; treiben,
das Repphuhn, das Rebhuhn. der Repräsentandus, der Vor-
der Repräsentant, der Stellvertreter. [zustellende, Vertretene.
die Repräsentation, Stellvertretung; d. Dar- od. Vorstellung.
die Repräsentationskosten, die Anstandskosten für Gesandte.
das Repräsentationsrecht, das Vorstellungs- und Vertre-
Repräsentativ, darstellend, stellvertretend. [tungsrecht.
die Repräsentativverfassung, die Staatseinrichtung mit
Reprehendiren, t. tadeln, verweisen, rügen. [Volksvertretung.
Repräsentiren, vergegenwärtigen, vertreten, darstellen.
die Reprehension, der Tadel, Rüge, Verweis. [Ersatznahme.
die Repressalien, lat., pl., Gegenthätlichkeiten, -gewalt, Rache,
die Repressalienbriefe, Erlaubnißscheine zu Gegengewalt.
die Repression, lat., die Unterdrückung, Hemmung, Abwehr.
Repressiv, hemmend, zurückdrängend, hindernd. [vorkehrungen.
Repressivmaaßregeln, abwehrende Maaßregeln, Hemmungs-
die Reprimande, fr., die Zurechtweisung, der Tadel, Verweis;
Reprimandiren, t. tadeln, schelten, verweisen. [eine Nase.
Reprimiren, lat., t. unterdrücken, dämpfen, hemmen. [holung.
die Reprise, fr., die Wiedernahme, Wiedereroberung; Wieder-
die Repristination, lat., die Wiederherstellung des Gewesenen.
die Reprobation, lat., Verwerfung, -urtheilung; Gegenbeweis.
Reprobiren, t. mißbilligen, verwerfen; den Gegenbeweis füh-
die Reproche, fr., die Vorrückung, der Vorwurf, Verweis. [ren.
Reprochabel, fr., tadelnswerth, sträflich. [genbeweisführer.
Reprochiren, t. vorwerfen, vorrücken. der Reproducent, Ge-
Reproduciren, lat., wieder hervorbringen; gegenbeweisen.
der Reproduct, der, wider den der Gegenbeweis geführt wird.
die Reproduction, lat., die Wiedererzeugung, die -herstellung.
die Reproductionskraft, das Reproductionsvermögen, das
Wiederherstellungs- oder Ergänzungsvermögen, die Nacher-
die Repromission, lat., das Gegenversprechen. [zeugungskraft.
Repromittiren, t. ein Gegenversprechen thun, dagegen gelo-
der Reproselyt, gr., der Zurückgekehrte, Zurückgetretene. [ben.
der Reprotest, die Reprotestation, die Gegenverwahrung.
Reprotestiren, i. eine Gegenverwahrung einlegen, sich gegen-
die Reptilien, lat., pl., kriechende Thiere, Würmer. [verwahren.
die Republik, das Gemeinwesen, der Volksstaat, Freistaat.
der Republikaner, der Bürger oder Anhänger eines Freistaats.
Republikanisch, freibürgerlich, freistaatisch, freistädtisch.
Republikanisiren, t. zum Freistaate machen od. geneigt machen.
der Republikanismus, die republikanische Gesinnung, die An-
hänglichkeit an die Freistaatsverfassung.

Repudiiren, lat., scheiden lassen, verstoßen. das Repudium, die
Repugnant, lat., widerstrebend, widerstreitend. [Ehescheidung.
die Repugnanz, Repugnation, das Widerstreben, die -setzlich-
Repugniren, d. widerstreben, sich widersetzen, -streiten. [keit.
der Repuls, lat., Refüs, fr., die Abweisung, abschlägliche Ant-
Repulsiren, t. zurückstoßen, abweisen, -lehnen, verweigern. [wort.
Repulsiv, repulsorisch, adj. zurückstoßend, abschlägig. [lich.
Reputabel, reputierlich, adj. ehrenvoll, anständig, ehrbar, recht-
die Reputation, lat., der Ruf, d. Achtung, Ehre, d. gute Name.
die Requête, fr., das Verlangen, die Bitte, -schrift, das Gesuch,
Requiësciren, i. lat., ruhen, sich beruhigen. [die Supplik.
das Requiëm, lat., die katholische Seelenmesse, e. Tonstück dazu.
der Requirent, lat., der Nachsucher, Nachfrager, Nachforscher.
Requiriren, t. erforschen, nachsuchen, fordern, ausschreiben.
das Requisit, lat., das Erforderniß, der Zubehör, der Apparat.
der Requisiteur, fr., der Herbeischaffer (für Schaubühnen).
die Requisition, Forderung, d. Begehren. [Ersuchungsschreiben.
d. Requisitionsschreiben, -torium, -torialien, ein gerichtl.
die Res, lat., die Sache, das Ding; das Vermögen, Gut.
die Resalutation, lat., die Wiederbegrüßung. Resalutiren,
Resanesciren, lat., genesen, gesunden. [t. wieder begrüßen.
Resarciren, lat., t. ersetzen, erstatten, ausbessern, herstellen.
Resch, sd., adj. frisch, trocken, frank und frei, barsch, räß.
Rescindiren, lat., t. zerreißen, vernichten, aufheben, umstoßen.
die Rescission, d. Umstoßung, Verwerfung (e. Vermächtnisses).
Rescontriren, scon—, i. gegen einander abrechnen, ausgleichen.
der Rescontro, Scontro, die gegenseitige Ausgleichung oder
Abrechnung. [das Rückschreiben, die Antwort, der Befehl.
Rescribiren, lat., t. zurückschreiben, antworten. das Rescript,
die Rescription, die Zurückschreibung, der Befehl; pl. franzö-
sische Staatsschuldscheine zur Tilgung der Assignaten.
die Reseda, Resede, das Himbeerkraut, der wohlriechende Wau.
die Reserentia, lat., Eröffnungsmittel, eröffnende Heilmittel.
Reseriren, t. aufschliessen, eröffnen, aufsperren, freigeben.
das Reservat, die Reservation, Reserve, der Vorbehalt, der
Rückhalt, die Verwahrung; Zurückhaltung, Verschlossenheit.
das Reservatrecht, ein vorbehaltenes ausbedungenes Recht.
die Reservationsclausel, der ausgedungene Vorbehalt.
die Reserve, fr., die Nothhülfe, Rückhaltsmannschaft.
Reserviren, lat., t. vorbehalten, versparen, verwahren, sicher
das Reservoir, fr., der Fischbehälter, Fischkasten. [stellen.
der Resident, der Geschäftsbetraute, der Geschäftsführer.
die Residenz, der Herrschersitz, die Hauptstadt, die Königsburg,
Residiren, i. thronen, Hof halten, wohnen. [das Hoflager.
das Residuum, der Rückstand, Bodensatz, Rest, der Ueberschuß.
Resig, nd., riesig, groß u. schlank, schmächtig, schwach. [leister.
die Resignant, Resignatarius, Resignatär, ein Verzicht-
die Resignation, lat., die Verzichtleistung, Hingebung, Erge-
bung, Selbstverläugnung, Amtsniederlegung; Entsiegelung.
Resigniren, i. entsagen, verzichten, abdanken; t. entsiegeln.
die Resiliation lat., die Zurücktretung, Vertragsaufhebung.
Resiliiren, lat., i. zurücktreten, aufheben. [m. Harz überziehen.
die Resina, lat., d. Harz. Resinös, harzig. Resiniren, t. harzen,
die Resipiscenz, lat., die Sinnesänderung, die Bekehrung.
die Resistenz, lat., Resistence, fr., der Widerstand, die Gegen-
Resistiren, lat., d. widerstehen, sich -setzen. [wehr, Widersetzung.
Resolut, lat., adj. entschlossen, beherzt, gefaßt, standhaft.
die Resolution, die Entschliessung, -schlossenheit, Standhaftig-
die Resolventia, lat., pl. Auflösungsmittel. [keit; Auflösung.
Resolviren, t. auflösen; erkennen, beschliessen. die Resolvir-
Resonant, lat., widerhallend. [tabellen, Vergleichungstafeln.
die Resonanz, der Widerhall, Rückschall, Schallverstärkung.
der Resonanzboden, der Klang-, Schallboden, Tonfangboden.

Resoniren, i. widerhallen, zurückschallen. [darauf zu stellen.
das Resoor, nd., das Tresor, eine Wandrige, zierliche Sachen
die Resorbentia, lat., Einsaugungsmittel. [Einsaugung.
Resorbiren, t. einsaugen, einschlucken. die Resorption, die
die Respect-, Respittage, Respiro-, Honor-, Discretions-, Nach-
sichttage bei Wechselzahlung, Wechselfrist, Ehren-, Fristtage.
der Respect, die Rücksicht, Ehrerbietung, Verehrung, Ehrfurcht.
Respectabel, adj. ehrenwerth, ehrwürdig, ansehnlich, achtungs-
Respectiren, t. berücksichtigen, achten, hoch—, verehren. [werth.
Respectirlich, adj. ehrenwerth, achtungswerth, respectabel
Respectiv, rücksichtlich, gebührend, bezüglich, nach Befinden.
Respectuös, adj. ehrerbietig, ehrfurchtvoll, achtungsvoll.
Respiciren, i. Rücksicht nehmen auf, achten auf; t. bedenken.
Respirabel, fr., athembar, einathembar. [des Athemholens.
der Respirator, der Einhaucher, ein Werkzeug zur Herstellung
die Respiration, das Athmen, das Athemholen, Luftschöpfen.
Respiriren, i. athmen, Athem schöpfen, Luft schöpfen, verschnau-
der Respiro, ital., die Zahlfrist, die Nachsichtstage. [fen.
der Respondent, lat., der Antworter, Vertheidiger einer Streit-
Respondiren, d. antworten, erwidern, entsprechen. [schrift.
Responsabel, adj. verantwortlich. Responsiv, antwortend.
die Responsgelder, die Gewähr- oder Versicherungsgelder.
das Responsorium, lat., e. kirchlicher Wechselgesang. [spruch.
das Responsum, das Antwortschreiben, Gutachten, der Aus-
der Ressaut, fr., Vorsprung, die Ausladung in der Baukunst.
der Reßbaum, der Träger, ein starker Unterlagsbalken.
Ressen, t. reißen, hauen, graben, öffnen; i. abfallen, riesen, rie-
der Ressen, ein Floß- oder Wassergraben zum Seifen. [seln.
das Ressentiment, die Empfindlichkeit, die Nachempfindung,
die Rachsucht, der Groll, die Rache, Strafe, das Nachtragen.
Ressentiren, t. übel empfinden, übel nehmen, ahnden, rächen.
die Reßken, pl., der schwarze und der rothe Holunder, der Hirsch-
der Reßort, die Länge eines Ressens oder Floßgrabens. [holder.
der Ressort, fr., die Feder, Triebfeder, das Hülfsmittel, Vermö-
gen; d. Fach, Gebiet, Geschäftskreis, Behörde, Gerichtsbezirk.
Ressortiren, i. hingehören, zukommen, einschlagen in ein Fach.
die Ressource, fr., die Hülfsquelle, das Hülfsmittel, die Zuflucht,
der Erholungsort, die Restauration. [das Ueberbleibsel.
der Rest (resti) der Rückstand, das Rückständige, das Uebrige,
der Restant, der Rückständner, der Schuldner; der Ladenhüter.
der Restaurator, lat., -teur, fr., der Wiederhersteller, Wieder-
aufrichter, Erneuerer, Ausbesserer, Erfrischer, Speisewirth.
die Restaurantia, pl., Wiederherstellungs-, Stärkungsmittel.
die Restauration, Wiederherstellung, Stärkung, Speisehaus.
Restauriren, t. wiederherstellen, ausbessern, erfrischen, stärken.
Restiren, lat., i. übrig bleiben, rückständig seyn, nachbleiben.
die Restitution, die Wiederherstellung, Erstattung, der Ersatz.
Restituiren, lat., t. erstatten, ersetzen, zurückgeben, -stellen.
der Restort, der letzte Ausladungsort e. Schiffes. [Vorbehalt.
die Restriction, lat, die Einschränkung, Beschränkung, der
Restrictiv, adj. einschränkend, beschränkend, hemmend.
Restringiren, t. beschränken, einschränken, begränzen, hemmen.
der Restzettel, das Verzeichniß des rückständigen Lohnes.
das Resultat, fr., das Ergebniß, der Erfolg, der Ausschlag, die
Ausbeute, die Schlußfolge. [auskommen, daraus entstehen.
Resultiren, i. erfolgen, sich ergeben, entspringen, dabei her-
das Resümé, fr., die Zusammenfassung, die gedrängte Wieder-
holung, die Inhaltsübersicht, ein überschauender Rückblick
Resumiren, lat., zusammenfassen, zusammendrängen, kurz
die Resumtion, d. Resümé, d. Zusammenfassung. [wiederholen.
das Resumtiv, das Stärkungsmittel. Resumtiv, stärkend.
die Resupination, lat., die Zurückbeugung, Rückwärtsbeugung.
Resurgiren, i. lat., wieder aufstehen, wieder emporkommen.

die Resurrection, die Auferstehung. [männer, Leichendiebe.
die Resurrectionisten, Resurrectionsmänner, Auferstehungs=
die Resuscitation, Wiederaufregung, Erneuerung e. Processes.
Resuscitiren, t. wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.
Retabliren, fr., wieder herstellen, wieder einsetzen, wieder auf=
Retablirt, wieder hergestellt, genesen, erstanden. [richten.
das Retablissement, die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.
Retappiren, wieder aufstülpen, =krämpen, =stutzen; durchhecheln,
das Retardat, Rückstand, rückständige Zahlung. [durchziehen.
Retardiren, t. verzögern, verspäten, aufhalten, versäumen.
die Retardation, das Retardement, die Verzögerung, die Verspätung, der Aufenthalt, der Verzug. [ten, zurückhalten.
Retaxiren, t. wieder schätzen. Reteniren, lat., t. zurückbehal=
die Retention, die Zurückhaltung, Vorenthaltung, Vorbehalt.
Retentiv, adj. zurückhaltend, zusammenziehend, hemmend.
das Retentum, das Zurückgehaltene, der Rück= oder Vorbehalt.
das Reth, Reet, nd., Rohr, Schilf, Ried. die Rethmeise, nd.,
die Retiarier, Netzfechter bei den alten Römern. [Schilfvogel.
die Reticenz, die Verschweigung, die Apostopesis, das Ueberge=
Reticiren, t. verschweigen, mit Schweigen übergehen. [hen.
Reticulär, reticulirt, adj. netzicht, netzförmig. [haut im Auge.
das Reticulum, lat., ein Netzchen. die Retina, lat., die Netz=
die Retinitis, lat., die Netzhautentzündung. [kohlengebirgen.
der Retinit, der Retinitasphalt, ein harziger Stoff in Braun=
die Retirade, Retraite, fr., der Rückzug, Zuflucht, Zufluchtsort.
Retiré, fr., zurückgezogen, einsam, abgesondert, eingezogen.
sich Retiriren, fr., sich zurückziehen, zur Ruhe setzen.
Retorquiren, t. zurückdrehen, zurückschleudern. [geltung.
die Retorsion, die Zurückschiebung, die Erwiderung, die Ver=
die Retorte, fr., die Kolbe, Kolbenflasche, das Kolbenglas, der
Retouchiren, t. auffrischen, überarbeiten. [Krummhals.
die Retour, die Rückkehr, Umkehr, Wiederkehr, Wiederkunft.
die Retourfracht, Rückfracht, das Retourschiff, Rückkehrschiff.
Retourniren, i. zurückkehren, wiederkommen, sich erneuern.
die Retourspesen, die Rücksendungs= oder Rückgangskosten.
der Retourwechsel, der Rückwechsel, der Ricambio, Recambio.
Retraciren, fr., t. wieder zeichnen, ins Andenken zurückrufen.
der Retract, lat., der Rückzug, der Zug, der Einstand, der Eintritt, Vorkauf, der Näherkauf, das ältere Anrecht. [herrecht.
das Retractsrecht, das Zugrecht, das Vorkaufsrecht, das Nä=
die Retraction, die Zurückziehung, die Zurücknahme, die Widerrufung; die Zusammenziehung, die Verkürzung, Einziehung.
Retractiren, t. zurücknehmen, widerrufen, zurückziehen.
Retractorisch, adj. der Anziehung folgend.
Retradiren, t. zurückgeben, wieder überliefern. [zurückziehen.
die Retradition, Rückgabe, Wiederzustellung. Retrahiren, t.
die Retraite, fr., Zurückziehung, Absonderung, Abgeschiedenheit, Einsamkeit, der Rückzug, die Heimkehr. [zugszeichen.
das Retraiteblasen, =schlagen, der Retraiteschuß, d. Rück=
die Retraitepension, der Rückzugsgehalt, Gnaden=, Ruhege=
das Retranchement, fr., die Verschanzung, Schanze. [halt.
Retranchiren, fr., t. abschneiden, absondern, einschränken;
Retribuiren, lat., t. wieder geben, vergelten. [verschanzen.
der Retratto, Ritratto, ital., der Rück= oder Gegenwechsel.
die Retribution, die Zurückgebung, Vergeltung. das Retri=
die Retroaction, lat., die Rückwirkung. [ment, lat., Abgang.
die Retroactivität, die rückwirkende Thätigkeit, die Reaction.
Retroagiren, rückwirken, rückgängig machen, hintertreiben.
Retrocediren, t. wieder abtreten. Retroactiv, zurückwirkend.
die Retrocession, die Wiederabtretung, Wiedereinräumung.
Retrodatiren, redatiren, t. zurücktagen, früher datiren.
die Retrodatirung, die Zurücktagung, —stellung des Datums.
Retrograd, retrogradiv, lat., zurückgehend, rückgängig.

die Retrogradation, der Rückgang, der Rücklauf, Rückschritt
Retrogradiren, rückwärts gehen. die Retrovendition, lat.
Retrovendiren, t. wieder verkaufen. [die Wiederverkaufung
Retrovertiren, t. zurückwenden, zurückübersetzen. [cher Hund.
die Retroversion, die Zurückbeugung. der Rette, ein männli=
die Rette, nd., der Rist, sd., der Riß, Schranz; die Rutze.
der Rettel, eine Art Schwall, ein Fisch, der Raubalet. [leiter
die Rettel, Reddel, Ledder, nd., die Heuraufe, Leiter, Wagen=
Retten, t. entreißen, rathen, beispringen, befreien, erlösen, sichern, erhalten, flüchten, bergen. [geist, Schutzengel.
der Retter, Entreißer, Befreier, Erlöser, Beschirmer, Schutz=
der Rettig (raticH) nd. die Rammelasse, ein Schotengewächs mit rundlicher Wurzel; der Radieß; das Knollhorn, eine Bla=
die Rettigrübe, Rettigwurzel, der gemeine Rettig. [senschnecke.
die Rettigsaat, der Rettigsame; die schwarze —, der Raden.
der Rettigsalat, ein mit Rettigen angemachter Salat. [kuttel.
die Rettigschote, die Samenschote des Rettigs; e. Art Schiff=
die Rettung, die Entreißung, Befreiung, Erhaltung, Bewahrung, Erlösung. [=Versuch: — d. Anstalt :c. zur Rettung
dieRettungs=Anstalt, =Boot, =Brücke, =Jacke, =Mittel, =Sprung
der Rettungsdank, =lohn, der Dank :c. für Rettung. [tung
Rettungslos, adj. u. adv. nicht zu retten, verloren, ohne Ret=
die Rettungslosigkeit, das Verlorensehn, die Unrettbarkeit.
die Reue, nd. Rüe, die Raufe, das Grimmen, Krümmen, der Gram, Kummer, Trauer, Betrübniß, Strafe, das Sträuben, der Schmerz, das Mißvergnügen, Leid, Insichgehen, Zerknir=
das Reuelied, e. bußfertiger Gesang, e. Bußlied. [schung, Buße.
Reuelos, adj. unbußfertig, nicht bereuend, verstockt, trotzig.
Reuen, i. sich betrüben, sich prüfen, sich sträuben, reuig seyn= bereuen; t. gereuen, bekümmern, betrüben, kränken.
der Reuen, sd., der Verdruß, Schmerz, die Betrübniß, Reue.
der Reuer, der Bereuende, Reuige, Bußfertige, Büßer.
Reuevoll, reuig, adj. bußfertig, zerknirscht, in sich gehend, sich selbst verdammend, bereuend. [bei rückgehendem Kaufe.
der Reukauf, das =geld, der Reuhandlohn, die Entschädigung
der Reumond, Reumonat, nd., die Zeit der Reihe, die Strafe.
der Reumuth, sd., die Reuempfindung, das Gefühl der Reue,
Reumüthig, adj. Reue empfindend. [die Zerknirschung.
die Reumüthigkeit, die Zerknirschtheit, Bußfertigkeit.
die Reunion, lat., die Wiedervereinigung, Wiederbeifügung.
die Reunionsklage, die Klage auf Wiedervereinigung. [binden.
Reuniren, lat., t. wieder vereinigen, versöhnen, aufs neue ver=
der Reus, lat., der Verklagte, Beklagte, Angeklagte, Schuldige.
der Reusch, die Preißelbeere, Kronsbeere. [ckel, Krebskorb.
die Reuse, sd. Reusche, der Reiserkorb, Stromkorb, nd. Pu=
Reusenvoll, m. R. angefüllt. Reuße, Russe. Reußen, Rußland.
Reüssiren, fr., i. glücklich seyn in, seinen Wunsch erreichen; glücken, gelingen, gut von Statten gehen. [Ausgang, Erfolg.
Reüssirt, adj. geglückt, gelungen. die Reüssite, der glückliche
der Reusten, sd., e. grobes Tuch von Hanf. die Reuster, Rüster.
die Reustimme, das reuige Bekenntniß, d. Stimme d. Gewissens.
das Reut, Gereut, nd., Rode, das Reutland, Reutfeld, d. Reut=
die Reute, nd., die Flachsröste, Röte, Röthe, Röste. [bruch.
die Reutekeule, nd., die Reutegrube, Röstgrube, das Röteloch.
Reuten, nd. röten, rösten, rotten oder rosten d. h. faulen lassen (Flachs). [zur Reinigung d. Pflugschaar; Reite, Räute.
die Reute, das Ausreuten, Ausroden; die Reuthacke; d. Stecken
Reuten (raodan) nd. roden, rotten, t., entwurzeln, ausreißen; reiten. [Sieb; sd., e. hölzerner Stuhl, Schemel; Reitpferd.
der Reuter (ritrun) nd. Rüter, der Reiter; der Räder, ein
der Reuter, Kornwurm, curculio granarius, die Kornmotte.
Reuterbunt, sd., bunt u. wirre, confus, durcheinander gesiebt.
der Reutfleck, e. ausgereuteter u. ausgestockter Platz im Walde

der Reutertanz, Hafer-, Pfützenpfad, nd., e. Bauernhochzeittanz.
die Reuterzehrung, das Reutermahl, nd., eine schlechte
die Reutersalbe, nd., die Läusesalbe, Mercurial-. [Mahlzeit.
die Reutgabel, eine Eisengabel zum Auswerfen des Groben in
die Reuthacke, -haue, Rodehacke, -haue, Reute. [Seifenwerken.
die Reuthalde, e. H. unbrauchbaren ausgeworfenen Gesteins bei
das Reutkorn, auf Reutland gewachsenes Korn. [Seifenwerken.
die Reutkratze, Eisenkrücke, d. Schlacken aus d. Ofen zu reißen.
der Reutspaten, der Rodespaten, starke Eisenschaufel, Wurzeln
auszugraben, die Reuthacke. [urbar gemachtem Lande.
der Reutzehnte, Rodezehnte, der Zehnte von gereutetem oder
Revaliren, i. sich wieder erholen, sich bezahlt machen. [Rache.
die Revanche, fr., der Ersatz, die Vergeltung, Genugthuung,
Revalidiren, t. wieder gültig machen. [thuung verschaffen.
sich Revanchiren, Revanche nehmen, sich rächen, sich Genug-
die Reveille, die Wecktrommel, der Morgenmarsch, —ruf.
der Reveillon, fr., das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit;
der Druck im Zeichnen. [Offenbarung, Entschleierung.
die Revelation, die Enthüllung, Entdeckung, Kundmachung,
Reveliren, t. entschleiern, enthüllen, entdecken, offenbaren.
der Revenant, fr., der Wiederkömmling, ein wiederkehrender
Reveniren, t. wieder zu sich kommen, s. erholen. [Geist, Gespenst.
der Reventer, nd., das Refectorium, Speisesaal in e. Kloster.
die Revenüe, fr., Einkommen, Ertrag; pl., Einkünfte, Renten.
die Reverberation, lat., die Zurückstrahlung, d. Wiederschein.
der Reverbère, fr., der Hohlspiegel, die Spiegelleuchte, der
Reverberiren, t. zurückwerfen; i. zurückprallen. [Scheinwerfer.
die Reverende, der schwarze Chorrock, der Priesterrock.
die Reverenz, die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, die Ver-
beugung, der Bückling, Diener. [das Grübeln, die Grille.
die Reverie, fr., die Träumerei, Schwärmerei, das Nachsinnen,
Reverisch, reverecht, nd., aufgerichtet, -recht. [od. Kehrseite.
der Revers, d. Rück- od. Gegenschein; die -verschreibung; Rück-
die Reversalien, die Gegenverschreibung, Gegenversicherung.
Reversibel, lat., adj. rückfällig. die Reversibilität, die Rück-
die Reversion, die Rückkehr, -kunft, der Rückfall. [fälligkeit.
sich Reversiren, sich schriftlich verpflichten, einen Verpflich-
tungsschein ausstellen, schriftlich verzichten, abtreten. [sonen.
das Reversino, das Reversispiel, ein Kartenspiel unter 4 Per-
das Revestiarium, lat., das Umkleidezimmer, die Dreßkammer.
Revestiren, lat., t. wieder einkleiden, wieder einsetzen. [tel.
das Revêtement, fr., die Verkleidung, Futtermauer, der Man-
Revêtiren, fr., t. bekleiden, verkleiden, futtern, verdoppeln.
der Rêveur, fr., der Träumer, Grübler. [Rechnungsprüfer.
der Revident, Revisor, der Durchseher, -musterer, Untersucher,
Revidiren, t. durchsehen, prüfen. [Reviere spüren od. suchen.
das Revier, e. Bezirk, Gehäge, Jagdrevier. Revieren, i. in e.
die Revindication, lat., Zurückforderung, Wiederzueignung.
Revindiciren, wieder zueignen, zurückfordern. [Leuterung.
die Revision, lat., die prüfende Durchsicht, die Musterung, die
die Revisionsinstanz, die Durchsichtsbehörde, Leuterungs—.
der Revisor, lat., Rechnungsprüfer, Durchseher, Untersucher.
die Revivification, Reviviscenz, Wiederbelebung, -aufleben.
Reviviscіren, i. wieder aufleben. Revivificiren, t. wieder
Revocabel, lat., widerruflich, zurücknehmbar. [beleben.
die Revocabilität, lat., die Widerruflichkeit, Zurücknehmbar-
die Revocation, die Widerrufung, Zurückberufung. [keit.
das Revocatorium, ein Ab- oder Zurückrufungsschreiben.
Revociren, t. widerrufen, zurücknehmen. [zung, Umkehrung.
die Revolution, lat., die Umwälzung, Staatsum—, Umstür-
die Revolte, fr., die Empörung, der Aufruhr, der Aufstand.
Revoltiren, i. empören, aufstehen, sich auflehnen, sich erheben.
Revolutionär, adj. aufrührerisch, empörerisch, aufwiegelnd.
der Revolutionär, fr., der Empörer, Staatsumwälzer.
Revolutioniren, fr., t. umwälzen, aufwiegeln; i. insurgiren,
Revolviren, t. lat., zurückwälzen. [aufstehen, revoltiren.
die Revüe, fr., die Heerschau, Musterung. [wälzung der Säfte.
die Revulsion, lat., Wiederbesichtigung, -durchsicht; d. Zurück-
Revulsiv, revulsivisch, adj. ableitend, zertheilend. [Parterre.
der Rex, lat., König. der Rez de Chaussée, fr., d. Erdgeschoß,
der u. die Rhabarber, eine asiatische großblättrige Staude mit
heilkräftiger Wurzel; falscher—, Alpenampfer, e. Art Grind-
wurzel, gelbe Wiesenraute, Waldraute; schwarzer —, das
der Rhabarberauszug, —extract, die —tinctur. [Gallenpulver.
der Rhabarberbaum, der Faulbaum, der Stinkbaum.
die Rhabarberbeere, Berberisbeere, Reißel-, Kreuzdornbeere.
das Rhabarberpulver, die gepülverte Rhabarberwurzel.
die Rhabdologie, die Stabrechenkunst, d. Rechnen m. Stäben.
die Rhabdomantie, d. Stabwahrsagerei, Wünschelruthenkunst.
der Rhabdomant, der Stabwahrsager, der Wünschelrüthler.
Rhachi—, Rücken—, z. B. das Rhachiagra, die Rückengicht;
die —algie, der —schmerz; die—algitis, die —markentzün-
die Rhachioparalŷsis, gr., die Rückenmarklähmung. [dung.
das Rhachiophŷma, gr., die Rückgratschwulst.
die Rhachioplegie, die Lähmung der Rückenmarksnerven.
das Rhachiorrheuma, der Kreuzschmerz, das Lendenweh.
der Rhachiotōm, e. Werkzeug zur Oeffnung d. Rückgrathöhle.
die Rhachītis, die Rückgratkrümmung, die englische Krankheit.
Rhachitisch, mit der englischen Krankheit behaftet.
Rhagōdes, gr., traubenförmig. die Rhagoïde, gr., das Aug-
das Rhakōma, gr., eine aufgerissene Stelle. [aderhäutchen.
die Rhakōsis, gr., das Aufreißen, Runzligwerden. [staude.
die Rhamnus, der Kreuzdorn, der Wegedorn, die Berberis-
der Rhamphastus, ein Großschnäbler, z. B. der Pfefferfresser.
die Rhantēren, gr., die Benetzer, die inneren Augenwinkel.
die Rhaphanie, gr., die Kriebelkrankheit, die Rettigkrankheit.
die Rhaphe, gr., die Naht, besonders die Schädelnaht.
die Rhaphosymphŷsis, die Verwachsung der Schädelnähte.
die Rhapsoden, pl., altgriechische Barden oder Heldensänger.
die Rhapsodie, gr., ein Gesangbruchstück; ein zusammenge-
tragenes Gedicht, das Sammelwerk, ein Gesangganzes.
Rhapsodisch, abgerissen, einzeln, unzusammenhängend.
der Rhapsodist, Zusammenschreiber, Stoppler. [genen Versen.
die Rhapsodomantie, die Wahrsagung aus zufällig aufgeschla-
die Rhede, s. Reede. das Rhegma, gr., die Berstung.
der Rhein, sd., das rinnende Wasser, Landwasser, Fluß, Strom;
der Rheinstrom, Rheinfluß. [die Innanke, ein eßbarer Fisch.
die Rheinanke, Rheinlanke, Lachsforelle, Seeforelle; Illanke,
die Rheinbeere, Rheinblume, s. Rainbeere, Rainblume.
der Rheinbrassen, Rennbrachsen, der Brassen, die Bleiche.
die Rhein-Brücke, der -Deich, das -Dorf, die -Fahrt, der -Fall,
die -Festung, der -Fisch, die -Fischerei, der -Fürst, das -Gebir-
ge, die -Gegend, das -Gold, der -Graf, die -Grafschaft, das
-Heer, der -Kreis, -Lachs, das -Land, die -Reise, -Schanze,
das -Schiff, die -Schifffahrt, -Stadt, das -Thal, der -Ueber-
fahrt, das -Ufer, d. -Wein: — d. Brücke, Deich 2c. am Rhein,
über, in oder auf dem Rheine. [Städtebund, die Rheinstädte.
der Rheinbund, der rheinische Fürstenbund; der rheinische
der Rheinfall, Wasser- im Rheinstrome, der F. bei Laufen unter
das Rheinfallkraut, Rainfarn. [Schaffhausen; Rheinschnelle.
der Rheinherr, der Rheinaufseher, ein Rathsherr in Kölln.
Rheinisch, adj. am Rheine liegend oder heimisch, vom Rheine
kommend; —e Kirschen, Knorpelkirschen, weiße Knupper-
oder Herzkirschen; — Goldgülden, eine Goldmünze von 1
der Rheinkohl, der Rainkohl. [Thaler $22\frac{1}{2}$ Groschen Sächs.
der Rheinkießling, eine geringe Apfelsorte im Elsaß.

Rheinländisch, adj. einem Rheinlande angehörend, dort hei=
der Rheinlauf, d. Lauf d. Rheinstromes, das Rheinbett. [misch.
die Rheinschnake, die Eintagsfliege, das Haft; Frühlingsfliege.
die Rheinschwalbe, die Uferschwalbe, Wasser=, Erd=, Sand=
schwalbe; sd., die Möve, Mewe. [vogel auf dem Rheine.
der Rheintaucher, die weiße Nonne, die Eisente, ein Taucher=
der Rheinvogel, e. Art Purpurvogel. [in Graubündten.
der Rheinwald, das =waldthal, e. Gebirgsthal am Hinterrheine
die Rheinweide, Schwarzpappel; der Seekreuzdorn. [Jahre.
der Rhenken, die Rhenke, das Blaufellchen, Weißfellchen im 4.
der Rhembasmus, gr., das Schlafwandeln, Nachtwandeln,
die Rhetorik, die Redekunst, d. Rednerkunst. [die Nyktobatēsis.
der Rhetor, gr., der Redner, der Redekunstlehrer, der Orator.
Rhetorisch, redekünstlich, redekünstig, rednerisch, oratorisch.
das Rhetorikation, die rednerische Künstelei, Declamation.
das Rheuma, Rhevma, der Rheumatismus, die Rheuma=
talgie, der Gliederfluß, das Gliederreißen, d. Gliederschmerz.
Rheumatisch, rhevmatisch, gr., flüssig, flußartig, gichtisch.
die Rheumatopyra, ein rheumatisches Fieber, Flußfieber.
die Rhexis, das Rhegma, gr., die Spaltung, der Spalt, der
die Rhinalgie, gr., der Nasenschmerz. [der Aufbruch.
die Rhinanchone, die Nasenverengung. die Rhinenchysie, das
der Rhinenchy̆tes, die Nasenspritze. [Einspritzen in die Nase.
Rhino—, Nasen—, z. B. die Rhinoblennorrhöe, der Nasen=
schleimfluß; das =karcinōma, der =krebs; das =ceros, das
Nashorn; der =knesmus, das =jucken, Kribbeln; der =lō=
phus, die Plattnase, eine Fledermausgattung; die =phonie,
das Näseln, die Nasenstimme; die =plastik, die =bildungs=
kunst; die =optie, das Schielen über die Nase; die =stegnosis,
die Rhinorrhagie, gr., der Nasenblutfluß. [die =verstopfung.
die Rhinōsis, die Runzelung der Haut. [hafte Umherwerfen.
der Rhiptasmus, Ballismus, St. Veits Tanz, das krampf=
die Rhizägra, eine Wurzelzange der Zahnärzte. der Rhizias,
die Rhizoblasten, pl. die Wurzelkeimer. [der Wurzelsaft.
die Rhizolithen, Wurzelversteinerungen. der Rhizolog, der
das Rhizōma, der Wurzelstock, die Pfahlwurzel. [Wurzelkenner.
die Rhizomorphen, wurzelartige Schachtpflanzen. d. Rhizo=
die Rhizospermen, die Farrenkräuter. [phag, d. Wurzelesser.
die Rhizōsis, die Bewurzelung, das Wurzeln, Wurzelschlagen.
der Rhizotōm, der Wurzelschneider, der Wurzelsammler.
die Rhizotomie, die Wurzelschneidung, die Wurzelzerlegung.
das Rhodeläon, gr., das Rosenöl, =wasseröl. [Rosenpulver.
die Rhodīnon, die Rhodis, ein Rosenmittel, Rosenpflaster,
das Rhodiserholz, Rosen=, ein weißgelbliches H. von Rhodus.
der Rhodiser=Ritter, der Johanniterritter, Malteserritter.
das Rhodium, ein graues im Platin entdecktes Metall.
der Rhodochrosīt, das Roth=Braunsteinerz, Eisenglanzerz.
die Rhododaphne, die Lorbeerrose, der Rosenlorbeer.
das Rhododendron, der Rosenbaum, der Alpenbalsam.
das Rhodomēli, Rosenhonig. das Rhodomēlon, Rosenapfel.
der Rhodomit, Rosenstein, Rothstein, ein Kiesel=Mangan.
das Rodosacharon, der Rosenzucker. das Rhodostagma, das
der Rhomboëder, ein geschobener Würfel. [Rosenwasser.
die Rhombiten, pl., rautenförmige Versteinerungen.
der Rhomboīdes, die Rhomboīde, die längliche Raute, ein ver=
schobenes Viereck, der Rautling. [gleichseitiges Viereck.
der Rhombus, die Raute, das Rautenviereck, ein verschobenes
das Rhomma, Schlürfmittel. der Rhonchus, gr., d. Schnarchen.
die Rhonen, Rhanen, Rhanden, sd., rothe Rüben, Beeten.
Rhopalisch, gr., keulförmig, zugespitzt. [nung der Ruthe.
der Rhopalismus, das Schlagen mit der Keule; die Span=
der Rhopograph, der Rhyparograph, gr., der Sudelmaler.
der Rhotacismus, das Schnarren des Buchstaben r.

die Rhyas, gr., der Thränenfluß. der Rhynchos, gr., Rüssel,
die Rhyparographie, gr., die Sudelmalerei. [die Schnauze.
die Rhypia, Schmutzflechte. Rhyptika, gr., abführende Mittel.
Rhyptisch, gr., reinigend, blutreinigend, Blutschärfe abführend.
die Rhysis, gr., das Fliessen, das Rieseln. [oder Zeitmaaßlehre.
die Rhythmik, gr., Wohllauts= oder Wohlklangslehre, die Tact=
Rhythmisch, adj. abgemessen, wohlgeordnet, versmäßig. [sung.
das Rhythmomēter, ein Tactmesser, Werkzeug zur Tactmes=
der Rhythmus, pl. =men, gr., der Schwung, Umschwung, das
Zeitmaaß, der Tact, das Gleich= oder Ebenmaaß, der Numerus
der Rede, Tonfall, das Ebenmaaß der Vers= oder Redeglieder.
der Rhytidōsis, gr., die Runzelung, Schwinden des Augapfels.
Riba gehen, nd., davon gehen, herumschwärmen, verloren ge=
der Ribasso, ital., der Rabatt. die Ribbe, nd., die Rippe. [hen.
das Ribbeisen, nd., eine gekerbte Stange zum Flachsribben.
der Ribbelappen, nd., Reibelappen, ein Lappen z. Flachsribben.
Ribben, nd., reiben, d. gebrakten Flachs m. e. Kerbholze reinigen.
die Ribbesappen, nd., Buttermilchsuppe, eine Tracht Schläge.
Ribben, nd., t. raufen, ausraufen, ausreißen, pflücken.
Ribbels, nd., Strauchfrüchte, Johannisbeere u. s. w.
Ribeln, nd., viel reiben, riffeln, rüffeln; waschen, reinigen.
der Ribbert, der Kantapfel, der Ribbenapfel. [scher Wein.
der Ribes, ein spanischer Rothwein. der Ribolla, ein istri=
Ribsen, ripsen, sd., t. stark reiben, scheuern, schaben, abgreifen.
die Ribsucht, Rippsucht, sd., d. englische Krankheit, Rhachitis.
Ribsüchtig, sd., adj. an der Ribsucht leidend, rhachitisch.
die Rica, lat., das Krankengelüst nach ungewöhnlichen Dingen.
der Ricambio, ital., Ricorswechsel, Rückwechsel, Rechange, fr.
der Ricaneur, fr., der Hohnlacher, der Hohnlächler, Grinser.
Ricaniren, i. hohnlächeln, höhnisch lachen od. lächeln, grinsen.
der Ricavio, ital., der reine Ertrag von verkaufter Ware.
das Richt, nd., das Gericht, die Gerichtsbarkeit; das Zugerich=
tete, ein Gericht Essen; das Richtscheit. [der Küchentisch.
die Richtbank, die Gerichtsbank, das Gericht; nd. die Anrichte,
der Richtbaum, ein aufgerichteter Windebaum; e. Hebestange.
das Richtbeil, das Hinrichtungsbeil, Henkerbeil. [zu messen.
das Richtblech, ein Blech mit Löchern, die Größe der Edelsteine
das Richtbier, Richtelbier, Richtessen, Hebemahl, =schmaus,
Bewirthung der Zimmerleute nach Errichtung e. Gebäudes.
das Richtblei, das Bleiloth, die Setzwage, die Richtwage.
der Richtblock, der Hinrichtungsblock zum Kopfabhacken.
die Richtbühne, Blutbühne, Blutgerüst, Schaffot, Guillotine.
die Richtdiele, e. Diele d. Bötticher z. Richten des Bodenholzes.
die Richte, grade Richtung, Richtungslinie, sd., Reihe, Riege.
die Richtebank, nd., die Richtbank, der Anrichttisch, Küchen=
tisch; der Küchenschrank, das Spint, das Spien.
das Richteisen, ein Eisen der Glasschleifer, die Spille grade zu
biegen; e. Glasmacher= u. Zeugschmiede=Werkzeug. [Rathselle.
die Richtelle, Eichelle, das Richtmaaß, Normal=, Urmaaß, die
Richten (rihtan) t. recht machen, rücken, stellen, lenken, drehen,
wenden, adressiren, bestimmen, urtheilen, verurtheilen, hin=
richten; ein=, aufrichten, heben, grade biegen; rüsten, zurich=
ten, bereiten, ebenen; sd., kämmen, schlichten, glätten.
der Richter (rihtar) Ausgleicher, Entscheider, Schiedsmann, Ur=
theiler, Gerichtshalter; =beisitzer; Scharfrichter; sd., d. Kamm.
das Richter=Amt, =Auge, der =Blick, die =Miene, das =Schwert
der =Spruch, =Stab, =Stuhl, =Thron: — d. Amt rc. d. Richters.
die Richterei, das unbefugte Urtheilen, Absprechen, Aufmutzerei.
Richterisch, adj. u. adv. streng richtend, e. Richter nachahmend.
Richterlich, adj. einem Richter zukommend oder eigen, von ei=
nem Richter ausgehend, gerichtlich. [stechen, mit Würfeln.
Richtern, i. absprechen, unbefugt urtheilen, richten wollen; sd.
der Richterspruch, das Richterurtheil, die richterliche Ent=

scheidung, das Decīsum, die Sentenz. [lung nach den Gesetzen.
die **Richterwage**, die Erwägung des Richters, die Beurthei=
das **Richtessen**, Richtbier, Richtelbier, Hebemahl, der =schmaus.
die **Richtgewalt**, die Gerichtsbarkeit, Jurisdiction. [klopfen.
der **Richthammer**, ein Hammer zum Richten d. h. Zurecht=
das **Richthaus**, Gerichtshaus. der **Richtherr**, Gerichtsherr.
das **Richtholz**, Holz z. Richten d. h. Zurechtbiegen; Richtscheit.
die **Richti**, **Richte**, sd., das Bodengericht, die Falle, Dohne, die
Schneiße, Sprenkel; die Nachgeburt; eine säuische Person.
Richtig, adj. recht, gerade, gleichmäßig, regelmäßig, regelrecht,
gehörig, gebührend, wirklich, wahr, aufrichtig, zuverlässig,
abgemessen, vorschriftmäßig; abgemacht, in Ordnung, fertig.
Richtig! interj. das ist wahr! getroffen! ach ja! so ist's! gerade!
du hast recht! [die Vorschriftmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit.
die **Richtigkeit**, die Gehörigkeit, die Ordnung, Angemessenheit,
Richtigen, t. berichtigen, beilegen; r. sich orientiren, einrichten.
die **Richtkanne**, die Eichkanne, Fecht=, Muster=, Rathskanne.
der **Richtkeil**, der Geschützkeil zum Richten einer Kanone.
das **Richtkorn**, das Korn an Schießgewehren, sd. die Mücke.
der **Richtklöppel**, Richtkliebel, eine Kohlenbrennerstange, das
Zugloch im Meiler zu richten oder zu öffnen. [zu treiben.
der **Richtleisten**, ein getheilter Leisten, mit Keilen auseinander
das **Richtmahl**, =essen, der =schmaus, d. =bier, der Hebeschmaus.
das **Richtmaaß**, das Eichmaaß, das Urmaaß, Normalmaaß,
Grundmaaß, Rathsmaaß; ein Winkelmaaß; Sonnenuhrstift.
der **Richtpfennig**, ein $\frac{1}{65536}$ Mark, das kleinste Münzgewicht.
der **Richtplatz**, =statt, =stätte, nd. der Köpfelberg; Gerichtplatz.
der **Richtpunkt**, der Strebepunct, das Ziel; der Mittelpunct.
der **Richtsaal**, der Gerichtssaal, die Gerichtshalle.
Richtsam, adj. zum Richten oder Schlichten geschickt.
der **Richtschacht**, ein senkrechter Schacht; ein Gränzschacht.
der **Richtscheffel**, Eich=, Raths=. [Eingerichte in Schlössern.
die **Richtscheibe**, die Rollscheibe, e. Scheibe zum Richten; das
das **Richtscheit**, Richtholz, das Streichlineal, die Reißschiene;
die Armstange an der Drehlade der Zinngiesser, die Dreheisen=
der **Richtschilling**, eine geringe Gerichtsabgabe. [krücke.
die **Richtschnur**, m. Kohlen od. Kreide bestrichene Schnur, grade
Linien zu ziehen; Bleischnur; Regel, Vorschrift, Maaßgabe.
das **Richtschwert**, das 2schneidige Schwert des Scharfrichters.
das **Richtspann**, Scheer=, ein aufrecht gespanntes Schiffstau.
die **Richtspindel**, Richtspille, die Rennspindel, der Drillbohrer,
ein Bogenbohrer. [heitsstange; die Stellstange a. Mühlsteine.
die **Richtstange**, die Wegstange, Strohwischstange, Sicher=
der **Richtstapel**, der gewöhnliche Gerichtssitz, der Gerichtsort.
die **Richtstatt**, =stätte, der =platz; der =weg, Stellweg, Flügel,
Durchhieb, das Geräumte, der Waldweg zur Netzaufstellung.
der **Richtsteig**, ein näherer Fußsteig; die Gerichtsordnung
der **Richtstein**, ein Stein, nach dem man sich richtet. [Carls IV.
der **Richtstock**, der Zoll=; ein Werkzeug zum Richten oder Gra=
der **Richtsträhl**, sd., ein Kamm zum Auskämmen. [debiegen.
der **Richtstuhl**, der Richterstuhl, das Tribunal; ein Stuhl zum
der **Richttag**, der Gerichts=; der Versöhnungstag. [Hinrichten.
der **Richttritt**, der 3. Fußtritt am Sammtweberstuhle. [ction.
die **Richtung**, das Richten, der Zug, Flug, die Wendung, Re=
die **Richtungslinie**, Rections=. der **Richtungswinkel**, Ein=
das **Richtviertel**, Richt= od. Eichmaaß. [falls—, Neigungs—.
die **Richtwage**, die Setzwage, die Bleiloth= oder Wasserwage.
der **Richtweg**, Richtsteig, Richtpfad, ein näherer Weg. [stellen.
die **Richtzange**, eine große Zange, die Tiegel im Ofen zurecht zu
das **Richtzeug**, die Werkzeuge zum Richten und Hinrichten.
der **Ricinus**, der Wunderbaum. [mes, das Wunderbaumöl.
das **Ricinusöl**, gelbgrünes Oel aus d. Samen des Wunderbau=
der **Rick**, sd., die steile Halde; das Eingeweide; die Fadenschleife.

das **Rick**, nd. Reck, Stange, Wandleiste, Stütz= od. Hangstange;
die **Rickbohnen**, pl., nd., gestängelte Bohnen. [die Planke.
die **Ricke**, ein weibliches Reh, das schon geworfen hat; die Rake,
der Racker, die Saatkrähe; die Riege, die Reihe, die Richte.
Rickeln, sd., t. mit Ringeln oder Nähehaften künstlich besetzen;
zusammenschlingen, in Schleifen binden. [Tanzreihe.
die **Rickelrei**, nd., eine lange Hecke, die Heckenthür; eine lange
der **Ricker**, **Rücker**, nd., die Latte, Stange, ein dünner Balken.
Rickracken, nd., i. rütteln, erschüttern, brechen, losreißen.
das **Ricksel**, **Rickels**, nd., ein Geländer von Holzstangen.
der **Ricochet**, fr., der Prallwurf, das Aufprallen, Zurücksprin=
der **Ricochetiren**, fr., Prallschüsse thun, gellern, gelzen. [gen.
der **Ricochetschuß**, Gell= od. Prallschuß. d. **Ricognitore**, ital.,
der **Ricorso**, ital., Recurs, Ricambio. [Aufseher bei d. Pabstwahl.
der **Ricovēro**, ital., der Regreß, die Schadloshaltung. [lich.
das **Rid**, **Riid**, ehstn., e. Leinwandskittel. **Ridicüle**, fr., lächer=
der **Rideau**, fr., der Vorhang; Schutzgraben; kleine Anhöhe.
das **Ridicüle**, fr., die Lächerlichkeit; ein Arbeitsbeutelchen.
der **Ridotto**, ital., der Zufluchtsort, ein Spielzimmer für Ver=
die **Riebe**, nd., die Harke. **Rieben**, nd., harken. [mummte.
der **Riebs**, **Riebels**, **Ribbels**, nd., die Johannisbeere, sd. die
Riebselbeere, Riebsel; d. Stachelbeere. [nerven wahrnehmbar.
Riech, sd., adj. trocken im Munde. **Riechbar**, mit den Geruchs=
die **Riechbarkeit**, die Wahrnehmbarkeit mit den Geruchsner=
ven. [schale zwischen dem Keil= und Stirnbeine.
das **Riechbein**, das Siebbein, der vordere Theil an der Hirn=
die **Riechbeinzelle**, eine der Höhlungen des Riechbeines.
die **Riech=Büchse**, =Dose, =Flasche, das =Fläschchen (Flacon),
der =Topf, =Stoff, das =Wasser: — d. Büchse 2c. zum Riechen.
der **Riechdorn**, die Wein=, Balsamrose, riechende gelbe Rose.
das **Riechel**, **Riechelchen**, nd., ein duftender Blumenstrauß.
Riechen (recan, riochan) nd. rügen, röcheln, schnuppern,
schnüffeln, wittern, sd., schmecken; duften, rauchen, stinken, aus=
der **Riecher**, sd., Schmecker, Nase; Witterer, Spürhund. [dünsten.
die **Riecherei**, sd., Schmeckerei, Spürerei z. B. Ketzerriecherei.
das **Riechsalz**, englisches S., flüchtiges S. aus Salmiak u. Kreide.
der **Ried** (riet) **Riet**, nd. Reed, Rieß, das Rohr, Schilf, der
Sumpf, das Moor, Moos; die Rohrpfeife; das Hervorragen=
de, eine Bergreihe, Weinhügelreihe. [ufer, die Schallung.
der **Riedanker**, **Riedanger**, das mit Rohr bewachsene Deich=
der **Riedbinder**, Schilfmäher, Rohrschneider. [eine Kochbirne.
die **Riedbirne**, Haselbirne, eine lange rauhschalige herbe Birne;
das **Riedbrack**, nd., der Riedbruch, =sumpf, e. Rohrgalle inner=
das **Rieddach**, ein Rohr= oder Schilfdach. [halb eines Deiches.
das **Rieddorf**, ein Dorf an einem Sumpfe. der **Riedel**, Rü=
de, ein großer Hund. [tenkraut, eine Sumpfpflanze.
der **Riederer**, sd., der Wasserpfeffer, das pfirsichblättrige Kno=
der **Riederstein**, der Tropfstein. die **Riedfohre**, die Plötze.
der **Riedgenster**, der spanische Genster, d. binsenartige Pfrieme.
das **Riedgras**, Reitgras, Borstgras, die Segge, das Schnitt=
gras, Platz=, Schelmen=, Spieß=, Sauergras, die Schnöte, der
Statsch; das Rohrgras, eine Art Schilf; d. Ackerstraußgras.
das **Riedhaar**, die rauhe Linsenwicke. der **Riedhahn**, der
Auerhahn. [Rohrstiften des Riedblattes durchzuziehen.
der **Riedhaken**, ein Weberhaken, die Kettenfäden zwischen den
der **Riedkamm**, das Ried, das Weberblatt mit Rohrsprossen.
der **Riedkasten**, der untere Theil d. Lade an Bortenwirkerstühlen
die **Riedknospe**, das **Riedkraut**, die Igelskolbe, der Schwert=
die **Riedkolbe**, die Rohrkolbe, Binsen=. [oder Schwertelriedel.
die **Riedmeise**, die Sumpf= oder Rohrmeise; der Rohrsperling.
das **Riedrohr**, das Sumpfrohr, Schilfrohr. die **Riedschnepfe**,
Heerschnepfe, Sumpf=, Wasser=, Doppel=, kleine Pfuhlschnepfe,
Schnepfchen, Schnibbe, Wasserhähnchen, Haberziege, —bock.

der Riedsperling, der Rohrsperling.
der Riedweg, ein Weg an oder zu einem Riede. [die Erdgrille.
der Riedwurm, der Reitwurm, die Reitkröte, der Rißwurm,
der Riefe, Riefel, Rille, Rinne, Rippe, das Reifchen, die Run-
zel, der Streifen, die Furche, die Rinne. [riffeln, reifeln.
Riefeln, riefen, t. rillen, rippen, furchen, runzeln, streifeln,
die Riege, nd. Reege, die Reihe, der Reigen; die Falte, Runzel.
die Riege, Rie, Rihe, Rije, Rühe, Rüge, nd., die Trockne, die
Darre, Korn- od. Malzdarre; Tenne, Scheune, d. Bauerhaus.
der Riegel (crintil) Rickel, Prügel, Brüchel, e. Ast, Querholz,
Querstück, Rick, Rechen, Querlatte; der Thürriegel; ein Keil
am Pfluge; der Wechsel, Standort des Wildes. [Schiffsbaue.
das Riegelband, ein Verbindungs- oder Verstärkungsholz im
die Riegelbirne, eine mittelgroße schmackhafte Birne.
der Riegelbohrer, Band—; e. Drillbohrer d. Brunnenmacher.
Riegelfest, adj. verriegelt, verriegelbar, mit Riegeln befestigt.
die Riegelfluh, sd., Nagelfluh; auf Aeckern liegende Felsstücke.
das Riegelgespann, die Steckenausfüllung d. Fächer e. Riegel-
das Riegelholz, das Holz zu Riegeln od. Querhölzern. [wand.
das Riegelloch, worin das Ende e. Thürriegels geschoben wird.
die Riegelmauer, das Mauerwerk zwischen den Riegeln und
Ständern e. Riegelwand. [bauen; i. rasseln, wimmeln; wedeln.
Riegeln, rigeln, sd., t. ein Fachwerk aufführen, aus Balken er-
die Riegelschaufel, die Kropf-, Sackschaufel, Winkelschaufel.
das Riegelschloß, ein Schloß mit Riegeln. [werk, Fachwerk.
der Riegelspann, das Riegelwerk, die Riegelwand, das Rieg-
die Riegelwand, die Balkenwand, Zimmerwand. [derwerk.
das Riegelwerk, Fachwerk, mit Riegeln verbundenes Stän-
Riegen, reegen, nd., riegnen, sd., reihen, richten, ordnen;
d. Riegenkerl, nd., Scheunknecht; Darrenheizer. [falten, runzeln.
das Riegerlein, der Reiher, -ger, storchähnlicher Sumpfvogel.
das Riegras, die Mäuse- od. Taubgerste. [pfähle im Wasserbaue.
die Riegwand, das Schaalholz, eine Reihe verbundener Grund-
die Riehmaus, die Reitmaus, die Maulwurfsgrille, Erdgrille.
der Riehwurm, die röthliche Larve des Bienenkäfers oder Im-
menwolfes, der Rielwurm, die Rankmade; die Wachsmotte,
der Honigdieb, e. Nachtfalter; nd., der spinnende Kornwurm;
die Erdgrille, die Maulwurfsgrille, der Reitwurm.
die Rieke, Ricke, ein weibliches Reh, Mutterreh, die Rehziege.
sich Rieken, nd., sich im Seile schaukeln, im Schaukelrick fahren.
der Riem, Riemen, der Rahm, das Rähmel, das Stremel, die
Strieme, Strippe, der Streifen, der Lederstreifen; der Rimm,
Riegel; ein halber Lachs, ein Fleischstreifen; die Ranke, die
Schlinge; das Ruder, Steuer; d. Querstreifen, das Plättlein,
der Stab, das Viereck; ein Ballen Papier; der Bergmanns-
der Rielwurm, der Riehwurm. [gürtel mit den Werkzeugen.
das Riemchen, die Bartgrundel. [Knittelversgedicht.
die Riemelrei, Ribbelrei, Rippelrei, nd., der Singsang, das
Riemen, i. nd. remen, rojen, rudern; t. beriemen, mit R. besetzen.
das Riemenbein, der Riemenfuß, das Dünnbein, der Auster-
die Riemenblume, eine Art Mistel. [vogel, die Meerelster.
das Riemengehenk, e. Gehenk v. R. [arbeiter, e. Lückenbüßer.
der Riemenläufer, der Zipfel—, e. stellvertretender Salzwerks-
das Riemenmaaß, das Geviertmaaß, Kreuz-, Flächenmaaß.
das Riemenmoos, ein rasenartiges dichtwachsendes Astmoos.
das Riemenpferd, ein vor die Deichsel- od. Stangenpferde an-
gespanntes Wagenpferd, Vorspannpferd, Vorderpferd.
die Riemenruthe, —geißel, der Tagel, die Knute, 9schwänzige
die Riemenschnalle, eine Schnalle an einem Riemen. [Katze.
der Riemenschneider, der Riemer, Sattler, nd. Reemker; der
Weißgerber. [schnallter Schuh; ein Geviertschuh.
der Riemenschuh, ein mit Riemen festgebundener oder festge-
das Riemenseil, der Lenkriemen der Vorder- od. Riemenpferde.
der Riemenstecher, eine Art Taschenspieler. [das Riemgehenk.
das Riemenwerk, die Riemen, das Riemenzeug, das Gerieme,
die Riemenwage, Vorderwage, die Wage vorne an d. Deichsel.
der Riemenwurm, Gürtel-, Fischriemen, Fik, Fick, e. knorplich-
der Riemenzoll, ein Geviertzoll. [ter Fischeingeweidwurm.
der Riemenzweig, e. drei Fuß hoch aufgeschossene junge Fichte.
der Riemer, Riemenschneider, nd. Reemker, Sattler, Pferde-
Geschirr- u. Gehenkmacher; ein Fisch mit Riemenwürmern
das Riemer-Handwerk, die -Innung, das -Gewerk, der -Mei-
ster, -Gesell, -Junge, die -Arbeit, -Nadel: — d. Handwerk rc.
eines oder der Riemer. [sendrahte mit einer Zunge.
die Riemerschnalle, eine viereckige Schnalle von starkem Ei-
der Riemfisch, der Spitzschwanz, ein spitzgeschwänzter schma-
ler röthlicher Fisch im Mittelmeere. [das Ruder gelegt wird.
die Riemklampe, die Rojeklampe, die Hölzer, zwischen welche
die Riemlöcher, pl., die Löcher zum Schnallen in einem Riemen.
die Riemschere, die Kartenmalerschere, die Kartenbogen in
Riemen d. h. kartenbreite Streifen zu schneiden. [Pferde.
das Riemseil, das Riemenseil, der Lenkriemen für vorgespannte
der Rien, nd., Rein, der Bach, Graben, der Fluß, daher Rhein.
die Riene, sd., die Runse, die Blutrinne, ein blutunterlaufenes
Maal vom festen Binden, die Strieme, die Blutfurche.
der Rienist, der nichts (rien, fr.) Glaubende, der Nihilist.
der Rienschlot, nd., Hauptgraben an der innern Seite d. Deiches.
der Riepel, der Kater; ein Rammler, Hurer; der Schornstein-
feger, sd., Hanswurst; das zu Treibheerden bereitete Gestübe.
das Ries, Rieß, d. Große, 20 Buch Papier. [sd., e. lange Reihe.
das Ries, Ris, sd., Spielplatz, Kegel-. der Riesch, Rischele,
das Rieschen, das Riezchen, nd., der Reisker, ein eßbarer Erd-
die Riesche, s. Rösche. [schwamm, der Hutpilz.
der Riese (risi, risih) der Große, Recke, Hüne, Heune, Wigand,
Weigand, ein Goliath, Roland, Polyphem, Cyklop, Herkules,
Gigant, sd. ein Enzkerl, ein riesengroßer, kolossaler Mensch.
die Riese, Riesel, Holzriese, die Holzgleite, Gleite, Holzrutsche,
Holz von Anhängen herabzubringen; die Schneeriese, der
Schneesturz, die Lawine; Flachsriese, Röste; sd., der Laubfall.
die Riesel, die Holzriese; ein Kohlenmaaß; die Sommersprossen,
die Sommerflecke; die Friesel, die Masern, Fleckenkrankheit.
Rieselig, adj. fleckig, frieselig, sommersprossig. [od. herabrollen.
Rieseln, nd. russeln, räuscheln, rasseln, mit Geräusch fliessen
die Rieselraupe, eine weißgefleckte oder gesprenkelte Raupe.
der Rieselregen, ein feiner Regen, ein Schmutzregen.
die Rieselwelle, die Steinchen wälzende, murmelnde Welle.
Riesen, risen, rysen, nd., großen, sd., sich vergrößern, wach-
sen, aufsteigen, sich erheben, aufquellen, aufbrechen, reisen;
rieseln, herabfallen; reisern, pfropfen, zweigeln. [herabrollen.
Riesen, riesenen, rysen, sd., i. rauschen, krachen, abfallen,
die Riesen-Alpe, -Arbeit, der -Arm, -Bändiger, -Bau, der
-Baum, -Beherrscher, das -Bein, der -Berg, -Bezwinger,
das -Bild, die -Brust, -Brut, der -Buchstabe, -Damm, das
-Fleisch, die -Fliege, -Form, -Gans, das -Gebälk, -Gebiet,
der -Gebieter, -Geier, -Geist, das -Geschlecht, die -Gestalt,
das -Gewitter, -Glied, die -Glocke, das -Grab, die -Größe
-Hand, das -Haupt, der -Kampf, -Kasten, -Kloß (Pudding)
die -Kluft, der -Knochen, -Kopf, -Körper, die -Kraft, der
-Krieg, das -Land, die -Länge, das -Mährchen, -Maul, das
-Mittel, die -Mücke, der -Mund, die -Nase, das -Rad, die
-Säule, der -Schatten, die -Schlacht, der -Schritt, -Schuh,
die -Schulter, das -Schwert, die -Schwinge, -Speiche, der
-Sprung, -Staat, die -Stadt, der -Stamm, die -Stärke
-Stimme, der -Streit, -Sturm, -Tempel, die -That, das
-Thier, der -Tödter, der -Topf, -Trumm, das -Vorbild, der
-Weg, das -Werk, der -Wunsch: — d. ungeheure, riesenhafte

riesengroße, kolossale Alpe ꝛc. oder die Alpe ꝛc. eines Riesen od.
die **Riesenbarbe**, die größte Art der Meerbarben. [der Riesen.
das **Riesenbett**, **Riesengrab**, das Hünenbett, das Hünengrab.
die **Rieseneidechse**, das Krokodil, der Kaiman, der Alligator.
die **Riesenerdbeere**, die sehr große Erdbeere in Chili. [Folge.
die **Riesenfolge**, die ungeheure, erstaunlich große, unabsehbare
die **Riesenfettgans**, der Riesenpinguin, e. 3 Fuß hohe Fettgans.
Riesenförmig, =**gestaltig**, =**groß**, =**haft**, =**hoch**, =**kräftig**,
=mächtig, =mäßig, =stark, riesicht, riesig, herkulisch, kolossal,
gigantisch, ungeheuer, gewaltig, hoch ragend. [und Schlesien.
das **Riesengebirge**, ein Theil der Sudeten zwischen Böhmen
der **Riesengeschmack**, das Wohlgefallen am Riesengroßen.
das **Riesengespenst**, e. große Fangheuschrecke; ein riesengroßes
die **Riesenglocke**, eine breitblättrige Glockenblume. [Gespenst.
die **Riesenharfe**, Windharfe, Aeols—. der **Riesenkäfer**, der
der **Riesenknochen**, der Mammuthsknochen. [Herkuleskäfer.
der **Riesenkohl**, der große schottische Kopfkohl. [nischer Vogel.
die **Riesenlerche**, Doppellerche, der Hufeisenvogel, e. amerika=
die **Riesenmeernessel**, —seenessel, die größte Art Meernesseln.
die **Riesenmuschel**, Gien=, e. an 500 Pfund schwere zweischalige
das **Riesenohr**, Midas=, e. großes Meer= od. Seeohr. [Muschel.
die **Riesenschabe**, die größte Schabenart in Südamerika, der
Buschkakerlak. [Pfund schwere grüne Schildkröte.
die **Riesenschildkröte**, die acht bis neun Fuß lange, über 800
die **Riesenschlange**, die bis 30 Fuß lange mannsdicke Königs=
schlange, Abgotts=, Büffelschlange, Bergschlange, der Schlan=
genkönig, die Boa. [ersterbenden Baumstämmen.
der **Riesenschwamm**, ein großer eßbarer Blätterschwamm auf
die **Riesenwespe**, schwarze, hinten röthlich gelbe Holzwespe.
Riesicht, adj. e. Riesen ähnlich. **Riesig**, adj. riesengroß, =haft.
die **Riesernen**, sd., unvollkommene, unreif abfallende Weinbeeren.
die **Riesuhr**, sd., die Sanduhr, die Rieseluhr, das Stundenglas.
das **Rieß**, das große Buch, 20 Buch oder 480 Bogen Papier,
bei den Papiermachern 3 Buscht oder 546 Bogen; der Wald
auf dem Fichtelberge, u. dies Gebirge selbst. [nen aufzuhängen.
die **Rießhänge**, eine Krückstange, die Papierbogen zum Trock=
der **Rießling**, eine fränkische Weintraubenart mit saftreichen
säuerlichen Beeren. [werk, ein Wasserbau von Buschgeflechte.
das **Rießwerk**, Reiserwerk, Busch=, Strauchwerk, Schlängen=
der **Riest**, **Riester**, der Rist, der Riß, die Erhöhung, Hervor=
ragung, der Fuß=, Hals= oder Handrücken. [(Flachs u. Hanf).
Riesten, sd. rästen, rösten, rosten, nd. rotten, faulen lassen
Riesten, **riessen**, Körner aus d. Aehren fallen lassen (d. Getreide).
der **Riester**, Riest; der Grendel, Pflugbalken; das Streichbrett;
die **Riester**, die Rüster. [nd. der Reester, ein Lederflicken.
Riestern, sd., t. die Furchen wenden; übel behandeln; flicken.
die **Rietsche**, der Reisker, der Reizker, ein eßbarer Hutschwamm.
Rifeln, nd., sich ausriffeln, Fäden verschieben od. fahren lassen.
das **Riff**, nd. Reff, eine lange schmale Sand= od. Felsenbank im
Meere. [riffel; die Rispe; der Riffen, Rispen, Taubhafer.
die **Riffe**, **Riffel**, die Reffe, Raffe, der Riffelkamm, die Flachs=
der **Riffelbaum**, d. wagerechte Baum, der die Flachsriffel trägt.
das **Riffeleisen**, das Raufeisen, der eiserne Riffelkamm.
die **Riffelfeile**, eine rechtwinklig gebogene Gewindefeile der
das **Riffelgras**, der Schaafschwingel. [Goldschmiede.
der **Riffelkamm**, die Flachsriffel, Riffe, ein Kamm zum Abrei=
ßen der Samenknoten d. Flachses. das **Rifft**, nd., das Gerippe.
Riffeln, t. raufen, nd. reepen, reepeln, reppen, abreißen (den
Flachs); zart befeilen; rüffeln, ausputzen, schelten; riefeln;
die **Riffelraspel**, eine feine Büchsenschäfterraspel. [benagen.
Riffen, t. reffen, einraffen, einziehen, einbinden (Segel).
der **Rigaudon**, fr., eine muntere Sing= und Tanzmusik. [fahrt.
die **Rigefahrt**, nd., Reihenfahrt, die umgehende Lohnkutscher=

der **Rifondo**, ital., die Gegenanschaffung für gezogene Wechsel.
die **Rigewand**, nd., die Riegelwand, Balkenwand, Holzwand.
die **Rigge**, nd., ein Unkraut im Getreide, das Raigras.
Riggen, nd., rijen, reihen, lose heften, Fäden schlagen.
das **Riggeleib**, nd., das vorn zugeschnürte Schnürleibchen.
Rigid, lat., streng, scharf, stark. die **Rigidität**, Strenge, Schärfe.
die **Rigle**, sd., e. Rick mit Pflöcken; die Sperrstange, der Riegel.
der **Rigler**, sd., e. Halbhahn, e. schlecht verschnittener Kapaun.
die **Rigöle**, fr., der Abzug, Abzuggraben; die Rinne, die Furche.
Rigolen, **riolen**, t. umstürzen, tief umgraben. [Schärfe, Härte.
die **Rigorosität**, der **Rigorismus**, die sittliche Strenge,
der **Rigorist**, der Strengling, ein Mann von strengen Grund=
Rigoristisch, **rigorös**, adj. streng, hart, ernstlich. [sätzen.
das **Rigorösum**, lat., eine strenge Prüfung, e. scharfes Examen.
die **Rije**, der Fieberschauer, die Gichtanwandlung, der Anfall.
Rijen, nd., lose zusammenheften, weitläufig nähen; aufreihen.
die **Rije**, nd., e. lose Naht m. weiten Stichen; Unkraut i. Getreide.
der **Rijedraht**, nd., der Heftfaden; ein loser Faden im Gewebe.
der **Rijewurm**, nd., d. spinnende Kornwurm; die Werre, Erd=
das **Rik**, sd., die Fitze, Fisse, d. Strang, e. Anzahl Fäden. [krebs.
die **Rille**, Krülle, Prülle, die Riefel, eine kleine Rinne, Krinne.
der **Rimailleur**, fr., der Reimler, Reimschmied, Reimer. [cken.
der **Rimbachstein**, die versteinerten Kreiselschnecken, Topfschne=
der **Rimborso**, ital., d. Remboursement, die Wiederbezahlung.
die **Rimesse**, Remesse, die Geldsendung, Wechselzahlung.
Rimen, nd., i. reimen; schäumen. [werke im Wasserbau.
der **Rimm**, der Rahmenbalken, ein Querbalken vor dem Pfahl=
der **Rimmbolten**, nd., =bolzen, Pflock z. Befestigung d. Rimmes.
Rimpeln, t. riefeln, rumpeln, runzeln, Kammzähne vorzeichnen.
der **Rimpen**, die stete Bewegung. [schneiden der Kammzähne.
der **Rimpler**, eine Kammmachersäge mit 2 Blättern, zum Ein=
Rin, nd., ring, gering, schlecht, übel, wenig, klein, mager.
das **Rind** (rind) pl. **Rinder** (rindir) das Hörnt, Gehörnte,
Hornvieh, Ochse, Kuh, Fährse, Kalb, Rindvieh.
das **Rind**, sd., ein zum Trächtigwerden empfängliches Kalb.
die **Rinde** (rinta) die Ründe, Kruste, Borke, Rude, der Schorf,
Baumrinde, Außenseite; jesuitische —, unächte Fieberrinde.
Rindenartig, adj. einer Rinde ähnlich, äußerlich hart u. rauh.
der **Rindenbaum**, Baum mit nutzbarer od. heilkräftiger Rinde.
Rindenbraun, adj. braun wie Fieberrinde oder Gewürznelke.
der **Rindenkäfer**, der Borkenkäfer. der **Rindenkahn**, e. Kahn
aus dicker Baumrinde. [specht, =läufer, =kriecher, die =klette.
der **Rindenkleber**, Rinnen=, Rindenkletterer, der kleine Baum=
die **Rindenknospe**, eine durch die Rinde ausbrechende Knospe.
die **Rindenkoralle**, Seerinde, Korall=, e. blätterartige Koralle.
die **Rindenmotte**, eine in die Baumrinde legende Motte.
die **Rindenraupe**, in der Rinde lebende Raupe. [ner Stein.
der **Rindenstein**, d. Tropfstein; e. mit härterer Rinde umgebe=
die **Rindenwanze**, in u. unter der Baumrinde lebende Wanze.
die **Rinderau**, die Rinderweide. die **Rinderblume**, Arnica
der **Rinderbraten**, Rindsbraten, Ochsenbraten. [montana.
die **Rinderenger**, die Rindviehbremse, die Ochsenbremse.
das **Rinder**=**Gebrüll**, =**Blut**, die =**Heerde**, der =**Hirt**, =**Knecht**,
=Stall, die =Wurst, =Zunge: — d. Gebrüll ꝛc. der Rinder oder
Rinderhaft, adj. einem Rinde ähnlich, ochsig. [von Rindern.
Rindern, i. ochsen, stieren, nd. tieden, bocken, nach dem Stiere
der **Rinderschiesser**, d. gelbe Bachstelze. [verlangen, sich begatten.
der **Rinderstahr**, die Sprehe, ein das Rindvieh liebender
schwarzer Stahr. [vieh die Stechfliegen absucht.
die **Rinderstelze**, die Kuhstelze, eine Stelze, welche dem Rind=
der **Rinderstrahl**, sd., der Stahr, Sturnus vulgaris L.
der **Rindertalg**, der Rinderunschlitt, Ochsentalg. [senblume.
der **Rinderweizen**, der blaue Kuh= oder Ochsenweizen, die Och=

Rindfällig, adj. die Rinde verlierend. [das Ochsenfleisch, Kuh:.
die Rindfälligkeit, das Verlieren der Rinde. das Rindfleisch,
die Rindfleischbrühe, die Rindfleischsuppe, der Bouillon.
der Rindfleischstein, e. fleischrother Achat. die Rindfliege, die
Rindig, berindet, mit Rinde umgeben. [Breme, Viehbreme.
das Rindgras, das stachelige Rindgras, Waldgras, Buschgras.
das Rindleder, Rindsleder, die zubereitete Rindshaut, die
Rindledern, adj. von Rindleder gemacht. [Juften, Juchten.
das Rindsauge, das Ochsenauge; die Rindsblume, Färberka=
mille, Streichblume, Ackerkamille, großeMasliebe, Ruhrblume.
der Rindsbaum, d. Ceilonische Schneebaum, die Schneeblume.
die Rindsblase, die Harnblase von einem Rinde. [fällig.
die Rindsblume, das Rindsauge. Rindschälig, adj. rind=
die Rindschäligkeit, die —fälligkeit, das Abfallen der Rinde.
der Rindschlag, Schlachten des Rindviehes, d. Befugniß dazu.
die Rindsflecke, pl., die Kuttel=, Kaldaunen, d. Rindseingeweide.
das Rinds= oder Rinder=Haar, die =Haut, das =Herz, der Kno=
chen, =Kopf, das =Mark: — d. Haar rc. von einem Rinde.
die Rindswurzel, Rindwurz, das schwarze Bilsenkraut.
das Rindvieh, das gehörnte Vieh, Hornvieh; ein Dummkopf,
die Rindviehbremse, die Ochsenbremse, Rindfliege. [Grobian.
Rinforzando, rinforzato, ital., adv. verstärkend, verstärkt.
der Rinfranco, ital., d. Auslagenerstattung, Spesenvergütung.
Ring, nd., (ring) gering, wenig, unbedeutend, leicht, gern.
Ring—, sd., gering—, z. B. ringachten, geringachten; —hal=
tig; —schätzig; —gläubig, leichtgläubig, vertrauend.
der Ring (hrinc, hring) die Ranke, der Rahmen, das Rick, ein
Maaß für Holz, Kohlen, Torf; der Kring, Kragen, Kranz,
Krone, Reigen, die Runde; der Reif, Kreis, Zirkel, die Peri=
pherie, der Umfang, Umlauf; die Spange, Fessel, Schlange,
Schelle; der Fingerring; ein Drahtgebinde von 5 Pfund.
der Ring= od. Ringelachat, Achat m. ringförmiger Zeichnung.
die Ringamsel, die Berg=, Wild=, See=, Meer=, Schneeamsel,
Stockamsel, Ringdrossel mit weißem Halsringe.
der Ringanker, ein Anker mit Einer Fliege oder Schaufel.
Ringartig, adj. u. adv. ringähnlich, ringförmig, wie e. Ring.
das Ringauge, die geringelte amerik. Natter; ein Meerbrassen.
das Ringband, e. quer laufende Sehne an jedem Fingergelenke.
der Ringbauch, der Bartfisch, Schmalzfisch, ein nackter schlei=
miger nördlicher Meerfisch. [ze mit geringelten Blumenstielen.
die Ringblume, der Scheibenring, eine kamillenähnliche Pflan=
das Ringbein, der Reifen, die erhobene Krone am Pferdehufe.
der Ringbolzen, ein mit einem Ringe versehener Bolzen.
der Ringbord, das Raaholz auf Schiffen, Raa= od. Außenleiste.
der Ringbürger, amMarkte wohnender bevorrechtigter Bürger.
der Ringdeich, e. kreisförmiger Deich um eine niedrige Gegend.
die Ringdrossel, Ringeldrossel, die Meer=, Schneedrossel, Ring=
amsel, der Stockziemer, eine Drossel mit weißem Halsringe.
die Ringe, nd., die Geringheit, Wenig=, Leichtig=, Behendigkeit,
die Ringekunst, Ringer=, K. d. Ringens. [Kürze, Schnelligkeit.
das Ringel, Ringlein, die Ranke, Locke, Biegung, Windung.
der Ringel, ein kleines Torf= u. Kohlenmaaß; ein Halsring bei
Vögeln; die Bienenmade, Ringelbiene, das Ringeljunge; ein
der Ringelbär, ein Bär mit weißem Halsringe. [Ringeltanz.
die Ringelamsel, Ring=. die Ringelbiene, jungeBienenmade.
die Ringelblume, die Dotterblume, Goldblume, e. Brachacker=
Blume mit ringelförmigem Samen. [vielfachgemischtes Gelb.
die Ringelblumenblätterfarbe e. röthliches u. bräunliches
die Ringelblumenfarbe, ein gelbliches Roth, ein Rothgelb.
die Ringelbohne, die gemeine Bohne, Schwertbohne.
das Ringelbrod, die Brezel, Kringel; die Neujahrskränze.
die Ringeldrossel, die Ringdrossel, die Ringamsel. [Halse.
der Ringelfalk, der männliche Bleifalk mit einem Ringel am

die Ringelfliege, eine geringelte Fliegenart. [hobenemHorne.
der Ringelfuß, der Ringhuf, ein Pferdefuß mit ringförmig er=
die Ringelgans, Erdgans, e. nordische Gans mit e.Halsringel.
das Ringelgedicht, die Ringelreime, Ringelverse, das Rondo,
Ringelicht, adj. =ähnlich. [e.Liedchen von 13 elfsylbigen Zeilen.
das Ringelhaar, d. krause, gelockte, =ringelte Haar, Lockenhaar.
Ringelig, adj. Ringel habend, mit Ringeln gezeichnet, lockig.
die Ringelkette, eine aus Ringeln gemachte Kette. [kraut.
die Ringelkoralle, Königskoralle. das Ringelkraut, Spring=
der Ringelkukuk, der Goldspecht, Goldflügel, ein Specht mit
Ringellockig, adj. ringelförmig gelockt. [einem Halsringel.
die Ringellocke, die geringelte Locke, sd., die Haarrolle.
die Ringelmöve, e. grauweiße Möve m. schwarzem Halsringe.
die Ringelmotte, die Motte, welche ihre Eier ringförmig um
die Zweige befestigt, die Ringelraupenmotte, die Ringmotte.
Ringeln, mit e. Ringe oder Drahtringeln befestigen od. binden;
in Ringel legen, rollen, locken, krümmen. [unschädliche Natter.
die Ringelnatter, die Ringelschlange, Hausnatter, die gemeine
die Ringelode, ein Lied, in dessen Strophen die erste Zeile am
der Ringelpersing, Flußbörs, =barsch. [Ende wiederholt wird.
der Ringelrabe, ein halbweißer Rabe mit grauem Halsringe.
die Ringelraupen, die Raupen aus den Eiern d. Ringelmotte.
der Ringelreihen, =tanz. [fen nach e. Ringe; das Karussel.
das Ringelrennen, Ringelstechen, das Lanzenstechen od. Wer=
der Ringelreim, Refrain, e. mehrmals wiederkehrender Reim.
der Ringelritt, die Volte, das Reiten im Kreise. [gesang.
der Ringelsang, dasRingelgedicht, Ringelreimgedicht, e.Rund=
der Ringelsatz, ein mehrmals wiederkehrender Musiksatz.
die Ringelschlange, der Doppelschleicher, e. mit Hautringen
umkleidete Schlange; die Ringelnatter, die Hausnatter.
die Ringelschote, eine Schiffskuttel mit gestreiften Gliedern u.
glatten Ringeln an den Kammern. [Schwanz; e. Taubenart.
der Ringelschwanz, ein geringelter Schwanz, e. sich ringelnder
der Ringelspatz, der Bergspatz, der Baumsperling.
das Ringelspiel, Ringspiel, das Ringelstechen oder Werfen.
die Ringelstechbahn, der Karusselplatz. das Ringelstechen,
der Ringelstock, der Löwenzahn. [das Ringelrennen.
das Ringelstück, das Rondo, ein Musikstück mit oft wiederkeh=
die Ringelstute, eine geringelte Stute. [rendem Hauptsatze.
der Ringeltanz, ein Tanz im Kreise, Ring= oder Rundtanz.
die Ringeltaube, Blocktaube, Rucktaube, eine wilde bläuliche
Taube m. weißem Halsringel; d. schwarz geringelte Lachtaube.
der Ringelvers, ein Ringelreim, Ringelgedicht, Ringelsang.
der Ringelvogel, ein Vogel m. e. Halsringe; die Ringelmotte.
die Ringelwalze, e. chinesische Walzenschnecke. [Wunderweizen.
die Ringelwanze, e. geringelte Wanzenart. der =weizen, Kuh=,
Ringen (hringan, ringan) i. rangen, nd. wrangen, gewaltsam
umfangen, kämpfen, sich winden; t. nd. wringen, zusammen=
drehen, entwinden, krampfhaft falten (Hände); mit e. Ringe
der Ringer, der ringende Kämpfer. [versehen oder umgeben.
Ringen (ringen) t. gering oder schwach machen, vermindern,
die Ringente, e. wilde Ente mit weißem Halsringe. [verringern.
Ringern, t. verringern, =mindern, schlechtern, geringer machen.
Ringewegern, nd., adj. unachtsam; adv. ringeweg, unerwo=
gen, ohne Bedacht, leichthin. [nende Fassung eines Edelsteins.
die Ringfassung, die Fassung eines Ringes; die als Ring die=
Ringfärtig, sd., nur leichte Reiter tragend (Pferd). [anhalten.
Ringfeilen, nd., i. lärmen, toben, prahlen; betreiben, erbetteln,
Ringfertig, adj. ringlustig, nd., leichtfertig, hurtig, behend.
Ringferig, sd., adj. ringfertig, behend, hurtig, schnell; leicht
der Ringfisch, e.Klipp= od. Bandfisch. [fortzuschaffen; angenehm.
Ringfertigen, sd., i. angenehm, =muthig werden. [Behendigkeit.
die Ringfertigkeit, sd. Ringferigkeit, Hurtig=, Schnelligkeit

der **Ringfinger**, der Goldfinger, der vierte Finger v. Daumen.
Ringförmig, ringähnlich, —artig, rund zusammengebogen.
das **Ringfutter**, das Ringfutteral, das Ringkästchen.
der **Ringgang**, Kreisgang, Kreislauf. das **Ringgießbecken**=
band, Beinband zwischen dem Gießbecken= und Ringknorpel.
der **Ringgen**, **Rinken**, sd., die Schnalle. [ringenden Zeuges.
der **Ringhaken**, ein Haken zum Fassen oder Drehen des auszu=
der **Ringgriff**, das Fassen des Gegners beim Ringen.
Ringhaltig, adj. geringhaltig, wenig enthaltend, inhaltsarm.
die **Ringhaltung**, die Haltung des Körpers beim Ringen.
das **Ringhorn** das Herzhorn, die Herztute, der Leopard, das
Marmorhorn, eine Kegelschnecke. [zu füttern, genügsam.
Ringhirtig, sd., adj. leicht zu hirten, d. h. zu bewirthen oder
der **Ringhuf**, Ringelfuß, d. ringförmige Krone des Pferdehufes.
das **Ringkästchen**, die Ringschachtel, das Ringfutter, =futteral.
der **Ringknorpel**, d. ringförmige zweite Knorpel am Kehlkopfe.
der **Ringknorpelbogen**, u. die =flächen, die Theile des Ring=
knorpels. [chen der Officiere; ein geringelter Fliegenfänger.
der **Ringkragen**, der Harnischkragen, ein silbernes Brustschild=
das **Ringkräutich**, das kleine frühzeitige Fünffingerkraut.
die **Ringkugel**, die Armillarsphäre, eine aus Ringen bestehende
Himmelskugel. [kranzmacher, Knochendrechsler.
der **Ringler**, der Ringdreher, der Beindrechsler, sd., der Rosen=
die **Ringlerche**, Kalanderlerche, der Galander, eine Sanglerche.
das **Ringluftröhrenband**, ein Band zwischen dem ersten Luft=
röhrenringe u. dem Ringknorpel. die **Ringmerle**, Ringdroßel.
das **Ringmaaß**, e. Goldschmiedemaaß für Fingerringe. [mauer.
die **Ringmauer**, eine ringsumlaufende Mauer, Umkreis=, Stadt=
der **Ringpanzer**, ein aus Drahtringen gemachter Panzer.
der **Ringplatz**, der Ringeplatz, der Turnplatz, der Tummelplatz.
das **Ringrennen**, Ringelrennen, Carussel. [nach allen Seiten.
Rings (umbiring) =um, im Kreise umher, rund herum, auf od.
die **Ringschachtel**, das Ringkästchen, das Ringfutteral.
die **Ringscharte**, eine Scharte in einem Ringe, ein Hieb im
Ringschätzig, adj. geringschätzig, verächtlich. [Ringpanzer.
das **Ringschildknorpelband**, eine Sehne zwischen dem untern
Schild= u. dem obern Ringknorpelbogenbande. [Schildknorpel.
die **Ringschildmuskel**, ein Halsmuskel zwischen dem Ring= u.
der **Ringschwamm**, der Marmorschwamm, ein hochstieliger
Ringsinnig, sd., adj. leicht=. [schwarzgefleckter Blätterschwamm.
Ringsher, adv. rings umher, rund herum, ganz herum.
die **Ringspindel**, e. hölzerne Drechselspindel mit e. Metallringe.
der **Ringstein**, der Edelstein oder Diamant in einem Ringe, die
die **Ringsten**, nd., die Wagenleitern; der Magen. [Gemme.
der **Ringstock**, nd., Wringstock, ein Stock zum Ausringen der
Ringsum, adv. ringsherum, im Kreise herum, rings. [Wäsche.
der **Ringtanz**, der Ringeltanz, ein Tanz im Kreise. [kertaues.
das **Ringtau**, d. um einen Ringbolzen gesplißte Stopper des An=
die **Ringuhr**, eine kleine in einen Ring gefaßte Uhr. [Jugend.
das **Ringumschlagen**, —spielen, sd., Gesellschaftsspiele der
die **Ringung**, die Krümmung, die Biegung, die Schlingung.
Ringweise, adv. rings herum, im Kreise, in der Reihe herum.
die **Rinke**, die Grieben vom Wallfischspecke, die Speckgrieben.
Rinkeln, t. schnallen, zuschnallen, anhäkeln, stricken. [Schleife.
der **Rinken**, ein starker Ring, eine Schnalle; die Oehse, die
Rinken, t. schnallen. der **Rinkendorn**, Dorn in der Schnalle.
Rinkinken, i. im Sturme aneinanderstoßen, zusammentreiben
Rinnäugig, adj. fließäugig, leckäugig, triefäugig. [(Schiffe).
die **Rinne** (rinnun, renna) das Gerinne, sd. der Runst, Lauf,
das Bett, die Gosse, nd. die Rönne; Ronne, Runne, die Krin=
ne, die Kerbe, die Rille, Furche; die Scheide, Orgelpfeife, die
Messerschale, eine Scheidemuschel. [garn mit einer Taube.
die **Rinne**, das Rinnengarn, das Stoßgarn, ein leichtes Jäger=

das **Rinkentuch**, ein Jagdtuch mit Ringen statt der Maschen.
der **Rinnbaum**, ein zu einer Rinne tauglicher Baum.
das **Rinneisen**, der die Dachrinne tragende Eisenhaken.
Rinnen (hrinan, rinnan) i. rennen, rieseln, fliessen, laufen,
sickern, tröpfeln, wellen, durchlaufen lassen, ausfliessen, ab=
lecken, lecken, gerinnen, anschiessen. [ausländische Pflanze.
das **Rinnenblatt**, die **Rinnenblume**, das Wasserblatt, eine
Rinnenförmig, adj. tief gefurcht, der Länge nach ausgehöhlt.
das **Rinnengarn**, das Stoßgarn, die Rinne. [Rinne zu tragen.
der **Rinnenknecht**, e. an den Braubottich geschobenes Brett, die
die **Rinnenmuschel**, die Scheidemuschel oder Messerscheide.
der **Rinnenschnabel**, e. Schnabel mit e. Rinne; der Diomedes=
der **Rinnenzirkel**, ein hölzernes Bötticherwerkzeug. [vogel.
das **Rinnholz**, das zu Rinnen brauchbare oder taugliche Holz.
Rinnig, sd., adj. röhrend, Flüssigkeit durchlassend, leck, triefend.
die **Rinnleiste**, ein halb ausgehöhltes halb ausgebauchtes Glied
in der Säulenordnung. [das Rinnbett, das Flußbett.
der **Rinnsel**, **Rinnsal**, sd. der Rüns, der Runs, die Rinne,
das **Rinnsel**, die Rense, sd., das Lab zum Gerinnen der Milch.
der **Rinnstein**, nd. Rönn= oder Rennstein, die Wasserrinne im
Straßenpflaster; der Gußstein in der Küche. [Büchergestell.
die **Riole**, nd., die Rille, die Rinne; ein Fach oder Bord im
der **Rio**, span., Fluß. der **Rioux**, ein weißer französische Wein.
Riolen, t. reolen, rigolen, regolen, rillen, furchen, aufgraben,
der **Riolpflug**, Pflug z. Aufpflügen der unteren Erde. [=pflügen.
das **Ripaticum**, lat., das Ufergeld, Fährgeld, der Wasserzoll.
der **Ripel**, s. Riepel. **Ripieno**, ital., adv. voll, ausgefüllt.
das **Ripieno**, die Stimmfüllung, Ausfüllung. [Lückenbüßer.
der **Ripienist**, der Stimmausfüller, der Nebenspieler, Statist,
die **Ripiēnstimme**, die ausfüllende oder Füllstimme. [masch.
das **Ripopé**, die Ueberbleibsel vom Weine, die Weinreste, Misch=
das **Riposo**, ital., die Ruhe, das Stillleben. [Gegenstich.
die **Riposte**, die **Risposte**, ital., die Antwort, der Gegenstoß, der
Ripostiren, **rispostiren**, antworten, gegenstoßen, erwidern.
die **Rippe** (ribbi) nd. Ribbe, der Reif, die Riffel, der Brust=
wölbungsknochen; krummer Seitenbalken im Schiffe; ein
Querholz, Kreuzbogen, Kreuzreif, die Stielverzweigung im
Blatte; ein starker Einschlagfaden im Seidenzeuge; Schnüre
um die Feuerkugeln, die gezeichnete Glockenhälfte.
die **Rippel**, die Schaafgarbe. [sängerlied, der Gassenhauer.
das **Rippellied**, die **Rippelei**, nd., das Ripellied, das Bänkel=
Rippeln, i. u. r. reppen, sich regen, rühren; t. riffeln, raufen.
der **Rippen**, der Reisker, der Reizker, ein eßbarer Hutschwamm.
Rippen, mit Rippen versehen, rillen, riffeln. der **Rippenapfel**,
die **Rippenblase**, eine Art Seeblase. [der säuerliche Kantapfel.
der **Rippenbraten**, gebratene Schweins= od. Kalbsrippen (fr. co-
der **Rippenbruch**, der Br. einer Rippe. [telettes), Rippchen.
der **Rippenbund**, das Umbinden der Feuerkugeln m. Bindfaden.
der **Rippenfarn**, ein Farn m. Samen in Linien nahe an den R.
das **Rippenfell**, die Rippenhaut, die die Brusthöhle auskleiden=
das **Rippenfleisch**, das Fleisch an den Rippen. [de Brusthaut.
das **Rippengefängniß**, ein mit scharfkantigen Latten am Bo=
den belegtes Gefängniß, die Lattenkammer. [riemen.
das **Rippengeschirr**, ein Pferdegeschirr mit vielen Rücken=
der **Rippenhals**, das dünnere Ende d. Rippe. der **Rippenhal**=
der **Rippenheber**, ein Rippenmuskel. [ter, ein Rippenmuskel.
die **Rippenhaut**, das Rippenfell, die innere Brusthaut. [bein
der **Rippenknorpel**, der Verbindungs— zwischen R. u. Brust=
der **Rippenkuchen**, das Herzgespann, =gesperr, e. Aufblähung
Rippenlos, adj. ohne Rippen. [des Unterleibes unter den R.
die **Rippenschnalle**, eine gerippte Schnalle am Pferdegeschirre
der **Rippenstoß**, der Puff, Gnupps, Faustitoß. [auf d. Rücken.
der **Rippenwinkel**, der Winkel der Rippenkrümmung.

die Rippenstrafe, der Aufenthalt im Rippengefängniß od. der
das Rüppenstück, ein Stück Rippenfleisch. [Lattenkammer.
der Rippentheil, der die Rippen enthaltende Theil d. Körpers;
das Rippenweh, der -schmerz. [d. Zwerchmuskel an d. Rippen.
Rippig, adj. Rippen habend, gerippt, mit Rippen versehen.
das Rippspeer, nd., der Rippenbraten, gebratene Rippchen.
Rippsrapps, nd., adv. in aller Eile, räuberisch, im Fluge.
das Rippstangenkraut, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
die Ripresa, ital., die Wiederholung eines Hauptsatzes, die Wie-
die Ripse, Augenripse, esthn., die Augenwimper. [deraufnahme.
der Risalit, der Vorsprung, das Vorgelege, ein Erker am Hause.
Riscant, risquant, fr., adj. waglich, gewagt, gefährlich, riskirt.
Risch, adj. rasch, schnell, frisch, rüstig, brausend; nd., gerade.
der Risch, der Abhang, das Gefälle; die Sumpfbinse, das Ries.
Rischdrähtig, längsaderig, längsfaserig (Holz). [werfen.
die Rischi, sd., das Gefälle, das Loch im Heuboden zum Herab-
das Rischkind, nd., ein Rigisch Kind, ein aus Riga Gebürtiger.
das Rischt, ein Querholz am Vorderwagen unter der Deichsel.
das Risco, s. Risico. das Riscontro, ital., die Wechselzah-
Risentito, ital., ausdrucksvoll, lebhaft. [lungsanweisung.
die Rise, sd., der Runs, Lauf, das Flußbett; die Holzriese, Holz-
Riseln, sd., in kleinen Tropfen regnen. [rutsche, Holzglitsche.
die Risel, sd., die Sommersprossen. Riselig, sommersprossig.
Risen, nd., i. steigen, aufstehen, sich erheben; sd. großen, wach-
sen; fallen, sinken, riseln; ausquillen, schwellen, sich ausdeh-
die Riselbeere, Berberisbeere. [nen; fortlaufen, fliessen, rinnen.
der Risequast, nd., der Reisbesen, eine Kleiderkehrbürste.
die Risette, fr., die geringste Reißsorte. [das Wagstück.
das Risico, Risco, ital., das Wagniß, die Gefahr, Gefährdung,
der Riso fioretto, ital., die feinste Reißsorte, der Blümchenreiß.
der Rispal, Raspal, sd., das isländische Moos.
die Rispe (brespa) Raspe, Riffe, ein Blütenstengel mit in Blu-
menstiele zertheilten Aesten; der Taubhafer, Lolch; die Gabel.
der Rispel, Kluppert, die Traube, Gruppe v. Obst od. Zwiebeln.
Rispen, t. kräusen; mit Rispen versehen; nd., rüffeln, tadeln.
Rispenförmig, adj. —ähnlich, in wieder ästige Aeste zertheilt
(Stengel). [Wasserviehgras, der große Militz, nd. die Segge.
das Rispengras, e. rispiges Gras; das Schilfgras; das Vieh-,
Risquiren, fr., t. wagen, gefährden, Gefahr laufen, aufs Spiel
setzen, bloßstellen, Preis geben, es darauf ankommen lassen.
der Riß, Ritz, Ratsch, Kritz, die Kratzwunde. d. Schranz, Schlitz,
das Reißen, der Spalt, Barst, Spliß, ein oberflächlicher Ein-
schnitt, die scharflinige Zeichnung; die Trennung, Spaltung,
das Schisma; eine offene Bergwerksgrube; der Rißt; pl. Risse,
Hiebe, Stripse, Prügel, Schläge, Peitschenhiebe, Schmisse.
die Rißbank, e. den reißenden Wellen entgegengebauter Küsten-
die Riße, Risse, die Reiste, Riste, ein Zopf Flachs. [damm.
Rissig, adj. voll Risse, gerissen, zersplissen, splissig, geborsten;
die Rissole, fr., e. Fleischpastetchen. [adv. rinnen-, grabenweise.
der Rißling, e. Abart d. gemeinen Weinstockes m. weißen Trauben.
die Rißplatte, eine Hornplatte der Kammmacher zum Vorrei-
ßen; die einen Riß darstellende gestochene Kupferplatte.
der Rist, das Riesende, Gerüst, die Erhöhung, der Riß, Wider-
riß, Widerrist, Rüst, Riester, nd. Wrist, die Erhabenheit des
die Riste, die Reiste. [Halses, des Fußes und des Handgelenkes.
Risten, t. in Risten oder Reisten binden (Flachs oder Hanf).
Risten, sd., t. reißen, schneiden, entmannen, castriren (Schweine).
der Rister, sd., Schweinschneider. [schreibung im Hauptbuche.
der Ristorno, Storno, ital., der Riturno, die Rückkehr, Rück-
der Ristretto, ital., e. Auszug, d. Hauptinhalt; d. billigste Preis.
Risvegliato, ital., adv. aufgeweckt, munter, lebhaft, mit Aus-
der Ritadavia, ein kastilischer weißer Wein. [druck und Feuer.
das Ritornello, ital., ein Wiederholungs- oder Ringelsatz.

Ritardando, ital., adv. zögernd, nachlassend. [förmlich
Rite, lat., recht, förmlich, feierlich, gehörig, gesetzmäßig, her-
der Ritorno, Ristorno, die Rückkehr, Zurückschreibung im
die Ritratte, ital., Zurückziehung, d. Rückwechsel. [Hauptbuche.
Ritsch! rietsch! ritz! ritsch ratsch! interj. d. Geräusch d. Reißens.
der Ritscher, Buch-, Garten-, Rothfink; sd., eine Erbsenspeise.
der Ritsch, sd., verwirrtes Strohbündel. Ritschken, sd., knar-
die Ritschki, i. Kessel gebliebene Käsestückchen. [ren, knirschen.
der Ritt, das Riesen, Rieden, nd., Aufsteigen, Beschreiten, Rei-
sen, Reiten, Trotten, ein Gang zu Roß, der Strauß, Streit;
das Aufspüren einer Sau im Walde. [der Mauerfalk.
die Rittelweihe, Röthelweihe, der Rittelgeier, Rettelweibel,
die Ritteln, Rötheln, bunte Hund, Masern, e. Fleckenkrankheit.
der Ritten, Rütten, sd., das Rütteln, Schütteln, Beben, Fieber.
der Rittenfrost, die Rittenhitze, sd., der Fieberfrost, die -hitze.
der Ritter, Reiter, d. reisige Vasall, Edelmann, Burgherr; das
Ordensmitglied; der Beschützer, Geleiter, Liebhaber; arme—,
gebackene Semmelscheiben; der beste Schütze nach dem König;
e. Tagschmetterling; die größte Rotele, eine Art Lachsforelle;
die Krausschnecke, die Fußangel, eine Art Stachelschnecken.
die Ritteracademie, die -schule, eine Schule für junge Adelige.
das Ritter-Alter, die -Art, das -Bild, der -Brauch, das -Buch,
die -Burg, der -Dank, der -Dienst, das -Dorf, die -Ehre, der
-Eid, das -Fest, die -Freiheit, der -Gebrauch, das -Gedicht,
der -Geist, die -Gerechtsame, -Geschichte, das -Geschlecht, der
-Geschmack, das -Gut, -Haus, der -Hof, das -Kreuz, -Lehen,
der -Mantel, -Orden, das -Pferd, die -Pflicht, der -Rath,
das -Recht, die -Rolle, das -Roß, der -Ruhm, -Saal, die
-Schaar, der -Schild, der -Schlag, das -Schloß, die
-Schule, der -Schwarm, das -Schwert, der -Sinn, die
-Sitte (fr. courtoisie), der -Sitz, der -Sold, das -Spiel,
der -Sporn, der -Sprung, der -Stand, der -Stern, die
-Steuer, der -Streich, die -Tafel, der -Tod, -Ton, die -Tracht,
-Treue, -Waffe, -Wiese, das -Wesen, -Wort, die -Würde
-Zeit, der -Zug: — d. Alter, Art rc. e. Ritters od. der Ritter.
die Ritterbank, Adels-, Herren-, der Sitz des niederen Adels.
das Ritterbild, Reiterbild, die Reiterstatue. die Ritterbirne,
die Ritterblume, der Rittersporn, die Lupine. [die Mausbirne.
Ritterbürtig, adj. adelig oder ritterlich geboren.
die Ritterbürtigkeit, die adelige Geburt, der ritterliche Stand.
das Ritterding, -gericht. das Ritterfeld, Feld m. -freiheiten.
das Rittergericht, das Ritterding, ein Ritterschafts- oder
Adelsgericht, das Ehrengericht; nd., das Land- od. Hofgericht.
Ritterhaft, -lich, -mäßig, adj. einem Ritter zukommend, eines
die Ritterhufe, eine von Abgaben freie Hufe. [Ritters würdig.
die Ritterjungfrau, -liche J., junge Ritterdame, Burgfräulein.
der Ritterkampf, das Turnier, das Lanzenbrechen, das Lan-
der Ritterkasten, eine Kasse für adelige Beisteuern. [zenstechen.
der Ritterkreis, -kanton, -ort, eine Ritterschaftseintheilung.
das Ritterkreuz, der Scharlei. [thig, standhaft, kühn.
Ritterlich, ritterhaft, rittermäßig, ritterwürdig, tapfer, mu-
der Rittermann, —bauer, ein Fröhner auf einem Rittergute.
der Ritterort, ein Ritterkreis, eine Ritterschaftseintheilung.
das Ritterpferd, eine dem Kriegsdienste eines Ritters gleichge-
schätzte Abgabe; das Heupferd, die Wasserjungfer. [Kampf.
die Ritterschaft, der -stand, die -würde, der Adel; der ritterliche
Ritterschaftlich, adj. der -schaft gehörig, von ihr abhängig, sie
der Ritterschwamm, der Sternschwamm. [betreffend.
der Rittersporn, die Ritterblume, Spornblume, der Hahnen-
sporn, das Ritterspiel, der Hornkümmel, die Lerchenklaue, der
der Rittersmann, ein Ritter. [Hafergift; die Lupine
der Rittersprung, ein Ritt in voller Rüstung des Ritters, der
seine Güter auf eine Tochter vererben will.

der Ritterstand, die =schaft, der Adelsstand, die Ritterwürde.
der Ritterstern, der Pferdestern, Stachelstern, ein Seestern im
das Ritterstück, e. Ritterschauspiel; Heldenstück. [Mittelmeere.
der Ritterstutz, Helmbusch, die =zierde. die Rittertafel, Mar=
der Rittertag, die =schaftsversammlung. [schalls=; Ritterbank.
die Rittertaube, e. Abart der gemeinen Taube. [Ritterwürde.
das Ritterthum, die Ritterlichkeit, Ritterzeit, Ritterpflicht,
die Rittertute, eine Art Kegelschnecken. [Wanzen vertilgt.
die Ritterwanze, eine Wanzenart in Rußland, welche andere
das Ritterwort, das Ehrenwort, die Cavalierparole. [edel.
Ritterwürdig, adj. e. Ritters würdig, ehrenvoll, hochherzig.
Rittig, adj. zugeritten (ein junges Pferd), des Reiters gewohnt.
Rittlings, adv. reitlings, schrittlings, reitend. [Hauptmann.
der Rittmeister, der Geschwaderführer bei der Reiterei, der
das Rittstroh, Rütt=, Wirr=, Krummstroh, zerknicktes Stroh.
das Ritual, lat., Kirchenbuch, die =ordnung, Agende, Liturgie.
die Ritualistik, die Lehre von der Anordnung kirchlicher Ge=
Rituell, adj. bräuchlich, gebräuchlich, förmlich. [bräuche.
der Ritus, lat., der Gebrauch, Feiergebrauch, Kirchengebrauch.
der Ritz, die Ritze, der Riß, der Kritz, der Schranz, die Schram=
me, die Spalte, der Barst, der Sprung, Schrund, die Kluft.
das Ritzeisen, das Bergmannseisen, das Gestein anzuhauen;
der Krabber, Krabpasser, ein Schiffszimmermannszirkel mit
spitzen Haken. [anschürfen, sd., oberflächlich ackern.
Ritzen (rizan) t. kritzen, kritzeln, kratzen, reißen, anhauen.
die Ritzfedern, pl., zwischen die Keile ins Gestein gesetzte Bleche.
das Ritzheu, das Wildheu von felsigen Berggipfeln.
Ritzig, adj. geritzt, rissig, gespalten, geborsten, zerkratzt.
das Ritzmesser, die Lanzette, ein wundärztliches Messerchen.
Ritzicht, adj. einem Ritze ähnlich. [Keilsprengen des Gesteines.
das Ritzwerk, das Werkzeug der Bergleute zum Ritzen oder
die Ritzwurz, die Wiesenwindblume, Feldwindblume. [ferer.
der Rival, lat., Mit= oder Nebenbuhler, Mitbewerber, Wettei=
Rivalen, nd., i. ripeln, e. Ripel seyn, Muthwillen treiben, aus=
Rivalisiren, i. wetteifern, mitbuhlen, eifersüchteln. [schweifen.
die Rivalität, die Mitbewerbung, die Mitbuhlschaft, die Ne=
benbuhlerei, der Wetteifer. [Vorschusses, die Wiedererstattung.
der Rivalso, ital., der Regreß, die Erholung wegen eines
Rive, reichlich, überflüssig, häufig; freigebig, verschwenderisch.
Riverso, rivescio, ital., adv. umgekehrt, von hinten gespielt.
die Riviēra, ital., eine Ufer= oder Küstengegend, das Gestade.
Riviönen, sd., i. sich furchtlos zeigen, sich muthig betragen.
Riviönig, sd., rauh, frisch, keck. das Rivolgimento, die Umkeh=
Rivoltato, ital., umgekehrt, =gewendet. [rung der Stimmen.
der Rix, Ricks, nd., der Recke, der Riese. die Rixa, der Krieg,
das Rob, der Dicksaft, das Muuß. [der Streit, der Zank.
das Roastbeef, engl., Rostbraten, nur halbgebratenes Rindfleisch.
die Robath, Roboth, ungar., die Frohne, der Frohndienst.
Robathen, robothen, i. fröhnen, Frohndienste thun, arbeiten.
der Robather, Robother, der Fröhner, Frohnarbeiter. [löwe.
die u. der Robbe, der Seehund, das Seekalb, der Seebär, See=
die Robbel, sd., eine mannssüchtige Weibsperson, Rammel.
der Robben=Fang, das =Fell, der =Speck, der =Thran, die
=Zunge: — der Fang 2c. eines oder der Robben. [fänger.
der Robbenklopfer, =schläger, das Robbenschiff, der Robben=
der Robbenknüppel, ein Knüppel mit Eisen und Haken zum
Erschlagen und Fortschleppen der Robben oder Seehunde.
der Robbenfisch, ein auf den Robbenfang auslaufendes Schiff.
die Robbenzunge, Katzen=, e. ostindische Tellmuschel. [Partie.
der Robber, Rubber, engl., Ausschlag im Whistspiele, doppelte
die Robe, fr., das Kleid, Schlepp=, Staats=, langes Feierkleid.
Roben, sd., t. ziehen, schleppen, führen; i. umziehen.
die Robe, sd., der Saum die Last für ein Packpferd; 2 Lägel.

die Robi, sd., das Hausgeräth, die Habseligkeit, die fahrende
der Robillard, ein feiner Pariser Schnupftaback. [Habe.
die Robinerien, fr., der lustige Streiche, Possen; Rechtskniffe.
der Robinet, fr., der Hahn am Fasse, der Zapfen, die Spine, sd.
die Robinsonade, eine abenteuerliche Reisegeschichte.
das Roborans, Roborativ, lat., ein Stärkungsmittel.
Roboriren, lat., t. stärken, kräftigen. [Roboth, s. Robath.
Robosteln, sd., t. das Haar verwirren, zerraufen. das Robot.
Robust, lat., adj. stark, handfest, kräftig, derb, baumstark.
die Rocaille, fr., das Grottenwerk, die Grottenarbeit.
die Rocambole, fr., die Rockenbolle. die spanische Schalotte,
der Schlangenlauch, —knoblauch; ein Gewinn beim l'Hombre=
der Rocailleur, Grottenkünstler. [spiel; das Beste v. e. Sache.
der Roccetto, ital., Rochet, fr., ein Chorhemd der Bischöfe.
der Roche, ein Knorpelfisch ohne Kiemendeckel, nd., Ruche,
Ratte; Racker, eine Krähe; Roc, fr., der Thurm im Schach=
die Rochel, nd., ein gedrehter Weidenring. [spiele, d. Elephant.
Rocheln, sd., i. lärmend laufen, nd., traffen, traben, trampeln.
Röcheln, nd., rotteln, rücheln, rüheln, rincheln, rochzen, gruch=
zen, rauh und heiser athmen; t. röchelnd singen oder sagen.
die Rochel, nd. das Röcklein, die Rachel, Ruchel, ein Rock
mit engen Aermeln, ein Chorrock. [achten, sich kehren an.
Rochen, nd., i. ruhen; rauh schreien, rugen, röcheln; sorgen,
der Rochendaler, nd., Meeradler, Adlerfisch, eine Rochenart.
die Rochette, ital., Felsenburg, Beste, Festung. [spiele umstellen.
Rochiren, rockiren, rochen, i. Thurm und König im Schach=
der Röchler, ein Röchelnder. die Rochlete, sd., der Auflauf,
die Rochwand, eine Art Kalkstein. [Tumult, das Gelauf.
der Rock (roch) pl. Röcke, das Rauche, Oberkleid, der Flaus,
Roquelaure; die Tracht, Kleidung, Hülle; ein Männerkleid,
Frack; ein weites Unterkleid, Weiberrock, nd. Brook, bracca.
der Röckel, nd., Dunf, Diemen, Fehm, e. Heuhaufen im Freien.
der Rocken, Spinnrocken, die Kunkel, nd. der Wocken, der
Stock mit dem Flachse oder Hanf am Spinnrade; sd. die
Rupfe, nd. Diesse, der Flachs oder Hanf am Rocken.
der Rocken, Roggen, das Rockenkorn, Korn, sd., die Korn=
frucht, Kern, das Brodgetreide; ägyptischer —, das Jeru=
salemskorn, der Ohmen, die vierzeilige nackte Gerste, Himmels=
gerste; wilder —, das Sandhaargras, der Strandroggen.
der Rocken, der Segeltuchkragen der Masten und Pumpen.
Rocken, t. berocken, bekleiden; mit Rasen belegen, besoden. [de.
die Rockenähre, die Kornähre; nd., eine Grasart im Meersan=
der Rockenapfel, eine schlechte Apfelsorte. [Spinnrocken.
das Rockenband, Wockenband, ein zierliches Band um den
das Rockenblatt, nd. Wockenblatt, Obberkenblatt, das um den
die Rockenblume, die Korn=. [Rocken gebundene steife Papier.
die Rockenblätter, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
die Rockenbolle, der Schlangenknoblauch, eine Art Graslauch.
der Rockenbrei, =mehlbrei. das Rockengras, Sandhaargras.
das Rocken=Brod, =Feld, der =Kloß, das =Mehl, =Stroh: — d.
Brod, Feld 2c. von oder mit Rocken oder Rockenmehl. [gras.
die Rockengerste, die taube Wiesengerste, Korngerste, d. Korn-
die Rockengülte, e. Abgabe an od. v. R. die Rockenkiste, Ge=
d. Rockenkorn, Roggen, e. =körnlein. [fängnißthurm i. Hamburg.
das Rockenmoor, ein hohes zum Rockenbau brauchbares Moor.
die Rockenmutter, das Mutter= oder Moderkorn, im Rocken.
der Rockenstein, ein Fruchtschiefer mit länglichen Flecken.
die Rockenphilosophie, die Spinnerinnenweisheit, der =glaube.
der Rockenstock, nd. Wockenstock, das Obberchen, der Flachs=
die Rockenstube, die Spinnstube. [stock am Spinnrade.
das Rockenvögelchen, Kornvögelchen. [phie, d. Aberglaube.
die Rockenweisheit, Spinnerinnenweisheit, Rockenphiloso=
der Rockenwolf, nd., Lümmel, Flegel, Faulpelz, Bärenhäuter.

die Rockentrespe, unter dem R. wachsende Trespe. [gesellschaft.
der Rockenwurm, Korn=. die Rockenzunft, Spinnerinnen=
die Rock=Falte, der =Knopf, der =Schooß, die =Tasche: — d. Falte
der Rockfisch, die Meergrundel. [rc. in oder an einem Rocke.
der Röckling, nd., ein feines Rockenbrödchen. [ein Weißfisch.
der Rodaun, der Röthling, das Rothauge, die Rothkarausche,
Röcklos, nd., adj. geruchlos; adv. zufälliger Weise. [u. Wölfe.
der Rödde, Rüdde, Redde, das Männchen der Hunde, Füchse
der Rodde, nd., der Hund, Schäferhund, die Bauernpetze.
die Rode, nd., die Ruthe, die hohe Heuschoberstange.
die Rode, das Reut, Gereut, Rodeland, Reutland, Reutfeld,
der Neubruch, ein urbar gemachtes Land; die Reute, Rode=
der Rode, der Redde, Rüde, der Fuchs. [hacke, Rodehaue.
der Rodeacker, Rodacker, ein gewesener Waldboden, Neuacker.
die Rode=Axt, =Hacke, =Haue: d. Axt rc. zum Ausroden.
der Rödel, Reitel, die Ruthe, ein kurzer Stock; der Hahnen=
kamm; das Läusekraut; der Rodel, ein Verzeichniß.
das Rodeland, Reutland, Neuland, Neureut, der Neubruch,
der Rödelapfel, Räter=, Klapper=. [e. urbar gemachtes Land.
die Rodelbretter, pl., die außen an einer Brunnenmauer bis
zur Quelle hinab gelegten Bretter. [kraut, Läusekraut.
das Rödelkraut, Rödel, Rodel, der Rödelkläffer, das Fistel=
Rodeln, rödeln, sd., rätern, raitern reutern, ratteln, rütteln,
raffeln, rollen; mit dem Reitel binden; die Brunnenmauer mit
Rödelbrettern belegen. [beim Senken derselben.
das Rödeltau, Rütteltau, um die Brunnenmauer gelegtes Tau
Roden (rodan) t. reuten, entwurzeln, ausstöcken, urbar machen.
Roden, rodeln, rotteln, sd., reuten, rütteln, schütteln, mischen.
der Roden, der Fettmagen, der 4. Rindermagen; nd., die Stan=
der Roder, Ausroder, Reuter. [ge zum Stellen eines Daches.
der Rodenkopf, der gefleckte Stutzkopf, Federkopf, Goldfisch.
die Roderbsen, pl., Erbsen als Abgabe von einem Rodelande.
der Rodeweg, ein Weg durch einen Neubruch oder Rodeland.
das Rodewerk, die Rodearbeit, das Roden, Ausstöcken. [acker.
der Rodezehnte, der Reutzehnte, der Zehnte von einem Rode=
das Rodhuhn, e. Zinshuhn vom Rodelande, e. Art Grundzins.
der Rodler, Trommeltaube. [Reisker; gelber Blätterschwamm.
der Rödling, Röthling, d. ziegelrothe eßbare Wiesenschwamm,
der Rodomont, fr., der Prahler, Großsprecher, Aufschneider,
Renommist. [lerei, Aufschneiderei, die Fanfaronnade.
die Rodomontade, die Renommisterei, Großsprecherei, Prah=
Rodomontiren, i. großprahlen, renommiren, bramarbasiren.
der Rodondos, span., eine weiße flandrische Leinwand.
das Rodümken, nd., die Ameise, das Redeemken, Miegeemken.
der Rodump, Iprump, nd., die Rohrdommel, die Kropfgans.
der Rof, Roef, Roof, nd., der Raub; die Schiffsküche, Koje.
der Rofelke, der Raubaal, die Aalquappe, Quappe, der Raub=
der Roff, nd., der Ruß, Ofenruß; der Schorf, Grind. [alant.
der Roffel, Ruffel, der Schruff= oder Schrupphobel.
der Röffel, Riffel, e. Spaten z. Ausroden. der Röffen, Berg=
die Rogation, lat., die Bitte, Bittschrift. [od. Hirschholunder.
Rogate, lat., der Betsonntag, der Sonntag vor Himmelfahrt.
das Rogatorium, das Bittschreiben, Gesuchschreiben. [hangen.
Rogel, locker, wackelnd. Rogeln, i. wackeln, schwanken, lose
der Rogen, der Laich, nd. Rögen, die Fischeier; der Caviar.
der Rogen, der Rogel, sd., der Reichthum, ein Schatz.
der Rogener, Rogner, nd. Rögner, sd. Rögling, ein Rogen=
der Rogenstint, der weibliche Stint. [fisch, ein Fischweibchen.
der Rogenstein, ein fischrogenähnlicher Körnertropfstein.
das Rögge, Rögglein, Röggelein, sd., eine Art Weißbrod.
der Röggenkauf, nd., ein gereuender Kauf oder Handel; Reu=
der Roggen, der Rocken, das Brodkorn. [oder Rückkauf.
Röggen, nd., i. aufschwellen, schwären; bereden, aufregen.
Röggisch, nd., adj. räudig, schorfig, rauch, zerplatzt (Haut).
der Roggenwolf, nd., ein grober fauler Mensch, ein Bären=
das Roggenbund, Rockenbündel, die Roggengarbe. [häuter
der Rögling, sd. der Rogler, der Rogner, der Rogenfisch.
die Rogwurz, Ragwurz, die Zaunrübe. [des Rohsteines.
die Roharbeit, das erste Ausschmelzen der Erze, das Gewinnen
Roh, adj. rauh, unverarbeitet, ungebildet, ungewalkt, unge=
bunden, ungesittet, pöbelhaft, wild, unanständig, grob.
das Roheisen, d. aus dem Erze geschmelzte Eisen, Schmelzeisen.
der Rohfaßstahl, das Rohstahleisen, Spiegeleisen, ein hartes
das Rohgut, das unverarbeitete Gut. [brüchiges Eisen.
die Rohheit, Rohigkeit, Rauheit, Grobheit, der Mangel an
Rohherzig, hartherzig, gefühllos. [Ausbildung od. =arbeitung.
Rohhöpfig, mit zu wenig gesottenem Hopfen bereitet (Bier).
der Rohk, die Röhke, die Krake. die Krähe, die Saatkrähe.
das Rohlech, das beim Rohschmelzen gewonnene Silbererz.
der Rohling, ein roher Mensch, Schlingel. [Milchschwamm.
der Röhling, Rehling, Rechling, Pfifferling, der gelbe eßbare
die Röhlke, nd., die Schaafgarbe. Rohmig, adj. rothbrüchig.
der Rohm, nd., der Rahm, die Sahne, sd. der Nidel, das Obere.
der Rohn, Rahn, sd., d. Rahm, Ruß, e. Schwärze a. gebrann=
tem Stroh. [Windwurf, e. Kloß; e. roher, plumper Mensch.
die Rohn, Rohne, sd., Stock, Baumstumpf, e. fauler Wurbs,
die Rohne, Rahne, Ranke, Rande, der rothe Mangold, die
Rohnen, sd., t. spellen, scheiten, zertrümmern, spalten. [Beete.
der Rohofen, Schmelzofen zum Schmelzen geringhaltiger Erze.
das Rohr (raore, roriun, ror) nd. Reet, sd. Ried, das Rege,
sich Rührende, Schilf, d. schwammige od. hohle Stengel, Röhre,
Rohr=, Bambusstock, Schlüssel=, Flinten=, Pfeifenrohr, der
das Rohr, nd., das Ruder, Steuerruder; Riem, Roje. [Lauf.
die Rohrammer, d. Rohrsperling, Schilfschwätzer, Rohrspatz.
die Rohrart, die grasartigen Pflanzen mit knotenlosem Halme.
das Röhrbein, der Röhrknochen, nd. Pfeifenknochen. [Rohre.
das Rohrblatt, Ried, der Kamm, d. Weberblatt von gespaltenem
das Röhrblech, das Eisenblech zu Ofenröhren. [das Meerrind.
der Rohrbrüller, die Rohrdommel, der Wasserochs, Mooskuh,
das Rohrbord, sd., Schiffswand, das Ruderbord. [Brunnen.
der Röhrbrunnen, ein durch Röhren beständig laufender
die Röhrbüchse, der 2 Röhren verbindende Eisenring; eine
hohle Walze zur Zusammensetzung von Brunnenröhren.
das Rohrbund, =bündel, e. Tracht zusammengebundenen Rohres.
der Rohrbusch, das =gebüsch, das dicht gewachsene Schilf.
das Röhrchengras, das Röhrleinkraut, das Pfaffenröhrlein,
das Röhrkraut, der Löwenzahn. [röhre, der Rohrbusch.
das Rohrdickicht, sd. =dicket, das Röhricht, das Geröhrig, Ge=
das Rohr=Dach, die =Decke: — das Dach, die Decke von Rohr.
die Rohrdommel, der gesternte Reiher, Rohrtrommel, Rohr=
pompe, Wasserochs, Moosochs, Mooskuh, Meerrind, Lor=
rind, Urrind, Moosreiher, Rohrreiher, Moosriegel, Erdbull,
Kropfgans, =vogel, Pikart, nd. Iprump, Irrump, Rodump,
sd. Muspel, Staudenropel, ein Sumpfreiher, Schilfreiher.
die Rohrdroßel, Bruchdroßel, Weidendroßel, der Rohrvogel,
die Flußnachtigall, Sumpfnachtigall, großer Rohrsperling.
die Röhre, der hohle Rohrstengel, die hohle Stange od. Walze,
Pfeife, die Gosse, Gaat, Täuchel, Fahrt, der hohle Gang, die
Ofenröhre; die Röhrenschnecke. [feuer zu schüren.
das Rohreisen, das Rühreisen, eine Krücke, das Steinkohlen=
der Rohreif, der Rauhreif, der krause Reif an Bäumen.
Röhreln, röhrlen, sd., mit Röhrchen bestecken, pelzen, pfei=
fen, pfropfen; den gährenden Wein kosten, den Suser röhrlen.
Rohren, röhren, adj. von Rohr gemacht. [bekleiden.
Rohren, i. Rohr schneiden u. sammeln; t. berohren, mit Rohr
die Röhrenblume, e. Pflanze m. langer gelber röhrenförmiger B.

Röhren, i. rieseln, in Röhren fliessen; laut schreien, nd. roh-
ren (engl. roar) brüllen; t. m. Röhren versehen. [Salzwerken.
das Röhrenblech das Blech zu den Wärm- u. Soolröhren in
der Röhrenbohrer, e. Stangenbohrer, Wasserröhren zu bohren.
die Röhrenbüchse, ein Ring zur Verbindung zweier Röhren.
die Röhrenfahrt, eine Strecke verbundener Wasserröhren.
der Röhrenfisch, Pfeifenfisch, e. F. mit röhrenförmigem Rüssel.
Röhrenförmig, adj. röhrenähnlich. [äußerlich zu glätten.
der Röhrenglätter, ein Werkzeug, die einzusteckenden Röhren
das Röhrenholz, Röhr-, Holz ohne Astknoten zu Wasserröhren.
die Röhrenhülse, e. Eisen die Täuchel abzuräumen; Hartriegel.
der Röhrenkitt, der Kitt zur Verbindung thönerner Wasser-
der Röhrenkern, d. innere Ausfüllung d. Röhrenform. [röhren.
der Röhrenknochen, Röhrknochen, das Röhrbein, Schien-
bein, die Armröhre, die Beinröhre, Markröhre. [Trocknen.
der Röhrenkolm, -kolben, in die Täuchel gesteckte Stange beim
der Röhrenköcher, ein Seeköcher mit röhrenartigen Zellen.
die Röhrenkoralle, Pfeifen-, aus Röhrchen bestehende Koralle.
die Röhrenleitung, die Röhrleitung, die Röhrenfahrt, eine
Wasserleitung durch Röhren. [meister, Wasserleitungsaufseher.
der Röhrenmeister, Brunnenmeister, Kunstmeister, Röhr-
das Röhrenloth, das Löthzinn, bleierne Röhren zu löthen.
das Röhrenmodel, Holzmodel, d. Röhrenform im Formsande
die Röhrenplatte, Metallplatte zu einer Röhre. [zu bilden.
die Röhrenschnecke, Wurmröhre, d. Wurm-, Seewurmgehäuse,
Schnecke m. röhrenförmiger Schale; Meerröhre, Zahnschnecke.
der Röhrenschwamm, ein Saugschwamm mit hohlen Fasern.
die Röhrenweide, der Hartriegel. das Röhrerz, das durch-
der Rohrfalk, der Meeradler, Fisch-Aar. [löcherte Sumpferz.
der Rohrfeiler, der Flintenrohrbefeiler in Gewehrschmieden.
die Rohrflechte, -geflecht, e. Flechtwerk v. gespaltenem Rohre.
die Rohrflöte, aus Rohr geschnittene Flöte; die Rohrpfeife in
der Rohrfrosch, im Geröhre lebender Frosch. [Orgeln.
das Rohrgebüsch, das Rohrdickicht, das Röhricht, Geröhre,
das Rohrgeschwür, das Hohlgeschwür, die Fistel. [Geröhrig.
der Rohrglanz, das Schilfgras, das rohrartige Glanzgras.
das Rohrgras, Riedgras, Wasserviehgras, die Rasenschmiele.
der Rohrhahn, -huhn, e. Wasser-. der Rohrhalm, -stengel.
die Rohrheide, mit Rohr bewachsene Heide; der Färbeginster.
die Rohrhenne, sd., d. Bläßchen, Bläßhuhn, Fulica chlaropus.
die Rohrhirse, Futterhirse, die wälsche Hirse, der Sorgsamen.
der Rohrhobel, ein Büchsenschäfterhobel, die Rinne für das
Flintenrohr auszustoßen; ein Stuhlmacherhobel, das gespal-
tene Rohr zu bestoßen; eine doppelte Klinge der Plattmacher.
die Rohrhohlschnauze, ein aalförmiges Fischgeschlecht mit
rohrförmigem Schnabel. [Tischler, eine Röhrenschnecke.
das Rohrhörnchen, die Hornschlange, der Windelbohrer, der
das Röhrholz, das Röhrenholz; die Heckenkirsche, Ahlkirsche.
das Rohrhuhn, der -hahn, die -henne, eine Art Wasserhühner.
Rohricht, adj. rohrähnlich. Röhricht, einer Röhre ähnlich.
das Röhricht, Röhrig, Geröhrig, Geröhricht, e. Rohrdickicht.
Rohrig, adj. mit Rohr angefüllt, schilfig. [durchfliessend.
Röhrig, adj. Röhren enthaltend, röhrenförmig, hohl, rinnig,
der Rohrkamm, das Rohrblatt, das Ried, der Weberkamm.
die Röhrkanne, eine Kanne mit einer Ausgußröhre oder Tille.
der Röhrkasten, e. Wassersammlungskasten bei Röhrleitungen.
der Röhrknochen, das Röhr-, Schienbein, die Arm-, Bein-,
der Rohrkranz, ein mit Rohr bewachsener Rand. [Markröhre.
die Rohrkolbe, die Wasser-, Teich-, Narren-, Tuttelkolbe, nd.
die Bumskeule, Pulsk, Thierkeule, Blütenkolben des Rohres.
das Röhrkraut, das Pfaffenröhrlein, das Röhrleinkraut, das
Röhrchengras, der Löwenzahn. [baum der heißen Zone.
der Röhrleinbaum, der Wurströhrleinbaum, ein Schoten-
das Röhrleinkraut, s. Röhrkraut. [bei Feuersbrünsten.
der Rohrleiter, -führer, -halter, der Führer des Spritzenrohres
der Röhrleinwurm, Wassermotte, Frühlingsfliege. Röhrlen,
das Röhrli, -lein, sd., e. leichtes Fäßchen zu Obst. [s. Röhreln.
der Röhrling, ein in e. Röhre oder Loche lebendes Thier z. B.
die Rohrmeise, die Sumpfmeise, der Schilfsperling. [die Unke.
der Röhrmeister, der Röhrenmeister, -aufseher. [stuhlmacher.
das Rohrmesser, ein Werkzeug der Plattmacher und Rohr-
die Rohrmöve, die Rohrschwalbe, Meerschwalbe, Seeschwalbe.
die Rohrmilbe, die Schaafdicke, Schaafzecke, die Schaaflaus.
die Röhrmutte, die Röhrmauth, das Mühlrecht, die Mahl-
metze, die Gebühr des Müllers v. röhrenden Mehle. [berohren.
der Rohrnagel, ein großköpfiger großer Nagel, Wände zu
die Rohrpfeife, Rohrflöte, ein gedecktes Flötenregister mit ei-
ner Röhre im Deckel; das Rohr in den Setzfässern in Vitriol-
der Rohrreiher, die Rohrdommel, die Kropfgans. [siedereien.
der Rohrsänger, der Weidenzeisig, die Weidengrasmücke, Wei-
denmücke, Rohrgrasmücke, Rohrschliefer, Rohrsperling, der
Schilfschwätzer, Schilfdornrich, Weidengucker, Weiderich,
Widerle, der Zepste, die kleine braungelbe Grasmücke.
die Rohrschelle, eine helle Rohr- oder Schnarrpfeife in Orgeln.
das Rohrschilf, das Wasserrohr, das gemeine Rohr, Reet, nd.,
der Rohrschmied, Schmieder der Feuerröhre. [Rohrdächern.
der Rohrspalter, -stuhlflechter. der Rohrsparren, Sparren zu
die Rohrschnepfe, e. das Rohr liebende Schnepfenart. [spatz.
der Rohrspatz, die Beutelmeise; Rohr-; Baumsperling, Berg-
der Rohrsperling, die Rohrammer, Rohr- oder Moosemmer-
ling, Rohrspatz, Moossperling, Riedsperling, Wassersperling,
sd. Mutschelsperling, die Riedmeise, der Schilfvogel, Schilf-
schwätzer, Weidenspatz, Schiebchen, rothe Ammer, Muschel-
eischel; der große —, die Rohrdroßel. [schwankende Stütze,
der Rohrstab, der Rohrstock, das Bambusrohr; eine schwache.
der Rohrstein, versteinertes Rohr, rohrähnlicher Sinter. [blatte.
der Rohrstift, ein gespaltenes Rohrstückchen am Weberkamm-
der Rohrstock, -stab; e. Stange, Röhren darüber zu schmieden.
die Rohrstoße, ein Schlitten, d. Rohr auf dem Eise abzustoßen.
das Rohrstraußgras, der Rohrglanz, das rohrförmige Glanz-
gras, das kl. Riedgras. [aus Bambusrohr gemachter Stuhl.
der Rohrstuhl, ein mit gespaltenem Rohre beflochtener Stuhl;
der Rohrstuhlflechter, der Rohrstuhlmacher, Rohrflechter.
der Rohrteich, ein mit Rohr bewachsener Teich, e. Schilfteich.
der Röhrteich, ein mit Röhrenleitungen verbundener Teich.
der Röhrtrog, der Röhrkasten, ein Wassersammlungskasten.
das Röhrum, nd., das Rührum, das Rührei, gerührte Eier.
die Röhrung, nd., die Rührung, der Schlag. [Raubvogel.
der Rohrvogel, die Rohrdroßel; ein im Rohre nistender
die Rohrwalze, die Walze in der Wredeschen Luftpumpe.
die Rohrwand, eine mit Rohr bekleidete Wand, Schilfwand.
das Röhrwasser, Röhrenwasser, das Röhrenleitungswasser.
die Röhrweide, Rainwaide, der Hartriegel, der Heckenbaum.
der Rohrwein, ein aus Zuckerrohrsaft bereiteter Wein.
das Rohrwerk, die Rohrarbeit; das Schnarrwerk in Orgeln.
die Rohrwiese, e. mit Rohr bewachsene Wiese, e. Schilfgrund.
der Rohrwrangel, —würger, eine Art Neuntödter. [messen.
der Rohrzirkel, ein Büchsenmacherzirkel, das Flintenrohr zu
die Rohschlacke, Schlacke v. Rohschmelzen in d. Schmelzhütten.
das Rohschmelzen, d. Roharbeit u. d. darauf folgende Frischen.
der Rohstahl, der unverarbeitete Stahl. [chiges hartes Eisen.
das Rohstahleisen, der Rohfaßstahl, das Spiegeleisen, ein brü-
der Rohstein, die durch die Roharbeit geschmelzte Stein- und
der Rohzucker, die Moscovade, der Lumpenzucker. [Erzmasse.
die Rojebank, nd., die Ruderbank. Rojen, i. riemen, rudern.
die Rolandsrose, die am höchsten wachsende Rosenart.

die **Rojeklampe**, die Riemklampe, die das Ruder haltenden
die **Rojepforte**, Ruderloch, d.-öffnung. [Holzstücke a. Bootrande.
der **Rojer**, der Ruderer. **Rok**, **Roc**, ein fabelhafter, ungeheu-
Röken, sd., i. rauchen, dunsten, dampfen, nebeln. [rer Vogel.
die **Rolandssäule**, Rugelandssäule, die Rügegerichts-, Rüge-
landgerichtssäule, eine Ritterbildsäule mit bloßem Schwerte.
das **Roleg**, **Roleke**, **Röhlke**, die Schaafgarbe, Millefolium.
das **Rolen**, **Bolen**, sd., d. Rollen e. Balles über e. Reihe Löcher,
der **Röling**, d. grüne Wasserfrosch, Marksgöker. [e. Kinderspiel.
der **Rölk**, **Röhlke**, nd., d. Schaafgarbe, Achillea, Millefolium.
der **Rollapfel**, Klapper-, Schlotter-, Kernapfel, der Schmelz-
ling, die Nonnentitte, ein länglicher weißgelber Apfel.
die **Rollbank**, eine Bank mit Rollen; ein Rollbock, Rollkasten.
der **Rollbaum**, Renn-, Haspelbaum; das Drehkreuz, der -baum,
das **Rollbett**, e. Bettgestell mit Rollen. [die Fußsteigssperrung.
das **Rollbrett**, Mangelholz, —brett; Rollengestell am Borten-
der **Rollboden**, -kammer, -stube, Mangelboden. [wirkerstuhle.
die **Rollbrücke**, eine auf Rollen oder Walzen stehende Brücke.
die **Rolle**, nd. Krulle, Kralle, sd. Kreuele, das Kralle, Dralle,
die Locke, Ringel, das Kügelchen, die Walze, Scheibe, Spule,
runde Schelle; die Mange, Mangel, Mandel; die Handrolle,
das Handtuch; die Bubenrolle, Tralle, ein Rasenwälzer; ein
Bündel von 180 Stockfischen; ein aufgerollter Kuchen; eine
Geldrolle; die Schriften-, Papierrolle, das Convolut; d. Ver-
zeichniß, die Liste, der Rotel; das Concept eines Schauspielers;
das Spiel, die Person, der Charakter; e. rundlicher Kragstein;
eine Pazierdüte, Rogel; die Rollen-, Kegel-, Tuten-, Wellen-,
Walzenschnecke; die Rutsche, Riese, der Rollbaum; e. stehen-
des Sieb; die Klingrolle, eine Mauleselschelle, die Kuhglocke.
die **Rölle**, sd., die Kornrolle, Kornfege, das Stehsieb; der Trich-
ter in der Mühle, der Rumpf, Schuh, Korb. [wirkerstuhle.
das **Rolleisen**, die Rollmühle, das Spanneisen am Strumpf-
Rollen, nd. tründeln, kurreln, kullern, kollern, sd. trolen, über-
stürzend laufen, sich drehend fortbewegen, trollen, fahren; läu-
fisch seyn, ranzen; sd., schäkern, scherzen; t. krullen, aufrollen,
kreiseln, zusammenwickeln, wälzen, mit einer Rolle plätten,
mangeln, mandeln; sd. muthwillig lärmen. [sanft rauschen.
Rölleln, sd., kleine Locken machen, krullen, kräuseln; rieseln,
die **Rollen**, nd., gepreßte und gesalzene Massen von Fleisch.
Röllen, rällen, sd., t. benagen, rollend schroten, gärben, das
Korn aus der Hülse quetschen; das Korn fegen, räteln, sieben.
das **Rollenband**, in Rollen verkauftes Band, bes. Zwirnband.
die **Rollenblase**, eine Art Blasenschnecken. [köpfen.
das **Rollenblech**, das dünnste Messingblech zu Messingnagel-
das **Rollenblei**, d. reine Blei in Rollen; Bleiplatten zu Röhren.
Rollenförmig, adj. walzenförmig und an den Enden abgerun-
der **Rollenneid**, der Schauspielerneid wegen der Rollen. [det.
die **Rollenschnecke**, d. Kegel-, Tuten-, Wellen-, Walzenschnecke,
der **Rollentaback**, der Stangentaback. [Walze, Tute, Rolle.
der **Roller**, der den Pfeifenthon ausrollende Arbeiter in Pfeifen-
brennereien; der Ripel, Kater; die Mandelkrähe; e. Schind-
mähre, ein Wrack. [gesiebte Erde; lockere Grubenerde.
die **Rollerde**, das Geröll, Gerülle, das geröllige Gestein; durch-
das **Rollfaß**, ein schwingbares Nadlerfaß, die Nadeln mit Kleie
der **Rollfuß**, e. schiebbarer Fuß mit einer Rolle. [abzutrocknen.
die **Rollfuhr**, der Rollwagen, sd. Zeisel-, e. leichter Leiterwagen.
die **Rollgerste**, die sechszeilige Gerste, Wintergerste.
der **Rollhafen**, sd., die Hölle in der Kindersprache, der Höllhafen.
das **Rollholz**, eine hölzerne Walze zum Rollen; die Hagebuche.
der **Rollhügel**, eine Erhöhung od. e. Hügel. am Schenkelbeine.
Rollig, adj. herabrollend, herabriefelnd, geröllig, locker.
der **Rolli**, die **Rolle**, sd., ein leichtfertiger Schäferer, eine wol-
Rolliren, s. **Rouliren**. [lüstige Person; der Kater.

die **Rollkammer**, Rollstube, der Rollboden, die Mangelkammer.
der **Rollkasten**, der mit Steinen gefüllte bewegliche Kasten der
Wäschrolle; der Erzkasten neben den Pochstempeln.
der **Rollkübel**, sd., der Stoßkübel zum Buttern, das Butterfaß.
der **Rollkuchen**, e. aufgerollter dünner Kuchen, die Plinse; Ho-
die **Rollmaus**, Rell-, der Siebenschläfer. [belspäne, Hübel.
das **Rollmessing**, das in Rollen gebogene Messingblech.
die **Rollmühle**, das Rolleisen, den Strumpf am Strumpfwirker-
stuhle auszuspannen, das Spanneisen, [Enthülsen des Kornes.
die **Röllmühle**, Rellmühle, Gärbemühle, sd., eine Mühle zum
der **Rollofen**, ein Feldbackofen auf einen Rollwagen.
die **Rollpasen**, nd., zusammengerollte eingesalzene Panzen.
das **Rollpferd**, ein ledernes oder hölzernes Pferd auf Rollen;
der Rappert, Rampert, auf Schiffen. [den Pochstempeln.
das **Rollpochwerk**, ein Pochwerk mit einem Rollkasten neben
die **Rollquehle**, die Handrolle; das Rolltuch um die Wäsche
auf dem Rollholze. [einer holländischen Windmühle.
der **Rollring**, der Ring mit Rollen zum Umdrehen des Kopfes
der **Rollschacht**, ein Förderschacht im Bergbaue. [ersteine.
die **Rollschicht**, e. Schicht auf die schmale Seite gestellter Mau-
das **Rollschießen**, sd., das Schießen mit lose rollender Kugel.
die **Rollschlange**, eine mehrfach gewundene Röhrenschnecke.
der **Rollschwanz**, Wickelschwanz, zusammenrollbarer Schwanz.
der **Rollsessel**, Sessel mit -füßen. der **Rollstein**, steinerne Walze.
der **Rollstich**, eine Art zu nähen, welche Röllchen bildet.
der **Rollstock**, eine Hutmacherform, den Filz darüber zu walken.
der **Rollstuhl**, e. Stuhl m. Rollen od. Rädern, zum Schieben.
die **Rollstube**, -kammer. [Schwarten von jungen Schweinen.
die **Rollsülze**, nd., zusammengewickelte gekochte und gepreßte
der **Rolltaback**, Rollentaback, Stangentaback. [tag der Miliz.
der **Rolltaft**, auf Stäbe gerollte Taft. der **Rolltag**, sd., e. Schieß-
das **Rolltuch**, die —quehle, e. um die aufgerollte Wäsche geleg-
tes Tuch; das Luftuch, ein an Ringen bewegliches Jagdtuch.
der **Rollvorhang**, das Rouleau, ein aufrollbarer Vorhang.
der **Rollwagen**, ein Kornsackschieber oder niedriger Wagen mit
Rollen; der Lauf-, Gängelwagen, die Laufbank; sd., ein leich-
ter Leiterwagen, Zeiselwagen. [Rollen gehendes Werk.
die **Rollwäsche**, die zu rollende Wäsche. das **Rollwerk**, ein auf
die **Rollzeit**, Begattungszeit der Raubthiere. [Schmetterlinge.
die **Rollzunge**, die aufgerollte Saugröhre oder Zunge mancher
die **Romagna**, ital., das Gebiet der Stadt Rom, d. Compagna.
die **Romaine**, fr., eine Schnellwage. [schichtsdichtung.
der **Roman**, eine abenteuerliche Liebesgeschichte; eine Ge-
der **Romanen-Dichter**, -Schreiber, -Leser, das -Lesen, die -Le-
serei, -Liebe, -Liebelei, -Sammlung, der -Streich: — d. Dich-
ter, Schreiber 2c. von Romanen oder in Romanen.
der **Romanesco**, ital., ein guter Wein des römischen Gebietes.
die **Romaneske**, ein schneller italienischer römischer Tanz.
Romanhaft, erdichtet, mährchenhaft, abenteuerlich, schwär-
merisch, unglaublich, unwahrscheinlich. [chenlehre.
der **Romanismus**, der Papismus, die römischkatholische Kir-
die **Romanomanie**, die Romanwuth, Romanlesesucht.
die **Romantik**, d. mittelalterliche ritterliche Geschmack i. Kunst
der **Romantiker**, ein Anhänger der Romantik. [und Schriften.
Romantisch, mittelalterlich, ritterlich, schwärmerisch, bezau-
bernd, reizend, anmuthig, malerisch. [mährchen, eine Ballade.
die **Romanze**, ein Erzählungslied, e. Singgeschichte, ein Sing-
der **Romei**, die Kamille. [Rathhaus zu Frankfurt am Main.
der **Römer**, ein Bürger Roms; ein bauchiges Weinglas; das
der **Römerberg**, der abhängige Platz vor dem Römer zu Frank-
furt am Main. [römische Spracheigenheit, Latinismus.
die **Römerei**, die Römersitte, die Nachahmung der Römer; eine
das **Römereisen**, Glashütten-, die Römergläser auszubauchen.

die Römerfahrt, die Wallfahrt nach einem päbstlichen Ablaß=
das Römerglas, der Römer, ein bauchiges Weinglas. [orte.
der Römerling, Römling, ein ausgearteter Römer.
der Römermonat, Römerzins, eine ehemalige Steuer deut=
scher Reichsstäude zu Römerzügen und Reichskriegen. [men.
Römern, i. sich wie ein Römer betragen, den Römern nachah=
das Römerrecht, das römische Bürgerrecht. [Krönung.
der Römerzug, ein Zug eines deutschen Königes nach Rom zur
die Romfahrt, eine Wallfahrt nach Rom, die Römerfahrt.
Römisch, adj. Rom oder Römern angehörend; lateinisch; ita=
lisch; katholisch, papistisch; —er Kaiser, ein Kaiser Roms,
ein in Rom gekrönter deutscher Kaiser; die —e Säulenord=
nung, eine Verschmelzung der ionischen und korinthischen
Säulenformen; —er Vitriol, guter Kupfervitriol, blauer
Vitriol; —er Wermuth, der pontische oder edle Wermuth,
Frauenwermuth; das —e Roth, ein rother Eisenocker; die
—e Wage, eine Schnellwage; der —e Christ, ein Katholik.
der Rommer, ein an den Füßen gezeichnetes Schaaf.
der Romp, nd., Rumpf, das Leibchen, das Mieder. [alpina L.
die Rompennuß, die Muscatnuß. die Romye, sd., Plantago
die Romuliden, lat, die Römer, Nachkommen des Romulus.
der Ron, sd., Runs, Wasserrinne, Mühlgerinne, das Flußbett.
die Ronde, fr., die Runde, Rund= od. Streifwache; Rundtanz.
das Rondeau, fr., der Rundreihen, Ringelreihen, Ringellied.
das Rondēl, d. Rundplatz, die=schanze. die Ronne, das Rinnen,
die Rongerie, fr., das Aetzen od. Wegbeizen d. Farben. [Gerinne.
das Rönnel, ein fliessendes Wasser im Vorlande eines Deiches.
die Rood, Rhode, sd., der Bezirk, District, Landestheil; die
Reihe, Ordnung, Wiederkehr; die Rotte, der Haufe. [Pferde.
die Roodpferde, sd., d. Reihe nach zum Postdienste gebrauchte
Roodweise, sd., wechselsweise, abwechselnd, nach der Reihe.
Roof, adj. rauh, steinig, trocken, locker, mürbe (Boden).
der Roof, nd., Raub; Schiffsküche, Koje, Kaue, Schlafkasten.
die Roofbalken, die d. Roof bildenden Balken. [mutellina L.
der Room, sd., d. Rahm. die Roomblume, sd., Phelandrinum
die Roomzonnen, sd., das Nidelbrod, d. Nidelsuppe mit Brod.
Roos, sd., mürbe, geröstet, verrottet, gebeizt (Hanf). [Ofenkrücke.
Roolsieken, nd., t. verschneiden, castriren. der Roop, ehstn.,
das Rooß, Roß, Rost, Ruß, Ruse, nd., Ratt, Rath, das Ge=
wirk, die Gehren, Wefel, Waben, Kuchen, Tafeln, Wachsschei=
der Rook, nd., Rabe, Kolk=, Klunkerrabe. [ben im Bienenstocke.
die Rooßkeule, Wachskeule, der Unrath vom geschmolzenen
der Rops, sd., der Rülps. Ropsen, sd., i. rülpsen. [Wachs.
die Röpe, nd., die Heuraufe im Pferdestall, über der Krippe.
der Roquelaure, fr., ein Regenrock, Reiserock, Regenmantel.
die Roquette, fr., die levantische Pottasche. [nach Jes. 45, 8.
Roquiren, s. =chiren. Rorate, lat, e. kathol. Abendkirchenlied
Ros, sd., geröstet, verrottet, angefault, mürbe (Hanf, Flachs).
die Ros, Rose, =ßi, =ze, sd., die Röste, die Grube zum Rotten.
Rosa, rosaroth, rosenroth, rosenfarbig, rosenfarben. [senkranz.
der Rosataft, rosafarbener Taft. das Rosarium, lat., der Ro=
Rösch, röst, rösp, sd., hart, harsch, spröde, körnig, steil, jäh,
Röschen, i. rössen, Wassergräben ziehen; t. rösten. [rüstig, frisch.
die Rösche, Röschheit, Böschung, Neigung, der Abhang, das
Rieß, die Rösse, ein Tagewassergraben im Bergbaue; d. Röste.
der Röscherschlamm, der auf dem Planenheerde verwaschene
Erzschlamm aus der Rösche oder Röste. [tes Silber.
das Röschgewächs, ein mit Arsenik, Eisen und Kupfer vererz=
die Rose, das Riesende, Räße, Frische, das krause Reis, das
Blätterköpfchen, Sträußchen, Druse, Tresse, Sproß, Brosse,
blätterreiche Blume; die wilde —, der Hagerose, Hundsrose;
die hundertblättrige —, die volleste und schönste Garten=
rose; die chinesische —, ein prächtig blühender Eibisch, die
Stundenblume; die Klatsch—, der Feldmohn; Pfingst—
die Päonie; die Stock—, die Malve; die Sammt—, Sam=
metblume; die — von Jericho, das Geißblatt; das Huf=
kraut, ein schwammartiges Gewächs aus Palästina, die Ei=
chenrose, ein Auswuchs an den Blättern; die Rosette, eine
runde krause Verzierung, ein rundes Färbezeichen, der krause
Fuß eines Hirschgeweihes, der See= oder Meerstern; sd., das
Fraischel, das Rothlaufen, eine Hautentzündung. [brennen.
die Röse, ein Meiler von Gypssteinen und Holz, den Gyps zu
Röseln, sd., nach Rosen riechen. die Röselwurst, Rosen=, Blut=.
die Rosenader, die Haupt=, Mutter=, Frauenader, ein Ast der
die Rosenaloe, mit Rosen bereitete Aloe. [unteren Hohlader.
der Rosenaffe, das kleinköpfige Löwenäffchen, e. kleiner langge=
die Rosenakazie, rosenfarbig blühende Akazie. [schwänzter Affe.
das Rosen=Alter, =Angesicht, =Antlitz, die =Au, der =Aufguß,
=Auszug, die =Bahn, der =Balsam, das =Band, =Beet, =Bett,
=Blatt, die =Blüte, das =Bouquet, der =Busch, =Busen, die
=Dämmerung, der =Duft, das =Erglühen, der =Essig, die
=Farbe, das =Feld, das =Fest, =Feuer, der =Finger, =Fittig,
die =Flut, der =Gang, =Garten, das =Gebüsch, =Gedüft, =Ge=
länder, =Gesicht, die =Gestalt, das =Gestäude, =Gestirn, =Ge=
wand, =Gewinde, =Gewölk, der =Glanz, die =Glut, die =Guir=
lande, der =Hain, die =Hand, der =Hauch, das =Haupt, die
=Hecke, der =Honig, der =Hügel, das =Jahr, die =Jugend, der
=Jüngling, die =Kette, das =Kleid, die =Knospe, der =Kranz,
die =Kanone, das =Lager, die =Laube, das =Licht, die =Lippe,
das =Mädchen, der =Monat, =Mond, =Mund, das =Oel, das
=Roth, der =Saft, =Sirup, =Schein, =Schimmer, =Schleier,
=Schmuck, die =Schwinge, =Spur, =Staude, der =Stock, der
=Strauch, das =Spalier, der =Strahl, =Strauß, =Tag, das
=Thal, der =Tau, das =Tuch, =Ufer, der =Wald, die =Wand,
=Wange, das =Wasser, der =Weg, =Wiederschein, die =Woche,
=Woge, =Wolke, =Zeit: — d. rosige, rosenähnliche, mit Ro=
sen geschmückte, blühende, aus u. mit Rosen bereitete Alter ꝛc.
der Rosenapfel, ein früher rother Herrenapfel; die Hundsro=
senfrucht, die Hagebutte, rauche Rose, große Hagbuttenrose;
e. Baumblüte in Ostindien; der Schlafapfel, Rosenschwamm,
ein Auswuchs an den Zweigen des wilden Rosenstrauches.
Rosenartig, rosenähnlich, —förmig; dem Rothlaufe ähnlich.
Rosen=athmend, =beduftet, =bekränzt, =bestreut, =falb, =farben,
=farbig, =fingerig, =haft, =knospig, =mündig, =reich, =roth,
=wangig, =rosicht, =rosig: — lieblich, schön, süß mit Rosen
oder wie Rosen athmend, beduftet, bekränzt u. s. w.
der Rosenbaum, ein baumähnlich gezogener Rosenstock; der
Rosenlorbeer, die Alprose; d. Giftrosenbaum, die Lorbeerrose.
die Rosenbiene, die Lappenbiene, eine einsam lebende mit Ro=
senstockblättern bauende Biene. [schmackhafte Augustbirne.
die Rosenbirne, eine gelblich grüne und röthliche langgestielte
die Rosenblume, eine Art Seeigel. [tig duftender Holzkäfer.
der Rosenbock, wohlriechende Holz=, Bisamböckchen, rosenar=
der Rosenbohrer, in d. Zweige des wilden Rosenstrauchs legende,
den Rosenschwamm oder —apfel verursachende Schlupfwespe.
der Rosendorn, der wilde Rosenstock, die Feldrose oder Hunds=
die Rosenerbse, die Doldenerbse. [rose, der Hagebuttenstrauch.
die Rosenconserve, Brei aus Zucker u. frisch zerstoßenen Rosen.
Rosenfarbig, rosenfarben, rosenroth, rosaroth, rosa, rosig.
die Rosenfeige, eine außen braunrothe innen hellrothe vorzüg=
lich schmackhafte Feigensorte. [oder Heuschreckengrille.
die Rosengrille, die Rosenzikade, eine Art Baumhähnchen
das Rosengut, ein aus Schuppen oder Blättern bestehender
gediegener Zinkvitriol. [der, ein Schling= od. Schwelgenbaum.
der Rosenholder, die Holderrose, Gelderrose, der Wasserholun=
das Rosenholz, ein rosenähnlich duftendes ausländisches Holz.

das **Rosenholzöl**, ein aus dem Rosenholze gewonnenes gelbes
flüchtiges Oel. [käfer, Rosinenkäfer, Scarabaeus horticola L.
der **Rosenkäfer**, der Goldkäfer, der grüne Baumkäfer, Kröten=
das **Rosenkäferlein**, sd., Melontha horticola L. [rother Kehle.
das **Rosenkehlchen**, e. Kernbeißer od. Kreuzschnabel mit rosen=
der **Rosenknopf**, Rosenknospe, unächte Prinzen= od. Staaten=
flagge, kleine gebänderte Tonne, e. ostindische Blasenschnecke.
der **Rosenkohl**, wohlschmeckender Kohl m. kl. krausen Sprossen.
die **Rosenkoralle**, e. gelbe Sternkoralle m. rosenrothen Sprossen.
der **Rosenkranz**, das Scapulier, der Schapel, sd. der Beter,
das Paternoster; die Meergranatenflechte, eine Thierpflanze.
Rosenkranzförmig, adj. mit Reihen von Knoten, Knollen
oder Beeren versehen, sd. schnappelig. [zu Schneeberg.
die **Rosenkränzler**, pl., ein kirchlicher Name der Knappschaft
die **Rosenkranzmühle**, ein doppeltes durch ein mit Kugeln be=
setztes Seil oder Kette verbundenes Wasserkunstgetriebe, das
Rosenkranzwerk, die Taschenkunst, das Paternosterwerk.
die **Rosenkranzstaude**, d. Pimpernußstaude, Blasennußstaude.
die **Rosenkreuzer**, pl., eine berüchtigte geheime Gesellschaft.
die **Rosenkreuzung**, eine schneckenförmig durchkreuzte Tauwin=
das **Rosenkupfer**, das feine rothe Kupfer. [dung.
der **Rosenkürbiß**, eine Abart des Kürbisses. [Lachs.
der **Rosenlachs**, der in der Elbe und Muldau zurückgehender
der **Rosenlauch**, ein Lauch mit großen schönen rosenfarbigen
die **Rosenlaus**, die Blattlaus auf dem Rosenstocke. [Blumen.
der **Rosenlorbeer**, der Rosenbaum, d. Giftrosenbaum, die Lor=
die **Rosenmelde**, eine südeuropäische Melde. [beerrose; Alprose.
der **Rosenmund**, die achatne Blasenschnecke, französische Schel=
lenschnecke; die rosenmündige Schnirkelschnecke. [falter.
der **Rosennachtfalter**, ein die Rosensträuche liebender Nacht=
die **Rosennarcisse**, eine gelbe gefüllte Narcissenart.
der **Rosennobel**, **Rosenobel**, eine englische Goldmünze mit
einer Rose bezeichnet, etwas über 4 Thaler an Werth.
das **Rosennobelgold**, 23½ karatiges Gold, sehr feines Gold.
die **Rosenpappel**, die Siegmarswurz, das —kraut, Simeons=
kraut, Simeonswurz, die Augenpappel, rheinische rothe Pap=
pel, Felrißwurzel, Wetterrose, Morgenstern, Herzleuchte,
Hochleuchte, Flugwurz, Pflugwurz, Studentenblume, die
rothblühende Malve; die rothe Pappel= oder Stockrose.
das **Rösekenroth**, nd., **Röschenroth**, d. rothen Farbeläppchen.
die **Rosensalbe**, eine Salbe von Schweinfett und Rosenwasser.
der **Rosenschnitz**, sd., die Blutwurst, die Rosenwurst.
der **Rosenschwamm**, Rosenapfel, Schlafapfel, der vom Rosen=
bohrer verursachte Auswuchs an den Zweigen des wilden Ro=
senstrauches. [der Tag der päbstlichen Rosenweihe.
der **Rosensonntag**, **Rosentag**, der 3. Sonntag vor Ostern,
der **Rosenspath**, rosenrother Kalkspath; ein spaltender Spath.
der **Rosenstahl**, der steuermärkische Stahl mit purpurrothem
die **Rosenstaude**, der =strauch. [oder veilchenblauem Korne.
der **Rosenstein**, ein Baumstein mit rosenähnlicher Zeichnung;
Korallenversteinerung; e. als Rosette geschliffener Diamant.
der **Rosenstich**, Röschenstich, e. Röschen bildende Art zu nähen.
der **Rosenwegerich**, ein Gartenwegerich mit rosenförmigen
Blätterköpfen. [kleine Dammweide, Bachweide, Sandweide.
die **Rösenweide**, die Heckrosenweide, die niedrige Strauchweide,
der **Rosenweiderich**, das Weiderichröslein, Weidenröslein, der
Sumpfweiderich. [Rosenstaude nistende Raupenart.
der **Rosenwickler**, eine in zusammengewickelten Blättern der
die **Rosenwurst**, die Röselwurst, eine Art Blutwurst. [Wurzel.
die **Rosenwurz**, eine Gebirgspflanze mit rosenartig duftender
das **Rosenzinn**, mit $\frac{1}{25}$ Blei versetztes Z.; das feine englische Z.
die **Rosette**, das Röschen, ein rosenförmiger Zierrath, e. runde
Arabeske; ein Rosenstein, oben eckig geschliffener Diamant.

der **Rosenzucker**, e. Eingemachtes aus Zucker u. Rosenblättern.
der **Rosettenstempel**, ein Stempel, Metallrosetten zu prägen.
Rosettiren, t. mit Goldröschen besetzen, verzieren. [Scheffel.
der **Rosier**, fr., e. niederländisches Getreidemaaß an 2 Berliner
die **Rosinante**, **Rozinante**, Don Quixote's elender Klepper, e.
schlechtes Reitpferd, eine Mähre, Schindmähre, nd. Kracke.
das **Rosinchen**, d. Korinthe, kleine runde getrocknete Weinbeere
die **Rosine**, die größere getrocknete Weinbeere; die falsche —
die wilde Alpenjohannisbeere, Beere des Korinthenstrauches.
das **Rosinenbad**, ein von Rosinenmark bereitetes Heilbad.
die **Rosinen=Brühe**, der =Kuchen, das =Fleisch, die =Tunke: —
der **Rosinenkäfer**, der Rosenkäfer. [d. Brühe rc. mit Rosinen.
d. **Rosinenmann**, =kerl, a. Rosinen gemachtes Männchen; =krämer.
der **Rosinenmeth**, ein aus Honig, Wasser und Rosinen gegoh=
der **Rosinenwein**, m. Rosinen angemachter Wein. [rener Meth.
die **Rosinfarbe**, eine hochrothe Farbe, die Rosenfarbe.
Rosinfarben, **rosinroth**, adj. hochroth, rosenroth.
Röslich, adj. rosicht, rosenähnlich; wohlgemuth, frohsinnig.
der **Rosmarin**, e. südeuropäische wohlriechende Küstenpflanze;
der wilde —, das Mutterkraut, der Post, der Berggalander,
der **Rosmarinapfel**, eine schöne Apfelsorte. [Berglavendel.
der **Rosmarinessig**, auf Rosmarinblätter gegossener Essig.
der **Rosmaringeist**, das ungarische Wasser, mit Rosmarin=
blüten abgezogener Weingeist. [marinblättern und Blüten
das **Rosmarinöl**, ein blaßgelbes flüchtiges Oel aus den Ros=
die **Rosmarinheide**, Lavendel=, Torf=, Sumpf=, Moorheide,
falscher Post oder Porst, der kleine wilde Rosmarin.
der **Rosmarinstengel**, der =zweig, =stock, Rosmarinstrauch.
das **Rosmarinwasser**, über Rosmarin abgezogenes Wasser.
die **Rosmarinweide**, die Krebsweide, die kleine Haarweide,
Weide mit rosmarinähnlichen Blättern. [Fahrwagen.
der **Rospusk**, russ., ein oben halbbedeckter kleiner Rüst= oder
der **Rosmarinwein**, mit Rosmarin angemachter Wein.
das **Roß** (hross, roas) ehemals Hors, Ors, das Reise= oder
Reitthier, das Pferd, der Gaul, Klepper; ein Träger in der
Baukunst; sd., der Krückstock zur Grubenfahrt; ein Hebeeisen
am Strumpfwirkerstuhle; ein ungarisches Kohlenmaaß, ¼
Roß, nd., adj. röthlich, fuchsroth. [Fuder; das Rooß.
das **Roß**, ein Haufen kreuzweise zusammengelegter Rebpfähle.
die **Roßader**, die starke Pferdefußsehne, die Roßsehne.
die **Roß=Aloe**, =Ameise, der =Ampfer, die =Arbeit, =Arzenei, der
=Arzt, die =Decke, =Dille, =Fliege, das =Fleisch, der =Göpel, das
=Gras, =Haar, der =Hirsch, die =Kastanie, =Mühle, der =Markt,
die =Nuß, der =Schwefel, s. Pferde=Aloe, =Ameise u. s. w.
der **Roßapfel**, Pferdeapfel, Pferdekräpfel, der Pferdemist; die
schwammichte Frucht des Roßapfelbaumes in Ostindien.
die **Roßbahre**, eine von Rossen getragene Sänfte oder Bahre.
der **Roßbalsam**, die Roß= oder Pferdemünze, die Wassermünze.
der **Roß=Bändiger**, =Bereiter, =Bezähmer: — d. Bändiger rc.
der **Roßbauch**, die große röthliche Pflaume. [wilder Rosse.
die **Roßbeere**, die gemeine blaue Heidelbeere, d. schwarze Beere.
Roßberühmt, adj. durch seine Rosse berühmt, schöne Rosse
Roßbespannt, rossebespannt, mit Rossen bespannt. [liefernd.
Roßbezähmend, rossebezähmend, rossebändigend. [—knecht.
die **Roßbreme**, die Viehbreme. der **Roßbube**, der Pferdejunge,
der **Roßdienst**, der Ritterdienst, Reisigendienst, Reiterdienst.
die **Roßdroßel**, die Ringamsel. [der Frohndienst mit Pferden.
der **Roßdumpf**, die Rohrdommel. [lichgelber Blutigel.
der **Roßegel**, Pferdeegel, Roßblutegel, ein schwarzer und grün=
das **Roßeisen**, das Hufeisen. [liebige Hin= und Herspringen.
der **Rösselsprung**, der Springerzug im Schachspiele; das be=
Roßen, **rozen**, **rözen**, sd., i. rösten, netzen, anfeuchten, faulen
Rossen, i. nach dem Hengste verlangen, geil seyn. [lassen; pissen.

der Roßbusch, Roßschweif, ein Pferdeschweif als Helmbusch.
Rößeln, sd., auf das Roß legen, Rebpfähle aufschichten.
die Roßente, die Großente, gemeine wilde Ente, die Blaßente,
der Rosseslauf, ein Lauf mit Rossesschnelle. [die Märzente.
der Roßfarn, der Adler=, Saum=, Adlersaum=, Flügelfarn, das Adlerkraut, der große Waldfarn, das ästige Farnkraut, das Farnkrautweibchen, die Jesuschristwurz; das Engelsüß.
der Roßfenchel, Pferde= od. Wasserfenchel, Pferdesamen, Froschpeterlein, =kraut, Kleinwedendunk, Wiezerling, Wasserschierling; e. Art Oelsenich; d. Roßkümmel, e. Art Sesel; Haarstrang.
der Roß=Fuß, das =Geschirr, =Geschmeide, =Gespann, der =Gurt, das =Heer, die =Heerde, der =Hirt, =Huf, =Kampf, =Kopf, =Lauf, das =Leder, der =Leiher, =Lenker, die =Mähne, das =Maul, die =Milch, der =Mist, =Schmuck, =Schwanz, =Schweif, =Stall, der =Tanz, =Treiber, =Tummler, =Wärter, =Zähmer, =Zaum, die =Zucht: — d. Fuß, Geschirr rc. eines Rosses oder d. Rosse.
Roßfüßig, adj. Roßfüße habend, schnellfüßig. [Geieradler.
der Roßgeier, Aas=, Keibgeier, Erdgeier, ägyptischer Geier,
das Roßgelb, Ruß=, Rausch=, gelber Arsenik, das Auripigment.
das Roßgespann, ein Gespann Rosse. das Roßglück, sd., e.
der Roßhandel, der Pferdehandel, Roßtausch. [großes Glück.
der Roßhändler, Pferdehändler. der Roßkamm, =tauscher.
Roßhären, v. Roßharen gemacht, od. damit ausgestopft. [zügen.
das Roßhärenzeug, Z von Roßharen zu Sieben und Ueber=
der Roßhuf, sd. die Roßhube, der Huflattig, Tussilago; der
Rossig, nach der Begattung verlangend (Stute). [Pferdehuf.
der Roßkäfer, Pferdekäfer, Mistkäfer, Scharrenbulle, Scharrenwebel, der Pillenkäfer; gehörnter—, der Hirschkäfer oder Schröter. [tauscher, Roßmange, Roßmenge.
der Roßkamm, Pferdekamm, Pferdestriegel; Roßhändler, Roß=
der Roßkampe, Roßkämpel, sd., der Roßkamm, Roßtauscher,
die Roßklette, Bergklette, e. große Klettenart. [Roßhändler.
der Roßkopf, der Pferdekopf; die Quappe, der Kielfrosch.
die Roßkrücke, eine von Pferden gezogene Schlammkrücke.
Roßkrücken, m. der Roßkrücke v. Schlamm reinigen (Gräben).
der Roßkrücker, der Gräbenreiniger mit der Roßkrücke.
der Roßkümmel, e. kümmelähnliches Laserkraut; d. Oelsenich, der Silau, die Bärwurz; der Schierling; eine Art Sesel.
Roßkundig, adj. der Rosse kundig, in der Behandlung d. Ros=
die Roßkunst, e. v. Pferden getriebenes Triebwerk. [se erfahren.
der Roßlattig, der Huflattig; der große Berglattig, die Alpen=
der Roßlauf, sd., die Rennbahn; das Wettrennen. [pestwurzel.
der Rößler, der Lehnrößler, Roßleiher; Pferdeliebhaber; ein Pfuscher bei den Weißgerbern; mit e. Rosse bepräqte Münze.
der Rößling, ein süßer rothgestreifter Frühapfel. [Wallroß.
das Roßlinnen, ein starkes grobes Linnen. das Roßmaul, das
der Roßmann, der Roßmensch, der Centaur, der Wolkensohn.
die Roßmücke, Viehbreme. die Roßmuke, sd., Sommersprosse.
der Roßmüller, der Eigenthümer od. Aufseher einer Roßmühle.
die Roßmünze, die Pferdemünze; die Wassermünze.
der Roßnagel, der Hufnagel; der stammlose Enzian, der Frühlingsenzian, die Junkerblume; der Roßkopf. [der Andorn.
die Roßnessel, die Alpenroßnessel, Waldroßnessel, der Roßpolei.
das Rosso antīco, ital., eine röthliche Marmorart.
das Rossōl, Rosōl, russ., eine Art Fleisch= u. Häringssalat.
der Rossōli, ros solis, Sonnenthau, über dem Sonnenthaukraute abgezogener Branntwein. [Pestilenz=, Schweißwurzel.
Roßpappel, Käse=, Gänse=, Hasenpappel, Waldmalve; Huflattig,
der Roßpfahl, ein Lagerpfahl zum Anbinden der Pferde.
die Roßpflaume, die Eierpflaume, die größte rothe oder gelbe
der Roßpolei, die Roßmünze; die =nessel, d. Andorn. [Pflaume.
der Roßquell, der =hufquell, die Hippokrene, d. Dichter= od. Mu=
die Roßramme, eine durch Pferde bewegte Ramme. [senquell.

die Roßraute, die bittere Garbe, sd., der Weißrauch, eine Art
der Roßreichel, die Rohrdommel. [Garbe oder Achillenkraut.
die Roßrippe, der Wegerich, Spitzwegerich. [die Roßkassie.
der Roßröhrleinbaum, der brasilische Röhrleinbaum, Wurst=,
die Roßrübe die Zaunrübe. die Roßsänfte, e. von Rossen ge=
das Roßschiff, e. v. Rossen gezogenes Schiff. [tragene Sänfte.
der Roßschwanz, Roßschwanzbaum, Sadebaum, Kannenkraut, Meerwegetritt, Meertritt. [gelben dickhäutigen süßen Beeren.
der Roßschwänzel, eine Traubensorte mit großen runden weiß-
der Roßschwanzbaum, der Sade= oder Sadelbaum.
der Roßschweif, —schwanz; ein Würdezeichen eines türkischen Pascha; eine Art Hornblatt, der stinkende Pferdeschweif, die Wasserzinken; ein Seefisch, ein Schiffsauger, ein Meerhafe.
die Roßstange, e. Stange am Rosse des Strumpfwirkerstuhles
der Roßsteert, nd., der Roßschwanz; der Wiesenfuchsschwanz, Bossensteert; die Wasserjungfer. [der Pferdetanz, Roßballet.
die Roßstirn, ein Stirnschild der Kampfrosse. der Roßtanz,
der Roßtauscher, der Roß= oder Pferdehändler, Roßkamm.
das Roßveilchen, das Hundsveilchen, d. große wilde Veilchen.
die Roßviole, die blaue—, der Frühlingsenzian, Himmelsstengel, sd. Kronveilchen, Osterschweigelar, Schusterveilchen, Win=
der Roßwagen, ein mit Rossen bespannter Wagen. [tergrün.
der Roßwall, die schlechteste Sorte russischer Juchten.
der Roßwedel, der Roßschweif ein Wedel von Roßharen.
die Roßweide, die Bruch= oder Knackerweide, Glas=, Rostweide.
das Roßwerk, e. durch Pferde bewegtes Streckwerk in Münzen.
die Roßwicke, die Futterwicke, Feldwicke, Korn=, Samenwicke,
der Roßwiebel, der Roßkäfer. [glatte Heidewicke, die zahme W.
die Roßwurz, die stammlose Eberwurz, die wilde Artischocke, die Karlsdistel, englische Distel, der Hundszorn. [Bilsenkraut.
die Roßwurzel, die Zaunrübe. der Roßzahn, das schwarze
der Rost, eine Verbindung von Reisern oder Stäben, e. Gitter, Gerüst; die Reuse, das Wehr, der Balkengrund eines Gebäudes; ein Eisengitter zum Rösten, das geröstete Erz; die Riese, der Kalkrost; 60 Fuder zu 3 Karren, 30 Centner; ein Gitterstab, die Kettenfäden am Weberstuhle in die beiden Gelese abzusondern; die Koje auf e. Holzschiffe; das Rooß, Bienenwabe.
der Rost (rost) der Fraß am Eisen; Sinter=Ueberzug; Fraß i. Getreide, Brand, Mehlthau; zehrende Flecken am Laube; der Zusatz bei der Münzbeschickung; in Butter geröstetes Mehl.
das Rostband, ein rostfarbiges Band; eine Schnirkelschnecke
das Rostbeef, s. Roastbeef. [mit rostfarbigen Streifen.
das Rostbett, Unterlage e. Rostes. die Rostbirne, runde wohl=
der Rostbraten, d. Rostfleisch, d. Carbonade. [schmeckende Birne.
Rostbraun, braun wie Eisenrost. der Rostbrenner, Erzröster,
die Rostdörner, kl. Abgänge beim Rösten d. Erzes. [schmelzer.
die Röste, das Rösten; der Röstplatz, die—stätte, der Röstofen; der Kalkrost; nd. die Röte, Rate, Rode, die Wassergrube zum Flachsrösten; der Abfall v. Krapp, Rinde u. Wurzeln. [hören.
Rosten, i. Rost ansetzen, verrosten, einrosten, eintrocknen, auf=
Rösten (rostan) t. rosten oder verwesen lassen, zerfressen, benagen; braten, brennen, mit Feuer bearbeiten. [Rost, Bratrost.
der Röster, Rostbrenner, Röstarbeiter. das Röster, nd., das
die Röster, die Rüster, Ulme. Rosterich, adj. rostig. [beiten.
Rostern, i. rosten. Röstern, nd., auf den Rost legen; langsam ar=
das Rösterwerk, ein hölzernes Gitterwerk über Schiffslucken.
die Rostfarbe, das gelbliche Braun des Eisenrostes.
Rostfarben, —farbig, adj. —braun, gelblichbraun.
der Rostflecken, ein von Feuchtigkeit angefressener Flecken auf Metall; der Drachenkopf, das Schildkrötchen, eine rostfleckige
das Rostfleisch, der—braten, die Carbonade. [Porzellanschnecke.
das Röst=Gestell, =Haus, =Holz, die =Hütte, der =Schuppen, die =Stätte, der =Pfahl, die =Pfanne: — d. Gestell rc. zum Rösten.

Rostig, rosterig, adj. verrostet, m. Rost überzogen, angelaufen;
Rost d. h. aufgelöste metall. Erde enthaltend, z. B. eisenhaltig.
der Rostjunge, ein Hüttenjunge, der den Rost mit dem Hand-
der Rostkäfer, ein rostfarbiger Kleinkäfer. [fäustel klein pocht.
das Rostkraut, der Porsch, Porst, das Postkraut. [Ofen karrt.
der Rostläufer, ein Hüttenarbeiter, der geröstetes Erz zum
der Rostmeister, ein Schmelzer der großen Kupfererze u. der
der Rostofen, -stätte, e. Ofen zum Rösten d. Erze. [Roharbeit.
das Rostpapier, mit feinem Sande oder Glasstaub beleimtes
die Rostra, pl. die Rednerbühne bei den alten Römern. [Papier.
das Rostral, s. Kastral. [gebraten, fr. cotelette.
die Rostrippe, das Rippenstückchen, Rippchen, auf dem Roste
die Rostscheibe, eine geröstete Brodscheibe, der Bähschnitz.
die Rostschicht, das Schmelzen des Kupfersteines aus dem Mit-
telhartwerkssteine auf Kupferschmelzhütten. [der Hüttenmann.
der Rostschläger, die geschmolzenen Roste in Stücke zerschlagen-
die Röstschlacke, die Schlacke vom Rösten der Kupferbleche.
der Rostschwamm, ein rostfarbener Blätterschwamm.
die Rostschwelle, eins d. stärkeren Zimmerhölzer i. Roste e. Ge-
der Roststab, e. eisener Stab in e. Heerd- od. Ofenroste. [bäudes.
der Roststollen, ein bis 16 Lachter tiefer Bergwerksstollen.
d. Rosttute, Rathsherr, e. rostfarbene Tute. die Rostweide, Roß-,
die Rostweihe, rostfarbene Sumpf- od. Moosweihe. [Bruch-.
der Rostwender, Arbeiter, der das Erz im Rösten umwendet.
der Rostzwitter, 60 Fuder Erz zu 3 Karren jedes, i. Erzgebirge.
die Rotabaga, eine schwedische Abart der Kohlrübe.
der Rotacismus, s. Rho—. der Rotalith, Rad-, Strahlstein.
der Rotang, Rotting, das Palmried, ein ostindisches Rohr.
die Rotation, die Radschwingung, der Umschwung, die Umdre-
Röterig, nd., schmutzig, rußig. [hung, Kreisung, Achsendrehung.
Roth (rot) adj. nd. rood, roß, räß, brennend, bratend, geröstet,
glühend, rostig, entzündet, blühend, frisch, lebendig, blutend,
der Roth, nd., der Ruß, der Sott, Rohm. [erröthend, rostig.
das Roth, die rothe Farbe, Röthe, ein rother Farbenkörper; sd.,
das Blutharnen, der Blutlauf; das Erröthen. [Goldkäfer.
der Rothafter, ein Thier mit rothem After z. B. ein Blatt- od.
das Rothauge, nd. Rodoge, der Röthling, die Rietfohre,
Plötze, Blötz, Rodaun, Rothkarausch, Rothurf, e. Weißfisch
mit rothem Augenringe; die Rothfeder, e. Schwimmschnecke.
Rothäugig, roth um die Augen oder in, an den Augen.
die Rothbacke, der oder die Rothwangige; ein halbrother Apfel.
Rothbackig, adj. -wangig. [der Rosenknopf, e. Blasenschnecke.
das Rothband, ein rothes Band; ein rothgestreiftes Thier z. B.
der Rothbart, ein Rothbärtiger, Fuchsart; die Meerbarbe; e.
Rothbärtig, adj. fuchs—. [rothkehlige Ente; d. Rothkehlchen.
der Rothbauch, ein Specht mit rothgeflecktem Bauche.
Rothbäuchig, am Bauche roth. die Rothbeere, die Erdbeere.
Rothbeinig, adj. roth an den Beinen. [oder Griffelbaum.
der Rothbaum, der Lärchenbaum; der Rothknopf, der Judas-
das Rothbein, d. Rothfuß, d. Rothschenkel, rothbeinige Schne-
das Rothbeinholz, Rothgerben, Röthern, der Hartriegel. [pfe.
der Rothbinder, der Schwarz- oder Großbinder, Küfner.
die Rothbirke, die Wasserbirke, e. Birke mit röthlicher Rinde.
die Rothbirne, d. Frankfurterbirne, rothe langgestielte Birne.
die Rothbläffe, das Rothbläßchen, ein rother Kopffleck; die
Rothblütig, rothes Blut habend. [Wasserhenne, der Grünfuß.
Rothbraun, röthlichbraun, braun und ins Rothe fallend.
der Rothbruch, im rothglühenden Zustande unter dem Hammer
brechend (Eisen); rothfaul, rothseitig, rohmicht, rohmig,
d. Rothbrust, d. -brüstchen, -kehlchen. [röthlich u. spröde (Holz).
Rothbrüstig, adj. roth an der Brust. die Rothbuche, Mast-,
Rothbüchen, adj. von der Rothbuche kommend. [Tragebuche.
die Rothdroßel, die Winter-, Leindroßel, die Weindroßel.

die Rothbutte, eine rothgefleckte Buttenart. der Rothdöbel.
die Rothdocke, der Birkenpilz. [der Döbel, wenn er alt ist.
die Rothe, Rötheln od. Masern. die Röthe, Ueberröthe, Rose.
die Röthe, das Roth, die rothe Farbe, ein rother Schein; das
Erröthen, die Färberröthe, der Grapp; die Ackerröthe, das
Ackersternkraut; das Labkraut, Waldkraut; eine Art Wald-
meister; nd., die Röste. [eiche, Grüneiche, Wintereiche.
die Rotheiche, die Loheiche, Haseleiche, Viereiche, sd., die Hart-
der Röthel, Röthelstein, Rothstein, die Röthelkreide, rothe
Kreide, e. braunrother eisenschüssiger Speckstein. [Rothforelle.
die Rothelbe, e. Art Elbling. das Röthelein, sd., d. kl. Rothfohre,
die Röthelerde, die rothe englische Erde, eine eisenhaltige Erd-
die Röthelfarbe, ein aus Röthel bereiteter Farbestoff. [art.
Röthelfarben, röthelfarbig, adj. braunroth. [Mauergeier.
der Röthelgeier, Rüttelgeier, von Vögeln u. Mäusen lebender
das Rötheli, Röthelein, sd., die Rothforelle, Salmo salveli-
nus; das Bruströtheli, d. Rothkehlchen, Motacilla rubecula.
die Röthelkreide, der Röthel, Rothstein, rothe Kr. [zeichnen.
Rötheln, i. röthlich werden, ins Rothe fallen; t. mit Röthel
die Rötheln, nd, die Rütteln, die rothen Hautflecken, eine Kin-
derkrankheit, die Masern, der bunte Hund, lat. rubeoli.
der Röthelstein, Röthel. der Röthelstift, Rothstift, aus Rö-
die Röthelweihe, Mauerfalk. [thel geschnittener Zeichenstift.
die Röthelzeichnung, eine Rothstift-, Rothsteinzeichnung.
Röthen (roten) t. roth machen oder färben, roth beleuchten,
roth glühen machen; r. roth werden, rosten; rösten.
der Röthen, nd., der Reiske, Reisker. [them Halse; Kriechente.
die Rothente, der Rothhals, Rothkopf, die Reiherente mit ro-
die Rotherle, die gemeine Erle mit röthlichem Holze.
die Röthern, Rothgerben, das Rothbeinholz, der Hartriegel.
Rothfahl, adj. fahl und röthlich, verschossen roth, bleichroth.
der Rothfärber, ein Färber, der vorzüglich roth färbt.
Rothfarbig, adj. rothgefärbt, roth, rosenfarbig, scharlach-
Rothfaul, von Fäulniß roth, rothbrüchig (Holz). [farben.
die Rothfeder, die Plötze, der Rothflosser, Rothfieder, Röthel,
Rotten, Rothauge, Flußfisch. [einzelnen, ringsstehenden Nadeln.
die Rothfichte, Rothtanne, die Fichte mit dunkler Rinde und
der Rothfink, der Buchfink, Bergfink; der Dompfaff.
der Rothfisch, der Alpensalm, sd. Schwarzreiterl, Salbling,
die Alp- oder Bergforelle; die Rothfohre, der Röthling.
Rothfleckig, adj. rothgefleckt, rothgepunctet, rothbesprengt.
die Rothflosse, der Rothflosser, die Plötze; ein Meerbrassen.
die Rothfohre, Rothföhre, Krummholzbaum, Zwerchfohre.
die Rothforelle, Rothfohre, das Röthelein, d. Rothling, Rit-
ter, ein forellenähnlicher Fisch. [röthliches Pferd.
der Rothfuchs, der Brandfuchs, ein rother Fuchs; ein sehr
der Rothfuß, die rothfüßige Schnepfe; die polische Gans, die
lachende Gans, die wilde nordische Gans. [gans.
Rothfüßig, adj. roth an den Füßen. die Rothgans, die Baum-
Rothgar, adj. durch Lohe gar gemacht, lohgar. [lich gelb.
das Rothgebirge, ein rothes Gestein. Rothgelb, adj. röth-
Roth-gefiedert, -geschnäbelt, -gestreift: — mit rothen Federn
der Rothgerber, Lohgerber, Rindlederbereiter. [ꝛc. versehen.
die Rothgerberei, die Lohgerberei. die Rothgerste, die sechs-
die Rothgerte, der Hartriegel. [zeilige oder Wintergerste.
der Rothgießer, Kupfergießer. der Rothgimpel, Dompfaff,
Rothglühend, m. rother Farbe blühend, glühendroth. [Gimpel.
die Rothglühhitze, die zum Rothglühen erforderliche Hitze.
Rothgülden, rothgüldisch, adj. hochroth, dunkelroth.
das Rothgüldenerz, ein hochrothes reichhaltiges mit Schwefel
der Rothgünsel, Ruhrwurz. [u. Arsenik versetztes Silbererz.
Roth-harig, -halsig, -kammig, -kehlig, -köpfig, -mündig, -nasig,
-röckig, -schenkelig, -schnäbelig, -schwänzig, -seitig, -strahlig

-streifig, -wangig: — rothes Haar ꝛc. habend oder mit rothem
der Rothhafer, der Rothwildhafer. [Hare ꝛc. versehen.
der Rothhals, das Rothhälschen, ein Strandläufer, die Ufer-,
Geißkopfschnepfe, Gelbnase; Rothente, -kopf; rothbrüstige Gans.
der Rothhänfling, der Bluthänfling, Karmin-, Leinhänfling,
Leinling, das Rothplättlein, der Todtenvogel, Bergzeisig,
Blattzeisel, Schoßling, Schöfferle, Ziserinchen, Zitrinchen,
Zetscherlein, Mäusevogel, Tschötscherl, Meerzeisel, Gräsel,
Steinschößlein, Gräslein, Flackling, Fädemle, Hänfling mit
Rothhart, adj. rothseitig, roth u. brüchig (Holz). [rother Brust.
der Rothhärtling, e. harter platter saurer Apfel. [Rothwildbrät.
der Rothhirsch, der im Winter braunrothe Edelhirsch, das
das Rothholz, das rothe Farbeholz, das Brasilienholz, Kam-
das Rothheizen, das Rothglühen. [pescheholz, Fernambuckholz.
das Rothhorn, ein Nachtvogel mit einem rothen Horne.
der Rothhösler, sd., der Rothbuntspecht, ein Baumläufer.
das Rothhuhn, das wälsche Rebhuhn, das gemeine Haselhuhn;
das rothe Rebhuhn, Berg-, Steinhuhn, griechisches Rebhuhn.
der Rothhut, ein Cardinal. die Rothkappe, das -käppchen,
die Rothkarausche, das Rothauge. [ein Pilz mit rothem Hute.
das Rothkehlchen, -brüstchen, -brüstlein, Kröpfchen, sd., Roth-
kröpfel, Rothbart, Röthele, Waldröthlein ein bekannter
Wald- und Gartenvogel. [ge; eine indische Stachelschnecke.
die Rothkehle, die Blutkehle, eine schwarze ägyptische Schlan-
das Rothkehlchenholz, das Holz des Schlingbaumes.
der Rothknopf, der kanarische Griffelbaum, der amerikanische
Judasbaum, der Salatbaum, der rothe Knopfbaum.
der Rothknussel, eine Art Sand- oder Strandläufer.
der Rothkohl, eine Kohlart mit dunkelrothen Blättern.
der Rothkölblein, das Tausendschön. [schmelzte Kupfer.
das Rothkönigskupfer, das aus den rothen Schlacken ge-
das Rothköpfchen, der Rothhals, die Rothente; ein rothkö-
pfiger Specht; der rothköpfige Würger, ein Neuntödter; ein
der Rothkopf, e. Rothhariger, -köpfiger, Fuchs. [rother Pilz.
das Rothkraut, der -kohl. der Rothkrautsame, der Kapsame.
die Rothkugel, ein eßbarer Pilz mit halbrundem rothem Hute.
das Rothkupfer, das aus den Garschlacken gefallene Kupfer.
das Rothkupfererz, das rothe Kupferglas, Kupferlebererz.
der Rothlachs, Kalbfleischlachs, L. m. fleischfarbigen Schuppen-
der Rothlaiser, d. Fleischtraube, e. Art Weintrauben. [rändern.
der Rothlauf, die Rose, eine Hautentzündung; die rothe Ruhr,
der rothe Lauf; das St. Antoniusfeuer, eine Beulenkrankheit
der Pferde an den Schenkeln; das heilige Feuer, ein hitziges
das Rothlaufkraut, das Robertskraut. [Fieber der Schafe.
die Rothlaufkugel, eine Art Pillen gegen den Rothlauf oder
das Röthlein, die Rothforelle, die Rothfohre. [die Rose.
Röthlich, adj. ins Rothe fallend, ein wenig roth, geröthet.
Rothbraun, röthlich braun. Rothgelb, adj. röthlich gelb.
der Röthling, das Rothschwänzchen; das Rothauge; ein Lipp-
fisch; die Rothfohre; der Rothschwamm, Augustschwamm;
der hellrothe Wein, der Schiller, Clairet, Klaret. [Strichen.
die Rothlinie, eine geschwänzte Stachelschnecke mit rothen
die Rothlippe, ein weiß und roth gesprenkelter Klippkleber.
der Rothluchs, eine Abart des Luchses. [gendem Kupfer.
die Rothmachung, die Beschickung des Silbers mit überwie-
der Rothmantel, Rothmäntler, ein Mann in rothem Mantel,
ein Kroat. [Bergmaus, die Reitmaus, die Zobelmaus.
die Rothmaus, der Lämming, die norwegische und schwedische
das Rothmetall, ein röthliches Messing; ein sprödes Gemisch
von Kupfer u. Zink. [kelschnecke mit purpurrother Mündung.
der Rothmund, Carneol-, Gelb-, e. Trompetenschnecke, Schnir-
die Rothmütze, der Raden; die Rothkappe, ein Cardinal.
der Rothpilz, Birken-. die Rothnuß, Hasel- m. rother Kernhaut.
die Rothnase, e. Mensch od. Thier m. rother Nase. [Blutharnen.
der Rothnesselfalter, ein Tagfalter. das Rothnetzen, das
der Rothrock, der Rothröckige, der Krebs, ein Rothbekleideter.
der Rothring, braune Napfschnecke m. rothem Ringe am Wirbel.
die Rothrüster, amerikanische Rüster m. gelbem hartem Holze.
der Rothschär, Rothscheer, nd., d. Klippfisch. [Pfirsichkraut.
das Röthschel, Rötich, Röttich, Rottig, das fleckige Flöhkraut,
der Rothschenkel, die rothbeinige Strandschnepfe.
der Rothschimmel, ein röthlich weißes Pferd, Apfelschimmmel.
Rothschimmelicht, rothscheinend, weißlich roth, rothschillernd.
der Rothschlag, eine Art röthlichbrauner Blende.
der Rothschlägel, der -vogel, Gimpel, Dompfaff. [Kupfer—.
die Rothschlinge, der Schlingbaum. der Rothschmied, der
der Rothschmieddrechsler, in Kupfer arbeitender Messing-
dreher, Kupferdrechsler. [zu drechselnden Stücke vorzurichten.
die Rothschmiedemühle, ein Triebwerk der Rothschmiede, die
der Rothschnabel, ein rothschnäbliger Sperling, eine solche
die Rothschnur, die Röthelschnur der Zimmerleute. [Möve.
die Rothschuppe, e. kleiner Meerbrassen mit rothen Schuppen.
der Rothschwanz, das Rothsterzchen, der Rothstert, Rothza-
gel, das Fleckkehlchen, eine Bachstelze und Grasmücke; das
Schwarzkehlchen, der Waldrothschweifel, Röthling, Stadt-
röthling, Sommerröthele, Hausröthel, Rothzöhl, Eritzchen,
Saulocker, Mauernachtigall; der Rothwüstling, eine rothe
der Rothschwelken, der Schlingbaum. [Amsel; e. Nachtvogel.
Rothseitig, adj. rothbrüchig, rothfaul, rothhart (Holz).
der Rothspath, ein rother Braunstein. der Rothspecht, der
der Rothstein, der Röthelstein, der Rothstift. [Buntspecht.
der Rothsteinbrassen, ein Brassen mit roth und blaugestreif-
Rothsteinroth, adj. röthelfarbig, röthelroth. [ten Schuppen.
der Rothsteert, nd., Rothsterz, Rothschwanz, Rothschweif.
der Rothstruck, der Pferdeampfer. die Rothtanne, Rothfichte.
der Rothstrumpf, ein vornehmer katholischer Geistlicher; sd.,
der zimmtrothe Pilz, der Schmiedling, der Kuhpilz.
der Rothsüßel, Rothzüßel, der Rothkopf, ein Mensch mit
feuerrothen Haaren. [pel, Dompfaff, der Stieglitz, Distelfink.
der Rothvogel, eine röthliche Nachtigall; der Blutfink, Gim-
das Rothwälsch, Kauderwälsch, die Zigeunersprache, Bettler-
sprache, Pumpelusersprache, ein schlechtes Sprachgemisch.
die Rothweide, die rothe Bandweide, Korbweide. [federn.
der Rothwenzel, e. Brustwenzel mit rothem Leib u. Schwung-
das Rothwildbrät, der Rothhirsch u. die —kuh. [Peterskorn.
der Rothwildhafer, dauernde grannenlose Lolch, Maushafer,
die Rothwurst, die Blutwurst, Schweißwurst, eine Wurst aus
Schweinsblut, Schweinefleisch u- Speck, Rösel-, Rosenwurst.
die Rothwurz, die rothe Ruhrwurz; die wilde—, d. Rothwur-
der Rothwüstling, d. -kehlchen; d. -schwanz. [zel, d. Steinsamen.
der Rothzagel, Rothzahl, der Rothschwanz, d. Rothsterzchen.
der Rothziegel, eine rothe Käfermuschel. [Randlinien.
der Rothzirkel, eine Qualle mit rothem Randzirkel oder rothen
die Rötje, die Brentgans, die Ringelgans, die Erdgans.
die Rotonde, Rotunde, ein Rundgebäude, eine Rundkirche.
die Rottbirne, die Frankfurter—. [Abtheilung, Reihe, das Glied.
die Rotte, der Rudel, der Troß, die Heerde, d. Haufen, d. Schaar,
die Rotte, Rötte, nd., die Ratte, Ratze; die Kröte.
Rottele, sd., adv. wahrlich. Rotteln, nd., i. röcheln.
Rotten, rottiren, t. versammeln, zusammenstellen, aufwiegeln;
Rotten, nd., rösten, rosten, faulen, verwesen. [einrotten, -theilen.
Rotten, roden, t. reuten, ausreißen, entwurzeln, vertilgen.
der Rotten, sd., Cyprinus rutilus L., e. Karpfenart. [führer.
der Rottengeist, der Parteigeist, d. Factionsgeist; der Rädels-
der Rottenmacher, Rottirer, der Rottenstifter, Meuter, Auf-
wiegler, der Aufstifter, der Verschwörer, der Rädelsführer.

die Rotterei, die Rottirung, das Zusammenrotten, die Ver=
Rottenweise, adv. reihen=, glieder., scharenweise. [schwörung.
die Rottgans, Baumgans. der Rottgesell, Mitverschworne.
das Rottland, Rodeland, Reutland, der Neubruch, Neuacker.
Rottlig, sd., rüttelig, wackelig, lose, nicht fest, ledig, locker.
der Rottmann, Rottmeister, Rotten=, Reihen=, Zugführer;
der Rottzehente, der Rode= od. Reutzehente. [d. Schichtmeister.
der Rottvogel, Rothvogel, der Blutfink, Dompfaff, Gimpel.
die Rotulation, d. Zusammenheften. Rotuliren, t. zusammen=
der Rotulus, Rotel, Heft, Bündel, Actenstoß. [heften, ordnen.
die Rotunde, Rotonde, das Rundgebäude. die Rotüre, fr., der
der Rotürier, fr., ein Bürgerlicher, Unadeliger. [Bürgerstand.
der Rotz (raoz) nd. Snapp, Schnotter, sd. Schnuter, Nasen=
schleim; die Steindruse, e. Viehkrankheit, e. starker Schnupfen;
der Rotzalaun, Felsen=, Alaunstein. [die Fäulniß, der Schimmel.
der Rotzbart, das Rotzmaul, ein besudeltes Maul, Rotznase.
die Rotzdrüse, eine Schleimdrüse in der Nasenhöhle.
Rotzen, i. den Rotz haben; verwesen, faulen, nd. rotten.
Rotzen u. röhren, sd., in Strömen weinen, heftig schluchzen.
Rotzen, sd., t. rösten, bähen. die Rotzigkeit, der Rotz.
der Rotzfisch, Schleimfisch; Rotzkolbe, Rotzkober, Kaulhaupt.
Rotzig, adj. mit Rotz besudelt; den Rotz habend; schleimig.
der Rotzkober, die Rotzkolbe, der Schleim=, Rotzfisch, das
der Rotzkiel, nd., die Rotznase, Schnappschnauze. [Kaulhaupt.
der Rotzlappen, nd., das Schnupf=, Taschentuch; sd. Nastuch.
der Rotzling, Rotzlöffel, die Rotznase, e. Gelbschnabel, Na=
das Rotzmaul, der Rotzbart, ein schmutziges Maul. [seweiser.
die Rotznase, das —näschen, eine rotzige Nase; der Rotzlöffel,
die Rotzschnecke, die Erdschnecke, nackte Schnecke. [Rotzling.
der Rotzschlägel, der aus der Nase hangende Rotz, Rotzkegel.
der Rotzschwefel, Roß=, Pferdeschwefel, der gröbste Schwefel.
der Roucou, Ruku, Uruku, Orlean, d. Kernroth, gelbrother Fär=
Rouge, fr., roth. [bestoff v. d. Haut der Kerne d. Rukubaumes.
der Roué, ein Geräderter, Rädernswerther, Galgenvogel, Gal=
genstrick, —schwengel, —dieb, —candidat, Schurke, Wüstling.
die Roulade, fr., das Gerollte, e. Packröllchen; d. Läufer, Tonlauf.
die Roulage, fr., Brüstung. die Roulance, Geldumlauf, Umlauf.
das Rouleau, pl. die Rouleaux, die Rolle, der Rollvorhang.
die Roulette, fr., Rollscheibe, d. =rädchen d. Kupferstecher; Glücks=
Rouliren, fr., rollen, umlaufen, gangbar seyn. [spiel m. Kugeln.
der Rousselet, fr., die Zuckerbirne. der Roussillon, e. starker
der Rout, engl., eine Abendgesellschaft. [süßer französischer Wein.
die Route, fr., der Weg, Zug, die Straße, Fahrt, Marsch, die
Richtung der Reise, die Marschroute. [Buch, der Seeatlas.
der Routier, fr., der Seewegweiser, Seespiegel, das Seekarten=
die Routine, fr., die Fertigkeit, Geläufigkeit, =schäftserfahrung,
Routiniren, t. einüben, einhetzen. [die Gewiegtheit, Uebung.
der Routinier, der Erfahrungsmann, der praktisch Geübte.
Routinirt, adj. geübt, erfahren, bewandert, gewiegt, geschäfts=
der Rovert, der Baumsperling. Royal, adj. königlich. [kundig.
Royalisiren, i. königlich od. monrachisch gesinnt seyn. [partei.
der Royalismus, d. Königsliebe, Anhänglichkeit an d. Königs=
der Royalist, der Königsfreund, ein Anhänger des Königs, ein
Royalistisch, königlich, =isch, =thümlich. [königlich Gesinnter.
das Royalpapier, das Königspapier, ein sehr großes Papier.
der Royalpunsch, Königspausch mit Wein. die Royauté, fr.,
der Röz, sd., ein Bettpisser. [Königswürde, das Königsthum.
Rub, rupp, sd., adj. kraus, harig, ruppig, zottig. [der Robber.
der Rubber, ein Eisen der Segelmacher, die Nähte zu plätten;
die Rübe, Rube, nd. Röbe, sd. Rahbe, die Rupfwurzel, Möh=
re; die rothe —, die Runkel, Rande, Beete, der Mangold;
die Rapunzel; die Schwanz= od. Schweifrübe, das Rückgrat=
nede im Pferdeschweife; geschwänzte —, e. Stachelschnecke.

Rubberig, nd., rauh, rupfig, uneben, holperig, knubberig.
die Rübe, sd., die Rüfe, der Guffer, eine mit Steintrümmern
bedeckte Halde; der Steinschutt. [1 Thlr. 4 gr.
der Rubel, eine russische Silbermünze von 100 Kopeken, etwa
der Rubel, sd., e. Kraushariger, =kopf; bairisches Halbguldenstück.
Rubelig, krubelig, sd., kraus, rollig, lockig; kraus gewirkt.
die Rubelle, ein Reibeblech in Schmelzhütten zum Prüfen der
sich Rübeln, sd., sich kräuseln, sich krullen, sich anfrollen. [Erze.
Rubeln, sd., i. stark schneien oder regnen. [wollmanchester.
das Rübelizeug, sd., ein baumwollener Halbsammet, Baum=
das Rubelwetter, sd., stürmische Witterung. [barer Schörl.
der Rubellit, der Faserschörl, ein pfirsichblütrother unschmelz=
der Rüben=Acker, =Bau, das =Beet, der =Boden, das =Feld, der
=Garten, das =Kraut, =Land, der =Samen, =Schnitz: — d.
Acker, Bau :c. mit oder von Rüben, Möhren, Randen.
der Ruben, ein Gewicht v. $16\frac{2}{3}$ Pfund, $12\frac{1}{2}$ Krinnen, 600 Loth.
Rübenartig, adj. rübenähnlich, =förmig, den Rüben verwandt.
der Rübenbaum, eine Art Faseln, ein ausländisches Gewächs.
Rübenen, sd., rüfenen, herabrutschen, herabrollen, rutschen.
die Rübenfliege, eine vorzüglich auf den Rüben lebende Fliege.
Rübenförmig, adj. rübenähnlich, bauchig und spitzig.
der Rübenhahnenfuß, der knollige oder kleine Hahnenfuß,
Taubenfuß, Krähenfuß, Drüswurz, Brennkraut, gehöseltes
Gleißblümlein. [rung der Erdfrüchte, Möhrengrube.
der Rübenkeller, nd., eine bedeckte Erdgrube zur Durchwinte=
der Rübenkerbel, die Kerbelrübe, nd. Köpkensalat, sd. Re=
perlesalat, Beperle, Erdkastanie, ein Kälberkropf mit knolli=
der Rübenkohl, die Kohlrübe, Stock=, Erdrübe. [ger Wurzel.
die Rübenlampe, eine ausgehöhlte Rübe als Lampe.
die Rübenrapunzel, Gartenrapunzel; französische —, gelbe
R., Rapunzelsellerie, deutscher Salat, Nachtschlüsselblume,
Weinblume; die Rapunzelglockenblume, e. Art Glockenblume.
der Rübenrettig, gewöhnliche schwarze Rettig, Rüberrettig.
die Rübenscheide, eine rübenförmige Scheidemuschel. [ling.
der Rübenweißling, ein auf Rüben legender Tagschmetter=
der Rübesamen, Rübesaat, nd. Rappsaat, Rapps, sd. Räpps,
Rübsen, Rübs, eine Kohlart mit rübenartiger Wurzel und
ölreichem Samen; der spanische —, eine Art Meerkohl.
das Rübesamenöl, das Rübsenöl, Rüböl. [sengebirges.
der Rübezahl, Rübenzähler, ein neckischer Berggeist des Rie=
der Rubicell, der rothgelbe Rubin. die Rubification, lat., die
Rubificiren, t. röthen, rötheln. [Röthung, das Rothmachen.
das Rubihaar, sd., natürlich krauses Haar, gerolltes Haar.
der Rubīn, der Rothdemant, Karfunkel, Almandin. [Apfel.
der Rubinapfel, Rubiner. ein rubinrother Apfel; Borsdorfer
der Rubinbalas, der Balasrubin, Blaßrubin, der blaßrothe
der Rubiner, der Rubinapfel, e. rother Apfel. [Rubin, Balais.
Rubinbesäet, rubinenbesäet, adj. m. Rubinen reich geschmückt.
die Rubinapfel, eine hochrothe rubinähnliche Farbe.
Rubinfarben, rubinfarbig, adj. rubinroth. [Krystall.
der Rubinfluß, ein rubinrother Glasfluß; ein rubinähnlicher
der Rubinglanz, ein brasilischer rubinfarbener Brachvogel.
die Rubinlippe, rubinrothe Lippe. der Rubinring, ein Ring
Rubinroth, rubinfarben, hochroth. [mit einem Rubine.
der Rubinschwefel, der Arsenikrubin, mit Schwefel vererzter
der Rubinstein, der Rubin, e. rother Edelstein. [rother Arsenik.
Rübis u. Stübis, sd., Strunk und Stiel, sammt und sonders.
das Rüblein, sd., d. gelbe Möhre, Laucus sativus L. [samenöl.
Rublig, sd., stürmisch, regnerisch. das Rüböl, Rübsen=, Rüb=
das Rubricat, lat., die Abtheilung, ein bezeichneter Abschnitt.
das Rubricell, lat., ein Tages= und Meßgebetbuch.
die Rubrik, das Rubrum, lat., der rothe Titel, d. Ueberschrift
die Abtheilung, der Abschnitt, die Klasse, die Gattung.

Rubriciren, roth bezeichnen, eintheilen, fachen, ordnen. [Ruck.
der Ruch, sd., der Geruch; der Schrei, das Geschrei; die Krähe,
Ruch, ruchig, sd., adj. habsüchtig, wucherisch, geizig. [Roche.
die Ruch, die Achtsamkeit, Sorge, Sorgfalt. die Ruche, der
Rücheln, i. röcheln, grunzen, schreien wie ein Esel; murren.
Ruchen, i. lat. rugire, brüllen, schreien, gruchzen, röcheln;
achten, fragen, sorgen, verlangen, begehren. [eisen spitzen.
Rüchen, rühen, sd., rauch machen, rauhen, schärfen, die Huf=
der Ruchert, die Dohle. das Ruchgras, ein wohlriechendes
die Rüchi, Rühi, der Rauchfrost, Rauchfrost. [Wiesengras.
Ruchig, sd., rachgierig d. h. raubsüchtig, begierig, habsüchtig.
der Rüchling, sd., der Härtling, ein abgehärteter Mensch.
der Ruchknecht, sd., ein Knecht zu den gröbsten Arbeiten.
Ruchlos, adj. geruchlos, duftlos, nicht riechend, duftberaubt.
Rüchlos (unroahlih) adj. ohne Rüch, achtlos, sorglos, unbe=
sonnen, in Pflichten nachlässig, verbrecherisch, sündhaft.
Ruchlosen, sd., i. den guten Ruf verlieren oder verscherzen.
die Ruchlosigkeit, die Pflichtuntreue, Pflichtverletzung, der
die Ruchsaat, das Klebkraut. [Frevelsinn, die Frevelthat.
der Ruchstert, Roßstert, Roßschwanz, Pferdeschwanz, das Kan=
nenkraut, der Schachtelhalm. [stadt= od. landkündig u. =kundig.
Ruchtbar, adj. lautbar, bekannt, lautmährig, besprochen, kund,
die Ruchtbarkeit, die Bekanntheit, das Verlauten, Stadtkun=
digkeit, Berüchtigtheit. [ruf oder Verschiß, verschrien.
Rüchtig, adj. berüchtigt, anrüchig, ver= oder berufen, in Ver=
der Ruck, der Rutsch, das Regen, Rücken, der Stoß, Schub,
der Rück, der Rücken. [Streich, d. Zucken, der Anfall, Raptus.
der Rückanspruch, der Regreß, die Schadenerholung.
die Rück=Anzeige, der =Blick, die =Erinnerung, =Fahrt, der =Fall,
die =Flucht, der =Flug, die =Frage, =Gabe, der =Gang, =Genuß,
=Hall, =Halt, =Kauf, die =Kehr, =Kunft, =Ladung, der =Lauf,
der =Marsch, die =Nahme, der =Prall, die =Reise, der =Ruf,
=Schlag, das =Schreiben, der =Schritt, =Sitz, =Sprung,
=Stand, =Strahl, =Strich, =Tritt, die =Umwälzung, der =Um=
wälzer, die =Verfolgung, der =Weg, die =Weichung, =Wirkung,
der =Zug: — d. Zurück= od. Wieder=Anzeige ꝛc. [zu stricken.
die Rückbank, das Strickholz, Jagdnetze aus dünnen Seilen
das Rückberufungsschreiben, Rückrufsschreiben, Rappell—,
Rückbetagen, t. zurückdatiren, antedatiren. [Revocatorium.
das Rückbleibsel, Zurückgebliebenes, Rückstand, das Residuum.
das Rückbrett, ein durchlöchertes Seilerbrett m. Pflöcken, zum
Ausspannen der Fäden; die Rückschere, ein Block zum Rücken
oder Schieben, Stellen des Pansterrades in einer Mühle.
Rück=bringen, =denken, =deuten, sich =erinnern, =fahren, =fallen,
=fordern, =geben, =hallen, =halten, =kaufen, =laufen, =nehmen,
=prallen, =rufen, =schliessen, =schreiben, =schreiten, =stehen, =stel=
len, =strahlen, =treten, =wälzen, =weichen, =wirken, =zählen: —
zurückbringen, =denken ꝛc. [Bürge, e. Bürge für den Bürgen.
der Rückbürge, sd., der Afterbürge, Schadbürge, ein zweiter
die Rückbürgschaft, die After= od. Schadbürgschaft. [reciprok.
Rückdeutend, adj. zurückweisend, reflexiv; hin und herzeigend,
die Rucke, ebstn., ein kegelförmiger Heuhaufen im Freien.
die Rücke, Saatkrähe. [bringen, fördern, schieben, zucken, ziehen.
Rücken (rukkan, ruchan) sd. rucken, t. u. t. regen, rutschen,
Rucken, i. ruckern, =sen, kruchzen, gurgeln, wie Tauben schreien.
der Rücken (ruchie) der Rück, das Rick, der Schragen, das
Emporgereckte, die obere Kante, der Grat; der Buckel, nb.
Puckel, Rüggen; die Afterklaue, der Sporn, das Geäfter.
die Rücken=Ader, das =Band, =Blut, die =Darre, =Drüse, das
=Fell, die =Fläche, =Flosse, das =Gelenk, =Haar, die =Haut, der
=Höcker, =Kamm, =Kratzer, die =Lehne, das =Mark, der =Marks=
gang, das =Marksloch, die =Marksnerve, =Marksschlagader,
der =Muskel, der =Nerve, das =Netz, der =Riemen, die =Rippe,
=Schanze, der =Schild, =Schlag, =Schmerz, die =Seite, der
=Streicher, =Streif, das =Stück, =Weh, der =Wind, =Winkel,
=Wirbel, =Zweig: — d. Ader ꝛc. an, auf, in, für d. Rücken od. des
die Rückenbirne, Pfundbirne, sehr große Birnenart. [Rückens
der Rückenflosser, e. Fisch m. Rückenflossen. [kommende Graune.
die Rückengranne, eine aus der Seitenfläche e. Spelze hervor=
der Rückenhalt, Rückhalt, d. =endeckung, Reserve, d. Hinterhalt.
die Rückenklinge, e. Degenklinge mit einem Rücken, einschneidig.
der Rückenkorb, nd. die Kiepe, Ketze, Kize, sd. d. Kienze, Krä=
tze, Kräffe, Kreze, Greinze, der Kretzen, Kürben, Beckenkorb.
die Rückenpfeife, eine Orgelpfeife im Rückenwerke od. =positiv.
das Rückenpferd, Rückenpaard, ein Rückenlehntau für d. Ma=
der Rückenrabe, die Saatkrähe. [trosen unter einer Raa.
der Rückenschwimmer, d. auf dem Rücken schwimmende Ruder=
der Rückenstreicher, Fuchtler, ein gekrümmter Säbel. [wanze.
Rückenständig, in der Mitte des Balges stehend (Granne).
die Rückenstreifraupe, eine Raupe mit gestreiftem Rücken.
das Rückenstück, —fleisch; das Rückstück, Rückwandgemälde.
das Rückenwerk, das Brustwerk d. Orgel im Rücken des Orga=
der Rücker, d. Rück= od. Rückstellscheibe i. Taschenuhren. [nisten.
der Rücker, Ricker, nd., die Schleete, das Zaunholz, ein langes
das Rückerl, beständige Masliebe, d. Tausendschönchen. [Scheit.
der Rückerzaun, e. Z. aus dünnen Pfählen u. gespaltenem Holze.
die Rückfährte, die Hinterfährte; F. e. zurückkehrenden Thieres.
der Rückfall, das Wiederzufallen; das Recidiv, die Wiederkehr;
die Wiederversündigung. [lenden Einkünfte, die Annaten.
das Rückfallgeld, die an die päbstliche Schatzkammer zurückfal=
das Rückfalljahr, ein Jahr, dessen Einkünfte zurückfallen.
Rückfällig, adj. rückfallend, =gängig, zurückfallend, wieder sün=
die Rückfracht, Rückladung, Retourfracht, Heimfracht. [digend.
die Rückfrage, Rücksprache, Anfrage bei Vorgesetzten.
der Rückfuß, eine inwendig erhöhete Deicheinfassung.
der Rückgang, d. Regreß, die Wiedererholung; der Rückschritt.
der Rückgänger, der Zurückkehrende. [sich gehend, vereitelt.
Rückgängig, zurückgehend, rückläufig; =wärts gehend, hinter
die Rückgängigkeit, sd., das Hintersichgehen, die Vereitelung.
das Rückgangsrecht, das Regredienzrecht, der Rückanspruch.
die Rückgewalt, die Repressalien, die Rache, die Gegengewalt.
der Rückgrat, die Erhöhung der Rückenwirbel, die =wirbelreihe.
das Rückgratsbein, der Rückenwirbel, e. Wirbelbein d. Rückgr.
der Rückgratsmuskel, der Rückgratstrecker, e. Muskel zur Be=
wegung des Rückgrates. [Zug= und Ackerpferdes.
der Rückgurt, Rückengurt, der Rückenriemen a. Geschirre eines
der Rückhaken, ein Haken am Kanonengestelle, dasselbe vor und
der Rückhall, der Wiederhall, das Echo. [rückwärts zu richten.
der Rückhalt, die Zurückhaltung, Verheimlichung; der Rücken=,
Rückhaltlos, adv. ohne Zurückhaltung, frei, offen. [Hinterhalt.
die Rückheime, die Hausgrille, Heerd=, Badgrille. [(Arbeit).
Ruckig, rückig, rucklich, sd., adj. vorwärtsrückend, fleckend
Rückig, adj. einen Rücken habend, z. B. breit=, krummrückig.
Rückkäuflich, adj. wiederkäuflich; adv. durch Rück= oder Wie=
die Rückkehr, die Wieder=, Heimkehr, die Umkehrung. [derkauf.
der Ruckkübel, auf dem Rücken tragbarer Kübel, der Zuber.
die Rückladung, die —fracht, die Retourfracht, Heimfracht.
Rückläufig, adj. zurücklaufend, rückgängig. [des Vogelgarnes.
die Rückleine, eine Leine oder ein Seil z. Rücken d. h. Zuziehen
der Rückling, sd., ein leichter Schlitten zum Ziehen. [=nehmbar.
Rücklings, rückwärts, zurück. Rücknehmig, zurücknehmend,
die Rückriemstößel, pl., kurze Riemenenden neben d. Rückenrie=
men auf den Strängenriemen am Pferdegeschirre. [überrücks.
Rücks, adv. rücklings, im Rücken, vom Rücken her, hinterrücks,
der Rückschemel, ein bewegliches Holz über dem Schlitten in
Schneidemühlen, die Bäume an die Säge zu rücken.

die **Rückkunft**, die —kehr, Wiederkunft, Heimkunft, Heimkehr.
der **Rückschein**, Gegenschein, die Gegenbescheinigung, d. Revers,
die **Rückschere**, das Rückbrett, ein beweglicher Mühlenblock,
d. Pansterrad zu rücken, od. zu stellen. [schreiben, die Antwort.
das **Rückschreiben**, das Antwortschreiben, das Erwiderungs=
der **Rückschritt**, Rückgang, die =gängigkeit, das Zurückweichen.
die **Rückseite**, Hinterseite, der Revers, die Kehr=, Schattenseite.
die **Rücksicht**, der Rückblick, das Zurücksehen, die Hinsicht, die
Rücksichtnahme, Beziehung, Berücksichtigung, Beachtung,
die Achtung, das Verhältniß, die Nachsicht, die Schonung.
Rücksichtlos, adj. u. adv. schonungslos, achtungslos, ohne
Rücksicht zu nehmen. [beachtung, die Vernachlässigung.
die **Rücksichtlosigkeit**, der Mangel an Rücksicht, die Nicht=
Rücksichtig, adj. Rücksicht nehmend, aufmerksam, achtsam,
discret, bedachtsam, gefällig, schonend, berücksichtigend.
Rücksichtlich, adv. bezüglich, in Beziehung auf, in Rücksicht,
das **Rücksiegel**, das Contra= oder Gegensiegel. [in Betracht.
der **Rücksitz**, der Wagensitz, auf dem man rückwärts fährt.
die **Rücksprache**, Rückfrage, Besprechung, Berathung. [stand.
der **Rückstand**, d. Rest, die Schuld, sd. der Außenstand, Hinter=
Rückständig, adj. restirend, zurück, übrig, schuldig, sd. rück=
Rückstellig, sd., rückgängig, rückständig. [stellig, hinterständig.
die **Rückstange**, eine Stange zum Rücken oder Schieben, ein
die **Ruckstaube**, die Ringeltaube, die große Holztaube. [Hobel.
der **Rückstrahl**, der Wiederschein, ein zurückgeworfener Strahl.
der **Rückstrich**, der Rückzug der Zugvögel, d. Heimflug. [mann.
der **Rückumwälzer**, der Contrerevolutionair, der Reactions=
die **Rückumwälzung**, die Contrerevolution, die Reaction.
die **Rückverfolgung**, die Wiederverfolgung, die Rache.
Rückwärts, adv. zurück, rücklings, nach hinten. [Unterarmes.
der **Rückwärtsdreher** u. **Rückwärtszieher**, 2 Muskeln des
der **Rückwechsel**, der Gegenwechsel, der Ricambio. [Rückzug.
der **Rückweg**, der =gang, die Rückreise, die Rückkehr, Heimkehr,
die **Rückweichung**, das Zurücktreten, die Einwärtsbiegung.
Ruckweise, adv. in Rucken, in Absätzen, stoßweise, ungleich.
der **Rückwind**, ein unsteter, umspringender Wind. [streben.
die **Rückwirkung**, die Reaction, das Zurückdrängen, Wider=
das **Rückzeichen**, das antwortende Zeichen, das Contresignal.
der **Rückzug**, =marsch, d. Retirade, Retraite, Flucht. [ordnung.
die **Rückzugsordnung**, Rückzugsstellung e. Flotte, Retraite=
das **Ruddik**, nd., das Gesträuch, Gereut, was man ausrodet;
Ruddik u. **Struddik**, sd. Rüddicht u. Strüddicht, Reutwerk.
die **Rude**, die Raute; die Räude, Krätze, Narbe, der Ausschlag.
der **Rüde**, Rüdde, Redde, das Männchen der Hunde, Füchse u.
Wölfe; e. großer Hund, Hetz=; nd., der Pflugstocher. [höflich.
Rüde, fr., adj. roh, ungebildet, ungesittet, unwissend, grob, un=
das **Rudel**, das Rührholz, nd. der Schleef, Kochlöffel; das Ge=
rege, d. Stangen am Vogelheerde; d. Haufen, Schaar, Rotte,
der **Rüdel**, sd., die Kachel. [Gruppe; sd. e. Gerücht, Gerede.
Rudeln, sich rühren, bewegen, strudeln, brodeln, sprudeln, bru=
deln, umrühren, einfressen, aufreißen, öffnen, reinigen.
Rudeln, sd., leise rütteln; mit dem Kopfe zittern. [schen.
der **Ruden**, ein Fisch vom Geschlechte der Karpfen und Karau=
Rüden, sd., i. brüllen, lärmen, lärmend umherschwärmen.
das **Rüdenhorn**, e. hölzernes od. beinernes Jägerhorn zu Zeichen
Rüden, nd., reuten, roden, reißen, entwurzeln. [für die Saurüden.
der **Rüdenhund**, der Rüde, ein großer starker Hund. [gerknecht.
der **Rüdenknecht**, der Rüdenaufseher, der Hundsfot, ein Jä=
die **Rüdenpartei**, die sämmtlichen Saurüdenwärter.
das **Ruder** (ruoder) nd. Roder, Roor, Roje, der Riem, Rehm,
die Rühr=, Richt=, Regier=, Lenkstange, das Steuer, die Re=
gierung, Verwaltung; der Schwimmfuß, der Flügel.
die **Rudera**, lat., die Ruinen, die Trümmer, die Ueberbleibsel.

die **Ruderation**, die Estrichbereitung, das Estrichschlagen.
das **Ruder**=Band, =Bank, der =Bursche, =Knecht, das =Geräth
der =Griff, =Haken, =Kahn, =Knecht, die =Leute, das =Loch, der
=Meister, =Nachen, =Nagel, die =Pforte, =Pfoste, =Pinne, der
=Riemen, =Ring, das =Schiff (die Galeere), der =Schlag, der
=Schwanz, =Sclave, =Spiker, der =Tact, das =Werk: — d.
Band *rc.* an einem Ruder, Steuerruder oder Ruderschiffe
der d. Band, Bank *rc.* mit Rudern. [einem Ruder ziehen.
die **Ruderbank**, eine Galeerenbank, auf der 4 bis 6 Mann an
Ruderberühmt, adj. als geschickter Ruderer bekannt.
der **Ruderbesteurer**, der **Rudergänger**, der das Steuerruder
führende Matrose oder Steuermann. [Schwanze steuert.
die **Ruderente**, eine blau geschnäbelte Ente, die mit dem
der **Ruderer**, der Ruderknecht, Rudersclave, Galeerensclave.
der **Ruderfisch**, e. den Schiffen nachfolgender kleiner Kaulbörs.
das **Rudergat**, das =loch, die Ruderpforte, =öffnung im Boot=
der **Ruderlichter**, e. Tau, d. Steuerruder etwas zu heben. [rande.
Ruderliebend, adj. gerne rudernd, rudererfahren, die Schiff=
Rüderisch, sd., roh, unzart, grob, nd. brüderisch. [fahrt liebend.
Ruderlos, adj. des Ruders oder der Ruder beraubt.
Rudern, i. rühren, nd. rojen, riemen, im Wasser fortschieben,
Arme und Beine bewegen; schreien wie die Birkhähne.
die **Ruderpfoste**, der Steuerruderbalken. die **Ruderpinne**,
der **Rudersclave**, der Galeerensclave. [die Steuerruderstange.
der **Ruderschwanz**, ein zum Rudern dienender Schwanz.
das **Ruderstropp**, ein Seil zur Haltung des Steuerruders.
die **Rudertalje**, e. Talje od. Winde z. Bewegung. d. Steuerruders.
die **Ruderwanze**, die fliegende Wasserwanze, Afterwasserwanze,
Bootwanze, d. Rückenschwimmer, Gleißling, Wasserkäferlein.
der **Rüdesheimer**, ein edler Rheinwein von Rüdeshein, einem
Flecken in Nassau=Usingen. [der Wüstling, der Rochling.
der **Rüdi**, **Rüdibub**, sd., der Wildfang, der Riepel; der Kater,
das **Rudick**, das Gesträuch, die Stauden. [heit, Grobheit, Härte.
die **Rudicität**, die **Ruditát**, **Rudesse**, die Rauhheit, die Roh=
die **Rudimente**, lat., die Anfangsgründe, die Grundkenntnisse,
Elemente, Grundzüge, Grundlage, Vorkenntnisse. [hangen.
der **Rudolle**, Rugule, nd., einer, dem die Hare um die Zähne
die **Rudolphsschnecke**, der Rudolph, die persische Schnecke,
das Metallhorn, Großmaul, der Affenhinter, Affensterz, eine
indische Trompetenschnecke. **Ruelen**, sd., ruhen. [ruchter.
Rüebig, sd., ruhig. der **Ruech**, ein Ruchloser, ein Ver=
der **Ruf** (runst) nd. Roop, der Ruch, Schrei, holl. Schreuw,
das Krähen, der Hief, Schall, Ton, die Stimme, der Name,
die Pfeife, der Lockvogel; das Gerücht, die Berufenheit, der
Ruhm; der Aufruf, die Aufforderung, Einladung, das Aufgebot.
die **Rufai**, türkische heulende Derwische, Fanatiker, Brüller.
die **Rufe**, der **Rufer**, sd., der Schorf, die Rude, Rinde, Räude.
Rufen (ropan, hruafan) i. u. t. ruchen, krähen, nd. schrauen,
schreien, auffordern, einladen, kommen heißen, vorladen.
die **Rüfe**, sd., e. wildes schuttreiches Bergwasser; die Erdklitsche.
der **Rüfen**, sd., eine Schuttinsel in einem Strome, e. Sandbank.
der **Rufenberg**, e. untaugliches Gestein oder eine Unart bei den
die **Rufendung**, der Ruffall, der Casus Vocativus. [Zwittern.
der **Rufer**, der Rufende, Berufer; der Kukuk; das Sprachrohr;
der **Ruff**, nd., das Raffen, der Riß, der Raub. [der Ruffall.
der **Ruffel**, der Ruffhobel, der Rauchhobel, Schrupphobel; nd.,
Rüffel—, s. **Riffel**—. [der Spaten, Escher, das Grabscheit.
der **Ruffel**, sd., der Anlauf, Ansatz, der Anfang, das Zugreifen.
die **Ruffelei**, nd., das Ruffeln oder Kuppeln, die Kuppelei.
der **Ruffeler**, der Kuppler, Gelegenheitsmacher, Unterhändler.
das **Ruffelweib**, die **Rufflersche**, nd., die Kupplerinn, die
Zwischenträgerinn, das Fuddelweib. [nd., der Kuppler.
der **Ruffhobel**, der Schruff= oder Schrupphobel. der **Ruffler**,

Ruffelhaft, nd., kupplerisch. [nachspüren, Heimlichkeiten haben.
Ruffeln, rüffeln, reiben, riffeln, verweisen, vorwerfen; kuppeln;
Rufferig, adj. rubberig, ruppig, rupfig, rauh, uneben, rufig.
das Ruffhuhn, das Rebhuhn. Rufig, rüftig, rauh, rubberig.
das Ruffkraut, Beruf-, blaue Dürrwurz, das scharfe Flöhkraut.
der Rüfigrund, sd., der durch e. Rüfe steinig gewordene Boden.
der Rufrost, der Rauchfrost, der Rauchreif, der rauhe Reif.
der Rufolk, der Ruffelk, Rofelke, der Raubaal, die Aalraupe.
Rügbar, adj. tadelhaft, tadelig, verweisbar, strafbar, sträflich,
die Rügbarkeit, Straf-, Tadelnswürdigkeit. [tadelnswerth.
die Rüge (rogida) sd. Ruge, nd. Wroge, die Frage, die Klage,
das Verhör, Gericht, der Tadel, die Ahndung, Strafe, das
Verbrechen, die Schuld; die Polizei, die Dorfordnung, nd.
die Wette, das Eichen, das Eichzeichen. [werkergericht.
das Rügeamt, sd. das Rugsamt, das Wettegericht, das Hand-
der Rüge-Blick, das -Buch, der -Herr, -Meister, das -Opfer,
die Ordnung, der -Richter, die -Sache, der -Schreiber, die
-Strafe, der -Tag, das -Urtheil, die -Zeit: — d. Richter- oder
Gerichts-Blick ꝛc. [Jahrgericht, das Hagemahl, Landgericht.
das Rügegericht, -amt, Rüge, Ruge, Ruge, Rügenstube, Feld-,
die Rügegerichtsbarkeit, der Bereich und die Competenz eines
der Rügegraf, der Rügegerichtsvorsitzer. [Rügegerichts.
der Rügehafer, eine Haferabgabe zur Anerkennung der Zent-
Rugen, rügeln, sd., rollen, kugeln. [oder Rügegerichtsbarkeit.
der Rügemeister, der Hofmeister, der Aufseher; Rügerichter,
der Schultheiß, der Bauermeister, ein polizeilicher Aufseher.
Rügen (rogan, ruagan) t. nd. wrögen, sd. rugen, fragen, kla-
gen, tadeln, richten; besprechen, anführen, erwähnen; beschul-
digen, hinterbringen, denunciiren; ahnden, verweisen, strafen.
die Rügeordnung, —gerichtsordnung; e. Polizeiverordnung.
der Rüger, Frager, Verhörer, Verhörrichter, Richter; Fiscal.
der Rugger, sd., e. dreieckiger Degen. Rügglichen, sd., rücklings.
die Ruhe (roȝa, roȝȝa, ruaȝa) nd. Roh, Rau, sd., das Zurück-
oder Niederliegen, die Rast, der Schlaf, Traum, die Feier, die
Stille, Sorglosigkeit, Freude, Furchtlosigkeit, Muth, das Ein-
verständniß; Stillstand, Ruheort, Ruhepunct, Stand, Lager.
die Ruhe-Bank, das -Bett, der -Bock, die -Bühne, das und der
-Gehalt, die -Kammer, das -Kissen, das -Land, der -Ort, der
-Platz, das -Polster, der -Psalm, -Punct, -Sessel, -Sitz, der
-Stab, -Stand, die -Statt, -Stätte, der -Stein, die -Stelle,
die -Stunde, das -Stündchen, der -Tag, das -Zeichen, die
-Zeit: — d. Feier-, Rast-, Erholungs-, Stillstands-, Sitz-,
-Liege-Bank, Bett, Bock, Bühne u. s. w. [Ruhe bedürftig.
Ruhebedürftig, adj. erschöpft, ermüdet, abgespannt, der
der Ruhe-Feind, -Freund, -Störer, -Störung: — d. Feind ꝛc. der
der Ruhegeber, Beruhiger, Ruheschenker, -schaffer. [Ruhe.
Ruheln, sd., i. wiehern, röcheln, grunzen. [los, unstet.
Ruhelos, adj. unruhig, der Ruhe entbehrend, rastlos, friede-
Ruhen, i. zurück- oder niederliegen, rasten, Friede haben, sich
erholen, feiern; schlafen, brach liegen, nicht wirken, aufhören,
das Ruhepulver, das Schlafpulver, Kinderpulver. [hören.
der Ruheriegel, der Mittel-, Stell-, Kissenriegel, der Ochsen-
und Stoßriegel, die Verbindungshölzer des Kanonengestelles.
die Ruhesaat, Saat auf e. Brachacker. Ruhevoll, sehr ruhig,
das Ruhfeld, ruhende, brachliegende Acker. [viel Ruhe gewährend.
Ruhig, adj. frei, brach, still, sanft, unbesorgt, schweigend, ge-
faßt, furchtlos, traut, vertraulich, friedlich, ungestört; adv.
ohne Lärm, ohne Störung, geräuschlos. [nen süßen Beeren.
der Ruhländer, ein gemeiner Weinstock mit kleinen lederfarbe-
der Kühling, der Röchler, der Sumpf- oder Teichfrosch.
der Ruhm (ȝrom, ȝroam, ruam) der Ruf, der gute Ruf, das
allgemeine Lob, d. gute Name, das günstige Gerücht, Ehre, Lob-
Kühlen, röcheln; heulen. [preisung, Verherrlichung, Besingung.

Ruhm-bedeckt, -bekränzt, -gekrönt, -reich, -voll: — berühmt, ge-
ehrt, ehrenvoll, ruhmgeniessend. [Ruhm, die Ehr-Begier ꝛc.
die Ruhm-Begier, -Gier, -Sucht, d. -Durst: — d. Begier ꝛc. nach
das Ruhmbild, ein Vorbild des Ruhmes. [begierig ꝛc.
Ruhm-begierig, —durstig, —gierig, —süchtig: — nach Ruhm
Rühmen, i. rufen, schreien, ausrufen, besingen, preisen, verkün-
den, öffentlich loben, lobpreisen, herausstreichen, ausposaunen,
d. Rühmer, Lob-, Anpreiser, Ausposauner; Lobhudler. [anpreisen.
Ruhmerkoren, adj. zur Berühmtheit bestimmt, ruhmgefeiert,
das Ruhmgeschlecht, e. berühmtes Geschlecht. [v. Allen gerühmt.
die Ruhmgöttinn, die Fama, die Göttinn des Ruhmes.
Rühmlich, adj. ruhmwürdig, preiswürdig, lobenswerth, lob-
der Rühmling, der Prahler. [würdig; adv. ehrenvoll.
Ruhmlos, adj. unberühmt, unbekannt, ungenannt, -gepriesen.
der Ruhmnarr, Ruhmsüchtige. der Ruhmeid, die -eifersucht,
der Ruhmneider, -nebenbuhler. [d. Mißgunst wegen d. Ruhmes.
Ruhmredig (ruamliȝ) adj. prahlerisch, sich selbst rühmend,
aufschneidend, dickthuend, renommistisch, großsprecherisch.
die Ruhmredigkeit, d. Prahlsucht, Dickthuerei, Großsprecherei.
die Ruhmschüssel, nd., der Großsprecher, die Plaudertasche.
Rühmsen, rühmseln, sehr rühmen, prahlhansen, lobhudeln.
Rühmsam, adj. gerne rühmend, prahlerisch; lobpreisend.
Ruhmvoll, adj. ruhmreich, rühmlich, ruhmwürdig, berühmt.
die Ruhr, das Aeren, Brachen, Aufbrechen, Ackern; das Stran-
den; die Bewegung, der Regevogel, Lockvogel; der Durchfall,
Bauchfluß, die Diarrhöe; die rothe —, Dysenterie, Rothlauf.
der Ruhralant, der Dumrian, falscher Wohlverleih, Wasser-
Ruhrartig, adj. der Ruhr ähnlich. [fallkraut, gelbe Dürrwurzel.
Rührbar, adj. rührsam, bewegbar, erweichbar, empfänglich.
das Rührei, das Eierrühr, eine gerührte Eierdotterspeise.
das Rühreisen, das Schüreisen, ein Eisenstab zum Umrühren.
Rühren (riran, ȝruran, ȝrorian, ruaran) i. herrühren, Ur-
sprung haben, hervorkommen; t. regen, bewegen, erschüttern,
reizen, erweichen, an- od. berühren, treffen, schlagen, graben,
hacken; ruhren, hakenpflügen, balkenstreichen, quieren, vierä-
das Rühren, Berühr-, Rühr-, Erregung. [ren, vierarten; buttern.
das Rührfaß, die Anrührschüssel; das Butterfaß, Schwungfaß.
die Rühr-Gabel, der -Haken, das -Holz, die -Kelle, der -Kübel,
-Löffel, das -Scheit, die -Stange, der -Stecken, -Stock: — d.
Gabel ꝛc. z. Umrühren. [2schneidiger hakenförmiger Schaar.
der Rührhaken, Ruhrhaken, Radlitz, der Hakenflug mit
die Rührgerte, die Vogelstellergerte mit dem Ruhrvogel.
Rührig, adj. regsam, beweglich, munter, hurtig, thätig, kräftig.
die Rührigkeit, Hurtig-, Regsamkeit. die Rührkette, e. Kette z.
die Ruhrkirsche, d. Hecken —, Kornelle. [Reinigen von Fässern.
Ruhrkrank, an der Ruhr leidend, mit der Ruhr behaftet.
das Ruhrkraut, Bergruhrkraut, die rankende Rainblume, das
Mausöhrlein, Katzenpfötchen, Engelblümlein, die Bergson-
nengoldblume; das gemeine —, das Feldkätzlein; der Ruhr-
alant; das gemeine Dürrkraut; die Ruhrwurz; das jährliche
Bingelkraut, die Speck- oder Mistmelde; unächtes, die Falz-
die Rührküpe, d. Schlagtrog, die 2. Küpe d. Indigfärber. [blume.
die Ruhrlerche, der Ruhrvogel, eine Lerche als Lockvogel.
das Rührlöffelbrett, ein Küchenbrett zum Anstecken d. Rühr-
d. Rührmichnichtan, das noli me tangere, Springkraut. [löffel.
die Ruhrmilbe, e. Milbenart, welche die Ruhr veranlassen soll.
die Rührmilch, geronnene Milch, Buttermilch, Dickmilch.
das Ruhrmittel, ein Heilmittel gegen die rothe Ruhr.
der Rührnagel, der den Schuh in der Mühle erschütternde Na-
das Ruhrrecht, das Strandrecht. [gel im Loche des Läufers.
die Ruhrnuß, die gegen d. rothe Ruhr gebrauchte Lambertsnuß.
die Ruhrpflanze, jede gegen die Ruhr heilsame Pflanze, das
die Ruhrrinde, e. gegen die Ruhr heilsame Rinde. [Ruhrkraut

Rührsam, adj. regsam, rührig, nd., aufblähend, beunruhigend.
die **Rührschnur**, die Schnur am Ruhrvogel oder Lockvogel.
Rührstarran, sd., adv. an=, berührend, anstoßend, dicht daran.
die **Rührung**, die Regung, Empfindung, das Mitgefühl, die Er=
weichung; — des **Ankers**, Ankerrührung, Umwindung d. Anker=
ringes m. e. Seile. [gefühllos, unempfindlich, kalt, gleichgültig.
Rührungslos, ungerührt, regungslos, unerweicht, unbewegt,
der **Ruhrvogel**, Rührvogel, der flatternde Lockvogel.
die **Ruhrwurz**, —**wurzel**, die Rothwurz, Blutwurzel, rothe
Heilwurz, Blatterwurz, Birkwurzel, Rothgümsel, Heidekorn,
Siebenfingerkraut, Feigwarzenkraut, Nabelwurz, Hühner—,
das Ruhrkraut; **brasilische**—, die Brechwurzel.
der **Ruin**, lat., Umsturz, Verfall, das Verderben, der Untergang.
die **Ruine**, pl. **Ruinen**. Trümmer, Ueberbleibsel, =reste, Rudera.
Ruiniren, t. verwüsten, =derben, zerstören, z. Grunde richten. [zen.
Rukausen, sd., i. hin u. herrücken, unruhig sitzen; gurren; gruch=
das **Rükelken**, der **Rükelbusch**, —**strauß**, nd., ein duftender
Rullen, nd., prügeln, drillen, prellen. [Blumenstrauß.
Rülk, nd., adj. schlecht, elend, gering, ring, wrack, krank.
das **Rüllenloch**, das Loch im Erzkasten zum Ausschütten.
der **Rülps**, **Rülpser**, sd., der Groll, Grollzer, Görps, das Auf=
stoßen aus dem Magen; e. Lümmel, Flegel, Tölpel, Schlingel.
Rülpsen (roffazan) i. nd. rulpsen, rülzen, kolpen, koppen, rep=
pen, sd. grolzen, görpsen, garzen, aus dem Magen aufstoßen.
der **Rülpser**, Rülpsende, Aufstoßende. die **Rülz**, eine Lustdirne.
Rülzen, i. rülpsen; sd., schlenkern, schäkern, dahlen, zerren.
der **Rum**, der Zuckerbranntwein. [oder Brei; die Krume.
die **Rume**, **Rumete**, sd., die Scharre, der angetrocknete Kleister
die **Rumination**, lat., das Wiederkäuen, das Wiedererwägen.
Ruminiren, t. wiederkäuen, wieder erwägen, wiederhervorsu=
chen, durchgrübeln, =denken. [Bausch und Bogen, die Rolle.
der **Rummel**, der Lärm, Rumör, die Unruhe, das Gerümpel,
der **Rümmel**, e. Rinne i. d. Lehre der Reifschläger; e. Sägeblock.
die **Rummeldei**, nd., eine alte abgenutzte Sache, ein baufälli=
der **Rummeldeus**, —**deis**, ein Bier in Ratzeburg. [ges Haus.
die **Rummeldeusnase**, der Biertrinker in Ratzeburg. [Haus.
die **Rummelei**, d. Rummeln; das Gerümpel, e. altes baufälliges
Rummeln, sd. rümmeln, i. rumpeln, dumpf lärmen, trom=
meln, rollen, bullern, wiehern, leise donnern, grollen.
die **Rummelrübe**, die Runkelrübe. [lärmende Nachtstreicher.
das **Rumörhaus**, die Rumörwache, e. Arresthaus in Wien für
der **Rumör**, der Lärm, Aufruhr, das Getöse, das Gepolter.
der **Rump**, nd., der Rumpf, ein Wamms ohne Aermel.
der **Rumpel**, das Gepolter; das Falliment, der Bankerott.
die **Rumpel**, die Runzel, Riffel, Rille, d. Schrumpf. [zuschaben.
der **Rumpelbaum**, ein Kürschnergestell, fette Pelze darauf ab=
das **Rumpelbier**, ein leichtes Tischbier in Frankenhausen im
der **Rumpelgeist**, der Poltergeist. [Schwarzburgischen.
der **Rumpeler**, Polterer, der Jähzornige, der Lärmschlager.
das **Rumpelholz**, e. Lärmholz, e. Hänselbrett bei d. Bergleuten.
die **Rumpelkammer**, Polter=, nd. Busekiste, Klappereiwinkel.
die **Rumpelkarre**, **Rummelkarre**, ein alter stoßender u. pol=
die **Rumpelmette**, die Pumpermette. [ternder Wagen.
der **Rumpelkasten**, ein Gerümpelkasten, Klapperkasten, ein
baufälliges Haus, eine alte Kutsche, der Rummelkasten.
Rumpeln, i. rummeln, rollen, poltern, kollern; schlecht geigen;
hänseln, gautschen; nd., mit Geräusch schütteln, runzeln.
das **Rumpelthier**, sd., der Schwimmbär, ein Poltergeist,
die **Rumpennuß**, Muskatnuß, Diebs=, Königsnuß. [Popanz.
der **Rumpf**, nd. Rump, die Trümmer, der Trumm, Stumpf,
Stock, Stamm, Klotz, seiner Glieder oder Zweige beraubter
Leib oder Baum, ein mastenloses Schiff, ein ärmelloses Brust=
tuch, der Schaft eines Stiefels, der Körper einer Kachel; der
Schuh oder Trichter in der Mühle; ein Klotz als Bienenstock;
Rumpfeln, sd., t. rümpfen, falten. [ein Baumrindengefäß.
Rumpfelig, adj. rumpelig, schrumpfelig, runzelig. [ziehen.
Rümpfen, t. krümmen, schrumpfen, runzeln, krumm zusammen-
das **Rumpfholz**, ein Töpferholz, den Rand der Kacheln glatt
das **Rumpfleder**, das Schaftleder, Schachtleder. [zu streichen.
die **Rumpfleiter**, d. Trichterkastenrahmen über d. Mühlsteinen.
das **Rumpfloch**, L. des Beutelkastens od. Trichters in der Mühle.
die **Rumpfmulde**, e. das Korn auf d. Bodenstein leitende Mulde.
die **Rumpfnase**, eine gerümpfte Nase; ein Stutzkopf mit län=
gerer Unterlippe. [Teul unter den Hammer zu bringen.
die **Rumpfzange**, eine Eisenhammerzange, den eingeschmelzten
Rumpreken, nd., t. hart und übel handhaben, verrenken.
Rumpschlump, nd., adv. im Rummel, unausgesucht, durch
die Bank, von der Hand weg, wie es kommt, alles durcheinan=
Rumpumpen, **Rumpumpeln**, rumpeln, poltern, lärmen. [der.
Rumpusen, **runggusen**, sd., i. sich balgen. [eine Mischspeise.
das **Rumunks**, nd., Geschmier, d. Mischmasch, das Gemengsel,
die **Rumpusete**, **Runggusete**, sd., die Balgerei, Rauferei.
Rund, adj. rindenförmig, zusammengebogen, kranz= oder kreis=
förmig, rollend, scheiben=, walzen= oder kugelförmig, gewölbt,
aus= oder eingebogen, dick und fett; adv. rings, ringsum,
herum; — **heraus**, grade zu, einfach, von der Leber weg,
ohne Umstände, ungekünstelt, geradezu. [Kreis, ein Ring.
das **Rund**, das Rundeel, ein rundes Beet, das Rundwerk, ein
das **Rundauge**, ein rundäugiges Geschöpf. [gen &c. habend.
Rund=äugig, =bäckig, =brüstig, =köpfig, =scheibig: — runde Au=
der **Rundbaum**, der Well=, die Haspelwelle, der Ronne=, Renn=,
Reh=, Drehbaum. [theil, Rundstück, Rundwerk, das Rund.
das **Rundbeet**, ein rundes Gartenbeet, nd. das Rundeel, Rund=
das **Rundbild**, rundes Bild, Medaillon. die **Rundblume**, Kugel=
Rundbrüstig, nd., rund heraussprechend, freimüthig. [blume.
die **Runde**, der Kreis, Umkreis, Kreislauf, fr. ronde, ein Rund=
tanz; Schaar= od. Streifwache, die Wachen= od. Postenschau.
die **Ründe**, Ründung, Abründung, Abgeschliffenheit, Zierlich=
keit; die Krümmung, die Ausbiegung; die Rinde. [Dreheisen.
das **Rundeisen**, ein gerundeter Bildhauermeißel, ein rundliches
die **Rundel**, ein runder Schild, Rundschild, die Rundtartsche.
das **Rundeel**, nd., das Rundtheil, Rundbeet, die Rundschanze.
Runden, i. rund werden, Ründung bekommen, sich ründen.
Ründen, t. rund machen, rundiren, zusammenbiegen; abrün=
den, arrondiren; abschleifen, ausbilden; r. rund werden.
Runderhoben, adj. hochrund, convex. die **Runderhoben=**
heit, die Convexität, Hochründung. [ren, Postenschau halten.
Rundern, i. rund gehen, die Runde machen, die Wachen visiti=
die **Rundfarbe**, d. Treibfarbe der Lohgerber, d. Kalbfelle nach
dem Kalken zu treiben. [ganz getrocknete Dorsch od. Stockfisch.
der **Rundfisch**, der Kugelfisch, Pfeifenfisch, Röhrenfisch; der
die **Rundfläche**, Kreisfläche, Scheibe, das Rund, Rundstück.
Rundgattet, nd., adj. am Hintertheile rund gebaut (Schiff).
das **Rundgebäude**, die Rotunde, ein Ringgebäude, Circus.
das **Rundgeheul**, ein schlechter Rundgesang. [ein Panorama.
das **Rundgemälde**, e. Medaillon, eine Rundsicht, Rundschau,
der **Rundgesang**, ein in Kreis rund gehender Gesang.
die **Rundhaue**, die Rasenhaue der Bergleute, die Schürfhaue.
die **Rundheit**, die Ründe, die Ründung, die Biegung, die Wöl=
der **Rundhobel**, der Schrupphobel, der Kehlhobel. [bung.
die **Rundhöhlung**, die hohle Ründung, die Concavität.
Rundhohl, adj. hohlrund, concav. [ungespaltenes Brennholz.
das **Rundholz**, das Masten= und Stangenholz an e. Schiffe;
Rundiren, t. ründen, rund machen; völlig ausmalen, vollenden;
der **Rundkiesel**, ein Puddingstein. [nd., i. die Runde machen.
der **Rundkopf**, ein Rundköpfiger; ein Plattkopf, Dickkopf.

die Rundleiste, e. halb walzenförmige Leiste, halbrunder Stab.
Rundlich, adj. ein wenig rund, fast kreisförmig, beinahe rund.
die Rundlichkeit, die rundliche Gestalt, die Gebogenheit.
das Rundmesser, ein stumpfes bogenförmiges Lohgerbermesser
der Rundmünder, Mondschnecke. [zum Abharen; Wiegemesser.
das Rundochsenauge, ein zirkelrundes Dachfenster. [brünsten.
die Rundöhle, sd., d. Windlicht, e. Stangenlaterne bei Feuers=
die Rundperle, eine runde Perle; ein Werkzeug der Stein= und
Wappenschneider. [Rahmen von halbrunden Leisten.
der Rundrahmen, ein runder oder langrunder Rahmen; ein
der Rundplatz, das Rundtheil, nd. Rundeel, ein runder Platz.
der Rundreim, Ringelreim, Rundgesang, ein Gesellschaftslied.
die Rundsäge, eine schmale Stuhlmacher=Schweifsäge. [der.
die Rundsäule, eine glatte runde Säule, die Walze, der Cylin=
die Rundscheibe, e. runde Fensterscheibe, e. Scheibe m. e. Glas-
Rundscheibig, adj. aus runden Scheiben bestehend. [galle.
der Rundschild, die Rundel, Rundtartsche; das Schildkraut.
der Rundschlägel, ein Stempel, die Formen zu eisernen Tö=
pfen im Sande zu bilden. [sprung, ein Drehsprung.
die Rundschnur, die Litze, die Schraubenschnur. der Rund=
der Rundstahl, e. Drechslereisen zum Vorschroten; der Schlicht=
der Rundstein, Rundkiesel, Puddingstein. [stahl d. Blockdreher.
der Rundstichel, e. Grabstichel mit runder Spitze. [nd., Wecke.
das Rundstück, e. =beet; e. rundes Geldstück; e. runde Semmel,
der Rundtempel, die Rotunde, ein runder Tempelbau. [trinken.
der Rundtrunk, ein Trunk Aller aus Einem Becher, das Herum=
Rundum, adv. ringsum, rundherum, im Kreise herum.
die Rundung, die runde Gestalt, die Kugelgestalt, Zirkelform.
die Ründung, die Abründung, die Ausglättung, Schleifung.
die Rundwache, die Runde, Schaar= oder Streifwache, Po=
das Rundwerk, das rund erhabene Bildwerk. [stenschau.
der Rundwurm, Darm=, Spul=. die Rundwurz, Art Osterluzei.
der Rundzirkel, der Taster, ein Stellmacherzirkel m. gebogenen
der Rundzug, e. Zug in d. Runde herum, e. Kreislinie. [Füßen.
die Rune (runa, runi) die Rinne, Krinne, der eingeschnittene
Strich, d. Schriftzeichen; nd., e. verschnittenes Pferd, Wallach.
Runen, t. rinnen, krinnen, kerben, verschneiden, wallachen.
Runen, nd., (runan) raunen, flüstern, heimlich erzählen.
die Runenschrift, die Krinnenschrift, eingeschnittene Schrift.
der Runenstab (runstaba) Runenkalender, ein mit Runen=
schrift beschnittener Stab, die Runenelle. [Sykophant.
der Runer, nd., der Rauner, Ohrenbläser, ein falscher Angeber,
der Rung, der Ring, das Ringen, die Schlingung, Wendung.
die Runge, Ring=, Lehnstange, Stammleiste, Wagenrunge, Wa=
genleiterstütze, sd. der Küpf. [runjen, grunjen, grunzen, röcheln.
Runggen, sd., sich rekeln, recken, ranken; brummen, murren;
sich Rüngen, wechseln, ändern. das Rüngli, =lein, sd., Weilchen.
der Rungschemel, der Rungstock, die Rungschale, das Holz
auf der Achse, worin die Rungen stecken. [gen Anfällen.
der Rungsel, Runkelrübe. Rungweise, sd., stoßweise, in hefti=
die Runke, der Runken, sd., Ranke, nd., Knulle, Knolle, Knag=
gen, eine dicke Brodschnitte; der Kringel, ein Brezel.
die Runkel, die Runkelrübe, Rungse, Range, Rahne, Ronne,
Rangers, Raunsche, Rummelrübe, Mangoldrübe, Dickrübe,
Burgunderrübe, Futter=, Turnipse, Beete, der rothe Mangold.
Runken, rünken, t. runen, schneiden, verschneiden, wallachen.
der Runker, Rünker, nd., der Verschneider, Runer, Heiler.
der Runks, Runke, e. dickes unförmliches Stück, Knaggen; gro=
ber vierschrötiger Bursch, e. großer Hund; der Runkser, Lüm=
sich Runksen, sich legend strecken, recken, sich lümmeln. [mel.
die Runkunkel, Runzel, Strunzel, runzliges, mürrisches Weib.
der Runs, Runst (rinnun) sd., die Rinne, der Fluß. das Fluß=
Runschen, nd., t. reinigen, scheuern; sd., verschneiden. [bett.

die Runse, die Rune, Krinne, Kerbe, Schnitt; sd., der Runs
Runst, die Rünse, Runne, Ronne, d. Bett e. Flusses, der Bach
Rünsken, nd., i. wiehern, ranskeu, schreien wie ein Esel.
Rünstig, sd., blutrünstig, mit Blut unterronnen, bluttriefend.
die Runzel (rungila) der Schrumpf, Schrumpel, Rumpf,
der Rümpel, Krünkel, die Hautfalte; die Strunzel. [wächs.
der Runzelbart, das Runzelblatt, ein ausländisches Sumpfge=
die Runzelblume, die Hyacinthaloe, die Federaloe. [Rippen.
der Runzelbund, eine ungenabelte Mondschnecke mit erhöhten
die Runzelhaut, e. runzelige Haut, Faltenhaut, Schrumpfhaut.
Runzelhäutig, mit Runzelhaut bedeckt. die Runzelbeere,
Runzelig, mit Runzeln bedeckt, gerunzelt. [Rubus idaeus L.
Runzlicht, runzelähnlich, runzelartig. [ckigen Runzeln.
der Runzelkamm, eine Napfschnecke oder Klippkleber mit za=
der Runzelkorb, eine Korbmuschel mit Querrunzeln. [krebs.
der Runzelkrebs, der runzlige mausernde Krebs; der Stachel=
der Runzelmann, ein finsterer, mürrischer, grämlicher Mann,
ein Griesgram, Murrkater, Brummbär. Sauertopf. [Maule.
das Runzelmaul, ein Panzerfisch mit runzligem oder faltigem
die Runzelmuschel, eine Miesmuschel mit feinen Querrunzeln.
Runzeln, i. runzelig werden, Runzeln bekommen; r. einschrum-
die Runzelmeernessel, Auster=. [pfen; t. falten, kraus ziehen.
die Runzelraupe, eine Raupe mit runzliger Haut. [Oberlippe.
die Runzelschlange, e. runzlige Schlange m. 2 Fühlfäden auf d.
die Runzelstirne, die gerunzelte Stirne, das grämliche Gesicht,
Runzelvoll, mit Runzeln bedeckt, runzelig. [die Faltenstirne.
der Runzifall, der Verfall, das Zerfallen, der Ruin, der Sturz.
Rupaterig, nd., adj. wurmstichig, blatternarbig, ruppig, rauh.
der Rüpel, Riepel. Rüpen, sd., t. stutzen, englisiren (Pferde).
der Rupf, der Griff, das Raufen, Rupfen, der Riß, Grapps,
Zuck, e. plötzlicher Zug, das Zerren Zupfen; ausgerupfte Federn.
Rüpf, sd., reif. Rüpfen, sd., reifen, reif werden. [Rupfen.
der Rupfe, der Flachs am Rockenstocke, nd. die Diesse; das
Rüpfeln, sd., t. ein wenig rupfen, rüffeln, riffeln, zurecht setzen.
Rupfen, sd., raufen, greifen, grappsen, zupfen, zerren, pflücken,
entfiedern, nach und nach berauben.
Rupfen, sd., adj. grob, von Abwerg gemacht (Leinwand).
der Rupfer, Raufer, Abhärer der Felle. die Rupfhaube, sd., der
der Rupfvogel, ein gerupfter Vogel. [Schopf, Bibel, Bibe.
die Rupfzange, die Raufzange, eine Weberzange. [9—10 Thal.
die Rupie, eine ostindische Münze, in Silber 16 Gr., in Gold
der Rupkläpfer, sd., ein hölzernes Rohr, ein Federkiel. [Werg.
der Rupp, der vom Hecheln zurückgebliebene schlechte Hanf, das
die Ruppe, die Raupe, Aalraupe, Quappe, Aalquappe.
Rüppeln, s. Rippeln. Ruppen, nd., rupfen, raufen, zupfen.
Ruppig, be=, zerrupft, kraus, stroblicht, struppicht, abgerissen,
=getragen, zerfetzt, salopp, lumpig, armselig, filzig, verstört.
der Rupps, nd., der Rupf, Grapps, Griff, Stoß, Gnupps.
Ruprecht, Robert; Knecht —, nd. der Bulleklaus, sd. der
das Ruprechtskraut, Robertskraut. [Butzibau, ein Popanz.
das Ruptorium, lat., ein ätzendes, d. Haut zerstörendes Mittel.
die Ruptür, lat., die Spaltung, Trennung, der Bruch.
Rural, adj. ländlich, dörflich, zum Landleben gehörend.
das Ruralgedicht, ein ländliches Gedicht, Landgedicht.
das Ruralkapitel, eine Synode von Landgeistlichen.
Rurren, sd., schnurren, brummen. Rurrig, adj. schnurrend.
Rusch, ruschig, sd., adj. rasch, unbesonnen, übereilt, ruschlig
der Rusch, pl. Rüsche, nd. Risch, Rußken, die Binse, d. Rohr;
sd., die Rüster, der Rüschbaum, Ulme. [baum, die Rauhlinde.
die Rusche, Rüsche, sd., die Rüster, der Ulmbaum; der Ruspen=
Ruscheln, i. russeln, rascheln, eilfertig u. unachtsam verrichten,
ruschepuscheln, wühlen, wirren. [Ruschens, die Binse
Rüschen, nd., rauschen, rußen, rutschen. die Rusche, Ruschen

der **Rüschenschlitten**, nd., der rauschende Schlitten, Schellen—.
Ruschlig, adj. ruschelnd, eilfertig, nachlässig, unbedachtsam,
allzurasch, unachtsam, fahrlässig. [Streit; der Rummel.
die **Ruse**, **Rusi**, nd., das Rauschen, Geräusch, Lärm, Zank und
die **Rusebuse**, nd., große Unordnung, allerlei durcheinander ge-
kramte Sachen, die Rabuse. [rüsselförmiger Samenkapsel.
die **Rüselpflanze**, **Rüsselpflanze**, e. ausländische Pflanze mit
die **Rusen**, pl. nd., gefrorne Erdklöße, d. den Weg rauh machen.
der **Rusen**, nd. eine abgebrochene Brodkruste, e. -rad. [brüllen.
Rusen, i. rausen, drusen, ruhen; rüschen, rauschen, surren,
Rusen, nd., in Bausch u. Bogen, im Rummel, im Ganzen, in
Massen kaufen und verkaufen, im Großen handeln.
die **Rusefahre**, nd., die Fahrt eines Schiffers in Rusefracht.
die **Rusefracht**, nd., d. alleinige Befrachtung e. ganzen Schiffes.
Rusig, nd., rauschend, unruhig, ungestüm, stürmisch; uneben,
rauh gefroren; rissig, furchicht. [Rohr, Binsen (engl. rush).
das **Rusk**, **Aurusk**, **Haurusk**, Risch, Rüschen, Rüsken, nd., das
Rusk u. **Busk**, nd., Schilf u. Gestrüpp, Rütticht u. Strütticht.
die **Ruske**, **Prüske**, **Prüsch**, **Brustwurz**, der Mäuse- oder Myr-
tendorn; d. Rusch. [od. Ulme; der Ruß-, Rüstbaum, die Rüster.
die **Ruspe**, **Rusche**, sd., der Ruspenbaum, die Rauhlinde, Ilme
Ruspen, nd., **ruspern**, **rüspeln**, sd., i. räuspern, rülpsen.
der **Ruß**, **Ruuß** (ruz) nd. Raust, Sott, Kad, sd. der Rohm,
Rahm, der Ansatz des Rauches im Rauchfange; ein Moder in
Rußbraun, adj. schwarzbraun. [der Hafer und Gerstenblüte.
der **Rüßbaum**, Rüst-, Rüschbaum, d. Rüster, Ulme. [Holzruße.
das **Rußbraun**, der Biester, e. schwarzbraune Wasserfarbe a. d.
die **Rußbutte**, Kienrußbütte, ein Spangefäßchen zu Kienruß.
das **Rußchen**, die Straußente. der **Russe**, d. Moskovite, Reuße.
der **Rüssel**, Rüsel, Rusel, der Rüstel, der Rüchel, Röchler, der
Schnabel, die Schnauze, Nase, der Wurf oder das Gebreche
der wilden Schweine. [Südseefisch mit einem Rüssel.
der **Rüsseldrache**, der Seehahn, der Elephant, ein großköpfiger
der **Rüsselfisch**, der Schnabelfisch, der Spritzfisch, der Schütze,
ein Klipp- oder Bandfisch mit walzenförmigem Maule.
die **Rüsselflechte**, die Pfeifenflechte, eine Flechtenart.
die **Rüsselfliege**, die Schwebfliege, Schweber, stechende Fliege,
Rüsselförmig, adj. schnabelförmig. [Blumenbremse.
das **Rüsselholz**, e. schnabelförmiges Holz. **Rüsselicht**, adj. e.
Rüsselig, adj. mit einem Rüssel versehen. [Rüssel ähnlich.
der **Rüsselkäfer**, der Schnauz-, Schweins-, Elephantenkäfer.
der **Rüsselkranz**, die Verbindung der Floßhölzer durch Weiden.
die **Rüssel-Maus**, -Motte, das -Thier: — d. Maus rc. mit einem
Rüssel. [rasseln, lärmen; t. mit dem Rüssel hauen.
Rüsseln, nd. **russeln**, i. krusseln, ruscheln, ruschen, rauschen,
die **Rüsselscheide**, d. Sch. des Rüssels bei Insecten. [Holzscheit.
das **Rüsselscheit**, e. zur Verbindung der Floßhölzer angewandtes
Rußen, t. berußen, schwärzen; Schatten malen; entrußen, d.
Rußfarb, —farben, —farbig, —schwarz. [Kamin fegen.
die **Rußfarbe**, eine aus Ruß bereitete schwarze Farbe.
das **Rußfaß**, das —fäßchen, die —butte, Kienrußbütte.
der **Rußflügel**, ein rußschwarzer Flügel, die Rabenschwinge.
der **Rußhammel**, —schlägel, —kübel, d. unreinliche Koch oder
die **Rußhütte**, die Rußbrennerhütte im Walde. [Köchinn.
Rußig, adj. mit Ruß überzogen oder beschmutzt, berußt.
Rußicht, adj. rußähnlich. [Bad, e. Schwitzbad in Dämpfen.
Russisch, adj. moskovitisch; —es Glas, d. Marienglas; —es
die **Rußkammer**, die Rußverwahrungskammer in e. Rußhütte.
der **Rußkobalt**, der schwarze Kobalt, ein mulmiger Kobalt.
die **Rußkreide**, die schwarze Kreide. [unreinliche Köchinn.
der **Rußkübel**, ein Rußeimer; der Rußhammel, —schlägel, eine
das **Rußöl**, d. Birkentheer, der Daggert, e. Oel aus Birkenrinde.
die **Rußschabe**, eine Rußkratze. der **Rußschlägel**, Rußhammel.
der **Rußschwamm**, schwarzer Blätter-. **Rußschwarz**, -farben.
das **Rußschwarz**, der Biester, eine Wasserfarbe aus Holzruß.
das **Rußsilber**, das rußichte Silber, die Silberschwärze, ein
der **Rußwall**, s. **Roßwall**. [schwarzer silberhaltiger Staub.
die **Rust**, Rast, Ruhe; e. Taugerüst auf Schiffen; sd., e. Weile;
der **Rüstbaum**, Rüster; der Gerüst-, Stellagebaum. [nd., Rost.
der **Rüstbock**, der Gerüstbock. das **Rüstbrett**, ein Gerüstbrett.
die **Rüste**, die Ruhe, Rast, Rust; um einen Meiler gelegte Klötze.
der **Rustel**, sd., unordentlicher Mensch. d. **Rüstel**, Rüssel, Schnabel.
Rüsten, **rusten**, nd., i. rasten, ruhen; rotten, faulen, verwesen;
Rusten, nd., i. rosten, rostig werden. [t. rösten, faulen lassen.
Rüsten (hrustan) nd. reeden, bereiten, zurecht machen, beschi-
cken, besorgen, anschaffen, waffnen, bewehren, anschicken; sd.,
pflügen, bearbeiten; schmücken. [leder; die Pflugsterze.
der **Rüster**, Riester, Röster, Reister, e. Lederflicken auf d. Ober-
die **Rüster**, Röst, Rüsche, Rusch, Rüstbaum, Rüschbaum, Rüß-
baum, die Ulme; der Feldahorn, Masholder, die Lehne, der
Leinbaum; die **kleine**—, Kleinrüster, der Spindelbaum.
der **Rüsterfalter**, der Ulmenschmetterling, ein Tagfalter.
Rusterig, nd., adj. rostig, verrostet; alt, verlegen, verschossen.
Rüstern, adj. von Rüsterholz gemacht, v. der Rüster kommend.
Rüstern, frösteln, e. wenig frieren. der **Rüsterspinner**, d. Bären-
die **Rüsterwanze**, auf d. Rüster lebende Baumwanze. [motte.
der **Rusteviel**, nd., ein verrosteter Degen, e. altes Schießgewehr.
die **Rüstgabel**, ein gabelförmiges Holz zur Errichtung e. Mei-
das **Rüstgezeug**, das Rüstzeug, die Rüstung—, Waffen. [lers.
das **Rüsthaus**, das Zeughaus, Arsenal, Waffenvorrathshaus.
das **Rüstholz**, Streckholz, ein starkes Holz zur Befestigung der
Rustical, adj. ländlich. [Radwelle in einer Treibekunst.
das **Rusticale**, die Bauerschaft, das Bauernlandgut, Landgut.
die **Rusticität**, bäuerisches Wesen, Ungeschliffenheit, Grobheit,
Rusticiren, ländlich leben, Bauerleben führen. [Tölpelhaftigkeit.
die **Rustication**, die Wohnung auf d. Lande, das Landleben.
Rustig, nd., ruhig; rostig. [zeug, der Kram, allerhand Zeug.
die **Rustik**, die Rüstung, das Gerüst, das Geräth, das Werk-
Rüstig, adj. gerüstet, bereit, fertig, rasch, kräftig, rührig.
die **Rüstigkeit**, die Rührigkeit, die Kraft, die Frische.
die **Rüstkammer**, der Rüstsaal, die Zeug- oder Waffenkammer.
der **Rüstkasten**, die Rüstkiste, der Riesenkasten, ein Kasten zum
Ausschütten der Erzkübel; die Rustkiste, der Sarg.
die **Rustkiste**, nd., die Truhe, die Ruhekiste, der Sarg. [rust.
die **Rüstleine**, ein Tau zur Befestigung des Ankers an der Fock-
das **Rüstle**, **Rüstlein**, sd., ein Weilchen, eine kurze Frist. [gens.
die **Rüstleiter**, die Wagenleiter, leiterförmige Seitenwand e. Wa-
das **Rüstloch**, Gerüstloch, ein Mauerloch für eine Rüststange.
der **Rüstmeister**, Aufseher e. Rüsthauses; der Bogener, Arm-
der **Rüstnagel**, ein starker Nagel zu Gerüsten. [brustmacher.
der **Rüst-Platz**, -Saal, die -Stange, der -Strick, -Tag, -Wagen:
— d. Gerüst-, Rüstungs-, Zurüstungs-Platz, Saal u. s. w.
die **Rüstung**, das Rüsten, die Bewaffnung, Waffen, Wehr, der
der **Rustwurm**, nd., e. schwarzer Hauskäfer. [Harnisch; Gerüst.
das **Rüstzeug**, das Werkzeug oder Geräth zum Rüsten; ein aus-
erwähltes Werkzeug; der Bogenspanner; das Kriegsgeräth.
die **Rute**, nd., die Raute; die viereckige Fensterscheibe; der
das **Rüteli**, sd., die Samenlode. [Ruten, d. Fett- od. Labmagen.
Rutenweise, rautenförmig, gewürfelt. [kel, Wippe, das Reiten.
die **Rütierbse**, Latyrus sativus L. die **Rüte**, **Ryte**, sd., Schau-
Rütheln, sd., t. mit der Ruthe schlagen, hart mitnehmen;
Stäbchen zwischen den Flachs stecken. [Angel-, Hamenfischer.
Ruthen, t. messen, untersuchen, visiren. der **Ruthenfischer**,
das **Ruthenbündel**, die Fasces; ein Reisigbündel, die Seiden-
raupenhülsen beim Haspeln zu schlagen. [ruthenähnlich.
die **Ruthenfischerei**, das Fischangeln. **Ruthenförmig**, adj.

die Ruthe (ruta) das Reis, die Gerte, Stange, der Stab; die
Essenklinge; die Radschiene; der Scepter; das Birkhänschen,
ein Strafwerkzeug; die Züchtigung; die Maaßstange von
10 bis 12 Schuh; nd. der Staken; 1½ Hufe; die Lunte, der
Schwanz des Fuchses; der Ziemer, die Harnröhre, der Pesel.
der Ruthengänger, ein Handhaber der Wünschelruthe, der
Ruthenien, Rußland. [Ruthenmann, der Ruthenschläger.
das Ruthengeflecht, zusammengeflochtene R. [der Dreschruthe.
die Ruthenkappe, d. Verbindungsriemen des Dreschflegels mit
das Ruthenkraut, das Gartenkraut, ein ausländ. Gewächs;
die Mutterharzpflanze, das Galbenkraut, Galbaneppich, syri-
Ruthenlang, adj. eine Ruthe lang. [sches Faulkraut.
der Ruthenmann, der -schläger, -gänger. [der Wünschelruthe.
der Ruthenschlag, ein Schlag mit der Ruthe; eine Bewegung
der Ruthenmuskel, ein Muskel der männlichen Ruthe.
die Ruthenschlagader, die Schlagader der Ruthe. [Züchtiger.
der Ruthenschwinger, der Geißeler, Stäuper, Büttel, der
das Ruthensegel, das Rusegel, ein dreieckiges Segel an schrä-
der Ruthenstreich, der Ruthenschlag, Geißelhieb. [ger Raa.
Rutidosis, s. Rhyti—. der Rutil, e. braunrother Titanschörl.
der Rutschberg, e. schräge Eisbahn z. Rutschen mit Schlitten.
die Rutsche, die Holzrutsche, Holzglitsche; die Fußbank, Hütsche.
Rutschen, i. klitschen, gleiten, schlüpfen, schurren; vorrücken,
die Rutschel, sd., die Hure, die Lustdirne; die Schaukel. [flecken.
die Rutschenbinse, Knopfbinse, Dochtbinse, Rutschke, glatte
das Rütscherli, sd., Faba pumila. [Sende, rundköpfige Binse.
der Rutscher, ein Rutschender; ein Rutsch- od. Schleifwalzer.
das Rutscherrecht, e. m. jedem Versäumnißtage steigende Abgabe.
der Rutscherzins, Werth-, Frohn-, Fahrzins, Maigassenzins.
Rutschig, adj. rutschend, glitschig, glatt, gleitend, schlüpfrig.
die Rutschke, die Rutschenbinse. [der Fieberschauder, —frost.
der Rütt, Rütten, sd., der Schüttler, Beutelmann, Bettel—,
die Rutte, sd., die Aalraupe, der Raubalet; der Ruttnerlohn.
das Rüttelholz, Handschuhmacher-, gelaschte Nähte zu glätten.
der Rüttelgeier, der Rittelgeier, Rüttelweihe, der Mauerfalk.
Rütteln, t. rädeln, raitern, sieben, schütteln, erschüttern, wor-
feln; Nähte glätten. [falk, der Bußhart, der Mäusefalk.
die Rüttelweihe, der Rüttelgeier, die Röthelweihe, der Mauer-
Rütten, sd., t. reuten, auf- oder umreißen, umwühlen; rütteln.
das Rütten, Rütteln, Schütteln, Schaudern, der Fieberfrost,
der Rüttich, der Wasserpfeffer, Floh-, das Flöhkraut. [d. Fieber.
das Rüttícht, Ruttícht, nd. Ruddik, kleines Wiesengesträuch,
das man ausrottet, od. -rodet. [Wurzel- oder Strauchwerk.
das Rüttícht und Strüttícht, nd. Ruddik und Struddik, das
der Ruttner, sd., der Wegbahner auf Gebirgen. [Stroh.
das Ruttstroh, das Wirrstroh, das Krummstroh, zerknicktes
die Rutze, nd., e. Mädchen unter 7 Jahren; die weibl. Schaam.
der Rutz, der Rutsch, der Stoß, Schub, Zug, Anfall; eine kurze
Rutzen, sd., mit schnellen Stößen ringen, reißen. [Weile.
Ruzen, sd., i. schnarchen. die Ruve, sd., die Ruhe.
die Ruus, Rust, nd., die Rast, die Frist, die Weile, das Maal.
die Ruuske, nd., die Rausche, das durchlöcherte Brett im But-
terfaße; ein wildes Mädchen. [e. gesteifte Leinwandschürze.
die Ruuskenplate, der rüschene d. h. rauschende Platen, nd..
der Ruuskenplatenknecht, nd., e. Liebhaber wilder Mädchen.
Ruw und rau, nd., rauch und roh, ungeschält und ungekocht.
der Ruyter, eine holländ. Goldmünze von 14 holländ. Gulden.
der Ryffwein, der Reifthaler, der Rivwein, der Lacôte, ein
die Rype, das Schneehuhn, Repphuhn. [waadtländer Wein.

S.

Sa! interj. heisa! hopsa! lustig! hussa!
Sä! se! sd., seh! sieh! nimm! nimms hin! gieb Acht! da!
Saal, sahl, saul, nd., adj. blaß, bleich, siech, kränklich.
die Saal, nd., die See, das Meer, der Belt, die offene Höhe.
der Saal (sali) pl. die Säle (seli) Thal, das Zelt, die Zelle,
Schwelle, Säule, Siedelei, Pfalz, Palast, Haus, Fürstenhof,
Vorplatz, großes Zimmer. [— d. Boden rc. eines Sales.
der Saal-Boden, -Estrich, die -Decke, das -Fenster, die -Thür:
Saalfrei, adj. zollfrei, zahlfrei, lastenfrei, abgabenfrei.
das Saalgericht, das Hofgericht, das Pfalzgericht. [arbeitet.
der Saalgesell, ein Papiermachergesell, der im Aufhängesaal
das Saal-Gut, der -Hof, das -Land: — d. zinsfreie Gut rc.
der Saalhund, nd., der Seehund, das Wallroß. [mund.
der Saalmann, sd., der Hofmann; der Anwalt, Vogt, Vor-
der Saalmeister, sd., der Hofmarschall. [Brennen im Halse.
das Saarbrennen, Soorbrennen, Soodbrennen, nd., das
die Saat (sat) das Säen, das Ausgesäete, das wachsende Korn;
die Auslage, der Einsatz; das Getreide; eine dichte Menge;
36 Geviertruthen Land, was in Einem Gange besäet wird.
die Saat, sd., ein Stück Erdreich zum Anpflanzen, Acker, Feld.
die Saat-Bohne, -Erbse, -Gerste, der -Hafer, das -Korn, die
-Linse, der -Weizen, die -Wicke: — d. Samen-Bohne rc. oder
der zum Säen oder Legen bestimmte Bohne, Erbse rc. [wirft.
die Saatele, sd., ein Streifen Landes, so weit der Säemann
das Saatfeld, Getreide-, Korn-, Fruchtfeld, der Saatacker.
der Saatfisch, Sattenfisch, nd., e. wohlschmeckender Schellfisch.
die Saatfrucht, das Saatgetreide, Saatkorn, zur Aussaat be-
stimmtes Korn. das Saatgras, Windhalm. [male pflügen.
Saatfurchen, saatfahren, nd., t. vor der Saat zum letzten-
die Saatgurke, die gemeine Gartengurke; e. ausreifende Gurke.
der Saathanf, —ling, nd., der samentragende, weibliche Hanf.
die Saathirse, die zahme gewöhnliche Hirse, Hirsensame.
das Saatholz, das Kiel- oder Kolschwein, ein Stück Schiff-
das Saathuhn, der Regenpfeifer, der Brachvogel. [bauholz.
die Saati, sd., d. bepflanzte Erdreich, d. Garten- od. Ackerland.
der Saatkäfer, der Saatspringer, ein Rüsselkäfer auf den
Kornähren; der Heuspringer. [brauchte Kardendistel.
die Saatkarde, die zu Tuchmacherkarden oder Kardätschen ge-
die Saatkrähe, Acker-, Rückenkrähe, schwarze Krähe, Saat-
rabe, Racker, Rook, Ruch, Ruck, Rauch, Karocke, Karechel,
Ricke, Haferricke, die gemeine Feldkrähe.
die Saatlerche, die Feld- oder Singlerche. [Hanf, Saathanf.
der Saatling, der oder das aus der Saat Erwachsene; weiblicher
Saatlos, unbesäet, unangebaut; ungesäet, von selbst wachsend.
Saatnen, sd., t. besäen, anpflanzen, bebauen. [Saatkäfer.
die Saatperle, die Samenperle. der Saatspringer, der
der Saatrabe, die Saat- oder Ackerkrähe, der Rook, Racker,
die Saatrose, die Pappelrose, die Rosenpappel. [Ruch, Ricke.
die Saatsee, das -meer, die wogende Saat. [einzigen Samen.
der Saatstern, der stinkende Sternbaum, amerikan. Baum m. e.
der Saatvogel, der Regenvogel, Wettervogel, Brachvogel.
das Saatwerk, nd., die Sämerei, allerlei Same, das Gesäme.
Saatwerken, nd., mit Säen u. Bestellung des Ackers umgehen.
die Saatwicke, die Feld- oder Futterwicke, die zahme Wicke;
die Saatzeit, die Zeit der Aussaat. [die Wickenaussaat.
die Sabäer, pl., persische Feuer- und Sternanbeter; Johannis-
jünger am Libanon. der Sabbather, -tag, Wochen-. [dienst.
der Sabäismus, die Stern-, Gestirnanbetung, der Sternen-
der Sabbath (scoŭaht) hebr., der Ruhetag, der letzte Wochen-
tag der Juden; eine geräuschvolle, wilde Versammlung.
der Sabbatherweg, eine am Sabbath zu gehen erlaubte Stre-
cke, eine halbe Stunde. [Bedienung der Juden am Sabbathe.

die **Sabbathfrau**, das Sabbathweib, eine christliche Frau zur
der **Sabbathirer**, e. strenger Beobachter d. Sabbaths. [Juden.
das **Sabbathjahr**, Ruhejahr, Feierjahr, jedes 7. Jahr bei den
der **Sabbathschänder**, Sabbathentheiliger. [Geschäftsruhe.
der **Sabbathstag**, der Sabbath die **Sabbathstille**, —ruhe,
die **Sabbe**, **Sabber**, **Sabbel**, nd., der Saft, nd. Sabbs, der
Speichel, Geifer der kleinen Kinder, der Seber; die Maul-
der **Sabbebart**, **Sabbel-**, Geiferer, Speicheler. [wurfsgrille.
Sabbelig, nd., seberig, besebert, geiferig, begeifert, speichelig.
Sabbeln, **sabben**, **sabbern**, sebern, nd., geifern, speicheln;
der **Sabberegen**, nd., der Staubregen. [begeifern, besudeln.
der **Säbel**, nd., Sabel, der Subel, Suhl, Sichel; der Hauer,
ein schiefes oder krummes Schwert, Husarenschwert; **unga-
rischer** —, d. Erbsenschote, eine gekrümmte Scheidenmuschel.
das **Säbelbein**, ein krummes Bein; ein Krummbeiniger, Faß-
Säbelbeinig, adj. krummbeinig, sichelbeinig. [reiter.
die **Säbelbohne**, die Schwertbohne. die **Säbelfinne**, der Sä-
der **Säbelfisch**, der Schwertfisch. [gefisch, eine Art Butzkopf.
Säbelförmig, adj. säbelkrumm, krumm u. scharf, säbelähnlich.
der **Säbelfuß**, ein säbelkrummer Fuß, ein säbelkrummer Pfer-
Säbelfüßig, adj. säbel-, sichelbeinig, krummbeinig. [defuß.
das **Säbelgefäß**, der Säbelgriff, die Handhabe eines Säbels.
die **Säbelheuschrecke**, eine weibliche Heuschrecke mit säbelför-
Säbelkrumm, adj. -förmig, -ähnlich. [migem Schwanzansatze.
der **Säbelhieb**, ein Hieb mit einem Säbel. [Schiffsbauholz.
das **Säbelholz**, gekrümmtes oder krumm ausgeschnittenes
die **Säbelklinge**, die —**scheide**, Klinge u. Scheide e. Säbels.
die **Sabellianer**, Anhänger des Sabellius im 3. Jahrhundert,
der nnr Eine göttliche Person annahm. [aufschneiden, lügen.
Säbeln, t. mit dem Säbel hauen, fuchteln; fackeln, flunkern,
der **Säbelschnabel**, ein säbelförmig gebogener Schnabel. [bel.
der **Säbelschnäbler**, e. Vogel mit aufwärts gebogenem Schna-
die **Säbeltasche**, unter d. S. hangende Husarentasche, Tartsche.
der **Säbenbaum**, ein südeuropäischer Wacholder, der Seven-
Segen-, Sieben-, Segel-, Siegen-, Sade-, Sadel-, Sage-
baum, der Sadel, Roßschwanzbaum, Kindermord.
Sabon, fr., eine grobe Druckschrift zu Titeln. [eines Schiffes.
die **Sabords**, **Sabord**, fr., die Stückpforten od. Schießlöcher
der **Sabot**, fr., der Holzschuh. [t. necken, zum Besten haben.
die **Sabotière**, fr., e. Tanz mit Holzschuhen. **Sabotiren**, fr.,
die **Sabrade**, fr., die Säbelei, Metzelei, das Gliedermähen.
Sabriren, fr., t. niedersäbeln, niederhauen. [derber Verweis.
die **Saccade**, fr., der Schneller, ein Ruck mit dem Zaume; ein
Saccadiren, t. am Zaume heftig reißen, einen Ruck geben.
Saccagiren, fr., t. plündern, einsacken, verheeren, verwüsten.
das **Saccharomēter**, der Zuckermesser, Werkzeug zur Messung
das **Sacchārum**, lat., der Zucker. [der Zuckersüßigkeit.
die **Saccophōren**, gr., Sackträger, in Säcken Büßende.
der **Saccularius**, ein Taschendieb, Beutelschneider, Langfinger.
die **Sach-Bemerkung**, der -**Beweis**, das **Sachen-Recht**, der
-**Preis**, die -**Welt**, der -**Werth**, die **Sach-Erklärung**, der
-**Führer**, das -**Führeramt**, das -**Gedächtniß**, der -**Kenner**, die
-**Kennerinn**, -**Kenntniß**, -**Kunde**, -**Lehre**, -**Leerheit**, das -**Recht**,
-**Register**, der -**Reichthum**, -**Verstand**, das -**Verzeichniß**, das
-**Wort**, -**Wörterbuch**: — d. eine Sache oder Sachen, nicht
Wörter betreffende Bemerkung ꝛc. [terstützend, sachgemäß.
Sachdienlich, adj. zweckdienlich, zweckmäßig, angemessen, un-
die **Sache** (sahha, sechia) nd. Saak, das Ding, Zeug, das Ge-
zeigte, Gesagte, Gezeugte, Gezuchtete, die Habe, die Ware, das
Geräth, der Bedarf, Besitz; das Zeigen, Zeihen, die Zicht, die
Zucht, Bezichtigung, Andichtung, das Zeugniß, die Aussage,
Klage, d. Rechtsstreit, d. Angelegenheit, Geschäft, Gegenstand.
Sachen, nd. saaken, i. sagen, zeigen, zeihen, anzeigen, zichten,
klagen, streiten, rechten, processiren; verursachen, veranlassen.
der **Sacher**, der Streitende, der Kläger, die Partei vor Gericht;
nd. der Saaker, Straßenräuber, Mörder. [urtheilt.
Sachfällig, adj. klagbar, niederfällig, verloren, verfällt, ver-
die **Sachfälligkeit**, das Verurtheiltwerden, Verfälltwerden, das
der **Sachfriß**, die Schaafgarbe. [Verlieren einer Streitsache.
die **Sachheit**, die Sächlichkeit, die Wirklichkeit, die Realität.
Sachkundig, adj. sachverständig, Sachkenntniß besitzend, ein-
sichtsvoll, erfahren, bewandert, gewiegt, eingeweiht.
Sachleer, adj. inhaltleer, nichtig, gehaltlos. [lich (Geschlecht).
Sächlich, adj. Sachen betreffend; weder männlich noch weib-
die **Sächlichkeit**, das sächliche Geschlecht; die Hingehörigkeit.
das **Sachs**, Sech, Sichel, nd. die Seise, Sense, Sichel, der Säbel,
Sachreich, adj. inhaltreich, belehrend, reichhaltig. [das Messer.
der **Sachsenspiegel**, das sächs. Landrecht, von Epkow v. Rep-
kow im 13. Jahrh. gesammelt. [chend, langsam, unmerklich.
Sacht, nd., sanft, mild, leise, weich, leicht, wohl; suchend, schlei-
Sächsisch, nd. sassisch, adj. Sachsen angehörend, aus Sachsen
kommend; —**blau**, eine aus Indigo, Vitriolöl u. Kobalt be-
reitete Farbe; —**e Frist**, Rechtsfrist von 6 Wochen 3 Tagen.
Sachten, versachten, nd., sänftigen, besänftigen, lindern.
der **Sachtepad**, nd., der Leisetreter, Schleicher, ein langsamer
die **Sachtheit**, Sanft-, Weich-, Ebenheit, Langsamkeit. [Mensch.
der **Sachtleben**, nd., ein stiller, gewöhnlicher Mensch, ein Pin-
das **Sachtleben**, Stillleben, die Unbemerktheit. [sel, Tropf.
Sachtlich, sachtlichen, nd., adv. sachte, gemach, leise, sanft.
der **Sachtmuth**, der **Sachtsinn**, nd., die Sanftmuth, das stille
Wesen, die Gelassenheit, Geduld, Langmuth. [duldig, gelassen.
Sachtmüthig, adj. sachtsinnig, sanftmüthig, still, langmüthig, ge-
Sachverständig, adj. sachkundig, des Gegenstandes mächtig,
erfahren, bewandert, einsichtsvoll. [Erfahrne, der Eingeweihte.
der **Sachverständige**, der Sachkundige, der Sachkenner, der
der **Sachwalt**, **Sachwalter**, Sachführer, Sachwerber, Ge-
schäftsbesorger, Agent; Anwalt, Rechtsfreund, Advocat, sd.
Fürsprech, Vertreter, Patron, Stellvertreter vor Gericht.
das **Sachwalteramt**, die Advocatur, die Sachwaltschaft.
das **Sachwort**, Dingwort, -name, d. Substantivum, Hauptwort,
Sachwörtlich, adj. haupt—, substantivisch. [der Substanzname.
der **Sack** (sac) pl. **Säcke**, nd. Köke, der Schacht, die Schach-
tel, Kachel, der Köcher, die Tasche, der Säckel, der Teuchel,
Schlauch, die Ficke, der Rockschooß; die Socke, der Schuh;
die Sackgasse, d. Kehrwieder; e. Getreidemaaß; e. Trauerkleid.
das **Sack-Band**, der -**Drillich**, die -**Leinwand**, das -**Linnen**, die
-**Nadel**, das -**Tuch**, der -**Zwillich**, -**Zwirn**: — d. Band ꝛc. zu
der **Sackdieb**, Taschendieb; ein Sackentwender. [od. an Säcken
die **Sack-Bibel**, das -**Buch**, -**Büchlein**, die -**Geige**, der -**Kalen-
der**, die -**Pistole**, der -**Puffer**, die -**Uhr**, -**Wage**: — d. bei sich
tragbare oder Taschen-Bibel, -Buch, -Büchlein, Geige. ꝛc.
der **Säckel**, das **Säcklein**, s. Seckel. [keln, schleppen.
Sackeln, sacken, sd., t. (engl. shake) schütteln, schaukeln, gau-
das **Säckelkraut**, das Täschelkraut, die Hirtentasche.
Sacken, **säcken**, t. in Säcke füllen oder schütten; einpacken,
schlingen; im Sacke ersäufen; r. Falten werfen, sich ausbau-
chen, sich verstopfen; nd., sinken, sich senken, fallen, sich nieder-
Sacken, sd., i. zanken, hacken, sectiren, hadern, streiten. [schlagen.
Säcken, t. einsacken, in einem Sacke ersaufen. [in den Sack.
der **Sacker**, nd., der Einschütter des Getreides aus dem Scheffel
der **Sackerfalk**, Saker-, Soker-, Stockfalk, e. großer Jagdfalke.
Sackerlot, lat., sacra lotio, heilige Salbung, ein Pöbelfluch.
Sackermenten, —**tiren**, sd., i. schwören und fluchen, futern.
die **Sackfeidel**, sd., ein abgenutztes Taschenmesser, nd. die Pöke
die **Sackflechte**, eine meist an Felsen wachsende Flechtenart.
die **Sackfliege**, Sackwespe, der Spinnentödter, eine Wespenart.

die Sackflosse, eine Art Meerbrassen. Sackförmig, adj. sack=
die Sackgans, die Kropfgans. [ähnlich, beutelförmig.
das Sackgarn, Koffer=, Trommel, e. länglichrundes Fischernetz.
die Sackgasse, das Sackgäßchen, der Sack, e. Gasse ohne Aus=
gang, ein Kehrwieder, die Strumpfgasse. [Honiggeschwulst.
die Sackgeschwulst, eine sackförmige Eitergeschwulst, Speck=,
die Sackgülte, der —zehente. [böckinn, ein Fehler im Pflügen.
der Sackhase, das Hasennest, Saunest, die Schaafböckinn, Hanf=
der Sackknecht, der Säcker, der Sackfüller, der Malzknecht.
die Sacklast, in Danzig 5 Malter oder 80 Scheffel. [e.Zinsgut.
das Sacklehen, Säckellehen, das Beutellehen, das Zinslehen,
der Säckler, ein Sackmacher; fd., der Beutler, Handschuhma=
die Sacknadel, die See—, der Nadelfisch. [macher; d. Täschner.
der Sackmann, der Einsacker, Plünderer, Räuber, Marodeur.
die Sackpfeife, Lolle=, Bock=, Schäferpfeife, das Himmelchen, d.
der Sackpfeifer, der Dudelsack=, Sackpfeifenbläser. [Dudelsack.
die Sackpistole, Taschen=, der Sackpuffer, Puffer, das Terzerol.
die Sackpumpe, Bergwerkspumpe mit ledernem Pumpenzuge.
das Sackrad, ein unterschlächtiges Wasserrad mit gebrochenen
Schaufeln, e. Art Mühlrad. [leibe tragende graue Erdspinne.
die Sackspinne, d. Sackträger, die ihr Eiersäckchen am Hinter=
die Sackschaufel, e. Schaufel an e. oberschlächtigen Wasserrade.
die Sackspritze, ein ostindischer Spritzwurm in e. Hautsacke.
der Sackstich, ein Knoten, zwei Tauenden zu verbinden.
der Sackträger, der Müllerefel; ein Lastträger; der Nimmer=
satt; die Sackspinne; einen Larve m. einem Sacke. [leinwand.
das Sacktuch, fd., das Taschen=, Nas=, Schnupftuch; die Sack=
die Sackwage, Federwage, der Desem, e. Schnellwage. [leibe.
die Sackwespe, schwarz u. gelbe Wespe m. sackförmigem Hinter=
der Sackzehente, Scheffel=, Dorfzehente, Sackgülte, Sackzins.
der Sackzieher, ein Bergarbeiter, der Erz in Säcken schleppt.
der Sackzins, d. Sack= od. Kornzehente. [Religionshandlungen.
die Sacra, lat., pl. Heiligthümer, Kirchengüter, =gebräuche,
das Sacrament, der heilige Gebrauch, das Gnadenmittel.
Sacramental, =lisch, auf ein Sacrament bezüglich, feierlich
der Sacramentstag, Frohnleichnamstag. [heilig, unauflöslich.
Sacramentiren, i. fluchen, lästern, poltern, donnerwettern.
Sacramentalen, lat., pl., die Eideshelfer, Unschuldbetheuerer.
der Sacramentirer, der Reformirte, Calvinist, Zwinglianer.
das Sacrarium, lat., das Heiligthum, das Hostienbehältniß.
das Sacrifice, fr., das Sacrificium, lat., das Opfer.
Sacrificiren, lat., t. opfern, aufopfern. [thumsverletzung.
das Sacrilegium, lat., ein Kirchenraub, =frevel, die Heilig=
der Sacrilegus, lat., der Tempel= oder Kirchenräuber.
der Sacristän, lat., d. Kirchner, Küster, Meßner, fd. Meßmer.
die Sacristei, die Drese=, Gerbe= oder Garvekammer, das Kir=
chengeräthzimmer, die Pfarrerstube in einer Kirche.
das Sacristitium, lat., das Interdict, die Einstellung des Got=
tesdienstes durch Verbot. Säcula, s. Sec—. [angreiflich.
Sacrosanct, lat., hochheilig, unverletzlich, unantastbar, un=
der Sadder, das heilige Buch, Glaubensbuch der Gebern oder
der Sadducäismus, die Lehre der Sadducäer. [Feueranbeter.
die Sadducäer, altjüdische Läugner der Unsterblichkeit.
die Sade, ehstn., e. Heuhocke, e. Heudiemen. Sadigen, nd., t.
die Sade, nd., die Stille, Ruhe, d. Stillsitzen, Sitz. [beruhigen.
der Sadebaum, der Sadelbaum, der Sevenbaum; wilder —,
das Waldcypressenmoos, das zweizeilige Kolbenmoos.
dos Sadelwad, nd., das Sattelgewand, das Sattelzeug, die
der Sadi, ein türkischer Bettelmönch, Derwisch. [Schabracke.
der Sadrach, hebr., der Geisterfürst, Wütherich, Bösewicht.
der Sadre=Afam, türk., der Großwessir. der Großvezier.
das Säeland, das Saatland, das besäete Land, das Ackerland.
der Säemann, nd., der Saatsäer, der säende Landmann.

Säen (saan) nd. saien, saden, fd. samen, t. schütten, ausstreuen,
auswerfen. [=Zeug: — d. Pflug, Maschine etc. zum Säen.
der Säe=Pflug, die =Maschine, der =Sack, das =Tuch, =Wetter,
der Säer (zaar) der Samenstreuer, der Saatseher, Säemann.
der Saffian, der Maroquin, mit Sumach oder Galläpfellauge
gegerbtes, gefärbtes und genarbtes Ziegen= oder Kalbleder.
der Saflor, Safflor, Flor, der wilde Safran, die Farbedistel;
wilder —, die Hohldistel, Distelkohl, Großkohl. [Kobaltkalk.
der Saflor, Zaflor, Safra, Saffera, Zaffera, ein röthlichgrauer
der Safran, Saffran, ein Zwiebelgewächs mit rothgelben
Blumen; wilder —, der Saflor, die Färbedistel; die Eber=
wurz, Herbstzeitlose; indischer —, die lange Gelbwurz; der
Eisenkalk, Spießglanzkalk., Eisensafran, Spießglanzsafran.
der Safranapfel, die Safranke, der gestreifte Zürcherapfel.
der Safranbaum, e. B. in Ceylon mit gelbfärbenden Blättern.
die Safranfarbe, die gelbe Farbe der Narben, die Safranblüte.
Safranfarben, =farbig, =gelb. [gelbe Gewand, Mantel u. s. w.
das Safran=Gewand, der =Mantel, die =Pfirsche: — d. safran=
das Safranöl, gelbes O. aus d. Narben d. Staubwege d. Safrans.
der Saft, v. Feuer in Eisenhütten emporgetriebene Kügelchen.
der Saft, pl., Säfte, nd. Sapp, Sapps, Salbe, Suppe, Saufe,
die lebendige Flüssigkeit, das Zapfbare; Dicksaft, die Latwerge.
das Saft=Bälglein, =Behältniß, der =Gang, das =Gefäß, die
=Grube, =Röhre: — d. Saft einschliessende, enthaltende oder
führende Bälglein, Behältniß, Gang, =Gefäß, Grube u. s. w.
die Saftbirne, eine saftige Sommerbirne; eine Art Hölpner.
das Saftblau, das Lackmuuß, der Saft der Lackmuußpflanze.
Saften, i. Saft bekommen, in Saft treten; Saft ausfliessen
lassen; t. fd., abrinden, schälen (Bäume). [Moosblumen.
der Saftfaden, ein durchsichtiger gegliederter Körper in den
Säften, säftigen, t. saftig machen, mit Saft versehen.
die Saftfarbe, eine aus Pflanzen oder Thiersäften bereitete
die Saftfäule, die Fäulniß, Verderbniß der Säfte. [Pflanze.
die Saftfuge, der Saftring, der Jahrring im Baumstamme.
die Saftfülle, Ueberfluß an Säften; d. Vollblütigkeit. [beeren.
das Saftgrün, e. grüne Pflanzensaftfarbe z. B. aus Kreuzdorn=
das Saftholz, das Treibholz, die im Safte stehenden Bäume.
Saftig, nd. sappig, adj. saftreich, vollsaftig; dick und fleischig;
das Saftkraut, das Knoblauchkraut. [schmutzig, zotig.
Saftleer, des Saftes entbehrend oder beraubt, saftlos, trocken,
das Saftmuuß, die Latwerge, der Dicksaft. [dürr, welk, kraftlos.
der Safträuber, die Schmarotzerpflanze. Saftreich, saft=
der Saftring, die Saftfuge, der Jahrring. [voll, adj. saftig.
die Saftzeit, die Zeit des Eintretens des Saftes in die Bäume.
Safzgen, fd., i. saften, Wasser ziehen (Schuhe), patschen,
der Sagadis, ein Wollenzeug. [platschen, durchfeuchten.
die Sagacität, lat., Scharfsinn, Forschungsgeist, eindringender
Sagbar, säglich, aussprechlich, mittheil=, nennbar. [Verstand.
die Sage, das Gesagte, das Gespräch, Gerücht, der Ruf, die
Ueberlieferung, Tradition, der Mythos, das Mährchen, das
Geschichtchen, die Erzählung, die Anekdote, eine Tradition.
die Säge, nd. Sägge, Sage, die zackige Schneide, die gezähnte
Klinge; das Stümpfchen, Klötzchen, die gepunktete Dreieck=
muschel, gezähnelte Stumpfmuschel, u. Tellmuschel. [fangen.
die Säge, Krautsäge, ein engmaschiges Fischernetz, Grüben zu
der Sagebaum, Ziegen=, Sade=, Sebenbaum, Kindermord.
das Sagebeiwort, d. Umstandswort, Nebenwort, Adverbium.
das Säge= oder Sägen=Blatt, der =Block, =Bock, das =Gestell,
der =Klotz, das =Mehl, der =Meister, die =Mühle, der =Müller,
das =Gatter, der =Schmied, =Schnitt, =Span, =Wagen, =Zahn:
— d. Blatt, Block, Bock etc. einer Säge oder zum Sägen.
der Sägefisch, der Sägehai, die =schnauze; der Schwertfisch
der Wallfischtödter, der Mörder, ein Butzkopf.

Sägeförmig, sägen-, sägenartig, zackig, gezahnt, gezähnelt.
der **Sägehai**, d. -fisch. das **Sägekraut**, e. südeurop. Pflanze.
die **Sagemähre**, Sagenerzählung, -dichtung, die Volkssage, der Volksmund, die Ueberlieferung. [und Tellmuschel.
die **Sägemuschel**, die Säge, eine gezähnelte Stumpf-, Dreieck-
Sagen (sahhan, sacan, saken, quedan) t. nd. seggen, zeigen, zeihen, sachen, bezichtigen, dichten, dünken, denken, zeugen, anzeigen, versichern, behaupten, erzählen, stecken, hinterbringen, melden, mittheilen, äußern, wahrsagen, prophezeihen, warnen, androhen, heißen, befehlen; bedeuten.
Sägen, nd. sagen, t. mit einer Säge schneiden. [randig.
Sägenartig, adj. sägenförmig, gezähnelt, ausgezackt, zacken-
die **Sägenfliege**, Blattwespe, e. Fl. m. messerförmigem Stachel m. ausgezackten Blättchen. [ter Sagen od. d. Sagengeschichte.
die **Sagen-Forschung**, -Geschichte, -Zeit: -- Forschung ꝛc. al-
Sägenförmig, adj. sägenartig, sägenähnlich, zackenrandig.
der **Sagenīt**, der Titanschörl. der **Sägenmuskel**, Rippen-.
der **Sägenschmied**, ein Schmied, der Sägenblätter macht.
das **Sägenwerk**, eine Feldschanze zur Bedeckung eines Passes.
der **Sager**, d. Anzeiger, Zeuge, Urheber e. Sage oder Nachrede.
der **Säger**, der Sägemüller; der Sägeschnäbler, e. Tauchente.
der **Sagerbaas**, nd., der Sägemeister, Ober-Holzsäger.
die **Sägerippe**, eine westindische Herzmuschel. [Sichel, Sech.
die **Säges**, **Sägese**, **Segis**, sd., die Sense, nd., Seiße, Sachs,
der **Sagerplatz**, die Sagestätte, nd., der Sägeort, Sägeplatz.
der **Sägeschnäbler**, Säger, Stücksäger, Kneifer, Meerroche, Schreckvogel, Scharbeie, braunköpfiger Tilger, eine Tauchente mit seitwärts ausgezacktem Schnabel. [zackigem Rückgrate.
die **Sägeschnauze**, der Sägefisch, Schwert-, ein Butzkopf mit
die **Sagespäne**, nd. Sagespöne, sd. das Sagmehl, Sägemehl, Sägegeist, Sagschatten, -schanden, Scheiden. [schlag b. Kindern.
die **Sägesprünge**, der Ansprung, Milchgrind, ein Wangenaus-
das **Sägeströgle**, sd., Spuckkästchen, mit Sägespänen gefüllt.
das **Sägesworb**. **Sägesewurb**, sd., der hölzerne Sensenstiel.
der **Sägetaucher**, Biberente, Tauchente. [in d. Schneidemühle.
der **Sägewagen**, der den zu sägenden Block tragende Schlitten
das **Sagewort**, Aussagewort, Spruch-, Urtheils-, Beilege-, Handlungs-, Zustands-, Prädicat-, Melde-, Zeitwort, Verbum.
Sagewörtlich, adj. meldewörtlich, verbal, aussagewörtlich.
die **Sagi**, sd., die Sägemühle, Schneide-. [bild im Thierkreise.
der **Sagittarius**, lat., der Pfeil- oder Bogenschütze ein Stern-
Säglich, adj. benennbar. das **Sagmehl**, sd., die Sägespäne.
der **Sago**, **Sagu**, **Sagum**, die Palmgraupe, das Palmmark.
das **Sagomehl**, das Palmmehl. die **Sagopalme**, die Mehl—.
Sagtens, nd., adv. sacht, leicht, wohl, zur Noth. [oder Grases.
der **Saher**, sd., die grünen Spitzen des aufkeimenden Getreides
die **Sahāra**, Sara, die Wüste, Sandwüste, die libysche Wüste.
der **Sahibi-Fetfa**, türk., Herr der Urtheilssprüche, Großmufti.
das **Sahlband**, Sahlbände, Selbände, Tuchende, die Tuchschrote, die Sahlleiste, die Ecke, Tuchkante, die Schmutzkante; die Einfassung eines Erzganges; ein Ring am Pflugbalken.
der **Sahlbrief**, eine Abtretungsurkunde, eine Verschreibung.
das **Sahlbuch**, ein Schatzungs- oder Steuerregister, das Flurbuch, Lager-, Erd-, Grundbuch, das Erbregister, Katastrum.
das **Sahleisen**, mit dem Namen des Fabrikherrn bezeichnetes
Sahl-frei, das -Gut, d. -Hof, d. -Land, s. Saalfrei ꝛc. [Eisen.
die **Sahling**, e. Gerüst am Maste zur Befestigung der Stengen.
die **Sahlleiste**, das Sahlband, die Schmutzkante am Wollen-
die **Sahlleistenkette**, der Aufzug zu einer Sahlleiste. [tuch.
der **Sahlmann**, der Vollzieher einer Uebergabe oder eines Testaments; der Eigenthumsbeschützer. die **Sahlleute**, Zeugen
der **Sahlmann**, nd., Seller, Verkäufer. [bei Verhandlungen.
die **Sahlweide**, Palm-, Busch-, Werft-, Hohl-, Beinweide, die Streichpalme, W. mit eiförmigen unten filzigen Blättern, die Korb- oder Bandweide; **glatte** —, Lorbeer- oder Baum-
die **Sahnbrezel**, Milch-, -brödchen, Butterkringel. [wollweide.
die **Sahne**, nd. der Schmant, Rohm, sd. Nidel, Milchrahm.
der **Sahnkäse**, der Süßkäse, Rahmkäse, der fette, feiste Käse.
die **Sahnke**, d. Sahnkefaß, die Sahnketrine, nd., einem Andern nach dem Maule redende Person; e. langsames Mensch. [chen.
der **Sahnkuchen**, e. mit Sahne bereiteter od. übergossener Ku-
die **Sahrbache**, **Sahrbacke**, der Sahrbachbaum, Sahrbaum, die Sahre, sd., die Pappelweide, Schwarzpappel; die Weiß—.
Saien, sd., säen. das **Saiet**, sd., die Saatzeit. [Ruderschiff.
die **Saike**, **Tsaika**, ein levantisches oder griechisches schnelles
Saillant, fr., adj. hervorstechend, sich auszeichnend; treffend, sinnreich. **Saigen**, **saigern**, s. Seig—. [sinnreicher Einfall.
die **Saillie**, fr., der Sprung, Vorsprung; das Witzblitz, ein
Sain, sd., saumselig, träge, langsam, schwerfällig. [schlagnahme.
Saint, fr., heilig. die **Saisie**, fr., Ergreifung, Verhaftung, Be-
Saisiren, fr., t. ergreifen, in Beschlag nehmen, verhaften.
die **Saison**, fr., die Jahrszeit, Brunnenzeit, Badezeit, Kurzeit
die **Saite** (seid) die Faser, Zotte, Seide, die Sehne, das Seil der Strick, Faden; der gedrehte Schaafdarm, ein ausgespannter Metalldraht; ein Korbwagen, sd. Zaine, Wagenkorb. [ni.
der **Saitenbändiger**, der Tonkünstler, Virtuose, ein Pagani-
der **Saiten-Bezug**, das -Getön, -Instrument, der -Klang, das -Klingen, der -Macher, das -Spiel, der -Ton, das -Tonwerk -Tonzeug: — d. Bezug ꝛc. von oder mit Saiten. [anzuknoten.
der **Saitenhalter**, das Hölzchen unten auf der Geige, d. Saiten
Saitenkundig, adj. des Saitenspieles kundig oder mächtig.
die **Saitenkunst**, die Kunst des Saitenspieles, die Musik.
der **Saitenkünstler**, Tonkünstler, ein Virtuos auf der Geige, Geigenmeister, Erzfiedler. [strument, Saitentonwerk.
das **Saitenspiel**, das Geigen- oder Harfenspiel; ein Saitenin-
der **Saitenwurm**, Faden-, Borsten-, Zwirn-, Draht-, Haar-, Pferdehaar-, Bürstenwurm, Wasserfaden, -dorn, sd. Wasserkalb.
—**saitig**, adj. mit — Saiten bezogen, z. B. sechssaitig.
das **Sakardanenholz**, das Zuckertannenholz, ein braunes schwarzgestreiftes wohlriechendes Holz. [Falk, e. große Falkart
der **Sakerfalk**, Soker-, Stocker-, Stock-, Großfalk, der heilige
Saken, nd., eine Sache haben, processiren, klagen; t. beschuldigen, strafen; verursachen, nach sich ziehen, zu sagen haben.
Sal, sd., adj. fahl, falb, verschossen. das **Sal**, lat., das Salz.
die **Sala**, das Morgengebet der Türken um 9 Uhr am Freitage.
die **Salacität**, die Geilheit. die **Saladière**, fr., die Salatschüs-
die **Salaison**, fr., eingesalzene Eßwaren. [sel, der Salatnapf.
der **Salamander**, der Molch, Feuermolch, die Molle, Ulme, eine Eidechse; ein fabelhafter Feuergeist. [nicht leicht brennt.
der **Salamanderbaum**, ein ostindischer Baum, dessen Rinde
das **Salamanderhaar**, das Federerz, ein gediegenes haarför-
die **Salamine**, die Rohrflöte der Türken. [miges Silbererz.
der **Salampore**, ein ostindisches Baumwollenzeug. [zu Jena.
die **Salāna**, die Saaluniversität, die Hochschule an der Saale
die **Salangane**, die ostindische Schwalbe, welche die eßbaren Vogelnester macht. **Salariren**, t. besolden. [das Jahrgeld.
das **Salarium**, **Salair**, das Gehalt, d. Jahrlohn, Besoldung,
der **Salat**, ital., das Gesalzene, eine kalte gewürzte Kraut- od. Fleischspeise, der Gartenlattig; der Krummkiefer, ein karpfenähnlicher Fisch, Rüsselfisch. [der Spitzahorn, die Lenne.
der **Salatbaum**, der kanadische Judasbaum; der deutsche—,
das **Salat-Beet**, die -Gabel, der -Löffel, das -Blatt, der -Same, das -Gewächs, -Haupt, der -Kopf, -Korb, das -Kraut, der -Napf, die -Schüssel, die -Pflanze: — d. Beet ꝛc. mit, von od. zu Salat. [genossener eßbarer Blätterschwamm.
das **Salatriezchen**, nd., der Reisker oder Reizker, im Salat

der Salatwurm, die Warre, die Wurzeln des Salates abfres=
 sender Wurm; die Maikäferlarve, der Engerling.
der Salbader, Saalbader, Bader in einem Saale d.h.Gemein=
 dehause; der Bader, der Barbier, Quacksalber, der Schwätzer.
die Salbaderei, Quacksalberei; ein langweiliges Geschwätz.
Salbadern, i. quacksalbern; langweilig schwatzen. [Balsam.
die Salbe (salp, salpa) nd. Salv, die Säle, Söle, Schmiere,
die Salbei, Salvei, Salvia, sd. Salfer, Salber, Scharbei, nd.
 Salve, eine wohlriechende Pflanze; wilder—, der Salbei=
 strauch, amerik. Mehlstrauch, Angelmund; e. Art Gamander.
der Salbeibaum, =strauch, der gelbe Löwenschwanz; die wilde
der Salbeiessig, über Salbeiblättern abgezogener E. [Salbei.
das Salbeibier, der =wein, d.m.Salbei bereitete Bier u.Wein.
Salbeigrau, adj.grau u.ins röthliche schillernd.[Gartensalbei.
das Salbeiöl, e. grünliches Oel aus den Blüten u. Blättern d.
die Salbeiweide, die Kampfweide, die kleine Sandwerft, d. ge=
 öhrteWeide,W. m.salbeiähnlichen Blättern. [Salben weihen.
Salben (salpan) t.fälen, fölen,nd.,schmieren,bestreichen; durch
der Salbenbaum, die Schwarzpappel; der Bach=, Wasser= od.
die Salbenbüchse, das Salb=, Salbölfläschchen. [Hirschholder.
das Salbengeschirr, ein —behältniß. der Salbenbereiter,
Salbendüftend, adj. balsamduftend. [der Salbenmacher.
der Salbenkram, der Salbenhandel; allerlei Salben.
der Salbenkrämer, der Salbenverkäufer, der Quacksalber.
der Salbenspatel, ein Spatel zum Salbenstreichen.
der Salber, sd. die Salbei. die Salberei, Quacksalberei, das
die Salbine, sd., Salbei, Salvia officinalis L. [Salbenwesen.
die Sälbinde, sd., Saalband, die Saalleiste, der Rand a.Tuche.
der Sälbing, der Sälmling. [Rothfisch; der Sälmling.
der Salbling, Säbling, eine Salmenart, die Alpforelle, der
die Salbnuß, das =nüßchen, die Behennuß, deren Oel zu Salben
das Salböl, das geweihte O. z.Einsegnung e. Herrschers.[dient.
die Salbstube, ein Zimmer, wo man sich salbet. [meinde.
das Salbuch, sd., das Verzeichniß der angebauten Güter e.Ge=
die Salbung, das Salben; d. Rührung, Inbrunst, Begeisterung,
die Salche, sd., eine sumpfige, thonige Wiese. [der Pathos.
Salbungsreich, =voll, gerührt, feierlich,ergreifend,würdevoll.
Saldiren, t. abschliessen, ausgleichen,abmachen(Rechnungen).
das Saldirbuch, das Buch mit den Saldoauszügen aus dem
 Hauptbuche. [schuß, Ueberrest, der Rest, der Rückstand.
die Saldirung, der Saldo, der Rechnungsabschluß, d. Ueber=
die Sale, sd., (rom. Salisch), die Weide, Salix caprea L.
die Säle, nd., die Seile, die Zugriemen am Pferdegeschirr, die
 Tragriemen der Karrenschieber. [lam,türk.,d.Blumensprache.
Salebrös, lat., holperig, rauh, nicht fliessend. der Salem,Se=
Salement, nd., potz Element! potz Velten! hilf Himmel!
Sälen,sölen,nd.,t.fahl od.schmutzig machen, beschmieren,fahlen.
das Sälenholz, Sällenholz, d.Hecken= od.Ahlkirschenstrauch.
der Salep, Saleb, türk., ein Getränk aus der Salepwurzel;
 die Ständel=, Heuraths=, Händlein=, Ragwurzel, das kleine
das Sälfli, Sälflimüüßli, sd., d. Salbeiblatt. [Knabenkraut.
Salg, nd., adj. selig, verstorben. [wolf, der Bärenhäuter.
der Salhund, nd., der Seehund; der Faulpelz, der Roggen=
der Salier, altrömischer Tanzpriester des Mars. [bildung.
die Salière, fr., das Salzfaß. die Salification, die Salz=
die Saline, lat., das Salzwerk, die Salzkothe, die Salzsiederei.
der Salineninspector, der Salzwerksaufseher. [Salzspindel.
Salinisch, adj. salzartig. der Salinogrädus, die Salzwage;
das Salische Gesetz, die Gesetzsammlung d. salischen Franken,
 darin die Ausschliessung der Königstöchter v. der Thronfolge.
Salische Güter, Reiß=, salischfränkischen Kriegern verliehene
der Saliter, sd., d.Salniter, Salpeter; das Haarsalz.[Erbgüter.
Salivantia, lat., pl. den Speichel treibende u. reizende Mittel.

der Saliterer, der Salpetergräber. der Saliunk, der Nar=
die Salīva, lat., der Speichel, Verdauungssaft. [denbaldrian.
die Salivation, Salivirung, die Speichelung, der Speichel=
 fluß, Speichelreiz, die Speichelkur. Saliviren, i. speicheln,
die Salle, Sale, die Sahlweide. [t. durch Speichelfluß heilen.
der Salm, der Lachs; ein länglicher Zinnblock; nd., der Psalm,
 Kirchengesang; ein langes Geschwätz, die Salbaderei.
das Salmagundi, Salmigondis, ein Allerleisalat, Ueber=
 bleibselgericht, Sammelsurium, Mischmasch, Gemengsel.
der Salmbörs, e.großmauliger B. der Salmbrassen,e.Salm
die Salmforelle, Lachsforelle.[mit vierstrahliger Kiemenhaut.
das Salmgarn, e. dreimaschiges Rheinfischernetz z. Lachsfange.
das Salmi, ein Ragout oder Würzgericht von wildem Geflügel.
der Salmiak, das Ammoniaksalz, ein flüchtiges Mittelsalz aus
 der Laugensalzsäure, das salzsaure flüchtige Laugensalz.
der Salmiakbeschlag, =kruste. die Salmiakblumen, =flocken
der Salmiakgeist, =spiritus, e. aus Salmiak abgezogener Geist
das Salmiaksalz, aus d.S.freigemachtes flüchtiges Laugensalz.
die Salmiakkruste, —rinde, eine Mischung von Kochsalz und
 Kameelharn, ein unreiner Salmiak. [der einjährige Lachs.
der Salmling, sd., Säbling, Salbing, das Schwarzreiterlein,
der Salmparsch, Salmbörs. Salomonisch, königlich weise.
das Salomonssiegel, Wurzel d. Weißwurz mit siegelähnlichen
der Salon, sd., e. großer Saal, Gesellschaftszimmer. [Eindrücken.
Salope, fr., schlapp, schlotterig, abgerissen, unsauber, schmutzig,
die Saloperie, die Sauerei, die Unreinlichkeit. [säuisch.
die Saloppe, d. Schlampe; Schmutz= od. Frühmantel. Frauen=.
der Salpēter, sd. Salnīter, Salīter, das Erd=, Krot=, Felsen=,
 Mauer=, Steinsatz, feuerbeständiges Gewächslaugensalz.
der Salpeter=Dampf, die =Druse, =Erde, =Erdeprobe, der
 =Fraß, =Geist, die =Lauge, =Luft, =Säure, der =Stoff, das
 =Wasser: — d. Dampf 2c. von, mit Salpeter oder der salpe=
 tersaure, salpeterhaltige Dampf 2c. [terähnlich, =artig, =sauer.
die Salpeterhütte, =siederei, Erdsalz=. Salpetericht, salpe=
Salpeterig, adj. Salpeter enthaltend, salpeterhaltig. [bereitet.
Salpeterigsauer, adj. mit unvollkommener Salpetersäure
das Salpeterkügelchen, Salpeterküchlein, =zeltlein, Salpeter
 in Kügelchen, das Prunellensalz. [Salpeter angeschossen ist.
die Salpetermutter, =mutterlauge, Salpeterlauge, worin der
der Salpetersalmiak, die —säure mit flüchtigem Laugensalze.
Salpetersauer, mit Salpetersäure bereitet. [Salpetersäure.
der Salpeterschwefel, e. Erzeugniß aus d. Brennstoffe durch
der Salpetersieder, der Salpeterbereiter aus Salpeterlauge.
die Salpetersiederei, die =hütte. der Salpeterstoff, die Be=
 standtheile des Salpeters; der Stickstoff. [den an der Wolga.
der Salperstrauch, ein salpetriges Gewächs auf salzigem Bo=
die Salpeterwand eine aus salpetererzeugenden Stoffen lose
 aufgeführte Wand. [rückgebliebene Salpetererde.
die Salpeterwurzel, die an abgekratzten Salpeterwänden zu=
das Salpeterzeltlein, das Salpeterkügelchen. [niß in Paris.
die Salpetrière, fr., eine Salpeterei, Erdsalzsiederei, e. Gefäng=
der Salpingopharyngēus, gr., der Röhrenschlundmuskel.
der Salpinx, gr., die Trompete; e. Seemuschel; die eustachische
die Salsamente, lat., pl., eingesalzene Speisen. [Röhre.
die Salze, lat., die Salzbrühe, die Salztunke, die Salzlecke.
das Salseerken, nd., e. Schüsselchen zum Tunken, e.Saucenapf.
das Salsekraut, Knoblauchkraut. der Salsendorn, die Ber=
das Salsenmahl, ein Mahl von Salzspeisen. [berisstaude.
die Salsespeise, Speise mit Salztunke. die Salsōla, lat., das
der Sälspeck, nd., Seehundspeck, Robbenspeck. [Salzkraut.
der Saltacello, ital., Hüpfer, Springer. die Saltation, lat.,
der Saltator, Tänzer, Geberdenkünstler.[das Tanzen, der Tanz.
der Sälting, die Salzbinse. der Saltling, der Sauerampfer.

der **Salter**, nd., der Psalter, Psalm, der erste Magen der Wie=
derkäuer; ein dicker Mensch, Salhund. [schreier, Gaukler.
Saltern, beschmutzen, fälen, sauen. der **Saltinbanque**, Markt=
der **Salto**, ital., der Sprung; —**mortale**, ein halsbrechender
Kunstsprung, e. gefährliches Wagstück. d. **Salubrität**, Gesund=
der **Salut**, sd., der Wels, Silurus glanis L. [heit, Heilsamkeit.
die **Salung**, nd., Bekleidung eines Deiches mit grünen Rasen.
die **Salutation**, die Begrüßung, der Gruß. **Salutiren**, lat.,
die **Salvatellader**, die Milzblutader. [begrüßen, grüßen.
die **Salvation**, die Vertheidigung, die Verwahrung, Rettung,
die **Salvationsschrift**, die Vertheidigungsschrift. [Sicherung.
der **Salvator**, lat., der Retter, Heiland. das **Salvatorbier**,
das **Salvatorium**, e Schutz= od. Geleitbrief. [e. B. in München.
die u. das **Salve**, das Seygegrüßt, das Begrüßungsschiessen.
die **Salvete**, nd., Serviette. der **Salvus Conductus**, lat., das
die **Salviati**, e. zuckersüße saftige Sommerbirne. [sichere Geleit.
der **Salvinerwein**, schwarzblaue Weintraubenart in Oestreich.
Salviren, t. retten, erhalten, sichern, verwahren, flüchten.
der **Salwart**, nd., alt, der Zaummacher, der Sattler, Seiler.
das **Salz** (ȥalz, zalaz) nd. Solt, die Sole, bekanntes Mineral;
die Würze, das Erhaltende; **attisches**—, d. Witzreden, Witze.
das **Sälz**, Gesälz, sd., die Latwerge, eingekochter Holundersaft.
die **Salz**=Abgabe, =Ader, das =Amt, der =Bereiter, die =Berei=
tung, der =Berg, das =Bergwerk, der =Brodem, die =Brühe,
der =Brunnen, die =Büchse, =Butter, der =Debit, die =Dire=
ction, =Erde, das =Faß, =Fäßchen, der =Fisch, =Fluß, die =Fuhr,
der =Führer, die =Fütterung, der =Geist, die =Grube, =Gurke,
der =Handel, =Händler, =Häring, =Kasten, =Kloß, =Klumpen,
der =Korb, das =Korn, =Körnchen, =Kram, =Krämer, =Krebs,
=Krystall, die =Lake, das =Lecken, der =Mann, =Markt, das
=Maaß, =Meer, der =Messer, der =Morast, die =Mühle, =Nie=
derlage, =Pfanne, der =Pfennig, der =Preis, die =Probe, =Pro=
bekunst, =Quelle, =Rinde, =Rinne, =Säule, der =Schank, die
=Schaufel, der =Schaum, die =Scheibe, das =Schiff, der u. die
=See, die =Sole, =Stande, =Stätte, =Steuer, der =Stock, der
=Sumpf, =Theil, das =Theilchen, die =Tonne, der =Topf, der
=Trockenofen, =Trog, =Verwalter, die =Verwaltung. =Regie,
=Wage, der =Wagen, das =Wasser, =Wesen, die =Winnung, der
=Zins, =Zoll: — d. Abgabe, Ader rc. des Salzes, von, mit,
die **Salzbinse**, das—gras. [zu Salz, die eingesalzene, salzige—.
die **Salzbeere**, die Frucht einer Salzpflanze, diese Pflanze selbst.
der **Salzbläser**, eine Art Zauberer bei den Ehsten u. Letten.
die **Salzblumen**, —blüte, emporgeläutertes Salz, reifähnliche
die **Salzbohnen**, eingemachte, =salzene saure B. [Salzflocken.
die **Salzbrühe**, die Lake, Sulze, der Pökel. der **Salzbube**, ein
d. **Salzbund**, dauerhafter, unvergänglicher B. [Salinenarbeiter.
das **Salzdösel**, —döschen, —büchschen, —fäßchen, die—meste.
Salzen (ȥizalazan) t. nd. solten, mit Salz bestreuen od. wür=
Salzen, adj. gesalzen, salzig. [zen; verschärfen, pfeffern.
Salzern, nd., i. lange an einer Wunde heilen. [lein, Salettel.
das **Sälzfäßlein**, sd., die Salzmeste; das =büchsel, =dösel, =zieger=
die **Salzflut**, salziges Meer. der **Salzgast**, =kunde, e. Salzkäu=
der **Salzgenoß**, =gewerk, ein Theilhaber an e. Salzwerke. [fer.
der **Salzgraf**, =gräfe, der oberste Vorsteher eines Salzwerkes.
das **Salzgras**, das =kraut, die =binse, Sälting, Dreispitze, Drei=
zack, Krötengras, Linsen=, ein salzicht schmeckendes Futtergras.
das **Salzhaus**, =niederlage, =magazin, =lager, der Salzspeicher.
der **Salzhecht**, der Pökelhecht, Tonnenhecht, gesalzener Hecht.
der **Salzherr**, Salzjunker, e. adeliger Pfänner oder Salzgenoß.
Salzicht, salzähnlich, =artig. **Salzig**, adj. salzhaltig, gesalzen,
die **Salzkaper**, in Salz eingemachte Kaper. [m. S. geschwängert.
die **Salzkasse**, die bei einem Salzwerke einlaufenden Gelder.
der **Salzkärner**, ein Salzfuhrmann mit zweirädrigem Wagen.

der **Salzknappe**, ein Salzsieder. der **Salzknecht**, ein Hand=
die **Salzkoralle**, das Salzkörnchen. [langer in Salzkothen.
die **Salzkornporzellane**, der Dotter, Eierdotter, das kleine
Rebhuhn, eine asiatische Porzellan= oder Venusmuschel.
die **Salzkothe**, die Salzhütte, das Sülzhaus, die Sölte, Sülle,
Rappe, e. Hütte zum Sieden des Kochsalzes aus d. Salzsoole.
das **Salzkraut**, Bocks=, Kronen=, Meerstachelkraut, der Glas=
schmelz, Salzstrauch, Seekrapp; das Salzgras, die =beere;
Milch= od. Mutterkraut; salzige Strand= od. Sumpfpflanzen.
der **Salzkuchen**, m. S. bestreuter Weizen= od. Roggenmehlkuchen.
die **Salzkrücke**, eine Krücke, das Salz in der Pfanne zu rühren.
die **Salzlecke**, Sulze, Beize, dem Wild hingelegtes S. z. Lecken.
der **Salzmarmor**, ein gefleckter Marmor mit weißem salzähn=
lichem Glimmer. der **Salzmeier**, der Salzgraf. [führerinn.
die **Salzmeste**, das Salzfaß; eine verwandte Frau als Braut=
die **Salzmutter**, schleimiger Bodensatz der Salzsole. [Meere.
die **Salznatter**, =schlange, eine dreifüßige Natter im kaspischen
die **Salzordnung**, eine Verordnung über die Salzbereitung
der **Salzpächter**, d. Pächter e. Salzwerkes. [u. d. Salzhandel.
der oder die **Salzpacht**, die Pachtung d. Salzwerke. [Freibrief.
der **Salzpaß**, e. von d. Salzsteuer od. dem Salzzolle befreiender
der **Salzpfänner**, der Theilhaber an e. Salzpfanne. [Pflanze.
die **Salzpflanze**, eine Salztheile und Laugensalz enthaltende
das **Salzsamenkraut**, das Meer= oder Strandsamenkraut, der
Fluß= oder Wasserlack, das Flußkraut, das Seegras, d. =tang.
Salzsauer, adj. Salzsäure enthaltend, mit Salzs. verbunden.
die **Salzsäure**, die Koch= oder Küchensalzsäure, Seesalzsäure
die salzige Säure, e. Bestandtheil d. Salzes; **vollkommene**—,
die Königssäure, das Königswasser, das Goldscheidewasser.
der **Salzschenk**, =krämer, =stößler, =menger, =feller. [Salznatter.
der **Salzschlag**, ein körniger Quarz. die **Salzschlange**, die
der **Salzschmant**, =schaum, die schäumende Unreinigkeit der
der **Salzschopp**, Salzstein, Pfannen=, der Schepp. [Salzsole.
der **Salzschrape**, striegelartiges Blech, d. Salzstücke zu reinigen.
der **Salzschwaden**, der Salzbrodem, der Dampf der gekochten
der **Salzschreiber**, Salzamts= oder Salzausschreiber. [Sole.
der **Salzschweiß**, aus Gestein dringende salzige Feuchtigkeit.
der **Salzsieder**, =wirker, Wirker, Sülzer, Halore, Salzknappe.
die **Salzsiederei**, =sode, das Sieden des Salzes, die Saline.
der **Salzstein**, Pfannenstein, Schepp; Steinsalz; Meerschaum.
der **Salzstößler**, der Salzhändler, Salzkrämer, der Salzschenk.
der **Salzstrauch**, ein strauchartiges Salzkraut. [sole.
die **Salzstube**, ein großer Kasten zur Aufbewahrung der Salz=
das **Salzstück**, ein Korb Salz, das auf Ein Mal in e. Pfanne
der **Salzversilberer**, e. Vorsteher d. Salzhandels. [gesottene S.
die **Salzwage**, die Solwage, Salzspindel, =probe, den Salzge=
halt der Sohle zu messen. [Salzsiederei, die Saline, Sülze.
das **Salzwerk**, Salzbergwerk, die Salzgrube, Salzmine; die
der **Salzwirker**, der Salzsieder, Salzknappe, Halore.
die **Samagoren**, die Häupter der Indianer in Neuengland.
die **Samariter**, in Samaria wohnende Halbjuden; Barm=
herzige. der **Sambak**, der arabische Jasmin. [Sturmdach.
die **Sambūca**, lat., ein Saiteninstrument; ein altrömisches
der **Sambos**, Zambos, ein Kind e. Negers und e. Mulattinn.
der **Same**, **Samen** (ȥami, ȥamun) der Keim, nd. die Saat,
das Samenkorn, das Fortpflanzende, Befruchtende, der Laich,
Rogen, Brut; metallhaltige Schlacken, Schlichgrube. [meln.
Samen, sammen, nd., t. versammeln, zusammenbringen, sam=
die **Samen**=Ader, =Schlagader, =Blutader, der =Balg, =Behäl=
ter, die =Bereitung, =Blase, das Bläschen, der =Brei, =Bruch,
die =Drüse, =Ergiessung (Pollution), der =Fluß (Tripper), der
=Gang, das =Gefäß, =Geflecht, die =Haut, das =Häutchen, die
=Röhre (Ejaculationsröhre), der =Saft, die =Schnur, der

=Strang, =Strangnerve, das =Thierchen: — d. männlichen Samen enthaltende, bereitende, zu den Hoden oder Samengefäßen gehörende Ader, Schlagader, Blutader, Balg u. s. w.
der Samenbaum, Mutterbaum, der Schlaghüter, ein zur Besamung stehen gebliebener Forstbaum; e. samentragender B.
das Samenblatt, =blättchen, aus d. Samen entstandenes Bl.
der Samenboden, Fruchtboden; e.B. zur Aufbewahrung des S.
die Samen=Bohne, =Erbsen, das =Getreide, =Korn, der =Roggen, die =Gerste, =Wicken, =Linsen, der =Kohl, =Hafer: — d. zur Aussaat bestimmte Bohne 2c. der Samenbohrer, der sa-
die Samenbüchse, die B. der Laubmose. [mentragende Hanf.
Samend, nd., adj. gesammt, sämmtlich, versammelt.
die Samendecke, ein Hautüberzug des Samens. [staube.
das Samendunst, das Samenöl, ein öhlichter Stoff im Samen-
der Samenfisch, =karpfen, die Fischbrut, junge Fische zur Fortpflanzung, Setzkarpfen. [der Griebs, die Samenhülse, Schote.
das Samengehäuse, das Gehäuse im Kernobste; der Gröps,
die Samengurke, Saatgurke, zur Aussaat reifende Gurke.
der Samenhalter, der Fruchtboden. der Samenhandel, Sä-
der Samenhändler, Sämerei=. [mereihandel, H. mit Gesäme.
das Samenholz, eine Holzsaat mit Samen ohne Frucht; die Samenbäume. [der Samenzerstörer, eine Art Rüsselkäfer.
der Samenkäfer, Brach=, Muffel=, Müffel=, Vielspitzenkäfer.
der Samenkarpfen, der Setzkarpfen, die Karpfenbrut.
der Samenkeim, das Herzchen, Keimchen im Samenkorne.
der Samenkelch, ein kelchförmiges Samengehäuse.
der Samenkern, der Kern einer Frucht, das Samenkorn.
die Samenklappe, der Samenlappen, das Samenblättchen.
der Samenknopf, Samenknoten, ein knopfähnliches Samen-
der Samenkohl, der zur Aussaat bestimmte Kohl. [gehäuse.
das Samenkorn, ein Korn von Pflanzensamen; Samenkern.
das Samenkraut, Samkraut, zum Samentragen stehen bleibendes Kraut; das Wasserkraut, der Froschlattig, die Mangelwurz; schwimmendes —, die Weiherblätter, die Seefalten, das Seeholdenkraut, der Saulöffel; das Wassertausendblatt; spitziges—, das Wasserflohkraut. [Schwämmen.
das Samenkügelchen, runde mit Saft gefüllte Behältnisse an
der Samenlappen, =klappe, das Kernstück, d. Samenblättchen.
die Samenlehre, L. v. männlichen Samen, die Spermatologie.
die Samenlode, das =reis, aus d.S. aufgewachsenes Bäumchen.
Samenlos, adj. ohne Samen, keinen S. tragend; kinderlos.
die Samenmilch, ein milchichter Saft aus zerstoßenem öligem Samen, z. B. die Mandelmilch. [gepflanzte Möhre.
die Samenmöhre, im Boden überwinterte oder im Frühjahre
das Samenmoos, das Korallenmoos, Thierpflanzen mit samenähnlichen Knöpfchen. [Samen auswachsende Nelke.
die Samenmutter, die Samennelke, die Mutternelke, die in
das Samenöl, das Leinöl, das Mohnöl, das Rüböl; der Samendunst, die Samenstaubfeuchtigkeit. [die kleinsten Perlen.
die Samenperle, die Saatperle, Staubperle, der Perlsame,
das Samenreis, die Samenlode, aus d. Samen erwachsendes
d. Samenrübe, d. Samens wegen stehen gelassene R. [Bäumchen.
die Samensäule, das =säulchen, der durch die Büchse gehende Faden am Samenkorne, der Pflanzen. [zogenen Bäumchen.
die Samenschule, eine Baumschule von aus dem Samen ge-
der Samenstaub, der die Staubwege der weiblichen Blumen befruchtende Staub an den Staubfäden männlicher Blumen.
der Samenstein, ein versteintes Samenkorn, Spermolith.
der Samenstengel, der den Pflanzensamen tragende Stengel.
der Samenstrauß, =kolben, die =ähre, der Kolben, der Zapfen.
der Samenträger, der Fruchtboden, der Ort der Samenbüchsen bei den Schwämmen. [liste von Sämereien.
das Samenverzeichniß, ein Sämereiverzeichniß, eine Preis-
Samentragend, samig, Samen zeugend oder hervorbringend.
die Samenwand, die sackförmige innere den Samen tragende Kapselhaut der Moose. [Blütenkätzchen; der Tannenzapfen
der Samenzapfen, die Samenähre, der Samenkolben; das
die Samenzwiebel, zur Fortpflanzung angewandte Zwiebel; die Brutzwiebeln. [del, Händler 2c. mit oder von Sämereien
der Sämerei=Handel, =Händler, das =Verzeichniß: — d. Han-
die Sämerei, das Gesäme, allerlei Pflanzen= od. Blumensamen.
—samig, adj. — Samen enthaltend z. B. dreisamig. [Ruprecht.
der Samiklaus, sd., der Sankt Niklaus, Schmutzli, Knecht
Sämisch, fettgar, mit Mehl, Alaun und Weinstein zubereitet
der Sämischgerber, der sämisches Leder bereitende G. [(Leder).
die Sämischgerberei, Kunst, Gewerbe und Anstalt des Sä-
der Samkin, ein türkisches Küstenfahrzeug. [mischgerbers.
die Samkost, selbstgebaute K. od. Speise. [Zubuße im Bergbau.
die Samkosten, Sammel=, pl. gemeinschaftliche Kosten; die
das Sammelbild, ein zerstückeltes Zerrbild, das durch ein Rautenglas zusammentritt. [kungen=, Nachrichtenbuch.
das Sammelbuch, ein Collectaneenbuch, Auszüge=, Bemer-
das Sammelbrod, gesammeltes, zusammengebetteltes Brod.
die Sammelei, das unmethodische, planlose, blinde Sammeln.
der Sammelfleiß, das fleißige Sammeln, der Bienenfleiß.
das Sammelglas, das Collectivglas, das die Strahlen eines großen Convexglases auffängt u. vereinigt. [sers bei Mühlen.
der Sammelkasten, ein Behältniß zur Ansammlung des Was-
der Sammelkohl, der Kräuterkohl, ein Kräutergemisch.
das Sammelkorn, das Nachlesekorn, das aufgesammelte Korn.
der Sammelwein, ein zusammengebrachter Wein.
Sammeln (samanan, simplan) t. zusammenbringen, =tragen; einholen, ärnten, lesen; r. zusammenkommen, sich summiren.
der Sammelname, das =wort, das Collectivum, der Name e.
der Sammelorden, der Bettelorden. [Sammlung oder Menge.
der Sammelpanz, nd., ein Vielfraß. [geraffte, ein Mischmasch.
das Sammelrasch, nd., das Sammelsurium, das Zusammen-
der Sammelplatz, der Vereinigungsort, der Waffenplatz.
die Sammelschrift, das Magazin, das Repertorium.
das Sammelwerk, ein zusammen getragenes großes Werk.
das Sammelsurium, die Sammelei, schlechte Sammlung, das
das Sammelwort, der Sammelname. [Gemengsel, Mischmasch.
Sammelwörtlich, collectivisch, durch ein Sammelwort.
Sammenen, sammnen, sammen, sammten, t. sammeln.
die Sammening, nd., die Versammlung. [weiches Seidenzeug.
der Sammet, Sammt, das sanfte Zeug, ein bekanntes rauhes
Sammetartig, adj. sammetartig, feinharig, sanft anzufühlen.
das Sammetband, ein nach Sammetart gewebtes Band.
die Sammetblume, eine sammetweiche Blume, die Tunis=, Studenten=, Stink=, Todtenblume, Schreiberrose, türkische Nelke indisches Nägelein; das Tausendschön; der Hahnenkamm.
das Sammetblümchen, Tausendschönchen, beständige Maßliebe
die Sammetborte, sammetähnliche seidene Borte. [Gänseblume.
das Sammetblümlein, sd., Stiefmütterchen, Viola tricolor L.
die Sammetbürste, eine sammetweiche Ziegenhaarbürste.
die Sammetdecke, e. sammetne D. die Sammetente, die braune
die Sammetne, sd., e. Armvoll geschnittenen Getreides. [Seeente.
Sammeten, sammten, v. Sammt gemacht, so weich wie S.
die Sammeterde, eine Art Talkerde. [fühlendes Erz.
das Sammeterz, das Federerz, ein haarförmiges zart anzu-
der Sammet=Gipfel, das =Gras, die =Hose, =Hülle, der =Hut die =Kappe, das =Käppchen, das =Kleid, die =Kleidung, der =Rock, die =Weste, =Mütze, =Mantel, =Kragen, die =Schuhe, der =Pelz, das =Leder, der =Kork, =Rasen, die =Rose, das =Tuch, die =Verbrämung: — d. sammetweiche oder aus Sammet ge-
Sammethaft, adj. =ähnlich, =artig, =weich. [machte Gipfel 2c

d Sammethühnchen, d. große Wasserralle, Rallus aquaticus L.
Sammethaft, sam—, fd., sämmtlich, insgesammt, zusammen.
der Sammetkasten, ein Kasten unter dem Sammtweberstuhle
der Sammetmacher, —weber. [zur Aufnahme des fertigen S.
das Sammetmesser, Flormesser, ein Sammetwebermesser, die
die Sammetmilbe, rothe Erd—. [Sammetfäden aufzuschneiden.
das Sammetmoos, sammetweiches Knotenmoos auf Dächern.
die Sammetmuschel, die harige Arche, See- oder Meernuß.
die Sammetnelke, d. Stechnelke, das einfache Sammetröschen.
die Sammetpappel, die gelbe Pappel, der Pappelsammet, die
Pappelrose; der Heileibisch, die Heilwurz. [Sammetnelke.
die Sammetrose, eine Rose mit sammetweichen Blättern; die
die Sammetschnecke, die rauhe Schnecke, Haarlocke, e. genabelte
Sammetschwarz, rein-, kohl-, rabenschwarz. [Schnirkelschnecke.
das Sammetschwarz, eine reinschwarze Farbe od. —r Farben-
körper, z. B. das Elfenbeinschwarz. [bedecktem Hinterleibe.
die Sammetspinne, die braungelbe Spinne mit sammtartig
die Sammetspitze, e. schwarze Spitze m. sammetähnlichen Blu-
der Sammetstuhl, der Sammet-Weber- od. Wirkerstuhl. [men.
der Sammetvogel, e. Schmetterling m. sammtartigen Flügeln.
die Sammettute, eine Kegeltute. der Sammetweber, der
die Sammetweberei, d. Weben d. Sammets. [Sammetmacher.
Sammetweich, adj. weich wie S., auf der Oberfläche weich.
der Sammler, der Zusammenträger, —steller, Einträger, die
das Sammlungsglas, ein Collectivglas. [fleißige Biene.
die Sammlung, das Sammeln, die Collecte; das Gesammelte,
der Vorrath; das Kabinet; die Versammluug, Vereinigung;
das Besinnen, die Einkehr in sich selbst, Selbstbetrachtung.
der Sammlungspunct, der Vereinigungspunct, der Versamm-
lungsort, der Sammelplatz, der Focus, der Strahlenheerd.
Sammt (sama) adv. zusammen, insgesammt, miteinander; pr.
zusammen mit, nebst, mit; — u. sonders, alle und jeder, alle
ohne Ausnahme, alle mit einander. [same Belehnung.
die Sammtbelehnung, die Mit-, Gesammtbelehnung, gemein-
Sammten, t. sammenen, sammeln, vereinigen. [Verbündeten.
die Sammtfreunde, die gesammten Freunde, die Genossen, die
der Sammt-Gebrauch, das -Geleit, -Gut, die -Hülfe, d. -Kauf,
das -Lehen, der -Rath, die -Regierung, -Schrift, -Stadt,
-Stimme: — d. Gesammt-Gebrauch ꝛc. oder d. gemeinschaft-
liche, gemeinsame, gesammte Gebrauch, Geleit ꝛc. [u. Bogen.
der Sammtkauf, fd., der Handel i. Großen, d. Kauf in Bausch
der Sammthänder, der Gesammthänder, der Mitbelehner.
Sämmtlich, adj. alle; adv. zusammen, miteinander, gemein-
der Sampel, f. Jampel. [schaftlich, gemeinsam, in corpore.
die Samnīte, ein Hauskleid der Frauen mit steifem Kragen.
der Samorin, der ehemalige Kaiser von Calecut in Ostindien.
Samstag, Sabbathstag, fd., Sonnabend, der letzte Wochentag.
Samstäglich, an jedem Samstage geschehend; adv. alle Sst.
Samstigen, fd., i. die Geschäfte des Samstags od. Sonnabends
verrichten z. B. scheuern. [kan. Glühwind aus der Wüste.
der Samūm, Smum, Sam-Yeli, Sammiël, Chamsin, der afri-
San, span., santo, ital., sanct, lat., adj. Sct., St., S., heilig.
der Sanas, e. ostindisches Baumwollenzeug. Sanct, lat., heilig.
der Sanbenīto, Sacbenīto, das gelbe Marterhemd der zum
Scheiterhaufen Verurtheilten in Spanien. [setze machen.
Sanciren, lat., sanctioniren, fr., heiligen, bekräftigen, zum Ge-
die Sanctification, die Heiligung, die Heiligsprechung.
Sanctificiren, t. heiligen, heilig sprechen, canonisiren.
das Sanctimonium, lat., e. Heiligthum, Sacrarium, Palladium.
die Sanction, lat., die gesetzliche Bestimmung, die Festsetzung,
die Bestätigung, die Ertheilung der Gesetzeskraft, Einführung.
das Sanctuarium, das Heiligthum, ein heiliger Ort, das Aller-
das Sanctus, lat., das Heilig ꝛc., ein Kirchengesang. [heiligste.

das Sanctissimum, lat., das Allerheiligste, d. geweihte Hostie.
der Sand, das Gesonderte, der Grand; das Sondernde, Saum,
der Strand; das Sinternde, Rieselnde, der Mulm u. Staub
vom Gestein, Gries, Kies; ein sandiger Ort, eine Rüfe, fd.
das Sand, pl. Sänder, fd., das Sandfeld, die Sandwüste.
der Sandaal, Sandfisch, Sandspiring, Sandilz, Tobiasfisch,
Tobieschen, Schmelte, ein kleiner Meeraal, der Sander.
der Sand-Acker, die -Allee, das -Bad, die -Bank, der -Berg,
-Boden, das -Feld, die -Fläche, der -Flöz, die Fluh, die -Form,
-Fuhr, der -Führer, -Gang, das -Gebirge, die -Gegend, -Gru-
be, der -Grund, -Haufen, -Hügel, -Kärner, -Karren, -Kasten,
-Kloß, das -Korn, -Land, -Meer, der -Regen, die -Schaufel,
-Schicht, der -Schiefer, -Staub, -Stein, die -Strecke, das
-Ufer, der -Wagen, das -Wasser, der -Weg, die -Wüste: —
d. sandige Acker ꝛc. oder d. Acker ꝛc. von, mit, zu Sand.
die Sandāle, Riemensohle, der Mönchsschuh; e. Art Pantoffeln;
ein feiner Frauenschuh. die Sandaline, ein venetianisches
der Sandalīt, die versteinerte Pantoffelmuschel. [Wollenzeug.
der Sandarach, Sandarack, Sandrach, ein blaßgelbes Wach-
holdererz; d. rothe Arsenik, d. rothe Rauschgelb; Bienenbrod.
der Sandart, Sandat, der Sander, Sandbörs, Zander.
die Sandauster, die auf Sandgründen lebende Auster.
der Sandbalm, fd., eine Sandhöhle, e. Sandsteingrotte. [Riff.
die Sandbank, das Sandriff, die Platte, Klinge, das Reff,
die Sandbeere, Mehl-, Stein-, Wolfs-, Mör-, span. Heidelbee-
re, Beerentraube, Bärenbeere; d. Frucht des Erdbeerbaumes.
die Sandbirne, eine mittelgroße längliche graue süße Birne.
die Sandblakte, Sandblume, fd., Tussilago farfara L.
der Sandbocksdorn, die Sandkicher, e. Art des Bocksdornes.
der Sandbohrer, ein Bohrer der Brunnengräber zum Her-
das Sandboot, kl. holländisches Fahrzeug. [aufziehen d. Sandes.
der Sandbörs, Sandbarsch, der Sander, Zander. [Erdeichel.
das Sandbrod, die Erdmandel, knollige Platterbse, Erdnuß,
der Sandbruch, ein zermalmender Beinbruch; eine Sandschel-
der Sanddöbel, der im S. lebende Döbel. [le, e. Flußsandstrecke.
die Sandbüchse, die Streusandbüchse; der Sandbüchsenbaum,
Streubüchsenbaum, die indische Nuß, ein westind. Nußbaum.
die Sanddistel, die Sau-, So-, Snot-, Drei-, Kreuzdistel, die
gemeine wilde Eberwurz, wilder Feldsafran, die Schönhärte.
der Sanddorn, der Weidendorn, der Meerkreuzdorn. [Leiche.
die Sanddörrleiche, eine Sandmumie, im Sande gedörrte
das Sandel oder Sandelholz, Gries-, Behen-, Salbnußholz;
Sanden, t. mit Sand bestreuen. [das Brasilien-, Caliaturholz.
die Sandendīvie, kleinster Schweinssalat, kl. Kranichkraut.
der Sander, Zander, Sandart, Sandaal, -börs, -barsch, See-
börs, Zindel, Schill, Hechtbärschling, Nagemaul, auf Sand-
das Sanderz, in Sandsteinen brechendes E. [grunde lebender F.
das Sandfaß, -fäßchen, Streusandfäßchen, die Sandbüchse.
die Sandfeder, das Straußgras. [eine Art Weißfellchen.
das Sandfellchen, fd., Salmo maraena L. das Kropffellchen,
der Sandpfennig, das Sandlieschgras. der Sandfisch, der
der Sandfloh, ein amerikan. Erdfloh. [Sandaal, Tobīas.
die Sandfluh, fd., der Sandflöz, Sandfelsen, das Sandgebirge.
die Sandgalle, e. sandige Ackerstelle. das Sandglas, die -uhr.
der Sandgamander, auf dem Sande wachsender Gamander.
der Sandgräber, -wühler, Todtengräber, e. Käfer; der Mehl-
der Sandglimmer, der Katzenglimmer, das Katzengold. [käfer.
das Sandgras, das -haargras, -rockengras, Strandhafer, Hir-
d. Sandgrasgilge, -lilie, Erdspinnenkraut. [sengras, Waldhirse.
der Sandgries, der Griessand, ein grobkörniger Kiessand.
der Sandguß, der Metallguß in Sandformen. [blätter.
das Sandgut, das Erdgut, die untersten beschmutzten Tabacks-
das Sandhaargras, das deutsche Sand-, Flußsand-, Sandro-

cken=, Strand=, Meergras, der Sandhafer, Sandweizen,
Strandrocken, Strandhafer, der wilde Rocken und Weizen.
das **Sandhabichtkraut**, gelbe Sonnenwirbel, Wegwärtel.
der **Sandhafer**, Rauch=, Purr=, Spitzhafer; Sandhaargras.
der **Sandhäger**, die Sandklinge, der Sandhorst, ein Sandhü=
der **Sandhalm**, das Sandrohr. [gel, eine Sandinsel.
der **Sandhase**, Stein= oder Berghase; Fehlwurf i. Kegelschieben.
der **Sandhirsch**, ein in dürren Sandgegenden lebender Hirsch.
der **Sandhorst**, e. Sandhügel, e. Sandinsel. [Wasserschnepfe.
das **Sandhuhn**, der Sandläufer, Strandläufer, das Grieshuhn,
die **Sandie**, die südamerikanische Wassermelone. [enthaltend.
Sandig, adj. voll Sand, mit Sand bedeckt oder bestreut, sand=
der **Sandilz**, =aal. der **Sandkäfer**, =läufer, e. Art Laufkäfer.
die **Sandkapelle**, ein mit Sand gefüllter Topf zum chemischen
die **Sandkicher**, der Sandbocksdorn, e. Bocksdorn. [Sandbade.
die **Sandkartoffel**, in sandigem Boden wachsende Kartoffel.
der **Sandklaffer**, =kriecher, der Wasserspritzer, der große Enten=
schnabel, e. nördliche Klaffmuschel. [m. sandsteinähnl. Bruche.
der **Sandkobalt**, ein schwärzlichgrauer und röthlicher Kobalt
die **Sandklinge**, der Sandhorst, der Sandhäger, e. Sandinsel.
der **Sandköcher**, walzenförmiger Wasserwurm i. e. Sandröhre.
das **Sandkölbchen**, das Sandkölbleingras, Sandlieschgras.
die **Sandkoralle**, eine Art Meerkorallen. [gendrecktute.
das **Sandkorn**, ein Sandkörnchen; der Sandroggen; die Flie=
die **Sandkrabbe**, der Winker, eine indische Uferkrabbe.
das **Sandkraut**, eine salzige Aferpflanze; der kleine Knöterich,
weißer Sandspargel; das kleine Vogelkraut, das Gänsekraut.
die **Sandkresse**, die Kresse, Bachkresse, der Gründling, e. Fisch.
der **Sandkriecher**, =natter, =schlange, e. giftige Natter; Sand=
der **Sandkrebs**, der Landkrebs. [klaffer, eine Klaffmuschel.
der **Sandkuchen**, die Sandtorte. der **Sandlauch**, =knoblauch.
der **Sandläufer**, das Sand= oder Grieshuhn, die Wasser=
schnepfe; das Sandregerlein; das Wasserhuhn; der Sandkä=
fer; die Sanduhr, das Stundenglas. [das kleine Raupengras.
das **Sandlieschgras**, das Sandkölbchen, der Sandfennich,
die **Sandlilie**, Erdspinnenkraut, die Lilienzaunblume, der große
die **Sandlinde**, die Steinlinde, Spätlinde. [weiße Widerthon.
der **Sandlöffel**, ein Grobschmiedelöffel, das glühende Eisen mit
Sand zu bestreuen, damit es nicht verbrenne.
der **Sandmann**, nd. der Sandsäer, der Schlaf; nd. der Bonde,
der **Sandmohn**, Acker= oder Feldmohn. [ein freier Erbbauer.
der **Sandmergel**, sandiger, mit Sand vermischter Mergel.
die **Sandmolle**, die **Sandmolte**, eine Molte zum Sandholen.
die **Sandmühle**, e. künstliches Sandgetriebe. [Sanddörrleiche.
die **Sandmumie**, ein in heißem Sande gedörrter Leichnam, die
die **Sandmutte**, sd., der rohe gebrochene viereckige Sandstein.
das **Sandnägelein**, das Wiesenkraut, die Sandnelke.
die **Sandnatter**, der Sandkriecher, eine giftige südliche Natter.
die **Sandnelke**, die Fluhsandnelke; die Meer=, See=, Bergnelke,
das Nelken= oder Nägeleingras, Meer= oder Seegras, See=
grasnägelein, Berggrasblume, Strand=, Brust=, Wiesenkraut,
Wegegras, der Wegetritt. [Felle mit heißem Sande.
die **Sandpfanne**, eine Kürschnerpfanne zum Trocknen der
die **Sandpfeife**, der Kuhdarm, eine Röhrenschnecke, die Schei=
denmuschel, die Messerscheide, Rinnenmuschel. [Wasserschnepfe.
der **Sandpfeifer**, das Strandläuferlein, der Fisterling, die
der **Sandpfriemenhafer**, d. Nadelhafer, das Nadelfedergras.
der **Sandplan**, ein ebener Sandplatz, die Rennbahn, der
Kampfplatz, die Arena. [Sandbeerenkraut; das Steinpulver.
das **Sandpulver**, ein Arzeneipulver aus Austerschalen und
das **Sandrad**, ein Schaufelrad, Untiefen auszusanden.
der **Sandrak**, Sandarach. das **Sandreff**, =riff, e. Sandbank.
die **Sandrauke**, e. Rauke m. borstigen leierförmigen Blättern.

die **Sandrechnung**, die Sandkörnerzählung, eine ungeheure
der **Sandregen**, wie Regen herabfallender Sand. [Berechnung.
der **Sandreiter**, ein Reiter, den das Pferd abgesetzt hat.
das **Sandriedgras**, Strandried=, See=, Bandgras, kriechendes
Sandried, kriechendes Cypergras, Eisen=, Kalmuspeden.
der **Sandrocken**, d. Sandkorn. **Sandrockengras**, Sandhaar=
der **Sandrettig**, nach Johannis gesäeter runder Rettig. [gras.
das **Sandrohr**, =schilf, =hafer, =halm, Strandrohr, Fluhsand=
gras, Meerpfriem=, das Halmkraut an sandigen Meerufern.
die **Sandröhre**, e. Art Sandköcher. [Strauß=, Wiesenhafergras.
die **Sandrohrschmiele**, braune Sandschmiele, d. schilfartige
die **Sandruhrpflanze**, das gelbe Ruhr= oder Mottenkraut,
die gelbe Rain= oder Strohblume, gelbes Katzenpfötchen, die
Fluß=, Längen=, Keim=, Motten=, Schnitter=, Jünglings=,
Steinblume, das Honig=, Streich=, Winterblümchen, der
Jüngling, die schöne Liebe. [Schlaf, der Schlafengel.
der **Sandsäer**, nd., der Sandmann, der Sandstreuer, der
der **Sandschak**, türk., der Unterstatthalter, Beglerbeg.
der **Sandschakscherif**, die schwarze Fahne Muhameds, die
Kriegsfahne des Sultans. das **Sandschilf**, das Sandrohr.
Sandscharig, nd., stark mit Sand vermischt (Marschboden).
die **Sandschelle**, der Sandbruch, e. mit Flugsand bedeckter Platz.
der **Sandschimmel**, e. wie m. S. bestreuet aussehender Schimmel.
die **Sandschlange**, der Sandkriecher, die giftige Sandnatter.
die **Sandschmiele**, die Sandrohrschmiele. [Rainschwalbe.
die **Sandschwalbe**, die in Sandufern überwinternde Erd= oder
die **Sandsegge**, das Sandriedgras, Strandriedgras. [staude.
die **Sandsewe**, sd., Tamarix germanica L., die Tamarisken=
der **Sandsperchel**, das Sandkraut. der **Sandspiring**, der
der **Sandstaub**, Staubsand, Flug=. [Sandaal, das Tobieschen.
der **Sandstäven**, eine Wand im Flugsande von Pfählen und
der **Sandsteinbrech**, das Schändleinkraut. [Säulen.
der **Sandstein**, ein sandiger od. aus Sandkörnern verbundener
der **Sandsteinbruch**, die —grube, =mine. [St.; Bernsteinsand.
die **Sandstraken**, nd., die Unterlagbalken unter e. Sielboden.
die **Sandtellmuschel**, eine indische zweischalige Tellmuschel.
der **Sandtorf**, ein mit Sand vermengter bröckeliger Torf.
die **Sandtorte**, der =kuchen, e. Art Mandeltorte. [Mauergras.
die **Sandtrespe**, die Dach=, Dächer=, Bergtrespe, die taube T.,
die **Sandtute**, die Fliegen= od. Mückendrecktute, e. Walzentute.
die **Sanduhr**, das =glas, der Sandläufer, das Stundenglas.
der **Sanduhrstein**, der Schraubenstein, eine Versteinerung.
Sandvoll, adj. mit Sand angefüllt, sandig, voll Sand, grandig.
die **Sandweide**, Sandwerfte, kleine Bruchweide; die Bach=,
der **Sandweizen**, das =haargras. [Rosenweide, Sandwichel.
die **Sandwerfte**, Sandweide, e. Sumpfweide m. oben rauhen u.
unten filzigen Blättern; die Salbenweide. [Spinnentödter.
die **Sandwespe**, die Afterwespe, der Raupen=, Afterraupen=,
die **Sandwinde**, die weiße oder rothe Acker= oder Feldwinde.
der **Sandwurf**, nd., d. Strandgut von verunglückten Schiffen.
der **Sandwurm**, ein dem Regenwurm ähnlicher Strandwurm;
der Wurmlöwe, eine Fliege; der Kieferwurm; Kronenwurm.
der **Sandzucker**, der sandähnliche rohe Zucker, Mehlzucker
der Puderzucker, der Küchenzucker, die Moskovade.
Sanft (samft) adj. sacht, zahm, geziemend, gedämpft, damen=
haft, züchtig, lind, leise, weich, allmählig, schonend, verträg=
lich, freundlich, mild, sammeten. [bahre, Roßbahre, Portechaise.
die **Sänfte**, die Sanftheit; ein Tragestuhl, Reitbarn, Reit=
Sänfteln, **sänften**, t. besänftigen, sanft machen, streicheln,
Sanftgefällig, adj. sanft und gefällig, artig. [schmeicheln.
das **Sänften=Pferd**, der =Sclave, die =Stange, der =Träger,
d. =Fenster, der =Kasten: — d. zu e. Sänfte gehörige Pferd 2c.
die **Sanftheit**, die Weichheit, Lindigkeit, Gelindheit, Milde.

Sanftherzig, sanftmüthig, nd. sachtmodig, sachtsinnig, ver-
träglich, geduldig, nachgiebig, schonungsvoll, mildherzig,
liebreich, weich-, gutmüthig, freundlich, artig, umgänglich.
Sänftig, adj. allmählig, sanft an- oder absteigend, anhaldend.
Sänftigen, t. besänftigen, beruhigen, mildern, zähmen, ent-
rohen, entwildern, bändigen, zügeln, stillen, lindern. [mittel.
das Sänftigungsmittel, das Besänftigungs- od. Linderungs-
Sänftlich, sanft, schonend, sachte, zart, säuber-, vorsichtiglich.
die Sanftmuth, -müthigkeit, die Gutmüthigkeit, Seelen- oder
Herzensgüte, Mildherzigkeit, Verträglichkeit, die milde, scho-
nende Gesinnung, Mäßigung, der Gleichmuth, d. Schonung.
Sanftmüthig, s. -herzig. [Hymnus, e. lyrisches Gedicht, Psalm.
der Sang (sanc) pl. Sänge, der Gesang, das Lied, die Ode,
der Sangboden, der Schall oder Klangboden, Resonanzboden.
die Sangdichtart, d. lyrische Dichtungsart. der Sangdichter,
die Sangdroßel, Sing- oder Gesangdroßel. [der Liederdichter.
die Sange, ein Strauß mit Früchten, ein Stengel mit Laub
und Obst; ein Büschel Aehren; nd., die gelesenen Aehren; der
Sängel, Sänglein, Sengle, eine Art kleiner Fische.
Sangen, i. sengen, brennen. das Sangenkraut, d. große ge-
Sanger, adj. scharf, rauh, stark, heftig, streng. [meine Schierling.
der Sänger (sangar) die Sängerinn, d. Singende, Dichter,
Dichterinn; der Sang- oder Singvogel; d. kleine Grasmücke,
der Weidenzeisig. [Ruhm des wahren Sängers od. Dichters.
die Sängerewigkeit, die Unsterblichkeit oder der unsterbliche
Sangericht, sangerig, nd., wie angesengt schmeckend, widerlich.
Sangern, nd., sengen, brennen, prickeln, stechen, pepern, urigeln.
der Sangfink, d. Lockfink auf d. Vogelheerde; e. singender Fink.
der Sangführer, der Chorführer, Präfect, Koryphäus, Vor-
das Sanggedicht, das Lied, e. lyrisches Gedicht. [sänger, Cantor.
der Sangheerd, ein Vogelheerd für große Sangvögel.
Sanglich, adj. gesangähnlich, singbar, sangmäßig, lyrisch.
die Sanglerche, Feldlerche. [Singemeister, e. M. des Gesanges.
der Sangmeister, der Sangführer, Singlehrer, Cantor; der
die Sangrede, das Recitativ, die Motette, der Singtext.
die Sangschwalbe, s. Gesangschwalbe. die Sangspiel, Vo-
das Sangständchen, e. St. m. Gesang. [calmusik, der Gesang.
der Sangstreit, e. Wettkampf i. Singen od. Dichten. [erzeugen.
die Sanguification, lat., die Bluterzeugung. —ficiren, Blut
Sanguinarisch, adj. blutdürstig, -gierig, mordlustig, grausam.
der Sanguinĕus, Sanguiniker, ein voll- und leichtblütiger,
feuriger Mensch, Hitzkopf. [sinnig, schwärmerisch, reizbar.
Sanguinisch, adj. voll- und leichtblütig, lebhaft, feurig, leicht-
die Sanguinokratie, Blutherrschaft, Terrorismus, Henkerherr-
der Sangvogel, der Singvogel, der Gesangvogel. [schaft.
die Sangweise, Melodie, Weise e. Liedes. [Rath zu Jerusalem.
der Sanhedrin, das Synedrium, d. Rathsversammlung, d. hohe
der Sanikel, Kranikel, Tranikel, das Bruchkraut; schwarzer-,
die schwarze Meisterwurz, die Kaiserwurz; die Zahnwurzel.
die Sanität, Gesundheit. das Sanitätsgeschirr, Gesundheits-.
das Sanitätscollegium, der Sanitätsrath, Gesundheitsrath.
Sank, nd., adj. sinkend, gesunken, gesenkt, niedergedrückt, zum
Sans, fr., ohne (ital. senza, lat. sine). [Untersinken schwer.
der Sank, sd., das Sinken, die Senkung, Vertiefung; Verlust.
der Sankrücken, nd., (falsch Sandrücken), ein zu sehr eingebo-
Sankrückig, e. Sankrücken habend (Pferd). [gener Pferderücken.
das Sanskrit, Sanskritta, die Sanskritsprache, das Sansker-
dam, die alte Schriftsprache der hindustanischen Priester.
der Sanskülot, fr., der Hosenlose, der Ohnehose, der Baar-
schenkler, der Freiheitsschwindler, Radicale. [schwindelei.
die Sansküloterie, der Sanskülotismus, die Freiheits-
Sanskülotisiren, i., vom Freiheitsschwindel ergriffen seyn.
das Sanssouci, fr., das Sorgenfrei, Friedenheim, e. Lustschloß.

die Santé, fr., die Gesundheit, ein Gesundheitsgürtel, Leibgurt.
die Sänti, Senti, sd., Sanitäts-, Colera-, Pest-, Contumazhaus.
der Santon, ein türkischer Heiliger oder Mönch.
die Sap, fr., die Senke, der Laufgraben. [nier, Schanzgräber.
der Sapeur, Sapper, Laufgräber, Feldzimmermann, Pion-
der Sapaju, ein südamerikanisches Rollschwanzäffchen.
das Sapan-, Sappanholz, das dunkelrothe ind. Sandelholz.
die Saphēna, Rosenader, Hauptblut- am Fuße. [Seifenbaum.
die Saphēne, gr., Deutlichkeit, Klarheit. der Sapindus,
Sapiren, sappen, i. schüppen, Laufgräben ziehen, Erdgänge
der Sapirer, der Schüpper, Schaufler, Sapeur. [anlegen.
die Saponaria, lat., das Seifenkraut, die Seifen- od. Speichel-
die Saponification, die Seifenbildung, die Verseifung. [wurz.
Saponificiren, lat., t. verseifen, in Seife verwandeln.
die Sappe, Schüppe, Schaufel; der Laufgraben, die Sape, fr.
das Säppel, sd., die Schüpphacke, e. Hacke mit krummer Spitze.
der Sapphir, e. blauer Edelstein. Sapphirblau, himmelblau.
Sapphiren, adj. v. Sapphir gemacht, mit Sapphiren geschmückt.
der Sapphirrubin, ein blauer und rother Rubin. [Vers.
die Sapphische Strophe, drei sapphische und ein adonischer
der Sapphische Vers, nach der griech. Dichterinn Sappho
benannte Versart: –◡–⏓–, ◡◡–◡–⏓. [morgenländische Krieger.
die Sarabande, ein ernsthafter span. Tanz. die Saracēnen,
der Saraf, Sarraf, e. türkischer Mäkler. der Sarapus, Breit-,
der Sarasin, e. mittelgroße feine Butterbirne. [Platt-, Scharrfuß.
der Saraß, Sarraß, Säbel. der Sarapas, persischer Fußsoldat.
die Sarbache, die Sahrbache. das Sarcidium, lat., ein
die Sarcītis, gr., die Fleischentzündung. [Fleischwärzchen.
Sarco, s. Sarko. der Sardachat, ein bleichrother Achat.
der Sardanapāl, ein üppiger, wollüstiger Fürst, ein reicher
der Sardellenfang, die Sardellenfischerei. [Wollüstling.
die Sardelle, Sardine, der Anschovis, sd. Spiering, Spier-
ling, nd. Breisling, eine kleine Häringsart. [mit Sardellen.
die Sardellensauce, Sardellentunke, Sardellenbrühe, e. Tunke
der Sardellensalat, ein Salat von oder mit Sardellen.
Sardeln, nd., langsam seyn, zaudern, zerren. [Edelstein.
der Sarder, der Carneol, ein fleischrother halbdurchsichtiger
die Sardiăsis, Sardoniăsis, das Parastremma, das Grinsen
das sardonische, krampfhafte Lachen, das Hohnlachen.
die Sardinen, kleine Sardellen. [der) bestehender Edelstein.
der Sardonyx, ein aus Chalcedon (Onyx) und Carneol (Sar-
Sardonisch, gezwungen, krampfhaft, gräßlich (lachen).
der Sardthun, eine Art Thunfische, e. Thunart. [Riegelschloß.
der Saren, Sarren, sd., der Riegel eines Thürschlosses, ein
der Sarg, pl., Särge, der Trog, die Truhe, der gezargte Kasten;
sd., der Wasserbehälter, der Regensarg; die Todtenruhe, die
Leichfahr; Dach für die Aufträger am Schmelzofen. [Sarge.
der Sargbeschlag, die metallenen Griffe und Platten an einem
der Sargdeckel, der Deckel einer Todtentruhe. [Zimmer.
die Sarge, sd., die bloßen Mauern eines Hauses ohne Dach und
die Sarge, Sarche, fr., die Särge, ein geköpertes Wollenzeug.
die Sarge, Sarse, nd, die Zarge, die Zwerch- oder Querverbin-
dung zweier Bretter; der Rand, der Rahmen. [Trommelring.
der Sargen, sd., die Zarge, e. runde Einfassung, der Siebrand,
die Sarg-Krone, das -Licht, der -Nagel, -Schleier, das -Tuch: —
d. aus, neben od. an dem Sarge gestellte od. befestigte Krone &c.
das Sargmagazin, die -niederlage, ein Vorrath von Särgen.
der Sargon, Zirkon, ein gelblicher Edelstein, bes. auf Ceylon.
der Sargstein, e. Schiefer zu Särgen, der Todtenstein, Fleisch-
fresser. [ßender Spott, bittere Spötterei, die Bitterkeiten.
der Sarkasmus, gr., die Zerfleischung, der Stachelwitz, bei-
Sarig, nd., adj. staubig, bestäubt.
Sarkastisch, beißend, bitter spottend, stechend, zerfleischend.

Sarko—, gr., Fleisch—, z. B. die Sarkocēle, der Fleischbruch;
die -epiplocēle, der -netzbruch; der -epiplomphălus, der
-nabelnetzbruch; die -hydrocēle, der -wasserbruch; die -kolla,
der -leim, ein persischer Gummi; die -logie, die -lehre; -lo-
gisch, -lehrig, -kundig; die -phăga, pl. -verzehrende Mittel;
die -phyia, der -auswuchs; das -phȳma, die -geschwulst;
die -stōsis, die -verhärtung; die -thlăsis, die -quetschung.
das Sarkōma, gr., ein Fleischgewächs, ein Fleischauswuchs.
das Sarkomphălon, gr., ein Fleischgewächs am Nabel.
der Sarkophag, der Fleischesser, -zehrer; der Sarg, Sargdeckel,
ein sargförmiges Grabmal, Steinsarg, Prachtsarg.
Sarkotica, pl. gr., fleischerzeugende oder -heilende Heilmittel.
Sarkotisch, adj. fleischansetzend, -erzeugend. [Weichselzopf.
die Sarmatische Krankheit, die polnische Krankheit, der
die Särmeln, sd., pl. die Schnittlinge, das Knotholz, Reiser.
Sarphen, sd., i. serben, darben, hinsterben; schlecht arbeiten.
der Sarpfer, sd., der Pfuscher, Hudbeler, Brudbeler. [schwert.
der Sarraß, Saraß, ein großer Säbel, ein Haudegen, Rauf-
die Sarsche, Sersche, Serge, fr., ein feines Wollenzeug.
der Sarsenet, fr., ein leichtes Baumwollenzeug, Futterzeug.
der Saß, der Sasse, Sitzer, Wohner, Besitzer, Ansäßige. [hütte.
der und das Säß, sd., der Sitz, die Hütte, der Alpsitz, die Senn-
der Sassafras, das Fenchelholz, ein gelbgraues amerikan. Holz.
das Sassafrasöl, ein strohgelbes Oel aus dem Sassafrasholze.
die Sassaparille, Sarsaparille, die Wurzel der amerikan.
die Sasse, der Sitz, das Lager eines Hasen. [Stechwinde.
die Sasse, Zaße, sd., Schüppe, der Schopen, e. Schöpfschaufel.
die Sassen, Sachsen, d. ansässigen Nord- od. Niederdeutschen.
Säßig, säßhaft, ansäßig, sd., mit Feuer und Licht angesessen.
das Saßjagen, eine Jagd bloß auf Hirschkühe oder Thiere.
Sassisch, adj. niedersächsisch, niederdeutsch, platt-, norddeutsch.
das Saßkraut, das Knoblauchkraut. [weit Florenz.
der Sassolin, die Boraxsäure der heißen Quellen bei Sasso un-
d. Sästen, Sesten, sd., d. Steinunterlage e. Pfeilers od. Pfostens.
der Satan, Satănas, hebr., der Ankläger, Verleumder, Wi-
dersacher, Teufel, böser Geist, böser Feind, Höllenfürst, Beel-
zebub, der Abgrundsdrache, der Gottseibeiuns, Samiel. [nisch.
Satanisch, adj. teuflisch, boshaft, höllisch, diabolisch, dämo-
die Satansarbeit, ein abscheuliches, verruchtes Treiben; ein
der Satansengel, ein gefallener Engel. [Teufelswerk.
der Satellīt, lat., der Trabant, Begleiter, Leibwächter, Schild-
knappe, Waffenträger; der Nebenplanet, der Mond.
der Satertag, nd., Satartag, Saturnstag, der Sonnabend.
die Sate, nd., Satzung, Gesetz. Saten, nd., setzen, verordnen.
Satiabel, adj. lat., ersättlich, möglich zu befriedigen. [Genüge.
die Satiabilität, Ersättlichkeit. die Satietät, die Sattheit,
der Satin, fr., der Atlaß, ein glänzendes Seitenzeug.
das Satin, Settin, nd., das Setzein, der Einsatz, ½ Loth.
die Satinade, der Satinett, ein gestreifter Halbatlaß.
Satiniren, atlaßartig weben. Satinirt, atlaßartig, -ähnlich.
die Satire, Satyre, d. Geißel-, Spott-, Stachel-, Hechelschrift,
das Hohn- od. Strafgedicht. [dichter, Narrengeißler.
der Satirikus, —ker, der Spötter, Spottschriftsteller, Straf-
Satirisch, adj. spottend, spöttisch, geißelnd, beißend, hechelnd.
Satirisiren, t. lächerlich machen, durchhecheln, durchziehen,
die Satisdation, Bürgstellung, Verbürgung. [bespotten, geißeln.
Satisdatiren, —diren, bürgen, Bürgschaft leisten od. stellen.
Satisfaciren, lat., d. genugthun, Genüge leisten, befriedigen.
die Satisfaction, die Genugthuung, Befriedigung, Schadlos-
Satisfaisant, fr., genugthuend, befriedigend. [haltung.
Satisfait, fr., befriedigt. die Satrapie, Statthalterschaft.
das Sato, ein Korallenfischerboot in der Levante. [ling.
der Satrăp, ein persischer Statthalter, Landpfleger; Herrscher-

Satrapisiren, i. vom Schweiße d. Unterthanen glänzend leben.
Satrapisch, gewaltherrisch, menschenquälend u. schwelgerisch.
der Satrian, nd., der Teufel, ein scheußlicher Mensch.
Satt, adj. z. Sch-ßen voll, k-tzvoll, gespeist, getränkt, be-
rauscht, befriedigt; überdrüssig, müde; gesättigt, dunkel, tief,
Satt, sd., i. sacht, langsam, leise, matt, eben. [innig (Farbe).
die Satte, nd., ein Napf, worin die Milch den Rahm ansetzt.
der Sattel (satala) pl. Sättel, Sessel, der Sitz, das Sitzpolster,
Reitpolster; der Eselsrücken, die Firste, eine dachförmige
Bergspitze; die Klebauster, weiße Zwiebelschale, der Fenster-
laden, eine Bohrmuschel; Gerüste, welche tragen od. halten;
der Butzen in d. Wallnuß; d. Nasenrücken; d. Siedel, Landsitz.
der Sattelbaum, der -bogen, das Hauptstück des Sattelgerü-
stes; ein Wellbaum der Windmühle; der Stahlbaum.
das Sattelbein, e. Theil des siebförmigen Beines am Schädel.
der Sattelbogen, der -baum, die krummen Hölzer am Sattel-
das Satteldach, ein zweihängiges Dach, Giebeldach. [gerippe.
die Sattel-Decke, der -Gurt, das -Holz, das -Kissen, der -Knecht,
-Knopf, der -Steg, die -Tasche, das -Zeug, die -Zwecke: —
d. Decke ꝛc. am Sattel oder zum Satteln. [Aufsitzen gerüstet.
Sattelfertig, adj. zum Satteln bereit stehend; reitfertig, zum
Sattelfest, adj. fest im Sattel, unerschütterlich, wohlgerüstet,
unbesiegbar, zu Hause, seiner Sache sicher, standhaft, bewährt,
der Sattelfortsatz, der Fortsatz des Keilbeines. [sd. gestanden.
Sattelfrei, adj. dienst- u. abgabenfrei, von Ritterdiensten frei.
der Sattelfreie, -höfer, der Besitzer eines sattelfreien Gutes.
das Sattelgut, der -hof, Sadel-, Seidelhof, e. sattelfreies Gut.
der Sattelhammer, e. Sattlerhammer, die Sättel zu benageln.
das Sattelholz, amerikanisches -, das Holz der Balsampappel.
die Sattelkammer, eine Kammer zur Verwahrung der Sättel.
die Sattelkrähe, Nebel-. die Sattelmuschel, e. Art Austern.
das Sattellehen, e. Lehengut, das e. gesatteltes Pferd stellt.
Satteln, t. m. d. Sattel versehen; i. s. reit- od. reisefertig machen.
das Sattelpferd, d. Reitpferd des Kutschers od. Fuhrmannes.
die Sattelriegel, pl., die Zwischenstücke des Satteldaches im
Mühlenbau. das Sattelroß, Sattelpferd. [Schweins.
der Sattelrücken, Krammenrücken, der hohe Rücken e. wilden
der Sattelwagen, ein Fuhrwerk, Kanonenläufe fortzuschaffen.
Satten, i. satt werden; t. sättigen. [liegt, sehr eingebogen (Pferd).
Satteltief, sattelweich, sd., adj. am Rücken, wo der Sattel
der Sattenfisch, d. Saatfisch, ein wohlschmeckender Schellfisch
Satten, sd., i. langsam werden, sacht gehen, sich legen, sinken.
Satt-gelb, -grün u. s. w. tief, dunkel, innig gelb ꝛc. [Verlebte.
der Sattgelebte, der Lebenssatte, Lebensmüde, der Abgelebte,
der Satthals, sd., ein dicker Hals, der Sankhals, der Kropf.
die Sattheit, die Gesättigtheit, die Angefülltheit, die Vollheit.
Sättig, adj. sättigend, sattmachend. [friedigen; saturiren.
Sättigen, t. satten, satt machen, den Hunger stillen, be-
die Sättigkeit, die Leichtigkeit des Sattmachens oder -werdens.
die Sättigung, das Sättigen; die Gesättigtheit, das Sattseyn,
die Sattheit; die Saturation; die Anfüllung, Befriedigung.
der Sättigungspunct, das höchste Maaß der Sättigung.
der Sättigungstrieb, der Hunger, die Eßlust, der Appetit.
der Sattler, der Sattelmacher, der Pferdegeschirrarbeiter.
das Sattlerhandwerk, das Sattlergewerk, die Sattlerei.
der Sattler-Meister, -Gesell, -Junge, die -Ahle, -Arbeit, das
-Eisen, -Hammer, -Zwecke: — d. Sattelmacher-Meister ꝛc.
die Sattlergare, die Art der Sattler, die Felle gar zu machen.
Sättlich, ersättlich, adj. leicht zu sättigen. [Genüge.
Sattsam, genugsam, hinreichend, hinlänglich, genug, zur
die Saturantia, pl. säureneinsaugende abführende Heilmittel.
die Saturation, Sättigung. Saturiren, t. sättigen, anfüllen.
die Saturei, das Pfeffer-, Bohnen-, Wurstkraut, Kölle, Boh-

nenkölle, Sergen-, Göckerleskraut, Isop, Zwiebel, Satermann,
das **Satureiöl**, O. aus d. Gartensatureikraute. [d. Gartenquendel.
der **Saturnus**, lat., der Kronos, gr., der Vater des Jupiter, der
Zeitgott; der größte Planet unserer Sonne. [bei den Römern.
die **Saturnalien**, Saturnsfest, die Feier des goldnen Zeitalters
Saturnisch, adj. alterthümlich, uralt; glücklich, einfach, golden.
der **Saturnit**, ein braunes Bleierz, brauner Bleispath.
der **Satyr**, bocksfüßiger Waldgott, ein Bild verwilderter geiler
das **Satyrdrama**, e. satyrisches Schauspiel. [Menschennatur.
die **Satyre, Satīre**, Spottrede, Spottschrift, ein Strafgedicht.
die **Satyriăsis**, gr., männliche Geilheit. **Satyrisch**, s. Sati-.
der **Satz** (saz) pl. **Sätze**, das Setzen, das Gesetzte, Gesatz, der
Zubehör, die Schicht, die Setzbrut, eine bestimmte Zahl, ein
angesetzter Zierrath; die Behauptung, der Ausspruch, Rede-
satz, der festgesetzte Preis, die Taxe, der Sprung; der Boden-
satz; d. Unterpfand, die Hypothek; Grundlage, d. Niederschlag.
der **Satzbrief**, der Pfandbrief, Versatzbrief. [einsetzende Beamte.
der **Satzherr**, der den Gläubiger in die Güter des Schuldners
der **Satzhase**, der Setzhase, Mutterhase, eine gebärende Häsinn.
das **Satzholz**, die Setzweide, der Setzling, das Senkreis, aus
einem Senker erwachsener Baum. [setzte Karpfenbrut.
der **Satzkarpfen**, der Samenkarpfen, die zweijährige umge-
Satzisch, sd., adj. konsequent, folgerecht, schlußrichtig, bündig.
Satzlich, sd., sätzisch; bedächtlich, satzweise, langsam (reden).
das **Satzloch**, eine das Eigenthum der Mauer nachweisende
das **Satzmaaß**, das Lademaaß bei Geschützen. [Mauerlücke.
das **Satzmehl**, das Kraftmehl oder Stärkemehl, das feinste
der **Satzmeißel**, ein Schlossermeißel zum Nieten. [Mehl.
die **Satzmöhre**, die im Frühjahr gepflanzte Samenmöhre.
die **Satzrebe**, sd., eine Rebe, die man einschlägt oder einlegt.
die **Satzrübe**, die im Frühjahr gepflanzte Rübe, Sommerrübe.
der **Satzstock**, die Satzweide, das Satzholz, ein Weidensenker.
das **Satzstück**, ein Hauptstück, Artikel, Abschnitt, Punct.
der **Satzteich**, Besetz-, Gewächs-, Hauptteich, ein Fischteich für
erwachsene Fische. [Pfand; Glaubensvorschrift, das Dogma.
die **Satzung**, das Gesetz, die schriftliche Anordnung; e. versetztes
Satzungslos, satzungen-, gesetzlos, willkührlich, unbestimmt.
das **Satzungsrecht**, das positive Recht, die geltenden Gesetze.
die **Satzweide**, der -stock, das -holz, e. Weidenstock als Setzling.
Satzweise, adv. in Sätzen, Sprüngen; Satz für Satz.
die **Satzzeit**, Werf- des Wildes. die **Satzzwiebel**, Samen-.
die **Sau**, pl. **Säue**, nd. Söge, Mudde, Mocke, das Mutter-
schwein, sd. Zauke, Mohr, Range, Ranze, Fährmutter, Zuchtel,
Suze, Bache; e. schmutzige Person; e. Klecks, Fehler; e. blindes
Glück; d. Schwarzkupfermasse, Kupfersau; Schlichgrube a. Pla-
nenheerde; e. Hemmklotz a. Göpel; Krappofen; e. Deckelpfanne.
das **Sauaas**, Schweinaas, der Schweinefraß, ein ekelhaftes Es-
der **Sauapfel**, der wilde Holzapfel. [sen; e. schmutziges Mensch.
das **Sauauge**, das Saukraut, die Einbeere, die Wolfsbeere.
der **Saubalg**, ein säuischer Balg; der Sautodt, Schweinetod,
die **Saubeere**, der Nachtschatten. [der rothe Gänsefuß.
der **Saubär, Saubätz**, der Eber, das männliche Schwein.
Saubefruchtend, adj. die Säue oder Schweine befruchtend.
der **Saubeller**, Saufänger, ein Jagdhund zur Schweinejagd.
Sauber (zaupar, sūpar) adj. gezopft, nett, ordentlich, rein,
fein und zierlich, unbefleckt, jungfräulich, zimpferlich, zaube-
risch; spötttisch: unrein, locker :c. [Mühl- z. gesiebten Mehle.
der **Sauberer**, Reiniger, Reinmacher. der **Sauberkasten**, e.
die **Sauberkeit**, die Zierlichkeit, die Nettigkeit, die Reinlichkeit.
Säuberlich, adv. sauber, rein; behutsam, vorsichtig, gelind.
der **Säuberling**, übertrieben reinlicher Mensch. [tern, reinigen.
Säubern, sd. saubern, subern, t. sauber machen, putzen, auswit-
das **Säubersieb**, ein Müllersieb zum Reinigen des Mehles.

die **Saubirne**, d. wilde Holzbirne, e. i. Wäldern wachsende Frucht.
die **Saublume**, der Löwenzahn, Leontŏdon taraxăcum L.
die **Saubohne**, Pferdebohne, weißblühende Feigbohne, die gro-
ße Puffbohne; das Bilsen- od. Tollkraut; Mittelhülse, Schei-
der **Sauborg**, nd., e. verschnittenes Mutterschwein. [demuschel.
die **Sauborste**, Schweinsborste. der **Saubraten**, Schweine-.
das **Saubrod**, der Erdapfel; das Schweinbrod, die Erdscheibe,
die Waldrübe; die knollige Glatterbse, die Erdmandel.
die **Saubürste**, der rauhe Hornfisch. d. **Sauchtanne**, Sautanne.
der **Saubruch**, ein von Wildschweinen umgewühlter Ort.
die **Sauce**, fr., die Brühe, Tunke; nd. die Schühe, Jūs, fr.
die **Saucière**, fr., die Brühschale, das Brüh—, Tunknäpfchen.
die **Saucisse**, das Saucißchen, ein Bratwürstchen, sd. Salz-
itzle; ein Pulverschlag, die Zündwurst, die Pulverwurst.
die **Saudistel**, nd. Sögedistel, Schweindistel, Gänsedistel; die
Kreuzdistel, die Feld- oder Haferdistel; die Wolldistel.
der **Saudreck**, sd., ein Blutgeschwür, ein Eiß. [Zoten reißen.
Sauen, säueln, i. säuisch, unreinlich seyn, sudeln, schmieren;
Säuelig, sd., adj. faul oder schmutzig riechend, ranzig, stinkerig.
Sauer (şuri) adj. nd. suur, scharf, verdorben; schwer, lästig,
beschwerlich; verdrüßlich, unfreundlich; sd., saftig, grün
(Holz), geziert, anmaßend (Mädchen). [Sauerkraut.
der **Sauer**, der Sudler, Schmierer; der Sauerteig, Essig, das
das **Sauer**, sd., die sauerliche Nachwolke, die Schotten. [staude.
der **Sauerach, Saurach**, sd., Sauerdorn, Säuerling, Berberis-
der **Sauerampfer**, —ampf, —anzen, Wiesenampfer, Ampfer-
kraut, Säuersenf, Säbling, nd. Süring, Sürken, der gemeine
Ampfer, ein Scharbocksmittel; der **amerikanische**—, der
Blasenampfer. [eine nordamerikanische Heidegattung.
der **Sauerampferbaum**, ein baumartiger kanarischer Ampfer;
der **Sauerapfel**, ein grün u. rother saurer Winterapfel.
der **Sauerbissen**, der amerikan. Flaschenbaum. [Frankenwein.
das **Sauerblau**, das Tauberschwarz, e. schlechter dunkelrother
der **Sauerbraten**, in Essig gesäuertes u. gebratenes Rindfleisch.
das **Sauerbriefchen**, e. B. unangenehmen Inhalts, e. Schmoll—.
die **Sauerbrühe**, eine saure Brühe, Sauersauce, Sauertunke.
der **Sauerbrunnen**, das Sauerwasser, Eisenwasser, Stahlwas-
ser, ein vitriolsäuerlich schmeckendes Quellwasser. [nenes Salz.
das **Sauerbrunnensalz**, Bitter-, aus Sauerbrunnen gewon-
der **Sauerdorn**, Sauerach, Salzendorn, die Berberisstaude.
die **Sauerei**, die Schmiererei, Sudelei, der Schmutz; die Zoten
das **Sauereisen**, das spröde Eisen v. strengflüssigen Dürrstein-
das **Sauerfleisch**, in Essig gelegenes gekochtes Fleisch. [erze.
das **Sauergras**, das spitzige Riedgras, d. große Wasserriedgras.
der **Sauerhonig**, mit Honig eingekochter Weinessig, das
der **Sauerkäse**, der Käse von geronnener Milch. [Oxymēl.
die **Sauerkirsche**, die Weichselkirsche, Ammer, Weinkirsche.
d. **Sauerklävner**, schlechter Rothwein v. Kläven od. Chiavenna.
der **Sauerklee**, weißer—, Buch-, Kukuks-, Gauch-, der Hasen-,
Herzklee, Buch-, Buchsauer-, Busch-, Gauch-, Hasen-, Roß-,
Waldsauerampfer, Sauerkraut, Kukuksbrod, —kohl, —lauch,
Guckenbauch, Gauchlein, Hasensalat, weißes Mählerkraut,
Kukukhase, Käsundbrod, Halleluja, Wetterhahn, ein säuerli-
cher Klee; der Schaafampfer, Sauersenf. [nes Salz.
das **Sauerkleesalz**, aus den Blättern des Sauerklees gezoge-
die **Sauerkleesäure**, e. aus dem Sauerkleesalze gezogene Pflan-
die **Sauerkratte**, der wilde Apfel, Holzapfel. [zensäure.
das **Sauerkraut**, der Sauerkohl, das Zettelkraut, fein zerschnit-
Säuerlen, sd., i. säuerlich schmecken. [tener gesalzener Weißkohl.
der **Sauerländer**, ein Westphälinger; eine Art eiserner Oefen.
der **Säuerli**, sd., der Sauerampfer, Rumex scutatus L.; der
Säuerlich, ein wenig sauer, verdorben, angegangen. [Sauertopf.
der **Säuerling**, der Sauerampfer, ein Sauerbrunnen, e. saurer

Wein, ein saurer Apfel, sd., der Pfefferschwamm, Pfifferling;
sd., aus saurer Milch gekochter Käse. [Luft- od. Kreidensäure.
die Sauerluft, die reine Feuer- od. Lebensluft; kohlensaure Luft,
das Sauermaul, der Sauertopf, Murrkater, Brummbär, Gries-
gram, Munkentopf, Maultasche, ein mürrischer Mensch.
die Sauermilch, die saure, geronnene Milch. [holt umpflügen.
Säuern, t. sauer machen, zur Gährung bringen; nd., wieder-
Sauern, i. sauer werden; versauern, versitzen, verderben. [ist.
der Sauerort, Ort i. Backtroge, wo der Sauerteig eingeweicht
der Sauerschotten, der saure käsige Theil d. geronnenen Milch.
der Sauersenf, der Sauerampfer, Wiesenampfer. [drießlich.
Sauersüchtig, adj. sauer sehend, unfreundlich, mürrisch, ver-
der Sauerstoff, der Säure-, das Oxygen, Grundstoff d. Lebens-
die Sauerstoffluft, d. Sauerluft, die brennstoffleere Luft. [luft.
Sauersüß, adj. sauer u. süß zugleich, süßsauer. [gesäuerter Teig.
der Sauerteig, d. Sauer, Hebel, sd. Säuer, Sauerdämpfel, Brel,
der Sauertopf, das Sauermaul, der Brummbär, Griesgram.
d. Sauertöpfigkeit, mürrisches Wesen. [verdrüßlich, nd. wrantig.
Sauertöpfisch, griesgrämig, brummisch, mürrisch, unwirsch,
das Sauerwasser, das Sauerbrunnenwasser, die Meilergalle,
Theergalle, die Holzsäure. das Sauessen, -fressen, der -fraß,
der Sauf, der Soff, das Gesöff, Getränk. [ein unreinliches Essen.
der Saufang, -stich, d. Abfangen e. wilden Schweines; d. Nickfang.
der Saufaus, -bruder, Säufer, Zecher, Böller, Trunkenbold.
Saufen (suffan, sufan, suppan) nd. supen, sippern, süffeln
(schöpfen, zapfen), zechen, viel trinken; sd., m. dem Löffel essen.
Säufen, nd., t. saufen lassen, zu saufen geben, tränken.
der Saufenchel, der Roßfenchel, der Haarstrang, Bärfenchel.
der Saufer, Säufer, Saufaus, —bruder, —schwester, —gur-
gel, —hals, —hans, —sack, —teufel, Sipperer, Zechbruder,
Böller, Becherer, Vieltrinker, Schlucker, e. durstiger Bruder.
die Sauferei, die Böllerei, das Saufgelage. [Saufgesellschaft.
Säufern, sd., i. saufen wollen, dürsten. das Saufgelage, die
die Sauffinne, eine Gesichtsfinne vom unmäßigen Trinken.
der Saufgenoß, -gesell, -gefährte, -gesellschafter, Saufbruder.
die Saufgier, die Sauflust, die Saufsucht, die Böllerei.
die Saufgurgel, der Saufhals, der Saufhans, der Saufer.
das Saufhaus, das Bierhaus, das Weinhaus, die Schenke.
der Saufheld, der Erzsäufer. der Saufinder, s. Saubeller.
der Saufisch, das Meerschwein, der Tummler, der Delphin.
Saufkrank, adj. vom Saufen krank. das Sauflied, e. Zech-.
das Saufleisch, Schweine-. Sauflustig, adj. -begierig, durstig.
die Saufschuld, die Zechschuld, die Weinhausschuld.
Sauft, sd., adv. sanft, leicht, beinahe, nahe an, schier, wohl,
der Sauftag, der Zech-, der Tag e. Saufgelages. [(engl. soft).
die Saugader, das Sauggefäß, das Milchgefäß, d. Saftgefäß,
lymphatisches Gefäß. [Saugadern und Blutgefäße.
die Saugaderdrüse, eine plattrunde Verschlingung feiner
die Saugaderlehre, die Beschreibung der Saugadern des
die Saugamme, die Stillamme, Amme. [menschlichen Körpers.
das Saugarn, das Saunetz, ein starkes Jagdnetz. [Schweine.
der Saugarten, der Saufang, ein umstellter Fangort für wilde
die Saugblume, die großblumige Hanfblume, das hanfartige
Katzengesicht, der wilde Hanf, die bunte Taubnessel. [rüssels.
die Saugeborste, eine Art Borsten in der Scheide des Saug-
die Sauge, die gemauerte Heizröhre in der Malzdarre.
das Saugeferkel, ein noch saugendes Ferkel, das Milchferkel.
der Saugefisch, Lootsmann, e. Stichling. d. Saugegel, Blut—.
das Saugeglas, das Saugehorn, das Mammele, Milchglas,
für Säuglinge, das Saugekännchen, die Kinderdutte, Ludel.
das Saugekalb, Saugelamm, Milchkalb, -lamm, ein noch
saugendes Kalb oder Lamm. [terschlafe die Schnauze steckt.
das Saugeloch, das Loch am After, in das der Dachs im Win-

das Saugemaal, ein rother Flecken vom Saugen.
die Saugemilch, die Milch zum Saugen. [für andere Pumpen
die Saugemutter, die Saugpumpe an einem Wasserbehälter
Saugen (sugan) nd. sugen, zeuchen, in sich ziehen; lutschen
zulpen, nülken, zitzen, zutschen, lutzeln, lullen. [geben.
Säugen, t. saugen lassen, nähren, stillen, tränken; die Brust
die Saugepflanze, die Schmarotzer-. [ziehen; der Saugerüssel.
die Saugepumpe, e. saugende P., e. Luftpumpe zum Luftaus-
der Sauger, der Pumpensauger, Pumpenschuh; ein saugen-
des Lamm; der Schildfisch, der Schiffshalter, der Ansauger
Schiffsteller; der Wasserstrauch. [oder Leier zu befestigen.
der Säuger, ein Holzring, den Oberleik des Stagsegels am Steg
die Säugerinn, die Säugende, die Stillende, Amme, Mutter.
das Saugerohr, das Rohr einer Saugepumpe. [röhre.
die Saugeröhre, die Pumpenröhre, die Saugader, die Saft-
die Saugeschale, ein häutiger Brüstballen der Fische, sich fest
zu saugen. der Saugerüssel, Schöpfrüssel. [Badeschwamm.
der Saugeschwamm, der Fensterschwamm, der Wasch- oder
das Säugethier, jedes gebärende u. an Brüsten säugende Th.
die Säugetochter, die Milchtochter, Nähr-, das Pflegekind.
das Saugewäsch, sd., das Spülwasser mit dem Abgange der
die Saugewarze, die Papille, die Brustwarze. [Speisen.
das Saugewerk, e. durch Röhren saugende Wasserkunst, eine
der Saugezahn, ein erster Pferdezahn, Füllenzahn. [Pumpe.
das Sauggefäß, ein -geschirr; e. lymphatisches G., eine Saug-
der Säugling, ein noch saugendes Kind, das Nährkind. [ader.
die Sauglocke, Schweinsglocke, nd., grobe Zoten, Unflätereien.
das Saugras, die Saugrenze, der Schweineporsch, Schweine-
post; der Wegetritt, das Saukraut. [ein unflätiger Mensch.
der Sauhacksch, der Hacksch, der Eber, Bär, männl. Schwein;
der Saugsand, der fest anliegende Wassersand. [Schweinehirt.
die Sauhamme, ein Schweinsschinken. der Sauhirt, der
die Sauhatz, sd., die Sauhetze, d. Hetzjagd auf wilde Schweine.
der Sauhund, -finder, -beller, -steller, -packer, ein Rüdenhund;
der Schweinhund, ein säuischer Mensch; das Seeschwein,
ein 3 bis 4 Fuß langer Haifisch. [Herbste auf die Sauen.
die Sauhundsarbeit, die Gewöhnung der Leithunde im
der Sau-Hüter, die -Jagd, das -Jagen, der -Kasten, -Koben: —
der Sauigel, Schwein-. [d. Schweine- od. Schweins-Hüter ꝛc.
Säuisch, adj. schweinisch, unflätig, höchst unreinlich, schmutzig.
die Saukanne, ein Gefäß zum Spülicht für die Säue. [feige.
die Saukastanie, die Erdkastanie, die Erdnuß, Erdeichel, Erd-
der Saukerl, Schweinhund, ein unflätiger, höchst unsittlicher
od. schmutziger Mensch. [Sauranke, schwarzer Nachtschatten.
der Sauknoten, die knotige Braunwurz, Feigwarzenwurz, die
der Saukoch, ein unreinlicher Koch, Sudeskoch. [setzte Steine.
der Saukopf, im Glasschmelzofen neben die Ringsteine ge-
das Saukraut, das Ferkelkraut; geflecktes —, das Wallha-
bichtskraut, fleckiges Leberkraut, Kostenkraut; der Sauknoten,
die Sauwurz; das Saugras, der Wegetritt; das Liebstöckel,
Badekraut; Wolfs-, Tollkirsche; Bilsenkraut; Sauauge; Heil-
Saul, nd., saal, siech, kränklich. [kraut, die deutsche Bärenklau.
die Saukugel, aus Eisen und Eisensäure gegossene Stückkugel.
der Säulbaum, Säulen-, ein zu Säulen passender Forstbaum.
die Saulache, Suhllache, der Sausodel, eine Waldpfütze.
die Säule, nd. Süle, die Stolle, der Stamm, Stummel, Stiel,
die Stütze, der Pfahl, Ständer, Pfeiler, Pfosten, sd. Stutel,
die stehende Walze; das Emporstehende, grade Aufsteigende;
ein Hauptheld, Gewährsmann; die Spindel e. Schneckenhau-
das Sauleben, e. säuische Lebensart. [ses; sd., Suhl, Subel, Ahle.
das Sauleder, Schweinsleder, die Schweinshaut; e. säuische,
Säulen, t. mit Säulen stützen oder versehen. [unflätige Person.
der Säulenbaum, der Säulbaum. [den in einer langen Röhre.

die Säulenblume, Blume mit zusammenhängenden Staubfä=
Säulendick, adj. pfeilerdick, balkendick, baumstark, stämmig.
der Säulen=Eingang, =Fuß, =Gang (Colonnade), das =Glied,
die =Halle, das =Haupt (Kapital), der =Kopf, =Knauf, =Kreis,
die =Kuppelung, =Laube (Porticus), das =Paar, der =Raum,
die =Reihe, der =Schaft, die =Stellung, der =Stuhl (Posta=
ment), das =Thor, die =Weide, das =Werk, der =Zierrath: —
d. Eingang ꝛc. von, mit Säulen oder einer Säule. [chend.
Säulenförmig, adj. säulenähnlich, =artig, einer Säule glei=
Säulengetragen, adj. von Säulen getragen, auf S. ruhend.
der Säulenheilige, der =steher, Stylit, christlicher Schwärmer.
die Säulenordnung, das Verhältniß der Theile einer Säule
in einer bestimmten Bauart. [harte säulenförmige Steinart.
der Säulenstein, der Eisenmarmor, eine schwarzgraue schwere
der Säulenspath, ein Spath in Gestalt vielecktiger Säulen.
der Säulenstuhl, ein viereckiger Pfeiler unter einer Säule.
der Saulocker, das Schwarzkehlchen. die Saumandel, die
der Saulöffel, eine Art des Samenkrautes. [Erdmandel.
der Saum (saum) pl. Säume, nd. Soom, der Raum, Rahm,
Rahmen, Rand, die Einfassung, das Maaß, eine Pferdela=
dung; 22 Stück Tuch zu 32 Ellen; 2 Lägel Wein; ½ Eimer;
275 Pfund; der umgenähte Rand; die Krone, der Preis am
der Saumagen, Schweinsmagen; d. Saumensch. [Pferdehufe.
der Sau=Markt, die =Mast, =Milch: — d. Schweine=Markt ꝛc.
der Saumausgleicher, der Randschneider an den Blechen auf
die Saumelde, die Schweinmelde, der Sautod. [Blechhämmern.
der Saumelk, =milch, die gemeine Saudistel, Kohlgänsedistel.
Säumeln, sd., t. säumen, mit e. Saume versehen, umnähen.
Saumen, säumen, sd., mit Saumrossen reisen oder fortschaf=
das Saumensch, e. unflätige, schmutzige Person. [fen, sich sputen.
Säumen (suman) i. nd. töben, töven, zögern, zaudern, warten;
t. hindern, aufhalten; rändern, umnähen, am Rande behauen.
der Saumer, das Saumroß, =thier, ein Lastpferd. [Samer.
der Säumer (saumar) Sämer, der Saumrößler; Saumroß, sd.
der Saumesel, sd., der Packesel, Lastesel; das Maulthier.
der Saumfarn, der Adlerfarn, der Adlersaumfarn.
die Saumflosse, mit einem farbigen Rande umsäumte Flosse,
Randflosse; eine Art Lippfische. [lig, nachlässig, unthätig.
Saumhaft, säumig, adj. langsam, gerne säumend, nd. nöh=
die Saumlatte, die Mittellatte längs im Windmühlenflügel.
das Säumli, sd., der Saum, d. umgenähte Rand; d. Rähmchen.
der Säumling, ein säumiger Mensch, nd. Nöhler, Nusseler.
Saumnachschleppend, adj. das Gewand am Boden nach sich
die Saumnaht, eine Naht im Saume; die Randnaht. [ziehend.
die u. das Säumniß, Versäumniß, die Zögerung, das Säu=
men, Zaudern; das Hinderniß, der Aufschub, die Abhaltung.
der Saumochs, zum Lasttragen gebrauchter Ochs.
der Saummonat, der Monat des Schweineschlachtens, No=
das Saumpferd, =roß, =thier, Last= od. Packthier. [vember.
das Saumsal, die =seligkeit, die Langsamkeit, Nachlässigkeit.
der Saumsattel, ein Saumthiersattel. [eines Daches.
die Saumschicht, die Randschicht, die Ziegelreihe am Rande
die Saumschwelle, der wagerechte Unterbalken e. Stockwerkes.
Saumselig, langsam, zauderhaft, träge, nachlässig, unthätig.
die Saumspinne, die Sumpfspinne. das Saumtau, das Leik,
das Saumthier, ein Saumroß, Lastthier. [Randtau e. Seegels.
die Saumutter, das Mutterschwein, ein Schwein mit Jungen.
die Saumwanze, eine Wanze mit hellgefärbtem Rande.
das Saumwerk, die über einander fassenden Seitenplanken
eines Schiffes, das Rahmenwerk. [gebliebenes Stück Acker.
das Saunest, ein schmutziger, kothiger Ort; ein ungepflügt
das Saunetz, das Saugarn, ein starkes Jägernetz aus Stricken.
das Sauohr, das Schweinsohr; der große u. rothe Wegerich.

der Saupelz, der Schweinpelz, ein schmutziger Mensch.
der Saurach, Säuerling, Sauerdorn, sd. Weinschädling, die
Berberisstaude. [Nachtschatten, eine Art Saukraut.
die Sauranke, die Sauwurz, der Sauknoten, der schwarze
die Säure, der scharfe Geschmack; ein saurer Stoff.
die Saurebe, die Zaunrebe, das Bittersüß, das Alpkraut.
Säurebildend, e. Säure erzeugend. der Saurit, Eidechsenstein.
Säurebrechend, adj. die Säure benehmend. [Reißker.
der Saureißker, eine schwarze und bläuliche schlechte Art
der Sauringel, der Gänserich, das Gänsekraut. [zu Sauhatzen.
die Saurüde, der Rüdenhund, der Saufinder, e. zottiger Hund
das Saurudel, ein Rudel wilder Schweine. [Löwenzahn.
der Saurüssel, ein Schweinsrüssel; der große Wegerich, der
der Saurüsselfisch, das Seeschwein, ein Spiegelfisch mit rüs=
der Saus, das Sausen, Tosen, Getöse. [selförmigem Maule.
der Sausack, Schweinsmagen, Schwartenmagen, die Magen=
wurst; der Saumagen; sd., e. Fresser, Schlemmer. [die Leberdistel.
der Sausalat, der stinkende od. wilde Salat, der wilde Lattig,
der Sauschnabel, der Saurüssel, der Löwenzahn, der große
der Säusam, das Säusamkraut, Wassertausendblatt. [Wegerich.
der Sauschneider, der Schweinschneider, der Grünhut.
das Sausehorn, die Trompeten= oder Posaunenschnecke.
der Säusel, das Säuseln, das Gesäusel, der hörbare Luftzug.
der Sauselaut, der Laut des Buchstaben S, der Sauser.
Säuseln, i. leise sausen, sanft rauscheln; t. flüstern, lispeln.
die Säuselstimme, leise, säuselnde, lispelnde Stimme, Geflüster.
Sausen (susan) tosen, zischen, gischen, susen, brausen, rauschen.
der Sauser, Suser, sd., ein sausender Laut; der gährende Most.
der Sausewind, Brause=, Windbeutel, Braushahn, Wildfang.
der Sauspieß, die Schweinsfeder, das Fangeisen, ein Spieß mit
einem Knebel zum Saufangen. [d. Schweine=Stall ꝛc.
der Sau=Stall, =Trank, =Treiber, =Trog, die =Wirthschaft: —
der Saustecher, Saufänger. der Saustein, der Stinkstein.
der Sausteller, der das wilde Schwein zum Schuß stellende
Saustern, nd., durcheinander reden, schnattern, schreien. [Hund.
der Saustock, ein Holz am Planenheerde, über welches der
Schlamm abläuft. der Sausudel, eine Saulache. [abläuft.
der Sausumpf, die Grube im Pochwerke, in die das Trübe
der Saut, nd., der Sood, ein Ziehbrunnen. [der Rosmarin.
die Sautanne, der Bärlapp; der Porsch, Post, Kienpost, wil=
der Sautäubling, der rothe Täubling, Speitäubling, Spei=,
Brechteufel, e. giftiger Blätterschwamm. d. Sauternes, e. feiner
der Sautod, die Schweinmelde; Mistmelde. [weißer Franzwein
das Soutoir, fr., ein geschobenes Kreuz, Andreaskreuz.
die Sauwurz, die knotige Braunwurz; die Wasserbrauwurz;
das Kreuzkraut; die Zaunrübe. die Sauvegarde, fr., Schirm=
die Savannen, große Grasebenen in Amerika. [od. Schutzwache.
die Savatten, pl. alte Schuhe, Schlappen, Schlarpen, Schlur=
der Säver, Seber, nd., der Käfer, der Maikäfer. [ren.
das Savoir faire, fr., die Gewandtheit, Geschäftskunde, Ge=
die Savon, fr., die Seife. [wiegtheit, die Kunst sich zu helfen.
das Savoir=vivre, fr., die Lebensart, =klugheit. [in Paris.
die Savonnerie, Seifensiederei; eine türkische Teppichweberei
die Savonnerie=Tapeten, die Pariser türkischen Teppiche.
d. Savonette, fr., Seifen=, Fleckkugel. d. Savoyarde, e. Savoyer.
der Savoyerkohl, weißer Wiersing, Berschkohl. [richtsdiener.
der Sbirre, ital., ein Häscher, Straßenwächter, Scherge, Ge=
die Saxifräga, der Steinbrech. Saxifrag, adj. steinauflösend.
die Sayette, ein französisches Wollenzeug. Sborsiren, ausle=
der Sborso, die Auslage, der Vorschuß. [legen, vorschiessen.
das Scabellum, Scabellchen, ein Fußschemel, Fußbänkchen;
ein Tonwerkzeug der Alten. der Scabellon, fr., e. Fußgestell
die Scabies, lat., die Schabe, die Krätze. [zu Standbildern.

das Scabinat, der Schöppenstuhl, das Schöppenamt.
die Scabīnen, pl. die Schöppen, Gerichtsbeisitzer. Scabiös,
Scabrös, rauh, holperig; schwierig, mißlich. [schäbig, krätzig.
die Scabiose, das Grindkraut, das Krätzkraut, Räudekraut.
die Scadenza, ital., Verfallzeit eines Wechsels. [lichem Selenit.
die Scagliolaarbeiten, Steingemälde auf Scagliola, grün-
die Scala, lat., die Scale, Tonleiter, Stufenfolge, Gradleiter,
Scalenisch, s. Skal—. [die Gradeintheilung.
das Scalpell, lat., ein Zergliederungsmesser. [die Harzwinde.
das Scammonium, Windenharz. die Scammoniumwinde,
Scalpiren, t. abhäuten, den Hirnschädel schinden.
der Scandāl, das Scandälon, gr., die Schändlichkeit, das Aer-
gerniß, der Anstoß. [r. Anstoß nehmen, sich stoßen an.
Scandalisiren, Anstoß geben, zum Aergerniß gereichen;
Scandalös, adj. schändlich, ärgerlich, anstößig, lästerlich.
Scandiren, lat., Verse nach dem Versmaße hersagen oder her-
die Scansion, die Versmessung, die Verseintheilung. [lesen.
die Scapha, das Kahnbein, Ohrschiff, die Ohrvertiefung. [gürtel.
der Scaphander, gr., das Schwimmkleid, der -gürtel, Kork-
die Scaphiten, pl. kahnförmige Ammoniten. Scaphoïdisch,
die Scapulalgie, der Schulterschmerz. [schiff-, kahnförmig.
dee Scarabäen, —been, lat., pl. die Käfer; die Käfersteine.
das Scapulier, das Scapuläre, lat., das Schulterkleid, der
der Scaramuz, der Pickelhäring, der Hanswurst. [Schulterrock.
Scard, s. Skard. die Scarification, das Schröpfen.
der Scarificator, der Schröpfer, ein Reißpflug, e. Pflüghaken.
Scarificiren, t. schröpfen, schlitzen, ritzen, abzapfen, verletzen.
Scarlatinös, adj. scharlachen, scharlachartig. [grabens.
die Scarpe, Escarpe, fr., die innere Böschung eines Festungs-
Scarpiren, böschen. die Scarteke, Scharteke, eine schlechte
die Scatŭla, lat., die Schachtel. [Schrift, ein Wisch.
der Scaurus, lat., der Sarapus, der Scharrfuß, der Breitfuß.
die Sçavia, das Halbkaninchen, das Meerschweinchen, das
Ferkelkaninchen. Scazon, s. Ska—. [der Bösewicht.
die Scelalgie, gr., der Schenkelschmerz. der Scelerāt, lat.,
die Scelerateſſe, fr., die Verruchtheit, die Ruchlosigkeit.
der Sceleratismus, der Hang zur Schlechtigkeit, d. Lasterliebe.
Scelliren, fr., t. siegeln, stempeln, verpichen. [der Veitstanz.
die Scelotyrbe, gr., die Schenkelgicht, Wanken der Schenkel,
der Sceloncus, gr., die Schenkelgeschwulst. das Scelus, die
Scemanto, abnehmend, schwindend. [Schandthat, Verbrechen.
die Scene, das Zelt, die Hütte, Bühne, der Schauplatz, Auf-
tritt, der Vorfall, das Bild, Gemälde. [mäßig, bühnenkünstig.
die Scenerie, Scenerei, d. Bühnengerüst. Scenisch, bühnen-
die Sceniten, pl. die Zeltbewohner. [Bühnenmalerei.
die Scenographie, Skenographie, gr., die Fernzeichnung, die
Scenographisch, skeno-, perspectivisch, fernsicht-artig, fern-
das Scepter, gr., der Herscherstab, der Königsstab. [malerisch.
die Scenographie, gr., der Zelt- oder Hüttenbau, das Lauber-
Schaaf, Schaam, Schaar, s. Schaf ꝛc. [hüttenfest.
die Schaal, Schohl, sd., die Halle, Fleischhalle, Fleischbank.
Schaal, nd., der Schale nach, oberflächlich (pflügen).
Schaars, nd., wenig, sparsam, theuer (engl. scarce).
die Schaartonne, die äußerste Tonne auf der Elbe, Scheer- od.
Küstentonne. der Schab, sd., die Krätze. [geschabtes Fleisch.
das Schabaas, von der Aas- oder Fleischseite eines Felles ab-
das Schabab, das Abschabsel, Schabsel, nd. Schabels, das Ab-
geschabte; der Gartenschwarzkümmel, die Schaafgarbe; der
Abschaum, Auswurf, Scheusal. [sichelförmigem Schnabel.
der Schabbelschnabel, der Schapelschnabel, e. Patschfuß mit
die Schabatte, der Amboßblock in Kupferhämmern.
der Schabbelünter, nd., ein nichtswürdiger Mensch. [Fugkelle.
das Schabbeluun, nd., die Schablone, das Formbrett, die

die Schabe, Schwabe, Motte, Assel, Riehwurm, Schlicker-
wurm, Müller- oder Küchenschabe; der Kakerlak; ein dichtes
Fischernetz; ein Schlächtermesser; die Krätze, die Räude.
die Schäbe, der Abfall von der Flachsrinde; der Schöpp, Salz-
pfannenstein; Schalen d. Hülsenfrüchte. [Därme zu reinigen.
die Schabebank, eine schräge Bank der Darmsaitenmacher, die
der Schabebaum, ein rundliches Gerberholz. [schaben.
der Schabeblock, eine Holzwalze, Messingblech darauf zu be-
das Schabeblech, die Schabeklinge, ein Schuhmachermesser.
der Schabe-Bock, das -Brett, der -Degen, das -Eisen, der -Ho-
bel, die -Klinge, -Krücke, das -Messer: — d. Bock ꝛc. zum
Schaben oder Beschaben. [Streicheisen, die Schabekrücke.
das Schabeeisen, Schabeisen, der Schaber, das Haar- oder
die Schabekiste, ein Kasten, über welchem die Zuckerhüte aus
den Formen genommen werden. [trocknen Bohnen.
die Schabel, die Bohne, die Säbelbohne; die ausgehülsten
die Schabelbohnen, die Schneide- oder Schnittbohnen.
die Schabelle, sd., (ital. scabello) ein vierbeiniger Stuhl mit
die Schabelmöhre, Schnabelmöhre, der Nadelkerbel. [Lehnen.
das Schabemesser, ein Messer zum Schaben, e. Schabklinge.
Schaben (scapan) t. schuppen, reiben, kratzen; schrapen, radi-
das Schabengift, das Schwabengift. [ren, rasiren; sd., felgen.
das Schabenkraut, das Mottenkraut, die Rainblume; die
Sandruhrpflanze; der Porsch; das Traubenkraut.
der Schäber, Schabisdeckel, sd., der Hut, Schopfdeckel
der Schaber, der Schinder; der Knauser, der Filz, Scharrer,
Schabehals, Schabehans; das Schabeeisen, die Schabklinge.
die Schaberei, das Geschabe, der schäbige Geiz, die Knauserei.
der Schabernack, ein arglistiger Possen, ein Streich.
Schabernacken, t. einem einen Poßen spielen, ihn necken.
Schabernäckisch, adj. neckend, foppend, zum Besten habend
arglistig, tückisch. [die Verspottung des Getäuschten.
das Schaberübchen, das Rübchenschaben, die Schadenfreude,
der Schaberusch, nd. der Schavrus, der Schachtelhalm, das
Schäbet, sd., die Schürze, der Tschappert. [Kannenkraut.
Schabeuzeln, sd., i. schabig od. geizig seyn, knausern, knickern
Schabeuzelig, sd., adj. schabig, filzig, knauserig, geizig.
die Schabewolle, die von den Schaaf- und Hammelfellen abge-
schabte Wolle. [rig, krätzig; scharrsüchtig, filzig.
Schäbig, adj. beschabt, abgetragen; schuppig, räudig, schelfe-
der Schabis, sd., der Schabbes, der Sabbath der Juden.
der Schabkäfer, der Kleinkäfer. [ein Modell, Muster, Vorbild.
der Schablon, die -blone, das Formbrett der Glockengiesser;
das Schabloneneisen, starkes Stangeneisen. [Abgeschabte.
die Schabracke, eine zierliche Satteldecke. das Schabsel, das
das Schabürken, Sibürken, Zibörken, nd., das Wandzimmer-
chen, Kabinet, das Grillenstübchen. [Kräuterkäse.
der Schabziger, der Schabzigerkäse, der grüne Glarner
das Schabzigerkraut, der blaue Steinklee, Trifolium meli-
lotus caerulea. [morgenländisches Brettspiel.
das Schach, das Schachspiel, das Königsspiel, ein bekanntes
der Schach, e. Viereck. die Schachblume, Brettspiel- od. Kibitz-
Schächen, sd., i. schielen, verschmitzt bei Seite blicken. [blume
Schachen, sd., e. mit wildem Gesträuch dicht bewachsenes Ufer.
das Schachbrett, die Schachtafel, ein buntes afrik. Blümchen.
Schachen, i. Schach spielen, Schach bieten; t. in Vierecke thei-
len; nd., schaken, schütteln, rauben, entführen, schäkern, la-
chen; sich scharf zuspitzen. [ein armer Teufel; der Schieler.
der Schächer (scahhar) sd., e. Schachmann, Räuber, Mörder;
der Schacher, der Schachspieler; der jüdische Kleinhandel.
die Schacherei, das Schachern, der jüdische Kleinhandel.
der Schacherer, Kleinhändler, Mauschel, Schacherjude, der
das Schächerkreuz, das Gabelkreuz; Andreaskreuz. [Trödler.

Schachern, i. gaukeln, handeln, jüdeln, Kleinhandel treiben,
tauscheln; nd., laut auflachen, schäkern. [schielend, scheel.
das Schachfeld, ein Feld auf dem Schachbrette. Schächig, sd.
das Schachkraut, das Pfriemenkraut. [entkräftet, ermattet.
Schachmatt, adj. eingesperrt, festgesetzt, besiegt; verdorben,
das Schachspiel, Schachzabel, Schachzogel, das Königsspiel,
ein bekanntes morgenländisches Brettspiel. [verständige.
der Schachspieler, der Schach Spielende; der Schachspiel-
der Schachstein, ein Schachbauer, Schachoffizier, -mann.
der Schacht (scahtida, scahha) pl. Schächte, nd. Schecht,
Schicht, Stange, Ast, die Länge, Lage, Ricke, Gegend, der
Schuh, Köcher, e. langer viereckiger Körper, Kachel, d. Berg-
derSchacht, nd., ¼ Pütte, e. fußdickeGeviertruthe. [werksgrube.
der Schacht, nd., das Jachtern, Schäkern, Geigen, Gaukeln,
die Schachtafel, das Schachbrett. [der Lärm, Umgestüm.
die Schachtbühne, ein Absatz und Ruheort in e. Fahrschachte.
die Schachtel, der Köcher, ein Spankästchen; ein altes Weib.
die Schachtelborste, in Schachteln verkaufte Schweinsborsten.
der Schachtel-Boden, -Deckel, die -Form, das -Holz, -Schiene,
der -Stock, die -Zarge: — d. Boden 2c. einer Schachtel oder
zu Schachteln. [längsten Schweinsborsten, Schachtelborsten.
das Schachtelgut, die in Schachteln verkauften stärksten und
der Schachtelfisch, Buckelfisch, ein Panzer- oder Kofferfisch.
der Schachtelhalm, das Kannenkraut, der Schabrusch, der
Schafrus, Schaftheu, Schafheu, Schafstroh, Zündkraut, sd.
der Tauberrocken; eine Art Armleuchter; der Schafthalm.
das Schachtelheu, Schaftelheu, sd., der Schachtelhalm, Equi-
derSchachtelkrämer, -händler, Spielzeug-. [setum vulgareL.
die Schachtellatwerge, d. -saft, die Marmelade, e. in Schäch-
telchen verkaufter Dicksaft von Früchten. [Schachtelfabrikant.
das Schachtelkraut, der Schafthalm. der Schachtelmacher,
der Schachtelmaler, d. Holzmaler, Briefmaler, Kartenmaler.
die Schächtelmalerei, das Bemalen der Schachteln; eine
schlechte, grobe, flüchtige Malerei. [in einander schieben.
Schachteln, t. einschachteln, einpacken, in Schachteln legen;
die Schachtelzarge, -schiene, d Seitenwand einer Schachtel.
Schachten, t. schachen, in Vierecke theilen. Schächten, t. hebr.,
der Schächter, ein jüdischer Viehschlachter. [schlachten.
der Schächterling, sd., ein lautes schallendes Gelächter.
das Schachterz, das abgelöste und noch anhängende Erz.
der Schachtfeger, der Schachtreiniger; der Schlammbeißer.
der Schacht-Fuß, -Schuh, die -Ruthe, der -Zoll, die -Linie: —
d Fuß-Schacht 2c. oder Geviert-, Quadrat-Fuß 2c.
das Schachtgestänge, die Pumpenstangen in einem Schachte.
der Schachthalm, der Schachtelhalm. [gange e. Schachtes.
das Schachthaus, Schachthäuschen, die Hütte über dem Ein-
das Schachtholz, das Zimmerholz in einem Schachte.
der Schachthut, die Schachtkappe, -mütze, ein randloser Filz-
hut der Bergleute. [kraut, die Pfrieme; der Färbeginster.
das Schachtkraut, das Behen- oder Gliedkraut; d. Pfriemen-
die Schachtlatte, -stange, die Kübellatten in einem Schachte.
die Schachtlinie, die Geviertlinie, ein Linienschacht oder linien-
die Schachtmütze, der Schachthut. [dicker Schaft.
das Schachtloch, die Wassersammlungsgrube in einem Schie-
der Schachtnagel, ein großer Schachtlattennagel. [ferbruche.
der Schachtmeister, der Schichtmeister, der Arbeitsaufseher.
die Schachtricht, sd., e. Stollen, Gang z. e. Schachte. [schachte.
der Schachtscheider, eine Scheidung oder Abtheilung im Fahr-
die Schachtruthe, die Geviertruthe. [genageltes Blech.
die Schachtschiene, ein über zusammenstoßende Schachtlatten
der Schachtstempel, zwischen die Hölzer eines Schachtes ge-
triebener Keil. die Schachtstätte, der -ort. [an d. Eigenthümer.
die Schachtsteuer, eine Abgabe von Benutzern eines Schachtes

der Schachtschuh, ein Geviertschuh, Quadratschuh.
der Schachtstoß, die kurze Seite e. nicht gleichseitigen Schachtes.
die Schachttonne, die Bekleidungsbretter eines Schachtes.
der Schachtzoll, der Geviert- oder Quadratzoll. die Schacke,
der Schachzug, ein Zug im Schachspiele. [das weibliche Schaaf.
Schacken, schaggen, t. scheuen, scheuchen; höhnen, hassen,
jagen, verabscheuen. Schäcke, s. Schecke. [Mispeldroßel.
der Schacker, der Ziemer, ein großer Krammetsvogel; die
Schadbar, adj. schadhaft, beschädigt. die Schade, sd., d. Alose.
Schadbürge, der Schadlosbürge, Rückbürge, Afterbürge.
der Schade (scado) Schaden, pl. die Schäden, die Scharte,
Scheidung, der Schnitt, der Haß, Schuß, Stoß; die Ver-
letzung, das Gebrechen, sd. die Breste, der Verlust, Nachtheil;
der rothe —, sd., die rothe Ruhr; der weiße —, die weiße
das Schadegeld, der Schadenersatz, das Schmerzengeld. [Ruhr.
derSchadekauf, e. schädlicher, m. Verlust verbundener Verkauf.
der Schädel, die Höhlung, Schale, Schüssel, Hirnschale, der
entfleischte Kopf, Haupt; sd., Schindel, Scheitel, Trümmer.
das Schädelbohren, das Trepaniren, das Durchbohren der
die Schädelform, die -gestalt, Schüsselform. [Hirnschale.
die Schädelbohrer, der Hauptbohrer, Trepan, die Krone.
die Schädelhaut, die den Schädel umgebende Beinhaut.
die Schädelhöhe, -stätte. der Schädelknochen, das -bein.
die Schädellehre, die Lehre von der Schädelbildung, die Ge-
müthserklärung aus der Schädelgestalt, v. Dr. Gall erdacht.
die Schädelnuß, eine amerik. Pflanze mit süßer Wurzel.
das Schädelschinden, das Scalpiren, das Ablösen der Schä-
die Schädelstätte, der Richtplatz, Golgatha. [delhaut.
die Schadelzeit, nd, Laichzeit der Fische. derSchaden, Schai-
den, der Wels. [z. Sch. gereichen, nachtheilig seyn; nd., laichen.
Schaden (sadan) d. katzen, scheiten, hassen, Schaden zufügen,
der Schadenersatz, das Schadengeld, die Schadloshaltung,
Enschädigung, Vergütung, Indemnisation, der Regreß.
die Schadenfreude, die Schalksfreude, die Freude über Ande-
rer Schaden, das Rübchenschaben, der Spott, Hohn.
Schadenfroh, adj. sich fremden Schadens freuend, höhnisch.
das Schadengeld, der Schadenersatz; Wehrgeld; der Abkauf
eines Schadens, der Brandschatz, die Kriegssteuer.
die Schadenlust, die Lust zu schaden. [muthwillig, ruchlos.
Schadenlustig, zu schaden suchend, gehässig, ausgelassen,
der Schadenpreis, die -rechnung, -schätzung, die Schaden-
berechnung, Havarie. die Schadensicherheit, -verbürgung,
der Schadfall, Schadenfall, Beschädigungsfall. [Assecuranz.
Schadhaft, adj. beschädigt, verletzt, angestoßen, baufällig.
die Schadhaftigkeit, die Verletztheit, die Baufälligkeit.
Schädigen, t. beschädigen, verletzen, schaden, etwas anthun,
beikommen [rüttend, verderblich; reißend, räuberisch.
Schädlich, adj. schadenbringend, nachtheilig, zerstörend, zer-
der Schädiger, Beschädiger, Frevler, Verletzer, Verbrecher.
die Schädlichkeit, die Nachtheiligkeit, Verderblichkeit.
Schadlos, unbeschädigt; entschädigt. der Schadlos, sd., das
Unterpfand, die Hypothek. [der Schadenersatz, die -vergütung.
die Schadloshaltung; sd. die Schadlosung, Entschädigung,
Schadwirkend, schädlich, schadend, verderblich, beschädigend.
das Schaf (scaf) Schaaf, nd. Schaap, ein bekanntes nützliches
Säugethier; das weibliche Schaf, die Kibbe, Kippe, Schibbe,
Schippe, Zibbe, Schilke, nd. Ewe, Euve, Ouwe, Tajie, Gigal,
Kälberl, Schnucke, Schacke, Zade, Mutze, Oye; das wollige
der Schafbau, Schafmist. [Blütenkätzchen; der Marienkäfer.
das Schaf, nd. Schav, der Schaber, d. Hobel, das Schabmesser.
der Schafampfer, der Feld-, Schieß-, Ackersauerampfer.
das Schaf-Bein, der -Darm, -Diebstahl, -Dünger: — d. Bein
die Schafbirne, e. schmackhafte Birnenart. [2c. eines Schafes

die Schafblattern, =pocken, eine Blatternkrankheit der Schafe.
der Schafbock, der Bock, Rammbock, Ramm, Rammer, Rammel, der Widder, Zuchtwidder, Stähr, Stöhr, Stier, Stierhammel. [Drehkrankheit der Schafe verursachende Bremse.
die Schafbremse, die Schafenger, die den Schwindel oder die
die Schafbutter, aus Schafmilch gemachte Butter.
das Schäfchen, nd., das Blütenkätzchen, die Weidenpalme.
die Schäfchenblume, der Löwenzahn, d. Butterblume. [meelziege.
der Schafdromedar, das Schafkameel, Afterkameel, die Ka=
der Schafdünger, der Schafmist als Dünger. die Schäfe, sd.,
Schafen, adj. vom Schafe kommend. [die Zuckererbse.
der Schafegel, Leber=, Schafleber=, der Leberwurm, die Egelschnecke, Ile, ein Eingeweidewurm der Schafe. [Bremse.
die Schafenger, =bremse, in die Nasenlöcher d. Schafe legende
der Schäfer, nd., Schäper, sd., Schäfler, der Schafhirte, der Schafhüter, =meister, =knecht; der Liebhaber, ein empfindsamer Mensch; die Frei= oder Edelhocke. [brief, e. zärtlicher Brief.
die Schäferbirne, Sommerbirne. der Schäferbrief, Hirten=
der Schäfer=Bube, das =Haus, der =Hund, die =Hütte, der =Junge, =Knabe, die =Karre, der =Knecht, das =Leben, die =Liebe, das =Lied, die =Lust, =Lustbarkeit, das =Mädchen, die =Miene, der =Name, =Roman, =Sitz, der =Stab, =Tanz, die =Tasche, =Welt, =Wohnung: — d. Bube ꝛc. e. Schäfers oder
die Schäferdichtungsaet, bukolische Dichtungs=. [d. Schäfer.
der Schäferdichter, der Idyllendichter. Eklogendichter, bukolischer Dichter, Hirtendichter. [Schäfergewerbe.
die Schäferei, die Schafzucht, die Schäferwohnung, das
das Schäfergedicht. Hirten=, Idylle, Ekloge, bukol. Gedicht.
Schäferig, schäfig, d., adj. den Schafen nachstellend (Hunde).
Schäferisch, =lich, idyllisch, bucolisch, ländlich, zärt=, liebelnd.
die Schäfermiene, e. zärtliche Miene. Schäfern, sd., i. Schafe
der Schäfername, ein idyllischer Name. [jagen und zerreißen.
die Schäfernuß, die Erdnuß, Erdeichel, der rothe Steinbrech.
d. Schäferordnung, Festsetz= d. Pflichten u. d. Lohnes e. Schäfers.
die Schäferpfeife, die Schaforgel, ein Dudelsack ohne Dau=
der Schäferroman, e. ländlicher, idyllischer Roman. [menloch.
das Schäferspiel, das Postorale, ein idyllisches Lustspiel.
das Schäferstück, ein Tonstück für die Schalmei, e. Schäferarie.
die Schäferstunde, eine Tändelstunde für Verliebte. [Wolle.
die Schäferwolle, die den Schafen ausfallende gesammelte
die Schäferzeit, das idyllische, goldene, saturnische Zeitalter.
das Schafeuter, das Euter eines Mutterschafes; sd., Schafpilz.
das Schaff, nd. Schapp, sd. Schäffer, ein Schöpfgefäß, Waschgeschirr; die Bratpfanne, der Schapen, nd.; der Schäffel; der
Schäffeln, sd., i. spielen, arbeiteln. [Schrank, der Schrein.
das Schaffel, das Schäffel, der Scheffel, ein rundes hölzer=
das Schaffell, das wollige Fell e. Schafes, Vließ. [nes Gefäß.
der Schaffen, sd., ein Gewicht von einem halben Centner.
Schaffen (scafan, scefan) t. schieben, schüppen, schippen, schaufeln, bringen, geben, besorgen, veranstalten; hervorbringen; arbeiten, machen, thun; sd., befehlen, verlangen; i. vorwärtsgehen, flecken, vorrücken; sd., handeln, bezahlen, entrichten.
der Schaffer, der Schaffner, der Verwalter, der Ausgeber, der Factor, der Oberaufseher; sd., der Besteller. [die Schaffnerei.
die Schafferei, das Amt und die Wohnung eines Schaffers,
der Schaffersbote, der Bote oder Diener eines Schaffers.
der Schaffertanz, v. Sch. eröffnete Tanz auf Bauerhochzeiten.
Schaffig, sd., adj. arbeitsam, thätig, betriebsam, emsig, fleißig.
der Schaffhusten, Schaf=, nd., schwacher, trockner, schwind=
der Schaffink, der Mist= oder Pillenkäfer. [süchtiger Husten.
das Schaffleisch, das Schöpsenfleisch, Hammelfleisch.
der Schäffler, sd., der Schäffelmacher, der Böttcher, Büttner.
der Schaffner, der Schaffer, der Hofmeister, Haushofmeister, Kellner, Wirthschaftsverwalter, der Verwalter, Statthalter, der Aufseher; der Frachtbedinger, =einholer. [Schaffneramt.
die Schaffnerei, die Schaffnerwohnung, die Schafferei; das
die Schaffreiti, sd., Küchenschrank. [dungs= u. Dichtungsgabe.
die Schaffungskraft, Schaff=, der schöpferische Geist, Erfin=
die Schafgarbe, Garbe, Gärbel, Garben= oder Karbekraut, Feldgarbe, Tausendblatt, Jungferaugbrauen, sd. Kelke, Schabab, Gachelkraut, nd., Rehlke, Röhlk, Röllse, Rohleg, Röhlich, Fasanenkraut, Schafrippe, Judenkraut, Gränzing, Achillenkraut, ein Lieblingsfutter der Schafe; die Wasseraloe.
die Schafgarte, nd., die Akelei. [Halsglocke der Schafe.
die Schafglocke, das Schafglöckchen, die Schafschelle, eine
das Schafgras, der =schwingel, kl. Bocksbart, gutes Schaffutter.
das Schafgrindkraut, die Schafrapunzel, blaue Flockenblume.
die Schaf=Haut, der =Hirt, der =Hof, die =Hürde, =Hütte, der =Käse, der =Knecht, =Kopf, die =Leber, =Lecke, das =Leder, die =Lunge, der =Meister, die =Milbe, =Milch, der =Mist, =Pelz, das =Pferch, die =Pocke, die =Salbe, das Schafs=Auge, die Schaf=Schelle, das =Scheren, der =Scherer, die =Schur, das Schafs=Gesicht, =Hirn, das =Kleid, der =Kopf, der Schaf=Stall, =Stand: — d. Haut ꝛc. eines Schafes oder der Schafe.
das Schafheu, das gute Schaffutter; das Kannenkraut.
das Schafhock, der Platz auf dem Schiffe zwischen dem Vorsteven und Bratspill. [ferlarve; sd., e. Stelle wo noch Schnee liegt.
der Schafhund, der Schäferhund; der Engerling, die Maikä=
der Schafhusten, ein schwacher trockner Husten, ein schwindsüchtiger Husten. [der Zirmet, ein kerbelähnliches Unkraut.
der Schafkerbel, der Hecken=, der Klettenkerbel, die Feldklette,
das Schafkameel, die Kameelziege, d. perusche Kameel, Hirsch=, Afterkameel, das Erdschaf mit Brusthöcker; Schafdromedar.
das Schafkerbleingras, e. lieschartige Glanz=, gutes Schaf=
der Schafkopf, ein in Sachsen gewöhnl. Kartenspiel. [futter.
das Schafkraut, jedes Schaffutterkraut; der blaue Wiesenеh=
das Schaflamm, e. weibliches Schaf. [renpreis; harige Ginster.
der Schafkunz, Judas=Ohrenschwamm. der Schafler, sd., der
das Schaflaub, dürres Laub als Schaffutter i. Winter. [Schäfer.
die Schaflaus, die Schafzecke, die Schafmilbe. [ohne Flügel.
die Schaflausfliege, die fliegende Schaflaus, eine Lausfliege
der Schaflausegel, der Schafegel, Schafleberegel, ein Einge=
Schafledern, aus Schafleder gemacht. [weidwurm der Schafe.
die Schaflinse, die bunte Kronwicke, das Kronenschötchen, die bunte Vogelwicke, Peltschen, falsche Esparsette; der Blasen=
die Schaflorbeere, der =koth, Schafmist. [oder Linsenbaum.
Schafmäßig, schafsmäßig, schafsköpfig, dumm, einfältig.
das Schafmaul, das Schafsmaul; die Rapunzel, der Acker-Feldsalat; Feldlattig; e. Apfelsorte. das Schafnoß, e. Stück
der Schafmonat, Herbstmonat, September. [Schafvieh, Schaf.
der Schafmüllen, die Schafmülle, Schafmülbe, Keuschbaum.
die Schafmutter, ein Zuchtschaf von drei bis sechs Jahren.
die Schafnuß, die größte wälsche Nuß, die Pferdenuß.
die Schaforgel, die Schäferpfeife, die Schalmei, d. Dudelsack.
das Schafot, Schaffot (scaffato) das Geschaft. Gerüst, Blut=,
die Schafperuke, e. Peruke von Schafwolle. [die Blutbühne.
der Schafpilz, sd., der rothe Birkenpilz, Tannenpilz, Rothdocke, Rothkappe, Rothpilz, Rothköpfen, Fraueupilz, Schafeuterl, Kühling, Schmerling, der Kieferpilz. [blume.
die Schafrapunzel, das blaue Grindkraut, die blaue Flocken=
der Schafrekel, =rüde, der Schafhund, ein zottiger Schäfer=
die Schafrippe, die Schafgarbe, d. Fasan=, Judenkraut. [hund.
der Schafrusch, Schabrusch, das Winterschafthen, Winter=
Schafsäugig, adj. stier und dumm blickend. [kannenkraut.
das Schafsangesicht, nd., der Schafskopf, der Dummkopf.
der Schafschatz, eine Abgabe von Schafen, die Schafsteuer.

der Schafschenkel, ein Sprietsegel mit sehr langem Spriet.
die Schafschere, eine nietlose Bügelschere zum Schafscheren.
der Schafschwingel, Schafgras, -stoppel, Schafswalch, kleiner Bocksbart, Hart-, Rüffelgras, fadenblättriges Berggras.
die Schafshochzeit, nd., ein Schmaus, wozu der Gast ein
Schafsköpfig, adj. dumm, einfältig. [Schaf giebt.
die Schafsnase, eine Apfelsorte; eine gelbliche mittelgroße
das Schafspiel, ein Spiel mit Schafen. [rundliche Birne.
die Schafsuppe, der Alpen- oder Bergsinau, ein Futterkraut.
die Schafstoppel, der Schafschwingel. [Winterschaftheu.
das Schafstroh, die Schafstreu; das Winterkannenkraut, das
der Schaft (scaft) pl. Schäfte (scefti, sceifte) das Hebende, u. Emporgehobene, Stiel, Stengel, das Heft, die Handhabe, die Stiefelröhre, nd. Schechte; die Stange, Steuerruderhandhabe, der Säulenstock, der Ankerstiel, die Schiffsspitze, der Körper einer Nadel, der dichte Federkiel, der Lanzen- oder Fahnenspieß, das Holz e. Flinte; der Mauerstock; Ruthe u. Ge-
die Schaft, das Geschaffene, Geschöpf. [burtsglied bei Raubthieren.
der Schaftäubling, grüner Täubling, Grün-, Bröd-, Kremling, Frauen-, Buchtäubling, Krähbock, der grüne Blätterschwamm.
das Schaftauge, die Schaftschleifen an den Kämmen des We-
der Schaftbock, das Gestell eines Bockgeschützes. [berstuhles.
der Schaftbaum, e. grader astloser hoher westindischer Baum.
der Schaftdraht, der Draht zu den Schäften der Stecknadeln.
Schäften, schaften, schifften, t. mit einem Schafte versehen; spiessen, ohne Knoten verknüpfen (Seile). [u. dem Säulenfuß.
das Schaftgesimse, das Gesimse e. Säule zwischen dem Schaft
Schaftförmig, adj. schaftähnlich, lang und gerade.
der Schafthalm, -heu, Schachtelhalm, Schachtelkraut, Tannenwedel, weiße Seetanne, großer Katzenschwanz, Katzenzagel, -zahl, Pferde-, Wasser-, Wasserkämelschwanz, Wasserkännel, Kantenkraut, der Schabrusch; d. Kannenkraut, Roßschwanz.
das Schaftholz, zu Flintenschäften taugliches Holz.
die Schafticke, -täcke, -zecke, die -laus, -milbe. [hend (Seil).
Schäftig, adj. aus Schäften d. h. Fäden oder Dochten beste-
Schäftig, adj. geschäftig, arbeitsam, fleißig, schaffend. [schäfte.
das Schaftmodell, ein Nadlerbrettchen als Maaß der Nadel-
die Schaftnadel, eine Strumpfwirkernadel in einem Hefte zum Schlingen der ersten Maschen. die Schaftrift, Schafweide.
der Schaftrieb, das Recht Schafe auf Grundstücke zu treiben.
der Schaftschneider, -schroter, ein Nadelarbeiter. [Fenstern.
der Schaftspiegel, ein Spiegel an der Mauer zwischen zwei
das Schafvieh, die Schafe, der Schafstand, die Schafhabe.
das Schafwasser, das Kindswasser, das Gebärmutterwasser.
die Schafweide, -trift; Baumwollenweide. [erwachsenen Schafe.
der Schafweizen, der gemeine Lolch. die Schafwolle, d. W. der
die Schafzecke, -milbe, -täcke, -ticke, -laus, Holzbock, Rohrmilbe, eine sich an die Schafe u. Hunde ansaugende Blattlaus.
das Schäfzenheu, sd., das Schachtelheu, Zinnkraut, Kannen-
die Schafzunge, der Wegerich. [kraut, Equisetum.
Schaggen, sd., t. (engl. shake), schaukeln, schicken, stoßen.
das Schagzeug, sd., der zum Oelpressen bestimmte Lein- oder
der Schaiderknecht, sd., der Müllerknecht. [Hanfsamen.
der Schaiden, Schaidfisch, Scheide, der Wels od. Wallerfisch.
der Schakal, Jakal, Thos, der Gold-, Schnell-, Zwergwolf, der Goldhund, e. grau u. gelbes wolfähnliches Raubthier.
die Schake, Schauke, Schoke, nd., der Schenkel, der Schinken, Schunken, das Bein, die Fußfessel; ein Drahtkettchen, ein Kettenglied, Schakel, Schalm. [schicken, s. fügen, nachgeben.
Schaken, nd., rauben, entführen; r. sinken, sich setzen, sich
das Schakenholz, e. H. mit 2 Stiften, die Glieder e. Drehkette
der Schaker, eine Art großer Krammetsvögel. [zu biegen.
der Schäker, Schäkerer, e. loser Vogel, Spaßvogel; der Spaß, Scherz, das Gelächter; nd., ein schlechtes Pferd, e. Wortbrü-
die Schäkerei, der laute Scherz, spaßhaftes Gelächter. [chiger.
Schäkerhaft, schäkernd, spaßhaft, späßig, schäkerig, lachlustig.
Schäkern, i. kichern, laut scherzen u. lachen, sd., geigen, gallern.
der Schäkerteufel, Kicher-, Lachteufel, e. scherzender Verführer.
das Schakwerk, die Zusammenfügung der Hölzer zu Masten.
Schal, adj. kahl, kühl, hohl, matt, geist-, gehaltlos, frostig (Witz), abgestanden, verdorben (Bier), unschmackhaft, reizlos.
der Schalaster, Scho-, Schulaster, d. Elster; rother Holunder,
die Schalaune, sd., ein kurzer Schülermantel. [Hirschholder.
Schalb, schälb, schelb, sd., adj. scheel, schief. [abschelfernd.
Schälbar, adj. zu schälen möglich oder erlaubt, aushülsbar,
die Schalbe, die Färse, Kalbe, eine Galtkuh. [Wagenachse.
das Schalblech, die Schale, Schwarte, der Blechbeschlag der
die Schälblase, Schälblatter, eine abschelfernde Hitzblatter.
das Schalbrett, die -diele, nd., Schalstück, die Schwarte, das äußerste halbrauhe Brett von einem zersägten Baume; das Brett auf dem Bogengerüste beim Mauern der Gewölbe.
die Schälbütte, die Schälschwester, nd., die Klatschschwester.
das Schälchen, nd., e. Schnapps; das —glas, Schnappsglas.
das Schälchli, sd., e. Frauenkleid m. Falten am Leib u. Aermeln.
der Schale, Schaler, Schaller, nd., der Skalde, Schalde, Skaller, Sänger, ein altnordischer Meistersänger, Barde.
die Schale, das Hohle, die Hülle, Kelle, Gelte, der Schädel, das Kohlblatt, der Schild, Holfter, Hülse, die Schelle, Schelfe, das Hele, sd., die Scholle, der Heller, der Schilling, das Geld, Thaler, Zelt, Diele, Teller, Schüssel, Schwelle, Siel, Stülpe; die Pale, Schote, der Gröps, die Rinde; der Napf, die Bowle, das Becken, der Kelch; die Scheibe, das Ziel; der Deckel, Einband, der Heftbeschlag; die Wag-, Muschel-, Eier-, Schneckenschale; d. äußere Hälfte d. Gießform, d. Mantel; d. Rindskeu-
das Schäleisen, ein eisernes Werkzeug zum Schälen. [le; d. Huf.
die Schäle, Schele, nd., die Uneinigkeit, der Zwist, der Zank.
Schalen, t. beschalen, verschalen, bebohlen, bedielen, bekleiden.
Schälen, t. palen, abrinden, aushülsen, der Haut oder Schale berauben; schroben, abrasen; r. abschelfern, abblättern.
Schälen, nd. schölen, t. spülen, waschen; i. schlottern, schwanken, plaudern; scheelen, verschieden seyn, fehlen, mangeln, gebrechen.
Schalenförmig, adj. hülsenförmig, e. Schale ähnlich, becken-
die Schalenfrucht, die Nuß, e. Frucht m. harter S. [förmig.
das Schalengehäuse, das Schneckengehäuse, die Muschelschale, Schildkrötenschale, der Harnisch, Schilderbekleidung.
das Schalenmehl, das aus der Kleie gebeutelte Mehl.
der Schalenschneider, -schröter, der Verfertiger der Messerheftschalen, der Heftbeschläger. [die Muschel, die Conchylie.
das Schalenthier, das Schalthier, die Schildkröte, Schnecke,
der Schaler, das sich Abschälende od. Ablösende z. B. v. Horn.
der Schalfisch, Beinfisch, ein mit harter Schale bedeckter Fisch.
der Schälfisch, der Schellfisch. [hülsen des Getreides.
der Schälgang, der Graupengang, der Mühlgang zum Ent-
das Schalgebirge, ein Flöz od. eine Schicht im Flözgebirge.
das Schalgewicht, e. Gewicht in Genua für Seide u. feine Waren.
die Schälhacke, die Rasenhacke, Sodenhacke. [ein saurer Apfel.
der Schalhärtling, der Schellapfel, der Härtling im Walde
die Schalhaut, ein Hautüberzug an einer Schale z. B. an
der Schälhengst, der Beschäler, Gaul, d. Roß. [Flügeldecken.
das Schalholz, das abgeschälte, der Rinde beraubte Holz; die Holzbekleidung eines Deiches oder Schachtes; die Schlaghölzer; das Welgerholz; das Schalbrett, ein berindetes Brett.
das Schäli, sd., ein schielendes Pferd. Schälk, sd., adj. schief.
Schalig, adj. mit Schale od. Schalen versehen oder umgeben.
Schalk, schalkisch, adj. schalkhaft, schelmisch, falsch, schurkisch.
der Schalk (scalch) pl. Schälke, der Scherge, Knecht, Diener;

der Schuldige, Schelm, Schurke; nd., die Stütze, der Träger, sd., der Dreifuß, Pfannenknecht, Feuerhund; der Murrkopf, der Zänker; das Täuschende, Scheinding, das Schillernde.
der Schalk, die Schäle, Uneinigkeit, der Zank, Streit; die Schale; sd., eine grobe Jacke; nd., der Mund, der Magen. [sinn.
der Schalkel, sd., ein Weiberrock. der Schalkensinn, Schalks=
Schalken, schälken, i. täuschen, betrügen, hintergehen, zanken, streiten; t. hauen, behauen, nageln; i. schmollen, zanken.
Schalkhaft, adj. schelmisch, verschmitzt, spitzbübisch, listig, verstellt, täuschend, schillernd, schlecht. [das schelmische Wesen.
die Schalkhaftigkeit, die Verschmitztheit, die Verstelltheit,
die Schalkheit, die Arglist, die Spitzbüberei, Schurkerei, Pfif-
Schalkisch, schalkig, adv. schalkhaft. [figkeit, Scheintreue.
der Schalkohl, ein gut gewachsener aber leerer Kohlkopf.
die Schalkleiste, die Presenningleiste, die Schale. [Kopf.
der Schalkopf, der Flachkopf, Leerkopf, Hohlkopf, ein seichter
das Schalksauge, ein lügendes Auge, heuchlerische Blicke; der
der Schalksberg, der Frevel, Ehebruch. [Schalk, die Schalkinn.
Schalksäugig, adj. mit den Augen und Blicken heuchelnd.
der Schalksdeckel, der Schalkshut, der Hut, die Kopfbedeckung.
der Schalksernst, der Scheinernst, die Ironie. [Scheinfreude.
die Schalksfreude, die Schadenfreude, die verstellte Freude,
die Schalksfrage, die verstellte, hinterlistige Frage
der Schalksfreund, Heuchel=, Scheinfreund, Augendiener.
der Schalksinn, die Neigung zur Schalkerei, Schalkhaftigkeit.
Schalksinnig, =haft, schelmisch. [Pflichtvergessene, Scheintreue.
der Schalksknecht, ein untreuer, heuchlerischer Diener, der
der Schalksnarr, der närrisch Scheinende, sich dumm Stellende.
das Schalkslob, das ironische Lob, Scheinlob, Heuchellob.
die Schalksnarrheit, ein lustiger Streich e. Schalksnarren,
das Schalksohr, ein listiger Horcher. [die Scheindummheit.
der Schalkspott, das Scheinlob, die Ironie, das Spottlob.
der Schalkspötter, der feine, gewandte, versteckte Spötter.
Schalkspöttisch, ironisch, auf versteckte Art spottend. [schlag.
der Schalksrath, ein arglistiger, Rath, ein heuchlerischer Vor=
die Schalktulpe, die Baguette, fr., sich verfärbende Tulpe.
der Schall, der Hall, Gell, Knall, Klang, Laut, Ton, das Spiel.
der Schalläre, sd., (ital. Giollaro) e. Mensch m. schlendernden
der Schallboden, Klang=, Resonanzboden. [Gange, e. Spaßvogel.
Schallen, i. erschallen, hallen, gellen, ertönen, erklingen, lauten.
Schällen, schellen, t. schallen lassen, klingeln, läuten, glöckeln.
die Schallente, die Quakerente, die Löffelente. [lächter.
das Schallgelächter, das laute Auflachen, ein schallendes Ge=
das Schallgewölbe, Horch=, ein akustisch gebautes Gewölbe.
das Schallhorn, die Schallmei, Posaune; das Schallstück, der weite Theil des Hiefhornes; das Hautbois. [die Schallöffnung.
das Schallloch, das Klangloch, das F=Loch; die Schallluke, die
das Schallkraut, der Kellerhalz, Seidrlbast, sd. die Zwielinde.
Schallreich, klangreich, starkschallend. [pete, Posaune, Schallmei.
das Schallrohr, das Sprachrohr; das Waldhorn, die Trom=
der Schallstrahl, d. s. strahlenförmig rings verbreitende Schall.
das Schallstück, die Stimme, die weite Mündung der schallenden Blasinstrumente; ein schallendes Tonstück, e. Symphonie.
die Schallwelle, eine Luftschwingung bei einem Schalle.
das Schallwerkzeug, das Blaseinstrument, das Horn, d. Pfeife.
das Schallwort, das Klangwort, ein schallnachahmendes Wort.
der Schalm, die Verschalung, die Fugenleiste; der abgeschalmte
der Schalmbaum, die Ulme, Rüster. [Hau; ein Kettenglied.
die Schalmei, die Schallmei, das Schallhorn, das Hautbois, eine Art Clarinette; die Dudelsackpfeife. [Hautboist.
der Schalmeibläser, Schallmeier, der Schallmeipfeifer, der
Schalmeien, i. auf der Schalmei blasen oder spielen. [ton.
der Schalmeienklang, die Schalmeienmusik, der Schalmeien=
das Schalmeienrohr, das zahme od. span. Rohr, Gartenrohr
Schalmen, t. abschalmen, anschalmen, durch Anschälen bezeichnen (Forstbäume), abtheilen (Haue); verschalen, mit Leisten übernageln. [geln, zuschielen, augwinken, schalkhaft blicken.
Schalmeikeln, scharmünkeln, sd., i. schelmäugeln, liebäu=
die Schalmuschel, Schüssel=, einschalige schüsselförmige M.
das Schalobst, Obst in Schalen. das Schalohr, e. zu weites
die Schalottenblume, die gemeine Küchenschelle. [Pferdeohr.
die Schalotte, der Aschlauch, Eschlauch, Ceta Ascalonia.
das Schalottengras, das Läuchelgras, das Zwiebelgras, das Reichgras, knolliges Viehgras, narbonisches Gras. [Acker.
der Schälpflug, ein Pflug zum Abschälen des Rasens vom
die Schaltbahre, sd., die Schiebbahre, Schiebkarre, Stoßbahre.
der Schaltbuchstabe, eingeschobener Buchstabe, die Epenthesis.
die Schalte, sd., Sprietstaken, Schifferstange m. 2zackiger Spitze.
Schalten i. schallen, schelten, laut reden, gebieten, herrschen, walten, gelten; schaffen, schieben, stoßen, treiben, lenken, steuern; falten, einschieben, einschliessen; sd., schüren (Feuer).
der Schalter, sd., der Steuermann; der Herrscher, Lenker.
die Schalte, die Steuerruderstange. [oder Vice=Fürst u. s. w.
der Schalt=Fürst, =König, =Pfarrer: — der stellvertretende
das Schalthier, ein Thier mit harter Schale; ein Kalkschalenthier, die Schnecke, die Muschel, der Schalwurm, Conchylie.
der Schalthierkenner, der Conchyolog. [Conchyliologie.
die Schalthierkunde, die Schalthierlehre, —beschreibung, die
das Schaltjahr, jedes vierte Jahr, in welchem 1 Tag, der 24. Februar, eingeschaltet wird. [d. eingeschaltete Monat u. s. w.
der Schalt=Monat, =Satz (Parenthese), das =Wort, =Zeile: —
der Schalttag, der 24. Februar, ein aus den 5 Stunden 4⅘ Minut., d. jedes Jahr über 365 Tage beträgt, entstehender Tag.
die Schalung, Schallung, Schälung, Bekleidung; d. befestigte
die Schaluppe, nd. Schlupe, d. große Schiffsboot. [Deichufer.
die Schalwage, eine Wage mit Waagschalen, oder Schalen.
die Schalweide, die Pfirsichweide, Weide mit Mandelblättern.
das Schalwerk, die Schalwand, eine wasserdichte Bohlenwand.
der Schalwitz, der schale, kahle, kalte, matte, geistlose Witz.
Schalwitzig, adj. geistlos witzelnd. [schadschafter Zahn.
der Schälzahn, Blätterzahn, Schieferzahn, ein abschelfender,
der Schalwurm, das Schalthier, die Conchylie, die Muschel.
die Scham (scam) die Kimme, Kerbe, das Geheime, die Schamglieder, Schamtheile, Zeugungs=, Geschlechts=, Geburtstheile; das Geheimhalten, Bedecken, die Verbergung, Verhüllung; das Verhüllte, die Blöße; das Erröthen, die Beschämung; der Schimpf, die Schande; bei zweischaligen Muscheln die Gegend
die Schamanen, tartarische Priester u. Zauberer. [vor d. Angel.
der Schämapfel, ein weißer u. röthlicher weinsäuerlicher Apfel.
Schamauchen, sd., schmeicheln, schmarotzen, mauscheln, schlei=
Schamauchig, sd., schmeichlerisch, schmarotzig. [chen, schleichend.
der Schamauch, sd., der Schmarotzer, der Eindrängling, der
das Schamband, eine Fortsetzung der Schamlippen. [Einfaß.
die Schambetasche, sd., ein närrischer Kerl (fr. Jean Potage).
Schambedeckt, adj. beschämt, über und über roth, hocherröthend; schimpfbedeckt, schmachbeladen, in Schande versunken.
das Schambein, der die Scham bildende vordere Theil des Hüftbeines, Schamknochen. [dung: — Theile am Schambeine.
der Schambein=Höcker, die =Leiste, der =Muskel, die =Verbin-
der Schambug, die Schamseite, die Weichen, Leisten, der Unterleib neben der Scham. [Menschheit, der schlechteste Pöbel.
der Schambüttel, nd., die Hefe des Volks, der Abschaum der
Schambetäubt, v. Sch. verwirrt, schamerstarrt, =vernichtet.
die Schamdrüse, Drüschen um die Harnröhre u. den Mund der
die Schäme, d. Geschämigkeit. Schamhaftigkeit. [Mutterscheide.
der Schämel, nd. Schemmel, (sd. simel, rundlich) der Klumpen,

das Stück, die Scholle; das Sims, das Bänklein, ein beweg-
liches Gestell, Fußtritt, die Fußbank, Hütsche, nd. Hüker, die
Tretstange am Blasbalge. [Schämel halten.
das Schämeleisen, die Eisen an den Weberstühlen, welche die
das Schämelbein, ein hölzernes Stuhlbein, der Stuhlfuß.
der Schämelbohrer, Löffel-, den Schämelbeinen vorzubohren.
das Schämelgeld, das Stellgeld, Standgeld auf Jahrmarkten.
der Schämelmörser, Fuß-, ein Mörser mit angegossenem Fuße.
sich Schämen (scaman) Scham empfinden, sich scheuen, ver-
hüllen, erröthen; sich geniren, nicht wagen. [mit Gold besetzt.
Schamerirt, verschamerirt, sd., scharmirt, verliebt; -brämt,
Schamerregend, beschämend, erröthen machend. [schämung.
das Schamerröthen, die Schamröthe, das Rothwerden v. Be-
der Schames, der jüdische Schulklopfer, der Judenküster.
das Schameuter, ein in der Leistengegend befindliches Euter.
Schamgefärbt, adj. von Scham geröthet, schamroth.
das Schamgefühl, die Schamhaftigkeit, das zarte Anstands-
gefühl, die Scheu vor dem Unsittlichen, der Zartsinn.
die Scham-Gegend, das -Haar, der -Hügel, der -Knochen
(Schooßbein), die -Lefze, das -Lefzenbändchen, die -Lippe,
der -Nerve, die -Ritze, -Schlagader, -Seite, -Theile: — d.
Gegend rc. d. Schamglieder. [verschämt, jungfräulich schüchtern.
Schamhaft, keusch, züchtig, sittsam, geschämig, Anstand liebend,
Schämig, adj. geschämig, nd. schämerig, sd. schamhaftig, -haft.
das Schamkraut, die stinkende Melde, die Hundsmelde.
die Schamleiste, der Damm, das Mittelfleisch zwischen dem
Zeugungsgliede u. dem After. [würdig, schimpflich.
Schämlich, adj. sich schämend, verschämt, geschämig; scham-
Schamlos, adj. nd., unschämlich, schamvergessend, frech, un-
züchtig, unanständig, unverschämt, anmaßend, unbescheiden.
die Schamlosigkeit, Frechheit, Unverschämtheit, die freche
Stirne, Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Sittenlosigkeit.
der Schämort, nd., Schämwinkel. der Schampe, sd., ein
Schampen, nd., gleiten, glitschen. [lüderlicher Mensch.
Schamper, nd., adj. scharf. rüstig, schaffig, thätig. [Lied.
das Schamperlied, Schenscher-, Zoten-, e. schamloses, freches
der Schamper, das Schamperl, sd., das Wams, ein kurzes
die Schampflanze, Sinnpflanze, die Mimose. [Aermelkleid.
die Schamrippe, nd., ein Rippenstück vom Ochsen bei den kur-
Schamroth, erröthend, vor Scham glühend. [zen Rippen.
die Schamröthe, das Erröthen der Scham und der Scham-
die Schamseite, der Schambug. [haftigkeit.
das Schamzünglein, die weibl. Ruthe, Kitzler, die Klitoris.
der Schand-Altar, der -Balg, das -Bild, der -Brief, -Bube, das
Buch, die -Bühne (Pranger), der -Fleck, -Friede, das -Gebot,
-Geld, -Gemälde, die -Geschichte, der -Gesell, die -Hure, der
-Kauf, -Krieg, das -Laster, -Leben, -Lied, die -Lüge, das -Maal
(Brandmaal), das -Maul, -Mittel, der -Name, der -Pranger,
-Preis, die -Rede, der -Sack, die -Säule, -Schrift (d. Pas-
quill), -Schriftsteller (Pasquillant), die -Sprache, -Stein,
das -Stück, die -That, der -Titel, -Tod, die -Wache, das -Weib,
der -Winkel, das -Wort (Injurie), d. -Zeichen: — d. schänd-
liche, schändende, schamlose, ehrlose, lasterhafte, schimpfliche,
Schimpf-, Schmach-, Greuel-Altar, Balg, Bild, Brief rc.
Schandbar, adj. schandebringend, schändend, schändlich,
schmählich, lasterhaft, niederträchtig, schamlos, verrucht.
der Schanddeckel, die Bemäntelung der Schande. der Deck-
mantel, Vorwand; das Schand-, Schampdeck, e. schräge Planke
innen a. Schiffsborde. [trächtig-, Abscheulich-, Schimpflichkeit.
die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Verruchtheit, Nieder-
die Schande (scant), das Schinden, Schänden, die Verletzung,
Verstümmelung, Schwächung, Entehrnng, Beschimpfung,
Herabwürdigung, Schimpf, Unehre, Spott, Schmach; die
Blöße; Filzlappen; die Schanne, das Tragholz, -band; e. tiefe
Rinne, ein Schlitz, der Kothschlund, Cloake. [höhnisch reden.
Schanden, schandiren, schänzeln, sd., i. schelten, schimpfen,
Schanden, t. schinden, schlitzen, verletzen, verstümmeln, be-
schädigen, verunstalten, beschimpfen, verunehren, entheiligen,
entjungfern, schwächen, mißbrauchen, beschlafen, defloriren,
stupriren; schimpfen, schmähen, lästern, schändiren.
die Schandglocke, die Glocke zum Ausläuten eines Verwie-
senen oder zum Richtplatze geführten Verbrechers.
Schändig, sd., zornig, unwillig, höhn. [lästern, schimpfen.
Schändiren, t. schänden, verunehren, schelten, schmähen,
das Schändleinkraut, der Sandsteinbrech, in Sandgegenden.
Schändlich (scantlih), adj. u. adv. schändwürdig, schmäh-
lich, abscheulich schändend, ehrlos, treulos, pflichtvergessen;
geschändet, beschämt beschimpft. [maul, das Schwertmaul.
das Schandmaul, die -schnauze, nd., ein loses Maul, Läster-
der Schandpfahl, die Schandsäule, -bühne, der Pranger, nd.
der Kak. [chen, die Missethat, der Frevel, die Greulthat.
die Schandthat, eine schändliche That, e. Bubenstück, Verbre-
die Schandwurz, die Schanzwnrz, Schwarzwurz, Beinwell.
die Schäne, Schiene, die geschälte Weidenruthe z. Korbflechten.
der Schank, das Schenken, Ausschenken, Ausmessen, der Ver-
kauf im Kleinen; die Schenke, der Krug; Schrank, Schrein.
die Schanne, Schande, das Schulterholz zum Wassertragen.
Schanten, Schaten, sd., das Scheit, der Span, die Schindel.
die Schanz, sd., ein Stellbrett, Schutzbrett. [Arbeit.
die Schanzarbeit, das Schanzen, Büffeln, Ochsen, die schwere
die Schanze, der Schutt, das Schütten, der Wurf mit Wür-
feln, das geworfene Loos, der Zufall, Treffer, das Spiel; der
Schutthaufen, das Bollwerk; das Wohngebäude auf dem
oberen Deck der Kriegsschiffe; die Larve, Verkleidung, ein
rauher Weidenkorb. Schänzelig, sd., stichelnd. [reden, sticheln.
Schänzeln, schändseln, sd., i. schmähen, höhnen, spöttisch
der Schänzeler, sd., Stichler, Schmäher, Hohnreder, Spötter.
Schanzen, i. schütten, giessen, werfen, würfeln, spielen, gewin-
nen; schwer arbeiten, graben, Festungsarbeit thun.
der Schanzherr, sd., der Kriegsbaumeister, der Ingenieur.
die Schanzfrohne, die Festungsbaufrohne. [trockneter Käse.
der Schanzenkäse, ein schlechter in Schanzen od. Körben ge-
der Schanzer, Schanzgräber, Festungsarbeiter, Sträfling.
das Schanzgeräth, -zeug, die Werkzeuge zum Schanzen oder
zur Festungsarbeit. [des Finkennetzes auf einem Schiffe.
das Schanzkleid, eine Tuchbedeckung der Regelingsstützen u.
der Schanzkorb, ein hoher mit Erde gefüllter Korb z. Schutze
gegen Kugeln oder zur Ausfüllung eines Deichbruches.
die Schanzkunst, die Festungsbaukunst. [der Ingenieur.
der Schanzmesser, der Schanzmeister, der Kriegsbaumeister,
Schanzlächeln, sd., i. heimlich, spöttisch lachen, nd. grifflachen.
der Schanzlächler, nd. der Grifflacher, der heimliche Spötter.
der Schanzläufer, ein kurzer grober Ueberrock ohne Knöpfe;
ein leichtes Frauenkleid, ein Aermelmantel. [Brustwehr.
das Schanznetz, Finkennetz, Bettzeugnetz am Schiffsborde als
der Schanzpfahl, die Pallisade. der Schapen, nd., Pfanne.
das Schanzwerk, ein mit Schanzen versehenes Festungswerk.
die Schanzwurz, Schandwurz, Schwarzwurz, das Beinwell.
der Schapel, sd., das Scapulier, der Rosenkranz, Kranz; die
Kappe, Bedeckung, Schopfhaube. [sichelförmigem Schnabel.
der Schapelschnabel, Schabbelschnabel, ein Patschfuß mit
der Schapf, sd., das auf einmal Geschöpfte, die Schaufel voll.
der Schapfen, das Schapfli, die Schöpfgelte; der Schoppen.
die Schäpfen, pl. sd., alte, unbrauchbare Schindeln. [men.
Schapitern, nd., i. eschappiren, ausreißen, entwischen, entkom-
der Schapp, nd., das Schaff, der Schrein, der Schrank.

der Schappel, Tschappel, das Scapulier, Rosenkranz, Hochzeits-
kranz (rom. tschupi). [Schürze, Geiferläppchen, Schürzchen.
das Schappert, Tschappert, Tscheppertli, sd., Bruststück a. d.
der Schäpper, sd., das Schaafvließ; das Obertheil d. Schürze.
das Schappzeug, nd., der Schrankaufsatz, Schrankzierrath.
Schapplich, nd., manierlich, nicht übertrieben (engl. shapely).
die Schar (scar) Schaar, Heer, Garbe, Kirche, Chor, Reigen,
Reihe; die Versammlung, Haufe, Rudel, Trupp, Mannschaft.
die Schar, (das Jer, schwed.) das Eisen, der Karst, das Pflug-
eisen, das Ger, die Schere, die Schärfe, Schneide, Schnitt,
der Schär, die Schärmaus, Scharr-, Maulwurf. [Scharte.
der Schar, nd., der Spaten. Schär, nd., spröde (Eisen).
die Scharbe, der Wasserrabe; die Eisente, Quakerente. [korbes.
die Scharbe, Korbscharbe, einer d. senkrechten Stäbe d. Göpel-
das Scharbebrett, e. B., auf w. man scharbet d. h. zerschneidet.
die Scharbeje, der Sägeschnäbler.
das Scharbekraut, das zerschnittene Kraut. [Schabeklinge.
das Scharbemesser, das Schürfmesser, das Schabemesser, die
Scharben, schärben, t. schürfen, nd. schrapen, zerschneiden,
Schärbis, sd., schräge, schief, abgeschärft. [abkratzen, schaben.
der Scharbock, der Scorbut, die Schärfe, der Schorf, die
Zahnfäule; das Feigwarzenkraut, eine Art Hahnenfuß.
Scharbockkrank, adj. am S. leidend, vom Scharbock befallen.
das Scharbock-Mittel, -Kraut, der -Klee: — d. Mittel &c. gegen den
d. Scharbocksheil, Löffelkraut; kleines Schöllkraut. [Scharbock.
der Scharbolten, Scharbolzen, ein Bolzen zur Befestigung
der Schar. [Seitenlinien und Stacheln an den Finnen.
die Scharde, nd., der Flünder, eine Schollenart mit scharfen
der Schardeich, ein Gefahrdeich, eine gefährliche, oft beschä-
die Schardistel, die Schartendistel. [digte Deichstrecke.
die Scharding, nd., die Scherung, Scheidung, Scheerwand.
die Schare, ein schräg angesetzter Strebe- oder Stützpfahl.
Scharen, t. versammeln, in Haufen ordnen oder stellen; i. sich
vereinigen; sd., arbeiten; laichen. [d. Führer &c. der Scharen.
der Scharen-Führer, d. -Gewühl, -Heer, -Trenner, -Zerstreuer:
Scharenweise, adv. in oder nach S., haufenweise, truppen-
die Schäresbirne, die Löwenbirne. [weise, mit Heeresmacht.
Scharf (sarf, sarpf) nd. scharp, herb, sauer; (Jer, schwedisch,
Eisen), schürfend, schneidend, angreifend, heftig, hitzig, genau,
schnell, durchdringend, streng, stark, fest, ernst, rasch, kräftig.
das Scharf, die Schärfe des Schiffes am Kiele; ein Schiffs-
nagel, Spiker; die Kugel- oder Schrotladung; loses —, ge-
Scharfbeißig, nd., sehr beißend, zänkisch. [hacktes Eisen.
der Scharfbauch, ein scharfkantiger, schmaler B.; die Sprotte.
Scharfblätterig, mit scharfen Blättern versehen. [Verstand.
der Scharfblick, das scharfe Gesicht, Scharfsinn, eindringender
der Scharfbolzen, ein Bolzen mit scharfer Spitze. [Stacheln.
die Scharfdornraupe, eine R. mit e. oder mehreren scharfen
die Schärfe, die Herbe, Säure; die Schürfe, Schneide; das
Schärfen, Wetzen; die scharfe Kante; ein ätzender Stoff; die
Strenge, die Härte, das peinliche Verhör, die Folter.
Scharf—ig, adj. scharfe — habend, z. B. scharfeckig, -hakig,
-kantig, -klauig, -randig, -rippig, -schneidig, -sichtig, -sinnig,
-spitzig, -zackig, -zahnig. Scharfeln, sd., t. scharren. [terer.
das Scharfeisen, das Schereisen, ein Fugenmeißel der Kalfa-
Schärfen (scirpinan) t. scharf machen, wetzen, schleifen, scharf-
kantig hacken, spitzen; verstärken, strenger machen; schram-
men, schneiden, nd., hobeln (Kohl); i. scharf werden.
Scharfgespitzt, adj. scharfspitzig, pfriemenförmig. [Kessel.
der Scharfhammer, ein Messinghammer zum Austiefen der
der Scharfhobel, Schrothobel, Schrupp-, e. rundlicher Tisch-
lerhobel. Schärflich, adv. etwas scharf. [raspeln d. Papierstöße.
die Schärfkammer, eine Kammer in Papiermühlen zum Be-

der Scharfhase, nd., das Stachelschwein, der Zaunigel.
der Schärfkohl, Schnittkohl, das Sauerkraut, der saure Kohl.
das Scharfkraut, ein scharfblättriges Kraut, die kleine Och-
senzunge, das blaue Klebekraut, das deutsche Berufskraut,
Frauenkrieg, Schlangenäugel; Scharfkohl, Sauerkraut, -kohl.
der Schärfling, der Stichling. [Zähnen an der Mündung.
das Scharfmaul, eine weiße Porzellanschnecke mit spitzigen
der Scharfrand, e. Schnirkelschnecke m. scharfem keilförmigem
das Scharfrennen, e. Turnier mit scharfen Waffen. [Rande.
der Scharfrichter, Nachrichter, Henker, Executor. [richters.
die Scharfrichterei, das Gewerbe u. die Wohnung d. Scharf-
das Scharfrichter-Haus, die -Wohnung, das -Amt: — d.
Haus, die Wohnung, das Amt des Scharfrichters.
der Scharfrichterknecht, der Büttel, Bettelvogt, der Schin-
der, Schinderknecht, Wasenmeister, Fellmeister, der Feller,
der Abdecker, der Henkersknecht, Hundevogt. [Mondschnecken.
die Scharfrippe, die Preßschraube, eine Art Schrauben- oder
der Scharfschuß, e. scharf geladener Schuß, Kugel-, Schrotschuß.
der Scharfschütz, Büchsenschütze, geübter Schütze; Gränzjäger.
die Scharfsicht, die Scharfsichtigkeit, das scharfe Gesicht.
der Scharfsinn, die Unterscheidungsgabe, der Scharfblick, der
durchdringende Verstand. [das Leder vorgeschärft wird.
der Scharfstein, Schärfstein, ein Buchbinderstein, auf welchem
das Schärfzeichen, das Schärfungszeichen, der Schärfer, der
Acut, der scharfe Accent (´). [chender Grubengang.
der Schargang, ein zwischen 2 Hauptimmelsgegenden strei-
der Scharhaufen, sd., ein Ameisenhaufen. [der Polterabend.
der Schariwari, Charivari, die Katzenmusik, Spottständchen,
die Scharkluft, mit einer andern zusammenstoßende Kluft.
Scharjes nd. Ansaarius. [festigung der Pflugschar.
die Scharkramme, Scharkrampe, eine Eisenkrampe zur Be-
das Scharkreuz, die Durchkreuzung zweier Bergwerksgänge.
der Scharlach, die Scharlachfarbe, eine hoch- u. brennendrothe
Farbe; ein so gefärbtes Tuch; das Scharlachkraut, die römi-
sche Salbei, der Scharlei. [auf welcher die Cochenille lebt.
der Scharlachbaum, der Scharlachbeerbaum, die Kermeseiche,
die Scharlachbeeren, pl., Scharlachkörner, die Schildläuse
der Kermeseiche, die Cochenille. [von scharlachrothem Tuche.
Scharlachen, feurig, mit Scharlach gefärbt, scharlachfarben;
die Scharlachfarbe, die Cochenille, der Scharlach; der Schar-
Scharlachfarben, scharlachroth, feuerroth. [lachwurm.
der Scharlachfärber, Rothfärber. [schlägen verbundenes F.
das Scharlachfieber, mit scharlachrother Hautfarbe u. Aus-
das Scharlachgesicht, ein hochrothes Gesicht. [Kehle.
das Scharlachkehlchen, ein Rothkehlchen mit scharlachrother
der Scharlachkessel, e. zinnerner Färbekessel z. Scharlachfärben.
das Scharlachkorn, die Scharlachbeere, getrocknete Schar-
lachlaus, der Scharlachwurm, das Johannisblut. [Salbei.
das Scharlachkraut, der Scharlei, die römische rothblättrige
die Scharlachlaus, der Kermes, die Schildlaus der niedrigen
Kermes- oder Stecheiche, und der indischen Feige; Scharlach-
die Scharlachlilie, eine purpurrothe Narcissenlilie. [wurm.
der Scharlachmohn, ein scharlachroth blühender Mohn.
die Scharlachnessel, die Waldnessel. Scharlachroth, adj.
die Scharlachröthe, die Scharlachfarbe. [scharlachfarben.
die Scharlachtaube, eine schöne ostindische Taubenart.
das Scharlachtuch, der Scharlachstoff, das -zeug, der Scharlach.
der Scharlachvogel, Scharlat-, ein scharlachrother Papagei.
der Scharlachwurm, die —laus, die Cochenille, der Kermes.
der Scharlei, -lach, Gartenscharlach, die römische Salbei; e. Art
Alant, Christauge; Borretsch; die Scharte, das Schartenkraut.
der Scharling, Schär-, das Heilkraut, die deutsche Bären-
Scharlenzen, sd., i. gaffen, die Augen hin und herdrehen. [klau.

der Scharmeister, der Anführer einer Schar, der Hauptmann.
Scharmünkeln, schalmeikeln, sd., i. schelmäugeln, liebäugeln,
schalkhaft blicken. [Rauferei, Plänkelei, das Handgemenge.
das Scharmützel, das Schar-Gemetzel, das Gefecht, Treffen,
das Scharmützel, das Schnaritzel, das Skarnitzel, das Scharnute, das Skarnuz, die Papierdüte, d. Papierbeutel. [plänkeln.
Scharmützeln, scharmuziren, i. in kleinen Haufen fechten,
der Scharmützler, Plänkler. die Scharmuzel, Scharmüzel,
der Scharn, nd., der Mist; der Schurke, Scherge. [sd., die Düte.
der Scharnbull, nd., -weber, -wevel, Scharnobbe, Mist-, Roß-,
die Scharnpipe, nd., der Schierling. [der Pillenkäfer.
die Schärpe, nd., die Schärfe, die Scherf, die Feldbinde; die
der Scharpfahl, ein Strebepfahl, Stützpfahl. [Armbinde.
die Scharre, das Scharreisen, die Schore, der Schorrer, die
Kratze; das Schwärtchen, der Ansatz der Speisen im Topfe;
sd., die Misteldroßel, die Schnarre; ein Plattfisch oder Seiten-
das Scharreisen, ein Fugeneisen, Kalfatereisen. [schwimmer.
der Scharren, nd., der Schragen, die Schrange, die Schranken, sd., Schranne, Brod- oder Fleischbank, breiter Deichpfahl.
Scharren (scaran) i. mit den Füßen am Boden kratzen; t. aufwühlen, zusammenschieben, schaben, nd. schrapen, kratzen,
kehren, fegen, kargen, knausern, erzeigen. [sammler.
der Scharrer, der Pechscharrer, der Harzreißer, der Harz-
die Scharrerde, Schar-, Schor-, die von Wegen und Straßen
das Schärret, Abgeschabte od. Abzuschabende. [abgeräumte Erde.
der Scharrfuß, Kratz-, ein Bückling, Diener; der Kratzfüßler.
Scharrfüßeln, i. sich mit einem Kratzfuße verbeugen.
der Scharrfüßler, Kratzfüßler, Komplimentarius. [Kehricht.
das Scharricht, das Scharrsel, das Zusammengescharrte, das
der Scharriegel, e. die Pflugschar befestigender eiserner Bolzen.
Scharrig, sd., adj. schwierig. [zel, sd., Scharr- od. Kratzfuß.
der Scharris, der Scharrbonis, der Scharrabonis, Scharwen-
die Scharrkatze, Scharrbatzen, nd., Scharn- od. Mistkäfer.
die Scharrmaus, eine Erdmaus, das unterirdische Kleinauge;
die Scharroti, das Scharlachfieber. [Schermaus, Maulwurf.
der Scharwenzler, sd., der Scharr- oder Kratzfüßler.
die Scharrwibel, ein scharrender Käfer, nd., der Roßkäfer.
der Scharsachs, der Schersachs, das Schermesser, Rasiermesser.
der Scharstock, den Mast umschliessendes Holz auf Flußschiffen.
der Schartdeich, ein Deich, der die Abdachung verloren hat.
die Scharte, nd. Schaard, die Scherbe, der Riß, Bruch, Nachtheil, die Kimme, der Einschnitt, das Zackige, die Feldscharte,
die Saudistel; die Färberscharte, Berg-, Wiesenscharte, blaue
Scharte, das Schartenkraut, das Färbekraut, Gilbkraut, das
Scherbenkraut, Sichelkraut, die Gilbe, der Heidenschmuck.
die Scharte, sd., eine kupferne Bratpfanne mit einem Deckel.
die Schartendistel, Schar-, Scherdistel. [Taubenschnabel.
das Schartenkrant, die Färberscharte, Scharte; der Storch-,
der Schartenschnäbler, der Pflugschnabel, Flammenreiher.
die Scharteke, eine schlechte Schrift, ein Wisch, Ausschußbuch,
Schartig, an der Schneide brüchig od. zerhauen. [Maculatur.
die Schartonne, die äußerste Tonne auf der Elbe. [Bottichs.
das Schartstück, das Kammstück, die äußern Bodenstücke eines
Scharven, nd., scharpen, schärpen, kerben, schräg durch zerschneiden, schärfen. [eine Wache von mehreren Personen.
die Scharwache, Schaarwache, Patrouille, die Streifwache,
Scharwachen, i. die Scharwache verrichten; schlaflos liegen.
der Scharwächter, ein Sicherheitswächter. [Wallböschungen.
die Scharwage, Dossirbrett, ein Werkzeug zur Bestimmung der
Scharweise, scharenweise, adv. haufenweise, mit Heeres-
Scharwenzel, s. Scher—. [macht, truppweise.
das Scharwerk, sd., Gesammtarbeit, Frohne; Neben-, Feier-
Scharwerken, frohnen; Nebenarbeiten machen. [stundenarbeit.

der Scharwewel, Scharnwewel, nd., Roßmist-, Roßkäfer.
die Schasis, gr., das Ritzen, das Einschneiden, das Schröpfen.
das Schasma, die geritzte oder geschröpfte Stelle.
Schassen, fr., verjagen, vertreiben, abdanken; sd., schelten.
das Schasterium, der Aderlaß- oder Schröpfschnäpper.
die Schate, Schatel, sd., Hobelspan, Span, Scheit, Schindel.
die Schatelke, sd., Mehlbeer-, Schlingbaum, Viburnum opulus L.
der Schatilger, nd., Schatullenmacher, Schreiner, Tischler
Schatschen, nd., t. hätscheln, verzärteln, tätschen, liebkosen.
das Schatt, nd., ein Honigmaaß, $\frac{1}{32}$ Tonne.
der Schatt, nd., der Schatz, der Schoß, der Tribut, der Schott.
der Schatten (scatu) der Schaden, die Beraubung des Lichtes,
der Nachtheil, die dunkle Gestalt, der abgeschiedene Geist, die
Dunkelheit, der dunkle kühle Raum, der Schutz, das schattige
Gebüsch; der Meerschatten, ein Seefisch; sd., das Gefängniß.
Schatten (scatuan) i. einen Schatten werfen; t. schattiren.
der Schatten-Ast, -Baum, die -Behausung, der -Bezirk, das
-Bild, die -Bühne, der -Dienst, das -Dunkel, die -Farbe, der
-Flügel, die -Flut, -Folge, -Freude, der -Gang, das -Gebilde,
die -Gebung, das -Gefilde, die -Gestalt, das -Gewächs, das
-Gewölbe, -Gezelt, die -Größe, der -Hain, -Hut, -Käfer, die
-Kunst, der -Künstler, das -Land, die -Länge, das -Licht, die
-Linde, die -Linie, -Masse, -Nacht, -Natur, das -Papier, die
-Person, der -Quell, der -Reißer (Silhouetteur), -Riß (die
Silhouette), -Schnitt, die -Seite, der -Sitz, die -Sonne, das
-Spiel, der -Strom, -Tag, das -Thal, -Ufer, die -Uhr, der
-Umriß, das -Vorbild, der -Wald, -Weg, der -Zeiger, der
-Zug: — d. schattige, schattengebende, schattenähnliche, vorbildliche, dunkle, im Schatten befindliche Ast, Baum u. s. w.
die Schatten-Behausung, der -Besänftiger (Orpheus), der
-Fährmann (Charon), der -Führer (Merkur), -Fürst, das
-Gefilde, -Land, -Reich, der -Richter (Minos), der -Treiber
(Merkur), die -Welt: — d. Behausung 2c. der Schatten oder
abgeschiedenen Geister, der Todten, Manen.
das Schatten-Bild, die -Freude, das -Gebilde, die -Gestalt,
das -Glück, die -Größe, das -Leben, die -Weisheit, das -Wesen: — d. Schein-Bild 2c. d. vergängliche, täuschende Bild 2c.
Schattendunkel, adj. stark beschattet, dunkel wie Schatten.
die Schattenhufe, die Scheinhufe, eingebildete Hufe zur Besteurung der Gewerbe. [ßer Strohhut, Erntehut, sd. Schiehut.
der Schattenhut, Schein-, Schaubhut, Sonnenhut, ein gro-
die Schattenleuchte, die Zauberlaterne, laterna magica; eine
der Schattenmacher, sd., die Jalousie v. e. Fenster. [dunkle Leuchte.
die Schattenmarelle, eine große schwarzrothe weinsaure Kirsche, die den Schatten liebt. [personificirte Vorstellung.
die Schattenperson, ein als Person gedachter Begriff, eine
Schattenreich, adj. schattenvoll, schattig, dunkel, trüb.
der Schattenschnitt, ein in Papier ausgeschnittener Schatten-
das Schattenspiel, das chinesische —, ombres chinoises. [riß.
die Schattenstufe, die Nüance, Schattirung, Lichtabstufung.
der Schattenweiderich, der im Schatten wachsende Weide-
der Schattenzeiger, der Draht an einer Sonnenuhr. [rich.
der Schätter, Schetter, sd., gesteifte Leinwand. [lachen.
Schättern, sd. schietern, i. erschüttern, krachend erklingen, laut
der Schatthut, sd., der Scheinhut, ein breitrandiger Hut.
Schättern, schädern, schettern, sd., i. tschädern, schietern.
Schattig, adj. beschattet, schattenreich, dunkel, kühl. [schen.
Schattiren, schatten, t. dunkel auszeichnen, nüanciren, austu-
die Schattirung, Schattung, -tengebung, die Nüancirung; der
d. Schatulle, d. Geld- od. Schatzkästchen, d. Hausschatz. [Schatten.
die Schatullengelder, die Hausschatz- oder Privatgelder.
der Schatz (scaz, treso) pl. Schätze, der Kasten, sd. Gäze; die
Katze, der Geldschlauch; der Götze, das Gut, das Köstliche;

der Schoß, die Schatzung, die Kosten; der Gaden, die Hütte, Habe, Heerde; der Gader, nd., das Gesammelte, d. Reichthum; ⅓ Jugart; das Liebchen; das Geld, die Steuer, der Vorrath.
das Schatzamt, die Schatzkammer, das Schatzkammeramt.
Schatzbar, adj. schatzpflichtig, steuerpflichtig, steuer-, zinsbar.
d. Schatzbarkeit, Steuerpflichtigkeit, -barkeit. [werth, viel werth.
Schätzbar, adj. d. Werthe nach bestimmbar; achtbar, schätzens-
die Schätzbarkeit, der Werth, die Achtbarkeit, Vorzüglichkeit.
das Schätzegraben, Schatzgraben, die -gräberei, d. Graben nach
Schatzen, t. brand—, besteuern, zu Abgaben zwingen. [Schätzen.
Schätzen, t. werthhalten, achten, ehren; taxiren, anschlagen, beurtheilen; sd., vermuthen, meinen. [der Preisbestimmer.
der Schätzer, Schätzherr, —meister, Taxator, sd. Schatzherr,
Schätzenswerth, —würdig, schätzbar, hochachtbar.
die Schätzerei, die oberflächliche, unrichtige Schätzung.
Schatzfrei, adj. steuerfrei, zinsfrei, abgabenfrei, taxfrei.
die Schatzfreiheit, die Abgabenfreiheit, die Steuerfreiheit.
das Schatzgeld, die Abgabe, Steuer; kostbares altes Geld.
das Schätzgeld, sd., die Taxe für die Schätzer, d. Schätzerlohn.
der Schatzgräber, Schatzfinder, ein nach Schätzen Grabender.
die Schatzgräberei, das -graben, die vorgebliche -gräberkunst.
die Schatzgräbergeschichte, e. Erzählung v. Schatzgräberei.
das Schatzgut, ein schatzpflichtiges, zinspflichtiges Gut. [zin.
das Schatzhaus, die Schatzkammer; das Vorrathshaus, Maga-
der Schatzhauser, sd., der Geliebte, der Schatz, Sponsus.
der Schatzherr, sd., der Schätzer, Taxirer, der Preisbestimmer.
die Schatzkammer (dreßkammer) das Schatzcollegium, das Schatzamt; das Aerarium, das Schatzhaus, die Staatskasse.
der Schatzkammerschein, Schatzschein, Tresorschein, Staats-
der Schatzkasten, der Vorrathskasten, Geldkasten. [geldschein.
der Schätzmann, sd., der Schätzer, Taxator. [Kassenverwalter.
der Schatzmeister, Seckelmeister, Rent-, Pfennig-, Zahlmeister,
Schatzpflichtig, adj. schatzbar, steuerbar, zinspflichtig, abga-
der Schätzpreis, der Schatzungspreis, die Taxe. [benpflichtig.
der Schatzrath, das Schatzcollegium, -amt, Schatzkammerbe-
das Schätzrecht, das Recht der Preisbestimmung. [hörde.
Schatzreich, nd., adj. sehr reich, begütert, schatzbegabt.
der Schatzschein, der Schatzkammerschein, der Tresorschein.
die Schätztafel, die Schätzungsliste, die Taxationsliste. [steuer.
die Schatzung, nd. Schattung, die Gewerbsteuer, Vermögens-
die Schätzung, die Werth- od. Preisbestimmung, Würderung,
das Schatzungsgeld, die -summe, -einnahme. [Würdigung.
der Schatzverweser, der Schatzverwalter, der Schatzmeister, der Säckelmeister, der Kassenmeister, der Finanzverwalter.
die Schau (scauuo) das Gaffen, Sehen, der Anblick, die Besichtigung, Inspection; das Schauspiel, die Augenweide; der Aufsichtsbezirk, die Aufsicht; der Flaggenruf. [Schauspiel.
die Schauanstalten, die Vorbereitungen zur Schau oder zum
das Schauamt, die Inspection, die amtliche Besichtigung.
die Schauausstellungen, die Markt- oder Kunstausstellung, die Schaugewährung. [del, der Strohwisch, der Heuschaub.
der Schaub, sd., Schoof, nd. der Schob, der Schopf, das Bün-
der Schaub, sd., der Bast von Lindenholz, Lindenbast.
Schaubar, adj. sichtbar, beschaubar, zur Besichtigung fertig.
das Schaubbrett, das Schiebbrett, d. Schieber am Mehlkasten.
das Schaubdach, ein Strohdach. [genmantel, der Schlafrock.
die Schaube, sd., Haube; der Schopen; ein langer Mantel, Re-
die Schäube, Fürschäube, sd., die Schürze; d. letzte Dielbrett.
die Schaubegier, Schaulust. Schaubegierig, schaulustig.
Schauben, sd., t. die Kinder vor der Confirmation prüfen.
das Schaubenbund, e. Bündel Strohwische zum Dachdecken.
das Schaubenhaus, ein Haus mit Strohdach; eine Scheuer.
die Schaubenlage, eine Schicht Schauben zum Strohdache.

der Schäuber, ein Schiebefischernetz; der Setzhamen, Kratz-.
der Schaubhut, Stroh-, Schob-, Schauber, Scheppert, Schein-,
das Schaubild, ein öffentlich ausgestelltes Bild. [Erntehut.
der Schäubiwein, sd., der den Arbeitern nach einem Hausbaue
die Schaubtrucke, Schub-, sd., Schublade. [gereichte Trunk.
das Schaubrod, feines Tempel- oder Stiftshüttenbrod.
die Schaubude, eine Marktbude, worin etwas zu schauen ist.
die Schaubühne, die Bühne, das Theater, die Bretter; das vaterländische —, das Nationaltheater, die Volksbühne.
das Schaubwerk, das Schaubenwerk, ein Strohdach.
der Schaudel, Schudel, Schudeler, sd., der Uebereilte, der Voreilige; die Uebereilung. [Grauen, Grausen, der Abscheu.
der Schauder, der Schauer, die Erschütterung, das Zittern,
Schaudeln, sd., i. übereilt handeln, haspeln. [Schauderbild.
das Schaudergemälde, ein schaudererregendes Gemälde, das
das Schaudergezitter, e. vom Schauder verursachtes Zittern.
Schauderhaft, adj. fürchterlich, schrecklich, abscheulich, ungeheuer, gewaltig, gräßlich, grauenhaft, -voll; adj. leicht zitternd.
die Schauderhaftigkeit, das Erschütternde, die Schrecklichkeit, Gräßlichkeit, Abscheulichkeit, Grausenhaftigkeit. [ervoll.
Schauderricht, -ig, adj. schaudererregend, erschütternd, schau-
die Schaudermähr, e. schauerliche Geschichte, Ballade, Romanze, Schauergeschichten. [sen; t. schrecken, Schauder erregen.
Schaudern, i. zittern, erschüttert seyn, schauern, grauen, grau-
Schaudervoll, adj. -haft, schauerlich, grausenvoll, furchtbar.
Schauen (scauuan, sgauan, scouuon), sd., t. sehen, gaffen, blicken, lugen, sd., besichtigen, betrachten, erblicken, beachten; durch Blicke erregen od. äußern. [Seher; Schiffsbauhandlanger.
der Schauer, der Be-, Zuschauer, Besichtiger, Wardein; der
der u. das Schauer, nd., ein Regendach, Schupper, Schirm, das Geschirr, der Scherben, Kober, die Scheuer, Scheune.
der Schauer, Schauder, das Zittern, Frösteln, sd. Schütter, das Fieber, die Zuckung, der Anfall, ein kleines Ofenfeuer, der Gewitterregen, ein kurzer Sturm, eine Gewitterwolke.
der Schauer-Anblick, das -Bild, -Gebilde, -Gefühl, -Geheimniß, -Gemälde, die -Geschichte, das -Gewölbe, die -Kälte, das -Licht, die -Nacht, -Nähe, -Stille, -Stufe, -That: — d. schauererregende, schauerliche, erschütternde Anblick ꝛc.
Schauererfüllend, schauererregend, schauerlich, mit Grausen erfüllend, grausenerregend. [wand zu glätten u. auszustreichen.
das Schauerholz, -brett, ein Stab der Leinweber, die Lein-
Schaurig, adj. frostig, fröstelnd, fieberhaft; lauwarm.
Schauerkalt, adj. so kalt, daß die Haut schauert, frostkalt.
das Schauerkraut, das Scheuerkraut, Schabrusch. [schrecklich.
Schauerlich, adj. unheimlich, grauenvoll, nicht geheuer,
der Schauermannsknopf, e. Verdickungs- am Ende e. Taues.
Schauern, i. schütten, hageln, regnen; zittern, schaudern, frösteln, fiebern, überlaufen; scheuern, reiben, streichen, ausdehnen, abputzen; schirmen, schützen, bedecken. [perschlange.
die Schauerschlange, eine 6 Fuß lange armdicke giftige Klap-
Schauervoll, adj. schreckenvoll, grauenvoll, schauerregend, schrecklich, gräßlich, grausig, schauererfüllt. [genweide.
das Schauessen, das Schaugericht, ein Tafelauffatz zur Au-
die Schaufel (scuafal, scufil), die Schüppe, die Schippe, nd., Schuffe, Schuffel, der Schopen, das Schiffchen, Schöpfgefäß, Kübel; der Spaten, das Grabscheit; ein breiter Hirschgeweihast, ein Vorderzahn vom Hirsche; der Ankerflügel.
das Schaufel-Band, -Bein, -Blatt, -Bohrer, das -Gehörn -Geweih (Handgehörn), -Ohr, der -Zahn: — d. schaufelför-
der Schaufelfisch, eine Art Haifische. [mige Band, Bein ꝛc.
der Schaufelbürger, der Pfahlbürger; der Tagelöhner, Ein-
Schaufelförmig, schaufelicht, adj. schaufelähnlich. [wohner.
die Schaufelente, Moder-, Bergente. [Handgehörn, Damhirsch.

der Schaufelhirsch, e. H. m. breiter Geweihkrone, Schaufel- od.
die Schaufelhose, ein Wasserfaß zur Abkühlung der Salz-
Schaufelig, adj. mit Schaufeln versehen. [schaufeln.
die Schaufelkunst, -werk, e. Wasserkunst mit Schaufelrädern.
Schaufeln, nd., schüffeln, schüppen, t. graben, worfeln, mit
der Schaufel fortschaffen; nd., durchstechen, mischen, betrü-
das Schaufelrad, ein Wasserrad mit Schaufeln. [gen, kaupeln.
das Schaufelrecht, die Bevorrechtigung zur Ackerarbeit; das
Verbesserungsrecht auf Zinsgütern; der Schaufelschlag.
der Schaufelschlag, das -räumungsfegerecht, das Vorrecht,
das Schaufelwerk, die Schaufelkunst. [Gräben zu reinigen.
der Schaufelstiel, d. Stiel, die Handhabe einer Schaufel. [voll.
der Schaufelwurf, ein Wurf mit der Schaufel; eine Schaufel
das Schaufenster, das Guckfenster, Gitterfenster. [Ohreule.
die Schaufeule, Schufeule, der Schufut, Schuput, der Uhu,
d. Schaufler, Gräber, Schanzgräber; e. Thier m. Schaufelzähnen.
der Schäufler, sd., Saumrößler, Handelsmann m. Saumrossen.
Schaufrei, nd., adj. tadelfrei, makellos; unentgeltlich schauend.
Schauführen, t. zur Schau herumführen, z. Schauen führen.
der Schaug, Schaugg, sd., der Stoß, Antrieb, das Schaukeln.
der Schaugang, die Gallerie im Schauspielhause. [ment.
die Schaugebühr, das Schaugeld, Eintrittsgeld, das Abonne-
das Schaugeld, die Schaustücke, -münzen, -pfennige, -groschen.
das Schau- Gepränge, - Gericht, - Gerüst, - Gestühl, der - Gro-
schen, das -Haus: — d. Gepränge ꝛc. zur Schau oder zum
Schauen. Schauggen, sd., schaukeln, stoßen. [ter-, Operngucker.
das Schauglas, das Guckglas, die Brille, Lorgnette, der Thea-
die Schauke, schwimmender Kalfaterboden m. niedrigem Borde.
die Schaukel, die Schuckel, Schockel, nd. ein Schockreif, das
Schockseil, eine Wippe, ein Schaukelbrett. [gautschen, wippen.
Schaukeln, i. nd. juckeln, gaukeln, büschen, rieken, sd. schützen,
der Schaukelkahn, ein schaukelnder Kahn [(-⏑⏑-).
der Schaukler, der od. das Schaukelnde; der Choriambus
der Schaukreis, das Amphitheater, der Circus; der Zuschauer-
die Schaukunst, die Fernscheinlehre, die Perspective. [kreis.
Schaulegen, i. zur Schau auslegen oder ausstellen. [gierde.
die Schaulust, -begierde, d. Lust zu sehen, Neugierde, Schaube-
der Schaum (skimo) sd. Faum, Fahn, der Gaum, der Geifer,
Gäscht, Oberhefe, nd. Mood, Riem; der Auswurf, Abschaum;
das Wesenlose, Vergängliche, Scheinwesen, der Schimmer.
Schaumbedeckt, adj. mit Schaum bedeckt, beschäumt, begeifert.
das Schaumbier, schäumendes Flaschenbier, starkes Bier.
die Schaumblume, aus Hausenblase gemachte Kunstblume.
die Schaumdiele, e. senkrecht stehendes Brett am Steuerruder.
Schäumen, i. fäumen, gäumen, geifern, gischen, gäschten, gäh-
ren; t. abschäumen, entschäumen, von Schaum befreien; aus-
schäumen, wie Geifer ausstoßen. [seher; der Visitator.
der Schaumeister, der Schauer, der Besichtiger, der Arbeitsauf-
der Schaumer, eine den Papierzeug fein und schaumähnlich
zermalmende Walze in Papiermühlen [kelle, der Schäumlöffel.
der Schäumer, der Schäumende, der Abschäumer; die Schaum-
die Schaumfliege, der Schaumwurm, Kukuksspeichel, d. Floh-
Schaumgeboren, adj. im Schaume erzeugt. [heuschrecke.
die Schaumgeborne, die Venus, die Schönheitsgöttinn.
das Schaumgebrause, das schäumende Brausen und Tosen.
das Schaumgold, das Muschelgold; Goldschaum; Scheingold.
Schaumicht, adj. schaumähnlich, schaumartig, schäumend.
Schaumig, adj. schäumend; geiferig. [Faumlöffel, Schäumlöffel.
die Schaumkelle, der Schaumlöffel, der Schäumer, sd.
die Schaumkette, die Kinnkette am Pferdegebiß. [häufig ist.
das Schaumkraut, die Gauchblume, auf w. der Kukuksspeichel
der Schaummohn, das —röslein, der gemeine weiße Behen.
der Schaumniter, d. Salpeterschaum beim Salpetersieden. [presse.

der Schaumrand, ein Rand von Schaum; die Zuckerschaum-
der Schaumsaft, e. schäumender Saft. [schaum; schöne Worte.
die Schaumspeise, das Schaumwerk, eine Speise mit Eier-
das Schaumsalz, das Strandsalz, das Klippensalz, Ufersalz.
die Schaumünze, das -geld, die Medaille, die Gedächtnißmünze.
der Schaumünzer, der Medailleur. [fliege, Flohheuschrecke.
das Schaumthierchen, der -wurm, Speiwurm, die Schaum-
Schaumweiß, adj. weiß wie Schaum, weißbeschäumt. [wirbel.
der Schaumwirbel, Schaumstrudel, ein schäumender Wasser-
der Schaumwurm, Kukuksspeichel, Larve e. Heuschreckengrille.
der Schaupfennig, Schaugroschen, das —geld, die —münze.
der Schauplatz, der Ort einer öffentlichen Handlung, der
Schauort; der Tummelplatz. [Pomp, die Prachtfülle.
die Schaupracht, das Schaugepränge, der äußere Glanz, der
der Schauprahm, ein plattes Fahrzeug zum Kalfatern der
die Schaupuppe, die Drahtpuppe, die Marionette. [Schiffe.
das Schaurund, der Circus, das Amphitheater, die runde an-
steigende Zuschauerbühne. [Kunst- und Naturaliencabinet.
der Schausaal, der Schauspielsaal, der Bühnensaal; ein
der Schausitz, ein Sitz im Schauspielhause, eine Loge.
das Schauspiel, ein Spiel zur Schau, die Komödie, das Dra-
ma, Handlungsspiel, das Bühnenspiel; der Anblick, die Scene,
die Erscheinung, der Vorgang. [dichter, dramatischer Dichter
der Schauspieldichter, der -schreiber, Dramen-, Komödien-
Schauspielartig, adj. —mäßig, dramatisch, bühnenmäßig.
die Schauspieldichtung, dramatische Poësie oder Dichtung.
Schauspielen, i. zur Schau spielen, einen Schein machen.
der Schauspieler, Komödiant, dramatische Künstler, Acteur.
die Schauspielerinn, Komödiantinn, Actrice. [Bühnenspieler.
Schauspielgierig, -süchtig, adj. schaulustig, schaubegierig.
das Schauspielhaus, das Theatergebäude, Komödienhaus.
die Schauspielkunst, die Kunst des Schauspielers, die Mimik.
die Schauspiellehre, die Dramaturgie, die Lehre der Schau-
spielkunst und Schauspieldichtung. [adj. dramaturgisch.
der Schauspiellehrer, der Dramaturg. Schauspiellehrig,
Schauspielmäßig, -artig, -ähnlich, bühnenmäßig, dramatisch.
der Schauspielsaal, Komödien-, Theatersaal, Schauspielhaus.
die Schauspielsprache, die dramatische Sprache, die Sprache
des Theaters, die Bühnensprache [spielen gehört.
das Schauspielwesen, Alles, was zum Schauspiele u. Schau-
Schaustellen, t. schaulegen, zur Schau ausstellen; vorspiegeln,
der Schausteller, Aussteller, Schaugewährende. [vormachen.
die Schaustellung, Ausstellung zur Schau, Schauausstellung.
das Schaustück, die Schaumünze, Medaille, der Schaupfennig.
die Schaustufe, ein Cabinetstück, eine Sammlungsstufe.
der Schautag, Besichtigungs-, Inspections-, Heerschautag, der
der Schautanz, der Bühnentanz, das Ballet. [Stempeltag.
der Schautänzer, der Balletttänzer, der Bühnentänzer.
der Schautanzmeister, der Balletmeister [Knecht Ruprecht.
der Schauteufel, Mummelputz, die Teufelsmaske, Buddeklaas,
Schauteufeln, nd., i. sich aus dem Staube machen, sich ver-
mummen; — gehen, mit etwas, entwenden. [das Belvedere.
der Schauthurm, die -warte, der Wartthurm, Luginsland, sd.,
der Schautisch, Probetisch. Schautragen, zur Schau tragen.
die Schauung, nd., die Beschauung, die Besichtigung.
Schauwürdig, adj. sehenswürdig, der Besichtigung werth.
der Schävarsch, nd., der Schiebarsch, ein Lump, ein schäbiger
die Schäve, nd., ein Splitter vom Flachsstengel. [Hund.
die Schawine, das Schabsel, Gekrätz, Abgang v. geschlagenen
der Schbotz, sd., (ital. sbocco) der Entwurf. [Goldblättchen.
die Schebecke, dreimastiges Kriegsschiff von 12 bis 40 Kanonen
der Schech, sd., Schacht, Schaft. [mit lateinischen Segeln.
Schechen, hebr., schlachten. der Scheckart, die Elster.

der Schecht, nd., Schacht, Schaft, eine Stange, e. großer Zahn.
Schechten, schechen, nd., aus aller Macht laufen, fortschiessen.
die und der Schecke, ein Thier mit weißen Flecken auf farbigem
Grunde; die Rolle, der Wiesenläufer; eine bunte Lerchenart.
das Scheckchen, die Sommerkrieke, die Sommerhalbente.
Schecken, t. scheckig machen, beflecken, grell malen. [Pferden.
der Scheckenzug, das =gespann, ein Gespann von scheckigen
die Scheckente, die Winterente, die Merchente, die Kreuzente,
die Eisente, der Straßburger Taucher, die weiße Nonne.
Scheckig, Scheckerig, adj. weiß gefleckt, grell gemalt, bunt,
fleckig, buntscheckig, dunkelfleckig auf weiß. Gr. [offenes Blatt.
die Scheda, die Schedula, lat., der Zettel, das Blättchen, ein
der Scheed, nd., der Abschied, das Scheiden; der Bescheid.
der Scheden, das Scheit, ein Pfahl zum Niederdrücken des
Buschgeflechtes bei Schlängenwerken. [Entwurf, e. Skizze.
das Schediasma, gr., ein kurzer flüchtiger Aufsatz, ein eiliger
Scheel, adj. u. adv. schelb, schielend, schief, neidisch, eifersüch=
Scheelhaftig, =achtig, nd. uneinig, zwistig. [tig, mißgünstig.
Scheelachtig, nd., scheel, ver= oder geschieden, uneinig. [art.
der Scheelit, der Tung= oder Schwerstein, e. metallische Berg=
die Scheelsucht, die Gewohnheit des Neides, die Mißgunst, die
Eifersucht. die Scheere, s. Schere. [füllt, scheelsehend.
Scheelsüchtig, adj. mißgünstig, neidisch, eifersüchtig, neider=
Scheelteek, nd., der Scheinheilige, der Gleisner. [scheiden.
die Scheer, sd., die Zucht am Pfluge. Scheen, nd., i. geschehen,
die Scheerbank, die Schneidebank mit Blechscheren; eine Bank
zum Anscheren des Damastes; der Scheertritt d. Tuchscherer.
das Scheerbecken, Bartbecken, Barbierbecken; e. Gienmuschel.
der Scheerblock, ein Reifschlägerblock zum Anscheren der Ka=
das Scheerboot, das Scherenboot, das Küstenboot. [belgarne.
die Scheerdistel, Schartendistel. [Scharfeisen im Schiffsbau.
das Scheereisen, ein Fußeisen aus 2 beweglichen Stücken; das
die Scheerflocken, pl., die Scheerwolle bei den Tuchscherern.
das Scheerfutter, der Scheersack, das Scheerzeugfutteral.
die Scheergabel, eine Tuchmachergabel zum Scheren oder
der Scheergaden, sd., Scheerstube, Barbierstube. [Aufziehen.
der Scheergang, die Sente, Sette, auf die Inhölzer genagelte
Latten beim Schiffbaue, die Biegung d. Planken zu bestimmen.
das Scheergarn, G. des Aufzuges od. der Kette bei den Webern.
das Scheerglied, der Seilhaken, das Klobenglied, der —ring,
die Scheerhare, abgeschorne Tuchschererwolle. [e. Kettenhaken.
der Scheerhaken, ein Tuchschererhaken zur Befestigung des
Tuches beim Scheren; eine Art Sensen an den Segelstangen.
das Scheerholz, ein hölzerner Rahmen; eine hölzerne Ramme.
das Scheerhorn, Widder=, Ammons=. [Anschere befestigt sind.
der Scheerkasten, =kufe, das Gerüst, worin die Spulenreihen z.
das Scheerkind, e. Tuchscherergeselle. die Scheerkohlen, un=
das Scheerkraut, der Löwenzahn. [reine Steinkohlen.
die Scheerkufe, =kube, Schierkube, Tuchmacher=Scheerkasten.
die Scheerleine, =lien, ein in mehrere Enden getheiltes Seil.
der Scheerling, d. Heilkraut, deutsche Bärenklau. [Maulwurf.
die Scheermaus, Schär=, Scharr-, sd., Scharr= od. Erdmaus,
das Scheermesser, Bart=, Rasier=, Barbiermesser. [fem Rücken.
der Scheermesserfisch, Messerrücken, Stutzkopf m. dünnem schar=
der Scheermesserschnäbler, Wasservogel m. gefurchtem Schn.
die Scheermühle, eine Seidenweberwinde zur Anschere.
der Scheernickel, der Sanikel, d. durchstochene Johanniskraut.
der Scheerrahmen, e. großer wagerechter Haspel zur Anschere.
die Scheerrübe, das Scheerrübchen, sd., kleine Steckrüben.
der Scheerschwanz, das =schwänzel, sd., der Hühner= oder
Gabelgeier, der Schwalbenschwanz, die Weihe. [Richtspann.
die Scheersente, der Scheergang. das Scheerspann, das
der Scheerstock, auf den Längsbalken d. Schiffe liegendes Holz.

die Scheerstube, der Scheergaden, die Barbierstube. [saise.
der Scheertanz, nd., ein sich durchkreuzender Tanz, die Ecos=
der Scheertisch, der Tuchscherertisch zum Scheren der Tücher.
der Scheertritt, die Blänke, die Fußbank der Tuchscherer.
das Scheertuch, das beim Bartscheren vorgesteckte Tuch.
das Scheerwerk, die einfache Schere, ein Außenwerk mit 2
Seiten und einem einwärtsgehenden Winkel. [Möve.
die Scheerke, nd., e. immer über dem Wasser schwebende kleine
die Scheerwolle, die Scheerflocken bei den Tuchscherern. [wand.
die Scheerwand, Scherung, nd., die Scheidewand, Zwischen=
der Scheethund, nd., der Schießhund, der Jagdhund, der
das Scheetloth, nd., d. Schießloth, das Senkblei. [Spürhund.
der Scheffe, der Schöppe; eine hölzerne Tragestange, e. Schaft.
der Scheffel (scafali) Schäffel, Scheff, ein Maaß für Pflaster=
steine, Getreide, Salz; $\frac{1}{4}$ Tonne, $\frac{1}{12}$ Malter; ein Feldmaaß,
Scheffeln, i. ergiebig seyn, den S. füllen. [e. Scheffel Aussaat.
der Scheffelsack, ein Sack, der 1 Scheffel Getreide hält.
der Scheffelschatz, nd., die Scheffelsteuer, eine Getreideabgabe.
der Scheffelzehnte, der Sack=, Dorfzehnte, Z. vom ausgedro=
der Scheg, der Schaft d. Schiffes, die Schiffsspitze. [schenen Korne.
die Scheibe (scîbun) nd. Schieve, der Hieb, das Hübel, ein
Abschnitt quer durch den Baum, e. Teller, eine runde Fläche;
die Wurfscheibe, der Discus; eine röhrenförmige Blumen=
krone; ein Wurst= oder Apfelschnittchen; das Scheibel, die
Hirschspur; der Schirm, Schurz, der After des Hirsches; die
Raute, Fensterscheibe; die Wabe, Wachsscheibe, Honigtafel;
das erkaltete obere Metall im Schmelztiegel; ein Tuchberei=
terbrettchen zum Glattdrücken der Tücher; ein Haufen einge=
weichter Gerste; der Scheibenfisch, ein Klipp= oder Bandfisch;
der Schieber am Löcherbaume in Papiermühlen. [schieben.
Scheibelich, adj. scheibenförmig, scheibenartig. Scheiben, sd.,
Scheibeln, schiebeln, sd., t. in Scheiben od. Blätter schneiden.
der Scheibenapfel, nd. d. Zwiebel= od. Zippelapfel, Küchlein=.
Scheibenartig, adj. =ähnlich, =förmig, röhren= (Blumenkrone).
die Scheibenäuster, das Körbchen, eine kleine runde platte A.
die Scheibenbank, die Ziehbank, d. Drahtzieher. [Augustbirne.
die Scheibenbirne, Dickstiel, e. platte gelb u. rothe schmackhafte
der Scheibenbock, ein Holzbock oder Bockkäfer. [ner Scheibe.
der Scheibenbohrer, der Zugbohrer, ein Drillbohrer mit ei=
die Scheibenbüchse, das Scheibenrohr, eine große Stand=
der Scheibendorsch, eine große nordisch Dorschart. [büchse.
das Scheibenfenster, ein Glasscheibenfenster. [od. Bandfisch.
der Scheibenfisch, die Scheibe, ein scheibenförmiger Klipp=
die Scheibenform, die Holzform zum Giessen der Wachsschei=
Scheibenförmig, adj. scheibenrund, rund und flach. [ben.
das Scheibengat, das Scheibenloch, das die Scheibe enthal=
tende Loch in einem Schiffsblocke oder einer Gie. [Glastafel.
das Scheibenglas, das Fensterglas, nd. das Ruthenglas, die
der Scheibenhonig, der Wabenhonig, der Honig in Scheiben.
das Scheibeninstrument, das Astrolabium, der Winkelmesser
mit runder Scheibe. die Scheibenkeule, die aufgeblasene
Glasmasse zu Fensterscheiben. [ben, ihn zu erweitern.
der Scheibenkopf, ein Perükenmacher=Formkopf mit Schei=
der Scheibenkönig, der Schützenkönig beim Scheibenschiessen.
das Scheibenkraut, eine lauchartig riechende Alpenpflanze.
die Scheibenkrücke die Reifbeuge der Böttricher. [der Eimer.
die Scheibenkunst, e. Wasserkunst m. Scheiben zum Aufziehen
das Scheibenmoos, das Schorfmoos, eine Art Baumflechte.
der Scheibenmutterkranz, eine Art platter Mutterkränze.
das Scheibenpulver, ein feines Schießpulver. [Scheibe.
das Scheibenrennen, das Rennen nach einer aufgehängten
der Scheibenring, Verbindungsring an Scheiben; Ringblume
das Scheibenrohr, die Scheibenbüchse. [knotiger Wassermerk

Scheibenrund, adj. flachrund, scheibenförmig, radförmig.
das Scheibenschiessen, das Pfingstschiessen nach einer Scheibe.
die Scheibenschnecke, das gelbliche platte Posthörnchen, die kleine platte Schnecke, eine platte Schnirkelschnecke.
der Scheibenschütze, ein geübter Scharfschütze, Standschütze.
das Scheibenthierchen, ein scheibenrundes Aufgußthierchen.
das Scheibenwerk, mit Scheiben oder Rollen versehene Ge-
der Scheibenwurf, der Discuswurf, Wurfscheibenwurf. [räthe.
das Scheibenwerfen, das Discuswerfen, das Werfen mit der
der Scheibenzieher, Kleinmessingdrahtzieher. [Wurfscheibe.
der Scheibenzug, der Flaschenzug, der Schiffsblock, die Gie.
der Scheibenzwickel, die dreieckige Ausfüllung zwischen run-
der Scheibling, eine Sorte Aepfel. [den Fensterscheiben.
Scheibicht, -ig, adj. scheibenartig, -ähnlich, scheibenförmig.
die Scheibleinze, die Schleichpleinze, die Bleiche oder Pleinze.
derScheichen, fd., d. Schienbein. Scheidbar, trennbar, z. sondern
die Scheidbarkeit, Zerleg-, Trennbarkeit. [möglich, zerlegbar.
die Scheide, die Scheidung, Trennung, die Gränze; die Entscheidung; die Hülle, der Ueberzug; das Scheid, eine bewegliche Leiste; die Windmühlflügelsprosse; ein scheibenförmiger Meerschwamm; fd. der Schaiden, der Wels. die Scheide, fd.,
der Scheideabend, Abschieds-, Trennungs-. [die Nachmolke.
die Scheidebank, ein Tisch zum Zerschlagen des Grubenerzes.
der Scheidebaum, ein Gränzbaum, Schlagbaum, Mahlbaum.
der Scheide-Becher, -Blick, -Kuß, -Pfad, die -Stunde, der -Wink, -Schmaus, -Trank: — d. Abschieds-Becher, -Blick 2c.
das Scheidebein, die —wand, das Mittelbein der Nasenhöhle.
der Scheideberg, ein Berg mit getrennten Spitzen. [proben.
der Scheidebock, das Gestell für den Scheidekolben zu Gold-
der Scheidebrief, der Ehescheidungsbrief; das richterliche Schiedsrichterurtheil. [zum Zerschlagen des Erzes.
das Scheideeisen, der Scheidefäustel, ein eiserner Hammer
das Scheidebuch, nd., das Entscheidungs- oder Urtheilsbuch.
das Scheideerz, das auf der Scheidebank ausgelesene gute Erz.
der Scheidegaden, eine Hütte zum Scheiden und Reinigen edler Metalle auf nassem Wege. [stuhl, der Scheidestuhl, -sitz.
das Scheidegerüst, Scheidegestell, das Isolatorium, d Isolir-
dasScheideglas, d.-trichter, e. Glas z. Scheiden flüssiger Körper.
der Scheidehaken, Scheidenhaken, H., womit die Degenscheide
der Scheideherr, der Schiedsrichter. [am Gehenke steckt.
der Scheidejunge, ein Pochjunge zum Auslesen des Erzes.
der Scheidekamm, der Riedkamm, der Oeffner, ein Sprossenrahmen zum Aufziehen der Kette am Kattunweberstuhle.
der Scheidekolben, ein Kolben zur Scheidung edler Metalle auf nassem Wege. [körper in ihre Bestandtheile aufzulösen.
die Scheidekunst, die Chemie, die Chymie, die Kunst, Natur-
Scheidekünstig, chymisch, chemisch, zur Scheidekunst gehörig.
derScheidekünstler, Chemiker. Scheidekünstlerisch, adv. nach
der Scheidel, fd., der Nachscheid, Ziger. [Art e. Scheidekünstlers.
die Scheidelatte, Zwischenlatte im Schachte, die Kübel aus-
die Scheidelehre, -kunst, die Chemie. [einander zu halten.
die Scheidelinie, die Gränzlinie, Demarkationslinie, die Men-
der Scheidemann, der Scheiderichter, Schiedsrichter. [sur.
die Scheidemauer, eine gemauerte Scheidewand, Gränzmauer.
das Scheidemehl, der mehlartige Abgang beim Erzscheiden.
der Scheidemeister, Friedensrichter der hallischen Thalleute.
das Scheidemesser, ein Messer zum Trennen oder Auflösen.
die Scheidemünze, die kleine Münze zum kleinen Verkehr.
die Scheidemuschel, die Messerscheide, -schale, das -heft, die Rinnenmuschel, Hülse, Schale, Sandpfeife, eine 2schalige M.
Scheiden (sceidan, sceidan) t. scheiten, geuten, kiesen, fetzern, futten, schächten; schneiden, trennen, zerlegen, auflösen, schlichten, entwirren, auseinander setzen; r. die Ehe auflösen; i. Abschied nehmen, fortgehen; fd. schwärmen (Bienen).
das Scheidenband, e. B. des hintern u. mittlern Fingergliedes.
Scheidenförmig, umgeschlagen, -gestülpt, umfangend, hülsen-
die Scheidenfläche, die flache Seite der Mutterscheide. [förmig.
der Scheidenfortsatz, ein Fortsatz des inneren Blattes am Gaumenflügel des Keilbeines. [dungras, Sumpfwollgras.
das Scheidengras, das scheidige frühzeitige Dungras, Sumpf-
die Scheidenhaut, eine scheidenförmige, umschliessende Haut.
der Scheidenkäfer, eine Art Rüsselkäfer. [in die Mutterscheide.
der Scheidenvorhof, der Uebergang der innern Schamlefzen
die Scheidenmündung, d. M. am untern Ende d. Mutterscheide.
derScheideofen, e. O. zur Scheidung d. Silbers m. Scheidewasser.
der Scheidepfahl, ein die Gefälle des Mühlgerinnes abtheilender Pfahl; e. durchlöcherter Pfahl, e. Latte durchzustecken.
die Scheidepresse, e. Pr., schwarze Degenscheiden bunt zu pressen.
die Scheidepunkte, die Trennungspuncte, puncta diacritica
der Scheiderichter, der Schiedsrichter. [oder p. diaereseos.
der Scheider, Sonderer, Ausleser; Schiedsmann, -richter.
der Scheidesaft, e. scheidender Saft. [arten geschieden werden.
der Scheideschacht, ein Schacht, wo die Erze von den Berg-
der Scheidesitz, das Scheidegerüst. der Scheidestrom, der
der Scheidespruch, der Schiedsrichterspruch. [Gränzstrom.
der Scheidestein, der Mahlstein, Gränzstein, das Weichbild.
die Scheidestube, eine Hüttenstube zum Erzscheiden.
der Scheideton, ein scheidender, sich verlierender Ton.
die Scheidewand, Absonderungs- od. Zwischenwand, Mittel-.
dieScheidewandshöhle, e. Raum zwischen d. Platten der Schei-
das Scheidewasser, m. W. verdünnte Salpetersäure. [dewand.
der Scheidewasserbrenner, der Bereiter des Scheidewassers.
der Scheideweck, beim Abschied mitgegebenes Brod. [Weg.
der Scheideweg, der Gränzweg, Kreuzweg, ein sich theilender
das Scheidewerk, eine vom Erze zu scheidende taube Steinart.
das Scheidezeichen, ein absonderndes Zeichen, Gränzzeichen; pl., die Interpunction. [die Ausziehung, die Auflösung.
die Scheidung, die Trennung, Sonderung; die Zersetzung,
Scheidig, adj. aus Scheiden bestehend, m. Plattscheiden bedeckt.
Scheidlich, nd., verträgsam, versöhnlich. [die Pallisade.
die Scheie, Scheje, fd., die Schiene; Zaunpfahl; das Staket,
der Scheidweck, -weggen, fd., der Keil zum Scheiden oder
der Scheieli, Schyeli, ein Spallierbrettchen. [Scheiten.
der Scheienhag, fd., der Pfahlzaun. [in der Nordsee.
das Scheig, Scheik, ein Fischer- und Austernfängerschiffchen
der Scheielihag, fd., das Spallier. [haber einer arab. Horde.
der Scheik, Scheich, Schech, ein Vorsteher od. Unterbefehls-
der Schein, das Sonnige, Schöne, das Licht, Leuchten, Schimmer, Glanz, Strahlenglanz, Nimbus, das Ansehen, Aussehen, der Vorwand; die Bescheinigung, das Zeugniß, die Quittung.
der Schein-Adel, die -Art (Halbart), der -Begriff, die -Begründung, der -Behelf, die -Beichte, der -Beter, -Beweis, das -Bild, der -Bund, die -Buße, der -Christ, das -Christenthum, die -Darstellung (Projection), das -Ding, der -Edelstein, die -Ehe, -Ehre, -Feindschaft, der -Freund, die -Freundschaft, der -Friede, die -Frömmigkeit, -Furcht, das -Gebilde, die -Gestalt, der -Glaube, das -Glück, die -Größe, der -Grund, das -Gut, der -Handel, die -Heiligkeit, -Herrschaft, -Herrscher, die -Hülfe, der -Kampf, -Kauf, die -Keuschheit, -Klage, -Klugheit, der -Knecht, -Körper, die -Kunst, das -Leben, die -Leiche, -Liebe, das -Lob, die -Lust, -Macht, der -Mangel, das -Mittel, die -Mähr, der -Nutzen, die -Pracht, die -Quittung, -Ruhe, der -Sieg, die -Sittsamkeit, -Sprödigkeit, der -Stolz, die -Strafe, der -Streit, die -Thräne, der -Tod, die -Treue, -Tugend, das -Uebel, die -Ursache, das -Verdienst, -Vergnügen, der -Vertrag, die -Vollkommenheit, das -Werk, -Wesen, der

=Widerspruch, das =Wohl, =Wort, =Wunder, die =Zahlung,
=Zauberei, der =Zorn, die =Züchtigkeit: — d. scheinbare, halbe,
falsche, unächte Adel, Art, Begriff, Begründung, Behelf 2c.
der Scheinagel, der hölzerne Nagel zur Verschliessung des
Wasserloches beim Hintersteven und Kiele eines Schiffes.
Schein=ähnlich, =blind, =edel, =freundlich, =friedlich, =fromm,
=gelehrt, =groß, =gut, =heilig, =keusch, =klug, =künstlich, =krank,
=lebendig, =sittsam, =spröde, =stolz, =todt, =treu, =tugendhaft,
=wahr, =widersinnig (paradox), =wunderbar, =zornig, =züch=
tig, adj. zum Scheine ähnlich 2c. oder ähnlich 2c. scheinend.
Scheinbar, adj. anscheinend, vorgeblich, angeblich, plausibel,
gleißend, täuschend, dialektisch, triftig scheinend, unächt.
die Scheinbarkeit, der Schein der Triftigkeit, Bündigkeit, Güte.
Scheinbar, sd., deutlich, anschaulich, handgreiflich, augenfällig.
die Scheinbestreitungslehre, die transcendentale Dialektik.
der Scheinbund, e. z. Scheine geschlossener Bund. [gendschein.
der Scheindeckel, Deckmantel, Beschönigung, Vorwand, Tu=
die Scheindornraupe, Raupe m. e. scheinbaren Dorne, Stachel.
Scheinen (sginan, scinan, schinan) i. nd. schienen, kienen,
zünden, Schau gewähren, leuchten, glühen, schimmern, strah=
len, aussehen; reifen, gelb werden; sd., blitzen, wetterleuchten.
die Scheineulenraupe, die Eulen= oder Nachteulenraupe.
die Scheinfeder, das die Feder verbergende Gehäuse an deut=
der Scheinfisch, ein leuchtender Fisch. [schen Schlössern.
der Scheinfeind, der scheinbare Feind; der Feind des Scheines.
Scheingliederig, adj. durch Ringe und Absätze scheinbar in
das Scheingold, e. goldfarbiges Mischmetall. [Glieder getheilt.
das Scheingüegi, sd., der Scheinkäfer, Johanniswürmchen.
Scheinhaft, adj. scheinbar, triftig, scheinend, plausibel.
der Scheinheilige, nd. der Heiligenbeißer, =fresser, Kirchen=
klepper, Bibelträger, e. Kopfhänger, sd. d. Herrgottsheuchler.
die Scheinherrschaft, Namen=, scheinbare Herrschaft; Macht d.
das Scheinholz, faules, i. Finstern leuchtendes Holz. [Scheines.
der Scheinkäfer, der Johannis=, Glanzkäfer, das Gleimchen,
Johanniswürmchen, die Lichtfliege, die Lichtmücke, das Licht=
würmchen, der Schein=, Glüh=, Graswurm, die Nachtmücke,
das Güggele, sd. Scheinig, adj. scheinend. [od. Scheinens.
die Scheinkunst, die scheinbare Kunst, die Kunst des Scheines
die Scheinlehre, Fernscheinlehre, Schaukunst, die Perspective;
der Scheinlehrer, der Idealist. [der Idealismus.
Scheinlehrig, adj. idealistisch. [Mittel, Hinhaltungsmittel.
das Scheinmittel, das Palliativ, ein vorgebliches, unwirksames
Scheinlich, adj. scheinbar, scheinig, scheinend, anscheinend.
die Scheinschwärmerraupe, eine den Seidenspinnerraupen
das Scheinsilber, silberähnliches Metallgemisch. [ähnl. Raupe.
die Scheinspannraupe, die Scheinspinnerraupe, eine den
Spanner= od. Spinnerraupen ähnliche Raupe. [Prachtliebe.
die Scheinsucht, das Haschen nach dem Scheine; Prunksucht,
Scheinsüchtig, adj. Scheinsucht besitzend, den Schein liebend.
der Scheinwein, nicht gepreßter, sondern getretener Wein.
der Scheinwidersinn, Paradoxon, die Paradoxie, Scheinwi=
der Scheinwurm, Johanniswürmchen. [derspruch, =unsinn.
die Scheinwurzel, im Boden fortwuchernde Wurzel.
die Scheißbeere, die Kreuzbeere, die Faulbeere, die Mehlbeere,
Schlingbeere, Hinschkrautbeere, Heckenkirsche, Hartriegelbeere.
das Scheißbeerholz, die =staude, d. Hartriegel, Heckenkirschbaum.
die Scheiße, der Koth, die Kacke, der Menschendreck. [werfen.
Scheißen, schieten, kacken, Koth machen, aus den Kutteln aus=
der Scheißer, Hosen=, Furchtsame, Memme. [die Verzagtheit.
die Scheißerei, Hosen=, d. unmännliche, furchtsame Benehmen,
der Scheißfalk, Dreckjäger, Strunt=, ein falkenähnl. Patschfuß.
das Scheißhaus, der Abtritt. [das Spring=, Waldbingelkraut.
das Scheißkraut, =melde, das Flachskraut, der Frauenflachs,
der Scheißlorbeer, der Seidelbast, der Kellerhals, sd. die Zwie=
die Scheißrübe, die Scheißwurz, die Zaunrübe. [linde.
das Scheit (scait) pl. Scheiter, das Scheidestück, nd. die Kluft;
ein Prügel, Knüppel, Knetholz, Backholz; der Untertheil der
Weberlade; ein scheidähnlicher Kuchen, Stollen, Striezel,
die Scheite, Scheute, nd., eine Kinderspritze. [Christscheit.
der Scheitel (sceitil, scaitil) Schädel, d. obere Mitte d. Haup=
tes od. Hutes, d. kahle Kuppe; der Scheitelpunct. [Hirnschale.
die Scheitelbeine, pl., die Knochen am obersten Gewölbe der
die Scheitelfläche, Verticalfläche, Ebene in d. Höhe d. Scheitels.
das Scheitelhaar, das Haar auf dem Scheitel. [derkäppchen.
die Scheitelkappe. =käppchen, Calotte, ein Sammt oder Le=
der Scheitelkreis, ein Himmelskreis durch den Scheitel und
Fußpunct, ein Verticalkreis. [den Scheitel= und Fußpunct.
die Scheitellinie, die Verticallinie, eine lothrechte Linie durch
das Scheitelloch, ein Seitenloch des Vorderhauptbeines.
Scheiteln, t. die Hare auf d. Scheitel theilen, auseinanderlegen.
der Scheitelpunct, der Punct über dem Scheitel, das Zenith.
Scheitelrecht, adj. vertical, auf dem Horizont senkrecht stehend.
der Scheitelwinkel, der Azimuthalwinkel, das Azimuth, der
Winkel des Scheitelkreises eines Sternes mit dem Mittags=
kreise e. Ortes. [Quadranten z. Messung d.—winkels e. Sternes.
der Scheitelwinkelkreis, Azimuthalkreis, e. Vorrichtung am
die Scheitelwinkellinie, die Azimuthallinie, die Durchschnei=
dungslinie der Flächen des Scheitel= und Gesichtskreises.
Scheiten (sceitan) scheitern, sd., t. scheiden, spalten, zu Schei=
ten schlagen; mit Scheiten schlagen oder werfen. [Feuer.
der Scheiterhaufen, der Holzstoß, bes. zur Hinrichtung durchs
Scheitern, i. zerschellen, zertrümmert werden, in Scheiter od.
Stücke gehen; sd., t. Holz scheiten, scheiden, spalten, hacken.
die Scheitflöße, eine Anstalt zum Flößen des Scheitholzes.
der Scheithauer, der Scheitschläger, der Klafterschläger,
der Holzspalter im Walde. [kasten mit einigen Metallsaiten.
das Scheitholz, das gescheitete Brennholz; ein dünner Holz=
das Scheitmaaß, das Maaß der Klafterscheite. [Meiler.
der Scheitmeiler, Scheitelmeier, ein aus Scheiten aufgesetzter
Schelb, adj. u. adv. scheel, schräg, zwerch, quer, halbdurch.
die Schelbe, die Schälbe, die Kalbe, die Färse, eine Galtkuh.
Schelch, sd., schief, ungleich, buckelig, schälig, schelferig.
der Schelch, sd., ein Kahn; ein Zuchtstier, ein Beschäler.
Schelen, nd., sich schälen, klaffen, spalten, sich verunreinigen,
zanken; verschieden seyn, abstechen; fehlen, gebrechen, mangeln.
die Schele, die Uneinigkeit, der Zwiespalt, Streit, Zwist; Un=
Schelden, nd., schelten, gellen, aussprechen; tadeln. [terschied.
die Schelfe, Schelfze, die Schulpe, die Schale, nd. die Schell,
Pale, Hülse, Runde, Schote; e. Brett. [Brettergerüst machen.
Schelfen, schülfen, nd, t. in Schelfe d. h. Blätter theilen; ein
Schelfern, schülfern, nd., sich abschälen, abblättern, sich blät=
die Schelfere, =fete, sd., die Schelfe, Schale. [terweise ablösen.
Schelken, schälken, schalken, sd., boshaft seyn, Tücke hegen.
Schell, nd., adj. scheel, schiel, krumm, gekrümmt, quer, schief,
der Schelladler, der Entenadler, der Entenhabicht. [böse.
der Schellapfel, der Schalhärtling, e. platter harter saurer A.
die Schellaxt, eine stumpfe Axt zum Zerschellen, oder Zerschla=
gen d. Steinsalzblöcke. der Schellbeißer, nd., Schabe. [morus.
die Schellbeere, Berghimbeere, gelbe Himbeere. Rubus chamae-
die Schelle (scal, fuazscal) das Schallende, Gellende, die Klin=
gel, das Glöcklein; die Hand= oder Fußfessel; die Maulschelle,
der Backenstreich; die Schellenfarbe in der deutschen Karte;
das Schellenhorn, d. Höllenschnecke, runde Posaunenschnecke.
die Schelle, nd., die Schale; Schulpe, Muschelschale. [schlagen.
das Schelleisen, ein E., die Köpfe der kupfernen Nägel rund zu
Schellen, i. schallen machen, schlagen; klingeln, läuten; sd

tobend umher schwärmen; nd., schälen; abscheiden; herab-
schlagen. [ten von der Schellenfarbe, Schellenblätter.
die Schellen-Acht, das -Daus, der -König, -Ober, -Unter: Kar-
das Schellenband, Schellenhalsband, der Glockenstrang, Glo-
ckenzug, Schellenzug. [kastanienähnlichen Früchten.
der Schellenbaum, ein brasilischer Baum mit hartschaligen
das Schellen-Geläut, -Gerassel, -Halsband, die -Kappe (Nar-
renkappe), der -Klang, -Narr, das -Netz, -Pferd, der -Schlit-
ten: — d. Geläut ꝛc. von oder mit Schellen. [prahlend.
Schellenlaut, adj. mit Schellen klingelnd, vorlaut, thöricht
die Schellenmuschel, die Napfmuschel. [einem Billardloche.
das Schellennetz, der mit e. Schelle besetzte Netzbeutel unter
die Schellenpflanze, eine Pflanze mit schellenförmigem Blu-
der Schellensackträger, der Klingelbeutelherr. [menblatte.
der Schellensack, der Klingelbeutel, der Klingebeutel.
die Schellenschnecke, eine Trompeten- oder Hornschnecke;
geflekte —, das Weinfaß, eine zackige Hornschnecke; die
knotige—, die Knotenschnecke, e. Schwanzhorn mit Knoten.
die Schellenspitze, die Schellensieben, ein Schellenblatt der
deutschen Karte. [auge, schwärzliche E. m. weißem Halsbande.
die Schellente, Schall-, Schal-, Löffelente, Breitschnabel, Blau-
Schellenumbammelt, -umbaumelt, -umhängt, -umrauscht.
das Schellenwerk, sd., die Schellenarbeit, Kettenarbeit, -strafe.
der Schellenwerker, sd., der Schellen- oder Kettenarbeiter.
der Schellenwerkmeister, der Zuchthausaufseher, —meister.
der Scheller, der Schellende; der Waldrabe; die Schelte, Schelt-
die Schellerbse, die Palerbse. [worte; der Galgen, der Riegel.
Schellern, schellen, t. zerschlagen, zerscheitern; riegeln.
der Schellfisch, eine Art Kabeljau, in der Nordsee; breiter—,
das Schellfischauge, ein starrsehendes Auge. [der Steinbolk.
der Schellfischstöhr, der norwegische gemeine Stöhr.
der Schellfischteufel, Spinnenfisch. [schlagen großer Steine.
der Schellhammer, e. großer scharfer Maurerhammer z. Zer-
das Schellharz, durch Ritzung aus den Tannen gezogenes Harz.
der Schellhengst, Schälhengst, der Beschäler, Zuchthengst.
Schellig, adj. spaltig, splitterig, zornig. [sd., das Siegellack.
der Schelllack, der Plattlack, Tafellack, der Stocklack in Tafeln;
das Schellkraut, Scholl-, Gilb-, Schwalben-, Augen-, Lich-
ten-, Blut- Geschwulst-, Herrgottskraut, die Schöll-, Gold-,
Gelb-, Schwalbenwurz, Gottesgabe, nd. die Schindwurz,
Biberhödlein; kleine—, e. Hahnenfuß m. goldgelben Blumen.
die Schellung, das Schellen; ein heftiger Schlag, eine Kno-
die Schellwurz, -wurzel, das Schellkraut. [chenverletzung.
der Schelm, der geschälte Leichnam, das Aas, Keib; der Schalk,
Schurke, Gauner; der Verschlagene, Pfiffige, Neckende; sd.,
Fingergeschwulst; e. verborgenes Uebel, e. geheimer Schaden.
das Schelmauge, Schelmenauge, ein schelmisches Auge, ein
schalkhafter Blick, ein schalkhaft lachendes Mädchen. [gender.
der Schelmball, ein Spielball der Schelme, ein leicht zu Betrü-
Schelmeln, sd., i. kl. Schelmenstücke od. Betrügereien machen.
Schelmen, t. schalmen, schälen, abziehen, abdecken, scheiden;
i. schelmisch oder betrügerisch handeln, betrügen, fälschen.
Schelmen, t. ausschelmen, einen Schelm heißen, schimpfen.
das Schelmenei, der Schelmenpfifferling, -lurch, das Pint-
das Schelmengras, spitziges Riedgras. [chen, Gichtschwamm.
das Schelmenkraut, Kreuzenzian, Sparenstich, Himmelsstengel.
der Schelmen-Sinn, die -Sprache, das -Gesicht, -Gezücht, das
-Gesindel, -Rede, der -Streich, das -Stück: — d. Sinn ꝛc.
eines Schelmes, oder der Schelme, d. Gauner-, Spitzbuben-
Sinn ꝛc. [die Neckerei, List; das Schelmen-, Bubenstück.
die Schelmerei, die Schinderei; Schurkerei, die Betrügerei;
Schelmisch, adj. boshaft, spitzbübisch, betrügerisch; versteckt,
die Schelpe, Schelfe, Schulpe, Schale, Hülse. [spielerisch neckend.

Scheltbar, adj. tadelnswerth, rügbar, Verweis verdienend.
der Scheltbrief, e. B. mit Vorwürfen, e. schriftlicher Verweis.
die Schelte, das Schelten, Beschuldigen, die Klage, der Ver-
weis, die Scheltworte, Schmähungen. [Schutzbrett, Schieber.
der Schelter, ein Scheltender; ein Schalbrett, ein Ladenbrett,
Schelten (sceltan) i. schallen, laut werden, schreien (das Reh);
nd., sprechen, fluchen; t. beschuldigen, benennen, beschimpfen,
die Scheltschrift, die Beschuldigungsschrift, Klage-. [tadeln.
das Scheltwort, Schimpfwort, ein tadelnder Ausdruck.
die Schelung, Scheling, nd., der Verscheel, die Verschieden-
heit, der Anstand, die Entzweiung, der Zwist. [entwerfen.
Schematisiren, t. bildlich vorstellen, versinnlichen; vorbilden,
das Schema, gr., das Bild, Gestalt, Form, Abriß, Entwurf.
Schematisch, abriß- oder entwurfsmäßig, vorbildlich.
der Schematismus, die vorbildende Gestaltung od. Erklärung,
sd., das Namenverzeichniß, das Fachwerk; der einförmige
Geschäftsgang. [der Schatten, der Schein, die Larve.
der Schemen, Schemel, Schemen, nd., das Schattenbild,
Schemen, Schemern, nd., schummern, schatten, dämmern.
das Schemer, die Schemerung, nd., die Dämmerung, das
Schummern, Schimmern, das Halbdunkel. [Gottes.
der Schem Hamphorasch, hebr., ein geheimnißvoller Name
der Schemper, Schempe, Scherpen, e. Halbbier in der Lausitz.
der Schenbord, d. Stützbord der Harpuniers in der Schalup-
die Schene, s. Schiene. das Schenk, das Geschenk. [pe.
der Schenk, Mundschenk, Einschenker; der Krüger, Trinkwirth;
Schenkwirth; d. Kleinhändler, Krämer, Salzschenk; e. Bier-
die Schenkbarkeit, die Geeignetheit zum Schenken. [maaß.
Schenkbar, adj. ver- oder ausschenkbar, zum Schenken geeig-
das Schenkbier, das Faßbier, das ausgeschenkte Bier. [net.
die Schenke, die Kanne, der Krug, das Trinkgeschirr; das
Wein- oder Bierhaus, der Kretscham, der Klippkrug, die
Kneipe, das Wirthshaus; der Salzverkauf, die Salzbude.
der Schenkel, das Hangende, der Senker, die Hanke, der Schin-
ken, Schunken, das Bein, die Lende, Keule; ein Tauende; ein
Zirkelfuß; eine Linie am Winkel; der Leiterbaum; der Stän-
der; Seitenhölzer e. Windlade; Seitenstangen d. Reitstange.
die Schenkel-Ader, der -Anhang, das -Bein, die -Binde, -Blut-
ader, der -Knochen, -Muskel, -Nerve, die -Schlagader, die
-Wurzel (Hüfte): — d. Ader, Anhang, Bein ꝛc. am Schenkel.
die Schenkelbirne, e. längliche Birnensorte. [teren Schenkel.
das Schenkelblatt, d. Theil des Pferdegeschirres über dem hin-
der Schenkeldeich, der Flügeldeich, der Armschlag, e Zwischen-
oder Verbindungsdeich. [Aufwinden d. Fässer; der Bierhaken.
der Schenkelhaken, ein Tau mit zwei angestroppten Haken z.
Schenkelig, mit Schenkeln versehen. Schenkeln, mit Schen-
keln versehen, beschenkeln. [Zerschroten des Nadeldrahtes.
die Schenkellade, die Knielade, ein Kniebrett der Nadler zum
Schenkelrasch, adj. schnellfüßig, fußschnell, leichtfüßig.
Schenken, t. senken, schütten, giessen, zu trinken oder zu saugen
geben oder verkaufen; schicken, hingeben, darbringen; erlassen,
das Schenkenamt, Mundschenk-, nd. das Püttkenamt. [lassen.
der Schenker, der Ein- oder Ausschenker, Darbringer, Geber,
Stifter, Vermacher, Legator. Schenket! sd., interj. ei, seht
das Schenkfaß, ein Faß oder Gefäß zum Ausschenken. [doch!
die Schenk-Gerechtigkeit, das -Haus, die -Kanne, der -Keller,
das -Maaß, -Recht, die -Statt, -Stube, der -Tisch, -Wein,
-Wirth, die -Wirthinn, -Wirthschaft: — d. Gerechtigkeit
Haus, Kanne, Keller ꝛc. zum Bier- oder Weinausschenken.
Schenkhaft, adj. freigebig, gerne schenkend. [den werden
die Schenkhochzeit, eine Hochzeit, bei welcher Geschenke gege-
der Schenkhof, Schenket, sd., die Kelter, der Herbst, die Fe-
rienzeit der Schuldengerichte. [Ueberreichung des Getränkes.

der **Schenkteller**, Kredenzteller, Präsentirteller, der Teller zur
die **Schenkung**, Ueberreichung, Vermächtniß, Stiftung, Gabe,
der **Schenkungsbrief**, die -urkunde, das Codicill. [d. Geschenk.
das **Schepeler**, Schapelier, nd., das Schulterkleid des Meß-
das **Scheöl**, hebr., die Gruft, Höhle, Unterwelt. [geistlichen.
Schepern, sd., i. schiefern, klappern, klirren, nd. klötern.
der **Schepp**, der Salzschepp, Salzstein, Pfannenstein, der in der Salzpfanne sich ansetzende Kalk. [ein wollener Wams.
der **Schepper**, sd., der abgeschorne Pelz vom Schafe, d. Vließ;
Scheppen, nd., schöpfen, schüppen, schaufeln, mit d. Schaufel ausstechen, graben, schneiden; sd., hacken, eingraben. [hut.
das **Schepperl**, sd., d. Kinderklapper. der **Scheppert**, Stroh-
der **Schepphammer**, Salzsieder—, den Schepp loszuschlagen.
der **Scheps**, der **Schöps**, ein starkes Breslauer Bier; sd., ein
der **Scher**, Schär, die Schermaus, der Maulwurf. [Nachbier.
das **Scherbchen**, die Kammvenus, eine indische Venusmuschel.
die **Scherbe**, der **Scherben**, die Schärfe, die Endfuge zweier Bretter oder Latten; ein Bruchstück von Steingut oder Glas; der Topf, Scherbel, Schirbel; e. Stollen- u. Schlackenmaaß.
die **Scherbe**, die Scherpche, Scherpke, Patscherpe, Vogelkirsche.
der **Scherbellenkopf**, der Schabellenkopf, Sibillenkopf, das Schäbölkengesicht, nd., die Maske, Larve, das Fratzengesicht.
der **Scherbelstein**, der Topfstein, eine Art Seifenstein.
die **Scherbenblume**, Scherbennelke, Topfnelke, Topfblume.
der **Scherbenberg**, ein Haufen Scherben. **Scherbendürr**, adj. knochendürr, spindeldürr. [Probescherben und Kapellen.
das **Scherbenfutter**, ein messingenes Modell zum Formen der
das **Scherbengericht**, das **Scherbenurtheil**, das Austerschalengericht, der Ostracismus, ein Pöbelsgericht zu Athen.
das **Scherbengewächs**, ein Topfgewächs, Stubengewächs.
der **Scherbenkarren**, ein Laufkarren, der eine Scherbe, einen Scheffel Steine hält. [nik mit weißblauem Bruche.
der **Scherbenkobalt**, der Schirbenkobalt, ein gediegener Arse-
das **Scherbenkraut**, die Färberscharte. [süßer Kühltrank.
der und das **Scherbet**, Sorbet, ein türk. und pers. säuerlich
der **Scherbenkuchen**, der Asch-, Topf-, Napf-, Scherbel-, der Schirbelkuchen, ein runder in der Mitte durchlöcherter K.
die **Schere** (skeri) das Zer, das sich Theilende, die gespaltenen Klippen; das Spriet oder Spreit am Hinterwagen; der Kloben an der Wage; ein Bergbohrerstück mit 2 Armen; jedes in 2 Arme getheilte Werkzeug oder Gerüst; die Krebs-, Scorpionsschere; ein gewöhnliches Schneidewerkzeug; die Höhlung d. untern Kinnlade d. Pferde; Kälberschere, wilder Käl-
das **Scherels**, nd., die Kette, d. Zettel bei d. Webern. [berkropf.
Scheren (sceran) t. sehren, zertheilen, schneiden, abscheuern, mähen, schaben, barbiren, rasiren, der Wolle oder Hare berauben, bärteln, prellen, abfressen, plagen, belästigen, bedrücken, ausplündern, bekümmern; ausspannen, aufziehen; r. sich fortmachen, fliehen; hin- und herfliegen; sich plagen.
der **Scheren**, Scharn, nd., der Mist. **Scheren**, nd., misten.
die **Scherenassel**, e. A. od. Tausendbein m. Scheren an d. Füßen.
das **Scherenboot**, das Scherenschiff, ein Wachtschiff an klip-
die **Scherenflotte**, e. Flotte von Scherenböten. [pigen Küsten.
Scherenförmig, adj. gabelförmig, in zwei Spitzen getheilt.
der **Scherenschleifer**, ein herumziehender Schleifer. [verfertigt.
der **Scherenschmied**, ein Schmied, der vorzüglich Scheren
der **Scherenstock**, der die große Messingplattenschere tragende
das **Scherentausendbein**, die —assel. [Kloß oder Pfahl.
der **Scherer**, Feld-, Bart-, Schaaf-, Tuchscherer; der Anzettler bei den Webern; der Plagegeist. [unnöthige Bemühung.
die **Schererei**, die Plackerei, die Belästigung, Bedrückung, die
der **Scherf**, das Scherflein, die Kerbe, das Schnittchen, das Stückchen, Semmelchen; $\frac{2}{8}$ Pfennig, $\frac{1}{8}$ Witten, $\frac{1}{768}$ Thaler.

der **Scherge** (scerco) der Gerichtsdiener, Frohnknecht, Büttel, der Stadtknecht, der Häscher, der Thürhüter, sd. Waibel.
Schergen, t. schieben, rücken, treiben, stoßen; i. schürgen, eilen.
das **Schergenamt**, das Gerichtsdieneramt, die Gerichtsboten-
Schergenhaft, adj. schergenartig, frohnknechtmäßig. [stelle.
das **Schergenvolk**, schergenähnliche Menschen; Häscherzunft.
der **Scherif**, Emir, e. Araberfürst; türk. Münze v. 1 Thlr. 16 Gr.
die **Scherke**, Girr- oder Aftermöve, graue Ralle, gefleckte Meer-
das **Scheröma**, Xeröma, gr., Trockenheit der Augen. [schwalbe.
der **Scherlig**, sd., e. Rückenkorb; der Schertlig, Heracleum.
der **Scherm**, die -me, sd., der Schirm, Schauer, Schutzdach.
sich **Schermen**, sd., sich schirmen, unter dem Schauer stehen.
die **Schermtanne**, sd., eine große ästige schützende Tanne.
die **Scherpche**, **Scherpe**, **Scherke**, die Vogelkirsche, die Patscherpe, Scherpchenpabst, Scherkenholz, Scherpenholz; die Faulbeere, die Mehlbeere, die Schlingbeere. [eines Gewebes
die **Scherung**, das Scheren, Geschorne; d. Anschere, der Aufzug
die **Scherpe**, der **Scherpen**, ein Halbbier in der Lausitz.
der **Schertel**, sd., die gesteifte geleimte Leinwand. [terblatt.
die **Scherti**, **Scheerte**, sd., (skerte) die Schulter, das Schul-
der **Scherwenzel**, ein Kartenspiel; der Unter in allen Farben; der gehorsame Diener; der Pudel, der große Wasserhund.
Scherwenzeln, schar-, i. Scherwenzel spielen; den gehorsamen Diener machen. [Neckerei, Luftgefecht, die witzige Anspielung.
der **Scherz**, das Scheren, die leichte Verletzung, der Spaß, die
Scherzando, ital., adv. scherzend, scherzhaft, tändelnd.
Scherzen, t. scheren, verletzen, verspotten, verhöhnen, schimpfen;
das **Scherzfeuer**, Lust-, -feuerwerk. [i. spaßen, spielen, tändeln.
der **Scherzbrief**, ein scherzhafter Brief, eine witzige Epistel.
der **Scherzer**, Scherzende, Spaßvogel, Witzbold. [Gedicht ꝛc.
das **Scherz**- Gedicht, -Lied, die -Rede, -Wort: — d. scherzhafte
der **Scherzgott**, der Gott des Scherzes, der Jocus, Momus.
Scherzhaft, scherzend, spaßhaft, späßig, scherzliebend; -weise.
die **Scherzhaftigkeit**, die Spaßhaftigkeit, Scherzliebe, Scherzlaune, die Aufgelegtheit, die Aufgereimtheit, der Muthwille.
der **Scherzhof**, eine Zusammenkunft zu Ritterspielen.
die **Scherzlaune**, Aufgelegtheit zum Scherzen, der gute Humor,
Scherzlaunig, adj. humoristisch, scherzliebend. [d. leichte Blut.
die **Scherzlust**, die Lust zu spaßen, die Aufgereimtheit, die gute Laune. **Scherzweise**, adv. im Scherze. [Lustigmacher.
der **Scherzmacher**, der **Scherztreiber**, der Spaßmacher, der
die **Schesis**, gr., die Anlage, die Neigung. der **Schesmin**,
die **Schester**, sd., die Hülse, die Schelfe. [der Jasmin.
die **Schetschke**, d. gemeine od. schwarze Holunder. [Schindel-.
der **Schetter**, sd., die gesteifte Leinwand. der **Schettertaffet**,
das **Schetterbrett**, dünnes Brett von Fichten- od. Pappelholz.
Schettlich, durchsickernd, durchlaufend, durchfällig.
Scheu (scuhaft) adj. schüchtern, furchtsam, zurückhaltend, keusch; gescheucht, erschreckt, gejagt; vorsichtig, besorgt, behutsam, ehrerbietig. [Ehrfurcht; der Widerwille, Abscheu.
die **Scheu**, Schüchternheit, Furchtsamkeit; die Ehrerbietung,
die **Scheuche**, die Vogelscheuche, der Popanz, das Schreckbild.
Scheuchen (sciuhan) i. fauchen, scheu werden, keuchen; t. scheu
der **Scheucher**, der Verjager, der Vertreiber. [machen, jagen.
der **Scheuchner**, Scheukürn, e. große schwarzblaue, würzige, ergiebige Traubensorte. [das Furcht- oder Abscheuerregende.
der und das **Scheuchsel**, Scheuel, das Scheusal, die Scheuche,
Scheuen (scuan, sciuhan) i. fauchen, keuchen, scheu werden, scheuchen; t. fürchten, furchtsam umgehen oder vermeiden; r. sich fürchten, sich nicht entblöden, Anstand nehmen.
der **Scheuer**, die Scheure; ein Becher, Doppelbecher.
die **Scheuer**, das Schauer, der Schirm, die Scheune, sd. der Stadel, ein Vorrathshaus zu Korn und Heu, der Heustall.

die Scheuer, das Scheuern, das Reiben, die Reibung, die Anker-
fütterung, die Ankerscheuer, -bekleidung. [ken der Stecknadeln.
das Scheuerfaß, die Scheuergelte; Scheuertonne zum Blän-
die Scheuer-Frau, der -Hader, -Lappen, die -Magd, der -Sand,
die -Stampe, der -Tag, die -Tonne, das -Tuch: — d. Frau
u. s. w. zum Scheuern oder Fegen. [halm, das Schabrusch.
das Scheuerkraut, das Kannenheu, Schachtheu. Schachtel-
Scheuern, t. nd. schürrn, scharren, schurren, scheren, kehren,
schärfen, karden, schier machen, reiben, fegen, ficken, reinigen.
der Scheuersack, ein Nadlersack, die gescheuerten Nadeln in
Sägespänen oder Kleie zu trocknen. [bild, der Popanz.
die Scheugestalt, das Scheusal, die Scheuche, das Schreck-
der Scheuertag, sd., der Aschermittwoch; Mariä Reinigung.
die Scheuklappe, -leder, Augenleder, Augendeckel scheuer Pfer-
die Scheune, Scheuer, ein ländliches Wirthschaftsgebäude. [de.
der Scheunenbörner, Scheunenbrenner, Feuerschröter, Hirsch-
käfer, der Schröter. [der Tennenmeister, der Oberdrescher.
die Scheuneule, kleine Eule, Zwergeule. der Scheunknecht,
Scheulich, schülich, sd., abscheulich; sehr, gewaltig. [platz.
die Scheuntenne, die Scheuertenne, die Tenne, der Dresch-
die Scheure, Scheuer. Scheune, d. Kornhaus. [der Vagabund.
der Scheurenbürzler, sd., der Landstreicher, der Zigeuner,
der Scheusal, die Scheuche, das Scheuchsel; das Verabscheute.
Scheusälig, adj. Abscheu erregend. [das Schreckbild.
Scheußen, scheuzen, i. sich sehr scheuen, vor Furcht scheißen,
Scheußlich, erschreck-, gräß-, abscheu-, furchtbar, scheuwürdig.
die Scheußlichkeit, die Abscheulichkeit, Häßlichkeit, Schreck-
lichkeit, Furchtbarkeit. Scheuten, nd. schiessen, spritzen,
die Scheute, nd., eine Kinderspritze, ein Paffding. [einspritzen.
die Scheve, Schebe, nd., die Age, sd., die Splitter der Flachs-
u. Hanfstengel; das Brett, e. Steg, die Scheibe, der Schieber.
der Schevel, Schevelstein, nd., der Schiefer, Tafelstein.
der Schgaffen, sd., (rom. scaffa) der Schrank, Wandschrank.
Schgäffeln, sd., nach d. Schrank riechen, gänderlen. [schwatzen.
Schgaßken, gatzken, sd., gaggen, gackern, gacksen, Lotternd
die Schiadik, gr., die Ischias, die Hüftgicht, Lendengicht.
die Schibbe, die Schiebe, das Schaaf weiblichen Geschlechts.
der Schguff, sd., Stoß. das Schibbenlamm, e. weibl. Lamm.
die Schibletten, nd., ringförmige Zuckerküchlein.
das Schibolēth, Erkennungs- oder Losungswort, das Zeichen.
die Schicht, das Gegen, die Begegnung, das Zusammenstoßen,
das Begegniß, die Geschichte, die Fügung, das Schicksal, die
Fuge, Trennung, Gränze, die Arbeitszeit, der Arbeitsschluß,
die Pause, die Abtheilung, Theilung, Lage, Reihe, Folge, der
Gang, das Mal, ¼ Zeche, nd. Schuft; e. Schachtruthe, 3 Fuß;
das Lager, die Bank, der Flöz. [ten d. Zinnes in d. Zinnhütten.
die Schichtbank, mit Kupferblech beschlagene Bank zum Plät-
die Schichtel, e. zwischengenähter Streifen a. Handschuhfinger.
Schichteln, mit eingenähten Schichteln versehen (Handschuhe).
Schichten, t. theilen, abtheilen, absondern, abfinden, abfachen,
classificiren, ordnen, schlichten, packen, stapeln, aufsetzen, er-
richten; i. nd., gerinnen, geliefern, käsen. [Schiffe.
der Schichter, der Strandarbeiter, Einlader der Waren in die
die Schichtglätte, die auf einmal abgezogene Silberglätte.
das Schichtholz, das aufgesetzte Scheitholz; das Klöppelholz,
das Meilerholz, die Schichtklöppel. [sd., seltsam, sonderbar.
Schichtig, adj. geschichtet, aus Lagen od. Schichten bestehend;
der Schichtklöppel, ein Stück Schicht-, Klöppel-, Meilerholz.
der Schichtkux, ein Kux, der eine ganze Schicht oder 8 Kuxe
der Schichtling, ein Jaspachat mit Thon. [enthält, ¼ Zeche.
der Schichtlohn, der Arbeitslohn für e. Schicht v. 8 Stunden.
der Schichtmeister, ein Vorgesetzter der Schichtarbeiter; der
Schmelzmeister, der Anrichter, der Beschicker, Hüttenmeister.

die Schichtsemmel, die Reihe- oder Zeilsemmel.
die Schichttheilung, Erbtheilung, Abfindung, die Erbschicht.
der Schichttrog, ein Erztrog zu einer Schmelzschicht.
die Schichtung, die Erbtheilung, Absonderung, Anordnung.
Schichtweise, adv. schichtenweise, in oder nach Schichten.
der Schick, nd., das Geschick, die Anschickung, der Zustand, die
Beschaffenheit, das Befinden, der Schnitt; sd., der Schacher,
Kauf, Handel, Tausch; die gute Gelegenheit; ein Landgut.
der Schick, eine Art Ammern. [chern; ordnen, besorgen.
Schicken, schickeln, schiggen, schiggeln, sd., handeln, scha-
Schicken (schikken) t. schichten, ordnen, beschicken, fügen, zu-
rechtmachen, verschaffen, senden, gehen heißen; r. sich fügen,
finden, geziemen, passen, gebühren. der Schickler, sd., Händ-
die Schickete, sd., ein zugeschicktes Schlachtgeschenk. [ler.
der Schicker, der Beschicker, Ordner; der Sender, Remittent.
Schicklich, adj. geziemend, anständig, passend, füglich, bequem,
angemessen; adv. leicht, wohl, mit Anstand. [das Geziemen.
die Schicklichkeit, die Angemessenheit, der Anstand, der Fug,
der Schickloscher, e. rother Ungarwein. [Loos, Fatum, Unglück.
das Schicksal, das Geschick, Verhängniß, die Fügung, das
Schicksal-enthüllend, -entscheidend, -redend, -verwünschend,
-wägend, -zuwägend, adj.: — d. Schicksal enthüllend rc.
der Schicksals-Deuter, -Gang, das -Gesetz, -Göttinn (Parce),
die -Macht, der -Tag, -Wort: — d. Deuter rc. des Schicksals.
die Schicktasche, Portefeuille, Schriftentasche, Schließsack, die
die Schickung, Fügung, e. Anordnung d. Vorsehung. [-tasche.
die Schiebbarte, das Lang- oder Lenkbeil, ein Böttcherbeil m.
die Schiebblinte, oberes Segel am Bugspriet. [langem Barte.
das Schiebchen, die Schiebicke, Schibbecke, die Holunderbeere.
der Schiebchenbaum, die -blüte, der Holunderstrauch, -blüte.
der Schiebdeckel, Schubdeckel, ein aufgeschobener Kastendeckel.
die Schiebe, das Schiebeisen, die Gartenkrücke; nd., ein schma-
ler Steg; ein weibliches Schaaf, die Schibbe. [Groben.
die Schiebebank, eine Drahtzieherbank zur Arbeit aus dem
der Schiebebock, der Schieb- oder Stoßkarren, die Stoßbahre.
der Schiebkolben, eine Schlosserzange zum Drahtziehen.
das Schiebemaaß, ein Windenmachermaaß mit schiebbarer
Hülse. [schuppen, fortheben, fortrücken, fortstoßen.
Schieben (scouban, schiuban) sd. scheiben, schäuben schupfen,
der Schieber, Karren-, Kegelschieber; der Drahtzieher; der
Schiebochs; der Brod-, Kuchen-, Kohlenschieber; der Schluß-
bolzen; der Riegel, eine bewegliche Stange oder Platte; eine
Pferdekrankheit, das Schieben. [Pfifferling; eine Apfelsorte.
der Schieberling, der Kothschieber, ein Pfefferschwamm oder
das Schieberad, das Schlittenrad in der Schneidemühle.
die Schiebernuth, die Nuth oder Bahn e. Schiebers. [Wand.
die Schiebewand, Bühnen-, die Coulisse, bewegliche, spanische
das Schiebfenster, e. schiebbares Fenster, Schubfenster, Glas-
Schiebicht, sd., adj. schief, verschoben, windschief. [schieber.
der Schiebkarren, Schubkarren, die Radbahre, der Schiebe-
bock, der Kastenkarren, sd. der Stoßkarren. [der Kegelplatz.
der Schiebkärner, Schiebkarrenarbeiter. der Schiebplatz,
der Schiebkasten, die -lade, Schubkasten, -lade, e. schiebbarer
der Schiebling, Schieberling, Pfifferling. [Einsetzkasten.
der Schiebochs, ein mit den Hörnern schiebender Ochs.
der Schiebriem, -riemen, der Karrenschieberriemen.
der Schiebsack, der Schubsack, die Tasche, Ficke, der Hosensack.
der Schiebselzwickel, der gewöhnliche quer gewirkte Strumpf-
die Schiebthür, eine schiebbare Thür. [zwickel.
die Schiebstange, die Registerstange an der Orgel; die Schlit-
tenstange in der Schneidemühle, e. Stange z. Schiffschieben.
das Schiebwerk, ein Getriebe mit Schiebstangen; ein schie-
bendes Feldgestänge. [blockes auf der Schneidemühle.

das **Schiebzeug**, die Vorrichtung zum Vorrücken des Säge-
die **Schiebstange**, kreuzweise verbundene, aus Kanonen ge-
schossene Stange; ein plattes geflochtenes Tau. [scheulich.
Schiech, sd., adj. scheu, furchtsam; fürchterlich, greulich, ab-
der **Schied**, der Rappe oder Rappfisch; sd., ein platter Korb.
das **Schiedbuch**, das Eintragebuch für die Bergbescheide und
die **Schiedebeere**, die Beere des Schlingbaumes. [Verträge.
der **Schiedeschacht**, der Scheideschacht, der Gränzschacht.
Schiedig, sd., adj. geschwind, ohne Hinderniß, leicht; gescheit.
Schiedlich, adj. friedlich, nachgiebig, billigdenkend. [zeichen.
das **Schiedmal**, die -marke, e. Gränzzeichen, Unterscheidungs-
die **Schiedmauer**, die Scheidemauer, eine gemauerte Scheide-
wand, die Gränzmauer. [der Theidinger, der Mittelsmann.
der **Schiedsfreund**, -mann, der Schiedsrichter, Vermittler,
der **Schiedrain**, ein Rain als Gränze zwischen Aeckern.
die **Schiedsprobe**, Gegen-, die dritte entscheidende Erzprobe.
das **Schiedsprobenglas**, Blaufarbenglas von d. Amtsprobe.
der **Schiedsrichter**, der Mittelsmann, Sühn-, Obmann, Ta-
gemann, Spruchmann, Austräger, Tagesherr, Sprecher, der
Theidinger, Theidingsmann, Schiedsfreund. [sen, vermittelnd.
Schiedsrichterlich, e. Schiedsrichter zukommend od. angemes-
der **Schiedsspruch**, entscheidender Ausspruch, Richterspruch.
der **Schiedstein**, der Scheide- oder Gränzstein, der Markstein.
die **Schiedsurkunde**, die Urkunde von einem Schiedsspruche.
die **Schiedung**, die Scheidung, das Abscheiden, der Tod, die
Himmelfahrt; sd., die Sterbeglocke. [der Gewissensrichter.
der **Schiedungsherr**, sd., der Einigungsherr, Friedensrichter,
die **Schiedwand**, die Scheidewand, Scheerwand. [beiniger.
das **Schiefbein**, nd. die Schiefhacke, der Faßreiter, ein Krumm-
Schief, adj. nd. scheef, schieb, geschoben, überhängend od. zurück-
liegend, schräg, verbogen, halbwahr, verschroben; adv. quer,
Schiefbeinig, adj. krummbeinig, schiefbackig. [verkehrt.
der **Schiefbetel**, der Brechbetel, das Brecheisen, der Ausbre-
cher, ein Blockdrehermeißel. [heit, eine schräge Fläche.
die **Schiefe**, die Schiefheit, die Verschobenheit, die Verschroben-
Schiefeln, nd., i. sich absondern, abtrünnig seyn, träge arbeiten.
der **Schiefeler**, nd., der Abtrünnige, Laue, Ernstlose.
der, sd. die **Schiefer**, das Blättrige, Abblätternde, das Blätt-
chen, der Splitter, Schibber, Spreißel, nd. Schewe; Schie-
ferstein, nd. Schewel, Leie, Leiden; sd., Groll, Unwille. [garn.
der **Schiefer**, d. Schliefer, Muff; die Schabe, ein enges Fischer-
der **Schieferalaun**, der Alaunschiefer, aus Schiefer gewonne-
ner Alaun. **Schieferblau**, adj. graublau. [am Dache.
das **Schieferbrett** ein dünnes Brett zum Aufnageln des Sch.
das **Schieferblau**, ein am Schiefer hangendes Bergblau.
der **Schiefer-Bruch**, das -Dach, die -Farbe, das -Flöz, das
-Gebirge, -Gestein, der -Hammer, -Hauer, die -Latte, der
-Nagel, die -Platte, der -Schneider, -Schneiderkloß, -Spath,
-Stein, -Stift, das -Stück, die -Tafel, der -Thon, -Tisch, die
-Wand: — d. Bruch ꝛc. von oder mit Schiefer. [schiefern.
der **Schieferbuckel**, eine nackte Seeschnecke mit weißen Rücken-
der **Schieferdecker**, —dachdecker, nd. Leien- oder Leidendecker.
das **Schiefereisen**, ein Eisen, den Pferden die Spitzen der
Schieferzähne abzustoßen, abzuschiefern. [oder schwarzblau.
Schieferfarb, **schieferfarben**, **schieferfarbig**, adj. grau-
der **Schiefergeschworne**, der Zechenaufseher, der Schauherr,
der **Schiefergips**, ein blätteriger Gips. [der Sinkler.
der **Schieferglimmer**, ein blättriger, spaltender G. [mischt.
Schiefergrau, adj. aus schwarz, blau und grau oder roth ver-
das **Schiefergrün**, ein Berggrün in Schiefern, e. verwittertes
Schiefericht, adj. schieferartig, -ähnlich. [Kupfererz; d. Borax.
Schieferig, adj. a. S. bestehend; sd., empfindlich, ungeduldig,
der **Schieferknoten**, e. festeres Gestein im Schiefer. [unwillig.

die **Schieferkohle**, die Dachkohle, schieferige Steinkohle; mit
Erdpech durchdrungener brennbarer Schiefer. [Mergel
der **Schiefermergel**, der Dinksteinmergel, der abfärbende
der **Schieferkopf**, eine Erdschicht mit erzhaltigem Schiefer.
sich **Schiefern**, nd. schelfern, sich in Blättern ablösen, splittern;
Schiefern, i. mit dem Schiefer fischen. [unwillig werden.
die **Schieferniere**, ein nierenförmiger Schiefer. [Schiefers.
das **Schieferschwarz**, die Schwärze des weichen abfärbenden
Schiefersteinern, adj. a. Schieferstein bestehend. [zerspringe.
die **Schiefersteinprobe**, die Probe des Schiefers, ob er nicht
der **Schieferstift**, Griffel. die **Schieferwacke**, d. Hornschiefer.
das **Schieferweiß**, d. feinste Art Bleiweiß in schieferähnlichen
die **Schiefhacke**, d. Schiefbein, der Krummbeinige. [Blättern.
der **Schieferzahn**, ein sich abblätternder, fehlerhafter Zahn.
der **Schiefhals**, ein Schiefhalsiger. [wahrheit, die Entstellung.
die **Schiefheit**, die Schiefe, die Schräge; die Halbheit, die Un-
der **Schiefkopf**, e. Schiefköpfiger. das **Schiefkreuz**, Andreas-
der **Schiefling**, ein schiefer Mensch. [kreuz, das Schächerkreuz.
der **Schief-Lauf**, -Maul, -Nase, -Sehen: — d. schiefe Lauf ꝛc.
das **Schiefmaaß**, e. schiebbares Winkelmaaß der Stuhlmacher.
Schief-mäulig, -nasig, -winklig: — e. schiefes Maul ꝛc. habend.
Schiefrund, adj. verschoben rund, länglich rund, barock.
der **Schiefschwamm**, ein schiefgewachsener Schwamm.
Schiegen, sd., schienken, schief gehen. [schielend, schiefblickend.
das **Schielauge**, eine schielende Person. **Schieläugig**, adj.
Schiel, adj. scheel, schief sehend, neidisch, mißgünstig.
die **Schiele**, sd., der Schiel, Schill, Schindel, Zander, e. Fisch.
Schielen, schelen, schälen, ablösen, verschieden seyn, schillern;
scheel sehen, schief blicken, sd. schiekeln, schilksen, schilgen,
schilchen, schelchen, nd. krellen; abfärbig seyn, schief treffen.
der **Schieler**, Schielende; Schiller, Bleicher, röthlichweißer
der **Schielstein**, der Schillerstein, -spath; der Opal. [Wein.
das **Schielkraut**, das Schellkraut; Milchkraut, Semmelkraut.
das **Schielohr**, e. schiefes, weit abstehendes Ohr, Schweinsohr.
der **Schiem**, der Schemen, Schatten, Schimmer. [mastaufseher.
der **Schiemann**, der erste Gehülfe des Bootmannes, der Fock-
Schiemannen, i. das Takel- und Segelwerk ausbessern.
das **Schiemannsgarn**, ein grober lockerer Schifferbindfaden
z. Bekleidung der Taue; **vierdrähtiges**—, Lorring, Lording.
der **Schiemannsgast**, e. dem Schiemann untergebener Matrose.
der **Schiemannsmaat**, der Gehülfe des Schiemannes. [fels.
das **Schienbein**, die Schiene, das Vorderbein des Unterschen-
die **Schienbein-Fläche**, der -Knopf, die -Muskel, der -Nerve,
die -Schlagader: — d. Fläche u. s. w. am Schienbeine.
die **Schiene**, nd. Scheene, Schenne, die Schindel, das Brett-
chen, ein dünnes Stäbchen, das Stütz- oder Schutzbrett, der
Beinharnisch, das Schutzblech, Eisenbeschlag, das Felgeneisen.
das **Schieneisen**, das Beschlageisen; zu Radschienen verar-
beitetes Eisen; Eisenschiene. [schienenlöcher durchzuschlagen.
der **Schienendurchschlag**, Spitzhammer d. Grobschmiede, Rad-
Schienen, nd. scheenen, schennen, t. mit Schienen versehen.
das **Schienenfaß**, Schien-, ein aus Schienen geflochtener Koh-
die **Schienenröhre**, das Wadenbein. [lenkorb in Hüttenwerken.
der **Schienenknochen**, der Knochen des Schienbeines. [nagel.
der **Schienennagel**, Schien-, ein breitköpfiger Radschienen-
die **Schienenruthen**, die Weberruthen, welche die aufgespannte
Kette in 2 Hälften theilt. [Radschienenlöcher vorzuschlagen.
der **Schienenstempel**, stumpfer Spitzhammer d. Grobschmiede,
die **Schienen-Trucke**, sd., e. hölzerne Schachtel, Spanschachtel.
der **Schienhaken**, e. Schiene mit einem Haken am Schemel des
Schienkeln, schiän-, i. schielen. [Blasebalges i. Eisenhammer.
Schienken, schieggen, sd., schief gehen, hinken, humpeln.
die **Schienzange**, die Zange zum Handhaben des Schieneisens.

Schier, nd., adj. u. adv. gescheuert, glatt, rein, runzellos, eben,
schnell, geschwind, bald, nächstens, gar fast, beinahe; weiß,
rein, glänzend, unvermischt, lauter, klar. der Schierbart, der
Glattbart, der Unbärtige. [des ausgelaugten Kupferrauches.
die Schierbutte, das Gefäß zum Klären der wilden Lauge oder
Schieren, t. schüren, durchrühren, beschleunigen, anregen,
hetzen, aufmuntern; nd., untersuchen, aufklären, läutern,
glätten; scheren, das Garn aufziehen. [schlagen der Schalen.
der Schierhammer, schwerer H. in Messingwerken zum Glatt-
Schierig, sd., dumm, rappelköpfisch, grob, unverschämt.
der Schierling, Mauer-, Mäuse-, Wuthschierling, Wögenbünk,
Wütherich, Würgerich, Berst-, Toll-, Sangen-, Ziegenkraut,
Tollkerbel, wilde Petersilie, Hundspetersilie, Teufels-, Blut-,
Katzenpeterlein, Kälberkern, Ziegen-, Vogeldill, Scharrenpipe,
e. giftiges Doldengewächs; der kleine —, der Garten-, Peter-
silienschierling, d. Hunds-, Glanz-, Katzen-, Krötenpetersilie,
die Gleiße, Glisse, das Tollkraut, die faule Kröte, die Hundsdill.
das Schierlings-Blatt, der -Stengel, der -Same, der -Saft,
die -Wurzel, das -Gift: — d. Blatt rc. des Schierlings.
der Schierlingsbecher, ein mit Schierlingssaft oder einem
Schierlingstranke gefüllter Becher. [ne mit Wacholdernadeln.
die Schierlingstanne, Hemlocks—, sehr hohe virginische Tan-
der Schierlingstrank, d. aus Schierlingsaft bereitete tödtliche
Gifttrank, Gift-, Schierlingsbecher. [gewebtes Kammertuch.
das Schiertuch, nd., das Klartuch, das Seihetuch, ein lose
Schierschauen, schierschoten, nd., t. durchmustern, durch-
der Schießampfer, der Schaafampfer, Wiesenampfer. [hecheln.
Schießbar, schieß- od. schußgerecht, erreichbar. [Kraut u. Loth.
der Schießbedarf, die Ammunition, Pulver und Blei, nd.
die Schießbeere, die Scheißbeere, die Traubenkirsche.
das Schießbeerholz, das Holz des Schießbeerstrauches.
das Schießblech, Schießstück, ein Eisen zwischen der Spreize
und dem Schießpflock beim Steinsprengen. [eiserne Bolzen.
der Schießbolzen, in das feindliche Tauwerk geschossene
das Schießeisen, über d. Schießloch gelegtes Eisen beim Stein-
sprengen; Querbolzen im Kunstzeuge. [Brodes in den Ofen.
die Schiesse, der Schieber, das Bäckerbrett zum Einschieben des
Schiessen, (sceozzan) nd. scheeten, i. schütten, giessen, hasten,
pfeilschnell fliegen oder fliessen; feuern; t. stoßen, schnellen,
werfen, prellen, schleudern, hetzen, kotzen, scheißen; schiessend
treffen, erlegen, erschiessen; in den Ofen schieben; einen Gra-
ben reinigen; zählen (Geld); stehlen. [Schützenfest.
das Schiessen, das Forteilen, das Hasten, das Werfen; das
der Schiesser, der Schütze, der Jäger; der Ofenschieber.
die Schiesserei, nd., Jagd. der Schießfisch, der Hornfisch.
das Schießgat, ein —loch, Schießscharte auf einem Schiffe.
das Schießgeld, das Pürschgeld, das Schußgeld, die Schieß-
prämie; der Steigerlohn beim Gesteinsprengen. [gung.
die Schießgerechtigkeit, das Schießrecht, die Jagdberechti-
das Schießgewehr, Feuergewehr. der Schießgraben, die
das Schießhaus, Schützen—. [Schießstatt im Stadtgraben.
der Schießheerd, ein Vogelheerd, wohin die Vögel durch Pfei-
le getrieben werden. [hund, der Pürschhund, Wasserhund.
der Schießhund, der das angeschossene Wild verfolgende Jagd-
die Schießhütte, eine Jäger- auf Wild oder Vögel zu lauern.
der Schießinhag, sd., d. Fallindenbrei, Uebereilte, Vorschnelle.
Schiessig, sd., adj. unwillig, ungestüm, maßleidig, wild.
der Schießkarren, -wagen, d. die Karrenbüchse für Trappen u.
d. Schießklinge, Drahtmaaß d. Nadler. [wilde Gänse tragende K.
die Schießkugel, aus einem Feuergewehre geschossene Kugel.
der Schießlein, Dorsch-, e. Lein od. Flachs mit dunklerem Sa-
der Schießling, hochaufgeschossener Baum od. Mensch. [men.
das Schießloch, -scharte, -gat; Bohrloch zum Steinsprengen.

das Schießmal, der Ort, v. wo aus man schießt; Schußzeichen.
der Schießnagel, die Schießzwecke, der Bolzen zum Blaserohr.
das Schießpferd, Schuß-, Treibepferd, abgerichtetes Jagdpferd.
der Schießpflock, in das Schießloch getriebene Pflock mit dem
der Schießplan, freier Platz z. Scheibenschiessen. [Zündloche.
der Schießplatz, die Schießstatt, der Schießstand, die -stätte.
der Schießprügel, die Flinte, die Büchse, die Muskete.
das Schießpulver, d. Pulver zum Schiessen aus Feuerröhren.
der Schießpulverthee, ein pulverähnlicher feiner Thee.
das Schießrecht, die -gerechtigkeit, -berechtigung, Jagdrecht.
der Schießring, ein schlangenweise gebogener starker Draht
statt einer Schießklinge. [beim Schießen oder Sprengen.
die Schießröhre, ein ausgehöhlter Hollunderstock als Zünder
die Schießscharte, das -loch, -gat, Mauerlücke zum Schiessen.
die Schießscheibe, eine Scheibe als Ziel zu Schießübungen.
das Schießscheit, der Schießprügel, die -flinte. [Schlange.
die Schießschlange, Augen- od. Angelschlange, e. pfeilschnelle
die Schießschüte, ein holländisches Marktschiff. [schiessen.
das Schießspiel, die -belustigung, -unterhaltung, das Lust-
die Schießspreize, eine Spreize zur Festhaltung des Pflockes
die Schießstatt, Schießplatz, -plan, -stand. [b. Steinsprengen.
die Schießspule, der Schütze, das Weberschiffchen mit einer
der Schießstand, Stand d. Schützen beim Schiessen. [Spule.
der Schießsteiger, der Aufseher beim Gesteinsprengen.
das Schießstück, das -blech, ein zwischen Spreize und Schieß-
pflock gelegtes Eisenblech. [ranzen, die Jägertasche.
die Schießtasche, die Jagdtasche, Weidetasche, der Büchsen-
der Schießt, die jährige Roßnessel. der Schießwagen, -karren.
die Schießtafel, Druck-, Beilketafel, die Balltafel, das Billard.
die Schießwand, die Mauer hinter der Schützenscheibe.
die Schießwehr, der -wall auf Geschützübungsplätzen.
die Schießwiese, e. Wiese zum Scheibenschiessen, der —plan.
die Schießzwecke, der -nagel, ein Bolzen zum Blaserohr.
das Schiff (scef, sceffo) nd. Schipp, Kufe, Schäffel, Geschirr,
Fahrzeug, Fluß- u. Seeschiff; ein Setzerbrett mit niedrigem
Rande; das Mittelgebäude und Mittelbach einer Kirche.
das Schiffamt, sd., die Schifffahrtaufsichtsbehörde.
Schiff u. Geschirr, Wagen- u. Pferdegeschirr, Fahrzeug und
das Schiffel, nd., die Schaufel, Schüppe. [Tafel oder Ruder.
der Schiffs-Balken, die -Bank, der -Bau, -Bauch, -Bauer, das
-Bauholz, -Baukunst, -Baumeister, -Befehlshaber, die -Be-
kleidung, -Bewegung, die -Besteuerung, der -Bohrer, -Boden,
das -Boot (Schaluppe), der -Bord, das -Brod, die -Brücke,
-Fahne, -Flagge, -Flotte, -Form, -Fracht, der -Führer, das
-Gefecht, -Gebäude, -Geld, -Geräth, -Gerippe, -Geschütz, der
Hafen, der Schiff-Handel, -Hauptmann, der -Herr, -Heilige,
der Schiffs-Herr, das -Holz, der -Junge, -Kampf, die -Kam-
mer, -Kette, der -Knecht, -Koch, -Kompaß, -Krieg, -Krieger,
die -Küche, -Ladung, -Last, -Leine, -Leiter, -Leuchte, -Laterne,
-Leute, der -Mäkler, Schiff-Mann, das Schiffs-Maaß, die
-Mannschaft, der -Mörser, die -Mühle, der -Müller, -Nagel,
-Oberste, das -Obertheil, der -Offizier, -Patron, das -Pech,
der -Prediger, die -Predigerstelle, der -Profoß, die -Pumpe,
der -Rath-, der -Raub, -Räuber, -Raum, -Reeder, die -Rü-
stung, -Ruthe, der -Sand, -Schnabel, die -Schwenkung, das
-Seil, der -Soldat, -Spiegel, die -Stange, der -Streit, der
-Streiter, das -Stück, -Tau, -Tauwerk, der -Theer, die -Trep-
pe, -Uhr, das -Untertheil, die -Verkleidung, das -Volk, -Wap-
pen, -Werft, die -Weide, das -Zeug, die -Zier, der -Zierrath,
der -Zimmermann, die -Zimmermannskunst, der -Zimmer-
platz, der -Zug, der -Zwieback: — d. zu einem Schiffe oder zu
Schiffen gehörende, auf Schiffen geschehende oder befindliche
die Schiffbarkeit, die Fahrbarkeit. [Balken, Bank rc.

Schiffbar, adj. beschiffbar, befahrbar, Beschiffung zulassend.
die Schiffbarmachung, die Fahrbarmachung, Oeffnung zur
das Schiffbein, ein Bein am Oberfuße des Menschen. [Fahrt.
die Schiffbiene, Bienen in einem Fahrzeuge auf einem Flusse.
der Schiffbock, e. sehr langes schmales Fahrzeug auf d. Weser.
das Schiffboot, die =kuttel, =muschel, =schnecke, das Schiff=
chen, die Fahrkuttel, der Segler, eine Meerschnecke. [tern.
der Schiffbruch, die Zertrümmerung eines Schiffes, das Schei=
Schiffbrüchig, adj. Schiffbruch leidend, aus einem Schiff=
bruche gerettet; Schiffbruch verursachend oder bewirkend.
die Schiffbrücke, e. aus Fahrzeugen zusammengesetzte Brücke.
die Schiffbruchsnoth, die Schiffsnoth, die Noth zur See.
das Schiffchen, der Kiel, das untere hohle Blatt einer Schmet=
terlingsblume; das Schiffboot, eine Muschel; die nachenför=
mige Vertiefung am äußern Ohre; das Farbennäpfchen der
Oelmaler. [ten; nd., schleistern, auf dem Eise gleiten.
Schiffeln, schüffeln, i. schaufeln, schüppen; nachlässig arbei=
Schiffen, i. nd., schippen, auf dem Wasser oder zur See fah=
ren; t. zu Schiffe fortschaffen. [fahrer, der Schiffmann.
der Schiffer, Schiffsherr, Schiffskapitän, =patron; der See=
die Schiffer=Hose, der =Junge, =Kalender, =Knecht, die =Mütze,
der =Rock, die =Sprache, =Zunft: — d. Hose rc. der Schiffer.
der Schifferknoten, in Gestalt e. 8 zusammengezogenes Tau.
Schiffern, nd. schippern, auf od. mit kleinen Schiffen fahren.
das Schiffermützchen, die Mütze, eine Napfschnecke oder
die Schifffahne, eine Art Kreiselschnecken. [Schüsselmuschel.
der Schifffahrer, Seefahrer. [d. Fahrwasser; Seefahrtskunst.
die Schifffahrt, die F. oder Reise auf e. S., Seereise, =fahrt;
das Schifffahrtsgeräth, d. Schiff=, die nautischen Werkzeuge.
das Schifffahrtsgesetz, die Schifffahrtsordnung, die Naviga=
tionsacte. [die Steuermannskunst, die nautischen Kenntnisse.
die Schifffahrtskenntniß, die Schifffahrtskunde, die —kunst,
der Schiffhalter, der Sauger, der Schildfisch, d. Schiffsteller.
der Schiffholm, das Schiffwerft, das Werft, d. Schiffbauplatz.
die Schiffkinder, Matrosen, Schiffvolk, Mannschaft e. Sch.
das Schiffkindergut, die Sachen der Schiffsmannschaft.
der Schiffkopf, d. Kopf an einer Kanone. [Steuermannskunst.
die Schiffkunde, =kunst, die Schifffahrtskunde, die Nautik,
Schiffkundig, adj. der Schifffahrt kundig, seekundig.
die Schiffkuttel, das Schiffboot. [im Mannsfeldischen.
der Schiffkuttelstein, ein den Schiffkutteln ähnlicher Stein
die Schifflände, Anlände, sd., der Landungsplatz, =ort, der
Strand, die Anfurt, der Hafen. [rauch; der Ofenhafen.
das Schifflein, sd., ein katholisches Kirchengefäß zu Weih=
der Schiffmann, der Schiffer, Steuermann; Seemann, See=
Schiffmännisch, adj. seemännisch. [fahrer, der Matrose.
Schiffmüde, adj. von der Seereise ermüdet. [Mumme.
die Schiffmumme, eine zur See verschickbare Braunschweiger
die Schiffmuschel, das =boot. Schiffoniren, s. Chiff—.
die Schiffmütze, eine Mütze mit 2 spitzen Seitenschnäbeln.
die Schiffordnung, die Schifffahrtsverordnung, das =gesetz,
das Schiffpferd, e. Pf. zum Schiffziehen. [Navigationsacte.
das Schiffpfund, ein Schiffgewicht von 20 Liespfunden, 280
Pfund, 2½ Centner; in Hamburg 320, in Riga 400 Pfund.
die Schiffräuberei, die Seeräuberei. die Schiffrechnungs=
das Schiffrecht, das Seerecht, Schifferrecht. [schnur, das Log.
Schiffreich, adj. reich an Schiffen, große Schifffahrt treibend.
die Schiffrose, die Windrose. [Denksäule eines Seehelden.
die Schiffsäule, ein mit Schiffschnäbeln und Ankern gezierte
die Schiffschlacht, die Seeschlacht. [und 1 Ruthe lang.
der Schiffschuh, der Schachtschuh, ein Körpermaaß 1 Fuß dick
der Schiffsfrachtschein, das Connaissement, der Gesammt=
frachtbrief eines Schiffes. [Mitbesitzer eines Schiffes.
der Schiffsfreund, der Schiffspartner, der Mitreeder, der
das Schiffsgeleit, der Convoi, d. Begleitung durch e. Kriegsschiff.
das Schiffsgerippe, das Schiffgestell, der Schacht, Schaft,
der Schiffsklarirer, der Befrachtungsmäkler. [die Carcasse, fr.
die Schiffskrone, ein altröm. Kranz für den ersten Besteiger
eines eroberten feindlichen Schiffes. [ein Heinrichsnobel.
die Schiffslast, 2 Tonnen oder 40 Centner. der Schiffsnobel,
der Schiffspart, der Besitzantheil an einem Schiffe. [Schiffes.
der Schiffspartner, der Reeder, Mitreder, Mitbesitzer eines
die Schiffsportion, Schiffsration, die der Schiffsmannschaft
ausgetheilten Lebensmittel. [Schiffschauspiel bei d. Römern.
das Schiffspiel, die Naumachie, Schiffschlachtenschau, das
das Schiffsteif, ein sich grade haltendes Untersegel.
der Schiffsteller, der Schildfisch, der Schiffhalter, der An
der Schiffstopfer, der Schiffdichter, der Kalfaterer. [sauger.
der Schiffstopfhammer, der Kalfathammer. [teter Wagen.
der Schiffswagen, ein zum Gebrauch als ein Boot eingerich=
das Schiffswerft, d. Werft, Schiffsholm, Schiffszimmerplatz.
der Schiffswerftkäfer, Warzenkäfer, dessen Larve das Eichen=
holz durchbohrt. die Schiffszärte, Miethcontract d. Fracht=
Schiffwerken, nd., i. schiffern, Schifffahrt treiben. [schiffen.
das Schiffwetter, das Wetter zu oder bei der Schiffahrt.
der Schiffwurm, Schiffbohrer, Bohr= oder Pfahlwurm, ein
Holzwurm. der Schiffzoll, der Seezoll, Wasserzoll. [zeuge.
das Schiffziehen, das Stromaufwärtsziehen beladener Fahr=
der Schiffzwang, die Stapelgerechtigkeit, das Stapelrecht, der
der Schift, nd., der Ueberzug, die Anfügung. [Stapelzwang.
der Schiftarm, d. Unterstützungsleiste des Radkranzes e. Rades.
Schiften, t. schäften, verbinden, zusammensetzen, befestigen, be=
fiedern; nd., heilen; i. dünn werden, sich verschieben, sich zer=
Schiftig, nd., verschoben, verzogen; höhnisch. [theilen (Zeug).
der Schiggel, der Tschigel, Tschienkel, sd., das Krummbein.
die Schiftsparren, die ungleichlangen Sparren an einem
Walmdache; die schrägen Zwischensparren des Göpeldaches.
die Schiiten, pl., Muhamedaner, w. die Sunna od. Tradition
die Schikane, s. Chic—. Schilchen, sd., i. schielen. [verwerfen.
die Schilbe, e. weibl. Schaaf, Schibbe; Salzmaaß v. 1½ Cntr.
der u. das Schild (scilt) pl. Schilde u. Schilder, die Schale,
der Kolter, das Vorgehaltene, der Deckel, die Tartsche, der
Schutz, Schirm, die Schutzwand, das Wappen, das Wirths=
hauszeichen, die Firma, das Aushängeschild, der Vorwand;
goldener —, der Schildd'or, die Schilddublone, Caroline;
das Schiffchen, der Strohhut, der Kahn, eine Napfschnecke.
der Schild, sd., die Dachfirste; eine Doppelsemmel; ein Thaler.
die Schildabtheilung, eine Abtheilung im Wappenschilde.
die Schildamsel, =droßel, Meeramsel. [Bratspill zu halten.
die Schildbank, Schillbank, Seitenplanken am Schiffe, das
Schildbar, schildbürtig, adj. adelig, schildberechtigt, zu e.
der Schildbauer, freie Bauern in Tyrol. [Wappen berechtigt.
der Schildbaum, e. indisch. Drüsenbaum, d. Sichelholzschoten.
Schildbedeckt, beschildet, beschirmt. [Blättern; Doppelschild.
der Schildbesen, das =besenkraut, e. Steinkraut mit bestäubten
Schildbestreut, adj. mit Schildern in Menge bedeckt.
Schildbewaffnet, adj. beschildet, schildbedeckt, schildbewahrt.
die Schildblume, =kröte, e. Art Trompetenblume od. Fingerhut.
die Schildbürger, Schildaer, die Schöppenstädter, Tetterower,
Hirschauer, Krähwinkler, Kleinstädter, deutsche Abderiten.
der Schildbürgerstreich, ein lächerlich einfältiger Streich,
eine kleinstädtische Albernheit. [Caroline, ein Sechsthalerstück.
der Schildd'or, eine französische Goldmünze, Schilddublone,
die Schilddrüse, eine Drüse vor dem Schildknorpel und der
obern Luftröhre. [der Schilddrüse verbundene Adern.
die Schilddrüsenblut= und Schilddrüsenschlagader, mit

die Schilddroßel, die Ringdroßel, die Schild= oder Meeramsel.
der Schilddurchbrecher, unwiderstehlicher Krieger, Kriegsgott.
Schilden, t. be=, bewehren, bewaffnen; beschirmen, beschützen.
die Schildente, Löffel=, Schaufelente; die gemeine wilde Ente.
die Schilderei, d. Malerei; die Beschreibung, die Schilderung.
der Schilderer, der Maler, der Beschreiber, der Darsteller; der
Cattunmaler; die Schildwache. [scherzhaft: die Meisenhütte.
das Schilderhaus, das Schildwachenhaus, die Wetterhütte,
Schilderig, adj. mit Schildern versehen, schuppig, blätterig.
Schildern, t. beschilden; besiedern; auf einem Schilde malen,
beschreiben, darstellen, anstreichen, ausmalen; i. Schildwache
der Schilderschütterer, der =zertrümmerer, der Held. [stehen.
die Schilderung, die Schilderei, das Gemälde; die Beschrei=
bung, die Darstellung, die Zeichnung. [der Rand d. Schildes.
die Schildfessel, das Gefäß, der Griff, auch die Einfassung,
das Schildferkel, das mit harter Schale bedeckte Panzerthier.
der Schildfisch, der ostindische Messerfisch; der Schiffhalter,
Schiffsteller, der Ansauger, ein Fisch mit e. Kopfschilde zum
der Schildfink, der Buchfink, der Rothfink. [Festsaugen.
die Schildflechte, schildförmige Flechte, das Näpfchen, Teller=
chen, Flechte m. hohlrunden Warzen; weiße—, Mauerflechte.
Schildförmig, adj. tellerförmig, kreisförmig, scheibenförmig.
der Schildfloh, das Einauge, der Kiefenfuß, ein schwimmendes
der Schildführer, Schildträger, d. Beschildete. [Wasserinsect.
der Schildfrank, ehemals ein Dukaten. [der Schildknecht.
der Schildgefährte, der Schildgenoß, der Waffengefährte;
die Schildgerechtigkeit, das Recht, einen Schild auszuhängen.
das Schildgespänge, die Spangen eines Schildes. [schildet.
Schildgewappnet adj. schildbewehrt, =bedeckt, =gerüstet, be=
der Schildgießbeckenmuskel, ein Halsmuskel zwischen der
hintern Schildknorpelfläche und dem Gießbeckenknorpel.
der Schildgroschen, eine Silbermünze des 15. Jahrh. etwa
1¼ Groschen. [Wappenhalter, Wappenlöwe, der wilde Mann.
der Schildhahn, der Birkhahn. der Schildhalter, der
der Schildhecht, e. amerikan. Seehecht. der Schildhelm, H. auf
der Schildhof, der Hof eines Schildbauern. [e. Wappenschilde.
der Schildherr, der Schildberechtigte; der Adelige, Edelmann.
Schildig, adj. mit Schildern bekleidet, schuppig, blätterig.
der Schildigel, ein Seeigel mit glattem Rande und netzförmig
gezeichneter Schale. [der—, der Blattlaus= od. Sommerkäfer.
der Schildkäfer, Käfer mit helmförmigem Brustschilde; run=
das Schildkehldeckelband, ein Band zwischen dem Stimm=
ritzendeckel und dem Schildknorpel. [ziehender Muskel.
der Schildkehldeckelmuskel, ein den Kehldeckel herab=
der Schildklee, das Schildkraut, ein südeuropäisches Futter=
kraut mit Schmetterlingsblumen; das Kronenschildkraut, der
Kronenklee, der rothblühende spanische Klee. [fe, Handlanger.
der Schildknappe, =knecht, =träger; Waffenträger; Gehül=
der Schildknopf, ein Schauermannsknopf od. Endknoten eines
Taues mit durcheinander gestochenen Enden. [des Kehlkopfes.
der Schildknorpel, der Adamsapfel, der größte Knorpel
die Schildkrabbe, der Taschenkrebs. die Schildkrähe, Nebel=.
das Schildkraut, das Helm=, Fieber=, Fleckenkraut, der blaue
Augentrost; Schildklee; Rundschild, e. südliches Steinkraut.
die Schildkröte, nd., Schildpadde, eine bekannte vierfüßige
Wasserlandeidechse mit hartem Rückenschilde; die Schildblu=
me; ein rother Schmetterling. [zellanschnecke.
das Schildkrötchen, die Schildkrötenporzellane, eine Por=
die Schildkrötenarbeit, ein schildpattähnlicher Anstrich.
die Schildkröten=Dose, der =Kamm: — e. Dose, Kamm von
der Schildkrötenfisch, Kropf=; Stachelbauch. [Schildpatt.
der Schildkrötenigel, =schwein, e. Schildferkel od. Gürtelthier
das Schildkrötenkraut, die Schildblume. [mit vier Gürteln.

der Schildkrötenkäfer, der Afterrüsselkäfer; der Gaukler, der
Stutzkäfer, der Tunkkäfer, der schwarze Speckkäfer.
die Schildkrötenlaus, die Schildkrötenpocke, =warze, eine auf
Schildkröten häufige Meereichel. [versetzte Hausenblase
der Schildkrötenleim, in Essig aufgelöste und mit Terpentin
die Schildkrötennapfschnecke, eine ostindische Napfmuschel
die Schildkrötenporzellane, das Schildkrötchen, das Schild=
pattborn, eine indische Porzellanschnecke. [diger Klippkleber
das Schildkrötenschild, Rücken= der Schildkröte; e. glattran=
die Schildkrötenschale, das Schildkrot oder Schildplatt.
der Schildkrötenschwanz, die knotige Maulbeere, der knotige
Gelbmund, der Bauernjunge, eine ostind. Stachelschnecke.
das Schildkrötenschwein, der =igel, ein Schildferkel oder
der Schildkürbiß, Melonenkürbiß. [Gürtelthier m. 4 Gürteln.
der Schildkrötenstein, steinartiger in Schildkröten gefundener
die Schildkrötentute, eine surinamische Kegeltute. [Körper.
die Schildkrötenwarze, die Schildkrötenlaus, die — pocke.
die Schildlaus, die Schildlausfliege, das Muschelinsect, =zie=
fer, ein Insect mit halben Flügeldecken; die Scharlachlaus,
der =wurm, die Cochenille; der poln. Kermes, Johannisblut.
die Schildlausfliege, die Schildlaus; die Lackschildlaus.
die Schildleben, ein adeliges Leben für Kriegsdienste.
die Schildmauer, das Wegschwemmen durch Regengüsse ver=
das Schildmehl, das Mundmehl. [hütende Weinbergsmauer.
die Schildmotte, beschildete Rothbuchenmotte. die Schildmoll,
die Schildnatter, e. Wasser= i. Uralflusse. [sd., die Schildkröte.
das Schildöhr, die =fessel, die Handhabe eines Schildes. [block.
die Schildpadde, nd., die Schildkröte; ein zweischeibiger Gie=
das Schildpatt, hornichte Schildkrötenschale. [Flecken gefärbt.
Schildpattfarbig, m. rothbraunen gelblichen u. schwärzlichen
das Schildpatthorn, =krötenporzellane, e. ind. Porzellanschnecke.
der Schildpfannendeckel, das eiserne Band über den Schild=
der Schildrand, d. Bord d. S. [zapfen d. Kanonen od. Mörser.
der Schildrabe, ein grauer Rabe mit schwarzem Brustschilde.
der Schildreiher, der Nachtreiher, der Nachtrabe. [Schilde.
der Schildriemen, die lederne Handhabe und der Armriem im
die Schildschnecke, Erd=. der Schildschwamm, ein Blätter=
die Schildspange, e. Metallbeschlag an e. Schilde. [schwamm.
der Schildspecht, sd., der Bunt=, Weißspecht, Picus medius L.
der Schildti, sd., d. Beschildete, e. Rind m. schildförmigen Flecken.
der Schildstichel, ein runder Grabstichel der Petschaftstecher.
der Schildträger, der Schildknappe, der Waffenträger; ein
Stutzkopf mit harter Kopfplatte; eine ostindische Eidechse.
die Schildwache, der =wächter, ein Wachtsoldat auf einem
Posten; verlorene—, der äußerste Vorposten eines Lagers.
die Schildzapfen, die auf der Lafette liegenden Zapfen der
der Schildzungenbeinmuskel, eine Halsmuskel. [Kanone.
das Schildzapfenstück, der mittlere Theil einer Kanone.
das Schilf, der Halm, das Kolbengras, das Rohr, Ried, die
Schilfbekränzt, m. Schilfkränzen geschmückt. [Binse; Schmiele.
Schilfartig, adj. schilfähnlich, rohr= oder binsenartig.
Schilfbewachsen, adj. beschilft, schilfig, rohrbewachsen.
die Schilfbrücke, auf Rohr= od. Binsenbündel gelegte Bretter.
das Schilfdach, das Rohrdach, das Binsendach, das Rieddach.
die Schilfdecke, eine aus Schilf geflochtene Binsendecke.
der Schilfdornreich, der Rohrsperling. [sterscheiben).
Schilfen, t. beschilfen, berohren, zwischen Schilf schieben (Fen=
das Schilfgestade, e. mit Schilf bewachsenes Ufer, Riedufer.
das Schilfgras, das schilf= oder rohrartige Glanzgras, Schwer=
tel=, Riedstrauß=, Riedgras, Röhrglanz, Teichfeder; das
Waldschilf, die Waldbinse; Wasserviehgras, ein Rispengras.
Schilficht, adj. schilfartig, =ähnlich. [fene Degenklinge
die Schilfklinge, Hohlklinge, eine dreiseitige hohlausgeschlif=

Schilfig, adj. berohrt, beschilft, binsig, mit Schilf bewachsen.
die Schilfkatze, eine wilde Katze am kaspischen Meere.
das Schilfmeer, das Rohrmeer, der arabische Meerbusen.
Schilfreich, adj. dicht mit Schilf bewachsen, beschilft, riedig.
das Schilfrohr, das Rohrschilf, Wasserrohr, gemeines Rohr.
der Schilfschmätzer, der Schilfvogel, der Rohrsperling.
der Schilfsperling, die Sumpfmeise. der Schill, der Sander.
die Schilke, e. weibliches Schaaf. [schmiele, Wiesenhafergras.
das Schilfstraußgras, die Sandrohrschmiele, braune Sand-
die Schillbank, Schildbank, den Bratspillzapfen haltende Sei-
tenplanke e. Fahrzeuges. [Wasserjungfer, schillernder Schneider.
der Schillebold, Schillerbolz, die blau und grün schillernde
die Schille, nd., d. Schillstück, Schalbrett; d. Schelle, Schale.
die Schillegerste, nd., die geschälte Gerste, die Graupen.
Schillen, i. schallen, hallen, gellen, nd. jölen, heulen.
der Schiller, das Schillernde; der mehrfarbig spielende Glanz,
der Schillerbaum, der Silberbaum. [der Farbenwechsel.
die Schillereidechse, eine graue in gelb und schwarz spielende
Eidechse. [gel zc. — d. in verschiedene Farben spielende Farbe zc.
die Schiller-Farbe, der -Glanz, -Taffet, das -Thier, der -Vo-
Schillerig, adj. schillernd, in verschiedene Farben spielend.
Schillern, i. die Farben wechseln, in mehrere Farben spielen;
nd., schildern, warten, aufpassen, absehen, abschreiben.
der Schillerspath, -stein, der wandelnde Feldspath, der La-
bradorstein; ein lauchgrüner Schlangenstein; der Opal.
der Schillerwein, ein blaßrother, röthlichweißer Wein.
Schillgemal, nd., adv. vielmal, oft, häufig, oftmals.
der Schilling (silißa) nd. Schilger, Schilk, die Blechschelle,
eine Silbermünze von 2 bis 3 Kreuzern; die Zahl 12; ein
Maaß für Erz, Salz; ein Schlag auf den Hintern; der Staup-
besen, der Stockschilling; ein Klippkleber. [Schillingsgute.
der Schillingsbauer, -mann, ein Erbzinsmann auf einem
der Schillingsdraht, Eisendraht No. 18. [zinsgut, Zinslehen.
das Schillingsgut, der -hof, das -lehen, ein Zinsgut, Erb-
d. Schillingsrecht, Zins-, Forderung d. Schillings od. Hofzinses.
die Schillingslehen, pl., die Entrichtung an den Landesherrn
bei Veräußerung und Vererbung eines Schillingsgutes.
das Schillstück, Schille, e. Schalbrett, eine Bekleidungsplanke.
die Schilpe, die Schülpe, Schelfe, nd., Schale, Muschelschale.
der Schilter, ehstnisch, der Aufseher der Fußfröhner.
Schimen, sd., i. scheinen, schimmern, glänzen. [erscheinend.
Schimer, -lich, sd., adj. schimmernd, scheinbar, vortheilhaft
der Schimmel, sd. Schimpel, nd. die Fönne, der Spuren, der
Sparen, die Blume, der Kaam, Kahm, Faum, Schaum, der
Duft, Moder, ein weißgrünlicher Schwämmchenüberzug von
Fäulniß; ein weißliches oder weißes Pferd. [hend, schimmlicht.
Schimmelartig, adj. schimmelähnlich, wie Schimmel ausse-
das Schimmelein, sd., Seidlein (Bier). die Schimmelente,
Schimmelgrau, adj. grünlichgrau. [die Moderente.
das Schimmeli, sd., ein französisches Zwanzigkreuzerstück.
Schimmelicht, schimmlicht, adj. schimmelartig, —ähnlich.
Schimmelig, schimmlig, adj. be- oder verschimmelt, mit
Schimmel bewachsen. [Ackerfilz-; Rainblume; Wiesenwolle.
das Schimmelkraut, das Ruhrkraut, Filz- oder Fadenkraut,
Schimmeln, be- od. verschimmeln, mit Schimmel überwachsen.
der Schimmer, nd. Schummer, der Schein, die Dämmerung,
das halbe Licht, der zitternde Glanz, Farben-, d. matte Strahl.
das Schimmer-Gewölk, -Glück, der -Käfer, das -Licht, der
-Sand (Glimmersand), -Stein, -Stern, das -Wesen, der
-Witz: — d. schimmernde Gewölk zc. [Schimmers beraubt.
Schimmerlos, adj. glanzlos, lichtlos, nicht leuchtend, des
Schimmern, nd. schummern, dämmern, matt leuchten, zit-
ternd strahlen, flimmern, glitzern, blinken, glimmen.

Schimmerreich, adj. hellschimmernd, flimmernd, glänzend
der Schimmerschammer, nd., ein armer Teufel. [Prachtliebe.
die Schimmersucht, die Glanzsucht, die Sucht zu glänzen,
der Schimpf, nd. der Schimp, die Schaam, die Beschämung,
die Schande, die Schmach, die Ehrverletzung, Spott; Ver-
der Schimpeleni, sd., der Abdecker. [letzung, Verstümmelung.
der Schimpf, sd., d. Scherz; — und Ernst, Scherz und Ernst.
der Schimpanse, Pongo, Jocko, Barris, afrikan. Waldmensch,
Schimpfeln, i. spielen, scherzen, tändeln. [ungeschwänzter Affe.
Schimpfen (lastaran) t. beschämen, schänden, verletzen, ver-
stümmeln, spotten, schmähen, schelten, lästern, nd. schimpfen.
Schimpfen, sd., vexiren, scherzen, necken. [zieher, Schauspieler.
der Schimpfer, der Spötter, der Lästerer, Schmäher; der Auf-
das Schimpf-Gedicht, -Lied, der -Name, die -Rede, -Schrift,
das -Spiel, die -Verse, das -Wort: — d. Schmäh- oder
Spott-Gedicht zc. [dig, ehrwidrig, schmählich, schändend.
Schimpflich, adj. scherzhaft, lustig; beschimpfend, schaamwür-
Schimpfisch, schimpflustig, gernschimpfend, schmähsüchtig.
der Schimpfvogel, Spottvogel, das Schimpf-, Lästermaul.
Schimpfweise, adv. nach Art eines Schimpfes, Schimpfs hal-
ber zum Schimpfe. [ste, der Grind, der Staub in den Haren.
das Schin, Schinn, nd., (engl. skin) die Haut, das Fell, Kru-
der Schimpfwille, die Schimpflust, die Absicht zu schimpfen.
das Schimpf-Aas, -Luder, der -Hund, die -Kracke, -Mähre,
das -Vieh: — d. geschundene oder schindenswerthe Thier.
die Schindalesis, der Schindalmus, gr., Spalte, Spaltbruch.
der Schindanger, die Schindergrube, d. Fillanger, d. Fillkuhle,
der Schindleich, Viehweg, der Ort wo der Schinder abdeckt.
der Schindel, sd., Sandbörs. [ders z. Dachdecken; d. Dachspan.
die Schindel, das Scheitchen, die Schiene, ein Brettchen beson-
das Schindel-Dach, der -Decker, der -Hauer, -Macher, das
-Holz, der -Sparren, -Stamm: — d. Dach zc. von, mit oder
zu Schindeln. [Nuth in die Schindeln zu stoßen.
das Schindeleisen, ein Schindelmacherwerkzeug, die Fuge oder
der Schindelkriecher, der Baumläufer, die -klette, ein Specht.
Schindeln, t. be-, Schindeln belegen; schindelähnlich zeichnen.
der Schindelnagel, 2½ zölliger eiserner Nagel mit länglichem
schmalem Kopfe. [Schindel, worin eine andere hineinfaßt.
die Schindelnuth, Schindelfuge, die Nuth an der Seite e.
das Schindemesser, Scalpell, ein Messer zum Hautabziehen
Schinden (kiscentan) t. das Schin oder die Haut abziehen,
ablösen; abfellen, abdecken, abledern, abschlagen, abpuffen, ab-
ludern; abrinden, schälen; aussaugen, bedrücken; übertreiben,
der Schindenhengst, Nordwind. [mißhandeln (Vieh); lärmen.
der Schinder, nd., der Filler, Racker, Fallmeister, Wasenmei-
ster, Flurer, Kafiller, sd. Bornschlegel, Kaltschläger, der Ab-
decker, Freimann, Freiknecht; Wucherer, Leuteschinder, Harpax.
die Schinderei, die Abdeckerei, Kafillerei, das Hautabziehen; die
Bedrückung, der Wucher; die übermäßige Arbeit, Büffelei.
die Schindergrube, die Schindgrube, der Schindanger.
der Schinderhund, der Schindhund, der Hund des Schinders.
Schinderisch, adv. schindermäßig, nach Schinders-Art.
der Schinderkarren, der -wagen, der Karren des Schinders.
der Schinderknecht, der Scharf- oder Nachrichte knecht, der
Abdecker; der Diener e. Tyrannen. der Schinkel, d. Schenkel.
der Schinderling, eine ehemalige leichte bairische Münze. [ler.
das Schindluder, Schindaas; verächtliche Behandlung, Hude-
das Schindti, sd., die Obstschelfe, Apfelschale. [od. Ziegenbock.
der Schiner, sd., der Markscheider; ein verschnittener Schaaf-
der Schinken, der Schunken, die Hanke, Hamme, der Schenkel,
die Lende, Hüfte, das Dickbein mit dem Gefäß; Schweinskeule.
das Schinkenbein, sd. Hammen-, Knochen von Schweineschin-
die Schinkenbrühe, die Brühe von gekochtem Schinken. [ken.

der **Schinkenkessel**, nd. Schunkenketel, ein länglicher Kessel,
die **Schinkenmeise**, Kohlmeise. [einen Schinken zu kochen.
das **Schinkenmesser**, großes dünnes Messer z. Schinkenschneiden.
die **Schinkenmuschel**, Holfter-, Dach-, Steck-, Seidenmuschel,
Pistolenholfter, Seidenspinnerinn, eine zweischalige Muschel.
der **Schinnhut**, sd., der Strohhut, der Scheinhut, Erntehut.
der **Schinner**, sd., ein aus Schienen geflochtener Korb, ein
Schinnen, nd., schinden, die Haut abziehen. [Spankorb.
Schinnig, nd., räudig, schälig, abschelfernd (Haut). [benkraut.
das **Schinnkraut**, das Schelkraut, die Schelwurz, das Schwal-
das **Schipp**, nd., ein Feldmaaß von 24 Geviertruthen zu 16 Ge-
der **Schippe**, nd., der Peiniger, Würger, Henker. [viertfuß.
die **Schippe**, die Schüppe, die Schaufel, der Schopen; die
Schibbe; das weibliche Schaaf; der zum Weinen verzogene
Schippen, nd., schüppen, schuppen, schieben, schaufeln. [Mund.
der **Schipper**, nd., der Schöpfer, der Gestalter, der Bildner.
die **Schippniß**, nd., die Beschaffenheit, die Gestalt, Bildung.
das **Schipsel**, das Schepsel, nd., das Geschöpf, die Creatur.
das **Schippscheren**, das 2. u. 3. Scheren der schwarzen Tücher.
das **Schipptuch**, ein ehemaliges schlesisches Tuch. [ähnlich.
der **Schiracker**, ein blaßgelber Ungarwein, dem Champagner
Schirp, scherp, sd., dürr, trocken, hart, verdorrt. [Roheisen.
der **Schirbel**, Scherben, die Scherbe; ein ausgehauenes Stück
der **Schirben**, der Scherben, ein Gefäß; ein Maaß von 2 Kar-
der **Schirbenkobalt**, s. Scherbenkobalt. [ren, 3½ Centner.
der **Schirber**, sd., Südwind, der Sirokko. das **Schirbwetter**,
der **Schirdel**, der Schirl, der Schörl. [sd., schwüles Wetter.
Schiren, nd., t. untersuchen, genau betrachten; glätten, ebnen,
Schirgen, t. schärfen, schaben; schürgen. [scheuren, reinigen.
die **Schirke**, die Hausgrille, die Zirpe, das Heimchen.
Schirken, i. schirpen, zirpen, zwitschern wie ein Fink; fitscheln,
nd. bleiern; Jungfern schiessen, ein Butterbrod schmieren, ei-
der **Schirk**, sd., der gemeine Stöhr. [ne Fitschel werfen.
der **Schirlei**, e. ausländischer Vogel m. scharfspitzigem Schnabel.
Schirlen, i. pissen, sein Wasser lassen, sd. einen Bach machen.
die **Schirlflöte**, nd., Schilf-, Rohrflöte, e. nichtswürdiges Ding.
das **Schirlhaar**, die groben harten Hare in der Wolle. [nate.
der **Schirlkobalt**, Scherben—. das **Schirlkorn**, die Flußgra-
der **Schirm** (skirm, scerm) das Schauer, der Kober, d. Schutz-
dach, Regendach, der Schurz; die Scheibe der Hirsche; eine
ebene Fläche, die spanische Wand, ein Jagdzelt, ein Papier-
rahmen; die Dolde; der Schutz, der Hort, die Obhut, Hürde.
der **Schirmbaum**, Sonnen- oder Regenschirmbaum, ein nord-
amerik. Baum m. sehr großen Blättern. [ofens; e. Schutzbrett.
das **Schirmbrett**, e. B. an den Zwischenschieden des Schmelz-
der **Schirmbrief**, Schutzbrief; eine Bittschrift um Execution.
die **Schirmbüchse**, ein Feuergewehr zur Vertheidigung.
das **Schirmdach**, ein Wetterdach, Regendach, Sturmdach.
Schirmen, t. in Hürden verwahren, beschützen, bedecken, ver-
theidigen, behüten. [wächter; ein Windhund auf der Jagd.
der **Schirmer**, Be—, Beschützer, Schutzherr, Retter; Schaar-
das **Schirm-Futter**, der -Macher, der -Träger, das -Tuch, der
-Ueberzug: — d. Futter ꝛc. eines Regen- od. Sonnenschirmes.
das **Schirm-Geld**, der -Genoß, die Gerechtigkeit, der -Gott, die
-Göttinn, der -Herr, die -Mauer, das -Recht, die -Rede, der
-Schild, -Stachel, -Verwandte, -Vogt (Vormund), die Wa-
che (Sauvegarde), -Waffe, -Wand, der -Wärtel, -Wächter:
der **Schirmhut**, Fall-, -ring für kl. Kinder. [— d. Schutz-Geld ꝛc.
das **Schirmkraut**, das Sternblümchen, -kraut, die Meierpflanze.
der **Schirmkasten**, die -lade, sd., der Ort zur Niederlegung der
d. **Schirmling**, Schlitz—, Schirm-, Schutzgenoß. [Mündelgelder.
das **Schirmmoos**, nordisches M. m. rundem Schirme od. Boden.
die **Schirmpalme**, bis 70 Fuß hohe ostind. Palme; die Fächer-
die **Schirmpflanze**, e. Doldenpflanze. [palme, die Weinpalme.
Schirmtragend, adj. einen Schirm tragend, beschirmt.
die **Schirmtraube**, die Doldentraube, der Afterstrauß.
der **Schirmwagen**, Phaethon. **Schirpen**, i. zirpen. [rungen.
das **Schirmwerk**, sd., Vertheidigungsanstalten, Schutzvorkeh-
der **Schirr**, sd., Schurrmurr, Wirrwarr, Gerümpel, Klapperei.
das **Schirr**, d. Geschirr. [— d. Geschirr-Beil, -Geld, -Holz ꝛc.
das **Schirr-Beil**, -Geld, -Holz, die -Kammer, der -Meister:
Schirren, t. das Geschirr anlegen, abnehmen, handhaben.
der **Schirrmeister**, Geschirrmeister, —aufseher, ein Stallbe-
dienter, Gepäckaufseher; der Postwagenaufseher, der Conduc-
teur; der Vorschläger beim Schmieden. [Schirrmeisters.
die **Schirrmeisterei**, das Geschäft und die Wohnung eines
der **Schiß**, der Auswurf durch den After, Koth, die Kacke, der
Dreck; eine nichtswerthe Sache; die Angst. [Kirchenzwist.
das **Schisma**, gr., die Spaltung, Trennung, der Glaubens- od.
d. **Schismatiker**, Abtrünniger, Eintrachtstörer, Ketzer. [machen.
Schismatisiren, t. trennen, absondern; i. Kirchenspaltungen
der **Schisser**, sd., Hosenscheißer, Feigling; der Geschaßte, Fort-
Schismatisch, eintrachtstörend, —widrig, abtrünnig. [gejagte.
Schiten, sd., i. bichen, biechten, duften, reifen, schimmeln.
der **Schitscherling**, der Flachsfink. [schwach, schaal, leicht.
Schitterig, schitter, adj. schieferig, lose gewebt; gebrechlich,
Schitterig, schiterig, nd., scheißig, dreckig, kothig, unflätig.
der **Schittreiher**, der gemeine blaue oder graue Reiher.
der **Schiurbaschi**, türk., ein Hauptmann. [Vogelkirsche.
die **Schivelkirsche**, die weiße Zwieselkirsche, die Holzkirsche, die
die **Schizothrichie**, Thrichoschisis, gr., die Haarspaltung.
die **Schizzi**, pl. ital., Skizzen, Federzeichnungen, Entwürfe.
Schlabb, schlabbig, sd., adj. schlapp, schlaff, schlumpricht; flau,
Schlabben, schlappen, t. lecken, schlürfen, saufen. [hungrig.
die **Schlabbe**, Schlappe, das schlapp- oder schlaffhangende
Maul, das Schlürfmaul, die breite Lippe; sd. die Stirne, eine
Weiberhaube. [Hersagen, die Plauderei, das Geschwätz.
die **Schlabberei**, das Schlabbern, Schwatzen, das gedankenlose
der **Schlabberer**, das Schlabbermaul, der -michel, die Plauder-
Schlabberig, adj. schlabbernd, plauderhaft, geschwätzig. [tasche.
Schlabbern, nd. maulwerken, plaudern, gedankenlos herbeten,
plärren; schlappen, schlürfen, beim Essen fleckern, labbern.
das **Schlabbertuch**, nd., Schlappbörtchen, das Geifertuch, die
Kinderserviette, Vortüchlein. [Getränk, eine kraftlose Brühe.
die **Schlabbete**, Schlappete, sd., das Geschlepp, ein schales
die **Schlabeere**, Schlagbeere, die Kreuzbeere, Kreuzdornbeere.
der **Schlabi**, sd., der Tölpel; ein Schäfchen von Pfefferkuchen.
der **Schlabutz**, sd., der Schnapps, die Libation, der Schluck.
Schlacht, adj. geschlacht, sd. lapp, schlank, wohlgebildet, weich
u. mürbe, artig, umgänglich, sanft, schlicht, schlecht und recht.
die **Schlacht** (slaht) das Schlagen, der Todtschlag, das Treffen,
Gefecht, Scharmützel; das Geschlecht, die Art; nd., Schlechte,
Schlenge, e. Uferdamm e. Bollwerk a. Wasser, e. Weidendamm.
die **Schlacht-Bank**, das -Beil, der -Block, das -Essen, -Haus,
-Messer, der -Monat, der -Ochs, die -Schlüssel, -Statt, die
-Steuer, das -Stück, die -Suppe, der -Tag, das -Vieh, der
-Zettel, das -Zeug: — d. Bank, Beil ꝛc. zu, von oder bei dem
Schlachtbar, adj. zum Schlachten geeignet. [Schlachten.
der **Schlachtbär**, der Schlachter, ein starker reißender Bär.
die **Schlacht-Begierde**, der -Brand, der **Schlachten-Gebieter**,
das -Geräusch, -Getümmel, der -Gewinner, -Maler, -Sturm,
die **Schlacht-Erschütterung**, das -Feld, der -Gang, das -Ge-
dränge, -Gefilde, -Gemenge, der -Gesang, das -Geschmeide,
-Geschrei, -Getöse, -Getümmel, -Gewehr, -Gewühl, -Graus,
das -Lied, die -Linie, die -Ordnung, das -Pferd, der -Plan, die
-Reihe, das -Roß, der -Ruf, das -Schiff, der -Schild das

=Schwert, der =Sturm, das =Thal, der =Verband, =Wagen:—
d. Begierde, Brand rc. von, in, nach, zu, bei oder von einer
Schlachtenberühmt, durch Schlachten berühmt. [Schlacht.
Schlachten (slahtan) i. in ein Geschlecht oder eine Art schla=
gen d. h. arten, aus e. G. stammen; t. erschlagen, morden,
würgen, tödten, umbringen, opfern. [überwunden, geschlagen.
Schlachtenbezwungen, adj. in Schlachten bezwungen, besiegt,
Schlachten, i. sd., einen Weidendamm machen, flechten.
Schlachtenbereit, adj. schlachtfertig, schlachtgerüstet, kampf=
bereit, — lustig. [schlachtenkundig, schlachterfahren.
Schlachtengewohnt, adj. an Krieg gewöhnt, kriegerisch,
Schlachtenkühn, schlachtenmuthig, schlachtbeherzt, Schlachten
Schlachtensatt, d. Schlachten müde od. überdrüssig. [wagend.
Schlachtenvoll, adj. reich an Schlachten, viele S. zählend.
der Schlachter, der Schlächter, der Würger, ein Falk; der
Schlachtbär; der Fleischer, der Metzger, der Knochenhauer.
das Schlachter=Handwerk, der =Gesell, =Meister, die =Zunft:—
d. Handwerk, Gesell rc. des Schlachters oder der Schlachter.
die Schlachterbank, die Schlachtbank; die Fleischbank, der
Fleischscharren, die Fleischschranne. [Krieg gewöhnt.
Schlachterfahren, adj. schlachtenkundig, schlachtgewohnt, an
der Schlachterlohn, Schlächter=, Fleischer=, Metzgerlohn.
das Schlachterz, ehernes Kriegswerkzeug, die Feuerschlünde.
Schlachtfertig, adj. schlachtbereit, =gerüstet, schlagfertig.
das Schlachtgeld, der Schlachterlohn; nd., das Damm= oder
Deichgeld zur Unterhaltung der Schiffländе. [erwartend.
Schlachtgerüstet, adj. schlachtfertig, — bereit, die Schlacht
Schlachtgeübt, adj. schlachtenkundig; im Schlachten erfahren.
das Schlachtgevierte, das Quarré, eine Rückzugstellung.
der Schlachtgott, Schlachtengott, Kriegsgott, der Schlach=
tenlenker, der Mars, Ares. [reihe, ein Treffen, ein Bataillon.
der Schlachthaufen, ein Haufen Schlachtvieh; e. Schlacht=
der Schlachtherr, nd., der Strandaufseher, Uferbauherr.
Schlächtig, adj. schlagend, artend, artig, gleich. [Schlachten.
die Schlachting, nd., die Schlachtung, die Schlacht, das
die Schlachtlaterne, die Geschützlaterne. [baumeister.
der Schlachtmeister, nd., der Damm=, Deich=, Strand=, Ufer=
das Schlachtopfer, das Opferthier, Würgeopfer; der Hinge=
opferte, die Beute des Todes oder Verderbens. [Strandpferd.
das Schlachtpferd, das Schlachtroß, Kriegsroß; nd., ein
die Schlachtpose, die auf die Eck= oder Ortpose folgenden Flü=
gelfedern einer Gans. [seher, der Schlachtgeldeinnehmer.
der Schlachtschreiber, der Strandschreiber, Schiffländeauf=
der Schlachtvogt, nd., der Strand= oder Kai=Aufseher.
der Schlachtwagen, nd., ein Streitwagen, Heerwagen bei den
der Schlachtwurm, der Spießwurm, eine Art Asseln. [Alten.
Schlack, nd., adj. schlapp, schlaff; sd., träge, abgespannt, faul.
der Schlack, nd., Klack, Kleck, e. hingeworfene weiche Masse; d. Bo=
densatz d. Salpeterlauge; müssig laufender Jagdhund, Streiner.
der Schlackdarm, der Dick= oder Mastdarm zu Schlackwürsten.
die Schlacke, der Schlackdarm, die Schlackwurst; der Schmelz=
und Schmiedeabgang vom Metalle; das Unreine, Unedle.
Schlacken, i. Schlacken geben (Erz). [kupfer bereitetes Bad.
das Schlackenbad, m. heißen Schlacken v. Roh= u. Schwarz=
das Schlackenbett, der Ort, wohin die Schlacken geworfen
Schlackenblau, adj. glänzendblau, graublau. [werden.
das Schlackenblei, beim Seigern d. Kupfers ausgeschmelztes B.
das Schlackenerz, schlackenähnliches E.; bleifarbiges Silbererz.
der Schlackengang, die Schlackentrift, =röhre am Schmelzofen.
die Schlacken=Grube, das =Gut, der =Haken, die =Halde, =Hütte,
=Krücke, der =Ofen, die =Schicht, der =Tigel, die =Trift, =Wä=
scherei, =Werk, =Zange: — d. Grube rc. von od. zu Erzschlacken.
der Schlackenkienstock, das auf dem Seigerheerde stehenge=
das Schlackenklein, zerbröckelte Schlacken. [bliebene Kupfer.
der Schlackenkobalt, ein verhärteter schwarzer Erdkobalt.
der Schlackenläufer, —schieber, —fortschaffer, —arbeiter.
der Schlackenstein, e. das Silber anziehendes Schlackenproduct.
der Schlackenstich, die aus dem Schmelzofen gelass=nen Pro=
die Schlackergans, nd., die wilde Gans. [d. schlacken.
das Schlackenzinn, das beste, geschmeidigste Zinn aus den
die Schlacker, nd., die Schlappe, Maulschelle. [Zinnschlacken.
der Schlackerer, nd., der Schleuderer, der Preisverderber.
Schlackern, nd., i. schlackerig seyn, viel regnen, schlottern; t.
schlenkern, schleudern, klecken, klecksen, ausgiessen, beschmutzen,
schleudern, spritzen, kleckern, lecken lassen. [schmutzig, tief.
Schlackerig, adj. schlickerig, schierig, schleimig, kothig, dreckig,
der Schlackerregen, e. anhaltender Regen, der die Wege kothig
das Schlackerwetter, ein regnerisches, kothiges Wetter. [macht.
Schlackicht, adj. schlackenähnlich, —artig. [tend (Erz).
Schlackig, adj. schlackerig, regnerisch, kothig; schlackenenthal=
die Schlackwurst, die Schlacke, nd., die in e. Schlackdarm ge=
der Schladde, nd., der Hader, Lumpen, Lappen. [füllte Wurst.
Schladden, nd., i. Ankertaue fest mit Schladding umwickeln.
Schladderig, nd., adj. lap=, lumpig; schmutzig, kothig, schlackerig.
der Schladding, nd., altes Tauwerk z. Bekleiden d. Ankertaue.
der Schlaf (slaf) nd. Schlap, die Erschlaffung, der Schlummer,
die bewußtlose Ruhe; die Schlaffheit, Schläfrigkeit, Gleich=
gültigkeit, Nachlässigkeit. [hinter dem Auge, nd., die Dünnen.
der Schlaf, die Schläfe, pl. Schläfen, die Seite d. Hirnschale
der Schlaf, Schlähf, nd., Stoppstück, angesetztes Plankenstück.
der Schlafapfel, Rosenapfel, Rosenschwamm; die Schlafbeere.
die Schlafader, die an den Schläfen sichtbare Schlagader.
die Schlaf=Arzenei, der =Balsam, die =Bank, das =Bett, der
=Boden, die =Ecke, das Schlafen=Gehen: — d. Arzenei rc.
die Schlafbeere, Schlafkirsche, Wolfskirsche. [zum Schlafen.
das Schlafbein, das Schläfenbein, die —gegend des Schädels.
Schlafbringend, adj. einschläfernd, den Schlaf befördernd.
der Schlafdeich, ein Nothdeich hinter dem Hauptdeiche; e. un=
nöthig gewordener D. Schläfen, sd., schläfern, einschläfern.
Schlafdurstig, adj. schlafsüchtig, sehr schläfrig, schlaftrunken.
Schlafen (slafan) i. erschlafft seyn, schlummern, ruhen, bewußt=
los seyn, träumen, nicht handeln, gestorben seyn. [Seiten.
das Schläfenbein, Schlafbein, der Schädelknochen zu beiden
die Schläfenblutader, eine Blutader in der Schläfengegend.
d. Schläfenecke, d. Zusammenstoßen d Ränder d. Schädelbeine.
die Schläfenfläche, F. e. Schädelknochens gegen d. Schläfen hin.
der Schläfenfortsatz, unten u. außen liegender Fortsatz des
die Schläfengrube, e. Vertiefung d. Jochbogens. [Wangenbeines.
der Schläfen=Muskel, =Muskelnerve, =Rand, die =Schlagader:
— ein Muskel, Muskelnerve rc. an der Schläfe. [abgehalten.
Schlafentamtet, adj. durch Schlaf von der Amtsverrichtung
der Schläfenzweig, e. Z. des aufsteigenden Gesichtsnervenzw.
der Schläfer, der Schlafende, Schlafsüchtige, Schlaftrunkene;
der Schläfrige, Nachlässige, die Schlafmütze; der Langschlä=
fer, Siebenschläfer; der Binnenvorsteven im Schiffe.
Schläferig, schläfrig, adj. schlaff, schlafsüchtig, matt, leblos,
Schläfern, t. schläfrig machen, ein—. [träumerig, nachlässig.
Schlaff (slaf) adj. lappig, lose, locker, biegsam, nachgiebig, lax
kraftlos, entnervt, schlapp, schlampig, salopp. [keit, Lockerheit.
die Schlaffheit (slafida) Kraftlosigkeit, Laxität, Nachlässig=
Schlaffen, i. erschlaffen, schlaff werden. das Schlaffieber, ein
der Schlaffisch, der Krampffisch. [Fieber mit Schlafsucht.
der Schlaffittig, nd. die Schlafitte, der Schlagfittig, der Flü=
gel, der Kragen, der Arm, nd. der Kanthaken. [bergswirthinn.
die Schlaffrau, das Schlafweib, eine Beischläferinn; eine Her=
die Schlafgegend, die Schläfengegend, nd. die Dünnengegend.

der Schlafgänger, der Mondsüchtige, Nachtwandler, Somnam=
der Schlafgast, der Herbergsgast, der Uebernachtende. [büle.
das Schlaf=Gemach, der =Genoß, die =Genossenschaft, der =Ge=
sell, die =Gesellschaft, das =Gewand, die =Haube, das =Haus, die
=Hose, =Kammer, der =Kasten, die =Kutsche, das =Lied, d. =Lust,
das =Mittel, die =Mütze, der =Pelz, die =Pille, der =Rock, =Saal,
die =Salbe, der =Sessel, die =Stunde, der =Tisch, =Trank, der
=Trunk, =Wagen, die =Zeit, das =Zimmer: — d. Gemach ꝛc.
zum oder beim Schlafen, d. Nacht=Gemach, =Genoß ꝛc. [geld.
das Schlafgeld, die Bezahlung für e. Schlafstätte, das Nacht=
der Schlafgott, d. G. des Schlafes, d. mohnbekränzte Morpheus.
die Schlafgrube, die Schläfengrube, eine vom Jochbogen ge=
Schlafig, ſd., adj. schläfrig, schlafsüchtig. [bildete Vertiefung.
die Schlafkirsche, die Schlaf= od. Tollbeere; die Judenkirsche.
der Schlafkopf, die Schlafmütze, ein langsamer, träger Kopf.
die Schlafkrankheit, das Schlaffieber, die Schlafsucht.
das Schlafkraut, der schwarze Nachtschatten, das Bilsenkraut,
die Tollkirsche, Schlafbeere; die Feldcypresse, das Schlagkraut.
der Schlafkrebs, Todtenkopf, e. Art Krabbe. [Schlafengehen.
der Schlafkunz, Schlaf=, Rosen=. der Schlafkuß, e. K. beim
die Schlaflatwerge, die Kinderlatwerge, der Schlafmithridat.
die Schlaflaus, nd., der Sandmann, —säer, die Schläfrigkeit.
die Schlaflilie, die Aphodilllilie. [chend, ohne zu schlafen.
Schlaflos, adj. des Schlafes beraubt od. entbehrend, wach, wa=
die Schlaflosigkeit, die Entbehrung des S. [Schläfenmuskel.
Schlaflustig, adj. schläfrig, schlafsüchtig. der Schlafmuskel,
Schlafmachend, adj. schlafbewirkend, einschläfernd, d. Schlaf
befördernd. [mer, Schlafkopf, der Gedankenlose, Unachtsame.
die Schlafmütze, Nachtmütze, Nachthaube; der Dussel, Träu=
Schlafmützig, adj. schläfrig, träge, unachtsam, gedankenlos.
die Schlafmützigkeit, das =mützenwesen, die Schläfrigkeit.
Schlafnachahmend, zu schlafen scheinend. [ter, Schlafsüchtige.
die Schlafratze, das Murmelthier, die Haselmaus; Bärenhäu=
der Schlafreder, der Schlafredner, Schlafsprecher, der im
Schläfrig, s. Schläferig. [Schlafe Redende.
die Schläfrigkeit, die Schlaflust, Schlafsucht, Träumerei, Un=
die Schlafrose, die wilde Rose, die Hundsrose. [achtsamkeit.
Schlafsturm, =stürmisch, sturm, betäubt v. Schlaf, =trunken.
die Schlafsucht, Schläfrigkeit, das Schlaffieber, die =krankheit.
Schlafsüchtig, adj. von d. Schlafsucht befallen, schlaftrunken.
das Schlafsuchtsmittel, ein Mittel gegen die Schlafsucht.
der Schlaftisch, eine zu einem Kasten mit Tischblatt zusammen=
der Schlaftrunk, Nachtisch, das Dessert. [geschobene Bettstatt.
Schlaftrunken, adj. schlafberauscht, sehr schläfrig.
die Schlaftrunkenheit, ein hoher Grad der Schläfrigkeit.
der Schlafwahrsager, ein im Schlafe Wahrsagender, Schlaf=
Schlafwärts, adv. gegen die Schläfe zu. [seher, Clairvoyant.
der Schlafweizen, der gemeine betäubende Lolch, Sommer=.
Schlafwirkend, einschläfernd, narkotisch, Schlaf herbeiführend.
der Schlag (slag) pl. Schläge, das Schlagen, der Stoß, das
Klopfen, der Hieb, Streich; das Geschlecht, die Gattung, Art;
die Schlingung, Umlegung eines Seiles; das Umlenken; die
Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Handgriff; das Schlottern, das
Lurken; der Anfall, Schlagfluß, Apoplexie, Lähmung; das
Unglück; die Niederlage; der Schlagbaum, die Fallthüre, die
Kutschenthüre; der Hau, eine Forst= und Deichabtheilung;
die Mühlsteinrinne; der Hieb eines wilden Schweines; der
Tact; ein Längen= und Flächenmaaß; eine Reihe Aecker; die
Fockrust auf der Leeseite; die Planke am Steuerruder; die
Schlittenbahn; das Münzen, der Münzgehalt, Schlagschatz.
der Schlag, der Ankerschlag, der Schmalzschlag, ſd., die auf
einmal geschlagene Butter; Butterstriezel. die Schlagader,
die Pulsader, Arterie. [schlagader bei ungebornen Kindern.
der Schlagadergang, ein Gang von der Lungen= zur Haupt=
das Schlagadergebäude, Pulsader=, Arterien=, Aortensystem
die Schlagaderhaut, die innere u. die Zellhaut e. Schlagader.
die Schlagaderkammer, die Aortenkammer, die Herzkammer.
die Schlagaderkunde, =lehre, Beschreibung der Schlagadern,
Arteriologie. [nung der hintern oder linken Herzkammer.
die Schlagaderöffnung, die Pulsaderöffnung, die Oeff=
Schlagartig, =flüssig, adj. apoplektisch. [thüren anschlagen.
der Schlagbalken, der Sielbalken, an welchem die Schleusen=
der Schlagball, ein Spielball zum Schlagen. [Schlagfluß.
der Schlagbalsam ein balsamisches Arzeneimittel gegen den
das Schlagband, Feuer=, aufgeschlagene Faßband od. Faßreif.
Schlagbar, adj. fällbar. die Schlagbarkeit, die Fällbarkeit.
der Schlagbauer, ein Vogelbauer mit einer Schlagthüre zum
Vogelfange. [der Sperrbaum, Baum, Schlag; e. Hinderniß.
Schlagbereit, schlagfertig, schlaglustig, z. Zuschlagen bereit,
das Schlagbette, neben d. Schiffskiel b. Ablaufen gelegte Balken.
die Schlagbeere, die Kreuzdornbeere. [gen zum Vögelfangen.
der Schlagbogen, der Fachbogen; ſd., ein umschlagender Bo=
Schlagblau, knitschblau, quetschblau, mit Blut unterlaufen.
der Schlagbohrer, ein hammerförmiges verstähltes spitziges
die Schlagbrücke, die Zugbrücke. [Eisen zum Löcherschlagen.
der Schlagbrunnen, das Blättchen über der Schädelnahtöff=
nung bei neugebornen Kindern [beim Kreuzen und Laviren.
der Schlagbug, Mitschlag—, Streckbug, eine Schiffswendung
der Schlagdegen, ein Haudegen, Hieber, Fechtdegen, Schwerdt.
die Schlage, die Holzschlage, eine Keule zum Holzspalten, ein
der Schlageblock, e. Schlageklotz. [großer Schmiedehammer.
Schlägebäuchig, schlaffbäuchig, eingefallen, herzschlächtig.
der Schlagedrauf, der Zuschläger, der Prügler, Raufer. [faul.
Schlägefaul, gegen Schläge unempfindlich, selbst bei Schlägen
das Schlageisen, der Waldhammer; ein Meißel der Stein=
metzen; die Maurerkrücke zum Kalklöschen; ein Hemmhaken.
der Schlägel, die Schlage, ein Hammer, Fäustel, eine Keule;
der Hammer, die Hinterkeule; ein Block, Bär, Rammklotz;
der Stielzapfen vor der Ablaßrinne eines Deiches; der Ort der
Arbeit auf dem Gesteine. der Schlägelfisch, d. Hammerfisch.
der Schlägelarm, der Baum am Preßkeile der Oellade in der
das Schlägeleisen, e. 3 Ellen langes Brecheisen. [Oelmühle.
der Schlägelgesell, Mitarbeiter am gleichen Orte in d. Grube.
die Schlägelgrube, das Fischloch, der Kessel, die tiefste Gegend
eines Fischteiches. [kopf mit sehr dünnem Maule.
der Schlägelkopf, der Hasenkopf, ein oben sehr breiter Pferde=
der Schlägelkrieg, Knüttelkrieg. Schlägellahm, schenkel=
die Schlägelmilch, ſd., die Buttermilch. [lahm, keulenlahm.
Schlägeln, t. mit dem Schlägel bearbeiten, schlagen; i. hinken,
lahm gehen, unvorsichtig seyn, schlackern. [bende Welle.
die Schlägelwelle, die den Schlägelarm in der Oelmühle trei=
die Schlägelnuß, die Frucht eines Baumes auf Madagascar.
Schlagen (slahan, slagan) nd. slaan, t. leg machen, legen, lei=
chen, klicken, klocken, glöckeln, klingen, klanken, glangen,
schlingen; keulen, klopfen, pochen, hauen, hämmern, nd. pö=
kern, prügeln, fällen, schmettern, stoßen, stampfen, pauken,
walken, fuchteln, dreschen, bumsen, klappen; besiegen, über=
winden; entkräften; züchtigen, strafen, plagen; i. sich schnell
bewegen, fahren, klingen, schallen, singen, knallen; ref. sich
wenden, geben; rec. sich duelliren. [tel, Hammer, Fäustel.
der Schläger, der Raufer, der Balger, der Prügler; ein Knüt=
die Schlägerei, die Prügelei, die Rauferei, das Gefecht, der
Duell, die Paukerei, die Holzerei. [mit einer Glättstampfe.
die Schlägermühle, die Stampfermühle, eine Papiermühle
der Schlageschatz, der Schlagschatz, das Schlagekorn, die
Münzschatzung, die Münzabgabe, der Münzgehalt.

der Schlagetodt, der Todtschläger, Mörder; nd., der Soldat.
die Schlagfalle, eine niederschlagende Falle, eine Klappe.
das Schlagfaß, ein großes Packfaß. [Schlagwerksfeder.
die Schlagfeder, die Schwungfeder; die Hahnfeder; die
Schlagfertig, adj. schlachtfertig, kampfgerüstet, schlachtbereit.
der Schlagfluß, der Gächtodt, Tropf, die Perle, nd. die Röh-
ringe, die Apoplexie. [Mittel wider den Schlagfluß.
das Schlagflußmittel, Schlagmittel, apoplektisches Mittel,
das Schlaggatter, ein Fallgatter, ein Gatterthor, Thorgatter.
Schlaggen, schlacken, nd., i. naß und großflockig schneien.
das Schlaggewicht, das Gewicht des Schlagwerkes an einer
die Schlagglocke, e. Thurm oder Wanduhrglocke. [Wanduhr.
das Schlaggold, das Blättchengold; das Knallgold.
der Schlaghahn, der gehaubte Taucher, der Haubentaucher.
der Schlaghammer, ein schwerer Goldschlägerhammer; der
Buchbinderhammer, b. Papier z. schlagen. [leinen anzubinden.
das Schlagheftlein, ein Pflock am Vogelheerde, die Haupt-
das Schlagholz, der Schlagstock, Klipp-, Ballstock; das Fach-
holz; der Schläger bei den Seilern; schlagbares Holz; das
Busch- oder Unterholz, Zweigholz. [mung eines Schlages.
der Schlaghüter, ein Samen- oder Mutterbaum zur Besa-
Schlagig, sd., schlaglustig, gern hinten ausschlagend. [theilt.
Schlägig, adj. schlagend, mit Schlägen versehen, in Schl. ge-
Schlägisch, adj. schlaglustig, Schlägereien liebend. [gehalt.
das Schlagkorn, der Schlagsatz, eine Münzabgabe, der Münz-
das Schlagkraut, die Feldcypresse, Erdkiefer, Erdpin, e. Art
das Schlagkräutlein, Katzenkraut, der Günsel. [Gamander.
die Schlagkuh, sd., eine Kuh, die Milch zu Butter giebt.
die Schlaglawine, der Sturz fester Schneemassen über Felsen-
das Schlaglicht, e. lebhaftes L. auf e. Gemälde. [wände herab.
die Schlaglien, die Kreideschnur mit e. Bleiloth an e. Rolle.
das Schlagloth, Metallgemisch zum Löthen bei Goldschmieden.
die Schlaglothbüchse, eine Büchse, das Schlagloth im Was-
das Schlagmittel, ein Schlagflußmittel. [ser aufzubewahren.
der Schlagnagel, den Hammer hebender Stift am Heberade.
das Schlagnetz, die Rakette, das Bügelnetz zum Federballspie-
die Schlagnote, eine ganze Tactnote. [le; das Fallnetz.
der Schlagpfahl, der Pfahl, an welchen eine Gatterthür an-
schlägt und angehängt wird. [wider den Schlagfluß.
das Schlagpulver, das Schlag- oder Knallgold; ein Pulver
die Schlagpfoste, der Schlagpfahl an einer Siel- oder Schleu-
die Schlagpumpe, eine Saugpumpe auf e. Schiffe. [senthür.
die Schlagpütze, -pütse, -pütte, ein großer Schiffseimer.
der Schlagregen, der Platzregen, ein heftiger Regenguß.
der Schlagring, ein Ring, der den Schlagfluß verhüten soll.
die Schlagröhre, die blecherne Zündröhre an der Kanone.
die Schlagruthe, ein das Gabelwerk am Sichtwerke verstär-
kender biegsamer Stab am Mehlkasten in Windmühlen.
die Schlagsaat, der Schlagsame, der Same zum Oelschlagen.
der Schlagschatten, ein starker Schatten auf hellem Grunde.
der Schlagschatz, das Schlagekorn, die Münzabgabe, Münz-
gehalt; eine Getränksteuer; die Münzpacht des Münzmeisters.
die Schlagscheibe, eine die Stundenschläge durch Zähne und
Einschnitte bestimmende Uhrscheibe. [Ofen zu schieben.
der Schlagschieber, ein langer Schieber, die Semmeln in den
der Schlagschlüssel, der Schlüssel zu einem Schlagbaume.
der Schlagschreiber, d. Schlagbaumschreiber, Baumschreiber.
die Schlagschwelle, das -füll, die Unterlage der Schlagständer.
die Schlagseite, die Seite, wohin ein fehlerhaft gebautes Schiff
die Schlagspindel, Drechslerspindel zum Einschlagen. [hängt.
die Schlagspule, die stärkste Spule od. Pose am Gänseflügel.
die Schlagstampfe, ein schwerer Papiermühlenhammer zum
die Schlagstange, der Schlagbaum. [Glätten des Papieres.
der Schlagständer, die Schlagpfosten an einer Schleuse; in-
nere Verstärkungshölzer an den Schiffbalken.
der Schlagstein, ein Stein zum Schlagen oder Glätten z. B
der Buchbinderstein. [Schlagstückfeder a. Büchsenschlosse
das Schlagstück, die Stütze der das Losgehen verhindernden
das Schlagfüll, nd., die Schlagschwelle. [die Schleiertaube
die Schlagtaube, im Taubenschlage gehaltene zahme Taube;
das Schlagtuch, ein Tuch zum Einschlagen oder Einwickeln.
der Schlagtodt, nd., ein überlanger Kerl. [gemeine Wachtel.
die Schlaguhr, eine schlagende Uhr. die Schlagwachtel, die
der Schlagverband, der Verband der Schlagschwelle, der
Schlagständer u. des Schlagbalkens an einer Schleuse.
die Schlagwand, ein auf- u. niederschlagendes Jagd- od. Vo-
gelheerdnetz. [wasser; das Wasser im Schiffsraume.
das Schlagwasser, das ungarische Wasser, Rosmarinblüten-
die Schlagweite, die Sprungweite des Blitzfunkens.
die Schlagwellen, die beim Sturme gegen einander schlagen-
den aufsteigenden und überstürzenden Meereswellen.
das Schlagwerk, Räderwerk, zur Bewegung des Glockenham-
das Schlagwetter, das Hagelwetter. [mers in einer Uhr.
die Schlagwunde, eine geschlagene Wunde, die Quetschwunde.
das Schlähbauchen, sd., das Herzpochen, -klopfen, Gischern,
das Schlähmahl, sd., eine Art Brezel. [Schleebauchen.
Schlaken, nd., t. losmachen, los hangen lassen (Segel).
Schläkisch, nd., adj. schlacker, lecker, naschhaft. [ein Flegel.
der Schlaks, Schläks, Schlucks, nd., ein Lümmel, Grobian,
der Schlamm, Leim, Lehm, Schleim, das Schlappe, Schlim-
me, der Schliff, der Schlich, das Schleiffel, der Moder, der
Koth, nd. die Made, Mudde, der Dreck, das Pech, Unglück.
der Schlammbeißer, -beißker, -pitzker, Peißker, Kurrpietsche,
Piepe, Mehertrusche, polische Grundel, Pfuhlfisch, Schacht-
feger, sd. Pisgurre, Murraal, Moorgrundel, Mörgrundel,
Wetterfisch, nd. Muddbeißker, ein kleiner Schlammfisch.
die Schlammbütte, das Niederschlagsfaß für die Schlamm-
lauge in Vitriolsiedereien. [men; i. prassen, schwelgen.
Schlämmen, schlemmen, t. zu Schlamm machen, abschläm-
Schlammen, i. Schlamm ansetzen, sich mit Schlamm füllen.
der Schlammfang, die Cloake, Schlammgrube, Kothleitung,
die Schlammgrube, der Schlammfang, die Cloake. [Tombine.
der Schlammfisch, ein das schlammige Wasser liebender Fisch.
der Slammheerd, e. Waschheerd in Pochwerken, d. Schlamm-
Schlammicht, adj. —artig, —ähnlich. [stein zu waschen.
Schlammig, adj. kothig, moorig, moderig, mud-, madig, schleimig.
die Schlammkrücke, eine eiserne Krücke, den Schlamm aus der
Salzpfanne zu ziehen; ein Schlammschlitten. [Planheerde.
die Schlammküste, —kiste, eine Art Schlammbrücke auf dem
die Schlammlauge, die Lauge aus dem Vitriolschlamme.
die Schlammmühle, der Schlammprahm, nd., e. schwimmen-
de Maschine m. e. Rade zum Entschlammen eines Flußbettes.
die Schlammmuschel, Koth—. [schlämmen der Salzpfannen.
die Schlammpfanne, der Fegeschober, ein Werkzeug zum Aus-
der Schlammpeizker, —pitzker, der Schlammbeißer.
die Schlammpfütze, eine schlammige Pfütze, Kothlache.
der Schlammschlich, d. reingewaschene, ausgeschlämmte Erz—.
die Schlammschildkröte, gemeinste u. kleinste Schildkrötenart.
die Schlammschnecke, Kothschnecke. [ein weißer Schleifstein.
der Schlammstein, der in den Schlamm gewaschene Zinnstein;
das Schlammwerk, Schlemm-, Seifenwerk, die Goldwäsche.
der Schlamp, sd., die Schleppe, Schlutte, Schlampe, Schlumpe.
der Schlampamp, nd., der Mischmasch, ein Mengericht, ein
der Schlampamper, der Schwelger, der Schlemmer. [Allerlei.
Schlampampen, i. schlemmen, schwelgen, prassen, wohlleben.
die Schlampe, das Geschlampe, Geschlappe, e. schlechte Suppe.

pe; die Schlumpe, Schlutte, Schlotze, Schlutze, ein schmutzi-
die Schlampamperei, die Schwelgerei. [ges Weibsbild.
Schlampen, i. in Lumpen herabhangen, lappig seyn, schlottern,
welken; nd., i. Mantel gehen; t. schlappen, schlürfen, verschlingen.
der Schlamper, Schlumper, schlotterndes Kleid, langer Rock.
die Schlampere, die —pampe, sd., die Schlutte, eine unrein-
liche, nachlässige Weibsperson. [Fiselfasel, ein Wollüstling.
der Schlämperling, sd., der herabhängende Rotz, Klunker; der
Schlampern, schlampampen, sd., schlendern, nachlässig ein-
herwatscheln. [kothig, schmutzig, welk, unordentlich, lüderlich.
Schlampig, schlampicht, adj. schlammig, dickflüssig, seimig,
die Schlange, der Lindwurm, das gelenke, sich schlingende Thier,
nd. die Schnake, die Schleiche, Otter, Natter; die kleine —,
der Schellenschnirkel, eine Schnirkelschnecke, das Schlangen-
horn; die gespaltene —, eine Röhrenschnecke; die alte —,
der Teufel; eine mehrmals gekrümmte Röhre, ein Spritzen-
schlauch, die Wasserlänge, —schlange; ein gewundener Be-
schlag; die Latzenschnur a. Zampelstuhle; eine Turnerschwing-
übung; ein Sternbild; eine lange Kanone, die Feldschlange.
der Schlängelgang, —lauf, ein sich schlängelnder Gang od.
Schlängelicht, adj. sich schlängelnd, gewunden. [Lauf.
sich Schlängeln, hin u. wieder krümmen, sich winden; sd., den
die Schlängelung, Windung, Krümmungen. [Dienst wechseln.
die Schlangenart, —gattung; die Schlangennatur; d. Falsch-
heit, Hinterlist. [Frosch—, Schlangenstein, e. Versteinerung.
das Schlangenauge, das —ei, der Echinit, der Krötenstein,
Schlangenartig, adj. schlangenähnlich; hinterlistig, tückisch.
das Schlangenäugel, Scharfkraut. der Schlangenbalg, die
der Schlangenbaum, der Schlangendorn. [Schlangenhaut.
die Schlangenbeere, sd., Convallaria; Atropa belladonna L.
der Schlangenbeerbaum, der Flachsbaum, ein ostind. Baum,
dessen Blätter Gegengift gegen Schlangenbiß seyn sollen.
Schlangenbehaart, adj. mit Schlangen statt Haren besetzt.
der Schlangen-Beschwörer, die -Biegung, der -Biß, die -Brut,
der -Diener, -Dienst, das -Ei, die -Form, der -Gang, das
Gewinde, -Gezisch, -Gezücht, -Gift, die -Glätte, der -Hals,
das -Haupt, die -Haut, der -Kopf, die -Krümmung, d. -Lauf,
-Leib, die -Linie, das -Loch, -Paar, der -Rechen, der -Schwanz,
-Schweif, -Sprung, -Stich, -Tanz, Tödter, -Träger, -Treter,
-Verehrer (Ophit), die -Verehrung (Ophitismus), -Wendung,
-Windung, der -Wirbel, das -Zischen, der -Zahn, -Zertreter,
die -Zunge: — d. Beschwörer 2c. e. Schlange od. v. Schlangen.
die Schlangenblume, das —blümchen, das Schneeglöckchen.
der Schlangen-Busen, der -Entwurf, die -Freiheit, -Glätte,
der -Haß, das -Herz, die -Hülle, -Klugheit, -List, -Seele, der
-Weg, die -Wendung, das -Wesen, die -Zunge: — d. hinterli-
stige, verderbliche, heuchlerische, täuschende, falsche Busen 2c.
die Schlangeneidechse, eine schlangenähnliche Eidechse.
der Schlangenfalk, der schlangenfressende Falk der heißen Zone.
der Schlangenfisch, ein schlangenförmiger Fisch, eine Art Mu-
Schlangenförmig, adj. -ähnlich, -artig. [räne od. Kahlbauch.
die Schlangenförmigkeit, die -form, die -gestalt, die geschlän-
Schlangengeboren, adj. von Schlangen erzeugt. [gelte Form.
die Schlangengeißel, die Furiengeißel. [gewandt.
Schlangenglatt, adj. gleißend, listig täuschend, heuchlerisch
das Schlangengleis, schlängelnder Weg. [stinkende Mannstreu.
das Schlangenglas, der —zwang, der wilde Krähenfuß; die
die Schlangengurke, türkische Gurke, e. sehr lange Gurkenart.
der Schlangengürtel, ein aus Schlangen bestehender Gürtel.
das Schlangenhaar, Schlangen statt d. Hare, das Furienhaar.
Schlangenharig, adj. mit Schl. wie behaart. [Medusenhaar.
Schlangenhalsig, adj. lang- oder dünnhalsig. [Breitfuß.
der Schlangenhalsvogel, Schlangen-, Langhals, Schlangen-,

das Schlangenhaupt, der Otterkopf, wilde blaue Ochsenzunge.
die Schlangenhaut, die täuschende Außenseite; das Riesen-
ohr, eine Mondschnecke; das Ammonshorn, das Posthorn.
Schlangenherzig, adj. falsch, heimtückisch, boshaft.
das Schlangenholz, die Marterwurzel, ein ostindisches Bäum-
chen; der Kanonenbaum; die Schlangenwurzel.
das Schlangenhorn, das Schlängelchen, Jagdhorn, gelbröth-
liches Klauen-, ind. Posthorn, Apfelschnecke, Elephantenrüs-
sel, e. Schnirkelschnecke; Schlangenbaß, Serpent, e. Baßhorn.
der Schlangenhornbläser, Schlangenhornbassist, Serpentist.
der Schlangenknoblauch, Rockenbolle, eine Art Graslauch.
der Schlangenkopf, -hals, Schlangenvogel, e. brasilische lang-
halsige Ente, e. Breit- od. Patschfuß; e. Porzellanschnecke; e.
das Schlangenköpfchen, die Kameelhalsfliege. [Bohrmuschel.
das Schlangenkraut, Wundkraut, Heil aller Welt, eine Art
Ehrenpreis; die Natterwurz, Schlangenwurz, der Wasser-
aron, Wasseringwer, das Froschkraut, der Froschlöffel, der
Drachenschwanz; die quirlförmige Maiblume; der Bärlapp.
die Schlangenkrone, die Krone eines der hintersten Zähne ei-
ner Kuh; die Seemütze, eine Seeeichel; die Käfermuschel.
der Schlangenlahn, in Schlangenwindungen gepreßter Lahn.
der Schlangenmann, der Schlangenträger, Ophiuchus, ein
das Schlangenmoos, Kolbenmoos, der Bärlapp. [Sternbild.
der Schlangenmord, die -wurz, Skorzonare, Kraftwurz, Nat-
die Schlangenmotte, eine Fichtenmotte. [terkraut, —milch.
d. Schlangenosterluzei, virginische Schlangen-, Vipernwurzel.
die Schlangenpfeife, e. geschlängelte Pfeife; die Seeschlange.
das Schlangenpulver, Viehpulver von gedörrten Schlangen.
die Schlangenraupe, eine schlangenähnlich gefleckte Raupe.
das Schlangenrohr, e. 16füßiges Orgelregister, e. Rohrwerk.
die Schlangenröhre, eine geschlängelte Röhre; eine schlangen-
förmige Röhrenschnecke. [3 zusammengewundenen Schlangen.
die Schlangensäule, eine gewundene Säule; eine Säule von
die Schlangenschnur, eine Schnur am Seidenwirkerstuhle, auf
welche die Schlange gewunden wird. [eine Schnirkelschnecke.
der Schlangenschnirkel, -schnörkel, e. gewundener Schnirkel;
der Schlangenschwanz, der geschwänzte Seestern; der Wurm-
strahl, der Spulwurmstern. [mit Lederschläuchen.
die Schlangenspritze, die Schlauchspritze, eine Feuerspritze
der Schlangensegen, die -beschwörungsformel. [der Caduceus.
der Schlangenstab, der schlangenumwundene Stab Merkurs,
der Schlangenstecher, Wasserjungfer. der Schlangenstein
der Schlangensteinfels, der Serpentinfels. [Serpentinstein.
der Schlangenstreifen, ein geschlängelter Streifen, eine breite
Schlangentödtend, den Schlangen tödtlich. [Schlangenlinie.
der Schlangentödter, die Pharaonsmaus; die schlangentöd-
tende Osterluzei. [von Schlangen umringelt u. s. w.
Schlangen-umringelt, -umsträubt, -umwunden, adj.: —
das Schlangenungeheuer, schlangenähnliches Unthier, schlan-
der Schlangenvogel, Schlangenhalsvogel. [genharige Furie.
der Schlangenwegdorn, Schlangen-, Weg- oder Kreuzdorn.
die Schlangenwurz, der Schlangenmord; das Schlangenholz,
die Mungoswurzel, indischer Enzian, fremde Erdgalle; die
Schlangenosterluzei; die Natterwurz; die quirlförmige Mai-
blume; die traubenförmige Schwarzwurz. [Anfeindung.
das Schlangenzischen, hinterlistige Verleumdung, höhnische
die Schlangenzunge, die Verleumderzunge; die Natterzunge
eine Pflanze; die Schlangenzähne, Schlangensteine, Otter-,
die Natterzunge, Steinzunge, der Zungenstein, der Froschstein,
der Krötenstein, versteinerte Menschenhaizähne. [höhnend
Schlangenzüngig, adj. verleumderisch, boshaft spottend
Schlank, adj. gelenkig, biegsam, lang und dünn, geschmeidig; —
weg, adv. geradezu, ohne Umschweif, ohne Umstände, dreist.

der Schlangenzwang, das Schlangenglas, der Krähenfuß.
der Schlankel, der Schlingel, der Schlucks, der Schlaks.
Schlanken, schlankeln, i. schlenkern, schwanken, schlendern.
Schlänkern, sd., i. außer Dienst gehen, den Dienst wechseln.
die Schlänkermagd, sd., eine den Dienst wechselnde Magd.
der Schläphack, die Schläphacke, der Plattehrke, der
Arschfuß, ein Tauchervogel. [schläpple, ein Lederkäppchen.
der Schlapp, ein schlaffer Schlag; sd., das Schläpple, Hirn=
Schlappbrüstig, adj. mit schlaff hangenden Brüsten versehen.
die Schlappe, Schlabbe, das Hängemaul, die Flabbe; sd., ein
Haarzopfbeutel; die Schlarpe, Schlarfe, Schlacker, Latsche,
Schluffe, Schlurre, ein alter Pantoffel; nd., eine Maulschelle;
e, Niederlage, Verlust. Schlappern, nd., t. schnell verschlucken.
Schlappen, i. klappen, schlapp hangen; schlampen, schlürfen;
schlarfen, schlurfen, in Pantoffeln schleichen. [los herbeten.
Schlappen, schlabbern, nd., i. schludern, plaudern, gedanken=
der Schlapphut, d. Schlappe, e. Klapphut, schlafferStrohhut.
Schlappig, adj. schlapp, klappig, lappig. [Lederkäppchen.
das Schläpple, das Schläpplein, das Hirnschläpple, sd., ein
das Schlappohr, e. schlaffherabhangendes Ohr, e. Thier damit.
der Schlapps, der Lapps, nd., der Lappi, sd., der Lümmel, ein
plumper grober Mensch, ein Dummbart, ein Töffel. [der Flor.
der Schlar, sd., der Schleier, das Klartuch, das Kammertuch,
der Schlaraffe, der Schlemmer, Schlampamper, der Maulaffe.
das Schlaraffen=Gesicht, —Land (Utopien), =Leben: — d.
Müssiggänger=Gesicht, Land rc. [ein alter Pantoffel.
die Slarfe, Schlarpe, Schlarre, Schlappe, Latsche, Schluffe,
Schlarfen, nd. schlarpen, schlurren, m. d. Hacken od. Pantoffeln
Schlarken, sd., schlarfen; sudeln, schmieren. [am Boden schleifen.
der Schlarker, sd., der Latscher, Schlarfer; d. Schmierer, Sud=
Schlarkig, sd., sudelig. Schlärmen, sd., lecken. [ler.
die Schlarrhacke, nd., die Schlärke, Schlartje, e. träge, faule
Schlaß, schlaßen, sd., schlaff, matt, laß, lässig. [Person.
der Schlaßem, sd., der klebende, sich ballende Schnee. [kränkeln.
Schläßmen, schleßmen, sd., i. weichen, aufthauen; welken,
die Schlatte, nd., das Schlottrige, der Lumpen, die Schlutte,
Schlatterig, adj. schlotterig, quabbelig, schlaff. [Aschenbrödel.
Schlattern, i. mit Geräusch blättern (in einem Buche).
die Schlatting, nd., altes Tauwerk zum Umwickeln. [die Hülse.
die Schlaube, die Schlaue, die Schelfe, Schale, das Klaffende,
Schlau, glau, helläugig, glub, listig, verschlagen, verschmitzt.
der Schlauch, pl. Schläuche, das Schluckende, Schlingende,
der Schlund, die Gurgel, die Spritzenschlange; sd., das Inlet
eines Federbettes; ein hohles Blatt; der Kern e. Rindshornes.
Schlauchartig, schlauchicht, adj. schlauchähnlich, —förmig.
der Schlauchbohrer, der —näber, eine Art Weinfaßbohrer.
Schlauchen, t. mit einem Schlauche versehen; röhren, rutheln,
mit Schlauchruthen reinigen. [der Wasserleitungsröhren.
die Schlauchruthe, Ruthel, eine lange Stange zur Reinigung
Schlauchförmig, adj. schlauchähnlich, —artig, schlauchicht.
der Schlauchschwamm, ein schlauchförmiger Schwamm.
die Schlauchspritze, die Schlangenspritze. [thierchen.
das Schlauchthier, —thierchen, ein Zitterwürmchen, Aufguß=
die Schlauder, der Schließ= oder Giebelanker eines Gebäudes,
die Mauerstange, das Mauerband. [nachlässig, unachtsam.
Schlauderhaft, schlauderig, adj. schluderig, schlotterig, schlaff,
Schlaudern, i. schludern, schlottern, lottern, liderlich arbeiten,
nachlässig seyn; schleudern, den Preis verderben.
die Schlaue, nd., die Schlaube, Schluhe, die Hülse, Schelfe.
Schlauen, t. nd., aushülsen, ausschoten, palen, schälen.
der Schlauf, die Schlaube, Schlaue, Schale, Hülse, Schelfe,
der Schlauch, Decke, Schlupf; die Schlucht, die Wassergrube;
die Schlaufe, das Schaamglied einer Stute. [sd., der Muff.
der Schlaufen, sd., das bedeckte Ende des Schweintroges außer=
die Schlaufe, sd., die Schleife, Schlinge. [halb des Stalles.
Schlaufen, t. schelfen, schlauen, aushülsen, schälen. [klug
der Schlauffsack, sd., der Wadsack. Schlaugewandt, adj. listig,
die Schlauheit, die Klugheit, List, Gescheitheit, Gewandtheit.
der Schlauheitssinn, das Schlauheitsorgan in Galls Schä-
die Schlauigkeit, Schlauheit, Klugheit. [dellehre über d. Ohre.
der Schlaukopf, Listige, Pfiffige, Gewandte, Kluge, Gescheite.
Schlaunen, sd., i. sich beschleunigen, flecken, Fortgang haben,
vorrücken, von Statten gehen, gleiten, rutschen.
Schläunen, schlönen, sd., heimlich naschen, Naschwerk mausen.
Schläunig, schlönig, sd., näschig, naschhaft, mauselustig.
Schlauren, sd., i. schlendern; heimlich naschen; lauern.
der Schlauri, sd., der Schlendrian; der Näscher. Schlaurig,
der Schlausinn, die =heit, Klugheit. [sd., schläunig, naschhaft.
Schlausinnig, adj. klug, schlau, listig, gewandt, gescheit.
Schlecht (slecht) adj. leeg, nd., flach, liegend, niedrig, gemein,
schlicht, einfach, leicht, gering, unbrauchbar, untauglich, nicht
gut, ungünstig, =sittlich, unredlich, übel, schlimm; sd., gerade.
die Schlechte, Schlechtheit, Schlechtigkeit, Geringheit, Schlicht=
heit; die Fläche, Lage, der Flöz, die Schicht; die Buhne, ein
Damm von Reiserbündeln. [mern, kränker werden.
Schlechten, schlechtern, sd., i. sich verschlechtern, verschlim=
Schlechterdings, adv. durchaus, unbedingt, auf jeden Fall,
ohne Widerrede, ganz u. gar, durchweg, ohne Ausnahme. [art.
der Schlechtfalk, der Blaufuß, die große Weißbacke, e. Falken=
der Schlechtfärber, der Schwarzfärber, der Leinwandreißer.
die Schlechtheit, Schlechtigkeit, Schlichtheit, Flachheit, Ge-
meinheit, Niederträchtigkeit, der schlimme Zustand.
Schlechthin, —weg, adv. kurzhin, geradezu, ohne Umstände,
einfach, bestimmt; durchaus, schlechterdings. [d. Leckerbissen.
Schlechtlich, adv. schlecht, übel, schlimm. der Schleckbissen,
die Schlechtthat, die Uebelthat, das Vergehen, Verbrechen.
der Schleck, der Schluck, der Bissen, sd., ein Mundvoll; ein mit
dem Finger gemachter oder geleckter nasser Strich. [schlucken.
Schlecken, sd., lecken, trinken, schlappen, schlürfen, naschen; nd.,
der Schlecker, das Schlecker= oder Leckermaul; ein herumstrei=
fender Hirsch; sd., Schmeichler, Schmarotzer, Bratenriecher.
die Schleckerei, der Schlecker, Lecker, Schleckbissen, das Schle=
ckerwerk; das Schlecken, die Gaumenlust, die Feinschmeckerei,
die Schleckergans, die nordische Schneegans. [die Leckerei.
Schleckerhaft, adj. lecker, verwöhnt, delicat, naschhaft.
das Schleckermaul, Schleckmaul, das Leckermaul, der Gau=
menlüstler, der Feinschmecker, der Näscher. [sticheln, lästern.
Schleckern, schlecken, i. lecken, gerne essen, schlucken; nd.,
das Schleckerwerk, die Schleckerei, Leckerbissen, Naschwerk.
der Schleck=Koch, =Krämer, =Markt, das =Maul, die =Speise:
— d. Koch rc. von od. für Leckerbissen. [Schaafskopf. Maulaffe.
der Schleef, nd., ein hölzerner Kochlöffel; ein Lümmel, Flegel,
Schleefhaftig, adj. flegelig, faul, grob, dumm, töffelig.
der Schleefhaftigkeit, die Flegelhaftigkeit, Plumpheit.
das Schleep, Schlee, nd., die Schleppe, e. Winde z. Schiffziehen.
der Schleer, sd., Schleef, nd., die Flirre, der verzogene Mund.
das Schleet, das Geschlitzte, das Wrack; der Balken; e. Raum
über der Tenne; sd., e. Auswürfling. die Schleete, nd., e. ge=
spaltener Zaunstecken. [saume; — u. Weggen, Zwangmittel.
der Schlegel, sd., e. üppige Fresserei; e. Kothklumpen am Rock=
Schlegeln, sd., i. mit Händen und Füßen drein schlagen.
das Schlegelein, sd., das Höschen der Biene. die Schlegkuh,
die Schlegmilch, sd., Buttermilch. [der =ochs, das Mastvieh.
Schleh, adj. schlei, herb, zusammenziehend, die Zähne stumpfend.
der Schlehbaum, —dorn, Schlehenstrauch, Schlehenbusch, der
die Schlehblüte, die weiße Schlehdornblüte. [Schwarzdorn.

das **Schlehblütwasser**, über Schlehblüten abgezogenes Wasser.
die **Schlehdornflechte**, die hirschhornförmige weiße Baum-
flechte, das weiße Lungenkraut, —moos, die Schlehenflechte.
die **Schlehe**, die Schlehdornfrucht; der Seekreuzdorn.
Schlehen, i. stumpfen, stumpf werden (wie von Schlehen).
das **Schlehenmuuß**, d. Schlehen-Dicksaft. [Schlehentrauben.
der **Schlehenstrauch**, der Schlehdorn. **Schlehroth**, roth wie
die **Schlehentraube**, e. schlechte Traubengattung. [Schloßen.
Schlehweiß, schloh-, schloßweiß, weiß wie Schlehblüte od. wie
der **Schlehwein**, m. zerstoßenen Schlehen versetzter Franzwein.
Schlei, nd., schleh; schlüpfrig, gleitend, glatt, feucht, biegsam,
der **Schleichbrief**, eine Vertauschungsurkunde über Leibeigene.
der **Schleichdrucker**, ein heimlicher Drucker, Nachdrucker.
Schleichen (slißan, sleißan) nd. sliken, flach und leicht fort-
rücken, leise u. heimlich gehen, langsam fliessen; t. schmuggeln.
der **Schleicher**, der Leisetreter, der Bedächtige, der Versteckte,
der heimliche Freund; eine am Boden kriechende Pflanze; eine
kurzbeinige Eidechse, das Kurzbein. [Versteckheit.
die **Schleicherei**, das Geheimthun, der heimliche Gang, die
das **Schleich-Fieber**, der -Gang, das -Gift, die -Miene, -Trep-
pe, der -Tritt, Weg: — d. heimliche, langsame, unerlaubte,
schleichende Fieber rc. [die eingeschmuggelte Ware, Paschgut.
das **Schleichgut**, die -ware, das Schwärzgut, die Contrebande,
der **Schleichhandel**, Schleif-, Schmuggel-, Contrebandehandel,
die Schmuggelei, das Paschen. [steig, ein Jägerpfad.
der **Schleichweg**, Schleifweg, ein unerlaubtes Mittel; Pürsch-
der **Schleichhändler**, nd. der Schmuggler, Lorrendreher, sd.,
der Pascher, der Schwärzer, der Contrebandier, Schleicher.
der **Schleick**, sd., das Heimliche, die heimliche Gabe, der h. Ort,
die heimliche List, der Schlich, Schleifweg. [r. fortschleichen.
Schleicken, sd., heimlich schenken oder geben; fortschleppen;
die **Schleie**, Schleiche, der Schlei, Schleich, Schleiel, Schle-
ger, Morastfisch, Schusterfisch, ein Schlammfisch; die Blicke,
Pleinze, Pleize, Plötze, der Pleich, Blickling, Bleier, Gunster,
Güster, Jüster, Weißfisch, ein Sumpfwasserfisch. [Vorwand.
der **Schleier**, sd. Schlar, das Klartuch, der Deckmantel, der
der **Schleienalet**, der Schleienharder, eine Art Meereschen.
die **Schleiereule**, die Kirch-, Thurm-, Busch-, Todten-, Perl-,
Kauz-, Kohl-, Stein-, Ranz-, Nachteule, der Todtenvogel,
d. **Schleierfrau**, e. -händlerinn. [das Leichhuhn, d. Waldkauz.
der **Schleierflor**, ein florartiges Schleiertuch. [Verhüllung.
das **Schleiergewebe**, Schleierflor, -zeug; die Verschleierung,
Schleierig, adj. verschleiert, verhüllt, einen Schleier tragend.
die **Schleierkappe**, eine Kappe mit e. Schleier, e. Florkappe.
das **Schleierlehen**, das Weiber- od. Kunkellehen, ein weibli-
ches Lehen, Spindellehen. [unverborgen, -verhüllt, unverstellt.
Schleierlos, adj. entschleiert, unverhüllt, unverschleiert, bloß;
die **Schleierleinwand**, ein klares Leingewebe zu Schleiern.
der **Schleiermacher**, der -weber. [platte; die Haubenmeise.
die **Schleiermeise**, e. Meise mit weißer schleierförmiger Kopf-
der **Schleiermantel**, ein verhüllender Mantel, Kappenmantel.
Schleiern, t. verschleiern, verhüllen, bedecken, umwickeln.
die **Schleiernatter**, die gebänderte amerikanische Natter.
die **Schleiertaube**, die Nonnen-, Kappen, Hauben-, Peruken-,
Dichter-, Venustaube, Kappennonne, die cyprische, russische,
englische Taube, Schlagtaube m. herabhängenden Kopffedern.
das **Schleiertuch**, Schleierflor, -gewebe, der Linon, Linomple.
die **Schleierträgerinn**, Verschleierte, Schleierdame, Nonne.
Schleierverhüllt, mit e. Schleier verhüllt, -schleiert, -borgen.
der **Schleif**, **Schleipf**, sd., die Schnee-, Eisbahn, Holzrutsche.
der **Schleif**, der Unterschleif, der Schlich, Kniff, der Schleif-
die **Schleifbank**, ein Schleifgestell. [weg, der Schleichweg.
die **Schleif**, Schlopf, so., e. lüderliche Weibsperson. [schlarfend.
Schleifbeinig, adj. schleppbackig, die Füße nachschleppend,
der **Schleifbaum**, ein die Kette straff haltender Weberbaum.
die **Schleife**, die Schleppe, das Geschlepp, eine Lockspeise; der
Schlag, die Schlinge, Masche, Bandmasche, die Oese, das
Ohr, Bügel; Treckschüte, der räderlose Wagen; sd., Eisbahn.
Schleifen (slifan, slipan) i. schliefen, schleppen, schlüpfen,
gleiten, nd. schleistern, schleichen, scheuern, reiben, ficken,
schreien wie ein Auerhahn; t. wetzen, glätten, hinüberziehen
(Buchstaben, Töne); auf der Schleife fortschaffen; dem Bo-
den gleich machen, abtragen, einreißen, zerstören, auseinan-
dernehmen (Schiff); maschenförmig binden. [stück e. Schleife.
die **Schleifenblume**, Steinkresse. die **Schleifenkufe**, e. Seiten-
das **Schleifenpferd**, ein vor eine Schleife gespanntes Pferd.
der **Schleifer**, e. Verbindung zu schleifender Töne; das längere
Ende d. Angel; Scherenschleifer; e. Tanz; sd., Wasserjungfer.
das **Schleiferlied**, Scherenschleifer-; die Melodie z. Schleifer.
der **Schleifgöthe**, -götti, sd., der Schleifpathe bei der Gesel-
lenaufnahme, der Hänselpathe. [Anhängen der Scheren.
der **Schleifhaken**, der doppelte Scherenschleiferhaken zum
der **Schleifhamen**, ein am Grunde geschlepptes Fischernetz.
der **Schleifhandel**, Schleichhandel. der **Schleifkeil**, Löse-
die **Schleifkothe**, die Schleifhütte, -mühle, der -gaden. [keil.
die **Schleifkanne**, die Laßkanne, Lippe, Stütze, Gölze, Bütte,
Pitsche, der Amper, e. Bügelkanne. die **Schleiflade**, Wind-
die **Schleifmühle**, e. Wasser- zum Schl. [mit schiefen Gängen.
die **Schleifnadel**, die Schnürnadel; die Zopfnadel, Kopfnadel.
der **Schleifpathe**, der Schleifgöthe, der Gesellenpathe beim
der **Schleifpfaffe**, der Gesellenpfaffe. [Schleifen od. Hänseln.
das **Schleifrad**, das Rad einer Schleifmühle, das Schleifkar-
die **Schleifrebe**, ein Nebenschößling am Weinstocke. [renrad.
das **Schleifreis**, nachschleppende Reiser, e. Karren zu halten.
der **Schleifsand**, der Sand zum Schleifen der Glastafeln.
die **Schleifschale**, die Schleifschüssel, eine hohle Metallschale
zum Schleifen der Brillengläser. [Schleifen der Edelsteine.
die **Schleifscheibe**, eine Metallscheibe der Steinschneider zum
das **Schleifsel**, Abschleifsel, der Schliff, die Schleifspäne, der
der **Schleifstein** (slifstein) e. runder Wetzstein. [Schleifabgang.
das **Schleifsteinwasser**, d. Schlich. [petenthür, Hintertreppe.
die **Schleifthür**, Schleich-, e. verborgene, heimliche Thür, Ta-
die **Schleiftreppe**, Schleichtreppe, eine geheime Treppe.
der **Schleiftrog**, der Wassertrog unter d. Schleifsteine. [Weg.
der **Schleifweg**, der Schleichweg, ein unerlaubter, geheimer
der **Schleifzehente**, e. Wahl gestattende Art des Garbenzehn-
der **Schleifzügel**, ein leichter Zügel für junge Pferde. [tens.
die **Schleihe**, die Schleie, ein bekannter Schlammfisch.
der **Schleim**, ein leimartiger, schlüpfriger, zäher Saft; der
fleischige Vorderfuß e. fetten Rindes; Zinnspäne v. Drechseln.
der **Schleimaal**, d. Schleimwurm, Fisch-, der Eingeweidwurm.
der **Schleimapfel**, die apfelrunde Frucht des ostind. Schleim-
Schleimartig, adj. schleimicht, schleimähnlich. [apfelbaumes.
der **Schleimbeutel**, zellige Behältnisse in den Flechsenscheiden.
Schleimblütig, adj. schleimiges Blut habend, phegmatisch.
der **Schleimblütige**, Phlegmaticus, Phlegmatiker. [senheit.
die **Schleimblütigkeit**, das Phlegma, die Lässigkeit, Verdros-
die **Schleimdarmgicht**, die Schleimkolik, ein von Schleiman-
häufung verursachtes Grimmen. [d. Gehirnes am Keilbeine.
die **Schleimdrüse**, eine Schleim absondernde Drüse; e. Theil
Schleimeln, sd., waschen. [men, vom Schleime befreien.
Schleimen, i. schleimig seyn, Schleim verursachen; t. schläm-
der **Schleimer**, eine übelriechende surinamische Pflanze. [ber.
das **Schleimfieber**, ein von Verschleimung herrührendes Fie-
der **Schleimfisch**, der Rotzfisch, Schlammfisch, die Schleihe.
das **Schleimharz**, ein im Wasser zergehendes schleimiges Harz.

die **Schleimhaut**, die Schleimdrüsenhaut der innern Nase; die
malpighische Farbenhaut; d. Spinnwebenhaut um d. Gehirn.
die **Schleimhöhle**, eine Höhle im Keilbeine bei Erwachsenen.
Schleimicht, adj. schleimartig, zäh, schlüpfrig, leimig, dicksaf-
Schleimig, adj. voll Schleim; Schleim machend. [tig, rotzig.
die **Schleimkapsel**, ein rundlicher Schleimsack an einer Sehne.
die **Schleimlerche**, e. Art Seelerche. das -loch, e. L. im Backen-
die **Schleimnatter**, die schlüpfrige indische Natter. [knochen.
das **Schleimpflaster**, ein aus Pflanzenschleim bereitetes Pfl.
der **Schleimpfropf**, ein schleimiges Gewächs in der Nase oder
an den Herzfasern. [zum Reinigen der Wasserröhren.
die **Schleimruthe**, das Ruthel, die Schlammruthe, eine Latte
der **Schleimsack**, Schleimdrüse zur Absonderung der Sehnen-
Schleimsauer, adj. mit Schleimsäure verbunden. [schmiere.
die **Schleimsäure**, eine unvollkommene Säure aus dem Pflan-
zenschleime, die Zuckersäure, Schleimsaures. [um eine Sehne.
die **Schleimscheide**, ein walzenförmiger Schleimsack rings
die **Schleimschlange**, eine schleimige unschädliche indische
Runzelschlange. [anhäufung entstehende Blindheit.
der **Schleimstaar**, die von Schleimergiessung oder Schleim-
der **Schleimstein**, ein schlüpfriger weißer St.; der Krebsstein.
das **Schleimthier**, das Weichthier, ein mit Schleim überzoge-
nes Thier. [d. Sauger, Ansauger, e. Eingeweidwurm d. Fische.
der **Schleimwurm**, der Fischwurm, Schleimaal, Rauchbart,
der **Schleiß**, **Schliß**, sd., das Leibgedinge einer Wittwe, der
Nießbrauch e. Kapitals, der Gebrauch, Nutzen. [spanbaum.
der **Schleißbaum**, die Schleißkiefer, der Kienbaum, der Leucht-
die **Schleiße**, das geschlissene Spänchen, der Leuchtspan; die
Scharpie, Meißel, die Wundfäden; eine Art grober Nudeln.
Schleißen (slizzan) sd., i. gleiten, glitschen, spalten, reißen,
abscheuern, vergehen, verfliessen, sich abnutzen, dünn werden;
t. schälen, spalten, sprengen, fortschaffen, verstopfen.
die **Schleißenkiefer**, der Schleißbaum, der Kienbaum. [messer.
der **Schleißenschnitzer**, der Schleißenmacher; das Schleißen-
der **Schleißenstamm**, e. zu Schleißen bestimmter Kienstamm.
der **Schleißenstock**, ein eisernes Gestell zum Schleißenbrennen.
der **Schleißer**, der Federschleißer, Schleißenmacher, -schnitzer.
die **Schleißfeder**, die Schließfeder, die stärkeren Gänsefedern.
die **Schleißfohre**, die Kiefer, der Kienbaum, Schleißenkiefer.
das **Schleißholz**, das Kienbaumholz, Kienholz, Lichtspanholz.
Schleißig, **schlissig**, adj. verschlissen, abgetragen, fadennackt,
durchgestoßen, abgenutzt; weich und mild (Käse). [Messe.
der **Schleißmarkt**, der **Schlißmarkt**, sd., der letzte Tag der
der **Schleißstein**, ein spaltender Stein, besonders der Schiefer.
die **Schleißzwiebel**, die Spaltzwiebel, die Winterzwiebel.
Schlemmen, t. den Schlich als Schlamm wegwaschen; vom
Schl. reinigen; zum erstenmale weißen; i. schwelgen, prassen.
der **Schlemmer**, Erzwäscher; der Schlampamper, Schwelger.
die **Schlemmerei**, die Schwelgerei, die Unmäßigkeit, die Uep-
pigkeit, die Verschwendung, Prasserei. [asche zu schlemmen.
das **Schlemmfaß**, ein Faß, das Laugensalz aus der Pflanzen-
der **Schlemmgraben**, ein Kasten zum Schlemmen des Erzes.
der **Schlemmpinsel**, ein Maurerpinsel zum Abreiben der
die **Schlempe**, Schlinge, Schliesse. [Wände vor dem Weißen.
das **Schlemmwerk**, Schlammwerk, Seifenwerk, Goldwäsche.
das **Schlempholz**, ein Stützholz an den Klüsen im Schiffbau.
der **Schlempklotz**, der Kielklotz. der **Schlemps**, nd., eine
Schlems, sd., adv. schief, schleifend, schlüpfrig. [schlechte Suppe.
der **Schlender**, nd. Slender, sd. der Schlaun, der Schlendrian,
Schlendergang; der Schlenker, e. langes Kleid, Schleppkleid.
der **Schlendergang**, der sorglose, der langsame Gang, der
Schlendrian; ein Spatziergang. [gang, der Schlendrian.
der **Schlenderjan**, nd., ein sorgloser Mensch; der Schlender-

Schlendern, i. langsam gehen, nd. schleusen, schlüren, keiern.
sd. schlenzen, umherstämpfeln, spatziren gehen, wandeln.
der **Schlendrian**, der Schlenderjan, der schläfrige Gang, der
Schlendergang, das Herkommen, der alte Schlich, alte Leier.
die **Schlenge**, nd., die Schlacht, e. geflochtene Uferbefestigung.
das **Schlengengeld**, das Schlachtgeld, die Uferbefestigungs-
der **Schlengenmeister**, der Beuferungsaufseher. [Abgabe.
der **Schlengel**, nd., eine Schnur mit Schlingen, eine Rand-
planke am Boden; ein Rost von Bäumen im Wasser; ein
Wehr in einem Flusse. [Wasser werfen, eine Bäckerstrafe.
Schlengen, t. durch Flechtwerk befestigen; sd., schupfen, ins
Schlengeln, sd., i. aus einem Dienste in den andern gehen.
der **Schlenger**, der Schlender, ein langer Mannsrock; ein lan-
ges Unterholz im Wasserbau; sd., e. Fehler, Versehen, Schade.
der **Schlenker**, ein beschädigtes oder verrenktes Glied. [fuß.
das **Schlenkerbein**, der -fuß, das Schlotterbein, der Schlotter-
Schlenkerbeinig, **schlenkerfüßig**, schlotterbeinig, schlotter-
füßig, ein Bein in Gehen schlenkernd. [gern; schleudern, werfen.
Schlenkern, i. schlottern, schlendern, nd. schlunkern, schlin-
der **Schlenkerer**, der Schlotterer, das Schlenkerbein.
die **Schlenkerhede**, das Schmickels, die kürzeste Hede v. Hanf.
die **Schlenkermagd**, eine den Dienst wechselnde Magd.
der **Schlenkerschlitten**, ein um einen Pfahl auf dem Eise ge-
der **Schlenz**, **Schlenzer**, sd., der Rotz. [schleuderter Schlitten.
Schlenzen, sd., schlunzen, nd., schlendern, müssig gehen.
der **Schlenzer**, der Schlenderer, der Faulenzer, Müssiggänger.
Schlenzig, sd., rotzig, matt, lahm, schläfrig, schlenderhaft.
der **Schlepp**, die **Schleppe**, das Kopftuch, die Schlappe, die
Schnippe; der Schweif e. Kleides; die Schleife, der Schlitten.
der **Schleppbauch**, e. schleppender Hangebauch, e. Ränzelchen.
Schleppen, i. lappig hangen, nachschleifen, am Boden hinglei-
ten, sich lang ausdehnen; t. schleifen, ziehen, bugsiren, mühsam
die **Schleppennatter**, eine asiatische Natter. [tragen.
der **Schleppenträger**, der Nachträger einer Schleppe.
der **Schlepper**, der Schleppende; das Schlepptau; die Schlepp-
harke, der Nachrechen, der Hungerrechen, die Hungerharke.
die **Schlepperei**, das Schleppen, das Geschleppe, Herumziehen.
das **Schlepp-Gewand**, das -Kleid, der -Mantel, -Rock; — d.
Gewand ꝛc. mit einer Schleppe. [Balkhaken, die Teufelsklaue.
der **Schlepphaken**, die -klammer, Haken an der Schleppkette;
die **Schleppharke**, der Schlepper, die Hungerharke. [Schleife.
der **Schleppkasten**, der Schleifkasten, ein Erzkasten auf einer
die **Schlepp-Kette**, die -Klammer, der -Kübel, das -Netz, der
-Sack, das -Seil, der -Strang, das -Tau, der -Trog: — d.
Kette ꝛc. z. Schleppen. [Riegel an deutschen Kastenschlössern.
die **Schleppschiene**, ein hartes geschmiertes Schleppholz am
das **Schleppwerk**, Feldgestänge mit Rollen. [Schachtgestänge.
Schlettern, sd., schülpern, nd., schlickern, ausgiessen, überlau-
Schleu, nd., adj. lau, leinend, gelind (Wetter). [fen lassen.
die **Schleuder** (slinga) der schlotternde Riem, Wurfriem, das
der **Schleuderball**, Wurfball. [Sensenband am rechten Arme.
der **Schleuderer**, Steinschleuderer, Wurfkrieger; die Schleu-
das **Schleuderleder**, der Schleuderriem. [derschlange.
Schleudern, i. schlaudern, schlottern, nd. schludern, lüderlich
arbeiten, uuter dem Preise verkaufen; t. schwingend werfen.
die **Schleuderscheibe**, e. Scheibe mit e. Haken, Lasten zu heben.
die **Schleuderschlange**, der -derer, schlanke Natter auf Ceylon.
der **Schleuderschwanz**, eine amerikanische Eidechse mit sehr
der **Schleuderstein**, der Wurfstein. [beweglichem Schwanze.
Schleuen, t. spülen, ausspülen. [schwind, eilig, sogleich, baldigst.
Schleunig, **schlaunig**, adv. schleudernd, im Fluge, schnell, ge-
Schleunigen, t. beschleunigen, schneller machen, beeilen.
der **Schleuper**, Schlüpfer, der Düker, ein Nagel ohne Kopf.

die Schleuse, die Schliesse, das Siel, die Schwelle, Schütte, die
Wasserthür, der Wasserschieber; die Kothleitung, Cloake, der
Abzuggraben, die Tombine; die Gießbrücke der Orgelbauer.
Schleusen, sd., t. schleißen, putzen (Federn). [Wasserbaukunst.
der Schleusenbau, die Schleusenbaukunst, ein Theil der
das Schleusenblatt, e. Theil d. Ziehbank bei d. Büchsenmachern.
der Schleusen-Boden, -Grundboden, die -Kammer, -Mauer,
das -Thor, die -Thür, der -Vorboden, die -Wand: — Theile
einer Schleuse. [Schleusenthore beim Zumachen anschlagen.
der Schleusendrempel, das Schwellengerüst, gegen welches die
der Schleusenfall, der Schleuseneinsatz, der Raum zwischen
dem Ein- und Ausgange einer Schleuse. [einer Schleuse.
das Schleusengeld, der Schleusenzoll, Durchfahrtszoll bei
der Schleusenmeister, der Schleusenaufseher, -inspector.
der Schleusennagel, 17zölliger Eisennagel zum Schleusenbau.
der Schleusenräumer, ein Schleusenarbeiter; der Schundkö-
Schleusig, sd., voll Federn, federig. [nig, der Cloakenfeger.
der Schleusenschütze, e. bewegliches Brett im Schleusenthore.
der Schlich, das Schleichen, der Schleichweg, der Schleifweg,
ein heimlicher Gang, Kunstgriff; sd., der Schlendrian, das
Herkommen; das feingepochte gewaschene Erz; der Schliff, der
das Schlichfaß, ein Hüttenfaß zur Planenwäsche. [Schlick.
der Schlich-Kasten, -Kübel: ein Kasten oder Kübel z. Schliche.
Schlicht (sleht, sliht) adj. leg, liegend, flach, schlecht, einfach,
glatt, gerade, ungekünstelt, natürlich, ungekräuselt.
die Schlichtaxt, das Schlichtbeil, das Breitbeil, Dünnbeil, ein
kurzgestieltes Zimmermannsbeil zum Glatthauen. [streichen.
das Schlichtbier, e. Biergeschenk an die Kleber, wenn sie glatt
der Schlichtbutt, Glatt-, Strom-, das Viereck, e. Schollenart.
die Schlichte, die Schlichtheit, Glätte, Flachheit, Einfachheit;
die Steife bei den Webern; Aschenbrei bei den Stückgiessern.
das Schlichteisen, ein breites Dreheisen der Stellmacher.
Schlichten (slihtan) gerade machen, eben, glätten; egen; glatt
hobeln, schaben oder feilen; beilegen, entscheiden; steifen.
der Schlichten, nd., der Rechenpfennig, der Danten, die Spiel-
die Schlichtente, der Sägeschnäbler, die Tauchente. [marke.
der Schlichter, Glätter, Deicharbeiter; Entwirrer, Beileger.
die Schlichtfeile, eine feine flache Feile zum Glattfeilen.
Schlichtharig, adj. schlichte, nicht krause Hare habend.
der Schlichthammer, ein hölzerner harter Klempnerhammer.
Schlichthin, adv. schlechthin, einfach, geradezu, ohne Um-
die Schlichtigkeit, die Geradflächigkeit. [stände, offen, ehrlich.
der Schlichthobel, der Glatthobel, e. Tischlerhobel mit grader
Schlichtig, adj. schlicht, flach, glatt, eben, gleichflächig. [Klinge.
der Schlichtmeißel, ein gerader Drechslermeißel. [der Felle.
der Schlichtmond, e. eiserne Lohgerberscheibe z. Glattschaben
der Schlichtpinsel, Vertreibpinsel, die Farben zu verwaschen.
der Schlichtrahmen, ein Lohgerbergerüst zum Ausspannen der
zu schlichtenden Felle. das Schlichtschwein, glattes Schwein,
der Schlichtstahl, breites gerades Kunstdrechslereisen. [Küchen-.
der Schlick, nd., der Schlich, der fette Schlamm, der Schleim,
die Schmiere; der Haarzopf, ein Flachsbüschel, die Binde, der
Strick; eine Art Bernstein; eine Entenart. [nen der Häute.
die Schlichtzange, eine gekerbte Lohgerberzange zum Aufspan-
der Schlickbalken, Balken unter dem Bohlenboden d. Schleusen.
der Schlickboden, ein morastiger Grund, ein lehmiger Boden.
der Schlickdamm, e. Damm zur Zurückhaltung des Schlammes.
der Schlickdeich, ein Deich, dessen Vorland unbewachsener
Schlickboden ist. [thal in Böhmen geprägter Thaler.
der Schlickenthaler, v. den Grafen von Schlick zu Joachims-
Schlicken, i. anschlagen, anspülen, anspritzen; nd., schlecken,
die Schlickergans, die Schlackergans, wilde Gans. [lecken.
Schlickerig, schlammig, lehmig, schleimig, schmierig, kothig.
die Schlickermilch, die Schlottermilch, Schlipper-, Klunter-,
die Dickmilch, geronnene Milch. [fortschleichen; schlürfen.
Schlickern, i. schlicken, käsen, gerinnen; nd., durchschlüpfen,
die Schlickerei, die Schleckerei, die Näscherei, Naschhaftigkeit.
die Schlickerkost, das Schlickerzeug, das Schleckerwerk, das
Naschwerk, die Leckerbissen. [der Gaumenlüstler, Feinschmecker.
die Schlickertasche, nd., der -zahn, das -maul, der Leckerzahn,
der Schlickfall, das Ansetzen des Schlickes im Deichbau.
der Schlickfänger, ein kleiner Außendamm, den Schlick des
Meerwassers aufzufangen. [fetter feuchter Boden.
der Schlickgrund, der Schlickboden, der Schlammgrund, ein
die Schlickharke, eine Ege, den Schlickgrund im Wasser loszu-
der Schlickkrapfen, gefülltes Backwerk, die Raviole. [reißen.
das Schlickland, der vom Wasser angeschwemmte Boden.
der Schlickpflug, der Schlickschlitten, ein Werkzeug zur Zer-
theilung der Schlammhaufen unter dem Wasser.
die Schlickrolle, Sumpfrolle, das Midasohr, e. Rollenschnecke.
die Schlicksche, ein Filzschuh, Filzpantoffel, ein Schleichschuh.
das Schlickufer, das flache angesetzte, angeschwemmte Ufer.
die Schlickwatte, e. Schlammuntiefe. [fangen des Schlammes.
der Schlickzaun, ein Zaun außerhalb eines Deiches zum Auf-
die Schlickweide, Pfirsichweide, die Weide mit Mandelblättern.
Schlittern, i. schlitten, sd., schlitteln, im Schlitten fahren.
der Schlief, der Schlick, das Speckige, die unausgebackene
Brodstelle; ein klebriges Mehlgebäck. [chen, schleichen.
Schliefen (slipan, slifan, slaufan) i. schlüpfen, gleiten, krie-
der Schliefer, der Schlüpfer, der Kriecher; der Dachshund;
sd., ein Schlupfer, Muff. der Schliefkäfer, der Mehlkäfer.
Schliefig, nd. schliepig, nicht ausgebacken, klebrig, schlüpfrig.
die Schliefigkeit, Teigigkeit, Klebrigkeit. [Lehm; e. Geschwür.
der Schlier, der Schleier, das Klartuch; der Mergel, der
der Schliehkauf, sd., ein erschlichener, übermäßig vortheilhaf-
ter Kauf. [nd., lecken, stehlen; schlingen; r. sich verschlingen.
Schlieren, sd., schlirpen, mit Mergel oder Lehm überziehen;
der Schließ, Kostenanschlag in Salzwerken. [in Feuermauern.
der Schließanker, die Schliesse, Vorpaß, 4eckiger Rahmenanker
Schließbar, adj. verschließbar, mit einem Schlosse versehen.
der Schließbaum, der einen Hafen verschliessende Schlagbaum.
der Schließbolzen, Klingbolzen, ein Bolzen mit Widerhaken.
die Schliesse, das Schließblech, der Splint; eine Verbindungs-
stange; e. Bücherschloß; das Schleusenbrett; d. Schließanker.
Schliessen (sleozan) nd. schluten, i. wie eine Schlaue oder
Schale zusammenfassen, herumreichen, zusammengehen, pas-
sen, fest anliegen, dicht zusammenhalten; t. mit einem Laden
oder e. Latte versperren, befestigen, knebeln, sperren, zuma-
chen, zusammenziehen, zu Stande bringen, beendigen; inein-
anderfügen, einschränken, verbieten; folgern, herleiten.
Schlissen, t. schleißen, schleußen, spalten, abreißen (Federn).
der Schliesser, der Kerkermeister, Stockmeister, Gefangenwär-
ter; Schaffner, Ausgeber, Haushofmeister, Hausmann.
das Schliesseramt, d. Schlüsselbewahreramt. [Haushälterinn.
die Schliesserinn, Schaffnerinn, Ausgeberinn, Käsemutter,
die Schließfeder, Schleiß-, starke Gänsefeder; verschliessende
die Schliesserei, das Schliessen; das Gefängniß. [Stahlfeder.
das Schließgat, Schloß-, Schießgat, Riegelloch in e. Stänge.
das Schließgeld, der Schliesserlohn, die -gebühr, die Entlas-
sungsgebühr aus einem Gefängnisse. [der Buchdrucker, Spieß.
das Schließgevierte, Schließquadrätchen, e. Ausfüllungsstab
der Schließhahn, ein Zapfhahn mit einem eigenen Schlüssel.
der Schleißhaken, ein gebogener Schließriegel. [e. Holzriegel.
das Schließholz, Schloß-, das H. eines hölzernen Schlosses,
die Schließkappe, umgebogenes Schließblech am Thürpfosten.
die Schließkette. eine Vorleg- oder Vorhängkette, Sperrkette.

das Schließknie, das Backenknie, Schloiknie, e. Verbindungs-
holz am Vorsteven und dem Schiffsbuge. [weiße Kohl.
der Schließkohl, das -kraut, d. in e. Kopf zusammenschliessende
der Schließkorb, ein verschließbarer Deckelkorb, Marktkorb.
der Schließlattig, -salat, Kopfsalat. [definitiv, entscheidend.
Schließlich, adv. endlich, zum Beschlusse, zuletzt; abschliessend,
der Schließmuskel, ein ringförmiger verschliessender Muskel.
der Schließnagel, der —bolzen, —baum, —riegel, —knebel.
der Schließpaß, ein Siebmacherwerkzeug zum Zerspalten der
der Schließriegel, der Riegel im Schlosse. [Schienen.
die Schließsäge, eine wenig ausgesetzte schmale Handsäge.
der Schließsalat, Kopfsalat, Schließlattig. [das Schleiffel.
der Schliff, ein Ansatz beim Schleifen; die Schleifung, -art;
der Schliffel, sd., Lümmel, Flegel, Grobian; Müssiggänger.
Schlimm, sd. schliem, schläm, schläb, schleifend, schlüpfend,
herabsinkend, schief, übel, schlecht, unwohl, schädlich, streng,
Schlimmen, schlimm werden oder machen. [scharf, schwer.
Schlimmern, schlimmer werden oder machen, bösern.
die Schlimmheit, die Schiefe, Schlüpfrigkeit, Schwierigkeit,
Schlimms, sd., adv. klimmig, schief, schräg. [Schlechtigkeit.
Schlindern, i. schlendern, schlarpen, schleifen, schleichen.
Schlinden, t. schlünden, verschlingen, verschlucken.
der Schlingbaum, Schlungbaum, die Schlinge, Weg-, Roth-,
die Kothschlinge, Schwelge, Wiedbaum, Wiedel, Pabstweide,
Waldrebe, Mehl-, Kaul-, Hauberbaum, Band-, Geißelstücken-,
Mehlstrauch, Pappelstaude, Bügelholz, Niele, Scherpchen,
Potscherpen, die Holdernettel, Schwindel-, Kandel-, Kaul-,
Hau-, Schiede-, Schieß-, Schlung-, Mehlbeere, ein weißblü-
hender Strauch m. schwarzen Beeren; Sumach, Gerberstrauch.
die Schlinge (slinga) der Schlag, die Umlegung, der Knoten,
die Masche, sd. der Läufel; die Falle, Fallstrick, das Netz, Ver-
die Schlinge, der Schlingbaum, die Hundswinde. [lockung.
der Schlingel, nd. der Schlaks, Schlucks, der faule Schlucker,
der Lümmel, der Ausbund, Schliffel, der Fläz, nd.
die Schlingelei, die Flegelei, Tölpelei, Eselei, Schliffelei.
Schlingelhaft, —mäßig, unanständig, gemein, nd. fläzig.
Schlingeln, i. müssiggängern, Streiche machen, sich schlecht
Schlingen, t. schlucken, schlünden, fressen. [betragen.
Schlingen (slingan, slenken) t. umlegen, zusammenbiegen,
umwinden, verflechten, schlängeln, lenken; i. sd. kriechen.
der Schlinger, der Verschlinger; der Verflechter, Verknüpfer.
Schlingern, nd., hin u. her schlagen, schwanken; schlängeln.
die Schlingerpardune, ein Nebensegel bei starkem Winde zum
Wenden des Schiffes. [dernde Wendung beim Zickzacksegeln.
der Schlingerschlagbug, der Gegenschlagbug, eine wenigför-
der Schlingerschlag, nd., eine künstl. Wendung, e. Kunstgriff.
der Schlingerstag, ein Vorgstag am Schiffe bei einem Treffen.
der Schlingerstock, der Geckstock. die Schlinke, die Schlehe.
der Schlingfaden, die Schlinge, eine sich schlingende Ranke.
das Schlingkraut, ein Rankengewächs, Winde, Liane. [fraß.
die Schlingkuhle, nd., ein verschlingender Abgrund; ein Viel-
die Schlingsucht, nd., die Freßgier, Unersättlichkeit. [grille.
der Schlingrabe, Seerabe. der Schlingwurm, Maulwurf-
Schlinkfüstern, nd., i. müssig umherschlingeln. [Umhertreiber.
der Schlinkschlank, nd., e. schlottriger Mensch, faul. Schlingel,
Schlinkschlanken, i. sich unordentlich kleiden, schlotterig ein-
hergehen, müssiggängern, umherschlingeln. [Fuß nachziehen.
Schlippen, i. entschlüpfen, schleppen, schleifen; schlarfen, e.
der Schlipp, die Schlippe, nd., der Zipfel, die Schürze; der
Schleifweg, die Twiete, die Feuerschlippe, Brandgasse.
die Schlippermilch, Schlickermilch, Dickmilch. [schleichen.
Schlippern, i. schlickern, sippern; nd., schlüpfen, schlarfen,
die Schlippwurz, Schlippen-, Natter-. [schlickern, schlecken.

Schlippschlapp, nd., schlüpfrig, kothig. Schliren, schlürfen,
der Schlitten, die Glitsche, das Gleitfuhrwerk, sd. die Reibe,
der Schlaapsen, nd. der Schleden, die Schleife; die Bahn zum
Ablaufen e. Schiffes; Wagen in d. Schneidemühle; Leiwagen
des Ruders. [ten fahren; auf dem Eise gleiten, schleißen, nd.
Schlitten, schlitteln, schlittern, schlittnen, sd., i. im Schlit-
die Schlittenbahn, die Schneebahn zur Schlittenfahrt. [läuft.
der Schlittenbalken, d. Balken, auf w. ein Schiff vom Stapel
der Schlittenbaum, die —kufe, nd. die Schlittern, sd. die
Schlittenläufe, die aufgekrümmten Laufhölzer des Schlittens.
die Schlitten-Deichsel, das -Geläute, -Holz, der -Kasten, die
-Kufe, der -Lauf, das -Pferd, die -Schelle, das -Zeug: — d.
Deichsel ꝛc. eines Schlittens oder an e. Schlitten. [Schlitten.
der Schlittener, Schlittenfahrer, Schlittler, ein Reisender im
der Schlittenhaken, Wagehaken, die Schiebestange am Schie-
bezeug in d. Schneidemühle. [gendes Rad in d. Schneidemühle.
das Schlittenrad, ein den Schlitten mit dem Sägeblocke tra-
die Schlittenreise, eine Reise zu Schlitten. [Schlitten.
der Schlittenständer, die Seitenstützen eines Schiffes auf dem
die Schlittenwelle, die Wagen-, Kumptwelle, welche den Schl.
das Schlittenwetter, -fahrtwetter. [in d Schneidemühle fährt.
der Schlitter, der Schlittenbaum, die Schlittenkufe.
Schlittern, schlitteln, schlitten, i. im Schlitten fahren.
der Schlittschuh, nd. Striet-, der Gleit-, Eisschuh. [schuhes.
das Schlittschuheisen, die gerillte eiserne Kufe eines Schlitt-
der Schlittschuhfahrer, —schuhläufer, der auf Schlittschu-
das Schlitzauge, ein wenig geöffnetes Auge. [hen Laufende.
der Schlitz (slīz) der Schnitt, der Riß, die Kerbe, eine schmale
Oeffnung, der Schranz, Spalt; sd., die Weibertasche.
Schlitzäugig, adj. Schlitzaugen habend. [a. Sammtweberstuhle.
das Schlitzeisen, die Klinge zum Aufschlitzen der Kettenfäden
Schlitzen (slīzzan) t. aufschneiden, ritzen, spalten, kerben.
das Schlitzfenster, ein schmales oder hohes langes Fenster.
der Schlitzgraben, ein schmaler Bewässerungsgraben; ein klei-
ner Graben im Hauptgraben. [Aermel, die Enveloppe.
der Schlitzmantel, ein Frauenmantel mit Schlitzen statt der
Schlitzig, adj. geschlitzt, gekerbt; sd., schlüpfrig, glitschig.
das Schlitzmesser, die Lanzette, e. wundärztliches Messerchen.
die Schlobbe, eine nordische Entengattung. [lose stecken.
Schlockern, nd. schluckern, i. wackeln, schlottern, locker seyn,
Schlöd, sd., adj. öd, ungesalzen, kraftlos; schlecht, niederträchtig.
der Schlodde, nd., e. Lumpen, Lump, e. unordentlicher, schmu-
tziger Mensch. Schlodern, t. löthen (Eisen). [umher spritzen.
Schlodern, schlofern, sd., i. trielen, sülen, beim Schlürfen
Schlodig, sd., schlotterig, schlumpig, salopp, nachlässig i. Anzuge.
Schlofen, t. locker u. mehrfach zusammenzwirnen (Wollengarn).
Schlohweiß, adj. schleh—, schlehblütenweiß; schloßen—, sehr
Schlooß, adj. verschliffen, schlotterig, nachlässig. [weiß, schnee-.
die Schlope, ein Einbruch des Wassers in einen Deich.
die Schlöpe, nd., die Schleife, der Schlitten, d. Deichschlitten.
Schlopen, t. schleifen, abbrechen, auseinandernehmen (ein
Schlören, schlüren, nd., i. schlottern, schleppen. [Schiff).
Schlorken, sd., i schlarfen, schlarpen, schleifen. [alter Pantoffel.
der Schlorker, sd., der Schlarfer, Schlotterer; die Schlarpe, e.
die Schlorre, die Schlarfe, Schlarpe, Schlorke, ein Pantoffel.
die Schlorz, sd., die Strunze, Schlutte. [ohne Hackenleder.
das Schloß (slōz) pl. Schlösser, der Schluß, die Schliesse, d.
Schliesser, die Kapsel, Feder, der Riegel; das Verschlossene,
die Burg, das Castell, die Residenz, der Herrschersitz. [knochen.
das Schloß, -bein, sd., die weiblichen Geburtstheile, d. Becken-
der Schloßarm, ein Wellenarm als Durchmesser eines Rades.
der Schloßaufseher, der Castellan, Schloßvogt, Burgvogt.
der Schloßbalken, der Schlußbalken, der oberste Dachbalken.

d. Schloßband, e. über d. Setzband getriebener mittlerer Faßreif.
der Schloß-Beamte, -Berg, der -Bewohner, das -Bier, der
-Brauer, die -Brauerei, der -Brunnen, die -Dame, das -Fen-
ster, der -Flügel, die -Frau, das -Gesinde, der Graben, -Haupt-
mann, -Herr, die -Herrinn, -Herrschaft, der -Hof, die -Kapel-
le, -Kirche, der -Kirchner, -Kantor, die -Kutsche, der -Markt,
die -Mauer, das -Pferd, die -Pforte, der -Platz, -Prediger,
-Saal, -Sänger, -Soldat, das -Thor, die -Thür, der -Thurm,
-Thürmer, die -Uhr, der -Verwalter, das -Vieh, der -Vogt,
die -Wache, der -Wächter, -Wagen, -Wall, -Weg: — d. Be-
amte etc. eines Schlosses oder auf, in, bei einem Schlosse.
der Schloßbeutel, e. Beutel mit einem Bügel od. Knippschlosse.
das Schloßblech, das Außenblech eines Thürschlosses; die Au-
ßenplatte eines Gewehrschlosses. [bleches beim Befeilen.
das Schloßblecheisen, ein Eisen zum Anschrauben des Schloß-
die Schloße, der Kloß, Klumpen, das Hagelkorn.
Schloßen, i. kloßen, hageln, schloßenähnlich fallen, klotzen.
Schlossen, t. mit einem Schlosse versehen. das Schloßenei, e.
das Schloßenkorn, ein Hagelkorn. [rundes Quarzkügelchen.
der Schloßen-Regen, -Schauer, -Sturm, das -Wetter, die
-Wolke: — d. Regen etc. mit Schloßen oder Hagel-Regen etc.
der Schloßenstein, das —ei, ein schloßenähnl. Kieselsteinchen.
das Schlosser-Handwerk, -Gewerk, der -Gesell, die -Innung,
-Zunft, der -Meister, -Junge, die -Werkstatt, die -Frau, die
-Rechnung, -Arbeit: — d. Handwerk etc. eines Schlossers od.
der Schlosser, Schlösser, der Kleinschmied. [der Schlosser.
das Schlosserblech, v. den Schlossern verarbeitetes Eisenblech.
der Schloßgat, Schlot-, Schießgat, das Stängenloch für das
Schlossern, sd., i. das Schlosserhandwerk treiben. [Schloßholz.
die Schloßfeder, die Stahlfeder in e. Thür- od. Kastenschlosse.
'Schloßgesessen, adj. burggesessen, geschloßt, beschloßt, schrift-
sässig, e. Schloß besitzend. [der Stängen, Schießholz, Schlot-.
das Schloßholz, Schloßgehölz; der Holzprügel im Schloßgat
der Schloßkiel, Hülse, Hose, die noch verschlossene Blattscheide.
der Schloßknochen, das Schlußbein, das Hüftbein. [kraut.
das Schloßkraut, das Alpenkraut, der Hirschgünsel, —wund-
der Schloßmacher, -feiler, ein Gewehrschmiedenarbeiter.
der Schloßnagel, Thürschloßnagel, Schloßspiker, 1½ Zoll lang
mit breitem Kopfe; d. Spannagel, Stell-, Protznagel. [mann.
der Schloßsasse, unmittelbar unter d. Fürsten stehender Lehens-
der Schloßspiker, Schloßnagel. der Schloßstein, Schluß-.
der Schloßtritt, der Schlußtritt, das Schloß, der Tritt des
Hirsches beim Aufstehen mit einem Vorderlaufe mitten in sei-
Schloßweiß, adj. schloßenweiß, hagel-, schneeweiß. [nem Lager.
der Schloßzirkel, ein Zirkel mit einem Bogen zum Festschrau-
die Schloßzwecke, ein kleiner halber Schloßnagel. [ben.
die Schlote, der Schloten, die Schlaue, eine schlauchartige
Hülse; Rohrkolbe. [Rauchfang, Abzug, ein Abzuggraben.
der Schlott, Schlot, nd., Schlotte, e. verschlossene Röhre, der
die Schlotte, Schlute, Schlutte, sd., ein weites Oberhemd, ein
Nachtrock; ein Weiberoberrock mit weiten Aermeln.
der Schlotter, das Geschlotter, der Schlamm von der Salz-
sole; sd., Schlottermilch, geronnene Milch. die Schlotter,
die Schlottenblume, die Küchenschelle. [sd., eine Klapper.
die Schlotte, eine sich selbst löschende Kalkerde. [nentitte.
der Schlotterapfel, Klapper-, Kern-, Glockenapfel, die Non-
das Schlotterbein, das Schlenkerbein, der Schlotterfuß.
die Schlotterblume, sd., Anemone pulsatilla L.
das Schlotterei, ein Ei, dessen Dotter schlottert. [Mäher.
das Schlotterfaß, Wetzkiste, d. Kumpf, das Wetzsteinfutter der
der Schlotterfuß, Schlenkerfuß, das Schlotterbein. [Gang.
der Schlottergang, der schlotternde, schlampende, einknickende
Schlotterig, schlotternd, lotterig, lüderlich, locker u. lose; sd.,
der Schlottergötti, Begleiter d. Taufpathen. [frostig, naßkalt.
die Schlotterhose, Pump-, Pluder-, Schifferhose, eine weite
der Schlotterkasten, Schlammkasten in Salzwerken. [Hose
der Schlotterkopf, Schüttelkopf; ein Betrunkener.
der Schlötterling, sd., der anhängende Schmutz oder Rotz.
die Schlottermilch, Schlickermilch, saure geronnene Milch
Dickmilch, Kluntermilch. [eines Pathen Stelle vertreten.
Schlottern, sd., d. einen Pathen zur Taufhandlung begleiten;
Schlottern, i. lottern, schütteln, schwanken, lose seyn, nd.
schlampen, schlumpen, sd., vor Frost zittern, zahnklappen.
das Schlotterohr, ein schlaff herabhängendes Ohr.
der Schlotterschritt, -gang, e. unsicherer, schwankender Gang.
die Schlotterte, sd., Schmaus der Pathen u. ihrer Begleiter.
der Schlottfeger, Schornsteinfeger, Kaminfeger, Essenkehrer,
der Schlottervogel, der Kibitz. [der Rauchfangkehrer.
der Schlottig, ein lüderlicher Mensch, ein Landstreicher, Lump.
Schlotzen, sd., i. am Schlotzer saugen, lütschen, nutschen.
der Schlotzer, Schlozer, der Lütsch, Nutschel, Zulpen, der
Sauglappen; die Kinderdutte. [pfuschen, schluddern.
Schlubbern, schlubben, schluppen, nd., schlappen, schlürfen;
das Schluch, das kleine Vieh, die Heidschnucken, die Schnucken.
die Schlucht, das Loch, die Kluft, Schluft, Schlufter; Schoß,
das Helmgeschoß an Nelken. [Haufen; e. Graben; Schlucht.
der Schluchter, nd., der Schlag, das Wehrholz, Drehkreuz; e.
die Schluche, sd., Polygonum bistorta L. [wundenes Garn.
der Schluchterzwirn, nd., verschlungener Zwirn; unaufge-
Schluchtern, nd., t. in Haufen legen; i. schluckern, schnell auf-
wachsen, aufschiessen, schlunkern, schlottern. [sagen.
Schluchzen (slagazan) i. schlucken, laut weinen; t. schluchzend
der Schluchzen, Schluchzer, der Schluckser, Schlucken, nd.
der Schluckup, Hickup, Huckup, sd. Schneckerl, Schnakeler,
Hätscher, Hichzer, Gickser, Glucker, Gächzer, Hecker, die Hä-
sche, der Hick, Glucks, Glusen, Nösch, ein Krampf und Laut
Schluck, nd., adv. niedergeschlagen, traurig. [in der Luftröhre.
der Schluck, das Schlucken; der Mundvoll, Kluck; Schnapps;
der Schlund, die Kehle; der Schlott, der Schornstein; sd.,
die Buldern, Bullern, Käsemasse. [Schluchzer, d. Schluchzen.
die Schlucke, nd., der Schlund, die Kehle; der Schlucken, das
der Schluck, Schlug, der Bernsteinabfall, der -sand. [zehren.
Schlucken (slukan) i. schluchzen; t. verschlingen, gierig ver-
der Schlucken, der Schluchzer, Hick, Glucks, Glucker. [Fresserei.
die Schluckente, e. E. m. langem Schnabel. die Schluckerei,
der Schlucker, Schluckhals, ein gieriger Esser; ein armer —,
ein armer Teufel; der Seerabe, Schlingrabe; die Tauchergans,
der Kneiper; der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe. [Schlucken.
das Schluckfieber, Schluchzenfieber, ein Fieber mit häufigem
Schluckern, i. schlackern, nd. schlunkern, schlottern, schwanken.
der Schluckhals, nd., der Schluckspeck, ein Schlucker.
Schluckwarm, nd., nicht zu heiß zum Schlucken, lauwarm.
Schluckweise, adv. in einzelnen Schlucken. [nachlässig.
Schludderig, schluderig, adv. schlotterig, lotterig, lüderlich,
die Schludderigkeit, die Nachlässigkeit. der Schluder, der
die Schluderbrühe, sd., eine kraftlose Brühe. [Schlamm.
der Schleuderer, sd., ein nachlässiger Arbeiter, Pfuscher.
das Schleuderwerk, sd., die verpfuschte Arbeit, die Bruddelei.
Schleudern, i. schlaudern, schlottern; nd., plaudern, sd., nach-
lässig arbeiten; unreinlich essen und trinken, geifern.
die Schluenz, Schluenze, sd., eine feile Metze, Luenz, Lunz.
Schluff, schluffig, schlufferig, schluffern, adj. schliefig, klebricht,
noch feucht; nachlässig, unordentlich, träge. [ger Thon.
der Schluff, der Schleifweg, der Schlüpfweg; ein gelber sandi-
die Schluffe, Schlarfe, e. abgetragener Schuh, Pantoffel. [seyn.
Schluffen, nd., schlarfen, schleifen, unordentlich gehen, schlaff

der Schlüffel, Gartenmaus, Maulwurf; Schliffel, Schlingel.
Schluffig, schlüffig, sd., unachtsam, lässig, träge, gedanken-
der Schluffi, sd., ein schluffiger Mensch, Pinsel, Schleef. [los.
Schlüffeln, gedankenlos und unfähig seyn, müssig schwärmen.
der Schlufi, sd., ein Kittel, Oberkleid. das Schlufeli, sd., die
Kinderjacke. [der Hohlweg; sd., eine lüderliche Person.
die Schluft, die Schlucht, die Kluft, der Spalt, der Wasserriß,
das Schluftloch, das Loch zum Holzeinwerfen am Ziegelofen.
der Schlug, der Bernsteinabfall, die kleinen Bernsteinstücke.
der Schlummer, der Schlaf; die Sorglosigkeit, Gedankenlosig-
keit, e. schwaches Bewußtseyn; der Tod. [in Schlaf versunken.
Schlummerbetäubt, schlaftrunken, v. Schlummer überwältigt,
der Schlummerduft, ein zum Schlummer reizender Duft, der
der Schlummergott, Schlafgott, Morpheus. [Weihrauchduft.
der Schlummerer, der Schlummernde, der Schläfer.
der Schlummerhügel, Grab-, die Ruhestätte. [loser Mensch.
der Schlummerkopf, die Schlafmütze, Träumer, ein gedanken-
Schlummerköpfig, träumerisch, gedankenlos, schläfrig.
die Schlummerkörner, pl. die schlafbringenden Mohnkörner.
die Schlummer-Kraft, das -Kraut, -Lager: — d. Schlummer
wirkende oder gewährende Kraft, Kraut u. s. w.
die Schlummerlatte, Schlaflatte der Hühner, nd. der Wiem.
Schlummerlos, schlaflos, wachend, des Schlummers beraubt.
die Schlummerlosigkeit, Schlaflosigkeit, das Nachtwachen.
Schlummern, i. schlafen, ruhen, nd. nicken, dusen, drusen,
drünsen, drömken, dörmen, sd. nucken, nafzen, natzen, heideln,
launeln, lauschen, dächeln; schläfrig, achtlos, gedanken- seyn.
die Schlummerstätte, Schlafstelle, Schlafstätte, Ruhestätte.
das Schlummerthier, das Faulthier, der Faulpelz, der Bären-
häuter, die Schlafkappe, ein langsamer Mensch. [überwältigt.
Schlummertrunken, adj. schlaftrunken, vom Schlummer
der Schlump, das Glück, das glückliche Ungefähr, der Treffer,
Glückswurf, Zufall. [sd., e. Kamm od. Krämpel z. Wolle, Seide.
die Schlumpe, Schlampe, Schludde, unordentliches Mensch;
Schlumpen, i. zufällig gelingen, glücken; schlumpern, schlot-
tern, schlapp hangen, salopp oder schlumpig gehen, schluffen.
Schlumpen, sd., Wolle od. Seide kämmen. [M.; e. Schleppkleid.
der Schlumper, der Schlumpige, Schlotterer, e. unordentlicher
der Schlumpf, das Schlümpfli, sd., ein Mundvoll, Maulvoll.
Schlumpig, adj. schlapp, schlaff, nachlässig, unordentlich.
der Schlumpfkäufer, nd., ein Käufer aufs Geradewohl.
Schlumps, adv. von ungefähr, unversehens, gerade, plötzlich,
unerwartet, zufällig. [rende, der planlos Handelnde.
der Schlumpschläger, nd., der Unbedachtsame, blind Zufah-
der Schlumpschlag, nd., ein ungefährer Schlag, ein Zufall.
der Schlumpschuß, Schuß aufs Gerathewohl, zufälliger Treffer.
Schlumpweise, nd., adv. schlumps, unvermuthet, v. ungefähr.
der Schlund, pl. Schlünde, sd. Schlung, der Schlauch, der
schlingende Rachen, die Schlucht, der Abgrund, der Schlott,
die Röhre, Kanone, der Strudel, die Mündung; der schwar-
ze—, Fliegenschnecke. die Schlunddrüse, kl. Drüse hinter d.
der Schlundkopf, der obere Theil d. Schlundes. [Schlundkopfe.
die Schlundkopfs-Blutader, der -Muskel, -Nerve, die -Schlag-
ader: — d. Blutader rc. am Schlundkopfe. [Schlundkopfmuskel.
der Schlundkopfschnürer, der den Schlund zusammenziehende
Schlundlich, adj. e. Schlunde ähnlich, schlundartig. [mern.
die Schlundröhre, die Speiseröhre. Schlunen, sd., i. schlum-
der Schlung, pl. Schlünge, ein Absatz im Schlingen, der
Schluck; ein verschlungener Zug. [röhre an einer Pumpe.
die Schlungröhre, Schlundröhre, der Sumpfkiel, die Saug-
die Schlungbeere, die Beere d. Schlingbaumes, Schlingbeere.
der Schlunk, nd., der Schlingel, der Müssiggänger, Schlucker.
Schlunken, -kern, i. schluckern, schlottern. [Schlitten auf d. Eise.
der Schlunkerschlitten, Schlenker-, im Kreise geschwungener
der Schlunß, nd., das zusammengelaufene Fett, fette Schleim.
der Schlunt, ein Lumpen, der Fetzen, das Schlotternde; die
Schlunsje, der Kukuk, eine Art Schiffslaternen.
Schlunterig, adj. nd., schlotterig, unachtsam, nachlässig.
Schluntern, i. schlottern, nachlässig handeln, schlendern.
der Schlunz, nd., ein loser Vogel, ein nachlässiger Mensch.
die Schlupe, nd., die Schaluppe, d. große Boot eines Schiffes.
die Schlüpe, der Schlüpkenkohl, der Schlupenkohl, nd., der
nicht in Köpfe geschlossene Kohl. die Schlupfliege, e. Bohr-.
der Schlupf, das Schlüpfen, d. Schlauf, der Schluff, e. Schleif-
weg, Schlupfwinkel, eine Engpaß; sd., der Muff; e. Häuschen.
die Schlupfe, Krieche, die Haferpflaume, die Pflaumenschlehe.
die Schlüpfe, sd., die Schlippe, der Zipfel; die Schleife, Masche.
der Schlupfen, sd., Winkel, Ecke. [schen; rutschen, sd., schlüpfen.
Schlüpfen (slifphan, sliuphan) glimpfen, gleiten, schleichen, hu-
der Schlüpfer, die Schlupfwespe, sd., der Schliefer, der Muff.
Schlüpfern, i. schlüpfrig seyn, schleimen, gleiten. [hafen.
der Schlupfhafen, ein kleiner Zufluchtshafen, ein Seeräuber-
der Schlupfkäfer, der Mehlkäfer. der Schlupfkönig, Zaun-.
das Schlupfloch, ein enger Eingang, e. Pförtchen, e. Schlupf-
die Schlupfpforte, das -thor, ein heimlicher Ausgang. [winkel.
Schlüpferig (slefari) adj. schleimig, klebrig, gleitig, glatt; ge-
fährlich, mißlich; unbeständig, unsicher; saftig, zotig, unsittlich,
die Schlüpfrigkeit, die Glattheit; die Anstößigkeit. [anstößig.
das Schlupfthor, die Schlupfpforte, -thür, e. Fluchtausgang
die Schlupfwespe, der Raupentödter; Blattwespe, Sägefliege.
der Schlupfwinkel, das Schlupfloch, e. geheimer Zufluchsort.
der Schlupkauf, ein Kauf im Sack, ein verdächtiger Handel.
der Schlupmeister, d. Befehlshaber u. Steuermann d. Schlupe.
die Schlupsäge, e. Säge m. d. Blatt in der Mitte des Gestelles.
Schlur, sd., link. Schluren, nd., t. m. e. Lien messen, abschnüren.
Schlüren, schlören, nd., schleppen, schlarfen, nachlässig tragen.
Schlürfen, i. schlarfen; t. mit Geräusch einsaugen, schlappen,
behaglich geniessen. [unlustig, traurig, niedergeschlagen, trüb.
Schlurig, schlü—, nd., adj. schlotterig, herabhangend, nachlässig;
der Schlurk, der Schlund. Schlürren, nd., schlarfen, scharren.
Schlurzen, sd., t. schlecht flicken; i. sudeln, nd. klaren. [gen.
Schlürzen, sd., t. lüderlich verbrauchen od. verthun, durchbrin-
die Schluse, ein eiserner Splint am Windengehäuse, d. Schließ-
Schusken, nd., schlarren, schlarfen, schleichen. [bolzen, -kloben.
der Schluß, pl. Schlüsse, das Schliessen, der Beschluß, das
Ende, die Folgerung, der Vernunftschluß, Syllogismus; der
Anschluß, das Anliegen, die Verbindung; der Abschluß, Been-
die Schlußart, die Art zu schliessen, die Folgerungsart. [digung.
der Schlußarm, e. den Kranz des Rades stützender Göpelarm.
der Schlußbalken, Schloßbalken, der oberste Dachbalken.
das Schlußbein, das Schloßbein, der Schluß, das Schloß, das
die Schlußbemerkung, die End—. [Hüftbein beim Weibe.
das Schlußbier, ein Maurerschmaus beim Schluß e. Gewölbes.
der Schlüssel (sluszil) ein Werkzeug oder Mittel zum Schlies-
sen u. Oeffnen, zum Drehen und Schrauben; das Mundstück
an Schnarrpfeifen; ein Zwischenkeil am Leisten; die Erklä-
rung, Entzifferung; das Zeichen der Octave vor Noten.
die Schlüsselader, —beinader, eine Ader in der Gegend des
die Schlüsselasche, die Pottasche, Waidasche. [Schlüsselbeines.
das Schlüsselbein, ein Knochen unter dem Halse über den er-
sten Rippen. [d. Ader rc. in der Gegend der Schlüsselbeine.
die Schlüsselbein-Ader, -Blutader, -Schlagader, d. -Muskel: —
die Schlüsselblume, die Oster-, Pauls-, Fasten-, Hof-, Hand-
schuh-, Gichtblume, der Himmels- oder Petersschlüssel, das
Gicht-, Mahlkraut, die Zuckerbathengen, e. gelbe Wiesenblume.
die Schlüsselbüchse, e. hohler S. mit Zündloch zum Schiessen.

das **Schlüsselbund**, ein Bund Schlüssel.
der **Schlüsseldorn**, der Stift im Schlosse, den hohlen Schlüssel darauf zu schieben. [oder Tochter eines Hausverkäufers.
das **Schlüsselgeld**, das Heerdgeld, ein Geschenk an die Gattinn
der **Schlüsselhaken**, ein Haken zum Anhängen eines Schlüssels.
die **Schlüsselkette**, eine verschlossene Kette als Schlüsselring.
die **Schlüsselkluppe**, ein Kloben zum Halten des Schlüsselbar-
das **Schlüsselkraut**, Seifen-. [tes b. Ausbauen der Einrichtung.
das **Schlüsselloch**, das Loch im Schlosse zum Hineinstecken des Schlüssels. [ein Drahtring zum Aufreihen der Schlüssel.
der **Schlüsselring**, der Ring am Schafte eines Schlüssels;
das **Schlüsselrohr**, die hohle Röhre eines deutschen Schlüssels.
der **Schlüsselschild**, b. Blech a. Schlüsselloche. [Schlüsselröhren.
die **Schlüsselsenke**, ein Schlosserwerkzeug zum Abrunden der
der **Schlüsselzehente**, der Zehnte von 5 Garben von e. Acker.
der **Schlußfall**, das Sinken des Tones am Ende, die Cadence;
der Schlußfuß, der Schlußvers. [die letzte Folgerung.
die **Schlußfolge**, das Resultat, Ergebniß; b. Folge mehrer S.;
die **Schlußform**, die Form e. Schlusses; e. Form am Schlusse.
der **Schlußgedanke**, die -wendung, der Schlußsatz. [sequent.
Schlußgerecht, **schlußrecht**, adj. folgerecht, folgerichtig, con-
das **Schlußgewebe**, die Vereinigung mehrerer Schlüsse.
der **Schlußgesang**, der letzte Gesang eines Concertes, das
das **Schlußjahr**, das letzte Jahr. [Finale; das Ausgangslied.
Schlüssig, adj. entschlossen, einig, Willens, entschieden.
der **Schlußkeil**, ein in die Haspelwelle getriebener Befestigungs-
die **Schlußkette**, eine Kette oder Reihe von Schlüssen. [keil.
die **Schlußkunst**, die Kunst des Schliessens. der **Schlußlauf**,
Schlußmäßig, schlußartig, syllogistisch, logisch. [die Cadence.
die **Schlußleiste**, die Finalleiste, eine Schlußverzierung beim
die **Schlußnahme**, der Entschluß, Beschluß. [Bücherdruck.
der **Schlußpunct**, der letzte Punct, der Endpunct, Finalpunct.
die **Schlußrechnung**, die Abschlußberechnung, die Bilanz.
Schlußrecht, —**richtig**, —gerecht, folgerichtig, logisch, conse-
die **Schlußrede**, der Epilogus, die Schlußworte. [quent.
der **Schlußreif**, der äußerste Reif eines Fasses, der Endreif.
die **Schlußreihe**, —**kette**, eine Reihe von logischen Schlüssen.
der **Schlußreim**, der Endreim, der letzte Reim eines Gedichtes.
die **Schlußsäge**, die Schließsäge, e. feine schmale Tischlersäge.
der **Schlußsatz**, der Folgesatz, die Folgerung; der Endsatz.
der **Schlußstein**, der Schloßstein, das Schloß, der keilförmige Mittelstein eines Gewölbes. [nale, das letzte Stück.
das **Schlußstück**, die Schlußarie, der Schlußgesang, das Fi-
der **Schluß-Tag**, die -Uebersicht, das -Urtheil, der -Vergleich, -Vertrag, das -Wort, -Zeichen, der -Ziegel, -Zierrath: — d. schliessende, letzte, schließliche, definitive, End-Tag 2c. [zu halten.
das **Schlutholz**, Schluß-, e. Zwischenholz, Balken auseinander
die **Schlutte**, die Schlampe, Schlutze; sd., ein Zwiebelstengel.
Schlutten, **schluttern**, i. schlottern, schwanken, wanken, lose
das **Schluttli**, sd., e. Nachtröckchen für Kinder. [seyn, klappern.
das **Schlutterkraut**, der Wasserschwertel, die gelbe Wasserlilie.
Schma, **schmäh**, **schmade**, **schmee**, nd., adj. schmal, klein, gering, schmächtig; verschmähend, stolz, ekel, nicht mögend.
die **Schmach** (smah) die Schmähung, der Makel, Tadel, die Schande, die Unehre, der Schimpf, die schnöde Behandlung.
Schmachbedeckt, -**beladen**, -**belastet**, adj. beschimpft, verun-
der **Schmachkaak**, der Pranger, Schandpfahl. [ehrt, ehrlos.
die **Schmachbedingung**, eine schimpfliche Bedingung.
Schmachlich, schmählich, schimpflich, schändlich, ehrwidrig.
die **Schmachsäule**, die Schandsäule. [lange Entbehrung.
die **Schmacht**, das Schmachten, der Hunger, der Durst, die
Schmachten (smahtan) i. schwach, schmächtig, mager werden, hinschwinden, sich sehnen, lechzen, hungern, dürsten, verben.
der **Schmachthals**, -**hans**, nd., e. Hungerleider, Schwächling.
die **Schmachtharke**, nd., die Hungerharke, der Nachrechen.
Schmächtig, adj. schwach, mager, ausgehungert, ärmlich, geizig, dünn, schlank, biegsam, schmiegsam, hager [körner.
das **Schmachtkorn**, die unvollkommen gebliebenen Getreide-
der **Schmachtlappen**, nd., der kleinlich Eigennützige, Knauser.
der **Schmächtling**, ein schmächtiger M., Leichtfuß, Windhund.
der **Schmachtriemen**, d. Hungerriemen, Leibgurt beim Reiten.
Schmachvoll, adj. -bedeckt, schmählich, schändlich schimpflich.
die **Schmachzähre**, Thräne über erlittene Schmach. [Sumach.
der **Schmack**, Geschmack; sd., Geruch; Färber- od. Gerberbaum;
die **Schmacke**, e. plattes rundliches Fischer- und Handelsschiff.
die **Schmackdunge**, d. -duse, die Rohrkolbe, das Kolbenrohr.
Schmacken, **schmackssen**, i. hörbar kauen und essen; schmunzeln; schmatzen, schmucken, küssen. [lich schmeckend.
Schmackhaft (smechlih) adj. wohlschmeckend, deliciös, lieb-
Schmackgar, mit Schmack oder Gerberrinde gegerbt (Leder).
die **Schmackhaftigkeit**, der Wohlgeschmack, die Lieblichkeit
Schmacklich, nd., schmackhaft, geschmackvoll. [des Geschmackes.
Schmacklos, nd., geschmack-, unschmackhaft, öd, fade, schaal.
das **Schmackpfund**, e. Rigaisches Schiffpfund v. 400 Pfund.
Schmackschwarz, adj. mit Schmack, Blauholz und Wein-
die **Schmäd**, sd., die Schmerle. [stein schwarz gefärbt.
Schmadden, nd., schmieren, anschwärzen, verleumden. [Strazza.
das **Schmadderbuch**, das Schmier-, Sudelbuch, die Kladde,
der **Schmadderer**, der Schmierer, der Sudler, der Kleckerer.
Schmaddern, schmieren, sudeln, klecksen, nd. kladdern. [kleckse.
das **Schmadderwerk**, die Schmiererei, die Sudelei, das Ge-
Schmaderäßig, **schmaderfressig**, sd., ekel im Essen.
Schmähen (smahan) t. schmäh oder klein machen, herabsetzen, schimpfen, schmälen, schelten, lästern, höhnen, verspotten.
der **Schmäher**, der Tadler, Beschimpfer, Herabsetzer, Lästerer.
der **Schmähhandel**, die Schmähklage, der Injurienproceß, die Rügesache, Schimpfklage. [lich, gewaltig, fürchterlich.
Schmählich (smahalih) sd., schmachvoll, schimpflich; abscheu-
die **Schmähluſt**, die Schmähsucht, die Schimpfluſt, die Verkleinerungssucht. [oder Schimpfwort, die Lästerung.
die **Schmährede**, die Schmähung, das Schmähwort, Schelt-
die **Schmähschrift**, das Pasquill, das Libell, das Pamphlet, die Stachelschrift, Spottschrift, Hechelschrift. [der Libellist.
der **Schmähschriftler**, Schmähschriftsteller, der Pasquillant,
Schmähsüchtig, verkleinerungs-, -leumdungssüchtig, schmäh-, schimpflustig. [Lästerung, d. Herunterreißen, -machen, Schelten.
die **Schmähung**, Schmährede, Beschimpfung, Verkleinerung
das **Schmähwort**, Schimpfwort, Lästerwort, Schimpfwort.
Schmal (smal) adj. schmälich, nicht breit, klein, dünn, schwach, schmächtig, mager, arm, armselig, gering, wenig, schlecht.
Schmalbackig, adj. schmalwangig, eingefallen, mager, hager.
Schmalbarten, sd., i. spärlich leben, sich ärmlich behelfen.
das **Schmalbeet**, die Rabatte, ein schmales Gartenbeet.
die **Schmäle**, die **Schmöhle**, sd., Triticum repens L.
die **Schmäle**, die geringe Breite, die Schmalheit, die Engheit.
das **Schmaleisen**, das im Ofen zurückbleibende Schmelzeisen, ein gekrümmtes schmales Kalfateisen, das Spikereisen.
Schmalen, t. beschmalen, mit Aesten vollstopfen (Meiler).
Schmälen, i. melden, laut werden, schrecken, schreien; schimpfen, nachtheilig reden; t. schmälern, mindern, verkleinern.
die **Schmalente**, die Schmielente, eine kleine wilde Entenart.
der **Schmälerer**, der Minderer, der Verringerer, Verkleinerer.
der **Schmaler**, ein Stuhlmacherwerkzeug, dem behobelten Rohre die Breite zu geben. [ßigen; r. schmäler werden.
Schmälern, t. ringern, mindern, verkleinern, herabsetzen, mä-
der **Schmalflügel**, -**flügler**, ein Tagschmetterling; ausgezackte

Schmalflügelig, m. schmalen Flügeln versehen. [Flügelschnecke.
Schmalgen, sd., t. schwelgen, mit vollen Backen essen, quosen.
Schmalgern, sd., i. makeln, flecken, kleckſen, schmaddern, su-
deln, schmieren, tolken. [die Alse, die Alose, der Gangfisch.
der Schmalhans, der Knickerer, Knapper, Knauser, Geizhals;
die Schmalhefe, die Schmalzhefe, die Haubechel.
die Schmalheit, die Schmäle, die geringe Breite, Enge.
das Schmalzholz, das kleine Unterholz im Meiler; das nie-
drige Holz, das Unterholz, das Gesträuch, der Abraum.
Schmälig, adj. armselig, gering, schlecht, schmal, knapp.
das Schmalig, die Schmalmetzge, sd., das kl. Schlachtvieh.
der Schmalkopf, 4zölliger bandähnlicher Fisch ohne Schuppen.
das Schmalleder, das dünne Leder von 3- bis 4jährigen Rin-
dern und Pferden. [mit schmalem Leibe u. s. w. versehen.
Schmal-leibig, -rückig, -schildig, -schnäbelig, -strichig: —
das Schmalreh, ein -thier, Gelt- oder Galtthier. [der Brunft.
der Schmalrücken, die —ricke, schmale Ricke, das Reh nach
die Schmalsaat, Hülsenfrüchte, Erbsen, Wicken, Linsen, Bohnen.
das Schmalschiff, e. schmaler holländischer Binnenlandfahrer.
die Schmalschildraupe, e. R. mit langen schmalen Schildern.
der Schmalstern, das weiße Labkraut, das weiße Meierkraut.
die Schmalstrichraupe, eine Raupe mit schmalen Strichen.
der Schmalschwanz, der weiche Holzbock, der Holzkäfer, der
Schmaltblau, adj. brennend hellblau. [Afterkäfer, Holzbock.
die Schmalte, der verglasete Kobalt, die Blaufarbe. [Stücke.
die Schmaltheilung, die Theilung in schmale oder kleine
das Schmalthier, das nicht brunftende zweijährige Wildkalb.
die Schmalunts, nd., gebratene, mit süßer Milch gegessene
das Schmalvieh, das kleinere Haus-; das Schafvieh. [Apfel.
der Schmalvogel, ein kleiner Vogel, ein Sperling, Spatz.
die Schmalware, sd., das Schmalvieh als: Schafe, Ziegen.
das Schmalz, sd., das Schmelzfett, die Schmelzbutter; Salz
und —, Gewürz und Butter, Kraft und Saft. [Birne.
die Schmalzbirne, eine saftige auf der Zunge schmelzende
die Schmalzblume, sd., Dotter-, Butter-; d. Wiesenhahnenfuß.
das Schmalzbrod, m. Schmalz bestrichenes Brod, Butterbrod.
der Schmalzdreck, die Unreinigkeit von ausgeschmelzter Butter.
der Schmalzehente, Z. v. Schmalvieh od. kleinerem Hausvieh.
Schmalzen, t. mit S. bestreichen od. vermischen, fett machen.
das Schmalzfaß, Schmelzbutterfaß; ein feister, dicker Mensch.
die Schmalzfeder, die Fettfeder, die Federn der Gänse über dem
Bürzel oder Steiße. [Meerfisch; der Butterfisch.
der Schmalzfisch, der Bartfisch, der Ringbauch, ein nackter
die Schmalzgrube, ein fettes Land zur Viehzucht. [hechel.
der Schmalzhafen, sd., Buttertopf. die Schmalzhefe, Hau-
Schmalzig, adj. fett, feist, talgreich; sd. malzig, molsch, saftig.
der Schmalzkäfer, der blaue Maikäfer, Mailing, Maikäfer.
das Schmalzkraut, der Gartensalat, der gemeine Salat.
der Schmalzkübel, das Schmalzfaß, der Butterkübel, das But-
tergefäß, -tonne. [chen; die behaarte Arche, Sammtmuschel.
der Schmalzkuchen, d. -küchlein, mit Schmalz gebackener Ku-
der Schmalzoll, ein Zoll von Feldfrüchten und Vieh.
die Schmalzpfanne, e. Pfanne zum Butterschmelzen. [Alkali.
das Schmalzsalz, feuerbeständige Laugensalz, das mineralische
die Schmalzsau, -schwein, fettes Schwein; eine fette Person.
die Schmalzschnitte, das Butterbrod, das Schmalzbutterbrod.
der Schmalzständer, sd., ein Buttergefäß, die Schmalztonne.
die Schmalzsternblume, d. kleine Schellkraut, e. Hahnenfuß.
der Schmalztopf, der Buttertopf, der Schmelzhafen. [jungfer.
der Schmalzwächter, der aufwartende Bursch bei einer Braut-
die Schmalzwurz, der Beinwell, das Beinheil. [Vitriolsieden.
der Schmant, Schaum, Sahne, Milchrahm; Niederschlag vom
der Schmantlecker, nd., das Milchmaul, der Milchliebhaber

Schmanten, schmenten, nd., i. weiß schäumen. [Schmant.
die Schmantsuppe, nd., e. Löffelspeise aus Bier und Milch oder
die Schmargel, die Schmargle, sd., schlechtes, unreifes Obst.
Schmarageln, schmarekeln, sd. i. kurzschieben, e. Kegelspiel.
die Schmarengeln, sd., Ueberbleibsel von der Mahlzeit, Deli-
der Schmarn, sd., eine Mehlspeise; der Knauser. [catessen.
Schmarotzen, i. sich selbst zu Tische bitten, den Braten rie-
chen, ungebeten mitessen. [Tischgast, der Parasit.
der Schmarotzer, der Bratenriecher, ein häufiger ungebetener
der Schmarotzerbaum, eine —pflanze auf der Cocospalme.
die Schmarotzerei, Bratenriecherei, das zudringliche Mitessen.
Schmarotzerisch, nach Art eines Schmarotzers, zudringlich.
der Schmarotzerkrebs, der Muschelkrebs, der Einsiedler, der
Schneckenkrebs, die Krebskrabbe. [schmarotzende Nessel u. s. w.
die Schmarotzer-Nessel, die -Pflanze, der -Schwamm: — d.
die Schmarotzermöve, der Strandjäger, e. Mövenart. [thier.
die Schmarotzerschale, a. fremden Körpern festsitzendes Schal-
die Schmarre, Marre, die Schwäre, die schwellende Hiebwunde,
die Hiebnarbe; sd., ein Klumpen, Pflaumenkuchen, Obstmuuß;
Schmarrig, adj. narbig, zerhauen, -fetzt. [d. Geschwätz, Gerede.
Schmarren, t. mit einem Hiebe verwunden, zerhauen, zerfetzen.
die Schmarting, nd., altes Segeltuch zum Bekleiden der Taue.
die Schmasche, die Baranke, ein krauses graues Fellchen von
einem ungebornen Lamme; die Masche, die Schlinge.
das Schmatkorn, das Flöhkraut. [Strecke Weges.
der Schmatz, sd. das Schmatzerl, ein schallender Kuß; eine
die Schmatze, ein Schlägel; der Baumstumpf, der Baumstock.
Schmatzen, i. schmunzeln, m. d. M. schnalzen, schmacken, küssen.
der Schmatzer, der Schmacker, Schmunzler, Küsser; Schmatz,
Schmätzer, eine Art Grasmücke; Schmatz, e. schallender Kuß.
Schmatzen, —tzern, —tzgern, sd., t. abhauen, ausroden.
die Schmatzklafter, e. Klafter Holz von ausgerodeten Stöcken.
der Schmauch, nd. Smook, der Schmack, der Geruch, Rauch,
der Schmauchaal, der geräucherte Aal. [Dampf, der Qualm.
Schmauchen, nd. smooken, i. schmecken, riechen, rauchen, dam-
pfen, qualmen; sd., t. schmoren, gedämpft kochen, verheimlichen,
Schmäuchen, t. räuchern, durch R. vertreiben. [unterdrücken.
der Schmaucher, der Raucher, der Qualmer, der Tabäckler.
das Schmauchfeuer, ein stark rauchendes od. dampfendes Feuer.
die Schmauchgesellschaft, der Raucherklubb, ein Tabackrau-
das Schmauchholz, Eichenholz z. Ziegelbrennen. [cherverein.
Schmauchig, rauchig, qualmig, räucherig, n. Taback riechend.
das Schmauchloch, Rauch-. die —stube, Rauch-, Tabacks-.
der Schmaus, pl. Schmäuse, die Speise, Mast, das Feisten,
das Muuß, das Möschen, Gemüse, das Mundfest, Mahlzeit,
Schmausbar, eßbar, genieß-. [Gastgebot, Festessen; d. Genuß.
der Schmausbruder, der Tafelgenoß, Schmausgesell, Mitesser.
Schmauseln, schmußeln, sd., i. schmudeln, sudeln, schmutzen.
Schmausen, i. speisen, viel und gut essen, schwelgen, prassen.
der Schmauser, der Schwelger, der behagliche Esser, Prasser.
die Schmauserei, der Schmaus, das Schmausen, die Leckerei.
Schmauserisch, adj. schmauslustig, gern schmausend, lecker.
der Schmaus-Gesell, das -Gezelt, die -Kasse, der -Kreis, die
-Schwester: — d. Gesell 2c. beim oder zum Schmausen.
Schmauslich, schmußlich, sd., schmudelig, schmutzig, sudelig.
Schmeckbar, dem Geschmacke bemerkbar. [schel, Blumenstrauß.
die Schmecke, der Geschmack, sd., der Geruch; das Schmeckbü-
Schmecken (smeckhan) i. geschmacken, dem Geschmack zusagen,
angenehm seyn; sd., riechen; t. kosten, probiren, versuchen.
Schmecken, sd., stecken bleiben, übel ankommen. [Jalappwurzel.
das Schmeckenicht, das Herbe, Bittere; die indische Zaunrübe
der Schmecker, der Feinschmecker; der Kostende, Versuchende
ein Mädchenjäger; ein Degen; der Mund, die Zunge, die Na-

der **Schmeckkoch**, e. Lecker- od. Schleckerkoch. [fe; d. Hirschmaul.
die **Schmecklust**, das —gelüst, Gaumengelüst. [der Recensent.
der **Schmeckherr**, der obrigkeitliche Bierprüfer, der Probeherr;
das **Schmeckwasser**, fd., das Riechwasser. [fläschchen.
das **Schmeckwasserbüchsli**, Schmeckbüchsli, fd., das Riech-
das **Schmeer** (smero) das Mark, nd. die Schmiere, Wagen-
schmiere, die Wagensalbe, Radsalbe, Schmalz, Fett, Theer.
der **Schmeerapfel**, Schmeerker, e. fetticht anzufühlender Win-
terapfel. [Ränzchen, der untere Theil des Bauches.
der **Schmeerbauch**, der Dick-, der Fettbauch, der Wanst, das
die **Schmeerbeere**, die Vogelbeere, Eberesche. die **Schmeer-
birne**, eine geringe Birnensorte. [verleib, der Bergwegebreit.
die **Schmeerblume**, die Dotter- oder Butterblume; der Wohl-
die **Schmeerbutte**, das Petermännchen, Goldegge, Baguntke,
die große Meerbarbe, der gestreifte Rothbart; nd., d. Schmeer-
bütte, der Steinbeißer, die —grundel. das **Schmeererz**, ein
die **Schmeerflosse**, eine Art Wels. [silberhaltiges Glanzerz.
das **Schmeergebirge**, eine lettige Bergart; ein Gebirg mit
Schmeerklüften. die **Schmeerhaut**, die Fetthaut. [rinnen.
die **Schmeerhaube**, fd., eine Pelzhaube der Salzburger Bäue-
das **Schmeerholz**, die —wurzel, die gelbe Ochsenzunge.
der **Schmeerhöker**, nd., ein Fettwarenhändler, ein Käsehöker.
Schmeerig, nd., adj. schmierig, fettig, besalbt, schmutzig.
die **Schmeerkluft**, e. mit schmierigen Letten gefüllte Bergkluft.
der **Schmeerkram**, d. -handel, die -hökerei, d. Fettwarenhandel.
das **Schmeerkraut**, der Wohlverleih, Löwenschwanz, das Hanf-
männchen, —würger, Erbsenwürger, Schmeerwurz [tes Leder.
das **Schmeerleder**, Schmier-, die Thranjuchten, m. T. geschmier-
der **Schmeerleib**, —laib, fd., e. rundes Stück Schweinschmeer,
wie ein Laib Brod gestaltet. [pütte, die Schmeerbutte.
die **Schmeerlinde**, die Specklinde, Augustlinde. die **Schmeer-**
der **Schmeerstein**, die spanische Kreide, der weiße Speckstein.
der **Schmeertopf**, e. Fett- od. Salbentopf, die Schmeerbüchse.
das **Schmeervieh**, Schmiervieh, die wegen Krankheit geschmier-
ten Schafe. [Krautvogel, die Baum- oder Heidelerche.
der **Schmeervogel**, die Wald-, die Kraut-, Gereutlerche, der
der **Schmeerwanst**, der Schmeerbauch, der Fettwanst.
die **Schmeerwurz**, —wurzel, das Schmeerkraut, Fettkraut; die
Schwarzwurzel, das Beinwell; die fette Henne, das Wund-,
Geschwulst-, Johannis-, Bruch-, Knaben-, Donner-, Wolfs-,
Zumpen-, Zungenkraut, die Bruch-, Wolfswurz, das Donner-
grün, die Donnerbohne, das Bohnenblatt, der Zumpen; die
Zaunrübe; das Schmeerholz; die falsche—, der Fichtensau-
ger, -spargel, Wurzel-, Baumsauger, Ohneblatt, Waldwurz.
der **Schmeichel-Blick**, -Laut, -Lied, d. -Luft, d. -Mund, -Name,
d. -Rede, -Sprache, d. -Ton, -Volk, -Wort, d. -Zunge: — d.
schmeichelnde Blick ꝛc. die **Schmeiche**, die Weberschlichte.
die **Schmeichelei**, das Schmeicheln, das Flattiren, die Artigkeit,
Flatterie, pl., Schönheiten; Augendienst, d. Fuchsschwänzerei.
Schmeichelhaft, adj. schmeichelnd, angenehm, erwünscht, lo-
Schmeichelisch, -lerisch, gern schmeichelnd. [bend, ehrenvoll.
die **Schmeichelkatze**, e. schmeichelndes Kind od. Frauenzimmer.
Schmeicheln, d. schmeilen, schmützeln (engl. smile), lächeln;
sich anschmiegen, streicheln, freundlich thun, die Eigenliebe ki-
tzeln, fuchsschwänzen, höfeln, augdienen, flattiren, wedeln,
liebkosen, Hoffnung machen, schön thun, ins Gesicht loben.
Schmeichelredig, adj. schmeichelhaft redend, schmeichlerisch.
die **Schmeichelung**, das Schmeicheln, Flattiren, das Schmei-
chelwort. [chen, schlichten, glätten; streicheln, schmeicheln.
Schmeichen, t. schmeidigen, geschmeidig oder schmiegsam ma-
der **Schmeicher**, der Schmieger, der Bieger, der Kratzfüßler,
der Schmeichler, der Höfling. [gewohnt; schmeichelhaft.
Schmeichlerisch, adj. schmeichelisch, höfisch, zu schmeicheln

der **Schmeichler**, der Höfling, Augendiener, Heuchler, Schein-
freund, Speichellecker, Lobhudler, —redner; die Schmeichel-
die **Schmeichlerei**, fd., Schmeichelei. [katze, Schmeicheltasche.
Schmeichlich, schmeichelnd, liebkosend. [weich, folgsam, gewandt.
Schmeidig, adj. geschmeidig, schmiegsam, biegsam, nachgiebig,
Schmeidigen, t. schmeichen, schmiegsam oder geschmeidig ma-
chen, schmieren, biegen, beugen, demüthigen. [Speckente.
die **Schmeiente**, Schmi- oder Schmüente, die Pfeif- oder
der **Schmeiler**, der Schämapfel, Taurich, ein säuerlicher Apfel.
Schmeißen (smizzan) nd. schmiten, t. schmieden, schmettern,
schmitzen, schlagen, hauen, werfen, streichen; i. Eier legen
die **Schmeißfliege**, die Fleischmotte, Hausfliege. [scheißen.
das **Schmeißwerk**, die Bergmannsarbeit, die Häuerarbeit.
die **Schmeite**, die Schmiete, die Halse, ein Seil an den untern
die **Schmeitze**, fd., die Schmeißfliege, —mücke. [Segelenden.
Schmeitzen, fd., schmeißen. der **Schmeitz**, fd., Schmiß, Hieb.
die **Schmele**, Schmiele, das Schmielengras, der Windhalm, e.
Schmelen, nd., schwelen, glimmen, rauchen, qualmen. [Riedgras.
Schmelerig, nd., adj. schwelig, qualmig, sengerig, brennerig,
das **Schmelichen**, die Schmalente, d. Schmielente. [räucherig.
die **Schmelte**, d. Schmelt, Schmelz, Sandaal; Stint, Stinkfisch.
der **Schmelz**, das Schmelzglas, die Schmalte; der Email;
farbige Glasröhrchen zum Sticken; die Glasur, der glänzende
der **Schmelzvogel**, d. Wiesenlerche. [Ueberzug; der Falkenmist.
die **Schmelzarbeit**, das Metallschmelzen, das Treiben, Rösten;
das **Schmelzblau**, die Blaufarbe. [die emaillirte Arbeit.
der **Schmelzarbeiter**, -werker, Emailleur; der Schmelzer.
Schmelzblau, adj. blau wie die Schmalte. [Hüttenmeister.
der **Schmelzbogen**, ein Verzeichniß der Schmelzarbeiten beim
das **Schmelzbuch**, ein Schmelzhüttenbuch. [fd. der Schmalz.
die **Schmelzbutter**, geschmelzte, zerlassene, gesottene Butter,
das **Schmelzeisen**, das noch nicht gehämmerte Roheisen.
die **Schmelze**, eine Schmelzanstalt, Schmelzhütte. [ter bereiten.
Schmelzen (smeltan, smelzan) t. schmalzen, m. gesottener But-
die **Schmelzerei**, Schmelzarbeit, das -wesen; die Schmelzhütte.
Schmelzen, nd. smölten, malzen, mild oder mollig machen od.
werden, zerfliessen, zergehen, aufthauen, leinen, erweichen;
mit Schmelz überziehen, emailliren; auswaschen (Leder).
der **Schmelzer**, der Schmelz- oder Hüttenarbeiter. [Feurer.
der **Schmelzerknecht**, ein Schmelzhüttenarbeiter, Treibknecht,
die **Schmelzesse**, e. Kupferschmiedeesse mit hölzernem Gebläse.
die **Schmelzfarbe**, die Emailfarbe, die blaue Schmaltfarbe.
das **Schmelz-Feuer**, die -Form, das -Gefäß, -Haus, der -Heerd,
die -Hütte, -Kammer (das Laboratorium), der -Kessel, -Löffel,
-Ofen, -Pfanne, das -Rohr, der -Tiegel, das -Zeug: — d.
Feuer ꝛc. zum Schmelzen. [ein nackter schleimiger Meerfisch.
der **Schmelzfisch**, der Schmalzfisch, Bratfisch, der Ringbauch,
der **Schmelzgast**, der -kunde, e. Fremder, der schmelzen läßt.
das **Schmelzgemälde**, G. m. Schmelzfarben, d. Emailmalerei.
das **Schmelzglas**, d. Schmelz, e. metallischer glasiger Ueberzug.
die **Schmelzhefe**, die Schmalhefe, Schmalzhefe, die Hauhechel.
die **Schmelzkante**, eine Kante oder Spitze von Schmelzperlen.
die **Schmelzkunst**, die Kunst des Erzschmelzens; die Emaillir-
der **Schmelzkünstler**, der Schmelzkunstverständige. [kunst.
der **Schmelzling**, der Schmalzfisch; der Grübling, Pfaffen-
grübling, ein weißgrauer süßer Apfel; der Klapper- oder
der **Schmelzmaler**, der Emailmaler. [Schlotterapfel.
die **Schmelzmalerei**, die Emailmalerei; ein Schmelzgemälde.
die **Schmelzmühle**, eine Handmühle der Töpfer, die zerstoßene
Glasur fein zu mahlen. [Gürtler zum Versilbern.
das **Schmelzsilber**, mit Borax vermischter Silberkalk der
der **Schmelzstahl**, ein aus dem Roheisen bereiteter Stahl.
der **Schmelztigelofen**, Brennofen, Schmelztigel zu brennen.

die Schmelzung, das Schmelzen, Zerlassen, -gehen, Zerfliessen.
das Schmelzungsmittel, e. Mittel, das Schmelzen d. Erze u.
der Schmelzwerker, Schmelzarbeiter. [Metalle zu befördern.
das Schmelzwerk, die Schmelzanstalt; die Emailarbeit.
der Schmerbel, d. schmierige Gänsefuß, Mangold, Lungen-
wurz, guter Heinrich, Allheil; die Dotter- od. Butterblume;
die Schmenne, nd., eine Art Ente. [Schmirbel, Schmergel.
der Schmergel, das kleine Schellkraut, Feigwarzenkraut; der
Kühschmergel, Dotter- oder Butterblume, großer Schmergel.
der Schmergel, Schmirgel, Schmirbel, Schmerbel, ein armes
gepochtes u. gereinigtes Eisenerz zum Blänken u. Schleifen;
d. schmierige Saft, Tabacksschmirgel. [beschmieren, besudeln.
Schmergeln, t. schmirgeln, m. Schmergel schleifen u. blänken;
der Schmergler, der blänkende Schleifer; Schmierer, Sudler.
der Schmerkel, die letzte Mutterlauge vom Salzsieden.
der Schmerl, die Schmerle (smerolin) Schmirl, Schmier-
lein, -ling, Merle, Mirle, Steinfalk, Schwemmer, Schweber,
Windzirkel, der Lerchenfalk; der Schmerling, die Schmorle,
Grundel, Grundling, Schmäd, Jungfer, Zirle, Zirdele, nd.
Zickerling, die Bartgrundel, ein gefleckter Süßwasserfisch mit
Bartfäden, in Bächen, Flüssen. [Schmerlen aufzubewahren.
die Schmerlengrube, eine umflochtene Grube in einem Bache,
der Schmerz (smerz) die Marter, das Merzen, Morten, Mur-
ten, Murksen, Schnitt, Stich, das körperliche Leiden, Krän-
kung, das Weh, der Kummer, die Trauer. [die Igelsknospe.
der Schmertel, der Schmertriegel, Schwertel, Schwertelried,
Schmerzbar, adj. schmerzhaft, schmerzlich, schmerzend. [drückt.
Schmerzbeladen, -belastet, adj. körperlich leidend, schmerzge-
Schmerzen (smerzan) martern, mardern, morden, morten,
merzen, murten, schneiden, verletzen, kränken, wehthun, be-
das Schmerzenhaus, das Trauerhaus, Leidhaus. [kümmern.
der Schmerzen-Bändiger (Aeskulap), -Bringer, das -Jahr,
-Lager, die -Last, der -Linderer, die -Linderinn, -Linderung,
die Schmerzens-Erneuerung, -Nacht, der -Ruf, -Schrei,
die -Stimme, -Stunde, der -Tag, Schmerzen-Stiller, die
-Stillerinn, -Stillung, der Schmerzens-Ton, die -Wunde,
die Schmerzen-Vergütung, -Zeit, das Schmerz-Gefühl,
der -Schrei: — d. Bändiger &c. des Schmerzens oder der
Schmerzen, Leiden, Plagen. [Gebärende, Kreißende.
die Schmerzengebärerinn, Schmerzgebärerinn, die schwer
Schmerzen-frei, -glühend, -los, voll: — frei &c. v. Schmerzen.
das Schmerzengeld, Schmerzgeld, die Schmerzenvergütung,
das Trostgeld, die Geldentschädigung. [den Schmerz mildernd.
Schmerzenlindernd, adj. schmerzstillend, Leiden versüßend,
das Schmerzenlager, Schmerzenslager, das Krankenbette.
Schmerzenlos, schmerzlos, nicht schmerzend, frei v. Schmerz.
der Schmerzenmann, Märtyrer, Dulder, Leidende, Kranke.
die Schmerzensmutter, Schmerzengebärerinn; Mutter Jesu.
der Schmerzenssohn, der mit Schmerzen Geborne; der Lei-
dende, der Dulder, der Schwergekränkte. [kummervoll.
Schmerzensvoll, adj. leiden-, leidvoll, schmerzlich, peinlich,
die Schmerzenswunde, eine schmerzende, brennende Wunde.
Schmerzfrei, schmerzenfrei, schmerzlos, ohne Schmerz.
Schmerzhaft, -lich, adj. schmerzbringend, schmerzend, schmer-
zenvoll, verletzend, empfindlich, kränkend, betrübend.
Schmerzstillend, -lindernd, -mildernd, den Schmerz aufhebend.
der Schmetten, der Schmant, der Milchrahm, Nidel, Sahne.
der Schmetterer, der Donnerer; der Posauner, Trompeter.
die Schmetterheuschrecke die Knarr- od. Klapperheuschrecke.
der Schmetterling, der Schmeißer-, Schmeißling, Raupen-
schmeißer, Sommervogel, Sommerfalter, Bienenvogel, nd.
Maivogel, Buttervogel, Butterfliege, Fluchter, Flörlörken,
Ketelböter, Molkenteller, Molkendieb, Molkenkäfer, sd. Müli-
mahler, der Pfeiffalter; der Tag-, Nacht- und Dämmerungs-
Falter oder -Vogel; ein flatterhafter Liebhaber; das Sinnbild
der Auferstehung; eine amerikan. Baumklette; e. Napfmuschel.
der Schmetterlingfisch, Schleimfisch m. großer Rückenflosse.
Schmetterlingsartig, —förmig, adj. —flügeln ähnlich.
die Schmetterlingsblume, eine schmetterlingsartige Blumen-
krone; eine Art Knaben- oder Hodenkraut. [Schmetterlinge.
der Schmetterlingsfang, die —jagd, das Einfangen der
der Schmetterlingsflügel, die -schwinge, der Flügel eines
Schmetterlings; das Festungswerk, eine Napf- oder Schüssel-
muschel; die guineische Tute. [dungen der Schmetterlinge.
das Schmetterlingswerk, e. Werk m. Beschreibungen u. Abbil-
Schmettern, schmeißen, schmieden, schmitzen, schlagen, heftig
Schmetzeln, sd., t. schmunzeln. [werfen, erschütternd tönen.
die Schmicke, nd., die Schmitze, das Ende der Peitsche; die
Schmicken, t. peitschen. [Schmecke, ein Bissen, eine Probe.
der Schmied (smid, smeidar) pl. Schmiede, sd. Schmidt,
nd., oder Schmieder, Schmetterer, Hämmerer, Metallarbeiter;
der Huf-, der Grob-, Anker-, Nagel-, Messer, Waffen-, Zeug-,
Kupferschmied; der Stifter, der Macher; die Schmerle; der
das Schmiedel, Schmittel, der Weidenzeisig. [Schnellkäfer.
Schmiedbar, adj. hämmerbar, mit Hammer und Feuer bear-
die Schmiede, sd. Schmitte, die Schmiedewerkstatt. [beitbar.
das Schmiede, nd., das Geschmeide, die Metallarbeit.
der Schmiede-Amboß, die -Arbeit, der -Balg, die -Esse, der
-Junge, das -Geräth, der -Gesell, der -Hammer, das -Hand-
werk; -Knecht, die -Kohle (Steinkohle), das -Gewerk, die
-Rechnung, -Schlacke, der -Stempel, der -Stock (Amboß-
klotz), der -Meister, die -Taxe, das -Werk, die -Zange, das
-Zeichen, -Zunft: — d. Amboß &c. des Schmiedes od. der —e.
der Schmiedeknecht, der Schnell- oder Springkäfer; der
die Schmiedekost, der Lohn d. Bergschmiedes. [graue Seehahn.
der Schmiedemeister, Zainer, 1ster Arbeiter a. e. Stabhammer.
Schmieden (smidan, smeidan) t. schmettern, schmeißen, häm-
mern, kraftvoll bearbeiten, verursachen, machen, anstiften.
der Schmieder, der Anstifter, Anzettler, Verursacher, Erreger.
der Schmiedesinter, Glühspan, Hammerschlag, Hämmerschlacke.
der Schmiedkäfer, der Hirschkäfer, der Feuerschröter.
der Schmiedling, sd., der zimmetrothe Pilz, eine Art Kuhpilz.
Schmiedweise, wie geschmiedet, zugespitzt. [ser, Schrägmaaß.
die Schmiege, -gung, e. Winkel, Winkelmaaß, -fasser, Winkelpas-
Schmiegen, t. biegen, winkeln, bügeln, fügen; r. sd. sich
schmucken, s. beugen, schwanken, s. fügen, unterwerfen, bücken.
Schmiegsam, biegsam, fügsam, nachgiebig, sich anschmiegend.
die Schmiegung, die Biegung, die Fügung; die Schmiege.
die Schmiele, Schmele, das Schmelengras, der Halm, Wind-
halm, das Busch-, Wedde-, Silbergras, -bocksbart; die Binse.
Schmielen, i. lächeln, schmeicheln. die Schmielente, Schmal-.
die Schmieente, Schmü-, Schmei-, die Pfeif- oder Speckente.
die Schmiralien, das Geschmier, Geschreibsel, die Schmiererei,
der Schmierarzt, der Quacksalber, Salbendoctor. [Sudelei.
der Schmierbalg, ein kleiner Fetthautbehälter zur Absonde-
rung der Hautschmiere. [Gleitbaum am Schiffe.
der Schmierbaum, die Kiefer; ein beschmierter lose hangender
der Schmierbrand, eine Art Brand im Weizen. [Theermeste.
die Schmierbüchse, das -faß, der -eimer, die Schmiermeste, die
das Schmierbuch, Sudelbuch, die Kladde, Strazza. [Schmitze.
die Schmiere, das Schmeer, Mark, Fett, Salbe, Theer, sd. die
Schmieren (smiran) t. salben, bestreichen, ölen, fetten, schmu-
tzen, sudeln; bestechen, beschenken; prügeln; fälschen, vermi-
schen, schönen (Wein). [schlechter Schriftsteller.
der Schmierer, ein Schäfer, der Schmiervieh hat; Sudler, ein
die Schmiergording, nd., ein Seitenseil am Marssegel.

die **Schmiererei**, Schmirage, das Geschmier, die Schmiralien,
die Kritzelei, die Sudelei, das Geschreibsel, die Schreiberei.
das **Schmierfaß**, die =büchse. [der Schmutzigel, der Sudler.
der **Schmierhammel**, der =sack, =kittel, =matz, Schmiermichel,
das **Schmierholz**, d. H. unter dem Kiele e. ablaufenden Schiffes.
Schmierig, fettig, ölig, besalbt, schmutzig, klebrig, schleimig.
der **Schmiering**, das Gelbbein, das Gelbfüßel, ein gelbfüßiger
Sand= oder Strandläufer. [Käse, der Quark.
der **Schmierkäse**, nd., die Käsebutter, ein weicher schmierbarer
der **Schmier=Kittel**, =Lappen, =Pfropf, =Pilz, =Quast, die
=Salbe, =Seife, =Tasche, das =Vieh: — d. schmierige Kittel
u. s. w. oder der Kittel u. s. w. zum Schmieren. [juchten.
das **Schmierleder**, Schmeerleder, geschmiertes Leder, die Thran=
das **Schmierlein**, das Schmeerlein, die Schmerle, die Bart=
grundel, ein Süßwasserfisch. [Blätterschwamm.
der **Schmierling**, der Schmierer; der Brätling, der milchige
die **Schmiermeste**, die Schmierbüchse, das Schmierfaß.
der **Schmierofen**, Ofen der Pechler zum Läutern des Harzes.
der **Schmierpesel**, nd. Schmierpott, ein schmieriger Mensch.
die **Schmierpfanne**, Plankensohle unter d. Schlitterbalken beim
das **Schmierrack**, Tau=, e. Rack v. Tauen. [Ablauf e. Schiffes.
das **Schmierschaaf**, e. räudiges S., das geschmiert werden muß.
der **Schmierschäfer**, Schmierer, Schäfer, d. Schmierschafe hat.
die **Schmierseife**, schwarze —, aus Rüböl oder Thran; grü=
ne —, aus Hanfsamenöl und Seifensiederlauge gekocht.
die **Schmiertasche**, nd., ein Schmeichler. [und Beinwolle.
die **Schmierwolle**, W. von Schmierschafen; die kurze Hals=
die **Schmiete**, Halse, Vorderseil am Schönfahr= u. Stocksegel.
die **Schminkbeere**, der Erdbeerspinat, die Maulbeermelde.
die **Schminkbohne**, die weiße türkische Bohne, die Veitsbohne,
Fikesbohne, weiße Fasel, Fisole, wälsche Bohne, Schweizer=,
Sprenkel=, Ringel=, Steig=, Stengel=, Stangen=, Stecken=,
Wind=, Blumen=, Garten=, Schmück=, Schnittsalatbohne.
die **Schmink=Büchse**, =Dose, das =Fleckchen, =Glas, =Gläs=
chen, =Kästchen, =Lack, =Läppchen, =Oel, =Pfläſterchen, =Pin=
sel, =Topf, =Wasser, =Weiß: — d. Büchse rc. mit od. zu Schm.
die **Schminke**, die Schmücke, die verschönernde Hautfärbung,
die Verschönerung; die Lockspeise; ein Stück, Stückchen.
Schminken, t. durch Farbe verschönern (die Haut); verstellen,
erheucheln, mit Köder bestreichen (einen Bienenstock).
der **Schminker**, die =inn, eine sich schminkende Person.
das **Schminkpflästerchen**, das Schönpflästerchen; die kno=
tige Maulbeere, der geflügelte Gelb= oder Blaumund, die
Hohlbeere, eine ostindische Stachelschnecke.
die **Schminkwurz**, =wurzel, die röthliche Wurzel des Stein=
samens, Feldhirse, falsche Meerhirse; große Weißwurzel. [chen.
Schmirbeln, schmer=, schmür=, sd., nach Schmeer od. Fett rie=
Schmirbelig, schmer=, schmür=, sd., widerlich fett, ranzig.
Schmirben, sd., schmerben, schmeeren, schmieren, schmirgeln.
der **Schmirgel**, der Schmergel. das **Schmirlein**, Schmerle.
Schmirgeln, sd., schmirbeln, schmirkeln, nach Schmeer rie=
chen; Tabak schmauchen; t. schmergeln, m. Schmergel schleifen.
der **Schmirgler**, sd., der Schmierer; Schmaucher, Qualmer.
Schmirmelhaft, schmirbelhaft, schmirmelicht, sd., schmierig,
Schmirzen, schmür=, sd., schmerzen. [ranzig, moderig, muchlig.
Schmirmeln, sd., ranzig schmecken, schimmeln, faul riechen.
der **Schmiß**, der Wurf, Schlag, Hieb, das Schmettern, der
Streich, die Wunde; die Scheiße, der Unflat, Koth. [salben.
Schmitten, t. schlichten, schmieren, bestreichen, beschmutzen,
die **Schmitte**, nd., der Schmutz; die Schmeiche, die Schmette,
der Schmittelbrei, Weberschlichte. [Schmitte od. Schlichte.
das **Schmittelgeld**, die Vergütung an die Leinweber für die
der **Schmitz**, die **Schmitze** (smiz) Schmicke, nd., die Spitze,
Peitsche, der Peitschenschlag, die =schnur, der Fingerschlag;
Schmutz, Schmiere, Salbe; Lederfarbe; Fleck; blauer Thon;
Umgang am Scheerrahmen, ein Fehlschnitt beim Tuchscheren.
Schmitzen (smizzan) t. spitzen, mit der Spitze schlagen; be=
schmutzen, beflecken, bestreichen, färben; schlichten, salben; i.
sd., schmeißen, heftig fallen; abfärben. [ein Ekelname.
das **Schmitzwort**, ein schmutziges Schimpfwort, Lästerwort,
der **Schmitzer**, Fell=, Lederschmitzer, Lederfärber, Anstreicher.
der **Schmitzerleinsbaum**, der rothe Brustbeerbaum.
Schmokeln, sd., i. schmaucheln, schrumpfen, welken. [dampfen.
Schmolen, nd., i. fein regnen, schmutzen, nebeln, rauchen,
Schmolig, nd., adj. schwelig, schmauchig, rauchicht, ange=
brannt, brenzlich, übelriechend. [Bissen, ein Fettklumpen.
die **Schmolle**, sd., das Mehlige, das Weiche, die Krume, ein
Schmölleln, sd., i. mit Wohlgefallen lächeln, schmunzeln, be=
Schmöllelig, adj. heimlich lächelnd, schmunzlig. [haglich essen.
Schmollen, i. maulen, mulkschen, das Maul hängen, brum=
men, murren, zürneln, schmählen; schwielen, lächeln.
Schmollis! **schmolles!** schmal aus! rein aus (zu trinken).
Schmollig, sd., adj. maulig, mürrisch, brummig, unwillig,
störrig. [das Boudoir, das Grillenstübchen, Cabinet.
das **Schmoll=Kämmerchen**, =Stübchen, =Zimmerchen, =Winkel,
Schmoren, **schmorren**, **schmorchen**, i. mürbe werden, rei=
fen, dorren, schwitzen; t. verdämpft braten, nd. stoben, stoven,
sd. prägeln, stauchen, schmauchen. [Fleisch, engl. Beefsteaks.
der **Schmorbraten**, Topf=, Grapenbraten, gedämpft gebratenes
die **Schmorfien**, sd., (ital. smorfia) leere Ausflüchte, Ziereréien.
die **Schmorhitze**, Brat=, Brüthitze. die **Schmorle**, Schmerle.
Schmorig, adj. zum Braten heiß, brätheiß, siedendheiß.
der **Schmortopf**, =tiegel, die =pfanne, e. bedecktes Bratgeschirr.
das **Schmorstück**, e. zum Schmoren bestimmtes Stück Fleisch;
ein Bratenstück die **Schmose**, Schmasche, Masche. [Profit.
die **Schmu**, der Gewinn, ein heimlicher Vortheil, Verdienst,
Schmuck, nd., wacker, rein gewaschen, gebügelt, nett, hübsch,
artig, schön, spiegelblank. [Zier, Prunk, Ornat, Festkleidung.
der **Schmuck**, sd., Geschmuck, das Geschmeide, der Putz, Staat,
die **Schmuckangel**, eine Angel mit einem glänzenden Bleche.
Schmucken, nd., i. schwatzen, schmunzeln, küssen; schmacken.
der **Schmückebold**, Zierbold, Stutzer. Elegant, das Modeherr=
chen, der Zierbengel, der Kleidernarr, die Staatspuppe.
die **Schmückbohne**, die Schminkbohne. [nern, ausstaffiren.
Schmücken, t. wacker machen, fegen, putzen, zieren, verschö=
sich **Schmucken**, **schmücken**, sd., sich schmiegen, hocken, ge=
drängt sitzen, sich bücken; sich still verhalten, sich demüthigen.
der **Schmücker**, Schmuckarbeiter, Federschmücker. [steuer.
das **Schmuckgeld**, Putzgeld; die Schatulle, ein Theil der Aus=
das **Schmuckgeräth**, die Pretiosen, Kleinodien, das Silber=
zeug, das Geschmeide, die Juwelen. [teriehandlung, Juwelen=.
das **Schmuckgewölbe**, die =handlung, der =laden, Bijou=
die **Schmuckhand**, nd., die Kußhand, das Kußhändchen.
der **Schmuckhandel**, der Bijouterie=, Juwelenhandel.
der **Schmuck=Händler**, die =Handlung, der =Kasten, =Kästchen,
der =Laden, der =Schrank, das =Schränkchen, die =Ware: —
d. Bijouterie= oder Juwelen=Händler, Handlung rc.
der **Schmuckli**, sd., der Ducknackige, Kurzhalsige. [simpel.
Schmucklos, adj. ungeschmückt, einfach, unverziert, prunklos,
Schmucklich, adj. geschmückt, artig, nett, zierlich, sauber.
die **Schmucknadel**, eine kostbare Kopf=, Haar=, Brust=, Bu=
sen=, Tuchnadel. [Vortrag, der Redeprunk, Kunstrednerei.
die **Schmuckrede**, =rednerei, die Declamation, der blumenreiche
das **Schmuckwort**, der Titel, das Prädicat, Schmeichelwort
Compliment. [delferken, nd., eine schmutzige Person.
der **Schmudel**, **Schmuddel**, **Schmuller**, **Schmuljer**, **Schmud=**

die Schmudelei, nd., der Schmutz, die Sudelei, Unreinlichkeit.
Schmudelig, nd., schmutzig, sudelig, fälig. [schmauchen.
Schmudeln, schmuddeln, nd., schmutzen, sudeln; schlemmen;
der Schmuderregen, nd., der Schmutz-, Staub-, Nebelregen.
die Schmuente, Schmüente, die Pfeif- oder Speckente.
Schmugelig, sd., schmeichelnd, anschmiegend, freundlich.
Schmugeln, sd., i. küssen, schwatzen. [zen, der Schleichhandel.
die Schmuggelei, nd., das Schmuggeln, Paschen, Schwär-
Schmuggeln, t. paschen, schwärzen, einschleichen; i. Schleich-
handel treiben, verbot. Waren einführen. [der Contrebandier.
der Schmuggler, der Schwärzer, Pascher, Schleichhändler,
Schmulen, sd., tändeln, liebkosen, schmielen, schmeicheln.
der Schmullbruder, nd., e. Fettliebhaber, -esser; Saufbruder.
die Schmulle, nd., Schmolle, sd., ein Fettstreifen, Fettklumpen.
Schmullen, nd., i. schmudeln, Fett essen, schmalzen; laufen.
der Schmumacher, Profitmacher, Gewinnsüchtige, kleinlich
die Schmumacherei, Gewinnsucht, d. Eigennutz. [Habsüchtige.
Schmunzeln, schmuzlachen, schmustern, sd. schmuzen, schmol-
len, schmielen, schmuzeln, schmezeln, nd. smunstern, smunster-
lachen, smuschern, schmutzern, schmunzern; lächeln, behaglich
aussehen, lächelnd sagen, schön thun, liebkosen, schwänzeln.
Schmurgeln, nd., beständig Taback rauchen. der Schmurgler,
Schmurig, adj. fett, schmeerig, schmierig. [nd., Schmaucher.
die Schmürke, nd., ein gehörntes zartwolliges Schaaf.
Schmurlen, nd., schmudeln, schmutzen, beschmieren, besudeln.
Schmurren, schmurreln, sd., i. schrumpfen, schmoren, ein-
Schmürzelig, schmörzelig, sd., knauserisch. [trocknen, dörren.
Schmürzen, schmürzeln, sd., i. sengericht riechen; knausern.
der Schmürzer, Schmürzler, sd., Knauser. [handelu, zureden.
Schmusen, schmüsen, i. Schmu machen, Gewinn suchen, unter-
Schmusern, schmußen, t. glätten u. stempeln (Thonpfeifen).
Schmusseln, schmustern, nd., i. schmunzeln, heimlich reden,
flüstern, verabreden, die Köpfe zusammenstecken, abkarten.
der Schmusser, der Glätter und Stempler der Thonpfeifen.
Schmuttern, i. anfangen zu riechen, angehen, anfaulen (Fleisch).
der Schmutz, nd., Schmuz, sd., das Fett, das Schmalz; der
Koth, Dreck, die Schmiere; die Zoten; der Brand im Getreide.
der Schmutz, sd., der Schmatz, e. schallender Kuß; der Schmitz,
die Stichrede; der Platzregen; Schmutz, das Schweinschmalz.
der Schmutzärmel, nd., e. halber Ueberärmel, Aermelüberzug.
der Schmutzbauch, nd., Fettbauch; e. graubäuchiger Lippfisch.
der Schmutzbube, der Schmierjunge, ein schmutziger Bube.
das Schmutzbuch, Schmier-, Kleck-, Sudelbuch, Gladde, Strazza.
Schmutzen, i. schmatzen, sd. schmuzern, nd. schmustern, schmun-
zeln; schmeicheln; schmuzen, schmieren, sudeln, schmutzig wer-
den; sd., schimpfen. [-Lappen: — d. schmutzige Farbe, Fleck ꝛc.
die Schmutz-Farbe, der -Fleck, -Kittel, -Koch, die -Köchinn,
Schmützen, sd., t. auffärben, bestreichen, schmieren.
der Schmutzentwurf, das Brouillon, die Sudelschrift, Kladde.
der Schmützer, sd., die Spitzmaus. [schmatzen, küssen.
Schmützern, schmuzern, sd., schmustern, nd., schmunzeln,
Schmutzfarben, —farbig, adj. dunkelfarbig, mischfarbig.
der Schmutzfink, —hammel, —igel, ein schmutziger Mensch.
der Schmutzgükel, sd., die Schmudel, eine Sudelköchinn, die
Aschenbrödel. [besudelt; unanständig, unsittlich.
Schmutzig, schmuzig, adj. schmierig, kothig, unrein, dreckig,
der Schmutzli, sd., der Schornsteinfeger, Ruprecht, e. Popanz.
das Schmutzpapier, Sudelpapier, Conceptpapier; Maculatur,
Wickelpapier, das Löschpapier. [unanständiger Ausdruck.
die Schmutzrede, das —wort, die Zote, die Schweinerei, ein
der Schmutztitel, der einem Buche angedruckte, nicht eingeleg-
die Schmutzzeichnung, der —riß, der Entwurf. [te Titel.
der Schmutzriß, der erste flüchtige Riß, Entwurf, d. Brouillon.

der Schnabel, pl. Schnäbel (snabul) Schnibbe, Nibbe, Nase,
Spitze, Schere, Gabel, ein hervorragendes Ende; das Schiff-
chen an Schmetterlingsblumen; ein Horn am Samenkorn.
der Schnäbel, -pel, Schnabelfisch, der Adelfisch, eine Art Lachs.
das Schnabelbein, e. unächte Pabstkrone, Stachelschnecke.
das Schnäbelchen, die Keimspitze des Samens, welche hinun-
tergeht und Wurzel wird. [die Zärtlichkeit; Schnabelweide.
die Schnäbelei, das Schnäbeln, Küssen, Schmatzen, Liebkosen,
das Schnabeleisen, die Schnabelzange, das Toppé- oder Tou-
peteisen der Perükenmacher. [Butzkopf, ein kleiner Wallfisch.
der Schnabelfisch, Rüsselfisch, ein Klipp- oder Bandfisch; der
die Schnabelflöte, eine Flöte mit einem Schnabel.
die Schnabelform, die schnabelförmige Gestalt. [Wasservögel.
die Schnabelhaut, eine dünne Haut auf dem Schnabel der
Schnabelförmig, -ähnlich, schnablicht. [Rebe gewachsene Holz.
das Schnabelholz, das aus den letzten Augen des Bogens einer
Schnäbelig, geschnäbelig, sd., geschwätzig, naseweis, vorlaut.
das Schnäbeli, sd. e. naseweises Mädchen, e. schnippisches Ding.
—schnäbelig, einen — Schnabel habend, z. B. dick-, dünn- ꝛc.
Schnabeliren, schnabeln, t. essen, naschen, fischen, kosten.
das Schnabelkorn, e. schnabelförmiges K.; e. Staudengewächs
die Schnabelmöhre, Mandelkerbel. [auf d. Vorgebirge d. g. H.
der Schnabelmantel, ein geschnäbelter M., e. Maltesermantel.
Schnabeln, -beliren, t. naschen. [sehen; sd., i. vorlautschwatzen.
Schnäbeln, t. mit den Schnabel liebkosen, küssen; mit e. S. ver-
der Schnabelring, ein R. an der Hinterachse e. Leiterwagens.
das Schnabelschiff, e. S. m. langen scharfbeschlagenen Enden.
Schnabelschnell, vorlaut, übereilt, s. verschnappend. [Spitze.
der Schnabelschuh, -stiefel, Schuh od. St. m. aufgekrümmter
der Schnabelschwanz, eine dornichte Stachelschnecke mit her-
vortretendem Schwanze. [geschnäbelte Flußotter in Neuholland.
das Schnabelthier, ein geschnäbeltes Thier, ein Vogel; die
das Schnabelvieh, Geflügel, die Vögel; e. schnippisches Ding.
die Schnabelweide, die Schnäbelei, das Küssen; das Nasch-
werk, das Studentenfutter, der Leckerbissen, die Gaumenlust.
der Schnabelwinkel, das Kinn der Vögel, der Winkel der Un-
die Schnabelwurz, der gemeine Haarstrang. [terkinnlade.
die Schnabelzange, eine Zange mit gebogenen Spitzen; die
Schmelztigelzange; das Schnabeleisen. [lichem Schnabelbau.
der Schnäbler, der Säbelschnabel, e. Patschfuß m. eigenthüm-
der Schnack, Schnickschnack, nd., das Geschwätz, Gerede, die
der Schnack, sd., e. langer hagerer Mensch. [Plauderei, Gewäsch.
Schnackern, nd., adj. geschwätzig, schwatzhaft. der Schnack-
die Schnade, ein Haferhalm. [stein, der Gränzstein.
die Schnad, Schnaid, Schnat, Schnate, ein Reis, Zweig
Schlinge, Dohne; die Gränze, d. Abschnitt [klappernd, frostig.
Schnadelig, schnaderig, sd., m. den Zähnen klappernd, zahn-
Schnadeln, schnatteln, schnadern, schnatten, mit den Zäh-
Schnäderig, sd., schnatterhaft, geschwätziq. [nen klappern.
Schnädern, schnattern, eilfertig reden, plappern, plaudern.
das Schnäfeli, sd., Apfelschnitzchen. Schnäfeln, sd., schnip-
die Schnäflete, sd., die Schnitzware. [peln; in Holz schnitzeln.
Schnägerlen, sd., schwatzen, nd. schnacken. der Schängerler,
Schnärgerlich, sd., geschwätzig. [sd., ein kleiner Naseweis.
Schnaggeln, schnageln, sd., ausgespannt zittern (ein Seil).
der Schnaid, sd., die Schärfe, Schneide, der strenge Geschmack;
der Muth, die Kraft, der Nachdruck. [bohne, Faba pumila.
die Schnake, Schnakbohne, das Schnokerlein, sd., die Kriech-
der Schnak, die Schnake, ein schnakischer, neckischer, schnur-
riger, sonderbarer Mensch, ein Schwätzer; ein lächerlicher
Einfall, eine Schnurre, ein Mährchen, nd. ein Döhnken.
die Schnake, sd. Gölze, Gelze, Bodenhämel, nd. Müg, Miete,
die Mücke, langbeinige Fliege, der Langfuß, die Erdfliege, Hexe;

die Frühlingsfliege, Wassermotte; die Eintagsfliege, das Haft;
nd., die Schlange; die Schnucke, das Mutterschaaf.
Schnaken, schnacken, nd., schwatzen, plaudern, nichtig reden,
plappern; scherzen, spaßen, Mährchen erzählen. [schleichen.
Schnaken, schnoken, sd., i. auf Händen und Füßen kriechen,
das **Schnakengarn**, das Mückengarn, -netz, e. dünnes Haartuch.
der **Schnakenkopf**, das Schlangenköpfchen, die Münzmuschel,
das **Schnakenkraut**, nd., Farn-. [der Kauri; nd., Fratzengesicht.
der **Schnakenmacher**, Lurkenmacher, Anekdotenkrämer, Döhn-
kenmann, Spaßmacher, Lustigmacher, Witzbold, Possenreißer.
der **Schnakenstich**, der Mückenstich; der Schlangenbiß.
der **Schnaker, Schnakerl**, sd., Schluchzer, Schnakenmacher.
die **Schnakerei**, Spaßmacherei, Neckerei; schnakischer Streich.
Schnäkig, sd., schneckenartig. der **Schnaker**, sd., Kriecher.
Schnakisch, neckisch, schnurrig, lustig, lächerlich, possierlich.
der **Schnall**, sd., ein elastischer Schlag, ein Schneller, d. Prall;
das Schnappen, der Biß; das Nu, Hui, die Schnelligkeit.
die **Schnalle**, die Nadel, die Thürklinke, Spange, Metallzunge;
das weibliche Geburtsglied, die Nuß; die Ruthe, der Niller;
die Klatschrose; die Behennußhülse; der Schnalzer, Schneller,
das Schnippchen; sd., eine schlaue Lüge, ein lustiges Mähr-
chen; eine Näherinn; eine Hure, e. gemeines Mensch [befestigen.
Schnallen, i. schnalzen, knallen, knacken; t. mit Schnallen
die **Schnallenbürste**, ein Bürstchen, Schnallen zu putzen.
das **Schnallenlochzeug**, eine Sporervorrichtung, die Sporen-
schnallen zu machen. [d. Putzer &c. von oder mit Schnallen.
der **Schnallen-Putzer**, -Riem, -Schmied, -Schuh, -Stiefel: —
der **Schnallentapper**, sd., der Schuldeneinforderer, -bote.
der **Schnalz**, die Schnalze, der Schnalzer, der Schneller, das
Schnippchen, das Knippchen, der Knall, Schnall, Prall.
Schnalzen, i. knallen, schnellen, schnippen, schlagen, schallen.
der **Schnäpel**, Schnepel, Schnabelfisch, Weißfisch, Adelfisch,
weißer Bläuling, Nase, Näsling, e. Lachsart mit schnabelför-
migem Maule; der Hornhecht, der Schneffel, die Meernadel.
der **Schneper**, der Näsling, die Nase; ein schlechter Weißfisch.
Schnapps! schnapp! interj. knacks! schnipp! schnipps!
schnupps! plötzlich. [d. Schnabel; Geschwindigkeit; nd., Rotz.
der **Schnapp**, das Schnappen, Happen, Jappen, der Hieb mit
das **Schnappbein**, e. kürzeres Bein, Hinkbein. [Plaudertasche.
die **Schnäppe**, -perbüchse, Schnäpppapper, d. Klatschschwester,
die **Schnappe**, der Mund, der Schnabel, die Schnauze; das
die **Schnappen**, pl., die Waldnessel. [Schnapptuch, Falltuch.
Schnappeln, sd., i. eilfertig sprechen, haspeln, nd. schluttern.
Schnappen, schnippen, schnellen, klappen; happen, happsen, jap-
pen; plaudern, schwatzen, übereilt reden. [große Bergsanikel.
die **Schnappenwurz**, Schnapper-, Schuppen-, Zahnwurz, der
der **Schnapper**, e. schnappender Laut; d. kleinere Schützenscheibe.
der **Schnäpper**, Schnepper, Schnipperling, d. Kläppchen, der
Sperrkegel; das Schröpf- u. Aderlaßeisen; e. kleine Armbrust.
Schnäpperlen, sd., i. schnäppisch oder schnippisch seyn.
Schnappern, i. oft schnappen, schnattern, schwatzen, plappern.
die **Schnappfeder**, eine schnappende Feder, ein schwanker Fe-
der **Schnappführer**, sd., der Räuberhauptmann. [derbusch.
der **Schnappgalgen**, der Schnellgalgen, der Wippgalgen.
der **Schnapphahn**, der Hahn am Flintenschlosse; der Straßen-
räuber, Parteigänger, Freibeuter; der Häscher, Bettelvogt;
Jülicher —, eine Münze von 11 Kreuzern; nd., ein Nasewei-
das **Schnappgarn**, das Senkgarn. [ser, ein schlechter Soldat.
Schnäppisch, schnip-, naseweis, eingebildet, vorlaut, höhnisch.
das **Schnappmesser**, sd. Knappmesser, e. zuschnappendes Ein-
der **Schnapps**, der Schluck, der Branntwein, Likör. [legemesser.
der **Schnappsack**, Knappsack, Brodsack, der Ranzen, das Fell-
der **Schnappsbruder**, —liebhaber, Schnäppsler, —ser. [eisen.

die **Schnappsbude**, Branntweinsbude. [Schnappsliebhaberinn.
die **Schnappsbulle**, -buddel, -flasche, Branntweins-, Feldflasche;
Schnappsen, i. knappen; schnäppseln, Sch. trinken, kümmeln.
die **Schnapps-Flasche**, das -Geld, -Glas, -Haus, die -Kammer,
der -Keller, die -Stube: — d. Flasche &c. zu Schnapps od. zum
Schnappsen, d. Branntweins-, Kümmel-Flasche &c.
der **Schnappstock**, nd., ein hölzerner Eßlöffel. [Kümmelfreund.
der **Schnappstrinker**, der -liebhaber, der Branntweintrinker,
das **Schnapptuch**, das Falltuch, e. Art Jagdtuch, d. Schnappe.
die **Schnappweife**, Schnapphaspel, eine nach gewissen Umläu-
fen schnappende Garnwinde. **Schnar, schnarrig**, adj. schnell,
hurtig, geschwind; adv. gerade, sogleich. [chicht sprechen.
Schnarcheln, i. ein wenig schnarchen, röcheln; näseln, schnar-
Schnarchen (snerahan) i. schlafend röcheln, schlafen; anfah-
ren, schnurren, brummen, sd. ratscheln, schnarren, schnurcheln,
schmählen; t. schnarchend sprechen. [und Hechtnetzen.
der **Schnarcher**, der Röcheler; sd., die Zwerchschnur an Aal-
der **Schnarchhans**, Schnarcher, Schnarchler. [lornen Postens.
der **Schnarchposten**, e. rückwärts ausgestellte Schildwache e. ver-
der **Schnärf**, sd., Schnabel, die aufgekrümmte Schlittenstange.
der **Schnarrbaß**, e. schnarrender B., Brumm-, Posaunenbaß.
d. **Schnarrdroßel**, Schnarre, Schnärre, Schnärf, Misteldroßel.
die **Schnarre**, Knarre, die Raster, Rettel, Ratsche, das Nacht-
wächterinstrument; die Garnwinde; eine alte Kuh; Schnarr-
droßel, die Schnarrwachtel. [schmackhafte wilde Ente.
die **Schnarrente**, die Schnatterente, die Lockente, Leiner, eine
das **Schnarreisen**, ein hammerförmiger Goldschmiedeamboß.
Schnarren, i. schnurren, knarren, rauh tönen; knurren, brum-
men, murren; t. schnarrend sagen; sd., nagen.
der **Schnarrer**, der Schnarrende, Schnarrwächter, Ratelkerl.
die **Schnarrheuschrecke**, die Schmetterheuschrecke, Klapper —.
Schnarrig, nd., hurtig, geschwind; beißig, mürrisch, anfahrend.
Schnarrmaulen, sd., i. hungern, während Andere essen.
das **Schnarrrädchen**, Seidenweber-, rohe Seide auf Spulen zu
die **Schnarrstimme**, eine schnarrende Stimme. [wickeln.
die **Schnarrwachtel**, die Schnarre; die Schnarrdroßel.
das **Schnarrwerk**, das Rohrwerk, die Trompete, Posaune, die
Menschenstimme, das Zungenpfeifwerk in Orgeln; e. Schnarr-
Schnarzen, schnarken, schnarren, farzen, furzen. [zug am Flügel.
der **Schnarzer**, der Farzer; der Farz, der Furz, ein heimlicher
Wind. [der Abschnitt, die Gränze; das Reis, der Zweig.
die **Schnat**, die **Schnate**, sd., Schnait, Schneid, der Schnitt,
der **Schnatpfahl**, —stein, der Gränzpfahl, der Gränzstein.
die **Schnatte**, sd., der Schnitt, die Wunde, die Strieme, Naht.
die **Schnatter**, das Schnatter-, Plappermaul, die Plauderzunge.
die **Schnatterei**, das Geschnatter, Geplauder, Geschwätz, der
die **Schnatterente**, die Schnarrente, Lockente. [Schnickschnack.
der **Schnatterer**, die Schnattertasche, die Schnatterliese, die
Schnattergans, das Schnattermaul, -hans; die gemeine Ente.
Schnattern, i. nd. tattern, mit dem Schnabel klappernd
schreien, plaudern, schwatzen, pappern, unaufhörlich sprechen.
die **Schnattertasche**, das Schnattermaul, der Schnatterer.
der **Schnattfisch**, der Seekröpfer, die Seeflasche, der Kugelfisch.
Schnätzen, schnätzeln, sd., t. schnitzen, klein schneiden.
der **Schnätz**, der **Schnätzer**, sd., das Schnitzmesser, ein derber
Vorwurf, der Schnitz, das Stückchen, das Apfelstückchen
der **Schnätzesel**, sd., die Schnitzbank. [genähete Decke
die **Schnätzlidecke**, sd., eine aus 3eckigen Stückchen zusammen-
die **Schnau**, nd., die Schnauze, der Schnabel, die Nase, das
Maul; der Biß, das unfreundliche Wort; eine Art Schiffe.
Schnauben, t. schnaufen, durch die Naufe, Nibbe, Nase ath-
men, schnupfen, jappen schnieben, giebsen; t. schnaubend aus-
Schnaubig, schnaufend -bend, schnupfig. [stoßen od. drohen.

die **Schnaue**, nd., ein 2mastiges Schiff mit viereckigem Segel.
Schnauen, schnaueln, nd., schnauchen, sd., beißen wollen, den
Schnabel hinkehren, schnauzen. [brummisch, mürrisch.
Schnauisch, nd., schnauig, sd. beißig, zänkisch, anfahrend,
Schnäufeln, schnüffeln, schnuppern; t. beriechen, durchwühlen.
Schnaufen, i. schnauben, schnupfen, schnüffeln, schnauzen.
der **Schnaumast**, der kleine Mast oder die Spier einer Schnaue.
die **Schnaupe**, sd. das Schnäupel, die Schnauze, Nase, Spitze,
der Mund, die Schnippe, Anzüglichkeit; Lichtschnuppe, d. Oesel.
Schnanpen, i. schnaufen, schnuppern, schnäuzen, schnüffeln.
Schnaupig, adj. schnaubig, schnüffelnd. [naschen, entwenden.
das **Schnausegel**, das viereckige Segel einer Schnaue.
Schnausen, an-, anschnauzen, -schnauen, anfahren; i. stänkern,
Schnausig, sd., adj. neugierig, stänkerig, genäschig, diebisch,
die **Schnäutze**, Schneeschnäutze, sd., der Schneepflug. [lüstern.
Schnausig, nd., naß, schmutzig (Wetter). [bart; ein Verweis.
der **Schnauz**, Schnautzbart, Schnurr-, Knebelbart, sd. Ratzen-
die **Schnauze**, Schnuchze, nd. Schnut, Schnüffel, die Nase, der
hervorstehende Mund, die Spitze, der Schnabel; die Schnippe.
die **Schnäuze**, die Lichtputze, die Lichtschere, die Abbreche.
Schnauzen, i. schnauben, schnaufen, schnüffeln, schnausen.
Schnäuzen, t. mit einer Schnauze versehen; die Nase reinigen;
abschneiden, putzen; prellen, schnellen; sd., pfuchzen, fauchen.
das **Schnauzenband**, Schnauzband, der an beiden Enden zu-
gespitzte und eingeschnittene Faßreif. [nen zu giessen.
die **Schnauzform**, eine Zinngiesserform, die Röhren der Kan-
der **Schnauzhahn**, nd., der Gelbschnabel, ein Naseweiser.
der **Schnauzkäfer**, der Rüsselkäfer. [ostind. Stachelschnecke.
die **Schnauznadel**, der Entenschnabel, das weiße Deutchen, eine
Schnauzicht, adj. schnauzförmig, einer Schnauze ähnlich.
Schnäuzig, adj. geschnauzt, mit einer Schnauze versehen.
die **Schnauzkanne**, -topf, e. Kanne od. Topf mit e. Schnauze.
die **Schnecke**, Schnigg, Schnie, nd. Snigge, der schniegende,
nah u. dicht (engl. snug) anklebende Wurm, e. bek. Thierchen;
der Schnörkel; die Wendeltreppe; die Archimedische Wasser-
schraube; ein gewundener Körper, z. B. Berg, Rad, Schrau-
be, Bohrer; das weibliche Schaamglied; e. gedrehte Nudelart.
die **Schnecke**, die **Schnegge**, sd., ein leichter schlittenförmiger
Heuwagen; eine Wendeltreppe.
Schneckchenfett, adj. schneckenfett, fett wie eine Schnecke.
das **Schneckchen**, sd. Schneckerl, kl. fettes Kind, ein Pummel.
Schneckeln, **schnecken**, sd., i. langsam kriechen, schleichen;
mit der Schnecke oder Wasserschraube, pumpen. [e. Schnörkels.
das **Schneckenauge**, der Mittelpunct einer Schneckenlinie oder
die **Schneckenbohne**, eine brasilische Bohnenart mit gewun-
denen Blumenblättern. [zur Schneckenzucht.
der **Schneckenberg**, ein schneckenförmiger Hügel; ein Hügel
das **Schneckenblut**, der rothe Saft der Purpurschnecke.
der **Schneckenbohrer**, die Schnecke, ein gewundener Bohrer.
die **Schnecken**-Brühe, der -Deckel, die -Form, der -Fraß, der
-Gang, die -Grube, das -Haus, -Häuschen, das -Horn, der
-Sammler, die -Schale, der -Schritt, -Tritt, -Zug: — d.
Brühe rc. von Schnecken oder einer Schnecke.
die **Schnecken-Drommete**, -Feder (Spiralfeder), das -Ge-
triebe, -Gewölbe, das -Horn, der -Kegel, -Kreis, -Lauf, die
-Linie, das -Rad, die -Rundung, das -Schneidezeug, die
-Stiege, -Treppe, der -Weg: — d. schneckenförmig gewun-
dene oder zusammengebogene Drommete, Feder rc.
Schneckenfett, schneckchenfett, dick und fett, mit Speck bekleidet.
Schneckenförmig, adj. schneckenhausförmig, um den Mittel-
punct gewunden, kegelförmig zusammengebogen oder -gedreht.
Schneckengleich, adj. schneckenähnlich, schneckenartig, lang-
der **Schneckenhanf**, eine lange starke Hanfsorte. [sam.

das **Schneckenhaus**, -schale, Hülle, Wohnung, Schlupfwinkel.
Schneckenhäusig, adj. einem Schneckenhause ähnlich.
der **Schneckenklee**, eine kleeähnliche Hülsenpflanze, ein Futter-
kraut, die Luzerne, der ewige Klee, ewiger Hörnerklee, blauer
Klee, spanischer Klee, Spargelklee, Burgundisches Heu, Adal-
bertskraut, Strauch-, Mond-, Kronen-, Igel-, Stechklee rc.
der **Schneckenkohl**, der braune Kohl, der Blaukohl.
der **Schneckenkönig**, die Weinbergs-, Garten-, Deckelschnecke
die **Schneckenlinie**, Spirallinie. [e. eßbare Schnirkelschnecke.
der **Schneckenkrebs**, der Schmarotzerkrebs. [Kreislinie.
der **Schneckenkreis**, eine dem Mittelpuncte allmählig nahende
Schneckenlinienförmig, adj. spiral-, schneckenförmig, kegel-
förmig gewunden. [Loch unten im Grunde des Gehörloches.
das **Schneckenloch**, das Luftloch am Schneckengehäuse; ein
der **Schneckenmarmor**, ein morgenländischer Marmor mit
Schneckenzügen; mit versteinerten S. durchsetzter Marmor.
die **Schneckenmilbe**, eine auf Schnecken lebende Milbe.
der **Schneckennerve**, das Gehörnervenbündelchen in dem
Grunde des Schneckenloches. [ähnlicher farbenloser Rauchstein.
der **Schneckenrauchstein**, der Schneckentopas, ein diamant-
die **Schneckenpost**, die langsame Botschaft oder Fahrt.
die **Schneckenraupe**, e. Raupe von schneckenförmiger Gestalt.
der **Schneckenrotzfisch**, Rotzkolbe, Kaulhaupt, Schleimfisch.
der **Schneckensammler**, e. Wasserwurm in einer mit Muscheln
bedeckten Röhre. [förmige Röhrenschnecke m. gewundener Spitze.
die **Schneckenschlange**, die Wurmschlange, eine spulwurm-
die **Schneckenschale**, das Schneckenhaus, Schneckengehäuse.
der **Schneckenschlich**, der langsamste Schneckengang.
der **Schneckenstein**, ein im Kopfe der Wegschnecken gefunde-
ner weißer rundlicher Körper; eine Steinart mit Schnecken-
versteinerungen; das Ammons- oder Posthorn; Schnecken-
der **Schneckeschnickeschnack**, der Schnickschnack. [rauchstein.
die **Schneckentreppe**, -stiege, Schnecke, eine Wendeltreppe.
Schneckenweise, adv. in einer Schneckenlinie, spiralförmig.
das **Schneckhaus**, Schnickhaus, nd., das Kerngehäuse.
der **Schnee**, das Neue, der gefrorne Hauch am Barte von der
Niff d. h. Nase, der gefrorne Nebel, Luftreif, Nicht, Rauch-,
Schaumflocken; d. blendende Weiß. [Neuvogel, nordische Ammer.
die **Schneeammer**, der -sperling, -vogel, Wintersperling, -ling
der **Schnee**-Apfel, -Arm, die -Brust, der -Busen, die -Flechte,
das -Gebäude, -Gewand, das -Haar, -Hand, -Haut, -Haupt,
der -Leib, die -Stirn: — d. schneeweiße Apfel, Arm, Brust rc.
die **Schnee**-Bahn, der -Ball, -Berg, die -Flocke, das -Gerolle
das -Gestürze, -Gestöber, -Gewälze, -Gewölbe, -Gewölk, der
-Haufen, die -Last, die -Lawine, der -Mann, die -Masse, das
-Wasser, die -Weiße: — d. Bahn, Ball rc. von Schnee.
die **Schneeballen**, nd., die weißen Blumenballen des Hirsch-
holders oder Wasserholunders; ein hohles leichtes Backwerck.
Schneeballen, sd. schneebelen, t. mit Schneeballen werfen.
Schneebelig, schneefern, schneewen, sd., schneeig.
der **Schneebaum**, der Schneeflockenbaum, der Schneeblumen-
strauch, mit schneeweißen Blüten bedeckter amerik. Strauch.
Schneebedeckt, -behangen, beschneit, schneebelegt, -belastet.
die **Schneebeere**, die Elsebeere; eine kaffeeähnliche Pflanze.
Schneebewollet, adj. mit lockerem Schnee überdeckt.
die **Schneebirne**, die weiße Butter- oder Schmalzbirne.
Schneeblind, adj. vom Schneeglanze geblendet.
die **Schneeblitze**, die Froschwürmer, Quappe, Kaulquappen.
die **Schneeblume**, das -Blümchen, das -glöckchen; der -tropfen,
die -galle, -gäcke, das Hornungsblümchen; die Alpenwindblu-
me, weiße Küchenschelle, Schneehändlein, Wildmannskraut.
Schneebrüstig, -busig, m. schneeweißer Brust od. Busen geziert
das **Schneeblümel**, sd., der Burzigackel, e. Art Gartensafran

der Schneebruch, das Brechen d. Aeste v. der Last des Schnees.
Schneebrüchig, adj. vom Schnee niedergebrochen (Zweige).
die Schneedohle, -gäcke, die gemeine Dohle; d. Schneedroßel.
die Schneedroßel, Ring- od. Meerdroßel. [scher u. Alpenenzian.
der Schneeenzian, durch den Schnee hervorwachsender nordi-
die Schneeeule, die große weiße od. weißbunte Eule, Tageule,
die schlichte nordische Eule; ein Nachtschmetterling.
der Schneefink, der Berg-, Laub-, Mist-, Roth-, Quetsch-,
Goldfink, Zetscher, nd. Quäkfink, sd. Nikowitz, Nikabitz, Pö-
der Schneeflockenbaum, Schneebaum. [ank, Bienken, Mecker.
die Schneeflucht, sd., Ort, d. Vieh bei starkem Schnee zu flüchten.
die Schneegalle, das Schneeglöckchen; die Schneeblume.
die Schneegäcke, die Schneedroßel. [Sackgans, der Pelikan.
die Schneegans, die nordische Schleckergans; die Kropf- oder
das Schneegarn, das -netz, ein Netz zum Rebhühnerfange.
das Schneegebirge, -gefilde, das schneebedeckte Gebirge etc.
Schneegebirgt, adj. schneeweiß aufgethürmt. [rückgeworfen.
Schneegespiegelt, adj. vom Schnee zurückstrahlend oder zu-
Schneeglänzend, -weiß, blendendweiß, vom Schnee glänzend.
das Schneeglöckchen, Schneeveilchen, -gallen, -tropfen, -blu-
me, Frühlings-, Märzglöckchen, März-, Hornungs-, Knoten-
blümchen, Moosveilchen, weißes Veilchen, Sommerthierlein;
die Drattelblume, ein Alpenblümchen. [im Sommer bleibt.
die Schneegränze, -linie, die Höhe, über welcher der Schnee
die Schneegrube, das -loch, e. Gr. z. Aufbewahrung d. Schnees.
das Schneehändel, -händlein, sd., Schneeblume, Alpenwind-.
das Schneehuhn, das weiße Birk-, Berg-, Hasel-, Wild-, Mo-
rastbuhn; der Schneevogel, das Weiß- oder Steinhuhn, der
der Schneehase, das -huhn. [Riepen, Schneehase, Hasenfuß.
die Schneehaube, ein Rebhühnernetz auf dem Schnee.
das Schneejahr, der —winter, e. Jahr, in dem viel Schnee ge-
Schneeicht, adj. schneeweiß, schneeähnlich, flockig. [fallen ist.
Schneeig, adj. schneebedeckt, —haltig; schneeweiß, schlohweiß.
die Schneekuppe, höchster Berg d. schlesischen Riesengebirges.
die Schneelawine, —lewin, —lähne, die —lauer, —riese, das
—gestürze, —gewälze, —gerolle, der —sturz, sd. die Läuene,
der Schneekönig, Zaun-. [der thauende herabstürzende Schnee.
die Schneelerche, die Berg- oder Winterlerche, die gelbbärtige
der Schneelöschke, nd., der Seidenschwanz. [virginische Lerche.
Schneelicht, adj. schneeähnlich, weiß. das Schneelicht, der
die Schneelinie, s. —gränze. [Schein od. Glanz des Schnees.
die Schnee-Luft, der -Nebel, die -Wolke: — d. mit Schnee ge-
die Schneemeise, die Schwanz- oder Bergmeise. [füllte Luft etc.
die Schneemilch, das -muuß, sd. die Luckmilch, der zu Schaum
das Schneenetz, -garn, Rebhühner-. [geschlagene Milchrahm.
der Schneemonat, der Januar, ein schneereicher Monat.
das Schneemuuß, die —milch, der Milch- oder Rahmschaum.
die Schneepappel, Silberpappel, die weiße Pappel. [Schnee.
der Schneepflug, sd. ein Ruttnerschlitten zum Wegbahnen im
der Schneepilz, der Eichhase, Eichbock, Haselbock, ein eßbarer
brauner Pilz, Eichpilz, Wildhas, Burtschwamm, Bärenpra-
tze, Liechtling, Schöberling, Buschschwamm, Birnbiezel, Ha-
bichtschwamm, Ziegenbart, Bock. der Schneeregen, m. Schnee
die Schneeriese, -zug, Schneelawine. [vermischter Thauregen.
das Schneereich, die Schneeregion, Oberluft, die Polargegend.
das Schneerkraut, der Wegetritt, Klimops, Buchwindewicken.
die Schneerose, Gichtrose, gelbe sibirische Rose, Alprose; weiße
Schneeruthen, i. schräge in starken Flocken schneien. [Rose.
die Schneeschmelze, sd., ein Gebirgsgrat, wo der Schnee auf
beiden Seiten herabschmilzt. [Schnee zu gehen,
der Schneeschuh, ein untergebundenes Laufbrett, auf lockerem
der Schneesperling, die Schneeammer. die Schneespitzen, sd.,
der Schneestaub, feiner staubähnl. Schnee. [grobe Zwirnspitzen.

die Schneeschlange, eine schneeweiße giftige afrikan. Natter.
der Schneesteinbrech, eine Art Steinbrech auf Schneegebir-
die Schneestufe, die Schneelinie, die Schneegränze. [gen.
der Schneesturz, —fall, die —riese, sd. —rüfe, eine Lawine.
die Schneetrift, nd., d. Windwehe, zusammengewehter Schnee.
der Schneetropfen, die Schneeblume; das Schneeglöckchen.
das Schneeveilchen, das Schneeglöckchen. [Seidenschwanz.
der Schneevogel, die Schneeammer; das Schneehuhn; der
die Schneewe, sd., der Schneeklumpen, die -masse. [tenweiß.
Schneeweiß, adj. glänzendweiß, blendendweiß, kreideweiß, blü-
das Schneewetter, das schneeige Wetter, das Schneegestöber.
das Schneewiesel, das im Winter weiße gemeine Wiesel.
der Schneewind, ein schneebringender Wind, Nordwestwind.
der Schneewurm, die Larve d. schwarzbraunen Warzenkäfers.
die Schneewurz, die Schmeerwurz, das Fettkraut. [Lachsart
der Schneffel, der Schnäpel, der Schnabelfisch, Weißfisch, eine
Schnefzen, sd., i. nach dem Weinen seufzen, schnaufen.
die Schneide, die Schärfe, die Klinge; der Abschnitt, Schnitt,
die Scheide, Gränze; ein ausgehauener Waldweg; die Schnei-
ße, Schneidel, der Sprenkel, Dohne, Vogelschlinge, -heerd.
die Schneidebank, Schnitzbank; Stückelbank der Lichtzieher.
der Schneidebock, Sägebock. der Schneidebohrer, e. B. mit
das Schneidebrett, e. B., darauf zu schneiden. [scharfer Schneide.
die Schneidebüchse, e. B. der Edelsteinschneider, den Abfall, der
Edelsteine zu sammeln [bohrers; e. Schneideklinge od. Kluppe.
das Schneideeisen, das Unterstück oder der Zwicker des Berg-
das Schneidegeld, der Schneidelohn, die Ausschnittabgabe der
das Schneidegezeug, das Schneidewerkzeug. [Tuchkrämer.
das Schneideholz, das Schneidelholz, das leicht nachwach-
sende Holz; die abgeschnittenen Zweige. [eiserner Schrauben.
die Schneidekluppe, eine doppelte Stahlplatte zum Abdrehen
der Schneidel, die 2. Reihe Holz im Meiler. [ler Bauerwagen.
die Schneidelade, Häckerlings-, Häcksel-, Futterbank; nd., schma-
das Schneideleder, Ausschnitt—, im Kleinen verkauftes Leder.
das Schneidelholz, das Schneideholz. [schneiden, abästen.
Schneideln, t. schneiteln, schnätteln, schnitzeln, schnitzen, be-
das Schneideloch, e. Böttichervorrichtung, große Bodenstücke
der Schneidelohn, das -geld; Schnitterlohn. [zu beschneiden.
das Schneidemesser, Schnittmesser, ein Böttichermesser mit
2 Handhaben; das Wiegemesser; Stückelmesser der Lichtzieher.
die Schneidemühle, die Sägemühle, sd. die Brettsäge, Brett-
der Schneidemüller, der Brettsäger, der Sägemüller. [mühle.
der Schneidemuskel, der Schneidezahnmuskel, ein Lippen—.
Schneiden (snaidan, snidan) t. nuten, neiden, nesseln, scharf
angreifen, stechen, prickeln, verletzen, furchen, zertheilen, schni-
tzeln, schnitzen, mähen, hauen, zersägen; verschneiden, castri-
ren; zeideln; graviren; zerren (Gesichter); seitwärtstreffen (ei-
nen Ball); r. sich täuschen, übel ankommen, anrennen.
der Schneider, der Schneidekünstler, Form-, Stempel-, Stein-,
Holz-, Schwein-, Bruchschneider; der Kleidermacher; e. ma-
gerer Hirsch; e. ganz unglücklicher Spieler, d. Wasserjungfer.
die Schneider-Arbeit, der -Bursche, die -Krankheit, der -Lohn,
die -Nadel, -Rechnung, -Schere, -Werkstatt, -Stube, das
-Handwerk, -Gewerk, die -Innung, -Zunft, der -Gesell, der
-Junge, -Lehrling: — d. Arbeit etc. des Schneiders oder der
der Schneiderkarpfen, der Häring. [Schneider.
die Schneiderei, Schneiderkunst, -arbeit, die Schneidekunst.
der Schneiderfisch, der kleine Weißfisch, Ukelei, Näsling.
die Schneidermetze, die Wasserjungfer, -nymphe, Libelle.
der Schneidermuskel, ein Unterschenkel- und Kniemuskel,
zum Sitzen mit untergeschlagenen Beinen. [machermeister.
der Schneidermeister, Schneiderhandwerksmeister, Kleider-
Schneidern, d. Schneiderhandwerk od. die Schneiderei treiben.

die **Schneiderseele**, e. schwächlicher, Mensch, eine Memme; ein
Dämmerungsfalter. [ges Nest v. Gras an hohe Bäume hängt.
der **Schneidervogel**, e. kleiner ostind. Vogel, der e. flaschenförmi-
die **Schneidesäule**, ein Stellmacherpfosten zum Befestigen der
Wagenachse beim Bearbeiten. [Radzähne einzuschneiden.
die **Schneidescheibe**, das -zeug, e. stählerne Uhrmacherscheibe,
der **Schneidestein**, ein schneidbarer Stein; ein zugeschnittener
Stein, Quaderstein, Sandstein. [Sammtweberstuhle.
der **Schneidetritt**, der die Florkette hervorhebende Tritt am
der **Schneidestichel**, ein flacher Stichel der Petschaftsstecher.
der **Schneidet**, sd., die Erntezeit, Ernte. [Werkzeug m. Schneiden.
das **Schneidewerkzeug**, Schneidezeug, e. zusammengesetztes
der **Schneidezahn**, scharfer Vorderzahn b. Menschen u. Thieren.
der **Schneidezeiger**, ein kleiner Diamantstift zum Vorzeichnen
in Stein zu schneidender Zeichnungen. [devorrichtung.
das **Schneidezeug**, das Schraubenschneidezeug, eine Schnei-
der **Schneidezirkel**, ein Zirkel mit einer Schneide.
die **Schneidi**, **Scheidi**, sd. schneidender Schmerz, Nachwehen.
Schneidig, adj. eine Schneide habend, schneidend, scharf;
leicht zu schneiden, weich; nd., schnell, hurtig, dünn, schlank.
die **Schneidung**, das Schneiden, Durchschneiden, der Durch-
schnitt; eine Fädenverbindung in Gold- und Silberstoffen.
das **Schneidwasser**, der das Wasser durchschneidende Schaft
Schneikeln, sd., i. erblassen. [oder Scheg eines Schiffes.
Schneien, i. sd. schneiven, stöbern, herabfallen (Schnee).
Schneien, sd., Tannenreiser zu Futter zerhacken. [schnieben.
Schneiken, **schneuken**, sd., i. schnüffeln, schnaufen, schnuppern,
die **Schneike**, **Schneuke**, sd., der Rüssel, die Schnauze, Nase.
die **Schneise**, **Schneiße**, der Sprenkel, die Dohne; nd. die
dit **Schneißenbeere**, Vogel-. [Schnese, d. Stock z. Räuchern.
Schneisig, adj. schnesig, lang, dünn, schlank, schnell, schneidig.
Schneiten, sd., t. schneiden, beschneiden; i. m. krummen Armen
Schneiteln, beschneiden, abästen, abwipfeln; schnitzeln. [gehen.
Schnekeln, sd., schneckeln, schnicken; sich schniegeln, putzen.
Schnell (snell, snium) adj. u. adv. geschnellt, geschleudert, im
Fluge, eilig, schleunig, hurtig, geschwind, plötzlich, rasch,
unerwartet, jäh; schief, gedreht, gleitend. [ein Wurfzeug.
die **Schnellbank**, das Katapult, ein Gerüst zum Steinwerfen,
Schnellbeschwingt, schnellfliegend, enteilend, beflügelt.
der **Schnellblick**, ein schnell überschauender Blick, die Umsicht.
der **Schnellbock**, ein gegen die Mauer geschnellter Sturmbock.
drr **Schnellbote**, der Eilbote, der Courier, ein Sendbote.
der **Schnellbrunnen**, ein Pumpbrunnen, eine Pumpe.
die **Schnelle** (snelli) Schnelligkeit, Schnellheit, Geschwindig-
keit, Raschheit, Eiligkeit, der schelle Lauf; ein Wurfzeug.
Schnellen, i. auffliegen, auffahren, knallen, schnippen, knippen,
schnallen, schnalzen; voreilig seyn; t. prellen, schleudern, wer-
fen, beeilen, sputen; rucken, anziehen (Ziegel); i:bervorthei-
len; sd., anschnauben, anfahren, fortbeißen, fortscheuchen.
der **Schneller**, sd. der Schnall, die Schnalle, Schnalze, nd. der
Stüber, das Schnippchen, Knippchen, ein Ruck, Zug, Prall;
eine Feder; die Bodenschneiße; ein Schlagbaum; die Milch-
blume; der Schnäpper; die Hahnfeder am Schlosse; das Kett-
chen am Samen des Lebermooses; eine Fallbrücke. [Wagen
der **Schnellfahrer**, der Schnellwagen, die -kutsche, ein leichter
der **Schnellfuß**, ein schnellflüssiger Zuschlag beim Erzschmelzen.
die **Schnellfalle**, e. Falle m. e. emporschnellender Stange od. Feder.
Schnellfingerig, adj. fingerschnell, -fertig, -gewandt, -geübt.
der **Schnellfinger**, e. schnellschreibender od. schnellender Finger.
der **Schnellgalgen**, Wippgalgen, e. Pfahl mit e. Querbalken.
der **Schnellgenuß**, ein flüchtiger, Genuß, eine kurze Freude.
das **Schnellharz**, das Federharz. [ligkeit, Raschheit, Hurtigkeit.
die **Schnellheit**, Schnelligkeit, Schnelle, Geschwindigkeit, Ei-

der **Schnellglaube**, Leichtgläubigkeit. **Schnellgläubig**, leicht-.
d. **Schnellkäfer**, Springe, Heuschreckenkäfer, Schmied, Schuster.
das **Schnellkäulchen**, das -kügelchen, der Schusser, Glücker.
die **Schnellkraft**, Spann-, Feder-, Elasticität, Schwungkraft
die **Schnellkugel**, das -kügelchen, -käulchen, der Schusser, Kni-
cker, Glücker, Knüppel, Murrner, Marrel, Kasker, das Mar-
Schnellkräftig, federnd, prallweich, elastisch. [morkügelchen.
die **Schnellkutsche**, -wagen, Eilwagen, Schnellpost, Diligence.
der **Schnell-Lauf**, -Ritt, -Sang, das -Schiff, der -Schritt, der
-Tritt, -Zug: — d. schnelle Lauf ꝛc., der Geschwind-Lauf ꝛc.
das **Schnellloth**, das Schnellzinn, ein leichtflüssiges Metall
die **Schnellpost**, Eilpost, Diligence, d. Eilwagen. [zum Löthen.
das **Schnellschiff**, der Schnellsegler, die Jacht. [den Ruthe.
die **Schnellschleife**, e. Schleife mit e. gebogenen aufschnellen-
die **Schnellschreibekunst**, die Tachygraphie. [Stenograph.
der **Schnellschreiber**, der Geschwindschreiber, der Tachygraph,
der **Schnellschritt**, Geschwindschritt, Sturmschritt, Eilschritt.
das **Schnellseil**, die Schwefze, das Seil z. Zusammenziehen des
das **Schnellspiel**, ein Prellspiel; das Allegro. [Vogelgarnes.
die **Schnellwage**, nd. Knippwage, der Besemer, Desem, Insert,
der **Schnellwagen**, der Eilwagen, die Eilpost. [eine Federwage.
das **Schnellwerk**, ein Werkzeug zum Schnellen od. Schleudern.
der **Schnellwolf**, Goldwolf, Schakal. **Schnellwüchsig**, adj.
das **Schnellzinn**, Schnellloth der Gürtler. schnellwachsend.
die **Schnellzange**, ein Stiftzänglein der Uhrgehäusemacher.
der **Schnellzug**, der Eilmarsch, ein forcirter Marsch. [walze.
der **Schnepel**, s. **Schnäpel**. das **Schnepfchen**, die Spindel-
die **Schnepfe**, **Schneppe**, sd. der Schnepf, nd. die Schnippe,
das Schnepfhyhn, ein am Boden nistender Sumpfvogel.
d. **Schnepfenbraten**, gebratene Schnepfen. [Schnepfengedärme.
der **Schnepfendreck**, die mit Eiern u. Semmelmehl gebackenen
der **Schnepfenfang**, -jagd; e. Bodengericht auf Schnepfen.
der **Schnepfenfisch**, Schneppen-, die Meerschnepfe, ein Seefisch.
die **Schnepfenfliege**, eine Fliege mit zweischneidigem umgebo-
die **Schnepfenjagd**, das —schiessen. [genem Saugrüssel.
der **Schnepfenkopf**, ein Dummkopf, das Pimpelchen, der Mor-
genstern, e. Roll- od. Walzenschnecke; d. Herkuleskeule, e. Sta-
die **Schnepfengasse**, e. Waldweg für die Schnepfen. [chelschnecke.
der **Schnepfennagel**, die Nagelschnecke, der Löffel, e. Stachel-
der **Schnepfenstoß**, Schnepfenfang mit Klebegarnen. [schnecke.
der **Schnepfenstrich**, der **Schnepfenzug**, das Ziehen der
Schnepfen, e. Menge streichender Schnepfen. [Holzschnepfe.
das **Schnepfhuhn**, Schnepp-, Schnepfe; größere Wald- oder
die **Schneppe**, die Schnepfe; die Schnippe, nd. Schnibbe, ein
Stirnläppchen; ein Strich auf der Nasenspitze, das Schnau-
der **Schneppfisch**, der Horn- oder Nadelfisch. [zel, Schnäbel.
die **Schnepphaube**, Schnipp-, die Haube mit e. Stirnläppchen.
die **Schneppkanne**, Kanne mit einer Schneppe oder Schnauze.
die **Schneppmütze**, eine Weibermüze mit einer Stirnschneppe.
der **Schnerf**, die Schnarre, der Wachtelkönig, Schnarrdroßel.
Schnerken, nd., in der Pfanne braten, schmoren, rösten.
die **Schnerre**, Schnarre, Schnarrdroßel; Schnirre, Schlinge.
der **Schnerz**, die Schnarre, die Knarre, ein schnarrender Vogel,
die Schnarrwachtel. [Vogelfange; eine Stiege, 20 Stück.
die **Schnese**, die Schneise, die Schneiße, das Bodengericht zum
Schnetreln, t. schneideln, schnitzeln, beschneiden. [die Dohne.
die **Schneuß**, die Schneiße, die Vogelschlinge, der Sprenkel,
die **Schneuwli**, sd., die schwarzen Beeren des Heckendornes.
die **Schneuze**, Schnäuze, die Lichtputze, die Lichtschere.
die **Schnibbe**, der Schnabel, die Spitze; die Schnepfe; ein
Stirnläppchen, die Schnippe. [auf der Nordsee.
die **Schnick**, die Schnigge, ein Fischer- und Austerfängerschiff
der **Schnick**, eine schnickende Bewegung, der Schneller, Ruck.

Schnicken, i. knicken, kippen, schnippen, schnellen, schlagen; nb., schluchzen, nach Luft schnappen, ersticken, sich erwürgen.
Schnicker, adj. nb., dünn, schlank, zierlich, schneidig, schnell, hurtig, schmuck, niedlich, nett, glatt, lebhaft, munter.
Schnickern, i. schnicken, schnellen, schallen, zwitschern, nb. schnacken, schnückern, durchsuchen, schnüffeln, stänkern.
der Schnickschnack, Schneckeschnickeschnack, Kikelkakel, Titeltatel, b. Gevatterngespräch, Geschnatter, Geschwätz, Geplauder.
Schnieben, i. schnauben, schnaufen, schnupfen, schnuppern, sich
der Schnieben, Schneeberger, e. Art Groschen. [schnäuzen.
der Schniedel, die zweite Reihe Scheite im Kohlenmeiler.
das Schniefchen, nb., eine Prise Schnupftaback. [Glätte.
der Schniegel, nb., Gniedel, der Putz, der Glanz, Schmuck, die
Schniegeln, t. putzen, schmücken, steif anputzen, ausstaffiren.
Schniffen, schnipfen, fb., erschnappen, stehlen, entwenden,
der Schnigel, der Dompfaff, der Gimpel. [wegstipitzen.
die Schnigg, Schnigge, Schnie, die Schnecke, Schnick, ein Fischerschiffchen in der Nordsee. [e. abgeschnittenes Stückchen.
das Schnipfel, Schnippel, Schnippelchen, b. Schnipperling, Schnipfeln, schnippeln, t. schnippern, zerschnitzeln, zerschneiden, zerstückeln, abkneipen, -knappen. [Dieb, der Langfinger.
der Schnipfer, der Schniffer, fb., der Schnapphahn, der
Schnipp! schnipps! interj. knipps! schnapps! knack!
der Schnipp, das Schnippchen, der Schnipperling; Schnall, Schnaller, Schneller, die Schnalle, Schnalze, der Schnalzer,
Schnippelig, nb., adv. plötzlich. [das Knippchen, e. Trotzzeichen.
Schnippen, i. schnappen, schnellen, knippen, Schnippchen schlagen; wackeln; schnipfeln, zerschnitzeln; schnippsen, knipp-
die Schnippentaube, eine Art gefleckter Tauben. [sen.
der Schnipperling, das Schnitzel, Schnippel, der Abfall beim
Schnippern, schnippeln, schnitzeln, schnipfeln. [Schneiden.
Schnippisch, schneppisch, höhnisch, naseweis, anmaßend, einge-
das Schnippschnappschnurr, ein Kartenspiel. [bildet.
der Schnipps, das Schnippschen, Schnippchen, Knippchen, der Fingerschlag; der Schnipperling, Schnitzel; ein Knipps, Knirps, ein Kerlchen, ein Männchen. [len, kneipen, zwicken.
Schnippsen, i. knippsen, schnappen, schnippen, knippen, schnel-
der Schnirkel, b. Schnörkel, fb., ein langer hagerer Mensch.
die Schnirkelnadel, e. getbürmte Schnirkelschnecke; die Tute, Tutenschnecke. [mit mondförmig ausgeschnittener Mündung.
die Schnirkelschnecke, Sonnenhorn, Post-, e. gewundene Sch.
Schnirrbacken, -braten, nb., t. schmoren, in Butter backen.
der Schnirrbraten, e. geschwind u. scharf gebratener Braten.
der Schnirrbrater, ein Koch, der den Braten zu scharf bratet.
die Schnirrbraterei, e. ungeschicktes Br. [Dohne, Schneiße.
die Schnirre, nb., die Schlinge, eine geschlungene Schnur; die
Schnirren, nb., i. schnarren, schnurren, gnirren, zirpen;
der Schnirring, Meerschwalbe. [schmoren, braten; t. zuschnüren.
Schnirrig, adj. dürr und hart gebraten, verbrannt, brennerig.
der Schnitt, das Schneiden; die Nut, Naht, Noth; Schnitz, die Schnitte; das Scheit, die Schindel; der Zuschnitt, die Taille; der beschnittene Rand; die schneidende Schärfe; fb., e.
die Schnittbank, Schnitz-, Schneidebank. [Haufen Schnitter.
die Schnittbohne, die Schnickbohne, die türkische Bohne.
der Schnittcher, der Tischler. [Scheibe, ein Stück Brod.
die Schnitte, fb. die Schniffe, der Schnitt, die abgeschnittene
der Schnitter, der Mäher, der Hauer, der Kornschneider.
die Schnitterblume, die Sandruhrpflanze, b. gelbe Ruhrkraut.
die Schnitterhüpfeln, pl. fb., Schnitter- oder Bauernlieder.
der Schnitter-Lohn, das -Mahl, der -Pfennig, der -Schmaus, das -Geld: — b. den Schnittern gegebene Lohn, Mahl :c.
das Schnitterurtheil, ein vergleichendes, beide Theile gleich begünstigendes oder strafendes Urtheil, e. Schiedsrichterspruch.

das Schnittfleisch, das Schnitzfleisch, das eingeschnittene Fleisch, das Fricassé, die Pflückfinken. [der Schnitterfrohne.
das Schnittgeld, Schnitter-, der -pfennig, eine Abgabe statt
das Schnittgras, spitziges Riedgras. [Ellenwarenhandlung.
der Schnitthandel, der Ausschnitt-, der Schnittwarenhandel,
der Schnitthanf, e. vorzügliche Hanfart. [zum Beschneiden.
der Schnitthobel, der Buchschneidhobel, die Buchbinderscheibe
das Schnittholz, das Knotholz, die Schnittlinge, die abgeschnittenen Weinstockreiser, der Holzabfall. [der Strenzel.
der Schnittkohl, der junggeschnittene Kohl; nb., der Geißfuß,
der Schnittlauch, Spalt-, Beeft-, Bris-, Binsen-, Graslauch,
der Schnittler, fb., Schnittlauch. [Schnied- od. Winterzwiebeln.
der Schnittling, ein abgeschnittener Schoß, ein Senker; der Schnittlauch; ein junger geschnittener Ochse. [die Secante.
die Schnittlinie, der die Tangente durchschneidende Schenkel,
das Schnittmesser, Schneide-, Rebmesser, Schneidelmesser.
die Schnittmorchelblume, das Wollgras. [der Bausteine.
der Schnittriß, Steinschnitt, die Vorschrift für das Behauen
der Schnittsalat, Stechsalat, ein zum Abschneiden bestimmter
der Schnittschein, der Leistenschein, der Coupon. [Salat.
das Schnitttuch, ein grobes Wollentuch. [einem Buche.
die Schnittvergoldung, die Vergoldung des Schnittes an
die Schnittware, die Ausschnittware, die Ellenware.
die Schnittwunde, eine geschnittene Wunde; eine Hiebwunde.
der Schnitz, das Schnitzel, das Schnittchen, Schnippel; fb., Backäpfelstückchen; das Schnitzgeld, die Steuer, Accise; Aufschneiderei, Lüge, Schnake, Schnurre; das Ratum, Antheil.
die Schnitzarbeit, die Formschneiderei, die Schnitzkunst; eine geschnitzte Arbeit. [B. mit beweglichem Tritte zur Holzarbeit.
die Schnitzbank, die Schnitt-, Schneide-, Heinzelbank, eine
das Schnitzbrett, der -tisch, e. Brett od. Tisch zum Schnitzen.
das Schnitzel, Schnippel, e. abgeschnittenes Stückchen, Schnip-
die Schnitzelei, das Schnitzeln, e. geschnitzeltes Ding. [perling.
Schnitzeln (snitlan) schnitzen, t. schnitteln, schneiden, schnei-
Schnitzern, i. Sprachfehler machen. [zeln; zurecht schneiden.
Schnitzen, be-, fb., t. steuern, besteuern; verschnitzen, -steuern.
der Schnitzer, ein Schnitzkünstler, Holzschneider; das Schnitzmesser; das Schabemesser; ein Sprachschnitzer, —fehler, der
die Schnitzerei, das Schnitzen, die Schnitzelei. [Donatschnitzer.
das Schnitzfleisch, Schnittfleisch, Fricassé, Eingeschnittenes.
das Schnitzgeld, der Schnitzerlohn; die Accise, Steuer. [rend.
Schnitzig, fb., adj. lüstern, erpicht; freigebig, ungestüm anfah-
die Schnitzkunst, die Holzschneidekunst, die Holzbildnerkunst.
die Schnitzlappen, pl., zerschnittene ungekochte Kaldaunen.
der Schnitzler, Schnitzer, e. Schnitzliebhaber, Schnitzelfreund.
der Schnitzling, der Schnipperling, das Schnitzel, der Abfall.
das Schnitzmesser, das Schneide- oder Schnittmesser mit zwei
die Schnitzschere, eine kleine Ausschneideschere. [Heften.
der Schnitztisch, das Schnitzbrett, ein Tisch zum Schnitzen.
das Schnitzwerk, geschnitzte Zierrathen, die Schnitzarbeit.
das Schnitzzeug, Werkzeug z. Schnitzen. [schnüffeln, beriechen.
Schnobbern, i. schnoppern, schnuppern, schnieben, schnauben,
Schnoben, i. schnieben, schnaufen, schnüffeln, suchen; nb.
Schnobisch, adj. schnupfig; rotzig (Pferd). [schnopen, naschen.
Schnobseln, fb., i. schluchzen. Schnöchzen, fb., i. naschen.
Schnöckern, schnökern, schnückern, schnickern, nb., schnuppern, schnüffeln, löffeln, suchen, besuchen. der Schnodder, der Schnuder, Rotz. [ächtlich, niedrig, höhnisch, spöttisch, trotzig.
Schnöde, fb. nüt, nichtig, schlecht, gering, arm, dürftig, ver-
Schnodern, fb., i. schnoben, schnuppern, schnüffeln, schnarren.
die Schnöde, Schnöte, das spitzige Riedgras. [Winterkresse.
der Schnödesenf, der wilde Senf, wilde Rettig, Hederich; die
der Schnoller, Schnuller, Schlotzer, Lötsch, Zulpen, Sauglappen.

die Schnödigkeit, die Verächtlichkeit, das Wegwerfende, der
Mangel an Achtung, die Hohnrede. [schnökern, schnüffeln.
Schnöggen, nd., i. leicht anbrennen; Obst essen, naschen,
Schnökern, schnöck-, schnu-, schnückern, schnuppern, schnüffeln.
die Schnolle, Tünche für die fertig gebrannten Tabackspfeifen.
Schnopen, schnoben, i. schnieben, schnauben, schnuppern,
der Schnoper, der Schnieber, Schnüffeler, Näscher. [schnüffeln.
die Schnopertasche, das Naschmaul, das Leckermaul.
die Schnoperei, die Näscherei, das Naschwerk; die Schnüffelei.
Schnopern, nd., adj. vernascht, naschhaft. [lende Garnweise.
die Schnopfweise, die Zählweise, eine durch Schnappen zäh-
Schnoppern, schnobbern, schnuppern, schnüffeln; knaupeln.
Schnoren, schnorken, schnürken, nd., i. schnarchen; schnur-
ren, müssig umhergehen; betteln, schlingen, fressen, schmarotzen.
der Schnörkel, Schnerkel, Schnirkei, der Zirkelzug, Schne-
ckenlinie, die Windung, Verschlingung, der Zug, Verzierung.
das Schnörkelbeet, ein geschnörkeltes gewundenes Beet.
Schnörkelhaft, adj. geschnörkelt, schnörkelartig, —ähnlich.
Schnörkeln, t. mit Schnörkeln verzieren, ausschweifen.
der Schnörkelzug, ein geschmackloser Verzierungszug.
Schnorken, i. schnoren, schnurren; winden, schlingen.
der Schnorrbock, ein geaugter Dämmerungsfalter. [der Mund.
die Schnorre, Schnurre, Schnauze, der Schnabel, das Maul,
Schnorren, i. schnurren, schnarren, knarren, maulen, brummen.
Schnorrig, auffahrend, trotzig. d Schnorrmaus, Schnarr—.
der Schnörz, Schnörzel, sd., Schnörkel, Zipfel; e. Zigerfäßchen.
Schnorzen, schnorren, schnurren, schnarchen, brummen, murren.
der Schnösel, Schnäsbösel, nd., die Rotznase, ein naseweiser
Schnott und quirl, nd., adv. ach und weh (schreien). [Laffe.
der Schnottbörs, ein kleiner schleimiger Börs. [schleim.
die Schnotte, nd., der Schnodder, Schnuder, der Rotz, Nasen-
der Schnottbengel, die Schnodder-, Rotznase, der Rotzjunge.
Schnotterig, nd., adj. rotzig, schnuderig, naseweis. [Nasewasser.
Schnottern, schnudern, rotzen; unberufen schwatzen, schnattern.
die Schnotz, sd., die Schnauze, der Schnabel; die Fnotze.
der Schnottfisch, sd., der Döbel. der Schnotzel, sd., das
der Schnotzen, sd., der Klumpen, der Kloß. [Unterkinn.
der Schnoz, der schräge Schnitt, Schnitz, Zipfel, die Schnippe.
Schnözen, sd., t. schnitzen, schräg abschneiden; Holz riesen.
Schnübbeln, schnübben, nd., i. knüppeln, anstoßen, straucheln,
Schnübeln, sd., i. Schnippchen schlagen, schnippen. [stolpern.
die Schnucht, sd., e. Art Hechte. [das Schluchzen, der Schlucker.
der Schnuck, nd., das Jappen, Schnappen, der letzte Athemzug;
die Schnucke, nd., das Heideschaaf, ein kleines Schaaf.
Schnucken, nd., schlucken, schluchzen; schlecken. [feln, naschen.
Schnuckern, schnückern, nd., i. suchen, schnuppern, schnüf-
der Schnudel, Schnuder, sd., der Schnodder, der Rotz; der
der Schnudelbock, die Schnudernase, Rotznase. [Schnupfen
Schnudeln, sd, i. näseln, schnäuzeln; t. anfahren, anschnar-
der Schnuderer, der Schnuderfisch, eine Art Kropffisch. [chen.
Schnuderig, schnotterig, rotzig, naseweis, gelbschnäbelig.
Schnudern, schnü-, sd. i. schnottern, rotzen; naseweis einreden.
der Schnüfel, sd., ein rüsselförmig gezogenes Maul.
die Schnuff, Schnüff, Schnuffe, nd., die Nibbe, Niff, die
Schnauze, Nase, Schnabel, Spitze. [suchen, spüren, riechen.
Schnüffeln, nd., schnuppern, schnoppern, schnaufen, näseln,
Schnüff, nd., adj. schnupfig, empfindlich, übelnehmisch.
der Schnüffler, der Näseler; Spürhund, Förschler, Ausfrager.
Schnullen, sd., i. nulken, nd., zulpen, lütschen, a. Sauglappen
Schnüper, nieper, sd., adj neu, lebhaft, munter. [saugen.
der Schnupf, sd., der erste Wink, Stoß; der Schnupftaback;
das Schluchzen. [hen; schluchzen; t. erschnappen, haschen.
Schnupfen, schnuppen, schnauben, schnieben, in die Nase zie-

der Schnupfen, Schnuppen, sd. Schnopf, die Schnupfe, Schnup-
pe, Schnaupe, Schnuder, die Strauche, der Katarrh, der Na-
Schnupfenartig, adj. schnupfenhaft, katarrhalisch. [senfluß.
das Schnupfenfieber, e. leichtes Fieber bei starkem Schnupfen.
das Schnupfenmittel, ein Mittel gegen den Schnupfen. [lich.
der Schnupfer, Tabackschnupfer. Schnupficht, adj. -fenähn-
Schnupfig, adj. mit dem Schnupfen behaftet, am Schnupfen
der Schnupftaback, der gepülverte T. z. Schnupfen. [leidend.
das Schnupfpulver, d. Niesepulver, der Schneeberger Taback.
d. Schnupftabacksbüchse, -dose. d. Schnupftuch, Nas-, Rotz-;
Schnupp! schnupps! interj. schnapp! plötzlich. [Taschentuch.
der Schnupp, ein dumpfer Schall; eine ziemliche Entfernung.
Schnüppen, sd., schnippisch reden. [Docht; d. Sternschnuppe.
die Schnuppe, Lichtschnuppe, nd. der Oesel, der ausgebrannte
Schnuppen, i. schnupfen, dumpf schallen, fallen, straucheln,
stoßen, stutzig machen; zurück schnappen; t. das Licht putzen.
Schnupper, sd., niefer, fein, vornehm, stolz, hochmüthig, auf-
Schnuppern, i. schnüffeln, schnaufen, spüren, suchen. [geblasen.
die Schnur (snur, snor) pl. Schnüre, der Nerv, die Schnir-
re, der Faden, das Band, die Litze, der Bindfaden; die Meß-
schnur, Richtschnur, Regel, Vorschrift, Gränze, die Reihe,
der Strang; ein Fühlhorn; ein Verglehen von 7 Lachtern;
ein Erhitzungsfieber der Pferde. [tochter, des Sohnes Frau.
die Schnur, Schnüre, Schnürche, Schnorch, die Schwieger-
das Schnürband, -senkel, -litze, e. gedrehter Faden z. Schnüren.
die Schnürbrust, e. zugeschnürtes Leibchen, Schnürleib, Mieder.
d. Schnurbund, Kreiselschnecke m. e. Schnur zwisch. d. Gewinden.
das Schnüreisen, e. Pergamentmacher-, d. Häute in d. Rahmen
Schnureben, -gerade, wie nach d. Schnur geebnet. [zu spannen.
Schnuren, i. in grader Linie laufen, eine gerade Spur machen.
das Schnuren, die gerade Spur der Wölfe, Füchse und Luchse.
Schnüren, (snerahan, snorahan) i. aneinandergränzen; t. mit
Schnüren versehen; zusammenziehen, festeinbinden; übervor-
theilen, schnellen, prellen; die Hoden abbinden; r. e. Schnür-
brust tragen, sie anlegen; mit der Schnur messen; auf eine
der Schnurenstein, die Kettenkoralle. [Schnur reihen.
das Schnurfeuer, ein an e. Schnur herablaufendes Feuerwerk.
die Schnurfolge, die Schnurrichtung, die gerade Richtung od.
Schnurförmig, adj. schnurähnlich, schnurartig. [Linie.
Schnurgerade, schnurgleich, schnureben, ganz gerade.
der Schnürhaken, ein Haken zum Zuschnüren. [Schnüre.
das Schnürholz, ein Werkzeug zur Verfertigung runder
der Schnurkasten, ein einzeln gefaßter Edelstein als Schloß ei-
Schnurken, nd., schnarchen, schnoren. [ner Halsschnur.
die Schnür-Kette, der -Haken, das -Kleid. der -Leib. das -Leib-
chen (Brustleib, Korset), -Loch: — d. Kette ꝛc. z. Zuschnüren.
das Schnürlocheisen, ein hohles Handschuhmachereisen, die
Schnürlöcher auszuschlagen. [ein Schnürleibchen.
der Schnurmacher, ein Litzenmacher. das Schnürmieder,
die Schnurmühle, e. Weberstuhl z. Verfertigung v. Schnüren.
der Schnürnachbar, der Gränznachbar im Bergbaue.
die Schnürnadel, sd. die Nestelnadel, Nestel, eine Schnürnadel.
die Schnurperle, eine durchbohrte Perle zum Aufreihen.
Schnurpfen, schnürpfen, sd., t. weitläufig nähen, grobnähen.
der Schnurpf, sd., eine grobe Naht; die Rufe, die Narbe, die
der Schnurpfli, sd., ein Blatternarbiger. [Blatternarbe.
die Schnurquecke, die schnurähnliche Quecke. [musikant.
der Schnurrant, sd., ein herumziehender Fiedler, ein Bettel-
der Schnurrbart, der Knebelbart, Schweizerbart, Ratzenbart,
der Schnauzbart, Schnauz, der Oberlippenbart. [tragend.
Schnurrbärtig, adj. schnauzbärtig, einen Schnurrbart
der Schnurrer, Nachtwächter, Häscher, Stadtsoldat, Krebs.
die Schnurre, die Rattel, Räter; das Spinnrad; die Schnau-

ze, der Rüssel, die Nase, der Mund; eine lächerliche Geschichte, nd. Dönken, der Schwank, die Anekdote; sd., e. klaffende Wunde, ein altes Hausgeräth; d. Hahnenkamm; d. Brummkreiselstiel.
Schnurrecht, adj. u. adv. schnurgerade, schnurähnlich.
Schnurren, i. schnarren, knurren, gnurren, murren, brummen, schwirren, spinnen; schrullen, schrumpfen; betteln, prachern.
der **Schnurrer**, der Bettler, der Pracher, Hausirer. [Schnur.
die **Schnurrichtung**, die gerade Richtung nach gespannter
der **Schnürriemen**, ein dünner Riemen zum Zuschnüren.
Schnurrig, adj. närrisch, sonderbar, wirrig, lächerlich, pos-
die **Schnurrigkeit**, die Sonderbarkeit. [sierlich, sonderbar.
der **Schnurrjude**, der Betteljude, Trödeljude, Schacherjude.
der **Schnurrkäfer**, Mist-, Roß-, Pillenkäfer. [die Kleinigkeit.
die **Schnurrpfeife**, -pfeiferei, die Spielware, das Spielzeug,
die **Schnürschnur**, die Schnürlitze, das Schnürband, —senkel.
der **Schnürschuh**, ein zugeschnürter Schuh, Bänderschuh.
der **Schnürsenkel**, -pinne, d. beschlagene Spitze d. Schnürlitze,
der **Schnurstein**, Lochstein, e. Gränzstein in Erz- u. Fundgru-
der **Schnürstiefel**, ein vorn zugeschnürter Halbstiefel. [ben.
der **Schnurstock**, der in die Schnürung oder das Untergelese der Kette gesteckte Teppichweberstab. [augenblicklich.
Schnurstraks, adv. nach der Schnur gestreckt, gerade; gleich,
der **Schnurstrauch**, ein ausländisches Gewächs mit Schmetterlingsblumen. [die Vereinigung der Schäfte beim Weben.
die **Schnürung**, das Schnüren; der erste Grad der Folter;
der **Schnürzug**, der Aufzug, ein Zug von Schnüren.
Schnusen, schnuten, sd., i. schnauzen, schnurren, schnausen.
der **Schnus**, **Schnut**, Schnutz, Schnupp, sd., die Eile, der
Schnusseln, nd., t. beschmutzen. [Flug, das Hui, Nu.
Schnusselig, schnuder, unsauber, -ordentlich. [suchen; naschen.
Schnüsseln, nd., schnäuzeln, schnüsseln, schnuppern, spüren,
die **Schnute**, Schnuß, Schnüssel, nd., die Schnauze, die Nase.
Schnütjen, schnütern, nd., Mäulchen geben, küssen. [-bündel.
der **Schob**, d. **Schobe**, nd. Schoof, sd. Schaub, e. Strohwisch,
der **Schobbel**, das Geschiebe, die ausgespülten Muscheln und
die **Schobēje**, die Tauchergans. [Steine an einer Küste.
der **Schober**, der zusammengeschobene Haufen, der Stapel, der Heu- oder Getreidehaufen im Freien, der Diemen, Fehm, die Miete; 60 Bund Stroh; der Kober, Korb, Scheffel, Schaff.
der **Schoberfleck**, die -flatsche, ein mit Heu belegter Wiesenfleck.
der **Schöberling**, der Korallenschwamm; der Eichhase.
Schobern, t. stapeln, in Schober setzen, auffehmen, aufhäufen.
der **Schobhut**, der Schaubhut, Scheppert, Schaubert, Schein-
Schobjacken, sd., betrügen. [hut, e. breitrandiger Strohhut.
der **Schobjack**, sd., der Schuft, Schurk, Betrüger, Schleicher.
der **Schoch**, das Schock; Schachspiel. [sd., schöcheln, schobern.
Schochen, schocken, t. in Schocke setzen; anstoßen, anklingen;
Schochnen, schochen, sd., das Heu schobern; schocken.
der **Schochen**, sd., d. Heuschober; das **Schöchli**, Schöberchen.
das **Schochzabel**, das Schochzabelspiel, das Schachspiel.
das **Schock**, Schoch, Hocke, der Haufen, die Menge, 60 Stück; leichtes —, 40 Stück; altes —, 20 Stück; großes —, 2 Thaler; kleines —, $1\frac{1}{3}$ Thaler; sd., e. Ring a. Horne d. Stein-
der **Schockanschlag**, d. Ackerbesteuerung n. Schocken. [bockes.
die **Schockbahn**, die Schiebbahn, die Wurfbahn. [Schockregen.
die **Schocke**, **Schockel**, die Schaukel, nd. der Schockreif, der
der **Schockbrunnen**, ein Pumpbrunnen. [langsam reiten.
Schockeln, t. schaukeln, sanft schütteln; i. juckeln, zuckeln,
Schocken, t. Schocke setzen od. geben, nach Schocken bestimmen.
Schocken, t. schaukeln, schütteln, anstoßen; i. schwanken, wan-
das **Schocken**, das Schieben, das Werfen mit einer Hand. [ken.
die **Schockenkappe**, sd., e. artischockenförmige Sammt- u. Pelz-
Schockfrei, v. der Schockabgabe frei, zinsfrei. [kappe der Frauen.
die **Schockenkappe**, sd., eine Sammetpelzmütze der Frauen.
der **Schockgroschen**, Groschen, deren früher 60 auf eine Mark gingen; der Kreuzgroschen. [der Ueberläufer; die Schaukel.
der **Schockler**, der Schaukler, der Gaukler, der Schwankende,
das **Schockholz**, n. Schocken verkauftes Knüppelholz, Reisholz.
das **Schöcklein**, **Tschöggli**, sd., Eberwurz, Carlina acaulis L.
der **Schockregen**, der **Schockreep**, nd., die Schaukel.
das **Schockseil**, der Schockreif, die Strickschaukel, die Schaukel.
der **Schoder**, **Schotter**, sd., der Schutt. [zittern.
Schodern, **tschudern**, i. sd., brudeln, sprudeln, aufwallen,
der **Schof**, **Schoof**, nd., der Schaub, ein Bund, Strohbündel ein Bund Glastafeln. [ausgeschossen, werthlos, untauglich.
Schofel, schofelig, adj. pofel, schäbig, schlecht, erbärmlich,
der **Schofel**, der Auswurf, die Ausschußware, Pofel. [Ware rc.
die **Schofel**-Ware, -Welt, das -Zeug: — d. schofelige, schlechte
der **Schofeltorf**, Schaufeltorf, der wagerecht gestochene Torf.
das **Schoff**, der spitzzulaufende Vordertheil eines Elbkahnes.
der **Schöffe**, der Schöppe, Scheffe, der Richter, Rechtschaffer.
das **Schöffengericht**, das Geschwornengericht, der Schöppen-
der **Schöffenmeister**, der Oberrichter. [stuhl, das —amt.
die **Schofflete**, Schoflate, sd., Kochtopf. [ein Landstreicher.
der **Schofstein**, nd., e. schmaler Dachziegel. der **Schojer**, nd.,
die **Schoke**, **Schöke**, Schute, nd., eine Hure. [Getränk davon.
die **Schokolade**, Chokolade, die gewürzte Cacaomasse und das
die **Schokoladen**-Kanne, der -Querl, -Schenk, -Wirth, die Tafel, -Tasse, der -Topf: — d. Kanne rc. v od. zu Schokolade.
der **Scholar**, der Schüler, Lateinschüler, Tanz-, Fechtschüler.
der **Scholarch**, der Schulaufseher, -vorsteher, -ephorus.
das **Scholarchat**, der Schulvorstand, das Schulvorsteheramt.
der **Scholaster**, der Stiftsschullehrer, Domschullehrer.
der **Scholasticismus**, Lehre der Scholastiker im Mittelalter.
die **Scholastik**, die Schulweisheit, die Formenweisheit, die Spitzfindigkeit, Grübelei. [Schulfuchs, Pedant, Wortkrämer.
der **Scholastikus**, -ker, ein Schulmeister, -gelehrter, -mann; Schulfuchs, Pedant, Wortkrämer, Spitzfindler. [klüglerisch.
Scholastisch, schulgerecht, schulmäßig, spitzfindig, pedantisch,
die **Scholastika**, Lehrnonne, eine klösterliche Schullehrerinn.
der **Scholderer**, sd., der Würfler, Kegler, Spieler, Bankhalter.
Scholdern, sd., kegeln, würfeln, Roulette spielen; schollern,
Schölen, schullen, nd., sollen; spülen. [müssiggängern; lachen.
Scholem lechem, schalom lecha, hebr., Friede über euch!
die **Schölen**, nd., die ans Ufer spülenden Wellen. [seyd gegrüßt!
der **Scholiast**, ein alter Erklärer eines Schriftstellers.
das **Scholion**, die **Scholie**, e. erklärende Anmerkung, Worterklärung, ein Erläuterungssatz, eine Glosse, Note. [Meer).
Scholken, nd., schaukeln, spolken, hoch gehen wogen (das
der **Scholl**, sd, Schuldner. der **Schollbeißer**, nd., Schabe.
die **Scholle**, nd. **Schulle**, Schulpe, sd. Zolle, Schrolle, ein Stück Eis oder Erde; der Plattfisch, Halbfisch, Seitenschwimmer, Sohle, Butte, Platteiße, Flunder. [das Weißkehlchen.
Schollen, i. gallen, harnen, pissen. der **Schollenhüpfer**
Schollenkehrend, adj. Erdschollen umkehrend, wendend
Schollern, i. zerschellen, herabkollern, rollen, scholdern.
Schollig, adj. aus Schollen bestehend, fett, fruchtbar.
Schollicht, adj. schollenförmig, —ähnlich. [Schöllwurz.
das **Schöllkraut**, Schull-, Schell-, Schwalben-, Ruprechtkraut,
die **Schölt**, nd., die Schale, das Messerheft, der Heftbeschlag.
die **Schölung**, die Schwingung des Wassers, die Spülung.
der **Scholz**, Schulz, Schulze, Schultheiß. der **Schomerling**
die **Scholzenbirne**, die Kelterbirne. [der Krammetsvogel.
Schon (scont, giu) adv. nd all, sd. allschon, bereits, allbereits, wohl, zwar; wenn —, wenn gleich, wenn auch, obgleich, ob-
Schon, sd., sich erheiternd, schön werdend (Wetter). [schon.

der **Schon**, sd., das sich aufheiternde Wetter; d. Nordwestwind.
Schön (sconi, sconi) nd. schoon, scheinend, glänzend, fien, leuchtend, hell, rein, heiter, regelmäßig, zierlich, symmetrisch, harmonisch, ästhetisch, poëtisch, hübsch, lieblich, reizend, liebenswürdig, vortrefflich, freundlich, günstig; sauber, recht,
der **Schönadel**, Schönedel, Gut=, e. Weinstockgattung. [artig.
Schön—ig, schöne—habend, z. B. schönarmig, =äugig, =bärtig, =blättig, =blätterig, =brüstig, =busig, =farbig, =geistig, =harig, =laubig, =lockig, =säulig, =sinnig, =vliessig, =wangig.
Schonbar, verschonbar, zu schonen möglich. [scher zu Nürnberg.
das **Schönbartlaufen**, ehemal. Fastnachtsmummerei der Flei=
der **Schönbart**, die Larve, die Mummerei, die Vermummung.
das **Schönbartbuch**, das Trachtenverzeichniß der Schönbart=.
der **Schönbaum**, das Schönholz, der Lärchenbaum. [läufer.
das **Schönblatt**, e. indischer Baum m. besonders schönen Blät=
Schönblind, scheinblind, b. Mondschein blind (Pferde). [tern.
das **Schönbräunchen**, die Brünette. das **Schönblondchen**,
der **Schöndank**, ein freundlicher Dank. [die Blondine.
das **Schönbrod**, nd., ein Weißbrod mit 4 Spitzen, Timpen; das letzte Paar eines Leichengefolges. [Weinfarbe, Weinkläre.
die **Schöne**, Schönheit; Geliebte, Dame; Kopfwassersucht; sd.
der **Schöndruck**, die zuerst gedruckte Seite eines Druckbogens.
der **Schönedel**, Gutedel, e. Art Weinstöcke mit großen hellgrü=
Schöneln, i. ein wenig schön seyn, schön werden. [nen Beeren.
Schonen (sconan) t. schoon oder schön erhalten, bewahren, nicht angreifen; r. sich in Acht nehmen, sich nicht anstrengen; Nachsicht, Geduld haben, Frist geben. [t. beschönigen, klären.
Schönen, sd. schonen, i. schön seyn od. werden, sich erheitern;
der **Schonenfahrer**, ein Ausrüster von Schiffen nach Schonen zum Häringsfange, i. Lübeck u. Hamburg. [gelndes Schiff.
der **Schoner**, Schuner, ein schmales zweimastiges schnellse=
Schonenswerth, =würdig, Schonung verdienend. [dennoch.
Schöner, **schöners**, nd., obschon, wenn schon; gleichwohl,
Schönern, t. verschönern; i. schöner werden. [neren Seeschiffe.
das **Schönfahrsegel**, das Schoversegel, das große S. der klei=
der **Schönfärber**, der Waidfärber, Kunstfärber, Seidenfärber.
die **Schönfärberei**, die Schönfärberkunst; —werkstatt.
das **Schönfleckchen**, das —pflästerchen, Schönheitspflästerchen.
der **Schönpfeiler**, die Schlnfeilerrebe, eine grünliche kurze Weintraubengattung. [=gelockt: —m. schöner B. &c. geschmückt.
Schöngebordet, =gemähnt, =geändert, =gefiedert, =geschenkelt,
das **Schöngefühl**, —heitsgefühl, das Gefühl für das Schöne.
der **Schöngeist**, ein schöner Geist, ein Dichter, der Belletrist.
die **Schöngeisterei**, das schöngeistige Wesen, die Belletristik.
Schöngeistig, adj. belletristisch, dichterisch, ästhetisch.
das **Schöngras**, das glatte Perlgras, das geährte Habergras, Berggras, Waldgras, überhangendes Perlgras. [de Eberwurz.
das **Schönhärlein**, die Sand= oder Saudistel, die gemeine wil=
die **Schönheit**, Schöne, der Schein, Glanz, Reiz, die Anmuth, Lieblichkeit, der Zauber, Blüte; die Schöne, e. reizende Person.
Schönheitreich, adj. schönheitvoll, reizvoll, zauberisch schön.
der **Schönheitsapfel**, der Apfel des Paris, als Preis d. Schön=
das **Schönheitsbild**, das =muster. [heit der Venus gegeben.
der **Schönheitsgarten**, e. Wohnort od. Aufenthalt schöner Leute.
das **Schönheitsgefühl**, der —sinn, der Sinn für das Schöne, das ästhetische Gefühl, Geschmack. [&c. d. Schönheit z. erhöhen.
das **Schönheits=Mittel**, die =Seife, das =Wasser: — d. Mittel
Schönheitstrunken, adj. von Schönheit bezaubert. [gant.
der **Schönherr**, das —herrchen, der Schönling, Stutzer, Ele=
das **Schönholz**, der Schönbaum, Lärchenbaum. [sparsam.
Schonig, **schonlich**, sd., adj. schön bleibend, heiter; mäßig,
der **Schönkopf**, —geist, das Dichtergenie. das **Schönkraut**,
Schönkünstig, d. schönen Künsten angehörend. [Schellkraut.

das **Schönliebchen**, die Geliebte, das Schätzchen, die Dulcinea.
der **Schönling**, der Schönherr; der Meerjunker, ein Lippfisch.
der **Schönmaler**, der verschönernde Maler, ein Hofmaler.
das **Schönmaaß**, =heitsverhältniß, die Eurhythmie, das Eben=
das **Schönmehl**, feines Weizen=. [maaß, Symmetrie, Maaßschöne.
das **Schönpflaster**, Schmink=, Schönheitspflästerchen, Schön=
der **Schönredner**, ein meisterhafter Redner. [fleckchen.
der **Schönreder**, Schönsprecher, Wortklingler, Declamator.
der **Schönroggen**, nd., ein Brod mit 3 Spitzen. [hälterisch.
Schonsam, adj. schonend, hegsam, sparsam, behutsam, haus=
Schönsäulig, adj. feinsäulig, 6½ Model entfernt (Säulen).
die **Schönschreibekunst**, Schönschreiberei, Kalligraphie, die Schreibmeisterkunst. [Meisterschriftsteller, Romantiker.
der **Schönschreiber**, ein geschickter Schreiber, Kalligraph; ein
die **Schönschreiberei**, die Schönschrift, Schönschreibekunst.
der **Schönschwätzer**, der Wortklingler, der Schmeichler.
die **Schönseite**, die beste Seite, Lichtseite, Tugend=, Glanzseite.
der **Schönsinn**, der Schönheitssinn, Kunstsinn, der Geschmack.
der **Schönsonntag**, der Himmelfahrts=, der Auffahrtssonntag.
die **Schönsprache**, der blumenreiche, geschmackvolle Vortrag.
der **Schönsprecher**, =redner, der Wortklingler. [lichst, höflichst.
Schönstens, adv. aufs schönste, bestens, verbindlichst, freund=
der **Schönthuer**, der Liebkoser, Schmeichler, Hofmann, Höfling.
die **Schönthuerei**, das Höflingswesen, die Höfelei. [Geduld.
die **Schonung**, die Schönerhaltung, Bewahrung; die Nachsicht,
die **Schonungsbrille**, Erhaltungsbrille, Conservationsbrille.
Schonungslos, adj. u. adv. streng, hart, rücksichtslos, durchgreifend, ohne Gnade, nachsichtslos, durchgreifend. [sichtsvoll.
Schonungsreich, adj. sorgfältig schonend, behutsam, rück=
Schönwissenschaftlich, adj. belletristisch, schöngeistig. [Jagd.
die **Schonzeit**, Schonungs=, Hegezeit, die Zeit der geschlossenen
der **Schoor**, nd., der Herr, Hausherr (rom. Schur, fr. Sieur).
der **Schoos**, sd., ein Bezirk von Gütern od. Güterabtheilungen
der **Schooß**, pl. die Schöße, sd., der Schutz, Schurz, Schürze: der bergende Leib, Mutterleib, das Innere; das Knie des Sitzenden; der Rockschooß, Zipfel, Schweif, Schleppe, Zwickel;
das **Schooßbein**, das Schaambein. [e. dünner Fleischlappen.
der **Schooßfall**, der Erbfall, durch w. der Nießbrauch des Vermögens eines Kindes an seine Mutter fällt. das **Schooßfell**, sd., Schurz—. [gung, =Sünde: —d. Busen=, Lieblings=Hund &c.
der **Schooß=Hund**, die =Katze, das =Kind, der =Narr, die =Nei=
das **Schooßhündchen**, nd. Jungfernhündchen; die Fangheuschrecke, das wandelnde Blatt. [Schooße des Rindes.
die **Schooßrippe**, die mit Fleisch bewachsene Rippe aus dem
der **Schooßjünger**, der geliebteste Jünger, d. Lieblingsschüler.
die **Schooßschlange**, e. kleine weiße schwarz geringelte unschädliche zahme ostindische Schlange, die Jungfernschlange.
die **Schooßsünde**, die Lieblings=, Busensünde, Lieblingslaster.
das **Schooßtuch**, die Schürze, das Für= oder Vortuch, sd. der
der **Schoot**, nd., Schooß; die Schürze, der Schurz. [Schooß.
das **Schootfell**, nd., das Schurzfell. [erschaufel, Schöpfkelle.
der **Schopen**, **Tschopen**, sd., die Juppe, Jacke; nd., die Brau=
Schöpeln, **tschöpeln**, sd., i. nach d. Jacke riechen; t. fortschie=
der **Schopenbrauer**, nd., der Brauerknecht. [ben, fortschicken.
Schöpern, i. rauschen, klingeln, glöckeln, schellen, schütteln.
der **Schopf**, pl. **Schöpfe**, der Kopf, Gipfel, Zopf, Bibel, Wipfel, Büschel, Chignon, der Poll, Blättergipfel. [Felsenhöhle.
der **Schopf**, sd., der Schoppen, Schuppen, die Hausflur, eine
der **Schöpf**, Schöffe, Scheppe, Rechtschaffer, der Richter.
der **Schöpf**, **Schapf**, sd., das auf einmal Geschöpfte; der
Schopfartig, adj. büschelförmig, schopfähnlich. [Schöpfeimer.
Schöpfbar, adj. zu schöpfen möglich, entnehmbar.
der **Schöpfbehälter**, ein Wasserbehälter bei Pumpenwerken.

die **Schöpfborste**, ein borstenförmiger Theil des Schöpfrüssels.
der **Schöpfbrunnen**, der Zieh-, e. Brunnen m. Schöpfeimern.
die **Schöpfbuhne**, e. Buhne zur Vertiefung e. Kunstgrabens.
die **Schopfdroßel**, die Schuppdroßel. [der Schöpflöffel.
die **Schöpfe**, der Schöpfort, Schöpf-, Wasch-, Spülsteg, Fülle;
der **Schöpfeimer**, Ziehbrunnen-. [Schopfe versehen; stopfen.
Schopfen, i. Schöpfe od. Köpfe bekommen (Hopfen); t. mit e.
Schöpfen (scuafan, scaphan, sceffan) t. gaufen, mit der Gaufe,
(hohler Hand) oder Kufe nehmen, hernehmen, einziehen, fassen, bekommen; bestimmen, festsetzen, richten; tränken, baden; i. trinken, Wasser ziehen, durchdringen lassen; zapfen.
die **Schopfente**, die Straußente, die Haubenente, die Pollente.
der **Schöpfer** (scapheo, scepphar) der Schöpfende, Brunnenarbeiter; der Erschaffer, Stifter, Begründer, Urheber; das Schöpfgefäß; der Löffel, eine Stachelschnecke; Schöpfrad, der
das **Schopfende**, das Wipfelende eines Baumes. [Ausheber.
der **Schöpfergeist**, der schöpferische Geist, das Genie.
die **Schöpfer-Hand**, der -Hauch, die -Huld, -Kraft, -Liebe, die -Macht, der -Ruf, das -Werde, die -Wonne, das -Wort: — d. Hand ꝛc. eines oder des Schöpfers. [Papierschöpfers.
der **Schöpferstuhl**, ein Kasten vor der Bütte als Stand des
das **Schöpfgebau**, das -werk, ein Pumpenwerk in Bergwerken.
das **Schöpf-Gefäß**, die -Gelte, das -Geschirr, -Gezeug, -Glas, der -Haken, die -Kanne, -Kelle, der -Kübel, -Löffel, die -Mühle, -Quelle, -Schaufel, der -Topf, das -Zeug: — d. Gefäß ꝛc. zum Schöpfen. [Schöpf- oder Ziehbrunnens trägt.
der **Schöpfgalgen**, der Gabelbaum, welcher die Ruthe eines
das **Schopfhaar**, Zopfhaar, der Poll, Bibel, Chignon, Toupet.
die **Schopfhaube**, sd., eine Art Kopfzeug. [derschopfe.
der **Schopfhäher**, der Straußrabe, ein Häher mit einem Fe-
Schopfig, adj. beschopft, mit einem Schopfe versehen.
die **Schopflerche**, die Schubslerche, die Haubenlerche.
die **Schopfmeise**, die Hauben-. der **Schöpfrüssel**, Sauge-.
die **Schöpfprobe**, die aus dem lautern Werke des flüssigen Metalles im Treibeofen geschöpfte Metallprobe. [Uhrrad.
das **Schöpfrad**, ein Schaufel-, Kasten-, Eimerrad; ein gewisses
die **Schopfraupe**, eine mit Harbüscheln besetzte Raupe.
die **Schöpfung**, das Schöpfen; die Erschaffung, die erschaffene Welt, die Natur; die Hervorbringung, Stiftung, das Werk,
die **Schopftaube**, Haubentaube, Schleiertaube. [die Dichtung.
der **Schöpfungs-Bau**, die -Feier, das -Fest, die -Freude, der -Gedanke, -Gesang, die -Geschichte, der -Morgen, die -Stunde, der -Tag, -Traum, das -Werk, die -Woche, das -Wort: — d. Bau ꝛc. der oder von oder bei der Schöpfung. [serschöpfen.
das **Schöpfwerk**, das Schöpfgetriebe, eine Maschine zum Was-
der **Schöpp**, der Schepp, Salzschepp, der Salzpfannenstein.
der **Schöppe** (cosnesel) Schöpfe, Schöffe, Scheffe, Rechtsprecher, Urtheiler, Urtheilfinder, Feider, Rechtschaffer, Richter;
die **Schoppe**, der Schoppen. [der Handwerksälteste, Beisitzer.
Schöppeln, schöpplen, sd., i. krügeln, trinken, beim Schoppen,
Schoppen, sd., stopfen, füllen, nudeln, pfropfen. [Schöpple sitzen.
der **Schoppen** (scop, scopan) Schuppen, Schupfen, Schupf, sd. Schaub, der Koben, die Kofe, die Gaufe, die Kufe, Haube, ein Dach, Schauer, die Remise, ein Schutzstall. [und Kraut.
der **Schoppen**, sd., gehacktes und in Butter gebackenes Fleisch
der **Schoppen**, die Gaufe, Kufe, das Schöpfgefäß, sd. das Seidel, $\frac{1}{2}$ Kanne, $\frac{1}{4}$ Maaß, 1 Nößel; nd., der Schopen, die Bier-
Schoppen, sd., t. stopfen, einstampfen. [schaufel, die Schöpfgelte.
die **Schöppen-Bank**, das -Buch, der -Eid, die -Kammer, -Kiste, der -Meister, das -Recht, der -Schreiber, das -Gericht, die -Stube, der -Stuhl: — d. Bank ꝛc. das oder der Schöppen, die Richter- oder Gerichts-Bank, Buch ꝛc. [penamtes würdig.
Schöppenbar, adj. zu einem Schöppen tauglich, des Schöp-

das **Schöppenbrod**, den Schöppen an Festtagen geschenktes B
das **Schoppenglas**, sd., das Seidelglas, das Nößelglas.
der **Schöppenschlag**, der Schuppen-, Wipfel-, Afterschlag, die abgehauenen Baum-Wipfel und Aeste. [Stopfnudel.
Schoppig, adj. schoppengroß, nößel-. die **Schoppnudel**,
Schoppenweise, adv. in ganzen oder einzelnen Schoppen.
der **Schopper**, der Stopfer, Nudler; sd., der Pfropf, Kork.
die **Schopperinn**, die Wärterinn einer Wöchnerinn.
der **Schöpps**, ein verschnittener Schaafbock, ein Hammel; sd. der Schütz; der Schaafskopf, Dumm-, ein dummer Mensch.
der **Schöppsbutten**, der Butten od. Magen und die Eingeweide eines Schöpses. [-Schlägel, -Talg: — d. Hammel-Braten ꝛc.
der **Schöppen-Braten**, die -Brust, das -Fleisch, die -Keule, der
Schöpsenmäßig, adj. schaafsköpfig, dumm, einfältig.
der **Schoppstall**, Stopf- od. Nudelstall, ein S. zur Mästung.
der **Schoppstein**, ein Stopf-, Flick-, Füllstein. [Schutzpfahl.
die **Schore**, Scharr, nd., ein Stützbalken, ein Außenpfahl, ein
das **Schöpsel**, nd., das Geschöpf, Wesen. [ern, zerreißen.
Schoren, nd., t. scheren, schneiden, abtheilen; scharren, scheu-
Schoren, **schohren**, sd., t. kehren, auskehren; krauten, schor-
das **Schoreisen**, Scharreisen, die Scharre. [zen, abblatten.
die **Schorete**, Ausschorete, sd., der Auskehricht, Scharricht.
die **Schorerde**, die Scharrerde. [Ausschlag, der Aussatz.
der **Schorf**, sd., die Rufe, die Räude, der Grind, die Krätze, der
Schorfen, i. den Schorf haben, räudig seyn. [schorrig, schartig.
Schorfig, adj. scharf, rauh, rindig, grindig, räudig, aussätzig;
der **Schorfhobel**, Scharfhobel, der Schurf- od. Schrupphobel.
der **Schorflattig**, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
das **Schorfmoos**, die Flechte. der **Schörgel**, der Sterlet.
die **Schorfschnauze**, ein schorfiger Mund, das Schorfmaul.
die **Schorfrabe**, nd., die Schorfnarbe, frische Wundennarbe.
der **Schorgraben**, sd., die Rinne, worin d. Dünger a. d. Stalle fließt, der Kehrgraben. die **Schörke**, Grille. [Mönch; Tonsur.
der **Schorkopf**, ein be- oder geschorner Kopf, der Geschorne,
der **Schörl**, Schirl, Schörlig, Schorlet, eine krystallinische Steinart; der Kreuzstein, der Thumerstein, Stangenschirl.
das **Schörlkorn**, die Flußgranate. der **Schorn**, die Erdscholle.
die **Schormaus**, die Scharrmaus, die Schärmaus, die Feld-
der **Schorpfisch**, der Seescorpion. [maus; der Maulwurf
die **Schorsche**, nd., der Schorschuh, Scharschuh, Schlittschuh.
der **Schorstein**, nd. Schornstein, der Scheurnstein, Schürstein, der Heerd, die Esse, der Rauchfang, Schlott, Kamin.
der **Schorsteinfeger**, Schornstein-, Schlottfeger, Essenkehrer, Rauchfangkehrer, Kaminfeger; der schwarze Kernbeißer; die Wasserjungfer; eine Art Bockkäfer oder Holzbock.
das **Schornsteinfeger-Handwerk**, die -Zunft, der -Gesell, -Junge, -Meister: — d. Handwerk, Zunft ꝛc. der Schornsteinfeger.
das **Schorsteinholz**, die Stützhölzer des Schorsteinmantels.
der **Schorsteinkasten**, die Mündung der Schorsteinröhre über dem Dache. [steines oder Rauchfanges über dem Heerde.
der **Schorsteinkragen**, -mantel, die Erweiterung des Schor-
die **Schorsteinröhre**, die gemauerte Rauchfangröhre. [tuch.
die **Schorte**, Schörte, nd., Schürze, sd. der Schooß, das Für-
Schorten, schürten, nd., t. schürzen, knüpfen, binden, gürten.
das **Schortels**, Gürtel-, Schürzenband das Schoß, Geschoß.
der **Schoß** (scozza) pl. Schösse, der Schuß, Schößling, der Sproß; das Geschoß, Stockwerk; hereingeschossenes Erdreich in einem Stollen; nd. das Schott, die Schieb- oder Fallthüre, ein Schubfenster; das Geschoß; der Mergel, der Schutt; die Steuer, die Abgabe, der Abschoß, der Schatz, das Schutzgeld.
der **Schobalg**, die Scheide, die Aehrenhülse am Getreidehalme.
die **Schoßbank**, eine lange hölzerne Bank mit einer Lehne.
die **Schoßbleiche**, die 2 und 3jährige Bleiche oder Bleihe.

Schoßbar, adj. schoßpflichtig, zinsbar, steuerpflichtig. [baumes.
die Schoßbeere, die Scheiß=, Schießbeere, die Beere des Faul=
das Schoßbuch, das =register, das Steuerregister, Steuerbuch.
die Schoßbühne, ein Schirmdach über dem Füllorte unter
die Schosse, das weibliche Schaamglied. [dem Schachte.
der Schoßeid, Schösseleid, nd. Schotteleid, ein Eidwagen des
Schosses. die Schossel, sd., Schrotleiter. [Schoß zahlen, steuern.
Schossen, schiessen, aufwachsen, sprossen; t. sperren, schliessen;
der Schössel, Schösser, Schiesser, die Ofenschaufel der Bäcker.
Schoßeln, nd., einen Schooß ansetzen, ein Kleid, verlängern.
der Schösser, der Schiesser, der Schössel, die Ofenschaufel; das
Schösserlein, Schößlein, der Hänfling; der Schoßeinnehmer.
die Schösserei, die Schösserwohnung. das Schoßfaß, die
Schoßfrei, adj. steuerfrei, abgabenfrei, zinsfrei. [Brauerkufe.
das Schoßgatter, Fallgatter, ein niederschiessendes Gatter.
das Schoßgerinne, ein G., aus welchem d. Wasser herabfällt.
das Schoßgras, der Sommerlolch. der Schoßhäring, Hohl=.
der Schoßherr, der Schoßeinnehmer, der Steuereinnehmer.
das Schoßjahr, das Wachsjahr, das J. des stärksten Wuchses.
Schößig, mit e. Schoße oder Schößen besetzt. [Landkutschen.
die Schoßkelle, der Schoßkeller, Packraum an Postwagen und
das Schoßkraut, die Bruchwurz, der Durchwachs; der gelbe
der Schoßkiel, der hervorschiessende Getreidehalm. [Weiderich.
das Schößlein, das Schösserlein, der Schösser, Hänfling.
der Schößling, Schoß, das Schoßreis, der Sproß; d. Ableger,
der Schößling, das Schooßkind, der Schooßhund. [Senker.
der Schoßmann, ein Schoßpflichtiger, ein Steuerpflichtiger.
der Schoßpfennig, das Schoßgeld, die Steuer, die Abgabe.
Schoßpflichtig, steuerpflichtig, zinsbar, schoßbar, tributär.
die Schoßraupe, eine Schossen ähnliche grüne Raupe.
die Schoßrebe, der Schößling am Weinstocke, die junge Rebe.
das Schoßregister, das Schoßbuch. Schoßreich, adj. reich
das Schoßreis, der Schößling, Sproß. [an jungen Reben.
die Schoßreise, ein vom Schoß bestrittener Feldzug. [stein.
die Schoßrinne, eine Hohlziegelrinne zwischen Dach u. Schor-
der Schoßstein, der Donnerstein, Fingerstein, der Pfeilstein,
der Schoßzins, die Schoßabgabe. [die Blitzröhre, der Donnerkeil.
die Schoßwurz, die =wurzel, die Stabwurz, der Hundszahn.
die Schoßzeit, der Schoßtermin, die Zeit der Steuerzahlung.
der Schostack, Schustack, poln., e. Silbermünze von 12 pol-
nischen Groschen, $\frac{1}{15}$ Thaler, 2 Böhmen, 4 Brummer.
die Schote, die Scheide, Erbsenhülse, Erbse, Schotenpflanze;
gelbe —, der gehörnte Schotenklee; die Degenscheide, ge=
säumte Scheide, eine Schiffskuttel. [der Pinsel, der Gimpel.
der Schoteh, jüd., der Narr, der Wahnsinnige, der Dummkopf,
die Schote, nd., das Schußseil, ein Segel rückwärts zu spannen.
die Schotenblume, die Schneeblume, die Alpenwindblume.
der Schotendorn, der amerikanische Erbsenbaum, Wunder=
baum, die Akazie; eine stachlige Sinnpflanze, der Gummi=
baum; — mit 3 Stacheln, der Honigdorn, die Honigerbse.
der Schotendotter, eine Art Wegesenf. [genossene Erbsen.
die Schotenerbse, Schoterbse, junge grüne mit der Schale
der Schotenkaper, e. amerikanische Kaper mit Samenschoten.
der Schotenklee, ein kleeähnliches Schotengewächs; der ge=
der Schotenkümmel, der Hornkümmel. [meine Steinklee.
der Schotenpfeffer, der gemeine spanische Pfeffer.
der Schotenstein, schotenförmiger Fischzahn. [Segel z. nähen.
der Schotenstich, die Art, d. Schoten an die Schothörner der
der Schotentoffel, Schote, e. dummer, unbehülflicher Mensch.
die Schotenviole, die Frauen=, Mutterviole, Mutterveilchen.
der Schotenweiderich, ein schotentragender Weiderich.
der Schoter, die wilde Engelwurz, Brustwurzel. [Schiffes.
das Schotgat, ein Loch= oder Scheibengat an der Seite des
die Schothenne, Zwerghuhn, Erdhenne, Krüper, e. Art Fasan.
das Schothorn, das untere Segelende zur Befestigung der
die Schotschke, die Beere des schwarzen Holunders. [Schote.
das Schott, nd., e. Karat, 4 Gran, 12 Grän, $\frac{1}{3}$ Unze, $\frac{1}{24}$ Mark.
der Schott, nd., Schutt, ausgegrabene Erde; d. Schoß, Tribut.
das Schott, der Fischlaich, die Fischeier, der Froschlaich; der
Schotting, e. hölzerne Scheidewand; e. Stich= od. Seilknoten.
der Schottbolzen, e. Bolzen mit einem Kopfe u. e. Splintgat
der Schotte, ein Hausirer, ein herumziehender Weißgerber.
die Schotte, sd., die Nachmolke, das Milchwasser, Zigerwasser.
Schotteln, schötteln, nd., t. aufschüsseln, aufschaffen, auftra=
Schötteln, sd., schwatzen, aufbinden, lügen. [gen, vorsetzen.
die Schotten, pl. die Molken, der Käse; das Milch= oder Ziger=
der Schottenbruder, ein Benedictinermönch. [wasser.
die Schottengans, schottische Gans, die Bassonnergans, der
der Schottenkäse, der Molkenkäse, Ziger. [weiße Seerabe.
das Schottenkloster, ehemals ein Benedictinerkloster.
der Schottentanz, der schottische Tanz, die Ecossaise
die Schottentracht, eine leichte Männertracht ohne Hosen.
der Schottenzucker, sd., der Milchzucker aus der Nachmolke.
der Schottert, das Kluthuhn, das ungeschwänzte Huhn, eine
Schottführen, nd., i. in d. Arbeit vorangehen. [Art Fasanen.
der Schottherr, nd., der Schoßaufseher, der Steuerverwalter.
die Schotthose, nd., =hase, Strunke, e. Strumpf ohne Füßling.
die Schotting, =ung, die Schott, e. Schutzbrett, Bretterwand,
der Schötting, Schütting, nd., der Schottding, das Ver=
sammlungshaus d. Aeltesten, den Schoß zu bestimmen. [hörig.
Schottisch, schottländisch, Schottland od. den Schotten ange=
der Schöttling, Schüßling, das Ferkel, ein junges Schwein.
die Schottspule, nd., die Spießspule, das Weberschiffchen.
der Schottständer, ein Seiten= oder Mittelständer, in welche
das Schott oder Schutzbrett eingelassen ist. [Kässuppe.
die Schottsuppe, die Schottensuppe, sd., eine Zigersuppe,
der Schout by Nacht, holl., d. Nachtoffizier, Flaggenoffizier.
Schoven, nd., das Kraut im Wasser am Grunde ausjäten.
das Schoversegel, Schonfer=, Schönfahrsegel, das große
Segel auf kleineren Schiffen. [Stadtrecht, die Stadtgesetze.
die Schraa, die Schrae, die Skra, nd., die Schrift, das
Schrabben, schrapen, nd., kratzen, kritzeln, scribeln, schreiben.
Schrachtern, nd., jachtern, lachend u. schreiend umherlaufen.
der Schrack, sd., ein Wegmaaß von unbestimmter Größe.
Schrad (scraut) schraag, nd., schräg; mager, hart. [die Gehr.
das Schrad, nd., ein Längsstreifen, Längsschnitt, die Scharte,
das Schradlohn, nd., der Schneiderlohn. [der Hausthüre.
die Schraddühre, nd., die Halbthür, Oberthür, e. Fenster über
das Schradel, das Schradsel, das Schrotkorn. [zernagen.
Schraden, nd., t. schroten, zerschneiden, schräg zerstückeln;
der Schrabspeck, nd., der Länge nach zerhauene kleine Speck=
Schrae, nd., adj. mager, unzulänglich, knapp, theuer. [seiten.
Schraen, nd., t. schroen, schroden, schroten, grob mahlen.
Schraffiren, schraffen, schrapen, schrammen, schrämen, schrei=
ben, stricheln, Schattenlinien ziehen oder eingraben. [gebung.
d. Schraffirung, =ffung, Strichelung, Verschattung, Schatten=
Schräg, nd. schräm, schrom, schrad, schroff, anstrebend, ange=
lehnt, angestützt, steil, nd. dwaß, quer, schief, verschränkt.
die Schräge, die Schrägheit, die schräge Richtung od. Fläche.
der Schrägdurchmesser, ein Durchmesser, der einen andern
schräg durchschneidet. [m. krummen od. schrägstehenden Beinen.
das Schrägelchen, nd., Häkelchen, der Faßreiter, eine Person
der Schragebock, das Gestell des Weißgerberschragens.
das Schrägemaaß, die Schmiege, das bewegliche Gehrmaaß.
die Schrägemauer, d. schräg abhangende Mauer unter e. Treppe.
der Schragen, d. Schrage, e. Gestell von kreuzweis verschränk=

ten Hölzern, z. B. ein Sägebock; der Schlichtrahmen der Weißgerber; die Drehlade der Zinngiesser; der Kranich der Ankerschmiede; Schranne; e. Haufen Scheitholz v. 3 Klaftern.
die Schragen, nd., pl., Handwerks-Verordnungen u. Gebräuche.
Schrägen, t. schräge machen, abschrägen, abdachen, böschen, abhängig machen, abschärfen, abkanten. [gen zu messen.
die Schragengerechtigkeit, das Recht, das Holz nach Schra-
der Schragenapfel, ein großer rothgefleckter süßer Apfel.
das Schragenholz, schragenweise verkauftes Holz. [Schragen.
die Schragenordnung, e. Vorschrift für den Holzverkauf nach
der Schräg-Schnitt, -Schritt: — ein schräg geführter oder gethaner Schnitt ꝛc. [Wandhölzern eines Schachtes.
der Schrägstempel, ein schräggespreizter Riegel zwischen den
der Schragstein, ein Steingewicht am Weißgerberschragen.
der Schrägstangel, Stange od. Latte d. Weißgerberschragens.
die Schrägstrichraupe, mit schrägen Strichen bezeichnete R.
die Schrägung, die Schräge, die Schrägheit, Abdachung, Böschung, der Abhang, eine schräge Fläche. [stehend (Zweige).
Schrägzeilig, adj. aus schrägen Z. bestehend, in schrägen Z.
der Schrahn, Schran, sd., was b. Käsekochen oben schwimmt.
der Schräkel, nd., das Schrägelchen, ein verschränkter, verwachsener Mensch, Knirps, Wruck, Krüppel; ein Klotz am
der Schral, nd., Schrei, das Prahlen. [Vorderfuße e. Pferdes.
Schräkelhaft, nd., adj. verschrenkt, verkrüppelt. [(Wind).
Schralen, nd., i. laut schreien, prahlen; ungünstig werden
der Schram, pl. Schräme, die Schramme, eingegrabene Vertiefung zwischen Gestein u. Erz. [d. Schräme ins Gestein hauet.
der Schrämhauer, der Schrammhauer, ein Bergmann, der
Schräm, schreem, nd., schräg, schief. [ren, schrapen, graben.
Schrämen, nd., t. schrägen; schränken; schrammen, schraffi-
der Schrämhammer, auf e. Seite spitzer Bergmannshammer.
die Schramme, der Griff, Kratz, Kritz, Ritz, die Krimme, fr. Gramme, Kerbe, eine oberflächliche Verletzung, Narbe.
Schrammen (sciramman) greifen, schrapen, schärfen, schreiben, streifen, graben, bezeichnen, schraffiren. [seitwärts.
Schräms, schrems, sd., adv. schrad, nd., schräg gegenüber,
der Schrammhusten, nd., ein schmerzhafter trockner Husten.
Schrammig, adj. geschrammt, geritzt, zerkratzt, voll Schrammen.
der Schrammschuß, ein Streifschuß, ein leicht verletzender S.
der Schramspieß, ein 2 Fuß langes spitziges Brecheisen der Bergleute z. Schrämen, od. Schramhauen. [tragbare Bank.
die Schrand, sd., die Schranne, der Scharren, eine hölzerne
Schrander, schrandig, nd., klug, schlau, verschmitzt.
die Schrange, nd., die Schranne, Scharren, die Fleischbank.
der Schrank, pl. Schränke, der Schrein, Schragen, ein Kasten mit Thüren, nd. Schapp, Schoff, Spund, Spünde, sd. Almer, Ulm, Köthe, Kalter, Ge- oder Behalter, Wandkasten.
die Schrankader, die Rosen- oder Frauenader, die Blutader an d. innern Seite des Schenkels; die Arm-, Bug-, Kegelader.
der Schränkbalken, ein verschränkter, gespreizter Balken, Schrägbalken, Querbalken. [der —, ein Schneider.
das Schränkebein, ein schräges oder übergeschlagenes Bein;
die Schranke, der Schrank, die Schranne, das Stäbegeländer, die Bretterplanke, die Kampfplatzeinfassung; die Gränze, Begränzung, Barrière; pl., d. Gericht. [gezähne z. schränken.
das Schränkeisen, der Setzhaken, ein gekerbtes Eisen, die Sä-
Schränken, schränkeln, i. die Füße kreuzweise setzen, hinken, auf Umwegen gehen, sich verstellen, vergehen; t. übereinander legen, verbinden, schlingen, einfassen, umgeben, beschränken.
Schrankenlos, adj. unbeschränkt, gränzenlos, absolut.
das Schrankenwerk, die Einfassung, Barrière, Planke.
das Schränkfenster, die Jalousie. [den Sägeschmieden.
die Schränkklinge, der Setzhaken oder das Schränkeisen bei

der Schränkrahmen, ein zusammengeschrobener Rahmen.
der Schrank-Schlüssel, -Thür: — d. Schlüssel ꝛc. e. Schrankes.
Schränkweise, adv. schräg, kreuzweise, quer übereinander.
der Schrankzaun, ein Zaun von verschränkten Stäben.
der Schrann, die Schränne, sd., die Berglücke, die Felsenritze.
die Schranne, sd., die Schranke, der Schragen, Schrein, das Gerüst, der Laden, die Bude, Bank, Getreidemarkt, Gericht,
der Schrannenschreiber, Gerichts-. [Gerichtsbarkeit, -bezirk.
der Schranz (scruntusse) sd., der Riß, Spalt, Bruch, Schlitz; Fresser, Schlemmer, Schmarotzer, Speichellecker, Hofschranz.
Schranzen, schränzen, i. reißen, brechen, spalten, schlitzen, bersten; fressen, schmarotzen; nd., theilen, zu-, mittheilen, ab-
der Schranzer, der Fresser, Schmarotzer. [geben, zuwenden.
Schranzenhaft, adv. nach Schranzenart, schranzenmäßig.
das Schranzenpack, die -schaft, Schranzen, Hofschmarotzer.
Schrap, nd., bereit, fertig, schräggebraßt (Segel).
die Schrap, Grep, nd., (engl. shrip) die Tasche.
die Schrape, Schrappe, die Scharre, Kratze, der Striegel,
das Schrapeisen, die Salzschrape. [ein Kratzeisen.
das Schrapel, nd., das Schabsel, Abgeschrapte.
Schrapeln, i. schrumpfen, schrapen, schrofeln, harschen, schreilen, schröckeln, gefrieren; t. kratzen, scharren; schruppen.
Schrapen, schrappen, t. greifen, grimmen, schrammen, kratzen, schaben; schlecht geigen; schürfen. [Schrape, Kratze.
der Schraper, nd., der Fiedler, Bierfiedler, Geigenkratzer; die
Schräpfen, sd., e. Acker leicht überhacken, den Rasen schälen.
das Schräpfhäfeli, Schrapfhörnli, sd., der Schräpfkopf.
der Schrapfhans, Schraphans, Scharrer, Knauser, Geizhals.
die Schrappe, nd., die Grep, die Greife, die Tasche.
Schrappstehen, nd., schroff od. angestemmt stehen, straff halten.
das Schrapsalz, der Salzabfall in Salzwerken, das Schabsalz.
der Schrapstuten, nd., ein aus zusammengeschraptem Teige gebackenes Brod. [der Poltergeist, das Toggeli; die Fratze.
der Schratel, Schrättel, Schradel, Schrätz, sd., ein Kobold,
die Schrateln, Schröteln, nd., Schnitzel, Schneiderläppchen.
der Schratten, ein Berg oder Gestein voll Risse und Spalten.
die Schratze, der Schraizer, Schraffen, sd., eine Art Börs.
die Schraube, Straufe, Drehe, der Wirbel, Trieb; ein Folterwerkzeug; d. Schraubhorn, d. Schrauben- od. Mondschnecke.
Schrauben (scrouan) t. sd., straufen, treiben, drehen, wirbeln; bedrängen, necken, betrügen. [gewundener Frucht.
der Schraubenbaum, e. indischer Baum mit schraubenförmig
das Schraubenblech, Schraubenschneidezeug d. Goldschmiede.
der Schraubenbohrer, ein eckiger Bohrer, Schraubengänge einzuschneiden. das Schraubenbrett, e. angeschrobenes Brett z. Beschneiden d. Spielkarten. [tete Docke an d. Drechselbank.
die Schraubendocke, eine zum Schraubendrechseln eingerich-
das Schraubeneisen, ein Schraubenschneidezeug, eine Platte mit Schraubenlöchern, e. Schraubendreheisen. [Schrauben.
der Schraubendreher, ein kleiner Meißel zum Umdrehen der
Schraubenförmig, adj. schraubenähnlich, -gängig. [gen.
der Schraubengang, die -gänge, das -gewinde, die -windun-
das Schraubenfutter, eine an die Spindel geschrobene Büchse zur Befestigung der Dreharbeiten. [bei Pansternühlen.
das Schraubengerinne, ein durch Schrauben stellbares G.
das Schraubenhorn, ein schraubenförmig gewundenes Horn.
das Schraubenhornschaaf, ein S. mit gewundenen Hörnern.
der Schraubenknecht, der -zwinger, ein Markscheiderwerkzeug, d. Papier a. d. Reißtische z. befestigen. [Zwischengeschirr.
die Schraubenkunst, e. Wasserkunst m. zusammengeschrobenem
die Schraubenlinie, der -gang, die -windung, die Windung um eine Walze. [am Ende einer Schraube.
die Schraubenmutter, ein aufgeschrobenes Befestigungsblech

der **Schraubenkolben**, e. kl. Schraubstock der Kupferschmiede.
das **Schraubenregister**, eine Reihe Schraubendocken von ver=
schiedener Stärke. [Mittelpunct gedrehter Riegel.
der **Schraubenriegel**, der Drehriegel, Reiber, ein um seinen
der **Schraubenreif**, e. mit Schr. angezogener eiserner Faßreif.
der **Schraubensalat**, e. S. mit zusammengedrehten Blättern.
der **Schraubensatz**, ein aus 2 Schraubenspindeln mit gleichen
Gängen bestehendes Hebezeug. [ein Schraubenkopfdreher.
der **Schraubenschlüssel**, ein Schlüssel mit Schraubengängen;
die **Schraubenschnecke**, Flügelschnecke, das Schrauben= oder
Flügelhorn, e. einfache gewundene Schnecke. [Frauenmützen.
die **Schraubenschnur**, ein schmales halbseidenes Bändchen an
der **Schraubenstahl**, ein —dreheisen bei den Horndrechslern.
der **Schraubenstein**, e. schraubenähnlicher versteinerter Körper.
der **Schraubenstock**, ein Schraubstock, die gefirnißte Kupfer=
platte über Kohlen zu trocknen. [Binden zusammenzupressen.
die **Schraubenwinde**, eine Böttichervorrichtung, Fässer beim
die **Schraubenzange**, der Schraubstock, Schraubkloben.
das **Schraubenzeug**, das —schneidzeug. [hen der Schrauben.
die **Schraubenzieher**, —dreher, ein Meißelchen zum Umdre=
der **Schraubenzug**, e. aus Kloben zusammengesetztes Hebezeug.
die **Schraubenzwinge**, Schraubzwinge. [am Zeichentische.
der **Schraubenzwinger**, —knecht, eine Markscheiderzwinge
die **Schrauberei**, Prellerei, Erpressung, Chikane, Rechtsdreherei.
das **Schraubhorn**, die Mondschnecke, Schraube, eine Schnecke
mit gewundener Schale u. runder Mündung. [d. Schöpfrades.
die **Schraubmühle**, e. Schöpfmühle mit e. Wasserschraube statt
der **Schraubstock**, die Schraubenzange, der =kloben; Feilkloben.
die **Schraubstockzange**, d. Fänge od. Zangen e. Schraubstockes.
das **Schraubwerk**, e. Werk mit oder z. Schrauben. [Schraube.
die **Schraubzwinge**, eine hölzerne Tischlerzwinge mit einer
Schrauelig, nd., adj frostig, verfroren, gegen Kälte empfindlich.
Schrauen, **schraulen**, nd., schreien, grölen, karjölen, wider=
lich singen, kreischen, krähen, krächzen. [schreiendes Kind.
der **Schrauke**, Schrauhals, Schrauwauke, der Schreier, ein
der **Schraun**, d. Sirbele, d. Käsewasser, e. Art Molke od. Schotte.
der **Schreck**, Schrick, Krick, Krach, Bruch, Sprung, Riß; der
Krieg, die Furcht, das Zusammenfahren, der Schrecken, das
Entsetzen, Granen, Grausen, plötzl. Erstaunen. [ein Exempel.
das **Schreckbeispiel**, ein abschreckendes, Warnungs=Beispiel,
Schreckbar, adj. leicht erschreckend, verscheuchbar, schreckhaft.
das **Schreckbild**, sd. der Schreckbutzen, e. Popanz, e. Scheuche.
die **Schrecke**, der Schrick, der Wachtelkönig; die Heuschrecke, d.
der **Schreckeid**, zum Schrecken angetragener Eid. [Heuspringer.
Schrecken (screchan) i. krachen, schreien, schricken, reißen, sprin=
gen, kriegen; t. besprengen, heftig erregen, ablöschen, scheu=
chen, jagen, Furcht einflößen, verzagt machen, entmuthigen,
ins Bockshorn jagen. [tern u. Zagen, das Entsetzen.
der **Schrecken**, das Krachen, der Schrei, die Furcht, das Zit=
der **Schreckenberger**, ein Engelsgroschen, zu Schrecken= oder
Annaberg geprägte Münze von 3 Groschen 6 Pfennigen.
die **Schrecken=Erscheinung**, der =Gang, =Gebieter, das =Ge=
heul, die =Gestalt, die Schreckens=Aussicht, das =Bild, die
=Botschaft, =Gespenst, die =Göttinn, =Hand, die =Herrschaft
(der Terrorismus), der =Herrscher (Terrorist), =König, die
=Kraft, der =Mann, =Mond, die =Nacht, der =Ort, die =Post,
der =Ruf, die =Sache, =Spur, =Stunde, der =Tag, =Tod, das
=Wort, die =Zeit, das Schrecken=Verhängniß, =Wesen, der
Schreck=Gedanke, =Geist, die =Larve, der =Schuß, die =Stim=
me, =Strafe, das =Thier: —d. schreckende, schreckliche, Schre=
cken erregende, mit Schrecken erfüllende Erscheinung.
Schreckenfrei, **schreckenlos**, adj. schrecklos, unerschrocken,
der **Schreckenstein**, der Schreck—. [unverzagt, ruhig, muthig.

Schreckenbrüllend, adj. durch Gebrüll schreckend, scheuchend.
die **Schreckensspur**, die späte Wirkung e. gehabten Schreckes.
Schreckenstumm, vor Schr. verstummt, =blüfft, =dutzt, betäubt.
Schreckenvoll, adj. höchst schrecklich, furchtbar, grauenvoll,
der **Schrecker**, der Schreckenerreger. [schauderhaft, gräßlich.
Schreckhaft, furchtsam, leicht zu schrecken, leicht erschreckend.
der **Schreckheerd**, e. Vogel= wohin d. Vögel geschreckt werden.
Schrecklich (screchantlih) adj. schreckend, gräßlich, furchtbar,
schauderhaft; adv. sehr, ungeheuer. [Hasenfuß, die Memme.
der **Schreckling**, der Schreckhafte, der Furchtsame, Feigling,
die **Schrecklichkeit**, Furchtbar=, Fürchterlich=. [d. Schreckbild.
die u. das **Schrecknitz** (screchnusse) das —sal, der Schrecken,
das **Schreck=Pulver**, =Wasser, =Mittel, die =Tropfen: — d. den
Schreck unschädlich machende, niederschlagende Pulver ꝛc.
die **Schreckschanze**, eine kleine Verschanzung im freien Felde.
der **Schrecksprung**, aus Schrecken gethaner Sprung eines an=
geschossenen Thieres. [der Eckstein, Prallstein, Radstößer.
der **Schreckstein**, der Malachit, e. grüner jaspisähnlicher St.;
das **Schrecktuch**, die Schrecke, die Tücher zur Umstellung eines
der **Schreckvogel**, der Sägeschnäbler. [Jagdraumes.
der **Schreckwurm**, die Maulwurfsgrille. [Schröter, Schneider.
Schreem, nd., schräm, schräg, schrad. der **Schreer**, nd., der
Schreepsch, nd., eingeschrumpft, mager, schmächtig, klein.
das **Schreerloch**, nd., das Schneiderloch, die Hölle.
der **Schrei**, der Ruf, das Krähen, Kreischen, Greinen, Grauen,
Schrecken, Geschrei, Gerücht, der Laut, Ton, Ausruf.
die **Schreibart**, der Styl, die Diction, Darstellung, Vortrag.
der **Schreib=Bedarf**, das =Brett, das =Buch, die =Gebühr, der
=Geist, das =Geld, der =Groschen, =Kitzel, die =Kunst, der
=Künstler, Schreibe=Lohn, die =Lust, der =Meister, das
Schreib=Rohr, die =Feder, der =Finger, =Gehülfe, das =Ge=
setz, der =Griffel, =Helfer, =Kasten, das =Kästchen, die =Kreide,
=Kunde, =Materialien, das =Papier, =Pult, die =Regel, die
=Schule, der =Schüler, =Stift, der =Stoff, die =Stube, das
=Stübchen, die =Sucht, =Tafel, der =Tafelgriffel, die =Tafel=
nadel, der =Tag, =Text, =Tisch (das Büreau), die =Uebung,
=Wuth, das =Zeug, =Zimmer, der =Zug: — d. Bedarf ꝛc. im,
beim, zum oder für das Schreiben.
das **Schreibblei**, das Wasserblei, das Reißblei, das Bleierz.
die **Schreibflechte**, die Schrift=, eine schriftähnlich gezeichnete
die **Schreibekunst**, Schönschreibe=, Kalligraphie. [Baumflechte.
Schreiben (scripan, scriban) i. u. t. schrapen, nd., schrammen,
krappen, kratzen, kritzeln, griffeln, ritzen, stricheln; sich durch
Schrift darstellen, sichtbar reden, ausdrücken, zeichnen; r. sich
herleiten, herkommen von; sich unterzeichnen. [ten schreiben.
Schreibeln, i. scribeln, schrifteln, griffeln, kritzeln, Kleinigkei=
das **Schreiben**, Schrift, Brief, die Zuschrift, das Promemoria.
der **Schreiber**, Schriftner, Schriftler, Schriftsteller, Verfas=
ser, Ausfertiger Schreibgehülfe, Secretair; der Schreiber=
fisch, die Nase, der Näsling. [d. Amt ꝛc. eines Schreibers.
das **Schreiber=Amt**, der =Dienst, =Lohn, =Posten, die =Stelle: —
die **Schreiberei**, die Schreibbarkeit, das Schreibwerk, das
Schreibwesen, die Schrift, Schriftstellerei; das Geschreibsel,
Geschmier, die Sudelei; die Schreiber=, Schreibstube, Expedi=
tion, Ausfertigungsstube; das Secretariat; sd., die Kanzlei.
der **Schreiberfisch**, der Näsling, die Nase. [Masholder.
das **Schreiberholz**, das Schreiberlaub, der Feldahorn, der
die **Schreiberrose**, Sommerblume. [gen die Rechtschreibung.
der **Schreibfehler**, ein orthographischer Fehler, ein Fehler ge=
Schreibfertig, schreibgeübt, geschickt im Schreiben, schnell=
der **Schreibköcher**, der Federköcher, das Pennal. [schreibend.
die **Schreiblade**, das Schreibkästchen. das **Schreibleder**, das
Schreiblederrn, adj. pergamenten. [Schreibpergament.

der Schreibler, Scribler, Schriftler, ein Schriftstellerchen,
Schreiblustig, -süchtig, -muthig, -selig. [Winkelschriftsteller.
das Schreibpergament, dünnes Pergament z. Schreiben mit
der Schreibsand, sd., der Streusand, Ablöschsand. [Dinte.
Schreibrichtig, adj. orthographisch, schreibfehlerfrei, correct.
die Schreibrichtigkeit, Correctheit, Reinheit v. Schreibfehlern.
der Schreibschilling, -groschen, die kleine Lehenware für die
Ausfertigung des Lehenbriefes. [Schreibtische, der Secretair.
der Schreibschrank, das Schreibspind, ein Schrank mit einem
die Schreibschrift, die liegende, fliessende Schrift, Cursivschrift;
das Schreibspind, nd., der Schreibschrank. [die Rundhand.
Schreibselig, adj. -lustig, -süchtig. [schriftähnlichen Zügen.
der Schreibstein, eine Art Seifenstein; ein Bildstein mit
das Schreibtafelpergament, ein lackirtes Schreibleder.
der Schreibsticken, nd., das Schreibstäbchen, Griffel, Bleistift.
Schreibträge, -faul, d. Schreiben abgeneigt, ungern schreibend.
die Schreibung, Schreibart, Schreibweise, die Buchstabirung.
Schreibwidrig, unorthographisch, -richtig geschrieben, schrift-
die Schreie, sd., die laute Stimme; der Schreihals. [widrig.
Schreien (scrian) nd. schrauen, krähen, schrecken, krächzen,
kreischen, rufen, grell tönen, schrillen; grölen, prahlen, brül-
len, muhen, blöcken, wiehern, weinen; grell abstechen; Rache
Schreielig, sd., weinerlich, leicht und oft weinend. [fordern.
der Schreier, der Schreihals, der Schreisack, die Quarre, ein
schreiendes Kind; der Lärmer, Klager, Jammerer, Brüller, der
Ausrufer, Marktschreier; die Quakente, ein Regenpfeifer; der
kleine Adler, Stein-, Enten-, Gänse-, Schelladler, röthlicher
Mäuseaar, gescheckter Schellenadler, Entenstößer. [Stropp.
der Schreihaken, Kneifhaken, ein Schiffshaken an e. großen
der Schreihals, Schreisack, d. Schreimaul, nd. die Schrauke,
Schrauwauke, die Quarre, e. schreiendes Kind. [belangen darf.
das Schreijahr, das Jahr, in w. ein Mündel den Vormund
Schreilen, nd., schröckeln, schrofeln, schrumpfen, gerinnen, ge-
liefern, gefrieren; t. rollen, rillen, krellen, kräuseln.
der Schreimann, ein Zeuge angethaner Gewalt od. Beleidigung.
das Schreimaul, der Schreihals, nd. die Keek, die Schrauke.
der Schrein, nd. der Schreen, der Schrank; der Schragen,
die Schranne, der Krahn, die Truhe, e. Kasten. [Möbelmacher.
der Schreiner, der Tischer, der Kistler, der Schatillger, nd.,
die Schreiner-Arbeit, das -Handwerk, -Holz, die -Ware, die
-Werkstatt, das -Gewerk, die -Zunft, der -Meister, -Gesell,
das -Zeug, -Geräth: — d. Arbeit :c. der Schreiner oder ei-
Schreinern, i. Schreinerarbeit machen. [nes Schreiners.
die Schreinerei, das Schreinerhandwerk, die Schreinerarbeit.
der Schreinhalter, Urkundenbewahrer, Archivar. [gelegt war.
das Schrein-Gut, -Pfand: e. Gut :c., dessen Urkunde ins Archiv
Schreißen, schrißen, sd., reißen; Mädchen i. Weinhaus führen.
Schreiten (scritan, stritan) i. nd. strieden, treten, greten,
grätschen, kreiteln, marschiren, auf dem Ried oder Marsch-
lande weit, wie reitend gehen. [schroten, schräg schneiden.
die Schreipfeife, die Mixtur in Orgeln. Schreiten, sd., t.
der Schreitfuß, ein schreitender Fuß an einem Vogel oder
der Schreiton, ein kreischender Ton. [Schmetterling.
die Schreiti, sd., die Schräge. das Schretti, d. Schrägemaaß.
Schreitlings, -lingen sd., adv. in schräger Richtung.
die Schreitung, das Schreiten, Fortschreitung, Progression.
Schrell, nd., grell, krallend, scharf, kratzend, trocken im Halse.
die Schrelligkeit, nd., Schärfe des Schalles und Geschmacks;
Schremen, nd., t. schrägen, abschrägen. [Rauhigkeit im Halse.
Schremspapier, sd., Fließ- oder Löschpapier. [tergeist, der Alp.
das Schrettele, der Schrett, Schretz, die Waldschrate, sd., Pol-
Schreuen, nd., i. gerinnen, schreilen, geliefern, gefrieren.
der Schribe, nd., Strich, Schriftzug. [schmolzenen Fettsehnen.
die Schriben, nd., die Greben, die Speckgrieben, die ausge-
das Schricht, nd., das Geschrei, das Gerücht. [ende, Trumm.
der Schrick, Schreck; nd., ein Kloß mit 3 Beinen, ein Stamm-
Schrichten, schrichtern, nd., kläglich schreien, schrachtern.
Schricken, i. schrecken, schreien; t. abschricken, abrinnen.
Schriden, schrien, nd., striten, schreiten, hin und hergehen.
die Schrift (kiscrift) das Geschriebene (giscriv), die sichtbare
Rede, das Buch, die Abhandlung; die Schriftzüge, Lettern,
Charaktere, Buchstaben; die heilige —, die Bibel, das
Wort Gottes; pl., die Werke; der Theilungsriß zu Radzähnen.
der Schrift-Absatz, -Abschnitt, die -Anzeige, der -Anzeiger,
das -Behältniß, der -Erfinder, die -Kammer, -Kürzung, der
-Mäkler, -Richter, -Schätzer, -Schrank, die -Seite, der
-Setzer, die -Schriftsprache, -Tasche (Portefeuille), der -Ver-
fälscher (Falsarius), die -Verfälschung (Falsation), der -Ver-
fasser, -Versuch, -Wechsel: — d. Absatz, Abschnitt :c. in, von,
bei Schriften, Schrift oder Büchern.
der Schrift-Ausleger, die -Auslegung, der -Beweis, der -Er-
klärer, die -Erklärung, der -Forscher, die -Forschung, der
-Gelehrte, -Lehrer, -Spötter, die -Stelle, der -Text, -Veräch-
ter, -Verständige, das -Wort: — d. Ausleger, Auslegung :c.
der oder aus, in der heiligen Schrift oder Bibel. [Buchschau.
die Schriftbeurtheilung, Schriftkritik, Recension, Bücher- od.
der Schriftbeurtheiler, Schriftenschätzer, Bücherschätzer,
der Recensent; der Censor; Kritiker; Krittler, Schriftmäkler.
der Schriftbewahrer, der Registrator, der Urkundenaufseher.
der Schriftbörs, e. gelbflossiger B. mit schriftähnlicher Kopf-
Schrifteln, Schriftchen, Flugschriften schreiben. [zeichnung.
der Schriftenmacher, der Buch- oder Büchermacher.
das Schriftenthum, die Bücherwelt, die Literatur.
die Schriftflechte, Schreibflechte, eine schriftähnlich gezeich-
nete Flechtenart an Baumstämmen. [zulässig, gewöhnlich.
Schriftgebräuchlich, adj. in der Schriftsprache gebräuchlich,
das Schriftgewölbe, der Schriftschatz, Schriften-, Urkunden-
der Schriftgiesser, der Letterngiesser. [kammer, das Archiv.
die Schriftgiesserei, die Letterngiesserei, die Letterngießkunst.
das Schriftgiessererz, ein mit Spießglas und Arsenik ge-
mischtes reiches Eisenerz. [druckerlettern, das Schriftmetall.
das Schriftgiessermetall, die Metallmischung zu den Buch-
der Schriftgiesserzettel, die Berechnung der zu einem Cent-
ner Schrift gehörenden Buchstaben. der Schriftguß, der Let-
ternguß, der Buchstabenguß. [script anzustecken, das Tenakel.
der Schrifthalter, die Gabel am Schriftkasten, das Manu-
der Schriftjaspis, ein Jaspis mit durchkreuzten Streifen.
der Schriftkasten, der Setzkasten, Letternkasten; die Schrift-
Schriftkünstig, schreibkundig, schriftstellerisch. [Urkundenlade.
die Schriftkunst, Schriftsteller-, Abhandlungs-, Darstellungs-
die Schriftkürzung, die Abbreviatur. [genheitsschriftsteller.
der Schriftler, der Flugschriftler, der Denkschriftler, ein Gele-
Schriftlich, geschrieben, durch Schrift, schwarz auf weiß.
der Schriftmäkler, Krittler, Kritikaster, e. tadelsüchtiger Re-
Schriftmäßig, adj. bibelmäßig, schriftgetreu, biblisch. [censent.
die Schriftmutter, die Matrize, die kupferne Schriftgiesser-
form, in welche der geschnittene Schriftstab abgeklatscht ist.
Schriftreich, adj. reich an Druckschrift oder Lettern.
der Schriftrichter, der Buchrichter, der Censor, der Kritiker.
der Schriftsaß, Kanzleisaß, ein Lehnsmann oder Unterthan
welchem gerichtliche Zufertigungen schriftlich zu machen sind.
Schriftsässig, klanzleisässig, der Kanzlei des Landesherrn un-
die Schriftsässigkeit, Kanzleisässigkeit. [mittelbar unterthan.
die Schriftsäule, eine Säule mit In- oder Umschrift; die ge-
setzte Schriftspalte oder Columne. [ter, der Censor, Kritiker.
der Schriftschätzer, der Schriftbeurtheiler, der Bücherrich-

der Schriftschatz, der Urkundenschatz, das Archiv. [schrank.
der Schriftschrank, der Schriften-, Urkundenschrank; Lettern-
die Schriftseite, eine beschriebene oder bedruckte Papierseite.
der Schriftsetzer, Schriftner, Schriftsatzkünstler, Setzkunst-
die Schriftschneiderei, Schriftschneideanstalt. [beflissener.
der Schriftschneider, -künstler, Verfertiger stählerner Punzen.
die Schriftspindel, eine schriftähnlich gefleckte Stachelschnecke.
die Schriftsprache, die ausgebildete Büchersprache. [Art Gips.
der Schriftstein, ein schriftähnlich gezeichneter Stein, eine
der Schriftsteller, der Scribent, der Autor, der Verfasser.
die Schriftstellerei, die schriftstellerische Beschäftigung.
Schriftstellerisch, adj. verfasserisch, litterarisch, bücherzeugend.
Schriftstellern, i. Bücher erzeugen, e. Buch schreiben; schrif-
die Schriftstellerschaft, -würde, -ehre, Autorschaft. [teln.
der Schriftstellerstolz, der Autorstolz, -dünkel, die -eitelkeit.
die Schriftstellersucht, die Schreibsucht, Autorsucht.
die Schriftstellerwelt, die sämmtlichen lebenden Schriftsteller.
der Schriftstempel, -punzen, die Patrize, ein Stahlstäbchen
mit einem eingeschnittenen erhobenen Buchstaben am Ende.
Schriftvoll, adj. voll Lettern. [die Ziffer, der Buchstab.
das Schriftzeichen, das graphische Zeichen, Charakter, Letter,
der Schriftzug, das Schriftzeichen, eine Schriftverzierung.
Schrillen, i. grell tönen, zirpen, schricken, schreieln, gellen.
der Schrimpf, der Schrumpf, Fruchtschrumpf. [zerspringen.
Schrinden, i. schrunden, schranzen, krinnen, reißen, spalten,
Schrinnen, schrinen, i. stechend schmerzen, wund seyn.
die Schrippe, ein Brödchen v. feinem Roggenmehle; e. Bruch
im Tuche vom Walken. [Maaßregel; e. Maaß v. 5 Schuhen.
der Schritt (scrit) ein Tritt, das Schreiten, Gang, Verfahren,
Schrittlings, -mäßig, adv. schreitend, Schritt vor Schritt,
das Schrittmaaß, nach Schritten bestimmtes Maaß. [im Schr.
der Schrittmesser, Schrittzähler, ein Werkzeug, die Schritte
der Schrittschuh, der Schlittschuh, Eisschuh. [zu zählen.
die Schrittsteine, pl., e. Pfad v. einzelnen Steinen in e. Furt.
Schrittweise, adv. nach Schritten, im Schritt, Schritt vor S.
der Schrittzähler, Schrittmesser, Wegmesser, das Hodometer.
der Schritz, Schrick, Schreck, Ralle, Schnarre, Wachtelkönig.
Schrobben, schrubben, schruppen, aus dem Groben bearbeiten.
der Schrobber, Schrubber, Schrupper, der Schrupphobel;
eine Kratze; ein steifer Besen. [gerinnen, verharrschen.
Schröckeln, nd., i. schrofeln, schrapeln, schteilen, gefrieren,
die Schrobel, eine feine Kardätsche zur spanischen Wolle.
Schrobeln, t. kratzen, streichen, kardätschen (Wolle).
die Schrobsäge, eine Stichsäge der Schiffszimmerleute.
der Schröckstein, der Nierenstein, der Griesstein. [absatz.
der Schrof, Schrofen, Schrofer, sd., der Felskopf, Felsen-
das Schrofbrod, nd, feines Roggenbrod. der Schröder, nd.,
Schrofen, nd., t. fein schroten (Korn). [der Schneider.
Schroff, adj. nd. schroffig, schroffachtig, schräg, steil, abschüs-
sig, rauh; abstoßend, ungesellig, roh, grob, ruppig, rubberig.
die Schroffe, die Schroffheit; der Schrofer, e. schroffer Felsen.
das Schroff, nd., die Tischschublade. Schroffen, schroff seyn.
das Schroffgewächs, Aftermoos. [Rauhig-, Rauh-, Grobheit.
die Schroffheit, die Schroffe, die Steilheit, Abschüssigkeit; die
Schroffig, -ffachtig, nd., adj. scharf, rauh, zackig, schroff.
das Schrofmehl, nd., feines Roggenmehl. [ter Landwirth.
der Schrökel, nd., ein Schräkel, Krüppel, Knirps; ein schlech-
der Schrofzahn, nd., der Schneidezahn, Vorderzahn.
Schroien, schröggen, nd., t. sengen, verbrennen; schrinen.
der Schroll, sd., ein Klotz, Krubben; ein Grobian; ein Brauer-
knecht; der Kaulbörs, Kaulbarsch. [Grille, böse Laune, Tücke.
die Schrolle, sd., die Scholle, e. Erdkloß, Eisstück; die Schrulle,
Schrömen, nd., träumen, ahnen, fürchten, schwanen.

die Schröpfe, das -fen, Schrapfen, Schneiden mit der Sichel.
das Schröpfeisen, die -fliete, d. Schröpfschnäpper, e. wundärzt-
der Schröpfer, Badwärter, Schröpfkopfsetzer. [liches Werkzeug.
Schröpfen, t. schrepfen, schrapfen, mit der Sichel abschnei-
den; ritzen, aufschneiden; schrauben, übertheuern, beschuppen,
das Schröpfglas, ein gläserner Schröpfkopf. [erpressen.
der Schröpfkopf, Zieh-, Laßkopf, das Schröpfhorn, ein hoh-
les Hütchen zum Blutausziehen [den Schröpfköpfen.
die Schröpflampe, eine Lampe zum Verdünnen der Luft in
der Schröpfschnäpper, e. messingen. Kästchen m. vielen kleinen
das Schröpfzeug, das Geräth zum Schröpfen. [Schröpfeisen.
die Schröpfwunde, der Hautschnitt zum Schröpfen.
das u. der Schrot, der Riß, das Abgerissene, Stück, Scheit,
Streifen, Abfall, Hagelkorn; nd. Schradel, Schradkorn, grob
gemahlenes Getreide; ein Spankorb Rindenkorb; das Zim-
merwerk in Schachten, das Schrotwerk. [Bäume.
die Schrotaxt, das -beil, eine Zimmeraxt zum Spalten der
der Schrotbaum, ein Schrotleiterbaum, Wagenladerstange.
der Schrot-Beutel, die -Büchse, das -Faß, die -Form, das -Mo-
del, -Korn, -Körnchen, der -Sack, das -Sieb: — d. Beutel
ꝛc. zu Schrot- oder Traubenhagel. [röhren zu bohren.
der Schrotbohrer, ein langer Bohrer, Brunnen- u. Pumpen-
der Schrotbock, ein Hülfsgestell zum Abladen v. Lastwägen.
Schrotbreit, adj. so breit wie ein Schrot oder Zeugstreifen.
der Schrotbunzen, der -meißel, ein Goldschmiedebunzen zum
Zerhauen. [Anschrote, die Randleiste des Tuches.
die Schrote, ein Werkzeug zum Abschroten oder Abhauen; die
das Schroteisen, der Baummeißel; der Gärtner; das Schu-
stermesser, z. Zuschneiden. [sd., e. langer unbeholfner Mensch.
das Schrotel, Schrötchen, Schrötlein, ein Stückchen, Abfall;
Schröteln, nd., t. schälen, zerstückeln, zerschneiden.
Schroten, t. nd. schraden, reißen, schneiden, schruffen, hauen,
schlagen, auf- u. abladen; nagen, zerbeißen; gröblich machen;
der Schroten, sd., der Winkel, die Ecke e. Zimmers. [arbeiten.
der Schröter, nd. Schrader, der Arbeiter, Schneider, Säger,
Hauer, Münzschröter; der Schrötel, Feuer-, Horn-, Holz-,
Baum-, Wein-, Kneip-, Hirschschröter u. —käfer, gehörnter
Roßkäfer, Schmied-, Kamm-, Wald-, Kirnskäfer, Kirner, flie-
gender Hirsch und Stier, Hirschbock, Hirschklammer, Haus-,
Scheunenbrenner, Berner, Feuer-, Kneipwurm, Donnerzug,
Donnerpuppe, Rebenschnitter, Eichochs; der Schrothammer,
das Schröterlein, sd., der Alp, Schrättel. [der Schrotmeißel.
der Schrothammer, ein hammerförmiges Schroteisen.
der Schrothobel, der Schärf-, Schrupphobel, ein Tischlerho-
Schrötig, adj. aus Schrot bestehend. [bel m. rundlicher Schneide.
die Schrotkleie, die v. Griese zurückgebliebene gröbliche Kleie.
d. Schrotkoker, -köcher, blecherne Kartätschenbüchse a. Schiffen.
das Schrotkorn, —körnchen, e. Hagelkörnchen; geschrotenes
Getreide, nd. Schradkorn, Schradel, Schradsel. [z. Aufladen.
die Schrotleiter, nd. die Kuhlleiter, ein doppelter Schrotbaum
der Schrötling, ein abgeschrotetes Stück, ein Span, Scheit.
das Schrotmehl, das grobe Mehl vom Griese des gespitzten
die Schrotmaus, der Siebenschläfer, die Bilchmaus. [Weizens.
der Schrotmeißel, ein scharfer Meißel, Metall zu zerhauen.
das Schrotmessing, abgehauene Messingstücke, das Krätzmes-
der Schrotmodel, die Schrotform, Schrotgestalt. [sing.
die Schrotmühle, eine Mühle zum groben Mehl und Schrot-
der Schrotsack, ein geschossener Sack m. Traubenhagel. [korne.
die Schrotsäge, die Baumsäge, Klotzsäge, Kammmachersäge.
Schrotsägenförmig, rundlich spitzig eingeschnitten (Blätter).
die Schrotschere, eine große Drahtschere. [gemästetes Schwein.
das Schrotschwein, ein kleines Schlachtschwein; e. m. Schrot
das Schrotseil, der -strick, ein Schröterseil zum Auf- u. Abladen.

das Schrotsieb, e. S., den Hagel z. sortiren. [hauene Speckseiten.
der Schrotspeck, der Länge nach sammt den Rippen durchge-
der Schrotstähler, ein Dreheisen, aus dem Groben zu drehen.
der Schrotstock, -kloz, Haublock. der Schrotstrick, das -seil.
das Schrotstück, der Schrötling; ein Kammerstück, eine 48Pf.
die Schrotte, die geräucherte Sardelle. [schiessende Kanone.
das Schrottau, das -seil, ein starkes Seil zum Auf- u. Abladen.
der Schrotthurm, Hagelthurm, ein Thurm zum Schrotgiessen.
die Schrotwage, die Blei- oder Setzwage der Maurer.
das Schrotwerk, die Auszimmerung eines Schachtes mit zersägten Baumstämmen; e. Schrotfabrik. [zahn, d. Schneide—.
der Schrotwurm, die Erd- od. Maulwurfsgrille. der Schrot-
das Schrotzeug, die Werkzeuge z. Zerschroten d. Münzbleches.
der Schrub, nd., eine Art Punsch. [den hobeln, schruppen.
Schrubben, t. nd. schrapen, stark reiben; scheuern, aus dem Gro-
Schrubbeln, t. zwischen 2 Kämmen kämmen oder zerzausen.
der Schrubber, Schrupper, ein Kratzeisen, eine steife Bürste, e.
Schrubern, t. stark schruppen, kratzen, schragen. [harter Besen.
der Schrubbhobel, Schrupphobel, e. Tischlerhobel mit rund-
Schrudern, nd., schaudern, zittern, grausen. [licher Klinge.
Schrücken, nd., i. krücken, hinken, lahm u. kümmerlich gehen.
der Schruff, eine hölzerne Schüssel mit e. Handhabe, e. Aelpler-
Schruffen, schroten, aus d. Groben drehen, schruppen. [geräth.
Schruffen, fd., scharren. das Schruffaß, nd., 3Tonnen Fische.
der Schruffhobel, Ruffhobel, ein geradschneidiger Handhobel
die Schruftonne, nd., $1\frac{1}{3}$ Tonne Fische. [der Blockmacher.
der Schrull, d. Unterlage d. Bauerfußes z. Niederdrücken d. Tuch-
die Schrulle, die Schrolle, Grille, der Groll. [scheerrahmens.
Schrumfumfeln, nd., i. schlecht auf den Füßen gehen, stolpern,
die Schrumpel, d. Schrumpf, die Runzel. [wackeln, fd. stämpfeln.
Schrumpelig, adj. schrumpfig, runzelig, faltig, krumm.
Schrumpeln, nd., schrumpfen, sich runzeln. [die Runzel, Falte.
der Schrumpf, das Einschrumpfen, -trocknen, Fruchtschrumpf;
Schrumpfen, i. nd. schrumpen, schrumpeln, sich rümpfen, sich zusammenziehen, sich runzeln, sich krumm ziehen; t. schrum-
Schrumpfig, adj. schrumpelig, runzelig, faltig. [pfen lassen.
die Schrunde, der Schrund, pl. Schründe, der Schranz, der Riß, Spalt, Barst, Sprung, Scharte; die Entzündung an der Köthe, eine Pferdekrankheit; ein Hautriß. [aufspringen.
Schrunden, i. schranzen, reißen, bersten, spalten, klaffen,
das Schrundenkraut, eine Art Rainkohl, der Hasenkohl.
der Schrunthahn, der kalekutische Hahn, Truthahn, Puter.
Schrupfen, t. schruffen, mit halbrundem Eisen abdrehen.
die Schrute, nd., die Kurre, das Schruthuhn, der Puter, das
Schrutern, nd., i. schaudern, grausen. [wälsche Huhn.
der Schruter, nd., der Schauder, Schauer, das Grausen.
das Schruthuhn, nd., der Truthahn, der wälsche Hahn.
die Schü, nd., (franz. jus) die Sauce, Tunke, Bratentunke.
der Schub, nd. Schupps, das Schieben, der Stoß, das Fortschicken, die Fortschaffung; fd. die Appellation; das Zahnen der Pferde; d. Einbiegung d. Schiffes am Kiele; das Schubfach,
das Schubamt, Appellationsgericht. [Schublade; e. SpielKegel.
der Schub, die Schau, die Besichtigung, der Augenschein.
Schubbelhaft, nd., bettelhaft, schlotterig, nachlässig gekleidet.
Schubben, nd., t. schuppen, scheuern, reiben, jucken. [Blech.
das Schubblech, das d. Backofen verschliessende vorgeschobene
der Schübel, fd., Schaub, e. Bündel Heu od. Stroh; e. Haufen.
der Schübel, fd., die Scholle, die Erdscholle; das Schock; der Mundvoll; Pfropf. [Sch. werfen; stopfen, pfropfen, quosen.
Schübeln, beschübeln, fd., t. in Schollen aufschocken, mit
das Schübelohr, fd., ein Hartböriger, ein dummer Mensch.
Schüben, fd., t. schieben, die ersten Zähne abwerfen u. neue bekommen, stoßen. der Schubjack, nd., der Schuft.

das Schubfach, die Schieblade, Schublade, der Schubkasten.
das Schubfenster, das Schiebfenster, Schübling, der Läufer
Schübisch, schiebisch, adj. sanft abhängig, schräg ablaufend
der Schubkarren, der Schiebkarren, fd. die Stoßbahre.
der Schubkasten, d. -fach, die Schub- od. Schieblade. [Commode.
die Schublade, das —fach; eine Lade mit Schubfächern, eine
der Schübling, Schiebling, ein Schubfenster, Schubriegel;
Schößling, Bäumchen; Wickelhölzchen im Knaul; eine Bratwurst; Mundpfropf, Mundvoll. [Holzes in den Schmelzofen.
das Schubloch, ein Loch in der Treibhut zum Einschieben des
der Schubochs, Schieb-, ein mit den Hörnern schiebender Ochs.
der Schubriegel, ein vorgeschobener Riegel. [Westentasche.
der Schubsack, der Schiebsack, nd. Kniepsack, die Rocktasche, die
der Schubschreiber, fd., ein Appellationsgerichtsschreiber.
der Schubtisch, Tisch m. Schubkasten od. schiebbaren Blättern.
der Schubut, Schufut, fd. die Schaufeule, nd. Schuhu, Uhu.
die Schubwalze, eine geschobene oder gezogene Walze.
die Schubwand, eine schiebbare, bewegliche Wand; das Ge-
Schubweise, adj. schiebend, geschoben, in Schüben. [schiebe.
die Schubzeit, die Rastzeit, die Ruhestunde; die Dämmerung.
Schüch, fd., adj. scheu. der Schüchbeutel, fd., ein scheuer
das Schüchleder, fd., das Scheuleder. [Mensch, ein Blödling.
Schüchtern, adj. scheu, furchtsam, blöde, zurückhaltend.
Schüchtern, t. einschüchtern, entmuthigen, verzagt machen.
der Schuck, Schucker, nd., d. Schupp, Stoß, Ruck, Zuck, Zug.
die Schuckel, nd., Schaukel. die Schuckel, Schuckle, fd., ein
das Schuckelfest, nd., ein bewegliches Fest. [junger Steinbock.
Schuckelig, nd., schaukelig, wackelig. [gaukeln; pumpen.
Schuckeln, nd., schaukeln, wackeln, schwanken, schwingen
das Schuckelrad, nd., ein schaukelndes, schwankendes Rad
Schuckeln, t. stoßen, schwingen; jucken, zucken; schaukeln.
der Schucken, nd., eine Hanfsorte. [böcklein, das Gemslein.
der Schucker, fd., der Kütz, das Gitzi, das Geißlein, das Stein-
Schudden, schuddeln, nd., schütteln, überlaut lachen, schüt-
Schuddern, nd., schüttern, er—. [ten, zausen; Vieh pfänden.
die Schudel, Schau-, Schufel, nachlässige, leichtsinnige Person.
Schudeln, i. schütteln, übergiessen, sich übereilen, leichtsinnig
die Schüdele, Tschüdele, fd., der Schädel, Todtenkopf. [seyn.
Schudern, i. schaudern; fd.. t. schicken. [segel am Bugspriet.
die Schüet, fd., Pest, Seuche. die Schufblinde, Schie-, Ober-
der Schufen, die Schufe, fd., ein Schöpfgefäß, -napf, löffel.
Schufeln, fd., i. gleiten, schurren; t. schaufeln, gleiten machen.
die Schuffe, die Schaufel, der Schoven, Schüppe; d. Schöpfer
der Schüffel, nd., der Scheffel. [der Löffel einer Stachelschnecke.
die Schuffel, nd., die Schaufel, die Schüppe. [der Betrüger.
der Schüffeler, nd., der Durchstecher, Falschspieler, Pascher,
die Schüffelei, nd., Durchstecherei, der Unterschleif, Betrügerei.
Schuffeln, schüffeln, nd., schaufeln; stark essen; mengen, mischen, Unterschleif machen; t. schufeln, fortschicken.
Schüffeln, schuffen, i. die Füße schleifen, scharren. [Schieben.
der Schuffhamen, nd., der Schiebhamen, ein Fischernetz zum
der Schuffler, Schaufler; der gemeine Löffelreiber, Löffelgans.
der Schuft, nd. Schubjack, Schuppjack, ein sich Schuppender, e. Lausekerl, Bettler, Betrüger, Niederträchtiger; e. Schupp-pfahl auf der Viehweide; der Schöppe, Richter; der Schopf
das krause Haar; das obere Vorderbein am Vieh.
Schuftig, adj. sich schuppend, lausig, bettelhaft, armselig, niederträchtig, ehrlos, schäbig. [Ohreule, der Schuhu, der Uhu.
der Schufut, der Schubut, die Schauf- oder Schopfeule, die
der Schuh (scoh) nd. Schoh, die Gehsohle, die Schale, d. Huf, die Fußbekleidung; der Ueberzug oder Beschlag einer Spitze
die Kappe; die Hülse, die Schöpfröhre, die Bettung, die Unterlage; die Fußriemen, d. Geschühe; der Fuß, e. Längenmaaß.

die **Schuft**, nd., das obere Vorderbein des Pferdes und Rindes.
die **Schuhahle**, Schusterahle, d. Suhl, Subel; d. Schuhnadel.
das **Schuhamt**, nd., das Schusterhandwerk, Schustergewerk.
der **Schuhbalken**, ein schuhlanger und zolldicker Stab, $\frac{1}{10}$
Schuhschacht, $\frac{1}{100}$ Würfelschuh, $\frac{1}{1000}$ Balkenruthe.
das **Schuh**=Band, die =Bürste, der =Fleck, =Flicken, =Hader,
=Laden, =Lappen, das =Leder, der =Leisten, =Macher, =Markt,
das =Maaß, die =Nadel, der =Nagel, =Nestel, der =Pflock, die
=Pinne, der =Putzer, =Riemen, =Senkel, die =Schmiere, die
=Wichse, das =Wachs, die =Schnalle, =Schwärze, =Sohle, die
=Spitze, der =Wichser, =Wisch, die =Zwecke: — d. Band ꝛc.
an, von oder zu einem Schuhe oder Schuhen. [Schuhes.
das **Schuhblatt**, das Vorblatt, der Ferbs, das Oberleder des
die **Schuhbank**, ein bedeckter Marktstand zum Schuhverkaufe.
der **Schuhblätzer**, sd., Schuhflicker. die **Schuhblume**, Fest=,
der **Schuhbüßer**, —besserer, Schuhflicker. [chinesische Rose.
der **Schuhdehner**, e. zum Ausdehnen der Schuhe eingerichteter
der **Schuhdraht**, Pechdraht, das Schuhmachergarn. [Leisten.
Schuhen, t. beschuhen, mit Schuhen bekleiden; am Ende beschla=
der **Schuhfleck**, =lappen, =flicken, Reester. [gen; berücken, fangen.
der **Schuhflicker**, =blätzer, =büßer, nd. Schuhlapper, der Alt=
flicker, Altmacher, der Altmeister, der Altlapper, der Altreiß.
die **Schuhflickerei**, die Schuhflickerarbeit, die Altflickerei.
die **Schuhgasse**, die Schustergasse, die Schusterstraße.
Schuhig, adj. Schuhe lang z. B. 2schuhig. der **Schuhknecht**,
der **Schuhmacher**, Schuster; Stiefelmacher. [Schustergesell.
das **Schuhmacherhandwerk**, das Schuhmachergewerk, die
Schuhmacherzunft, die —innung, das Schusterhandwerk.
die **Schuhmacherherberge**, die Schustergesellenherberge.
der **Schuhmeister**, der Schuster, der Schuhmacher.
der **Schuhpinnenstempel**, ein verstählter Nagelschmiedestab,
den Schuhpinnenkopf zu bilden. [zum Zubinden des Schuhes.
der **Schuhriemen**, der =senkel, die Schuhnestel, ein Riemchen
der **Schuhrinken**, sd., die Schuhschnalle, Schuhspange.
die **Schuhrose**, eine rosenähnliche Bandschleife auf e. Schuhe.
der **Schuhschacht**, ein zolldicker Geviertschuh, $\frac{1}{10}$ Würfelschuh,
der **Schuhu**, der Uhu, Schufut, Schubut. [$\frac{1}{100}$ Balkenruthe.
der **Schuhweger**, ein Gang Weger d. h. Schiffsplanken im
Raume auf dem Wassergange d. Kuhbrücke. [sterhandwerk.
das **Schuhwerk**, Schuhe, Schuharbeit, Schuster=; nd. Schuh=
die **Schuje**, nd., der Schujen, die deutsche Tanne, Pinus abies.
die **Schuite**, ein holländisches Fahrzeug, e. Nachen; Treck—,
ein Zug= oder Postschiff auf einem Kanale. [Pinus abies L.
die **Schuje**, der Schujenbaum, nd., Grän=, d. deutsche Tanne,
Schük, nd., adj. jäh, jach, gäh, schräg, abhangend, böschig.
der **Schu=King**, Schou=King, das heilige Buch der Chinesen.
die **Schul**=Abhandlung, das =Amt, die =Anmerkung, =Anstalt,
=Anweisung, der =Aufseher, das =Aufseheramt, die =Aufsicht,
=Bank, der =Bekannte, die =Bekanntschaft, =Beweis, =Bube,
das =Buch: — d. Abhandlung ꝛc. bei einer oder für, über eine
der **Schulan**, nd., Bretterverschlag, e. Speerwand. [Schule.
die **Schulbuchdruckerei**, eine Buchdruckerei für Schulbücher.
die **Schulbuchhandlung**, eine Handlung mit Schulbüchern.
die **Schuld** (sculd, sculta) pl. **Schulden**, die Gült, das Geld;
das Sollen, Schuldigseyn, das Debitum, Schuldigkeit, Ver=
schuldung, Veranlassung. [Nachweisung e. Schuldforderung.
der **Schuldbeweis**, Ueberführung, der Erweis e. Vergehens;
Schuldbefleckt, =belastet, =beladen: — mit Schuld od. Vergehen.
Schuldbewußt, adj. eines Vergehens sich bewußt. [Gültbrief.
der **Schuldbrief**, die Schuldverschreibung, die Obligation, der
der **Schuldbote**, Gerichtsbote, sd. Weibel. [nerverzeichniß.
das **Schuldbuch**, Schuldenbuch, das Schulden= oder Schuld=
der **Schuldeintreiber**, der Schuldbote, Schuldvogt, Executor.

der **Schuld**=Bürge, die =Buße: — d. Bürge od. Buße für eine
die **Schuldeinforderung**, =eintreibung, =einziehung. [Schuld.
Schulden, i. Schulden haben, schuldig seyn. [schuldet.
Schuldenbelastet, adj. von einer Schuldenlast gedrückt, ver=
der **Schulden**=Betrag, das =Gericht, die =Last, der =Macher,
die =Masse, =Tilgung, das =Wesen, die =Zinse: — d. Betrag ꝛc.
der Schulden oder von, über Schulden. [adj. verschuldet.
Schnldenfrei, adj. schuldenlos, unverschuldet. **Schuldenreich**,
der **Schulderlaß**, die =erlassung; die Schenkung einer Schuld;
die Nichtzurechnung eines Vergehens, die Straferlassung.
die **Schuldforderung**, die Forderung, der Schuldanspruch.
Schuldfrei, schuldenfrei, unverschuldet. [messung, =aufbürdung.
die **Schuldgebung**, die Be= oder Anschuldigung, Schuldbei=
die **Schuldgebühr**, =pflicht, Pflichtgebühr, die Schuldigkeit.
Schuldgedrückt, adj. schuldbelastet. [Schuldtheilhaber.
der **Schuldgenoß**, der Mitschuldige, der Helfershelfer, Hehler,
Schuldhaft, adj. schuldig, verpflichtet; verschuldet; leibeigen.
das **Schuldgericht**, Schulden=, ein Gericht über Schuldsachen.
der **Schuldheiß**, der Schulze, nd. Schulte, der Schaltende,
der Gerichtsvorsitzer, Dorf=, Stadtrichter. [Schulzenamt.
das **Schuldheißenamt**, Schuldheißamt, Schulzenthum, das
der **Schuldheißenbürger**, Schulzen=, ein Schutzverwandter.
das **Schuldheißengericht**, Schulzengericht, Schuldheißstab,
die Gerichtsbarkeit eines Schuldheißen. [Schuldheißengebiet.
die **Schuldheißerei**, die Schulzerei, die Schulzenwohnung,
der **Schuldherr**, der Gläubiger, Creditor. [Landschullehrer.
der **Schuldiener**, ein Angestellter bei einer Schule; sd., ein
der **Schuldienst**, ein geringes Schulamt, die Schullehrerstelle.
Schuldig (sculdic) adj. verschuldet, schuldbewußt, schuldüber=
führt, überwiesen, strafwürdig; pflichtig, zu zahlen verpflich=
Schuldigen, t. be=, anschuldigen, anklagen. [tet, rückständig.
der **Schuldiger** (sculdiker) der Schuldner, der Verschuldete,
der Beleidiger, der Schuldige, der Strafbare. [die Schuld.
die **Schuldigkeit**, die Pflicht, Verpflichtung, Verbindlichkeit,
die **Schuld**=Klage, der =Läugner, die =Pflicht, =Post, das =Re=
gister, die =Sache, der =Schein, die =Schrift (Obligation),
=Uebernahme, der =Uebernehmer, =Zettel (das Bon): — d
Klage ꝛc. wegen, über e. Schuld, e. Schuld betreffende Klage ꝛc.
Schuldlos, adj. frei von Schuld, unschuldig, unbetheiligt,
die **Schuldlosigkeit**, Unschuld, Unbetheiligtheit. [unbefangen.
der **Schuldmann**, pl. die **Schuldleute**, Schuldner, Schuldi=
das **Schuldopfer**, das Sünd=, Sühnopfer. [ger, Gelter
Schuldschwer, adj. =belastet, =bewußt, =gedrückt, =gelähmt.
der **Schuldthurm**, ein Gefängnißthurm für böse Schuldner.
der **Schuldvogt**, der Schuldeintreiber, Schuldenbote. [drückt.
Schuldvoll, adj. schuldschwer, =belastet, verschuldet, schuldge=
die **Schule**, gr., die Muße, Rast, die Unterredung, der Unter=
richt, Unterrichtsort, das Lehrzimmer, Lehrhaus; Lehrgebäu=
de, die Unterrichtsanstalt, das Pädagogium, Gymnasium,
Lyceum; die Synagoge, Judenschule, der Tempel; der Bil=
dungsort, Pflanzort, das Seminarium; die Pflanz=, Baum=
schule; die Prüfung, die Lehrzeit; eine Lehrsecte, eine Künst=
lerfolge; die schulgerechte, theoretische Ausbildung.
Schulen, t. unterrichten, lehren, abrichten, bilden, zureiten.
Schulen, nd., schielen, scheel sehen, seitwärts blicken; —lau=
fen, sinken, sich legen (der Wind); die Schule versäumen.
der **Schulenläufer**, der Schulschwänzer, der Schulversäumer.
der **Schulenstaat**, der Schulstaat, das gesammte Schul= und
Erziehungswesen eines Staates. [einem Gemälde, ein Carton.
der **Schulentwurf**, eine schulgerechte, akademische Skizze zu
der **Schuler**, sd., der Hauslehrer; ein fahrender—, ein Bet=
telstudent, Schatzgräber. [ling, Eleve, Jünger, Anhänger
der **Schüler**, das Schulkind, der —knabe, der Lehrling, Zög

Schülerhaft, schülerisch, schülermäßig, adj. anfängerisch,
Schülern, i. sich schülerhaft zeigen, stümpern. [lehrlingsmäßig.
die **Schul-Erziehung**, -Feierlichkeit, -Festlichkeit, das -Fest,
der -Feiertag, die -Ferien, der -Freund, die -Freundschaft, das
-Gebäude, der -Gefährte, das -Gefängniß (Carcer), der -Ge-
noß, das -Gericht, der -Gesell, die -Gesellschaft, das -Gesetz,
-Gewäsch, -Gezänk, -Haus, der -Inspector, das -Jahr, die
-Kenntniß, -Klasse, der -Kreis, die -Lehrart, der -Lehrer, das
-Lehreramt, die -Lehrerstelle, -Meinung, der -Meister, die
-Meisterinn, die -Musterung, -Ordnung, die -Posse, -Predigt,
-Probe, -Prüfung, das -Recht, die -Regel, der Saal, die -Sa-
che, -Schrift (Programm), der -Sitz, die -Sprache, der
-Staub, die -Stelle, -Strafe, der -Streit (die Controverse,
Disputation), die -Stube, das -Zimmer, die -Stunde, der
-Tisch, der -Ton, die -Uebung, der -Unterricht, die -Verfas-
sung, der -Versuch, -Verwalter, -Vorsteher, die -Weise, die
-Weisheit, -Wissenschaft, der -Witz, das -Wort, die -Würde,
der -Zank, die -Zänkerei, -Zeit, -Zucht (Disciplin): — d. Er-
ziehung ꝛc. bei, an, auf, in einer oder der Schule.
Schulfern, nd., i. schelfern, sich abschälen, abblättern; schül-
pern, schlottern, übergiessen. [len laufen, hinter d. Sch. gehen.
Schulfinken, nd., i. die Schule schwänzen d. h. versäumen, schu-
die **Schulform**, die schulgerechte, scholastische, pedantische Form.
die **Schulfratze**, **Schulposse**, eine pedantische Meinung oder
Aeußerung, die Schulgrille, falsche -ansicht. [ter, ein Pedant.
der **Schulfuchs**, der Fuchs, Ankömmling; ein steifer Gelehr-
Schulfuchsen, i. ein Schulfuchs seyn, pedantisch eigensinnig
die **Schulfüchserei**, die Pedanterei, der Pedantismus. [seyn.
das **Schulgeld**, der -lohn, d. Bezahluug für d. Schulunterricht.
Schulfüchsisch, pedantisch. [Humaniora, Schulwissenschaften.
die **Schulgelehrsamkeit**, die humanistische Gelehrsamkeit, die
der **Schulgelehrte**, der Humanist, e. schulgerechter Gelehrter.
Schulgerecht, -mäßig, regel-, kunstgerecht, zugeritten (Pferd).
der **Schulhalter**, der Landschullehrer, der Dorfschulmeister.
die **Schulhalterinn**, die Schullehrerinn, die Schulmeisterinn.
die **Schulhalterstelle**, —wohnung, die Stelle und Wohnung
des Schullehrers. das **Schulhaus**, das Schulgebäude.
die **Schulhandlung**, der Schulact, Redeact, die Redeübung.
der **Schulherr**, der Scholarch, Schulaufseher, Schulinspector,
der **Schulhund**, sd., die Schulglocke in den Gymnasien. [-wart.
das **Schuljahr**, das Unterrichtsjahr, das Lehrjahr, Lernjahr.
der **Schuljunge**, nd., der Bediente des Hauslehrers, Famulus.
das **Schulkind**, der Schulknabe, Schuljunge, Schulbube, das
Schulmädchen, der Schüler, die Schülerinn; pl. die -jugend.
der **Schulkram**, die Schulweisheit, das Schulwissen. [men.
Schulkrank, adj. vorgeblich krank, um die Schule zu versäu-
die **Schulkrankheit**, e. Krankheitsvorwand, die Schule od. ein
die **Schulle**, nd., die Scholle, Bütte. [Geschäft zu umgehen.
die **Schulkunst**, die schulmäßig oder regelrecht erlernte Kunst.
das **Schullehen**, das Recht, die Schullehrer zu ernennen, das
die **Schullehrart**, die -methode, der -cursus. [Schulpatronat.
die **Schullehre**, die scholastische Theologie, die Lehre einer
die **Schullenen**, pl., sd., junge Gänse, Gössel. [Schulsecte.
Schullohrig, nd., adj. die Ohren hängen lassend. [zu halten.
die **Schullust**, die Lust in die Schule zu gehen oder Schule zu
das **Schulmädchen**, das Schulkind, die Schülerinn, Elevinn.
der **Schulmann**, der Schullehrer, der Schulverständige.
der **Schulmantel**, Schülermantel, Chorschülermantel.
Schulmäßig, methodisch. [lehrer; Scholastikus; Meisterer.
der **Schulmeister**, -lehrer Landschullehrer; Meister- od. Muster
die **Schulmeisterinn**, die Schullehrerinn; eine Art Kaulbörs.
Schulmeistern, i. —lehrer seyn; meistern, absprechen, zurecht
der **Schulmeisterton**, e. anmaßender, absprechender T. [weisen.

die **Schulmeisterei**, das Schulmeisteramt, die —**wohnung**.
der **Schulort**, der Ort e. Schule; nd., der Spähwinkel, **Lauer-**
der **Schulp**, nd., der Guß, das Aus- oder Uebergegossene. **[ort.**
der **Schulpbohrer**, der Löffelbohrer, der Schaufelbohrer.
die **Schulpe**, **Schülpe**, nd., die Schelpe, Schelfe, **Schale**, **Mu-**
schelschale, der Bohrlöffel; die Schildbank; die Lukenkappe; **e.**
der **Schulpei**, Pulskei, nd., ein faules Ei. [Erdscholle, Erdkloß.
Schulpen, **schülpen**, nd., i. schulfern, schelfern, sich abschälen,
abblättern; schwankend überfliessen, ausgiessen, verschütten.
das **Schulpferd**, ein zugerittenes, schulgerechtes Pferd.
die **Schulpsäge**, die Fourniersäge mit breitem Blatte in der
Mitte d. Rahmens. [e. Schulrathsmitglied, -herr, Scholarch.
der **Schulrath**, das Schuldirectorium, die —aufsichtsbehörde;
die **Schulrathsstube**, d. Conferenzstube, d. Directorialzimmer.
Schulrecht, adj schulgerecht, kunstgerecht, methodisch. [wesens.
die **Schulsache**, -angelegenheit, e. Sache in Betreff des Schul-
der **Schulsack**, **Schulranzen**, der Schriftensack; ein Pedant.
der **Schulsattel**, ein S. für Reitschüler. [schickt, plump, grob.
Schülsch, nd., adj. schielend, scheu blickend, scheu, blöde, unge-
das **Schulschiff**, ein Uebungsschiff bei einer Seeschule.
die **Schulschrift**, das Schulbuch, eine pädagogische Schrift;
ein Prog amm, e. Einladungsschrift, zu e. Schulfeierlichkeit.
der **Schulschritt**, der Schritt eines schulgerechten Pferdes.
die **Schulstadt**, eine Stadt mit einer Bezirksschule. [hältniß.
der **Schulstand**, der Schullehrerstand, das Schullehrerver-
der **Schulstaub**, die dumpfe Befangenheit in Schulformen.
Schulsteif, adj. pedantisch. die **Schulsteifheit**, d. Pedanterie.
der **Schulstolz**, Lehrer-. der **Schulte**, nd., Schulze, Schultheiß.
die **Schulter** (scultiň) der Kolter, das Achselkissen, -blatt; der
obere Vorderfuß; Bollwerk zw. Gesichtslinie und Streiche.
das **Schulter-Band**, -Bein, -Blatt, der -Blattmuskel, -Blatt-
nerve, die -Blattader, das -Blech, -Brett, -Gehenk, -Gewand,
der -Haken, die -Höhe, das -Kissen, -Kleid, der -Knochen, die
-Naht: — d. Band, Bein, Blatt ꝛc. an, auf der Schulter.
die **Schulterbucht**, die Vertiefung zwischen den Schultern
das **Schulterende**, d. E. d. Schlüsselbeines nach d. Schultern zu
der **Schultergrat**, die Erhöhung auf der hintern Fläche des
Schulterig, Schultern habend z. B. breit-. [Schulterblattes.
Schultern, t. auf d. Schulter nehmen; m. Schultern versehen
das **Schulterstück**, das Hemdstück zwischen Hals und Aermel;
das Rindfleischstück zwischen Hals und Fuß. [Geistlichen.
das **Schultertuch**, das Skapulier, Humerale der katholischen
der **Schulterwinkel**, der Winkel der Gesichtslinie mit der
Streiche eines Bollwerkes. [und abwärtsziehender Muskel.
der **Schulterzungenbeinmuskel**, ein das Zungenbein rück-
der **Schultheiß**, s. Schuldheiß. die **Schultheologie**, die
die **Schulweide**, der Hartriegel. [scholastische Theologie.
der **Schulwart**, der Schulaufseher, der Schulinspector.
der **Schulweise**, -gelehrte, Scholastiker; der Schulverständige.
die **Schulweisheit**, die scholastische Philosophie. [Humaniora.
die **Schulwissenschaften**, -gelehrsamkeit, Schulkenntnisse, die
das **Schulwesen**, Schulen, die Schuleinrichtungen. [bildung.
der **Schulwitz**, -verstand, die wissenschaftliche Bildung, Geistes-
das **Schulwort**, Schul-, Kunstausdruck, termĭnus technĭcus.
der **Schulze**, **Schulz**, der Schultheiß; — **von Bülau oder
Milo**, der Kirschvogel, die -droßel. [Schultheißengerichte.
das **Schulzenlehen**, die Belehnung mit dem Schulzen- **oder**
das **Schulzenamt**, das Schultheißenamt, Schulzenthum.
die **Schummel**, die **Schummelke**, nd., die Schumpel, sd., **eine**
dämelige, faselige, gedankenlose Person, die Fummel. [terig.
Schummelhaft, nd., dämelig, gedankenlos, nachlässig, schlot-
der **Schummelkoch**, ein Sudelkoch. [merung, das **Halbdunkel.**
der **Schummer**, der Schemmer, nd., der Schimmer, **die Däm-**

Schummeln, nd., i. watscheln, müssig umherlaufen; t. rüt-
teln, fegen, scheuern; sd., schieben, schübeln, Gras abschneiden.
Schummern, schemmern, nd., dämmern, schimmern.
das Schumperlied, Schamper-, Schänscher-, sd., e. Zotenlied.
die Schumpel, sd., die Schummel, eine unordentliche Person.
Schumpfen, t. schupfen, stopfen, voll machen, anfüllen.
der Schümpfer, sd., Liebhaber, Bräutigam. Schundeln, sd.,
die Schumpferblume, der Hirschgünsel, —klee. [i. wühlen.
der Schund, das abgeschabte Fleisch, der Abfall; der Unflat.
Schunden, schunnen, nd., t. scheuchen, aufjagen, erregen,
Schündern, t. schinden, schleißen, scheuern. [antreiben, reizen.
der Schundfeger, Schundkönig, Dreckfeger, Abtritträumer.
das Schundfett, das Degenschwarz, das Daggert, das Nußöl.
die Schundgrube, die Cloake, die Kothleitung, die Schleuse.
der Schuner, Schoner, nd., ein zweimastiges Kauffahrtei-
schiff von 500 bis 700 Lasten. Schunkeln, t. schaukeln.
Schüngeln, nd., i. schenkeln, humpeln, hüpfen, hinken.
die Schunkel, die Schaukel, Schwinge, Kunkel. [Aprilnarr.
das Schunnelkind, nd., ein leicht zu beredender Mensch, ein
Schuns, nd., adv. schräg. das Schupfdach, sd., d. Walmdach.
Schupfen, sd., t. von einem Schnellgalgen wiederholt ins
Wasser werfen; strafen, verachten, fortjagen, schaffen.
der Schupfen, sd., der Schoppen, Schuppen. [schiebbrettchen.
das Schüpfeli, Schüpfi, sd., die Schindel, Schiene, e. Unter-
Schüpfen, schüpfeln, sd., i. mit Schindeln legen, beschienen.
der Schupfer, Stopfer, Stoßer, Schleuderer, e. Wurfgeschoß.
Schüpfig, sd., adj. walmig, schief ablaufend, sich abdachend.
das Schupflehen, das Falllehen, Fallgut, e. leibfälliges Lehen.
die Schupfnudel, sd., die Stopfnudel, eine gerollte Nudel.
der Schupfrafen, ein Walmsparren. [empfindlicher Betrug.
der Schupp, der Schupf, der Stupf, der Stoß, der Schub; ein
die Schuppe, die Schiefer, Schelfe, das Haut- oder Hornblätt-
chen; der Schuppentheil am Blütenkätzchen; die Fischschuppe,
die Schuppdroßel, die Schopfdroßel. [e. Art Bohrmuschel.
die Schüppe, nd., die Schüffel, Schiffel, Schaufel; die Fort-
schaffung, Absetzung, Entlassung, ein Korb; die Pique in der
französ. Karte; das Pfännchen, ein schiefgezogener Mund.
Schuppen, t. schupfen, stupfen, stoßen, schieben, schnellen; der
Schuppen berauben; r. sich jucken, abschelfern, abspringen.
Schüppen, t. schaufeln, werfen, fortschaffen, schuppen, schieben.
der Schuppen, sd., der Haufen, die Menge. [e. grober Mensch.
der Schuppenbauer, nd., der Spatenknecht im Kartenspiele;
das Schuppenbein, -theil, die Schuppe, ein flachgewölbter
Theil des Schläfenbeines. [Deckblättchen am Blütenstiele.
die Schuppendecke, -bedeckung, ein Ueberzug von spreuartigen
die Schuppen-Eidechse, das -Fell, der -Fisch, die -Flechte, das
-Gras, -Grün, die -Haut, der -Panzer, die -Raupe, -Schlange,
der -Schwanz: — d. schuppige, mit S. bedeckte Eidechse &c.
die Schuppenente, ein amerikanischer Vogel; die bunte Ente.
die Schuppenflechte, die gemeine gelbe Baumkrätze.
Schuppenförmig, adj. schuppenähnlich, —artig, schuppicht.
das Schuppengras, eine Grasart mit schuppigen Aehrchen.
der Schuppengrind, eine Krankheit am Euter der Schafe.
Schuppenlos, adj. ungeschuppt, nackt, glatt, der Sch. beraubt.
der Schuppenmund, e. Baum auf Ceylon, dessen Blüte schup-
die Schuppenmuschel, die Riesen-. [pige Honiggefäße enthält.
die Schuppennaht, die Verbindung des Randes der Schuppe
mit dem Schuppenrande des Scheitelbeines. [fenbeine.
der Schuppenrand, d. Rand des Scheitelbeines an d. Schlä-
Schuppenreich, adj. schuppig, reichlich mit Schuppen bedeckt.
der Schuppenrücken, eine Seeraupe mit S. auf dem Rücken.
der Schuppenschlag, Afterschlag, die Baum-Wipfel u. Aeste.
die Schuppenschlange, die Aalschlange mit geschupptem
Bauche und Schwanze, der Schuppenträger, die Natter-
Kupfer-, Wurf-, Schaum-, Netz-, Walzen-, Glasschlange,
Blindschleiche, der Breitschwanz, der Plattschwanz. [men
der Schuppenschwamm, ein Löcherschwamm an Baumstäm-
der Schuppentheil, die Schuppe, ein flachgewölbter Theil des
Schläfenbeines. [gepanzerter Iltiß, Teufelchen; Silbermotte.
das Schuppenthier, -eidechse, das wieselähnliche Panzerthier.
der Schuppenvielarm, -polyp, ein schuppiger Vielarm.
die Schuppenwurz, -wurzel, die Zahn-, Mai-, Schnopper-
Georgenwurz, das Freisam-, Freisch-, Kahl-, Blumenkraut,
Ohrblatt, großer Bergsanikel; das Korallenkraut, Dreiacker-
wurz, Helkraut, weißer Sanikel. [schuppige Venusmuschel.
die Schuppenvenus, e. herz- und netzförmig gestreifte hinten
Schuppern, t. schuppen, stark reiben, jucken, stupfen.
Schuppicht, adj. schuppenähnlich, dachziegelförmig.
Schuppig, beschuppt, geschuppt, mit Schuppen bedeckt.
der Schüppling, ein Pflanzengeschlecht mit siebenblättrigem
das Schuppmesser, ein Messer, die Fische zu schuppen. [Kelche.
die Schuppotter, die Sumpfotter. die Schuppstunde, nd.,
die Schupsente, nd., die Kriechente. [die Dämmerungsstunde.
die Schur, das Scheren; die Schererei; die Scheerzeit; der
Ausbruch von den Ofenbrüchen; nd., die Haut, Bedeckung.
der Schürbaum, die Schürstange der Köhler; e. Samenbaum.
die Schürbütte, das Faß zu der wilden Vitriollauge in Vitriol-
das Schürblech, e. gebogenes Bl. am Grubenlichte. [siedereien.
das Schüreisen, der —haken, Feuerhaken, die Schürstange.
Schuren, tschuren, sd., i. sprudeln, brausen, rauschen, rieseln.
Schuren, t. schürmen, bedecken, beschützen, vertheidigen; schau-
der Schurer, Schürmer, Schützer, Vertheidiger. [feln.
Schüren, t. Feuer aufrühren od. anmachen, feuern; aufregen,
anblasen, aufheben. [Anbruch, Oeffnung, Loch; nd. Schorf.
der Schurf, pl. Schürfe, Anschärfung, der Schnitt, Anhieb,
der Schürer, der Schmelzer, der erste Glashüttenarbeiter.
die Schurfarbeit, die Arbeit des Schürfens od. Einschlagens
die Schurfe, ein Pferd, das die alten Zähne behält. [am Tage.
Schürfen, t. anschärfen, schrammen, schruppen, kerben, an-
schneiden, anhauen, einschlagen, sd., ritzen, verwunden.
der Schürfer, e. am Tage einschlagender Bergmann. [Ganges.
das Schürfgeld, eine Belohnung für den Entdecker eines neuen
die Schürfgelderkasse, eine Bergwerkskasse zu Schürfgeldern.
das Schürfgezäh, das -zeug, die Werkzeuge zum Schürfen.
der Schürfhobel, Scharf-, Schrupp-, Schrothobel. [Schacht.
der Schürfschacht, e. zur Entdeckung v. Erzgängen gegrabener
der Schürfzettel, eine schriftliche Erlaubniß des Bergmeisters
das Schürfwesen, Alles, was z. Schürfen gehört. [z. Schürfen.
Schürgeln, sd., i. mit Nüssen nach einem Grübchen schieben,
ein Kinderspiel, nd. Schübels. [schieben, fortschleichen.
Schürgen, sd., t. schüren, nachschieben, nachstoßen; i. sich
der Schürhacken, das Schüreisen, die Schürstange; ein Haken
der Schürheerd, H. zum Feuern im Ziegelofen. [zum Abräumen.
das Schürholz, das Scheitholz zur Feuerung in Glashütten.
Schurigeln, nd., t. schürgeln, prickeln, stufen, stoßen, plagen,
der Schurk, nd., ein Tannenzapfen. [quälen, bedrängen.
der Schurke (scuriki) der Schürgende, Fortschleichende, Fei-
ge, Ehrlose; der Scherge, Schalk, Schelm, Spitzbube; ein
wilder Apfel- oder Birnbaum. [der Jammer der Kinder.
das Schürken, nd., das Schauerchen, ein leichter Fieberanfall,
der Schurkenstreich, die -that, die Schurkerei, die Niederträch-
tigkeit, die verrätherische That, die Spitzbüberei, Schelmerei.
Schurkisch, adj. schurkenmäßig, spitzbübisch, feige fortschlei-
chend, niederträchtig. der Schürl, Schörl. [i. Schmelzhütten.
der Schürknecht, e. Handlanger d. Abtreibers od. Schmelzers
der Schurpf, sd., die Fischangel, Fischhäklein; die Streifwunde.

Schürpfen, sd., t. schärfen, streifen, scharren, anreißen, ritzen;
das **Schürloch**, Ofenloch z. Schüren d. Feuers. [Rasen stechen.
die **Schurre**, nd., die Eisbahn, Rutschbahn; der Hahnenkamm,
das gelbe Rödelkraut, das Läusekraut. [schürfen, schaufeln.
Schurren, i. fahren, rutschen, gleiten, schlüpfen; scharren,
Schurreln, **schurlen**, sd., übereilt und verwirrt thun, haspeln,
strudeln, ruschebuscheln. [Ofenbrüche hinauszuwerfen.
die **Schürschaufel**, eine Hüttenschaufel, die vorgeschürten
Schurrlig, sd., adj. übereilt, verwirrt, hastig, haspelig, strudelig.
der **Schürsack**, nd., der Scheuersack, die Witzigung, Vexiren.
der **Schürstab**, -stock, die -stange. der **Schürstachel**, eiserner
die **Schurwolle**, die Scheerwolle. [Stab zum Schüren.
der **Schürtag**, der Feuertag, die Äschermittwoche. [Abrechner.
Schurten, sd., t. schneiden, beschneiden. der **Schürter**, sd., der
Schürten, sd., t. gegeneinander berechnen (Schulopposten).
der **Schurz** (scurz) die Schürze, nd. Schört, der Schutz, der
Schirm, Gurt, Sturz, Mantel, das Schurzfell, die Schutz-
oder Stürzkette; sd., der Schooß, das Schooßtuch, nd. Für-
tuch, Schlippe, Platen, sd. Fürfleck, Fleckel, Fürling, Für-
brettling, die Schürzung, Schleife; ein Weibsbild; der aufge-
schnittene Gänsebauch. [bekleiden; aufschürzen, aufbinden.
Schürzen, t. gürten, binden, verschlingen; mit einer Schürze
der **Schurz**, sd., eine Weile. das **Schürzli**, sd., ein Weilchen.
das **Schürzenamt**, ein erheurathetes oder erbuhltes Amt.
das **Schürzenband**, nd., das Platenband, das Gürtelband.
die **Schürzenunterstützung**, das **Schürzenstipendium**, ei-
das **Schurzfell**, eine Lederschürze. [ne erbuhlte Unterstützung.
der **Schürzenzins**, die Bomede, das Frauen-, Klauengeld, der
Gürtel-, Fersenpfennig, der Hemdeschilling, Reitschoß, Bun-
zenzins, die Ungenossenschaft, die Abkaufung des Brautvor-
der **Schürzer**, ein am Sattelbord befestigter Degen. [kostrechtes.
der **Schurzfleck**, ein kleines Schurzfell; Brustfleck a. e. Schürze.
der **Schürzgürtel**, ein Gürtel oder Leibband zum Aufschürzen.
das **Schürztuch**, ein als Schürze dienendes Tuch. [Balken.
das **Schurzwerk**, ein Gebäude aus übereinander gelegten
Schuscheln, i. zischeln, flüstern; auf dem Eise gleiten.
die **Schusel**, eine flatterhafte leichtsinnige Person.
Schuselig, adj. flatterhaft, leichtfertig, oberflächlich, flüchtig.
Schuseln, i. obenhin thun, überhin arbeiten, flatterhaft handeln.
die **Schuske**, nd., e. schiffähnlicher Kasten z. Fahren über Morast.
der **Schuß**, pl. die Schüsse, der Guß, Kitz, Kotz, Katz, Hatz, der
Sprung, Wurf, Stoß, Schoß, Sproß; die Schußwunde; der
Ofenschub; ein Wurf Geldstücke; sd., die Narrheit, der Narr.
der **Schußbarthel**, ein unbesonnener, voreiliger Mensch, ein
der **Schußbaum**, Schutzbaum in Schachten. [Hitzkopf, Thor.
die **Schußbühne**, Schutzbühne, e. Schutzgerüst in e. Schachte.
der **Schußbolzen**, Münzbolzen mit dem Drücker z. Aushauen
der Münzschrote. [Fallgerinne b. unterschlächtigen Mühlen.
die **Schußbrücke**, der -laden, Gefällladen, das Gießbrett, das
das **Schüßeisen**, sd., Schießgewehr. die **Schüße**, der Vorspann.
die **Schüssel** (scuzel, scuzzilla) nd. die Schöttel, der Kessel, die
Gätze, die Schale, der Kumm, die Pfanne, der Napf; Köpf-
chen; das Gericht; die Schüssel- oder Napfmuschel; das
der **Schüsselalaun**, eine Art Afteralaun. [Hirschohr.
die **Schüsselbränte**, sd., Aufwasch-, eine Gelte, ein Waschfaß.
das **Schüsselbrett**, -bord, Topfbrett, e. Wandriege in Küchen.
der **Schüsseler**, der Schüsselmacher, der Holzschüsseldrechsler;
der Schüsselleerer, der Fresser, Schlucker. [mig, beckenförmig.
Schüsselförmig, adj. napfförmig, schalenförmig, becherför-
die **Schüsselform**, eine Zinngiesserform zu Schüsseln. [rasit.
der **Schüsselfreund**, Tisch-, Bratenriecher, Schmarotzer, Pa-
der **Schüsselhader**, -tuch, -lappen, -wisch, nd. Schlüsselplünnen.
der **Schüsselhecht**, ein Mittelhecht, der ein Gericht abgiebt.

Schüsselicht, adj. schüsselähnlich, schüsselförmig. [Geschirres.
der **Schüsselknecht**, Trockenknecht, das Gestell zum Trocknen des
der **Schüsselkoch**, e. in d. Schüssel i. Ofen gebackene Milchspeise.
die **Schüssellampe**, ein mit Talg in einer Schüssel gemachtes
das **Schüssellehen**, das Tafellehen, Muußlehen. [Lämpchen.
der **Schüsselleker**, der Tellerlecker, der Schmarotzer.
die **Schüsselmorchel**, der Becherschwamm, die Napfmorchel.
das **Schüsselmuuß**, in e. Schüssel bereitetes Muuß. [Ohrschnecke.
die **Schüsselmuschel**, Napfmuschel; wilde—, das Meerohr, d.
Schüsseln, t. aufschüsseln, auftragen; die Schüssel leeren; sd.,
schiesseln, sachte schieben, schützeln. [Speise, e. Fleischkuchen.
die **Schüsselpastete**, in einer Schüssel gebackene pastetenartige
der **Schüsselpfennig**, die Hohlmünze, Blech-, der Bracteat.
der **Schüsselring**, e. Kranz z. Unterlegen unter heiße Schüsseln.
der **Schüsselschrank**, ein Fächerschrank zu Schüsseln. [morchel.
der **Schüsselschwamm**, Becher—, die Schüssel- oder Napf-
der **Schüsselstein**, ein schüsselförmiger Stein. [selplünnen.
das **Schüsseltuch**, der -hader, -lappen, -wisch, nd. der Schüs-
die **Schüsselwage**, eine Schalenwage, Waagschale. [seln.
das **Schüsselwasser**, das Spülwasser v. abgewaschenen Schüs-
der **Schusser**, der Schüsser, der Schisser, nd. Marmel, Murmel,
Klicker, die Schnell- oder Knippkugel, ein Kügelchen von Ala-
baster, Marmor oder Thon. [strauch mit sehr harten Kernen.
der **Schusserbaum**, der Schnellkäulchen-, e. indischer Schoten-
Schussern, i. mit Schussern spielen, klickern, kügeln.
Schußfertig, adj. zum Schusse bereit, angeschlagen, angelegt.
Schußfest, adj. von Schüssen nicht verwundbar, schußsicher.
Schußfrei, adj. über Schußweite entfernt. [nem Ablaufe.
das **Schußgatter**, Schoß—, Schutzgatter, ein Gatter vor ei-
das **Schußgeld**, das Schießgeld, die Belohnung für die Erle-
gung eines Raubthieres. [Schüsse gewöhnt (Pferd).
Schußgerecht, adj. zum Schusse günstig oder passend; an
das **Schußgerinne**, das Schoßgerinne, die Schußbrücke, das
Gießbrett bei unterschlächtigen Mühlen; das Pochgerinne.
Schussig, schüssig, schutzig, schützig, sd., adj. schiessend, flie-
gend, jäh, schnell, vorlaut, unbesonnen, wild aufbrausend.
der **Schußkeil**, der Richtkeil zum Richten einer Kanone. [brett.
der **Schußladen**, die -brücke, das -gerinne, das Fall- oder Gieß-
der **Schüßling**, Schößling, Sprößling, ein Jahrreis; ein auf-
geschossener junger Mensch; ein junges wachsendes Schwein.
das **Schußloch**, e. geschossenes Loch. die **Schußrolle**, Patrone.
Schußmäßig, —recht, adj. schußgerecht, z. Schusse bequem.
das **Schußpferd**, das Schießpferd, ein schußgerechtes Pferd.
das **Schüßpferd**, nd., ein Vorspannpferd, ein Sendbote.
die **Schußschlange**, eine schiessende Schlange. [Blitzstein.
der **Schußstein**, der Schoßstein, der Donnerkeil, der Pfeilstein,
der **Schußtritt**, der Fehltritt. [Wundwasser für Schußwunden.
das **Schußwasser**, das Schußwundwasser, die Arquebüsade, ein
die **Schußweide**, die Korbweide, die rothe Band- oder Sahl-
die **Schußweite**, der Bereich eines Schusses. [weide.
die **Schußwunde**, die geschossene W., Pfeil- oder Kugelwunde.
das **Schußwundwasser**, —wasser. der **Schustak**, s. Scho—.
der **Schuster**, der Schuhmacher, Schuhsuter, Suter, Schuh-
meister; der Weberknecht, die Schabe, der Bockkäfer; der Ver-
lierende im Spiele, Schneider. [krümmter Schusterbohrer.
die **Schusterahle**, die Schuhahle, der Suhl, Subel, ein ge-
die **Schuster-Arbeit**, -Bude, der -Draht, das -Garn, die -Gas-
se, der -Kleister, das -Gewerk, der -Gesell, das -Handwerk,
die -Herberge, -Innung, der -Junge, -Laden, die -Naht, das
-Pech, die -Pfrieme, der -Reim, -Schemel, die -Schwärze,
-Ware, -Werkstatt (scherzh. die Pechkanzel), -Zange, das
-Zeug, die -Zunft, -Zwecke: — d. Arbeit etc. e. Schusters od. der
die **Schusterei**, —hmacherei, das Schusterhandwerk. [Schuster.

der Schusterfisch, der Schusterkarpfen, nd., die Schleie.
Schusterhaft, adj. schustermäßig, steif, plump, ungeschickt.
das Schusterholz, das Holz des Hartriegels. Schusterig, sd.,
der Schusterkäfer, eine Art Bockkäfer. [adj. stümperhaft.
der Schusterkneif, ein gebogenes dünnes Schustermesser.
das Schusterkraut, der gemeine Dost, Walddost, Wohlgemuth.
das Schusterlicht, ein helles Licht mit zwei Dochten.
Schustern, i. Schusterarbeit machen; im Tricktrack gewinnen;
sd., hümpeln, stümpern. [enzian, Himmelsstengel.
das Schusternägelein, sd., Schusterveilchen, der Frühlings-
die Schute, ein eiserner Spaten; nd., eine unzüchtige Person.
die Schüte, nd., e. breiter Kahn, e. breites Schiff, Kanalschiff.
der Schütenfahrer, der Kapitain einer dreimastigen Schüte.
der Schutt, der trockene Guß; das Malz zu einem Gebräude;
die Trümmer, das Gebröckel von Mauern; die Ruinen.
Schütt, adj. sd., dünn, schlicht (Hare). [se, Schlußthür.
die Schütt, sd., die Sandbank, eine Flußinsel; nd., eine Schleu-
der Schüttboden, -söller, sd., Schütte, Speicher, e. Kornboden.
die Schütte, sd., ein aufgeschütteter Haufen; ein Bund Stroh,
die Schaube, der Schoof; der Schüttboden; nd., die Fallthür;
das Taucherhuhn, die -möve; e. Regenschauer, e. Schüttboden.
das Schüttelgeld, G. zur Auslösung des gepfändeten Viehes.
der Schüttelkasten, ein Seifensieder-Sumpf oder -Kasten zum
Niederschlagen des Alaunmehles. [mit breitem Schwanze.
der Schüttelkopf, der Kopfschüttler, —nicker; die Pfautaube
Schütteln (scutilan) schüttern, t. erschüttern, rütteln, heftig
bewegen, schaudern od. zittern machen. [Reinigen d. Hanfwerges.
die Schüttelreuter, das —sieb, e. Seilerrahmen mit e. Netze z.
der Schüttelstock, ein Seilerstock zum Aufschütteln des Hanf-
Schutten, nd., t. schütten, schützen, schieben, stoßen. [werges.
Schütten (scutan) t. schütteln, schüttern; giessen, schüttend
entrichten, reichlich geben; schützen; i. ergiebig seyn, gebären,
werfen; r. gerinnen, geliefern. [das Bundstroh, Dachstroh.
die Schüttenstroh, das Schütt-, Langstroh, das Schaubstroh,
der Schutter, ein erschütternder Stoß, ein Schauder.
der Schutter, holl., Schütze, Landwehrmann, Bürgersoldat.
der Schütter, Schüttende; sd. der Schetter, die Steifleinwand.
die Schutterei, holl., die Landwehr. der Schütterer, der Er-
der Schütterfisch, Schauder-, Zitterfisch, Zitteraal. [schütterer.
Schüttern, schuttern, i. schaudern, zittern; t. schütteln, er-
der Schütterstein, e. Wasser enthaltender Adlerstein. [schüttern.
die Schütterung, die Erschütterung, die zitternde Bewegung.
die Schüttgabel, eine hölzerne Gabel zum Aufschütteln des
ausgedroschenen Strohes. [Färbescharte, e. gelbe Lackfarbe.
das Schüttgelb, Schietgelb, das Kreuzbeergelb; ein Absud der
das Schüttgeld, das Lösegeld für gepfändetes Vieh. [Salz 2c.
das Schuttgut, Sturzgut, in das Schiff geschüttetes Korn,
der Schutt-Haufen, die -Höhle, der -Karren, -Wagen, -Kör-
ner: — d. Haufen 2c. von, aus, mit Schutt.
das Schütthaus, sd. die Schütte, der Speicher, die Scheune.
der Schütthof, ein Hof zum Aufschütten; der Pfandhof.
der Schüttkasten, sd., der Speicher, Kornboden; ein —kasten.
der Schüttler, sd. d. Rütten, das Fieber, der —frost, Schauder.
der Schüttling, die kurze zwischengesteckte Wolle, welche man
ausschüttelt. [oder Platz zum Hinschütten oder Aufschütten.
der Schütt-Ort, der -Winkel, der -Platz: — der Ort, Winkel
der Schüttmohn, der Mohn mit durchlöcherter Samenkapsel.
das Schuttrecht, nd., das Recht, schadendes Vieh zu pfänden.
der Schüttregen, Platzregen, Gewitterregen, Regenschauer.
der Schüttsenf, der wilde Senf, der Wegesenf, der Hederich.
der Schüttsöller, e. offener Kornboden. der Schuttstall, der
der Schüttstein, Guß- in d. Küche. [Pfandstall z. Viehpfänden.
der Schutz, die Hut, der Hort, das Gatter, Schutzbrett; der
Deich, Damm; der Schatten, die Geschütztheit, Beschirmung,
Vertheidigung, Abwehr, Obhut, Fürsorge; sd., ein Schuß,
eine Zeitlang, ein Schurz, e. Weile. [implorantische Anwalt.
der Schutzanwalt, der Anwalt eines Schutz Suchenden, der
die Schuttung, nd., eine Scheidung von Erde oder Holz im
der Schuttwagen, der Schuttkarren. [Wasserbaue.
der Schutzanfleher, der Implorant, der Schutzsucher.
Schützbar, adj. zu schützen möglich, behütbar, deckbar. [del.
der Schutzbefohlene, -empfohlene, Schützling, Client, Mün-
das Schutzbild, Bild e. Schutzheiligen od. -gottes, Palladium.
die Schutzblattern, Schutzpocken, Kuhpocken, die geimpften
das Schutzbrett, der Schutz, das Vorschiebbrett. [Blattern.
der Schutzbrief, die Protectionsurkunde; der Geleitsbrief, der
der Schutzbund, das -bündniß, die Defensiv-Alliance. [Paß
der Schütze, Schütz, der Scharfschütz, der Schiessende; der
Schachläufer; der Rüssel- oder Schnabelfisch; ein Sternbild
im Thierkreise; das Weberschiffchen; ein Wächter, Flurschütz,
Feldhüter; der Hirt, der Hüter. [Klinke; nd., der Bettschirm.
der Schützel, die Schleusenöffnung mit dem Schutzbrette; die
das Schutzeisen, das Stichblatt, der Bügel, das Schutzblech.
der Schutzempfohlene, -befohlene, d. Client, Mündel, Pupill.
Schützeln, sd., schauern, schaudern. Schützelig, sd., schauerig.
Schutzen, sd., i. Aprilwetter machen, schauern, schütten.
Schützen, t. hüten, gut erhalten, geizen; beschirmen, vertheidigen, sichern, bewahren, beschatten; einsperren, pfänden.
der Schützenbruder, ein Mitglied einer Schützengesellschaft.
die Schützenbrüderschaft, die -innung, -gesellschaft, -schaft.
der Schutzengel, der Schutzgeist, Retter, Behüter, Bewahrer.
das Schützen-Gelage, die -Gesellschaft, -Gilde, der -Graben
das -Haus, der -Hof, das -Jagen, die -Kasse, der -König, der
-Krug, das -Loos, der -Meister, -Plan, -Platz, -Schmaus,
das -Essen, die -Uebung, das -Wesen, die -Wiese: d. Schieß-
Gelage 2c., das Gelag 2c. der Schützengesellschaft. [platte R.
die Schützenraupe, Rautenraupe, eine in der Mitte breitere
der Schützer, der Schleusenaufseher; der Beschützer, der
Schutzheilige, der Schutzpatron, der Schutzengel. [Fahrzeuge.
der Schutzflügel, ein Damm am Meere zur Sicherung der
die Schutzfrau, die Schützerinn, Schutzheilige, Patroninn.
das Schutzgatter, Schuß-, Fall-, Thorgatter; Schleusenthor.
das Schutzgehänge, ein angehängtes Schutzmittel, Amulet.
der Schutzgeist, der Schutzengel, der Genius, der Retter.
das Schutzgeld, der Friedschatz, das Mundgeld, die Schutz-
verwandtenabgabe; das Sitzgeld, der Häuslergroschen.
das Schutzgeleit, die Sauvegarde. [Schutzgenossenverhältniß.
die Schutzgenossenschaft, die sämmtlichen Schutzgenossen,
der Schutzgenosse, der Schutzgeniessende, d. Schutzverwandte.
die Schutzgerechtigkeit, Schirmgerechtigkeit, Schirmvogtei,
der Schutzgesuch, die Bitte um Schutz. [die Vogtei.
der Schutz-Gott, die -Göttinn, die -Gottheit: — d. schützende
der Schutzgötze, der Schutzheilige. [Gott, Göttinn, Gottheit.
der Schutzhalter, der Beschützer, der Vertheidiger. [mung.
die Schutzhaltung, die Beschützung, Vertheidigung, Beschir-
der Schutzheilige, der Patron, der Kirchenpatron. [thum.
das Schutzheiligthum, das Palladium, das schützende Heilig-
der Schutzherr, der Schirmherr, d. Schirmvogt, der Patron.
die Schutzherrinn, die Schützfrau, die Patroninn.
Schutzherrlich, adj. schirmvögtlich. [keit, die Schirmvogtei.
die Schutzherrschaft, die Schutzherrlichkeit, Schutzgerechtig-
Schü~ig, adj. schützend, geschützt, vorhaltend, hinreichend.
der Schutzjude, der für ein Schutzgeld geduldete Jude.
der Schutzkampf, ein Vertheidigungskampf, Defensionskrieg.
der Schutzkasten, K. über d. Kehrrade e. Wassergöpels. [-tochter.
das Schutzkind, Pflegkind, der Mündel, Pupill, sd., Vogtsohn,

der Schutzkolben, der Schlägel, der Monch, der Keil oder
der Schützling, Schutzgenoß. [Pflock im Ablasse eines Teiches.
die Schutzkraft, die Kraft zu schützen. der Schutzmann,
der Schutzkrieg, der Vertheidigungskrieg. [der Beschützer.
die Schutzleistung, die =gewährung, Beschützung, der Schirm,
Schutzlos, des Schutzes beraubt, unbeschützt. [d. Protection.
der Schutz=Mantel, die =Mauer, das =Mittel, der =Ort, das
=Seil, der =Thurm, die =Vorrede, =Wache, =Waffe, -Wehr,
das =Wort, der =Zettel: — d. schützende, zum Schutze dienen=
de Mantel, Mauer, Mittel rc. [den eingeimpften Kuhbocken.
die Schutzpocken, die gegen die natürlichen Blattern schützen=
der Schutzpockenimpfer, der Impfarzt, Vaccinator.
dieSchutzpockenimpfung, Blatterneinimpfung, Vaccination,
das Schutzrecht, das Schirmrecht, Geleitsrecht. [Vaccine.
die Schutzrede, die Vertheidigungsrede, Apologie; die Ent=
schuldigung, Ausrede, der Vorwand, die Beschönigung; die
der Schutzredner, der Apologet. [Verantwortungsschrift.
die Schutzschrift, Vertheidigungs=, Verantwortungsschrift,
das Schutzsiel, eine Schleuse in einem Deiche. [Apologie.
die Schützstube, die Bremsstube, das e. Schützrad enthaltende
der Schutzsucher, der Schutzanfleher, Implorant. [Gebäude.
der Schutzteich, ein Teich zur Wassersammlung, der Schutz.
der Schutzverwandte, der Mitwohner, Beisaß, Hintersaß,
Insaß, Einwohner, Schutzgenoß. [nisch, Panzer, Helm.
die Schutzwaffe, die Vertheidigungswaffe, der Schild, Har=
die Schutzwehr, das Schutz Gewährende, die Brustwehr, sd.
das Schutzwuhr, der Schutzdamm, Schutzdeich. [Rechtes.
der Schutzzettel, die Bescheinigung des Schutzverwandten=
der Schutzzeuge, Vertheidigungszeuge. [häßliches Mensch.
die Schuurelfe, nd., ein schauerliches Gespenst, e. Scheuche, e.
das Schuur, nd., das Fell, die Haut; das Schauer, Obdach,
die Regenhütte; eine Wetterwolke, ein Regenguß; ein Anfall,
eine Weile, ein saures Gesicht. [Schottel; ein Spaten.
die Schuut, nd., das Schuur, die Haut, das Fell; eine Hure,
der Schwaal, durch offene Ohren athmender Fisch. [(Nadeln).
Schwabacher, in Schwabach gemacht oder erfundene Schrift
die Schwabbel, eine leichtsinnige weibliche Person. [Bohne.
die Schwabbelbohne, Schabbelbohne, die gemeine türkische
Schwabbelig, schwabbelig, adj. schwabbelnd, schlapp, schlot=
ternd, taumelnd, z. Ueberfliessen voll. Schwabben, sd., quab=
ben, zittern. [meln, schlottern, lottern; locker leben; taumeln.
Schwabbeln, schwappeln, nd., quappeln, schülpern, bau=
der Schwabber. der Schweifer, der Wischer, der Schiffsquast.
der Schwabberer, der Schiffsreiniger, ein Matrosenjunge.
Schwabbern, nd., t. wischen, spülen, abwaschen, fegen;
die Schwabe, Schabe, Müller=, Küchenschabe. [schmauchen.
der Schwabe, ehemals Sueve, Süddeutscher, jetzt Würtember=
ger; e. deutſ. Ansiedler in Ungarn; Ausfüllungsreif a. Fasse.
Schwabeln, sd., i. rappeln, viel schwatzen, plappern.
Schwaben, Schwabenland, das Königreich Würtemberg.
Schwäben, schweben, sd., i. weben, wehen, wanken, schwan=
das Schwabenfeld, ein rothes u. weißes Wappenfeld. [ken.
das Schwabengift, das Giftmehl, die Arseniкerde, eine mehl=
das Schwabenkraut, eine Kohlart. [ähnliche giftige Erdart.
das Schwabenrecht, der Schwabenspiegel, das schwäbische
Recht, das außer Sachsen gültige deutsche Landrecht.
der Schwabenstreich, e. gewaltiger Hieb; e. dummer Streich.
der Schwabenweizen, der wilde Dinkel, Emmerkorn, schwar=
zer Emmer, Einer, Einkorn, Peterskorn, Blicken, eine Art
der Schwabenweber, ein Barchentweber. [Weizen.
Schwäbisch, adj. zu Schwaben gehörend, in Schwaben hei=
misch oder gebräuchlich; —e Leinwand, Florleinwand;
Schwäbig, schwebig, sd. schwankend. [schwebend (Stollen).

Schwablig, sd., adj. geschwätzig. Schwäbs, sd., adj. schräge.
die Schwable, sd., eine geschwätzige Person. [ein Warlef.
das Schwäbnetz, sd., eine von Garn gestrickte Fischerreuse,
Schwach (suuahhi) adj. nd. swack, wackelnd, wankend, beweg=
lich, nicht fest, feig, dünn, gebrechlich, unsicher, wenig, gering,
matt, kraftlos, ernstlos. [sigkeit, der Mangel an Festigkeit.
die Schwäche, die Schwachheit, das Schwanken, die Kraftlo=
Schwachen, i. schwach werden, erweichen, nachgeben.
Schwächen (suuahhan) t. entkräften, vermindern, wankend
machen, dämpfen; schwängern, entjungfern. [beim Ostwinde.
das Schwachfeuer, ein kl. Feuer; ein blauer Schein im Wasser
der Schwächer, der Schwängerer; der Entkräfter, Besieger.
die Schwachheit, die Schwäche, der Fehler, die Mangelhaftig=
keit, Unvollkommenheit; sd., die Krankheit. [Gebieter.
der Schwachherr, ein schwacher Mann, ein zu nachsichtiger
Schwachherzig, adj. unfähig sich zu beherrschen; feigherzig.
die Schwachherzigkeit, der Mangel an Gemüthskraft.
der Schwachkopf, der Dummkopf, Blödsinnige, Beschränkte,
der Pinsel, Simpel, Gimpel, Faselhans, Tropf, Schaafskopf,
der Töffel. [einfältig, beschränkt, simpel, bornirt.
Schwachköpfig, adj. verstandesschwach, blödsinnig, dumm,
die Schwachköpfigkeit, die Beschränktheit, der Blödsinn, die
Verstandesschwäche, Dummheit; Faselei, Pinselei, Einfalt.
Schwächlich, ziemlich schwach, kränklich, angegriffen, matt.
der Schwächling, Weichling, Feig=, Kränkling, der Kraftlose.
die Schwächlichkeit, Kränklich=, Empfindlich=, Weichlichkeit.
der Schwachmatikus, ein schwacher Held, Schwachherr.
der Schwachmuth, das schwache Gemüth, die Schwachherzig=
keit, Unbeständigkeit, d. Wankelmuth, die Feigheit, Verzagtheit.
Schwachmüthig, schwachherzig, wankelmüthig, nachgiebig.
Schwachnervig, nervenschwach. Schwachsichtig, kurzsich=
der Schwachsinn, Verstandesschwäche. [tig, schwach am Gesichte.
Schwachsinnig, adj. verstandesschwach, schwach am Geiste.
der Schwachstein, der Trapp. [Abspannungsmittel.
das Schwächungsmittel, ein Mittel zum Schwächen, ein
die Schwächungsweise, die schwächende Heilart. [schlag.
die Schwade, nd., die Sense; der Schwaden, der Sensen=
der Schwaden, der Wedel, Schwanz, das Wedele, Federle, der
Hirschschwanz; der Broden, Dunst, Qualm; der Jahn, Gähn,
Gien, der Sensenschlag, das gemähte Gras oder Getreide; das
Schwaden=, Hirse=, Fench=, Soggras, der Schwingel, die Hirse,
der Schwäden, sd., das Wundpflaster. [die Schwadengrütze.
die Schwadengerste, der Schwabenweizen, das Einkorn, Pe=
ters=, e. Art Dinkelweizen. [schwingels oder Schwadengrases.
die Schwadengrütze, die Grütze vom Samen des Manna=
das Schwadengras, e. schwadentragendes Gras, die Bluthirse.
das Schwadenried, d. schwadenartige Riedgras, Fenchsegge.
das Schwader, das Geschwader, die Schwadron, die Escadron.
der Schwäderich, eine vom Mühlwasser gewühlte Grube.
der Schwaderer, der Schwadroneur, Raisonneur, Schwätzer,
der Prahler, Maulheld, Aufschneider, Dickthuer. [Getränk.
die Schwaderlappete, sd., eine kraftlose Brühe, ein schales
das Schwäderlein, Schwederlein, sd., der Blut= od. Roth=
das Schwäderli, sd., Loxia serinus L. [hänfling.
Schwadern, sd., i. schulpern, schütteln, schwabbeln; schwadro=
die Schwaderte, sd., das Seifenwasser. [niren, schwatzen.
die Schwadron, das Geschwader, die Escadron. [Aufschneider.
der Schwadroneur, =derer, Schwätzer, Prahler, Renommist,
Schwadroniren, i. sich vereinigen (Bataillone); großprah=
Schwafen, sd., schweifen, weifen; spülen. [len, raisonniren.
der Schwager, pl. Schwäger, der Mage, der Schwestermann,
des Mannes Bruder; der Kebsmann, der Schwängerer; der
die Schwägerei, die Schwägerschaft.. [Postknecht, Fuhrmann.

Schwägeln (fuuiglan) sd., t. auf der Schwegel oder Hirten=
flöte spielen, umherschlendern, spatziren gehen, tändeln.
die Schwägerinn, Schwiegerinn, sd. Geschwei, des Mannes
Schwägerlich, adj. =schaftlich.[Schwester, des Bruders Frau.
Schwägern, t. zum Schwager machen, Schwager nennen.
die Schwägerschaft, die Magenschaft, d. nahe Verwandschaft,
Verschwägerung; die sämmtlichen Schwäger und —rinnen.
die Schwägle, Schwegel, sd., eine ländliche Hirtenflöte.
der Schwäher, die =inn, der Schwiegervater u. die Schwieger=
die Schwäherschaft, das Schwiegervaterverhältniß. [mutter.
der Schwähervater, der Schwiegervater (Heirathsvater).
Schwaibeln, sd., i. schwänzeln, wedeln, heucheln, sich verstellen.
Schwaien, schweien, nd., die Lage verändern (ein Schiff).
die Schwaig, Schweige, sd. Schwaid, ein Viehhof, e. Meie=
rei; eine Viehheerde, Viehhabe, das Quick, das Lebendige.
die Schwakenhalse, Schwaien=, nd., Stopper des Ankertaues.
der Schwal, sd., ein Landungsort, die Anlände, Schifflände.
die Schwalbe, nd. Schwaalke, die Wallende, ein Zugvogel; das
blaue Eselchen, eine Porzellanschnecke; das Vögelchen, eine
Miesmuschel; nd. eine eiserne Verbindungsplatte; e.Ohrfeige.
der Schwalbenadler, der —geier, der Steingeier, der Fisch=
adler, Gelbschnabel, ein braunfahler schottischer Adler.
der Schwalbenbeerbaum, der Wasserholunder. [holunders.
die Schwalbenbeere, Schwalbisbeere, die Beere des Wasser=
das Schwalbeneisen, eine mit einem Schwalbenschwanze be=
zeichnete Eisensorte. [die Weihe; der Sperber; e.Falk in Peru.
der Schwalbenfalk, —schwanz, der Gabelgeier, Gabelweihe,
der Schwalbenfisch, Seefisch. Schwalbengift, Arsenikerde.
die Schwalbenfliege, eine in die Schwalbennester legende
der Schwalbengeier, Sperber, Schwalbenadler. [Fliegenart.
das Schwalbenkraut, die Schwalbenwurz, die Giftwurz; das
Schellkraut; das Feigwarzenkraut; das Pfennigkraut.
die Schwalbenlausfliege, die fliegende Schwalbenlaus.
der Schwalbenmist, —dreck, —koth. [indische Vogelnester.
das Schwalbennest, das Nest einer Schwalbe; eßbare —er,
der Schwalbenschwanz, —schweif, die Spitzente, die Weihe;
das Endgefüge der Randbretter; eine doppelte Schere, eine
Außenschanze; eine Art Dachziegel. [im Bergbaue.
der Schwalbenschwanzbohrer, e. zweispitziger Gesteinbohrer
der Schwalbenstein, leinsamenähnliche Steinchen i. Schwal=
benmagen; eine kleine Achatnuß. [zogenes Heilwasser.
das Schwalbenwasser, ein aus jungen Schwalben abge=
die Schwalbentaube, eine kleine leichtfliegende Taubenart.
die Schwalbenwurz, die Giftwurz, das Schwalbenkraut; der
Storchschnabel, das Schnabelkraut; das grobe Schellkraut
der Schwalberbaum, der Wasserholunder. [die Gelbwurz.
die Schwalbisbeere, die Schwalbenbeere, die Wasserholun=
das Schwaleisen, ein sehr hartes Schmelzeisen. [derbeere.
der Schwalch, Schwalg, nd., die Oeffnung, der Schlund; die
Schwalchen, nd., i. schwelgen. [Flut, Welle; nd., d. Schwelger.
der Schwalk, nd., der Dampf von einem Lichte. Schwalk, sd.,
die Schwalke, die Schwälke, nd., die Schwalbe. [adj. welk.
Schwalken, t. durch Schwalbenschwänze verbinden; i. herum=
die Schwalkenbeere, d. Beere d. Wasserholunders. [schweifen.
der Schwalkenzagel, der kleine Berg= oder Wiesenehrenpreis.
der Schwalker, nd., Schwärmer, e. abgehärteter wilder Matrose.
der Schwall, die Welle, d. Quellende, d. Woge, Flut, Redeüber=
Schwallen, i. schwabbeln, hin u. herschlagen. [fluß; Raubalet.
der Schwallich, e. ausgerissene Uferstelle. [t. schwellen, stauen.
der Schwalm, sd., die Schwalbe; der Schwall. [schwankend.
Schwalpen, sd., i. hin u. herschwanken. Schwalpig, sd., adj.
der Schwalmfisch, der Schwalbenfisch. [setzten Mastes.
die Schwalpe, die Umgebung der Zunge eines zusammenge=

Schwallen, aufschwallen, sd., i. sehr aufschwellen, aufquellen.
der Schwamm (suuamp) pl. Schwämme, das Schwimmen=
de, der Schaum, Schimmel, der Pilz, Saug=, Badeschwamm;
die Warze, Kastanie, ein Auswuchs der Vorderschenkel der
Pferde; der Gliedschwamm, eine schwammichte Geschwulst;
der Mundschwamm, die Schwämmchen, der Fasch.
Schwammartig, adj. schwammähnlich, schwammicht. [Kiefer.
der Schwammbaum, ein rindschäliger Baum, eine anbrüchige
das Schwammbettlein, sd., ein weiches Kinderbettchen.
die Schwammbüchse, die Schwammdose, ein Riechfläsch=
chen; eine Zunderbüchse; der Abguß an einer Pfeife
die Schwämmchen, d. Milchschorf, weiße Blattern im Munde
die Schwammdose, der Pfeifenabguß. [saugender Kinder.
die Schwämmchenflechte, nd., das Schwämmchen, die war=
das Schwammeisen, Eisenrahmen. [zige grüne Hundsflechte.
der Schwammdrücker, ein Frauenknecht, =diener, ein Laffe.
das Schwammgewächs, ein schwammichter Auswuchs.
Schwammicht, adj. schwammartig, =ähnlich, =förmig, locker.
Schwammig, adj. mit Schwamm oder Schwämmen bedeckt.
der Schwämming, die Hohl—, Blechmünze, der Bracteat.
die Schwammkoralle, der Seepilz, eine Art Sternkoralle.
das Schwammkraut, Schuppenwurz. der Schwammkuchen,
die Schwammmilbe, e. Milbe auf Schwämmen. [e. lockerer K.
die Schwammmotte, eine die Baumschwämme liebende Motte.
der Schwammpilz, Feuerschwamm, Buchen=; Löcherschwamm.
die Schwammraupe, Stamm=, die Raupe d. Schwammmotte.
die Schwammseife, die Schaumseife, e. leichte, lockere Seife.
der Schwammstein, Korallenschwamm; e. schwammähnlicher
Schwampeln, sd., i. schwalpen, schwanken. [Kalksinter.
Schwamplig, sd., adj. schwalpig, schwankend, wackelig.
der Schwan, pl. Schwäne, der Verschwindende, Taucher;
der Scheinende; der Schwimmende, ein bekannter Wasservo=
gel; ein Sternbild; eine Nachtmotte, auf Obstbäumen.
der Schwanen=Arm, die =Brust, der =Busen, die =Hand, die
=Farbe, der =Fuß, =Hals, die =Haut, der =Nacken, =Leib: — d.
schneeweiße Arm ꝛc. [sd., die Bergwand, ein sanfter Abhang.
der Schwand, sd., der Schwund, das Schwinden, Abnehmen;
die Schwände, sd., eine Reutwiese, ein Reutacker, Neuland.
der Schwändel, Wasserhahnenfuß. [Schwinde, Schwindflechte.
die Schwändte, Schwindte, sd., eine tüchtige Ohrfeige; die
Schwändten, sd., t. lichten, aushauen, schwinden machen
(Gebüsch). [Schnitte; eine epidemische Seuche.
der Schwändten, sd., das Gehau im Walde; der Schnitt, die
Schwandweise, sd., adv. nach Gehauen, Schlägen. [federbett.
die Schwane, die Schwanenfeder, Schwanendune, Schwanen=
Schwanen, t. dünken, däuchten, ahnen, vorkommen; sd., i.
schwinen, schwinden, abnehmen, schrumpfen, weniger werden.
das Schwanenbett, ein Bett von Schwanenfedern, ein weiches
der Schwanenboi, e. sehr weicher, feiner u. dicker Boi. [Bett.
Schwanenbusig, adj. mit schwanenweißem Busen prangend.
die Schwanendune, Schwanendaune, nd., der Flaum von
die Schwaneneierbirne, eine Birnensorte. [Schwänen.
Schwanenfarben, =farbig, adj. schwanenweiß. [der =flaum.
die Schwanenfeder, die Schwanenpose; die Schwanendaune,
die Schwanenfell, eine Schwanenhaut mit dem Flaume.
die Schwanengans, die sibirische, chinesische, türkische, spa=
nische schwanenähnliche Gans. [letzte Gesang eines Dichters.
der Schwanengesang, Schwanensang, d. Schwanenlied; der
die Schwanengesellschaft, ein Gelehrtenorden.
der Schwanenhals, e. gebogener Hals, eine gebogene Stange;
der Schwanenkiel, die =pose, =feder. [ein Berliner Fuchseisen.
das Schwanenkissen, e. m. Schwanendunen gestopftes Kissen.
der Schwanenlaut, der Schwanengesang das Schwanenlied.

der Schwanenkrebs, e. ostind. Krebs. Schwanenrein, adj.
der Schwanentaucher, Pelikan, die Kropfgans. [weiß u. rein.
der Schwanenwagen, ein mit Schwänen bespannter Wagen.
Schwanenweich, adj. weich wie Schwanenflaum, sehr weich.
Schwanenweiß, adj. blendendweiß. die Schwanenweiße,
die Schwanfeder, die Schwanenfeder. [eine blendende Weiße.
Schwanfederweiß, adj. blendend=,schleh=,hagel=,schloßenweiß.
der Schwang, der Schwung, die Schwingung, der Gang, Ge-
der Schwangbaum, die Deichsel. [brauch, die Uebung, Mode.
das Schwangbett, das Hangebett, die Hangematte.
das Schwangblei, der mit Blei beschwerte Uhrschwengel.
der Schwängel, sd., ein eisernes Band, die Schliesse, Spange.
Schwanger (suangar) adj. geschwägert, geschwächt, kindtra=
gend, dick, bauchig; trächtig; Mutter, gesegneten Leibes, gu=
ter Hoffnung; gefüllt, Entladung drohend (Wolken).
der Schwängerer, der Schwager, der Schwächer, Beischläfer,
Kebsmann, Stuprator, Imprägnator, Schänder, Verführer.
Schwangern, i. empfangen, schwanger werden oder seyn.
Schwängern, t. schwächen, beschlafen, entjungfern, befruchten,
zur Mutter machen, imprägniren, stupriren, schänden, zu
Falle bringen; anfüllen, sättigen, laden. [Trächtigkeit.
die Schwangerschaft, der Zustand einer Schwangeren; die
das Schwangheftel, Schlag=. das Schwangrad, Schwung=.
das Schwangseil, das Schwungseil; Schwingseil, ein schwan=
kes, wankendes Seil. [lose, unbestimmt, ungewiß, unschlüssig.
Schwank, adj. schwach, wankend, wiegend, beweglich, wackelig,
der Schwank, pl. Schwänke, der Zwick, Kniff, die Erfin=
dung, List, das Vorgeben, die Schnake, Schnurre, Anekdote,
die Fabel, Posse, der Streich, Spaß, Spuk. [Schwingen.
der Schwank, sd., der Wank, das Wanken, das Schwanken,
das Schwankbuch, Mährchen= od. Anekdotenbuch, Vademecum.
die Schwanke, sd., die Kippe, Wippe, Gefahr des Sturzes.
Schwanken, i. wackeln, wanken, sich schwingen, sich bewegen,
schlottern, wiegen, abweichen, nd. wiwagen, schaukeln, un=
entschlossen seyn; watscheln, zitternd gehen. [Unbeständige.
der Schwanker, der Schwankende, Unschlüssige, Veränderliche,
Schwankfüßig, schwachfüßig, =beinig. das Schwankrad,
der Schwanschel, der Grünfink. [das Schwungrad.
der Schwangmacher, der Possenreißer, Spaßmacher.
Schwankweise, adv. schwankähnlich, scherzweise, zum Spaße.
der Schwänling, e. junger Schwan; e. schwanähnliches Ding.
die Schwänte, Schwente, die Brei= oder Schwammgeschwulst.
die Schwanung, sd., Schwinden, Abnahme, Fruchtschrumpf.
der Schwanz, pl. Schwänze (engl. wand), der Wedel, der
Schweif, nd. Steert, Sterz, Sturz, Förzel, Bürzel, Gall,
Schwaden, Ende, Federle, Blume, Schürze, Scheibe, Spie=
gel, Lunte, Ruthe, Stange, Fahne (des Wildes), Schlag (d.
Fische), Spiel (d. Vögel); der Steiß, Zagel; der Zopf, die
Schleppe, der Anhang, Schnörkel; ein Nachgeschmack.
die Schwanz=Ader (Sternader), das =Bein, =Blättchen, die
der Schwanzaffe, geschwänzter A. [=Borste:— d. Steiß A. ꝛc.
die Schwanzbeere, die Heidelbeere, die Blaubeere, Waldbeere.
das Schwanzbrett, e. Brett m. Löcherreihen zu den Schwanz=
schnüren am Zampel= oder Harnischstuhle der Zeugmacher.
das Schwänzel, Schwänzlein, e. Schwänzchen; der Schwunz,
die Tschwunsche, der Grünschwanz, Grünfink; der Sommer=
lolch; das Schwämmsel, Schwemmsel, das leichteste Pocherz.
Schwänzeln, i. wedeln, schmeicheln, liebkosen; sd., sich drehen,
stolz einhergehen; t. mit einem Schwänzlein versehen.
Schwänzen, i. schwänzeln, herumwatscheln; t. beschweifen;
versäumen, umgehen; betrügen; schwemmsen, schwimmen
machen, abstoßen (Flößholz). [schleif des Gesindes.
der Schwänzelpfennig, der Korbpfennig, der Einkaufsunter=

das Schwanzende, das Steißende, der Bürzel die Schwanz=
der Schwänzer, der Abstoßer des Floßholzes. [wurzel, =spitze.
der Schwanzfächel, e. Ochsenschwanz als Fächel in Ostindien.
der Schwanzfarn, eine Art Frauenhaar. [dem Schwanze.
die Schwanzfeder, die Steuer=; sd., e. Stück Rindfleisch über
die Schwanzfliege, eine Fliege mit einem Schwanzstachel.
die Schwanzflosse, =floßfeder, die Endflosse des Fischschwanzes
der Schwanzfuß, Nachschieber, Fuß am Schwanze; Afterfuß
die Schwanzgorte, =corde, =schnur, die wagerechten Schnüre
das Schwanzhaar, das Schweifhaar. [am Weberstühle.
der Schwanzhafer, der Taub= od. Windhafer. [Eisenhammer.
der Schwanzhammer, ein vom Wasser getriebener großer
Schwänzig, adj. geschwänzt. [gorten am Zampelstuhle.
der Schwanzknüppel, e. Stab zum Ausspannen der Schwanz=
die Schwanzklappe, der Scheinfuß am Schwanze d. Raupen.
die Schwanzkröse, ein Böttcherwerkzeug, die Bodenkimme
die Schwanzkröte, eine geschwänzte Kröte. [vorzuzeichnen.
Schwanzlos, adj. des Schwanzes beraubt, ungeschwänzt.
die Schwanzmeise, Zagel=, Zahl=, Berg=, Schnee=, Pelz=,
Moor=, Sumpf=, Riedmeise, Pfannenstiel, Pfannenstieglitz,
Backofendrescher, Weinzapfer, die langschwänzige Meise.
das Schwanzmesser, ein ungeheures Messer, der Grönlands=
fahrer, den Wallfischschwanz abzuschneiden. [Pferdegeschirres.
die Schwanzmetze, der Lederring am Schwanzriemen des
der Schwanzpapagei, ein langgeschwänzter Papagei.
die Schwanzperüke, Zopf=. der Schwanzpfeffer, Kubeben.
die Schwanzratte, surinamische Beutelratte. [Schwindelkörner.
der Schwanzriegel, das Querholz hinten am Kanonengestelle.
der Schwanzriemen, der die Schwanzmetze haltende Riemen
der Schwanzring, e. Ring a. Schwanze. [am Pferdegeschirr.
die Schwanzrübe, Schweifrübe, d. Starrknochen, das Schwanz=
die Schwanzsäge, e. kleine Orgelbauer—. [ende d. Rückgrats.
der Schwanzsaal, ein Hintersaal in einem römischen Hause.
der Schwanzschild, ein Schild am Schlangen= od. Eidechsen=
der Schwanzschleuderer, sd., der Gassenbespritzer. [schwanze.
die Schwanzschnur, die Rahmschnur am Sammtweberstuhle.
die Schwanzschraube, die End= oder Bodenschraube am Flin=
die Schwanzschuppe, e. Schuppe am Biberschwanze. [tenlaufe.
die Schwanzspitze, das Schwanzende. [stern, ein Komet.
der Schwanzstern, der Schweifstern, der Haarstern, der Bart=
der Schwanzstiel, e. stielförmiger Schwanz, e. Stiel am Ende.
das Schwanzstück, ein Stück von oder an dem Schwanze.
der Schwanzträger, der Schleppträger. [migen Legestacheln.
die Schwanzwespe, die Holzwespe, d. Sägenfliege, m. sägeför=
der Schwanzwurm, der Haarwurm, ein Eidgeweidwurm mit
langem Fadenschwanze, e. Flügelwurm; e. Schwanzgeschwür
beim Rindvieh, nd. Quaswurm, Steertworm. [Wurzel.
die Schwanzwurzel, das Schwanzende, eine schwanzförmige
Schwapp! interj. schwupps! schwipps! klapps! patsch!
die Schwappel, die Schwabbel. die Schwappelbacke, die
Schwappelfett, adj. quabbelfett, sehr fett. [fette Hängebacke.
der Schwappelbauch, —wanst, ein schwappelnder Bauch,
Schwappelig, =bbelig, adj. schlotternd, quabbelig. [Hänge—.
Schwappeln, i. schwabbeln, hangen, schlottern, baumeln;
schwaddeln, schwatzen; süffeln, sippern. [pen, schnellen, ficken.
Schwappen, i. schwup—, klatschend schlagen, platschen; schnap=
Schwappern, i. schwappen, schlottern, klappern; wackeln, wedeln.
der Schwar, =ren, $\frac{1}{5}$ Grot, $\frac{1}{15}$ Groschen, e. Bremer Scheidemünze.
der Schwär, =ren, die Schwäre, nd., das Eiß, Hautgeschwür.
Schwarbeln, sd., t. heißhungerig verschlingen, an sich raffen,
Schwarben, t. in Reihen zusammenharken (Heu). [aufputzen.
die Schwarbete, sd., der Scharricht, Kehricht, das Fegsel.
der Schwarbwalm, sd., eine zusammengeharkte Reihe Heu.

Schwären (suaren) i. schwellen, eitern, i. Eiterung übergehen.
der Schwark, Schwärk, nd., ein Schwarm, eine Wolke.
Schwarken, schworken, nd., sich dick überziehen, sich bewölken.
das Schwärkraut, Grind=, Ackergrind=, Knopfkraut, die Glie=
der=, Ackerlenge, Kornrose, Wittwenblume, Sonnenkleppel.
der Schwarm, pl. Schwärme, sd. der Schmurbel, das Ge=
wirre, der Würfling, Lösch, eine Bienenfamilie; ein Gedrän=
ge, Gewimmel, Saus und Braus; die Verwirrung, Störung
(des Leithundes). [ren, überschnappen, fixe Ideen haben.
Schwärmen, i. sich wirren, durcheinander fliegen, sich verir=
der Schwärmer, der Kollerer, Tober; der Springer, die Lauf=
spinne; der schwärmende Jagdhund; eine Wanzenart; ein
Abendvogel; ein Feuerwerksstück; der Verwirrte, Verirrte,
Einbildling, Fanatiker, Wahngläubige, Religionsnarr.
die Schwärmerei, die fixe Idee, die vermeinte Offenbarung, das
Fürwahrhalten des Eingebildeten, Wahnglaube, Fanatismus
der Schwärmereifer, der schwärmerische Glaubenseifer, der
Wahneifer, der Fanatismus, Zelotismus. [Feuerwerksröhre.
das Schwärmerfaß, eine mit vielen Schwärmern geladene
Schwärmerisch, adj. u. adv. wahngläubig, fix, vernarrt, blind=
Schwärmerlich, adv. nach Schwärmerart. [wüthend, rasend.
der Schwärmerling, ein halber oder junger Schwärmer.
der Schwärmertopf, ein Topf mit 3 Henkeln zu Schwärmern.
der Schwärmgeist, die Neigung zur Schwärmerei; e. schwär=
merischer Mensch. Schwarmweise, adv. in Schwärmen.
der Schwarmhüter, ein Beobachter der schwärmenden Bienen.
der Schwarmsack, e. S., schwärmende Bienen darein zu fassen.
die Schwärmzeit, die Zeit, da die Bienen schwärmen.
die Schwarte, die Rude, Rinde, Warze, Borke, die Narbe; die
Speckhaut; das Schal=, Schwartenbrett, auf e. Seite berin=
det; der Rasen; die Schare, das Angebackene im Kochtopfe;
Schunke, e. alter Schweinslederband; e. gute—, e. gute Haut.
Schwarten, ab-, sd., t. prügeln, abprügeln. [rindetes Brett.
das Schwartenbrett, das Schalbrett, die Schale, ein halbbe=
der Schwartenmagen, Sausack, m. Schw. gefüllter Schweins=
die Schwartenwurst, e. mit Schwarten gefüllte Wurst. [magen.
Schwartig, adj. dickhäutig, hartfellig; hornig (Fell).
der Schwärtling, sd., d. Schwartenbrett; e. tüchtige Ohrfeige.
die Schwarve, nd., Butterbüchse; das Schmeerfaß, Schmürbe.
Schwarven, nd., i. schwärmen; schmürben, schmieren
Schwarz (suuarz, souuarz) adj. gefeuert, =schmort, verbrannt,
gebraten, dunkel, finster, düster, schmutzig, ungereinigt; trau=
rig, unglücklich, schrecklich, abscheulich, verrucht; ungünstig,
nachtheilig, entstellend; benebelt; —e Münze, bairische Ku=
pfermünze; —er Sonntag, Judica, der 2. Sonnt. vor Ostern.
das Schwarz, die Schwärze, schwarze Farbe; ein schwarzer
Schwarzächtig, adj. schwärzlich, dunkel. [Farbenkörper.
die Schwarzamsel, die —droßel, die Merle, die gemeine Amsel.
das Schwarzauge, e. schwarzäugiges Geschöpf; e. Klippfisch;
der kleine gelbe schwarzäugige Argus, eine Porzellanschnecke.
Schwarz=äugig, =bäckig, =bärtig, =bäuchig, =beinig, =blütig,
=brüstig, =farbig, =fleckig, =flügelig, =füßig, =gallig (melancho=
lisch), =harig, =kammig, =kappig, =kehlig, =köpfig, =körnig, =lo=
ckig, =plattig, =quastig, =randig, =röckig, =schnäbelig, =schwän=
zig, =seitig, =stirnig, =streifig, =striemig, =tüpfelig, =wolkig,
wollig, adj. — schwarze Augen, Backen, Bart, Bauch,
Beine, Blut, Brust 2c. habend, schwarz geäugt, =gefärbt 2c.
die Schwarzbacke, das =bäckchen, der große Baumfalke.
der Schwarzbäcker, nd. der Faßbäcker, Roggenbrodbäcker.
der Schwarzbart, ein Schwarzbärtiger; ein Papagei mit
schwarzem Unterschnabel u. rothem Kopfe. [bäuchiger Fisch.
der Schwarzbauch, nd., der Näsling, die Nase, ein schwarz=
das Schwarzbärtchen, der Blut=, Rothhänfling, Flachsfink.

die Schwarzbeere, die schwarzblaue Heidelbeere, Blaubeere.
das Schwarzbein, der Schwarzfuß, e. schwarzbeiniger Vogel.
der Schwarzbinder, der Küfer, Großbötticher, der Eichenholz
Schwarzblau, adj. schwärzlich dunkelblau. [verarbeitet.
Schwarzbläulich, adj. ins Schwarzblaue fallend, schwärzlich
das Schwarzblech, das unverzinnte Eisenblech. [blau.
das Schwarzblei, ein beim Schmelzen der Silbererze entste=
hendes bleiisches Wesen oder Werk. Schwarzbleich, adj.
Schwarzbraun, adj. schwärzlichbraun. [schwarz aber bleich.
die Schwarzblütigkeit, die Dickblütigkeit, die Schwerblütig=
keit, der Schwermuth, der Trübsinn. [Pumpernickel.
das Schwarzbrod, das Roggenbrod, das Hausbackenbrod, der
Schwarzbräunlich, adj. ins Schwarzbraune fallend. [Spechte.
die Schwarzbrust, das =brüstchen, eine Art Baumkletten oder
die Schwärzbüchse, eine Büchse mit Schwärze, Wichsbüchse.
die Schwarzbys, die Biese, sd., der Nordostwind, Beißwind.
der Schwarzdorn, der Schlehdorn, Schlehenbusch, =strauch
die Schwarzdroßel, die Schwarzamsel, die Merle. [lich dunkel.
Schwarzdunkel, adj. nd. balkendüster, rabenschwarz, schwärz=
die Schwärze, die schwarze Farbe; ein Stoff zum Schwärzen;
die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit; eine schwarze Bergart;
eine Krankheit der Hopfenblüte; die Druckerfarbe, der =firniß;
der Schwarzelbling, ein spanischer Elbling. [die Tusche.
der Schwarzelbner, ein dem Elbnerlaube ähnlicher Weinstock
Schwarzen, i. schwarz werden. [mit schwarzblauen Beeren.
Schwärzen, t. schwarz machen oder färben, verdunkeln verfin=
stern; beschmutzen; paschen, schmuggeln, einschleichen. [cher.
die Schwarzente, der Arschfuß, der kleine Taucher, Flußtau=
der Schwärzer, der Schmuggler, der Pascher, Einschleicher,
der Einschleicher, der Contrebandier. [geier, das Mäuseohr.
der Schwarzfalke, die schwarze Hühnerweihe, der kleine Wald=
das Schwarzerz, eine Art Fahlerz; das Schwarzgüldenerz.
die Schwarzfarbe, ein schwarzer Farbenkörper. [färbt.
der Schwarzfärber, ein F., der nur schwarz, blau und braun
die Schwarzfärberei, Kunst u. Werkstatt e. Schwarzfärbers.
das Schwarzfeld, ein schwarzes mit Silber gesprenkeltes
Feld in e. Wappenschilde. [schnäbler mit schwarzen Flügeln.
der Schwarzflügel, der Schwarzflügler, ein rother Dick=
die Schwarzföhre, die Rothföhre, die Föhre oder Kiefer.
der Schwarzfuß, das Schwarzbein, d. Schwarzhose, e. Vogel.
Schwarzgar, adj. durchs Gerben geschwärzt (Leder).
Schwarz=gefleckt, =geflügelt, =gelockt, =geschnäbelt, =gestreift,
=gestriemt, =getüpfelt, adj.: — schwarz=fleckig 2c. od. schwarze
Schwarzgrau, adj. schwärzlichgrau. [Flecken 2c. habend.
Schwarzgelb, schwarzgelblich, adj. schwärzlichgelb.
Schwarzgrün, =grünlich, adj. schwärzlichgrün. [bererz.
das Schwarzgüldenerz, ein schwärzliches goldhaltiges Sil=
der Schwarzhafer, der Barthafer mit schwärzlichen Körnern.
das Schwarzholz, das Nadelholz, Nadelgehölz, Tannenholz,
das Fichtenholz; der Faulbaum. [schwarzem Kamme.
der Schwarzkamm, ein morgenländischer Wiedehopf mit
die Schwarzkappe, das Schwarzkäppchen, der =kopf, die
=platte, der Mönch, der Klosterwenzel, eine Bachstelzenart.
die Schwarzkehle, das =kehlchen, das Rothschwänzchen, der
Röthling, Waldrothweißling, Sommer=, Hausröthele, Roth=
zagel, Mauernachtigall, Eritzchen, e. Grasmückenart; schwarz=
kehliger Steinschmätzer, =packer, Braunkehlchen; Fliegenschnäp=
per, Steinklatsche, Christöffel; e. schwarz u. blaue Baumklette.
der Schwarzkopf, die schwarzköpfige Grasmücke oder Bach=
stelze, die Schwarzkappe; die schwarzplattige Schwalbenmö=
ve; die schwarzköpfige Natter; ein Klipp= oder Bandfisch;
ein Erd= oder Laufkäfer. [Blei geschiedene Gold und Silber.
das Schwarzkorn, das gereinigte Kupferkorn; das aus dem

der Schwarzkümmel, Ackerschwarzkümmel, die Ledichtblume,
eine wilde Kümmelart; römischer —, böhmischer Schwarz=
kümmel, römischer Koriander, Nardensame, Schabab, Ka=
tharinenblume, Nonnennägelein; der damascenische —,
Grethel im Busch, G. in der Staude; Kornraden, Stechapfel.
das Schwarzkraut, die —wurzel, Christophwurzel; ähren=
förmiges —, die beerentragende Wolfswurz; der Marien=
schuh, Pfaffenschuh. [ches; die Magie, die Zauberei.
die Schwarzkunst, die schwarze Kunst, eine Art des Kupfersti=
die Schwarzkünstelei, die Ausübung der schwarzen Kunst.
Schwarzkünstig, adj. der schwarzen Kunst kundig od. mächtig.
der Schwarzkünstler, der Zauberer, der Hexenmeister, Nekro=
mant, der Geisterbeschwörer, —citirer. [schmelztes Kupfer.
das Schwarzkupfer, das Königskupfer, aus dem Erze ge=
das Schwarzkupfererz, dem Schwarzkupfer ähnliches fahl=
die Schwarzkupferprobe, =kupfer=Prüfung [blaues Eisenerz.
der Schwarzkupferspan, das sich an das Sticheisen anhän=
Schwärzlich, ins Schwarze fallend, dunkel. [gende Kupfer.
der Schwarzmacher, der Anschwärzer, der Verleumder.
der Schwarzmantel, eine Person in schwarzem Mantel.
das Schwarzmehl, grobes Roggenmehl. **die Schwarzmeise**,
der Schwarzmund, das —maul. [die Kohl=, Tannenmeise
der Schwarznagelschmied, e. Nagelschmied, der nicht verzinnt.
das Schwarzohr, d. Steppenfuchs. [Salbenbaum, Rheinweide.
die Schwarzpappel, schwarzer Alber=, Sarbaum, Sarbacher,
der Schwärzpinsel, ein Pinsel z. Schwärzen od. Schwarzan=
die Schwarzprobe, Färbeprobe der Schwarzfärber. [streichen.
der Schwärzquast, ein Schiffsquast, die Raaen und Stängen
zu schwärzen. [Art Achillenkraut.
der Schwarzrauch, unserer Frauen—, sd., die Zwerggarbe, e.
d. Schwarzreiterchen, sd., Rothfisch. [m schwarzem Ringel 2c.
der Schwarz=Ringel, =Rock =Rücken, ein Thier oder Mensch
Schwarzroth, —röthlich, schwärzlichroth, röthlich schwarz.
der Schwärzsack, das Gezelt zum Kienrußbrennen.
die Schwarzschecke, eine schwarz= oder dunkel gefleckte Schecke.
Schwarzscheckig, adj. schwarzgefleckt auf weißem Grunde
der Schwarzschimmel, ein schwarzgesprenkelter Schimmel.
der Schwarzschwanz, eine Art Brustwenzel; ein nordameri=
kanischer Börs, e. Meerbraffen m. schwarzgeflecktem Schwanze.
das Schwärzsel, die Schwärze, ein Farbenkörper z. Schwärzen.
der Schwarzspecht, die größte Spechart, der Krähenspecht,
Baumhacker, die Specht=, Holz=, Hohl=, Luderkrähe, Holzkran,
die Schwarztanne, die Fichte. [Holzhuhn, Holzgöker.
der Schwarztaucher, d. gemeine Wasserhuhn, d. kl. Bläßhuhn.
Schwarzumwölkt, adj. wolkenumdüstert, —schattet, —hüllt.
der Schwarzwald, das Schwarzholz, ein Tannenwald; ein
Waldgebirge in Schwaben, ein Theil des Thüringerwaldes.
der Schwarzwälsche, eine Art Weinstock mit schwarzbraunen
das Schwarzwasser, das Eisenvitriolwasser. [Beeren.
Schwarzweiß, adj. schwarz und weiß, schmutzig, scheckig.
der Schwarzweiß, eine Myrtenart mit unten schwarzem, oben
der Schwarzweizen, der Wachtelweizen. [grauem Stamme.
das Schwarzwild, —wildbrät, Grobwild, wilde Schweine,
die Schwarzwinde, die Kornwinde. [Bären und Dachse.
der Schwärzwisch, ein Lohgerberwisch, die lohgar zu machen=
den Kalbfelle mit Eisenschwärze zu bestreichen. [Beinwell.
die Schwarzwolle, schwarze Wolle; die Schwarzwurz, das
die Schwarzwurz, Schmeer=, Schmelz=, Fett=, Schand=, Lot=
wurz, Wallwurzmännlein, großer Waldmeister, Eselsohr, das
Beinwell; Schwarzkraut; die Zaunrübe. [schwarzen Zähnen.
der Schwarzzahn, ein Seetausendbein mit langen spitzigen
die Schwaßi, sd., die Butterbrühe, Schweizi; ein Langes und
der Schwatz, sd., das Geschwätz. [Breites, ein Geschwätz.

Schwatzen, schwätzen, i. nd. quatschen, (engl. quote), wa=
schen, schwaddeln, schwadroniren, zwitschern; bieten, weisen;
plappern, klatschen, nd. schwögen, taalken, praten, plaudern,
Schwatteln, sd., quatteln, schwab=, schwappeln. [s unterhalten.
der Schwätzer, ein langweiliger Redner, Zungenheld, Maul=
held, Zungendrescher, Trätscher, Aufschneider, Prahlhans;
der Ausschwatzer. [base, Klatschschwester, —trine, —base.
die Schwätzerinn, die Plaudertasche, Plapperseele, Schwatz=
die Schwätzerei, Geschwätz; d. Ausschwatzen, =briefen, =bringen.
Schwatzhaft, adj. klatschhaft, —süchtig, —lustig, plauderhaft,
redselig, geschwätzig, wortreich, maulfertig; ausplaudernd.
die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit, die Redseligkeit, der
Wortreichthum, die Plauderhaftigkeit, die Schwatzsucht.
Schwätzig, schwatzlich, sd., schwatzhaft, geschwätzig, redselig.
der Schwatz=Markt, die =Schule, der =Saal, =Winkel, die
=Bude, =Gesellschaft: — d. Markt 2c. zum Schwatzen.
die Schwatzsucht, —haftigkeit. **Schwaßsüchtig**, adj. —haft.
die Schwaude, die Pute, der Puter, Truthahn, Kullerhahn, nd.
Schwebbeln, schwebeln, schwefeln, sd., i. n. Schw riechen.
die Schwebe, das Schweben, Schwimmen; sd., Höhe, die hohe
das Schwebeband, ein im Schweben haltendes Band. [See.
die Schwebegestalt, eine schwebende Gestalt, Figur, Person.
der Schwebekünstler, der Seiltänzer, Aequilibrist, Balanceur.
die Schwebelpfeife, sd., die Schwägle, die Hirtenflöte.
Schweben (suuepan, suečan) i. weben, wehen, schwimmen,
schweifen, beben, baumeln; hangen, fliegen, i. d. Luft bewegen.
Schwebend, adj. hangend, wagerecht, flach; ungewiß, unbe=
stimmt, unentschieden, unausgemacht. [berle, der Lerchenfalk.
der Schweber, die Schwebfliege; der Schwimmer, sd. Schwe=
das Schweb=Estrich, die =Linie, =Scheibe: — d. schwebende
das Schwebezeug, Turnergeräth z. Schwebeübungen [Estrich 2c.
die Schwebefliege, Rüssel=. **der Schwedelried**, Schwertelried.
die Schwebforelle, die an der Oberfläche schwimmende Forelle.
der Schwede, nd. Swenskamann, ein Einwohner Schwedens.
der Schwedenkopf, e. Kopf m. ganz kurz geschnittenen Haren.
der Schwedenkopfsalat, eine krause Art Kopfsalat. [rinne.
der Schwederich, ein Müllergarn zum Fischfange im Mühlge=
das Schwederlein, Schwäderlein, Blut= od. Rothhänfling.
Schwedern, i. schwadern, schwadroniren, schwatzen, plaudern.
Schwedisch, adj. aus Schweden kommend, Schweden gehö=
rend; —e Jungfer, eine gefährliche Klippe vor Stockholm.
der Sch vedler, Schweideler, nd., die Satteltasche, Reisesack.
der Schwefel, nd. Swebel, sd. Schwebel, der Hüpfel, ein mit
hüpfender blauer Flamme brennendes Mineral.
der Schwefelabdruck, die Schwefelpaste, das Schwefelbild,
ein Abdruck in geschmolzenem Schwefel. [Schwefelquelle.
das Schwefelbad, ein Bad in Schwefelwasser oder einer
die Schwefelauflösung, in Weingeist aufgelöster Schwefel.
der Schwefelbalsam, e. Schwefelauflösung in Oel. [Schwefels.
das Schwefelbecken, ein Untersetzbecken beim Läutern des
der Schwefelberg, ein Schwefelhaufen, ein schwefelhaltiges
das Schwefelbild, ein Schwefelabguß, =abdruck. [Gestein.
die Schwefelblumen, =blüten, die nadelförmigen Krystalle des
emporgeläuterten Schwefels. [raubte Schwefelkies.
der Schwefelbrand, der des Schwefels durchs Schmelzen be=
der Schwefelbock, ein Gerüst zum Aufhängen der zu schwe=
felnden Wolle in der Schwefelkammer. [haltigem Wasser.
der Schwefelbrunnen, =quelle, Gesundbrunnen mit schwefel=
der Schwefelbrech, der kleine Sumpfhahnenfuß. [Treibofen.
der Schwefelbrennofen, der Schwefelofen, Schwefeltreibofen,
das Schwefel=Bündel, der =Dampf, =Dunst, die =Erde, das
=Erz, der =Faden, die =Farbe, =Flamme, =Form, das =Garn,
=Hölzchen, die =Grube, =Höhle, =Kammer, der =Kuchen, die

-Kugel, der -Läuterofen, das -Licht, der -Löffel, -Ofen, die
-Pfanne, das -Pflaster, der -Pfuhl, das -Pulver, der -Qualm,
die -Quelle, der -Rauch, die -Räucherung, der -Regen, die
-Röhre, -Salbe, -Schlacke, der -See, -Span, -Strom, -Treib-
ofen, -Wasser: — d. Bündel rc. von, mit od. zum Schwefel.
der **Schwefelfang**, ein Loch zum Auffangen des Schwefels aus
die **Schwefelfeder**, e. Foltergeräth. [d. Röste a. Schmelzofen.
Schwefelfarb, —farben, —farbig, adj. schwefelgelb.
der **Schwefelgang**, ein Gang mit Schwefelkiesadern.
Schwefelgelb, adj. blaß u. grünlichgelb wie der Schwefel.
das **Schwefelgesümpf**, e. Sumpfgegend m. Schwefeldünsten.
Schwefelhaft, -icht, schwefelähnlich, —artig, schwefelfarben.
Schwefelhaltig, -ig, Schwefel enthaltend, geschwefelt.
die **Schwefelhütte**, ein Berggebäude, wo der Schwefel aus
Schwefelerzen geschmelzt wird. [felsäure verbunden.
Schwefeligsauer, adj. m. Schwefelluft od. flüchtiger Schwe-
der **Schwefelkies**, ein schwefelhaltiges Erz. [Märzer-Kirsche.
die **Schwefelkirsche**, Waldkirsche; die weiße Twieselbeere, sd.
die **Schwefelkohle**, eine schwefelhaltige Steinkohlenart.
der **Schwefelkohlenstoff**, Stoff der Schwefelkohlen. [wird.
der **Schwefelkolben**, ein eiserner Kolben, worin S. geläutert
die **Schwefelleber**, die -seife, eine leberfarbige Verbindung des
Schwefels mit Laugensalz; der Schwefelsalmiak, geschwefel-
ter Salmiakgeist. [Luft, luftförmige gebrennstoffte Vitriolsäure.
die **Schwefelluft**, die luftförmige Schwefelsäure, vitriolsaure
die **Schwefelleberluft**, die stinkende Schwefelluft, geschwe-
feltes Wasserstoffgas, Leberluft, e. erstickendes brennbares Gas.
das **Schwefelmännchen**, der Schwefelfaden am Schießröhr-
chen z. Sprengen der Erze. der **Schwefelmeister**, -hütten-
das **Schwefelmetall**, ein schwefelhaltiges Metall. [meister.
die **Schwefelmilch**, ein weißer Niederschlag in verdünnter Vi-
triolsäure, worin Schwefelleberwasser getröpfelt ist.
Schwefeln, t. mit Schwefeldampf bereichern, mit S. versetzen.
der **Schwefelofen**, -brennofen, -treibofen, der Treibofen.
das **Schwefelöl**, das englische Vitriolöl, die gemeine Schwe-
felsäure; der Schwefelsalmiak, Beguins rauchender Schwe-
die **Schwefelpaste**, ein Schwefelabdruck. [felgeist.
die **Schwefelpfanne**, bleierne Siede- z. Sieden d. Vitriolsäure.
die **Schwefelröste**, das Gewinnen des Schwefels aus dem
Schwefelkiese durch Rösten. [abgesonderter Schwefel.
der **Schwefelrubin**, in flüchtigen Oelen aufgelöster u. wieder
der **Schwefelsalmiak**, flüchtige Schwefelleber. [ter Weinstein.
das **Schwefelsalz**, das -saure Pflanzenlaugensalz, geschwefel-
Schwefelsauer, m. Schwefelsäure verbunden od. darin aufgelöst.
die **Schwefelsäure**, eine dem Schwefel eigenthümliche Säure,
Vitriolsäure, englisches Vitriolöl, Schwefelöl. [streifen.
der **Schwefelschnitt**, ein in Schwefel getauchter Leinwand-
die **Schwefelseife**, die Schwefelleber. [fr. fil de bois.
der **Schwefelsticken**, das —stöckchen, —hölzchen, der Fidibus,
die **Schwefeltinctur**, in Weingeist aufgelöste Schwefelleber.
der **Schwefeltropfen**, d. Tropfschwefel am gerösteten Bleierze.
das **Schwefelwachs**, mit S. vermischtes weißes Schusterwachs.
das **Schwefelwerk**, ein Hüttenwerk zur Schwefelgewinnung.
die **Schwefelwurz**, der Haarstrang, der Saufenchel, Bärdill.
die **Schwefze**, das Schnellseil zum Zusammenschlagen des
die **Schwegel**, Schwie-, sd., Pfeife, Orgelpfeife. [Vogelgarnes.
das **Schwegelhorn**, sd., ein tönendes Horn., kleines Blashorn.
der **Schwegeler**, der Schwiegler, der Pfeifer, Flötenspieler.
Schwehlen, s. Schwelen. der **Schwei**, nd., die Schmiege.
Schweiben, -pen, sd., i. ohnmächtig schwanken, niedersinken.
die **Schweibi**, sd., e. Seil, Seilgerüst; Obstgestell; die Schindel.
Schweiden, t. schwöden, mit Kalk und Aschenwasser bestrei-
Schweidig, nd., groß, viel; sd., weidlich, schnell, wacker. [chen.

der **Schweideler**, nd., d. Satteltasche, Reisesack, Schnappsack.
Schweien, nd., vor Anker liegend die Lage verändern (Schiff).
der **Schweif** (suueyf) das Schwebende, das Fegende, Nach-
schleppende, die Peitsche, der Schwanz, die Schleppe, der An-
hang, das Gefolge, der Bart, das Ende, die Folgen.
das **Schweifbrett**, ein Querholz mit den Spulen beim An-
schweifen od. Ausspannen der Seitenkette zur Bortenwirkerei.
der **Schweifbügel**, der Hangebügel, ein am Sattelknopf han-
der **Schweifel**, sd., der Zaunring. [gender Steigbügel.
das **Schweifeisen**, ein breites Stemmeisen der Stuhlmacher.
Schweifeln, sd., i. Zaunringe aus Tannenzweigen flechten.
Schweifen (suaifan) i. schweben, fliegen, sich frei bewegen
herumstreifen; t. schwingen, schwenken, spülen, nd. schälen;
ausspannen; bogenförmig ausschneiden; mit einem Schweife
Schweifen, sd., t. nd. swepen, kehren, aus-, fegen. [versehen.
der **Schweifer**, der Herumstreicher, der Nomade, Herumzieher.
Schweifig, geschweift, geschwänzt. [Anschweifen der Kette.
der **Schweifrahmen**, die Seitenstange der Bortenwirker zum
der **Schweifriemen**, der Schwanzriemen. [chen am Rückgrate.
die **Schweifrübe**, die Rübe des Schweifes, der Schwanzkno-
die **Schweifsäge**, eine schmale Tischlersäge zu genauen bogen-
förmigen Schnitten. [binden des Pferdeschweifes.
die **Schweifscheide**, ein Stück Leder zum Einwickeln und Auf-
der **Schweifstern**, der Schwanzstern, Haarstern, der Komet.
Schweifumflattert, adj. von einem Roßschweife umweht.
der **Schweifträger**, Schleppen-. [Umschweif, Wortschwall.
die **Schweifung**, das Schwelfen, der Bogen; die Tirade, der
Schweifzen, sd., i. ängstlich seufzen. [adj. ein wenig feig.
Schweifzig, sd., adj. verzagt, seufzend, muthlos. **Schweig**,
die **Schweige**, die Schwaig, sd., die Heerde, der Viehstand;
die Meierei, der Viehhof, die Schwaid. [die Discretion.
die **Schweigekunst**, Verschwiegenheit, das Schweigenkönnen,
Schweigen (suikan, kisuikan) i. feig seyn, weichen, verstum-
men, nicht reden, nicht schreiben, sich still verhalten; t. be-
schwichtigen, stillen, schweigen machen. [der Hirt, der Senn.
der **Schweiger**, der Schweigende; Stiller, Besänftiger; sd.,
Schweighaft, schweigsam, -selig, adj. still, verschwiegen.
die **Schweigsamkeit**, die Schweigseligkeit, das Schweigen, die
Liebe zum Schweigen, die Verschwiegenheit. [abhängig.
Schweihen, sd., i. wehen. **Schweihig**, schweizig, sd., adj
der **Schweimel**, der Schwindel, die Ohnmacht, Schwärmerei.
Schweimelig, adj. schwindelig, schwindlicht, ohnmächtig.
Schweimeln, schweimen, i. schweben, schwindeln, taumeln,
der **Schweimer**, Schwindler. [wanken; vergehen, schwinden.
das **Schwein** (suuuin) die Sauinn, Sau, nd. Söge, Sau-
mutter; der Eber, Hauer, Keuler, Bacher, Bär, Beier, Bier,
der Saubär, Schweinbär, Kämpe, Kuntsch, Hacksch, Häcker
der Sterchen, Bosse; die Bache, Lehne, Muck, Nüsch, Loos,
Ranzlar, Warch, Fak, Botschel, Suckel, Nückes; ein ver-
schnittenes —, Borg, Barg, Borgschwein; Sauborg, Bör-
ge; ein junges —, Ferkel, Ferken, Farker, Ferklein, Schött-
ling, Schüßling, Kodde, Pigge, Spanferkel rc.; der Klecks,
Fleck, Fehler, ein unverdientes Glück; nd., eine Waschbürste;
der Block unter dem Maste, das Kielschwein. [fenart.
das **Schweinaas**, das Sauaas. der **Schweinaffe**, eine Af-
der **Schweinbär**, ein zahmer Eber. [Besichtiger der Schweine.
der **Schweinbeschauer**, der Schweinschauer, nd. Finnenkieker,
die **Schweinbete**, -bede, e. Abgabe von Schweinen. [blatter.
die **Schweinblatter**, Steinblatter -pocke, die harte Kinder-
die **Schweinblume**, das Schweinstöckel, sd., die Säublume,
die **Schweinbohne**, die Saubohne. [Leontŏdon taraxăcum L.
das **Schweinbrod**, das Saubrod, die knollige Platterbse.
der **Schweindachs**, ein D. mit schweinskopfähnlichem Kopfe,

die **Schweindistel**, die Saudistel. [nahme; die Schwindsucht.
die **Schweine**, die **Schweinung**, sd., das Schwinden, die Ab-
Schweinen, sd., adj. vom Schweine kommend od. genommen.
Schweinen, i. sauen, schmutzen, schmieren; sd. schweinern,
schweimen, schwinden, abnehmen, eintrocknen, weniger werden.
der **Schweiner**, Schweine, Sauhirt. [rerei, Sudelei, Unfläterei.
die **Schweinerei**, die Sauerei, Unreinlichkeit, Aaserei, Schmie-
Schweinern, t. mindern, schweinen oder schwinden machen.
die **Schweinerung**, sd., Schmälerung, Verminderung, Abbruch.
das **Schweinessen**, —fressen, der Schweinfraß, das Saueſſen,
schmutziges Essen; das Schweinefutter. [zur Schweinsjagd.
der **Schweinfänger**, der Saufänger, —packer, —rüde, e. Hund,
das **Schweinsfaß**, e. F. zu Küchenabgängen für die Schweine.
das **Schwein-Fett**, die -Finne, das -Fleisch, der -Fraß, das
-Fressen, -Futter, die -Gallerte, der -Halter, die -Hatze, das
-Haus, die -Heerde, der -Hirt, -Hund, -Hüter, -Junge, -Ko-
ben, -Koth, -Markt, die -Mast, der -Mist, die -Mutter, der
-Plan, die -Pocke, die -Sau, die **Schweins-Borste**, der
Schwein-Schlächter, das -Schmalz, -Schmeer, d. -Schrot,
die -Schwarte, die **Schweins-Hatz**, -Haut, -Jagd, der -Kopf,
-Magen, das -Netz, -Ohr, der -Rüssel, die -Schnauze, der
-Schwanz, -Stall, **Schwein-Treiber**, -Trog, -Zins, das
-Wildbrät: — d. Fett ꝛc. von, für, bei Schweinen od. Schwei-
der **Schweinfisch**, der Saufisch, der Delphin. [nefleisch.
die **Schweinglocke**, die Sauglocke, Unfläterei, Zotenreißerei.
die **Schweingülte**, der Schweinszins, eine Abgabe von od. an
Schweinhaft, adj. schweinisch, schmutzig, säuisch. [Schweinen.
der **Schweinhändler**, der Schwein-Käufer und Verkäufer.
die **Schweinhatzzeit**, die Zeit der Schweinsjagd nach Martini.
der **Schweinhirsch**, ostind. hirschähnliches Sch. mit 4 großen
der **Schweinhandel**, der Handel mit Schweinen. [Eckzähnen.
der **Schweinhund**, d. Saurüde; e. höchst unreinlicher Mensch,
Schweinigel. [das Stachelschwein; ein Unfläter, Zotenreißer.
der **Schweinigel**, Sauigel, e. Igel m. rüsselförmigem Maule;
die **Schweinigelei**, Unfläterei, Zotenreißerei, Unanständigkeit.
Schweinigeln, i. Zoten reißen, Unflätereien reden. [schmutzig.
Schweinisch, adj. säuisch, höchst unreinlich, unflätig, zotig,
die **Schweinkartoffel**, schlechte Kartoffelart zu Schweinmast.
der **Schweinkäfer**, der Rüsselkäfer. [horn, ein Löffelkraut.
die **Schweinkresse**, der Wegerich; der Krähenfuß, das Hirsch-
die **Schweinkrieche**, Pflaumenschlehe, Haferschlehe, d. Krieche.
der **Schweinling**, der —pilz. [tod, Pizer, d. unächte Gänsefuß.
die **Schweinmelde**, Saumelde, wilde Melde, Ackermelde, Sau-
der **Schweinmeister**, der Schweinzuchtaufseher, der Schwein-
die **Schweinmöhre**, die wilde weiße Möhre. [züchter.
die **Schweinmutter**, die Schweinsau, das Mutterschwein.
der **Schweinpelz**, Saupelz, Schweinigel, —hund, Unfläter.
die **Schweinpflaume**, d. gelbe Pfl., e. längliche indische Frucht.
der **Schweinpilz**, Schweinling, August-, Steinpilz, der gelbe
der **Schweinplan**, eine ebene Schweinweide. [Löcherschwamm.
der **Schweinporsch**, Schweinpost, der Porsch, Porst, Post.
die **Schweinratte**, **Schweinratze**, die Pharaomaus.
der **Schweinsalat**, das Kranichkraut, das kleine Ferkleinkraut.
das **Schweinsauge**, ein kleines schmalgeöffnetes trübes Auge.
der **Schweinschatz**, -zins, die -gülte, e. Abgabe von od. an Sch.
der **Schweinschauer**, -beschauer, -besichtiger, nd. Finnengucker.
die **Schweinschnecke**, die Lefzenschnecke, das Fischmaul, eine
versteinerte Schwimmschnecke. [Schweinverschneider.
der **Schweinschneider**, der Gelzer, Gelzenschneider, Verhailer,
der **Schweinschnitt**, das Verschneiden der Schweine.
die **Schweinsfeder**, die Schweinsborste; das Fangeisen, der
Sauspieß, Schweinspieß; eine kurze Lanze. [Schweinstalg.
die **Schweinsflaumen**, der das Schweineschmalz liefernde
das **Schweinschrot**, für die Schweine geschrotetes Getreide.
das **Schweinsgummi**, das —harz, ein heilsames Baumharz
oder ein Balsam auf Domingo. [eingemachter Schweinskopf.
der **Schweinskäse**, der Preßkopf, das Kopffleisch, gehackter
der **Schweinskopf**, ein von den Ohren bis zur Nase eingebo-
gener Pferdekopf; nd., ein Dummkopf. [suche bei der Braut.
der **Schweinskopfabend**, nd., der Bräutigamsabend zum Be-
das **Schweinsleder**, die Haut d. w. Sch. zu Büchereinbänden.
das **Schweinsnetz**, das Saunetz, Saugarn, e. starkes Jägernetz.
das **Schweinsohr**, weitauseinanderstehende, herabhangende
Pferdeohren; das Fleischhorn, die -schnecke, e. Flügelschnecke;
d. **Schweinspiß**, d. -feder. [Hahnenkamm, e. ostind. Miesmuschel.
der **Schweinssprung**, e. kleiner Hinterfußknochen d. Schweines.
der **Schweinsrüssel**, der Neptunslöffel, die Gondel, die Kahn-
schnecke, eine Rollenschnecke. [tels gehörende Pflanze.
die **Schweinsrüsselblume**, eine zum Geschlecht des Schwer-
die **Schweinschnute**, nd., -schnauze; rothe längliche Kartoffel.
der **Schweinschwanzaffe**, ein A. auf Sumatra m. nacktem ge-
die **Schweinstirn**, e. eingebogene Pferde-. [drehtem Schwanze.
der **Schweinstein**, Stinkstein; Magenstein d. Stachelschweine.
die **Schweinsthränen**, erzwungene, geheuchelte Thränen.
die **Schweinsuhl**, die Saulache, eine Pfütze für Schweine.
das **Schweinsväterchen**, nd., der Eber. [Schweines.
die **Schweinswaffe**, das Gewäff, die Hauzähne des wilden
der **Schweinszahn**, der Hauzahn, Hauer, der weiße gestreif-
te Elephantenzahn, eine indische Zahnschnecke; e. Art Spath.
das **Schweinszeug**, das Geräth zur Jagd der wilden Schweine
der **Schweintang**, die Meer- od. Seeeiche, ein zum Schwein-
die **Schweintrüffel**, die Hirschtrüffel. [futter dienender Tang.
das **Schweinwildbrät**, Schwarzwild, die wilden Schweine.
das **Schweinzeug**, das Sauzeug, die Unfläterei, die Zoten.
die **Schweinzikorie**, ein glattblättriges Saukraut.
der **Schweinzins**, die -gülte, eine Abgabe von Schweinen.
der **Schweiß** (suuiz) nd. Sweet, das Wasser, die hervordrin-
gende Feuchtigkeit, die feuchte Ausdünstung, eine Rinder-
krankheit; das vom angeschossenen Wild verlorne Blut; der
das **Schweißbad**, Schwitz-. [Schaum des brennenden Holzes.
die **Schweißbeere**, die Wasser-, Bach-, Hirschholderbeere.
Schweißbefördernd, adj. schweißtreibend, -wirkend, -erre-
Schweißbleich, adj. von der Arbeit in der Hitze bleich. [gend.
Schweißen, i. schwitzen, bluten, sd. faischen; anfangen zu schmel-
zen, sickern; t. schweißen machen, zusammenschmieden.
Schweißeln, -einen, -enzen, sd., i. schwitzeln, n. Schweiß riechen.
der **Schweißer**, der Bearbeiter des Eisens in der Schweißhitze.
Schweißerrungen, adj. sauer erworben, mühsam verdient.
das **Schweißfieber**, die -sucht, -seuche, der englische Schweiß.
der **Schweißflecken**, Fl. v. Schweiße in d. Wäsche od. Kleidung.
das **Schweißgrübchen**, Schweißloch, der Porus, e. Hautöffnung.
der **Schweißfuchs**, e. röthliches wie beschäumt aussehendes P.
die **Schweißhitze**, die Hitze, in der das Eisen flüssig zu werden
anfängt. [zum Aufsuchen des angeschossenen Wildes.
der **Schweißhund**, der Bluthund, Faischhund, ein Jagdhund
Schweißig, adj. schwitzig, vom Schweiße feucht; blutig.
das **Schweißkraut**, -wurzel, der große Huflattig. [der Porus.
das **Schweißloch**, -grübchen, Hautöffnung zur Ausdünstung,
die **Schweißmelde**, Mist-, Speckmelde, jährliches Bingelkraut.
das **Schweißmittel**, ein schweißtreibendes Mittel, Schweiß-
pillen, -pulver, -trank. [angeschossenen Hirsches über d. Gränze.
die **Schweißschnur**, sd. Faischschnur, Maaß der Aufsuchung e.
die **Schweißseuche**, die —sucht, das —fieber, der englische
der **Schweißtrank**, ein schweißtreibender Trank. [Schweiß.
Schweißtreibend, adj. -wirkend, -erregend, -hervortreibend.
das **Schweißtuch**, ein Tuch zum Abwischen des Schweißes.

die Schweißwurst, die Rothwurst, Blutwurst, Röselwurst.
die Schweißwurz, -wurzel, die Pestilenz-, Kraft-, Neun-
kraft-, Giftwurz, großer Huflattig, Roßpappel, Neunkraut,
Regenkraft, Wasserklette, Lehmblätter; die Chinawurzel.
Schweizen, sd., t. mit Sauce oder Butterbrühe begiessen.
die Schweizi, die Butterbrühe; die Würze, ein Witzwort.
die Schweiz, sd. Schwyz, Helvetien; e. schöne Gebirgsgegend.
der Schweizer, sd. Schwyzer, ein Leibwächter; ein Käseberei-
ter nach Schweizerart; das schwarzgestreifte Erdeichhorn;
der Waldrabe; ein verlaufender Fehlstoß im Billardspiele.
der Schweizerbart, der Knebelbart, Schnurrbart, Schnauz.
der Schweizerbaß, ein Orgelregister von Schweizerflöten.
die Schweizerbohne, Brech-, Zucker-, e. weiße Schminkbohne.
der Schweizerbund, die schweizerische Eidgenossenschaft.
der Schweizerdemant, -diamant, e. Bergkrystall aus der S.
die Schweizerei, e. Meierei nach Schweizerart, eine Sennerei.
die Schweizerflöte, -pfeife, die kl. Art d. Querflöte z. Trommel.
die Schweizerhose, eine weite gestreifte Leinhose; die Wunder-
blume; eine grün und gelb gestreifte Birne; der knotige Oel-
kuchen, Ajax, Hektor, der zweite Morgenstern, eine Stachel-
der Schweizerhut, e. breitrandiger Hut, Scheinhut. [schnecke.
Schweizerisch, adj. den Schweizern angehörend od. eigen.
der Schweizerkäse, der Emmenthaler, Alpkäse, Schabzieger.
der Schweizerklee, Süßklee, Wickenklee; der Schabziegerklee.
die Schweizerkrähe, die Steindohle, Steinkrähe.
die Schweizerkrankheit, das Heimweh der Schweizer.
die Schweizerkräuter, pl., heilsame Alpenkräuter. [tien.
das Schweizerland, sd. Schwyzerländle, die Schweiz, Helve-
die Schweizerpfeife, e. kleine Querpfeife. [der Baumwolle.
das Schweizerrad, ein einfaches Radgetriebe zum Spinnen
die Schweizerrose, die Alpenrose, Rhododendron.
der Schweizerzwickel, eine Art Strumpfzwickel.
die Schweizertaube, eine Spielart der gemeinen Taube.
Schwelchen, sd., schwelken, selchen, räuchern, dürren; welken.
Schwelen, i. qualmen, langsam und dampfend brennen; nd.,
singen und trinken; t. brennen, nd., welk machen, dörren.
der Schweler, der Theerschweler, der Theerbrenner, -bereiter.
Schwelgen (sauuelchan, sualhan) t. in d. Schwalch, Schlund
bringen, schlingen; i. prassen, im Ueberfluß geniessen; nd., er-
die Schwelge, die Schwelgen-, Wasserholunderbeere. [sticken.
der Schwelgenbaum, Schwelges-, Schwelken-, Schwalken-
baum, der Wasserholunder. [Prasser, Verschwender, Genüßler.
der Schwelger, der Schwälcher, der Schlucker, Schlinger, der
die Schwelgenbeere, Schwelken-, Wasserholunder-, Schwelge.
die Schwelgerei, die Prasserei, Schlemmerei, Verschwendung.
Schwelgerhaft, -gerisch, adj. verschwenderisch, prasserisch.
die Schwelgerlust, die Ueppigkeit, die Gaumenlust, Gaumen-
das Schwelholz, das Brennholz zum Pechschwelen. [lüstelei.
Schwelk, adj. welk, dürr. Schwelkern, i. ekeln. [trockenboden.
die Schwelk, sd., der Schwelkboden, der Welkboden, ein Malz-
die Schwelke, die Schwelgenbeere. [schwelchen, räuchern.
Schwelken, i. welken, absterben, hinschwinden; t. dörren,
die Schwelle, sd., ein Damm von Grundbalken an e. Gewässer,
die Schwelle, (suuellu) nd. Süll, Sülle, Bohle, Diele (daal),
Lehde, Dröpel, Drüssel, ein Fuß- oder Unterlagsbrett, Thür-
schwelle; der Eingang, der Anfang, Antritt, Beginn.
Schwellen ((suilan, sualan, suellan) i. quellen, wellen, sich
füllen, ausdehnen, emporsteigen, anwachsen, aufgetrieben
werden; t. schwellen machen, einweichen steigen lassen, nd.,
stauen; verschieben; mit Schwellen versehen, sohlen, dielen.
der Schwellenbaum, ein starker Baum zu einer Schwelle.
der Schweller, Schwellenmacher; d. gebogene Schlittenschleife.
die Schwellfarbe, Lohgerberbrühe zum Entschleimen d. Häute.

das Schwellerband, der —riemen, um die Schwellen am
Kutschkasten gelegter Riemen. [lern eines Kutschkastens.
der Schwellerkranz, ein Zierrath von Leder an den Schwel-
die Schwemme, das Waschen, Baden; e. Badstelle für Pferde.
Schwemmen, t. schwimmen lassen, flößen; schweifen, fegen,
das Schwemmenkraut, eine Wasserpflanze. [spülen, waschen.
Schwemmen, sd., t. am Fuße schälen (zu fällende Bäume).
der Schwemmer, sd., e. Salzschiff auf d. Donau; e. Scheide-
dieSchwemmergans, e. Wasservogel. [münze; e. sanfter Wagen.
das Schwemsel, das Schwänzel, der leichteste Erzschlich in
die Schwende, der Schwamm, e. Halsgeschwür. [Pochwerken.
der Schwemmteich, ein Teich zum Schwemmen des Viehes.
Schwenden, t. schwinden machen, wegschaffen, verringern,
verderben, zerstören, niederbrennen, verschwenden. [Spindel.
der Schwengbaum, die Trift, der Göpelbaum quer durch die
der Schwengbrunnen, ein Ziehbrunnen mit e. Schwengel.
die Schwenge, nd., die Schwinge; die Gerte, die Spießruthe.
der Schwengel, der Bengel, die Schwungstange, die Pumpen-
stange, der Hebel, der Schwiebel, Klöppel in der Glocke, das
die Schwengelpresse, Bengelpresse. [Pendel, Schwunggewicht.
die Schwengelpumpe, eine Pumpe mit einer Schwungstange.
die Schwengelstütze, der den Schwengel tragende senkrechte
Ständer am Brunnen. [Wanduhr, die Thurmuhr.
die Schwengeluhr, die Schwinguhr, die Pendeluhr, die
das Schwengelwerk, ein durch Schwengel bewegtes Pum-
Schwenk, adj. schwank, schlank, biegsam, dünn. [penwerk.
der Schwenk, nd., die Gerte, eine schlanke Ruthe, Schwenge.
der Schwenkbaum, der Ziehbengel, der Baum zur Umdrehung
der Welle des Göpelrades. [die Salzpfanne gegossen wird.
das Schwenkbier, das Weißbier, der Broihahn, welcher in
das Schwenkbecken, der -kessel, ein Gefäß zum Gläserspülen.
die Schwenkbürste, die Flaschenbürste, die Gläserbürste.
der Schwenkel, der Schwengel, Bengel, die Schwungstange.
Schwenken, t. schwingen, wehen lassen, schnell umdrehen.
der Schwenker, Fahnenschwenker; eine Weiberjacke mit einem
Schwenkern, oft u. schnell schwenken. [Flügel, die Flügeljacke.
die Schwenkfeder, Schwung-. [tion; sd., e. unstäter Mensch.
der Schwenkfelder, e. Art Schwärmer zur Zeit der Reforma-
der Schwenkkessel, das -becken, ein Gefäß zum Gläserspülen,
Kandirkessel der Zuckerbäcker. [kandirten Früchte u. Figuren.
die Schwenkkesselarbeit, das Kandiren im Schwenkkessel, die
das Schwenkrad, das Schwungrad. [gezogenen Seitenfäden.
die Schwenkseite, die in die Korallen e. Bortenwirkerstuhles
die Schwenkung, das Schwenken, die Schwingung, Wendung,
das Schwenkwasser, das Spülwasser. [der Seitenmarsch.
die Schwente, Schwänte, nd., e. Breigeschwulst. [richten.
Schwenten, sd., t. schwinden machen, verderben, zu Grunde
die Schwepe, Schweppe, Schwippe, Schwuppe, nd., Peitsche.
der Schwepelbesen, nd., ein Besen von langen feinen Binsen.
die Schwepelsode, der dünne Rasen zur Belegung e. Deiches.
Schwepen, nd., t. fegen; mit Rasen belegen, schwippen.
der Schwepenknecht, —junge, Schwepker, nd., der die Schwe-
pe od. Peitsche führende Knecht beim Pflügen. [Peitschenstock.
der Schwepentreiber, nd., e. Schweinhirt. der Schwepstock,
das Schwepstockholz, d. Holz des Feldahorns od. Masholders.
Schwer (suar, suuar) adj. sehr, wahr, Wehr, Barren; wie-
gend, wichtig, drückend, lastend; schwierig, beschwerlich, müh-
sam, hart, streng, grob; reich, kostbar, dichtgewebt; groß,
steif, derb, heftig, ungestüm, stürmisch; ungern, kaum; sd.,
Schwerben, i. schmieren, streichen, wischen. [düster, altmodisch.
Schwerblütig, adj. phlegmatisch, schleim-, dickblütig, schwer-
müthig, trübsinnig, schläfrig. [Schwermuth, Trübsinn.
die Schwerblütigkeit, die Voll-, Dick-, Schleimblütigkeit, der

Schwerathemig, adj. schwerathmend, engbrüstig, kurzluftig.
Schwer=befangen, beladen, =betrübt: — sehr befangen ꝛc.
die Schwere (suarida) das Gewicht, die Wucht, d. Nachdruck, die Wichtigkeit, die Größe, die Strafbarkeit. [punctes.
die Schwerebene, die Schwerfläche, die Fläche des Schwer=
Schweren, i. schwer seyn, lasten, drücken; t. er=, beschweren.
die Schwererde, die Schwerspalterde, eine einfache Erdart.
der Schwerf, nd., der Schwären, das Geschwür, sd. das Eiß.
der Schwerfall, der Palimbacchius, Antibachius, ein Versfuß von 2 Längen u. 1 Kürze (- - ⏑). [bequem, ungewandt.
Schwerfällig, adj. plump, unbehülflich, unbeholfen, steif, un=
dieSchwerfälligkeit,Unbehülflichkeit,Ungewandt=,Plumpheit.
Schwerfaltig, =flüssig, = füßig, =gläubig, =hauptig, =herzig, =hörig, =köpfig, =köstig, =leibig, =lernig, =löthig, =müthig, =sinnig: — schwer von Falten ꝛc., schwere Falten ꝛc. habend.
Schwerfertig, sd., adj. schwerfällig, plump, unbehülflich.
die Schwerfläche, Schwerebene, die Fläche, in welcher der
die Schwerheit, d.Schwere, das Gewicht. [Schwerpunct liegt.
der Schwerk, s. Schwark. das Schwerleder, Pfundleder.
die Schwerkraft, d. Zug der Körper gegen d. Mitte d. Erdkugel.
die Schwerleibigkeit, die Corpulenz, Wohlbeleibtheit, Dicke.
Schwerlich, adv. kaum, nicht leicht, wohl nicht.[Schwerfläche.
die Schwerlinie, e. gerade Linie durch den Schwerpunct in der
Schwerlöthig, adj. schwerwiegend, wuchtend, nachdrucksvoll.
der Schwerm, der krumme Zapfen an einem Wasserrade.
der Schwermesser, Schwere—; derLuftdruck—, d.Barometer.
die Schwermuth, der Trübsinn, die Melancholie; die Traurigkeit,Niedergeschlagenheit. [trübt,freudenlos,schwermuthsvoll.
Schwermüthig, adj. —herzig, traurig, niedergeschlagen, be=
Schwermuthkrank, adj. an Schwermuth leidend. [cholisch.
Schwermuthsvoll, adj. i.hohem Grade schwermüthig, melan=
die Schwerniß, Schwere, Beschwerde. [Enzkerl,e.Erzschlingel.
der Schwernöther, nd., ein Zetermensch, ein Ausbund, sd. ein
der Schwerpunct, d.Punct, wo die Schwere e.Körpers drückt.
der Schwerschritt, e. schwerfälliger Schritt; der Schwertritt, Molossus, ein Versfuß von 3 langen Sylben (- - -).
der Schwersinn, der Trübsinn, die Schwermuth, Melancholie.
der Schwerspath, ein mit Vitriolsäure verbundener Spath.
der Schwerstein, weißesWolframerz. d.Schwersteinmetall,
die Schwersteinsäure, die Wolframsäure. [der Wolfram.
das Schwert, pl. Schwerter, die Wehr (Speer, Bohr, Parte), der Degen, Pallasch, Hieber, Flammberg, Hirschfänger, Sarraß; die Gewalt, der Krieg; ein schmales Brettchen, das Falzbein; e. Seitenflügel an e. Schiffe; e. Verbindungsholz im
der Schwertaffet, ein dichter Taffet, Gros de Tours. [Kahne.
die Schwertaloe, afrik.Stamm=, die große graue Stengelaloe.
die Schwertbohne, die Säbelbohne, die Schminkbohne mit breiten fleischigen Schalen u. kl. Bohnen. [Schwertordens.
der Schwertbruder, der Schwertritter, ein Ritter des
der Schwertdegen, e. mit dem Schwerte kämpfender Krieger.
der Schwertel, die rothe Schwertlilie, der Zwiebelschwertel, die runde Siegwurz, der Allermannsharnisch, die Igelsknospe.
das Schwertelgras, das Schilfgras. [mit rauhem Schwanze.
die Schwertelmaus, der Rauchschwanz, Zuggeist, eine Maus
das Schwertelried, Schwertriedel, Schwedelried, Schwertel, Grasriedkraut, d.Ried=, Igelsknospe, Igelskolbe, Degenkraut.
die Schwertelwurz, die gemeine blaue Schwertlilie; Schlangenlauch, Otterlauch, Allermannsharnisch. [ein Gefecht.
der Schwertertanz, e. altdeutscher T. mit bloßen Schwertern;
der Schwertfechter, der —kämpfer, Fechter, Gladiator.
der Schwertfegerdraht, ein grober Draht zu den Gewinden an den Degengefäßen. [Vergolden ꝛc. der Degengefäße.
das Schwertfegergold, = silber, das Blattgold, = silber zum
der Schwertfeger, der Degenschmied, Waffenschmied.
der Schwertfisch, ein Seefisch mit langem schwertförmigem Rüssel; der Sägefisch; eine Art Tummler und Butzkopf; der Stacheldrache; sd., der Sichelfisch. e. Seefisch. [Schwertes.
die Schwertflamme, der blitzende Schein, das Funkeln eines
Schwertförmig, adj. länglich u. zugespitzt, schwertähnlich.
der Schwertfortsatz, das untere Brustbein mit knorpelichter
das Schwertfutter, die Schwertscheide, Degenscheide. [Spitze.
der Schwertgenosse, Kriegsgenosse, Kamerad, Kampfgenoß.
der Schwertgroschen, e. ehemaliger chursächsischer Groschen.
die Schwerthalbe, Schwertseite, Verwandte v. väterl. Seite.
das Schwertheu, die Schwertlinie, die Schwertel, Iris, die
der Schwerthieb,Schwertstreich,Schwertschlag. [Irisblume.
der Schwerthundsfisch, Schwertschwanz, e. Art Spitznasen.
die Schwertklospe, ins Kreuz über Bohlen gelegte Klospe im
das Schwertlehen, ein Mannlehen. [Wasserbau.
der Schwertknecht, =träger, Schildknappe, Waffenträger.
der Schwertknopf, der Knopf am Schwertgriffe, Degenknopf.
derSchwertler, Schwertführer, =fechter. [wurz, Veilchenwurz.
die Schwertlilie, die Schwertel, Iris, Irisblume, Schwertel=
der Schwertmage, = magen, ein Verwandter von väterlicher
das Schwertmaul, eine Zunge wie ein Schwert. [Seite.
der Schwertorden, ehemals ein liefländischer Ritterorden.
der Schwertpfahl, der Pfahl, an welchem ein Schwert als Zeichen der Gerichtsbarkeit hing. [fuß von 3 Längen (- - -).
der Schwertritt, der Schwerschritt, der Molossus, ein Vers=
das Schwertrecht, das willkührliche Belehnungsrecht, Faust=
der Schwertriemen, der das Schwert haltende Riemen. [recht.
der Schwertritter, =bruder, ein Ritter des Schwertordens.
die Schwertscheide, das = faß, der =balg, die Degenscheide, das
der Schwertschleifer, ein Degenschleifer. [Schwertfutter.
der Schwertschlag, =schwang, =streich, =hieb; Blutvergießen.
das Schwertschock, ein Schock Schwertgroschen. [fisch.
der Schwertschwanz, ein schwertförmiger S.; Schwerthund=
die Schwertseite, =halbe, d. Verwandten v. väterlicher Seite.
die Schwertstange, eine breite Stange am Vogelheerde mit 2
der Schwertstrahl, der —blitz. das —gefunkel. [Wänden.
der Schwertstreich, =schlag. der Schwerttanz, Schwerter=.
das Schwerttheil, ein Erbtheil von der Schwertseite; das während der Ehe erworbene Mannstheil. [Schnabel.
der Schwertträger, =vorträger; e. Fisch mit schwertförmigem
Schwerttragend, adj. =führend, m. einem Schwerte bewaffnet.
die Schwertzunge, das =maul, die Lästerzunge, Drachenzunge.
der Schwerver, nd., der Schwalker, ein abgehärteter Matrose.
Schwerwichtig, adj. schwerwiegend, gewichtvoll, nachdrücklich.
der Schwerzüngler, ein unbehülflicher Redner.
die Schwester, nd. Süster (Base, Schwiegerinn), die von den gleichen Aeltern Erzeugte, die nächste Verwandte; die Nonne, e. weibl. Ordensglied; Herrnhuterinn, Quäkerinn; e. doppelter
das Schwesterkind, der —sohn, die —tochter. [Kettenfaden.
das Schwester=Blut, die =Brust, der = Bund, die =Hand, der =Kuß, die =Liebe, der =Mord, =Mörder, die =Schaar, der =Sohn, das =Paar, die =Zunft, =Tochter, =Seele, der =Sinn, die =Stimme, =Treue: — d. Blut ꝛc. einer Schwester od. v. Schwestern.
Schwesterlich, adj. einer Schwester geziemend od. gewöhnlich.
der Schwestermann, der Schwager, der Gatte der Schwester
Schwestern, i. schwesterlichen Umgang pflegen; Nonne werden.
die Schwesterschaft, =verhältniß; die sämmtlichen Schwestern.
die Schmette, das Schwader, das Waschen mit Wasser; nd., die Gränze, das Gränzzeichen; das Nachbarrecht.
Schwetten, nd., i. angränzen; sd., t. schwemmen (Pferde).
Schwettern, i. schwadern, Wasser schütteln, schlottern.
der Schwetterstein, e. wasserenthaltender schlotternder Stein

der **Schwettgenoß**, nd., der Gränznachbar. [Schwall, Haufe.
die **Schwetti**, Wetti, sd., das Wasser, die Pferdeschwemme, ein
die **Schwibel**, **Schwiebel**, sd., eine querstehende Handhabe;
eine den Ziegen angehängte Zaungabel. [schwindeln.
Schwichen, **schwicken**, **schwieken**, nd., ohnmächtig werden,
Schwichten, **schwichtigen**, t. schwächen, beschwichtigen, stil-
len, dämpfen, schweigen machen. [bogen, e. gewölbte Decke.
der **Schwibbogen** (suuipogun) e. schwebender B., Schweif-
der **Schwichtiger**, der Beschwichtiger, Besänftiger.
Schwibeln, sd., t. mit einer hölzernen Gabel behängen (Ziegen).
den **Schwick**, sd., ein schneller Schein, ein Blick, Hui, Nu, Au-
die **Schwidern**, sd., pl., Berbĕris vulgaris L. [genblick.
Schwicken, sd., i. blicken, einen Augenblick erscheinen. [tig.
Schwidtig, **schwietig**, sd., adv. eilig, rasch, geschwind, flüch-
die **Schwiegel**, **Schwögel**, sd., die Schwägle, e. Pfeife, Flöte.
der **Schwieger**, der Schwager; der Schwiegervater, -papa.
die **Schwieger**, die Schwiegermutter, —mama. [germutter.
die **Schwiegerältern**, der Schwiegervater und die Schwie-
die **Schwiegerinn**, die Schwägerinn; die Schwiegermutter.
das **Schwiegerkind**, der Schwiegersohn, d. Schwiegertochter.
die **Schwiegermutter**, Schwieger, Schwiegerinn, Mutter des
der **Schwiegersohn**, Tochtermann. [Mannes oder der Frau.
Schwiegermütterlich, adj. und adv. nach Art einer Schwie-
die **Schwiegertochter**, des Sohnes Frau. [germutter.
der **Schwiegervater**, sd., der Schwäher, der Vater des Man-
nes oder der Frau, Vater des Gatten oder der Gattinn.
Schwiegerväterlich, einem Schwiegervater zukommend.
die **Schwiele**, die Schwulst, der Bülten, die hartgedrückte
Haut; eine Niere im Schiefer; die schwellende Strieme.
Schwielen, i. schwellen, auflaufen. [oder Trompetenschnecke.
das **Schwielenhorn**, ein schwieliges Horn, eine Posaunen-
die **Schwielenspindel**, die Dosenschnecke, das Kofferhörnchen,
die **Schwiem**, nd., die Ohnmacht. [eine Art Kinkhörner.
Schwielig, adj. voll Schwielen, lat. callŏs, harthäutig, gefühl-
Schwielicht, schwielenhart, -artig, -ähnlich. [los, abgehärtet.
der **Schwiemschlag**, nd., d. Schwanken e. Schiffes b. Wenden.
Schwiemen, nd., schweben, schweimen, schweifen, schwanken,
schwindeln, sd. bibmen, beben. [pen; peitschen, fegen.
Schwiepen, **schwippen**, t. heben, aufschnellen, wippen, kip-
die **Schwieping**, **Schwepp-**, nd., e. spitzzulaufendes Tauende.
der **Schwiepingsstopper**, e. aus e. Schwieping bestehender St.
die **Schwier**, nd., das Schwirren, der Schwung, die Wendung,
ein Trinklied; Pracht, das Gefolge, Zier, Anstand, Geschmack.
der **Schwierbruder**, **Schwiergeist**, nd., der Saufbruder,
ein durstiger Bruder. [schlendern, saufen gehen; wimmeln.
Schwieren, nd., i. schwirren, schwärmen, herumfliegen,
Schwierig, adj. schwer, beschwerlich, umständlich, waglich,
gefährlich; schwürig, schwärend, geschwollen; nd., feierlich,
prächtig, pomphaft, schwelgerisch. [von Einwendungen.
die **Schwierigkeitshege**, die Flausenmacherei, die Erhebung
die **Schwierigkeit**, ein erschwerender Umstand, die Bedenklich-
keit, das Hinderniß, die Erschwerung, die Einwendung, pl.,
die **Schwießkirsche**, die Twieselkirsche. [Flausen, Umstände.
der **Schwierigkeitsmacher**, —mann, Einwendungenmacher.
der **Schwift**, nd., e. schwebendes Ding; kleiner magerer Mensch.
Schwiften, nd., t. schwichtigen, schweigen, stillen, besänftigen.
Schwigten, nd., gespannte Taue durch Kreuzseile noch mehr
spannen. [e. Kreuzseil zum Zusammenziehen gespannter Taue.
die **Schwigting**, **Schwigtlien**, **Schwigten**, Scheerlein, nd.,
die **Schwigtsarving**, nd., ein Takel an der großen Raa.
der **Schwik**, nd., der Betrug. **Schwiken**, nd., i. ohnmächtig
die **Schwilbe**, eine taube, leere Bergart. [werden; t. betrügen.
der **Schwimmäron**, Pint, e. dem Arun ähnliche Wasserpflanze.

die **Schwimmblase**, die Fischblase, Luftblase der Fische; eine
aufgeblasene Rindsblase, als Schwimmmittel. [pfiges Land.
der **Schwimmbruch**, nd., ein von Wasser umgebenes sum-
Schwimmen (suuiman) i. schweben, sich auf dem Wasser oben
halten u. bewegen; sich sanft bewegen; m. Wasser bedeckt seyn.
der **Schwimmer**, der Schwimmende, Schwimmkünstler; der
Schwimmkäfer; der Lerchenfalk; ein Meerpferd; eine Wasser-
pflanze; d. Schwemmer, e. hangender Wagen; Schwämming,
die **Schwimmfeder**, die Fischflosse. [Bracteat, e. Hohlmünze.
der **Schwimmfuß**, e. Fuß mit Schwimmhaut zwischen d. Zehen.
der **Schwimmgürtel**, ein von Schläuchen und Blasen getra-
gener Korkgürtel. [Flohkäfer, Wasserläufer, Wasserfloh.
der **Schwimmkäfer**, der Schwimmer, der Dreh-, der Taumel-,
die **Schwimm-Haut**, das -Kleid, die -Kunst, -Schule, der
-Schwanz, das -Zeug: — d. Haut, Kleid ꝛc. zum Schwimmen.
d. **Schwimmkrähe**, See-, Wasserrabe, Seeheher, Krähenpelikan.
die **Schwimmkunst**, die zweckmäßige Bewegung des Schwim-
der **Schwimmkünstler**, Kunstschwimmer, Taucher. [menden.
die **Schwimmschnecke**, die Halbmondschnecke; bläuliche —,
das Auge der Nachteule; gesprenkelte —, der Krammets-
vogel; das Rothauge, der Eierdotter, das Rebhuhn. [ralle.
der **Schwimmstein**, die abgeschälte schwimmende Gehirnko-
das **Schwimmthier**, ein Thier mit Schwimmhautfüßen.
der **Schwimmvogel**, ein schwimmender Vogel, der Taucher.
Schwind, geschwind, schwingend, geschwingt; gefährlich,
sorglich. der **Schwin**, nd., der Dampf. [me, e. Art Binsen.
der **Schwind**, das Schwinden, Abnehmen. die **Schwindblu-**
die **Schwinde**, Schwindflechte, Hautflechte; eine Art Milben.
der **Schwindel** (suuebida) nd. Schwiemel, Drüsel, Trisel, Duf-
sen, Doß, sd. Tobel, die schnelle Wendung, Besinnungslosig-
keit; Drehkrankheit; Windbeutelei, Aufschneiderei, leere Vor-
spiegelung; der Schwingel, das kleine Riedgras.
die **Schwindel-Aussicht**, das -Dunkel, der -Geist, die -Höhe,
der -Kopf: — d. schwindelnde od. schwindelerregende Aussicht ꝛc.
die **Schwindelbeere**, Tollbeere, Tollkirsche; die Schlingbeere.
der **Schwindeler**, Schwindler, Schwindelgeist, —kopf, —ma-
cher, ein thörichter Spekulant, ein toller Staatsklügler.
die **Schwindelei**, überspannte Vorstellungen, Vorspiegelungen,
Aufschneiderei. [mellolch; der Koriander; Schwanzpfeffer.
der **Schwindelhafer**, das —korn, der betäubende Lolch, Tau-
Schwindelhoch, adj. schwindlicht hoch, schwindelnd hoch.
Schwindelig, adj. nd. schweimelig, schwiemelig, bedwellt, dö-
sig, dussen, sd. tobelig, wirbelig; der Besinnung beraubt, be-
rauscht, betäubt, geblendet. [auswollend, überspannt.
Schwindelköpfig, adj. phantastisch, einbildnerisch, hochhin-
das **Schwindelkraut**, der Koriander, Gemsen-, Schwindelwurz.
der **Schwindelmacher**, Schwindler, Windmacher. [Schwindel.
das **Schwindelmittel**, —pulver, ein Mittel ꝛc. gegen den
Schwindeln, i. nd. schwiemeln, schweimeln, sich umschwingen,
schwindlich werden; windbeuteln, phantasiren, träumen.
die **Schwindelsucht**, die Neigung zu Schwindeleien.
Schwindelsüchtig, adj. zu Schwindeleien geneigt.
die **Schwindelwurz**, das -kraut, die Gemsenwurz. [eintrocknen.
Schwinden (suintan) i. sich mindern, sd. schwinen, abnehmen,
Schwinden, **ge-**, sd., impers. schwindeln, ohnmächtig werden.
der **Schwinderling**, sd., eine Maulschelle, Ohrfeige, Dachtel,
die **Schwindflechte**, die Schwinde, Hautflechte. [Schelle.
die **Schwindgrube**, die Schundgrube, Kothleitung, Kloake,
Schwindler, **Schwindlig**, s. Schwindel—. [Tombine.
die **Schwindsucht**, nd. Quemsucht, das Abnehmen, die Auszeh-
die **Schwindwurz**, Schellkraut. [rung, Hektik, Lungensucht.
Schwindsüchtig, hektisch, lungensüchtig, m. d. Schwindsucht
das **Schwindsuchtmittel**, ein antihektisches Mittel. [behaftet.

Schwinen, i. schwinden, mindern, weniger werden, abnehmen.
der Schwingarm, die kleine Schwinge an einem Wassergöpel.
die Schwinge, das zu Schwingende, der Fittig, Flügel; der
Schwingstock, das Schwingbrett, die Futterschwinge; die
Schaukel; die Spange, Sperrleiste, d. Sperrholz in d. Wagen-
leiter; ein Querholz am Ende e. Kahnes z. Anbinden desselben.
der Schwingel, Schwindel, das kleine Riedgras; der Som-
merlolch; das Schwingzeug der Turner. [od. Flachsschwinge.
der Schwingeblock, Schwingelblock, das Gestell zum Hanf-
das Schwingebrett, ein Werkzeug zum Ausklopfen d. Hanfes.
Schwingen (suingan) nd. schwenken, t. kreisförmig bewegen,
i. Bogen werfen; schleudern; reinigen; schlagen, beschwingen;
r. springen, setzen, fliegen. [die Nadeln zu reinigen.
der Schwingenapf, die Schwingschüssel, eine Nadlerwanne,
die Schwingenkrankheit, ein Leiden des Falken an einer
das Schwingenpaar, das Flügelpaar, die Fittige. [Schwinge.
die Schwingenpresse, der auf die Schwingen drückende Theil
der Schwinger, Schleuderer, Werfer. [d. Strumpfwirkerstuhles.
die Schwingfeder, die Schwungfeder; die Triebfeder.
die Schwingkolbe, das —kölbchen, Knopfstielchen unter je-
dem Flügel der Insekten mit 2 unbedeckten Flügeln; d. Waag-,
die Schwingkraft, die Schwungkraft. [Balancierstange.
das Schwingpferd, das Turnerpferd, das Springpferd.
die Schwingschüssel, der Schwingenapf, die Nadlerwanne.
das Schwingseil, d. Schwungseil, Schaukelseil, nd. Schockreif.
das Schwingsieb, ein Sieb zum Reinigen des Kornes.
der Schwingstein, Wurfstein, die Wurfscheibe, der Discus.
der Schwingstock, der Springstock, die Schwungstange.
die Schwinguhr, Schwengel- Pendel-, Wand-, Stutz-, Kirchen-
die Schwingung, das Schwingen; Schwungbewegung. [uhr.
der Schwingungsknoten, der ruhende Punct einer geschwun-
genen Seite, der Schwingungspunct. [stimmter Zeit.
die Schwingungszahl, eine Zahl von Schwingungen in be-
die Schwingwanne, die Futterschwinge. [gen, das —pferd.
das Schwingzeug, eine Turnervorrichtung zu Schwingübun-
die Schwinodo, sd., Schwindsucht. der Schwinz, Grünfink.
Schwipp! schwipps! interj. schwapp! schwupp! klapps! be-
hende, geschickt, flüchtig. [Schwicke, das Ende der Peitsche.
die Schwippe, nd., der Schwengel, der Stiel; die Schmitze,
Schwippeln, i. schwappeln, zappeln, quabbeln, schlottern.
Schwippen, t. nd. schwiepen, wippen, schnellen, kippen; peit-
Schwippern, i. schwappern, wackeln. [schen, fegen, kehren.
Schwipper, adj. geschmeidig, schnell, flink, behende. [schlüpfen.
Schwippsen, nd., i. entwischen, sich schnell fortmachen, ent-
der Schwippstock, das die Vogelwände aushebende Stöckchen.
der Schwirbel, Schwürbel, sd., der Schwindel; der Rappel.
der Schwirbelkopf, sd., der Schwindelkopf, Schwindelgeist.
Schwirbeln, i. wirbeln, schwindeln, tobeln, kreisen, quirlen,
Schwirben, i. u. t. wischen, fegen. [drehen, taumeln, schweimen.
Schwirblig, sd., adj. schwindelig. der Schwirfisch, eine Art
die Schwirre, das Schwirrende, die Schwinge. [Pfeilfisch.
Schwirren, i. klirren, rauschend fliegen; zwitschern, zirpen;
der Schwirren, Schwirrnen, sd., der Pfahl. [sd., t. pfählen.
Schwirrig, adj. lärmend, geräuschvoll, unruhig, verwirrt,
Schwirrlen, sd., i. kraftlos hin u. herschwanken. [wirrig.
die Schwirrle, sd., eine unter der Decke befestigte im Zirkel be-
wegliche Latte. der Schwitz, nd., Schweiß. [tzen, schiessen.
Schwirtjen, nd., zwickern, hin u. herlaufen; zwitschern; spri-
das Schwitz-Bad, die -Bank, der -Stuhl: — d. Bad rc. zum
die Schwitze, die Salzbeize des Pfundleders. [Schwitzen.
Schwitzeln, schweißeln, -einen, -enzen, i. nach Schweiß riechen.
der Schwitz-Kasten, das -Mittel, die -Latwerge, das -Pulver,
der -Trank, -Stube, der -Stuhl: — d. Kasten zum Schwitzen.

Schwitzen (suuizzan) i. nd. schweten, von innen feucht wer-
den, ausdünsten, beschlagen, schwer arbeiten, sich ängstigen;
t. ausschwitzen; schwitzen lassen, beizen; schweißen. [feucht.
Schwitzig, adj. schweißig, mit Schweiß befeuchtet, schweiß-
das Schwitzmesser, e. Holz, den Pferden den S. abzustreichen.
das Schwödefaß, Schwitz-, der Kalkäscher b. d. Weißgerbern.
die Schwödegrube, Schwitzgrube, die Kalkgrube der Weiß-
gerber, der Aescher. Schwöden, t. nd. schweten, schwitzen,
schweiden, im Kalkäscher beizen. [Kalkwasser zu bestreichen.
der Schwödewedel, ein Ochsenschwanzpinsel, die Felle mit
die Schwögerei, nd., das Schwögen, das Geplauder, Geklage,
Schwögselig, nd., adj. klatschhaft, geschwätzig. [Geklatsche.
Schwögen, nd., i. klönen, plaudern, schwuchten, klagen.
der Schwoll, der Kaulbörs. [zur Verbindung von Pfählen.
die Schwöpe, nd., ein angenageltes Rimm- od. Schrägeband
die Schwope, Schwuppe, die Zope, nd., eine Karpfenart.
der Schwolstpilz, ein schädlicher Pilz. [Deich zu belegen.
die Schwöpelsode, nd., längliche dünne Rasensode, einen
Schwöpen, nd., t. einen Deich mit Soden oder Rasen belegen.
der Schwopp, nd., der schwanke Wipfel eines Baumes.
Schwoppen, nd., i. wipfeln, hin und herwehen, schwanken.
der Schwörbrief, eine Urkunde über einen Schwur.
Schwören (sueran, zuarahhan) i. u. t. nd. schweren, betheu-
ern, eidlich versichern, mit einem Schwure bekräftigen; flu-
Schworen, sd., i. beschweren, pressen. [chen, drohen, angeloben.
das Schwörhaus, das Haus, wo man schwört, das Rathhaus.
der Schwörherr, der Ahnenbürge. [ziehen (Wolken).
Schworken, schwörken, nd., i. sich dick beziehen, zusammen-
Schwörtag, Schwurtag, Tag d. Eidesleistung, Huldigungstag.
Schwuben, i. schwabben, schwanken; t. schwenken, spülen.
Schwuchteln, i. durch alle Wirthshäuser herumschweifen, lu-
stig leben, schwärmen, ausschweifen. [werden, schwach werden.
Schwuchten, nd., schwögen, schwatzen, klagen; ohnmächtig
der Schwuchtelbruder, der Sauf-, Zech-, Bierbruder, die
Schwuchtern, nd., i. gewaltig schwögen. [durstige Seele.
die Schwuchterei, nd., das ängstliche Klagen, das klägliche
Schwude, adv. links, hüst, jüst, wiste, hoh. [Benehmen.
Schwuden, i. sich links wenden. Schwülen, t. schwül machen.
Schwül (suilu) schwul, schwülig, adj. sd. schwelig, qual-
mig, dumpfig heiß, sehr warm, beklommen, ängstlich, bange.
die Schwüle, die dumpfe Hitze, Beklemmung, Beängstigung.
die Schwulität, die Schwüle, die Verlegenheit, Aengstlichkeit,
das Pech, die Patsche, Dinte, Klemme. [bock in Guinea.
der Schwulskopf, Hirschziege, Grimmische Ziege, Jungfern-
die u. der Schwulst, pl. Schwülste, die Geschwulst, Aufge-
dunsenheit, das leere Geschwätz, der Wortschwall, der Kohl,
eine hochtrabende Rede, die Weitschweifigkeit. [poetisch.
Schwülstig, adj. aufgeblasen, stolz; hochtrabend, geschmacklos
das Schwulstkraut, der Wiesenwedel, Geißwedel. [der Redner.
der Schwülstling, ein aufgeblasener Mensch; ein hochtraben-
der Schwummel, nd., e. Binsenfahrzeug. der Schwumm, sd.,
Schwummen, sd., i. schäumen. [der Schaum, Gaum, Faum.
die Schwümmeln, sd., das Seegras, das Seerohr.
Schwummerig, sd., jämmerlich, magenkrank, siech, flau, über-
die Schwummkelle, sd., Schaum-. [nächtig, schwach i. Magen.
der Schwund, das Schwinden, Abnehmen, Zusammenfallen.
der Schwung, das Schwingen, die Schwingung, der Sprung,
die bogenförmige Bewegung; der Aufschwung, Flug, die Be-
geisterung; der Nachdruck, der lebhafte Gang, die Energie.
die Schwungbewegung, die Pendelschwingung, Vibration.
das Schwung-Brett, die -Feder, das -Gewicht, die -Kraft,
(Centrifugalkraft), das -Rad, der -Riemen, die -Schaufel,
-Stange: — d. Brett rc. zum Schwingen oder Schnellen.

Schwunghaft, adv. veränderlich, abwechselnd, ungleich.
die **Schwungklammer**, -ring, die -riemen an e. Kutsche hal-
die **Schwunglinie**, die Bogenlinie. [tende Klammer od. Ring.
der **Schwungmann**, ein hochtrabender Redner od. Dichter.
die **Schwungrede**, e. nachdrucksvolle, begeisterte, erhabene R.
der **Schwungredner**, ein poetischer Redner. [(Schriftzüge).
Schwungreich, adj. begeistert, hochtrabend, poetisch, flott
der **Schwungspunkt**, der Schwingungspunkt eines Pendels.
der **Schwunitz**, Schwunz, Schwanzel, Wohnitz, Grünling, -fink.
Schwungvoll, adj. -reich. die **Schwuppe**, Schwope, Zope.
der **Schwur** (suuerida, suarida) pl. **Schwüre**, das Schwö-
ren, der Eid, die feierliche Versicherung; der Fluch, die Ver-
Schwürig, adj. schwierig. [wünschung, Selbstverwünschung.
Schwurbrüchig, adj. wortbrüchig, meineidig, treubrüchig.
die **Schwurbühne**, ein erhöheter Platz zum Schwören.
die **Schwurfinger**, der beim Schwur erhobene Zeige- und Mit-
telfinger der rechten Hand. [gedenk, eidbrüchig, meineidig.
Schwurvergessen, adj schwurbrüchig, des Schwures unein-
die **Sciagraphie**, s. Skia—. das **Scibile**, lat., das Wißbare,
Scientivisch, adj. wissenschaftlich. [das Erkennbare.
die **Scienz**, lat., die Wissenschaft, Kenntniß, das Wissen. [gar!
Scilicet, sc. lat., adv. nämlich, warum nicht gar? ich dachte
die **Scilla**, die Meerzwiebel. die **Scillitina**, Meerzwiebelstoff.
der **Scillokephalos**, gr., der Meerzwiebelkopf, der Großkopf.
das **Scimpodium**, ein Feldstuhl, Feldbett; ein Geburtsstuhl,
die **Scintillation**, lat., d. Funkensprühen, Funkeln, Schimmern.
Scintilliren, i. funkeln, schimmern. **Sciolto**, ital., frei, unge-
der **Sciolus**, lat., der Wißling, Klügling, Naseweis. [bunden.
der **Scirocco**, Sirocco, der Brenn- oder Glühwind aus Aegyp-
die **Scirrhocele**, gr., ein bösartiger Fleischbruch. [ten.
Scirrhös, adj. beulig, knotig, hartgeschwollen, verhärtet.
die **Scirrhoma**, eine krebsartige Verhärtung. [Verhärtung.
die **Scirrhophthalmie**, gr., der Augenkrebs. die **Scirrhosis**,
der **Scirrhus**, der Knoten, eine harte Drüsengeschwulst, die
Knotenbeule. der **Sclave**, s. Skl—. [die Trennung.
die **Scission**, die **Scissur**, lat., die Schlitzung, die Spaltung,
der **Scissionist**, der Abtrünnige von einer Partei. [s. Sk—.
Sclärotica, **Scolion**, **Scolopänder**, **Scommatisch**,
der **Scomper**, die Makrele, ein Seefisch im Alterthum.
der **Scontro**, Re-, ital., die Abrechnung, Ab-, Vergleichung.
Scontriren, i. abrechnen, Schuld und Forderung ausgleichen.
das **Scontrobuch**, das Abrechnungsbuch. [kennung desselben.
der **Scontrino**, der Ausschnittbogen aus e. Buch z. Wiederer-
die **Scontrotage**, die Abrechnungstage zur Meßzeit.
der **Scorbut**, der Scharbock, die Mundfäule, Zahnfleischfäule.
Scorbutisch, adj. scharbockkrank, mit der Mundfäule behaftet.
die **Scorbutica**, pl., Scharbocksmittel, Mittel gegen d. Scharbock.
die **Scorification**, lat., Entschlackung, Reinigung v. Schlacken.
der **Scorso**, ital., der verwichene, vergangene Monat.
die **Scortation**, lat., die Hurerei, die Unzucht. [mensch.
das **Scortum**, die Hure, Metze, gemeine Dirne, das Gassen-
die **Scorzonere**, ital., die schwarze Rinde, die spanische Hafer-
wurzel, Schwarz-, Schlangen-, Natter-; der Wiesenbocksbart.
die **Scossion**, ital., Gelderhebung, Empfang v. Wechselgeldern.
der **Scribax**, lat., der Schreibselige, der Schreibler, Scribler.
die **Scribelei**, die Schmiererei, die Buchmacherei, Kritzelei.
Scribeln, schreibeln, schmieren, kritzeln, sudeln. [der Sudler.
der **Scribler**, der Scripsler, der Vielschreiber, der Schmierer,
der **Scribent**, der Schreiber, Schriftsteller. [lat., Schrank.
der **Scribilifax**, allzeit fertiger Schriftsteller. der **Scrinium**,
das **Scriptum**, lat., die Schrift, das Geschriebene, das Heft;
die Urkunde, die Acte. [Schriftler, eine Art Wiedertäufer.
der **Scripturist**, der Schriftforscher, der Schriftgelehrte, der
der **Scriptor**, pl. **Scriptores**, lat., der Schriftsteller, Autor.
die **Scriptur**, lat., die Schrift, die Schreiberei, die Briefschaft.
Scripturiren, ital., in die Rechnungsbücher eintragen.
die **Scrophel**, -fel, die Drüsen-, Halsgeschwulst, der Kropf.
Scrophulös, kropfig, kropfartig, drüsenkrank, -geschwülstig.
Scrotiform, adj. hodenförmig. die **Scrotocele**, gr., e. Ho-
das **Scrotum**, lat., der Hodensack, ein Beutel. [denbruch.
der **Scrupel**, lat., $\frac{1}{3}$ Quentchen, $\frac{1}{12}$ Loth; $\frac{1}{10}$ Linie; $\frac{1}{60}$ Grad,
1 Minute; ein Zweifel, eine Bedenklichkeit, Gewissenszweifel.
Scrupuliren, i. nachsinnen, Bedenklichkeiten haben, sich ein
Gewissen machen. [rig, zweifelsüchtig, behutsam, allzugenau.
Scrupulös, adj. ängstlich, bedenklich, gewissensängstlich, schwie-
die **Scrupulosität**, die Gewissensängstlichkeit, die Bedenklich-
keit, die Zweifelsucht, die Grübelei, die Kleinigkeitssorge.
der **Scrutatore**, ital., ein Stimmensammler bei der Pabstwahl.
das **Scrutinium**, lat., die Nachforschung, die Untersuchung,
die Stimmensammlung. [schen, -spüren, Stimmen sammeln.
Scrutiniren, scrutiren, lat., t. erforschen, ergründen, nachfor-
der **Scudo**, pl. **Scudi**, ital., der Ecü, fr., e. Thaler, Schildthlr.
die **Sculptur**, lat., die Bildhauerkunst; das Bild, das Schnitz-
Sculpsit, lat., er hats gestochen. [werk, die Bildhauerarbeit.
Scurril, scurrilisch, lat., possenhaft, possenreißerisch, schäker-
haft, zotig, obscön, anstößig. [unanständige Scherz.
die **Scurrilität**, die Possenreißerei, die Narrentheidung, der
die **Scurrilia**, -lien, pl. gemeine Scherze, Possen, Zoten.
der **Scüs**, Excüse, die ital. Scherwenzelkarte im Tarockspiel.
sich **Scüsiren**, sich entschuldigen, ausreden; wegschleichen, da-
die **Scutelliten**, schildförmige versteinerte Seeigel. [von machen.
die **Scylla**, eine gefährliche Klippe bei Messina; die drohende
Gefahr. die **Scytitis**, gr., die Hautentzündung. [Humpen.
der **Scyphus**, lat., ein Becher, Trinkgefäß, Weinglas, der
die **Scytäla**, der um den Feldherrnstab zu windende Perga-
mentstreifen zu geheimen Befehlen, das Geheimschreiben.
Sdegnose, ital., trotzig, unwillig. die **Seance**, fr., die Ses-
sion, Sitzung. **Seb**, säb, sd., pron. selb. [schen Compagnie.
die **Seapoys**, engl., pl., hindustanische Soldaten der ostindi-
die **Sebezi**, pl., türkische Kürassiere oder schwere Reiter.
der **Sebenbaum**, Säbenbaum, e. südeuropäischer Wachholder.
der **Seberbart**, **Severbart**, nd., d. Geifermaul, Sabbelbart.
der **Seber**, **Säver**, nd., d. Käfer, Maikäfer; e. kleiner Rausch,
die **Sebesten**, schwarze Brustbeeren. [Weinrausch, der Geifer.
das **Sebum**, **Sevum**, lat., der Talg, Unschlitt. [dende Linie.
die **Secante**, **Secanz**, lat., die Schnittlinie, eine durchschnei-
die **Seccatur**, die Belästigung, die Hudelei, die Plackerei.
der **Secchio**, ital., ein venetianisches Weinmaaß von 8 Kannen.
Secerniren, lat., t. sondern, trennen, sichten, auslesen.
der **Seceß**, lat., der Abtritt, der Stuhlgang, die Abführung.
die **Secession**, lat., die Entweichung, die Absonderung.
das **Sech**, Sachs, Seiß, Sichel, nd. Seet, Siet, Sift, sd. Sä-
gese, die Sense; das Pflugeisen, Pflugmesser, Kolter, der Ar-
Sechen, t. mit dem Sech durchschneiden. [len, sd., die Säge.
der **Sechir**, Chequis. türk., e. Gewicht von 2 Ocken. [Seches.
das **Sechloch**, das Loch im Pflugbaume zur Befestigung des
der **Sechring**, ein Ring, d. Sech im Pflugbaume zu befestigen.
Sechs (sehs) num. c. nd. söß, fünf u. eins. die **Sechs**, die Ziffer
das **Sechs**, e. Zahl v. 6 Dingen. [sechs, e. Karte m. 6 Puncten.
Sechs — ig, adj. sechs — habend, z. B. sechsästig, -armig,
-beinig, -blattig, -blätterig, -blumig, -buchstäbig, -eckig,
-eimerig, -endig, -fältig, -fächerig, -farbig, -fingerig, -flügelig,
-füßig, -jährig, -kanthig, -lötig, -männerig (Hexandria),
-monatig, -parig, -pfündig, -reihig, -seitig, -sylbig, -stimmig,
-strahlig, -theilig, -zackig, -zehig, -zeitig, -zinkig, sechszöllig.
das **Sechseck**, das Hexagon, eine 6eckige und 6seitige Figur.

das Sechsbein, ein sechsbeiniges Ding. [men, $\frac{1}{5}$ Thaler.
der Sechsböhmer, eine schlesische Silbermünze von 6 Böh=
der Sechsender, ein Hirsch mit 6 Enden am Geweihe.
der Sechser, ein Sechsling, Sechspfennigstück, Sechspfenni=
ger; ein Hirsch im 3ten Jahre oder vom zweiten Kopfe.
Sechserlei, adj. von 6 verschiedenen Leien oder Arten.
Sechsfach, adj. u. adv. sechsdoppelt, sechsmal genommen.
Sechsfältigen, t. sechsfältig machen, versechsfachen.
das Sechsflach, das Hexaëdron, ein von 6 Flächen eingeschlos=
sener Körper, ein Würfel. [meter, ein sechsfüßiger Vers.
der Sechsfuß, =füßler, =füßer, ein sechsfußiges Thier; der Hexa=
der Sechsgesang, das Sextett, ein sechsstimmiger Gesang.
das Sechsgroschenstück, eine Silbermünze von 6 Groschen,
$\frac{1}{4}$ Thaler; ein Böhme, $\frac{1}{30}$ Thaler, e. schlesische Scheidemünze.
der Sechsgröschler, ein Soldat mit 6 Gröscheln oder 1 Gro=
schen $2\frac{2}{3}$ Pfennig Löhnung. [einer Behörde von 6 Personen.
der Sechsherr, der Sechsherrscher, der Hexarch, das Mitglied
die Sechsherrschaft, Hexarchie. Sechsherrschaftlich, adj.
das Sechshundertel, ein Sechshunderttheil. [hexarchisch.
Sechshundert, num. card. 6 Hundert, 6mal hundert. [macht.
der Sechshundertste, num. ord. der, welcher die Zahl 600 voll
Sechs=jährig, =monatig, =tägig, =stündig, =minutig, =wöchig:
— 6 Jahr ꝛc. alt oder dauernd. [— alle 6 Jahr geschehend.
Sechs=jährlich, =monatlich, =wöchentlich, =täglich, =stündlich:
das Sechskreuzerstück, eine Silbermünze von 6 Kreuzern, $\frac{1}{10}$
Reichsgulden; e. Zweiböhmer. der Sechsling, e. Sechspfen=
Sechsmal, adv. zu sechs Malen od. Zeiten. [nigstück, e. Sechser.
Sechsmalig, adj. 6 Male geschehend oder geschehen. [Sechser.
der Sechsmann, der Sechsherr. der Sechspfenniger, der
der Sechspfünder, die e. 6pfündige Kugel schiessende Kanone.
der Sechsschaufler, e. 3jähriges Schaaf m. 6 Schaufelzähnen.
der Sechssilber, e. 6silbiges Wort. Sechsspännig, m. 6 Pferden
das Sechsspiel, Sextett, e. sechsstimmiges Tonstück. [bespannt.
die Sechssprachenbibel, Sechszungenbibel, die Hexaplā.
der Sechsständner, Sech=, e. alter Vogelheerdfink m. 6 weißen
der Sechsstrahl, ein 6strahliger Seestern. [Schwanzfedern.
Sechstausend, num. card. sechs Tausend, sechsmal tausend.
der Sechstausendste, num. ord. der Letzte von sechstausend.
der Sechste, Sechste, num. ord. der Letzte von Sechsen.
die Sechste, Sexte, der sechste Ton vom Grundtone; e. Folge v.
Sechstehalb, das sechste halb, fünf ein halb. [6 Kartenblättern.
das Sechstel, der sechste Theil, ein Sechstheil, Sechstelstück.
der Sechstelkreis, der Sextant, ein Bogen von 60 Graden.
der Sechster, ein Kumpf von 6 Triebstöcken im Mühlenbau.
die Sechsstädte, die 6 vorzüglichern Städte der Oberlausitz.
der Sechsträger, eine Last für 6 Träger. [ner Wöchnerinn.
die Sechswochen, die Wochen, die Zeit des Zuhausebleibens ei=
die Sechswöchnerinn, Wöchnerinn, Kindbetterinn in den er=
sten 6 Wochen nach der Entbindung. [num. card. sechs u. zehen.
der Sechszack, e. Ding mit 6 Zacken. Sechszehen, sechzehen,
die Sechszungenbibel, die Sechssprachenbibel, die Hexaplā.
die Sechte, sd., die Wäsche. die Sechtelasche, Seifensieder—.
Sechteln, sechten, sd., t. einweichen, beuchen, ablaugen, waschen.
das Sechtelschaff, sd., e. Faß z. Einweichen d. Wäsche. [gefäß.
der Sechter, sd., $\frac{1}{2}$ Metze, $\frac{1}{4}$ Simmer, $\frac{1}{16}$ Malter; e. Amberl, e. Füll=
die Sechterinn, Sächterinn, sd.. die Laugerinn, Wäscherinn.
der Sechtkessel, sd., der Laugenkessel. die Sechtstande, sd., d.
Sechzehen, sechszehen, num. card. sechs u. zehen. [Laugenfaß.
das Sechzehneck, eine Zeichnung oder ein Körper mit 16 Ecken.
Sechzehneckig, adj. sechzehn Ecken habend, sechzehnwinkelig.
der Sechzehner, ein Doppelbatzen von 16 Pfennigen; sd.,
$\frac{1}{16}$ Immi, ein trockenes Maaß; ein Mitglied einer Behörde v.
der Sechzehnender, e. Hirsch m. 16 Geweihenden. [16 Personen.

Sechzehnerlei, adv. von 16 Arten. [stück, $\frac{2}{3}$ Conventionsthaler.
das Sechzehngroschenstück, ein Reichsgulden, e. Zweidrittel=
Sechzehnlöthig, ganz rein, fein (Silber). der Sechzehnte, n. o.
Sechzehntehalb, n. o. funfzehn u. ein halb. [der Letzte von 16.
das Sechzehntel, der sechzehnte Theil. [von $\frac{1}{16}$ Bogen.
die Sechzehntelform, —größe, das Sedezformat, die Größe
Sechzig, sechszig (zeh̄szug) num. ord. sechs mal zehen.
der Sechziger, ein Sechzigjähriger; die Zahl von 60 Augen im
Piquetspiele; ein Holzmaaß von 60 Schock Scheiten; ein fei=
ner Wollkamm m. 60 Reihen Haken. [Sechzigtheil, d. 60te Theil.
der Sechzigste, adj. der Letzte von sechzig. das Sechzigstel, e.
Seciren, lat., t. auf=, zerschneiden, öffnen, zerlegen (Leichen).
der Seckel (zechil) Säckel, sd., e. Säckchen, Tasche, Beutel;
die Kasse, der Schatz; der Scheckel, e. altjüd. Münze u. Gewicht.
das Seckelamt, das Schatz=, Seckelmeisteramt, die Kämmerei.
die Seckelblume, e. aus Säckchen bestehende B. e. Strauches
das Seckelkraut, d. Seckelsenf, d. Täschelkraut, d. Hirtentasche.
der Seckelmeister, der Schatzmeister, Kämmerer, Seckler, sd.,
Kassenverwalter, Quästor. [der, der Beutelschneider.
Seckeln, t. einsacken, in den Seckel thun. der Seckelschnei=
der Seckelsenf, das Seckelkraut, Täschelkraut. [fassungen.
der Secken, ein flacher oder flachrunder hohler Draht zu Ein=
das Seckeneisen, ein aufgeschraubtes Eisen am Seckenzuge.
der Seckenstock, e. gefurchter Amboß, den Draht flach zu schlagen.
der Seckenzug, eine Presse, den flachen Draht hohl zu ziehen.
der Secker, die Hülsen der ausgepreßten Trauben. [cken, zupfen.
Seckiren, sekkiren (zeckian) t. belästigen, klagen, quälen, zü=
der Seckler, der Beutler, Täschner; der Säckelmeister; d. Beu=
Secludiren, lat., t. ausschliessen. [telschneider, Taschendieb.
die Seclusion, die Ausschliessung, die Absonderung.
die Seclusionsacte, Ausschliessungsurkunde. [le, e. Mittel=.
Secondär, fr., untergeordnet, mittelstufig. die Secondärschu=
der Secondlieutenant, fr., der Unterlieutenant, Sous=.
der Secours, fr., der Succurs, lat., die Hülfe, der Zuzug, der
Secouriren, s. Succurriren. [Beistand, die Verstärkung.
das Secret, lat., das Geheimsiegel; d. geheime Gemach, Abtritt.
der Secretär, —tair, —tarius, der Geheimschreiber; der
Schreibtisch, —pult; eine Falkenart mit langen Kopffedern.
das Secretariat, die Geheimschreiberstelle; Geheimschreiberei.
das Secretarium, das Geheimzimmer. die Verhörstube.
die Secretion, die Absonderung, abgesonderte Feuchtigkeit.
Secretiren, t. verheimlichen, verbergen, verschweigen.
der Secretist, ein Sonderling; Geheimarbeiter, =nißbewahrer.
der Sect, der Trockenbeerbein, ein starker südlicher Wein.
die Secte, die Lehrzunft, die Glaubenszunft, der Lehranhang.
die Section, lat., der Schnitt, der Abschnitt, die Abtheilung;
die Leichenöffnung, Zergliederung; der Kaiserschnitt.
der Sectionsbericht, der Bericht von einer Leichenöffnung.
der Sectirer, ein Glaubens= oder Meinungszünftler, Dissenter,
die Sectirerei, die Glaubenszünftelei. [Schismatiker, Ketzer.
Sectirisch, adj. lehrzünftig, glaubenszünftig. [Werkzeug.
der Sector, lat., der Kreisausschnitt; ein astronomisches
die Secularfeier, die 100jährige Feier einer Stiftung. [geistlich.
Secularisch, säcularisch, adj. hundertjährig. weltlich, nicht
die Secularisation, Verweltlichung, Weltlichmachung, Einzie=
Secularisiren, weltlich machen, einziehen. [hung geistl. Güter.
die Secularität, die weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche.
das Seculum, das Säculum, ein Jahrhundert, ein Zeitalter.
die Secunda, die zweite Lateinschulclasse; der zweite Wechsel=
brief; der zweite Ton vom Grundtone; die zweite Stoßart im
der Secundaner, ein Schüler der 2. Lateinclasse. [Fechten.
der Secundant, Kampfhelfer, Duellgehülfe. [2te Klosterobere.
der Secundarius, der 2. Prediger, der Mittagsprediger; der

die Secundärschule, Mittel=. der Secundawechsel, 2. Wech=
die Secunde, der 60. Theil e. Minute; die Secunda. [selbrief.
die Secunden=Uhr, der =Zeiger, das =Zifferblatt: — d. Secun=
die Secundina, die Nachgeburt. [den zeigende Uhr 2c.
Secundiren, d. helfen, unterstützen, beistehen; die zweite Stim=
der Secundus, lat., der Zweite, Andere. [me spielen, bekleiden.
die Secundiz, lat., die Feier des 50jährigen Messelesens.
die Secundogenitur, lat., die Zweitgeburt, die Rechte des 2.
Securiren, t. sichern, sicher stellen, caviren. [Sohnes.
die Securität, lat., Sicherheit, Sorglosigkeit; Verbürgtheit.
die Sedantia, lat., Stillungs= oder Sänftigungsmittel.
Sedativ, beruhigend, stillend, besänftigend, einschläfernd.
das Sedativsalz, d. schmerzstillende Salz, Still=, Boraxsäure.
das Sedel, das Seidel; sd.; die Sprosse im Vogelbauer.
die Sedelka, russ., der Sessel, die Sänfte; der Tragriemen.
Sedentär, sedentarisch, adj. sitzend, ansässig, seßhaft.
der Sedentarius, lat., ein Sitzling, =mensch, ein Vielsitzender.
die Sedes, lat., der Sitz; pl., der Stuhlgang, d. Leibesöffnung.
das Sedez, die Sechzehntelform, —größe, $\frac{1}{16}$ Drucksbogen.
das Sediment, lat., der Bodensatz, Niederschlag, Rückstand.
die Sedisvacanz, lat., Stuhl= oder Sitzerledigung. [unruhig.
Seditiös, adj. lat., aufrührerisch, meuterisch, empörerisch,
die Sedition, Empörung, der Aufruhr, Aufstand, der Abfall.
die Seditiosität, die Empörungssucht, die Aufwiegelungssucht.
Seduciren, lat., t. verführen, verleiten, verlocken, irre führen.
die Seduction, lat., die Verführung, die Verleitung.
der Seductor, lat., Verführer. Seduisant, fr. verführerisch.
die Sedulität, lat., die Emsigkeit, die Geschäftigkeit, der Fleiß.
das Sedum, der Hanslauch, d. Hauswurzkraut, e. Dachpflanze.
der See, pl. die Seen, die Schau, der Spiegel, der Wasserspie=
gel, die stille Wasserfläche, der Landsee. [die Welle.
die See (seo, saeo, seouui, pl. see) nd., das Meer; die Woge,
der See=Aal, die =Aalschlange, der =Abgrund, der =Adler, die =Amsel, der =Anwohner, die =Auster, das =Bad, die =Bake, der =Befehlshaber, =Braffen, die Burg, =Butte, Bütte, der =Damm, =Deich, =Dorf, das =Einhorn, die =Fahrt, der See=fenchel, =Fisch, =Fischer, die =Fischerei, der =Fischhändler, die =Forelle, =Fohre, der =Friede, =Frosch, der =Gebrauch, die =Gefahr, das =Geflecht, die =Gegend, das =Gevögel, das =Gewächs, =Gewürm, der =Gott, die =Göttinn, das =Grat, =Gras, der =Grund, =Hafen, =Handel, die =Handlungsgesellschaft, der =Hase, =Hecht, =Held, =Herrscher, die =Herrschaft, das =Horn, die =Karte, das =Kartenbuch, die =Kartensammlung, der =Atlas, die =Kirsche, =Klippe, der =Kohl, =Körper, die =Krabbe, =Krankheit, das =Kraut, der =Krieg, die =Kuh, =Kunde, =Küste, =Kante: — d. Meeres=, Meer=Aal 2c., der Aal 2c. an, auf, in der See od. dem Meere. [fisch m. affenähnlichen Kinnladen.
der Seeaffe, die =ratte, der Seedrache, der Pfeildrache, ein See=
die Seealpen, die Meeralpen, die Alpen am Meere bei Genua.
die Seeananas, eine Art Meerkorallen; die Seenessel.
der Seeanker, der schwerere seewärts ausgeworfene Anker.
der Seeapfel, Seeigel, Seeball, der Merrapfel, ein Seewurm.
der Seeapfelstein, der Seeigelstein, der Aechinit, e. versteiner=
ter Seeigel. [die 8gliedrige Napfmuschel, die Käfermuschel.
die Seeassel, Wasserassel, der Seekellerwurm, die Seewanze;
der Seeball, der kleinwarzige Seeigel; die Seequitte. [ze.
der Seebär, e. große Robbenart mit langem zottigem Schwan=
die Seebarbe, der Seebartfisch, ein Seefisch mit Bartfäden.
der Seebarsch, der Seebörs, der Meerbörs, der Sander.
der Seebaum, der Seeschlagbaum, der Hafenbaum, der Baum.
der Seebesen, eine besenförmige Seestaude oder Hornkoralle.
der Seebeutel, eine Art Seekork; die Darmscheide, eine Art
der Seebiber, die See= oder Meerotter. [Seescheide.
Seebespült, adj. vom Meere bespült, am Meere liegend.
die Seebinse, Teich=, große Pferde=, Wald=, Weiherbinse, die Seesemde, =semse, groß Schilf, Wasserkameelstroh; Meer= oder Strandbinse, der Wassergalgant, das grosse Zipergras; die kupferichte Stachelkoralle; eine Art Hornkoralle.
die Seeblase, ein walzenförmiges Weichthier mit Fühlfäden.
die Seeblume, die gelbe Seerose, die Wasserlilie, die Mummel, Plumpe, Poppelke, Seekandel, Nixblume, Haarwurz, der Haarstrang; die weiße —, die weiße Wassertulpe, =möhre, =mohn, =männchen, weiße Mummel, die Herkuleswurz, die Keulwurz, die Harzwurz, die Kellerwurz, Kehl=, Kohlwurz.
der Seeblumenkohl, e. Art einfacher Meerkorallen. [schlecht.
der Seebock, der Hornfisch, das Mausbacksmaul, ein Fischge=
die Seebohne, ein Seeigel; eine gestreifte Gienmuschel; die
Thomasbohne, die steigende Akazie, eine indische Sinnpflanze.
das Seeboot, der Knotenrücken, eine Käfermuschel.
der Seebörs, der Meerbörs, der Sander. [oder Schiffersitte.
der Seebrauch, Seemannsbrauch, Seegebrauch, die Schiffs=
die Seebreme, die Seebremse, die Seelaus, eine Seeassel.
der Seebrief, der Seepaß eines Schiffers. die Seebuhne, ein
der Seebulle, der Meerochs. [Pfahlwerk an der Seeküste.
der Seedorn, Seekreuzdorn, Meerkreuzdorn, der Haftdorn.
der Seedrache, ein indisches Meerpferd; der Stacheldrache;
der Seeaffe; der kl. Spinnenfisch; der Meerdrache. [Röhre.
der Seedraht, ein vielästiger Seewurm in einer hornartigen
Seedriftig, nd., adj. in der See treibend. die Seedroßel, die
der Seedung, der Seedünger, das Seegras. [Meeramsel.
die Seeeiche, die Meereiche; eine Seestaude oder Hornkoralle.
die Seeeichel, Meer=, die Seetulpe, Kuhschelle, e. Seemuschel.
das Seeeinhorn, das Meereinhorn; der Zweizahn, d. Narval.
die Seeelster, die grönländische Seetaube, die Seehenne, der
Seerabe, ein Papageitaucher; die Pfeif= oder Speckente.
der Seeengel, der Engelroche, Engelrai. [dische Schwarzente.
die Seeente, die Seeelster; braune —, der Turpan, die nor=
die Seeerbse, die Stranderbse; die Meerstranderbse; eine erb=
das Seeerz, das Sumpferz, Rasenerz. [sengroße Gienmuschel.
das Seeeuter, ein euterförmiger =kork. [Seefische in Norwegen.
der Seefadenwurm, ein Fadenwurm an den Eingeweiden der
der Seefächer, ein sehr hoch fliegender großer Seevogel; eine
Seestaude oder Hornkoralle. [eine ostindische Blasenschnecke.
die Seefahne, die Prinzenflagge, Staaten—, Oranienflagge,
Seefahrend, adj. meerbefahrend, schifffahrttreibend.
der Seefahrer, der Schiffer, der Matrose, der Seemann.
die Seefahrt, die Seeschifffahrt, die Seereise, die Meerfahrt.
die Seefalten, das schwimmende Samenkraut, das Seeholden=, Fluß=, Wasserkraut, Wasserlack, Saulöffel, Weiherblätter.
der Seefasan, die Schild=, Löffel=, Schaufel=, Spatel=, Moor=ente, der Breitschnabel, der Langkragen, deutscher Pelikan, das Taschenmaul; die Meerbutte. [Art Seestauden.
die Seefeder, Meerfeder, ein federähnlicher Seewurm; eine
die Seefeige, Selunge, e. Art Meernester od. Seekorke; e. ind.
Seefest, seestark, der See leicht widerstehend. [Blasenschnecke.
die Seefichte, eine Art Seestauden oder Hornkorallen.
der Seeflachs, der Seestrandlein, ein gelbblühender Lein an
die Seeflarre, eine Art großer Quallen. [südlichen Küsten.
die Seeflasche, die Meer=, Sternflasche, Meertaube, der Kugel=, Schnattfisch, Seekröpfer, ein ind. kegelförmiger Seefisch; d. Rübe, Rettig, Radießchen, Knollhorn, e. asiat. Blasenschnecke.
die Seefledermaus, der gehörnte Froschfisch, d. Einhornteufel.
der Seefloh, Wasserfloh, Flohkrebs, sd. der Seitling, Springer, die Wasserhenne, Flußgarnele, ein krebsförmiger Wasser=
die Seeflotte, e. Schiffsflotte, Flotte. [wurm, e Krabbenart.
der Seeflor, Korallenflor, d. Spitzenkoralle, e. A. Punctkorallen.

der Seeflunder, ein Taucher in den nordischen Meeren.
der Seefrachtbrief, der Schiffsfrachtschein, das Connoissement.
der Seefuß, der ans Klettern im Tauwerke gewöhnte Fuß e. Ma-
der Seegall, der graue u. weiße Kibitz. [trosen, Seemannsfuß.
das Seeg, nd., ein zusammengerolltes Bündelchen. [Seeblase.
die Seegallerte, ein gallertähnlicher Seekork; e. durchsichtige
der Seegang, die Bewegung, das Wogen der S. [der Seewolf.
die Seegans, der Seeteufel, der Froschfisch oder Meerfrosch,
die Seegarnele, der Garnelenkrebs, der Bärenkrebs, die Krabbe,
der Meergeiß, der Seegeiß, Goger, Hoger, Böckle, Hegerling.
das Seegat, die Durchfahrt zwischen den Sandbänken vor der
das Seegericht, Admiralitätsgericht. [Mündung e. Flusses.
das See-Gefecht, das -Treffen, die -Schlacht: — ein Schiff-
die Seegeiß, d. schmackhafte Ostseekrabbe. [gefecht, Meerschlacht.
der Seegeruch, der Seewassergeruch beschädigter Waren.
die Seegeschichte, eine Geschichte der Veränderungen der See;
eine Geschichte der Seefahrten und Seekriege. [d. Seetruppen.
das Seegeschöpf, e. -thier. das Seegeschrei, Kriegsgeschrei
das Seegesetz, das Marinegesetz, die Seeordnung. [Seeblasen.
das Seegesetzbuch, der Marinecodex. das Seegespenst, e. Art
das Seegesicht, eine Luftspiegelung, die fata morgana.
das Seegras, Meergras, der Seetang, das Salzsamenkraut,
Meersamenkraut, der Seedung, Seedünger, das Strandsand-
kraut, das Flußkraut, Flußlack, Wasserlack, das Sandriedgras.
der Seegraskriecher, ein gegliederter Seewurm, e. Seeassel.
der Seegrind, die Korallrinde, Netzkoralle, ein versteinertes
Seegrün, adj. meergrün. [rindenartiges Korallgewächs.
der Seegründel, Spitzkopf, die Meerlerche, ein Schleimfisch.
der Seehafer, das Kappengras; Sandhaargras; Seehalm.
der Seehahn, Meer-, e. Spiegelfisch; Rüsseldrache; Lomme.
die Seehalde, das Wasserflöhkraut; das Seeholdenkraut, die
Seefalten, Seefalden, eine Art Samkraut. [Blasenschnecke.
der Seehalm, der Seehafer, die Pfeilschnecke, eine dünne lange
die Seehand, die geübte Matrosenhand, Seemannshand; der
Fingerkork, die Diebshand, Grindhand, ein Meerkork.
der Seehandschuh, ein in walzenförmigen Köchern vieläftig
aufwachsender Meerschwamm. [Seelunge, Giftkuttel, Verharer.
der Seehase, der Meerhase, ein Fischgeschlecht; ein Seewurm,
das Seeheer, die Seetruppen, ein Kriegsheer zur See.
der Seeheher, der kleine Wasserrabe, die Schwimmkrähe.
die Seeheide, das Seeheidekraut, e. Seestaude od. Hornkoralle.
die Seehenne, das Seehuhn, die Seeelster, der Ohrentaucher.
der Seeherr, ein Seeherrscher, Flottenbesitzer, -führer, Admi-
Seeherrschend, adj. Seeherrschaft besitzend. [ral, Meerherr.
das Seeheu, eine mittelländische Stachelkoralle. [Mittelmeere.
die Seeheuschrecke, der Meerkrebs, der gehörnte Krebs im
das Seeholdenkraut, die Seefalten, eine Art Samkraut.
der Seehonigkuchen, eine zusammengesetzte Sternkoralle.
die Seehose, die Wasserhose, e. Seemeteor. [Seitenschwimmer.
das Seehuhn, der Ohrentaucher; die Zunge, ein Plattfisch,
das Seehorn, das Meerhorn; eine Seestaude, Hornkoralle.
der Seehund, der Robbe, nd. der Rubbe, der Salhund, der
Sälhund, das Seekalb, das Meerkalb; das Seehundsfell.
das Seehündchen, ein bis 3 Fuß langer Haifisch, d. Hundshai.
der Seehundsfang, der Robbenfang. [Fell der Seehunde.
das Seehundsfell, -haut, zur Beschlagung d. Koffer benutztes
der Seeigel, -apfel, -ball, -knopf, der Meerigel, der Meerapfel,
ein runder stachlicher Seewurm mit harter Kruste.
der Seeigelstein, Meerigelstein, Seeapfel-, Knopf-, Kröten-,
der Donnerstein, Wetterstein, das Schlangenei, der Aechinit.
der Seejunker, der Seekadet, ein angehender Seeoffizier.
das Seekalb, Meerkalb, der rauhe Seehund, bis 3 Fuß lang.
der Seekamm, eine Art Seestauden oder Hornkorallen.

die Seekanne, Zottenblume, die seerosenartige Monatsblume.
die Seekante, nd., die Seeküste, das Meeresufer, das Gestade.
die Seekappe, e. Filzmantel. der Seekarpfen, K. in Landseen.
die Seekarausche, der Felsenkriecher, ein karauschenähnlicher
die Seekastanie, ein halbkugelrunder Seeigel. [Lippfisch.
die Seekatze, der Seebär; der Dintenfisch, Kuttelfisch, Kalmar.
das Seekätzchen, der Seestier, ein Bein- oder Panzerfisch.
die Seekennung, die Erkennungsmerkmale einer Seegegend.
der Seekiel, die beste Art holländischer u. Hamburger Federkiele.
das Seekissen, die -maus, Rocheneier. die Seekiste, Schiffs-
der Seeknopf, der Seeigel, e. Seewurm. [kiste eines Matrosen.
der Seeknoten, das —knötchen, ein Seeigel mit knotiger und
der Seekoch, der Seehahn, e. Spiegelfisch. [warziger Schale.
der Seeköcher, die Meerröhre, der Meerfaden, e. Thierpflanze.
der Seekohl, der Meerkohl; die purpurblühende Meerwinde.
der Seekompaß, Schiffskompaß, die Bussole. [das Meernest.
der Seekork, eine zaserige mit Vielarmen besetzte Thierpflanze,
der Seekorkbaum, die größte baumähnliche Art d. Seekorkes.
die Seekrähe, Schwimm-, der Seeheher; Meerrappe, e. Börs.
Seekrank, meerkrank; von Entbehrung des Seelebens krank.
die Seekrankheit, Seemannskrankheit, z. B. der Scharbock;
der Seekrapp, das Salzkraut. [der Meerekel, die —krankheit.
der Seekrebs, Meer-, Hummer. der Seekreuzdorn, der See-
der Seekrieg, d. Krieg od. d. Kriegskunst zur See. [Haftdorn.
der Seekrieger, Seesoldat, Schiffsoldat, der Marinier.
die Seekriegskunst, Seetaktik, die Marinewissenschaft.
die Seekrone, ein plattrunder Seeigel mit langen Stacheln.
der Seekröpfer, die Seeflasche, ein Seefisch, der Schnattfisch.
der Seekuchen, ein länglich runder, dünner u. platter Seeigel.
die Seekröte, der gefleckte Froschfisch. [der rothe Seehahn.
der Seekukuk, ein Panzerfisch mit 4 Stacheln oder Hörnern;
die Seekugel, e. kugelförmiger Seeigel; der kugelförmige Was-
serfaden, die Gemsenkugel, Seepflaume, Mutecke, ein nordi-
sches Wassermoos; eine Art Watte, ein Aftermoos.
die Seekuh, die Meerkuh, der See- oder Meerochs, ein den Rob-
ben ähnliches Seesäugethier; das Fluß- oder Nilpferd.
die Seekunde, die —kenntniß, —erfahrung. [wissenschaft.
die Seekunst, die Schifffahrtskunst, die Nautik, Navigations-
das Seel, nd., das Seil, der Henkel od. Bügel am Eimer.
das Seelamt, Seelenamt, e. Seelenmesse in der kathol. Kirche.
das Seeland, Küsten-; e. Theil von Holland; e. Insel im Sunde.
die Seelaterne, Schiffslaterne, Seeleuchte. der Seelauben,
die Seelaus, die —bremse, —breme; e. Krebsart. [Alse, Alose.
der Seelausstein, e. steinartiger Körper in großen Schlangen.
der Seelavendel, der Widerstoß, rother Meerbehen, e. Strand-
wiesenkraut. der Seeleim, Mauerleim, blauer Thon. [menbad.
das Seelbad, Seelen-, ein zu eignem Seelenheile gestiftetes Ar-
der Seelbaum, die Todtenbahre. Seelegefüllt, adj. seelvoll.
die Seele, (seulu, sael, sela, sele) nd. Seel, Seil, die Verbin-
dung, der Halt, der Faden, die Rosenkranzschnur, das Heil, die
Lebenskraft, das Lebendige, ein Thier, ein Wesen, ein Mensch;
das Herz, Gemüth; das Beselende, Bethätigende; ein Bläs-
chen im Federkiele, im Häringe; der innere Raum eines Feu-
errohrs; sd., der junge Weißback oder Lauben.
Seelen, i. Seele bekommen, Lebenskraft gewinnen. [veredlung.
der Seelenadel, Gemüths-, Edelmuth, Hochherzigkeit, Herzens-
der Seelenadelsbrief, ein Beweis, ein Zeugniß v. Seelenadel.
das Seelenamt, Seelamt, die Seelenmesse, die Todtenmesse.
Seelenangst, adj. von Gewissensbissen geängstigt.
Seelenarm, adj. gemüthlos, ungemüthlich, herzlos, trocken.
die Seelenarmuth, die Gemüthlosigkeit, Herzlosigkeit.
die Seelen-Arzenei, der -Arzt, das -Auge, -Band, der -Beob-
achter, -Blick, -Bräutigam, -Bund, -Durst, die -Entfremdung,

-Erhabenheit, -Erquickung, -Erschütterung, -Folter, das -Fest, -Fieber, die -Form, der -Freund, die -Freundinn, der -Frieden, die -Gabe, -Gefahr, der -Genuß, das -Gespräch, die -Gesundheit, das -Glück, die -Güte, -Heiterkeit, die -Hoheit, der -Kampf, -Klang, die -Kraft, der -Kummer, die -Last, die -Lehre, das -Leiden, das -Licht, die -Liebe, -Lust, -Marter, der -Mord, -Muth, die -Nahrung, -Noth, das -Opfer, die -Pein, -Plage, -Qual, der -Rausch, das -Reich, der -Schaden, der -Schatz, -Schlaf, -Schlummer, -Schmaus, -Schmerz, die -Schönheit, der -Schüler, die -Schwäche, der -Schwung, die -Sorge, der -Späher, die -Speise, der -Spiegel, -Stich, die -Stille, der -Stoß, -Sturm, die -That, der -Tod, -Tödter, -Trost, das -Vermögen, die -Verschwisterung, der -Wecker, das -Weh, die -Weide, das -Wohl, die -Wunde, der -Zustand, der -Zwang: — d. Arzenei rc. für, von, an, in der Seele, oder d. Arznei, Arzt, Auge rc. der Seelen. [men, gewissensängstlich.
Seelenbange, adj. seelenangst, herzensangst, beklemmt, beklom-
Seelenbrechend, adj. herzbrechend, -abstoßend, gefühlmordend.
Seeleneigen, adj. der S. nach eigen. [unruhigend, tief rührend.
Seelenerschütternd, adj. seel- oder herzerschütternd, sehr be-
der **Seelenfährmann**, Schattenfährmann, der Charon.
Seelenforschend, adj. seelenspähend, psychologisch.
der **Seelenforscher**, Seelenspäher, d. Psycholog. [seelenruhig.
die **Seelenforschung**, die Psychologie. **Seelenfriedlich**, adj.
Seelenfroh, adj. entzückt, begeistert, hocherfreut, selig.
der **Seelenführer**, der Schattenführer, Merkur, Charon.
Seelengroß, adj. hochherzig, großmüthig, edel, erhaben.
die **Seelengröße**, -adel, Hochherzigkeit, erhabene Gesinnung.
Seelengut, adj. herzensgut, gutherzig, gutmüthig, brav, wa-
die **Seelengüte**, die Herzensgüte, Gutherzigkeit. [cker, bieder.
das **Seelenheil**, die Rettung der Seele vom ewigen Verderben.
der **Seelenhirt**, der Geistliche, der Pfarrer, Seelsorger. [mes.
das **Seelenholz**, Sälen-, Sellenholz, Holz des Heckenkirschbau-
der **Seelenkaper**, der Proselytenmacher. die -kaperei, die Pros-
Seelenkrank, gemüthskrank, schwermüthig. [elytenmacherei.
die **Seelenkrankheit**, Gemüthskrankheit. die **Seelenkunde**,
Seelenkundig, -lehrig, psychologisch. [-lehre, Psychologie.
der **Seelenkundige**, Seelenlehrer, der Psycholog.
Seelenleer, adj. ungemüthlich, herzlos, öd, flach, trocken.
Seelenlos, **seellos**, adj. entseelt, leblos, gefühllos, herzlos.
die **Seelenmesse**, die Seelmesse, das Opfer für die Seligkeit eines Verstorbenen. [tend, herztödtend, lebenvernichtend.
Seelenmörderisch, **seelenmordend**, adj. das Gefühl zerrüt-
Seelenmüde, adj. in der Seele ermattet, im Gefühl abge-
das **Seelenregister**, das Einwohnerverzeichniß. [mattet.
Seelenreich, adj. seelenvoll, lebhaft, gefühlvoll. [Behaglichkeit.
die **Seelenruhe**, die Gemüthsruhe, die Kummerlosigkeit, die
Seelenruhig, adj. getrost, unbekümmert, sorglos, unbesorgt.
Seelenschändend, adj. ein fühlendes Wesen schändend.
Seelenschmelzend, adj. herzrührend, die Seele weichstimmend.
Seelenspähend, adj. seelenforschend, psychologisch.
Seelenstark, adj. gemüthskräftig, sich selbst beherrschend.
die **Seelenstärke**, Gemüthskraft, Selbstbeherrschung, d. Muth.
der **Seelentag**, der Allerseelentag, der 2. November, ein katholischer Bettag für die Verstorbenen. [die Freudenthränen.
der **Seelenthau**, die Empfindungs- oder Rührungsthränen,
Seelentzückend, adj. die Seele hocherfreuend, beseligend.
Seelenvergnügt, adj. seelenfroh, hocherfreut, ganz glücklich.
der **Seelenverkäufer**, ein wucherischer Matrosenmäkler, -wer-
Seelenvertraut, adj. innig vertraut. [ber, Menschenhändler.
Seelenvoll, adj. gefühlvoll, lebhaft, innig, begeistert, feurig.
die **Seelenwanderung**, der Uebergang der Seele aus einem Körper in einen andern. [geschenkter geflochtener Brodzopf.
der **Seelenweck**, -**zopf**, sd., den Kindern am Allerseelentage
Seelenweckend, adj. seelerregend, tief aufregend, ergreifend.
Seelerfreuend, -**erquickend**, adj. innig, herzlich erfreuend
Seelerfüllt, adj. seelvoll, seelenvoll. [tragende Schleimfisch.
die **Seelerche**, die Seemornell, der Strandpfeifer; der kamm-
die **Seeleuchte**, Seelaterne, Schiffsleuchte; der Leuchtthurm.
Seelevergiftend, adj. verführend, entsittlichend, herzverder-
die **Seelevkoie**, die Strandlevkoje am Mittelmeere. [bend.
Seelezerreißend, herzzerreißend, heftig angreifend. [frau.
die **Seelfrau**, sd., die Todtenfrau, Todtenwäscherinn, Leichen-
das **Seelgeräth**, alles zum Heil der Seelen Dienende; sd., das Leichenbegängniß, die Seelmesse; ein Vermächtniß. haus.
das **Seelhaus**, sd., ein zu eignem Seelenheile gestiftetes Armen-
das **Seelicht**, das leuchtende Seetausendbein; die Alabastertute, d. Kerzchen, Wachslicht, die Mennonistentute, e. ostind.
Seelig, adj. beseelt, eine Seele habend. [Kegelschnecke.
die **Seelilie**, die Seeblume; eine Art Seefedern. [Furche.
der **Seeling**, die von einem festgesessenem Schiffe hinterlassene
die **Seelinse**, die Wasser- oder Meerlinse. [schenkenner.
der **Seelkenner**, der Seelenkenner, der Psycholog, der Men-
der **Seelknecht**, sd., der Leitknecht, Büttel, Unterstraßenvogt.
das **Seellehen**, sd., die Wohnung d. Seelknechte. [Verstorbene.
die **Seelmesse**, -amt, Seelenmesse, Todtenopfer, Fürbitte für
die **Seelnonne**, eine in einem Seelhause versorgte Person.
das **Seeloch**, das Seegat; das Loch an der Reitstange.
Seellos, seelenlos, herzlos, trocken, hölzern. der **Seelsack**,
der **Seelotenklee**, der gemeine Steinklee. [der Herzbeutel.
der **Seelöwe**, eine Robbenart; der **zottige** —, der Robbe mit der Mähne, zottiger Seebär; der **glatte** —, der Löwenrobbe.
die **Seelsorge**, d. S. des Pfarrers für d. Seelenheil d. Pfarrkinder.
der **Seelsorger**, -warter, der Geistliche, der Prediger, Pfarrer.
die **Seelsorgerschaft**, das Seelsorgeramt, die Seelsorgerwürde, die Seelsorge. [schlechten Umständen seyn.
Seeltagen, **seeltägen**, nd., i. in den letzten Zügen liegen, in
die **Seelspende**, e. Almosenaustheilung nach dem Tode e. Erb-
die **Seeluft**, die Luft an od. auf der See, der Seewind. [lassers.
die **Seelunge**, die Seefeige; der Seehase.
der **Seelvater**, sd., der Vorsteher eines Seelhauses. [Willens.
der **Seelwärter**, **Seelwärtel**, der Vollstrecker eines letzten
der **Seelwarter**, -sorger. **Seelweib**, v. Almosen leb. Person.
die **Seemacht**, die Kriegsflotte, die Seetruppen, die Marine;
Seemächtig, zur See mächtig. [ein zur See mächtiger Staat.
der **Seemann**, der Schiffer, Matrose; Seesoldat, Marinier.
Seemännisch, adj. e. Seemanne eigen, zur See gebräuchlich.
die **Seemannschaft**, Schiffsmannschaft; der Seemannsstand.
der **Seemannsfuß**, der Seefuß, ein im Klettern am Tauwerke geübter Matrosenfuß. [eine Mannstreu auf sandigen Ufern.
die **Seemannstreu**, Meermannstreu, die blaue Meerwurzel,
die **Seemannskunst**, die Schifferkunst, die Steuermannskunst.
die **Seemaräneke**, ein kleiner sardellenartiger Fisch.
die **Seemaus**, die Meermaus, Goldmaus, der Gold—, Glanzwurm, der Stachelrücken, eine Art Seeraupen; das Seekissen,
die **Seemeile**, $\frac{1}{20}$ Breitengrad, etwa $2\frac{1}{2}$ Stunde. [das Rochenei.
das **Seemelkkraut**, das Milchkraut an Küsten und Salzseen.
der **Seemensch**, der Meermensch; der Meerengel, Krötenhai
die **Seemerle**, ein schmackhafter Lippfisch im Mittelmeere.
die **Seemöve**, d. große Fischmöve, weiße Sturmmöve, Mandel-.
der **Seemönch**, der Krötenhai, der Meerengel; die Gießkanne, Sprengbecher, Liebesfackel, Venusschaft, Neptunsschaft, eine
das **Seemoos**, i. Meere wachsendes Moos. [ind. Röhrenschnecke.
die **Seemoosschnecke**, ein sich anhängender platter geglieder-
der **Seemornell**, Strandpfeifer, e. Regenpfeifer. [ter Seewurm
der **Seemurrer**, nd., der Knurrhahn, Seescorpion, die Don-

nerkröte, Wollkutze, Wollkuse, Wallkutze, Knurrbogge, Scherb-
fisch, Bullosse, Wulk, Ulk, eine Art Steinpicker od. Kaulkopf.
das **Seemuschelwerk**, eine Arbeit von Seemuscheln.
die **Seemuschel**, Meermuschel. [Seeeichel, eine Quallenart.
die **Seemütze**, die Schlangenkrone, eine ostind. Meer- oder
der **Seenabel**, der Meernabel. [Trompetenschnecke.
die **Seenadel**, die Meernadel, der Nadelfisch; die Pfrieme, eine
die **Seenatter**, die Meerschlange. [der S. aufsteigender Nebel.
der **Seenebel**, ein Nebel auf der See, ein Meernebel; ein aus
die **Seenelke**, die Sandnelke; eine Art Hornkraut; die Auster-
nessel, Seestrumpf, Seetasche, eine Meernessel. [d. Meergras.
der **Seenelkenstein**, Netzkoralle. die **Seenessel**, Meernessel;
das **Seenetz**, eine Art Seestauden; die Flechtenröhre, der ge-
flochtene Fadenwurm, eine Röhrenschnecke. [licher Seekork.
das **Seeneunauge**, Lampretr. die **Seeniere**, schreibfederähn-
die **Seenoth**, die Noth zur See, der Schiffbruch, der Sturm.
die **Seenuß**, die Stachelnuß; die Meernuß, eine Gienmuschel;
die **Seeorgel**, die Meerröhre. [die Sammetmuschel, e. Arche.
der **Seeochs**, der Meerochs, die Seekuh, eine große Robbenart.
der **Seeoffizier**, Marineoffizier. das **Seeohr**, das Meerohr.
die **Seeorfe**, e. schmackhafter Meerbraffen, m. weichem Fleische.
die **See-Otter**, das -Otterfell, die -Pflanze, der -Pinsel, die
-Qualle, der -Rabe, -Rappe, die -Reise, der -Reisende, das
-Rohr, -Roß, die -Rüstung, das -Salz (Boysalz), die -Salz-
säure, der -Sand, -Schaum, -Schäumer, die -Scheide, das
-Schiff, der -Schiffer, die -Schifffahrt, -Schildkröte, das
-Schilf, die -Schlacht, -Schlange, das -Schloß, der -Schlund,
die -Schnecke, -Schnepfe, -Schwalbe, der -Spiegel, -Strand,
die -Strecke, der -Strich, -Sturm, das -Thier, das -Treffen,
-Ufer, -Ungeheuer, der -Vogel, das -Wasser, der -Wegerich,
-Wegetritt, Wermuth, -Wind: — d. Meeres-, Meer-Otter
rc., die Otter rc. an, auf, in der See od. dem Meere. [stauden.
die **Seepalme**, e. am Meere wachsende Schwertlilie; e. Art See-
der **Seepapagei**, ein Papageientaucher, Seetaucher, Seeelster;
die **Seepastete**, eine Art Seestern. [der Meerpapagei, ein Fisch.
die **Seepeitsche**, eine Seestaude mit langen biegsamen Aesten.
der **Seepfau**, der Pfauenreiher, der Meerpfau, ein Seefisch.
die **Seepfeife**, die Seeschlange, eine Art Röhrenschnecken.
das **Seepferd**, das Fluß- oder Nielpferd, der Hippopotamus;
das Wallroß; Meerpferd, große Sturmvogel. [delfischchen.
das **Seepferdchen**, Meerpferd, -roß, die Meerraupe, ein Na-
die **Seepflaume**, die Seekugel, eine Art Watte; der kugelför-
die **Seepocke**, d. kleinere, glatte Meereichel. [mige Wasserfaden.
der **Seepilz**, die Schwammkoralle, eine indische Sternkoralle.
die **Seeplumpe**, die Seeblume, Kannenplumpe, Wasserblume.
die **Seepomeranze**, ein pomeranzenähnlicher Seekork; Meer-
die **Seepuppe**, die Seeblume. [pomeranze, der Seeigel.
die **Seequappe**, der See- oder Meerstern, ein strahliger See-
die **Seequitte**, der Seeball, ein runder Seekork. [wurm.
Seer, sehr, sd., empfindlich, schmerzhaft, verletzt, versehrt.
der **Seerabe**, der Wasserrabe; die Tauchergans, die Meer-
rache, Meerracke; die Seeelster; die Meerschwalbe, ein Fisch.
der **Seerache**, die Tauchente, Tauchergans, der Bibertaucher,
der **Seerath**, das Admiralitätsgericht. [der Haubentaucher.
die **Seeratte**, die **Seeratze**, der Seeaffe; ein Seedrache.
der **Seeräuber**, -schäumer, Meerräuber, Freibeuter, Pirat,
Seeräuberisch, adj. freibeuterisch, piratisch. [Korsar, Kaper.
die **Seeräuberei**, die Kaperei, die Freibeuterei, die Piraterie.
das **Seeräuberschiff**, ein Korsarenschiff, Piratenschiff.
der **Seeräuberstaat**, Piratenstaat, Raub-, Barbaresknstaat.
die **Seeraupe**, das Seepferdchen; d. See-, Meermaus, e. schup-
das **Seerebhuhn**, die Zunge, ein Seefisch. [piger Seewurm.
der **Seerichter**, e. Admiralitäts—; sd., e. Fischerzunftältester.

das **Seerecht**, die Marinegesetze, der -codex. der **Seereiher**, d
der **Seereiser**, ein viel zur See Reisender. [Stachelkopf.
die **Seerinde**, die Rindenkoralle. die **Seerose**, gelbe -blume.
die **Seeröthe**, ein Kreuzkraut oder —blatt an südeuropäischen
die **Seesache**, eine das Seewesen betreffende Sache. [Seeufern.
der **Seesändwurm**, ein Regenwurm im Sande am Seestrande.
die **Seesäure**, Seesalzsäure. der **Seeschädel**, e. Art Seeigel.
der **Seeschaden**, die Haverei, Havarie, die Beschädigung durch
die **Seeschadenberechnung**, die Dispache, fr. [Seewasser.
der **Seeschadenberechner**, der Dispacheur, fr. die **Seeschale**,
die **Seescham**, Meerscham, eine Art Seescheiden. [das —gras.
der **Seeschaum**, ein weißer od. grauer Mergel; d. Meerschaum.
der **Seeschäumer**, Meerschäumer, nd., der Kaper, Freibeuter
die **Seescheibe**, e. scheibenförmiger Seeigel. [der Hammerfisch
die **Seeschere**, d. schwarze Verkehrtschnabel. der **Seeschlägel**
der **Seeschilling**, ein dünner Seeapfel oder Seeigel.
der **Seeschlagbaum**, d. Hafenschlagbaum, Seebaum, d. Baum.
der **Seeschlagg**, eine Art Quallen oder Seenesseln.
die **Seeschlange**, die Meerschlange, ein aalähnlicher Fisch; die
Seepfeife, Schlangenpfeife, gespaltene Schlange, eine indische
Röhrenschnecke. [akademie, Marineschule; Steuermanns—.
die **Seeschule**, Navigationsschule, Schifffahrtsschule, die See-
der **Seeschüler**, der Navigationsschüler, Marineschüler.
die **Seeschwalbe**, die Meerschwalbe, ein Wasservogel; der Bie-
nenfraß; der Knurrhahn, ein Helmfisch. [rothköpfige Möve.
der **Seeschwalm**, eine Art Immenwolf oder Bienenfraß; eine
der **Seeschwärmer**, e. südamerik. Qualle. die **Seesemse**, -binse.
das **Seeschwein**, der Sauhund, ein Haifisch; der Saurüssel-
der **Seesoldat**, der Seekrieger, Marinier. [fisch, e. Spiegelfisch.
der **Seescorpion**, der Seemurrer; der Meerscorpion.
die **Seesonne**, der Medusenstern, das Medusenhaupt, der See-
zottenkopf, ein Seestern mit unzählbaren Zweigen; der ostin-
die **Seesonnenblume**, eine Art Seenessel. [dische Sonnenfisch.
der **Seespiegel**, d. Wasserspiegel eines See's, d. Meeresspiegel.
die **Seespinne**, e. dickbeinige After—; kurzgeschwänzter Krebs;
der **Seespinnenstein**, e. versteinerte Seespinne. [Taschenkrebs.
der **Seespint**, ein milchweißer indischer Seekork. [drücke.
die **Seesprache**, die Schiffersprache, die nautischen Kunstaus-
der **Seestaat**, die —macht; das —wesen, die Marine.
der **Seestachelbörs**, Seestichling, Dornfisch. der **Seestein**,
die **Seestadt**, e. Handelsstadt am Meere. [gefischter Bernstein.
der **Seestädter**, der Einwohner e. Seestadt. die **Seestaude**,
Meerstaude, —strauch, —gewächs, Hornstaude, —koralle.
der **Seestern**, Meerstern, die Seequappe, die Rose, ein strahli-
ger Seewurm; eine Art Taucher. [chel, eine Art Alant.
das **Seesternkraut**, das gelbe Sternkraut, d. goldene Meerfen-
der **Seestichling**, der Dornfisch, Stichling, Stichbüttel, Sta-
chelbarsch, der Stachelbörs. [Bein- oder Panzerfisch.
der **Seestier**, der Kofferfisch, Hornfisch, das Seekätzchen, ein
die **Seestille**, Meeresstille, eine Windstille auf dem Meere. [del.
der **Seestint**, der Meerstint; die Blaugrundel, eine Meergrun-
der **Seestrandlein**, Seeflachs, Küstenlein, mit gelben Blüten.
der **Seestrick**, eine strickähnliche Stachelkoralle. [Meernessel.
der **Seestrumpf**, die Seenelke, —tasche, die Austernessel, eine
das **Seestück**, Meerstück, ein Seegemälde, -bild. [achtungen.
der **Seestuhl**, ein wagerecht bleibender Stuhl zu Sternbeob-
die **Seetafel**, —tabelle, Schifffahrtstabelle, Steuermannstafel.
die **Seetamarinde**, eine Art Korallinen in der Levante.
der **Seetang**, das Meergras; das Salsamkraut. [die Seenelke.
die **Seetanne**, der Schafthalm; eine Seestaude. die **Seetasche**,
die **Seetaube**, eine nordische Tauchertaube; ein Papageitau-
cher, die Seeelster, der Seerabe; ein Igelfisch, ein Kropffisch.
der **Seetaucher**, die Seeelster, der Papageitaucher.

das **Seetausendbein**, ein Seewurm mit borstigen Füßen.
der **Seeteufel**, der Froschfisch, Meerfrosch; der Meer-, Fluß-
das **Seethal**, ein Thal mit einem See. [teufel, ein Wasserhuhn.
die **Seetonne**, d. Boje, Bake, e. kegelförmige vor Anker liegende
der **Seetorf**, das Sumpftorf. [Tonne; e. indische Kreiselschnecke.
die **Seetraube**, das Meerträubel, der Roßschwanz m. Kätzchen,
Meerwegetritt, Meertritt; der Eierstock der Seekatze.
der **Seetrichter**, eine trichterförmige Meerkoralle. [wirft.
die **Seetrift**, nd., der Seewurf, was das Meer trägt und aus-
die **Seetrompete**, Meertrompete, das Meerhorn; der Kuh-
darm, die Sandpfeife, eine Röhrenschnecke. die **Seetrusche**,
Seetriftig, adj. auf der See treibend. [eine Art Kabeljau.
die **Seetruppen**, die Marinetruppen, das Seeheer. [gegend.
das **Seeumsichtsbild**, das Nausoräma, ein Rundbild e. See-
die **Seetulpe**, die Seeeichel. die **Seeuhr**, die Schiffsuhr.
das **Seevenushaar**, Haberrohrpfeifchen, die Schreibfeder, eine
der **Seevielfuß**, e. nordisches Seetausendbein. [Art Seeköcher.
der **Seevogt**, Fischereiaufseher. [Schiffsvolk, die -mannschaft.
das **Seevolk**, ein Küstenvolk, e. schifffahrttreibendes Volk; das
die **Seewarte**, e. Warte od. Sternwarte an der See, e. Leucht-
das **Seevorrathshaus**, -magazin, -arsenal, -zeughaus. [thurm.
die **Seewanze**, eine nordische Seeassel; die Käfermuschel. [hin.
Seewärts, adv. meerwärts, nach der See zu, gegen einen See
der **Seewedel**, e. Art Seestauden. [an e. See; eine Seestaude.
die **Seeweide**, am Landseen wachsende Weidenart; e. Viehweide
die **Seeweinrebe**, eine ungarische Weintraubensorte mit weiß-
der **Seeweißfisch**, der Brassen, Brachsen. [grünen Beeren.
die **Seewindblume**, die See- oder Meernessel; das Meergras.
der **Seewolf**, der Meerwolf, Wolffisch, ein gefräßiger nördli-
cher Fisch; der Froschfisch, Meerfrosch, Seeteufel; der Men-
das **Seewild**, die Raubthiere in der See. [schenhai; Jonas-.
das **Seewort**, e. Kunstausdruck der Schiffersprache, e. -wort.
das **Seewörterbuch**, e. Marine-, Wörterbuch der Seesprache.
der **Seewurf**, das von der See Ausgeworfene, die Seetrift.
der **Seewurm**, Meerwurm; der Holzbohrer; die Meerschlange.
das **Seewurmgehäuse**, die Schale e. Seewurms; die Röh-
das **Seezeughaus**, das Seearsenal. [renschnecke, Meerröhre.
die **Seezypresse**, eine indische Stachelkoralle.
der **Seezoll**, der Zoll von Seeschiffen und Ladungen
der **Seezottenkopf**, das Medusenhaupt, der -stern. [Stellender.
der **Seezug**, Meerfahrt, Expedition. der **Sefer**, ein sich krank
die **Seezunge**, eine Art Zungen, ein Seefisch. **Sefeln**, in der
der **Sefi**, sd., Iuniperus salina L. [Zigeunersprache: scheißen.
das **Seged**, Segd, Seed, Seid, nd., die Sodensichel, eine Ra-
die **Sege**, das Segengarn, eine Art Fischernetz. [senhacke.
das **Segeisen**, die Sägeßze, sd., die Sichel, die Sense.
das **Segel**, nd. Saidel, Takel, das Tüchel, Zeug, die Ziehe, star-
ke Leinwand, Matte, Segeltuch, Schiffsschwinge; ein Schiff;
eine Flügelschnecke. das **Segel**, nd., das Siegel. [Schiffes.
der **Segelbalken**, der längste Querbalken in der Mitte des
Segelbar, adj. befahrbar. [stigte Baum e. lateinischen Segels.
der **Segelbaum**, der etwas gekrümmte schräg an den Mast befe-
Segelberühmt, adj. durch Schifffahrt berühmt. [der Segel.
der **Segelboden**, der Raum in der Segelmacherei zum Nähen
die **Segelducht**, die Mastducht, Querbank am Maste in einer
Schaluppe. [Segelschiff; ein schwindliges Schaaf.
der **Segeler**, der Segler, ein Schiffer; die Schiffskuttel; ein
Segelfertig, nd., adj. segelklar, segelreede, bereit unter Segel
Segelfrei, adj. segellos, ohne Segel; frei segelnd. [zu gehen.
das **Segelgarn**, hänfenes Segelmachergarn, die Segel zu nä-
das **Segelgewand**, das Segeltuch. [hen; der Flachsbindfaden.
der **Segelgießer**, der Gießer, eine Schaufel zur Benetzung der
die **Segeljacht**, e. Jacht mit Segeln. [Segel bei heißem Wetter.

der **Segelkahn**, der Segelnachen, e. Kahn mit Mast u. Segeln.
Segelklar, nd., -fertig, zur Abfahrt gerüstet. das **Segelkleid**,
die **Segelkoje**, -kammer auf einem Schiffe. [das Segelgewand.
Segelkundig, des Segelns kundig, schifffahrtkundig. [kunst.
die **Segelkunst**, Kunst des Segelns u. Steuerns, Steuermanns-
die **Segelleinwand**, -tuch. der **Segellichter**, e. L. m. Segeln.
die **Segellinie**, die Linie, in welcher eine Flotte segelt; die
Richtung des Segelns; die Linie des geschwellten Segels.
Segellos, adj. der Segel beraubt; segelfrei. [Segelmeister.
der **Segelmacher**, ein Handwerker, der Segel macht, der
die **Segelmacherei**, -macherhandwerk; Segelmacherwerkstätte.
der **Segelmachermat**, Untersegelmacher auf e. Kriegsschiffe.
der **Segelmeister**, der Obersegelmacher auf einem Kriegsschiffe.
Segeln, i. mit Segeln fahren; t. segelnd stoßen z. B. in den
der **Segelnachen**, e. Segelkahn, Kahn m. e. Segel. [Grund —.
die **Segelnadel**, Naht-, Pappen-, 3kantige Näh- der Segelma-
die **Segelordnung**, die Marschordnung einer Flotte. [cher.
die **Segelqualle**, eine Qualle oder ein Medusenhaupt mit einer
Segelreede, nd., adj. segelfertig, reisefertig. [Segelhaut.
der **Segel-Ring**, das -Seil, -Tuch, der -Zubehör: — d. Ring
das **Segelschiff**, ein Schiff mit Segeln. [ꝛc. an einem Segel.
die **Segelschnecke**, eine asiatische Flügelschnecke. [die Raa.
der **Segelschneider**, -macher. das **Segelspriet**, die -stange,
die **Segelspinne**, die im Freien webende Kreuzspinne.
der **Segelstein**, Polstein, der Magnet; der Kompaß. [Segeln.
die **Segeltafel**, die See-, Strichtafel, e. Rechnungstabelle zum
das **Segeltuch**, das Hanflein zu Segeln, Kanevas, schwedisch
Tuch, Blaumark, Schwarz-, Grün- und Rothmark.
der **Segelvogel**, ein Schmetterling, ein Tagfalter. [angefüllt.
Segelvoll, adj. viele Segel führend, mit Segeln oder Schiffen
das **Segelwerk**, die Segelage, die sämmtlichen Segel eines
der **Segelwind**, der günstige Wind. [Schiffes oder Mastes.
das **Segelwetter**, zum Segeln günstiges Wetter, Reisewetter.
die **Segelzunge**, ein spitz zulaufender Streifen am Segel.
der **Segen** (sekan) das Zeichen, die Bekreuzung, der Heil-
wunsch, die heilbringende Gabe; das Gesagte, der Spruch,
das Gebet, die Formel, Zauberworte, die Beschwörung, Ein-
segnung, Einsetzung; die Güter, der Reichthum, der Wohl-
stand, die Wohlfahrt, das Glück, die Glückseligkeit. [Schule.
das **Segenkorn**, eine ehemalige Kornabgabe an Pfarrer u.
Segenlos, adj. ungesegnet, unglücklich, heillos, undankbar.
Segenreich. segensreich, adj. beglückend, segnend, ergiebig.
der **Segenschreiber**, der Feuerschreiber, der Fieberschreiber,
der Aufschreiber eines Feuer- oder Fiebersegens. [giebig.
Segenschwanger, adj. großen Segen bringend, fruchtbar, er-
die **Segensernte**, eine reiche Ernte. [der -spruch, -wunsch.
die **Segensflur**, e. an Früchten reiche Fl. die **Segensformel**,
die **Segensfülle**, der reiche Segen. [Gefilde ꝛc. voll Segen.
das **Segens-Gefilde**, die -Hand, -Kraft, das -Land: — ein
Segenskräftig, adj. seegenbewirkend, zauberkräftig.
der **Segensinn**, heilwünschender Sinn. [Beschwörungsformel.
der **Segensprecher**, der Segenertheiler, der Sprecher einer
der **Segensspruch**, die Segensformel, die Ertheilung des Se-
gens, die Einsegnung. [Wohlstandes, des Reichthumes.
die **Segensquelle**, eine Quelle oder Ursache des Glückes, des
Segensreich, adj. reichlich segnend, beglückend, ergiebig.
der **Segenstropfen**, ein fruchtbarer Regen oder Thau.
die **Segenstunde**, die Zeit der Segnung, die glückliche Stunde.
das **Segenswort**, e. Segenspruch, Heilwunsch, Segenswunsch.
Segenvoll, adj. reichlich segnend, großen Segen bringend.
die **Segenwolke**, Segenswolke, eine befruchtende Regenwolke
die **Segge**, Riedgras, Wasserriedgras. der **Segler**, Segeler.
das **Segment**, lat., d. Abschnitt, Kreisabschnitt, Bogenschnitt.

Segnen, t. zum Heile bezeichnen, bekreuzen, Segen wünschen,
bereichern, beschenken, belohnen, preisen; gesegnen, verlassen.
der Segner, der Segensprecher, der Beschwörer, der Zauberer.
der Segner, sd., e. Schiff von 180 Faß Ladung auf d. Bodensee.
das Segno, ital., das Zeichen. die Segregation, lat., die Ab=
Segregiren, lat., absondern, trennen. [sonderung, Trennung.
das Segregatorium, e. Absonderungs= od. Scheidungsgefäß.
die Sehachse, die grade Linie vom Mittelpuncte des Gegen=
standes bis zum Mittelpuncte des Augapfels. die Sehart, die
die Sehe, die Sicht, das Gesicht, der Blick. [Art zu sehen.
Sehen (sehan) t. schauen, gaffen, spähen, sd. lugen, nd. schu=
len, glupen, schielen, blinzen, blicken, wahrnehmen, betrach=
ten, beachten, sich überzeugen, ins Auge fassen, suchen, bemer=
ken; i. aussehen, ähneln, gleichen, arten. [merkwürdig.
Sehenswerth, sehenswürdig, adj. der Besichtigung werth,
die Sehenswürdigkeit, Merkwürdigkeit, e. sehenswerther Ge=
der Sehepunct, Gesichts=, Augpunct, d. Augenmerk. [genstand.
der Seher (scauar) der Begeisterte, der Dichter, der Prophet,
der Wahrsager, der Weissager; das Auge des Hirsches.
das Seheramt, Prophetenamt. der Seherblick, der Blick in
die Seherfahrung, eine Erfahrung im Sehen. [die Zukunft.
die Seherinn, die Prophetinn, die Wahrsagerinn, die Sibylle.
die Seherkunst, die Wahrsagerkunst, die Weissagungskunst.
das Sehglas, ein optisches Glas, das Brillenglas, Linsenglas.
der Sehhügel, eine Erhöhung im Gehirne, welche in die Seh=
die Sehkraft, die K. zu sehen, das Gesicht. [nerven ausläuft.
der Sehkreis, Gesichtskreis. die Sehkunst, Optik, die Kunst,
der Sehkünstler, Optiker, Optikus. [Sehgläser anzuwenden.
die Sehlinse, die Krystalllinse, der Augkrystall, ein linsenför=
das Sehmittel, Sehwerkzeug. [miger Körper vorne im Auge.
das Sehloch, die runde Oeffnung des Auges hinter der Horn=
haut, die Pupille; d. Eintrittsloch des Sehnerven. [Sehwaffe.
das Sehrohr, das Fernrohr, das Teleskop, der Tubus, sd. die
die Sehweise, die Art zu sehen und zu beurtheilen. [punctes.
die Sehweite, der Bereich des Auges, die Entfernung des Aug=
das Sehwerkzeug, das Gesichtswerkzeug, das Sehorgan; das
Sehmittel, die Brille, das Fernrohr; ein Sehmittel.
der Sehwinkel, der Gesichtswinkel, optische Winkel, der W. der
Randstrahlen des Gegenstandes im Mittelpuncte des Auges.
das Sehziel, das Ziel des Trachtens, d. Augenwerk, Strebeziel.
die Sehzielsfläche, eine Fläche, auf welcher die Sehachse senk=
recht steht. Sehmisch, adj. sämisch. [Eimer oder Kessel.
der Sehl, nd. das Seel, das Seil, der Bügel, der Handgriff am
der Sehmheißgleicher, ein Gleicher oder Blechschmieder auf
die Sehnader, Sennader, Sehne, Flechse. [e. Blechhammer.
die Sehne (senadra, sennu) sd. Senne, das Gedehnte, das Ge=
spannte, die Saite, Chorde, eine grade Bogenschnittlinie.
die Sehne, Sene, Sende, Traurigkeit, Betrübniß, Sehnsucht.
sich Sehnen, sich dehnen, strecken, zu erreichen suchen, verlan=
gen, begehren, plangen, sd., gelüsten, wünschen, lechzen nach.
das Sehnen, die Sehnsucht, das Verlangen, die Begierde, der
heftige Wunsch, d. Trachten, Streben. [d. Schienbeinen d. Pf.
die Sehnenklappe, nach Verletzungen entstehender Knoten an
das Sehnenknöchelchen, e. Knöchelchen an Fingern u. Zehen.
die Sehnenschmiere, e. die Sehnen od. Flechsen schmeidigende
die Sehnenschnur, eine schnurähnliche Sehne. [Schmiere.
der Sehnenstreif, ein sehnichtes Band, ein Flechsenband.
Sehnicht, adj. einer Sehne ähnlich, sehnenförmig, flechsicht.
Sehnig, adj. voll Sehnen, flechsig; kräftig, stark. [innigst.
Sehnlich, adj. u. adv. ängstlich, peinlich, schmerzlich, herzlichst,
die Sehnsucht, schmerzliches Verlangen, peinliches Begehren,
Sehnsuchtheiß, sich heftig sehnend. [d. Begierde, d. Schmachten.
die Sehnsuchtsthräne, die v. Sehnsucht ausgepreßte Thräne.

Sehnsüchtig, adj. ängstlich osgezamd, heimlich verlangend
d. Sehnsuchtsruf, dringender R. d. —süchtigen. [sehnsuchtsvoll.
Sehnsuchtsvoll, adj. sehnsüchtig, sehnsuchtsheiß, begierig.
Sehr (zeri, sar, saer, harto) adv. sehrend, verletzend, schmerz=
lich; schwer, in hohem Grade, höchlich, gewaltig, sd. schülich.
das Sehr, Seer, nd., die Schwäre, der eiternde Schade, der
böse Grind; die Betrübniß; das Herzeleid; die Versehrung.
Sehren, sehrigen, nd., t. versehren, verletzen, beschädigen.
der Sehungsbogen, die geringste Tiefe unter der Sonne un=
ter dem Gesichtskreise, bei welcher ein Stern sichtbar wird.
der Sei, Seih, nd., die Träber vom durchgeseiheten od. ausge=
brauten Malze. die Seichblume, Löwenzahn. [rothe Ameise.
die Seichameise, die Seichmieke, Miegemke, die braune oder
die Seiche, sd. der Seich, Bach, Wässerchen, der Harn, die Pisse.
Seicheln, sd., i. harneln, nach Harn riechen. die Seichfliege,
Seichern, i. seichen wollen, Reiz z. Pissen haben. [Kothfliege.
Seichen, i. harnen, miegen, pissen, Wasser lassen, e. Bach ma=
der Seicher, der Pisser. [chen, sd. brunzen; stallen (Pferde).
die Seichkachel, sd. Brunzkachel, nd. Pißpott; der Seichtopf.
Seicht, nd. sied, adj. u. adv. versiegend, flach, niedrig, untief;
Seichten, t. seicht machen. [ungründlich, oberflächlich.
Seichtgelehrt, adj. oberflächlich unterrichtet, gebildet, polirt.
die Seichtheit, Seichtigkeit, Flachheit, Ungründlichkeit.
der Seichtling, ein seichter Kopf, ein Halbgelehrter, =wisser.
der Seichtopf, die —kachel, der Pißtopf, Nachttopf, Kammer=
der Seichwinkel, der Pißwinkel. [topf, das Nachtgeschirr.
die Seichwindel, eine Windel für kleine Kinder, sd. Fäsche.
Seichwund, adj. von Seichen wund (Kinder). [senhacke.
die Seid, die Sied, Seed, Segd, Sift, nd„ die Sichel, eine Ra=
die Seide (seid) Saite, das Gespinnst der Seidenraupe; das
Seidenkraut, Flachskraut, Flachsseide; das Nabelkraut; vir=
ginische—, die Seidenrebe, sibirische Schlinge, indische Re=
be; der Seidenstoff, das —zeug. [¼ Fuder, 4 Kübel (Kohlen).
der Seidel, Seitel, Seidle, sd., der Schoppen, das Nößel;
der Seidelbast, Zeidelbast, Seedelbast, sd., Zwielinde, die Rin=
Seideln, t. festbinden, fesseln, anseilen. [de des Kellerhalses.
Seiden, adj. von Seide gemacht, aus Seide verfertigt; seiden=
ähnlich, glatt, weich, glänzend, zart, weichlich, fein, sanft.
die Seiden=Arbeit, der =Arbeiter, das =Band, der =Bereiter
=Drucker, die =Ernte, der =Faden, =Färber, die =Flocke, das
=Gewand, =Gewirk, der =Glanz, das =Haar, der =Handel, =Händ=
ler, die =Handlung, der =Haspel, =Hut, die =Kante, das =Kleid,
=Knauel, die =Locke, der =Mantel, der =Rock, die =Rolle, der
=Sammt, die =Schnur, der =Schweif, =Spinner, die =Spitze,
=Spule, der =Sticker, die =Stickerei, der =Stoff, =Strick, das
=Tuch, die =Ware, =Watte, der =Weber, die =Weberei (Seiden=
manufactur), der =Weberstuhl, das =Werk, der =Wickler, die
=Winde, der =Winder, =Wirker, die =Wirkerei, der =Wirker=
stuhl, der u. das =Zeug, der =Zwirner: — d. Arbeit, Arbeiter
Seidenartig, adj. seidenähnlich. [ꝛc. von, in, aus Seide.
der Seidenbast, ein dem Seidenzeuge ähnlicher Zeug. [baums.
die Seidenbaumwolle, —artige Samenwolle d. Seidenwollen=
der Seidenbau, die Seidenzucht, die Zucht der Seidenwürmer
die Seidenbinse, das Wollgras. [u. Gewinnung der Seide.
die Seidenblume, eine von Seide gemachte künstliche Blume.
der Seidenbracher, ein glänzendschwarzer Brachvogel.
der Seidendamastweber, ein damastwebender Seidenweber.
der Seidendamast, der seidene Damast. [der Seidenraupe.
das Seidenei, —häuslein, der Kokon, das eiförmige Gespinnst
das Seidenerz, das Atlaßerz. [dessen Larve die Seidenraupe ist.
der Seidenfalter, die =motte, der =schmetterling, d. Nachtfalter,
Seidenflockig, —flocken enthaltend, mit Seitenflocken bedeckt.
die Seidenfrucht, Frucht d. Seidenpflanze od. des Hundskohles,

der Seidengeist, -spiritus, e. aus der Seide abgezogene Flüs-
das Seidengras, eine der Aloe verwandte Pflanze. [sigkeit.
das Seidenhaar, die Seidenfaser; ein seidenweiches Haar.
Seidenharig, adj. Seidenhaar habend. [wollige Hahnenfuß.
der Seidenhahnenfuß, der Birk- oder Buchhahnenfuß, der
das Seidenhähnchen, ein Goldhähnchen oder Goldkäfer.
der Seidenhase, das Seidenkaninchen, das weiße Kaninchen.
das Seidenhasengarn, ein Garn aus Baumwolle und Seiden-
das Seidenhäuschen, das Seidenei, der Kokon. [hasenharen.
das Seidenhasenhaar, das sehr feine und weiche Haar der
das Seidenhemdchen, eine Art Aepfel. [Seidenhasen.
der Seidenhund, -pudel, der spanische Wachtel- oder Hühner-
hund mit feinen langen Haren, Schnürhund. [hender Jaspis.
der Seidenjaspis, ein wie aus Seidenfäden gemacht ausse-
das Seidenkaninchen, d. weiße feinharige Kaninchen, Seiden-
die Seidenkoralline, ein Seewurm, ein Pflanzenthier. [hase.
das Seidenkraut, das Flachskraut, die Flachsseide. [Fäden.
das Seidenmoos, ein Aftermoos mit seidenartig kriechenden
die Seidenmotte, der Seidenfalter. [die Zwirnmühle.
die Seidenmühle, die Seidenzwirnmühle, der Seidenwinder,
die Seidenmuschel, die Seidenspinnerinn, die Steck- oder
Schinkenmuschel mit seidenartigem Barte zum Ansaugen.
das Seidenpapier, von seidenen Lumpen gemachtes Papier;
e. chinesisches Papier a. Bambusrohrbast; sehr dünnes Papier.
die Seidenpflanze, -frucht, Hundskohl, -würger, Seidenstaude.
der Seidenpfühl, ein mit Seidenzeug überzogener Pfühl.
der Seidenrasch, der seidene Rasch, ein Seidenzeug.
die Seidenraupe, der -wurm, -spinner, die Maulbeerraupe, der
Maulbeerspinner, die Larve des Seidenfalters. [Hundswinde.
die Seidenrebe, die virginische Seide, eine Schlinge oder
der Seidenreeder, -winder, die Seidenmühle, die Zwirnmühle.
die Seidenreederei, das Zwirnen der S. auf d. Seidenreeder.
der Seidenrupf, e. mit Wolle und Lein vermengtes Seidenzeug.
das Seidenschiff, nd., eine ehemalige Art platter Kriegsschiffe.
der Seidenschmetterling, der Seidenfalter, ein Nachtfalter.
der Seidenschwanz, der -schweif, der Krieg-, Sterbe-, Todten-,
Pfeffer-, Pestvogel, Böhmer, Zuserl, Friese; der Schneevogel,
die Seidenspinnerinn, Seidenraupe. [Wippsterz, Zinzerelle.
der Seidenstahr, ein Stahr mit seidenweichen Federn.
die Seidenstaude, d. syrische Seidenfrucht. der Seidenstein,
der Seidenträger, e. Thier m. Seidenharen. [Stein-, Bergflachs.
das Seidenvögelchen, der Weidenzeisig. [Seidenwirkerstuhle.
die Seidenwirkerschnur, dünner Bindfaden zu Schnüren am
die Seidenwolle, seidenartige Wolle; die Wolle des Seiden-
wollenbaumes. [Baum mit in Wolle eingehüllter Frucht.
der Seidenwollenbaum, der Flaumbaum, ein hoher indischer
der Seidenwurm, die Seidenraupe. die Seidenzucht, der
der Seider, die Jäse. Seidenweich, weich wie Seide. [-bau.
der Seidlinger, eine Birnensorte. [che sie nähren kann.
Seiren, seyen, sd., t. eine Alpenwiese schätzen nach Kühen, wel-
der Seier, sd., der Seiher, der Trichter, das Sieb, der Seiger.
die Seife, nd. Seepe, die Sabbe, der Geifer, Schaum, der auf-
lösende Saft, eine bekannte Verbindung v. Fett u. Laugensalz.
die Seife, das Seifenwerk, Flutwerk, die Wäschel, Erzwäsche.
Seifeln, sd., i. nach Seife riechen oder schmecken. [schlemmen.
Seifen, t. einseifen, mit Seife reiben; seifenen, waschen, aus-
die Seifenaloe, e. Art Aloe. der Seifenapfel, die Frucht des
die Seifenarbeit, das Seifen, Erzwaschen. [Seifenbaumes.
der Seifenarbeiter, Erzwäscher. die Seifenasche, -siederasche.
der Seifenbach, der zu e. Seife oder Erzwäsche benutzte Bach.
der Seifenbalsam, ein aus spanischer Seife, Rosmarinöl ꝛc.
bereiteter Balsam. [indischer Baum mit seifenartiger Frucht.
der Seifenbaum, der Seifenbeerbaum, Seifenapfelbaum, ein

die Seifenblase, e. Blase von Seifenwasser; ein Hirngespinnst,
die Seifenblume, eine Art Gipskraut. [eine leere Einbildung.
Seifenen, seifnen, seifen, t. waschen, schlämmen (Erz).
der Seifener, Seifner, der Seifer, der Wäscher, Erzwäscher.
die Seifenerde, die Walkererde, der Waschthon; der Speckstein.
die Seifenform, e. hölzerne Form zur Seife. [Seife zu sondern.
die Seifengabel, ein Brett mit Löchern und Zähnen, Erz in der
das Seifengebirg, e. lattiges od. sandiges erzhaltiges Gestein.
der Seifengeist, der Seifenspiritus, der Weingeist mit auf-
gelöster Seife. [Trögelchen: — d. Geld ꝛc. zur Seife.
das Seifen-Geld, der -Kessel, das -Läppchen, die -Lauge, das
das Seifengestein, der durch Seifen erhaltene Zinnstein.
das Seifengold, Waschgold, die ausgewaschenen Goldkörner.
die Seifengraupe, die ausgewaschene Zinngraupe. [Laufkäfer.
der Seifenkäfer, ein afrikan. schwarzer zur Seife gebrauchter
das Seifenkraut, Speichelkraut, die Speichel-, die Spatzen-,
Seifenwurz, das Wasch-, Schlüsselkraut, die Hundsnelke; die
Seifenblume; der weiße Behen; der Wasserfroschlöffel.
die Seifenkugel, eine Fleckkugel von Seife; eine Waschkugel.
die Seifennuß, die Seifenbeere, der Seifenapfel, die Frucht
das Seifenpflaster, e. wundärztliches Pfl. [d. Seifenbaumes.
das Seifenöl, ein stinkender Rückstand bei Bereitung d. Seife.
die Seifenprobe, die Untersuchung der Seife oder vermittelst
der Seifensieder, der Seifenkocher, der Seifenbereiter. [Seife.
das Seifensieder-Gewerk, der -Geselle, das -Handwerk, der
-Meister: — d. Gewerk, Geselle, Handwerk ꝛc. d. Seifensieder.
die Seifensiederasche, die zur Seifenbereitung gebrauchte
die Seifensiederei, die Seifensiederwerkstätte. [Asche.
die Seifensiederlauge, die Meisterlauge der Seifensieder.
der Seifenspiritus, der Seifengeist. [erhaltene Zinnstein.
der Seifenstein, Seifstein, der Speckstein; der durch Seifen
der Seifenstiefel, eine Art Holzstiefel der Erzwäscher.
das Seifentrögelchen, -büchschen, -kästchen im Waschtische
die Seifenwäsche, das Waschen mit S. [od. an d. Waschschale.
das Seifenwasser, mit Seife vermischtes Wasser. [wäsche.
das Seifenwerk, die Seife, das Flutwerk, die Wäsche, die Erz-
die Seifenwurz -wurzel, das kraut; das spanische Gipskraut.
das Seifenzinn, das Waschzinn, das Flußzinn, der ausgewa
schene Zinnstein. [Geifer, nd. der Sabber, der Sever.
der Seifer, der Einsäufer; der Seifener, der Erzwäscher; der
Seifern, i. geifern, sabbern, sabbeln, triefen; heftig zürnen.
Seifícht, adj. seifenartig, schliffig, schliesig. [werksbesitzer.
der Seifner, der Seifenarbeiter; der Erzwäscher; der Seifen-
der Seifstein, der Seifenstein, der Speckstein, Serpentin.
die Seige, Seihe, das Sickern, Sintern; das Durchseihen, das
Sichten, Sieben; der Seiger, Seiher, der Durchschlag, das
Sieb, das Filtrum; der Seih, die abgebrauten Malzträbern.
die Seigebrühe, die Seihbrühe, eine durchgeseihete Brühe.
das Seigefaß, das Seihfaß, nd., ein durchlöchertes Faß zum
Durchseihen. der Seigel, sd., e. Leitersprosse. [hen d. Bieres.
der Seigekorb, der Seihkorb, ein Brauerkorb zum Durchsei-
Seigen, seihen (sigan) i. sinken, sickern, sintern; t. durchlau-
fen lassen, durchschlagen, filtriren, sichten. [seiger-, senkrecht.
die Seigepfanne, sd., e. Durchschlag, Filtrum. Seiger, adj.
der Seiger, sd., das Sieb, der Trichter; das herabhangende
Bleiloth; die Sanduhr, Uhr, Zeitzeiger; Salzbornmeister.
der Seigerabtreiber, der Scheider des Silbers aus dem zum
Seigern gebrauchten Bleie. [cker zur Seigerarbeit.
der Seigeranrichter, der Seigerhüttenanrichter, der Beschi-
der Seigerbätzler, ein Seigerhüttenarbeiter zu Nebenarbeiten.
die Seiger-Arbeit, das -Blech, -Blei, der -Darrofen, das -Ge-
krätz, der -Haken, -Heerd, die -Hütte, der -Hüttenanrichter,
-Hüttenarbeiter, das -Hüttengekrätz, der -Kienstock, -Ofen,

die -Pfanne, der -Rostdorn, -Schiefer, die -Schlacke, das -Stück, der -Tigel, die -Wand: — d. Arbeit, Blech, Blei, Darrofen, Gekrätz, Haken rc. bei, von, zu dem Seigern.
der Seigerdorn, sd. Seigerdarndel, d. nach dem Ausseigern d. Silbers übrige Kupfer von d. Kienstöcken. [Stückchen Glätte.
das Seigerdörnlein, auf dem Seigerheerde sitzen gebliebene
der Seiger-Gang, die -Kluft, -Linie, die -Richte, der -Riß, der -Schacht, die -Teufe: — d. senkrechte oder zwischen 75 und 90
Seigergerade, adj. senkrecht. [Grad fallende Gang, Kluft rc.
die Seigergeräthe, -richte, eine gerade senkrechte Richtung.
das Seiger-Gewicht, der -Schlag, die -Stunde: — d. Zeiger- oder Uhr-Gewicht, der -Schlag, die -Stunde. [stücken.
die Seigerglätte, die Glätte von dem Bleie aus den Seiger-
das Seigerhüttengezäh, -zeug, Werkzeuge in Seigerhütten.
das Seigerkrätz, -gekrätz, -hüttengekrätz, Abfall b. Seigern.
Seigern, t. senken, senkrecht graben; sickern oder herabtröpfeln machen, das Blei und Silber vom Kupfer scheiden; die Zeit anzeigen, d. Glocke anschlagen, d. Uhr stellen. [im Seigerofen.
die Seigerscharte, die eisernen Unterlagsplatten der Eisenstücke
der Seigerstoß, das Herausschlagen vorstehender Ecken in einem Schachte. Seigerrecht, adj. senkrecht. [könig.
das Seigerzeug, der von Seigerdörnern ausgebrachte Kupfer-
der Seigesack, der Seihsack, ein Träbersack, e. dicker Mensch; ein Seihetuch. [Malzes beim Abseihen des Bieres.
das Seigestroh, das Seihstroh, die Strohunterlage des
der Seigestein, der Seih-, Filtrirstein, e. lockerer Sandstein.
der Seigetopf, der Seihtopf, ein durchlöcherter Topf zum Durchschlagen oder Durchseihen. [zum Durchschlageu.
das Seigetuch, das Seihetuch, der Seigicht, ein Leintuch
der Seigewagen, der Seihewagen, ein großer Korbwagen.
das Seigezeug, Seihezeug, das Geräth zum Durchseihen.
der Seigicht, nd., das Seige- oder Seihetuch, ein Durchschlag.
das Seignette-Salz, fr., Schwannensalz, der Sodaweinstein, ein gelind abführendes Weinsteinlaugensalz. [nehmer Mann.
der Seigneur, fr., Signore, ital., der Herr, Gebieter, ein vor-
die Seigneurie, fr., die Herrlichkeit, Herrschaft, Gerichtsherr-
Seihe, Seihen, Seiher, s. Seig—. [lichkeit.
die Seihe, nd., d. Würze beim Brauen. [abläuft; Stellbottich.
das Seihküben, nd., d. Seihkufe, Brauer-, aus welcher d. Bier
das Seihkraut, die Seichblume, der Löwenzahn, d. Saublume.
Seih-Stein, -Stroh, -Tuch, -Wagen: — s. Seige—.
das Seil (seil) das Ziehel, Tau, Reif, Strang, Leine, Band, Zügel; Längemaaß von 10 Ruthen oder 150 Fuß; Wald—, 52 Ellen; Weinbergs—, 64 Ellen. [Saidel, das Segel.
Seil u. Kübel, das Geräth zur Bergarbeit. das Seil, nd.
Seil u. Kloben, ein Takelwerk mit Gien oder Scheibenblöcken.
Seil u. Treil, das gesammte Takelwerk. [Seilweide, Sahl-.
der Seildreher, Seiler, Reiher, Reifschläger. die Seile, die
Seilen, t. beseilen, auftakeln; schnüren, binden, ziehen, schleppen; Schnüre zu e. Seile aufspannen; nd., i. segeln, saideln.
der Seiler, Seildreher, Reifschläger, Reifer, nd. Reeper.
die Seiler-Arbeit, das -Gewerk, die -Zunft, der -Meister, -Gesell, -Junge, -Geschirr, -Zeug: — d. Arbeit rc. der Seiler.
die Seilerbahn, Reiferbahn, nd. Reeper-, Reifschlägerbahn.
der Seilerschlitten, Seilschlitten, das Seilergerüst.
die Seilete, sd., ein Seil voll, das in e. Seil Gebundene (Heu).
der Seilfischer, Angelfischer. die Seilfischerei, Angelfischerei.
der Seilfischbein, das Widder- od. Ammonshorn. [benstrauch.
der Seilgänger, der Seiltänzer. das Seilgewächs, Trau-
der Seilhaken, ein doppelt gekrümmter Haken, e. gesprungene
das Seilheil, der Sanikel. [Kette zu verbinden, Scheerglied.
das Seilrad, ein durch ein umgeschlungenes Seil bewegtes
der Seiltänzer, nd. Leinentänzer, Seilgänger, Akrobät. [Rad.
das Seilkraut, Bärlapp. der Seilmacher, Segelmacher.
der Seiltanz, -tanzen, -tänzerkunst. Seiltänzerisch, e. Seil-
die Seiltänzerstange, Schwebe-, Balancier-. [tänzer ähnlich.
die Seilweide, Sahlweide, Seile; die Korb- oder rothe Band-
das Seilwerk, sämmtliche Seile, das Tauwerk. [weide.
der Seim, nd. Sehm, der Saft, Schleim, eine dickliche Brühe.
die Seime, Leine, e. dünnes Seil. [nd. die Welgen; Honigseim.
Seimen, nd. sehmen, i. sich in Saft auflösen, schleimen; t. aufquellen, welgen, zu Seim kochen. [Honig; gereinigter Honig.
der Seimhonig, der Honigseim, aus den Scheiben gefl ffener
Seimicht, nd. seemicht, seimähnlich, dicklich, schleimig.
Seimig, nd. seemig, adj. Seim oder Saft gebend. [Seinige.
Sein (sin) pr. poss. ihm gehörend, ihm eigen; der, die, das
Sein, pr. pers. Gen. seiner. Sein, s. Seyn.
der, die, das Seine, Seinige, pr. poss. d. ihm Gehörige oder Zukommende; pl., seine Leute, seine Angehörigen, Verwandten.
Seiner, — e, — es, pr. poss. der, die, das seine, seinige.
Seinerlei, von seiner Art, einerlei mit ihm, ihm gleich. [ihn
Seinethalben, -wegen, um seinet willen, wegen seiner, für
Seisen, t. zwei aneinanderliegende Taue zusammenbinden.
die Seising, ein plattes geflochtenes Tau zum Seisen.
die Seiß, nd., Sägese, sd., die Sense. [dem; adv. seitdem, seits.
Seit (zit) sint, sinter (Zeit), nd. siet, prp. her von; conj. nach-
Seitab, adv. zur Seite, seitwärts, auf die Seite, abseits.
Seitblicken, i. seitwärts blicken; t. seitwärts ansehen.
die Seite (sittun) nd. Siet, das Nied, die Leite, Löschung, der Abhang, Halde, Abdachung; Außenfläche, Flanke, Hand, Richtung, Gegend; die Partie, Beziehung; Blattseite, Pagi a.
Seiteln, i. sich auf die Seite neigen, umkippen, umsinken.
Seiten, syten, sd., i. sich auf die Seite stellen, zur S. stehen.
die Seiten-Abtheilung, -Abweichung, -Ader, der -Adergang, -After, die -Aehre, der -Angriff, die -Ansicht (das Profil), der -Ast, -Balken, das -Band, der -Bart, -Beet, -Bein, der -Beistoß, die -Binde, das -Blatt, -Blättchen, -Blech der -Blick, die -Blutader, -Blüte, das -Brett, -Dach, -Da um, die -Erhöhung, das -Feld, die -Fläche, der -Fleck, -Fle en, das -Futter, der -Gang, die -Gasse, das -Gebäude, -Gebir -Gedränge, -Haar, der -Haken, -Hammer, das -Haus, der -Hobel, die -Höhle, das -Holz, die -Kammer, -Kraft, -Kreuzbeinschlagader, -Lähmung (Hemiplegie), -Lehne, das -Licht, die -Linie, -Locke, das -Mahl, die -Mauer, -Nasenschlagader, der -Rand, die -Rolle, -Schiene, der -Schirm, -Schlag, die -Schlagader, der -Schmerz, -Sprung, das -Stechen (Pleuresie), der -Stich, -Stoß, die -Straße, der -Streifen, -Strich, die -Summe, das -Takel, die -Talje, -Tasche, der -Theil, das -Thor, die -Thür, der -Thurm, -Tisch, die -Tonne, -Wand, der -Weg, das -Weh, -Wehr, -Werk, -Wind, die -Wunde, der -Zahn, das -Zimmer, -Zungenbein, die -Zungenschlagader: — d. Abtheilung zur Seite oder von, auf, in, an der Seite, die Neben-Abtheilung, Abweichung, Ader rc.
der Seitenbetrag, die Seitensumme, das Latus, d. Transport.
der Seitendrempel, die Seitenhölzer u. -Planken der Stück-
der Seitener, ehemals, der Anhänger einer Partei. [pforten.
der Seitenerbe, Neben—. Seitenflach, adj. an den S. flach.
der Seitenfleck, ein Umberfisch mit braunen Seitenflecken.
das Seitengesicht, ein von der Seite gesehenes, en profil gezeichnetes Gesicht, e. Schattenriß. [Hirschfänger, Flammberg.
das Seitengewehr, Untergewehr, der Degen, Säbel, Pallasch,
der Seitengiebel, der Quergiebel. [rinne zu bestoßen.
der Seitenhobel, ein Büchsenschäfterhobel, die Kante d. Lauf-
der Seitenhüter, die unter e. Druckseite gesetzte Anfangssylbe der nächsten Seite, der Custos; der Blatthüter bei ganzen Bl.
das Seitenkopfweh, die Migräne, das einseitige Kopfweh.

der **Seitenkopfmuskel**, ein den Kopf seitwärts beugender
die **Seitenlade**, die Beilade, die Nebenlade. [Nackenmuskel.
Seitenlang, adj. eine oder mehrere Seiten anfüllend.
das **Seitenlier**, e. Seitenmauer am Salzsiederheerde. [wandten.
die **Seitenlinie**, die Nebenlinie, eine Reihe von Seitenver-
der **Seitenringgießbeckenmuskel**, ein Halsmuskel zwischen
dem Ringknorpelbogen und dem Gießbeckenknorpel.
das **Seitenringschildknorpelband**, ein Band an den Gelenk-
flächen der untern Schildknorpelhörner u. des Ringknorpels.
das **Seitenschildzungenbeinband**, ein Band zwischen dem
Seitenzungenbeine und den Schildknorpelhörnern.
der **Seitenschlägel**, ein Kupferschmiedehammer, die Seiten ei-
nes Gefäßes zu bearbeiten. [u. beiden Augen auf einer Seite.
d. **Seitenschwimmer**, Plattfisch, Fischgattung m. plattem Auge
der **Seitenschritt**, der Seitenpas, fr., ein seitwärts gethaner
Seitenständig, adj. an der Seite stehend. [Tanzschritt.
die **Seitenstreifraupe**, eine Raupe mit Seitenstreifen.
das **Seitenstück**, e. Gegen-, e. ähnl. Gemälde, fr. der Pendant.
die **Seitentonne**, Seitenbretter im Förderschachte an den Ton-
das **Seitenvermächtniß**, e. Neben-, ein Legat. [nenbrettern.
der **Seitenverwandte**, ein Verwandter in einer Seitenlinie.
die **Seitenverwandschaft**, die Verwandtschaft zwischen Sei-
tenverwandten; sämmtliche Seitenverwandte. [vererbbares L.
das **Seitenverwandtschaftslehen**, ein auf Seitenverwandte
das **Seitenwort**, ein gewöhnlich neben einem andern erschei-
die **Seitenzahl**, die Seitenziffer, die Pagina. [nendes Wort.
der **Seitenzahn**, ein an der Seitenfläche stehender Radzahn.
das **Seitenzahnrad**, ein Rad mit Seiten- od. Querzähnen.
der **Seitenzeiger**, —weiser, das Register, Inhaltsverzeichniß.
Seithalb, —**lings**, adv. seitwärts, zur Seite. **Seither**, adv.
seitdem, von da bis jetzt, bisher. [bend, z. B. 2-, 3seitig.
Seitherig, adj. bisherig, von da an. **Seitig**, adj. Seiten ha-
der **Seitling**, sd., der Seefloh, die Flußgarnele, Wasserhenne,
Seitlinks, adv. seitwärts. [der Flohkrebs, die Krabbe.
Seits, adv. auf, von der Seite z. B. jenseits, meinerseits.
Seitwärts, adv. nach der Seite hin, auf die Seite, zur Seite.
Seitweges, adv. zur Seite eines Weges, vom Wege ab, ent-
der **Seizling**, sd., eine Art Weinäpfel. [fernt, verborgen.
der **Sejour**, fr., der Aufenthalt, Aufenthaltsort, Wohnplatz.
Sejourniren, fr., i. verweilen, sich aufhalten, wohnen.
die **Sejunction**, die Absonderung, Trennung, die Scheidung.
Sejunct, lat., adv. getrennt, abgesondert, vereinzelt.
Sejungiren, lat., t. absondern, abschneiden, trennen, scheiden.
Sela, **sehla**, hebr., vom Anfange, von vorne, da Capo.
der **Seladon**, e. schmachtender Liebhaber, e. verliebter Schäfer.
das **Sēladon**, das Meergrün. [strauß, die Blumensprache.
der **Selam**, türk., der Gruß, die Ehrenbezeigung; der Liebes-
das **Selamlik**, türk., der Begrüßungssaal, das Gastzimmer.
Selb—, (sein Leib) selbst (selp) z. B. selbander, selbdritte.
Selbachte, selbst der achte, mit sieben andern. [oder ihrer zwei.
Selbander, selbst der andere, zweite, mit noch einem, unser
das **Selbander**, fr. das tête-a-tête, eine Zusammenkunft unter
vier Augen, das Schäferstündchen. **Selber**, adv. selbst.
Selbdritte, selbst der dritte; unser, euer, ihrer drei.
das **Selbende**, das Sahlband, die Tuchleiste, die Egge.
Selbfünfte, selbst der fünfte; unser, euer, ihrer fünf.
Selblich, **selbmüthig**, adv. von selbst, von freien Stücken,
der **Selbkopf**, sd., Starrkopf. [freiwillig, aus eigenem Antriebe.
Selbmündig, adj. mündig, volljährig, majorenn. [ihrer neun rc
Selb-neunte, -**sechste**, -**siebente**: — selbst der neunte rc. oder
Selbst, adv. nd. sülfst, seines Leibes, in eigner Person, eigen-
händig; sogar, noch überdies. [son, das innere Wesen.
das **Selbst**, sein Leib, sein Liebstes, das liebe Ich, die eigne Per-

Selbiger, —**e**, —**es**, pr. dem. derselbige, derselbe, jener.
die **Selbst-Abtödtung**, -Achtung, der -Adel, das -Ahnen, die
-Anklage, -Antwort, -Aufforderung, das -Backen, die -Be-
friedigung, -Befruchtung, -Beherrschung, die -Beichte, das
-Bekenntniß, die -Bemächtigung, -Bereitung, -Beschäfti-
gung, -Beschauung, -Besinnung, -Betrachtung, der -Be-
trug, -Betrüger, die -Beurtheilung, -Bevollmächtigung, das
-Bewußtseyn, die -Bildung, das -Brauen, die -Demüthi-
gung, der -Dieb, die -Einschläferung, -Einschläferungskunst,
die -Empfängniß, -Entschädigung, -Entzündung, -Erhal-
tung, -Erhebung, -Erniedrigung, der -Erzieher, die -Erziehe-
rinn, -Erziehung, der -Feind, der -Fluch, das -Gefallen, der
-Genuß, das -Gericht, der -Gesetzgeber (Autonom), die -Ge-
gebung (Autonomie), das -Geständniß, -Getriebe, die -Ge-
walt, -Gleichheit, der -Haß, -Hasser, -Herr, die -Herrschaft,
-Hülfe, der -Kampf, -Kocher, -Lehrer, die -Liebe, das -Lob,
die -Macht, das -Mißtrauen, der -Mord, Mörder, die -Mör-
derinn, der -Peiniger, die -Peinigerinn, -Peinigung, -Pflicht,
-Plage, der -Plager, -Preis, -Prüfer, die -Prüfung, -Qual,
der -Quäler, die -Quälerei, der -Retter, -Richter, die -Rüge,
der -Rüger, -Ruhm, -Rühmer, -Schänder, die -Schändung
(Onanie), die -Schätzung, der -Schmeichler, die -Schuld,
der -Schwächer, die -Schwächung (Onanie), der -Sieg, die
-Sorge, der -Sorger, -Spott, -Stand, -Streit, die -Taufe,
das -Urtheil, der -Tödter, die -Tödtung, -Ueberwindung, der
-Unterricht, -Verächter, die -Verachtung, -Verführung, das
-Vergessen, die -Vergötterung, der -Verläugner, die -Ver-
nichtung, -Verstümmelung, -Vertheidigung, der -Würger,
die -Würdigung, -Zernichtung, -Zerstörung, das -Zeugniß,
der -Zögling, die -Zufriedenheit, der -Zwang, -Zwist: — d.
Abtödtung rc. seiner selbst oder an, vor, für, bei, mit, gegen
sich selbst, die eigene Abtödtung u. s. w. [chung, die Onanie.
die **Selbstbefleckung**, die Selbstschändung, die Selbstschwä-
die **Selbstbestimmung**, Spontaneïtät, -thätigkeit, das Wollen,
der **Selbstbeweger**, d. Selbstgetriebe, der Automāt. [Streben.
Selbstbeweglich, adj. automatisch. [vom eigenen Ich.
das **Selbstbewußtseyn**, die Apperception, die Vorstellung
der **Selbstdämpfer**, durch eigene Schwere dämpfender Dämpfer.
das **Selbstdenken**, die Selbstforschung, die Selbstuntersu-
chung, die Prüfung der Glaubenssätze. [benslehren.
der **Selbstdenker**, der Selbstdenkende, der Prüfer der Glau-
der **Selbstdünkel**, Eigen-, die Selbstbewunderung, Selbst-
Selbsteigen, adj. ganz eigen. [vergötterung, die Eitelkeit.
die **Selbsteinkehr**, die Einkehr in sich selbst, Selbsterkenntniß,
die **Selbstentleibung**, Selbstmord. [-prüfung, das Insichgehen.
die **Selbstelei**, der Egoismus, die Selbstsucht, Selbstsüchtelei.
Selbsteln, i. selbstsüchteln, egoistisch seyn, nur an sich denken.
die **Selbsterkenntniß**, die Erkenntniß seiner selbst, die Selbst-
prüfung, die Selbstwürdigung, die Erkenntniß seiner Fehler.
Selbsterrungen, -erwählt, -frei, -gebacken, -geschlagen
-gesetzgebend (autonomisch), -gesponnen, -gewachsen, -lie-
big, -sprossend, -thätig, -verdient, -verläugnend, -willig,
-zufrieden: — adj. sich selbst, durch, an, für, aus, mit sich
selbst errungen, erwählt rc. [die Selbstverdammung.
der **Selbstfluch**, die Selbstverfluchung, Selbstverwünschung,
die **Selbstgefallenheit**, die **Selbstgefälligkeit**, das Wohlge-
fallen an sich selbst, die Eitelkeit. [Selbstachtung, Selbstliebe.
das **Selbstgefühl**, das Gefühl der Persönlichkeit; die Ehrliebe,
Selbstgefällig, adj. eitel, dünkelhaft, in sich selbst verliebt.
der **Selbstgelter**, der Hauptschuldner, der Schuldbürge.
das **Selbst-Gehen**, die -Gewalt, -Hülfe, -Kraft, -Rache, der
-Schutz, das -Streben, die -Thätigkeit, das -Verdienen, der
-Vormünder oder -Vormund, -Vorwurf, -Werth, das -We-

sen, der =Wille, das =Wirken, die =Wirksamkeit, =Wirkung,
das =Ziel, der =Zweck: — d. eigene Gehen 2c. [dene, Selbstlehrer.
der Selbstgelehrte, Autodidakt, ohne Unterricht gelehrt Gewor=
die Selbstgeltschaft, die übernommene Kapitalschuld.
die Selbstgenügsamkeit, die =zufriedenheit, die =befriedigung.
das Selbstgericht, =verdammniß; d. Richten in eigener Sache.
das Selbstgeschoß, der —schuß, die Legebüchse, der Legeschuß.
das Selbstgespräch, der Monolog, das laute Denken.
der Selbstglaube, die =zusicherung, die Zuversichtlichkeit, das
Selbstvertrauen. [das Gauchheil, Halskraut, Antonskraut.
das Selbstheil, die Brunelle, die Braunelle, Braun=, Gott=,
der Selbstgott, —vergötterer, Selbstanbeter, Selbstverehrer.
die Selbstheit, die Ichheit, Selbstwesenheit, Persönlichkeit; d.
selbstische Wesen, Egoismus, Eigenliebe, die eigene Neigung.
der Selbstherrscher, der unumschränkte Herrscher, der Auto=
krat, der Kaiser, der Monarch. [tig, egoistisch, selbstlerisch.
Selbstig, selbstisch, adj. selbsteigen, eigensüchtig, selbstsüch=
Selbstling, adj. überklug, dünkelhaft, einbildnerisch.
der Selbstlaut, ein allein hörbarer Sprachlaut, ein Vokal.
Selbstlautend, adj. lautwerdend, hörbar, vokalisch, klingend.
der Selbstlauter, der Vokalbuchstabe, das Vokalzeichen.
Selbstlautig, adj. einen Selbstlaut enthaltend, vokalisch.
die Selbstlehre, der Selbstunterricht, die Selbstbildung, das
der Selbstlehrer, Selbstgelehrte, Autodidakt. [Selbststudium.
der Selbstler, Selbstling, Egoist, Selbstsüchtler. [teressirt.
Selbstlos, adj. eigennutzlos, uneigennützig, unegoistisch, unin=
der Selbstmeister, e. Handwerker, d. sich selbst zum M. aufwirft.
Selbstmörderisch, adj. sich selbst mordend, einem Selbst=
der Selbsträcher, der sich selbst Rächende. [mörder ähnlich.
das Selbstrecht, das angemaßte Recht, die Selbstberechtigung,
das Selbstrichten. [Selbwalt, d. Führer seiner eigenen Sache.
der Selbstsacher, der Selbsacher, der Selbstprocessirende, der
der Selbstschuldner, der Schuldner selbst, d. Hauptschuldner.
der Selbstschuß, das Selbstgeschoß; ein Schuß auf sich selbst.
Selbstständig, selbständig, adj. für sich bestehend, abgeson=
dert vorhanden, mündig, unabhängig, sich selbst bestimmend;
der Selbstsitzer, der Schiedsrichter. [absolut, selbstgeltend.
die Selbstständigkeit, die Unabhängigkeit, Selbstbestimmung,
die Charakterfestigkeit, die Gemüthsstärke, die Gemüthskraft.
die Selbstsucht, Selbstsüchtigkeit, der Egoismus, der Dünkel,
die Selbstsüchtelei, die kleinliche Selbstsucht. [der Eigennutz.
Selbstsüchtig, adj. eigennützig, einbildnerisch, egoistisch.
der Selbstsüchtler, Selbstsüchtling, der Eigennützige, Egoist.
die Selbsttäuschung, der Selbstbetrug, der Irrthum, Wahn.
die Selbstunterredung, der Monolog, das Selbstgespräch.
Selbstvergessen, adj. seiner oder sich selbst vergessend, sich
selbst vernachlässigend oder zurücksetzend, sich s. verläugnend.
die Selbstvergessenheit, das Vergessen seiner selbst. [rathene.
der Selbstverirrte, der Irrgegangene, der auf Abwege Ge=
die Selbstverläugnung, =aufopferung, =erniedrigung, =hin=
tenansetzung, Hingebung, die Entäußerung seiner selbst.
die Selbstversöhnung, die Versöhnung mit sich selbst, die
Selbstrechtfertigung, Selbstberuhigung. [Kraftgefühl.
das Selbstvertrauen, die Zuversichtlichkeit, der Muth, das
die Selbstwaltung, Selb—, die Sachwaltung in eigener
das Selbstwort, das Hauptwort, das Substantivum. [Sache.
der Selbstzünder, ein sich selbst entzündender Körper z. B. der
Selbwalten, i. in eigener Person herrschen. [Phosphorus.
die Selbwalt, eigene Gewalt, Willkühr, die Selbstherrschaft.
der Selbwalter, Selbstherrscher. die Selbwalterei, Selbst=
Selbwaltig, adj. selbstherrschend, =verwaltend. [verwaltung.
Selbwärtig, adj. in eigner Person gegenwärtig, anwesend.
Selchen, sd., salzen, einmachen; räuchern, im Rauche trocknen.

der Selcher, der Räucherer, Wurstkoch, Garbereiter. [die Hütte.
die Selde, alt, das Heil, das Glück, die Seligkeit; der Siedel.
Seldelos, adj. ohne Glück. Selden, t. beglücken, beseligen.
der Selder, der Beglücker; der Einwohner, der Miethsmann.
Select, lat., auserlesen, auserwählt, ausgesucht. [tenklasse.
die Selecta, Auswahl, Auswahlklasse, Eliten= od. Auserwähl=
das Selenium, Selēn, ein nichtmetallischer Grundstoff; ein
Selēne, gr., der Mond, Luna, Diana. [schwefeliges Erz.
das Seleniat, das selēnsaure Salz. [glas, der Gipsspath
der Selenit, der Mondbewohner; der Mondstein, das Marien=
Selenitisch, gipsartig. die Seleniäsis, Selenogämie, gr.
der Selenograph, ein Mondbeschreiber. [die Mondsucht.
die Selenographie, Mondbeschreibung. Selenographisch
die Selichōth, hebr., die Bußgebete. [mondbeschreibend.
der Selenostāt, ein Werkzeug zur Mondbeobachtung.
die Selenotopographie, die Ortsbeschreibung des Mondes.
Selenotopographisch, die Mondbeschreibung betreffend.
Selig (saliß, salig, saaliß) adj. heilvoll, beglückt; entzückend.
beseligend; verstorben; sd., berauscht, begeistert, entzückt.
Seligen, t. beseligen, selig machen. [mahl, Bestattungsmahl.
das Seligenbier, das Leichenbier, das Todtenbier, ein Todten=
die Seligkeit (salida) die Beseligung, vollkommenes Glück, die
Glückseligkeit, Wonne, Entzücken, Himmelsfreude, ewiges Heil.
der Seligmacher, der Beseliger. die Seligmachung, die
der Seligsprecher, der Heiligsprecher. [Beseligung.
die Seligsprechung, Heiligsprechung, Sanctification, Beati=
die Seligwerdung, die Erlangung der Seligkeit. [fication.
der Selkensteert, nd., der Weichselzopf. [Handwerkes.
der Sell, nd., der Zusammenkunftsort der Gesellen oder eines
Sell, sd., pron. dem. der, die, dasselbe, jener, jene, jenes.
der Sell, sd., der Sattel, das Pferdegeschirr, das Seilwerk.
die Sellbude, nd., die Trödel= oder Höferbude der Kleiderseller.
der Selle, der Geselle. [das Sehl, der Bügel, die Handhabe.
die Selle, die Salle, die Sahle, Sahlweide; sd., die Schwelle;
Sellen, sd., t. beseilen, anschirren, satteln, anspannen, zäumen.
Sellen (sellan) t. selden, zählen, verkehren, handeln, tauschen,
der Seller, nd., der Trödler, Verkäufer. [verkaufen; gesellen.
der Selleri, Zelleri, Zellerich, Zeller, der Eppich, die Wasser=
petersilie, der Wasser=, Eppich=, Jungfernmerk, die Wassermo=
relle, Apium hortense L. [Blatt u. s. w. des Selleri.
das Selleri=Blatt, der =Salat, =Same, die =Wurzel: — d.
Sellig, sd., söttig, solch, derartig; sehr groß; nd., blödsinnig,
der Sellmann, der Gesellmann, der Leithund, Jagd=. [dumm.
der Sellschenk, der Herbergsschenk, Zunftschenk. [Geldtasche.
das Selltuch, nd., die Marktschürze der Höferweiber mit der
Selt, sd., dort, daselbst. [adv. nicht häufig, nur zuweilen.
Selten, adj. sellig, verkäuflich, begehrt, wenig vorhanden, rar;
die Seltenheit, Verkäuflichkeit, die geringe Menge; ein seltenes
Seltenen, t. selten oder rar machen. [Ereigniß, eine Rarität.
das Seltenrein, nd., eine grobe Küchenschürze. [thume Nassau.
der Selterbrunnen, ein Sauer— in Niederselters im Herzog=
Seltsam (seltsani) adj. selten vorkommend, ungewöhnlich,
außerordentlich, auffallend, wunderlich, wundersam, —bar,
sonder=, krickelig, unzufrieden, eigen, wählerisch, ekel, launisch.
die Seltsamkeit, die Ungewöhnlichkeit, das Auffallende, die
die Selve, die Salbei, Salvia. [Sonderbarkeit, die Eigenheit.
Selwen, i. serben, hinsterben, darben, welken, vergehen.
der Semainier, fr., Wöchner, wöchentlicher Bühnenauffseher.
der Semaphōr, gr., ein Zeichenträger, Fernschreiber.
die Semasie, gr., die Andeutung, das Vorzeichen, die Diagnose.
der Semblant, fr., der Schein, e. blauer Dunst, das Vorgeben.
die Semde, die Semse, die Binse. [lehre, die Tonzeichenlehre
die Semeiographie, gr., die Zeichenlehre, die Interpunctions.

die Semeiōsis, die Bezeichnung, die Vorandeutung, Semasie.
das Semelkraut, das Milchkraut, Schielkraut. [Dämelhans.
der Semeler, nd., der Dammeler, ein einfältiger Tropf, ein
das Semen, lat., der Same. das Semester, lat., Halbjahr, 6
die Semestralprüfung, halbjährliche Prüfung. [Monate, $\frac{1}{2}$ J.
Semi—, Halb—, z. B. der Semicirkel, der Halbkreis; der
—diamèter, der —messer; —doctus, —gelehrt; die —lu-
xation, eine —verrenkung; der —ton, ein halber Ton.
die Semibrĕvis, ganze Tactnote. [Mischung v. Kupfer u. $\frac{1}{3}$ Zink.
das Semid'or, Semilor, Similor, Scheingold, Halbgold, eine
das Semikōlon, gr., Halbglied, d. Strichpunkt, Punctstrich (;).
die Semifūsa, $\frac{1}{16}$ Note. die Semiminĭma, die Viertelnote.
Semillant, fr., adj. munter, unruhig, lebhaft, schreiend (Kind).
Semināl, lat., befruchtend, belebend. [bereitungsanstalt.
das Seminār, das Seminarium, eine Pflanzschule, eine Vor-
der Seminardirector, der Seminarinspector, der Leiter, Vor-
steher einer Pflanzschule. [lehre, Krankheitserkennungslehre.
die Semiologie, die Semiotik, gr., die Krankheitszeichen-
der Seminarist, der Pflanzschüler, d. Lehrerzögling, Pfarrer-,
das Semiometer, gr., der Halbmesser. [Gelehrten-Zögling.
die Semiōsis, gr., die Bezeichnung, die Vorandeutung.
Semiotisch, anzeigend, bezeigend. Semisch, adj. sämisch.
das Semiton, Semitonium, der Halbton, ein halber Ton.
der Semivokal, ein Halblauter, halber Grundlaut, flüssiger
das Semm, nd., die Angelschnur. [Mitlaut, die Liquida.
Semlich, adj. ähnlich, solch, nämlich, zusammen passend.
die Semmel (semalum) das Sammehl, das Samenmehl; ein
Weißbrod von Weizenmehl. [Semmeln aus dem Ofen.
der Semmelausbäcker, ein Schieber zum Ausnehmen der
der Semmelbäcker, der Weißbrodbäcker, Franzbrodbäcker.
die Semmelbeute, eine Bütte zur Bereitung des Semmelteiges.
der Semmel-Brei, der -Kloß, das -Klößchen, der -Koch, die
-Krume, -Pastete, -Rinde, der -Schnitt: — d. Brei 2c. von
Semmeln. [die Träumerei, die Zauderei, die Nachlässigkeit.
die Semmelei, nd., ein langweiliges Geschwätz; die Dämelei,
das Semmelbrod, der Semmelweck, ein feines Weizenbrod.
Semmeln, nd., i. dämeln, langweilig plaudern, taalken, ahlken.
der Semmelhanf sd., der männliche blumentragende Hanf.
der Semmeler, Sammler. [plauderhafte Person, e. Dämelweib.
die Semmelke, Semmeltasche, die Träumerinn, die langsame
das Semmelmehl, sd., ein feines Weizenmehl, Speltmehl.
Semmeln, nd., dämeln, dümmeln, albern schwatzen, zaudern.
der Semmelschieber, der Ofenschieber für Semmeln.
der Semmelteig, der Teig von Weizenmehl zu Semmeln.
das Semmelwerk, ein semmelähnliches Brod. [adv. immer.
der Sempel, der Zampel bei den Leinwebern. Semper, lat.,
Sempeln, sd., i. tempern, tändelnd arbeiten. [fend, wählerisch.
Semper, sd., zimpferlich, simper, sinnbar, körisch, eigen, feinprü-
der Semperfreie, der Freie, Bannerherr, Baron, Freiherr.
die Semperleute, Zusammenwohnende, Städter, Sassen, An-
das Sempervivum, die Hauswurz, eine Zierpflanze. [sässige.
Sempitern, adj. immerwährend. [zeug, eine Art Sersch.
die Sempiterne, die Perpetuane, Perpetuelle, fr., das Dauer-
Semplice, ital., adj. einfach. [wandte, das Rathsglied.
der Senator, der Rathsherr, der Rathmann, der Rathsver-
der Senāt, lat., Rath, Stadtrath, Staatsrath. [bischer Vers.
der Senārius, der Trimeter, der Sechsfüßler, 6füßiger jam-
die Senatōrie, die Senatorwürde, die Reichsrathswürde.
das Senatsconsult, der Rathsbeschluß, die Rathsverordnung.
das Send, Zend, die älteste Sprache Persiens. Send, adj. seh-
nend, traurig, betrübt. [richt; die Synode, Versammlung.
der Send, die Sende, das Sendgericht, e. geistliches Sittenge-
Sendbar, adj. versendbar, schickbar, zum Schicken geeignet.

der Sendbote, Abgesandte, Beauftragte, Geschäftsträger, Agent.
der Sendbrief, ein Sendschreiben, Circular-, Umlaufschreiben.
die Sendbrüche, vom Sende auferlegte Brüche od. Strafgelder.
der Sendel, der Zindeltaffet, Avignon, ein leichter Futtertaffet.
Senden (saintan, sentan) t. dehnen, strecken, hinhalten, hinlan-
gen, hinwerfen, schleudern, schiessen, hintragen lassen, hinge-
hen heißen, abordnen, beauftragen. [se; Traurigkeit, Betrübniß.
die Sende, der Sendbrief, das Sendschreiben; die Semse, Bin-
der Sender, der Sendende, Werfer, Abschiesser, Schleuderer.
Sendfällig, adj. einem geistlichen Gerichte straffällig.
das Sendgericht, der Send, e. geistliches Gericht, die Synode.
der Sendherr, der Sendende, der Bevollmächtiger, der Be-
auftragende, der Committent; der Sendrichter. [Korn.
die Sendkosten, einem Pfarrer als Sendrichter entrichtetes
die Sendkosten, geistliche Gerichtskosten; die Uebersendungs-
Sendlich, adj. zum Send gehörig. [kosten, d. Fracht, das Porto.
der Sendmann, der Stimmberechtigte im Send; ein Bonde
als Gerichtsbeisitzer; ein Sendverwandter. [sendverwandt.
Sendpflichtig, adj. der geistlichen Gerichtsbarkeit unterworfen,
Sendmäßig, adj. im geistl. Gerichte stimmfähig; lehensfähig.
das Sendrecht, das Recht, ein geistliches Gericht zu halten.
der Sendrichter, Sendschöppe, Sendmann, e. Richter i. Sende.
der Senecio, das Kreuzkraut, eine Zierpflanze. [Landrichter.
der Senechal, fr., ein Landes-, Ritterhauptmann, Landvogt
der Senesbaum, Senetstrauch, die Senna, e. südliche Staude.
die Senegawurzel, Klapperschlangen— gegen Schlangenbiß.
die Senesblätter, die abführenden Blätter des Senesbaumes.
der Senf, lat. sinapi, der Gartensenf, Mustart, ein schotentra-
gendes Gewächs mit scharfschmeckendem Samen; wilder—
der Ackerrettig, wilde Rettig; der Hederich, das gelbe Eisen-
kraut; das Täschelkraut; der Dotter, Wegesenf; e. langer—,
ein langweiliger Wortschwall, ein Langes und Breites.
die Senf-Brühe, das -Mehl, -Oel, -Pflaster, der -Teig, d. -Tun-
ke: — aus oder mit Senf oder Senfsamen bereitete Brühe 2c.
die Senf-Büchse, das -Glas, der -Löffel, die -Mühle, das -Näpf-
chen, -Schälchen, -Schüsselchen, der Topf: — d. Büchse 2c. zu
das Senfkorn, ein Samenkorn der Senfstaude. [oder mit Senf.
das Senfkraut, der Hederich, das gelbe Eisenkraut; d. Winter-
der Senfsame, die Senfkörner. [kresse, gemeines Pfefferkraut.
die Senfrauke, die weiße scharfschmeckende R. [ge Schiffkuttel.
die Senfschote, eine Schote der Senfstaude; eine walzenförmi-
der Senfweißling, ein den Senf liebender Tagschmetterling.
das Sengefeuer, e. F., an welchem man sengt z. B. gerupfte Gänse.
Sengen (sangan) t. zünden; die Haut oberflächlich brennen,
abflammen; selchen, räuchern, dörren (an d. Sonne). [Strahl.
Sengerig, adj. räucherig, brennerig. der —strahl, e. sengender
das Sengestroh, zum Anzünden bestimmtes Stroh.
das Sengle, Senglein, die Sange, ein kleiner Fisch.
der Sengo, der Mook, der Honigkukuk in Afrika.
die Sengse, Sägese, sd., die Sense, Seiße. [neur, fr., der Herr.
der Senhor, portug., Sennor, span., Signore, ital., Seig-
die Senhora, portug., Sennora, span., d. Herr-, Gebieterinn.
Senig, nd., sedenig, siedend, heiß. der Senior, lat., Aeltere, —ste.
das Seniorat, die Aeltestenwürde, das Aeltestenamt, —recht
das Senkblei, Wurfblei, Grundblei, das Senkel, Loth, Grund-
loth, Bleiloth, der Bleiwurf, die Tiefe des Wassers zu messen.
die Senke, das Senken, Ablegen, Fortpflanzen; das Senkgarn;
die Niederung; eine ausgehöhlte Form; die Senknadel.
das Senkeisen, ein Kupferschmiedeamboß mit gerillter Bahn.
der Senkel, das Senkblei; die Blechspitze an der Schnürlitze;
e. Bindriemen, e. Senkelnadel, Schnürsenkel; e. Einschlageklam-
das Senkelblech, dünnes B., d. Schnürlitzen z. beschlagen [mer
der Senkelmacher, der Senkler, der Nestler, der Gürtler.

das Senkelholz, das Rührholz, die Zechschlemme im Wasch=
derSenkelkiel, Ansteck=, e. Verlängerungsröhre. [fasse zu stoßen.
Senkeln, t. mit Senkeln versehen, befestigen, zuschnüren.
die Senkelnadel, die Schnürnadel, die Nestel. [Senkelspitze.
Senkelrecht, adj. seigerrecht, senkrecht. der Senkelstift, die
die Senkelschnur, eine Schnur mit einem Bleiloth, d.Senkblei.
Senken (senkan, sanchan) t. sinken machen, sacken lassen, nie=
derlassen, —legen, ablegen, fortpflanzen; r. sinken, nd. sacken.
das Senkende, der Senker, das Gesenke, ein Rebenableger.
der Senker, der Faller, Trochäus, e. Versfuß (-◡); das Senk=
reis, Senkende; ein Senknetz, die Senke. [der Bergleute.
der Senkfäustel, ein langgestielter schwerer eiserner Schlägel
das Senkgarn, die Senke, ein Fischernetz; der Hebeketscher,
Bauerhamen, das Schnappgarn, Tauchbärn, Taucher, ein
Netz, im Trüben zu fischen. [wichts in eine Kettenschiene.
der Senkhaken, ein Leinweberhaken zum Einhängen eines Ge=
die Senkgrube, die Grube zum Einsenken der Rebe.
der Senkhammer, e. Huffchiedehammer mit gefurchter Bahn.
das Senkholz, auf den Grund gesunkenes Holz. [zu befestigen.
der Senkknecht, ein Winzerpflock, einen Senkler in der Erde
der Senkkolben, ein Schlosserbohrer m. Feilhieben, Schrau=
benlöcher zu versenken und Höhlungen auszureiben. [keile.
der Senkkorb, ein Draht= oder Holzkorb unter dem Ansteck=
der Senkler, der Gürtler, Spängler, sd. Nestler; Senkelblech.
die Senklinie, der Perpendikel, eine senkrechte Linie. [eisen.
die Senknadel, die Senke, Sonde, die Suchnadel, das Such=
der Senkpfahl, ein Pfahl die Weinsenker anzubinden. [Rebe.
die Senkrebe, die Schleif=, der Einleger, Biegling, abgesenkte
Senkrecht, adj. senkelrecht, seiger=, lothrecht, perpendikulär.
Senkrechtkettig, adj. hochkettig, =schäftig mit senkrechter K.
die Senkreuse, eine Fischreuse zum Einsenken ins Wasser.
die Senkrippe, e Einbau im Wasser aus eingesenkten Stücken.
die Senkschlacht, das Senkwerk, e. Damm v. versenkten Reis=
der Senkspaten, e. vorne gebogener eiserner Spaten. [bündeln.
der Senkstock, ein Weinstock, von welchem Reben gesenkt wer=
den; e. Klempneramboß mit Vertiefungen. [ken, Niederlassen.
das Senkstück, Stück in e. Senkwerke. die Senkung, d. Versen=
die Senkwage, eine Geistwage zu geistigen Getränken
die Senkwasche, ein mit Steinen versenktes Reisbündel.
das Senkwerk, e. versenktes Werk, eine Senkschlacht, =wasche.
die Senkzeit, die z. Absenken d. Weinstocks günstige Jahreszeit.
der Senn, Senne, sd., der Senner, der Alpenhirt, der Alpler.
die Senne, Sennte, sd., eine Rinderheerde auf einer Alpe;
die Alphütte, Senn=, Sennen=, Sennerhütte. [Bergebenholz.
die Senne, die Sehne; der Senesbaum; unächte —, das
die Sennenalpe, eine Alpe mit einer Sennhütte, e. Viehalpe.
die Sennenbutter, die Alpenbutter. der Sennenkäse, Alpen=
die Sennenhütte, Sennhütte, Senne. [käse, Schweizerkäse.
der Senner, sd., der Senne; nd., e. Pferd aus einer Stuterei.
die Sennerei, die Alpenwirthschaft; d. Sennhütte; die Sennte.
die Sennte, das Sennthum, sd., eine Viehherde auf einer
der Sensāl, ital., e. Mäkler, Unterhändler, fr. Courtier. [Alpe.
die Sensalie, Sensarie, die Mäklergebühr, der Mäklerlohn,
die Courtage, das Proxenetikon. [die Bewegung, Gährung.
die Sensation, die Empfindung, der Eindruck, das Aufsehen,
die Sense, nd. Seiße, sd. Sägese, Sengse, das Sachs, d. Sech;
der Sensenbaum, der Sensenstiel. [lat. ensis, die Sichel.
das Senseneisen, schmales Stab=, Sensenklingen z. schmieden.
das Sensengerüst, das Gerüst über der Sense zum Auffangen
des Schwadens. [Schaufeln und Sensen, der Dengelhammer.
der Sensenhammer, der Waffenhammer, ein Eisenhammer zu
der Sensenklang, der Klang vom Schärfen der Sense.
der Sensenmann, Sensenträger, der Schnitter; der Tod.

die Sensenklinge, die Klinge d. Sense. der Sensenschmied,
derSensentag, e.Schnitter=Frohntag. [e.Sensenklingenschmied.
der Sensenstein, ein Schleifstein zum Schärfen der Sense.
Sensibel, adj. reizbar, empfindlich, zartfühlend, empfindsam.
die Sensibilität, Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Zartgefühl; die
Sensitiv, lat., empfindlich, sinnlich. [Empfindbarkeit.
Sensificiren, t. lat., versinnlichen, anschaulich machen. [kraut.
die Sensitive, Mimose, Sinn= oder Gefühlpflanze, das Sinn=
die Sensorium, das Sinnenwerkzeug, der Empfindungssitz
Sensual, sensuell, adj. sinnlich, wollüstig. [im Gehirne.
die Sensualiät, Sinnlichkeit; das sinnl.Anschauungsvermögen.
der Sensualismus, der Hang zur Sinnlichkeit. [bersinnlichen.
der Sensualphilosoph, der Epikuräer, der Läugner des Ue-
die Sente, nd., der Scheergang, die Richtungslatten für die
Biegung der Seitenplanken eines Schiffes. [gedrungen,
Sententiös, adj. spruch=, gedanken=, lehr=, sinnreich, bündig,
der Sententionant, der Urtheilsverfasser, Urtheilentwerfer.
Sententioniren, i. aburtheilen, Urtheilsprüche abfassen.
die Sentenz, lat., der Spruch, der Ausspruch, Denk=, Sinn=,
Lehr=, Sittenspruch; der Richterspruch, der Rechtsspruch,
der Bescheid, das Urtheil. [nung, die Meinung, die Ansicht.
das Sentiment, fr., die Empfindung, das Gefühl, die Gesin=
Sentimental, empfindsam, empfindelnd; romantisch=lyrisch.
Sentimentalisiren, i. empfindeln, überspannt empfindsam
die Sentimentalität, d.Empfindsamkeit, —elei. [seyn od.thun.
die Sentīna, lat., die Grundsuppe, der Schiffsgrund; d.Volks=
die Sentinelle, fr., die Schildwache. [hefe, das Lumpengesindel.
Sentiren, lat., t. fühlen, empfinden; urtheilen, denken.
Senza, ital., prp. ohne; — protesto, ohne Widerspruch.
Separabel, lat ,adj. trennbar, ab=, zertrennlich, ablöslich, =bar.
Separāt, lat., abgesondert, =getheilt, getrennt, =schieden. [Macht.
der Separatfriede, Einzel=, Sonderfriede, F. mit e. einzelnen
Separatim, lat., adv. besonders, abgesondert, für sich, getrennt.
die Separation, lat., die Absonderung, Trennung, Scheidung.
die Separatismus, die kirchliche Glaubenstrennung, der Ab=
sonderungsgeist. [Häretiker, Ketzer; Abtrenn=, Ausscheidling.
der Separatist, der Dissenter, Glaubenssonderling, Sectirer,
das Separatorium, das Scheideglas, der —kolben, Trichter.
Separatistisch, adj. sondergläubig, sectirerisch, dissenterisch.
Separiren, lat., t. absondern, trennen, scheiden. [stehung.
die Sepedogenĕsis, Sepedenogenĕsis, gr., die Fäulnißent=
die Sepēdon, gr., die Fäulniß, ein faulendes Geschwür.
die Sepĭa, Sepĭe, der Dintenfisch, —wurm; aus dessen Saft=
Seponiren, lat., t.ablegen, b. Seite legen. [blase gemachte Tusche.
die Seposition, die Beiseitlegung, Zurücklegung, Weglegung.
das Sepositum, das Zurück= oder Beiseitgelegte. die Sepsis,
das Septangulum, lat., das Siebeneck. [gr., die Fäulniß.
der September, der Herbstmonat, Herbstmond, der 9. Monat.
Septembrisiren, i. September=Gräuel begehen. [Paris (1792).
die Septembrisaden, pl., Septembergräuel, Metzeleien zu
der Septembriseur, ein Septemberhenker oder Mörder.
der Septemvir, der Siebenherr, der Siebenherrscher.
das Septemvirat, Siebenherrschaft. [sche Reichsgericht z.Ofen.
die Septemviratstafel, die Siebenmännertafel, das ungari=
das Septenarium, lat., das Siebenheilige, die 7 katholischen
die Septēne, lat., eine 7tägige Klosterstrafe. [Sakramente.
das Septennium, lat., eine Zeit oder Frist von 7 Jahren.
der Septentrio, lat., der Norden, die Mitternachtgegend.
Septentrional, lat., nördlich, mitternächtlich. Septennal,
das Septett, ein siebenstimmiges Tonstück. [lat., siebenjährig.
die Septika, gr., beizende, fressende Heilmittel. [Dekade.
der Septīdi, fr., der 7te Wochentag in der 10tägigen Woche od.
Septisch, gr., adj. faulend, Fäulniß bewickend, durchfressend.

das Septidüum, eine 7tägige Frist, e. Woche. die Septima,
die Septimāna, lat., die Woche. [die 7. Schulklasse.
der Septimaner, e. Schüler der 7. Klasse. der Septimaneid,
die Septime, d. siebente Ton e. Octave. [e. E. von sieben Männern.
das Septizonium, ein hohes siebenstöckiges Gebäude.
das Sept=le=va, das Siebenfache, e. Gewinn im Pharaospiele.
das Septon, gr., der Faulstoff. die Septopўra, d. Faulfieber.
die Septuagesima, d. 70. Tag vor Ostern, d. 3. Vorfastensonntag.
die Septuaginta, die 70 Dolmetscher, die griechische Ueberse=
Septupliren, t. versiebenfachen. [tzung des A. T.
die Sepultur, lat., das Begräbniß, die Beerdigung, =stattung.
das Septuplum, lat., das Siebenfache. der Sequens, lat.,
die Sequenz, lat., die Con=, Folge, Folgerung. [der folgende.
die Sequenzkarten, die Folgekarten, die Kartenfolge, =reihe.
die Sequenze, ein geistlicher Gesang in der katholischen Kirche.
der Sequester, —rator, der Haftverwalter, Beschlagsverweser.
das Sequester, der gerichtliche Beschlag. [gutsverwaltung.
die Sequestration, Sequestrirung, die Beschlaglegung; Haft=
Sequestriren, lat., t. gerichtlich in Beschlag nehmen u. verwal=
das Seraï, pers., Serail, fr., der Palast des türk. Kaisers. [ten.
der Seraph, pl. Seraphim, hebr., der Flammende, Feueren=
der Seraphinenorden, der Franziskanerorden. [gel, Erzengel.
Seraphisch, adj. einem Seraph gleich.
der Seraskier, türk., der Feldmarschall, General. [welken.
Serben (arsoran) i. darben, sterben, erliegen, hinschwinden,
das Serbet, Scherbet, Sorbet, ein türkischer süßer Kühltrank.
der Serbling, sd., eine welke, nicht gedeihende Pflanze oder
Person, ein kränkliches Kind. [keit, die Auszehrung.
das Serbwerk, die Serbete, sd., eine langwierige Kränklich=
die Serenade, =nata, das Ständchen, e. Abend= od. Nachtmusik.
der Serenissimus, der Durchlauchtigste, der regierende Fürst.
die Serenissima, lat., Durchlauchtigste, d. regierende Fürstinn.
die Serche, Sarsche, fr., e. leichtes geköpertes wollenes Halbtuch.
der Sergeant, fr., der Scherge, der Feldwebel, Wachtmeister,
Oberrottmeister; ein Gerichts=, Polizeidiener.
der Sergeantmajor, der oberste Wachtmeister in e. Festung.
das Sergenkraut, der Saturei. der Sergi=Emini, türk., der
die Seria, lat., die ernsthaften Dinge. [Flottenschatzmeister.
die Serie, Series, lat., die Reihe, Folge, Zahlenfolge. [orgel.
die Serinette, fr., ein Dreh= oder Leierorgelchen, eine Vogel=
der Serhad=Aga, türk., e. Festungskommandant. [lich, wichtig.
Seriös, lat., serieux, fr., adj. ernsthaft, ernstlich, ernst, feier=
die Serle, eine große Stange auf e. Gehäge zu e. Quergehäge.
die Sermocination, lat., das Reden, das Gespräch, die redne=
rische Einführung, die Redeeinführung. die Serosität, die
Serös, lat., adj. blutwässerig, schleimig. [Blutwässerigkeit.
der Sermōn, eine Rede, ein Vortrag, eine lange Predigt.
die Serpe, der Krummholzbaum, die Legfohre. [Schlangenbaß.
der Serpent, fr., die Schlange, das Schlangenrohr, =horn, der
der Serpentin, der Ophit, Schlangenstein, ein schlänglicht ge=
fleckter schwarzgrüner Talkstein; eine 24 pfündige Kanone.
Serpentiren, fr., i. sich schlängeln. der Serpentist, Serpent=
die Serpīgo, lat., die Wanderflechte. [oder Schlangenbläser.
die Serpulithen, pl., eine Art versteinerter Thierpflanzen.
das Serpyllium, lat., der Feldkümmel, der Feldthymian.
die Serradula, Scharte, eine Gartenpflanze. [mit kl. Eicheln.
die Serreiche, sd., die Zerr= oder Zirneiche, eine hohe Eiche
die Sersche, s. Sarsche. die Serse, die Sersebirn, Elsebeere.
der Sersebaum, Elsebeerbaum, Vogelbeerbaum. [geschlecht.
die Sertularia, die Blasenkoralline, ein korallenartiges Wurm=
die Servante, fr., die Dienerinn, Magd; ein Tassen=, Teller=,
Aufwärter=, Dien=, Bei=, Nebentischchen, Aufwärterchen.
der und das Service, der Dienst, die Bedienung; der Tisch=,
Tafelbesatz, das Tafelzeug, Tisch=, Kaffeezeug oder =Geräth=
Servelat, s. Cer—. [das Einlagerungs= od. Verpflegungsgeld.
das Serum, lat., das Blutwasser. [lohn für gestrandete Güter.
das Servaticium, lat., der Erhaltungs=, Rettungs=, Berge=
die Servicegelder, die Verpflegungssteuer für die Soldaten.
die Serviette, das Teller=, Fingertuch, Mundtuch, Vortuch.
Servīl, lat., knechtisch, sklavisch, kriechend, niederträchtig.
die Servilen, pl., die Absolutisten. [sinn, die Kriecherei.
der Servilismus, die Servilität, der Sclaven= oder Knechts=
Serviren, lat., t. bedienen, aufwarten, auftragen, vorlegen.
der Serviteur, fr., der Diener, die Verbeugung. [die Frohn.
das Servitium, pl. Servitia, der Herrendienst, Frohndienst,
das Servitūt, die Servītus, die Dienstbarkeit, Zwangspflicht,
Verbindlichkeit, die Haftlast. [zur Bekleidung der Ankertaue.
die Serwing, nd., altes zusammengeflochtenes dickes Garnwerk
der Servus, lat., der Diener, der Knecht. [d. Hände und Füße.
das Sesambein, Linsenbein, Gelenkbeinchen in den Gelenken
der Sesam, Kunschut, Flachsdotter, morgenländisches Gewächs.
das Sesamöl, d. süße Oel aus d. Sesam= od. Flachsdottersamen.
der Sesel, =same, der Steinkümmel, Pferdefenchel. [kraut.
das Seselkraut, der Roßkümmel, ein südeuropäisches Laser=
Sesquipedalisch, lat., adj. anderthalbschuhig; sehr lang, hoch=
Seßbar, adj. seßhaft, ansässig, wohnhaft. [trabend (Wörter).
die Seßel, nd., die Sichel, Handsichel. der Sesselmacher, der
der Sessel (sedal) das Sitzgerüst, Stuhl, Bank. [Stuhlmacher.
der Sessel=Fuß, die =Lehne, der =Ueberzug: — d. Fuß rc. eines
der Sesselträger, sd., der Sänftenträger, =mann. [Sessels.
der Seßenzaun, nd., d. Fischzug, der Ort, wo das Netz ans Land
Seßhaft, ansässig, liegende Gründe besitzend. [gezogen wird.
die Session, lat., die Sitzung. der Sessionstag, Sitzungstag.
das Seßlehen, das Setzlehen, das Hof=, Bauer=, Beutellehen.
der Seßmann, ein Seßlehenmann; ein Hintersasse; der Setz=
die Seßsucht, die Sitzsamkeit. [mann, der Schiedsmann.
der Sester, Setier, fr., ein Getreidemaaß von über 2 Berliner
Scheffeln; ein Weinmaaß von acht Kannen od. 16 Maaß.
der Sesterz, die Sesterzie, pl. Sesterze, eine altrömische
Silbermünze von $2\frac{1}{2}$ Aß, $\frac{1}{20}$ Thaler, $1\frac{1}{5}$ Groschen.
das Sesterz, pl. Sesterzien, eine Rechnungsmünze von 1000
Sesterzen, etwa 50 Thaler. [künstlicher Reimverschlingung.
die Sestine, eine Gedichtform von 6 Stropfen zu 6 Zeilen mit
das Sestetto, ital., das Sextett, ein sechsstimmiges Tonstück.
das Setacĕum, pl. =cĕa, lat., ein Vorstenthier; ein Haarseil.
die Sette, nd., ein Milchnapf, worin die Milch sich setzt u. son=
das Settel, nd., das Setzel, die Besodung eines Deiches. [dert.
die Setzart, die Compositionsart, die Manier des Tonsatzes.
Setzbar, adj. möglich zusetzen. [auf den Bord eines Bootes.
das Setzbord, nd., Sett=, Settel=, der Setzgang, e. Aufsetzplanke
das Setzbrett, Buchdruckerbrett, die abgesetzten Schriftsäulen
die Setzbühne, Brettergerüst z. Erzwäsche. [darauf zu ordnen.
die Setze, die Setzstatt, ein mit Weinstöcken besetzter Ort; nd.
die Sette, Satte, ein Milchnapf zum Setzen und Sahnen.
das Setzei, ein in geschmolzener Butter gebackenes Ei.
das Setzeisen, ein Meißel zum Zerhauen glühender Eisenstücke.
die Setzeisenzange, Schmiedezange zum Härten der Setzeisen.
das Setzel, nd. Settel, die Besodung e. steilen Wasserdeiches.
Setzen (sedian, sezzan, sacian) nd. setten, t. sied d. h. niedrig
machen, sitzen machen, siedeln, niederlassen, niederschlagen,
bestimmen, vorschreiben, zusammenstellen (Schrift), compo=
niren (Musik), schlämmen (Erz). [geben (Schläge).
Setzen, i. springen, sprengen, fahren, sich erstrecken, entstehen,
der Setzer, der Einsetzer, Pointeur; der Tonsetzer, Componist,
Compositeur; der Erzwäscher; der Schriftsetzer, Setzkunstbe=
flissener: der Setzkolben, der Stampfer, Kanonenladestock.

die Setzerde, die Rasenbekleidung eines Deiches, die Besodung.
der Setzfaden, sd., der Trumm, das Fadenende zum Anknüpfen.
das Setzfaß, das Vitriolbüttenfaß, worin d. Vitriol anschließt.
der Setzfäustel, ein großer Schlägel zum Zersetzen oder Zer-
schlagen großer Erzstücke. der Setzfehler, Satzfehler, ein
der Setzerlohn, die Besoldung eines Setzers. [Druckfehler.
der Setzgarten, ein mit Setzlingen bepflanzter Garten.
der Setzgang, das Setzbord. [Stückchen brechendes Erz.
die Setzgraupen, das Setzwerk, in einzelnen Körnern oder
der Setzhaken, ein großer Doppelhaken, schwere Massen zu
der Setzhamen, ein ans Ufer gesetzter Fischerrahmen. [heben.
der Setzhammer, ein hammerförmiges Setzeisen. [wirft.
der Setzhase, der Satzhase, die Häsinn, welche Junge setzt oder
das Setzholz, die Setzweiden, Setzreben, das Pflanzholz.
der Setzhübel, Setztrog, Hübeltrog, ein Kasten zum Mischen
der Setzkarpfen, Satz-, e. junger Karpfen. [beim Zinnofen.
der Setzkasten, das Setzfaß; der Schrift- oder Letternkasten.
die Setzkohlen, pl., um den Rand eines Kohlenwagens aufge-
der Setzkombaß, der Grubenkompaß. [stellte große Kohlen.
der Setzkolben, der Stampfer, Setzer, der Kanonenladestock.
die Setzkunst, die Tonsetzerkunst, die Kunst des Componirens;
Schriftsetzerkunst. die Setzlatte, die Lachterlatte. [reitung.
die Setzküpe, der doppelte Boden der Ruheküpe zur Indigobe-
die Setzlauge, die zugesetzte Lauge beim Salpetersieden.
der Setzling, der Senker, das Setzreis, die Satzrebe, die junge
Zwiebel; Setzkarpfen, Setz-, Brutfisch. [beim Schriftsetzen.
die Setzlinie, ein Blech zwischen den Zeilen im Winkelhaken
der Setzmeißel, ein hammerförmiger Schlossermeißel.
der Setzort, der Brennort oder Sprengort im Bergbaue.
der Setzmann, der Schiedsrichter, Obmann. [des Sandes.
die Setzpfanne, eine kleine Salzsiederpfanne zum Ausscheiden
die Setzpflanze, die Setzrebe, das Setzreis, ein Setzling.
der Setzschäfer, der Mengeschäfer, ein an Gewinn u. Schaden
das Setzschiff, das Setzbrett. [theilnehmender Schäfer.
der Setzschiffer, der Stellvertreter des Schiffers in Nothfällen.
der Setzschlich, der durchs Sieb gewaschene klare Erzschlich.
die Setzsohle, eine Unterschwelle. [der Bausteine.
die Setzstange, eine Eisenstange zum Fortschaffen und Setzen
der Setzstempel, eine Art Hammer zur Verkeilung der Schlös-
ser an den Kunststangen im Bergbaue. [jährige Karpfen.
der Setzteich, Satzteich, Besetzteich, ein Karpfenteich für drei-
das Setzstück, das Hefenstück, der Sauerteig zum Semmelteige.
der Setztrog, der Setzhübel, der Hübeltrog, ein Mischtrog beim
Zinnofen. die Setzwage, die Bleiwage. [Schiffbaue.
der Setzweger, der Gangweger auf den Wassergängen im
die Setzweide, Satz-, zur Anwurzelung eingesetzter Weidenast.
die Setzwelle, auf d. Klobensäule stehende Welle in e. Mahl-
das Setzwerk, d. Setzgraupen, eingesprengte Erzkörner. [mühle.
der Setzzapfen, e. Afterzäpfchen, den Stuhlgang zu bewirken.
die Setzzeit, die Wurfzeit der Hasen, Hirsche und Rehe.
die Seuche (siuh, suht) nd. Süke, das Siechthum, die Sucht,
das Zucken, die Schwäche, eine langwierige oder ansteckende
der Setzzweig, das Senkreis, der Senker. [Krankheit, die Pest.
Seuchen, i. siechen, kränkeln, schwächlich seyn, sd., kranken.
das Seuchenjahr, das Pestjahr, Krankheitsjahr. [wirkend.
Seuchenschwanger, adj. Krankheiten bringend, siechthumbe-
der Seuchenstoff, Ansteckungs-, Krankheitsstoff, das Miasma.
die Seuchgrube, ein siecher Ort, ein verpesteter Ort, Pestort.
die Seuchte, sd., die Seuche, die Sucht. [aberwitzig, verrückt.
Seuchtig (suhtic) adj. siech, krank, verpestet, pestilenzialisch;
Seufzen (suftan) nd. süfzen, suften, i. stöhnen, ächzen, jam-
mern; flehen; t. seufzend sagen. [Getön, Hall, Ton.
das Seufzer-Getön, der -Hall, -Ton: — ein seufzerähnliches
der Seufzer, das Aechzen, Stöhnen, der Klagelaut, Klageton.
Seuter, sötter, söttiger, sd., adj. ein solcher, so beschaffener.
der Sevenbaum, der Seben-, Sadebaum, der Kindermord.
der Sever, Seber, nd., die Sabbe, der Geifer, der Speichel.
Severn, sebern, nd., sabbeln, speicheln, geifern. Sevēr, lat.,
die Severität, Ernsthaftigkeit, Härte, Strenge. [ernst, streng.
die Seversaat, nd., d. Sittwer-, Zitversamen, Semen cedoariae.
der Sewellistecken, sd., ein rundgeformter Zaunstecken.
der Sexagenarius, ein Sechzigjähriger, ein Sechziger.
die Sexagesima, der sechzigste Tag, der zweite Sonntag vor
die Sexagesimalbrüche, die Sechzigstelbrüche. [Ostern.
die Sexagesimalrechnung, die Rechnung mit Brüchen, deren
Sexangulär, -larisch, adj. sechseckig. [Nenner sechzig ist.
das Sexangulum, ein Sechseck. das Sexennium, eine Zeit
die Sexta, lat., die sechste Schulklasse. [von sechs Jahren.
der Sextaner, e. Schüler der sechsten Klasse. der Sextant, lat.,
die Sexte, der sechste Ton der Tonleiter. [ein Sechstelkreis.
das Sextett, Sestetto, ital., e. sechsstimmiges Tonstück, Sechs-
der Sextīdi, fr., d. 6. Tag der 10tägigen Woche. [spiel, -gesang.
das Sextūplum, lat., d. Sechsfache. der Sextus, lat., Sechste.
Sexual, sexuell, adj. geschlechtlich, das Geschlecht betreffend.
das Sexualsystem, d. Geschlechtssystem, das Linnèische Pflan-
der Sexualtrieb, d. Geschlechts-, Begattungstrieb. [zensystem.
die Sey, sd., d. Benutzung des Gemeingutes, die Gemeindatzung.
Seyn (uuizan) i. nd. syn, scheinen, erscheinen, gesehen werden;
wesen, existiren, leben, sich aufhalten, vorkommen, sich finden,
bestehen, geschehen; s. verhalten, s. zeigen als, s. bewähren als.
das Seyn, d. Wesen, die Existenz, das Daseyn, Vorhandenseyn,
Sforzando, sforzato, ital., stärker, verstärkt. [Leben, Bestehen.
der Seyrodel, sd., d. Verzeichniß d. Viehes zur Gemeindatzung.
Sfumato, ital., rauchig, mit unbestimmten Umrissen gemalt.
Sgraffito, ital., gekratzt, grau in grau, eine Art Kalkzeichnung.
der Shawl, engl., Schahl, pers., ein Umschlage-, Manteltuch.
der Sherif, engl., ein Landrichter, Landvogt in England.
Shire, engl., die Grafschaft, die Landschaft, der Bezirk, Kreis.
das Siagonägra, gr., die Kinnbackengicht. die Sialagōga,
Sialagogisch, adj. speicheltreibend. [pl. Speicheltreibmittel.
der Sialismus, die -orrhöe, der Ptyalismus, Speichelfluß.
die Sialoschĕsis, gr., Speichelverhaltung; die -syrinx, -fistel.
die Sialozemie, der Speichelverlust. [Seide und Baumwolle.
die Siamoise, fr., der Siamstoff, ein siamesisches Zeug aus
Sibbe! nd., ein Wort, unbekannte Hunde zu locken. [freund.
die Sibbeere, Heidel-. der Sibber, nd., Verwandter, Bluts-
Sibeln, siebeln, nd., i. tändeln, schön thun, zärtlich seyn, lieb-
der Siberit, ein rother edler sibirischer Schörl. [kosen.
Sibern, sipern, sipen, i. sieben, durchsickern, sintern; severn.
der Sibīlus, lat., das Zischen, das Zischeln. [Ohrbrausen.
die Sibilation, der Sibilismus, lat., Zischen, Ohrenbrausen,
das Sibörken, Zibörken, lat., (ciborium), nd., ein stilles Käm-
merlein, e. einsames Zimmerchen, Schmoll-, Grillenstübchen.
Sibungen gehen, nd., verloren gehen, verderben, sterben.
die Sibylle, lat., Wahrsagerinn, Weissagerinn, eine Alte, Hexe.
die Sibyllenwurz, der Kreuzenzian. Sibyllinisch, adj.
Sic, lat., adv. so, auf diese Art. [wahrsagerisch, weissagend.
der Sibyllkenkopf, Scherbellenkopf, d. Schebölkengesicht, nd.,
die Siccantia, das trockende Heilmittel. [die Larve, die Maske.
der Siccāro, die Cigarre, rauchbare Tabacks-, Glimmstängel.
die Sichel (sichhila) Sachs, Sech, sd. Sägese, nd. Seeßel, ei-
ne kleine gekrümmte Sense, ein Getreidemesser; der Sichling,
ein Fisch; die Kornblume; die sichelförmige Mondgestalt; die
Abweichung d. innern festen Hirnhaut. [nen selbst; einander.
Sich pr. pers. ref. ihm selbst, ihr selbst, -ihn, sie, es selbst, ih-
die Sichelfliege, die Kameelfliege, die Kameelhalsfliege.

das Sichel-Bein, die -Flosse, der -Fluß, die -Schote, der -Schwanz: — d. sichelförmige, krumme Bein &c.
Sichelbeinig, adj. -füßig, krummbeinig. die **Sichelblume**,
der **Sichelblutleiter**, eine Gehirnblutader. [die Kornblume.
die **Sichelente**, eine sibirische Entenart, mit sichelförmigem
der **Sichelfisch**, ein langer und dünner Seefisch. [Schnabel.
Sichelförmig, adj. sichelähnlich, krumm, gebogen, bogen-
die **Sichelfrohne**, ein Frohndienst mit der Sichel. [förmig.
Sichelhaft, **sichelicht**, adj. sichelähnlich, sichelförmig.
der **Sicheling**, der Sichelschnitt, eine Hand voll Aehren.
der **Sichelklang**, der Klang des Wetzens der Sichel.
der **Sichelklee**, ein Schneckenklee mit gekrümmten Schoten.
das **Sichelkraut**, die Sichelmöhre, Sichelmerk, Sichelgewärre, faule Grethe, eine Art Wassermerk; die Wasserfeder. [mig.
Sichelkrumm, adj. bogenförmig gekrümmt, sichelrund, -för-
die **Sichellege**, sd., **Sichellöse**, **Sichelhenke**, das Niederlegen der Sichel, der Ernteschluß, Ernteschmaus, Flurfleck.
das **Sichelmerk**, Sichelkraut. [sehen; r. sichelförmig werden.
Sicheln, t. mit der Sichel abschneiden; mit einer Sichel ver-
der **Sichelschmied**, Sensenschmied. der **Sichelschnabel**, ein sichelförmiger Schnabel. [Grauspecht, Bienenfraß, Wiedehopf.
der **Sichelschnäbler**, Sichler, Brachvogel, die Baumklette, der
der **Sichelwagen**, Sensenwagen, ein Streit- oder Heerwagen.
der **Sichelzins**, der Erntezins, eine Abgabe von der Ernte.
Sicher (sihhur) sorglos, unbesorgt, von Sorgen frei, geschützt, gedeckt, beschirmt, verwahrt, gewiß, zuverlässig, richtig, fest.
die **Sicherheit**, die Sorglosigkeit, Unbesorgtheit, Beschütztheit, Gewißheit, die Zuverlässigkeit, die Bestimmtheit; die Bürgschaft, das Unterpfand, Pfand, die Handschrift, die Hypothek.
die **Sicherheits-Anstalt**, das -Bündniß, der -Diener, -Geleite, die -Karte, das -Pfand, -Schloß, der -Zapfen: — eine Anstalt, ein Bündniß &c. zur Sicherstellung oder Sicherung. [regeln.
die **Sicherheitsnehmung**, das Ergreifen d. Sicherheitsmaß-
die **Sicherheitsröhre**, eine Abzugsröhre, Luftröhre, e. Ventil.
Sicherlich, adv. zuverlässig, sicher, gewiß, zweifelsohne.
Sicherlos, adj. unsicher, unzuverlässig, trügerisch, betrüglich.
das **Sichermaal**, die Bezeichnung der Sicherheitsgränze; das Ziel d. Schiessens. [men, bergen, retten; seigern, waschen (Erz).
Sichern, t. sicher machen od. stellen, versorgen, -wahren, schir-
der **Sicherpfahl**, der Mahlpfahl, Mühlpfahl, der Eichpfahl.
der **Sicherrnißbrief**, die Caution, Verschreibung, Bürgschaft, Hypothek, der Pfandbrief. [der zu waschenden Zinnsteine.
der **Sicherstein**, Seigerstein, ein großer Stein zum Zerreiben
die **Sicherstellung**, die Sicherung, Sicherheitsgewährung, Verbürgung, Bürgschaft, Versicherung, Assecuranz.
der **Sichertrog**, der Seigertrog, ein Trog zur Erzwäsche.
die **Sicherungsanstalt**, Versicherungsanstalt, -gesellschaft.
der **Sicherungseid**, ein zur Sicherstellung geforderter Eid.
das **Sicherungshaus**, das Contumazhaus, Quarantainehaus.
der **Sichler**, der Sichelschnitter; der Sichelschnäbler. [Karpfen.
der **Sichling**, d. Messerfisch, die Alse, Alose; e. scharfbäuchiger
die **Sicht**, Ansicht, das Sehen, ital. vista, die Präsentation.
Sichtbar, adj. zu sehen möglich, augenscheinlich, unverkennbar, augenfällig, auffallend; sinnlich wahrnehmbar, bemerkbar.
die **Sichtbarkeit**, die Wahrnehmbarkeit, Unverkennbarkeit.
Sichtbarlich, (scauontlih) augenfällig, -scheinlich, handgreiflich.
die **Sichtbarmachung**, die Wahrnehmbarmachung, Darstel-
der **Sichtbrief**, e. Wechsel auf Sicht. [lung, Veranschaulichung.
Sichten, t. durchsickern lassen, sieben, reinigen, säubern.
der **Sichter**, der Mehlsichter, ein Bäckerbursche; nd. eine bedeckte Wasserrinne, Spül-, Pfuhlrinne. [che; die Ablaufsrinne.
die **Sichterhöhle**, Sichter, eine Abzugsröhre unter einem Dei-
Sichtlich, (scauontlih) adj. sehend; sichtbar, augenscheinlich.

das **Sichterzeug**, das Getriebe am Beutelkasten zum Sichten
Sichtig, sd., sichtbar, Sicht gewährend; sehend. [des Mehles.
das **Sichtkorn**, das Visir an einer Kanone. das **Sichtkraut**,
Sichtlos, adj. aussichtlos, eingeschlossen. [das Ruprechtskraut.
die **Sichtwelle**, die den Beutel im Mehlkasten erschütternde senkrechte Welle am Gabelwerke. [Beutels im Mehlkasten.
das **Sichtzeug**, die Vorrichtung zum senkrechten Schütteln des
die **Sicilienne**, fr., der —**ano**, ital., der sicilische Schäfertanz.
die **Sicke**, **Sike**, **Sie**, das Siechen, e. weibliches Thier, Weibchen.
Sickern, i. in Tröpfchen durchsinken oder durchdringen; lecken.
Sid, sd., conj. sint, seit. **Side**, **sider**, sd., adv. seither.
die **Sidele**, sd., Küchenbank. [d. Seidenkraut, Flachsseide, Cuscuta
der **Sidel**, **Sittel**, sd., der Bankkasten. die **Siden**, **Sien**, nd.
die **Sidera**, ein Textabschnitt in d. hebr. Bibel; lat., die Gestirne.
Sideral, **siderisch**, lat., gestirnig, nach den Sternen bestimmt.
die **Sideration**, lat., der Stand der Gestirne; die Gliedlähmung, der Schlag, das Gliedabsterben, der kalte Brand.
der **Siderech**, sd., die Lyre, Drusnete, Drünzig, Ankenraume, die Butterdrüsen, der Abgang vom Butterschmelzen.
das **Sidergrün**, das kleine Sinn-, Immergrün. [stirnglaube.
der **Siderismus**, das Moor-, Sumpferz, Metallreiz; der Ge-
der **Siderit**, Sapphierquarz, durch Eisen blaugefärbter Quarz.
Sidero—, gr., Eisen—, z. B. der **Siderocalcit**, Eisenkalk; das —**dendron**, der —baum; die —**graphie**, der —stich, Stahlstich; der —**lith**, ein sternförmiger Linsenstein, Phacit; die —**mantie**, —wahrsagung, Funkendeuterei; die —**technik**, **Siderurgie**, —hüttenkunde; das —**xylon**, —holz, e. Selbst-
der **Sidi**, arab., der Herr, Eid, Feldherr, Fürst. [widerspruch.
die **Sidulka**, russ., die Sedelka, Tragriemen am Pferdegeschirr.
Sie (sia) nd. Se, (gr. ἡ, die) pr. pers. das Weib, die Frau, das Weibchen, Weiblein; pl. die da, jene; ihr, euch.
die **Sie**, das Siechen, die Sieke, Sicke, ein weibliches Thier.
das **Sieb**, (sib) nd. Seev, sd. der Raider, Reuter, der Durch-
die **Siebarbeit**, das Sieben; das Siebmachen. [schlag.
Siebartig, siebförmig, -ähnlich, durchlöchert. [der Hirnschale.
das **Siebbein**, das siebförmige Bein, Riechbein, im Grunde
die **Siebbeinnaht**, die Naht oder Knochenfuge am Siebbeine.
der **Siebbeutel**, ein durchlöcherter Beutel zum Sieben.
die **Siebbiene**, Siebwespe, e. Art Sand- od. Afterwespe. [Siebe.
das **Siebblatt**, der -boden, d. geflochtene Blatt, der Boden im
Siebeln, nd., liebeln, zärteln, tändeln, schön thun. [haltene Zahl.
Sieben (sipun) num. card. sechs und eins; eine für heilig ge-
Sieben, t. sd., raidern, raideln, sichten, mit dem Siebe reinigen.
Sieben—ig, adj. sieben — habend, z. B. -armig, -bergig, -blattig, -blätterig, -eckig, -farbig, -fingerig, -förmig, -füßig, -hauptig, -häutig, -herrig, -hügelig, -jährig, -kantig, -köpfig, -männerig, -pfortig, -pfündig, -ruderig, -schuhig, -silbig, -stimmig, -strahlig, -sternig, -strömig, -stündig, -theilig, -thorig, -thürmig, -zehig, -zöllig. [Xantippe, ein böses Weib.
die **Sieben**, das Zahlzeichen, die Ziffer 7; die böse —, die
das **Sieben-Auge**, -Blatt, die -Blume, das -Eck, -Gebirg, die -Gestalt, der -Punkt: — ein Ding mit 7 Augen, Blättern &c.
das **Siebenamt**, **Siebeneramt**, eine Aufsichtsbehörde über die Gränzsteine. [baum, ein südlicher Wachholder.
der **Siebenbaum**, der Säbenbaum, der Sebenbaum, der Sade-
Siebenen, **siebnen**, t. vor 7 Zeugen befragen oder verhören.
der **Siebener**, **Siebner**, sd., ein Siebenkreuzerstück; e. Siebenherr; ein Steinsetzer, Landscheider, Um-, Untergänger, ein
das **Siebenergericht**, ein G. von 7 Richtern. [Marksteinsetzer.
der **Siebenerknecht**, der Gerichtsknecht e. Siebenergerichts.
Siebenerlei, adj. von sieben Leien oder Arten. [men.
Siebenfach, **siebenfältig** (sipunfalt) adj. siebenmal genom-
der **Siebenfüßler**, e. Vers m. sieben Versfüßen, Heptameter.

die Siebenfarbenblume, das dreifarbige Veilchen, Stief-
mütterchen, Viŏla tricŏlor. [kraut, Ruhrwurz, Tormentill.
das Siebenfingerkraut, -blatt, Gänsekraut, Wasserfünffinger-
der Siebengeruch, das Siebengezeit, Siebenzeit, Sieben-
stundenkraut, der blaue Steinklee; das Bockshorn, das grie-
der Siebengescheite, Superkluger, Hochweiser. [chische Heu.
das Siebengestirn (sipunstirni) nd. der Duming, die Gluck-
henne, die Gluckerinn, ein Sternbild, ein Gestirn.
das Siebenhamkorn, das Siebenhämmerlein, der Schlangen-
oder Otternlauch. [Siebneramts, Septemvir, Heptarch.
der Siebenherr, Siebenherrscher, Siebener, Mitglied des
Siebenherrlich, adj. sieben Herren gehörend, heptarchisch
Siebenhundert, num. card. sieben Hundert, siebenmal hun-
das Siebenhundertel, der siebenhundertste Theil. [dert.
der Siebenhundertste, num. ord. der letzte von siebenhundert.
Sieben-jährig, -monatig, -wöchig, -tägig, -stündig, -minutig,
-secundig: — adj. sieben Jahre, Monate ꝛc. dauernd oder alt.
Sieben-jährlich, -monatlich, -wöchentlich, -täglich, -stündlich:
Siebenmal, zu 7 Malen. [— adj. alle 7 Jahre ꝛc. geschehend.
Siebenmalig, adj. sieben mal geschehend oder geschehen.
die Siebennacht, e. Woche (engl. sennight). [d. Flügeldecken.
der Siebenpunct, ein Sonnenkäfer mit 7 schwarzen P. auf
der Siebensatz, die regula septem. ein Rechnungsansatz.
der Siebenschläfer, der Schlafsüchtige; die Schlaf-, Berg-
ratze, die Bilch-, die Biel-, Rell-, Roll-, -Rassel-, Gebirgs-,
die Buch-, Schrotmaus, der Bilch, Rell, das Mauseeichhörn-
chen; das graue schläfrige Eichhorn, der Gräuel, das Graue;
Schlaf-, Rosenapfel. [Schlafkraut, Küchenschelle, Osterblume.
das Siebenschläferchen, Tagschläferchen, der Tageschlaf, das
der Siebenschwanz, Seidenschwanz. der Siebensilbler, ein
der Siebenstern, das Siebengestirn. [siebensilbiges Wort.
der Siebenstrahl, e. aufgeritzter Seestern m. 7 Strahlen. [klee.
das Siebenstundenkraut, der Siebengeruch, der blaue Stein-
Siebenstunt, adv. siebenmal. der Siebente, n. o. der letzte v.
die Siebente, die Septime, der 7te Ton v. Grundtone. [sieben.
Siebentehalb, adj. $6\frac{1}{2}$, sechs ganz und das siebente halb.
das Siebentel, ein Siebentheil, einer von 7 gleichen Theilen.
Siebentens, adv. zum siebenten, als das siebente.
die Siebenthürme, ein Gefängnißschloß bei Constantinopel.
Siebenzehn, siebzehn, num. card. sieben und zehn.
Siebenzig, siebzig, num. card. siebenmal zehn. [Personen.
der Siebenzüchter, sd., ein Zuchtpolizeigericht von sieben
der Sieber, der Sichter; der Siebmacher, Siebarbeiter.
Siebförmig, adj. siebähnlich, siebartig, durchlöchert.
der Siebkasten, Kasten zum Sieben. der Siebknochen, Sieb-
der Siebläufer, der Kübel oder Rand des Erzsiebes. [bein.
das Sieblaufen, -drehen, e. Art Zauberei, um einen Schuldigen
der Siebler, der Sieber; sd., der Siebmacher. [zu entdecken.
der Siebmacher, der Siebler, Sieber, Siebarbeiter, ein Hand-
das Siebmehl, gesiebtes Mehl. [werker, der Siebe macht.
die Siebplatte, ein fein durchlöchertes Häutchen hinten im
Auge, durch welches der Sehnerve dringt. [eines Siebes.
der Sieb-Rand, die -Schiene, der -Stab: — d. Rand u. s. w.
Siebreutern, i. das Sieb laufen lassen. [Heide abzumähen.
das Siebt, das Seid, Segt, Heidesiebt, nd., eine kleine Sense, die
der Siebsetzer, Siebwäscher, der Erzwäscher im Hüttenbaue.
der Siebstaub, der durchs Sieben abgesonderte Staub.
das Siebtuch, das Beuteltuch, Haar-, ein lockerer Wollenzeug.
das Siebwerk, die Vorrichtung zum Sieben und Sondern der
gemahlenen Graupen in einer Graupenmühle. [die Siebbiene.
der Siebwäscher, Erzwäscher, Siebsetzer. die Siebwespe,
Siebzehn, siebenzehn, num. card. sieben und zehn. [Jahre 17.
der Siebzehner, sd., ein Siebzehnkreuzerstück; ein Wein vom
der Siebzehnfuß, d. gestreifte Vielfuß. der Siebzehnte, n. o.
Siebzig, siebenzig, n. c. siebenmal zehen. [der letzte v. siebzehn.
der Siebziger, ein Schrobel oder Wollkamm mit 70 Reihen
das Siebzigstel, der 70ste Theil. [Haken; ein Siebzigjähriger.
der Siebzigste, num. ord. der letzte von siebzig; der neunte
Sonntag vor Ostern, Septuagesimä. [sick), kränklich.
Siech adj. suchtig (suhtic) v. e. Seuche befallen, schwach (engl.
der Siech, sd., ein Aussätziger. [men, nd. kränkeln.
Siechen, i. sd. suchten, schwach seyn, schmachten, serben, quie-
das Siechbett, e. langwieriges Krankenlager, Schmerzensbett.
das Siechenhaus, Siechhaus, das Krankenhaus, das Hospital,
die Siechenkammer, die Krankenkammer. [das Cholerahaus.
die Siechenklapper, ehemals den Aussätzigen angehängte Kl.
der Siechenmantel, eine ehemalige Kleidung der Aussätzigen.
der Siechhäusler, Pesthäusler, d. Hospitalit, Krankenhäusler.
die Siechheit, die Sucht, e. langwierige Krankheit, e. Schaden.
der Siechkobel, sd., ein Häuschen zur Verpflegung der Pest-
Siechlich, adj. kränklich, unwohl, leidend, schwach. [kranken.
der Siechling, der Kränkelnde, der Schwächling. [wärter.
der Siechmeister, der Krankenaufseher in Klöstern, Kranken-
die Siechmeisterinn, Krankenpflegerinn. [wierige Krankheit.
das Siechseyn, -thum, das Kränkeln, d, Kränklichkeit, e. lang-
die Siechtage, die Siechzeit, die Dauer einer Krankheit.
Sied, nd., adj. u. adv. niedrig, seicht. die Sied, Siede, Seide.
Siedbeinig, nd., adj. kurzbeinig, kurzfüßig. [der Häckerling.
die Siede, das Sieden, der Sud, sd., das gebrühte Viehfutter,
die Siedebank, Siedelade, Siedeschneide, sd., die Häckselbank.
der Siedeschneider, der Häckselschneider. [Siede anzumachen.
das Siede-Faß, der -Bottich, die -Schwinge: — d. Faß ꝛc. die
der Siedegrad, der Hitzegrad des siedenden Wassers.
die Siedehitze, die Siedhitze, der Siedegrad. [den der Lauge.
die Siedehütte, eine Alaun- oder Salpeterhütte zum Einsie-
der Siedekasten, die Futterbank, die Häckselbank, Siedebank.
der Siedekessel, ein Kochkessel. der Siedekorb, Futterkorb,
die Siedekunst, die Kunst des Einsiedens. [der Häckselkorb.
der u. das Siedel, der Sessel, Sattel, ein Stuhl, eine Truhe
ein Vorrathskasten; eine Ansiedelung, ein Wohnhaus.
die Siedelade, die Siedebank, die Häckselbank, Schneidelade.
der Siedelbau, die bauliche Erhaltung eines Wohnhauses.
die Siedelei, die Ansiedelung, der Pflanzort, die Colonie, der
Anbau, die Niederlassung. [sich etabliren; t. ein wenig sieden.
Siedeln (sidilan) i. sich setzen, sich niederlassen, sich anbauen,
der Siedelhof, Sattelhof, v. Frohndiensten befreiter Bauerhof.
die Siedelung, Ansiedelung, Niederlassung, das Etablissement.
Sieden (sidan) sd. süden, i. zischen, aufwallen; t. heizen, kochen.
Siedenig, adj. siedend, heiß, brühheiß, glutheiß, feuerheiß.
der Siedeofen, ein Münzofen, die Münze weiß zu sieden.
die Siedepfanne, eine Pfanne zum Einkochen. [Wärmemesser.
der Siedepunct, der Siedegrad, das Zeichen der Siedehitze am
Sieder, sither, nd., adv. seither. der Sieder, der Kocher,
die Siederei, eine Siedeanstalt, ein Siedwerk. [der Einsieder.
die Siedeschale, Schale zum Weißsieden der Münze im Siede-
die Siedeschneide, die Schneidelade, die Häckselbank. [ofen.
der Siedeschneider, Futterschneider, Häckselschneider. [sehr.
Siedheiß, adj. siedend-, brühheiß. Siedig, adj. niedrig; sd.,
das Siedland, nd., ein niedriges Land, Niederland, die —ung.
der Siedler (sedalo) der Siedeler, Anbauer, Ansiedler, Pflanz-
bürger, Colonist, Pflanzer. Siedlerisch, adj. pflanzbürge-
die Siedniß, nd., e. niedriger Grund, e. Thal. [risch, kolonistisch.
der Sieg (sigi) das Sech, das (behaltene) Schwert, die Ober-
hand, die errungene Uebermacht, die Ueberlegenheit, das Ueber-
gewicht, d. günstige Entscheidung, d. siegreiche Kampf. [bedeckt.
Siegbar, adj. sieghaft, siegreich. Siegbedeckt, adj. ruhm-

die **Siedwoche**, die Woche, da (Salz) gesotten wird.
das **Siegel**, das Zeichen, Wappen, das Petschaft, das Bekräfti-
gungszeichen, der Verschluß, die Verwahrung; sd., ein Schön-
der **Siegel**, sd., das Spundloch, der Spund. [pflästerchen.
die **Siegelbank**, ein Tisch, die besichtigten Tücher mit Bleisie-
Siegelbar, adj. versiegelbar, verschließbar. [geln zu versehen.
Siegelberechtigt, adj. siegelmäßig, e. Amtssiegel führen dürfend.
der **Siegelbewahrer**, Siegelführer, der Schreiber, Kanzler.
der **Siegelbruch**, die Erbrechung oder Verletzung eines Sie-
das **Siegelbüchslein**, die Siegelkapsel, die Bulle. gels.
der **Siegeler**, der Be- oder Versiegler; ein Siegelringhändler.
die **Siegelerde**, eine feine fettichte Thonerde, welche zu Glas
der **Siegelfälscher**, der Nachmacher eines Siegels. [schmilzt.
die **Siegelgebühr**, das —geld, der Sieglerlohn, d. Gebühr für
der **Siegelgräber**, —stecher, Petschaftstecher. [das Siegeln.
der **Siegelhammer**, ein Hammer zum Einichlagen des Siegels
die **Siegelkapsel**, das Siegelbüchslein, die Bulle. [auf Papier.
die **Siegelkunde**, die —kenntniß, ein Zweig der Wappenkunde.
das **Siegellack**, das Siegelwachs. [ꝛc. von Siegellack.
die **Siegellack-Stange**, der -Macher, -Fabrikant: — d. Stange
die **Siegelleinwand**, sd., die Wachsleinwand, das Wachstuch.
das **Siegelloch**, sd., Spundloch. **Siegellos**, ohne Siegel, unge-
Siegelmäßig, siegelberechtigt, amtlich anerkannt. [siegelt.
Siegeln, t. mit einem Siegel versehen oder verschliessen.
die **Siegelpresse**, eine Presse zum Abdrucken eines Siegels.
der **Siegelring**, mit einem Siegel versehener Silberring.
der **Siegelstecher**, Petschaftsstecher, Petschierstecher, Wappen-
der **Siegelstock**, die Unterlage zum Siegellackdrücken. [stecher.
das **Siegelwachs**, das Kanzleiwachs z. Besiegeln d. Urkunden.
der **Siegelverwahrer**, —bewahrer, —führer. [loco sigilli).
das **Siegelzeichen**, e. Schriftzeichen statt eines Siegels (L. S.,
Siegen (sigan, sikan) i. das Sech oder Schwert behalten, den
Sieg davon tragen, die Oberhand behalten, obliegen, gewin-
der **Siegenbaum**, Seben-. [nen, Sieger bleiben, überwinden.
Siegen, i. sickern, sinken, fallen, sterben, schwinden, versiegen.
der **Sieger**, der Obsieger, Ueberwinder, e. glücklicher Kämpfer.
der **Sieger-Degen**, die -Gewalt, das -Haupt, die -Krone, -Säu-
le, das -Schwert, der -Stolz, die -Wunde: — d. Degen ꝛc. eines
der **Siegerepheu**, ein Epheukranz als Siegeslohn. [Siegers.
das **Siegerheer**, ein siegreiches, triumphirendes Heer.
der **Siegerich**, die Ignatiusbohne, eine Heilpflanze. [diener.
der **Siegerist**, sd., der Sakristan, der Meßner, Küster, Kirchen-
die **Siegerkrone**, d. Siegeskrone, der Siegeskranz; die Pracht-
Siegern, i. sickern, siefern, seigern, herabtröpfeln. [lilie.
der **Sieges-Aufzug**, das -Bild, der -Bogen, das -Denkmal, die
-Ehre, -Fahne, -Feier, -Feierlichkeit, das -Fest, die -Festlichkeit,
das -Gefühl, der -Genosse, das -Gepränge, -Gerücht, der -Ge-
sang, das -Geschrei, -Glück, der -Gott (Mars), die -Göttinn,
der -Jubel, -Kranz, die -Krone, der -Lauf, das -Lied, der -Lohn,
-Lorbeer, die -Macht, -Nachricht, die -Palme, das -Panner,
-Panier, die -Pforte, der -Pomp, die -Pracht, der -Preis, der
-Rausch, -Ruhm, die -Säule, der -Tag, -Taumel, die -Waffe,
das -Zeichen (Trophäen): — d. Aufzug ꝛc. des Sieges oder
der **Siegesfürst**, ein siegender Fürst. [wegen des Sieges.
das **Siegesgehenk**, e. aufgehängte Trophäe, e. Siegeszeichen.
die **Siegeshand**, Siegerhand, siegreiche Hand, Heldenhand.
der **Sieges-Held**, das -Heer, die -Stärke: — d. siegende Held ꝛc.
das **Siegeskleinod**, ein erbeutetes Kleinod. [geskranzes.
das **Siegeslaub**, das Lorbeerlaub, Eichenlaub, Laub eines Sie-
das **Siegesmahl**, ein Mahl als Siegesfeier; ein Siegeszeichen.
der **Siegesraub**, die Siegesbeute, das erbeutete Gut; die Ent-
reißung, Abjagung des Sieges. [streifter weißer Achat.
der **Siegesstein**, der Siegstein, der Sternstein, ein blau ge-
das **Siegesopfer**, ein für den Sieg gebrachtes Opfer.
Siegesstolz, **siegestrunken**, adj. vom Siege aufgeblasen,
die **Siegessucht**, die S. zu siegen. [siegberauscht, sieggeblendet.
das **Siegesthor**, Triumphthor, das Thor des Siegeseinzuges.
Siegesvoll, **siegvoll**, adj. siegreich, siegerfüllt. [Siegers.
der **Siegeswagen**, der Triumphwagen, d. Kriegswagen eines
Siegeszug, ein siegreicher Zug; e. Siegeseinzug, Triumphzug.
Sieggekrönt, adj. mit Sieg gekrönt, siegbelohnt, siegbeglückt.
Sieggewohnt, adj. zu siegen gewohnt. **Sieghaft**, **sieglich**,
der **Siegler**, der Siegeler, Versiegler. [adj. siegend, siegreich.
Sieglos, adj. nicht siegend, ohne Sieg; besiegt. [der Held.
der **Siegmann**, Siegmar, der Sieger, Siegende, Siegreiche,
die **Siegmannswurz**, das -kraut, Siegmarkraut, der fleckige
Berg-, Alpenlauch, Allermannsharnisch, Sieg-, Hülf-, Heil-
wurz, wilder Alraun, Bergalraun, Neunhämmerlein, Sieben-
hämmerlein; Augenpappel, der Fellriß, die rothe Schwertlilie.
Siegmüde, adj. d. Siegens müde od. überdrüssig, vom Siegen
die **Siegmundwurzel**, Siegmar-, Siegmannswurz. [ermattet.
der **Siegmuth**, das Siegesvertauen, die Siegeshoffnung.
Siegmuthig, adj. siegtrunken, siegvertrauend, siegstolz.
Siegprahlen, **siegprangen**, i. mit einem Siege prahlen oder
Siegreich, adj. siegend, triumphirend, siegbeglückt. [prunken.
der **Siegstein**, der Siegesstein. [die Augpappel, der Fellriß.
die **Siegwurz**, die Siegmannswurz, die rothe Schwertlilie,
Siegwartisiren, i. empfindeln, dem Mond seine Leiden klagen.
das **Siehdichum**, Belvedere, e. Punct schöner, weiter Aussicht.
die **Sieke**, Sicke, die Sie, ein Vogelweibchen; e. Blechgesimse.
der **Siekenstock**, ein Klempneramboß mit Riemen, Blechge-
simse zu schlagen. [passender Klempnerhammer.
der **Siekenhammer**, der Siekhammer, ein in den Siekenstock
Siekern, i. sickern, siegern, siefern, sintern. [des Binnenwassers.
das **Siel**, nd., Sall, Schwelle, eine Deichschleuse zum Abzuge
die **Sielacht**, ein zur Erhaltung e. Sieles verpflichteter Bezrrk.
der **Sielbote**, **Sielläufer**, nd., e. Bote in Sielangelegenheiten.
der **Sieldeich**, nd., ein mit einem Siele versehener Deich.
die **Siele**, nd. Säle, die Brust- und Schulterpolster zum Zie-
hen am Pferdegeschirre; das Seil, der Riemen, Hosenträger.
Sielen, nd., t. ableiten. der **Sielenbau**, Deichschleusenbau.
der **Sielflügel**, die Vorsetzung, eine Uferbefestigung vor einem
Sielfrei, nd., adj. frei von Beiträgen zum Sielbau. [Siele.
das **Sielgeld**, die Sielsteuer, -abgabe. [graben zu einem Siele.
der **Sielgraben**, das Sieltief, die Sielwetterung, ein Wasser-
der **Sielgeschworne**, der Deich—, ein beeidigter Sielaufseher.
die **Sielgrube**, Sielkuhle, die Grube, in welcher ein Siel an-
die **Sielkaje**, das Ufer an einem Siele. [gelegt wird.
das **Sielland**, nd., das an einem Siele liegende Land.
die **Sielsache**, e. Sielenbauangelegenheit, das Sielenbauwesen.
der **Sielschatz**, das Sielgeld. [e. Damm zwischen 2 Sielachten.
die **Sielscheidung**, nd., die Sielschuttung, Wasserschattung,
der **Sielstrang**, Zugstrang am Siele d. h. Geschirre der Pferde.
die **Sielwetterung**, nd., der Sielgraben, die Sielteufe.
der **Siemann**, ein vom Weibe beherrschter Mann, der Pantof-
die **Siene**, sd., die Bolle, der Fülltrichter, die Seihe. [felküsser.
Sienen, sd., t. seihen, durchseihen. der **Siengler**, sd., Süßler
der **Sienit**, Sye-, ägyptischer Granit. [Schmeichler, Höfling.
Siep! ziep! ein Laut, die Enten zu locken. [versiegender Bach.
die **Siepe**, das **Siepchen**, nd., ein austrocknendes Flüßchen, e.
Siepen, sipen, sipern, i. sickern, seigen, durchtröpfeln.
Siezen, t. Sie nennen, Sie sagen. [tagshitze; e. Nickstündchen.
die **Siésta**, span., die Mittagsruhe, der Mittagsschlaf, die Mit-
die **Sierra**, span., die Landessperre, das Gebirge, die Bergkette.
das **Sifelhaus**, ein Haus von unbehauenen Balken. [geln.
der **Sifflet**, fr., das Flötchen, ein kleines Flötenregister in Or-

der Siffleur, der Zischer, Auspfeifer. Siffliren, t. auspfeifen.
das Sift, das Siebt, Seid, nd., die kleine Heidesense. [sieben.
Siften, nd., t. sieben, sichten, mit dem Siebe reinigen, durch=
das Sigill, Sigillum, lat., das Siegel. [Abkürzungszeichen.
Sigilliren, lat., t. siegeln, be=, versiegeln. die Siglen, lat., d.
Sigmödes, sigmoides, gr., adj. sichelförmig, gekrümmt.
das Signal, fr., das Zeichen, der Hief, die Losung, der Lärm=
schuß, die Fernschrift, das Flaggenzeichen. [die Hiefung.
das Signalement, fr., die Bezeichnung, genaue Beschreibung;
das Signalhorn, das Hief=, Hüfthorn. [r. sich hervorthun.
Signaliren, signalisiren, t. auszeichnen, merkwürdig machen;
der Signalist, e. Bezeichneter; Zeichengeber. [zeichen im Buche.
das Signet, lat., das Handsiegel, Insiegel, Petschaft; e. Merk=
Signatum, lat., unterzeichnet und besiegelt. [ausdrucksvoll.
Significant, =cativ, adj. bedeutend, =tungsvoll, bedeutsam,
die Signatur, die Bezeichnung, Unterzeichnung, Besiegelung;
Bogenbezeichnung durch Buchstaben; Gebrauchszettel.
die Signification, lat., die Bedeutung, der Sinn eines Wortes.
Significiren, t. andeuten, kund thun. [Dame, Gebieterinn.
der Signore, ital., der Herr, Gebieter. die Signora, ital. die
Signiren, t. bezeichnen, unterzeichnen, besiegeln, unterschreiben.
das Signum, lat., das Zeichen, Merkmal, die Signatur.
das Sik, nd., das Sech, das Voreisen des Pfluges, Pflugeisen.
die Sihle, nd., der Häring. Siknen, sd., i. sickern, rinnen.
Sijen, nd., t. seihen, seigen. die Sije, nd., der Seiher, Milch=
die Silbe, Sylbe, gr., der Spell, Wortspalt, Worttheil. [sieb.
der Silau, eine Art Haarstrang, die Bärwurz, der Roßkümmel.
Silben, t. u. i. sillabiren, spellen, wortspalten, Silben trennen.
der Silben=Bau, =Fall (Rhythmus), das =Gewirr, die =Kür=
zung, =Länge, das =Maaß (die Quantität), die =Messung
(d. Prosodie), der =Tritt, die =Zeit: — d. Bau ꝛc. der Silben.
der Silbenklauber, =schnapper, =stecher, der Wortklauber,
Silbenmäßig, adv. nach dem Silbenmaße. [Wortkrittler.
das Silbenräthsel, die Charade. Silbenstecherisch, adv.
die Silbenstecherei, Wortkrittelei. [wortklauberisch, krittlich.
Silbenweise, adv. Silbe für Silbe, eine S. nach der andern.
das Silber (silapar) nd. Sülver, e. edles weißes Metall; Silber=
der Silberaal, A. m. weißem Bauche u. Schwanze. [zeug, =glanz.
die Silber=Ader, der =Anstrich, die =Arbeit, der =Arbeiter,
die =Auflösung, das =Auge, der =Auszug, =Bach, das =Band,
der =Barsch, =Berg, das =Bergwerk, der =Beschlag, die =Be=
zahlung, das =Bild, =Blatt, =Blech, =Blinken, die =Blume,
der =Bogen, die =Borte, der =Börs, =Brenner, die =Brenne=
rei, der =Brennheerd, =Brennknecht, =Brennofen, =Buch=
stabe, die =Buckel, =Bürste, der =Busch, =Draht, =Drahtzie=
her, =Druck, die =Druse, das =Erz, der =Faden, die =Farbe,
der =Fasan, =Flimmer, die =Flitter, der =Flügel, =Fluß, die
=Flut, der =Funken, =Fuß, die =Gabe, der =Gang, das =Geld,
=Geräth, =Geschenk, =Geschirr, =Geschmeide, =Gestäube, =Ge=
strudel, =Getön, =Gewand, =Gewässer, =Gewicht, =Gewirk,
=Gewölk, der =Glanz, die =Glocke, der =Gries, =Groschen, die
=Grube, der =Grund, =Gulden, das =Haar, der =Hafer, =Han=
del, =Haufen, das =Haupt, =Horn, die =Kammer, der =Käm=
merer, =Diener, =Gehülfe, =Schreiber, =Wäscher, die =Wä=
scherinn, der =Kies, =Klang, das =Kleid, der =Klippfisch,
=Klumpen, =Knecht, das =Korn, der =Kram, =Kranz, die
=Kreide, =Krone, =Kugel, der =Laden, =Lahn, das =Laken,
=Laub, der =Laut, die =Laute, =Leiste, das =Licht, die =Lilie,
=Locke, das =Meer, der =Mond, die =Münze: — d. Ader ꝛc.
von, in, aus, mit Silber, die Ader ꝛc. des Silbers, d. silber=
helle, silberweiße, silberne Ader, Anstrich ꝛc. [nen Blättern.
der Silberahorn, der rothe Ahorn mit unterhalb silberfarbe=
das Silberauge, e. Rabengattung m. silberglänzenden Augen.

die Silberarche, die versilberte Arche, die Perlenmutterarche,
der Silberätzstein, Höllenstein. [Kornarche, Pfeffernüßchen.
das Silberband, ein surinamischer silberstreifiger Häring.
der Silberbär, eine weiße Spielart des gemeinen Bären.
die Silberbaare, der =barren, eine rohe Silberstange. [kraut.
der Silberbart, =busch, Jupitersblume, Wollblume od. Wund=
der Silberbaum, e. B. m. silberfarbigen Blättern; die Silber=
pappel; d. Dianenb., baumähnliche Gestaltung d. Silberauflö=
sung. [=beschwingt; — mit silb. Bleche, Blumen ꝛc. geziert.
Silber=beblecht, =beblümt, =belaubt, =beschildert, =beschuppt.
Silber=bedeckt, =bekleidet, =belastet, =besponnen, adj. m. Silber
Silberblank, adj. —glänzend, —hell, glänzendweiß. [bedeckt ꝛc.
Silberblaß, adj. mattweiß wie Silber, glänzend weißgrau.
das Silberblatt, das Blattsilber; ein silberweißes Blatt; das
Silberkraut, Gänsekraut, der Gänserich; die Silberblume, die
Mondviole, Mondkraut, Atlaßblume, Flittern, Waldriegel.
Silberblattig, adj. Silberblätter tragend. Silberblätterig,
adj. aus Silberblättern bestehend. [eine silberfarbene Blende.
Silberblau, adj. bläulichweiß wie Silber. die Silberblende,
der Silberblick, der schnelle Schein der erstarrenden Oberflä=
Silberblinkend, adj. —glänzend. [che des flüssigen Silbers.
die Silberblumen, pl., d. Bläschen des geschmolzenen, fast rei=
Silberblumig, adj. mit silbernen B. bedeckt. [nen Silbers.
der Silberbocksbart, die gebogene silberfarbene Schmiele.
der Silberbogenspanner, Apollo, Erleger d. Schlange Pytho.
der Silberbote, sd., d. Schuldenbote, Gerichtsbote. [Brätling.
der Silberbrätling, sd., der Haberbrätling, ein silberweißer
die Silberbräune, ein braunes Silbererz. [Hochzeit.
die Silberbraut, die Jubelbraut, eine Frau auf ihrer silbernen
der Silberbräutigam, e. Ehemann auf seiner Silberhochzeit
der Silberbusch, =bart, e. Art Wollblume. [nach 25 Ehejahren.
der Silberdiener, der Aufseher des Silbergeschirres am Hofe.
die Silberdistel, die Marien= od. Frauendistel, die Milchdistel.
die Silberdruse, die —niere, e. sehr reiches Silbererz. [den.
der Silberdukaten, eine ital. Silbermünze von 2 Reichsgul=
Silberdurchwebt, —durchwirkt, adj. m. Silber durchwebt.
Silberfarben, —farbig, adj. silberweiß, bläulichweiß.
der Silberfisch, der Meerhahn; die Pflugschaar; ein Bauch=
flosser, e. Stachelbauch, e. Kornährenfisch. [spanische Flotte.
die Silberflotte, die jährlich das Silber aus Amerika holende
die Silberforelle, die Seeforelle. [scher silbergrauer Fuchs.
der Silberfuchs, Griesfuchs, Silberhund, ein nordamerikani=
Silberfüßig, adj. silberne oder silberfarbene Füße habend.
die Silbergare, die völlige Läuterung od. Feinheit des geschmol=
Silbergediegen, adj. von gediegenem Silber. [zenen Silbers.
Silber=geblümt, =gebuckelt, =geflügelt, =gehörnt, =gekrönt, =ge=
lockt, =gestirnt, adj. mit silbernen Blumen ꝛc. geziert.
Silber=gefaßt, =geflochten, =geschmückt, =gestickt, =gewebt, =ge=
wirkt, =geziert, adj. von oder mit Silber gefaßt, geflochten ꝛc.
der Silbergehülfe, ein Gehülfe des Silberdieners bei Hofe.
das Silbergericht, das silberne Tafelgeräth. [der zu leiten.
das Silbergerinn, ein Gerinn, Wasser auf das geblickte Sil=
das Silbergeschick, auf Silbererz weisende Bergarten auf neu=
Silberglänzend, adj. silberähnlich glänzend. [en Erzgängen.
das Silberglas, —glaserz, das silberhaltige Glaserz.
die Silberglätte, ein dem Silber beigemischter Bleikalk.
der Silberglimmer, das Katzensilber, ein silberglänzender
Silbergrau, adj. weiß= od. hellgrau, glänzendgrau. [Glimmer.
das Silbergras, die Nägeleinschmiele, die graue Schmiele.
die Silbergur, ein silberblättriger lettiger Glimmer.
der Silbergulden, eine Silbermünze von 16 Groschen.
Silberhaft, adj. silberähnlich, —artig, —farben. [helltönend.
Silberhell, adj. weiß und glänzend wie Silber, silberweiß

Silberharig, adj. mit silberweißen Haren geschmückt.
Silberhaltig, adj. silberenthaltend, silberig. [silbererze.
der **Silberheerd**, e. Heerd zum Schlämmen der Jungfernqueck=
die **Silberhochzeit**, d. silberne Hochzeit, die 25jährige Ehefeier.
das **Silberhornerz**, e. weiches blaßgelbes dem Hornsilber ähn=
liches Erz. der **Silberkäfer**, ein silberfarbener Roßkäfer.
der **Silberhund**, der Silberfuchs. die **Silberhütte**, eine
Silberig, —risch, adj. silberhaltig, silbern. [—schmelzhütte.
der **Silberkalk**, in Kalk verwandelndes Silber, ein kalkhaltiger
Silberklar, adj. silberhell, silberrein, silberglänzend. [Sinter.
der **Silberkönig**, das geschmolzene, =diegene S. im Schmelzofen.
das **Silberkraut**, der Gänserich, der wilde Rainfarn, das Sil=
berblatt; der gemeine Sinau; die Hirschwurz, die Woldgöl=
die **Silberkrystalle**, das salpetersaure Silber. [tinn.
der **Silberkuchen**, das auf der Kapelle abgetriebene Blicksilber.
der **Silberlachs**, die Maiforelle. das **Silberlaken**, e. silber=
das **Silberleder**, versilbertes Leder. [farbene Tutenschnecke.
Silberleer, adj. ohne Silbergehalt, kein Silber enthaltend.
der **Silberletten**, ein in Silbererzgängen auf dem Hangenden
vorkommender weißer Letten. [ein Seckel; eine Apfelsorte.
der **Silberling**, eine altjüdische Münze von etwa 12 Groschen.
Silberlockig, adj. mit silbergrauen Locken geziert, greis.
der **Silbermeißel**, Silberspieß, ein Werkzeug, das erkaltete
Blicksilber vom Heerde abzuheben. [ein Silberbergwerk.
die **Silbermine**, eine silberhaltige Mine, eine Silbergrube,
die **Silbermotte**, das Schuppenthierchen, Fischchen, Zucker=
thierchen, Zuckerlecker, Ohrwurm; eine silberfarbene Motte.
der **Silbermulm**, ein erdiges oder verwittertes Silbererz.
der **Silbermund**, die Schlangenhaut, der Kameelleopard, eine
Schrauben= oder Mondschnecke, m. silberfarbener Mündung.
Silbern, adj. aus Silber bestehend oder gemacht; silberglän=
zend, silberhell tönend, edel wie Silber. [erhellen, versilbern.
Silbern, i. wie Silber glänzen, S. enthalten; t. mit Silberlicht
die **Silber=Nadel**, das =Maß, der =Niederschlag, =Page, das
=Papier, die =Pappel, =Platte, =Probe, das =Pulver, der
=Quast, die =Quelle, der =Rauch, das =Räupchen, der =Re=
gen, =Ring, die =Rolle, =Rose, =Saite, der =Sand, die =Scha=
le, =Scheibe, der =Scheider, der =Schein, die =Schelle, der
=Schimmel, =Schimmer, die =Schlacke, der =Schlag, =Schlä=
ger =Schmelzer, der =Schmied, =Schnee, die =Schnur, der
=Schrank, =Schreiber, die =Schrift, =Schuppe, der =Schwan,
=See, das =Service, der =Stab, die =Stange, der =Staub, der
=Sticker, die =Stickerei, der =Stift, die =Stimme, der =Stoff,
der =Strahl, =Streifen, =Strich, =Strom, das =Stück, der
=Teich, =Teppich, =Thaler, =Thau, =Tisch, =Ton, die =Tresse,
=Troddel, der =Tropfen, die =Ware, der =Wagen, =Wäscher,
das =Wasser, die =Weiße, =Welle, das =Werk, die =Wirkerei,
=Wolke, der =Zahn, das =Zeug: — d. Nadel ꝛc. von, aus, in,
mit Silber, d. Nadel ꝛc. des Silbers, d. silberhelle, silberweiße,
die **Silberniere**, die Silberdruse, ein =erz. [silberne Nadel ꝛc.
der **Silberplätter**, der Silberlahnmacher, Silberdrahtplätter.
Silberprangen, i. wie Silber oder mit Silber prangen.
das **Silberquecksilber**, mit Silber vermischtes Quecksilber.
der **Silberrauch**, der oft silberreiche Rauch des schmelzenden S.
das **Silberräupchen**, e. Silberdrahtröhrchen zum Sticken, die
Silberreich, adj. silberhaltig, ergiebig an Silber. [Chenille.
der **Silberreiher**, der türkische und indische Reiher, der große
Silberrein, adj. rein wie Silber, ganz lauter. [weiße Reiher.
die **Silberrinne**, das Silbergerinne, =kühlgerinne. [che Miner.
der **Silberruß**, eine in Blaufarbenwerken gewonnene silberrei=
der **Silbersalpeter**, mit Salpetersäure aufgelöstes Silber.
das **Silbersalz**, der Silbervitriol, schwefelsaures Silber.
der **Silberschatten**, ein leichter durchschienener Schatten.

der **Silberschaum**, die =schlacken, d. =stein; das Blättchensilber.
der **Silberscheitel**, ein mit Silberhaar bedeckter Scheitel.
die **Silberschere**, eine Goldschmiede=, Silberblech zu schneiden
der **Silberscheerstein**, =haltige Schlacke v. Ansieden d. Silbers
das **Silberschiff**, e. =flottenschiff, e. mit Silber beladenes Schiff.
das **Silberschlagloth**, Schlag=, d. Feuer ausgesetzte Geschirre
das **Silberschock**, ein Schock Silbergroschen. [zu löthen.
die **Silberschmiele**, die weiße Schmiele, die Alpenschmiele.
Silberschuppig, adj. mit Silberschuppen bedeckt.
der **Silbersinau**, sd., der Bergsinau, Alchemilla alpina L.
der **Silberspieß**, der Silbermeißel, das Blicksilber abzuheben.
der **Silberspinner**, der Ueberspinner der Seide mit Silberlahn.
der **Silberstein**, die verhärtete Silberschnecke. [den gewebt.
Silberstoffen, adj. aus Silberstoff bestehend, aus Silberfä=
das **Silberstück**, ein Stück Silbergeld, Silberstoff; die Flie=
gendrecktute, eine weiße Kegelschnecke. die **Silberstufe**, ein
der **Silbertalk**, e. silberfarbener tauber Talk. [Stück Silbererz
Silberstumm, adj. durch Bestechung zum Schweigen bewogen.
die **Silbertanne**, die Weißtanne, die Edeltanne. [Groschen.
der **Silberthaler**, eine genuesische Münze von zwei Thaler zwei
die **Silbertinctur**, eine flüssige silberhaltige Arzenei.
Silbertönend, silberhell klingend. **Silberträchtig**, =haltig.
die **Silbervermählung**, die Silberhochzeit, silberne Hochzeit.
der **Silbervitriol**, das Silbersalz, das schwefelsaure Silber.
die **Silberweide**, Baum=, Kopf=, Pappel=, Kamp=, weiße
Bruchweide, weißer Felber, Felbinger, Falbe, bittere Weide,
Wichel, Weichel, Wilge, gemeine Weide; die Sandweide, die
Steinackerweide, der kriechende Werft, der Sumpfwerft.
Silberweiß, adj. weiß wie Silber, bläulich weiß. [stoffweber.
das **Silberweiß**, Katzenglimmer. der **Silberwirker**, Silber=
der **Silberzahn**, ein Stängelchen gediegenen S. im Gesteine.
der **Silberzain**, die Silberbarre, der Silberstab. [ten Silbers.
der **Silberzettel**, das Verzeichniß des auf e. Hütte ausgebrach=
Silen, nd., t. das Wasser durch Siele ablassen, ableiten.
das **Silentium**, lat., Schweigen, die Stille. [B. die Trappisten.
die **Silentiarier**, pl., zum Schweigen verpflichtete Mönch, z.
die **Silge**, e. Pflanze mit eingegerbten Blättern, die Petersilie.
die **Silhouette**, fr., eine Schattenzeichnung, ein —riß, —bild
Silhouettiren, t. im Schattenrisse darstellen, abschatten.
der **Silhouetteur**, der Schattenrißzeichner oder =Schneider.
das **Silitium**, die metallische Grundlage der Kieselerde.
der **Silk**, nd., die Silge, die Petersilge, Petersilie. [stübchen.
das **Silkendei**, nd., das Frauengemach, ein Bet= u. Schmoll=
das **Sillabub**, Silli=, engl., e. mit Zucker versüßtes Getränk.
die **Sille**, das Seil, der Befestigungsriemen um den Leib des
Lockvogels am Vogelheerde; sd., der Hosenträger; nd., der
Sillen, t. seilen, fest binden, anschirren. [Trog, die Krippe.
die **Sillen**, gr., Spottgedichte. der **Silli**, sd., Söhnlein, Knabe.
die **Sillke**, nd., die Sibylle, ein Frauenzimmer, ein böses Weib.
die **Silke=Sipels**, nd., ein Tändelmädchen, eine Spieltasche,
ein eitles Frauenzimmerchen. der **Silūrus**, gr. der Wels.
der **Sillograph**, der Satirenschreiber, der Spottschreiber.
der **Silm**, sd., die Siele, ein Pferdegeschirr ohne Kummet.
der **Silo**, span., eine Erdgrube, e. unterirdischer Getreidekeller.
Silvestern, sd., i. am Neujahrsabend lustig seyn, schmausen.
die **Simarre**, die Zimarra, ital., ein Schleppkleid; ein langes
das **Similargent**, fr., das Scheinsilber. [Obergewand.
die **Simarubarinde**, e. Art Quassia od. Bitterrinde. [zenförmig.
Simbel, sinel, sinbel, sd., (sinuuel) adj. länglich rund, wal=
das **Simĭle**, lat., das Gleichniß, die Vergleichung, Aehnlichkeit.
das **Similor**, Semid'or, fr., das Scheingold, ein Mischmetall
aus Kupfer und Zink. [Malter, $\frac{1}{8}$ Scheffel.
das **Simmer**, das Simri, sd., ein Getreidemaaß, 2 Metzen, $\frac{1}{4}$

das Simbipuri, der Kauri, das Schlangenköpfchen, die guinei=
der Simering, sd., eine Brezel. [sche Muschelmünze.
d. Simoniăcus, e. Pfarrei= od. Pfründenkäufer, Pfarrschacherer.
die Simonīe, die Simonssünde, der Pfründenwucher, Verkauf
geistl. Aemter. [politischen Meinung des Grafen St. Simon.
der St. Simonist, Anhänger des Simonismus, der religiös=
Simpel, fr., adj. einfach, schlicht, einfältig, kunstlos, dumm.
der Simplex, der Simplicius, der Simpel, der Gimpel, der
Einfaltspinsel, der Dummkopf, der Tropf, der Schafskopf.
die Simplicität, lat., die Einfachheit, die Schlichtheit, die
Einfalt, die Geradheit, die Offenheit, Unschuld, Redlichkeit.
die Simplification, lat., die Vereinfachung. Simplificiren,
die Simplicia, lat., einfache Arzeneimittel. [lat., t. vereinfachen.
das Simplum, pl. =pla, lat., das Einfache, die einfache Steuer.
der u. das Sims, das Gesims, der Rahmen, der Rand, Bort,
die hervorragende Einfassung, der Ofenkranz. [anzustoßen.
der Simshobel, der Gesimshobel, ein Tischlerhobel, Simse
die Simse, die Semse, die Sembe, die Sende, die Binse.
die Simskachel, die Gesimskachel, obere Randkachel e. Ofens.
der Simsstein, Gesimsstein, ein zum Gesimse geformter Stein.
das Simulacrum, lat., das Gleichniß, das Bild, Conterfei.
das Simswerk, das Gesimse, Sims. [lung, das Scheinwesen.
die Simulation, lat., das Gleichthun, die Gleißnerei, Verstel=
Simuliren, lat., t. gleichsen, gleißen, vorgeben, heucheln, vor=
Simultān, lat., gemeinschaftlich. [wenden, desgleichen thun.
das Simultanĕum, lat., das gemeinschaftliche Recht, die
Gleichberechtigung, der Mitgenuß. [ner Glaubensverwandten.
die Simultankirche, eine gemeinschaftliche Kirche verschiede=
die Simultaneïtät, lat., das gemeinsame Daseyn, das Zusam=
der Simus, Simos, gr., e. Stumpf=, Stülpnasiger. [mentreffen.
der Sinaapfel, die Apfelsine, e. aus China stammende Frucht.
der Sinaapfelbaum, der Apfelsinenbaum. [Senfbrühe.
das Sinapeläon, gr., das Senföl. das Sinapium, lat., eine
die Sinapisation, die Hautreizung durch Senfpflaster.
der Sinapism, lat., der Senfumschlag, das Senfpflaster.
die Sinaseide, die Chinaseide, feine chinesische Seide.
der Sinau, Sinnau, eine Pflanze mit runden lappigen Blät=
tern, der Thaubehalt, die Thaurose, der Löwenfuß, die =tappe,
gülden Gänserich, Marienkraut, Frauen=, Trauer=, Bettler=
mantel, Silberkraut, Gänsegrün, Stern=, Mutter, Ohmkraut,
Frauenbiß, Aschnitz, Helft. [der Schein der Aufrichtigkeit.
die Sinceration, lat., das Ehrlichthun, Ehrlichkeitsheuchelei,
Sinceriren, aufrichtig seyn, ehrlich aussagen, betheuern. [keit.
die Sincerität, lat., die Aufrichtig=, Lauter=, Redlich=, Ehrlich=
das Sincĭput, lat., das Vorderhaupt, der Vorder=, Vorkopf.
der Sind, nd., die Synode, das Kapitel, das Consistorium.
der Sindau, der Sinau; der rundblättrige Sonnenthau.
die Sinde, nd., das Gesinde, die Dienstboten. [Ruhegehalt.
die Sinecura, —re, lat., die Versorgung, die Pfründe, der
der Sinter, nd., ausgebrannte Steinkohlen. [Nelkenart.
der Sinēse, der Chinese. die Sinesernelke, eine chinesische
die Singanstalt, die Singakademie, das Singinstitut, die
Singschule, eine Sing= Unterrichts= oder Uebungsschule.
Singbar, adj. zum Singen geeignet oder passend, singlich.
der Singbaß, die Baßstimme im Gesange. [der Kirchensänger.
der Singchor, der Singechor, ein Sängerchor; der Stand
die Singdroßel, die Sangdroßel. [Heuschreckengrille, Cicade.
die Singfliege, eine fein summende Fliege; die Baumgrille, die
die Singfuge, eine gesungene Fuge, ein Fugengesang.
das Singhaus, das Odēum. das Singinstitut, die =anstalt.
die Singkunst, die Kunst des Gesanges, die Gesanglehre.
die Singele, sd., die Ohrfeige. der Singelehrer, der Gesang=
die Singeleiter, die gesungene Tonleiter, Stimmleiter. [lehrer.

der Singel, nd., vom Senkblei aufgezogene Kieselchen.
Singelig, sd., adj. singlustig, singfertig. [ein großer Sänger.
der Singemeister, ein Meister im Singen, e. Gesang=Virtuose,
die Singemesse, das Singeamt, eine gesungene Messe.
die Singemücke, Singeschnacke, die gemeine summende Mücke.
Singen (singan) i. tönen, summen, hummen, stimmen, brum=
men, klingen, pfeifen, zischen, schnarren, zwitschern, schlagen,
zirpen; t. erdenken, dichten, besingen, preisen, feiern, verherr=
lichen; singend vortragen. [thaune; der Dichter.
der Singer, der Sänger; die Nachtigall, eine 45pfündige Kar=
das Singen, das Tönen, d. Gesang; das Ohrenklingen, =tönen.
die Singenote, e. Note z. Singen; pl., Singesachen, Gesang=
das Singepult, ein Notenpult zum Singen im Stehen. [noten.
der Singergeist, d. Neigung zum Singen, Singelust; Dichter=
die Singesaite, die feinste Geigensaite, fr. Chanterelle. [geist.
der Singesatz, ein singbarer Satz; e. kurzer—, die Cavatina.
das Singeschauspiel, Singespiel, Singspiel, die Oper,
der Singeschauspieler, ein Opern=, Bühnensänger. [Operette.
die Singeschnake, die Singemücke, die summende Mücke.
der Singeschüler, der Chorschüler, der Currendaner.
der Singeschwan, der zur Parungszeit schreiende wilde Schw
das Singespiel, Singspiel, die Oper, Operette.
der Singespieler, der Opernsänger, Operist, Bühnensänger.
das Singgedicht, die Arie, das Lied, d. Gesang. [Art Korkzieher.
der Singleton, fr. ein Einzelblatt im Whistspiele; engl. eine
das Singrün, das Ingrün, Wintergrün; gemeiner Kreuzdorn.
der Singsang, das Gesinge, die Singerei, e. schlechter Gesang.
das Singspielhaus, das Opernhaus, Theater. [Singrolle.
die Singstimme, eine singfähige Stimme; die Singnoten, die
das Singstück, die Cantate, d[illegible] Oratorium, die Motette.
die Singstunde, die Sing= oder Gesangunterrichtsstunde.
der Singtanz, Singetanz, ein mit Gesang begleiteter Tanz.
der Singulär, Singularis, lat., die Einzahl, =heit, =maligkeit.
Singulär, adj. lat., seltsam, einzig, sonderbar, auffallend, wun=
derlich, eigen, beispiellos. [samkeit, die Eigenthümlichkeit.
die Singularität, lat., die Sonderbarkeit, die Eigenheit, Selt=
das Singularium, lat., ein besonders wirksames Heilmittel.
der Singvogel, der Sangvogel, Sänger, die Motacille.
die Singweise, die Sangweise, die Melodie, die Singmusik.
Sinister, lat., adj. link, linkisch; ungünstig, widerwärtig, nach=
der Sinkaal, nd., ein auf das Haupt Geschlagener. [theilig.
die Sinke, Senke, Niederung, Tiefe, der Grund. [stechen, nesseln.
Sinkeln, sd., i. zängeln, zwicken, prickeln, urigeln, brennen,
Sinken, i. (sinkan, sankan) nd. sacken, siegen, versiegen, seicht
werden, seigen, seihen, sickern; sd. niedsich gehen, abnehmen,
schwinden, schwinen; zu Grunde gehen, fallen, stürzen; sich
legen, nachlassen; t. absinken, einsenken, vertiefen, fällen.
der Sinker, der Senker, ein Senkreis, Ableger, eine Brutzwie=
bel; Schachtsenker, =gräber. [schworne, der Aufseher e. Zeche.
der Sinkler, Sinklergeschworne, Schauherr, Schieferge=
der Sinking=Fund, engl., der Tilgungsfond, das —kapital.
das Sinkwerk, e. künstl. Wassergrube im Steinsalze; e. Gesenke.
der Sinn (sinn) der Schein, das Sehen, Gesicht, das Innewer=
den, das Wahrnehmungswerkzeug, Sinnesorgan, das Auffas=
sungsvermögen, die Empfänglichkeit; die Neigung, Geneigt=
heit, Gesinnung, Denkungsart, das Gemüth, die Gemüthsart;
die Bedeutung, d. Wortverstand. [Sinne nach anders deutbar.
Sinnänderlich, —änderig, adj. veränderlichen Sinnes, dem
der Sinnau, der Sinau. Sinnbegabt, adj. m. Sinnen begabt,
sehend, wahrnehmend, verständig, denk=, wahrnehmungsfähig.
das Sinnbild, Seh=, Sicht=, Deut=, Zeige=, Scheinbild, e. bild=
liches Zeichen, das Emblem, Symbol, die Allegorie. [anspielen.
Sinnbildern, i. allegorisiren, sinnbildlich reden od. darstellen,

Sinnbildlich, adj. bildlich, uneigentlich, tropisch, emblema=
tisch, allegorisch, symbolisch, vorbildlich. [epigrammatisch.
der **Sinndichter**, der Epigrammatiker. **Sinndichtlich**, adj.
Sinnen, t. (sinien, synnen) sehen, mit den Augen messen, visi=
ren, ahmen, ohmen, eichen; i. den Sinn (Verstand) richten,
reflectiren, denken, grübeln, forschen, speculiren. [Körperwelt.
das **Sinnenall**, die Sinnenwelt, die Natur, das Weltall, die
das **Sinnen=Bild**, der =Durst, die =Fessel, der =Genuß, das
=Glück, die =Knechtschaft, =Kunst, =Liebe, =Lust, der =Mensch,
=Pfad, die =Probe, =Prüfung, =Qual, der =Rausch, das =Reich,
der =Reiz, =Schlaf, =Schwelger, die =Schwelgerei, der =Skla=
ve, =Taumel, =Trieb, =Trug, die =Verrückung, der =Wahn, der
=Weg, die =Weide, =Welt, das =Wesen, die =Wollust, der =Zau=
ber: — d. sinnliche Bild ꝛc., d. Bild, Durst ꝛc. der Sinne.
das **Sinnenland**, die sinnliche Welt, die Natur, Erde.
die **Sinnenlehre**, die Lehre v. den Sinnen u. der Sinnenthätig=
Sinnenlos, adj. sinnlos; der Sinne beraubt. [keit, d. Aesthetik.
der **Sinner**, sd., der Ahmer, Visirer, Eicher. [nung, Besserung.
die **Sinnesänderung**, die Bekehrung, Aenderung der Gesin=
die **Sinnesart**, Gesinnung, Denkweise, Denkungsart, Gemüths=
der **Sinnesgenosse**, Gleichgesinnte, =denkende. [art, Charakter.
die **Sinneskraft**, die Denkkraft; die Stärke eines Sinnes.
die **Sinnesschwärze**, e. schwarzes Herz, e. boshafte Gesinnung.
der **Sinneswechsel**, die Sinnesänderung; der Wankelmuth,
Sinngedichtlich, adj. epigrammatisch. [Gesinnungswechsel.
das **Sinngedicht**, Spott=, Stachel=, Witzgedicht, d. Epigramm.
die **Sinngleiche**, Sinn=, Bedeutungsgleichheit, Synonymie,
das **Sinnglied**, Sinneswerkzeug, =organ. [Gleichbedeutung.
das **Sinngrün**, Singrün, das Ingrün oder Wintergrün.
die **Sinni**, sd., d. Visiermaaß; d. Ort, wo d. Fässer visirt werden.
Sinnig, adj. bei Sinnen, sinnend, bedächtig, besonnen, verstän=
dig, ruhig, langsam; gesinnt, gefühlvoll, sanft, innig.
die **Sinnigkeit**, der Sinn, die Sanftmuth, die Innigkeit.
das **Sinnkraut**, die Sinnpflanze, das Fühlkraut, die Mimose.
Sinnlich, adj. durch die Sinne vermittelt, die Sinnenlust be-
friedigend, die Sinne betreffend; fleischlich; nd., sinnig, be=
scheiden, ehrbar, sauber. [Sinnen=, Fleischeslust, sinnl. Begierde.
die **Sinnlichkeit**, das sinnliche Wesen, d. sinnl. Wahrnehmung,
Sinnlos, adj. sinnenlos; von Sinnen, verstandlos, verrückt,
unsinnig; bedeutungslos, nichtssagend. [Bedeutungslosigkeit.
die **Sinnlosigkeit**, die Verstandlosigkeit, die Unsinnigkeit; die
die **Sinnpflanze**, das =kraut, Fühlkraut, die Mimose, Schaam=
die **Sinnrede**, eine sinnreiche Rede. [pflanze, reizbare Akazie.
Sinnreich, adj. bedeutungsvoll, bedeutsam, witzig, scharfsin=
nig, geistreich, klug, vielsagend, pfiffig, erfinderisch, schlau.
der **Sinnrückhalt**, der Gedankenvorbehalt, der Auslegungs=
der **Sinnschluß**, ein Vernunftschluß ohne Obersatz. [vorbehalt.
Sinnschwer, bedeutungs=, vielsagend, gewichtig, gewichtvoll,
das **Sinnspiel**, das Auslegungsspiel, e. Wortspiel. [tiefsinnig.
Sinnspielen, mit dem Sinne eines Wortes od. Satzes spielend.
der **Sinnspruch**, der Denkspruch, ein sinnreicher Ausspruch,
ein Sprichwort, eine Sentenz; das Lemma, die Inschrift.
Sinnsprüchlich, adj. einem Sinnspruche ähnlich, sententiös.
Sinnverwandt, adj. synonym, gleich= oder ähnlichbedeutend.
die **Sinnverwandtschaft**, Synonymie, Bedeutungsähnlichkeit.
die **Sinnverwandtschaftslehre**, Synonymik. [Wörterbuch.
das **Sinnverwandtschaftswörterbuch**, ein synonymisches
Sinnvoll, adj. voll Sinn, bedeutungsvoll, sinnschwer, =reich.
das **Sinnwerkzeug**, das Sinneswerkzeug, ein Sinnenorgan.
der **Sinopel**, ein eisenhaltiger Jaspis; das Grün in der Wap=
die **Sinsonte**, die amerikanische Nachtigall. [penkunde.
Sint (zit) adv. seit; conj. seyend (rom. siond), da, weil, indem,
das **Sinsel**, **Sinzel**, sd., das Gesims, der Sims. [nachdem.

Sintemal, conj. seyend einmal, da es einmal ist, weil, sint.
der **Sinter**, Zünder, die Schmiedeschlacken v. glühendem Eisen.
der **Sinter**, der Sickerstein, Steinsinter, Tropfstein, Rinnstein,
ein Kalkniederschlag aus dem Wasser; die Sinterasche, die
Asche von faulem Holze. [tröpfeln, durchseihen; gerinnen.
Sintern, i. nd., sievern, siepen, siegern, seigern, sickern, durch=
das **Sinterwasser**, aussinterndes Kalkwasser. der **Sinto**, Lehre
des Confutse bei d. Japanesen. die **Sinumbralampe**, e. schat=
Sinuös, lat., busig, gekrümmt, eingebogen, buchtig. [tenlose L.
die **Sinuosität**, die Buchtung, die Einbiegung, die Krümmung.
der **Sinus**, lat., der Busen, Meerbusen, Golf; die Winkelstütze.
Sipeln, nd., i. sippern, sifeln, süffeln; Thränen fallen lassen.
die **Siphylis**, s. Sy—. **Sipen**, **sipern**, nd., i. sickern, sintern.
der **Sipho**, **Siphon**, gr., eine Saug= od. Spitz=, Nervenröhre.
das **Sipmaaß**, ein Getreidemaaß, ein Viertelsscheffel.
Sipp, nd., adv. zipp, mund, gespitzt, geziert, zimpferlich, affectirt.
der **Sipp**, **Sippe**, **Sipper**, ein Verwandter, Mage, Vetter.
die **Sippe**, die Sippschaft, die Verwandtschaft, die Familie.
Sippen, i. gesippt seyn, verwandt seyn; nd. sippken, nachlau=
fen; sippern, schlecken, schlürfen. [e. nachlaufender Hund.
der **Sipperbe**, ein erbender Verwandter. der **Sipphund**, nd.,
Sippken, nd., sippen, nachlaufen; sippern, oft u. wenig trinken.
die **Sippkraft**, die Kraft der Verwandtschaft. **Sipplich**, adj.
der **Sippschaftsbaum**, Stamm=. [den Sippen angemessen.
die **Sippschaft**, die Sippe, Verwandtschaft, die Verwandten.
das **Sipptheil**, der Erbschaftsantheil eines Verwandten.
die **Sippzahl**, der abgezählte Grad der Verwandtschaft.
Sir, engl., Herr, Ritter. [Ausschlag= oder Krätzmilbe.
die **Sire**, die Siere, die Süre, Seure, Seire, Sirichen, die
die **Sirbele**, Sirme, Sirmende, Sirte, sd., das Käsewasser, die
Sire, fr., Ew. Majestät, die Anrede an Könige. [Zigermolke.
die **Serene**, das Meerfräulein, eine bezaubernde Sängerinn,
das **Sirenlied**, ein Lock= oder Zaubergesang. [Verführerinn.
die **Siriäsis**, gr., der Sonnenstich, die Hundstagskrankheit.
der **Sirius**, der Hundsstern, d. größt. Fixstern. [mum, Samiel.
der **Sirocco**, **Scirocco**, der ägyptische Glühwind, der Sa=
der **Sirop**, der Syrup, der Zuckerhonig, der Zuckersaft, der Ab=
lauf aus den Zuckerformen. [der Salamander, der Molch.
die **Sirpen**, sd., die Jute, der Quattertätsch, eine Art Molken;
der **Sirsakas**, ostind. gestreiftes Zeug aus Seide u. Baumwolle.
die **Sirten**, **Syrten**, die Sandbänke, Riffe, Klippen im Meere.
die **Sirtelschlange**, eine kanadische Schlangenart.
Sirzen, t. siezen, sieuen. die **Siser**, die Sisererbse, die Ziser,
das **Sismometer**, gr., ein Erdbebenmesser. [die Kichererbse.
die **Sister**, ein feiner Napfkuchen; d. Sistrum, der Schellenstab
das **Sister**, ein Getreidemaaß, $\frac{1}{64}$ Last. [beim Isisdienste.
Sistiren, lat., t. stellen, hemmen, einhalten; r. sich einfinden.
die **Sistirung**, die Einhaltung, die Einstellung. **Sit**, nd., seit.
Sitmals, adv. seit damals, seitdem, indeß, seither, von da an.
die **Sitakratie**, gr., das Unvermögen, Speisen zu behalten.
die **Sitiologie**, gr., die Nahrungs= oder Lebensmittelkunde.
die **Sitte** (siti) d. Satz, d. Gesetz, d. Gebrauch, die Gewohnheit;
Sitten, t. gesittigen, gesittet machen. [Anstand, das Betragen.
die **Sitten=Anmuth**, das =Buch, =Büchlein, die =Darstellung.
der =Fehler, die =Feinheit, der =Forscher, die =Geschichte, die
=Milde, das =Reich, die =Reinheit, die =Regel, der =Richter,
die =Rohheit, =Schule, der =Staat, die =Strenge, die =Ver=
besserung, das =Verderben, der =Verderber, das =Verderbniß,
der =Verfall, die =Verfeinerung, die =Welt, der =Zwang: —
das **Sittengesetz**, das Moralgesetz. [d. Anmuth ꝛc. der Sitten.
die **Sittenlehre**, die Moral, die Ethik; die Moralphilosophie,
die Moraltheologie; die Anstandslehre; die Sittenpredigt.
der **Sittenlehrer**, der Ethiker, Moralist, Moralphilosoph.

Sittenlehrig, adj. moralisch, ethisch, asketisch, moralisirend.
die Sittenliste, die Conduitenliste, das Aufführungszeugniß.
Sittenlos, adj. unsittlich, ausschweifend, unmoralisch, an=
dieSittenlosigkeit,Unsittlichkeit,Immoralität. [standswidrig.
der Sittenmeister, der Hofmeister, der Erzieher. [meister.
der Sittenmeisterer, Sittenkrittler, Sittenrichter, der Hof=
die Sittenmilderung, =verfeinerung, Cultur, Civilisation,
der Sittenprediger, Sittentadler, Sittenmeisterer. [Bildung.
die Sittenpredigt, die Expostulation, Ermahnung, Vorwürfe.
die Sittenrichterei, =meisterei. d.Sittenspruch,Moral,Lehre,
das Sittenwerk,Moralwerk,e.Schrift über d.Sitten.[Sentenz.
die Sittenwelt, die sittliche Welt, das Sittenreich. [ralisch.
Sittenwidrig, adj. anstandswidrig, ungebräuchlich. unmo=
das Sittgelb, e. Gelb aus d. Beeren u. der Rinde des gemeinen
Sittig (sitic) adj. gesittet, sanft, gelinde. [Wegedornes.
der Sittig, der Psittacus, lat., der Papagei, das Papchen.
Sittigen, t. gesittigen, bilden, gesittet machen, erziehen.
Sittiggrün, adj. papageigrün. das Sittighaus, das Papa=
der Sittigkarpfen, der Laimer. [geihaus, Papageienbauer.
Sittlich (sitilih) adj. der Sitte gemäß, gebräuchlich, gewohnt,
Sittreich, adj. reich an guter Sitte.[moralisch, gesittet, sittsam.
die Sittlichkeit, die Moralität, Gesittetheit, die gute Sitte.
die Sittmäßigkeit, die Bescheidenheit. [anständig,wohlgesittet.
Sittsam (situsam) adj. gesittet, wohlgezogen, züchtig, keusch,
die Sittsamkeit, die Gesittetheit, die Züchtigkeit, Keuschheit.
der Sittvogel, die Spechtmeise, der Blauspecht, Grauspecht.
die Situation, lat., die Stellung, Verfassung, Lage, Zustand,
Situiren, t. stellen, legen, Lage geben. [das Verhältniß.
Situirt, adj. gelegen, gestellt. [Residenz, dasLager; das Gesäß.
der Sitz, der Sessel, der Platz zum Sitzen, der Wohnort, die
die Sitzanker, ein großer festliegender A. zum Heranziehen der
die Sitzarbeit, die sitzende Arbeit, die A. im Sitzen. [Schiffe.
die Sitzbank, die Bank, die Zettelbank am Webstuhle; die Of=
das Sitzbein, das Gesäßbein. [fiziersbank in einer Schaluppe.
der Sitzbein=Knorren, =Nerve, die =Schlagader, der =Stachel,
Theile am Sitzbeine. [Divan, das Lotterbett, Faulbett.
das Sitzbett, das Ruhebett, das Sopha, das Kanapee, der
Sitzen (sitan) i. sied d. h. niedrig seyn, auf dem Gesäß ruhen,
sich still verhalten, gefangen seyn; —lassen, im Stiche lassen,
verlassen, dulden; —bleiben,ledig bleiben. [Gesäß, d.Hintere.
der Sitzer, der Sitzende; eine Schiffbauholzverlängerung; das
das Sitzfleisch, das Sitzesleisch, die Ausdauer bei sitzender Ar=
das Sitzgebund, e. Gebund Stroh zum Sitzen. [beit, Sitzleder.
die Sitzerei, das Sitzen, das Gesitze, die Sitzart, die Sitzweise.
das Sitzgeld, die Gefangenwärtergebühr; der Beisitzerlohn;
d. Schutzgeld, e. Häuslerabgabe. Sitzhaft, seßhaft, ansäßig.
Sitzig,S.enthaltend. d.—hocken, Springvorübung d.Turner.
der Sitzkasten, ein Kasten unter einem Sitze. das Sitzkissen,
das Sitzläger, ein zum Sitze dienendes Lager. [Sitzpolster.
das Sitzleben, das Sitzlingsleben, die sitzende Lebensart.
der Sitzling, der Hocker, e.Stubenmensch, Nachtsitzer, Schreib=
der Sitzort, der Ort, wo ein Bergmann sitzend arbeitet.[mensch.
der Sitzpfahl, ein Klotz oder Pfahl zum Sitzen bei der Arbeit.
das Sitzpolster, =kissen, e. gepolstertes Sitzbrett. [viel zu sitzen.
Sitzsam, gern sitzend. die Sitzsamkeit, Sitzlust, d. Neigung
die Sitzstätte, der Sitzort. der Sitzstock, =brett mit e. Fuße.
der Sitztag, e. Tag des Sitzens, ein Gefängnißtag; Sitzungs=,
die Sitzung, die Session, die Amtsversammlung. [Sessionstag.
der Sitzungstag, der Sessionstag, der Gerichtstag.
die Sitzweile, sd., die Sitzzeit; die Zeit der sitzenden Arbeit.
das Six=le=vas, der sechsfache Gewinn des Einsatzes im Pha=
der Skabīn, der Schöppe, der Gerichtsbeisitzer. [raospiele.
der Sixpence, engl., $\frac{1}{2}$ Schilling, eine Silbermünze

das Skabinat, Schöppenamt, der Schöppenstuhl. [Groschen.
Skalarsen, sd., i. umherschwärmen. [gefolge, der Kirchhof.
die Skalette, sd., (ital., scaletta) die Todtenbahre, das Leichen=
die Skalettakirche, sd., die Gottesacker=, Begräbnißkirche.
die Skalettensagerinn, sd., die Leichenbitterinn. [Barde.
der Skalde, der Schale, der Schaller, Sänger, ein nordischer
Skaliren, sd., i. schelten, schmählen, schimpfen, spotten.
Skallenisch, gr., ungleich, ungleichseitig (Dreieck). [Kerbel.
die Skalsis, das Hacken, Kratzen, Scharren. der Skandix, gr.,
der Skapp, sd., die Käseform mit fein durchlöchertem Boden.
das Skapolith, der Stengelstein, eine Art Feldspath.
das Skartenkraut, Scharten=, Skorten=, Bergalant, der rund=
die Skarabeen, s. Sc—. [blättrige Storchschnabel,Tauben=.
der Skardamygmus, die Skardamyxis, gr., das Blinzeln.
der Skast, der Fischadler, der Beinbrecher, der große Meeradler.
Skätlegen, i. die Karten ablegen, die d. Kartengeber mehr hat.
das Skāt,e.Kartenspiel unter 3 Personen. d.Skardamykt, gr.,
das Skartekel, sd., das Concept, d.Kladde, e.Aufsatz.[Blinzler.
Skatten, sd., t. katzen, hassen, necken, scheren, plagen, hudeln.
der Skazon, der Choliambus, gr., der Hinkevers, ein hinkender
Jambus. Skazontisch, gr., hinkend. [das Todtengerippe.
das Skelett, das Gerippe, das Beingerüst, d. Knochengebäude,
der Skelettist, e. Gerippmaler. die Skenographie, s. Sc—.
Skelettiren, t. ausrippen, e. Gerippe präpariren d. h. reinigen.
das Skepasterion, —pastron, gr., e. bedeckende Hauptbinde.
die Skepsis, gr., der Zweifel, die Zweifelsucht, der Zweifelgeist.
die Skeptiker, der Zweifler, ein Zweifelsüchtler. [lehre.
der Skepticismus, der Zweifelgeist, die Zweifelsucht, Zweifel=
Skeptisch, adj. zweifelsüchtig. [riß, der Entwurf, der Aufriß.
die Skiagraphie, Skiographie, gr., der Schattenriß, Grund=
die Skiamachie, Skio—, e. Schattengefecht, Spiegelfechterei.
die Skiëropie, gr., das Dunkelsehen. der Skifer, sd., d. Geifer.
der Skink, Stint, Stinz, eine kleine morgenländische Eidechse.
die Skiomantie, gr., Schattendeutung, Schattenwahrsagung.
Skisiren. scüsiren, i. sich heimlich entfernen, sich verlieren.
die Skitzeln, sd., Colchicum autumnale, die Herbstzeitlose.
die Sizze, Umriß, Vorentwurf. Skizziren, vorentwerfen, ent=.
der Skizzist, Entwerfer, Grund= od. Umrißzeichner. [=jochter.
der Sklave (engl. slave) Slave, e. Leibeigener, Unterwürfiger,
die Sklaven=Arbeit, das =Aas, die =Bande, das =Eisen, die
=Fessel, =Furcht, das =Gefecht, der =Geist, die =Hand, =Heerde
das =Herz, =Joch, die =Kette, der =Kittel, =König, das =Land
=Leben, =Lied, =Mädchen, der =Markt, =Nacken, =Pflug, das
Reich, der =Rock, die =Schaar, der =Sinn, der =Stand, das
=Thum, =Wamms, =Werk: — d. Arbeit 2c. eines Sklaven
oder der Sklaven, d. sklavische Arbeit, Bande, Furcht 2c.
Sklavenhaft, adj. sklavisch. [der Handel mit Sklaven.
der Sklavenhandel, der Menschenhandel, der Negerhandel,
der Sklavenhändler, der Seelenverkäufer, der Negerhändler,
Menschenhändler. [Unterthänigkeit, der blinde Gehorsam.
die Sklaverei, Sklavenstand, Leibeigenschaft, Unterwürfigkeit,
Sklavisch, =venähnlich, unterthänig, =würfig, blind gehorchend.
die Skleriāsis, Skleria, Verhärtung, Schwiele, Hühner= od.
die Sklerītis, Entzündung der Augenhornhaut. [Krähenauge.
das Sklerōma, gr., die Verhärtung, besonders d. Mutterhalses.
die Sklerophthalmie, die Augenliderverhärtung, verhärtete
das Sklerosarkōma, festes Fleischgewächs. [Augengeschwulst.
die Sklerōsis, die Verhärtung, Trocknung. die Slerōtika, die
Sklerotika, pl., austrocknende Mittel. [Augenhornhaut.
Sklerōtisch, austrocknend, verhärtend, dörrend, magernd.
die Sklerotītis, die Entzündung der Augenhornhaut. [artig.
die Skolekiāsis, gr., Wurmkrankheit. Skolekodisch, wurm=
die Skoliodorie, gr., die verkehrte Meinung Querköpfigkeit.

das Skoliōma, die Skoliōsis, e. Seitenkrümmung des Rück=
der Skolopender, d. Assel, d. Kellerwurm. [grates, Seitenbuckel.
das Skolion, pl. =lien, e. Tischgesang, Tafelspruch, Leberreim.
das Skomma, gr., ein Witz=, Stichelwort, Spottrede, Neckerei.
Skommatisch, skoptisch, spöttisch, stichelnd, spitzig, anzüglich,
der Skoptiker, der Spötter, der Stichler, Necker. [höhnisch.
Skoptisiren, i. spotten, spötteln, sticheln, höhnen, necken.
der Skopus, Skopos, gr., das Augenmerk, d. Zweck, das Ziel.
das Skordienkraut, der Sumpfgamander, Lachenknoblauch.
die Skorie, gr., Schlacke. Skorisch, schlackicht, schlackenartig.
der Skorodīt, gr., Knoblauchstein, ein arsenikfaurer Eisenstein.
der Skorpion, e. krebsähnlicher Kerf m. gegliedertem Schwanze
und giftigem Schwanzstachel; ein Sternbild im Thierkreise.
das Skorpionengras, =kraut, der =schwanz, das Raupen=
kraut, der Raupenklee, der Schneckenklee, die Krebsblume, der
europäische Stechginster, die Sonnenwende, das Mäuseöhr=
chen, das Vergißmeinnicht, Salzkraut. [den Skorpionenstich.
das Skorpionöl, das Oel, worin Skorpione ersäuft sind, gegen
die Skorpionenpfrieme, der europäische Stechginster.
die Skorpionschnecke, indische Flügelschnecke, asiatische Sta=
die Skorpionsonne, südeuropäische Kronwicke. [chelschnecke.
die Skorpionspinne, eine achtfüßige Spinne mit scherenarti=
gen Fühlhörnern; der Bücherskorpion. [:c. eines Skorpions.
der Skorpion=Schwanz, =Stachel, =Stich, =Gift: — d. Schwanz
das Skortenkraut, d. Skartenkraut, Bruchkraut, Bergalant.
der Skrabe, d. Tauchergans, der Kneifer. [werden vor d. Augen.
das Skotōma, gr., das Dunkel, die Verfinsterung; d. Schwarz=
die Skotomie, Skotodinie, gr., ein die Augen verdunkelnder
die Skuderte, sd., der Koth, Unflat, Geifer, Rotz. [Schwindel.
die Skützion, sd., der Concours der Gläubiger. [Flachsbreche.
die Släbrake, nd., eine große mit Eisen beschlagene Braken od.
der Slam, engl., Schlämm, d. Allstich, Matsch im Whistspiele.
Slämmen, schlemmen, i. alle Stiche machen. [Sommerfäden.
die Slametje, nd., der Regenwurm; der fliegende Sommer, die
der Slobōd, russ., eine Vorstadt, ein Flecken mit Marktfreiheit.
die Sloop, engl., die Schaluppe, ein einmastiges Fahrzeug.
der Smak, die Schmacke, ein einmastiges Handelsschiff.
der Smaragd, ein grüner Edelstein; kleiner —, die Smaragd=
Smaragden, adj. von Smaragd; smaragdfarben. [schnecke.
der Smaragdfluß, d. Smaragdkrystall; ein Glasfluß; der sma=
Smaragdgrün, adj. dunkelgrasgrün. [ragdgrüne Flußspath.
der Smaragdit, ein körniger Strahlstein aus Corsica.
der Smaragdkrystall, ein smaragdgrüner Bergkrystall.
die Smaragdmutter, Praser. [e. Trompeten= od. Posaunschnecke.
die Smaragdschnecke, der kleine Smaragd, ein Stumpfhorn,
der Smaragdpraser, ein smaragdgrüner Praser, das Plasma.
die Smaragdschale, eine smaragdene oder smaragdfarbene S.
das Smegma, gr., die Seife, die Schmiere; die Talgdrüsen=
die Smektika, gr., reinigende, abspülende Heilmittel. [fettigkeit.
die Smexis, das Abreiben, Abwischen, Reinigen, Glätten.
die Smilax, die Saffaparille, die Wurzel d. amerik. Stechwinde.
Sminuito, ital., adv. vermindert, =ringert. d. Smirnenkraut,
die Smorfien, pl., Grimassen, die Ziererei. [die Pferdesilge.
Smorzando, =zato, ital., schwindend, abnehmend, sich verlierend.
der Sneer, engl., der Hohn, das Hohnlachen, Höhnen, die Sti=
chelrede. [solch, eben; conj. wenn, dann, darum, daher; also.
So (so, sa, suß) pr. relat. welcher, e, es; adv. auf diese Art,
Soave, ital., adj. u. adv. süß, sanft, lieblich, angenehm, weich.
Sobald, adv. alsbald, kaum, gleich nachdem, sogleich wenn.
Sobben, nd., i. sippen, sippern, saufen (engl. tope), zechen.
der Sobber, Sobbe, nd., der Säufer, Bierbruder, Zecher, Za=
das Sobefinden, das Be— in diesem Zustande. [pfer (engl. toper).
der Sobriquet, fr., ein Zu=, Spitz=, Ekel=, Bei=, Spottname.

die Sobrietät, lat., die Nüchternheit, Mäßigkeit, Selbstbeherr=
Sobre, fr., adj. nüchtern, mäßig; besonnen, gelassen. [schung.
der Soccus, die Socke, ein niedriger leichter Schuh; das Lust=
Sochen, sd., i. suchten, seuchen, siechen, kränkeln. [spiel.
der Socher, sd., der Siecher, Kränkling, Schwindsüchtige.
der Sochhaken, nd., die Mandel, Halsdrüse. Sochig, sd., adj.
Social, lat., adj. gesellschaftlich, traulich. [suchtig, siech, krank.
Sociabel, lat., adj. gesellig, umgänglich; verträglich, =einbar.
die Socialität, lat., die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.
das Socialrecht, das Gesellschafts—. [schaft, Gelehrtenverein.
die Societät, Gesell=, Genossenschaft, Vereinigung, Handelsgesell=
der Societaire, fr., ein Gesellschaftsglied, Angehöriger.
der Societätshandel, der Gesellschafts—, Compagniehandel.
Sociiren, lat., t. gesellen, vergesellschaften, vereinigen, zusam=
menfügen. [schafter, Theilnehmer, das Mitglied.
der Socius, lat., der Gesell, Gespan, Genoß, Gefährte, Gesell=
der Socinianer, ein Anhänger des Socinianismus, der Leh=
re des Socinus im 16. Jhh., welcher die Gottheit Jesu läugnete.
die Socke, der Hacken, der Schuh, Sack, Fußüberzug, Füßling,
die Socke, die kleine Krieke, Kriechente. [der bloße Strumpf.
der Sockel, Mauerabsatz an e. Säulenfuße, Untersatz, Fußgestell.
Socken, t. besocken, beschuhen; r. sacken, sinken, sich setzen.
die Sockenblume, die Bischoffsmütze, der —hut, eine rothgelb
blühende südliche Schattenpflanze. [der heilige Falk.
der Sockerfalk, der Saker=, Stocker=, Stockfalk, der Großfalk,
der Sod, Sud, die Wöde, d. Sieden; das auf einmal Gesottene;
e. Gericht, die Brühe, Sauce; der Schmutz; das Sodbrennen.
der Sod, Sood, nd., die Wassergrube, der Brunnen.
Söd, gsöd, sd., adj. leicht zu sieden; unsiedbar, hart, widerspän=
stig, mürrisch, ungesellig, widersetzlich. [Laugensalz.
die Soda, Sode, die Salzasche, das Aschensalz, mineralisches
die Sodalität, lat., die Brüderschaft, Gesellschaft, Zunft.
das Sodbrod, der Sodrand, die Einfassung e. Sodbrunnens.
das Sodbrennen, eine brennende Empfindung im Schlunde.
das Sodbrod, Sodelbrod, eine das Sodbrennen dämpfende süd=
liche Hülsenfrucht. Sodann, adv. alsdann, dann, darauf.
der Sodbrodbaum, Sodschotenbaum, der Bockshorn=, Jo=
der Sodbrunnen, nd., ein gegrabener B. [hannisbrodbaum.
die Soddecke, der Soddeckel, der Brunnendeckel. [Eberwurz.
die Soddistel, das Sodkraut, die Kreuz=, Sanddistel, die wilde
Söddeln, nd., sudeln; verworren und undeutlich reden.
die Sode, nd., ein Rasenstück, die Plagge, Bülte; ein Torfstück;
die Soda, das Sode=, Soer=, Schmalz=, Aschensalz, das So=
die Söde, nd., der Sod, Sud, das Sieden, Kochen. [dekraut.
der Sodearsenik, Arsenikfalz, Arseniksäure. [Brunneneimer.
das Sodebrennen, das Sodbrennen. der Sodeimer, nd., der
das Sodekraut, d. Salz—. Söden, seden, nd., sieden, kochen.
das Sodelbrod, Sodbrod, eine südliche Hülsenfrucht.
Soden, nd., t. Soden stechen, Rasenstücke abstechen.
der Sodendeich, nd., ein mit Soden belegzer Deich. [beiter.
der Sodenführer, Sodenstecher, ein Soden= oder Rasenar=
die Sodengruft, —spittung, nd., der Ort des Sodenstechens.
der Soderech, sd., ein gekochtes Gemengsel für Schweine.
Söderlen, sd., i. ein wenig sieden. Sodern, sd., i. heftig sieden.
Södert, nd., adv. sieder, sid, seit, seither, seitdem.
das Sodesalz, die Sode, Soda, e. feuerbeständiges Laugensalz.
die Sodezza, ital., die Stärke, Festigkeit, Tüchtigkeit.
der Sodgraben, die Brunnengrube. der Sodgräber, der
der Sodhäring, nd., ein gekochter Häring. [Brunnengräber.
das Sodkraut, die Soddistel, Kreuz=, Sanddistel, d. wilde Eber=
der Sodomīt, der Knabenschänder, der Päderast. [wurz.
die Sodomiterei, die Päderastie, die unnatürliche Wollust.
Sodomitisch, päderastisch, widernatürlich wollüstig.

der Sodomsapfel, eine apfelförmige Frucht in der Gegend des
todten Meeres. die Sodschote, das Sodbrod, Sodelbrod.
die Sodruthe, die den Eimer haltende Brunnenstange.
der Sodschling, nd., die Einfassung eines Brunnens.
der Sodschwengel, nd., Brunnenschwengel, die Pumpenstange.
der Sodstuhl, ein hölzernes Trichterfaß der Brauer z. Wasser=
das Sodwasser, das Brunnenwasser. [pumpen in die Pfanne.
das Soersalz, das Sodesalz, die Sode, Soda, feuerbeständiges
der Sof, nd., ein leichter Schlaf, der Schlummer. [Laugensalz.
das Sofa, Sopha, das Kanapee, das Polster= oder Ruhebett.
Sofen, nd., i. schlummern, sanft schlafen. Sofern, conj.
insofern, wenn, im Falle daß. [Gesöff, ein schlechtes Getränk.
der Soff, das Saufen, Sippern, die Sauflust, die Völlerei; das
der Söffling, ein Säufer, ein Saufliebhaber. [terwolken.
die Soffitte, ital., eine Felderdecke, das Deckengetäfel; die Thea=
Sofort, adv. sogleich, alsbald, gleich darauf, augenblicklich.
der Softa, türk., ein Grabmönch, e. bezahlter Beter am Grabe.
der Sog, nd., das Saugen, Säugen; der Wassersammlungs=
kasten im Schiffe; das Kielwasser, die Furche des Segelns;
der Zug, =wind; Milchzufluß; die hintere Schärfe e. Schiffes.
das Sog, nd., ein ins Ufer gegrabenes Bassin, ein Schiff ein=
zulegen. Sogar, adv. selbst, vollends, fürwahr. [d. Salzpfanne.
der Sogbaum, das Gerüst für die zu füllenden Salzkörbe über
die Sogbrüstung, die untere Verjüngung des Schiffes nach
die Sögdistel, nd., die Sau=, Schweindistel. [hinten und vorn.
die Söge, die Süge, nd., die Sau, das Mutterschwein.
Sogen, i. sieden, in Tropfen abfliessen, anschiessen, sich körnen,
zu Boden sinken, sich setzen, söcken, sacken (Salz). [t. säugen.
das Sogferkel, =kalb, e. saugendes Ferkel, Kalb. Sögen, nd.,
d. Soggat, nd., e. Gat i. Soge e. Schiffes. [auszuführender Satz.
das Soggetto, Suggetto, ital., das Thema, ein musikalisch
der Sögkoken, nd., Saugkuchen, das Pferdegift, die =milz.
Sogleich, adv. gleich, stracks, sofort, alsbald, augenblicklich,
auf der Stelle, stehenden Fußes, unverzüglich, directe, sd.,
gerade, sehr bald, diesen oder den Augenblick. [Sole.
die Sogpfanne, eine Salzpfanne zum Sogen d. h. Körnen der
der Sogspan, auf die Sogbäume gelegte Brettchen unter den
der Sogstiel, der Stiel einer Salzschaufel. [Salzkörben.
das Sogstück, ein gabelförmiges Piekstück im Schiffbaue.
Sogtig, nd., adj. zugluftig, zugig, undicht, ungesund, suchtig.
das Sogvalen, nd., das Saugfüllen, ein saugendes Füllen.
der Sogwind, der Sog, nd., der Zugwind, die Zugluft. [Seite.
Sohin, sd., adv. somit, folglich; dahin, dorthin, nach dieser
das Sohlband, stehen bleibender Boden d. Erzes im Bergbaue.
die Sohlbeere, die schwarze Johannisbeere. [eines Erzganges.
der Sohlberg, Keilberg, ein taubes Gestein zwischen 2 Armen
die Sohle, Sole, Soole, nd. Söle, das Salzquellwasser; die
Suhle, Suhllache, der Sudel, eine Saulache, eine Wildpfütze.
die Sohle, nd. Sal, Süll, die Schwelle, Unterlage, Grundflä=
che, Bahn, Schlittenkufe; der Huf, die Schale, Wildklaue;
die Fußfläche, die Sandale; der Fußtritt, Sperz. [weide.
die Sohle, die Söhle, nd., die Sahlweide, die Seil= oder Band=
das Sohlei, Saalei, ein in Salzsohle gesottenes Ei. [sohlen.
Sohlen, i. Festigkeit gewinnen; t. mit Sohle versehen, be=, ver=
der Sohlenbogen, die Krümmung der Sohlenschlagadern.
das Sohlengewicht, Werkzeug, d. Gehalt d. Salzlauge z. messen.
der Sohlenhieb, der Sohlenschlag, die =prügel, die Bastonade.
das Sohlenholz, das Korkholz, Pantoffelholz. [toffelmacher.
der Sohlenmacher, ein Filz= oder Korksohlenmacher; ein Pan=
der Sohlenmuskel, der Fußsohlenmuskel. [Grundriß.
der Sohlennerve, ein Fußsohlennerve. der Sohlenriß, ein
der Sohlenschlag, =hieb. [die Sohle am Leisten zu befestigen.
die Sohlenzwecke, eine Schusterzwecke mit doppeltem Kopfe,
das Sohlfaß, ein Salzsiederfaß zu oder mit Sohle. [schlagen.
der Sohlhammer, ein Schusterhammer, das Sohlleder zu
das Sohlholz, Schwellholz, e. hölzerne Schwelle. [Salzsohle.
die Sohlkunst, ein Pumpenwerk zur Herausschaffung der
Sohlig, adj. Salzwasser enthaltend; wagerecht, horizontal.
die Sohllache, Suhllache, Suhle, Sudel, Sohle, e. Saulache.
das Sohlleder, das starke Rindsleder zu Schuhsohlen.
die Sohllinie, die Grundlinie, eine wagerechte Linie, die Basis.
der Sohllöffel, das achte Unterstück eines Bergbohrers.
der Sohlmeister, d. Aufseher über die Bornknechte beim Soh=
leschöpfen. [=Wage, der =Zieher: d. Rinne ꝛc. zur Salzsohle.
die Sohl=Rinne die =Röhre, der =Schacht, die =Wanne, die
die Sohlschiene, e. Beschlag unter dem Streichbrette am Pfluge.
der Sohlstein, e. Stein auf dem Krätzanzucht d. Treibheerdes.
die Sohlspindel, ein Werkzeug, den Gehalt der Salzsohle zu
das Sohlstück, die Unterschwelle, Holzunterlage. [ermitteln.
der Sohn (sun) pl. Söhne, nd. Söhn, das Kind, Ent, der
Schein, das Nachbild, der Junge, Knabe, Sprößling, Nach=
komme; das Senkreis; — nach dem Vater, die Rübrapun=
zel, der Rapunzelsellerì; sd., der Hauptast eines Baumes.
der Söhnaltar, Sühnaltar, Söhnopfer=, Entsündigungsaltar.
Söhnbar, versöhn=, abbüß=, entsündigungsfähig; versöhnlich.
die Söhne, Sühne, Versöhnung; nd., Genugthuung, Wehrgeld.
der Söhnebrief, nd., e. Aus= od. Versöhnungsbrief, Sühnbrief.
Söhnen, t. sühnen, entsündigen, richten, strafen, büßen, zu=
frieden stellen, wiedervereinigen, beilegen, vermitteln.
der Söhner, der Sühner, der Versöhner, Vermittler. [filial.
Sohnlich, söhnlich, adj. kindlich, einem Sohne angemessen,
Söhnlich, adj. söhnbar, sühnbar; versöhnlich, verträglich.
das Söhnopfer, das Sühnopfer, Sündopfer, Entsündigungs-
die Sohnschaft, das Sohnsverhältniß, die Kindschaft. [opfer.
die Sohnsfrau, die Schwiegertochter, die Schnur.
die Sohnsliebe, die sohnliche, kindliche Liebe, Aelternliebe.
der Sohnssohn, der Enkel. die Sohnstochter, die Enkelinn.
das Söhnungsgebet, ein Gebet um Versöhnung.
das Soidel, Sojerl, sd., ein stechender Dorn.
Soidisant, fr., adj. sich so nennend, so genannt, angeblich, vor=
Soigneusement, fr. adv. sorgsam, sorgfältig. [geblich.
Soigniren, fr., t. besorgen, warten, pflegen; abwarten. [fest.
die Soirer, fr., die Abendzeit, die Abendgesellschaft, das Abend=
die Sojabohnen, eine japanische Lupinenart, Dolichos Soja L.
der Sökedrunk, nd., ein Zechschmarotzer, Saufbruder, Trinker
Sokerfalk, s. Socker—. Söken, nd., suchen. [a. Andrer Unkosten.
Sokratisch, adj. vom Sokrates herstammend, katechetisch,
durch Fragen lehrend, od. überführend. [schen Weisen Sokrates.
die Sokratik, die sokratische Methode, die Lehrart des griechi=
der Sol, der Sou, fr., $\frac{1}{20}$ Livre, eine französische Kupfermünze.
der Sol, lat., Helios, gr., die Sonne. [Pökel, der Pöckel.
die Solake, Soollake, nd., die Salzlake, die Salzbrühe, der
der Solāno, span., der Ostwind, Sonnenaufgangswind.
die Solandgans, die schottische Gans, die Schottengans.
das Solanum, lat., der Nachtschatten, ein Pflanzengeschlecht.
das Solarium, lat., der Söller, Erker; Grund= od. Bodenzins.
das Solarmikroskop, ein Sonnen—, Sonnenvergrößerungs=
der Solartubus, ein Sonnensehrohr, Sonnenrohr. [glas.
der Solawechsel, ein Allein= oder Einzelwechsel. [kenbold.
der Sölbruder, =gast, nd., ein Zechbruder, Saufbruder, Trun=
Solchemnach, adv. demnach, demgemäß, somit, demzufolge.
Solchen, sd., i. siechen, seuchen, suchten, kränkeln. [also.
Solchenfalls, adv. diesfalls, in einem solchen Falle, dann.
Solcher, —e, —es (solih, sulih) adj. so einer, —e, —es, solch
einer, —e, —es, ein so beschaffener. [adv. so, auf diese Weise.
Solcherlei, adj. dergleichen solcher Art. Solchermaßen,

Solchergestalt, adv. auf diese Art, unter solchen Umständen, so.
der Sold, Besoldung, Geld, Zahlung, Löhnung, Gehalt, Dienst.
der Soldat, Söldner, Kriegsknecht, ein Reisiger, Lanzknecht,
Heermann, Musketier; die Schlangen=, Tigerhaut, ein Riesen=
ohr, eine genabelte Mondschnecke. [Conscribirten, Rekruten.
der Soldatenaushub, =aushebnng, Conscription, Rekrutirung;
Soldäteln, sd., i. nach Soldatensitte riechen, Soldaten spielen.
das Soldaten=Bett, der =Brauch, das =Brod (Kommißbrod),
der =Dienst, der =Eid, =Feind, das =Fieber (Kanonen=), die
=Frau, der =Freund, =Galgen, =Geist, das =Geld (Service),
=Haus (Kaserne), die =Hure, der =Hut, das =Kind, =Kleid, die
=Kleidung (Montur), das =Leben, die =Leiche, das =Lied, die
=Lust, der =Mantel, die =Pflicht, das =Recht (Kriegsrecht),
der =Rock, das =Roß, die =Rotte, der =Säbel, die =Sache, der
=Schritt, =Schuh (Kommißschuh), =Sinn, das =Spiel, der
=Spieß (Sponton), die =Sprache, der =Stand, die =Steuer,
=Stube, der =Taback, die =Tracht, das =Weib, die =Wohnung,
das =Wort, die =Zucht: — d. Bett rc. eines od. der Soldaten,
der Soldatenfisch, e. Art Klipp= od. Bandfisch. [für Soldaten.
Soldatenfrei, adj. von Einquartirung frei. [Stange steckt.
das Soldatengat, Loch, in welchem der Topp e. Mastes od. die
das Soldatengeld, die Soldatensteuer, das Knechtgeld; der
Einquartirungsabkauf, das Ausquartirungsgeld, der Servis,
Soldatenhaft, adj. soldatenmäßig, soldatisch. [die Service.
der Soldatennarr, ein großer Soldatenliebhaber. [pferd.
das Soldatenpferd, Soldatenroß, e. Cavalleriepferd, Husaren=
die Soldatenpressung, die gewaltsame Aushebung, die militä=
rische Conscription; die militärische Requisition, Execution.
das Soldatenspiel, ein Kartenspiel mit 36 Blättern.
der Soldatentaback, ein sehr starker peruanischer Taback.
die Soldatenverordnung, das =reglement, d. Militärgesetz.
das Soldatenwesen, das Militärwesen, das Kriegswesen.
die Soldatenzucht, die Kriegszucht, die Mannzucht, Disciplin.
die Soldateska, ital., das Kriegsvolk, der Wehrstand.
Soldatisch, adj. soldatenmäßig, militärisch, nach Soldatenart.
die Soldatschaft, der Soldatenstand, das Soldatseyn, =spielen.
der Solddienst, der Söldnerdienst, der Gelddienst, Lohndienst.
die Sölde, Selde, sd., das Siedel, eine Hütte, ein Häuschen.
das Söldengut, sd., ein Köhlergut, ein kleines Bauergut, ein
der Solder, der Besolder. [Kothsassengut, Kossätengut.
Solden, t. zahlen, besolden, löhnen, gülten, vergelten. [werke.
der Solder, sd., der Fußboden eines Zimmers im oberen Stock=
der Söldener, Sölder, der Häusler, der Kothsaß, Kossäte.
der Soldherr, der Dienstherr, Besolder. das Soldlehen, ein
Soldlos, adj. ohne Sold, unbesoldet, unbezahlt. [Reiterlehen.
der Söldling, der Söldner, der Soldknecht, der Lohndiener.
der Söldner, der Solddiener, d. Söldling, der Soldknecht; der
der Söldnerlohn, das Söldnergeld, die Löhnung. [Miethling.
die Söldnerschaar, die Söldlingsschaar, der Söldnerhaufe.
der Soldo, ital., ein Kupferdreier, ein Kreuzer. [Sahlweide.
die Söle, Soble, Sale, Säle, Seile, Sölweide, die Seil= oder
die Söle, Sohle, Soole, das Salzwasser. Sölen, sullen, nd.,
Solenn, lat., feier=, festlich, herrlich, prächtig. [sählen, sudeln.
die Soleniten, pl., Scheidemuscheln, versteinerte Schalthiere.
die Solennissation, die feierliche Begehung, die Feier.
Solennisiren, t. feiern, festlich begehen, feierlich bestätigen.
die Solennität, lat., die Feierlichkeit, Festlichkeit, d. Gepränge.
das Sölenholz, das H. der Heckenkirsche. der Soler, sd., die
die Sölerei, nd., d. Sudelei, Schmiererei. [Hausflur, d. Vorsaal.
Solfeggiren, solmisiren, ital., die Tonleiter nach den Buch=
d. Solfeggien, pl., Gesangübungsstücke ohne Text. [staben singen.
die Solfi, ital., pl., Schwefelabdrücke von Gemmen od. Münzen.
das Sölk, ehstn., die große Brustspange der Ehstinnen.

der Sölgast, =bruder, Sauf—. [sonders, gemeinbürgschaftlich.
Solidarisch, in solidum, lat., adv. für das Ganze, sammt u.
die Solidarität, die gemeinsame, gegenseitige Verpflichtung.
die Solidation, die Befestigung, Versicherung, Consolidirung.
Solide, lat., fest, dicht, derb, gediegen, stark, gründlich, zuver=
lässig, rechtlich, gesetzt, wohlberechnet, sicher, verbürgt. [lidi).
die Soliden, lat., pl., zweiseitig geprägte Münzen (nummi so-
Solidiren, t. befestigen, versichern. [lässigkeit, Rechtlichkeit.
die Solidität, die Dichtheit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Zuver=
das Solidum, d. Ganze, d. Gesammtheit; d. Feste, Körperliche.
Sölig, nd., adj. sölerig, sählig, besudelt, beschmutzt, schmutzig;
die Sonnenhalb, sd., d. Sonnen=, Sommerseite. [voll, besoffen.
das Soliloquium, lat., ein Selbstgespräch, Alleingespräch, der
der Solipsismus, lat., d. Egoismus, d. Selbstsucht. [Monolog.
der Solipsist, der Selbstsüchtler, Egoist. Solitär, fr., einsam,
ungesellig. Solkern, ehstn., i. manschen. [zeln gefaßter Diamant.
der Solitär, Solitarius, ein Einsiedler, Ungeselliger; e. ein=
die Solitüde, fr., die Einsamkeit, Oede, Einöde; ein einsam lie=
Sollecito, ital., traurig, betrübt, bekümmert. [gendes Schloß.
Sollen (scolan) t. nd. sölen, schullen; schulden, gehalten oder
schuldig seyn, pflichten, auf sich haben; als Hülfszeitwort: müs=
sen, mögen, können, werden; erzählt werden, gelten zu seyn.
der Soller, nd., der getäfelte Boden in e. obern Stockwerke.
der Söller (solar) das Solarium, der Hausboden, der Erker,
Altan, Austritt, ein flaches Dach, ein Auftritt am Fenster.
die Sollerhüre, nd., die Söllerheuer, die Kornbodenmiethe, der
Söllern, t. auf den Söller od. Boden schaffen. [Packraumzins.
Sollicitabel, adj. nachsuchbar. [Mahner, Rechtsucher.
der Sollicitant, lat., der Ansucher, Bittsteller, der Anforderer,
die Sollicitation, die gerichtliche Bitte, das inständige Anhal=
ten, Rechtsgesuch, Ansuchen, die Eingabe. [Anforderer.
der Sollicitator, lat., der Rechtsbetreiber, Rechtsfürsprecher,
Sollicitiren, lat., um Rechtshülfe bitten, anhalten, ansuchen.
die Solmisation, das Absingen u. Spielen d. Tonleiter; Stimm=
der Solöcismus, e. Sprachfehler in der Wortfügung. [übung.
Solmisiren, s. Solfeggiren. Solo, ital., allein, ohne Be=
das Solo, ital., das Alleinspiel, der Alleingesang. [gleitung.
der Solofänger, der Alleinfänger, e. alleinjagender Windhund.
der Solokrat, der Monokrat, Monarch, Alleinherrscher, Selbst=
der Solosänger, der Alleinsänger, Einzelsänger. [herrscher.
die Solota, Zelota, ein türkischer Speciesthaler. das Solot=
nick, russ., ein Gewicht von ⅓ Loth. [Person; e. Trunkenbold.
das Sölschwein, nd., eine schmutzige Sau, eine unreinliche
die Sölschwester, nd., eine Saufschwester, Schnappsliebhabe=
die Solstätte, ein ungetheiltes ganzes Bauergut. [rinn.
das Solstitium, der Solstitialpunct, ein Sonnenstand, Son=
nenstandpunct, —wendepunct, die —wende. [wende.
die Solstitialwitterung, die Witterung zur Zeit der Sonnen=
Solten, nd., t. salzen. der Soltnik, poln., ein Hauptmann.
Solubel, auflöslich, auflösbar. die Solubilität, Auflöslich=
die Solution, lat., die Auf=, Ablösung, Zahlung. [keit, =barkeit.
Solvabel, solvent, adj. zahlbar, zahlungsfähig, solid, sicher.
die Solvabilität, die Zahlbarkeit, Zahlungsfähigkeit.
die Solventia, lat., auflösende Mittel, Lösemittel, Laxanzen.
die Solvenz, das Zahlungsvermögen, die Zahlungsfähigkeit.
Solviren, lat., t. auflösen, bezahlen. die Sölweide, d. Seil=
Somatisch, gr., körperlich. [oder Sahlweide, Bandweide.
Som, sum, sums, summi, sümma, sd., pron. etliche, einige.
die Somatologie, die Körperlehre, —beschreibung. [thig.
Sombre, fr., düster, dunkel, schattig, trübe, mürrisch, schwermü=
der Sömer, nd., ein gerader Balken oder Baum im Schiffbau.
Somern, sd., i. trommeln, hämmern, klimpern, klappern.
Somit, sd., adv. hiemit, also, folglich, demzufolge, daher.

der Sommer (sumar) die Zeit der Samenreife; die Sonnenmehre, —hitze; das Mannesalter; fliegender—, d. Sommerfäden, -flocken, -weben, Marienfäden, Gespinnst der Flugspinne.
der Sommer-Abend, die -Arbeit, der -Aufenthalt, -Bau, die -Blume, der -Feiertag, die -Flur, -Freude, -Frische, der -Garten, das -Gemach, -Gewächs, -Gewand, -Gewürm, die -Glut, das -Halbjahr, -Semester, der -Handschuh, das -Haus (der Pavillon), die -Hitze, der -Honig, die -Hose, der -Hut, die -Hütte, das -Kleid, die -Kleidung, -Knospe, das -Korn, das -Kraut, -Lager (Lustlager), die -Laube, der -Lorbeer, die Luft, das -Lüftchen, die -Lust, -Lustbarkeit, das -Mahl, der Mantel, -Monat, -Mond, -Mondnacht, der -Morgen, die -Nacht, der -Nachttraum, das -Obst, der -Palast, die -Platterbse, der -Regen, die -Reise, der -Rock, die -Rose, der -Rübsamen, -Rübsen, der -Saal, das -Schloß, die -Schwiele, der -Sitz, die -Sonne, der -Strahl, die -Stube, der -Tag, das -Vierteljahr, der -Weizen, das -Wetter, der -Wind, die -Witterung, die -Wohnung, -Zeit, der u. das -Zeug, das -Zimmer: — d. Abend rc. im Sommer, für den Sommer, des Sommers, auch d. sommerähnliche, —hafte Arbeit rc. [stellter Acker.
der Sommeracker, ein mit Sömmerung, Sommergetreide be-
der Sommerapfel, e. Frühapfel, Augustapfel. [gender Baum.
der Sommerbaum, ein nur im Sommer unser Klima ertra-
das Sommerbier, das im Sommer verschenkte März- oder
die Sommerbinse, eine chinesische Binsengattung. [Lagerbier.
die Sommerbirne, eine Frühbirne, die Augustbirne.
der Sommerblitz, das Wetterleuchten im Sommer, das Heid- oder Heublitzen. [wilden Schweine im S., Sommerfedern.
die Sommerborsten, pl., die schwarzbraunen Borsten der
die Sommerbrust, die Summerbrust, sd., der Brustlatz.
die Sommerbuche, die gemeine Buche, die Rothbuche.
der Sommerdeich, nd., ein kleiner Deich gegen die Flut im S.
der Sommerdorn, eine Birnenart; der Löwenzahn. [vogel.
die Sommerdroßel, Sing-, Zipp-, Weiß-, Kirschdroßel, d. Kirsch-
die Sommerente, die Braut, e. kleine Ente mit e. Kopfbusche.
die Sommereiche, die Masteiche, Augusteiche. [Flugspinne.
die Sommerfäden, pl., der fliegende Sommer, das Gewebe der
die Sommerfeder, im S. wachsende Feder; die Sommerborste.
das Sommerfeld, Sömmerungsfeld, ein mit Sommerfrucht
der Sommerfisch, nd., der Sommerhäring. [bestelltes Feld.
die Sommerflage, nd., ein vorübergehender Regenschauer.
der Sommerfleck, die Sommersprosse, das Sommermaal, das -mietel, Laubfleck, bräunlicher Schweißfleck; Masernporzellane,
Sommerfleckig, adj. -sprossig, schweißfleckig. [e. Venusschnecke.
die Sommerflocken, pl., -weben, -fäden, Marienfäden, Mariengarn, der alten Weiber Sommer, fliegender Sommer.
die Sommerfrische, sd., e. Sommerwohnung auf dem Lande.
die Sommerfrucht, das Sommergetreide, -korn, Sömmerungsgetreide, das Sommerige, der Sommerbau, -roggen, -weizen, Sommergerste, rc. im Frühlinge gesäete Feldfrucht.
die Sommergallfliege, eine Gallfliegenart auf den Eichen.
der Sommergeier, der Sonnen-, Kuttengeier, Mönchsgeier.
die Sommergerste, eine Sommerfrucht. [sommerlich.
Sommerhaft, adj. sommerartig, dem Sommer angemessen,
das Sommerhaar, gegen den Sommer wachsendes Haar.
die Sommerhalbente, -kriefe, die kleine Kriefe od. Kriechente.
der Sommerhanf, der männliche fruchtbare oder blumentra-
Sommerheiß, adj. sommerähnlich heiß. [gende Hanf.
Sommerheiter, adj. heiter wie ein schöner Sommertag.
der Sommerheerd, eine Art Sangheerd der Vogelsteller.
der Sommerholder, der Feld-, Kraut- oder Zwergholunder.
das Sommerige, das Sommergetreide. [Frühkartoffel.
die Sommerkartoffel, die Zuckerkartoffel, die blaublühende

das Sommerhuhn, im Sommer geliefertes Zinshuhn.
der Sommerkäfer, das -kind, -kälbchen, der Sonnenkäfer.
die Sommerklatsche, ein Pochwerk zum Sommergebrauche.
der Sommerkohl, das Sommerkraut, der im Frühlinge ge-
der Sommerkönig, das Goldhähnchen. [säete Kopfkohl.
die Sommerkresse, gemeine Gartenkresse. **die Sommerkrieke**,
die Sommerkuh, e. im Sommer kalbende K. [Sommerhalbente.
der Sommerlachs, der verspätete, im Sommer laichende Lachs.
die Sommerlatte, die Sommerlohde, Erdlohde, einen Sommer alter Sprößling (an Forstbäumen). [ein südlicher Abhang.
die Sommerlehne, Sommerseite, die Mittags- oder Südseite,
Sömmerlen, sümmerlen, sd., i. sömmerlich werden, sommern.
die Sommerlevkoje, Zehnwochen—, die kleine jährige Levkoje.
Sommerlich, -haft, dem Sommer angemessen; leicht gekleidet.
die Sommerlinde, Früh-, Gras-, Wasserlinde, die weiche groß-
der Sommerlock, das Wasserflöhkraut. [blättrige Linde.
der Sommerlolch, der Taumellolch, das Toll-, Schwindel-, Rausch-, Taubkorn, der Rauschtrunken-, Schlaf-, Schaaf-, Kuhweizen, der Schwindel-, Tob-, Tippelhafer, Taubkorn, Taubkraut, Sommertrespe, Twalch, Rädel, Schwänzel, Dort, Durt, Schloßgras, Leitharb, e. schädliches Unkraut. [gattung.
der Sommermairan, e. nur einen Sommer dauernde Mairan-
die Sommermalve, -pappelrose, der sicilische Eibisch. [Ohren.
der Sommermantel, e. hochrothe Kammmuschel m. ungleichen
Sommern, v. imp. Sommer werden, Sommerwetter werden.
Sommern, einsömmern, sd., i. Sommerfrüchte einsammeln.
Sömmern, i. dämmern, schatten; t. den Sommer über erhalten; mit Sommerfrucht bestellen; sonnen; lichten, ausschneiden.
die Sommernatter, eine unschädliche nordamerikanische Nat-
die Sommerpappelrose, die Sommermalve. [ter auf Bäumen.
die Sommerpflanze, e. nur einen Sommer dauernde Pflanze.
der Sommerpilz, der Bratpilz, der Süßling. [meranfang.
der Sommerpunct, Sonnenwende-, Sommersolstitium, Som-
der Sommerrappe, ein lichtschwarzes Pferd. [der Rettig.
der Sommerrettig, der schwarze Frührettig, ein saftiger mil-
der Sommerroggen, Sommerkorn. **das Sommerröschen**,
das Sommerröthel, Schwarzkehlchen. [e. Art Sommeräpfel.
die Sommersaat, d. Sommergetreide; der Sommerrübsamen.
der Sommersaturei, Gartensaturei. [am 21. od. 22. Junius.
die Sommersonnenwende, Sonnenwende zu Anfange des S.
die Sommerseite, die Südseite oder Mittagsseite, Sonnenseite.
die Sommerspinne, Flug-, die Spinne mit schwebendem Netze.
die Sommersprosse, -fleck, Laub-; eine indische Fliegenschnecke
Sommersprossenbraun, braun wie oder von Sommerflecken.
Sommersprossig, adj. voll Sommerflecke, sommerfleckig.
der Sommerstand, Aufenthaltsort des Winters im Sommer.
die Sommerstoppeln, pl., d. Stoppeln des Sommergetreides.
das Sommerthierchen, die Masliebe; das Schneeglöckchen;
das Sommertuch, e. leichtes Tuch, Casimir. [d. Huf-, Brandlattig.
die Sommertrespe, der Sommerlolch, der Schwindelhafer.
die Sommertresse, eine Tresse mit Blumen von starkem Lahn.
die Sommerung, Sömmerung, das Sommern; das Sommergetreide; sd., Sommerseite. [tröpfchen, weiße Knotenblume
das Sommerveilchen, ein weißes Veilchen, das späte Schnee-
das Sommerviehgras, das jährige Viehgras, Wiesengras, kleines Straußgras, Suffolkergras. [falter, Maivogel.
der Sommervogel, der Zugvogel; der Schmetterling, Tag-
die Sommerwebe, die Sommerfäden der fliegende Sommer.
die Sommerwende, die Sommersonnenwende. **die Sommerwolle**, d. im Sommer gewachsene Herbstwolle. [d. Löwenzahn.
die Sommerwurz, -wurzel, Löwenschwanz, Hanfmännchen;
der Sommerzaunkönig, Sommerkönig, das Goldhähnchen.
die Sommerzeichen, pl., drei Sternbilder des Thierkreises,

der Krebs, der Löwe, die Jungfrau. [besenartige Gänsefuß.
die Sommerzipresse, Sommercypresse, der Behenflachs, der
die Sommerzwiebel, die Gartenzwiebel, eine Art Zwiebellauch.
der u. die Somnambule, fr., e. Schlaf-, Nachtwandler, Schlaf-
Somnambuliren, i. nachtwandeln. [wachender, Mondsüchtiger.
der Somnambulismus, lat., das Nachtwandeln, die Mondsüchtigkeit, das Schlafwachen. [wahrsager, Schlafredner.
der Somniloque, fr., e. Schlafsprecher, Lautträumer, Schlaf-
Somnolent, lat., schläfrig, schlaftrunken, schlafsüchtig. [rigkeit.
die Somnolenz, lat., Schlaftrunkenheit, Schlafsucht, Schläf-
Somtieds, nd., adv. zu Zeiten, zuweilen, mitunter, wohl ein-
Sonach, adv. demnach, diesemnach, demzufolge, folglich. [mal.
die Sonate, ital., eine größere Claviermusik mit oder ohne Be-
die Sonatine, eine kleine Sonate, ein Clavierauszug. [gleitung.
das Sonchenkraut, die Sau- oder Gänsedistel; der Rainkohl;
der Sonderer, der Absonderer, Trenner. [der Mauerlattig.
die Sonde, fr., Senk-, Wundennadel; das Senkloth, Senkblei.
Sonder (suntar) prp. c. Acc. ohne; adj. (suntrig) besonder, gesondert. [närrisch, einzig, unbegreiflich, wunderlich.
Sonderbar, adj. sonderlich, eigen, ausgezeichnet, auffallend,
die Sonderbarkeit, die Eigenheit, Wunderlichkeit, Grille.
das Sondergut, ein dem Sohne besonders überlassenes Gut.
die Sonderheit, die Abgesondertheit; die Sonderbarkeit.
Sonderheitlich, adv. insonderheit, insbesondere, besonders,
die Sonderleute, pl., nd., unangesessene Leibeigene. [vorzüglich.
Sonderlich, adj. vorzüglich, besonder, ausgezeichnet, groß.
die Sonderlichkeit, die Eigen-, Besonderheit, Sonderbarkeit.
der Sonderling, ein Grillenmensch, ein eigner Kopf, ein origineller Mensch, ein Narr, ein Genie; ein Wasservogel; ein Nachtfalter; der indische Wunderstrauch; die nackte Aurikel.
die Sonderlingsmeinung, e. orginelle, ungewöhnliche Ansicht.
Sondern (suntaran) t. sonder machen, absondern, trennen.
Sondern, conj. im Gegentheil, aber vielmehr. [alle miteinander.
Sonders, adj. jeder besonders; sammt u. —, alle und jeder,
Sondersiech, nd., aussätzig, pestkrank. [Trennungsort.
der Sonderungsort, ein Abort, ein abgelegener Ort; der
die Sonderungspuncte, pl., die Trennungspuncte, puncta diacritica od. diaereseos. [ma, das Divis, Trennungsstrich.
das Sonderungszeichen, Trennungs-, der Einschnitt, Kom-
der Sonderwend, sd., Südwind. das Sonett, ital., s. Sonnett.
die Sonderweide, sd., ein Maiensäß, Alpweide, Unter-, Voralp.
die Sonica, die entscheidende Karte im Pharao u. Bassetspiele; adv. sogleich, stracks, auf der Stelle. [tion der Muhamedaner.
die Sonna, Sunna, die mündliche Ueberlieferung od. Tradi-
der Sonnabend, nd. der Satertag, sd. Samstag, d. Saturnstag, der letzte Wochentag, Vorsonntag. [Samstags-Fasten 2c.
das Sonnabend-Fasten, der -Prediger, die -Predigt: — d.
der Sonnabendgürtel, sd., der Sonnenwendegürtel, Beifuß.
die Sonne (sunna) nd. Sünn', die Scheinende, das Lichtgestirn, Tagesgestirn, unser Fixstern; ein Sonnenbild; die Lebenweckerinn, Erleuchterinn, Lichtquelle, das Glanzgestirn, die Königinn eines Festes; ein Seestern, eine Tellmuschel.
Sonnebeleuchtet, -beschienen, -durchglüht: — von der Sonne
der Sonnenadler, der Gold- oder Steinadler. [beleuchtet 2c.
Sonnen, t. den Sonnenstrahlen aussetzen, sömmern; beschei-
der Sonnenabendgürtel, der Beifuß. [nen, sonnig machen.
der Sonnen-Anbeter, -Anbruch, das -Angesicht, -Antlitz, der -Aufgang, -Ball, -Begleiter (Planet), -Beherrscher, -Bezirk, das -Bild, der -Blick, -Blitz, -Brand, -Diener, -Dienst, -Duft, -Durchmesser, die -Farbe, das -Fenster, -Fest, -Feuer, die -Finsterniß (Eklipse), -Flamme, der -Flecken, -Flug, -Folger, die -Freundlichkeit, der -Funken, das -Gebiet, der -Gedanke, das -Gesicht, der -Glanz, die -Glut, das -Gold, -Haus, die -Helle, -Hitze, -Höhe der -Körper, -Kreis, die -Kugel, der -Lauf, das -Licht, die -Linie, -Lohe, -Luft, der -Makel, -Mantel, die -Nähe (das Perihelium), der -Niedergang, der -Pfad, -Pfeil, die -Pracht, der -Priester, -Rand, das -Reich, der -Riese, das -Roth, die -Röthe, -Scheibe, der -Schein, -Schimmer, die -Speise, der -Stand, -Standpunct, -Stillstand, -Strahl, die -Straße, der -Strich, der -Strudel, die -Stunde, der -Tempel, das -Thal, der -Thron, die -Tochter, der -Untergang, -Verehrer, die -Verehrung, -Wärme, der -Weg, die -Weide, -Welt, das -Wetter, der -Wirbel, das -Ziel, die -Zinne: — d. Anbeter, Anbruch, Angesicht 2c. der Sonne, od. d. sonnenhelle, sonnige, sonnenähnliche Anbeter, Anbruch, Angesicht 2c. [Katzenauge, der Opal, ein Edelstein.
das Sonnenauge, ein leuchtendes Auge; der Augenstein, das
die Sonnenbahn, -straße, der Sonnenweg, -zirkel, der Thierkreis, die Ekliptik. [rinde; der Schotendorn, die Akazie.
der Sonnenbaum, der Sauerdattelbaum, die indische Tama-
der Sonnenbegleiter, ein Wandelstern, ein Planet, eine Erde.
die Sonnenblume, die Sonnenkrone, Sonnenblumenstaude.
das Sonnenblümchen, das -röschen. [d. Dach 2c. gegen die S
das Sonnen-Dach, der -Fächer, -Hut, -Schirm (Parasol): —
das Sonnenblumenöl, aus -blumensamen gewonnenes Oel.
das Sonnendeck, -zelt, e. auf e. Schiffe ausgespanntes Segeltuch.
Sonnenerleuchtet, adj. v. der S. beschienen, sonnenhell, -licht.
Sonnenerzeugt, v. der Sonne od. dem Sonnengotte erzeugt.
die Sonnenfackel, ein hellerer Fleck in der Sonne.
die Sonnenfamilie, die Kinder der Sonne, die Inkas in Peru;
der Sonnenfeind, e. westind. Feigendistel. [das Sonnensystem.
die Sonnenferne, die größte Entfernung eines Planeten von der Sonne, das Aphelium. [Meerschmied, der Petersfisch.
der Sonnenfisch, der glänzende Spiegelfisch, der Häringskönig,
die Sonnenfinsterniß, -verfinsterung, die Bedeckung der Sonnenscheibe durch den davor tretenden Mond, Eklipse. [hebend.
Sonnenfliegend, zur Sonne fliegend; sich über das Gemeine er-
die Sonnenfreundinn, Pflanze auf dem Vorgebirge der g. H.
die Sonnenfrucht, eine ringsum strahlenförmig besetzte amerik.
der Sonnengeier, Kuttengeier, Sonnenkönig. [Baumfrucht.
das Sonnengespann, Sonnenpferde vor dem Sonnenwagen.
die Sonnengicht, die -wende, -standung, der Sonnenstillstand.
das Sonnenglas, ein Sonnenfern- oder Sehrohr, Helioskop,
Sonnengleich, adj. sonnenähnlich, —artig. [Sonnentubus.
die Sonnengoldblume, Rain-; Wiesenwolle, Ruhrpflanze, das
der Sonnengott, der Helios, Phöbus, Sol. [Bergruhrkraut.
der Sonnengünsel, das Sonnenröschen, der Erdepheu.
das Sonnengut, das Sonnenlehen, ein freies Lehen.
die Sonnenhalb, sd., die Sonnenseite, die Sommerseite.
Sonnenhell, adj. sonnenklar, vollkommen hell, unverkennbar.
die Sonnenhirse, falsche Meerhirse. [horn, d. Schnirkelschnecke.
das Sonnenhorn, eine ostindische Kreiselschnecke; das Post-
der Sonnenhof, ein lichter Kreis um die Sonne. [kreis.
die Sonnenhöhe, die Erhebung der Sonne über den Gesichts-
das Sonnenjahr, ein Erdumlauf um die Sonne, 365 Tage 5 St. 49 M. $5\frac{28}{50}$ Sec., ein Jahr mit vielem Sonnenschein.
die Sonnenjungfrau, e. d. Sonnendienste geweihte Jungfrau.
der Sonnenkäfer, das Halbkugelkäferchen, runder Schild-, Blatt-, Sommer-, Blattlaus-, Sonnenwendkäfer, Sommerkind, Sonnenkalb, Gottesschäflein, Herrgottsmückel, Jungfern-, Frauenkäferlein, Frauenkühlein, Marienkälbchen, Herrgottsvögelein, das Johannisvögelein, ein roth und schwarz punctirtes Käferchen. [taghell, erwiesen, handgreiflich.
Sonnenklar, sonnenhell, adj. einleuchtend, unverkennbar,
der Sonnenkoller, der wüthende Koller, Sonnenschuß, Pferde-
der Sonnenkram, Trödel-, -bude. [krankheit bei d. Sonnenhitze.

der Sonnenkrämer, Trödler. das Sonnenkraut, Eichorie,
die Sonnenlehenschaft, Besitz e. Sonnenlehens. [Wegwarte.
die Sonnenkrone, die Sonnenblume, eine südamerik. Pflanze.
das Sonnenlehen, Sonnengut, ein bei Sonnenaufgang er-
Sonnenlicht, adj. sonnenhell, —klar. [theiltes freies Lehen.
derSonnenlöffel, Sonnenthau, Löffelkraut, der edle Widerthon.
Sonnenlos, ohne Sonnenschein, d. Sonnenscheins entbehrend.
das Sonnenmeer, die unzähligen Fixsterne am Firmamente.
die Sonnenmeile, ein Maaß für Sonnenentfernungen.
der Sonnenmensch, ein heller Kopf, ein aufgeklärter Mann.
der Sonnenmesser, das Heliometer, ein Werkzeug, den Durch-
messer der Sonnenscheibe zu messen. [29 Min. 5 Sec.
der Sonnenmonat, $\frac{1}{12}$ Sonnenjahr, 30 Tage, 10 Stunden,
das Sonnenpferd, das Sonnenroß, vor dem Sonnenwagen.
die Sonnenpflanze, binsenförmige ostindische Klapperschote.
der Sonnenquadrant, Sonnenviertelskreis, ein Quadrant,
die Sonnenhöhe zu messen. [aufsteigender trockener Dunst.
der Sonnenrauch, der Höhenrauch, e. an sonnenheißen Tagen
der Sonnenregen, e. Regen beim Sonnenschein, Strichregen.
der Sonnenregenbogen, ein vom Sonnenlichte gebildeter
Sonnenreich, sonnereich, adj. sonnig. [Regenbogen.
der Sonnenreiher, ein schön gezeichneter amerikan. Reiher.
das Sonnenrind, ein der Sonne geweihtes, weißes Rind.
der Sonnenring, eine kleine ringförmige Sonnenuhr.
das Sonnenröschen, der Sonnengünsel, Güldengünsel, Son-
nenblichten, Erdepheu, der Erdpfau, der Heidenisop, der Hei-
denschmuck, Kirscheilf, Gundermann; das Elisabethblümchen.
das Sonnenroß, -pferd. Sonnenroth, adj. v. Sonnenlichte
das Sonnensalz, durch -wärme gewonnenes Salz. [geröthet.
der Sonnenschauer, eine asiatische, den Kopf hoch tragende
die Sonnenschildkröte, die gesternte Schildkröte. [Eidechse.
der Sonnenschirmbaum, der Regenschirmbaum, der Biber-
baum, ein amerikanischer Baum mit großen Blättern.
der Sonnenschuß, Sonnenkoller, eine Pferdekrankheit. [seite.
die Sonnenseite, -lehne, -halde, die Mittags-, Südseite, Licht-
der Sonnenspiegel, d. Helioskop, e. Sonnenfernrohr. [theilchen.
das Sonnenstäubchen, der Atōm, ein untheilbares Körper-
Sonnenspiegelnd, adj. das Bild der Sonne zurückwerfend.
der Sonnenstein, das Sonnenauge, das Katzenauge, Belsauge,
der Opal, ein Edelstein; e. strahlige Seegewürmversteinerung.
der Sonnenstern, ein Fixstern; eine Art Sternkoralle.
das Sonnensternleben, ein himmlisches Leben, ein Engelleben.
der Sonnenstich, der Sonnenbrand, eine Hautversengung oder
Hirnentzündung von d. Sonnenstrahlen. [Sonnenwendepunct.
der Sonnenstillstandspunct, Solstitialpunct, Sonnenstand-,
der Sonnenstillstand, die Sonnenwende, das Solstitium.
Sonnenstrahlig, adj. sonnenähnlich umstrahlt; sonnig.
die Sonnenstrahlkrabbe, das Tausendbein, Vielfußschnecke,
eine asiatische Flügelschnecke. [banten oder Erden u. Monden.
das Sonnensystem, die Sonne mit ihren Planeten und Tra-
die Sonnentafel, -tabelle, zur Bestimmung des Mittagskreises
berechnete Angaben des Standes u. der Bewegung d. Sonne.
der Sonnentag, der natürliche bürgerliche Tag von 24 Stun-
den; ein sonniger Tag. [Löffelkraut, eine Wiesenpflanze.
der Sonnentau, der edle Widerthon, die Jungfernblüte, das
Sonnentrunken, sonnetrunken, adj. sonnig, sonnenreich.
die Sonnenuhr, der Sonnenweiser, der —zeiger, der Gnomon.
die Sonnenuhrkunst, die -lehre, die Gnomonik. [mikroskop.
das Sonnenvergrößerungsglas, Sonnenmikroskop, Solar-
der Sonnenvogel, der Phönix. der Sonnenwagen, W. des
Sonnenwarm, adj. von der Sonne erwärmt. [Sonnengottes.
der Sonnenwedel, die Sonnenwende, gemeine Ringelblume.
der Sonnenweher, der Sonnenfächer, nd., der Fächer.

der Sonnenweiser, die Sonnenuhr; die Kompaßmuschel.
Sonnenweit, adj. sehr weit entfernt, höchst fern, himmelweit.
die Sonnenwende, Sonnengicht, das Solstitium, das schein-
bare Zurücksinken und Wiederaufsteigen der Sonne; der Son-
nenwedel, Sonnenwirbel, der Heliotrop, das Skorpionkraut,
die Krebsblume, Ringel-, Dotter-, Goldblume. [nenwende.
das Sonnenwendefeuer, das Johannisfeuer zur Zeit d. Son-
der Sonnenwendegürtel, der Sonnenkreis, der Wendekreis;
der Sonnenwendekäfer, der Sonnenkäfer. [der Beifuß.
der Sonnenwendepunct, der Sonnenstillstandspunct.
der Sonnenwendestein, ein morgenländischer Jaspis, dun-
kelgrün oder bläulich mit blutrothen Flecken, d. Sonnenwende.
der Sonnenwirbel, ein Sonnensystem; die Sonnenwende,
Wegwarte, Krebsblume, der Löwenzahn, die Rapunzel, kleine
Wiesenraute; gelber —, das kleine Sandhabichtskraut.
der Sonnenwirth, der Wirth im Gasthofe zur Sonne.
die Sonnenwurz, die Sommerwurz, der Löwenschwanz, das
Hanfmännchen; eine Art Niesblatt. [ungleichen Ohren.
der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; eine Kammmuschel mit
die Sonnenzeit, die von der Sonne angezeigte wahre Zeit.
der Sonnenzeitring, -zirkel, Sonnencyclus, die Wiederkehr
der Sonntage zu den gleichen Monatstagen nach 28 Jahren.
das Sonnenzelt, das -deck, ein ausgespanntes Segeltuch auf
dem Verdecke eines Schiffes. [Luft zwischen den Wolken.
der Sonnenzopf, ein langer Sonnenscheinstreifen in der
das Sonnett, fr., ein Reim- oder Klinggedicht von 2 vierzeili-
gen und 2 dreizeiligen Strophen. [sonnenbraun, schwarz.
Sonneverbrannt, adj. von der Sonne gebräunt, sonnengelb,
Sonnicht, adj. sonnenähnlich. [glänzend, heiter, prächtig.
Sonnig, adj. von der Sonne beschienen, sonnenhell; leuchtend,
der Sonntag, der Auferstehungstag, der erste Wochentag, der
Sonntägig, adj. zum Sonntage gehörend. [Ruhetag, Feiertag.
Sonntäglich, adj. jeden Sonntag wiederkehrend od. geschehend.
der Sonntagsabschnitt, das Sonntagsstück, das Sonntags-
evangelium, die Sonntagsepistel, der -text, die Perikope.
die Sonntags-Andacht, -Arbeit, -Beschäftigung, der -Bra-
ten, das -Essen, die -Feier, der -Gast, das -Gebet, die -Geburt,
das -Gericht, -Gesicht, der -Gottesdienst, das -Hemde, der
-Hut, das -Kleid, die -Kleidung, das -Lied, die -Mahlzeit, der
-Mantel, die -Miene, der -Pelz, -Prediger, die -Predigt, der
-Rock, die -Ruhe, -Schule, -Speise, der -Staat, das -Stück,
der -Tisch: — d. Andacht ꝛc. am Sonntage. [tages im Jahre.
der Sonntagsbuchstabe, d. Kalenderbezeichnung des 1. Sonn-
das Sonntagskind, e. am Sonntage gebornes Kind. [schmücken.
Sonntigen, sunntigen, sd., i. sonntagen, sich sonntäglich
Sonnumkreisend, d. S. um—, um d. S. schwebend od. laufend.
Sonnumwölkend, adj. die Sonne mit Wolken verhüllend.
das Sonomēter, gr., ein Klangmesser. [tönig, tonreich.
Sonōr, sonorisch, lat., adj. wohlklingend, helltönend, voll-
Sonst, adv. außerdem, überdies, anders; wo nicht, so.
Sonstig, adj. übrig, ander; ehemalig, vormalig, einstig.
die Soon, nd., der Versöhnungskuß, die Sühne, Aussöhnung.
Soor, nd., adj. dürr, verdorrt, trocken, kraftlos, mager.
die Soost, nd., die Sose, die Sauce, fr.; die Welgen.
das Sopha, Sofa, türk., ein Polster-, Ruhe-, Lotterbett.
der Sopher, jüd., ein Schulmeister, Zehngebot-Schreiber.
der Sophi, pers., der Schach, König v. Persien. [ckendem Samen.
d. Sophienkraut, d. Wall-, Wellsame, e. Ranke m. scharfschme-
das Sophisma, gr., der Trugschluß, die Vernünftelei.
der Sophist, der Klügling, Vernünftler, After- od. Blendweiser.
die Sophisterei, die Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindig-
keit, pl., Trugschlüsse, Scheingründe, Scheinbeweise. [fälschung
die Sophistication, die Beweisthümelei, Hintergehung, Ver-

Sophistisch, adj. spitzfindig, verfänglich, trüglich, vernünftelnd.
Sophistisiren, i. mißvernünfteln, Trugschlüsse machen.
der Sophron, gr., der Enthaltsame, Mäßige, der Besonnene.
die Sophronistēres, gr., die Weisheitszähne. [Zuchthaus.
das Sophronisterium, ein Besserungshaus, Correctionshaus,
der Sophronist, e. Sittenaufseher. [keit, Besonnen=, Keuschheit.
die Sophrosȳne, gr., die Weisheit, Mäßigung, Enthaltsam=
die Sopientia, lat., pl., stillende, lindernde Heilmittel.
Sopiren, soporiren, lat., t. einschläfern, schläfrig machen.
Sopken, söpken, nd., i. sippern, süffeln, schnappsen, saufen.
der Söpli, sd., der Isop, Hyssōpus officinalis L.
Soporativ, lat., adj. einschläfernd, langweilig. der Sopor,
Soporiren, t. einschläfern. [lat., der Schlaf, Schlummer.
die Soporifĕra, lat., pl., Einschläferungsmittel. Sopp! ßupp!
die Soppa, sd., Narde, Nardus stricta L. [interj. zurück! zupf!
die Soppe, nd., die Suppe, Brühe, Jauche, der Seim, Saft.
Soppen, nd., i. tunken, stippen; t. zurückzupfen, zurücklenken.
Sopra, ital., über, mehr als. Sör, sort, nd., adv. seit.
der Soprān, ital., der Discant, die Hochstimme, Oberstimme.
Sor, nd., adj. dürr, trocken, mager, kraftlos, serbend.
der Sorbapfel, die Frucht des Sperberbaumes od. Speierlings.
der Sorbapfelbaum, Sorbenbaum, Sperber—, Speierling.
die Sorben, ein im 5. Jhh. in Sachsen eingedrungenes slavi=
sches Volk, die Wenden. der Sorbet, Scherbet, türk., e. süßer
die Sorbonne, die theologische Facultät zu Paris. [Kühltrank.
Sordid, lat., schmutzig, geizig, filzig. die Sordidität, Schmu=
die Sordüne, fr., eine gedämpfte Orgelpfeife. [tzigkeit, Filzigkeit.
die Sordine, die Sourdine, fr., der Dämpfer auf Tonwerk=
Soren, i. dorren, serben, darben, hinsterben, verwelken. [zeugen.
die Sorente, das Sorentchen, die kleine Kriechente, die Kriekе.
der Sorezer, Zarretzer, sd., die Misteldroßel, Schnarrdroßel.
Sorgbefreit, adj. sorgenfrei, sorglos, unbesorgt, ruhig.
die Sorge, nd., die Trauer, Leichentrauer, die Trauerkleidung.
die Sorge (soraga, sorga) das Saure, Herbe; die Wehr, die
Wuhr, Bergung, Bürgschaft, Sicherung; die Furcht, Be=
trübniß, der Harm, die Traurigkeit, Bedenklichkeit; die Vor=
mundschaft, die Verwaltung; die Feuerkieke, die Feuersorge.
der Sorgemann, pl. die Sorgeleute, nd., der Leidtragende,
Trauernde. [bekümmern, betrüben; bürgen, bergen, fürchten.
Sorgen (soragan, sorgan) i. sor seyn, serben, sich härmen,
der Sorgenbrecher, =scheucher, =löser, =banner, =versüßer,
=heber, =besieger, =linderer, =nehmer, =räumer, =tilger, =tödter,
Sorgenwender, der Wein, der Weingott; der Schlaf. [ben.
Sorgenfrei, adj. sorglos, unbesorgt, ruhig, der Sorge entho=
d. Sorgenfrei, Hans Ohnesorge, Johann d. muntre Seifensieder.
das Sorgenfrei, das Sanssouci, Friedenheim, ein Ruhesitz.
das Sorgengewühl, die =last, der sorgenvolle Geschäftsdrang.
Sorgenleer, sorgenlos, sorgenfrei, unbesorgt, ruhig.
der Sorgenmacher, der =finder, Grillenheger, Sorgenfreund.
Sorgenreich, adj. besorglich, =denklich, viele Sorgen erregend.
Sorgenvoll, kummervoll, vielfach sorgend. der Sorger, Be=.
der Sorgesessel, Sorgenstuhl, ein Lehnstuhl, ein Armstuhl.
das Sorgezeug, nd., das Trauerzeug, die Trauerkleidung.
die Sorgfalt (soracħastida) die Sorgwaltung, die Sorglich=
keit, die Genauigkeit, die Accuratesse, die Sorgsamkeit. [sam.
Sorgfältig, adj. sorglich, aufmerksam, genau, accurat, sorg=
das Sorggras, eine Art Hirsegras oder Schwaden, Krannich,
Hahnenfuß, Entengras, Hartschen, wilder Fennich, Panikorn.
Sorghaft, sorglich, adj. sorgenvoll, sorgsam, besorgt, sorgfäl=
der Sorghalter, der Sorger, der Fürsorger, der Aufseher. [tig.
das Sorghum, Sorgsamen, —saat, die Dorra, indianische
die Sorglichkeit, die Besorgtheit. [Hirse, Holcus sorghum.
die Sorgline, ein Seitentau zur Sicherung des Steuerruders.

Sorglos, unbesorgt, leichtsinnig, =fertig. [Unbedachtsamkeit.
die Sorglosigkeit, Leichtsinn, Flüchtigkeit, Gedankenlosigkeit,
die Sorgniß, die Besorgniß, die Furcht, die Betrübniß, die
Trauer, das Leid. [wälsche Hirse, e. Art Darr= od. Honiggras.
die Sorgsaat, der Sorgsame, der Sorgweizen, die Moorhirse,
die Sorgsal, nd., die Trübsal, die Sorgenlast, die Sorgniß.
Sorgsam, adj. sorglich, sorgfältig, besorgt, sorghaft, sorgenvoll.
die Sorgsamkeit, die Sorgfalt, Besorgtheit, Sorgfältigkeit.
der Sorgsame, Sorgweizen, die Sorgsaat. [Vernunftschluß.
der Sorītes, gr., ein Häufel= oder Kettenschluß, verfänglicher
die Sornetten, fr., pl., Ungereimtheiten, Albernheiten, Possen,
der Sorokowoi, e. Oxhoft od. Faß v. 40 Eimern. [Schwänke.
Sororisiren, i. sich verschwestern, sich schwesterlich behandeln.
der Sorpel, mit Seide bewundener Lahn zu farbigen Zeug=
Sorren, t. festbinden, aufbinden, schnüren, zerren. [blumen.
die Sörring, Sorrung, das Festbinden, das Bindeseil.
die Sorrlampe, ein hohler Holzknopf, ein Seil festzubinden.
das Sorrtau, ein Befestigungstau. die Sorte, Art, Gattung.
Sorten, sortiren, t. nach Arten sondern, aussondern.
der Sortenzettel, Verzeichniß der Geldsorten in einer Summe.
der Sorter, Sortirer. die Sorte, fr., der Ausfall, die Ausfall=
das Sortilegium, die Weissagung durch Lose. [thür, =pforte.
das Sortiment, Sortement, fr., ein Verkauf= oder Waren=
lager; ein vollständiger Vorrath fremder Verlagsschriften.
Sortiren, t. sorten, aussuchen, auslegen, sondern. [sich selbst.
Soselbig, soselftig, nd., adv. nur so, ohne Anlaß, Ursache, aus
die Sose, nd., die Sauce, fr., die Schühe, Jüs, fr., die Tunke,
dicke Brühe; das Gewäsch, die Plauderei, der Senf. [stein).
Sosisch, adj. sich in der Flut zusammensetzend (gepochtes Ge=
die Sospīren, ital., pl., die Seufzer, Ruhepuncte im Singen.
die Sospität, lat., das Wohlseyn, der Wohlstand, die Prospe=
Sostenuto, ital., ausgehalten, anhaltend, gesetzt. [rität.
das Sostrum, gr., der Arztlohn, Rettungs=, Erhaltungslohn.
Sotadisch, gr., zotig, schmutzig, unzüchtig, obscön (Verse).
die Soterien, gr., die Rettungsfeste, die —feier. [(Münzen).
Soterisch, adj. rettend, heilandisch, mit dem Crucifixe beprägt
die Soterologie, gr., die Heilandslehre, die Seligkeitslehre, die
die Sotne, eine Kompagnie Kosaken. [Lehre von Christus.
Sothan, sothanig, sogethan, sobeschaffen, solch; dergestalt.
die Sötschen, sd., pl., quatschende Schuhe voll Wasser.
Sott, nd., thöricht, närrisch, einfältig. der Sott, Thor, Narr;
die Sottel, ein Acker von unbestimmter Länge. [der Root, Ruß.
Sottern, i. heftig sieden, tottern, schüttern; zittern, zaudern.
die Sottheit, nd., die Thorheit, Narrheit, ein dummer Streich.
Sottīle, ital., adj. subtil, fein, leicht. [pelei, die Beleidigung.
die Sottīse, fr., die Thorheit, Dumm=, Grobheit, Flegelei, Töl=
der Sou, Sol, fr., $\frac{1}{20}$ Livre, $3\frac{1}{2}$ Pfennig, eine Kupfermünze.
das Soubassement, fr., eine Säulenunterlage, ein—unterbau.
die Soubrette, fr., das Kammermädchen, die Zofe. [mädchens.
die Soubrettenrolle, die Rolle eines verschmitzten Kammer=
die Souche, fr., der Stock, der Stumpen, Stubben, der Klotz.
die Soucoup, fr., die Unterschale, die Untertasse. [Vorsager.
der Souffleur, fr., der Einbläser, Zuflüsterer, der Einhelfer,
Soufflиren, fr., zusagen, zuflüstern, vorsagen, einhelfen.
die Souffrance, fr., die Erduldung, das Leiden. [Packesel.
der Souffre=douleur, fr., ein Schmerzleider, Marterholz,
das Soulagement, fr., die Unterstützung, die Erleichterung,
die Linderung, der Trost. [begünstigen, helfen, erleichtern.
Soulagiren, fr., t. unterstützen, aufrichten, beruhigen, trösten,
die Soumission, fr., Sub=, lat., Unterwürfigkeit, Unterthänig=
der Soupçon, fr., der Argwohn, der Verdacht. [die Demuth.
Soupçonnabel, fr., verdächtig. Soupçonneux, fr., argwöh=
die Soupe, fr., die Suppe, die Fleischbrühe. [nisch, mißtrauisch.

Soupçonniren, argwöhnen, im Verdacht haben, muthmaßen.
das Soupé, Souper, fr., Abendessen, Abendbrod, Nachtessen.
die Soupente, fr., Tragriemen, Hangriemen einer Kutsche.
die Soupière, fr., die Suppenschüssel, die Terrine, der Kumm.
Soupiren, fr., i. zu Abend essen, zu Nacht essen, das Abend-
brod einnehmen, vespern, sd. marenden. [sam, folgsam.
Souple, fr., adj. biegsam, fügsam, geschmeidig, gelenkig, lenk-
die Souplesse, die Geschmeidigkeit, Fügsam-, Gelenkigkeit, Ge-
die Source, fr., die Quelle, die Handelsquelle. [wandtheit.
die Sourdine, fr., der Sordino, ital., der Dämpfer. [tenant.
Sous, fr., prp. unter z. B. Souslieutenant, fr., Unterlieu-
die Sousporte, fr., die Untereinfassung, der untere Rand.
die Soutāne, fr., ein faltenloser langer Leibrock der Geistlichen;
Soutanelle, fr., ein kurzer Leibrock. [der geistliche Stand.
Souteniren, fr., t. unterstützen, aufrecht halten, verfechten.
das Souterrain, fr., Erdgeschoß, Kellergeschoß, ein unterirdi-
der Soutien, fr., die Stütze, der Beistand. [sches Gemach.
das Souvenir, fr., das Andenken, die Erinnerung, das Erinne-
rungsgeschenk, das Angebinde, das Denkbuch, Stammbuch.
der Souverain, fr., der Oberherr, der Selbstherrscher.
Souverain, fr., adj. freiherrschend, oberherrlich, unum-
schränkt, unabhängig. [Machtvollkommenheit, Hoheit.
die Souveranität, -netät, die Landeshoheit, Oberherrschaft,
der Souveraind'or, eine Goldmünze von 3 Dukaten.
die Souverainitätsrechte, die Hoheitsrechte, Oberherrnrechte.
das Sowas, ein japanisches Gemisch von Gold und Kupfer.
Sowohl, conj. so recht, so eigentlich, nicht nur, eben so sehr.
der Soy, die Soye, der feinste Rasch, ein Wollenzeug.
die Späch, Spech, sd., die Spähe, Verfolgung eines Entsprun-
die Spache, die Speiche. [genen, die gerichtliche Aufsuchung.
der Spacht, Spachter, sd. Spagāt, d. Bindfaden, Pechdraht.
die Späch, Spähkammer, sd., die Arreststube.
Spack, spakig, nd., adj. vermodert, faul, rissig, spaltig; dünn,
das Späckerholz, H. des Faulbaumes. [mager; spärlich, ärmlich.
Spackat, sd., (ital. spaccato) im üblen Sinne auffallend.
Spacken, sd., i. nd. quosen, mit vollen Backen essen.
Spackern, nd., i. pökern, pochen, trampeln, traffen, traben.
der Spadassin, fr., der Schlagzu, Schläger, Raufer, Raufbold.
Spaddeln, nd., i. pädden, treten, zappeln, sich weigern, sich
der Spade, nd., der Spaten, das Grabscheit. [wehren, sperren.
Spaden, nd., m. d. Spaten graben. der Spadei, sd., Krötenstein.
die Spadille, fr., das Spaten-, Piek-, Schöppen-, Schaufel-
dauß, Piekaß, der höchste Trumpf in der franz. Karte.
die Spadix, gr., ein Aehrenkolben, ein abgerissener Zweig.
der Spado, der Eunuch, e. Entmannter, Verschnittener, Hämm-
Spadonisch, entmannt, verschnitten, kastrirt. [ling, Kastrat.
Späg, sd., adj. schwach, schmächtig, dünn und lang, biegsam.
der Spagāt, Spagen, sd., der Bindfaden, Pechdraht, Spacht,
der Spägi, sd., e. schmächtiger Mensch, e. Specht. [Spachter.
die Spagyrie, gr., die Scheidung der Erze, Erzveredlung.
Späh, sd., adj. ekel, lecker, wählerisch; spröde, hochmüthig.
Spagyrisch, adj. erzveredelnd. [Untersuchung, Klugheit.
die Späh, Spähe, das Spähen, Forschen, Speculiren, die
das Späh-Auge, der -Blick, das -Glas, die -Lust, das -Schiff,
-Winkel: — d. Auge &c. zum Spähen, od. d. spähende A. &c.
die Spähbiene, Spür-, dem Schwarm vorausgeschickte Biene.
Spähen (spiohan, speohan, spahan) i. schauen, sehen, spüren,
spioniren, merken, forschen, speculiren, lauern, lugen.
der Späher (spiohar) der Schauer, Spürer, Spion, Forscher,
der Spahi, türk., e. leichter Reiter. [Beobachter, Kundschafter.
das Spähgeschäft, der -handel, eine Speculation, ein Versuch.
die Spähung, das Spähen, Spioniren, Aufspüren, Kundschaf-
ten, Recognosciren; die Forschung, Speculation. [Steuerrade.

die Spake, nd., die Speiche, ein Hebebaum; die Handhabe am
Spaken, nd., i. modern, faulen, reißen, spalten, fleckig werden,
Spalen, t. spellen, spalten; belatten, bepfählen. [schimmeln.
Spakig, nd., schimmelfleckig, moderig, angefault, verwittert,
die Spale, nd., e. gespaltenes Scheit, Latte, Pfahl. [eingetrocknet.
die Spale, Spalle, sd., die Schulter, -blatt, der Vorderbug.
das Spalier, Espalier, fr., das Baumgeländer, sd. der Trühter.
Spaliren, t. mit Spalier u. Geländerbäumen bekleiden.
der Spalk, nd., der Spauk, Spauks, der Spuk, Lärm, die Um-
die Spalle, sd., der Ballen. [stände; das Rabengeschrei.
Spalken, nd., i. bölken, poltern, lärmen, toben; spuken.
der Spall, nd., Spalt, Antheil. Spällen, t. spellen, spalten, fillen.
Spallen, t. sd., in Ballen packen, emballiren; schienen (ein ge-
Spällig, spellig, sd., adj. spaltig, kliebig. [brochenes Bein).
der Spalm, nd., das Schiffpech zum Bestreichen des Holzes u.
der Spalm, sd., der Stallbaum. [Tauwerkes, der Theer, Salbe.
der Spalt (spalt) die Spalte, das Getheilte, der Falz, der Riß,
Barst, Schranz, Sprung; Splitter, Spliß, Kluft, Schrund.
der Spalt, eine Art Krystallgips, die das Schmelzen befördert.
die Spaltader, die leichtspaltende Holzader, e. spaltähnliche A.
der Spaltapfel, der Tiefbutz, ein schmackhafter Winterapfel.
die Spaltaxt, sd. Spall-, Spellaxt, eine Holzaxt, ein Holzbeil.
der Spallbart, ein in 2 Zipfel getheilter Bart. [tiger Bruch.
die Spaltblume, e. ausländ. Pflanze. der Spaltbruch, e. spal-
die Spalte, der Spalt; die Dragonermütze, eine Napfmuschel.
Spalten (spaltan) t. spällen, spellen, spellern, theilen, splittern,
spleißen, schleißen, klöben, klieben, greisen, längstrennen, durch-
das Spaltel, ein abgespaltenes Stück, sd. der Schnitz. [hauen.
der Spalter, der Schieferspalter; der Dreiklöber d Böttcher;
ein abgespaltetes Scheit, Spälter; eine schwarze rundbeerige
süße Traubenart; der Pallasch, Kopfspalter. [Spaltfüßen.
der Spaltfuß, ein Fuß mit gespaltenen Klauen; ein Thier mit
Spaltfüßig, gespaltene Klauen habend. Spaltig, spällig, ge-
der Spaltkeil, e. K. zum Holzspalten. [spalten, leicht spaltend.
die Spaltklinge, das Kliebeisen der Böttcher u. Stuhlmacher.
der Spaltlauch, Schnittlauch, Beestlauch. [oder Kalbskeule.
der Spältling, sd., der Splitter, ein Spaltscheit; die Schaafs-
das Spaltmesser, ein breites M. der Bürstenbinder u. Gärtner.
Spaltneu, adj. ganz neu, nagelneu, funkelnagelner, nadelneu.
die Spaltsäge, die Stichsäge. [oder gespaltener Schnitt &c.
der Spalt-Schnitt, -Strahl, -Stück, -Zahn: — ein spaltender
der Spalttopf, e. halbgespaltener Topf zur Bewurzelung eines
Senkzweiges a. Baume. [Zerfallen, Zwist, Streit, d. Schisma.
die Spaltung, Veruneinigung, Uneinigkeit, Entzweiung, das
das Spaltungsrecht, das Gespildrecht, Zugrecht, Näherrecht.
die Spaltwurz, der zahme oder spanische Lauch, der Pfarren.
die Spaltzwiebel, die Winterzwiebel, sd. die Schließzwiebel.
die Spalze, die Spelze, die gespaltene Hülse des Getreides; das
Kelchblättchen, Balgblättchen. [cherei, Aufschneiderei, Lüge.
die Spampannade, sd., (ital. spampanata), die Großspre-
der Span, pl. Späne, das Ban, Bon, das Abgehauene, der
Splitter, die Pinne; das Abgespaltene, ein dünnes Brett; der
Durchschnitt eines Schiffes; der Kern eines Baumes; nd., e.
Zuber, Bottich; sd., die Uneinigkeit, Trennung, der Streit.
der Span, der Gespan, der Genoß, der Gesell, der Gefährte.
der Spanbalg, ein Blasebalg mit mehreren Falten. [stell.
das Spanbett, die Bettsponde, Sponde, ein hölzernes Bettge-
das Spanbrett, ein Brett m. einem Stiele, Späne zusammen-
zuschieben. [tzung e. Gläubigers in die Güter des Schuldners.
der Spanbrief, der -zettel, ein gerichtlicher Befehl zur Einse-
Spanen, t. spalten, trennen, theilen, abwendig machen. [erde.
Spänen, t. säugen; entwöhnen, absetzen. die Spanerde, Holz-
das Spanferkel, ein saugendes Ferkel, ein junges Schwein.

die Spanfarbe, ein Farbenkörper in Spänen, z. B. geraspeltes
der Spang, die Spange, fd., die Spanne. [Blauholz.
die Spange, das Spänchen die Pinne, nd. Spelle, Spendel,
Spingel, Spängnadel, fd Spängelnadel, Stecknadel; die
Schnalle; ein Befestigungsgeschmeide, die Agraffe.
die Spange, fd., das Blech. [Fluder oder Mühlengerinne.
die Spange, ein Baum zum Niederstoßen der Spundstücke im
die Spangel, fd., die Spingel, Spängelnadel, eine Stecknadel.
das Spängelt, -lein, fd., das Flittergoldblättchen, ein Spiel-
Spangenbesetzt, adj. mit Sp. geziert oder besetzt. [pfennig.
der Spangengürtel, Spangenzaum, ein mit Spangen ver-
der Spangenmacher, der Gürtler. [sehener Gürtel, Zaum.
der Spangenhaken, der Schnallenhaken, -bügel; die Agraffe.
der Spangenstein, Räder-, Kreiselstein, Trochit, Entrochit.
der Spängler, fd., der Klempner, Blechschmied; der Gürtler.
der Spangroschen, e. Geldabgabe für das Holzlesen im Walde.
Spangrün, blau-, grünspangrün. Spängürlen, fd., i. spioniren.
das Spangrün, fd., der Grünspan, der grüne Kupferrost.
der Spanhobel, ein Buchbinderhobel zu den Spänen in Bü-
das Spanholz, ein leicht spaltendes Holz. [cherschalen.
Spänig, adj. voll Späne; zwistig, uneinig, entzweit, gespannt.
der Spaniol, der spanische Schnupftaback. [misch, befremdend.
Spanisch, adj. aus Spanien kommend; seltsam, fremd, böh-
das Spanische Bitter, ein bitterer Wein, Branntwein.
der Spanische Besen, steife langgestielte Besen. [Goldes.
die Spanische Erde, eine weiche Erdart zum Bläuken des
die Spanische Fliege, der Pflasterkäfer, der Goldkäfer; ein
Blasenpflaster. [Kandelblüte, der Siringenstrauch, Pfeifen-.
der Spanische Flieder, der blaue, türkische Flieder, Lilak, die
das Spanische Gras, das Bandgras, Mariengras, Schilfgras.
der Spanische Klee, die Wolfs-, Feigbohne. das Spanische
der Spanische Kerbel, e. Art Mirtenkerbel. [Kraut, d. Spinat.
die Spanische Kette, gekräuselter halb geplätteter Lahn. [Gliede.
der Spanische Kragen, der Vorhautrückzug am männlichen
die Spanische Kreide, der weiße Speckstein. der Spanische
die Spanische Laterne, spanisches Rohr. [Lauch, zahmer L.
der Spanische Mantel, ein zur Strafe umgehängter glocken-
die Spanischen Pocken, die Lustseuche. [förmiger Holzkragen.
die Spanische Perüke, eine große viellockige Allongeperüke.
das Spanische Roth, die rothe Ochsenzunge. [terei.
Spanische Reiter, bewegliche Vorsetzpallisaden gegen Rei-
das Spanische Rohr, ein von den Spaniern eingeführtes aus-
der Spanische Schnupftaback, Spaniol. [ländisches Rohr.
das Spanische Schwarz, e. feines S. aus verbranntem Korke.
die Spanischen Stiefel, Beinstiefel, -schrauben, -folter, Schien-
das Spanische Stag, Packstag d. Bugsprietes. [beinschrauben.
die Spanische Wand, eine bewegliche Wand, ein Bettschirm.
das Spanische Wachs, Siegellack. [aus e. Wismuthauflösung.
das Spanische Weiß, spanische Schminke, ein Niederschlag
die Spanische Weide, d. Hartriegel. [abfall gebrannte Kohle.
die Spankohle, Reiser-, Klein-, Ast-, Grubenkohle, von Holz-
der Spankolben, m. Birkenspänen belegter Röhrenkolben an e.
der Spankorb, e. aus Spänen geflochtener Korb. [Kunstgezeuge.
der Spanleuchter, fd., ein Gestell, Leuchtspan zu brennen. [den.
die Spanmühle, e. Triebwerk, Späne zu Spankolben zu schnei-
der Spann, der Rist, die vordere Erhöhung des Fußes beim
das Spann, das Gespann, ein Paar; nd., e. Eimer. [Menschen.
die Spännadel, die Spängelnadel, Spingel, Spendel, Spelle,
Spannagelneu, adj. nagelneu, ganz neu. [Sperl, Stecknadel.
die Spannader, d. Sehne im thierisch. Körper. [straff zu spannen.
der Spannbaum, Pinne-, Brustbaum a. Weberstuhle, d. Aufzug
das Spannbett, das Spanbett, die Bettsponde, das Bettgestell.
der Spannbogen, Schlosserwerkzeug, den Feilbogen b. Härten

der Spanndienst, -frohne, ein Vorspanndienst. [auszuspannen.
der Spanndienster, ein Spannfröhner, Anspänner, Vor—.
die Spanne, fd., der Spang, die Spannung, die gespannte
Hand, ein Raum von 7 Zoll; die Spannkette der Forstleute;
die Spannraupe, Spinnraupe. [mes am Seidenwirkerstuhle.
das Spanneisen, eine Stange zum Umdrehen des Brustbau-
Spannen, t. winden, binden, dehnen, straff anziehen, strecken,
spannend erreichen, fd. erspängen, bogenförmig ziehen, pres-
sen, fesseln; stauen, schwellen; i. auf etwas—, spähen, aufpas-
sen, trachten nach; Spanndienste thun. [von Latten aufstellen.
Spannen, fd., kalt schmieden, hämmern; den Umriß e. Hauses
Spannenbreit, -hoch, -lang, -weit: — einer Spanne breit etc.
der Spannenkreis, ein abzuspannender kleiner Kreis.
der Spannenmesser, ein kleines Meßwerkzeug; Spannenraupe.
der Spanner, Bogen-, Büchsenspanner; fd., der Wagenlader;
der Spänner, Fuhrmann; der Aufpasser, der Achtgeber, der
Späher, Wächter; ein Holz oder Werkzeug zum Spannen.
der Spänner, der Spanner; ein Antheilhaber an einer Halli-
schen Salzkothe od. -pfanne. [ungebraucht, v. der Nadel weg.
Spanneu, spannagelneu, funkel-, funkelnagel-, ganz neu, noch
die Spannfeder, e. spannende, anziehende, andrückende Feder.
die Spannfessel, e. Fußfessel. die Spannflechse, e. spannende F.
die Spannfrohne, der Frohndienst mit Pferden oder Ochsen.
der Spannhaken, e. Haken, etwas Ausgespanntes zu befestigen.
der Spannhammer, Goldschmiede-, Silberblech auszudehnen.
das Spannheftel, Hauptheftel, e. Spannpflock an Jagdnetzen.
as Spannholz, der Spannstock, die Sperrruthe am Weber-
stuhle; das Querholz zum Spannen der Schneidemühlensäge.
die Spanni, Spanne, fd., e. Sperrstange. [unbändig, sperrig.
Spännig, gespännig, persönig; nach der Spanne verkauft; fd.-
das Spannjoch, Holzstütze i. Bergbaue; Steg i. Schlämmgraben.
die Spannkette, eine Kette zum Festbinden; die Hemmkette.
der Spannkloben, eine Schraubenzwinge der Windenmacher.
die Spannkraft, die Schnell-, Feder-, Springkraft, Elasticität.
Spannkräftig, adj. federkräftig, springkräftig, prallweich,
der Spannkraftmesser, der Elasticitätsmesser. [elastisch.
das Spannleder, lederne Spannriemen, der Schuster. [Mehles.
das Spannloch, das Loch im Beutelkasten zum Ausnehmen des
die Spannleute, die Spannfröhner, die Ackerfröhner, Spann-
der Spannmuskel, ein straff ziehender Muskel. [dienster
der Spannnagel, ein Hobelbankeisen zum Festhalten der Bret-
ter; der Schloßnagel, Krollnagel, Verbindungsnagel des
Vorder- u. Hinterwagens. [len z. Aufschwellen des Gerinnes.
der Spannrahmen, ein Theil des Grieswerkes an Wassermüh-
der Spannpflock, das -heftel, e. Befestigungspflock am Jägernetze.
der Spannreif, ein Haltreif der Faßdauben beim Einfügen
die Spannraupe, Spinn-; der Spannenmesser. [des Bodens.
der Spannriegel, der die Stuhlsäulen unter dem Kehlbalken
verbindende Dachstuhlriegel; der Riegel zwischen den Gries-
säulen eines Mühlengefälles. [ein Ring zum Spannen.
der Spannriemen, Knie- der Schuhmacher. der Spannring,
die Spannrippe, das vorderste Rippenstück am Kamme.
der Spannriß, Endzeichnung eines Schiffes ohne Beplankung.
das Spannsäckchen, das die Kettenrollen spannende Steinsäck-
chen am Bortenwirkerstuhle. [Holzsäge, die Bügelsäge.
die Spannsäge, die gewöhnliche mit dem Spanntau gespannte
der Spannschuh, Spanntrog, fd., eine schuhförmige Rad-
sperre, der Hemmschuh, Radschuh. [von einander zu spellen.
der Spannspan, ein Perückenmacherhölzchen, Fäden der Tresse
die Spannseime, eine Leine zum Spannen des Vogelstellergar-
das Spannsel, ein Gespann Pferde, eine Abgabe davon. [nes.
der Spannstock, d. Spannholz am Tuchweberstuhle. [Spannen.
der Spann-Strick, das -Tau, die -Zange: — d. Strick etc. zum

der Spanntag, ein Spanndienst= oder Spannfrohntag.
die Spannung, die Verbindung zweier Mauern durch einen
Bogen; die Dehnung, Gespanntheit, die Aufmerksamkeit, die
die Spannwinde, die Armbrustwinde. [Uneinigkeit, Späne.
die Spannwüste, Stück Fleisch aus dem Hinterviertel e. Rindes.
der Spannzettel, Anzugs=, Antrittszettel der Dienstboten.
die Spanrose, der Rosenspan, ein lilienähnliches Saitenin=
Spanopögon, gr., ein Dünnbärtiger, Dünnbart. [strument.
der Spanwein, sd., der vom Fasse abtropfende Wein.
der Spanzedel, sd., der jährlich erneuerte Bestallungsbrief ei=
der Spanzettel, der Spanbrief. [nes bepfründeten Geistlichen.
der Spanzieher, der Verfertiger der Dachspäne u. Schindeln.
die Spar, die Spur, nd. Spoor. **der Spar**, der Sperling.
Sparagmodisch, gr., an heftigen Krämpfen leidend.
der Sparagmus, gr. ein heftiger Krampf. [vor den Augen.
der Sparbrassen, ein Brassen im Mittelmeere mit e. Goldflecke
der Sparbissen, ein aufgesparter Bissen. [u. Holzjöllen.
der Sparblock, der den Mast tragende Block auf Elbkähnen
das Sparbrett, das Handbrett der Maurer, das Mörtelbrett.
der Sparbruder, ein sparsamer Mensch. [verbrauchen.
Sparen (sparan) t. sperren, zurückhalten, aufbewahren, nicht
die Sparbüchse, der =topf, =hafen, die Spargeldbüchse.
Sparen, sd., spuren, schimmeln, faulen, modern; t. einweichen.
der Sparen, der Schimmel, die Fäulniß, der Spor, Moder.
der Sparen, Sparren, sd,, die Barre, ein Hebebalken.
das Sparendchen, der Lichtstachel, das Profitchen.
der Sparer, Aufbewahrer, Zurückleger. **der Sparfaden**, Was=
der Sparflecken, sd., e. Schimmelflecken. [serandorn, Wolfsfuß.
die Sparganösis, gr., das Einwindeln, Einwickeln, Einhülleu.
der Spargel, sd. Spargen, Spart, nd. Sparges, Sparsch, das
Gotteskraut, eine Gartenpflanze mit eßbaren Stengeln.
der Spargelbaum, Spergel=, Sporgelbaum, das Sporken=,
Sprecken=, Späcker=, Sprecherholz, der Spräzern, Faulbaum.
die Spargelbeere, d. rothe Beerenfrucht des Gartenspargels.
das Spargel=Beet, die =Brühe, das =Kraut, die =Pflanze,
der =Salat, =Samen, die =Schüssel, der =Stengel, die =Sup=
pe, =Tunke, =Zeit: — d. Beet ꝛc. zu, mit oder von Spargel.
die Spargelbohne, eine Bohnenart. [gelschote, der — klee.
die Spargelerbse, der rothblühende Schotenklee, die Spar=
das Spargeld, das ersparte Geld, Sparkassengeld. [ewige Klee.
der Spargelklee, die =erbse; die Luzerne, der Schneckenklee, der
das Spargelhähnchen, ein Blattkäfer oder Goldhähnchen.
der Spargelkohl, ein wie Spargel zubereiteter Kohl. [chens.
die Spargelraupe, die Raupe von der Puppe des Goldhähn=
die Spargelschote, die Spargelerbse, der Schotenklee.
die Spargelzange, eine zackige Schere, Spargel vorzulegen.
das Spargement, ein ausgestreutes Gerücht, Gerede, Geträtsch.
das Spargillum, lat., der Weihwedel, Sprengwedel.
Spargiren, lat., aussprengen, ausstreuen, verbreiten.
die Spargösis, gr., das Strotzen, die Vollbrüstigkeit, Vollbu=
das Spargut, ein erspartes Gut. [sigkeit, die Milchfülle.
der Sparhafen, die Sparbüchse, der Spartopf. [Heerd.
der Sparheerd, ein zum Kochen mit wenig Holz eingerichteter
das Sparhafengeld, sd., das Geld aus der Sparbüchse.
der Spark, Spergel, Spörgel, Spurgis, Spurrei, Spank,
Knörich, Knöterich, Knebel, Knütt=, Läuse=, Mariengras,
Herzfreud, Perlenkraut, Steinleberkraut, ein Futterkraut.
der Spark, nd., der Funken. [Kalk, aus Gips gebrannter Kalk.
der Sparkalk, der Gipskalk, das Sperrglas, der vitriolsaure
die Spar=Kammer, =Kasse, =Küche, =Lampe, das =Licht, =Mit=
tel, der =Ofen: — d. Kammer ꝛc. zum Sparen od. Aufbewah=
Sparken, nd., i. sprühen, funken. [ren des Ersparten.
das Sparkassenbuch, das Rechnungs= und Quittungsbuch ei=
die Sparkunst, die Kunst des Sparens. [ner Sparkasse
Spärlich, adj. u. adv. knapp, dürftig, gering, ärmlich, klein.
der Sparmund, der Hegewas, ein frugaler, sparsamer Mensch
der Sparpfennig, das ersparte Geld, Spargeld. [nen, sperren.
der Sparast, ein sperrig gewachsener Ast. **Sparren**, t. span=
der Sparren, Dachsparren, ein schrägstehender Dachbalken;
der Spieren, eine Schiffsrippe; ein Wappenbalken; eine fixe
die Sparrader, die Spannader. [Idee, Narrheit, Einbildung.
der Sparrenbaum, der Spießbaum an einem Göpel.
das Sparrenfeld, leerer Raum zwischen Latten u. Sparren.
das Sparrengeld, das Giebel=, Feuerstätten=, Rauchfanggeld
eine Häuserabgabe. [im Karniesse oder der Kranzleiste.
der Sparrenkopf, ein hervorragendes verziertes Sparrenende
der Sparrenstempel, e. Stütze unter e. Stempel im Strossen=
das Sparrholz, zu Sparren taugliche Forstbäume. [bau.
der Sparrfaden, der Sparfaden, Wasserandorn, Wolfsfuß.
Sparrig, adj. sperrig, spräzig, auseinanderstehend, widerspän=
das Sparrkraut, ein sperrig wachsendes Unkraut. [stig.
die Sparrlatte, eine auf die Sparren genagelte Dachlatte.
Sparrmülen, sd., sparrenförmig beschneiden (e. Stück Holz).
der Sparrnagel, ein Balkennagel. **der Sparrring**, d. Sperr=
der Sparsack, ein Sack zur Aufbewahrung. [Schließring
das Sparrwerk, die sämmtlichen Sparren eines Daches.
Sparsam, adj. haushälterisch, wenig brauchend, aufbewahrend,
schonend, mäßig, knapp; spärlich, weitläuftig, einzeln, dünn
gesäet. [mäßige Gebrauch, das Zurücklegen, Aufbewahren.
die Sparsamkeit, das haushälterische Wesen, das Hausen, der
die Sparseide, statt der Seide gebrauchter feiner Nähzwirn.
die Sparsette, Esparsette, gemeiner Süßklee. **Sparsüchtig**,
die Sparsucht, übertriebenes Sparen, Geiz. [geizig, knickerig.
Spartanisch, spartisch, adj. frugal, streng, hart, kriegerisch.
Sparteln, sparreln, spaddeln, spatteln, nd., i. zappeln,
die Sparterie, das Flechtwerk. [sich sperren, sich sträuben.
die Sparteriehüte, von Spartogras geflochtene Hüte.
das Spartogras, Sparcium, eine Art Pfriemengras, Faden=,
oder Strickgras, der spanische Ginster, das Nußgras.
der Spartopf, der Sparhafen, die Sparbüchse. [gus L.
der Sparsach, Sparsich, Sparz, sd., der Spargel, Aspara-
der Sparz, sd., der Sperz, Fußtritt, Fußstoß. [krampfstillend.
Spasmatisch, =modisch, spastisch, krampfhaft, krampfig;
die Spasis, das Spasma, der =mus, gr., der Krampf, Zuckung.
die Spasmologie, die Lehre von d. Krämpfen, d. Krampflehre.
der Spaß, pl. **Späße**, sd. der Poß, ein lustiger Bursch, der
Possenstreich, nd. Putze, der Spott, Witz, der Schwank, die
Unterhaltung, Windbeutelei, fr. Farce, Kinderei, der Scherz,
der Spaßbecher, der Vexierbecher. [die Kleinigkeit.
Spaßen, i. sd., späßeln, nd. putzen, spotten, pösseln, Possen
treiben, scherzen. [Spaßvogel, Scherzliebhaber. der Witzbold.
der Spaßer, der Possenmacher, Possenreißer, Possenspieler, der
die Spaßerei, die Späßelei, die Witzelei, Possen, nd. Putzen.
Spaßhaft, sd. **späßig**, adj. scherzhaft, lustig, drollig, possier=
der Späßler, sd., der Spaßvogel, Spaßer. [lich, witzig, spöttig.
der Späßling, der Späßler, der Spaßmacher, der Bajazzo.
die Spaßlust, Scherzlust, Scherzliebhaberei, Aufgelegtheit.
Spaßlustig, adj. scherzliebend. [schafter; e. Art Neuntödter.
der Spaßmacher, Spaßvogel, Witzbold, ein lustiger Gesell=
Spät, sd. **spat**, adj. (spato) nd. laat (Beit, Zeit, weit, bis
baß), vorgerückt, nach der rechten Zeit, versäumt.
die Spät=Birne, =Blume, =Blüte, =Eiche, =Erbse, =Ernte, der
=Frost, =Geborne, die =Gerste, der =Hopfen, =Kohl, das =Kraut.
=Mahl, =Obst, die =Rose, der =Sommer, die =Sonne: — d
spät reifende, kommende, eintretende Birne, Blume, Blüte ꝛc.
der Spatbrechr, eine spätreifende Abart der Brechbirne.

die Späte, die späte Zeit, die hohe Zeit. [bemesser der Maler.
der Spatel, e. kleiner Spaten, ein Pflasterstreichholz; das Far=
das Spateland, das abgesodete, des Rasens beraubte Land.
das Spatelandsrecht, Spaten=, nd., die Deichgerichtsbarkeit.
die Spatelente, die Schildente, die Löffel= oder Schalente.
Spatelförmig, adj. einem Spatel ähnlich, spitzig zulaufend.
die Spatelgans, die Löffelgans, der gemeine Löffelreiher.
der Spaten, die Spate, die Spitze, der Degen; eine eiserne Schaufel, Grabschaufel; die Pike, eine französ. Kartenfarbe.
der Spaten=Bube, die =Dame, =Daus, =König, =Neun, =Zehn:
Spaten, sd., i. spat werden, Abend werden. [— d. Piken=Bube ꝛc.
Spaten, t. mit dem Spaten abstechen, umgraben, bezeichnen; gerichtlich einziehen, subhastiren (ein Gut). [das Deichrecht.
das Spatenrecht, Spatelands=, nd., die Deichgerichtsbarkeit,
die Spatentiefe, die Tiefe, in welche der Spaten eindringt.
Spätestens, adv. aufs späteste, zum spätesten, höchstens.
die Spätfährte, eine kalte Fährte, vor mehreren Stunden gemachte Fährte. der Spätglanz, das Abendroth. [anbruch.
der Spätgang, der Gang des Hirsches zu Holz kurz vor Tages=
der Spath, der Kerb, die Schale, die lähmenden Knoten am Sprunggelenke, eine Rinder= und Pferdekrankheit.
der Spath, die Späthe, der Kalkspath, ein rautenförmig gedruster Stein; Fraueneis, Gips. die Spathdruse, =krystall.
die Spathasche, aus weißem Spathe gebrannte Asche zu Testen.
die Spathaceen, pl., die Scheidenlilien in breitblättriger Scheide. der Spätherbst, d. Ende des Herbstes. [das Emmet.
das Spätheu, das Nachheu, das zweite Heu, das Grummet,
der Spathfluß, e. gefärbter Spath. Spathicht, spathähnlich,
Spathig, adj. den Spath habend, spathkrank. [spathförmig.
die Spathkapelle, eine aus Spathasche gemachte Kapelle.
der Spathkloß, eine Art Adlerstein. der Spathkrystall, die
die Spathrose, eine kugelförmige Spathdruse. [Spathdruse.
der Spathsand, mit Spath gemischter S. die Spathsäure,
der Spathstein, das Fraueneis. [die Flußspathsäure.
das Spatium, pl. Spatia, lat., der Zwischenraum, die Frist; der Füllungsstift bei den Schriftsetzern. das Spätjahr, der
Spatiös, lat., adj. geräumig, weit, räumlich, groß. [Herbst.
der Spatknecht, ein mit dem Spaten grabender Knecht.
das Spätlamm, der Spätling, ein spät geworfenes Lamm.
das Spätlicht, der Spätschein, die Spätsonne, die Abend=
das Spätroth, das Abendroth, d. =röthe. [sonne, das Abendlicht.
der Spätling, e. spät Geborner, spät Kommender, Verspäteter.
der Spätregen, der Aprilregen im Morgenlande. [Abendstern.
der Spätsommer, der Ausgang des S. der Spätstern, der
der Spatt, sd., d. Splitter, das Spriet, die Schere am Leiterwa=
der Spatz, Haus=, Sperling, Schwätzer. [gen, die Langwiede.
die Spatze, d. Weinrebenknoten an e. Auge; sd., e. Mehlklößchen.
Spatzeitig, sd., adv. spät in der Zeit, verspätet, nicht früh.
Spätzeln, i. schwatzen, viel Worte machen, lärmen, zanken.
Spätzeln, sd., i. spitzeln, sticheln, prickelu, necken, späßeln.
die Spatzeneule, die kleine Eule, Zwerg=, Hauseule, d. Käuzchen.
der Spatzenstrauch, ein Strauch mit röhrenförmiger Blume.
die Spatzenwurz, das Seifenkraut. [renförmiger Blume.
die Spatzenzunge, die Sperlingszunge, eine Pflanze mit röh=
das Spätzi, Spätzli, sd., Spitzwort, Stichel=, prickelnde Rede.
Spätzig, adj. geschwätzig, schwatzselig; sd., stichelnd, prinkelnd.
Schwätzler, sd., Schwätzer, Lärmer, Zänker, Kläffer, Bettler.
Spatzieren, ital., ins Freie (a spazzo) gehen, sich ergehen, lustwandeln, spatziren gehen. [Lust=Fahrt=, Gang u. s. w.
die Spatzier=Fahrt, der =Gang, die =Reise, der =Ritt: — d.
das Spatzenmaul, sd., ein Mund mit Geschwüren in den
Spazontisch, gr., ziehend, schöpfend, zuckend. [Mundwinkeln.
die Specerei, Spezerei, das Gewürz, die Gewürzware.
der Specereihändler, der Materialist. [ein bekannter Vogel.
der Specht, Picker, der Baumspecht, =hacker, =picker, die =klette,
Spechten, sd., i. spähen. Spechtig, adj. schmächtig.
der Spechter, e. enges Trinkglas vom Spessart (Spechteshard)
die Spechtkrähe, der gemeine oder schwarze Specht.
die Spechtmeise, der blaue Specht, die spechtartige Meise, die Baummeise, der Grauspecht, der Maispecht, Sittvogel, Nußhacker, Baumpicker, Kleber, Klener, Kottler, Tottler, Barleß.
die Spechtwurz, Diptamwurz, Aschenwurz, der weiße Diptam.
Special, speciell, adj. einzeln, besonder, genau, umständlich.
der Special, lat., der Bekannte, der Vertraute, Busenfreund.
die Specialkarte, eine große Karte von einem kleinen Lande.
die Specialresolution, eine besondere Verfügung, Einzelver=
die Specialissima, lat., die kleinsten Umstände. [fügung.
die Species, lat., die Art, Sippe, das Lei; eine Rechnungsart; die Zuthat, das Ingrediens, der Mischtheil; die Geldsorte.
der Species, der Speciesthaler, ein harter, grober Thaler 1 Thaler 8 Groschen, Conventionsthaler. [Namhaftmachung
die Specification, lat., das Stückverzeichniß, die Einzelliste, die
der Speciesdukaten, ein wirklicher gemünzter Dukaten.
Specifice, lat., adv. stückweise, einzeln, besonders. [verzeichnen.
Specificiren, t. einzeln, stückweise, namentlich angeben oder
das Specificum, lat., ein Eigenmittel, ein sicheres Heilmittel.
Specifik, specifisch, adj. eigenthümlich, besonders, eigen.
das Specillum, lat., die Such= oder Findnadel, die Sonde.
das Specimen, pl. Specimina, d. Probestück, =arbeit, Probe.
Speciös, lat., scheinbar, täuschend, ansehnlich, schön.
der Speck, das Back=, Buckel= oder Rückenfett bei Schweinen u.
der Speck, sd., Splint des Holzes; d. Koth, Dreck. [Wallfischen.
die Speck=Bank, =Forke, das =Faß, der =Guß, =Haken, =Haspel, die =Kammer, =Mamiering, das =Messer, der =Schneider, der =Schnitt, die =Schüppe, =Schupfe, der =Strick, das =Takel, der =Trog: — d. Bank ꝛc. der Grönlandsfahrer oder Wallfischfänger zur Behandlung u. Bearbeitung des Speckes.
der Speck=Bauch, die =Beule, =Flosse, =Geschwulst, das =Gewächs, der =Hals, =Leib, die =Sau, das =Schwein, die =Seite, der =Wanst: — d. fette, mit Speck oder Fett belegte Bauch ꝛc.
Speckbäuchig, adj. dickbäuchig, fettbäuchig, dickwanstig.
die Speckbirne, eine Birnenart mit speckähnlichem Fleisch.
die Speckbohne, eine Art Schminkbohnen mit sehr fleischiger
die Speckbrühe, =suppe, mit Speck gekochte Brühe. [Schale.
der Speckbückling, nd., Flickhäring, e. aufgeschnittener geräucherter Häring. [ein niedriger Damm durch einen Morast.
der Speckdamm, nd., die Specke, der Dickel= od. Schnittdamm,
Specken, sd., t. sehr klein spalten (Holz). Speckfett, sehr fett.
Specken, t. spicken, m. Speck versehen od. bekleiden. [mer Mann.
die Speckente, die sehr fette Pfeifente. der Speckesser, e. ar=
der Speckfresser, ein Spottname der getauften Juden.
die Speckgriebe, die Zellhautfasern vom ausgelassenen Specke.
die Speckgrube, ein fruchtbares Land, eine Goldgrube. [fett.
d. Speckhändler, Fettwaren=, Victualien=. —halsig, a. Halse
de Speckhauer, der Aushauer des Wallfischspeckes; der Butz=
Specicht, adj. speckähnlich, speckartig. [kopf, der Nordkaper.
Speckig, sehr fett, speckenthaltend; schliefig (Brod); sd., dreckig.
der Speckkäfer, der Vielfraß, der Bücherfeind, die Larve eines Klein= od. Schabkäfers; schwarzer —, der Gaukler, Schildkrötenkäfer. [beitenden Matrosen eines Gronländfahrers.
der Speckkönig u. die —königinn, die jüngsten am Speck ar=
der Speckkuchen, ein mit Speck gefetteter Pfannenkuchen.
die Specklilie, das Geißblatt, die Geiß=, Baum=, Zaun=, Wald=lilie oder =gilge, das deutsche Geißblatt, Jelängerjelieber, Zaunkirsche, Waldrebe, =winde, =meister, wilde Ranken; der
die Specklinde, die Sommerlinde. [blaue Wiesenehrenpreis.

die **Speckmade**, der Speckwurm, e. im Specke lebender Wurm.
die **Speckmaus**, Fledermaus. die **Speckmelde**, Bingelkraut.
die **Speckmelone**, eine ital. Melone mit weißem Fleische.
Specknaß, sd., adj. drecknaß, schmutzignaß. [Speckhauer.
die **Specksporen**, Fußeisen der auf dem Wallfische stehenden
die **Speckschwarte**, die dicke, äußere Haut einer Speckseite.
der **Speckstein**, der Fett-, Weich-, Leber-, Pfannen-, Scherbel-, Schmeer-, Talg-, Gültenstein; der Seifenstein. [Fischthran.
der **Speckthran**, der aus dem Wallfischspecke gesottene Thran,
der **Speckwurm**, die Speckmade; der Speckkäfer, Schabkäfer.
der **Spectakel**, lat., die Schau, das Schauspiel, der Anblick;
Spectaculiren, -keln, i. lärmen, toben. [Lärm, Getöse, Aufsehen.
Spectaculös, auffallend, seltsam, schimpflich, schändlich, ab-
der **Spectator**, lat. Zuschauer, Beobachter. [scheulich, scandalös.
das **Spectatorium**, der Schauplatz, der Zuschauerkreis.
das **Spectrum**, lat., Gesicht, die Erscheinung, das Gespenst.
der **Speculant**, **Speculateur**, fr., der Späher, der Forscher, Grübler, Gewinnspäher, Unternehmer. [die Unternehmung.
d. **Speculation**, Forschung, Sinnen, Betrachtung, Berechnung,
Speculativ, forschend, grübelnd, übersinnlich; unternehmend.
Speculiren, i. sinnen, forschen, grübeln; t. berechnen, planen.
das **Speculum**, lat., der Spiegel; ein Sperrer, Offenhalter.
der **Spedel**, **Spittel**, nd., der Speichel, Geifer, Mundschleim.
Spediren, t. versenden, abfertigen, fördern, weiter senden.
der **Spediteur**, der Versender, Güterbesteller, Warenversender.
die **Spedition**, Weitersendung, Warenver-, Absendung. [geschäft.
der **Speditionshandel**, das -geschäft, e. Warenversendungs-
Speerberühmt, -geübt, -gewohnt: — lanzen-, spießberühmt ꝛc.
Spedito, **speditamente**, ital., adv. hurtig, fertig, geschwind.
der **Speer** (sper) der Purrer, Bohrer, die Barte, Parte, Helmparte, der Spieß, die Lanze, das Geer, die Wehr, die Stange.
die **Speerdistel**, Sperrdistel, die gemeine Wegedistel.
das **Speereep**, nd., das Befestigungsseil der Boje des Häringnetzes am Schiffe oder der Büse. [elster, der Neuntödter.
die **Speerelster**, die Berg-, Busch-, Kruk-, Kriek-, Kriechel-
der **Speerenstich**, der kleine Enzian. [Kreuzigungsspeeres.
der **Speerfreitag**, ein kathol. Feiertag wegen Auffindung des
Speerförmig, adj. spieß-, lanzen-, lanzettförmig, rundspitz.
das **Speer-Gerassel**, der -Kampf, -Knappe, -Reiter, -Schaft, -Wurf: — d. Gerassel ꝛc. eines Speeres od. mit Speeren.
der **Speerhai**, der Dornhai, -hund, ein Hai mit rauher Haut.
das **Speerkraut**, die -wurz, -wurzel, eine Art Hahnenfuß; der römische oder Gartenbaldrian, das Zehrwurz, die Natter-, Schlangenzunge; die Jacobs-, Himmelsleiter; der Löwenzahn.
das **Speermaaß**, Sperrmaaß, ein Maaßstab der Grubenzim-
die **Speermeise**, die Tannen-, Wald-, Holzmeise. [merleute.
Speerumragt, speerumstarrt, v. ragenden Speeren umgeben.
der **Speerverschloß**, d. Speerschrank. [gen gekerbten Blättern.
die **Speerwurz**, das -kraut, ein Hahnenfuß mit langen spitzi-
der **Speetdegen**, nd., Spießdegen, e. langer Stoß-, Raufdegen.
der **Spehnkopf**, ein Baum das Bratspill des Ankertaues fest-
das **Spehntau**, ein am Spehnkopfe befindliches Tau. [zustellen.
die **Speiarzenei**, ein Speitrank, eine Brecharzenei, ein Vomitiv, ein Brechmittel. [napf, Spei- oder Spuckkasten.
das **Speibecken**, Speichel- od. Spuckbecken, der Spei-, Spuck-
die **Speiche**, (Pike, Spiker) der Radarm, Stab zwischen den Felgen u. d. Nabe eines Rades; die Spindel, die kürzern Kno-
der **Speibel**, sd., der Speichel. [chen des Vorderarmes.
der **Speichel**, sd. Speibel, nd. Spucke, Spedel, Spittel, der Mund- und Magensaft, Verdauungssaft, -schleim. [bereitung.
die **Speicheldrüse**, die Mund- und Magendrüse zur Speichel-
der **Speichel-Fluß**, -Gang, die -Kur (Salivation), -Reiz: — d. Fluß ꝛc. der Speicheldrüsen. [allzeitfertiger Lobdiener.
der **Speichellecker**, e. Kriecher, Schmeichler, Fuchsschwänzer,
das **Speichelkraut**, der Bienensaug, das Läusekraut, der Mäuse-, Ratzenpfeffer, eine Art Roßpolei; das gemeine Seifenkraut, die Speichelwurz; der Bertram, die Zahnwurzel.
Speicheln, i. speien, spucken, Speichel auswerfen, spützen.
Speichelreizend, speicheltreibend, adj. -vermehrend.
das **Speichelthierchen**, Geisterthierchen, der Schaum-, Spei-, Gäschtwurm, die Gäschtheuschrecke, Floh-, der Heuschrecken-
der **Speicheltopf**, der Speitopf, Spucknapf, -becken. [floh.
die **Speichelwurz**, die Geiferwurz, d. Seifenkraut. [dünnes Bein.
Speichen, t. m. Speichen versehen. das **Speichenbein**, e. langes
die **Speichen-Blutader**, -Fläche, der -Muskel, -Nerve, die -Schlagader, der -Winkel: — d. Blutader ꝛc. an der Speiche oder Spindel des Vorderarmes. [nächst an den Speichen.
der **Speichenring**, -rinken, der Eisenring auf der Nabe zu-
der **Speicher**, nd. Spieker, das Fachwerk, Riegelgebäude, eine hölzerne Scheune oder ein leicht gebautes Haus, e. Kornhaus,
Speichern, t. in den Speicher bringen, aufschütten. [Schütt-.
der **Speicherdieb**, Sperling. der —**herr**, Kornhausaufseher
der **Speicherschreiber**, der Korn- oder Schütthausschreiber.
das **Speicherwiesel**, das gemeine Wiesel, das Hauswiesel.
der **Speik**, sd., eine Art Schlüsselblumen; **gelber**—, der römische Spick, celtische Narde, Laugenblume; **blauer**—, ein Alpenmoos. **Speichig**, adj. Speichen habend. [Meißel.
Speidel, sd., die Spitze, Schnippe, der Keil; der Spatel, der
Speideln, sd., t. spalten. **Speie**, nd., spöttisch, spröde.
Speien, i. fauchen, pfuchen; t. speichen, speicheln, spucken, auswerfen, ausstoßen; kotzen, sich übergeben, sich erbrechen.
der **Speiekel**, der Kotzenjammer, ein Ekel zum Erbrechen.
der **Speier**, eine geiferspritzende südamerikanische Eidechse; das Spier, e. Spitze, ein wenig. der **Speierbaum**, Speierlings-
die **Speierei**, das Speien, das Gekotze. [baum, Elsebeerbaum.
das **Speierl**, sd., d. Spierschwalbe. **Speierlich**, z. Speien geneigt.
der **Speierling**, die Elsebeere, Arlsbeere, Darmbeere, der Eierling; Spier-, Sporapfel; der Spier-, Spörling, Sorbapfel.
das **Speifieber**, Speichelfieber, ein mit Speichelfluß verbunde-
die **Speifliege**, die Brechfliege, Schmeißfliege. [nes Fieber.
das **Speigat**, das Speiloch, ein Loch im Schiffsborde, das Wasser vom Verdeck ablaufen zu lassen. [schen.
der **Speigroschen**, ein fehlerhaft geprägter altbairischer Gro-
das **Speikraut**, das Kreuzkraut; das Laub des Stinkbaumes.
der **Speikasten**, der Spuckkasten, das Speibecken. [Knebel.
der **Speil**, das Holzstäbchen, ein Pfeil; ein Splint, Riegel,
Speilen, t. mit Speilen oder Stäben versehen (Bienenstöcke).
Speilern, t. mit Speilern bestecken oder ausspannen.
der **Speiler**, e. spitzes Stäbchen, e. Sperrhölzchen. das Spet-
der **Speinapf**, Spucknapf, das Speibecken. [loch, d. Speigat.
Speir, sperr, sd., adj. trocken, zerreiblich, mulmig, mürb.
der **Speir**, sd., die Spierschwalbe, Uferschwalbe, das Speierl.
die **Speiröhre**, die Traufröhre an der Dachrinne, nd. Trumme.
das **Speisäderlein**, e. Speisesaftgefäßchen, Nährstoffäderchen.
der **Speisaft**, der Brechsaft, der Brechtrank, das Brechwasser.
die **Speischlange**, die Spritzenschlange, der Schlauch.
die **Speise**, nd. Spies', die Beiße, der Bissen, das Futter, Essen, Aas, Köder, die Kost, Mast, Feistung, Nahrung, das Gericht; ein Gemisch von Erzen, Minern, Metallen ꝛc., die Glockenspeise, Kolbenspeise, Mauerspeise, der Mörtel. [mahlbrodes
die **Speisebüchse**, eine Büchse zur Verwahrung des Abend-
der **Speise-Bediente**, das -Bier, die -Büchse, der -Gast, das -Geräth, der -Korb, -Rest, die -Schüssel, der -Wein: — d Tisch- oder Tafel-Bediente, -Bier, -Büchse, -Gast ꝛc.
die **Speiseeichel**, eine eßbare Eichelart in Griechenland.
Speisegelb, adj. blaßgelb und etwas ins Röthliche fallend.

der Speisefisch, ein eßbarer Fisch; in einen Hechtteich zur Nah-
der Speisegang, die Speiseröhre. [rung gesetzter Fisch.
das Speise-Gewölbe, -Haus, die -Hütte, der -Keller, -Markt,
-Meister, -Küchenmeister, -Saal, die -Stube, die -Tafel, der
-Topf, -Träger, die -Ware, der -Wirth, die -Wirthinn, das
-Zimmer: — d. Eß-, Tisch-, Victualien-Gewölbe &c.
die Speisekammer, sd. der Speisgaden, die Speiß, der Be-
hälter, eine Speisevorrathskammer. [serkasten im Bergbaue.
der Speisekasten, der Speiseschrank, Fliegenschrank; der Was-
der Speisekobalt, eine Art Kobalterz. [mel, der gemeine K.
die Speiseköthe, -schrank, die Olme, Ulme. der Speiseküm-
das Speisekraut, das Suppenkraut, Würzkraut, der Kopfkohl.
Speisen, i. und t. beißen, quosen, essen; füttern, bewirthen,
nähren, beköstigen, Speise reichen; verspeisen, verzehren.
der Speisezerleger, der Vorleger, der Vorschneider, der Tran-
das Speiseopfer, ein unblutiges Opfer bei den Juden. [cheur.
der Speiser, der Speisende, der Speisemeister, Speisewirth.
die Speiseröhre, der Speisegang vom Schlunde zum Magen.
das Speiseröhrengeflecht, ein Nervengeflecht an der Speise-
die Speiseröhrenmaus, der Muskel der Speiseröhre. [röhre.
die Speiseröhrenschlagader, eine nach der Speiseröhre ge-
hende Schlagader. [welchen die Speiseröhre geht.
der Speiseröhrenschlitz, der Schlitz im Zwerchmuskel, durch
die Speiseruhr, e. R. mit Unverdaulichkeit. [der Saugadern.
der Speisesaftbehälter, der weite Anfang des Hauptstammes
der Speisesaft, der Nahrungssaft, der Chylus, der Magensaft.
die Speisesaftgefäße, pl., die Saugegefäße i. Magen. [d. Olme.
der Speiseschrank, das —spind, die —köthe, der Be-, Gehalter,
der Speiseträger, e. Handlanger d. Maurer, d. Mörtelträger.
der Speisevogel, ein eßbarer Vogel, Tisch-, Tafelvogel.
der Speisewärmer, ein Kohlengefäß, Speisen zu wärmen.
der Speisezucker, der Kochzucker, e. grober Hut- od. Rohzucker.
der Speishahn, ein Wasserhahn zum Einlassen des Brunnen-
wassers in eine Brunnenkunst. Speisig, adj. spitzig, krystall-
das Speiskraut, d. Flachs- od. Leinkraut. [körnig auf d. Bruche.
der Speispöttel, Speisspöttel, der gemeine weiße Behen.
der Speitäubling, Speiteufel, sd., giftiger Blätterschwamm.
der Speiteufel, Sprühteufel, das Sause-, Petermännchen, ein
angefeuchteter Pulverkegel. der Speitopf, Speichel-, Spuck-
der Speitrank, d. Spei- od. Brecharzenei, d. Vomitiv. [topf, -napf.
das Speitruckerl, sd., e. Spuckkästchen. d. Speivogel, e. Spott-,
der Speiwurm, d. Speichelthierchen, d. Schaumwurm. [Spötter.
das Speiwort, ein Spott-, Hohn-, Stichel-, Spitz-, Witzwort.
die Speiwurzel, e. Erbrechen erregende Wurzel, Brechwurzel.
Spelderneu, spolderneu, spulneu, nd., funkelneu, nagelneu.
der Spelje, Speltje, der Spilling, nd., eine länglichte gelbe
die Spelle, nd., die Spangel, sd., eine Stecknadel. [Pflaume.
Spelchen, sd., i. schlendern. Spellen, t. spalten machen.
Spellig, adj. leicht spaltend, leicht zu spalten. [d. Dinkelweizen.
der Spelt (spelti) Spelz, der Dinkel, das Quäl-, Amelkorn,
der Spelt-Acker, -Brei, das -Brod, der -Kuchen, das -Mehl:
Spelten, v. -mehl gebacken. [— d. Spelzen-, Dinkelweizen-Acker &c.
der Speltmonat, der Monat der Spelternte, der Herbstmonat,
die Spelunke, lat., die Höhle, das Raubnest. [der September.
die Spelze, Spalze, die abgespaltene Hülsenspitze, e. zerschlage-
das Spelzenbrod, das Spelt—. [ne Granne, e. Kelchblättchen.
das Spelzerig, eine Pflanze mit zusammengesetzten spelzigen
Spelzig, adj. m. Spelzen od. harten Blättchen besetzt. [Blumen.
der Spen, nd., der Span, der Zwiespalt, der Hader, der Zank.
der Spencer, Spenzer, eine Ueberweste, ein Westrock, eine Ue-
Spendabel, adj. freigebig. [berjacke, ein Ueberziehwamms.
die Spendage, Spende, d. Geschenk, Austheilung, Schenkung.
die Spende, Zuwendung, Austheilung, Schenkung, d. Almosen.
das Spende-Bier, -Brod, -Fleisch, der -Wein: — d. ausge-
der Spendeherr, ein Almosenpfleger. [theilte Bier &c.
der Spendefleiß, das oftmalige Sp., Liberalität, Freigebigkeit.
die Spendel, nd., die Spangel, Spälle, Pinne, die Stecknadel.
Spendeln, nd., i. wedeln, sich wenden, schwingen, sich drehen.
die Spendelust, d. Freude am Schenken, Freigebigkeit, d. Spen-
Spendelustig, spendabel, gerne spendend, freigebig. [defleiß.
Spenden (spentan) t. schwenden, zuwenden, geben, austheilen.
der Spender, Aus-, Mittheiler, Geber, Schenker, Brodschneider.
die Spendesoole, in Halle z. Besten der Armen versottene S.
Spendiren, t. spenden, aufwenden, austheilen, freigebig mit—.
Spendsam, adj. spendselig, -fleißig, -lustig, spendabel, freigebig.
Spenen, spennen, speinen, nd., t. entwöhnen (ein Kind).
Spengen, t. mit Spangen versehen, bespangen, zieren; r. sich
Spengen, t. züchtigen. [rühmen, prahlen, großthun, prangen.
der Spengler, sd., das schläfrige Gähnen, der Schlaf; Späng-
ler, Klempner, Blechschmied, nd. Blickenschläger. [treiben, jagen.
Spenkern, i. nd., herumlaufen, herumspringen, sprengen; t.
der Spenling, sd., die gemeine runde gelbe Pflaume.
die Spennadel, Spännadel, sd., die Spendel, Stecknadel.
die Spense, sd., (ital. dispensa) die Speisekammer, nd. Spind.
der Spenzer, s. Spencer. Sper, sd., adj. herb. [sehnte.
die Speranza, ital., die Hoffnung. die Sperata, lat., die Er-
der Sperbaum, d. Sperbe, der Sperber-, Speierlings-, Vogel-
die Sperbeere, -birne, Sperberbeere, Vogelbeere. [beerbaum.
der Sperber, der Finken-, Lerchen-, Schwalben-, Vogel-, kleiner
Stockfalk, Lerchen-, Taubenstößer, der Schwalbengeier, Fin-
kensperber, Finkenhabicht, Stockfuß, Schwimmer, Luftschif-
fer, Stoßhöchtel, das Blaubäckchen, der Wachtelhabicht.
d. Sperberbaum, zahmer Vogelbeer-, Sper-, Speierlingsbaum,
die Sperbe, Adelesche, die Eschröslein; der Mehlbeerbaum.
die Sperberbeere, Sperbeere, Spier—, Spor—, Schmeer—,
Spier—, Spor—, Sorb—, Sperapfel, Spör-, Spier-, Speier-
ling, Sperbel, Escheritze, Aschritze, Zarse, die Frucht d. Sper-
berbaumes; die Else- u. Mehlbeere; die Berberisbeere.
die Sperbereule, die Falkeneule, die Habichteule, die Geiereule.
das Sperberköpfel, sd., die Kichererbse, die Kicher.
das Sperberkraut, Sperbenkraut, Wiesenkopf; kleines —, die
Sperbern, t. sprenkeln; sd., i. spähen, lauern. [Pimpernelle.
die Sperbirne, sd., die Sperberbeere, Sperbeere, Vogelbeere.
der Sperg, der Spärgel, der Sparg; der Sperling, Spatz.
der Spergel, der Spark, der Knöterich, ein gutes Futtergras.
der Spergelbaum, der Spörgelbaum, der Faulbaum.
die Spergelbeere, die Spörgelbeere, die Faulbeere.
das Spergelkraut, der Spark. der Sperk, sd., der Sperling.
der Sperling, Sperk, Spork, Spier, Spatz, Haus-, Gersten-
Speicherdieb, Kornwerfer, sd. Mutschel, Muschel, Mösch, nd
der Lünning, Lühnk, Lüniger, Lünker, ein bekanntes Vögelein.
der Sperlingsflügel, Straußfederfarn, eine Art Traubenfarn.
das Sperlingskraut, das Vogelkraut, Zeisigkraut, das gemeine
die Sperlingsmilbe, Vogelmilbe. [Gauch- oder Narrenheil.
die Sperlingsammer, graue, schwarz u. rostfarben gefleckte Am-
die Sperlingswurz, Vogelkopf, ein Strauchgewächs. [mer.
die Sperlingstaube, das Steintäubchen, kleinste Turteltaube.
die Sperlingszunge, eine südeuropäische Felsenpflanze.
das Sperma Ceti, lat., der Wallrath, das Hirnfett des Ca-
chelot oder Pottfisches einer Wallfischart. [menbeschaffenheit.
die Spermakrasie, gr., die Samenmischung, die schlechte Sa-
die Spermatakratie, gr., d. Unvermögen, d. Samen zu halten.
die Spermatenergie, gr., die Samenkräftigkeit, Samenstärke.
der Spermatias, ein Sämling, eine samenreiche Frucht.
die Spermatine, der Samenstoff. die Spermatis, gr., die
Spermatisch, adj. samenerzeugend, -führend. [Samenader.

Spermato—, gr., Samen=, z. B. die —cēle, der =gefäßbruch; die —cystis, das =bläschen; das —klemma, die —klepsis, der merkliche Samenabgang; die —logie, die =lehre; die —pathie, das =leiden; die —phthōra, das =verderbniß; die —pöa, pl., =erzeugende Heilmittel; die —rrhöe, der =fluß; die —schĕsis, die =verhaltung; die —zemie, der =verlust.
die Spermagonie, die Samenerzeugung, Samenersetzung.
die Spermolithen, pl., Samenversteinerungen, Rogensteine.
der Spermolog, gr., ein Verbreiter, Ausschwatzer. [Gerede.
die Spermologie, gr., die Geschwätzigkeit, das Geschwätz, das
Sperr, sd., adj. schwer, drang, gedrange, klemm, hart, rauh,
der Sperrbaum, Schlagbaum. [trocken; bedrängt, kümmerlich.
die Sperre, die Wehr, Verwehrung, der Riegel, die Barrière, der Schluß, der Arrest, Beschlag, die Blokade; die Radsperre.
das Sperreisen, ein aufhaltendes Eisen; die Klinke unter der
die Sperrdistel, die Sperdistel. [Stoßstange in Sägemühlen.
Sperren (speran) t. wehren, mit einem Barren (Stange) von einander halten oder verschliessen; hemmen, aufhalten, verwehren, blockiren, barrikadiren; durchschiessen (Schrift).
der Sperrer, der Sperrende, der Schliesser. [Armen.
der Sperrgalgen, ein Galgen zum Henken mit aufgesperrten
das Sperrgeld, das Einlaßgeld an einem gesperrten Thore.
das Sperrglas, Sperglas, das Fraueneis, der Mondstein, der Spiegelstein, ein blätteriger, durchsichtiger Gipsspath.
die Sperrglocke, die Thor= oder Pfortenglocke, Warnglocke.
der Sperr=Haken, das =Holz, der =Kegel, die =Kette, =Klammer, die =Klappe, (Ventil), =Leiste, das =Rad, die =Ruthe, der =Stock, =Stab, =Strick, das =Werk, der =Zahn, das =Zeng:— d. Hemm=, Halt=, Schließ=Haken &c. [mit krummen Spitzen.
der Sperrhaken, das —horn, der Hornamboß, ein Amboß
Sperrig, adj. sparrig, auseinander gesperrt; sd., starr.
die Sperrkette, die Hafenkette, die Straßenkette, Hemmkette.
der Sperrling, ein Sperrholz, Knebel, Prügel, Wirbel, Reiber.
das Sperrmaaß, ein Maaßstab der Bergwerkszimmerleute.
das Sperrmaul, ein aufgesperrtes Maul; der Maulaffe.
die Sperrmeise, die Spermeise. Sperroffen, adv. sperrweit.
das Sperrthor, ein Abends gesperrtes Thor, d. =pforte. [sperre.
die Sperrtrommel, eine Trommel zur Warnung vor der Thor=
Sperrweit, adv. angelweit, sperrangelweit, sperroffen.
die Sperrzeit, die Zeit der Thorsperre. [Mehlbeere.
der Sperwer, die Sperberbeere, die Eberesche, die Elsebeere, die
Sperzen, sd., mit den Füßen stoßen oder schlagen, nd. sparteln, sparreln, spaddeln; sich sehr sperren, sich gegenstämmen.
die Spesen, pl., die Versendungskosten, Besorgungsgebühren, Unkosten, Auslagen, Transportkosten. [einem vorspannen.
Spetten, sd., i. die Stelle eines andern vertreten, sachwalten;
der Spetter, sd., ein Stellvertreter, Sachwalt. Spewen, sd.,
der Spettknecht, sd., ein Markthelfer. [i. spähen, spioniren.
Speuzen, speuzeln, sd., i. spützen, speien, spucken, speicheln,
die Spezi, sd., die Spezerei. [spölzeln, sd.; heftig zürnen.
der Sphacelismus, gr., das Brandigwerden. [kaltbrandig.
der Sphacēlus, der kalte Brand. Sphacelōdes, =lös, adj.
die Sphäre, gr., die Kugel, der Kreis; der Geschäfts= oder
die Sphärenmusik, der =gesang, =klang. [Wirkungskreis.
die Sphäricität, die Rundung, die Kugelgestalt, —form.
die Sphärik, Sphärologie, die Kugellehre, Erklärung der Erd=
Sphärisch, adj. rund, kugelförmig. [und Himmelskugel.
das Sphäroïd, eine Afterkugel, eine unvollkommene Rundung.
Sphäroïdisch, adj. rundlich, kugelähnlich, kugelicht.
das Sphärōma, ein gerundeter Körper. das Sphärometer,
der Sphärosiderīt, strahliger Eisenspath. [ein Kugelmesser.
die Sphäruliten, pl., kugelähnliche versteinerte Schalthiere.
die Sphendōne, gr., eine schleuderförmige Kopfbinde.
Sphenōdisch, gr., keilförmig. die Sphenōsis, gr., die
der Sphinkter, gr., ein Schließmuskel. [Einkeilung.
die Sphinx, ein fabelhafter Löwe mit Frauenbrust u. =kopf; der Abendvogel, der Dämmerungsfalter. [Siegelstein, die =erde.
die Sphinxis, gr., die Ein= od. Umschnürung. der Sphragīt,
die Sphragistik, die Siegelkunde. Sphragistisch, adj. siegel=
Sphygmisch, gr., den Puls betreffend, pulsig. [kundig, =lehrig.
Sphygmodisch, pulsähnlich. die Sphygmologie, die Puls=
das Sphygmometer, =skop, der Pulsmesser, =prüfer. [lehre.
der Spiauter, Spialter, der Zink, ein Gemisch von Zinn u.
Spiccato, ital., deutlich, vernehmlich, hell, scharf. [Messing.
das Spicilegium, lat., die Aehrenlese, Nachlese, Nachernte.
der Spichti, sd., der Spägi, Specht, ein schmächtiger Mensch.
Spichtig, sd., schräg, schmächtig, biegsam. [die Eselsgurke.
der Spick, Speik, die Spike, der Lavendel, die celtische Narde;
der Spickbraten, ein gespickter Braten. [durch einen Morast.
der Spickdamm, Spitt=, Speck=, Dickeldamm, e. Steckendamm
die Spicke, das Spicken, das Spickspeck, die Spickung.
der Spickel, sd., die Spitze, der Keil, d. Schnippe; die Rapunzel.
Spicken, t. mit Speckstreifen belegen oder bestecken; reichlich
der Spick, sd., Nasenstüber, =schneller. [füllen od. besetzen; bestechen.
Spicken, sd., i. mit Spitzen, Stöcken werfen; schnellen, schnippen; Zwecken durch ein Rohr blasen. [Baldrian, Zehrwurz.
das Spickkraut, die =wurzel, der Gartenbaldrian, römischer
der Spickhäring, der Speckhäring, Bückling. [sd., Blaserohr.
das Spickspeck, Speckstückchen zum Spicken. das Spickrohr,
der Spiegel (spiagal) nd. Spegel, das Spähel, ein Schau= od. Sehwerkzeug, die Brille, das Fernrohr, die Glanzfläche, eine helle Scheibe, ein Getäfelfeld; das, worauf zu sehen ist, die Vorschrift, das Gesetz; das Beispiel, Vorbild; glatte Hinterfläche eines Schiffes oder Thieres, die Patronenscheibe.
das Spiegelbecken, ein flaches Becken mit glatter Bodenfläche.
das Spiegelbeleg, die Folie des Spiegelglases, die Zinnfolie.
das Spiegelbild, ein zurückgeworfenes, wiedergegebenes Bild.
die Spiegelbirne, eine große gelbrothe glänzende Kochbirne.
Spiegelblank, adj. glänzendrein. [von Zinn u. Quecksilber.
das Spiegelblatt, Staniol, die Spiegelfolie; das Spiegelbeleg
die Spiegelblume, sd. das Glitzerfännlein, der glänzende
Spiegelbraun, adj. mittelbraun, kupferbraun. [Hahnenfuß.
der Spiegelbock, ein Bock mit dunklem Ringe um die Augen.
der Spiegelbogen, ein bogenförmiger Zierrath am Obertheil des Hinterschiffes; ein holländischer Gradbogen mit Spiegeln.
das Spiegelbuch, die in einem Winkel vereinigten Spiegel
Spiegeleben, adj. spiegelglatt, —gleich. [des Kaleidoskops.
die Spiegeldecke, das Spiegelplafond, eine Zimmerdecke oder Bettdecke mit einem Spiegel; eine Zimmerdecke mit plattem
die Spiegeleinfassung, der Spiegelrahmen. [Mittelfelde
die Spiegeldruse, e. Krystall mit breiten glänzenden Flächen.
die Spiegelebene, die Spiegelfläche, eine glatte Ebene.
das Spiegelei, der Spiegelkuchen, ein in Butter gebackenes Ei.
das Spiegeleisen, der großblättrige Eisenglimmer.
die Spiegelente, die kleine Hausente; die kleine Kriechente.
das Spiegelerz, ein Eisenerz mit glatten glänzenden Flächen.
Spiegelfechten, i. zum Scherz od. Schein fechten; zum Scheine
der Spiegelfechter, sd., der Prahlhans. [thun, prahlhansen.
die Spiegelfechterei, ein Scheingefecht; absichtliche Täuschung, die Prahlhanserei, der Betrug. [ster neben e. Spiegel.
das Spiegelfenster, ein Fenster mit Spiegelscheiben; ein Fen=
die Spiegelfeder, eine Pfauenfeder mit glänzendem Fleck.
das Spiegelfeld, ein großes Mittelfeld einer Decke. [spiegel.
das Spiegelfernrohr, =teleskop, e. Fernrohr mit e. Hohl=
der Spiegelfisch, ein großschuppiger glänzender Fisch, Mühlensteinfisch, der Meerschmied, Petersfisch; Spiegelkarpfen.

die Spiegelfläche, eine glatte, glänzende, spiegelnde Fläche.
der Spiegelflecken, ein großer glänzender Flecken, Rotzflecken.
die Spiegelflut, eine spiegelglatte Flut. [eines Spiegels.
das Spiegelfutter, =futteral, ein Kästchen zur Verwahrung
die Spiegelfolie, die Zinnfolie, das Staniol, Spiegelblatt.
das Spiegelgarn, =netz, e. Jägernetz m. großen rautenförmigen
das Spiegelgewölbe, ein G. mit e. Mittelfläche. [Maschen.
das Spiegelgemach, e. G. mit Spiegeln od. Spiegelwänden.
das Spiegelglas, eine reine geschliffene Glasscheibe; mit Fo=
lie belegtes, spiegelndes Glas. [tung des Spiegelglases.
der Spiegelglaskühlofen, ein Ofen zur allmähligen Erkal=
der Spiegelglasofen, der Ofen, die Fritte des Spiegelglases
Spiegelglatt, adj. glatt und glänzend. [zu schmelzen.
die Spiegelglätte, die Politur; die Spießglätte, der gemeine
der Spiegelhaken, ein H. zum Anhängen e. S. [weiße Behen.
der Spiegelhalter, =träger, ein Gestell unter einem Spiegel.
das Spiegelharz, das Geigenharz mit glänzendem Bruche;
ein Harzgemisch zu Feuerwerken. [eine Spiegelfabrik.
die Spiegelhelle, der spiegelhelle Glanz. die Spiegelhütte,
Spiegelhell, adj. glänzend hell, ganz durchsichtig, spiegelnd.
der Spiegelhimmel, der Betthimmel mit einem Spiegel.
Spiegelicht, adj. spiegelähnlich, spiegelartig, spiegelförmig.
Spiegelig, adj. Spiegelflächen zeigend; großmaschig.
der Spiegelkarpfen, e. großschuppige glänzende Karpfenart.
der Spiegelkasten, ein hölzernes Spiegelfutteral; ein Putz=
oder Nähkasten mit einem Spiegel. [klar, adj. spiegelhell.
der Spiegelkies, ein gelblicher, glänzender Kies. Spiegel=
der Spiegelkobalt, der Fliegenstein, das Gifterz, ein glänzen=
der Spiegelkuchen, ein Spiegelei, Ochsenauge. [der Kobalt.
die Spiegelkunst, =lehre, die Katoptrik. [L. mit Hohlspiegel.
die Spiegellampe, =leuchte, =laterne, eine Reverbèrelampe,
die Spiegelleiste, der angeschliffene Rand am Spiegelglase.
der Spiegelleuchter, e. Wandleuchter m. metallenem Hohlspie=
Spiegellicht, adj. spiegelhell, spiegelklar. [gel, nd. ein Blaker.
der Spiegelmacher, ein Spiegelrahmenmacher. [netzen.
das Spiegelmaaß, das Maaß für die Maschen in den Jäger=
das Spiegelmeer, das ruhige spiegelglatte Meer, der Meeres=
die Spiegelmeise, die Brand= oder Kohlmeise. [spiegel.
die Spiegelmühle, eine Spiegelschleifmühle, Glasschleife.
Spiegeln, i. Lichtstrahlen zurückwerfen, glänzen; r. sich im
Spiegel betrachten, sich auf einem Spiegel abbilden; t. glän=
zen, poliren, mit einem Glanzübergusse bedecken, candiren.
Spiegeln, sd., t. zur Schau legen, prahlerisch sehen lassen.
das Spiegelnetz, das =garn, ein weitmaschiges Jägernetz.
der Spiegeloctant, e. Octant zu Höhenmessungen auf der See.
das Spiegelotterfell, e. glänzendes kanadisches Fischotterfell.
der Spiegelpfeiler, der einen Spiegel tragende Pfeiler.
der Spiegelpunct, ein hellfarbiger oder glänzender Punct.
der Spiegelquadrant, =viertelkreis, ein Quadrant mit Spie=
der Spiegelrahmen, die Einfassung eines Spiegels. [geln.
der Spiegelrand, d. angeschliffene Rand, die Facette an e. Sp.
der Spiegelrappe, ein Apfelrappe, ein glänzend schwarzes
Spiegelrein, adj. glänzend rein, spiegelblank. [Pferd.
der Spiegelrochen, der Augenrochen, ein Rochen mit spie=
das Spiegelrohr, das Fernrohr m. Spiegeln. [gelnden Flecken.
der Spiegelsaal, ein Saal mit Spiegelwänden oder Spiegeln.
die Spiegelscheibe, eine Fensterscheibe von Spiegelglas.
das Spiegelschiff, ein Schiff mit flachem Hintertheile od. Heck.
der Spiegelschimmel, ein mit schwarzen Haren glänzend
schattirtes weißes Pferd. [zum Schleifen großer Spiegel.
die Spiegelschleifmühle, die Spiegelmühle, ein Wasserwerk
der Spiegelsee, ein spiegelglatter See. [zer eines Schiffes.
das Spiegelspann, die hintersten Rippen oder Randsaumhöl=
die Spiegelschraube, ein eingeschrobener Spregelhaken.
der Spiegelspath, der Spiegelstein, der Selenit. [geln.
die Spiegelstube, ein Zimmer mit Spiegelwänden oder Spie=
die Spiegelstütze, die Heckstütze am Spiegel eines Schiffes.
die Spiegeltafel, eine Spiegelglastafel, e. spiegelnde Tafel.
der Spiegeltaffet, ein Taffet mit glänzenden Zeichnungen.
die Spiegeltaube, eine T. mit glänzenden Farben. [mit e. Sp.
der Spiegelteich, e. spiegelglatter T. die Spiegelthür, e. Th.
der Spiegeltisch, der Putztisch mit Spiegelplatte. [Atlaß.
der Spiegelträger, ein Nachtfalter mit Spiegelflächen, der
d. Spiegelvogel, V. m. spiegelnden Farben; Blau=, Bleikehlchen.
die Spiegelwahrsagerei, das Wahrsagen mit Hülfe eines
der Spiegelwagen, e. spiegelhellglänzender Wagen. [Spiegels.
die Spiegelwand, eine mit Spiegelglas belegte Zimmerwand.
die Spiegelworpen, pl., nd., die Ausfüllungshölzer zwischen
den hintersten Schiffsrippen, die Spiegelwrangen, Spiegel=
das Spiegelzeug, ein Jagdnetz mit weiten Maschen. [knie.
das Spiegelzimmer, eine Spiegelstube. [ler, der Täuscher.
der Spiegler, der Spiegelträger, Spiegelvogel; der Vorspieg=
die Spieke, der Spick, der Lavendel; römische—, die celtische
das Spieköl, Lavendelöl. [Narde; die Eselsgurke, der =kürbiß.
der Spiekfirniß, ein mit Spieköl bereiteter Tischlerfirniß.
das Spiekwasser, Lavendelwasser, ein wohlriechendes Wasser.
das Spiel (spil) nd. Spähl, das Wahlen, Wälzen, der Ball, die
Pille, Beilke, der Tand, die leichte, kindische Beschäftigung,
die freie leichte Bewegung, der Wille, Muthwille, die Unter=
haltung, der Scherz; die Schwegel, Flöte, das Tonwerkzeug,
die Musik, der musikalische Vortrag; die Action, das Schau=
spiel, die Darstellung, Aufführung, die Geberde, Pantomime,
die Rolle; das Wagniß, der Kampf; der Flügel, der beweg=
liche Schwanz; eine ungewöhnliche Naturbildung; der Zube=
hör zum Spielen, die Steine, die Figuren. [Schauspielers.
die Spielart, eine seltene Abart; die Darstellungsart eines
die Spielarbeit, die Tändelarbeit, eine kinderleichte Arbeit.
die Spiel=Bahn, der =Ball, das =Brett, das =Buch, die =Bu=
de, =Bühne, =Docke: — d. Bahn 2c. z. Spielen. [Mitspieler.
der Spielbruder, die =ratze, ein leidenschaftlicher Spieler; ein
die Spiele, Pfeil, ein spitzes Stäbchen; ein Federkiel in der Haut.
Spielen (spilan) nd. spählen, wahlen, dahlen, sich tummeln,
Muthwillen treiben, schäkern, scherzen, dämeln, tändeln, nd.
hebeln, sich leicht bewegen, wehen, schiessen, strahlen, springen,
übergehen, schillern; sich belustigen, sich unterhalten, Karte
schlagen, döckeln, bretteln, kugeln, schieben, kegeln; agiren, ma=
chen, aufführen, darstellen; schwegeln, blasen, pfeifen, geigen,
orgeln, musiciren. [die Thätelei, ein nutzloses Thun.
die Spielerei, das Spielwerk, die Tändelei, die ernstlose Arbeit,
der Spieler, der Spielende, Spielbruder; der Geiger, der Blä=
ser, Spielmann, Musiker, Tonkünstler; Schauspieler, Acteur.
Spielerisch, adj. gern spielend, spiellustig, spielliebend.
der Spiel=Feind, =Freund, =Gast, =Gefährte, =Genoß, =Gesell,
=Gesellschafter, =Helfer (Croupier), das =Gelage, =Geld, die
=Geschichte, das =Gesetz, =Glück, der =Halter, das =Haus, die
=Karte, =Kasse, der =Kegel, der =Klupp, das =Kränzchen, die
=Kugel, =Kunst, =Lust, =Marke, die =Note, der =Ort, =Pfen=
nig (Jeton), =Platz, die =Puppe, das =Recht, die =Regel, der
=Richter, =Saal, die =Sache, =Stätte, =Stube, =Stunde, der
=Tag, die =Tasche, der =Teller, =Tisch, =Verderber, die =Ware,
das =Werk, =Wesen, die =Woche, =Wuth, =Zeit, das =Zeug,
=Zimmer: — d. Feind 2c. des Spieles oder Spielens, d. Feind
2c. zu oder bei dem Spiele, zum Spielen, wegen des Spieles.
der Spielfunken, der Sprühfunken, ein fliegender Funken.
der Spielgeist, das Talent, die Gabe, gut zu spielen; die Spiel=
das Spielgerüst, Schaugerüst, die Bühne, Schaubühne. [sucht.

die Spielglätte, die Spiegelglätte, Spießglätte, d. weiße Behen.
Spielgraf, Erbspiel-, sd., der Oberaufseher des Bühnenwesens.
die Spielgurgel, der Spielhans, der Spielnarr, Erzspieler.
Spielhaft, spielisch, adj. gern spielend, spielerisch, kindisch.
der Spielhahn, der Spillhahn, Birkhahn. [zum Vergnügen.
der Spielhund, e. junger spielerischer Hund, Schooßhund, Hund
die Spieljacht, der -kahn, Jacht od. Kahn zu Spatzierfahrten.
der Spielkalender, -almanach, e. Almanach mit Beschreibung
der Spielkartenmacher, Spielkartenfabrikant. [von Spielen.
der Spielkampf, e. spielerischer Kampf, Scherzkampf, -gefecht.
die Spielkatze, e. spielerische Katze; e. Spielratze, -liebhaberinn.
die Spielklette, die Spiegelklette, der gemeine weiße Behen.
der Spielkragen, der Wandelkragen, d. auf dem Fischreif liegen-
Spiellustig, -süchtig, -liebend, gern spielend. [de Reif e. Mastes.
der Spielleuchter, ein kleiner Leuchter auf einem Spieltische.
die Spielluke, der Spielkragen. [kant, der Hautboist, Geiger.
der Spielmann, pl. die Spielleute, der Musikus, der Musi-
der Spielmatz, die Spielratze, -gurgel, der -hans, -narr, der
Spielbruder, ein spielsüchtiger Mensch. [im Mittelmeere.
die Spielmuschel, der braune Sonnenstrahl, e. Venusmuschel
der Spielochs, der Zuchtochs, —stier, der Bulle, der Boll.
der Spielraum, d. Raum zur freien Bewegung, die Spielung,
die Spielrotte, eine Spielerrotte. [der Windraum, Luftraum.
die Spielschuld, die im Spiele gemachte Schuld, Klippschuld.
die Spielschwester, -liebhaberinn, leidenschaftliche Spielerinn.
Spielsüchtig, dem Spiele ergeben, das Spiel leidenschaftlich
die Spielsucht, der -teufel, d. Leidenschaft des Spielens. [liebend.
die Spieluhr, e. Flötenuhr; e. Taschenuhr mit e. Spielwerke.
die Spielung, d. Spielraum e. Schiffsmastes. die Spielwalze, d.
Spielweise, adv. im Spiele, durchs Spiel. [W. in e. Spieluhr.
das Spier, nd., eine zarte Spitze, ein Spitzchen, Bißchen, etwas
Spienzeln, sd., sponsiren, einem Mädchen liebkosen. [Weniges.
der Spierapfel, der Speierling, die Spierbirne; Mehlbeere;
die Elsebeere. [Segelstange; Spierschwalbe; d. kleine Möve.
die Spiere, nd., ein langes gerades Rundholz, e. Mast- oder
das Spiergras, das spitzige Riedgras; Knotenfuchsschwanz.
Spierig, adj. spitzig, stößig, eigensinnig, unruhig, sperrig.
der Spiering, der Stint; der Spierling, die Sardelle.
Spieren, nd., t. kosten, schmecken. [Uferfischlein; Sardelle.
der Spierling, nd., das Moderlieschen, Mutterlosekén, e. nord.
die Spierpflanze, rother Steinbrech, Wald- Wiesenbocksbart.
die Spierschwalbe, die Mauer- und Hausschwalbe, Speier,
die Spierspette, der gemeine weiße Behen. [Spirkschwalbe.
die Spierstaude, die gelbblühende nordamerikan. Spierpflanze.
der Spieß (speoz) die Spitze, der Speer, Wurfpfeil, die Stan-
ge, ein zugespitzer Stab; ein Buchdruckerquadrätchen; pl.,
Moos, Geld. die Spießbinse, die Nadelbinse. [Schüler.
der Spieß, sd., ein Lobspruch bei der Prämienaustheilung an
der Spießampfer, Schieß-, d. Schaafampfer, der kleine Sau-
der Spießbaum, die senkrechte Welle des Göpels. [erampfer.
der Spießbock, der zum erstenmal aufsetzende Rehbock; der
Bratspießbock, Spießrechen, -träger. [der Kleinstädter.
der Spießbürger, der Glefenbürger, Speerbürger; Philister,
der Spießbraten, Zigeuner-, am Spiesse gebratenes Fleisch.
die Spießbürgerei, das Spießbürgerthum, das Philisterium.
Spießbürgerlich, adj. kleinstädtisch, befangen, philiströs.
der Spießchenleim, der v. Pergamentschnitzeln gesottene Leim.
der Spießdreher, der Bratenwender, Küchenjunge. [Winkel.
die Spießdruse, die Nadeldruse. die Spießecke, sd., e. schiefer
Spießeckig, sd., schiefwinkelig. [sammensetzen (Fäden); i. pisten.
Spiessen (speozan) t. aufstechen, durchstechen; schäften, zu-
die Spießente, der Spitzschwanz, eine rothköpfige wilde Ente.
der Spiesser, der Lanzknecht; der zuerst aufsetzende Hirsch, der

die Spießgerte, die -ruthe, e. Reitgerte. [Spieß-, Spitzhirsch.
das Spießferkel, ein am Spiesse gebratenes Spanferkel. [mig.
Spießförmig, adj. spießähnlich, -artig, lanzen-, lanzettför-
der Spießgesell, der Waffengefährte; Helfershelfer. [rung.
die Spießgesellschaft, -gesellenschaft, Rotte, Klicke, Verschwö-
der Spießglanz, das -glas, Antimonium, eine mit Schwefel
vererzte metallhaltige Miner. [weißgraues Pulver.
die Spießglasasche, ein aus dem Spießglaskönige bereitetes
der Spießglasauszug, die in Weingeist aufgelöste Spießglas-
die Spießglasbutter, das Eisöl vom Spießglase. [leber.
die Spießglasblumen, das -schnee, das Nicht der Spießglas-
dämpfe; die Spießglasblüten, ein krystallisches Spießglaserz.
das Spießglaserz, ein spießglashaltiges Erz; das Federerz.
der Spießglasessig, das Spießglaserzwasser. [die —blüte.
Spießglasgrau, adj. schwarzgrau. das Spießglasfedererz,
das Spießglasglas, der braune od. rothe Schmelz der Spieß-
Spießglashaltig, adj. Spießglas enthaltend. [glasasche.
der Spießglaskalk, der -weiß, der verkalkte Spießglaskönig.
der Spießglaskönig, das aus dem Spießglaserze geschmelzte
zinnweiße spröde Halbmetall. [haltige Schwefelleber.
die Spießglaskönigschlacke, e. Spießglasleber; e. spießglas-
das Spießglasmetall, der -könig. [glaskalk und Schwefel.
der Spießglasmohr, ein Gemisch aus Quecksilberkalk, Spieß-
der Spießglasoker, ein natürlicher Spießglaskalk.
das Spießglasöl, flüssiges salzsaures Spießglas, flüssige Spieß-
glasbutter. [mit Salpeter geschmelzten Spießglases.
der Spießglassafran, ein Rückstand der gekochten Masse des
der Spießglasrubin, eine rubinfarbene Spießglasleber.
die Spießglasschminke, eine Augenschminke von Spießglas.
der Spießglasschnee, -blume. [Goldschwefel des Spießglases.
der Spießglasschwefel, mit Spießglas vererzter Schwefel;
der Spießglasvitriol, schwefelsaures Spießglas. [glaskalk
der Spießglaswein, Brechwein, in Wein aufgelöster Spieß-
der Spießglasweinstein, der Brechweinstein, weinsteinsaures
das Spießglasweiß, der -kalk, Spießglaskönig. [Spießglas.
der Spießglaszinnober, ein bei Zerlegung des Quecksilbers
durch Spießglaskönig erhaltener Zinnober. [Schaafampfer.
das Spießgras, das spitzige Riedgras; der kl. Sauerampfer,
das Spießhaar, das steife, borstige, struppig hangende Haar.
der Spießhahn, ein für den Bratspieß bestimmter Hahn.
der Spießhecht, der Pfeilhecht, ein Hecht mit spitzer Oberkinn-
lade im Mittelmeere. [setzender Hirsch, der nur noch Spiesse hat.
der Spießhirsch, Spitzhirsch, Spiesser, e. zum erstenmale auf-
Spiessicht, adj. spießähnlich, steif und starr. [steif (Leder).
Spiessig, adj. langspitzig, lang und dürr, zerbrechlich, hart u.
die Spießklette, die Spiegelklette, der gemeine weiße Behen.
der Spießknecht, ein Lanzknecht. der Spießkuchen, ein am
die Spießnatter, e. indische Natter. [Bratspiesse gebackener K.
die Spießlerche, die Heide- od. Pieplerche. [eisens am Schafte.
der Spießnagel, e. kurzer dicker N. zur Befestigung d. Spieß-
der Spießrechen, der Spießträger, der Bratspießbock.
die Spießruthe, eine spitze Gerte zur Bestrafung der Soldaten.
das Spießruthenlaufen, das Gasselaufen, eine ehemalige Ru-
thenstrafe der Soldaten. [Schaft, Stange etc. eines Spiesses.
der Spieß-Schaft, die -Stange, der -Träger, -Werfer: — d.
der Spießschmirbel, ein Ring an der Stange eines Spiesses.
der Spießtreiber, der Spießdreher, der Spießwender, Bra-
tenwender, der Küchenjunge. [Herz-, Mittelwurzel.
die Spießwurzel, die abwärts gehende Hauptwurzel, Pfahl-,
der Spießwurm, nd. der Schlachtwurm, eine Meerassel.
der Spießzahn, ein spitziger Zahn, e. Hundszahn, Fleischzahn.
der Spiet, nd., der Spedel, Spott, Hohn, die Stichelrede, die
Spietern [illegible] sich kränken; spotten. [Kränkung, Verdruß, Neid.

Spietig, adj. verdrießlich, kränkend, ärgerlich, spöttig, —tisch.
Spietlocken, nd., i. spotten, spötteln, sticheln, spützeln.
Spietsch, adj. speiend, spöttisch, höhnisch, verächtlich. [chen.
der Spiggel, das Spiggeli, sd., der Splitter, das Splitter=
Spiggeln, sd., t. Obst abschlagen; Nachlese halten; i. split=
der Spikant, das Milzkraut, eine Art Traubenfarn. [tern.
die Spike, s. Spieke. [Pinne; der Faulbaum, d. Zweckenholz.
der Spiker, nd., der Haken, Stachel, Nagel, Bolzen, d. Zwecke,
Spiken, i. piken, haken, festhaken, feststecken. [rer, ein Nagel=.
das Spikerback, e. Nägelkästchen im Schiffe. der Spikerboh=
das Spikereisen, das schmale Kalfatereisen, die Nagellöcher
zu dichten. [Wasser liegenden Theils eines Schiffes.
die Spikerhaut, die dünne föhrene Plankenbekleidung des im
das Spikerloch, ein Nagelloch. Spikern, t. nageln.
der Spikernagel, e. über 4 Zoll langer N. [alten Spikerloches.
die Spikerpinne, ein hölzernes Pflöckchen zur Ausfüllung e.
die Spile, nd., ein Stäbchen zum Aufhängen der Würste; ein
Spießlein von Holz; ein Federkielchen in der Haut.
der Spillbaum, der Windebaum, starker Sparren zur Umdre=
hung des Gangspills; der Spindelbaum, Faulbaum. [de M.
die Spillbaummotte, auf d. Spill= od. Spindelbaume leben=
das Spillbett, die Spillspur, die aus Klötzen bestehende Unter=
lage des Gangspilles. [dende Matrose auf einer Häringsbüse.
der Spilldreher, Spillläufer, der das Seil des Netzes aufwin=
die Spille, die Spindel, das Spill, eine Welle, Walze, ein Win=
debaum; eine Flaggenstange; die kleine Achse am Pfluge; das
Speichenbein; der aufgesponnene Nadelkopfdraht; e. Pfahl=
hölzchen am Wachtelgarne; der Verbindungsnagel der Hin=
ter= und Vorderdeichsel; ein Hintersprung im Turnen; der
Spilling, eine Art gelber Pflaumen. [emporschwellen.
Spillen (spildan) t. spellen, spalten, splittern; i. aufschiessen,
das Spillenbein, ein langes wadenloses Bein; e. Wadenloser.
die Spillendistel, Spinnendistel, Bitterdistel, die gesegnete D.,
der Spillendreher, nd., ein Drechsler. [e. Art Flockenblume.
das Spillenholz, Spindel=, Wellen=; aus Samen wachsendes
der Spillkorb, der Spindelkorb; ein K. zu Garnpflöcken. [Holz.
der Spillenschneider, der Zerschneider des Nadelkopfdrahtes.
das Spillgatt, Loch i. Gangspille, d. Spillbaum hineinzustecken.
der Spillhahn, der Birkhahn, das Birkhuhn. (ein Baum).
Spillig, spillerig, spiltrig, adj. dünn und spitz aufschiessend
der Spilling, nd. Spellje, Spelt, sd. Spönling, die Spindel=
pflaume, die Hundspflaume, die kleine gelbe Pflaume.
der Spillingbaum, der Hundspflaumenbaum. [stange.
die Spillingswalze, eine Walze am Mundstücke der Pferde=
die Spillklampe, die Ausfütterung des Spilles im Schiffbaue.
der Spillläufer, der Spilldreher. der Spillort, der Pflöckort.
der Spillmage, Spindel=, Verwandter von weiblicher Seite.
die Spillmucke, sd., das spinnende Insect, die Spinne.
Spillmückeln, sd., i. spinneln, nach Spinnen schmecken oder
das Spillrund, die Welle des Steuerrades. [riechen.
die Spillseite, die weibliche Verwandschaftsseite oder —linie.
die Spillspoke, b. Bratspill gebrauchte Spoke od. Spillbaum.
die Spillspur, das Spillbett, die Unterlagen des Gangspilles.
die Spillthür, eine sich um ihre Mitte drehende Thür. [Ende.
das Spillwoid, ein Schiffstau mit e. Scheibenblocke an jedem
das Spilt, nd., d. Samenstengel der Kräuter u. Küchengewächse.
Spiltern, t. spillen, spellen, spalten, splittern. Spinal, lat.,
der Spinal, sd., der feingesponnener Zwirn. [adj. rückgratig.
der Spinat, eine bekannte Küchenpflanze; englischer—, der
Gartenampfer. Mönchsrhabarber; wilder—, Feldspinat, der
gemeine Gänserich. [Feldmaaß von 10 Quadratruthen.
das Spind, nd., ein Schrank; das Spint, ¼ Hinten; ein
das Spinatmuß, zu Muuß gekochter Spinat. [die Salbe.
der Spind, der Splint. die Spind, sd., die Milch, das Fett.
die Spindel (spinila) die Spille, Welle, die Spule, das Spinn=
hölzchen, die Thurmknopfstange, Leimruthe, Kernstange; der
runde mittlere Blumenstiel, die Mittelrippe eines Blattes; ei=
ne Walze; die Läppchenstange in einer Taschenuhr; die Mit=
telsäule einer Wendeltreppe, der Mönch; die Mittelsäule der
Schneckenwindung; der Bergahorn, der Spindelbaum.
der Spindelbaum, eine starke Spindel; d. Spillbaum, Spuhl=,
Hunds=, Mutschliu=, Anisbaum, der Hühnerhütleinsbusch, d.
Pfaffenhütchen, =hödchen, =hiedel, =pfötchen, =käppchen, =mütze,
=sorge, =möhrte, Jesuiterhütlein, Kätzenpfötchen, =klötchen,
Hahnehütlein, Hahnhödchen, =klötchen, Geckele, Spielaus,
Spielauskäppchen, die Kleinrüster; der Bergahorn, der After=,
großer Masholder, Weinlaus; d. Hage=, Hain=, Spindelbuche.
die Spindelbirne, die Rautenbirne, eine Abart der Rostbirne.
die Spindelbuche, Hain= od. Hagebuche. Spindelförmig,
das Spindelholz, zu Spindeln brauchbares Holz. [walzen=.
der Spindelkorb, ein Korb, die Spindeln hineinzulegen.
Spindelicht, adj. spindelförmig, —artig. [Staubbeuteln.
das Spindelkraut, eine südliche Pflanze mit walzenförmigen
der Spindellappen, einer der Lappen an der Spindel in einer
die Spindelpflaume, die Hundspflaume, der Spilling. [Uhr.
die Spindelpresse, eine Walzenpresse; eine Presse mit einer
Schraubenspindel, die Schraubenpresse, Torkel, Weinpresse.
die Spindelraupe, eine spindelförmige, spulförmige Raupe.
die Spindelschnecke, eine glatte langgeschwänzte und spitzige
der Spindeltheil, e. Erbtheil v. mütterlicher Seite. [Schnecke.
die Spindelwalze, eine spindelförmige Walzenschnecke.
der Spindelwirtel, der Wirtel, ein unten an die Spindel beim
der Spindelzapfen, Z. an e. Spindel. [Spinnen gesteckter Ring.
die Spindelzunge, ein Eisen am Spindelbaume eines Göpels
zur Befestigung des in dem Schuh laufenden Zapfens.
die Spine, sd., der Faßspund, der Zapfhahn, der Stöpsel an der
Waschbütte. Spindig, sd., käsicht, geronnen. [chelbeere.
der Spinell, ein blaßrother Rubin. die Spinelle, die Sta=
das Spinett, die Spinetta, ital., ein Clavier mit Federkielen.
der Spinetz, sd., Spinat. das Spinggerlein, sd., kl. Krabbe,
der Spinggis, sd., ein Knauser, Filz, Knicker. [ein Knirps.
der Spinling, Schwarz=, Schlehdorn. die Spinnblume, die
die Spinn, Gespinn, sd., die Weiber=, Frauenmilch. [Herbstzeitlose.
die Spinne, nd. Spänne, die Spannende, Spinnende, sd., die
Spinnerinn, die Kobse, Kanker, ein bekanntes Insect; die
hüpfende—, die springende Erdspinne; die langbeinige—,
die Holz=, Zimmerspinne, der Weberknecht, Schuster, Kanker,
Habergeist, =mann, =hauer, Tod, Meier; der Spinnenkopf, ei=
ne Stachelschnecke; eine häßliche Person, ein ungeselliger, ge=
hässiger, feindseliger Mensch, e. Winkelspinne. [tödtlicher Haß.
Spinnefeind, todt=, verhaßt, gehässig. die Spinnefeindschaft
dii Spinnejungfer, die Spinnjungfer, die Wasserjungfer.
Spinneln, sd., i. nach Spinnen riechen oder schmecken.
die Spinneniftel, Spillniftel, eine Nichte v. mütterliche Seite.
Spinnen (spinan, spinnan) t. (spannen, winden, binden) fei=
ne Fäden ziehen, wickeln, zwirnen, drehen, schnüren; i. schnur=
der Spinnenaffe, eine langbeinige Meerkatze. [ren (Katzen).
die Spinnendistel, die Bitter=, gesegnete Distel, Bernhardskraut,
der Spinnenfresser, sd., ein arger Geizhals. [e. Flockenblume.
Spinnenfeind, adj. spinnefeind, todtfeind, tödtlich hassend.
der Spinnenfisch, der Schellfischteufel, die Leier, der kleine
Meerdrache, der Wimpelfisch, der fliegende Teufel.
das Spinnengewebe (cotanueppi) die Spinnwebe, der Spin=
nenkanker, die Kobswebse; ein feines Gewebe, ein Gewebe von
Subtilitäten, e. spitzfindige Darstellung.
die Spinnengewebaloe, eine äthiopische Aloe mit langen

dünnen Fäden an den Blattspitzen. [wirk ꝛc. einer Spinne.
das Spinnen-Gewirk, das -Gift, das -Nest, -Netz: — d. Ge-
der Spinnenkopf, eine indische Stachelschnecke, Spinne, Riß-
kamm, Distelkopf, das Stachelschwein, die Limondornschnecke.
das Spinnenkraut, die Zaunblume; großes—, die unächte
Lilie; ästiges—, Feldspinnenkraut, ästiges Zaunkraut, Gras-
lilie, kleinblumiger weißer Wiederthon; Erdspinnenkraut, Li-
lienzaunblume; Jacobsblume, Jacobs-, Kröten-, Zehr-, gro-
ßes Kreuzkraut; die Wucherblume.
der Spinnenkrebs, ein langbeiniger schmackhafter Krebs.
die Spinnenlinie, eine aus graden und krummen Linien zu-
der Spinnentödter, Sandwespe, After-. [sammengesetzte Linie.
der Spinnenstecher, e. spinnenähnliche Versteinerung. [fange.
das Spinnenwebengarn, e. hohes Netz z. Rebhühner u. Vogel-
der Spinner, Woll-, Seiden-, Gold-, Silber-, Tabacksspinner;
die Spinne; die Raupe; sd., ein verschnittenes Stierkalb.
die Spinnerei, das Spinnen, das Gespinnst, die Spinnanstalt.
der Spinnerlohn, das Spinnergeld, der —sold. [dem Gehirne.
die Spinnewebenhaut, die durchsichtige Schleimhaut auf
Spinneweben, -artig, v. Spinneweben gemacht, unhaltbar.
der Spinnewebenschwamm, der veilchenblaue Blätter-,
die Spinnfliege, die fliegende Pferdelaus. [Violettschwamm.
die Spinnewebentute, eine ostindische, molukkische Krontute.
das Spinn-Geräth, -Haus, die -Hütte, -Maschine, -Mühle,
-Schule, -Stube, der -Stuhl, das -Werk, -Werkzeug: — d.
das Spinnhaar, gesponnener Flachs. [Geräth ꝛc. z. Spinnen.
der Spinnhaken, ein Seilerwerkzeug mit einem Haken; ein
Drahthaken, den Faden durch das Spulloch zu ziehen. [ten.
der Spinnhanf, eine Art gehechelten Hanfes m. gedrehten Kno-
die Spinnhure, die im Spinhause zur Arbeit angehaltene H.
das Spinnhaus, ein Strafarbeitshaus, Zucht-. [sammenkunft.
die Spinnnichte, nd., Spinn-, Rockenstube, Spinnerinnenzu-
der Spinnkopf, das Spinnkopfholz, der Spinnkopfblock, ein
durchlöchertes Holz am Stag für die dünnen Taue.
die Spinnjungfer, die Wasserjungfer, die Libelle. [zu halten.
der Spinnlappen, ein wollener Lappen der Seiler, den Faden
die Spinnlaus, eine Lindenblattlaus, welche ein feines Gewebe
die Spinnmagd, ein -mädchen, eine Spinnerinn. [macht.
das Spinnmährchen, Spinnerinnenmährchen, nd. ein Alt-
weiberdöhnken, eine Rockengeschichte. [Spinnmaschine.
der Spinnmeister, der Aufseher beim Spinnen oder bei einer
die Spinnmilbe, der Spinner, Spinnerinn, eine Milbenart.
die Spinnmucke, sd., die Spillmucke, die Spinne.
die Spinnpuppe, das -wuppele, sd., das Spinngewebe.
das Spinnrad, Spulrad, nd. der Wehl; das Doppelrädchen
zum Saitenspinnen. [der zum Spinnen aufgewickelte Flachs.
der Spinnrocken, nd. der Wocken, die Kunkel, Flachsspindel;
die Spinnraupe, die Seidenraupe, sd. die Seidenspinnerinn.
Spinnrecht, z. Spinnen geschickt, i. Begriff sich einzuspinnen.
die Spinnrockendistel, die wollige Bürstenpflanze. [pfererz.
die Spinnseide, das Atlaßerz, das langkrystallige grüne Ku-
die Spinnstube, die Spinnichte, Spinnschule, Rockenstube,
die Spinnerinnenzusammenkunft. [nerinnenmährchen.
die Spinnstubenweisheit, die Rockenweisheit, die Spin-
die Spinnwarze, ein Afterwärzchen der Spinne zum Spinnen
die Spinnwebe, das Spinnengewebe, Spinnennetz. [d. Fadens.
Spinnweben, adj. fein u. dünn, unhaltbar, durchsichtig.
das Spinnweib, ein für Geld spinnendes Weib, e. Spinnerinn.
Spinnwebenartig, leicht und luftig. [ring an der Spindel.
der Spinnwirbel, -wirtel, der Spindelwirtel, ein Schwung-
der Spinnwocken, nd., der Spinnrocken. [Zweiwuchs.
die Spinola, Spina bifida, lat., der doppelte Rückgrat, der
der Spinozist, ein Anhänger des Spinozismus.

der Spinozismus, die Philosophie des Juden Spinoza (geb.
1632 zu Amsterdam), daß Gott und die Welt eins sey.
das Spint, Spind, nd., ein Schrank; ein Getreidemaaß.
der Spint, der Spund, das nicht ausgebackene Brod; der Spin,
Spun, Spind, Spinde, der Splint der Bäume; der Spen,
sd., das Euter, Milch, Fett, Schmalz, Molken, Käse.
Spintig, sd., nicht ausgebacken; käsig. das Spintherométer,
der Spintherismus, gr., Funkensprühen. [gr., der Funkenmesser.
die Spinthrien, Münzen oder Gemmen mit unzüchtigen Dar-
der Spion, Späher, Ausspäher, Kundschafter. [stellungen.
Spintisiren, i. fein ausspinnen, grübeln, klauben, nachsinnen.
die Spionerei, die Ausspäherei. die Spiräa, die Spierstaude.
Spioniren, i. spähen, kundschaften, munken, ausgattern, lauern.
Spirabel, lat., adj. athembar, verfliegbar, verhauchbar.
die Spirabilität, die Athembarkeit, Athmigkeit der Luft; die
Verdunstbarkeit, Verfliegbarkeit. die Spirallinie, Schne-
Spiral, adj. schneckenförmig gewunden, gedreht. [ckenlinie.
die Spiralfeder, die Schneckenfeder in Taschenuhren.
der Spirant, lat, ein Hauchlaut (h, th). [Sperberbaumes.
der Spirapfel, die Spirbirne, der Speierling, die Frucht des
Spiràto, ital., verflossen, verwichen. der Spirer, die gemeine
die Spiritualen, geistliche Sittlichkeitsaufseher. [Meerschwalbe.
der Spiribitz, sd. Worthascher, -klauber, Spitzfindler, Klügler.
Spiribitzen, sd., i. spitzfindeln, klügeln, wortklauben, subtilisiren.
der Spirigukes, sd., ein spitzfindiger Mensch, ein eigner Kopf.
Spiritoso, spirituoso, ital., geistig, lebhaft, feurig.
die Spiritualia, lat., geistliche Angelegenheiten, die Seelsorge.
die Spiritualisation, Ausziehung des Geistigen, Vergeistigung
Spiritualisiren, t. vergeistigen, begeistern, vergeistlichen.
der Spiritualismus, die Geisterlehre. die Spiritualität,
Spirituös, adj. geistig, feurig (Getränk). [die Geistigkeit.
Spiritualiter, lat., geistiger oder geistlicher Weise.
Spirituell, adj. geistvoll, geistig, geistlich, geistreich, witzig.
der Spiritus, lat., der Geist, der Hauch; die geistige Kraft, das
die Spirkschwalbe, Spier-, die Hausschwalbe. [Geistwasser.
der Spirk, das Schwirren, das Geschrei kleiner Vögel.
die Spirre, die große graue oder braungefleckte Erbse.
Spirzen, i. spützen, speien, spucken. Spisseln, sd., t. spielen.
die Spisserei, nd., die Spezerei, das Gewürz. Spissig, sd., adj.
das Spißli, sd., ein Speilerchen, Spießchen. spröde, schroff.
der Spitaal, nd., ein beißiges, naseweises Frauenzimmer.
das Spitàl, nd. Spittel, das Hospital, die Herberge, das Ar-
men- oder Krankenhaus, das Lazareth, der Pesthof.
die Spital-Kirche, der -Prediger, -Schreiber, -Meister, -Pfle-
ger, -Verwalter: — d. Spittel-Kirche ꝛc., Hospital-Kirche ꝛc.
der Spitt, nd., Bratspieß; Ankertauwelle. [drießlich, kränkend.
Spiten, nd., t. verdriessen, kränken, leid seyn. Spitig, adj. ver-
Spitisch, nd., adj. spöttisch, höhnisch, verächtlich. [Erdscholle.
das Spitt, nd., die Pütte; eine zusammenhaltende ausgestochene
der Spittdamm, Spick-, Speckdamm, ein beim Spittstechen
das Spittel, nd., das Spital. [stehenbleibender Erdweg.
der Spittelmeister, der Spittelherr, sd., der Spitalfonds-
Spitten, t. ausgestochene Erde aufladen. [verwalter.
das Spittferken, nd., das Spanferkel. der Spittler, sd., der
der Spittlecker, nd., ein Teller-, Schmarotzer. [Spittelpfleger.
der Spitttorf, nd., der senkrecht gestochene Torf. [Platz.
die Spittung, Sodenspittung, Sodengruft, ein ausgestochener
Spitz, adj. bös, verletzend, scharf, stechend, spöttisch, witzig, ge-
wetzt, verschmitzt; sd., schmächtig. [rige Hunderace; e. Räuschlein.
der Spitz, Spitz-, Wolfshund, Pommer, e. bekannte schlichtha-
die Spitzahle, sd., ein spitziges Zaunholz, ein spitziger Stecken.
der Spitzahorn, der kleine deutsche und norwegische Ahorn.
die Spitzflader, die Lenne, ein spitzblättriger Ahorn.

das Spitzaiß, e. spitzes Geschwür. [die Nonnentitte, Lauchapfel.
der Spitzapfel, -ling, der hohle walzenförmige Klapperapfel,
der Spitzamboß, der Hornamboß, ein Amboß mit Spitzen.
der Spitzarbeiter, ein Seiler der nur kurze Seile macht.
der Spitzbeutel, ein beim Spitzen des Weizens vorgehängter
die Spitzbirke, eine spitzblättrige Birkenart. [Beutel.
die Spitzbirne, eine frühreife gelbe süße Birnenart
die Spitzblatter, die Spitzpocke, eine spitzige Blatter.
der Spitzbohrer, ein Unterstück des Bergbohrers; e. Schrau-
benbohrer; ein Tischlerpfriem zum Vorreißen. [begewinde.
die Spitzbohrkluppe, e. Kl. zum Schneiden der Spitzschrau-
der Spitzbolzen, ein spitziger, auch wohl gezackter Bolzen.
der Spitzbube, d. Witz-, Possenmacher, nd. Butzenmacher, der
Pazzo, Bajazzo; der Boshafte, Betrüger; ein spitzer Draht-
der Spitzbrand, eine Art Brand am Weizen. [haken.
Spitzbübisch, adj. listig, tückisch, diebig, bübisch, schurkisch.
der Spitzbubenessig, der mit Raute, Salbei, Wermuth und
Lavendel bereitete Pestessig. [zur Arbeit aus dem Groben.
das Spitzeisen, der -meißel, ein dreieckiger Steinhauermeißel
die Spitze (spizze, spiz) sd., der Spitz, das scharfe Ende, der
Zopf, Zipfel, Wipfel, Gipfel, Giebel, die Kuppe, Topp; der
Stachel, die Nadel, Pinne, Pike, der Keil, Bolzen; das Ober-
ste, der First, die Zinne, Zacke; ein ausgezacktes Bandgewebe;
der Vorrang, die Anführung; die Sieben im Kartenspiele;
der Spitzel, sd., Späher, Hinterbringer. [Witzstachel, Pointe.
Spitzeln, sd., i. spicken, Eier an einander schlagen, toppen, ein
Osterspiel; sticheln. [Spitze abstoßen; r. —auf, trachten nach.
Spitzen, t. spitzig machen, schärfen, richten; abspitzen, die
Spitzeln, sd., t. mit Spitzchen versehen, auszacken, vorspitzen.
der Spitzen-Aermel, -Auffatz, das -Band, der -Besatz, die -Ein-
fassung, das -Garn, der -Grund, das -Halstuch, der -Handel,
-Händler, die -Haube, das -Häubchen, -Hemde, -Kleid, der
-Klöppel, -Klöppler, die -Klöpplerinn, der -Kragen, -Kram,
-Krämer, -Macher, die -Macherinn, der -Mantel, das -Mo-
del, -Muster, die -Mütze, der -Rand, -Rock, -Schleier, die
-Schürze, das -Tuch, -Werk, der -Zwirn: — d. Aermel ꝛc.
von, zu oder mit Spitzen. [Tuchschere bei den Tuchscherern.
das Spitzenblei, ein Stück Blei zur Beschwerung der großen
die Spitzenblume, das Affengesicht, eine Pflanze mit spitzen
der Spitzenfilet, e. Buchbinderverzierung. [Blumenblättern.
der Spitzenherr, Schleier-, ein bedeutender Spitzenfabrikant.
das Spitzenkissen, das Klöppelkissen, die Klöppellade; die
Bandtute, eine Kegeltute. [eine Art Punctkorallen.
die Spitzenkoralle, der Korallenflor, der gekräuselte Seeflor,
die Spitzenrolle, der goldene Zeug, das güldene Stück oder
Netz, das Goldtuch, eine Walzenschnecke. [genäheten Spitzen.
der Spitzenstich, die Nähart zur Ausfüllung der Blumen in
die Spitzente, die Pfriemente, Pfeif-, Fasanente, der Spitz-,
Pfeilschwanz, Schwalbenschweif, Langhals, Seevogel, Colym-
Spitzentragend, adj. mit Spitzen versehen. [bus stellatus L.
der Spitzfarn, der dornige Tüpfelfarn, das Johannishändchen.
die Spitzfeile, e. Kammmacherfeile z. Spitzen der Kammzähne.
Spitzfindig, spitzfündig, adj. witzfindig, witzig, klügelnd, ge-
sucht, subtil, weit hergeholt, mit den Haren hergezogen
(Gründe), dialektisch, scheintriftig. die **Spitzfinne**, e. Klipp-
Spitzfindeln, i. witzeln, klügeln, spintisiren, subtilisiren. [fisch.
die Spitzfindigkeit, die Klügelei, die Subtilität, der Schein-
beweis, der Scheinwitz, die weitgesuchte Einwendung. [Ahorn.
der Spitzflader, die Lenne, der Spitzahorn, der norwegische
die Spitzflosse, die Stachelflosse, ein Fisch mit spitzigen Flossen,
ein Spitzflosser; der Bleier, die Blicke, der Güster, eine Kar-
die Spitzflöte, eine nach oben spitzige Orgelflöte. [pfenart.
das Spitzfrühkraut, Windelstädter-, spitzköpfiger früher Kopf-

das Spitzgelänge, ein spitz zulaufendes Gelänge. [kohl.
der Spitz-Gipfel, das -Glas, -Gläschen, -Gras, die -Hacke,
der -Hammer, die -Harfe, -Haue, der -Hut, die -Kappe, der
-Käse, -Kegel, -Kiefer, der -Kolben, -Kopf, das -Maul, der
-Meißel, die -Morchel, die -Münze, -Mütze, die -Nase, das
-Ohr, der -Pinsel, die -Pocke, -Raupe, -Ruthe, der -Schna-
bel, die -Schnecke, -Schraube, der -Schuh, die -Sottel, das
-Strichel, der -Weck, -Winkel, die -Zange, der -Zwickel: —
das Spitzgras, die Quecke, Queckengras. [d. spitzige Gipfel ꝛc.
der Spitzgroschen, Meißner Groschen v. 15 bis 18 Pfennigen
der Spitzhafer, der Purhafer, der Eichel-, Sand-, Rauhhafer,
der Rauchhafer, der kleine schwarze zweiblütige Flughafer.
der Spitzhäuer, der Lehrhäuer, e. angehender Grubenarbeiter.
der Spitzhirsch, Spiesser, ein junger Hirsch m. d. ersten Geweih.
das Spitzhorn, die Hornschnecke, die Posaunschnecke, die Trom-
petenschnecke; das Teichhorn, spitzige Flußschnecke. [Städter.
die Spitzhosen, sd., enge kurze Städter-. **der Spitzhösler**, sd.,
der Spitzhund, der Spitz, der Wolfhund; der Sauhund, eine
der Spitzhut, der Ankläger, der Verräther. [Art Haifisch.
Spitzhütig, adj. verrätherisch. [schnippisch; v. vorn od. hinten.
Spitzig, zugespitzt, spitzzulaufend; mager, hager; spöttisch;
der Spitzkegel, das Klöppelkissen, eine Kegelschnecke. [kerze.
die Spitzkerze, auf einen spitzen Leuchter gesteckte Wachs-
der Spitzkessel, ein kupferner Kessel ohne umgelegtem Rand.
der Spitzkiefer, ein amerikanischer Kahlrücken, ein Seefisch.
der Spitzklee, der weiße Bergklee; die Spitzklette. [Weizen.
die Spitzkleie, die Kleie vom Schrotmehl oder bloß gespitztem
die Spitzklette, die kleine Klette, Kliffen, Igelklette, die Kropf-
klette, der Spitzklee, Kropfwurzel, Klebekraut, Bettlersläuse.
der Spitzkolben, der Vergehrungskolben der Glaser m. spitziger
die Spitzlaube, sd., der kleine Weißfisch oder Ukelei. [Rinne.
die Spitzlerche, die Grasmücke. [ein Aal im Mittelmeere.
das Spitzmaul, die Spitznase, ein bis 7 Fuß langer Roggen;
der Spitzling, der Spitzapfel, ein Klapperapfel; die Rocken-
trespe, Gerstentrespe, der Twalch, Töberich; der Hafer.
die Spitzmaus, die Bisammaus, die Reutmaus, die Zismaus,
Angelmaus, der Zeisel, der Erdzeisel, der Müger, der Mützer.
die Spitzmuschel, die Bohrmuschel, der Steinbohrer.
die Spitznadel, der Nadelfisch, die Meer- od. Seenadel. [name.
der Spitzname, Witz-, Spott-, Ekel-, Ueber-, Stichel-, Schimpf-
Spitznasig, adj. mit spitziger Nase versehen; naseweis.
die Spitznuß, die Wassernuß, die schwimmende Stachelnuß.
das Spitzpferd, ein spindeldürres, mageres Pferd, eine Rosi-
die Spitzpumpe, der Nachtreiher, der Nachtrabe. [nante.
das Spitzrad, d. Zuspitzrad der Nadler. [schnippische Antwort.
die Spitzrede, die Spott-, Stichelrede, die Anzüglichkeit, eine
der Spitzreim, Sinngedicht, Epigramm, Stachelgedicht, Spott-
der Spitzring, eine stählerne Schleifscheibe der Nadler. [reim.
die Spitzringspindel, Welle, auf welcher der Spitzring steckt.
das Spitzröhrchen, d. Einsteckröhrchen für das Ende des Lade-
die Spitzruthe, die Spießruthe. [stockes am Stoßbleche.
der Spitzsatz, ein spitzfindiger Satz, eine Subtilität.
die Spitzsäule, eine spitzige Säule, der Obelisk; die Pyramide.
der Spitzsäulenbauchmuskel, e. spitz zulaufender Bauchmus-
Spitzsäulenartig adj. pyramidalisch. [kel am Schaambeine.
die Spitzsäulendrüse, e. Drüse am 3eckigen Luftröhrenknorpel.
der Spitzsäulenfortsatz, ein Theil der Gaumenbeine.
der Spitzsäulenkörper, eine Erhabenheit an der Seite des ver-
Spitzsäulig, adj. pyramidalisch. [längerten Markes.
der Spitzschwanz, die Spitzente; der Dünnschwanz, Degenfisch,
Riemfisch, chinesischer Aal; der Bandfisch. [Pferde vorne.
das Spitzspann, das Spitzgespann, ein Dreigespann mit einem
der Spitzstahl, e. spitziger Drehstahl; Stechstahl d. Blockdreher.

der **Spitzspänner**, ein mit einem Spitzspanne fahrender Bauer
Spitzspännig, adj. mit e. Spitzspann fahrend. [od. Fuhrmann.
der **Spitzstein**, ein runder Nadler-Schleifstein, die Nadelspitzen zu glätten; ein spitzig geschliffener Diamant. [zeug.
der **Spitzstempel**, der Sparrenstempel, ein Bergmannswerk-
der **Spitzstichel**, Zeiger, e. Schneidewerkzeug d. Steinschneider.
der **Spitzstöckel**, e. Nadleramboß z. Vorspitzen des Nadeldrahtes.
die **Spitztrüsche**, die Quappe, Aalquappe, Süßwassertrüsche.
der **Spitzwegerich**, der schmalblättrige Wegerich, die Hunds-,
die **Spitzweide**, die Korb-, die rothe Bandweide. [Roßrippe.
Spitzwinkelig, adj. in einen spitzigen Winkel auslaufend, e. spitzen Winkel bildend, spitzscharf. [name, Stichelwort.
das **Spitzwort**, ein boshaftes Witzwort, Spottwort, ein Spitz-
der **Spitzzahn**, der Spieß-, Hunde-, Fleischzahn. [-Ueberfüllung.
die **Splanchnemphrăxis**, gr., die Eingeweide-Verstopfung,
das **Splanchneurysma**, gr., die krankhafte Erweiterung der
die **Splanchnīka**, gr., pl. Eingeweide-Mittel. [Eingeweide.
Splanchno-, gr., Eingeweide-, z. B. die -**dÿne**, der -Schmerz; die -**graphie**, die -Beschreibung; der -**lith**, der -Stein; die -**lithiăsis**, die -Steinbildung; die -**logie**, die -Lehre; die -**lÿsis**, die -Erschlaffung oder -Lähmung; die -**pathie**, das -Leiden; -**pathisch**, adj. am — leidend; die -**phtharsis**, die -Verletzung od. -Verderbniß; -**phthartisch**, adj. -verderbend; die -**phthōra**, die -Verderbniß; die -**skopie**, die Untersuchung der —; die -**tomie**, die Zerlegung der Eingeweide.
die **Spleiße**, Spliesse, Schleiße, nd. der Spliß, das Splatt, ein abgespalteter Span; der Hammerschlag; der Splint; das Abgescheuerte vom Tuche in den Zeugfalten. [Murrsinn.
der **Spleen**, engl., die Milzsucht, Mißlaune, der Griesgram,
Spleißen, i. u. t. schleißen, splittern, schlitzen, spalten, schranzen, nd. klöben, reißen, trennen; d. Königskupfer rein schmelzen.
der **Spleiß-Heerd**, die -**Hütte**, der -**Knecht**, das -**Kupfer**, der -**Meister**, -**Ofen**, -**Tigel**: — d. Heerd ꝛc. zum Spleißen.
Spleißig, adj. leicht spaltend; splissig, spaltig, splitterig.
das **Spleißmesser**, Spaltmesser, Schleißenschnitzer, e. Messer
Splenalgisch, adj. milzkrank, milzleidend. [zum Spleißen.
die **Splenalgie**, gr., das Milzleiden, der -schmerz, -stich.
die **Splendeur**, fr., der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit.
Splendīd, lat., glänzend, herrlich, schimmernd, prachtvoll.
Splen-, gr., Milz-, z. B. die -**ektomie**, die -Ausschneidung; die -**elkōsis**, die -Eiterung; -**emphraktisch**, adj. -verstopfend; die -**emphraxis**, die Milz-Verstopfung.
die **Splendifóci**, sd., ein lächerlicher Prunk oder Staat.
die **Splenetīka**, **Splenīka**, pl., Milzmittel, Milzsuchtmittel.
Splenētisch, milzsüchtig, murrsinnig, übellaunig. [sen.
die **Spleniă**, pl., Bauschen, Drucktücher, chirurgische Compres-
der **Splenetiker**, der Milzsüchtige. die **Splenītis**, gr., die
die **Splenocēle**, der Milzbruch, Milzschaden. [Milzentzündung.
die **Splenographie**, die Milzbeschreibung; die -**logie**, die -Lehre; der -**onkus**, die -Geschwulst; die -**rhexie**, die -Ausdehnung; die -**rhagie**, der -Blutfluß; die -**tōmie**, -Zerlegung.
Splenōdisch, adj. milzartig. [die Spleiße, der Splitter.
die **Splete**, **Splette**, der **Splett**, nd., der Spalt, die Spalte,
Spletten, nd., i. leicht spalten, spleißen, splissen, schleißen.
das **Splettkorn**, nd., der Spelt. die **Spliesse**, die Spleiße.
der **Splettreiter**, nd., ein reitendes Frauenzimmer.
der **Splint** (kispunt) der Splitter, die Spleiße, Schliesse, ein Vorsteckspan; der Spint, Spunt, Span, das Holz zwischen Rinde u. Kern e. Baumes; e. Häkchen bei den Tuchscherern.
der **Splintbolzen**, der Schließbolzen, ein mit einem Splinte
der **Splinter**, nd., der Splitter, Splind. [befestigter Bolzen.
das **Splintenschloß**, ein mit e. Splinte verschlossenes Schloß.
Splinternakend, -**nackt**, adj. fadennackt, ganz nackend.
das **Splintgat**, nd., das Splintloch an einem Splintbolzen.
der **Spliß**, der Schlitz, der Spalt. [mit Bahn und Spitze.
der **Splißhammer**, e. Hammer mit breiter Bahn zum Splissen
Splissen, t. Gespaltenes in einander fügen oder verbinden.
das **Splißhorn**, ein spitziger Bolzen zum Splissen der Taue.
die **Splissung**, die feste Verbindung zweier Tauenden.
Splissig, adj. spaltig. [Steckapfel, ein rothgelber Frühapfel.
der **Splittapfel**, Splittich, Splittker, August-, Honig-, Heck-,
Spliten, **splitten**, nd., i. spalten, spleißen, schleißen, schlitzen.
der **Splithammer**, ein H. mit Klammern, Splitter auszuziehen.
der **Splitter**, ein abgespaltetes Stückchen. der **Splitterbruch**,
die **Splitterbse**, nd., ausgeläufelte E. [e. B. mit Zersplitterung.
das **Splitterholz**, zu Splitter gehauenes Holz; das Hauholz.
Splitterig, adj. leicht zersplitternd, zerspringend, spröde.
Splittern, i. u. t. in Splitter zerspringen, zerspalten.
Splittern, nd., i. ängstlich schreien, zetern. [fäsennackt.
Splitternackt, nd. splinternakend, völlig nackt, fadennackt, sd.
Splitterrichten, i. von kleinen Fehlern ein großes Wesen ma-
die **Splitterschere**, ein feines Scheerchen. [chen, kritteln.
der **Splitterrichter**, der Krittler, der Kritikaster, Haarspalter.
Splittertoll, nd., adj. sehr aufgebracht, rasend. der **Split-**
der **Splittich**, der Splittapfel. [**terwurm**, e. Eingeweidwurm.
Splitzen, t. splissen, Tauenden in einander fügen u. befestigen.
Spoden, **spöden**, nd., eilen, beeilen, sputen. [tenrauch.
das **Spodium**, die Tutia, der Zinkkalk, der Ofenbruch, der Hüt-
Spodig (spuatico) adj. sputig, eilig, geschwind, hurtig.
der **Spoldener**, nd., ein Schulterkleid. [Waffen als Gepränge.
die **Spolia**, -**lien**, lat., pl., der Raub, Beute; die ritterlichen
der **Spoliant**, der Raubbeklagte. die **Spoliation**, lat., die
der **Spoliāt**, der Raubkläger. [Beraubung, die Plünderung.
der **Spoliator**, der Berauber, der Plünderer, Ausbeuter.
die **Spolienklage**, d. Klage auf Erstattung geraubter Sachen.
Spoliiren, t. berauben, plündern. die **Spölte**, nd., d. Spritze.
das **Spolium**, lat., Raub; die Besitzentsetzung, Entwehrung.
die **Spon**, **Spön**, nd., die **Spän**, sd., der Spunner, die Zitze am Euter, die Brustwarze, Saugwarze. [langen Sylben.
der **Spondēus**, gr., der Gleichschritt, ein Versfuß von zwei
die **Sponde**, lat., die Bettsponde, das Bettgestell, die Bettstatt.
Spondiren, lat., t. geloben, angeloben, versprechen, zusagen.
Spondyl—, gr., Wirbel—, z. B. die -**algie**, das -Weh, der -Schmerz; die -**arthokäze**, die -Verdrehung; die -**exarthrōsis**, die -Verrenkung. **Spondylisch**, adj. die Rückenwirbel
die **Spondylopăthie**, eine Wirbelkrankheit. [betreffend.
Spondylopāthisch, adj. an Wirbelkrankheit leidend, wirbel-
der **Spondÿlus**, pl. **Spondylen**, die Rückgratwirbel. [krank.
Spongiös, lat., schwammicht, schwammig. der **Spongīt**, der
die **Spongōsis**, der Gliedschwamm. [Schwammstein.
das **Sponkalb**, nd., ein eben entwöhntes od. abgesetztes Kalb.
die **Sponning**, nd., die Seitenvertiefung am Schiffskiele zur Aufnahme der Kanten des Kielganges. [der Ehevertrag.
die **Sponsalien**, lat., pl., das Verlöbniß, die Verlobungsfeier,
Sponseln, t. die Füße lose zusammenbinden, an den Füßen fesseln, bindseln. [schaft, das feierliche Versprechen.
die **Sponsion**, lat., die Angelobung, das Gelöbniß, die Bürg-
Sponsiren, i. buhlen, liebeln, die Kur oder den Hof machen.
Spontān, lat., freiwillig, ungezwungen, auf eigenen Antrieb.
die **Spontaneïtät**, lat., Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung
Sponte, lat., adv. freiwillig, von selbst. [stab, Unteroffiziersspieß.
der **Sponton**, fr., das Kurzgewehr, die Halbpike, der Lanzen-
der **Spood**, nd., die Spute, Hast, Eile; glücklicher Fortgang.
der **Spook**, nd., d. Spuk, das Gespenst (isländ. Puke, Teufel).
das **Spooksei**, nd., e. ungewöhnlich kleines Hühnerei. [Spur.
der **Spor**, der Schimmel. die **Spor**, nd., das **Spor**, sd., die

Spör, gspör, sd., adj. scharf gebacken, hart gebraten, ausge=
die Sporaden, pl., gr., zerstreut liegende Inseln. [dörrt.
Sporatisch, adj. zerstreut liegend, einzeln vorkommend.
die Sporader, nd., die Spornader, die Herz=, Seitenader der
der Sporapfel, Spierapfel. Sporco, ital., brutto. [Pferde.
das Sporei, das Windei, ein unfruchtbares Ei; ein faules Ei.
Sporen, i. faulen, schimmeln; nd., t. spornen, antreiben.
der Sporenstich, der Spornstich; der Kreuzenzian, das Kreuz=
der Sporer, Sporenmacher. [kraut, der güldene Waldmeister.
Spores Kassel, jüd., baares Geld, klingende Münze.
das Sporikelholz, d. Spörkenholz, Faulbaumholz. [der Koth.
der Sporgelbeerbaum, der Faulbaum. der Spork, Sporkel,
Sporken, i. kothig werden. Spörken, t. kothig machen.
das Sporkupfer, das Spurkupfer. das Sporleder, Sporn=.
der Sporn, die Spore, das Vor, Hervorstehende, der Stachel,
die After= oder Oberklaue, der Oberrücken, Rücken; die Horn=
warze am Fessel der Pferde; der Hufstachel; das Stachelräd=
chen an der Ferse; das Honigsäckchen an Blumen; der An=
die Spornblume, der Gartenrittersporn. [trieb, Beweggrund.
Spornen, t. mit einem Sporn versehen; stacheln, antreiben.
der Sporner, der Spornende, der Reiter. [silische Wasserhuhn.
der Spornflügel, der gedornte Kibitz; der Nachtkopf, das bra=
der Spornfuß, e. Vogelfuß mit e. Stachel über der Hinterzehe.
die Sporngans, die gambische Gans, der Schwan von Gamba.
der Spornhai, e. Haifisch mit Stacheln vor den Rückenflossen.
d. Spornhalter, =leder, e. Hervorragung am Absatze d. Stiefels.
das Spornholz, die Spule m. d. zu plättenden Lahndrahte.
das Spornleder, der Spornhalter, =träger; der Spornriemen.
das Spornlehen, gegen Lieferung v. Sporen gegebenes Lehen.
das Spornrad, —rädchen, das Stachelrad am Reitersporne.
Spornlos, adj. ohne Sporen. [u. s. w. am Sporne.
der Sporn=Riemen, die =Schnalle, der =Stachel: d. Riemen
Spornstätig, adj. beim Spornen stehen bleibend. [meister.
der Spornstich, Sporenstich, Kreuzenzian, der güldene Wald=
Spornstreichs, adv. im schnellem Laufe, geradezu, ohne anzu=
die Spornwunde, eine Spornstichwunde des Pferdes. [fragen.
der Spornträger, ein gespornter Reiter; der Spornhalter,
der Sporrei, der Spark, ein Futterkraut. [das Spornleder.
der Sporrost, der Spurrost. der Sporstein, der Spurstein.
die Sportel, lat., die Gebühr, Nebengebühr, pl., die Gefälle, die
Sporteln, i. Sporteln abwerfen. [Nebeneinkünfte, Gebühren.
die Sportelkasse, eine gemeinschaftliche Gebührenkasse.
die Sporteltaxe, die Gebührentaxe, die Gefällordnung.
das Sportli, sd., ein längliches Deckelkörbchen, ein Handkorb.
der Sportulant, ein Sportelmacher, ein Sportelerheber.
der Spott (spot) die Spitze, der Witz, die Posse, der Hohn, die
Stichelei, Bitterkeit, Schadenfreude, die Ironie, Satire, die
Schande, Persiflage, Hechelei; d. Spottgeld, =preis, Schand=.
die Spottbenennung, der Ekelname, der Spitzname. [turist.
das Spottbild, die Caricatur. der Spottbildner, Carica=
der Spottbürger, ein Namenbürger ohne bürgerliche Rechte.
die Spottdroßel, eine laute nachahmende amerikanische Droßel.
die Spöttelei, das Spötteln, die Stichelei, Hohnrede, der Sar=
kasmus, die Anzüglichkeit, die Stichelei, die Bitterkeit, Per=
sönlichkeit, Anspielung, ein beißender Ausfall. [cheln, witzeln.
Spötteln, i. versteckt und fein spotten, anzüglich reden, sti=
Spotten (spotan) i. Spott oder Scherz treiben, spötteln, höh=
nen, lachen; t. verspotten, spöttisch behandeln, auslachen.
Spotten, sd., nicht ganz die Wahrheit sagen, beinahe lügen.
Spottentwöhnt, adj. des Spottes nicht mehr gewohnt.
der Spötter, der Spott= oder Spaßvogel, der Witzbold, der
Stichler, Verlacher, Verhöhner, Lächerlichmacher; Lachmöve.
die Spötterei, die Spottrede, Hohnrede, Witzelei, Spöttelei.

Spöttern, i. oft und bitter spotten, lästern, schmählen, höhnen.
die Spott=Frage, das =Gebilde, das =Gedicht (Satire), =Ge=
lächter: — d. spottende, spöttische, neckende Frage u. s. w.
die Spottgeburt, das v. einem Verspotteten Hervorgebrachte.
das Spottgedicht, das Stachelgedicht, Epigramm, die Satyre.
das Spottgeld, ein Spottpreis, eine Kleinigkeit, ein Apfel= und
der Spöttich, sd., der Augentrost, eine Pflanze. [Butterbrod.
Spöttisch, adj. zum Spotten geneigt, spöttelnd, spitzig, schnip=
pisch, höhnisch; schimpflich, unwürdig. [Witzler, Stichler.
der Spottkauf, ein sehr wohlfeiler Kauf. der Spöttler, der
das Spottlächeln, das Achselzucken, Hohnlächeln. [schimpflich.
das Spottlachen, die Schadenfreude. Spöttlich, spöttisch,
das Spott=Lied, das =Lob, die =Miene, der =Name, =Preis, die
=Rede, der =Reim, die =Schrift, =Sprache, der =Vers, =Witz,
das =Wort: — d. spöttische, spöttelnde, spottende Lied ꝛc.
die Spottlust, die Spottlust, die Neigung zur Satire.
Spottlustig, satirisch, gern spöttelnd. das Spottmaul, der
die Spottnachbildung, =nachgebilde, die Parodie. [Spötter.
der Spottschriftler, der Satiriker, der Libellist, Epigramma=
das Spottständchen, die Katzenmusik, das Scharivari. [tiker.
die Spottsucht, die Spottlust, die Hohnneckerei, die Ironie.
der Spottvogel, die Spottdroßel, der rothköpfige Neuntödter,
die braune Grasmücke; der Witzbold, Spötter; das im Ofen
Spottsüchtig, adj. spottlustig, satirisch. [angeschmolzene Erz.
Spottweise, adv. zum Spott, zu Spaß, aus Neckerei. [nig.
Spottwenig, sd., schändlich wenig, sehr wenig, schimpflich we=
der Spottwitz, die Gabe witzig zu spotten, der Sarkasums.
Spottwohlfeil, adj. sehr wohlfeil, fast gefunden, fast geschenkt.
die Sprach=Aehnlichkeit, das =Alter, =Alterthum, =Anmer=
kung, die =Armuth, die =Art, der =Bau, die =Bemerkung: —
d. sprachliche Aehnlichkeit ꝛc. d. Aehnlichkeit ꝛc. der Sprache,
in der Sprache, über die Sprache. [drucksweisen.
Spracharm, adj. in der Sprache arm an Wörtern oder Aus=
die Sprachbote, der d. Wort führende Altgesell e. Handwerkes.
die Sprache, nd. Spraak (rahha, spraha) der Ruch, Schrei,
die Rüge, Frage, der Bericht, das Gerücht, die Rede, das
Wort, die Mund=, Sprech=, Schreibart, die Unterredung, Be=
sprechung; das Idiom; die Kunstausdrücke, der Sprachge=
brauch; das Volk. [tismus; deutsche—, Germanismus.
die Spracheigenheit, die Spracheigenthümlichkeit, der Idio=
die Sprachenerziehung, sprachliche, humanistische Bildung.
die Sprachenmischung, die Sprachenverwirrung, das Kau=
Sprachfähig, adj. sprechfähig, redefähig, sprechend. [derwälsch.
der Sprachfeger, der Sprachreiniger, Purist, Fremdwörter=
feind, Deutschthümler. [matischer, orthographischer Fehler.
der Sprachfehler, Sprachschnitzer, Donatschnitzer, ein gram=
das Sprachfenster, das Sprachgitter in Nonnenklöstern.
Sprachfertig, adj. sprachgewandt, =geübt, maulfertig, beredt.
der Sprachforscher, der =grübler, Wortklauber, Etymolog,
Grammatiker. [Sprachenvergleichung; die Wortforschung.
die Sprachforschung, das gründliche Sprachstudium, die
der Sprachfreund, =liebhaber, Freund der Sprachforschung.
die Sprachgabe, die =anlage, die =fähigkeit, das =talent, =ver=
mögen, die Leichtigkeit im Erlernen der Sprachen.
der Sprachgebrauch, eine gebräuchliche Sprech=, Ausdrucks=
weise, Spracheigenthümlichkeit, Sprachregel, =gewohnheit.
die Sprachgelehrsamkeit, das gelehrte Sprachwissen, die
Philologie, Sprachwissenschaft, Linguistik. [grammatisch.
Sprachgelehrt, adj. sprachwissenschaftlich, philologisch,
der Sprachgelehrte, der Grammatiker, Philolog, Sprachwis=
der Sprachgenosse, d. Volksgenosse, Landsmann. [ser, =forscher.
der Sprachgerichtshof, =akademie. Sprachgeständig, adj.
Sprachgewandt, =fertig, beredt, wohlredend. [Rede stehend.

das Sprachgemenge, -gemengsel, die -mischung, -verwirrung.
das Sprachgesetz, eine allgemeine Sprachregel. [im Sprechen.
das Sprachgewirr, die Sprachverwirrung, die Regellosigkeit
das Sprachgewölbe, Sprech-, Horchgewölbe, der Sprach-
das Sprachgitter, das Sprachfenster. [oder Sprechsaal.
die Sprachgleichförmigkeit, die -beständigkeit, -consequenz;
die Sprachähnlichkeit, Analogie, Formengleichheit.[klauberei.
die Sprachgrübelei, Sprachförschelei, -krittelei, die Wort-
der Sptachgrübler, -förschler, -krittler, Wortklauber, Pedant,
das Sprachhaus, Sprech-, Versammlungshaus. [Schulfuchs.
Sprachig, adj. sprachlich, Sprachen enthaltend z. B. zweispra-
Sprächig, adj. gesprächig, redselig, unterhaltend, laut. [chig.
die Sprachkammer, das Sprechzimmer, Besuchzimmer.
der Sprachkenner, der Sprachkundige, -verständige. [samkeit.
die Sprachkenntniß, die —kunde, das -wissen, die -gelehr-
Sprachkundig, adj. sprachgelehrt, grammatisch, philologisch.
die Sprachkunst, die -lehre, -wissenschuft, die Grammatik.
Sprachkünstig, -lich, -lehrig, -lehrlich, adj. grammatisch.
der Sprachkünstler, ein Sprachkunstverständiger, Gramma-
tiker; der Sprachschnitzler, -neuerer, Wortmacher, Neolog.
der Sprachlaut, der artikulirte Laut, Redelaut; das Wort,
e. Laut als Bezeichnung einer Vorstellung, e. Mittheilungslaut.
die Sprachlehre, die Grammatik; allgemeine —, L. von d.
menschlichen Sprachgesetzen; besondere —, L. von d. Re-
geln einer einzelnen Sprache. [ster; der Grammatiker.
der Sprachlehrer, der Lehrer einer Sprache, der Sprachmei-
Sprachlehrig, -lehrlich, adj. grammatisch. [schehend.
Sprachlich, adj. die Sprache betreffend, durch Sprache ge-
Sprachlos, adj. sprachunfähig, unvermögend zu sprechen; ver-
stummt, betäubt, schweigend, keine Worte findend, stumm.
der Sprachmann, -forscher, -kenner, -weiser, -lehrer, -grübler.
Sprachmäßig, adj. sprachgerecht, -richtig, analog, correct.
der Sprachmenger, -mischer, -verderber, Brockenliebhaber.
der Sprachmeister, Sprachlehrer. [-neuerungssucht, Neologie.
die Sprachmeisterei, Sprachschnitzelei, -verbesserungssucht,
die Sprachmengerei, -mischerei, die Fremdwörtersucht, Bro-
ckenliebhaberei, das Wälschen.[Sprache, e. altes Wörterbuch.
die Sprachquelle, Sprachurkunde, eine Musterschrift in einer
Sprachrecht, adj. -richtig, orthographisch, correct, analog.
die Sprachregel, eine durch den Gebrauch festgesetzte Sprach-
der Sprachregeler, -regelfinder, Grammatiker. [vorschrift.
die Sprachreinheit, die Unvermischtheit einer Sprache, der
der Sprachreiniger, der Sprachfeger, Purist. [Purismus.
die Sprachreinigung, Sprachsichtung, -läuterung, die Ent-
fernung des Fremden und Schlechten aus der Sprache.
der Sprachrichter, Sprachkritiker, -prüfer, -schöppe, -krittler.
Sprachrichtig, adj. orthographisch, correct, dem Geiste der
die Sprachrichtigkeit, die Correctheit. [Sprache angemessen.
die Sprachrohheit, der Mangel an sprachlicher Bildung; die
Rohheit, Unausgebildetheit einer Sprache.[chen in die Ferne.
das Sprachrohr, der -trichter, Rufer, ein Rohr zum Spre-
der Sprachsaal, e. akustisch gewölbter Saal, e. Sprachgewölbe.
der Sprachschatz, der Wörter- und Redensartenvorrath einer
Sprache; ein werthvolles Sprachwerk; ein Wörterbuch.
der Sprachschnitzler, ein verbösernder Sprachverbesserer.
die Sprach-Schönheit (Eleganz), -Sonderbarkeit, -Unrichtig-
keit, das -Verderbniß, die -Verunreinigung, -Verwirrung :—
der Sprachschnitzer, e. -fehler. [die Schönheit ꝛc. der Sprache.
der Sprachschöpfer, der Spracherfinder, -bildner. [werk.
die Sprachschrift, eine Schrift über die Sprache, ein Sprach-
die Sprachschule, eine Schule zum Sprachunterricht.
der Sprachsinn, das Sprachtalent, das Sprachgedächtniß; der
Sprachton, Sprachlaut, der artikulirte Laut; der Redeaccent.

Sprachselig, adj. redselig, gesprächig; Sprachen liebend.
der Sprachtrichter, ein trichterförmiges Sprachrohr.
die Sprachübung, das Exercitium. der Sprachunterricht
der Sprachverbesserer, -berichtiger. [Sprachunterweisung.
der Sprachverderber, -menger, -mischer, -verunreiniger, -ver-
der Sprachverständige, der Sprachkenner, -kundige. [wirrer.
der Sprachwardein, der Sprachreinigkeitswächter, Purist.
der Sprachweise, ein -philosoph, -denker. [die Umschreibung.
die Sprachwendung, die Ausdrucksweise, Redensart, Phrase
das Sprachwerk, eine Sprachschrift, ein sprachliches Werk,
das Sprachwerkzeug, -organ, Sprechwerkzeug. [Sprachbuch.
Sprachwidrig, adj. -unrichtig, dem Geiste d. Sprache zuwider.
das Sprachzimmer, Sprech-, Empfang-, Besuch-, Unterhal-
der Sprall, der Spalt, Riß. [tungszimmer, die Plauderstube.
die Sprägel, sd., d. Blatternarbe, das -tüpfchen. [Pockenzimpel.
der Sprägel, Gesprägel, sd., eine blatternarbige Person, nd.
Spräglet, gesprägelt, sd., adj. gesprenkelt, geprickelt, blat-
die Sprallhirse, die Hirse mit schwarzen Samen. [ternarbig.
das Sprallhaus, das Kerngehäuse im Obste, Gröps, Griebs.
der Sprang, nd., der Spritz, sd., ein kurzer Regenschauer.
das Sprangeisen, Sprengeisen, ein Glashüttenwerkzeug.
der Sprangen, sd., der Störl, der Stürzel. [die Heuschrecke.
der Sprank, die Spranke, der Sprink, nd., der Heuspringer,
der Spränsel, Spränzel, sd., der Spriessel, die Leitersprosse,
der Knebel, die Mundsperre; ein langbeiniger Mensch.
die Sprante, nd., ein Nebendeich, ein Deicharm. [schlendern.
Spranzen, sd., i. einherstolziren, gravitätisch gehen, umher-
die Sprate, Spratel, nd., die Sprosse, der Sproß. [selig.
der Spratenkohl, der Sprossenkohl. Spratzelig, adj. pras-
Sprätten, sd., i. die Schwaden mit der Gabel ausbreiten.
daa Spratzelholz, Prasselholz, im Feuer knisterndes Holz.
Spratzeln, i. prasseln, spritzen, sprühen, knistern, funken.
Spratzen, i. spritzen, zerspringen. [eine Kinderkrankheit.
die Sprau, Sprüf, nd., der Fasch, schwarze Mundblattern,
die Spräzer, Sprötzer, Sprecke, die Faulbeere, der Faulbaum.
der Spränzling, Spratz-, Spreiz-, Sprößling, die Dörner des
erkalteten Silbers; sd. der Sprenz-, Kreß-, Greß-, Kurling,
Körnling, die einjährige Esche, ein Fisch. [schmutzen.
Sprebeln, i. spreueln, spreuen, sd., spritzen, schmutzregnen,
die Sperchart, die Mundart, Aussprache, der Vortrag; die
Sprechbar, adj. aussprechbar; besuchbar. [Rechtsprechung.
der Sprechbrief, Spruchbrief, ein schriftlicher Richterspruch.
Sprechen (sprehan) i. röcheln, ruchen, krächzen, tönen; t. re-
den, aussprechen, sich ausdrücken, sich unterreden, erklären,
die Spreche, die Sprache. [äußern, vortragen, hersagen.
der Sprecher, Wortführer, Vortragende; Entscheider, Schieds-
das Sprechergewicht, der Nachdruck des Sprechers. [richter.
die Sprecherei, das Gespräch, das Geschwätz, die Plauderei.
Sprechig, adj. sprechend, prahlend, sprecherisch, groß—.
das Sprechgeld, Spruchgeld, die Gebühr bei e. Richterspruch.
das Sprechkind, sd., ein Kind, das in der Kirche aufsagen soll.
der Sprechrodel, sd., ein Verzeichniß der Sprachkinder.
der Sprechsang, das Recitativ, die Motette, die Arie.
der Sprechsaal, der Unterhaltungssaal, der Sprachsaal.
die Sprechsucht, die -lust, die Redseligkeit. [das Sprechen.
Sprechsüchtig, adj. schwatz-, redselig. die Sprechung, -art,
das Sprechwerk, Maul-, Mundwerk, die Suade, Rednergabe,
das Sprechzeug, -werkzeug, der Mund. [eine geläufige Zunge.
das Sprechzimmer, das Sprachzimmer, das Besuchzimmer,
das Empfangs-, Unterhaltungszimmer, Gesellschaftszimmer.
die Sprecke, Spricke, Sprickel, der Faulbaum. [malen.
Spreckeln, sd., t. sprickeln, sprenkeln, tüpfeln, besprengen, bunt
Spreckelig, sd., adj. sprenkelig, gesprenkelt, buntscheckig.

die Spreckenraupe, eine spreckelige, sprickelige, punctirte R.
der Spreen, Spree, die Sprinne, nd., der Stahr, Matz.
das Spreet, Spriet, nd., eine Gabelstange, der Gabelmast.
der Spreetstaken, der Sprietstaken, nd., eine Schifferstange
der Spregelmeurer, ein Lippfisch. [mit zweizackiger Spitze.
die Spregellerche, eine Art Schleimlerchen, d. schleimige See-
die Sprehdroßel, die gefleckte einsame Droßel. [lerche.
die Sprehe, Spreche, Sprewe, Spren, Sprinne, der Stahr.
der Spreil, Speiler, Spreißel, Sprieffel, e. spitziges Hölzchen.
die Spreiße, ein zwischengespreizter Klotz oder Stock.
der Spreißel, —en, sd., der Sprieffel, der Sproß; ein dünnes
Brett; ein Splitter, e. Holzstäbchen. [schränken; sd., spritzen.
Spreißen, t. spreizen, spreiten, ausbreiten, zwischensperren,
die Spreißete, Spreizete, sd., der Regenschauer, der Spritz-,
der Spreißhaken, ein Kohlenbrennerhaken. [Strichregen.
die Spreißfeder, d. den Windfang festhaltende Schlaguhrfeder.
das Spreit, Spriet, die Schere, ein gabelförmiges Holz. [cke.
die Spreitdecke, nd., eine Decke zum Ueberbreiten, sd. Spreede-
die Spreite, das Spreiten, die Ausbreitung. [cken; d. Splitter.
der Spreitel, sd., der Spriffel, ein Zapfen, Sproß, Geweihza-
Spreiten (spraitan) t. ausbreiten, spreizen, ausdehnen.
das Spreitgarn, das Spreizgarn, eine Art Fischergarne.
die Spreiti, sd., der ausgebreitete Hanf oder Flachs, e. Haufen.
das Spreitsegel, das Sprietsegel, ein viereckiges Segel.
der Spreitweizen, der Wunderweizen. [Stellbodens.
der Spreizbaum, ein Holz der Brauer zum Anspreizen des
die Spreize, eine untergedrängte Stütze, ein Querholz.
Spreizen, spreizeln, i. spratzen, sich ausbreiten; t. auseinander
sperren, stützen; r. sich brüsten, sich breit machen, stolziren.
das Spreizgarn, das Spreitgarn, ein ausgespreitetes Netz.
der Spreizring, der Eisenring um die Nabe eines Rades.
die Spreizstange, eine Sperr-, Querstange, ein Sperrholz.
Sprekeln, sd., t. sprenkeln, besprengen, prickeln, punktiren.
Sprengbar, adj. zu sprengen möglich, zerbrechbar.
der Sprengbecher, der Seemönch, eine Röhrenschnecke.
der Sprengblock, ein zum Sprengen dienender Block.
das Sprengbüschel, der Sprengwedel, der Weihwedel. [Weih-.
die Sprenge, das Sprengen, Besprengen; das Sprengwasser,
die Sprenge, sd., ein kurzer jäher Abschuß an einer Straße.
Sprengen, t. springen od. brechen machen, gewaltsam trennen;
spritzen, sprühen, streuen; aufjagen; i. jagen, galopiren.
der Sprengel, ein Sprenggeschirr, -topf, -trichter; der Spren-
kel; der Bezirk, das Gebiet, die Diöcese. [schränken (Balken).
Sprengen (sprangen) t. krumm sägen oder zimmern, ver-
der Sprenger, der Sprengende; der Springer, die Heuschrecke;
der gesprengte Billardball; ein Martergeräth mit Ringen.
das Spreng-Faß, -Gefäß, die -Kanne, der -Kessel, -Krug,
-Pinsel, -Quast, -Tag, -Topf, -Trichter, -Wedel, -Wisch: —
d. Faß rc. zum Sprengen od. Besprengen. [werke zu machen.
die Sprenggabel, ein gabelförmiges Schlossereisen, Spreng-
der Sprenggräber, der Minengräber, -arbeiter, Mineur.
das Sprenggras, das Brenn-, Platz-, Sterbegras, das Berst-
die Sprenggrube, -kammer, die Mine. [gras, ein Riedgras.
die Sprengkiste, die Springkiste, Feuerkiste, eine Schiffsmine.
die Sprengmast, eine sparsame zerstreute, Baummast.
die Sprengkugel, in Laufgräben geworfener Feuerballen mit
Handgranaten; eine Bombe, Platzkugel. [Sprengbecken.
das Sprengstück, die Petarde, ein an Thore geschrobenes
der Sprengsel, Sprenzel, die Sprenkel, die Dohne; der Spren-
ger, Springsel, Sprinke, Heusprinke, Heuspringer, Grashü-
pfer, Springstabel, Gesprenger, die Heuschrecke. [nen d. Pferde.
die Sprengwage, die hölzerne Wage am Wagen zum Anspan-
die Sprengtonne, das Sturmfaß, die Sturmkufe, den Stür-
menden entgegengeworfene Tonne mit Schlägen u. Granaten.
das Sprengwerk, das Sprenggeräth; ein verziertes Gitter;
eine lange Balkenverbindung, ein Balkengewölbe. [Brücke.
die Sprengwerksbrücke, e. auf einem Sprengwerke ruhende
die Sprenkel, die Sprengsel, die Heuschrecke; die Sprengel,
Schneide, Schneiße, Dohne, das Baumgericht, die Vogel-
schlinge; das gesprengte Fleckchen, die Sommersprosse; nd.,
e. Sperrholz. Sprenkelbeinig, krummbeinig. [Schräkelchen.
das Sprenkelbein, ein krummes Bein, ein Krummbeiniger, das
der Sprenkelfisch, der gesprenkelte Goldfisch, ein schön gezeich-
der Sprenkelbörs, ein gesprenkelter Börs. [neter Stutzkopf.
Sprenkelig, adj. sprickelig, gesprenkelt, besprengt, tüpfelig,
Sprenkeln, t. sprickeln, besprengen, bespritzen. [fleckig, tolkig.
Sprenken, sd., t. mit einem Gitter verwahren, verschränken.
der Sprenzel, der Speiler, Knebel, ein Sperrholz, Spreißel.
Sprenzen, sd., t. bespritzen, besprengen, begiessen; i. brunzen.
die Spreu, nd. das Kaff, sd. Gaster, die Siebe, die zerschlage-
nen Hülsen des Getreides; die dürren Fruchtbodenblättchen;
das Gehaltlose, Leichte, Luftige, Nichtige, der Ausschuß.
Spreuartig, adj. der Spreu ähnlich, hülsicht, schuppicht.
das Spreublättchen, ein dürres Fruchtbodenblättchen.
die Spreublume, eine Art Hahnenkamm. Spreuicht, spreu-
Spreuig, adj. spreuhaltig, voll Spreu. [ähnlich, -artig.
der Spreuboden, ein Boden zur Verwahrung der Spreu.
Spreuen, i. sprengen, fein regnen, schmutzen, sickern, sifern.
das Spreufutter, in Spreu bestehendes Futter.
der Spreu-Korb, die -Kammer, der -Kasten, -Sack: — d. Korb
der Spreustein, der Aehrenstein. [rc. mit od. zu Spreu.
der Spreuregen, ein feiner Staubregen, Schmutzregen, Regen
der Spreustaub, die feine, zermalmte Spreu. [für große Herren.
Spreutragend, adj. mit Spreu besetzt (Fruchtboden).
das Sprichwort, Sprüch-, ein Denkspruch im Munde des
Volkes, ein Sinnspruch, eine Volkssentenz; pl., die Volks-
weisheit, die Weisheit auf der Gasse. [Sprichwörtern
das Sprichwörterspiel, die dramatische Darstellung von
Sprichwörtlich, -wortsweise, sprichwortähnlich, durch e. S.
der u. das Sprickel, nd., e. verdorrtes Zweiglein, ein Fleckchen,
Sprickelig, adj. prickelig, sprenklig, besprengt. [Schmutzfleck.
Sprickeln, t. sprenkeln, prickeln, besprengen, bespritzen.
der Sprickelmonat, sd., der Kothmonat, der Hornung.
der Spricker, Spröcker, Faulbaum; e. immer grüner Strauch.
Spriddeln, nd., i. mit ausgespreiteten Beinen stehen.
der Spriegel, eine bogenförmige Schiene, ein Rohrstäbchen.
Spriegeln, mit Spriegeln bestecken od. benageln. [Planentuch
das Spriegeltuch, das über e. Frachtwagen gespannte Tuch, d.
der Spriegelwagen, ein mit Spriegeln überspannter Wagen.
der Spriegelzaun, ein aus Holzschienen geflochtener Zaun.
der Sprieffel, Sproß, Geweihzacke; Leitersprosse, d. Querholz.
Spriessen, i. sprossen, riesen, erwachsen; t. hervortreiben.
das Spriet, die Schere, die Langwiede, ein Gabelholz; schräg
befestigte Segelstange. [e. Schiffsblock mit mehreren Löchern.
der Sprietblock, das -holz, der Spinnkopf, Spinnkopfblock,
das Sprietlägel, das Lägel des Bolienspriets, auf Kuffen und
das Sprietsegel, ein viereckiges Segel am Spriet. [Schmacken.
die Sprietstake, nd., eine Schifferstange mit einer Gabelspitze.
das Spriettau, das Puttingtau, ein Schiffstau zur Befesti-
gung der Stängenwände. [die Laubflecken; Splitterchen.
die Spriggeln, sd., pl., die Sommersprossen, Sommerflecken,
die Sprietwurst, ein um die Wandtaue gelegtes kurzes Tau.
der Sprind, nd., ein Apfelbrecher, e. Stange m. e. Spitzenkrone.
der u. das Spring, die Erhebung des Schiffdeckes nach vorne
und hinten; ein Quertau am Ankertau; ein Wasserquell.
die Springader, eine springende Wasserader, eine Quellader.

der **Springanker**, ein kleinerer Nothanker, ein Hülfsanker.
der **Springauf**, Stehauf, das Petermännnchen; die Maiblume.
der **Springball**, ein spannkräftiger ausgestopfter Ball.
das **Springbecken**, das Becken eines Springbrunnens.
der **Springbock**, der Gemsbock, der Steinbock; die springende Gazelle, der afrikanische Weißarsch. [springender Brunnen.
der **Springbrunnen**, ein durch inneren Druck laufender oder
das **Springbrunnenbecken**, die =schale, das Springbecken; eine Gien = oder Breitmuschel, die Riesen—, das Waschbecken.
die **Springe**, d. Springer, Springspinne, Läufer, Schwärmer.
Springen (screchen, scrichen, sprincan) i. brechen, bersten, platzen, fortschnellen, hüpfen, tanzen, eilig laufen; bespringen,
die **Springerei**, das Springen, das Gespringe. [belegen.
der **Springer**, der Seiltänzer, Luftspringer; das Rößlein im Schachspiele; der Springhase, das Blaufellchen, eine Lachs=art; der Thunfisch; der Tummler; ein Stichling; ein Börs; ein Lippfisch; die Springspinne; der Flohkrebs, Wasserfloh, Seefloh; die Eidechse; die Wickelraupe; Fußfessel; e. Fischer=
der **Springfaden**, ein plötzlich abgekühlter Glasfaden. [netz.
die **Springfeder**, eine zurückspringende Stahlfeder; Triebfeder.
Springfederig, adj. elastisch, zurückspringend, prallweich.
der **Springfisch**, der fliegende Fisch. [den Samenkapseln.
der **Springflachs**, der Klanglein, eine Flachsart mit springen=
die **Springflut**, eine hohe schnell heranbrechende Flut.
der **Springfuß**, ein langer Hinterfuß zum Springen.
das **Springgeräth**, Springzeug, die Springstöcke der Turner.
das **Springglas**, ein in kaltes Wasser geworfener leicht zer=springender Glastropfen, der Springkolben, das Knallglas.
die **Springgurke**, Esels=. [e. Springhengstes oder Beschälers.
der **Springhafer**, Sprung=, e. Vergütung an d. Eigenthümer
der **Springhahn**, ein tretender Hahn; die Heuschrecke. [feld.
der **Springhans**, e. hüpfender, munterer Knabe, e. Springins=
der **Springhase**, der fliegende Hase, Erdhase, sibirische Spring=
der **Springhengst**, der Zuchthengst, der Beschäler. [ratte.
der **Springheerd**, e. mit Springwänden umstellter Vogelheerd.
das **Springhorn**, eine Blasenschnecke; die Pfeilschnecke.
der **Springinsfeld**, Spring in die Welt, Springhans, ein leb=
der **Springkäfer**, der Schnellkäfer. [hafter Knabe.
der **Springkasten**, die **Springkiste**, ein Sprengkasten, die Feuerkiste, e. Schiffsmine gegen Enternde. [in einer Orgel.
die **Springklappe**, das Springventil, eine Windladenklappe
der **Springknoten**, Schiffbein, e. Bein a. Oberfuße d. Menschen.
der **Springkolben**, die Bologneserflasche; das Knallgläschen.
das **Springkorn**, der Springsame, das Treibkorn, fortsprin=gende Pflanzensamen. [cität, die Prallkraft, Prallhärte.
die **Springkraft**, die Schnellkraft, die Federkraft, die Elasti=
Springkräftig, adj. schnellkräftig, prallkräftig, schwungkräf=tig, federkräftig, prallweich, prallhart, elastisch.
das **Springkraut**, der =same, das =samenkraut, die gelbe Bal=samine, Ungeduld, Rührmichnichtan, Judenhütlein, Hirsch=melde, Wundkraut; eine Art Wolfsmilch, das Scheißkraut, das Kreuzkraut, die Springkörner, die Springwurzel.
die **Springkresse**, e. Art K. mit aufspringenden Samenschoten.
die **Springkugel**, e. von Luftspringern gehaltene Gleichgewicht=
die **Springlade**, eine Windlade mit Springklappen. [kugel.
der **Springling**, der Springer, eine Springfeder.
die **Springluke**, eine kleinere Luke in einer großen Schiffsluke.
das **Springmaal**, die bezeichnete Gränze des Springens.
die **Springmaus**, die Springratte, eine sibirische Maus mit langen Hinterbeinen. [sermücke, sd. die Kellermauke.
die **Springmücke**, die kleine graue Mauermücke, die kurze Was=
der **Springochse**, der Zuchtochse, der Zuchtstier, der Bulle.
das **Springpferd**, der Springhengst, Zuchthengst, Beschäler.

der **Springquell**, die =quelle, der Spring, e. springende Was=
die **Springratte**, die Springmaus, der Springhase. [serquelle.
der **Springreif**, ein Reif zu künstlichen Sprüngen. [benschiff.
der **Springreiter**, e. Kunstreiter. das **Springschiff**, e. Bom=
der **Springrock**, ein schnell überzuwerfender Ueberrock.
das **Springrohr**, Springbrunnen=. [und des Wunderbaumes.
der **Springsame**, das Springkorn, d. Same des Springkrautes
das **Springsamenkraut**, die gelbe Balsamine; d. Springkraut.
der **Springschwanz**, ein zum Springen dienender Schwanz; das Fußschwanzthierchen, der Erd= od. Pflanzenfloh. [spinne.
die **Springspinne**, der Läufer, Schwärmer, Springer, Wolfs=
die **Springstange**, die Schwungstange zum Springen; Balan=
der **Springstapel**, nd., die Heuschrecke, =springer. [cierstange.
der **Springstock**, eine Springstange mit dickem Knopfe; der Fangstock, Blei=, =stift. [Auge, die Stehstangen durchzustecken.
der **Springstropp**, ein um eine Raa gelegtes Schiffstau mit e.
der **Springtanz**, ein Hüpftanz. [taue zwischen zweien Schiffen.
die **Springtaue**, pl., zwei sich durchkreuzende Befestigungs=
das **Springventil**, die Springklappe, ein Windladenventil.
der **Springwall**, der Spritzwall, eine Art Wallfische. [heerde.
die **Springwand**, eine leicht zufallende Garnwand am Vogel=
die **Springwanze**, eine springende Wanzenart. [Quellwasser.
das **Springwasser**, durch eigenen Druck emporgetriebenes W.;
der **Springwurm**, der Spulwurm, der Rundwurm, Darm=, Herzwurm, ein Eingeweidwurm der Pferde und Menschen.
die **Springwurzel**, das Springkraut, Kreuz=, Scheißkraut, eine Wolfsmilch mit heftig abführendem Samen; die Spreng=wurzel d. Schatzgräber. [Rammelzeit; die Zeit d. Springflut.
die **Springzeit**, die Zeit des Springens oder Belegens, die
der **Sprink**, nd., der Sprank, Spranke, der Heuspringer, die
der **Sprinkel**, der Sprenkel, die Vogelschlinge. [Heuschrecke.
der **Sprinz**, der blau gesprenkelte Bergfalk, der Blaufuß; das
der **Sprinzel**, der Sprenkel, Sprengsel. [Sperbermännchen.
Sprinzeln, i. blinzeln, äugeln; t. spreizen, spreiten, springen.
die **Sprissel**, **Spreitel**, sd., der Splitter, ein spitzes Stäbchen.
Spritteln, sd., t. quirlen, querlen. das **Spritzbad**, e. Spreng=.
die **Spritzbüchse**, eine Spritze; sd., ein stolzirendes Mädchen.
die **Spritze**, **Sprütze**, nd. die Bruse, Brause, die Sprengkan=ne, ein Werkzeug zum Wasserspritzen; eine Schiffkuttel.
Spritzelig, adj. spritzelnd, sprühend, Tropfen oder Funken
das **Spritzellicht**, ein spritzendes, nasses Talglicht. [werfend.
Spritzeln, i. ein wenig spritzen, sprüheln, sprengen.
Spritzen (spriuzan) i. brodeln, brühen, sprühen, springen, sprinzeln, brunzen; t. in Tropfen oder Funken werfen.
Spritzen, sd., i. steif emporstehen, steif gehen, sich brüsten.
der **Spritzenbohrer**, ein Rothgiesserbohrer, messingene Spri=tzenröhren auszubohren. [brikant, der Spritzenkünstler.
der **Spritzenmacher**, der Spritzenverfertiger, der Spritzenfa=
das **Spritzenhaus**, ein Schoppen für eine Feuerspritze.
der **Spritzenmeister**, der —aufseher, —commandant, —haupt=
das **Spritzenrohr**, die Röhre einer Feuerspritze. [mann.
der **Spritzfisch**, der Rüsselfisch, ein Klipp= oder Bandfisch.
das **Spritzgebackene**, der **Spritzkuchen**, die Straube, ein krauses Backwerk. [del: — e. Glas, Kanne rc. zum Spritzen.
das **Spritz=Glas**, die =Kanne, der =Krug, die =Röhre, der =We=
die **Spritzgurke**, Springgurke, die Eselsgurke. [tzenden Koth.
das **Spritzleder**, ein Seitenleder an Kutschen gegen anspri=
der **Spritzler**, einer, der im Sprechen den Speichel spritzelt.
der **Spritzling**, ein Spritzkuchen; eine Forellenart; ein spri=tzender Seewurm, der Meer= oder Seehase. [ein Klystier.
das **Spritzmittel**, ein eingespritztes Heilmittel, ein Darmbad,
die **Spritzschlange**, Spei=. [Pott=, Mast=, Weiß=, Finnfisch.
der **Spritzwall**, der Wallfisch mit der Spritzröhre auf d. Kopfe,

die Spritznudel, durch Spritzen geformte fadendünne Nudel.
der Spritzwurm, ein langer runder Eingeweidwurm mit ver-
dünntem Maule und warzenförmiger Seitenöffnung.
die Sprieze, Spritzbüchse, sd., e. stolz einhergehende Dirne.
Spriezen, i spreiten, sich brüsten, steif einhergehen, spröde thun.
Spröcheln, sd., i. gern und viel sprechen, schwatzen, nd. praten.
der Spröchler, sd., ein Schwätzer. Sprock, nd., spröde, zer-
das Sprockaas, die Frühlingsfliege. [brechlich, mürbe.
der Spröcker, der Spricker, der Faulbaum, der Hartriegel.
der Sprockvortheil, der Hungerhaken, das Vorrecht des Ze-
hentpflichtigen, vor dem Zehnten sein Brodkorn zu nehmen.
die Sprockweide, die Bruchweide, die Knackweide, Glasweide.
Spröde, adj. nd., sprock, sprühend, springend, leicht brechend,
hart, unbiegsam, gührig, unempfindlich, kaltsinnig, gleichgül-
tig; rauh (Wind); sd., lang, hager; übel gemischt (Farben).
die Spröde, die Sprödigkeit, das spröde Wesen, der Kaltsinn,
spröde Aeußerung; die Zerbrechlichkeit. [Schein des Kaltsinnes.
das Sprödethun, die verstellte Sprödigkeit, der angenommene
der Spronzel, sd., die Sprosse, das Fleckchen, Leber-, Sommer-
Spronzelig, sommersprossig, prickelig, sprenkelig. [fleckchen.
der Sproß, die Sprosse, nd. Sprotte, Sprate, Spratel, das
Reis, ein junger Schoß einer Pflanze; der Sprößling.
die Sprosse, der Spreißel, der Spriessel, der Querstab, die Lei-
terstufe, der Stab im Fenster. [aufwachsen, aufschiessen.
Sprossen, i. nd. sprotten, spruten, spriessen, riesen, großen,
das Sprossenbier, ein durch Fichten- oder Zuckerrohrsprossen
die Sprossenfichte, eine nordamerik. Fichte. [versüßtes Bier.
das Sprossenfenster, ein hölzernes Fenster mit Sprossen.
der Sprossenkohl, Spargelkohl, e. vielsprossiger zarter Kohl.
die Sprossenschabe, e. auf jungen Baumzweigen lebende Schabe.
der Sprosser, der Sproßvogel, der Nachtschläger, eine große
starkschlagende Nachtigall; das Nachtigallmännchen.
das Sproßgewächs, ein sprossentreibendes Gewächs.
der Sproßkohl, Spruten-, Spraten-, nd., Kohlsprößlinge.
der Sprößling, der Sproß, Schoß, das Reis; der Abkömm-
der Sproßvogel, der Sprosser. [ling, der Nachkomme.
der Sprott, nd., die Larve der Frühlingsfliege als Köder zum
die Sprotte, ein kleiner Häring, eine Sardellenart. [Fischen.
Sprotten, spruten, i. spriessen, hervorwachsen. [Stripperz.
das Sprotterz, nd., der strahlige Bleiglanz, Blümchenglanz, d.
die Sprözer, Sprotzern, Strö-, Strie-, Strezern, Heckenkirsche.
der Spruch, pl. die Sprüche, das Ausgesprochene, der Richter-
spruch, das Urtheil, die Entscheidung; der Denk-, Lehr-, Sit-
ten-, Sinn-, Wahl-, Kern-, Beweis-, Bibelspruch; das Sprich-
wort, der Gemeinplatz, die Gnome, gr.; ein Stegreifgedicht,
ein Leberreim; der Göttersprúch, das Orakel. [dungsurkunde.
der Spruchbrief, ein schriftlicher Urtheilsspruch, die Entschei-
das Spruchbuch, der -weiser, das -register, die Concordanz.
der Spruchdichter, Gnomen-, e. Lehr- od. Sittenspruchdichter.
Sprüchen, sd., i. reden wie ein Buch, weise reden od. urtheilen.
Spruchfähig, adj. —befugt, urtheilsfähig, urtheilsberechtigt.
Spruchfertig, adj. zum Spruche gediehen, spruchreif. [gebühr.
das Spruchgeld, das Sprechgeld, die Urtheilsgebühr, Sentenz-
der Spruchgesang, die Motette, das Recitativ.
Sprüchlich, adj. denksprüchlich, spruchähnlich, aphoristisch.
das Spruch-Lob, die -Rede, das -Register, der -Reim, die
-Schreibart: — d. Lob rc. in oder von Sprüchen.
der Spruchmann, der Schiedsrichter, der Vermittler.
Spruchmäßig, adj. spruchartig, spruchähnlich, sprichwörtlich.
Spruchreich, adj. reich an Denksprüchen, sententiös.
die Spruchschreibart, die aphoristische Schreibart. [berg.
der Spruchsprecher, e. obrigkeitlicher Stegreifreimer in Nürn-
die Spruchstelle, eine als Lehrspruch benutzte Bibelstelle.

Spruchweise, adv. in Sprüchen, Spruch für Spruch.
der Spruchweiser, das Spruchbuch, -register, die Concordanz.
d. Sprüchwort, Spruch-, allgemeiner Denkspruch, Sprichwort.
die Sprücke, das Sprückchen, der Brocken, das Bruchstück, die
Brüche, das Breitchen, ein Stück vom Gemeindacker.
der Sprudel, der Brodel, der Quell, die Quelle, der Born.
der Sprudelkopf, der Brausekopf, der Hitzkopf, Strudelkopf.
Sprudeln, i. brodeln, hervorrieseln, spritzeln, lebhaft hervor-
quellen; strudeln, verwirrt werden, ungeberdig seyn; t. haspeln,
die Sprudelquelle, sprudelnde, rieselnde Quelle. [übereilt sagen.
der Sprudelstein, der Sinter im Sprudel eines Bades.
das Sprudelwasser, das Quellwasser. [hende, lebhafte Auge rc.
das Sprüh-Auge, das -Feuer, der -Regen, -Witz: — d. sprü-
der Sprudler, Strudler, Haspeler, der Hitzkopf, Aufbrausende.
Sprühen, i. springen, funken, spritzen; t. umhersprengen.
Sprunen, nd., stolz und tadelnd absprechen, declamiren.
der Sprung, pl. Sprünge, das Springen, der Schranz, Ritz,
Barst, Knack, sd., Splitter; der Satz, Schwung; das Ab-
springen, die Unterbrechung, der Tonabstand, das Intervall;
das Bespringen, die Begattung; der Springfuß, Hinterfuß,
das Sprungbein; die Sprungweite, eine kleine Entfernung,
ein Katzensprung; der Sprang, die Angel zur Sprungfische-
rei; pl., die Schliche, das Verfahren, das Verhalten.
das Sprungbein, der erste Knochen der Fußwurzel am mensch-
lichen Körper. [Fische springen, um sie zu erhaschen.
die Sprungfischerei, das Angeln mit Zifern, nach welchen die
Sprungfertig, adj. zum Sprunge bereit, auf dem Sprunge.
die Sprungflut, Springflut, die höhere Flut um d. Zeit d. Voll-
u. Neumondes. der Sprunghafer, Spring-. [zum Springen.
das Sprunggelenk, das Hinterknie des Pferdes; ein Gelenk
Sprunggeübt, adj. im Springen geübt oder gewandt. [mine.
die Sprungkiste, die Spring-, Spreng-, Feuerkiste, e. Schiff-
der Sprungriemen, ein Riemen am Bauchgurte und Zaume
gegen das Springen eines Pferdes. [Tage nach der Hochzeit.
der Sprungthaler, das Auffspringelgeld, nd., eine Abgabe am
Sprungweise, adv. im Sprunge, durch einen Sprung.
der Sprüssel, der Spriessel. Spruten, nd., sprossen.
die Sprütke, nd., ein Apfel- od. Birnenkern. Sprutten, nd.,
die Spruttel, nd., die Sprosse, Sommersprosse. [spritzen.
der Sprutz, sd., das Spritzen; ein kurzer Regenschauer.
Sprützen, sd., i. schauern, vorübergehend regnen; auseinan-
die Sprützete, sd., der Sprutz, e. Regenschauer. [derspringen.
der Sprützer, Sprützling, sd., ein jäh auffahrender, empfind-
die Spucke, nd., der Speichel, der Geifer. [licher Mensch.
der Spucht, nd., ein Wicht, ein Schwächling, Feigling.
Spucken, i. speicheln, speien, spützen, geifern, nd. qualstern,
auswerfen, kotzen, sich erbrechen. der Spucker, Speichler,
Spuckig, adj. speiig, speichelig, bespuckt, -geifert. [der Spritzler.
der Spuckkasten, das -becken, sd. der Speuz-, Spütz-, Speika-
sten, die Speuztrucke.
Spuddig, nd., schmuddelig, schmutzig, unansehnlich, fuddelig.
Spudern, spüdern, sd., i. spucken, speicheln, geifern, speien.
der Spuder, Spüder, die Spuete, sd., der Speichel.
der Spuk, nd. Spook, das Gespäh, Gespenst, die Erscheinung,
Vision; der Lärm, die Umstände, Weitläufigkeiten, sd. Spo-
renzchen, Krawall, Scharivari, Randal, Rumor, Töbs, Spaux.
Spuken, i. wachen, sich spähen od. sehen lassen, umgehen, gei-
sten, erscheinen, nicht geheuer, nicht richtig seyn; lärmen, to-
ben, poltern, randaliren; mauchen, munken, i. Dunkeln schleichen.
die Spukerei, die Munkelei, die Spukgeschichte, Geistererschei-
nung, das Gespensterwesen; nd. das Gerümpel, Schurrmurr;
Spukhaftig, adj. geisterhaft, gespenstisch. [das Gepolter,
die Spukstunde, die —zeit, die Mitternachtstunde.

das Spukmährchen, die =geschichte, das Ammenmährchen,
der Spulbaum, der Spindelbaum. [Rockenmährchen.
das Spulback, der Spulkasten bei den Tuchmachern.
die Spülbütte, der Spülbottich, das Spülfaß, die Spülgelte.
die Spule, die Welle, Walze; sd., der Querl; der Federkiel, die
Pose; die Rolle, Garnrolle, Spindel; e. bedeckter Ableitungs=
graben für wildes Wasser in Salzwerken. [Spülicht, Spülwasser.
die Spüle, das Spülen, der Spülsteg, nd. Schölsteg; das
das Spuleisen, die Spindel oder Welle der Spinnradspule.
Spülen, i. wellen, Wellen schlagen; t. auswerfen, ansetzen, an=
schwemmen (ans Ufer); nd. schölen, auswaschen (Wäsche);
schwenken, reinigen (Gläser). [schnurren (Katzen).
Spulen, t. auf Spulen winden (Garn); sd., i. freundlich
die Spulenlade, eine wagerechte Scheerbank der Seidenwirker.
der Spulenmacher, der Weberspulendrechsler. [arbeiter.
der Spulenzieher, der Pfuhlreiniger, ein Hallischer Salinen=
der Spuler, der Weifer, Haspeler. der Spüler, der Wäscher.
Spülern, t. hin und herwälzen, nd. wöltern, wahlen.
das Spül=Faß, =Gefäß, die =Bütte, =Gosse, =Gelte, der =Kes=
sel, der =Kübel, das =Schaff, der =Napf, =Kumpf, =Kumm,
die =Stande, =Wanne, =Wasser: — d. Faß rc. zum Spülen.
Spulförmig, adj. walzenförmig und dünn. [der Spule.
das Spulhaus, das Pfuhlhaus zum Aufziehen des Wassers aus
der Spülgiesser, e. Schiffsschaufel zum Spülen u. Begiessen.
Spulgen, i pflegen. das Spülicht, Spülig, Spülwasser.
der Spülhonig, der beim Ausbrechen auslaufende Honig.
das Spülichtfaß, Schweinfaß, der Spüleimer in der Küche.
der Spuljunge, ein spulender Weberlehrling, Weberjunge.
der Spulkahn, ein aus einem Stücke gehauener Fischerkahn.
der Spulkasten, der Spulenkasten am Spulrade der Weber.
der Spülkelch, ein Kelch mit ungeweihtem Weine in der katho=
der Spulkorb, ein Korb mit oder zu Spulen. [lischen Kirche.
der Spüllappen, der Scheuerlappen in der Küche. [Küche.
die Spülmagd, die Schmiermagd, die Aufwäscherinn in der
der Spulmuskel, e. spulförmiger Muskel, e. Fußsohlenmuskel.
die Spulpipe, nd., die Spulpfeife, Weberspule; eine Pfeifpose.
das Spulrad, die Haspel, Weife; das Spinnrad. [gras.
das Spulrohr, zu Weberspulen brauchbares Rohr; das Rohr=
die Spulspindel, die Spindel, auf welcher die Spule steckt, das
der Spülstein, der Ausgußstein in der Küche. [Spuleisen.
der Spulwurm, ein walzenförmiger Eingeweidwurm, Rund=,
Spring=, Darm=, Herzwurm; der Regenwurm, die Mette.
der Spulwurmstern, der Schlangenschwanz, ein Seestern.
der Spun, der Spund, Spint, der Splint des Holzes.
der Spund, pl. Spünde, die Spitze, der Zapfen, Pfropf; die
in eine Nuth passende Holzleiste, der Schwalbenschwanz; das
Spind, Schrank, das Holzgefüge, die Bühne. [gebackene Brod.
der Spund, der Spint, Splint des Holzes; das nicht ausge=
das Spundband, der Faßreif zunächst am Spundloche.
der Spundbaum, ein starker Baum zu Spundbrettern; der
Grund= oder Fachbaum vor einem Gerinne. [gereichte Bier.
das Spundbier, das den Klebern beim Flechten eines Bodens
das Spundblech, eine Eisenplatte zum Verschliessen des Poch=
der Spundbohrer, ein großer Spundlochbohrer. [troges.
das Spundbrett, die Spunddiele, eine Art starker Bretter.
Spünden, verspünden, t. mit einem Spunde verschliessen oder
zusammenfügen; mit in einander gespündeten Brettern beklei-
der Spünder, der Bier=, Weinspünder, ein Faßschröter. [den.
das Spundgeld, eine Abgabe vom Wein und Bier.
die Spundhefen, d. Oberhefen d. Bieres. [e. Brettkante zu stoßen.
der Spundhobel, ein Tischlerhobel, den Falz und die Nuth an
der Spundklotz, der das Spundloch haltende Absatz an den
die Spundlade, eine verspündete Windlade. [Pochsäulen.

der Spundnagel, ein hölzerner Nagel, Bretter an einander
das Spundloch, d. große Loch in d. Mitte e. Fasses. [zu spünden.
der Spundpfahl, ein in einen andern gespundeter Pfahl.
die Spundsäge, e. Faßbindersäge, den Spund auszuschneiden.
das Spundstück, e. winkelrecht ausgehauener Baum; e. Stück
die Spundtiefe, die Mitteltiefe e. Fasses. [mit einem Spunde.
die Spundwand, das Spundwerk, e. gespündete Wand rc.
der Spundzapfen, der Spund, der hölzerne Mittelzapfen eines
der Spundziegel, der Platt=, Flachziegel, d. Dachzunge. [Fasses.
die Spunelle, die wilde, krause Stachelbeere. [und abzeichnen.
Spunzeln, nd., t. mit Kohlenstaub oder Kreide durchschlagen
der Spunner, nd., die Spoon, Spön, Spen, d. Zitze am Euter.
die Spur (spor, spur) nd. Spoor, das Gepurrte, das Bohrloch,
die Fährte, das Wahrzeichen, das Gleis, die Fußstapfe, das
die Spurbiene, die Spähbiene. [Merkmal, das Vorzeichen.
das Spurei, ein kleines fehlerhaftes Ei, Sporei. [Treibheerde.
das Spureisen, ein Messer zum Ausschneiden der Spur im
Spuren, i. Spur halten, im gleichen Gleise fahren; moderícht
riechen, faulen. [merken, wahrnehmen, fühlen, empfinden.
Spüren (gaspurran) i. Spur suchen oder finden, wittern,
der Spürer, der Späher, der Spürhund, der Jäger, Spion.
die Spürerei, Späherei, das Ausspüren, Forschen. [Schnee.
der Spurgang, der Gang eines Jägers bei frisch gefallenem
der Spürgel, Spark, Spurgis, der Knöterich, ein Futtergras.
der Spürhengst, der Probehengst, ein versuchsweise zugelasse=
ner schlechter Hengst. [zur Sammlung des Metalles.
der Spurheerd, der Treibheerd mit der Spur oder Vertiefung
das Spurholz, e. Haselruthe, die Spur im Spurheerde z. machen.
der Spürhund, der Spürer, Sell=, Gesellmann, Waldmann,
Knechtel, Hela, Haila, der Leit=, Jagdhund; bengalischer —,
die Spuria, lat., e. unehel. Tochter. [Hühner= od. Wachtelhund.
Spurisch, adj. unregelmäßig (Krankheit). [Suchfähigkeit.
die Spürkraft, das Spürtalent, das Forschungsvermögen, die
der Spurius, der Bankert, d. Bastard, ein unehelicher Knabe.
der Spurks, nd., der Knirps, ein schwaches Kerlchen.
Spurlos, adj. ohne Spur, unbemerkbar. das Spurmesser
der Spurnagel, d. Leitnagel am Grubenhunde. [das Spureisen.
das Spürohr, ein lauschendes Ohr, ein feinhörendes Ohr.
die Spurre, Spurrei, der Spurer, Spark, das Nägeleingras.
der Spurritt, der Ritt e. Jägers bei frischgefallenem Schnee.
die Spürschwalbe, Spierschwalbe. [erhaltene unreine Kupfer.
der Spurstein, ein Abdruckstein; das aus dem Schwarzkupfer
die Spurtfuhre, Spurtfohre, der Krummholzbaum, die kleine
das Spurwiesel, die Pharaomaus, die —rathe. [Alpenkiefer.
die Spuse, sd., die Braut. der Spüsling, sd., der Bräutigam.
Spuseln, sd., zärtlich reden, sponsiren, späßeln, schön thun.
die Sputation, lat., d. Speichelabgang, =auswurf. [Käuungen.
die Sputatoria, lat., pl., Speichelerguß fördernde Mittel,
die Spute, nd., Eile, der glückliche Fortgang, der Fortschritt.
sich Sputen, nd., sich beeilen, hasten, vorwärts machen, sich
Sputtern, nd., spützeln, beim Reden speicheln. [befleißen.
Sputig, adj. eilig. die Spütze, sd., die Spucke, der Speichel.
Spützen, sd., i. spucken, speicheln, speien, auswerfen. [schuppig.
der Square, engl., e. 4eckiger Platz, e. Viereck. Squamös, adj.
der Staar, ein bekannter Vogel mit doppelt gespaltener Zunge;
die Erstarrung, Verdunkelung des Auges; der graue —, die
Verdunkelung des Krystalllinse; der schwarze —, eine Ver=
dunkelung der Netzhaut. St! interj. still! leise! nd. tuß! tusse!
das Staar, Stär, sd., ein Maaß von $1\frac{1}{2}$ Simmer; e. Centner.
das Staarauge, ein stieres, starres, staarblindes Auge.
Staaräugig, staarblind, adj. am Staar erblindet, starrblind.
die Staarbrille, eine Brille für Leute, denen der Staar gesto=
das Staarfell, ein Fell vor dem Sehloche im Auge. [chen ist.

die Staarblindheit, die Staaräugigkeit, die Blindheit.
der Staarbord, Steuerbord. **der Staarheber**, Nußheber.
der Staat, die Statt, der Stand, sd. Ort, Canton, das Reich, Land; pl., Besitzungen; der Putz, Pracht, Luxus, Aufwand.
die Staatenbeschreibung, die politische Geographie. [ten.
der Staatenbund, der -verein, e. Verbindung mehrerer Staa-
die Staatenfahne, die Flagge der vereinigten Staaten; die Prinzenflagge, Oranien-, Seefahne, e. ostind. Blasenschnecke.
die Staatenfahnennadel, e. längs gefurchte Spindelwalze.
der Staatenflicker, ein unberufener Staatsverbesserer.
die Staatengeschichte, die Geschichte mehrerer Staaten.
die Staatenkunde, die **Staatenlehre**, die politische Geogra-
der Staatenkundige, der Statistiker. [phie, die Statistik.
das Staatenrecht, das Staatsrecht, das rechtliche Staatenver-
die Staatenseele, das Lebensprincip der Staaten. [hältniß.
der Staatenverein, eine Staatenverbindung. [ter Staaten.
die Staatenversammlung, Ver- der Abgeordneten verbünde-
die Staatenzersplitterung, die Zertheilung der Besitzungen, die Dismembration oder Zerstückelung eines Staates.
Staatlich, adj. einen Staat betreffend, statistisch, politisch.
das Staats-Amt, die -Angelegenheit, der -Arzt, -Aufseher, die -Ausgabe, -Bank, der -Beamte, -Bediente, die -Bedienung, -Begebenheit, -Behörde, der -Berather (Consul), -Beschluß, -Bote, -Bürger, die -Bürgerschaft, der -Diener, die -Dienerschaft, der -Dienst, die -Einkünfte, das -Einkommen, der -Einrichter, die -Einrichtung, der -Engel, der -Fehler, der -Feind, -Freund, das -Gebäude, das -Gebrechen, der -Gefangene, das -Geheimniß, der -Geheimschreiber, -Genosse, das -Geschäft, die -Geschichte, das -Gesetz, die -Gewalt, das -Gut, der -Handel, die -Kanzelei, der -Kanzler, die -Kasse, der -Kassenführer, -Kassenverwalter, die -Kenntniß, der -Klügler, -Körper, die -Kosten, -Last, -Leute, der -Mann, die -Maxime, der -Minister, das -Ministerium, der -Mitbürger, die -Neuigkeit, das -Oberhaupt, das -Papier, die -Pflicht, der -Plan, -Rath, das -Recht, die -Rechtslehre, -Rechtswissenschaft, -Regel, der -Reichthum, das -Ruder, die -Sache, -Schuld, der -Secretär, das -Secretariat, die -Stelle, der -Umwälzer, die -Umwälzung, -Umänderung, -Umschaffung, -Umwandlung, -Veränderung, -Verwandlung, -Wiedergeburt, der -Umwandler, die -Unterhaltung, -Verbindung, -Verfassung (Constitution), das -Verhältniß, die -Verhandlung, das -Vermögen, der -Verwalter, -Verweser, die -Verwaltung, -Verwesung: — d. den Staat betreffende oder angehende Amt ꝛc., d. Amt ꝛc. beim Staate, für d. St., d. Amt ꝛc. des Staates od. der Regierung.
das Staats-Bett, der -Degen, das -Gepränge, das -Kleid, die -Kleidung, der -Rock, -Mantel, -Pelz, die -Hose, der -Hut, die -Haube, -Mütze, -Perüke, -Kutsche, das -Pferd, der -Wagen, -Zimmer: — d. Staat-, Pracht-, Prunk-, Putz-, Galla-,
die Staatsanweisung, d.—papier, Assignat. [Parade-Bett ꝛc.
Staatsbürgerlich, adj. einem Staatsbürger zukommend oder
Staatsch, adj. statiös, prunkliebend, prächtig. [obliegend.
die Staatsdame, Hof-; Putz-, ein putzliebendes Frauenzimmer.
Staatserfahren, adj. staatskundig, —klug, regierungskundig.
das Staatsfach, die Staatswissenschaft, Staatslehre; Staatsdienst; das Regierungsfach. [Staatswissenschaft.
die Staatsgelehrsamkeit, die Staatskunde, die Statistik; die
der Staatsgelehrte, —kundige, der Statistiker, der Kameralist.
der Staatsgriff, Staatskniff, Staatspfiff, Staatsstreich, die Staatslist, ein politischer Kniff, ein Gewaltstreich einer Re-
der Staatsgrund, ein geheimer politischer Grund. [gierung.
Staatsklug, staatserfahren, staatsgewandt, politisch.
der Staatsklügler, der politische Kannegiesser, d. Regierungs-
der Staatskniff, -griff, ein politisches Verfahren. [meisterer.

die Staatsklugheit, die Staatsweisheit, die Politik.
die Staatskunde, die Staatenkunde, die Statistik. [kundig.
Staatskundig, adj. verfassungskundig, staatsverwaltungs-
die Staatskunst, die Politik. **der Staatskünstler**, Politiker.
die Staatslehre, die Staatswissenschaft, die Politik. [tik.
der Staatslehrer, ein Lehrer der Staatswissenschaft oder Poli-
die Staatslist, e. politische List, e. pol. Kniff. [fen Stiefelschäften.
die Staatsnaht, halb durchgenähte Schusternaht hinten an stei-
das Staatsopfer, ein dem allgemeinen Besten gebrachtes Opfer.
der Staatspächter, ein Pächter von Staatseinkünften.
der Staatsquacksalber, ein ungeschickter Staatskünstler.
der Staatsrank, e. hinterlistiger Streich eines Staatsmannes.
Staatsrechtlich, zum Staatsrechte gehörend, dem St. gemäß.
der Staatsrechtslehrer, Publicist. **der Staatsroman**, ein
der Staatsschalk, alt, e. Staatsdiener. [politischer Roman.
die Staatsreligion, die in einem Staate herrschende Religion.
die Staatsschrift, e. publicistische S., eine S. über die Staats-
der Staatsschriftler, publicistischer Schriftsteller. [verwaltung.
der Staatsspruch, ein Ausspruch im Namen des Staates.
der Staatsstreich, ein staatskluger Streich. [der Luxus.
die Staatssucht, die Putzsucht, die Prunkliebe, der Aufwand,
der Staatsunterhändler, der Diplomatiker. [grund.
die Staatsursache, der Staatsgrund, ein politischer Beweg-
das Staatsverbrechen, e. Majestätsverbrechen, Staatsverrä-
der Staatsverbrecher, Majestäts-, Staatsverräther. [therei.
die Staatsversammlung, die Versammlung des Staatsrathes; die Ständeversammlung. [Politiker, Staatslehrer.
der Staatsweise, der Staatskluge, der Staatsverständige, der
die Staatsweisheit, die Staatsklugheit, Regierungsweisheit.
der Staatswirth, d. Staatswirthschaftskundige, Kameralist.
die Staatswirthschaft, die Verwaltung der Staatseinkünfte
der Staatswitz, die -klugheit. [und des Staatsvermögens.
die Staatswissenschaft, die wissenschaftliche Staatslehre; eine zur Staatskunst gehörige oder nützliche Wissenschaft.
Staatswissenschaftlich, statistisch, kameralistisch, politisch.
das Staatswort, die Verheißung e. Staats od. Hofmannes.
der Stab, pl. **Stäbe**, nd. Staff, der Stamm, Stumpf, die Daube, der Pipenstab; der Stift, Stopfer, Stock, nd. Stippstock; die Stange, Barre, der Zain; die halbrunde Leiste; ein Längenmaaß von 2 Ellen; der Maaßstab; der Wander-, Hirten-, Bettelstab; der Richterstab, das Stabgericht, die Gerichtsbarkeit, Gerichtsstätte, sd., das Rathhaus; der Herolds-, Marschalls-, Befehlshaberstab, das Scepter; das Offizierscorps, der Regimentsstab, der Generalsstab.
der Stab, sd., der Gerichtsstand, die Gerichtssection; ein Zug Saumpferde nebst einem Reitpferde. [nem Buchstaben.
die Stabe, der Buchstab, die Letter, ein Druckerstäbchen mit ei-
der Stabblock, eine Seitenrippe einer Holzjölle oder Schüte.
der Stabdegen, der Stockdegen. **der Stabeinguß**, die Form
der Stabel, ein aufrecht stehender Pfahl. [zu Silberstäben.
das Stabeisen, das Stangeneisen; ein Hohleisen der Stellmacher, die Nabe abzudrehen; der Stabeisenhammer, Stabhammer, ein Eisenhammer zum Schmieden des Stangeneisens.
die Stabelerbse, die gestäbelte Erbse. [Turnieraufseher
der Stabelherr, Stäbelherr, der Stabelmeister, Turniervogt,
Stabeln, i. staben, buchstabeln, buchstabiren. [versehen.
Stäbeln, t. an Stäbe binden; pfählen; mit halbrunden Leisten
Staben, t. stabeln, steuern, vorsagen, vorlesen (einen Eid).
Staben, **gestaben**, sd., i. erstarren, starren, sich verstocken.
das Stabenbuch, das Buchstabier-, Syllabierbuch, die Fibel.
der Staber, der Eidsteuerer, -lehrer, -vorsprecher, -vorsager.
das Staberrad, e. unterschlächtiges Wasserrad m. Binnenschau-
das Staberzeug, ein Staberrad mit seinem Zubehör. [feln.

das **Stabergerinne**, das Mühlengerinne zum Staberrade.
das **Stabfeuer**, das Feuer zum Stangenschmieden aus gefrisch-
das **Stabgold**, Gold in Stäben, Barrengold. [tem Rauheisen.
das **Stabgericht**, die Gerichtsbarkeit über Leben und Tod, der
der **Stabhammer**, der Stabeisenhammer. [Blutbann.
der **Stabhalter**, der Gerichtspräsident; sd., der Stellvertre-
der **Stabi**, sd., der Tölpel, der Töffel. [ter des Landrichters.
der **Stabhobel**, ein Tischlerhobel zu halbrunden Leisten.
das **Stabholz**, das Daubenholz, gespaltenes Stammholz.
Stabīl, adj. lat., bestehend, standhaft, dauerhaft, fest, bleibend.
Stabiliren, t. festsetzen, feststellen, befestigen. [der Bestand.
die **Stabilität**, die Festigkeit, Beständigkeit, Dauerhaftigkeit,
Stäbig, adj. stämmig, steif, untersetzt, stark; aus Stäben be-
stehend. [Handwerksmstr.; sd., e. Kreuzer m. e. Bischofsstabe.
der **Stabler**, **Stäbler**, der Eidsteuerer; der Stabelherr; ein
Stablich, adj. gerichtlich, gerichtsherrlich. [Waldarbeiter.
der **Stabreißer**, der Stabholzspalter, Faßdaubenhauer, ein
Stablos, adj. des Stabes beraubt, ohne Stab ohne Stütze.
die **Stabrechenkunst**, das Stabrechen, die Rhabdologie.
der **Stabschläger**, der Holzfäller, der Holz zum Stabreißen
das **Stabsilber**, Silber in Stäben, Barrensilber. [fällt.
der **Stabsoffizier**, ein zum Regiments- oder Generalstabe ge-
das **Stabthierchen**, ein Aufgußthierchen. [hörender Offizier.
Stabtragend, adj. einen Stab zu tragen berechtigt, bestabt.
der **Stabträger**, der Vorträger des Bischofsstabes; nd., ein
die **Stabung**, d. Eidesvorlesung, -vorsagung. [Schützenoffizier.
die **Stabwurz**, das Besen-, Gärtel-, Küttel-, Ganser-, Zitron-,
Kampferkraut, die Schoß-, Schloß-, Gert-, Girt-, Gentwurz,
der Gartheil, -hagen, -hahn, -hau, die Aber-, Ab-, Eber-,
Haber-, Hof-, Albraute, der Ebrisch, Afrusch, das Herrgott-
das **Stabwurzweiblein**, Cypressenkraut. [hölzel, ein Beifuß.
das **Stabwurzmännlein**, die aufwärts stehende Stabwurz.
die **Stabzange**, eine große Stabhammerzange zum Schmieden.
der **Stabzehnte**, der Stangenzehnte, eine mit der Zehntruthe
abgemessene Abgabe von Feldfrüchten. [klee, die Esparsette.
die **Stachelähre**, e. stachelige Aehre; das Stachelheu, der Süß-
Staccato, ital., abgelöst, abgestoßen, kurz, gebrochen.
der **Stachel** (stachul) eine stechende Spitze, ein Dorn, Spieß;
die Age, Achel, Grachel, Granne, Aehrenspitze; d. Stecheisen.
die **Stachelaloe**, die Igelaloe, eine stachelige Art der Aloe.
der **Stachelbart**, ein stechender Bart; ein Klippfisch.
der **Stachelbauch**, e. Seefisch m. stacheligem Bauche. [Wegdorn.
der **Stachelbeerbusch**, -strauch, -staude; der Stech-, Christ-,
die **Stachelbeere**, die Grossel-, Christ-, Kloster-, Kluster-,
Stich-, Stick-, Krusel-, Kraus-, Kräusel-, Kreuzel-, Laus-,
Fleisch-, Stickel-, Stinkel-, Rusel-, Agrestbeere, sd. Mau-
chel, Morusel, Sponelle, Eiterbatzen, Grünbeere, Grünzel,
Agresch, wälsche Erbse; der Blattapfel, ein immer grüner
stachliger Strauch. [dern u. Stacheln vor den Floßen.
der **Stachelbörs**, Stichling, ein Fisch mit beinharten Schil-
die **Stachelbeerlaus**, die Blattlaus auf dem Stachelbeer-
das **Stachelbett**, e. unbequemes Lager, Dornenlager. [strauche.
die **Stachelbiene**, die gemeine Arbeitsbiene mit einem Stachel.
die **Stachelbirne**, die dreieckige Fackeldistel in Westindien.
die **Stacheldolde**, die Igelklette, Ackerklette, e. Art Haftdolde.
der **Stacheldrache**, der Seedrache, der Schwertfisch, das Pe-
termännchen, ein Hals- oder Kehlflosser im Mittelmeere.
die **Stachel-Eidechse**, der -Floh, die -Flosse, der -Fortsatz, die
-Frucht, das -Gewächs, der -Gürtel, die -Hirse, der -Karpfen,
die -Koralle, -Krabbe, der -Kranz, -Krebs, -Mohn, die
-Peitsche, die -Scheide, die -Schere, der -Schnabel, -Sitz, das
-Thier: — d. stachelige Eidechse rc. oder d. Eidechse rc. mit
die **Stachelfliege**, die gemeine indische Fliege. [Stacheln.

der **Stachelfisch**, der Igel-, Kugel-, Jagdfisch; die Meerkugel,
Meertaube; der Stichling; der Meer- oder Seeapfel. [Flossen.
der **Stachelflosser**, der Spitzflosser, ein Fisch mit stacheligen
der **Stachelflunder**, Struff-, Theer-, verkehrter Elbbutt, e. Platt-
das **Stachelgitter**, e. ind. Stachelkoralle. [fisch m. Kopfstacheln.
das **Stachelgras**, das Klebgras, Klettengras, ein ausländi-
sches Gras mit stacheligen Köpfen; das rohrartige —, eine
kanadische Graspflanze; d. harige Kröten-, Waldgras, Wald-
das **Stachelhaar**, steifes borstiges H. [krötengras, Buschgras.
Stachelharig, adj. borstig, steif behaart. [hahnenfuß.
der **Stachelhahnenfuß**, der gelbblühende Feld- oder Acker-
der **Stachelhase**, eine Abart des Lumpes, einer Meerhasengat-
das **Stachelherz**, die knotenreiche Herzmuschel. [tung.
das **Stachelheu**, die Stachelähre, die Esparsette, der gemeine
der **Stachelhund**, der Sauhund, ein Haifisch. [Süßklee.
Stachelicht, adj. spitzig wie Stacheln. [besetzter Käfer.
der **Stachelkäfer**, der Dornkäfer, Igelkäfer, ein mit Stacheln
Stachelig, adj. voll Stacheln; stichelnd. [Seitenschwimmer.
die **Stachelkleische**, ein der Kleische oder Globrke ähnlicher
der **Stachelkohl**, eine Art Flockenblume mit stacheligen Kelch-
der **Stachelkopf**, Streicher, e. Klipp- od. Bandfisch. [schuppen.
der **Stachelkragen**, ein Igelfisch mit Kopf- und Halsstacheln.
das **Stachelkraut**, die Hauhechel. [und dem Sitzbeinstachel
das **Stachelkreuzband**, ein Band zwischen dem Kreuzbeine
die **Stachelkugel**, ein kugelförmiger stachliger Seefisch.
die **Stachellinie**, der Gabler, ein indischer Seefisch. [flügels.
das **Stachelloch**, ein L. an der Randecke des mittlern Keilbein-
Stachellos, adj. ohne Stacheln, stachelfrei, glatt. [Makrele.
die **Stachelmakrēle**, der Stöcker, das Müseken, eine stachlige
die **Stachelmaus**, der **Stachelmuskel**, eine Bandsehne zwi-
schen den stacheligen Fortsätzen der Wirbelbeine. [nen.
Stacheln, t. stechen, stoßen, stupfen, sticheln, antreiben, spor-
Stächeln, sd., t. stählen. die **Stachelnatter**, rauhe indische N.
die **Stachelnuß**, die Wasser-, Weiher-, Teich-, See-, Spitznuß,
Wasserkastanie, -trüffel, Jesuiternuß, -mütze; der Stechapfel.
die **Stachelrede**, die Stichelrede, die Spottrede, die Witzrede,
die Satire, eine Rede voll Anspielungen und Anzüglichkeiten.
der **Stachelreim**, ein Stachelvers, ein Epigramm. [Töpel.
der **Stachelroche**, der Stechroche, der Pfeilschwanz, der grüne
der **Stachelrücken**, der Glanzwurm, der Goldwurm, die See-
maus, die Goldmaus, eine Seeraupe mit stacheligem Rücken.
die **Stachelsau**, der große Meerskorpion, der großschuppige
Drachenkopf, ein großer gefräßiger Seefisch, bis 4 Ellen lang.
die **Stachelscheide**, die Scheide des Afterstachels bei Insecten;
eine stachelige See- oder Meerscheide. [lung, Anzüglichkeit.
der **Stachelscherz**, der -witz, der Spott, die Stichelei, Anspie-
die **Stachelschere**, eine Art Krebse mit stacheligen Scheren.
der **Stachelschlitten**, ein Eisschlitten zum Selbstfortschieben
mit Eisstöcken. [Höhe gewundene Schneckengattung.
die **Stachelschnecke**, die Felsenschnecke, eine rauhschalige in die
die **Stachelschrift**, eine Spottschrift, ein Pamphlet, Libell.
die **Stachelschwalbe**, die Rauch- oder Küchenschwalbe.
der **Stachelschwamm**, ein Saugschwamm; ein becherförmiger
Hutschwamm mit pfriemenförmigen Fasern. [Eidechse.
der **Stachelschwanz**, ein Horn- oder Spießfisch, eine tropische
das **Stachelschwein**, Stachelthier, Dornschwein, e. Säugethier
m. langen schwarz u. weiß geringelten Stacheln; d. Spinnen-
der **Stachelschweinfisch**, e. Hornfisch. [kopf, e. Stachelschnecke.
der **Stachelschweinmensch**, ein mit Stacheln bewachsener
Mensch, ein wundersames Naturspiel. [der Stachelschweine.
der **Stachelschweinstein**, ein Magen- und Gallenblasenstein
der **Stachelseekäfer**, eine gestreifte stachelige Käfermuschel.
der **Stachelvers**, ein Spottvers, e. Epigramm, Stachelgedicht.

der Stachelsenf, die Käulchenschote mit stacheligem Samen,
die Zackenschote, das französische Zackenkraut. [der Seeigel.
der Stachelstein, der Judenstein, die versteinerten Stacheln
der Stachelstern, Pferde-, e. Art Seestern. die Stacheltaube,
Stachelvoll, adj. stachelig, mit Stacheln bedeckt. [e. Igelfisch.
der Stachelwirbel, ein stacheliges Wirbelthierchen. [rung.
das Stachelwort, das Stichelwort, eine beleidigende Aeuße-
die Stachelzunge, die Gewohnheit Stichelreden zu führen, die
der Stack, -cken, sd., e. Hammel, e. milchlose Ziege. [Lästerzunge.
das Stack, nd., ein Querdamm von Pfahlwerk in einem Flusse;
e. Stacken-, Steckenzaun, Stacket. Stack, sd., adj. unfrucht-
der Stackdeich, ein durch Pfahlwerk geschützter Deich. [bar.
die Stacke, nd., der Stecken, ein zugespitzter Pfahl, Staken,
der Stackel, Stachel, sd., der Sprietstaken. [Stange.
Stackeln, sd., t. einen Bock kastriren, stack machen. [sehen.
Stacken, nd., i. kleine Pfähle einstecken; t. mit Stangen ver-
das Stacket, ein Pallisadenzaun, eine Lattenverzäunung.
der Stackmeister, nd., e. Baumeister von Deichen u. Dämmen.
das Stacketenthor, ein Pfahlgitterthor. [tze des Ufers.
das Stackwerk, Stakwerk, e. Pfahlzaun im Wasser zum Schu-
der Stad, Staden, das Gestade, das Ufer, die Schifflände, der
der Stadaal, Stadahl, sd., die Gabeldeichsel. [Strand.
der Stadel, sd., der Stall, die Heuberge, der Schuppen, die
Scheuer; die Citadelle, Burgstall, Burg, Stadtfestung.
der Stadelhof, ein herrschaftlicher Meierhof. die Stadel, sd.,
der Stadeltrilling, sd., Sperling. [die Stelle wo etwas stand.
Stadeln, sd., t. aus Baumstämmen erbauen (ein Gebäude).
Staden, nd., t. bestätigen, einsetzen, bestallen; gestatten.
das Stadium, gr., die Renn- od. Laufbahn; ein Weg von 125
Schritten, 1/15 deutsche Meile; die Verlaufzeit. [Patricier.
der Stadler, ein angestellter Meier. der Stadtadelige, der
die Stadt, pl. Städte (stad, stat) ein ummauerter Ort, eine
die Stadtacht, d. Verbannung aus einer Stadt. [Bürgerschaft.
der Stadtadel, die Junkerschaft, d. Patricierstand einer Stadt.
das Stadt-Amt, der Amtmann, -Anwalt, die -Arbeit, der -Arzt
(Physikus), -Wundarzt, der -Bann, -Bauherr, -Baumeister,
-Beamte (Municipalbeamte), -Befehlshaber, die -Besatzung,
der -Beutel, -Bevollmächtigte, -Bewohner, die -Bewohne-
rinn, das -Bier, der -Bote, -Brauch, -Bulle, -Bürger, -Chi-
rurgus, -Diener, die -Einrichtung, der -Einwohner, -Fähn-
rich, die -Festung (Citadelle), -Flur, -Frau, -Freiheit -Gasse,
das -Gebäude, -Gebiet, -Gefängniß, der -Geheimschreiber,
-Geistliche, die -Geistlichkeit, das -Geld, die -Gemeine, der
-Genoß, die -Gerechtigkeit, -Gerechtsame, das -Gericht, die
-Gerichtsbarkeit, die -Geschichte, das -Gesetz, -Gespräch, der
-Graben, das -Gut, die -Haft (der Stadtarrest), der -Haupt-
mann, das -Haus (Rathhaus), die -Heide, der -Herr, d. -Herr-
schaft, der -Hirt, die -Hoheit: —d. Amt ꝛc. bei, in einer Stadt,
d. Amt ꝛc. der Stadt. [rinn, eine Frau Base, ein Klatschweib.
der Stadtbesen, sd., eine Stadtklätscherinn, Neuigkeitsträge-
das Stadtbuch, das Grund-, Kataster-, Hypothekenbuch einer
das Stadtdorf, ein Dorf im Gebiete einer Stadt. [Stadt.
Städtedurchreisend, adj. viel u. weit reisend, viele St. sehend.
der Städteausschuß, e. Ausschuß v. Bürgern mehrerer Städte.
die Städtebank, ehemals die Bank der Abgeordneten d. Reichs-
städte zu Regensburg. [-Verwüster: — Beschützer ꝛc. von St.
der Städte-Beschützer, -Bund (die Hanse), -Schleifer, -Steuer,
der Städtetag, eine Versammlung städtischer Abgeordneten.
der Städter, -einwohner, -bewohner, -bürger, -mann, -mensch.
Stadtfremd, adj. einer Stadt oder in einer Stadt fremd.
der Stadtgänsefuß, eine auf Häusern u. Straßen wachsende
Art Gänsefuß. [ein Herr aus der Stadt, ein Städter.
der Stadtherr, ein Rathsherr; der Gerichtsherr einer Stadt;
das Stadtholz, der Stadtwald, die —waldung. [hörig.
Städtisch, adj. einer Stadt eigen, ähnlich, angemessen, ge-
die Stadt-Jugend, der -Junge, die -Jungfer, der -Junker, die
-Kämmerei, der -Kämmerer, -Keller, das -Kind, die -Kirche,
der -Kirchner, die -Kuh, der -Küster, das -Leben, die -Leute,
das -Mädchen, die -Magd, das -Mährchen, der -Mann, die
-Mannschaft, die -Besatzung, der -Markt, die -Mauer, der
-Mensch, -Mist, die -Münze, das -Münzhaus, der -Musikus,
die -Neuigkeit, der -Oberste, die -Obrigkeit (der Magistrat),
der Offizier, die -Ordnung, -Pfarre, der -Pfarrer, -Pfeifer,
-Prediger, -Priester, -Rath, das -Recht, der -Richter, das
-Richteramt, die -Richterstelle, -Richterwürde, der -Schatz,
-Schirmer, das -Schloß, der -Schlüssel, die -Schöne, der
-Schreiber, die -Schuld, der -Schuldheiß, das -Schuldhei-
ßenamt, die -Schule, der -Schüler, -Schullehrer, das -Sie-
gel, die -Sitte, der -Soldat, -Theil, das -Thor, der -Thurm,
die -Uhr, der -Verweser, -Verwüster, das -Vieh, -Viertel, der
-Vogt, die -Vogtei, das -Volk, die -Wache, der -Wachtmei-
ster, die -Wage, der -Wagen, die -Währung, der -Wald, die
-Waldung, der -Wall, das -Wappen, die -Weide, -Welt, die
-Wiese, der -Wirth, -Wohner, die -Wohnung, der -Wund-
arzt, das -Zeichen: — d. Jugend ꝛc. einer Stadt, bei, in, von
einer Stadt, d. städtische Jugend, Junge, Jungfer, Junker ꝛc.
der Stadtknecht, der Bettelvogt, der Gerichtsdiener, Häscher,
Stadtkundig, adj. in der ganzen Stadt bekannt. [der Büttel.
Städtlich, adj. einer Stadt ähnlich, stadtartig, städtisch.
der Städtling, der Städter, Stadtbewohner, Stadtmensch.
Stadtmäßig, adj. städtisch, e. Stadt angemessen. [der Stadt.
der Stadtmeister, e städtischer Polizeimeister; Handwerks- in
der Stadtmensch, der Stadtbewohner, Städter, ein städtisch
das Stadtmensch, sd., eine hoffärtige Städterinn. [Gesinnter.
der Stadtmist, der aus der Stadt geholte Mist, Stadtdünger.
Stadtlächtig, sd., adj. städtisch, nach Stadtsitte schmeckend,
geziert, affectirt. [bung in der Stadt; der Stadtbann.
die Stadtpflege, die Gerechtigkeitspflege, die Rechtshandha-
der Stadtpfleger, der Stadtrichter, Stadtvogt, Stadtmeister.
die Stadtpflicht, die Bürgerpflicht, der Bürgereid, —dienst.
Stadtpflichtig, adj. der Stadt verpflichtet, stadtangehörig.
der Stadtphysikus, der Stadtarzt, Oberarzt in einer Stadt.
das Stadtrecht, die Gerechtsamen und Freiheiten einer Stadt;
die städtischen Gesetze; die städtische Gerichtsbarkeit.
der Stadtröthling, ein in Städten häufiger Rothschwanz.
die Stadtsache, die Stadtangelegenheit, das Stadteigenthum.
der Stadtsche, Stadtische, nd., der Städter, Stadtbewohner.
das Stadtschloß, ein Schloß in der Stadt; die Stadtveste, Ci-
die Stadtschwalbe, Rauchschwalbe, Bauernschwalbe. [tadelle.
der Stadtschwimmer, ein in Federn hangender Stadtwagen.
Stadtumgränzt, adj. von Städten umgeben. [stadtverödend.
Stadtverwüstend, adj. stadtverheerend, stadtverderbend,
Stadtwärts, adv. nach d. Stadt zu, gegen die S. [Benehmen.
das Stadtwesen, das Gemeinwesen einer Stadt; das städtische
die Stadolle, Stadulle, nd., der Schoppen, der Stall- und
das Stafeisen, Stabeisen. [Wagenraum an Wirthshäusern.
der Staf, Staff, pl. Stäfe, nd., der Stab, der Stock, Stecken.
der Stafel, Stofel, sd., die Stufe, eine Bergweide, Alpweide;
ein Viehschoppen, Melkschauer; die Sennhütte; Kornspeicher.
der Stäfel, sd., die Stütze. [tzung e. Kleides, Steifung e. Hutes.
die Staffage, Staffirung, Auszierung e. Gemäldes; Bese-
die Staffel, die Stufe, die Sprosse, der Grad, Absatz; die Staf-
felei; die Würfelader der Pferde; die Gaumenfurche.
der Staffel, der Stapel, die Niederlage. [pel-Gut u. s. w.
das Staffel-Gut, die -Gerechtigkeit, die -Stadt: — d. Sta-
Staffelbar, sd., adj. stapelbar, am Stapelorte niederlegbar.

der Staffelbaum, indischer Baum mit ausgebreiteten Aesten.
die Staffelbirne, e. rauhe gelbröthliche getüpfelte süße Birne.
das Staffeleigemälde, ein auf der Staffelei gemaltes Bild.
die Staffelei, das Malergestell. [Lied im höhern Chore.
der Staffelgesang, der Stufenpsalm, der Staffelpsalm, ein
der Staffelstein, der Stufenstein; der Pranger, Schandstein.
Staffelweise, adv. stufenweise, in Stufen, absatzweise.
der Staffen, die Staffelscheibe, eine Scheibe mit zwölf Absätzen
oder Stundenstaffeln i. einer Schlaguhr. [der Postreiter.
die Staffette, Stafette, fr., e. reitender Eilbote, der Postbote,
Staffiren, t. ausrüsten, zustutzen, putzen, steifen. [benmaler.
der Staffirer, Staffiermaler, Anstreicher, Vergolder, der Stu=
das Stafholz, nd., Stabholz, Faßdaubenholz, die Pipenstäbe.
Stäfig, stävig, nd., adj. stämmig, steif, untersetzt, gedrungen,
die Stafkugel, nd., die Stangenkugel. [muskulös.
der Stäfz, Stäfzen, sd., ein Stift, die Pinne am Stocke, ein
Schuhnagel ohne Kopf, ein metallener Dorn, ein Stachel.
das Stag, nd, ein starkes Vordertau an einem Schiffsmaste.
das Stagauge, d. um den Topp des Mastes geschlungene Stag=
der Stagblock, ein am Stag befestigter Windeblock. [ende.
die Stage=coach, engl., die Landkutsche, die Postkutsche.
die Stagel, Stagle, sd., die Stütze, die Gabelstange unter
Stagerig, sd., adj. steifstehend, gesteift, gestärkt. [Wäschleinen.
die Stagfock, das Vorstagsegel auf kleinen Seeschiffen.
das Staggarnat, eine am Stag befestigte Talje oder Schiffs=
winde. der Stagel, sd., der Hirsch. [Ständern eines Zaunes.
die Staggele, Stiggele, sd., ein Sperrstecken zwischen den
Staggeln, nd., staggsen, statzen, i. stammeln, stottern, sta=
der Staggser, Statzger, sd., d. Stotterer, Stammeler. [mern.
der Stagkragen, das untere Befestigungsauge des Stagseiles.
das Stagnol, s. Stanniol. [sumpfung, die Fäulniß.
die Stagnation, lat., die Stockung, der Stillstand, die Ver=
Stagniren, lat., i. stocken, still stehen, faulen, versumpfen.
das Stagsegel, ein ohne Raa an das Stag gehängtes Segel.
das Stagtakel, das Ladetakel, das Staggarnat, die gewöhnliche
Stagweise, adv. stagähnlich geneigt, schräg. [Schiffswinde.
der Stahl (stal) pl. Stähle, sd. Stachel, das Stängel, der
Federkiel, die Leitersprosse, ein Tischfuß, ein Zeugstreifen; das
gehärtete Eisen, die Klinge, der Feuer=, Wetzstahl, Dreheisen;
der Deichgrund, die Unterlage, der Bleistempel an Tüchern.
die Stahl=Ader, =Arbeit, der =Arbeiter, die =Arzenei, das
=Blech, die =Blume, der =Degen, =Draht, die =Feder, das =Ge=
klirr, =Geschmeide, der =Hut, die =Kette, der =Knopf, die =Ku=
gel, =Kur, der =Leuchter, das =Mittel, die =Nadel, der =Pan=
zer, =Ring, die =Sache, =Seite, das =Schloß, die =Schnalle,
der =Schneider, =Spiegel, die =Ware, =Waffe, das =Werk: —
d. Ader, Arbeit, Arbeiter, Arzenei 2c. von, in, aus, mit Stahl.
das Stahlbad, ein Bad in Stahl= oder Eisenwasser. [Holze.
der Stahlbaum, der Sattelbaum, ein Baum mit stahlhartem
Stahlbedeckt, adj. stahlbepanzert, in Stahl geharnischt.
Stahlblau, bl. wie angelaufener S [Schmelzen u. Schmieden.
das Stahlbrennen, die Verwandlung d. Eisens in Stahl durch
der Stahlbrenner, der Stahlschmelzer, der Stahlbereiter.
der Stahlbrunnen, e. Quelle mit Stahlwasser. [Tuchhändler.
das Stählchenbuch, das Probenbuch, die Musterkarte der
Stahlderb, stahldicht, adj. derb, hart und dicht wie Stahl.
Stahlen, nd., t. mit dem Bleistempel versehen (Tücher). [fen.
Stahlen, t. stahlhart machen, mit Stahl belegen od. vorschär=
Stählern, adj. aus S. gemacht, von S. [stahldichter Bleiglanz.
das Stahlerz, sd., der Pflinz, Flinz, ein reiches Eisenerz; ein
der Stahlfisch, ein stahlgrauer Karpfen im kaspischen Meere.
der Stahlgaden, =hof. Stahlgedrängt, adj. mit Eisentheilen
Stahlgrün, adj. dunkelgrün und bläulich. [geschwängert.

Stahlgrau, grau wie d. rohe Stahl auf d. Bruche. [schmieden.
der Stahlhammer, ein Hammerwerk, Eisen zu Stahl zu
die Stahlharmonika, e. Tonwerk mit Stahlfedern zum Strei=
die Stahrhärtung, die Härtung zu S. [chen oder Anschlagen.
Stahlhart, adj. sehr hart, unbiegsam, steinhart, hart wie St.
der Stahlhof, ein hanseatischer Hof in London, wo die engli=
der Stahlitsch, der Stieglitz. [schen Tücher gestahlt wurden.
die Stahlhütte, ein Stahlhammer, eine Stahlschmelze. [stein.
der Stahlknoten, e. Zusatz beim Stahlhärten; dichter Braun=
das Stahlkraut, Hauhechel, das Lein= od, Flachskraut, Eisen=.
der Stahlkuchen, e. von d. Stahlhütte kommende Stahlplatte.
die Stahlkugel, e. Kügelchen v. Eisenfeile mit Weinsteinrahm
die Stahlmittel, pl., die M. zur Stahlkur =bäder 2c. [geknetet.
die Stahlmotte, ein Nachtfalter auf den Eichen. [Kinkhorn.
die Stahlnadel, die Nähnadel, ein Thurmhorn, e. ostindisches
das Stahlschiessen, das Schiessen m. Armbrüsten nach e. Ziele.
das Stahlspiel, e. Orgelstimme v. angeschlagenen Stahlstangen.
der Stahlstein, das weiße Eisenerz, der spathige Eisenstein, der
Pflinz; eine Art Schiefer. [säure aufgelöst enthält.
das Stahlwasser, e. Mineralwasser, welches Eisen in Kohlen=
der Stahlweinstein, im Weinsteinrahm mit Eisenfeile an=
schiessende grüne spathförmige gelbbraun werdende Krystalle.
das Stahnstück, das Mittelstück der Stuhllehne. [Stahr nistet.
der Stahrkübel, Staarkübel, ein hohles Holz, worin der
der Stähr, Stär, sd., der Schaafbock, der Widder.
Stähren, sd., i. stieren, nach dem Schaafbocke verlangen.
das Stährlamm, ein Bock=, ein unbeschnittenes männliches L.
die Stake, der Staken, e. Stecken, Stock, Stange, Pfahl, Latte.
Stakeln, i. nd. stäkern, stakern, stochern; sd., stottern.
Staken, t. mit einer Stake schieben oder stoßen; untersuchen,
stochern, stören; mit Stangen versehen. der Stakenzaun, e.
Stangen=, Lattenzaun. [Arbeitender; ein armer Schlucker.
der Staker, Stacker, nd., e. Schürstange; ein mit e. Stange
Stakern, nd., i. stochern, dünnbeinig einherschreiten, stelzen.
das Staket, die Stachete, nd., das Stackett, der Steckenzaun.
das Stakholz, das zu Staken brauchbare Holz. [stigung.
das Stakwerk, das Stackwerk, ein Pfahlwerk zur Uferbefe=
der Stalaktit, gr., der Tropfstein, Sinter, Kalk=. [Tropfstein.
das Stalagma, gr., das Abgetropfte. der Stalagmit, gr., der
der Stalagmus, die Staleris, gr., das Abtröpfeln, die =lung.
die Stale, nd., die Sprosse, der Spriessel, die Leiterstange.
der Stalden, sd., die Steile, ein steiler Weg, eine Halde.
der Stall (stal) pl. Ställe, der Stellort, die Viehberge, der
Stadel, Burgstall; Schoppen, Remise. [eine Pferdekrankheit.
der Stall, das Stallen oder Harnen der Pferde; der lautere —,
das Stallamt, die Beamten bei einem Marstalle; ein Marstall=
die Stallatz, sd., die Stallung, das Stallgeld, die =miethe. [amt.
der Stallbaum, der Baum zwischen zwei Pferden im Stalle.
Stallblind, v. langen Stehen in e. dunklen Stalle erblindet.
der Stallbruder, Stallgenoß, Wohnungs=, Haus=, Kammerad.
der Stall=Bube, die =Decke, der =Dienst, das =Füllen, die =Füt=
terung, das =Geld, der =Geruch, =Junge, =Kittel, =Knecht,
die =Leute, der =Meister, die =Meisterstelle, =Miethe, =Pacht,
der =Raum, das =Roß, der =Schreiber: — d. Bube 2c. in,
bei, an dem Stalle oder Marstalle, oder für den Stall.
Stallen (stalan) i. stillstehen, sich stellen, gerinnen, harnen,
feuchten; sich vertragen; t. in einen Stall bringen; stalten,
der Staller, nd., Stellvertreter, Stadthalter, Richter. [gestalten.
das Stallfüllen, ein im Stalle gepflegtes Füllen; ein Mutter=
söhnchen; ein Ladenhüter. [Budenzins, Marktstellenzins
das Stallgeld, die =miethe; sd., das Stellgeld, Standgeld, der
der Stallherr, sd., ein Rathsherr als Aufseher des Marstalles.
das Stallkraut, die Hauhechel, das Lein= oder Flachskraut.

die Stallmeisterei, die Stallmeisterstelle, -wohnung, das -amt.
der Stallochs, der Schlachtochs, Mastochs, Feistochs. [Ornat.
der Stallrock, nd., die Amtskleidung, die Pontificalien, der
Stallthätig, adj. dem Stalle zugethan, nicht aus dem Stalle
wollend, stallstätisch. [mit Jagdnetzen umstellte Ort.
die Stallung, das Stellen in den Stall; der Stallraum; der
die Staltĭka, gr., pl., wildes Fleisch wegbeizende Mittel.
Staltisch, adj. zusammenziehend, zurücktreibend, hemmend.
der Staltrock, nd., e. Staatsmantel, Amtskleid e. Rathsherrn.
Stambul, türk., Constantinopel. [der Aufzug, Kette, Anfang.
das Stamen, pl. Stamĭna, lat., der Staubfaden, die Anthēre;
das Staminett, fd., e. geschlossene Trink- u. Spielgesellschaft.
der Stamm (stam, stamma) pl. Stämme, der Stab, der ste-
hende, steife Stengel, der Baumstock; die Sippe, Nachkom-
menschaft, der Volksstamm; das Geschlecht, die Linie; eine
Gattung, Art; das Stammgeld, der Einsatz, das Kapital; die
Wortwurzel, das Wurzel-, Stammwort; vier Kuxe, $\frac{1}{32}$ Zeche.
die Stammaloe, die große Schwertaloe, graue Stengelaloe.
die Stammältern, Urältern, Stifter e. Stammes od. e. Linie.
die Stammausträge, selbsterwählte Schiedsgerichte bei einem
Stamme. Stamern, nd., i. stammeln. [ster, die Genealogie.
der Stammbaum, die -tafel, das Stamm- od. Geschlechtsregi-
Stamerig, stamerhaftig, nd., stammelnd, im Reden stockend.
die Stammbiene, in hohlen Baumstämmen nistende Biene.
das Stammblatt, ein auf dem Stamme oder Stengel stehen-
des B.; e. Stammbuchblatt. [Freundschaftserinnerungsbuch.
das Stammbuch, ein Gedenkbuch für Stammverwandte, ein
das Stammbuchblatt, ein Blatt aus oder in e. Stammbuche.
der Stammbuchreiter, ein mit e. Stb. belästigender Mensch.
der Stammbuchstabe, e. Wurzel-, e. Grundlaut eines Wortes.
die Stammburg, die Burg des Stammvaters eines Geschlechts
oder einer Linie, der Ursitz. [tern; t. stammelnd sagen.
Stammeln, i. lallen, nd. stamern, mit der Zunge anstoßen, stot-
die Stammelsprache, die -rede, Stammelei, der stotternde
Vortrag, Gestotter. [schreiben, entstanden seyn aus oder von.
Stammen, i. abstammen, herkommen, entspringen, sich her-
das Stammende, das untere Ende eines gefällten Baumes.
die Stammendniß, -endung, der Nominativ, der Subjectsfall.
der Stammenhonig, fd., der ausfliessende Honigseim.
der Stammerbe, der Erbe eines Stammes oder Geschlechtes.
das Stammennägeli, fd., die Levkoje. [melnd, anstoßend.
Stammerig, stamerig, nd., adj. stotterig, stotternd, stam-
Stammern, stamern, nd., i. stammeln, stottern, anstoßen.
die Stammesurkunde, e. Geschlechts-, das Geschlechtsregister
der Stammesverwandte, -vetter, -genoß. [eines Stammes.
Stammfaul, adj. im Stamme verfault, stabfaul, holzfaul.
die Stammfolge, die Geschlechtsfolge, die Abstammung.
die Stammform, Primitivform, einfachste Gestalt e. Wortes.
der Stammfreund, ein Blutsfreund, Vetter, Stammesgenoß.
das Stammgeld, -gut, das Hauptgeld, die -summe, d. Kapital.
der Stammgenoß, -verwandte, -freund, Blutsfreund, Vetter.
Stammgenoßlich, blutsfreundlich, verwandtschaft-, vetterlich.
das Stammgestift, das -vermächtniß, e. Stiftung für Stam-
mesgenossen. [e. unveräußerliches Gut; Stammgeld, Kapital.
das Stammgut, das Erbgut, Allodialgut; das Fideikommiß,
das Stammhaar, ein steifes grobes borstiges Wollhaar.
Stammharig, adj. hartwollig, grobwollig. [gedrungen.
Stammhaft, adj. stämmig, dick und stark, nervig, untersetzt,
der Stammhalter, Fortpflanzer e. Stammes oder Geschlechts.
das Stammhaus, das Haus oder Geschlecht, aus welchem je-
der Stammherr, der Stammvater. [mand herstammt.
das Stammholz, hochstämmige Bäume, Oberholz; aus Stäm-
men geschlagenes Holz. [wie ein Stamm; e. Stamm habend.

Stämmicht, -ig, adj. stark, gedrungen, nervig, muskulös, dick
die Stammkarte, Kartenstamm, die übrig bleibenden Karten.
die Stammklafter, eine Klafter Stammholz. [der Herkunft.
das Stammland, das Mutterland, das Vaterland, das Land
Stammländisch, dem -lande angehörend, mutter-, vaterländisch.
das Stammlehen, Gut eines ganzen Stammes, Fideikommiß.
die Stammleiste, Stemmleiste, die Lahnstange, die Leuchse, Wa-
die Stammleiter, die Haupttonleiter. [genleiterstütze.
der Stammler, der Stammeler, der Stotterer, nd. der Stamer-
buck, der Stamerklas, der Stottermatz. [geleitetes Wort.
der Stämmling, der Abstämmling, der Abkömmling; ein ab-
die Stammlinie, die Geschlechtslinie, die Geschlechtsfolge.
die Stammlocke, e. steifharige Wolllocke. [sender Schößling.
die Stammlode, fd., ein aus e. abgehauenen Stamme erwach-
Stammlos, adj. ohne St. [artig wachsendes Korallenmoos.
das Stammmoos, ein Moos an Baumstämmen; ein stamm-
die Stammmotte, Schwamm-, e. Nachtfalter auf Obstbäumen.
die Stamm-Mutter, das -Register, die -Reihe, der -Sitz, die
-Sprache, die -Tafel, der -Vater (Patriarch), das -Ver-
mächtniß, -Vermögen, das -Volk, -Wappen: — d. Mutter,
Register, Reihe rc. eines Stammes, Geschlechts, einer Linie.
die Stammnadel, die Stemmnadel, eine dreieckige Ledernadel.
das Stammnennwort, Nenn- od. Hauptwort als Stammwort.
der Stammochs, -rind, Zuchtochs, Heerd-, Zuchtstier, Bulle.
das Stammpaar, das erste Paar eines Stammes oder Ge-
schlechtes, die Stammältern, Stammstifter. [kopfspinner.
die Stammraupe, in die Rinde legende Raupe, der Groß-
der Stammschwarm, Ständer, Leibstock, Mutter-, ein Bienen-
das Stammschwein, Zucht—. [schwarm zur Fortpflanzung.
die Stammsilbe, die Wurzel- oder Keimsilbe eines Wortes.
der Stammtheil, Antheil e. Stammgliedes an der Erbschaft des
der Stammträger, Lehensträger für e. Stamm. [Stammes.
das Stammvieh, das eiserne Vieh, bleibende Viehinventarium
die Stammviole, der gelbe Lack, der Goldlack. [eines Gutes.
die Stammwolle, die stammharige, steife, grobe Wolle.
das Stammwort, das Primitivum, ein Wurzelwort.
die Stammwurzel, die Hauptwurzel, die Pfahl-, Herzwurzel.
das Stammzeitwort, ein Zeitwort als Stammwort.
das Stammzuwort, ein Umstandswort als Stammwort.
die Stammzwiebel, die Mutterzwiebel, eine Mittelzwiebel.
Stampdick, nd., adj. steif und dick, nicht flüssig genug.
die Stämpe, der Stempel zur Bildung der Uhrgehäusschalen.
der Stämpel, s. Stempel. die Stampelbirne, nd., die
Stampen, stämpen, t. stampfen, stoßen. [Muskatellerbirne.
Stämpeneien, fd., i. Schwierigkeiten machen, unnöthige Ein-
Stampern, fd., t. vertreiben, verjagen. [würfe machen.
der Stamper, der Stämper, nd., der Stämpel, die Stampfe.
Stampern, fd., i. tempern, dampern, zaudern, dämeln.
der Stampf (stamf), die Stampfe, der Stämpel, Stampfel,
ein Stock z. Stampfen, Rammkloß, Jungfer, Papierhammer.
das Stampfeisen, ein Eisenstämpel, ein eiserner Stämpel.
der Stämpfel, fd., der Stempel, die Stampfkeule. [geben.
Stämpfeln, fd., t. stempeln; mit kurzen Schritten und langsam
Stampfen (stamfan) t. nd. stampen, tappen, tippen, stupfen,
stäupen, stoßen, zermalmen, prägen; fd., fest auftreten.
der Stampfer, die Stampfe, der Stämpel; der Setzkolben;
das Stampferl, fd., ein kleiner Fuß. [der Stampfende.
der Stampfgang, ein Mühl- z. Stampfen. die Stampfgerste,
der Stampfhammer, Präge-, Kessel-. [fd., die Gerstengraupe.
der Stampfhaufen, der im Zertheilungskübel zugleich zerfetzte
das Stampfhaus, ein Stampfgebäude. [Lumpenhaufen.
die Stampfi, Stämpfe, fd., Stampfmühle. Stampfig, gern
der Stampfklotz, Rammkloß, der Bär. [stampfend, unruhig.

das Stampfloch, d. Loch i. Stampftroge. die Stampfmühle,
eine Lohmühle, eine Papiermühle. [Perlen, Samenperlen.
die Stampfperle, Stoß-, die kleinsten zu Arzeneien zerstoßenen
Stampfreiten, i. stampfend am Anker hangen (Schiff).
der Stampfschlägel, die Stampfe, Ramme, Stampfklotz, Bär.
die Stampfsee, die stampfende, kurz und heftig stoßende See.
das Stampfstag, das Schlingerstag. [ven.
der Stampfsteven, ein lothrecht auf dem Kiele stehender Ste-
Stampfstoßen, i. heftig stampfen (das Meer). [Stampfmühle.
das Stampfwerk, ein Stampfen bewegendes Mühlwerk, eine
der Stampftrog, ein Trog, worin man stampft, e. Stampfkufe.
die Stampille, ein Stempel, besonders Namenstempel.
der Stand, pl. Stände (stade) das Stehen, der Zustand, Be-
stand, die Fortdauer, die Fähigkeit, die Lage, der Rang, das
Reichsglied; der Sitz, Standort, Anstand, das Lager, der
Fuß, Ständer; die Hinterspitze eines Elbkahnes; sd., eine be-
wegliche Krambude; ein Gängelwagen, ein Standstuhl.
die Standarte, nd. Standare, das Fähnlein, die Reiterfahne;
die Lunte, der Schwanz des Wolfes oder Fuchses; eine lange
hagere Person; ein hoher Kopfputz; die Stendelwurzel.
der Standartenjunker, der Fahnjunker, ein Unteroffizier.
der Standartenschuh, Fahnen-, Fahnenscheide oder Futteral.
der Standbaum, der B. zwischen 2 Ständen im Pferdestalle.
das Standbild, die Statue, Bildsäule; e. Bild in ganzer Figur.
der Standblock, der Knecht, e. großer Block am Fuße e. Mastes.
das Ständchen, sd. Ständerlein, die nächtliche Begrüßung der
Geliebten am Fenster mit Gesang und Spiel. [kahnes.
die Standdiele, eine Planke als Schaft am Steuer eines Elb-
die Stande, der Ständer, ein Bottich mit verlängerten Dau-
ben als Füßen. [gemachte Weißkraut, Sauerkraut, Sauerkohl.
das Standekraut, sd, der Mangold, das in einer Stande ein-
der Ständer, ein stehender Balken, Pfosten, stehende Abzugs-
röhre; das Laterneisen auf den Schiffen; die Welle eines
Gangspilles; die Flagge eines Geschwaderführers; die Stande,
der Standner, ein Zuber, ein stehendes Faß, ein Fischhälter;
ein belegtes Kapital; sd., ein Gestell, Gerüst. [Plaudern.
der Ständerling, das Ständerlein, sd., das Stillstehen zum
das Ständerholz, die den Toppstander haltende kleine Raa.
der Ständerstock, sd., ein stehender Stock im Bienenhause.
das Ständerwerk, Fach-, Ringel-, Zimmerwerk einer Wand.
der Standesadel, der Adel eines Standes, der einen Stand
die Standesehe, e. seinem Stande gemäße Ehe. [bildende Adel.
die Standes-Erhöhung, -Gebühr, -Gleichheit, -Tracht, das
-Wappen, -Zeichen (Insignie): — d. Erhöhung ꝛc. d. Standes.
die Standesfrau, eine Frau von Stande, e. vornehme Dame.
Standesgemäß, -mäßig, adj. dem S. angemessen, rangmäßig.
der Standesherr, ein Herr von Stande, ein vornehmer Herr;
die Standesherrschaft, das Standesherrngebiet. [e. Freiherr.
die Standesperson, e. hohe Person, eine vornehme Person.
die Ständeversammlung, die V. der Landstände, d. Landtag.
Standfest, adj. feststehend, fest, fortbestehend, beständig.
der Standfisch, der am gleichen Orte bleibende F. [Budenzins.
das Standgeld, Stätte-, Bohlengeld, Standgebühr, Stellgeld,
Standhaft, adj. standfest, beständig, beharrlich, unerschütter-
lich, unerschrocken, gelassen, muthig, ungebeugt, unbesiegt,
unverzagt, unveränderlich, consequent, ausdauernd; adv.
fortwährend, steif und fest. [keit, Festigkeit, Unverdrossenheit.
die Standhaftigkeit, die Ausdauer, Beharrlichkeit, Beständig-
die Standhure, eine Gassenhure, die an einem Orte bleibt.
Ständig, adj. stehend, feststehend, beständig, bestimmt, fix; nd.,
die Standkerze, eine lange Kerze. [geständig, schuldig.
Ständisch, adv. einem Stande eigen oder gebührend.
die Standlehre, die Statik, d. Lehre vom wagerechten Stande.

Standlings, sd., adv. stehend, stehenden Fußes. [grundlinie.
die Standlinie, die Grundlinie, Basis, eine gemessene Vorder-
Standmüthig, adj. muthig, standhaft, unerschrocken, uner-
der Standort, der Stehort, der Aufenthaltsort. [schüttert.
das Standpferd, ein bereit stehendes Pferd, das Relaispferd.
der Stand-Platz, -Punct, das -Quartier der -Stern: — d.
Platz, Punct ꝛc. des Stehens, d. feste Platz, Punct ꝛc.
das Standrecht, das Kriegsrecht, das Kriegsgericht, d. schnell
vollzogene militärische Todesurtheil, die Erschiessung. [reifrede.
die Standrede, eine im Stehen gehaltene Rede, eine Steg-
der Standredner, der Stegreifredner, der Improvisator.
der Standriß, der Aufriß eines Gebäudes als stehend. [büchse.
das Standrohr, das Rohr e. großen Feuerspritze; e. Scheiben-
die Standschaft, die Land- od. Reichsstandswürde; die gesamm-
der Standstuhl, Laufstuhl, Lauf-, Gängelwagen. [ten Stände.
das Standthier, -wild, e. seinen Aufenthalt nicht verändern-
der Standtrumm, sd., der Stumpf eines Baumes. [des Thier.
der Standvogel, e. nicht fortziehender V. [dig, standesmäßig.
der Standwind, e. feststehender, anhaltender W. Standwür-
die Stange (stanga) nd. der Staken, Stecken, Stock, der
Stamm, Stengel; der Barren, die Schränkstange; die Lunte,
der Schwanz des Fuchses und Wolfes; der Stift, die Lauf-
stange, Griesstange; das Hegereis; die Handhabe, der Griff;
ein Seitenstück am Pferdegebiß; ein Stück im Büchsenschlosse.
Stängeln, nd., i. liegend mit den Beinen stoßen, spaddeln,
Stängen, t. mit Stangen versehen. [strampeln, sperzen.
der Stangen-Besen, -Borstwisch, das -Blei, -Eisen, -Gitter,
-Gold, -Holz, der -Käfig, -Knaster, das -Lack, die -Laterne,
der -Quarz, -Salpeter, -Schörl, -Schwefel, das -Silber,
der -Spath -Stahl, -Stein, -Taback (Rolltaback), das
-Werk, der -Zaum, das -Zinn, der -Zirkel: — d. Besen ꝛc. an
oder in Stangen. [ein Fangeisen für große Raubthiere.
das Stangeneisen, das Befestigungseisen der Kunststangen;
die Stangen-Bohne, -Erbse: — d. Stengel-Bohne ꝛc. [Feder.
die Stangenfeder, e. die Stange im Gewehrschlosse haltende
Stangengerade, adj. pfeilgerade, kerzengerade, nd. stur.
die Stangengraupe, Holzgraupe, ein Fahlerz in den Schie-
fern zu Frankenberg. [Windenstange auszuhauen.
der Stangenhammer, ein scharfer Hammer, die Zähne an der
das Stangenklettern, e. Art Hangklettern, e. Turnerübung.
das Stangenkraut, die Flachsseide, der Flachs- od. Leindotter.
der Stangenlack, die Lackviole, Goldlack, das gelbe Veilchen.
die Stangenleinwand, eine gemodelte Leinwand mit überge-
schlagenen Fäden. [Dicke der Windenstangen b. Schmieden.
das Stangenmaaß, ein eingeschnittenes Blechmaaß für die
der Stangenpferch, die Stangenhürde, der Stangenzaun.
das Stangenpferd, e. Deichselpferd zunächst vor dem Wagen.
das Stangenrecht, sd. Gantrecht, das Recht, gepfändete Sa-
chen zu versteigern. [und Niederziehen des Lockvogels.
die Stangenrege, die hohe Rege, Vogelheerdstangen zum Auf-
der Stangenreiter, der Vorspannknecht. Stanggeln, sd.,
der Stangenzehnte, der Stabzehnte. [i. stottern, stammeln.
der Stanghaken, das Krummeisen, der Haken zum Anhängen
der Zugstange an das Schachtgestänge. [der Undank, Zank.
der Stank (stanch) Gestank, der Dunst, Geruch, üble Geruch,
der Stänker, der Stinker, die Stänkeratze, der Iltiß; der
Theer, die Wagenschmiere; ein Zänker, Hetzer. [Streit.
die Stänkerei, die Unbefugte Durchsuchung; die Zänkerei, der
Stänkerig, stinkerig, -kend. [chen, Zank erregen, Händel anfangen.
Stänkern (stancharan) i. unbefugt herumsuchen; Gestank ma-
der Stangstaken, nd., die Stinkstange, die Tabackspfeife.
Stante pede, lat., adv. stehenden Fußes, unverzüglich, auf
Stantirt, adj. manirirt, ängstlich od. steif gemalt. [der Stelle.

der **Stanniöl**, das Blattzinn, die Zinnblättchen, die Zinnfolie.
die **Stanze**, ein Gürtlerbunzen mit eingegrabener Zeichnung;
der Reimsatz, die Strophe, ein Absatz im Liede, ein Vers;
die Därnse, nd. Dönsk, ein heizbares Wohnzimmer.
das **Stanzenbrett**, ein Löcherbrettchen der Blumenschmücker.
der **Stanzenbunzen**, =**stempel**, der geschnittene Stahlstem=
pel zu Gürtlerverzierungen. [verzierungen auszutreiben.
der **Stanzenhammer**, ein schwerer Gürtlerhammer, Metall=
der **Stapel**, Stabel, Stab, Staffel, ein stehender Pfahl, ein
Gerüst, die Schiffbaustelle; ein aufgethürmter Haufen; die
Niederlage; nd., ein Landgericht; nd., eine Heuschrecke.
Stapelbar, adj. dem Stapelrechte unterworfen. [d. Bauplatze.
der **Stapelblock**, das =holz, die Unterlagen eines Schiffes auf
die **Stapelgerechtigkeit**, Staffel=, d. Stapel=, Niederlagsrecht.
das **Stapelgut**, die =ware, sd. Staffelgut, stabelpares, nieder=
lagspflichtiges Gut. [dern; sd., betteln; t. aufsetzen, stützen.
Stapeln, nd., i. sd. stämpfeln, stapfen, tappen, herumschlen=
der **Stapelort**, =**platz**, sd. Staffelort, der Niederlagsort, ein
Ort mit Stapelrecht, ein stapelberechtigter Ort; der Han=
delsplatz, der Handelshafen, der Jahrmarkt, der Meßort.
das **Stapelrecht**, sd. Staffelrecht, die Stapelgerechtigkeit, das
Niederlagsrecht, Vendrecht, Kaufrecht; das Jahrmarktrecht.
die **Stapelstadt**, sd., Staffelstadt, der Stapelplatz, —ort.
die **Stapelware**, stapelbare, zu Niederlage und Kaufanbietung
gezwungene Ware. [Uebersteigbrett od. Steigloch in e. Zaune.
der **Stapf**, die **Stapfe**, der **Stapfen**, die **Stapfete**, sd., das
die **Stapfe**, Fußstapfe, die Tappe, der Fußtritt, die Fußspur.
Stapfen, stappen, i. tappen, auftreten, stapeln, stolpern, hoch
auftreten, steigen, langsam gehen, schlendern. [thigen Weg.
der **Stappstein**, nd., ein Gangstein, Trittstein über einen ko=
der **Stappen**, nd., die Gelte, der Schaff, das Schäffel.
Star, sd., adj. stark. der **Stärchi**, **Sterchi**, sd., der Zucht=
die **Stare**, nd., die Stelle, die Hofstelle. [ochs, der Stier.
der **Starenachat**, =**stein**, Achat m. versteinerten Korallen u. stern=
der **Starenheerd**, Vogel= m. Schlagwänden. [förmigen Flecken.
Stark (starach, starch) adj. starr, stur, steif, hart, derb, störrig,
straff, sperrig, kräftig, groß, wirksam, nachdrücklich, gewaltig.
das **Stärkblau**, die z. Stärke genommene Schmalte z. Bläuen
der **Starkdenker**, Tiefdenker, Frei—, Freigeist. [der Wäsche.
die **Starke**, nd., die Quene, die Färse, die Mosche, die Schelle,
die Kalbe, eine zweijährige Kuh, die noch nicht gekalbt hat.
die **Stärke**, die Kraft, Macht, Gewalt, der Nachdruck, die starke
Seite; das Stärkemehl, der Amidam; blaue—, mit Schmalte
gebläute Stärke. [laben; weich schlagen (Goldschlägerhäute).
Stärken, t. steifen, schlichten; bestärken, unterstützen; erquicken,
Starken, i. erstarken, stark werden, Stärke gewinnen, wachsen.
das **Starkenkalb**, ein Erstlingskalb einer Starke oder Färse.
der **Starkgeist**, Starkdenker, Freigeist; Kraftgeist, das Genie.
die **Starkgeisterei**, die Freidenkerei, die Freigeisterei.
Stark—**ig**, adj. starken od. starke —habend, z. B. starkgeistig,
—gläubig, —gliederig, —hufig, —klauig, —leibig, —muske=
lig, —muthig, —räderig: — e. starken Geist 2c. habend.
der **Stärkkleister**, aus Stärkemehl bereiteter Kleister.
das **Stärkkraut**, der Orant, das wilde Löwenmaul; der kleine
Dorant, Hundsschädel, kleine Kalbsnase; der Wau, das Gilb=
kraut; die Rasselblume; eine hanfähnliche Südpflanze.
der **Stärkmacher**, der Stärkebereiter. [Ammelmehl, Amidam.
das **Stärkmehl**, das feinste Mehl, Kraftmehl, Satzmehl, sd.
das **Stärkmittel**, Stärkungsmittel, ein Roborativ, Roborans.
der **Starkmuth**, e. fester Muth, Gleichmuth, Standhaftigkeit.
das **Stärkpulver**, ein Stärkungsmittel in Gestalt e. Pulvers.
der **Stärktrank**, ein Labetrank, eine stärkende Arzenei. [bung.
die **Stärkung**, Kraftvermehrung, Kräftigung, Erquickung, La=
das **Stärkungs**=**Mahl**, =**Mittel**, der =**Trank**: — d. stärkende,
Stärkungsreich, sehr stärkend. [labende, erquickende Mahl 2c.
die **Stärkwäsche**, gesteifte, gestärkte, feine Wäsche. [Wasser.
das **Stärkwasser**, mit aufgelöstem Stärkmehl vermischtes
die **Starkwurz**, sd., die schwarze Nieswurz. [blindeten Auges.
die **Starlinse**, Staar=, die verdunkelte Krystallinse eines er=
der **Starmatz**, Stahr=, Stahr, Matz; gedankenloser Schwätzer.
die **Starnadel**, Staar=, eine goldene Nadel, d. Staar zu stechen.
der **Starost**, ehemals e. kön. Landrichter in Polen; Zeidlermei=
Starosteilich, zu e. Starostei gehörend. [ster in der Lausitz.
die **Starostei**, die Würde und das Gebiet eines Starosten.
Starr (stara) adj. dürr, nd. sturr, steif, störrig, stark, unbieg=
sam, stier, unbeweglich, unverwandt, fest, unnachgiebig.
der **Stärr**, sd., der Stern, ein weißer Stirnfleck beim Vieh.
das **Starrauge**, ein stieres Auge, ein Stierer, e. Starräugiger.
Starraugen, i. starren, stieren, starr blicken. **Starräugig**,
Starrblind, adj. ganz blind, völlig blind. [stier=, starr blickend.
die **Starrblindheit**, die völlige Blindheit. [der Starrkopf.
die **Starre**, die Starrheit, die Erstarrung. der **Starrhals**,
Starren, i. starr seyn, steif stehen; erstarren; stieren. [samkeit.
die **Starrheit**, die Erstarrung, Starre, Störrigkeit, Unbieg=
Starrig, sd., starr, störrig; schwierig. [nd. der Steert, Sterz
der **Starrknochen**, das Schwanzbein, der Schwanzknochen,
der **Starrkopf**, der Störrige, der Trotzkopf, der Widerspänstige,
Eigensinnige, Unbiegsame, Unnachgiebige. [sam, unbiegsam.
Starrköpfig, **starrsinnig**, adj. eigensinnig, trotzig, unfolg=
die **Starrköpfigkeit**, =sinn, großer Eigensinn, Unnachgiebigkeit,
die **Starrleinwand**, grobe steife Lein=. [Trotz, Unfolgsamkeit.
die **Starrsucht**, d. Erstarren d. Glieder, Lähmung, Steifheit.
Starrtodt, todt u. erstarrt. **Starrvoll**, adj. zum Starren voll,
die **Startine**, sd., ein Weinmaaß, 10 Eimer. [vollgepfropft.
der **Starstecher**, **Staarstecher**, der Augenarzt, der Oculist.
der **Starz**, sd., die Stütze, Stärkung, der Beistand, Vorschub.
Starzen, sd., t. starr machen, sterzen, anglisiren (ein Pferd).
Stas, sd., adv. heftig, stoßend. die **Stase**, **Stasis**, gr., die
Stockung von Säften. [dauernd, immerwährend; sd., sachte.
Stät, adj. stehend, beständig, unbeweglich, fest, anhaltend, fort=
Statärisch, lat., stehend. verweilend, erläuternd (Lesung).
die **Stäte**, Stätigkeit, Beständigkeit, das Anhalten, die Stand=
Stäten, bestätigen, vergewissern, sichern, verbürgen. [haftigkeit.
der **Stater**, gr., eine Silbermünze v. 4 Drachmen, etwa 22 Gro=
schen; Goldmünze v. 20 Silberdrachmen, etwa 4 Thlr. 16 Gr.
die **Stathmik**, die Gewichtkunde, die Wage= und Gewichtslehre.
Stätig, **stätisch**, adj. stillstehend (Pferd); stetig, fest, unbeweg=
lich, ununterbrochen, fortdauernd, fortlaufend, beständig.
Stätigen, t. stäten, bestätigen, gewiß machen, befestigen.
die **Stätigkeit**, Stetig=, Unbeweglich=, Beständigkeit, Ausdauer.
die **Statik**, gr., Standlehre, Gleichgewichtslehre i. der Mechanik.
die **Station**, Poststation, der Standort, Haltort, die Postrast;
die Schifflände, Anfuhrt; die Stelle, d. Stand, Posten; Woh=
die **Statilogie**, gr., die Schnelllesel ehre. [nung und Kost.
Stationär, adj. stillstehend; festgestellt, beständig, fortbestehend.
der **Stationär**, der Stillstehende, Angestellte; der Pfarrge=
Stationirt, angestellt, postirt, aufgestellt. [hülfe, Hülfspfarrer.
Stationiren, t. anstellen; i. stillstehen und beten, Standgebete
Statiös, nd. staatsch, stattlich, prunkend, prangend. [halten.
Statisch, adj. gleichgewichtig, stand= oder waaglehrig.
der **Statist**, e. stummer Schauspieler. die **Statistik**, Staaten=
der **Statistiker**, ein Staatenkundiger, [kunde, —beschreibung.
Statistisch, adj. staatskundig, Staaten beschreibend.
das **Stativ**, lat., ein Gestell zu Meßwerkzeugen, e. Stellgerüst.
der **Statsch**, spitziges Riedgras. die **Statte**, ein Füllen. [Platz.
die **Statt**, **Stätte** (stat, steti) nd. Städe, die Stelle, der Ort,

Stattbar, adj. stattbaft, gestattbar, zugebbar, einräumbar.
das Stättegeld, nd. Städe-, Stand-, Stellgeld auf Jahrmärkten.
Stättelos, adj. heimathlos, ruhelos, ohne bleibende Stätte.
Statten, i. Statt finden; zu Statten kommen; t. gestatten, zu-
der Statter, sd., e. junger Alphirt. [geben, bestatten, beerdigen.
Stattern, sd., t. treiben, hüten (das Alpvieh zur Melkstätte).
Statthaft, adj. gestattbar, erlaubt, rechtlich; sd., rathsfähig.
der Statthalter, der Stellvertreter, nd. Staller; der Hofmei-
ster, Verwalter; der Gouverneur, Vicekönig, der Landpfleger,
Landvogt; Lieutenant; Ersatzmann. [biet, die —wohnung.
die Statthalterei, die Statthalterwürde, —schaft, das —ge-
Statthalterisch, adj. einem Statthalter ähnlich od. gehörend.
Statthaltern, i. Statthalter seyn, den Statthalter machen.
die Statthalterschaft, —würde, die —stelle, das —amt, das
—gebiet. [sehnlich, einträglich; scheinbar, wichtig scheinend.
Stattlich, adj. nd. staatsch, statiös, prächtig, vorzüglich, an-
Stattnehmig, -findend, gestattbar, anwendbar, Platz greifend.
die Statue, Statüe, fr., die Bildsäule, das Standbild, Ehren-
säule. der Statuarius, lat., der Bildhauer. [finden lassen.
Statuiren, t. festsetzen, aufstellen, annehmen, zugestehen, Statt
die Statur, lat., die Leibesgestalt, der Wuchs, die Leibesgröße.
der Status, lat., Stand, Zu-; Lage, Beschaffenheit, Verfassung.
das Statūt, lat., Gesetz, die Satzung, Verordnung, Grundgesetz.
Statutarisch, adj. verordnungsmäßig, gesetzlich, landesüblich.
die Stau, das Stauen, der Stillstand des Wassers; d. Hemmen,
Schwellen des Wassers. [die Niedrigkeit, die Armuth.
der Staub, nd. Stoff, Tupf, Tüpfel, Tippel, der Mulm, d. Asche;
das Staubaftermoos, Staubmoos, die —pflanze, e. schimmel-
Staubartig, -ähnlich, -förmig, -icht. [förmiges Staubgewächs.
der Staubbach, ein als Wasserfall zerstäubender Bach.
der Staubbalg, der Staubbeutel; ein Samenstaubbälgchen
Staubbedeckt, adj. bestäubt, staubig. [der Moosblume.
der Staubbesen, die Staubeule, e. Handbesen zum Abstäuben.
der Staubbeutel, der Staubbehälter, das Staubbehältniß,
der —balg, die —hülse, —kolbe, das —fach, ein hohler Kör-
der Staubbewohner, Erdenbewohner. [per mit Blumenstaub.
der Staubboden, B. über d. Beutelkasten, d. Staubmehl zu sam-
die Staubblüte, die männl. Zeugungstheile e. Blume. [meln.
der Staubbofist, -schwamm, Bofist m. staubähnlichem Samen.
der Staubbrand, e. beim Dreschen zerstäubender B. im Weizen.
die Staubbürste, die Kleiderbürste. Stäubelig, sd. nach St.
Stäubeln, sd., i. nach Staub riechen oder schmecken. [riechend.
Stauben, i. stieben, nd. stöben, als Staub umherfliegen, stö-
bern, fein schneien. [machen (Feldhühner); vom St. reinigen.
Stäuben, Staub erregen, umherstreuen, pudern; stieben, Koth
der Stauber, sd., der Staubschwamm, Stieber, Bofist.
der Stäuber, nd. Stöber, Stöver, ein Bettenstopfer; ein Fle-
derwisch, Wedel; e. auftreibender Jagdhund. die Stauberde,
trockene verstäubende Erde. [i. staubähnlich fallen, fein schneien.
Stäubern, t. aufstöbern, aufjagen; durchstöbern, durchsuchen;
das Staubfach, der Staubbeutel, -behälter. [Staubbeutels.
der Staubfaden, Staubträger, der Stiel oder Stengel des
Staubfadenförmig, adj. einem Staubfaden ähnlich.
die Staubfeder, Flaum—. die Staubfege, e. feine Kornfege.
die Staubflechte, eine staubige Flechte; das Staubmoos.
der Staubflügel, ein wie mit Staub bestreuter Flügel.
der Staubflügler, der Staubvogel, ein Schmetterling.
das Staub-Gebiet, -Gebilde, -Gefäß (Stamen), -Geschlecht,
-Geschöpf, -Gewächs, -Gewebe, -Gewölk, -Gewühl, der -Hü-
gel, die -Hülle, -Hülse, der -Kalk, der -Kloß, die -Kolbe, das
-Korn, -Körnchen, das -Kriechen, der -Kriecher, die -Lawine,
der -Lecker, die -Leckerei, der -Leib, -Mantel, -Mensch, -Pinsel,
die -Rinde, der -Same, das -Sieb, der -Sohn, -Taback, die
-Tochter, der -Träger, -Wirbel, die -Wolke: — d. Gebiet etc.
des Staubes, in, zu, gegen, von Staub, d. staubige, staubich-
te Gebiet, Gebilde etc. [menstaub bestehender Blüthentheil.
das Staubgefäß, ein aus Staubfaden, Staubbeutel und Blu-
Staubgeboren, adj. im Staube geboren, niedrig, vergänglich,
Staubgegründet, adj. aus Staub geschaffen. [irdisch.
Staubgleich, adj. niedrig, werthlos, vergänglich, irdisch.
das Staubhaar, nd. Stoffhaar, der keimende Bart, Milchbart.
der Staubhanf, der männliche oder fruchtbare Hanf. [men.
die Staubhaut, Samen-, die Schwammhaut an den Schwäm-
Staubig, adj. bestäubt, staubenthaltend, -tragend, stäubend.
der Staubkamm, Puder-, Nißkamm, e. enger Kamm, Elfenbein-
der Stäubling, der Staubgeborne, Erdensohn. [kamm.
die Staublaus, eine sehr kleine Kopflaus, die Papier- od. Bü-
das Staubmehl, das Flugmehl, der Mehlstaub. [cherlaus.
das Staubmoos, Staubafter-, Haar-, Haaraftermoos, der
Haarschwamm, die Staubpflanze, das schimmelförmige Staub-
gewächs, Staubgewebe, Fadenmoos.
die Staubperle, Samen-, Lothperle, die kleinste Art Perlen.
die Staubpflanze, das Staubmoos. [regen, sd. die Staubete.
der Staubregen, nd., Stoff-, Sadde-, Schmudder-, Schmutz-
Staubregen, v. imp. schmutzregen, schmutzen, stäubern.
die Staubröthe, das -roth, der Mull, die zuerst gestampfte
der Staubsand, der Flugsand. [feinwurzlige Färberröthe.
die Staubsäge, das Staubzeug, eine Kammmachersäge mit 2
Blättern, die Zähne der Staubkämme einzuschneiden.
der Staubsame, kleiner staubähnlicher verfliegender Same.
der Staubschwamm, der Kugelschwamm, Bofist, Buben-,
Weiber-, Puff-, Pfaff-, Wolfs-, Hunds-, Gagen-, Kra-, Stoi-
ben-, Blindfist, Giftschwamm, Goldschwamm, das Rabenei,
Stieber, Stauber, tauber Schwamm, Trudenbeutel, Wolfs-
furz; das Staubmoos; ein wie bestäubter Blätterschwamm.
das Staubsieb, Haarsieb, ein sehr feines Sieb, die Staubfege.
die Staubspinne, die Kehrichtspinne, Winkel-, Hausspinne.
Staubumwölkt, adj. von Staubwolken umgeben, umstäubt.
der Staubvogel, der Staubflügler, ein Schmetterling.
der Staubweg, der Pistill, der Stempel, ein Theil der weibli-
chen Blume. das Staubzeug, die Staubsäge. [regend.
Staubwirbelnd, -wölkend, adj. Staubwirbel, -wolken er-
der Stauch, die Stauche, sd., der Staucher, Stutz, Schliefer,
ein kurzer enger Muff; der Aermel; eine Art Schleier.
Stauchen, nd. stauen, stuken, t. stechen, stampfen, tauchen,
tucken, stoßen, dichten, anschwellen, kürzen, niedersetzen; däm-
pfen, nd. stoven, stöfen. [Flachsbündel; ein Häufchen Torf.
die Stauche, das Stauchen; nd., die Stuke, ein aufgestelltes
die Stauchenbucklerinn, -büglerinn, sd., eine Schleierauf-
steckerinn. Stauchenbleich, sd., bleich u. kränklich. [zu halten.
die Stauchzange, eine Zange das Eisen beim Kürzerschmieden
das Stauchenzeug, sd. ein dünn gewobenes, feines Leinenzeug.
der Staucher, sd. der Muff, ein Vorderärmel, ein Fausthand-
schuh, ein Handschuh ohne Finger; das Stübbich, ein Faß.
der Stauchweger, ein unterer Kimmweger im Schiffbaue.
die Staude, sd. Stude (studi) ein niedriger Stamm od. Sten-
gel, e. niedriges Gewächs mit holzigem Stengel; der Strauch,
der Staudeich, e. hochgelegener Deich, e. Nothdamm. [Busch.
die Staudenbeere, Heidelbeere, die schwarzblaue Waldbeere.
der Staudenbrütler, -gatzger, sd., motacilla curruca L.
der Staudendotter, der Staudenhederich, der staudenar-
tige Flachs- oder Leindotter. [Stengel, eine Staude.
das Staudengewächs, ein niedriges Gewächs mit holzigem
die Staudengerste, die Blatt-, die zweizeilige Sommergerste.
der Staudenhopfen, der Hecken-, Rasen-, Weidenhopfen, der
der Staudenklee, die Gewürzstaude. [wilde Hopfen.

die **Staudenkoralle**, die edle Koralle, die gezweigte zellige K.
das **Staudenkorn**, das Stollkorn, der Staudenroggen, ein
die **Staudenmelde**, strauchartige M. [mehrhalmiger Roggen.
der **Staudenschnapper**, ein dem Rothkehlchen ähnliches Vö-
der **Staudenselleri**, ein hochwachsender Selleri. [gelchen.
das **Staudenvogerl**, sd., die kleine Rohrdommel. [melde.
der **Stauderich**, vielsamiger Gänsefuß, Fischmelde; Strauch-
Staudicht, adj. staudenartig, einer Staude ähnlich, holzicht,
Staudig, adj. mit Stauden bewachsen, sd. studig. [stengelig.
Stauen, nd., t. stehen machen, stauchen, stuken, zusammen-
drängen, packen, aufhalten, schwellen, aufdämmen, schutzen,
der **Stauer**, der Schiffspacker. [aufstapeln, aufsetzen.
der **Stauf**, sd., das Stoof, nd., ein Becher, ein Krabbenmaaß;
eine Kanne von $1\frac{1}{2}$ Maaß; die Stufe, Spitze; die Feuerkieke.
das **Stanholz**, das Knüppel- oder Stabholz zum Stauen.
der **Staukeil**, nd., ein Keil znr Festhaltung eines Fasses.
Staunen, i. versteinen, stabnen, ersteifen, erstarren, vor Ver-
wunderung verstummen, sich wundern, große Augen machen.
Staunenswürdig, adj. bewundernswürdig, erstaunlich, stau-
das **Staunen**, d. Verstummen, die Verwunderung. [nenswerth.
Staunenvoll, adj. erstaunt, angedonnert, verstummt, erschro-
der **Staupbesen**, die Ruthe zum Stäupen. [cken, entsetzt.
die **Staupe** (stiupa) der Staupenschlag, das Stäupen; der
Schnupfen; der Taumel und Durchfall der Schafe.
Stäupen (stiupan) t. nd. stüpen, mit Ruthen schlagen, sd.
schmitzen, schmützen, peitschen. [ker, der Staupbesen.
der **Staupenschlag**, die Züchtigung mit Ruthen durch den Hen-
der **Staurölater**, gr., Kreuzanbeter. der **Staurolith**, Kreuz-
der **Staurophör**, der Kreuzträger bei Processionen. [stein.
das **Stauwasser**, nd., gestauetes, aufgeschwelltes, zurückgehal-
die **Stauze**, sd., eine stechende Sumpfmücke. [tenes Wasser.
die **Stave**, **Stove**, nd., die Stube, Badstube; das Feuerstüb-
der **Stäver**, nd., der Bader. [chen, die Feuerforge, die Kieke.
Staven, nd., t. stoven, dämpfen, verdämpft braten; steifen,
stärken, stäbeln, staben, steuern (den Eid), vorlesen, vorsagen.
der **Stavensack**, nd., e. Sack mit Schrot u. Eisenstäbchen, aus
Stävig, nd., stäbig, stämmig, steif. [Schiffskanonen geschossen.
Stazen, stazzen, sd., i. stottern, stammeln, nd. stamern.
der **Stealith**, der Steatit, der Speckstein, der Schmeerstein.
das **Steamboat**, engl., ein Dampfboot, ein Dampfschiff.
der **Steampot**, engl., der Dampftopf zum Einhauchen warmer
der **Stearin**, **Steatin**, gr., der Talgstoff, Fettstoff. [Dünste.
die **Stearinlichter**, gereinigte Talglichte. das **Steäras**,
Steatinisch, adj. talgig. [Steätas, gr., talgsaures Salz.
der **Steatit**, gr., der Speckstein, der Seifenstein; eine Talgge-
schwulst; die Fettsucht, die Hyperpimēla. [oder talgartig.
die **Steatocēle**, gr., Fett-, Talgbruch. **Steatōdes**, gr., speck-
das **Steatōm**, gr., Speckgeschwulst. **Steatomatisch**, speckge-
der **Steatornis**, der Speckvogel in Südamerika. [schwülstig.
die **Steatōsis**, Talgbildung. **Stebellen**, sd., i. hin u. hergehen.
der **Stechapfel**, der Dorn-, Quech-, Rauchapfel, die Stachel-
nuß, Dorn-, Igelskopf, Tollkraut, Tollkörner, Igelskolben,
Krötenmelde, Fliegenkraut, Schwarzkümmel, e. Giftfrucht; die
das **Stechapfelkraut**, -pflanze; Nachtschatten. [Stechpalme.
die **Stechbahn**, der Fechtplatz, Turnierplatz, die Turnierbahn.
der **Stechbaum**, die Stechpalme; der Wacholderstrauch.
der **Stechbart**, ein stechender Bart, der Stachelbart.
die **Stechbeere**, der Kellerhals; die Stachelbeere.
der **Stechbeutel**, -eisen, e. -meißel. [d. Reeflägels gegen die Raa.
der **Stechbolzen**, ein spitziger Bolzen; ein Tau zur Befestigung
der **Stechdank**, der Turnierdank, der Preis für den Sieg im
der **Stechbüttel**, nd., der Stechling, der Stichling. [Stechen.
der **Stechdegen**, ein Degen zum Stechen, ein Stoßdegen.
der **Stechdorn**, der Haff-, Seekreuz-, Kreuz-, Christ-, Juden-
die **Stecheiche**, die Stechpalme. [dorn; der Stachelbeerstrauch.
das **Stecheisen**, ein spitzes oder scharfes, breites oder rundes
Eisen z. Stechen; das gestochene od. abgelassene Schmelzeisen.
Stechen, nd. steken (stechan, kistechan) tucken, tauchen, tunken,
anticken, stauchen, mit einer Spitze verletzen, stupfen, stoßen;
stechend schmerzen; sticheln, stacheln; ausstechen; überbieten;
in den Abzug setzen (das Büchsenschloß); sd., schlachten;
ringen, kämpfen, wetteifern, einander ausstechen. [Schmerz.
das **Stechen**, das Lanzenbrechen, das Turnier; ein stechender
der **Stecher**, ein stechender Arbeiter oder Künstler; ein Eisen
zum Stechen; die Hebestange im Orgelbalge; der Ventildraht
in Flötenuhren; der Schneller am Büchsenschlosse; ein Ver-
längerungsstück am Schiffsbauholze; das Kopffach am Hute.
der **Stecherling**, Stich-. der **Stecherlohn**, Stech-, -geld.
der **Stech-Fisch**, die -Fliege, -Gabel, das -Gezeug, die -Heber,
das -Holz, die -Lanze, das -Laub, der -Schwanz, -Stahl, die
-Waffe, die -Wehr, das -Werk, -Wort, -Zeug: — d. stechende
Fisch u. s. w. oder d. Fisch, Fliege, Gabel u. s. w. zum Stechen.
der **Stechginster**, der stachelige Pfriemen, Skorpionpfriemen,
d. Skorpionkraut, Hecksamen, eine gelbblühende Hülsenstaude.
der **Stechgroschen**, eine Abgabe einer Wittwe an die Grund-
obrigkeit für die Erlaubniß wieder z. heurathen. [zimmerleute.
die **Stechgüdse**, nd., ein hohler Meißel oder Betel der Schiffs-
der **Stechhammel**, ein zum Abstechen bestimmter Hammel.
der **Stechhandel**, Tausch-. der **Stechhaufen**, e. Haufen Stech-
der **Stechhelm**, der Turnierhelm. [vieh d. h. Schlachtvieh.
der **Stechkamm**, Nadlerwerkzeug, die Nadelbriefe vorzustechen.
die **Stechkanne**, nd., ein Stübchen, 4 Quart, $\frac{1}{12}$ Oxhoft.
die **Stechkerndistel**, die Marien- oder Frauendistel.
das **Stechkissen**, ein sandgefülltes Lederkissen der Kupferstecher.
der **Stechklee**, der Schneckenklee, die —luzerne. [Schiffbau.
das **Stechknie**, das hangende, auf- und niederstehende Knie im
das **Stechkorn**, Stechkraut, Stechkerndistel, die Marien- oder
Frauendistel [distel, e. Art Kratzkraut m. stacheligen Kelchen.
das **Stechkraut**, Stechkorn; die spanische Distel, große Fisch-
der **Stechleuchter**, ein Steckleuchter. der **Stechling**, Stich-
der **Stechlitz**, der Stieglitz. [ling, ein Stachelfischchen.
der **Stechlöffel** und das —messer, Münzwerkzeuge beim Guß
der Silberzainen. das **Stechpferd**, das Turnierpferd.
die **Stechnelke**, der filzige Kornraden, Gartenraden, das einfa-
che Sammetröschen, Marienröschen, die Damaskusrose, die
die **Stechnuß**, die Stachelnuß. [Veilrose, Sammet-, Vexirnelke.
die **Stechpalme**, die Stecheiche, der —baum, das —laub, der
Hülsenbaum, —strauch, die Hülse, Hulse, Hulst, Hülst, Hülsch,
Holst, der Myrten-, Christ-, Mäuse-, Zwiesel-, Zwiebeldorn,
der Klese-, Klose-, Kleebusch, Stechapfel, Stechwinde, Wald-
distel, ein immergrünes Bäumchen mit Stachelblättern.
die **Stechpfrieme**, der Färbeginster, Pfriemenkraut, Pfrieme.
die **Stechpille**, das Seifen-, Stuhl-, Afterzäpfchen, ein Stuhl-
der **Stechplatz**, die Stechbahn, der Turnierplatz. [gangsmittel.
der **Stechring**, ein Ring als Stechziel beim Ringstechen.
der **Stechroche**, der Stachelroche. die **Stechrübe**, die Steck-
der **Stechsalat**, der Schnittsalat, Frühsalat. [rübe, Kohlrübe.
der **Stechsattel**, Turnier-. [chen od. Schlachten bestimmte Sau ꝛc.
die **Stech-Sau**, das -Schwein, -Schaaf, -Vieh: — d. zum Ste-
der **Stechschein**, der —zettel, ein Empfangschein der Grund-
obrigkeit für den Stechgroschen. [einem Stachelstabe.
der **Stechschlitten**, ein Stachelschlitten zum Fortschieben mit
die **Stechseide**, die Stickseide, gezwirnte Seide zum Sticken.
das **Stechspiel**, e. Turnierspiel. die **Stechstaude**, der Stachel-
der **Stechten**, sd., der Stich, e. Brustentzündung. [beerstrauch.
die **Stechweide**, die glatte Sahlweide, wilde oder wohlriechen-

de Weide, die Stroh-, Bitter-, Schaaf-, Fieber-, Faul-, Lor-
die Stechweite, der Bereich e. —waffe. [beer-, Baumwollenweide.
die Stechwinde, die Stechpalme; e. weißblühender Baumkäfer.
der Stechwurm, der Kneipwurm, ein fliegender Baumkäfer.
die Stechwurzel, Herzwurzel, Mannstreu. das Stechzeug, d.
der Steckamboß, e. in e. Fuß gesteckter Amboß. [Turnierrüstung.
der Steckapfel, der August-, Honig-, Splittapfel. [ziehärmel.
der Steckärmel, Ansteckärmel, ein halber Ueberärmel, Ueber-
der Steckbaum, Wacholder-. Steckelblech, Bl. am Steckelkiele.
der Steckbrief, der Stöckbrief, ein gerichtlicher Verhaftbrief.
der Steckelkiel, der Steckkiel, eine Pumpenröhre m. einer Luft-
die Steckelschraube, eine Schraube am Steckelkiele. [klappe.
Stecken (steckan) t. nd. steken, stechen, in ein Loch befestigen,
mit einem Stachel oder einer Nadel heften, hineinschieben;
hinterbringen, heimlich anzeigen; bestimmen, vorschreiben; i.
gesteckt seyn, haften, sitzen, sich verborgen halten; —bleiben,
der Stecken (stechun) e. Stock, Stab. [stocken, nicht weiter können.
das Steckenbein, ein klapperdürres, spindeldürres Bein.
die Steckenbohne, die Stabel- oder Stängelbohne.
das Steckenbündel, das Stecken-, Macht-, Herrschergebund,
der Steckendegen, ein Stockdegen. [die Fasces, die Lictorstäbe.
der Steckendiener, der —knecht, Stäbke, Stockmeisterknecht,
die Steckenerbse, die Stabel- oder Stängelerbse. [Bauknecht.
das Steckengebund, das —bündel, die Fasces, e. Herrschafts-
das Steckenkraut, das Ruthen- oder Gertenkraut. [zeichen.
das Steckenpferd, —roß, ein Stockpferdchen, Pferdstöckchen;
der Steckenreiter, sd. Steckenrößler. [e. Liebhaberei, -lingssache.
der Steckenritt, ein Ritt auf einem Stecken od. Steckenpferde.
der Steckenschwamm, eine Art Saugeschwamm. [prügel.
der Steckenstreich, Steckenschlag, ein Stockstreich, pl., Stock-
der Steckenzaun, nd. Stickel-, ein Zaun von dünnen Stäben.
der Steckenweibel, der Büttel. die Steckerbse, beim Pflanzen
die Steckfeder, e. Splint an Kunststangen. [eingesteckte Erbse.
der Steckfluß, der Stickfluß, der Schlagfluß, der Schlag.
der Steckförster, stellvertretender Forstaufseher. [Lerchenfange.
das Steckgarn, -netz, Flachgarn, e. Jägergarn zum Hühner- od.
die Steckhaube, eine dem Falken aufgesetzte Haube.
der Steckhusten, der Stickhusten, der Keuchhusten. [wird.
das Steckkissen, das Taufkissen, worin das Pathengeld gesteckt
der Steckkiel, der Steckelkiel. [der Staudenroggen.
das Steckkorn, eie gestecktes Samenkorn; das Staudenkorn,
das Steckkraut, Stärkkraut, der Orant, das wilde Löwenmaul.
die Steckleiter, die Laufleiter, ein an das Treibezeug gestecktes
Seitengarn. der Steckling, sd., ein Brodkuchen. [in Holz.
der Steckleuchter, ein Leuchter mit einer Spitze zum Feststecken
das Steckmichein, ein Taschenbuch, Vademecum, Necessaire.
die Steckmuschel, die Schinkenmuschel, eine zweischalige M.
die Steckmuschelscheide, Bartbüschel an den Steckmuscheln.
der Steckmuschelwächter, ein in e. Steckmuschel hausender
die Stecknadelbüchse, das -haus, die Nadeldose. [Krebs.
die Stecknadel, sd., das Spändel, Spänel, die Spännadel, die
Klufe, Kluft, Gluffe, Guffe, Fürspang, Heftlein, Heftel, nd.
Spendel, Kopf-, Knippnadel, e. Knopfnadel. [Bolzen, Splint.
der Stecknagel, ein einzusteckender Befestigungsnagel, ein
das Stecknetz, ein Steck-, Flachgarn, Hühner- oder Lerchen-
das Steckreis, e. Fortpflanzungsreis, Senkreis, Senker. [garn.
die Steckrieke, die gemeine breitblattige Ulme. [Gartenrübe.
die Steckrübe, nd., die Kohlrübe; die Steckelrübe, eine kleine
die Steckwieke, die kleinblattige Ulme.
der Steckzirkel, ein Zirkel mit abnehmbarem Schenkel.
die Steckzwiebel, die Satzzwiebel, trocken versetzte Zwiebel.
die Stede, nd., die Stätte, Statt, Stelle; Bauerstelle, Meie-
rei; das Amt, Bedienung, Station; Gelegenheit, Umstände.

Stede, stedig, nd., adj. statthaft, beständig, rechtsbeständig,
der Stedler, sd., Widder. [gültig; adv. stets, unaufhörlich.
die Stedigkeit, nd., die Stetigkeit, Beständigkeit, Dauer; die
Ausdauer, Geduld; die Zeit, günstige Gelegenheit. [hartmäulig.
Stedisch, nd., adj. stettig, stüttig, ständig, stetisch, störrig,
die Steekpumpe, nd., e. einfache Schifspumpe ohne Geckstock.
die Steekschore, nd., Schore od. Stütze e. Schiffes auf d. Stapel.
Steerten, steertflechten, nd., i. den Rücken kehren, davon-
laufen, -gehen, sich aus dem Staube machen, sich flüchten.
der Steert, nd., der Sterz, Steiß, der Schwanz, Schweif.
der Steft, sd., ein Stift, eine große Nadel, ein Stäbchen.
das Steenwerk, nd., ein erhöhter Saal hinten im Hause.
der Steg (steg) ein Stock, eine Stange, eine Holzleiste der
Buchdrucker, ein Querbolzen, Tragholz, der Thürrahm n,
der Mittelstock der Säge; die Erhöhung zwischen 2 dorischen
Schlitzen; eine Brücke für Fußgänger; der Geigenstock unter
Stege u. Wege, sd., Fuß- und Fahrwege. [den Saiten.
die Steganographie, gr., die Geheimschrift, Geheimschreibe-
kunst, geheime Zeichen oder Chifferschrift. [penfeger.
die Stege, sd., Stiege, Treppe. der Stegekehrer, der Trep-
der Stegebereiter, e. Weg- od. Straßenaufseher. [Trittstein.
der Stegel, nd., e. aufsteigender Gang mit Stufen, e. Auftritt,
das Stegenloch, sd., der Raum unter der Treppe, Treppenloch.
der Stegereif, der Steigbügel; der Straßenraub, Stegeraub;
der Stehgreif, die unvorbereitete Rede. [das Impromptü.
der Stegereifdichter, Improvisator. das Stegereifgedicht,
der Stegeri, sd., ein Steiger, Kletterer, Ranger, Klimmer.
der Stegering, ein Ring am Sattelstege, etwas anzubinden.
Stegern, i. steigen, klettern, klimmen. [Schweißlöcher).
die Stegnösis, gr., die Zusammenziehung od. Verstopfung (der
der Stegeschaufler, ein Wegschaufler, Schneeschaufler.
die Steglehne, das Steggeländer, die Seitenlehne an e. Stege
die Stegnotika, gr., pl., zusammenziehende Heilmittel.
Stegnotisch, zusammenziehend. [männchen, der Kobold
der Stehauf, das Petermännchen, Wippermännchen, Steh-
Stehauf-und-wandle, Heil-allen-Schaden, der Kreuzenzian.
Stehen (stehan, stantan) i. nd. stan, emporgerichtet seyn, auf
einem Fuße ruhen, steif seyn, senkrecht seyn; stecken, stocken;
seyn, sich befinden, gehen, in einem Zustande seyn; einstehen
für, bürgen; abhängen von; i. bestehen, widerstehen.
das Stehhaus, der Stehkasten der Weißgerber beim Ausstrei-
die Stehewurzel, Stendelwurz, der Stendel. [chen der Felle.
der Stehkragen, e. aufstehender steifer Kragen, Stuarts-kragen.
Stehlen (stelan) nd. stillen, nachstellen, lauern; t. entwenden,
mausen, buchsen, kappsen, stibitzen, mitgehen heißen, niefeln,
Stehlerisch, adj. diebisch. [klemmen, holen, unverloren finden.
der Stehler, Dieb, Entwender, Langfinger, Mauser. [dermark.
das Stehmännchen, der Stehauf, Purzelmännchen v. Hollun-
der Stehne-Peter, nd., der Stöhnhans, ein immer klagender
das Stehpult, ein Pult, woran man stehend arbeitet. [Mensch.
die Steie, sd., die Steige, der Stall, Hühnerstall, Schweinstall.
Steif, stief (stiuf) adj. nd. stävig, stäbig, stämmig, stehend,
starr, unbiegsam, ungelenk, verhärtet, gezwungen, unnatür-
lich, befangen, gerade, stark; sd., schmuck, schön, wacker,
der Steifbart, ein steifer Bart, der Stachelbart. [ordentlich.
die Steife, Steifheit, Steifung, das Steiffel, die Weberschlichte,
die Appretur, der Hutleim; Unbiegsamkeit; e. Stütze, Strebe.
das Steifelfest, nd., das Plätten und Steifen der Wäsche.
Steifen (stiufan) t. steif machen, stärken, appretiren; stützen;
die Steiferinn, e. Näherinn u. Wäscherinn. [r. sich berufen auf.
der Steifer, der Leimer, Hutleimer, ein Hutmacherarbeiter.
das Steiffenkraut, der Kreuzenzian. der Steiffisch, der
das Steifhaar, struppiges Haar, Borsten. [Starrfisch

Steifförmlich, gezwungen, ängstlich, pedantisch, steifhöflich.
Steifharig, adj. borstig, struppig, hartwollig, grobwollig.
der Steifhals, ein steifer Hals oder Nacken. [keit, Pedanterei.
die Steifheit, die Steife, Unbiegsamkeit, Ungelenkig-, Förmlich-
der Steifkopf, Steifsinn, Starrsinn, Eigensinn, die Hartnä-
ckigkeit, Unbiegsamkeit, Unnachgiebigkeit. [giebig, eigensinnig.
Steifköpfig, adj. hartköpfig, hartnäckig, unbiegsam, unnach-
die Steifleinwand, das Steiflinnen, d. Schetter, Steifschetter.
der Steifling, der Pedant, e. steifer, ängstlich förmlicher Mensch.
der Steifmatz, steifer Matz od. Käse. das Steifmehl, Stärk-
der Steifofen, der Hutmacherofen z. Steifen der Hüte. [mehl.
der Steifpfennig, Stiefpfennig, sd., e. Geschenk des Pathen
der Steifschetter, die Steifleinwand. [an die Pathinn.
Steifprächtig, mit steifem Schmucke prangend, altfränkisch.
der Steifschopf, ein Theil am Knoten- oder Jungfernmoose.
Steifschößig, mit steifen Schößen versehen. [men im Wasserbaue.
die Steifung, die Steife, die Appretur, Stärke; ein Stützrah-
das Steiffel, nd. Stievels, die Steife, Weberschlichte, Appretur.
der Steifsinn, der Steifkopf, Starrsinn. Steifsinnig, -köpfig.
der Steig (stigu) nd. Stieg, Steg, Fußsteig, e. schmaler Weg,
ein Stufengang; das Gerüst unter dem Steine in der Mühle.
Steigbar, adj. besteigbar. der Steigbaum, d. Treppenwange.
der Steigbereiter, Stegbereiter, ein Wege- oder Straßenauf-
die Steigbohne, die rankende Schminkbohne. [seher.
der Steigbügel, der Stegereif, der Stehbügel am Sattel; ein
Gehörknöchelchen im Ohre; ein Stehriemen der Dachdecker.
der Steigbügelmuskel, ein Muskel im Gehörwerkzeuge.
der Steigbügelriemen, der Steigriemen, der Riemen am St.
die Steige, nd. Stiege, sd. Stege, die Treppe, Leiter; ein Ue-
bersteigbrett, Stegel, Stiegel, Steigseil; die Vortreppe, eine
Stachelschnecke; die Steie, Stiez, Kott, ein Hühnerkasten;
20 Stück, $\frac{1}{3}$ Schock; ein steiler Fahrweg, eine steile Halde.
das Steigeisen, Fußeisen, Eisschuh, Eissohlen, Eishaken.
Steigen (stigan, stegan) nd. stiegen, i. stehend, steil, aufrecht
gehen, klimmen, emporkommen, aufsliegen, sich erheben, sich
Steiger, adj. seiger, senkrecht. [bäumen, höher werden, zunehmen.
der Steiger, der Aufseher einer Zeche im Bergbaue. [Uhr.
das Steigerad, das Hakenrad, ein Sperrrad im Gehwerke einer
d. Steigeradkloben, e. d. Welle d. Steigerades haltender Kloben.
der Steigerkauf, die Steigerung, Gant, Auction. [Halskrause.
das Steigerkräusel, eine ehemals von den Steiger getragene
Steigern, i. steigen machen, stauen, emportreiben, anschwellen,
verstärken, erheben. [röhre der Glockengiesser.
das Steigerohr, die —röhre an Wasserdruckwerken; die Guß-
die Steigerung, die Gradation, Comparation; die Versteige-
rung, Gant, Auction, Subhastation; die Begriffssteigerung,
Steigig, adj. Fußsteige enthaltend, gangbar. [der Klimax.
der Steigerungsgrad, die —stufe, die Vergleichungsstufe,
die Steigleiter, die Sturmleiter, Stufenleiter. [der Gradus.
der Steigkehrer, —schaufler, der Fußsteigkehrer beim Salz-
der Steiglitz, ein Sperrbaum vor einem Fußsteige. [brunnen.
der Steigriemen, -bügelriemen. die Steigröhre, d. oberste R.
der Steigschaufler, Wege—. [einer Saugpumpe auf Schiffen.
das Steigsel, nd., der Stegel, Stiegel, ein Uebersteigbrett vor
der Steigsitzer, ein Bettler am Fußsteige. [einem Fußsteige.
das Steigüferli, Stein—, sd., Tropaeolum maius L.
die Steigung, das Steigen, die Erhebung, Erhöhung, Höhe.
das Steigzeug, das Geräth zum Steigen oder Sturmlaufen.
Steil (stechal) nd. stickel, piel, ansteigend, sd. haldend, stehend.
die Steile, die Steilheit, eine steile Fläche oder Stelle; ein ste-
hender Pfosten; die Stelltiene, das Seil am Häringsnetze.
Steilen, t. stellen, steil machen, emporrichten; r. sich bäumen.
der Steilhobel, d. Harthobel m. fast senkrecht stehendem Eisen.

der Steilkopf, nd., ein emporstehender Kopf; ein Hochnasiger,
Hochmüthiger. [die Nase hoch tragen, hochmüthig seyn.
Steilkopfen, i. den Kopf hoch tragen; in die Wolken schauen,
das Steilohr, nd., ein aufstehendes Ohr; ein stolzer Mensch.
der Steilpfahl, ein senkrechter Pfahl im Deichbau.
Steilrecht, adj. lothrecht, senkrecht, seigerrecht, perpendiculär,
der Steilweg, ein steiler, haldender Weg. [gerade aufstehend.
der Steim, nd., das Schneegestöber. Steimen, nd., i. stöbern.
der Stein (stein) nd. Steen, die stehende, bestehende harte Mas-
se, der Felsen, sd., die Felsenstraße; das Gestein, die Miner,
der gepochte Zwitter; der Felsenhügel, die Felsenburg; d. Kie-
sel, Flint, Feuerstein; der Blasenstein, die Steinschmerzen; die
Nuß im Steinobste; ein Würfel, Viereck im Gewebe; ein Ge-
wicht von etwa 20 Pfund; sd., 4 Krinnen Hanf; eine Figur
im Brettspiele; — der Weisen, ein Stoff zum Goldmachen,
ein Mittel zu Reichthum, Lebensverlängerung und geheimer
der Steinacker, ein steiniger Acker. [Kunst.
die Steinackerweide, die Sandweide. [nigliche Adler, Gold—.
der Steinadler, der Stern-, Sonnenadler, der große oder kö-
die Steinader, eine Ader im Gesteine; eine Steinschicht.
die Steinahre, der Bergahorn, der weiße oder unächte Ahorn.
der Steinalaun, aus Alaunkalkstein verfertigter röthlicher
Steinalt, adj. sehr alt, hochbejahrt, hochbetagt. [Alaun.
der Steinämmerling, Zippammer. die Steinamsel, -droßel,
der Steinapfel, ein Meerapfel oder Meerigel. [Goldamsel.
die Steinart, -gattung. Steinartig, adj. steinicht, steinhart.
der Steinarzt, -schneider. [Mehl als Futter für den Müllaresel.
das Steinaß, das Steinmehl, das im Mühlstein gebliebene
die Steinassel, der -wurm. die Steinauffe, sd., die Steineule.
die Steinaufschrift, die Auf- oder Inschrift auf einem Steine.
die Steinauster, die zwischen Felsen gefundene Auster; die ge-
zackte Klappmuschel, Lazarusklappe, Bettlersmantel, Eselshuf.
der Steinbach, ein Bach mit steinigem Grunde, ein Kiesbach.
der Steinbaldrian, das Katzenkraut, die Katzenwurzel.
der Stein-Ball, die -Bank, der -Bau, -Berg, das -Bett, -Bild,
der -Boden, -Bogen, -Bruch, -Brecher, die -Brücke, -Büchse,
der -Damm, -Deich, die -Dose, das -Ei, die -Erde, der -Fall,
die -Form, -Fuge: — d. steinerne oder steinige Ball rc., d.
Ball rc. von Stein. der Steinbär, der gemeine Bär.
das Steinband, das eiserne Band um die beiden Steine der
Messingtafelform; ein mit Edelsteinen besetztes Band. [zeuge.
die Steinbande, ein würfelicht gewebter Streifen im Seiden-
die Steinbank, eine wagerechte Steinschicht; ein Absatz der
die Steinbarbe, Steinbarken, die Barbe. [Deichböschung.
der Steinbaum, der Traubenkirschbaum, die Traubenkirsche.
Steinbedeckt, adj. mit Steinen oder Stein bedeckt, steinig.
die Steinbeere, die Sandbeere; die Steinbrombeere, Felsen-
himbeere, Prünitschen; Preißelbeere; schwarze Rauschbeere;
eine südliche rothbeerige Staude mit wohlriechenden Blumen.
das Steinbein, das Schlaf- oder Felsenbein; der Beinstein, der
Knochen-, der Bruchstein, Wellstein, eine versteinerte Wurzel.
der Steinbeißer, -picker, Kernbeißer, Kirschfink; der große
Steinschmätzer; die Steingrundel, Steinschmerle, Steinbei-
ßel, -peißker, -pitzker, die Dorngrundel, die Schmeerbutte, ein
Süßwasserfisch; der Steinsauger; der kleine Seewolf.
der Steinbeschreiber, der Mineralog, der Litholog.
die Steinbeschreibung, die Mineralogie, die Lithologie.
die Steinbeschwerde, die Blasen- und Nierensteinschmerzen.
die Steinbeschwerung, Beschwerung mit Steinen, Steinlast.
das Steinbier, mit glühenden Steinen gekochtes Bier.
die Steinblatter, die -pocke, eine Art falscher harter Blattern.
die Steinblume, die Sandruhrpflanze, das gelbe Ruhrkraut;
die Leberblume, das Wasserleberblümchen, weißes Herzblüm-

chen, Herrenblümchen, Lebereinblatt, Sumpfeinblatt.
die Steinblüte, der Veilchenstein, der Violstein, ein Staub-
gewebe auf Steinen mit einem Veilchengeruche.
der Steinbock, Bergbock, ſd. das Fallwild, die Ibschgeiß, die
Steingeiß; ein Sternbild des Thierkreises; der unbärtige—,
die tartarische Ziege, der ungarische Ziegenbock, das Ziegen-
einhorn, die Steppenziege, das Straubschaaf; der Bockkäfer,
der Steinbockskreis, Wende- des Steinbockes. [Holzbock.
der Steinbohrer, ein Gesteinbohrer; die Steindattel, —mu-
schel, eine Bohrmuschel; der Steinfresser, eine Miesmuschel;
der Steinbolk, d. breite Schellfisch. [fadenförmiger Meerwurm.
der Steinbrachsen, -brassen, der Goldstrich, eine Brassenart.
der Steinbrand, ein hartkörniger Brand im Getreide.
der Steinbrech, eine auf Felsen wachsende Pflanzenart; wei-
ßer—, die Stein- oder Perlenhirse; der Wiederthon; das
Ackerhornkraut; der gelbe—, Güldensteinbrech, die Goldmilz,
das Güldenleberkraut; der kleine—, der Ackersinau, das
Frauen-, Marienmäntelchen, der Jungfernkamm, das Ohm-
kraut, der kleine Nadelkerbel, die Nadelmöhre, kleines Nadel-
kraut; rother—, e. Art Spierpflanze; edler—, das Bruch-
oder Harnkraut; Rebendolde, Wassersteinbrech; Frauenhaar.
die Steinbuche, Hage-, Hain-, Weiß-; e. Art d. gemeinen Buche.
die Steinbutte, die Steinbütte, eine Kufe; der Dornbutt, der
Steinbott, die Botte, e. Plattfisch, Seitenschwimmer. [Alaun.
die Steinbutter, ein gelblicher fetter und weicher sibirischer
die Steindattel, der -fresser, die -muschel, e. ind. Miesmuschel.
die Steindogge, d. Mops. der Steindorant, e. D. auf Bergen.
die Steindohle, die Krähendole, die Steinkrähe, die Schwei-
zerkrähe, Steintule, der schwarze Geist, ein Gebirgsvogel.
der Steindreher, der Steinwälzer, Schwarzschnabel, der See-
mornel, Mornelstrandläufer, Dolmetscher, ein Strandvogel.
die Steindroßel, -amsel, - merle, -reitling, die Harzgebirgam-
sel, der Steinröthel, die Bergdroßel, -lerche, der Blauziemer,
-vogel, blondköpfige rothe Amsel, das große Rothschwänzchen.
der Steindruck, die Lithographie; die Steinzeichnung, der
der Steindrucker, Lithograph; Steinabdrucker. [Steinabdruck.
die Steindruckerei, Lithographie, eine lithographische Anstalt.
die Steindruse, e. Krystallhöhle im Gestein; Rotz der Pferde.
die Steineiche, Hart-, Winter-; Stecheiche, immergrüne Eiche.
das Steineisen, -meißel. Steineln, v. imp. hageln, schloßen.
Steinen, t. mit St besetzen, besteinen; i. versteinen, - steinern.
Steinen, ſd., mit St. werfen; St. zusammenlesen; schloßen;
Steinen, -nern, adj. aus Stein bestehend. [Fangstein spielen.
der Steineppich, e. eppichähnliche gummitragende Pflanze mit
eiförmiger Frucht; die macedonische Petersilie.
der Steiner, ſd., ein Weiberkittel. [weglich, unempfindlich.
Steinern, adj. steinen, steinhart, marmorn, kieselhart, unbe-
die Steinesche, die gemeine Esche, die Erle; die Steinbuche,
die Hagebuche. [das Steinrollen, ſd., ein Aelplerspiel.
das Steineschieben, das Steinschieben, das Steinwerfen,
der Steinesel, der Mülleresel, e. kleine dauerhafte Eselgattung.
die Steineule, der Steinkauz, Steinauffe, die Kirch-, Thurm-,
Buscheule, der Kutz, Kutzke, großer Kauz, die große braune E.
der Steinfaden, ein Kettenfaden zu würflichtem Gewebe.
der Steinfalk, Mauer-, e. kleine Falkenart. [auf festes Gestein.
der Steinfall, der Einsturz des Grubengesteins; das Kommen
der Steinfarn, zwischen Steinen wachsendes Farnkraut.
das Steinfaß, ſd., ein hölzernes Anhängfutter zum Wetzstein
für die Sense, der Kumpf der Schnitter. [Steinfedergras.
die Steinfeder, der Wiederthon, eine Art Streiffarn; das
das Steinfarnmoos, ein Aftermoos auf Steinen. [Steinfeder.
das Steinfedergras, ein Pfriemen-, Strauß-, Steingras, die
der Steinfink, der Kirschfink, der Steinbeißer, der Steinpicker.
der Steinfisch, der Klippfisch, auf Klippen gedörrter Kabeljau.
der Steinflachs, der Berg- oder Erdflachs, der Fadenstein.
die Steinflechte, das Steinmoos, -leberkraut, Brunnenkraut,
Moosflechte, die Eichenlunge; blaßgelbe —, die Lichtflechte
das Lichtmoos. [Braunkehlchen, Fliegenschnäpper, Grasmücke.
die Steinfletsche, der kleine Steinschmatzer, Steingall, das
die Steinforelle, eine steinigen Grund liebende Forellenart.
Steinfremd, adj. stock-, wildfremd, landfremd, ganz fremd.
der Steinfresser, e. -schlinger; der Steinbohrer, die -muschel.
die Steinfrucht, das Steinobst, eine nußähnliche mit Fleisch
Steinfruchtartig, e. Steinfrucht ähnlich. [umgebene Frucht.
der Steinfuchs, Pol-, Eis-, Kreuzfuchs, ein bläulichgrüner F.
der Steingall, der Steinschmatzer, Mauerfalk. [am Eismeere.
die Steingalle, eine taube Gesteinstelle im Erze; ein steiniger
Fleck auf einem Acker; die Mähler unter der Sohle d. Pferde.
der Steingeier, der braunfahle weißgeschwänzte Adler, der
Schwalbenadler. [Bild von eingelegten Steinen, e. Mosaik.
das Steingemälde, eine Steinmalerei; mosaisches, musivisches
die Steingeiß, -ziege, Felsengeiß, die Gemse; der Steinbock.
das Steingeschütz, eine Kanone zu steinernen Kugeln.
die Steingeschwulst, eine harte Geschwulst, eine Steinbeule.
das Steingewächs, die Steinpflanze, die Koralle.
der Steinglimmer, das Katzengold. [-geröll, Steingebröckel.
der Steingraus, nd., das Steingrus, Steingries, das -griesel,
das Steingras, das Steinfedergras, eine Art Pfriemengras.
die Steingrube, ein abwärts gehender Steinbruch; e. Grube
das Steingrün, d. Berg- u. Kupfergrün. [für gesammelte St.
der Steingrund, ein steiniger Grund; ein Unterbau oder ein
die Steingrundel, der Steinbeißer. [Fundament von Steinen.
der Steingünsel, güldner G., Berggünsel; d. edle Wundkraut.
das Steingut, die Majolika, Fayence, das unächte Porzellan,
verglaste Thonware; nd., die Töpferware, das Steinzeug.
Steinguten, adj. aus feiner Steingutmasse bestehend.
die Steinhacke, -haue, e. spitzige Haue. [nen Metalle abzuziehen.
das Steinhäkel, e. Hüttenhaken, den Abstrich vom geschmolze
der Steinhahn, der Felsenhahn, ein südamerikanischer Vogel
der Steinhänfling, der gemeine graue Hänfling. [Berghase.
Steinhart, adj. h. wie Stein, unempfindlich. der Steinhase,
die Steinhärte, eine spröde Härte, die Unempfindlichkeit. [metz.
die Steinhaue, Steinhake, -pickel. der Steinhauer, Stein-
der Stein-Haufen, die -Häufung, das -Haus, der -Heerd, -Hü-
gel, -Kamp, -Kasten, -Keil, -Kies, die -Klippe, -Kluft, -Ko-
ralle, -Koralline, der -Körper, -Krug, die -Kruste, -Kugel,
-Lage, das -Lager, die -Masse, der -Mörser: — d. Haufen ꝛc.
von Stein oder Gestein, d. steinerne Haufen, Häufung ꝛc.
der Steinheher, der Nußheher. die Steinheide, die schwarze
die Steinhetze, die Berg- oder Alpendohle. [Rauschbeere.
das Steinherz, ein hartes, gefühlloses Herz; eine Herzmuschel.
die Steinhirse, die Perl-, Sommer-, Meer-, Wald-, Vogel-
hirse, Meergries, Perlkraut, Marienthräne, weißer Stein-
brech, wilder Thee. der gemeine Steinsame; d. Ackersteinsame.
der Steinhof, e. gepflasterter, gebrückter (nd) Hof. [holunder.
der Steinholder, —holunder, der rothe Trauben- od. Hirsch-
das Steinholz, steinhartes oder versteinertes Holz; pl., holz-
ähnliche versteinerte Seegewächse. [verdickter Zucker.
der Steinhonig, d. Zuckerhonig, Steinzucker, in den Scheiben
das Steinhorn, ein versteinertes Horn; das Ammons-, Post-
Scheerhorn, eine versteinerte Schnecke. [das Rothhuhn.
die Steinhose, die Tigerporzellanschnecke. das Steinhuhn,
der Steinhorst, ein Forst oder Wald in steiniger Gegend.
die Steinhummel, die Streichhummel, in Steinhaufen nisten-
der Steinhund, die Sumpfotter. [de schwarze Hummel.
Steinicht, steinähnlich, steinhart. Steinig, adj voll Steine.

Steinigen, t. mit Steinen zu Tode werfen; vom Steine reini-
der **Steiniger**, der Steinigende. [gen (die Salzpfannen).
die **Steininschrift**, eine Inschrift auf einem Steine.
der **Steinkalk**, der aus Steinen gebrannte Streichkalk.
der **Steinkamm**, e. Steinwand im Bergbaue. [sche, der Giebel.
die **Steinkarausche**, in stehenden Gewässern lebende Karau-
die **Steinkartaune**, ein Steinstück, e. Geschütz zu Steinkugeln.
die **Steinkatze**, die kirgisische Steppenkatze, Bergkatze, wilde
der **Steinkauz**, die Stein- od. Kircheule, der große Kauz. [Katze.
der **Steinkeil**, der Juden- oder Stachelstein, die Judennadel, d.
der **Steinkenner**, der -kundige, der Mineralog. [Amselschnabel.
die **Steinkenntniß**, die Steinkunde, Steinlehre, die Minera-
logie, Minerkunde. [füllung eines ausgegrabenen Körpers.
der **Steinkern**, ein steinichter Obstkern; die versteinerte Aus-
die **Steinkirsche**, die Bergkirsche, die Erd- oder Zwergweichsel.
die **Steinkiste**, eine Kiste mit Steinen oder von Stein.
der **Steinkitt**, e. versteinernder, Stein werdender K. [Bachstelze.
die **Steinklatsche**, der Steinschmätzer, die weiße geschwänzte
der **Steinklee**, der Honig-, Gülden-, Schoten-, Bär-, See-
lotenklee, Meliloten, Frauenschühlein; der **blaue**—, das Zie-
ger-, Schabzigerkraut; der **wilde**—, gehörnter Schotenklee.
der **Steinknorpel**, eine verbindende Masse zwischen Steinen.
die **Steinkohle**, die Glanz-, Pech-, Fett-, Harzkohle, ein mit
eisenschüssigem Thon und Kalk vermischtes Bergpech; die **lo-
se**—, die Schieferkohle. [— d. Dampf 2c. von Steinkohlen.
der **Steinkohlen-Dampf**, d. -Bergwerk, d. -Grube, d. -Schacht:
der **Steinkohlenknopf**, ein aus Steinkohle gedrehter Knopf.
das **Steinkohlentheer**, ein brenzlichtes Oel aus abgeschwefel-
der **Steinkopf**, eine Art Kopfsalat. [ten Steinkohlen.
die **Steinkost**, ein Hüttenkasten für den gepochten Stein.
die **Steinkrähe**, die Steindohle, d. Schweizerkrähe, Steineule.
das **Steinkraut**, weißes Schildbesenkraut, weißer Wege- oder
Bauernsenf; Bruch- od. Harnkraut, Tausendkorn; der Wau.
der **Steinkrebs**, der in steinigen Bächen lebende Krebs.
die **Steinkresse**, die Felsen-, Sand-, Berg-, Heide-, Hundekresse,
wilde Kresse, kleines Täschelkraut, Hungerblümchen, kleine
die **Steinkreide**, steinharte Kreide. [Schleifenblume.
die **Steinkröpfe**, e. Werkzeug, große St. in die Höhe zu ziehen.
der **Steinkümmel**, der Sesel. die **Steinkunde**, —kenntniß,
Steinkundig, adj. minerkundig, lithologisch. [die Minerkunde.
der **Steinkünstler**, der Steinschneider, der Diamantschleifer.
das **Steinkupfer**, die Messingkörner im Grubenschaum vor dem
die **Steinlakritze**, das Engelsüß, der Süßfarn. [Ofen.
das **Steinleberkraut**, d. -flechte; Spark, Spargel, Knöterich.
das **Steinlebermoos**, ein Aftermoos auf feuchten schattigen
die **Steinleinwand**, aus Steinflachs bereit. Leinwand. [Stellen.
der **Steinlehm**, Steinthon, erharteter Lehm. [Fangstein spielen.
Steinlen, steineln, steinteln, sd., i. Steine werfen; schloßen;
die **Steinlerche**, die Waldlerche; die Heide- oder Brachlerche.
die **Steinlinde**, die Spät-, Winter-, Berg-, Wald-, Sand-,
Ostlinde, die späte, harte, wilde, kleine Linde; ein südlicher im-
mer grüner Strauch; die kleinblattige Ulme, rothe Rüster.
das **Steinkraut**, Lungen—. [saik, Bildarbeit aus Steinstiften.
die **Steinmalerei**, die Steinzeichnung, Lithographie; die Mo-
der **Steinmarder**, der Haus-, Dach-, Buchmarder, ein südeu-
ropäischer Marder. [Mühlsteine hangende Mehl, Steinaß.
das **Steinmehl**, ein Pulver von zerriebenen Steinen; das am
das **Steinmark**, der Thon in den Ritzen der Steinbrüche.
der **Steinmeißel**, das Steineisen, ein Meißel der Steinmetzen
und Bildhauer; ein E. zum Abziehen des Bleisteines v. Heerde.
der **Steinmerchel**, ein steinharter Mergel, Backstein, sd. Niet.
die **Steinmerle**, die Steindroßel. der **Steinmetz**, Steinhauer.
die **Steinmilch**, eine der Wolfsmilch verwandte Pflanze.

die **Steinmispel**, die Zwergmispel, die Quittenmispel, die Berg-
quitte, die wilde Quittenbeere, das Hirschbirle, Flühbirle.
das **Steinmoos**, Steinflechte; auf Steinen wachsendes Moos.
die **Steinmorchel**, gefalteter Muschelschwamm, Bischofsmütze.
der **Steinmörser**, e. Geschütz, Steinkugeln zu werfen. [sendschön.
der **Steinmörtel**, Steinkitt, Cäment. der **Steinnagel**, d. Tau-
die **Steinmünze**, —minze, die Katzenmünze, das Katzenkraut.
die **Steinmuschel**, d. -bohrer, e. Miesmuschel; d. Bohrmuschel.
der **Steinnager**, —sauger. die **Steinnessel**, Katzenmünze.
die **Steinnelke**, die wilde Nelke, Donner-, Bart-, Pech-, Feld-
nelke, die wilde Karthäusernelke, das Thiernägelein.
die **Steinnuß**, die Grübelnuß, eine sehr harte Waldnuß.
das **Steinobst**, Obst m. steinharten Kernen, Pflaumen, Kirschen
der **Steinobstbaum**, ein Steinobst tragender Fruchtbaum. [2c.
der **Steinofen**, Schmelzofen v. Mauersteinen, der Abdörrofen.
das **Steinöl**, Dürschen-, aus Thon u. Kalksteinarten quillendes
der **Steinpardel**, der Steinwälzer, e. Strandpfeifer. [Bergöl.
die **Steinpappe**, schwedische Pappe aus Pappenmasse, Erde u.
die **Steinpatsche**, die Steinfletsche, das Braunkehlchen. [Oel.
das **Steinpech**, das in der Erde gefundene, fossile Bergpech.
der **Steinpeißker**, der Steinbeißer, die Steinschmerle, Stein-
grundel, ein Süßwasserfisch. [männchen, ein Schlangenfisch.
die **Steinpeitsche**, die Knurrpeitsche, der Graubart, das Bart-
das **Steinpeterlein**, die -pimpinelle, die Pimpinellenwurzel,
das Pimpinellenkraut, das Bockspeterlein, die Pfefferwurzel.
der **Steinpfeffer**, der Mauerpfeffer, die Katzenträublein.
die **Steinpflanze**, eine versteinerte Pflanze; pflanzenähnliches
Gehäuse v. Seewürmern, Korallen; rundblättriges Wintergrün.
das **Steinpflaster**, nd. die Steinbrücke, das Straßenpflaster.
der **Steinpicker**, der Steinbeißer; der Dornfisch, großer See-
stichling; der Steinschmätzer, die Lampe, eine Nabelschnecke;
sd., der Steinmetz, der Steinhauer. [gelbe Löcherschwamm.
der **Steinpilz**, der Schweinpilz, Schweinling, Augustpilz, der
die **Steinpimpinelle**, das Steinpeterlein, das Bockspeterlein.
der **Steinpinsel**, der Steinbohrer, e. fadenförmiger Seewurm.
die **Steinplage**, der Steinschmerz, das Steinleiden, Steinübel.
die **Steinplatte**, die Steinfliese, der -klinker, Platte von Stein.
das **Steinplattendach**, ein mit Steinplatten gedecktes Dach.
die **Steinpocke**, die Steinblatter, eine harte Eiterpocke.
der **Steinpolei**, der Steinquendel. [Steine beim Zersägen.
die **Steinpresse**, eine Presse der Steinschneider z. Festhalten der
das **Steinpulver**, der Steinstaub; ein Pulver wider den Stein.
die **Steinpuppe**, die Judenkirsche. [isop, kleine Bergminze.
der **Steinquendel**, -polei, blauer Bergthymian, wilder Kirsch-
der **Steinrabe**, Steinrapp, der Waldrabe; der gemeine Rabe.
die **Steinraute**, die Mauerraute; die Rauschbeere, Steinheide.
der **Stein-Regen**, das -Riff, die -Rinde, der -Ring, -Sand,
-Sarg (Sarkophag), die -Schale, -Schicht, der -Schrot, die
-Schütte, der -Sinter, die -Straße, -Tafel, der -Topf, -Trog,
das -Verließ, der -Wall, die -Wand, der -Weg, -Wuchs, der
-Wurf, die -Zange, das -Zeug: — d. Regen 2c. v. Steinen,
Steinreich, reich an Edelsteinen, sehr reich. [d. steinerne Regen 2c.
das **Steinreich**, das Mineralreich, die Minerwelt. [gebuche.
der **Steinreitling**, die -droßel. das **Steinriegelholz**, sd., Ha-
der **Steinriegel**, der d. Bodenstein haltende Riegel in d. Mühle.
die **Steinritze**, ein Riß, Schrund, Spalt im Gesteine.
der **Steinroche**, der Nagelroche, Stachelroche. [che Pflanze.
das **Steinröslein**, eine dem Kellerhals oder Seidelbast ähnli-
das **Steinröthel**, steinharter Röthel; der **Steinröthling**, die
Steindroßel; der Unglücksvogel; Blaukehlchen, Brustwenzel.
der **Steinrotz**, weiße Rotz d. Pferde. d. **Steinsäger**, -schneider.
der **Steinruß**, eine aus schwarzem Schiefer bereitete Farbe.
Steinsäge, e. Säge zum Steinschneiden. [len-, **Steinhirse**.

der **Steinsame**, Ackersteinsame, die falsche Meerhirse; die Per-
das **Steinsalz**, das aus der Erde gegrabene Kochsalz.
die **Steinsamenstaude**, der Beinsame, ein ostind. Strauch.
der **Steinsauger**, das Neunauge, Steinbeißer, Kieferwurm,
-pricke, Querder, sd. Uhle, e. Süßwasserfisch. [das Muffelthier.
das **Steinschaaf**, das wilde Schaaf, das Argali, der Mouflon,
der **Steinschaft**, ein Steinfadenschaft bei den Seidenwirkern.
Steinschalig, mit steinharter od. steinerner Schale bedeckt.
die **Steinscheide**, eine Steinmuschel in Felsen und Steinen;
eine Kluft im Gesteine. [vollblühende Farn, Steinfarn.
der **Steinschlangenschwanz**, der gemeine mitternächtliche,
die **Steinscheidung**, das sich v. Sahlbande scheidende Gestein.
die **Steinschleife**, e. Schleife, Steine od. den gepochten Zinn-
der **Steinschleifer**, der Diamantschleifer. [stein fortzuschaffen.
die **Steinschleuder**, eine Handschleuder, Steine zu werfen.
der **Steinschlinger**, -fresser. die **Steinschmerle**, der -beißer.
der **Steinschmätzer**, -schnapper, -schmack, -schmacker, -beißer,
großer Steinpicker, Steinklitsch, -klatscher, Weißkehlchen,
-schwanz, die schweißgeschwänzte Bachstelze; der **braunkeh-
lige** —, das Braunkehlchen, der bräunliche Fliegenvogel,
-stecher, der Todtenvogel, Nesselfink; der **schwarzkehlige**—,
das Schwarzkehlchen, der schwarz u. weiße Fliegenschnäpper.
die **Steinschmerzen**, -leiden, das -übel, die Plage des Harn-
der **Steinschnapper**, der Steinschmätzer. [blasensteines.
der **Steinschmitzer**, -klitsch, sd., eine Art Grasmücke.
die **Steinschnalle**, mit geschliffenen Steinen besetzte Schnalle.
die **Steinschnecke**, eine versteinerte Schnecke; ein Seewurm in
Felsenlöchern. [die Kunst, Figuren in edle Steine zu schneiden.
das **Steinschneiden**, die Steinschneiderei, Steinschneidekunst,
die **Steinschneidung**, die Abweichung des Gesteines am Sahl-
bande von dem Gange. [werken zusammenzuschrauben.
die **Steinschraube**, eine Presse, die Gießsteine in den Messing-
der **Steinschnitt**, der Harnblasenschnitt zum Herausnehmen
das **Steinschößlein**, der Blut- od. Rothhänfling. [d. Steines.
die **Steinschreibeart**, der Lapidarstil, die Abkürzungen in den
der **Steinschreiber**, sd., ein Kirchhofaufseher. [Inschriften.
die **Steinschrift**, eine Auf- od. Inschrift an einem Denksteine.
die **Steinschule**, eine Baumschule von Steinobstbäumen.
die **Steinschuppenflechte**, Steinflechte, e. Schuppenflechte auf
die **Steinschwalbe**, Mauer-, Thurmschwalbe. [Steinklippen.
der **Steinschwamm**, die schwammartige Steinkoralle.
der **Steinsetzer**, Steinpflasterer, nd. Steinbrücker, ein Stra-
ßenarbeiter; ein Markstein-Aufseher. [spiel im Steinreiche.
das **Steinspiel**, e. Spiel mit Steinen; der Bildstein, e. Natur-
das **Steinstück**, Kammer-, Schrotstück, Steinkartaune, -büchse,
-werfer, Feuerkatze, eine Kanone, Steine zu schiessen.
das **Steintappeln**, sd., d. Parduckspiel, einhändiges Fangspiel
die **Steintaube**, Feldtaube, e. wilde Taubenart. [mit 9 Steinchen.
der **Steinthon**, verhärteter Thon; der Alaunstein. [geworden.
Steintodt, adj. mausetodt, ganz todt, völlig todt, zur Leiche
der **Steinträger**, e. Art Kreiselschnecken. -treibend, den Bla-
die **Steinvergoldung**, Blattvergoldung. [senstein abtreibend.
die **Steinvermischung**, -mischung, eine gemischte Steinmasse.
die **Steinverhärtung**, die Versteinerung, die Petrification.
der **Steinvogel**, ein schöner mexikanischer hahngroßer Vogel.
der **Steinwagen**, e. Wagen zu Steinladungen, e. Steinkarren.
die **Steinwand**, Felsenwand. das **Steinweh**, der -schmerz.
der **Steinwälzer**, der große Brachvogel, der Triel, Kriel, der
Strandpfeifer, der Dickfuß; der Steindreher. [unter d. Wasser.
die **Steinwarze**, der Warzenstein; ein Aftermoos auf Steinen
der **Steinwegdorn**, eine Art Wegdorn auf steinigem Grunde.
die **Steinweichsel**, die schwarze bittere wohlriechende Kirsche,
der **Steinweichselbaum**, das Gregoriusholz. [die Dintenbeere.
die **Steinweide**, die Steinackerweide, die Sandweide.
der **Steinwein**, der Frankenwein vom Steine bei Würzburg.
das **Steinwell**, Beinwell. die **Steinwicke**, e. Art Bocksdorn.
die **Steinwinde**, e. W., d. Gießsteine zum Messinggusse zu neigen.
das **Steinwildbrät**, die Steinböcke und Gemsen, Steingeiße.
die **Steinwurzel**, das Engelsüß, der Süßfarn; Odermennig.
der **Steinzeiger**, ein Werkzeug der Steinschneider zum Bild-
das **Steinzeug**, das Steingeräth, -geschirr, Steingut. [graben.
die **Steinziege**, die Gemse. der **Steinzucker**, der Steinhonig.
die **Steinzunge**, Zungenstein, Schlangenzunge, eine zungen-
die **Steirōsis**, gr., Unfruchtbarkeit. [förmige Versteinerung.
der **Steiß**, nd. Stiet, Steert, Hintere, After, Bürzel, Arsch;
das **Steißbein**, der —knochen. [die Spitze eines Salzkorbes.
das **Steiß-Band**, -Horn, der -Knoten, -Krümmer, -Muskel,
die -Schlagader: — d. Band 2c. am Steißbeine. [wachsen.
die **Steißdrüse**, Drüse, aus welcher die langen Schwanzfedern
die **Steißflosse**, Afterflosse, eine Flosse zwischen dem After und
der **Steißfuß**, der Arsch-, Haubentaucher. [der Schwanzflosse.
Stekerig, nd., adj. verstockt, dummlig, muchlig, müchzend,
moderig, müffig (Mehl). [Stichling, der Stickling.
der **Stekerling**, der Stekelstange, der Stekelgrindken, nd., der
die **Stelechīten**, die Versteinerungen von Stammholz.
der **Stekling**, sd., ein Brodkuchen. [eine Ausrüstung.
das **Stell**, nd., das Gestell, ein Weberstuhl; ein Zubehör, Satz,
die **Stellage**, das Gerüst, das Gestell. [auf den Strich gehen.
Stellatim gehen, i. sterngucken gehen, mondscheinwandeln,
der **Stellboden**, der bewegliche Boden auf dem Stellbottiche.
der **Stellbottich**, die Stellkufe, e. Brauerkufe, worin das Bier
gestellt d. h. in Gährung gebracht wird. [gend wohin, Treffort.
das **Stell-dich-ein**, Rendezvous, Bescheidung, Bestellung ir-
der **Stellbrief**, der Bestallungsbrief, der Berufungsbrief.
die **Stelle**, das Daal, die Diele, das Thal, die Sohle, das Un-
tere, Niedere, der Grund, der Stell- oder Standort, die
Stätte, der Platz; die Anstellung, das Amt; sd., die Behörde.
Stellen (stalan, stellan) t. niedersetzen, stehen machen, stillen,
gerinnen machen, in Gährung bringen, niederschlagen; rich-
ten, ordnen, trachten, rücken, entwerfen, abfassen, liefern, auf-
bringen; r. einen Schein annehmen; sich einfinden [zeichniß.
die **Stellente**, e. Lockente. das **Stellenregister**, Citatenver-
die **Stellensammlung**, Anthologie, Chrestomathie, Blumen-
Stellenweise, adv. auf, nach, in, an einzelnen Stellen. [lese.
der **Steller**, der Rechen am Vorlegewerke einer Uhr zur Ab-
messung der Glockenschläge. [Aufstellung der Jagdnetze.
der **Stellflügel**, der Stellweg, der Richtweg im Walde zur
die **Stellfeder**, e. F. an der Theilscheibe d. Uhrmacher. [Spiegeln.
das **Stellgarn**, über einen ganzen Fluß gestelltes Netz mit dopp.
der **Stellgäscht**, die -hefen, Unterhefen zum Stellen d. Bieres.
der **Stellgraben**, ein Graben für die Stellstäbe e. Vogelheerdes.
das **Stellholz**, -hölzchen, ein Stäbchen zur Aufstellung einer
Stellig, adj. stellend, sich stellend, gestellt, anstellig. [Falle.
die **Stellige**, nd., vierjährige Wiederkehr der Felderbestellung.
die **Stelling**, -lung, e. an Tauen hängendes Gerüst z. Kalfatern.
das **Stellionat**, lat., Trughandel, ein falscher, trüglicher, argli-
der **Stellīt**, ein versteinerter Seestern. [stiger Verkauf.
der **Stellkeil**, der Richtkeil, ein Geschütz zu richten. [bereitern.
der **Stellkloz**, ein Kloz z. Ausspannen des Tuches bei d. Tuch-
die **Stellkluft**, die Unterlagskloben beim Erzrösten.
der **Stellkloben**, d. Richtkeil. die **Stellkunst**, die Richtkunst.
die **Stellleute**, die Leute zur Stellung des Jagdzeuges.
der **Stellmacher**, der Rade-, Wagner. [mens niederzudrücken.
der **Stellnagel**, ein Pflock am Tuchrahmen, die Scheide d. Rah-
die **Stellpalle**, die Unterlage zum Lichten der Schiffskanonen.
der **Stell-Pfahl**, -Pflock, -Platz, das -Rad, die -Scheibe, die

-Ramme, -Schraube, der -Stab, die -Stange, -Stadt, der
-Weg -Zapfen, -Zeiger, -Zirkel: — d. Pfahl ꝛc. zum Stel-
len, d. stellbare Pfahl ꝛc. [Positur, Attitüde; Lage, Position.
die **Stellung**, das Stellen, die Aufstellung, Richtung; Stand,
das **Stellroß**, das zunächst an der Deichsel ziehende Pferd.
der **Stellstein**, Gestell—, der feuerbeständige Glimmerschiefer.
der **Stellvertreter**, der Ersatzmann, der Statthalter, Lieute-
nant; der Vicarius; das Surrogat; der Lückenbüßer.
die **Stellvertretung**, das Auftreten für einen andern.
das **Stelzbein**, der Stelzfuß, die Stelze, ein hölzernes Bein.
der **Stelz**, sd., der Stengel, Stiel. [ein hochtrabender Ausruf.
die **Stelze**, eine Stütze, ein Stelzbein, eine Stange zum Waten;
der u. das **Stelzel**, der Rumpf des Falken. [stolze Gang.
der **Stelzengang**, der Stelzenschritt, das Stelzengehen; der
der **Stelzfuß**, das Stelzbein, ein hölzerner Fuß. [stiefel.
der **Stelzschuh**, ein hoher Schuh; der Kothurn, ein Bühnen-
das **Stemma**, gr., d. Stamm- od. Geschlechtsbaum, Stammtafel.
die **Stemmatographie**, die Stamm- oder Geschlechtskunde,
das **Stemmeisen**, der Durchschlag, e. Lochmeißel. [Genealogie.
die **Stemmaxt**, eine Axt, Bäume nahe an der Wurzel zu fällen.
das **Stemmbetel**, —beutel, —beitel, ein Stemmmeißel.
Stemmen (Aisteman) t. stämmen, steifen, stützen, fest auf- oder
gegensetzen; stauen, stauchen, dämmen; stechen, durchhauen,
meißeln; m. d. Stemmeisen ebnen. **Stemmthor**, Schleusen-.
der **Stemmer**, eine Stütze am Wendeschemel eines Wagens.
das **Stemmgeschwell**, d. Widerlage der Thorflügel e. Schleuse.
die **Stemmleiste**, die Lehn- oder Lahnstange, die Leichse.
die **Stemmnadel**, die krumme, etwas flache Schusternadel.
der **Stemmring**, der starke eiserne Nähring der Schuster.
der **Stempel**, sd. Stempfel, die Stampfkeule, Stampfe; das
Eisen in der Nadlerwippe; der Bunzen, Punzen, die Patrize;
das Stampfsiegel, der Papierstempel, Bleistempel; der Wald-
hammer, die Mahl- oder Stempelaxt; ein Verzierungsstab bei
Buchbindern; der Pistill, Staubweg, die Befruchtungsröhre
weiblicher Blüten; die Druckstange in der Luftpumpe u. Hand-
spritze; ein Befestigungspfahl; der Seilerpfosten.
die **Stempel-Abgabe**, das -Amt, der -Bogen, das -Geld, die
-Kammer, das -Papier, die -Taxe: — d. Abgabe ꝛc. für, von,
mit dem obrigkeitlichen Stempel. [peln des Zinnes u. Silbers.
das **Stempeleisen**, e. eiserner Stempel, e. Punzen zum Stem-
die **Stempelaxt**, die Mahlaxt, das Waldeisen, d. Waldhammer
der **Stempelbolzen**, e. Kopfbolzen zum Austreiben e. Bolzens.
der **Stempelfäustel**, e. großer Hammer, Holzkeile einzutreiben.
die **Stempelform**, die Druckform der Wachsleinwanddrucker.
der **Stempellüfter**, ein Nadlerstahl, die Grube im Stempel zu
öffnen. [herstimmen (zeugen); heraustreiben (Bolzen).
Stempeln, t. sd. stämpfen, mit einem Stempel versehen; vor-
der **Stempelschneider**, —stecher, Medailleur, Stahlstecher.
die **Stempelstrafe**, e. Geld— für Umgehung d. Stempelabgabe.
die **Stempelware**, d. gestempelte Ware. **Stempen**, stämpen,
der **Stempler**, der Stempelnde. [t. stampen, stampfen.
das **Stenagma**, -mus, d. **Stenaxis**, gr., d. Stöhnen, Aechzen.
der **Stendel**, die **Stendelwurz**, das Knaben- od. Hodenkraut.
die **Stenge**, Stange, d. Uebersatz od. d. Verlängerung e. Mastes.
der **Stengel**, das Stenglein, der nicht holzige Stamm d. Kräu-
ter; die Hopfenstange, ein schmächtiger langer Mensch.
die **Stengelaloe**, die afrikan. Stammaloe, große Schwertaloe.
Stengelartig, adj. stengelförmig, —ähnlich, stengelicht.
das **Stengelblatt**, ein Blatt am Hauptstengel der Pflanze.
die **Stengelblume**, e. Pflanze mit langgestielten Blättern und
die **Stengelbohne**, —erbse, rankende B. u. Erbse. [Blüten.
das **Stengelglas**, ein Weinglas mit langem, dünnem Fuße.
Stengeln, i. schossen, Halme oder Stengel teiben; mit Stengel
oder Stange versehen, stäbeln; r. sich sperren, sich auflehnen,
sich aufstützen, auflegen, lümmeln, runksen, flegeln.
die **Stengelraupe**, die an Stengeln sich aufhaltende Raupe.
die **Stengelstange**, nd. der Stögböel, Humjänkel, Stichling.
Stengeltragend, adj. einen Stengel treibend, bestengelt.
Stengen, t. stopfen, verstopfen (den Schlund). [Marswand.
die **Stengenwand**, das Seitentakelwerk an den Stängen, die
das **Stengenstak**, d. die Stenge haltende Längstau am Schiffe.
das **Stengenwindreep**, ein starkes Tau zum Aufwinden und
Stennig, nd., rück-, aus-, beständig. [Aufsetzen der Stängen.
die **Stenochorie**, gr., die Verengung der Mutterscheide. [mung.
die **Stenodynie**, gr., d. Brustschmerz, d. Herzensangst, Beklem-
der **Stenograph**, gr., ein Eng-, Geschwind-, Schnellschreiber.
die **Stenographie**, die Eng-, Kurz-, Geschwind-, Schnellschrei-
Stenographisch, adj. eng-, schnellschreibend. [bekunst.
die **Stenokardie**, gr., die Herzklemme, die Brustbräune.
Stenophyllisch, gr., dichtblätterig. [hung, Verstopfung.
die **Stenōsis**, **Stegnōsis**, gr., die Verengung, Zusammenzie-
die **Stenostomie**, gr., die Mundklemme, die Maulsperre.
der **Stenothōrax**, ein Engbrüstiger. die **Stenotika**, gr.,
Stenōtisch, adj. verengend, verengt. [Verengungsmittel
Stentāto, ital., mühsam, kümmerlich, wehmüthig, schmerzlich.
der **Stensel**, nd., die Stütze, der Fuß, das Gestell. [held.
der **Stendel**, sd., der Alp. der **Stentor**, e Homerischer Schrei-
Stentōrisch, überlaut, gewaltig rufend, schreiend, marktschreie-
die **Stentorstimme**, e. übermächtig starke Stimme. [risch.
der **Stenzel**, ein Tuchschererholz, die große Tuchschere zusam-
Stenzen, sd., t. ab-, verkürzen; kurz abfertigen. [menzudrücken.
die **Stephanskörner**, der Läusesame, das -kraut, der -pfeffer,
das Speichelkraut, e. Art Rittersporn; d stinkende Schwertlilie.
das **Stephanskraut**, das Hexenkraut, die Waldkletten.
der **Stephansstein**, ein weißlicher blutrothgefleckter Sarder.
das **Steppbette**, ein gestopftes und gesteppte Bette, Matratze.
die **Steppdecke**, e, gesteppte Decke. **Steppen**, t. durchnähen.
Steppdraht, das Steppgarn der Lederarbeiter. [land.
die **Steppe**, die Heide, Wüste, ein unfruchtbares ebenes Hoch-
der **Steppenbauer**, ein Steppenbewohner, Steppensiedler.
der **Steppenfuchs**, der Wolfshund; das Schwarzohr, e. sibir.
die **Steppenkatze**, eine wilde kirgisische Katzenart. [Pelzthier.
die **Steppenlerche**, die tartarische u. kaspische schwarze Lerche.
der **Steppenwolf**, eine kleinere Wolfsort in den Steppen.
die **Steppenziege**, der unbärtige Steinbock.
das **Stepp-Garn**, die -Nadel, -Naht, der -Ort, -Rock, die
-Seide, der -Stich, -Zwirn: — d. Garn ꝛc. zum Steppen,
d. zum Steppen dienliche oder gesteppte Garn, Nadel ꝛc.
der **Ster**, sd., der Stähr, der Heerdhammel, Schaafbock.
die **Sterbe**, sd., das Sterben, die Seuche, die Pest, der Tod.
das **Sterbe-Bett**, -Bild, der -Blick, -Flecken, das -Gebet, der
-Gedanke, das -Geheul, -Gejammer, -Geröchel, -Geseufze,
das -Getön, -Gewand, der -Glanz, -Glauben, das -Haupt,
-Haus, -Hemde, der -Jammer, das -Kissen, der -Kittel, das
-Kleid, die -Krone, das -Lager, -Lied, -Röcheln, der -Schrei,
-Seufzer, -Wille: — d. Bett ꝛc. eines Sterbenden, d. Bett ꝛc.
die **Sterbedrüse**, eine Pestbeule. [zum od. beim Sterben.
der **Sterbefall**, e. Todesfall; die Baulebung, Hauptfall, Recht
des Herrn auf e. Theil der Hinterlassenschaft eines Leibeigenen.
das **Sterbegeld**, aus e. Wittwenkasse bezahltes Begräbnißgeld.
das **Sterbegerüst**, das Blutgerüst, Schaffot. [vom Sterben.
der **Sterbegesang**, das Sterbelied, Begräbnißlied; ein Gesang
die **Sterbegeschichte**, eine Sterbfallsgeschichte. [geläutete G.
die **Sterbeglocke**, die beim Sterben od. auch b. Begräbnisse
der **Sterbehandlohn**, die **Sterbelehen**, die **Sterbelehnwah-
re**, e. Gebühr an den Lehnsherrn beim Tode des Lehnsträgers.

das **Sterbehaupt**, das vom Herrn genommene beste Stück Vieh
eines gestorbenen Leibeigenen. [cher Erbschaftsbesteuerer.
der **Sterbeherr**, der den =fall fordernde Herr; ein obrigkeitli=
das **Sterbehuhn**, das Leichhuhn, eine Art Eulen. [Jahr ꝛc.
das **Sterbe=Jahr**, der =Monat, =Woche: — d. Todes=, Pest=
die **Sterbekasse**, Leichen=, Todten=, Vereinskasse zur Unterstü=
die **Sterbekunst**, die K., ruhig zu sterben. [tzung bei Todesfällen.
die **Sterbelehen**, der Sterbehandlohn, die gesammte Lehen.
die **Sterbeliste**, das Verzeichniß der Gestorbenen eines Ortes.
die **Sterbelust**, die Lust oder Neigung zum Sterben. [bend.
Sterbelustig, adj. zum Sterben geneigt, freudig od. gern ster=
Sterben (sterban, starban) i. dorren, serben, erstarren, abschur=
ren, soren, nd. welken, abstehen, verscheiden, aushauchen, ent=
schlummern, den Geist aufgeben, enden, umkommen, fallen,
bleiben; verrecken, krepiren, stürzen, fallen, darauf gehen.
Sterben, absterben, sd., i. verdauet werden (Speisen).
die **Sterbenacht**, die Todesnacht, die Nacht des Sterbens.
die **Sterbensangst**, Todesangst, =furcht, die tödtliche Angst.
Sterbensangst, adj. angst bis zum Sterben, zu sterben fürch=
Sterbenskrank, adj. tödtlich krank, gefährlich krank. [tend.
der **Sterbeschilling**, eine vor Sonnenuntergang entrichtete
Lehenwahre der Erben eines gestorbenen Meiers. [heit.
die **Sterbeschöne**, d. sterbende, vergehende, vergängliche Schön=
die **Sterbesohle**, eine Abgabe der Halloren an den Geistlichen
für die Verichtung od. Versehung eines Sterbenden. [kampf.
die **Sterbestunde**, das =stündlein, die Todesstunde, der Todes=
der **Sterbet**, die **Sterbete**, sd., die Seuche, die Pest, das
der **Sterbetag**, der Todestag, der letzte Tag. [Viehsterben.
der **Sterbethaler**, preußischer Thaler vom Jahre 1786. [Ton.
der **Sterbeton**, ein verhallender, sich verlierender, ersterbender
der **Sterbevogel**, der Todtenvogel, ein Vogel, welcher Ster=
Sterbewillig, zu sterben bereit, gern sterbend. [befälle anzeigt.
die **Sterbewolle**, die Wolle von Sterblingen. [Todes.
die **Sterbezeit**, die Zeit des Ablebens, Verscheidens, Sterbens,
das **Sterbezimmer**, ein Zimmer, wo Jemand gestorben ist.
Sterblich, adj. dem Sterben unterworfen, vergänglich, hin=
fällig, irdisch; tödtlich; adv. bis z. Sterben, i. höchsten Grade.
die **Sterblichkeit**, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit, d. irdische
Natur, der Staub; die Menge der Gestorbenen, d. Mortalität.
der **Sterbling**, e. früh sterbendes Kind; e. gefallenes Schaaf.
das **Sterchen**, Männchen der Schweine, der Eber, Kämpe, Bär.
die **Stercoration**, lat., die Düngung, Bemistung, d. Pferchen.
Stercoriren, t. düngen, bemisten, pferchen. d. **Stereographie**,
Stereographisch, Körper zeichnend. [gr., d. Körperzeichnung.
die **Stereometrie**, die Körpermessung, Körpermeßkunst. [rend.
Stereometrisch, adj. Körper messend, zur Stereometrie gehö=
die **Stereotypen**, gr., pl., feststehende Druckschriften, =platten.
Stereotypisch, mit stehender Schrift, in — Form (gedruckt).
die **Stereotypik**, die Plattenschriftkunst. die **Sterēsis**, gr., die
Sterētisch, beraubend, wegnehmend. [Beraubung, Wegnahme.
Sterīl, lat., adj. unfruchtbar, mager, dürr, leer, gehaltlos.
die **Sterilität**, die Magerkeit, Unfruchtbarkeit, Dürre.
der **Sterlet**, die kleinste Art der Stöhre im kaspischen Meere.
Sterling, engl., ein Gewicht von 32 Weizenkörnern, ein eben
so schwerer Pfennig, ehemals Easterling; ein Pfund —, 20
englische Schillinge, zu 6 Thaler 16 Groschen gerechnet.
der **Stern** (sterna, sterro) das starre, stiere Licht, die strahlige
Farbenhaut im Auge, ein Strahlenkreis, ein strahlender Him=
melskörper; eine ostindische Porzellanschnecke; der Hintertheil
der **Sternachat**, e. A. mit sternförmigen Flecken. [des Schiffes.
die **Sternader**, die Schwanzader d. Pferde. der **Sternadler**,
das **Sternall**, das Weltall. [der Gold= oder Sonnenadler.
die **Sternalgie, Sternodynie**, gr., die Stenokardie, Herzbe=
der **Sternanbeter**, =verehrer, =diener. [klemmung, Engbrüstigkeit.
der **Sternanīs**, der sinesische und sibirische Anis, der moskoviti=
das **Sternanisöl**, e. feines O. aus d. Sternanise. [sche Fenchel.
der **Sternapfel**, die Frucht des amerikan. Sternapfelbaumes
die **Sternarche**, eine Archenmuschel. [od. Goldblattes.
der **Sternbauch**, der Hasenkopf, Blaser, e. ind. Stachelbauch.
der **Sternbaum**, der Saatstern, ein amerikanischer Baum mit
Einem Samen in einem sternförmig geöffneten Kelche.
Sternbekrönt, =besäet, =besäumt, adj. mit Sternen bekrönt ꝛc.
die **Sternbeschreibung**, die Beschreibung des gestirnten Him=
Sternblind, adj. völlig blind, starrblind. [mels, die Astronomie.
das **Sternbild**, d. Gestirn, d. in e. B. zusammengefaßte Sterne.
die **Sternblume**, die Aster, das Sternkraut. [Art Hahnenfuß.
das **Sternblümchen**, das Schirmkraut, Feigwarzenkraut, eine
der **Sternbofist**, Staub= od. Kugelschwamm. die **Sternbühne**,
der **Sternbutzen**, die Sternbutze, =schnuppe. [die Sternwarte.
die **Sterndeutekunst**, —deuterei, Sterndeutung, die Astro=
der **Sterndeuter**, —seher, Sterngucker, der Astrolog. [logie.
der **Sterndiener**, ein Sternanbeter, Sternverehrer.
der **Sterndienst**, die Vergötterung und Anbetung der Sterne.
die **Sterndistel**, die Walldistel, die Wegwalle, eine Flockenblu=
die **Sterndunen**, nd., pl. die Eiderdunen, der Eiderflaum. [me.
die **Sterneidechse**, die wälsche gesprenkelte Eidechse, Dornei=
Sternen, t. besternen, mit Sternen bezeichnen. [dechse.
der **Sternen=Abend**, das =Alter, =Auge, die =Bahn, der =Blick,
=Bogen, die =Bühne, =Burg, das =Dach, die =Decke, der =Dom,
=Einfluß, das =Feld, die =Feste, der =Himmel, =Flimmer, die
=Flocke, der =Funken, das =Gebiet, =Gefilde, =Geflimmer, =Ge=
schwister, das =Gewölbe, der =Glanz, =Gürtel, die =Halle, das
=Heer, die =Heimath, =Helle, =Himmel, die =Höhe, der =Kamp,
das =Klar, die =Klarheit, der =Kranz, =Kreis, die =Krone, der
=Lauf, das =Licht, die =Macht, der =Mantel, das =Meer, die
=Nacht, der =Plan, =Raum, das =Reich, der =Reihen, =Saal,
die =Saat, der Seher, die =Schaar, der =Schein, =Schimmer,
=Schleier, die =Schrift, der =Strahl, die =Stunde, der =Thron.
die =Tiefe, die =Unendlichkeit, der =Weg, die =Welt, =Wirkung,
das =Zelt, der =Zerstörer, =Zwang: — d. gestirnte, sternenhelle
Abend ꝛc., d. Abend ꝛc. der Sterne, mit, von Sternen.
Sternenbekrönt, =besäet, =besäumt, =durchsprengt, adj. mit
die **Sternenblume**, sd., Narcissus poeticus L. [St. bekrönt ꝛc.
Sternenhell, adj. sternhell, —klar, —licht, sternbeleuchtet.
die **Sternenköniginn**, die Nacht im Sternenmantel; der
Sternenhoch, adj. himmelhoch. [Mond, die Selene.
die **Sternenkunst**, Sternkunde, Astronomie. **Sternenlicht**,
der **Sternpol**, der Himmelspol. [adj. sternenhell, sternenklar.
Sternennah, adj. den Sternen nah, himmelnah, sehr hoch.
Sternenreich, adj. sternerfüllt, sternbesäet; ordensreich.
die **Sternenschrift**, die in den Sternen gelesene Zukunft; un=
der **Sternensitz**, Sitz über den Sternen. [auslöschliche Schrift.
die **Sternente**, eine aschgraue braunköpfige Ente mit weißem
der **Sternenthron**, Thron über den Sternen. [Rückensterne.
Sternentstürzend, adj. e. Sterne od. den Sternen entstürzend.
Sternenvoll, adj. sternreich, ordensreich, sterngeschmückt.
Sternenwärts, adj. nach den Sternen zu. der **Sternfalk**, e.
der **Sternfall** die =schnuppe. [Falk mit sternförmigen Flecken.
das **Sternfell**, ein Fell über dem Sterne des Auges, Staarfell.
das **Sternfeuer**, ein Lustfeuer mit sternähnlichen Funken.
der **Sternfisch**, e. sternförmiger Seewurm. die **Sternflasche**
die **Sternflechte**, eine sternförmige Baumflechte. [Seeflasche.
der **Sternflimmer**, Sternenflimmer, Sternenglanz, Sternen=
Sternförmig, adj. sternähnlich. [schimmer, das Sternenlicht.
der **Sternforscher**, =späher, der Himmelsbeobachter, Astronom
die **Sternforschung**, die Astronomie, die Himmelskunde.

der Stern-Gang, das -Gebäude, -Geflimmer, -Gefolge, -Gewächs, -Gewimmel, -Gezelt, der -Haufen, das -Haus, die -Karte, -Kartensammlung, der -Kenner, die -Kenntniß, die -Koralle, das Kreuz, die -Kunde, das -Register, die -Schanze, -Scheibe, der -Schwanz, -Schweif, -Strahl, das -Verzeichniß, die -Zeit: — d. Gang ꝛc. eines Sternes oder der Sterne, d. sternförmige Gang, Gebäude, Geflimmer, Gefolge ꝛc.

der Stern-Gelehrte, der -Kenner, der -Kundige, der -Lehrer, der -Seher, der -Schauer: — ein Astronom, ein Astrolog.

das Sternglas, ein Fernrohr zur Beobachtung der Sterne.

Sternhagelvoll, fd., adj. sternvoll, ganz betrunken, knüll.

der Sterngucker, Sternseher; ein den Kopf vor sich hinstrecken-

der Sternhai, e. Haifisch mit sternförmigen Flecken. [des Pferd.

der Sternhammer, ein verstählter Grobschmiedehammer mit e. Sterne auf d. Spitze. [men; die Feldzwiebel, Blumentraube.

die Sternhyacinthe, Meerzwiebel m. hyacinthenähnlichen Blu-

der Sternhut, ein mit Knöpfchen versehener Fingerhut.

Sternig, adj. gestirnt, sternhell, -reich. [puncte bis wieder dahin.

das Sternjahr, die Umlaufszeit der Sterne vom Frühlings-

die Sternjungfrau, die Jungfrau, e. Sternbild i. Thierkreise.

der Sternkeil, ein geschärftes Eisen, das Blech zu zerschlagen.

der Sternkegel, Abbildung einer halben Himmelskugel in einem

der Sternklee, vorzüglicher Futterklee. [hohlen flachen Kegel.

das Sternkraut, die Sternblume; die Ein- oder Wolfsbeere; der Frühlingswasserstern; das wahre Lab- oder Meerkraut; das Bruchkraut, Tausendkorn; ein Negerkraut; ein Wanzengesicht; der Krähenfußwegerich, der wilde Krähenfuß; der gemeine Sinau; das Wasserwundkraut, der kleine gelbe Dost.

das Sternkügelchen, eine versteinerte Kreiselschnecke, Trochit.

die Sternkugel, Himmelskugel mit Abbildung der Sternbilder.

Sternkundig, adj. himmelskundig, astronomisch, astrologisch.

die Sternkunst, die Kunst, in den Sternen zu lesen, Astrologie.

der Sternlaufer, Sternjunge, nd., ein mit einem Sterne am Stocke herumsingender Junge. [Sternkunde, Himmelskunde.

das Sternleberkraut, d. wahre Waldmeister. die Sternlehre,

der Sternmolch, eine sternförmig gefleckte Eidechse.

das Sternmoos, ein Moos mit sternförmiger weiblicher Blüte; ein Knoten- oder Jungfernmoos; Aftermoos. [Engbrüstiger.

die Sternnadel, die Sternspindel. der Sternothorax, gr.,

die Sternpflanze, die Sternblume, der Meierich, der große Vogelmeier, die Waldsternblume. [punctete Porzellanschnecke.

die Sternporzellanschnecke, eine ostindische mehrfarbig ge-

die Sternputze, -schnuppe. das Sternrad, sternförmiges Rad,

die Sternrakete, eine Rakete mit Sternfeuer. [ein Feuerrad.

die Sternraupe, eine sternförmig gefleckte Raupe.

der Sternreiher, die sternförmig gefleckte Rohrdommel.

das Sternrohr, ein Teleskop, ein Himmelsfernrohr.

der Sternroche, der Spiegel-, Augenroche. [steinerte Koralle.

die Sternsäule, der Sternsäulenstein, der Sternstein, eine ver-

die Sternschanze, eine aus Scheren bestehende 4- bis 6zackige

der Sternschlag, der strahlige Sternsteinflachs. [Schanze.

die Sternschnuppe, -schnäuze, -putze, -butzen, -schuß, -fall, nd. Qualster, ein durch die Luft schiessender entzündeter Körper; ein Leichtkügelchen bei Feuerwerken; die Erdblume.

die Sternschüssel, die Schüssel- oder Napfmuschel. [schwamm.

der Sternschwamm, Ritter-, ein strahlig gezeichneter Blätter-

der Sternschwertel, e. Kappflanze m. schwertförmigen Blättern.

der Sternseher, -gucker, Himmelgucker, Pfaffenfisch, Meerpfaff, ein kleiner Seefisch mit den Augen oben auf dem Kopfe. [tung.

die Sternseherei, die -seherkunst, -guckerei, Himmelsbeobach-

die Sternspindel, Dorn-, Seenadel, e. Flügelschnecke im rothen

der Sternstamm, Seepalmbaum, e. Staudenkoralle. [Meere.

der Sternstein, eine sternförmige Korallenversteinerung. [len.

der Sternsteinflachs, e. Steinflachs mit sternförmigen Strah-

Sternstrahlig, adj. mit sternförmigen Strahlen gezeichnet.

die Sternstunde, der Sterntag, die Sternzeit. [kleiner Sterne.

der Sternsucher, ein helles weites Fernrohr zur Aufsuchung

die Sternuhr, eine Art Sonnenuhr für Sternenschein.

das Sternum, lat., das Brustbein. das Sternunglück, ein

die Sternutation, lat., das Niesen. [großes Unglück.

das Sternutatorium, lat., das Niesemittel, das Niesepulver.

Sternutativ, adj. niesenerregend, durch Niesen heilend.

Sternvoll, adj. reich besternt; ganz betrunken, taumelvoll.

die Sternwarte, die Sternbühne, das Observatorium.

der Sternwärtel, der Aufseher einer Sternwarte. [Astronom.

der Sternweise, Sternkenner, Sternkundige, Sterngelehrte,

das Sternwerk, ein sternförmiges Schlangenwerk.

die Sternwetterkunde, die Sternwetterlehre, die Astrometeorologie, eine Witterungslehre aus den Sternen.

der Sternwirbel, eine sternförmig gestaltete Seegallerte.

die Sternwurz, die Sternblume, das Sternkraut. [umlaufes.

die Sternzeit, die Zeit der Erdumdrehung oder des Fixstern-

das Sternzeichen, eine Constellation, e. Adspectus; e. Sternchen als Zeichen, ein Asteriskus; ein sternförmiges Ordenszei-

die Sternwissenschaft, die -kunde, die Astronomie. [chen.

die Sternzwiebel, die Lilienhyacinthe, eine Meerzwiebel.

der Stert, Steert, nd., der Schwanz, Sterz, der Hintere, Bür-

die Stertmeise, die Schwanzmeise, die Zagelmeise. [zel, Steiß.

der Stertblock, ein Block mit einem Tauende zum Anhängen.

die Stertmorchel, der Gichtschwamm, das Pintchen.

die Stertmühle, eine Schöpfmühle mit Windflügeln.

die Stertpogge, nd., der Kielfrosch, die Quappe. [Riemen ꝛc.

der Stert-Riemen, das -Stück, -Tau: — d. Schwanz-, End-

der Stertvatter, nd., der Letzte in d. Reihe d. Gevattern bei e.

der Stertzucker, sehr klarer Krystall-, Kandelzucker [Kindtaufe.

der Sterz, die Sterze, ein langer Stiel, eine Stange, das Wendeholz an der Windmühle, die Pflugsterze; die Wagensterze, Deichsel; Bürzel, Steiß, Steert; fd., eine geröstete Mehlspeise.

der Sterzel, der Stengel e. kurzes Ding; fd., e. Knirps, Zwerg.

das Sterzel, das Holz unter der Deichsel des Grubenhundes.

Sterzen, i. gehen, sich drehen, schwenken, wandern, schlendern, herumstreichen; den Schwanz aufheben; den Hintern drehen.

die Sterzseuche, der Sterzwurm, Quaswurm, das Abfaulen des Schwanzes beim Rindvieh. [suchung der Brusthöhle.

das Stethoskop, gr., der Brustspäher, e. Werkzeug zur Unter-

die Sterzente, eine Abart der gemeinen wilden Ente.

die Stethodesmis, das -desmium, gr., eine Brustbinde.

Stetig, adj. ununterbrochen, fortgehend, fortlaufend.

Stets, adv. stehend, fest, immer, beständig, jedesmal.

der Stettiner, Rostocker, ein feiner grün und rother süßer nordischer Winterapfel. [die Stüve, das Weißfellchen.

der Steuben, fd., der Stuben, das Blaufellchen im 2. Jahre;

die Steuer, nd. Stür (stiurida) die Steurung, Beisteuer, Hülfe, Beförderung, Unterstützung, der Beitrag, die Abgabe.

das Steuer (stiura) nd. Stür, der sture, starre Stiel, die Deichsel, das Steuerruder, fd. das Kehrruder, der Leitnagel; die Leitung, Lenkung, Regierung, Verwaltung, Direction.

das Steuer-Amt, der -Anschlag, -Beamte, -Betrug, -Betrüger, die -Betheiligung, das -Buch, der -Einnehmer, -Eintreiber, die -Freiheit, das -Geld, die -Kasse, das -Korn, der -Kreis, die -Ordnung, -Pflicht, -Pflichtigkeit, der -Presser, -Rath, das -Register, die -Rolle, -Sache, der -Schein, -Schreiber, -Seckel, die -Stube, der -Tag, -Verwalter, das -Wesen, der -Zettel: — d. Amt ꝛc. bei, zu der, für die Steuer oder Staatsabgabe.

Steuerbar, adj. besteuerungsfähig, steuerpflichtig, der Steuer unterworfen, zinsbar, tributär. [nach dem Vordertheile sieht.

der Steuerbord, der rechte Bord des Schiffes wenn man
die Steuerbordwache, d. wachhabende Schiffsvolk a. Steuer-
der Steuerbörs, der Kaulbörs. [borde auf einem Kriegsschiffe.
der Steuerbrief, ein Freibrief zum Steuern, ein Kaperbrief.
die Steuerbrücke, die Bohle, auf welcher d. Steuermann steht.
das Steuerende, das hintere Ende eines Schiffes.
der Steuerer, Steurer, der Beisteuerer, Steuerentrichter; der
Lenker, Regierer, Steuermann. die Steuerfeder, Schwanzfe-
dern d. Vögel. [dertem Faden, die Richtung d. Windes zu zeigen.
der Steuerflügel, der Verklicker, ein Stab mit leichtem befie-
Steuerfrei, abgaben-, tribut-, zins-. [Besteurungsverhältniß.
der Steuerfuß, Erdschnakenfuß zur Richtung der Bewegung;
das Steuergeld, in Sachsen das Conventionsgeld, die Landes-
das Steuerholz, ein Holz zum Stützen oder Lenken. [münze.
der Steuerkompaß, Seekompaß, die Bussole, Magnetnadel.
Steuerlastig, adj. hinterlastig, hinten zu tief gehend (e. Schiff).
das Steuerlehen, ein steuerbares, zinsbares Lehen. [Steuers.
die Steuermall, eine Mall oder Model zur Verfertigung eines
der Steuermann, der Steuerer, ein Schiffsoffizier; der Pilot,
der Lenker, der Regierer, Regent. [Hintertheile des Schiffes.
die Steuermannshütte, ein Kasten mit dem Seekompasse am
die Steuermannskunst, die Kunst, ein Schiff zu steuern.
der Steuermannsmaat, nd., der zweite oder Untersteuermann.
Steuern, t. (stiuran) stur machen, richten, lenken, ordnen, hal-
ten, hemmen, zügeln, zurechtweisen; abgeben, beitragen, ent-
richten; i. halten, segeln, fahren, seinen Lauf nehmen. [Wagens.
der Steuernagel, Vorstecknagel hinter d. Hintergestelle eines
Steuerpflichtig, zins-, tribut-, abgabenpflichtig, tributair.
das Steuerrad, ein Rad an der Steuerstange eines Schiffes,
dieselbe zu stützen und zu lenken. [ein Ruder zum Steuern.
das Steuerruder, das Steuer, Steuerbrett, die Steuerbohle;
das Steuerreep, das Steuerseil um die Welle des Steuerrades.
das Steuerschock, eine sächsische Maaßbestimmung für Grund-
die Steuerschote, ein Eckseil an einem Segel. [steuern.
die Steuerstange, eine Schiebstange zum Steuern e. Kahnes.
die Steuertalje, eine Talje zur Bewegung der Ruderpinne.
die Steuerungsstange, eine Gabelstange zur Richtung eines
Steuken, sd., t. scheuchen. [Wassersäulenwerkes in e. Bergwerke.
der Steven, Stamm, stehender Hauptbaum am Schiffsende.
Steven, stevenen, nd., i. fahren, segeln, Fahrt machen, laufen.
Stevenschore, Hinter- u. Vorderstütze e. Schiffes auf d. Stapel.
der Steward, engl., d. Aufseher; Oberrichter, Haushofmeister.
die Sthenie, gr., die Kraft, Kräftig-, Vollkräftigkeit. [gen, stärken.
Sthenisch, gr., entzündlich, vollkräftig. Sthenisiren, t. kräfti-
die Sthenopyra, gr., ein entzündliches, sthenisches Fieber.
die Stibialia, lat., pl., Spießglasmittel. das Stibium, lat.,
Stibitzen, t. mausen, entwenden, stehlen. [das Spießglas.
der Stich, der Tick, der Stoß mit einer Spitze oder einem Sto-
cke, der Stupf, die Stechwunde, das Stechloch, die Stech- od.
Nähart, das Stoßfechten; ein Räuschchen; eine Narrheit;
ein Anfang von Verderbniß; ein Wurf im Kartenspiel; das
Metall aus dem Stichofen; ein Kupferstich; eine Kerbe beim
Behauen des Bauholzes; ein Schustermaaß von 3 Linien; ein
Grabemaaß von einem Fuß tief; die Fischgrube, der Auszug;
das Zusammengesteckte, ein Knoten, eine Schlinge; das Ste-
chen des Viehes, die Halsgegend; der Tausch, Tauschhandel;
die Misteldroßel. Stichapfel, Graudeling. [zu Zapfenlöchern.
die Stichaxt, die Kreuzaxt, Zwerchaxt, eine Zimmermannsaxt
der Stichbalken, ein Balkenstück, ein abgetrumpfter Balken,
Schornsteinbalken, Walmdachbalken; ein angesetzter Balken-
die Stichbeere, die Stickbeere, die wilde Stachelbeere. [kopf.
das Stichblatt, das breite Schutzblech am Degengefäße; der
Vorwand, die Ausrede; ein Kartenblatt zum Stechen.

der Stichbüttel, der Stichling; der kleine Stachelbörs od. See-
Stichdunkel, adj. stockdunkel, nd., balkendüster. [stichling.
der Stichel, Stechwerkzeug, Grabstichel; Vorpfahl, Vorbohrer
die Stichelei, die Stichelrede, die Spötterei, die Anspielung.
Stichelharig, adj. stachelharig, steifharig, borstig.
Stichelig, adj. stichelnd, abspielend, spöttisch, sarkastisch.
Sticheln, i. u. t. stacheln, anspielen, spötteln, prickeln.
die Stichelnaht, die Tuchnaht mit einzelnen Stichen. [lichkeit.
die Stichelrede, Stachel-, Anspielung, Persönlichkeit, Anzüg-
die Stichelrübe, die Steckrübe. die Stichelsprache, Sti-
der Stichelwitz, der beißende, boshafte Witz. [chelreden.
das Stichelwort, Stichwort, Spott-, Hohn-, Neckwort, Spitz-
der Sticher, das Stilett, ein Dolch, eine Stechwaffe. [wort.
der Sticherling, Stichl-; Weidenzeisig, die kleine Grasmücke.
der Stichfehler, ein im Stechen gemachter Fehler.
Stichfrei, adj. frei, sicher vor Stichen, stichfest. [währt.
Stichhaltig, adj. Stiche haltend; Stand haltend, erprobt, be-
der Stichheber, der Stechheber, Bierheber. [dem Stichofen.
der Stichheerd, der Heerd für das abgestochene Metall vor
das Stichholz, schwaches Bauholz; ein Holzstückchen zur An-
das Stichkraut, Stichwurz. [zeige des Stiches im Stichheerde.
der Stichler, der Spötter, Aufzieher, Anpieler, Stichelredner.
der Stichling, Sticherling, der gelbe Brustwenzel, die gelbe
Bach- oder Kopfstelze; der Stech-, Stecher-, Stekerling, Ste-
kelstang, Stengelstang, e. kleiner Stachelbörs; Stachelfrucht.
das Stichmaal, die Stichnarbe. [Vertiefungen zu messen.
das Stichmaaß, ein Bildhauermaaßstab mit einem Stachel,
die Stichomantie, die Reim- und Zettelwahrsagerei. [sagend.
Stichomantisch, reim-, zettelwahrsagerisch, aus Losen weis-
die Stichometrie, gr., die Reimmessung, die Reimmeßkunst.
Stichometrisch, reimabmessend, reimmeßkünstlich, rhythmisch.
der Stichofen, ein Schmelzofen, von dem das Erz durch den
Stich, ein Auge im Vorheerde, abfließt. [Tuchbereitern.
die Stichpresse, eine Presse nach der warmen Presse bei den
die Stichprobe, e. Probe v. dem abgestochenen Werke od. Erze.
die Stichrechnung, die Tauschrechnung, die Barattrechnung.
die Stichsäge, eine spitze Tischlersäge zu Löchern in Brettern.
das Stichschmelzen, d. Erzschmelzen auf oder über dem Stich.
die Stichseite, die Seite im Floßofen, durch welche d. geschmol-
zene Eisen abgelassen wird. [stoßen d. Zapfens aus d. Gießloche.
die Stichstange, eine Stange der Glockengiesser zum Aus-
das Sticht, nd., das Stift, das Gestift. [tag; der Termin.
der Stichtag, der Versteigerungstag, der Ganttag, Auctions-
die Stichwand, ein Stein auf dem Schmelzheerde, unter wel-
chem der Stich gemacht wird. [gangener, säuerlicher Wein.
der Stichwein, sd., der zur Probe angestochene Wein; ange-
Stichweise, adv. Stich für Stich, mit Stichen, nach Stichen.
das Stichwort, ein Stichelwort; ein Merkwort, Endwort;
der Custos, der Seitenhüter; ein angewöhnter Ausdruck.
die Stichwunde, e. W. von e. Stiche. [Schmeer-, Stichkraut.
die Stichwurz, die Stickwurz; die Wolverlei, das Fallkraut,
der Stichzettel, der Stechzettel, der Schein für den Stech-
die Stickbeere, nd., die Stickelbeere, Stachelbeere. [groschen.
der Stick-Dampf, -Dunst, das -Fieber, der -Fluß, -Husten, die
-Luft, der -Wind: — d. erstickende Dampf rc. [jäh, abschüssig.
der Stickdorn, der Dornstrauch. Stickel, sd., adj. steil,
der Stickel, e. Vorsteckriegel, Steckpfahl. Stickelrübe, Rübsen.
Stickelharig, adj. stichelharig, hartharig, borstig. [bestecken.
Stickeln, sd., t. stäbeln, pfählen, mit Stangen oder Stecken
Sticken (kisticknn) i. stocken, stecken, nicht athmen können; t.
nd., zünden; künstlich nähen, mit der Nadel modeln, verzieren.
der Sticken, nd., die Stricknadel, das Strickstöckchen, der
Strickstricken, sd. die Lißmenadel, die Knüttnadel.

der Sticker, die -rinn, Verzierer von Zeugen mit der Nadel.
die Stickerarbeit, Stickerei, das Sticken, die gestickten Verzierungen.
die Stickerkunst, die Kunst des Stickens.
das Stickerpergament, das von den Goldstickern unter die Gold- und Silberfäden gelegte Pergament, Stickpergament.
das Stick-Garn, -Gold, -Muster, die -Nadel, die -Seide, das -Silber, -Werk, -Zeug: — d. Garn ꝛc. zum Sticken.
der Stickgrund, kleiiger, thonartiger Meergrund.
das Stickhäkchen, die Tambourinnadel, e. Stiftchen m. e. Widerhäkchen.
die Sticklien, eine dünne gelbeerte Lien zu starken Bindseln.
der Stickling, sb., ein abgebrochener Rebstecken.
die Stickluft, die verdorbene, unreine Luft, Stickstoffluft, die Salpeterluft.
der Stickrahmen, die Sticktrommel, der Tambourin, ein Rahmen zum Einspannen des zu stickenden Zeuges.
der Stickschwamm, nb., der Zünd-, Feuerschwamm.
Sticksinnig, nb., adj. kurzsichtig, über-. der Stickstoff, Salpeterstoff.
die Stickstoffluft, Salper-. der Stickup, nb. die Pfuhlschnepfe.
die Sticktrommel, der Tambourin, ein runder Stickrahmen.
die Stickwurz, Stichwurz, die Zaunrübe, die Schwarzwurzel; wilde—, das Bittersüß, der steigende Nachtschatten.
Stieben, i. stauben, stäuben; fein regnen, schmutzen, fisern, stiefern; sprühen, fliegen, fortspringen; den Koth fallen lassen (Feldhühner); t. stieben machen, auseinanderjagen, zersprengen.
der Stieber, der Stäuber, sb., der Staubschwamm, der Bofist; der Nasenstüber, der Schneller mit dem Finger.
Stiebern, t. Nasenschneller oder Nasenstüber geben.
Stief— (stiuf) halb—, halbbürtig, nicht leiblich, nicht recht, unächt, z. B. die Stiefältern, der -Bruder, das -Kind, der -Sohn, das -Mühmchen, die -Mutter, die -Schwägerinn, der -Schwager, die -Schwester, die -Tochter, der -Vater.
der Stiefel (Stoof, Topf, Stube), die Schöpfröhre, die Schaufel, der Schaft, die Schacht, ein Schuh, mit hohem steifem Schafte, Kanone; der Fahnenschuh; der Abguß an der Pfeife; die gewohnte Weise, der Schlendrian.
der Stiefel, sb., der Groll, Unwille.
der Stiefel, sb., ein Gewicht von 10 Pfund beim Käsezieger;
der Stiefelanzieher, -haken, -zieher, Haken zum Anziehen der Stiefel.
die Stiefeletten, pl., die Kamaschen, der Zeugstiefel.
das Stiefel-Band, das -Bein, der -Block, das -Brett, die -Bürste, der -Fuß, das -Fußblatt, das -Futter, -Gestell, das -Holz, die -Kappe, das -Leder, der -Leisten, der -Macher, das -Maaß, der -Putzer, -Quast, der -Riemen, die -Röhre, der -Schaft, die -Schmiere, -Schnalle, -Schnur, der -Schuh, die -Schwarze, die -Sohle, -Strippe, -Stülpe, -Trobbel, das -Wachs, die -Wichse, der -Wichser: — d. Band, Bein, Block, Brett, Bürste u. s. w. an, zu, von einem Stiefel oder Stiefeln.
die Stiefelerbse, die Erbsen, welche man stiefelt oder stängelt.
das Stiefelholz, das -gestell, der -block, -leisten; ein Holz zum Offenhalten des Schleppsackes bei den Fischern.
der Stiefelknecht, der Stiefelauszieher, ein gabelförmiges Holz.
der Stiefelkolben, Kolben mit e. Stulpe in einer Wasserkunst.
die Stiefelmündung, der Einschlief, die Stiefelöffnung an einer Spritzenröhre.
Stiefeln, t. mit Stiefeln bekleiden, steif überziehen, steif und offen halten; stängeln, stäbeln.
Stiefeln, sb., i. stämpfeln, trippeln; t. antreiben, spornen.
die Stiefelnoune, eine Regelschwester vom 3. Orden des heiligen Franziscus.
die Stiefeltern, u. s. w. s. Stief—.
Stiefelsinnig, sb., adj. grollend, sehr verdrießlich, tiefsinnig.
der Stiefelzieher, der Stiefelanzieher, der Stiefelhaken.
die Stieffreundschaft, die Verwandtschaft durch 2te Heurath.
die Stiefmutter, Halb-, zweite Frau des Vaters; vernachlässigende Mutter.
Stiefmütterlich, adj. vernachlässigend, lieblos.
das Stiefmütterchen, Stiefmütterlein, das Stiefmühmchen, die Dreifaltigkeitsblume, das Freisamkraut, Viola tricolor L.

der Stiefverwandte, ein Verwandter durch zweite Ehe.
der Stieg, nb., der Steig, Steg.
die Stiege (stigilla) nb., Steige, Stege, sb., schmale Treppe, e. Leiter; 20 Stück, e. Steige.
der Stieg, sb., ein viereckiger Verschlag, etwas aufzubewahren.
der Stiegel, sb., Stab, Pfahl.
die Stiegele, sb., Leiter am Feldzaune; Ziegengabel; Gabelstütze, eine lange dürre Weibsperson.
Stiegeln, t. sticheln, stacheln, stechen, tupfen, stören, stoßen.
Stiegeln, sb., t. stäbeln, pfählen, stängeln; i. stottern.
Stiegelsinnig, sb., adj. verdüstert, äußerst confus.
der Stiegenbock, der Treppenbock, ein amerikan. Holzbock, ein Bockkäfer.
Stieglich, sb., stotternd.
der Stiegler, sb., der Stotterer.
der Stieglitz, der Stichlitz, der Stechlitz, der Steilitsch, der Rothvogel, der Distelfink.
der Stiel, der steile Stamm, der Stengel, die Säule; die Handhabe, der Helm, der Griff.
die Stieglitze, Steiglitz, ein Uebersteigbrett vor e. Fußsteige.
das Stiel-Blatt, der -Besen, die -Dolde: — d. gestielte Blatt ꝛc.
die Stieleiche, die Sommereiche, die Masteiche.
Stielen, t. bestielen, mit einem Stiele versehen, stützen, stängeln.
Stielen, sb., d. einen Taufpathen zur Kirche begleiten.
das Stielende, das Ende am Stiele.
die Stielkoralle, eine aus fingerdicken beisammenstehenden Stielen bestehende Koralle.
Stielig, adj. einen Stiel habend, be- oder gestielt, gestengelt.
Stiellos, des Stieles beraubt, ungestielt, stengellos.
der Stielpolster, Erhabenheit der fortgesetzten Blattrippe am Rande.
die Stielrippe, die Hauptrippe des Laubes bei den Flechten.
Stielrund, adj. länglich m. kreisförmigen Querdurchschnitten.
der Stielwurm, e. Wurm wie ein Faden mit einem Knöpfchen.
die Stieper, nb., Stütze.
Stier, starr, wild u. verstört blickend.
der Stier, der Ster, Stähr, der Starre, der Sture, Starke, Große, das Männchen; der Ochse, Zucht, Heerd-, Reit-, der Brumm-, Brüll-, Stierochs, der Bulle; ein Sternbild im Thierkreise; der fliegende—, der Hirschkäfer, ein gehörnter amerikanischer Käfer.
Stieren, nach dem Stiere verlangen, rindern, stähren, bocken, befruchten, belegen, bespringen, stähren.
der Stier, sb., ein verschnittenes männliches Kalb; üble Laune.
Stieren, sb., i. übler Laune seyn, ein Stier seyn, d. Stier haben.
Stieren, i. stier blicken, starren, unverwandt blicken.
das Stieren, Stierete, sb., die Kalmäuserei, Grillenfängerei.
das Stierfleisch, das Rindfleisch, das Ochsenfleisch.
das Stiergefecht, die Stierhetze, ein spanischer Schaukampf.
der Stierhammel, der Stähr, der Schaafbock, Zuchthammel.
die Stierhaut, die Ochsenhaut, die Rindshaut.
der Stierhirsch, das Hirschthier, Weidrind, das Rindvieh in der Berberei.
Stierig, sb., adj. kalmäusernd; rinderig, geil (die Kuh).
die Stierjagd, die Rinderjagd in Südamerika.
das Stierkalb, das Stierl, der Stähr, ein männnliches Kalb, Ochsenkalb.
das Stierleder, eine zubereitete Stierhaut, das Ochsenleder.
Stierledern, adj. ochsenledern, rindledern.
der Stierochse, der Stiersinn, der Starrsinn.
der Stier, der Bulle, der Boll.
der Stierschild, ein mit Stierhaut überzogener Schild.
der Stift, das Stäbchen, ein spitzes Stöckchen oder Stäbchen; der Federkiel in der Haut, das Stiftel, die Spule; ein Nägelchen ohne Kopf; der Dorn einer Schnalle; ein Drathendchen; zusammenhaltende Querstange im Windengehäuse, das Steft.
das Stift, Gestift, nb., Sticht, die Stiftung, Festsetzung, das Bündniß, Vermächtniß, die Anordnung, eine milde oder fromme Anstalt, ein Kapital, Dom, Bisthum; Zins, Miethzins, die Miethe.
Stifteln, zu Stifte machen; stupfen, sticheln, prickeln.
die Stiftblume, kelchlose 6blättrige Blume mit 6 Staubfäden.
Stiften, t. steifen, stäben, aufstellen, anordnen, einrichten, festsetzen, gründen, zu Stande bringen, bestimmen, erbauen; sb. miethen, heuern, ver—, vermiethen.
der Stifter, der Gründer, der Errichter, der Erbauer, der Bewirker, der Einführer.

die **Stiftfarbe**, die Pastellfarbe. [stiften der Fensterscheiben.
das **Stiftgeld**, ein Trinkgeld an die Glasergesellen für das Ver-
das **Stiftgemälde**, die **Stiftmalerei**, ein Postellgemälde; ein
musivisches Gemälde, e. Mosaik. [Punkturloch i. Druckbogen.
das **Stiftloch**, ein Loch für einen Stift, ein Nagelloch; ein
Stiftig, **stiftlich**, adj. einem Stifte gehörend od. zukommend.
der **Stiftmann**, sd., ein Miethsmann, Hauseinwohner.
das **Stiftsamt**, die Stiftsstelle, Stiftspfründe, das Kanonikat.
der **Stifts**-Amtmann, -Bauer, -Beamte, -Bürger, die -Dame,
das -Dorf, die -Frau, das -Fräulein, -Gebäude, -Geld, die
-Gemeine, -Genoß (Conventual), das -Glied (Kapitular),
-Gut, der -Hauptmann, die -Hauptmannschaft, das -Haus,
der -Herr (Kanonikus), die -Jungfer, der -Kanzler, die -Kas-
se, die -Kirche (Kollegiatkirche), der -Küster, -Mann, das
-Mitglied, die -Pfarre, der -Pfarrer, die -Pfründe (das Ka-
nonikat), der -Prediger, die -Regierung, -Schule, -Stadt,
der -Stand, die -Stelle (das Kanonikat), -Stube (Kapitel-
stube), der -Unterthan, die -Versammlung, der -Vorsteher
(Dekan), die -Wohnung (Kurie): — d. Amtmann u. s. w.
eines Stiftes, d. zu einem Stifte gehörende Amtmann u. s. w.
der **Stiftsbrief**, e. Urkunde über die Gerechtsame eines Stiftes.
die **Stiftsfrau**, eine Nonne in einem adeligen Nonnenkloster.
die **Stiftsjungfer**, e. Nonne in e. bürgerlichen Nonnenkloster.
die **Stiftshütte**, das Gezelt über der Bundeslade bei den Israe-
Stiftsmäßig, adj. -fähig, 16 oder 32 Ahnen habend. [liten.
der **Stiftspfennig**, e. Abgabe v. Stiftsgütern oder an e. Stift.
der **Stiftstag**, der Tag einer Versammlung der Stiftsstände.
der **Stiftsstand**, ein Landstand in dem Bezirke eines Stiftes.
die **Stiftung**, das Gestift, eine milde oder fromme Anstalt; die
Gründung, Erbauung, Errichtung. [geschehene Stiftung.
der **Stiftungsbrief**, die -urkunde, rechtskräftige Schrift über e.
die **Stiftungs**-Feier, das -Fest, -Jahr, der -Tag, -Verwalter,
das -Wort, die -Zeit: — d. Feier 2c. einer Stiftung oder bei
die **Stiftzeit**, sd., die Miethzeit, die Pachtzeit. [einer Stiftung.
die **Stige**, nd., Blatter od. Finne am Augenlide, d. Gerstenkorn.
das **Stigma**, gr., Stich, Narbe, Maal, Zeichen, Brandmaal,
Stigmatisiren, t. brandmarken; verleumden. [Brandmark.
der **Stigmatograph**, gr., ein Tüpfelschreiber, Betüpfler.
die **Stigmatographie**, die Tüpfelschreiberei. [Pflanze.
der **Stigmīt**, ein Tüpfelstein. die **Stilbe**, eine ausländische
die **Stigmeologie**, gr., die Accentuation, die Betonungslehre.
der **Stilbīt**, der Blätterzeolith, der Brause- od. Sprudelstein.
das **Stilett**, das **Stilet**, ein kleiner Dolch, ein Stockdegen.
Still (engl. dull), daal, nd., thal, gestellt, ruhig, bewegungs-
los, geschäftlos, geräuschlos, leise, sachte, schweigend, flau, ge-
lassen, geduldig, heimlich, gesanglos, ohne Geläut, eingezogen,
die **Stillamme**, eine Säugamme, eine Nähramme. [friedlich.
der **Stillanbeißer**, ein Hund, welcher beißt ohne zu bellen; ein
die **Stillation**, lat., die Tröpfelung. [heimtückischer Mensch.
die **Stille**, das Daniederliegen, die Laut-, Geräusch-, Geschäft-,
Leb-, Regungslosigkeit, das Schweigen, die Heimlichkeit, Ver-
borgenheit, Ein-, Zurückgezogenheit, Einsamkeit; Windstille.
Stillen, i. still werden, sinken, sich legen (Wind, See); t. still-
machen, stellen, beruhigen, befriedigen, beschwichtigen, vertu-
schen, unterdrücken, hemmen, zum Schweigen bringen, be-
sänftigen; nähren, säugen; löschen (Durst). [der Absteller.
der **Stiller**, der Beruhiger, Tröster, Besänftiger, Unterdrücker,
die **Stillflöte**, ein sanft tönender Flötenzug in Orgeln.
Stillfriedlich, adj. still und friedlich, verträglich, ruhig.
das **Stillgedackt**, das **Stillgedeckt**, eine bedeckte Stillflöte.
Stillheiter, adj. ruhig und heiter, in sich vergnügt.
Stilligens, nd., adv. stillschweigend, sachte, geräuschlos.
das **Stillicidium**, lat., die Dachtraufe, das Traufrecht.

der **Still**-Kampf, das -Lager, -Leben, die -Messe: — d. stille,
lautlose, schweigende Kampf u. s. w. [Mittel zum Stillen.
das **Stillmittel**, das **Stillungsmittel**, das Stellmittel, ein
Stilloffen, adj. still und offen. [wähnung, die Uebergehung.
das **Stillschweigen**, das Schweigen, die Stille, die Nichter-
Stillschweigen, i. schweigen, nicht sprechen, das Maul oder
den Mund halten, nicht mucken, ruhig seyn. [ter, Schlafmütze
der **Stillsitzer**, d. nichts Unternehmende, Unthätige, Bärenhäu-
der **Stillstand**, das Stillstehen, Ablassen, Aufhören, Ende, die
Pause, Unterbrechung; sd., die Juraten, Stillständer; der
Waffenstillstand; nd., böser Grind. [steher, das Sittengericht.
der **Stillstand**, sd., der Send, das Kollegium der Kirchenvor-
der **Stillständer**, sd., ein nach dem Gottesdienste in der Kirche
beim Pfarrer zur Besprechung stehenbleibender Kirchenge-
schworner, Jurāt, Kirchenvorsteher. der **Stillwächter**, der
der **Stilpnosiderīt**, stark glänzender Brauneisenstein. [Nacht-.
der **Stilt**, nd., ein langer Stiel an einem Blocke, ein Flügel,
der Schinkenknochen. [Rammbock mit mehreren Stielen.
der **Stiltenblock**, **Stiltenbock**, ein schwerer Handblock oder
Stimmberechtigt, adj. stimmfähig, wahlberechtigt.
die **Stimme** (stimma, stimna) das Hummen, das Summen, der
Ton, Laut, Klang, Sang, der Schrei; eine Rolle im Singen,
die Singstimme, die Rede, das Urtheil, die abgegebene Mei-
nung, Wahlstimme; das Votum, die Sentenz; ein Orgelre-
gister, Orgelzug; die Stütze in der Geige unter dem Stege.
Stimmen (stimman) i. gleichklingen, gleichlauten, accordiren,
passen; abstimmen, seine Stimme abgeben; t. gleichlauten
oder rein klingen machen; gewinnen, bereden, bestimmen; sd.,
Stimmenvoll, adj. vollstimmig. [foppen, zum Besten haben.
das **Stimmenbuch**, Partitur, Stimmenübersicht e. Concertes.
der **Stimmen**-Führer, -Geber, die -Gebung (Votirung), das
-Getöse, die -Mehrheit (Majorität), -Minderheit (Minori-
tät), -Prüfung, -Sammlung, der -Schlüssel, die -Schwel-
lung, -Untersuchung (Scrutinium), -Zählung: — d. Füh-
rer, Geber u. s. w. der Sing- oder der Wahlstimme, —en.
der **Stimmer**, Orgel-, Clavierspieler; das **Stimmhorn**, das
Stimmeisen; die Stimmröhre an der Sackpfeife; der Stim-
mende, Stimmberechtigte, der Wähler. [Resonanzbodenstütze.
das **Stimmholz**, **Stimmhölzchen**, die Stimme in der Geige,
Stimmfähig, adj. stimmberechtigt, urtheilsfähig, competent.
die **Stimmgabel**, gabelförmiger Klangstahl z. Clavierstimmen.
das **Stimm**-Geld, der -Hammer, die -Pfeife, das Recht, die
-Reihe, der -Tag: — d. Geld, Geld, Hammer 2c. z. Stimmen.
das **Stimmhorn**, ein hohler und spitzer Kegel zum Stimmen
der metallenen Flöten in Orgeln. **Stimmig**, Stimmen ha-
der **Stimmmeister**, e. Rathsrichter in Kölln. [bend, z.B. 3—.
der **Stimmnerve**, e. durch einen Ausschnitt des Halsblutader-
loches hinausgehender Nerve. [Bändern a. Gießbeckenknorpel.
die **Stimmritze**, eine schmale Oeffnung zwischen den untern
das **Stimmritzenband**, das untere B. am Gießbeckenknorpel.
der **Stimmritzendeckel**, ein platter dünner Knorpel an der
Zungenwurzel dicht vor der Stimmritze. [Geige.
der **Stimmsetzer**, eine Zange zum Einstellen der Stimme in die
die **Stimmung**, das Stimmen, die Intonirung; die Gemüths-
verfassung, Gesinnung, Disposition; die Tonhöhe. [Anregung.
d. **Stimulans**, lat., e. Reizmittel. die **Stimulation**, Reizung,
Stimuliren, t. stacheln, spornen, reizen, lüstern machen.
der **Stimulus**, lat., der Stachel, Sporn, Reiz, Antrieb, Trieb.
die **Stingel**, der Wedel, d. Schwanz einer wilden Sau. [dechse.
der **Stink**, Stinz, Meerstinz, e. morgenländische schuppige Ei-
der **Stinkapfel**, e. nach Knoblauch riechender amerikan. Apfel.
der **Stinkasant**, der stinkende Asant, der Teufelsdreck.
der **Stinkbaum**, der schwarze Vogelkirschbaum; der Faul- od.

Elsebeerbaum, der schwarze Johannisbeerstrauch. [Vogelbeere.
die **Stinkbeere**, eine stinkende Beere, die Eberesche, Quitsche,
die **Stinkblume**, die Sammtblume, die Stinkkamille.
der **Stinkbock**, ein stinkender Bock, ein unfläthiger Mensch.
die **Stinkdrüse**, eine stinkende Feuchtigkeit absondernde Drüse.
die **Stinkelbeere**, nd., die Sickelbeere, Stachelbeere. [stehen.
Stinken (stincan) i. riechen, übel riechen; in üblem Rufe
Stinkend, adj. fliegend, im höchsten Grade heftig (Sturm).
der **Stinker**, **Stinkert**, nd., ein Stinkender; der Hintere; der
das **Stinkfaß**, d. —fist, nd., e. stinkender Mensch. [Todtenkäfer.
Stinkfaul, adj. stinkendfaul, im höchsten Grade faul. [stinkend.
der **Stinkfisch**, der Stint, Meerstint. **Stinkerig**, nd., adj.
die **Stink**=Fliege, der =Fuchs, die =Gosse, das =Loch, die =Nase,
das =Ohr, der =Pott, =Salm: — d. stinkende Fliege ꝛc.
der **Stinkhahn**, d. Wiedehopf. [Wurzel des stinkenden Asants.
das **Stinkharz**, der Teufelsdreck, ein Schleimharz aus der
das **Stinkholz**, Holz des Dreckbaumes auf Ceylon. [riechend.
Stinkig, **stinkerig**, adj. stinkend, Gestank verbreitend, übel=
der **Stinkkäfer**, der Dreck=, Mist=, Pillenkäfer; der Prachtkäfer.
die **Stinkkamille**, die Hundskamille, Hundsblume, Stinkblume,
der Hunds=, Kröten=, Kuhdill, Hundsromei, d. Streichblume,
der heilige Dill, Gänsekopf, eine Art Afterkamille. [Kresse.
die **Stinkkresse**, das kleine Besenkraut, die Hundeseuche, wilde
Stinklich, adj. ein wenig stinkend, stinkerig, übel riechend.
die **Stinknessel**, die große stinkende Taubnessel, Waldnessel.
der **Stinkratz**, d. **—thier**, d. Iltiß. der **Stinkroche**, Dorn—.
der **Stinkschwamm**, der stinkende Hirsch= oder Gichtschwamm.
der **Stinkspath**, eine Art Stink= oder Saustein, e. Kalkspath.
der **Stinkspiritus**, nd., der Salmiakgeist, ein Riechwasser.
der **Stinkstein**, Sau=, Schweinstein, ein schwarzgrauer beim
Reiben u. Brennen stinkender Kalkstein; der Stinkschiefer.
der **Stinkstrauch**, Pfaffen=, schwarze Johannis=, schwarze fal=
der **Stinkteufel**, e. Nachtschatten, Bittersüß. [sche Stachelbeere.
die **Stinkwinde**, die Knackbeere, e. ostindisches Rankengewächs.
das **Stinkthier**, der Iltiß; das Moschusthier, die Moschus=
die **Stinkwurz**, eine Art Nachtschatten, das Bittersüß. [ratze.
der **Stint**, **Stinz**, Meerstint, Stinkfisch, Siepring, Schmelte,
ein übelriechender Salm; der Spierling, Schneiderkarpfen,
Moderlieskfen; eine Grundel; der Schnäpel. [aufregt.
die **Stintflage**, nd., ein ziehendes Ungewitter, das die Stinte
der **Stinthamen**, ein enges Netz zum Stintfange. [schlitten.
der **Stintschlitten**, nd., ein russischer Fuhrmanns= oder Last=
das **Stintweib**, ein Stinte verkaufendes Fischweib. [Träger.
d. **Stipel**, **Stiepel**, nd., Stieper, Stiper, Stamm, Stütze, Pfeiler,
die **Stipation**, lat., die Umgebung, Begleitung, das Gefolge,
der **Stipendiarius**, der Söldner; Stipendiat. [die Leibwache.
das **Stipendium**, lat., der Sold; ein Unterstützungs= oder
der **Stipendiat**, e. Stiftungsgenoß, =pflegling. [Stiftungsgeld.
der **Stipp**, nd., der Tipp, die leichte Berührung mit e. Spitze;
das **Stippbrod**, eingetunktes Brod. [ein eingetunkter Bissen.
die **Stippe**, das Stippel, das Tüpfelchen, Fleckchen, Bläschen;
der **Stippel**, die Hirnwuth, eine Rindviehseuche. [die Tunke.
der **Stippelabend**, nd., ein durch Stippbrod verherrlichter
heiliger Abend. [ren, punctiren; tunken, eintauchen.
Stippen, nd., i. tippen, tappen, stuppen, steppen, leicht berüh=
die **Stippelform**, eine Cattunform m. Stippeln od. Fleckchen.
Stippelig, fleckig, prickelig, punctirt, blatterstüpfig. [gefleckt.
Stipperig, nd., stippelig, getüpfelt, tippelig, prickelig, fein
die **Stipperbsen**, mit d. Schalen in Butter genossene Erbsen.
Stippern, stippeln, t. tüpfeln, punctiren; i. fein regnen, fi=
der **Stippert**, Kannenkraut, Schaftheu, Schachtelhalm. [fern.
das **Stippfaß**, ein Tunkfaß, eine Sauceschale; eine Streusand=
die **Stippmilch**, nd, gekörnte Milch; Buttermilch. [büchse.

der **Stipulant**, lat., der Bedinger, der Festsetzer. [einkunft.
die **Stipulation**, die Festsetzung, Bestimmung, Abrede, Ueber=
Stipuliren, t. festsetzen, verabreden, bedingen, ausmachen.
das **Stirb u. verdirb**, das Pereat. das **Stirgili**, sd., e. junge
Stirlen, i. stüren, schüren, stochern, nd. stökern, staken. [Ziege.
der **Stirl**, eine Störstange; ein langer hagerer Mensch.
die **Stirn**, **Stirne**, das Sture (nd.) d. h. Aufrechte, Haupt,
Vorderhaupt; der starre Sinn, die Frechheit; das Felsenhaupt
eines Berges; der Vordertheil eines Gewölbes und Kanonen=
die **Stirn**, die gemeine Meerschwalbe, Uferschwalbe. [gestelles.
die **Stirn**=Ader, =Schlagader, =Blutader, das =Band, =Bein,
die =Binde, das =Blatt, =Blech, der =Fortsatz, die =Gegend,
das =Geschmeide, das =Haar, der =Höcker, die =Höhle, das
=Horn, der =Hügel, =Kamm, die =Locke, der =Muskel, =Nerve,
die =Runzel, =Schnalle, =Schwiele, =Spange, das =Stück,
(Fronton), der =Theil, das =Tuch, die =Warze, der =Wickel,
=Winkel: — d. Ader ꝛc. an, auf, vor der Stirne.
das **Stirnband**, die Zarge vor der Thür eines Feuerstübchens;
die Stirnbinde, ein Diadem. [dreiste Stirn, die Effronterie.
die **Stirndreistigkeit**, die Unverschämtheit, die Frechheit, die
die **Stirnecke**, die E. d. zusammenstoßenden Scheitelbeinränder.
Stirnen, d. die Stirn zukehren, die Stirn bieten, widerstehen.
das **Stirnfeld**, das obere Giebelfeld an e. Gebäude. [bremse.
der **Stirngrübler**, die bis in d. Stirnhöhle kriechende Schaaf=
das **Stirnhäkchen**, eine Knochenspitze vorn am Kamme der
Stirnig, adj. ein Stirn habend z. B. breitstirnig. [Siebplatte.
die **Stirnkrankheit**, e. Pferdekrankheit mit triefenden Augen.
die **Stirnkrause**, das Toupet, das gekräuselte Stirnhaar.
Stirnlos, adj. schamlos, unverschämt. die **Stirnmauer**,
das **Stirnmäuschen**, der =muskel. [die Widerlage e. Gewölbes.
das **Stirnrad**, Hirn=, ein Kammrad mit Zähnen am Umkreise.
der **Stirnriegel**, der Hauptriegel vorne am Kanonengestelle.
Stirnrunzelnd, adj. die S. runzelnd od. faltend, finsterblickend.
die **Stirnschnalle**, der Stirnschneller, Stirnnippel, Sternik=
kel, die Hirnschnalle, Hirnpreller, eine Kopfnuß, Kopfschelle.
die **Stirnseite**, die Vorderseite, die Antlitzseite, die Façade.
der **Stirnstoßer**, ein mit Heiligthümern hausirender Mönch.
die **Stirnwand**, das Stirnfeld, Fronton, die obere Giebelwand
die **Stirōsis**, gr., d. Sterilität, Unfruchtbarkeit. [e. Gebäudes.
der **Stirnzweig**, e. Z. des dreiästigen Nerven. [der Kohlstrunk.
der **Stirz**, sd., der Sperz, Stoß, Fußtritt. der **Stirzel**, sd.,
Stirzeln, sd., i. Strunke bekommen. **Stirzen**, sd., t. sperzen,
die **Stixis**, gr., das Stechen, Brandmarken. [mit d. Fuße stoßen.
die **Stize**, sd., e. längliches Trinkgefäß mit Schnauze u. Deckel.
die **Stoa**, die Säulenhalle zu Athen, wo Zeno und seine Nach=
das **Stöbenkraut**, eine Art Flockenblume. [folger lehrten.
der **Stöber**, der Stäuber, nd. Stöver, ein kleiner Jagdhund z.
Aufstöbern oder Aufjagen der Hühner. [aufjagen, aufschrecken.
Stöbern, i. nd. stövern, stäubern, fein schneien; t. suchen,
Stober, stüber, sd., adj. betäubt, verschroben im Kopfe.
Stobern, stöbern, sd., sich rappelköpfig benehmen, rappeln.
der **Stöberi**, sd., ein rappelköpfiger Mensch. das **Stöberwet=**
der **Stöbling**, ein eßbarer Pilz. [ter, das Schneegestöber.
die **Stochastik**, die Muthmaßkunst, Wahrscheinlichkeitslehre.
Stochastisch, muthmaßlich, wahrscheinlich, vermuthbar.
Stocheln, stochern, i. nd. stökern, rühren, stören, stechen.
die **Stochelstange**, die Stocherstange, eine Hüttenstange zum
Abstoßen des abgehobenen Erzes. [rühren, grübeln.
Stochern, stöchern, stökern, i. oft stechen, wiederholt stoßen,
der **Stocher**, Zahnstocher, ein Störstäbchen, eine Störstange.
das **Stocheskraut**, **Stöchas**=, e. Art Lavendel mit viereckigen
die **Stöchiologie**, gr., Urstofflehre, Grundstoffkunde. [Aehren.
die **Stöchiometrie**, Grundstoffmeßkunst, chemische Meßkunst.

das Stochsel, sd., m. Dünger überworfenes Erdreich; Subelei.
der Stock, pl. Stöcke, der Stengel, Stamm, Stumpf, Trumm, Stab, Stecken, Stiel, Säule, Balken, Klotz, Block, das Gefängniß, Beute, Almosenkasten; die Stiege, das Stockwerk, Geschoß; das Grund- oder Stammgeld, Kapital, der Fond; der Haufen, Stoß, Satz; der Schober; eine Mauertrümmer; nd., eine Ruthe; 8 rheinl. Fuß; 3 Wispel Getreide; ein verstockter, hartnäckiger, ungeschickter Mensch. [Hochgebirge.
der Stock, sd., ein kegelförmiger Berg, eine hohe Firste im
der Stockaar, Stockadler, der schwarzbraune Adler, kurzschwänziger Steinadler, Hasenadler, weißgeschwänzter Adler; der große Habicht, der Stockfalke, Taubenfalke, Gänsehabicht.
Stock—, adj. sehr—, ganz—, völlig—, z. B. stockalt, -blind, -dick, -dumm, -dunkel, -dürr, -finster, -fremd, -gläubig,
die Stockamsel, die Ringdroßel. [-nackt, -taub, -steif, -stumm.
der Stockamboß, ein halbkugelförmiger Kupferschmiedeamboß.
der Stockarbeiter, ein ohne Läufer arbeitender Seiler.
das Stock-Band, der -Beschlag, -Besen, -Degen, -Knopf, der -Leuchter, -Riemen, das -Rohr, die -Schnur, der -Schirm, der -Stachel, die -Zwinge: — d. Band ꝛc. an oder von einem
das Stockbild, das Standbild, die Bildsäule, Statue. [Stocke.
der Stockblock, nd., ein Kinderspiel. [alter, fernhafter Böhme.
der Stock-Böhme, der -Engländer, der Russe ꝛc., ein ächter,
das Stockblut, eine von stockendem Blute herrührende Schaaf-
der Stockbörs, der Hauptbörs, eine Art Sandbörs. [krankheit.
der Stockbrunnen, der Pumpbrunnen, die Pumpe.
der Stöckel, der eiserne Lauf mit dem Amboß an der Nadlerwippe; das Holz einer Wasserkunstklappe; der viereckige Holzpfropf in einem Pumpenkolben. [nehmen; sd., plätteln.
Stöckeln, t. mit Stöckeln versehen, stängeln; aus dem Ofen
Stocken, t. mit einem Stocke versehen, pfählen, stängeln, stäbeln; in Stücke aufrollen (Leinwand); r. sich bestocken, stämmig werden, gerinnen; i. stauen, stehen bleiben, anstoßen, daniederliegen, stecken bleiben, erharten; schimmeln, modern, spaken.
Stöcken, t. in d. Stock legen, an d. Füßen fesseln, gefangen setzen.
die Stockenkohle, Stücken-, aus Stöcken od. Klötzen geschwel-
die Stockerbse, im Getraide wachsende Erbsenart. [te Kohlen.
der Stöcker, der Stockmeister; nd., eine Art Makrele. [stottern.
die Stockente, d. Schild-, Löffelente. Stockern, i. oft stocken,
das Stockerrecht, eine Abgabe für das Ausroden der Stöcke.
das Stockerz, in Stocken oder Stockwerken brechendes Erz.
die Stockeule, die gemeine, hellbraune, graue, gelbe, Brand-, Knarr-, Zisch-, Kirreule, braunschwarze Nachteule, Milchsauger, der Melker, Mieter; das Käuzchen, die kleinste Ohr-,
Stockezen, sd., i. stottern. [Posseneule, Wald-, Baumeule.
die Stockfackel, e. mit Pech u. Wachs überzogener Kiefernstock.
der Stockfalk, der Stockaar, Tauben-, Hühner-, Gänsehabicht, Taubenfalk, großer Habicht; der Stoker- oder Sakerfalk.
die Stockfäulung, das Faulen der Weintrauben am Stocke.
die Stockfeder, der Stockkiel, die äußersten Federn am Gänse-
der Stockfink, der Flachsfink, Hänfling. [flügel, nd. Ortpose.
die Stockfidel, Stockgeige, die schmale Geige der Tanzmeister.
Stockfinster, stockdunkel, nd. stick-, stickendunkel, balkendüster.
der Stockfisch, der an Stöcken getrocknete Kabeljau, der Klopffisch, Laberdan, Klippfisch; ein dummer Peter, ein Töffel.
das Stockfischholz, ein amerikanisches Färbeholz.
der Stockfleck, ein Schimmelfleck, Moderfleck, Spaakfleck.
Stockfleckig, adj. schimmelfleckig, spakig. der Stockförster, ein Förstergehülfe. [den Forstherrn entrichteter Zehent.
die Stockgarbe, die Forstgarbe, ein von einem Neubruche an
Stockgelehrt, adj. steifgelehrt, pedantisch. [heißengericht.
das Stockgericht, ehemals ein peinliches Gericht, das Schuld-
der Stockglaube, d. blinde, eingewurzelte, hartnäckige Glaube.

die Stockgerste, die sechszeilige Wintergerste. [Gefängnisse.
der Stockgulden, Lösegeld für die Befreiung aus d. Stocke od.
das Stockgut, ein Stammgut; ein ausgestocktes Gut, ein Neu-
der Stockhalter, der Stockmeister. [bruch, ein Neuland.
der Stockhamen, der Fischhamen mit einem Stocke oder Stiel.
die Stockhaue, Reuthaue, starke Wurzelhaue zum Ausroden.
der Stockholm, nd., ein großer unbehülflicher Mensch, ein Tölpel, Tollpatsch. das Stockhaus, Gefangenhaus. [denmacher.
das Stockholz, das Wurzelholz, e. eingekerbtes Holz der Win-
Stockig, adj. schimmelig, moderig, spakig, muchlig, dumpfig,
Stöckig, sd., steif, eigenwillig, dumm, verstockt. [stockfleckig.
Stöckisch, adj. verstockt, linkisch, steif. der Stockjude, e. ächter,
der Stockkiel, die Stockfeder, die Ortpose. [altgläubiger Jude.
der Stockkien, der aus den Stöcken der Kienbäume geschlagene
der Stockknecht, der Stockhausknecht, Gefängnißknecht. [Kien.
die Stockkohle, die aus Stöcken gebrannte Grubenkohle.
das Stockkraut, das Flachskraut, der Frauenflachs.
der Stocklack, der Gummilack, Holzlack, das mit den Aestchen des indischen Feigenbaumes abgebrochene Feigenharz.
die Stocklaterne, —leuchte, eine Stangenlaterne. [schuhe.
die Stöckli, sd., pl., die hohen Pflöcke oder Absätze der Weiber-
die Stöcklischuhe, sd., pl., Weiberschuhe mit hohen Pflöcken.
der Stockling, der entsprungene Haftling, Flüchtling.
die Stockmaus, kleine Feldmaus. Stockmäuschenstill, ganz
der Stockmeister, der Kerkermeister, Gefängnißaufseher. [still.
d. Stockmesser, krummes Winzer— z. Beschneiden d. Weinstöcke.
d. Stockmiethe, Schließgeld, Entlassungsgebühr e. Gefangenen.
die Stockmorchel, die Ohrenmorchel, eine runde M. mit löche-
Stocknackt, nd., splinter-, mutter-, fadennackt. [rigen Knorren.
der Stocknarr, ein großer Narr, Haupt-, Erznarr; m. offenen Ohren athmender Fisch m. kammartigem Kopfauswuchse. [rade.
das Stockpanster, ein Pansterzeug mit festliegendem Panster-
die Stockpfeife, Schnabelpfeife, e. Art Flöten. [Baumstöcken.
der Stockpilz, der Stockschwamm, ein eßbarer Schwamm an
die Stockpresse, e. große Buchbinderpresse für gefalzte Bücher.
die Stockprobe, in e. Stocke oder Kasten aufbewahrte Münz-
die Stockprügel, Stockschläge; ungebrannte Holzasche. [probe.
der Stockraum, ein ausgestockter, ausgerodeter Grund, Neubruch, Neuacker, Reutland, Rode-, Geräumte. [Drahtziehern.
die Stockrolle, e. senkrechte Rolle auf dem Abführtische bei den
die Stockrinne, eine aus e. Baumstamme gemachte Rinne.
die Stockrose, d. Rosenpappel, d. gefüllte Pappel, Rosenmalve.
der Stockrüde, der Saurüde, der Saufinder, der Sauhetzhund.
die Stocks, pl., engl., die Staatskapitalien, Bankactien.
der Stocks-Besitzer, -Handel, -Zettel: — d. Besitzer ꝛc. von,
der Stockscheide, e. hohler Stock als Scheide. [mit, für Stocks.
die Stockscheider, ein Stockwerk ohne Streichen und Fallen in Gebirgen, mit Saalbändern eingefaßt. [Scheit.
das Stockscheit, aus Stöcken oder Baumwurzeln geschlagenes
die Stockschere, in einem Stocke oder Klotze befestigte große
der Stockschilling, die Stockprügelstrafe, Schläge. [Schere.
der Stockschlag, ein Stockhieb, eine fühlbare Zurechtweisung.
die Stockschlange, eine amerikan. Schlange m. großen Bauch-
der Stockschnupfen, e. verstopfter Sch. [u. Schwanzschildern.
die Stockschraube, die Schraube an einem Schraubstocke.
der Stockschwamm, —pilz, e. kleiner eßbarer Baumschwamm.
der Stocksreiter, Stockjobber, ein Hinauftreiber und Herab-
der Stocksünder, ein grober Sünder. [drücker der Stocks.
Stockstill, adv. baumstill, mäuschenstill, stockmäuschenstill.
der Stocktäubling, der rothe eßbare Täubling, ein Blätter-
Stocktodt, adj. mausetodt, völlig todt und starr. [schwamm.
die Stockung, das Stocken, das Stehenbleiben, der Stillstand.
die Stockviole, die Winterlevkoje. [die Hemmung, Stauung.

die Stockuhr, Stutzuhr, eine stehende Pendeluhr, die Tafeluhr.
die Stockwache, die Gefängnißwache. [der Kerkermeister.
der Stockwart, —wärter, der —meister, Gefängnißmeister,
das Stockwerk, das Gestöcke, eine Menge zusammenkommender
Erzgänge; das Geschoß, der Stock, ein Boden in einem Ge-
bäude; ein Haarlängenmaaß der Perükenmacher. [Ende.
die Stockwinde, e. starke Hebewinde mit einer Schraube ohne
der Stockzahn, ein Backenzahn, der Weisheitszahn, Endzahn.
die Stockzange, eine kleine Schlosserzange. der Stockziemer,
der Stoder, sd., der Baumkrüppel. [die Ringdroßel.
der Stof, Stoof, nd., ein Becher, Schoppen, ein Flüssigkeits-
Stoff, sd., adj. ungestüm, mürrisch, störrig. [maaß, Stübchen.
der Stoff, das Tiefe, der Grund, Grundbestandtheil, die Mate-
rie; der Anlaß, die Ursache; d. Zeug, Tuch, Seiden-, Goldstoff.
Stoffen, aus Stoff gemacht. Stoffen, t. mit Stoff versehen.
der Stoffer, sd., ein Baumkrüppel; e. Schmatze im Forstwesen.
das Stöfferli, sd., ein Sturzel. [theilen bestehend, körperlich.
Stoffhaltig, stoffig, stofflich, adj. materiell, aus Körper-
Stofflos, adj. unkörperlich, immateriell; gehaltlos.
der Stoffname, das substantivum materiale, ein Stoffwort.
die Stoffverwandtschaft, chemische Affinität, Wahlanziehung
das Stoffwort, d. -name. [der Stoffe, die Wahlverwandtschaft.
die Stogele, sd., die Stagel, Stagle; der aufgeschossene Kohl;
das Stögeli, sd., Schuhpflöckchen. [e. lange hagere Weibsperson.
Stöhnen, nd. stehnen, tönen, ächzen, tief seufzen; t. stöhnend
der Stoiber, sd., der Staubschwamm, der Bofist. [sagen.
die Stöhr, sd., die Arbeit eines Handwerkers außer dem Hause;
ein Fieberanfall; eine lärmende Arbeit, das Geklapper.
der Stoïcismus, die Lehre der Stoiker, der Philosophen in der
Stoa; die Standhaftigkeit, Selbstbeherrschung, Abhärtung.
der Stoïker, ein Weisheitslehrer in der Stoa; der Standhafte,
Unerschütterliche, Abgehärtete. [Chorrock; e. bekreuzte Binde.
die Stola, Stole, gr., ein langes Frauenkleid; der Priesterrock,
Stoisch, adj. standhaft, hart, gelassen, unempfindlich, kalt.
die Stolgebühren, die Gebühren für geistliche Verrichtungen.
die Stolidität, lat., die Dummheit, die Verstandesschwäche.
der Stollbaum, ein zu Stollen brauchbarer Baum.
die Stollbeule, Tasche, eine Geschwulst am Ellenbogen d. Pferde.
die Stolle, Säule, die Spule, der Spelt- oder Schalterbaum,
sd. Staffel; die Butter-, Christstolle, ein Weihnachtbackwerk.
das Stolleisen, das Eisen auf d. Stollpfahle der Weißgerber.
der Stollen, die Tülle, der Dolch, die Spitze, Stütze, Stützsäu-
le, Docke, Pfosten, der Haken am Hufeisen; die Stanze; eine
hohle Säule, Röhre, ein wagerechter Grubengang.
Stollen, nd., i. sich stellen, setzen, gerinnen; t. mit Füßen oder
Säulen versehen; stützen, gründen, stiften; ausrecken (Felle).
die Stollen-Angabe, -Arbeit, der -Bau, die -Befahrung, die
-Decke, -Firste, der -Flügel, das -Gebäude, die -Gerechtigkeit,
der -Hieb, das -Gerinne, der -Geschworne, das -Gestänge, die
-Halde, -Hülfe, der -Karren, die -Kaue, -Kluft, das -Mund-
loch, -Recht, der -Schacht, die -Sohle, -Steuer, -Strecke,
der -Trieb, -Vorsteher, -Wagen, das -Wasser: — d. Angabe,
Arbeit ꝛc. von, in oder bei einem Stollen. [die Stollbeule.
der Stollenbäcker, ein Weißkuchenbäcker. die Stollenbeule,
der Stolleneinfahrer, -vorsteher, Aufseher d. Stollengebäude.
der Stollenhaken, langer Hütten-z. Abstechen d. Gänsemachen.
der Stollenhieb, das Recht eines Stöllners zum Aushauen des
Erzes; das gehauene Stollenerz. [nutzung eines Stollens.
das Stollenneuntel, eine Abgabe benachbarter Zechen für Be-
d. Stollenlaus, i. d. Schachtzimmerung eingetriebenes Hölzchen.
die Stollenrösche, der noch offene Graben vor dem Mundloche
eines Stollens. [erde bis zur Sohle des Stollens.
die Stollenteufe, Stollentiefe, 10 Lachter von der Damm-

der Stollenträger, ein Korb, worin man die Butterstollen auf-
Stollenweise, adv. i. Stollen, mittelst d. Stollen. [gehen läßt.
Stollerig, nd., adj. geronnen (Fett), sich ansetzend, talgicht.
der Stollfuß, sd., ein schrägstehender Topffuß, ein schiefer Fuß.
Stollfüßig, adj. schrägfüßig. der Stollhafen, ein Topf mit
die Stollkachel, sd., ein Kochtopf mit Füßen. [kurzen Füßen.
der Stollnagel, eine Art Nägel zum Beschlagen der Sättel.
der Stöllner, der Eigenthümer eines Stollens; ein Stollenar-
das Stollort, das Ort oder Ende eines Stollens. [beiter.
der Stollpfahl, Weißgerber- mit rundem Eisenbleche zum Aus-
der Stollschwamm, e. verhärtete Stollbeule. [recken der Felle.
der Stolltiegel, ein Tiegel mit Stollfüßen, d. h. schrägen Füßen.
der Stolp, ein Stump, ein Klotz. [überstürzend, stotterig.
Stolperig, adj. holperig, schülperig, anstoßend, strauchelnd,
der Stolper, Stolprian, ein Anstoß im Gehen; der Stolperer.
der Stolpergang, ein stolpernder, unsicherer, fallender Gang.
Stolpern, i. holpern, schülpern, stelzfußen, straucheln, ansto-
der Stolprian, der Stolperer, Stolper. [ßen, fallen, fehlen.
Stolterboltern, i. kopfüber schiessen, ein Burzelbaum machen.
Stolz, adj. stollig, stelzig, säulig, hochbeinig, hochtrabend,
hochfahrend, hoffärtig, hoch-, übermüthig, eingebildet, dün-
kelhaft, aufgeblasen; hoch und schön gewachsen; mit vollem
Geweih geschmückt; prächtig, schön, geschmückt; hart, unge-
Stolzdürftig, bettelstolz, stolz und arm. [schmeidig (Butter).
der Stolz, das Selbstgefühl, die Selbstschätzung; der Hoch-
muth, Dünkel, Dünkelhaftigkeit, die Aufgeblasenheit, die Ein-
gebildetheit, Hoffart; die Pracht, das Prunken; ein Grund
oder Gegenstand stolzer Freude. [breit machen, sich spreizen.
Stolzen, stolziren, i. stolz gehen, hoch auftreten, prunken, sich
die Stolze, die Stolzheit, alt, der Stolz, der Uebermuth.
der Stolzer, der Stolzirer, der Prunker, der Prachtliebhaber.
das Stolzkraut, die Flachsseide. Stolzselig, adj. stolzerfüllt.
Stolzmitleidig, gnädig, theilnehmend, herablassend, bedauernd.
das Stomachäle, lat., ein Magenmittel, eine Magenstärkung.
Stomachaltropfen, Magentropfen. [am Magen leiden.
die Stomachīca, pl., die Magenmittel. Stomachiren, i.
die Stomakake, Stomalgie, gr., die Mundfäule.
die Stomatica, pl., Mundheilmittel. Stomatisch, adj. zu-
das Stomatophȳma, gr., d. Mundgeschwulst. [sammenziehend.
die Stomatorrhagie, das Mundbluten. [Mundhöhle.
die Stomographie, die Beschreibung des Mundes oder der
die Stöne, Steune, d. Steunsel, nd., e. Stütze, Seilthürstütze.
Stönen, nd., i. stöhnen; t. stützen, lehnen, sich verlassen auf.
das Stoop, nd., e. Stübchen, e. großer Trinkbecher, Pokal; $\frac{1}{8}$ Ton-
der Stopfanker, der Pflicht- oder Hauptanker. [ne, ein Anker.
die Stöpe, nd., die Schlippe, eine kleinere Deichschleuse.
die Stopfarzenei, den Durchfall hemmende Arznei.
der Stöpfel, Stopf, Stöpsel, Stöpffel, Stüpfel, ein Pfropf,
Pfropfen; Stumpf, kleiner dicker Mensch; Füllsel der Würste.
Stopfen, t. stupfen, sd., mit einem Stabe stoßen oder drücken,
stampfen, schopfen, pramsen, nudeln, ausfüllen, ausbessern,
sd. büßen, verschliessen, hemmen, anhalten; i. stoppen, stille
halten; r. sich sacken, sich zusammendrängen, sich stauen.
der Stopfer, ein Salzauflader in Halle; ein Stopfwerkzeug; d.
Stöpsel; sd., eine dicke Suppe; ein Ableger von Blumen.
die Stopferei, Stopfarbeit, das Büßen oder Strümpfestopfen.
Stopfern, sd., i. stampfern, stämpfeln, tappen, kurz gehen.
die Stopffarbe, Ausbesserung schadhafter Stellen i. Gemälden.
das Stopf-Garn, der -Hader, das -Holz, der -Lappen, -Lum-
pen, -Meißel, das -Messer, -Moos, die -Nadel (Wollnadel),
-Naht, die -Nudel, der -Stich, das -Stück, das -Tuch, -Werg,
-Werk: — d. Garn ꝛc. zum Stopfen. [gendes Fischlein.
der Stopffisch, d. Sauger, Schiffhalter, e. die Schiffe umdrän-

die Stopfkuckel, nd., heiße Wecke, ein rundes Fastnachtsbrod.
die Stopfmuskeln, verstopfende M., zwei Schenkelmuskeln.
das Stopfsegel, Stopp—, ein bei e. Treibanker unter Wasser
das Stopfsel, der in die Würste gestopfte Brei. [gebrauchtes S.
der Stopfsloch, der Durchwachs, das Nabelkraut, Bruchkraut,
das Tausendkorn. [Verstopfen des Stiches im Ofen.
die Stopfstibbe, mit Lehm vermischter Schlackenstaub zum
das Stopftakel, Stopptakel, e. Tauwerk zum Wiederaufrichten eines auf die Seite gelegten Schiffes. [ge Strömung.
das Stopfwasser, Stoppwasser, nd., eine dem Schiffe widri=
das Stopfwachs, das Vor=, Pich=, Fluderwachs, Vorgewächs, wildes Wachs, Bienenharz, Kleister, Beutenleim, Vorstoß, Wachsbinde, das Wachs z. Dichtmachen eines Bienenstockes.
die Stoppel, das Stäbel, Stäblein, der Stumpf des abgemähten Halmes; die Spule od. Haarwurzel in der Haut.
der Stoppelacker, das Stoppelfeld, der Acker nach der Ernte.
der Stoppelbart, ein abgeschorner, wieder wachsender Bart.
die Stoppelbutter, B. v. d. Milch auf Stoppeln geweideter Kühe.
die Stoppelei, das Stoppel=, Flick=, Stückwerk, Compilation.
das Stoppeldach, e. mit St. gedecktes Strohdach, Schaubdach.
der Stoppeler, Stoppler, e. Zusammenschreiber, Compilator.
die Stoppelfeder, die Federstoppeln in d. Haut gerupfter Gänse.
das Stoppelfieber, Ernte=, die Marschkrankheit. [stete Gans.
die Stoppelgans, nach der Ernte auf Stoppelfeldern gemä=
das Stoppelgedicht, Cento, e. zusammengestoppeletes Gedicht.
das Stoppelgras, das auf Stoppelfeldern wachsende Gras.
das Stoppelheimchen, die =heime, Feldgrille. [worfene Katze.
die Stoppelkatze, eine Herbstkatze, zur Zeit der Stoppeln ge=
das Stoppelkorn, der Stoppelroggen, in Sommerfeldern gesäetes Korn. [sammensetzen; stürzen, Stoppelfelder pflügen.
Stoppeln, t. Nachlese halten, zusammenlesen, unpassend zu=
das Stoppelobst, zur Zeit d. Stoppeln reifendes Obst. [—korn.
der Stoppelpilz, e. Art Astmoos. der Stoppelroggen, das
die Stoppelrübe, Feld=, Halmrübe, auf Stoppelfelder gesäete R.
das Stoppelschwein, auf Stoppelfeldern geweidetes Schwein.
die Stoppelsense, e. S. zum Abmähen langer Sichelstoppeln.
die Stoppelsichel, eine Sichel, Stoppeln abzuschneiden.
der Stoppelvogel, der Stöppling, die Feldlerche, Kornlerche.
der Stoppelvogt, ein Aufseher der Erntearbeiter. [Werk.
das Stoppelwerk, die Compilation, e. zusammengeschriebenes
die Stoppīne, die Werglunte, Zündschnur; das Zündröhrchen.
der Stoppler, der Compilator, Zusammenschreiber. [segel.
der Stöppling, die Feldlerche. das Stoppsegel, das Stopf=
der Stöpsel, der Stöpfel. [und Sterlet; eine Schellfischart.
der Stör, die große, den Caviar liefernde Fischgattung, Hausen
der Storax, ein balsamisches Gummiharz vom Storaxbaume; flüssiger—, ein amerikanischer flüssiger Amber oder Balsam.
der Storch, pl. Störche, der Stur= oder Langbein, nd., Stork, Adebar, Heilebart, Eber, Kleppner, Kneppner, Klapperstorch, ein bekannter Zugvogel; ägyptischer—, der Ibis. [Mensch.
das Storchbein, ein langes dünnes Bein; ein langbeiniger
die Storchblume, die Korn= oder Klapperrose, die weiße
Storcheln, sd., i. gerinnen (Blut), erstarren. [Windblume.
Storchen, sd., t. herausstorchen, —schnäbeln; i. umhertraben.
Storchen, sd. schlingen, begierig schlucken; klappern, plappern,
der Störer, Störger, sd., ein Pfuscher, Quacksalber. [plaudern.
das Storchnest, das Nest eines Storches auf einem Hause.
der Storchschnabel, der Kranichschnabel, das Geranium; der Schnepfenschnabel, Löffel, eine Stachelschnecke; der Krahn, ein Hebebalken; der Affe, ein Werkzeug zum Nachzeichnen; ei=
der Storchstein, Finger= od. Luchsstein. [ne spitze Schmiedezange.
die Störe, das Störebrod, sd., das Birnbrod, die Stolle, die Neujahrskringel, e. Geschenkbrod um Weihnacht u. Neujahr.

die Störeier, pl., der Pökelrogen, Störrogen, der Caviar.
das Störeisen, die Schürstange, die Ofenstange, die Ofengabel.
Stören (storran) i. stöbern, suchen, kramen, schnickern; stochern, schüren; pfuschen; t. unterbrechen, hemmen, hindern, aufhalten, verderben, zu Wasser machen, vereiteln. [Stänker.
der Störenfried, der Friedensstörer, der Händelsucher, Zänker,
die Störente, eine Art großer wilder Enten. [ein Pfuscher.
der Störer, der Unterbrecher; sd., der Storger, der Schöbler,
die Störerei, das Stören, die Störung. Storgen, i. geheim
die Storgerbühne, Bühne e. Quacksalbers. [thun, geheim seyn.
der Storger, sd., ein Quacksalber, Marktschreier, Pfuscher.
Störig, adj. gern störend, gewohnt zu stören. [Stummel.
der Störl, der Strümmel, der Trumm, die Trümmer, der
Storniren, ital., t. ordnen, berichtigen, gut machen, verbessern.
das Störr, sd., ein Aschenmaaß von einem Cubikfuße. [nus L.
der Storr, Stubben, Klotz. der Storren, sd., Stahr, Stur-
Storren, sd., oft stören, stochern; schlecht schreiben. [schreibsel.
die Storrete, sd., eine dickgekochte Suppe; ein schlechtes Ge=
Störrig, störrisch, adj. nd., sturrig, starr, unbiegsam, unfolgsam, hartnäckig, verstockt, mürrisch. [Ungehorsam.
die Störrigkeit, die Hartnäckigkeit, die Widerspänstigkeit, der
der Störrogen, Pökel=, Caviar. [aufzustören, die Fischtrampe.
die Störstange, eine Fischerstange mit einem Lappen, die Fische
der Störstock, ein Stock zum Stören, Schüren, Stochern.
der Storthing, der große Rath, die Landstände, der Reichstag in Schweden und Norwegen. [die Unterbrechung, Abhaltung.
die Störung, d. Stören, Störende, Gestörtwerden, Abweichung,
Störungsfrei, störungslos, adj. ungestört, ununterbrochen,
der Storz, der Sturz, Stürz, das Eisenblech. [ungehindert.
die Storze, die sich anhäufende Wolle an der Schrobel der
der Storzen, sd., der Kohlstrunk, Krautstengel. [Wollstreicher.
Storzen, i. strotzen, platzvoll und steif seyn; stottern, stammeln.
Störzen, i. sterzen, gehen, schlendern, herumtreiben, storchen.
der Stoß, pl. Stöße, nd. Stoot, der Schuß, Stich, Stupf, Schupf, Schub, Gnupps, Pipps, Hief, der Anstoß, Antrieb, Andrang, der Angriff; ein Stapel, ein Haufen; die Keule, der Steiß, Absatz; das Stoßnetz, das Rinngarn; die Zusammensetzung zweier Balken; der hintere Theil der Nabe, die Einrichtung; der Eisgang; sd., für 30 Gulden Vieh, z. B. 7 Schafe; das Ende eines Stollens, die Seite eines Schachts;
der Stoßaar, d. Stößer, ein Adler. [der Boden eines Mörsers.
der Stoß, sd., ein junger Bienenschwarm; die Landmark; eine streitige Gränze; der Alpantheil für eine Kuh; der Zwist, der Streit; die Irrung, der Verstoß; das Aergerniß, der Anstoß.
die Stoßaxt, langes breites Eisen d. Zimmerleute mit e. Schneide.
die Stoßbahn, e. Turner= zum Rollen schwerer Geschützkugeln.
der Stoßbalken, =schwelle, Quer= an der Bettung e. Batterie.
die Stoßbank, die Fügebank der Böttiche r, ein stehender Hobel.
der Stoß=Block, =Bock, =Bolzen, das =Brett, die =Bühne, der =Degen, das =Eisen, =Gewehr, =Holz, der =Keil, der =Kiel, die =Klampe, =Klinge, der =Kolben, =Kreuel, =Mörser, =Ochs, =Riegel, die =Scheibe, =Stange, der =Stock, =Trog, die =Wehr, =Waffe: — d. stoßende Block ꝛc., d. Block, Bock, Bolzen ꝛc. zum Stoßen oder am Stoße. [richtete Töpferthon.
der Stößel, die Stoßkeule, die Pümpel, der Stämpel; der zuge=
das Stoßeisen, das Fechteisen, das Rappier; ein gebogenes Eisen zum Glätten der Felle auf der Fleischseite; der Flintenspieß, das Bajonett; die Kohlstampfe; ein Ring an der Wagenachse.
Stoßen (staozzan, stozan) nd. stöten, t. schiessen, stechen, stauchen, stupfen, schieben, rücken, blasen, heftig zufahren, erschüttern, schütteln, berühren, angränzen; r. anstehen, Bedenken tragen, ein Hinderniß finden. [verweisen, an=; trübe werden.
Stoßen, sd., i. schwärmen (Bienen); t. Rebpfähle einstecken;

der Stoßer, der Stößer, der Mörserknecht; ein Stoßvogel;
der Zuchthengst; der Stößel, der Pümpel, die Stoßkeule.
die Stoßerde, der Erdbaustoff, Pisé, gestampfte Erde z. Bauen.
der Stoßfalk, der gemeine Falk, Lerchenfalk, das Weißböckchen.
die Stoßfeile, eine kleine flache Schlosserfeile, die Schlüsselbärte
die Stoßfuge, eine aufrechte Fuge an Bausteinen. [auszufeilen.
das Stoßgarn, altes Kabelgarn zum Bekleiden u. Ausbessern
der Schiffstaue; das Stoßnetz, Raubvögel zu fangen.
das Stoßgebet, der Stoßseufzer, ein plötzliches Nothgebet.
die Stoßgeerte, e. doppeltes Tau am obersten Rock d. Besanruthe.
das Stoßgetriebe, die Percussionsmaschine, ein Triebwerk, die
der Stoßhächtel, Sperbergeier. [Gesetze des Stoßes zu zeigen.
der Stoßheerd, eine abschüssig aufgehängte geschaukelte Tafel
zur Absonderung der Erztheile vom gepochten Gestein.
Stoßig, sd., adj. veränderlich. Stößig, gern stoßend, stoßlustig.
die Stoßkante, d. Bergholz am Schiffe; e. angesetzte Rockkante.
das Stoßkegelspiel, ein Kegelspiel zum Stoßen auf e. Tafel.
die Stoßklampe, an einem Ende stumpf geschnittene Schiffskl.
die Stoßlade, e. Tischlerhobel, d. Gähren d. Gesimse zu verkröpfen.
der Stoßlappen, ein Besatz am Marssegel gegen das Scheuern
an der Marsstange. [Vorderärmel; der Halbstiefel.
das Stößli, sd., ein Pelzhandschuh ohne Finger; ein feiner
die Stoßmatte, eine Umwicklung der Segelstangen gegen das
die Stoßmöve, eine braune Mövenart. [Scheuern am Maste.
die Stoßmaus, die kleine Feld=, Erd=, Scharrmaus.
die Stoßnaht, Anstoßnaht, der Anstoß, eine Naht z. Anstücken.
die Stoßperle, zu Arzneien gestoßene kleinste Perlenart.
der Stoßriemen, der den Kutschkasten mit dem Baume verbin=
der Stoßring, —rinken, d. innere Nabenring. [dende Riemen.
die Stoßrinne, ein Gerinne bei einem Wasserrade. [abzuhalten.
die Stoßschale, eine lange Klampe, die Marsraa vom Maste
die Stoßsäge, die Spannsäge, Tischlersäge; der Fuchsschwanz,
die Stoßschaufel, die Kropfschaufel. [die chirurgische Säge.
die Stoßschwelle, der Stoßbalken, die Querschwelle an Kano=
der Stoßseufzer, ein Stoßgebet, e. Gebetsseufzer. [nenwellen.
die Stoßspritze, eine Feuerspritze mit doppeltem Druckwerke.
die Stoßsuppe, sd., Säuer, e. dicke Milchsuppe. [machen der Segel.
die Stoßtalje, e. T. zum Festsetzen der Segelstangen beim Fest=
der Stoßtreil, ein beschwerter Treil oder Drillbohrer. [vogel.
der Stoßvogel, nd. Klemmvogel, Stößer, ein großer Raub=
das Stoßwerk, der Anwurf, ein Druck= oder Preßwerk zum
der Stoßwind, ein Windstoß. [Münzen grober Geldsorten.
der Stoßwinkel, d. Winkel, in welchem ein Stoß trifft.
das Stoßzeug, eine Schriftgiesserlade zum Bestoßen der gegos=
St tterig, stotternd, stammelnd, anstoßend. [senen Buchstaben.
der Stotterbock, nd. Stamerbuck, der Stotterer, Stammler.
Stottern, i. dottern, tattern, stazen, sd., stamern, nd., stam=
meln, lallen, m. d. Zunge anstoßen; hapern; t. stotternd sagen.
das Stotterwort, ein gestottertes Wort, Stammelwort.
der Stotz, Stotzen, sd., der Stutz, e. jäher Hügel, Absatz, Klotz,
Stamm, die Kalbskeule, Stütze; e. Gefäß, Stötzel, ½ Schoppen.
der Stotzbaum, ein Stützbaum. die Stotze, die Stütze.
S ötzeln, sd., i. stöckeln, plätteln, plätzgen, mit eisernen Plätt=
chen werfen, e. Knabenspiel. [i. gestützt stehen, steil anlehnen.
Stotzen, t. stoßen, stapeln, häufen, vollpfropfen. Stotzen, sd.,
Stotzig, stotzachtig, jähstotzig, sd., adj. steil, jäh, abschüssig.
Stötzlings, —lingen, sd., adv. senkrecht, in gerader Richtung.
Stotzreden, i. hastig reden, haspeln. die Stotzscheie, sd., ein
die Stotzwand, sd., eine leichte Zwischenwand. [Zaunpfahl.
die Stove, nd., das Stoven, das verdämpfte Schmoren; die
Hütte zum Theren der Taue, das Feuerstübchen der Therer.
die Stotzwolke, sd., d. Schwark. [ten; erhitzt theeren; stäuben.
Stoven, nd., t. in der eigenen Brühe schmoren, gedämpft bra=
der Stovpot, die Stovpfanne, nd., ein Deckeltopf zum ver=
die Strabe, die Tauchergans, e. Tauchente. [dämpften Braten.
der Sträbel, sd., ein lärmender Kinderhaufe; die Ueberbleibsel
der Bullern im Käsekessel. [zappeln; wimmeln; streben.
Strabeln, strappeln, i. strampfen, strampeln, traben, treten,
der Strabismus, die Strabosität, gr., das Schielen, Augen=
Strabitisch, adj. schielend, die Augen verdrehend. [verdrehen.
die Strablete, Sträblete, sd., das Strampeln; das Gewim=
das Sträbli, sd., ein unruhiges Kind. [mel; die eilige Arbeit
Sträblich, sd., strampelnd; wimmelnd. [steif, unbiegsam.
Strack, adj. gestreckt, gerade; schnell, hastig; straff, störrig,
der Strack, sd., eine Strecke Weges; der Wefel, Einschlag.
der Strackgang, der gerade, schnelle Gang. die Strackheit,
Stracklich, adj. plötzlich, schnell; pünctlich, genau. [Geradheit.
Stracks, adv. schnurstracks, gerade, schnurgerade; plötzlich,
schnell, sogleich, in gestrecktem Laufe. [druckt werden sollen.
die Straction, die Aushebung von Wörtern, welche roth ge=
der Strädel, Strättel, sd., der Alp, Nachtmahr, e. Geblütssto=
der Stradiōt, ital., ein Straßenräuber, Streifreiter. [ckung.
das Straf=Amt, der =Befehl, das =Beispiel, =Glück, die =Büch=
se, der =Engel, das =Gebot, =Gefühl, die =Gerechtigkeit, das
=Gericht, =Gesetz (Pönalgesetz), die =Gewalt, =Hand, =Kasse,
=Lehre, das =Mittel, der =Ort, die =Pfarre (Pönitenz=, Hun=
gerpfarre), das =Recht, die =Rede, der =Richter, die =Ruthe,
=Schicht (=Arbeit), das =Uebel, =Urtheil (Pönalurtheil),
=Wort, der =Zorn: — d. strafende Amt ꝛc., d. Amt ꝛc. z. Strafe.
Strafbar, adj. sträflich, straffällig, schuldig, Strafe verdienend.
das Strafbuch, das Geldstrafenverzeichniß, das Strafregister.
der Strafdichter, d. Satyriker, Spottdichter, Epigrammatiker.
die Strafe, die Reue, das Treffende, die üble Folge, Rüge, Ra=
che, Buße, Züchtigung, Pein, Pönitenz; die Geldstrafe.
Strafen, sd., t. beschneiden, ausschneideln (Bäume).
Strafen (strafen) t. reuen, treffen, betrüben, rügen, rächen,
ahnden, züchtigen; zichten, zeihen, beschuldigen, vorwerfen,
Strafenleer, adj. von Strafen frei, straflos. [verweisen.
der Strafer, der Bestrafer, der Strafverhänger, Strafrichter.
die Straf=Erlassung (Amnestie), der =Erleger, die =Erlegung,
=Erleichterung, der =Fall, =Genoß, =Prediger, die =Predigt,
d. =Register, =Tag: — d. Erlassung ꝛc. der Strafe od. Strafen.
Straff, adj. stramm, geschraubt, gedreht, reifartig, nd. struf,
grob, streng, fest, hart, rauh; gespannt, voll, strotzend. [dig.
Straffällig, adj. strafbar, Strafe verdienend, sträflich, strafwür=
Straffeln, sd., t. ein Querholz an die Hörner binden; streifen=
od. reihenweise häufeln (Dünger); strampeln; schnarchen.
die Straffel, sd., ein Stachel, ein Querholz; die Stoppel; die
der Straffel, ein in Reihen gedüngter Acker. [Heuschrecke.
Straffen, t. straff machen, anziehen, spannen; r. straff werden.
Straffertig, adj. zum Strafen bereit oder gerüstet. [Schlosses.
die Strafffeder, ein federndes Blech am Riegel eines französ.
die Straffheit, Gespanntheit, Spannung. Straffrei, straf=
die Straffreiheit, Amnestie, Straferlassung. [los, ungestraft.
das Straffseil, ein straffes, scharf gespanntes Seil.
das Strafgedicht, =lied, die Satire, das Epigramm.
das Strafgeld, die Geldbuße; das Succumbenzgeld. [=codex.
das Strafgesetzbuch, das Criminalgesetzbuch, — gesetz, der
die Strafgöttinn, die Rachegöttinn, Furie, die Nemĕsis.
die Strafkasse, der Fiscus, die Strafgelderkasse, die Frevelkasse.
die Strafklage, eine Klage mit Antrag auf Bestrafung.
der Strafkläger, der Fiskal, ein öffentlicher Ankläger.
das Straflehen, die Belehnung mit den Gütern e. Bestraften.
Sträflich, adj. strafbar, straffällig; tadelnswerth, rügbar.
die Sträflichkeit, die Strafbarkeit, Strafwürdigkeit.
Strafmäßig, adj. strafähnlich, der Strafe angemessen.

der Sträfling, der Straffällige, der Züchtling, Zuchthäusler,
Straflos, adj. straffrei, unbestraft. [sd. Schellenwerker.
der Straffatz, ein Einsatz zur Strafe, die Bête, i. Kartenspiele.
die Strafschrift, die Spott-, Stachelschrift, Satire.
Strafwürdig, adj. sträflich, strafbar, Strafe verdienend.
die Sträggele, sd., die Strunze, Hexe der Frohnfastennacht.
die Sträggelenacht, sd., Frohnfastennacht am Mittwoch vor
der Strahl, sd., Krystall, Berg-, Quarzkrystall. [Weihnachten.
der Strahl (stral) die Tralle, Stange, der Pfeil, die Speiche,
der Radius; die Rille, der Strich, Lichtstreif, Blitz; die Flossenknorpel, die Seesternspitze, der Kammzahn, der Wasserstrahl,
die Leitersprosse; die Mitte d. Pferdehufs. [ten Baumstammes.
der Strähl, sd., e. Kamm, Striegel; das unterste Ende e. gefäll-
die Strahlader, eine Ader an der Spitze des Pferdehufes.
das Strahlauge, Strahlen—, e. strahlendes Auge; e. Art Meer-
die Strahlblende, eine Bl. vom strahligem Gewebe. [brassen.
Strahlen (stralan) i. blitzen, schimmern, funkeln, Strahlen
schiessen, glänzen; hervorleuchten; sd., stallen (Pferd); t. ausstrahlen, verbreiten, mittheilen; Krystalle brechen od. suchen.
Strählen, sd., t. kämmen; bei den Haren raufen; scheren.
das Strahlen-Angesicht, -Antlitz, der -Arm, das -Auge, der -Blick, die -Blume, der -Bogen, -Bote (Cherub), die -Brechung (Refraction), das -Büschel, der -Erguß, die -Ferne, der -Flügel, das -Gefilde, -Gesicht, die -Gestalt, das -Geström, -Gewand, -Gewebe, -Gewölk, der -Glanz, -Gürtel (die Milchstraße), die -Hand, das -Haupt, die -Helle, -Herrlichkeit, die -Hülle, der -Himmel, -Kegel, -Körper, -Kranz (Nimbus), -Kreis, die -Krone, -Laube, der -Leib, das -Meer, der -Morgen, -Panzer, -Pinsel, -Raum, -Regen, -Renner, die -Rüstung, -Scheibe, der -Schein (Heiligenschein), -Schild, die -Spitze, der -Wagen, die -Wange: — d. strahlende, glänzende, sonnenklare Angesicht rc., d. Licht-, Feuer-, Flammen-Ange-
das Strahlenband, sd., e. weiße Quarzlage i. Gestein. [sicht rc.
die Strahlenblutader, eine Blutader des Gesichts.
das Strahlengewächs, sd., eine Gruppe von Krystallen.
Strahlenglänzend, —hell, —reich, —voll, adj. hellstrahlend, -glänzend, -schimmernd, hellleuchtend, sonnenklar.
der Strahlenheerd, grüner Heerd, sd., die glimmerichte
Erde, eine Gefährtinn der Krystalle. [Strahlennerven kommen.
das Strahlenknötchen, das Nervenknötchen, aus welchem die
der Strahlenkranz, das zarte Häutchen um die Krystalllinse
das Strahlenloch, sd., eine Krystallhöhle. [des Auges.
Strahlenlockig, adj. mit Strahlen wie mit Locken umgeben.
Strahlenlos, adj. nicht strahlend, der St. beraubt, schimmerlos.
die Strahlennerven, aus dem Strahlenknötchen bis zur Regenbogenhaut durch den Augapfel gehende Nerven.
die Strahlenschlagader, aus der Kopfschlagader entspringende Schlagader des Auges. [eine dreiseitige Glassäule.
der Strahlenspalter, Strahlspalter, Lichtspalter, das Prisma,
das Strahlfeuer, ein strahlendes Feuer, Raketenfeuer.
der Strahler, ein strahlendes Wesen. [Horn- od. Flintensteine.
der Strahlflins, ein schwammähnlicher Steinanwuchs an die
das Strahlgeschwür, e. Geschwür im Strahle e. Pferdes. [Gips.
der Strahlgips, der Federspath, das -weiß, e. strahlig gewebter
der Strahlglimmer, ein Glimmer mit strahligem Gewebe.
der Strahlenguß, ein strahlenförmiger Guß. [die Donneraxt.
der Strahlhammer, Strahlkeil, Strahlpfeil, der Donnerstein,
das Strahlhaupt, das Strahlenhaupt. [gebildet, gestrahlt.
Strahlig, adj. umstrahlt, strahlenvoll, sonnig; strahlenförmig
Strahl—, Groß—, Arg—, Erz—, z. B. die Strahlhexe, die -Hure, der -Kerl, -Mensch, die -Nase, der -Schelm.
das Strähli, sd., der Boden oder die Schlafstube über dem
das Strahlkeil, der Strahlhammer, Donnerstein. [Melkstalle.

der Strahlkerl, der Strahlmensch, sd., ein Erzkerl, ein Riese.
der Strahlkopf, Spindelkraut. die Strahlmuschel, Kamm-.
der Strahlkorb, e. Korbmuschel mit Strahlen i. Mittelmeere.
die Strahlnase, sd., große Nase. der Strahlpfeil, -hammer.
die Strahlpisse, der Lauterstall, eine Pferdekrankheit. [rohr.
das Strahlrohr, das Spritzenrohr, Ausguß-, Springbrunnen-
die Strahlscheide, eine gestrahlte Scheidemuschel, der violettblaue Striemenstrahl, die pelorische Bienmuschel.
der Strahlschörl, ein strahliger Steinflachs. [der Belemnit.
der Strahlstein, der Strahlschörl, ein Talkstein; Fingerstein,
der Strahlschwinger, der Blitzschwinger, der Donnergott.
der Strahlstreich, sd., der einschlagende Blitz. die Strahlung,
Verbreitung der Strahlen. [ter, sd., das Donnerwetter.
die Strahlvenus, e. strahlige Venusmuschel. das Strahlwet-
der Ströhn, die Ströhne, der Strang, der Rick, der Schneller, die Fitze, die Fisse, ein aufgeweifter Faden oder Draht;
die Strahlwurzel, der Gelenkstein. [$\frac{1}{6}$, $\frac{1}{4}$ Stück Garn.
der Strähnhanf, der geschwungene, noch nicht gehechelte Hanf.
Strakeln, nd., t. streicheln; r. sich rekeln, strecken, dehnen.
Straken, nd., t. streichen, streicheln, schmeicheln, höfeln.
der Stralcio, ital., der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft.
Stralciren, gütlich abthun oder ausgleichen. [spannt; streng.
Stramm, nd., adj. straff, fest angezogen, nervig, stark, steif, ge-
Strammbulsterig, nd., adj. steif abstehend, aufgeblasen, sich blähend, -dünkelhaft; sich sträubend, widerspänstig, störrig.
der Stram, sd., die Strieme, der Streifen; der Sonnenstrahl.
Stramig, sd., striemig. die Stramantje, nd., e. stramme Dirne.
Strammen, nd., i. straff seyn, streben, sich spannen, sich strecken, sich blähen, brüsten; t. straff anziehen, strengen. [ten, zappeln.
Strampeln, i. strappeln, sd. strampfen, trappeln, traben, tre-
Stramocht, stramochtig, sd., einem Strieme ähnlich.
der Strämpen, sd., ein Streifen, Strämel Papier oder Tuch.
Strampfen, strampen, nd., i. auf den Boden stampfen.
der Strämsel, das Stremsel, nd., das Lab, das Gerinnsel.
der Strand, der Seerand, das flache Ufer, das Gestade, die Küste.
der Strand-Bauer, -Börs, -Reiter, -Bewohner, das -Dorf, der -Fisch, die -Fischerei, das -Gras, der -Herr, die -Kamille, -Karausche, der Knöterich, das -Land (Litorale), die -Melde, -Mondschnecke, -Mücke, -Muschel, das -Riedgras, -Rohr, -Salz, die -Semse, der -Vogel, -Wermuth, die -Winde: — d. an oder auf dem Strande wachsende, befindliche, geschehen-
die Stranderbse, die englische Seeerbse. [de, lebende Bauer rc.
der Strand-Bediente, die -Ordnung, der -Reiter, -Verwalter: — d. Bediente rc. bei oder zu der Einsammlung des Bernsteins an der preußischen Küste. [stottern, nicht weiterkönnen.
Strandeln, sd., i. straucheln, anstoßen, stocken, stecken bleiben,
Stranden, i. auf dem Strand oder Grund fahren, aufsitzen, scheitern, verunglücken (Schiff); auf den Strand geworfen
das Strandgut, gestrandetes Gut. [werden (Waren, Sachen.
die Strandgerechtigkeit, das Strandrecht, die Strandgerichtsbarkeit; das Eigenthumsrecht über Strandgüter, Uferrecht, Fahrrecht, Ruhrrecht, Grundruhrrecht, die Grundruhr.
der Strandhafer, das Sandhaargras, das Strandgras.
das Strandhähnlein, eine Art Strandläufer, Strandpfeifer.
der Strandhäring, der Stromling, e. kleiner magerer Häring.
der Strandheister, der Austerfischer, die Meerelster.
der Strandisop, das Milchkraut am Strande und an Salzquellen. der Strandjäger, eine Art Möven. [moos.
der Strandklee, die Seeiche, Meereiche, e. kleeähnliches Strand-
der Strandkohl, Meer-. die Strandkrabbe, d. Taschenkrebs.
das Strandkraut, das Strandlungenkraut, d. braune Knoten-
die Strandkresse, der Meersenf. [gras, die Sandnelke.
der Strandlaktuk, ein dem Laktuke ähnliches grünes Seemoos.

der **Strandläufer**, ein Sumpfvogel mit fast rundem Schna-
bel; der **gepunctete**—, Weißarsch, Steingällel; der **gemei-**
ne—, Strandpfeifer, Pfüsterlein, Haarschnepfe, Himmelszie-
ge; der **kleine**—, der Zwergreiter, das graue Sandläuferchen.
die **Strandleute**, nd., die Seeanwohner, die Küstenbewohner.
das **Strandlungenkraut**, das Strandkraut, das Knotengras.
die **Strandluzerne**, ein schöner Schneckenklee am Mittelmeere.
das **Strandmesser**, ein großes Speckmesser der Strandschnei-
die **Strandnelke**, die Sandnelke, Meernelke, Seenelke. [der.
der **Strandpfeifer**, ein Regenpfeifer, Sandregerlein, ein Ko-
belregerlein, ein Kappenregerlein, der Sandvogel, die Ufer-
lerche, Seelerche, sprenkliche Grillvogel, Tullfiß, Geißhennel.
der **Strandreiter**, ein rothbeiniger Regenpfeifer, der Riemen-
fuß, Riemenbein, Stelzenläufer, Langfuß, Lang-, Dünnbein,
fremde Vogel; Strandbereiter. [Blumen an nassen Orten.
die **Strandpunge**, eine Pflanze mit weißen traubenartigen
der **Strandroggen**, das Strandgras, das Sandhaargras.
der **Strandschleicher**, eine Art Steinschnecken. [landsfahrer.
der **Strandschneider**, der Speckschneider auf einem Grön-
die **Strandschnepfe**, die gefleckte Pfuhlschnepfe, großer Roth-
schnabel, Meerhuhn; ein Strandläufer, Sandläufer.
die **Strandschwalbe**, Ufer-. der **Strandschwimmer**, eine
der **Strandträger**, Hafenarbeiter, Strand-. [Schwimmschnecke.
der **Strandspargel**, der Meerspargel, ein wilder Spargel.
der **Strandunterthan**, der Unterthan eines Strandherrn.
der **Strandvogt**, nd., ein Deichaufseher, Uferbauaufseher.
der **Strang** (stranc) pl. **Stränge**, ein Strick, Strähn, ein
Seil, eine Fitze, Schnur; nd., die Nabelschnur; ein Fadenge-
wächs in Wasserröhren, Fuchsschwanz, Höllenzopf, Nixhaar.
der **Strang**, die **Strange**, sd., ein Arm eines Stromes oder
Wasserfalles; ein schmales Seitenthälchen. [eines Bruches.
die **Strangalie**, **Strangalis**, gr., Einschnürung, Verstrickung
die **Strangaliden**, pl., die Brust- oder Milchknoten.
die **Strängelbirne**, Würgbirne. [richten, erdrosseln; binden.
Strängeln, **strängen**, t. stranguliren, mit dem Strange hin-
das **Stranggeschirr**, das Seilergeschirr. [degeschirres.
der **Stranghaken**, ein starker Haken am Brustringe des Pfer-
das **Strangleder**, die lederne Scheide an einem Strange, das
Reiben desselben zu verhindern. [nes Pferdegeschirres.
die **Strangschleife**, eine lederne Schleife am Mittelriemen ei-
der **Strangring**, e. Ring an e. Strange zum Schlingen an die
Stranguliren, t. strängeln, erdrosseln, erwürgen. [Ortscheite.
die **Strangulation**, Strangulirung, Erwürgung, Erdrosselung.
die **Strangurie**, gr., die Harnstrenge, der Harnzwang.
die **Stranze**, **Strunze**, nd., die Strüne, Dirne, e. Müssiggän-
die **Stränze**, **Strenze**, imperatoria L. [gerinn, Herumstreife-.
Stranzen, i. müssig umherstreifen; sd., t. strecken, großthun,
Strapazant, ermüdend, ermattend, angreifend. [sich brüsten.
die **Strapaze**, die Beschwerlichkeit, die Anstrengung, die Müh-
seligkeit, die Abmattung, die harte Arbeit. [r. sich abarbeiten.
Strapaziren, t. abmatten, anstrengen, ermüden, mißhandeln;
Strapazirt, adj. verzerrt, verkünstelt (ein Gemälde).
Strapen, sd., i. grabbeln; streifen. die **Strapeichte**, sd., eine
Sträpfeln, sd., t. streicheln, nd. straken. [Ege aus Tannenästen.
die **Sträpflete**, sd., das Streicheln. der **Sträpfler**, sd., der
Strapfen, sd., t. streifen, ziehen. [Streichler, der Liebkoser.
der **Straß**, ein falscher Diamant, ein hartes Krystallglas.
der **Sträpfling**, sd., e. Unebenheit am Garne. [der Sägemühle.
der **Straßbaum**, Unterlagsbalken d. Schlittens od. Wagens in
die **Straße** (straz) nd. Straat, der betretene und betriebene
Weg, eine breite gepflasterte Gasse; eine Meerenge; die Land-
der **Sträßel**, sd., der Alp. [straße, die Heerstraße, die Chaussee.
sich **Sträßen**, **strätzen**, sd., s. sputen; ausreißen, s. fortmachen.

das **Straßenaas**, nd., eine Gassenhure; ein Pflastertreter.
die **Straßen**-Arbeit, der -Arbeiter, -Bau, die -Beleuchtung,
der -Bereiter, -Bube, -Dieb, -Fahrer, -Feger, das -Geleit,
-Gesindel, -Gewühl, der -Hund, die -Hure, der -Junge, die
-Kette, -Laterne, der -Mord, -Pöbel, -Raub, -Räuber, die
-Räuberei, der -Sänger, -Säuberer, -Reiniger, der -Schnack,
die -Sperrung, der -Stein, die -Thür, der -Zoll (das Wege-
geld): — d. Arbeit rc. an, von, auf der oder einer Straße.
Straßenbübisch, adj. gassenbübisch, gemein, ungezogen.
das **Straßengericht**, ein Gericht auf offerer Straße; Gerichts-
das **Straßengras**, Sommervieh-. [barkeit über d. Landstraßen.
der **Straßenköter**, ein herrenloser Straßenhund, ein Müssig-
gänger, Pflastertreter; eine Straßenhure. [waltthätig.
Straßenräuberisch, nach Art eines Straßenräubers, ge-
der **Straßenplacker**, Straßenschänder, ein Straßenräuber.
das **Straßenrecht**, d. den Straßen vorzugsweise verliehene Si-
die **Straßensäule**, Meilenzeiger; Wegweiser. [cherheitsrecht.
der **Straßenschinder**, ein Bauer, d. Straßen u. Wege abpflügt.
die **Straßensünde**, ein auf der Landstraße begangener Frevel.
der **Straßentreter**, nd., der Pflastertreter, Straßenschleifer,
Sträßig, sd., eilig, stracks. [Straßenläufer, Müssiggänger.
der **Sträßler**, Strößer-, Straßentreter, Pflaster-, Müssiggänger.
der **Straßling**, ein schädlicher Pilz. die **Strata**, lat., pl.,
die Schichten, Lager, Lagen. [Kriegslist, ein kluger Streich.
das **Stratagēm**, fr., das **Strategēm**, gr., eine Feldherrnlist,
der **Stratarch**, gr., der Heerführer, der Oberbefehlshaber.
die **Stratarithmētik**, gr., die Heerschaarberechnung.
die **Strategīe**, **Strategik**, -getik, gr., die Heerführungskunst,
Strategisch, strategetisch, kriegskünstig. [die Kriegskunst.
die **Stratification**, lat., die Schichtung, die Aufschichtung.
Stratificiren, t. schichten. die **Stratographie**, gr., Kriegs-
die **Stratokratie**, Krieger-, Soldatenherrschaft. [beschreibung.
der **Strätsch**, sd., Lumpen; e. lumpiger Mensch. [Spritzkuchen.
die **Straube**, Strufe, nd., e. rauhe Fläche, das krause Haar; der
die **Stratonik**, die Kriegskunst. [die Hohl- oder Blechmünze.
die **Straubemünze**, der —groschen, —pfennig, der Bracteat,
Strauben, r. rauh emporstehen, reiben, scheuern, sich klemmen.
Sträuben, t. struf od. struppig machen, emporrichten, aufbor-
sten; r. sich widersetzen, sich sperren; nd., sich brüsten, auf-
der **Straubenbäcker**, Spritzkuchenbäcker. [blähen, stolziren.
das **Straubenmehl**, ein feines Mehl zu Backwerken.
der **Straubenteig**, der Spritzkuchenteig. [abstehenden Haren.
der **Straubfuß**, ein Pferdefuß mit an Krone u. Fessel borstig
der **Straubhahn**, das —huhn, die —henne, ein Fasan mit
straubigem Kopfe; das Kampf-, Braushuhn, e. Strandläufer.
Straubig, **sträubig**, adj. sich sträubend, rauh emporstehend;
die **Sträubigkeit**, Widerspänstigkeit. [widerstrebend, -spänstig.
der **Straubkopf**, ein Krauskopf, ein borstiger Kopf; e. Starr-
das **Straubrad**, ein unterschlächtiges Wasserrad. [kopf.
das **Straubschaaf**, die Steppenziege, der unbärtige Steinbock.
die **Straubschnecke**, eine einfachgewundene Schnecke; die Bi-
das **Straubzeug**, Straubrad m. seinem Zubehör. [schofsmütze.
der **Strauch**, pl. **Sträuche** und **Sträucher**, nd. Struk, der
Sproß, Strauß, die Staude; Pflanze mit dauerndem von un-
ten getheiltem Stamme; das Rauhe, ein Hinderniß; das Her-
umstreifen, das Rauben, der Raufhandel, der Strauß.
der **Strauchahorn**, **Strauchflader**, der Feldahorn od. Mas-
Strauchartig, adj. strauchähnlich, strauchicht. [holder.
der **Strauchbart**, ein struppiger, borstiger, strahlichter Bart.
die **Strauchbirke**, eine strauchicht wachsende sibirische Birke.
das **Strauchbund**, nd., e. Bündel Reisig, e. Reiswelle. [hahn.
d. **Strauchdieb**, der Strolch, Vagabund, Buschklepper, Schnapp-
Straucheln, i. anstoßen, stolpern, fallen; fehlen, sündigen.

die Strauche, nd., die Staupe, Seuche, eine ansteckende Krank-
der Strauchel, sd., der Schwindel. [heit; der Schnupfen.
der Sträuchel, Strüchel, Struchen, d. Strauchlete, Struchlete,
Straucheln, strucheln, sd., i. keifen, zanken. [sd., d. Schnupfen.
Strauchen, sd., i. straucheln; den Schnupfen haben; ober-
der Strauchen, sd., der Schnupfen. [flächlich pflügen.
der Strauchflader, der Strauch-, Feldahorn, der Masholder.
die Strauchfliege, eine auf Sträuchen lebende Fliege. [bau.
das Strauchhaupt, ein Bollwerk von Strauchwerk im Wasser-
der Strauchheerd, der Buschheerd, ein grünbesteckter Vogel-
das Strauchholz, der Wasserholder, die Schneeballen. [heerd.
der Strauchhopfen, der wilde, an Sträuchen rankende Hopfen.
Strauchig, adj. mit Sträuchen bewachsen, buschig, staudig.
Strauchicht, adj. strauchartig. [Schneckenklee auf Sicilien.
der Strauchklee, die Kleestaude, ein strauch- oder baumartiger
die Strauchlete, Struchlete, sd., das Gekeife, das Gezänk.
die Strauchmandel, der Zwergmandelbaum, e. kleine Art Man-
die Strauchmelde, eine strauchartige Melde. [delbaum.
der Strauchmörder, i. Gesträuche lauernder Mörder. [Furche.
der Strauchrain, Struch-, sd., stehen gebliebenes Stück einer
der Strauchstein, —stock, ein Stein rc., über w. man strau-
die Strauchweide, die Rosenweide; die Rosmarinweide. [chelt.
das Strauchwerk, e. Strauchgeflecht; e. künstliches Gesträuch;
Straufen, sd., t. streifen, abziehen; raufen, rupfen. [Gebüsch.
der Strauß, pl. Sträuße, nd. Struß, das Reis, der Sproß,
ein Blütenbüschel, Blumenstrauß, sd. Schmecke, Schmeckerle;
die Rispe; die Doldentraube; der Strauch, Streit, Kampf,
der Straupf, sd., Struppkopf. [Gefecht, Fehde, Wortwechsel.
der Strauß, sd. Straußen, d. größte Laufvogel, Kameelstrauß;
Straußvogel; der fliegende—, der Knorr- od. Knurrhahn.
die Straußananas, die gemeine A. mit einem Blätterstrauße.
der Straußbastard, ein dem Strauße ähnlicher Vogel in Süd-
die Straußbeere, d. Frucht e. Johannisbeerstrauches. [amerika.
das Straußei, Straußenei, das kinderkopfgroße Ei des Str.
die Straußblume, Straußen-, erhaben gewirktes Blümchen im
Seidenzeuge. d. Straußbinderinn, Blumenmädchen. [zanken.
Straußen, sd., t. straubig machen; r. sich widersetzen; i. keifen,
Sträußen, sd., t. mit einem Blumenstranße schmücken; r. sich
aus dem Staube machen. [Freseke, Rusgen; Quak-, Quakerente.
die Straußente, die Moor-, Vollente, europäische Haubenente,
die Straußfeder, Straußenfeder, die Schwanzfedern des
Straußes; der Hahnenkamm; die Bischofsmütze, der Feder-
busch, die Straubschnecke. [Marienflachs, eine Art Federgras.
das Straußfedergras, das Reihergras, die Sandfeder, der
der Straußfederfarn, der Sperlingflügel, e. Art Traubenfarn.
der Straußfink, ein Fink mit rothem Strauße auf dem Kopfe.
das Straußgras, e. Grasart mit flatterndem Blütenstrauße.
das Straußhuhn, Braus-, Kampfhuhn, Straubhahn, e. Sand-,
der Straußkasuar, der amerikanische Strauß. [Strandläufer.
der Straußkopf, Straußenkopf, e. dummer Kopf. [Magen.
der Straußmagen, Straußenmagen, ein stark verdauender
die Straußmeise, die Haubenmeise, Schopfmeise. [beermilbe.
die Straußmilbe, die Beerenmilbe, Johannisbeer-, Stachel-
die Straußpomeranze, P. mit Blätter- und Fruchtsträußen.
der Straußrabe, e. bunter amerik. Rabe m. langem Kopfbusche.
der Straußsperling, ein mexikanischer Spatz mit herrlichem
herabhangendem Hauptbusche. [cher mit einem Kopfbusche.
der Straußtaucher, -zaucher, Kobelzaucher, ein großer Tau-
Strazen, sd., i. strotzen, straff od. stramm seyn. [strömen.
Sträzen, strezen, sd., i. strullen, in starkem Strahle hervor-
die Strazze, ital., die Kladde, das Schmier- oder Sudelbuch,
das Brouillon, das Vormerkbuch. [gen Zwitterblümchen.
der Strebarsch, eine Pflanze auf Jamaika mit trichterförmi-

die Strebe, das Streben, Widerstreben, Sträuben; eine schrä-
ge Stütze; das Untere e. Schieferlage; e. lange Schifferstange.
die Strebekatze, eine sich sträubende Katze, eine widerspäustige
Person; ein Spiel, das Seilziehen; eine pommersche Münze
mit dem wendischen Greife. [Bauholz in einem Hangewerke.
das Strebeband, -holz, die Strebe, ein schräg eingezapftes
die Strebekraft, die emporwirkende od. -drängende Kraft.
die Strebeleiter, nd., eine Baumleiter mit Streben od. Stützen.
Streben, i. treiben, sträuben, sich emporrichten, trachten, sich
bemühen, ringen. der Strebling, gestreifte Bachapfel. [werth.
Strebenswürdig, adj. würdig erstrebt zu werden, erringungs-
der Strebe-Pfahl, -Pfeiler, die -Stange, -Stütze: — d. schräg-
stützende Pfahl rc. [börs, das Pfeiferle, eine Art Börs.
der Streber, der Ringer, Trachter; der Streberbörs, Strever-
der Strebgeist, die -samkeit, Willenskraft, Eifer, Energie.
die Streblösis, gr., Verdrehung, Verrenkung. [munterthätig.
Strebsam, adj. thätig, anstrengungsfähig, eifrig, unermüdet,
Streckbar, adj. dehnbar, ausreckbar, verlängerungsfähig.
das Streckbein, einer, der die Beine ausstreckt. [Kahnbodens.
der Streckblock, die Unterlagsblöcke beim Zusammensetzen eines
die Strecke, Recke, der Bereich, e. Ausdehnung, e. Stück Weges,
e. Strich Landes, die Weite; ein Stück Straße v. 5 Ruthen;
sd., das Einstrecket, Eingestrick, Eingebinde, Pathengechenk;
der Reckbaum der Riemer, das Streckeisen der Lohgerber.
der Streckbug, Schlag-, das Vorwärtskommen beim Laviren.
Strecken (strechan, strecan) t. regen, recken, reichen, tragen
hinhalten, hinlangen, ausdehnen, auseinander streichen, aus
einander drücken, dünner klopfen; niederwerfen, legen, auf-
schlagen, messen; r. sich erstrecken. [fortgeführtes Kunstgestänge.
das Streckengestänge, e. durch Kreuzwellen u. Arme wagerecht
der Strecker, ein Streckmuskel; der Streckfisch, die wachsende
Fischbrut; der Binder, ein Querziegel in einer Mauer.
der Streckfisch, der wachsende Brutkarpfen, Samenkarpfen.
die Streckfuge, eine wagerechte Fuge zwischen Mauersteinen.
der Streckfuß, der Langkörper, e. die Füße ausstreckende Spinne
der Streckhammer, e. H. zum Dünnerschmieden. [auf Pflanzen.
der Streckheerd, ein Heerd zum Frischen des geschmelzten Ei-
sens für das Schmieden. [am Feldgestänge tragende Balken.
das Streckholz, die Strecklinge, den Zapfenklotz d. Schwingen
die Strecklage, -schicht, e. Schicht querliegender Mauersteine.
der Streckling, ein Streckholz oder Balken im Bergbaue.
der Streckmuskel, der Strecker, e. Muskel zur Ausstreckung e.
der Streckofen, e. Kühlofen, das Tafelglas zu strecken. [Gliedes.
die Streckraupe, e. sehr langsame Raupe auf Holunderblättern.
der Strecksaal, ein Zimmer zum Strecken der Münzzaine.
der Streckrahmen, ein runder Lohgerberbaum, die Felle dar-
auf zu strecken. [gen Samen d. h. Brut zum Wachsen.
der Streckteich, Erstreckteich, ein Karpfenteich für zweijähri-
die Streckware, geschmiedete Eisenware. [nd., e. Art Bausteine.
das Streckwerk, ein Triebwerk mit Walzen, Bleche zu strecken;
die Streckwalze, die Walzen zum Strecken der Silberzaine.
der Stregel, sd., der unreine Bodensatz vom Zieger.
Stref, strev, nd., adv. straff, heftig, scharf, treibend, streng.
Streff, nd., straff, stramm; rauh, uneben, schroff, schorfig.
der Streich, das Gereichte, der Schlag, Hieb; die Posse, der
Quer-, Narrenstreich, d. Thorheit, Ausschweifung; Ereigniß.
die Streichbank, ein Tisch der Zeugweber zum Streichen oder
Kämmen der Baumwolle. [ders; ein Baum am Weberstuhle.
der Streichbaum, ein Lohgerberbaum zum Streichen des Le-
das Streichblech, Schloßblech, Schließblech am Thürpfosten.
die Streichblume, das -blümchen, die Sandruhrpflanze; die
Färberkamille, Gilbblume, das Ochsen- oder Rindsauge.
der Streichbock, eine Kratzbank der Baumwollstreicher.

das **Streichbrett**, Pflugbrett, die -stürze, das Ohr am Pfluge.
die **Streichbürste**, eine Bürste zum Auseinanderstreichen oder
Bestreichen mit Farbe oder Wasser. [ten untergelegte Decke.
die **Streichdecke**, nd. Strikeldecke, eine beim Bügeln od. Plät-
die **Streiche**, eine Kardätsche zum Wollkämmen; ein Pinsel
zum Bestreichen, des Brodes; ein Weißgerberblech zum Strei-
chen der Felle; die Streichlinie, Flanke. [ein Ruder, Steuer-.
die **Streiche**, sd., ein Streichstahl zum Schärfen der Sense;
das **Streicheisen**, das Haar-, Schabeisen der Lohgerber; das
Linieneisen der Buchbinder; das Bügeleisen, Plätteisen.
Streicheln, i. nd. strakeln, straken, sanft streichen, liebkosen.
Streichen (straihan) i. reichen, in einem Striche fortgehen,
ziehen, laufen, fliegen, läufisch seyn, laichen; t. niederlassen,
streifen, streicheln, schlagen, schmieren, kämmen, schrobeln,
wetzen, bestreichen, den Strich geben, ausstreichen, tilgen,
plätten, bügeln, flach pflügen, spielen (die Geige).
Streichen, strychen, sd., i. die Schwaden zerlegen; t. melken.
der **Streicher**, der Wollkämmer; der Ziegelstreicher; der An-
streicher; der Fuchsschwanzstreicher, Schmeichler; das Me-
nuett; ein Streichwerkzeug, d. Fleischerstahl. [chende Flamme.
das **Streichfeuer**, Reverberirfeuer, die über etwas hinstrei-
der **Streich-Fisch**, -Karpfen, -Thunfisch: — d. streichende od.
die **Streichhummel**, die Steinhummel. [laichende Fisch &c.
die **Streich-Form**, der -Hader, das -Holz, der -Kübel, -Lehm,
das -Maaß, der -Meißel, das -Messer, -Model, der -Riemen,
-Scheffel, der -Span, -Spatel, die -Stange, der -Stiel, der
-Stock, -Tisch, -Wisch: — d. Form &c. zum Streichen.
das **Streichgarn**, das Streichnetz, Decknetz, Nachtgarn, das
Netz z. Lerchenfange; das Schleppnetz, Zuggarn, die Streich-
wate, ein großes Fischernetz. [streichen am Grunde.
der **Streichhamen**, der Kratzhamen, ein Fischernetz zum Hin-
der **Streichkalk**, der Steinkalk, aus Kalksteinen gebrannt.
der **Streichkäse**, der Quark, Zieger; in Milch erweichter Käse.
das **Streichkraut**, der Wau, das Färbergras; das Stärkkraut,
eine hanfähnliche Pflanze. [ten der Gläser in Glashütten.
die **Streichlämmel**, -lummel, eine Messerklinge zum Schlich-
die **Streichlinie**, die Streiche, die Richtungslinie, Schußlinie.
der **Streichmacher**, der Spaßmacher, Ausschweifende, Sui-
tier, Lüderliche. [Prüfung der Feinheit des Goldes u. Silbers.
die **Streichnadel**, die Prüfnadel, e. Gold- od. Silbernadel zur
das **Streichmaal**, ein Maal von empfangenen Streichen.
der **Streichmond**, das sichelförmige Streicheisen d. Weißgerber.
das **Streichnetz**, das Streichgarn. die **Streichpalme**, die
der **Streichpfennig**, e. Erfurter Pfennig, ¼ Xr. [Sahlweide.
der **Streichofen**, der Reverberirofen, e. Ofen zum Streichfeuer.
die **Streichpfrille**, die Streichelritze, ein Donaufischchen.
der **Streichscheffel**, ein abgestrichener Scheffel Getreide.
die **Streichschindel**, Strichschindel, Lehmschindel, mit Lehm
der **Streichstein**, Prüf-, Probirstein. [überzogene Dachschindel.
der **Streichteich**, Laichteich, Karpfenteich für Streichkarpfen.
der **Streichvogel**, Strich-, Zugvogel. [netz, großes Fischernetz.
die **Streichwarte**, das Streichgarn, Zuggarn, das Schlepp-
die **Streichweger**, pl., die Weger unter u. über den Kinnwegern.
die **Streichwehre**, eine Batterie zur Bestreichung d. Umgegend.
der **Streichwinkel**, d. Winkel der Streiche m. dem Mittelwalle.
die **Streichwolle**, die geschrobelte u. gestrichene Wolle.
die **Streichwunde**, eine Wunde von empfangenen Streichen.
Streichwürdig, adj. Schläge verdienend. der **Streifapfel**,
ein gestreifter Apfel. [Hunde, Wölfe, Luchse und Füchse.
die **Streichzeit**, die Zugzeit der Vögel; die Begattungszeit der
der **Streif**, die **Streife**, die Streiferei, der Streifzug.
der **Streifärmel**, ein Aermel zum Aufstreifen. [fender Bettler.
der **Streifbettler**, der Landstreicher, Vagabund, e. herumstrei-
der **Streifblick**, ein streifender, über etwas hingleitender Blick.
der **Streifbund**, ein gestreifter Bund; eine weiße gestreifte
Kreiselschnecke. [gezeichnetes Fischchen im Mittelmeere.
die **Streifdecke**, eine gestreifte Decke; der Deckfisch, ein schön-
die **Streife**, sd., der Streifen; das Streifen, die Streiferei.
Streifelig, adj. gestreifelt, gestrichelt, linirt, gerieft, gerillt.
Streifeln, t. stricheln, liniren, mit Streifen versehen.
Streifen, i. streichen, anreichen, anrühren, vorüberfahren, ei-
lig ziehen; t. abziehen, streifeln, vorüberfahrend berühren; ge-
streift weben; r. sich verletzen, sich schrammen, sich ritzen.
der **Streifen**, sd. der **Streif**, der Strich, ein langes schmales
Stück, ein Reifen, eine Rille, der Stremel, das Rähmel.
der **Streifenfarn**, **Streiffarn**, das Milzkraut, ein Farnkraut
mit streifenweise liegenden Befruchtungstheilen.
die **Streifenraupe**, die Streifraupe, eine gestreifte Raupe.
der **Streifer**, e. bewaffneter Scherge, e. Gensd'arme. [Bleierz.
die **Streiferei**, d. Streif-, Raubzug. das **Streiferz**, d. strahlige
die **Streifgerte**, im Loche d. obern Mühlsteines streifende Gerte.
der **Streifhase**, ein gestreiftes Kaninchen. [oder Wunde.
der **Streifhieb**, die —wunde, d. streifende oberflächliche Hieb
die **Streifhose**, Streich-, Streifling, Strumpfhose; gestreifte Hose.
Streifig, adj. gestreift, streifelig. das **Streifjagen**, Klopf—.
der **Streifkiel**, eine in die Quere gestreifte Schnirkelschnecke.
der **Streifkorb**, e. am Nabel gestreifte Korbmuschel. [Oeffnung.
das **Streiflicht**, ein schwachbeleuchtendes Licht durch e. schmale
der **Streifling**, ein großer platter gestreifter Apfel; ein fußloser
die **Streifraupe**, eine gestreifte, streifige Raupe. [Strumpf.
die **Streifmaus**, Acker-, Brand-, Erbs-, Kornmaus; der Zärt-
das **Streifrecht**, Verfolgungs-. [ling, e. sibirische Steppenmaus.
die **Streifreise**, Streiferei, ein Ausflug, Durchflug. [z. Pferde.
die **Streifrinde**, gestreifte Seerinde. der **Streifritt**, Streiferei
die **Streifschale**, eine gestreifte Bohrmuschel; e. Versteinerung.
die **Streifschoten**, gekochte Erbsenschoten z. Durchziehen durch
der **Streifschuß**, e. Schrammschuß, e. Streifwunde. [den Mund.
der **Streifschwanz**, ein gestreifter Sch., eine Art Stachelbörse.
der **Streifstrumpf**, ein enger Strumpf, der abgestreift werden
die **Streifwache**, die Schaarwache, die Patrouille. [muß.
die **Streifwunde**, ein leichte Wunde von e. streifenden Kugel.
die **Streifwurzel**, der Pferdeampfer, der krause Ampfer, der ge-
der **Streimfisch**, der Goldstrich. [meine Sauerampfer.
der **Streifzug**, die Streiferei, der Streifritt, die Streifreise,
der Durchflug, Ausflug, Excurs, der Raubzug, der Einfall.
der **Streimling**, d. Striemling, Streifling, e. gestreiftes Thier.
Streinen, sd., i. herumstreichen, planlos herumfahren.
der **Streimthun**, Streichthunfisch, Streichfisch. [Jagdhund.
der **Streiner**, sd., d. Landstreicher, ein spurlos herumlaufender
der **Streit** (strit) nd. u. sd. Strid, das Geschrei, der Zank, der
Hader, Zwist, Krieg, die Kretelei, der Krakēl, d. Widerspruch,
Kampf, das Treffen, Gefecht; die Uneinigkeit, Meinungsver-
schiedenheit, Disputation; der Proceß, Rechtsstreit, Streit-
handel; die Nebenbuhlschaft, der Wettkampf, Wetteifer; das
kleine Sinn- oder Wintergrün, das Ingrün. [pervinca L.
die **Streit**, **Stryte**, sd., die Bärwurz, das Sinngrün, Vinca
die **Streitabhandlung**, die Disputation, die Dissertation.
die **Streitaxt**, das Schlachtbeil, Lanzenbeil, die Helmparte,
Hallebarde; d. Donnerkeil, -stein. [süchtig; steil, holperig (Weg).
Streitbar, adj. streitfähig, kriegerisch, waffenfähig; sd., streit-
die **Streitbegier**, —begierde, —lust, Kampflust, Kriegslust,
das **Streitbeil**, die Streitaxt. [die Erbitterung, Entrüstung.
der **Streitbold**, ein Kampfhahn, e. streitlustiger Mensch, Kra-
kēler, der Kreteler, der Zänker, Stänker, der Friedensstörer.
Streiten, (stritan) i. schreien, kriegen, zanken, zwisten, hadern,
processiren, rechten, sich widersetzen, widersprechen, kreteln,

sich raufen, sich schlagen, fechten; entgegenseyn, nicht über-
die **Streitbüchse**, Schießgewehr. [einstimmen, unvereinbar seyn.
der **Streiter**, Streitbold, Zänker; Kämpfer, Krieger, Verfechter.
das **Streitfeuer**, mit Wasser- u. Luftfeuern, Irrwischen, Raketen u. Schwärmern versetzte gegen einander spielende Luftpumpen. [oder zum Streite erfahren, fertig, geübt rc.
Streiterfahren, -fertig, -geübt, -kühn, -kundig, -lustig: — im
die **Streit-Frage**, das -Gespräch, der -Grund, -Kopf, -Punct, die -Rede, -Schrift: — d. streitige, bestrittene Frage rc., d. Controvers-, Disputations-, Debatten-Frage, rc.
der **Streit-Genoß**, -Gespan, das -Gezeug, der -Hammer (Fausthammer), die -Hand, der -Helm, -Kolben, die -Kraft, -Kühne, der -Muth, das -Pferd, der -Platz, das -Roß, -Schiff, der -Tag, die -Waffe, der -Wagen: — d. Kriegs-, Kampf-, Schlacht-Genoß rc., d. Genoß rc. im oder zum Streite.
die **Streit-Gier**, -Glut, -Lust, der -Muth, die -Sucht: — d. Gier, Glut rc. zum Streite oder Kampfe. [asiatische Eidechse.
der **Streithahn**, ein streitlustiger Hahn; der Fechter, eine
der **Streithammel**, ein streitsüchtiger Mensch, Zänker, Hän-
das **Streithuhn**, die Streitschnepfe, Kampfhahn. [delmacher.
der **Streithandel**, Rechts—, Streitsache, Proceß, Rechtskrieg.
der **Streithengst**, d. Streitroß, Schlachtroß; d. Streitsüchtige.
Streitig (strittlih) adj. strittig, bestritten; streitend, kämpfend.
die **Streitigkeit**, der Streit, Zwist, die Streitsache, der Streit-
die **Streitkunst**, die Dialektik, dialektischer Kunstgriff. [handel.
die **Streitlehre**, ein streitiger Lehrsatz; die Polemik, Dialektik.
der **Streitlehrer**, Dialektiker, Polemiker. der **Streitlauf**, Wett-.
Streitlich, adj. streitig, bestreitbar, dem Streite unterworfen.
Streitmüde, d. Streites, Kampfes, Krieges müde od. überdrüssig.
Streitmüthig, adj. streitlustig, kampflustig, muthig z. Streite.
die **Streitpredigt**, die Controverspredigt, e. polemische Predigt.
der **Streitrichter**, —schlichter, Friedens-, Gewissensrichter.
die **Streitsache**, der Streithandel, die Streitklage, Rechtssache,
Streitweise, adv. streitend, disputirend. [der Proceß.
Streken, nd., zum erstenmale pflügen. der **Stremel**, Streifen.
die **Strelitzen**, pl., ehemal. ruff. Leibwächter oder Garden.
das **Stremma**, gr., die Verrenkung, Verdrehung eines Gliedes.
die **Stremme**, ein neugriech. Feldmaaß. [entgegenstämmen.
sich **Stremmen**, sich strammen, sich angestrengt widersetzen, sich
Strempeln, i. strampeln, strampfen, traffen, trampeln, zappeln.
der **Stremsel**, **Strämsel**, sd., das Lab zum Gerinnen d. Milch.
Streng (strangi) adj. stark, stramm, straff, scharf, hart, herb, rauh, heftig; sd., zäh, fest, haltbar, eng; tapfer; genau, pünctlich, sorgfältig, angestrengt, schwer. [Pfannenhause.
die **Strene**, das Gerinne des Salzwassers von der Grube zum
die **Strenge**, **Strengigkeit**, die Schärfe, Härte; der Strauchen, der Strengel, Schnupfen der Pferde. [oder Geißfuß.
der **Strengel**, der Strauchen, die Strenge; der Strensel
Strengflüssig, adj. schwerflüssig, hartflüssig, schwer schmelzend.
Strengen, t. stricken, scharf anziehen, stark spannen, eifrig be-
die **Strengflüssigkeit**, die Schwer—. [treiben; verwickeln.
die **Strenglige**, sd., die Strenge, der Schnupfen bei Pferden.
Strenglig, sd., adj. mit der Strenge behaftet, schnupfenkrank,
der **Strengling**, der Rigorist, der Ascet, Moralist. [rotzig.
der **Strengtaback**, Strangtaback, der schlechteste Rauchtaback,
der **Strensel**, Strenzel, der Geißfuß, Gersch. [der Lausewenzel.
die **Strenuität**, lat., die Strenge, die Tapferkeit, Genauigkeit,
das **Strenwerk**, ein Gerinne, Mühlgerinne. [die Hurtigkeit.
der **Strenz**, die **Strenze**, nd., ein elendes Pferd; eine Spritze.
der **Strep**, sd., ein weißer fein krystallisirter Vitriol.
die **Strepe**, nd., Strippe, ein herumstreifendes, faules Mädchen.
Stretto, ital., knapp, mager, genau, strict; kurz, geschwind.
die **Streubelwurzel**, die Schuppenwurzel, das Anblatt.
Strepen, nd., t. streifen. [Strohlager; der Stallboden.
die **Streu** (streuui) das Streuen; das Gestreute, das Stroh,
das **Streublau**, das Gröbste vom vermahlenen Schmaltengrase.
die **Streubüchse**, **Streudose**, die Sand-, Streusand-, Zucker-, Pfefferbüchse oder -Dose. [Nuß; ein Baum auf Jamaica.
der **Streubüchsenbaum**, der Sandbüchsenbaum, die indische
Streuen (streuuan) t. sprühen, spritzen, säen, breit auswerfen verbreiten; Stroh geben. [Kamaschen, die Zeugstiefeln.
die **Streufen**, **Streufeln**, **Streffen**, **Streffeln**, nd., die
Streuenen, sd., i. Laub zur Streu zusammenharken.
die **Streu-Gabel**, die -Harke, der -Rechen, ein Geräth zum Sammeln, Ausbreiten, Aufrütteln der Streu. [seinen Feldern.
das **Streugesinde**, nd., ein einzeln stehendes Bauernhaus mit
der **Streuglanz**, bunt angelaufene Metallfeile als Streusand.
das **Streugold**, aus Zinn gemachte Blättchen zum Bestreuen.
das **Streugut**, nd., d. Manggut, e. vertheiltes, zerstückeltes Gut.
die **Streuländer**, nd., einzeln wohnende Bauern; zerstreut lie-
der **Streuling**, zur Viehstreu gesammeltes Laub. [gende Aecker.
das **Streumehl**, unter den Teig oder Brod gestreutes Mehl.
das **Streupulver**, ein aufgestreutes Wundpulver, Trockenpul-
das **Streupulvermoos**, das Kolbenmoos, der Bärlapp. [ver.
der **Streurechen**, die —harke, d. Laubrechen. der **Streusand**,
die **Streusandbüchse**, Streubüchse. [d. Schrift-, Schreibsand.
das **Streustroh**, das dem Vieh untergestreute Krummstroh.
Streutschen, sd., i. die Heureste einsammeln, nachrechen.
die **Streutschete**, sd., zurückgebliebene Heureste auf einer Wiese.
der **Streuzucker**, gestoßener Zucker, Puderzucker, roher Zucker
die **Streuzuckerbüchse**, e. Streubüchse mit gestoßenem Zucker.
Streve, nd., adj. schräge, schroff, steil, hart, scharf. [Strebe.
der **Streve**, nd., ein Schritt; eine schräge Stütze, Querholz
der **Strever**, der Zindel oder Zingel. die **Striatur**, lat., die
der **Strichbörs**, ein gestreifter Börs. [Hohlkehlung
der **Strich**, nd. Sträk, das Raken, Berühren, der Streif, die Reihe, Linie, der Zug, das Streichen, die Fahrt, Richtung, der Unterscheidungs-, Beistrich, das Komma; das Strichel, die Strecke, der Bereich, District, Bezirk, die Gegend; das Streichen, Laichen, die Begattung; die aufeinmal gestriche-
das **Strichbrett**, Streichbrett. [nen Ziegel; ein Getreidemaaß.
der **Stribord**, der Steuerbord, die rechte Seite des Schiffes.
das **Strichel**, das Gestrichene, die Zitze am Euter; das Striegel,
die **Strichelblume**, die kanarische Glockenblume. [e. Sück Feld.
Stricheln, t. mit Strichlein bezeichnen, liniren, streifeln.
der **Strichfisch**, Streichfisch, der streichende, laichende Fisch.
Strichförmig, strichähnlich, -artig. die **Strichheuschrecke**,
das **Strichgewitter**, e. kl. ziehendes Gewitter. [Zugheuschrecke.
der **Strichkompaß**, ein die Richtung des Kieles zeigender See-
der **Strichkarpfen**, Streckkarpfen, die Karpfenbrut. [kompaß.
der **Strichling**, Streck-, Sträk-, Strickling, e. Herumstreicher.
das **Strichlizeug**, sd., d. Schweizergingang. das **Strichkraut**,
der **Strichpunct**, das Semikolon, der Haltpunct. [der Wau.
die **Strichnaht**, **Stricknaht**, dem Gestrickten ähnliche Naht.
die **Strichraupe**, die gestreifte, gestrichelte Raupe. [Wolken.
der **Strichregen**, ein Regen aus vorüberstreifenden einzelnen
die **Strichschindel**, die Streichschindel, die Lehmschindel.
die **Strichsarsche**, e. mit Streiche u. Bürste gestrichene Sarsche.
der **Strichstein**, Säulenstein, Basalt. d. **Strichtaube**, Wander-.
die **Strichtafel**, Seetafeln für die Veränderung der Länge und
der **Strichvogel**, ein nicht weit fortziehender Vogel. [Breite.
Strichweise, adv. in einzelnen Strichen, hie u. da, stellenweise.
der **Strichzaun**, e. Zaun am Wasser z. Befestigung des Ufers.
die **Strichzeit**, die Zeit des Fortziehens der Vögel; die Streich-,
das **Strichvolk**, e. nomadisches Volk. [Laich-, Begattungszeit.
der **Strick** (strick) Strang, das Seil, Tau; sd. der Docht; die

Schlinge, der Fallstrick, Verführung; eine Koppel Hunde; sd.,
die **Strickarbeit**, das Stricken, die Strickerei. [der Schelm.
die **Strickaufgabe**, die Bestimmung des Bogens eines an den
Enden aufgehängten Strickes. [gewöhnt (Jagdhund).
Strickbändig, adj. durch den Strick gebändigt, an das Leitseil
der **Strickbeutel**, der Pompadour, Ridicüle, Arbeitsbeutelchen.
die **Strickbeere**, die rothe Heidel- oder Preißelbeere. [stricken.
das **Strickbrett**, das Strickholz, -maaß, der -stock zum Netze-
Stricken (strican) t. aus Stricken machen (Netze); be-, ver-
stricken, fesseln; maschen, schlingen, knütten, lißmen (Strüm-
der **Strickerlohn**, der Stricklohn, das -geld. [pfe); nd., weben.
der **Stricker**, die **Strickerinn**, der Seiler; der Seidenspinner,
ein Nachtfalter; die Strickspinne, der Weber, ein Bockkäfer,
das **Stricket**, sd., das Strickzeug, die Strickschule. [Holzbock.
das **Strick**-Garn, -Holz, der -Korb, das -Körbchen, die -Ma-
sche, das -Maaß, -Muster, die -Naht, der -Rock, die -Schule,
der -Schüler, -Strumpf, die -Stunde, das -Zeug: — d.
das **Strickgras**, Knopfgras. [Garn ꝛc. zum od. beim Stricken.
der **Strickgürtel**, ein Strick als Gürtel der Strickmönche.
der **Strickhund**, e. am Stricke geführter od. angebundener Hund.
die **Strickkunst**, die Kunst des Strümpfestrickens, Lismens.
die **Stricklehrerinn**, die Lehrmeisterinn im Stricken.
die **Strickleiter**, aus Stricken gemachte L. [hängten Strickes.
die **Stricklinie**, der -bogen, d. krumme Linie e. an d. Enden aufge-
die **Stricknadel**, der -stock, -sticken, nd. Knüttnadel, sd. Strick-
stengel, Ließ-, Lißmenadel; Pfrieme, e. Thurmhorn, e. Posaun-
der **Strickmönch**, der Franciskaner, der Cordelier. [schnecke.
der **Strickreiter**, Strichreiter, ein Landreiter, Gensd'arme,
der **Strickrock**, e. gestrickter R.; sd., e. Reifrock. [Polizeihusar.
die **Strickscheide**, eine Scheide zur Verwahrung der Strick-
nadeln, die Strickhöschen, Strickhütchen. [nen der Fäden.
das **Strickspann**, ein Seilerwerkzeug mit 2 Walzen zum Spin-
die **Strickspinne**, der Stricker, Spinne m. rundem senkrechtem
der **Strickstuhl**, der Strumpfwirkerstuhl. [Netze, Baumspinne.
der **Strickstock**, e. große Stricknadel; e. Stock z. Netzestricken.
der **Strickträger**, nd., der Viehpfänder. [auf Schiffen.
das **Strickverdeck**, ein gegen das Entern angebrachtes Netz
die **Strickwalze**, eine Walze zum Aufwickeln eines Strickes.
das **Strickwerk**, allerlei Stricke; d. gestrickte Arbeit, Strickerei.
das **Strickzeug**, nd. das Knüttzeug, sd. die Lißmete, Strickarbeit,
Strict, adj. **stricte**, adv. lat., streng, genau, pünctlich.
Strictissime, adv. aufs genauste, aufs pünctlichste, schärfste,
die **Strictur**, lat., Verengung, Zusammenziehung. [strengste.
das **Striddik**, die **Stridde**, nd., ein Dreifuß, ein dreibeiniger
der **Striedschuh**, nd., Schritt-, Schlitt-, Eisschuh. [Schragen.
Striefen, nd., t. streifeln, streifen, striemen, rillen, reifeln.
die **Striefe**, nd., die Strieme, der Streifen. [Deichdamme.
der **Striegel** (strigil) der Zapfen im Loche eines Ablasses am
die **Striegel**, der Roßsträhl, die Pferdestriegel, die Pferdekratze.
das **Striegelblech**, das starke Eisenblech zu Striegeln.
das **Striegelhaueisen**, ein Werkzeug zum Einhauen der Zäh-
ne in die Striegelbleche. [striegel oder Grundzapfen.
das **Striegelhaus**, der verschlossene Kasten über einem Deich-
Striegelicht, e. Striegel ähnlich; mit liegenden Borsten besetzt.
Striegeln (strigilan) t. mit der Striegel reinigen; durchziehen,
die **Striegholde**, eine Hexe. [durchhecheln, plagen, scheren.
der **Striegelschacht**, e. aufgemauerter Schacht b. Flutgruben.
der **Striegelstaub**, der mit der Striegel dem Pferde abgestri-
der **Striegelzapfen**, Grund—, Gefällzapfen. [chene Staub.
der **Striegler**, der Pferdeknecht; der Hechler, der Durchzieher,
der Stacheldichter; der Scherer, der Quäler, der Chicaneur.
die **Strieme**, das **Striemel**, Strämel, ein Streifen, die Spur
e. Hiebes; Wasserstrieme, Streifen in unausgebackenem Brode.

Strielen, sd., t. Verborgenes durchsuchen; streuen; wirren
verwirren, eilfertig thun, strobeln, an Bäumen freveln; strei-
chen, herumstreichen. **Striemätzig**, sd., adj. striemig. [hauen.
der **Strieme**, Sonnenstrahl. **Striemen**, -mig machen, schlagen,
Striemig, adj. streifig, voll Striemen, braun und blau.
der **Striemling**, Streifling, e. gestreifter Apfel. [Sommerbirne.
die **Striepe**, nd., der Streif, der Streifen; **Lüneburger—**,
der **Striepke**, -**kenappel**, nd., e. rothgestreifter Apfel, e. Striem-
das **Striesenholz**, das Holz des Heckenkirschbaumes. [ling.
der **Striez**, **Striezel**, sd. Struzen, Butterstriezel, Christ-, der
Mohnstriezel, eine Wecke, Stolle; ein unbehülflicher Mensch.
die **Striffel**, die Decke; nd., das kleine Gesträuch, Buschwerk.
der **Striffelbusch**, nd., ein niedriges aber dichtes Gehölz.
Striffeln, t. streifeln. **Stringent**, adj. scharf, streng, bündig.
Stringiren, lat., streifen, berühren, auffangen (die Klinge);
zusammenschnüren, anstraffen. [Bandöse, die Stiefelstrippe.
Strippe (strupeta) der Strupf, der Stropf, der Stropp, eine
Strippen, t. mit Strippen versehen; nd. stripen, streifen.
der **Strippert**, **Stripplattig**, der Pferdeampfer, Mangold.
die **Strippse**, die neunschwänzige Katze, eine siebenfache Kno-
tenpeitsche, die Knute der englischen Soldaten. [zanksüchtig.
Strippsen, t. peitschen, züchtigen. **Strittig**, sd., adj. streitig;
Stritten, sd., t. umrühren, umwühlen. **Stritzen**, sd., spritzen.
der **Strobel**, sd., der Strudel; ein verwirrter Kopf; die Zirbel-
nuß, der Zirbel-, Tannen-, Fichtenzapfen. das **Stritzlein**, sd.,
der **Strobeldorn**, Artischocke; Golddistel. [e. Art Tausendschön.
Strobelig, adj. straubig, struppig, strudelig, verwirrt, ruppig.
der **Strobelkopf**, e. struppiger Kopf, Strudel-. [stern, Komet.
Strobeln, i. strudeln, verwirrt seyn. der **Strobelstern**, Haar-
die **Strobeltaube**, Strupp-. **Strobiloïdisch**, zapfenförmig.
der **Strobĭlus**, gr., ein gewundener Körper, Kreiselzapfen, der
Stroboskopisch, gr., adj. schiefsehend, -zeigend. [Tannenzapfen.
die **Strofe**, der Streif, der Strich, die Reihe, die Zeile.
das **Stroh**, die Streu, die Halme des Getreides, besonders des
Roggens; das Strohlager; ein Strohgebund, Strohwisch.
die **Stroh**-Arbeit, der -Arbeiter, das -Band, -Bett, der -Bo-
den, -Brand, das -Bund, -Dach, die -Decke, der -Decker, die
-Dose, -Fackel, -Farbe, das -Feuer, die -Flamme, das -Fut-
ter, -Gebund, der -Halm, das -Haus, der -Hut, die -Hütte,
das -Kästchen, die -Kiepe, der -Korb, das -Lager, der -Mann,
die -Matte, das -Messer, der -Mist, das -Papier, der -Ring,
-Sack, die -Schachtel, -Scheuer, -Scheune, -Schnur, der
-Schuh, die -Seihe, das -Seil, die -Statt, die -Streu, der
-Stuhl, -Teller, -Ueberzug, die -Ware, das -Werk (Geströh),
der -Wisch: — d. Arbeit ꝛc. von, aus, in, zu, mit Stroh oder
des Strohes. [Stroh, Arbeiter oder Schindeldächern.
der **Strohbalken**, der **Strohsparren**, schwache Balken zu
das **Strohband**, Strohbändchen, ein zartes gesteiftes seidenes
Strohbedeckt, adj. strohgedeckt, mit Stroh belegt. [Bändchen.
Strohbeflochten, adj. mit Stroh beflochten oder umflochten.
die **Strohblume**, von gebleichtem Stroh gemachte Kunstblu-
me; die Papierblume; die Sanduhrpflanze. [machen.
die **Strohbreche**, eine Walze, das Stroh zum Futter weich zu
die **Strohbücklinge**, pl., mit St. zusammengebundene Bücklinge.
die **Strohbutter**, die Winterbutter, Häcksel-, Stallbutter.
der **Strohdeich**, ein an den Seiten mit Roggen- od. Weizen-
Strohen, t. mit Stroh versehen, anfüllen. [stroh belegter Deich.
Strohfarben, -**farbig**, adj. blaßgelb, hellgelb, fr. paille.
Strohern, adj. aus Stroh gemacht; trocken, unschmackhaft,
kraftlos wie Stroh. [Holzstäben, mit Stäbchen geschlagen.
die **Strohfiedel**, das hölzerne Gelächter, ein Tonwerkzeug von
die **Strohflasche**, eine mit Stroh beflochtene Flasche. [sehen.
Strohgedeckt, adj. mit Stroh gedeckt, mit e. Strohdache ver-

Strohgeflochten, aus Stroh geflochten. [ostind. Napfmuschel.
der Strohhut, der Schild, das Schiffchen, der gelbe Kahn, e.
Strohgelb, adj. blaßgelb wie das Stroh, strohfarben.
der Strohhalm, die Pfeilschnecke, eine Art Blasenschnecken.
die Strohhochzeit, die Hochzeit e. Geschwächten. [zu Halle.
der Strohjunge, e. Wagenlader=, Lehrjunge in den Salzwerken
der Strohjunker, der Krautjunker, Fuchsjäger, Dorfkönig,
ein ungebildeter Landjunker. [walkten Tuches.
die Strohkarde, die Tuchbereiterkarde zum Rauhen des ge=
der Strohkopf, sd. Strohpax, ein Dumm=, Leer=, Hohl=,
Seicht=, Flachkopf. [auf d. Kopfe; d. Brautkranz e. Geschwächten.
der Strohkranz, =kring, Strohring als Unterlage beim Tragen
die Strohkranzrede, eine scherzhafte Rede an eine Neuver=
vermählte am Tage nach der Hochzeit. [rede hält.
der Strohkranzredner, ein Hausfreund, der die Strohkranz=
die Strohlade, mit Stroh umwickelte und mit Leinwand über=
zogene Schienen, ein zerbrochenes Bein hineinzulegen.
die Strohlatte, schwache Latten unter einem Strohdache.
das Strohleckwerk, ein Gradirwerk von Stroh in Salinen.
der Strohlehm, mit Häckerling oder Strohvermischter Lehm.
das Ströhlich, ein Strohlager, eine Streu. [zum Dachdecken.
die Strohschaube, die Dachschaube, ein gerades Strohbündel
das Strohpapier, aus Stroh verfertigtes Papier. [Alose.
der Strohschneider, Häckselschneider, Futterschneide, die Alse,
der Strohspalter, e. Strohspaltmesser zu feinen Stroharbeiten.
der Strohsparren, leichte Sparren zu Strohdächern. [Deich.
das Strohstück, ein mit Stroh od. Schilf bedeckter Damm od.
die Strohweide, Lorbeer=, Baumwollweide. [Stroh gelegen.
der Strohwein, ein süßer Elsasser Wein, dessen Trauben auf
die Strohwittwe, eine Frau, deren Ehemann verreist ist.
der Strohwittwer, ein Mann, dessen Gattinn verreist ist.
der Strohwurm, die Wassermotte od. Frühlingsfliege.
das Stroigtrohr, das ausgepreßte Zuckerrohr, Zuckerrohrstroh.
der Strolch, Strolcher, Strol, sd., ein Herumstreifer, Land=
streicher, Bettelmusikant, Lump, Vagabund. [herumbetteln.
Strolchen, strolen, sd., herumstreichen, unstät herumziehen,
das Strolchengesindel, das Strolchvolk, die Landstreicher,
Strauchdiebe, Zigeuner, das Lumpenpack. [strolchen, streichen.
Strollen, sd., strullen, nd., in einem Strahle hervorströmen;
Strolchig, strolig, sd., adj. herumstreichend, unstät, lüderlich.
der Strom (straum) pl. Ströme, der Trieb, das Streben, der
Runst, Rhein, der Strobel, Strudel, Tobel, der strebende
Lauf, der heftige Fluß, Schuß, Gang, Zug, die allgemeine Be=
wegung; ein großer ins Meer ausfliessender Fluß; eine große
bewegte Menge; der ununterbrochene Fortgang (der Rede).
das Stroma, gr., die Streu, Decke; ein buntgewirkter Tep=
pich; pl. =mäta, Bücher vermischten Inhalts. [Strome.
Stromab, stromabwärts, adv. den Strom hinab, mit dem
die Stromatik, Kunst bunte Teppiche zu weben. [den Strom.
Stromen, =aufwärts, =auf, adv. den Strom hinan, gegen
der Stromanker, Tauanker. der Stromelding, Gänseapfel.
der Strom=Anwohner, die =Bahn, das =Bett, die =Breite,
das =Brüllen, die =Enge, der =Fisch, =Gott, die =Gränze, der
=Hecht, =Karpfen, die =Länge, =Schnelle, der =Strich, das
=Thal, =Wasser: — d. Anwohner ꝛc. eines Stromes, d. Fluß=
die Strombiten, gr., versteinte Flügelschnecken. [Anwohner ꝛc.
der Strombutt, der Glatt= od. Schlichtbutt, d. Viereck. [muth.
der Strömel, sd., der Turmel, Schwindel, der Dünkel, Ueber=
Strömen (strouman) i. treiben, strobeln, strudeln, stark flies=
sen; t. strömen lassen, reichlich mittheilen, ausschütten.
der Stromfink, der Sturmvogel. Strömig, adj. Ströme
Strömen, i. streunen, herumstreichen, stromern. [habend.
die Stromkarte, eine Karte von den Umgebungen eines Stro=
mes; eine Flußkarte; eine Strombettkarte; eine Stromver=
der Strömer, sd., ein Landstreicher, Strolch. [gleichungskarte.
der Stromkorb, ein geflochtenes Stromwuhr; eine Fischreuse
vor dem Strome eines Gerinnes. [ling, ein gestreifter Apfel.
der Strömling, Ströming, eine Art kl. Häringe; der Striem=
Stromkundig, des Strombettes kundig. [Felsen fortschießt.
die Stromschnelle, e. Stelle, wo e. Strom durch u. über zerstreute
die Strömung, der Strom, das strömende Wasser; d. Strudel.
Stromweise, adv. wie ein Strom, in Strömen, strömend.
die Strontianerde, die Erdart des Strontianits, eines grü=
nen faserigen Steines bei Strontian in Schottland.
das Strontium, die metallische Grundlage der Strontianerde.
Stropen, sd., i. schlendern. Stropfelkraut, d. krause Ampfer.
Ströpfeln, sd., t. streifen, abstreifen. das Ströpfli, sd., der
die Strophik, die Zeilenabmessung. [Schräkel, der Knirps.
die Strophe, gr., die Wendung, Umkehr, der Absatz, Versatz,
der Strophus, gr., das Bauchgrimmen, Krümmen. [=abschnitt.
der Stropp, Strupp, nd., d. Strippe, e. Tauring. d. Stroppe,
Stroppen, t. anschlingen, mit einer St. befestigen. [e. Schlinge.
die Stroppkette, eine rundzusammengehängte Kette.
das Stropptau, ein um einen Pfahl od. Balken geschlungenes
die Stroß, sd., die Drossel, die Kehle, der Kehlkopf. [Tau.
der Stroßbaum, e. Richtungsbaum, Richtbalken, Seitenbaum.
die Strosse, die Stufe, ein Absatz in einem Stollen od. Gange.
Strosseln, sd., t. erdrosseln, erwürgen, abkehlen. [Erzes.
der Strossenfäustel, ein eiserner Schlägel zum Losbrechen des
der Strossenbau, das stufenweise Aushauen eines Erzganges.
der Strossenhäuer, der auf einer Gangstufe arbeitende Berg=
Strossenweise, adv. nach od. in Strossen, stufenweise. [mann.
die Strote, nd., die Straße; Kehle, Drossel. der Ströter, sd.,
die Strotte, Molken, Schotten, d. Milchwasser. [Straßenräuber.
Strotz, adj. starr, steif, trotzig. der Strotz, der Felsen.
Strotzen, i. strunzen, nd., sich brüsten, straff aufgebläht seyn,
überfüllt seyn, prahlen, sich breit machen. [hart, streng.
Strub, sd., adj. straubig, struppig; kränklich; arg, schlimm,
die Strubbartete, sd., ein hitziger Kampf. die Strube, —fe,
Struben, strufen, sd., schrauben, drehen. [sd., die Schraube.
der Strubel, sd., der Struppkopf; der Sauertopf. [fen.
Strubeln, sd., t. struppen, struppig machen; bei den Haren rau=
Strüben, sd., i. kränkeln, struppig seyn. [ein Spitzkuchen.
das Strübli, sd., das Schräubchen; ein gewundenes Backwerk,
Strublig, sd., struppig, ruppig. [tzung, die Einrichtung.
die Structur, lat., die Bauart, das Gefüge, die Zusammense=
der Struck, ein damastartiger Wollenzeug mit erhobenen Strei=
fen, Everlasting. die Struckel, eine Art Backwerk. [Holz.
die Strudden, nd., dünn u. niedrig wachsende Bäume, dünnes
das Struddick, nd., Strüttícht, sd., d. Gesträuch, d. Stauden.
der Strudel, der Brudel, Brodel, Strobel, Tründel, das Rund=
gehen, die Kreisbewegung, der Wirbel, Wirtel, ein geräusch=
volles Treiben; ein gewundener Teig od. Kuchen. [schwindelig.
Strudelig, adj. strudelnd, im Kreise umlaufend, verwirrt,
der Strudelkopf, der Haspelkopf, Brausewind, Rappelkopf.
Strudeln, i. brodeln, brudeln, sprudeln, aufwallen, umlaufen,
heftig sieden, brausen, rieseln, tirmeln, torkeln; schwärmen
überschnappen, schwindeln, sich übereilen, sich überhaspeln.
Strüdeln, sd., i. Hexenwerk treiben, zaubern, Schwindeleien
der Strüdel, sd., der Zauberer, der Schwarzkünstler. [machen.
Struf, nd., adj. rauh, spröde, sträubig; herb, zusammenziehend.
der Struffbutt, der linke Stachelflunder, ein Plattfisch oder
der Strull, nd., ein Strahl Wassers. [Seitenschwimmer.
der Strufhahn, nd., der Straußhahn, der Kampfhahn, der
der Struk, nd., der Strauch. [Mönnik, eine Art wilder Hühner
Strullen, nd., i. strahlen, spritzen, laufen, pissen; strudeln.

das Strullbecken, nd., der Nachttopf. die Struma, lat., der
Strumös, adj. kropfig. [Kropf, die Halsdrüsengeschwulst.
der Strummel, Strümmel, der Trumm, Stummel, Stumpf,
Strummeln, i. trümmern, z. Strummel werden. [d. Trümmer.
Strumpelig, stolpernd, strauchelnd, kümmerlich, schrumpflicht.
Strumpeln, nd., stolpern, straucheln; schrumpfen, verkümmern.
der Strumpf, pl. Strümpfe, der Rumpf, Strümmel, Strunk,
Stamm, Stumpf, Stubben, Stürzel; der Schrumpf, die fal=
tige Fußbekleidung, nd. Strumpfhose, Hase, Husse; sd., ein
das Strumpfband, Hosen=, eine Nadelfisch. [Einfaltspinsel.
das Strumpfband, =Brett, der =Flicker, die =Form, das =Garn,
der =Handel, =Händler, die =Hose, der =Lapper, die =Seide,
der =Stricker, =Weber, =Wirker, die =Wirkerei, der =Zwirn:
— d. Band, Brett 2c. an, von, zu, mit Strümpfen.
das Strümpfel, sd., ein Zapfen, e. kleines verschnittenes Ding.
Strumpfen, sd., i. schrumpfen. die Strumpfhosen, —hasen,
Strupfiren, sd., t. durch Grobheit beleidigen. [pl., nd., Strümpfe.
Strümpfen, t. kurz u. stumpf schneiden; m. Strümpfen beklei=
das Strumpfgewände, nd., die Quertheilung e. Ackers. [den.
der Strümpfling, ein fußloser Strumpf, ein Strumpfschaft.
die Strumpfmanufaktur, die Strumpfweberei, —wirkerei.
der Strumpfstuhl, der Strumpfwirker=, Strumpfweberstuhl.
die Strümpfung, die Quertheilung; der Strumpf, Trumm, e.
der Stründling, d. einblumige Wegebreite. [kurzes dickes Stück.
der Strund, Strunt, nd., die schlechte Ware, der Dreck, Koth.
die Strüne, nd., eine erwachsene Dirne; eine Herumstreicherinn.
der Strunk, pl. Strünke, e. kurzer fleischiger Pflanzenstamm,
d. Kohlstrunk; Laubstiel; nd., Strümpfling; e. dummer Mensch.
Strunkeln, nd., i. straucheln. der Strunksalat, e. Art Garten—.
die Strunse, die Alantblecke. die Strunsel, Strunzel, ein
der Strunt, nd., der Koth, Dreck, der Schund. [Weibsbild.
der Struntjäger, der Scheißfalk, eine Art Patschfuß.
die Strunze, nd. Stranze, sd. Stränz, Strunzel, Strunsel,
Runzel, ein sehr häßliches oder lüderliches Weibsbild.
Strunzen, streunen, herumstreichen; stolz einhergehen, brüsten.
der Strunzer, Streuner, Herumstreicher; nd., Prahler, Stutzer.
der Strunzert, die Strunzhacke, nd., ein hoffärtiger Mensch.
der Strupf, ein Knoten; sd., ein Zug b. Melken; der Schrumpf.
die Strupfe, Struppe, der Schurf, die rauhe Narbe; die Mauke;
sd., die Ackerwinde. Strüpfeln, t. nachmelken. [fen, abrupfen.
Strupfen, schrumpfen, runzeln; struppen, strüpfen, heftig abstrei=
der Strupfen, sd., Riem, Bindriem, Rinken. [struppiger Bart.
Strupfig, struppig, ruppig, rauh, zottig. der Struppbart, e.
die Struppe, Strippe, der Gurtriem; die Stroppe, der Stropp.
der Struppel, sd., die Reibung, Streit, Zank. Struppen, t.
strupfen, rupfen, abstreifen. [das Hemmseil am Wagen.
der Struppen, sd., die Strippe, der Sperrstrick, Binderiemen,
das Strupphaar, struppiges Haar. der Strupphahn, der
der Struppkopf, sd., ein struppiger Kopf. [Straubhahn.
Struppig, adj. strupfig, straubig, ruppig, zottig, borstig.
die Strupptaube, die Strobeltaube, eine struppige Taubenart.
der Struppsalat, der krause Ampfer. [bepacken.
Strusen, sd., t. gefallene Packpferde aufrichten und wieder
die Struse, nd., plattes Flußschiff zu Holz, Kohlen u. Stroh.
Strußen, ud., t. sträuben, emporrichten. [ein Strandläufer.
der Strußhahn, dd., der Straußhahn, Straub=, Kampfhahn.
Strutten, strutteln, i. strudeln, haspeln, verwirrt eilen.
der Strutter, der Strudelkopf, ein unbesonnener Mensch.
Strutt, nd., adj. starr, steif, stur, groß, strotzend. [Hefenkloß.
der Strützel, die Striezel, Striez, sd., ein Weck, eine Stolle, ein
der Strützer, der Strötzer, die Zaun= oder Heckenkirsche.
Struv, nd., adj. straubig, rauh; herb, zusammenziehend.
Struven, nd, t. sträuben; r. sich brüsten, aufblähen, sperren.
der Struven, nd., die Straube, der Spritzkuchen, ein Backwerk
die Struvenkringel, eine Kringel von Butterteig.
der Struzen, sd., die Striezel, der Strützel. [kurzes weites Gefäß.
der Strubbe, Stubben, nd., der Stumpf, Stamm, Stummel;
die Stryphna, gr., pl., züsammenziehende Mittel, Adstringentia.
die Stübbe, Stübe, nd., d. Staub, d. Gestübbe, d. Kohlenstaub.
Stubben, nd., i. wiederholt werfen. Stubbern, i. stäubern.
das Stübchen, nd. Stoof (stauf) ein Maaß von vier Kannen.
die Stube, nd., Stuuv, Stove, der Topf, das Wärmgefäß, das
Feuerstübchen, die Badstnbe; der Stoob, Stauf, der Becher,
die Gelte, das Fäßchen, das Stübchen, die Brunnenstube, die
Staue; der Schuppen, Schupfen, das Timmer, Zimmer, ein
hölzernes Gemach, eine Kammer, ein großer Kasten, Radstube.
der Stuben, Steuben, sd., das Blaufellchen im zweiten Jahre,
die Stube, sd., Znnft=, Zunft, Innung. [ein Fisch im Bodensee.
der Stuben=Arrest, =Besen, die =Blume, der =Boden, die =Decke,
das =Fenster, die =Fliege, =Gemeinschaft, der =Genoß, =Gesell,
die =Gesellschaft, =Haft, der =Heizer (Calefactor), die =Hitze
der =Hocker, die =Kammer, das =Leben, die =Matte, die =Mie=
the, der =Ofen, der =Schlüssel, =Sitzer, das =Sitzerleben, das
=Thier, die =Thür, =Uhr, der =Vogel, die =Wärme, der =Zins: —
d. Arrest 2c. in, auf, bei einer, für eine Stube oder einer Stube.
Stüben, i. stieben. der Stubenbaum, ein Radstubenbalken.
der Stubenbursche, Stubenkamerad, Stubengesell, Stubenge=
noß, d. Mitbewohner e. Stube. [unterrichteter Forstmann 2c.
der Stubenforstmann, Stubengelehrte, e. nnr aus Büchern
der Stubengesell, in der Stube arbeitender Papiermachergesell.
der Stubenheerd, ein Kamin. das Stubenholz, schwache
der Stubenmeister, sd., Zunftmeister. [Balken zu Radstuben.
der Stubenjunge, nd., e. Bauernbursche als Aufwärter od. Be=
das Stubenmädchen, Kammer=, Stuben=, Jungemagd. [dienter.
die Stubenorgel, eine Handorgel, ein Positiv, eine Hausorgel.
die Stubenschabe, eine schwarze Schabe, die Mehlschabe.
Stubensiech, adj. vom Stubensitzen siech oder kränklich. [ler.
der Stüber, sd., Stie=, Staubschwamm; Stäuber; Strebepfei=
der Stüber, Stüver, nd., eine Scheidemünze von $1\frac{1}{2}$ Kreuzer
Stübern, stützen (e. sinkendes Gebäude). [od. $4\frac{1}{2}$ Pf, $\frac{1}{60}$ Thlr.
der Stüberrand, mit Gestübe vermischte Erde zur Bedeckung d.
die Stubete, sd., der Besuch, die Zusammenkunft. [Meilers.
der Stüberer, Stübler, Stübner, Bader, Badstubenhalter.
die Stübi, sd., die Feierabendglocke, Heimglocke, der Feierabend.
der Stubig, der Stübig, sd., ein Pack= oder Schlagfaß.
der Stubjer, sd., ein Tag, da man das Haus hüten muß.
der Stübler, sd., Zunftgenoß. die Stuccatur, Mörtelarbeit, d.
der Stucco, ital., Stuck, der Gips, Gipsmörtel. [Gipsarbeit.
die Stuche, sd., die Stauche, ein Stutz, Muff; ein Schleier, eine
Schürze; ein Schröpfkopf. [Marmor zu Mauerverzierungen.
der Stuck, ital. Stucco, Gemisch von Gips u. gesiebtem weißem
das Stück (stuck, stic) sd. Stuck, die Zacke, Zwicke, der Stock,
die Trümmer, Schnitte, Knagge, ein Theil, Scherbe; ein ein=
zelnes Ding; eine Kanone; ein Gemälde; ein Schauspiel; eine
Arbeit; ein Streich, Schelmstück; eine Rolle Zeug oder Tuch;
ein Stückfaß; der Punct, die Beziehung, die Hinsicht.
die Stuckarbeit, Stuccatur=, Gips=. [weise gemachte Arbeit.
der Stuckarbeiter, Stuccaturarbeiter. die Stückarbeit, stück=
der Stückarbeiter, ein Seiler, der lange Schiffstaue macht;
ein um Stücklohn arbeitender Gesell. [der =wall, die Batterie.
die Stückbeere, wilde Stachel=. das Stückbett, die =bettung,
der Stückboden, die =kammer, ein Boden der Zuckersieder, wo
d. Zucker in d. Formen steht u. ableckt. [aus St. zusammensetzen.
Stückeln, zerstückeln, t. in Stücke schneiden, reißen, theilen;
d. Stückelschere, eine Münzerschere zur Zerschrotung d. Gold=
Stucken, sd., i. lebhaft zanken, sich entzweien. [u. Silberzaine.

Stücken (far-, arstuckan) t. zerstücken, in Stücke theilen; sd., entwipfeln, köpfen; Stücke zusammensetzen.
das **Stückfaß**, ein großes Weinfaß, von 1½ Fuder od. 7½ Ohm.
das **Stückgestell**, der -karren, das Kanonengestell, d. Laffette.
der **Stück-Giesser**, die -Giesserei, der -Hof, der -Junker, -Karren, -Knecht, die -Kugel, -Ladung, der -Meister, das -Pferd, -Probe, der -Prober, das -Pulver, der -Putzer, -Richter, -Schuß, -Schütz, -Wall, -Wagen, -Wart, Wischer: — d. Geschütz-, Kanonen-, Kartaunen-Giesser &c., d. Giesser &c. beim Train, bei der Artillerie. [kengut, Glocken- u. Kanonenmetall.
das **Stückgut**, in großen Stücken bestehende Ware; das Glok-
die **Stückhufe**, ein Theil einer Hufe, Halb-, Viertelshufe.
Stückig, adj. aus Stücken bestehend. die **Stückkammer**, der -boden, Leckboden der Zuckersieder. [loches einer Kanone.
die **Stückkappe**, ein Dach v. Brettern zur Bedeckung des Zünd-
der **Stückkeller**, die Kasematte, der Wallkeller. [kanone.
das **Stückkissen**, die Unterlage des Bodenstückes einer Schiffs-
die **Stückkohle**, große harte Steinkohle. **Stücklich**, stückig.
das **Stückmessing**, grobes Messing aus Krätzkupfer u. frischem
der **Stücklohn**, stückweise berechnete Gesellenlohn. [Galmei.
die **Stücknessel**, der Bienensaug, eine Art Roßpolei, die stinkende taube Nessel. [pforte, Kanonenluke an einem Kriegsschiffe.
die **Stückperle**, die Zahlperle. die **Stückpforte**, Geschütz-
d. **Stückofen**, d. Blauofen, ein Schmelzofen für den Eisenstein.
die **Stückpfortenklappe**, der Stückpfortendeckel, die Stück-
die **Stücksäge**, eine einfache Säge aus e. Stücke. [pfortenluke.
d. **Stückring**, ein Eisenring um eine hölzerne Wasserkunströhre.
der **Stückverkauf**, der Einzelverkauf, der Verkauf en détail.
das **Stückverzeichniß**, die Specification. der **Stückvisirer**, -visitirer, -prober, ein Werkzeug zur Untersuchung des Kanonenlaufes, ob er glatt gebohrt sei. [an einer Schiffskanone.
der **Stücksäger**, der Sägeschnäbler. das **Stückseil**, ein Seil
Stückweise, adv. in einzelnen Stücken, Stück für Stück. [tes.
das **Stückwerk**, d. Stückarbeit; e. Flickwerk, etwas Mangelhaf-
das **Stückwinkelmaaß**, ein Winkelmaaß mit einem Quadranten und einem Bleilothe zur Richtung der Kanonen.
die **Stückwurzel**, Stichwurz, die Zaunrübe, Schwarzwurzel.
der **Stückzug**, der Artillerietrain. die **Stud**, sd., die Stütze, der Pfosten, die Säule, Schandsäule, der Pranger; die Griessäule am Pfluge. die **Studde**, **Stutte**, nd., die Stütze.
Studden, **stutten**, nd., t. stützen. der **Studel**, die **Stude**, sd., die Staude, das Stehende, der Stengel, Säule, Pfosten.
der **Studelbau**, ein aus Studeln od. Stemmen verbundenes
Studen, sd., i. lärmen, zanken. [Packwerk zur Uferbefestigung.
d. **Student**, -diosus, lat., Hochschüler, Musensohn, Studirender.
die **Studenten-Jahre**, das -Leben, das -Gut, der -Streich: — der Jahre &c. eines oder der Studenten. [Siegmarskraut.
die **Studentenblume**, die Sammtblume; die Rosenpappel, das
der **Studentenhochmuth**, das Licht- oder Marienröschen.
das **Studentenkraut**, d. besenartige Gänsefuß, d. Besenflachs.
das **Studentenröschen**, das Einblatt, das weiße Leberkraut.
die **Studentenviole**, die gelbe Wolfs- oder Feigbohne, der gelbe spanische Klee. [schaft widmen; sd., kollerig seyn (Pferd).
Studiren, i. u. t. forschen, üben, obliegen, sich einer Wissen-
die **Studierstube**, die Schreib-, Arbeitsstube eines Gelehrten.
das **Studium**, pl. **Studia**, -en, der Lerneifer, die Forschung, die Erlernung; der Kunstversuch, das Vorlegeblatt. [chen.
das **Stufchen**, nd., ein Ueberrest von Ellenwaren, ein Stumpf-
die **Stufe** (stigilla) sd. die Staffel, Stapfe, Tappe, der Tritt, d. Grad, Absatz, Rang; ein handrechtes Stück Erz; e. Gruben-
das **Stufeisen**, e. zweispitziges Bergmannseisen. [Gränzzeichen.
Stufen, **stuffen** (steffan, stepan) t. stüpen, stupfen, stauchen, stoßen, hauen; aus-, abstufen, terrasiren; unterordnen.

die **Stufenprobe**, eine von Stufen gemachte Erzprobe.
das **Stufendchen**, nd., ein Lichtendchen, ein kleiner Ueberrest.
die **Stufen-Folge**, der -Gang, die -Reihe, die -Leiter, die -Sammlung, der -Schacht, die -Taxe, der -Weg: — d. stufige Folge &c. d. Folge, Gang, Reihe &c. von Stufen.
Stufenförmig, -**gleich**, adj. stufig, abgestuft, stufenartig.
das **Stufengeld**, der Lohn der Berggeschwornen für das Einhauen der Stufen in d. Gruben. [pfeife, die Papagēnoflöte.
die **Stufenpfeife** die Syrinx, eine zusammengesetzte Rohr-
der **Stufenpsalm**, Staffelpsalm, -gesang, Lied i. höheren Chore.
Stufenweise, nach Art der Stufen, eine Stufe um die andere.
das **Stuferz**, **Stufwerk**, reines Erz; Eisenerz in ganzen Stu-
Stuff, sd., adj. betreten, ängstlich, betäubt, dumpf. [fen.
der **Stuff**, der Staub. **Stüffeln**, sd., i. aus der Erde keimen.
die **Stuffel**, **Stuffle**, sd., die Stoppel; steifes Barthaar; Kiele
Stügeln, sd., i. gleiten, ausgleiten, ausglitschen. [in der Haut.
die **Stufprobe**, eine Erzprobe von einer ausgesuchten Erzstufe.
der **Stufschlich**, das klargewaschene Erz vom Stufenwerke.
der **Stuhl** (stual, stuala) pl. **Stühle**, der Stiel, die Säule, das Gestell, Gerüst, der Haspel; die Toppstange der Bramstänge; die Sitzbank, der Sessel; der Lehr-, Predigtstuhl, Katechisirstuhl; der Dach-, Glocken-, Weberstuhl; der Hauptstuhl, ein Kapital; der Nacht-, Leib-, Kammerstuhl, der Abtritt; der Richter-, Schöppen-, Gerichtsstuhl; der Herrschersitz, Thron, eine geistliche Herrschaft, ein Bisthum. [kerstuhles.
der **Stuhlaufsetzer**, der Zusammensetzer eines Strumpfwir-
das **Stuhl-Bein**, der -Beschlag, die -Decke, der -Flechter, -Genoß, -Herr, die -Kappe, das -Kissen, -Laken, die -Lehne, der -Macher, -Nagel, der -Pfühl, das -Polster, die -Säule, -Schwelle, der -Sitz, -Ueberzug, die -Wand: — d. Bein &c.
der **Stuhlbörs**, Kaulbörs. [eines Stuhles oder an e. Stuhle.
der **Stuhlbruder**, ein Stiftsherr, Kanonikus, ein Domherr.
die **Stuhlbrüderschaft**, das Stiftherrnkollegium. [steuern.
Stuhlen, sd., t. nach Melkstühlen od. Kühen schätzen und be-
Stühlen, t. mit Stühlen versehen oder besetzen, bestühlen.
der **Stuhlerbe**, der Thronerbe. [bischöflichen Stuhles.
die **Stuhlerledigung**, die Erledigung des päbstlichen od. eines
die **Stuhlfeier**, die Feier der Errichtung e. geistlichen Stuhles.
das **Stuhlfest**, sd., Eheverlöbniß. **Stuhlfrei**, adj. gerichts-.
der **Stuhlgang**, die Leibesöffnung, Abführung, Excremente.
das **Stuhlgeld**, das Geld für die Kirchenstühle; ein ausstehendes Kapital; die Zahlung an den abziehenden Verkäufer eines
der **Stuhlherr**, der Gerichtsherr, ein Stiftsherr. [Gutes.
das **Stuhlgericht**, ein heimliches Gericht, Fehmgericht.
das **Stühli**, **Stühlti**, sd., d. Melkstühlchen; Fußschämelchen.
das **Stuhlknie**, d. das Steuer haltende Hintersteven e. Kahnes.
das **Stuhlkraut**, die Hauhechel. [und Stimme haben.
der **Stuhlrichter**, sd., der Richter über die, welche selbst Sitz
das **Stuhlleben**, das Sitzleben, Stubenleben, Schreiberleben.
der **Stuhlschlitten**, ein Handschlitten mit einem Lehnsitze.
der **Stuhlschlosser**, ein Schlosser, der die Theile e. Strumpfwirkerstuhles macht. [schreiber; e. Schreib- u. Rechenmeister.
der **Stuhlschreiber**, der Kirchenstuhlaufseher; der Gerichts-
die **Stuhlwarze**, die goldene Ader. [od. Nachtpille.
der **Stuhlzapfen**, das -zäpfchen, Afterzäpflein, die Stech-
der **Stuhlzwang**, der After- od. Leibzwang, ein heftiger Reiz zum Stuhlgange, wobei nichts abgeht. [Meier-, Blutkraut.
der **Stuhr**, das **Stuhrken**, der **Stuhrbörs**, Kaulbörs; das
die **Stuke**, nd., der Stock, Baumstumpf; ein Torfhäufchen; ein Buchweizenhaufen; das Zucken, die Verzuckung, Krampf.
der **Stüllfuß**, **Stoll-**, **Stülzfuß**, sd., ein Stelzfuß; ein kurzer schräger Fuß, Tiegelfuß. [nere Rand eines Gewehrschlosses.
der **Stulp**, die **Stulpe**, das umgebogene Schloßblech; der in-

Stuken, nd., t. stauchen; in Stuken od. Haufen setzen. [Gunst.
der Stukenförster, nd., der Forstknecht. das Stüle, sd., die
die Stulpe, Stülpe, die Haube, Krämpe, der Deckel, die Stürze,
der auf= od. abgekrämpte Rand, das Kolbenleder an e. Pumpe.
Stülpen, t. behauben, bedecken, umschlagen, aufschlagen, auf=
der Stülper, nd., eine Stürze, ein loser Topfdeckel. [krämpen.
der Stülphandschuh, e. lederner Handschuh m. steifen Stülpen.
der Stülp=Hut, =Nase, der =Stiefel: — d. aufgestülpte Hut ꝛc.
Stulpig, stülpig, adj. mit Stülpen besetzt, aufgestülpt.
die Stülpluke, dicht schliessende Klappe auf einer Schiffsluke.
die Stülpsahling, Verstärkungsholz d. e. Querbalkens i. Schiffe.
der Stülpstrumpf, der Wickelstrumpf, ein am Knie umgeschla=
die Stülze, sd., die Stelze, das Stelzbein. [gener Strumpf.
der Stülzler, sd., Stelzfüßler, das Stelzbein. der Stüm, nd.,
Stümen, nd., i. stöbern. [das Schneegestöber, Stöberwetter.
Stumm, (stummi) adj. (engl. dumb) steif, duff, dumpf, stumpf,
betäubt; sprachlos, stimmlos, lautlos, schweigend, verschwiegen.
der u. das Stumme, Stümmel, der Stumpf, Stümpel, e. dickes
kurzes Ende; ein Pfeifchen, e. Porzellanpfeifenkopf mit einem
das Stumm, die lautlose Sille, das dumpfe Schweigen. [Stiele.
Stümmeln (pistumplan) t. stümpeln, verstümmeln, kurz ab=
hauen, kleiner machen; sd., beschneiden, schneiteln. [machen.
Stummen, verstummen, stumm werden, schweigen; stumm
der Stummenernst, der Ernst oder die Theilnahmslosigkeit
die Stummheit, das Stummseyn. [eines Taubstummen.
die Stummenglocke, die G. e. Stummen, etwas zu verlangen.
der Stümmler, Verstümmler, Stümpler, Stümper, Pfuscher.
der u. das Stumpel, Stümpel (stumpal, stumbal) der Stum=
mel; d. Anfang des Erzgerinnes a. Waschheerd im Pochwerke.
Stumpeln, i. auf Stummeln gehen; stmpfeln, trippeln.
Stümpeln, t. mit Stümpeln, kleinen Holzscheiten ausfüllen
(einen Meiler); i. stümpern, verstümmeln, verderben, ver=
Stumpen, sd., t. stampfen; kappen. [schleudern (Ware).
der Stumpen, sd., Stumpf. [Bruddler, e. ungeschickter Arbeiter.
der Stümper, Stümpler, ein Verstümmler, Verpfuscher, ein
die Stümperei, Stümplerei, das Stümpern, die ungeschickte
Stümperhaft, —mäßig, adj. pfuscherhaft, pfuschicht. [Arbeit.
Stumpern, stümpern, nd., i. holperig gehen, stumpeln; pfu=
schen, ungeschickt arbeiten. die Stümpfe, die Stumpfheit.
Stumpf, (stump) adj. nd. stuuf, gestaucht, butt, abgenützt, nicht
scharf, nicht spitzig, abgestutzt, geschwächt, entkräftet.
der Stumpf, Stumpen, Stumpfen, die Stubbe, der Stum=
mel, Stock; kurzer straffer Beutel; e. schlechtes Messer, Pök, nd.
Stumpf—ig, adj. stumpfe— habend, z.B. stumpfeckig, —kan=
tig, =köpfig (dumm), =nasig, =schwänzig, =sinnig, =winkelig.
Stumpfen, i. stumpf werden, butten, die Schärfe verlieren; t.
stümpfen, stumpf machen, abstumpfen, der Schärfe berauben,
Stümpfen, sd., m. den Füßen stoßen, sticheln, spotten. [schwächen.
das Stumpfende, ein stumpfes Ende, Buttende. die Stumpf=
das Stumpfgras, ein indisches Futtergras. [gasse, e. Sack—.
der Stumpfhafer, ein Hafer mit dicken stumpfen Körnern.
das Stumpfhorn, eine abgestumpfte Posaun= od. Trompeten=
schnecke, Stumpfschloß. [der Mangel der Spitze oder Schärfe.
die Stumpfigkeit, Stumpfheit, die Stümpfe, die Buttheit,
die Stumpf=Kante, der =Kegel, die =Muschel, der =Schwanz,
=Winkel, =Zahn: — d. stumpe Kante ꝛc. [talentloser Mensch.
der Stumpfkopf, der Schwach=, Dummkopf, e. Blödsinniger, e.
die Stumpfköpfigkeit, d. Stupidität, Ungelehrigkeit, d. Mangel
der Stumpfling, eine Abart d. Probstbirne. [an Geisteskräften.
die Stumpfkopfraupe, eine Raupe mit abgestumpftem Kopfe.
die Stumpfnase, sd. Kumpf=, ein Butt=, Breit=, Kurznasiger.
die Stumpfrechnung, die Berechnung der stumpfen oder hoff=
der Stumpfrock, sd., e. kurzer Rock. [nungslosen Forderungen.

Stumpfs, adv. schnell, sogleich, auf der Stelle, flugs, stracks.
das Stumpfschloß, eine abgestumpfte Bohrmuschel.
Stumpfschwänzen, t. anglisiren, engländern, am Schweife
stutzen (ein Pferd). [keit, die Dummheit, die Stupidität.
der Stumpfsinn, der Blödsinn, die Geistesschwäche, Geistlosig=
die Stumphosen, sd., Stümpflinge, Strümpfe ohne Füßlinge.
der Stümpler, ein Stümper, Pfuscher, ein schlechter Arbeiter.
die Stunde, sd. Stund (stunt, zit) die Standuhr, Sanduhr;
die Zeit, Frist, die Zwischenzeit, $\frac{1}{24}$ Tag; $\frac{1}{15}$ Kreis, die Rich=
tung eines Stollens; $\frac{1}{2}$ Meile; der Unterricht. [men, vorladen.
Stünden, stündigen, bestündigen, sd., t. e. Termin bestim=
Stunden, t. abtheilen; d. Frist geben, Aufschub gewähren.
der Stundenbericht, ein stündlicher Bericht, ein Bülletin.
die Stundenblume, der veränderliche Eibisch, d. sinesische Rose.
der Stundenbote, zu bestimmten Stunden ankommender Bote.
das Stundenbrett, eine Steuermannstafel mit e. Windrose, die
Richtungen des Windes aufzuzeichnen. [und Jahreszeiten.
die Stundenführerinn, die Hore, eine Göttinn der Tages=
der Stundengeber, der Stundenhalter, ein Privatlehrer.
das Stundengebet, der Stundengesang, die Hora. [terrichtes.
d. Stundengeld, d. Stundenlohn, d. Bezahlung des Privatun=
der Stundenkreis, =zirkel, der Mittagskreis; in 24 Stunden ge=
theiltes Scheibchen am Pole der beweglichen Himmelskugel.
Stundenlang, adj. Stunden dauernd. [blaue Steinklee.
das Stundenglas, die Sanduhr. das Stundenkraut, der
das Stundenkreuz, eine Sonnenuhr in Gestalt eines Kreuzes.
der Stundenlauf, das Verfliessen der Stunden oder der Zeit.
der Stundenlehrer, ein nach Stunden bezahlter Lehrer.
die Stundenlinie, Stundenabtheilungslinie auf e. Sonnenuhr;
die Stundenmarke, d. =zeichen. [Mittagslinie d. Markscheider.
d. Stundenmaaß, die =messung, Zeitmessung nach Stunden.
d. Stundenmesser, e. Uhr. das Stundenrad, d. =zeigerrad.
der Stunden=Ring, =Rufer, =Sand, =Sang, =Schauer,
=Schlag, =Stab, die =Tafel, =Uhr, der =Verkündiger, =Weiser,
das =Zeichen, der =Zeiger, =Zettel, =Zirkel: — d. Stunden an=
zeigende oder betreffende Ring, Rufer, Sand, Sang ꝛc.
die Stundensäule, eine Sonnenuhr in Gestalt einer Säule;
eine Wegsäule, Postsäule, =zeile. [gendenscheibe d. Markscheider.
die Stundenscheibe, Eisen=, in 24 Stunden getheilte Weltge=
der Stundenschuh, $\frac{1}{3}$ der Länge eines Sekundenpendels.
der Stundenseiger, der =zeiger, die Thurm=, Stubenuhr.
die Stundenstaffel, die nach Schneckenzügen in 12 Theile aus=
geschnittene Schlagscheibe in e. Schlaguhr. [Transporteur.
der Stundenübertrager, von den Markscheidern angewandter
das Stundenverzeichniß, die —tafel, der Lectionskatalog.
Stundenweise, adv. nach Stunden. [Mittagskreise e. Ortes.
der Stundenwinkel, der Winkel eines Stundenkreises mit dem
der Stunder, der Fristgewährer. Stündig, e. Stunde dauernd.
die Stündt, Stündigung, sd., die Gestundung, der Aufschub,
die Fristverlängerung, ein längerer Termin, die Nachsichtszeit.
Stündlich, adj. jede Stunde geschehend; adv. zuallen Stunden.
Stunggen, sd., t. vollstopfen; i. schwerfällig auftreten.
der Stunggel, sd., der Nachtrock, der Weiberunterrock; ein
Hemdchen, Flügelkleid, Röckchen. [ein kurzer dicker Mensch.
der Stunkel, nd., der Stensel, Stundsel, die Stütze, der Fuß.
Stunkeln, nd., sd. stümpeln, i. humpeln, holperig gehen.
das Stünsken, nd., ein kleiner Zuber, ein Spülstandlein, ein
die Stunze, ein hohes Gefäß, eine Stande. [Milchfäßchen.
Stupai! russ., interj. geh zu! fahr zu! vorwärts! munter!
der Stuparsch, nd., der dreimal getheilte Zweizahn; der nieder=
die Stupe, Stüpe, nd., die Stäupe. [gebogene Zweizahn.
Stupen, stüpen, nd., stäupen, mit Ruthen schlagen. [staunen.
die Stupefaction, lat., die Betäubung, Bestürzung, das Er=

Stupend, lat., adj. erstaunlich. [nd., die Peitsche, der Stock.
der Stupf, sd., d. Stoß mit einer Spitze; die Stippe, e. Punct;
der Stupfel, ein Stachel oder Stock zum Viehtreiben; die
der Stupfer, der Stupf, ein Stoß, Schupps. [Granne, Achel.
Stupfelig, stüpfelig, stippelig, adj. hockig, blatternarbig.
Stupfen, stüpfen, t. tüpfen, mit einer stumpfen Spitze stoßen,
stechen, antreiben, plagen, stören; nd., stippen, tunken.
Stupide, lat., adj. dumm, einfältig, stumpfsinnig, blödsinnig,
dämisch, klotzköpfig. das Stuppwachs, Stopfwachs. [streuen.
die Stuppe, das Werg. Stuppen nd., t. stützen; sd., zer-
die Stupidität, die Dummheit, der Stumpfsinn, Blödsinn.
Stupriren, t. schänden, entehren, schwängern, nothzüchtigen,
das Stüppich, sd., Packfaß, Obstfaß. [entjungfern, defloriren.
die Stuprāta, lat., eine Geschwängerte, Genothzüchtigte, Ge-
der Stuprātor, der Schwängerer, Nothzüchtiger. [schändete.
das Stuprum, lat., die Schändung, Schwächung, Entehrung.
Stur, nd., adj. groß, hoch, lang; sauer; stolz, böse, grimmig.
das Stür, nd., das Steuer. Stupsen, t. schupsen, stupfen,
der Sturbars, die Sture, nd., der Kaulbars. [stoßen.
der Stürchel, sd., ein Stürzel, ein Klotz, Kröpel, Holper.
Stüren, nd., steuern. der Stürchler, sd., der Strauchler.
Sturcheln, stür-, sd., i. straucheln; t. stören, rühren, schüren.
der Sturm (sturum) pl. Stürme, nd. Storm, das Durch-
einander, sd., e. Brei von Obst u. Erdäpfeln; eine Hutkrämpe;
der Schwindel, Wirbel, Lärm, Getümmel, Andrang, das To-
ben, der heftige Wind, Orkan, der Angriff, das Sturmlaufen.
Sturm, sturmig, sturn, sd., adj. schwindelig; verwirrt, rap-
der Sturmanlauf, der stürmende Anlauf, Angriff. [pelköpfig.
der Sturmbalken, -block, -bock, die -walze, der Sprengblock,
das Sturmband, Kreuz-, Hals-, Kinnband. [Mauerbrecher.
Sturmbedroht, -beflügelt, -beladen, -betäubt, adj. vom Sturme
bedroht, beflügelt ꝛc. [engen Paß od. e. Mauerlücke zu legen.
das Surmbrett, ein mit Stacheln beschlagenes Brett, in einen
die Sturmbrücke, eine von einem beweglichen Thurme auf die
Stadtmauer gelegte hölzerne Brücke zum Sturmlaufen.
die Sturmbüchse, eine Kanone. [gegen das Binnenwasser.
der Sturmdeich, nd., der Landdeich, Binnendeich, ein Deich
das Sturmdach, ein Schutzdach der Belagerer beim Stürmen.
die Sturmdrommete, die Angriffsdrommete. [sten bewegt.
Sturmdurchwüthet, adj. v. wüthenden Stürmen im Inner-
die Sturmege, ein egenförmiges Balkengerüst mit langen ei-
sernen Stacheln, Stürmende zurückzuhalten. [stürmische Eile.
die Sturmeile, die reißende Geschwindigkeit des Sturmes, die
Sturmempört, adj. vom Sturme heftig aufgeregt, tobend.
Stürmen, i. türmeln, wirbeln, kreisen, schwindeln, taumeln,
herumtoben, lärmen, gewaltsam andringen, Sturmlaufen;
gewaltthätig; t. bedrängen, angreifen, zertrümmern.
der Stürmer, der Schwindler, Tober, Lärmer, der Bedränger,
Angreifer, Sturmläufer, Raufbold, Renommist; dreikantiger
Sturmerkrankt, durch Sturm beschädigt. [Hut, Nebelspalter.
die Sturmesnoth, die Bedrängniß im Sturme an od. auf dem
Stürmevoll, sturmvoll, häufig von Sturm erfüllt. [Meere.
die Sturm-Fahne, der -Flegel, das -Gatter, -Getöse, die -Gra-
nate, der -Haken, -Kolben, -Kranz, die -Leiter, der -Pfeil,
-Prügel, -Reif, -Sack, -Schild, -Schritt, -Spieß, das -Stei-
gen, die -Tartsche, -Walze, das -Zeug: — d. Fahne ꝛc. beim,
zum Sturmlaufen, Stürmen e. Festung. [beim Feuerlärme.
das Sturmfaß, die Sturmkufe, das Feuerfaß, ein Wasserfaß
Sturmfest, adj. dem Sturme widerstehend, gewachsen.
der Sturmfink, -vogel. [Butzkopf, Nordkaper; Häringskönig.
der Sturmfisch, ein vor dem Sturme erscheinender Fisch; der
die Sturmflasche, der Sturmkrug, -hafen, -topf, die -kanne,
ein unter Stürmende geworfener thönerner Pulvertopf.

der Sturm-Flug, die -Flut, der -Gedanke, das -Geheul, -Ge-
wirbel, -Gewölk, die -Liebe, -Nacht, der -Schlag, das -Wet-
ter, der -Wind (sturumuuint), die -Zeit: — d. heftige, stür-
mische Flug, Flut, Gedanke ꝛc. [kleinen Seeschiffen.
die Sturmfock, eine im Sturm gebrauchte kleinere Fock auf
Sturmgewohnt, adj. gewohnt den Stürmen zu trotzen.
Sturmgeworfen, adj. vom Sturme fortgeführt, geschleudert.
Sturmgleich, adj. sturmähnlich, stürmisch, orkanähnlich.
die Sturmglocke, die Lärm-, Feuerglocke. [Trompetenschnecke.
die Sturmhaube, der Helm; ein Nachtvogel; e. Posaun- od.
der Sturmhafen, die Sturmflasche. [den entgegengesetzt.
der Sturmhaspel, ein span. od. friesischer Reiter. Stürmen-
Sturmherdonnernd, adj. sturmähnlich herandonnernd.
der Sturmhauch, der gewaltige Stoß des Sturmes. [windes.
das Sturmheulen, Sturmgeheul, das Brausen des Sturm-
der Sturmhut, die Sturmhaube; Eisenhütlein, Wolfswurzel,
die Stürmi, sd., der Schwindel. [Narrenkappe, e. Giftpflanze.
Sturmicht, adj. stürmisch, sturmähnlich. [Stacheln.
der Stnrmigel, ein auf Stürmende geworfener Balken mit
Stürmisch, adj. stürmend, ungestüm, heftig, wüthend; sturm-
die Sturmkanne, die Sturmflasche. [artig, -ähnlich.
der Sturmklüber, e. im Sturme gebrauchter Klüber v. Segel-
die Sturmkrankheit, Hirnhautentzündung, Phrenitis. [tuch.
das Sturmkreuz, gegen Stürmende geworfenes, mit brennba-
der Sturmkrug, die -flasche. [ren Stoffen umwickeltes Kreuz.
die Sturmkufe, e. Gefäß zum Wasserfahren b. Feuersbrünsten.
das Sturmlaufen, das Erstürmen e. Festung; das Sturmstei-
Sturmlaut. adj. wie ein Sturm tobend. [gen, die Escalade.
der Sturmläufer, der Sturmlaufende, Stürmende.
Sturmlos, adj. vom Sturm befreit, ruhig, beruhigt, still.
die Sturmlücke, die Bresche, der Wallbruch, Mauerbruch.
die Sturmmöve, die See- od. Fischmöve; der Sturmfink, der
kleine schwarze Sturmvogel, ein dreizehiger Patschfuß.
der Sturmpfahl, ein Schwanzpfahl, eine Pallisade. [Kajüte.
die Sturmpforte, im Sturme geschlossene Fensterladen der
der Sturmschlauch, der Aeolusschlauch des Odysseus.
die Sturmschnecke, die Regen-, Zauber-, Käferschnecke, das
alte Weib mit Zähnen, eine asiatische Schnirkelschnecke.
die Sturmschwalbe, der Sturmvogel, Sturmfink. [Sturme.
das Sturmsegel, ein viereckiges Segel kleiner Seeschiffe beim
der Sturmsegler, e. Art Strandläufer. Sturmtobend, adj.
der Sturmtopf, die Sturmflasche. [vom Sturme heftig bewegt.
Sturmumwirbelt, -tobt, vom wirbelnden Sturme umgeben.
der Sturmvogel, der —verkündiger, —fink, die —schwalbe
der Ungewittervogel, ein vor e. Sturme den Schiffen nahen-
der Vogel. [unruhigt, sturmbewegt, stürmisch, tobend.
Sturmvoll, stürmevoll, adj. von Stürmen bewegt oder be-
der Sturmwindflügel, der Flügel des Sturmwindes. [bend.
Sturmwüthend, adj. sturmähnlich wüthend, stürmisch to-
die Sturmzeit, die Zeit des Stürmens. Sturn, (rom. sturns)
Sturr, nd., adj. starr, steif, borstig, struppig. [s. Sturm.
der Sturn, rom., der Schwindel. der Sturpis, sd., Skorpion.
der Sturz (sturz) pl. Stürze, sd. Stutz, Stoß, Absturz, Ab-
hang, Fall; aufgeschüttetes Gestein, die Stürze; das Eisen-
blech; d. Mantel über d. Heerde; e. Trauerschleier; der Stumpf,
Stummel, Schenkel, Stock; kurzer Schwanz des Rothwildes.
der Stürzacker, nach der Brache z. erstenmale gepflügter Acker.
das Stürzbad, e. Tropf-, Spritz-, Gieß-, Douche-, Plongirbad.
der Sturzbach, Gießbach, v. einer Höhe herabstürzender Bach.
Stürzbar, adj. herabwerfbar. der Stürzbaum, ein Purzel-
der Stürzbecher, ein Deckelbecher; ein Zecher, Säufer. [baum.
das Stürzblech, eine Art sehr starker Eisenbleche. [Tonnen.
die Stürzbühne, eine Bühne am Schachte zum Ausstürzen der

Sturzdrohend, adj. den Einsturz drohend, fallen wollend.
die **Stürze**, der Sturz, Stürzplatz, die Halde des tauben Gestei-
nes; die Stülpe, ein Topfdeckel. [die Stoppel; sd., ein Deckel.
der u. das **Sturzel**, **Stürzel**, der Stumpf, Stummel, Stock;
Stürzeln, i. straucheln, stolpern, anstoßen, beinahe fallen.
Stürzen, i. hoch herabfallen, purzeln, kollern, senkrecht hinab-
gehen; t. herabwerfen, schmettern, umkehren, ausschütten, -lee-
ren; umstechen, umschaufeln, zum ersten Male pflügen; umge-
kehrt auflegen. **Sturzfrei**, adj. gegen den Sturz gesichert.
das **Stürzende**, das abgehauene Ende an Reisbündeln.
der **Stürzer**, der Ausstürzer der Schachttonnen; sd., e. Deckel;
eine Blechsorte zu Dächern; der Spängler. [len, Getreide ꝛc.
das **Stürzgut**, das Schüttgut, in das Schiff geschüttete Koh-
der **Stürzhaken**, ein Haken zum Ergreifen und Umstürzen der
Schachttonnen. die **Sturzlatte**, die Fensterlatte. [Ladung.
der **Stürzkarren**, ein zweirädriger Karren zum Ausstürzen der
der **Stürzplatz**, der -raum, die Stürze, der Ort zum Ausstürzen.
das **Sturzrad**, e. Radhaspel zum Ausstürzen gefüllter Schacht-
die **Stürzrinne**, die Rinnleiste im Schachtgesimse. [tonnen.
die **Stürzschaufel**, eine große Schaufel zum Umstechen des Ge-
die **Stürzschürze**, die Kette am Stürzhaken. [treides.
die **Stürzsee**, die heftig an od. über d. Schiff schlagenden Wellen.
die **Stürzstatt**, der Stürzort eines angeschossenen Wildes.
der **Stürztrog**, eine Mulde zum Stürzen des Schliches in den
der **Sturzweg**, Stutzweg, e. stotziger, steiler Weg. [Brennofen.
Stüßen, sd., i. den Aerger verhalten, stier drein sehen.
Stüßig, sd., adj. stößig, ärgerlich, unwillig, stier, ärgerlich.
die **Stute** (stuot) nd. Töte (Titte, Zitze), das Mutterpferd; nd.,
der Weck, die Weke, die Semmel, e. Weißbrod. der **Stüt**, nd.,
der **Stutenhals**, ein langer dünner Pferdehals. [der Steiß.
der **Stutenbäcker**, ein Weißbrodbäcker, Semmelbäcker.
der **Stutenmeister**, der Gestüt-, Wildmeister, der Stutereiauf-
die **Stutenrute**, nd., e. runde Fensterscheibe. [seher, -verwalter.
die **Stutenwoche**, nd., die Flitterwoche. die **Stutenzitze**, die
die **Stuterei**, das Gestüt, eine Pferdezuchtanstalt. [Morchel.
der **Stutereiknecht**, ein Pferdeknecht in einem Gestüt.
der **Stutereiverwalter**, der erste Vorgesetzte eines Gestüts.
das **Stutfüllen**, ein Mutterfüllen, ein weibliches Füllen.
der **Stuthengst**, ein Gestütehengst, Zuchthengst, Beschäler.
die **Stutte**, nd., die Stütze. der **Stutzärmel**, ein kurzer
Stutten, stutteersen, nd., t. stoßend niedersetzen. [Aermel.
der **Stutz**, nd., der Sturz, Abhang; der Stutzen, eine kurze
Büchse, eine Stutzperüke, Stutzuhr, ein Handschuh ohne Fin-
ger, ein kurzer Muff; ein Kohlenmaaß; ein Federbusch; der
Plutz, das Plötzliche; der Stotzen, sd., ein Schnitt, ½ Krug;
der **Stützbalken**, e. stützender Balken. [die Art des Zustutzens.
das **Stützband**, Trageband, ein kurzer Stützbalken, -riegel.
der **Stutzbart**, der über der Oberlippe abgestutzte Bart.
der **Stutzbock**, e. Perukengestell. die **Stütze**, **Stutz**, e. Bottich.
die **Stutzbüchse**, Stutzrohr, der Stutzen, e. kurze Kugelbüchse.
die **Stütze**, nd. Stutte, ein untergestelltes Holz, die Steife,
Strebe; der Zapfen des Bügels am Degengefäße; der Stützen-
de, Erhalter, Ernährer; Sinus. [ohne Schwanz, e. Kaularsch.
der **Stutzel**, sd., ein Handschuh ohne Finger, e. Muff; e. Huhn
Stutzen (stozan) nd., stauchen, heftig stoßen, buzen; tauschen;
anstoßen, hangen bleiben; staunen, sich wundern, zurückpral-
len, stillstehen; glänzen, prangen; t. aufstellen, aufkrämpen;
der **Stutzen**, sd., e. kurzes Ding. [kurz abhauen, kürzen, abschneiden.
Stützen, t. durch eine Stütze halten, unterstützen, bestätigen;
r. sich verlassen auf, sich lehnen an, sich begründen auf.
Stützen, sd., t. stürzen, umwerfen, umkehren; i. steil stehen.
der **Stützenbull**, nd., das zu frühe Umkehren d. Stundenglases.
der **Stutzer**, der Haar-, od. Bartstutzer, Zierbengel, Zierling,
Prunkebold, Modeherrchen, Petitmaitre; eine Stutzbüchse;
ein Stutzglas; ein kurzer Muff; ein Amboßstück der Nagel-
der **Stützer**, der Unterstützer, der Erhalter. [schmiede.
der **Stutzer**-Bart, -Hut, das -Kleid, -Kettchen, -Stöckchen: —
d. Bart ꝛc. wie ihn Stutzer tragen, ein Mode-Bart u. s. w.
das **Stutzerl**, sd., ein kleines niedliches Mädchen, ein Kind.
das **Stutzglas**, ein Weinglas mit kurzem dickem Fuße.
das **Stutzgut**, e. lehnbares, theil- u. vertauschbares Bauergut.
der **Stutzhaken**, ein Thürhaken mit einer eisernen Stütze.
das **Stützholz**, ein Stützbalken, -pfosten, -stange, Stützstock.
Stutzig, adj. stutzend, erstaunt, betroffen, betreten, verwundert,
befremdet; hartnäckig, widerspänstig, störrig, aufsätzig.
der **Stutzkäfer**, der Gaukler- oder Schildkrötenkäfer.
die **Stutzkieme**, der chinesische Häring. [mit gestutzten Haren.
der **Stutzkopf**, e. stutziger K., e. hartnäckiger Mensch; e. Kopf
der **Stützler**, sd., der Wächter, der Aufseher, der Jäger.
Stutzlich, adv. auf den Stutz, plötzlich, sogleich, augenblicklich.
das **Stutzohr**, ein verkürztes Ohr, ein Thier mit Stutzohren.
die **Stutzperuke**, eine kurze Peruke. [zes Feuergewehr.
das **Stutzrohr**, die Stutzbüchse, der Stutzer, Stutzen, ein kur-
der **Stützpunct**, der Ruhepunct einer Stütze, der Haltpunct.
die **Stutzschere**, eine Schere zum Stutzen oder Beschneiden.
der **Stutzschwanz**, ein verstutzter, verkürzter Schwanz; ein
anglisirtes Pferd, ein Engländer. [len und Schachte.
der **Stützstempel**, e. Stützholz in der Verzimmerung der Stol-
die **Stutzuhr**, eine Pendeluhr mit Federn statt der Gewichte,
Stüven, nd., t. scheren, beschneiden. [Tafeluhr, Kastenuhr.
Stuur, nd., adj. groß, grade; stark, schwer; sauer, mürrisch grob.
die **Stuve**, nd., der Stumpf, Rest, das Ende von einer Ware.
Stuven, **stöben**, **stöven**, nd., i. stauben, stäuben. [Endfuge.
die **Stuvscherbe**, nd., e. Stumpffuge, e. gerad abgeschnittene
Stygisch, gr., unterweltlich; ätzend, zerfressend, auflösend.
der **Styl**, der Stiel, Griffel, die Schreibart, der Vortrag, Aus-
druck, die Darstellung; d. Kunstgeschmack; Kalenderrechnung.
Stylisiren, t. abfassen, einkleiden, vortragen, darstellen, aus-
der **Stylist**, ein Schreiber, Darsteller, Schriftmeister. [drücken.
die **Stylistik**, gr., die Vortragslehre, Schreibartkunde.
Stylistisch, die Kunst des guten Ausdrucks betreffend. [übung.
das **Stylisticum**, eine Vorlesung über die Stylistik, eine Styl-
der **Stylīt**, gr., der Säulenheilige, e. schwärmerischer Einsiedler.
der **Stylobāt**, gr., ein Säulenstuhl, Fußgestell, Untersatz.
Stylodisch, **styloïdisch**, adj. griffelartig, griffelförmig.
Styloglossisch, adj. znm Griffel oder Zungenfortsatze gehörig.
die **Stylometrie**, gr., Säulenmeßkunst. **Stylohyoïdisch**, gr.,
die **Stymatōsis**, gr., d. Blutharnen. [zum Zungenbeine gehörig.
die **Stypsis**, gr., die Steifung, Stopfung, Zusammenziehung.
die **Styptika**, pl., stopfende, blutstillende, zusammenziehende
Styptisch, adj. zusammenziehend, stopfend, blutstillend. [Mittel.
der **Styrax**, Storax. der **Styx**, fabelhafter Fluß der Unterwelt.
die **Suada**, **Suade**, lat., die Ueberredung, Beredtsamkeit, die
Rednergabe, der Redefluß; das Maulwerk, das Mundwerk.
die **Suasorien**, lat., Ueberredungsgründe, Ueberredungsmittel.
Suasorisch, adj. überredend. **Sub**, lat., pr. unter. [schung.
die **Subaction**, lat., die Durcharbeitung, Vermengung, Vermi-
die **Subäraten**, lat., pl., übersilberte oder plattirte Münzen
der **Subah**, ein ostindischer Statthalter. [von Erz.
Subaltern, lat., adj. untergeordnet. der **Subaltern**, ein Un-
die **Subalternität**, Untergebenheit, -ordnung. [terbeamter.
der **Subalternoffizier**, Unterbefehlshaber. die **Subarrende**
d. **Subarrendator**, Unterpachter. [Unterpacht, Wiederpachtung.
der **Subbaß**, ein gedocktes Pedalregister von 16 u. 32 Fuß Ton.
Subbeln, nd., i. sudeln. schmieren. die **Subbelke**, nd., schmu-
die **Subcollection**, lat., Untereinsammlung. [tziges Weibsbild.

der **Subconrector**, der Untermitvorsteher, dritter Lehrer an ei=
ner Gelehrtenschule, der Tertius. [ein Nebengesandter.
der **Subdelegat**, ein **Subdelegirter**, ein Untergeordneter,
die **Subdelegation**, Unterbevollmächtigung, Unterabordnung.
Subdelegiren, t. an eines andern Stelle abordnen und bevoll=
Subdititius, lat., adj. untergeschoben. [mächtigen.
der **Subdiacōnus**, ein Unterhelfer, zweiter Hülfsprediger.
die **Subdivision**, die Unterabtheilung, die Untereintheilung.
der **Subdomīnus**, lat., ein Unterherr, ein Afterlehnsherr.
Subdividiren, lat., t. unterabtheilen. [korksaures Salz.
Subduciren, lat., t. entziehen, entfernen. das **Suberāt**, lat.,
die **Subduction**, die Abziehung, Abführung; Durchseihung.
Suberös, adj. korkartig. die **Subfeudation**, Afterbelehnung.
die **Süberte**, sd., das zuerst abgefallene, meist wurmstichige Obst.
das **Subfeudum**, lat., e. Afterlehen. [Meistbietenden verkaufen.
Subhastiren, t. verganten, versteigern, verauctioniren, an den
die **Subhastation**, lat., Vergantung, Versteigerung, Auction.
die **Subingression**, das Eintreten in die Stelle eines andern.
Subintelligirt, lat., adj. hinzugedacht, hinzuverstanden.
Subīto, lat., geschwind, schnell, plötzlich. [e. Aussage; e. Person.
das **Subject**, z. Grunde Gelegte, Grundding, =begriff, Gegenstand
die **Subjection**, die Unterwerfung, die rednerische Selbstbefra=
Subjectiv, subjectivisch, persönlich, innerlich, eigen. [gung.
die **Subjectivität**, Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit, das Seyn
Subjiciren, unterwerfen, ergeben. [in d. eigenen Vorstellung.
der **Subjugalton**, e. untergeordneter Ton. **Subjunctiv**, bei=
Subjungiren, verbinden, einigen, beifügen. [gefügt, verbunden.
der **Subjunctiv**, der Conjunctiv, die verbundene Redeart.
das **Sublevāmen**, lat., die Erleichterung, die Unterstützung.
der **Sublevant**, ein Erleichterer Helfer, Amtsgehülfe. [hülfe.
die **Sublevation**, die Erleichterung, die Unterstützung, Dienst=
das **Subligaculum**, lat., ein Bruchband. die **Subligation**,
Sublim, lat., adj. erhaben, schwungreich. [die Unterbindung.
das **Sublimāt**, das Emporgetriebene, Hinaufgeläuterte. [terung.
die **Sublimation**, Emportreibung, Verflüchtigung, Hinaufläu=
das **Sublimatorium**, Emportreibungsort, Läuterungsstätte.
Sublimiren, t. emportreiben, hinaufläutern, verflüchtigen.
die **Sublimität**, die Erhabenheit, das Erhabene, Hohe, Große.
das **Sublinguale**, lat., e. unter die Zunge zu legendes Heilmit=
die **Sublocation**, die Unterpacht, die Aftermiethe, =pacht. [tel.
Sublociren, t. wieder verpachten, wieder vermiethen.
Sublunarisch, lat., adj. unter dem Monde befindlich, irdisch.
die **Subluxation**, lat., die Verzerrung, =renkung, =stauchung.
die **Submersion**, lat., die Untertauchung; Ueberschwemmung.
die **Subministration**, die Handbietung zum Unterschleife.
Subministriren, d. behülflich seyn, darreichen, an die Hand
geben, Vorschub leisten, helfen. [fung, die Demüthigung.
die **Submission**, lat., die Unterthänigkeit, Demuth, Unterwer=
Submiß, lat., adj. unterwürfig, demüthig, unterthänig, ergebenst.
der **Submissarius**, lat., der Stellvertreter e. Domherrn. [chen.
Submittiren, t. unterwerfen, demüthigen; r. zu Kreuze krie=
Submoviren, lat., zurücktreiben. **Subnectiren**, anhängen.
die **Subnormallinie**, lat., d. Unter=Richtscheit, Unterscheidel.
der **Subofficial**, lat., ein Stellvertreter. [Heergehorsam.
die **Subordination**, lat., die Unterordnung, der Dienst=,
Subordiniren, t. unterordnen =werfen. **Subordinirt**, adj.
der **Suborg**, nd., e. verschnittene Sau. [untergeordnet, =than.
Suborniren, t. verleiten, verführen, bestechen, anstiften.
die **Subornation**, lat., die heimliche Anstiftung, Abrichtung,
die **Subplantation**, lat., die Ausstechung. [Bestechung.
Subplantiren, lat., t. ausstechen, ein Bein unterstellen.
die **Subpriorinn**, die Untervorsteherinn. [schleichung.
Subrepiren, lat., t. erschleichen. die **Subreption**, die Er=

der **Subprior**, lat., ein Untervorsteher, Untervorgesetzter.
der **Subrector**, lat., der Untervorsteher. [wohnung.
das **Subrectorat**, lat., d. Untervorsteheramt; die Subrectors=
die **Subrogation**, lat., die Unterschiebung, Einsetzung an die
Stelle e. Andern. **Subscribiren**, lat., unterschreiben, =zeich=
Sub rosa, lat., im Vertrauen, insgeheim; verblümt. [nen.
der **Subscribent**, lat., der Unterschreiber, Unterzeichner.
die **Subscription**, lat., die Unterschreibung, Unterzeichnung.
die **Subsellien**, lat., pl., Sitzbänke, Zuhörerbänke.
der **Subsenior**, lat., der Unter=, Nach=, Nächstälteste.
das **Subsequens**, d. Nachfolgende. die **Subsidenz**, d. Nieder=,
Subsidiarisch, unterstützend, hülfleistend. [Zusammensinken.
die **Subsidien**, lat., pl., Hülfsmittel, =gelder, Kriegsvorschüsse.
der **Subsidientractat**, ein Hülfsvertrag, Hülfsgeldervertrag.
die **Subsignation**, lat., Unterzeichnung, =schreibung. [tigen.
Subsigniren, lat., t. unterzeichnen, unterschreiben, unterfer=
die **Subsistenz**, lat., d. Fortdauer, d. Bestand, Lebensunterhalt.
Subsistiren, i. bestehen, fortdauern, auskommen, leben. [me.
die **Substantialbesoldung**, die eigentl., feste Besoldungssum=
die **Substantialität**, lat., die Wesenheit, Selbstständigkeit.
Substantialiter, lat., adv. wesentlich, d. Hauptinhalte nach.
Substantiell, adj. wesentlich, wahrhaft, kräftig, derb.
Substantiiren, lat., t. vervollständigen, belegen, begründen.
Substantiös, adj. kräftig, nahrhaft. [Nennwort, Name.
das **Substantiv**, =tivum, e. Ding=, Haupt=, Sach=, Grund=,
die **Substanz**, lat., die Wesenheit, das Wesentlichste, Wichtig=
ste, der Kern, Hauptinhalt; pl., Bestandtheile, Ingredientien.
Substiren, lat., i. aushalten, ausstehen, dabei seyn, assistiren.
Substituiren, lat., t. an Eines Stelle setzen, nachverordnen;
zum Nacherben ernennen. [ter, der Bei=, Zugeordnete.
der **Substitut**, der Stellvertreter, Amts=, Stell=, Statthal=
die **Substitution**, die Beisetzung, Amtsvertretung; Ernen=
nung zum Nacherben. [bene Stoff, der vorliegende Fall.
das **Substrāt**, lat., das Vorliegende, Gegenwärtige, der gege=
die **Substylarlinie**, die Zeigerlinie auf Sonnenuhren. [fung.
die **Subsumtion**, die Voraussetzung, Folgerung, Unterbegrei=
Subsumiren, lat., t. annehmen, voraussetzen, folgern, weiter
schliessen, einbegreifen. **Subsumtiv**, adj. voraussetzend,
die **Subtangente**, die Unter=Berührungslinie. [unterstellend.
Subteniren, lat., unterstützen, beistehen, aufrechthalten. [listig.
Subtīl, lat., adj. zart, fein, dünn, genau, schlau, spitzfindig,
das **Subterfugium**, lat., pl. =fugia, die Ausflucht, Ausrede.
Subtilisiren, i. grübeln, klügeln, spitzfindeln; verfeinern.
d. **Subtilität**, die Feinheit, Zart=; d. Grübelei, Spitzfindigkeit.
die **Subtraction**, lat., die Abziehung, Abrechnung, der Abzug.
die **Subtrahendus**, lat., d. Zahl, welche abgezogen werden soll.
Subtrahiren (untarziohan) t. abziehen, abrechnen.
d. **Subtrahent**, =tractor, d. Abzieher. d. **Subularia**, lat.,
Subularisch, adj. pfriemenförmig. [das Wasserpfriemkraut.
das **Subulirostrum**, lat., der Pfriemenschnabel.
der **Suburbanus**, lat., ein Vorstädter, Vorstadt=Geistlicher.
das **Suburbanum**, ein Landgut in der Vorstadt, oder nahe an
der **Subvasall**, ein Unter= oder Afterlehnsmann. [der Stadt.
Subveniren, d. zu Hülfe kommen, beistehen, unter die Arme
die **Subvention**, die Bei=, Aushülfe. [greifen, aushelfen.
die **Subversion**, lat., d. Umstürzung, Umkehrung, d. Untergang,
Subversiv, adj. umstürzend, zerstörend, zerrüttend. [Verfall.
Subvertiren, t. umkehren, umstürzen, umstoßen, verwüsten,
zerrütten, =stören. **Succedān**, nachfolgend. [gezuckerte Früchte.
die **Succāde**, eingesottener Fruchtsaft, eingemachte oder ein=
Succediren, d. nachfolgen, folgen (im Amte); i. gelingen.
die **Succession**, lat., die Nachfolge, Amts= oder Erbfolge, Erb=
der **Successionskrieg**, der Erbfolgekrieg. [nehmung.

der Succeß, lat., der Fortgang, der glückliche Erfolg.
das Successionspulver, das Giftpulver als Successionsmit-
der Successionsvertrag, der Erbfolgevertrag. [tel.
Successiv, adj. u. adv. folgemäßig, allmählig, nach und nach.
das Succināt, Bernsteinsalz. Succinct, lat., kurz gefaßt, ge-
das Succinctorium, e. Gürtel, Priestergürtel. [drängt, körnicht.
der Succinīt, lat., e. bernsteingelber Granat. das Succīnum,
der Succŭbus, lat., der Incŭbus, der Alp. [lat., der Bernstein.
Succulent, lat., adj. saftig, saftreich, saftvoll, vollsaftig.
die Succulenz, die Saftfülle, Saftigkeit, Vollsaftigkeit.
die Succumbenzgelder, niedergelegte Straf- od. Verlustgelder.
Succumbiren, i. unterliegen, verlieren, den Kürzern ziehen.
Succurriren, lat., d. beispringen, zu Hülfe kommen, helfen.
der Succurs, lat., d. Beistand, die Verstärkung, Hülfstruppen.
die Succursālen, lat., pl., Hülfs- oder Nebenkirchen.
Succussorisch, adj. aufwärts erschütternd, emporstoßend.
der Succus, lat., der Saft, Pflanzen-. [russische Soldatenbrod.
das Sucharin, russ., grober Zwieback von Roggenmehl, das
die Suche, die Nase des Leithundes; die Such- oder Spürzeit;
die große Kammer, d. Hinterjagen. [sd., Sauhund, Schweinigel.
das Sucheisen, die Such-, Senknadel, d. Sonde. der Süchel,
Suchen (sohan, sua-, siu-, sohhan, soachan, suachan) nd. söken,
t. sehen, tichten, i. Auge haben, erstreben, sich bemühen, wollen.
das Suchen, das Ansuchen, das Gesuch. der Sucher, der Su-
Süchern, sd., i. sickern, austropfen. [chende; d. Suchnadel, Sonde.
der Suchhund, e. Leithund, Jagdhund, Spürhund; Saufinder.
die Suchnadel, d. Sonde, Senknadel, Wunden zu untersuchen.
der Suchort, —stollen, ein versuchsweise getriebener Stollen.
die Sucht, sd., die Seuche, das Siechthum; eine heftige Begier-
de, Gier; die fallende —, das böse Wesen, das hinfallende
Weh, die Epilepsie; nd., ein Sehnsuchtsseufzer, Seufzer.
das Suchtbette, nd., das Siechbette, das Krankenlager.
die Suchtel, nd., ein Mutterschwein, eine Schweinmutter.
Suchten, i. siechen, kranken; (suftan) seufzen, sich sehnen.
Suchtensiech, nd., adj. langwierig krank, m. e. Seuche behaftet.
die Süchti, Gesüchti, sd., ein rheumatischer Schmerz.
Süchtig, adj. siech, kränkelnd; Entzündung verursachend, schwer
heilend; gierig; sd., leidenschaftlich, toll, wahnsinnig.
das Suchtkraut, der Ackerandorn, die Geiß- od. Pockenraute.
der Süchtling, ein mit e. Sucht Behafteter, chronisch Kranker.
das Suckel, sd., ein zahmes Ferkel, Spanferkel. [holt saugen.
das Suckele, sd., der Blutegel, Blutigel. Suckeln, i. wieder-
der Suckmany, pol., ein grober Flausrock. die Sücrerie, fr.,
e. Zuckersiederei. [hafer, d. Strandwegerich, plantago maritima.
der Sud, das Sieden, das Gesottene, Gebräude; nd., der Sand-
der Süd, Süden, der Sud-, Siedwind, der warme Wind, Mit-
tagswind; die Mittagsgegend; das mittägliche Land.
die Sudamina, lat., pl., Schwitzmittel. die Sudation, das
das Sudatorium, ein Schwitzbad, Schwitzkasten. [Schwitzen.
die Süddele, sd., eine sudelige Weibsperson, ein Saumensch.
Sudden, nd., i. sieden, kochen, wallen, wogen, brodeln.
Süddeutsch, adj. oberdeutsch; suevisch, schwäbisch; bairisch,
österreichisch, schweizerisch, allemannisch.
der Süddeutsche, e. Mann aus Süddeutschland. [Deutschland.
Süddeutschland, Oberdeutschland, das südliche gebirgige
der Sudel, die Saulache, Lache, Pfütze; sd., eine Menge, e. Hau-
fen; der Schmutz, die Kladde, der Entwurf, das Concept.
das Sudelbuch, die Strazze, Kladde, das Vorbemerkungsbuch.
die Sudelei, die Schmiererei, Kleckserei; pl., Schmieralien.
der Sudeler, der Sudler, der Schmierer, Kleckser. [besudelt.
Sudelhaft, sudelig, nd. söhlig, schmutzig, unreinlich, schmierig,
die Sudelkocherei, das sudelhafte Geköch; e. schmutzige Schrei-
die Sudelmagd, das Sudelmensch, eine Schmiermagd. [berei.

der Sudelkoch, e. unreinlicher Koch; schmutziger Schriftsteller.
der Sudelmaler, ein schlechter Maler, Kleckser, Klecksmaler.
Sudeln, i. nd. söhlen, sahlen, schmutzen, schmieren, schlecht
das Sudelpapier, Concept-, Entwurfs-. [schreiben od. malen.
die Sudelwäsche, schmutzige Wäsche; unreinlich gewaschene W
die Sudelwäscherinn, eine unreinliche Wäscherinn. [serei.
das Sudelwerk, die Sudelei, Sudelarbeit, Schmiererei, Kleck-
der Süden, der Südwind, sd., Föhn. [-Kreis, -Pol, die -See.
Süder — (sundar, suntar) südlich, z. B. die Süderbreite, der
der Sudenprediger, sd., Seuchen-, Hospitalprediger. [Sauce.
die Südere, Süderete, sd., der Fenn, sumpfiges Land; Brühe,
die Süderde, Australerde, ein Australien gefundene neue Erdart.
das Süderkreuz, das südliche Kreuz, ein Sternbild nahe am
Sudern, mit Lehmwasser begiessen (den Eisenstein). [Südpole.
Südern, sd., umherspritzen, unreinlich essen. der Südersee, e.
die Südersonne, Mittag in d. Seesprache. [Meerbusen i. Holland.
Süd —, der, die, das südliche, z. B. Südeuropa, die -Gegend,
-Gränze, -Frucht, -Kante, der -Kreis, die -Küste, das -Land,
-Meer, der -Pol, -Punct, die -Seite, der -Theil, das -Volk,
der -Wall, die -Welt. [ꝛc. angehörend oder daher kommend.
Südeuropäisch, -indisch, -ländisch: — dem südlichen Europa
Südindien, Südwelt, Australien, Polynesien, der 5. Erdtheil.
der Sudler, Schmierer, Schlechtschreiber, e. schmutziger Arbeiter.
Südlich, adj. gegen Süden liegend, aus dem Süden kommend.
das Südlicht, ein Polarschein am Südpole, ein Südpollicht.
der Südost, die Mitte zwischen Süden u. Osten; Südostwind.
die Südostersonne, 9 Uhr Morgens in d. Seesprache. [Schiff.
der Südseefahrer, ein nach der Südsee fahrender Schiffer, sein
Südöstlich, gegen Südosten gelegen, aus Südosten kommend.
die Südsee, d. Südmeer, das stille Meer, das große Weltmeer.
der Südsüdost, d. Kompaßstrich in d. Mitte zwischen S.O. u. S.
der Südsüdwest, der Kompaßstrich in der Mitte zwischen S.W.
und S.; der daher kommende Wind. [kommende Wind.
der Südwest, die Mitte zwischen Süden u. Westen; der daher
das Südwasser, eine Strömung von Süden nach Norden.
die Südwestersonne, 3 Uhr Nachmittags in d. Schiffersprache.
Südwestlich, adj. aus Südwesten kommend. [Thauwind
der Südwind, der Süd, sd. der Föhn, Pfähen, d. Mittagswind,
die Suffēten, Schofethim, hebr., die Richter, die Consuln im
Suegen, sueggen, sd., i. rutschen, gleiten. [alten Karthago.
Süfenen, süfern, sd., i. vor Frost schaudern; weinend schluchzen.
Sufer, suver, süverlich, sd., adv. sachte leise; adj. sauber,
Süfern, süvern, sd., t. säubern, reinigen, putzen. [schön.
die Süferich, -rung, sd., die Nachgeburt, der Mutterkuchen.
der Suff, sd., Soff, das Saufen, der Rausch. [der Eigendünkel.
die Süffisance, fr., die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit,
Süffisant, adj. selbstgenügsam, gefällig, eingebildet, dünkelhaft.
das Suffixum, lat., ein Anhängsel an einem Worte, ein An-
die Suffocation, lat., die Erstickung. [hänge- Fürwort.
Suffociren, lat., t. ersticken, ersäufen. [oder Weihbischof.
der Suffragān, -bischof, Suffraganēus, lat., ein Unter-
das Suffragium, lat., die Wahlstimme, die Umfrage.
Suffulciren, lat., t. unterstützen. der Sugel, die Alse, Alose.
die Suffusion, lat., die Untergiessung, Trübung; d. graue Staar.
der Suger, der Sauger, ein Säugling; eine Luftklappe. [den.
Suggeln, suggen, nd., mit einem Messer sägen, stumpf schnei-
Suggen, suggeln, süggeln, sd., i. wiederholt saugen, schlür-
der Suggel, sd., der Schnuller, Zulpen, der Lutschbeutel. [fen.
das Suggelkind, sd., der Säugling. [Saugwarze, Schnuller.
das Süggeli, sd., die Zwicke, das Zünglein am Fasse z. Suggen;
Suggeriren, lat., t. eingeben, einflüstern, beibringen; verleiten.
die Suggestion, die Einflüsterung, Einraunung, heimliche
die Suggestivfrage, eine verfängliche Frage. [Eingebung.

der **Suggestus**, lat., ein erhöhter Auftritt, der Rednerstuhl.
die **Sugillation**, lat., der Blutunterlauf, die Blutgeschwulst.
Süggern, sd., i. sickern. **Sugilliren**, t. bläuen, blau schlagen.
die **Sühn**, nd., die Empfindung, Wahrnehmung, Kenntniß.
der **Sühnaltar**, ein Sühnopferaltar, Entsündigungsaltar.
Sühnbar, adj. söhnbar, abbüßbar, versöhnbar, versöhnlich.
das **Sühnblut**, zur Sühne vergossenes Blut, Versöhnungs-,
Entsündigungsblut, Sühnopferblut, Opferblut. [Beilegung.
die **Sühne** (suana) die Aus-, Versöhnung; der Vergleich, die
Sühnen (suanan, soanan, sonan) t. söhnen, ver-, aussöhnen,
der **Suicid**, lat., ein Selbstmörder, -tödter. [entsündigen.
das **Suicidium**, lat., der Selbstmord. [Reihe; die Sammlung.
die **Suite**, fr., d. Gefolge, Begleitung, Dienerschaft; die Folge,
der **Suitier**, fr., der Ausschweifling, Ausbund, Herumschwär-
mer, Streichemacher, Lüderliche. [gemagd, Kammermädchen.
die **Suivante**, fr., die Begleiterinn, Nachtreterinn, Zofe, Fol-
das **Sujet**, fr., das Subject, der Gegenstand, Stoff; e. Person.
der **Sukkeler**, nd., ein Zauderer, ein langsamer Reiter.
Sukkeln, nd., i. zuckeln, hüpfend reiten, stößeln. [Wildpfütze.
die **Sulache**, die Suhle, der Sudel, die Sau-, Kothlache, die
der **Sulch**, **Sülch**, sd., der Sudelfleck, der Kothsaum a. Kleide.
Sülchen, sd., t. sülen, sich im Kothe wälzen. [le; die Sulache.
die **Sule**, nd., die Ahle, der Subel, Schusterpfriem; sd., d. Säu-
Sulen, **sülen**, nd. söhlen, sahlen, sudeln, besudeln, schmutzen,
Sülf, **sülfst**, nd., adj. selb, selbst. [schmieren; r. sich wälzen.
die **Sulfate**, **Sulfite**, pl., schwefelsaure Salze, Vitriole.
die **Sulfuration**, die Schwefelung, Verbindung mit Schwefel.
der **Sulfur**, **Sulphur**, lat., der Schwefel. **Sulfurirt**, adj.
Sulfurös, **Sulphurös**, lat., schwefelig, -haft. [geschwefelt.
das **Sülkendei**, nd., ein Stübchen, Cabinet, Kämmerlein.
Sülk, nd., solches, solch. [Heldenvölklein in Albanien.
die **Slioten**, ein im Freiheitskampfe untergegangenes griech.
die **Sull**, **Süll**, nd., die Schwelle; ein Tropf. [dem Eise gleiten.
die **Sulle**, die Schnurrolle der Spinnradspule. **Sullen**, i. auf
die **Sulpe**, ehstn., eingeweichtes Viehfutter, Häckerling m. Mehl.
Sulpern, sd., i. schmaddern, schmieren, schlecht schreiben, su-
deln, flecksen. [wohlriechende —, eine Flockenblume.
der **Sultan**, der Großsultan, Großherr, der türkische Kaiser; d.
die **Sultaninn**, die bevorzugte, legitime Gemahlinn des Sul-
tans, die Großherrinn; das Purpurhuhn, ein schönes Wasser-
huhn; eine türk. Goldmünze, etwa 2 Thaler Sächsisch.
Sultanisch, adj. großherrlich; zwingherrisch, eigenmächtig.
die **Sultansblume**, die wohlriechende türkische Kornblume, der
wohlriechende Sultan, die Bisamflockenblume in der Türkei.
die **Sultansmandel**, e. Art süßer Mandeln m. weicher Schale.
Sülwassen, nd., selbst-, halbgelehrt, abgeschmackt, schlecht.
die **Sulze**, die Salzlecke; der Preßkopf, Schweinskopf, nd., Sül-
te, Sülze; die Sauce, Sose, eine Gallerte, Gestandenes.
die **Sülze**, ein Salzwerk, Salzsiederei, Saline; die Sulze.
Sulzen, t. einsalzen; durch Salzlecken locken (Wild).
der **Sulzer**, sd., ein Gefängnißhüter. der **Sülzer**, Salinenar-
die **Sülzmilch**, dicke gesäuerte Schaafmilch. [beiter, Salzsieder.
das **Sülzfleisch**, in Salzbrühe od. Essig eingelegtes Fleisch.
die **Sülzstube**, der Salzkasten in einem Salzwerke. [baum.
der **Sumach**, **Sumah**, der Schmack, der Färber- oder Gerber-
Sümbern, sd., t. säubern. **Sumig**, **summig**, nd., etlich, einiges.
die **Summa**, lat., die Summe, der Belauf, Betrag; das Gan-
ze; in **Summa**, überhaupt; —**Summarum**, der Gesammt-
betrag, die -summe. [sterüberkleider, Chor- od. Meßgewänder.
die **Summarien**, lat., kurze Anzeigen des Hauptinhalts; Prie-
Summarisch, adj. hauptsächlich, —inhaltlich, gedrängt, zu-
sammengefaßt. [sammenrechnen, addiren; sd., schätzen.
Summen, **summiren**, r. zu einer Summe anwachsen; t. zu-

Summen, i. hummen, brummen, gedämpft singen, dumpf tönen
der **Summer**, sd., ein Bienstock. der **Sümmer**, der Simmer
die **Summität**, die höchste Höhe, die Obermacht.
der **Summvogel**, der Fliegenvogel, der Kolibri, der Blumen-
der **Sumper**, sd., ein aus Stroh geflochtener Korb. [specht
der **Sumpf**, pl. **Sümpfe**, nd. Sump, (sumft) der Schwamm
(engl. swamp) Seim, d. aufgelöste wässerige Boden, Morast
Moor; eine Wassersammlungsgrube, Wassertonne, Laugenfaß;
eine Grube zum Einweichen des Ziegellehmes, das Sumpfloch.
der **Sumpfandorn**, der Wasserandorn, Sparfaden, d. Wolfs-
der **Sumpfbaldrian**, der Wasser-, Wiesenbaldrian. [fuß.
der **Sumpf-Beifuß**, die -Blume, der -Boden, die -Distel, der
-Dunst, -Eibisch, die -Eiche, das -Einblatt, der -Eppich, -Fa-
denwurm, die -Gegend, das -Gewächs, der -Graben, die -Gru-
be, das -Habichtkraut, der -Hase, die -Heidelbeere, das -Kan-
nenkraut, -Kraut, der -Krebs, das -Krötengras, -Labkraut,
die -Lache, das -Land, die -Lerche, das -Loch, die -Luft, der
-Moor, die -Pflanze, der -Porsch, die -Rauke, der -Reiß, die
-Rispe, der -Schlamm, -Schwertel, die -Tamariske, der -Torf,
das -Veilchen, der -Vogel, das -Wasser, der -Weiderich, die
-Wiese, der -Wurm: — d. Beifuß ꝛc. an od. in Sümpfen, d.
die **Sumpfbeere**, die Moosbeere. [sumpfige Boden ꝛc.
die **Sumpfbinse**, —semse, —sende, kleine Weiherbinse, Binsen-
die **Sumpfbirke**, die Zwergbirke. [gras, Ries, Reis, Risch.
der **Sumpfdotter**, die Sumpfdotterblume, die Gold-, Wiesen-,
die **Sumpfeidechse**, der Sumpfsalamander. [Butterblume.
Sumpfen, i. sumpfig seyn, zu Sumpf werden, stehen bleiben
Sümpfen, t. einsümpfen, in den Sumpf thun. [(Wasser).
Sumpfentsprossen, adj. auf sumpfigem Boden gewachsen.
das **Sumpferz**, Morast-, Moder-, Seeerz. [Blaufarbenwerken.
der **Sumpfeschel**, das Klarste v. der vermahlenen Schmalte in
die **Sumpfeule**, die Mooreule. die **Sumpffichte**, die —kiefer.
der **Sumpfhafer**, Seehafer, ein wildes Korn in Nordamerika.
der **Sumpfhahnenfuß**, der Pfuhl-, Speer-, Wasserhahnen-
fuß, das Speer-, Egel-, Gicht-, Brennkraut, Wassersende,
ein südamerikan. Flaschenbaum. [Schwefelbrech, Gränsing.
die **Sumpfflasche**, der Sumpfflaschenbaum, der Wasserapfel,
die **Sumpfheide**, die Moorheide. **Sumpfig**, Sümpfe enthal-
Sumpficht, sumpfähnlich, versumpft. [tend, morastig, moorig.
die **Sumpfkiefer**, die -fichte, Kehrbesenkiefer in Nordamerika.
der **Sumpfkiel**, die Schlungröhre, die unterste Schachtpum-
penröhre im Sumpfe oder Grubenwasser. [pflanze.
der **Sumpfkohl**, eine ostindische wie Kohl genossene Sumpf-
der **Sumpfklee**, d. Fieberklee. die **Sumpfkolbe**, Rohrkolbe.
der **Sumpfkorb**, ein den Sumpfkiel umgebender Bastkorb.
das **Sumpfläusekraut**, braunes Läusekraut, Sumpf-, Wiesen-
rodel, großes Fistelkraut. der **Sumpfler**, sd., der Schundkö-
das **Sumpflederholz**, Sumpfseidelbast. [nig, Abtritträumer.
die **Sumpfluft**, eine schwere brennbare Luft, ein entzündlicher
die **Sumpfmaus**, e. Wassermaus, die Sumpfratte. [Schwaden.
die **Sumpfmeise**, die Ried-, Rohr-, Pfütz-, Platten-, Non-
nen-, Mönch-, Garten-, Hunds-, Koth-, Hanf-, Speck-,
Bimeise, Meisenkönig, Dornreich, Schilfsperling, Mühmlein.
das **Sumpfnabelkraut**, das Wassernabelkraut, der Sumpf-,
Wassernabel, Venusnabel. [krone, eine Flügelschnecke.
die **Sumpfnadel**, der Kohlöffel, die westindische unächte Pabst-
die **Sumpfotter**, die kleine Fisch-, Krebs-, Schuppotter, das
Nörz-, Wasserwiesel, der Nörz, Steinhund. [Wasserkicher.
die **Sumpfplatterbse**, die Sumpf-, Wasser-, Bruchwicke, die
die **Sumpfratte**, die Sumpfmaus. der **Sumpfrodel**, das
das **Sumpfrohr**, das Rohrgras. [Sumpfläusekraut.
die **Sumpfrolle**, das Midasrohr, die Schlickrolle, eine ostind.
der **Sumpfsalamander**, die Sumpfeidechse. [Rollenschnecke.

der Sumpfschlamm, der Schlich in der ausgebohlten Berg=
die Sumpfschnecke, die Heer= oder Riedschnepfe. [werksgrube.
das Sumpfschwein, das große Meer=, Wasserschwein, das
Wasserferklein, der Wasserhase, die amerikanische Maus.
die Sumpfschülze, d. wilde Eppich, wilde Bertram, Oelsnich,
=nitz, =winz, Oelserich, Alsnacken, Eisnach. der Sumpfsei=
die Sumpfsense, =sende, die =binse. [delbast, das Lederholz.
die Sumpfspinne, die Saumspinne, die gesäumte Spinne auf
der Sumpfspark, der Knotenspark. [Wasserpflanzen.
die Sumpftellmuschel, kleine Gienmuschel, kl. Breitmuschel.
die Sumpfweihe, die Moosweihe, rostige Weihe, der braune
Rohr=, Brand=, Enten=, Fischgeier, der buntrostige Falk, Was=
serfalk; die Rüttelweihe, der Mäusefalk, Busbard, Waldgeier.
das Sumpfwerk, =wrig, =rich, der zarte Schlich od. Schlamm
des gepochten Zinnzwitters. die Sumpfwicke, =platterbse.
Sumsen, i. stark summen, hummen, singen. [geweihten Brodes.
die Sumtion, lat., die Nehmung, Geniessung, der Genuß des
das Sumptum, lat. eine zweite Ausfertigung der päbstlichen
Sumtuös, lat., kostspillig, =spielig, =bar, köstlich. [Kanzlei.
die Sumtuosität, die Kostspilligkeit, Kostbarkeit, Köstlichkeit.
die Sumtus, lat., pl., die Kosten. der Sun, ½ pommerscher
der Sunau, der Sinau, Sinnau. [Schilling, ein Sechsling.
Sund, nd., adj. gesund (engl. sound). [den und Seeland.
der Sund, nd., eine Meerenge; die Meerenge zwischen Schwe=
der Sundborn, nd., ein Gesundbrunnen, Mineralbrunnen.
die Sünde, (sunta, sunte, sund) d. Zahn, Zank, d. Sonderung,
Schande, Schund, der Zwist, Abfall, die Uebertretung, das Un=
recht, ein Verstoß, Vergehen, Verbrechen, Unthat, Missethat.
die Sünden=Bahn, das =Bekenntniß, der =Büßer, =Deckel,
=Erlaß, die =Erlassung (Absolution), das =Gift, =Haus, =Heer,
die Höhle, der =Knecht, die =Last, das =Leben, der =Lohn, der
=Löser, die =Lust, das =Maaß, =Nest, =Opfer, der =Pfuhl, das
=Register, der =Schlaf, die =Schuld, der =Sklave, =Sold, die
=Strafe, der =Tand, der =Tilger, die =Tilgung, der =Tod,
das =Uebel, der =Vater (der Teufel), die =Vergebung, das
=Verzeichniß, der =Weg: — d. Bahn ꝛc. von, in, zu, für
Sünden od. d. Sünde. [denbüßer für Andere; e. großer Sünder.
der Sündenbock, e. als Sühnopfer geschlachteter Bock; e. Sün=
Sündenblaß, adj. vom Bewußtseyn der Sünde erbleicht.
der Sündenfall, die erste Versündigung der ersten Menschen.
Sündenfrei, adj. von Sünden frei, vorwurfsfrei, sündelos.
das Sünden=Gelage, die =That, der =Trieb: — d. sündliche
Gelage ꝛc. [gebung; ein unrechtmäßig erworbenes Geld.
das Sündengeld, die Bezahlung für versprochene Sündenver=
Sündenlos, sündelos, adj. sündenfrei, entsündigt, versöhnt;
der Sündenthurm, e. Gefängniß für Sünder. [tugendhaft, heilig.
der Sünder, der Verbrecher, der Uebertreter eines Verbotes.
Sünderbleich, adj. bleich wie ein verurtheiller Verbrecher.
das Sündergeschlecht, ein sündiges, sündigendes Geschlecht.
das Sünderhemd, d. Kleidung eines zum Richtplatze geführten
Verbrechers, d. Sünderkleid. [thuend, die Sünde aufhebend.
Sündeversöhnend, für Sünde büßend, vermittelnd, genug=
die Sündflut, die Ueberschwemmung von Mesopotamien zu
Noahs Zeiten; eine Fluth, e. große Menge, e. Schwall. [haftet.
Sündhaft, sündig, adj. zur Sünde geneigt, mit Sünde be=
die Sündhaftigkeit, die Sündigkeit, Sündlichkeit, die Behaf=
tung mit Sünde. [Verbrechen begehen, fehlen, verstoßen.
Sündigen, i. ungehorsam seyn, abfallen, sich vergehen, ein
der Sündiger, der Sünder. Sündlich, adj. sündhaft, verbre=
Sündisch, adj. aus dem Sunde kommend (Häringe). [cherisch.
Sundlos, nd., adj. bresthaft, brüchig, mit e. Bruche behaftet.
das Sündübel, d. U. der Sünde. das Sündwasser, Weih=, Ent=
der Sundzoll, e. im Sunde entrichteter Schiff=. [sündigungswasser.

das Sündopfer, Sühn=, Schuldopfer, ein Entsündigungsopfer.
Sünen, sd., i. schwach uud langsam weinen, wimmern, stöhnen.
die Süngete, sd., das Gewimmer, ein dumpfes Geheul.
Süngen, sd., i. heftig schmerzen; winseln. die Süne, nd., das
Sünig, nd., adj. fleißig, arbeitsam. [Schwarze im Auge.
die Sunige, das kleine Wintergrün. die Sunna, die Tradi=
Sünt, nd., sant, sanct, heilig. [tion der Muhamedaner.
die Sunniten, Muhamedaner, welche die Sunna dem Koran
der Supel, die Alse, Alose, der Sugel, Gangfisch. [gleichstellen.
die Supe, Suppe, sd. das Moorgras. Super, lat., prp. über
die Superabundanz, lat., der Ueberfluß, Ueberschwang, die
Superarbitriren, lat., über etwas entscheiden. [Ueberflüssigkeit.
Superascendiren, t. übersteigen. [gebot, der Vorzug.
die Superation, das Uebersteigen, der Ueberschuß, das Mehr=
Superb, lat., adj. stolz; prächtig, schön, vortrefflich, herrlich
der Supercargo, der Ladungsaufseher eines Handelsschiffes.
die Supercession, lat., die Freisprechung, Lossprechung.
die Supercherie, fr., die Ueberlistung, Betrügerei, Falschheit.
Superciliös, lat., anmaßend, dünkelhaft, elngebildet, stolz.
die Superciliosität, die Anmaßlichkeit, Dünkelhaftigkeit.
die Supererogation, die Uebergebühr, die Ueberpflicht.
Supererogiren, supererogativ handeln, mehr thun als man
Superfein, überaus fein, ganz fein, extrafein. [schuldig ist.
Superficiell, oberflächlich, seicht, ungründlich, obenhin.
die Superficies, lat., Oberfläche, Außenseite; das Uebergebäude.
der Superficiarius, der Bebauer eines fremden Grundes.
das Superflüum, pl., =flüa, lat., das Ueberflüssige, Ueberfluß.
die Superfötation, die Ueberfruchtung, Nachschwängerung;
Supergelehrt, adj. über=. [e. üppiges Wachsthum, Ueberwuchs.
Süperieur, fr., überlegen, höher, hervorragend, beherrschend.
die Superimprägnation, die Ueberschwängerung. [gels.
der Superintendent, d. Oberaufseher, Obergeistliche e. Spren=
das Superinduct, lat., e. Znsatzsteuer, außerordentliche Stener.
die Superintendentur, die Würde u. Wohnung e. Superin=
der Superior, lat., der Obere, Vorgesetzte, =steher. [tendenten.
das Superinventarium, Uebervorrath, Bestandsvermehrung.
die Superiorität, die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Ueber=
Superiren, t. übertreffen, überwiegen. [gewicht, der Vorrang.
Superklug, adj. überklug, naseweis, vorlaut, dünkelhaft.
die Superklugheit, die Ueberklugheit, Naseweisheit, der Dün=
die Superkraft, das Uebermaaß v. Kraft, die Ueberkraft. [kel.
der Superlativ, lat., der höchste Steigerungsgrad, Oberstufe.
die Supernatanz, lat., die Ueberschwimmung; der Ueberfluß
der Supernaturalist, ein Offenbarungsgläubiger. [an Säften.
der Supernaturalismus, der Offenbarungsglaube, Einge=
der Supernumerär, lat., ein Ueberzähliger. [bungsglaube.
Superorthodox, hyperorthodox, adj. überrechtgläubig,
der Superposition, die Uebereinandersetzung. [stockgläubig.
Superoxygenisch, adj. mit Säure übersättigt, übersauer.
die Superporten, pl., Thürstücke, Verzierungen über Thüren.
die Superpurgation, die Ueberreinigung, übermäßige Abfüh=
Superpurgativ, übermäßig reinigend, od. abführend. [rung.
die Superrevision, die nochmalige Durchsicht od. Prüfung.
die Supersaturation, die Uebersättigung. [übersättigen.
Supersedativ, lat., aufschiebbar. Supersaturiren, t.
Supersediren, überhoben seyn, verschieben, aussetzen, unter=
die Superstition, der Aberglaube, der Irrglaube. [lassen.
Superstitiös, adj. abergläubig, —gläubisch. die Supertu=
nica, ein Ueberkleid, ein Ueberrock, fr. Sürtout. [abschlürfen.
Superwitzig, über= und aberwitzig. Supfen, sd., t. oben
die Suppe, die Saufe, Brühe, Löffelspeise, Potage; eine Mahl=
zeit, Kost; die Verlegenheit, die Klemme. [um die Füße.
das Suppedanëum, Supplantanëum, ein Breiumschlag

die Supination, lat., die Zurückbeugung, Rückwärtsdrehung.
das Supīnum, lat., die Zweckform der lateinischen Zeitwörter.
Suppeditiren, t. lat., unter den Fuß geben, unterlegen, dar-
Süppeln, sd., i. gern und oft Suppe essen, stuppen. [reichen.
Suppen, i. Suppe essen, als Suppe mit dem Löffel essen.
der Suppen-Esser, -Freund, (Schmarotzer), die Freundschaft,
der -Kloß (Potagekloß), -Koch, das -Kraut, der -Löffel, der
-Napf, die -Schüssel, -Schale, der -Teller (tiefer Teller), der
-Topf: — d. Esser, Freund ꝛc. von, bei, zu, mit Suppe.
der Suppenschmied, nd., ein Koch. der Supper, ein Sup-
Suppig, adj. suppenähnlich, flüssig, dünn. [penliebhaber.
das Supplantalmittel, e. Fußsohlen—. [verdrängen, stürzen.
Supplantiren, lat., t. den Fuß unterschlagen, ein Bein stellen,
der Suppleant, Ergänzer, Aushelfer, überzähliger Diensthelfer.
das Supplement, lat., der Nachtrag, Zusatz, die Ergänzung,
Suppletorisch, adj. ergänzend, nachträglich, zusätzlich. [Zugabe.
der Supplicant, lat., Ansucher, Bittsteller. [Gesuch, Ansuchen.
die Supplication, Supplik, die Bittschrift, Bittvorstellung,
Suppliciren, i. ansuchen, bittend einkommen, eine Bittschrift
das Supplicium, lat., die Hinrichtung, Marter. [einreichen.
Suppliren, t. ergänzen, nachtragen, ausfüllen, einschieben.
Supponiren, lat., voraussetzen, annehmen, vermuthen, unter-
Supportabel, lat., erträglich, leidlich, aushaltbar. [schieben.
der Supporto, ital., der Zins von Wechseln und Auslagen.
die Supposita, lat., pl., untergeschobene Dinge. [muthung.
die Supposition, die Unterschiebung; die Voraussetzung, Ver-
das Suppositum, lat., das Vorausgesetzte, Angenommene.
das Suppositorium, e. Stuhl-, Seifenzäpfchen. [heimlichung.
die Suppression, lat., die Unterdrückung, Verhaltung, Ver-
Supprimiren, lat., t. unterdrücken, verheimlichen, vertuschen,
das Suppurativ, e. Eiterungsmittel. [nicht aufkommen lassen.
Suppuriren, i. eitern, schwären. Suppuration, Eiterung.
die Supputation, die Nach-, Ueber-, Berechnung, der Ueberschlag.
Supputiren, t. berechnen, überschlagen. Supra, adv. lat.,
der Supremus, der Oberste, der Höchste. [oben, oberhalb.
die Suprematie, das Supremāt, die Obergewalt, -herrschaft,
der Suput, nd., der Saufaus, ein Säufer. [Oberaufsicht.
Supsöleken, nd., i. des Trinkens wegen Besuche machen.
die Sura, ein Likör aus Kokusnußsaft. die Surcharge, fr., die
Sürchargiren, t. überladen, überlasten. [Ueberlast, -ladung.
der Sürcoup, fr., e. Ueberstich i. Kartenspiele. Sürcoupiren,
die Surdität, lat., die Taubheit, übles Gehör. [t. überstechen.
die Süre, Sire, Siere, nd., die Aussatz- oder Krätzmilbe; die
Hitzblatter; etwas Weniges, das Geringste, eine Kleinigkeit.
die Suren, pl., die Abschnitte des Korans und des Talmuds.
Sürfeln, sürfen, surfen, sulfern, sd., t. schlürfen, schlappen.
die Sürface, fr., die Oberfläche. der Sürfler, sd., Schlürfer.
der Süring, Sürken, der Sauerampfer. die Sürintendance,
der Sürintendant, fr., der Oberaufseher. [fr., die Oberaufsicht.
Sürk, nd., adj. schön, artig, zierlich, geputzt, wacker, brav.
der Surmer, sd., die Mauerschwalbe. Surnumerär, s. Su-
der Surmulot, fr., die große Wald- od. Wanderratte. [per—.
die Suronen, Seronen, pl., in rohe Ochsenhäute gepackte
Sürpfen, zürpfen, sd., t. flicken, büßen. [Warenballen.
der Sürplüs, fr., das Chorhemd der katholischen Geistlichen.
Sürploms, fr., schief, hangend, überhangend, drohend.
der Sürplüs, Ueberschuß. [dung, Bestürzung, Verwunderung.
die Sürprise, fr., der Ueberfall, die Ueberraschung; Befrem-
Sürpreniren, t. überraschen, bestürzt machen, erstaunen.
die Surra, türk., der Stempel mit dem Namenszuge d. Kaisers.
Surren, sd., i. schnurren, hurren; sausen, brausen, brummen.
das Surrogāt, e. Ersatzmittel. Surrogiren, t. unterschieben.
die Sursumversion, lat., die Emporwendung der Augen, Ue-
bersichtigkeit, Augenverdrehung. [mit Essig ꝛc., d. Platmenage.
der Surtout, fr., der Ueberrock, das Ueberkleid; ein Tafelgestell
der Surturbrand, ein isländisches Fossil, das man zu Kohlen
die Sürveillance, fr., die Aufsicht, Obhut, Wache. [brennt.
Sürveilliren, i. die Aufsicht führen, wachen, beaufsichtigen.
der Sürveillé, der Beaufsichtigte, der Obhütling. [spectanz.
die Sürvivance, fr., die Ueberlebung, Anwartschaft, die Ex-
die Susannenblume, ein ostindisches Knaben- od. Hodenkraut.
das Susannenkraut, das Vergißmeinnicht; der gamanderar-
tige Ehrenpreis. die Susceptibilität, d. Empfänglichkeit.
Susceptibel, lat., empfänglich; empfindlich, reizbar, apprehen-
die Susception, die Annehmung e. geistlichen Ordens. [siv.
Süschen, nd., schaukeln, wiegen. die Susenünne, nd., e. Wiegen-
Suscitiren, t. erregen, reizen, auffordern, ermuntern. [liedchen.
die Suscitation, lat., die Erregung, Reizung. [schmecken.
die Suselbirne, die Würzbirne. Suseln, sd., i. widerlich süß
Susen, i. sausen, gähren, mussiren (Wein); schmerzen (Zähne).
der Suser, Susiger, sd., neuer gährender Wein, Most.
Süserlen, sd., i. gern jungen Wein trinken, darnach riechen.
Suß, sd., pr. es, (ital. susta). Suß, süß, sust, sd., adv. sonst;
der Susinger, nd., der im Sause Lebende. [umsuß, umsonst.
Suspect, lat., verdächtig, anrüchig. [ten (auf einige Zeit).
Suspendiren, lat., t. aufschieben, aussetzen; entsetzen, entam-
die Suspension, Aufschiebung, die einstweilige Dienstentsetzung.
Suspensiv, adj. hinhaltend, aufschiebend. [Bruchband.
das Suspensorium, lat., die Tragbinde, der Tragbeutel, ein
die Süspicion, lat., der Verdacht, Argwohn, das Mißtrauen.
Suspiciös, adj. argwöhnisch, mißtrauisch, Verdacht hegend.
Süß (suaz, suz, sozzi) nd. sööt (engl. sweet) von der Titte,
Zitze kommend, wohlschmeckend, frisch, angenehm, gewürzt,
lieblich, schmeichelhaft, erfreuend; artig, schönthuend.
der Süßapfel, ein süßer Apfel; eine Art Flaschenbaum.
der Süßbast, der Seidelbast, Kellerhals, die Zwielinde.
der Süßbranntwein, versüßter Branntwein, Likör, Liqueur.
das Süßbriefchen, ein Liebesbriefchen, das Billetdoux.
das Süßchen, e. Liebchen, Schätzchen; nd., e. dünne Bratwurst.
die Süßelei, die Schönthuerei, Schmeichelei, Ziererei.
die Süße, die Süßigkeit, der süße Geschmack. [zärteln, liebeln.
Süßeln, i. süß schmecken od. riechen; schönthun, zärtlich reden,
Süsseln, nd., i. pusseln, in der Haushaltung arbeiteln.
Süßen, t. süß machen, versüßen. [Berylls und Smaragds.
die Süßerde, die Glycinerde, Beryllerde, ein Bestandtheil des
der Süßfarn, die Süßwurzel, das Engelsüß, wildes Süßholz,
Tropfen-, Korallen-, Kropf-, Steinwurzel, Steinlakritzen,
die Süßflöte, ein Orgelregister. [Stein-, Baum-, Eichenfarn.
das Süßholz, e. Hülsenpflanze mit süßer Wurzel, d. Lakritzen
e. Art Bohrblume; falsches-, e. Art Bergerbsen; wildes-,
das Waldbockshorn. [Jungfernriecher, Weibertattel.
das Süßherrchen, Duftmännchen, Stutzerchen, Modeherrchen,
der Süßholzsaft, Lakritzensaft, Succus liquiritiae L. [Kirsche.
die Süßholzwicke, d. Bohrblume. die Süßkirsche, eine süße
die Süßigkeit, d. Süße, d. süße Geschmack; pl. Schmeicheleien.
der Süßklee, der Schildklee, das Schildkraut; der gemeine-,
d. Esparsette, Sparsette, Espar, Hahnenkopf, -kamm, -kamm-
klee, türkischer Kleberklee, Schweizer-, Wickenklee, Eselswicke,
Heilig-, Stachelheu, -ähre, Wiedhopfenkraut, Gurtriemen, Frau-
enspiegel, rothe Ramsen; amerikanischer—, Felsenstrauch.
der Süßklepferling, d. süße spitze Klapperapfel, d. Nonnentitte
das Süßkraut, die deutsche Bärenklau, Bärenwurz.
Süßlautig, -lauten, adj. lieblich tönend, wohlklingend.
der Süßler, ein Schmeichler, Zärtler, Liebler, Schönthuer.
Süßlich, adj. e. wenig süß, süßelnd. [Brätling; Wiesenbocksbart
der Süßling, e. süßer Herr; d. milchgebende Blätterschwamm

der Süßlispler, ein Flüsterer v. Schmeicheleien, Schmeichler.
das Süßmaul, der Süßmund, ein Leckermaul. [Essigbrühe.
Süßredig, adj. schmeichelnd. das Süßsauer, nd., e. versüßte
die Süßwurzel, der Süßfarn; indische—, die arabische Zucker-
d. Süßteig, ungesäuerter Teig. [wurzel, Erdmandel, e. Cypergras.
die Sust, Zust, Züsch, sd., die Warenniederlage, das Niederlags-
das Sustgeld, sd., die Niederlagsgebühr. [gebäude, Gretthaus.
der Sustherr, der Niederlagsaufseher, der Lagerfactor.
die Sustentation, lat., Verpflegung, Erhaltung, d. Unterhalt.
Sustentiren, t. ernähren, erhalten, versorgen, unterstützen.
der Sutt, sd., der Sud, das auf einmal Gesottene.
Süter, süt, sütsüt! ein Lockwort für Pferde.
Sutje, nd., adv. gelinde, sacht. die Sutte, sd., eine Pfütze.
der Sutter, nd., die Meer- od. Seeschlange, ein Nadelfisch.
der Sutterkrug, sd., ein langer Krug mit enger Mündung.
Sütterlen, sd., i. ein wenig brudeln. Süttich, sd. adj. sie-
Suttern, i. sickern, seigern, tropfenweise auslaufen. [dendheiß.
die Sutur, lat., Naht, Fuge; Verbindung der Schädelknochen.
der Suverbetel, nd., der Saubermeißel, Paßbetel, Passerbetel,
die Suwiehe, nd., die Weihe. [d. breite Meißel der Blockdreher.
der Suzerain, fr., Oberlehnsherr. die Suzerainität, Oberlehns-
Svegliāto, ital., munter, aufgeweckt. [herrschaft, -herrlichkeit.
Svelto, ital., leicht, frei, schlank, kühn, keck (gemalt).
der Swalg, das Swalgfaß, nd., ein Schwelger, Prasser.
der Swanboy, engl., d. Schwanenboy, e. wollenes Westenzeug.
Swantowit, der Kriegsgott der Slaven und Wenden.
der Swedenborgianer, ein Geisterseher, Schwärmer.
das Sweer, nd., das vom Fleische abgefüllte Fett, Schmalz.
Swelt, s. Svelto. die Swepe, nd., die Peitsche.
der Swepker, Swepenknecht, Schwepp, nd., ein Unter-
knecht auf großen Bauerhöfen, der Unterenke. [überfluß.
die Swier, nd., das Trinklied; das Gefolge, der Pomp, Wort-
Swierig, verswiert, nd., versoffen, schwärmend, locker lebend.
der Swizent, ein Rauchtaback von St. Vincent in Amerika.
der Swift, nd., der Schwebende, magerer Mensch. [Finger sehen.
Swinen, nd., i. schwinden; —lassen, nd., zulassen, durch die
der Swill, nd., die Geschwulst, d. Geschwür. [tiger Mensch.
der Swipp, Sweff, Twog, Quick, Damp, nd., e. hagerer, schmäch-
der Swurges, nd., ein Degen, Schwert. Swyt, nd., adj. arg.
der Sybarīt, ein Wollüstling, der Weichling, der Schwelger.
Sybarītisch, üppig, schwelgerisch, weichlich, wollüstig.
der Syenīt, der ägyptische Granit aus Feldspath und Horn-
das Sykōma, gr., die Feigwarze, das Feigmaal. [blende.
die Sykomantie, das Wahrsagen aus Feigenblättern.
die Sykomōre, d. wilde Feigenbaum, d. wilde Feige. [schwärzer.
der Sykophant, gr., Angeber, Verräther, Ohrenbläser, An-
die Sykophantie, die Angeberei, Verrätherei, Verleumdung.
Sykophantisch, angeberisch, verrätherisch, verleumderisch.
die Sykōsis, gr., die Feigwarzenkrankheit, eine flechtenartige
die Sylbe, s. Silbe. [Rauhheit der Augenlider.
das Syllabarium, das Abcbuch, die Fibel. Syllabiren, Sil-
Syllābisch, silbenweise, —mäßig, —artig. [ben aussprechen.
der Syllĕgon, ein Sammler. die Syllepsis, gr., die Zusam-
Syllogisiren, gr., i. folgern, schliessen. [menfassung, -ziehung.
der Syllogismus, ein Vernunftschluß, eine Schlußfolgerung,
Schlußreihe. Syllogistisch, schlußmäßig. [nunftschlüssen.
die Syllogistik, die Schlußformlehre, die Anweisung zu Ver-
die Sylphe, Sylphīde, Silphe, die Elfe, ein Luftgeist, Erd-,
Zaubergeist. [sung des Augenlides mit dem Augapfel.
das Symblepharon, die Symblepharōsis, die Verwach-
das Symbōl, Symbōlum, das Sinnbild, Wahrzeichen, der
Wahlspruch, das Glaubensbekenntniß, der -satz. [chenlehre.
der Symbōlik, gr., die Sinnbild- oder Vorbildlehre; die Kir-

Symbōlisch, adj. sinnbildlich. Symbolisiren, versinnlichen,
die Symbolologie, die Zeichenlehre. [sinnbildlich darstellen.
der Symbolismus, die Vereinigung, die Mitwirkung.
die Symboloklastik, der —klasmus, die Sinnbilderzertrüm-
die Symbololatrie, die Sinnbilderverehrung. [merung.
die Symmetrie, gr., d. Gleich- od. Ebenmaaß. Symmētrisch.
Symmetrisiren, t. ebenmäßig machen, anpassen. [ebenmäßig.
die Symmikta, gr., Vermischtes, Mannigfaltiges, Miscellen.
die Symparatherēsis, gr., die gleichzeitige Betrachtung.
das Sympasma, das Katapasma, ein Wundstreupulver.
Sympathētisch, gr., mitempfindend, —fühlend, theilnehmend;
geheimkräftig, geheimwirkend. [leidenheit; die Geheimkraft.
die Sympăthie, die Mitempfindung, das Gleichgefühl, d. Mit-
Sympathisiren, i. mit- oder gleichempfinden, übereinstimmen.
die Sympepsis, gr., die Verkochung, Verdauung, Auflösung.
Sympetālisch, gr., m. Blumenblättern verwachsen. [Tonstück.
die Symphonīe, gr., die Zusammenstimmung; e. vielstimmiges
die Symphorēsis, gr., die Zusammentragung, Anhäufung.
die Symphysiotōmie, d. Trennung d. Schaumbeine i. Schaam-
die Symphўsis, gr., die Knochenverbindung, —fuge. [bogen.
Symphўtisch, zusammenwachsend, das Zusammenwachsen be-
das Symphўtum, Zusammenverwachsenes. [fördernd.
die Sympiĕsis, gr., das Zusammendrücken, das Pressen.
das Sympiesomēter, ein Luftdruckmesser, e. Art Barometer.
der Symplexiasmus, gr., die Umarmung, der Beischlaf.
die Symplŏke, die Verflechtung, die Zusammenziehung.
der Symposiarch, gr., der Vorsitzer eines Gastmahles. [chen.
das Symptom, gr., e. Zufall, Umstand, Anzeichen, Krankheitszei-
das Symposīon, —um, gr., ein Gelage, Gastmahl, Schmaus.
Symptomātisch, adj. zufällig, anzeigend; adv. den Anzeichen
die Symptomatologie, die Krankheitszeichenlehre. [nach.
die Symptomatographie, Beschreibung d. Krankheitszeichen.
die Symptōsis, gr., die Erschlaffung, Entkräftung, Ermüdung,
das Zusammenfallen, Abmagern, das Dünnwerden.
die Synagōge, gr., die Versammlung, Judenschule, der —tem-
die Synaktika, gr., zusammenziehende Heilmittel. [pel.
Synaktisch, zusammenziehend, sammelnd. das Synallagma,
Synallagmatisch, gegenseitig. [gr., e. gegenseitiger Vertrag.
die Synalŏphe, gr., das Zusammenfliessen, das Verschmelzen.
die Synanachrōsis, gr., die Ansteckung durch Berührung.
die Synanastomōsis, gr., die Ineinandermündung der Blut-
die Synanche, gr., die Kehlentzündung, die Bräune. [gefäße.
Synanchisch, die Bräune betreffend od. bewirkend. [Mitursache.
die Synärēsis, gr., d. Zusammenziehung. die Synätie, gr., d.
die Synarthrōsis, eine unbewegliche Knochenverbindung.
der Synathrōsmus, die -throsis, gr., die Ansammlung von
die Synaxis, gr., die Versammlung, Zusammenkunft. [Säften.
die Synchothrosis, die Knorpelfuge, das -band. [knorpel.
die Synchondrotomie, die Durchschneidung der Schaambein-
der Synchronismus, gr., die Gleichzeitigkeit, Mitzeitigkeit.
Synchronistisch, adj. Gleichzeitiges zusammenstellend.
die Synchўsis, gr., die Vermischung, Verschmelzung, Verbin-
die Syndesmographie, gr., die Bänderbeschreibung. [dung.
die Syndēsis, die Verbindung. die Syndesmologie, die
Syndesmologisch, bänderlehrig. [Bänderlehre, Sehnenlehre.
der Syndesmus, gr., der Verband, das Gelenkband.
Syndikāt, das Amt des Syndikus, des Stadtrathsschreibers,
Stadtanwaltes; ein Anstandsbrief, Fristbrief, Moratorium.
der Syndrōme, gr., das Zusammenlaufen, die Häufung.
die Synechie, gr., die krankhafte Verwachsung. [Jerusalem.
das Synedrīum, das Sanhedrin, hebr., der hohe Rath zu
die Synekdŏche, gr., Wortvertauschung. Synekdochisch,
die Synekdrōme, gr., das Mitauslaufen. [wortvertauschend.

Synechisch, synektisch, gr., zusammenhaltend, bleibend.
die Synekphonēsis, Mitaussprechung, Zusammensprechung.
der Synergismus, gr., die Mitwirkungslehre, der — glaube.
der Synergist, der Mitwirker zu seiner Seligkeit.
die Synēsis, der Verstand; die Wortfügung nach dem Sinne.
die Syngenesie, die Mitentstehung. [Schuldverschreibung.
die Syngrăpha, das =grăphum, gr., eine Bescheinigung,
die Syngenesia, pl., Pflanzen mit verwachsenen Staubfäden.
die Synicēsis, gr., Zusammenziehung; Verschliessung d. Augen=
die Synkampe, gr., ein zusammenschlagendes Gelenk. [sternes.
Synkategorisch, gr., eingeschränkt, bedingt, relativ.
die Synkŏpe, die Wortverkürzung in der Mitte; die Ohnmacht.
Synkopiren, t. zusammenziehen, in der Mitte verkürzen.
Synkoptisch, adj. entkräftet, ohnmächtig, geschlagen, matt.
Synkranisch, adj. mit dem Hirnschädel verwachsen.
die Synkrăsis, gr., die Vermischung. die Synkratie, die
der Synkretist, der Glaubensvereiniger. [Mitherrschaft.
der Synkretismus, die Glaubensvereinbarung, =vereinigung.
der Synkretist, Glaubensvereiniger. [verbindende Heilmittel.
Synkretistisch, vereinbarend, einigend. die Synkritika, gr.,
die Synkrĭsis, gr., die Vergleichung, vergleichende Beurthei=
Synkritisch, vergleichend, zusammenstellend, =haltend. [lung.
die Synneurōsis, gr., die Flechsenverbindung. [liches Fieber.
die Synŏcha, e. anhaltendes Fieber. der Synŏchus, e. entzünd=
Synŏcisch, synŏkisch, gr., inwohnend, beiwohnend.
die Synōde, Synŏdus, der Verein, Zusammenkunft, Versam=
Synodāl, e. Synode betreffend. [lung, Kirchenversammlung.
die Synodalfrage, eine Kirchenversammlungsfrage.
Synodischer Monat, die Zeit zwischen 2 Neumonden, 29 Tage
12 St. 24 M. das Synonym, e. sinnverwandtes Wort. [deutend.
Synonym, =nymisch, gr., sinnverwandt, gleich=, ähnlichbe=
die Synonymie, Sinnverwandtschaft, Bedeutungsähnlichkeit.
die Synonymik, die Sinnverwandtschaftslehre, Sinnunterschei=
die Synopsis, gr., die Uebersicht, Zusammenstellung. [dung.
Synoptisch, adj. übersichtlich, kurz gefaßt, entwurfsmäßig,
zusammengedrängt. das Syntagma, e. Sammelwerk. [dungen.
die Synosteographie, =logie, d. Lehre v. d. Knochenverbin=
die Synosteotŏmie, gr., Knochengelenktrennung, =Zertheilung.
die Synostōsis, gr., die Knochenverbindung, =verwachsung.
die Synsarkōsis, Syssarkōsis, gr., die Verbindung durch
die Syntăsis, die An=, Zusammenspannung. [Fleischtheile.
Syntaktisch, gr., wortfügend, zusammenordnend, konstruirend.
die Syntatika, pl., anspannende Mittel. [die Construction.
die Syntax, Syntaxis, gr., die Wortfügung, der Satzbau,
die Syntektikopyra, gr., ein Zehrfieber. Syntektisch, aus=,
die Syntenōsis, die Zusammenfügung, Verbindung. [verzehrend.
die Synterēsis, Bewahrung, Erhaltung. die Synterētik, die
die Syntēxis, gr., Darr= od. Schwindsucht. [Erhaltungskunst.
das Synthēma, ein verabredetes Zeichen, ein dunkler Spruch.
die Syntematographie, gr., die Geheimzeichenschrift.
die Synthĕsis, Synthēse, gr., die Zusammensetzung.
Synthētisch, zusammensetzend, verbindend. die Syphĭlis, gr.,
Syphilĭdisch, lustsiech, lustseuchig, venerisch. [die Lustseuche.
die Syphiloklinikum, eine Heilanstalt für Lustseuchenkranke.
das Syrigma, gr., Pfeifen. die Syrigmophonie, pfeifende
der Syrigmus, d. Pfeifen i. Ohre, d. Ohrenbrausen. [Stimme.
die Syringe, Syrene, der Syringenbaum, der Lilac, der
spanische Flieder, der türk. Holunder; Fistel= od. Pfeifenblume.
der Syringotōm, das Fistelmesser. die Syringotŏmie, Fistel-
der Syrop, Syrup, arab., Honig=, Zuckerdicksaft. [schnitt.
die Syrinx, die Fistel, die Pfeife, Röhre, Rohrflöte, Panflöte.
das Syrma, gr., ein alterthümliches Schleppkleid auf der Bühne.
die Syrmäa, gr., e. Brech= od. Abführungspflanze, Rhaphănis
die Syrmaismus, die Reinigung des Leibes durch Brechen
die Syssitĭen, gr., Eßvereine, Gesellschaftsmahle. [od. Abführen.
die Syssarkōsis, s. Synsar—. die Systalsis, gr., die Zusam=
Systaltisch, zusammenziehend, zurücktreibend. [menziehung.
die Systăsis, gr., die Aufstellung, die Zusammenstellung.
das Systēm, gr., das Gebäude, Lehrgebäude, der Lehrbegriff.
Systematisch, adj. bündig, wissenschaftlich, architektonisch, zu=
sammenhängend, v. e. obersten Wahrheit abgeleitet. [gung dazu.
der Systematismus, das wissenschaftliche Anordnen, die Nei=
Systematisiren, t. wissenschaftlich ordnen od. zusammenstellen.
die Systematologie, Lehre v. der wissenschaftlichen Anordnung.
die Systematomanie, =tisirsucht, wissenschaftliche Bauwuth.
die Systŏle, gr., Zusammenziehung des Herzens, Herzspannen;
das Systȳlon, gr., ein engsäuliger Bau. [die Silbenkürzung.
die Systrŏphe, gr., die Zusammendrehung; eine Geschwulst.
die Systylien, pl., die Säulengänge, die Säulenhallen.
die Syzygīe, pl. =gīen, die Zusammenjochung, Zusammenkunft
und Gegenschein zweier Planeten; Conjugation; Auslassung e.
Systȳlisch, adj. nahe= oder dichtsäulig. [Mittelsilbe; Dipodie.

T.

Taag, taach, nd., adj. zäh, ausziehbar, dehnbar, biegsam.
der Taal, nd., der Aak, Adel, der Wurm am Finger, e. Geschwür.
die Taalke, nd., die Dohle; die Erzählerinn, Schwätzerinn.
die Taarte, nd., die Platterbse, Kichererbse. [jungen Tannen.
das Tääsch, die Tääschete, sd., eine Holz= oder Heuschleife von
der Taasch, Daasch, Daast, sd., der Kuhmist. die Taasche,
Taaschen, daaschen, dasten, sd., misten, düngen. [die Kröte.
der Taback, Tabak, nd. Toback, 1496 in der Provinz Tabaco
auf St. Domingo zuerst gefundene bekannte Pflanze; wil=
der —, der krause Ampfer, Butter=. [haus, wo geraucht wird.
die Tabagie, fr., e. Tabacksstube, e. Kaffee=, Wein= od. Bier=
Tabäckeln, sd., i. nach Taback riechen, Taback rauchen.
der Tabäckler, sd., der Tabackraucher, Schmaucher.
Tabäcklig, sd., adj. nach Taback riechend, schmauchig.
das Tabackröhrle, sd., die Beinweide, Lonicera xylosteum L.
der Tabacks=Bau, =Bauer, =Beutel, die =Blase, das =Blatt,
der =Bruder (=Freund), die =Büchse, der =Dampf, das =Darm=
bad, =Klystier, die =Dose, der =Dunst, die =Ernte, das =Faß,
=Feld, der =Freund, =Handel, =Händler, die =Handstampfe, der
Kasten, das =Kästchen, der =Kram, =Krämer, das =Land,
der =Macher, die =Mühle, das =Oel, =Päckchen, die =Pfeife,
=Pflanze, der =Pflanzer, die =Pflanzung, =Plantage, der
=Qualm, =Rauch, =Raucher, das =Rohr, die =Rolle, der
=Saft, =Schmauch, =Schmaucher, =Schnupfer, die Spin=
nerei, =Stampfmühle, der =Stopfer (Pfeifenstopfer), die
=Stube: — d. Bau 2c. des Tabacks od. von, mit, zu Taback.
das Tabacksklystier, =darmbad, ein Mastdarmbad mit Ta=
backsrauch. [del, e. Stachelschnecke; e. Röhren= od. Pfeifenfisch.
die Tabackspfeife, e. Pf. zum Tabackrauchen; die französ. Spin=
die Tabackspfeifen=Brennerei, =Form, der =Kasten, das =Mes=
ser, =Rohr, der =Thon: — d. Brennerei, Form 2c. von oder
zu Tabackspfeifen. [Heckenkirschbaumes oder Ahlbaumes.
das Tabacksröhrchenholz, Pfeifenröhrleholz, das Holz des
der Tabacksspinner, nd. Tabackmacher, der Dreher od. Ver=
die Tabarre, nd., der Döbel. [fertiger der Tabacksstangen.
die Tabāla, eine Trommel der Neger. [damit bekleidete Person.
der Tabarro, ital., ein Mantel, Ueberrock, Roquelaure; eine
Tabastig, nd., zähhaftig, v. harter Natur, abgehärtet.
der Tabel, nd., e. länglicher Korb zu Eßwaren. Tabellarisch,
die Tabelke, die Weiß= oder Silberpappel. [in Tabellenform.

das Tabaxir, Tabaschir, ostind. Bambuszucker, Rohrhonig.
die Tabatière, fr., die Tabacksdose. [ein Schleppkleid.
der Tabbert, die Birkenrinde zum Anzünden eines Meilers.
die Tabelle, die Tafel, Uebersichtstafel; das Verzeichniß.
Tabellarisiren, t. i. Tabellen bringen, verzeichnen. [me Handel.
der Täber, Thäber, Thäbet, sd., die Verlegenheit, der schlim-
das Tabernakel, lat., das Zelt, die Stiftshütte, Lauberhütte;
das Sacramenthäuschen, ein Behältniß der Monstranz und
Hostie im Hochaltare; eine Blende für Heiligenbilder.
die Taberne, lat., die Bude, Schenke, das Wirthshaus.
das Tabernenrecht, das Schenkrecht, die Schenkgerechtigkeit.
die Tabes, lat., die Schwindsucht, Auszehrung, Lungensucht.
Tabesciren, i. ausdorren, -trocknen, schwinden. [schafts-Tafel.
die Table, fr., der Tisch; — d'Hôte, die Wirthstafel, Gesell-
das Tableau, fr., das Gemälde, Bild; das Verzeichniß, die Be-
schreibung, der Entwurf. [zu Obst und Erdfrüchten.
der Tablet, die Tablethürde, sd., die Obsthürde, ein Gerüst
die Tabletten, fr., pl., Schreibtafeln; Reiseskizzen; Gesimse,
die Tabletterie, d. Kunstschreinerei, Täfelwerk. [Wandgestelle.
der Tablettier fr., ein Kunstschreiner, -tischler. [renhändler.
der Tablett- od. Tabuletkrämer ein Kastenträger, Kurzwa-
das Tabouret, fr., ein Sessel ohne Lehne; eine Art Florettzeug
mit bunten Blumen. [vorschrift der Meistersänger.
die Tabulatur', die Notenschrift mit Buchstaben; die Reim-
der Täbstein, sd., ein schabbarer lichtgrauer dichter Stein.
der Tabularius, lat., ein Schreiber, Buchhalter, Registrator.
das Tabulāt, lat., ein getäfelter Boden, das Täfelwerk.
das Tabulett, ein leichter Kasten mit Schubkästchen.
die Tabunen, russ., Pferdemärkte in Rußland und der Tartarei.
Tace! lat., schweig! still! Tacendo, ital., schweigend, still.
Tacet, lat., er schweigt. die Tache, nd., eine Hündinn, Tebe.
die Tacamahaca, ein heilsames Harz von der amerik. Fagara.
Tächeneien, techeneien, sd., t. erdichten, erdenken, ersinnen.
die Tachyblastie, gr., die Schnellkeimung, schnelle Entwicklung.
Tachyblastisch, schnellkeimend. Tachydrōm, gr., Schnellläufer.
die Tachydromie, der Schnelllauf, die Schnellläuferei.
der Tachyepsēt, gr., der Schnellkocher, ein geschlossener Koch-
der Tachygraph, gr., e. Schnell- od. Geschwindschreiber. [topf.
die Tachygraphie, die Schnell- oder Geschwindschreibekunst.
Tachygraphisch, adj. schnellschreibend, —schreiberisch.
das Tachypyrion, gr., ein Schnellfeuerzeug, Taschenfeuerzeug.
Tachythanātos, gr., schnellsterbend; schnelltödtend. [Hand.
Tacĭte, lat., adv. stillschweigend, geheim, im Stillen, unter der
Taciturn, lat., adj. schweigsam, wortkarg, verschlossen, still.
die Taciturnität, die Schweigsamkeit, Verschlossenheit, d. stille
Wesen, die Verschwiegenheit. [ein rothes afrikan. Farbeholz.
die Tackel, sd., ein tölpelhaftes Weibsmensch. das Tackelholz,
die Tacken, pl., nd., die Geschwulst an der güldenen Ader.
das Tackenkraut, das Flachskraut, der Frauenflachs. [schritt.
der Tact, lat., die Tastung, das Gefühl; das Zeitmaaß, d. Ton-
Tactfest, adj. das Zeitmaaß genau beobachtend; sicher, kundig,
der Tactführer, der Tactschläger, Musikdirector. [gewiegt.
Tactmäßig, dem Tacte gemäß. der Tactschlag, Tactstreich.
der Tactmesser, das Chronometer, ein Getriebe zum Tact-
die Tactnote, die e. ganzen Tact ausfüllende Note. [schlagen.
der Tactstrich, der Strich durch die Notenlinien nach e. Tacte.
der Tadel, die Schelte, Scheltung, Beschuldigung, der Makel,
die Rüge, Ausstellung, Kritik, Mißbilligung, der Vorwurf.
Tadelbar, —haft, —lig, adj. tadelnswerth, fehlerhaft.
das Tadelbuch, das rothe oder schwarze Buch, das Rügenbuch.
die Tadelei, der kleinliche Tadel, d. Tadelsucht. [vollkommenheit.
der Tadelflecken, ein Makel, ein entstellender Flecken, eine Un-
Tadelfrei, — los, unbescholten, frei. der Tadelgott, Momus.

die Tadellust, —sucht, die Mäkelei, Kleinmeisterei. [ausstellen
Tadeln, t. schelten, rügen, mäkeln, mißbilligen, meistern, aussetzen
die Tadelrede, das -wort, ausgesprochener Tadel, die Scheltrede
Tadelwürdig, tadels-, tadelnswürdig, adj. tadelnswerth
fehlerhaft, ungehörig, unschicklich, Tadel verdienend.
Tädigen, thädigen, tädingen, sd., t. gütlich beilegen, ver-
der Tädigsherr, der Vergleichsherr, Schiedsrichter. [gleichen.
die Täding, sd., die gütliche Beilegung, Vermittelung.
Tädingen, sd., t. vorladen, entscheiden, schlichten, beilegen.
der Tädinger, Tädingsmann, sd., der Richter, Schiedsrich-
ter, Theidungsmann, Vermittler, der Obmann. [lichkeit.
die Tädiosität, die Ekelhaftigkeit, Ueberlästigkeit, die Verdrieß-
Tädiōs, lat., adj. ekelhaft, verdrießlich, lästig, beschwerlich.
der Tadler, der Schelter, Mißbilliger, Aussteller, Verwerfer.
die Tafel, (tauual) die Scheibe, Platte, ein breites Brett, ein
Schieferstein; das platte Glied am Säulenfuß; die Tabelle;
der Gasttisch. das Tafelbier, ein mittelmäßig starkes Bier.
der Tafel-Apfel, das -Bier, die -Birne, das -Brod, die -Ente,
(Reiherente), das -Obst, der -Fisch (Klippfisch): — d. vor-
zügliche, feine Tisch-Apfel ꝛc. [satz, Sürtout, Platmenage.
der Tafelaufsatz, das —service, das Tischgeräth; ein Tafelauf-
der Tafeldecker, ein die Herrschaftstafel deckender Diener.
der Tafeldiener, d. Aufwärter bei Tische. die Täfelei, -werk,
Tafelfähig, z. fürstlichen Tafel zuläßig. [Getäfel; das Täfeln.
der Tafelfisch, der großschuppige Klippfisch. die Tafelform,
Tafelförmig, tabellarisch, tischförmig. [die Tabellenform.
die Tafel-Freude, -Lust, das -Lied: — d. Freude ꝛc. beim Mahle.
das Tafelgeld, das Tischgeld, Kost-, Haushaltungsgeld.
das Tafel-Gemach, die -Kerze, das -Laken, -Licht, der -Saal,
das -Silber, die -Stube, der -Stuhl, -Teller, die -Schüssel,
das -Tuch, der -Wein, das -Zeug, -Zimmer: — d. Gemach ꝛc.
zu, bei, auf der Tafel, d. Tisch-, Speise-Gemach, -Kerze ꝛc.
das Tafelglas, das Scheibenglas, Fenster-, Spiegelglas.
der Tafelgrund, die Grundlinie bei Zeichnungen u. Gemälden.
das Tafelgut, das Kammer-, Küchen-, Krongut, die Domaine.
der Tafelindig, Plattindig, platter Indigo. der Tafelkranz,
die Tafelkugel, Billard-, Balltafelkugel. [der -ring, Schüsselring.
der Tafellack, der Schelllack in Form von Täfelchen.
das Tafellehen, e. der Tafel d. Landesherrn gehöriges Lehngut.
das Tafellaken, nd., das Tafel-, Tischtuch. [bei den Schneidern.
der Tafelmeister, Tafelschneider, Schiefertafelmacher; Altgesell
das Tafelmessing, Messing in starken Tafeln oder Platten.
Tafeln, i. bei T. sitzen, essen, speisen; t. ausringen (gefärbte Zeuge).
Täfeln, t. vertäfeln, mit Tafelwerk bekleiden, paneelen.
der Tafelring, der Tafelkranz; die Tafelrunde. [Gastmählern.
der Tafelriß, ein Grundriß zur Speisenaufstellung bei großen
die Tafelrunde, der Kreis der Tafelgäste; ein ehemaliger Rit-
die Tafelschere, d. große Messingplatten-. [terorden in England.
der Tafelschiefer, Schiefer z. Rechentafeln. [Vorschneide-Gesell.
der Tafelschneider, der Schiefertafelmacher; der Tafelmeister
der Tafelschörl, in viereckigen Tafeln brechender weißer Schörl.
die Tafelseide, vier- bis fünffädige Kettenseide, Aufzugseide.
der Tafelstein, ein oben und unten flachgeschliffener Diamant.
Stramocht, stramochtig, sd., einem Strieme ähnlich.
das Tafeltuch, Tisch-; e. Art Wunderbaum auf den Molukken.
die Tafeluhr, die Tischuhr. [werk, die Lamperie, die Paneelen.
die Täfelung (tauualotiu) das Täfeln; das Getäfel, das Täfel-
Täffeln, sd., t. täppeln, töffeln, tüffeln, prügeln, knüffeln; i.
der Täffeler, sd., der Plauderer, Klätscher. [plaudern, klatschen.
der Taffet, Tafft, Taffent, ein leichtes glattes Seidenzeug.
der Taffetapfel, ein feiner, glatter, glänzender Apfel.
das Taffet-Band, -Kleid, der -Mantel, das -Tuch: — d. taf-
fetähnliche leichte seidene Band ꝛc., od. d. Band ꝛc. von Taffet.

Tafferen, v. Taffet gemacht. das **Taffetpflaster**, auf Taffet ge-
der **Taffetspiegel**, Taffetstreifen i. Flore. [strichenes Pflaster.
der **Taffettritt**, der Tritt am Florweberstuhle zum Weben der
der **Taffetweber**, Taffetmacher, ein Seidenweber. [Taffetspiegel.
die **Taffia**, ein aus Zuckerhefen bereiteter Zuckerbranntwein.
der **Tag** (tag, dag) nd. Dag, (engl. day, rom. say, di), das
Sehen, Zeigen, die Helle, das Licht, die Sonne, der Sonnen-
schein, die beschienene Erdoberfläche; eine Zeit v. 24 Stunden;
lichter—, der Augentrost. [am Tage blind oder fast blind.
das **Tagamt**, eine am Tage gehaltene Messe. **Tagblind**, adj.
die **Tagblume**, die gelbe Affodilllilie, gelbe Taglilie, gelbe Tu-
berose, eine heidnische Lilie, e. türkische Goldwurz, gelbrother
die **Tagblindheit**, die Geblendetheit am Tage. [Lilienaffodill.
Tagdingen, sd., i. tagen, sich versammeln und berathen.
die **Tagearbeit**, die Arbeit bei Tage; das Tagewerk; tagsweise
der **Tagebedarf**, die Ration, der Mundtheil. [bezahlte Arbeit.
der **Tagearbeiter**, Tagelöhner. der **Tagebericht**, Tagsbe-
die **Tagebesoldung**, das Taggeld, die Diëten. [richt, Büllettin.
das **Tageblatt**, ein tägliches Zeitungs- oder Anzeigeblatt.
der **Tagebogen**, der über dem Gesichtskreise liegende Theil des
der **Tagebrief**, e. schriftliche Terminbestimmung. [Tagekreises.
das **Tagebuch**, das Journal, e. Merkbuch für tägliche Vorfälle.
der **Tagedieb**, ein Müssiggänger. **Tagedieben**, i. müssigge-
der **Tagedienst**, der tägliche Dienst. [hen, ein Tagedieb seyn.
die **Tageerde**, die v. Sonne u. Thau durchdrungene Ober-, Thau-,
das **Tageerz**, a. d. Oberfläche d. Erde brechendes Erz. [Dammerde.
die **Tagefahrt**, die Tagereise; der Termin; die Vorladung.
Tagefahrten, sd., t. vorladen. die **Tagefeier**, d. Feier e. Tages.
die **Tagefrist**, ein Aufschub von einem Tage; ein anberaumter
die **Tagefrohne**, am T. geleisteter Frohndienst. [Tag, Termin.
das **Tagefutter**, das Pferdefutter für einen Tag, die Ration.
der **Tagegang**, ein Stollen nahe unter der Erdoberfläche.
das **Tagegarn**, Tagnetz, Klebenetz, Klebegarn, ein bei Tage auf-
das **Tagegeld**, Tagebesoldung, Diëten. [gestelltes Lerchennetz.
die **Tagekluft**, Tagegehänge, eine Kluft unter der Dammerde.
die **Tagekohle**, nahe unter der Dammerde gegrabene Holz-, Erd-
der **Tagekreis**, jeder Parallelkreis des Aequators. [kohlen.
der **Tagel**, nd., ein Strick zum Prügeln, der bunte Jochim.
der **Tägel**, der Dägel, sd., das Lichtlein, ein brennender Docht,
Tagelang, adj. ganze T. dauernd; adv. Tage hindurch. [e. Lampe.
die **Tageleistung**, sd., ein Kreis- oder Landtag, Landsgemeinde.
die **Tageleuchte**, der lichte Tag, der Augentrost, ein Kraut.
das **Tagelicht**, sd., das Tageloch, das Thürfenster, Dachfenster.
das **Tagelied**, der Morgengesang d. Nachtigall, d. Morgenlied.
die **Tagelilie**, Tagblume. **Tageln**, nd., t. prügeln, schlagen.
das **Tageloch**, das Tagelicht, ein Luft- oder Lichtloch.
der **Tagelohn**, der Lohn für Tagearbeit. der **Tagelöhner**, ein
die **Tageluft**, Luft über d. Erde. [um Tagelohn dienender Arbeiter.
die **Tagelöhner-Arbeit**, das -Brod, der -Dienst, das -Leben: —
der **Tagemarsch**, Tagereise z. Fuße. [d. Arbeit rc. e. Tagelöhners.
die **Tagemuße**, Muße zwischen der Tagearbeit, Zwischenzeit.
Tagen, (dagan) v. imp. sichtbar werden, hell werden, steigen;
i. dingen, tagdingen, sich versammeln; vorladen, citiren; ver-
gleichen, beilegen, decken, mit Stillschweigen bedecken.
der **Tagener**, der Tagelöhner. das **Tagenetz**, das Tagegarn.
der **Tagepfennig**, der Tagelohn, täglicher Lohn od. Verdienst.
der **Tagepocher**, ein am Tage arbeitender Erzpocher.
die **Tagepost**, die am Tage gehende Post, die Journalière.
die **Tagepumpe**, eine von und zu Tage treibende Schachtpumpe.
die **Tagerechnung**, e. tägliche Berechnung; eine Berechnung
das **Tageregister**, d. Journal, Tageverzeichniß. [nach Tagen.
die **Tagereise**, Tagefahrt, der -marsch. **Tagerhellt**, vom Ta-
die **Tagerunde**, die a. Tage gemachte Runde. [geslichte erhellt.

die **Tageröſche**, eine über der Dammerde geführte Rösche.
der **Tagesanbruch**, der Sonnenaufgang, der Morgen.
die **Tagesangabe**, das Datum, der Monatstag. [gebot.
der **Tagesbefehl**, **Tagsbefehl**, das Edict, Büllettin, das Heer-
die **Tages-Fackel**, -Flamme, der -Freund, -Gedanke, -Glanz,
-Gott (Sonnengott, Phöbus), die -Helle, das -Joch, -Länge,
das -Licht, der -Schein, -Strahl, die -Stunde, -Weise, -Zeit:
— d. Fackel, Flamme rc. des Tages oder am Tage. [Gebrauch.
die **Tagesordnung**, die Mode, das täglich Vorkommende, der
der **Tagesfreund**, eine zum Gerichtstage vorgeladene Partei.
der **Tagestollen**, **Tag-**, Stollen zur Ableitung d. Tagewasser.
die **Tageule**, Schneeeule. die **Tagewählerei**, Tagesaberglaube.
der **Tagewähler**, d. abergläubische Abwarter bestimmter Tage
für gewisse Arbeiten. [e. Morgen; e. Maaß des Torfgrundes.
das **Tagewerk**, die am Tage zu verrichtende Arbeit; ein Acker,
Tagewerken, i. süd. tagwen, ein Tagewerk verrichten. [beiter.
der **Tagewerker**, sd. d. Tagwer, Tagner, e. täglicher Handar-
die **Tagezeit**, die Tageszeit; eine anberaumte Frist, ein Termin.
der **Tagezirkel**, der Tagekreis, ein Parallelkreis. [mervogel.
der **Tagfalter**, Tagschmetterling, der Tag-, Butter-, Som-
der **Tagezug**, eine Vermessung der Markscheider über der Erde.
der **Tagfisch**, e. am Tage herumschwimmender Fisch. [gefrist.
die **Tagfrau**, der tägige Hammerstrauch. die **Tagfrist**, d. Ta-
das **Taggebäude**, ein Berggebäude auf der Erdoberfläche.
das **Tag-Gebet**, der -Gedanke, -Gehalt, das -Geld: — d. täg-
das **Taggestirn**, die Sonne, d. Gestirn des Tages. [liche Gebet rc.
das **Taggehänge**, die Tagekluft, e. Kluft unter der Dammerde
das **Taggeschöpf**, ein nur 1 Tag lebendes, ephemēres Geschöpf
der **Taghalter**, der Gerichtshalter, Schiedsrichter, Tagesherr
Taghell, adj. hell wie am Tage. **Tägig**, adj. Tage dauernd.
Tägisch, adj. nach Tagen anders gelaunt. **Taglebens**, adv.
die **Taglerche**, die gemeine Lerche, Ackerlerche. [zeitlebens.
Täglich (tacolih, dekalih) adj. alle Tage geschehend, gewöhnlich;
Täglichen, sd., i. vor Gericht streiten. [adv. jeden Tag.
das **Tagmahl**, die Tagwand, ein Feldmaaß, an einem Tage
die **Tagmesse**, Vormittagsmesse, das Vormittagsamt. [pflügbar.
das **Tagpfauenauge**, ein schöner Tagschmetterling.
die **Tagraupe**, eine am Tage umherkriechende Raupe.
die **Tagröthe** (dagarorde) das Anroth die Morgenröthe.
Tags, adv. bei Tage, am Tage. [neten der Schweizerkantone.
die **Tagsatzung**, Tageleistung; die Versammlung der Abgeord-
der **Tagschacht**, ein von der Dammerde anhebender Schacht.
der **Tagschalk**, ein Fröhner, Tagearbeiter, Taglöhner.
Tagscheu, adj. lichtscheu. die **Tagschöne**, d. schöne Wetter.
die **Tagschicht**, die Tagarbeit. der **Tagschichter**, Tagarbeiter.
der **Tagschläfer**, die Nachtschwalbe; die Küchenschelle, das
Tagschläferchen; die Rellmaus, der Siebenschläfer.
der **Tagschläger**, der Rothvogel, Dörling, die am Tage schla-
der **Tagschmetterling**, der Tagfalter. [gende Nachtigall.
die **Tagschrift**, eine täglich erscheinende Schrift, ein Journal
der **Tagschuß**, der Morgenschuß auf Schiffen. [Tageblatt.
das **Tagsehen**, d. Fehler nur bei Sonnenschein sehen zu können
der **Tagsetzer**, Tagansetzer, Tagbestimmer, Taghalter, Richter
die **Tagstange**, die Dachstange, e. Längsstange der Malzdarre.
der **Tagstern**, der Morgenstern, der Lucifer, die Venus.
Tagtäglich, täglich, alle Tage, jeden Tag. [chen, die Ephemēre.
das **Tagthierchen**, ein ephemēres, nur 1 Tag lebendes Thier-
die **Tag- u. Nachtblume**, 3farbiges Veilchen, Stiefmütterchen.
die **Tag- u. Nachtgleiche**, die Nachtgleiche, das Aequinoctium.
das **Tag- u. Nachtkraut**, d. blaue Kuhweizen, d. Ochsenblume.
der **Tagverkünder**, die -verkünderinn, der Hahn, die Lerche.
der **Tagvogel**, am T. herumfliegender V.; der Tagschmetterling.
die **Tagwache**, die Morgenwache, von 4 bis 8 Uhr Morgens.

der Tagwan, Tagwen, Tagmen, sd., das Tagewerk, die Frohn-
arbeit, ein Morgen Landes; eine Kirchgemeinde. [des Wasser.
das Tagwasser, von der Erdoberfläche in die Gruben dringen-
Tagweise, adv. nach Tagen. die Tagweite, eine Tagereise,
Tagwierig, adj. nur 1 Tag während, ephemerisch. [—fahrt.
der Tagwer, Tagmer, Tagwenknecht, sd., Fröhner, Tage-
Tagwen, tagmen, sd., i. taglöhnern, u. Taglohn dienen. [löhner.
die Tagwirkung, über der Erde geschehende Bergbauarbeit.
die Tagwurzel, Thauwurzel, e. Wurzel an der Erdoberfläche.
die Tagzahl, die Zahl der Tage; das Datum, die Tagesangabe.
das Tagzeichen, ein Flaggenzeichen auf einer Flotte.
die Tagzeitung, ein Journal. Tagzählen, t. datiren.
der Tagzettel, ein Vertagungs- od. Vorladungszettel.
der Tähsch, sd., die Täschete, eine Schleife von Tannenreisern.
Tähschnen, sd., t. auf Schleifen von den Bergen herabschaffen.
die Taille, fr., die Theilung, der Schnitt, Leibschnitt, Wuchs, d.
Leibesgestalt; e. Abzug im Kartenspiele. [halter i. Pharaospiele.
der Tailleur, fr., der Schneider; der Kartenabzieher, Bank-
Tailliren, t. Karten mischen u. abziehen. der Taillon, fr., die
die Taillüre, fr., Stickerei auf Besätzen. [Nach- od. Nebensteuer.
der Taimen, ein runder schuppiger Salm mit niedergedrückter
die Täke, Teke, Tecke, Zecke, nd., die Schaaflaus. [Schnauze.
der Taite, Teide, Tatte, nd., der Vater (rom. tat, Großvater).
das Tajassu, das Pekari, das Nabel- od. Bisamschwein.
das Takel, ein Schiffswindezeug aus Blöcken und Tauen; das
Tau- oder Takelwerk; der Pöbel, das Gesindel, das Pack.
die Takelei, nd., das Auftakeln; das Takelwerk; ein verwickelter,
Handel, die Verwirrung, Gewirre. [sten, Segeln und Tauwerk.
der Takeler, Takelmeister, der Ausrüster der Schiffe mit Ma-
das Takelgarn, getheertes Segelgarn z. Pinseln u. Betakeln.
Takeln, t. an-, auftakeln, mit Takelwerk versehen; verstricken,
verwirren; rüsten, einrichten; besudeln, beflecken, sd. betolken.
das Takelpack, -volk, -fasel, nd., Pöbel, Gesindel, Janhagel.
das Takeltau, nd., das Schiffsseil. das Takelwerk, Tauwerk,
das Takelzeug, Takelei, Takelwerk; der Pöbel. [die Takelage.
Taken, token, sd., t. in den Händen herumziehen (engl. take).
die Taktik, gr., Kriegs-, Feldherrnkunst. Taktisch, zur T. gehörig.
der Taktiker, e. geschickter Feldherr, e. Kriegskunstverständiger.
die Talapoinen, pl., hinterindische Priester; e. kleine Affenart.
der Talār, e. langes Feierkleid, ein Priester- od. Königsmantel.
die Talarien, lat., pl., die Flügelschuhe des Götterboten.
die Tale, nd., die Dohle; sd., das Tobel, das Bette eines Wald-
stromes oder Gießbaches, die Bachtale, Niederung, das Thal.
die Talemüse, die Jesuitermütze, e. mit Käse gefülltes Backwerk.
Talen, i. dalen, lallen, langweilig reden, stottern, kindisch werden.
das Talent, gr., ein Pfund, eine Geldsumme; die Naturgabe,
die Kunstanlage, die Lernfähigkeit, das natürliche Geschick.
der Talēth, Tallith, der Judenschleier beim Gebete im Tempel.
der u. das Talg, Tallich, das Sälige (Dol, Tolke), Dolige,
Weiche, das Fett, der Unschlitt, Unschlicht, Inselt, Ungel, nd.
der Talgbaum, chines. Baum mit talgartig umhüllter Frucht.
die Talgbeere, d. e. Art Lichttalg liefernde Beere d. Talgbaumes.
der Talgboden, e. Talgscheibe. das Talgbrod, e. Talgklumpen.
die Talg-Butte, die -Lampe, -Pfanne, -Scheibe, -Spitze, der
-Topf: — d. Butte 2c. zu, von od. mit Talg. der Talgbusch,
die Talgdrüse, eine Fett absondernde Drüse. [die Myrtenheide.
Talgen, i. Talg geben, Nierenfett haben; t. mit T. beschmieren.
das Talgerlblech, sd., e. Blech a. Leuchter zum Abflusse d. Talges.
das Talggesicht, ein blaßgelbes Gesicht. die Talggete, sd., eine
Talgig, adj. mit Talg beschmiert [schlechtbereitete Mehlspeise.
das Talglicht, Unschlittlicht, Talgkerze. Talgicht, talgähnlich.
der Talglümmel, ein roher, ungeschlachter Bursche, Talken.
die Talgpresse e. Lichtzieherpresse, die Grieben auszupressen.

der Talgstein, der Speckstein. die Talgtiene, die Talgbütte
die Talinkenbeere, d. Wasserholder-. der Talīpes, Klumpfuß.
der Talisman, arab., e. Zaubermittel, Zauberbild, Zauberring;
Talismanisch, adj. zauberisch. [ein Gelehrter, Geistlicher.
Talīter qualīter, lat., adv. einigermaßen, mittelmäßig, so so.
die Talje, nd., eine Schiffswinde, ein Hebezeug. Taljen, t. mit
das Taljereep, ein Schiffswindentau. [einer Talje aufwinden.
der Talk, der Talkstein, eine fettichte Steinart; sd., der Fleck;
der Talken, der Talglümmel. [Weiches drücken, kneten.
Talken, talkern, i. mit vollem Munde, undeutlich reden;
die Talkerde, die Bittererde, die Bittersalzerde, die Magnesia.
Talkig, talkenthaltend; teigig, weich, wasserschliefig; abgeschmackt.
das Talköl, Weinsteinöl, an der Luft zerflossenes Weinsteinsalz.
der Talks, nd., ein unausgebackenes, nicht aufgegangenes Brod.
der Talkus, ehstn., ein ländlicher Schmaus, ein Erntemahl.
der Talkwürfel, ein mit Talkblättchen überwachsenes Schörl-
die Tällernuß, die Tälternuß, sd., die Haselnuß. [korn.
die Talline, sd., eine Getreide- oder Heuscheune. [ren Blättern.
der Tallipotbaum, die Schirmpalme auf Ceylon mit ungeheu-
der Tallis, der Taleth, Betschleier. [beiten oder sprechen.
Talmen, nd., i. betteln, sehr bitten; sd., zaudern, langsam ar-
die Talmerei, nd., die Langsamkeit im Reden und Handeln.
Talmhaftig, langsam, zauderhaft. die Talmke, e. faules plau-
der Talmud, Glaubenstraditionsbuch d. Juden. [derhaftes Weib.
der Talmudist, Rabbinit, ein Verehrer und Lehrer der Talmud.
Talomeh, sd., adv. nun, nun ja. [rest nach dem Austheilen.
der Talon, fr., Absatz, die Ferse, Hacke am Schuh; des Karten-
die Talonnière, d. Fahnschuh. [schwulst, e. Speckbeule am Kopfe.
die Talpa, die Talparia, der Kopfmaulwurf, die Maulwurfge-
die Talpaschen, ungarische Fußsoldaten. [per Mensch.
der Talpatsch, der Tolpatsch, ein schwerfällig gehender, plum-
Talpatschig, adj. plump, ungeschickt, schwerfällig, dumm.
die Talpe, der Talpen, sd., Tappe, Tatze, Fußsohle, flache Hand.
Tälpeln, sd., i. tappeln, tasten; Fangball spielen, mit der Hand
Talpoden, nd., i. zappeln, mit den Füßen zucken. [schlagen.
Talpen, sd., graben, wühlen, langsam und ungeschickt arbeiten,
der Talter, sd., ein ungeschickter Mensch. [plump gehen, tölpeln.
Talterig, sd., adj. pulterig, nd., zerfetzt, -lumpt, paltig, lappig.
die Talubbe, die Talupp, russ., ein großer Schlafpelz.
der Taltsch, die Taltscherei, sd., das leere Geschwätz.
die Taltern, nd., die Kleiderfetzen, die Lumpen, Lappen, Palten.
der Talus, lat., der Knöchel, Würfel; die Abdachung, Böschung.
der Tamandu, —dua, Ameisenbär, ein zahnloses Säugethier.
die Tamarinde, der Tamarindenbaum, ein ostindischer
Talutiren, t. böschen. [Baum mit Hülsenfrüchten.
das Tamarindenmark, das würzige und heilkräftige Mark
der Tamarinde. [rispelstaude, ein strauchartiger südl. Baum.
die Tamariske, der Tamariskenbaum, die -staude, Mark-
die Tamboula, eine Negertrommel. [Stick- oder Nährahm.
der Tambour, fr., der Trommler, der Trommelschläger; der
der Tambourin, fr., eine Hand- oder Schellentrommel, türki-
der Tambourinstich, Hakenstich. [sche Trommel; Stickrahm.
die Tambourinnadel, Tambourirnadel, das Stickhäkchen.
die Tambourinstickerei, die Häkchenstickerei. Tambouriren,
Tami! sd., interj. ei ei! der Tamin, Gerbestoff. [i. häkeln.
das Tamgras, d. Wiesenfuchsschwanz. der Tamdiu, e. Knirps.
der Tamīs, ein geglättetes Wollenzeug; gepreßtes Beuteltuch
Tamisiren, t. durchsieben, sichten, reinigen. [oder Siebtuch.
der Tamp, e. kurzer Strick. Tampen, mit d. Stricke züchtigen.
der Tamper, nd., der Quatember, die Vierteljahrfasten.
der Tämpfel, sd., der Sauerteig, ein dicker, geronnener Saft.
der Tampon, fr., der Zapfen, der Pfropf, der Pfropfen, der
Stöpsel; der Tupfball der Kupferdrucker, ein Füllstückchen.

das Tamtam, türk., eine mit e. Stäbchen geschlagene Cymbel.
Tämsen, nd., zähmen, bändigen. die Tande, Tatze, Klaue, Haken.
Tan, tann, tänig, tännig, sd., adj. lohfarbig, blaßgelb.
der Tand, Tannzapfen, Dutte, Daut, Dante, Spielzeug, Kleinigkeit; Werthloses, alter Kram; Grundloses, ein Vorgeben,
Tändelhaft, tändelig, spielerisch, gern tändelnd. [Geschwätz.
die Tändelei, das Tändeln, die Spielerei, die Thätelei, das unnütze Thun. [alte Kleider, die Klappereien, der Trödel.
der Tändelkram, der Tandelkram, der Trödelkram, alter Kram,
der Tandelmarkt, sd., der Trödelmarkt. [spielen, schäkern.
Tändeln, i. ditteln, tatteln, tätzeln, tappeln, dammeln, dahlen,
die Tändel-Puppe, die -Schürze, das -Stöckchen (Badine), -Werk: — d. Puppe u. s. w. zum Tändeln. [der Hochzeit.
die Tändelwochen, die Flitterwochen, die ersten Wochen nach
die Tändelzeit, die Spielzeit. Tanden, i. scherzen, schwatzen,
der Tandler, sd., der Trödler, Kleiderseller. [späßeln, läppschen.
der Tander, der Schwätzer. die Tanderei, das Geschwätz.
die Tandmähre, ein Kindermährchen, eine Ammensage.
das Tandwerk, Kleinigkeiten, Gedichte, Fabeln, Miscellen.
Tanen, nd., t. ziehen, zerren, kauen. die Tange, Tannenzapfen.
der Tang, der See- oder Meertang, das Seegras; ein After-
die Tangel, die Tannennadel, das Nadellaub. [moos.
das Tangelholz, das Nadelholz, ein Fichtenwald. [delstreu.
das Tangelmoos, Nadelkolbenmoos. die Tangelstreu, Na-
die Tangente, lat., die Taste, der Berührungsstift, das Clavierhämmerchen, das Griffbrettchen; die Berührungslinie.
Tanger, nd., adj. deegt, tüchtig, derb, frisch, gesund, tapfer.
der Tanger, der Tann, ein Tannen- oder Fichtenwald, -gehölz.
die Tangge, sd., die Danke, die grüne Schale der Nuß.
Tanggen, sd., t. aushülsen; kneten, Backwerk machen; i. tanggeln, roh süßlich schmecken, nicht ausgebacken seyn.
Tanggig, tanschig, sd., adj. klitschig, klunschig, nicht ausge-
Tangiren, t. berühren, rühren, erwähnen. [backen, schliefig.
Tangibel, lat., adj. berührbar. die Tangibilität, die Be-
das Tani, die feinste bengalische od. indische Seide. [rührbarkeit.
die Tangschnarre, der Seestachelbörs, der Steinpicker, der Dornfisch, e. Stachelbörs. [der kleine lohfarbene, falbe Hirsch.
der Tanhirsch, Tännel, Dänel, sd., der Dambirsch, Dändel,
die Tänia, lat., der Bandwurm. die Tänien, pl., alterthüm-
die Tanlake, die Aalmutter, der Meeraal. [liche Opferbinden.
das Tänidium, ein Bändchen; ein kleiner Bandwurm.
der Tannapfel, e. Tannzapfen. das Tannbüschel, e. Tannen-
der Tannbicker, Tannroller, sd., Picus martius. [wipfel.
die Tannaw, ehstn., ein Zaunweg, Weg zwischen Zäunen.
die Tanne, Weiß-, Silber-, Edel-, gemeine T., der Tannenbaum.
das Tannegras, der Wegetritt, Vogelwegetritt. Tannen, t.
die Tanneiche, d. Steineiche m. langen Stielen. [mit Lohe gerben.
Tänneln, sd., i. nach Tannenharz riechen. der Tannenbaum,
Tannen, adj. aus Tannenholz gemacht. [die Tanne, Weißtanne.
die Tannenblatter, die Harzblatter unter der Tannenrinde.
der Tannenbock, der Tannenkäfer, der Holzbock od. Bockkäfer
der Tannenfink, der Berg- od. Schneefink. [auf Tannen.
das Tannenbrett, ein Brett aus einem Tannenstamme.
das Tannendunkel, -düster, ein dunkler Tannenwald.
die Tannenelster, der -heher, der Steinheher, -Bergheher, Holzschreier, Waldstrahl, der Nußheber. Tannenförmig,
das Tannenharz, das Weißharz. [adj. —artig, —ähnlich.
das Tannen-Gehölz, der -Hain, die -Heide, das -Holz, -Moos, die -Nadel, -Wanze, der -Wuchs: — d. Gehölz 2c. v. Tannen.
der Tannenkäfer, der Fichten- od. Kienbohrer, ein Kleinkäfer; ein Rüsselkäfer auf Tannen; der Tannenbock, Walker.
die Tannenkrähe, der Tannen- oder Nußheher, Nußpicker.
der Tannenmarder, der Fichtenmarder in Nadelwäldern.

die Tannenmeise, die Harz-, Pech-, Wald-, Holz-, Hund-, Kreuz-, Sporn-, Schwarzmeise, kleine Meise, graue Kohlmeise.
die Tannenmotte, die Fichtenmotte, ein Nachtfalter.
die Tannenpalme, eine Art indischer Dattelbäume.
der Tannenpapagei, der Tannenvogel, Kreuzschnabel. [kuh.
der Tannenpilz, d. rothe Birkenpilz. die Tanngeiß, Dambirsch-
der Tannenpost, der Kienpost, d. Porsch, der wilde Rosmarin.
der Tannensauger, eine Art Blattsauger auf den Tannen.
der Tannenschwamm, der Tännling. der Tannenvogel, der
der Tannenwedel, der Schafthalm. [-papagei, Kreuzschnabel.
das Tannhauet, sd., e. Gehau od. Wehr von Tannen. [zapfen.
der Tannhirsch, der Dambirsch. die Tannkuh, sd., der Tann-
der Tannhägler, sd., ein Meinungssonderling, der keine Kir-
das Tannküzel, ein Junges vom Dambirsche. [che besucht.
der Tännling, der Tannenschwamm; der leckere Blätter-
das Tannwild, das Damwild. [schwamm, der eßbare Reizker.
der Tannpicker, -roller, sd., der gemeine Specht, d. Schwarz-
das Tannthier, das Damthier, die -hirschkuh, -geiß. [specht.
der Tannzapfen, Tannenapfel, sd. Tannkuh, Putzelkuh, Puselker, Zutsche, das schuppige Samengehäuse der Tannen.
das Tannzapfenei, eine eirunde schuppige Gesimsverzierung.
die Tannzapfenmotte, ein auf den Tannzapfen lebender Nacht-
der Tannzapfenstein, eine Art Bildsteine. [falter.
die Tanse, sd., d. Tause, ½ Eimer. Tantalisiren, t. durch Durst
das Tantälum, ein einfaches Metall. [u. Täuschung quälen.
Tantālisch, unbefriedigt lechzend u. sich sehnend. [Schwester.
die Tante, fr., die Muhme, Base, des Vaters oder der Mutter
der Tanterlantand, nd., Tand, die Possen, unnützes Geschwätz.
Tantern, nd., i. plaudern, unnütz schwatzen. Tanti, lat., soviel
die Tantième, fr., die Theilgebühr der Gebührtheil. [werth.
Tantum, lat., soviel. der Tanz, pl. Tänze, nd. Danß (Tatze, Tand), das Hüpfen, Springen, der Reigen, d. Ball; die Tanzmusik; ein lebhafter Vorgang. der Tanzbär, e. zum Tanzen
Tanzbeginnend, adj. den Tanz eröffnend. [abgerichteter Bär.
die Tanzbelustigung, -unterhaltung. [e. öffentlicher Tanzsaal.
die Tanzbeschreibung, die Choregraphie. der Tanzboden,
das Tanzbild, eine Zeichnung der Tanzbewegung, die Tour.
die Tanzdocke, d. Tanzpuppe. Tänzeln, i. tanzähnlich hüpfen.
Tanzen, i. leicht u. regelmäßig hüpfen od. springen; t. tanzend darstellen od. machen. [Päon, e. viersilbiger Versfuß (◡◡◡–).
der Tänzer, die Tänzerinn, Tanzende; ein Tanzkünstler; der
Tänzerisch, einem Tänzer ähnlich. Tanzerlich, sd., tanzlustig.
das Tanzfest, der Ball, die Tanzfête, der Thé dansant.
die Tanzfliege, Schnepfenfliege, d. Hüpfer, die tanzende Mücke.
der Tanz-Gefährte, die -Gefährtinn, das -Gekreise, -Haus, die -Krankheit, die -Kunst, der -Künstler, die -Künstlerinn, das -Lied, die -Linie, die -Lust, das -Mädchen, der -Meister, das -Paar, das -Pferd, der -Platz, -Plan, die -Puppe, der -Saal, -Schritt, -Schuh, die -Schule, der -Schüler, die -Seuche, -Sucht, das -Spiel, -Stück, die -Stunde, -Zeichnung: — d.
der Tanzgang, die Tour. [-Gefährte 2c. beim, zum, im Tanzen.
Tanzlustig, adj. zum Tanzen aufgelegt, gern tanzend.
Tanzsüchtig, adj. leidenschaftlich tanzend, dem Tanzen ergeben.
die Tanzwuth, -krankheit, der -trieb der von der Tarantel Ge-
der Tapage, fr., das Getümmel, Getöse, der Lärm. [bissenen.
die Tapeinōsis, -pinōse, Senkung, Erniedrigung, Milderung.
Tapen, tapeln, sd., tasten, leise fühlen; tappen, unsicher auf-
der Tapen, sd., die Tatze, Tappe, Pfote. [treten; plump gehen.
die Tapete, der Teppich, Wandteppich, die Decke. [überziehen.
Tapeziren, t. beteppichen, mit Teppichen bekleiden, m. Tapeten
die Tapferkeit, die Derbheit, die Tüchtigkeit, der kriegerische Muth, die Unerschrockenheit, der Heldensinn. [amerika.
der Tapir, der Anta, das Wasserschwein, die Waldkuh in Süd-

der Tapezierer, der Teppicher, Zimmerbekleider. [kleidung.
die Tapezierung, die Tapisserie, die Teppicharbeit, Zimmerbe=
Tapfer, adj. nd. döftig, tüchtig, derb, deegt, nd.; beherzt, muthig,
kühn, standhaft, ausdauernd, brav, kriegerisch, heldenmüthig.
Tapiren, i. toupiren, haarkräuseln. der Tapissendis, fr., eine
der Tappeldorn, der Feldahorn. [Art gemalten Kattuns.
die Tapisserie, die Tapezierung, die Zimmerbekleidung.
der Tapp, die Tappe, die Tatsche, Tatze, eine plumpe, breite
Hand, ein plumper Fuß; die Stapfe, Fußspur; Hand= od. Fuß=
der Tappe, nd., der Zapfen, der Faßhahn; der Zopf. [schlag.
Täppeln, sd., i. stämpfeln, kleine Schritte machen; langsam
der Tappen, Tapps, sd., ein Schlag, ein Streich. [arbeiten.
Tappen, i. ungewiß anfühlen, tippen, stippen; in etwas unge=
der Tappenschlag, nd., Zapfenstreich. [schickt greifen od. treten.
Täppen, sd., i. tappen, schleichen; sich fort—, wegschleichen.
der Tappenstein, der Luchsstein. der Tapper, nd., der Zapfer.
Täppern, sd., i. langsam reden u. arbeiten. Tappen, nd., t. zapfen.
Täppisch. adj. plump, ungeschickt, tölpisch, zutäpisch, grob.
der Täppler, sd., ein langsamer Arbeiter, ein Dämeler.
der Taps, der Tölpel, der Fallindenbrei; sd., ein Rausch.
der Tapsel, ein grober gestreifter ostindischer Cattun.
die Tara, der Abzug, der Abgang des Packgutes von der Ware.
die Tararechnung, die Abgangs=, Abzugsrechnung. [kraut.
der Tarant, der kleine schwarzblaue Enzian, das falsche Lungen=
die Tarantel, die größte Spinnenart in Südeuropa. [wuth.
der Tarantelbiß, Tarantelstich, die angebliche Ursache d. Tanz=
der Tarantismus, die Tanzwuth, —krankheit, der Veitstanz.
die Tarantella, =telle, e. Gaukeltanz, Volkstanz in Kalabrien.
die Taraputti, ungarische Freibeuter, Schnapphähne. [blume.
das Taraxacum, Leontodon, Löwenzahn, Dotter=, Kuh=, Hunds=
die Taraxis, gr., Störung, Verwirrung; e. Augenentzündung.
Tardiren, i. lat., zaudern, zögern, säumen, verziehen. [pfenart.
Tardiv, tardo, adv. langsam, säumig. der Tarabutt, e. Kar=
der u. die Tarakan, nd., eine Art Hausschabe, Hauskäfer.
Taren, thoren, sd., tärren, nd., t. zerren, herumziehen, durch=
Targumiren, hebr., auslegen, erklären. [wühlen; sd., tändeln.
Targen, sd., t. in den Händen herumziehen, reizen, herausfor=
dern, trotzen; schmieren, schlecht zeichnen, brudeln, pfuschen.
der Targer, sd., ein Sudler, Schmierer, Bruddler, Pfuscher.
die Targumim, hebr., pl., die chaldäische Bibelübersetzung.
der Tari, d. ostindische Palmbranntwein. [verzeichniß, Zolltarif.
der Tarif, das Warenverzeichniß, der Warenanschlag; das Zoll=
Tarifiren, t. verzeichnen, ansetzen. Tarl, Tarrel, nd., d. Wür=
Tariren, t. das reine Gewicht der Ware bestimmen. [fel.
Tarlen, nd., i. würfeln; sd., tändeln, einfältig reden.
der Tarling, Teerling, nd., ein Würfel, ein viereckiger Ballen.
der Tarliwatsch, sd., e. plumper, schwerfällig gehender Mensch.
der Tarnickel, das Turkelchen, eine Art kleiner Pflaumen.
die Tarnkappe, die Nebelkappe des gehörnten Siegfried.
der Taro, e. Maltesische Kupfermünze. [spiel mit 78 Blättern.
das Tarok, Tarock, Trapelier=, Siebenkönigsspiel, ein Karten=
der Tarras, Traß, der Steinstaub, eine eisenhaltige vulkanische
Tarren, nd., zerren, zergen, necken, zanken, zausen.. [Erde.
der Tarren, sd., ein Dintenfleck, ein Fehler, e. dummer Streich.
der Tarrer, Tarrar, sd., ein Narr, ein blödsinniger Mensch.
der Terris, sd., ein Verweis. Tarrlen, darrlen, sd., einfältig,
die Tarsia, die eingelegte oder Fugarbeit. [närrisch reden.
die Tarsis, gr., Oberbein, Augenknorpel, Fußplatte d. Insekten.
das Tarsophyma, gr., Fußwurzel=, Augenlidknorpelgeschwulst.
der Tarsus, gr., die Fußwurzel, der Augenlidknorpel.
der Tartan, ein buntgewürfeltes schottisches Wollenzeug.
Tartarisiren, m. Weinstein reinigen. [welt, Hölle; d. Weinstein.
der Tartarus, Orkus, das Schatten=, Todtenreich, die Unter=

die Tartane, ital., ein kleines Seeschiff auf dem Mittelmeere.
die Tartarite, Tartrate, Tartrite, pl., weinsteinsaure Salze.
das Tartarin, e. schwefelsaures Salz am Vesuv. [teln, verziehen.
die Tartines, fr., pl., Butterschnitte. Tartigen, nd., t. verzär=
Tartsch, nd., adj. verzärtelt, abgeschmackt.
die Tartsche, ein halbrunder langer Schild; die Säbeltasche.
der Tartüffe, =tüfe, d. Heuchler, d. Scheinheilige, Betbruder, e.
der Tarve, Tarwe, nd., der Weizen. [verstellter Bösewicht.
die Tartuffel, Tartüffel, die Trüffel; die Kartoffel.
das Tarvbrod, Darbrod, nd., ein grobes Weizenbrod.
Tartüffisiren, tartüfiren, i. heucheln, verschmitzt seyn.
die Tasche, die Zitze, Düte, der Sack, Schubsack, die Ficke; eine
Hülse; das Täschel= od. Taschenkraut; der Taschenkrebs; die
schiefgeöhrte Kammmuschel; die französische —, die gefal=
tete Sturmhaube, eine Posaunschnecke; der Bausch, ein Was=
serkunstballen; die Stollbeule der Pferde; die Sattelklappe.
die Tasche, sd., der Flachziegel, flacher Dachziegel, Dachzunge.
die Tasche, Täsche, Tatsche, das Tätzchen, ein Schlag mit
dieTäsche, sd. e. lustige Person. [flacher Hand, Maultasche, =schelle.
das Täschel=, Täschlein=, Taschenkraut, die Steinkresse, das
frühe Hungerblümchen; e. Gänse= od. Thurmkraut. [sehen.
Täscheln, sd., t sanft mit der Hand klopfen; mit Täschchen ver=
der Taschen=Beschlag, die =Klappe: —Beschlag 2c. einer Tasche.
das Taschen=Buch (Almanach), =Fernglas (d. Operngucker),
der =Gucker (d. Lorgnette), =Kalender, =Kamm, die =Laterne,
das =Messer (Einlegemesser), der =Puffer (die Sackpistole),
der =Spiegel, die =Spielsache, d. =Tintenfaß, d. =Uhr (Sack=
uhr), das =Wörterbuch: — d. in der Tasche tragbare Buch 2c.
das Taschendach, das Pultdach, einseitig abhängiges Dach.
der Taschendieb, der Gauner, Marktdieb, Beutelschneider.
die Taschenkelle, ein Gefäß zum Eingießen des geschmolzenen
Erzes in d. Formen, Taschenkresse. [Bauernsenf; Hahnenkamm.
das Taschenkraut, das Täschel=, Säckelkraut, d. Hirtentasche;
der Taschenkolben, ein Pumpenkolben mit e. ledernen Ringe.
der Taschenkrebs, die Krabbe, Seespinne, die Strandkrabbe.
die Taschenkunst, das =werk, Paternosterwerk, die Bäuschel=
od. Büschelkunst, e. Wasserkunst m. ledernen Ballen. [ernsenf.
die Taschenkresse, das große od. breite Täschelkraut, der Bau=
das Taschenmaul, ein weites Maul; die Löffel= od. Schildente.
der Taschenmuschelstein, Taschen=, versteinerte Muscheln.
der Taschenpfeffer, d. spanische Pfeffer in Taschen od. Hülsen.
das Taschenspiel, die Taschenspielerei, Taschenspielerkunst, der
=streich, das =stückchen, ein Geschwindigkeitkunststück. [Hand.
das Täschlein, sd., ein Tätzchen, ein sanfter Schlag mit flacher
dasTäschleinkraut, Täschel=. derTäschner, sd. Säckler, Beutler.
die Tase, Tose, sd., großes Milchgefäß, auf d. Rücken zu tragen.
Täseln, sd., d., schmeicheln, liebkosen; i. schleichen, leise reden,
Tasen, nd., t. zausen, zerren, ziehen, herumreißen. [flüstern.
Täsig, sd., adj. still; nd., ruhig, zahm; dösig, träumerisch.
der Täsling, sd., das Tragband an einer Tase, der Tragriem.
der Taß, der Tast, die Banze, ein Garbenhaufen, d. Garbenfach.
die Tasse, sd. Taze, das Täßerl, Schälchen, Köpfchen, Küfchen,
Tassenförmig, adj. napfförmig. [nd. Köppen, Näpfchen.
Tassen, t. Getreide übereinander schichten. der Tasser, sd., d.
die Tassette, fr., d. Schenkelschiene am Harnisch. [Schichter.
der Tast, nd., der Griff, Schlag; Koth. Tastbar, mit Händen
die Tastatur, das Getaste, Griffwerk am Clavier. [angreifbar.
die Taste, Clavis, das Finger= od. Griffstäbchen; die Tangente.
der Taste=, Tasterzirkel, ein Krumm=, Hohl=, Bogenzirkel.
Tasten, t. befühlen, anfassen; i. langen, tappen; besudeln.
das Tastenbrett, das Griffbrett, die Claviatur am Clavier.
das Tastengeigenwerk, ein Clavier mit durch Bogen gestriche=
der Tastenleiter, die Abstracte in der Orgel. [nen Saiten.

der Tastenschwanz, das verborgene Ende der Tastenstäbe.
das Tastenspiel, =werk, das Clavier. [bogenen Schenkeln.
der Taster, der Befühler, die Fühlspitze; der Tastezirkel mit ge=
der Tasthaken, e. H. der Kahnbauer zum Anpressen d. Planken.
Tastlings, adv. tastend, durch Betastung. die Tastsehne, Tan=
der Tatarchan, der Tartarfürst, ein tatarischer Fürst. [gente.
der Tatar, Tartar; der Tater, Zigeuner; ein tatarisches Pferd.
der Tate, Tatte, Vater. die Tätel, Tatelgans, Schwatzbase.
Tateln, täteln, i. schnattern, schnacken, schwatzen, plaudern.
der Tater, nd., der Tatter, Lumpen, Lappen, Zigeuner.
der Taterkohl, nd., der gewöhnliche Braunkohl. Tatern, nd.,
der Tatler, Tätler, ein Schwätzer. [i. tateln, schnattern.
Tatonniren, fr., t. tappen, mit furchtsamer Hand malen.
die Tatsche, e. breite, plumpe Hand, Tatze, Tappe, Patschhand.
Tätscheln, t. tätzeln, mit der Hand klopfen, streicheln. [gen.
Tatschen, t. mit plumper Hand angreifen, m. flacher H. schla=
Tätteln, i. titteln, langsam und ungeschickt handeln, tändeln.
Tattern, dattern, sd., i. stottern; bestürzt seyn, verlegen seyn,
Tattowiren, tätto—, t. den Leib punctiren, ritzen und färben.
der Tatz, sd., der Zehente. die Tatzeln, sd., die Handkrausen.
die Tatze, Dotze, sd. Tatsche, die Bratze, die Pfote, Klaue,
die Brante, Pranke, der Lanf; die breite, plumpe Hand.
das Tätzchen, Tätzlein, Tätzel, die Tatzeln, Handtätzlein,
Handkrausen, sd., Schläge auf die zusammengehaltenen Fin=
der Tatzfuß, ein plumper, breiter Fuß, Patschfuß. [gerspitzen.
Tätzen, sd., t. mit Schlittschuhen stoßen oder anschlagen, nie=
Tatzfüßig, adj. plump, breitfüßig, patschfüßig. [derschlagen.
das Tau, nd., das Zieh, Ziehel, Seil, der Reif, nd. Reep, die
Liene, Trosse, Kardēle; der Weberstuhl; das Geräth.
Taub, adj. doof, stumpf, dumpf, dumm, der Kraft beraubt, ge=
schlagen, betäubt; gehörlos, nicht Gehör gebend; leer, gehalt=
los; sd., wüthend, toll, rasend, erloschen, unempfindlich, un=
das Täubchenwort, ein süßes, zärtliches Wort. [fruchtbar.
das Täubchen, eine Flügelschnecke; das brütende—, eine Wal=
zenschnecke. [gel, ein bekannter zahmer und wilder Vogel.
die Taube (tupa) nd. Doov, sd. Tube, der dumme sanfte Vo=
die Taubelmauer, die äußerste Mauer um einen Wasserhalter.
Täubeln, tauben, sd., i. toben, rasen, wüthen; t. betäuben,
der Taubenapfel, der Johannisapfel. [bethören, dämpfen.
Täuben, sd., t. mit lauem Wasser waschen, mit Milch baden.
das Tauben=Auge, der =Blick, die =Einfalt, der =Flug, das
=Herz, =Loch, der =Mist, das =Nest, =Paar, die =Pastete, der
=Sinn, die =Unschuld, =Zärtlichkeit: — d. Auge 2c. einer Tau=
be oder der Tauben, d. taubenähnliche Auge, Blick, Einfalt 2c.
die Taubenbeere, die Bocksbeere, die blaue Kratzbeere.
die Taubenbohne, =erbse, ein ostindischer Geißklee; die sibiri=
sche Erbse, sibirische Akazie, der Bohnenbaum.
der Taubendruck, sd., der Todesdruck, ein tödtlicher Schlag.
das Taubenei, die Zwiebel, eine dünne ostind. Blasenschnecke.
der Taubenfalk, —habicht, —geier, die Weihe, der Habicht.
die Taubenfarbe, =halsfarbe, Columbinfarbe, eine Schillerfar=
Taubenfarbig, adj. =halsfarbig. [be von roth, blau u. grün.
der Taubenfuß, der weiche Storchschnabel, der große Tauben=
der Taubenhabicht, Taubenfalk. [schnabel; Rübenhahnenfuß.
das Taubengrindkraut, das kleine blaue Grindkraut.
der Taubenhals, ein Dämmerungs= oder Abendfalter.
die Taubenhalsfarbe, Taubenfarbe, Columbinfarbe.
das Taubenhaus, ein freistehendes Häuschen für Tauben.
das Taubenherz, d. Mittelherz, eine westindische Herzmuschel.
der Taubenkerbel, der Erdrauch, Taubenkropf, das Eisenkraut.
der Taubenkobel, sd., das Taubenhaus, der Taubenschlag.
die Taubenkirsche, die Traubenkirsche. [bel; das Eisenkraut.
das Taubenkraut, d. Taubenfuß, rundblättriger Storchschna=
das Taubenkorn, d. Taubkorn, der betäubende Sommerlolch.
der Taubenkropf, der Erdrauch; der gemeine weiße Behen; die
Rapunzel; e. eßbarer Pilz; sd., d. Bocksbeere; Hundsveilchen.
das Taubenlieb, das Eisenkraut. der Taubenrock, der Taub=
der Taubenruf, ein Jägerpfeifchen für wilde Tauben. [roggen.
der Taubenschlag, der —boden, das Taubenhaus.
der Taubenschnabel, das Skartenkraut, e. Art Storchschnabel.
der Taubenschwanz, e. Dämmerungsfalter. der Taubenstö=
Taubenumflattert, von Tauben umflogen. [ßel, Taubenfalk.
der Taubenvogt, sd. Täubler, Täubner, der Taubenaufseher,
der Taubenweizen, weißes walzenförmiges Hauslaub. [=pfleger.
der Taubenzehnte, der von den Tauben gegebene Zehnte.
der Tauber, Taubert, Täubert, Täuberich, d. Taubenmänchen.
der Täuberling, der Täubling, ein Blätterschwamm.
der Taubfisch, der Zitterroche. [der Wiesenfuchsschwanz.
die Taubgerste, die Mäusegerste, eine gerstenähnliche Grasart;
das Taubgut, ein Gut mit dem Rechte, trocknes Holz zu sam=
meln, m. d. Beholzungsrechte. [fer, e. Unkraut, das Hafergras.
der Taubhafer, der Wind=, Flug=, Mäusehafer, der wilde Ha=
die Taubheit, die Stumpfheit, die Dummheit; die Gehörlosig=
das Taubholz, abgestorbenes, vertrocknetes, faules Holz. [keit.
die Täubinn, die weibliche Taube, die Taube. [zogenes Holz.
die Taubkohle, die fossile Holzkohle, mit öliger Erdsäure durch=
das Taubkorn, =kraut, d. betäubende Sommerlolch; Mäusegerste.
der Täubler, sd., der Taubenvogt; ein einfältiger Schwätzer.
der Täubling, Täuberling, d. Buch=, Sau=, Heide=, Frauen=,
Schaaf=, Speitäubling, der Grünling, der Pfefferschwamm.
die Taubnessel, die taube Nessel; die Hanfnessel, todte Nessel;
der Täubner, sd., der Taubenvogt. [Waldnessel, Waldroßnessel.
der Taubroggen, Tauben=, Schachtelhalm, d. Winterkannen=
der Taubschwamm, gemeine Kugelschwamm, d. Bofist. [kraut.
Taubstumm, adj. taub u. stumm. der Taubstumme, =geborne.
die Taubstummenanstalt, das —institut, die —schule.
der Taubstummenlehrer, ein Schullehrer für Taubstumme.
die Taubsucht, die Tobsucht. die Taubtrespe, eine haferähn=
der Taubwurm, der Tollwurm. [liche Trespe, der Taubhafer.
der Tauchbärn, die Senke, das Senkgarn, der Hebekascher, der
Lauerhamen, die Laus, das Schnapp=, Sackgarn, der Setzha=
men, Streifhamen, Taupel, ein viereckiges Fischergarn.
Tauchen (duahan, duhan) nd. duken, t. senken, niederdrücken,
in Wasser stecken; i. ins Wasser sinken. [ente, die Tauchgans.
der Taucher, der Schwimmkünstler, Perlenfischer; die Tauch=
die Tauchente, d. Taucher, Täucher, Tauchert, Sägetaucher, e.
Wasservogel; Strauß=, Moorente; Sägeschnäbler, Tauchersäge.
die Tauchergans, Tauchgans, der Straußtaucher, ein großer
Kolbentaucher, Taucherkibitz, Schlucker, Kneifer, Seerabe,
Meerrache, Merch, Feuchtarsch, Gauner, Battervogel, Kur=
risser, Kariffer, Schobbeje, Skrabe, eine nordische Tauchente.
die Taucherglocke, glockenförmiges Tauchgeräth d. Perlenfischer.
das Taucherhuhn, Tauchhuhn, die Tauchermöve, Lumme, Lume.
der Taucherkibitz, die Tauchergans, =ente zum Fischfange.
der Taucherkönig, der Eisvogel; gehaubter—, Rauchkopf.
die Taucherkunst, d. Kunst unterzutauchen; Taucherkunststück.
das Taucherlein, ein kleiner Taucher; der Königbaum, ein in=
discher Baum m. blasenartigem Fruchtkelche. [Sägeschnäbler.
die Tauchermöve, das =huhn. die Tauchersäge, Tauchente, d.
das Taucherschiff, ein unter dem Wasser gehendes Schiff.
die Tauchertaube, die Seetaube, grönländische Taube, ein tau=
der Tauchkäfer, der Wasserkäfer. [bengroßer Taucher
der Tauchschwan, die Rohrdommel. [unterzutauchen
die Tauchstange, eine Weißgerberstange, die Felle im Aescher
die Tauelke, nd., die Tauke, Taalke, Ahlke, eine langsam reden=
der Tauer, nd., Ledertauer, Gerber. [de, langweilige Person.

Taueln, ziehen, dehnen, langsam seyn, tändeln, dämeln, taalken.
Tauen, nd., t. gerben, sd., i. vor Schmerzen ächzen; zauen, -dern,
der Tauerbaum, Sumach- oder Gerberstrauch. [sich verzögern.
Tauern, sd., t. bedauern. der Taufact, die Taufhandlung.
das Tauf-Becken, der -Brief, -Brunnen, das -Essen, die -For-
mel, das -Formular, der -Gebrauch, die -Gebühr, das -Geld,
-Gelübde, -Geschenk, die -Gnade, -Handlung, das -Hemde,
-Kissen, -Kleid, -Mahl, der -Pfennig, die -Rede, der -Schil-
ling, der -Schein, -Schmaus, -Schmuck, -Stein, -Tag, das
-Tuch, der -Vetter, das -Wasser, die -Windel, das -Zeug: —
d. Becken, Brief, Brunnen, Essen u. s. w. zu, von oder bei der
das Taufbuch, ein Kirchenbuch über die Getauften. [Taufe.
der Taufbund, der in der Taufe mit Gott errichtete Bund.
die Taufe (taufi) nd. Doop, das Eintauchen; die Aufnahme in
den Bund d. Kirche; die Einweihung; Pechbad d. Feuerkugeln.
Taufen (taufian) nd. döpen, t. eintauchen, zum Christenthume
das Taufen, die -handlung. [einweihen; einen Namen geben.
der Taufengel, der das Taufbecken haltende Engel in manchen
der Täufer, der Taufende; Johannes der Täufer. [Kirchen.
Taufern, sd., t. betäuben, täuben, bethören, bezaubern.
der Tauferer, sd., der Zauberer, der Bethörer, der Giftmischer.
der Taufgesinnte, der Wiedertäufer, der Anabaptist. [ßung.
die Taufgnade, die durch die Taufe erlangte Gnadenverhei-
das Taufkind, der Täufling; das Taufpäthchen, der Taufsohn,
der Täufling, die getaufte Person, d. Taufkind. [die Tauftochter.
der Taufname, der Christenname, Kirchenname, Vorname.
Taufnamig, adj. vornamig. [der Täufling, das Göttele.
der Taufpathe, der Taufzeuge, der Pathe, sd. der Götti;
die Taufpathinn, -zeuginn, Pathinn, sd., Gotte; Tauftochter.
der Taufzettel, der Taufschein; der Pathenzettel, Pathenbrief.
Taugen, i. nd. dögen, dick, gediegen, degenhaft seyn, passen,
ächt, tüchtig, tugendhaft, brauchbar, angemessen, gut seyn,
nützen, dienen, helfen, anstehen. [Schlingel, Thunichtgut, Strick.
der Taugenichts, der Ausschweifende, Lüderliche, d. Ausbund,
Tauglich, nd. deegt, tüchtig, taugend, brauchbar, angemessen.
die Tauglichkeit, die Tüchtigkeit, die Tugend, Angemessenheit,
Taugsam, adj. sehr tauglich, tugendlich. [Brauchbarkeit.
das Taugras, die Quecke. Taulos, adj. der Taue beraubt.
der Taum, die Täume, sd., der Dunst, Nebel, Dampf, Thau.
Taumen, sd., i. dunsten, schwitzen, däumen, deimen, dampfen.
der Taumel (tumel) nd. Tummel, Dämel, der Dampf, Dunst,
der Rauch, der Schwindel, der Rausch; der Taumellolch.
der Taumel-Becher, das -Fest, die -Freude, das -Gelage, die
-Geräthschaft, der -Kelch, das -Lager, -Lied, die -Lust, -Nacht,
-Schritt, -Wahn, die -Zeit: — d. berauschende, rauscher-
füllte Becher ꝛc., d. Rausch-, Schwindel-Becher ꝛc. [Delphin.
der Taumelfisch, der Taumler, der Tümmler, der Saufisch, der
der Taumelgeist, d. Schwindelgeist, Schwindelkopf. [Tümmler.
das Taumelglas, ein fußloses Weinglas zum Rundtrinken, der
Taumelig, nd. tummelig, taumelnd, schwindlig, wankend,
der Taumelkäfer, der Schwimmkäfer. [schwankend, berauscht.
der Taumelkerbel, der wilde Kerbel, der berauschende Kälber-
der Taumelkreis ein Kreis taumelnder Bewegung. [kropf.
der Taumellolch, der betäubende Sommerlolch. [nen, fest.
Taumellos, adj. taumelfrei, schwindelfrei, unberauscht, beson-
Taumeln (tumilan) i. nd. tummeln, dämeln, vom Dampf,
Dunst betäubt seyn, schwindeln, schwanken, wanken, torkeln,
der Taumelpfeffer, e. taumelbewirkender Pfeffer. [schwärmen.
der Taumelrausch, ein Rausch der taumeln macht, Schwindel.
der Taumelstab, der Thyrsus, der Rebenstab der Bacchanten.
die Taumeltaube, die Tummel-, Purzeltaube, der Tummler,
die Taumelwelle, e. schwankende, taumelnde Welle. [Tümmler.
Taunendick, nd., adj. kartaunendick, kanonenvoll, vollgepfropft.

der Taumler, ein Taumelnder; die Taumeltaube; der Tümmler,
die Taupe, sd., die Tatze, Tappe. [Saufisch, das Meerschwein.
die Taupel, d. Tauchbärn, e. viereckiges sackförmiges Fischergarn.
der Taurant, der Torant, Drant; wilder—, der gemeine, wei-
Tauren, sd., strecken, dehnen, sich fortziehen. [ße Andorn.
das Taureato, span., ein Rindsfell; e. Riemenpeitsche, Geißel.
der Taurich, der Schämapfel, e. weißer weinsäuerlicher Apfel.
die Taurobolien, Taurilien, gr., pl., Stieropfer, -opferspiele.
die Taurocolla, der Stierleim, der beste Thierleim.
die Tauromachīe, gr., die Stiergefechtkunst, der Stierkampf.
der Taurophāg, gr., der Stierfresser; Rindfleischesser.
der Taurophonus, gr., der Stiertödter. Taus, tusse, sd.,
der Taus, sd., der Dunst, d. Betrug. [stille, schweigend, heimlich.
Tausam, nd., adj. fördernd, leicht von Statten gehend.
der Tausch, nd. Tuusch, die Tusse, Vertuschen, die Heimlichkeit,
d. geheime Handel; d. Umsatz, Umschlag; der Baratt-, Tausch-
die Tausche, Hündinn; Mutterschwein. [handel; Winterlolch.
Tauschen, t. tuschen, heimlich handeln, umsetzen, umwechseln.
Täuschen, t. vertuschen, verheimlichen, verbergen, vertauschen,
hintergehen, betrügen, trügen, überlisten; r. irren, sich betrü-
der Täuscher, d. Täuschende, Betrüger. [gen, getäuscht werden.
der Tauscher, der Um-, Ver-, Austauscher, Tauschhändler.
die Tauscherei, die Vertauschung, Verwechslung, Durchsteche-
die Täuscherei, das Blendwerk, die Betrügerei. [rei, Tauschen.
das Tauschgewerbe, der Tauschhandel, der Umsatz, Baratt.
der Tauschlitten, ein Seilerwerkzeug zum Drehen der Taue.
die Tauschlust, die Neigung zum Tauschen. Tauschlustig, zum
Täuschungslos, adj. von Täuschung frei. [Tauschen geneigt.
die Täuschung, Hintergehung, Betrug, Verblendung, Irrthum.
Täuschungsvoll, irrthumsvoll, leicht täuschend, betrüglich.
der Tauschvertrag, —contract, die Festsetzung eines Tausches,
Tauschweise, adv. durch Tausch. [die Tauschurkunde.
die Tause, sd., die Büchse; ½ Eimer, 2 Viertel; 3 Viertel für tro-
das Tausel, sd., ein Milchgeschirr von 3 Maaß. [ckene Dinge.
Tausen, täuseln, sd., tauschen, täuschen, betrügen, vertuschen,
Täusen, sd., i. tändeln, spielen; einfältig reden. [verheimlichen.
Tausend (tusunt) nd. tusend, sd. tusig, num. card. 10 mal 100.
das Tausend, 1000 Stück, 10 Hunderte, das Mille; das gro-
der Tausendarm, ein vielarmiges Ding. [ße —, 1200 Stück.
der Tausend, der Täutschel, Däutschel, Deitsch, der Teufel.
Tausend—ig, adj. tausend — habend, z. B. tausendarmig,
—artig, —beinig, —blätterig, —farbig, —förmig, —füßig,
-hauptig, -gestaltig, -köpfig, -mäulig, -meilig, -namig, -pfün-
dig, -schneidig, -strahlig, -theilig, -stimmig, -thürmig, -züngig.
das Tausendbein, der Vielfuß; die Sonnenstrahlkrabbe, Viel-
fußschnecke, eine Flügelschnecke; der Wegweiser, ein langer
Gieblock mit vielen Scheiben; eine gespickte Platting.
das Tausendblatt, die Schaafgarbe; eine Art Stachelkorallen.
Tausendbesaitet, adj. tausendsaitig, vielsaitig. [menblättern.
das Tausendblumenwasser, ein Riechwasser aus vielerlei Blu-
der Tausender, eine Ziffer, deren Einheit ein Tausend ist.
Tausenderlei, adv. sehr vielerlei, tausendfach verschieden.
Tausendfach, tausendfältig, adj. vielfach, mannigfach, viel-
das Tausendfach, der dritte Magen des Rindviehes. [fältig.
der Tausendfuß, die Assel, der Kellerwurm, der Vielfuß.
das Tausendgüldenkraut, das Fieberkraut, das Biberkraut,
Pfifferkraut, die Erdgalle, eine Art Enzian; eine Flockenblume.
Tausendjährig, adj. 1000 Jahre dauernd oder alt, uralt.
der Tausendkern, das Tausendkorn, das Körner-, Körnlein-,
Bruch-, Harn-, Stein-, Dürrkraut, edler Steinbrech, kleiner
Wegetritt, Blattlos, Händelweiß, das Jungferngras, -trost
Stopfsloch; der kleine wilde Lein, d. Mäusegras, -schwänzchen.
der Tausendkünstler, ein vielfach geschickter Mensch; d. Teufel.

Tausendmal, adv. vielmal, sehr oft. Tausendmalig, adj.
der Tausendschatz, bester Schatz. [tausendfältig, tausendfach.
Tausendmaltausend, n. c. eine Million; unzählig viel.
der Tausendschelm, e. arger Schelm, e. durchtriebener Schelm.
das Tausendschön, die Sammetblume, das Rothkölblein, der
Fuchsschwanz, die Blume der Liebhaber, die Papageifeder.
das Tausendschönchen, d. Maßliebe; d. sinesische scharlachrothe
der Tausendste, n. ord. der Letzte von tausend. [Hahnenkamm.
der Tausendtheil, -tel, der tausendste Theil eines Ganzen.
der Tautacismus, gr., ein fehlerhafter Gleichlaut naher Silben
Tautochronisch, gr., adj. gleichdauernd, -zeitig. [od. Wörter.
der Tautochronismus, die Gleichzeitigkeit. [oder Wörtern.
das Tautogramm, ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben
die Tautologie, die unnöthige Wiederholung, der Wortüberfluß,
Wortschwall, Pleonasmus. [metrie, gr., das Gleichmaaß.
Tautologisch, gleichbedeutend, unnütz, wiederholend. Tauto-
das Tauwerk, das Takelwerk, das Seilwerk, die Schiffswanden.
das Tauzeug, nd., das Geschirr am Wagen, die Schwengel mit
die Taverne, s. Tab—. der Tawer, Birkenrinde. [den Strängen.
die Tavoletta, -lezza, it., Farbenbrett, Palette; Schreibtäfelchen.
der Tax, der Dachs; der Taxbaum, der Eibenbaum, die Eibe.
der Täwerich, der Töwerich, die Roggentrespe. [Auflage.
die Taxa, die Taxe, lat., Pflichtgebühr, der gesetzte Preis; die
die Taxation, Schätzung, Preissetzung, Werthbestimmung, der
das Taxatum, das Geschätzte, das Bestimmte. [Anschlag.
der Taxator, der Schätzer, der Werthbestimmer, Preissetzer.
die Taxiarchie, gr., die Hauptmannschaft. [der Thierhäute.
die Taxidermie, die Kunst des Ausstopfens und Aufbewahrens
die Taxiologie, -nomie, gr., Anordnungskunde, Ordnunglehre.
Taxiren, taxen, t. schätzen, anschlagen; würdern, ansetzen.
die Taxirung, Taxation. die Taxis, gr., Ordnung; Wiederein-
der Taxkreuel, Heckmesser, d. Taxbaum z. beschneiden. [richtung.
die Taxordnung, die obrigkeitliche Schätzung oder Schätzungs-
die Taxprincipien, pl., die Schätzungsgrundsätze. [vorschrift.
die Taxprobe, die zur Erztaxirung nöthige Probe, Erzprobe.
der Taxus, der Taxbaum, der Eibenbaum, die Eibe, Eife, Ibe.
der Taz, Daz, sd., eine Schenkabgabe der Wirthe. das Tazamt,
die Tazette, eine Art Narcissen. [sd., das Getränksteueramt.
die Tecēdon, gr., die Schwindsucht, Auszehrung. [chelmast.
der Techel, sd., der Zehnte, das Zehntgeld, e. Abgabe für die Ei-
der Tech, sd., ein zäher, langsamer Mensch. [sammlung.
die Technematothek, gr., eine Kunstkammer, eine Kunst-
der Technicismus, die kunstgemäße Behandlung; Einrichtung.
die Technik, gr., die Kunstregellehre; die Kunstmäßigkeit; die
Kunstsprache, die Kunstwörterlehre; die Handgriffe.
Technisch, kunstmäßig, -gerecht. d. Technologie, Kunstlehre, Ge-
Technologisch, gewerbkundlich, kunstbeschreibend. [werbkunde.
das Technopägnion, gr., die Kunstspielerei, die Künstelei, ein
Kunstscherz. Tecu—, Tecd—, s. Tek—. [Bedeckung, Decke.
Teder, teer, nd., zart, zerbrechlich, schwach. die Tectur, lat.,
Tecte, lat., adv. verdeckt, versteckt, geheim, insgeheim.
Tedeln, sd., tändeln; vertedeln, verzetteln, verlappern (Geld).
das Te Deum (laudamus), lat., der ambrosianische Lobgesang:
der Teckel, sd., Dachsel, der Dachshund. [Herr Gott, dich 2c.
die Teckelbohne die Sau-, Puffbohne. das Teek, das ausge-
die Teelzeit, nd., Zielzeit, Zeit d. Samenreife. [spülte Meergras.
der Teen, nd., der Zain, der Zein, der Zehen, eine Metallstange.
Teer, teder, nd., adj. zart, zärtlich, zierlich, schwach, dünn.
das Teer, ein Stapel Holz oder Torf quer übers Schiff.
das Teff, eine Art Viehgras. der Tegel, der Thonmergel.
Teffens, teffenst, nd., adv. neben, zugleich. der Tegen, nd.,
Tegen, tjegen, nd., adv. entgegen, zugegen, gegen. [d. Zehnte.
Tegiren, lat., t. verdecken, verheimlichen, bemänteln.

das Tegument, lat., die Decke, Hülle, Tectur, der Ueberzug.
die Tehse, der Salzkothenboden zum Trocknen der Salzstücke.
der Teianker, der Gabelanker, ein kleiner Anker, Nebenanker.
das Teiankertau, das Teitau, ein kleineres Ankertau.
der Teich, nd. Diek, der ausgestochene Grund, das stehende, ge-
staute Wasser, d. Weiher, e. Wasserbehälter. [leitungsröhre.
die Teichbinse, d. Seebinse. der Teichel, Teuchel, e. Wasser-
Teicheln, sd., t. auf e. gewisse Art äugeln, pfropfen. [sendblatt.
die Teichfeder, d. Schilfgras. der Teichfenchel, d. Wassertau-
das Teichfenster, der Ablauf, die Ablauflassung in e. Teiche.
der Teich-Fisch, die -Fischerei, -Forellen, d. -Karpfen, -Krebs,
das -Schilf, die -Schleuse, das -Wasser, die -Wirthschaft, der
-Zapfen, -Zins: — d. Fisch 2c. in, von, an, bei Fischteichen.
der Teichgräber, der Teicharbeiter, -schlämmer. [Rohrkolbe.
das Teichhorn, die -schnecke. die Teichkolbe, der -kolben, d.
die Teichlilie, der Wasserschwertel; der Kalmus, e. Art Schilf.
die Teichlinse, die Wasserlinse, das Entengrün, der Krötenbiß.
der Teichmeister, -hüter, -wart, der Fischteichaufseher.
die Teichmünze, die Feldmünze. die Teichnuß, d. Wassernuß.
die Teichmuschel, eine gemeine Art Miesmuschel in Teichen.
die Teichordnung, Verordnung über die Teichwirthschaft.
der Teichrechen, der Moder-, Schlammrechen, die Moderkrücke,
das Teichrohr, -schilf, das gemeine Wasserrohr. [Roßkrücke.
die Teichschnecke, die spitzige Flußschnecke, das große Spitzhorn,
die Teichwanze, die Kothwanze, Wassermücke. [Teichhorn.
Teig, teigig, breiweich. der Teichpacht, der -zins. [re Masse.
der Teig (teiß, teiginna) nd. Deeg, das Dicke, Zähe, die knetba-
der Teigabdruck, die Paste, der Gipsabdruck, Schwefelabdruck.
die Teigbirne, eine weiche, halbfaule Birne; die Mostbirne.
Teigen, sd., t. weich und teigig werden, faulen; schliefig seyn.
Teiggen, teiggeln, sd., i. Backwerk machen; teigig seyn; an-
Teigicht, adj. teigähnlich, weich, knetbar. [fangen zu faulen.
Teigig, adj. teigenthaltend, schliffig, nicht ausgebacken.
die Teigkratze, die Backtrogkratze der Bäcker. [beschneiden.
das Teigrad, ein gezacktes Rädchen, den Kuchenteig rings zu
das Teigmahl, ein teigichter Fleck; ein Grind der Kälber.
die Teigspeise, die Mehlspeise. der Teil, Teiel, nd., d. Ziegel.
der Teilhof, nd., der Ziegelhof, die Ziegelbrennerei. [wagen.
der Teim, ein Nagel im Teimstocke über der Achse am Hinter-
der Teint, fr., die Farbe, Hautfarbe, die Haut, Gesichtsfarbe.
die Teintüre, fr., die Tünche, Färbung, der Anstrich; die ober-
flächliche Kenntniß, der Anflug. der Teisel, sd., die Hefe, der
Teismen, sd., t. hefeln, mit Sauerteig vermischen. [Sauerteig.
das Teitau, d. Triankertau. die Teke, Täke, nd., d. Zecke, Huh-
die Tekie, ein türkisches Derwischkloster. [delaus, Schaaflaus.
die Tekmarösis, gr., die Erkennung der Krankheitszeichen.
die Teknogenie, gr., die Kindererzeugung, -entstehung.
die Teknopöie, die Kinderzeugung, -gebärung, Fortpflanzung.
die Teknoktonie, d. Kindermord. Tektisch, gr., schmelzend.
die Tekufah, hebr., der Kreislauf, die Quatember, das Viertel-
die Tela, ein persischer Dukaten. [jahr im jüdischen Kalender.
der Telämon, der Krieger, eine Unterstützungsbinde, ein Trag-
die Telegraphie, Fernschreibekunst. [balken, eine Tragsäule.
der Telegraph, gr., der Fernschreiber, die Fernschreibmaschine.
Telegraphisch, zur Telegraphie gehörend, fernschreibend.
der Telekal, Telelal, gr., der Fernrufer, das Sprachrohr.
die Telekalie, Telelalie, gr., die Fernsprache, das Fernrufen.
Telen, nd., i. zielen; t. erzielen, erzeugen, Samen ziehen.
die Teleobranchien, gr., pl., Ganzkiemer mit Fischklappen,
die Teleologie, gr., Zwecklehre. [Fischohren, Kiemendeckeln.
Teleobranchisch, adj. fischklappig, fischohrig. Teleologisch
Telephisch, gr., schwer heilend, bösseiterig. [zwecklehrig
das Telgholz, nd., Brennholz, von geschlagenen Aesten.

die Telephonie, Fern= od. Zielruferei. die Telephrasie, gr.,
das Teleskōp, gr., Fernrohr, Spiegelfernrohr. [Fernsprechkunst.
Teleskōpisch, durch Fernröhre erkennbar. das Telesma, gr.,
der Telge, nd., e. Ast, Zweig; e. junger Eichbaum. [e Anhängsel.
der Teling, nd., die schnatternde Tauchente, Duckente. [sorte.
die Tell, sd., e. Gemeindesteuer. die Tellbirne, eine südl. Birnen=
die Telle, Delle, sd., eine gedrückte Vertiefung; ein Stab, eine
Zaunlatte. Tellen, nd., t. zählen, hinzählen. [len.
Tellen, sd., t. zahlen, zollen, steuern, besteuern; aushöhlen, thä=
der Teller, der Thäler, Dieler, das Dählen= (Fichten= oder Kie=
fer=) Brettchen, nd. Bricken, Brettchen, die Scheibe, der Blu=
menboden, Fruchtlager, Handfläche. [e. Wandgestell in Küchen.
der Tellerapfel, e. platte Apfelsorte. das Tellerbrett, =bord,
das Tellereisen, das Tritteisen, ein Fangeisen mit einem Blech=
Tellerförmig, adj. brickenförmig, scheibenförmig. [teller.
der Tellerhammer, ein Klempner— mit platter runder Bahn.
die Tellerhaube, eine Haube mit rundem flachem Köpfel oder
der Tellerhuf, der Flachhuf, e. flacher Pferdehuf. [Haupttheile.
Tellerhufig, adj. flache Hufen habend, flachhufig, breithufig.
der Tellerkohl, die krause Malve, die gefüllte Pappel.
der Teller=Korb, =Schrank, das =Spind, der =Träger, das
=Tuch (die Serviette), der =Wärmer: —d. Korb 2c. zu Tellern.
die Tellermütze, —haube, Mutze mit flachem Kopfstücke.
der Tellerlecker, d. Schmarotzer, Parasit. der Tellernachbar,
die Tellernase, eine platte, breite Nase. [ein Tischnachbar.
die Tellerrübe, die große runde Mairübe. die Tellerschnecke,
Tellersgroß, adj. groß wie ein Teller. [eine Schnirkelschnecke.
der Tellerwirbel, ein Wasserwurm mit langrunder durchsichti=
das Telling, Tälig, sd., der Proceß, Rechtshandel. [ger Schale.
Telligen, täligen, sd., i. processiren; Processe schlichten, theilen.
die Telline, die Tellmuschel, Sonne, Dünnmuschel. [irdisch.
der Tellinit, eine Tellmuschelversteinerung. Tellurisch, lat.,
die Tellmuschel, eine flache zweischalige M.; e. Art Meereichel.
das Tellurium, eine Darstellung der Erd= u. Mondbewegung;
ein zinnfarbiges Metall, das Tellurmetall. die Tellus, lat.,
die Telyn, die Lyra der altnordischen Sänger. [die Erde.
Temerär, lat., adj. unbesonnen, verwegen, vermessen, tollkühn,
Temĕre, lat., adv. muthwillig, unbedachtsam. [wagehalsig.
die Temerität, die Unbesonnenheit, Verwegenheit, Vermessen=
die Temnitz, sd., die Zähmniß, e. Gefängniß. [heit, Tollkühnheit.
das Temonaticum, lat., das Deichselgeld. [Gegend.
das Tempe, gr., ein Wonnegefilde, ein Lusthain, eine reizende
der Tempel (tempal) lat., ein Gottesverehrungsgebäude; eine
Kirche; die Sperrruthe der Atlaßweber und Tuchmacher.
der Tempel=Bau, =Bezirk, =Diener, =Dienst, das =Geheimniß,
der =Gesang, das =Gewölbe, die =Halle, das =Haus, der =Hof,
=Pfeiler, die =Säule, =Schänder, =Schlaf, die =Stufe, der
=Thurm, die =Weihe, das =Zelt, die =Zinne: — d. Bau 2c. des
Tempels, od. in, an, bei einem Tempel. Tempelbewohnend,
Tempelgefeiert, in Tempeln gefeiert. [im Tempel wohnend.
Tempelerfüllt, adj. viele Tempel oder Kirchen enthaltend.
Tempelhaft, adj. tempelartig, tempelähnlich, großartig gebaut.
der Tempelherr, —ler. [terorden, z. Zeit d. Kreuzzüge gestiftet.
der Tempelherrenorden, Tempelorden, ein geistlicher Rit=
die Tempelherrentracht, die Ordenskleidung d. Tempelherrn.
Tempellos, adj. ohne Tempel, des Tempels entbehrend.
Tempeln, nd., t. stapeln, hoch aufstellen oder häufen, schichten.
die Tempelnachricht, eine Nachricht aus Tempelurkunden.
der Tempelstock, ein zur Befestigung des Sohlbandes am Pflu=
ge vorgestecktes Eisen. [gensprossen mit Eigelb gemischt.
die Tempĕra, ital., ein Farbenmischmittel, die Milch von Fei=
der Tempelthurm, nd., ein hoher Kopfaufsatz, e. großer Stapel.
die Temperamalerei, eine Malerei auf trockene Wände.

das Temperament, die Gefühls= und Gemüthsstimmung, Ge=
blütsmischung; die Sinnlichkeit, der Wollusthang; das Natu=
das Temperans, lat., ein Kühl= od. Dämpfmittel. [rell.
der Temperamentsfehler, die —tugend, aus dem Tempera=
ment entstehender Fehler oder Vorzug. [derung, Mäßigung.
die Temperatur, lat., die Luftwärme, der Wärmegrad; d. Mil=
der Temperhafen, ein großer Topf zur Abkühlung der Gläser
Temperiren, t. mäßigen, mildern, lindern. [im Temperofen.
der Temperirofen, Temperofen, d. Kühlofen in Glashütten.
das Temperirpulver, ein Linderungspulver. [rechtzeitig.
Temperirt, adj. gemäßigt, mild, lau. Tempestiv, lat., zeitig,
Tempern, t. temperiren; i. zaudern, zögern, säumen. [mälde.
die Tempestā, ital., ein Seesturm, Sturmgemälde, Gewitterge=
Tempiren, t. fristigen, eine Frist bestimmen. der Tempirer,
die Tempirung, die Fristung, Stundung. [der Fristner, Fristiger.
der Templer, der Tempelherr, —ritter, ein geistlicher Ritter.
das Tempo, ital., die Zeit, das Zeitmaaß; der Handgriff.
die Tempŏra, lat., pl. die Zeiten, Wandelzeiten, Zeitformen.
Temporär, adj. zeitweilig, dermalig, vorübergehend, jetzig.
die Temporalien, lat., pl., weltliche Einkünfte, zeitliche Vor=
die Temporaliensperre, Vorenthaltung d. Einkünfte. [theile.
das Temporarium, etwas Vergängliches, Unbeständiges.
Temporeggiato, a Tempo, ital., zur rechten Zeit, präcis.
Temporell, adj. zeitlich, zeitwierig, einstweilig, vergänglich.
die Temporisation, die Aufschiebung auf gewisse Zeit, Verzö=
Temporisiren, i. sich nach d. Zeitumständen richten. [gerung.
die Temse, nd., das Sieb. Temulent, lat., adj. taumelnd,
die Temulenz, lat., der Taumel, die Trunkenheit. [trunken.
Tenable, fr., adj. haltbar, fest. [keit, die Hartnäckigkeit.
die Tenacität, lat., die Zähheit, die Kargheit; die Beharrlich=
das Tenaculum, Tenakel, lat., der Halter, Handschrifthalter
Tenailliren, t. killen, keilförmig spitzen, zwicken. [d. Schriftsetzer.
die Tenaille, fr., die Zange; e. Zangenschanze, ein Zangenwerk.
die Tenaillon, fr., e. Mondhorn, Stirndecke, Scheerwerk i. Fe=
der Tenant, engl., der Pachtbauer, Lehnmann. [stungsbaue.
der Tendack, e. javanisches Ballet nackter Tänzerinnen. [Zweck.
die Tendenz, d. Streben, Strebeziel, d. Hang, Neigung, Absicht,
die Tendeline, nd., der Decher, eine Zahl von 10 Stücken.
Tendiren, beabsichtigen, bezwecken, erstreben, wollen, vorhalten.
Tendinös, lat., adj. flechsig. Tendre, fr., adj. zart, sanft,
mild, zärtlich. das Tendre, eine Vorliebe. [Weichheit.
die Tendresse, fr., die zärtliche Zuneigung, Zärtlichkeit, Zartheit,
die Tendreté, fr., die Zartheit, die Mürbheit der Speisen.
der Tenebrio, lat., ein Finsterling. die Tenebrioniten, die
Tenĕro, ital., zärtlich, weich, schmeichelnd. [Schlupfkäfer.
der Tenesmus, der Stuhlzwang, der Leibzwang, Afterzwang.
die Tenette, fr. das Blasenstein=Zängelchen, der Steinlöffel.
Tenez! fr., da! nimm! Tengen, nd., t. anfangen, angreifen.
Tenk, tenkisch, sd., adj. link, linkisch, links, verkehrt, unrecht.
der Tennantīt, ein Schwefelkupfererz od. Fahlerz in Cornwallis.
die Tenne, das Tenn, sd., der Estrich, ein festgeschlagener Bo=
den, die Hausflur, die Dreschdiele, die Feldtenne, Scheundiele.
das Tennegras, der Wegetritt, der Vogelknöterich. [drescher.
der Tennemeister, der Tennenaufseher, der Scheunknecht, Ober=
das Tenontăgra, gr., die Flechsengicht, die Muskelgicht.
der Tēnor, lat., der Inhalt. der Tenōr, die höhere Manns=
der Tenōrsänger, der Tenorist. [stimme, tiefe Mittelstimme.
Tans, tenst, nd., adj. am Ende; gegenüber, jenseit, sd. ennet.
die Tension, lat., die Dehnung, die Ausspannung, Spannung.
die Tentaculiten, pl., versteinerte Pflanzenthiere in Gestalt ke=
das Tent, nd., das Gezelt, das Zelt. [gelförmiger Röhren.
das Tentāmen, lat., die Vorprüfung, Probe. [cher, Prüfer.
die Tentation, Versuchung, Anfechtung. der Tentator, Versu=

der Tenter, nd., der Zeltkrämer, der Marketender, Feldkrämer.
Tentiren, t. prüfen, versuchen, reizen, unternehmen. [fügigkeit.
die Tenuität, lat., Dünnheit, Magerkeit, Armseligkeit, Gering=
die Tenuta, ital., die Haltung, der Ruhepunct, ein Landgut.
Tenuto, ital., gehalten, ausgehalten. der Tepel, Glattroche.
die Tephillim, pl., hebr., Betriemen, um Hände und Arme zu
die Tephromantie, gr., Wahrsagung aus d. Opferasche. [wickeln.
das Tepidarium, lat., ein Laubad, ein Lauzimmer, Badzimmer.
der Teppich (gr. Tapes Tapetion), die Tapete, die Decke; ein
Rosenstück mit Blumen; die Streifdecke, ein gestreifter Fisch.
die Teppich=Arbeit, der =Drucker, =Händler, =Macher, =Na=
gel, =Sticker, das =Werk, der =Wirker, die =Wirkerei: — d.
Arbeit u. s. w. an, von, mit Teppichen. [nistende kleine Biene.
die Teppichbiene, Lappen=, Rosenbiene, eine im Boden einsam
Teppichen, t. mit Teppichen bekleiden, tapezieren. [motte.
der Teppicher, Tapezierer. die Teppichmotte, e. Art Haus=
der Teppichstich, die Prügelnaht, das Nähen über e. Stock.
Terato—, gr., Wunder—, z. B. die Teratographie, die Wun=
derbeschreibung; die —logie, die —Lehre; —logisch, —leh=
rig; die —skopie, die —Schauung, das —Sehen. [lattinn.
die Tercerons, fr., pl., Kinder eines Europäers mit einer Mu=
die Terbutte, der Flunder, die Butte, eine Art Schollen.
die Terebinthe, der Terpentinbaum auf d. griechischen Inseln.
die Terĕbra, Bohrer, Trepan. die Terebration, Anbohrung,
die Terebrateln, Bohrmuscheln od. Schnecken. [Anzapfung.
die Terebratulit, eine versteinerte Bohrmuschel, ein Schrau=
die Teredinen, pl., versteinerte Röhrenmuscheln. [benwurm.
Teren, nd., t. zehren, zerren, zerbeißen; i. leben, sich aufhalten.
Terengeln, türingeln, türenneln, i. brandschatzen wie einst
Terefe, trefe, hebr., unrein, unkausch. [Marschall Türenne 1646.
die Terella, eine Magnetkugel, eine magnetische Erdkugel.
die Terēsis, gr., die genaue Beobachtung, Bewachung, Hut.
das Teretrum, ein kleiner Schädelbohrer. [das Hinhalten.
die Tergiversation, die Ausweichung, Ausflucht, Zögerung,
Tergiversiren, i. Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen.
Terig, tierig, nd., adj. lebhaft, munter, lustig, kräftig, gedeihend.
der Terling, nd., die Kornelkirsche; der Würfel, Tarling, Tar=
rel, Tarl; ein Tuchballen. der Terlingbaum, Kornelkirsch=
die Terme, der Termīt, lat., d. verheerende weiße Ameise. [baum.
die Termen, lat., pl., Gränzsäulen, Gränzsteine, Gränzbilder.
der Termīn, lat., der Zeitpunct, die Frist, d. Stichtag, Gerichts=
tag; die Sammelzeit der Bettelmönche, die Bettelzeit.
die Terminalien, pl., Feste des Terminus, des Gränzgottes.
der Terminant, Terminarius, e. Bettel= od. Sammelmönch.
die Terminata, lat., pl., beendigte, abgemachte Sachen.
die Termination, lat., die Begränzung, Endung, Beendigung.
die Terminei, der Sammelkreis e. Bettelmönches. [sammeln.
Terminiren, t. begränzen, beschliessen; i. mönchisch betteln,
der Terminismus, die Zielbestimmungslehre. der Terminist, d.
Terminologisch, kunstsprachig, technisch. [Gnadenfristgläubige.
die Terminologie, gr., die Kunstsprache, =wörter, =ausdrücke.
der Termithus, gr., die Hundsblatter; Blutschwäre am Schen=
die Termīte, die Terme, die Holzlaus, weiße Ameise. [kel.
der Termīnus, lat., ein Wort, Kunstausdruck, Hauptbegriff e.
die Terna, lat., die Schwindflechte. [Schlusses; der Gränzgott.
die Terne, ital., der Dreitreffer in der Zahlenlotterie.
Ternär, lat., dreifach, dreifältig. [chen= und Fichtenbäumen.
der Terpentin, das flüssige Harz der Terebinthe und von Lär=
der Terpentinfirniß, mit Terpentinöl bereiteter Firniß.
der Terpentingeist, aus d. Terpentin gezogener flüchtiger Geist.
das Terpōdion, gr., d. Wonneklang, ein Tonwerkzeug mit von
einer umlaufenden Walze geriebenen Holzstäben. [bitziges Oel.
das Terpentinöl, aus dem Terpentin gewonnenes flüchtiges

das Terrain, fr., das Erdreich, der Grund, Boden, Platz. [grund.
die Terrasse, fr., die Erdstufe, =bank, der Erdwall; der Vorder=
Terrassiren, t. abstufen; zu Boden werfen. der Terrassirer,
Terrestrisch, adj. erdicht, irdisch. [e. Schanz= od. Wallgräber.
Terribel, lat., adj. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, grauen=
der Terreplein, fr., der Wallgang; e. gemauerter Erdwall. [voll.
die Terrine, fr., Suppenschüssel, ein irdener Napf, der Kumm.
der Terrier, fr., der Dachshund. Terriren, lat., t. schrecken.
der Terrinenlöffel, der große Vorlegelöffel, Suppenlöffel.
die Territion, Schreckung, das Bangemachen, Einschüchtern.
die Territorialrechte, Gebietsrechte, Grundgerechtigkeiten,
landesherrliche Rechte. der Terror, lat., d. Schreck. [Bezirk.
das Territorium, lat., das Gebiet, der Grund und Boden, der
Terrorisiren, i. Schrecken verbreiten; t. m. Schrecken erfüllen.
der Terrorismus, die Schreckensherrschaft, =zeit. [schreckend.
der Terrorist, ein Schreckensherrscher. Terroristisch, adj.
die Tertia, lat., d. 3. Schulklasse. der Tertianer, Schüler der 3.
die Tertianfieber, e. 3tägiges Wechselfieber. [Klasse, Drittkläßler.
der Tertiawechsel, der Drittwechsel, ein dritter Wechsel.
der Tertiarier, ein Franziskanermönch dritter Classe.
die Tertie, Terz, Terzie, der 3. Ton vom Grundtone; die 3.
Stoßart; $\frac{1}{60}$ Secunde; d. Dreiblattfolge; d. Betzeit von 9 Uhr
der Tertius, lat., der Dritte, der 3. Schullehrer. [Vormittags.
der Tertulia, span., e. Klubb, Kränzchen, d. Gallerie im Schau=
das Terzeröl, e. Sack= od. Taschenpuffer, =pistol. [spielhause.
das Terzett, ital., das Dreispiel, der Dreigesang, ein dreistim=
der Tesäck, böhm., e. kurzer Degen od. Dolch. [miges Tonstück.
die Terzinen, ital., Drillingsreime, drei 5füßige Jamben.
Teschen, sd., t. schleppen. die Tesing, e. Mutterkalb. [schlesien.
die Teschine, ein gezogenes Büchsenrohr von Teschen in Ober=
der Teskare, =kereh, türk., der Einfuhrzollschein, das Certificat.
der Test, die Kapelle, der Probetigel, Treibheerd; engl., der Pro=
beeid, die Pabstabschwörung; sd., der zähe Kopfschmutz; das
Tesselārisch, adj. würfelig, gewürfelt. [Wasser= od. Reißblei.
die Testacĕa, lat., pl., die Schaltbiere, Schnecken u. Muscheln.
die Testaceotheologie, die gottselige Schaltbierbeschauung.
das Testament, lat., der letzte Wille, die Erbverschreibung, das
Vermächtniß; die Religionsurkunde, der Bund, das Gesetz.
Testamentarisch, testamentlich, adj. letztwillig, vermächtlich.
der Testamentar, d. Vermächtnißvollzieher. [Erbverschreiber.
der Testamenter, der Testator, Testamentmacher, Erblasser,
der Testamentfälscher, der Verfälscher eines Testaments.
Testamentiren, i. ein Testament machen oder errichten.
Testamentlich, adv. in Form oder Folge eines Testaments.
der Testamentschreiber, der Aufsetzer eines Testaments.
der Testamenterbe, der durch ein Testament eingesetzte Erbe.
die Testamenteröffnung, die gerichtliche Eröffnung eines Te=
Testamenterblich, adv. nach Art eines Testaments. [staments.
der Testamentzeuge, ein Zeuge bei d. Testamentserrichtung.
Testato, lat., adv. letztwillig, mit Hinterlassung einer Erbver=
der Testator, lat., der Erblasser, Vermächtnißstifter. [fügung.
Testatorisch, vom Erblasser verordnet. die Testatrix, die
die Teste, ein Geschirr zur Aufbewahrung. [Erblasserinn.
die Testification, lat., die Bezeugung, Bekräftigung, der Zeu=
Testificiren, t. durch Zeugen beweisen, darthun. [genbeweis.
der Testīkel, lat., die Hode. der Testis, lat., der Zeuge.
das Testimonium, lat., pl. —nia, Zeugniß, Beglaubigungs=
das Testkorn, ein im Teste angesetztes Silberkorn. [schreiben.
Testiren, lat., t. bezeugen, darthun; vermachen, aussetzen.
die Testkugel, eine Metallkugel, die Teste glatt zu reiben.
die Testpfanne, —schüssel, eine eiserne Schale zum Einsetzen
der Teste zum Silberbrennen. der Testring, e. Eisenring zum
der Testscherben, ein gereifter irdener Napf. [Einsetzen d. Teste.

der Tetănus, gr., die Spannung, Erstarrung, d. Starrkrampf;
die Tetartäa, gr., das viertägige Fieber. [die Mundsperre.
das Tetanothon, gr., ein Hautglättungs=, =spannungsmittel.
der Tetartin, der Kieselspath. die Tête, fr., der Kopf, die
das Tethrippon, gr., ein Viergespann. [Spitze, die Oberstelle.
das Tetrachord, ein viersaitiges Tonwerkzeug.
Tetra—, gr., Vier—, z. B. tetradaktylisch, vierfingerig, —ze=
hig; die —drachme, ein —drachmenstück; das —edron, das
—flach; die —etie, vier Jahre; das —gōn, das —eck; der
—gonismus, die Quadratur, Kreisvierung; das —gram=
măton, das —buchstabige; die —gynien, —staubwegige Ge=
wächse; —kerisch, —hörnig; das —lemma, e. —gliedriger
Schluß; der —mĕter, —messer; die —andria, —männige
Pflanzen; —petalisch, —blätterig; das —pharmăkon,
das Viererleimittel; —phyllisch, —blätterig; die —plă, die
—sprachenbibel; die —pŏden, Vierfüßler; die —podie, die
—füßigkeit; der —podolith, eine Versteinerung von 4 füßi=
gen Thieren; die —podologie, die Vierfüßlerkunde; —poli=
tanisch, —städtisch; die —ptĕren, die —flügler; —pte=
risch, —flügelig; das —ptōton, e. Wort v. 4 Casus; —sper=
misch, —samig; die —stichiăsis, die —flachheit der Augen=
liderhare; das —stichon, e. —zeiliges Versmaaß; das —stro=
phon, ein —strophengedicht; das —stylon, ein —säulen=
werk; das —syllăbum, ein —sylbenwort; die —topie, das
die Tetraktys, Tetras, gr., die Zahl 4. [viertägige Fieber.
die Tetralogie, d. Vierdichtung. der Tetrarch, gr., Vierfürst.
das Tetrarchat, die —chie, d. Vierfürstenthum, die =herrschaft.
der Tetrarrhynchus, Vierrüßler, e. Bandwurm m. 4 Rüsseln.
der Tetrifatschi = Effendi, türk., der Oberceremonienmeister.
der Tetrŏdon, gr., der Vierzahn, der Stachelbauch, ein Fisch.
der Teuchel (duahal) der Teichel. Teuchen, sd., i. schleichen.
die Teufe, die Tiefe; die ewige—, eine unbestimmte Tiefe.
der Teufel, nd. Düvel (diufal, diupilo, diabal) der Fürst der
Teufe oder Tiefe, der böse Feind oder Geist, Versucher, Ver=
führer, alter Drache, alte Schlange, Widersacher, Satan, der
Beelzebub, Samiel, der Gottseibeiuns, der Täutschel, der Teu=
ker, der Tausend, Pferdefuß, Schwarze, der Böse, Arge, Ham=
mer, Hagel, der Kukuk; armer—, ein armer Mensch, Schlu=
cker; javanischer—, das wieselähnliche Panzerthier; e. afri=
kanischer Pavian; der Schellfischteufel, Spinnenfisch; ro=
ther—, der Panzerhahn; die Seekröte; kartesischer—, das
Taucherchen. [das Teufelentzücken, die Schadenfreude.
die Teufelei, ein boshafter Handel, ein schändlicher Streich,
Teufelhaft, teuflisch, adj. boshaft, in hohem Grade böse,
Teufelmäßig, abscheulich, teuflisch, schändlich. [heimtückisch.
Teufeln, i. teuflisch handeln, Teufeleien machen; toben, rasen,
die Teufelnatur, die natürliche Neigung zu Teufeleien. [fluchen.
der Teufelsadvocat, der —anwalt. d. Einsprecher im Namen
des Teufels gegen eine Heiligsprechung; der Vertheidiger einer
der Teufelsabbiß, der Abbiß, e. Art Grindkraut. [bösen Sache.
das Teufels=Amt, =Antlitz, die =Arbeit, das =Auge, der =Ban=
ner, die =Bannerei, der =Beschwörer, die =Brut, der =Diener,
=Dienst, der =Gestank, das =Gezücht, =Glück, die =Höhle, der
=Junge, =Kerl, das =Kind, die =Kunst, der =Lärm, die =Lehre,
=List, das =Loch, die =Lust, das =Mensch, die =Noth, das =Pack,
der =Raub, die =Flucht, das =Reich, die =Rotte, der =Sinn,
=Streich, =Vertreter, das =Volk, der =Weg, das =Werk, die
=Wirthschaft, das =Zeug: — d. Amt rc. des Teufels, d. teufli=
sche, abscheuliche, häßliche, verruchte Amt, Antlitz rc.
das Teufelsantlitz, das Zweiblatt. [chen; das Bilsenkraut.
das Teufelsauge, das rothblühende Feld=, Acker=, Marienrös=
das Teufelsband, das wilde Löwenmaul, Stärkkraut, der
der Teufelsbart, die Schneeblume. [Orant, Dorant.

das Teufelsbad, ein See bei Hersfeld in Westphalen.
der Teufelsbaum, der geheiligte indische Feigenbaum; ein süd=
amerikanischer Baum. [blattbeere; die Beere des Hartriegels
die Teufelsbeere, =kirsche, Tollkirsche, Schlafbeere; die Geiß=
die Teufelsblume, Sternpflanze, das Blumen=, Augentrostgras
der Teufelsbiß, der =abbiß. die Teufelsbohne, die langschotige
der Teufelsbolzen, die Wasserjungfer, Schwanzmeise. [Kaber.
der Teufelsbraten, Höllenbraten, ein sehr boshafter Mensch.
die Teufelsbraut, eine Hexe. der Teufelsdorn, Burzeldorn.
die Teufelsbrücke, eine kühne Brücke an der Gotthardsstraße.
der Teufelsdarm, die Acker= oder Feldwinde. [Gertenkraut.
der Teufelsdreck, das Stinkharz, der stinkende Asant, eine Art
das Teufelsei, der Gichtschwamm. die Teufelseiche, die Win=
die Teufelsfarbe, e. Scheltname des Indigo. [ter=, Steineiche.
die Teufelsfeige, der Stachelmohn. [lemnit, Teufelskegel.
der Teufelsfinger, Fingerstein, Luchsstein, Donnerkeil, Be=
die Teufelsflucht, der =raub, das durchstochene Johanniskraut.
die Teufelshaarnadel, sd., die Teufelsnadel, Wasserjungfer.
die Teufelshand, e. Art Seekork mit fingerähnlichen Stumpfen.
die Teufelshöhle, eine Höhle am Rammelsberge bei Goslar.
die Teufelskanzel, ein Felsenhaufen auf dem Brocken.
die Teufelskatze, die Kienraupe, Tannenmotte, Fichtenglucke,
die Raupe des Fichtenspinners. das Teufelskind, nd., der
der Teufelskegel, der Teufelsfinger, Donnerkeil. [Iltiß.
die Teufelskirsche, die Tollkirsche, Teufelsbeere; die Zaunrübe,
Hunds=, Kürbiskirsche; die Heckenkirsche, Ahlkirsche.
die Teufelsklaue, ein künstlich zusammengesetzes Kreuz aus
Stäben; der Balkhaken; der Bootshaken, eine indische Flü=
die Teufelsklauenschnecke, e. Meer=. [gelschnecke; d. Bärlapp.
der Teufelskopf, d. kleine Wegerich. die Teufelskrabbe, e. span.
die Teufelslöcher, Höhlen i. d. Kernbergen bei Jena. [Krabbenart.
das Teufelsmarterholz, das Hecken= od. Ahlkirschbaumholz.
die Teufelsmatten, =mättern, Hartriegel. die Teufelsmeile, e.
die Teufelsmauer, Felsenmauer bei Blankenburg. [starke Meile.
die Teufelsmilch, die Eselsmilch, eine Art Wolfsmilch.
die Teufelsmühe, eine große, beschwerliche, undankbare Mühe.
die Teufelsnadel, sd., die Teufelshaarnadel, die Wasserjungfer.
der Teufelsnagel, die Schlangenzunge, der =stein. [Wolga.
die Teufelsnatter, =schlange, e. schwarze Schlangenart an der
das Teufelspeterlein, d. gefleckte od. große geimeine Schierling.
der Teufelspfennig, ein münzförmiges Schwefelskiesstückchen.
das Teufelspferd, die Wasserjungfer. die Teufelspuppe,
die Teufelsschlange, die Teufelsnatter. [die Judenkirsche.
Teufelstoll, adj. ganz toll, rasend, verblendet, verrückt.
Teufelsüchtig, adj. vom Teufel besessen. die Teufelswurz,
Teufelvoll, adj. voll Teufel, besessen. [der blaue Sturmhut.
der Teufelszwirn, die brennende und gemeine Waldrebe; die
Teufen, t. tiefen, vertiefen. [Flachsseide, das Seidenkraut.
der Teufhammer, Tief=, Kesselhammer. der Teum, sd., der Dampf.
das Teumgat, Hummer=, Scheibengat i. Topp der Bramstängen.
Teusen, nd., t. stückweise hin u. wieder fallen lassen u. verlieren.
der Teut, e. altdeutscher Kriegsheld. [norddeutscher Volksstamm.
die Teute, nd., e. große Kanne, e. Humpen. die Teutōnen, e. alt=
die Teute, die Düte; nd., eine große Kanne, ein Plattfuß.
Teuterfegen, nd., t. ausputzen, ausschelten, zurechtsetzen, pan=
der Teutschel, Teutsch, sd., der Teufel, Deiker. [zerfegen.
Teutsch, sd., s. Deutsch. Tevisch, nd., adj. albern, abgeschmackt.
die Tewe, Tebe, Tiffe, nd., die Hündinn. der Tewer, der
die Texis, gr., die Schmelzung; die Auszehrung. [Winterlolch.
der Text, lat., die Grundworte, der Grundspruch; die Haupt=
die Textur, lat., das Gewebe, Gefüge. [schrift; der Verweis.
die Textworte, die Spruch=, Bibelworte. [theilen, schlichten.
Thaidingen, theidingen, sd., vertheidigen, entscheiden, ur=

die **Thaboriten**, die Hussiten, v. der Stadt Thabor in Böhmen.
das **Thal** (tal, dal) pl. **Thäler**, nd. Daal, die Sohle, der Grund, die Niederung; zu —, hinab, bergab, thalwärts.
Thalaus, adv. thalabwärts, mit dem Strome, auswärts.
der **Thalāmus**, gr., die Lagerstelle, das Ehebett, Fruchtlager.
das **Thalassomēter**, gr., der Meermesser, Ebbe- u. Flutmesser.
der **Thal-Bach**, -Bewohner, -Fluß, das -Gesträuch, der -See, die -Stadt, der -Strom, -Weg, -Wein, -Wohner, d. Bach: — Bewohner &c. des Thales od. im Thale. [-beherrschung.
die **Thalassarchie**, -lassokratie, die See- od. Meerherrschaft,
der **Thal-Beamte**, das -Gericht, -Gut, -Haus, die -Leute, der -Schöppe, -Zimmermann: — d. Beamte &c. beim Salzwerke
die **Thalbuche**, Roth-. die **Thäle**, Kiefer. [z. Halle an d. Saale.
der **Thaler**, die Zahl, Zahlmünze, ein Silberstück von 36,32,24 guten Groschen. der **Thäler**, der Thalbewohner. [billet.
der **Thalerschein**, ein Thalerzettel, ein einthäleriges Kassen-
das **Thalerstück**, e. Thaler in 1 Stück. [gen das Thal, d. Halde.
das **Thalgehänge**, die Thalhänge, der Abhang eines Berges ge-
Thalīa, die Muse des Schauspieles, besonders des Lustspieles.
das **Thalkraut**, e. Art Wolfsmilch. die **Thallilie**, Maiblume.
die **Thalordnung**, die Salzwerksordnung zu Halle an d. Saale.
die **Thalpsis**, der **Thalpus**, gr., die feuchte Wärme, Wärmung.
Thalwärts, adv. nach dem Thale zu, gegen das Thal hin, zu
der **Than**, eine braune Lauge aus Eichenrinde. [Thal, bergab.
der **Than**, der Herr, der Fürst, ein morgenländischer Titel.
die **Thanatalogie**, gr., Todeslehre. **Thanen**, m. Than braun-
Thans, nd., zur Hand, bald, also-, sogleich. [roth färben (Segel).
die **That** (dat) das Gethane, Vollbrachte, die Handlung; die Leistung, der thätige Beistand; die Unthat, die Missethat, das Vergehen, Verbrechen; die Großthat, die Heldenthat.
die **That-** od. **Thaten-Begier**, -Bericht, -Beweis, das -Denkmal, der -Drang, -Durst, -Entwurf, -Flug, der -Gesang, die -Geschichte, -Gier, -Größe, das -Leben, der -Mensch, die -Reihe, der -Sinn, -Sturm, die -Unsterblichkeit, der -Versuch, -Zug, die **That-Erkühnung**, -Erzählung (Species facti), das -Gefühl, die -Geschichte, -Handlung, -Kraft: — d. Begier, Bericht u. s. w. zu, von, durch, in, für, nach Thaten, oder d. Begier, Bericht, Denkmal u. s. w. der That oder Thaten.
die **Thätelei**, das zwecklose, unbedeutende, nutzlose Thun.
Thatenberühmt, -dürstend, -durstig -groß, -reich, -schwanger, -voll: — berühmt u. s. w. durch, nach, an, mit, von Thaten.
Thatenlos, adj. ohne Thaten, ohne Anstrengung, unthätig.
der **Thäter**, der Verrichter, der Ausführer; der Verbrecher, der
Thaten, alt, i. thun, handeln. [Schuldige, der Frevler.
die **Thathandlung**, sd., die Gewaltthätigkeit, die Thätlichkeit.
Thätig, adj. handelnd, wirksam, bethätigend, thätlich; fleißig, strebsam, ämsig, betriebsam, industriös, arbeitsam, im Spiele, activ, mitwirkend; zuthätig, muthig (Pferd). [die Activität.
die **Thätigkeit**, Regsam-, Aemsig-, Fleiß, d. Bestreben; Dienst,
der **Thätigkeitskreis**, der Wirkungskreis, der Geschäftskreis.
der **Thätigkeitstrieb**, die Strebsamkeit, Unverdrossenheit, Reg-
die **Thatkraft**, die Kraft zum Handeln. [samkeit, Lebhaftigkeit.
Thatkundig, sd., durch die That bewährt oder bekannt.
Thätlich, mit der That, durch die That, gewaltthätiger Weise.
die **Thätlichkeit**, sd., die Thathandlung, die Gewaltthätigkeit, die Schläge, die Prügel. [Factum, die wahre Erzählung.
die **Thatsache**, das Geschehene, der Vorfall, der Vorgang, das
Thatsächlich, adj. wirklich geschehen, vorgefallen, factisch.
der **Thatsatz**, ein auf einer Thatsache beruhender Satz.
Thatschuldig, adj. einer That überwiesen, schuldig, sündig.
der **Thau** (cau, touuue) der Duft, Dampf, Nebel, Nebeltropfen.
Thatvoll, adj. thatenreich. [die Tetinbeere; die Heidelbeere.
die **Thaubeere**, Kratzbeere, Berghimbeere, Wolken-, Paulken-,

Thaubefeuchtet, -benetzt, adj. bethaut, vom Thaue benetzt.
der **Thaubehalt**, Thauhaltauf, die —rose, der gemeine Sinau.
das **Thaueisen**, ein heißes Eisen zum Aufthauen gefrorner
Thäueln, sd., i. siefern, tröpfeln, fein regnen. [Brunnen.
Thauen, i. sabben, siefern, feuchten, netzen, Tropfen ansetzen (Nebel); t. däuen, auflösen, flüssig machen, lauen, leinen.
die **Thauerde**, Tag-, Moorerde, die von Thau u. Sonne durch-
das **Thaugewölk**, ein Nebel-. [drungene Weinbergsoberfläche.
der **Thauglanz**, der flimmernde Thau. [das Queckengras.
das **Thaugras**, das thaubenetzte Gras, der feuchte Rasen; nd.,
der **Thauhaltauf**, Thaubehalt. **Thauig**, adj. vom Thaue be-
die **Thaujuwele**, e. farbig blinkender Thautropfen. [netzt, -thaut.
die **Thaukohle**, die Tag- oder Erdkohle, gegrabene Holzkohle.
die **Thaumade**, Regenwurm. die **Thaunacht**, e. thauige Nacht.
der **Thaumesser**, e. Wage mit e. den Thau auffangenden Platte.
Thaunaß, adj. thaubenetzt, bethaut, thaubefeuchtet. [dern.
die **Thaumatologie**, die Wunderlehre, die Lehre von d. Wun-
Thaumatologisch, die Wunderlehre betreffend. der —māchus,
die **Thaumatomachīe**, die Wunderbestreitung. [der -bestreiter.
der **Thaumatoskop**, das Kaleidoskop, die Wunderröhre.
der **Thaumaturg**, gr., der Wunderthäter. **Thaumaturgisch**, wunderthätig. der **Thaunfisch**, sd., der Thunfisch. [Abend.
der **Thauregen**, ein feiner Regen. die **Thausaat**, Aussaat am
Thauschimmernd, adj. von Thautropfen schimmernd.
der **Thauschlag**, der gefallene Thau, die Fährte darin. [Wildes).
Thauschlägig, -schlächtig, im Thaue sichtbar (die Fährte des
die **Thauschnarre**, nd., der Gras- oder Wiesenläufer.
der **Thautropfen**, e. Nebeltropfen auf dem Grase, od. Kraute
Thautrunken, adj. vom Thaue gesättigt. das **Thauwasser**,
das **Thauwetter**, aufthauendes Frühlingswetter. [Schneewasser
der **Thauwind**, der thauende Süd- oder Westwind.
die **Thauwolke**, der wolkenähnliche thauende Nebel.
die **Thauwurzel**, die Tag-, Wasser-, Seidenwurzel.
Theandrisch, gr., gottmenschlich, göttlich und menschlich.
der **Theanthrōp**, -thrōpos, gr., der Gottmensch, Christus.
die **Theanthropologie**, d. Gottmenschlehre, L. v. Vereinigung der Mensch- u. Gottheit in Christo. [v. Theate im K. Neapel.
die **Theatiner**, Ordensleute nach d. Regel des Bischofs Caraffa
das **Theater**, gr., der Schauplatz, die Bühne, Schaubühne.
der **Theatercoup**, der Bühnenstreich. **Theater-Held**, die
die **Theātik**, die Sehlerche. [Kasse: — d. Bühnen-Held &c.
Theatralisch, adj. bühnenmäßig, gauklerisch, dramatisch.
der **Thé dansant**, fr., der tanzende Thee, Theetanz, Tanzthee.
der **Thee**, pl. die **Theë**, die Blätter des Theebaumes, in China und Japan; das Getränk davon oder von andern Kräutern.
der **Theeball**, der Thé dansant, ein Ball mit Thee, e. Bällchen.
der **Theebaum**, Theestrauch, die Theestaude, ein mannshoher
das **Theebrett**, Präsentirteller. [Strauch in China u. Japan.
die **Theeblumen**, die zartesten Theeblätter, der Kaiserthee.
die **Thee-Büchse**, -Kapsel, -Kanne, das -Kästchen, d. -Kessel, das -Köpfchen, der -Löffel, die -Schale, das -Schälchen, die Tasse, -Staude, der -Strauch, -Tisch, -Topf, -Trinker, das Wasser, d. -Zeit, d. -Zeug: — d. Büchse &c. mit, von, zu Thee.
die **Theegesellschaft**, d. Theekränzchen, d. Theeklubb, Theeverein.
der **Theejunker**, ein lediger Herr in e. Theegesellschaft. [sels.
der **Theekesselhalter**, e. Vorrichtung z. Anhängen des Theekes-
das **Theekraut**, Jesuiterthee, mexikanischer Thee, e. Gänsekraut.
der **Theekuchen**, kuchenförmig zusammengepreßte Theeblätter.
der **Theekopf**, das -Köpfchen, nd., die Obertasse. [meere.
der **Theelöffel**, die offene Blase, eine Blasenschnecke im Mittel-
das **Theepulver**, zu Pulver gemahlene Theeblätter.
der u. das **Theer**, ein harziges dickes aus den Wurzel der Nadelbäume geschweltes Oel; der Bergtheer, ein Erdöl.

der Theerbrenner, der Theerschweler, der Theerbereiter.
die Theerbrennerei, die =schwelerei, die Theerbereitung.
die Theerbüchse, =butte, =meste, die Pech=, Schmiermeste,
Theeren, theren, t. m. Theer bestreichen. [Pech=, Schmierfaß.
der Theerbutt, der Strufbutt, der linke Stachelflunder, ein
die Theerdocke, Schiffsdocke z Theeren der Schiffe. [Plattfisch.
die Theergalle, ein bräunliches aus dem Theerofen vor dem
die Theergrube, e. Bergtheergrube. [Theer fliessendes Wasser.
die Theerhefe, Bodensatz im Th. die Theerhütte, =schwelerei.
Theericht, theerähnlich. Theerig, voll Theer, m. Th. beschmutzt.
die Theer-Kelle, der =Kessel, die =Meste, der =Ofen, =Pinsel,
=Quast, =Schweler, die =Schwelerei, =Tonne, der =Trog: —
d. Kelle 2c. zu, von oder mit Theer. [rothe Marienröschen.
das Theerkraut, die =nelke, d. Pechnelke, Klebernelke, d. wilde
der Theerpudel, nd., die Theerbütte, =büchse, =meste, =faß.
die Theerquelle, ein Ort, wo Bergtheer aus der Erde dringt.
der Theersand, v. Bergtheer durchzogener Sand. [vergleichen.
die Theerschnecke, die große Erdschnecke. Theidigen, i. sich
die Theiding, Theidung, die Festsetzung, der angesetzte Tag,
Termin, Gerichtstag; der Vergleich; die Vertheidigung, das
Gerede, Geschwätz, der Wortkram. [mittel angewandt.
das Theerwasser, auf Theer gegossenes Wasser, als ein Heil=
Theidingen, t. berathen, beschliessen, verabreden, festsetzen.
Theil, sd., adj. etliche, z. B. an — Arten, an einigen Orten.
der Theil (teil, deil, taila), nd. Deel, ein Stück von der Thäle,
ein Schnitt, Bruchstück; die Partei; die Abtheilung, der Ab=
schnitt, der Band. [das aus den Gänsen geschmelzte Eisen.
das Theil, der 32. Theil einer Zeche, 4 Kuxe; das Teul, Deul,
Theilbar, adj. zerlegbar, zerstückelbar. die Theilbarkeit, die
der Theilboden, sd., ein zertheiltes Grundstück. [Zerlegbarkeit.
der Theilbegriff, ein nicht erschöpfender, partieller Begriff.
der Theilbrief, sd., Schnitzbrief, Urkunde über e. Erbtheilung.
das Theileisen, halbmondförmiges Eisen, Silber zu zerschroten.
Theilen, t. sellen (engl. deal); schellen, schälen, scheiten, spal=
ten, zerlegen, trennen, zerstückeln; Antheil nehmen, mitertra=
gen, mitgeniessen; sich — in, unter sich vertheilen. [genoß.
der Theiler, die theilende Zahl, der Divisor; sd., der Gemeinds=
das Theilganze, ein Theil als ein Ganzes. der Theilgenoß,
Theilnehmer, Mitgenoß. die Theilgenossenschaft, Mitbesitz,
der Theilhaber, der Mitbesitzer, Miteigenthümer. [Mitgenuß.
Theilhaft, =haftig, adj. Theil habend, betheiligt, mitbesitzend,
Theilig, Theile habend; theilweise, partiell. [=geniessend, =bedacht.
der Theilhaken, Hüttenhaken, das Theil vom Heerde zu ziehen.
Theillos, adj. antheillos, unbetheiligt. [vor dem Ablöschen.
das Theilmesser, e. breite Eisenklinge zum Theilen des Blickes
die Theilnahme, die —nehmung, der Antheil, die Mitbethei=
ligtheit, der Mitgenuß, die Mitgenoßschaft, der Mitbesitz, das
Mithalten, das Mitwirken, die Mitarbeit; das Mitgefühl, die
Mitempfindung, das Mitleiden, die Sympathie. [gleichgültig.
Theilnahmlos, theilnahmslos, adj. antheilnehmend, kalt,
Theilnehmend, adj. mitfühlend, =haltend, =machend, =spielend.
der Theilnehmer, der Theilhaber, Mithalter, Mitbesitzer, das
die Theilnehmung, die Theilnahme, der Mitgenuß. [Mitglied.
der Theilnehmungsschein, der Antheilsschein, die Actie.
der Theilrichter, sd., e. Beisitzer des Vormundschaftsamtes, d.
Aufseher über die Erbtheile der Unmündigen. der Theilriß,
das Theilroß, sd., ein Packpferd, Saumroß. [der Theilungsriß.
Theils, adv. zum Theile, einem Theile nach. Theilsam, adj.
die Theilsame, sd., d. Antheil; die billige Rücksicht. [gern theilend.
die Theilscheibe, e. Uhrmacherscheibe zur Abtheilung der Rad=
zähne; e. Eintheilungswerkzeug; d. Transporteur. [Erbschaften.
der Theilschilling, eine Abgabe an den Gerichtsherrn von den
die Theilung, die Spaltung, Trennung, Zerstückelung, =legung.

das Theilungsglied, ein Eintheilungsstück, e. untergeordneter
d. Theilungsgrube, e. G. z. Vertheilung d. Kunstwassers. [Theil.
der Theilungshahn, ein H. bei e. Theilung der Wasserröhren.
der Theilungspunct, d. Sonderungspunct zweier Richtungen.
das Theilungsrecht, das R. zur Zerstückelung e. Grundstückes.
der Theilungsriß, der Theilriß zu den Zähnen eines Rades od.
der Theilungsvertrag, der Partagetractat. [Triebes.
das Theilungszeichen, das Silbentrennungszeichen, das Di=
vis (— oder =). [Ableitung eines Theiles des Wassers.
das Theilwehr, der Wasserabschlag, Abschlag, ein Wehr zur
Theilweise, adv. in einzelnen Theilen; partiell, nicht ganz.
der Theilzirkel, der Stellzirkel zum genauen Eintheilen.
der Theïsmus, gr., Deismus, lat., der natürliche Gottglaube.
der Theïst, gr., Deïst, lat., ein Gottbekenner, Gottverehrer.
der Thekabaum, ein hoher ostind. Baum zum Schiffbaue.
die Theke, gr., die Tasche, Büchse, das Behältniß, das Futteral.
die Thelăsis, der Thelasmus, gr., das Säugen, Stillen.
der Thelonkus, die Brustwarzenschwellung, —geschwulst.
die Thelĭtis, gr., Brustwarzenentzündung. [gedanke, Aufgabe.
das Thēma, pl. —măta, der Haupt-, Redesatz, Haupt=, Grund=
die Themis, gr., die Göttinn der Gerechtigkeit, Justitia.
die Theodicee, gr., die Gottesvertheidigung, Rechtfertigung der
der Theodolit, gr., d. Höhenmesser, d. Meßscheibe [Vorsehung.
die Theogamie, gr., Götterheurath, e. Hochzeitgesang für Götter.
Theo—, gr., Gott—, Gottes—, Götter—, z. B. die Theogno=
sie, die —kenntniß; die —gonie, die —erzeugung; die —kra=
tie, die —herrschaft; —kratisch, —herrschend; die —la=
treutik, die —verehrungslehre; die —latrie, die —vereh=
rung; die —lepsie, die —begeisterung; die —machie, der
—kampf, der —krieg; die —manie, die —begeisterung; die
—mantie, die —weissagung; die —nomie, die —gesetzge=
bung; die —phanie, die —erscheinung; der —phant, der
—geoffenbarte; der —phĭl, der —liebende; der —philan=
throp, der —menschenfreund; der —phrŏn, der —gesinnte;
die —plegie, —plexie, e. —schlag, Schlagfluß; die —pneu=
stie, die —begeisterung, —eingebung; die —pornie, d. Pfaf=
fenunzucht; der —soph, der —betraute, Geisterseher; die
—sophie, —weisheit, Geisterkunde; —sophisch, —weise,
geisterkundig; die —xenie, die —bewirthung. [licher.
der Theolog, gr., ein Gottesgelehrter, Schriftgelehrter, Geist=
die Theologie, die Gottesgelahrtheit, —gelehrsamkeit, die Re=
Theologisch, adj. gottesgelehrt. [ligionswissenschaft.
die Theologumĕna, pl., gr., Aufgaben aus der Gottesgelehr=
die Theopsie, gr., die Gott=Erscheinung, Gottes=. [samkeit.
die Theorbe, die Baßlaute, eine Laute mit 14 bis 16 Saiten.
das Theorēm, gr., ein Lehrsatz, Satz. [schaftliche Kenner.
der Theoretiker, Theorist, der Forscher, Untersucher, wissen=
Theoretisch, adj. erkennend, betrachtend; adv. der bloßen Er=
kenntniß nach. Therapeutisch, heilend, heilkundig. [Erkenntniß.
die Theorie, gr., die Erklärung, wissenschaftl. Ansicht, Lehre,
das Therapeut, gr., der Diener, Pfleger, der Heilkundige, Arzt.
die Therapeutik, Therapie, gr., die Heilkunst, Heilkunde.
der Therapeutiker, ein Heilkunstverständiger, Heilkünstler.
der Theriak, das Thierheil, ein Gegengift gegen Thiergift.
die Theriakologie, die Gegengiftlehre, Thiergiftlehre.
die Theriodexis, der Biß von einem Thiere, die Beißung.
Theriodisch, gr., wild, bösartig, sehr heftig. [Geschwür.
das Therioma, ein bösartiges fressendes Geschwür, Lungen=
der Theriotōm, e. Thierzergliederer. die Theriotŏmie, Thier=
die Thermä, Thermen, gr., warme Bäder. [zergliederung.
Thermal, warme Quellen od. Bäder betreffend. die Therman=
tika, gr., pl., Erwärmungsmittel. [ein warmer Umschlag.
die Thermasie, das Thermasma, die Erwärmung, d. Erwärmte

die Thermastris, e. Feuerzange; d. Zahnzange. [citât betreffend.
Thermelektrisch, gr., die durch Wärme entstandene Electri=
der Thermidor, der Hitzemonat, vom 19. Juli bis 17. August im
das Thermogen, d. Wärmestoff. [neufranzösischen Kalender.
die Thermolampe, e. Wärmleuchte, e. Leuchtofen. [od. Heißessen.
das Thermometer, Wärmemesser. die Thermophagie, Warm=
das Thermopolium, e. Verkaufort warmer Getränke. [zeiger.
die Thermoposie, d. Heißtrinken. der Thermoskop, Wärme=
die Thermosterēsis, die Wärmeentziehung, Wärmeberaubung.
Thermosteretisch, wärmeentziehend. der Thesaurus, Schatz.
der Thesaurius, lat., Schatzmeister. Thesauriren, t. Schätze
die Thesis, gr., der Satz, Streitsatz; der Niederschlag. [sammeln.
die Thesmophörien, gr., das Gesetzgebungsfest der Ceres.
die Thetik, die Satzung, der Inbegriff von Glaubenslehrsätzen.
Theuer (diur, tiur) nd. dür, adj. stark, sehr zierend; lieb und
werth, köstlich, kostbar; theuer verkaufend, viel verlangend.
der Theuerdank, eine zierliche Schrift, mit welcher Maximi=
lians Thaten m. diesem Titel zu Nürnberg 1517 gedruckt sind.
Thetisch, adj. satzweise, setzend. [Kostspieligkeit, d. theure Zeit.
die Theuerung, Theurung, Theure, d. hohe Preis, Kostbarkeit,
der Theurg, ein Geisterseher, ein Wunderthäter, ein Zauberer.
die Theurgie, Geisterseherei. Theurgisch, adj. wunderthätig.
das Thienenholz, ein ausländisches wohlriechendes Holz.
das Thier (teor) nd. Deert, das starke Wild, die Hirschkuh, das
Maulthier; jedes lebendige Geschöpf; das ritterliche—, wilde
Thierähnlich, thierisch, animalisch; viehisch, sinnlich. [Schwein.
der Thier=Anbeter (Zoolater), die =Anbetung (Zoolatrie),
=Art, =Arzenei, =Beschreibung (Zoographie), das =Bild, die
=Bildung, der =Diener, =Dienst, das =Fleisch, die =Gattung,
das =Gebilde, =Gefecht, die =Gestalt, das =Gehäge (Menage=
rie), =Gemälde, =Geschlecht, die =Geschichte, die =Gestalt, das
=Haus, die =Hetze, der =Kampf, die =Klasse, der =Kopf, =Kör=
per, das =Leben, =Leiche, =Liebe, der =Maler, die =Malerei, die
=Masse, die =Milch, der =Name, die =Natur, der =Quäler, die
=Quälerei, das =Recht, die =Rohheit, =Seele, der =Sinn, die
=Speise, =Sprache, =Stimme, der =Verehrer, die =Verehrung,
=Welt, =Zergliederung (Zootomie): — d. Anbeter u. s. w.
eines Thieres oder der Thiere. [kunde, die Veterinärkunde.
die Thierarzeneikunde, die Thierarzeneikunst, Vieharzenei=
die Thierarzeneilehre, die Vieharzeneilehre, Veterinärkunde.
die Thierarzeneischule, die Veterinärschule, Vieharzneischule.
der Thierarzt, der Vieharzt, der Pferdearzt, der Viehdoctor.
die Thiererdbeschreibung, die zoologische Geographie.
der Thiergarten, die Menagerie, der Hirschgarten, ein Park,
Thiergleich, thierisch, viehisch. [Pferch; sd., Schindanger.
die Thierheide, der gelbblühende harige Ginster, ein gutes
das Thierheil, der Theriak, ein Gegengift. [Schaaffutter.
die Thierheit, die thierische Natur, d. Thierwelt. [grobsinnlich.
Thierisch, adj. den Thieren natürlich, bloß sinnlich, viehisch,
das Thierkalb, ein weibliches Hirschkalb. [der, der Zodiakus.
der Thierkreis, d. Sonnenbahn am Himmel durch 12 Sternbil=
das Thierkreislicht, das Zodiakallicht, ein Lichtschimmer neben
der Sonne in der Richtung des Thierkreises. [der Thiere.
die Thierkunde, —lehre, die Zoologie, die Naturgeschichte
der Thierlehrer, der Zoolog. der Thierleinbaum, Kornel=.
der Thiermensch, der Mensch im wilden, thierischen Zustande.
das Thiernägelein, die Steinnelke, die Donnernelke.
die Thierpflanze, das Pflanzenthier. Thierreich, adj. voll
Thiere, voll Wild. das Thierreich, die Thierwelt. [sand.
die Thierrohheit, thierische Rohheit. der Thiersand, Harn=
die Thiersäule, e. Säule mit dem Bilde e. Thieres. [Abdecker.
der Thierschinder, der Thierquäler, Viehschinder; Schinder,
das Thierstück, ein Thiergemälde. der Thierwolf, Panther.

das Thillmesser, eine Art Hirschfänger der Gemsenjäger.
die Thimberpflanze, eine südeuropäische Pflanze. [kraut.
der Thimian, der Quendel; römischer—, eine Art Stöchas=
das Thimianöl, ein flüchtiges rothbraunes Oel aus d. Thimian.
die Thimseide, die Quendelwolle, das Seidenkraut. [sterniß.
die Thimstere, Thimsterniß, sd., d. Düstere, Dunkelheit, Fin=
Thinsen, sd., i. glänzen, leuchten, strahlen; t. führen, tanzen.
die Thlasis, das Thlasma, gr., die Quetschung, Kopfver=
die Thnetopsychiten, die e. Tod der Seele Glaubenden. [letzung.
die Thlipsis, gr., e. Zusammendrückung von Gefäßen am mensch=
der u. die Thöle, nd., e. großer Hund, e. Hündinn. [lichen Körper.
der Tholus, lat., ein Kugel=, Kessel=Helmgewölbe. [Blüten.
der Thomasbaum, e. malabarischer Baum mit rothgestreiften
die Thomasbohne, die steigende Akazie, e. indische Sinnpflanze.
der Thomaszucker, e. grober, unreiner Zucker von St. Thomas.
der Thon (tain), pl. Thone, der Lehm, e. zähe, fette Erdart.
Thonartig, adj. thonähnlich. das Thonback, das Kleback.
die Thonauster, auf thonigem Boden lebende Auster. [Kolben.
der Thonbeschlag, e. Thonüberzug der Chemiker über gläserne
das Thon=Bild, =Gebilde, die =Kugel, das =Gefäß, =Geschirr:
— d. Bild ꝛc. von Thon. [Enden, zum Zerschneiden des Thones.
der Thondraht, ein Messingdraht der Töpfer mit Griffen an d.
die Thonerde, e. thonähnliche Erde; e. Bestandtheil d. Thones.
Thönern, aus Thon gemacht, irden. die Thongrube, e. Loch
Thonicht, dem Thone ähnlich, thonartig. [zum Thongraben.
Thonig, adj. thonhaltig, thönern, lehmig, mergelig.
der Thonmergel, mehr Thon als Kalk enthaltender Mergel.
das Thönkraut, das Gänsekraut, der Gänserich. [zurichten.
die Thonmühle, ein Triebwerk, den durchwinterten Thon zu=
die Thonpfeife, Kalkpfeife, Köllnische Pfeife, der Thonprügel.
der Thonschiefer, ein meist aus Thon bestehender Schiefer.
die Thonschabe, die =schneide, ein Töpfereisen mit 2 Griffen
zum Zerschneiden und Beschaben der Thonklumpen. [schlagen.
der Thonschlägel, ein Schlägel, den Thon zu Klumpen zu
die Thonseife, e. Verbindung d. Thonerde mit fettigen Körpern.
Thor, der Donnergott, Wodans Sohn, ein altdeutscher Gott.
der Thor (unfruater), nd. Dor, der Stürmische, Uebereilte,
Unbesonnene, Unbedachtsame, der Narr, der Irre, Verwirrte.
das Thor (tor), die Thür, der Durchgang, d. Durchfahrt, Ein=
der Thorbaum, Schlag=an e. Thore. [fahrt, d. Stadtthor.
die Thorah, hebr., das Gesetz, die Gesetzrolle, das alte Testa=
Thoracika, gr., pl., Brustmittel. [ment, der Pentateuch.
Thorako —, gr., Brust —, z. B. die —cystis, die —wasser=
sucht; die —dyne, —dynie, der —schmerz; die —pathie,
die Thoracici, pl., Fische mit Brustflossen. [das —leiden.
der Thorax, gr., der Brustharnisch, Brustschild, Brustkasten.
der Thorbaschi, türk., ein Kriegsbefehlshaber. [deln.
Thöreln, thörlen, sd., t. bethören, verleiten; i. thöricht han=
Thoren, i. ein Thor seyn. Thören, t. bethören, zum Thoren
die Thorfahrt, die Thoreinfahrt, Einfahrtsthor. [machen.
die Thorexis, die Bepanzerung, Verstärkung, Bewaffnung.
der Thor=Flügel, d. =Gedränge, =Geld, d. =Groschen (Sperr=
geld), die =Glocke (Sperrglocke), der =Hüter, die =Kette,
=Pforte, der =Riegel, =Schliesser, das =Schloß, der =Schluß,
die =Sperre, der =Schlüssel, =Schreiber, =Schreiberdienst, die
=Schwelle, =Stube, =Wache, der =Wärter (Pförtner), =Wär=
terdienst, =Zoll: — d. Flügel, Gedränge ꝛc. an, bei einem Thore
od. des Thores. [die Beschädigung, Dummheit, Narrheit.
die Thorheit, die Verblendung, Uebereilung, der Selbstbetrug,
Thöricht, adj. vorschnell, übereilt, unbesonnen, verblendet, när=
risch, einfältig. Thörlich, adv. thörichter Weise. [tändeln.
Thörlen, sd., t. bethören; spielend aufhalten, unterhalten;
Thörisch, adj. sd., taub, stürmisch, rasend, störrig, toll.

der Thornagel, -wegnagel, 5½zölliger Nagel mit rundem Kopfe.
der Thoros, gr., d. Samen der Thiere. [baum, Schlagbaum.
der Thorstock, sd., Grindelbaum, Angelbalken, Vor-, Sperr-
das Thorwärterspiel, ein Spiel mit Würfeln. [gang.
der Thorweg, die Thorfahrt, ein gepflasterter Einfahrt-Bogen-
die Thorweite, die einem Thor nöthige Weite. [geben wird.
das Thorzeichen, ein Sperrgeldzeichen, das an der Wache abge-
der Thorzettel, ein Empfangschein für das Thorgeld.
der Thos, der Schakal, Jakel, der Goldwolf in Asien u. Afrika.
der Thot, sd., ein Platz, Ort, ein Kasten- oder Schrankfach.
der Thran, Fischthran, das flüssige Fischfett; sd., d. Mehlthau.
der Thranbrenner, d. -sieder. [d. Zähre; d. Trauer, d. Weinen.
die Thräne, nd., Trane, der rinnende Tropfen, d. Augenwasser,
die Thräne, die Drohne, Holmbiene, stachellose Brutbiene.
der Thraneicher, ein geschworner Eicher der Thranfässer.
die Thräne, Frauenthräne, sd., degis mascula. [ausdrücken.
Thränen, i. rinnen, lecken, tröpfeln; weinen; t. durch Thränen
der Thränen-Bach, -Blick, -Erguß, die -Feuchtigkeit, d. -Fluß,
die -Flut, der -Gang, das -Gebet, der -Gesang, -Guß, das
-Jahr, der -Krug, das -Lächeln, -Leben, die -Nacht, -Quelle,
der -Schleier, -Strom, das -Thal (die Erde), der -Topf,
-Tropfen, das -Wasser, die -Wuth: — d. Bach rc. von, mit
Thränen oder der Thränen, d. traurige, kummervolle Bach rc.
das Thränenbein, der —knochen, d. Nagelbein am Oberkiefer.
Thränenbenetzt, -blutend, -feucht, -hell, -leer, -los, -naß, -schwer,
-thauend, -trocken, -trunken, -voll: — adj. von, mit durch
Thränenbringend, betrübend, -kümmernd. [Thränen benetzt rc.
die Thränendrüse, e. die Thränen absondernde Drüse im Auge.
die Thränendrüsenblutader, eine in die Hirnaugenblutader
sich ergiessende Blutader. [und ungewöhnlich trockner Nase.
die Thränenfistel, ein Augenübel mit beständigen Thränen
das Thränenfleisch, d. kleinere Thränendrüse. [untern Muskeln.
der Thränenfortsatz, den Thränengang schliessende Fortsatz der
der Thränengang, die erweiterte Thränenrinne am —beine.
das Thränenglas, ein Glas zum Auffangen der Thränen, ein
Thränenkrug, —topf. [eine maisähnliche indische Graspflanze.
das Thränengras, die Hiobs-, Moses-, Christus-, Marienthräne,
die Thränengrube, die Vertiefung der Augenhöhle, worin die
Thränendrüse liegt. [Abfluß der Thränen durch die Nase.
der Thränenpunct, ein Löchlein am innern Augenwinkel zum
der Thränenhaken, der untere Theil des Thränenkammes.
der Thränenkamm, ein Knochenblättchen am Thränenbeine.
die Thränenperle, eine perlenähnliche, werthvolle Thräne.
das Thränenreis, e. Cypressenreis. [das z. Thränensacke führt.
die Thränenröhre, im Thränenpuncte anfangendes Röhrchen,
die Thränenrinne, eine Furche des Thränenbeines.
der Thränensack, e. Thränenbehältniß im innern Augenwinkel.
das Thränensalz, die salzichte Schärfe der Thräne. [ader.
die Thränenschlagader, e. Zweig der vordern Hirnhautschlag-
der Thränenschwamm, e. Art Löcherschwamm an Kellerbalken.
die Thränenwarze, die Erhöhung mit dem Thränenpuncte im
der Thränenweg, der Thränengang. [innern Augenwinkel.
die Thränenwarzenauswachsung, eine Augenkrankheit.
die Thränenweide, die Trauerweide, die babylonische Weide.
der Thränenwein, die Lacrymä Christi, Christusthränen, ein
edler dunkelrother Wein am Vesuv. [werth, beklagenswerth.
Thränenwerth, —würdig, adj. bemitleidenswerth, weinens-
der Thränenzweig, der Zweig der Thränenschlagader; ein
Zweig des dreiästigen Nerven an der Thränendrüse.
das Thran-Faß, der -Fisch, die -Hütte, -Kocherei, -Lampe, der
-Sieder, die -Siederei: — d. Faß rc. mit, von, zu Thran.
Thranicht, adj. thranähnlich. Thranig, adj. thranenthaltend.
der Thraso, ein Prahler im Terenz, ein Großsprecher.

Thränig, voll Thränen, bethränt. die Thranjuften, geschmier-
Thrasonisch, adj. großsprecherisch, prahlerisch. [tes Kalbleder.
die Threni, gr., die Klaglieder, die Klaggesänge, Jeremiaden.
die Threnodie, das -odion, gr., ein Klagelied, Trauergesang.
die Threpsis, gr., die Ernährung. Threptisch, ernährend.
Thrombödes, gr., adj. blutklumpenähnlich, geronnenem Blute
die Thromboschĕsis, gr., d. Blutklumpenverhaltung. [ähnlich.
die Thrombōsis, die Blutklumpenbildung, die Gerinnung.
der Thrombus, gr., ein geronnener Blutklumpen, eine Blut-
geschwulst. [Stuhl, ein Herrschersitz, die Königswürde.
der Thron, gr., (stual, hohsedale) ein erhabener Sitz, ein hoher
Thronab, vom Throne herab. die Thronbesteigung, d. Re-
der Thronbewerber, der Kronprätendent. [gierungsantritt.
die Thronbewerbung, das Streben nach der Krone.
Thronen, t. auf dem Throne sitzen, herrschen. [der Kronerbe.
der Throner, der Thronende, der Herrscher. der Thronerbe,
die Thron-Erledigung, der -Glanz, -Räuber (Usurpator), der
-Saal, -Sitz, die -Stufe, der -Umwälzer: — d. Erledigung rc.
der Thronfolger, d. Nachfolger in der Herrschaft. [d. Thrones
die Thronfolge, die Nachfolge in der Regierung, Succession
das Throngericht, v. Könige auf d. Throne gehaltenes Gericht.
das Thronlehen, ein von e. Könige verliehenes vornehmes L.
der Thronnebenbuhler, ein Mitbewerber um den Thron.
der Thronwerber, —bewerber, e. nach der Krone Strebender.
der Thronhimmel, die Decke über dem Throne; der Trag-, der
die Thronstadt, die Residenzstadt. [Prachthimmel, Baldachin.
die Thrypsis, gr., das Zermalmen, Mürbemachen; d. Weichlichkeit.
Thryptisch, adj. zertrümmernd, zermalmend; mürbe, spröde;
der Thuer, d. Thuende, z. B. der Großthuer. [weichlich, weibisch.
Thulich, thunlich, möglich, rathsam. der Thümel, Thymian.
der Thumerstein, eine Art Schörl mit abgestumpften Kanten.
die Thummim, hebr., Urim u. —, Licht u. Recht, das Brust-
der Thumpfaffe, der Dompfaffe. [schild des Hohenpriesters.
Thun (tuan, toan) nd. doon, sd. thaun, i. so seyn, sich verhal-
ten, benehmen, anstellen; t. machen, verrichten, bewirken, verüben.
das Thun, das Treiben, Handeln, die Thätigkeit, Verrichtungen.
der Thunfisch, die spanische Makrele, der Springer, ein großer
Fisch im Mittelmeere. [Pforte; eine thürgroße Klappe.
die Thür (tor, turi) nd. die Dör, der Durchgang, das Thor, die
Thunlich, thulich, möglich, zulässig, rathsam, leicht. [stecken.
Thürangeln, t. plagen, beunruhigen; i. zwischen Thür u. Angel
die Thürangel, der Thürhaken, nd., die Hänge, Haspe, Häspe.
das Thür-Band, der -Beschlag, das -Feld (die Füllung), das
-Fenster, der -Flügel, das -Futter, das -Gesims, der -Giebel,
-Griff, -Haken, -Hammer, die -Klinke, der -Klopfer, -Knecht,
die -Oeffnung, -Pfoste, der -Riegel, -Ring, das -Schloß, der
-Schlüssel, die -Schwelle, -Spalte, der -Sparren, -Steher,
-Stock, -Strick, -Teppich, die -Verkleidung, der -Vorhang,
-Wärter: — d. Band u. s. w. der Thür oder an der Thür.
die Thürelröhre, e. Röhre mit e. Sperrklappe über der Saug-
Thüren, t. mit Thüren versehen. [röhre am Kunstgezeuge.
das Thürgericht, -gerüst, -gestell, nd. das Weeg, die Holz-
bekleidung der Thüröffnung, Thürschlinge. [hauenen Steinen.
das Thürgewände, die Bekleidung einer Thüröffnung mit ge-
der Thürhüter, der -steher, -wärter (turiuuartar, duriuuart)
-wächter, -knecht, der Portier; die kleine bedeckte Wasser-
schnecke, eine Schnirkelschnecke mit e. Deckel. [einem Stollen.
die Thürleinkappe, die Querhölzer auf den Thürstöcken über
der Thurm (turri) pl. Thürme, nd. Toorn, das sture d. h.
hohe und starke Gebäude; ein Gefängniß, der Schuldthurm;
ein hoher Stapel oder Haufen; d. Thurmhorn, Posaunschnecke.
der Thurm-Bau, das -Dach, der -Decker, die -Eule (Schleier-
eule), -Fahne, der -Falk (Mauerfalk), das -Fenster, -Geläut

-Geschoß, die -Glocke, der -Herr, die -Höhe, der -Knopf, das
-Maaß, der -Meister, die -Pforte, die -Spitze, -Taube (wilde
Taube), -Thür, -Treppe, -Uhr, das -Vorließ, der -Wächter,
-Wart, -Wärter, die -Zinne: — d. Bau u. s. w. eines Thur-
mes oder bei, in, an, unter, auf einem Thurme. [tragend.
Thurmbeladen, adj. thurmbelastet, bethürmt, einen Thurm
sich Thürmen, sich thurmhoch erheben, sich hoch aufheben.
der Thürmer, der Thurmwächter, die Thurmwart, der Thurm-
wärter, Feuerwächter, Hausmann. der Thurmfisch, Döbel.
der Thürmerdienst, die -wohnung, d. Dienst ꝛc. des Thürmers.
Thurmförmig, adj. thurmartig, -ähnlich, -hoch, thurmgleich.
die Thurmglocke, die Waldglocke, eine schöne Glockenblume.
das Thurmhaus, ein bethürmtes Haus, H. mit einem Thurme.
Thurmhoch, adj. hochgethürmt. Thurmig, adj. bethürmt.
das Thurmhorn, eine Art Horn- oder Posaunschnecken.
der Thurmkohl, das Thurmkraut, die -saat, der -senf, eine
der Thurmkönig, Zaunkönig. [Mauerpflanze mit Schoten.
der Thurmkreisel, eine Kreiselschnecke. die Thurmmühle,
die Thurmsaat, das -kraut. [eine holländische Windmühle.
das Thurmschiff, ein Kriegsschiff mit e. Thurme bei den Alten.
die Thurmschwalbe, die Mauer-, die Kirch-, Steinschwalbe.
der Thurmsenf, das —kraut. der Thurmträger, eine Art
der Thurn, nd., Thurm, e. hohes Gebäude. [Bein- od. Panzerfische.
die Thürmung, d. Aufthürmen; das Aufgethürmte. [schnecke.
die Thurmwalze, eine gethürmte und gestreifte Walzen-
der Thürnagel, ein großköpfiger Nagel zum Beschlagen der
Thurnen, t. einthürmen, ins Gefängniß stecken. [Thüren.
der Thurner, Thürner, nd., der Thürmer, Thurmwächter.
die Thürschlinge, nd., das Thürgestell, die Thürpfosten.
die Thürschnalle, die Thürklinke, der Thürgriff. [priesterinnen.
die Thyaden, pl., gr., die Bacchantinnen, schwärmende Bacchus-
das Thylacium, der Thylax, Thyläkus, gr., e. Beutel, Sack.
das Thyma, gr., die Hitzblatter. das Thymiāma, gr., d. Räu-
die Thymiāsis, gr., die Räucherung. [cherwerk, Räuchermittel.
der Thymian, der römische Quendel, d. Wurstkraut; e. Art Stö-
das Thymion, gr., e. Hitzblätterchen am Augenlide. [chaskraut.
die Thymiōsis, die Hitzblatterbildung. Thymisch, adj. drüsig.
die Thymītis, gr., die Brustdrüsenentzündung. die Thymōsis,
gr., das Zornigwerden. [husten; die Hitzblatter, d. Brustdrüse.
der Thymus, gr., der Zorn, die Leidenschaft; der trockne Blase-
der Thyreonkus, d. Thyrokēlis, gr., der Kropf, d. dicke Hals.
das Thyreophȳma, gr., die Schilddrüsengeschwulst. [chanten.
der Thyrsus, gr., der Weinlaub- oder Rankenstab der Bac-
die Tjalke, Jölle, ein schmales plattes holländ. Küstenfahrzeug.
die Tiāra, Tiare, gr., d. Hauptschmuck der persischen Könige; 3-
Tibbeln, tibeln, sd., t. stupfen, antreiben. [fache Pabstkrone.
die Tibbke, nd., ein naseweises Frauenzimmer. [ter Häring.
der Tibucken, Tibucking, Bucking, nd., e. Bückling, geräucher-
der Tic, fr., das Zucken, der Tick; das Koppen, Auffetzen, Krip-
penbeißen d. Pferde. [Vorwurf; Gedanke, Verdacht, Argwohn.
die Ticht, Tigt, nd., Zicht, Inzicht, Anzeige, Zeihung, Klage,
Tick! tick! interj. tuck! ein Ruf zum Locken der Hühner.
der Tick, nd., die Berührung mit der Fingerspitze; die Kitzligkeit,
Empfindlichkeit, Eigenheit, Grille, Schrulle, Marotte, Tücke.
die Ticke, nd., die Zacke, der Zahn, der Rechenzahn, die Spitze.
Ticken, anticken, nd., tucken, stupfen, stoßen, necken. [Klopfen.
das Ticktack, Ticketack, nd., das gelinde Picken, das Pochen,
Ticktacken, nd., i. picken, pinkern; t. antäppeln, angreifen.
der Tie, Tih, nd., Versammlungsplatz. [nen; auf etwas rechnen.
Tiden, nd., i. mit der Flut fahren; t. thun, vornehmen, begin-
Tidellen, nd., i. Zeit verschwenden, zaudern, hinhalten, tändeln.
der Tider, Tier, nd., ein Strick, ein Thier anzubinden.
Tidern, tieren, töddern, tüdern, nd., t. anbinden, verwickeln.
der Tidick, nd., der Steiß des Federviehes. [schleichende Gang
der Tiech, Diech, sd., Wassergang, -lauf, das Mühlgerinne; der
Tiechen, diechen, sd., i. wegschleichen, schleichen; lauern.
der Tiecher, sd., der Lauerer. der Tiechter, sd., der Enkel.
die Tiechter, die Enkelinn. die Tiechtersfrau, die Frau des
der Tiechtersmann, der Mann der Enkelinn. [Enkels.
Tief (tiuf, diuf, diof) adj. nd. deep, weit unten od. bis unten, ver-
senkt; weit hinten oder nach hinten; gründlich, innig, dunkel.
das Tief, d. größte Tiefe, das Fahrwasser; nd., der Hauptgraben.
Tief— ig, tiefe —habend, z. B. -äugig, -grubig, -kundig, -schäf-
der Tiefblick, eindringende Forscherblick, Scharf-. [tig, -sinnig.
Tiefbeschämt, -bewegt, -ergossen, -erseufzend, -gebeugt, -ge-
lehrt, -geschöpft, -schauernd, -verborgen, -verwundet, -zer-
rissen, -zerrüttet: — weithinein, gründlich, sehr, innig be-
schämt, bewegt u. s. w. [dunkler und reiner brauner ꝛc. Farbe
Tiefbraun, —blau, —gelb, —grün, —roth, —schwarz: — von
der Tiefbutz, Spaltapfel, schmackhafter Winterapfel. [losoph.
der Tiefdenker, gründlicher, scharfsinniger Denker, Forscher, Phi-
die Tiefe (tiuffi) die Teufe, die Weite bis unten oder hinten; die
Länge eines Segels; die Innigkeit, Gründlichkeit; ein tiefer
Ort, der Grund, Abgrund; d. hohe Meer; das Unergründliche.
Tiefen, t. tief machen; lothen, die Tiefe messen; r. sich hinaber-
der Tiefenmesser, ein Werkzeug, Tiefen zu messen. [strecken.
der Tieffisch, ein in der Tiefe bleibender Seefisch. [gründlich.
Tiefflutend, adj. tiefe Fluten bewegend. Tiefgründlich, sehr
das Tiefgefühl, ein tiefes, inniges Gefühl, das Zartgefühl.
Tiefgründig, adj. tiefen Grund habend, tiefbegründet, tief.
der Tiefhammer, ein langer Hammer zum Aushämmern tiefer
Geschirre, der Topf- oder Kesselhammer, Austiefungshammer.
Tiefher, adv. aus der Tiefe herauf, weither, aus der Ferne.
der Tiefherr, nd., der Aufseher der Hafenaustiefungsanstalten.
das Tiefloth, das schwere Loth, d. größere Senkblei d. Schiffer.
die Tieffordnung, nd., die Verordnung für die Austiefung des
Tiefrund, adj. hohlrund, vertieft rund, concav. [Fahrwassers
die Tiefründe, -ründung, die runde Vertiefung, Concavität.
der Tiefschauer, der Tiefblicker, der Durchblicker, ein scharfsin-
niger Forscher, ein Tiefdenker, Philosoph. [in Nachsinnen.
der Tiefsinn, der Sinn für tiefe Forschung; die Versunkenheit
Tiefsinnen, i. tief nachsinnen, tiefdenken. die Tiefstimme, die
tiefe Stimme, die Baßstimme. [tiefen Gedanken; trübsinnig.
Tiefsinnig, -schauend, -denkend; in Nachsinnen versunken, in
Tiefstrudelnd, adj. tiefe Strudel habend. die Tieke, die Decke.
der Tiegel, nd. Tegel, (Ziegel, Teuchel) ein gebrannter Topf
zum Erzschmelzen; eine irdene Pfanne; der Leimtopf; die
schwere Deckelplatte der Buchdruckerpresse. [e. kleine Probe.
die Tiegelprobe, die Erz- oder Metallprobe im Schmelztiegel;
der Tiegelbrei, das Tiegelmuuß, ein im Tiegel bereiteter Brei.
die Tiegelzange, Schnabel- z. Herausheben des Schmelztiegels.
der Tiekenfresser, Madenfresser. der Tielbär, Zeidel-, Honig-.
Tielbar, nd., adj. erzielbar, erzeugbar, fortpflanz-, vermehrbar.
der Tientling, die Kornelle, d. Kornelbaum. [Wanne, Stande.
die Tiene, nd., ein Deckelfaß, ein langrundes Waschgefäß, die
das Tier, Getier, der Lärm, Aufruhr, das Geschrei, Wehklagen.
das Tierlier, nd., das Gezwitscher, der Gesang der Lerche.
Tierliren, nd., i. zwitschern, wie eine Lerche singen, pfeifen.
die Tierlische, die unächte gelbe Narcisse. [stand in Frankreich.
die Tiers-état, fr., der dritte Stand, der Bürger- und Bauern-
der Tietling, Titlinger, die kleinste Art getrockneter Dorsche.
die Tiffe, Debe, nd., die Hündinn. [Hinterstapfen e. Stuhles.
der Tifftriegel, d. Verbindungsriegel zwischen dem Vorder- u.
der Tiger, das Tigerthier, bekanntes blaßgelbes, schwarzgestreif-
tes afrikan. Raubthier; ein grausamer Mensch; der Müller-
das Tigerbein, eine Trompeten- oder Posaunschnecke. [käfer.

die Tifibäume, sd., pl., ein Wagengestell zu schweren Lasten.
der Tiger-Blick, die -Bohne, -Decke, -Haut, das -Herz, -Holz, der -Hund, -Iltiß, die -Motte, das -Pferd, die -Porzellanschnecke, -Raupe, der -Reiher, das -Thier, die -Wuth: — d. Blick ꝛc. eines Tigers, d. getigerte, gefleckte Bohne ꝛc.
die Tigerblume, eine gelbe dunkelrothgefleckte chinesische Blu-
das Tigererz, in Braunspath eingesprengtes Glaserz. [me.
der Tigerfuß, eine ostindische Trichterwinde mit handförmigen
Tigerisch, -ähnlich, -artig, höchst wild u. grausam. [Blättern.
die Tigerkatze, der Katzenparder, die Pardelkatze, Pferdekatze; der Katzentiger, der brasilische Tigerfuchs. Tigern, t. -artig,
dieTigernadel, Posaunschnecke.[m.Streifen u.Flecken versehen.
der Tigerpelz, die —decke, e. Tigerhaut als Pferdedecke. [esel.
das Tigerpferd, das afrikanische—, der gestreifte Esel, Wald-
der Tigerschild, der Schildkrötenschild, eine Art Klippkleber.
die Tigerspinne, der Buntfuß, eine europäische Krabbenspinne.
die Tigertute. die —schnecke, die Abecetute, e. asiat. Kegeltute.
die Tigerwecke, Butterwecke, Buttertute, eine braungefleckte u. geäderte Tutenschnecke. [schel; e. gestreifte Venusmuschel.
die Tigerzunge, eine linsenförmige netzartig gestreifte Tellmu-
der Tigerwolf, die gefleckte Hyäne, e. afrikanisches Raubthier.
der Tih, Tie, nd., der Sammelplatz-, -ort; der Schindanger.
die Tiktologie, die Tokologie, d. Geburtslehre, Gebärkunde.
der Tilebär, nd., der Zeidelbär, der gemeine Bär.[gen möglich.
Tilfen, sd., t. Flachs oder Hanf brechen. Tilgbar, adj. zu til-
Tilgen, t. vernichten, aufhören machen, auslöschen, -streichen,
der Tilger, d. Sägeschnäbler; Auslöscher, -streicher.[aufheben.
Tilglich, adj. tilgbar. das Tilgungsgericht, das Cassations-
der Tilgungsschein, der Aufhebungsschein. [tribunal.
die Tilgungskasse, d.Amortissements-, Amortisations-, Schul-
der Tilgungsstock, der Amortisationsfond. [dentilgungskasse.
die Tilke, nd., das Thälchen, die Tiefe zwischen Hügeln.
die Tille, Dille, sd., eine kurze Röhre, Docht-, Ausgußröhre; eine hohle Walze; die Euterwarze; ein Teich. [nd., der Tölpel.
Tillen, nd., t. auf- u. abbewegen, heben, graben. der Tilltapp,
Tillzen, i. schreien wie ein junger Sperling, zirpen, pfeifen.
das Tilma, gr., Gezupftes, Zupffel, die Scharpie, Wundfäden.
der Tilmos, das Zupfen, Rupfen. der Tilos, die Faser, Zaser.
die Tiloot, nd., die Zeitlose, eine Art gelber Narcissen.
das Timar, ein türkisches Lehngut. der Timariot, türk., der
der Timaristan, türk., ein Irrenhaus. [Lehngutsbesitzer.
Timīd, lat., adj. furchtsam, schüchtern, scheu, blöde, verzagt.
die Timidität, die Furchtsamkeit, Schüchternheit, Blödigkeit, Zaghaftigkeit, Feigheit. [zur Befestigung der Schiffstaue.
der Timmerstich, ein doppelter Maulstich, eine Art zu binden,
der Timmer, nd., e.Schock Felle od. Pelze; Zimmer-, Bauholz.
die Timokratie, die Vermögens- od. Reichthumsherrschaft.
der Timon, ein Menschenfeind, Menschenhasser, Misanthrop.
das Timoneum, —nium, e. Schmollhaus, e. Spinnenwinkel.
Timonisch, adj.mürrisch, menschenfeindlich. Timoroso, ital.,
der Timpāno, ital., die Pauke. [furchtsam, schüchtern, leise.
das Timotheusgras, Wiesenlieschgras, das große Lieschgras.
die Timpe, nd., die Tibbe, das äußerste Ende, Spitze, der Zipfel,
Timper, sd., adj. dunkel, dumpf, hohl schallend. [Kopf.
der Timpf, der Sechsböhmer, eine polnische Silbermünze von
der Timpling, eine Art Birnen. [18 Kreuzern, ⅓ Thaler.
der Timpfwecken, nd., ein Weizenbrödchen mit 4 Spitzen.
der Timphahn, das schwarze Wasserhuhn, das Flußteufelchen.
die Tinctur, lat., die Farbe, der Anstrich; ein farbiges Kraft-
der Tindel, nd., der Glanz. [wasser, ein Kräuterauszug.
Tindeln, nd., glänzen. der Ting, e.chinesisches Gartenhäuschen.
die Tine, -necke, nd., das Tönnchen, Deckelfäßchen. [Afterzwang.
der Tinesmus, Tinasmus, der Tenesmus, der Stuhl-, Leib-,
der Tingel, ein Ausfüllungsholz zwischen dem Kiele und Kühl.
Tingiren, lat., t.färben, anstreichen. Tinnen, nd., egen. [gange.
der Tinkal, d.natürliche Verbindung d.Boraxsäure mit Natron.
der Tinnsbaum, der Krügel, ein Baum auf Jamaica.
die Tinte, Dinte, ital., e. flüssige Farbe, Malerfarbe, Schreibfarbe; sympathetische —, unsichtbare Dinte; die Verlegen-
Tinteln, sd., i. nach Tinte riechen od. schmecken.[heit, die Noth.
der Tintenbeerstrauch, der Kreuzbeerstrauch, Kreuzdorn.
das Tinten-Faß, die -Flasche, der -Fleck, das -Glas, -Horn, der -Klecks, -Kleckser, -Kübel, -Schwamm: — d. Faß ꝛc. mit, zu, von, in der Tinte. [des Hartriegels, des Kreuzdorns.
die Tintenbeere, die Steinweichsel; die Beere der Rainweide,
der Tintenfisch, der -wurm, ein Meerwurm, der schwarzen Saft
Tintenschwarz, schwarz wie T., bläulichschwarz.[von sich giebt.
der Tintenstein, der Atramentstein, ein Stein, der Eisenvitriol mit Kupfer und Zink enthält. Tintig, mit Tinte beschmutzt.
die Tintenvorschrift, das -recept, eine Vorschrift zum Tinte-
der Tintenwein, Tinto, der schwarze Alicantewein. [machen.
der Tintenwurm, der Tintenfisch. Tinticht, adj. der Tinte
der Tinto, der Tintenwein, span. Rothwein.[ähnlich, tintenartig.
der Tipfstein, Tupfstein, Topfstein, e. glimmeriger Seifenstein.
der Tippel, nd., der Tüpfel, Tüttel, der Punct, die Stippe.
der Tipp, eine leichte Berührung mit einer Spitze; der Tüpfel, Punct; das Tippen, ein Kartenspiel. [stupfen; e. Kartenspiel.
Tippen, nd., t. stippen, mit der Fingerspitze berühren, stoßen,
der Tips, der Tipp, die Berührung; sd., ein Rausch, Spitz.
der Tipper, d. Tippende, e. Kartenspieler. Tipseln, sd., i. sich
Tiquetirt, fr., adj. gesprenkelt. [ein Räuschchen trinken.
die Tirāde, fr., die Schleifung, der Schnelllauf, Schnellzug; d. Schweifung im Reden, die Gedankendehnung, das Geschwätz.
der Tirailleur, fr., der Plänkler, Scharfschütz. [gewehrfeuer.
das Tiraillement, fr., das Geknacker, die Plänkelei, das Klein-
Tirailliren, i. plänkeln. der Tiraß, e. viereckiges Zuggarn,
Tirassiren, i. Vögel im Streichnetze fangen. [Streichnetz.
der Tireballe, Tirebourre, fr., der Krätzer, Kugelzieher.
der Tirebotte, fr., der Stiefelzieher, Stiefelknecht.
der Tirebouchon, fr., der Korkzieher, Pfropfenzieher. [zange.
der Tirefond, fr., Bodenzieher beim Schädelbohrer; die Zahn-
Tiren, teren, nd., zerren, ziehen, zieren; rasen, wüthen.
der Tireteine, fr., ein halb wollenes, halb hänfenes Zeug.
die Tiretête, fr., der Kopfzieher, e. Geburthülfzange. [tändeln.
Tirgen, sd., t. in den Händen herumziehen, Backwerk machen,
das Tirgeli, sd., Zuckerbrod, Pfefferkuchen; ein tändelndes Frauenzimmer, e. Staatspüppchen. [kreislaufendes Scheibchen.
der Tirltanz, Tirreltanz, ein auf einem Pflöckchen stehendes
Tirmen, t. sd., bestimmen, festsetzen, widmen, anordnen.
das Tirocinium, lat., das Probestück; e. Lehrbuch für Anfänger.
der Tiro, pl. Tironen, lat., ein Rekrut, Lehrling, Anfänger.
Tirreln, nd., i. zappeln, zittern, umlaufen, tänzeln, hüpfen.
Tirrtarren, nd., t. necken, vexiren, zerren, zum Narren haben.
die Tirrtarrei, nd., die Neckerei, ein zu weit getriebener Spaß.
die Tisane, Ptisane, der Gerstentrank, ein Kühltrank.
der Tisch, nd. Disch (deise, tise), der Stoß, Haufen, ein flaches Gestell, eine Tafel, der Eßtisch, der Altar; die Kost, das Mahl.
der Tisch-Aufsatz, -Bedarf, das -Bett, -Bier, der -Bursche, -Decker, -Diener, -Freund, -Gänger (Kostgänger), -Gast das -Gebet, -Gedeck, -Gefäß, -Geld (Kostgeld), die -Gemeinschaft, der -Genoß, das -Geräth, -Geschirr, der -Gesell, die -Gesellschaft, das -Gespräch, die -Glocke, das -Lied, -Messer, der -Nachbar, die -Rede, der -Redner, -Segen, -Trank, die -Trompete, das -Tuch, die -Unterhaltung, -Wäsche, der -Wein, die -Zeit, das -Zeug, die -Zucht: — d. Tafel-Aufsatz ꝛc., d. Aufsatz ꝛc. beim Essen, bei Tische, beim Mahle.

das Tisch-Bein, -Blatt, die -Decke, -Ecke, der -Fuß, das -Gestell, die -Kante, der -Kasten, die -Lade, -Platte, -Matte, der -Teppich: — d. Bein etc. an einem Tische oder eines Tisches.
das Tischbett, e. Sitzpolster bei Tische; e. zusammengelegte als
der Tischer, Tischler, Tischmacher. [Tisch dienende Bettstelle.
der Tischbohrer, das Hauskäferchen, ein kleiner Holzkäfer.
Tischen, sd., t. auftischen, aufstapeln, aufsetzen, aufschaffen.
die Tischerdiele, das -brett. die Tischerei, d. Tischmacherei;
der Tischerleim, der Tischlerleim, Holzleim. [die Tischlerarbeit.
Tischern, tischlern, i. Tischerei treiben, schreinern.
der Tischerverband, e. durch Zapfen, Ruthen, Federn, Spunde gehaltener Verband von Rahmen und Füllungen.
das Tischerzeug, Tischlerwerkzeug. [der herrschaftlichen Tafel.
das Tischlehen, Tafellehen, Tafelgut, Lehengut zur Versorgung
die Tischete, sd., ein Stapel, e. Biege, ein regelmäßiger Haufe.
die Tischkappe, ein Wachstuchüberzug über eine Tischplatte.
der Tischler, nd. Tischer, sd. Schreiner, Tischmacher, Hausgeräthmacher, Möbelarbeiter; Röhrhörnchen, e. Röhrenschnecke.
der Tischler-Geselle, das -Handwerk, der -Junge, -Lehrling, -Meister, die -Werkstatt, -Zunft: — d. Geselle etc. des Tisch-
die Tischlerei, die Tischerei, Tischlerarbeit. [lers od. d. Tischler.
der Tischmacher, der Tischler, Tischer. der Tischrath, ein
der Tischschiefer, der Tafelschiefer. [kluger Tischfreund.
der Tischschrank, ein tischförmiger Schrank, ein Schenktisch.
der Tischstollen, -fuß. Tispen, -ern, nd., betäuben, -rauschen.
die Tischzeugpresse, eine Presse zum Glätten des Tischzeuges.
die Tischzehle, die Tischquehle, das Tellertuch, die Serviette.
die Tisen, nd., die Phthisis, gr., die Schwindsucht, Lungensucht.
der Tiß, nd., die Brust einer Säugenden; die Verwirrung.
der Tissü, fr., das Gewebe, Gewirk. die Tißri, der Tischri,
der Titan, der Sonnengott. [ein jüdischer Herbstmonat.
die Titanen, gr., pl., die Himmelsstürmer, himmelstürmende
das Titanium, das Titanmetall, das Neukupfer. [Riesen.
der Titel (titul) lat., der Ehrenname, Amtsname, Würdename; die Ueberschrift, Aufschrift; der Rechtsgrund, der Vorwand.
der Titel-Bischof, -Fürst, -Kaiser, -König, -Mann, -Rath: — d. Bischof etc., der bloß den Titel hat. [mit e. kurzen Titel.
das Titelblättchen, der -zettel, ein Blättchen am Buchrücken
das Titelbild, das Titelkupfer, die Titelverzierung, die Vignette.
das Titelblatt, Aufschriftblatt, das erste Blatt eines Buches.
der Titelbogen, der den Titel enthaltende Bogen eines Buches.
der Titelbörs, ein mit gelben Strichen gezeichneter Börs.
das Titelbuch, das Titularbuch, ein die Titel der Beamten enthaltendes Buch. [Buchstabe unter einem Striche.
der Titelbuchstabe, ein großer Buchstabe, die Titelletter; ein
die Titeljagd, das Haschen nach Titeln. das Titelkupfer, das
Titellos, adj. ohne Titel, des Titels beraubt. [-bild, Vignette.
der Titelman, nd., ein langer schmaler Fisch in der Weser.
Titeln, t. betiteln, tituliren, mit seinem Titel belegen.
der Titelnarr, e. titelsüchtiger Mensch. Titelreich, adj. reich
die Titelsucht, Titelnarrheit. [an Titeln, viele Titel führend.
Titelsüchtig, adj. ängstlich nach Titeln strebend. Titeltateln,
Titelweise, adj. als Titel. [nd., i. unaufhörlich plappern.
das Titelwesen, die Titulatur, Titelunwesen, der Titelkram; das Halten auf Titel, der Gebrauch der Titel, die Courtoisie.
die Titillation, lat., das Kitzeln. Titschen, i. tauchen, tunken.
der Tittlinger, Tietlinger, nd., die kleinste Art der Dorsche.
die Titsche, die Brühe. die Titte, Dutte, Zitze, nd., Brustwarze,
die Tittepotte, nd., ein Kind, d. zu lange saugt. [das Titzchen.
die Titthis, der Titthos, das Titthidion, gr., die Titte; die
das Tittlamm, nd., ein verzogenes Kind. [Brustwarze.
die Titulation, lat., das Wanken, Schwanken, das Stottern.
Titubiren, i. lat., wanken, schwanken, stottern, stammeln.

Titulär, titular, adj. nur dem Titel oder Namen nach.
der Titularrath, ein sogenannter Rath. das Titularbuch,
die Titulatur, das Titelwesen, Titelunwesen. [das Titelbuch.
Tituliren, t. betiteln, titeln. die Titulomanie, Titelwuth,
der Tituskopf, der Krauskopf, der Pollkopf. [die Titelsucht.
der Titulus, lat., der Titel, der Name; der Vorwand, der
Tizen, t. betäuben, verdutzen. [Rechtsgrund, der Anspruch
die Tjalke, ein schmales plattgebautes holländ. Küstenfahrzeug.
der Tjalp, Wassertjalp, nd., e. Art Roßschwanz, Equisetum.
die Tmesis, gr., die Worttheilung, Trennung zweier Theile eines
Tmetika, gr., pl., zertheilende, auflösende Heilmittel. [Wortes.
der Toast, engl., ein Trinkspruch, eine Gesundheit; geröstetes
Tobben, t. mit Tobben versehen oder beschlagen. [Theebrod.
der Tobben, ein quer durch einen Pfahl geschlagener Pflock.
das Tobel, sd., das tiefe Bette eines tobenden Bergbaches.
der Tobel, der Schwindel, der Taumel. [jachtern, pochen.
Toben (topan) i. nd. daben, teufeln, wüthen, lärmen, poltern,
das Toberich, -brig, d. Arbeit e. Bergmannes in einer Schicht.
der Töberich, der Sommerlolch; die gemeine Trespe, die Rog-
der Tobhafer, das Tobkraut, der Sommerlolch. [gentrespe.
der Tobiasfisch, das Tobieschen, der Sandaal. der Tober, der
Tobig, adj. tobend, lärmend, rasend, unsinnig. [Polterer.
der Tobīn, ein ostindischer gewässerter Taffet, der Silbermohr.
das Tobkraut, die Gleiße, der kleine oder Gartenschierling; der
der Töbs, das Getobe, ein großer Lärm. [Sommerlolch.
die Tobsucht, Raserei, Tollheit, d. Ungestüm, Leidenschaftlichkeit.
die Toccata, Toccatina, ein Clavierstück, worin beide Hände abwechselnd das Gleiche spielen. [das Puffspiel, Tricktrack.
das Toccategli, die Toccatille, ital., e. Brettspiel m. Würfeln,
die Tochter (doħter) das Zuchtkind, ein weibliches Kind; die Schülerinn; — Zions, die christliche Kirche. [einer Tochter.
das Tochterherz, das Tochtergefühl, die Gesinnung und Liebe
das Tochterkalb, sd., Kuh-. [d. Kind der Tochter, Enkelinn, Enkel.
das Tochterkind, der —sohn, die —tochter, der, die Tiechter,
die Tochterkirche, sd. Beikirche, das Filial, die Filialkirche, eine eingepfarrte Kirche, Kapelle. das Tochterland, der —staat, die
Tochterländisch, zum -lande gehörend. [Pflanzstadt, Colonie.
Töchterlich, adj. einer Tochter geziemend oder gehörend.
die Tochterliebe, die kindliche Liebe einer Tochter zu den Eltern.
die Tochterpfarre, Filialpfarre, Pfarre an einer Tochterkirche.
der Tochtermann, der Schwiegersohn. das Tochterrecht, die
die Tochterschaft, das -verhältniß. [Gerechtsame einer Tochter.
die Tochterloge, eine untergeordnete Freimaurerloge.
die Töchterschule, eine Mädchenschule. der Tochtersohn, der
der Tochterstaat, das -land, die Colonie. [Enkel, der Tiechter.
die Tochtersprache, eine aus einer andern entstandene Sprache.
die Tochterstadt, die Pflanzstadt, die Colonie, der Pflanzort.
die Tochtertochter, die Tiechter, die Enkelinn. [krautstaude.
der Tock, der strauchartige Potentill, die nordische Fünffinger-
der Tochtling, das Tochtsählesen, nd., d. Weichling, Zärtling.
das Tockel, e. Schiffshebezeug, e Talje mit e. einscheibigen Blocke.
der Tockelhaken, der Tocker, nd., e. Haken zum Heranziehen
Tocken, nd., zucken, ziehen, zupfen. [des festliegenden Heues.
Tocken, nd., t. kardätschen, kämmen, kratzen, streichen. [malen.
Tockiren, t. anticken, berühren, anstoßen; mit dicken Strichen
der Tod (todħ, tod, taod) nd. Dood, die Erstarrung, Ohnmacht, das Absterben, Sterben, Hinscheiden, Ableben; der Klapperbein, Freund Hain, der Hel, Holzmeier; Rothmantel; der Todesengel, der Genius des Todes; nd., der Stern am Apfel, die vertrocknete Blüte; d. Brand im Weizen; die Holzspinne, der
Todähnlich, adj. leichenähnlich, todtenblaß. [Weberknecht.
Todathmend, adj. tödtliches Gift aus- oder einathmen.
Todbange, adj. halb todt vor Furcht, todesängstlich.

Todbar, nd., adj. todtgeboren. **Todbefreiet**, adj. unsterblich.
das **Todbett**, das Sterbebett. **Todblaß**, -bleich, leichenblaß.
Todbringend, adj. den Tod herbeiführend, tödtlich, tödtend.
Todden, tödden, nd., t. von einem Orte zum andern schleppen.
der **Tödder, Tüder**, nd., der Strick, das Seil, Tau; Eingeweide.
die **Tödderbank**, nd., Fleischbank, wo Eingeweide verkauft wird.
der **Tödderpfahl**, ein Pf. auf der Weide zum Anbinden e. Kuh.
der **Toddy**, engl., Weinpalmensaft, woraus Arack bereitet wird.
Töddern, nd., tüdern, verwirren, -wickeln, auf d. Weide anbinden.
Todeln, sd., i. nach e. Todten riechen, nach Verwesung riechen.
Toden, doden, sd., i. sterben. **Töden**, sd., t. knacken (Nüsse).
das **Todenk, Todrech**, nd., die Verlobung, Verlöbniß.
Todesähnlich, adj. todähnlich, leichenähnlich, todtenblaß.
die **Todesangst**, die Angst im Todeskampfe; die größte Angst.
die **Todes**-Anzeige, -Art, -Bande, der -Becher, das -Begängniß, die -Betäubung, -Betrachtung, das -Bett, -Bild, die -Bläße, der -Blitz, -Bote, die -Botschaft, die -Dämmerung, die -Düstere, der -Engel, das -Entsetzen, der -Erbe, die -Erinnerung, -Erschütterung, -Fackel, -Feier, das -Fest, der -Fluß, -Frost, die -Furcht, der -Gang, das -Gebet, -Gebein, der -Gedanke, die -Gefahr, der -Geist, -Genius, das -Geschoß, der -Gesang, das -Gesetz, die -Gestalt, -Gewalt, das -Gewand, der -Glaube, die -Glut, der -Gott, das -Grauen, der -Hauch, -Hügel, das -Jahr, die -Kälte, der -Kampf, -Krampf, das -Lied, -Loos, die -Macht, -Noth, -Ohnmacht, das -Opfer, die -Pein, der -Pfad, -Pfeil, die -Pforte, -Posaune, -Post, der -Prophet, die -Qual, der -Rachen, die -Schale, der -Schauer, -Scherge, -Schlaf -Schlag -Schlummer, -Schlund (Feuerschlund), -Schmerz, -Schrecken, das -Schweigen, der -Schweiß, das -Schweigen, der -Schweiß, das -Schwert, der -Seufzer, die -Sichel, der -Sieg, -Sieger, -Stachel, -Stich, die -Stille, der -Stoß, die -Strafe, der -Streich, die -Stunde, der -Tag, das -Thal (die Erde), die -That, der -Traum, -Triumph, die -Trommel, das -Urtheil, -Verbrechen, -Verhängniß, der -Vorbote, die -Wahl, der -Weg, das -Weh, die -Weihe, das -Wesen, der -Wink, -Winter, die -Woche, das -Wort, die -Wunde, das -Zeichen, die -Züge: — d. Anzeige ꝛc. des Todes, d. Sterbe-Anzeige ꝛc., d. Anzeige ꝛc. von, vor, zu, bei dem Tode, an den Tod, d. todbringende, todverhängende, tödtende Anzeige ꝛc.
der **Todesblock**, der Hinrichtungsblock. der **Todesbrief**, der
der **Todesfall**, der Sterbefall. [Tilgungs-, Amortisationsschein.
Todesfeig, adj. vor dem Tode zitternd, todfürchtend, -scheuend.
der **Todesfisch**, der Seeteufel, der Froschfisch, der Krötenfisch.
Todesschlaftrunken, adj. im Todesschlafe liegend. [tend.
Todesvoll, adj. verhängnißvoll, todbringend, fatal, vernich-
Todeswerth, —würdig, adj. den Tod verdienend, das Leben
die **Todeswüste**, —einöde, —stille, —verheerung. [verwirkend.
der **Todfall**, das Zufallen durch den Tod; die Todtenhand, das Recht des Leibherrn auf das beste Kleid des gestorbenen Leibei-
Todfällig, adj. todpflichtig, zum Todfalle verpflichtet. [genen.
Todfarben, -farbig, adj. todblaß, leichen-. die **Todfehde**,
der **Todfeind**, der ärgste Feind. [e. tödtliche, erbitterte Fehde.
Todfeind, adj. tödtlich hassend, erbittert. [terung, der Groll.
die **Todfeindschaft**, der Todhaß, der tödtliche Haß, die Erbit-
der **Todkauf**, ein bis zum Aussterben der Familie gültiger Kauf.
Todkrank (todtraganti), adj. sterbenskrank, tödtlich krank.
Todmüde, sehr müde, sterbensmatt. **Todpflichtig**, todfällig.
der **Todos, Tout-annoncé**, fr., der angekündigte Allstich im
der **Todschlag, Todtschlag**, Mord, die Mordthat. [l'Hombre.
Todschnaubend, adj. vor Mordlust schnaubend, grimmig.
der **Todschwur**, der Schwur nach tödtlicher Rache. [senheit.
die **Todsucht**, der Scheintod, die tiefe Ohnmacht, Geistesabwe-
die **Todsühne**, die Aussöhnung wegen e. begangenen Mordes.

Todt (taoti), adj. abgestorben, gefühllos, leblos, gestorben, entseelt, erloschen, langsam fliessend, stillstehend, still, einsam, verkehr-, glanzlos, welk, matt, geist-, ausdruckslos. [liche Sünde.
die **Todsünde**, das Todesverbrechen; unvergebbare, unerläß-
Tödten, t. todtmachen, todtschlagen, besiegen, umbringen, morden, fühllos machen, zerstören, starr machen, unnütz verbrin-
der **Todtenacker**, Gottesacker, Kirchhof, Friedhof. [gen (Zeit).
das **Todtenamt**, d. Seelenmesse, Kirchengebet für Verstorbene.
die **Todtenanzeige**, die Anzeige von einem Todesfalle.
die **Todten**-Asche, -Bahre, das -Begängniß, -Bein, die -Beschauung, das -Bett, -Bild, der -Bitter, d. -Bläße, -Bleiche, der -Brand, das -Buch, die -Ehre, der -Erwecker, die -Farbe, -Feier, das -Fest, -Feuer, die -Frau, der -Garten, das -Gebein, -Gebet, -Gebilde, -Gefilde, -Geläute, -Geleit, -Geräth, der -Geruch, das -Gerüst, der -Gesang, das -Gesicht, die -Gestalt, das -Gewand, -Gewölbe, die -Glocke, das -Grab, die -Gruft, das -Haus (Trauerhaus), -Heer, die -Höhle, der -Hügel, -Keller, die -Kiste, der -Kittel, die -Klage, der -Knochen, -Körper, -Kranz, die -Krone, das Lager, -Leilach, die -Leuchte, das -Licht, -Lied, die -Liste, der -Marsch, die -Myrte, -Nessel, das -Opfer, der -Saal (Nekrolog), -Salber, die -Salbung, der -Sang, -Sänger, -Sarg, die -Schau, der -Schauer, -Schein, -Schlaf, -Schleier, -Schragen, das -Spiel, die -Stätte, der -Stein, -Tag, -Tempel, -Träger, -Traum, die -Truhe, der -Trunk, die -Urne, das -Urtheil, der Verkünder, die -Verkünderinn, das -Verstummen, d. -Wache, der -Wagen, die -Wäscherinn, der -Zettel, -Zug: — d. Lei-
der **Todtenbaum**, die -bahre; sd. der Sarg. [chen-Asche ꝛc.
das **Todtenbein**, die Reliquie; ein ostindischer Baum mit todtenbeinähnlichen Fruchtstielen. [telter Angehörigen.
die **Todtenbeliebung**, eine Anstalt zur Beerdigung unbemit-
der **Todtenbeschwörer**, Geisterbeschwörer, -citirer, -banner
die **Todtenbeschwörung**, die Geisterbannerei, die Heraufbe-
Todtenblaß, -bleich, adj. leichenblaß. [schwörung e. Todten.
die **Todtenblume**, sd., die Ringel-, Gold-, Dotterblume.
der **Todtenbrand**, die Todten- oder Leichenverbrennung.
der **Todtenbrief**, der -schein, die Bescheinigung eines Sterbe-
der **Todtenerwecker**, der Wiederbeleber der Todten. [falles.
die **Todtenerscheinung**, Geistererscheinung. [das Leichhuhn.
die **Todteneule**, die Schleiereule, der kleine Kauz, Todtenvogel,
Todtenfarben, -farbig, adj. leichenblaß, todtenblaß, -bleich.
Todtenfeierlich, adj. feierlich wie bei einem Begräbnisse.
die **Todtenflagge**, eine Flagge als Zeichen, daß die Leiche eines Vornehmen auf dem Schiffe ist. [terlaufener Fleck.
der **Todtenfleck**, das -maal, ein Verwesungsfleck; ein blutun-
Todtenfleckig, adj. verwesungsfleckig, todtenmaalig. [Kopfe.
die **Todtenfliege**, der Goldkopf, eine Fliege mit goldfarbenem
der **Todtenfluß**, der Styx, der Gränzfluß des Schattenreiches.
das **Todtengefecht**, d. -kampf, Fechterspiel zu Ehren e. Todten.
das **Todtengespräch**, ein Gespräch im Reiche der Todten.
der **Todtengräber**, der Grabmacher; der Grab-, Maulwurf-, Aas-, Erd-, Geiferkäfer; der Bisam-, Muskuskäfer. [viole.
das **Todtengrün**, das Wintergrün, die Todtenmyrte, Todten-
der **Todtenhals**, d. Todesstrafe. [e. Art Seekork od. Meernester.
die **Todtenhand**, die See-, Diebs-, Grindhand, d. Fingerkorb,
das **Todtenhemde**, der Todtenkittel, Sterbekittel, das -hemde.
der **Todtenkäfer**, -prophet, der Stinker, die Hausschabe, der ungeflügelte Mehlkäfer. das **Todtengeripp**, das Skelett.
Todtenkalt, adj. eiskalt, leichenkalt, kalt und starr. [e. Todten.
der **Todtenkampf**, das —gefecht, ein Gladiatorspiel zu Ehren
das **Todtenkleid**, Sterbe-, nd. das Hainenkleid, Sterbekitttel.
der **Todtenkopf**, ein Menschenschädel; eine brasilische Affenart; der Schlafkrebs, eine Krebskrabbe; ein Meerapfel oder See-

igel; der Todtenschwärmer, ein schöner Dämmerungsvogel;
e. Wasserkugel mit Schwärmern; Rückstand i. Destillirkolben.
das **Todtenköpfchen**, d.-kopfmuschel; Pimpernuß; Mutterkorn.
das **Todtenköpfel**, das wilde Löwenmaul, das Stärkkraut.
der **Todtenkopfbaum**, der Pimpernußbaum. [Bohrmuscheln.
die **Todtenkopfmuschel**, der Brandenburgische Pfennig, e. Art
der **Todtenkopfschwärmer**, Todtenschwärmer, -kopf, Dämme-
der **Todtenkrampf**, das krampfhafte Erstarren. [rungsfalter.
das **Todtenkraut**, Wintergrün. das **Todtenkreuz**, Grab-.
die **Todtenlade**, der Sarg; die Todtentruhe, das glatte Viereck,
ein Panzer- oder Kofferfisch; die Todtenkasse, die Sterbekasse.
das **Todtenmahl**, der Todtenfleck; das Leichenmahl, das
die **Todtenorgel**, die Karrenbüchse. [Trauermahl.
das **Todtenreich**, das Reich der Todten, das Schattenreich, die
Unterwelt, der Orkus, der Tartarus. [am jüngsten Tage.
der **Todtenrichter**, der Richter in der Unterwelt; der Richter
der **Todtenrufer**, der Todtenerwecker, der Rufer zur Auferste-
die **Todtenruferinn**, die Auferstehungsposaune. [hung.
der **Todtenschiffer**, der Fährmann über den Styx, Charon.
der **Todtenschlaf**, ein todtähnlicher Schlaf, der Scheintod.
das **Todtenschweigen**, die Todtenstille, die Lautlosigkeit, ein
tiefes Schweigen, völlige Stille. [Sonntag der Todtenfeier.
der **Todtensonntag**, der dritte Sonntag vor Ostern; der
Todtenstill, tiefschweigend, lautlos, baumstill. [den Todes.
der **Todtentanz**, e. Reihe Bilder des alle Stände hinwegführen-
der **Todtentopf**, die -urne, der Aschenkrug, die Grabesurne.
die **Todtenuhr**, die Papier-, Bücher-, Holz-, Staublaus, Bü-
chermilbe, Holzmade, Holzwurm, Klopfer, Wandschmied,
Erdschmiedlein, ein mit pickendem Schalle arbeitender
Holzkäfer. [kehlchen, der Fliegenschnepper, eine Eulenart.
der **Todtenvogel**, der Pestilenzvogel, Mauerspecht, d. Braun-
das **Todtenvögelchen**, der schwarze Fliegenfänger; der Todten-
Todtenvoll, adj. leichenvoll. [kopf, ein Dämmerungsvogel.
die **Todtenwelt**, das Todtenreich, die Schattenwelt.
der **Tödter**, der Tödtende; der Todtschläger, der Mörder.
Tödtlich (todhaft) todbringend, todbewirkend, lebenzerstörend;
Todtöde, ausgestorben, einsam u. öde. [erbittert, unversöhnlich.
der **Todtschlag**, die Tödtung, die Erschlagung, der Mord, die
Umbringung, die Hinrichtung. [Gemeinschaft für immer.
die **Todttheilung**, die Theilung e. Landes mit Aufhebung aller
der **Todtschläger**, der Mörder, der Tödter, Hinrichter. [kend.
Todverlangend, Todesstrafe erheischend, das Leben verwir-
Todweissagend, adj. den Tod vorhersagend. [Kopf verwirkend.
Todwürdig, adj. d. Tod verdienend, das Leben verwirkend, den
der **Tof**, **Tuf**, **Tofstein**, der Rindenstein, Badestein, Tugstein,
Duckstein, Tuchsstein, die Rauchwacke, der Kalkniederschlag im
die **Toferde**, ein verwitterter Tof- oder Tufstein. [Wasser.
die **Toffana**, **Toffania**, Aqua—, ital., das Schleichgiftwasser.
der **Toffel**, nd., der Pantoffel. die **Toffel**, die Kartoffel.
der **Töffel**, Christoph; der Tölpel, Einfaltspinsel. [schlagen.
Toffeln, i. in Pantoffeln gehen. **Töffeln**, t. mit dem Pantoffel
das **Toft**, nd., ein eingehägtes Feld nahe beim Hause, e. Anger.
die **Toga**, lat., ein altröm. weißwollenes männliches Oberkleid.
sich **Togen**, dogen, sd., sich niederbeugen. [Putzkram, Anputz.
die **Toilette**, fr., der weibliche Nacht-, Morgen-, Putztisch, der
das **Toggel**, das Tockeli, das Docki, das Tocki, sd., der Alp; der
Schmetterling; der Brennpunct eines Brennglases, der Focus.
die **Toise**, fr., die Klafter, das Längenmaaß von sechs Fuß.
das **Toisonfest**, das Fest der Ritter des goldnen Bliesses.
der **Tokayer**, der beste Ungarwein vom Flecken Tokay.
die **Tokkadille**, s. Toccaregli. die **Tockologie**, gr., Geburt-
der **Tolden**, **Tolder**, sd., Spitze, der Dolch. [lehre, Gebärkunde.
der **Tole**, bedeckter Wassergraben. die **Töle**, Brust; Hirschkuh.

das **Tolentinbrod**, ein von den Augustinermönchen verkauftes
Tölen, **tiölen**, nd., i. zaudern, nölen, zögern. [Zaubermittel.
Tolerabel, lat., adj. erträglich, leidlich, ertragbar. [dung.
Tolerant, adj. duldsam. die **Toleranz**, Duldsamkeit, Dul-
Toleriren, dulden, gestatten, zulassen, zugeben, geschehen lassen.
Tolerirt, adj. geduldet. das **Tolgat**, Holdergat im Schiffbaue.
Tolken, i. dolmetschen; hehlen, Diebsgehülfe seyn, durchstechen.
der **Tolker**, nd., der Hehler, der Diebsgehülfe, Helfershelfer.
Toll, adj. nd. dull, dahlend (engl. sullen), schulend, nicht rich-
tig im Kopfe, hirnwüthig, tobend, ungestüm, verrückt, rasend,
nicht recht klug, von Sinnen, seltsam, wunderlich; sd., groß,
hübsch, brav; ungeschmeidig, hart (Butter); wasserscheu, wü-
thend (Hunde). die **Tollbeere**, die Toll- oder Wolfskirsche.
der **Tollapfel**, die Frucht des Nachtschattens, die Eierfrucht;
Nachtschatten, Eierbaum, Eierpflanze; Liebes- od. Goldapfel.
die **Tolldocke**, der weiße Waldkrähenfuß, eine Art Niesewurz.
Tolldreist, adj. tollkühn, waghalsig, verwegen, frivol. [berste.
die **Tolle**, die Tollheit; die Quaste, Troddel; die Spitze, das O-
Tollen, i. dahlen, lärmen, poltern. der **Tollfuß**, e. Plumpfuß.
das **Tollgeschwätz**, das wahnwitzige Geschwätz, der Unsinn.
das **Tollhaus**, das Narren-, Irren-, Unsinnigenhaus.
der **Tollhäusler**, der Unsinnige, Verrückte, Wahnsinnige, Irre,
das **Tollhäuslerspiel**, e. unsinniges Treiben. [Narr, Schwärmer.
die **Tollheit**, die Tolle, sd. Tollsucht, Tobsucht, der Wahnsinn,
die Verrücktheit, das tolle Wesen; die Trunkenheit; die Was-
der **Tollkerbel**, das -kraut, d. Schierling. [serscheu, Hundswuth.
das **Tollkeulen**, Fischfang nach Betäubung d. Klopfen auf d. Eise.
die **Tollkirsche**, die gemeine Wolfskirsche, Tollbeere, Tollwurz,
das —kraut, die Irr-, Teufels-, Wolfs-, Wind-, Schwindel-,
Schlafbeere, das Schlafkraut, Seuchkraut, die Rase-, Bull-,
Bockwurz, schöne Frau, Römerinn, d. tödtliche Nachtschatten.
der **Tollkopf**, ein zornwüthiger Mensch; die Zornwuth; der
Tollköpfig, adj. blind rasend, unbesonnen. [tolle Eigensinn.
das **Tollkorn**, die Samenkörner des Stechapfels; das Schwin-
delkraut, der betäubende Sommerlolch. [der Stechapfel.
das **Tollkraut**, die Tollkirsche, der Schierling, das Bilsenkraut,
Tollkühn, waghalsig, unüberlegt, -besonnen. die **Tollkühnheit**,
die **Tolllilie**, die weiße Seeblume. [die Unbesonnenheit.
die **Tollrübe**, die Zaunrübe. der **Tollrasch**, eine Art Wollen-
der **Tollsinn**, die Neigung zum Tollen oder Toben. [zeug.
Tollsinnig, adj. tolllustig, das Tollen oder Toben liebend.
der **Tollwurm**, der Mord-, Brand-, Zirkelwurm, Höllendrache,
ein fadenförmiger Wurm; e. wurmförmiger Muskel unter der
die **Tollwuth**, der höchste Grad der Wuth. [Zunge der Hunde.
Tollwüthig, adj. im höchsten Grade wüthend. [Wintersocke.
der **Tolpatsch**, sd., die Bärlatsche, ein plumper Ueberschuh, die
der **Tölpel**, der Plumpfuß, das Stolpern, die Stolperwurzel,
der Wurzelstock, Klotz, ein plumper Mensch; der Dronte; der
d. **Tölpeljahre**, Flegel-, Bengeljahre. [weiße Fischer, e. Kropfgans.
das **Tölpelchen**, der Tölpelchenbaum, die Traubenkirsche.
die **Tölpelei**, das plumpe Wesen, die Eselei, Ungeschicklichkeit.
Tölpeln, i. ein Tölpel seyn, sich plump benehmen. [geschickt.
Tölpisch, **tölpelhaft**, adj. flegel-, bengelhaft, plump, grob, un-
die **Tölpelkrankheit**, die Ohrdrüsengeschwulst bei Kindern.
Tolustern, nd., i. zuhorchen. der **Tölzel**, sd., der Schwindel.
der **Tom**, **Tomus**, gr., ein Band oder Theil eines Werkes.
der **Tomahawk**, eine indianische Streitaxt. [Zink u. Zinn.
der **Tombak**, das Gelbkupfer, ein Mischmetall aus Kupfer,
die **Tombakdose**, -uhr, eine Dose, Uhrgehäuse von Tombak.
Tombaken, adj. von Tombak, Gelbkupfer gemacht. [berblätter.
der **Tombakschläger**, ein Verfertiger unächter Gold- u. Sil-
sich **Tömen**, teumen, nd., sich brüsten. **Tömig**, nd., adj. still,
der **Tommen**, sd., kleiner magerer Winterkäse. [ruhig, geräuschlos.

die **Tomböla**, ital., ein in Theatern gespieltes Lottospiel.
der **Tomus**, —mos, gr., der Schnitt, das Abgeschnittene, die
Wunde; der Tom, der Band, e. Theil eines Werkes [ferschnitt.
die **Tomotokie**, die Schnittgeburt, Entbindung durch den Kai=
der **Ton** (toan) pl. **Töne**, der Sehnenklang, der Laut, Schall,
Hall, Klang, die Weise, Melodie; die Stimmung, die Art zu
reden u. sich zu benehmen, die Sitte; die Betonung; die Far=
die **Tonachte**, die Octave. **Tonen**, nd., t. zeigen. [benhaltung.
der **Tonabstand**, das Intervall, die Entfernung zweier Töne.
der **Tonangeber**, der Wortführer, der Leithammel, Vormacher.
die **Tonart**, die Tonhöhe, Stimmungsart eines Musikstückes.
Tonbeseelt, durch Töne beseelt. der **Tonbezirk**, die Octave.
die **Tonbrechung**, =reißung, die Brechung der Töne im Spielen.
die **Tonbühne**, d. Orchester. der **Tondichter**, =setzer, Componist.
Tönen (toanan) sd. tonen, i. wie eine Sehne klingen, singen,
summen, lauten, schallen, hallen, donnern; sd., langweilig re=
den; t. ertönen lassen, hörbar machen, ausdrücken. [erfüllt.
der **Töner**, sd., langweiliger Redner. **Tönevoll**, tonreich, klang=
der **Tonfall**, das Sinken des Tones od. der Töne; die Tonfolge,
die **Tonfolge**, die Tonreihe, Tonleiter. [—leiter; die Cadence.
die **Ton=Fülle**, der =Gang, =Geber, das =Gedränge, =Geräth, der
=Gott, die =Kunst (Musik), =Leiter (Scala), die =Malerei, das
=Maaß (der Tact), der =Meister (Virtuose), die =Messung (die
Prosodie): — d. Fülle rc der Töne, d. Fülle rc. von, mit zu
das **Töni**, sd., die Butterblume, Trollius europaeus L. [Tönen.
Tönig, **töniggelb**, sd., starkgelb, gelb wie Grasbutter.
die **Tonika**, der Grund= oder Hauptton eines Musikstückes; pl.,
tonische Mittel, spannende, stärkende Arzneimittel.
der **Tonjes**, nd., Anton; ein dicker Junge. [bohnen vermischt.
der **Tonka**, spanischer Schnupftaback mit zerriebenen Tonka=
der **Tönkraut**, der Gänserich, das Gänsekraut, Kannenkraut.
Tonkundig, =**künstig**, adj. musikalisch, der Tonkunst mächtig.
der **Tonkünstler**, der Musikus, Virtuose, Spielmann.
Tonkünstlerisch, adj. nach Art eines Tonkünstlers, musikalisch.
der **Tonkünstlerverein**, e. musikalische Akademie. [Musikschule.
Tonkünstlich, zur Tonkunst gehörend. die **Tonkunstschule**, d.
die **Tonlehre**, die Lehre von den Verhältnissen der Töne.
Tonlos, adj. lautlos, nicht klingend, stumm; unbetont; sd.,
abgeschmackt. **Tonlehrig**, musikalisch. [mit einer Metallseite.
der **Tonmesser**, das Solometer, Monochord, ein Schallkasten
die **Tonmücke**, die singende oder summende Mücke. [nengeld.
die **Tonnage**, fr., die Schiffsladung u. die Abgabe davon, Ton=
die **Tonmuse**, die Muse der Tonkunst, Euterpe, Terpsichöre.
die **Tonne**, nd. Tunne, die Tiene, Stande, ein Faß; ein Flüssig=
keitsmaaß von etwa 100 Kannen; Schiffladungsmaaß von
20 Centnern od 42 Quadratfuß; die Bauchhorn, eine Trom=
petenschnecke; eine Art Mühlenräder; die Archimedische Was=
serschraube; eine Sandplatte im Glasschmelzofen; eine —
die **Tonnelage**, fr., die Faßwaren. [Goldes, 100000 Thaler.
die **Tönne**, nd., eine Art Flunder oder Butte, ein Plattfisch.
der **Tonnen**, **Tonnengraben**, sd., ein Abzuggraben, Graben.
das **Tonnen=Band**, der =Boden, das =Gerippe, =Maaß, der
=Reif, =Stab, das =Zeichen: — d. Band rc. einer Tonne.
die **Tonnenboje**, eine Tonne als Ankerboje. [im Frühjahre.
der **Tonnenbojer**, ein Bojer zum Legen der Fahrwassertonnen
der **Tonnen=Bückling**, die =Butter, der =Fisch, =Häring, der
Hecht, das =Pech: — d. in Tonnen versendete Bückling rc.
das **Tonnenbrett**, das Donbrett. das **Tonnenfach**, Donfach.
Tonnenförmig, adj. tonnenartig, faßähnlich. [eine Tonne.
das **Tonnengefängniß**, die Einsperrung der Klosterbrüder in
das **Tonnengewölbe**, ein der Krümmung eines Tonnenstabes
ähnlich gebogenes Gewölbe. [nen verstampfter Honig.
der **Tonnenhonig**, der Rauchhonig, mit den Scheiben in Ton=
das **Tonnengeld**, das Bakengeld, e. Abgabe v. verschifften Kauf=
das **Tonnengerippe**, eiserne Reife v Tonnen. [mannsgütern.
das **Tonnenholz**, Faßholz, Stabholz, Daubenholz, die Pipen=
Tonnenweise, adv. nach Tonnen. [stäbe; das Donholz.
die **Tonnenmühle**, e. tonnenähnliches Triebwerk mit e. Wasser=
schraube zur Entwässerung der Wiesen. das **Tonnfach**, =holz,
das **Tonennzeichen**, e. Tonne als Fahrwasserzeichen. [s. Don—.
der **Tonnenstein**, die Tonnenstücke, der in Tonnen versandte
die **Tonologie**, gr., die Tonlehre. [Bernstein zweiter Größe
der **Tonngraben**, der Tonnen, sd., ein Abzuggraben (Tunnel?)
das **Tonomëter**, der Schall= od. Tonmesser. [nung, Stärkung.
die **Tonometrie**, die Tonmessung. die **Tonösis**, gr., Span=
Tonreich, adj. reich an Tönen, klangreich, gesangreich.
das **Ton=Reich**, die =Reihe, das =Spiel, die =Sprache, =Stufe,
das =Verhältniß, die =Wallung (Modulation), =Weise (Me=
lodie), =Welt, der =Wirbel, die =Wissenschaft: — d. Reich
der **Tonsatz**, die Composition, die Tondichtung. [rc. der Töne.
der **Tonsetzer**, der Componist, Tondichter, Compositeur.
die **Tonsilbe**, die betonte Silbe eines Wortes, die Accentsilbe.
die **Tonsetzkunst**, Composition. der **Tonsinn**, der Sinn für
das **Tonstück**, Tonspiel, ein Musikstück, Concert. [Musik.
der **Tonspan**, die Abstracte, ein Glied im Mechanismus der Or=
die **Tonsur**, lat., die Haupt= od. Scheitelschur, die Platte. [gel.
Tonsuriren, t. den Scheitel scheren. [Tonti erdacht.
die **Tontīne**, eine Leibrentengesellschaft, vom Neapolitaner
der **Tontinier**, d. Theilhaber an e. Tontine. [reich, klangreich.
der **Tonus**, gr., die natürliche Spannkraft. **Tonvoll**, adj. ton=
der **Tonverhalt**, das Tonverhältniß. [das musikalische Zeichen.
Tonverständig, adj. musikalisch, musikverständig. der **Ton=**
die **Tonwallung**, die Modulation. [zauberer, der Virtuose.
das **Tonzeichen**, das Betonungszeichen, der Accent; die Note,
der **Tonzierrath**, eine Verzierung im Spiele od. Gesange.
die **Toon**, nd., Schau, Besichtigung. die **Toonbank**, nd., der
Topallo! nd., interj. wohlan! [Tisch im Kaufladen, Ladentisch.
der **Tontag**, der Schautag, d. Besichtigungs=, Ausstellungstag.
der **Toparch**, gr., der Burgherr, der Bezirksherr, der Obervogt.
die **Toparchie**, Burg= od. Freiherrschaft. **Toparchisch**, orts=
der **Topās**, **Topasier**, gelber Edelstein. [herrlich, statthalterisch.
der **Topasfliegenvogel**, ein großer schöner Fliegenvogel. [stall.
der **Topasfluß**, =**krystall**, ein topasähnlicher Glasfluß od. Kry=
der **Topdschi**, türk. der Kanonier. —=**Baschi**, ein Kanonier=
der **Topdschilar=Aga**, der General der Artillerie. [offizier.
der **Töpel**, Tepel, der Plattroche; **grüner**—, der Stachelroche.
der **Topf**, pl. **Töpfe**, nd Pot, das Tiefgefäß, e. Kochgeschirr,
Grapen; der **papinische**—, e. verschlossener metallener Koch=
topf; die philippinische Kahnschnecke, eine westindische Wal=
zenschnecke; sd., der Dopf, ein Hohl= oder Brummkreisel, die
die **Topfasche**, d. Pottasche, das Laugensalz. [Dille am Leuchter.
die **Topfauster**, Napfmuschel. [mit kopfähnlicher Fruchtkapsel.
der **Topfbaum**, Hafenbaum, Affentopf, ein südamerikan. Baum
das **Topfbrett**, der Topfbord, ein Küchengestell für Töpfe.
Topfeben, sd., wagrecht. der **Töpfer**, nd. Pötter, Topfmacher.
der **Topfen**, sd., Schotten, Zieger, die käsigen Theile der Molken.
die **Töpfer=Arbeit**, das =Gut, =Gewerk, =Handwerk, die =In=
nung, der =Gesell, der =Meister, das =Modell, der =Ofen, die
=Scheibe, das =Rad, der =Schurz, =Thon, die =Ware, =Werk=
statt, das =Zeug, die =Zunft: — d. Arbeit rc. des Töpfers oder
die **Töpfererde**, der **Töpferthon**, der Lehm. [der Töpfer.
die **Töpferei**, das Töpferhandwerk; die =warenfabrike. [Töpfe.
das **Töpfererz**, der Bleiglanz zur Glasur, z. Glasüberzuge der
Töpfern, i. —arbeit machen. **Töpfern**, i. adj. thönern, irden.
die **Topfform**, die Grapenform, Form z. Gusse eiserner Töpfe.
der **Topfgucker**, der Küchenschnüffeler, e. Haushaltungskrittler.

der Topfkäse, der Streichkäse, in einem Topfe aufgelöster Käse.
der Topfknabe, der einen Topf oder Kreisel treibende Knabe.
das Topfgewächs, der Topfbaum, die Topfpflanze, die Stuben=
der Topfkuchen. der Aschkuchen. [pflanze, die Treibpflanze.
der Topflecker, =nascher, schlecker, ein naschhafter Mensch.
der Topfmairan, der Kochmairan, der syrakusische Mairan,
der Topfmarkt, der Töpferwarenmarkt. [ein Gewürzkraut.
die Topfnelke, im Topfe gezogene Nelke. das Topföhr, der
die Topfpfanne, eine tiefe Pfanne. [Henkel eines Topfes.
das Topfpapier, m. e. Blumentopfe gezeichnetes Schreibpapier.
die Topfpflanze, ein Topfgewächs. die Topfschnecke, Topp=.
der Topfstein, Tupf=, Pfannen=, Scherbel=, Schneidestein, ein
der Topfstollen, der Fuß e. Topfes. [schneidbarer Gefäßstein.
die Topfstürze, der Deckel eines Topfes. [vulkanische Steinart.
der Tophstein, der Tof, Tufstein, die Tufwacke, e. schwammichte
der Tophus, gr., eine harte Geschwulst, ein Knochengewächs.
die Topĭca, gr., pl., örtliche oder äußerliche Heilmittel.
die Topik, die Anordnungs= oder Fachwerkslehre; die Lehre
Topisch, lokal, örtlich. [von der Wortstellung; die Beweislehre.
das Topognom, gr., der Ortweiser, Ortzeiger, Ortbestimmer.
der Topograph, der Ortsbeschreiber. die Topographie, die
Topographisch, adj. ortbeschreibend. [Ortsbeschreibung.
das Toposkop, gr., der Ortforscher, ein Werkzeug für Schiffer.
der Topong, ein javanisches Possenspiel, ein Lustspiel.
Topp, interj. es gilt! eingeschlagen! ein Wort! es sey! [Flachs.
der Topp, nd., Zopf, die Spitze, der Gipfel, das Ende; 40 Risten
die Topologie, die Ortslehre. [längerungsholz im Schiffbaue.
der Toppauflanger, der verkehrte Auflanger, das oberste Ver=
das Toppbrennen, das Toppfeuer, das St. Elmsfeuer.
das Töppchen, ein über dem Leisten eingetriebener Schusterkeil.
das Toppé, das Toupet, fr., das gekräuselte Stirnhaar.
das Töppel, ein Büschel, ein Federbüschel, ein Kopfbüschel.
die Töppelente, Straußente, Kopfbuschente. die Töppellerche,
Töppeln, t. mit einem Kopfbusche versehen. [die Haubenlerche.
Toppen, t. zupfen; aufrechtstellen; wetten, einwilligen.
der Toppenant, ein Tau zum Toppen der Segelstangen.
das Toppfeuer, das Toppbrennen, das St. Elms= oder Elias=,
Helenenfeuer, eine elektrische Flamme an der Mastspitze.
Toppken, nd., t. unabläßig zupfen, ziehen, zausen, zerren.
der Toppreep, die =pardune, ein Quertau zwischen zweien
Mastspitzen, ein Windetakel daran zu hängen. [Kaufe.
der Toppschilling, nd., der Kaufschilling, das Handgeld beim
der Toppschlitten, Seiler=, Reifschlägerschlitten. [kelschnecke.
die Toppschnecke, Linksschnecke, verkehrter Schnirkel, e. Schnir=
das Toppsegel, das Segel an der Mastspitze kleiner Schiffe.
die Toppsente, in der Höhe des Schanddeckels liegende Sente.
der Toppstander, e. am Topp des Mastes befestigter Stander.
der Topraki, türk., leichte Truppen aus den Provinzen.
die Toraille, fr., rohe, unbearbeitete Korallen. [eine Fackel.
das Torbitze, Torbize, Torwisse, Torze, Torsche, Tortsche, nd.,
der Torchenez, fr., d. Schnürholz, die Nasenklemme, Bremse für
die Torchet, das Törchen, sd., e. untere Thürhälfte. [Pferde.
das Tordwasserhuhn, der Scheermesserschnäbler, =schnabel,
krummschnäbliger Taucher, e. Papageitaucher. [Weghaspel.
das Torcular, Tornakel, das Tourniquet, ein Drehkreuz, die
die Tördlör, Türlüre, nd., die guten Sitten, Artigkeit, Or=
der Torēro, span., ein Stierkämpfer zu Fuß. [dentlichkeit.
der Toreātor, ein berittener Stierkämpfer. [werk, Bildwerk.
das Toreuma, gr., geschnitzte od. getriebene Kunstarbeit, Schnitz=
die Toreumatographie, die Beschreibung der Schnitzwerke.
die Toreutik, Drechsler=, Drehkunst; Bildschnitzerei, =giesserei.
Toreutisch, gedrechselt, drehkünstig, rund. [ein Brennmaterial.
der Torf, sd., Turbe, Schurferde, wurzelige Ober= u. Moorerde,
die Torf=Asche, der =Boden, =Brocken, die =Erde, das =Feuer
die =Feuerung, das =Fuder, =Gewölbe, der =Gräber, die =Grä-
berei, =Grube, =Hitze, =Kiste, der =Kasten, =Keller, d. =Kohle,
der =Korb, das =Land, =Moor, der =Mull, das =Schiff, der
=Schiffer, =Scheuer, =Söller, =Stadel, =Stelle, Stecher, =Spa=
ten, =Stück, =Träger: — d. Asche rc. von, zu oder mit Torf.
der Torfbauer, nd., der Torf zur Stadt bringende Bauer.
die Torfbinse, =semse, die Rasenbinse, Weiherbinse, das dicke
Binsgras, kleines Wasserbinsengras, dichtes Seebinsengras.
Torfen, t. mit Torf versehen, mit Torf düngen. [Rosmarinheide.
Torfflammend, adj. von Torffeuer flammend. das Torfgras,
der Torfhafer, die zweite Frucht Hafer auf neuem Lande. [heide.
die Torfheide, e. Heide mit Torfboden; die Moor=, Rosmarin=
die Torfmyrte, Myrtenheide. der Torfweiderich, der Sumpf=.
das Torfmoos, ein auf Torfstellen wachsendes Moos.
der Torfried, d. Rasenried. die Torge, Dorgge, sd., Kreisel.
der Tork, ruff., Handel, das Ausbieten, die Versteigerung, Gant.
der Torkelbaum, sd., Preßbaum. die Torkel, sd., Weinpresse.
Torkeln, sd., i. takeln, dorgeln, taumeln, unsicher treten; t. keltern.
die Tormentill, lat., d. Heil=, Blut=, Ruhrwurz, d. Nabelkraut,
Tormentiren, lat., i. martern, peinigen. [Siebenfingerkraut.
die Tornados, span., Orkane zur Regenzeit. [wenden, steuern.
Tornen, nd., i. Laufe aufhalten, z. Stehen bringen, kehren, drehen,
das Tornei, nd., das Turnier, Stechspiel, der Buhurt. [floß.
das Tornholz, ein vor ein ablaufendes Schiff gelegtes Hemm=
der Tornister, der Ranzen, Ränzel, ein Reisesack von Fellen,
der Torno, ital., der Umkreis, Umlauf, Kreislauf. [ein Felleisen.
das Torntau, e. Aufhaltungstau hinten am ablaufenden Schiffe.
die Torosität, die Muskelstärke, Fleischigkeit. [Schwäche.
der Torpor, Torpidität, lat., d. Gliedererstarrung, Lähmung,
der Torqueton, die Darstellung der täglichen Bewegung des Ae=
quators in der Sonnenbahn. [gen; drehen, spinnen (Taback).
Torquiren, t. lat., torturiren, quälen, foltern, martern, peini=
die Torrefaction, lat., die Röstung der Erze. [dürfen.
Törren, nd., t. im Laufe aufhalten, hemmen; zertreten; wagen,
der Törrn, nd., der Anstoß, Anfall; der Zorn. [erfunden.
die Torricellische Röhre, das Barometer, 1644 von Torricelli
die Torringtons, pl., zu Torrington in England gemachte
Törsche, sd., adj. verstört, betäubt. [wollene Bettdecken.
die Torsche, sd., Dorsche, nd., die Erdrübe; die Oberkohlrübe;
der Torschenträger, der Fackelträger. [die Tortsche, Fackel.
der Torso, der Rumpf einer verstümmelten Bildsäule.
der Tort, fr., der Possen, Streich, Nachtheil, Verdruß, Schaden.
die Torte (turd), der gedörrte und zarte Kuchen, Dörrkuchen;
eine gewässerte Archenmuschel. [— d. Apfel rc. zur Torte.
der Torten=Apfel, das =Blech, die =Form, =Pfanne, der =Teig:
die Tortsche, sd., eine gedrehte Wachsfackel. das Tortschen=
Tortuös, lat., adj. verschlungen, verschroben. [kraut, Fackel=.
die Tortur, lat., die Folter, Marter, Pein, peinl. Befragung.
der Tory, irl., Räuber; der königlich Gesinnte in England; die
der Torus, lat., d. Ruhelager, Ehebett. [Tories, die Hofpartei.
Tosen, i. stoßen, schiessen, toben, ungestüm lärmen, brausen.
das Tos, sd., d. Getöse, Tosen, Stoßen, der Schuß. [Feuerkröte.
Tösen, nd., t. dasen, zausen, ziehen, schleppen. der Töser, die
der Tost, nd., die Spitze, Troddel, der Quast, Gipfel, Zopf, Bü=
der Tossen, sd., das Hervorragende, die Felsenzacke, =zinke. [schel.
Totāl, adj. u. adv. gänzlich, völlig, ganz u. gar, durchaus.
die Totalbilance, fr., der Hauptrechnungsabschluß. [lung.
die Totalfinsterniß, =verfinsterung, die gänzliche Verdunke-
das Totalstaphylon, die gänzliche Verwachsung der Hornhaut
und der Iris. die Töte, nd., Stute, Mutterpferd. [sammtbetrag.
die Totalsumme, die Gesammtsumme, Hauptsumme, der Ge=
der Totast, nd., das Angreifen, Antasten, Zugreifen, der Griff.

die Totalität, die Gesammtheit, Allheit, das Ganze. [rühren.
Tötschen, sd., t. berühren, stoßen; den Grund eines Wassers be-
der Tottler, die Spechtmeise. der Toucan, Tukan, der Pfef-
Touchant, fr., adj. rührend, bewegend. [ferfresser, -vogel.
die Touche, fr., ein Trompetenstück, -stoß; ein Pinselstrich;
eine Neckerei, der Tusch; das Tropf- od. Spritzbad, Douche.
Touchiren, t. berühren, anrühren; beleidigen; rühren, bewegen.
das Toupet, fr., das gekräuselte Stirnhaar, die Stirnkrause,
der Tourillon, Zapfen, Drehzapfen. [der Haarschopf, Poll.
Toupiren, fr., Hare kräuseln, wirren, strupfen.
die Tour, fr., der Umlauf, Umgang, Spatziergang, die Runde,
Reihe, Wendung, der Streich, das Schelmstück; der Haarauf-
satz; der Haubenstreif, Halsstreif. das Tourne, d. Umschlagen.
Tourmentiren, fr., tormentiren, lat., peinigen, foltern, quä-
der Tourist, ein reisender Handlungsdiener; e. Reisender. [len.
Tourné! tournez! fr., umgedreht! umgeschlagen! verte!
der Tournebroche, fr., der Bratenwender; d. Bratspießdreher.
das Tournement, fr., eine künstliche Pferd- oder Reitschwen-
der Tournesol, fr., die Sonnenblume, Sonnenwende. [kung.
der Touriquet, fr., ein Drehkreuz, eine Weghaspel; die Ader-
Tourniren, fr., t. drehen, wenden, umschlagen, tornen. [presse.
Tournois, fr., nach dem Münzfuße von Tours geprägt (Livre).
die Tournüre, fr., die Wendung, Bildung, Haltung, Manier.
Tout, fr., Alles, das Ganze. der Töver, nd., Zuber. [i. zaubern.
die Töverstange, nd., die Zuber-, Tragstange. Tovern, nd.,
der Tower, Zower, nd., der Zuber, e. Faß z. Tragen auf e. Stange.
der Tower, engl., der Thurm, das Gefängnißschloß in London.
das Toxikum, gr., Gift. das Toxikodendron, der Giftbaum.
die Toxikologie, die Giftkunde, Giftlehre. [e. Schaafkrankheit.
der Trab, das Traben, Traffen, das schnelle Treten, der Trott;
der Trabant, der Begleiter, Leibwächter; Mond, Nebenplanet.
Traben, i. nd. traffen, trappeln, trampeln, strampfen, rasch
und heftig auftreten; trotten, laufen. [Tragun, Kaisersalat.
der Traben, die schwimmende Stachel- oder Wassernuß; der
der Traber, nd. Träber, der Trabreiter; der Trabgänger, ein
das Träberbier, Nach-. [trabendes Pferd; e. drehkrankes Schaaf.
die Träber, Treber, Traben, Triester, Trestern, Drüsen, aus-
gepreßte Hülsen, ausgekochtes Malz, nd. Seibe, Aut, At.
die Träbergrube, Seihgrube, Grube z. Sammlung der Träber.
der Träberschlitten, nd., leichter Schlitten mit einem stark-
der Trabritt, der Ritt im Trabe od. Trotte. [trabenden Pferde.
der Trabgänger, ein gewöhnlich trabendes Pferd. [Streich.
die Tracasserie, gr., die Neckerei, Stänkerei, ein boshafter
Tracassiren, fr., t. necken, drillen, plagen, beunruhigen.
die Trace, fr., die Spur; der Riß, Abriß, die Zeichnung.
die Trachäa, gr., die Luftröhre. Trachäal, adj. die Luft-
die Tracheïtis, die Luftröhrenentzündung. [röhre betreffend.
das Trachelägra, gr., die Genick- od. Nackengicht, Halsgicht.
der Trachelopänus, die Halsdrüsengeschwulst. das Trachelo-
phyma, die Halsgeschwulst. [auslöschen; Feierabend machen.
Trächen, trechen, sd., nd. trecken; t. ziehen; mit Asche ersticken,
Tracheo—, gr., Luftröhren—, z. B. die —plennorrhöe, der
—schleimfluß; die —cēle, der —bruch; die —pyōsis, die
—vereiterung; die —rhagie, der —blutfluß; die —tomie,
der Luftröhrenschnitt. [Augenlide, die Augenliderkrätze.
das Trachōma, gr., ein flechtenartiger Ausschlag innen am
der Trachielkus, die Trachielkōsis, ein Luftröhrengeschwür.
die Tracht, das Tragejoch, Schulterjoch zum Wassertragen; die
tragende Kraft, Tragkraft; die Tragbürde; der Ertrag; die
das Trachtgarn, e. großes Fischernetz. [Kleidung, Kleidungsart.
Trachten (trahtan, drahton) i. sich richten, streben, sinnen,
der Trachter, Trächter, sd., der Trichter. [begehren, tichten.
Trächtig, tragend, belastet, schwanger; ertragend, fruchtbar.

die Trachyphonie, gr., eine rauhe, heisere Stimme, die Hei-
Traciren, fr., t. entwerfen, vorzeichnen, skizziren. [serkeit.
die Tracirleine, die Stockleine. [Landstrich; der Fastengesang.
der Tract, Tractus, lat., die Strecke, der Strich, Straßenzug,
Tractabel, lat., traitable, fr., adj. fügsam, nachgebend, um-
die Tractation, die Gasterei, das Gastmahl. [gänglich, lenksam.
das Tractament, Traitement, das Ehrenmahl, die Bewirthung
der Schmauß; die Behandlung, Begegnung; die Löhnung, der
der Tractat, lat., ein Vergleich; eine Abhandlung. [Sold.
Tractiren, t. be-, ver-, abhandeln; auftischen, aufschüsseln,
Tradiren, lat., t. übergeben, -liefern, einhändigen. [bewirthen.
die Trad, sd., Trade, nd., Tritt, Spur, Wagengeleise; Viehtrift.
die Tradition, lat., die Uebergabe, Aus-, Ueberlieferung, Sage.
Traditionell, traditiv, überlieferungsweise, -liefert, münd-
die Tradsteine, pl., Gränzsteine e. Viehtrift. [lich fortgepflanzt.
der Traditor, der Ueberlieferer, Ueberantworter, Auslieferer.
Traduciren, lat., t. übersetzen, -tragen; durchziehen, -hecheln.
die Traduction, Uebersetzung; die Ueberlieferung ans Gericht.
das Traductionssystem, der -cianismus, d. Seelenfortpflan-
Träf, tref, sd., treffend, lich, tüchtig, derb, wichtig. [zungslehre.
der Traff, nd., die Träbern, Trebern, Biertträbern, Malzträbern.
der Trafik (ital. traffico) der Handel, der Verkehr, d. Gewerbe.
der Traficant, der Handelsmann mit selbst verfertigter Ware.
Trafikiren, trafiquiren, i. handeln, verkehren. Träffeli, sd.,
die Tragāla, span., das Freiheitslied der Spanier. [adv. sehr.
der Tragaltar, ein tragbarer Altar zu Umzügen, Processionen.
der Traganth, Tragakanth, gr., Bocksdorn, das Wirbel-
die Tragbahre, die Bahre, Trage. [kraut; das Bocksbartharz.
die Tragantharbeit, die Zuckerbäckerarbeit zu Tafelaufsätzen.
das Tragauge, eine Blütenknospe am Obstbaume. [balken.
der Tragbalken, der Träger, ein tragender Längs- oder Quer-
das Tragband, der Tragriemen; ein Stütz- oder Strebband,
ein schiefstehendes Bauholz. [tragend, fruchtbar.
Tragbar, adj. möglich oder leicht zu tragen; ertragsam, frucht-
der Tragbaum, -balken. das Tragbett, tragbares Krankenbett.
der Tragbock, hölzerner Untersetzbock. d. Tragbohrer, e. Drauf-
die Tragbuche, die gemeine Rothbuche. [bohrer der Bildhauer.
die Tragbutte, -bütte, der Tragzuber, auf dem Rücken zu tragen.
die Trage, die Tragbahre; das Achseljoch, die Wassertracht; der
Tragsack, das Traghaus, die Gebärmutter bei Thieren; sd., 40
Fäden am Leinwandzettel. [unfleißig; langsam, leblos, matt.
Träge (tragi) adj. ruhend, die Ruhe liegend, unthätig, faul,
die Träge, die Trägheit, der Unfleiß, die Faulheit, Langsamkeit.
die Tragëa, das Tragēma, gr., gröblich gestoßenes Pulver.
das Trageisen, das Tümpeleisen an der Kachel vor dem Tüm-
pelsteine a. Schmelzofen. [Trinkgeschirr m. Abbildung desselben.
der Trageläphus, gr., der Bockhirsch, ein fabelhaftes Thier; e.
Tragen (tragan, dragan) nd. drägen (tracan) t. ragend oder
stehend halten, auf sich haben, unterstützen; hervorbringen;
ausstehen, ertragen, aushalten; r. sich kleiden, gehen; schiessen.
der Träger, der Tragende, nd. Lastträger; sd., Einforderer der
Bodenzinse; die Tragsäule, Karyatide, der Atlas; der Unter-
zug, Stützbalken; Schiefergerüst der Schieferdecker; erster Hals-
wirbel; e. Staubfaden; d. Zaum tragender Theil d. Pferdemaules.
die Tragerei, sd., das Bodenzinslehen. der Trägerlohn
der Trägermuskel, e. M. am ersten Halswirbel. [der Traglohn.
der Trag-Esel, -Hebel, -Korb, -Kranz, -Kringel, die -Leine,
der -Pfeiler, das -Reff, der -Riegel, -Ring, -Rinken, -Sack,
die -Säule, der -Sattel, das -Seil, der -Sessel, die -Sille,
-Stange, der -Stein (Kragstein), -Stuhl, die -Stütze, das
-Werk, der -Wulst: — d. Esel, Hebel u. s. w. zum Tragen.
das Traghaus, der Tragsack, die Bärmutter der Thiere.
die Trägheit, die Unthätigkeit, die Langsamkeit, die Schwer-

fälligkeit, Faulheit, der Unfleiß. [Thronhimmel, Baldachin.
der Traghimmel, e. an Stangen tragbare Schirmdecke, Pracht-,
der Tragiker, der Tragöde, Trauerspieldichter, Trauerspieler.
Tragi-komisch, gr., adj. traurig lustig, lächerlich trübselig.
die Tragikomödie, ein halbtrauriges halblustiges Schauspiel.
Tragisch, adj. traurig, trauerspielartig. die Tragknospe, die
der Traglohn, der Trägerlohn. [Blüten- oder Fruchtknospe.
Träglich, adj. tragbar, erträglich; nd., elend, jämmerlich.
der Trägling, ein träger Mensch, ein Faulenzer. [schichte.
die Tragödie, das Trauerspiel, die Darstellung einer Trauerge-
Trago—, gr., Bocks—, z. B. die —maschalie, der Bocksgeruch; der —maschälus, der Bockstinker; die —phonie, die —stimme; der —pōgon, der —bart, die Haferwurz.
das Tragschaaf, ein trächtiges Schaaf, ein Mutterschaaf.
die Tragspritze, tragbare Feuer—. [der Schachtverzimmerung.
der Tragstempel, stehender Riegel unter den Querhölzern in
der Tragus, gr., der Bock; Geruch der Achselhöhlen, die Brunst.
das Trägwerk, Treckwerk, Trapperich, e. erweiterter Ort in e.
das Traid, sd., d. Trühende, wachsende Korn, Getreide. [Stollen.
der Traiddieb, sd., der Getreidedieb, die Maus. [die Fährrolle.
die Traille, fr., Fährbrücke, fliegende Brücke, d. Fährseil, -tau,
der Train, fr., der Geschützzug; das Geschleppe, der Troß, das Gefolge, das schwere Gepäck; der Schlendrian, der gewöhnliche Gang, der Lauf der Dinge. [schleicher, der Marodeur.
der Trainard, Traineur, der Schweifling, Nachzügler, Nach-
Trainiren, t. verzögern, hinhalten, schleppen, ziehen, abrichten,
der Trait, Zug, Gesichtszug, Charakter-; e. Streich. (Pferde).
Traitable, fr., adj. tractabel, umgänglich, fügsam, nachgiebig.
der Traitant, fr., Pachter öffentlicher Gefälle, Steuerpachter.
der Traité, fr., d. Abhandlung; der Vertrag; ein Gastmahl.
der Traitre, fr., der Verräther. der Traiteur, fr., Speisewirth.
der Traject, lat., die Ueberfahrt. Trajiciren, t. hinüberfahren, übersetzen, hinüberführen. [heften, verloren annähen.
Trakeln, nd., i. Faden schlagen, das Futter an das Oberzeug
Träl, träll, trällachtig, sd., adj. einfältig, dumm, kopflos.
die Tralje, Tralle, nd., der Gitterstab, das Gitter, Rost.
das Traljewerk, Trallenwerk, das Gitterwerk, Rösterwerk.
das Traljeschott, nd., e. Schott v. Rösterwerk, e. Gitterschleuse.
der Träll, sd., ein Einfaltspinsel, Lappi, Laffe. [Worte singen.
Trallallen, nd., i. lallend singen, trällern. Trallen, sd., i. ohne
Trällern, i. ohne Worte singen. das Trallirum, Trällern.
der Tralthacke, nd., ein Mensch, der einen schiefen Gang hat.
die Tralte, nd., ein Zweig. [der Gang, Weg; e. Haufen Lehm.
der Tram, sd., e. Balken, e. starker Baum; Leitersprosse, Stange;
der Trambaum, ein starker Baum, der die Tramsäulen eines
die Trame, fr., der Einschlag. [Pochwerkes zusammenhält.
der Trämel, sd., e. kurzes dickes Stück, e. Scheit, Klotz, Stock; ein Sägeblock; ein träger Mensch; die Thräne, Brutbiene.
das Trämi, Traum, Trumm, sd., der Schusterzwirn.
der Traminer, eine kleine tyroler Traubensorte; der weiße-, der Gänsefuß; der rothe-, der Fleischweiner, die fränkische Traube; eine Apfelart. Trämpelig, sd., trampelnd. [larstern.
die Tramontāne, der Nordwind in Italien; der Nordpol, Po-
der Tramp, sd., e. derber Tritt, Fußstoß auf dem Boden; e. schwer-
die Trampe, e. Stange z. Stoßen. [fälliger Gang; Schlendrian.
der Trampel, e. plump Auftretender. [Klüterer, Hausarbeiter.
der Trampeler, Träm-, sd., e. m. kurzen Schritten Gehender; e.
Trampeln, i. trappeln, trämpeln, trippeln, kurz gehen oder treten; sd., im Hause arbeiteln, pasteln, klütern, tischlern.
des Trampelthier, d. zweihöckerige Kameel; e. plumper Mensch.
die Trampeltonne, Kürschnertonne zum Weichtreten der ge-
Trampen, i. derb auftretend gehen, traffen, traben. [ölten Felle.
Tranchant, schneidend, sehr scharf. die Tranche, fr., Schnitte.
das Tramrecht, sd., das Balkenrecht. [Pochwerksäulen.
die Tramsäulen, die vom Trambaume zusammengehaltenen
die Tramseide, die Einschlagseide zur Seidenweberei. [gen
die Tranchéen, Transcheen, fr., pl., Laufgräben bei Belagerun-
Tranchiren, fr., t. zerschneiden, vorschneiden, zerlegen.
das Tranchirmesser, d. Vorschneidemesser. [nd. trondeln, rollen.
Trändeln, i. trendeln, zaudern, zögern; langsam einhergehen;
Tranen, nd., i. thränen, tröpfeln. der Tranikel, der Sanikel,
die Tränkelbeere, die schwarze Rauschbeere. [das Bruchkraut.
der Trank, pl. Tränke, der Trunk, das Trinken; das Getränk; die flüssige Arzenei; nd., der Spülicht für die Schweine.
die Tränke, die Schwemme, ein Tränkort für das Vieh.
Tränken, t. trinken lassen, zu trinken geben, zur Tränke führen; bewässern, einweichen, bestreichen, gründen, einziehen lassen.
das Tränk-Faß, der -Kübel, die -Tonne, der -Trog: — d. Faß
das Trankgeld, Trinkgeld. [2c. für den Trank der Schweine.
der Tränkheerd, die Tränktenne, e. Vogelheerd mit e. kleinen
das Trankopfer, ein aus Wein bestehendes Opfer. [Brunnen.
die Tränkrinne, eine Rinne zum Tränken des Viehes.
die Tranksteuer, Getränksteuer. Tranquille, fr., ruhig, still,
Tranquillamente, ital., gelassen, stillheiter. [gelassen, gefaßt.
die Tranquillität, lat., die Ruhe, Stille, Gelassenheit.
Trans, lat., prp. jenseit, über. [Beilegung, der Vergleich.
der Transact, die -action, die Verhandlung, Ausgleichung,
der Transactor, Unterhändler, Vergleichstifter, Schiedsmann.
Transalpinisch, lat., überalpisch, jenseit der Alpen gelegen.
die Transanimation, die Seelenwanderung, Metempsychōsis.
Transatlantisch, überseeisch, amerikanisch. Transchen, plump
die Transcolation, Durchseihung. [einhertreten, patschen.
die Transcorporation, Seelenwanderung. Transdanubisch,
d. Transelementation, Grundstoffverwandlung. [überdonauisch.
Transferiren, lat., i. übertragen, übersetzen; versetzen, verlegen.
die Transfiguration, die Umgestaltung, die Verklärung.
Transfiguriren, t. umgestalten, umbilden, verklären. [gehen.
Transfugiren, i. überflüchten, überlaufen, zum Feinde über-
Transfundiren, t. übergiessen, um-, überschütten. [zapfung.
die Transfusion, die Uebergiessung, die Ueberleitung, die Um-
Transgrediren, t. überschreiten. Transgression, d. Ueber-
Transiliren, lat., überspringen. [tretung, Ueberschreitung.
Transigiren, lat., t. verhandeln, vergleichen, übereinkommen.
die Transition, lat., die Uebergehung, -schlagung, der -gang.
Transitiren, i. vorübergehen, durchgehen, durchkommen
Transitiv, adj. übergehend, hinüberwirkend. [(Waren).
der Transīto, Durchgang, die Durchfahrt. Transītogüter,
der Transītohandel, Speditions—. [durchgehende Waren.
der Transītozoll, Durchgangszoll. Transitorisch, vorüber-
der Transītus, Uebergang, Durchgang. [gehend, vergänglich.
die Translation, die Uebertragung, Uebersetzung, Paraphrase
der Translator, der Uebersetzer, der Dolmetscher. [Version.
die Translocation, die Versetzung, die Ortsveränderung.
Translociren, t. versetzen. Translunarisch, jenseit des Mon-
die Transmigration, die Ueberwanderung. [des befindlich.
Transmigriren, i. hinüberwandern, auswandern, umziehen.
Transmissibel, adj. übersendbar, überlaßlich, übergebbar.
die Transmission, die Uebersendung, die Uebertragung.
Transmittiren, t. überschicken, übersenden, überlassen, über-
Transmutabel, adj. veränderlich, wandelbar. [tragen, -weisen.
die Transmutabilität, Veränderlich-, Wandelbarkeit. [schung.
die Transmutation, die Umänderung, Umwandlung, Vertau-
Transmutiren, t. umwandeln, umändern, vertauschen.
Transoniren, drangsaliren, nd., plagen, quälen, ängstigen
Transpadanisch, adj. jenseit des Po gelegen. [bedrängen.
Transparent, adj. durchscheinend, durchschimmernd.

das Transparent, fr., ein durchscheinendes Gemälde.
die Transparenz, die Durchscheinung, Durchsichtigkeit.
die Transplantation, lat., die Umpflanzung, Verpflanzuug,
Transplantiren, t. verpflanzen, -setzen. [die Ueberpflanzung.
Transponiren, lat., t. umsetzen, übersetzen, umstellen.
der Transport, lat., der Uebertrag; die Fortschaffung, die Ver-
sendung, das Frachtgeld, die Fracht; die Lieferung, Fuhr.
die Transportkosten, die Sendungskosten, der Fracht- oder
das Transportschiff, ein Fracht- oder Lastschiff. [Fuhrlohn.
Transportabel, fortbringlich, -schaffbar, verfahr-, überträglich.
der Transporteur, fr., Uebertrager, Winkelfasser, Gradbogen.
Transportiren, lat.. t. übertragen; fortschaffen, weiterbringen.
die Transportirung, Fortbringung, Fortschaffung. [stellung.
die Transposition, lat., die Uebertragung, Uebersetzung, Um-
Transrhenanisch, adj. überrheinisch. [schreitend, übersinnlich.
Transscendent, transscendental, lat., das Sinnliche über-
Transscribiren, lat., t. überschreiben, umschreiben, übertra-
die Transspiration, die Ausdünstung, die Ausdampfung. [gen.
Transspiriren, i. ausdünsten, ausdampfen; bekannt werden.
die Transsubstantiation, lat., die wesentliche Umwandlung,
die Brodverwandlung. [ßung; die Durchsickerung.
die Transsudation, die Durchschwitzung, die Durchschwei-
Transsudiren, i. durchschwitzen, durchschweißen; durchsickern.
Transsumiren, lat., t. übertragen, entlehnen, abschreiben.
das Transsumt, eine beglaubigte Abschrift, Copie, e. Duplum.
die Transvection, lat., die Ueberfahrung, die Ueberfahrt.
Transvehiren, hinüberfahren. Transversal, schräg, quer-
über, überzwerch, schief. [der Quergang, der Querbalken.
die Transverse, Traverse, der Querstrich, die Querstange,
die Transversales, pl., Seitenverwandte. das Trapezium,
gr., ein ungleichseitiges Viereck. [drian; d. Ansehen, d. Credit.
der Trant, Schritt, Gang, die Gewohnheit, der Aufzug, Schlen-
das Trapezoëder, ein Körper mit 24 ungleichseitig viereckigen
das Trapezoïd, gr., ein ungleichseitiges Viereck. [Flächen.
der Trapezephör, der Tischträger, der Tischhalter, eine Figur.
der Trapp, der Trab, das Traffen, das Trampen, das Laufen.
der Trapp, sd., die Kämme der Weinbeeren; eine thonartige
eisenhaltige Gebirgsart, die Wacke, der Schwarzstein, Stu-
fenstein; die Recapitulation einer Hauptrechnung, Uebersicht.
der Trappe, die -gans, Trabevogel, ein großer wilder Vogel.
die Trappe, Trittspur, Stapfe, Hufspur, Roßtrappe. [machern.
die Trappel, Befestigungsbrett für Aufhängestangen bei Papier-
Trappen, i. traben, traffen, trampen, stampfend gehen; t. ertappen.
die Träppeli, sd., pl., die Fußeisen zur Besteigung d. Gletscher.
Trappeln, i. trippeln, kleine schnelle Schritte machen. [bild.
der Trappen, sd., der Schämel, Fußschämel; ein Muster, Vor-
die Trappenbüchse, ein langes Feuerrohr auf einem Wagen
die Trappgans, der Trappe, Trabevogel. [zur Trappenjagd.
die Trappisten, der Orden de la Trappe, ein höchst strenger
Trappsen, i. heftig traben, derb trappen. [Mönchsorden.
der Trappsendort, der Sommerlolch. Trärisch, nd., adj.
der Trasch, Träsch, Träst, sd., die Weintrestern. [üppig, geil.
der Trasch, sd., der Drusch, das Gedroschene; das Gekelterte;
das Geträtsch, -räusch, der Lärm. der Trasp, Sommerloch.
Träscheln, sd., i. nach Träsch riechen. Träschen, nd., i. lärmen,
Traschen, sd., i. zwischen den Mahlzeiten essen. [Unfug machen.
der Traß, Trassel, Traßstein, Tarras, Steinstaub, e. Mörtelerde.
der Trassant, Aussteller, Entnehmer, Wechselzieher, Bezieher.
die Trasse, Trosse, nd., dünne Schiffseile, schwache Stricke,
die Trense. der Trassät, der Bezogene. [drian, das Herkommen.
der Trätsch, sd., die Gewohnheit, der Gang, Schwank, Schlen-
Trassiren, t. entnehmen, beziehen, einen Wechsel beziehen.
das Trätsch, sd., das Geträtsch, Geschwätz, Stadtgerücht.

die Trätsche, sd., das Klatschweib, die Schwatzbase. [klatschen
Trätschen, sd., i. stampfen, treten, unruhig seyn; schwatzen.
die Tratte, der gezogene Wechsel, die Entnehmung, Zahlungs-
die Tratte, sd., die Gemeinweide; zollfreies Korn. [anweisung.
das Trattegeld, sd., e. Ausfuhr-Abgabe. Tratten, t. heimlich Ha-
das Trattenbuch, Verzeichniß bezogener Wechsel. [sen fangen.
das Trattrecht, sd., das Gemeinweiderecht, Atzungsrecht.
der Trattstein, der Triftstein, der Gränzstein einer Trift.
Tratzen, trätzen, sd., t. reizen, hetzen. die Trau, die Trauung.
der Trätzler, sd., Hetzer, Aufwiegler. der Traualtar, d. Trau-
die Träubelbirne, eine kegelförmige Birnenart. [ungsaltar.
die Traube, nd. Drube, sd. Trübele, Truffel, ein Griff, (engl.
grape) eine Handvoll, ein Fruchtbüschel; eine Weintraube.
die Traubelerbse, die Büschel- oder Kronerbse.
die Träubelkirsche, Traubenkirsche, Vogelkirsche, Ahlkirsche.
der Trauben-Abfall, -Balg, das -Blut, die -Butte, -Form,
das -Gehänge, -Geländer, -Gestade, der -Gott (Bacchus),
-Hang, -Hügel, die -Hülse, der -Kamm, -Kern, -Korb, die
-Lese, der -Leser, -Saft, -Sirup, -Stengel, -Stiel, -Treter,
die -Wand, -Zeit, der -Zweig: — der Abfall etc. von, mit Trau-
die Traubenaloe, die stinkende Aloe. [ben od. der Trauben.
der Traubenachat, ein traubenförmig gezeichneter Achat.
der Traubenalaun, Alaun in traubenförmigen Stücken.
der Traubenapfel, Trabapfel, eine feine Apfelsorte. [Traube.
Traubenartig, -förmig, adj. traubenähnlich, nach Art einer
der Traubenbaum, e. ausländ. B. mit traubenartiger Frucht.
die Traubenbeere, die Weinbeere; die Bocksbeere, blaue Kratz-
beere; e. Baum auf Jamaica mit rothblauen eßbaren Beeren.
der Traubenbohrer, der Traufbohrer, die Brustleier, ein Boh-
die Traubeneiche, die Steineiche. [rer mit einem Drehgestell.
die Traubenbreme, ein kleiner rankender Brombeerstrauch.
die Traubenerbse, der wollige Geißklee, der Bohnenbaum.
der Traubenfarn, ein Farnkraut mit traubenförmigen Be-
Traubenförmig, adj. traubenartig. [fruchtungstheilen.
der Traubengamander, e. Gamander mit traubichten Blüten.
das Traubengebirge, e. Reihe v. Weinbergen. [schenkegel.
der Traubenhagel, ein traubenähnlich verbundener Kartät-
die Traubenhaut, hintere schwarzgefleckte Fläche der Regen-
der Traubenholder, rother Hirsch-, Steinholder. [bogenhaut.
die Traubenhyacinthe, eine Hyacinthe mit traubenförmig
der Traubenkäfer, der Rauchkäfer. [stehenden Blumen.
die Traubenkirsche, Träubelkirsche; die Vogel-, Ahlkirsche.
das Traubenkraut, türkischea Beifuß, Gänsefuß mit Blumenbü-
scheln; Traubengamander; Stabwurz, Feldbeifuß; Götterkraut.
der Traubenlecker, ein Dämmerungsfalter. [unreifer Trauben.
das Traubenmuuß, der Agrest, mit Zucker eingekochter Saft
die Traubennuß, baumartige Haselstrauch, e. süße Haselnußart.
die Traubenperüke, eine Perüke mit einigen Lockenreihen unter
Traubenreich, voll Trauben, traubenbelastet. [d. Bandschleife.
der Traubenschimmel, der schwarzgraue Schimmel m. trauben-
der Traubenstock, der Weinstock. [förmigen Samengefäßen.
der Traubenschuß, ein Schuß mit vielen kleinen verbundenen
der Traubenstein, ein traubenförmiger Sinterstein. [Kugeln.
der Traubenstrauch, ostind. Str. mit traubenförmigen Beeren.
der Traubenträger, ein Schildfloh oder Einauge mit 4 Fühl-
Traubenvoll, adj. traubenreich, mit Trauben bedeckt. [hörnern.
der Traubenweizen, Träubel-, Reich-, eine Weizenart mit
Traubig, adj. mit Trauben versehen. [einem Aehrenbüschel.
Traublich, traubicht, adj. einer Traube gleich oder ähnlich.
der Traubrief, der Trauschein; Beglaubigungs-, Credenzbrief,
der Trauchbohrer, Drehbohrer, Traubenhohrer. [das Creditiv.
Trauen, d. sich beruhigen, für treu halten, glauben; wagen; co-
Träuen, er-, naß machen, durchnässen. [puliren, ehelich verbinden.

die Trauer, die Reue, der Kummer, die Betrübniß, der Gram;
die Trauerkleidung; das Leichengefolge, der Trauerconduct.
das Trauer=Auge, das =Begängniß, der =Besatz, das =Bild,
die =Binde, das =Blatt, der =Blick, die =Botschaft, der =Brief
(Condolenzbrief, Beileidsschreiben), das =Dunkel, =Erbe, die
=Fackel, =Fahne, der =Fall (Sterbefall), das =Feld, =Fest, der
=Flor, die =Geberde, der =Gedanke, das =Gedicht, =Gefolge,
=Gefühl, der =Geist, das =Geläut, =Geleit, =Gepränge, =Ge=
rüst, der =Gesang, die =Geschichte, das =Geschick, =Gesicht,
=Getön, =Gewand, der =Grund, =Hall, die =Höhle, =Hose, der
=Hut, das =Jahr, die =Kappe, der =Kasten, die =Kiste (der
Sarg), die =Klage, der =Klang, das =Kleid, die =Kleidung,
=Kutsche, das =Lächeln, die =Lampe, das =Land, der =Laut,
das =Leben, die =Laute, das =Lied, die =Mähr, der =Mann, der
=Marsch, =Monat, =Muth, die =Nachricht, =Nacht, =Nadel,
der =Ort, das =Papier, =Pferd, die =Post, =Rede (Parenta=
tion), der =Redner (Parentator), das =Reis, =Reisig, der
=Rock, das =Roß, die =Seide, der =Sang, die =Schleppe, das
=Schloß, der =Schmuck, =Schuh, die =Stimme, das =Stück,
die =Stunde, der =Tag, die =Thräne, der =Ton, das =Tuch, der
=Vers, =Wagen, das =Weib (Klageweib), die =Woche, =Wol=
ke, das =Zeichen, die =Zeile, =Zeit, das =Zeug, der =Zug: — d.
traurige, schwarze, schmerzliche, Trauer ausdrückende oder er=
regende Auge ꝛc., d. Auge ꝛc. der Trauer, d. Leichen=, Grab=,
Kummer=Auge, Begängniß, Besatz, Bild ꝛc. [Jasmin.
der Trauerbaum, der traurige Baum, der einfache arabische
die Trauerbirke, die Hangebirke. [doloris; das Blutgerüst.
die Trauerbühne, das Trauergerüst, das Katafalk, Castrum
der Trauerboi, schwarzer Boi zum Trauern, ein Trauertuch.
der Trauerdegen, ein Degen mit schwarz angelaufenem Gefäße.
die Trauerente, die schwarze nordische Ente. [chelkoralle.
der Trauerfächer, ein schwarzer Fächer; eine indische Sta=
das Trauerhaus, Sterbe=, wo sich ein Todesfall ereignet hat.
der Trauerkäfer, ein schwarzer Käfer. Trauerlich, der Trauer
Trauerlos, ohne Trauer, ohne zu trauern. [gemäß, in Trauer.
das Trauerlaub, das Laub von Cypressen und Thränenweiden.
das Trauermahl, das Todtenmahl, Leichen=, Begräbnißmahl.
der Trauermantel, ein Birkenschmetterling; d. gemeine Sinau.
die Trauermuse, die Trauerspielmuse, tragische Muse. [kleiden.
Trauern, i. Reue emfinden, s. bekümmern, betrüben; s. schwarz
die Trauernatter, e. ungiftige asiatische Natter mit schwarzen
der Trauerschleier, eine Art Spinnwebertute. [Rückenbinden.
die Trauerschnalle, eine schwarz angelaufene Schuhschnalle.
das Trauerspiel, die Tragödie; eine traurige Begebenheit.
Trauerspielartig, tragisch. der Trauerspieldichter, tragische
die Trauerspielmuse, tragische Muse, Melpomĕne. [Dichter.
Trauerstumm, adj. sprachlos vor Trauer und Schmerz.
Trauervoll, adj. tiefbetrübt, kummervoll, untröstlich.
die Trauerweide, die Thränenweide, die babylonische Weide.
das Traufbad, das Tropfbad, Spritzbad, Gießbad, die Douche.
der Traufbaum, ein am Ende des Waldes stehender Baum.
der Traufbohrer, der Trauchbohrer, der Traubenbohrer, der
Draufbohrer, nd. der Drufbohrer, der Drehbohrer.
die Träufelbütte, Tröpfelbütte, eine Laugenbütte in Salpeter=
Träufeln, i. tropfen; t. tröpfeln, tropfen lassen. [siedereien.
die Traufe, der Tropfenfall; die Dachrinne; der Rand an der
Traufen, i. in Tropfen herabfallen, überlaufen. [Schöpfbütte.
Träufen, t. traufen machen, tröpfeln; drohen, strafen, treffen.
das Trauf=Faß, der =Haken, die =Rinne, =Röhre, das =Wasser:
— d. Faß ꝛc. von, an, bei der Traufe. [adj. triefendnaß.
das Träufkraut, das Tropf=, Tröpf=, Glaskraut. Traufnaß,
das Traufrecht, d. Recht auf den Raum zur Traufe; Dachrecht,
Trauft, sd., gesprenkelt, betröpfelt, gefleckt. [Traufleitungsrecht.

die Traufsohle, die von der Zapfenbank gesammelte Sohle.
der Traufwein, Leckwein. die Traugebühr, Traugeld, Copu=
Traulich, zutraulich, vertraulich, vertraut. [lationsgebühr.
die Traulichkeit, die Ver=, Zutraulichkeit, Vertrautheit.
das Traulied, Trauungslied. der Traulismus, gr., das Lispeln.
der Traum, pl. Träume (troum, droum), nd. Droom, die
Trübe (fr. rêve), Versunkenheit in Nachsinnen, Schlafvorstel=
lung, Phantasiebild; Einbildung, schwärmerische Vorstellung.
das Traum, Träm, sd., der Anfang e. Fadens; Absicht, Plan.
Traumatisch, gr., Wunden betreffend, wund. [wahrsager.
der Traumausleger, =deuter (troumsceidar) der Traum=
Traumauslegend, =deutend, a. Träumen wahrsagend. [sagerei.
die Traumauslegung, =deutung, die Traumdeuterei, =wahr=
das Traumbild, Phantasie=. das Traumbuch, =erklärungsbuch.
Träumen, i. (fr. rêver) undeutliche Vorstellungen haben, sich
etwas einbilden, schwärmen; t. vermuthen, im Traume sehen.
Traumentrückt, adj. traumentzückt; aus dem Traum gestört.
der Träumer, der Schwärmer, der Einbildungsgläubige; ein
schläfriger, langsamer Mensch, Schlenderer. [Schläfrigkeit.
die Träumerei, der Einbildungszustand, die Schwärmerei; die
Traumerfahren, traumkundig, der Traumauslegung kundig.
Traumerfüllt, voll Einbildung, schwärmerisch, einbildnerisch.
Träumerisch, adj. eingebildet, chimärisch, phantastisch, schwär=
die Träumerlehre, die Lehre eines Schwärmers. [merisch.
das Traum=Gebilde, =Gegrübel, =Geschlecht, =Gesicht, d. =Ge=
stalt, das =Gewebe, der =Glaube, der =Gott (Morpheus), das
=Heer, die =Nacht, der =Schlaf, das =Spiel, =Unding, der
=Weissager, die =Welt: — d. Gebilde ꝛc. der Träume, von, in
die Träumersprache, die Sprache eines Träumers. [Träumen.
Traumgläubig, adj. an Träume od. Traumdeutungen glaubend.
das Traumhorn, die =schnecke, die Fledermaus, eine indische
die Traumkunst, die Traumdeuterkunst. [Walzenschnecke.
das Traumleben, das Leben in eingebildeten Vorstellungen.
Traumtrunken, vom Traume eingenommen, schwärmerisch
Traumvoll, adj. traumerfüllt, =reich, phantastisch. [begeistert.
Traun, interj. wahrlich! gewiß! fürwahr! sicher! meiner Treu!
die Traurede, die Trauungsrede. der Traurer, d. Trauernde.
der Trauredner, der Trauungsredner, Redner bei e. Trauung.
Traurig, adj. betrübt, trübselig, kummervoll, betrübend; arm=
die Traurigkeit, Betrübniß, Bekümmerniß, Kummer. [selig.
Traurigwahr, betrübend wahr, schrecklichwahr, leider wahr.
der Trauring, Verlöbniß=, Trauungs=, Copulations=, Ehering.
der Trauschatz, d. Heurathgut, d. Morgengabe. [z. Trauung.
der Trauschein, Trauungsschein, Copulationsschein; Erlaubniß
Träuschen, dräuschen, i. heftig spritzen, platschen. [schwamm.
der Träuschling, Drüschling, Herrenschwamm, =pilz, e. Blätter=
der Trausinn, die zutrauliche Gesinnung, Treuherzigkeit.
das Trauskraut, der Wohlverleih. die Trautel, sd., Kröte.
Traut (drut), adj. vertraut, betraut, treu, geliebt, werth.
das Trautel, Trutschel, Druschel, sd., d. traute Geliebte, e. liebens=
die Trautheit, Vertrautheit, =traulichkeit. [würdiges Mädchen.
Träutnaß, sd., durch u. durch naß, ganz durchnäßt, platschnaß.
der Trautisch, der Trauungstisch. die Trauung, die Copu=
die Trauungsrede, die Traurede. [lation, die Verehelichung.
die Travaillen, fr., pl., Strapazen, Arbeiten, Beschwerden.
Travailliren, fr., i. arbeiten; sd. travallen, sich abmühen.
die Trave, ein kegelförmig verengter Bretterverschlag. [men.
Traven, nd., t. zusammenschrauben, zusammenpressen, einram=
der Travenvogt, nd., Hafenmeister zu Lübeck. die Traversiè=
re, fr., die Travers= od. Querflöte. [e. Querstrich, e. Hinderniß.
die Traverse, fr., ein Zwerch= od. Querwall; eine Querstange;
der Travertino, ital., eine Art Tuffstein. [dung; eine Parodie.
die Travestie, —stirung, die Verkleidung, scherzhafte Einklei=

Traversiren, fr., i. Quersprünge machen, in die Quere kommen.
Travestiren, i. t., umkleiden, lächerlich umgestalten.
die Treber, s. Träber. der Trebuchant, fr., der Ausschlag,
Trebuschiren, i. stolpern, stürzen; überwiegen. [d. Uebergewicht.
das Trechoma, der Trechysmus, gr., die Rauhigkeit, d. =wer=
der Treck, nd., der Zug, d. Ziehen, Schleppen; gutes Glück. [den.
die Treckbank, nd., die Ziehbank. das Treckelband, nd., das
Treckeln, sd., i. zaudern, zögern, trödeln. [Gängelband.
der Trecker, nd., die Ziehschnur, der Glockenstrang; Bettzopf.
Trecken, nd., t. ziehen, schleppen. die Treckleiter, nd., die Zieh=
das Treckgat, nd., das Publloch in Zuckersiedereien. [leiter.
der Treckjunge, ein Bergwerksjunge zum Erzschleppen.
die Treckkarte, nd., die einen Gewinn ziehende Karte.
der Treckpot, nd., ein Topf, worin man den Thee ziehen läßt.
die Trecksäge, nd., eine große Säge, welche 2 Leute ziehen.
das Treckschiff, die Treckschüte, nd., ein Schiff, welches gezo=
das Treckseil, das Ziehtau, Schiffsseil, die Leine, Lien. [gen wird.
der Treckweg, nd., der Leinweg am Ufer zum Schiffziehen.
das Treckwerk, das Trägwerk, eine Erweiterung im Stollen.
die Treckzange, die Ladezange. der Treff, ein derber Schlag.
die Tredde, nd., ein betretener Weg, die Tritte, Fußstapfen.
Treesk, nd., adj. tretisch, nach dem Hahne verlangend (Huhn).
das Treff, der Trefle, fr., der Klee, das Kreuz, eine Farbe in
der Treffdank, d. Preis für e. Treffschuß. [französischen Karten.
das Treffblatt, Treffelblatt, Klee=, Kreuzblatt, e. Kartenblatt.
Treffen (treffan, trepan) t. nd. drapen, rammen, schlagen, heftig berühren, nicht fehlen, richtig bezeichnen, passen; machen; antreffen, begegnen, finden. [Kampf, die Bataille, Schlacht.
das Treffen, das Zusammentreffen, der Stoß, das Gefecht, der
das Treffengedränge, das Gedränge im Treffen. [licher Zufall.
der Treffer, e. gewinnendes Loos, e. glückliche Nummer; e. glück=
Trefflich, vortrefflich, =züglich, gut, herrlich, schön, ausgezeichnet.
die Trefflichkeit, die Vorzüglichkeit; e. glänzende Eigenschaft.
der Treffschuß, ein das Ziel treffender, glücklicher Schuß.
die Treffze, die Trespe. das Trefle=Aß, das Kleedaus.
der Treib, sd., eine Schneebahn. die Treib, sd., eine Landspitze.
der Treibanker, eine Segelvorrichtung beim Sturme, das Schiff gegen den Andrang des Wassers zu schützen. [Mistbeet.
das Treibbeet, ein Gartenbeet zum Treiben der Gewächse, ein
die Treibäste, gegeneinander wachsende, sich hindernde Aeste.
das Treibblatt, der Hasen=, Feldklee. [zum Drehen e. Bohrers.
der Treibbogen, der Drehbogen, die Bogendrelle, ein Bogen
der Treibbolzen, Bolzen, die Planken an einander zu treiben.
der Treibbrief, e. Innungsbrief zur Vertreibung schlechter Ge=
der Treibbunzen, ein Bunzen zu getriebener Arbeit. [sellen.
die Treibbühne, ein Querwuhr, ein in den Strom gebauter
das Treibeis, kleine, zerstückelte, treibende Eisschollen. [Damm.
das Treibeisen, der Ansetzer, ein Eisen zum Austreiben der Treibbolzen; ein Hutmacherblech zum Formen der Hüte.
Treiben (triban, triuuan) nd. driben, t. rammen, treffen, stoßen, drängen, nöthigen, zwingen, schlagen, schmelzen, fördern; i. wachsen, von Wasser getrieben werden; e. Treibjagen halten.
das Treiben, das Thun, die Beschäftigung, das Streben; das Treibjagen; das geförderte oder das abgetriebene Erz.
der Treiber, der Zutreiber des Wildes; der Erzförderer, der Silberausschmelzer; der Bötticherkeil; das Treibsegel, der Brodgewinner, ein Leesegel bei gutem Wetter; ein holländisches Fischerfahrzeug m. nachschleppendem Netze. [len d. Leders.
die Treibfarbe, die Lohgerberbeize zum Auftreiben od. Schwel=
das Treiberz, mit dem Göpel aus der Grube gefördertes Erz.
die Treibfarbengrube, die Farben=, die Farbe der Lohgerber.
das Treibfaß, ein Gerber= zum Treiben od. Schwellen d. Felle.
der Treibfäustel, e. schwerer Fäustel zum Eintreiben d. Stempel.
das Treibgarn, das Klebgarn, =netz, ein Netz zum Nachtfischen
der Treibhammer, ein Hammer zum Strecken od. Treiben.
das Treibhaus, Treibhütte, Schmelz=; e. Glas=, Gewächshaus
die Treibhausfrucht, eine im Treibhause gereifte Frucht.
das Treibhaus=Gewächs, die =Kunst, die =Pflanze, =Wärme: — d. Gewächs, Kunst ꝛc. im Treibhause. [Aufseher der Triften.
der Treibherr, der Eigenthümer einer Treibhütte; nd., der
der Treibheerd, e. Heerd zum Scheiden des Silbers vom Blei.
das Treibholz, Flößholz, Fließ=; Scheitholz zum Heizen des Treibheerdes; das Walgerholz, die Teigrolle. [eiserner Deckel.
der Treibhut, statt einer Muffel über den Treibheerd gesetzter
die Treibhütte, das =haus. die Treibjage, d. Treibjagen, d.
der Treibkeil, ein eingetriebener od. zweiter Keil. [Hauptjagd.
der Treibkitt, e. Kitt, auf welchem Metallarbeit getrieben wird.
die Treibkörner, Heerdkörner, beim Treiben des Silbers abspritzende Körner; der Same des Springkrautes. [tern.
das Treibkraut, eine Art Wunderbaum mit viellappigen Blät=
der Treibkübel, ein Kübel zum Treiben eines Gewächses durch Wärme; sd., eine Art Butterfaß zum Umdrehen. [Schachte.
die Treibkunst, das Triebwerk zum Fördern des Erzes aus dem
die Treiblauge, die Gerberlauge zum Treiben od. Schwellen der
die Treibleute, die Treiber, Zutreiber beim Treibjagen. [Felle.
der Treibling, Drilling, Treiling im Mühlenbaue; in ledige
der Treiblohn, der Treiberlohn. [Körbe getriebene Bienen.
das Treibmittel, das Zwangsmittel, Antreibemittel. [treiber.
der Treibmuskel, ein Bewegungsmuskel; der Harn=, Samen=
der Treibofen, ein Schmelzofen zum Scheiden des Silbers
das Treibpech, die Pechkugel der Goldschmiede. [vom Bleie.
das Treibpferd, das Schießpferd, ein abgerichtetes Jagdpferd.
das Treibpulver, eine Schweiß od. Harn treibende Arzenei.
das Treibrad, das Triebrad, ein in Bewegung setzendes Rad.
der Treibsand, Triebsand, vom Winde fortgeführter Sand; der ein Rad treibende, in ein Rad fallende Sand. [Triebes.
die Treibscheibe, eine Uhrmacherscheibe zum Abtheilen eines
die Treibschacht, der Förderschacht, ein Treibkunstschacht.
der Treibscherben, ein Blumentopf zum Treiben e. Gewächses.
der Treibschwefel, aus den Kiesen getriebener, ungeläuterter
der Treibsegel, der Treiber, eine Art Leesegel. [Schwefel.
die Treibstange, e. Bewegungsstange. der Treibstock, e. Stock
der Treibstoß, d. kurze Stoß eines Treibschachtes. [in e. Triebe.
der Treibweg, ein betriebener Weg, ein Viehweg. [bers.
das Treibwerk, ein Triebwerk; das Blei zum Treiben des Sil=
das Treibzeug, der Hamen, Garnsack z. Fange der Feldhühner.
Treicheln, sd., i. schellen, läuten. der Treiler, e. Schiffzieher.
die Treichle, sd., die Schelle, Glocke, Plumbe, der Glockenschall.
das Treil, das Ziehseil, die Leine. Treilen, t. ziehen, schleppen.
die Treillage, Treille, fr., Trallenwerk, Gitterwerk, Gegitter,
die Treinse, e. langsam redende Weibsperson. [Gatter, Geländer.
die Treite, nd., die Hanf= od. Flachsbreche. Treiten, t. Hanf
das Trema, gr., das Trennungszeichen, die — puncte. [brechen.
Tremechten, trimechten, sd., i. ächzen, jammern, stöhnen.
der Trembleur, fr., Zitterer, Quäker. das Tremel, sd., e. kur=
der Tremmer, Pfeifenbeschneider. [zer dicker Stock, e. Knüttel.
Tremmen, t. abstreichen, abschneiden (Pfeifenthon).
der Tremmkopf, ein Hornpfropf, die Mündung des Pfeifen-
der Tremolit, die weiße strahlige Hornblende. [kopfes zu ründen.
der Tremor, das Zittern, der Schrecken. der Trempel, Tremel,
die Trempel, sd, e. Gefäß, Butter zu rühren. [e. hölzerne Stütze.
Trempeln, i. Butter rühren; sd., tropfenweise ausgiessen.
der Tremplin, fr., der Anlauf, die Springbank, das schräge Laufbrett der Luftspringer u. Seiltänzer. [zug in der Orgel.
der Tremulant, ein bebender Ton; der Bebezug, Tremulanten=
die Tremse, nd., d. gemeine Kornblume. Tremuliren, i. zittern.

die **Tremulation**, die Bebung, das Zittern e. Tones. [beben.
der **Trendel**, nd., ein dünnes abgeschnittenes, abgetrenntes
das **Trenkwasser**, das Binnenwasser hinter einem Deiche. [Stück.
Trennbar, adj. abtrennlich, ablösbar. [chen, entzweien.
Trennen, t. reißen, schranzen, scheiden, sondern; uneinig ma=
der **Trenner**, der Scheider, Sonderer, Auflöser, Entzweier.
Trennlich, adj. trennbar, ablösbar. [Puncta diakritika.
die **Trennpuncte**, **Trennungspuncte**, Puncta diäreseos,
das **Trennmesser**, ein Messer zum Auftrennen der Nähte.
die **Trennsäge**, eine Handsäge. [Kummer beim Abschiede.
die **Trennungsbangigkeit**, das —weh, der —schmerz, der
der **Trennstift**, das Buchdruckerquadrat, Spatium, verderbt
in Spieß. der **Trennungstag**, Abschiedstag. [ohne Stange.
die **Trense**, nd., die Schnur, Rundschnur, Litze; ein Pferdezaum
Trensen, t. m. e. Trense versehen; ausfüllen (ein Tau); m. d. Trense
Trensen, i. einzelne Laute ausstoßen (Hirsch). [regieren, zähmen.
das **Trensgarn**, das Stoßgarn zum Trensen der Taue.
die **Trensing**, ein dünnes Tau oder Lien zum Trensen oder Aus=
füllen dicker Taue; der Streicher des Seilers. [Gehender.
Trenteln, nd., i. hoffärtig gehen. der **Trenteler**, ein hoffärtig
die **Trenze**, die dreizackige Mistgabel. der **Trepān**, gr., der
Trepaniren, d. Hirnschädel anbohren. [Kopf=, Schädelbohrer.
die **Trepanation**, die Trepanirung, das Schädelbohren.
die **Trepidation**, lat., das Zittern u. Zagen, die Furchtsamkeit.
Trepidiren, i. zagen, zittern, furchtsam seyn, d. Muth verlieren.
die **Treppe**, die Trappe, der Tritt, die Stufe, der Stufengang,
die Stiege; ein Theil der Schnecke i. Ohre; e. Purpurschnecke.
der **Treppenabsatz**, die Treppenruhe, e. Ruheplatz auf e. Treppe.
die **Treppenbacke**, die **Treppenwange**, der Steigebaum, das
die Stufen tragende Seitenholz der Treppe. [oder Bockkäfer.
der **Treppenbock**, der Stiegenbock, ein südamerikan. Holzbock
das **Treppengeländer**, die Seitenlehne einer Treppe. [Wände.
das **Treppenhaus**, der Mantel, die eine Treppe umgebenden
die **Treppenklampen**, Treppklampen, außen an ein Schiff ge=
die **Treppenruhe**, der Treppenabsatz. [nagelte kleine Stufen.
die **Treppenlehne**, das Längsholz eines Treppengeländers.
der **Treppenschacht**, ein flacher Fahrschacht mit Stufen.
die **Treppenstufe**, eine Stapfe oder ein Tritt an einer Treppe.
die **Treppen=Stütze**, =**Thür**: — d. Stütze rc. einer Treppe.
die **Treppluke**, eine Schiffs= oder Bodenluke über einer Treppe.
das **Treschāk**, fr. brelan, e. Krimpelspiel, Kartenspiel. [meister.
Treschaken, i. Treschak spielen. der **Tresekämmerer**, Schatz=
die **Tresekammer** (trisahuß) nd. die Treuße, Gerkammer, die
Sakristei, die Kirchengeräthkammer; eine Urkundenkammer,
die **Tresen**, pl., die Truhen, Ladentische. [eine Schatzkammer.
Treserig, nd., adj. frech, übermüthig, verwegen, geldstolz.
Tresen, **dresen**, **trösen**, **trensen**, i. zaudern, säumen, trödeln;
die **Tresis**, gr., das Durchbohren. [klagen, weinerlich thun.
der **Tresör** (trisachar), Schatz, die Schatzkammer; das Wand=
die **Tresorerie**, fr., die Schatzkammer. [gestell für Gläser rc.
der **Tresorier**, fr., der Rentmeister, der Schatzmeister.
Tresoriren, i. einen Schatz anlegen, sammeln. [Staatsschatz.
der **Tresorschein**, ein Schatzschein, eine Anweisung auf den
die **Trespe**, der Taubhafer, das Hafergras; der Sommerlolch;
der **Trespenspinner**, ein Nachtfalter auf d. Trespe. [der Raden.
das **Treßband**, ein geblümtes Band, Bortenwirkerband.
die **Tresse**, fr., die Borte, Lahnborte; die Flechte, Haarschnur.
der **Tressen=Hut**, das =**Kleid**: — d. mit Tressen besetzte Hut rc.
der **Tresseur**, fr., Haarflechter. die **Tresseuse**, Haarflechterinn.
Tressiren, flechten, schlingen, Hare in Fäden schlagen; umnähen.
die **Trester**, pl., die Träber, Hülsen und Stengel der Trauben od.
das **Tresterkernöl**, ein Oel aus Weintraubenkernen. [Beeren.
der **Tresterkuchen**, eine gepreßte Masse von Weintrestern.
der **Tresterwein**, der Nachwein, Lauerwein. [der Kelterbütte.
die **Trete**, sd., der Tritt am Spinnrade, der gegitterte Boden
das **Treteisen**, ein Hakenstock zum Eintreten der Weinpfähle in
der **Treter**, sd., der Trott=, Tretknecht, der Kelterer. [den Boden.
Treten (dretan) riesen (aufstehen), striden, schreiten, nd. päd=
den, sich stellen, gehen, kommen; t. tretend berühren oder be=
arbeiten, keltern, torkeln; koppen (Hahn); mahnen.
die **Tretharke**, der Pflanzrechen z. Eintreten der Pflanzlöcher.
die **Trethaspel**, ein Schachthaspel mit einem Tretrade.
die **Tretkufe**, der Trettrog, der Tretzuber, die Kelterbütte.
der **Tretplatz**, der Platz zum Treten des Thons in einer Ziegelei.
das **Tretrad**, Trittrad, Krahn=, ein durch Treten bewegtes Rad.
der **Tretschämel**, Tritt am Weberstuhle z. Bewegung d. Schäfte.
Tretschen, sd., t. flechten. die **Tretsche**, Flechte. [der Gerber.
der **Tret=Stock**, =**Trog**, =**Zuber**, die =**Kufe**, die Trampeltonne
Treu (triuui, driu), nd. tru, getreu, adj. ruhig, bleibend, be=
ständig, zuverlässig, ehrlich, redlich, wahrhaft, pflichtliebend,
gewissenhaft, anhänglich. **Treu**, sd., adj. freigebig mit Nah=
das **Treublatt**, die =**blätter**, die Mondraute. [rungsmitteln.
der **Treubrecher**, der Treubrüchige, Meineidige, Abtrünnige.
der **Treubruch**, Wort=, Abfall, d. Untreue, Verletzung d. Treue.
Treubrüchig, wortbrüchig, untreu, pflichtvergessen, abtrünnig.
die **Treubrüchigkeit**, d. Wortbrüchigkeit, Pflichtvergessenheit.
die **Treue** (triuuida, driuua), sd. die Treuheit, Ruhe, Festig=
keit, Beständigkeit, Wahrheit, Wahrhaftigkeit, Pflichterfül=
lung, Anhänglichkeit, beharrende Liebe; die Richtigkeit, Ueber=
der **Treueid**, d. Eid der Treue. [einstimmung, Zuverlässigkeit.
Treueifrig, adj. aus Treue eifrig, mit treuem Eifer beflissen.
Treueln, **treilen**, sd., mit Stricken fortziehen. [hänglich.
Treuergeben, adj. unwandelbar zugethan, unerschütterlich an=
Treufeln, nd., zudringlich bitten, lästig flehen, betteln.
die **Treufeleiche**, die Wintereiche. [mit Treue fleißig rc.
Treufleißig, =**gehorsam**, =**vereint**, =**verschwiegen**: — adj. in,
die **Treuga Dei**, der Gottesfriede, Waffenstillstand vom Freitage
bis zum Montag (im Mittelalter). **Treuge**, **trög**, nd., adj.
Treugen, **trögen**, nd., trocknen. [trocken, getrocknet, dürr.
der **Treugeplatz**, =**boden**, nd., der Trockenplatz, =boden.
der **Treuhalter**, =**händer**, der Vollzieher eines Testaments;
die **Treuheit**, Treue, Zuverlässigkeit. [Vormund, Rechtsbeistand.
das **Treuhandgut**, zur Sicherheit niedergelegtes Gut. [bolen.
Treuherzig, adj. völlig trauend, verdachtlos, offenherzig, unver=
die **Treuherzigkeit**, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit,
die **Treuleistung**, Leistung des Eides d. Treue. [Unverholenheit.
Treulich (triulih) adv. pflichtgetreu, diensteifrig, redlich.
Treulos, adj. untreu, pflichtvergessen, treubrüchig, abtrünnig.
die **Treulosigkeit**, die Pflichtvergessenheit, Wortbrüchigkeit,
der **Treumuth**, das treue Gemüth, d. treue Gesinnung. [Untreue.
das **Treupfand**, e. Unterpfand. der **Treuring**, Verlöbnißring.
die **Treusche**, die Trüsche, Trusche, Trutte, die Aalraupe.
die **Treupflicht**, die geschworne Treue. [ein Blätterschwamm.
der **Treuschling**, Treutschling, der Träuschling, Drüschling,
Treusen, sd., i. zögern, säumen; klagen, ächzen, quengeln,
triessen, trösen, drösen, weinerlich thun, verdrießlich seyn.
der **Treuser**, Treiser, Treiseler, Treisi, Trissi, Trisser, sd., der
Verdrossene, Verdrießliche. [weinerlich thun, klagen.
Treußen, **treißen**, **tryssen**, sd., i. trödeln, säumen, zaudern;
der **Treusträger**, sd., ein Vormund, ein Rechtsbeistand.
die **Treusträgerschaft**, die Vormundschaft, das Patronat.
der **Tribock**, ehemals ein Schleuderwerkzeug für große Steine.
Trezalirt, fr., adj. geritzelt, rissig, gesprungen (Farben).
Trezen, sd., t. reizen. der **Triakel**, **Driakel**, nd. der Theriak
das **Triakontaëder**, gr., d. Dreißigflach, e. Fläche v. 30 Rauten.
die **Triandria**, gr., pl., dreimännige, dreistaubfädige Pflanzen.

Triangulär, adj. dreieckig, dreiwinkelig. die Triarchie, gr.,
die Trias, gr., die Dreiheit, Dreieinigkeit. [die Dreiherrschaft.
der Triax, Triox, Trilax, sd., der Theriak. der Triangel, lat.,
das Tribometer, gr., ein Reibungsmesser. [das Dreieck.
der Triboulet, fr., ein abgestumpfter Treibkegel. [Versfuß.
der Tribrachys, der Schnellläufer, Dreikurzfuß, dreikürziger
Tribuiren, lat., t. beilegen, beimessen, bewilligen, zueignen.
die Tribulation, lat., Aengstigung, Anfechtung, Bedrückung,
der Tribulcon, fr., ein dreifacher Kugelzieher. [Quälerei.
Tribuliren, lat., t. plagen, quälen, drillen, pressen, treiben, be=
der Tribun, lat., der Zunftmeister, Volksvertreter. [drängen.
das Tribunal (falanzstual), der Richterstuhl, Gerichtshof.
das Tribunat, das Zunftmeisteramt. [die Emporkirche.
die Tribüne, fr., die Bühne, Rednerbühne, der Rednerstuhl,
der Tribus, lat., e. Volksabtheilung, Zunft, Innung. [Schatzung.
der Tribut, lat., der Schoß, Zins, die Abgabe, Steuer, Auflage,
Tributär, lat., tributaire, fr., adj. steuerbar, zinspflichtig,
der Tributarius, lat., der Zinspflichtige, Zinsbare. [zinsbar.
die Trica, die Plica, die polnische Flechte, der Weichselzopf.
das Tricennium, ein Jahrdreißig, e. Zeitraum von 30 Jahren.
Triceps, lat., dreiköpfig. der Trichismus, gr., Haarspaltung.
die Trichiasis, gr., die Haarkrankheit, ein Augenhaarübel.
die Trichitis, gr., die Haarentzündung, eine Haarkrankheit.
die Tricholabis, das Tricholabium, gr., die Haarzange.
die Trichologie, gr., das Haarlesen, Lockenlesen. [selzopf.
das Trichoma, gr., die Behaarung, der Haarwuchs; der Weich=
die Trichophyera, Trichophytika, gr., den Haarwuchs be=
Trichophyllisch, adj. haarblätterig. [förderndе Mittel.
das Trichordium, gr., e. dreisaitiges Tonwerk od. Instrument.
die Trichorrhysis, die =rrhöe, der Haarausfall. [theilung.
die Trichotomie, das Haarspalten, das Haarklauben; die Drei=
die Trichosis, Beharung, das Behartwerden. Trichotomisch,
der Trichroismus, d. Dreifarbigkeit. [haarspaltend; dreitheilig.
Trichten, sd., t. zu einem Amte vorschlagen, im Sinne haben.
der Trichter, nd. Trechter, sd. Trachter, ein Durchguß, eine
kegelförmige Grube, ein Krater; ein kegelförmiger Gang im
Ohre; der magellanische —, ein Klippkleber. [flosse.
der Trichterfisch, die Meergrundel mit trichterförmiger Bauch=
Trichterförmig, kraterförmig, kegelförmig und hohl.
das Trichtergras, Füllhorn=, e. Grasart mit trichterförmiger
Trichtern, durch e. Trichter füllen, durchseihen. [Blütenhülle.
der Trichterschlund, ein trichterförmiger Krater od. Schlund.
das Trichterschnarrwerk, e. achtfüßiges Rohrwerk in Orgeln.
der Trichterschwamm, ein trichterförmiger Saugschwamm.
die Trichterwinde, e. Winde m. trichterförmiger Blumenkrone.
der Trichterwurm, ein mit Trichterchen besetzter Sandköcher.
die Trichuride, gr., ein Haarwurm in Eingeweiden.
der Trichus, gr., steifes, borstiges, struppiges Haupthaar.
das Tricinium, lat., e. dreistimmiger Tonsatz, das Trio. [Stiche.
der Trick, nd., ein Stich im Whist über die erforderlichen sechs
das Triclinium, lat., e. dreifache Tafel, Speisetisch. [Strickerei.
Tricolor, lat., dreifarbig. der Tricot, Tricotage, fr., die
die Tricoteuse, fr., die Strickerinn. Tricotiren, t. stricken.
das Tricktrack, Brettspiel mit Würfeln. der Tricycle, fr., drei=
Tridaktylisch, gr., dreifingerig, =klauig, =zehig. [rädriger Wagen.
der Tridens, =dent, lat., Dreizack. der Tridi, fr., der 3. Tag
das Triduum, die 3 Tage, Dreitagsfrist. [in d. 10tägigen Woche.
der Trieb, das Herauf, der Druck nach oben; das Treiben, Stre=
ben, der Drang, Instinct, Naturtrieb; der Schoß, Sproß,
Jahrwuchs; die Trift, Hut, Weide, das Triebrecht, der Vieh=
trieb, die Heerde; das Trieb= oder Treibrad; der Antrieb, die
Triebartig, instinctartig. [Neigung, die Liebe, das Interesse.
der Triebel, der Treibkeil, der Dreharm; sd., ein Mengselfutter
für Schweine und Hühner. [liche Ursache zum Handeln.
die Triebfeder, d. Beweggrund, Bestimmungsgrund, e. gemüth=
das Triebelgericht, sd., das Zeidlergericht, das Zeidelgericht.
der Triebelmeister, sd., der Zeidlermeister, der Bienenmeister.
der Triebhammer, ein Windenmacherhammer z. Vorhauen der
die Triebkörner, die Springkörner. [Stäbe eines Triebes.
die Triebkraft, die treibende Kraft, der Nachdruck, die Kraft
Trieblos, adj. ohne Trieb, kraftlos, matt. [zum Wachsen.
das Triebmaaß, e. Uhrmacherzirkel z. Vorzeichnen der Triebe.
Triebmäßig, adj. instinktmäßig, =artig. das Triebrad, =feder;
Triebsam, adj. stark treibend, wuchskräftig. [ein Treibrad.
der Triebsand, der Flugsand; e. lockerer, angeschwemmter Ufer=
der Triebschwefel, der Trippschwefel, der Tropfschwefel. [sand.
der Triebstahl, ein feiner Stahl zu Trieben in Uhren.
Triebvoll, =kräftig. das Triebwerk, Getriebe, die Maschine.
Triebwerkmäßig, maschinenmäßig, mechanisch. [cken, sickern.
Triëdrisch, gr., dreiflächig. Triefen, i. traufen, tropfen, le=
der Triechten, Trichter, sd., die tiefste Stelle e. Gewässers.
das Triefauge, das Thränauge, Ramauge, ein triefendes Auge;
Triefäugig, adj. augentriefend, leckäugig. [ein Triefäugiger.
Triefeln, i. tröpfeln, treufeln; sd., t. zusammendrehen, drieseln.
die Triefnase, e. triefende Nase; e. Triefnasiger, Nasentröpfler.
Triefnasig, adj. lecknasig, aus der Nase triefend od. rinnend.
Triefnaß, adj. ganz durchnäßt, von Nässe triefend. [rechnen.
Triegen (triugan, dreagan) trügen; sich verlassen auf etwas,
der Triel, die Wamme, die herabhängende Halshaut des Rind=
viehes, der Schweizerhals; der Dickfuß, Steinwälzer, eine Art
Trielen, t. kleckern, sich beim Essen beschmutzen. [Regenpfeifer.
der Triem, Triemen, sd., die Aufzugfäden vom abgeschnittenen
Triennal, lat., dreijährig, dreijährlich, triëterisch. [Gewebe.
das Triennium, lat., eine Zeit von drei Jahren, ein Jahrdrei.
das Triesch, das Gemeinfeld in Katzenellenbogen. [Kreisel.
die Triëterien, gr., pl., dreijährige Feste. der Triesel, der
die Trieselbeere, die Traubenkirsche, schwarze Vogelkirsche.
die Triëteris, gr., das Triennium; ein dreijährliches Fest.
Triëterisch, gr., dreijährig, dreijährlich, triennal.
die Trieze, nd., eine Rolle, ein Rad, eine Weide, ein Hebeseil.
Triezen, nd., t. hinaufziehen, =winden. Trifeln, sd., t. zusam=
das Trifolium, lat., das Drei=, Kleeblatt. [mendrehen, drehen.
die Trift, der Trieb, Gang, Gebrauch, Trant; das Treibrad,
der Schwingbaum; die Viehheerde, der Viehweg, die Vieh=
weide, Hut; das Triftrecht, d. Weidgang. die Triftig, sd., die
Triftfrei, adj. vom Triftrechte frei, sd. atzungsfrei. [Sicherheit.
das Triftgeld, eine Vergütung für den Weidgang, d. Flurgeld.
Triftig, adj. treibend, Wind und Wellen überlassend; nach=
drücklich, gewichtvoll, bündig, begründet, gültig, rechtmäßig.
die Triftigkeit, die Nachdrücklichkeit, Begründetheit, Recht=
mäßigkeit, das Gewicht. [Weidgang, sd. das Atzungsrecht.
das Triftrecht, das Triebrecht, die Triftgerechtigkeit, Hut, der
der Triftschäfer, ein Schäfer auf ihm eigener Trift.
der Triftstein, der Gränzstein e. Weide od. eines Treibweges.
die Triga, lat., das Dreigespann, ein dreispänniger Wagen.
die Trigamie, gr., die Dreiweiberei, dreifache Ehe. [dreispaltig.
Trigastrisch, gr., dreibauchig. die Triglochidisch, gr.
Triglochnisch, dreischneidig, =spitzig. Trigonisch, gr., dreieckig.
der Triglyph, der Dreischlitz, eine dreifach geschlitzte dorische
die Trigonometrie, d. Dreieckmessung, =lehre. [Bauverzierung.
Trigonometrisch, adj. dreiecklehrig. das Trigon, d. Dreieck.
die Trigynien, gr., pl., dreiweibige Blüten, Bl. mit 3 Staub=
Trihexaëdrisch, gr., dreimal 6flächig, achtzehnrautig. [wegen.
der Tril, Trill, sd., die Dastere, Gastere, Nistere, Deuchle, die
Schlafstätte in d. Sennhütte. Trilateral, 3seitig. [ger Schluß.
die Trile, nd., e. Scheibe, Rolle. das Trilemma, gr., e. dreigliedri=

der Trill, nd., d. Putz, Staat, d. lustige Gesellschaft.
Trillen, sd., t. drillen, plagen, foppen, zum Besten haben.
der Triller, ein Getriebe od. Trieb am Kammrade in der Mühle; die schnelle Abwechslung zweier Töne; der wilde Senf,
Trillern, i. e. Triller schlagen; zitternd singen. [Acker-, Feldsenf.
die Trillerkette, eine zusammenhängende Reihe von Trillern.
der Trillersprung, Kreuz-, ein Sprung mit Fußschlägen od.
die Trillion, eine Million, Billion. [Umdrehung in der Luft.
Trillillen, nd., i. pissen, pinkeln, sd. brünzeln, strullen. [Triller.
der Trillingskrystall, e. Abart des Berkrystalles. der Trillo, it.,
die Trilobīten, gr., pl., 3lappige Versteinerungen v. Insecten.
die Trilogie, gr., ein Ganzes von 3 Schauspielen. [Räthsel.
der Trilogogryph, gr., das Dreiworträthsel, ein dreifaches
die Trimalle, sd., der Kasten, durch w. das Korn auf d. Mühl-
das Trimester, lat., drei Monate, ein Vierteljahr. [stein fällt.
der Trimĕter, gr., der Dreimesser, der Senarius, Sechsfüßler,
dreigliedriger oder sechsfüßiger Jambenvers. [Zierpuppe.
die Trimmke, nd., ein geziertes, affectirtes Frauenzimmer, eine
Trimorphisch, gr., dreigestaltig. der Trimorphismus, die
die Tringelbeere, die Sumpfbeere. [Dreigestalt, -gestaltung.
die Trinität, lat., Dreieinigkeit, -faltigkeit. Trinkbar, zum
der Trinitarier, der Dreieinigkeitsbekenner. [Trinken geeignet.
das Trinitatisfest, der —sonntag, d. Dreieinigkeitsfest ꝛc.
die Trinitätslehre, Kirchenlehre v. der Dreieinigkeit Gottes.
der Trink-Becher, -Bruder, die -Bude, -Fahne, das -Fest (Bacchanal), der -Gast, -Gefährte, -Genoß, das -Gefäß, -Gelage, -Geschirr, der -Gesell, die -Gesellschaft, das -Glas, -Haus (Schenke), -Horn, die -Kanne, das -Lied, die -Lust, der -Saal, die -Schale, der -Scherben, die -Stätte, -Stube, -Sucht, der -Topf, -Trog, das -Wasser, -Zimmer: — d. Becher, Bruder, Bude, Fahne ꝛc. vom, beim, zum Trinken.
die Trinkelbeere, die schwarze Rauschbeere, der Felsenstrauch.
Trinken (trinchan) nd. drinken, t. trecken, ziehen, in sich ziehen, zu sich nehmen, schlürfen, einsaugen; sd., rauchen (Taback).
das Trinken, nd., das Getränk. [Trinkende; der Säufer, Zecher.
Trinkenswerth, werth getrunken zu werden. der Trinker, d.
Trinkenssatt, adj. des Trinkens müde oder überdrüssig.
Trinkerlich, adj. trinklustig, zum Trinken aufgelegt. [schuld.
die Trinkfahne, eine mit Querstrichen angeschriebene Trink-
das Trinkgeld das Biergeld, die Erkenntlichkeit an Gesinde.
der Trinkgern, Trinkbruder, Trinkfreund, der Trinkliebhaber.
der Trinkkopf, ein bauchiges Trinkgefäß, Trinknapf, Obertasse.
der Trinkspruch, der Toast, die Gesundheit, der Leberreim.
Trinksüchtig, adj. dem Trunke ergeben, versoffen, trunkliebend.
Trinomisch, gr., dreigliederig, dreitheilig, dreifach. [büse.
der Trinquart, Crinkart, fr., ein Häringsschiff, eine Härings-
das Trio, ital., ein dreistimmiges Tonstück. die Triōle, d. Dreischlag, 3 verbundene Noten. [die 1. Zeile dreimal wiederkehrt.
das Triolett, Dreiklangsgedicht, 8zeiliges Ringelgedicht, worin
die Trionen, pl., die sieben Sterne, der Wagen, der große Bär.
der Triorchos, gr., ein Dreihodiger. Tripartīt, lat., dreige-
die Tripartition, die Dreitheilung. [theilt, dreifach, dreitheilig.
Tripel, Triple, fr., dreifach, dreigliederig, dreieinige.
der Tripel, -ppel, die Tripelerde, der -stein, ehemals aus Tripolis gebrachte Erde zum Poliren. die Tripelalliance, fr., e. Drei-
der Tripeltact, dreigliederiger, ungerader Tact. [bündniß, -verein.
der Tripes, lat., ein Dreifuß. Tripetāl, gr., dreiblätterig.
der Triphthong, gr., d. Dreilauter, der Dreiklang, Dreivocal.
Triphthongisch, dreilautig. Triphyllisch, gr., dreiblätterig.
die Triplicität, lat., die Dreifachheit, die Dreifältigkeit.
Triplik, die zweite Antwortschrift. Tripliren, t. verdreifachen.
das Triplum, lat., das Dreifache; in triplo, dreifach.
die Tripmadam, Tripe-Madame, fr., die kleine Hauswurz,
der Tripōd, Tripus, gr., der Dreifuß. [eine Salatpflanze
die Tripotage, fr., e. Mischtopf, Mischgericht. [Aschenzieher
der Tripp, -sammet, e. Sammetart mit leinenem Aufzuge; der
die Trippe, Trippel, nd., ein Pantoffel mit hölzerner Sohle.
Trippeln, i. trap-, trampeln, kleine Schritte machen; tröpfeln.
der Trippeltritt, ein kurzer, trippelnder Gang. Trippen, i.
der Tripper, der Harnröhrenkatarrh. [tropfen; t. tröpfen.
der Trippler, der Tröpfler; ein zappelnd Gehender. [Schwefel.
der Trippschwefel, Tropf-, aus d. gerösteten Bleierze tropfender
Tripp-trapp-trull, Stock-Block, nd., ein Kinderspiel auf
die Tripsis, gr., die Reibung. [der Tafel mit 9 Nullen.
Triptisch, gr., gerieben, durch Reiben od. Scheuern bewirkt.
Tripterisch, gr., dreiflügelig. Tripterygisch, gr., dreiflossig.
das Tripudium, lat., das Stampfen, das Springen, Hüpfen.
die Trirēmen, lat., pl., Schiffe mit dreifachen Ruderbänken.
das Triregno, ital., die dreifache Krone des Pabstes.
Trischāken, treschaken, nd., prügeln. die Trisection, lat.,
Trischetnaß, adj. plattnaß, durch u. durchnaß. [Dreitheilung.
der Trisel, nd., der Drisel, der Wirbel, der Schwindel, Tau-
Triselig, sd., adj. schwindlicht, taumelig. [mel; der Kreisel.
Triseln, i. kreiseln, schwindeln, taumeln, umlaufen. [Wirbel-.
der Triselstrom, ein Wasserwirbel, Strudel. der Triselwind,
der Trisēnet, gröblich zerstoßenes Gewürzpulver. [chengesang.
das Trishagion, Trisakium, gr., das Dreimalheilig, ein Kir-
das Trisett, Tresett, e. Spiel m. 40 Karten unter 3 Personen.
die Trisis, der Trismus, gr., das Zähneknirschen, der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre. [eine große Druckschrift.
der Trismegistus, gr., der dreimal Größte, ägyptische Merkur;
das Trispaston, gr., dreifacher Flaschenzug. Trispermisch,
der Tristbaum, sd., die Stange im Heuschober. [gr., dreisamig.
die Trisse, Brassen an der Plinte und Schiebplinte auf Schiffen.
Trissen, i. die Plinte oder Schiebplinte nach dem Winde zu
Trist, lat., adj. traurig, öde, betrübt, trübsinnig. [stellen.
der Tristachel, sd., ein Fischeisen m. 3 Widerhaken, Dreistachel.
die Triste, sd., kegelförmiger Heuschober. Tristen, sd., t. schobern,
die Tristichiäsis, Dreifachheit der Augenliderhare. [aufhäufen.
das Tristichon, gr., e. dreizeiliges Gedicht. das Triströphon,
die Trisur, Einfassung, Zierrath. [ein dreistrophiges Gedicht.
Trisyllabisch, gr., dreisilbig. das Trisyllabum, e. dreisilbiges
die Triterne, lat., die Dreibogenlage, ein Dreiheft. [Wort.
die Tritäophўe, gr., der Tritäus, gr., ein dreitägiges Fieber.
der Tritheïsmus, gr., die Dreigötterei, der Dreigötterglaube.
der Tritheïst, gr., ein Dreigötter, ein Dreigottgläubiger.
Tritheïstisch, dreigöttisch. die Tritōnen, Untermeergötter.
das Tritick, sd., langbärtiger Sommerweizen m. kurzen Aehren.
der Tritt, das Treten, der Gang; die Fußspur, Fußstapfe, der Fußstoß, Sperz; die Stufe, der Auftritt, das Trittbrett.
das Trittbrett, ein Tretbrett am Weberstuhle, Spinnrade ꝛc.
das Tritteisen, ein Eisen zum Aufsteigen; ein Fangeisen mit einem Trittbrette. Tritscheln, sd., i. den Durchlauf haben.
die Tritharfe, Pedalharfe. das Trittholz, ein Trittbrett.
der Trittling, e. Ding zum Aufsetzen d. Füße; sd., e. Pantoffel.
das Trittrad, die Bewegungsscheibe des Rosses am Strumpf-
der Trittvogel, die Quak-, Quakerente. [wirkerstuhle; Spinnrad.
der Trittschlüssel, Querstange an d. Pumpenstange d. Luftpumpe.
die Trituration, lat., das Dreschen, Zermalmen, Zerstoßen, Zer-
Triturabel, adj. dreschbar, zerreiblich, zerstoßbar. [reiben.
Trituriren, lat., t. zermalmen, zerreiben. [pränge, d. -freude.
der Triumph, lat., d. Sieg, Siegeszug, -jubel, d. -feier, d. -ge-
der Triumph-Bogen, -Einzug, das -Fest, der -Flug, das -Gepränge, -Heer, die -Krone, das -Lied, die -Pforte, der -Ruf, die -Säule, -Schaar, der -Tag, das -Thor, d. -Thron, -Ton, -Wagen, die -Zierde, der -Zug: — d. Sieges-Bogen ꝛc.

Triumphiren, lat., i. siegen, obsiegen, siegend einziehen, sieg=
—phirend, siegreich, =freudig. [prangen; frohlocken, jauchzen.
der Triumvir, lat., der Dreiherrscher, =herr. [herrschaftlich.
das Triumvirat, lat., d. Dreiherrschaft. Triumviral, drei=
Trivial, lat., platt, gemein, alltäglich, abgedroschen, =gebraucht,
die Trivialität, Gemeinheit, Niedrigkeit, Plattheit. [abgenutzt.
die Trivialien, Trivialismen, pl., Plattheiten, Gemeinhei=
die Trivialschule, Unterschule, Gemein=. [ten, Gemeinplätze.
das Trivium, lat., der Dreiweg; d. 3 Schulkünste: Grammatik,
Rhetorik u. Dialektik. Trochanterisch, schenkelhüftdreherisch.
der Trocar, fr., e. 3schneidige Zapfnadel, der Wasser= od. Wind=
der Troc, Trok, Troque, fr., der Tausch, Wechsel. [zapfenspieß.
Trocariren, mit dem Trocar durchstechen od. abzapfen.
der Trochanter, gr., der Rollhügel am Schenkelknochen.
der Trochäus, gr., der Lauffuß, Schnellfuß, Versfuß mit langer
Trochäisch, aus Trochäen bestehend. [u. kurzer Silbe (— ◡).
der Trochit, Kreisel= od. Räderstein, Seeschneckenversteinerung.
Trochinisch, gr., kleinkreisig. Trochiterisch, adj. großkreisig.
die Trochisken, =isci, gr., Mundküchelchen, Plätz=, Zeltchen.
der Trochlit, gr., Schneckenstein, e. versteinerte Kreiselschnecke.
die Trochōdes, gr., eine Gelenkverbindung, ein Knochengelenk.
das Trochomēter, gr., ein Laufmesser, Schifflaufsmesser.
die Trochotik, gr., die Kreisbewegungslehre. die Trochēa, gr.,
das Trock, das Balltafelspiel, Billardspiel. [die Rolle, Winde.
Trockeln, sd., i. druchsen, zaudern, unschlüssig seyn.
Trocken (truchan), adj. nd. drög, dürrig, dürr, saft=, wasser=,
thränenlos; ernsthaft, kalt, ungefällig; mit dürren Worten.
der Trockenbeerwein, W. aus fast getrockneten Beeren, Sekt.
der Trocken=Boden, das =Brett, =Feuer, =Haus, die =Kammer,
=Leine, der =Platz, =Saal, die =Schnur, der =Schrank, die
=Stube, =Trommel: — d. Boden, Brett ꝛc. zum Trocknen.
die Trockene, die Trockenheit, Dürre; eine Untiefe, Sandbank.
die Trockenfarbe, Pastell=, Stift=. das Trockengemälde, Pa=
die Trockenheit, Dürre; Steifheit, Ungefälligkeit. [stellgemälde.
das Trockenloch, ein senkrechtes Bohrloch zum Gesteinsprengen.
die Trockenmalerei, Pastellmalerei. die Trockenmauer, ohne
das Trockenpflaster, trocknendes Pflaster. [Mörtel aufgesetzte M.
das Trockenpochwerk, ein Pochwerk für ganz rein brechendes
das Trockenvieh, das Galtvieh, das keine Milch giebt. [Erz.
das Trockenpulver, ein Pulver znm Trocknen einer Wunde.
die Trockenrübe, Jettinger Rübe. [mit unbeständigem Wetter.
der Trockler, sd., der Druchser, Zauderer, Unschlüssige; ein Tag
der Trockenwechsel, ital. cambio secco, ein auf sich selbst
ausgestellter Wechsel, eigner Wechsel. [dörren, räuchern.
Trocknen (truchnan), i. trocken werden, dorren, verdorren; t.
die Trockniß, die Trockenheit, die trockene Witterung.
der Trockstock, der Billardstock, das Queue. [zierungsquast.
die Troddel, der Trumm, ein herabhängender Faden; ein Ver=
der Troddel=Handschuh, die =Mütze, =Perüke, der =Schuh,
=Strumpf: — d. Handschuh, Mütze ꝛc. mit Troddeln.
der Trödel, der Handel mit alten Sachen; der Spaß; der Zank.
die Trödel=Bude, der =Handel, =Kram, die =Leute, der =Mann,
=Markt, das =Weib: — d. Bude ꝛc. mit alten Sachen.
der Trödler, Trödelmann, sd. der Tendler, Trändler, Krampler,
Altgewander, Sonnenkrämer, Kleiderseller; der Zänker.
die Trödlerinn, die Trödelschnecke, eine Kreiselschnecke.
Trödelhaft, zauder=, unentschlüssig. [tändeln, treideln, krämpeln.
Trödeln, sd., ungleich spinnen; zögern, zaudern; trändeln,
die Trödelware, alte Geräthschaften, alte Kleider, Tandelware,
die Trödelschnecke, d. Trödlerinn, e. Kreiselschnecke. [Gerümpel.
die Trödelordnung, eine Verordnung für den Trödelhandel.
der Trog (drugi), pl. Tröge, die Truhe, e. Kasten, Kiste, Lade,
Mulde, ausgehöhlter Klotz. der Trogbaum, e. zu e. Troge be=

Trögeln, sd., schöppeln, nach u. nach viel trinken. [stimmter B
Trogglen, sd., t. torkeln, Weintrauben auspressen, keltern.
der Trogkahn, das Kanot, aus einem Stamme gehauener Kahn
der Troglodyt, gr., der Höhlenbewohner, =mensch. [troges
die Trogscharre, eine Bäckerklinge zum Auskratzen des Back=
der Trogstecher, ein Zuckersiedereisen zum Anrühren des Deck=
Trohlen, sd., i. donnern, rollen, herabrollen, kollern. [lehmes.
das Trohli, sd., die Walze. der Trohlstein, sd., e. Rollstein.
der Trojack, poln., ein Dreikreuzerstück, ein Silbergroschen,
Böhm, ½ Schostack. der Trölbach, sd., ein Gießbach.
das Trojeduus, nd., trois-deux, fr., ein Würfelwurf, das
das Tröl, Tröhl, sd., d. Walze, Rolle, Scheibe. [Gerathewohl.
Trolen, sd., i. rollen, kreiseln; donnern. [chen, bestechen.
Trölen, sd., t. rollen machen, walzen, strecken; Umtriebe ma=
der Tröler, sd., der Proceßsüchtige; der Hinhalter, Verlän=
die Trölerei, sd., ein Rechtskniff. [gerer; der Bestecher.
das Trölholz, Tröhlholz, sd., e. hölzerne Walze od. Rolle.
Trölhaft, adj. streitsüchtig. der Troll, sd., die Troddel; der
Traubenkamm. [der Hahnenfuß mit Ahornblättern.
die Trollblume, sd., die Engelblume, Knollenblume; weiße —,
die Trolle, Trulle, sd., der Trödel; ein kurzes dickes Mädchen.
Trollen, i. rollen, wackeln, watscheln, traben, laufen, wälzen;
der Trollfisch, der Pottfisch, Baschelott, e. Wallfisch. [grölen.
das Trollmaul, ein großes herabhangendes, breites Maul.
die Trölsucht, sd., die Streitsucht, Proceßsucht. [trompete.
die Trombe, die Wasserhose, Wettersäule, Seehose, Wasser-
die Tromba, die Trompete. der Tromblon, d. Donnerbüchse.
die Trommel, nd. Trummel, Trumme, eine Blechröhre, Dach=
röhre, die Rumpel, Kesselpauke, Kaffeetrommel; eine hohle
Walze; das Magazin einer Kutsche; die Walze der Siebma=
cher; der Garnsack zum Stahrenfange. [aufgetriebener Bauch
der Trommelbaß, e. einförmiger Baß. der Trommelbauch, e
das Trommelblech, das Messingblech zu Soldatentrommeln.
der Trommel=Boden, das =Fell, die =Haut, das =Geroll, =Ge=
tös, der =Kasten, =Klöppel, die =Leine, der =Schlag, =Schlä=
gel, die =Schraube, der =Stock, =Wirbel: — d. Boden, Fell
Trommel oder an, auf einer Trommel. [der ꝛc. Klimpern.
die Trommelei, das Trommeln, das eintönige Klappern oder
die Trommelfeder, die Feder in der Trommel einer Uhr.
der Trommelfisch, ein Klippfisch. [gespannte Häutchen.
das Trommelhäutchen, das über die Trommelhöhle im Ohre
die Trommelhöhle, e. Höhle i. innern Ohre. [rühren; klimpern.
Trommeln, i. ununterbrochen schlagen, wirbeln; die Trommel
die Trommelschraube, der Bohrer, das Einhorn, e. Schrauben=
od. Mondschnecke; die rauhe —, e. Schnauzennadel, die Sta=
der Trommelschläger, der Trommler, Tambour. [chelschnecke.
der Trommelstock, ein Flaggen= oder Wimpelstock am Esels=
das Trommelstück, ein —marsch. [haupte der Bramstängen.
die Trommelsucht, die Windwassersucht. der Trommler,
der Trommelschläger. [Rauchfuß, eine Haustaube.
die Trommeltaube, die Mond= od. Monatstaube, der Feder=,
die Trompete (trumpa, trumba) die Drommete, ein gerades
schmetterndes Horn; ein Orgelregister, Rohrwerk; der Nadel=
Trompeten, i. drommeten, auf der Trompete blasen. [fisch.
der Trompetenbaum, d. Kanonen—. der Trompetenquast,
die Trompetenblume, e. ausländische Pflanze. [d. Banderole.
das Trompetenende, das äußere Ende der Muttertrompete.
der Trompetenfisch, der Trompeter, eine Art Röhrenfisch.
der Trompetenkürbiß, eine Art langer Flaschenkürbisse.
der Trompetenmacher, der Blechinstrumentenmacher.
der Trompetenmuskel, querliegende Backenmuskel.
die Trompeten=Röhre, der =Ruf, =Schall, die =Schnur, oer
=Stoß, das =Stück, =Ton: — d. Röhre ꝛc. von e. Trompete.

das Trompetenregister, der —zug, ein Orgelregister.
der Trompetenschlundkopfmuskel, ein Zweig des Schlund-
der Trompetenschwamm, ein Saug—. [kopfgaumenmuskels.
die Trompetenschnecke, die Posaunenschnecke, e. Meerschnecke.
der Trompetenstich, ein Stich zur Abkürzung eines Taues.
der Trompetenvogel, das Knarrhuhn, Blähungshuhn, der
Farzer, die brasilische Trappe; der Brak, e. afrik. Hornvogel.
der Trompeter, Drommeter, Trompetenbläser; der Trompeter-
der Trompetermarsch, der Reiter-. [fisch, ein Röhrenfisch.
der Trompetergang, e. Gang, auf welchem e. Trompeter bläst.
der Tromus, gr., das Zittern, Beben, Fieber. [stürzen, kollern.
Tröndeln, tründeln, trünneln, nd., i. rollen, purzeln, über-
die Troonje, holl., das Angesicht, die Gesichtsbildung.
die Tropäe, Trophäe, gr., ein Siegeszeichen, Siegesdenkmal.
das Tropäolum, die Kapuzinerblume. [Ausdruck, e. Redebild.
der Trope, Tropus, gr., die Wendung, Umkehr; e. uneigentlicher
die Tropenländer, die Länder der heißen Zone zwischen den
der Tropfachat, e. tropfsteinartiger weißer Achat. [Wendekreisen.
der Tropf, pl., Tröpfe, Einfaltspinsel, Gimpel, Leichtgläubiger.
das Tropfbad, Spritz-, Gießbad, Douche. [förmiger Bernstein.
Tropfbar, i. Tropfen theilbar. der Tropfbernstein, trauben-
Tröpfeln, i. treufeln; t. tropfen lassen. Tröpfen, t. tröpfeln.
der Tropfen (troff, trupha, tropho, -phen) nd. Drüppel, Drup-
pen, ein rundes Flüssigkeitstheilchen; pl., eine flüssige Arznei;
Tropfenhaft, adj. tropfähnlich, tröpfisch. [d. Tigerporzellane.
Tropfen (troffizzan) i. nd. druppen, traufen, in Tropfen
der Tropfenfall, die Traufe; das Traufrecht. [herabfallen.
Tropfenweise, adv. in einzelnen Tropfen, tröpfelnd.
das Tropf-Faß, der -Hahn, -Kasten, -Kübel, die -Kufe, die
-Pfanne, -Rinne, der -Trog, -Zapfen: — d. Faß ꝛc., worin
oder woraus etwas tropft. [kraut; der männliche Tüpfelfarn.
das Tropfkraut, das Tröpfkraut, das Treufkraut, das Glas-
das Tropffeuer, ein künstliches Feuer in Gestalt von Tropfen.
die Tropfgläser, Glastropfen, Springgläser, Vexirgläser.
das Tropfharz, in Tropfen hervordringendes Baumharz.
die Tropfnarcissenlilie, die afrikanische Scharlachlilie.
die Tropfnase, Triefnase. Tropfnasig, triefnasig, lecknasig.
Tropfnaß, triefnaß, lecknaß, mistnaß, patschnaß, ganz naß.
die Tropfpisse, die kalte Pisse, eine Krankheit. [Trippschwefel.
der Tropfregen, tröpfelnder, schwacher R. der Tropfschwefel,
der Tropfstein, ein Kalksinterstein in Höhlen; der Seihstein.
der Tropfvitriol, der gewachsene Vitriol. [aus den Trauben.
der Tropfwein, der Leckwein, sd. der Spänwein; der Ausbruch
die Tropfwurz, der rothe Steinbrech; die Rebendolde; der
Wasserschwertel; das Engelsüß. [Schwimm- der heißen Zone.
die Tropici, lat., pl., die Wendekreise. der Tropikvogel, ein
das Tropfzinn, aus dem Zinnerze getropftes reines Zinn.
die Trophologie, gr., Ernährungs- od. Lebensordnungslehre.
die Trophospermis, gr., der Mutter- oder Samenkuchen.
Tropisch, gr., uneigentlich, bildlich, verblümt; zwischen den
der Troque, fr., der Tausch, Wechsel. [Wendekreisen gelegen.
die Tropologie, gr., die Lehre von den bildlichen Ausdrücken.
Troquiren, i. tauschen, Tauschhandel treiben. [viridis L.
die Tros, Trosle, Droßle, sd., die Bergerle, Betula alnus
der Troschepapagei, die Mandelkrähe. das Troß, ein starkes
die Troschkirsche, eine Art kleiner Glaskirschen. [Schiffstau.
der Troß, die Triese, ein Haufen, eine Menge, ein Dienergefolge.
sich Trossen, s. heimlich entfernen. der Troßfarn, d. Milzkraut.
der Troß-Bube, -Junge, -Knecht, das -Pferd, der -Wagen: —
d. zum Gepäck oder Heertrosse gehörende Bube u. s. w.
die Troßgenossenschaft, e. Haufe Troßbuben. [sammengedreht.
die Troßnarcisse, die Tazette. Troßweise, nur einmal zu-
der Trost (trost, troast) die Rüstigkeit, Stärke, Gesundheit;
die Rüstung, Zuversicht, Hoffnung; die Freude, das Vergnü-
gen, die Linderung, die Ermuthigung, die Aufrichtung.
der Trost, Bienendrost, sd., die Honighefen im Bienenkorbe.
das Trostamt, das Geschäft des Tröstens. [ꝛc. an, nach, v. Trost.
Trostarm, -bedürftig, -begierig, -fähig, -reich, voll: — adj. arm
Tröstbar, adj. für Trost empfänglich, der Beruhigung fähig.
der Trost-Brief, das -Buch, das -Geld, der -Grund, die -Lehre,
das -Lied, die -Predigt, der -Psalm, die -Quelle, -Rede, das
-Schreiben, die -Schrift, der -Sprecher, der -Spruch, das
-Wort: — d. tröstende, tröstliche, ermuthigende Brief ꝛc.
Trostbringend, tröstend, tröstlich, beruhigend, trostgewährend
der Trostbringer, der Tröster. die Trostel, die Fettammer.
Trösten, t. dreist machen, beruhigen, ermuthigen, aufrichten;
sd., sicher stellen, bürgen. [heilige Geist; ein altes Gebet.
der Tröster, der Tröstende, Aufrichter, Mutheinsprecher; der
der Trostgeber, der Tröster. das Trostgeld, Schmerzengeld.
der Trostgrund, Beruhigungs-, die Hoffnungsaussicht. [amsel.
der Tröstler, sd., Bergtrostler, die Bergdroßel, Ring-, Meer-
Trostlich, sd., artig, freundlich, hülfreich; behaglich, vergnügt.
Tröstlich, beruhigend, angenehm, erfreulich, trostgewährend.
Trostlos, adj. trostarm, verlassen, elend, traurig. [Bürgschaft.
die Tröstung, die Ermuthigung, Beruhigung; die Sicherheit,
Tröstungsvoll, trostvoll, adj. trostreich, vielfach beruhigend.
das Trostwort, Trosteswort, ein Wort des Trostes. [plump.
die Tröte, nd., die Hanfbreche. Trotschelig, sd., adj. dickleibig,
die Trotschel, sd., Trutschel, Trautel, eine starke, plumpe Person.
das Trotscheli, Trutscheli, Trutscherli, ein kleines dickes ar-
der Trott, der Trab; sd., die Triftgerechtigkeit. [tiges Mädchen.
der Trottbaum, sd., Kelterbaum. der Tröstling, e. Art Aepfel.
das Trottbett, das Kelterbrett, der Traubenkasten in der Trotte.
die Trotte, sd., die Weinpresse, die Presse, Kelter, der Torkel.
Trotteln, sd., i. trödeln, zaudernd gehen, schlendern.
Trotten, i. trottiren, traben, laufen; t. stampfen, pressen, keltern.
der Trotter, der Treter, Kelterer, Wein- oder Oelpresser.
der Trottgänger, ein im Trotte Gehender; e. trabendes Pferd.
das Trott-Geschirr, der -Knecht, -Meister, das -Spiel, -Spin-
del, -Stande, der -Zuber: — d. Kelter-Geschirr, Knecht ꝛc.
Trottig, sd., adj. tretbar, stampfbar; ein wenig hart (Schnee).
Trottiren, i. trotten, traben. das Trotzauge, trotziger Blick.
das Trottoir, fr., ein Fuß- oder Randweg von Plattsteinen.
der Trotz (tratz, truz), d. Dreistigkeit, d. muthige Widerstand,
d. Vertheidigung, Weigerung; d. Trutz, Angriff. [stolz seyn.
Trotzen, d. widerstehen, sich widersetzen, Trotz bieten, wetteifern,
das Trotz-Gesicht, der -Kopf, das -Maul, d. -Rede, d. -Sinn,
-Wort: — d. trotzige Gesicht ꝛc. [spruchsgeist, Unfolgsamkeit.
der Trotzkopf, ein Bohrkäfer; e. trotziger Mensch; d. Wider-
Trotzig, adj. dreist, keck, kühn, wagend, muthig, widersetzlich,
Trotziglich, adv. trotzig. [widerspänstig, stolz, hochmüthig.
Trotzköpfig, -sinnig, unfolgsam, ungehorsam, widerstrebend.
der Trotzstein, e. b. Kupferschmelzen entstehende metallige Masse.
Trözeln, sd., t. reizen. [alters, die Minnesänger der Franzosen.
die Troubadours, fr., pl., provençalische Dichter des Mittel-
der Trouble, fr., die Unruhe, Störung, Verwirrung, Volksbe-
Troubliren, fr., t. beunruhigen, stören, verwirren. [wegung.
die Troumadame, fr., d. Kammerspiel. die Troupe, fr., Truppe.
der Trousseau, fr., die Ausstattung, Mitgift an Hausrath und
Trübäugig, trübblickend, niedergeschlagen, verstört. [Kleidung.
das Troygewicht, das französ. Handels- (v. d. Stadt Troyes).
Trübe, adj. nd. dröv, (truob) durch Treiben getrübt, undurch-
sichtig, verwirrt, nicht heiter, schmutzig, dick, schlammig, traurig.
die Trübe, die Trübheit, das trübe Wasser vom Pochwerke.
das Trübe, Undurchsichtige. Trüblich, adj. ein wenig trübe.
das Trübel, Trübeli, sd., ein Fruchtbüschelchen, e. Träublein.

Trübletvoll, sd., adj. ganz voll, in Trauben herabhängend.
Trüben, t. durch Treiben oder Schütteln verdicken; betrüben,
die **Trübniß**, die Betrübniß, Traurigkeit, Trübsal. [stören.
Trübröthlich, adj. dunkelröthlich, schmutzigroth, röthlichgrau.
die u. das **Trübsal**, das Betrübende, das Unglück, das widrige
Geschick, das Leiden, Elend. [Verstimmtheit, Mißlaune.
der **Trübsinn**, die trübe Stimmung, Trübseligkeit, Traurigkeit,
Trübselig, adj. traurig, betrübt, kläglich, jämmerlich, elend.
Trübsinnig, adj. verstimmt, mißlaunig, mürrisch, griesgramig,
mit Trübsinn behaftet, grämisch. [var und Schatzmeister.
der **Truchseß**, der Besitzer oder Bewahrer der Truhe, der Archi-
der **Trucheman**, fr., ein Dolmetscher, Ausleger, Dragoman.
das **Truchel**, sd., das Trückele, das Kästchen, die Schieblade.
das **Trucht**, sd., das Gesindel; das Schmalvieh. der **Trud**, sd.,
die **Trude**, Rune, eine Zauberinn, Hexe, e. altes Weib. [der Alp.
das **Trudel**, der Trödel, alte Geräthschaften und Kleider.
der **Trudenbeutel**, der Staubschwamm. der **Trudenfuß**, der
der **Trüel**, sd., eine Weinpresse mit einer Schraube. [Bärlapp.
Trüelen, sd., t. pressen, keltern, torkeln. die **Trufeiche**, Winter-.
die **Trüffel**, die Erdnuß, Erdmorchel, Erdmorch, Lorch, der
Grübling, ein eßbarer Kugelschwamm im Boden. [Schweine.
die **Trüffeljagd**, das Aufsuchen der Trüffeln durch Hunde oder
der **Trüffelhund**, ein zur Trüffeljagd abgerichteter Hund.
die **Trüffelpastete**, eine mit Trüffeln bereitete Pastete.
der **Trüffeljäger**, ein Trüffelsucher. **Trüffen, trüfen**, sd., i.
der **Trüffer**, ein langsamer Fußgänger. [langsam einhergehen.
Trüffig, sd., adj. langsam gehend, träumerisch. [Täuschung.
der **Trug** (gedreog) Rank, Betrug, d. bösliche Hintergehung,
der **Trug**, der Grus, das Griesich, Afterich, Wift, Bienenwift,
-dreck, de Abfall im Bienenstocke; die Trester. [bar, belügbar.
Trügbar, betrügbar, betrüglich, leicht zu hintergehen, täusch-
das **Trugbild**, e. täuschendes Bild, Scheinbild, Phantasiebild.
die **Trugdolde**, Afterdolde, der Afterschirm, e. unächte Dolde.
Trügen, t. (truganon, driagen, drugan), nd. drögen, dregen,
rücken, täuschen, berücken, betrügen, hintergehen. [nung.
das **Truggebilde**, die Vorspiegelung, täuschende Glückshoff-
Trugerfüllt, trügerisch, adj. voll Truges, oft täuschend.
Truggeln, nd., i. schmeicheln, unablässig bitten, zudringlich seyn.
das **Trug-Gemälde**, die -Gestalt, das -Gewebe, der -Grund,
die -List, -Sache, der -Satz, -Schluß (d. Sophisma), -Sinn,
das -Spiel, die -Vernünftelei, der -Vernünftler, die -Vor-
stellung, das -Werk: — d. trügerische, täuschende, Täuschung
bezweckende Gemälde, Gestalt, Gewebe 2c. [Zudringliche.
der **Truggeler**, nd., der Schmeichler, der zudringlich Bittende,
Trughaft, adj. trügend, trüglich, -erisch, täuschend. [versehen.
die **Trugheit**, die Trüglichkeit. **Trügeln**, t. mit einem Trügle
die **Trügle**, sd., die den Ziegen angehängte Zaungabel. [Viehes.
das **Trügleseil**, ein Seil mit einem Knebel zum Anbinden des
Trüglich, trieglich, adj. täuschend, trügerisch, irre führend,
Trugvoll, adj. sehr trügerisch. [verführerisch, gefahrbringend.
Truglos, adj. ohne Falsch, aufrichtig, unverhohlen, offen, wahr-
die **Trugniß**, eine Erdichtung, ein Vorgeben. [heitliebend.
die **Truhe** (druhi) Truche, Druche, Druhe, der Trog, die Lade,
der Kasten, Schrank, Schrein; ein Kohlenmaaß von 20 Faß.
Trühaft, sd., trühend, wachsend, nahrhaft, treibend, gedeihlich.
Trühen, sd., t. treiben, wachsen, zunehmen, gedeihen, groß wer-
der **Truhenmeister**, ein ritterschaftlicher Säckelmeister. [den.
der **Trülch**, sd., der Lolch. die **Trüll**, sd., die Musterrolle.
Trulen, nd., **trolen**, sd., rollen, walzen, wälzen. [verwicklung.
der **Trüll**, nd., die Neige, e. schlechtes Getränk; sd., e. Knoten-
die **Trülle**, sd., Drehbaum, -kreuz; Drillhäuschen; Nußknacker.
das **Trülleli**, sd., e. 6seitige Rolle mit Zahlen statt e. Würfels.
das **Trüllmuuß**, sd., ein Brei von Erbsen und Weizenmehl.

Trüllen, sd., t. rollen, drehen, drillen, exerciren. [Meister 2c.
der **Trüll-Meister**, -Platz, -Tag: — d. Drill- oder Exercier-
die **Trülle**, der Trullfuß, die Trullhacke, ein plumper Fuß.
Trüllen, sd., t. rollen, zusammenwickeln, verwickeln; exerciren,
die **Trulte**, ein plumper, dicker od. ein kranker Fuß. [drillen
das **Trultentralt**, nd., eine grobe, lose Weberei, grobe Fäden.
die **Trulthacke**, der -fuß, nd., e. Mensch m. einem Klumpfuße.
das **Trümeau**, fr., ein Fensterpfeiler und Pfeilerspiegel.
das u. der **Trumm**, die **Trümmer**, ein Stück, Theil, Stumpf,
ein Ueberbleibsel, Ende, Spitze, ein Nebengang, Bruchstück,
eine Ruine. der **Trummer**, der Traminer. [trommeln.
die **Trumme, Trumpe**, sd., die Trommel. **Trummen**, sd., i.
der **Trummelsaal**, nd., ein gemeiner Tanzsaal, Tanzboden.
Trümmen, sd., i. auf der Maultrommel spielen, trommeln.
der **Trummer, Trumper**, sd., der Trommelschläger, Trommler.
der **Trümmerachat**, e. Achat mit trümmerähnlichen Zeichnun-
Trümmerbedeckt, adj. mit Trümmern überschüttet. [gen.
das **Trümmergebäude**, ein zerfallendes Gebäude, eine Ruine.
die **Trümmergeschichte**, eine unvollständige Geschichte.
der **Trümmerhaufen**, e. Berg von Trümmern, e. Steinhaufen.
Trümmern, t. zertrümmern, zerschlagen, zerstören, zerbrechen.
Trümmerweise, adv. bruchstückweise, stückweise, in Trümmern.
das **Trummerz**. in Trümmern brechendes Erz. [d. Maultrommel.
das **Trümmi, Trümmeli**, sd., ein Klotz, Stück Holz, Stumpf;
das **Trummkiesen**, die Wahl eines Trummes von einem sich
die **Trumpe**, sd., die Maultrommel. [theilenden Grubengange.
d. **Trummscheit**, e. Saiteninstrument m. trompetenartigem Tone.
Trümpeln, sd., i. trippeln, trappeln, trampeln, mit kurzen
Schritten gehen; langsam arbeiten. [d. Maultrommel spielen.
Trumpen, sd., i. trümpeln, langsam seyn, trändeln, trödeln; auf
der **Trumpf**, pl. **Trümpfe**, die Stichfarbe im Kartenspiele;
der Ausschlag; das Kraftwort, der Fluch. [worten, abfertigen.
Trumpfen, t. verkürzen, abstumpfen; Trumpf spielen; derb ant-
die **Trumpffarbe**, die Kartenfarbe, welche Trumpf ist.
die **Trumpf-Fünf**, der -König, die -Neun-, -Dame, -Königinn
das -Daus, der -Ober, -Bube 2c.: — die Blätter der Trumpf-
die **Trumpffrage**, eine Frage in Trumpffarbe gethan. [farbe.
Trumselig, trümselig, sd., adj. schwindlig, berauscht.
Trumseln, sd., i. wanken, taumeln, schwindeln. [Schluck, Zug.
der **Trunk** (trunch) das Trinken; der Trank, das Getränk; der
der **Truncus**, lat., der Rumpf, Block, Almosenstock. [fordernd.
Trunkeinladend, adj. zum Trinken einladend, reizend, auf-
die **Trunkelbeere**, Sumpfbeere. [selig; eingenommen, entzückt.
Trunken (ubartrunchun) adj. betrunken, berauscht, benebelt,
—schlund, Saufgurgel. d. **Trunkenbold**, Säufer, Saufbruder.
die **Trunkenheit**, der Rausch, die Eingenommenheit, Begei-
sterung, Schwärmerei; der Trunk, die Völlerei, d. Trunkmuth.
der **Trunkenweizen**, der betäubende Sommerlolch.
der **Trunkmuth**, der Muth in d. Trunkenheit. **Trunkfrei**, adj.
der **Trunksprecher**, der durch Trunkenheit Redselige. [zechfrei.
die **Trunksucht**, das Laster der Trunkliebe. [Trauben.
der **Trunten**, sd., die Trottermahlzeit nach dem Keltern der
der **Trupp** (roapa) Haufe, Volkshaufe, Schaar, Schwadron;
die **Truppe**, die Gesellschaft, Bande, Mannschaft. [Flug, Rudel.
die **Truppen**, pl., die Kriegsvölker, Mannen und Reisige; die
Truppweise, adv. in einzelnen Truppen, haufenweise. [Armee.
die **Trusche, Trüsche**, sd., die Treusche, Trutte, die Aalraupe.
der **Truschemann, Truschen, Trauschen**, sd., der Brautwer-
die **Truse, Trüsse**, die Weinhefen. [ber, der Hochzeitbitter.
der **Trüschhübel, Truscheufel**, sd., die Thürschwelle, Unter-.
die **Trusel**, die Droßel; die kleine Kriek- oder Kriechente.
die **Trusion**, lat., das Stoßen, die Stoßbewegung des Herzens.
die **Trüßel, Trüssel**, Morgenstern, Schweizerprügel, -knüttel.

die Trüßwurz, die Nachtkerze, die gelbe Rapunzel.
die Trutatoren, pl., Joculatoren, ungarische Liederdichter.
Trut, truten, nd. (drut, drutin, druta) adj. traut, zärtlich
Truteln, truten, t. liebkosen, lieben. [liebend.
der u. das Trüter, Trüeter, sd., d. Spalier, Weinrebengeländer.
der Truthahn, das Truthuhn, das wälsche und kalekutische
Huhn, Kutschhuhn, indisches, türkisches Huhn, nd. Kalkuhn,
Puterhuhn, Kuhne, Schrute, sd. Grutten, Bockerle, Kartsch=
huhn, Kurren; der Trut, Puterhahn, Schruthahn, Schrunt=
hahn, der Puterhahn; die Trute, die Pute.
das Truthahngekoller, ein verwirrtes kollerndes Geschrei.
die Trütlerwochen, sd., die Flitterwochen, die Kußwochen.
die Trutschaft, die Vertrautheit, die Freundschaft, die Liebe.
die Trütsche, sd., zusammengeflochtene Dinge, e. Flechte, Haar=.
Trutschelig, sd., adj. untersetzt, dick u. rund (Mädchen). [Hare.
der Trütschfaden, sd., ein Band zum Binden u. Einflechten der
der Trutz, d. Trotz, Angriff. das Trutzbündniß, ein Angriffs=
Trutzlich, trotzlich, verwegen. [bündniß, die Offensivalliance.
die Trypēsis, gr., das Bohren, die Bohrung.
Tschädern, schädern, sd., i. schnarren; unaufhörlich plaudern.
die Tschädere, sd., die Klapper, eine Schwätzerinn.
der Tschag, der Tschaggen, sd., die Pfote, der Huf.
Tschäggen, sd., zischen, abblitzen, fehlschlagen; ticken, anstoßen.
Tschagen, sd., i. langsam und schläfrig seyn. [Dniester.
die Tschaïken, pl., leichte Ruderschiffe auf der Donau und dem
die Tschaïkisten, pl., die Schiffssoldaten auf den Tschaïken.
der Tschako, Schako, sl., die Soldatenmütze, der Soldatenhut.
Tschämeln, sd., i. vermummt Possen spielen. Tschampen, sd.,
der Tschämeler, sd., vermummter Possenspieler. [schäfrig gehen.
der Tschampi, sd., ein guter, einfältiger Tropf.
der Tschank, der Tschuk, sd., ein Unterrock der Weiber.
der Tschappel, der Schappel, sd., der Kranz, Hochzeitskranz.
Tschäppen, sd., t. mit flacher Hand gelinde schlagen. [Schirm.
das Tschäppi, sd., ein Schlag mit flacher Hand; e. Mütze ohne
der Tschappert, Schabert, Scheppert, Schlappert, sd., das
Schlappbörtchen, nd., das Geifertuch, die Oberschürze, das
Fürtuch, der Lätsch, Brustfleck an d. Schürze; das Flügelkleid.
Tschargen, tschirgen, sd., i. scharren, schlarfen. [im Gehen.
der Tscharcher, der Tschircher, sd., der Fußnachschlepper
die Tscharethi, die Scharethe, sd., der Rothlauf, die Rose.
der Tschausch, türk., die Leibgarde zu Pferde; der —baschi, der
die Tschawicke, sd., das Käuzchen. [Reichsmarschall.
der Tschebel, Schämel, Fuß. das Tschemi, e. Stück Rindvieh.
der Tscherper, Grubenschärper, e. großes Messer d. Bergleute.
der Tschäudi, Tschauli, sd., der Einfaltspinsel, Tropf.
die Tschertaken, der Certaken, hochgebaute Wachhäuser an der
die Tschessagnoy, nordamerik. Schellenklapper. [türk. Gränze.
Tschessen, sd., t. rückwärts gehen lassen, zurückzupfen.
der Tschetwerick, russ., ein Getreidemaaß, ½ Scheffel. [diener.
der Tschetwert, russ., 2½ Scheffel. der Tschiaus, türk., Polizei=
Tschibeln, sd., i. auf dem Eise gleiten, nd. schleistern, tschu=
scheln, schiffeln, schiffern, glitschern. [Schiefbeiniger.
der Tschieggi, der Tschienggi, sd., ein Schieffüßiger, ein
Tschieggen, schienken, sd., i. mit den Füßen schief gehen,
Tschiepen, sd., i. Versteckens spielen. [schief treten (d. Schuhe).
der Tschiel, sd., das Fest, das Freudenfest, die Lustpartie, Fete.
die Tschiffere, Tschiefere, sd., e. unten enger Rückenkorb von
der Tschimburak, pers., Kameelkanonier. [Weidenruthen.
Tschippusen, sd., i. welken, verwelken. Tschirgen, tschirpen,
Tscho! interj. sd., zurück! [i. zirpen, zwitschern, pfeifen.
die Tschittrüse, die Tschüttrüse, sd., e. Ausschlag der Kälber.
der Tschockel, Bergmannsmesser, Späne z. d. Bergkörben z. reißen.
der Tschogg, Tschuber, sd., Schopf, Kopfbusch, Scheitelzopf.

das Tschöggli, sd., die Eberwurz, Carlina acaulis L.
der Tschomōr, ungar., das Ekelfieber v. Genusse fetter Speisen
der Tschōpen, das Tschōpli, sd., die Jacke, e. Wamms mit Aer=
die Tschorba, e. türk. Gericht aus Reiß. [meln, ein Spenzer.
der Tschu, Tschuh, sd., ein in der Pfanne gebackener Kuchen.
Tschu, tschuh! interj. ein zischender Scheuchlaut. [Kohlkopf.
Tschudeln, sd., eilig u. flüchtig thun. der Tschüder, sd., lockerer
der Tschudler, sd., ein flüchtiger, nachlässiger Arbeiter.
der Tschuggen, sd., ein Felsen. Tschuggen, sd., i. saugen.
der Tschuggi, sd., das Saugbeutelchen, der Schnuller, Zulpen
Tschuhlen, tschaulen, sd. i. struppig seyn, verwirrt stehen
(Hare); t. verwirren, zausen, wacker rütteln. [piger Mensch.
der Tschühel, der Tschäuel, sd., ein borstiger Kopf, ein strup-
Tschümpeln, sd., i. schlumpen, schleppend gehen. [Weiberrock.
das Tschümpeli, sd., ein einfältig gutes Mädchen; ein kurzer
der Tschuppen, sd., die Menge, der Haufe. Tschuren, sd., i.
der Tschutt, sd., ein Lamm im ersten Jahre. [sprudeln, rieseln.
Tschuten, sd., t. erschütten; i. brausen, zittern, schaudern.
Tschutten, sd., t. mit Kuhmilch nähren (ein Kind). [wort.
das Tschuttje, sd., das Lämmchen, der Liebling, ein Liebkosungs=
das Tseki, d. chinesische Porzellan. die Tuba, lat., Trompete.
die Tubbe, der Tubben, nd., Zuber, Kübel, die Gelte, Balge.
der Tübel, der Döbel. Tuberculös, lat., knotig, knollig. [ralle.
Tuberös, lat., rauh, höckerig, knollig. die Tubipōre, Röhrenko=
die Tuberose, die ostindische Herbsthyacinthe, Polyanthes.
die Tuberosität, Knollig=, Knotigkeit, Unebenheit; Geschwulst,
die Tubiporīten, pl., versteinerte Röhrenkorallen. [Beule.
die Tubularie, der Federbuschpolyp, ein korallenartiges Pflan=
die Tubulīten, pl., lat., versteinerte Röhrenschnecken. [zenthier.
der Tubŭlus, lat., ein Röhrchen zum Gedärmaufblasen.
der Tubus, lat., ein Fernrohr, ein Sehrohr, sd. eine Waffe.
der Tuch, Tüche, Tüge, Töge, nd., der Zeuge, das Zeugniß.
das Tuch (duah, tuoch) pl. Tücher, nd. die Dook, Zeug, Ziehe,
Segel, Decke; das Wollenzeug, Laken; ein Halstuch; Jagd=
Tuchartig, tuchähnlich, tuchicht. [tuch; pl. Tuche, Tucharten.
der Tuchballen, e. B. Tücher. das Tuchbeinkleid, die =hosen
der Tuchbereiter, nd. Wand=, Fertigmacher gewalkter Tücher.
der Tüchel, Tünkel, Düchel, sd., eine Wasserröhre, eine Was=
Tuchen, nd. laken, adj. v. wollenem Tuche gemacht. [serleitung.
Tücheln, t. mit einem Tuche bedecken; sd., mit Täucheln leiten;
Tüchen, t. Tuch machen, weben. [trinken, tränken.
sich Tuchen, duchen, sd., s. ducken, sich schmiegen, s. furchtsam
die Tucherie, nd., die Tücke, Heimtücke, Arglist, Ränke. [bücken.
der Tucher, Tuchmacher, Walker. das Tuchet, sd., das Fe=
der Tuchgaden, Tuchladen, =gewölbe. [derbett, die Bettziehe.
der Tuchfärber, der Schönfärber, Kunstfärber, Scharlach—.
das Tuchgewerk, die —weberei, —manufactur, —fabrike.
das Tuch=Gewölbe, der =Haken, die =Halle, der =Handel, =Händ=
ler, die =Handlung, =Hose, das =Kleid, der =Kräuser, =Laden,
=Lappen, =Macher (nd. Wandmaker), =Mann, die =Manu=
faktur, der =Mantel, die =Schau, =Schere, der =Scherer, das
=Werk, die =Weste: — d. Gewölbe ꝛc. mit, zu, von Tuch od.
die Tuchkarde, die Kardendistel, Weberdistel. [des Tuches.
das Tuchhaus, das Gewandhaus, Lagerhaus, ein Haus zu öf=
fentlichem Verkehr u. Aufbewahrung der wollenen Tücher.
der Tuchkettenschmitz, 5 Ellen lange Schmitze der Tuchweber.
der Tuchknappe, ein Tuchmachergeselle. [ein Jagdgehülfe.
der Tuchknecht, Tücherknecht, der Zeugknecht, Planenknecht,
der Tuchmacher, =weber, Wollenweber, nd. Wandmaker.
das Tuchmacher=Handwerk, das =Gewerk, die =Zunft, =In=
nung, der =Meister, =Geselle: — d. Handwerk ꝛc. der Tuch=
die Tuchmacherei, das Gewerbe der Tuchmacher. [macher
das Tuchmacherspinnrad, ein 5 Fuß hohes Spinnrad.

der Tuchmacherstuhl, der Wirk- od. Webstuhl der Tuchmacher.
die Tuchmotte, die im Tuche lebende Motte, die Zeugmotte.
die Tuchnadel, Cattun-, starke Stecknadel; Brust-, Busennadel.
der Tuchnopper, -kräuser, -frisirer. [Platten schwitzend zu pressen.
die Tuchpresse, eine große Presse, die Tücher zwischen erhitzten
der Tuchrahmen, nd. Wandraam, Gestell z. Trocknen d. Tücher.
der Tuchrasch, der Laken-, Krämpel-, Walkrasch, Tuchsarsch,
der Tuchsel, sd., ein kleiner Höcker. [ein tuchartiger Rasch.
der Tuchschwamm, eine Art Saugschwamm. [die Zucht.
die Tucht, die Tüchtigkeit, Kraft, Brauchbarkeit, Tugend, nd.,
der Tuchstein, der Mergeltuff, ein lockerer erdiger Mergel.
Tüchtig, adj. nd. deegt, gediegen, degenhaft, zäh, stark, halt-
bar, brauchbar, tauglich, wacker, fähig, geeignet, tugendlich,
der Tuchweber, der Tuchmacher, der Zeugweber. [tugendsam.
Tüchtig, düchtig, döchtig, sd., schmackhaft, wohlschmeckend.
die Tüchtigkeit, Tauglich-, Brauchbarkeit, Fähigkeit, Geschick-
Tuchtlos, sd., untauglich, unschmackhaft; unwohl. [lichkeit.
die Tuchweberei, das Tuchmacherhandwerk; Tuchmanufaktur.
die Tücke, der Tick, Zuck, Stich, das Tichten, die Hinterlist, ver-
der Tückebote, ein Irrwisch. [steckte Bosheit oder Untugend.
der Tückebold, e. listig kühner Mensch, e. versteckter Bösewicht.
Tuckeln, i. zucken, schnell und heimlich stechen, listig betrügen.
Tücken, i. tückisch seyn, schalken, schmollen; t. tuckeln, stechen.
Tucken, t. ducken, bücken, tauchen; anticken, berühren; i. locken.
das Tückespiel, boshafte Streiche, Hinterlist, Schalkereien.
das Tuckhuhn, Tückhuhn, nd., e. Huhn in der Kindersprache.
Tückisch, adj. heimlich stechend, versteckt, boshaft, schalkisch,
Tuckschultern, nd., i. die Achsel zucken. [grollend, nückisch.
der Tüder, Tödder, nd., ein Seil zum Anbinden auf der Weide.
Tüderln, düderlen, sd., i. dudeln, undeutlich sprechen, lallen;
Tüecheln, sd., t. trinken; trinken lassen. [auf etwas deuten.
Tüechelet, sd., adj. berauscht. die Tüele, sd., eine Vertiefung.
der Tuf, e. grobes Zeug aus Hanf u. Rindsharen; der Tuff, Tof.
der Tufenktschisch, türk., Stutzträger, Karabiniere. [schliessen.
Tuffen, sd., r. tüffeln, töffeln, tappeln, prügeln; öffnen, auf-
die Tuffwacke, eine leichte schwammichte vulkanische Steinart.
der Tufstein, der Tof, Tophstein, die Tufwacke. [keiten überschätzen.
Tüfteln, düfteln, i. tüpfeln, ins Kleinliche gehen, Kleinig-
der Tug, türk., die Stange mit Pferdeschweif und goldener Ku-
gel statt einer Fahne. [mild, sanft, sachte, bescheiden.
Tugelich, dugelich, sd., adj. tauglich, tüchtig, tugendlich,
die Tugend (tuged, thegantheit) die Zähe, Festigkeit, Tüchtig-
keit, Tauglichkeit, Degenhaftigkeit, nd. Deegtheit, Deftigkeit,
Brauchbarkeit, gute Eigenschaft, Sittenreinheit, Keuschheit.
der Tugend-Adel, -Belohner, das -Bild, der -Dünkel, -Eifer,
-Feind, -Freund, das -Gefühl, -Gesetz, der -Held, -Heuchler,
-Krämer, die -Krone, das -Leben, die -Lehre, der -Lehrer, die
-Liebe, der -Lohn, die -Maxime, das -Mittel, -Muster, der
-Prediger, das -Reich, der -Ruf, -Ruhm, -Schein, -Schule,
der -Schwätzer, -Sieg, -Sinn, -Spiegel, -Staat, -Stolz,
-Verein, die -Verpflichtung, der -Wandel, -Weg: — d. Adel
etc. der Tugend, od. durch, mit, für, von, zu, wegen Tugend.
Tugendarm, -leer, -los, Tugend od. Tugenden entbehrend.
Tugendbegabt, -haft, -lich, -reich, -sam, -voll: — adj. Tu-
gend oder Tugenden besitzend. Tugendstolz, adj. stolz auf Tu-
die Tugendblume, der Hirschgünsel, die Bruchwurz. [gend.
Tugendlehrig, adj. sittenlehrig, ethisch, moralisch.
die Tugendsalbei, die gemeine Gartensalbei. [Deutschel, Daus.
der Tüggeläri, Tüggeli, Dyggeli, sd., der Teufel, d. Deuker,
In Tuggis gehen, sd., in Stücken gehen, zu Grunde gehen.
das Tugmark, der Duck- od. Tophstein, Tufstein. [last zu Paris.
die Tuilerie, fr., die Ziegelhütte; —rien, pl., der königl. Pa-
Tuisto, Tuiskon, Teut, Tot, Theot, e. Gott der alten Deutschen.

der Tukan, s. Toucan. der Tulbent, Tulbend, der Turban.
der Tule, die Dohle; sd., die Vertiefung, das Thal, Loch.
Tulen, nd., t. zausen, zerren. die Tulipane, die Tulpe.
die Tulipomanie, gr., die Tulpensucht. Tulken, nd., t. sau-
der Tüll, fr., ein netzartiges Zwirnzeug. [gen, trinken (Kinder).
die Tulpe, Tulipane, ein bekanntes Zwiebelgewächs; die afri-
canische — eine Art Narcissen; eine Schneckenart. [schlagen.
der Tullfiß, sd., die Wiesenschwalbe. Tulpen, tülpen, t. derb
der Tulpenbaum, ein nordamerikan. Baum mit dreilappigen
Blättern u. tulpenähnlichen gelben Blüten. [Trompetenblume.
die Tulpenblume, ein südamerikan. Baum vom Geschlechte der
das Tulpenbeet, ein Gartenbeet mit Tulpen. [Kirschvogel.
die Tulpendroßel, der Baltimorevogel, eine Art Pfingst- oder
der Tulpenflor, eine Menge blühender Tulpen. [u. dem Ural.
die Tulpenmaus, die gesellige Sandmaus zwischen der Wolga
der Tulpenstein, das Medusenhaupt, der Medusenkopf, ein
der Tult, türk. u. pers. Achtgroschenstück. [pflanzenähnl. Seewurm.
die Tulte, nd., ein großes Gefäß, ein Kübel, eine Wanne.
der Tulus, gr., der Callus, die Schwiele. die Tumba, Tumbe,
der Tuman, der Heiligenschein. [lat., e. Grab, Sarg, e. Grube.
die Tumefaction, Tumescenz, lat., Aufschwellung, Geschwulst.
der Tummel, der Taumel, der Schwindel, der Rausch; das
Getümmel, der Lärm; ein Becher ohne Fuß, e. Rundebecher.
die Tümmelbank, eine Sitzbank mit Schiebladen in der Kajüte.
der Tummelbaum, Trummelbaum, ein Drehbaum zum Ausha-
ken des Schachtkübels; das Gangspill auf Schiffen. [grund.
der Tummeldeich, das Tummelwerk, ein festgeschlagener Deich-
der Tümmeler, das Heckknie, Knie des Heckbalkens im Schiffe.
Tummelig, tau-. das Tummelmahl, rauschendes Gastmahl.
Tummeln (tumilan) i. taumeln, schwindeln; t. im Kreise her-
umtreiben, herumsprengen; r. sich anstrengen, munter arbeiten,
der Tummelplatz, Kampfplatz, Schauplatz. [kämpfen, eilen.
der Tummelsattel, ein Sattel zum Tummeln eines Pferdes.
die Tummeltaube, die Taumeltaube, nd., der Tümmler.
das Tummelwerk, der Tummeldeich. die Tummelwuth, die
Tummen, sd., t. düngen. [Taumelwuth, die blinde Wuth.
der Tummler, Tümmler, ein lebhaftes Pferd; der Delphin, das
Meerschwein; ein fußloser Becher, ein wagebalkähnlicher
der Tumor, lat., die Geschwulst. [Stab am Weberstuhle.
der Tümpel, Dümpel, die Vertiefung im Schmelzheerde für das
der Tümpelstein, ein den Tümpel bildender Stein. [Metall.
das Tümpelstück, ein Stück mit einer Abflußrinne am Tümpel.
der Tumpf, sd., ein Einbug, Vertiefung in e. Fläche. [Aufstand.
der Tumult, lat., das Getümmel, der Lärm, der Auflauf, der
das Tumpholz, das Tümpholz, das Tonnenholz. [Aufrührer.
der Tumultuant, ein Unruhstifter, ein Lärmmacher, ein
Tumultuarisch, aufrührerisch, unruhig, lärmend, stürmisch,
ungestüm. [be, der -Topf: — d. Tüncher-Arbeit u. s. w.
die Tünch-Arbeit, -Farbe, der -Kübel, der -Pinsel, die -Schei-
die Tünche, die Tunke, Kalkfarbe für Mauern, der Kalkanstrich.
Tünchen, t. weißen, mit Kalkwasser anstreichen; glänzend über-
der Tüncher, der Weißer, Anstreicher mit Kalkwasser. [malen.
die Tüncherei, ein nachlässiges Tünchen; das Uebermalen.
das Tünchergerüst, das Weißergerüst, das Maurergerüst.
der Tündel, sd., der hölzerne Klöppel zum Spitzenklöppeln.
Tündeln, sd., t. klöppeln. [kleine Klette; das Kreuzkraut.
der Tüngel, Tüngelkleber, das Klebkraut, der Klebrich, die
der Tungstein, der weiße Wolfram. das Tungsteinmetall,
die Tungsteinsäure, die Wolframsäure. [das Wolframmetall.
die Tunica, lat., der Leibrock, das Unterkleid der alten Römer.
die Tunke, die Tütsche, Schüb, Jüs, fr., die Sauce, Sose, das
flüssige Bratenfett; ein ungewölbter Keller, eine Erdgrube.
die Tunkelbeere, die Sumpfbeere; die gemeine Heide.

Tunken, t. eintauchen, nd. einstippen, ein wenig einsenken.
Tünkerlen, sd., i. anfangen nach Fäulniß zu riechen.
die Tunkform, der Lichtzieherkasten zum Eintunken der Dochte.
das Tunkinsnest, ein indianisches Vogelnest, das eßbare Nest
der Salangānschwalbe. Tünkeln, sd., kleine Bissen eintunken.
das Tunknäpfchen, -schüsselchen, die Tunkschale, die Sauciére.
das Tünntuch, sd., das dünne Tuch, der Flor. [zaudern.
Tunteln, nd., t. tüdern, zausen, verschlingen, verwickeln; i.
der Tunteler, nd., Zauderer. der Tuntelstock, nd., e. Klöppel.
die Tuntelei, die Verwickelung, die Verwirrung; das Zaudern.
der Tup, Tupf, Tüpf, Tipp, Tüpfel, die Spitze, d. Punct, Fleck.
der Tupfballen, ein Kupferstecherballen zum Tupfen der
Kupferplatten. [ein gewebtes Pünktchen; nd., die Brustwarze.
der u. das Tüpfel, Tüppel, Tippel, ein Punct, ein Fleckchen;
der Tüpfelfarn, der Punctfarn, Spitzfarn, das Johannishänd-
chen, Tropf-, Hexen-, Hurenkraut, Wangenwurz, Farnkraut-
der Tüpfelmaler, der Kleinmaler, Pastellmaler. [männlein.
Tüpfelig, adj. tippelig, stipplig, stüpflig, gepunct, fein gefleckt.
Tupfeln, tüpfeln, t. mit Tüpfeln versehen, punctiren.
Tupfen, tüpfen, t. tuppen, tippen, nd. stippen, dupfen, leicht
berühren, streifen, stupfen, stoßen, sticheln; sd., mit der Lunte
das Tüpfi, sd., ein Tiegelchen mit 3 Beinen. [losbrennen.
der Tupfstein, der Tufstein, der Tof-, Tophstein, die Tufwacke.
der Tüppel, der Tüpfel; sd., der Dummkopf, Töffel, Tropf.
der Turban, Tulbent, Dülbend, der Türkenbund, die -mütze.
Turbanisirt, mit einem Turban bedeckt, bemützt. [der Alant.
die Turbation, lat., die Störung, Beunruhigung. die Turbe,
der Turben, sd., der Torf. der Turbenboden, sd., der Torf-
der Turbentrester, sd., ein kegelförmiger Torfhaufen. [boden.
die Turbes, türk., die Gräber, Grabmähler. [Kesselpauke.
Turbiren, t. stören, beunruhigen. die Turbūca, türk., eine
der Turbinīt, eine versteinerte Schrauben- od. Kreiselschnecke.
Turbulent, lat., unruhig, ungestüm, stürmisch, lärmend.
die Turbulenz, der Ungestüm, das unruhige Wesen, die Unruhe.
die Turgescenz, lat., die Schwellung, Ueberfülle, das Strotzen,
Turgesciren, i. anschwellen, aufschwellen. [die Schwulst.
Türenneln, türengeln, i. Geld erpressen wie Türenne 1646.
das Turibulum, lat., das Weihrauchfaß, die Rauchpfanne.
Türkblau, adj. dunkelblau. der Türkenblutstein, sd., die
das Turkelchen, die Kriech- od. Pflaumenschlehe. [Steinkohle.
der Türke, der Muhamedaner; ein roher, grausamer Mensch.
der Türken, das Türkenkorn, sd., der Mais, Cea mays L.
das Türkenblut, sd., das Steinöl aus Steinkohlen.
der Türkenbund, der Turban; eine Art gewundener Kürbisse.
das Türkengebet, Kirchengebet um Schutz gegen die Türken.
der Türkenglaube, die Lehre Muhameds, d. Muhamedanismus.
die Türkenkarten, bemalte Spielkarten zum Türkenspiele.
der Türkenkopf, ein türk. Pfeifenkopf; der Türkenbund, ein
das Türkenkorn, der türkische Weizen, der Mais. [Kürbiß.
der Türkenkrieg, der Krieg gegen die Türken, ein Kreuzzug.
das Türkenmuuß, das Maismuuß, der Maisbrei, die Polenta.
die Türkenpfeife, eine lange Tabackspfeife mit e. Türkenkopfe.
der Türkensattel, ein türkischer Sattel; eine Vertiefung am
das Türkenspiel, ein Kartenspiel mit 36 Blättern. [Keilbeine.
die Türkensteuer, eine Kriegssteuer zum Türkenkriege.
das Türkenthum, der Muhamedanismus, d. Lehre Muhameds.
der Türkenzug, ein Kriegszug gegen die Türken, ein Kreuzzug.
Türkisch, zur Türkei gehörig, den Türken eigenthümlich; —e
Naht, auf beiden Seiten rechte Naht; adv. grausam, wild.
der Türkis, Türkiß, der Zahnstein, mit Kupferwasser durch-
Türkisblau, grünlichblau. [drungener versteinerter Fischzahn.
der Turkophīl, ein Türkenfreund. der Turl, der Kreisel.
die Turkopōlen, Abkömmlinge von Türken und Griechinnen.

der Türlüpīn, Türlepin, fr., ein Schwätzer, gemeiner Spaß-
der Turmel, sd., der Schwindel. [macher, Possenreißer.
die Türlüpinade, fr., Witzelei, Possenreißerei, gemeiner Spaß.
Türlüpiniren, witzeln, Possen reißen; aufziehen, necken, äffen.
der Turmalīn, der Aschenzieher, -trecker, der elektrische Stan-
Türmeln, sd., i. taumeln, torkeln, schwindeln. [genschörl.
Turnen, t. wehen, wenden, lenken; sd., stoßen, anprellen, an-
treffen; i. Leibesübungen machen. [Kesselarm in Alphütten.
der Turner, der Gymnastiker, Kraftüber, Leibesüber; sd., der
die Turn-Kunst, -Lehre, -Anstalt, das -Gesetz, der -Meister,
-Platz, das -Spiel, -Zeug, die -Zeit, -Tracht, -Wiese, das
-Gerüst: — d. Turner-Kunst ꝛc., d. Kunst ꝛc. des Turnens
od. zum Turnen, zu Leibesübungen. [das Ritterspiel.
das Turnier, der Buhurt, das Stechspiel, das Rennspiel,
der Turnier-Dank (Preis), das -Geleit, der -Genoß, -Held,
-Helm, -Hof, -König (Richter), -Kragen, die -Lanze, -Ord-
nung, das -Pferd, der -Platz, -Richter, das -Roß, die -Rü-
stung, der -Schild, die -Schranke, das -Spiel, der -Spieß
-Vogt, die -Waffe, der -Wagen: — d. Dank ꝛc. bei, zu einem
Turnierfähig, adj. zum Turnier zulässig, adelig. [Turniere.
Turnieren, i. fechten, toben, lärmen, turnen; nd., schmählen
Turniermäßig, -artig, nach Art eines Turnieres. [schelten
die Turnipse, die Runkelrübe, die Futterrübe. [Umgehen
der Turnus, der Geschäftsgang, die Ordnung, Reihenfolge, das
der Turpan, die braune Seeente. die Turre, ein altes Huhn.
Turren, nd., i. sausen, brausen. die Turtel, das -chen, -taube.
die Turrilīthen, pl., Thurmsteine, versteinerte Kammerschnecken.
Turteln, i. wie eine Turteltaube schreien. [Art wilder Tauben.
die Turteltaube, die Frauentaube, Turtel, Kerre, die kleinste
Turteltaubengrau, adj. -taubenfarben. der Turteltäuber.
das Turtelweibchen, die weibl. —taube. [die männl. —taube.
der Tusch, die Tusche, die chinesische Schwärze aus dem Ruße
des Oelrettigsamens; gegrabene—, das Schieferschwarz.
der Tusch, e. Trompetenstoß, Paukenwirbel; eine Beleidigung.
der Tüsch, sd., ein leichter, dünner Regen, Strichregen.
Tuschen, sd., tussen, nd., t. vertuschen, schweigen machen, däm-
die Tuschflechte, Blatter—. [pfen, unterdrücken, niederschlagen.
das Tuschi, Duschi, der Sturm, die Hülle, Beulekappe, sd.,
eine Fallmütze. der Tuschpinsel, ein Pinselchen z. Tuschen.
Tuschschwarz, adj. tiefschwarz. Tuseln, nd., t. zausen.
das Tusculānum, Cicero's Landgut, Landsitz eines Gelehrten.
die Tuse, Tusse, sd., ein herzförmiges Läppchen als Kopfputz.
Tuß! tusse! nd., interj. stille! ruhig! schweigt! halt's Maul!
der Tuß, sd., die Lauer. der Tüsseler, der Schleicher. [chen.
Tußelig, adv. schleichend. Tüßeln, sd., i. auf den Zehen schlei-
Tussen, tuschern, nd., t. schweigen heißen, Einhalt thun, stillen.
Tüßen, sd., i. lauern, heimlich nachstellen. der Tussilāgo, lat.,
der Tußer, ein heimlicher Nachsteller, Auflaurer. [der Huflattig.
die Tute, Tüte, Düte, sd. Sternutze, ein Papierbeutelchen; die
Tafelglaswalze; der Probescherben in Schmelzhütten; die Tu-
ten-, Kegelschnecke, Schnirkelschnecke; e. walzenförmige Schei-
be; nd., ein langbeiniger Sumpfvogel. die Tutēl, lat., die
die Tutēlsachen, Vormundschaftssachen. [Vormundschaft.
Tutelarisch, vormundschaftlich. das Tuthorn, Nachtwächter-.
Tutenförmig, tutenähnlich, kegelförmig, walzenförmig u. spitz.
Tuten (thutan, theotan, thiotan) i. auf einem Horne blasen.
der Tuter, der Nachtwächter, Hornbläser; der Strandläufer,
Sandläufer, der Kampfhahn, der Kibitz, der Brachvogel.
die Tutia, das Spodium, der Zinkkalk, Hüttenrauch, Ofengal-
der Tutor, lat., Vormund. [mei, das Nicht vom Zinkschmelzen
das Tutorium, lat., die schriftliche Vormundsbestellung.
die Tütsche, nd., die Tunke. Tütschen, t. tunken, stoßen, stu-
die Tuttelkolbe, die Rohr—, das Kolbenrohr. [pfen, quetschen

Tutti, ital., alle. das Tutti, der Allgesang, das Allspiel.
die Tuttel, sd., die Titte, Dutte, die Mutterbrust. Tutteln,
die Tuze, Tuutz, Uetze, nd., die Kröte. [sd., i. saugen.
der Twalch, die Roggentrespe; die taube Trespe; der Sommer-
lolch; das Bartgras, das Geißauge, Walch, Gerstenwalch.
Twalen, nd., i. wallen, wandern. die Twäre, die Erd-, Maul-
der Twarfstein, Finger-, Donnerstein, Belemnit. [wurfsgrille.
Twäris, zwä-, etwäris, sd., adv. quer, zwerch (engl. athwart).
der Twärwind, sd., Seitenwind. das Twärmund, sd., Kolik,
die Twäse, Querlatte am Leindamastweberstuhle. [Bauchgrimmen.
der Twenter, Twinter, nd., ein 2jähriges Stück Vieh.
die Twete, Twetje, Twiete, Twetge, nd., der Zwischenraum,
ein enger Gang zwischen Häusern oder Hecken, ein Gäßchen.
Twieden, nd., d. t. gewähren, willfahren, zu Willen seyn.
der Twiel, ein Schiffswisch von Hanf od. gezupften Tauen.
der Twien, nd., starker Zwirn, Bindfaden. [Zwisselkirsche.
die Twieselbeere, Twisselbeere, die Waldkirsche; die Zwissel,
das Twingi, sd., ein Thälchen mit engem Ausgange.
die Twille, Twele, nd., ein doppelter Zweig, ein gabelförmiger
Stock; ein Piekstück im Schiffbaue. [vielzweigig, vieläſtig.
Twillen, nd., t. in zwei Arme spalten. Twilsterig, nd., adj.
Twilstern, nd., t. vielarmig theilen, verzweigen. [gattung.
die Twisselkirsche, nd., eine süße, schwarze spitzige Kirschen-
der Twist, engl., feines baumwollenes Maschinengarn
die Tyche, gr., das Glück, das Schicksal, die Fortuna.
das Tylōma, die Tylōsis, gr., die Schwiele, die Verhärtung.
die Tympanoïtis, gr., d. Trommelsucht, Blähsucht, Windsucht.
Tylotisch, gr., schwielig. die Tympanoïde, gr., die Pauken-
gestalt, Trommel-. [melhäutchen im Ohre; eine Wandnische.
das Tympănum, gr., eine Handpauke; das Trommelfell, Trom-
die Typen, gr., pl., Druckbuchstaben, Lettern; Vorbilder.
die Typhlōsis, gr., die Blindheit, Blendung. [stalt für Blinde.
das Typhlotrophēum, gr., e. Blindenanstalt, Erziehungsan-
Typhöisch, gr., aufgeblasen, übermüthig. [sucht mit Raserei
die Typhomanie, gr., ein betäubendes Nervenfieber, Schlaf-
der Typhon, gr., eine Wasserhose, ein Wirbelwind, ein Sturm.
der Typhos, der Typhus, gr., ein Fieber mit Betäubung, Ge-
Typisch, gr., vorbildlich, bildlich. [fühllosigkeit, Wahnsinn.
der Typograph, gr., Buchdrucker. Typokonisch, kegelförmig.
die Typographie, die Buchdruckerkunst, die Buchdruckerei.
Typographisch, adj. druckkünstig, zum Bücherdrucke gehörig.
die Typolīthen, pl., die Spursteine, die Abdrucksteine.
der Typolog, ein Vorbildkenner, ein Vorbildlehrer.
die Typologie, die Vorbilderlehre im A. T. [Kartendruckerei.
die Typometrie, gr., typometrische Kunst, Landkartendruck, die
das Typomēter, gr., der Druckbuchstabenmesser, Typenmesser.
der Typothēt, gr., ein Druckschriftsetzer, Schriftsetzer, Setzer.
der Typus, der Abdruck, das Gepräge, das Vorbild, die Muster-
form; ein Druckbuchstab, eine Letter. [König, ein Regent.
der Tyrann, gr., ein Zwingherr, Wütherich; ein Herrscher,
die Tyrannei, die Zwingherrschaft, Gewalt-. [Tyrannenmord.
der Tyrannicīd, Tyrannenmörder. das Tyrannicidium, der
Tyrannisch, herrschsüchtig, zwingherrisch, gewaltthätig, grau-
der Tyraß, der Tiraß, ein Zuggarn, ein Streichnetz. [sam.
Tyrannisiren, t. grausam beherrschen, hart und willkührlich
die Tyrbasie, gr., die Störung, Beunruhigung. [behandeln.
die Tyrbe, gr., die Störung, die Unruhe, das Gewühl, Gedränge.
die Tyremĕsis, gr., das käsichte Erbrechen der Säuglinge.
die Tyreusis, die Tyrōsis, das Käsen, das Gerinnen der Milch.
die Tyriăsis, gr., der Schlangenaussatz, eine Hautschälung.
Tyrodes, gr., käsig, käsicht. der Tyromant, ein Käsedeuter,
der Tyromorphīt, gr., ein Käsebildstein. [ein Wahrsager.
die Tyromantie, gr., die Käsedeuterei, die Käsewahrsagerei.
der Tzako, Czako, der Schako, ungar., der Schachthut, die
Filzmütze der Soldaten nach Art der Schachtgräber.

U.

Uebel, nd. (ubil, upil, hupil), wild, unwirthbar, unangenehm,
leid, schlimm, schlecht, häßlich, mißlich, unwohl, ungesund,
nachtheilig, nicht gut, arg, böse, unglücklich, traurig. [Böse.
das Uebel, der Uebelstand, das Unglück, Mißgeschick, Leiden, das
das Uebelbefinden, Unwohlseyn, die Unpäßlichkeit, Kränklich-.
Uebelfeil, sd., adj. rathlos, in mißlicher Lage steckend, verlegen.
die Uebelgesinntheit, feindselige Stimmung, die Abgeneigtheit,
der Uebelgönner, Miß-, Mißgünstige, Neider. [Feindschaft.
die Uebelkeit, das -befinden, die Unpäßlichkeit, die Neigung zum
die Uebellaune, die Mißlaune, die üble Laune. [Erbrechen.
der Uebelklang, der Mißklang, der Mißton, die Disharmonie.
Uebellaunig, adj. mißgelaunt, verstimmt, mürrisch, verdrieß-
der Uebellaut, der Mißklang, Mißton, der Uebelklang. [lich.
Uebelmangeln, sd., t. sehr bedürfen, schmerzlich ermangeln.
das Uebelseyn, die Uebelkeit, der Ekel, das Uebelbefinden.
der Uebelstand, e. schlimmer Umstand, ungünstiges Verhältniß.
die Uebelthat, die Missethat, Frevel-, Schand-, Unthat, Mein-
that, das Vergehen, das Verbrechen, die Sünde. [Frevler.
der Uebelthäter, der Verbrecher, der Maleficant, der Sünder,
Uebelthätig, adj. frevelnd, frevlerisch, verbrecherisch, sündlich.
das Uebelverhalten, das schlechte Betragen oder Benehmen.
Uebelwillig, adj. böswillig, abgeneigt, widerspänstig, neidisch.
das Uebelwollen, die Miß, Ab-, Ungunst, Abneigung, Unge-
Uebelzeitig, beschwerlich, lästig; belästigt, geplagt. [neigtheit.
die Uebelzeit, sd., die Beschwerlichkeit, die Müse, Belästigung.
Ueben (nauen, iuuan, iufan, uopan) nd. öben, öven, sd. äufnen, oft
thun, geläufig machen, drillen, exerciren; ausüben, handhaben.
Ueben, adv. auf einer Seite; hüben, hierüben, diesseits;
hinüben, auf jene Seite; drüben, dort üben, jenseits.
Ueber (ubar, upar) adv. vorüber, vorbei; pr. oberhalb, auf,
ob, bei, an, während, wegen, mehrals, höher als, von, nach.
Ueberackern, (über tönt vor) -arbeiten, -ären, -bauen, -bau-
schen, -behalten (erübrigen; anbehalten), -beißen, -bekommen,
-betten, -beugen, -biegen, -bieten, -binden, -bitten, -blasen,
-blättern, -bleiben, blicken, -brausen, -brechen, -breiten,
-bringen, -brummen, sich -bücken, -bürsten, -dampfen, -decken,
-drängen, -dräuschen, -drehen, -dringen, -drucken, -eilen,
-fächeln, -fahren, -fallen, -fegen, -feuern, -finden, -flammen,
-flattern, -fliegen, -flicken, -fliessen, -fluchten, -fluten, -for-
dern, -führen, -füllen, gaffen, -gähren, -geben, -gehen, -giessen,
-gleißen, -gleiten, -greifen, -gärten, -haben, -halten, -hän-
gen, -hangen, -harken, -harnen, -hauchen, -hauen, -heben,
-helfen, hellen, -henken, -henken, -hinken, -hockern, -holen,
-hüllen, -hüpfen, -jagen, -kämmen, -kanten, -kappen, -kar-
ren, -kehren, -keilen, -keimen, -kellen, -ketten, -keulen, -kip-
pen, -klaffen, -klappen, -kleben, -klecken, -kleiben, -kleistern,
-klemmen, -klettern, -klimmen, -klingen, -klopfen, -knicken,
-knien, -knöpfen, -knüpfen, -kochen, -kollern, -kommen, -kön-
nen, -krämpen, -kratzen, -kriechen, kriegen, -kritzeln, -krücken,
-krümeln, -krümmen, -laden, -langen, -lassen, -laufen, -läu-
tern, -legen, -leimen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuchten, -lie-
gen, -locken, -lodern, -löffeln, -löthen, -machen, -malen,
-mauern, -messen, -müssen, -nageln, -nähen, -nehmen, -nei-
gen, -nicken, -nieten, -ordnen, -packen, -passen, -patschen,
-pflanzen, -pflügen, -pilgern, -pissen, -poltern, -prallen,
-prasseln, -prellen, -preschen, -pressen, -prügeln, -pudern,

⸗pumpen, ⸗purzeln, ⸗pusten, ⸗quellen, ⸗ragen, ⸗räumen, ⸗rauschen, ⸗rechen, ⸗rechnen, ⸗recken, ⸗reiben, ⸗reichen, ⸗reisen, ⸗reiten, ⸗rennen, ⸗riechen, ⸗rieseln, ⸗rinnen, ⸗rollen, ⸗rücken, ⸗rudern, ⸗rufen, ⸗rüstern, ⸗rutschen, ⸗sacken, ⸗sausen, ⸗schaffen, ⸗schallen, ⸗scharren, ⸗schauen, ⸗schaufeln, ⸗schaukeln, ⸗schäumen, ⸗scheinen, ⸗scheuchen, ⸗schichten, ⸗schicken, ⸗schieben, ⸗schielen, ⸗schiessen, ⸗schiffen, ⸗schimmern, ⸗schlabbern, ⸗schlagen, ⸗schlampen, ⸗schleichen, ⸗schleifen, ⸗schlendern, ⸗schlenken, ⸗schleppen, ⸗schleudern, ⸗schlüpfen, ⸗schmeißen, ⸗schmieden, ⸗schmiegen, ⸗schmieren, ⸗schnallen, ⸗schnappen, ⸗schneiden, ⸗schnellen, ⸗schnüren, ⸗schnurren, ⸗schöpfen, ⸗schrammen, ⸗schreiben, ⸗schreien, ⸗schreiten, ⸗schüppen, ⸗schüren, ⸗schütteln, ⸗schütten, ⸗schwanken, ⸗schweben, ⸗schwellen, ⸗schwenken, ⸗schwimmen, ⸗schwingen, ⸗schwirren, ⸗segeln, ⸗sehen, ⸗senden, ⸗setzen, ⸗seyn, ⸗siedeln, ⸗sieden, ⸗siegeln, ⸗sinken, ⸗sitzen, ⸗spähen, ⸗spannen, ⸗sparen, ⸗spielen, ⸗spreiten, ⸗sprenzen, ⸗springen, ⸗spritzen, ⸗sprudeln, ⸗sprühen, ⸗stacheln, ⸗stampfen, ⸗stapeln, ⸗stapfen, ⸗starren, ⸗stauben, ⸗stäuben, ⸗stechen, ⸗stecken, ⸗stehen, ⸗steigen, ⸗stellen, ⸗stemmen, ⸗steuern, ⸗sticken, ⸗stieben, ⸗stieren, ⸗stimmen, ⸗stinken, ⸗stolpern, ⸗stopfen, ⸗stoßen, ⸗strahlen, ⸗strecken, ⸗streichen, ⸗streifen, ⸗streuen, ⸗striegeln, ⸗strömen, ⸗strudeln, ⸗stülpen, ⸗stupfen, ⸗stürzen, ⸗stutzen, ⸗summen, ⸗sumsen, ⸗tanzen, ⸗taffen, ⸗taumeln, ⸗thun, ⸗thürmen, ⸗toben, ⸗tönen, ⸗torkeln, ⸗tosen, ⸗traben, ⸗tragen, ⸗träufeln, ⸗treifen, ⸗treiben, ⸗treten, ⸗trippeln, ⸗trollen, ⸗tröpfeln, ⸗tröpfen, ⸗trotten, ⸗wachsen, ⸗wackeln, ⸗wagen, ⸗wägen, ⸗wallen, ⸗wälzen, ⸗wandeln, ⸗wandern, ⸗wanken, ⸗waten, ⸗watscheln, ⸗weisen, ⸗werfen, ⸗wickeln, ⸗wiegen, ⸗winden, ⸗winken, ⸗wippen, ⸗wirken, ⸗wischen, ⸗wogen, ⸗wölben, ⸗wollen, ⸗wüthen, ⸗zahlen, ⸗zählen, ⸗zaubern, ⸗zausen, ⸗zeichnen, ⸗zerren, ⸗ziehen, ⸗ziffern, ⸗zischen, ⸗zotteln, ⸗zupfen, ⸗zwängen, ⸗zwingen: — oberflächlich, überhin, überweg, ⸗hinüber, herüber, darauf, darüber ackern, arbeiten u. s. w.

Ueberackern (ackern tönt vor), ⸗ären, ⸗backen, ⸗bauen, ⸗beißen, ⸗bessern, ⸗beten, ⸗beugen, ⸗biegen, ⸗bieten, ⸗bilden, ⸗bimsen, ⸗binden, ⸗blasen, ⸗blauen, ⸗blechen, ⸗bleiben, ⸗bleien, ⸗blicken, ⸗blitzen, ⸗blöcken, ⸗blühen, ⸗blumen, ⸗braten, ⸗brausen, ⸗brechen, ⸗breiten, ⸗brennen, ⸗bringen, ⸗brücken, ⸗brüllen, ⸗brummen, ⸗bücken, ⸗bügeln, ⸗bürden, ⸗bürsten, ⸗dämmern, ⸗dämpfen, ⸗dauern, ⸗decken, ⸗deichen, ⸗denken, ⸗dorren ⸗dörren, ⸗drängen, ⸗dräuschen, ⸗drehen, ⸗dreschen, ⸗drucken, ⸗dudeln, ⸗düngen, ⸗dunkeln, ⸗eilen, ⸗eisen, ⸗erben, ⸗erzen, sich ⸗essen, ⸗fachen, ⸗fahren, ⸗fallen, ⸗falzen, ⸗färben, ⸗faseln, sich ⸗fasten, ⸗fechten, ⸗fegen, ⸗feilschen, ⸗feinen, ⸗fetten, ⸗feuern, ⸗firnissen, ⸗flammen, ⸗flattern, ⸗flechten, ⸗fliegen, ⸗fliessen, ⸗flittern, ⸗fluten, ⸗floren, ⸗fordern, ⸗frachten, sich ⸗fressen, ⸗frieren, ⸗füllen, ⸗funkeln, ⸗füttern, ⸗gaffen, sich ⸗gähren, ⸗gäten, ⸗gaukeln, ⸗gellen, ⸗gelten, ⸗giessen, ⸗gipsen, ⸗gleißen, ⸗grasen, ⸗greifen, ⸗gränzen, ⸗hängen, ⸗harken, ⸗harnen, ⸗harschen, ⸗härten, ⸗hasten, ⸗hauchen, ⸗hauen, ⸗heben, ⸗heilen, ⸗hellen, ⸗herrschen, ⸗hinken, ⸗hobeln, ⸗höckern, ⸗höhlen, ⸗hören, ⸗hüllen, ⸗hüpfen, ⸗hüten, sich ⸗jachtern, ⸗jagen, ⸗jammern, ⸗jauchzen, ⸗jubeln, ⸗kämmen, ⸗kämpfen, ⸗karren, sich ⸗kasteien, ⸗kauen, ⸗kehren, ⸗keifen, ⸗keilen, sich ⸗keimen, ⸗kerben, ⸗kippen, ⸗klatschen, ⸗kleben, ⸗klecken, ⸗kleckſen, ⸗kleistern, ⸗klettern, ⸗klimmen, ⸗klingen, ⸗klopfen, ⸗klügeln, ⸗knallen, ⸗kneten, ⸗knütten, ⸗kochen, ⸗kollern, ⸗krachen, ⸗krächzen, ⸗krähen, ⸗kratzen, ⸗kreiden, ⸗kriechen, ⸗kritteln, ⸗kritzeln, ⸗krümeln, ⸗kühlen, ⸗künsteln, ⸗laden, ⸗langen, ⸗laufen, ⸗lauschen, ⸗lausen, ⸗lauten, ⸗läuten, ⸗leben, ⸗lecken, ⸗lernen, ⸗lesen, ⸗leuchten, ⸗liegen, ⸗listen, ⸗lodern, ⸗lohnen, ⸗löthen, ⸗malen, ⸗mangeln, ⸗mästen, ⸗meißeln, ⸗messen, ⸗misten, ⸗mögen, ⸗mühen, ⸗nageln, ⸗nähen, ⸗narben, ⸗nebeln, ⸗nieten, ⸗nöthigen, ⸗nützen, ⸗packen, ⸗paschen, ⸗pfeffern, ⸗pflügen, ⸗pflücken, ⸗pfropfen, ⸗plappern, ⸗plaudern, ⸗pochen, ⸗pökeln, ⸗poltern, ⸗prangen ⸗pressen, ⸗prügeln, ⸗pudern, ⸗pusten, ⸗putzen, ⸗rappen, ⸗raspeln, ⸗rechen, ⸗rechnen, ⸗regnen, ⸗reisen, ⸗reiten, ⸗reizen, ⸗rennen, ⸗ringen, ⸗rinnen, ⸗rollen, ⸗rosten, ⸗rufen, ⸗rupfen, ⸗säen, ⸗salben, ⸗salzen, ⸗sättigen, ⸗säuern, sich ⸗saufen, ⸗sausen, ⸗schaben, ⸗schallen, ⸗scharren, ⸗schäumen, ⸗scheinen, ⸗schieben, ⸗schielen, ⸗schiessen, ⸗schiffen, ⸗schimmern, ⸗schirmen, ⸗schlaudern, ⸗schlemmen, ⸗schleudern, ⸗schlichten, ⸗schloßen, ⸗schlüpfen, ⸗schmaddern, ⸗schmausen, ⸗schmeißen, ⸗schmieden, ⸗schmieren, ⸗schmirben, ⸗schmirgeln, ⸗schnarren, ⸗schnauben, ⸗schneiden, ⸗schneien, ⸗schnellen, ⸗schnüren, ⸗schönen, sich ⸗schoffen, ⸗schrammen, ⸗schrauben, ⸗schreiben, ⸗schreien ⸗schreiten, ⸗schüppen, ⸗schütteln, ⸗schütten, ⸗schwächen ⸗schwärmen, ⸗schwärzen, ⸗schwatzen, ⸗schweben, ⸗schwellen ⸗schwenken, ⸗schwimmen, ⸗segeln, ⸗seufzen, ⸗sieben, ⸗sieden, ⸗siegen, ⸗singen, ⸗sinnen, ⸗spannen, ⸗spielen, ⸗spinnen, ⸗sprechen, ⸗spreiten, ⸗sprengen, ⸗springen, ⸗spritzen, ⸗sprudeln, ⸗sprühen, ⸗spülen, ⸗stählen, ⸗stampfen, ⸗stärken, ⸗stauben ⸗stäuben, ⸗stechen, ⸗stecken, ⸗steigern, ⸗stellen, ⸗stempeln, ⸗steppen, ⸗steuern, ⸗sticken, ⸗stieben, ⸗stieren, ⸗stimmen, ⸗stinken, ⸗stolpern, ⸗stolzen, ⸗stopfen, ⸗stoßen, ⸗strahlen, ⸗streben, ⸗streichen, ⸗streifen, ⸗streiten, ⸗stricheln, ⸗stricken, ⸗striegeln, strömen, ⸗strudeln, ⸗stülpen, ⸗stürzen, ⸗suchen, ⸗sudeln, ⸗summen, ⸗sumsen, ⸗süßen, ⸗tanzen, ⸗tappen, ⸗taffen, ⸗tasten, ⸗taumeln, ⸗theilen, ⸗tischen, ⸗toben, ⸗tönen, ⸗torkeln, ⸗tosen, ⸗traben, ⸗tränken, ⸗träufeln, ⸗träufen, sich ⸗trinken, ⸗trippeln, ⸗trocknen, ⸗tröpfeln, ⸗trumpfen, ⸗tünchen, ⸗tüpfeln, ⸗tupfen, ⸗tuschen, ⸗wachsen, ⸗walken, ⸗wägen, ⸗wallen, ⸗walzen, ⸗wälzen, ⸗wandeln, ⸗wandern, ⸗wärmen, ⸗waschen, ⸗wässern, ⸗watscheln, ⸗weben, ⸗wedeln, ⸗wehen, ⸗weichen, ⸗weiden, ⸗weinen, ⸗weisen, ⸗werfen, ⸗wichsen, ⸗wickeln, ⸗wirken, ⸗wischen, ⸗wogen, ⸗wölben, ⸗wuchern, ⸗würdigen, ⸗würfeln, ⸗würzen, ⸗wüthen, ⸗zählen, sich ⸗zechen, ⸗zeitigen, ⸗zimmern, ⸗zischen, ⸗zupfen, ⸗zwingen: — im Ackern, ackernd ꝛc. übertreffen, übergeben, übertreiben, überarbeiten, überführen, übertönen, überladen, übersehen, übergeben, zurücklegen; zu sehr, zu viel, zu hoch, übermäßig, od. auch oberflächlich ackern ꝛc.

Ueberall (uparal, ubaral) adv. an allen Orten, allenthalben, allerwärts; überhaupt. die **Ueberart**, das **Ueberären**, ⸗pflügen.

Ueberantworten, t. überliefern, ⸗geben, ⸗reichen, einhändigen.

Ueberarbeiten, t. oberflächlich bearbeiten, um⸗, durcharbeiten, durchsehen, verbessern, redigiren, corrigiren; r. sich durch

der **Ueberantworter**, der Ueberlieferer. [Arbeit schwächen.

der **Ueberärmel**, ein Ueberziehärmel, Arbeits⸗, Vorderärmel.

Ueberaus (uparuz) adv. ungemein, außerordentlich, sehr,

der **Ueberbalg**, ein Ueberrock. [ausnehmend, in hohen Grade.

der **Ueberbau**, ein überragendes oder überdeckendes Gebäude, ein Aufbau, Aufsatz. [Wehne, e. beinichter Sehnenauswuchs.

das **Ueberbein**, ein Beingewächs, sd. Grutknoten, Knürzel, sd.

Ueberbeinig, e. Ueberbein habend. das **Ueberbett**, Oberbett.

Ueberbetten, ⸗blättern, ⸗blechen, ⸗bleien, ⸗blumen, ⸗dachen, ⸗flammen, ⸗floren, ⸗gattern, ⸗gittern, ⸗glänzen, ⸗glasen, ⸗glühen, ⸗golden, ⸗gürten, ⸗häuten, ⸗holzen, ⸗kalken, ⸗kappen, ⸗ketten, ⸗kitten, ⸗knöchern, ⸗knorpeln, ⸗kreiden, ⸗krusten, ⸗lappen, ⸗laugen, ⸗ledern, ⸗leimen, ⸗mauern, ⸗modern, ⸗nummern, ⸗panzern, ⸗pechen, ⸗pelzen, ⸗pflastern, ⸗pichen, ⸗puncten, ⸗purpern, ⸗qualmen, ⸗quicken, ⸗ranken, ⸗rasen, ⸗rinden, ⸗ringeln, ⸗ringen, ⸗röthen, ⸗runzeln, ⸗rußen, ⸗sanden, ⸗schatten, ⸗schleiern, ⸗schleifen, ⸗schleimen, ⸗schminken, ⸗seifen, ⸗siegeln, ⸗silbern, ⸗sintern, ⸗sonnen, ⸗spreuen, ⸗sternen, ⸗steuern, ⸗talgen, ⸗teigen, ⸗teppichen, ⸗thauen, ⸗theren, ⸗wellen, ⸗wölken, ⸗zinnen, ⸗zuckern, ⸗zwecken, ⸗zwirnen: — mit Betten, Blät⸗

tern :c. oberhalb, obenauf, obenan bedecken, überziehen oder
die Ueberbliebenen, Hinter=, Nachgelassenen. [versehen.
die Ueberbildung, =feinerung, d. Stand übersteigende Bildung.
das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest, die Reliquie, Trümmer.
der Ueberblick, die Uebersicht, der Ueberschlag, das Verzeich=
niß, die Bilanz; die Umsicht, Bewandertheit; eine allgemeine
Darstellung, ein Umriß, eine Absicht. [gebrannten Silbers.
der Ueberbrand, die Feinheit des über den gewöhnlichen Grad
Ueberbös, überboshaft, adj. übermäßig bös, allzu bös :c.
Ueberbösen, t. zu sehr aufbringen, zu sehr erbittern od. reizen.
das Ueberbot, ein höheres Gebot, ein zu hohes Gebot.
Ueberbreit, adj. zu breit, überflüssig oder übermäßig breit.
der Ueberbringer, Ueberreicher, Ueberlieferer, Einhändiger.
Ueberbunt, adj. übermäßig bunt, kakelbunt, grell, scheckig.
die Ueberbürde, die Ueberlast, zu schwere Bürde, d. Uebergewicht.
Ueberbürdig, adj. überlastet, überladen, zu schwer bepackt.
das Ueberdach, ein Schutzdach, Schirmdach, Schauer, Regen=
Ueberdarren, t. ein wenig darren, nothdürftig darren. [dach.
Ueberdas, überdies, adv. außerdem, dazu, daneben. [ſiel.
das Ueberdeck, das Uebergedeckte. der Ueberdeich, ein Kessel=
die Ueberdecke, die Spreit= oder Spreedecke, Ueberbreitdecke.
die Ueberdenkzeit, die Bedenk=, Besinn=, Erwäg=, Ueberlegzeit.
der Ueberdrang, ein übermäßiger Drang; die Zudringlichkeit.
der Ueberdruß (urdruz) die Sattheit, das Satthaben, der
Ueberdrüssig, adj. satt, müde. [Ekel, die Uebersättigung.
Uebereck, adv. querüber, von einer Ecke zur andern; drunter
Uebereignen, t. zum Eigenthum übergeben. [und drüber.
die Uebereile (uparilu) die übermäßige Eile oder Beeilung.
die Uebereilung, die allzu rasche That, die vorschnelle Aeuße=
rung oder Handlung. [ler u. s. w aus Uebereilung.
der Uebereilungsfehler, die Uebereilungssünde, ein Feh=
Ueberein (uparaim) adv. eins, einig, gleichmäßig. [andere.
Uebereinander, adv. eins über dem andern, eins über das
Uebereinkommen, i. einig werden, sich vereinbaren, verabre=
den, mit einander ausmachen. [gemäß, verabredet, festgesetzt.
Uebereinkommlich, =künftlich, adj. einem Uebereinkommen
das Uebereinkommen, =kunft, =kommniß, die Vereinbarung,
Verabredung, gemeinschaftlicher Beschluß, Vertrag, Contract.
Uebereinstimmen, i. gleichlauten, gleich denken oder fühlen,
das Uebereinkunftsgeld, Conventionsgeld. [einstimmig seyn.
Uebereinstimmig, =stimmend, adj. einstimmig, gleichlautend.
die Uebereinstimmung, die Gleichlautung, Einigkeit, Gleich=
mäßigkeit, der Einklang, die Harmonie. [bestätigen.
Uebereintreffen, t. zusammentreffen, stimmen, einander
das Ueberfahrgeld, Fährgeld, Schifferlohn, Ueberfahrtskosten.
das Ueberfahrschiff, das Transportschiff, das Packetboot.
der Ueberfahrtschiffer, der Ueberschiffer, der Fährmann.
die Ueberfahrt, das Uebersetzen, die Passage; die Fähre. [griff.
der Ueberfall, die Ueberrumpelung, =raschung, plötzlicher An=
die Ueberfalle, =wurf, überfallendes Blech; Zäpfchen im Halse.
das Ueberfallwehr, e. Wehr, über welches e. gestautes Wasser
Ueberfallen, t. =raschen, plötzlich angreifen, befallen. [abläuft.
Ueberfaul, adj. übermäßig faul, stinkend faul. [beiten.
Ueberfeilen, t. mit der Feile überarbeiten; verbessern, ausar=
Ueberfein, adj. superfein, übermäßig verfeinert. [Ziererei.
die Ueberfeinheit, =feinerung, Ueberbildung, Verweichlichung,
Ueberfett, =fleißig, =frech, =freundlich, =fromm, =fruchtbar,
=gelehrt, =genug, =geschickt, =gewaltig, =glücklich, =gnädig,
=göttlich, =groß, =gut, =hell, =himmlisch, =hoch, =hübsch,
=karg, =klug (superklug), =komplett, =köstlich, =kräftig,
=künstlich, =lang, =laut, =mächtig, =mündig, =müde, =recht,
=rechtgläubig (hyperorthodox), =reich, =reichlich, =reif, =rein,
=satt, =schändlich, =scharf, =schön, =schwach, =schwer, =selig,
=stark, =stolz, =süß, =theuer, =voll, =weise, =wichtig, =witzig
=zart, =zärtlich, =zeitig: — adj. über die Maßen, übermäßig,
mehr als fett u. s. w., allzu fett, fleißig, frech u. s. w.
die Ueberflucht, das Ueberlaufen, das Desertiren. [übertreffen.
Ueberflügeln, t. mit den Flügeln einschliessen; überwältigen,
der Ueberflug, das Hinüberfliegen, die schnelle Ueberfahrt.
der Ueberfluß, die =fülle, d. =maaß, Reichthum, Ueberschwang.
Ueberflüssig, adj. =reichlich, reichlich, unnöthig, entbehrlich.
die Ueberflut, der Ueberschwall, ein überfliessender Strom.
die Ueberfuhr, Ueberfahrt. der Ueberführer, Ueberzeuger.
Ueberführen, t. überfahren; fd., einfahren; z. Geständnisse brin=
die Ueberfülle, der Ueberfluß, üppige Wuchs. [gen, überzeugen.
die Uebergabe, =gebung, =reichung, Auslieferung, Hingebung.
der Uebergang, das Uebersetzen, Uebersteigen, der Uebertritt,
die Veränderung, Ausweichung, Schattirung; das Vorüber=
gehende, ein Regenschauer; fd., die Uebergabe einer Festung.
der Uebergänger, der Uebergehende; fd., ein starker Mann.
Uebergänglich, adj. übergangbar, passirbar, fahrbar, offen.
Uebergaunern, t. durch Gaunerei anführen; überlisten.
Uebergeben (urkepan) t. überliefern, überreichen, einhändi=
gen, ausliefern; r. sich ergeben; sich erbrechen. das Ueber=
das Uebergebot, ein höheres Gebot. [geben, das Erbrechen.
der Uebergeber, Ueberreicher, Ueberlieferer, Einhändiger.
der Uebergebrauch, ein zu häufiger, übermäßiger Gebrauch.
Uebergehen, i. hinübergehen, hinübertreten, überlaufen, über=
fliessen; sich ergeben, capituliren; s. verändern; vorübergehen.
Uebergēhen, t durchgehen, durchsehen, durchmustern, durch=
bessern; überstreichen; überschreiten, übertreten; nicht anfüh=
ren, unberührt lassen; r. über seine Kräfte gehen. [seher.
der Uebergēher, fd, der Durchgeher eines Bezirks, ein Auf=
das Uebergeld, der Ueberschuß, Rest [wuchs, ein Ueberbein.
das Uebergewächs, ein hervorragendes Gewächs, ein Aus=
die Uebergewalt, die Uebermacht, Oberhand, zu große Gewalt.
Uebergewaltigen, fd., t. überwältigen; i. Uebergewalt üben
das Uebergewicht, die =wucht, das =wiegen; die =macht; der
Uebergewichtig, =gewicht habend. [Ueberschuß des Gewichts
der Uebergewinn, ein Zuschuß zum Gewinne, Zugewinn.
die Uebergift, die Uebergabe. der Ueberglanz, ein zu großer
Uebergiepen, i. zurückschlagen, überkippen (Giekſegel). [Glanz.
der Ueberglaube, der Stockglaube, ein steifer, dummer Glaube.
Ueberglaubig, adj. stock=, steif=. der Uebergriff, Eingriff in
die Uebergröße, die übermäßige Größe. [ein fremdes Gebiet.
Uebergrößern, t. übergroß machen, übertreiben, herausstreichen.
die Uebergülte, fd., Zinseszins, Uebernutz, Wucher v. Wucher.
der Ueberguß, das Uebergegossene; das Uebergiessen.
die Ueberhand, die Ueberzahl, Ueberlegenheit, Uebermacht;
— nehmen, sich überall verbreiten, um sich greifen, einreißen.
sich Ueberhandeln, mit Nachtheil handeln. [d. Hervorragung.
der Ueberhang, d. =hangen; d. Um=, Vorhang; Ueberschiessen,
der Ueberhau, ein überständiger Hau, ein überhauiger Wald.
Ueberhauig, adj. groß genug, um gehauen zu werden. [häufen.
Ueberhäufen, t. überschütten, =laden; r. sich übermäßig an=
Ueberhaupt, adv. im Allgemeinen, im Ganzen, im Durch=
schnitte, alle zusammen, sonst, übrigens. [sich d. Heben schaden.
Ueberheben, t. entheben, verschonen; r. übermüthig werden;
die Ueberhelle, übermäßige Helle. Ueberher, darüber, darauf,
Ueberholen, t. umlegen, umschmacken (die Segel). [überhin
Ueberhin, adv. obenhin, nachlässig, flüchtig, unaufmerksam.
Ueberhisseln, fd.; t. überlisten, übervortheilen. [machen.
Ueberhöhen, t. an Höhe übertreffen, übersteigen; überhoch
Ueberhölen, t. einholen, überflügeln, =treffen. Ueberhörbar,
der Ueberhuf, ein überstehender Huf. [leicht zu überhören.
Ueberjagdbar, adj. altjagdbar, über 8 Jahre alt (Hirsch).

Ueberhören (farhaoran) t. nicht hören, nicht bemerken; her=
die Ueberhose, Ueberziehhose, Ueberknöpfhose. [sagen lassen.
die Ueberjagdbarkeit, Alt=, das Alter e. Hirsches über 8 Jahr.
Ueberjährig, =jährt, adj. älter als nöthig od. gewöhnlich ist.
Ueberirdisch, adj. über das Irdische erhaben, geistig, himmlisch.
Ueberjüdeln, t. =listen, betrügen, nd. beschummeln, betärkeln.
Ueberkalten, i. obenauf kalt werden. [gedroschenen Getreide.
die Ueberkehr, das Ueberkehrig, die abgekehrten Grannen v.
Ueberkälten, auf d. Oberfläche kalt machen. sich Ueberkaufen,
zu theuer, zu viel kaufen. Ueberklafterig, mehr als 1 Klaf=
der Ueberklang, übertönender, überlauter Klang. [ter gebend.
die Ueberklappe, eine überschlagende, überfassende Klappe.
das Ueberkleid, e. Ueberwurf, Ueberrock, Oberkleid, die Redin=
Ueberklopfen, t. durch Klopfen hinübertreiben. [gote, fr.
die Ueberklugheit, Superklugheit, der Klugheitsdünkel.
Ueberkommen, sd., t. bekommen, erhalten, empfangen; überfal=
das Ueberkommniß, sd., die Uebereinkunft. [len, einholen.
die Ueberkraft, übermäßige Kraftfülle; Uebermacht. [ser zu.
der Ueberkranz, obere Kranz od. Rand e. Deiches nach dem Was=
der Ueberkrittler, Splitterrichter, Haarspalter, Hyperkritiker.
die Ueberkrittelei, die Hyperkritik, eine übertriebene Krittelei,
Ueberkröpfen, t. überfüttern, nudeln. [Splitterrichterei.
Ueberkugeln, überschlagen, sich rollen, wälzen. [meisterei.
die Ueberkunstrichterei, übertriebene Kunstrichterei, Klein=
die Ueberkunft, die Ankunft nach einer Ueberfahrt. [mer.
die Ueberlage, das Uebergelegte, die obere Lage; e. Eisenklam=
die Ueberladung (ubarazzil), d. =maaß, d. =last, Unmäßigkeit.
das Ueberland, das jenseitige Land. Ueberlänge, adj. übrig.
das Ueberländ, sd., ein hinzugekommenes, nicht einbegriffenes
der Ueberlaß, Ueberbleibsel, das übrig Gelassene. [Grundstück.
die Ueberlänge, überflüssige Länge; der Ueberrest, Ueberschuß.
Ueberlassen, t. abtreten, übergeben, anheimstellen; hingeben,
Ueberlastig, überladen, =lastet. [zukommen lassen, ablassen.
der Ueberlasser, Holzflößer. Ueberlästigen, t. übermäßig be=.
die Ueberlast, die Ueberladung, Belästigung, Beschwerlichkeit.
Ueberlästig, adj. lästig, beschwerlich, ungebührlich, unbillig.
der Ueberlauf, das Ueberlaufen; zu häufiger Besuch; der Ober=
Ueberlaut (ubarlut) zu laut, schreiend. [lauf, d. oberste Verdeck.
der Ueberläufer, Ueberflüchter, Deserteur. [dem Schaftkloben.
der Ueberlegebaum, der über den Webstuhl gelegte Baum mit
Ueberlegen, t. belegen, überladen; bedenken, erwägen, erdauern.
die Ueberlegtheit, die Durchdachtheit; die Besonnenheit.
Ueberlegen, adj. stärker, fähiger. Ueberlei, übrig, überflüssig.
Ueberlegsam, adj. bedachtsam, erwägsam, nachdenkend, beson=
die Ueberlegenheit, größere Kraft od. Macht. [nen, bedächtig.
die Ueberlegungsfrist, Bedenkzeit. die =kraft, die Denkkraft.
Ueberli, sd., über die Maßen. [der Ueberbringer, Einhändiger.
der Ueberlieferer, der Mittheiler, Aufbehalter einer Nachricht;
Ueberliefern, t. ausliefern, einhändigen, übergeben, überreichen.
die Ueberlieferung, die Ueberreichung, Aushändigung; die
Auslieferung; die Tradition, mündliche Fortpflanzung.
die Ueberlieferungslehre, eine mündlich fortgepflanzte Lehre.
das Ueberlieferungsstück, ein überliefertes Stück. [stimmen.
Ueberlocken, t. mit Locken bedecken. Uebermehren, sd., t. über=
Uebermachen, t. übersenden, überschicken, zugehen lassen.
die Uebermacht, die Ueberlegenheit, Uebergewalt, Oberhand.
der Uebermann, sd., der Obmann, Schiedsrichter. [besiegen.
Uebermannen, t. durch größere Mannschaft überwältigen,
das Uebermaß, ein zu hoher Grad, das Zuviel. [mäßig.
Uebermäßig, adj. übergroß, zu groß, übertrieben; adv. un=
die Uebermaße, das Mißverhältniß, ein unpassendes Maaß.
Uebermasten, t. mit zu schwerem, zu hohem Maste versehen.
Uebermeerisch, adj. überseeisch, transatlantisch, amerikanisch.

Uebermenschlich, adj. menschliche Kraft od. menschliches Maaß
Uebermeißeln, t. mit d. Meißel überarbeiten. [übersteigend.
Uebermeistern, t. überwinden, besiegen, beherrschen, überwäl=
der Uebermensch, der Dünkelhafte, der Hochmuthsnarr. [tigen.
Uebermetzen, i. übermäßig metzen, zuviel Mehl abnehmen (Mül=
Uebermögen, sd., i. hinüber können, gern hinüber wollen. [ler).
Uebermoosen, t. m. Moos überdecken. Uebermorgen, adv.
am Tage nach Morgen. das Uebermorgen, was übermor=
Uebermorgend, adj. übermorgen geschehend. [gen seyn wird.
der Uebermuth (ubarmuati), der Hochmuth, die Aufgeblasen=
heit, der Dünkel, die Anmaßung. [maßend, dummstolz.
Uebermüthig, adj. aufgeblasen, hochmüthig, dünkelhaft, an=
der Uebermüthler, der Hochmuthsnarr. [t. beherbergen.
Uebernachten (durhnahtan) i. eine Nacht zubringen, schlafen;
Uebernächtig, adj. eine Nacht alt oder gestanden; vom Nacht=
sich Uebernippen, zu viel nippen. [schwärmen blaß u. schwach.
die Uebernahme, Annahme, Unterziehung, das Aufsichnehmen.
Uebernatürlich, übersinnlich; übermenschlich, ungewöhnlich.
Uebernehmen (ufneman) t. an, über oder auf sich nehmen, sich
unterziehen, sich anheischig machen; zu sehr angreifen, über=
die Uebernatur, d. Uebernatürliche, Uebersinnliche. [wältigen.
der Uebernehmer, der Annehmer, der Unternehmer.
Uebernöthig, adj. mehr als nöthig, unentbehrlich, nothwendig.
der Uebernutzen, =nutz, übermäßiger Nutzen, die Uebergülte.
sich Ueberpachten, zu hoch, zu theuer pachten. Ueberölen, t.
Ueberpaschen, i. heimlich überlaufen. [mit Oel überstreichen.
Ueberpoppen, t. mit Pappe überziehen; r. zu viel essen, sich
Ueberpinseln, t. m. e. Pinsel überstreichen, =malen. [überladen.
Ueberplätten, t. oberflächlich plätten, leichthin plätten.
die Ueberpracht, eine übermäßige Pracht, ein übertriebener
sich Ueberpurzeln, sich überstürzen, kopfüber fallen. [Aufwand.
Ueberquellen, =strömen, =schütten, =fliessen. Ueberquicken, m.
Quecksilber überziehen. Ueberquer, überzwerch, querüber,
Ueberragen, t. =höhen, =treffen, ausstechen, verdunkeln. [=durch.
Ueberraschen, t. plötzlich darzukommen, überfallen, übereilen.
die Ueberrechtgläubigkeit, die Hyperorthodoxie, Stockglaube.
Ueberreden, t. bereden, gewinnen, beschwatzen, persuadiren.
die Ueberredungsgabe, =kunst, =kraft, die Rednergabe, die
Ueberreiben, t. über u. über bereiben. [Suade, Beredsamkeit.
der Ueberredungsgrund, ein hervorgehobener Scheingrund.
Ueberreichen, t. weiter reichen, überlangen; übergeben, ein=
Ueberreichbar, =lich, zum Ueberreichen geeignet. [händigen.
Ueberreifen, überreif werden oder machen; mit Reifen über=
spannen; m. Reif überzogen werden. [Haufen reiten, überjagen.
Ueberreiten, t. durchreiten; im Reiten übertreffen; über den
der Ueberreiter, der Gränz=, Straßenbereiter, Gensd'armes.
der Ueberreiz, die =reizung, ein übermäßiger Reiz.
Ueberreizbar, adj. übermäßig reizbar, allzu empfindlich.
Ueberreizen, t. in zu hohem Grade reizen, überbösen.
Ueberrennen, t. über d. Haufen rennen, rennend überschreiten.
der Ueberrest, die Ueberbleibsel, das übrig Gebliebene, der Rest.
Ueberrheinisch, jenseit des Rheines gelegen, transrhenanisch.
Ueberrieseln, t. rieselnd überschwemmen, =laufen. [zündung.
die Ueberröthe, die Rose, das Antonsfeuer, eine Hautent=
der Ueberrock, Oberrock, Ueberziehrock; sd., das Chorhemd.
das Ueberrück, d. runde Stock am Spinnrocken. [überfallen.
der Ueberrücken, die Aberklaue. Ueberrumpeln, t. ungestüm
Uebersagen, sd., t. überweisen, überführen, eidlich für schul=
Ueberrücks, adv. über d. Rücken weg, hintenüber. [dig erklären.
Ueberrudern, t. rudernd überfahren, =holen. [sende Getreide).
Ueberfärmen, absärmen, sd., t. glatt abmähen (das sprieß=
der Uebersatz, der Aufsatz eines Mastbaumes; ein niedriges Ge=
Ueberschaben, t. schabend auffallen lassen. [schoß unter d. Dache

Ueberfarren, sd., t. mit e. Walze überfahren, glätten, plätten.
die Ueberschaar, der Raum zwischen zweien vermessenen Fund-
Ueberschändlich, überausschändlich, zu schändlich. [gruben.
Ueberschätzen, t. zu hoch schätzen, z. h. anschlagen. [sichtigen.
Ueberschaubar, -lich, übersehbar, -blickbar, möglich zu beauf-
die Ueberschätzung, d. zu große Werthschätzung, Vergötterung.
Ueberschauen, t. übersehen, -blicken, überragen, beherrschen.
Ueberschicken, t. übersenden, -machen, zuschicken, einsenden,
Ueberschaufeln, mit d. Schaufel überschütten. [zugehen lassen.
Ueberschehen, sd., d. widerfahren, Unrecht geschehen. [meln.
Ueberschimmeln, i. v. Schimmel überzogen werden, beschim-
Ueberschlächtig, oberschlächtig, -schlägig, v. oben getrieben.
der Ueberschlag, der Ausschlag, der Anschlag, die Berechnung;
der Predigerkragen; das Oberplättlein in der Säulenordnung;
sich Ueberschlafen, zu viel schlafen. [e. ungeschorne Tuchstelle.
Ueberschlagen, t. oberhalb beschlagen; berechnen; im Nach-
schlagen übergehen; r. kopfüber stürzen, nd. koppheister scheten.
Ueberschleichen, t. schleichend überfallen oder überraschen.
Ueberschleifen, t. mit der Schleife überfahren; beschleifen.
sich Ueberschleppen, sich durch Schleppen zu sehr ermatten.
Ueberschlingen, t. m. Schlingen bedecken; t. sich überschlucken.
der Ueberschnabel, e. überwärts, nach oben stehender Schnabel.
die Ueberschrift, das Uebergeschriebene, die Umschrift, d. Titel.
der Ueberschritt, das Ueberschreiten, d. Uebergang, Uebertritt.
der Ueberschuh, der Ueberziehschuh, die Kalosche.
der Ueberschuß, die Ueberzahl, das übrig Bleibende, der Rest.
der Ueberschutt, Unterlage, der über e. neues Gewölbe geschüt-
der Ueberschwall, d. Ueberfluß, -schwang. [tete dünne Mörtel.
Ueberschwängern, mehrfach schwängern; übermäßig sättigen.
der Ueberschwank, der Ueberschwang, die große Menge, der
Ueberfluß, Ueberschwall. [außerordentlich, ungemein groß.
Ueberschwänklich, überschwänglich, -schwenglich, adj.
Ueberschwären, i. mit Geschwür überdeckt werden. [übergehen.
Ueberschwärmen, i. schwärmend überfliegen, im Schwärmen
die Ueberschwelle, eine übergelegte Schwelle, die Oberschwelle.
Ueberschwemmen, t. überströmen, überwogen, überfluten.
die Ueberschwemmung, das Unterwassersetzen. [überreichlich.
Ueberschwenglich, unermeßlich, außerordentlich, überflüssig,
Ueberschwindeln, t. schwindelnd überschreiten. [Uebermaaß.
der Ueberschwung, das Ueberwerfen; der Ueberfluß, das
Ueberseeisch, adj. -meerisch, transatlantisch. [beaufsichtigen.
Uebersehbar, -sehlich, adj. überblickbar, -schaubar, möglich zu
Uebersehen (upirsehan) t. überblicken, -schauen, durchsehen,
nicht bemerken, hingehen lassen, verzeihen; übertreffen, -flügeln.
Ueberseits, adv. auf oder über die Seite (schaffen, bringen).
Uebersenden, t. überschicken, -machen, zugehen lassen, einsenden.
Uebersetzbar, -lich, adj. zum Uebersetzen geeignet, übertragbar.
Uebersetzen, t. übertragen, verdolmetschen, exponiren, erklä-
ren; übermäßig besetzen; überschätzen, zu hoch ansetzen.
der Uebersétzer, der Uebertrager, der Dolmetscher, Paraphrast.
der Uebersetzer, der Fährmann. die Uebersetzung, die Ueber-
schiffung, die Ueberfahrt. [metschung, die Paraphrase.
die Uebersetzung, die Version, die Uebertragung, die Verdol-
die Uebersetzungskunst, die Geschicklichkeit im Uebersetzen.
die Uebersicht, der Ueberblick, die Ueberschauung, das Inhalts-
verzeichniß, der Auszug, die Quintessenz. [sicht nehmen.
Uebersichtig, adj. blöd-, kurz-. Uebersichtigen, t. in Ueber-
Uebersichtlich, adj. Uebersicht gewährend, leicht zu übersehen.
Uebersiebenen, t. durch sieben Zeugen überführen. [physisch.
Uebersinnlich, adj. geistig, übernatürlich; transscendent, meta-
Uebersitzen, t. sitzend bedecken. Uebersömmern, t. den Sommer
Ueberspänig, adj. schrägfaserig (Holz). [über erhalten.
Ueberspannen, t. übermäßig anspannen, zu hoch spannen.

Ueberspannt, adj. übertrieben, überfordert, unvernünftig
die Ueberspannung, die Schwärmerei. [schwärmerisch.
Ueberspringen (uparsprincan) t. überhüpfen, übergehen; im
Springen übertreffen; r. sich verspringen. [Ueberspringstange.
der Uebersprung, das Ueberspringen; die Sprenkel; eine
Ueberspünden, obenüber bespünden. das Ueberstag, aufgesetz-
Ueberstag! auf den Posten! Schiffskommandowort. [tes Stag.
der Ueberstamm, Lederstreifen a. Rande d. Oberleders e. Schuhes.
Ueberständig, adj. zulange gestanden, abgestanden; überreif.
Ueberstarren, t. überstieren, starr überblicken. [-halten, -dauern.
Ueberstaunen, staunend überblicken. Ueberstehen, ausstehen,
Uebersteigbar, -lich, z. übersteigenmöglich. [Steigen ermatten.
Uebersteigen (uparstigan) t. -schreiten, -winden; r. sich durch
Uebersteinern, i. mit einer Steinrinde überzogen werden, in-
der Ueberstiefel, ein Ueberziehstiefel, Pelzstiefel. [krustiren.
der Ueberstößer, sd., der Stößel, die Mörserkeule, der Pümpel.
Ueberstrengen, t. übermäßig anstrengen, überspannen.
der Ueberstrom, das Ueberströmen; d. Ueberschwall, Ueberfluß.
Ueberstudirt, zu hoch studirt, überspannt, pedantisch, versessen.
der Ueberstrumpf, -ziehstrumpf. Uebertäfeln, m. Täfelwerk
Uebersupfen, -süpfen, sd., t. abschlürfen, absaufen. [überziehen.
die Ubertät, lat., Fruchtbarkeit, Reichthum, Ueberfluß, Fülle.
Uebertäuben, t. betäuben, zum Schweigen bringen, über-
der Uebertheil, e. Ueberbein; d. Zugabe. [schreien, abstumpfen.
Uebertheuern, t. zu theuer machen, übermäßig vertheuern.
die Ueberthür, eine Klappthür; eine Doppelthür. [führen.
Uebertölpeln, t. überraschen, überreden, fangen, bethören, an-
der Ueberton, ein betonter Laut. der Uebertrag, Transport
einer Rechnung. [übersetzen; r. sich durch Tragen schaden.
Uebertragen, t. übergeben; indossiren, giriren (Wechsel);
Uebertragbar, adj. überweisbar, -gebbar; übersetzbar. [kunde.
der Uebertragsbrief, ein Vertragsbrief, e. Uebertragungsur-
der Uebertragsmann, e. Schiedsrichter, Vermittler, Beileger.
die Uebertragung, die Uebersetzung; die Metapher.
Uebertreffbar, -lich, adj. ausstechbar, zu übertreffen möglich.
Uebertregg, übersichlich, sd., adj. von einem Hügel verbor-
gen, nicht sichtbar. der Uebertrager, Uebersetzer. [treiben.
Uebertreiben, t. beweiden; vergrößern, überspannen, zu weit
der Uebertreiber, d. erste Reif am Bauche e. Fasses. [perbel.
die Uebertreibung, -spannung, Vergrößerung, Prahlerei; Hy-
die Uebertrense, Tr. mit e. Mundstücke v. mehreren Gliedern.
Uebertreten, t. überschreiten, verletzen, brechen, nicht halten,
der Uebertreter, Uebergänger, Ueberläufer. [nicht befolgen.
der Uebertréter, der Ueberschreiter, Sünder. [schreitung.
die Uebertretung, die Versündigung, das Vergehen, die Ueber-
die Uebertrift, der Uebertrieb, der Viehweg über einen Acker,
Ueberverdienstlich, mehr als verdienstlich. [das Uebertreiben.
Uebertrümmern, t. mit Trümmern überdecken. [zärtelung.
die Ueberverfeinerung, Ueberfeinerung, Ueberbildung, Ver-
Uebervölkern, t. übermäßig bevölkern. die Uebervölkerung,
die zu große Bevölkerung. [gen, betrügen, benachtheiligen.
Uebervortheilen, t. vervortheilen, beeinträchtigen, beschädi-
sich Ueberwachen, sich durch Wachen entkräften. [den ringen.
Ueberwältigen, überwinden, besiegen, niederkämpfen, zu Bo-
die Ueberwallung, eine überwallende Empfindung. [überreden.
Ueberwälschen, t. m. unverständlichem Gewäsch überschreien od.
Ueberwärts, oberwärts, über sich hin, oberhalb, nach oben.
Ueberweinen, sd., t. mit Wein berauschen, bezechen. [Beweis.
der Ueberweis, die Ueberweisung, Ueberführung, der Erweis,
Ueberweisen (uruuizan) t. überführen; hinüber verweisen,
Ueberwelken, t. oberflächlich verwelken machen. [anweisen.
Ueberwellen, überwelben, überwälzen, sd., t. über-, nie-
Ueberweltlich, adj. überirdisch, übersinnlich. [derwalzen.

Ueberwendlich, adj. zwei Stücke mit der Kante gegeneinander
der Ueberwinder, der Sieger, der Held. [befestigend (Naht).
Ueberwiegen, t. an Gewicht od. Einfluß übertreffen, ausstechen.
Ueberwinden, t. ganz bewinden; überwältigen, besiegen.
Ueberwindlich, =bar, adj. besiegbar. [Seite des Schiffes.
die Ueberwindseite, die Leeseite, die vom Winde abgewandte
die Ueberwindlingsnaht, eine überwendliche Naht.
Ueberwintern (uuintaran), i. den Winter hindurch bleiben;
t. den W. hindurch erhalten. das Ueberwinterungslager,
der Ueberwitz, ein kraftloser, kahler, schaler Witz. [Winter=.
der Ueberwuchs, das Uebergewachsene; das Ueberwachsen.
der Ueberwurf, der Anwurf, Bewurf, der Mörtelüberzug;
ein Ueberwurfskleid od. Mantel; der Pelikan, die Zahnzange.
die Ueberwucht, das Uebergewicht. die Ueberzahl, die über=
Ueberzählig, adj. mehr als vollzählig. [flüssige Zahl.
Ueberzählbar, adj. zu überzählen möglich, berechenbar.
der Ueberzahn, ein über einen andern gewachsener Zahn.
Ueberzaubern, t. wie mit einem Zauber überziehen.
Ueberzeigen, überweisen. [durch Gründe glauben machen.
Ueberzeugen (uparuuizan) t. überführen, einsehen machen;
Ueberzeugend, adj. einleuchtend, Ueberzeugung bewirkend.
Ueberziehen, t. mit e. Ueberzuge bedecken; beziehen, umhüllen;
der Ueberzins, ein übermäßiger Zins. [überschwemmen.
der Ueberzug, eine übergezogene Hülle, Bedeckung. [winklig.
Ueberzwerch (uparzuirc) adv. querüber, schrägdurch, schief=
die Ubication, Ubietät, lat., die Oertlichkeit, das Seyn an e.
die Ubiquität, lat., die Allenthalbenheit, Allgegenwart. [Orte.
der Ubiquitarier, =quitist, der Allgegenwartsgläubige. [lich.
Ueblich (ariublihho) adj. gebräuchlich, gewöhnlich, herkömm=
die Ueblichkeit, Gewöhnlichkeit, Gebräuch=, Herkömmlichkeit.
Uebrig (uparic) adj. zurückbleibend, zurückgelassen, rückstän=
dig, restirend, ferner, weiter, noch vorhanden; überflüssig, unnö=
Uebrigens, adv. im Uebrigen, außerdem, überdies, weiter. [thig.
die Uebung (uabunga) das Ueben, die Ausübung, die Anwen=
dung, Gewohnheit, das Herkommen, der Gebrauch; die Rou=
das Uebungshaus, nd. Drillhaus, Exercierhaus. [tine, Praxis.
die Ubung, Uobung, sd., geräuschvolle Bewegung; Rumor.
das Uebungs=Lager, die =Lehre, der =Meister, =Platz, =Satz,
die =Stunde, =Zeit: — d. Lager ꝛc. zum Ueben od. zur Uebung.
das Uebungsstück, Exercitium, die Uebungsaufgabe. [arbeiten.
die Uchs, Uechse, sd., Achselhöhle. Uchtwerken, nd., i. bei Licht
die Ucht, nd., die Dämmerung, Morgen=, Abenddämmerung.
die Uchtblume, die Herbstzeitlose, die unächte südliche Narcisse.
Uckerwälsch, uckerwendisch, das Wendische in d. Uckermark.
die Uerte, sd., Bewirthung, d. Mahl; d. Wirthsrechnung, Zeche.
der Uditore, ital., der Auditor, Richter. [die Küste, d. Gestade.
das Ufer (urfar, anfar) das Obere, der Erdrand am Wasser,
das Uferaas, die Eintagsfliege, d. Tagthierchen, die Larve einer
die Uferbaukunst, die Uferbefestigungskunst. [Ufermücke.
der Ufer=Bewohner, =Felsen, das =Gebirge, =Geklüft, der =Ki=
bitz, das =Kraut, die =Levkoje, =Milbe, das =Moos, die =Predigt,
=Stadt, =Umschanzung, der =Vogel, die =Wanze: — d. Be=
wohner ꝛc. des Ufers od. am Ufer, der Strand=Bewohner ꝛc.
die Ufergrille, die Erdgrille. der Uferkäfer, der Todtengrä=
der Uferläufer, der Strandläufer. [ber, ein Grabkäfer.
die Uferlerche, die Schneelerche, der Strandpfeifer. Uferlos,
Ufern, i. e. Ufer bilden od. haben. [adj. unbegränzt, =ermeßlich.
die Uferrauke, d. Wasser=, Wald=, gelbe Wiesen=, wilde Rauke.
das Uferrecht, Strandrecht. die Uferschnepfe, der Rothhals.
der Uferräumer, der Breitfuß, Fliegenkrebs, die Porzellan=
die Uferschnöte, das spitzige Riedgras. [krabbe, e. Krabbenart.
die Uferschwalbe, die weißgeringelte Erd=, Sand=, Wasser=,
Uferthür, sd., adj. aufertheuer, abenteuerlich. [Rheinschwalbe.

die Uferweide, die Korbweide. Ufferihi, sd., adv. forthin.
Uh! interj. oh! ach! hu! fi! pfui! Uhlig, nd., adj. rauh,
die Uhle, nd., die Eule, Uehle, Fegeule, e. Borstbesen. [struppig.
Uhlen, t. mit der Uhle fegen, eulen, stäuben. [denweiser.
die Uhr, (rom. ura, lat. hora) die Zeit, der Zeitweiser, Stun=
das Uhr=Band, der =Deckel, die =Feder, das =Futter, =Gehänge
(Beerlocke), =Gehäuse, =Gewicht, =Glas, die =Glocke, der
=Hammer, =Kasten, die =Kette, das =Rad, der =Sand, =Schlüs=
sel, =Schwengel (Perpendikel, Pendel), die =Tasche, =Trommel,
der =Weiser, das =Werk, d. =Zeiger: — d. Band, Deckel, Feder
ꝛc. an, in, zu, von einer Uhr. [Verzeichnung der Windstriche.
der Uhrbord, ein Steuermannswerkzeug zur halbstündlichen
der Uhrknabe, e. römischer Knabe, der die Zeit anzeigen mußte.
der Uhrmacher, ein Handwerker od. Künstler, der Uhren macht.
der Uhrmacher=Gesell, =Gehülfe, die =Kunst, das =Handwerk,
der =Lehrling, die =Innung, das =Gewerbe, die =Werkstatt, das
=Meisterstück, die =Zunft: — d. Gesell ꝛc. eines Uhrmachers od.
der Uhrtag, ein Tag nach der Uhrzeit. [der Uhrmacher.
der Uhrrichter, der Richter od. Steller, Rücker einer Uhr.
die Uhrzeit, die Zeitbestimmung nach einer richtig gehenden U.
der Uhu, die große Ohreule, Horneule, die röthliche Eule, Adler=
eule, Schubut, Buhu, Schuput, Schufut, Schufeule, Schuhu.
Uhuen, i. wie ein Uhu schreien, heulen. [rikanischer Affe.
der Uistiti, das Sanguinchen, ein kleiner geschwänzter südame=
der Uitlegger, holl., der Ausleger, ein Wachschiff, bewaffnetes
Küstenfahrzeug. [Blicke, e. Weißfisch, Cyprinus alburnus L.
der Ukelei, der Breitling, Strömling, Weidenblatt, Blüte,
der Ukās, die Ukāse, eine Verordnung des russischen Kaisers.
der Ulacid, türk., ein Eilbote zu Pferde. die Ulalgie, gr., der
die Ulceration, die Eiterung, Schwärung. [Kieferschmerz.
der Ulane, Uhlane, polnischer Lanzreiter, Lanzner. [eiterig.
Ulceriren, eitern, schwären. Ulcerös, adj. voll Schwären,
das Ulcus, lat., das Geschwür, die Eiterbeule, Blutschwäre.
Ulcisciren, lat., t. rächen, ahnden. der Ulēma, türk., ein Ge=
die Ulitis, gr., die Zahnfleischentzündung. [setzlehrer, Geistlicher.
die Ulgete, sd., das Rothauge, Cyprinus erythrophthalmus L.
der Ulk, nd., der Ilk, Iltiß; der Seeskorpion, Knorrhahn, ein
der Ulm, Olm, nd., faules Holz, Mulm. [Fisch; das Unglück.
der Ulm, Olm, nd., die Fäulniß im Holze. Ulmen, olmen, nd.,
die Ulme, d. Ulmbaum, Rüster; Molch. [i. mulmen, faulen.
Ulmen, ver=, i. vermodern, verfaulen. der Ulmensauger, e.
die Ulmenlaus, Blattlaus auf der Ulme. [Afterblattlaus.
die Ulmenschildlaus, —wanze, Schildlaus ꝛc. auf Ulmen.
Ulmerig, ulmig, ulmisch, nd., olmig, mulmig, faul. [spakig.
der Uloncus, die Zahnfleischgeschwulst. Ulophyllisch, gr., adj.
die Ulotika, gr., pl., Vernarbungsmittel. [krausblätterig.
die Ulorrhagie, gr., das Bluten aus dem Zahnfleische. [bend.
die Ultīma, lat., die letzte Silbe. Ulotisch, adj. vernar=
das Ultimāt, =mātum, lat., d. Endbescheid, d. letzte Erklärung.
Ultimo, lat., am letzten Monatstage. das Ultimum, das
der Ultimus, der Letzte, der Unterste. [Letzte, das Aeußerste.
der Ultor, lat., der Rächer. der Ultra, Uebertreiber, Ueber=
Ultra, lat., prp. jenseit, weiter, hinüber. [spannter, Schwärmer.
Ultracrepidisiren, i. über seinen Leisten, sein Wissen hinaus
Ultraliberal, adj. übertrieben freisinnig, radical. [urtheilen.
das Ultramarīn, das Himmelblau, eine blaue Farbe aus dem
Ultramontān, übergebirgisch, transalpinisch. [Lasursteine.
der Ultramonarchist, leidenschaftlicher Anhänger d. Monarchie.
die Ultramontānomanīe, der Romanismus, die Päbstelei.
Ultramundan, adj. überirdisch, überweltlich, übersinnlich.
Ultraservil, adj. überunterthänig, speichelleckerisch. [wurm.
die Ulve, Watte, eine Art Aftermoose. der Ulwurm, der Spul=
Um (umpi umb) prp c. Acc. im Kreise, rings, ungefähr, an, ge=

gen, nach, bei, wegen; conj. damit, auf daß, als daß; weiter, vorbei, herum, umher, über Haufen, anders, zu oberst, v. Neuem.

Umackern (um tönt vor) -ändern, -arbeiten, -ären, -arten, -backen, -bauen, -bessern, -beten, -betten, -beugen, -biegen, -bilden, -binden, -blasen, -blättern, -bohren, -brassen, -brausen, -brechen, -breiten, -brennen, -bucken, -bücken, -bügeln, -decken, -deuten, -dichten, -drechseln, -drucken, -drücken, -egen, -fahren, -fälschen, -falten, -falzen, -färben, -fassen, -fegen, -feilen, -feuern, -flechten, -fliegen, -fliessen, -formen, -füllen, -gestalten, -graben, -gürten, -hämmern, -harken, -hauchen, -hauen, -heften, -husten, -jagen, -karren, -kippen, -kitten, -klaftern, -kleben, -kleiben, -kleiden, -kleistern, -klopfen, -knallen, -knicken, -knöpfen, -knüpfen, -krachen, -krallen, -kramen, -krämpen, -kratzen, -kriegen, -krümmen, -künsteln, -kugeln, -laden, -malen, -messen, -modeln, -münzen, -nähen, -ordnen, -paaren, -packen, -papieren, -pflanzen, -pflügen, -plätten, -posaunen, -prägen, -preschen, -pressen, -pusten, -rändeln, -rändern, -reißen, -rennen, -ringeln, -rupfen, -sacken, -sägen, -satteln, -schaben, -schaffen, -scharren, -schaufeln, -schaukeln, -scheren, -schichten, -schieben, -schiessen, -schirren, -schliessen, -schlichten, -schmeißen, -schmelzen, -schmettern, -schmieden, -schmiegen, -schmieren, -schnellen, -schnüren, -schobern, -schöpfen, -schreiben, -schwanken, -schwingen, -schwirren, -segeln, -setzen, -sicheln, -sieben, -spannen, -sperren, -spinnen, -sprengen, -spritzen, -spülen, -stallen, -stalten, -stampfen, -stauen, -stechen, -stecken, -stellen, -stempeln, -steuern, -stimmen, -stopfen, -strampeln, -streben, -streichen, -strömen, -strudeln, -stülpen, -stürmen, -stürzen, -taumeln, -toben, -tosen, -trampeln, -trampen, -trappeln, -trappen, -treten, -trippeln, -tuschen, -wackeln, -walzen, -wälzen, -waschen, -wedeln, -wehen, -wenden, -werfen, -wettern, -wickeln, -windeln, -winden, -wirbeln, -wühlen, -wüthen, -zausen, -zerren, -zupfen: — t. anders, v. Neuem, rückwärts, herum ackern 2c., ackernd 2c. niederwerfen od. abändern.

Umackern (ackern 2c. tönt vor) -athmen, -äugeln, -bauen, -beben, -bellen, -beten, -betten, -blinken, -blitzen, -blöcken, -blühen, -brüllen, -brummen, -buhlen, -bürsten, -dämmen, -dämmern, -dampfen, -donnern, -drängen, drohen, -dröhnen, -drucken, -duften, -dunkeln, -dünsten, -düstern, -eilen, -fächeln, -fachen, -färben, -feilen, -feuern, -fesseln, -fiedern, -finstern, -firnissen, -flackern, -flammen, -flattern, -flechten, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flimmern, -flirren, -flöten, -flüstern, -fluten, -forschen, -funkeln, -gackern, -gaukeln, -gießen, -girren, -glänzen, -gleiten, -glühen, -grabbeln, -graben, -greifen, -grauen, -grausen, -grinsen, -grünen, -grunzen, -häkeln, -hallen, -hellen, -heulen, -hinken, -hobeln, -höhlen, -hopsen, -horchen, -humpeln, -hüpfen, -husten, -hüten, -hutschen, -irren, -jachtern, -jagen, -jammern, -jauchzen, -jubeln, -kämpfen, -karren, -klaftern, -klettern, -klimpern, -klingeln, -klingen, -klirren, -klopfen, -knien, -tröpfen, -knüpfen, -knurren, -knütten, -krabbeln, -krachen, -krächzen, -krähen, -krampfen, -kratzen, -kriechen, -kritzeln, -lächeln, -lachen, -lagern, -lallen, -lärmen, -lauern, -lauschen, -leben, -lecken, -leiern, -leimen, -leuchten, -liegen, -lispeln, -lockern, -lodern, -lohen, -löthen, -luchsen, -mauern, -meckern, -misten, -murmeln, -nageln, -nagen, -nähen, -nicken, -nieten, -nisten, -packen, -pappen, -pauken, -pfeifen, -pflanzen, -pflügen, -pilgern, -pinseln, -pipen, -plappern, -plärren, -plätschern, -plaudern, -polstern, -poltern, -prahlen, -prallen, -prasseln, -pressen, -pudern, -puncten, -pusten, -quaken, -quieken, -quitschen, -quellen, -ragen, -rasen, -rasseln, -rauchen, -räuchern, -rauschen, -regnen, -reiben, -reichen, -reisen, -reiten, -rieseln, -ringeln, -rinnen, -röcheln, -rollen, -rosten, -röthen, -rudern, -rupfen, -rutschen, -sägen, -salben, -saugen, -säumen -säuseln, -schaben, -schäkern, -schallen, -scharren, -schatten, -schaudern, -schauern, -schaufeln, -schäumen, -scheinen, -scheren, -scherzen, -scheuern, -schienen, -schiessen, -schiffen, -schimmeln, -schimmern, -schirmen, -schirren, -schlafen, -schlagen, -schlängeln, -schleichen, -schleifen, -schlendern, -schleudern, -schliessen, -schlingen, -schluchzen, -schlummern, -schlüpfen, -schmauchen, -schmeicheln, -schmeißen, -schmettern, -schmieden, -schmiegen, -schmieren, -schmirgeln, -schmücken, -schnallen, -schnarchen, -schnarren, -schnattern, -schneiden, -schneien, -schnippeln, -schnippern, -schnüffeln, -schnüren, -schnurren, -schrammen, -schreiben, -schreien, -schreiten, -schroten, -schütten, -schwärmen, -schwärzen, -schweben, -schwemmen, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -segeln, -sehen, -senken, -setzen, -seufzen, -sitzen, -spähen, -speien, -spannen, -spicken, -spielen, -spinnen, -spötteln, -spotten, -sprengen, -spreuen, -spriessen, -springen, -spritzen, -sprossen, -sprudeln, -sprühen, -spuken, -spülen, -spüren, -stampfen, -stänkern, -starren, -stäuben, -stechen, -stecken, -stehen, -steigen, -stemmen, -stempeln, -steppen, -steuern, -sticheln, -sticken, -stöbern, -stochern, -stöhnen, -stolpern, -stoßen, -stottern, -strahlen, -sträuben, -streichen, -streifen, -streiten, -streuen, -stricheln, -stricken (umpinezzan), -strudeln, -stülpen, -stürmen, -stützen, -summen, -sumsen, -täfeln, -tändeln, -tasten, -taumeln, -toben, -tönen, -torkeln, -tragen, -trällern, -trampeln, -trampen, -trappeln, -trappen, -träufeln, -träufen, -treten, -trillern, -trippeln, -trollen, -trommeln, -tröpfeln, -tröpfen, -tummeln, -tünchen, -tüpfeln, -stupfen, -tuten, -wachen, -wackeln, -wallen, -walten, -walzen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -waschen, -warten, -watscheln, -weben, -wedeln, -wehen, -weisen, -werben, -werfen, -wichsen, -wickeln, wiehern, -wimmeln, -wimmern, -winseln, -wirken, -wischen, -wittern, -wogen, -wohnen, -wölben, -wühlen, -wüthen, -zaubern, -zeichnen, -ziehen, -zimmern, -zirpen, -zischeln, -zischen, -zittern, -zwitschern: — t. ringsum, von allen Seiten be-ackern 2c., ackernd 2c. umgeben, umziehen, umgehen, umfahren. [stellbar, unwandelbar.

Umänderbar, umänderlich, adj. abänderlich, abhelflich, ab-

Umarmen, t. umfassen, umfangen, umfahen, küssen, herzen.

Umbändern (bändern 2c. tönt vor) -bäumen, -blechen, -bleien -blümen, -bollwerken, -borden, -borten, -buschen, -dornen, -eisen, -fittigen, -floren, -flügeln, -furchen, -garnen, -geisern, -gipsen, -gittern, -gletschern, -golden, -graben, -gränzen, -gürteln, -gürten, -harzen, -hauben, -häufeln, -häufen, -häuten, -helmen, -himmeln, -hügeln, -hüllen, -hülsen, -keilen, -ketten, -kitten, -klammern, -kleiden, -kleistern, -krallen, -kränzen, -kugeln, -lappen, -lauben, -ledern, -leiben, -locken, -lorbeeren, -nachten, -nebeln, -netzen, -panzern, -pappen, -pechen, -pichen, -pfählen, -pflastern, -pflöcken, -planken, -puffen, -qualmen, -rahmen, -rändern, -rändeln, -rasen, -reben, -reifen, -reihen, -riefen, -rinden, -runzeln, -säulen, -schalen, -schanzen, -schleiern, -schleifen, -schleimen, -schranken, -schuppen, -schürzen, -sonnen, -spangen, -spunden, -stählen, -stäuben, -steinen, -stricken, -strömen, -talgen, -theeren, -thürmen, -ufern, -walten, -wallen, -wettern, -wildern, -wimpeln, -wölken, -zacken, -zäunen, -ziffern, -zirkeln, -zuckern: — mit e. Bande od. mit Bändern 2c. umgeben, umfassen, umhüllen.

Umbehalten, t. um sich behalten, nicht abnehmen (den Mantel).

Umbekommen, t. umgehängt, umgebunden, -gelegt bekommen,

der Umberfisch, der Seerabe, die Seekrähe, e. Fisch. [umkriegen.

der Umber, die Umbererde, Umbra, die Schattenfarbe, das Bergbraun, der Braun-Eisenocher, eine braune Erdfarbe.

der Umbildner, der Umgestalter, Umschaffer, Reformator.

der **Umbilicīt**, lat., eine versteinerte Nabelschnecke.[=schmieden.
Umbinden, t. umlegen und festbinden; zusammenschweißen,
Umbinden, t. umwinden, umwickeln, umseilen, umstricken.
Umblāsen, t. rundum beblasen. **Umbleiben**, i. umgelegt, um=
der **Umblick**, der Blick umher, d. Panorāma. [gebunden bleiben.
Umblicken, i. sich umsehen, um sich her blicken; um=, vorsichtig
die **Umbra**, s. **Umber**. **Umbrausen**, t. brausend umgeben. [seyn.
Umbrechen, t. zerbrechen u. umwerfen; umwühlen; Schriftzei=
Umbrennen, t. mit etwas Brennendem umfahren. [len umlegen.
Umbringen, t. versetzen, verlegen; erwürgen, ermorden, tödten.
der **Umbruch**, ein um einen Bruch od. Ort geführter Stollen.
die **Umdämmung**, Eindämmung, Umdeichung. **Umdecken**, t.
Umdenken, t. von allen Seiten bedenken. [ringsum bedecken.
Umdeutschen, t. anders verdeutschen, in anderes Deutsch um=
Umdichten, t. ringsum dicht machen; anders dichten. [setzen.
Umdrehen, t. anders drehen, umwenden, umkehren, =schlagen.
die **Umdrehungsbewegung**, die Rotation, d. Achsendrehung,
der **Umdreher**, ein Muskel des Schenkels. [die Umwälzung.
der **Umdrehungspunct**, d. Pol, der Mittelpunct eines Rades.
Umduven, nd., t. rund umwenden, umdrehen (das Schiff).
Ume, umme, sd., adv. um, herum, umher; wiederum, zurück.
Umendbar, umendlich, adj. declinabel, declinirbar, umbeug=
die **Umendeform**, die Declination, die Casusform. [bar.
Umenden, =endigen, t. abendigen, umbeugen, decliniren.
Umfahen, t. umfangen, =fassen, =armen, in seine Arme nehmen,
Umfahren, t. umziehen, fahrend umgeben. [ans Herz drücken.
die **Umfahrt**, ein Umweg im Fahren; eine Kreisfahrt.
der **Umfall**, das Fallen od. plötzliche Sterben e. Stückes Vieh.
Umfallen, i. zu Boden fallen, umsinken; fallen, sterben.
der **Umfang** (umbipifanc) der Umkreis, Umring, die Ausdeh=
nung, Weite, Größe, das Gebiet, der Bereich, Bezirk.
Umfangen (umbipifangan) t. umfahen, umschliessen, umarmen,
Umfänglich, adj. dem Umfange nach, gänzlich. [umfassen.
die **Umfangslinie**, die Peripherie, d. Umkreis. [ben, einschliessen.
Umfassen, t. umfangen, umfahen; umgreifen, begreifen; umge=
Umfassend, adj. allgemein, reichhaltig, vielsagend, vielbedeu=
Umfegen, t. rundum fegen. [tend, groß, weit reichend, umfassend.
die **Umfassungsmauer**, die äußere Mauer, Ringmauer; die
der **Umflug**, der Umschwung, der Umlauf. [Hauptmauer.
der **Umfluß**, das Umfliessen, der Kreislauf. [damit umstellen.
Umforken, umfurkeln, t. die Furkeln, Garnstangen umstellen;
die **Umfrage**, die Stimmensammlung, Abstimmung, das Abmeh=
Umfragen, t. der Reihe nach befragen; i. herumfragen. [ren.
der **Umfrager**, der Stimmensammler. **Umfressen**, i. um sich
Umfrieren, i. ringsum befrieren. [fressen, um sich greifen.
Umführen, t. auf einem Umwege führen; herumführen.
Umgaffen, i. herum=, umhergaffen; r. sich gaffend umsehen.
der **Umgang**, der Umzug, die Procession; d. Gränzbesichtigung;
Verkehr, Geselligkeit, Freundschaft, Freunde; Rundgang,
Runde; Riemen rings um das Pferd; ringsumführender Gang.
der **Umgang**, sd., der Besatz um ein Kleid, die Garnitur.
der **Umgänger**, Untergänger, ein Markstein= u. Gränzaufseher.
Umgänglich, leutselig, herablassend, freundlich, mittheilend.
die **Umgangssprache**, Conversationssprache, Sprache des ge=
die **Umgangstugend**, e. gesellige Tugend. [wöhnlichen Lebens.
Umgangsweise, adv. nach Art eines Umganges, im Umgange.
die **Umgangswelt**, das gesellschaftliche Leben, die feine Welt.
Umgeben, t. umfangen, =schliessen, einfassen, umringen, =stehen.
die **Umgebung**, die Einfassung, der Kreis, die Umgebenden, die
das **Umgehänge**, e. umgehängter Schmuck. [Leute; Umgegend.
die **Umgegend**, die umliegende Gegend, die Nachbarschaft.
Umgehbar, adj. umgänglich, vermeidlich, ausweichlich.
Umgehen, i. umlaufen, sich umdrehen; einen Umweg machen;
abwechseln; Umgang haben, verkehren; — **mit**, behandeln
auskommen, sich abgeben, sich beschäftigen, sich befassen mit;
spuken, geisten, erscheinen. [hen; überflügeln, umringen.
Umgéhen, t. umwandern; vermeiden, ausweichen; sich entzie=
das **Umgeld**, eine Consumtions=, Verbrauchsabgabe v. Waren
Umgiessen, t. ringsum begiessen. [und Lebensmitteln.
der **Umgelder**, der Umgeld= od. Steuereinnehmer. [umsehen.
Umgleiten, i. gleitend umfallen. **Umgucken**, i. umschauen,
Umgestalten, t. umbilden, umformen, umwandeln, reformiren.
Umglotzen, i. umstieren, umgaffen, glotzend um sich blicken.
Umgreifen, i. um sich greifen, um sich fressen, sich ausdehnen.
der **Umgriff**, das Umsichgreifen, die Machtvermehrung.
Umhácken, t. rings behacken. der **Umguß**, das Umgiessen; das
Umhaben, t. um sich haben, tragen (e. Mantel). [Umgegossene.
Umhägen, umhegen, t. mit e. Hage umschliessen, umzäunen.
Umhaften, t. umhangen, ringsum anhaften, ringsankleben.
Umhaken, t. mit einem Haken od. Hakenpfluge umreißen, um=
Umhalsen, t. um den Hals fassen, umarmen, umfassen. [kehren.
Umhalten, t. umgelegt oder umgeschlagen halten (e. Mantel).
der **Umhang**, e. ringsum hangender Vorhang. [gend anhängen.
Umhangen, d. umgelegt anhangen. **Umhängen**, t. umle=
Umharken, t. m. der Harke ringsum od. umkehrend bearbeiten.
Umharschen, i. ringsum verharschen. [lerlei Richtungen.
Umher, adv. herum, ringsum, im Kreise, hin u. her, nach al=
Umhauchen, t. auf allen Seiten behauchen, umduften.
Umhauen, t. hauend fällen; rings behauen, ringsum behauen.
Umhelfen, d. herum helfen; umlegen od. umnehmen helfen.
Umherblasen, =blicken, =blinken, =blitzen, =breiten, =brüllen,
=decken, =denken, =drehen, =feuern, =flammen, =flattern, =flim=
mern, =fluten, =forschen, =gehen, =giessen, =glänzen, =gleiten,
=hauchen, =heulen, =horchen, =hören, =jagen, =klingeln, =kra=
chen, =kreisen, =krümmen, =lächeln, =lachen, =lauschen, =lei=
ten, =leuchten, =liegen, =pilgern, =prüfen, =quälen, =ranken,
=rauschen, =riechen, =rieseln, =rinnen, =rollen, =sehen, =schal=
len, =schauen, =scheinen, sich =schlängeln, =schleudern, =schmie=
gen, =schnellen, =schwanken, =schweben, =segeln, =sehen, =sin=
nen, =sitzen, =spähen, =spielen, =splittern, =starren, =strahlen,
=streuen, =stürmen, =strudeln, =suchen, =summen, =sumsen,
=tasten, =tönen, =tragen, =treiben, =treten, =verbreiten, =ver=
sammeln, =wallen, =wälzen, =wehen, =wenden, =werfen, =wir=
beln, =wohnen, =wüthen, =ziehen, =zischen, zittern: — herum
ringsum, im Kreise, hin u. her blasen, blicken 2c. [Umhersehen.
Umhergieren, i. gierig umherblicken. die **Umhersicht**, das
der **Umherflug**, das Umherfliegen, Umherflattern. [setzen.
Umhersellen, sd., t. verschleißen, vertrödeln, verhausiren, ab=
Umherspreuen, t. wie Spreu umherstreuen od. werfen.
Umhin, hinum, umweg, um herum; — **können**, vermeiden, um=
das **Umholz**, d. Stäbe od. Randhölzer e. Bottichs. [gehen können.
Umhorchen (um tönt vor), =hören, =hüllen, =irren, =klappen,
=klecken, =klemmen, =krachen, =kriechen, =kriegen, =kritzeln,
=lassen, =lauschen, =leimen, =leiten, =liegen, =machen, =neh=
men, =nieten, =pappen, =passen, =pilgern, =platschen, =pol=
tern, =prasseln, =puffen, =querlen, =quetschen, sich =ranken,
=rasen, =raufen, =rauschen, =rechen, =reichen, =reißen, =rei=
ten, =rollen, =rudern, =rühren, =rütteln, =sagen, =schaudern,
=schauen, =scheuchen, =schicken, =schielen, =schiffen, sich =schlän=
geln, =schlaudern, =schleichen, =schleppen, =schleudern, =schlin=
gen, =schnurren, =schrauben, =schuppen, =schüppen, =schüren,
=schütteln, =schütten, =schwanken, =schwärmen, =schwärzen,
=schwimmen, =sieben, =singen, =sinken, =sinnen, =sitzen, =spä=
hen, =spreiten, =springen, =sprudeln, =sprühen, =spuken, =spü=
ren, =stänkern, =starren, =stauben, =stehen, =steigen, =sticken
=stieben, =stieren, =stöbern, =stochern, =stolpern, =stolzen

-stören, -strahlen, -straucheln, -streifen, -streuen, -suchen,
-täfeln, -tanzen, -tappen, -treiben, -trillen, -trinken, -trol-
len, -tummeln, -tünchen, -wachsen, -wallen, -wälzen, -wan-
dern, -wanken, -winken, -wippen, -wirken, -wischen, -woh-
nen, -wollen, -worfeln, -ziehen, -zwängen: — umher, herum,
um sich, um etwas, zu Boden, nieder- horchen, hören ꝛc. hor-
chend, hörend, hüllend ꝛc., umfallen oder umwerfen.
die **Umhüllung**, die Ein-, Verhüllung, der Umhang. [kaufen.
Umkaufen, t. durch Kauf umstimmen, für die Gegenpartei er-
die **Umkehr**, das Umkehren, die Bekehrung, Besserung.
Umkehren, i. sich zurückwenden, sich ändern, sich bessern; t. um-
werfen, ausleeren; ganz verändern, bekehren; verkehren, durch-
Umklében, t. ringsum bekleben. [einander werfen; umfegen.
Umkeien, sd., t. umkehren, umstoßen, umwerfen. [u. abfallen.
Umklemmen, t. klemmend umgeben. **Umkökeln**, nd., i. kippen
Umkollern, nd., i. u. t. kollernd rollen, umkugeln, überstürzen.
Umkommen, i. zu Grunde gehen, verloren gehen, verderben,
das **Umland**, das umliegende Land. [ums Leben kommen.
der **Umkreis**, Umring, Umfang, die Peripherie, Gränzlinie.
Umkreisen, t. im Kreise umlaufen; mit einem Kreise umgeben.
die **Umlage**, das Umgelegte, der Papprand d. Schriftform beim
Abdrucken; sd., der Gemeinschaden, eine Steuer. [Circulation.
der **Umlauf**, die Kreisbewegung, der Umschwung, Kreislauf, die
Umlaufen, i. sich umschwingen, im Kreise laufen, circuliren; t.
die **Umlaufszeit**, Circulations-. [umrennen, laufend umstoßen.
das **Umlaufsschreiben**, Rund-, Circular-, d. Umlaufsschrift.
der **Umlaut**, ein erhöhter Vokal (ä, ö, ü). der **Umraum**, der
Umlauten, i. e. Umlaut erhalten od. annehmen. [Raum umher.
Umlegen, t. herumlegen, auf die Seite legen; umschmacken, über-
holen (Segel); umquartiren, verlegen; umspringen (Wind).
Umlégen, t. legend umgeben. **Umlig**, sd., adj. wi-
Ummalen, t. ringsum bemalen. [drig, verdrießlich, hinderlich.
Ummodeln, sd., t. umformen, umbilden, umgestalten.
Umräumen, t. anderswohin räumen; beim Räumen umkehren.
die **Umrede**, sd., Umschreibung, Wortmilde, der Euphemismus.
Umreißen, t. umzeichnen, contouriren, skizziren, entwerfen.
Umringen, t. umschliessen, umgeben, einschliessen, umstehen.
der **Umriß**, Abriß, eine Strichzeichnung, ein Entwurf, Skizze;
sd., e. Neubruch, Neutacker. der **Umruf**, d. Rufen im Krei-
der **Umritt**, d. Umreiten, der Ritt auf e. Umwege. [se umher.
Umrufen, i. i. Kreise herumrufen. **Umruhen**, t. ruhend -geben,
Umsäbeln, t. mit d. Säbel umhauen. [umliegen, rings schlafen.
Umsäen, t. ringsum besäen. [einen andern Beruf wählen.
Umsatteln, t. anders satteln; i. ein anderes Pferd besteigen,
der **Umsatz**, Vertrieb, Ein- und Verkauf, Verkehr, die Waren-
Umschachteln, t. rings m. Schachtelhalm bereiben. [geschäfte.
Umschalen, i. die Schalen der Probewage umwechseln.
die **Umschanzung**, umgebende Verschanzung, Circumvallation.
Umschattig, adj. ringsum Schatten werfend, kreisschattig (Po-
Umschauen, t. ringsum beschauen. [larkreisbewohner).
die **Umschattung**, die Umgebung mit Schatten, Umdunkelung.
Umschicke thun, sd., sich gehorsam betragen, sich schmiegen.
Umschieben, t. schiebend umwerfen; umgehen, vorbeischieben.
der **Umschlag**, die schnelle Veränderung oder Verderbniß; das
Umwenden; der Umsatz, ein Jahrmarkt in Kiel; die Hülle, der
Einband, das Couvert; eine umgeschlagene Karte; ein umge-
legtes Heilmittel; eine Deichkrümmung; die Zinsen. [scheiben.
das **Umschlagblei**, Umblei, Befestigungsblei an den Fenster-
der **Umschlagbohrer**, eine Art Draufbohrer im Schiffbau.
Umschlagen, i. plötzlich umfallen, umspringen, sich plötzlich än-
dern, aus der Art schlagen; t. umhauen, fällen; um sich neh-
men, umlegen, -wenden, überschlagen, umkrämpen, -stülpen;
das **Umschlagetuch**, e. großes -legetuch, e. Shawl. [umprägen.
das **Umschlageisen**, Klempnereisen zum Umschlagen d. Bleches.
das **Umschlagsrecht**, -ladungsrecht. [m. d. Schleife umstoßen.
Umschleifen, t. von Neuem schleifen, ausschleifen, anders schleifen;
Umschmeißen, t. -werfen, herumwerfen; ringsum beschmeißen.
Umschnallen, t. um sich schnallen, anlegen; von Neuem schnallen.
Umschreiben, t. mit e. Umschrift versehen; mit andern Aus-
die **Umschrift**, die Randschrift einer Münze. [drücken sagen.
Umschröpfen, t. ringsum mit Schröpfköpfen besetzen.
der **Umschrot**, die Brettereinfassung eines Grabhügels.
Umschüppen, t. mit der Schüppe ringsum bewerfen. [werden.
Umschweien, i. vom Winde vor Anker liegend umgewendet
der **Umschweif**, der Umweg, ein umlaufender Rand; die Weit-
läufigkeit, die Umstände. [umschreiben; im Bogen umführen.
Umschweifen (suaifan) i. einen Umschweif nehmen od. machen,
der **Umschweifer**, Umschweifler, ein allzu wortreicher Redner.
Umschweifig, adj. weitschweifig, weitläufig, umständlich, wort-
reich, schwülstig, langgedehnt. [Kreislauf, die Wiederkehr.
der **Umschwung**, die schnelle Umänderung, der Umlauf, der
Umsehen (umpisehan) i. umschauen, umblicken; r. sich orien-
tiren, sich bekannt machen mit. [sonnenheit, die Klugheit.
die **Umsicht**, das Umsehen; die Vorsicht, die Bedachtsamkeit, Be-
die **Umseite**, die andere, umstehende Seite, die Rückseite.
Umseyn, i. umher, in der Nähe seyn; vorbei, verstrichen seyn.
das **Umsichtsbild**, das Umsichtsgemälde, das Panorāma.
Umsichtig, adj. vorsichtig, bedächtig, besonnen, klug, behutsam.
das **Umsichwissen**, das Bewußtseyn. **Umsollen**, i. umfallen od.
umgehauen werden sollen. [vergebens, ohne Absicht, zu nichts.
Umsonst (enstißho) unentgeltlich, ohne Lohn, gratis; vergeblich,
der **Umstand**, pl. Umstände, ein Nebenereigniß; sd., die Um-
stehenden; pl., die Weitläufigkeiten, Förmlichkeiten, Ceremo-
nien, Complimente, Umschweife; das Nähere, die Einzelheiten,
fr. détails; die Verhältnisse, Lage. [lichkeit, die Formalität.
die **Umständlichkeit**, das umständliche Verfahren, die Förm-
Umständlich, -ständig, ausführlich, mit allen Einzelheiten, ge-
das **Umstandswort**, Neben-, Adverbium. [nau, verumständet.
Umstoßen, t. stoßend umwerfen, über den Haufen stoßen; auf-
heben, abschaffen, entkräften. **Umtastbar**, rings betastbar.
der **Umsturz**, das Umfallen, die Zertrümmerung, Vernichtung.
Umstürzen, i. umfallen, niederschmettern; umwerfen, umkehren.
die **Umtaufe**, das Umtaufen, die Andersbenennung. [nennen.
Umtaufen, t. von Neuem taufen, wiedertaufen, anders be-
der **Umtausch**, der Umsatz, die Vertauschung, die Umtauschung.
Umtäuschen, täuschend umherschicken, -foppen. [bemühen.
Umthun, t. umlegen, umnehmen, anlegen; r. sich umsehen, sich
Umtragen, t. herum-, aus-; wechselsweise rauben (Tücher).
Umtrent, sd., adv. umgedreht, herum; nd., ungefähr, beinahe.
Umtreten, i. nieder-; i. auf d. andere Seite treten, herumstellen.
Umtriebvoll, adj. aufwieglerisch, aufrührerisch, aufstifterisch.
der **Umtrieb**, der Umlauf, der Umschweif, die Zeitverlust; pl.,
Umtürmeln, umtürmen, sd., i. herumtaumeln. [Aufwiegelei.
die **Umuferung**, das umgebende Ufer. **Umwachsen**, von allen
die **Umwaldung**, die umgebende Waldung. [Seiten bewachsen.
die **Umwallung**, die Circumvallation, die umgebenden Wälle.
der **Umwälzer**, der Umkehrer, der Umstürzer, Umgestalter.
die **Umwälzung**, die Umkehrung, Revolution, Umgestaltung.
die **Umwälzungs-Absichten**, -Plane, -Reden, -Schriften, -Ver-
suche: — Absichten ꝛc. zur Umwälzung eines Staates.
Umwandeln, i. umherwandeln, umgehen, spuken, geisten; t.
verwandeln, umgehen, abwandeln, conjugiren, verändern.
die **Umwandlung**, Abwandlung, die Conjugation; die Umge-
Umwässern, ringsum bewässern. [staltung, die Veränderung.
Umwechseln, t. umtauschen, abwechseln, verwechseln, umsetzen.
der **Umweg**, e. weiterer Weg; der Umschweif, die Weitläufigkeit.

Umwenden, t. umlenken, umkehren, umdrehen, zurückwenden.
Umwerfen, t. umnehmen, um sich werfen; niederwerfen, um-
stürzen; umschmeißen, den Wagen umkehren; stecken bleiben;
zahlungsunfähig werden; zu früh niederkommen; r. sich plötz-
die **Umwelt**, umgebende Welt, Mitwelt. [lich anders wenden.
Umwinden, t. ringsum bewinden; r. s. umschlingen, umarmen.
Umwirbeln, t. wirbelnd umgehen, umstrudeln, umkreisen.
der **Umwohner**, Anwohner, Nachbar; der Nebenwohner unter
die **Umwölbung**, umgebende Wölbung. [gleichem Breitengrade.
Umwünschen, t. den Umsturz wünschen. [sturz, Sturz.
der **Umwurf**, der Ueberwurf, Mantel; das Umwerfen, der Um-
Umzechig, nd., adj. nach der Reihe umwechselnd, umtrinkend.
Umziehen, i. die Wohnung verändern, fortziehen; den Dienst
wechseln; t. umwechseln (Kleidung); hinhalten, täuschen.
Umzingeln, i. im Kreise umgeben, umringen, feindlich ein-
der **Umzirk**, der umliegende Bezirk, die Umgegend. [schliessen.
Umzirken, t. umgeben, umschränken, umgränzen. [wechsel.
der **Umzug**, das -ziehen, die Wohnungsveränderung, der Dienst-
Un—, u—, uh—, sd., Groß—, z. B. d. Unkuh, -schaaf, -nase,
-maul, -menge, -tiefe, -thier: — d. große Kuh, Schaaf ꝛc.
Un—, (un) (ohne), nicht — z. B. -abänderlich, -abhängig, -ab-
-helflich, -abhülflich, -abläßig, -ablöslich, -absehbar, -abseh-
lich, -abweislich, -abwendbar, -achtsam, -adelig, -alternd,
-ähnlich, -angemeldet, -angemessen, -angenehm, -angesehen,
-annehmlich, -ansehnlich, -anständig, -anstößig, -artig, -arti-
kulirt, -aufhaltbar, -aufhaltsam, -aufhörlich, -auflösbar, -auf-
-löslich, -aufmerksam, -aufschiebbar, -aufschieblich, -ausbleib-
lich, -ausforschbar, -ausforschlich, -ausführbar, -ausführlich,
-ausgesetzt, -auslöschbar, -auslöschlich, -aussprechlich, -aus-
stehlich, -austilgbar, -tilglich, -bändig, -barmherzig, -bärtig,
-beachtet, -beantwortet, -bearbeitet, -bedacht, -bedächtig, -be-
dachtsam, -bedenklich, -bedeutend, -bedingt, -beerbt, -beerdigt,
-befahren, -befangen, -befleckt, -befriedigend, -befriedigt, -be-
fugt, -begreiflich, -begränzbar, -begränzlich, -begränzt, -be-
haart, -behaglich, -behütet, -behutsam, -bekannt, -bekehrt,
-bekreuzt, -bekriegt, -bekrittelt, -bekümmert, -belebt, -belehrt,
-beleidigt, -belesen, -beleuchtet, -belohnbar, -belohnt, -bemerk-
bar, -bemerklich, -bemerkt, -bemittelt, -benannt, -beneidet,
-benommen, -bequem, -berathen, -beraubt, -berechenbar,
berechtigt, -beredet, -beredt, -berichtigt, -beritten, -berufen,
-berühmt, -berührt, -beschädigt, -beschnitten, -bescholten, -be-
schränkt, -beschreibbar, -beschreiblich, -beschrieben, -beschützt,
-beschwert, -besiegbar, -besieglich, -besorgt, -besserlich, -bestän-
dig, -bestattet, -bestechbar, -bestechlich, -besteigbar, -besteiglich,
-besternt, -bestimmbar, -bestreitbar, -betitelt, -betont, -be-
trächtlich, -betreten, -beugsam, -bewacht, -bewaffnet, -bewahrt,
-bewegbar, -beweglich, -bewegt, -bewehrt, -beweibt, -beweint,
-bewiesen, -bewohnbar, -bewohnt, -bewölkt, -bewußt, -bezahl-
bar, -bezahlt, -bezähmbar, -bezähmt, -beziehlich, -bezweifelbar,
-bezweifelt, -bezwingbar, -bezwinglich, -bezwungen, -biblisch,
-biegsam, -bildbar, -bildlich, -bildsam, -billig, -brauchbar,
-brüderlich, -bürgerlich, -bußfertig: — nicht abänderlich ꝛc.
die **Unachtsamkeit**, die Achtlosigkeit, Flüchtigkeit, Unaufmerk-
der **Unadel**, der Nichtadel; die unedle Beschaffenheit. [samkeit.
Unanim, lat., adj. u. adv. einmüthig, einstimmig, einträchtig.
die **Unanimität**, die Einstimmigkeit, Einmüthigkeit, Eintracht.
die **Unannehmlichkeit**, das Unangenehme, d. Verdruß, d. Ver-
die **Unansehnlichkeit**, d. Kleinheit, Glanzlosigkeit. [drießlichkeit.
die **Unanständigkeit**, die Anstandswidrigkeit, Anstößigkeit,
der **Unart**, unartiger Knabe. [Unziemlichkeit; pl., Zoten, Ausfälle.
die **Unart**, Ungezogenheit, der Fehler, üble Gewohnheit.
Unartig, adj. unhöflich, grob, ungezogen, unanständig.
das **Unau**, der Faule aus Ostindien, das ceylonsche Faulthier.
die **Unartigkeit**, die Ungezogenheit, Unhöflichkeit, Grobheit
Ungefälligkeit. **Unartikulirt**, adj. ungegliedert. [nicht eßbar.
Unasper, sd., adj. unartig, träge, todt, unlustig. **Unäßig**, sd.,
die **Unaufmerksamkeit**, die Unachtsamkeit, Gedankenlosigkeit,
die Umsichtslosigkeit, die Unvorsichtigkeit, die Träumerei.
der **Unband**, e. unbändiger, ausgelassener Mensch, e. Ausbund.
Unbarhaft, sd., unträchtig, -fruchtbar. [lung, Gedankenlosigkeit.
der **Unbedacht**, die **Unbedachtsamkeit**, -sonnenheit, Uebereı-
die **Unbärhaftigkeit**, -fruchtbarkeit. [keit, Bedeutungslosigkeit.
die **Unbedeutendheit**, die Geringfügigkeit, Kleinheit, Wenig-
die **Unbefangenheit**, die Dreistigkeit, Zuversichtlichkeit, das
Selbstvertrauen, der Muth, die Ruhe, Gelassenheit; die Nai-
vetät, Kindlichkeit, Offenheit; Uneingenommenheit, Unpar-
teilichkeit, Leidenschaftlosigkeit, Unbetheiligtheit. [faßlichkeit.
die **Unbegreiflichkeit**, Unverständlichkeit, Undenkbarkeit, Un-
das **Unbehagen**, das Nichtbehagen, Mißbehagen, Mißfallen,
Unbehend, sd., langsam, läßig, träge, ungewandt. [der Ekel.
Unbeholfen, **unbehülflich**, adj. ungeschickt, plump, schwer-
die **Unbehutsamkeit**, -vorsichtigkeit. [fällig, ungewandt, -schickt.
die **Unbekanntheit**, —schaft, die Fremdheit, die Unkenntniß.
Unbeladen, sd., adj. pflichtlos, frei, bürdelos, leer, ledig.
Unbenommen, adj. unverwehrt, unverboten, ungehindert.
die **Unbequemlichkeit**, Schwierigkeit, d. Hinderniß, Lästigkeit,
Unbeschadet, ohne Nachtheil, ohne Schaden. [Beschwerlichkeit.
Unbeschatzt, adj. unbesteuert, abgabenfrei, zinsfrei. [schämt.
Unbescheiden, anmaßend, dummdreist, anspruchsvoll, unver-
Unbesicht, sd., adv. unbeschaut, blindlings, aufs Gerathewohl.
die **Unbescheidenheit**, die Anmaßung, die Unverschämtheit.
Unbeschuft, nd., ohne Scheu, unbescheiden, unverschämt, grob.
der **Unbestand**, der Mangel an Dauer, die Hinfälligkeit, Ver-
gänglichkeit; Ungültigkeit, Unwahrheit. [die Veränderlichkeit.
die **Unbeständigkeit**, d. Wankelmuth, der Mangel an Festigkeit,
Unbestimmt, adj. undeutlich, unklar; vieldeutig, vag, allge-
mein; unentschieden, unentschlossen, ungewiß, unausgemacht.
die **Unbestimmtheit**, Undeutlichkeit, Allgemeinheit, Ungewiß-,
Unbewohnlich, sd., adj. unbewohnbar. [Unentschiedenheit.
Unbieder, sd., unehrlich, ungerecht, schelmisch, treulos. [Bild.
das **Unbild**, e. häßliches Bild, e. Scheuche; e. Spielkarte ohne
die **Unbilde**, **Unbill**, sd., d. Unbilligkeit, d. Unrecht, Kränkung.
die **Unbilligkeit**, Rücksichtslosig-, Ungerechtig-, Unrecht, Härte.
die **Uncialbuchstaben**, Initial—, große Anfangsbuchstaben.
der **Uncinarius**, lat., d. Hakenwurm, e. Eingeweidwurm. [fen.
Uncultivirt, adj. unangebaut, ungebildet, roh, wild, ungeschlif-
die **Uncultur**, der Bildungsmangel, die Rohheit, Ungebildetheit.
der **Uncus**, lat., der Haken. [gessen der Wohlthaten.
der **Undank**, die Undankbarkeit, die Unerkenntlichkeit, das Ver-
Und (anti, enti, inti, unde, ioh, ouh, auh, ouch) conj. auch, dazu.
Undankbar, adj. nicht dankbar, unerkenntlich, Wohlthaten
das **Undekagōn**, gr., ein Elfeck, ein Eilfeck. [vergessend.
Undanks, **ungedanks**, sd., adv. unvorsätzlich, absichtslos.
Undenkbar, -denklich, -deutlich, -deutsch, -dichterisch, -dienlich,
-dienstfertig, -duldsam, -durchdringbar, -durchdringlich,
-durchschaulich, -eben, -recht, -edel (unadali), -ehelich, -ehr-
bar (unerhaft), -ehrerbietig (unerunirdig), -ehrlich, -eigen-
nützig, -eingedenk, -einig, -empfänglich, -empfindlich, -em-
pfindsam, -endlich, -entbehrlich, -entdeckt, -entgeltlich, -ent-
schieden, -entschlossen (unenti) -entschlüßig, -erbaut, -erbro-
chen, -erfahren, -erfindbar, -erfindlich, -erforschbar, -er-
forschlich, -erfreulich, -ergreifbar, -ergründbar, -ergründlich
-erhört, -erklärbar, -erklärlich, -erlaßbar, -erlaßlich, -er-
laubt, -erlöschlich, -ermüdbar, -ermüdet, -ermüdlich, -er-
quicklich, -erreichbar, -ersättlich, -erschöpflich, -erschreckt,
-erschrocken (unarforahter), -erschwinglich, -ersetzbar, -er-

setzlich, -ersteigbar, -ersteiglich -erträglich, -erwachsen, -er-
wartet, -erweislich, -erwiesen, -erwogen, -erzogen, -fähig,
-fein, -fleißig, -folgsam, -französisch, -frei, -freundlich,
-freundschaftlich, -friedfertig, -friedlich, -froh, -fromm,
-fruchtbar (inbéran) -fürstlich, -gar, -gastlich, -geahndet,
-gebahnt, -gebessert, -gebeten, -gebildet, -geboren, -gebräuch-
lich, -gebrochen, -gebührlich, -gebunden, -gedeihlich, -ge-
druckt, -gefällig, -gefärbt, -gegessen, -geglättet, -gegliedert
(inarticulirt), -geheißen, -gehindert, -gehörig, -gehorsam,
gehört, -gehudelt, -gehütet, -geimpft, -geistig, -geistlich,
-gekeltert, -gekränkt, -gekünstelt, -geläufig, -gelegt, -gelehrig,
-gelehrt, -gelesen, -gemächlich, -genannt (anonym), -genau,
-geneigt, -genießbar, -genießlich, -genossen, -genügsam, -ge-
nützt, -geordnet, -gepflegt, -geprüft, -gerächt, -gerade, -ge-
rathen, -gerechnet, -gerecht, -geregelt, -gerochen, -gerührt,
-gesagt, -gesalzen, -gesättigt, -gesäumt, -geschehen, -gescheit,
-geschichtlich, -geschicklich, -geschickt, -geschlossen, -geschmei-
dig, -geschwächt, -gesetzmäßig, -gesittet, -gestärkt, -gestört,
-gestraft, -gesucht, -getheilt, -getrennt, -getreu, -geübt, -ge-
wandt, -gewaschen, -gewässert, -geweiht (profan), -gewiegt,
-gewitzigt, -gewogen, -gewöhnlich, -gewohnt, -gezählt, -ge-
zähmt (unkizamote), -geziemend, -glaublich, -gleich, -gleich-
-farbig, -gleichförmig, -gleichmäßig, -gleichseitig, -glimpf-
lich, -glücklich, -gnädig, -göttlich (uncotliß), -gründlich,
-gültig, -günstig, -gut, -gütig, -gütlich: — nicht denkbar,
Undeuwen, sd., ausbrechen, v. sich geben, kotzen. [deutlich &c.
die **Undine**, Ondine, eine Wassernixe. das **Unterband**, nd.,
der **Undächt**, **Undeegt**, nd., ein Taugenichts. [das Unrecht.
das **Unding**, ein erdichtetes Ding oder Wesen, ein Nichts, Lüge.
die **Undulation**, die wellenförmige Bewegung, die Wellen-
schwingung, der Wogenschlag, d. Wogen, Wallen, Schwanken.
Unduliren, i. wellen, wallen, wogen, sich wellenförmig bewegen.
der **Undulismus**, der Wellenschlag, die Wallung, das Wogen.
der **Undulist**, der Schlängler, der Bäuchler (Maler). [kelnd.
Undulatorisch, **undulirt**, wellenförmig, wellig, wiegend, schau-
die **Unebenheit**, Ungleichheit, Rauh-, Höckerigkeit, Holperig-.
die **Unebene**, eine unebene Fläche, ein höckeriger, hügeliger
Unebenmäßig, unsymmetrisch, unverhältnißmäßig. [Boden.
die **Unechtheit**, die Falschheit, die Untergeschobenheit. [binat.
die **Unehe**, eine unrechtmäßige, unrechte, wilde Ehe, ein Concu-
die **Unehrbarkeit**, Unanständigkeit, eine unehrbare Handlung.
die **Unehre**, der Mangel an Ehre, Schande, Schimpf, Schmach.
die **Unehrlichkeit**, die Unrechtlichkeit, der Mangel der Ehrliebe.
der **Uneigennutz**, die -nützigkeit, Eigennutzlosigkeit, Gemeinnü-
Uneigentlich, bildlich, geistig, metaphorisch, tropisch. [tzigkeit.
Uneins, adj. uneinig, verschiedener Meinung, entzweit.
die **Uneinigkeit**, die Veruneinigung, Entzweiung, der Zwist,
Unerachtet, conj. ungeachtet. [die Spaltung, der Streit.
Uneinsen, sd., i. uneins werden, sich veruneinen, zanken.
Unenden, sd., t. kein Ende finden, nie fertig werden.
Unendlich, adj. endlos, unermeßlich, gränzenlos, unbestimm-
bar groß; adv. über die Maße, ungemein, sehr, hoch. [herzig.
Unerbittlich, adj. unerweichlich, steinhart, gefühllos, unbarm-
die **Unergreifbarkeit**, -lichkeit, Unverhaftbarkeit; die Uner-
faßlichkeit, Unbegreiflichkeit; die Unerreichbarkeit. [ringfügig.
Unerheblich, adj. unbedeutend, nichtswürdig, kleinlich, ge-
die **Unerheblichkeit**, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, Klein-
heit; eine Kleinigkeit, ein kleiner Makel. [hört, nicht gewährt.
Unerhört, adj. beispiellos, schrecklich, unglaublich; nicht er-
Unerkannt, sd., unerkenntlich, undankbar; ungeschliffen, grob.
Unermeßlich, -begränzt, -endlich, end-, gränzen-, schrankenlos.
der **Unfall**, e. unglücklicher Zufall, e. widriges Ereigniß, e. Un-
der **Unernst**, sd., der Scherz, Spaß; Mangel an Ernst. [glück.

Unerschütterlich, adj. standhaft, unbeweglich, felsenfest.
die **Unfähigkeit**, Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Ungeeignetheit.
Unfehlbar, adj. unfähig zu fehlen od. irren; sicher, gewiß, un-
Unfeil, sd., adj. nicht feil, nicht verkäuflich. [ausbleiblich.
die **Unfehlbarkeit**, die Erhabenheit über Irrthum; die Gewiß-
Unfern, adv. nicht fern, unweit, in der Nähe, nahe bei. [heit.
der **Unflat**, -flath, der Dreck, Koth, Schmutz, die Unreinheit.
der **Unfläter**, ein viehisch lasterhafter Mensch, ein Wollüstling.
die **Unfläterei**, die viehische Unsittlichkeit; die Zotenreißerei.
der **Unflatfisch**, der Stopffisch, der Schiffhalter, e. Saugefisch.
Unflätig, adj. schmutzig, unsittlich, ausschweifend, lasterhaft.
die **Unflätigkeit**, die Schmutzigkeit, die Lasterhaftigkeit.
der **Unfleiß**, der Mangel an Fleiß, die Trägheit, Arbeitsscheu,
Unfleißig, adj. träg, faul, nachlässig, unbeflissen. [Faulheit.
Unfolgsam, adj. widerspänstig, ungehorsam die **Unform**,
e. falsche, fehlerhafte Form. [der falsche od. unächte Indigo.
der **Unform**, d. Eikenwurm, e. plattes eckiges Aufgußthierchen;
Unförmig, -lich, adj. formlos, plump, mißgestaltet. [heit.
die **Unförmlichkeit**, die Formlosigkeit, die Mißgestalt, Plump-
Unfrankirt, adj. nicht frankirt, nicht postfrei, unbezahlt.
Unfreund, adj. nicht befreundet, nicht hold, abhold, unhold.
der **Unfreund**, der Unhold, e. abgeneigter, feindseliger Mensch.
die **Unfreundlichkeit**, die Ungütigkeit, Unannehmlichkeit, Un-
lieblichkeit, Rauhheit, Trübheit, Naßkälte. [Entfremdung.
die **Unfreundschaft**, die Kälte, Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit,
der **Unfriede**, die Uneinigkeit, Streit, Zwist, Zwiespalt, Zank.
die **Unfromme**, **Unfrommheit**, sd., Unnützig-, Untauglichkeit.
der **Unfug**, der Eingriff, angerichteter Schade, leichtfertige
Händel. **Ungadlich**, nd., unnütz, unzulänglich. [kommend.
Ungalant, adj. ungefällig, unhöflich, unartig, nicht zuvor-
Ungarisch, **ungerisch**, adj. aus Ungarn kommend; — es Le-
der, alaungares Leder; — es Gold, 23½ karatiges Gold;
— er Gülden, ein Goldgülden, einen Dukaten geltend; — er
Schmelzofen, der Brillenofen mit 2 Augen. [adv. dennoch.
Ungeachtet, pr. c. Gen. trotz, ohne Rücksicht auf; dessen —,
die **Ungebühr**, Ungebührlichkeit, Unschicklich-, Unziemlichkeit.
die **Ungebundenheit**, Zügellosigkeit, Unbändigkeit. [besfrucht.
die **Ungeburt**, der Embryo, Fötus, eine noch ungeborne Lei-
die **Ungeduld**, der Mangel an Geduld; eine Art Springkraut.
Ungefähr, adj. zufällig, absichtlos; adv. etwa, an; von —,
das **Ungefähr**, der Zufall, das Geradewohl. [zufälligerweise.
die **Ungefälligkeit**, Undienstfertigkeit, Unartigkeit, Unzuvor-
Ungegessen, adv. ohne gegessen zu haben. [kommenheit.
Ungegründet, adj. unbegründet, grundlos, erdichtet, unhaltbar.
Ungehalten, adj. nicht gehalten; unwillig, böse, aufgebracht,
zornig, erbost, entrüstet, unwirsch. [Mensch, ein Ungethüm.
das **Ungeheuer**, ein großes schreckliches Thier, ein abscheulicher
Ungeheimlich, sd., adj. unverschämt, nicht mehr erröthend.
Ungeheuer (unkißiuri) adj. nicht geheuer, unerhört, außer-
ordentlich, gewaltig, schrecklich, abscheulich, riesenmäßig.
Ungeil, sd., adj. verschnitten, kastrirt. [schoren, ungehudelt.
Ungekeiet, **ungeheiet**, sd., adj. ungeneckt, ungeplagt, unge-
Ungekärdet, sd., adj. unaufgerissen, nicht kardätscht (Tuch).
der **Ungel**, nd., der Unschlitt, Talg, Inselt, das Nierenfett.
das **Ungeld**, Umgeld, Ohmgeld, eine Getränksteuer; die Kapp-
laken, e. Frachtzuschuß an d. Schiffer. [Verdruß, Beschwerde.
die **Ungelegenheit**, Unbequemlichkeit, Unwillkommenheit, der
der **Ungelder**, Umgelder, der Einnehmer der Getränksteuer.
Ungelegen, adj. unbequem, -günstig, -passend, unwillkommen.
Ungelehrsam, sd., adj. ungelehrig, ungern od. schwer lernend.
die **Ungelehrsamkeit**, die Ungelehrigkeit; der Mangel an Ge-
der **Ungelehrte**, e. nicht wissenschaftlich Gebildeter. [lehrsamkeit.
Ungelenk, -kig, steif, unbiegsam, unnachgiebig, unlenksam.

die Ungemächlichkeit, Unbequemlich-, Beschwerlich-, Lästigkeit.
das Ungemach (ungamah, ungimah) die Beschwerde, Strapaze, Unruhe, das Leiden, die Plage, Noth; fd., das Gefängniß.
Ungemein, ungewöhnlich, selten, vorzüglich, vortrefflich, außer-
Ungemeit, fd., unpaß, unwohl, wehe, ungesund. [ordentlich.
Ungenannt, adj. nicht genannt, namenlos, anonym; —e Beine, die Beckenknochen; —e Drüse, Thränendrüse. [Finger.
das Ungenannte, das böse Ding, Panaritium, der Wurm am
die Ungenanntheit, die Anonymität, d. Namenverschweigung.
die Ungenauigkeit, die Fehlerhaftigkeit, der Mangel an Sorgfalt, die Flüchtigkeit, Incorrectheit, das Ueberhudeln.
Ungenirt, adj. ungezwungen, zwanglos, frei, unbefangen.
das Ungenossen, der Ungenossenthaler, fd., eine Abgabe für die Heurath einer leibeigenen Person mit einer freien Person.
die Ungerechtigkeit, die Unrechtmäßigkeit, die Parteilichkeit, die Rechtswidrigkeit; die Sünde, die Lasterhaftigkeit.
Ungereimt, adj. reimlos; unwahrscheinlich, widersinnig.
Ungerieflich, nd., adj. unbequem, undienlich, unhandlich.
das Ungerlein, der kleine Gutedel, eine Weintraubensorte.
Ungern, adv. mit Unlust, Zwang, Widerstreben, nicht gern.
Ungerüst, nd., adj. unruhig. [adv. unverzüglich, sogleich.
Ungesäumt, adj. schnell, unverzögert, sofortig, augenblicklich;
Ungeschaffen, fd., wandschapen, nd., mißgeschaffen, unförmlich,
Ungeschehen, fd., nie geschehend; nicht geschehen. [unansehnlich.
die Ungeschicklichkeit, die Unbeholfenheit, Ungewandtheit, Plumpheit; der Mangel an Geschicklichkeit, die Tölpelei.
Ungeschlacht, adj. roh, wild, ungebildet, ungesittet, plump.
die Ungeschlachtheit, Rohheit, Plumpheit, Unpersönlichkeit.
Ungeschliffen, roh, grob, flegelhaft, tölpisch, plump, unfein.
die Ungeschliffenheit, die Ungesittetheit. [Abgeschmacktheit.
der Ungeschmack, der schlechte Geschmack, die Geschmacklosigkeit,
Ungeschoren, adj. unbelästigt, ungestört, ungeplagt, unbehel-
Ungestalt, —tet, adj. mißgestaltet, häßlich, unförmlich. [ligt.
die Ungestaltheit, Ungestalt, eine häßliche Gestalt, Häßlich-
Ungestielt, stiellos, aus d. Stamme gewachsen. [keit, Mißgestalt.
das Ungestirn, der Unstern, Unglücksstern, das Mißgeschick.
Ungestüm, adj. heftig, unbändig, wild, stürmisch, zudringlich.
der u. das Ungestüm, das ungestüme Wesen, die Heftigkeit, die Wildheit; nd., e. Schneesturm. [kränklich, schwächlich.
Ungesund, adj. nicht gesund, nachtheilig, schädlich, giftig;
die Ungesundheit, die Kränklichkeit; die Schädlichkeit, Giftig-
das Ungethier, Unthiere, häßliche, abscheuliche Thiere. [keit.
das Ungethüm, ein Ungeheuer, ein schreckliches Thier, e. fürchterlicher Mensch. [zweifelhaft, unentschieden, unausgemacht.
Ungewiß (unkiuuisse) adj. nicht gewiß, unsicher, unzuverlässig,
Ungewe, nd., adj. ungesund; angefault (Holz). [denheit.
die Ungewißheit, die Unsicherheit, Unzuverlässigkeit, -entschie-
das Ungewitter, das Gewitter, Unwetter, Donnerwetter, ein
der Ungewittervogel, der gemeine Sturmvogel. [Sturm.
die Ungewitterwolke, die Gewitter-, Wetter-, Donnerwolke, blitzschwangere Wolke, e. nahendes Verhängniß. [Fremdheit.
die Ungewohntheit, d. Unbekanntschaft, die Ungewöhnlichkeit,
das Ungeziefer, schädliches od. lästiges Geziefer, -schmeiß, Brut.
Ungezogen, adj. ungesittet, unartig, ungeschliffen, -anständig.
die Ungezogenheit, Unanständigkeit, Unart, Grobheit, Flegelei, Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Verstoß.
Ungezweifelt, adj. unbezweifelt, nicht zu bezweifelnd, gewiß.
Ungezwungen, freiwillig, zwanglos, natürlich, unbefangen.
die Ungezwungenheit, die Unbefangenheit, Natürlichkeit.
der Unglaube (missagalaupa) das Nichtglauben, Bezweifeln.
Ungleich (unkalih) adj. unähnlich, abweichend, verschieden, getheilt, ungerade, uneben; adv. bedeutend, viel, ohne Vergleich.
die Ungleichheit, die Unebenheit, die Verschiedenheit.
Ungleichartig, adj. verschiedenartig, wesentlich verschieden, heterogen.
die Ungleichartigkeit, d. wesentliche Verschiedenheit. [terogen.
der Unglimpf, die Rauhheit, Härte, Schonungslosigkeit; der Leumund, Verruf, die Nachrede. [wärtigkeit, d. Noth, d. Elend.
das Unglück, der Mangel an Glück, das Mißgeschick, die Wider-
Unglückahnend, -bringend, -drohend: — ein Unglück ahnend rc.
Unglücklich, nicht glücklich, mißlingend, traurig, leidenvoll.
d. Unglücksbaum, e. Art d. Glücksbaumes m. stinkenden Blumen.
der Unglücks-Bote, -Bruder, -Fall, die -Geschichte, der -Gefährte, der -Genoß, das -Jahr, -Kind, -Loos, -Mährchen, der -Ort, die -Schlacht, der -Schmied, die -Schwester, der -Sohn, -Stern, die -Stunde, der -Sturm, -Tag, die -That, der -Stifter, -Vogel, die -Woche, das -Wort, die -Zeit: — d. unglückliche, unglückbringende Bote rc., d. Bote rc. des Unglücks od. in, von, mit, bei dem Unglücke, Unfalle. [—enthaltend.
Unglückschwanger, adj. unglückbringend, unglückdrohend,
der Unglückseher, ein Unglücksprophet. das Unglücksei, ein
Unglückselig, sehr od. auf immer unglücklich. [Windei, Flußei.
die Unglückseligkeit, das beständige große Unglück, Elend.
der Unglücksvogel, e. Unglückstifter, -bote; e. Art Neuntödter.
Unglücksvoll, adj. unglücklich, leidenvoll. Ungnad, ungnat,
Ungnädig, ungeneigt, -willig, nachsichtlos. [fd., ungewohnt.
die Ungnade, die Ungunst, die Unbeliebtheit, Ungeneigtheit.
der Ung'nannten, fd., ein krebsartiges Fingergeschwür; e. Art
der Ungott, eine erdichtete Gottheit, e. Fabelgott. [Schaarbock.
die Ungötterei, Atheisterei. Ungöttisch, adj. an keinen Gott
das Ungrün, In-, Sinn-, Wintergrün. [glaubend; gottlos.
der Ungrund, die Grundlosigkeit, Falschheit, die Unwahrheit.
die Ungründlichkeit, Oberflächlichkeit, Halbheit, Seichtigkeit.
das Unguentum, lat., d. Salbe. Unguinös, lat., fett, fettig.
die Ungunst, Ungnade, -günstigkeit. Ungut, nicht gut, schlimm,
die Ungütigkeit, Unfreundlichkeit, Ungefälligkeit. [übel, böse.
Unhaltbar, -heilbar, -heilig, -heilsam, -heimisch, -höflich, -hold: —
Unharmonisch, adj. mißstimmig, mißtönend. [nicht haltbar rc.
das Unheil, Unglück, Uebel, Elend; e. Kopfgrind mit Ungeziefer.
Unheilbringend, unheilbrütend, unheilschwanger, unheilspinnend, unheilvoll: — adj. Unglück, Schaden, Ruin bringend rc.
die Unheiligkeit, Ungeweihtheit; Sündhaftigkeit. [Mensch.
der Unheilstifter, der Unhold, Unglücksschmied, ein schädlicher
Unheimlich, adj. grauenvoll, unfreundlich, unbequem, lästig.
Unhirtig, fd., adj. schwer zu füttern od. zu erhalten. [bäude).
Unhöflich, adj. nicht in gutem Zustande befindlich (Grubenge-
die Unhöflichkeit, Unartig-, Grobheit, Kränkung, Beleidigung.
der Unhold (unhuldi) ein feindseliger, abscheulicher Mensch, e.
Uni, üni, fr., adj. einfach, -farbig, gleich, eben. [Störenfried.
die Unicität, lat., Einzigkeit. das Unicum, lat., ein nur einmal
Uniform, lat., adj. einförmig, gleichförmig. [Vorhandenes.
die Uniform, Gleichtracht, Dienstkleidung, der -rock, d. Amts-
Uniformiren, t. gleich kleiden, eingewanden. [kleid, d. -tracht.
die Uniformirung, die Eingewandung, die Gleichformung.
die Uniformität, die Gleichförmigkeit, die Einförmigkeit.
Unig, onig, fd., adv. sehr, außerordentlich, einzig, ungemein.
der Unigenitus, lat., der Eingeborne. [gegen die Jansenisten.
die Unigenitusbulle, eine Bulle von Pabst Clemens XI 1713
Uni—, lat., ein—, z. B. —labisch, —lippig; —lateral, —seitig; —lobisch, —lappig; —loculär, —loculös, —facherig; —petal, —blätterig; —sexual, —geschlechtig; —son, —tönig, —stimmig; —valvisch, —hüllig, —schalig; —vascular, —gefäßig, —trichterig, —kelchig.
die Union, die Einigung, die Vereinigung, der Verein. [stifter.
Unionell, -nistisch, einigend. der Unionist, Vereiniger, -gungs-
Unionistisch, einigend. Uniren, lat., vereinen, vereinigen.
Unirt, vereinigt. Unique, fr., einzig. [klang, die Eintönigkeit.

der Unisŏnus, der Unisŏno, ital., der Einklang, der Gleich=
die Unität, lat., Einheit, Einigkeit, Eintracht; die Brüderge=
der Unitarier, der Eingötter, der Eingottglaubige. [meinde.
Universal, lat., universell, fr., adj. allgemein, umfassend.
der Universalerbe, der Gesammterbe, der Haupterbe. [ben.
das Universale, ein allgemeines landesherrliches Ausschrei=
die Universalgeschichte, die Universalhistorie, die allgemeine
die Universalität, lat., die Allgemeinheit. [Weltgeschichte.
die Universalia, Universalien, pl., allgemeine Gegenstände.
Universalisiren, t. allgemein machen, verallgemeinern.
der Universalist, ein Verfechter der Allbegnadigung.
die Universalmedicin, ein allgemeines Heilmittel, Universal=
die Universalmonarchie, die Weltherrschaft. [mittel.
das Universallexicon, die Encyclopädie. [für alle Wissenschaften.
die Universität, lat., die Gesammthochschule, eine Lehranstalt
das Universum, lat., das All, Welt=, Weltenall, die ganze Welt.
die Univocation, lat., die Eindeutigkeit, die Gleichbenennung,
Univŏk, lat., adj. eindeutig, einstimmig. [die Gleichbedeutung.
Unkommelig, sd., adj. unverschämt, nicht erröthend, frech.
die Unke, eine unschädliche Hausschlange; die Kreuzkröte, der
Unken, sd., i. kälbern, tändeln. [Röhrling, eine Froschart.
Unkennbar, =kenntlich, =keusch (unchusc, unchus) =kindlich,
=klar, =klug, =körperlich, =kräftig, =kriegerisch, =kundig, =la=
teinisch, =lauter, =leidlich, =lesbar, =leserlich, =lieb, =lustig,
=mächtig, =manierlich, =mannbar, =mannhaft, =männlich,
=mäßig, =menschlich, =merkbar, =merklich, =modisch, =möglich,
=mütterlich, =nachahmbar, =nachahmlich, =nachgiebig, =nach=
gesungen, =nennbar, =nöthig (unthurst) =nützlich, =ordent=
lich, =päbstlich, =passend, =paßlich, =patriotisch, =pflichtig,
=rathsam, =rechtlich (unrehtlih) =rechtmäßig, =redlich, =re=
gelmäßig, =reif, =rein, =reinlich, =richtig, =ritterlich, =römisch,
=rühmlich, =sacht, =sanft, =sauber, =schädlich, =schicklich,
=schiffbar, =schmackhaft, =schmeckend, =schön, =schwer, =schwe=
sterlich, =selbstständig, =sicher, =sichtbar, =sinnlich, =sittig,
=sittlich, =sittsam, =sorgsam, städtisch, =sterblich, =steuerbar,
=stiftmäßig, =strafbar, =streitbar, =sühnbar, =sündig, =sünd=
lich: — nicht kennbar, nicht kenntlich, nicht keusch u. s. w.
die Unkenntniß, Unkunde, das Nichtwissen, die Unbekanntschaft.
die Unkeuschheit, die Unzüchtigkeit, Frechheit, Unsittsamkeit.
Unkeyt, ungeheiet, sd., unangefochten, ungekränkt, ungeirrt.
die Unklugheit, Dumm=, Thor=, Unbesonnenheit, Verblendung.
Unkörperlichkeit, Geistig=, Körperlosigkeit, Immaterialität.
Unkomm, unkommelich, sd., adj. unbequem, ungeschlachtet.
die Unkosten, Nebenkosten, Nebenausgaben, unnöthige, be=
schwerliche Kosten; Transportkosten, Spesen, Frachtkosten.
das Unkraut (uncrut) sd., der Unsamen, ein nutzloses Kraut;
Sommerlolch; stinkendes —, d. stinkende Holz. [Röhrbaum.
die Unkraft, sd., die Ohnkraft, Kraftlosigkeit, der Kraftmangel.
der Unkrautsamen, die Veranlassung von Streit u. Unheil.
die Unkunde, die Unkenntniß, der Mangel an Einsicht. [jüngst.
Unlängst, adv. vor nicht langer Zeit, vor Kurzem, neulich,
Unläugbar, unwidersprechlich, unbestreitbar, unwiderlegbar.
die Unleidlichkeit, die Unausstehlich=, Unerträglich=, Lästigkeit.
der Unlöcherer, e. Senkler, der die Stifte mit e. Drahte befestigt.
Unlieb, =lieblich, sd., unangenehm, mißfällig, widrig. [Verdruß.
die Unlust, die Abneigung, das Mißfallen, Mißvergnügen, der
die Unmacht, das Unvermögen, die Ohnmacht, Kraftlosigkeit.
Unmährig, sd., adj. unaussprechlich, unsäglich. [Weichlichkeit.
die Unmannheit, die Entmanntheit; die Unmännlichkeit, die
der Unmann, der Entmannte, Kastrat, Eunuch; der Weichling.
das Unmaaß, Unmäßigkeit, Uebermaaß, Schrankenlosigkeit, Un=
Unmaaßgeblich, anmaßungslos, unvorgreiflich. [beschränktheit.
die Unmäßigkeit, Unbescheidenheit, die Völlerei, Gefräßigkeit.

Unmein, sd., meinlos, arglos, unschuldig, ohne Falsch. [rann
der Unmensch, der Unmenschliche, Gefühllose, Grausame, Ty=
die Unmenschlichkeit, die Grausamkeit, Härte, die Tyrannei,
die Unminne, sd., Feindschaft, Haß, Gehässigkeit. [Barbarei.
Unmittelbar, adj. u. adv. unvermittelt, geradezu, direct.
die Unmittelbarkeit, ehem. die Reichsfreiheit, Reichsunmittel=
die Unmöglichkeit, die Unthunlichkeit, Unzulässigkeit. [barkeit.
Unmündig (unfruati) minderjährig, klein, im Kindesalter.
der Unmuth, der Mißmuth, Verdruß, die Verstimmtheit, die Un=
zufriedenheit; nd., der Zorn, der Aerger. [stimmt.
Unmuthig, =muthsvoll, adj. unzufrieden, verdrießlich, ver=
die Unmutter, eine unnatürliche, grausame Mutter, Raben=.
Unnägeln, kuhnägeln, nägeln, sd., t. imp. urigeln, prickeln.
der Unname, ein Uebername, Ekelname, ein verdrehter Name.
Unnask, unnasch, nd., adj. naß, garstig, unflätig, säuisch.
die Unnatur, das Unnatürliche, die Künstelei, das Widerna=
türliche, die Entartung, Entstellung. [naturwidrig, unmäßig.
Unnatürlich, adj. gekünstelt, geziert, gezwungen, affectirt;
Unnennlich, sd., adj. unnennbar, unsäglich, unmährig.
Unnosel, nd., adj. unschuldig; einfältig, schwachsinnig, unbe=
Unnoth, nd., nicht nöthig; ungern. [dachtsam; unangesehen,
die Unnoselheit, nd., die Unschuld, Einfalt, Unbedachtsamkeit.
Unnütz (unbideribe) adj. nutzlos, vergeblich, verloren, zweck=
los; ungezogen; unbrauchbar; schnöd, beleidigend, frech.
Unod (unodo) sd., adv. ungern, nicht leicht, wider Willen.
die Unordnung, die Unordentlichkeit, Verwirrung, Zerrüttung,
das Durcheinander; die Störung, Ungebührlichkeit, der Lärm,
Aufruhr, die Widersetzlichkeit. [kein Paar ausmachend.
Unpaar, adj. ungleich, ungerade; nicht zusammengehörend,
Unparteiisch, =parteilich, parteilos, neutral, gerecht.
Unpaß, =päßlich, adj. unwohl, übel, ein wenig krank.
Unpersönlich, adj. impersonell, in der dritten Person mit dem
unbestimmten Fürworte es verbunden (Zeitwort).
die Unpflicht, die Verpflichtung zu Kriegs= u. Staatslasten;
Unpolitisch, adj. unklug, unvorsichtig. [sd., der Ungehorsam.
der Unrast, nd., e. unruhiger Mensch. die Unrast, nd., Unruhe.
der Unrath (unrat) der Kehricht, Koth, Dreck, die Lumpen,
der Abfall; die Gefahr; nd. e. unrichtiges Verfahren, e. Unter=
Unräthlich, nicht zu Rathe haltend, nicht sparsam. [schleif.
Unrathsam, adj. nicht rathsam, gefährlich, unsicher, mißlich.
Unrecht (unreht) adj. nicht recht, verkehrt, unpassend, unan=
gemessen, unerlaubt, ungerecht, unrechtmäßig, rechtswidrig.
das Unrecht, die Ungerechtigkeit, der Irrthum, die Rechtswi=
drigkeit, Recht, Verletzung. [Ungerechtigkeit; Unehrlichkeit.
die Unrechtlichkeit, Unrechtmäßigkeit, die Rechtswidrigkeit,
die Unredlichkeit, die Wortbrüchigkeit, Pflichtvergessenheit,
die Betrügerei, der Betrug. [widrigkeit, Regellosigkeit.
die Unregelmäßigkeit, die Abweichung von der Regel, Regel=
die Unreife, Unreifheit, Unvollendetheit, Unausgebildetheit.
die Unreinheit, Unreine, Unreinlich=, Schmutzig=, Unsauberkeit.
die Unreinigkeit, der Schmutz; die Sündhaftigkeit, Sünde.
die Unrichtigkeit, die Falschheit, Unwahrheit, Lügenhaftigkeit;
Unrüe, nd., unrein, schlammig; voll Unkraut. [Fehler, Verstoß.
die Unruhe (unroha) Beunruhigung, Störung, Gestörtheit;
die Besorgniß, Furcht; pl., Aufruhr, Unordnung.
Unruhig, adj. ruhelos, rastlos, regsam; aufrührerisch, bewegt
beweglich, besorgt, furchtsam. [Krakeeler, Händelsucher.
der Unruhstifter, Händelmacher, Aufwiegler, Stänker, Zänker,
die Unruhstiftung, Erregung v. Unruhen, demagogische Um=
Unruhvoll, unruhig, geräuschvoll, bewegt, aufgeregt. [triebe.
Unrüsk, nd., unordentlich, verworren, durcheinander. [steigend.
Unsäglich, unaussprechlich, =beschreiblich, allen Ausdruck über=
die Unsauberkeit, Unreinlichkeit, Schmutzigkeit; der Schmutz

Unschätzbar (unkichiosantlih) adj. außerordentlich werthvoll,
im höchsten Grade schätzbar. [scheinend, klein aussehend.
Unscheinbar, —**lich** (unscauontlih) unansehnlich, =bedeutend
das **Unschlitt**, sd., der Talg, das Nierenfett, Unschlick, Inselt.
Unschlachtig, adj. ungeschlacht. [benlichte gegebenes Geld.
das **Unschlittgeld**, den Grubensteigern zur Anschaffung d. Gru=
Unschlüssig, unentschlossen, unfähig sich zu entschliessen. [gen.
die **Unschuld** (unsculd) Schuldlosigkeit, Reinheit v. Vergehun=
Unschuldig, nicht schuldig, unsträflich, schuldlos; unschädlich.
die **Unschulds**=Liebe, =Miene, der =Mörder, =Reiz, das =Herz,
der =Sinn, das =Lächeln, die =Stätte, der =Stern, die =Welt:
— d. Liebe 2c. d. Unschuld od. der Unschuldigen. [Schwierigkeit.
Unschuldsvoll, ganz unschuldig. **Unschwer**, sd., leicht, ohne
der **Unsegen**, die Entziehung d. Segens, der Fluch. [unheilvoll.
die **Unselde**, sd., das Mißgeschick. **Unselig**, höchst unglücklich,
Unser (unsar, unsir) pr. poss. uns gehörend oder zukommend,
von uns ausgehend. [Vortheile, uns zu Gute, uns zu Liebe.
Unserthalben, —**wegen**, um —**willen**, für uns, zu unserm
die **Unsicherheit**, die Unzuverlässigkeit, Ungewißheit, Unver=
die **Unsichtbarmachung**, das Verschwindenlassen. [bürgtheit.
die **Unsichtbarwerdung**, das Verschwinden, der Austritt.
der **Unsinn**, die Sinnlosigkeit, Verstandlosigkeit, der Wahnsinn,
die Verrücktheit, Unvernunft, der Wahnwitz, das tolle Zeug.
Unsinnig, adj. sinnlos, verrückt, wahnsinnig, wahnwitzig, irre,
vernunftlos, =standlos, unvernünftig, toll. [versöhnt, feindlich.
Unsipp, sd., adj. unverwandt, unbefreundet; ungefriedet, un=
die **Unsinnigkeit**, die Verstandesverwirrung; das unsinnige
die **Unsitte**, die Sittenlosigkeit, die Unsittlichkeit. [Wesen.
die **Unsittlichkeit**, Anstößigkeit, Sittenlosigkeit, Unsittsamkeit.
Unsöd, sd., nicht siedbar, schwer zu sieden, nicht müde werdend.
Unsorglich, adj. sorglos, nachlässig, unbesorgt, unaufmerksam.
die **Unsprache**, e. schlechte, fehlerhafte Sprache, Kauderwelsch.
der, die, das **Unsrige**, d. uns Gehörende, Unsere; **das** —, unse=
re Pflicht, unser Möglichstes. [unbeständig, veränderlich.
Unstät, —**stätig**, adj. rastlos, unruhig, flüchtig, flatterhaft,
die **Unstätte**, nd. Unstve, e. ungesunde Stelle, ein giftiger Ort.
Unstatthaft, adj. unzulässig, unzugeblich, unerlaubt, =leidlich,
unrechtlich, ungültig, uneinräumbar. [das ewige Leben.
die **Unsterblichkeit**, Unvergänglichkeit, der unsterbliche Ruhm;
die **Unsterblichkeitsahnung**, d. Vorgefühl der Unsterblichkeit.
der **Unstern**, ein Unglück drohender Stern; das Unglück, Miß=
geschick, das widrige Schicksal, Verhängniß. [vorwurfsfrei.
Unsträflich, adj. nicht strafbar, untadelhaft, tadellos, makellos,
die **Unsteuer**, die Accise, eine Abgabe von Lebensmitteln.
Unstreitig, adj. ohne Widerrede, gewiß, sicher, unbezweifelbar.
Unströmig, nd., adj. unruhig, ungestüm, rasend, fieberhaft.
Unten, adv. unterhalb, am Grunde, auf dem Boden, in d. Tiefe.
Unter (untar) nd. unner, pr. unterhalb, nach oder auf dem
Grunde von, zwischen, in der Zahl von, niederwärts von; nie=
der, nd. daal, abwärts, nach unten. [der französischen Karte.
der **Unter**, **Untere**, der Bauer in der deutschen, der Bube in
die **Unter**=Abtheilung, =Acht, das =Amt, der =Arzt, =Aufseher,
die =Aufsicht, das =Band, die =Bank, der =Bau, =Bauch, die
=Bauchgegend, der =Beamte, =Bediente, =Befehlshaber, die
=Befehlshaberschaft, der =Beherscher, die =Behörde, das =Bein=
kleid, der =Bereiter, =Bergmeister, =Bevollmächtigte (Subde=
legat), =Bischof, das =Blech, der =Boden, =Bornmeister (Ga=
benherr), das =Dach, =Deck, die =Decke, der =Drempel, die
=Eintheilung (Subdivision), d. =Enke, das =Erdgeschoß (Sou=
terrain), der =Feldherr, die =Fläche, der =Förster, die =Försterei,
der =Führer, =Fuß, das =Futter, der =Gehülfe, =Geistliche, das
=Gemach, =Gericht, der =Gerichtsherr, das =Geschoß (Erd=
geschoß), =Gestell, das =Gewand, der =Gott, die =Gottheit,
der =Gurt, das =Haupt, der =Hauptmann (Lieutenant), der
=Heerführer (Generallieutenant), das =Heerführeramt, die
=—würde, das =Hemde, der =Heerd (Stichheerd), die =Herr=
schaft, der =Hirt, die =Hölle, die =Hose, der =Jäger, der
=Junge, der =Kämmerer, =Kellner, der =Kiefer, die =Kieme,
das =Kissen, =Kleid, =Knecht, =Kneter (zweiter Bäckerknecht),
der =Koch, =König (Vicekönig), die =Lade, =Lage, das =Lager,
=Leder, der =Leib, das =Leik, die =Lippe, =Luft, der =Mann,
=Offizier, die =Pacht (Afterpacht), der =Pächter, =Pfarrer,
(Diakonus), die =Pfarrstelle (das Diakonat), der =Prediger,
die =Predigerstelle, der =Richter, die =Rinde, der =Rock, die
=Säule, der =Schaffner, die =Schale, der =Schatzmeister, der
=Schreiber, die =Schule (Trivialschule), der =Schüler, der
=Schullehrer, =Schürer, die =Schwelle, =Seite, der =Sichter,
=Sitz, =Stab, die =Stadt, der =Staller, =Steiger, die =Stelle,
der =Stempel, =Steuermann (Steuermannsmaat), =Strumpf,
die =Stufe (der Positivus), =Tasse, der =Theil, die =Thür, der
=Truchseß, das =Tuch, =Verdeck (der Unterlauf), der =Vogt,
die =Vogtei, der =Wall, die =Wand, das =Wasser, =Werk, die
=Weste, der =Wind: — d. untere, niedere, untergeordnete
Abtheilung 2c., unterhalb befindliche, geringere Abtheilung 2c.
Unterackern (unter tönt vor) =arbeiten, =backen, =bauen, =bet=
ten, =biegen, =binden, =blasen, =bohren, =breiten, =brocken,
=decken, =drängen, =drehen, =drucken, =drücken, =ducken,
=egen, =eitern, =fahren, =fasseu, =fegen, =feuern, =flechten,
=fliehen, =fliessen, =flößen, =flüchten, =fluten, =führen, =geben,
=gehen, =giessen, =greifen, =haben, =hacken, =häkeln, =haken,
=halten, =hauchen, =hauen, =helfen, =hüpfen, =kämmen, =kle=
ben, =kneten, =knöpfen, =kommen, =können, =kriechen, =kriegen,
=lassen, =laufen, =legen, =leimen, =liegen, =mahlen, =malen,
=mauern, =mengen, =mischen, =mögen, =müssen, =nageln, =nä=
hen, =pflanzen, =pflügen, =prägen, =rauchen, =rechen, =rüh=
ren, =schaffen, =scharren, =schaufeln, =schieben, =schiessen
=schlagen, =schleichen, =schlüpfen, =schlürfen, =schmieden,
=schmieren, =schneiden, =schnitzen, =schreiben, =schüren, =schüt=
ten, =senken, =setzen, =sieben, =siegeln, =sinken, =sollen, =span=
nen, =spreiten, =spreizen, =stecken, =stehen, =stellen, =stempeln,
=sticken, =stoßen, =stückeln, =stücken, =stützen, =tauchen, =thun,
=treiben, =treten, =wehen, =weisen, =wirken, =wollen, =ziehen,
=zwängen, =zwingen: — darunter, dazwischen, hinunter, hin=
ab =ackern, arbeiten 2c. [heit, untergeordnete Stellung.
die **Unteramtlichkeit**, die Subalternität, die Untergeordnet=
Unteramtlich, adj. zu einem Unteramte gehörend. [zeuge.
die **Unterarche**, die Unterleine, die untere Leine am Jagd=
der **Unterarm**, der Vorderarm; das Schienbein des Vorderfu=
ßes; ein Wellenarm an einem Registerzuge in Orgeln.
das **Unterarmbein**, der Unterarmknochen, Vorderfußknochen.
die **Unterartischocke**, der Erdapfel, die Erdbirne. [genblutader.
die **Unteraugenhöhlenblutader**, ein Zweig der Gesichtsau=
der **Unteraugenhöhlennerve**, die Fortsetzung des 2ten Haupt=
zweiges d. 3ästigen Nerven. [kiefers durchbohrende Schlagader.
d. **Unteraugenhöhlenschlagader**, d. Zahnhöhlengang d. Ober=
das **Unteraugenlied**, das untere Augenlied. [sichtsblutader.
die **Unteraugenliedsblutader**, ein Zweig der vorderen Ge=
der **Unteraugenliedszweig**, Z. des Unteraugenhöhlennervens.
der **Unterbalken**, die Architrave, der auf den Säulen ruhende
Gesimsbalken. der **Unterbaß**, der Contrabaß. [unterhöhlen.
Unterbauen, t. mit einem Unterbau versehen; durch Bauen
der **Unterbaum**, der Unterläufer, der vordere untere Baum am
der **Unterbeistoß**, d. untere Brett e. Thürrahmens. [Weberstuhle.
das **Unterbett**, d. Unterkissen, d. Matratze e. Bettes; d. Unterlage
e. Wollhaufens z. Kämmen. die **Unterbeute**, d. untere Theil
Unterbinden, t. unterhalb zusammenbinden. [e. Bienenstockes.

das Unterblatt, der unterste Riegel des Ziehwerkes der Glaser;
die Folie, das Glanzblättchen. das Unterblei, d. -bleistücke,
Unterbleiben, ungeschehen bleiben, nicht geschehen. [Nadelbleie.
die Unterblinde, ein an der blinden Raa hangendes Raasegel.
der Unterbodenknopf, e. aus 2 Platten zusammengesetzter K.
Unterbrechen, t. stören, hemmen, inne halten machen.
die Unterbrechung, die Störung, das Innehalten, der Absatz;
ein unterbrechender Vorfall. [gut anstellen, placiren, fr.
Unterbringen (untiri pringan) t. versorgen, sicher belegen,
Unterbüßen, i. aufhören zu arbeiten (in Salzwerken). [Deiches.
der Unterdamm, d. dem Wasser gleiche Grundbau e. Dammes od.
Unterdrucken, t. unterhalb mit Schriftdruck versehen.
Unterdrücken (farduhan) t. niederdrücken, niederhalten, be-
drücken, in Rechten kränken, despotisiren, tyrannisiren.
der Unterdrücker, der Tyrann, Despot, Zwingherr, Gewalt-
herrscher, Bedrücker. [Despotie, die Kränkung in Rechten.
die Unterdrückung, die Zwingherrschaft, Gewaltherrschaft,
der Unterdrückungsgeist, die —sucht, die Herrschsucht, die
Gewaltliebe. [Untergeordnete, Unedlere, Geringere.
der, die, das Untere, d. Niedere, unterhalb oder tiefer Liegende,
Untereinander, adv. eins unter dem andern; durcheinander,
vermischt, verwirrt. [zu hoch- und tiefschäftigen Teppichen.
das Untereingelese, das Untergelese, das Unterfach der Kette.
das Untereisen, e. unter zulegendes Locheisen der Kupferschmie-
Untereitern, i. unter sich eitern, unterhalb eitern. [de.
Unteränt, unterent, sd., adv. beinahe, ungefähr. [Kobolde.
die Untererzchen, nd., d. Unterirdischen, Erdmännchen, Zwerge,
das Unteressen, das Unter, sd., das Vesperbrod, Abendessen.
das Unterfach, d. heruntergehende halbe Kette am Weberstuhle.
Unterfahren, t. untergraben, -höhlen; -mauern; unterbrechen.
die Unterfahrt, e. Dach zum Unterschieben d. Fuhrwerkes gegen
sich Unterfangen, s. -stehen, wagen, s. herausnehmen. [Regen.
das Unterfaß, Unterfässel, der 3. Kasten beim Waschheerde.
Unterfeilen, t. unterhalb einfeilen. Unterfaulen, i. -wärts
der Unterfeldmarschall, der Feldmarschalllieutenant. [faulen.
Unterflechten, t. unterhalb beflechten, durch Geflecht stützen.
der Unterflug, sd., der Mehlthau, die vergiftete Luft. [Gemüse.
die Unterfrüchte, die unter der Erde wachsenden Früchte oder
der Unterfluter, der Abfall des Flutheerdes bei einem Wehre.
Unterfünsch, nd., adj. heimtückisch, rachgierig, feindselig.
Unterfuttern, t. als Futter untersetzen; m. Unterfutter besetzen.
der Untergang, Niedergang, das scheinbare Versinken unter
dem Gesichtskreis; die Zerstörung, Vernichtung, der Sturz;
d. Um-, Uebergang, die Gränzbesichtigung. [tzer, Gränzscheider.
der Untergänger, Um—, Uebergänger, Siebner, Marksteinse-
Untergänglich, adj. von Untergängern bestimmt od. gemacht.
die Untergangsfeier, ein Fest bei Sonnenuntergange.
der Untergangstag, der Tag der Zerstörung oder des Sturzes.
die Untergattung, eine untergeordnete Gattung, Unterart.
das Untergebäude, der untere Theil eines Gebäudes, der Un-
Untergeben, t. übergeben, unterordnen, subordiniren. [terbau.
das Untergebiß, die Zähne der unteren Kinnlade.
Untergehen, i. niedergehen, versinken, verschwinden, sich ver-
lieren, zerstört werden, stürzen, vergehen, umkommen.
das Untergehölz, das Unterholz, das Gebüsch im Walde.
Untergehörig, adj. unterthan, untergeordnet. [eines Klosters.
der Untergehörige, nd., der Festbauer, Lanst, der Lehenbauer
das Untergerinne, die Fortsetzung oder Unterlage des Schoß-
gerinnes in Pochwerken; ein Gerinne für unterschlächtige
Untergiessen, t. unterhalb begiessen, untenhin giessen. [Räder.
das Untergewehr, das Seitengewehr, der Säbel, der Degen.
Untergraben (untarcraban) t. unterhöhlen, unterminen;
der Untergräber, der Unterminirer. [heimlich schwächen.

das Untergras, Grummet, die Nachmaht. [äußeren Oberarme.
der Untergräthmuskei, e. M. zwischen d. Schulterblatte u. d.
Untergürten, t. unterhalb umgürten, unterschnallen.
das Unterhaar, das Nackenhaar bis gegen die Ohren hin.
Unterhalb, adj. auf der untern Seite; pr. c. Gen. unter.
der Unterhalt, der Lebensbedarf, die Erhaltung, Ernährung.
Unterhalten, t. erhalten, ernähren, halten, pflegen, fortsetzen;
angenehm beschäftigen, vergnügen. [spitzen der Kammzähne.
der Unterhalter, e. Hülfswerkzeug des Kammmachers beim Zu-
der Unterhalter, der Erhalter, der Pfleger, der Fortsetzer.
die Unterhaltskosten, das Kostgeld, die Verpflegungskosten.
der Unterhaltsmangel, der Mangel an Versorgung oder Le-
das Unterhaltsmittel, ein Erwerbsmittel. [bensbedarf.
die Unterhaltung, der Unterhalt, die Erhaltung; die Beschäf-
tigung, die Vergnügung, die Belustigung, das Gespräch.
die Unterhaltungs-Gabe, -Kasse, -Kosten, -Kunst, der -Ton: —
die Gabe, Kasse ꝛc. der oder zu, bei, von der Unterhaltung.
Unterhämmern, t. hinunterklopfen, unterschlagen. [abreden.
Unterhandeln, t. gegenseitig besprechen, bedingen oder ver-
der Unterhändler, der Vermittler, ein bevollmächtigter Bote,
Fürsprecher; ein Diplomatiker, Parlamentär. [tige Bedingen.
die Unterhandlung, Verhandlung, Besprechung, das gegensei-
die Unterhandlungskunst, die Diplomatik. [tellschiff.
das Unterhandlungsschiff, das Parlamentärschiff, das Kar-
Unterharken, t. unterrechen, harkend hinunterschieben.
der Unterharz, der niedrige Theil des nördlich. Harzgebirges.
Unterharzisch, zum Unterharze gehörend, vom U. kommend.
der Unterharzer, ein Bewohner des Unterharzes. [tere Haut.
Unterhauen, t. unterhalb behauen. die Unterhaut, die un-
die Unterhautblutader, eine flache Blutader am Arme.
der Unterheerd, nd., eine Bank am Heerde in Bauerhäusern.
die Unterhefen, Stell—, der Bodensatz des gährenden Bieres.
der Unterheimbürge, der zweite, untergeordnete Heimbürge.
Unterhöhlen, t. unterhalb aushöhlen, untergraben, —minen.
das Unterholz, Schlag-, Acker-, d. Gesträuch; d. untere Holzwerk.
die Unterjagd, e. niedere Jagd auf kl. Wild, Hasen, Hühner ꝛc.
Unterjochen, t. unterwerfen, unter das Joch beugen, unter-
der Unterjocher, der Unterwerfer, Besieger. [drücken.
Unterirdisch, adj. unter der Erde befindlich, unterweltlich.
der Unterkauf, das Mäklergeschäft, die Mäkelei; sd., ein Zoll
von Pferden, die verkauft werden. [Drosche, die Erdklöppel.
die Unterkohlrübe, die Erdrübe, Klotzrübe, die Krautrübe, die
der Unterkäufer, Mäkler; ein kleiner Handelsmann, Krämer.
das Unterkorn, Hinterkorn, d. leichtere, geringhaltige Getreide.
der Unterkorb, der untere Theil des Göpelkorbes. [gefüllt.
Unterköthig, unterküthig, adj. mit Eiter unterhalb an-
das Unterkorn, nd., d. leichte, mit d. Spreu fortgewehete Korn,
Unterkriechen, t. kriechend unterhöhlen. [Hinterkorn.
Unterkritzeln, t. kritzelnd unterschreiben. [Stuhle.
der Unterkrump, ein Querriegel des Hinterstapfens an einem
die Unterlage, die Grundlage, die Lagerhölzer, das Bodenbrett,
die Grundlage; die inneren Schiffsplanken; das Untergelegte
das Unterlager, die Grundbalken; die Tragebank im Mühlen-
das Unterland, Niederland, das tiefer gelegene Land. [baue
der Unterländer, der Bewohner e. Unterlandes, Niederländer
Unterländisch, adj. aus dem Unterlande kommend. [hören
der Unterlaß, die Unterlassung, die Unterbrechung, das Auf-
Unterlassen, lassen, aufhören, einstellen, nicht mehr thun, ver-
die Unterlast, die Last im untersten Schiffsraume. [säumen.
die Unterlassungssünde, die Sünde der Pflichtversäumung.
der Unterläufer, der Unterbaum am Weberstuhle; ein Hülfs-
knecht in Salzwerken zum Soble-tragen. [dem Unterläufer.
die Unterläuferruthe, der Befestigungsstab des Zeuges auf

der **Unterlauf**, der untere Lauf, das untere Verdeck e. Schiffes.
Unterlaufen, t. =schleichen, =springen; i. sich unterhalb anfüllen.
das **Unterleesegel**, ein Leesegel an der großen Raa u. Fockraa.
die **Unterlefze**, =lippe, das untere Mundblatt an Orgelpfeifen.
Unterlegen, t. unterschieben, hineinlegen (einen Sinn), zu=
Unterlegen, t. unterhalb belegen. [schreiben, andichten.
Unterlegene, nd., adj. unterschiedliche, verschiedene, einige.
der **Unterleger**, ein Unterlagsklotz unter den Legebalken; ein
Bram zum Umlegen eines Schiffes, der Kiellichter, der Bullen.
der **Unterlehnsfall**, eine Veränderung des Lehensmannes.
die **Unterlehre**, das Zurechtrichten des Mühleisens.
der **Unterlehrer**, ein Lehrer unterer Klassen, ein Hülfslehrer.
Unterleimen, t. unterhalb beleimen; unten anleimen.
die **Unterleine**, die Unterarche, untere Leine an Jagdtüchern.
Unterleuchten, i. leuchtend unterfahren, unterhalb beleuchten.
Unterliegen, i. besiegt werden, d. Kürzeren ziehen, zurückstehen.
die **Unterlitze**, d. untersteLitze an d. Harnischlitze d. Seidenwirker.
die **Untermaatbarte**, die kleinere Art der Wallfischbarten.
Untermalen, t. unterhalb bemalen. [lust am Getreidemaße.
das **Untermaaß**, das Einmaaß, der Fruchtschrumpf, der Ver=
die **Untermaße**, die Maße unterhalb einer Fundgrube, 3½ Lach=
ter breit u. tief u. 28 Lachter lang. [unter d. Erde, Hirschtrüffel.
die **Untermast**, die Erdmast, Wurzeln, Trüffeln; Hirschbrunst
Untermauern, t. durch Mauerwerk unterstützen, unterhalb mit
das **Untermeierding**, e. unteres Meiergericht. [M. versehen.
Unternägeln, t. unterhalb benageln. **Unternagen**, i. na=
Unternähen, t. unterhalb benähen. [gend unterhöhlen.
Unternehmen, t. auf sich nehmen, wagen, versuchen, aufangen,
vornehmen, beginnen. [Beginnen, der Versuch, das Wagstück.
das **Unternehmen**, die **Unternehmung**, das Vornehmen,
der **Unternehmungsgeist**, der Muth zu Unternehmungen,
Unterpacken, t. unter Anderes packen. [ein unternehmender G.
Unterordnen, t. unterstellen, subordiniren; unterreihen.
die **Unterordnung**, die Unterstellung, die Subordination.
Unterpfählen, t. unten mit Pfählen versehen, mit Pf. stützen.
das **Unterpfand**, Sicherheitspfand, die Hypothek, das Pfand.
der **Unterpfandgläubiger**, ein hypothekarischer Gläubiger.
Unterpfändlich, adv. als Unterpfand, durch ein Unterpfand.
die **Unterpfandschuld**, die hypothekarische Schuld.
die **Unterraa**, die Raa oder Segelstange des Untersegels.
sich **Unterreden**, sich besprechen, mit einander reden, conferiren.
die **Unterredung**, die Besprechung, Unterhaltung, d. Gespräch.
das **Unterreich**, Unterwelt, das Reich d. Todten, Schattenreich.
der **Unterrhein**, die untere Gegend des Rheinstromes.
Unterrheinisch, adj. am Unterrheine gelegen, daher kommend.
der **Unterricht**, die Lehre, Belehrung, Anweisung, Anleitung;
mitgetheilte Kenntniß. [len; Nachricht geben, melden.
Unterrichten, t. anweisen, lehren, anleiten, Begriffe mitthei=
der **Unterrichtsbrief**, Melde=, Benachrichtigungs=, Avisobrief.
der **Unterroggen**, der nachwachsende Roggen, d. Maipflanzen.
die **Unterrolle**, die Rolle im unteren Kloben e. Flaschenzuges.
der **Unterrollnerve**, ein Theil des Nasenzweiges zum innern
Untersäen, i. unterstreuen, zwischensäen. [Augenwinkel.
der **Unterruthennerve**, e. Nerve an den Muskeln der Ruthe.
Untersagen (untarquedan) t. verbieten. die **Untersagung**,
der **Untersagungsbefehl**, das Inhibitorium. [das Verbot.
der **Untersaß**, ein Unterthan, ein Lehnsmann. [nunftschlusses.
der **Untersatz**, ein untergesetzter Fuß; der Nachsatz eines Ver=
das **Untersatzbrett**, das B. unter der Streichform in d. Ziegelei.
der **Untersaum**, das glatte Glied unterhalb an einer Säule.
der **Unterscheid** (untarscheit) der Unterschied, die =scheidung.
Unterscheiden (untarscheitan) t. getrennt denken und bezeich=
nen, trennen, sondern, distinguiren; deutlich sehen, erkennen.

Unterscheidbar, adj. möglich oder leicht zu unterscheiden.
die **Unterscheidungskraft**, der Scharfsinn. [Unterscheiden.
die **Unterscheidungslehre**, d. Vorschrift od. Regel für genaues
der **Unterscheidungs=Name**, das =Zeichen, der =Zug: — d.
unterscheidende, charakteristische, absondernde Name rc.
der **Unterschenkel**, das untere Bein vom Knie bis zum Fuße.
der **Unterschied**, die Absonderung, Verschiedenheit, Scheide=
wand, Abstand. [manche; adv. auf verschiedene Art, besonders.
Unterschiedlich, adj. unterscheidbar, verschieden; pl., mehrere,
das **Unterschiff**, lebendige Werk, der unter dem Wasser liegende
der **Unterschild**, Bauchschild e. Schildkröte. [Theil e. Schiffes.
Unterschlächtig, —schlägig, von unten, unterhalb geschlagen
od. getrieben (Wasserrad). [Fisches unter dem Maste.
der **Unterschlag**, nd., ein Verschlag; eine Verstärkung des
Unterschlagen, t. —halb beschlagen; entwenden, verheimlichen.
Unterschlägig, adj. unterschlächtig. [dung, die Betrügerei.
der **Unterschleif**, die Unterschlagung, Verheimlichung, Entwen=
Unterschleifen, t. heimlich einbringen, =schwärzen; betrügen.
Unterschöpfen, t. einander wegnehmen (d. Segel — den Wind).
Unterschreiben, t. =zeichnen, =fertigen, subscribiren, bestätigen.
die **Unterschrift**, der untergeschriebene Name; e. untergesetzte
Inschrift. der **Unterschreiber**, =zeichner. [rollende Muskel.
der **Unterschulterblattmuskel**, der den Oberarm nach innen
die **Unterschulterblattschlagader**, eine große Schlagader am
Unterschulterblattmuskel. [ren im Hüttenbaue.
das **Unterschürgeld**, der Lohn der Unterschürer für die Erzfuh=
der **Unterschürstempel**, der erste v. 3 Stempeln in e. Pochtroge.
der **Unterschuß**, e. Fehler im Tuche v. fehlerhaften Einschlagen.
das **Unterschwanzriegelblech**, der eiserne Beschlag unten am
Unterschwären, t. unterwärts schwären. [Schwanzriegel.
der **Unterschweif**, der untere Theil der Lade am Tuchmacher=
Unterschwellen, t. unterhalb mit Schwellen belegen. [stuhle.
das **Untersegel**, das große Segel, das Fock= und Besansegel.
Untersegeln, t. durch Segeln abschneiden. **Untersetzen**, t
Unterseyn, i. hinab, untergegangen seyn. [unterhalb besetzen.
Untersetzt, adj. kurz u. dick, stark, gedrungen, muskulös.
Untersiegeln, t. m. untergesetztem Siegel versehen, bestätigen,
Unterspringen, t. schnell unterlaufen, —hüpfen. [bekräftigen.
die **Untersippschaft**, die Verwandten in absteigender Linie.
Unterspicken, t. unterhalb bespicken, hie und da spicken.
der **Untersprung**, der —faden der Florkette, der z. Einschusse
Unterspülen, t. unterhalb be= od. ausspülen. [Fach macht.
der **Unterste**, d. Niedrigste, Tiefste; zu unterst, adv. ganz unten.
der **Unterstand**, nd., die Unterthanschaft, der —thanenschutz.
das **Unterstecheisen**, ein Stecheisen der Siebmacher z. Durch=
Unterstemmen, t. unterstützen. [bohren der Siebränder.
sich **Unterstehen**, sich herausnehmen, sich erkühnen, erdreisten,
Unterstempeln, mit untergesetztem Stempel versehen. [wagen.
Untersticken, t. unterhalb besticken, unterhalb mit Stickerei
Unterstreichen, t. mit Strichen unterziehen. [versehen.
der **Unterstreifen**, eine Längsabtheilung d. Unterbalkens an den
der **Unterstrich**, Beistrich, d. Komma. [Säulen unter demselben.
das **Unterstück**, der Zwicker, das Bohrstück am Bergbohrer.
der **Unterstuhl**, das Gestell unter dem Sitze eines Stuhles, der
untere Haspel im Salzwerke zu Halle. [helfen, beistehen.
Unterstützen (untarhaßsan) t. stützen, verstärken, befördern,
die **Unterstützung**, die Hülfsleistung, der Beistand, die Mit=
wirkung, die Hülfe. [terstützung der Hülfsbedürftigen.
die **Unterstützungsanstalt**, —kasse, eine Anstalt rc. zur Un=
Untersuchen (ursuahan) i. durchsuchen, erforschen, ermitteln,
der **Untersucher**, d. Inquirent, Erforscher. [inquiriren, prüfen.
der **Unterthan**, der zum Gehorsam Verpflichtete, Untergebene;
nd., der Leibeigene, Erbbauer, Dienstbote; pl. nd., die Beine.

die **Untersuchung** (ursuahida) die Erforschung, genaue Erkun=
digung, nähere Prüfung, d. Verhör, d. Vernehmung. [ordnet.
Unterthan, adj. unterworfen, untergeben, dienstbar, unterge=
Unterthänig, adj. leibeigen, hörig, frohnpflichtig, unterwor=
fen, gehorsam, demüthig, ergebenst. [Hörigkeit, Leibeigenschaft.
die **Unterthänigkeit**, die Unterwürfigkeit, Ergebenheit; die
der **Unterträger**, e. Holzstütze unter den Balken eines Hange=
die **Untertrense**, die Fahrtrense. [oder Sprengewerkes.
Untertreten, t. unter d. Füße treten, niedertreten, unterdrücken.
Unterwachsen, t. unterhalb oder hie u. da bewachsen.
der **Unterwagen**, das Wagengestell. **Unterwärts**, adv. nach
Unterwaschen, =spülen, waschend unterhöhlen. [unten, hinunter.
Unterwegs, auf dem Wege, a. d. Reise; —lassen, unterlassen.
Unterweilen, adv. bisweilen, mitunter, zu Zeiten, manchmal,
Unterweisen, t. unterrichten, anleiten. [dann u. wann.
die **Unterwelt**, das Schattenreich, der Orkus, der Tartarus;
das **Unterweltgrauen**, Schrecken der Unterwelt. [die Hölle.
Unterwerfen, besiegen, unterthänig machen, unterjochen; r.
sich unterziehen, sich gefallen lassen, sich beugen, sich fügen.
sich **Unterwinden**, sich erkühnen, sich erdreisten, sich heraus=
nehmen, sich erfrechen, sich unterstehen. [unterhalb wölben.
Unterwirken, t. unterhalb wirken. **Unterwölben**, t.
der **Unterwuchs**, das Unterholz, Schlagholz, das Gebüsch.
Unterwühlen, t. wühlend unterhöhlen, =graben, =miniren.
der **Unterwurf**, der untere Kinnbacken eines wilden Schweines.
Unterwürfig, adj. unterthänig, sklavisch, demüthigst, kriechend,
der **Unterzahn**, ein Zahn im unteren Kinnbacken. [knechtisch.
Unterzeichnen, t. unterschreiben, unterfertigen, subscribiren.
der **Unterzeichner**, der Unterzeichnete; der Subscribent.
Unterziehen, t. unterhalb beziehen, unterlegen; r. s. verbindlich
machen, verpflichten, eingehen, zusagen, gefallen lassen, leiden.
der **Unterzug**, e. Träger, untergelegter Verstärkungsbalken; sd.,
d. **Unterzugständer**, Stützbalken unter e. Unterzuge. [Erdgeschoß.
die **Unterzungenschlagader**, der Zweig der Zungenschlagader.
Unteuer, sd., adj. grob, hart, abgehärtet, ungesittet.
Unthau, sd., adj. ungefällig, nicht umgänglich. [Verbrechen.
die **Unthat**, die Misse=, Frevelthat, Schandthat, das Vergehen,
Unthätig, =theilbar, =theilhaft (urluzer), =theilhaftig, =theil=
nehmend, =thulich, =thunlich, =tief, =tilgbar, =töchterlich,
=tönend, =tragbar, =trennbar, =trennlich, =treu, =tröstbar,
=tugendhaft, =tugendsam, =überlegt, =übersehbar, =überseh=
lich, =übersetzbar, =übersetzlich, =übersteigbar, =übersteiglich,
=übertreffbar, =übertrefflich, =übertroffen, =überwindlich,
=überwunden, =umschränkt, =umwölkt, =unterbrochen, =un=
terrichtet, =väterlich, =veraltet, =veränderlich, =veräußerlich,
=verbesserlich, =verblümt, =verborgen, =verbrennbar, =ver=
brennlich, =verbürgt, =verdächtig, =verdaulich, =verderbt, =ver=
dient, =verdorben, =vereinbar, =verfälscht, =verfänglich, =ver=
führbar, =vergleichbar, =vergleichlich (unuuidarmessantlißho),
=vergreiflich, =verhalten, =verhältnißmäßig, =verjährt, =ver=
kennbar, =verletzbar, =verletzlich, =verliehen, =verlierbar, =ver=
loren, =verlöschbar, =verlöschlich, =vernünftig, =verpflichtet,
=verrichtet, =verrückt, =verschuldet, =versehrt, =versiegbar,
=versieglich, =versöhnbar, =versorgt, =verständlich, =versucht,
=vertilgbar, =vertilglich, =verwehrt, =verwelklich, =verwerflich,
=verweslich, =verwundbar, =verwundlich, =verwundet, =ver=
wüstlich, =verzagt, =verzeihlich, =vetterlich, =vollendet, =voll=
ständig (defect), =vorbereitet, =vorsätzlich, =vorsichtig, =vor=
theilhaft, =wahrscheinlich, =wegsam, =weiblich, =weise
(unnuizzie), =verweslich, =werth, =wesentlich, =wichtig, =wider=
legbar, =widerleglich, =widerruflich (unarcherantlißh), =wider=
setzlich, =widersprechlich, =widerstehlich, =wiederbringlich,
=willkommen, =wirksam, =wirthlich, =wissenschaftlich, =wissent=
lich, =witzig, =wohnbar, =würdig, =zahlbar, =zählbar, =zählig,
=zart, =zärtlich, =zerbrechlich, =zerstörbar, =zerstreut, =zer=
theilt, =zertrennbar, =zertrennlich, =ziemlich, =zierlich, =zins=
bar, =zufrieden (unfruati), =zugänglich, =zulänglich, =zünf=
tig, =zureichend, =zusammenhängend, =zuverlässig, =zuversicht=
lich, =zweideutig, =zweifelhaft: — nicht thätig, theilbar 2c.
die **Unthätigkeit**, das Stillstehen, der Müssiggang, d. Trägheit.
Untheil, untheilig, sd., adj. untheilhaft, leer ausgehend.
die **Untheilnahme**, der Mangel an Theilnahme, die Gleichgül=
das **Untreukraut**, Salzkraut. [tigkeit, Theilnahmslosigkeit.
das **Unthier**, die Bestie, ein ungeheuer, ein wildes Thier.
die **Untiefe**, seichte Stelle, Furt, Sandbank. [Veruntreuung.
die **Untreue**, Treulosigkeit; die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit; die
Untröstlich, adj. nicht tröstlich; untröstbar, des Trostes un=
Untüchtig, adj. untauglich, unfähig, ungeeignet. [empfänglich.
Untrüglich, adj. unfehlbar, zuverlässig, nicht täuschend.
die **Untugend**, die üble Eigenschaft, schlimme Gewohnheit, der
Fehler, das Laster, die Sünde. [durchaus, unbedingt.
Unumgänglich, adj. und adv. unvermeidlich, unausweichlich,
Unumschränkt, uneingeschränkt, schrankenlos, selbst herrschend,
monarchisch. **Unvaterländisch**, unpatriotisch. [Umschweif.
Unumwunden, unverblümt, offen, frei, grade heraus, ohne
Unumstößlich, unwiderlegbar, unentkräftbar, unerschütterlich.
Unverantwortlich, adj. nicht zu rechtfertigen, nicht zu ent=
schuldigen, himmelschreiend, gewissenlos, schändlich.
Unverbesserlich, adj. vollkommen, vollendet; keiner Besserung
Unverbrüchlich, unverletzlich, heilig, streng. [fähig, verloren.
Unverdrossen, adj. unermüdet, =müdlich, ausdauernd, geduldig.
Unvergänglich, adj. unaufhörlich, unverwüstlich, beständig,
Unvergessen, erinnerlich, bewußt, gegenwärtig. [unzerstörbar.
Unvergeßlich, stets erinnerlich, immer vorschwebend.
die **Unvergleichliche**, eine der kostbarsten Tuten; die Links=
schraube, links gewundene Endschraube, eine Mondschnecke.
Unverhofft, =erwartet, =gehofft, unvermuthet, wider Erwarten.
Unverholen (unfarholano) gerade heraus, offen, dreist, frei=
Unverjährt, nd., noch nicht zu alt zum Heurathen. [müthig.
Unvermeidlich, unausweichlich, unverhütbar, unabwendbar.
Unvermerkt, adj. unbemerkt, unvermuthet, leise, allmählig.
das **Unvermögen**, d. Unfähigkeit, Ohnmacht [hoch schwanger.
Unvermögend, =fähig, =tauglich; =bemittelt, arm, mittellos; nd.,
Unvermuthet, adj. unerwartet, unbemerkt, unvermerkt, unvor=
die **Unvermögenheit**, die Armuth; die Impotenz. [hergesehen.
Unvernehmlich, adj. unverständlich, undeutlich, unhörbar.
die **Unvernunft**, Unverstand, Dummheit, Thor=, Verblendung.
Unverschämt, adj. unbescheiden, zu viel verlangend, anmaßend,
Unversehens, =muthet, plötzlich, auf einmal. [anspruchsvoll.
die **Unverschämtheit**, Anmaßung, Unbescheidenheit. [wartet.
Unversehen, unvermerkt, =vermuthet, =vorhergesehen, uner=
Unversöhnlich, unversöhnbar, nicht zur Versöhnung geneigt,
unvertragsam, tödtlich (Haß). [schränktheit, d. Verblendung.
der **Unverstand**, die Einfalt, die Dummheit, die Thorheit, Be=
Unverständig, adj. einfältig, thöricht, dumm, verstandlos.
Unverträglich, adj. zänkisch, streitsüchtig; unvereinbar.
Unvertrauet, sd., adj. mißtrauisch; tückisch, unsicher (Pferd).
Unverwandt, adj. nicht abgewandt, starr, stier, steif.
Unverwittigt, nd., adj. unbenachrichtigt, ungewarnt.
Unverwunden, nd., adj. unüberwindlich, unübertrefflich.
Unverzüglich, adj. sogleich, sofort, ohne Verzug, stracks.
die **Unvollkommenheit**, der Mangel, das Gebrechen, der Feh=
ler, die Schwäche; Mangelhaftigkeit, Fehlerhaftigkeit.
Unvollkommen, adj. unvollendet, unvollständig, mangelhaft,
fehlerhaft, gebrechlich, sündhaft. [erwartet, unvorhergesehen.
Unvorgesehen, adj. unvermuthet, nicht vorher bedacht un=

die Unvollständigkeit, Ermangelung von Theilen, Defectheit.
Unwahr, adj. nicht wahr, falsch, erdichtet, grundlos, erlogen.
Unvorgreiflich, unmaßgeblich, anspruchslos, sich bescheidend.
die Unvorsicht, der Mangel an Vorsicht, die Unvorsichtigkeit.
die Unwahrscheinlichkeit, der Mangel an Wahrscheinlichkeit,
die Unglaublichkeit, Unglaubwürdigkeit; eine unwahrscheinli=
che Angabe. [Vorwand; die Erlogenheit, Falschheit.
die Unwahrheit, die Lüge, die Erdichtung, das Vorgeben, der
Unwandelbar, adj. unveränderlich, wandellos, keinem Wan=
der Unweg, e. unwegsamer Ort, e. Abhang. [del unterworfen.
Unwegsam (unduruhfarentlih) adj. ungebahnt, bahnlos, un=
Unweigerlich, adv. ohne Weigern. [gangbar, unfahrbar.
die Unweisheit, die Thorheit, Narrheit. Unwerle, nd., nie=
Unweit, pr. c. Gen. unfern, nahe, bei, in der Nähe. [mals.
der Unwerth, die Werthlosigkeit, Unbedeutendheit, Unwür=
digkeit, Unwichtigkeit, Kleinigkeit. [gehörigkeit, Unordnung.
das Unwesen, der Unfug, die Störung, Ungebührlichkeit, Un=
das Unwetter, das stürmische Wetter, der Sturm. [tigkeit.
die Unwichtigkeit, Unbedeutendheit, Geringfügigkeit, Nich=
der Unwille, die Entrüstung, d. Aerger, Zorn, Aufgebrachtheit.
Unwillig, adj. entrüstet, aufgebracht, ärgerlich, ungehalten,
zornig, unwirsch, böse, ungeduldig. [mit Willen, nicht mit Fleiß.
Unwillkührlich, adj. nicht vom Willen abhängig; adv. nicht
Unwirsch, unwürsch, sd., adj. wirrisch, verwirrt, kraus, schwie=
rig, verdrießlich. [erfahren, unbelehrt; adv. ohne es zu wissen.
Unwissend (niuuizzanti, unuuizzic, =330) adj. unkundig, un=
Unwirthbar, unbewohnbar, des Anbaues unfähig, öde, wüst.
die Unwissenheit, die Unkenntniß, Unkunde, Unerfahrenheit.
die Unwissenheitssünde, ein Vergehen aus Unwissenheit.
Unwohl, adj. nicht wohl, unpaß, unpäßlich, krank, kränklich.
Unz, hinz, sd., (unz, untz) hinzu, bis, indessen, unterdessen.
die Unzahl, e. ungebührliche, übergroße, unaussprechliche Zahl.
die Unzärtlichkeit, die Härte, Derbheit. [Apothekerpfund.
die Unze, ein Zoll, $\frac{1}{12}$ Fuß; $\frac{1}{32}$ Scheffel, $\frac{1}{4}$ Simri; 2 Loth, $\frac{1}{16}$
die Unze, die Onze, Onke, das kleine Pantherthier, der kleine
Leopard, der Hundspard, der Wolfspard. [zu früh, unreif.
Unzeitig, adj. zur Unzeit angebracht, übel berechnet, verfehlt;
die Unzeit, unbequeme, ungelegene, unschickliche, ungehörige Zeit.
der Unzeitling, Frühreif=, =auf, die Frühgeburt, der Abortus.
der Unzener, nd., der Insert, eine Stangenwage, Schnellwage.
die Unzenperlen, pl., die Lothperlen, Saatperlen, Staubper=
Unzenweise, adv. nach Unzen. [len, die kleinsten Perlen.
das Unziefer, Unge=, Geschmeiß, lästige od. schädliche Insecten.
die Unzier, die Unzierde, die Verunstaltung, die Entstellung.
die Unzucht, die Unzüchtigkeit, die Ausschweifung, die Lüderlich=
das Unzuchthaus, das Hurhaus, Bordell. [keit, die Hurerei.
der Unzüchter, der Hurer. [lich, unkeusch, hurerisch, obscön.
Unzüchtig, adj. zuchtwidrig, sittenlos, ausschweifend, lüder=
die Unzuchtseuche, die Liebesseuche, die Venerie, die Franzosen.
die Unzufriedenheit, Unbefriedigtheit, Ungenügsamkeit, Ver=
die Unzulänglichkeit, das Nichtgenügen. [druß, der Unwille.
Unzweckmäßig, den Zweck verfehlend, unpassend, zweckwidrig.
die Uppe, das Uppensalz, d. S. z. Hausgebrauche e. Pfänners.
Ueppig (uppigi) adj. sich aufthuend, aufgebläht, strotzend,
voll, überflüssig, prächtig, stolz, hoffärtig, schwelgerisch, sinnlich.
die Ueppigkeit, die Ueppe, die aufblähende Fülle, der Ueberfluß,
die Schwelgerei, der Luxus. [woher der Wind weht.
der Upper, der Upperwall, nd., der Oberwall, die Küste, von
Ur— (ur) vor—, erst, frühest, ursprünglich, z. B. der —an=
fang, die —anlage, der —bau, die —bedeutung, die —begei=
sterung, der —beginn, —bewohner, —begriff, —bestandtheil,
das —bild (das Ideal, Original), der —born, das —buch,
der —erbe (Haupterbe), die —erde, der —feind, die —form,
der —freund, —gang, das —gebiet, —gebilde, —gefühl, der
—geist, die —gestalt, der —glanz, —gott, —granit, —grund,
—heer, die —kraft, der —laut, das —licht, der —mensch, die
—mutter, —nacht, der —name, die —natur, der —pfad, die
—pflanze, —sage, —schönheit, der —sitz, die —sprache, der
—stamm, —stand, —stoff (das Element), —strahl, —text,
—theil, —ton, die —ältern, der —vater, das —vermögen,
—volk, der —vorfahr, die —weisheit, —welt, das —wesen,
—wort, —zeichen, die —zeit, der —zweck: —d. ursprüngliche
der Ur, der Urochs, der Auerochs, e. wilder Ochs. [Anfang rc.
die u. das Ur, nd., eine braune, harte und unfruchtbare Erde.
der Urächus, gr., der Harnstrang, die Blasenschnur.
der Urahn, Urgroßvater, Großvater, Aeltervater, Urahnherr.
die Urahne, Urahnfrau, die Aeltermutter, Urgroßmutter.
Urahnlich, adj. von den Urahnen herkommend, vorväterlich.
das Urall, das ursprüngliche, das erhabene All, das Weltall.
die Urakräsie, gr., die üble Mischung des Harns.
die Urakrätie, gr., der unwillkührliche Harnfluß. [am Ural.
die Uralmaus, d. Maus m. d. Halsbinde, e. kleine Wandermaus
Uralt (uralt) adj. sehr alt. das Uralter, das früheste, das
Uralters, adv. von uralten Zeiten her. [höchste Alter.
das Uralterthum, früheste Alterthum, e. Denkmal aus d. Urzeit.
die Uraltmuttter, sd., die Urgroß=. der Uraltvater, sd., der
Uranfänglich, adj. ursprünglich, allererst. [Urgroßvater.
Uranfangs, adv. im Urfange, in der Urzeit, ursprünglich.
der Uranīde, der Himmelsbewohner, der Himmelssohn; der
das Uranīkon, eine Doppelharfe mit Tasten. [Saturn.
der Uraniskus, gr., ein Himmelchen, eine gewölbte Decke, ein
Zelthimmel, ein Thronhimmel, Baldachin. [flüssiges Metall.
das Uranium, Uran, ein vererztes, versäuerbares und streng=
Urăno—, gr., Himmel—, Himmels—, z. B. die —graphie,
die —beschreibung; die —logie, die —kunde; die —metrie,
die —messung; —metrisch, —messend; das —rāma, die —
ansicht; das —skop, der —schauer, —beobachter; die —sko=
pie, die Himmelsbeschauung, Himmelsbeobachtung.
die Urate, die Poudrette, das Urinpulver, e. künstliches Dünge=
Urbān, lat., städtisch, wohlgesittet, höflich, fein, artig. [mittel.
die Urbanität, die städtische Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit, die
feine Lebensart. der Urb, sd., der Sauerteig. [ren.
Urbanisiren, t. verfeinern, städtisch machen, abschleifen, poli=
Urbar, adj. vortragend, hervorbringend, tragbar, fruchtbar.
das Urbar, das tragbare Feld, Bauergut, Vorwerk; der Ertrag,
der Urbarmann, ein Landmann, Bauer. [Nutzen, Gewinn.
das Urbarium, Urbarbuch, Verzeichniß der urbaren Grundstü=
cke, das Ertrag=, Grund=, Lager=, Dorf=, Zins=, Steuerbuch.
die Urbarmachung, die Tragbarmachung, der Anbau, die Aus=
der Urbarrichter, ein Richter der Urbarleute. [rodung.
die Urbarsteuer, die Grundsteuer von urbaren Feldern.
die Urbe, die Orfe, der Orf, der Goldbrassen, die Goldforelle.
die Urbede, Orbede, nd., eine Abgabe von Grundstücken zur
der Urbrief, eine Urkunde. [Anerkennung der Oberherrschaft.
Urbildlich, adj. dem Urbilde ähnlich, idealisch; originell.
die Urbühr, die Urbede; der Bergwerkszehnte; eine Abgabe an
der Urbührer, der Zehntner. [den Stifter einer Stadt.
der Urbührschreiber, der Gegenschreiber. Urdeutsch, adj.
der Urdeutsche, d. Altdeutsche, Germane. [altdeutsch, germanisch.
Urbietig, sd., adj. erbötig. [Berbĕris vulgaris L.
die Uerbsele, die Erbsele, sd., der Sauerdorn, die Spitzbeere.
Urch, urchig, urig, sd., adj. rein, pur, unvermischt; ehrlich.
das Uerbsi, sd., der Griebs. Urdauen, sd., t. urtheilen.
die Urdichtung, die Originaldichtung. der Urbau, sd., der
die Urekchy̆sis, gr., die Harnergiessung, d. —ausfluß. [Schutt.
die Ureigenheit, —eigenthümlichkeit, die Originalität.

die Urēdo, lat., e. brennender, juckender Hautausschlag. [ginell.
Ureigen, —eigenthümlich, adj. selbsteigen, ursprünglich, ori-
die Ureltermutter, die Urgroßmutter, Mutter des Urgroßva-
der Ureltervater, der Urgroßvater. [ters od. der —mutter.
die Ureltern, die Vorfahren über die Großeltern hinaus.
Uren, urig, sd., adj. nd. orrig, häßlich, ruppig, schmutzig, naß-
kalt, kothig. der Uresbaum, sd., d. Wiesbaum. [od. Tochter.
der Urenkel, die —enkelinn, des Enkels od. d. Enkelinn Sohn
die Urentia, lat., pl., ätzende, beizende Mittel, Aetzmittel.
die Urēsis, gr., das Harnen. der Urēter, der Harnzwang.
die Uretēres, pl., die Harnleiter. die Ureterītis, die Harn-
der Ureterolith, der Harnleiterstein. [leiterentzündung.
die Ureterolithiăsis, die Steinerzeugung in der Harnröhre.
die Urēthra, gr., die Harnröhre. die Urethralgie, der Harn-
die Urethrītis, die Harnröhrenentzündung. [röhrenschmerz.
das Urethrophȳma, Harnröhrengeschwulst; der —spasmus,
die Urethrorrhagie, der Harnröhrenblutfluß. [der —krampf.
die Urethrotomie, der Harnröhrenschnitt, die —öffnung.
der Urethrotömus, ein Steinschnittmesser. der Urf, türk., ein
der Urfahrherr, der Fährbesitzer. [großherrl. Kabinetsbefehl.
der Urfahr, sd., die Ueberfahrt, die Fähre, das Fährrecht.
die Urfehde, Urphede, der Schwur sich nicht rächen noch wie-
der Urfel, sd., der Hammel, Schöps. [derkommen zu wollen.
Urfeln, t. sd., einen Schaafbock verschneiden, hammeln.
der Urfriede, sd., die Widerherstellung des Friedens, der Frie-
das Urgebirge, das Granit- oder Urkalkgebirge. [densschluß.
der Urgeist, der erste, ursprüngliche Geist; die Originalität.
die Urgenz, lat., Urgence, fr., die Dringlichkeit, dringende
Nothwendigkeit, d. Drangsal, d. Bedrängniß. [unaufschieblich.
die Urgeschichte, Geschichte der Urzeit. Urgent, lat., dringend,
Urgiren, t. lat., drängen, dringen, treiben, auf etwas bestehen.
die Urgicht, das Bekenntniß, besonders e. Missethäters auf der
die Urgroßeltern, der Urgroßvater u. die —mutter. [Folter.
der Urhab, Urheb, die Hefen, der Sauerteig; der Ursprung,
der Urhahn, der Auerhahn, Waldhahn. [Anfang, das Anheben.
der Urheber, der Anheber, Anfänger, Veranlasser, Stifter, Her-
die Urheit, die Ureigenheit, Originalität. [beiführer, Schöpfer.
das Urholz, das Oberholz, die Gipfel und Aeste der Bäume.
der Urian, der Herr Urian, der Teufel, ein schlechter Mensch.
der Uriasbrief, ein dem Ueberbringer verderblicher Brief.
das Uricht, sd., der Sauerstoff, Gährstoff, d. Hefen, Sauerteig.
die Urim u. Thummim, hebr., das Licht u. Recht, der Brust-
schild des jüdischen Hohenpriesters mit 12 Edelsteinen.
der Urīn, der Harn, die Pisse, Seiche, das Wasser, Blasenwasser.
das Urināl, das Harnglas, sd. das Brunzgütterle, die Pißpulle.
das Urinbad, das Urinwasser z. Reinigen der spanischen Wolle
von der Fettigkeit. die Urinblase, die Harnblase, die Was-
die Urinblume, das Bergnägelein, die Bergnelke. [serblase.
der Uringeist, e. sehr flüchtiger Harn-. das Uringlas, Harn-.
Uriniren, i. harnen, pissen, sein Wasser abschlagen, Wasser las-
Urinös, adj. harnähnlich, harnicht. [sen, seichen, sd. brunzen.
der Urinsperrer, ein Werkzeug, die Harnröhre zu sperren.
das Urinsalz, Harnsalz, im Urin enthaltenes Salz. [dem Urin.
der Urinstein, der Harnstein, Blasenstein, ein Niederschlag aus
Urintreibend, adj. auf den Urin wirkend, das Harnen beför-
das Urinwölkchen, e. im Urin schwebende Verdickung. [dernd.
der Urkämpe, das wilde Schwein; nd., ein Hauptkämpfer.
der Urkauf, sd., der Ursatz, das Draufgeld, das Kaufpfand, das
der Urkopf, der Originalkopf, das Genie. [Handgeld, Angeld.
die Urkunde, die Verkündung, Nachricht, das Zeugniß, der Be-
weis, das Document, der schriftliche Beleg; die Urschrift, das
Urkräftig, adj. vorzüglich kräftig, grundkräftig. [Original.
das Urkundengewölbe, das -haus, die -kammer, das Archiv.

Urkunden, t. verkünden, bezeugen; r. sich herschreiben, sich
datiren von, herkommen von. der Urkundenbewahrer, Ar-
das Urkundenbuch, die Urkundensammlung, -werk. [chivarius.
Urkundlich, adv. in Gestalt eines Zeugnisses, zum Zeugnisse;
adj. authentisch, aus Urkunden gezogen. [Oerling, nd., Krieg.
der Urlag, Urlog, Urlug, Urleg, Urling, Orlog, Urlich, Orling,
der Urlaub (urlaupi) der Erlaub, Verlaub, die Erlaubniß, die
die Urle, der Ahorn; Erle; Ulme. [Entlassung auf kurze Zeit.
Urmähr, sd., adj. sehr berühmt. Urnächtlich, adj. der Urnacht
der Urmann, der Urbar-, Landmann, Ackerbauer. [angehörend.
das Urmaaß, sd., das Eichmaaß, d. obrigkeitliche Mustermaaß.
die Urne, ein Aschenkrug, Todtentopf; ein Ziergefäß; sd. Urn,
Urnenförmig, einer U. ähnlich. [e. Maaß v. ½ Wiener Eimer.
die Urnenmispel, eine nordamerikanische Mispelart.
der Urner, sd., ein junger verschnittener Ochs, ein Farren.
das Urnenthal, ein Todtenthal. die Urphede, s. Urfehde.
Uro—, gr., Harn—, z. B. die —cēle, —bruch; die —chezie,
der —abgang mit dem Stuhlgange; die —cystis, die —blase;
das —dochium, das —gefäß, —glas; die —dynie, der
—schmerz; die —klepsis, das —entschlüpfen; die —krisis,
die —prüfung, —beurtheilung; das —kriterium, ein —zei-
chen; —kritisch, adj. aus dem Harne sich ergebend; die —li-
thiăsis, die —steinbildung; der —lith, der —stein; der
—mant, der —wahrsager; die —mantie, die —wahrsagung;
die —planie, die —verirrung; die —rrhagie, starker —fluß;
die —rrhöe, der —abgang; die —schesis, die —verhaltung;
der —skop, ein —beschauer; die —skopie, —beschauung.
Urplötzlich, adj. höchst plötzlich, unerwartet wie ein Blitz vom
der Urquell, der erste, einzige, stete Quell. [blauen Himmel
das Urrind, Meerrind, der Wasserochse, die Rohrdommel.
Urrein, urspringlich rein. die Urreiste, sd., die Urständ, Auf-
Ursächlich, veranlassend, mitwirkend, verursachend. [erstehung
die Ursache (ursahha) die Veranlassung, der Grund, Schuld.
der Ursacher, der Veranlasser, Bewirker, Urheber, Schuldige.
der Ursatz, der Wendschatz, sd., der Pfandschilling, Kaufschil-
ling, das Drauf-, Angeld. der Urscher, der Verschwender
Ursatzen, sd., i. den Ursatz bestimmen od. festsetzen, schätzen.
die Ursal, sd., die Herausgabe des Vorausheiles einer Wittwe.
die Ursau, sd., eine große Sau, ein Hauptschwein, sd. Enziosau.
Urscher, nd., t. der Verschwender. [laufenden Zinnschlacken.
die Urschlacke, die aus dem Vorheerde in die Schlackengrube
der Urschlag, die Urschlächte, sd., der Ausschlag. [Verfasser.
der Urschreiber, der erste, ursprüngliche Schreiber, Abfasser,
die Urschrift, das Original, das Autograph. [urkundlich.
Urschriftlich, in der Urschrift; authentisch, nach der Urschrift,
der Urschriftsteller, ein Originalschriftsteller. [necken.
Ursen, sd., t. verspillen, nicht rathsam umgehen mit; foppen,
das Urseli, Ursi, sd., das Gerstenkörnchen am Augenlide.
der Ursprung (ursprinc) das Hervor-, Entspringen, Entstehen,
der Anfang, die Stiftung, bewirkende Ursache. [zeugt.
Ursprünglich, adj. uranfänglich, allererst; originell, selbster-
die Ursprünglichkeit, die Originalität, die Selbsterzeugniß.
die Urständ, sd., Auferstehung. der Urstier, Ur-, Auerochs.
das Urstück, ein uraltes Stück; ein ursprüngliches Stück, ein
Original. [chenerziehung u. Krankenpflegung gewidmet.
die Ursulinerinnen, Nonnen der heiligen Ursula, der Mäd-
die Urte, Uerte, Irte, sd., die Wirthsrechnung, Zeche; die
die Urtenne, sd., Ortschaft, Bezirk. [Gasterei, das Gastmahl.
der Urtheiler, der Beurtheiler, Entscheider, Absprecher. [ches.
die Urtheilseröffnung, die Bekanntmachung e. Richterspru-
Urtheilsfähig, fähig zu urtheilen, denkfähig. [lungskraft.
die Urtheilskraft, das -vermögen, die Denkkraft, Beurthei-
das Urtheilsprechen, -fällen, die Entscheidung, der Ausspruch.

das Urtheil, Urtel (urteilo, duam) nd. Ordeel, die Aus- od.
Vertheilung, Entscheidung, Richter-, Ausspruch, Erkenntniß.
Urtheilen, urteln, nd. ordeelen, t. ver- od. austheilen, ent-
scheiden, absprechen, erkennen, ein Urtheil fällen, richten.
der Urtheilsprecher, der Urtheilfäller, Entscheider, Richter.
der Urtheilspruch, der richterliche Ausspruch, die Sentenz,
der Richterspruch. [des Richterspruches, der Gerichtstag.
der Urtheilstag, der Tag der richterlichen Entscheidung, Tag
die Urtication, lat., die Nesselung, die Nesselpeitschung, das
der Ururenkel, der Sohn des Urenkels. [Peitschen mit Nesseln.
die Ururgroßeltern, die Eltern der Urgroßeltern, die Vorgroß-
die Ururgroßmutter, die Mutter des Urgroßvaters. [eltern.
Urwellen, t. zu Blech schmieden (Eisenstücke), ausschmieden.
der Urweller, der Breitschmieder auf Blechhämmern.
Us, sd., ut, nd., (uz) prp. aus. [Herkommen, die Gewohnheit.
der Usage, die Usance, fr., der Gebrauch, der Brauch, das
Ueschelen, üschligen, sd., i. nach Uschlig, Unschlitt riechen od.
der Urwellhammer, ein schwerer Blechhammer. [schmecken.
das Usmann, sd., d. Ausmann, -länder, Fremdling, e. Fremder.
der Uso, ital., die übliche Frist, Zahlungsfrist, die Wechselfrist.
die Ustica, lat., das Brennen, d. Brennung. die Ustulation, lat.,
Ustuliren, t. brennen, sengen, rösten. [Versengung, Dörrung.
der Usuarius, lat., der Gebrauchnehmer, der Nutznießer.
die Usucapion, Erwerbung, Besitzeignung durch Verjährung.
Usucapiren, t. ersitzen, durch Verjährung erwerben.
Usuell, adj. üblich, gebräuchlich, herkömmlich, gewöhnlich.
der Usufructuarius, der Nießbraucher, der Gebraucher.
Usufructuiren, t. den Nießbrauch ziehen, nießbrauchen.
die Usur, lat., das Nutzgeld, das Gebrauchsgeld, der Zins, die
die Usurpanz, die Gewohnheit, das Herkommen. [Interessen.
die Usurpation, die Anmaßung, widerrechtliche Zueignung
oder Besitznehmung, Ansichreißung. [räuber, Thronräuber.
der Usurpator, ein widerrechtlicher Besitznehmer, ein Macht-
Usurpiren, an sich reißen, s. anmaßen, s. widerrechtlich zueignen.
der Usus, lat., Gebrauch, die Anwendung; die Uebung, Routine.
die Utensilien, lat., pl., die Geräthe, die Geräthschaften, die
Werkzeuge, das Küchengeschirr, das Hausgeräth. [Mutter.
die Uterini, lat., pl., Schooßgeschwister, Kinder v. derselben
das Utile, lat., das Nützliche, der Nutzen, die Annehmlichkeit.
die Utilisation, Nützlichmachung. das Uter, sd., das Euter.
Utilisiren, t. nützlich machen. Utopisch, nirgend, heimisch, un-
die Utilität, Nützlichkeit, Brauchbar-, Nutzbarkeit. [findbar.
das Utopien, gr., Nirgendland, Nirgendheim, Schlaraffenland.
der Utopist, ein Schlaraffenländer. [Name der Hussiten.
der Utraquist, lat., ein Beidgestaltiger, ein Beiderleier, ein
die Utriculi, lat., pl., kl. Schläuche, Saftbehältnisse d. Pflanzen.
der Utschitel, russ., ein Hauslehrer, ein Erzieher, Hofmeister.
die Uvĕa, lat., die Traubenhaut, das Traubenhäutchen im Auge.
die Uveītis Traubenhautentzündung. die Uxor, lat., Gattinn,
die Uewwe, nd., ein Mutterschaaf. [die Ehefrau, die Frau.
Uzen, sd., t. huzen, hunzen, foppen, plagen, stoßen, hetzen.

V

Va! fr., geh! es gilt! es sey! meinethalben! drauf! nur zu!
der Vaak, Wenk, nd., der Schlaf, der Schlummer, d. Einnicken.
Vacant, lat., adj. erledigt, offen, unbesetzt (Amt, Stelle).
die Vacanz, die Vacatur, die Diensterledigung, eine erledigte
Stelle, ein offener Platz, die Schulferien, die Ruhezeit.
Vacat, lat., es fehlt, es ist offen, unbesetzt, erledigt, frei.
Vacetto, ital., gemäßigt, mäßig geschwind. [od. Schutzpocken.
die Vaccination, die Kuhpockenimpfung, Einimpfung der Kuh-
der Vaccinateur, fr., der Kuhpockenimpfer, der Impfarzt.
die Vaccīne, die Kuhpocke, die Kuhblatter; die Schutzimpfung.
Vacciniren, t u. i. die Kuhpocken einimpfen. [auf Reisewagen.
die Vage, fr., die Kuh, die Aufschnallkiste, ein Deckbehälter
die Vacillation, lat., das Schwanken, die Unentschlossenheit,
die Unbeständigkeit, der Wankelmuth, die Unstetigkeit.
Vacilliren, i. wanken, schwanken, unentschlossen seyn.
Vaciren, lat., i. offen stehen, erledigt seyn, dienstlos seyn.
Vacirend, dienstlos, ledig. Vacuiren, lat., t. ausleeren,
die Vacuität, die Leerheit, das Leerseyn. [ausräumen.
der Vacuist, wer einen leeren Raum in der Natur annimmt.
das Vacuum, lat., die Leere, d. leere Raum. Vad, vaddig, nd.,
der Vadde, nd., Fladen, ein dünner Kuchen. [adj. matt, welk.
die Vadde, nd., die Vettel, ein altes welkes Weib, Fuddelweib.
Vadden, nd., i. fade werden, welken; t. welk machen. [Gevatter.
die Vaddigkeit, nd., Welkheit, Schlaffheit. der Vadder, nd.,
die Vade, fr., der Spieleinsatz, der Geschäftsantheil, bes. e. Rhe-
die Vade, nd., die Vase, die Base, des Vaters Schwester. [ders.
das Vademēcum, lat., das Gehmitmir, ein Unterhaltungsbuch,
das Schwankbuch, das Taschenbuch. [die Tagleistung.
das Vadimonium, lat., Bürgschaft, d. Erscheinen vor Gericht,
die Vademecumsgeschichte, ein Unterhaltungsmährchen.
Vag, vague, fr., adj. unstät, unbestimmt, herumschweifend,
weitschweifig. [cher, der Landläufer, der Landflüchtige.
der Vagabond, -bund, lat., der Herumstreicher, der Landstrei-
Vagabondiren, i. vagiren, herumstreichen, umherschweifen,
der Vagant, ein Herumläufer, Gauner, Streiner. [strolchen.
die Vagīna, lat., die Scheide. Vaken, nd., adv. oft, vielfach.
die Vaginal-Portion, der Scheidentheil von der Gebärmutter.
die Vaisselle, fr., das Tafelgeschirr, Tischgeschirr, Silberzeug.
die Valentinskrankheit, der Veltenstanz, sd., fallende Sucht.
Valabel, fr., adj. gültig, rechtsgültig, rechtskräftig. [felskerl.
der Valand, Faland, Voland, Teufel. der Valandsmann, Teu-
Vale, lat., lebe wohl. Valediciren, d. Lebewohl sagen, Abschied
die Valediction, das Abschiednehmen, Abschiedsrede. [nehmen.
das Valēt (valete) Lebewohl, der Abschied, das Behütichgott.
Valĕten, Valet geben, Abschied nehmen, valeten gehen, nd. flö-
der Valetschmaus, ein Abschiedsschmaus, —mahl. [ten gehen.
der Valet, fr., der Diener, der Bediente; der Kartenbube; das
Thürgewicht; — de chambre, der Kammerdiener. [Troß.
die Valetaille, fr., die Dienerschaft, das Bedientenvolk, der
der Valetudinarius, Valetudinär, ein Kränkling, Siechling,
die Valeur, fr., der Werth, Valor, Betrag. [ein Süchtling.
die Validation, lat., die Gültigung, die Gültigerklärung, die
Valide, fr., gültig, rechtsgültig, rechtsbeständig. [Anerkennung.
Validiren, gültigen, gültig machen; für gute Zahlung gelten.
die Validität, Gültigkeit, Rechtsgültigkeit, der Rechtsbestand.
die Valide, türk., Sultanenmutter, Großsultaninn, Mutter des
der Valor, lat., der Werth, Gehalt, die Geltung. [Sultans.
das Vals, Fals, nd., das verdorrte, falbe Gras, Wintergras.
die Valūta, ital., der Wechselwerth, der Betrag. [werthen.
Valutiren, valviren, t. schätzen, würdigen, währen, würdern,
die Valvation, die Würdigung, Werthbestimmung, Schätzung.
die Valvationstabelle, ein Münzwerthverzeichniß.
die Valveln, pl., die Klappen, Fallhäutchen; die Spelzen.
der Vampyr, der Blutsauger, die große amerikan. Fledermaus.
der Vandalismus, der Vandalensinn, die Rohheit, die Kunst-
stürmerei, die Kunstzerstörung. [schneiderei, Windbeutelei.
die Vaniloquenz, lat., die Ruhmredigkeit, die Prahlerei, Auf-
die Vanille, eine indische Gewürzpflanze, eine Schotenstaude.
die Vanität, lat., die Eitelkeit, die Nichtigkeit, Vergänglichkeit.
ein Vanitätsstück, ein Blumen- oder Fruchtgemälde.

der Vanteur, fr., ein Prahler, Aufschneider. [Mißlaune.
die Vapeurs, fr., die Magendünste, Blähungen, Spannungen,
die Vaporation, lat., die Ausdünstung, das Ausdampfen.
Vaporiren, i. dampfen, dünsten. die Vaporisation, Verdün-
Vaporös, dünstig, dunstvoll, blähend. [stung, Verflüchtigung.
das Varek, Varech, nd., das Rörrecht, Grundrührrecht, das
die Variante, lat., eine verschiedene Lesart. [Strandrecht.
die Varia, lat., pl., das Allerlei, Mancherlei, Allerhand.
Variabel, lat., veränderlich, unbeständig, wandelbar.
die Variation, die Veränderung in einem Musikstücke.
die Varicellen, falsche Pocken an geimpften Personen.
Varicös, lat., krampfaderig. [adernabelbruch.
der Varicomphălus, ein Blutaderknoten im Nabel, e. krampf-
die Varicocēle, ein Krampfaderbruch, eine Blutadergeschwulst.
die Varietät, lat., die Verschiedenheit, Abart, Spielart.
Variiren, lat., verändern, abwechseln, verschieden seyn, abarten.
die Variolen, lat., pl., die Kinderpocken. die Varioliden, pl.,
Variolös, blatterig, pockig. [Wasserblattern, Wasserpocken.
der Varīnas, d. beste virginische Canaster v. der Stadt Varine.
der Variolith, der Pockenstein, ein dunkelgrüner graugefleckter
die Vartias, ostindische Mönche, Klosterbrüder. [Trapp.
die Varix, lat., die Krampfader, Kropfader, d. Blutaderknoten.
Varus, lat., adj. gekrümmt, sperrbeinig, krätschelnd.
die Vasa, lat., pl., Gefäße; Schiebladen. [Dienstmann.
der Vasall, der Wesel, Verweser, der Lehnsmann, Lehnsträger,
das Vasallagium, die Dienst- oder Lehenspflicht, der Lehnseid.
Vasculös, lat., adj. gefäßreich, drüsig. [künstlicher Blumentopf.
die Vase, das Gefäß, Kunst-, Zier-, Pracht-, Schmuckgefäß, ein
das Västerhemd, Wästerhemd, sd., das Taufhemd.
Väst, sd., naß, feucht. [sorger; Vaterschacht, der erste Schacht.
der Vater, pl. Väter, nd. Vader, der Erzeuger, Ernährer, Für-
das Vater-Amt, -Angesicht, die -Angst, der -Arm, das -Auge,
der -Blick, das -Blut, die -Brust, -Burg, der -Entschluß, der
-Fluch, die -Freude, -Gewohnheit, -Hand, das -Haus, der
-Heerd, das -Herz, die -Hoffnung, -Huld, -Hütte, -Kraft, der
-Kuß, die -Liebe, -Macht, -Milde, der -Name, -Palast, die
-Pflicht, -Sage, der -Schooß, -Segen, -Sinn, die -Sitte, der
-Sitz, die -Sorge, -Sprache, der -Stand, die -Stelle, -Stim-
me, der -Theil, -Ton, die -Treue, der -Trieb, die -Wohnung,
das -Wort, die -Würde, der -Zorn, die -Zucht: — d. Amt ꝛc.
des oder eines Vaters, d. väterliche Amt, Angesicht ꝛc.
der Vaterbruder, der Oheim, Onkel. das Vatergut, sd., das
Vaterhalb, adv. von väterlicher Seite. [väterliche Vermögen.
das Vatererbe, —gut, das väterliche Erbe, Patrimonium, Erb-
die Vaterheiligkeit, das hohe Ansehn eines Vaters. [vermögen.
das Vaterkorn, das Mutterkorn, Moderkorn, d. Brand. [kunft.
das Vaterland, das Geburtsland, Stammland, Land der Her-
Vaterländisch, dem Vaterlande angehörend od. entstammend;
die Vaterlandart, heimische Sitte. [vaterlandliebend, patriotisch.
der Vaterlandseifer. die —liebe, der —stolz, der Patriotis-
der Vaterlandsfreund, der Patriot, der Volksfreund. [mus.
Väterlich, adj. vom Vater od. den Vorfahren herrührend; dem
Vaterlos, des Vaters beraubt. [Vater geziemend od. gehörig.
die Vaterlinie, die Geschlechtslinie von Seiten des Vaters.
der Vatermörder, der Mörder seines Vaters; ein Halskragen.
der Vatermord, d. Ermordung des V. [Vatermörder herrührend.
Vatermörderisch, nach Art eines Vatermörders; von einem
der Vaterschacht, der erste auf e. Gange eingesenkte Schacht.
die Vaterschaft, das Vaterseyn, der väterl. Stand, Vaterstand.
die Vaterschraube, in e. Mutterschraube geschraubte Schraube.
die Vaterschwester, Tante. die Vätersitte, Sitte der Vorfahren.
der Vatersohn, das —söhnchen, ein verzogener, verwöhnter
die Vaterstadt, die Geburtsstadt, der Geburtsort. [Sohn.

Vaterstädtisch, den Geburtsort betreffend, d. Vaterstadt eigen.
die Vatertochter, das —töchterchen, —töchterlein, ein v. Va-
das Vaterunser, das Gebet Jesu. [ter verzogenes Töchterlein
die Vaterzeit, Väterzeit, Vorzeit. der Vatikān, der päbstli-
das Vaticinium, lat., d. Weissagung. [che Palast u. Hof in Rom.
die Vättere, das Vätterli, sd., ein flaches Gefäß mit durchlö-
chertem Boden, magere Käse darin zu formen.
das Vaudeville, fr., ein Volkslied, Gassenlied, Gassenhauer.
die Vaurien, fr., ein Taugenichts, Nichtsnutz, Tagedieb.
Vauxhall, engl., ein Lustgarten mit Beleuchtung in London an
die Vedette, fr., die Reiterwache, Spähwache. [der Themse.
der Veda, Vedam, d. heil. Buch, Religionsbuch d. Braminen.
die Veduten, ital., pl., Ansichten, Stadt- u. Landschaftsgemälde.
Veer, für, sd. adv. vorn, vorwärts, vor, wärts, nd. vör.
der Veesen, sd., der Spelt, der Kern in der Spreu.
die Vegetabilien, lat., pl., Pflanzen, Gewächse; Pflanzenspei-
Vegetabilisch, adj. pflanzenartig, pflanzenstoffig. [sen.
die Vegetabilität, Pflanzennatur. Vegetativ, adj. wachsend,
die Vegetation, das Pflanzenleben, -wachsthum. [belebend.
Vegetiren, i. pflanzenartig leben, ein Pflanzenleben führen.
die Vegghia, -glia, it., die Abendzeit, -gesellschaft, der -verein.
die Vehdistel, Wehr-, Marien-, Frauen-; Karden-, Walkerdistel.
die Vehe, das im Winter graue nördl. Eichhörnchen; e. Balg
die Vehe, alt, die Fehde, der Kampf. die Vehm, das Vehm-
das Veigel, Veiglein, sd., das Veilchen. [gericht, s. Fehm
Vehement, adj. lat., heftig, stürmisch, leidenschaftlich, ungestüm.
die Vehemenz, die Heftigkeit, Hitze, Gewalt, der Ungestüm, Eifer.
das Vehikel, lat., ein Fahrzeug, ein Zufuhr- od. Hülfsmittel.
die Vehtblume, eine Narcissenart vom Vorgebirge der g. H.
der Vehwam, das Grauwerk, das Pelzwerk, Bauchfell des nörd-
Veichen, sd., i. schlechtes Brod backen. [lichen Eichhörnchens.
die Veide, Vede, nd., die Feindseligkeit, der Krieg, die Fehde.
Veiden, nd., t. anfeinden, anfechten, bekriegen, herausfordern
der Veilchenapfel, ein wohlriechender Apfel. [(fr. defier).
das Veilchen, die Viole, sd. das Veigele, lat. viola, e. bekann-
das Veilchenbett, ein Lager auf Veilchenrasen. [tes Blümchen.
das Veilchen-Blatt, der -Kranz, -Rasen, -Saft, -Strauß,
das -Thal: — d. Blatt, Kranz ꝛc. von od. mit Veilchen.
Veilchenblau, veilchenfarb, violet. [und wohlriechendes Holz.
das Veilchenholz, ein ausländisches schweres veilchenblaues
der Veilchenbranntwein, auf Veilchen abgezogener Süß-
der Veilchenessig, aus Veilchen bereiteter Essig. [branntwein
das Veilchenmoos, nach Veilchen riechendes blutrothes Staub-
die Veilchenseele, liebliche, verborgen blühende Seele. [moos.
der Veilchensirup, der verdickte Veilchensaft. [Steinblüte.
der Veilchenstein, ein von Veilchenmoos riechender Stein; die
Veilchenumwunden, adj. mit Veilchen umwunden, mit Veil-
Veilchenvoll, adj. mit Veilchen angefüllt. [chen bekränzt.
die Veilchenwurz, -wurzel, die Wurzel der Veilchen; die wei-
ße florentinische Schwertlilie, die gemeine blaue Schwertlilie.
der Veilchenzucker, m. Zucker verdickter Veilchensaft. [Veilchen.
das Veilkraut, sd., das Märzveilchen, Violaria, das gemeine
das Veilröschen, der Kornraden, die Stechnelke. [rauben.
Veiß, feiß, sd., adj. feist, fett, gemästet. Veiten, sd., t. beuten,
die Veilrebe, der Jasmin. die Veilwurz, sd., Schwertlilie.
die Veitsbohne, Vitsbohne, Schminkbohne, türkische Bohne.
der Veitstanz, eine Art Krämpfe m. tanzähnlicher Bewegung.
das Velament, lat., die Hülle, der Vorwand, Bemäntelung.
Velig, nd., adj. sicher, außer Gefahr. die Velig, -ligheit, nd.
Veligen, t. beschützen, sicher stellen. [die öffentliche Sicherheit.
das Velinpapier, Pergamentpapier. Veliren, lat., t. verhül-
die Velīten, lat., pl., leichte Soldaten, Plänkler. [len, bemänteln.
die Vellēda, eine altdeutsche Wahrsagerinn am Ufer der Lippe.

die **Velleïtät**, ein kraft- und thatloses Wollen, d. bloße Wollen.
die **Velocifère**, fr., ein Schnellwagen, Eilwagen, die Eilpost,
Velocissimo, ital., sehr geschwind, aufs schnellste. [Eilkutsche.
die **Velocität**, lat., Geschwindigkeit, Schnelligkeit. [Kälber.
das **Velot**, fr., Schreibpergament von der Haut neugeborner
der **Velours**, fr., der Sammet. **Veloutiren**, t. sammetartig
der **Veltliner**, ein dunkelrother Wein aus dem Veltlin. [weben.
der **Velveret**, engl., der Baumwollensammet, e. A. Manchester.
Venāl, lat., adj. verkäuflich, käuflich, fein. die **Venalität**, lat.,
die **Vendetta**, it., die Rache, lat. vindicta. [die Verkäuflichkeit.
der **Vendemière**, der neufranzösische Wein- oder Herbstmonat
die **Vendīte**, fr., d. Trödel, d.-ware. [(v. 22. Septbr. bis 21. Octbr.)
der **Vendidad**, das bürgerl. u. kirchl. Gesetzbuch i. Zend a Vesta.
die **Vendīta**, ital., der Marktplatz; e. Sammelort d. Carbonari.
die **Vendition**, lat., die Verkaufung, die Veräußerung.
Venditiren, t. verkaufen. die **Vene**, lat., Blutader, eine zu-
die **Venefica**, lat., eine Giftmischerinn. [rückführende Ader.
der **Veneficus**, Giftmischer. das **Veneficium**, d. Giftmischerei.
Venerabel, lat., ehrwürdig, verehrungs—, ehrfurchtswürdig.
das **Venerabīle**, das Hochwürdige, die geweihte Hostie. [furcht.
die **Veneration**, die Verehrung, die Ehrerbietung, die Ehr-
Veneriren, lat., t. verehren, hochschätzen. [siech, lustseuchig.
die **Venerie**, die Jägerei. **Venērisch**, adj. wollustkrank, lust-
der **Venetianer**, ein Venediger, Bewohner Venedigs. [laßlich.
Venetianisch, venedisch, Venedig angehörend. **Veniell**, fr., er-
die **Venīa**, lat., die Nachsicht, Erlaubniß. [der Stellungsbefehl.
das **Venīat**, lat., die Vorbescheidung, gerichtliche Vorladung,
die **Venitienne**, fr., ein venetianisches Gondelfahrerlied.
die **Vensucht**, sd., die Kinderpocken, die natürlichen Blattern.
Vensuchtgrubig, sd., blatternarbig, pockennarbig.
der **Vent**, **Vänt**, **Vant**, sd., der Jüngling, der Bursch, Knabe.
die **Venta**, span., e. Herberge an der Heerstraße. [rungshöhlen.
die **Ventarolen**, pl., Wind- und Wetterfahnen; die Aufbewah-
der **Venter**, lat., der Bauch; der Leib einer Schwangern.
das **Ventil**, das Zugloch, die Luft- oder Windklappe. [lung.
die **Ventilation**, lat., die Sichtung; die Erörterung, Verhand-
der **Ventilator**, ein Windfang, Windrädchen, ein Luftzieher.
Ventiliren, t. sichten, von Spreu sondern; abhandeln, über-
das **Ventilogium**, eine Wetterfahne, eine Windfahne. [legen.
der **Ventose**, Windmonat, v. 19. Febr. bis 20. März. [Laßkopf.
die **Ventouse**, fr., ein Zugloch, Luftloch; ein Schröpfkopf, ein
der **Ventricūlus**, lat., Magen. der **Ventriloquist**, Bauchredner.
die **Venus**, lat., die Liebesgöttinn, die Wollust; der Morgen- u. Abendstern; das Kupfer; die mediceische—, ein der Familie Medicis in Florenz gehöriges Meisterwerk alter Bildhauerkunst; der Fliegenfänger, der -schnäpper, die Fliegenfalle, e.
der **Venulīt**, eine versteinerte Venusmuschel. [Sinnpflanze.
der **Venusbart**, die Kardendistel, die Weberdistel.
der **Venusberg**, der Liebesberg, eine Erhöhung in der flachen Hand; der Venushügel, der Schaamhügel. [Gesichtsblatter.
die **Venusblatter**, das Venusblümchen, die Liebesblatter, eine
die **Venusbeule**, die Feigwarze, eine Lustseuchenbeule.
das **Venusbild**, eine Bildsäule oder Abbildung der Venus.
die **Venusbrust**, -pfirsche; die Mutterbrust, der Warzendotter,
die **Venusdose**, die Zickzackmuschel. [e. ind. Halbmondschnecke.
der **Venusfinger**, die Hundszunge, das Liebäugel, eine Pflanze.
der **Venusfliegenwedel**, eine Art Hornkorallen od. Seestauden.
das **Venushaar**, Frauen-; eine Art Streiffarn oder Mistkraut.
das **Venusherz**, ächte Venusmuschel; das Menschenherz, indi-
der **Venushügel**, der -berg, Schaamhügel. [sche Herzmuschel.
der **Venuskamm**, e. Venusmuschel mit kammartigen Strichen.
die **Venusmuschel**, eine zweischalige Muschel mit übereinander
die **Venusperle**, die Venusblatter. [liegenden Randlippen.

die **Venuskrankheit**, die Lustseuche, Wollustseuche, Franzosen.
der **Venusnabel**, der Seenabel, ein versteinerter Schneckendeckel; eine Art Hundszunge oder Venusfinger. [Erdschnecken.
der **Venuspfeil**, ein Knöchelchen an den Zeugungsgliedern der
die **Venuspfirsche**, Venusbrust, eine vorzügliche Pfirschensorte.
die **Venusschacht**, -schaft, Seemönch, e. Art Röhrenschnecken;
die **Venusschnecke**, Porzellanschnecke. [eine Kammschnecke.
der **Venusschuh**, der Marienschuh, eine Pflanze. [Wolfsbeere.
die **Venusseuche**, Lustseuche. das **Venussiegel**, die Einbeere,
der **Venusspiegel**, Frauen-, das fünfeckige Veilchen, eine Art
das **Venusspiel**, ein Spiel der sinnlichen Liebe. [Glockenblume.
der **Venusstein**, der Mutterstein, der Maunzenstein, der Bungenstein, eine zweischalige runde Muschel. [der Nadelkerbel.
der **Venusstern**, Abend- und Morgenstern. der **Venusstrahl**,
die **Venustaube**, die Schleiertaube, die Kappentaube.
der **Venustempel**, das Bordell, das Hurhaus, Unzuchthaus.
Ver— (far—, furi—) fort—, weg—, ab—, anders—, nieder—.
Veraasen, -abreichen, -absäumen, -ächzen, -ackern, -arbeiten, -argen, -armen, -arten, -arzen, -arzeneien, -aschen, -äschern, -asten, sich -ästen, -ausgaben, -babbeln, -backen, -baden, -balgen, -ballasten, -ballen, -bangen, -bansen, -basten, -bauern, -beinen, -beten, -betteln, -betten, -biegen, -bittern, -blasen, -blassen, -blatten, -blättern, -blauen, -blechen, -bleichen, -bleien, -blicken, -blinden, -blinken, -blitzen, -blühen, -blümeln, -bluten, -bohlen, -bohren, -bollwerken, -bolzen, -borden, -brämen, -braten, -brauen, -brauchen, -braunen, -bräunen, -brausen, -breiten, -brennen, -brettern, -bringen, -bröckeln, -brocken, -brücken, -brühen, -brüllen, -brummen, -brunften, -buben, -bügeln, -buhlen, -bürgern, -bürsten, -büßen, -buttern, -dachen, -dahlen, -dämmen, -dämmern, -dampfen, -dämpfen, -darren, -decken, -dehnen, -deuteln, -dichten, -dielen, -donnern, -dorren, -drängen, -drechseln, -dreschen, -dringen, -dröhnen, -drucken, -drücken, -dudeln, -duften, dummen, -dumpfen, -dunkeln, -dünnen, -dünsten, -dupfen, -dursten, -egen, -einsamen, -eisen, -eiteln, -eitern, -ekeln, -elenden, -erden, -erzen: —fort-, ab-, aus-, weg-, auseinander, zunicht, falsch, unrecht aasen rc.; aasend rc. verderben, durchbringen, verbrauchen, umkommen; aufhören zu aasen rc.; mit Aas, Asche, Aesten rc. bedecken, in
Verabfolgen, t. ausliefern, übergeben. [Aas rc. verwandeln.
Verabreden, t. durch Besprechung festsetzen, beschliessen.
Verabscheuen (unidaran) t. verschmähen, für schändlich halten, im höchsten Grade verachten, unter seiner Würde halten.
die **Verabscheuung**, der Abscheu vor, mit Verachtung gemischte Furcht vor, der Ekel. [lich, schmachwürdig, fluchwürdig.
Verabscheuungswerth, —würdig, adj. abscheulich, schänd-
Verabschieden, t. abdanken, entlassen, entsetzen, entamten.
Verabschossen, t. Abschoß von etwas geben, versteuern.
Veraccīsen, t. versteuern. **Veraccordiren**, verdingen.
Veralimentiren, t. verköstigen, ernähren. **Verachäen**, t. gräcisiren, vergriechen, verhellenisiren. [Werth legen auf.
Verachten, t. geringschätzen, verschmähen, unterschätzen, keinen
Verächten, t. ächten, in die Acht erklären, vogelfrei machen.
Verachtenswerth, —würdig, verächtlich, nichtswürdig.
der **Verächter**, der Verschmäher, Verwerfer, Geringschätzer.
Verächtlich, adj. klein, unbedeutend, geringfügig, erbärmlich; achtungslos, beleidigend, zurücksetzend. [herabwürdigend.
Verachtungsvoll, zurücksetzend, beschimpfend, schmähend, stolz,
die **Verachtung**, die Geringschätzung, Unterschätzung, Nicht-
Verachtungswerth, -würdig, adj. -achtenswerth. [achtung.
die **Veracität**, lat., die Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit.
Veradonisiren, t. durch Verschönerung verderben, verkünsteln.
Veraftermiethen, t. Gemiethetes wieder vermiethen.
Verähnlichen, t. ähnlich machen, anähnlichen, assimiliren.

Verallgemeinern, t. allgemein oder—ner machen, verbreiten.
Veralten, i. alt werden, absterben, aus der Mode kommen.
Veränderlich, —bar, adj. der Veränderung unterworfen,
wandelbar; wankelmüthig, unbeständig, wetterwendisch.
Verändern, t. gänzlich ändern, anders machen, abändern; r.
umziehen, in eine andere Lage treten, umgehen, umschlagen.
die Veränderung, d. Umwandlung, Verwandlung, Wandlung,
der Wandel, die Umgestaltung, der Wechsel; die Abweichung.
das Veränderungsgesetz, eine allgemeine Regel für Verände-
die Veränderungskraft, d. Umgestaltungsvermögen. [rungen.
Verankern, t. mit Ankern verbinden, verklammern. [anregen.
Veranlassen, t. bestimmen, herbeiführen, befehlen, verursachen,
der Veranlasser, Verursacher, Herbeiführer, Stifter, Anreger.
die Veranlassung, d. Anlaß, d. Anregung, Gelegenheit, Antrag.
Verannehmlichen, annehmlich, angenehm machen, erheitern,
verschönern, versüßen. [klären, einleuchtend machen.
Veranschaulichen, t. anschaulich machen, verdeutlichen, er-
Veranschlagen, t. überschlagen, abschätzen, berechnen, taxiren,
der Veranstalter, der Anordner. [werthen, würdern.
Veranstalten, t. herbeiführen, bewirken, anordnen, einrichten.
die Veranstaltung, d. Anordnung, der Befehl, die Maaßregel,
Verantwortlich, adj. Rechenschaft schuldig. [Vorkehrung.
Verantworten, t. rechtfertigen, entschuldigen, vertheidigen.
die Verantwortung, Rechenschaft. [wortung, Vertheidigung.
die Verantwortungsrede, -schrift, die Rede rc. zur Verant-
das Verātrum, lat., Nieskraut, die Nieswurz. [schlag belegen.
Verarrestiren, t. in Beschlag nehmen, verkümmern mit Be-
Verantwortungsweise, nach Art einer Verantwortung.
Verauctioniren, t. versteigern, verganten, verstreichen, ver-
licitiren, subhastiren, an den Meistbietenden verkaufen.
Veräußerlich, t. verkäuflich, ablegbar. Veräußern, t. über-
das Veräußerungsrecht, Verkaufs-. [tragen, -lassen, verkaufen.
das Veräußerungsurtheil, obrigkeitl. Verkaufsbewilligung.
Verbal, lat., adj. u. adv. wörtlich, dem Worte nach, Wörter
die Verbalexegese, die Worterläuterung. [betreffend.
die Verbaldefinition, die Worterklärung, Wortbestimmung.
die Verbalinjurie, eine Beleidigung durch Worte. [wörtlich.
die Verbalkenntniß, die Wortkenntniß. Verbaliter, adv.
Verbalisiren, t. mündlich verhandeln; i. unnütze Worte machen.
Verbalken, t. mit Balken verbinden od. versperren. [bessern.
Verbalhornen, -balhornisiren, t. verbösern anstatt zu ver-
das Verbandläppchen, das Wundläppchen, die Compresse.
der Verband, die Verbindung, das Band, die Wundbinde.
Verbannen, t. verwünschen, verfluchen; vertreiben, ausschlies-
der Verbanner, der Vertreiber, Ausstoßer. [sen, verweisen.
die Verbannung, die Ausstoßung, Verweisung, das Exil.
der Verbannungsort, Verweisungsort, das Exil. [urtheil.
das Verbannungsurtheil, der -ausspruch, das Ausstoßungs-
Verbärren, sd., t. versperren, -riegeln, -wahren, verschliessen.
Verbarrikadiren, t. verrammeln, verrammen, verzäunen.
Verbasen, sd., i. erstaunen, verblüfft werden, stutzen. [vettert.
Verbäsen, sd., t. in Erstaunen setzen. Verbaset, verwandt, ver-
Verbasten, t. verschlagen, fegen (die Haut vom Geweihe).
Verbastern, nd., i. aus der Art schlagen, entarten. [verquollen.
Verbanstig, verbustig, sd., adj. verschwellt, verschwollen,
Verbauen, t. bauend versperren, zubauen; bauend verbrauchen
od. aufwenden; schlecht bauen; nd., z. Frohndienste aufbieten.
Verbeinern, -nen, i. verknöchern; sd., sich verstocken.
der Verbeinungspunct, der Anfangspunct d. Verknöcherung.
Verbeißen (farbaizzan) t. vorn abbeißen, benagen; unter-
drücken, sich nicht merken lassen; r. sich überbeißen, sich fest-
beißen; i. aufhören zu balzen. [senkraut, ein Ziergewächs.
Verbellen, t. durch Bellen verkündigen. die Verbēna, das Ei-
Verbeizen, t. vorn abbeizen, abfressen (den Anflug des Holzes)
die Verberation, lat., d. Prügelung, Schlagen, Schwingung.
Verbergen (ƀabercan) t. verdecken, den Blicken entziehen, ver-
schweigen, verstecken, verhehlen, verheimlichen. [besmäntler.
der Verberger, der Verstecker, Höhler; der Verschweiger, Lie-
der Verbergschirm, der Seitenschirm, ein Jagdabtritt.
die Verbergung, die Verdeckung, Verhehlung, Verschweigung,
Verberiren, t. prügeln, geißeln, erschüttern. [Verheimlichung.
der Verbesserer, Berichtiger, Reiniger, Reformator; Corre-
Verbesserlich, besserungsfähig, bekehrbar; corrigirbar. [ctor.
Verbessern (ƀezziran) t. heben, emporbringen; berichtigen,
corrigiren; reformiren. [nung; die Berichtigung, Correctur.
die Verbesserung, die Hebung, Emporbringung, sd. die Aeuf-
das Verbesserungsblatt, der -bogen, das Correcturblatt, rc.
das Verbesserungsmittel, ein Mittel zur Verbesserung, ein
Verbesserungsfähig, adj. verbesserlich. [Correctionsmittel.
die Verbesserungskosten, Emporbringungs-, Meliorations-.
sich Verbeugen (bouhnan) sich verneigen, sich bücken, e. Diener
die Verbianz, Geschwätzigkeit, der Wortreichthum. [machen.
der Verbeugung, der Bückling, Diener, die Verneigung, Gruß.
Verbieten (farpiutan) t. untersagen, verpönen, verwehren.
der Verbieter, der Untersager. Verbindbar, adj. vereinbar,
sich Verbiestern, nd., s. verirren; irre werden. [zusammenfügbar.
Verbilden, t. falsch bilden, verziehen, verkehrt machen, über-
Verbindlich, adj. verbindend, nöthigend; höflich, artig. [bilden.
Verbinden, t. zusammenbinden, umbinden; vereinigen, zusam-
menfügen; trauen; zusammenhalten, zusammenstellen; ver-
pflichten; verheften, falsch binden. [fälligkeit; Verpflichtung.
die Verbindlichkeit, die Nöthigung; Artigkeit, Höflichkeit, Ge-
die Verbindung, der Verband; die Vereinigung, der Verein, die
Gesellschaft, Association, Communication; die Trauung, Ehe.
der Verbindungsbegriff, der Beilegungsbegriff, die Copula,
der Uebergangsbegriff, Zwischenvorstellung, der Mittelbegriff.
der Verbindungs-Faden, -Gang, die -Linie, das -Mittel, die
-Röhre, das -Wort, das Zeichen (-): — d. verbindende, Ei-
nigungs-, Communications-Faden u. s. w. [ten verhindern.
Verbistern, nd., i. sich verirren. Verbitten, t. durch Bit-
die Verbitterung, die Verderbung, Störung (einer Freude).
Verbitzen, verbitzeln, sd., t. -schnitzeln, -schneiden, -stümmeln.
Verbleffen, i. verschlagen, aufhören zu locken (Birkhühner);
der Verbleib, Aufenthalt, die Wohnung. [r. s. versehen, -stoßen.
Verbleiben (gihugan) i. bleiben, fortdauern, übrig bleiben.
das Verbleiben, das Bewenden; der längere Aufenthalt.
Verblenden, t. blind machen, irre führen, verleiten; verbergen,
bekleiden, verschmieren, verzimmern, mit Brettern verschlagen.
die Verblendung, Täuschung, Ueberlistung; der Irrthum; Ver-
der Verblichene, -blaßte, Gestorbene. [kleidung, Verbergung.
Verblüffen, einschüchtern, verwirren, bestürzt machen, verdutzen.
Verblümen, t. in Blumen kleiden, durch Blumen d. h. Rede-
bilder umschreiben, mildern. [schreiben (ein Schiff, Güter).
Verbodmen, t. gegen aufgenommenes Bild zum Pfande ver-
Verbolgen, nd., adj. trotzig, hoffärtig, verwogen, verwegen.
Verböllen, i. böllig werden, auflaufen, Beulen bekommen.
der Verborg, d. Ausborgen, -leihen. Verborgen, t. auf Borg
Verbōs, lat., adj. wortreich, weitläufig. [geben, ausleihen.
Verborgen, adj. versteckt, verheimlicht, heimlich, geheim.
die Verborgenheit, das Verborgene, der Versteck, das Ge-
heime, die Heimlichkeit, die Unbemerktheit, die Stille.
Verbösen, i. erbosen, bös oder schlimm werden; t. bös machen.
Verbösern, böser oder schlimmer werden und machen; r. sich
der Verbosität, Wortreichthum, Redeseligkeit. [verschlimmern.
das Verbot (farbida) d. Verbietung, Untersagung, Verwehrung.
der Verbotbrief, das Verbotschreiben, das Inhibitorium

Verbotenus, lat., adv. Wort für Wort, wörtlich. [botener Tag.
Verbotschaften, verkünden, melden. der Verbottag, ein ver-
Verbrämen, nd., t. mit Pelzwerk umfassen; beändern, einfassen.
der Verbrand, die Feuerung. der Verbrauch, Aufbrauchung.
Verbrauchbar, adj. zum Verbrauche geeignet oder freistehend.
sich Verbräuen, er-, entbräuen, sd., sich erheben, aufbegeh-
ren, zürnen, schreien, lärmen. [anbrechen; m. Zweigen bedecken.
Verbrechen, t. verüben, begehen, s. zu Schulden kommen lassen;
das Verbrechen, das Vergehen, die Missethat, die Schand-
that, die Uebertretung, die Sünde, der Frevel, die Meinthat.
der Verbrecher, der Missethäter, Frevler, ein armer Sünder.
Verbrecherisch, adj. sündlich, frevelhaft; lasterhaft. [macher.
der Verbreiter, der Ausbreiter, der Aussprenger, der Bekannt-
Verbrennlich, verbrennbar, adj. brennbar. [verdienend.
Verbrennenswerth, verbrennenswürdig, den Feuertod
Verbriefen, t. durch Briefe od. Urkunden bezeugen u. bestätigen.
die Verbriefung, die urkundliche Bestätigung, Verschreibung.
Verbrodeln, i. verdampfen, verfliegen, verkochen. [panation.
Verbroden, i. zu Brod werden. die Verbrodung, die Im-
Verbrüdern, t. brüderlich verbinden; r. sich eng vereinigen.
die Verbrüderung, brüderliche Verbindung, der Brüderbund.
Verbrüsten, t. zubrüsten, mit einer Brustwand verwahren (den
Verbrüten, t. nicht gehörig ausbrüten. [Schmelzofen).
Verbügen, t. erbügen, über dem Buge abstechen (e. Schwein);
das Verbum, lat., Wort, Zeitwort. [r. sich den Bug verrenken.
Verbünden, t. durch ein Bündniß vereinigen, aliiren.
die Verbündeten, die Aliirten. der Verbündner, Vereiniger.
das Verbündniß, sd., Bündniß, die Verbündung; das Gelübde.
Verbürgbar, adj. versprechbar, wofür man gut sagen kann.
Verbürgen, t. versichern, -sprechen; r. gutsagen, einstehen für.
der Verbürger, der Gutsager, Bürge. das Verbürgungs-
Verbüten, nd., t. vertauschen. [mittel, ein Unterpfand.
der Verbürgungswechsel, e. Bürgschafts-, Sicherheitswechsel.
Verbutteln, nd., t. verstören, durcheinander schütteln, verwirren.
Verbutten, nd., i. verkrüppeln, nicht auswachsen. [schränken.
Verclausuliren, t. bedingen, durch Bedingungen sichern, be-
der Verdacht, der Argwohn, das Mistrauen. [argwöhnt.
Verdächtig, adj. Verdacht erregend, Argwohn erweckend, be-
Verdächtigen, t. in Verdacht bringen, ohne Beweis beschuldigen.
Verdachtlos, unverdächtig, keinen Verdacht hegend od. erregend.
Verdammen (firdammen, firdamnen, farduaman) t. verstaben,
verurtheilen, für schuldig u. straffällig erklären, verwünschen,
verfluchen, tadeln. [lich, höchst lasterhaft, strafwürdig.
Verdammens-, verdammungswerth, —würdig, abscheu-
der Verdammer, der Verurtheiler, Verflucher. [gesetzwidrig.
Verdammlich, adj. verdammenswerth, strafwürdig, lasterhaft,
das u. die Verdammniß, die Strafwürdigkeit, Bestrafung.
die Verdammungssucht, die Schadenfreude, Lieblosigkeit.
das Verdammungsurtheil, Straf-, Todesurtheil. [Erwägung.
der Verdank, -denk, sd., das Ueberdenken, die Ueberlegung, die
Verdauen, t. im Magen auflösen; vertragen, leiden können.
Verdanken, zu — haben, d. t. als Wohlthat empfangen ha-
das Verdärbel, sd., ein verkrüppeltes, schlechtes Thier. [ben.
das Verdauungs-Geschäft, der -Gang, die -Kraft, das -Mit-
tel, der -Saft, die -Schwäche, -Stunde, das -Werk, -Werk-
zeug: — d. Geschäft ꝛc. der od. zu, in der Verdauung.
Verdaulich, adj. auflösbar; auffaßlich, begreiflich. [Marmor.
der Verde antico, ital., altes Grün, ein grüner griechischer
das Verdeck, das Deck, e. Schiffsboden, e. Stockwerk im Schiffe.
Verdäuwen, nd., t. betäuben. [schönigen od. zu verheimlichen.
Verdeckbar, adj. verbergbar, nd. verduschbar, möglich zu be-
das Verdecklos, eine Lattenhütte auf dem Verdecke e. Schiffes.
Verdenken, t. übel auslegen, tadeln, übel nehmen, übel deuten.

der Verdeckstrick, ein über das Schiff gezogenes Stricknetz zur
Vertheidigung gegen Enternde. der Verderb, das Uebel,
Verderbbar, adj. zerstörbar, verführbar. [das Nachtheilige.
Verderben, i. darben, serben, umkommen, vergehen, sauer od.
faul werden, zu Grunde gehen; t. zu Grunde richten, stören,
zerrütten. [Unglück, der Untergang, Verderb, die Zerrüttung.
das Verderben, die Verschlechterung, Verschlimmerung, das
der Verderber, der Verschlimmerer, Zerstörer, Vernichter, Um-
bringer, der Verführer, Mörder. [störend, Unglück bringend.
Verderblich, adj. leicht verderbend; schädlich, nachtheilig, zer-
die Verderblichkeit, die Schädlichkeit, das Nachtheilige.
das u. die Verderbniß, die Verdorbenheit, Verderbtheit, Sit-
das Verdet, fr., der Grünspan, das Kupfergrün. [tenlosigkeit.
Verdestilliren, t. verflüchtigen, verdünsten lassen; vergeuden.
Verdeutlichen, t. deutlich machen, erklären, aufhellen, auslegen.
Verdeuten, t. falsch deuten, übel deuten. Verdeutschbar, adj.
Verdeutschen, t. ins Deutsche übersetzen. [ins D. übersetzbar.
der Verdeutscher, der Uebersetzer ins Deutsche. [ins Deutsche.
die Verdeutschung, e. deutsche Uebersetzung; das Uebertragen
Verdichten, t. dichter machen, zusammenpressen; r. dichter wer-
die Verdichtungspresse, eine Compressionsmaschine. [den.
Verdicken, t. dick od. dicker machen; r. dick werden. [nenurtheil.
das Verdict, engl., d. Ausspruch, die Entscheidung, d. Geschwor-
Verdienen, t. durch Dienst erwerben, erarbeiten; Anspruch ha-
der Verdienst, der Lohn für Dienste, Erwerb, Gewinn. [ben auf.
das Verdienst, die Würdigkeit, der Anspruch auf Dank, die Lei-
das Verdienstgehalt, die Pension. [stung, Auszeichnung.
Verdienstlich, adj. freiwillig nützlich, Dank verdienend, ge-
meinnützig, patriotisch, verdienstvoll, brav. [winnlos.
Verdienstlos, adj. unverdient, ohne Verdienste; erwerblos, ge-
Verdienstvoll, verdient, adj. große Verdienste habend.
der u. das Verding die Verdingung, d. Uebergebung z. Dienste.
Verdingen, t. vermiethen, gegen Lohn übergeben od. widmen.
Verdolmetschen, t. übersetzen, -tragen, auslegen, verdeutschen.
Verdoppeln, t. doppelt nehmen oder machen; vermehren, ver-
Verdoppeln, t. im Doppeln, im Spiele verlieren. [stärken.
die Verdoppelung, die Doppelsetzung; die Vermehrung, Ver-
der Verdoppler, der Vermehrer, Verstärker. [zweifachung.
die Verdorbenheit, die Verderbtheit, Zerrüttung, Verwilde-
rung, Entsittlichung, das Sittenverderben. [gen, verkehren.
Verdrehen, t. falsch, verkehrt drehen; verdeuteln, übel ausle-
der Verdreher, der Verkehrer, Verdeuteler, e. falscher Ausleger.
Verdreifachen, t. dreifach nehmen od. machen; sehr verstärken.
Verdriessen (urdriozzan) impers. t. kränken, ärgern, beküm-
mern, reuen, dauern, Ueberdruß erwecken, wurmen.
Verdrießlich, adj. kränkend, ärgerlich, fatal; verdrossen, be-
kümmert, mürrisch, mißlaunig, unwirsch, verstimmt.
die Verdießlichkeit, die Aergerlichkeit; das mürrische Wesen,
die Verstimmtheit; die Fatalität, Unannehmlichkeit. [muthig.
Verdrossen, adj. unzufrieden, muthlos, verzagt, unlustig, un-
die Verdrossenheit, der Unmuth, die Unlust, Unzufriedenheit.
der Verdruß (urdroz, urdriozzida) die Kränkung, der Aerger,
Unmuth, Unwille, Verdrießlichkeit; e. Höcker, schiefer Wuchs
Verdumpfen, sd., i. sich verdüstern, neblicht werden; verschim-
Verdullet, nd., adj. verdorrt, verdorben. [meln, ergrauen.
Verdummt, nd., adv. sehr, ungemein, gewaltig. [herabsetzen.
Verdunkeln, sd., t. in Schatten stellen; verringern, verkleinern,
der Verdung, der Verding, der bedungene Dienst, die Miethe.
der Verdunkler, Dunkelmann, Obscurant, Verdüsterer. [len.
Verdüstern,. verdunkeln, d. Lichtes berauben, in Schatten stel-
Verdutzen, t. verblüffen, verwirren, verlegen machen, verbasen.
Verdwaulen, nd., i. verirren. Vere, nd., fern, weit. [hörn).
Verecken, t. mit Ecken versehen; vollständig aufsetzen (neues Ge-

Veredeln, t. -bessern, -vollkommnen, ausbilden, verarbeiten; r. bes-
der Veredler, Ausbilder, Verbesserer, -vollkommner. [ser werden.
Verehelichen, t. verheurathen, in die Ehe geben; r. heurathen.
Verehren (fergan) sehr hoch achten, anbeten; ehren, zu Ehren
bringen; schenken. [werth, ehrfurchtswürdig, anbetungswerth.
Verehrenswerth, —würdig, adj. in hohem Grade achtungs-
der Verehrer, der Hochschätzer, Anbeter, Diener, Liebhaber.
Verehrlich, adj. hochachtbar, ehrwürdig, hochzuverehrend.
die Verehrung, die Hochachtung, Ehrerbietung, Anbetung,
Ergebenheit, Huldigung, Dienst; die Schenkung, das Geschenk.
Verehrungswerth, -würdig, adj. hoher Ehre werth, ehr-
würdig, ehrfurchtwürdig, anbetungswerth. der Vereider,
der Eidabnehmer. [schwören lassen; r. sich eidlich verbinden.
Vereiden, t. eidlich verpflichten, in Eid u. Pflicht nehmen,
der Verein, die Vereinigung, die Verbindung, Gesellschaft,
der Klubb, der Bund, die Klicke. [zu vereinigen möglich.
Vereinbar, -barlich, adj. zur Vereinigung geeignet, passend,
Vereinbaren, t. -einen, -einigen, verbinden, zusammenreimen.
Vereinen, vereinigen (einingan) t. einig od. eins machen,
verbinden, in Uebereinstimmung bringen, vergleichen, reimen.
der Vereiner, Vereiniger, der Verbinder, Vereinbarer.
Vereinfachen, t. einfacher machen, von Künstelei befreien.
die Vereinigungshaut, die verbindende Haut zwischen Aug-
apfel u. Augenlidern. [d. Linie, Mittel ꝛc. zur Vereinigung.
die Vereinigungs-Linie, das -Mittel, -Ort, -Ruf, -Wort: —
die Vereinigungsweite, die Entfernung des Bildes im Ver-
Vereinlich, adj. vereinbar. [einigungspuncte von der Linse.
Vereinzeln, t. einzeln machen, trennen, sondern, theilen.
das Vereinzelungszeichen, das Trennungszeichen, —puncte.
Vereischlich, sd., adj. eiterig, ekelhaft, scheußlich, schrecklich.
Vereiteln (fiitalan) t. rückgängig machen, hindern, stören; t.
Verenden, i. sterben, krepiren, verrecken, bleiben. [eitel werden.
Verengeln, zum Engel werden od. machen. [zen; r. eng werden.
Verengen, t. eng machen, beengen, beklemmen, zusammenschmel-
der Verenger, ein Muskel an der Rachenmündung.
Verengern, t. enger machen, zusammenziehen; r. enger werden.
Vererben, t. als ein Erbe hinterlassen, übertragen, vermachen.
der Vererber, der Erblasser, Testator, der Uebertrager.
Vererblichen, t. erblich machen. [r. zu viel essen, sich überessen.
Veressen, t. verfressen, verprassen, verschwelgen, durchbringen;
Vereseln, i. eselhaft werden; t. z. Lastesel machen, verdummen.
Verewigen, t. ewig machen, unsterblich machen, ewiges An-
die Verewigung, die Unsterblichmachung. [denken sichern.
Verfächeln, -fackeln, -falben, -fällen, -fälschen, -falzen, -fär-
ben, -fasten, -faulen (arfulan), -faulenzen, -fegen, -feiern,
-feilen, -festigen, -feuern, -filzen, -fitzen, -flachen, -flächen,
-flackern, -flammen, -flattern, -flicken, -fliegen, -fliessen,
-flimmern, -flößen, -flüstern, -fluten, -formen, -fressen,
-frieren, -fuchsschwänzen, -füllen, -funkeln, -futtern, -füt-
tern, -gähnen, -gähren, -gatten, -gaukeln, -gaunern, -gecken,
-geigen, -gelben, -gellen, -gerben, -giessen, -girren, -gischen,
-glänzen, -gleiten, -glimmen, -glühen, -grämeln, -grämen,
-grübeln, -gründen, -grünen, -hadern, -häkeln, -hallen, -han-
deln, -härmen, -hauchen, -hauen, -hausen, -heften, -heizen,
-hetzen, -heulen, -hexen, -hobeln, -hökern, -holen, -horchen,
-hudeln, -hüpfen, -huren, -impfen, -jachtern, -jagen, -jam-
mern, -jauchzen, -jochen, -jubeln, -junkern, -kälbern, -käm-
pfen, -karren, -kaupeln, -kegeln, -keifen, -kerben, -kitten,
-klappern, -kleben, -klecken, -klecksen, -kleiben, -kleistern,
-klingen, -klöppeln, -knallen, -kneten, -knicken, -knien, -kni-
stern, -knöpfen, -knoten, -kochen, -kohlen, -kollern, -kommen,
-körnen, -kosen, -kosten, -krachen, -kramen, -krämern. -kräm-
peln, -krämpen, -kranken, -kratzen, -kreischen, -kriechen,
-kritteln, -kritzeln, -krümeln, -kümmeln, -künsteln: — fort-
ab-, aus-, weg-, auseinander, zunicht, falsch, unrecht fächeln,
fackeln ꝛc.; fächelnd, fackelnd ꝛc. vertreiben oder verbringen.
Verfachen, t. in Fächer abtheilen, vertheilen, klassificiren, mit
Verfahrbar, adj. ausführbar, versendbar. [Fachwerk versehen.
Verfahren, i. vergehen, verfliegen, sich verlieren; zu Werke ge-
hen; t. ausführen, verschicken; umgehen; durch Fahren ver-
sich Verfähren, nd., s. erschrecken, entsetzen. [derben, aushauen.
die Verfahrungsart, die Verfahrungsweise, das Verfah-
ren, die Methode, die Maaßregeln. [lauf, die Verfallzeit.
der Verfall, das Sinken, der Abgang, das Verderbniß; der Ab-
die Verfahrungslehre, die Methodenlehre, die Methodologie.
das Verfallbuch, Monat- für zu gewissen Zeiten fällige Posten.
Verfallen, i. versinken, verderben, abgängig werden, verloren
gehen, vergehen, ablaufen, verjähren. [nes, confiscirtes Gut.
das Verfallgut, die -ware, die -sache, ein verfallenes, beschlage-
Verfällig, adj. verfallen, anheim gefallen, verjährt. [tag.
der Verfalltag, der Ablaufstag, der Zahltag, der Exspirations-
die Verfallzeit, der Zahlungstermin eines Wechsels.
Verfälschbar, adj. zu verfälschen möglich. [fälschlich verändern.
Verfälschen, t. vermischen, schmieren, plümpern, unterschieben,
der Verfälscher, der Falsarius. [ten; i. anschlagen, wirken.
Verfangen, t. verwickeln, hemmen; r. sich verbeißen, sich erkäl-
die Verfangenschaft, das Verfangrecht, der Verfang, die Nutz-
niessung der Hinterlassenschaft des Ehegatten. [Fallkraut.
das Verfangkraut, der Wohlverleih, der Bergwohlverleih, das
Verfänglich, adj. gefährlich, mißlich. die Verfänglichkeit,
Verfasern, t. in Fasern theilen oder auflösen. [Gefährlichkeit.
Verfassen, fassend verbinden, zusammenfassen, abfassen, aufsetzen.
der Verfasser, der Schreiber, der Autor. [niederschreiben.
die Verfassung, Staats-, Constitution, Einrichtung, Lage, Po-
Verfassungslos, ohne ordentliche Verfassung. [situr, Stellung.
Verfassungsmäßig, adj constitutionell, gesetzmäßig. [widrig.
Verfassungswidrig, anticonstitutionell, ungesetzlich, gesetz-
Verfechten, t. fechtend vertheidigen, beschützen, schirmen.
der Verfechter, der Vertheidiger, der Schirmer, der Patron.
Verfehlen, t. nicht treffen; i. ermangeln, verabsäumen, unter-
Verfehmen, t. nach Urtheil und Recht hinrichten. [lassen.
Verfeinden, t. zum Feinde oder zu Feinden machen, entzweien.
Verfeinen, -feinern, t. ausbilden, raffiniren, poliren, glätten,
Verfertigen, t. machen, schmieden, fertig machen. [abschleifen.
der Verfertiger, Verfasser, Ab-. Verfestnen, sd., t. befestigen.
Verfilzen, t. in einander wirren od. spinnen, verfitzen. [Finsterniß.
der Verfinsterer, der Obscurant, Dunkelmann, ein Freund der
Verfinstern, t. -dunkeln, trüben, beschatten; r. finster werden.
der Verfinsterungsgeist, die Verfinsterungssucht, der Obscu-
rantismus. [Dunkelheits-, Verdunkelungsmittel ꝛc.
das Verfinsterungsmittel, der Verfinsterungsversuch, ein
Verfirsten, t. mit einer Firste versehen, ein Dach.
Verflackern, i. mit flammender Lohe verbrennen, verlodern.
Verflauen, nd., i. schaal werden; kaltsinnig werden, im Eifer
nachlassen, im Preise fallen. [ten; flechtend verbrauchen.
Verflechten, t. durch einander flechten, verwickeln; falsch flech-
Verfleischen, i. zu Fleisch werden, mit Fleisch bewachsen.
der Verfließ, sd., das Verfliessen, Ineinanderfliessen, der Ueber-
Verfluchbar, adj. verwünschbar. [gang, die Abstufung.
Verfluchen, t. verwünschen, mit d. Fluche belegen, verdammen,
Verfluchenswerth, verwünschenswerth. [verschwören.
der Verflucher, der Verwünscher, Verdammer. [verdunsten.
Verflüchtigen, t. verdampfen, verdunsten lassen; r. verfliegen,
Verflumet, —flumert, —flumelt, sd., adj. verflucht, -wünscht
der Verfluß, Ablauf, Verlauf. Verfohlen, sd., t. entjungfern.
der Verfolg, Verlauf, die Folge, das Spätere, die Fortsetzung.

Verfolgen, t. nacheilen, nachsetzen, nachgehen; fortsetzen; an=
der Verfolger, der Anfeinder, Bedrücker, Nachsetzer. [feinden.
Verfolglich, verfolgbar, adj. nachweislich, wieder auffindbar.
die Verfolgung, das Nachgehen, Nachsetzen, Nacheilen; die
Verfolgungssüchtig, adj. fanatisch. [Anfeindung, Bedrückung.
der Verfolgungsgeist, die —sucht, der Fanatismus.
Verforsten, t. von Forstgebühren lösen (einen Baum). [fe).
Verfrachten, als Fracht verdingen, verladen, =miethen (Schif=
der Verfrachter, der Frachtbedinger, der Verlader, Spediteur;
der Vermiether eines Schiffes zu Frachtfahrten. [bringen.
Verfremden, i. fremd werden; t. entfremden, in die Fremde
Verfreunden, t. befreunden, zum Freunde machen. [machen.
Verfrieden, t. umfriedigen, umhägen; befreien; zur Freistätte
Verfröhnen, t. mit Frohndiensten belegen; Frohndienste lei=
Verfugen, durch F. verbinden, genau zusammenfügen. [sten von.
Verfrühen, früher machen, beschleunigen. [schliessen, disponiren.
Verfügen, t. veranstalten, befehlen, anordnen; schalten, be=
der Verfüger, der Schalter, Beschliesser, Anordner, Disponent.
Verfüglich, —bar, adj. disponibel. [Maaßregeln, Einrichtung.
die Verfügung, die Anordnung, der Beschluß, der Befehl, die
Verführbar, adj. verleitbar, schwach, überredbar; verfahrbar,
ausführbar, versendbar, exportabel. [locken, irre führen.
Verführen, t. ausführen, verfahren, versenden; verleiten, ver=
Verführerisch, reizend, den Sinnen schmeichelnd, verlockend.
der Verführer, der Verlocker, =leiter; der Schänder, Schelm.
die Verführung, die Verleitung, =lockung. [tel, die Buhlkünste.
die Verführungskunst, d. Beredungskunst, das Reizungsmit=
Verfumfeien, nd., verstümmeln, verstümpern, verderben, ver=
Vergaben, t. geben, schenken, vermachen, verleihen. [schwelgen.
der Vergaber, Vermacher, Geber, Schenker. die Vergabung,
sich Vergaffen, sich durch G. verlieben. [Vermachung, Schenkung.
Vergallen, i. zu Galle werden, sich verbittern, sich verfeinden.
Vergällen, t. zu Galle machen, verbittern. [sich versehen.
sich Vergaloppiren, sich versteigen, sich übereilen, verstoßen,
der Vergang, d. Abnahme, d. Vergehen, Schwinden. [Sprechen.
die Vergangenheit, die vergangene Zeit, Vorzeit; d. Z. vor dem
Vergänglich, adj. hinfällig, unbeständig, bestandlos, eitel. [keit.
die Vergänglichkeit, die Hinfälligkeit, Bestandlosigkeit, Eitel=
Verganten, sd., t. versteigern, verlicitiren, subhastiren, verau=
d. Verganter, Versteigerer, Auctionator. [ctioniren, verstreichen.
die Vergantung, sd. die Gant, Versteigerung, der —strich, die
Vergarnen, t. um—, verstricken, umstricken, fangen. [Auction.
Vergasten, i. als Gast verweilen, bleiben. [meln, versammeln.
Vergattern, t. mit einem Gatter verwahren; zusammentrom=
die Vergatterung, das Zusammentrommeln. [rungen.
der Vergatthobel, kleiner Tischlerhobel zum Bestoßen der Geh=
Vergeben (farkepan) t. verschenken, schenken, verzeihen, erlas=
sen; vergiften; verleihen, besetzen; falsch geben; d. nichts—,
entziehen lassen. [umsonst, wirkungs=, erfolglos; ohne Nutzen.
Vergeben, vergeblich, (farkepanlîh) adj. vergebens, adv.
Vergegenwärtigen, t. gegenwärtig machen, als gegenwärtig
die Vergehe, ein schnell vergehender Hautausschlag. [denken.
Vergehen, i. weggehen, verschwinden, sich verlieren, umkom=
men; r. sich vergreifen, =sündigen, sich verfehlen, fehlen.
das Vergehen, Verbrechen, der Fehltritt, die Sünde, Missethat.
Vergehren, t. mit einer Gehrung versehen, schräg abspitzen.
das Vergehrungsbrett, Glaser=z. Vergehren d. Karniesbleies.
der Vergehrungskolben, ein Glaserkolben zum Verlöthen der
Gehrungen. die Vergehung, das Vergehen. [verlieren.
Vergeisten, t. mit Geist versehen, vergeistigen; i. den Geist
Vergeiseln, sd., t. verpfänden, z. Pfande geben. [stig machen.
Vergeistern, t. in Geist verwandeln. Vergeistigen, t. gei=
Vergelten, t. erwidern, erstatten, vergüten, belohnen, ersetzen.

der Vergelt, die Vergeltung, die Erwiderung, die Erstattung
der Vergelter, der Belohner. [der Dank, die Belohnung
das Vergeltungsrecht, das Erwiderungsrecht. [vereinigen.
Vergesellschaften, t. verbinden, gesellen, zusammenbringen
der Vergeltungstag, der Gerichtstag. Vergessen, vergeßlich
Vergeßbar, adj. aus dem Gedächtnisse verlierbar.
Vergessen (agezzan, agezzalan) t. aus dem Gedächtnisse verlie=
ren, nicht bedenken, zurücklassen; r. sich übereilen. [lichkeit.
die Vergessenheit, das Erlöschen des Andenkens; die Vergeß=
der Vergesser, der leicht Vergessende. [gessen; leicht zu vergessen.
Vergeßlich (agezzali) adj. leicht vergessend, gewohnt zu ver=
die Vergette, fr., das künstlich geschorne Vorderhaar des Kopfes.
die Vergettes, fr., pl., die Kleiderbürste, das Bürstenhaar.
Vergeuden, t. verschütten, =schwenden, durchbringen, verthun,
der Vergeuder, der Verschwender. [verprassen, verschwelgen.
Vergewaltigen, sd., t. Gewalt anthun, gewaltsam behandeln.
die Vergewaltigung, sd., Gewaltthätigkeit. [Berggebäude).
Vergewerken, =gewerkschaften, t. an Gewerke vertheilen (ein
Vergewissern, t. gewiß machen, versichern, sichern, verbürgen.
Vergiften, t. vergeben, mit Gift tödten; giftig machen, mit
Vergilben, sd., gelb färben. [Gift vermischen; =bittern, =gällen.
der Vergifter, der Giftmischer, ein Mörder mit Gift. [senheit.
Vergiren, t. lat., neigen, kehren, lenken. der Vergiß, die Vergeß=
Vergissen, nd., i. sich in der Gissung irren. das Vergißmein=
nicht, das Mauseöhrchen, der blaue Augentrost; das Sinnbild
der treuen Liebe und Freundschaft. [sinn, Flattersinn ablegen.
Vergispeln, sd., t. durch Unbesonnenheit einbüßen; i. den Leicht=
Vergittern, t. mit e. Gitter verschliessen. [glasten, überglasen.
Verglasen, i. glasähnlich werden; glasuren, glasiren, sd. ver=
die Vergitterung, Verschliessung mit e. Gitter; d. Gitterwerk.
die Verglasung, die Glasur, Glasrinde; die Verwandlung in
Glas. [kommniß, die Beilegung; die Vergleichung.
der Vergleich (euua) der Vertrag, die Uebereinkunft, das Ab=
Vergleichbar, vergleichlich, adj. zu vergleichen möglich.
Vergleichen, t. ausgleichen, gleich machen; zusammenhalten,
zusammenstellen, gegeneinander halten; r. sich messen mit, sich
gleichstellen; sich vereinigen, einig werden, s. auseinandersetzen.
der Vergleicher, der Vergleichsmann, Beileger, Aussöhner.
der Vergleichspunct, die Aehnlichkeit, das tertium compara-
das Vergleichsstück, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit. [tionis.
Vergleichsweise, adv. nach Art einer Vergleichung.
Vergleichweise, —gleichsweise, adv. nach Art eines Ver=
Verglimpfen, t. zum Glimpf vermögen, besänftigen. [gleichs.
Vergnügen, t. genügen, Genüge leisten, befriedigen, bezahlen;
erfreuen, erheitern, unterhalten, belustigen, amüsiren.
das Vergnügen, die Genüge, Zufriedenheit, Freude, Unterhal=
tung, Belustigung, der Genuß. [digend; angenehm, erfreulich.
Vergnüglich, =sam, adj. s. leicht begnügend; genügend, befrie=
Vergnügt, befriedigt, zufrieden, erfreut, froh, heiter, lustig.
die Vergnügung, Belustigung, Unterhaltung, Erheiterung,
Vergnügungsreich, adj. reich an Vergnügungen. [Zerstreuung.
die Vergnügungssucht, Belustigungssucht, Zerstreuungssucht.
Vergolden (ubarculdan) t. mit Gold überziehen, sd. vergül=
den, übergolden, hell beleuchten. [z. Vergolden mit Blattgold.
das Vergoldemesser, der Vergoldepinsel, ein Messer u. s. w.
die Vergoldung, der Goldüberzug; der Biberhaarüberzug ei=
Vergönnen, t. aus Gunst verstatten, erlauben. [nes Filzhutes.
Vergöttern, t. unter die Götter versetzen, zu einem Gotte ma=
der Vergolder, d. Vergoldende. [chen, wie einen Gott verehren.
Vergöttlichen, t. göttlich machen. Vergräßlichen, t. u. i. gräß=
Vergrauen, i. ergrauen, grau werden. [lich machen od. werden
Vergraben, t. eingraben, verscharren, unbenutzt lassen.
Vergrasen, i. mit Gras oder Rasen bewachsen, sich begrasen.

Vergreifen, t. aufräumen, wegkaufen; r. fehl greifen, sich ver=
gehen, sich versündigen, Gewalt verüben, Selbsthülfe üben.
Vergreiflich, adj. geeignet sich daran zu vergreifen. [tern.
Vergrellen, nd., t. zornig machen, reizen, vergallen, erbit=
Vergrellt, nd., adj. grellend d. h. schielend [übersetzen, =tragen.
Vergriechen, t. griechisch machen, gräcisiren; ins Griechische
der Vergriff, das Vergreifen, ein Fehler, Eingriff, der Mißgriff.
Vergröbern, t. gröber machen. [darstellen, übertreiben.
Vergrößern, t. größer machen, ausdehnen, vermehren, größer
die Vergrößerung, die vergrößernde Darstellung, Uebertrei=
bung; die Ausdehnung, Erweiterung, Vermehrung.
die Vergrößerungs=Gier, der =Plan, die =Sucht, der =Ver=
such: — d. Gier ꝛc. sich zu vergrößern, d. Eroberungs=Gier ꝛc.
das Vergrößerungsglas, das Mikroskop, die Loupe.
die Vergrößerungslinse, die Glaslinse im Mikroskope.
das Vergrößerungsmaaß, der =messer, ein Werkzeug, die
Vergrößerung der Fernröhre zu messen. [größernder Spiegel.
der Vergrößerungsspiegel, ein erhaben geschliffener, ver=
die Vergrößerungszahl, Angabe des Vergrößerungsmaßes.
sich Vergucken, sich vergaffen, versehen, verblenden lassen, sich
Vergünstigen, t. vergönnen, gewähren, erlauben. [verlieben.
Vergurgeln, t. durch die Gurgel jagen, vertrinken, versaufer.
Vergüten, t. wieder gut machen, ersetzen, bezahlen, vergelten;
d. Verhaarer, Seehase, =lunge. [m. Salzstein bereichern (Sohle).
Verhaaren, i. die Hare wechseln, abharen, aufhören sich zu
der Verhacht, nd., das Verbleiben, e. bleibende Stelle. [haren.
der Verhack, der Verhau, e. Versperrung m. gefällten Bäumen.
Verhacken, t. zerhacken, zerhauen, =stückeln. [setzen, einsperren.
Verhaften (piħaftan) t. festhalten, arrestiren, inhaftiren, fest=
der Verhaft, die Haft, Arrest. [gung, Festsetzung, Einsperrung.
der Verhaftbefehl, der =brief, e. Verhaftungsurkunde, =verfü=
das Verhaftgeld, =pfennig, das Hand=, Angeld, Haftpfennig.
die Verhaftnehmung, Verhaftung, Ergreifung, gefängliche
Verhageln, i. v. Hagel niedergeschlagen werden. [Einziehung.
Verhägen, verhegen, t. verhainen, mit e. Hage verschliessen.
Verhagern, abmagern, hager werden, abfallen, einschrumpfen.
Verhaken, t. mit Haken verbinden; r. ineinanderhaken
der Verhalt, das Verhältniß. [rung, Conduite, das Benehmen.
das Verhalten, das Zurückhalten; das Betragen, die Auffüh=
Verhalten, t. zurückhalten, an sich halten; verhehlen, verber=
gen, nicht aussprechen lassen; r. sich aufhalten, zurückbleiben;
verbunden seyn, zusammenhängen; sich benehmen, sich betra=
gen, sich aufführen. [Halt, die Proportion, das Ebenmaaß.
das Verhältniß, der Zusammenhang, die Verbindung, der
der Verhältnißantheil, der verhältnißmäßige Antheil, das
Verhältnißlos, unverhältnißmäßig, unproportionirt. [Ratum.
Verhältnißmäßig, adj. proportionirt, antheilmäßig, angemes=
sen, entsprechend, gehörig; spezifisch. [hältnißbestimmung.
die Verhältnißregel, der Dreisatz, die Regel de Tri; die Ver=
das Verhältnißwort, die Präposition, das Vorwort.
die Verhältnißzahl, der Logarithmus, die Progressionszahl.
die Verhaltung, das Verhalten, Zurück=, Ansichhalten. [men.
der Verhaltungsbefehl, Instruction, Vorschrift für d. Beneh=
die Verhaltungsart, d. Art des Verhaltens od. d. Verhaltung.
die Verhaltungs=Lehre, =Regel, =Vorschrift, eine Lehre ꝛc. für
der Verhandler, der Verkäufer; Besprecher. [das Benehmen.
Verhandeln, t. verkaufen, verschachern; abhandeln, besprechen.
die Verhandlung, die Verkaufung; die Abhandlung, die Be=
sprechung, Unterhandlung, Untersuchung. [tokoll, die Acte.
die Verhandlungsschrift, das —papier, —buch, das Pro=
das Verhängniß, das Geschick, Schicksal, die Fügung, das Fa=
tum, der Unstern, das Unglück. der Verhängnißgläubige,
die Verhängnißlehre, der Fatalismus. [der Fatalist.

Verhängen, t. zu=, über=, zutheilen, schiessen lassen (den Zügel).
Verhängnißvoll, schicksalsvoll, folgenreich, unglücksschwan=
Verharrlich, adj. sehr beharrlich, standhaft. [ger, —voll.
Verharren, i. verbleiben, ausharren, aushalten, warten.
Verrharrschen, i. vernarben, verheilen, zuheilen, überheilen.
Verharten, i. erharten, hart werden, vernarben. [lich machen.
Verhärten (farħertan) t. hart machen, verstocken, unempfind=
die Verhärtung, die Schwiele, die harte Haut; d. Verstockung,
Verhasen, sd., i. erschrecken, sich entsetzen. [Unempfindlichkeit.
Verhaspeln, t. haspelnd verbrauchen; falsch haspeln, verwir=
ren; r. sich übereilen, sich verschnappen. Verhaspen, t. m. H.
Verhaßt, gehaßt, verabscheut, zuwider. [verwahren od. befestigen.
Verhätscheln, t. verzärteln, verwöhnen, =weichlichen, =ziehen.
der Verhau, Verhack. Verhauben, t. verkappen, behauben.
Verhauptmaschen, t. m. Hauptmaschen, Randmaschen versehen
Verhäuten, t. mit einer Haut versehen, bekleiden. [(Jagdnetze).
die Verhäutung, die Bekleidung, Beplankung, der Ueberzug.
Verheben, t. ausheben, verrenken; falsch abheben; r. sich durch
Verheeren, t. verwüsten, zerstören. [Heben beschädigen.
die Verheerung, d. Verwüstung, Zerstörung. der Verheerer,
der Verhehler, der Verberger, =heimlicher, Hehler. [Verwüster.
Verhehlen, t. verhüllen, verbergen, verheimlichen, verschwei=
Verheiden, i. zum Heiden werden, verwildern, ausarten. [gen.
Verheilen, t. abheilen, ausheilen, vernarben, heil werden.
Verheimlichen, t. heimlich halten, verbergen, vertuschen, ver=
schweigen, verhehlen. [verändern, heirathen, sich beweiben.
Verheirathen, t. verehelichen, beweiben, bemannen; r. sich
Verheißen (farħeizan, giħeizan) t. versprechen, geloben, zu=
der Verheißer, der Versprecher, Gelober. [sagen, zusichern.
die Verheißung, die Versprechung, Gelobung, Zusicherung.
Verhelfen, d. behülflich seyn, Beistand leisten, Vorschub leisten.
Verhenkert, adj. sehr schlimm; adv. sehr, außerordentlich.
Verherben, i. herb werden; t. herb machen, verbittern.
Verherrlichen (liħamen) t. preisen, berühmt machen, besin=
der Verherrlicher, der Lobpreiser, Besinger. [gen, erheben.
Verheuern, nd., t. vermiethen, sd. verstiften, =lassen, =pachten.
Verheutigen, t. modernisiren. [sen, hintertreiben, vereiteln.
Verhindern, t. gänzlich hindern, abhalten, nicht geschehen las=
die Verhinderung, das Hinderniß; die Abhaltung; die Vereite=
sich Verhitzen, sich er—, sich verfangen. [lung, Hintertreibung.
Verhochdeutschen, t. ins Hochdeutsche übersetzen. [vermuthen.
Verhoffen, i. stutzig werden, stillstehen; t. sehr hoffen, erwarten,
Verhöhen, t. erhöhen, höher machen; überhöhen, zu hoch ma=
Verhöhnen, t. verspotten, aushöhnen, beschimpfen. [chen.
Verholzen, i. holzicht werden, s. verhärten, in Holz übergehen.
das Verhör, die Abhörung, die gerichtliche Befragung.
Verhören, t. erhorchen, verlusen (das Wild); an=, ab=, über=
hören, gerichtlich befragen; falsch hören; r. sich i. Hören irren.
der Verhörer, Verhörrichter, der gerichtliche Befrager, Un=
tersucher, Criminalrichter. [gerichtliche Untersuchungsstube.
das Verhörgemach, der —saal, die —stube, das —zimmer, die
die Verhörschrift, das Protokoll. Verhüen, nd., t. verste=
Verhüllbar, adj. verhehlbar, verbergbar. [cken, verbergen.
die Verhüllung, Um—, Hülle, Verhehlung, Verheimlichung.
Verhundertfachen, t. hundertfach vermehren, =hundertfältigen.
Verhungern, i. Hungers sterben, vor Hunger umkommen.
Verhüllen, t. umhüllen, verschleiern, =hehlen, =bergen; =kleiden,
vermummen, bemänteln. [pfuschen, verderben, verunstalten.
Verhunzen, t. verstümmeln, verstümpeln, verstümpern, ver=
Verhürden, t. mit Hürden verwahren, einpferchen, umhägen.
Verhüten, t. verhindern, vorbeugen, zuvorkommen, abweh=
ren; nachlässig hüten. [bauungsmittel, das Präservativ.
das Verhütungsmittel, das Verhinderungsmittel, das Vor=

Verhypotheciren, t. verpfänden, z. Unterpfande verschreiben.
der **Verificator**, der **Verificateur**, ein Beglaubiger, ein Be=
währer, Wahrheitsbestätiger. [glaubigung, Beurkundung.
die **Verification**, **Verificirung**, die Bewahrheitung, die Be=
Verificiren, t. beglaubigen, bewahrheiten, beurkunden, bestäti=
Verinnigen, t. innig verbinden; innerlich kräftigen, rein.
die **Verinnigung**, Vereinigung, innige Verbindung. [bringen.
Verinteressiren, t. verzinsen; r. Zinsen abwerfen oder ein=
Veritable, fr., wahrhaft, wirklich, ächt, unverfälscht.
Verirren, i. abirren; r. in die Irre gehen. die **Veritas**, lat.,
die Wahrheit, Aechtheit. [Zeit ungültig werden; einwurzeln.
Verjähren, veralten, abkommen; verfallen, durch die Länge der
Verjährlich, =bar, dem Verjähren ausgesetzt od. unterworfen.
die **Verjährung**, d. Ungültigwerden, Verfallen nach gewisser Zeit.
das **Verjährungsrecht**, =zeit, das Recht rc. der Verjährung.
Verjuden, i. zum Juden werden, jüdische Denkart und Sitten
Verjüngern, t. jünger aussehen machen. [annehmen.
Verjüngen, t. wieder jung machen; verkleinern, verdünnern;
klein pochen, zerstoßen; r. wieder jung werden.
Verjungfern, wieder z. Jungfer machen. **Verjungfräulichen**,
t. jungfräulich machen. [eines Schiffes nach unten und vorne.
der **Verjüngungsbruch**, die Verschmälerung und Verdünnung
Verkabeln, t. nach dem Loose oder Ansprüchen vertheilen.
Verkächeln, sd., t. zerbrechen; r. sich verschnappen, verreden.
Verkalben, i. ein Kalb verwerfen, zur Unzeit kalben.
Verkalkbar, adj. oxydirbar, in Kalk verwandelbar (Metall).
Verkalken, t. zu Kalk brennen; i. zu Kalk werden, oxydiren.
Verkälten, kalt machen; erkälten. [falschem Namen verbergen.
Verkappen, mit e. Kappe verhüllen; =kleiden, =mummen, unter
Verkarten, t. mit Kartenspiel durchbringen, verspielen.
Verkästen, t. durch Kasten oder Zimmerwerk befestigen.
Verkatzen. nd., verkatten, t. zusammenbinden (zwei Anker).
der **Verkauf**, der Absatz, der Verschleiß, Vertrieb, Debit.
Verkaufen, t. gegen Bezahlung übergeben, absetzen, verschlei=
ßen, los werden, an den Mann bringen. [tes Warenlager.
das **Verkauflager**, e. Sortimentslager, zum Verkaufe bestimm=
der **Verkäufer**, der Verkaufende, der Absetzer, der Verschleißer.
Verkäuflich, käuflich; feil. der **Verkaufpreis**, Preis, um wel=
das **Verkaufsbuch**, Absatz=, Verschleißbuch. [chen verkauft wird.
Verkebsen, t. verstoßen (die Gattinn). **Verkehlen**, mit einer
Kehlleiste versehen. [Gemeinschaft, der Handel und Wandel.
der **Verkehr**, das Geschäft, der Umtausch, Austausch, Umgang,
Verkehren (missacheran) i. aus= und eingehen, umgehen, aus=
tauschen, handeln; t. umkehren, verdrehen, deuteln, verändern.
Verkehrt, adj. umgekehrt, entgegengesetzt, falsch, unrichtig;
böse, lasterhaft; widersinnig, närrisch, zweckwidrig. [stand.
die **Verkehrtheit**, die Widersinnigkeit, der Aberwitz, der Unver=
der **Verkehrtschnabel**, der Krummschnabel, der Stachelschna=
bel, der Säbelschnäbler, der Wassersäbler; schwarzer—, der
amerikan. Wasserschneider, Wasserscherer, —beißer, die See=
die **Verkehruug**, die Umkehrung, die Verstellung. [schere.
Verkehrvoll, adj. lebhaft, geräuschvoll, betriebsam, gewerbreich.
Verkeilen, t. mit Keilen befestigen oder verschliessen. [Linie.
die **Verkeilspitze**, eine mit der Keilhaue in den Boden gemachte
Verkeilspitzen, t. mit eingehauenen Linien auf den Boden
Verkennbar, adj. z. verkennen möglich, mißdeutbar. [zeichnen.
Verkennen, t. mißkennen, sich falsch vorstellen, nicht richtig
das **Verker**, ein türkisches Brettspiel, Damenbrett. [würdigen.
Verketteln, t. mit Ketteln befestigen. [Reihe verbinden.
Verketten, t. mit Ketten verbinden; in ununterbrochener
der **Verketzerer**, der Verlästerer, der Beschuldiger, Verdammer.
Verkielen, t. mit Kielen versehen; r. Kiele oder Federn bekom=
Verkienzeln, i. sd., verzärteln, verhätscheln, verziehen. [men.

Verketzern, t. einen Ketzer schelten, für ketzerisch erklären.
Verkinden, z. Kinde werden, kindisch werden; kindisch machen.
Verkippen, i. sich beinahe flach in die Breite erstrecken (Flöze).
Verklaffen, nd., t. verrathen, anschwärzen, verläumden.
Verklagen, t. anklagen, beschuldigen, belangen, aus=, einklagen.
der **Verkläger**, der Ankläger, Belanger, Kläger, Beschuldiger.
Verklamen, =**klammen**, i. vor Kälte erstarren, erlahmen.
Verklammern, t. mit Klammern verbinden od. befestigen.
Verklären, t. erheitern, verhimmlischen, verherrlichen; nd.,
der **Verklärungsstrahl**, =licht, d. himml. Licht. [eidlich erklären.
Verklatschen, t. ausklatschen, in üblen Ruf bringen. [bergen.
Verkleiden, t. be=, umkleiden, vermummen, verhüllen, ver=
die **Verkleidung**, die Verdeckung, Bekleidung; Vermummung,
Verkleinen, t. klein machen; r. sich klein stellen. [Mummerei.
der **Verkleinerer**, der Afterreder, Tadler, Anschwärzer.
Verkleinern, t. verjüngern; verringern, schmälern; herabzie=
hen, tadeln, übel auslegen, anschwärzen. [das Deminutivum.
das **Verkleinerungswort**, e. als klein bezeichnendes Hauptwort
das **Verkleinerungsglas**, ein hohlgeschliffenes Glas. [ben.
Verklicken, nd., t. verkleinern, verleumden, anschwärzen, ange=
Verkleppen, nd., t. einen Deich durch Andeichung verstärken.
Verklichten, verstauchen. **Verklinken**, umschlagen (Nägel).
der **Verklicker**, ein zartes Windfähnchen der Steuerleute.
sich **Verklüften**, sich in Klüfte verkriechen oder versenken.
Verknebeln, t. mit einem Knebel verschliessen, zuknebeln.
Verknittern, t. knitterig machen, zerdrücken, zusammenknicken.
Verknochen, **verknöchern**, i. zu Knochen werden, sich ver=
die **Verknöcherung**, die Umwandlung in Knochen. [härten.
Verknüpfen, t. mit Knoten verwinden, zusammenknoten.
Verknütten, t. aufstricken, durch Stricken verbrauchen. [gen.
Verkoppeln, t. mittelst einer Koppel verbinden, zusammenhän=
Verkorken, t. mit Kork versehen; zupfropfen, verstöpseln.
sich **Verkornen**, Körner bekommen, zu Korn werden.
sich **Verkörpern**, zu einem Körper werden. [lung in e. Körper.
die **Verkörperung**, die Bekleidung mit e. Körper, Verwand=
Verkösten, **verköstigen**, t. beköstigen, mit Kost versehen.
sich **Verkrallen**, sich festkrallen, sich ankrallen. [zurückbiegen.
Verkreiden, t. m. Kreide überziehen. **Verkröpfen**, t. krümmen,
sich **Verkriechen**, sich kriechend verbergen, sich verstecken.
die **Verkröpfung**, die Zurückbiegung, Krümmung, Umbiegung.
Verkrummen, i. ganz krumm werden. **Verkrümmen**, t. durch
Krümmen verderben, verbiegen. [men; zum Krüppel schiessen.
Verkrüppeln, i. zum Krüppel werden, verwachsen, verkrum=
sich **Verkühlen**, kühl werden, sich abkühlen, die Hitze verlieren.
Verkümmern, t. mit Beschlag belegen; stören, trüben, ver=
kleinern; i. verkommen, nicht gedeihen. [den, zu wissen thun.
Verkünden, =**digen** (kundan) t. kund machen, ankündigen, mel=
der **Verkünder**, =**diger**, der Anzeiger, Melder, Vorhersager.
die **Verkündigung**, die Ankündigung, Voranzeige, Meldung.
Verkundschaften, t. auskundschaften, erfragen, in Erfahrung
die **Verkündung**, die Bekanntmachung, Nachricht. [bringen.
Verkupfern, t. mit Kupfer überziehen, kupferroth machen.
Verkuppeln, t. verbinden, heimlich zusammenbringen.
Verkürzen, t. abkürzen; verringern, schwächen, vervortheilen;
vertreiben (die Zeit); r. kürzer werden. [punct, Abbreviatur.
das **Verkürzungszeichen**, Abkürzungszeichen, d. Abkürzungs=
der **Verkürzer**, der Abkürzer; der Vervortheiler. [gung.
die **Verkürzung**, die Kürzung, Abkürzung; die Benachtheili=
Verkutten, t. mit e. Kutte verkleiden. [m. L. bestreichen, lackiren.
Verlacken, t. als od. zu Lack verbrauchen; belacken, versiegeln;
Verlachen, t. auslachen; mit Lachen zubringen. [unrecht laden.
Verladen, t. zum Versenden aufladen, verfrachten, versenden;
der **Verlag**, die Herausgabe auf eigene Kosten; verlegte Werke.

der Verlacker, der Versiegler; der Lackirer. [eines Schiffers.
der Verladungsschein, der Seefrachtbrief, das Connaissement
der Verlags=Artikel, das =Buch, die =Handlung, =Kosten, das
=Recht: — d. Artikel :c. des Verlages. [gänzlich lähmen.
Verlahmen, i. erlahmen, lahm werden. Verlähmen, t.
Verlammen, i. verwerfen (Schaaf), verkalben, abortiren.
Verlanden, i. zu Land werden; t. trocken legen, entsumpfen.
Verlangen, begehren, wünschen, f. sehnen, fordern, erfordern.
das Verlangen, das Begehren, die Forderung, der Wunsch, die
Bitte, d. Gesuch. Verlängen, t. lang machen. [rungswürdig.
Verlangenswerth, —würdig, adj. wünschenswerth, begeh=
Verlängern, (arlengiran) t. länger machen, ausdehnen, in die
Länge ziehen, hinhalten; r. länger werden. [ausgeben.
Verläppern, t. verspillen, vernaschen, für Kleinigkeiten
Verlappen, t. mit Lappen besetzen, oder verwahren, belappen,
Verlärmen, t. lärmend zubringen. [m. Lappenschnüren umstellen.
Verlarven, t. maskiren, vermummen, verbergen, verkappen;
r. zur Larve werden. der Verlasser, der Zurücklasser.
der Verlaß, die Verlassenschaft, der Nachlaß; getroffene Abrede,
hinterlassener Befehl; Zuverlässigkeit; e. Wehr im Wasserbaue.
Verlassen, (firlazan) t. zurücklassen, sich entfernen von, auszie=
hen, abgehen von, aufgeben; überlassen, verkaufen; ohne Hülfe
lassen, im Stiche lassen; r. vertrauen, rechnen auf, bauen auf.
die Verlassenheit, die Beistandslosigkeit, Einsamkeit, die Unbe=
die Verlassenschaft, fd. das Verlaßthum, Nachlaß. [wohntheit.
Verlästern, t. schmähen, beschimpfen; verleumden, anschwärzen.
Verlateinen, verlatinisiren, t. ins Lateinische übersetzen.
Verlatschen, t. durch latschenden Gang verderben; schlendern.
Verlatten, t. mit Latten versehen. Verlauben, t. mit Laub
Verlauern, t. auf der Lauer zubringen. [verbergen, verdecken.
der Verlauf, der Ablauf, der Verfluß, das Verstreichen; der
Hergang, die näheren Umstände. [sich zerstreuen, sich verlieren.
Verlaufen, i. ablaufen, abfließen; t. verrennen, versperren; r.
der Verläufer, e. Billardstoß, wobei d. Spielball sich verläuft.
Verläugnen, t. abläugnen, verlochnen, verhehlen, verbergen,
nicht bekennen, entsagen; r. sich Gewalt anthun, f. aufopfern.
der Verläugner, der Abläugner. Verlausen, i. ganz lausig
der Verlaut, das Verlauten, die Sage, das Gerücht. [werden.
Verlautbaren, i. bekannt werden, auskommen; t. bekannt ma=
Verläuten, t. durch Läuten verbreiten. [chen, ausbringen.
Verlauten, i. lautbar, ruchtbar, bekannt werden, auskommen.
Verleben, t. zubringen, lebend zurücklegen; i. ableben, sterben.
Verlebendigen, beleben, lebhaft darstellen, anschaulich machen.
Verlechzen, i. leck werden, auseinander trocknen, nd. verspaken.
Verledern, t. verliedern, beledern, mit Leder überziehen.
Verleszen, t. labiiren, mit Leszen versehen (Orgelpfeifen).
Verlegen, t. weg=, um=, weiter legen, anders legen; versehen,
versorgen, vorschiessen, herausgeben, drucken lassen; falsch le=
gen, an einen unrechten Ort legen; versperren, verschliessen.
Verlegen, adj. zu lange gelegen, verdorben; ungewiß, =entschlos=
der Verleger, Kostenhergeber, Herausgeber. [sen, in Verlegenheit.
die Verlegenheit, die Unentschlossenheit, die schwierige Lage,
Verlehnen, t. als ein Lehen übertragen, geben. [die Noth.
der Verlehner, der Verleiher, der Lehnsherr, der Belehner.
Verleibdingen, t. mit einem Leibgedinge versehen, versorgen.
Verleiden, t. zuwider machen, verbittern, =salzen, leid machen.
Verleiern, t. mit Leierspiel zubringen; verschlendern, =tändeln.
das Verleihbuch, das Lehnbuch, das Verzeichniß d. Lehnschaf=
ten i. Bergwesen. [hen übertragen, verlehnen; =willigen, geben.
Verleihen, (zuafarlihan) t. ausleihen, ver=, ausborgen; als Le=
der Verleiher, der Uebertrager, Verwilliger; der Ausleiher.
das Verleihrecht, das Verleihungsrecht. der Verleihtag,
Verleimen, mit Leim verwahren. [der Uebertragungstag.

Verleisten, t. mit Leisten versehen. Verleiten, (firleiðan) t.
der Verleiter, der Verführer, Verlocker. [verlocken, verführen.
Verlenken, t. unrecht lenken. Verlernen, t. vergessen.
Verlesen, t. auslesen, aussuchen; herlesen; ablesen; r. falsch
der Verleser, d. Predigt= in Dorfkirchen. [lesen; nd., verlieren.
Verletten, nd., t. verhindern, verspäten. [prehensiv, fd. heikel.
Verletzbar, verletzlich, adj. leicht zu verletzen, empfindlich, ap=
Verletzen, (leidizzan) t. letz d. h. verkehrt machen; beschädigen,
beeinträchtigen, verwunden, ritzen, sich vergreifen an.
der Verletzer, der Beschädiger, der Verwunder; der Beein=
trächtiger, Kränker. [nachtheiligung, die Beeinträchtigung.
die Verletzung, die Verwundung, die Beschädigung, die Be=
Verleumden, t. in bösen Leumund bringen, anschwärzen.
der Verleumder, der Anschwärzer, der Verlästerer, Afterreder.
Verleumderisch, adj. gewohnt zu verleumden; anschwärzend,
Verlicentiren, =licenten, t. versteuern, verzollen. [lügenhaft.
die Verleumdung, die heimliche falsche Beschuldigung, die An=
Verlieblichen, t. lieblich machen. [schwärzung, die Afterrede.
Verliebeln, t. mit Liebeln zubringen, verbuhlen, verkosen,
Verlicitiren, versteigern, =ganten, =auctioniren. [verschäkern.
sich Verlieben, verliebt werden, sich vergaffen, nd. sich verpläm=
die Verliebtheit, der Rausch d. sinnl. Liebe. [pern; Liebe fassen.
Verliedern, t. lüderlich verschwenden, lustig durchbringen.
der Verliederer, e. lüderlicher Verschwender. [liegend versäumen.
sich Verliegen, zu lange liegen, verlegen werden, verderben; t.
Verlierbar, =lich, adj. leicht zu verlieren, einbüßbar.
Verlieren (farleoran), t. nd. verlesen, verliesen, fallen lassen,
einbüßen, verlustig gehen, vergeblich anwenden; r. sich unbe=
merkt entfernen, verloren gehen, ausbleichen, verschwinden.
Verlindern, t. gelinder darstellen. Verlochen, t. durchlöchern.
Verlispeln, i. sich lispelnd verlieren; aufhören zu lispeln.
Verloben, t. durch Gelübde verbinden, feierlich versprechen.
die Verlobten, pl. die Versprochenen, ein Brautpaar. [lien.
das Verlöbniß, die Verlobung, d. Eheversprechen, d. Sponsa=
der Verlobungs=Abend, =Tag, d. =Feier, =Stunde, d. =Ring,
=Zeuge: — d. Abend :c. der Verlobung, des Verlöbnisses.
Verlochsteinen, t. mit Gränzsteinen versehen. [führer.
Verlocken, t. verleiten, verführen. der Verlocker, der Ver=
Verlockern, t. durch lockeres Leben verschwenden, verliedern.
Verlodern, i. ausbrennen, aufhören zu lodern, verflackern.
Verlogen, adj. zu lügen gewohnt, lügnerisch, lügenhaft.
sich Verlohnen, sich belohnen, vergüten, bezahlen. [vertilgen.
Verloschen, i. aus=, erlöschen, verglimmen, vergehen, ersterben;
Verlöschbar, =lich, adj. er=, auslöschbar, leicht erlöschend.
der Verlosungsplan, ein Vertheilungsplan nach dem Loose.
Verlosen, t. nach dem Loose theilen. Verlösen, nd., erlösen,
Verludern, t. lüderlich durchbringen, vergeuden. [entbinden.
Verlöthen, t. mit Loth verschliessen oder zusammenschmelzen.
Verlumpen, i. zum Lumpen werden, ganz herabkommen.
Verluppen, verlüpfen, t. vergiften; verzaubern, bezaubern.
Verlursirt, fd., verlustig, verloren, versäumt, eingebüßt.
das Verlüse, nd. Verließ; der Verlust. [Abgang, die Einbuße.
der Verlust, das Verlieren, Verlorne, der Nachtheil, Schade,
Verlusen, verlosen, t. verhören, erhorchen (das Wild).
Verlüstern, t. lüstern machen. Verlustig, verlierend, einbü=
Verlustigen, t. belustigen. [ßend, leer, ledig, los, quitt.
Vermachen, t. verschliessen, verstopfen, versperren; erblich hin=
terlassen, vererben, legiren, testiren. der Vermacher, d. Erb=
Verlutiren, lat. t. verkitten, verschmieren. [lasser, Testator.
das Vermächtniß, das Testament, der letzte Wille, das Legat.
die Vermächtnißnahme, d. Uebernahme eines Vermächtnisses.
der Vermächtnißnehmer, der Legatarius. sich Vermacken,
Vermagern, i. ganz abmagern, abfallen. [sich vergnügen.

Vermahlen, t. zu Mehl mahlen; aufmahlen, fertig mahlen.
Vermählen, (mahalan, kimahalan), t. verehelichen, verheura=
then, beweiben, bemannen; r. Beilager halten, heurathen.
Vermählbar, heirathsfähig, mannbar. [lation, Trauung.
die **Vermählung**, die Hochzeit, Heurath, Verehelichung, Copu=
die **Vermählungs**=Feier, =Fest, =Tag: — d. Hochzeits=Feier rc.
Vermahnen, t. ernstlich ermahnen, warnen, erinnern; d. ge=
mahnen, vorkommen, dünken, scheinen. der **Vermahner**,
die **Vermahnung**, die Ermahnung. [der Ermahner, Warner.
Vermäkeln, als Mäkler verkaufen. **Vermaledeien**, t. =fluchen,
Vermähren, sd., t. ruchtbar machen, ausbreiten. [verwünschen.
Vermalen, t. übermalen; zum Malen verbrauchen od. verbrin=
Vermallen, nd., i. thöricht verthun, unnütz durchbringen. [gen.
Vermalmen, t. zerstoßen, verunstalten, verstümmeln. [pülvern.
Vermalzen, t. zu Malz verbrauchen. **Vermangeln**, t. mit
Vermannigfaltigen, t. vervielfältigen. [Mangeln verbringen.
Vermannen, t. vertreten, seinen Mann stehen oder stellen.
Vermännlichen, t. männlich machen. [Dienstmanne annehmen.
Vermannschaften, t. mit Mannschaft versehen, besetzen; zum
Vermänteln, t. bemänteln, verstecken, verbergen, entschuldigen.
Vermarken, t. umgränzen, m. Gränzzeichen einschliessen. [gen.
Vermäscheln, sd., t. verstricken, =bändeln, =flechten, verschlin=
Vermasken, t. maskiren, verlarven, vermummen, verkleiden,
Vermauchen, sd., t. heimlich vernaschen, vertragen. [verkappen.
Vermassern, sd., verrathen. **Vermauthen**, sd., t. verzollen.
Vermauern, t. ein=, zumauern; zum Mauern verbrauchen.
Vermäuken, **vermäukeln**, sd., t. verheimlichen, verstecken.
Vermehren, t. mehr machen, vergrößern, erweitern, ausdeh=
nen, erhöhen; multipliciren; r. zunehmen, sich fortpflanzen.
die **Vermehrung**, Vergrößerung, Ausdehnung, Erweiterung,
Fortpflanzung, Erhöhung, Multiplication. [hütbar.
Vermeidbar, **vermeidlich**, adj. umgänglich, unnöthig, ver=
Vermeiern, t. e. Meier übertragen, auf Meierrecht austhun.
der **Vermeil**, fr., röthliche Farbe; vergoldetes Silber. [bilden.
Vermeinen, i. meinen, denken, dafürhalten, glauben, sich ein=
Vermeinen, sd., t. verzaubern, verhexen, anthun, bannen.
Vermeint, =**meintlich**, adj. geglaubt, angeblich, fälschlich da=
Vermeißeln, t. meißelnd verderben, verpfuschen. [für gehalten.
Vermelden, i. anschlagen, bellen; t. melden, bestellen, ausrichten.
Vermengen, t. vermischen; verwechseln, verwirren, =tauschen.
Vermenschen, i. zum Menschen werden. [humanisiren.
Vermenschlichen, i. menschlich werden; t. menschlich machen,
der **Vermerk**, die Vormerkung, Aufzeichnung, das Protokoll.
Vermerken, t. merken, bemerken; aufnehmen, auslegen; auf=
merken, aufschreiben, verzeichnen; falsch bemerken, verhören.
Vermeßbar, adj. zu vermessen möglich, ausmeßbar, ermeßbar.
das **Vermeßbuch**, das Schied= od. Vertragbuch im Bergwesen.
Vermessen, t. ausmessen; nach dem Maße vertheilen; falsch
messen; r. sich überschätzen, sich erdreisten, erfrechen, erkühnen,
erlenken, wagen; hoch betheuern, sich anheischig machen. [keck.
Vermessen, adj. verwegen, kühn, tollkühn, dreist, waghalsig,
die **Vermessenheit**, die Verwegenheit, Tollkühnheit, Waghalsig=
Vermessentlich, adv. auf eine vermessene Art. [keit, Frechheit.
der **Vermesser**, der Ausmesser, der Vertheiler nach dem Maße.
Vermetzen, t. die Metze von dem zu mahlendem Getreide abge=
die **Vermicellen**, ital., pl., Würmchen, feine Fadennudeln. [ben.
Vermiculär, lat., adj. wurmförmig. die **Vermiculiten**,
versteinerte Ringthiere. [lassen, verlassen; r. sich verdingen.
Vermiethen, i. nd. verheuern, sd. verstiften, gegen Zins über=
der **Vermiether**, der Verheurer, Verstifter, der Miethsherr,
Verlasser, der Vermiethende, der Verpachter. [Zinnober.
der **Vermillon**, fr., der Scharlachwurm; ein fein geriebener
Vermindern, t. minder machen, verringern; r. abnehmen, sinken.

Vermischen, t. vermengen, untereinanderbringen, zusammen=
setzen, versetzen; r. sich begatten, des Beischlafs pflegen.
die **Vermischung**, die Vermengung; **fleischliche** —, Beischlaf.
die **Vermischungsrechnung**, =**regel**, die Alligationsrechnung.
Vermissen (farmissan) t. nicht vorfinden, entbehren, wünschen.
Vermitteln, t. sich ins Mittel legen, beilegen, vergleichen.
Vermittelst, pr. c. Gen. durch, mit, vermöge. [gungsschreiben.
das **Vermittelungsschreiben**, e. Unterhandlungs= od. Beile=
der **Vermittler**, der Schiedsrichter, Schiedsmann, Ausgleicher,
Vermöbeln, t. verkaufen (Hausgeräth). [Mediator; Mittler.
Vermodeln, t. durch Modeln verderben, verkünsteln.
Vermodern, i. verwesen, verfaulen; verschimmeln; zerfallen.
Vermöge, pr. c. Gen. vermittelst, durch, mit; kraft, laut, zufolge.
Vermögen (kimahan) t. können, im Stande seyn; Einfluß ha=
ben; bewegen, überreden. [Güter, der Wohlstand, Besitz.
das **Vermögen**, das Können, die Macht, Kraft; die Mittel, die
Vermögend, adj. bemittelt, wohlhabend, reich, begütert.
der **Vermögensstand**, die —masse, das gesammte Vermögen
die **Vermögenheit**, die Vermögensumstände. [talsteuer.
die **Vermögenssteuer**, sd. die Gutsteuer, Grundsteuer, Kapi=
der **Vermögensverwalter**, der Curator bonorum, der Vor=
die **Vermögensverwaltung**, die Curatēl, Procūra. [mund.
Vermögsam, adj. vermöglich, vermögend, kräftig, stark.
Vermohren, ineinanderstecken, einlassen (die Stücke e. Stuh=
das **Vermohrungseisen**, e. Stemmeisen d. Stuhlmacher. [les).
Vermoosen, i. mit M. überwachsen. **Vermorschen**, i. morsch
Vermorsen, nd., t. vernachlässigen. [werden, vermürben.
Vermörteln, t. m. M. verstreichen. **Vermuckeln**, vermodern.
Vermummen, t. verhüllen, verbergen, verlarven, maskiren,
Vermünzen, t. zum Münzen verbrauchen. [verkleiden, =kappen.
Vermuthbar, vermuthlich, wahrscheinlich, möglich, denkbar.
Vermuthen, t. vorhersehen, sich denken, s. vorstellen, erwarten.
das **Vermuthen**, die Erwartung, Hoffnung. [vielleicht, wohl.
Vermuthlich, adj. wahrscheinlich, muthmaßlich, vermuthbar;
die **Vermuthung**, die Muthmaßung, Erwartung, Wahrschein=
der **Vermuthungsgrund**, Wahrscheinlichkeitsgrund. [lichkeit.
Vernachlässigen, t. nachlässig behandeln, versäumen, verwahr=
Vernagelt, adj. dumm, beschränkt, einfältig, kopflos. [losen.
Vernageln, t. verspiekern, mit Nägeln verwahren; durch Na=
geln verletzen (Pferd); unbrauchbar machen (Kanonen).
Vernähen, aufnähen; zu=, ein=; falsch nähen. [Uferbefestigung.
die **Vernähterung**, das Deckwerk, Grundbett, die Landfeste, e.
Vernal, lat., adj. frühlingsmäßig, lenzig, zum Frühlinge ge=
Vernämlichen, t. eben so machen, identificiren. [hörig.
Vernarben, i. zuheilen, eine Narbe bekommen, verharrschen.
Vernarren, t. mit Narrenpossen zubringen; r. sich thöricht
Vernarrt, adj. verliebt, versessen, erpicht, bezaubert. [verlieben.
Vernaschen, t. zu Naschereien verwenden. **Vernascht**, genäschig,
Vernasen, t. mit einer Nase versehen. [dem Naschen ergeben.
Vernehmbar, —**lich**, adj. deutlich, hörbar, unterscheidbar, laut.
die **Vernehmbarkeit**, die Deutlichkeit, Verständlichkeit.
Vernehmen (farneman) t. wahrnehmen, hören, verstehen, un=
terscheiden, merken; verhören, befragen, ins Verhör nehmen.
das **Vernehmen**, das Gerücht, die Sage, das Verlauten; das
gute —, das freundliche Verhältniß, die Eintracht.
Vernehmlich, vernehmbar. die **Vernehmung**, d. Verhör die
Vernehmungsschrift, Verhörprotokoll. [gerichtl. Befragung.
sich **Verneigen**, sich tief neigen, sich verbeugen, sich bücken.
die **Verneigung**, der Knicks; die Verbeugung, der Bückling.
Verneinbar, **verneinlich**, adj. widersprechbar, ablehnbar.
Verneinen, t. nein sagen, nicht bejahen, ablehnen, abschlagen.
der **Verneiner**, d. Verneinende, Widersprechende. [d. Negation.
die **Verneinung**, die Nichtbejahung, Ablehnung, d. Widerspruch

der **Verneinungssatz**, das —**wort**, ein verneinender Satz ꝛc.
Vernesen, sd., i. zu Grunde gehen, nicht genesen. [vereiteln.
Vernichten, t. zu nichte machen, zerstören, vertilgen, -brennen;
Verneuen, t. erneuern. der **Verneuer**, der Erneuerer.
Vernichtenswerth, —**würdig**, adj. Vernichtung verdienend.
der **Vernichter**, Vernichtiger, Zerstörer, Vertilger; der -eitler.
Vernichtigen, t. vernichten, nichtig machen, vereiteln. [säumen.
Vernicken, t. mit Nicken, Schlafen verbringen, -schlafen, ver-
Verniedlichen, t. niedlich machen, herausputzen, adonisiren.
der **Vernier**, der Grad-, Kleintheiler, v. Vernier 1631 erfunden.
Vernieten, t. fest nieten. **Vernossen**, nd., verwöhnt, lüstern.
sich **Vernüchtern**, t. e. wenig essen, frühstücken, etwas geniessen.
der **Vernüll**, nd., der Verstand, Begriff, die Vorstellung.
die **Vernunft**, das innerlich Vernommene, die innere Stimme,
das Gesetz des Wahren, Guten u. Schönen; die **gesunde**—,
der schlichte Menschenverstand; die **praktische** —, der ver-
nünftige Wille; die **reine** —, die allgemeine Vernunft; die
theoretische—, die Urtheilskraft. **Vernunftbegabt**, adj.
Vernunftähnlich, adj. geistig, menschenähnlich. [vernünftig.
die **Vernunftähnlichkeit**, eine geistige Anlage bei Thieren
die **Vernunft-Bedingung**, der -Befehl, -Begriff, -Beweis, das
-Ding, die -Erklärung, -Fähigkeit, das -Gebot, der -Gebrauch,
das -Gesetz, -Gewebe, der -Glaube (Rationalismus), -Grund,
-Grundsatz, das -Leben, -Recht (Naturrecht) der -Satz, der
-Schluß (Syllogismus), der -Spruch, -Staat, die -Ursache,
Wahrheit, -Weisheit: — d. vernünftige, aus der Vernunft
entspringende, die Vernunft befolgende od. anwendende Be-
die **Vernünftelei**, die Klügelei, Spitzfindigkeit. [dingung ꝛc.
Vernünfteln, i. klügeln, spitzfindeln, spintisiren, grübeln.
Vernunftfähig, adj. der Vernunftbegriffe fähig, bei Sinnen.
der **Vernunftforscher**, der Philosoph, der Tiefdenker.
die **Vernunftforschung**, die Philosophie, das Philosophiren.
das **Vernunftgebot**, das **unbedingte**—, unbedingtes Pflicht-
gebot, der kategorische Imperativ. [chend, vernünftig.
Vernunftgemäß, adj. vernunftmäßig, der Vernunft entspre-
Vernünftig, adj. m. Vernunft begabt, d. Vernunft gebrauchend;
Vernunftklar, adj. für die V. klar. [verständig, ordentlich, gut.
das **Vernunftkraut**, Vernunft und Verstand, das Gauchheil,
die **Vernunftkunst**, -lehre, die Denklehre, Logik. [Narrenheil.
der **Vernunftkünstler**, der Vernünftler, der Vernunftmann.
der **Vernunftlehrer**, der Denklehrer, der Logiker, Metaphysiker.
der **Vernünftler**, der Klügler, Grübler, Spitzfindler.
Vernünftlich, adj. durch Vernunft erkennbar. [unvernünftig.
Vernunftlos, adj. der Vernunft beraubt oder entbehrend,
Vernunftmäßig, adj. vernunftgemäß, vernünftig. [trägt.
der **Vernunftprediger**, ein Prediger, der eigne Vernunft vor-
die **Vernunftpredigt**, eine Predigt über Vernunftwahrheiten.
Vernunftrecht, adj. vernunftgerecht, —mäßig, —gemäß.
der **Vernunftschwärmer**, ein Ueberschätzer seiner Vernunft.
die **Vernunftsittenlehre**, die philosophische Moral, die Ethik.
das **Vernunftthier**, das Mannthier, der Mensch. [renheil.
Vernunft u. Verstand, das Vernunftkraut, Gauchheil, Nar-
Vernunftvoll, adj. sehr vernünftig, weisheitvoll. [forscher.
der **Vernunftweise**, ein Weltweiser, ein Philosoph, Vernunft-
das **Vernunftwesen**, ein vernünftiges Wesen. [widerlaufend.
Vernunftwidrig, adj. der Vernunft widersprechend oder zu-
die **Vernunftwissenschaft**, die Philosophie. **Vernützen**, t.
Vernynig, nd., giftig; gehässig. [völlig abnützen, verbrauchen.
das **Vernyn**, **Vernien**, nd., das Insectengift, Schlangengift.
Veröden (farodan) ganz öde werden od. machen, vereinsamen.
der **Veröder**, Verwüster. **Veröftern**, t. öfters wiederholen.
das **Veröfterungswort**, das Wiederholungswort, das Fre-
die **Verole**, fr., Krätze, Lustseuche, Venusseuche. [quentativum.

Verölen, t. einölen. die **Veronica**, der Ehrenpreis, e. Pflanze
Verolmen, nd., i. verfaulen, vermulmen, verspaken, -wittern.
Verordentlichen, t. ordentlich machen. [ernennen, anstellen.
Verordnen, t. vorschreiben, anordnen, befehlen, einsetzen
der **Verordner**, d. Anordner. **Verpachten**, t. in Pacht geben.
die **Verordnung**, die Anordnung, Vorschrift, das Edict, Befehl.
Verordnungsmäßig, adj. u. adv. der Ordnung gemäß.
Verorten, **veruren**, nd., t. umherwerfen, liegen lassen (Fut-
Verpacken, t. einpacken, verwahren, unterpacken. [ter).
der **Verpacker**, Einpacker. **Verpallisadiren**, t. verpfählen,
Verpanschen, t. überflüssig verbrauchen. [-rammeln, -rammen.
Verpanzern, t. umpanzern, mit einen Panzer verwahren.
Verpapeln, t. verplappern, -plaudern. **Verpappen**, t. ver-
Verpartiren, verstohlens beiseite schaffen. [kleben, -kleistern.
Verpatschen, t. im Würfelspiele verlieren. **Verpassen**, t. ver-
säumen, übersehen, vernachlässigen. [messen (die Wassertiefe).
Verpechen, t. verpichen, mit Pech verkleben. **Verpeilen**, t.
Verpeißen, **verpasen**, nd., t. überfüttern, krank füttern.
Verpeizen, t. -stopfen, -schliessen. **Verpetschiren**, t. -siegeln.
Verpelzen, m. P. verwahren. **Verpesten**, anstecken, verderben.
Verpfählen, t. verpallisadiren, mit Pfählen befestigen od. ein-
die **Verpfählung**, das Pfahlwerk, die Pallisaden. [schliessen.
Verpfänden, t. zu Pfande setzen, als Unterpfand übergeben od.
der **Verpfänder**, Pfandsetzer. [verschreiben; verbinden, -keilen.
Verpfeffern, t. zu sehr pfeffern; verleiden, versalzen, vertheuern.
Verpfeifen, t. mit Pfeifen verbringen od. vertreiben. [pflanzer.
Verpflanzen, t. umpflanzen, versetzen. der **Verpflanzer**, Um-
Verpflastern, i. zum Steinpflaster od. zu Pflaster verbrauchen.
Verpflegen, t. pflegen, warten, Unterhalt reichen, beköstigen.
die **Verpflegung**, Auf—, Abwartung, Beköstigung, Unterhalt.
der **Verpfleger**, Beköstiger. die **Verpflegerinn**, Wärterinn.
das **Verpflegungs-Amt**, die -Anstalt, das Haus, -Geld, die
-Kosten, -Steuer, das -Wesen: — d. Amt ꝛc. zur Verpfle-
gung der Armen od. der Soldaten. [schig machen, versprechen.
Verpflichten, t. verbinden, die Pflicht auflegen; r. sich anhei-
die **Verpflichtung**, die Pflicht, Verbindlichkeit, Schuldigkeit.
Verpflöcken, t. mit Pflöcken befestigen od. verbinden.
Verpflügen, t. wegpflügen; unrecht pflügen. [kaufen (i.e. Stift).
Verpfründen, t. versorgen, bepfründen, zur Versorgung ein-
Verpfropfen, t. pfropfend verbrauchen; verstöpseln, zupfropfen.
Verpfunden, t. nach Pfunden od. Gewicht verzollen. [derben.
Verpfuschen, t. verstümpern, verbruddeln, verhuschen, ver-
Verpichen, mit Pech verschmieren. **Verpinseln**, mit d. Pinsel
verstreichen, vermalen. [chen; r. sich verlieben, s. versprechen.
Verplämpern, t. verpladdern, verpanschen, unnütz verbrau-
Verplappern, t. mit Plappern verbringen; ausplaudern.
Verplätschern, t. verplanschen, unnütz verwaschen.
Verplaudern, t. plaudernd hinbringen; r. sich verschwatzen.
Verpeffen, verschlagen, hart behandeln, einschüchtern (Hunde).
sich **Verpöbeln**, pöbelhaft werden, zum Pöbel herabsinken.
Verpochen, t. pochend vertreiben; im Pochspiele verlieren.
Verpökeln, t. versalzen, ungenießbar machen. **Verpönen**, t.
Verpolstern, t. auspolstern, bepolstern. [bei Strafe verbieten.
Verprägen, t. vermünzen. **Verpoltern**, t. polternd zubrin-
Verporzellanen, mit einem Porzellanüberzuge versehen. [gen.
Verprasseln, i. prasselnd verfliegen, sich prasselnd verzehren.
Verprassen, t. verfressen, verschwelgen, durchbringen, verthun.
Verprellen, t. fortschnellen, verscheuchen, schüchtern machen.
Verpressen, t. durch Pressen verderben. **Verproben**, t. mit
Verprocessiren, t. durch Processe verlieren. [P. verbrauchen.
Verproviantiren, t. mit Lebensmitteln versorgen. [verthun.
Verprügeln, d. Prügel vertreiben. **Verprunken**, mit Prunken
Verpudern, t. durch Pudern verbrauchen; m. Puder verbergen.

Verpuffen, i. puffend zerfliegen; t. verschiessen, verknallen.
die **Verpuffung**, das Verfliegen, Zerplatzen; das Verschiessen.
Verpulvern, t. in Pulver verwandeln, pulverisiren.
Verpunschen, t. zu Punsch verbrauchen, m. Punschen verthun.
Verpuppen, i. zur Puppe werden; r. sich in e. Puppe verwan-
sich **Verpusten**, i. verschnaufen, ausruhen, sich erholen. [deln.
Verpurren, t. verstopfen. **Verquackeln**, t. verlappern, unnütz
Verquacksalbern, -doctern, an Quacksalber verthun. [ausgeben.
Verqualmen, i. verrauchen, verdampfen, verdunsten, sich ver-
lieren. **Verquecken**, i. mit Quecken bewachsen. [geuden.
Verquasen, **verquiesen**, nd., durch unmäßigen Genuß ver-
Verquicken, t. mit Quecksilber auflösen, amalgamiren.
das **Verquickwerk**, Quickwerk, Amalgamirwerk, e. Anstalt zur
Verquisten, nd., t. verschwenden. [Ausscheidung edler Metalle.
Verrainen, mit e. Raine einschliessen. **Verquellen**, fest quellen.
Verrammeln, **verrammen**, feststoßend versperren, verstopfen.
sich **Verranken**, sich mit Ranken verschlingen, sich verwickeln.
Verranzen, t. verrangen, lüderlich durchbringen, verbringen.
Verrasen, i. mit Rasen überwachsen. **Verrasen**, i. ausrasen;
Verraspeln, t. zerraspeln, zerfeilen. [t. rasend auslassen.
Verrasseln, i. sich rasselnd verlieren, aufhören zu rasseln.
der **Verrath**, die treulose Auslieferung oder Mittheilung.
Verrathen (meldan) t. treulos rathen, boshaft entdecken, treu-
los überliefern, entheimlichen, anzeigen, angeben. [lieferer.
der **Verräther** (meldar) ein treuloser Entdecker oder Ueber-
die **Verrätherei**, der Verrath, eine verrätherische Handlung.
Verrätherisch, adj. einem Verräther eigen, verrathend; nach
Verrathbar, adj. zu verrathen möglich. [Art eines Verräthers.
Verräthlich, nd., verrathend, gefährlich, mißlich. [kleiden.
Verräthseln, t. in ein Räthsel verwandeln, räthselhaft ein-
Verrauchen, i. in Rauch aufgehen, verdampfen, sich abkühlen;
t. aufrauchen, durch Rauchen verthun, -qualmen. [brauchen.
Verräuchern, i. räucherig werden, beräuchern; räuchernd ver-
Verräumen, t. wegräumen, aufräumend verlegen, verpacken.
Verrauschen, i. sich rauschend verlieren, rauschend vergehen.
Verrauten, nd., i. verrotten, verfaulen. [sehen, sich täuschen.
Verrechnen, t. in Rechnung bringen; r. falsch rechnen, sich ver-
Verrechten, t. verprocessiren. **Verrecken** (farhrehan) i. kre-
Verreden, t. absagen, abgeloben. [piren, sterben (Vieh).
Verreffeln, nd., t. verwirren, -wickeln, verwühlen; zerrupfen.
Verregnen, i. abregnen, aufhören zu regnen. **Verreiben**, t.
Verreichen, t. reichen, austheilen, geben. [zerreiben, wegreiben.
Verreisen, i. über Land reisen; t. reisend verbrauchen od. zubrin-
Verreisern, t. mit Reisern einschliessen od. umstellen. [gen.
Verreißen, t. zerreißen, abreißen (Kleider), zerzausen.
Verreiten, t. mit Reiten verthun od. zubringen; r. irre reiten.
Verrenken, t. ausrenken, ausheben, aussetzen (ein Gelenk).
die **Verrenkung**, die Aushebung, Aussetzung eines Gelenkes.
Verrennen, t. versperren, verlegen, abschneiden, untersegeln.
die **Verrerie**, fr., Glasmacherkunst, Glashütte, Glasware.
Verrichten, t. übertragen, überlassen; umstellen, versperren;
falsch richten; thun, vollbringen, ausrichten, ins Werk setzen.
die **Verrichtung**, das Geschäft, das Thun; die Schmelzzeit.
Verriechen, i. verdünsten, den Geruch verlieren, verrauchen.
Verriegeln, t. mit einem Riegel verschliessen, mit einem Quer-
holze verstärken (einen Faßboden). **Verrieseln**, i. sich rie-
Verrinden, zu Rinde werden, sich verholzen. [selnd verlaufen.
Verringern, t. vermindern; r. abnehmen, schwinden.
Verrinnen, i. verlaufen, verfliessen, vergehen, verlaufen.
Verritzen, t. verfahren, aushauen (ein Feld im Bergwerke).
Verröcheln, i. aufhören zu röcheln, sterben; t. röchelnd ver-
hauchen od. aufgeben. **Verrollen**, weg-, fortrollen, schnell
Verromantisiren, t. verabenteuern, übertreiben. [verlaufen.

Verrosten, i. rostig werden. die **Verroterie**, fr., kl. Glasware,
Verrotten, faulen, verfaulen, -modern, -wesen. [-perlen, -korallen.
Verruchlosen, nd., t. -nachlässigen, -wahrlosen. [grundschlecht.
Verrucht, adj. verwildert, gottlos, schlecht, unverbesserlich,
die **Verruchtheit**, Gottlosigkeit, Schändlichkeit, Verwilderung.
Verrücken, t. verstellen, verschieben, entrücken; verwirren.
der **Verrückschieber**, ein Backofenschieber zum Verrücken des
Brodes im Ofen. [nig, irre, sinnlos, toll, unvernünftig.
Verrückt, adj. verwirrt, verkehrt, wahnsinnig, —witzig, unsin-
die **Verrücktheit**, d. Tollheit, Unsinn, Wahnsinn, sd., Narrheit.
die **Verrückung**, Verstellung, Verschiebung. [Bekanntmachung.
der **Verruf**, der üble Ruf, Verschiß; sd., das Ausgerufene, die
Verrufen, t. in Verruf thun, herabsetzen (Geld). [verbrauchen.
Verrufen, übel berüchtigt, anrüchig. **Verrühren**, durch R.
die **Verruke**, lat., die Warze. **Verrunzeln**, i. runzelig werden.
Verruscheln, nd., t. verfitzen, zerzausen, zerknüllen, verwirren.
der **Vers**, eine Gedichtzeile; eine Strophe, Stanze; ein Bibel-
Versacken, t. in Säcke vermessen; nd., i. versinken. [spruch.
Versäen, t. aussäen, zur Saat verbrauchen; falsch säen.
Versagen, t. zusagen, versagen; verneinen, abschlagen; nicht
Versalben, t. salbend verbrauchen. [entsprechen, nicht losgehen.
Versägen, t. zersägen, falsch sägen, sägend verderben.
der **Versalbuchstabe**, pl. **Versalien**, der Uncial-, Initialbuch-
stabe, ein großer Anfangsbuchstabe. [den, verkümmern.
Versalzen, t. übermäßig salzen, verpökeln; verbittern, verlei-
Versammeln, t. zusammenbringen; r. zusammenkommen.
die **Versammlung**, die Zusammenkunft, die Gesellschaft.
das **Versammlungs-Haus**, der -Ort, -Platz, -Saal, -Tag,
die -Zeit: — d. Haus rc. zur Versammlung od. Zusammenkunft.
Versanden, i. sich mit Sand verstopfen oder anfüllen.
die **Versandung**, die Verstopfung od. Anfüllung mit Sand.
Versänftigen, t. sänftigen, lindern, mildern, sanft machen.
die **Versart**, der Rhythmus, das Metrum. **Versatteln**, t.
Versatil, lat., beweglich, gewandt, veränderlich. [falsch satteln.
die **Versatilität**, Beweglichkeit, Gewandtheit, Wandelbarkeit.
Versarren, **übersärren**, sd., t. mit Sand überfahren u. ebnen.
der **Versatz**, das Versetzen, die Verpfändung; das Versetzen, die
Vermischung; die Verzapfung; ein Blech im Schlosse. [bern.
das **Versatzamt**, sd., das Leihhaus. **Versäubern**, t. völlig säu-
die **Versatzung**, eine Balkenverbindung mit Seitenstreben.
Versauen, i. säuisch werden; t. besudeln, ganz beschmutzen.
Versauern, i. mürrisch werden, verrosten, den Geist verlieren.
Versäuern, t. zu sauer machen; versalzen, -kümmern. [trinken.
Versaufen, t. durch die Gurgel jagen, vertrinken; i. nd., er-
Versäumen, t. vernachlässigen, unterlassen, zu lange aufschieben.
das u. die **Versäumniß**, das Versäumte, die Vernachlässigung.
Versäuseln, -sausen, -schaben, -schäkern, -schänden, -schau-
keln, -scheren, -scheuchen, -schiffen, -schimpfen, -schlafen,
-schlampampen, -schlaudern, -schlendern, -schlenkern, -schlep-
pen, -schlickern, -schluchzen, -schlummern, -schlürfen, -schmad-
dern, -schmaucken, -schmausen, -schmieden, -schminken,
-schmirgeln, -schmoren, -schmücken, -schmutzen, -schnappsen,
-schnarchen, -schnippeln, -schnippern, -schnitzeln, -schnitzen,
-schnupfen, -schrammen, -schulmeistern, -schüren, -schwelgen,
-schwenken, -schwingen, -sengen, -seufzen, -singen, -spalten,
-spannen, -spaßen, -speien, -speisen, -spellen, -spenden, -spi-
cken, -spinnen, -spleißen, -splittern, -sprudeln, -sprühen,
-spulen, -stampfen, -stäuben, -stäubern, -stauchen, -stempeln,
-steppen, -sticken, -stöhnen, -strampeln, -strampfen, -streiten,
-stückeln, -stücken, -stümpern, -sudeln, -tändeln, -tanzen,
-taumeln, -tilgen, -toben, -trauen, -träufeln, -traufen,
-träumen, -trillern, -trinken, -trumpfen, -wachen, -walken,
-walzen, -wandern, -waschen, -wässern, -wehen, -weifen,

-weisen, -wetten, -wichsen, -wimmern, winseln -wirthschaf-
ten, -witzeln, -wuchern, -wühlen, -würfeln, -würzen, -zan-
ken, -zaubern, -zausen, -zechen, -zerren, -zirkeln, -zotteln,
-zupfen, t.: — säuselnd, sausend, schabend rc. verderben, ver-
bringen, vertreiben, verzehren, verbrauchen, durchbringen.
der **Versbau**, die Versification, der Rhythmus. **Verschachern**,
verhandeln, heimlich verkaufen, vertrödeln. [wirken, besorgen.
Verschaffen, t. herbeischaffen, veranstalten, zuwegebringen, be-
Verschalen, t. mit einer Schale od. Schalung versehen.
Verschallen, i. erschallen, verklingen, verhallen, aufhören zu
die **Verschalung**, Verdachung, Bretterverkleidung. [schallen.
sich **Verschameriren**, sich vergaffen, verlieben, verplämpern.
Verschämt, adj. geschämig, schamhaft, schüchtern. [ternheit.
die **Verschämtheit**, Geschämigkeit, Schamhaftigkeit, Schüch-
Verschanzen, t. umschanzen, mit Schanzen verwahren.
die **Verschanzung**, die Schanze, das Bollwerk, die Bastion.
Verschärfen, t. verstärken, schärfer oder strenger machen. [ben.
Verscharren, t. wegscharren, einscharren, oberflächlich vergra-
Verschatten, t. schattiren, in Schatten stellen, verdunkeln.
Verschaufeln, t. verschüppen, mit der Schaufel verstreuen.
Verschäumen, i. aufhören zu schäumen, f. schäumend verlieren.
Verscheinen, i. verschwinden, vergehen, die Farbe ändern.
die **Verschattung**, die Schattirung. **Verscheiden**, i. sterben,
Verschenken, t. wegschenken, -geben; ausschenken. [verhauchen.
Verscherzen, t. scherzend zubringen, vertreiben; -säumen, -lieren.
Verschicken, t. fort-, versenden. [ben; aufschieben, vertagen.
Verschieben, t. verrücken, verstellen, fortschieben, falsch schie-
Verschieblich, adj. verschiebbar, aufschiebbar, verrückbar.
die **Verschiebung**, d. Verschieben, Rückung. [pl., mehrere, einige.
Verschieden, adj. abweichend, sich unterscheidend, -schiedlich;
Verschiedenartig, -farbig, -förmig: — verschiedene Art rc.
die **Verschiedenheit**, der Unterschied, die Abweichung. [habend.
Verschiedentlich, adv. auf mehr als eine Art, mehrmals.
Verschiert, nd., adj. verschoren, verwebt, verwirrt, confus.
der **Verschieß**, die Schwächung der Farben nach d. Entfernung.
Verschiessen, i. sich verlieren, ausbleichen, erblassen; verschnau-
fen; sich verfliegen; t. schiessend verbrauchen; falsch ordnen;
versperren, befestigen. **Verschindeln**, mit Sch. verschlagen.
Verschießfarbig, sd., adj. fahl, blaß, bleich, mißfarbig.
Verschimmeln, i. mit Sch. bedeckt werden. **Verschimmern**,
i. aufhören zu schimmern. **Verschimpfiren**, t. verschimpfen,
Verschippen, nd., durch Kleider entstellen. [verlästern.
Verschlabbern, t. schlabbernd verschütten, -giessen; -plaudern;
Verschlacken, i. zu Schlacken werden. [r. sich verschnappen.
sich **Verschlafen**, zu lange schlafen; t. schlafend versäumen.
Verschlaffen, i. verschlappen, erschlaffen; t. schlaff machen.
der **Verschlag**, pl. **Verschläge**, der Ueberschlag, die Probe;
der Verkauf, Vortheil, Nutzen; eine Bretterwand.
Verschlagen, t. ausmachen, betragen; fortschleudern; falsch
schlagen, schlagend verderben; abtheilen; untersuchen (Salz-
sole); confisciren; i. sich verfangen; lauwarm werden, sich
abkühlen. der **Verschläger**, der Prüfer der Salzsole.
Verschlagen, adj. schlau, klug, listig, verschmitzt, pfiffig.
die **Verschlagenheit**, die Listigkeit, Pfiffigkeit, Verschmitztheit.
das **Verschlagessen**, e. Mahlzeit beim Verschlage d. Salzsole.
der **Verschlaghammer**, e. schwerer Streck— d. Kupferschmiede.
die **Verschlagsole**, die zur Gehaltprobe genommene Salzsole.
Verschlagschatzen, t. die Abgabe für das Münzrecht bezahlen.
Verschlämpämperln, sd., **verschlampampern**, nd., t. ver-
schlemmen, verprassen, verfressen, durchbringen. [ter werden.
Verschlechtern, t. schlechter machen, verschlimmern; r. schlech-
Verschleichen, i. langsam vergehen, dahinschleichen. [bemänteln.
Verschleiern, t. verhüllen, bedecken, verheimlichen, verbergen,

Verschlammen, i. sich mit Schlamm anfüllen, nd. vermudden.
Verschleifen, i. sich verkriechen, sich unvermerkt verlieren; t.
verschleppen; schlecht schleifen. **Verschleimen**, i. sich m. S.
die **Verschleimung**, die Anfüllung mit Schleim. [anfüllen.
Verschleißen, t. abnützen, absetzen, verkaufen; i. sich abnützen,
der **Verschleiß**, sd., der Verkauf im Kleinen. [vergehen.
Verschlemmen, mit Schlamm bedecken, anfüllen; verschwelgen.
Verschleudern, t. auseinander werfen, unnütz verbrauchen,
unter d. Preise verkaufen. **Verschlickern**, nd., t. vernaschen.
Verschlicken, i. durch Schlick oder Schlamm verstopft werden.
sich **Verschliefen**, sd., sich verbergen, -kriechen, unterschlüpfen.
der **Verschließ**, Verschleiß, sd., der Verschlief, Verbrauch, Ab-
Verschließbar, adj. zu verschliessen möglich. [satz, Verkauf.
Verschliessen (pisleozzan, sliozzan) t. versperren, verriegeln,
mit einem Schlosse verwahren; r. verschlossen seyn.
die **Verschliessung**, der Verschluß; der Riegel im Schlosse.
Verschlimmern, t. schlimmer machen, verbösern; r. böser werden.
Verschlingen, t. verschlucken, begierig auffassen, in sich begraben.
Verschlingen, t. verflechten, in einander winden. [schlucken.
die **Verschlingung**, die Verwickelung, Verflechtung; das Ver-
der **Verschloß**, verschlossener Ort. **Verschloßen**, i. verhageln.
Verschlucken, t. ganz hinunterschlucken, verschlingen; nicht
aussprechen; hinnehmen, sich gefallen lassen; r. sich überschluk-
Verschlossen, nd., t. verwahrlosen. [ken, falsch schlucken.
Verschluddern, nd., t. verschleudern, nachlässig verbrauchen.
der **Verschluß**, das Verschliessen, Schloß und Riegel, ein ver-
schlossener Ort, e. Gefängniß. [gen, nicht annehmen, verachten.
Verschmähen, verächtlich zurückweisen od. ablehnen, ausschla-
Verschmachten, i. -hungern, -dursten, schmachtend umkommen.
Verschmauchen, **verschmuggeln**, sd., t. verbergen, verheim-
Verschmeißen, t. verwerfen. [lichen, heimlich wegbringen.
die **Verschmähung**, verächtliche Zurückweisung. [wegschmelzen.
Verschmelzen, i. u. t. zusammenschmelzen, schmelzend vermischen,
Verschmerzen, t. nicht mehr bedauern, vergessen. [heuchlerisch.
Verschmitzt (farsmizzoti), listig, tückisch, verschlagen, schlau,
Verschmieren, t. schmierend verbrauchen, verstreichen.
die **Verschmitztheit**, Verschlagenheit, Verstellung, Pfiffigkeit.
Verschnappen, i. abschnappen, abgleiten; r. sich übereilen, sich
verschwatzen. **Verschnallen**, t. unrecht schnallen. [kommen.
Verschnauben, **verschnaufen**, i. sich erholen, wieder zu Athem
Verschneiden, t. zerschneiden; versetzen, vermischen (Wein);
beschneiden, schneidend verderben; kastriren. **Verschnellen**,
Verschneien, t. zu-, ein-, vollschneien. [t. wegschnellen.
Verschnupfen, t. schnupfend verbrauchen; vernaschen; beleidigen,
Verschocken, t. n. Schocken versteuern. [verdriessen, kränken.
Verschnüren, t. mit Schnüren besetzen; mit der Schnur messen.
Verschonen, t. schonen, unverletzt lassen, nicht plagen, nicht
Verschönern, t. schöner machen, neue Reize geben. [belästigen.
der **Verschönerer**, der Aufschmücker, Aufputzer. [verabgaben.
Verschöpfen, t. falsch schöpfen. **Verschossen**, t. versteuern,
der **Verschott**, nd., Wechsel, die Umwechselung. [einschliessen.
Verschragen, t. mit einem Schragen umgeben, umschränken,
Verschrämen, t. mit Schrämen behauen, ritzen. [verbilden.
Verschrauben, t. unrichtig schrauben, überschrauben; verdrehen,
Verschränken, t. kreuzweise verbinden; mit Schranken ein-
das **Verschreibegeld**, d. Sporteln v. e. Verschreibung. [schliessen.
Verschreiben, t. aufschreiben, schreibend verbrauchen; schrift-
lich zusichern oder übergeben; verordnen; beschicken, kommen
der **Verschreiber**, der Committent; der Uebertrager. [lassen.
der **Verschreibezettel**, Urkunde über Belehnung i. Bergwesen.
die **Verschreibung**, der Schuldschein, Obligation; die schriftli-
che Uebertragung oder Zusicherung. [in übeln Ruf bringen.
Verschreien, t. ausschreien, -rufen; Zeter schreien, verfluchen

der **Verschreibetag**, d. Leihtag, Belehnungstag im Bergwesen.
Verschreiten, i. falsch schreiten; t. schreitend verrenken. [heit.
Verschroben, -kehrt, -bildet. die **Verschrobenheit**, Verkehrt-
Verschroten, t. verfahren, verritzen, verwunden, öffnen. [den.
Verschrumpeln, -schrumpfen, i. einschrumpfen, runzelig wer-
Verschüchtern, t. einschüchtern; i. furchtsam werden.
Verschulden, i. mit Schulden beladen; verbrechen, begehen, verdienen, herbeiführen; r. sich versündigen, sich vergehen.
Verschüppen, t. verschaufeln, vergraben, unterschaufeln.
Verschurren, i. verrutschen, vergleiten, sich verschieben.
Verschürzen, t. verbinden, verschleifen, verschlingen.
Verschustern, i. zurückkommen, verderben; r. pfuschen.
Verschütten, t. zuschütten, überschütten; ausgiessen; verderben,
Verschwägern, t. zum Schwager machen. [verscherzen.
Verschwärmen, i. sich schwärmend verirren; t. schwärmend zubringen, vergeuden. **Verschwären**, zuschwären, -schwellen.
Verschwarzen, t. anschwärzen, verläumden. [verschnappen.
Verschwatzen, t. schwatzend verbringen; ausschwatzen; r. sich
Verschweben, i. sich schwebend verlieren, verschwimmen.
Verschweigen, i. geheim halten, nicht sagen, verbergen, ver-
die **Verschweigung**, die Geheimhaltung, Verbergung. [hehlen.
Verschwellen, t. mit Schwellen versehen; i. zuschwellen, durch Geschwulst verschlossen werden, verschwären. [durchbringen.
Verschwenden, t. unnütz aufwenden, verthun, vergeuden,
Verschwemmen, t. mit fortschwemmen, schwemmend bedecken.
der **Verschwender**, der Vergeuder, der Verthuer. [luxuriös.
Verschwenderisch, adj. übermäßig freigebig, Aufwand liebend,
die **Verschwendung**, die Vergeudung, der Aufwand, der Luxus, die unnütze Verwendung, die Wegwerfung. [Prunksucht.
die **Verschwendungssucht**, die Liebe zum Aufwande, die
Verschwestern, zur Schwester machen; zur Schwester werden.
Verschwiegen, adj. schweigsam, geheimhaltend, diskret, zuverlässig, reinen Mund haltend. [i. schwielig werden.
die **Verschwiegenheit**, die Schweigsamkeit. **Verschwielen**,
Verschwimmen, i. -schweben, ineinanderfliessen, sich auflösen.
Verschwistern, t. zu Geschwistern machen, genau verbinden.
Verschwitzen, i. als Schweiß verfliegen; ausschwitzen; t. voll-.
Verschwinden, i. schnell vergehen, unsichtbar werden; sich plötzlich fortmachen. [r. eidlich verbinden, heimlich vereinigen.
Verschwören (fiřantreichan) t. abschwören, eidlich entsagen;
der **Verschwörer**, der Verschworne. [Mord oder Aufruhr.
die **Verschwörung** (hantreichida) eine geheime Verbindung zu
der **Versdrechsler**, ein Verskünstler, ein Reimschmied.
die **Versebalje**, eine Schiffsbalje zum Auffrischen des Pökel-
Versegeln, i. wegsegeln, abfahren; verkehrt segeln. [fleisches.
Versehen, t. übersehen, verfehlen, verbrechen, sündigen; r. falsch sehen, einen Fehler machen; t. versorgen, ausstatten, ausrü-
Versehen, nd., adj. zu Falle gekommen, entjungfert. [sten.
das **Versehen**, der Fehler, der Verstoß, Bock; die Unachtsam-
Versehren, t. verletzen, verwunden. [keit, das Uebersehen.
Verseichten, i. seicht werden. **Verseigen**, sd., t. abböschen,
Verseisen, nd., mit dem Ankertaue versehen. [abschrägen.
Versehrlich, sd., verletzbar, zerstörbar. **Verseln**, Knittelverse
die **Versehrung**, die Verletzung, die Verwundung. [machen.
die **Verselei**, die Versmacherei. **Versellen**, nd. t. vertrödeln.
das **Versemachen**, das Reimschmieden. [ler, der Reimer.
der **Versemacher**, der Versemann, der Versschmied, der Verse-
der **Versender**, der Abschicker, der Absender, der Spediteur.
Versenden, t. verschicken, entsenden. [Speditions-Gebühr ꝛc.
die **Versendungs-Gebühr**, das -Geschäft, die -Kosten: — d.
der **Versenkbohrer**, B. zum Versenken der Löcher für Schrau-
Versessen, adj. erpicht, gespannt, verliebt, vernarrt. [benköpfe.
Versenken, t. hinabsenken, hinablassen, vertiefen, stürzen.

die **Versetten**, ital., pl., Zwischenspiele auf der Orgel. [stellbar
Versettiren, i. zwischenspielen. **Versetzbar**, umsetzbar, um-
Versetzen, i. verwerfen; t. verpfänden; beibringen, erwidern; umsetzen, umstellen, verpflanzen, verlegen; setzen, bringen; setzend verbrauchen; falsch setzen; verschmelzen, legiren; vertauschen; r. sich festsetzen. [ein abgemessener Verstheil.
die **Versetzung**, die Umsetzung, die Umstellung. der **Versfuß**,
die **Versetzgrube**, e. Lohgerberkufe z. Treiben d. Schmalleders.
der **Versicherer**, der Verbürger, der Assecurateur, Assuradeur.
Versichern, t. sicher machen, vergewissern, verbürgen, betheuern; r. sich sicher stellen, sich bemächtigen. [rung.
die **Versicherung**, die Verbürgung, die Assecuranz; die Betheue-
die **Versicherungs-Anstalt**, das -Geld, die -Gesellschaft, die -Kammer, der -Preis, die -Prämie, der -Schein, -Werth: — d. Assecuranz- od. Verbürgungs-Anstalt ꝛc. [s. sickernd verlieren.
Versichtbaren, t. sichtbar machen. **Versickern**, i. versintern,
der **Versicolor**, lat., der Farbenwechsler, der Achselträger, der
Versiebenen, t. durch 7 Zeugen versichern. [Maulredner.
Versiechen, i. erkranken, von Siechthum aufgerieben werden.
Versiegen, i. aufhören zu fliessen. **Versieden**, i. u. t. verkochen.
Versiegeln, t. mit einem Siegel verwahren, verschliessen; verbergen; untersiegeln, besiegeln, bestätigen, bekräftigen.
die **Versification**, lat., die Versbildung, der -bau, das Metrum.
der **Versificator**, der Versmacher, -künstler. [Verse bringen.
der **Versifex**, der Verse-, Reimschmied. **Versificiren**, t. in
das **Versikel**, ein Verschen, Bibelvers, Spruch, die Sentenz.
der **Versilberer**, der Verkäufer gegen baar Geld, Versteigerer.
Versilbern, t. mit Silber überziehen; in Geld verwandeln, verkaufen; mit Silberlicht erhellen. [then; sich senken, sinken.
Versinken, i. hinabsinken, verschlungen werden, hineingera-
Versinnbilden, t. sinnbildlich darstellen, allegorisiren.
sich **Versinnen**, sich in Nachdenken verlieren, sich zerstreuen.
Versinnlichen, t. veranschaulichen, sinnlich darstellen.
Versintern, i. versickern. **Versittlichen**, t. sittlich machen.
die **Version**, lat., die Uebersetzung, -tragung, Dolmetschung.
Versippet, sd., adj. verwandt, verschwägert, vervettert. [mit.
Versiren, lat., t. betreiben; i. umgehen mit, sich beschäftigen
Versitzen, i. nicht wachsen; t. versäumen, verstreichen lassen.
die **Verskunst**, die Poetik, Reimkunst, Metrik, Rhythmik.
der **Verskünstler**, der Metriker, der Rhythmiker, der Dichter.
das **Versmaaß**, das Metrum. die **Versmessung**, die Metrik.
Verso (folio) lat., auf d. Kehr- od. Rückseite, hinten, a. d. andern
Versohlen, t. mit Sohlen versehen; prügeln, pauken. [Seite.
Versöhnbar, **versöhnlich**, adj., zur Aussöhnung geneigt.
Versöhnen (suanan) t. versühnen, entsündigen, vermitteln, besänftigen; r. sich aussöhnen, sich wieder vertragen.
der **Versöhner** (suanar) der Vermittler, Mittler, Aussöhner.
Versöhnlich (suanlîh) adj. zur Versöhnung geneigt.
die **Versöhnung**, Aussöhnung, Vermittlung, Entsündigung.
das **Versöhnungs-Fest**, die -Feier, das -Opfer, der -Tag, -Tod, -Becher, das -Werk: — d. Fest ꝛc. der od. zur Versöh-
der **Versöhnungsbock**, Sündenbock, das Opferthier. [nung.
Versorgen (ursorgan) t. versehen, ausstatten, ausrüsten mit, unterbringen, verpfrunden. [Verschaffung des Unterhalts.
die **Versorgung** (ursorc) die Ausrüstung, Ausstattung, die
der **Versorger**, Erhalter, Verpfleger; der Besorger einer Zeche.
die **Versorgungsgebühr**, der Lohn des Versorgers e. Zeche.
Versorren, sd., i. verdorren, erstarren. [zusammentrocknen.
Verspaken, nd., v. Nässe verderben, vermodern; undicht werden
Versorten, t. sortiren, sorten, nach Arten vertheilen.
das **Verspaar**, ein Distichon, ein Hexameter u. e. Pentameter.
Verspänen, t. mit Spänen bekleiden oder versehen. [behalten
Versparen, t. aufsparen, aufschieben, sich vorbehalten, zurück

Verspäten, t. aufhalten, hindern; r. zu spät kommen.
Verspeien, t. anspeien, verspotten, verächtlich behandeln.
Verspeilern, t. zu Speilern verbrauchen, mit Sp. verschliessen.
Versperren (bisperran) t. verschliessen, verstopfen, verrennen, verbarrikadiren, verlegen, verrammeln. [kern, t. vernageln.
Verspielen, t. u. i. im Spiele verlieren, vertändeln. Verspi=
Versperzen, sd., t. verzerren, verrenken, verschieben, verrücken.
Verspillen, verspillern, nd., t. versplittern, unnütz ausgeben
Verspotten, t. verhöhnen, aufziehen, durchhecheln. [(Geld).
Versprechen, t. zusagen, geloben, zusichern, hoffen lassen; r. falsch sprechen, s. verreden; s. verloben. [auseinander spreiten.
der Versprecher, der Zusager, Angelober. Verspreiten, t.
das Versprechen, die Zusicherung, das Gelübde, die Zusage.
die Versprechung, die Zusicherung, Versicherung, d. Gelübde.
Verspreizen, t. mit Stützen versehen. Verspreuen, t. wie
Versprigeln, t. mit Holzstücken ausfüllen. [Spreu verstreuen.
Versprengen, t. fortsprengen, fortspringen machen; ausein=anderjagen; verspritzen. [einanderspringen, sich verlieren.
Verspringen, t. durch Springen verrenken, vertreiben; r. aus=
Verspritzen, t. auseinanderspritzen, versprengen, versprühen.
Verspünden, t. mit einem Spunde verschliessen, zuspünden; mit Spundwerk versehen. [die Frist, der Aufschub, die Beit.
Verspüren (firspuran) t. merken, fühlen. die Verst, nd.,
der Verssatz, die Strophe, Stanze, ein Versabsatz, Vers.
die Verssucht, die Sucht in Versen zu sprechen, die Reimsucht.
Verstäben, t. mit einem Stabe oder mit Stäben versehen.
Verstählen, t. mit Stahl überziehen oder belegen; verhärten.
der Verstand (hugu) die Denkkraft, das Denk=, Erkennungs=, Urtheils=, Erinnerungs=, Vorstellungsvermögen; der Geist; die Bedeutung, der Sinn, die Meinung. [den (Getreide).
Verstammen, nd., i. verkoren, niedrig bleiben, kurz u. dick wer=
der Verstandesbegriff, abstracter, abgezogener, reiner Begriff.
der Verstandesheld, ein großer od. vermeinter Denker.
der Verstandeskasten, d. Kopf, d. Hirnschale. [des Verstandes.
die Verstandes=Schärfe, =Schwäche, =Welt: —d. Schärfe rc.
Verstandesschwach, geistesschwach, einfältig, beschränkt, blöd=
das Verstandeswesen, ein blos gedachtes W. [sinnig, dumm.
Verstandhaft, adj. i. Verstande gegründet, dem V. angehörend.
Verständig (fruat) adj. mit Verstand begabt, Verstand zei=gend, gescheit, klug, nd. vrod. [richtigen; übereinkommen.
Verständigen, t. verstehen machen, belehren, aufklären, benach=
das Verstandkraut, Gauchheil. Verstandlos, dumm, einfälig.
Verständlich (urstodli) adj. leicht zu verstehen, deutlich, be=greiflich. Verständlichen, verständlich machen. [verständniß.
das Verständniß, die Einsicht, Kenntniß, das Mitwissen, Ein=
Verstandreich, —voll, adj. geistreich, scharfsinnig, spitzig.
Verstärken, t. vermehren, unterstützen, kräftigen, erhöhen.
die Verstärkung, der Zuzug, die Vermehrung, Unterstützung; die Steigerung, der Klimax. [Hülfscorps, die =mannschaft.
die Verstärkungstruppen, die Hülfstruppen, der Zuzug, das
die Verstärkungsflasche, die Leidensche, Kleistische geladene
das Verstärkungswort, ein verbum intensivum. [Flasche.
Verstatten, t. völlig gestatten, erlauben, zulassen, einräumen,
Verstauben, i. verstieben, in Staub verfliegen. [frei stellen.
Verstechen, t. abstechen, durch Stechen alle machen; falsch ste=chen; zustechen, stopfen; vertauschen. [verbergen; falsch stecken.
der Versteck, der Schlupfwinkel, der Hinterhalt. Verstecken, t.
die Versteckl ehne, die —liene, der Splintnagel z. Befestigung der Laffette am Protzwagen. der Versteckwinkel, Schlupf=
das Versteckspiel, das Verstecken, ein Kinderspiel. [winkel.
die Versteckt heit, die Verborgenheit, Heimtücke, das Hinter=
Verstehbar, leicht zu verstehen, verständlich. [dembergehalten.
Verstehen (urstantan) i. zu lange stehen, verfallen (Pfand), abstehen, verderben; t. fassen, begreifen, meinen, sich vorstel=len; r. einverstanden seyn; — auf, kundig seyn, loshaben.
Versteifen, t. steif machen; i. steif werden. [weit gehen.
sich Versteigen, sich im Steigen verirren, zu weit steigen, zu
der Versteigerer, der Verganter, Auctionator. [subhastiren.
Versteigern, t. verganten, =licitiren, =auctioniren, =streichen,
die Versteigerung, die Vergantung, der Verstrich, der Ver=kauf an den Meistbietenden, die Auction, Subhastation, Lici=
die Versteigerungssache, —stube, Auctionssache rc. [tation.
d. Versteigerungsbuch, Auctionskatalog; versteigerte Bücher.
Versteinen, —steinern, petrificiren, zu Stein werden od. ma=chen; erstarren, sich entsetzen, erstaunen. [oder Thierkörper.
die Versteinerung, das Petrefact, ein versteinerter Pflanzen=
der Verstellblock, e. Befestigungshölzchen d. Edelsteinschneider.
Verstellen, t. anders stellen, umstellen, versperren; verlarven,
die Verstellungskunst, die Heuchelei. [maskiren; r. heucheln.
die Verstellung, die Heuchelei; die Umstellung, Versperrung.
Versten, nd., t. fristen, aufschieben, Frist geben, Zeit lassen.
Versterben, i. absterben, sterben, verscheiden, verhauchen.
Versteuern, t. falsch steuern; t. verzollen, verabgaben.
Verstieben, i. verstauben, verfliegen. Verstielen, t. bestielen.
Verstimmen, t. falsch stimmen; mißlaunig machen, umstimmen.
Verstirnen, t. oberhalb stehen lassen (das Holz am Rennbau=
Verstocken, i. nd. verspaken, vermodern. [me eines Haspels.
Verstocken, unempfindlich werden od. machen; r. sich versteifen.
Verstohlens, sd., verstohlner Weise. Verstollen, t. mit Stollen
Verstohlen, adj. heimlich, unbemerkt, schleichend. [versehen.
sich Verstolpern, =stoßen, sich vergaloppiren, sich sehr versehen.
Verstöpfeln, t. verstöpseln, =stopfen, zupfropfen. Verstopfen,
Verstören, t. aufstören u. vertreiben. [stopfend verschliessen, zu—.
die Verstopfung, d. Mangel an Leibesöffnung, die Indigestion.
Verstört, adj. verwirrt, zerrüttet, unruhig, angegriffen.
der Verstoß, pl. Verstöße, der Anstoß, das Versehen, der Feh=ler, d. Vergehen; der Verlust; Mangel an Eßlust bei Pferden.
Verstoßen (zistozan) aufhören zu gähren; t. verschieben, ver=rücken; völlig klein stoßen; r. anstoßen, sich vergehen. [strahlen.
Verstrafen, t. durch St. büßen. Verstrahlen, i. aufhören zu
Verstrecken, i. aufsetzen, aufsprossen, neues Gehörn bekommen.
Verstreichen, i. vergehen, verfliessen; t. streichend verbrauchen; verschmieren; versteigern. [verbrauchen; hie und da verlieren.
Verstreuen, t. auseinanderstreuen, versprengen, zum Streuen
Verstricken (farstrican) verwickeln, =wirren, fesseln; aufstricken,
Verstroffen, t. mit Stroffen versehen. [strickend verbrauchen.
Verströmen, t. stromweise vergiessen, i. entströmen, entfliessen.
Verstufen, t. abstufen, mit Stufen versehen; bezeichnen.
Verstühlen, nd., t. verorten, verstreuen, umherwerfen (Futter).
Verstümmeln (pistumplan) t. entstellen, verunstalten.
Verstrudeln, i. strudelnd verfliessen. [Schweigen bringen.
Verstummen, i. stumm werden, die Sprache verlieren; t. zum
Verstümpfen, sd., t. mit Füßen treten; beschimpfen, verspotten.
Verstunden, t. verschieben, aufschieben, Frist geben. [vertreiben.
Verstürmen, i. ausstürmen, aufhören zu stürmen; t. stürmend
Verstürzen, t. stürzend verstopfen; bestürzt machen. [men für.
Verstürzt, nd., adj. erpicht, gespannt, begierig auf, eingenom=
der Versuch, die Probe, d. Experiment. [stellen; experimentiren.
Versuchen, t. probiren, proben, prüfen, kosten, auf die Probe
der Versuchbohrer, ein Untersuchungsbohrer. [der Teufel.
der Versucher, sd., der Münzwardein; der Verführer, Verlocker,
die Versuchfrage, eine in Versuchung führende Frage.
das Versuchloch, ein zum Versuch gebohrtes Loch. [Schachte.
der Versuchort, der Suchort, eine Versuchstrecke aus einem
Versuchsweise, adv. nach Art eines Versuches, zum Versuch.
die Versuchung, die Lockung, die Reizung, die Prüfung.

Versuffen, nd., i. ängstlich, kleinmüthig werden, verzagen.
Versummen, versumsen, i. aufhören zu summen, aussummen.
sich **Versündigen**, sich vergehen, verstoßen, sich verfehlen.
die **Versündigung**, die Sünde, der Fehltritt, das Vergehen, der
die **Versunkenheit**, Verruchtheit, Entsittlichung. [Verstoß.
die **Versūra**, lat., der Umschlag, der Warenumsatz, der Verkehr.
Versüßeln, t. süßlich machen. **Versüßen**, t. süß machen.
Versweise, adv. Vers um Vers, nach Versen. [sehen, austäfeln.
die **Verswuth**, Verssucht. **Vertäfeln**, t. mit Täfelwerk ver-
Vertagen, t. verschieben, auf-; für beendigt erklären; festsetzen;
Vertātur, verte, lat., wende um! schlage um! [i. verfallen.
Vertätscheln, verhätscheln, verzärteln, verziehen, -weichlichen.
Vertauschen, um-, verwechseln, umsetzen, austauschen. [gen.
Vertausendfachen, -fältigen, tausendfach machen, vervielfälti-
Vertebrāl, lat., adj. wirbelbeinig, z. den Wirbelknochen gehörig.
die **Vertebriten**, pl., die Wirbelsteine, die Wirbelbeinsteine.
Verteppichen, t. tapezieren, mit Teppichen versehen.
Verteufeln, i. zum Teufel werden, erbosen. [dem Raaholze.
die **Verteuning**, der Theil des Schiffes vorn und hinten über
Verteufelt, adv. sehr, außerordentlich, in hohem Grade, gewaltig.
Verteunen, t. mit Planken belegen (ein Schiff über dem Raa-
der **Vertex**, lat., der Wirbel, der Scheitel, der Gipfel. [holze).
Vertheidigen, t. wehren, schirmen, beschützen, rechtfertigen.
der **Vertheidiger**, der Beschützer, der Beschirmer, der Ent-
schuldiger, der Vertreter, der Fürsprecher, Anwalt, Advocat.
die **Vertheidigung**, die Abwehr, Gegenwehr, Defensive; Be-
schützung, Beschirmung; die Fürsprache, Vertretung, Recht-
Vertheidigungsweise, adv. defensiv, abwehrend. [fertigung.
die **Vertheidigungs-Anstalt**, das -Bündniß, der -Grund, der
-Krieg, die -Kunst, -Linie, der -Muth, die -Rede, -Schrift,
-Waffe: — d. Anstalt etc. zur Vertheidigung, Defensiv-Anstalt etc.
der **Vertheidigungsstand**, d. z. Gegenwehr gerüstete Zustand.
Vertheilen, t. austheilen, verbreiten; verabreichen. [streichen.
der **Vertheiler**, der Austheiler. **Vertheren**, t. mit Theer ver-
Vertheuern, theuer machen, auftreiben. **Verthieren**, z. Thie-
Verthöreln, sd., t. vertändeln, verspielen. [re werden od. machen.
Verthun, t. ausgeben, verschwenden, durchbringen; verbrau-
Verticāl, adj. senkrecht, scheitelrecht, lothrecht. [chen, erschöpfen.
der **Verticalkreis**, der Scheitelkreis. die **Verticallinie**, eine
die **Verticität**, die Richtungskraft. [senkrechte Linie, Senklinie.
der **Verticalwinkel**, ein Senk- od. Scheitelwinkel. [studiren in.
Vertiefen, tiefer machen, versenken; sich einlassen, sich hinein-
der **Vertiefstempel**, Gürtler- zur Vertiefung d. Knopfscheiben.
die **Vertiefung**, Senkung, e. tiefere Stelle; e. dunkler Schatten.
Vertiegen, t. verlassen. die **Vertīgo**, lat., der Schwindel.
Vertiginös, lat., adj. schwindelig, schwindel-, rappelköpfig.
Vertilgen, t. austilgen, vernichten, ausrotten, auslöschen.
die **Vertilgung**, die Ausrottung, Vernichtung, Ausmärzung.
der **Vertilgungskrieg**, der Vernichtungskrieg. [die Sundflut.
das **Vertilgungsmeer**, ein vertilgendes, verwüstendes Meer,
Vertiren, lat., t. übersetzen, dolmetschen, übertrageu.
Vertönen, -tosen, t. aufhören zu tönen, zu tosen, zu brausen.
die **Vertönung**, die Figur, Vorstellung, mimische Darstellung.
Vertract, adj. verwünscht, arg, seltsam, sehr, verdammt.
der **Vertrag** (euua) pl. **Verträge**, die Vereinbarung, das
Abkommniß, der Vergleich, Contract, das Pactum.
Vertragen, t. wegtragen; ertragen, verdauen, sich gefallen las-
sen, aushalten; abtragen, auftragen; r. auskommen, Frieden
halten; sich aussöhnen, zusammenpassen; sich vereinbaren,
vergleichen. [vereinbar, passend, reimbar, angemessen.
Verträglich, -tragsam, adj. friedlich, einträchtig, ruhig;
der **Vertragspunct**, -artikel, die Stipulation, Festsetzung, Be-
Vertragwidrig, adj. dem Vertrage zuwiderlaufend. [stimmung.
Vertragmäßig, adj. dem Vertrage angemessen, contractmäßig.
Vertrauen, d. t. anvertrauen, im Vertrauen mittheilen, an-
trauen; d. trauen, glauben, Zutrauen schenken. [feste Hoffnung.
das **Vertrauen**, das Zutrauen, der Glaube, die Zuversicht, die
Vertrauensvoll, adj. zutrauensvoll, zuversichtlich, gläubig.
Vertraulich, adj. zutraulich, freundschaftlich, intim; traulich.
die **Vertraulichkeit**, vertrauliche Aeußerung; Zudringlichkeit.
Vertraut, vertraulich, innig, eng, genau, intim, wohl bekannt,
der **Vertreiber**, der Forttreiber, Verjager. [bewandert; verlobt.
Vertreiben, t. mit Gewalt entfernen, verjagen, verscheuchen;
absetzen, verkaufen, vertuschen, -dünnen; -schlagen, abführen.
der **Vertreibpinsel**, e. P. zum Vertreiben d. Farben. [theidigen.
Vertreten, t. tretend verrenken od. verderben; ersetzen, ver-
der **Vertreter**, Sachwalter, Fürsprecher; der Stellvertreter,
der **Vertrieb**, Absatz, Verkauf; Verkehr, Umsatz. [Statthalter.
Vertrocknen, i. aus-, eintrocknen, verdunsten, verschwinden,
verwelken, dürr werden, verdorren, versiegen, vergehen.
Vertrödeln, t. vertändeln; leichtsinnig verkaufen, verkeilen.
Vertropfen, i. aufhören zu tropfen, austropfen, aussickern.
Vertrösten, t. aufsprechen, zur Geduld bereden, hinhalten.
sich **Vertrumpfen**, sich von Trümpfen entblößen. [October.
der **Vertumnalien**, das Fest des Gartengottes Vertumnus im
der **Vertügadin**, fr., der Hüftenwulst der Frauenzimmerchen
die **Vertügale**, fr., ein Reifrock, Steifrock. [unter dem Rocke.
Vertuschen, t. auftuschen, tuschend verbrauchen od. verderben.
Vertuschen, nd., t. vertuffen, stillen, unterdrücken, verhehlen,
verschweigen. **Verübeln**, t. übel auslegen. [sündigen.
Verüben, t. ausüben, begehen, sich zu Schulden kommen lassen,
Verunglimpfen, t. verläumden, lästern, schmähen, beschimpfen.
Verunglücken, i. unglücklich werden, zu Schaden kommen,
scheitern, untergehen, umkommen; unglücklich od. schlecht
Veruntreuen, t. entwenden. [ausfallen, nicht gelangen.
Verunreinigen (kiunsubaran) t. unrein machen, beschmutzen.
Verunstalten, t. ungestalt machen, verstümmeln, verhäßlichen,
Veruren, nd., i. verolmen, verfaulen, zu Erde werden. [entstellen.
Verunzieren, t. der Zier berauben, verunstalten, entstellen.
Verursachen, t. bewirken, veranlassen, zu Wege bringen, herbei-
führen, machen, erregen, anstiften, verschulden. [erkennen.
Verurtheilen, t. verdammen, verfällen, strafen, für schuldig
die **Verve**, fr., die Begeisterung, der Schwung, das Feuer.
Vervettern, t. zum Vetter machen, verschwägern, verwandt
Verviehen, z. Vieh werden od. machen, brutalisiren. [machen.
Vervielfachen, t. vervielfältigen, multipliciren, vielfach ver-
Vervierfachen, t. vierfach machen, quadrupliren. [mehren.
Verkommlich, adj. der Vervollkommnung fähig, perfectibel.
Vervollkommnen, t. verbessern, vollkommner machen, zur
Vollkommenheit bringen, vollenden. der **Vervollkommner**,
Vervollständigen, t. vollständig machen. [der Vollender.
Verwachsen, i. durch Wachsen verschwinden od. vergehen; zu-
sammenwachsen; ungestalt wachsen; r. zu sehr wachsen.
Verwägen, t. mit der Wage vermessen, auswägen; unrichtig
der **Verwahr**, die Verwahrung, der Gewahrsam. [wägen.
Verwahren, t. sichern, sicher stellen, wehrhaft machen; einpa-
der **Verwahrer**, der Verwahrende. [cken, umhüllen, verschliessen,
Verwahrlich, adj. zu verwahren möglich; adv. in Verwah-
Verwahrlosen, t. vernachlässigen, aus der Acht lassen. [rung.
das **Verwahrmittel**, ein Verhütungsmittel, Vorbauungsmit-
der **Verwahrsam**, sd., der Gewahrsam. [tel, Präservativ.
die **Verwahrung**, die Aufbewahrung, die Verhaftung, der Ge-
wahrsam; die Protestation, der Rechtsvorbehalt, die Cautēl.
der **Verwahrungspfahl**, e. Schutzpfahl. [d. Anstoß d. Schiffe.
der **Verwahrungsständer**, Balken an Strandmauern gegen
Verwallen, i. sich wallend entfernen oder verlieren; -wachsen.

Verwällen, t. in wallendes Wasser legen. [Waise machen.
Verwaisen, i. zur Waise werden, die Aeltern verlieren; t. zur
Verwalten, besorgen, führen, beaufsichtigen, leiten, vorstehen.
der Verwalter, der Geschäftsführer, Beaufsichtiger, Aufseher,
Director, Factor, der Verweser. [ctorei, die Oberaufsicht.
die Verwaltung (anauualtida) die Führung, Leitung, die Fa-
der Verwaltungsrath, die —behörde; das Finanzcollegium.
das Verwaltungs-Fach, -Kreis, das -Wesen, der -Zweig: —
d. Fach ꝛc. der Verwaltung, besonders Staatsverwaltung.
Verwälzen, t. durch Wälzen versperren; ungehörig wälzen.
Verwandeln, t. verändern, umgestalten, umschaffen. [zessionen.
die Verwandlungsfackel, e. Art großer Wachslichter zu Pro-
die Verwandlungshülse, die Nymphe, Puppe d. Insectlarven.
Verwandruthen, t. m. Wandruthen versehen. [vettert; ähnlich.
Verwandt (mag) durch —schaft verbunden, anverwandt, ver-
die Verwandtschaft, die Vetterschaft, Freundschaft; die Ver-
wandten; die gleiche Abstammung, d. nahe Uebereinstimmung.
Verwandtschaftlich, in der V. gegründet. [Verwandtschaft.
die Verwandtschafts-Kraft, -Mittel, -Tafel: — d. Kraft ꝛc. der
der Verwank, nd., der Raum sich zu bewegen, der Spielraum,
Verwarnen, t. nachdrücklich warnen, vermahnen. [der Platz.
Verwasen, sd., i. auswachsen, verwachsen, -wesen; t. -derben.
die Verwarnung, die Vermahnung, Warnung. [falsch weben.
Verweben, t. aufweben, webend verbrauchen; einweben;
Verwechseln, t. vertauschen, umwechseln, falsch nehmen.
Verwegen, adj. tollkühn, waghalsig, keck, frech, dreist.
die Verwegenheit, die Tollkühnheit, d. Wagstück, die Frechheit,
Verwehlen, nd., t. zerwühlen, unterwühlen. [Dreistigkeit.
Verwehren, t. gewaltsam verhindern, verbieten, nicht zulassen.
Verweiben, weibisch werden oder machen; beweiben.
Verweiblichen, t. weiblich machen. Verweiden, t. auf d. W.
Verweicheln, —lichen, t. weichlich machen. [verwahrlosen.
Verweichen, zu weich werden od. machen; vergehen, -fliessen.
Verweigern, t. vorenthalten, abschlagen, nicht bewilligen.
Verweilen, i. bleiben, sich aufhalten, warten; t. unterhalten.
Verweinen, weinend hinbringen od. verderben; r. s. ausweinen.
der Verweis, der Vorwurf, Ausputzer, die Zurechtweisung.
Verweisen (faruuiazzan) t. anderswohin weisen, verbannen,
exiliren; hinweisen; rügen, vorwerfen, untersagen, verbieten.
Verwelken, t. welk werden, verdorren; t. dörren. [Güter).
Verweltlichen, t. weltlich machen, säkularisiren (geistliche
Verwenden, t. abwenden, wegwenden, umkehren; an-, aufwen-
den; r. sich — für, Fürbitte, Fürsprache einlegen, sich interes-
ren für. Verwelklich, adj. dem Welken ausgesetzt.
Verwerfen, t. verkalben, fehl gebären; ablehnen, von sich wei-
sen; nicht anerkennen, perhorresciren; r. sich ziehen, krumm
Verwerthen, sd., i. zu Gelde machen, versilbern. [werden.
Verwesen, i. aufhören zu seyn, untergehen, sich auflösen, ver-
faulen, vermodern; t. verwalten, vorstehen, leiten.
der Verweser, der Vorsteher, Verwalter, Vormund.
Verweslich, adj. der Verwesung unterworfen. [Verwaltung.
die Verwesung, die Fäulniß, der Moder, die Auflösung; die
Verwichen, adj. vergangen, vorig, nd. verleden, verflossen.
Verwettern, t. verwünschen, -fluchen. [dern; r. hängen bleiben.
Verwickeln, t. verschlingen, verwirren, verflechten, nd. vertü-
Verwilden, verwildern, i. wild werden, aus der Art schlagen,
ausarten; t. wild aussehen machen, roh machen, aufbringen.
Verwilligen, t. bewilligen, erlauben, verstatten, gestatten, zu-
Verwinnen, nd., t. mit Zeugen überführen. [gestehen, einräumen.
Verwinden, t. untereinander winden; verschmerzen, überstehen.
Verwimmern, i. verschlungen wachsen, verwachsen. [weben.
Verwirken, t. begehen, verbrechen, verscherzen; verdienen; ver-
Verwirren, t. verschlingen, verwickeln, durcheinander bringen.

Verwirklichen, t. wirklich machen, ausführen, ins Werk setzen,
die Verwirrtheit, Verrücktheit, Verworrenheit. [realisiren.
die Verwirrung, die Störung, die Unordnung, Verwickelung,
das Durcheinander. [Witterung, Lockspeise versehen.
Verwittern, i. durch die Witterung zerstört werden; t. mit
Verwischen, t. vertreiben, wegwischen, auslöschen, vertilgen.
Verwittwen, zur Wittwe werden oder machen. [wogen.
Verwogen, adj. verwegen, frech. Verwogen, i. aufhören zu
Verwöhnken, nd., adv. gewißlich. Verwöhnen, t. übel ge-
die Verwöhntheit, das Verwöhntseyn. [wöhnen, verzärtlichen.
die Verwöhnung, die Verzärtelung, Verweichlichung.
Verwölben, i. zu e. Gewölbe machen, m. e. Gewölbe versehen.
Verwölfen, i. verfrischen, verwerfen (Hündinn). [verwirrt.
Verworfen, adj. verrucht, schlecht, gottlos. Verworren, adj.
die Verworrenheit, die Verwirrtheit, Unordnung, Gestörtheit.
Verwulgern, sd., t. hinabwürgen, hastig verschlingen.
Verwunden, t. verletzen, beschädigen, kränken; verfahren, öff-
Verwunderlich, adj. wundersam. [nen; kränzen (Hirsch).
Verwundbar, adj. verletzbar, empfindlich, feig. [werden.
sich Verwundern, sich wundern, erstaunen, stutzen, betroffen
die Verwunderung, das Erstaunen, Wunder, das Befremden.
Verwundersam, adj. wunderbar, sonderbar, erstaunlich.
Verwunderungsvoll, adj. ganz verwundert. [Nachtfalter
das Verwunderungszeichen, das Ausrufungszeichen; ein
die Verwundung, die Verletzung, Beschädigung, Kränkung,
die Verwünschung, die Verfluchung; Verzauberung. [Wunde.
Verwünschen, t. wegwünschen, verfluchen; verzaubern, -hexen.
Verwurzeln, i. sich mit den Wurzeln verschlingen, einwurzeln.
Verwüstbar, -lich, adj. zerstörbar, verheerbar, verödbar.
Verwürzen, zu sehr würzen. [heeren, zu Grunde richten.
Verwüsten, t. wüst machen, veröden, verderben, zerstören, ver-
der Verwüster, der Zerstörer, Verheerer, Veröder. [aufgeben.
Verzagen, i. den Muth verlieren, verzweifeln, die Hoffnung
die Verwüstung, die Verödung, Zerstörung, Verheerung.
Verzagt (urherzer), adj. muthlos, furchtsam, feig, zaghaft.
die Verzagtheit, die Muthlosigkeit, Furchtsamkeit, Feigheit.
Verzählen, t. falsch zählen; r. sich im Zählen versehen. [zacken.
Verzahnen, i. aufhören zu zahnen; t. mit Zacken versehen, aus-
Verzapfen, t. auszapfen, ausschenken, kannenweise verkaufen.
Verzärteln (farzertan), t. verweichlichen, verhätscheln. [ren.
Verzäunen, t. umzäunen, umhägen; mit einem Zaune versper-
die Verzäunung, die Umzäunung, der Zaun, Hag, das Gehäge.
Verzehnfachen, -fältigen, t. sehr vermehren, vervielfachen.
Verzehnten, t. verzinsen, mit dem Zehnten belegen, den Zehn-
ten entrichten von einem Gute. [abzehren; r. sich abhärmen.
Verzehren, t. aufzehren, verbrauchen, durchbringen, zerstören,
die Verzehrung, Ab-, Auszehrung; Zerstörung; Aufzehrung.
Verzeichnen, t. fehlerhaft zeichnen; r. im Zeichnen irren; auf-
zeichnen, aufschreiben, specificiren. [cification, Register, Index.
das Verzeichniß, die Liste, d. Catalog, d. Inventarium, d. Spe-
Verzeihbar, -lich, adj. vergebbar, erläßlich, entschuldbar,
Nachsicht verdienend, leicht (Vergehen). [begeben, verzichten.
Verzeihen, t. entschuldigen, vergeben, nicht bestrafen; r. sich
die Verzeihung, die Vergebung, die Nachsicht; Entschuldigung.
Verzeitungen, t. durch die Zeitungen bekannt machen, auspo-
Verzerren, t. verziehen, verunstalten, schief machen. [saunen.
Verzetteln, t. einzeln fallen lassen, hie u. da verlieren, verspil-
len, nd. verquisten, verläppern, unnütz verthun. [Aufgebung.
der Verzicht, die Verzichtleistung, Begebung, die Entsagung,
Verzichten, i. Verzicht leisten, entsagen, sich begeben, aufgeben.
Verziehen, t. zögern, zaudern, warten, verweilen; t. verzärteln
fehlerhaft erziehen; r. falsch ziehen, sich verlieren. [rateur.
Verzielen, i. falsch zielen, vorbeizielen. der Verzierer, Deco

Verzieren, i. aufzieren, schmücken, decoriren; aufputzen.
Verzierlichen, i. zierlich machen, durch Verzieren verderben.
die Verzierung, Zierrath, Aufputz, Schmuck, Prunk. [-künsteln.
der Verziermeißel, e. Klempnermeißel zur Verzierung d. Arbeit.
der Verzierungsmaler, Bühnen-, Stuben-, Decorationsmaler.
Verziffern, t. mit Ziffern versehen; chiffriren, in Ziffern setzen.
Verzimmern, t. auszimmern, mit Zimmerwerk verwahren; ausbessern (Schiffe). [Ausbesserung; der Stroffenbau.
die Verzimmerung, die Auszimmerung, das Zimmerwerk; die
Verzinken, t. durch Zapfen verbinden (Bretterkanten); m. Zink
Verzinnen, t. mit Zinn überziehen. [versehen, überziehen.
der Verzinner, e. verzinnender Blechhüttenarbeiter. [sterbleies.
der Verzinnkolben, ein Glaserkolben zum Verzinnen des Fen-
der Verzinnkrug, ein Nadlertopf zum Verzinnen der Nadeln.
Verzinsen, t. versteuern, verabgaben; verinteressiren; r. Zinsen
Verzinslich, adj. Zinsen bringend od. tragend. [einbringen.
Verzischen, i. aus-, aufhören zu zischen. Verzittern, t. aus-.
Verzögerlich, adj. verzögernd, hinderlich, aufhaltend, säumig.
Verzögern, t. aufhalten, verspäten, zurückhalten, verschieben,
Verzollen, t. versteuern, verabgaben, vermauthen. [hinhalten.
Verzucken, i. auszucken, zuckend verscheiden. Verzücken, t. ent-
die Verzuckung, die Zuckung, der Krampf. [zückend versetzen.
Verzuckern, t. überzuckern, versüßen; zu sehr zuckern.
die Verzückung, die Entzückung, die Entrückung, die Ekstase.
der Verzug, die Verzögerung, der Aufschub, die Verspätung,
Verzüglich, adj. Verzug bewirkend, aufschiebend. [das -weilen.
Verzwackt, adv. verzwickt, vertract, verwünscht, verdammt.
Verzwängen, t. zwängend einschliessen, versperren, verengen.
Verzweifeln, i. die Hoffnung aufgeben, das Aeußerste wagen.
Verzweifelt, adj. tollkühn, waghalsig; adv. sehr, ungemein.
die Verzweiflung, das Aufgeben der Hoffnung, d. Desperation.
das Verzweiflungs-Gebet, -Lächeln, der -Muth, -Ruf, die -Schlacht, -That, der -Tod, -Wahn, die -Wuth: — d. Gebet
der Verzweifler, der Verzagende. [ꝛc. in der Verzweiflung.
Verzweiflungsvoll, adj. hoffnungslos, todesmuthig, rasend.
sich Verzweigen, sich in Zweige theilen, sich verästen.
Verzwergen, i. verkrüppeln, klein bleiben, zusammenkriechen.
Verzwickeln, t. mit Zwickeln versehen. [umbiegen, umschlagen.
Verzwicken, t. abzwicken, geizen, beschneiden (den Weinstock),
Verzwickt, adj. verwünscht, schwierig, mißlich, schlimm.
Verzwiefachen, t. verdoppeln. Verzwillingen, t. eng ver-
die Vesānia, lat., der Wahnsinn. [binden, ganz ähnlich machen.
Verzwisten, t. veruneinigen, entzweien. der Vesen, Spelt.
die Vesica, lat., eine Blase, Blatter. die Vesicantia, pl., bla-
das Vesicularsystem, die Bläschenlehre. [senziehende Heilmittel.
das Vesicatorium, e. Blasen-, Zug-, spanisch Fliegen-Pflaster.
die Vesper, lat., die Abendzeit, Abendmesse; sicilische —, die Ermordung der Franzosen auf Sicilien zur Vesperzeit 1282.
das Vesper-Brod, die -Glocke, -Kost, der -Prediger (Vespertiner) die -Predigt, -Stunde, -Zeit: — d. Abend-Brod ꝛc.
Vespern, sd., i. marenden, zu Abend essen; t. schelten, schmälen.
der Vespertiner, ein kathol. Nachmittags- oder Abendprediger.
Vest (uest, fest) s. Fest. die Vestalien, Vestafest im Junius.
die Vestalinn, eine Priesterinn der Vesta, der altrömischen Göttinn d. Keuschheit. [Meßgewänder u. Altargeräthe i. e. Kirche.
der Vestiarius, lat., der Kleideraufseher, der Verwahrer der
das Vestibulum, lat., der Vorhof, Vorsaal, die Hausflur.
die Vestigien, lat., pl., die Fußstapfen, Spuren. Vestigiren,
Vesuvisch, adj. leidenschaftlich, glühend, feurig. [nachspüren.
der Vesuvian, ein pechbrauner Krystall vom Kieselgeschlechte.
der Veterān, ein Altkrieger, Altsöldner; e. erfahrner Geschäfts-
die Veteranz, die Dienstruhe, der Veteranenstand. [mann.
der Veterinarius, lat., ein Thier-, Vieh-, Roßarzt, Pferdearzt.

Veterinär, -närisch, adj. thierärztlich, thierarzneilich.
die Veterinärschule, die Thierarzneischule. [biete).
das Veto, lat., das Verbot, Verwerfungsrecht (veto, ich ver-
die Vettel, lat. vetŭla, ein altes Weib; e. lüderliche Person; e.
Vettelhaft, vettelisch, adj. lüderlich, schlaff. [Venusmuschel.
der Vetter (fetiro) d. Verwandte, Geschwisterkind, Blutsfreund.
Vetterlen, sd., i. nur für seine Vettern sorgen, Nepotismus
Vetterlich, adj. verwandtschaftlich, blutsfreundschaft-. [treiben.
die Vettergunst, der Nepotismus, die Neffenbegünstigung.
Vettern, t. Vetter nennen, zum Vetter machen. [das Gefäß.
die Vettura, ital., e. Lohnkutsche. der Vetzek, sd., der Hintere,
die Vetterschaft, Blutsfreundschaft, Verwandtschaft, Sipp—.
der Vetturino, ital., ein Lohnkutscher, Fuhrmann in Italien.
die Vexation, lat., die Neckerei, Bedrängung, Plage, Beunruhigung. [ben, drillen, hudeln, aufziehen, plagen, scheren.
Vexiren, lat., t. beunruhigen, quälen, necken, foppen, schrau-
der Vexirbecher, ein Spaßbecher. die Vexirdose, Spaßdose.
die Vexirerei, die Quälerei, Neckerei, Hudelei, Schererei.
die Vexirgläser, -köpfe, Springgläser. das Vexirpulver,
der Vexirspiegel, e. Täuschungs-. [e. wirkungsloses Pulver.
Veyg, sd., adj. dem Tode und der Fäulniß nahe, verfallen.
der Vezier, Wesir, türk., der Lastträger, e. Minister d. Sultans.
Vi, lat., mit Gewalt, kraft, laut, zufolge, vermöge, nach.
die Via, lat., der Weg, die Art, das Mittel. [der Zehrpfennig.
das Viaticum, lat., das Reise-, Weg-, Zehrgeld, Wegzehrung,
das Viatorium, lat., das Hodometer, gr., der Wegmesser.
die Vibration, die Schwingung, die Bebung, die Oscillation.
die Vibrabilität, lat., Schwingbarkeit. das Vibrationssystem,
das Viburnum, Schneeball, Ziergewächs. [Schwingungslehre.
der Vicar, Vicarius, lat., der Stellvertreter, Amtsverweser.
das Vicariat, die Vicarie, die Stellvertretung, das Verwe-
Vicariren, i. jemondes Stelle vertreten. [seramt; geistliches Amt.
der Vice—, der Für-, Unter-, Statt-, stellvertretende—, z. B. der -Admiral, der -Director, -Kanzler, -König ꝛc. [Verweser.
der Vicedom, Vizthum, lat. vicedominus, der Statthalter,
der Vicemeister, nd., der Aufseher unter den Glasbläsern.
die Vicesimation, lat., die Zwanzigung, Hinrichtung des Zwan-
die Vichtel, die Eulenpfeife, e. Lockpfeife, der Wildruf. [zigsten.
Vicesimiren, t. den Zwanzigsten hinrichten, zwanzigen.
die Vicinalwege, pl., Nachbar-, Neben-, Dorfwege. [siegreich.
Viciös, s. Vitiös. die Victoria, der Sieg. Victoriös, lat.,
der Vicomte, fr., der Vicegraf, Untergraf, ein Herrschafts-
Victorisiren, i. siegen, den Sieg davon tragen. [besitzer.
die Victualien, lat., pl., die Lebensmittel, die Eßwaren, der
die Vicunna, die Vigogne, das Schaafkameel. [Mundvorrath.
Vide, videas, videatur, lat., siehe, man sehe. [habs gesehen.
das Videtur, lat., das Gutachten, die Meinung. Vidi, lat., ich
die Vidimation, die Beglaubigung der Richtigkeit e. Abschrift.
Vidimiren, t. amtlich vergleichen u. für gleichlautend erklären.
Vidimirt, adj. durchgesehen, beglaubigt, amtlich bestätigt.
das Vidĭmus (wir haben's gesehen), e. Beglaubigungszeugniß.
das Vidualitium, lat., das Witthum, das Leibgedinge.
die Vie nd., ein nasser fruchtbarer Grund, ein sumpfiger Boden.
das Vieh, nd. Veh (feoh, feeh, fehe, fihiu), das Quicke, Wache, Lebendige, die größern Hausthiere; ein schmutziger Mensch.
die Vieharzenei, die Thierarzenei. [Thierarzenei-Buch ꝛc.
das Vieharzenei-Buch, die -Kunst, -Schule: — d. Veterinär-,
Vieharzeneilich, adj. veterinär, veterinärisch, thierarzeneilich.
die Viehbesinge, die Moos- od. Sumpfbeere.
die Viehbremse, Rindfliege, blinde Fliege, Bremse, Roßfliege.
der Vieh-Dieb, -Diebstahl, -Fall, die -Fliege (Bremse), das -Futter, der -Geruch, das -Gras (Rispengras), der -Handel, -Händler, das -Haus, der -Hirt, -Hof, die -Hut, -Hutung, der

-Knecht, die -Kraft, -Krankheit, die -Magd, der -Markt, die -Mast, der -Mäster, die -Pacht, der -Pacht, die -Pest, der -Raub, -Räuber, der -Schade, -Schinder, das -Schrot, die -Schwemme, -Seuche, der -Stall, das -Sterben, der -Trank, die -Tränke, der -Treiber, -Weg, die -Weide, der -Zins, -Zoll, die -Zucht, der -Züchter: — d. Dieb ꝛc. des Viehes oder mit,
die **Viehdistel**, die Milch- oder Mariendistel. [für das Vieh.
die **Viehdummheit**, die viehische Dummheit. der **Viehgarten**,
Viehhaft, adj. viehähnlich, viehartig. [nd., der -hof; die -herde.
die **Viehheit**, die viehische Natur; die Bestialität, Brutalität.
der **Viehhof**, nd., ein Vorwerk, eine Hoflage; der Hofraum
der **Viehhüter**, nd., der Viehhirt. [zwischen Viehställen.
Viehisch, adj. unvernünftig, rohsinnlich, dumm, bestialisch.
das **Viehkraut**, das Viehfutter; d. Grundheil, Heil aller Welt,
Viehlich, adj. vom Viehe genommen. [eine Art Ehrenpreis.
der **Viehmarder**, der Feld-, Baummarder. [mägde, Hofmutter.
die **Viehmuhme**, **Viehmutter**, die Aufseherinn über die Vieh-
die **Viehpocke**, die Viehblatter, die Schaaf- und Kuhpocke.
Viehreich, reich an Vieh, heerdenreich. der **Viehschatz**, die
der **Viehsinn**, die rohe Sinnlichkeit, d. Bestialität. [Viehsteuer.
die **Viehstaupe**, nd., die Viehpest, Rindviehpest, die Viehseuche.
die **Viehsteuer**, der Viehschatz, eine Abgabe vom Viehe.
der **Viehtrieb**, ein sinnlicher Trieb, der Naturtrieb, Instinct; das Triebrecht, d. Triftrecht, sd. der Weidgang, das Atzungs-
die **Viehtrift**, das Triebrecht; der Viehweg; die -weide. [recht.
das **Viehweib**, nd., die oberste Viehmagd, die Viehmuhme.
die **Viehwurzel**, der Ehrenpreis, das Grundheil. [kische Wicke.
die **Viekbohne**, die weiße Feig-, Wolfs-, Wiekbohne, die tür-
der **Viehzehnte**, der lebendige Zehnte, Fleischzehnte, Blutzehnte,
Viel (filu, manag) adj. manch, zahlreich, häufig, oftmalig; adv. oft, manchmal, sehr, um vieles, nicht wenig, bedeutend.
Viel — ig, adj. viele — habend, z. B. -aderig, -armig, -artig, -ästig, -äugig, -bandig, -bändig, -blattig, -blätterig, -blumig, -brüstig, -eckig, -endig, -fächerig, -faltig, -farbig, -fältig, -flügelig, -förmig, -früchtig, -füßig, -gangig, -gelenkig, -geschäftig, -gestaltig, -gliederig, -halmig, -händig, -häuptig, -häutig, -jährig, -köpfig, -körnig, -kundig, -löcherig, -lockig, -mächtig, -männerig, -mäulig, -namig, -räderig, -rautig, -samig, -schalig, -schotig, -seitig, -silbig, -sinnig, -spaltig, -spelzig, -stabig, -stämmig, -stimmig, -strahlig, -theilig, -tönig, -trittig, -weibig, -winkelig, -wortig, -zähnig, -züngig.
der **Vielarm**, der Vielfuß, der Polyp, ein vielarmiger durchsich-
die **Viele**, sd., die Vielheit, die Menge. [tiger Wasserwurm.
Vielbeblümt, -begabt, -bejahrt, -belagert, -berühmt, -besagt, -besaitet, -besungen, -erfahren, -ernährend, -gebildet, -geliebt, -gefaltet, -geprüft, -gereist, -geringelt, -gerudert, -geübt, -gewandert, -gewandt, -gezackt, -willkommen adj.: — sehr, vielfach, oft, häufig, zahlreich, hoch beblümt, begabt, bejahrt ꝛc.
das **Vieleck**, das Polygōn, eine vieleckige oder vielseitige Figur.
die **Vielerfahrenheit**, die vielfache Kunde, Gewiegtheit, Be-
Vielerei, adj. mancherlei, von vielen Arten. [wandertheit.
Vielernährend, adj. Viele ernährend. die **Vielfachheit**, die Mannigfaltigkeit. [häufig; adv. auf vielerlei Art.
Vielfach, **vielfältig**, adj. viele Male genommen; wiederholt,
der **Vielfraß**, ein gefräßiges Thier, eine Bärenart; ein unersättlicher Mensch, ein Nimmersatt; der Wasservielfraß, die Kropfgans, der Pelikan; der Speckkäfer, der schwarzbraune
der **Vielfuß**, der Tausendfuß, d. —bein, die Assel. [Warzenkäfer.
die **Vielfußschnecke**, die Sonnenstrahlkrabbe, eine asiatische Meerschnecke. [Bündel verwachsenen Staubfäden.
das **Vielgeschwister**, die Polyadelphia, eine Blüte mit in viele
die **Vielgestalt**, vielfache Gestalt. der **Vielgötterer**, Polytheist.
die **Vielgötterei**, der Polytheismus, d. Anbetung vieler Götter.

das **Vielgut**, der Bergeppich, schwarze Hirschwurzel, Enzian.
Vielhabend, adj. vielbesitzend. die **Vielheit**, die Vielzahl.
die **Vielherrschaft**, die Polykratie. die **Vielmännerei**, die
der **Vielkopf**, scherzhaft: das Publicum. [Polyandrie, -gamie.
Vielleicht, adv. etwa, wohl gar, wenn's gut geht, es ist möglich.
das **Vielleicht**, die Möglichkeit, der mögliche Fall, das Wenn.
Vielmal, -**mals**, adv. viele Male, manchmal, oft, nicht selten,
Vielmalig, adj. oftmalig, oft wiederholt, häufig. [häufig.
Vielmehr, im Gegentheil, aber, dagegen. [Manches sagend ꝛc.
Vielsagend, -thuend, -vermögend, -wissend: — adj. Vieles,
der **Vielschreiber**, ein fruchtbarer Schriftsteller, Polygraph; e. Klein- od. Schabkäfer. **Vielthätig**, vielfach thätig. [phie.
die **Vielschreiberei**, Fruchtbarkeit e. Schriftstellers, Polygra-
die **Vielseitigkeit**, die Vorzüglichkeit in vielen Beziehungen,
der **Vielsilber**, e. vielsilbiges Wort. [Mannigfaltigkeit d. Wissens.
der **Vielstrahl**, ein Seestern mit vielen Strahlen. [penart.
die **Vielstrichraupe**, eine mit vielen Strichen gezeichnete Rau-
die **Vielthuerei**, Thätelei, das Befassen mit vielen Geschäften.
die **Vielvermögenheit**, der große Einfluß. der **Vielweiber**,
die **Vielweiberei**, die Polygynie, Polygamie. [der Polygӯn.
Vielweniger, adv. geschweige. die **Vielweserei**, die Thätelei.
Vielweserig, nd., adj. mit Kleinigkeiten sehr beschäftigt.
Vielwillkommen, adj. sehr willkommen, sehr erwünscht.
der **Vielwisser**, der Polyhistor, ein kenntnißreicher, sehr bele-
die **Vielwisserei**, die Polyhistorie, Belesenheit. [sener Mann.
Vielwortig, adj. wortreich. die **Vielzahl**, die Vielfältigkeit,
der **Vielzopf**, ein Seestern mit mehr als 13 Zöpfen. [Vielheit.
die **Vien**, **Viem**, nd., der Faden, eine Klafter Holz; 100 Korn-
Vier, nd. veer, num. card. (fiar, fior) drei u. eins. [garben.
die **Vier**, das Zahlzeichen 4; die Zahl 4; ein Kartenblatt mit 4
das **Vieräuglein**, die Quackente, die Quackerente. [Augen.
Vierären, -arten, -ärten, t. zur Wintersaat umpflügen.
Vier—ig, adj. vier—habend, z. B. vieräugig, -bändig, -beinig, -blattig, -blätterig, -blumig, -buchstabig, -drähtig, -eckig, -fächerig, -fältig, -flügelig, -füßig, -gliederig, -gliedig, -hakig, -händig, -hängig, -hörnig, -hufig, -kantig, -klappig, -klobig, -körnig, -männerig, -männisch, -mondig, -pfündig, -radig, -räderig, -ruderig, -samig, -schäftig, -schildig, -schneidig, -seitig, -silbig, -sitzig, -spaltig, -speichig, -spelzig, -spitzig, -stabig, -stachelig, -strahlig, -strängig, -stückig.
die **Vierballen**, die Hirschfährte, wenn die Hinterschalen in die
Vierbohrig, adj. viermal gebohrt. [Vorderfährte gesetzt sind.
das **Vierblatt**, die Wolfs- od. Einbeere; ein Kleestengel mit
der **Vierbätzner**, sd., eine Silbermünze v. 4 Batzen. [4 Blättern.
der **Vierbund**, das Vierbündniß, der Vierverein, die Quadru-
Viereckig, nd. vierkatig, sd. vierecket, vierortig. [pelalliance.
der **Vierding**, Vierling, e. Münze, die $\frac{1}{4}$ einer andern Münze ist.
das **Viereck**, das Geviert, das Quadrat; ein länglichtes —, das Oblongum, Parallelogramm; ein geschobenes gleichseitiges —, der Rhombus, die Raute; das Quarré, die
der **Vierdraht**, ein grobes vierdrähtiges Tuch. [Phalanx.
die **Viereckschanze**, eine viereckige Schanze, Schreckschanze,
das **Viereisen**, ein Stellmacher-Stemmeisen. [die Redoute.
das **Viereckschiff**, das auf das Verdeck eines Kriegsschiffes ge-
die **Viereiche**, die Wintereiche. [zeichnete Commando-Viereck.
Vieren, t. quadriren, viereckig machen, ins Gevierte bringen; t. fahren lassen (ein Schiffstau). [adj. von 4 Leien od. Arten.
der **Vierer**, der Vierling, ein Vierpfennigstück. **Viererlei**,
Vierfach, **vierfältig**, adj. viermal genommen, vervierfacht.
Vierfältigen, t. vervierfachen, vierfältig machen, quadriren.
das **Vierfaß**, $\frac{1}{4}$ Faß, $\frac{1}{4}$ Himten. das **Vierflach**, ein Körper
der **Vierfürst**, der Tetrarch, ein Viertelsfürst. [mit 4 Flächen
Viergeschlagen, adj. vierseitig geschlagen (ein Nagelkopf).

der Vierfuß, -füßer, -füßler, ein vierfüßiges Ding oder Thier,
der Viergang, das Gehen auf vier Füßen. [Quadruped.
der Viergesang, das Quartett, ein vierstimmiger Gesang.
das Viergespann, ein Gespann von 4 Pferden, eine Quadrige.
Viergesternt, adj. mit 4 Sternen versehen. Viergestrichen,
Viergetheilt, adj. vierfach getheilt. [adj. viermal gestrichen.
der Viergewinn, Quaterne. der Vierhänder, Affe, Meerkatze.
das Viergroschenstück, e. Silbermünze v. 4 Groschen; $\frac{1}{6}$ Thaler.
Vierhändig, adj. für 4 Hände oder 2 Personen eingerichtet
Vierhängig, adj. nach 4 Seiten abhängig. [(Claviernoten).
der Vierheber, ein vierfacher Heber, eine Welle mit 4 Armen.
Vierhebig, adj. durch einen Vierheber bewegt (Pochwerk).
der Vierheller, e. Scheidemünze v. 4 Hellern od. 2 Pfennigen.
der Vierherr, ein Mitglied einer Behörde von 4 Männern.
Vierherrlich, den Vierherren gehörend, von ihnend ausgehend.
die Vierherrschaft, Tetrarchie, vierfach getheilte Herrschaft.
der Vierherrscher, der Vierfürst. das Vierhorn, ein Ding
Vierhundert, num. card. viermal hundert. [mit 4 Hörnern.
der Vierhügel, e. vierfacher Hügel. das Vierhundertel, der
der Vierhundertste, der letzte von 400. [vierhundertste Theil.
die Vierhundertzunge, e. Art Droßel. das Vierjahr, 4 Jahre,
der Viering, der Vierling, ein Vierthel. [ein Quadriennium.
Vierjährig, -monatig, -stündig, -tägig; — 4 Jahre ꝛc. dauernd
das Vierland, eins v. 4 zusammengehörenden Ländern. [od. alt.
die Vierkante, nd., das Viereck. der Vierkriecher, e. vierfüßi-
der Vierläufer, nd., e. Talje mit 2scheibigen Blöcken. [ger Wurm.
der Vierling, sd., das Viertel; eine Viertelsmünze. [schehend.
Viermal, adv. zu vier Malen. Viermalig, adj. viermal ge-
der Viermann, ein Vierherr, Vierherrscher, Quatuorvir, lat.
die Viermark, d. Zusammenstoßen von 4 Marken od. Gränzen.
das Viermaaß, ein Maaß nach vier Ausdehnungen, Cubikmaaß.
der Viermeister, ein Altmeister des Tuchmachergewerkes.
das Viernzel, sd., ein Getreidemaaß von 12 Vierteln.
Viermonatlich, adj. alle 4 Monate geschehend. [adj. viereckig.
Vierorten, t. vieren, viereckig machen, quadriren. Vierortig,
der Vierpaß, ein eingepaßtes Viereck, z. B. das Fensterfutter.
der Vierpfenniger, Vierer, e. Scheidemünze von 4 Pfennigen.
der Vierpfünder, eine 4 Pfund schiessende Kanone. [funden.
der Vierräuberessig, eine Art Pestessig, von 4 Räubern er-
der Vierruderer, e. Schiff m. 4 Ruderbänken, d. Quadrirēmis.
der Vierschaufler, ein mehr als zweijähriges Schaaf, das die 4
Vierschrötig, plump, grob, stark. [Schaufelzähne bekommt.
der Viersilber, e. viersilbiges Wort. der Vierspänner, e. vier-
der Vierspelzer, e. indische Graspflanze. [spänniger Wagen.
Vierspännig, adj. mit 4 Pferden bespannt; adv. mit 4 Pferden.
Vierstimmig, adj. für 4 Stimmen besetzt; von 4 St. gesungen.
der Vierstrahl, e. Ding mit 4 Strahlen. Vierstündlich, alle 4
das Viert, nd., der 4te Theil e. Scheffels. [Stunden geschehend.
Viertäglich, adj. alle 4 Tage wiederkehrend oder geschehend.
Viertausend, num. card. viermal tausend, vier tausende.
der Viertausendste, num. ord. der letzte von viertausend.
der Vierte, num. ord. der letzte von vieren. [im Fechten.
die Vierte, Quarte, der 4. Ton vom Grundtone; vierte Stoßart
Viertehalb, num. card. $3\frac{1}{2}$, drei Ganze und das Vierte halb.
das Viertel, der vierte Theil; $\frac{1}{4}$ Scheffel, 4 Metzen; $\frac{1}{4}$ Malter,
3 Scheffel; sd., $\frac{1}{4}$ Strich, 48 Seidel; $\frac{1}{4}$ Metze; $\frac{1}{4}$ Eimer; 1
der Viertelbauer, der Viertelhufner. [Ohm; 1 Stübchen.
die Vierteloder, eine Schenkelader bei Thieren; die Leberader.
der Viertelbogen, ein Quartblatt. der Vierteler, Viertheiler.
der Vierteldrescher, mit e. Viertel Getreide bezahlter Drescher.
die Viertelgröße, die Viertelform, das Quart, das Quarto.
der Viertelherr, der Gemein-, Gemeinde-, Treibherr, der Auf-
der Viertelhufner, ein Viertelbauer. [seher e. Stadtviertels.

das Vierteljahr, das Quartal, drei Monate, das Trimester.
das Viertelgut, die —hufe, der 4. Theil eines Bauerngutes.
der Vierteljahrgehalt, das —geld, das Quartalgeld.
das Vierteljahrhundert, der 4. Theil eines Jahrhunderts.
Vierteljährig, e. Vierteljahr dauernd. Vierteljährlich, alle
das Viertelloth, ein Quentchen. [Vierteljahre geschehend.
der Vierteljahrstag, der Quartalstag, das Quatember.
die Viertelkartaune, eine 24pfündige Kartaune.
der Viertelknecht, e. obrigkeitlicher Diener in e. Stadtviertel.
der Viertelskreis, der Quadrant; ein Kreisbogen von 90 Gra-
der Viertellehner, ein Hofstätter, Heuer, Handfröhner. [den.
das Viertel-Maaß, die -Meile, -Metze, -Note, -Pause, das
-Pfund, die -Stunde, der -Tact, -Thaler, -Ton, die -Tonne:
— d. vierte Theil eines Maßes, einer Meile, Metze, Note ꝛc.
der Viertelmeister, der Aufseher eines Stadtviertels.
Vierteln, t. viertheilen, in 4 Theile theilen; i. ergiebig seyn
(Getreide); die Viertelstunden schlagen; sd., schöpplen.
Viertelpfündig, adj. ein Viertelpfund schwer oder haltend.
der Viertelschlag, ein Viertelstundenschlag. [Viertelstunden.
das Viertelschlagwerk, Viertelwerk, ein Schlagwerk für die
der Viertelstab, ein Stab von weniger als einem halben Zirkel
Viertelstündig, e. Viertelstunde Stunde dauernd. [Ründung.
Viertelstündlich, adj. alle Viertelstunden geschehend. [kes.
der Vierteltag, die Versammlung der Ritterschaft eines Bezir-
das Viertelstück, $\frac{1}{4}$ Thaler, 6 Groschen, $7\frac{1}{2}$ Silbergroschen.
Viertelwüchsig, adj. erst zum kleinsten Theile erwachsen.
Viertens, adv. zum vierten, in der vierten Stelle, fürs Vierte.
das Viertheil, das Viertel, der vierte Theil. Viertheilen, t.
vierteln; m. 4 Pferden zerreißen. [adj.: — 4 Theile ꝛc. habend.
Viertheilig, -winkelig, -zackig, -zähnig, -zehig, -zeilig, -zinkig,
der Viertler, ein Viertelhüfner, Viertelbauer, Besitzer einer
der Viertmann, der vierte Mann in einer Reihe. [Viertelhufe.
der Viertschein, der Geviertschein, der gevierte Schein.
das Vierundsechzigstel, der 64ste Theil eines Ganzen.
die Vierundsechzigstelpause, eine Pause von der Länge eines
Vierundsechzigsteltactes. [das Geviert, das Viereck.
die Vierung, die Verwandlung in ein Viereck, die Quadratur;
die Vierungsgerechtigkeit, gesetzmäßige Breite einer Zeche.
der Vierverein, der Vierpunct. der Viervers, e. vierzeiliger
der Viervierteltact, ein Tact mit Vierviertelnoten. [Verssatz.
der Vierweg, Scheide-. Vierwöchentlich, adj. alle 4 Wo-
Vierwöchig, adj. vier Wochen dauernd od. alt. [chen geschehend.
der Vierzack, ein Ding mit vier Zacken. die Vierzahl, e. Gan-
Vierzählig, adj. vier Ganze enthaltend. [zes von 4 Einheiten.
Vierzehn, num. card. vier und zehen (— Tage, 2 Wochen).
die Vierzeiten, die vier Zeiten, Vierteljahrstage, Quatember.
Vierzig, num. card. viermal zehen, vier Zehente.
der Vierziger, ein 40jähriger Mann; ein Wein vom Jahre 40;
ein Mitglied einer Behörde von 40 Männern; $\frac{1}{4}$ Kronenthlr.
der Vierzigpfünder, eine 40 Pfund schiessende Kanone.
Vierzigerlei, adj. v. 40 Arten. Vierzigpfündig, 40 Pfund
der Vierzigste, num. ord. der letzte v. 40. [schiessend od. schwer.
das Vierzigstel, der 40ste Theil eines Ganzen. Vierzigstens,
Vierzöllig, adj. vier Zoll lang, hoch u. dick. [zum vierzigsten.
die Vietsbohne, Veitsbohne, d. gemeine Bohne, Schminkbohne.
Vif, fr., adj. lebhaft, munter, lebendig, feurig, aufgeweckt.
Vigilant, lat., adj. wachsam. die Vigilanz, d. Wachsamkeit.
der Vigilanzschein, ein Schein oder Zeugniß über geschehene
Nachsuchung der Lehenserneuerung. [dacht in einem Kloster.
der Vigiliarius, der Aufwecker zur Nacht- oder Morgenan-
die Vigilien, pl., die Nachtwachen; Vorabende hoher Feste;
Vigiliren, lat., wachen, wachsam seyn. [nächtliche Seelmessen
die Vignette, fr., ein Druckzierrath, Verzierungsbildchen.

der Vigintivir, lat., ein Zwanziger, Mitglied des Vigintivi-
die Vigna, it., Vigne, fr., e. Weinberg. [rats, Zwanzigeramtes.
die Vigogna, fr., Vicunna, span., das Schaafkameel in Peru,
der Vigor, lat., die Kraft, Stärke, der Nachdruck. [dessen Wolle.
Vigoroso, ital. adv. kräftig, mit Nachdruck. [geringschätzen.
Vigourös, fr., adj. munter, rüstig. Vilipendiren, lat., t.
die Vigueur, fr., die Kraft, die Munterkeit, die Lebhaftigkeit.
das Vijeli, Vijöli, das Vielette, Gufenöndli, sc., das Veilchen.
Vilain, fr., adj. niedrig, niederträchtig, gemein, schändlich.
die Villa, lat., eine Meierei, ein Landhaus; span., ein Flecken.
die Villanelle, fr., ein Hirtenliedchen, ein Bauerntanz.
die Villeggiatura, ital., die Landlust, das Landvergnügen, der
Sommeraufenthalt auf dem Lande. [flockig, zottig.
die Villicatio, lat., ein Landgut, ein Bauerngut. Villös, lat.,
der Vin, fr., der Wein. der Vinaigre, fr., der Weinessig.
die Vinaigrette, fr., e. Essigtunke. die Vinalien, pl., Weinfeste.
der Vinapon, e. peruanisches Bier aus gekeimtem Mais. [ca L.
die Vinca, lat., das Sinngrün, ein Ziergewächs, Vinca pervin-
die Vinctur, lat., die Binde, das Band. Vinculiren, lat., t.
das Vincŭlum, lat., das Band, die Fessel, Kette. [verbinden.
der Vindemiaire, s. Vend—. [Behauptung, Ehrenrettung.
die Vindication, lat., Zueignung, Zurückforderung, rechtliche
Vindicativ, lat., adj. rächend, rachgierig, rachsüchtig, strafend.
Vindiciren, t. sich zueignen, zurückfordern. [fügten Schadens.
die Vindicta, lat., die Rache, Bestrafung; Klage wegen zuge-
das Vingt-ün, fr., das Einundzwanzig, ein Kartenspiel.
der Vinificator, lat., eine Vorrichtung zur verschlossenen Gäh-
die Vinolenz, lat., die Weintrunkenheit. [rung des Weinmostes.
die Viŏla, Viole, das Veilchen; gelbe—, Nelkenviole, Garten-
das Vinomēter, lat., der Weinmesser. [levkoje; Fuchsblume.
die Viola di braccio, die Bratsche, die Armgeige, die Altgeige.
die Viola di gamba, die Kniegeige, Gambe. [Nachtschatten.
die Viola matronalis, das Frauenveilchen, der gefüllte
Violare, lat., t. verletzen, schänden, nothzüchtigen, violiren.
die Violata, lat., eine Geschwächte, Entjungferte. [züchtigung.
die Violation, lat., Verletzung, Entehrung, Schändung, Noth-
Violblau, adj. veilchenblau, violet. der Violblock, ein dop-
Violenfarbig, adj. violet. [pelter einscheibiger Gieblock.
die Viole, das Violchen, nd., das Wickelholz im Garnknäuel.
Violenbraun, adj. braun und ins Veilchenblaue fallend.
Violengelb, adj. gelb wie gelbe Violen. das Violenmoos,
der Violenapfel, Violetapfel, e. Apfelsorte. [Veilchenmoos.
das Violenkraut, Märzveilchen, das wohlriechende Veilchen.
der Violenlachs, d. aufwärts gehende Lachs i. d. Elbe u. Moldau.
die Violenpfirsche, Violetpfirsche, eine bläuliche Pfirsichart.
der Violenreiher, Violet-, Krabbenfresser, e. Reiher i. Carolina.
der Violenschwamm, der Spinnwebenschwamm, ein veilchen-
der Violenstein, der Veilchenstein. [blauer Blätterschwamm.
Violent, lat., adj. violenter, adv. gewaltsam, -thätig, ungestüm.
der Violenvogel, Tagfalter. die Violenwurzel, Veilchen-.
die Violenz, lat., Gewaltthätigkeit, Heftigkeit, Gewaltsamkeit,
Violet, adj. veilchenfarbig, veilchenblau. [der Ungestüm.
die Violetta, ital., eine kl. Geige; das Veilchen. die Violine,
der Violinist, Geiger, Geigenspieler, Fiedler. [ital., die Geige.
das Violino piccolo, ital., die kleinste Geige, die Quartgeige.
der Violon, fr., die Baßgeige, Baß. der Violinist, Baßgeiger.
der Violoncello, das Violoncell, Schello, d. kl. Baß-, Kniegeige.
der Violoncellist, der Baßgeiger. die Violrebe, der Jasmin.
das Viöndli, sc., die Levkoje, Cheiranthus L.
die Viper, lat., eine kleine giftige Schlange, eine Otter.
das Vipergift, das Schlangengift. [genwurz, Schwarzwurzel.
das Vipergras, Viperwurzel, das Natterkraut, die Schlan-
die Vipernatter, die schwarze, giftige, europäische Natter.
das Vipersalz, eine aus der ägyptischen Viper bereitete Arznei.
die Viperwespe, die kleine gesellige Schlupfwespe.
die Virāgo, lat., ein Mannweib, ein männliches Frauenzimmer.
Virelai, fr., das Ringellied, ein altes Zweireimgedicht.
das Virgele, sc., das Tüpfelchen, Strichelchen; e. Kleinigkeit.
die Virginität, die Jungferschaft, -frauschaft, d. Jungferstand.
die Virgouleuse, fr., die Glanzbirne, Eisbirne, e. saftige Win-
Virīl, lat., adj. männlich, mannbar, mannhaft. [terbirne.
die Virilstimme, die Mannstimme, Einzelstimme, das Votum.
die Viripotenz, Mannbarkeit, Mannkraft, Zeugungsfähigkeit.
Virītim, lat., adv. Mann für Mann. die Virilität, d. Mann-
die Virtualität, die Kräftigkeit, Thätigkeit. [heit, —barkeit.
Virtualiter, lat., kräftig, vermöglich, der Kraft nach.
der Virtuose, ital., der Kunstmeister, ein großer Künstler, ein
die Virtuosinn, eine Meisterinn in einer Kunst. [Kunstheld.
die Virtuosität, die Kunstmeisterschaft, Kunstvollkommenheit.
Virulent, lat., adj. giftig, eiternd, voll scharfer Säfte.
die Virulenz, die Bösartigkeit, Eiterigkeit einer Wunde. [sicht.
die Vis, lat., die Kraft, Macht. die Visa, Vista, ital., Sicht, An-
die Visage, fr., das Gesicht. Vis-à-vis, fr., adv. gegenüber.
Viscid, lat., adj. zäh. Visceral, lat., adj. eingeweidlich.
die Visceral-Arzenei, das -Elixir, die -Medicin, ein die Einge-
weide oder Verdauungskraft stärkendes Mittel. [gelleim.
die Viscosität, die Klebrigkeit, Zähheit. der Viscus, der Vo-
der Viscount, engl., der Vicomte, fr., ein Untergraf.
Visibel, lat., adj. sichtbar. die Visibilität, die Sichtbarkeit,
die Vision, die Erscheinung, das Gesicht. [Augenscheinlichkeit.
der Visionair, der Geisterseher, Seher. [Helmgitter, Sichtel.
das Visier, das Augenmaaß; das Korn am Schießgewehr; das
Visiren, t. beschauen, aufs Korn nehmen, aichen, berichtigen.
der Visirer, der Aichmeister, Aicher, Faßmesser, Ohmer.
die Visitandine, Nonne vom Orden der Heimsuchung Mariens.
der Visirstab, der Faßstab, Faßmaaßstab. [Haussuchung.
die Visitation, lat., die Durch-, Untersuchung, Besichtigung,
der Visitator, ein Durchsucher, Güterbeschauer, Besichtiger.
die Visite, fr., die Aufwartung, der Besuch, der Zuspruch.
die Visitenameisen, wespengroße westindische Zugameisen.
das Visitenzimmer, das Besuch- oder Fremdenzimmer.
Visitiren, t. besichtigen, durch-, untersuchen. [halter der Setzer.
das Visorium, lat., Gesichtsziel; der Schauplatz; Handschrift-
die Vista, ital., die Sicht, Ansicht, Vorzeigung eines Wechsels.
das Visum repertum, lat, der Fund-, Besichtigungs-, Untersu-
die Vita, lat., das Leben. [chungs-, Leichenbericht, der Fundschein.
Vital, adj. lebend, belebend, lebenskräftig. die Vitalität, die
Lebenskraft, Lebensfähigkeit. [unterhalt, Wittwengehalt.
das Vitalicium, Vitalicum, lat., das Leibgedinge, der Lebens-
das Vitalprincip, die Grundursache des Lebens. [schwind.
die Vitalwärme, die Lebenswärme. Vite, fr., schnell, ge-
die Vitesse, fr., die Schnelligkeit, die Geschwindigkeit, die Hur-
die Vitia, lat., pl., die Laster, Fehler, Verstöße, Böcke. [tigkeit.
der Vitilitigator, ein Zänker, Tadler, Schreier, Kläffer.
die Vitilitigium, d. Geschwätz, -kläff. Vitiös, lat., fehlerhaft,
d. Vitiosität, Bösartigkeit, Verderbtheit. [gebrechlich; lasterhaft.
das Vitium, lat., pl. -tia, e. Fehler, Gebrechen, Irrthum, Laster.
Vitrescibel, verglasbar. die Vitrescibilität, Verglasbarkeit.
Vitresciren, vitrificiren, t. verglasen, in Glas verwandeln.
der Vitriol, ein metallisches Salz, Schwefelsäure in Verbin-
dung mit Metallkalken. [ter, höchst gereinigter Weingeist.
der Vitrioläther, die —naphtha, mit Vitriolsäure destillir-
die Vitriol-Erde, das -Erz, die -Lauge, das -Wasser: — vitriol-
Vitriolesciren, i. zu Vitriol werden. [haltige Erde etc.
der Vitriolgeist, die bei der Vitriolbereitung zuerst erscheinen-
Vitriolhaltig, vitriolig, adj. V. enthaltend. [de Flüssigkeit.

die **Vitrification**, lat., die Verglasung, Verwandlung in Glas.
die **Vitriolhütte**, das —werk, die —siederei, eine Anstalt
der **Vitriolkies**, Schwefelkies. [zur Gewinnung des Vitriols.
die **Vitriolisation**, die Schwefelsäuerung. **Vitriolisch**, adj.
der **Vitriolkern**, d. Gröbste der Vitriolerze. [d. Vitriole ähnlich.
das **Vitriolklein**, das klarste Vitriolerz; der Abgang von Vi=
der **Vitriolmeister**, d. Aufseher einer Vitriolhütte. [triolerzen.
die **Vitriolkrystalle**, im Vitriolwasser anschiessende Krystalle.
das **Vitriolöl**, die flüssige Schwefelsäure. [schwefelsaurem Eisen.
das **Vitriolpulver**, e. Rückstand v. geglühtem Eisenvitriol od.
das **Vitriolsalz**, der krystallische Stoff in der Schwefelsäure.
Vitriolsauer, adj. sauer wie d. Vitriol. [Flüssigkeit v. Vitriol.
die **Vitriolsäure**, der =spiritus, der =Geist, die säuerliche
der **Vitriolschmant**, eisenhafter Bodensatz beim Vitriolsieden.
das **Vitriolsieden**, das Ausziehen des Vitriols aus den Vitriol=
der **Vitriolsieder**, der Vitriolbereiter. [erzen durchs Sieden.
der **Vitriolzapfen**, gediegener, gewachsener Vitriol in zapfen=
Vitrös, lat., glasartig, glasig, glasicht. [förmigen Krystallen.
das **Vitromēter**, ein Glasmesser, Strahlenbrechungsmesser.
die **Vituperation**, lat., das Tadeln, der Tadel, die Ausstellung.
Vituperiren, lat., t. tadeln. der **Vitzliputzli**, der mexikanische
Viva! ital., er lebe! **Vivace**, ital., lebhaft, feurig. [Teufel.
Vivacissimo, ital., höchst lebhaft, lebendig. [keit, das Feuer.
die **Vivacität**, lat., **Vivacité**, fr., die Lebhaftigkeit, Munter=
die **Viverre**, die Moufette, Conepatle, das Stinkthier, eine
die **Viviparen**, lat., pl., lebendig Gebärende. [Marderart.
die **Vivification**, lat., die Belebung, Lebendigmachung.
die **Vivisection**, lat., die Aufschneidung lebendiger Thiere.
die **Vivres**, fr., pl., Lebensmittel, Mundvorrath, Proviant.
der **Vizthum**, Vizdom, Vicedom, ein Statthalter; der Stifts=
hauptmann; sd., eine Erbsen= und Gerstensuppe. [ringsfange.
das **Vlieboot**, holl., ein weites, weitbauchiges Fahrzeug z. Hä=
die **Vleet**, nd., das Treibnetz, Häringsnetz, das Fischerzeug.
das **Vließ**, ein Widderfell mit der Wolle. [Ritterorden.
der **Vließorden**, Orden vom goldenen Vließ, ein österreichischer
die **Vlott**, holl., eine Flotte. die **Vocabeln**, lat., pl., Wörter,
das **Vocabularium**, e. Wörterbuch, =verzeichniß. [Lernwörter.
der **Vocabulist**, ein Wortkrämer, ein Wörterbuchschreiber.
der **Vocāl**, lat., Selbstlauter, das Lautzeichen, Lautbuchstabe.
die **Vocalmusik**, der Gesang. **Vocalisch**, adj. selbstlautend.
die **Vocalisation**, die Vocalisirung, die Bezeichnung der he=
bräischen Schrift mit Vocalzeichen. [ser Vogel, ein Schalk.
der **Vocativ**, casus vocativus, der Ruffall, Anredefall; ein lo=
die **Vocation**, lat., d. Berufung, d. Ruf zu e. Amte. [einberufen.
die **Vociferation**, lat., das Geschrei. **Vociren**, t. berufen,
der **Vogel**, pl. **Vögel** (vugal, focal, vugili, vugl) das fachende,
der **Vogelamber**, der weiße Amber. [wehende, fliegende Thier.
das **Vogelauge**, die Mehlblume, mehlige Schlüsselblume.
der u. das **Vogelbauer**, Bauer, Käfig, Vogellaube, =häuschen.
die **Vogelbeere**, die Eberesche, die Elsebeere, die Heckenkirsche,
die **Vogelbeize**, die Falkenjagd auf Vögel. [die Pihlbeere.
der **Vogelbolzen**, eine Peitsche mit 6—8 Knotenriemen für die
der **Vogeldarm**, eine Röhrenschnecke. [Bergmannsjungen.
das **Vögelchen**, **Vögelein**, die Schwalbe, eine Mießmuschel.
der **Vogeldeuter**, ein Weissager aus dem Fluge, Fressen 2c. der
Vögel, ein Augur, Auspex. der **Vogelfalk**, der Sperber.
die **Vogeldeuterei**, Vogeldeutung, das Augurium, Auspicium.
der **Vogeldunst**, der feinste Schrot, kleine Vögel zu schiessen.
der **Vogel**=Fang, =Fänger, die =Flinte, der =Flug, =Fraß, das
=Futter, =Garn, der =Gesang, das =Geschlecht, =Geschrei, die
=Gestalt, der =Handel, =Händler, die =Hecke, =Hütte, der =Kä=
fig, =Kamm, der =Kenner (Ornitholog), die =Klaue, =Kunde
(Ornithologie), der =Kundige, die =Laus, der =Leim, =Mist,
das =Näpfchen, =Nest, die =Pfote, der =Sang, die =Schaar,
=Scheuche, das =Schiessen, die =Schlinge, =Schnelle, =Schnel=
ligkeit, =Schrecke, der =Schrot, die =Speise, der =Sporn, die
=Stimme, der =Wahrsager, die =Wahrsagerei, =Wahrsagung,
der =Wärter, =Zug: — d. Fang 2c. der Vögel oder von, zu,
mit Vögeln oder auf Vögel. die **Vogelerbse**, die =wicke, das
der **Vogelfiraus**, der Pfingst= oder Kirschvogel. [Vogelthau.
Vogelfrei, adj. geächtet, des Schutzes der Gesetze beraubt.
der **Vogelfuß**, das Vogelfußkraut, die Vogelklaue, Vogelpfote,
e. Hülsenpflanze; der Gänsefuß, Pelikanfuß, die Hellebarde, d.
geflügelte Thürmchen, der Fledermausflügel, e. Flügelschnecke.
der **Vogelgarten**, ein Garten mit Vögeln unter Netzen.
der **Vogelgeier**, der Hasen=, Aas=, Roß=, Gänsegeier.
das **Vogelgras**, d. Wegetritt. die **Vogelhauoe**, Falkenhaube.
das **Vogelhaus**, die =hütte, =hecke, die Volière; e. Taubenhaus.
der **Vogelheerd**, e. erhöhter Platz zum Vogelfange m. Netzen.
das **Vögelheu**, die Vogelwicke, Vogelerbse, Vicia cracca L.
die **Vogelhirse**, die Stein= oder Perlenhirse. [Tannenbäume.
der **Vogelkien**, der harzige Kien in den Gipfeln der Kien= und
die **Vogelkirsche**, die Waldkirsche, Twieselbeere, Kasbeere, ein
wildes süßes, rothes u. schwarzes Kirschlein. [z. Vogelfange.
die **Vogelklippe**, nd., der Vogel=, Meisenschla , e. Klappkasten
der **Vogelkloben**, die Vogelkluppe, d. Kloben des Vogelstellers.
der **Vogelkopf**, die Sperlingswurz, e. afrikan. Hülsengewächs.
das **Vogelkraut**, der Hühnerdarm, =biß; **großes**=, das Wasser=
hornkraut; **kleines**=, das kleine Gänsekraut; **kleinstes**=, das
Hungerblümchen, das Kreuzblatt; das gemeine Gauchheil; die
der **Vogelknöterich**, der Wegetritt. [gelbe Vogelmilch.
die **Vogellausfliege**, eine fliegende Laus auf Vögeln.
Vogelleicht, leicht wie e. Vogel, federleicht. die **Vogelmilch**,
der **Vogelleim**, d. Mistel m. weißen Beeren. [e. Zwiebelgewächs.
der **Vogelmeier**, ein Name verschiedener Pflanzen.
die **Vogelmilbe**, die Sperlingsmilbe, eine Milbe auf Vögeln.
Vogeln, **vögeln**, sd., t. beschlafen; i. sich fleischlich vermischen.
das **Vogelnest**, die Vogelwurz, wilde Knabenwurz, Waldkna=
benkraut, nackte Stendelwurz, Wurmwurz, Margendreher,
eine Art Zweiblatt; die wilde Möhre; ein Milzkraut auf Bäu=
men; die Hirschwurz; **indische** —er, pl., Schwalbennester
der **Vogelpfeffer**, der spanische Pfeffer. [von Kräutern.
die **Vogelpfeife**, Locke, Lockpfeife. der **Vogelriemen**, Einge=
das **Vogelrohr**, e. gezogene Vogelflinte. [weidwurm bei Vögeln.
die **Vogelschau**, das Augurium, Auspicium, die Deutung des
der **Vogelschauer**, der Augur. [Fluges u. Fressens d. Vögel.
der **Vogelschlag**, der Meisenschlag, =kasten, nd. Vogelklippe,
ein Kasten zum Vogelfange. **Vogelschlecht**, adj. fernrecht,
Vogelschnell, schnell wie ein Vogel. [wagerecht, horizontal.
das **Vogelschwanzpfeifchen**, ein Lockpfeifchen am Schwanze
die **Vogelseide**, das Flachskraut. [eines hölzernen Vögelchens.
das **Vogelspiel**, das Werfen eines hangenden bleiernen Vogels
der **Vogelspötter**, die Goldamsel. [nach einer Scheibe.
die **Vogelspinne**, die große Buschspinne in Südamerika.
der **Vogelspieß**, ein dünner Spieß, Vögel zu braten. [stange.
die **Vogelstange**, die Stange zum Vogelschiessen; Leimruthen=
das **Vogelstellen**, Vogelfangen mit Netzen, Garnen, Dohnen 2c.
der **Vogelstern**, die arabische Vogelmilch. der **Vogeltod**, ge=
die **Vogelwand**, das Netz am Vogelheerde. [fleckte Schierling.
die **Vogelwicke**, d. Vogelheu, e. wilde Wickenart. [Augurium.
das **Vogelwildbrät**, wildes Geflügel. das **Vogelzeichen**, ein
die **Vogelzunge**, der Same des Eschenbaumes; die Korn=,
Buch=, Schwarzwinde; eine runde zugespitzte Feile. [Pfund.
der **Vogetzer**, sd., Großbäcker, Schwarzbäcker; e. Brod von 2½
der **Vogler**, Vogelfänger, =steller. [Voglers od. Vogelfängers.
die **Vogler**=Hütte, =Pfeife, das =Zeug: — d. Hütte 2c. eines

der **Vogt**, pl. **Vögte**, (phohat, fogat, voget, vogit, fauth),
der Voigt, nd. Vagd, Fechter, Verfechter, Vormund, Schirm-
herr, Aufseher, Richter, Gerichtsdiener, Schulze, Polizeimeister.
der **Vogtdienst**, das Amt e. Gerichtdieners oder Feldaufsehers.
das **Vogtding**, das Vogtgericht, ein vogteiliches Gericht.
die **Vogtei**, das Gebiet eines Statthalters; die Wohnung eines
Vogtes; die Stadtvogtei, Stadtgericht; sd., Vormundschaft.
Vogteilich, adj. zu e. Vogtei od. Statthalterschaft gehörend.
die **Vogteilichkeit**, die vogteiliche Würde od. Gerichtsbarkeit.
der **Vogteischreiber**, ein vogteilicher Gerichtsschreiber.
Vogten, **bevogten**, sd., t. bevormunden. [d. Schutz-, Schirmgeld.
das **Vogtgeld**, der -zins, die -steuer, d. -schilling, -pfennig, -schatz,
das **Vogtgericht**, das Vogtding, ein vogteiliches Gericht.
der **Vogthafer**, dem Schutzherrn zur Anerkennung seiner Ge-
richtsbarkeit entrichteter Hafer. der **Vogtherr**, Klostervogt,
der **Vogtholde**, sd., der Client, Schutzbefohlene. [Schirmvogt.
das **Vogtkind**, sd., der Vogtsohn, der Mündel, Pupill. [Lehen.
das **Vogtlehen**, das dem Schirmvogte von e. Stifte übertragene
Vogtlich, adj. einem Vogte gehörend od. ähnlich; sd., vermund-
das **Vogtrecht**, die Gerechtsame eines Vogtes. [schaftlich.
der **Vogtschütz**, der Feld- od. Flurschütz, Eschheider. [Weizen.
der **Vogtweizen**, dem Vogte od. Schutzherrn zu entrichtender
die **Vogue**, fr., das Wogen, die wiegende Bewegung eines Kah-
nes; der Ruf; en —, beliebt, am Brette, in der Mode.
die **Vohle**, **Vöhle**, sd., Fell, nd., eine junge schlampichte Weibs-
Voici, fr., siehe hier. **Voila**, fr., sieh da, da kommt. [person.
die **Voisinage**, fr., Nachbarschaft. die **Voitüre**, fr., d. Wagen,
Volabel, lat., flüchtig; stehlbar, angreiflich. [das Fuhrwerk.
die **Volabilität**, die Flüchtigkeit. **Volaille**, fr., das Geflü-
der **Volant**, Federball. der **Volik**, türk., e. Barke. [gel, Federvieh.
der **Volard**, **Vollart**, sd., ein Riese od. Himmelsstürmer; der
die **Volatisation**, die Verflüchtigung. [Teufel, der Valand.
Volatil, lat., flüchtig, leicht verfliegend, verdunstend.
Volatilisiren, t. verflüchtigen, flüchtig machen.
die **Volatilität**, Flüchtigkeit, Verfliegbarkeit. [Dieb, Räuber.
der **Vole**, der Tout, der Allstich im Kartenspiele. der **Voleur**,
die **Volière**, fr., ein Vogelhaus; ein Taubenschlag.
das **Volk**, pl. **Völker** (folk, folch, volh) das Gefolge, die Trup-
pe, Schaar, der Haufe, die Mannschaft; die Nation; die Un-
terthanen; der große Haufe, das gemeine Volk, der Pöbel.
Volkarm, adj. schwach bevölkert, arm an Be- od. Einwohnern.
Volkbeglückend, -beschreibend (ethnographisch): — das Volk be-
d. **Volkbeschreiber**, Völkerbeschreiber, Ethnograph. [glückend ꝛc.
die **Volkbeschreibung**, Völker—, Ethnographie. [bevölkert.
Volkbewimmelt, zahlreich od. stark bewohnt, volkreich, stark
der **Volk-** oder **Völker-Bezwinger**, -Führer, -Gebieter, die
-Geschichte, der -Hirt, die -Kunde, der -Plager, -Weider: —
d. Bezwinger, Führer ꝛc. eines Volkes oder der Völker.
das **Völkergebein**, die Gebeine untergegangener Völker.
das **Völkerrecht**, die gegenseitigen Rechte u. Pflichten d. Völker.
Völkerrechtlich, zum Völkerrechte gehörend; adv. dem Völ-
Völkerreich, adj. v. vielen Völkern bewohnt. [kerrechte gemäß.
die **Völkerschaft**, ein Volk v. mehreren Stämmen. [thümlich.
Völkerschaftlich, adj. einer Völkerschaft angehörend od. eigen-
der **Völkerstaat**, ein Staat mit vielen zahlreichen Völkern.
der **Völkerstreit**, ein Krieg zwischen Völkern. [von Völkern.
der **Völker-Verein**, die -Wanderung, der -Zug: — d. Verein ꝛc.
Völkerwimmelnd, adj. sehr volkreich, zahlreich bevölkert.
Volkgefällig, adj. herablassend, leutselig, zugänglich, populär.
das **Volkheer**, **Völker-**, eine große versammelte Volksmenge.
Volkleer, adj. volkarm, arm an Bewohnern, sparsam bevölkert.
Volklich, adj. das Volk betreffend, volkthümlich, national.
die **Volkmarbirne**, Volkmarsche Birne, e. Art Schmalzbirne.

Volkmäßig, adj. dem Volke zusagend od. verständlich, populär.
Volkreich, adj. stark bewohnt, reich an Einwohnern.
der **Volks-Aberglaube**, die -Angelegenheit, der -Aufruhr, die
-Bewegung, -Bildung, der -Brauch, das -Buch, der -Dichter,
die -Dichtung, der -Druck, -Feind, die -Freude, der -Freund,
der -Führer, -Gebrauch, das -Gedränge, -Gefühl, der -Geist,
der -Gesang, die -Gunst, das -Gut, der -Haufen, die -Herr-
schaft (Demokratie), der -Herrscher, die -Klasse, der -Kreis,
der -Krieg, das -Lächeln, der -Lehrer, der -Leiter, der -Len-
ker, das -Licht, die -Liebe, das -Lied, das -Mährchen,
der -Mann, die -Meinung, -Menge, der -Mörder, -Name, das
-Recht, die -Regierung, -Religion, -Sache, -Sage (Tradi-
tion), -Schaar, der -Schwarm, die -Sitte, das -Spiel, die
-Sprache, -Stimme, -Stimmung, der -Strom, -Täuscher,
-Ton, die -Tracht (Nationaltracht), -Unruhe, -Vermehrung,
-Versammlung (der Nationalconvent), der -Wahn, -Wille,
die -Wuth, -Zeitung (Nationalzeitung): — d. Aberglaube ꝛc.
das **Volksblatt**, eine Flugschrift für das Volk. [des Volkes.
das **Volksbrod**, Gesindebrod. **Volksfeindlich**, adj. feindselig
der **Volksgenoß**, der Landsmann. [gegen das Volk.
Volksfreundlich, adj. dem Volke günstig, populär, volklich.
die **Volkskammer**, die **Volksstube**, nd., die Gesindestube.
die **Volkskost**, Gesindekost, Bauernkost. **Volksherrschaftlich**,
der **Volksliedler**, ein gemeiner Liederdichter. [adj. demokratisch.
Volksmäßig, adj. volksthümlich, national; populär. [ment.
der **Volksrath**, die Landstände, Ständekammern, das Parla-
der **Volksschluß**, ein Volksbeschluß, ein Parlamentsbeschluß.
die **Volksschrift**, eine Schrift für das gemeine Volk. [schule.
die **Volksschule**, die Landschule, die Elementarschule, Bürger-
der **Volksschullehrer**, der Lehrer an e. Volksschule, Elemen-
das **Volksthum**, **Volkthum**, die Nationalität. [tarlehrer.
Volksthümlich, **volk—**, adj. national, volksmäßig, populär.
die **Volksthümlichkeit**, die Uebereinstimmung m. der Volkssit-
te od. dem Volksthume. der **Volksredner**, e. populärer Redner.
die **Volkswurst**, nd., die Bauernwurst, eine Art Blutwurst.
der **Volkswind**, die veränderliche Volksgunst, Volkslaune, die
aura popularis. [ckenlos; rund, bauchig; reich, doppelt.
Voll, nd. vull, (fol, vol) quellend, gefüllt, wohl, viel; ganz, lü-
Voll — ig, adj. volle — habend, z. B. -ährig, -backig, -beerig,
-blüthig, -brüstig, -busig, -herzig, -husig, -kantig, -kräftig,
-leibig, -löthig, -pfündig, -saftig, -tönig, -wangig, -wichtig,
-zählig, -zeitig. **Vollbereiten**, t. vollständig vorbereiten.
Vollberechtigt, -besegelt, -blühend: — in vollem Maße, durchaus
Vollauf, adv. reichlich, überflüssig, hinlänglich. [berechtigt ꝛc.
Vollblütig, adj. blutreich, mit Blut überfüllt. [abredung.
das **Vollbort**, nd., die Vollmacht, Erlaubniß, Zustimmung, Ver-
Vollbringen, t. vollführen, ausführen, vollenden, ausrichten.
der **Vollbringer**, der Ausführer, Verrichter, Vollzieher.
der **Vollbruder**, nd., ein vollbürtiger, leiblicher Bruder.
Vollbürtig, adj. leiblich verschwistert. die **Vollbürtigkeit**,
die leibliche Verschwisterung. [Viehkrankheit; der Rausch.
die **Völle**, **Völli**, sd., die Fülle, das Auflaufen, die Blähung, eine
die **Volle**, **Folle**, sd., die Seihe, das Milchsieb; die Klemme, Enge.
Vollen, sd., i. voll werden, betrunken werden; t. Heu einlegen.
Vollends, adv. völlig, ganz, gar. [ben; t. beendigt werden.
Vollenden, t. vollbringen, vollführen, vervollkommnen; i. ster-
der **Vollender**, Beendiger, Vervollkommner, Vollbringer, Aus-
die **Völlerei**, die Unmäßigkeit, Schwelgerei, Prasserei. [führer.
die **Vollendung**, die völlige Beendigung, Vervollständigung,
die **Vollente**, die Straußente. [Ausführung, Vervollkommnung.
der **Volleschübel**, **Folleschübel**, sd., der Rindenwisch in der
Wolle zum Milchseihen; das Gürtelkraut, Lycopodium.
der **Vollführer**, der Ausführer, Verwirklicher, Vollender.

der **Vollfraß**, Viel-, Fresser. [bringen, ins Werk setzen, verrichten.
Vollführen, t. vollbringen, -enden, ausführen, -richten, zu Stande
der **Vollgehalt**, e. reicher Gehalt. das **Vollgericht**, e. vollstän-
der **Vollgenuß**, e. reichlicher Genuß. [dig versammeltes Gericht.
der **Vollgesang**, das Tutti, ein vollstimmiger Gesang.
das **Voll-**Gesicht, die -Gewalt, der -Gewinn, der -Glanz, die
-Kraft, -Macht, das -Maaß: — d. volle, ganze, reiche, völlige
Vollgültig, -ständig geltend, vollwichtig, gewichtvoll. [Gesicht 2c.
Vollhaltig, adj. reich an Gehalt, vollwichtig. **Vollhandig**,
Vollharig, adj. reichbehaart. [stürmisch, schwer (Wetter).
der **Vollhäring**, der mit Rogen od. Milch gefüllte Häring.
die **Vollheit**, Fülle; Völlerei. die **Völligkeit**, Vollheit, Fülle.
der **Vollhuf**, ein ungespaltener od. zugewachsener Huf; ein ver-
Volljährig, adj. großjährig, mündig. [schlimmerter Platthuf.
Völlig, ganz, vollständig, gänzlich, vollkommen, rund, fleischig.
die **Volkameria**, lat., Clerodendron flagrans, e Ziergewächs.
Vollkommen, adj. vollendet, ganz, unverkürzt, unverletzt, voll,
rund, dick; fehlerfrei, vollständig; durchaus, i. höchsten Grade.
die **Vollkommenheit**, Vollendung; e. vorzügliche Eigenschaft.
Vollkommlich, adv. völlig, durchaus, gänzlich. [das Blanquet.
das **Volllehen**, das Hauptlehen. das **Vollmachtsblatt**,
Vollmächtigen, t. bevollmächtigen. das **Volllicht**, der Schein
die **Vollmacht**, der -sbrief, das pleinpouvoir. [des Vollmondes.
der **Vollmächtiger**, der Bevollmächtiger, der Constituent.
der **Vollmeier**, der Meier auf einem ganzen Meiergute.
der **Vollmond**, das volle Licht des Mondes. [angesicht, -antlitz.
das **Vollmondgesicht**, ein rundes, volles Gesicht, Vollmonds-
die **Vollmonds**-Nacht, der -Schein, die -Röthe, die -Zeit: —
die **Vollründe**, die runde Fülle. [d. Nacht 2c. des Vollmondes.
Vollrund, adj. völlig rund, ganz rund. [in die Körbe.
der **Vollschütter**, der Einschütter des Salzes aus der Pfanne
der **Vollspänner**, e. frohnpflichtiger Frohnhüfner, Anspänner.
Vollständig, adj. vollzählig, vollkommen, vollendet, völlig ge-
die **Vollständigkeit**, Vollzähligkeit. [nügend, wo nichts fehlt.
Vollstimmig, m. allen Stimmen. **Vollstrecken**, t. -ziehen, aus-
der **Vollstrecker**, Ausführer, Executor. [führen, exsequiren.
der **Vollstreckungsbefehl**, der Vollziehungsbefehl.
Vollströmend, adj. in Fülle strömend, reichlich fliessend.
der **Vollton**, der Orgelton, der ganze Ton. [volles Tagewerk.
das **Vollwerk**, nd., ein Torfhaufen von völligem Maße, ein
Volltönend, adj. volltönig, starktönend. [(e. Frauenzimmer).
Vollwachsen, nd., adj. erwachsen, mannbar, ausgewachsen
der **Vollzapf**, ein Säufer, Zecher, Völler. [ins Werk setzen.
Vollziehen (follaziohan) t. ausführen, vollstrecken, exsequiren,
der **Vollzieher**, der Ausführer, Vollstrecker, Executor.
die **Vollziehungsgewalt**, die vollziehende, executive Gewalt.
der **Vollziehungsrath**, der Verwaltungsrath, die Regierung.
der **Vollzug**, die Vollziehung, Vollstreckung, Execution.
der **Volontär**, fr., ein Freiwilliger; ein Dienst- u. Herrenloser.
die **Voltaische Säule** od. **Batterie**, eine Säule von Metall-
platten zur Verstärkung des Galvanismus. [tenunterschlag.
die **Volte**, fr., die Wendung, der Kreislauf, Kreisritt; der Kar-
Volti! ital., wende um! umgewendet! verte! —**subito**, schnell
Voltigiren, i. springen, sich schwingen. [umgewendet.
der **Voltigeur**, fr., der Springer, Luftspringer; der leichte
das **Voltigiren**, fr., die Kunstspringerei. [Soldat, Jäger.
Volubel, lat., adj. biegsam, beweglich, geläufig, gelenk, behend.
das **Volūmen**, lat., eine Rolle, ein Bündel, Pack (Schriften);
die Schriftrolle; der Umfang, der körperliche Inhalt, die Grö-
ße, Masse. **Voluntarie**, lat., adv. freiwillig. [der Zunge.
die **Volubilität**, die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit
Voluminös, lat., adj. bändereich, vieltheilig; dickleibig.
die **Voluminosität**, der große Umfang, die Umfänglichkeit.

Voluptuös, lat., wollüstig, lustathmend, ergötzlich, wonnig.
die **Volute**, lat., die Schnecke, Walzenschnecke; der Schnörkel
die **Volva**, lat., die Spule, Spinnradspule. [am Säulenkopfe.
die **Volutīten**, lat., pl., versteinerte Windeschnecken.
Volviren, lat., i. wälzen, drehen, rollen, wickeln, winden.
der **Volvŭlus**, lat., das Miserēre, der Darmzwang, die -gicht,
Vomicös, adj. eiterig, eiternd, fliessend. [das Kothbrechen.
die **Vomĭca**, lat., ein Lungengeschwür, eine Eiterbeule.
Vomiren, lat., t. erbrechen, sich erbrechen, sich übergeben, speien,
das **Vomitiv**, **Vomitorium**, lat., e. Brechmittel. [appelliren.
der **Vomīto negro**, span., das schwarze Erbrechen, das gelbe
Fieber. der **Vomĭtus**, das Erbrechen. [unter, durch.
Von (uuan, fona, uanna) prp. c. Dat. nd. **van**, ab, weg, aus
das **Von**, das Zeichen des Adels. die **Vonheit**, der Adelsstand.
Voneln, t. mit dem Wörtchen „von" versehen, adeln.
der **Vonling**, der Edeling, ein Edelmann, Junker, Adliger.
Vonnoth, **vonnöthen**, adv. nöthig, nothwendig, erforderlich.
Vor (fora, forn) prp. c. Dat. et Acc. früher als, mehr als,
für, gegen, durch, aus, wegen; adv. zuvor, vorher. [das Prae.
das **Vor**, das Frühere, Vordere, das Vorgegebene, Vorsprung,
Vorab, sd., adv. zumal, vornehmlich, vorzüglich, besonders;
die **Voracität**, lat., die Gefräßigkeit, Freßsucht. [vorn ab.
der **Vor**-Abend, -Ahn, die -Ahnung, -Alp, -Anmerkung, -An-
stalt, -Anzeige, -Antwort, -Arbeit, der -Arbeiter, -Arm,
-Aermel, -Begriff, -Beschluß, -Besitzer, die -Bestimmung
(Prädestination), -Bitte, d. -Blick, -Bote (forabot), -Bruch,
die -Brust, das -Bug, die -Bühne (das Proscenium), -Burg,
das -Dach, der -Damm, -Dank, die -Decke, der -Drusch, die
-Ebbe, das -Eisen, die -Eltern, -Empfindung, der -Entwurf,
-Erinnerer, die -Erinnerung, -Erklärung, -Erwähnung, das
-Essen, die -Fasten, der -Fastensonntag (Estomihi), die -Feier,
das -Fest, die -Flut, -Form, -Frage, der -Friede (Präliminar-
friede), -Friedenspunkt (Präliminarartikel), -Frühling, die
-Gabe, das -Gebäu, der -Gedanke, das -Gefecht, -Gefühl,
-Gemach (die Antichambre), -Gemälde (die Skizze), der -Ge-
nuß, das -Gericht, die -Geschichte, der -Geschmack, das -Ge-
spräch, der -Giebel, -Grund, die -Gunst, der -Guß, die -Halle,
das -Haus, die -Haut (das Präputium), das -Hemde, der
-Hof, -Himmel, -Hieb, die -Hölle, das -Holz (die Prohme),
der -Hügel, die Hut (Avantgarde): — d. vordere, frühere,
vorherige, vorläufige Abend 2c., d. Vorher-, Voraus-, Vor-
der-Abend, -Ahn 2c. **Voräffen**, t. u. d. äffisch vormachen.
Vorahnen, t. vorher empfinden, vorher vermuthen, ahnen.
Voralpisch, adj. zu den Voralpen gehörend; cisalpinisch.
die **Voralten**, Vorvordern, Vorahnen, -ältern, Vorfahren.
Voran-, vorne-, vorher-, voraus-, vorauf-, z. B. sich bege-
ben, sich -bewegen, -binden, -bleiben, -bringen, -drängen,
-dringen, -dürfen, -eilen, -fahren, -fliegen, -fliehen, -flüchten,
-gehen, -gehören, -heften, -herrschen, -jagen, -klettern,
-klimmen, -kommen, -können, -lassen, -laufen, -leuchten,
-liegen, -mögen, -müssen, -pflanzen, -reisen, -reiten, -rennen,
-rücken, -rudern, -schicken, -schiffen, -schleifen, -schleppen,
-schmeißen, -schreiten, -schweben, -schwimmen, sich -schwin-
gen, -segeln, -senden, -setzen, -seyn, -sitzen, -sollen, -sprengen,
-springen, -stehen, -steigen, -stellen, -stoßen, -strahlen, -stür-
men, -stürzen, -tanzen, -tragen, -treten, sich -wagen, -wal-
len, -wandeln, -wandern, -wanken, -werfen, -wollen, -ziehen.
Vorarbeiten, t. im Voraus, Vorrath arbeiten; d. vorbereiten.
Vorauf, adv. voran, voraus, zuerst hinauf. [schlag, vorläufig.
Voraus, adv. zuerst, vorzüglich, besonders, vorweg, auf Ab-
der u. das **Voraus**, vorausgegebener Theil; Vorzug, Vorsprung.
Voraus—, vorweg—, vorher—, zuvor—, voran—, auf
Abschlag, vorläufig, im, zum Voraus, z. B. -bedenken, -bedin-

gen, sich =begeben, =begehren, =behalten, =bestellen, =stimmen, =bezahlen, =blicken, =denken, =dürfen, =eilen, =empfangen, =empfangen, =empfinden, =erben, =erhalten, =erkennen, =erfahren, =flattern, =fliegen, =fliehen, =flüchten, sich =freuen, =fühlen, =geben, =gehen, =geniessen, =haben, =kommen, =können, =lassen, =laufen, =liefern, =machen, =merken, =mögen, =müssen, =reisen, =rennen, =rücken, =rudern, =sagen, =schaffen, =schauen, =schicken, =schiessen, =schiffen, =schleichen, =schliessen, =schwimmen, =segeln, =sehen, =senden, =setzen, =seyn, =sollen, =springen, =steigen, =streben, =strecken, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =tragen, =treiben, =treten, =verkündigen, =vermachen (prälegiren), sich =wagen, =wandeln, =wandern, =wissen, =wittern, =wollen, =zahlen (pränumeriren), =ziehen. die **Vorausfahrt**, die **Vorausbestimmung**, Vorherbestimmung. [Voranfahren.
die **Voraussagung**, Vorhersagung, Weissagung. [verlangen.
Voraussetzen, t. im Voraus nehmen, erwarten, als Bedingung
die **Voraussetzung**, die Annahme, Erwartung, Bedingung.
die **Voraussicht**, das Vorhersehen, das Vorauswissen, der pro=
der **Vorauszahler**, der Pränumerant. [phetische Blick.
die **Vorauszahlung**, die Pränumeration. die **Vorbate**, nd.,
die **Vorbank**, der Werktisch der Blattsetzer. [der Vortheil.
Vorbabbeln, d. t. vorplaudern, vorschwatzen, vorbeten.
Vorbauen, d. zuvorkommen, verhüten, Gegenanstalten treffen.
das **Vorbauungsmittel**, ein Verhütungsmittel, Präservativ.
der **Vorbedacht**, die Vorerwägung, Ueberlegung, Vorsorge.
Vorbedächtig, adj. vorher bedenkend, vorerwägend, vorsichtig.
Vorbedächtlich, adv. mit Vorbedacht, m. Fleiß, geflissentlich.
Vorbedenken, t. vorher bedenken, vorher erwägen, vermuthen.
Vorbedeuten, i. eine Vorbedeutung haben od. enthalten.
die **Vorbedeutung**, das Omen, Prognostikon, eine Voranzeige.
Vorbedingen, t. vorher bedingen, stipuliren. [Voranbeutung.
der **Vorbehalt**, die Reservation, das Ausbedungene, der Jesuitenkniff; das Vorbehaltene, Reservatum. **Vorbehältlich**, adv. mit Vorbehalt. [enthalten; offen behalten, reserviren.
Vorbehalten, t. aufbehalten, verschieben; ausschliessen; vor=
die **Vorbehaltung**, Zurückbehaltung, Aufschiebung, Vorbehalt.
Vorbei—, vorüber—, nebenhin—, nebenweg—, nebenbei, beiweg—, fehl—, z. B. sich =begeben, sich =bewegen, =bringen, =dürfen, =eilen, =fahren, =feuern, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flößen, =flüchten, =fluten, =führen, =gaukeln, =gehen, =geleiten, =greifen, =hauen, =helfen, =jagen, =karren, =klettern, =klimmen, =kommen, =können, =kriechen, =kriegen, =kugeln, =kutschen, =langen, =lärmen, =lassen, =laufen, =leiten, =lenken, =locken, =mögen, =müssen, =reisen, =reiten, =rennen, =rieseln, =rinnen, =rollen, =rücken, =rudern, =sausen, =schaffen, =schicken, =schieben, =schiessen, =schiffen, =schlagen, schleichen, =schleifen, =schlendern, =schleppen, =schleudern, =schlüpfen, =schmeißen, =schnappen, =schneiden, =schreiten, =schütten, =schwanken, =schweben, =schwimmen, =schwirren, =segeln, =sehen, =senden, =seyn, =sollen, =sprengen, =springen, =spritzen, sich =stehlen, =steuern, =stoßen, =streichen, =streuen, =strömen, =strudeln, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =taumeln, =tragen, =treiben, =treten, =tröpfeln, =tropfen, sich =wagen, =wandeln, =wandern, =weisen, =werfen, =wollen, =zaubern, =zeigen, =ziehen.
die **Vorbei=Fahrt**, der =Flug, das =Gehen, der =Marsch, die =Reise: — b. Vorüber=Fahrt ꝛc. [Aufgabe bekommen.
Vorbekommen, t. vorkriegen, vorgebunden bekommen, als
Vorbemeldet, =benannt, =berührt, =beregt, =besagt, =erwähnt, =gedacht: — adj. oben, früher, vorher bemeldet, benannt ꝛc.
das **Vorbereitungs=Mittel**, die =Schule, =Stunde, =Wissenschaft: — b. Mittel ꝛc. zur Vorbereitung. **Vorberichten**, t. einen Vorbericht geben. [die Einleitung; der Prolog.
der **Vorbericht**, die Vorrede, Vorerinnerung, das Vorwort;
Vorberathen, t. vorher berathen, vorher erwägen, in Ueberle=
der **Vorbereiter**, der Zurüster, Präparator. [gung ziehen.
Vorbereiten, t. rüsten, anschicken, einrichten, gefaßt machen, präpariren, in Stand setzen. [Präparation, die Anschickung.
die **Vorbereitung**, die Zurüstung, Voranstalt, Maaßregel, die
der **Vorbescheid**, die Vorladung, Ladung, Citation, die Vorforderung; ein vorläufiger Bescheid, Spruch. [scheid geben.
Vorbescheiden, t. vorladen, vorfordern, citiren; vorläufig Be=
Vorbeschliessen, =bestellen, =bestimmen, =betagen (antedatiren), =betrachten, =bohren, =brechen, =denken, =deuten, =eilen, =empfinden, =erwählen, =erinnern, =erwähnen, =erzählen, =fassen, =fühlen, =geben, =geniessen, =geschehen, =gewöhnen, =haschen, =hauen, t.: — t. voraus=, vorher=beschliessen, bestellen ꝛc.
der **Vorbestimmungsglaube**, Vorherbestimmungsglaube, der Prädestinationsglaube, Vorerwählungsglaube, die —lehre.
der **Vorbestimmungsgläubige**, der Prädestinatianer.
Vorbeten, =betteln, =beweisen, =bilden, =binden, =blasen, =bringen, =bröckeln, =brocken, =brüllen, =brummen, =buchstabiren, =buchstaben, =dampfen, =decken, =dolmetschen, =dudeln, =eilen, =erzählen, =fabeln, =fechten, =fiedeln, =flattern, =flechten, =fliegen, =führen, =gaukeln, =geigen, =gerathen, =gestalten, =graben, =halten, =hängen, =hauen, =heben, =heften, =heucheln, =heulen, =hüten, d.: — betend, bettelnd ꝛc. vorsagen, vortragen, vermachen, in Gegenwart des Andern, vor dem Andern beten ꝛc.
die **Vorbetrachtung**, Vorerwägung, b. Vorbedacht. [hindern.
Vorbeugen, t. =wärts beugen; d. vorbauen, zuvorkommen, ver=
das **Vorbeugungsmittel**, e. Vorbauungs=, Schutzmittel, Prä=
der **Vorbewußt**, das Vorwissen, Mitwissen, Wissen. [servativ.
Vorbieten, t. entbieten, vorladen, vorfordern, citiren, rufen.
das **Vorbild**, ein Musterbild, Beispiel; die Vorschrift; b. War=
Vorbildlich, e. Vorbilde ähnlich; vorbildbar. [nungsbeispiel.
Vorbilden, t. vor Augen bilden; abbilden, modelliren.
die **Vorbildslehre**, die Typologie. die **Vorbildung**, die Mo=
Vorbitten, i. eine Vorbitte thun. [dellirung; das Vorbild.
der **Vorbinder**, der vordere Garbenbinder; eine Mundbinde
Vorbitten, i. eine Vorbitte thun, voraus bitten. [für Leichen.
Vorblicken, i. vorwärtsblicken, in die Zukunft sehen.
Vorbleiben, i. voraus, vorne bleiben. **Vorblinken**, =blitzen,
Vorbot, nd., adv. fernerhin, fürbaß. [i. hervorblinken ꝛc.
Vorboten, nd., t. vorscheiden, =laden. **Vorboren**, nd., t. ver=
das **Vorbot**, Entbietung, Vorladung. [wirken, f. verlustig machen.
die **Vorbramraa**, die Bramsegelstange an der Vorbramstänge.
das **Vorbramsegel**, das Vorbramstängenstagsegel am Topp
die **Vorbramstänge**, ein Mastaufsatz. [der Vorbramstänge.
Vorbringen, t. hervor—, aussprechen, anführen, vorwenden.
sich **Vorbücken**, t. sich vorwärts bücken. [Bug des Pferdes.
das **Vorbuge**, Fürbuge, eine Rüstung od. Verzierung um den
das **Vorbündel**, e. Rimm v. kleinen Holzungen im Wasserbaue.
Vordämmen, t. durch einen vorgezogenen Damm abhalten.
Vordämmern, t. hervordämmern, im Dämmerlicht erscheinen.
Vordan, nd., adv. fortan; weiter, ferner, fürder, hinfort.
Vordem, adv. vor diesem, vormals, ehemals, einst, vor Zeiten.
Vorder (fordari) adj. vorn befindlich, früher, eher. [früher.
die **Vorder=Achse**, der =Arm, das =Bein, =Blatt, der =Bogen, die =Brust, der =Bug, die =Bühne (das Proscenium), das =Dach, =Deck, der =Druck, das =Eisen, =Fach, der =Faden, die =Flagge, der =Fleck, =Flügel, =Fuß, das =Gebäude, =Gebirge, =Gefecht, =Geschirr, =Gestell, =Getümmel, =Glied, der =Graben, =Grund, das =Haar, =Haupt, =Haus, das =Heer, der =Hof, die =Kammer, =Keule, der =Kopf, die =Last, das =Leder, der =Leib, =Mann, das =Pferd, =Rad, die =Rast, der =Rücken, =Satz, =Schlägel, die =Seite, der =Sitz (Rücksitz), =Span, =Spann, =Sperrholz, der =Sporn, =Stab, =Ständer, =Stich, die =Stu=

be, das -Stück, der -Theil, die -Thür, das -Viertel, der -Wa-
gen, -Zahn, das -Zeug, -Zimmer: — d. vordere, vorn befind-
liche, vorstehende Achse, Arm, Bein 2c. [deutschen Sattels.
der **Vorderbausch**, die senkrechten Hölzer auf dem Kopfe eines
das **Vorderblech**, e. schwächere Blechsorte als das Kreuzblech.
die **Vorderbucht**, nd., die Vorderkeule; das Schultergelenk.
die **Vorderhand**, nd., die rechte Hand, der Vortritt, Vorrang;
der vordere Theil d. Hand; die Vorhand. [Seiten-, Wandbein.
das **Vorderhauptbein**, e. Bein des Vorderhauptes, Scheitel-,
der **Vorderlauf**, das Vorderbein eines Wildes. [stuhles.
das **Vorderried**, das Riedblatt in der Lade des Bortenwirker-
der **Vordermast**, der Fockmast auf einem dreimastigen Schiffe.
die **Vorderröhre**, das obere Messingröhrchen an der Rinne
des Ladestockes. [Kutschersitzes am Vorderwagen.
das **Vordersattelholz**, die Klötze unter dem Fußbrette des
der **Vorderschaft**, die Anlage, die Kolbe a. Gewehrschafte; der
vordere oder erste Schaft am Weberstuhle. [Kutschkastens.
das **Vordersperrholz**, das vordere Rahmstück der Decke des
der **Vordersporn**, das die Lahnspule tragende Gestell bei den
Vorderst, adv. zuvörderst, zuerst, allererst. [Goldplättern.
der **Vorderstapfen**, -fuß e. Stuhles. [Vordertheile e. Schiffes.
der **Vordersteven**, Vorsteven, der gekrümmte Mittelbalken am
das **Vordertreffen**, das Vorheer, der Vortrab, die Vorhut, die
Avantgarde. [der Vorderpferde eines vierspännigen Wagens.
die **Vorderwage**, **Vorderwacht**, die Wage zum Anspannen
die **Vorderzange**, die große hölzerne Schraube an e. Hobelbank.
Vordessen, adv. ehedessen, vordem, ehemals, vormals, vor diesem.
die **Vordeutung**, die Vorbe—, Omen, Vorzeichen, Prognostikon.
das **Vording**, das Rügengericht, Ehegericht. der **Vordinger**,
sich **Vordrängen**, sich bis vornhin durchdrängen. [Vorrichter.
Vordociren, lat., t. d. vorlehren, vorschulmeistern, -käuen.
Vordrehen, t. vornhin drehen, drehend vorschieben.
Vordringen, i. vorwärts dringen, vorrücken, sich vordrängen.
Vordringlich, adj. sich vordrängend, anmaßend. [duften.
Vordrucken, t. vor etwas drucken. **Vorduften**, i. stärker
der **Vordruck**, der Vorschuß, der Most vom ersten Drucke.
Vordrücken, -dürfen, -fallen, -gehen, -helfen, -holen: — vor-
wärts, nach vorne, vor sich drücken 2c. der **Voreiser**, sd., Tur-
der **Voreid**, Far-, nd., d. Gefährdeeid; e. Zeugeneid. [niervogt.
die **Voreile**, -eiligkeit, übermäßige, unkluge Eile. [zur Unzeit.
Voreilig, adj. vorschnell, unzeitig, unüberlegt; adv. zu früh,
Voreltelich, adj. ahnherrlich, vorväterlich, vorfahrlich.
das **Vorende**, nd., die Ummwende, das Ende e. gepflügten Ackers.
das **Voreselhaupt**, das Eselshaupt auf dem Fockmaste.
Voressen, t. vorher essen, vorher verbrauchen, vorgeniessen.
das **Voressen**, sd., das Schnitz- od. Würzfleisch; ein Zwischen-
Vorerst, adj. zuerst, vorher, erstlich. [gericht nach der Suppe.
der **Vorfahr** (altmagon) der Ahn, Vorvordere; d. Vorgänger.
Vorfahren, i. voraus—, vor den Eingang fahren. [Ereigniß.
der **Vorfall**, das Vorwärtsfallen, Heraustreten; der Zufall, das
Vorfallen, i. vorwärtsfallen, hervortreten; vorkommen, ge-
die **Vorfallenheit**, der Vorfall. [schehen, sich ereignen.
der **Vorfang**, die Bemächtigung einer gestohlenen Sache.
der **Vorfechter**, ein Unterfechtmeister; der Vorkämpfer, der
die **Vorfeile**, eine mittelgrobe Schlosserfeile. [Beschützer.
Vorfinden, t. vorräthig finden, antreffen, bereit finden.
Vorfirn, **vorfèrn**, **vorferten**, sd., adv. vor zwei Jahren.
die **Vorflöße**, das Recht, sein Holz zuerst fortzuflößen.
der **Vorfluter**, der vorderste Fluter an einem Freiarchen- und
die **Vorforderung**, die Vorladung, Citation. [Mühlengerinne.
Vorfordern, t. vorladen, vorbescheiden, entbieten, citiren.
der **Vorfröhner**, der Vormann, der vornehmste Gläubiger bei
Vorfrüh, adj. u. adv. zu früh, vor der Zeit. [einer Schuldklage.

Vorfragen, i. im Vorbeigehen anfragen, vorsprechen.
der **Vorfuß**, das Todtsegeln, Niedersegeln eines Schiffes.
der **Vorgang**, der Vortritt, Vorrang, das Beispiel, Muster,
Vorbild, das Ereigniß, die Begebenheit, Geschichte; Vorlauf.
der **Vorgänger** (forakangante) der Vorfahr im Amte; das
Harpunseil; der Vorläufer, das Vorderende des Ankertaues.
Vorgängig, adj. vorläufig, -angehend, vorherig, anfänglich.
das **Vorgangsrecht**, der Vorrang, das Präcedenzrecht.
Vorgeben, t. -ausgeben; aufgeben, zu thun geben; vorwenden,
das **Vorgeben**, der Vorwand, die Ausflucht, -rede. [-schützen.
das **Vorgebirge**, das vordere Gebirge; e. gebirgige Landspitze,
das Cap; eine Erhabenheit im Boden der Trommelhöhle; die
Vorgeblich, adj. angeblich, seyn sollend. [Landkartenporzellane.
das **Vorgebot**, die Vorforderung, -ladung. **Vorgedacht**, vor-
Vorgefaßt, adj. zu früh gefaßt (Meinung). [benannt, -erwähnt.
Vorgehen, i. vorwärts gehen, hervorgehen; vorfallen, gesche-
hen, sich zutragen; den Vorzug haben; d. vorangehen. [berg.
der **Vorgeher**, Geschworner der Bierbrauerinnung in Nürn-
die **Vorgeiß**, das Vorthier, die e. Truppe vorangehende Gemse.
das **Vorgeld**, die Vorgeltung, das Näherrecht, Einstands-
recht, sd. Zugrecht, das Vorkaufsrecht. [eines Mühlsteines.
das **Vorgelege**, eine Verbindung zweier Wellen zum Treiben
der **Vorgesetzte**, Vornehmere, Gebieter, Herr, Aufseher, Factor.
das **Vorgesperr**, eine Versperrung des Schlüsselloches an deut-
Vorgestern, adv. am Tage vor gestern. [schen Schlössern.
Vorgestrig, adj. vorgestern geschehen od. gewesen. [baue.
das **Vorgesümpf**, die erste Arbeit beim Abteufen im Berg-
Vorglänzen, i. voran glänzen, vorleuchten, sich auszeichnen,
der **Vorgraben**, der äußerste Festungsgraben. [sich hervorthun.
Vorgreifen, d. eigenmächtig zuvorkommen, ins Amt greifen;
vorschlagen, Fährte suchen (Leithund). [fen; Zuvorkommen.
Vorgreiflich, anmaßlich, unbefugt. der **Vorgriff**, das -grei-
Vorgucken, i. hervorsehen, hervor sichtbar werden.
Vorhaben, t. vor sich haben, tragen; im Sinne haben, be-
schlossen haben, thun wollen, beabsichtigen, im Schilde führen.
das **Vorhaben**, die Absicht; der Wunsch, Vorsatz, Plan.
der **Vorhalt**, eine vor einer andern ausgehaltenen Note.
Vorhalten, t. entgegenhalten; vorwerfen; i. anhalten, dau-
ern, hinreichen. [Ausspielen; der vordere Theil e. Pferdes
die **Vorhand**, die rechte Hand, der Vorrang, der Vorzug; das
Vorhanden, bei der Hand, gegenwärtig, vorräthig, sd. obhanden.
der **Vorhang**, e. vorgehängte Decke, das Rouleau, die Gardine.
das **Vorhängeblech**, e. Schutzblech an der Esse gegen die Hitze.
Vorhangen, i. vorn überhangen. **Vorhängen**, t. anhängend
Vorhauen, t. hauend vorzeichnen (ein Loch). [vorlegen.
das **Vorhängeschloß**, d. Vorlege-, sd. Mallschloß, Hangschloß.
der **Vorhang-Ring**, -Stab, die -Stange: — d. Ring 2c. an e.
der **Vorhäring**, Grashäring, zu früh gefangener H. [Vorhange.
das **Vorhaupt**, das bekleidete Ufer an beiden Seiten einer Brü-
cke; nd., die Ummwende; e. gemeinschaftlicher Platz vor Häusern.
das **Vorhaus**, nd., die Hausflur, die Diele, der vordere Theil d.
Vorher (fora) adv. voraus, zuvor, früher, vordem. [Hauses.
Vorherbedenken, -bestimmen (foraarteilan) -eilen, -fahren,
-empfinden, -erkennen, -gehen, -merken, -reiten, -sagen, -schi-
cken, -sehen, -verkündigen, -wissen (forauuizzan): — voraus-,
zuvor-bedenken 2c. [von einer Gnadenwahl zur Seligkeit.
die **Vorherbestimmungslehre**, der Prädeterminismus, die L.
Vorhereilen, -gehen, -laufen, -rennen, -reiten, -fahren, -kom-
men, -schicken, -senden: — voran-, voraus-eilen 2c.
die **Vorherbestimmung**, d. Prädestination, Prädetermination.
der **Vorherbst**, eine kurze Zeit vor dem Herbstesanfange.
der **Vorherd**, d. Behältniß mit dem Tigel m. dem Schmelzofen.
die **Vorhersage**, —sagung, die Weissagung, Prophezeihung.

die **Vorherdplatte**, die Schlackenplatte, eine eiserne Vorsetz-
Vorherig, adj. vorig, früher, vormalig, einstig. [platte.
Vorherrschen, i. vorwalten, überwiegen, prädominiren.
Vorhin, adv. voran, zuvor, voraus; vorher, früher, unlängst,
vor Kurzem. [re; der Vorsaal im Ohre; ein Sack am Herzen.
der **Vorhof**, der vordere Hof; die Vorbereitung, Elementarleh-
der **Vorhofsgang**, der obere Gang der Schnecke im Ohre.
das **Vorhofsloch**, eine Oeffnung im innern Ohre am Vorhofe.
der **Vorhofsnerve**, durch d. Grund des Gehörloches gehender N.
die **Vorhöhle**, e. vordere Höhle. der **Vorhöker**, nd., Vorkäufer.
der **Vorhohler**, Tau zur Stellung des Ladetakels über die Luke.
Vorig, vorherig, früher, vorhergehend, verwichen, -gangen, letzt.
Vorjagen, -kaufen, -keilen, -kleben, -können, -kutschen, -lassen,
-laufen, -lehnen, -leuchten, -liegen, -mähen, -malen, -mauern,
-müssen, -nageln, -nähen, -neigen, -ragen, -reiten, -rennen,
-richten, -riegeln, -rücken, -schauen, sich -scheren, -schieben,
-schießen, -schmecken, -schreiten, -schütten, -schwanken, -schwe-
ben, -schwingen, -sehen, -setzen, -seyn, -sitzen, -sollen, -sorgen,
-spannen, -spinnen, -sprengen, -springen, -stechen, -stecken,
-stehen, -stellen, -stemmen, -stoßen, -strahlen, -strecken, -strei-
chen, -streifen, -streuen, -stricken, -stürmen, -stürzen, -suchen,
-tanzen, -thun, -tönen, -tragen, -treiben, -treten, -üben, sich
-wagen, -walzen, -wollen, -zaubern, -ziehen, -zwängen: — vor-
aus-, voran-, vorher-, vorwärts, nach vornhin, davor-, her-
Vorjährig, adj. vorigjährig, letztjährig, ferig. [vor-jagen &c.
das **Vorjagen**, die Vorjagd, der Jagddurchzug des Landesherrn
das **Vorjahr**, nd., das Frühjahr. [vor Bartholomäustag.
die **Vor-Kammer**, der -Kampf, -Kämpfer, -Kasten, -Kauf,
-Käufer, -Keil, die -Kenntniß, -Klage (Conventionsklage),
der -Kopf, die -Kost, -Lage, das -Land, die -Lehre, -Lese,
-Lippe, -Lüge, der -Magen, -Mäher (Vorschnitter), -Mann,
-Mast (Fockmast), die -Mast, -Mauer, der -Nagel, -Name
(Taufname), -Platz, -Posten (Feldposten), die Prüfung (das
Tentamen), der -Rang, -Raum, die -Rede, der -Redner,
-Reiter, -Reiz, -Riß, -Ritt, -Saal, -Sabbath (Rüsttag),
-Saum, -Schein, das -Schiff, der -Schnitt, -Schub, die
-Schule, der -Schwarm, das -Segel, der -Sinn, -Singer,
-Sommer, die -Sorge, das -Spiel, der -Sprung, -Spuk,
-Steiger, die -Stänge (Vormarsstänge), das -Stängenstag,
-Stängenstagsegel, die -Stängenwand, der -Stich, -Stoß,
-Strand, -Strich, das -Stück, die -Stufe, der -Sud, -Sumpf,
das -Tafel, der -Tanz, -Tänzer, das -Thier, der -Trab (die
Avantgarde), die -Treppe, der -Trieb, die -Trift, der -Trupp,
die -Truppen, die -Uebung, -Wand, das -Weh, die -Wehe,
-Welt, der -Wind, -Winter, das -Wort, der -Zahn, das
-Zeichen (Omen), die -Zeit, das -Zimmer: — d. vordere,
frühere, vorläufige, vorherige, vorhergehende, vorbereitende,
Vorkämpfen, im K. vorangehen, vorfechten. [erste Kammer &c.
Vorkauen, -käuen, -klimpern, -klügeln, -kritzeln, -krümeln,
-krümen, -künsteln, -lallen, -legen, -lehren, -leiern, -lesen,
-loben, -lügen, -machen, -malen, -messen, -modeln, -nennen,
-orgeln, -pfeifen, -plappern, -plaudern, -prahlen, -predigen,
-rechnen, -reden, -rühmen, -sagen, -schmeicheln, -schneiden,
-schreiben, -schreien, -schwatzen, -schwören, -seufzen, -silben,
-singen, -spielen, -sprechen, -spuken, -stellen, -stöhnen, -stot-
tern, -stümpern, -süßeln, -tändeln, -trommeln, -trompeten,
-trillern, -turnen, -wägen, -wälzen, -waschen, -weinen,
-weisen, -wimmern, -winseln, -zählen, -zeichnen, -zeigen,
-zirkeln, -zwitschern, d.: — kauend, klimpernd &c. vorsagen,
vortragen, vormachen, in Gegenwart des Andern, vor dem
Andern kauen, klimpern &c. [kauf, Kaufzug, das Zugrecht.
das **Vorkaufrecht**, das Näher-, Einstandsrecht, der Näher-
die **Vorkauferei**, Vorwegkaufen, der Handel m. Lebensmitteln.

Vorkehren, t. im Voraus veranstalten, vorher anordnen, vor-
die **Vorkehrung**, die Vorsichtsmaaßregel. [bauen, vorbereiten.
Vorklug, adj. superklug, übergescheit, eingebildet, naseweis.
Vorkommen, i. hervorkommen; vorgelassen werden, an die
Reihe kommen; kund werden; gebraucht werden; d. erschei-
der **Vorkopf**, der Vorderkopf, die Stirne. [nen; zuvorkommen.
die **Vorkommenheit**, sb., der Vorfall, das Ereigniß, der Fall.
Vorkundig, adj. vorauswissend, im Voraus unterrichtet.
die **Vorküstung**, die Verwahrung e. Deiches mit Holz u. Erde.
Vorladen, t. vorfordern, citiren, sb. vorbieten, vorgebieten,
die **Vorladung**, die Citation. [vorheischen, nd. vorabladen.
der **Vorlader**, Vorforderer, Gerichtsbote; Entbieter, Herold.
das **Vorladungsschreiben**, das Evocatorium. [Vorlauf.
die **Vorlage**, vorgelegtes Holz od. Steine; der Recipient, der
Vorlängst, adv. vor sehr langer Zeit. **Vorlastig**, adj. vorne
schwer belastet. [lauf, Vorsprung, Vorgang; das Federspiel.
der **Vorlaß**, das Vorlassen, der Zutritt, die Audienz; der Vor-
Vorlassen, t. hervor-, vorwärts lassen; vor sich -, Audienz geben.
der **Vorlauf**, der Vorsprung, Vorlaß, Vorgang, das Erste vom
Branntwein; der von selbst ausrinnende Most; die Vorlage
am Helme d. Schmelzkolbens, d. Recipient. [vorwärts schaffen.
Vorlaufen, i. voran laufen, zuvorkommen; mit Laufkarren
der **Vorläufer**, der Vorgänger; Lockvogel; der Karrenschieber.
Vorläufig, adj. vorhergehend, einstweilig, interimistisch; vor-
Vorlaut, fährtenlaut, zu früh bellend; naseweis, altklug. [gängig.
die **Vorlege-Kelle**, der -Löffel (Potagelöffel), das -Messer: —
d. Kelle, Löffel &c. zum Vorlegen der Speisen. [der Zeiger.
das **Vorlegewerk**, die Einrichtung in einer Uhr zur Umdrehung
das **Vorlegeschloß**, ein Vorhängeschloß, Mallschloß.
das **Vorleik**, das untere Leik od. Randseil am Stagsegel.
Vorlesbar, adj. zum Vorlesen geeignet, vortragbar.
der **Vorleser**, ein Vorlesender, Zeitungs-, Predigtvorleser.
die **Vorlesung**, das Vorlesen; das Collegium, der Vortrag.
der **Vorletzte**, adj. der nächste vor dem letzten, der nächstletzte.
Vorlieb, adv. für lieb; — nehmen, sich gefallen lassen. [heit.
die **Vorliebe**, eine vorgefaßte Liebe, Liebhaberei, Eingenommen-
Vorliegen, i. davorliegen; vorgelegt od. anhängig seyn, obschwe-
Vorliegend, adj. obschwebend, gegenwärtig, besprochen. [ben.
der **Vorling**, die Vorsilbe. **Vormals**, adv. früher, ehemals.
Vormalig, adj. ehemalig, früher, gewesen, vorig, sonstig.
der **Vormars**, der Fockmars, der Mastkorb am Vordermaste.
der **Vormarssegel**, ein Raasegel über dem Focksegel.
das **Vormaaß**, das obrigkeitliche Maaß, Mustermaaß, Eichmaaß.
die **Vormaue**, nd., der Vorärmel; die Handkrause, Manschette.
der **Vormittag**, die Zeit vom Morgen bis zum Mittage.
Vormittägig, adj. am Vormittage seyend od. geschehend.
Vormittäglich, adj. jeden Vormittag geschehend od. vorhan-
Vormittags, adv. am Vormittage, zur Vormittagszeit. [den.
der **Vormittags-Gottesdienst**, der -Prediger, die -Predigt
Schule, -Stunde, -Zeit: — d. Gottesdienst &c. am Vormittage.
die **Vormittagswache**, die Schiffswache von 8 — 12 Uhr.
die **Vormitternacht**, die Zeit von 10 Uhr bis Mitternacht.
Vormitternächtig, — lich, adj. vor Mitternacht geschehen.
der **Vormund**, pl. -münder, der Vogt, Vermögensverwalter,
Rechtsbeistand, Fürsprecher; Heimbürge, Kirchenvorsteher.
Vormundlich, vormundschaftlich, e. Vormunde zukommend.
d. **Vormundschaftsamt**, -stube, -stelle, Pupillencollegium.
die **Vormundschaftsangelegenheit**, -sache, vormundschaftli-
che Angelegenheit &c. d. **Vormundstellung**, Tutorium. [stalt
das **Vormundschaftswesen**, d. Vormundschaft als e. Staatsan-
Vorn, adv. voran vorderhalb, davor. [vorigen N. geschehen.
Vornächtig, sb., adj. von der vorigen Nacht herrührend, in der
die **Vornahme**, die Vornehmung, Behandlung, Beschickung.

Vornehm, (ediling) adj. vorzüglich, ausgezeichnet; hohen
Standes, adlig, von Range, von Stande. [nen, Vorhaben.
das **Vornehmen**, die Unternehmung, das Unterfangen, Begin=
Vornehmen, t. vor sich nehmen; thun, besorgen, beschicken,
anstellen; sich —, sich vorsetzen, beschliessen, beabsichtigen.
die **Vornehmheit**, der vornehme Stand, hohe Rang. [sondere.
Vornehmlich, adv. vorzüglich, besonders, vorzugsweise, insbe=
das **Vornehmthum**, die Vornehmthuerei, der Bettelstolz, die
die **Vorneigung**, das Ueberhangen; die Vorliebe. [Großthuerei.
das **Voroberbramsegel**, ein Segel an der Bramstänge über
dem Vorbramsegel. [der Stichel, Vorstecher, das Pflanzeisen.
der **Vorpfahl**, ein Grundpfahl, Schutzpfahl vor einem Damme;
die **Vorpflicht**, die vordere Pflicht auf Evern und Tialken.
der **Vorpossekel**, ein bis 40 Pfund schwerer Grobschmiedeham=
mer zum Ausstrecken starker Eisenstangen.
der **Vorposten**, sd., eine wenig einträgliche Pfrundstelle.
Vorquellen, i. hervorquellen, =sprudeln, reichlich hervorfliessen.
der **Vorrath**, die vorhandene Menge, das Magazin, das Lager,
Vorräthig, zu künftigem Gebrauche vorhanden. [der Stapel.
der **Vorrathsaufseher**, der Lageraufseher, fr. Magazinier.
das **Vorraths=Haus** (Magazin), die =Kammer, der
=Schrank: — das Haus ꝛc. zu Vorräthen. [der Wagenkasten.
der **Vorrathskasten**, Altzeug=, Ruhekasten, Papier=Zeugtrog;
das **Vorrecht**, ein rechtmäßiger Vorzug, ein Privilegium.
die **Vorrede**, (foraspracha) das Vorwort, der Vorbericht, die
Vorreif, zu früh reif, vor der Zeit reif. [Einleitung, Prolegōmena.
der **Vorreiber**, e. Drehriegel zur Befestigung der Fensterflügel.
die **Vorreife**, die Frühreife. **Vorreifen**, i. zu früh reif werden.
der **Vorreißer**, ein Maurerpinsel, Linien vorzureißen.
das **Vorreitknie**, das Knie am Vorsteven und Kiele e. Schiffes.
der **Vorreitsattel**, ein kleiner bequemer Vorreiter=Sattel.
Vorrheinisch, adj. diesseit des Rheines liegend, cisrhenanisch.
die **Vorrichtung**, Anstalt, Einrichtung, d. Triebrecht, Getriebe,
die **Vorriege**, nd., Dreschtenne. [Gestell, Gerüst, die Maschine.
Vorrufen, t. herrufen; vorladen, vorfordern, vorbescheiden.
die **Vorrüstung**, die Zurüstung, Vorbereitung, Voranstalt.
der **Vorsager**, der Eidsteurer; Souffleur. [Chorführer, Präfect.
der **Vorsang**, das Vorsingen. der **Vorsänger**, der Gesangführer,
der **Vorsatz** (forasisecida), e. Aufsatz, Erhöhung, Hervorragung;
der Entschluß, Beschluß die **Vorschickungen**, sd., Stiftungen.
Vorschaffen, t. hervorschaffen, vornhin schaffen. [anleuchten.
Vorscheinen, i. hervorglänzen, hervorleuchten, =glänzen, vor=
der **Vorschein**, die Erscheinung, Sichtbarkeit. [zene Erze.
die **Vorschicht**, die Ofenbrüche, geringhaltige zuerst geschmol=
der **Vorschieber**, ein Vorschiebbrett; eine Art Bauanker.
Vorschiessen, i. plötzlich hervorfallen, vorspringen; t. vorne
ansetzen; schußweise vorzählen; vorstrecken, borgen, leihen.
das **Vorschiff**, die vordere Hälfte des Schiffes, das Vorderschiff.
der **Vorschlag**, der erste Schlag, Ausschlag; der Auftact; der
Schmelzzuschlag, Zusatz; der Aufsatz einer Geschützladung; der
aufgeworfene Mörtel; ein Befestigungseisen; die Vorpfähle
im Wasserbaue; das Aufsetzen der Hufspitze; die mittlere Litze
an der Peitsche; der Riep, ein Fehler im Tuchweben; sd., die
Ortscheite; der Antrag, das Anerbieten. [kleineren Hammer.
der **Vorschläger**, der Schirrmeister, der Schmiedegesell mit dem
Vorschlagen, i. sich vorwärts neigen; zu früh anschlagen;
schlagend vorangehen; t. vorstampfen, vortönen lassen, zu viel
fordern, anrathen, anempfehlen; vorläufig schlagen.
der **Vorschlaghammer**, kleiner Hammer z. Vorschlagen beim
der **Vorschmack**, Vorgeschmack, Vorgenuß, Probe. [Schmieden.
der **Vorschmied**, der erste Hammerbursche auf Eisenhütten.
das **Vorschmiedeeisen**, Glasbläsereisen zum vorläufigen Bil=
d. **Vorschneidemesser**, großes Tranchirmesser. [den d. Glasmasse.

der **Vorschneider**, der Vorschnitter, Vormäher; d. Tranchirer.
das **Vorschneideramt**, das Amt des Zerlegers der Speisen.
Vorschnell, adj. übereilt, voreilig, unbesonnen, unbedachtsam.
der **Vorschopf**, sd., Stirnhaar, Boll; Vorhalle, Säulenhalle.
der **Vorschuß**, Vermögenssteuer. [Befehl; Anordnung, Recept.
die **Vorschrift**, d. Vorgeschriebene, Musterschrift, Schreibmuster;
Vorschriftmäßig, adv. der Vorschrift gemäß od. entsprechend.
der **Vorschub**, der erste Schub, die Vorgeschobenheit; der Vor=
stoß, der vorstehende Pelzfleck; die Begünstigung, heimlicher
Schutz, geheime Hülfe. [vorläufiger, vorheriger Schritt.
der **Vorschritt**, ein vorwärts gethaner Schritt, Fortschritt; ein
Vorschulmeistern, t. vordociren, =declamiren, =demonstriren.
der **Vorschuß**, der erste Schuß; der erste Lauf, Vordruck, der
erste Most; der Mantel, das Mantelende am Tuche; geliehenes
Vorschuhen, t. neu beschuhen. [Geld, die Anleihe, Darlehen.
Vorschußweise, adj. geborgt, vorgestreckt, als Vorschuß.
der **Vorschutt**, das den wilden Schweinen im Winter hinge=
schüttete Futter. [wenden, zur Rechtfertigung anführen.
Vorschützen (fiacscozan), t. als Schutz vor sich halten; vor=
Vorschwärmen, i. früher schwärmen. [seyn, sich hüten.
Vorsehen, t. voraussehen; r. sich in Acht nehmen, vorsichtig
die **Vorsehung**, die Vorhersehung; Vorsorge, Schicksalslen=
die **Vorseite**, vordere Seite, Vorderseite. [kung, Hand Gottes.
das **Vorseitentakel**, das Vortakel, Seitentakel am Fockmaste.
Vorsetzbar, adj. vorzusetzen möglich. [am Pochgerinne.
das **Vorsetzblech**, ein Schutzblech am Glasofen; ein Löcherblech
Vorsetzen (forasisezan), t. vorwärts, vornhin setzen, davor=,
voranstellen; r. vornehmen, beschliessen, den Entschluß fassen.
der **Vorsetzer**, die geflochtene Seitenwand des Hutmacherwerk=
tisches beim Fachen des Zeuges. [treiböfen in Schwefelhütten.
der **Vorsetzdeckel**, Thondeckel vor den Röhren der Schwefel=
Vorsetzlich, vorsätzlich, adj. absichtlich, mit Vorsatz, m. Fleiß.
das **Vorsetzpapier**, ein vorgebundenes leeres Blatt.
die **Vorsetzsilbe**, die Vorsilbe, das Präfixum. [d. Sielenflügel.
die **Vorsetzung**, die Holz= oder Steinbekleidung eines Deiches,
der **Vorsetztopf**, Topf zum Auffange des geläuterten Schwefels.
die **Vorsetzwand**, eine bewegliche Wand, spanische Wand.
die **Vorsichtigkeit**, die Behutsamkeit, Umsicht, Bedachtsamkeit.
Vorsichtig (forasihehane) aufmerksam, umsichtig, behutsam.
die **Vorsichts=Maaßregel**, das =Mittel, die =Regel: — eine
Maaßregel ꝛc. der oder zur Vorsicht. [Aufmerksamkeit.
die **Vorsicht**, die Vorsichtigkeit, das Vorhersehen; die Umsicht,
das **Vorsiel**, der äußere Theil eines Sieles; nd., ein Zugseil;
der **Vorsitzer**, der Präsident, Vorsteher. [das Kutschgeschirr.
die **Vorsilbe**, e. vorgesetzte Silbe, e. Präfixum, Vorsetzfürwort.
der **Vorsitzer**, der Präsident, der Vorsteher. [des Vorsitzers.
das **Vorsitzer=Amt**, der =Platz, die =Würde: — d. Amt ꝛc.
der **Vorsitzstreit**, der Streit um den Vorsitz, der Rangstreit.
Vorsorglich, adj. vorsorgend, vorsichtig, vorerwägend.
das u. der **Vorspann**, vorgespannte, vorgelegte Pferde, Hülfs=
der **Vorspanndienst**, die Leistung des Vorspannes. [pferde.
der **Vorspanner**, Vorspänner, der Leister des Vorspannes.
das **Vorspann=Pferd**, die =Rechnung, der =Schein, die =Ver=
gütung, das =Wesen: — d. Pferd ꝛc. zum Vorspanne oder des
Vorspiegeln, t. glänzend vorstellen, hoffen lassen. [Vorspannes.
die **Vorspiegelung**, die erregte täuschende Hoffnung.
die **Vorsprache**, das Vorfragen, die Anfrage; die Fürsprache.
Vorspitzen, t. vorne spitz machen. **Vorsprechen**, i. vorfra=
Vorsprudeln, i. hervorsprudeln. [gen, besuchend einkehren.
Vorsprühen, i. hervorsprühen, herausspritzen; t. vorsprengen.
der **Vorsprung**, das Vorausspringen; das Voraussehn; das
beßte, schwerste Getreide; der Vorlauf des Branntweins.
der **Vorspuk**, d. Vorgeschichte, Vorbedeutung, Vorerscheinung.

die **Vorstadt** (untarpurigi) ein außerhalb der Mauern liegen=
der **Vorstädter**, ein Bewohner einer Vorstadt. [der Stadttheil.
der **Vorstand**, das persönliche Erscheinen vor Gericht; d. Bürg=
schaft, Caution, das Unterpfand; die Behörde, der Vorsteher.
der **Vorständer**, der Oberständer, ein zum künftigen Anwuchse
stehen gelassener Forstbaum. **Vorstechen**, t. vorbohren; vor=
der **Vorstechort**, e. Schusterort z. Vorstechen. [scheinen, auffallen.
die **Vorstechung**, d. Vorragung eines krummen Säulengliedes.
der **Vorsteck**=Aermel, die =Blume, der =Latz, die =Lien, =Locke,
der =Nagel, =Pflock: — d. Aermel rc. zum Vorstecken.
der **Vorstehehund**, der Wachtel= oder Hühnerhund.
der **Vorsteher**, der Vorstand, der Aufseher, der Verwalter.
das **Vorsteheramt**, die —schaft, —würde. [der Harnblase.
die **Vorsteherdrüsen**, pl., zwei runde Drüsen unter dem Halse
Vorstellen, t. vorrücken, =schieben, vorsetzen; vor Augen stellen,
zu Gemüthe führen; darstellen, spielen, aufführen, einführen,
präsentiren, re —; sich —, denken, sich einbilden. [chen.
Vorstellig machen, t. deutlich machen, erklären, denkbar ma=
der **Vorsteller**, der Einführer, Darsteller, Spieler, Acteur.
die **Vorstellung**, die innere Anschauung, der Begriff, d. Ansicht,
Meinung; die Darstellung; das Gesuch, die Bitte, Eingabe;
die Ermahnung, der Zuspruch; die Einführung, Präsentation.
die **Vorstellungsart**, —weise, die Denkweise, die Ansicht.
die **Vorstellungs**=Fähigkeit, =Kraft, das =Vermögen: — d. Fä=
higkeit sich etwas vorzustellen, d. Denk=Fähigkeit rc. [schlagen.
das **Vorstellungsrecht**, d. Recht, e. Bewerber zu e. Amte vorzu=
der **Vorsteven**, der Vordersteven, der gekrümmte Mittelbalken
des Vorderschiffes. [Stich den vorigen berührt.
die **Vorstichnaht**, eine Schneidernaht, bei welcher der folgende
Vorstreben, i. vorwärtsstreben; d. vorausstreben, —eilen.
die **Vorstreuung**, die Deichbedeckung mit Stroh od. Reisern.
die **Vorsuche**, das =suchen, eine vorläufige Aufspürung des Wil=
Vorsumpfen, t. beim Abteufen vorhauen (einen Schacht). [des.
der **Vortheil** (forateila) der Gewinn, Nutzen, das Frommen,
(zu) Gunsten, der Vorzug, ein günstiger Umstand, ein Vor=
Vortheilen, d. Vortheil bringen, vortheilhaft seyn. [sprung.
Vortheilhaft, adj. nützlich, günstig, gewinnreich, zuträglich.
Vortheln, sd., i. =theile erschleichen; t. übervortheilen, betrügen.
das **Vörtheli**, sd., e. Vortheil, Kunstgriff, Pfiff, Kniff, Betrug.
Vörthelig, sd., adj. pfiffig, listig, betrügerisch, eigennützig.
der **Vörtheler**, sd., Vervortheiler, Betrüger, Gewinnsüchtiger.
der **Vortiegel**, der Schmelztiegel in einer Saigerhütte. [digt.
der **Vortrag**, die Darstellung, Geschäftsvorlegung, Rede, Pre=
die **Vortragsart**, =tragsweise, die Manier des Vortrages. [lent.
Vortrefflich, trefflich, vorzüglich, ausgezeichnet, sehr gut, excel=
Vortragen, t. vorhertragen, =antragen; darstellen, vorstellen;
vorschlagen, beantragen; spielen. [Eigenschaft, besondere Güte.
die **Vortrefflichkeit**, die Vorzüglichkeit, d. Vorzug, e. vortreffl.
der **Vortreter**, der Vorangänger. der **Vortritt**, Vorrang, das
das **Vortuch**, nd., sd. Für—, die Schürze. [Recht, vorauszugehen.
der **Vorturner**, der Turnhelfer, der Unterturnlehrer.
Vorüber—, vorbei—, vorweg—, z. B. =beben, sich =begeben,
=bewegen, =brausen, =bringen, =drängen, =dringen, =dürfen,
=eilen, =fahren, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flößen,
=flüchten, =fluten, =führen, =gängeln, =gaukeln, =gehen, =glei=
ten, =gleiten, =jagen, =jubeln, =karren, =können, =lassen, =laufen,
=mögen, =müssen, =reisen, =reiten, =rennen, =schaffen, =schicken,
=schiessen, =schiffen, =schleichen, =schleifen, =schleppen, =schlü=
pfen, =schreiten, =schwärmen, =schweben, =schwimmen, =segeln,
=senden, =seyn, =sollen, =sprengen, =springen, =stürmen, =stür=
zen, =tanzen, =tragen, =treiben, sich =wagen, =wandeln, =wan=
dern, =wollen, =ziehen. [heit, Befangenheit, Vormeinung.
das **Vorurtheil**, e. vorgefaßtes Urtheil, die Voreingenommen=
Vorurtheilfrei, —los, adj. frei von Vorurtheilen, aufgeklärt,
der **Vorvater**, ein naher Vorfahr. [selbstdenkend, erleuchtet.
Vorvernünfteln, d. vernünftelnd vorstellen, vorklügeln.
das **Vorvieh**, die dem Schäfer freigehaltenen Schafe.
die **Vorvordern**, sd., pl., die Vorfahren, Altvordern, Voreltern.
Vorvorig, adj. vor dem Vorigen vorhergehend. [Zweitletzte.
der **Vorvorletzte**, adj. der vor dem Vorletzten Befindliche, der
das **Vorwachs**, der Vorstoß, das Klebewachs der Bienen.
Vorwalten, i. vorherrschen, überwiegen; vorhanden seyn.
der **Vorwand**, die Ausflucht, Ausrede, Vorschützung, Entschul=
digung, der Deckmantel, der Schein, die Beschönigung.
Vorwänden, t. mit e. Vorwand versehen (den Schmelzofen).
Vorwärts, adv. vor, nach vorne, vornhin, weiter, fürbaß.
der **Vorwärtsdreher**, ein Muskel an der Speiche um das Ell=
der **Vorwärtszieher**, ein vorderer Ohrmuskel. [bogenbein.
Vorweg, adv. früher weg, voraus, =hin. [damm im Wasserbaue.
das **Vorwehr**, das vordere Wehr, sd., d. Streichwuhr, e. Längs=
der **Vorweiser**, der Vorzeiger, der Präsentant, der Vorleger,
Vorwelben, sd., t. vorwenden, =schützen, =geben. [Inhaber.
Vorwenden, t. vorgeben, z. Vorwande gebrauchen, vorschützen.
Vorwerfen, t. d. vorstreuen, hinwerfen; zum Vorwurfe ma=
chen, vorhalten, vorrücken, aufmutzen. [Meierhof.
das **Vorwerk**, ein abgesondertes Nebengut, eine Meierei, ein
der **Vorwerks**=Acker, =Besitzer, das =Gesinde, der =Knecht, die
=Leute, =Magd, das =Vieh: — d. Acker rc. eines Vorwerkes.
der **Vorweser**, Vorfahr, der Vorgänger im Amte, Antecessor.
Vorwicken, nd., t. =herverkündigen. **Vorwissen**, t. vorher—.
Vorwiegen, i. überwiegen, wichtiger seyn, den Vorzug haben.
der **Vorwind**, der Rückenwind, ein vorwärtstreibender Wind.
das **Vorwissen**, das Mit=, das Darumwissen, Einverständniß.
der **Vorwitz** (firuuuiz) die Neugierde, die Unbedachtsamkeit.
Vorwitzig, adj. unbedachtsam, =besonnen, naseweis, neugierig.
das **Vorwort**, das Verhältnißwort, die Präposition; die Vor=
rede, der Vorbericht. [rung; der Gegenstand, das Object.
der **Vorwurf**, das Vorgeworfene, d. Tadel; die Lockspeise, Lude=
Vorwurfsfrei, —los, adj. untadelhaft, ungetadelt.
Vorwurfsvoll, adj. voll von Vorwürfen od. Gewissensbissen.
die **Vorzeichnung**, eine Musterzeichnung zum Nachzeichnen;
die Entwerfung, Voranweisung; der Musikschlüssel auf Noten.
Vorzeigbar, adj. zum Vorzeigen geeignet, vorweislich.
der **Vorzeiger**, der Vorweiser, Inhaber, Präsentant.
die **Vorzeit**, die Vorwelt, die Vergangenheit; nd., d. Frühling.
Vorzeiten, adv. vor Zeiten, ehemals, einst, vormals.
Vorzeitig, adj. der Vorzeit angehörend; zu frühzeitig, frühreif.
Vorziehen, t. hervorziehen, vorwärts ziehen, davorziehen; hö=
her schätzen, voranstellen, den Vorzug geben, lieber wollen.
die **Vorzucht**, der Mutterstock, der Stammschwarm (Bienen).
der **Vorzug**, eine vorzügliche Eigenschaft; die Höherschätzung;
der **Vorzugspreis**, der erste Preis. [der Vortheil, Vorrang.
Vorzüglich, =trefflich, ausgezeichnet, =nehmend gut, ungemein.
die **Vorzüglichkeit**, Vortrefflichkeit, e. vorzügliche Eigenschaft.
das **Vorzugsrecht**, der Vorrang, der Ausspruch auf e. Vorzug.
die **Vota**, **Voten**, lat., pl., die Wahlstimmen, Stimmen, Ge=
der **Votant**, der Stimmende, —geber. [lübde, Segenswünsche.
die **Votation**, Votirung, die Abstimmung, Stimmensammlung.
Votiren, i. stimmen, ab—, d. Stimme geben. [Weih= Gemälde rc.
das **Votiv**=Gemälde, =Geschenk, die =Tafel: — d. Gelübde= od.
Votiv, lat., adj. gelobt, nach e. Gelübde. die **Votivengelder**,
d. **Votivhochzeit**, sd., glänzende Hochzeitfeier. [Gerichtssporteln.
das **Votum**, lat., die Stimme, Wahlstimme, das Gelübde, der
Segenswunsch. **Voviren**, lat., geloben, weihen. das **Voz**=
maul, sd., das Rindsmaul. [Rohr= oder Schnarrwerk.
die **Vox humāna**, lat., die Menschenstimme, ein Orgelregister, e.

der Votivist, e. nur v. Messelesen lebender armer Weltgeistlicher.
die Vox virginĕa, lat. die Jungfern-Stimme in Orgeln.
der Voyageur, fr., der Reisende, Wanderer. [ner, weiter, besser.
Vrantsch, nd., adj. wrantig, mürrisch. Vutter, nd., adv. fer-
Vreisch, sd., adj. freisch, furchtbar, schauderhaft; frei, ungebun-
Vrod, nd., (fruater) adj. vorsichtig, weise, verständig. [den.
Vreschen, nd., t. erforschen, in Erfahrung bringen, erkunden.
Vröden, ervröden, sd., t. verständigen, erwägen, ermitteln.
die Vrödheit, die Klugheit, Besonnenheit, Verständigkeit.
die Vrödschaft, die Gesammtheit der Sachverständigen.
Vü, fr., gesehen, visirt (gewöhnlich auf Pässen). [liche Gegend.
die Vüe, fr., die Aussicht, Ansicht, der Anblick, eine landschaft-
der Vulcan, lat., Feuerberg, feuerspeiender Berg; d. Feuergott,
Hephästos. [werde, od. auch, daß sie daraus entstanden sey.
der Vulcanismus, die Ansicht, daß d. Welt i. Feuer untergehen
Vulcanisch, adj. feuerspeiend, von feuerspeienden Bergen her-
Vulcanisiren, t. erhitzen, in Feuer od. Brand setzen. [rührend.
der Vulcanist, e. Anhänger des Vulcanismus, Feuergläubiger.
Vulgär, lat., alltäglich, gemein, gering, niedrig, pöbelhaft.
Vulcanistisch, adj. dem Vulcanismus angehörend. [heit.
die Vulcanität, die von Feuerwirkung herrührende Beschaffen-
Vulgarisiren, t. gemein machen, verbreiten, ruchtbar machen.
die Vulgarität, lat., die Gemeinheit; die Ruchtbarkeit.
die Vulgata, -te, lat., die kathol. Kirchenübersetzung d. Bibel.
Vulgivăg, lat., adj. umherschweifend, sich gemein machend.
der u. das Vulgus, lat., der gemeine Mann, Volk, der große
Vulnerabel, lat., adj. verwundbar, verletzlich. [Haufe, Pöbel.
Vulgo, lat., adv. insgemein, gewöhnlich, im gemeinen Leben,
die Vulnerabilität, die Verwundbarkeit. [im Sprachgebrauche.
der Vulnerant, der Verwundende, Verletzer. [lat., t. verwunden.
die Vulneraria, lat., pl., Wundarzneien, -mittel. Vulneriren,
die Vulpes, lat., t. der Fuchs, der Schlaukopf, Schleicher.
der Vulpinĭt, der Kieselgyps, eine Steinart in Oberitalien.
der Vultispex, lat., der Gesichtbeschauer, der Physiognom.
die Vulva, lat., Bärmutter, Mutterscheide, weibliche Schaam.
die Vulvaria, lat., das Schamkraut, d. stinkende Melde. [fend.
Vulvuterinisch, lat. die Oeffnung der Mutterscheide betref-

W.

das Waakstroh, nd., ungebundenes, verwirrtes Stroh.
der Waal, Wadel, nd., der Vollmond, die Vollmondszeit.
die Waalen, holl., die Kanäle am Flusse Y in Amsterdam.
das Waalland, Walland, nd., Wälschland, Gallien, Italien,
die Waalrehder, die Aufseher über die Waalen. [Frankreich.
Waan, nd., adj. nicht ganz voll, zum Theil leer; eitel, nichtig.
das Waarborgsgeld, holl., eine Bürgschaft der Torfgräber,
das Land wieder urbar zu machen. [Handelsartikel.
die Waare, Ware, (uuarun) ein Gegenstand des Handels, ein
der Waaren-Anschlag, das -Brett, -Buch, der -Fälscher, das
-Gewölbe, -Haus (Magazin), die -Kenntniß, -Kiste, das -La-
ger, der -Preis, die -Rechnung (Factura), das -Rechnungs-
buch (Facturbuch), die -Schau (Visitation), der -Stempel,
die -Steuer, der -Tausch (Baratto), -Versender (Spediteur),
-Zoll: — d. Anschlag ꝛc. von, zu, für, mit Waren. [bündel.
der Waask, nd., d. Wulst zum Tragen auf dem Kopfe; e. Reiser-
die Waarsfrau, nd., Wartefrau, Pflegerinn e. Kindbetterinn.
Wabbelig, nd., quabbelig, weichlich, schlaff, flau, schlotterig.
Wabbeln, sd., i. quabbeln, schlottern. [webe e. Löcherschwammes.
die Wabe, eine Wachsscheibe aus einem Bienenstocke; das Ge-
Wach (uuah) adj. wachend, sich bewegend, munter, auf, rege,
Wäch, sd., adj. queck, stolz und eitel, aufgeblasen. [aufmerksam.
der Wachaufzug, Wachtaufzug, die Wachtparade.
die Wache, die Wacht (uuahta) die Bewachung, Aufsicht, Hut;
der Wachdienst, die Wachzeit, der Dienst. [wegen, sanft wehen.
Wächeln, nd., i. fächeln, mit den Flügeln schlagen, die Luft be-
Wachen (uuahhan, kiuuahan) t. wach seyn, nicht schlafen, auf-
merken, rege seyn, aufbleiben, Achtung geben, aufpassen.
der Wachenbeerdorn, der gemeine Kreuzdorn, Wegedorn.
der Wachengel, ein wachehaltender Engel. [eines Schiffes.
der Wacher, eine brennend erhaltene Lunte; der Nachtwimpel
das Wachfeuer, das von einer Wache angezündete Feuer.
das Wach-Geld, der -Groschen, -Lohn, -Schilling: — d. Be-
Wachfrei, des —dienstes überhoben. [zahlung e. Lohnwächters.
Wachhabend, adj. auf der Wache befindlich, die Wache habend.
Wachhaltend, adj. wachestehend, wachend. [de Eidechse.
der Wachhalter, eine bei Annäherung eines Krokodils pfeifen-
das Wachhaus, die Wache, Hauptwache, das Wachgebäude.
der Wachholder, —baum, —busch, —strauch, sd. der Reckhol-
der, Kranawet, Krammel, Krammetsbaum; nd. Jachandel,
Knirk, ein Nadelholzstrauch mit blauschwarzen Beeren.
die Wachholder-Beere, der -Branntwein, das -Holz, die -Lat-
werge, das -Oel, der -Rauch, -Saft, das -Wasser, der -Wein:
— d. Beere ꝛc. von od. mit Wachholdersaft od. dem —strauche.
Wachholderbewachsen, adj. mit —sträuchen bewachsen.
die Wachholderdroßel, der Krammetsvogel. [holderstrauche.
die Wachholderflechte, eine feuergelbe Flechte auf dem Wach-
das Wachholderharz, der Sandarak, d. weißgelbe Harz einer
die Wachholdermotte, e. Nachtfalter. [ausländ. Wachholderart.
die Wachholderschnepfe, eine Abart der Waldschnepfe.
die Wachholderwanze, eine auf Wachholdersträuchen lebende
der Wachhund, der Bullenbeißer, Kettenhund. [Wanzenart.
der Wachmeister, Wacht—, ein Unteroffizier bei Reitern.
die Wachordnung, die Bestimmung für die Verrichtung des
Wachdienstes, Wachdienstordnung. [schau, d. Wachgepränge.
die Wachparade, Wachtparade, der Wachaufzug, die Wach-
der Wachposten, e. wachehaltender Posten; eine Schildwache.
die Wachrolle, das Verzeichniß d. wachehaltenden Mannschaft
der Wachs, das Wachsen, der Wachsthum. [auf Kriegsschiffen.
das Wachs (uuohs) die v. d. Bienen aus Blumenstaub bereitete
fette ölige Masse; die gelbe Schnabelwurzel junger Vögel.
der Wachs-Abdruck, -Apfel, das -Bild, die -Birne, -Blume,
der -Boden, die -Fackel, der -Faden, -Flecken, die -Form, das
-Gefäß, -Gepräge, -Gesicht, der -Haken, die -Hand, -Haut,
der -Kasten, die -Kerze, der -Klumpen, die -Kirsche, der -Ku-
chen, die -Larve, das -Licht, die -Nase, das -Obst, die -Perle,
das -Pflaster, die -Pflaume, -Scheibe, -Tafel, -Traube: — d.
Abdruck, Apfel ꝛc. von od. mit Wachs, d. wächserne Abdruck ꝛc.
Wachsam, adj. wach, viel wachend, achtsam, aufmerksam.
das Wachsband, der Wachshaken, die Befestigung der Bienen-
waben an dem Bienenstocke. [Krystallisirung des Vitriols.
die Wachsbank, eine Bank zur Wachsarbeit; das Gefäß zur
d. Wachsbaum, e. B. m. wachshaltigen Beeren; Schwarzpappel.
die Wachsbeule, -drüse, Drüse an d. Schaamleisten stark wach-
der Wachsbildner, -former, -bossirer, -bosseler. [sender Knaben.
die Wachsbildnerei, die Kunst, in od. aus Wachs zu bilden.
die Wachsbirne, eine wachsgelbe od. rothe Birnensorte.
das Wachsblatt, e. ledige Scheibe im Bienenstocke. [Wachses.
die Wachsbleiche, -bleicherei, eine Anstalt zum Bleichen des
der Wachsbleicher, der Eigenthümer einer Wachsbleiche.
der Wachsbosseler, -bildner. die Wachsbutter, das Wachsöl.
der Wachscheffel, das -maaß, der -hafer, -weizen, eine Abgabe
für erlassene Wachdienste. das Wachschiff, e. bewachendes
der Wachschreiber, e. Schreiber b. Bürgerwachen. [Küstenschiff.

der Wachsdraht, ein gewichster, mit Wachs gesteifter Faden.
die Wachsdruse, eine Art Blätterdrusen. die Wachsdrüse,
die Wachsbeule. [nen, emporsteigen, sich vermehren, zunehmen.
Wachsen (uuahsan) i. erwachen, keimen, spriessen, sich ausdeh=
Wächsen, wächsern, adj. aus Wachs gemacht, weich wie W.
der Wachsessel, ein Sessel zum Wachen oder Aufbleiben.
die Wachsfarbe, die gelbe Farbe des Wachses; ein mit Wachs
der Wachsfisch, der Kaulbarsch. [aufgetragener Farbenkörper.
die Wachsfliege, eine weiße Fliegenart in Cochinchina.
Wachsfarbig, adj. wachsfarben, =gelb. der Wachsformer,
Wachsgelb, adj. gelb wie Wachs. [der Wachsbildner.
das Wachsgeld, das Geld zum Ankaufe von Wachs od. Wachs=
kerzen. der Wachshaken, das Wachsband. [Wachs.
der Wachs=Handel, =Händler, =Krämer: — der Handel rc. mit
der Wachshut, ein Hut von Wachstuch. [adj. wächsern.
das Wächsi, Wägsi, Wechsi, sd., die Wespe. Wächsig, sd.,
die Wächsere, Wächslere, sd., das Wespennest. Wachsicht,
der Wachskerzler, sd., e. Wachskerzenmacher. [wachsähnlich.
die Wachskeule, die Wachsrinde, Rooßkeule, der Rückstand v.
der Wachskünstler, der =bildner. [2ten Pressen des Wachses.
der Wachslappen, Bohnlappen, ein gewichster Lappen zum
Bohnen od. Glänzendmachen der Schränke. die Wachslein=
der Wachskümmel, der gemeine Kümmel. [wand, das =tuch.
das Wachslicht, die Wachskerze; das Seelicht, Kerzchen, eine
der Wachslichtgiesser, =zieher, der Wachskerzler. [Art Tuten.
die Wachslichtscheibe, eine Scheibe der Wachslichtzieher zum
Anhängen der Wachslichter beim Ziehen. [Wachsfarbenbild.
die Wachsmalerei, die enkaustische Malerei, die Enkaustik; ein
das Wachsmehl, das Bienenbrod, der Blumenstaub.
die Wachsmilbe, die Wachsschabe, e. Wachs nagende Milbe.
die Wachsmotte, eine in Bienenstöcke legende Motte.
Wachsmündig, sd., adj. wohlgedeihend, fortkommend.
das Wachsöl, die Wachsbutter, ein aus Wachs gezogenes Oel.
Wachspflichtig, adj. zum Wachszins in die Kirche verpflichtet.
die Wachspfeife, e. Honigzelle. die Wachsschabe, — milbe.
der Wachsplatz, Pl., wo man d. Getreide z. Malze keimen läßt.
die Wachspresse, e. Presse zur Reinigung des rohen Wachses.
das Wachsröhrchen, Urinröhrchen, der Abzapfer, Katheter.
der Wachsschläger, der Auspresser des Wachses aus d. Hülsen.
die Wachsschere, die Wachsstockschere, Wachslichtschere.
die Wachsseife, mit Wachs vermischte Seife. [Eisenstein.
der Wachsstein, der auf Bergen unter dem Rasen brechende
die Wachsseihe, ein Binsensieb zum Reinigen des Wachses.
der Wachsstock, ein zusammengewundenes Wachslicht.
die Wachsstockbüchse, =schere, Vorrichtungen zum Gebrau=
che eines Wachsstockes. die Wachszelle, Honig=. [Gedeihen.
der u. das Wachsthum (uuahsmida) das Wachsen, Zunehmen,
der Wachstaffet, mit Oelfirniß überzogener Taffet. [gehörend.
Wachsthümlich, adj. Wachsthum bewirkend, zum Wachsthum
der Wachstrog, der =kasten, das =gefäß, ein Trog zur Krystalli=
die Wachstube, die Stube im Wachhause. [sirung des Vitriols.
das Wachstuch, die Wachsleinwand, mit Oelfirniß überzogene
die Wachswinde, die ausgepreßten Wachshülsen. [Leinwand.
der Wachszieher, der Wachsstockzieher, der Wachskerzler.
der Wachszins, ein in Wachs entrichteter Zins, z. B. an Kir=
Wachszinsig, adj. zum Wachszins verpflichtet. [chen.
die Wacht, die Wache. das Wachtbrett, das Logbrett.
die Wachtel, ein bekannter Zugvogel. [in der Tartarei.
der Wachtelfalk, der Mausadler, Schwimmer, eine Falkenart
der Wachtelfang, — fänger, d. Fang rc. der Wachteln.
das Wachtelgarn, — netz, ein Garn zum Wachtelfange.
der Wachtelhund, der Hühnerhund. [von geröstetem Mehl.
das Wächteli, Zürcherwächteli, sd., eine Frühstücksuppe

der Wachtelhabicht, ein auf Wachteln stoßender Habicht.
der Wachtelkönig, die Wiesenschnarre, die Ralle. [ausschelten.
die Wachtellerche, die italische Lerche. Wachteln, sd., t. derb
die Wachtelpfeife, der — ruf, eine Pfeife, Wachteln zu locken.
der Wachtelschlag, d. Schlag der Wachteln; e. Wachtelbauer.
der Wachtelweizen, der Mohren=, Ringel=, Schwarzweizen,
die Peters=, Pferdeblume, e. Art Kuhweizen; die gemeine Sau=
Wachten, nd., i. warten, harren; t. abwarten, hüten. [distel.
der Wächter, der Nachtwächter; der große graue Würger; der
Wecker; das Wächterstück, eine Probescheibe beim Glasschmel=
zen; der Stahl bei den Färbern. [d. Geld rc. des Wächters.
das Wächter=Geld, =Horn, die =Rattel, der =Ruf, das =Stück: —
das Wachtfeuer, Hochwachtfeuer, ein Holzstoß auf Bergen zu
Wachtrolle, Wachtschiff, s. Wach—. [Lärmfeuer im Kriege.
das Wachtglas, das Stunden=, die Sanduhr. [Schneesturm.
die Wächti, Wähete, sd., die Windwebe, die Windsbraut, der
der Wachtmeister, der Wachmeister, ein Unteroffizier bei der
der Wachtthurm, der Wachthurm, die Warte. [Reiterei.
die Wacke, Wake, eine Steinart aus Quarz, Sand u. Glim=
mer; ein kalkartiger Stein, die Grauwacke; nd., das Gebiet.
die Wachttafel, das Logbrett. [ein zitterndes Haupt.
Wackelhaft, — lig, wackelnd. das Wackelhaupt, der — kopf,
Wackelköpfig, adj. mit dem Haupte wackelnd oder zitternd.
Wackeln (uuankalan) i. wanken, sich bewegen, schaukeln; t.
der Wackelsterz, der Wippsteert, nd., die Bachstelze. [prügeln.
das Wackenbuch, nd., das Grundbuch, Frohn=, Zins=, Steuer=
der Wackenkobalt, stahldichter Kobalt. [buch, das Katastrum.
das Wacken=Gebirge, =Geröll: — d. Gebirge rc. von Wacke.
Wacker (uuacchar) adj. wachsam, aufmerksam, lebhaft, stark,
tüchtig, brav; nd., hübsch, schön, geputzt, wohlanständig.
der Waddik, die Wattke, Waje, Wakke, nd., die Molken.
die Wade, d. fleischige Theil hinter d. Schienbeine zwisch. Kniekehle
Wadel, sd., beweglich, wehend, wallend. [u. Ferse; nd., Fischernetz.
der Wädel, sd., der Vollmond. Wädeln, i. Vollmond werden.
die Wadelbirne, die Ritter=, Mäusebirne, der Strengling, eine
gelbe herbe Kochbirne. Wadeln, sd., i. wedeln. [beim Waten.
die Wadelhasen, nd., Strümpfe ohne Füßlinge z. Emporziehen
die Waden=Ader, das =Bein, der =Muskel: — d. Ader rc. an
der Wadenstecher, die Stechfliege, Erntefliege. [der Wade.
Wadlich, watlich, sd., geschickt, gewandt, artig, fein. [tuch.
der Wadmahl, Wattmann, nd., ein grobes wollenes Bauer=
die Wadt, nd., e. Untiefe, Furt. der Wäer, nd., ein Hammel.
die Waffe (uuafan, kiuuafani) nd. Wape, die schwebende, ge=
schwungene Wehr, die Keule, das Schwert; die Bewaffnung,
Rüstung; das Werkzeug; d. Angriffs= u. Vertheidigungsmittel.
die Waffel, ein dünnes in eiserner Form gemachtes Backwerk.
der Waffelbäcker, der Waffelmacher Wäffeln, sd., i. lallen.
das Waffeleisen, die Form zu Waffeln; eine kreuzweise gestreif=
te Lippmuschel, die Eisenkuchenmuschel, der Bienenstock.
Waffeln, sd., t. in großen Stücken schlingen, schlucken.
der Waffelstein, der Seehonigkuchen, eine zusammengesetzte
der Waffelteig, der Teig zu Waffeln. [Sternkoralle.
die Waffen=Arbeit, der =Blitz, =Bruder, die =Brüderschaft, das
=Bündniß, die =Entscheidung, das =Fest, der =Freund, =Ge=
fährte, das =Gehäng, =Gehänge (die Trophäe), =Geklirr, der
=Genoß, die =Genossenschaft, das =Geräth, =Geräusch, =Ge=
schmeide, =Getön, =Getöse, das =Getümmel, die =Gewalt, der
=Glanz, das =Glück, der =Händler, das =Haus (Zeughaus),
=Hemde, die =Kammer (Rüstkammer), der =Kampf, =Klang,
das =Kleid, der =Krieg, die =Kunst, der =Lärm, die =Lust,
der =Putzer, =Rock, die =Ruhe (der Waffenstillstand), der
=Ruhm, =Saal, =Schmuck, =Schrank, das =Spiel, die =Stille,
der =Tanz, die =That, der =Träger, die =Uebung, das =Uebungs=

haus (Exercierhaus), der =Uebungsplatz (Exercierplatz), die
=Wehr: — d. Arbeit 2c. mit, unter, bei, von den Waffen.
der Waffenbalsam, die —salbe, Wehrsalbe, eine Wundsalbe.
Waffenberaubt, —los, adj. entwaffnet, wehrlos. [Schlacht=.
Waffenfähig, fähig, die Waffen zu führen. das Waffenfeld,
das Waffengeschrei, der —ruf, der Ruf zu den Waffen.
die Waffenhalle, das Zeughaus, Arsenal, Rüst=, Waffenhaus.
der Waffenhammer, ein Eisenhammer, wo Waffen geschmie=
der Waffenkreis, ein Kreis von Bewaffneten. [det werden.
der Waffenknecht, der Kriegsknecht, Krieger, ein Bewaffneter.
Waffenlos, adj. wehrlos, unbewaffnet, unbewehrt.
Waffenmächtig, adj. bewaffnet, waffenfähig, wehrhaft.
der Waffenort, Waffenplatz, ein Versammlungsort für
Truppen; ein Vorrathsort für Kriegsbedürfnisse, e. Festung.
das Waffenrecht, das Recht d. Gewalt, des Krieges, das Faust=
der Waffenruf, der Ruf zu den Waffen, der Appell. [recht.
die Waffensalbe, die Wehrsalbe, eine sympathetische Salbe.
Waffenscheu, adj. scheu vor den Waffen. [das Waffenglück.
der Waffensegen, die Einsegnung od. Weihung der Waffen;
der Waffenstein, e. harte, m. Pulver zu sprengende Steinart.
der Waffenstillstand, die =stille, d. Waffenruhe, Einstellung
der Wäffling, sd., e. Maulschelle, Ohrfeige. [d. Feindseligkeiten.
der Waffenträger, Schildknappe; der Mondvogel, e. Nacht=
Waffnen, wappnen, t. bewaffnen, rüsten, bewehren. [falter.
Wäg, weg, sd., adj. geschickt, gut, wachsam, wacker, wach.
das Wägamt, die Wage, die Wagbehörde; sd., die Mauth.
Wägbar, adj. zu wägen möglich, ponderabel. [Wiege.
die Wage, das Wagen, das Wagniß, das Ungewisse; sd., die
die Wage, (uuag, kiuuagi) die wiegende Bewegung, das
Gleichgewicht; das Querholz zum Anspannen der Pferde; e.
Werkzeug zum Wägen; der Wasserpaß, die wasserrechte Rich=
tung; d. Wasser=, Setz=, Bleiwage; e. Halbkreis der Markschei=
der; sd., e. Eisengewicht v. 2 Stein, 44 Pfund. [Wachslichtzieher.
der Wagebalken, Hebel einer Wage, Wagenbaum; e. Hebel der
der Wagebaum, ein Doppelhebel am Feldgestänge eines Berg=
der Wagefisch, der Hammerfisch, eine Art Haifische. [werkes.
der Wagegeist, die Wagelust, der Muth zum Wagen, der Un=
ternehmungsgeist, Speculationsgeist. [die Schere einer Wage.
das Wagegericht, der =halter, das =gestell, der Kolben und
das Wage=Geld, =Haus, der =Herr, =Knecht: — d. Wäge=
der Wagehals, ein tollkühner, unbesonnener Mensch. [Geld 2c.
Wagehalsen, i. ein Wagehals seyn. Wagehalsig, tollkühn,
die Wagekunst, die Kunst, Wagen zu machen. [unbesonnen.
die Wägekunst, =lehre, die Statik, Gleichgewichtslehre.
Wägeln, sd., i. kollern, herabrollen, purzeln, trolen, stürzen.
die Wägelscheibe, sd., der Querl, ein Umrührstock. [Wage.
der Wagemeister, =herr, der Vorgesetzte einer obrigkeitlichen
Wageln, sd., wiegen, sich bewegen, wackeln. [mende Geist.
der Wagemuth, die Waghalsigkeit, Tollkühnheit, der unterneh=
der Wagemacher, ein Verfertiger von Wagen zum Wägen.
Wagen (uuacan) t. mit Gefahr unternehmen, Mißliches ver=
suchen; wetten, aufs Spiel setzen. [nivelliren; erwägen, prüfen.
Wägen (uuegan) t. nach Schwere od. Höhe messen, abwägen,
der Wagen (uuagan, chanzuuagan) pl. sd., Wägen, ein be=
wegliches Gerüst, ein Räderfuhrwerk; eine Wagenlast, eine
Fuhr, ein Wagenvoll; der große Bär, ein nördl. Sternbild.
die Wagen=Achse, der =Baum, die =Bürste, =Decke, =Deichsel,
=Fracht, der =Führer, das =Geleise, =Geschirr, =Gestell, der
=Kasten, die =Kette, das =Kissen, der =Korb, die =Leiste, =Lei=
ter, der =Nagel, das =Pferd, der =Pfühl, das =Rad, der
=Raum, das =Roß, der =Sitz, die =Sperre (Radsperre), die
=Spur, der =Strang, die =Tasche, das =Theer, die =Treppe,
der =Tritt: — d. Achse 2c. eines Wagens, an einem Wagen.

der Wagenagel, der Nagel auf der Deichsel, an welchem die
der Wagenbauer, Wagenmacher, Wagner. [Wage sich bewegt.
Wagenbeflügelnd, adj. in großer Schnelle dahinführend.
die Wagenburg, eine Verschanzung von Wagen. [Wagenkorb.
die Wagenflechte, e. geflochtener Korb auf einem Leiterwagen,
das Wagengestirn, d. große Wagen, d. große Bär. [Chausseegeld.
das Wagengeld, das Geleit, der Zoll vom Wagen, das Weg=,
die Wagenfrohne, die Spannfrohne mit Wagen u. Pferden.
der Wagengefährte, =genoß, der Wagenführer, Wagenlenker.
der Wagenhalter, der Aufseher über die Staatswagen an einem
die Wagenkelle, die Schoßkelle an einem Wagen. [Hofe.
das Wagenhaus, die =Remise, der =Schoppen, das =Schauer.
der Wagenknecht, Fuhrknecht. die Wagenleise, das =geleise.
der Wagenlader, der Auflader, Bepacker der Frachtwagen.
der Wagenlenker, der Wagenführer in der Schlacht, bei den
der Wagenmacher, =bauer, Stellmacher, Wagner. [Alten.
der Wagenmeister, der Aufseher über den Postwagen=Stall=
oder Kutschenstall. [chen zum Beschlagen der Kutschen.
der Wagennagel, der Schloßnagel an einem Wagen; Nägel=
das Wagenrennen, ein Wettrennen zu od. mit Wagen.
der Wagenrenner, der Wettrenner, der Wettfahrer. [gen.
das Wagenrennspiel, das Caroussel, Ringelstechen zu Wa=
das Wagenschauer, der — schoppen, das — haus. [Theer.
die Wagenschmiere, sd. die Wagensalbe, das Wagenschmeer,
der Wagenschott, auserlesene Eichenbretter v. ½ bis ¾ Zoll Dicke.
das Wagenschrot, für Wagner brauchbares Nutzholz. [baum.
der Wagensterz, der aus der hintern Achse vorragende Wagen=
Wagenspeichig, adj. wackelig (Räder). der Wagenstern,
das Wagengestirn, der große Bär. der Wagentrahn, nd.,
der Wagentag, ein Tag zur Wagenfrohne. [die Gleise.
die Wagenwinde, eine Winde zum Aufheben beladener Wagen.
die Wageordnung, die Ordnung des Gebrauchs der obrigkeitli=
die Wagepflicht, das Wagegeld, der —lohn. [chen Wage.
der Wager, der Wagende, Unternehmende, aufs Spiel Setzende.
Wäger, wächer, wägerli, =gschi, sd., adv. wahrlich, fürwahr.
der Wäger, ein Wageknecht, ein Wägender, Zu=, Auswäger.
Wagerecht, adj. wasserrecht, gleichschwebend, wassergleich, ho=
der Wagesatz, die Hypothese. [rizontal, ebensölig, wasserpaß.
die Wage=Säule, =Schale, =Schnur, =Schreiber, =Stange=,
=Zettel, =Zunge: — d. Säule 2c. an, bei, von einer Wage.
das Wagescheit, ein Maurerstab, die Setzwage darauf zu stellen.
die Wägese, sd., (uuagisin) das Wegeisen, die Pflugschaar.
das Wagespiel, das Hazardspiel, ein Glücksspiel, Zufallsspiel.
der Wagestein, Wägestein, ein Gewichtstein, Gewicht, Einsatz.
das Wagestück, Wagstück, ein gewagtes Unternehmen. [ken.
Waggentalern, =gitalern, sd., i. wankelmüthig seyn, schwan=
Waggentalerisch, sd., adj. wankelmüthig, wetterwendisch.
der Waggentaler, sd. der Wankelmüthige, Unbeständige.
Waglich, adj. gewagt, gefährlich, mißlich, kitzlich, risikant.
der Wägmeister, ein Bergbedienter auf Zinnhütten.
das Wagmittel, ein gewagtes, gefährliches, unsicheres Mittel.
Wagnen, sd., i. fuhrwerken, Fuhrwesen treiben, lohnkutschern.
der Wagner, Wagenmacher, Stellmacher; sd., der Fuhrmann.
das Wagnerholz, das Wagenschrot, das Ulmenholz, Nutzholz
Wagnern, sd., i. das Wagnerhandwerk treiben. [für Wagner.
das u. die Wagniß, das Wagen, das Gewagte, Wagstück. [höhe.
der Wagpfahl, Mahlpfahl, Wasserpfahl z. Messen der Wasser=
das Wagscheit, sd., das Ortscheit. das Wahl, nd., 80 Stück.
der Wagstof, nd., der auswärts fabricirte Rauchtaback.
die Wahl, der Wille, die Entscheidung, Bestimmung; nd., ein
Sumpf v. e. Deichbruche; sd., d. Auserlesene, Beßte. [Stoffe.
die Wahlanziehung, die gegenseitige Anziehung verwandter
Wählbar, adj. zur Wahl geeignet, fähig gewählt zu werden.

die Wahl=Bedingung, der =Bewerber, die =Bewerbung, =der
=Candidat, das =Feld, =Convent, =Fest, die =Folge, =Freiheit,
der =Fürst, das =Fürstenthum, die =Gerechtigkeit, das =Ge=
schäft, das =Gesetz, die =Handlung, der =Herr, der =Kaiser,
=Kaiserthum, der =König, das =Königreich, der =Kreis, die
=Kugel (Ballote), der =Ort, die =Pflicht, der =Platz, =Rath,
das =Recht, das =Reich, der =Ruf, der =Schluß, die =Stadt,
=Statt, die =Stimme, der =Tag, die =Versammlung, =Zim=
mer: — d. Bedingung ꝛc. bei, zu, mit einer od. für eine Wahl.
der Wahle, Wale, e. Waller, Wanderer, Ausländer, ein Wäl=
Wahlen, sd., i. lange wählen, unschlüssig seyn, anstehen. [scher.
die Wahleiche, sd., Stein=. die Wahleltern, Adoptiveltern.
Wählen, (kirian, keran) t. wollen, auslesen, erkiesen, küren.
die Wahlendistel, die Mannstreu, die Brachdistel. [Kurfürst.
der Wähler, der Wahlmann, ein Wählender; ein Wahlfürst,
Wählerisch, wählisch, adj. ekel, delikat, bedenklich, eigen.
Wahlfähig, adj. fähig zu wählen oder gewählt zu werden.
der Wahlerbe, ein gewählter Erbe. [muthwillig, kräftig.
Wahlig, (uuelih) nd., adj. sich wälzend, lebhaft, munter, üppig,
die Wahlkapitulation, die Festsetzung der Wahlbedingungen.
das Wahlkind, ein Adoptivkind, e. angenommenes Kind. [tes.
der Wahlplatz, Wahlstatt, der Ort eines Treffens od. Gefech=
Wahlunfähig, adj. zum Wählen od. Erwähltwerden unfähig.
die Wahlverwandtschaft, die natürliche Verwandtschaft und
Anziehung ähnlicher Stoffe u. Gemüther. [sentenz, e. =spruch.
der Wahlspruch, das Symbölum, e. Leibspruch, eine Lieblings=
die Wahlwi, sd., ein Wahlschmaus. [stellung, falsche Ansicht.
der Wahn, (uuan) das Wähnen, das Meinen, die irrige Vor=
der Wahn=Begriff, das =Bild (die Illusion), die =Ehre, der
=Gedanke, der =Glaube, das =Gut, die =Hoffnung, der =Kauf,
das =Maaß, der =Muth, die =Ordnung, der =Schluß, die =Tu=
gend, =Ware: — d. falsche, trügerische, irrige, ungegründete,
ungültige, unächte, eingebildete, geträumte Begriff ꝛc.
das Wahnbett, das leere, verlassene Lager eines Hirsches.
die Wahnburt, nd., Wahngeburt, eine uneheliche Geburt.
die Wähne, sd., die Biegung, der Einbug, die Beule, Wuhne.
Wahnbürtig, nd., adj. unehelich, illegitim. [Bauholze.
die Wahnecke, —kante, eine stumpfe, fehlerhafte Kante am
Wähnen (uuanan) t. meinen, sich einbilden, fälschlich denken;
r. sich dünken, sich viel einbilden. [det, falsch, ungegründet.
Wahnhaft, adj. vermeint, gewähnt, dafür gehalten, eingebil=
Wahngläubig, irrgläubig, un—, abergläubig; mißtrauisch.
Wahnkantig, adj. wahneckig, fehlerhaft zugehauen, mißeckig.
das Wahnkorn, das leere, taube Korn. Wahnlich, wahn=
die Wahnmacht, die Ohnmacht, Schwäche. [haft, vermeint.
Wahnmüthig, adj. mißmüthig, verstimmt, unmuthsvoll.
Wahnlich, adj. wahnhaft, vermeint, irrig. [tet, unförmig.
Wahnschaffen, adj. nd. wahnschapen, mißgeschaffen, ungestal=
der Wahnscheffel, der letzte nicht voll werdende Scheffel Ge=
die Wahnschicht, das Ungefähr, der Zufall, das Glück. [treide.
der Wahnsinn, der Unsinn, die Verrücktheit, die Tollheit; die
Schwärmerei, der Wahnglaube. das Wahntrauen, Miß=
Wahnsinnig, adj. verrückt, toll, närrisch, sd., taub. [trauen.
Wahnsinntrunken, adj. im höchsten Grade wahnsinnig.
Wahnsüchtig, adj. wahnkrank, vom Wahne verblendet.
der Wahnweise, der unächte Weise, Sophist, Afterphilosoph,
Wahnweise, nd., adj. wahnwitzig, toll. [Philosophaster.
der Wahnwitz, das wahnsinnige Geschwätz, der Unsinn, die Un=
Wahnwitzig, sinnlos, unsinnig, ungereimt, toll. [gereimtheit.
Wahnzen, sd., e. üblen Geschmack bekommen, abstehen, schaal
werden. der Wahrapfel, ein Dauerapfel, Winterapfel.
Wahr (uuar) adj. ur, ursprünglich, wirklich, währen, dauernd,
hart, baar, richtig, pur, ächt, d. Wirklichkeit entsprechend, treu.

die Wahrarzenei, das Verwahrungsmittel, Präservativ.
der Wahrbaum, e. Vorlege— vor e. Dammöffnung, Schutzbaum.
die Wahre, das Wahrnehmen, die Acht, Hut; das Wehr, Wuhr,
das Wahre, die Wahrheit, das Rechte. [die Uferbefestigung.
Wahren, t. gewahren, gewahr werden, sehen, erblicken; hüten,
warten (des Amtes); ver=, be=, aufbewahren, sicher stellen; r.
sich vorsehen, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich sichern.
Währen (uueran) i. dauern, fortdauern, =bestehen, anhalten.
Währen, sd., t. liefern, bringen; Gewähr leisten, bürgen, be=
Während, prp. c. Gen. zu der Zeit, in der Zeit. [währen.
Wahrhaft, adj. wirklich, ächt, bewährt, zuverlässig, wahrheit=
liebend, worttreu. [auf Ehre; adj. wahrhaft, glaubwürdig.
Wahrhaftig, adv. wahrlich, bei meiner Treu, so wahr ich lebe,
die Wahrhaftigkeit, =heitsliebe, Glaubwürdig=, Zuverlässigkeit.
der Wahrhammer, e. Köhlerhammer z. Zukeilen des Meilers.
die Wahrheit, die Urheit, Ursprünglichkeit, Wirklichkeit, Rich=
tigkeit, Treue; eine gute Lehre; e. Vorwurf, Tadel; das Wahre,
Richtige, Rechte. [wißbegierig, nach Erkenntniß dürstend.
Wahrheitsbegierig, Wahrheit suchend, nach W. forschend,
der Wahrheits=Durst, =Eifer, =Forscher: — d. Durst ꝛc. nach
Wahrheit. [=Licht, der =Zeuge: — d. Feind ꝛc. der Wahrheit.
der Wahrheits=Feind, =Freund, das =Gefühl, die =Lehre, das
die Wahrheitsliebe, die Aufrichtigkeit, Freimüthigkeit, Offen=
herzigkeit, Redlichkeit, Wahrhaftigkeit. [redlich, wahrhaft.
Wahrheitsliebend, die Wahrheit liebend, aufrichtig, ehrlich,
die Wahrheitsscheu, Furcht vor der Wahrheit, die Lichtscheu.
Wahrheitsscheu, adj. die W. fürchtend. [Wahrheitsliebe.
der Wahrheitssinn, die Fähigkeit, das Wahre zu erkennen, die
Wahrheitswidrig, adj. der Wahrheit widersprechend, falsch,
Wahrlich, adv. wahrhaftig, gewiß. [lügenhaft, unwahr.
Währig, sd., adj. glimmend, Funken enthaltend (Asche).
der Währmann, der Gewährsmann, Zeuge, die Autorität.
Wahrnehmbar, adj. erkennbar, fühlbar, bemerkbar, sichtbar.
Wahrnehmen, t. empfinden, gewahren, anschauen, bemerken,
erkennen, ersehen, erfahren; festhalten, ergreifen, benutzen (e.
Gelegenheit, einen Anlaß). [Kreis ꝛc. der Anschauung.
der Wahrnehmungs=Kreis, das =Urtheil, =Vermögen: — d.
die Wahrnehmung, das Wahrgenommene; die Erblickung, d.
Anblick, das Erschauen; die Beobachtung, die Bemerkung.
der Wahrsagegeist, Seher=, prophetische Geist, die Sehergabe.
Wahrsagen, t. weissagen, vorher=, voraussagen, prophezeihen.
der Wahrsager, Seher, Prophet. Wahrsagerisch, prophetisch.
die Wahrsagung, die Weissagung, Vorher=, Voraussagung,
Währschaft, sd., adj. verbürgbar. [die Prophezeihung.
die Währschaft, die Verbürgung der Güte einer Ware; der Ge=
die Wahrschau, nd., die Vorsichtigkeit, Umsicht. [währschein.
Wahrschauen, nd., t. vorhersehen; warnen, abrathen, abhalten.
der Wahrschauer, =sager. [maßlichkeit; e. wahrscheinliche Sache.
die Wahrscheinlichkeit, der Schein der Wahrheit, die Muth=
Wahrscheinlich, adj. u. adv. vermuth=, muthmaßlich; vielleicht.
die Währung (uuerunga) die Gewährleistung; Sicherung;
der Münzfuß, der Geldwerth; das Inventarium eines Grund=
stückes; sd., das Alter. [aus d. Thierbuche d. h. Aberglauben.
der Währwolf, ein zum Wolfe verzauberter Mensch, e. Stück
das Wahrzeichen, ein auffallendes Merkmal, Kennzeichen.
der Wahrzug, der Entscheidungszug e. dritten Markscheiders.
der Waid, e. Rübenart m. blaufärbenden Blättern; falscher—,
der Otterkopf, das Natterkraut; wilder —, das Kuhkraut.
die Waid=Asche, der =Ball, =Bau, =Bauer, die =Bereitung,
=Blume, das =Eisen, die =Farbe, der =Färber das =Faß, die
=Färberei, der =Handel, =Händler, =Herr, =Junge, =Knecht, die
=Rübe, das =Land, die =Mühle: — d. Asche ꝛc. von, mit, zu,
der Wain, ehstn., der Anger, der Platz im Dorfe. [für Waid.

der **Waim**, ehstn., ein Frohnarbeiter zu Fuß, ein Handarbeiter.
Waise, adj. verwaiset, beraubt, elternlos, verlassen.[die Elritze.
die **Waise**, ein elternloses unmündiges Kind; der gemeine Opal;
das **Waisenamt**, der **Waisenrath**, das Vormundschaftsamt,
das **Waisengeld**, das Pupillengeld. [das Pupillencollegium.
das **Waisengericht**, ein vormundschaftliches Gericht.
das **Waisen-Gut**, -Haus, der -Herr, das -Kind, der -Knabe,
-Lehrer, das -Mädchen, die -Mutter, der -Richter, -Schreiber,
die -Schule, der -Schüler, -Schutz, -Schützer, -Stand, der
-Vater: — d. Gut ꝛc. einer Waise oder der Waisen.
der **Waisling**, e. Verwaiseter. [e. großes Fischernetz; Hammelfell.
die **Wake** (uuac) nd., die Wuhne, e. in das Eis gehauenes Loch;
Wakeln, nd., t. verwickeln, -wirren. die **Wakelei**, nd., die Qua-
der **Wal**, nd., der Wallfisch. [ckelei, Verwickelung, Verwirrung.
die **Wakke**, **Wattke**, nd., die Molken, Wattike; d. Ficke, Tasche.
das **Wal**, alt, das Gefecht, die Balgerei; die Leiche; der Wahl-
platz, die -statt, das Schlachtfeld, der Kampfplatz.[eine Rolle.
der **Walch**, der Twalch, das Bartgras. der **Walcher**, sd.,
der **Wäland**, sd., der Baland, Faland, der Teufel; der Räuber.
Walchen, walchern, i. wahlen, nd., sich wälzen, rollen.
der **Wald** (uuald) pl. **Wälder**, die Wildniß, das Wildgehäge,
Gehölz, d. Forst, Hain, Holz, die Holzung; d. belaubten Aeste.
der **Wald-Acker**, die -Ameise, das -Amt, die -Anhöhe, -An-
pflanzung, der -Apfel, die -Art, der -Bach, -Bauer, -Baum,
die -Beere, der -Berg, die -Bewirthung, der -Bewohner, das
-Bienenrecht, die -Bienenzucht, -Birne, der -Birnbaum, die
-Blume, der -Bock, -Brand, -Bürger, die -Buße, das -Dorf,
das -Dunkel, der -Eber, die -Eiche, -Eidechse, -Einöde, der
-Eppich (Epheu), die -Erdbeere, -Erve, -Eule, der -Farn, das
-Farnkraut, die -Flechte, -Fliege, der -Floh, die -Fohre, -Fo-
relle, der -Förster, -Frevel, -Frevler, die -Frucht, der -Garten,
das -Gebirge, -Gebüsch, -Geflügel, -Gehäge, der -Geist, die
-Geiß, -Gems, der -Genoß, die -Gerechtigkeit, der -Gesang, das
-Geschrei, -Gesetz, die -Gestalt, das -Gewächs, die -Gilge, die
-Glocke, der -Götze, das -Gras, -Grauen, der -Häher, -Ham-
mer, das -Haus, der -Herr, -Hirsch, der -Hirt, die -Höhe, der
-Holder, -Honig, -Hopfen, die -Hufe, der -Hügel, die -Hummel,
-Hütte, das -Juchart, die -Kapelle, -Kaper, -Katze, der -Kauz,
das -Kraut, die -Kresse, der -Kümmel, die -Kuppe, -Latte, das
-Leben, -Lehen, -Lied, die -Malve, der -Mann, -Marder, die
-Mark, -Markung, -Mast, -Melde, -Melisse, der -Mensch,
-Messer, die -Miethe, -Milbe, der -Mist, das -Moos, d. -Mor-
gen, die -Motte, -Mühle, -Nymphe (Dryade), -Nützung, die
-Ordnung, das -Pech, der -Platz, die -Rapunzel, das -Recht,
-Rohr, die -Ruthe, -Rache, die -Salbei, -Sänger, die -Scha-
be, der -Schaden, die -Schenke, das -Schilf, die -Schlacht,
-Schlange, das -Schloß, die -Schnecke, der -Schreiber, der
-Schwamm, das -Schwein, der -See, die -Stadt, -Strafe,
-Streu, der -Strom, die -Taube, der -Teich, das -Thal, -Ver-
brechen, der -Verbrecher, -Vogel, das -Vorwerk, die -Wanze,
das -Wasser, der -Weg, der -Weiderich, die -Wicke, -Wiese,
-Windblume, die -Wirthschaft, das -Zeichen, die -Ziege, der
-Zins: — d. Acker ꝛc. in, aus, bei dem Walde, d. Acker ꝛc. eines
Waldes, d. Forst-, Holz-Acker ꝛc., d. wilde Ameise ꝛc.
die **Waldammer**, der **Waldemmerling**, die Goldammer.
der **Waldbart**, der Waldbocksbart, der Wasserwegerich.
Waldbedeckt, -bekränzt, -beschattet, -bewachsen: — mit Wald
das **Waldbenedictskraut**, die Wassermärzwurz. [bedeckt ꝛc.
der **Waldbereiter**, der Heidereiter, Hegereiter. [Bienenstock.
die **Waldbeute**, e. in e. Baumstamme ausgehauene Beute oder
die **Waldbiene**, die Heidelbiene, Waldimme. [das Grieskraut.
das **Waldbienenkraut**, -mutterkraut, die Wald-, Bergmelisse,
das **Waldbingelkraut**, Berg-, der Hundskohl, die Hunds-, Spell-,
Scheiß-, Mistmelde, d. Hundkraut, Winter-, Weingartengrün.
die **Waldbinse**, -semse, das -schilf, Waldlöchel, die Löchelbinse
der Buschgalgant, Ziper-, Hirsegras, Segge, der falsche Mibitz.
der **Waldbocksbart**, Waldgeißbart, Waldbart, Geißwedel.
der **Waldbote**, der Waltbote, ein bevollmächtigter Abgeordne-
der **Waldbrief**, die Polizeiordnung für die Wälder. [ter.
der **Waldbruder**, der Einsiedler. die **Waldbuche**, die Roth-
die **Waldbuße**, die Waldstrafe, Strafe für Waldfrevel. [buche.
die **Walddistel**, die Stechpalme, Mannstreu. [Wohlgemuth.
der **Walddosten**, der braune Dosten, der wilde Mairan, das
Walddurchkrächzend, adj. den Wald krächzend durchfliegend.
die **Walddroßel**, die Weindroßel. [rothköpfige Würger.
Waldein, adv. in den Wald hinein. die **Waldelster**, der
die **Wälde**, **Wälte**, nd., das Gebiet, der Bereich des Waltens
od. Befehlens, die Gewalt, Gewaltthätigkeit, die Oberhand.
das **Waldeisen**, der Wald-, Forst-, Mahlhammer, das Mahl-
eisen zum Zeichnen verkaufter Bäume. [Baud im 12. Jahrh.
die **Waldenser**, eine kirchliche Secte, Anhänger des Pierre de
die **Waldengelwurz**, die wilde Wiesen-, Wasserengelwurz,
Brustwurzel, Luftwurz, Geißwurz, der Geißfuß, Strenzel.
Wälderreich, adj. reich an Wäldern. [kanische Tigerpferd.
der **Waldesel**, der gestreifte Esel, das indische Pferd, das afri-
die **Waldeule**, -kauz, d. gemeine Eule, Stockeule; e. Nachtfalter.
die **Waldfeier**, die Arbeitsruhe in d. Goslarschen Bergwerken.
das **Waldewig**, der Epheu. der **Waldflachs**, Flachskraut.
die **Waldflöte**, die Waldpfeife, die Schäferflöte; eine Art Or-
die **Waldgänsedistel**, der -kohl, der Waldsalat. [gelpfeife.
der **Waldgärtner**, Fichten- od. Kienbohrer, verwüstender Käfer.
das **Waldgedinge**, e. Versammlung d. Forstbeamten in Forstsa-
der **Waldgeier**, Bussart, die Sumpfweihe.[chen, d. Schreibetag.
der **Waldgeißbart**, der Waldbocksbart. [bengalischer Affe.
der **Waldgeist**, die bärtige Meerkatze, der Löwenschwanz, ein
Waldgekrönt, adj. auf dem Gipfel bewaldet. [Rodeacker.
das **Waldgeräume**, das Rodeland, Reutland, der Neubruch,
Waldgerecht, adj. des Wald- oder Forstdienstes kundig.
das **Waldgericht**, das Forst-, Holzgericht, G. in Waldsachen,
der **Waldgesell**, Name eines Jagdhundes. [über Waldfrevel.
die **Waldglocke**, Glockenblume m. Pfirsichblättern; die Rapun-
zel; gelbe —, gelber Fingerhut, die Waldschelle. [morosa L.
das **Waldglöcklein**, das Hals- od. Zapfenkraut; Anemone ne-
der **Waldgott**, der Satyr, Faun, Silvan; d. Waldteufel, Beel-
die **Waldgöttinn**, das -göttinnkraut, Silberkraut.[zebub, e. Affe.
der **Waldgraf**, der Holzgraf, Waldrichter; ein Wild-, Rau-,
die **Waldgrasmücke**, die Binsennachtigall. [Rheingraf.
der **Waldgrüne**, der grüne Porphyr, der Trümmerporphyr.
die **Waldgrille**, die Feldgrille. der **Waldhäher**, Holz—; der
der **Waldhahnenfuß**, der giftige Hahnenfuß. [Neuntödter.
das **Waldhähnlein**, die Bergflockenblume, die weiße Wald-
die **Waldheinze**, die Waldbiene. [wind- oder Storchblume.
der **Waldhengst**, —rappe, die —klammer, sd., die —ameise.
der **Waldheerd**, ein Vogelheerd im W. [das Waldhirsengras.
die **Waldhirse**, der Waldkuhweizen; die Stein- od. Perlhirse;
das **Waldhirsengras**, das straußichte Fladergras.
der **Waldholder**, Waldholunder, der Berg- od. Hirschholunder.
der **Waldhopfen**, der wilde Hopfen; eine Art Johanniskraut.
das **Waldhorn**, ein gewundenes Jagdhorn; ein Orgelregister;
der **Waldhornbläser**, -hornist. [eine große Schnirkelschnecke.
die **Waldhornkluft**, eine Spalte im Horne od. Hufe der Pferde.
die **Waldhube**, **Waldhufe**, ein Reutacker. [die Wachtel.
das **Waldhuhn**, das Auer-, Birk-, Hasel-, Schnee-; Rebhuhn;
der **Waldhüter**, Waldknecht, Forstknecht, Forst-, Heideläufer.
Waldicht, adj. —ähnlich. das **Waldicht**, e. buschige Gegend.
der **Waldkalk**, aus Rasensteinen im Walde gebrannter Kalk.

Waldig, adj. bewaldet, waldreich. die Waldimme, die Wald=
Waldine, ein Eigenname weiblicher Leithunde. [biene.
der Waldkäfer, Hirschkäfer, Schröter. der Waldkauz, die ge=
der Waldkerbel, der Nadelkerbel. [meine Eule; Schleiereule.
die Waldkicher, die wilde Kicher, wilde oder rothe Erve, Bul=
lererve, das Bullerkraut, Harnwindekraut; die Kaffeeerbse.
die Waldkirsche, d. wilde Holz=, rothe Vogel=, Haber=, Krietsch=,
Backkirsche. die Zwiesel=, Twiesel=, Kas=, Kebs=, Elsenbeere,
der Waldklee, sd., Oxalis acetosella L. [Grieße, Kreeke.
die Waldklette, das Hexenkraut, Stephanskraut. [Knoblauch.
der Waldknoblauch, der Ramsel, Germsel, Läuchel, der wilde
der Waldknoten, ein Jägerknoten. die Waldkropfgans,
das Waldkrötengras, die harige Binse. [der Nimmersatt.
das Waldköpfli, sd., einige allein zusammenstehende Tannen.
der Waldkohl, der Feld= od. Ackerkohl; Thurmkraut. [blume.
die Waldküchenschelle, die Frühlingsküchenschelle, eine Wind=
der Waldlauch, der Berglauch, Bergknoblauch, wilder Berg=
schnittlauch, die Berg=, Laug=, Waldzwiebel. [Fistelkraut.
das Waldläusekraut, das Waldröthel, Ackerrothel, Röthel=,
die Waldlerche, die Baum=, Heidelerche; kleine Hauben=, Mit=
tel=, Steinlerche. der Waldmarder, der Baummarder.
die Waldlilie, die Specklilie, das Geißblatt, der Diptam.
die Waldlinde, die Steinlinde. der Waldlöchel, die Wildbinse.
der Waldmangold, das Wintergrün mit runden Blättern.
der Waldmann, ein Name männlicher Leit= od. Jagdhunde.
die Waldmaus, die Heermaus, Wald=, Baumratte; die kleine
der Waldmeier, Waldweiderich. [Haselmaus, Siebenschläfer.
die Waldmeise, Tannenmeise. die Waldmelisse, =bienenkraut.
der Waldmeister, sd., e. vornehmer Forstbeamter; Asperula L.
der Waldmensch, der ostindische —, Orangutang, e. großer Affe.
der Waldmohn, die Alpensaudistel. das Waldmutterkraut,
der Waldnachtschatten, die Tollkirsche. [das Waldbienenkraut.
die Waldnessel, der stinkende Andorn, die taube oder todte Nes=
sel, der Bienensaug. der Waldnesselfalter, e. Tag—. [läufer.
der Waldner, Wäldner, ein Waldknecht, =bauer; ein Heide=
die Waldnieswurzel, d. wilde weiße Nieswurzel, Wiesendinkel.
der Waldochse, der Auerochs; der Buckel= od. Höckerochs.
die Waldochsenzunge, die scharfe Ochsenzunge, Hirschmangold.
die Waldpfeife, die Waldflöte, Schäferflöte. der Waldpolei,
die Waldpimpernelle, der Waldweiderich. [der Wirbeldost.
der Waldrabe, der Alprabe, Steinrabe, der Einsiedler, Scheller.
die Waldratte, die Waldmaus, die Baumratte; das Beutelthier.
der Waldrauch, in Ameisenhaufen gefundenes Tannenharz z.
die Waldrauke, wilde R., Uferrauke. [Räuchern; d. Bisamkraut.
die Waldrebe, d. Brennkraut; die Specklilie; e. Art Osterluzei.
das Waldrecht, die Gerechtsame eines Waldeigenthümers; die
Wald= od. Forstordnung. Waldreich, waldig, stark bewaldet.
Waldrechten, t. i. Walde aus dem Groben behauen (Stämme).
der Waldriegel, Silberblatt. die Waldrinde, die Heckenkirsche.
die Waldrispe, Waldviehgras. die Waldrodel, =läusekraut.
das Waldröschen, die weiße Windblume. [tacilla rubecula L.
das Waldröthlein, der — hüpfer, sd., das Rothkehlchen, Mo-
der Waldrothschweif, Rothschwänzchen, Schwarzkehlchen.
die Waldrübe, das Saubrod. [— distel, ein Hasenlattig.
der Waldsalat, der Waldlattig, Mauersalat, Waldgänsekohl,
die Waldruthe, eine Meßruthe zum Waldgebrauche.
die Waldschabe, die Küchenschabe. der Waldschaffer, sd.,
der Waldscharlei, die Wiesensalbei. [ein Forstbedienter.
die Waldschelle, der gelbe und der purpurrothe Fingerhut.
die Waldschnecke, eine nackte schwarze u. bläuliche Erdschnecke.
die Waldschnepfe, die gemeine Holz=, Busch=, Bergschnepfe.
der Waldschritt, e. Waldmaaß v. 2½ Fuß. das Waldseil, ein
die Waldsemse, =sense, die Waldbinse. [Waldmaaß von 42 Ellen.

der Waldspargel, der wilde Spargel, Wiesenspargel. [dieb.
der Waldsperling, der Baumsperling, der Felddieb, Weizen=
der Waldstein, ein Gränz= od. Mahlstein im Walde; das Frau=
das Waldstroh, Wallstroh, Bettstroh, das Labkraut. [englas.
die Waldtenne, e. Vogelherd im Tenne. [Affe; e. Schmetterling.
der Waldteufel, der Beelzebub, Waldgott, e. südamerikanischer
die Waldtrespe, die Futtertrespe. [von Wald umgränzt rc.
Waldumgränzt, , =umrauscht, =umwachsen; — adj. mit oder
Waldumstürzend, Wälder niederstürzend. die Waldung, der
d. Waldveilchen, e. Art Windblume. [Wald, d. Gehölz, d. Holzung.
Waldverderblich, forstverderblich, der Waldung nachtheilig
der Waldwachtelweizen, d. kl. schmalblättrige Bergwaldhirse.
die Waldwanze, eine längliche Wanzenart; die Beerenwanze.
der Waldweiderich, d. gelbe Waldpimpernelle, gelber Hühner-
darm, gelber Waldmeier, gelbes Grundheil. Waldwärts,
das Waldwiesel, das Frettchen. [adv. nach dem Walde zu.
der Waldweizen, der blaue Kuhweizen, die Ochsenblume.
die Waldwinde, die Specklilie; der Wasserholunder. [hähnchen.
die Waldwurz, der Fichtensauger. der Waldzeisig, das Gold=
das Waldzipressenmoos, der wilde Sadebaum. [Strieme.
die Waldzwiebel, der Waldlauch. die Wale, nd., die
Walen, waalen, sd., i. wälschen, unverständlich reden, bilaat=
sich Walen, wahlen, sd. u. nd., sich wälzen (uualden). [schen.
Walgen, nd., i. heftigen Ekel empfinden, dem Erbrechen nahe
Wälen, nd., t. wallen, rollen, wälzen, rundlich bilden. [seyn.
Wälgen, wälgern, t. nd. wältern, hin u. herrollen. [senudel.
der Walger, Wälger, ein langgerolltes Stück Teig, eine Gän=
Walgicht, walghaft, nd., ekelhaft; Ekel empfindend.
der Walgvogel, der Tronte oder Tölpel. [Heldenhimmel.
das Walhalla, das Paradies der alten nordischen Völker, der
das Walholz, sd., das Walgerholz, Wellholz, Wälgerholz.
die Walkarbeit, das Walken, gewalkte Zeuge. die Walke, das
Walken, die Walkmühle. [Filz, Felle); derb prügeln.
Walken (uualoken) t. rollend stoßen u. schlagen (Wollenzeuge.
der Walker, ein Arbeiter in der Walkmühle; der Walkmüller.
die Walkerde, Walker=, Seifen=, Wascherde, der Walkerthon
Wasch=, Bleicherthon, der Bleicherleim. [rochen, Stachel—
die Walkerdistel, die Weber= od. Kardendistel. der Walker=
das Walk=Gebäude, der =Hammer, =Kessel, die =Mühle, der
=Stock, die =Tafel, der =Trog, das =Werk: — d. Gebäude rc.
mit, in einer Walke od. zum Walken. [ein gewalkter Rasch.
das Walkhaar, d. beim W. abgestoßene Wolle. der Walkrasch,
der Walkmüller, der Besitzer od. Vorgesetzte einer Walkmühle.
die Walkrippe, eine beim Walken entstandene Tuchfalte.
die Walkyren, die Todesengel nach altnordischer Lehre.
der Wall, pl. Wälle, der Well, eine wellenähnliche Erhöhung,
ein aufgeworfener Damm, Deich, ein hohes Ufer; ein langer
d. Wallach, verschnittener Hengst. [Torfhaufen; e. Verschanzung.
Wallachen, t. z. W. machen, verschneiden, legen, reißen, klopfen.
der Wallanker, der an der Wall= od. Landseite ausgeworfene A.
d. Wallarbeit, Schanz=. [hinter der Brustwehr z. Ueberschiessen.
die Wallbank, der Wallauftritt, die Banquette, eine Erhöhung
die Wallblume, das Wollkraut, die Königskerze, Verbascum.
die Wallbreche, Ackerwalze. der Wallbruder, e. =fahrtsgefährte.
der Wallbruch, e. Durchbruch durch e. Wall, die Breche, Bresche.
Wallen (uuallan) t. Wellen schlagen, aufquellen, sich wellen=
förmig bewegen, sich erheben u. fortziehen, wandern, wallfahrten.
Wällen, t. quellen, aufwellen lassen, aufkochen. [Eingewanderte.
der Waller, der Wanderer, Pilger; sd., der Walliser, Walser, der
der Wallerfisch, ein schuppiger Fisch mit Bartfäden, der Wels.
Wallfahren, —ten, i. wallen, wandern, pilgern (nach heiligen
der Wallfahrer, Waller, Pilger, =grim, Wallbruder. [Oertern).
die Wallfahrt, die Pilgerfahrt, e. Andachtsreise; d. Lebensreise.

die **Wallfahrtskirche**, der —**ort**, e. Kirche od. ein Ort, wohin
gewallfahrtet wird, Gnadenkirche. [gattung, ein Säugethier.
der **Wallfisch**, der Wellen-, Meer-, Oceanfisch; die größte Fisch-
die **Wallfisch**-Assel, -Barte, das -Bein, der -Fahrer (Grönland-
fahrer), -Fang, -Fänger, -Fraß, -Knochen, die -Laus, -Lien
(das Harpunseil), der -Speck, -Thran: — d. Assel 2c. auf, von
die **Wallfischpocke**, e. Meereichel. [Wallfischen, für, auf Wallfische.
der **Wallfischtödter**, der Butzkopf od. Nordkaper. [u. Böschung.
der **Wallgang**, innerer Gang auf e. Walle zwischen Brustwehr
der **Wallhund**, Meerhund, Menschenhai. die **Wallinga**, russ.,
die Sackpfeife, Dudelsackpfeife. [Gewölbe unter einem Walle.
die **Wallkammer**, der —**keller**, die Kasematte, e. bombenfestes
die **Wallkugel**, eine eiserne Kanonenkugel mit einer Spitze.
die **Wallkatze**, eine Erhöhung als Warte auf einem Festungs-
walle; der Seeskorpion. [Wandtauen eines Schiffes.
die **Wallleine**, eine wagerechte Leine zwischen den stehenden
die **Wallnuß**, die wälsche Nuß, südeuropäische große Nußart.
der **Wallnußbaum**, bekannter Fruchtbaum. die **Wallonen**,
der **Wallplan**, ebener Raum auf d. Walle. [französ. Niederländer.
der **Wallrath**, das Sperma ceti, e. talgartiges Kopffett des Pott-
der **Wallrathfisch**, Pottfisch, Großkopf, e. Wallfischart. [fisches.
das **Wallrathlicht**, -pflaster, ein Licht 2c. aus Wallrath.
die **Wallrathtonne**, eine Tonne mit Wallrath. [18 Fuß lang.
das **Wallroß**, das Seepferd, ein großer wiehernder Seehund,
die **Wallroßzähne**, die elfenbeinähnlichen 2 Fuß langen Zähne
des Wallrosses. [der Wegesenf, e. Art Rauke od. Wasserkresse.
der **Wallsame**, der Habichtsame, Sophienkraut, Besenkraut,
das **Wallscheit**, eine Böschungslatte im Festungsbaue.
das **Wallschild**, ein Außenwerk, eine Vorschanze. [an Wällen.
der **Wallschlägel**, e. gestieltes Brett zum Festschlagen d. Erde
der **Wallsetzer**, ein Feststampfer der Erde an einem Walle.
der **Wallstein**, der Beinstein, Steinbein; Tropfstein, Sinter.
das **Wallstroh**, das weiße u. wahre Labkraut, das Wegestroh.
der **Walltag**, e. Wallfahrtstag; e. Aposteltag; d. Richtschmaus.
die **Wallung**, der Wellenschlag, das Aufwallen, die wallende
der **Wallwind**, der Landwind, der Küstenwind. [Bewegung.
die **Wallwurz**, das Wallwurzmännlein, die Schwarzwurz, das
Beinwell; das Lungenkraut, der Hirschmangold.
der **Walm**, der Qualm, Dampf, Dunst; die Wallung; die Bö-
schung, der Seitenabhang; sd., der Heuhaufe, die Banse.
das **Walmdach**, e. Zeltdach, Dach mit einem Abhange am Ende.
Wälmeln, sd., t. in wellenförmige Reihen harken (das Heu).
Walmen, t. schräg abdachen, böschen (d. Dachende). [stergewölbe.
das **Walmgewölbe**, von 4 Seiten gewölbtes Gewölbe, Klo-
der **Walmsparren**, ein Sparren eines Walmdaches.
der **Walmstein**, Walmziegel, der Ortziegel, Hohlziegel m. Nase.
der **Wälner**, **Wältner**, nd., ein gewaltthätiger Mensch.
die **Walperkuh**, die Walpurgiskuh, eine Zinskuh. [platz.
der **Walplatz**, die Wahlstatt, der Ort einer Schlacht, d. Kampf-
Walpurgis, Walper, Walpertag, der erste Mai, Fest der heil.
das **Walpurgiskraut**, Mondkraut, die -raute. [Walpurgis.
der **Walpurgisabend**, der Abend vor dem Walpurgistage.
der **Walpurgismai**, die Zaun- od. Heckenkirsche, d. Aalbaum.
die **Walpurgisnacht**, die Hexennacht, die Nacht vor dem 1sten
der **Walpurgisspuk**, ein Spuk in der Walpurgisnacht. [Mai.
der **Walpurgiszins**, ein zu Walpurgis entrichteter Zins.
Wälsch, adj. gallisch, wallisisch, romanisch, ausländisch, fremd;
—**er Hahn**, Truthahn, Puter; —**e Nuß**, die Wallnuß;
—**es Gras**, Bandgras, Mariengras; —**es Korn**, der tür-
die **Walstatt**, Wahlstatt, das Schlachtfeld. [kische Weizen.
der **Waltbote**, ein bevollmächtigter Gesandter, Statthalter,
Gerichtsbediente. **Wälschland**, Italien. [Gewalt verfahren.
Walten (uualtan) i. schalten, herrschen, gebieten, mit Macht,

die **Walte**, nd., eine Streu mit übergelegten Betten.
das **Walterchen**, sd., ein Theil am Gestellchen des Pfluges.
der **Waltknecht**, **Walknecht**, nd., e. Häscher, Gerichtsdiener.
Wältern, **weltern**, **wöltern**, nd., t. wälzen, wehlen, rollen.
der **Walz**, nd., d. wilde Schwein. die **Walzdistel**, Krausdistel.
das **Walzblech**, e. Eisenplatte z. Rollen des Glases beim Blasen.
die **Walze**, eine Rolle, ein Cylinder; eine Zunge im Gewehr-
schlosse; e. Läufer aus 4 Noten; e. walzenförmiges Schalthier.
Walzen (uualcian) t. mit der Walze bearbeiten; rund feilen;
durchkneten (Teig); i. sich drehend tanzen; umgehen.
Wälzen (uuelzan) t. rollen, aufliegend umdrehen. [tafeln.
der **Walzenbolzen**, e. Walze z. Ründen der Tuten zu den Glas-
Walzenförmig, adj. cylindrisch, e. runden Stamme ähnlich.
das **Walzengerüst**, das Gerüst der Ackerwalze. [vertheilte G.
die **Walzengüter**, walzende G., unter d. Erben ohne Unterschied
der **Walzenköcher**, der Cylinderköcher, die Schreibfeder, das
Seevenushaar, das Haberrohrpfeifchen, ein Seeköcher.
das **Walzenkraut**, der gehörnte Schotenklee. [stänge.
die **Walzenkunst**, ein auf Walzen od. Rollen gehendes Feldge-
das **Walzenrad**, das die Walze umdrehende Rad i. Spieluhren.
die **Walzenraupe**, eine rauhe walzenförmige Raupe.
Walzenrund, adj. walzenförmig, cylindrisch. [des Holzscheit.
die **Walzenscheide**, e. Seescheide. das **Walzenscheit**, ein run-
die **Walzenschlange**, eine walzenförmige indische Schlange.
die **Walzenschnecke**, die Rollenschnecke, Rolle, e. Meerschnecke.
der **Walzenstein**, der Entrochit, Räderstein, e. Versteinerung.
die **Walzentute**, die walzenförmige Tutenschnecke, die Rolle.
der **Walzer**, ein Drehtanz im Kreise herum; die Musik dazu.
der **Wälzer**, ein Kugelthierchen im Wasser; der Trochäus.
der **Wälzhammer**, ein Grobschmiedehammer zum Austreiben
der **Wälzstein**, Kalkspath. [der Sperrkegel zu den Sperrädern.
das **Walzholz**, e. halbe Glasmacherwalze mit runden Löchern.
das **Walzwerk**, ein Streckwerk mit Walzen. [len zu schmieden.
der **Walzzapfen**, ein walzenförmiger Grobschmiedezapfen, Til-
die **Wamme**, die Wampe, nd. Quabbe, herabhangende Hals-
haut; das Eingeweide, Geschlinge; das Bauchfell, der Balg.
Wammig, adj. eine Wamme habend. [stück, ein Brusttuch.
das **Wamms**, pl. **Wämmser**, e. knapp anliegendes Kleidungs-
der **Wamms**, **Wansch**, —**ntsch**, sd., der Schmeerbauch, Wanst.
Wammsen, t. bamsen, bumsen, stoßen, prügeln, durchprügeln.
das **Wammsfell**, **Wammfell**, sd., das Schurzfell, Bauchfell.
die **Wampe** (uuamba), die Wamme; die weiche Seite, Schmeer-
die **Wammse**, nd., Schläge, Prügel. [bauch, der Unterleib.
Wämperlen, sd., i. in kurzen, plumpen Schritten traben.
das **Wampum**, e. Denkschnurgürtel der nordamerik. Wilden.
der **Wämstler**, sd., der Kuttelfleck- oder Kaldaunenhändler.
die **Wand** (uuant), pl. **Wände** (uuende), e. senkrechte Fläche,
Felswand, Mauer, senkrechte Abtheilung; e. Rippenstück; d. Sei-
tenrand am Hufe; aufgestellte Jagdnetze; d. Seitentakelwerk e.
das **Wand**, das Gewand, das Gewebe, Zeug, Tuch. [Mastes.
der **Wand**-Balken, -Bank, -Bekleidung, der -Besen (Borst-
wisch), das -Gesimse, der -Haken, die -Klampe, der -Knopf, die
-Leiste, der -Leuchter, das -Moos, der -Nachbar, der -Nagel,
-Pfahl, -Pfeiler, die -Säule (Pilaster) der -Schrank, die
-Schraube, das -Tau, der -Teppich (die Tapete), die -Uhr: —
d. Balken, Bank 2c. an oder in einer Wand. [Holzwänden.
der **Wandbaum**, der Hälbling, das Halbholz, Bauholz, zu
das **Wandbein**, der Theil der Hirnschale am Vorderkopfe.
der **Wandblacker**, der Wandleuchter mit einem Spiegel.
Wandel, nd., adj. wandelbar, wackelig, schadhaft, nicht fest.
der **Wandel**, die Veränderung, das Fortgehen, der Gang, die
Lebensweise; der Makel; der Tausch, Verkehr; sd., der Scha-
denersatz, die Abbitte. [haft, hinfällig; sd., gangbar, begangen.

Wandelbar, adj. veränderlich, unbeständig; wackelig, schad=
die Wandelbarkeit, die Veränderlichkeit; die Schadhaftigkeit.
die Wandelerde, ein Wandelstern, Planet, dunkler Weltkörper.
die Wandelfreundschaft, eine unbeständige Freundschaft.
der Wandelgang, der Spatziergang, Lustgang. [che Geist :c.
der Wandel=Geist, das=Glück, der=Muth: — d. veränderli=
das Wandelkraut, der gemeine weiße Behen. [ständig, ewig.
Wandellos, adj. unwandelbar, unveränderlich, =gänglich, be=
Wandelmüthig, adj. wankelmüthig, veränderlich, unbeständig.
Wandeln (uuantalan), i. gehen, wandern, schlendern, spatziren, lustwandeln; leben; verwandeln; d., spuken, umgehen; nd., Strafe geben. Wandelhaft, adj. wandelbar, veränderlich.
die Wandelmatte, eine Wiese, deren Nießbrauch abwechselt.
der Wandelplatz, ein Spatzierplatz, die Promenade, fr., der Cor=
der Wandelstein, der Gränzstein, der Markstein. [so, ital.
die Wandelweise, Redeart, Modus. der Wandelstern, Pla=
das Wandelwetter, Aprilwetter, veränderliches Wetter. [net.
Wanden, sd., t. aus Wandbäumen aufstellen (e. Haus).
das Wander=Buch, =Bündel, =Geld, =Geräth, der=Gesell, das=Jahr, =Kleid, die=Lust, der=Sack, der=Stab, =Straße, die=Zeit: — d. Reise=Buch :c. der Handwerksgesellen.
der Wanderer, Wandersmann, ein Reisender zu Fuß, Fuß=
der Wanderfalk, der Fremdlingsfalk, der Edelfalk. [gänger.
die Wandering, Wanderung, Laufplanken am Schiffsborde.
die Wandermaus, die Wanderratte, große schwarzbraune nächtlich wandernde Rattenart. [Handwerksgesellen.
die Wanderschaft (ursart), die Wanderung u. Wanderzeit der
Wandern, i. zu Fuße reisen, wallen, fortziehen, umziehen.
die Wanderspiere, an den Schiffsbord gelegte Spieren oder Rundhölzer beim Einladen schwerer Frachtstücke.
die Wandertaube, die amerikanische Zugtaube, Strichtaube.
die Wanderung, die Fußreise, die Wallfahrt, Pilgrimschaft.
das Wandervolk, ein Hirtenvolk, ein nomadisches Volk.
Wandfest, niet=u. nagelfest. die Wandflechte, d. Wandmoos.
der Wandgott, sd., das Barometer, das Wetterglas. [lenbaue.
das Wandholz, das Geschlachtholz, der Wandbalken im Müh=
die Wandklote, an die Wandtaue gelegte hölzerne Kloten.
das Wandkraut, das Glaskraut. die Wandlaus, die Wanze.
das Wandläusekraut, die stinkende Schwertlilie. der Wand=ler, Lustwandler, Spatziergänger. [wandlung, Umgestaltung.
die Wandlung (uuantalunga) Verwandlung, =änderung, Um=
der Wandrahmen, d. Gewandrahmen, Tuch=, Trockenrahmen.
der Wandreiter, nd., ein Lakenhändler. [stürzen der Wände.
die Wandruthe, e. Seitenholz in einem Schachte gegen das Ein=
der Wandschmied, Holzwurm. der —schopper, Mauerspecht.
das Wandstropp, ein Stropp zum Niederholen der Wandtaue.
der Wandstutz, eine an der Wand befestigte Stutzuhr.
die Wang, Wäng, sd., e. aufwärts gehender Einschnitt im Felsen;
Wanechse, alt, locker, wackelig. [e. steiler Rain zwischen Gräben.
die Wange, die Backe; ein Verstärkungsholz unten am Mast=baume; die Seiten des Loches im Hobel; die Rinne für den Reitstock an d. Drechselbank; e. Flügel oben an den Kunststan=
das Wangenbein, das Jochbein, der Backenknochen. [gen.
Wangen, t. mit Wangen versehen, bewangen. [Kunststangen.
das Wangeneisen, der Eisenbeschlag der Wangen an den
die Wangenfläche, die äußere platte Fläche der Wangenbeine.
der Wangenfortsatz, ein unterer Fortsatz des Wangenbeines.
das Wangen=Grübchen, der=Hautnerve, =Höcker, =Muskel, die =Naht, der=Nerve, =Rand: — d. Grübchen :c. der Wange od.
die Wangenrosen, das Rosenroth der W. [des Wangenbeines.
der Wangenhobel, Gesims— mit schmalem Eisen u. Schafte.
die Wangenscheibe, die äußerste S. an der Seite e. Bienenstockes.
das Wängerli, sd., das Wangenkissen, ein kleines Kopfkissen, dessen Ueberzug. Wankel (uuankali) adj. wankend, wackelig.
der Wank, nd., ein Wandel, Fehl, Verderbniß, Anbrüchigkeit.
die Wanke, e. Klötzchen auf d. stillliegenden Blatte der Tuchschere.
Wankelbar, —haft, —herzig, —müthig, adj. unbeständig,
die Wankellaune, eine veränderliche Laune. [veränderlich.
die Wankelmüthigkeit, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, die Inconsequenz. Wankeln, i. e. wenig wanken. [änderl. S
die Wankelrede, e. unzuverlässige R. der Wankelsinn, e. ver=
Wanken (uuankan, uuauchan) i. schwanken, wackeln; nd., ge=
Wänken, sd., t. Nestel mit großen Klöppeln wirken. [hen.
Wann (uuan, huanne) adv. zu welcher Zeit; dann u. wann,
Wann, sd., conj. weil; denn, als. [von Zeit u. Zeit, bisweilen.
Wann, nd., adj. bebrütet, unbrütbar, nicht voll (Ei), halbleer.
die Wanne, die Pfanne, e. Vertiefung; die Schwinge, Futter=schwinge, Panne; ein Badzuber; e. vertiefte Alpweide.
Wannen, adv. weß Ortes, woher, von wo, von wannen. [Mond.
das Wannen, Vannen, nd., das Abnehmen, der abnehmende
Wannengar, nd., adj. halbgar, nicht völlig ausgewachsen.
Wannenhero, sd., adv. woher, weßwegen, wofür. [cher.
der Wannenmacher, der Schwingemacher; der Badzuberma=
der Wannenmonat, —mond, nd., der Hornung, Februar.
der Wannenweher, die Wandwehe, Wiegwehe, Wannenweihe, eine Falkenart; sd. der Wanner, Falco tinunculus L.
der Wannewurf, nd., der Hundwurf, Maulwurf; ein kleines
Wanntages, nd., adv. ehedem, vor Zeiten. [Bettkissen.
die Wannmühle, sd., die Futterschwinge, eine Handmühle.
der Wanst, pl. Wänste, der Schmeerbauch; der Wanz, Wind=sack, Panzer, Genuß am Gescheide des Hirsches. Wanstig,
die Wäntele, sd., die Wandwanze. [adj. einen Wanst habend.
die Wäntelyene, sd., ital. ventola, der Fächer, das Fächel.
die Wanze, ein übelriechendes Haus= und Bauminsect.
die Wanzendille, der gemeine Koriander, die Schwindelkörner.
das Wanzengesicht, e. Pflanze mit zusammengesetzten Blumen.
das Wanzenkraut, der Wanzentödter; e. Art Schwarzwurz; Porsch; männliches Farnkraut; die purpurrothe Taubnessel;
die Wanzenmelisse, d. Bienenkraut. [die stinkende Schwertlilie.
das Wanzenmittel, ein Mittel zur Vertreibung der Wanzen.
das Wanzennest, ein Sitz der Wanzenbrut. [gem Samen.
der Wanzensame, eine tartarische Pflanze mit wanzenförmi=
der Wanzentödter, das Wanzenkraut, eine sibirische dem Schwarzkraut ähnliche Pflanze; die Schwarzwurz. [Tüpfelfarn.
die Wanzenwurz, das männliche Farnkraut, der männliche
Wanzicht, adj. den Wanzen ähnlich. Wanzig, adj. voll Wan=
Wappeln, sd., t. mit einem Wappensiegel besiegeln. [zen.
das Wappen, nd. Wapen (uuapi) der Schild, Wappenschild.
der Wappen=Balken, das=Bild, die=Binde, das=Buch, die =Decke, das=Ehrenstück, die=Farbe, =Feder, das=Feld, d.=Helm, =Mantel, die=Säule, das=Schild, der=Spruch, das=Stück, =Thier, =Werk, die=Zierde: — d. Balken, Bild :c. in, an, auf, von, bei, mit einem Wappen oder eines Wappens.
der Wappenbrief, die Urkunde über d. Ertheilung e. Wappens.
der Wappenherold, =König, d. Wappenprüfer bei Turnieren.
die Wappenkunde, =kunst, die Heroldskunst, die Kunde der Wappen u. Geschlechtsregister. der Wappenhalter, der
der Wappenkundige, =künstler, e. Genealog. [Schildhalter.
das Wappenlehen, die Belehnung mit einem Wappen.
der Wappenmaler, e. genealogischer Maler, Wappenkünstler.
die Wappenrucht, nd., der Waffenruf, das Zeter=, Hülfgeschrei.
der Wappenschneider, der=stecher, Siegel=, Petschierstecher.
der Wappenspiegel, der Spiegel am Hintertheile e. Schiffes
Wappern, i. wippern, killen, hin u. herschlagen (Segel).
Wappnen, t. waffnen; mit e. Wappen versehen od. belehnen.
der Wappner, Waffenknecht, =träger, Knappe, Schildknappe.

die Wara, Freia, die nordische Göttinn der Ehe und Hochzeit.
das Wärch, sd., der ungehechelte Hanf od. Flachs; das Werch,
der Wärchtig, sd., der Werktag, Werkeltag, Alltag. [Werg.
der Wardein, Münz=, Bergwardein, Schätzer, Gehaltsprüfer.
der Wardian, der Guardian, ein Klostervorgesetzter. [Wasser.
die Ware, nd., das Wehr, Aal=, Lachswehr; ein Holzdamm im
Wardiren, nd. wardern, warden, t. würdern, werthen, prü=
Wärig, nd., ruhig u. sicher besitzend. [fen (Münzen, Metalle).
der Warf, der Eintrag, Einzug bei einem Gewebe; nd., e. auf=
der Warfel, sd., e. steinernes Kügelchen. [geworfener Erdhügel.
Warf, nd., adv. (uuarba) mal, z.B. anderwarf, zum zweitenmal.
Wargeln, sd., wälzen. das Wargelholz, sd., das Roll= od.
die Wargendistel, die Haferdistel, Saudistel. [Mangelholz.
der Warl, Warrel, ein Wirbel, Reiber, ein Drehriegel.
der Warlblock, ein Wirbelblock, ein drehbarer Block. [netz.
das Warlef, sd., e. v. Garn gestrickte Fischerreuse, ein Schwäb=
Warm (uuarm, uuaram) adj. gewirbelt, gerieben, erhitzt, mehr
als lau, weniger als heiß; rege, innig, zärtlich, theilnehmend,
das Warmbier, warmes Bier mit Eiern u. Brot ꝛc. [unruhig.
das Wärm=Becken, =Eisen, die =Esse, =Flasche, =Kammer, der
=Kasten, =Ofen, die =Pfanne, der =Stein, =Stock, =Stoff,
=Strahl, =Teller, die =Zange, das =Zimmer: — d. Becken ꝛc.
Wärmebindend, die Wärme zusammenhaltend. [zum Wärmen.
Warmblütig, warmes Blut habend; hitzig, heftig, jähzornig.
der Warmbrunnen, ein Gesundbrunnen mit natürl. Wärme.
die Wärme, e. mäßige Hitze; die Innigkeit, das lebhafte Gefühl.
der Wärme=Grad, das =Maaß (Temperatur), der =Leiter,
=Messer (Thermometer), =Sammler (Feuersammler, Con=
Wärmen, t. warm machen. [densator): — d. Grad ꝛc. der Wärme.
Warmen (aruuarman) i. erwarmen, warm werden, warm seyn.
der Warmer, ein Päderast, ein Knabenschänder, Unzüchter.
der Wärmer, ein Werkzeug zum Wärmen, z. B. e. Bettwärmer.
das Wärmerchen, nd., eine Feuer= oder Kohlenpfanne.
Warmgar, adj. mit warmer Lohe gar gemacht (Leder).
Warmhaltend, adj. warmerhaltend, wärmend. [empfindsam.
Warmherzig, adj. warmfühlend, gefühlvoll, theilnehmend,
der Warmke, Wärmke, nd., das Wurmkraut, der Wermuth.
die Wärmstoffempfänglichkeit, die Fähigkeit, Wärmstoff
der Wärmstoffmesser, der Wärmemesser. [aufzunehmen.
das Wärmtheilchen, e. Wärmstofftheilchen. Warmweich,
warm u. weich. [vorher erinnern; sd., z. Gottesdienste läuten.
Warnen (uuaranan) t. gewahren machen, behutsam machen,
der Warner, der Erinnerer, sich zu wahren d. h. zu hüten.
die Warnglocke, e. Schelle im Schuhe des Rumpfes in Mahl=
mühlen. [das =Zeichen: d. Beispiel ꝛc. zur Warnung.
das Warnungs=Beispiel, die =Stimme, =Tafel, der =Traum,
das Warnmittel, Warnungsmittel, e. Vorerinnerungsmittel.
die Warnung, die Ermahnuug sich zu wahren d. h. zu hüten.
Warnungsvoll, adj. zur Warnung, als Exempel dienend.
Warnungsweise, adv. nach Art einer Warnung, als W.
der Warpanker, nd., der Wurfanker. [hen (ein Schiff).
Warpen, wärpen, i. mittelst des Warpankers vorwärts zie=
das Wärpfen, sd., der Werft, die Kette des Gewebes.
die Wärre, Werre, sd., die Larve des Oestus bovis; das Ger=
Warschauen, nd., t. warnen. [stenkorn a. Augenlide; die Schwäre.
der Wart (uuart) der Wächter, Aufseher, Hüter, Wärter.
die Warte (uuarta) ein Wachthurm, Spähthurm, e. hoher Po=
die Wartefrau, Wartemagd, die Wärterinn, Pflegerinn. [sten.
das Wartegeld, ein Interimsgehalt, eine einstweilige Entschä=
der Warteknecht, ein Knecht zur Abwartung. [digung.
der Wärtel, Kampfwärtel, ein Wärter, Aufseher, Herold.
Warten (uuartan) i. währen, bleiben, lauern, harren; erwar=
ten; t. bevorstehen; abwarten, bedienen, pflegen, besorgen.

der Wärter, der Auf=, Abwärter, Handreicher, Diener, Besor=
ger, Pfleger, Wächter, Hüter. [für Wartende, Antichambre.
der Warte=Saal, die =Stube, das =Zimmer: — e. Vorzimmer
das Wartgeld, sd., Anwartschaftsgehalt. der Wartner, sd.,
der Wartsack, sd., Watsack, Ranzen. [Anwarter, Exspectant.
das Warthaus, ein als Warte dienendes Haus. [sam, wach.
Wartsam, adj. sorgsam, sorgfältig, aufmerksam, sorglich, wach=
die Wartschanze, eine vorspringende Schanze als Warte.
der Wartthurm, die Warte. die Wartung, die Ab—, Pflege,
Wartungslos, adj. ohne Wartung, ungepflegt. [Besorgung.
Warum, adv. um was? weßwegen? wozu? aus welcher Ursa=
che? aus welchem Grunde? in welcher Absicht? zu w. Zwecke?
das Warum, die Ursache, der Grund, die Absicht, der Zweck.
Warven, nd., t. aufwerfen, einen Hügel aufwerfen.
das Wärwund, sd., Bauchgrimmen. [Zitze, Titte, Brustwarze.
die Warze, d. Vorstehende, e. runde Hauterhöhung, Auswuchs,
die Warzen=Aloe, der =Buckel (eine Seeschnecke), die =Flechte,
der =Kürbiß, die =Melone, =Scheide, =Schnecke, der =Schnir=
kel (e. Schnirkelschnecke), der =Stein (Seeigel), =Stern (ein
Seestern): — d. Aloe, der Buckel, Flechte ꝛc. mit Warzen.
die Warzenbacke, eine Walzenschnecke mit Erhöhungen.
der Warzendotter, die Venusbrust, eine Schwimmschnecke.
die Warzeneichel, eine warzenähnliche See= oder Meereichel.
Warzenförmig, einer Warze ähnlich, warzicht. [pen der Leber.
der Warzenfortsatz, ein Theil vorn an den Spiegelschen Lap=
der Warzenfresser, eine Säbelheuschrecke. [Eselkäfer.
der Warzenkäfer, der Afterscheinkäfer, der Fliegenkäfer, der
das Warzenkraut, Skorpionkraut, d. Ringelblume, Sonnen=
das Warzenmaul, nd., der Blutegel, =igel. [wende, der Porsch.
das Warzenmittel, ein Mittel zur Vertreibung der Warzen.
der Warzenring, ein den Rührnagel schüttelnder gekerbter
die Warzenrippe, eine Venusmuschel. [Ring in der Mühle.
Warzig, adj. mit Warzen besetzt. [adv. warum, wozu, so sehr.
Was (uuaȥ) pron. interr. u. rel. welches; pr. indef. etwas;
Wasächtig, sd., adj. wasen= oder rasenähnlich. [Bernstein.
der Waschamber, mit einer Rinde überzogener englischer
die Wasch=Bank, das =Becken, =Beckengestell, der =Besen, die
=Blase, =Bühne, =Bütte, das =Faß, die =Frau, das =Gefäß, das
=Geld, die =Gelte, das =Geräth, =Haus, der =Junge, =Kessel,
=Korb, =Kübel, die =Kufe, der =Lappen, die =Lauge, der =Lohn,
die =Magd, das =Maul, die =Mulde, der =Pinsel, =Plan, der
=Schragen, die =Schürze, der =Schwamm, die =Seife, der
=Tisch, =Trog, die =Wanne, das =Wasser, =Weib, =Zeug: — d.
Waschbar, adj. zu waschen möglich. [Bank ꝛc. zum Waschen.
der Waschbär, eine dachsgroße Bärenart in Amerika.
das Waschbecken, die Riesenmuschel. [Schlagen der Wäsche.
der Waschbläuel, das =holz, d. Waschklöpfel, ein Holz zum
das Wäsch=Buch, der =Kasten, =Korb, die =Leine, =Mangel, die
=Rolle, der =Schrank, die =Stange, das =Verzeichniß, der
=Zettel: — d. Buch, Kasten, Korb, Leine ꝛc. zur Wäsche.
die Wasche, die Wäsche, das Waschen; das gewaschene Zeug,
Waschzeug; Erzwäsche; e. Schwatzbase; sd., e. Maulschelle.
das Wascheisen, aus gewaschenen Erzen geschmelztes Eisen.
Wascheln, sd., i. waschen, schwatzen, plaudern, klatschen.
Waschen (uuaskan) t. mit Wasser reinigen, schlemmen, ab=
spülen; vertreiben, vertuschen; i. schwatzen. die Wascherde,
der Wäscher, Reiniger mit Wasser; Schwätzer. [d. Walkererde.
die Wascherei, das Waschen; das Geschwätz, das Gewäsch.
der Wäscherlohn, Waschgeld, die Bezahlung für d. Waschen.
das Wascherz, gewaschenes oder zu waschendes Erz. [sche.
der Waschgeschworne, ein vereideter Aufseher einer Erzwä=
das Waschgold, aus Flußsand geschlemmtes Gold, Goldsand.
die Waschgrube, eine ausgezimmerte Grube zur Erzwäsche.

Waschhaft, =haftig, adj. gewäschig, geschwätzig, plauderhaft.
der Waschhandschuh, ein Handschuh von sämischem, wasch=
der Waschheerd, ein Pochheerd zur Erzwäsche. [barem Leder.
das Waschholz, der =bläuel. Waschig, gewäschig, geschwätzig.
das Waschkraut, Seifenkraut. die Wäschkup, nd., Hochzeit.
das Waschkupfer, aus kupferhaltigen Erdarten gewaschenes K.
die Waschküste, eine Krücke zum Hin= und Herziehen des ge=
pochten Erzes beim Waschen. der Waschli, sd., Schwätzer,
das Waschleder, das waschbare, sämische Leder.[nd. Waschfaß.
die Waschlete, sd., das Gewäsch, d.Wischwasch, die Klatscherei.
die Waschmühle, ein Mühlwerk zur Erzwäsche. [der Schnack.
die Waschscheidebank, ein Behältniß zum Scheiden des Erzes
v.Unrathe. d.Waschtele, sd., großer Neujahrskuchen. [senstein.
der Waschstein, Rasenstein, unter d.Dammerde gefundener Ei=
das Waschschwammgesicht, e. aufgedunsenes, nichtssagendes
der Waschsteiger, ein Steiger über die Erzwäsche. [Gesicht.
der Waschthon, die Wasch=, Walk=, Walkererde, Th.zum Waschen
das Waschwerk, eine Erzwäsche; das Wascherz. [der Tücher.
die Waschwolle, mit Seife gewaschene Tuchmacherwolle.
die Wase, nd., die Base, Plaudertasche; ein Reisbündel; ein
Rasenstück, Sode. [voll; artig, nett, lieblich; munter, fröhlich.
Wäselich, weselig, sd., adv. sehr stark; adj. tüchtig, inhalt=
das Wasel, sd., das auf den Wasen oder Anger geworfene todte
Vieh, das Aas, sd. die Reibe. [renden Sachen, der Broden.
der Wasen, Wrasen, nd., der Dunst oder Dampf von gäh=
der Wasen, sd., der Rasen; nd., ein Reisbündel; ein Wulst,
Tragring; die Abdeckerei. [überkleiden, mit Gras bewachsen.
Wasen, wasmen, wäßmen, sd., i. sich mit Wasen od. Rasen
das Wasenamt, das Amt des Abdeckers. die Wasenbank, e.
das Wasenblümli, sd., Bellis perennis L. [Rasenbank.
das Wasenholz, das Bundholz, Reisholz, Reisig, die Reisbün=
der Wasenstecher, der Rasenstecher. [del, Reiserwellen.
der Wasenläufer, e. schmaler Stollen nahe unter d. Dammerde.
der Wasenmeister, sd., der Abdecker, Schinder; der Henker,
Waser, sd., pr. interr. was für einer, welcherlei. [Scharfrichter.
das Wasenstück, e. Rasenstück. der Wasenwall, e. Erdwall.
Waspeln, sd., i. wispeln, unruhig hin u. her fahren, haspeln.
das Wasser, nd. Water (uuazar, uuazzar) das Naß, die Flüs=
sigkeit; flüssige Arzenei; ein wasserähnlicher, schillernder
Glanz; ein Fluß, See. [Tausendfuß, ein Schlammthierchen.
der Wasseraal, das Wasserschlänglein, Pfeiltausendbein, der
der Wasser=Ablaß, =Abschlag, die =Ader, das =Amt, die =Assel,
der =Bach, das =Bad, der =Baldrian, die =Barke, der =Bau,
die =Baukunst, der =Baum, =Baumeister, das =Becken (das
Bassin), der =Behälter, =Berg, =Beschreiber (Hydrograph),
die =Beschreibung (Hydrographie), das =Bett, der =Bewoh=
ner, das =Bild, die =Birke, =Blase, =Blatter, =Blume, der
=Bogen, =Brei, die =Bühne, der =Bürger, die =Bürsche
(Wasserjagd), die =Butte, der =Damm, =Dampf, =Deich, die
Distel, =Droßel, der =Druck, =Dunst, die =Ebene, der =Eibisch,
die =Eidechse, der =Eimer, =Enzian, die =Erzeugung, =Fahrt,
der =Fall (rinnun), =Fang, die =Farbe, das =Faß, =Feld,
=Feuerwerk, die =Fläche, =Flasche, =Flechte, der =Fleck, die
=Fliege, =Flut, der =Gang, die =Garbe, =Gefahr, das =Gefäß,
=Geflügel, der =Geist, die =Gelte, =Gerechtigkeit, das =Gericht,
=Gerinne, =Geschirr, =Geschöpf, die =Geschwulst, das =Gevö=
gel, =Gewächs, der =Glanz, das =Glas, der =Gott, die =Göt=
tinn, der =Graben, die =Grotte, =Grube (Cisterne), der =Guß,
=Hafen, =Hafer, der =Händler, die =Helle, der =Herr, die =Hö=
he, der =Holer, das =Huhn: — der Ablaß, Abschlag ꝛc. des
Wassers od. von, an, in, mit dem Wasser oder Gewässern.
der Wasserahorn, der Wasserholder, die Schneeballen.
die Wasseralber, der Masholder, der Feldahorn; die Waserle.
die Wasseraloe, das Hechtkraut, Sichelkraut, die Wasserfedern.
der Wasseramber, vom Meere ausgeworfener Amber.
der Wasserampfer, die Wassergrind=, Wassermengelwurz, der
Wasserrhabarber, die Weihergrindwurz, e.Ampfer.[cinelus L.
die Wasseramsel, der Regenpfeifer; der Wasserstahr, Sturnus
das Wasseramt, Wasserbaubehörde. [das Wasserherzgespann.
der Wasserandorn, Roßpolei; der Wolfsfuß, Sumpfandorn,
die Wasserarche, die Flutarche, ein Gerinne zur Wasserleitung.
der Wasserapfel, e. Art Flaschenbaum. Wasserarm, wenig W.
das Wasserarum, das europäische Schlangenkraut. [habend.
der Wasserast, Wasserschoß, ein wilder Ast aus überflüssigem
das Wasserauge, ein Auge mit einer Wassergeschwulst.[Safte.
das Wasserback, das Pißback, e. Verschlag zur Rückleitung des
der Wasserbalsam, die Wassermünze. [Klüsenwassers.
die Wasserbank, ein Verschlag neben dem Mühlrade gegen das
der Wasserbathengel, der Lachenknoblauch. [Wasser.
Wasserbätisch, =bächisch, nd., adj. sumpfig, oberquellig (Bo=
Wasserbaukünstig, adj. zur Wasserbaukunst gehörig. [den).
die Wasserbeerstaude, der Wasser= oder Hirschholder.
die Wasserbeere, die Vogelkirsche, die Sumpfbeere; der Was=
serholder; Wasserfünffingerkraut. [schwarze Verkehrtschnabel.
der Wasserbeißer, — scherer, — schneider, der Seescherer, der
das Wasserbenedictkraut, die Wassermärzwurz, Wiesengaffel,
Garaffelwurz, Raffel. der Wasserblaser, Wallfisch.[Drohne.
der Wasserbesen, e. Süßwasserwurm. die Wasserbiene, die
Wasserbeschädigt, adj. vom Wasser beschädigt od. verderbt.
der Wasserbienenschwarm, ein Kübel mit Wasserraketen, ꝛc.
das Wasserblatt, die Rinnenblume, das Rinnenblatt. [blei.
Wasserblau, adj. hellblau, blaßblau. das Wasserblei, Reiß=
das Wasserblut, der—pfeffer. die Wasserbohne, e. Art Arum.
das Wasserbleikalk, die —säure, das Wasserblei in kalkför=
migem Zustande. [setzter Rand eines Fahrzeuges.
das Wasserbord, Setzbord, Settelbord, der Setzgang, ein aufge=
der Wasserbrenner, nd., der Branntweinbrenner. [besschaden.
der Wasserbruch, e. Untiefe im Meere; e. mit Wasser gefüllter Lei=
die Wasserbrodwurzel, das eßbare Arum, der indische Kohl.
die Wasserbuche, der Kleiderbaum, ein hoher nordamerik. Baum.
die Wasserbunge, Bachbunge. Wasserdicht, adj. kein Was=
der Wasserdarm, Faden= od. Saitenwurm. [ser durchlassend.
die Wasserdiele, ein langes starkes Brett am Steuerruder.
die Wasserdocke, die Wasserjungfer. [wurzel, Wassersternkraut.
der Wasserdost, der Hirschklee, der Wasserhanf, die Wasserdürr=
das Wasserdreiblatt, der Fieber= oder Bitterklee. [grün.
die Wasserdreifaltigkeit, eine Art Wasserlinsen od. Enten=
die Wasserdürrwurz, der Zweizahn; eine Aschenpflanze. [ser.
die Wassereiche, das Eichen der Weinfässer mit gemessenem Was=
das Wassereinfallgeld, Wassergeld, die =steuer. [und geglühet.
das Wassereisen, phosphorsaures E. mit Kohlenstaub gemischt
die Wasserengelwurz, die wilde Engelwurz, Waldengelwurz.
der Wasserepheu, eine Art Wasserlinsen oder Entengrün.
Wassererzeugend, adj. Wasser hervorbringend. [Wasserlinsen
die Wassereule, Wassermotte. das Wasserewig, eine Art
der Wasserfaden, ein faden= od. haarförmiges Wassergewächs.
der Wasserfadenwurm, sd., das Wasserkalb, d. Haar=, Zwirn=,
das Wasserfallkraut, der Ruhralant. [Borsten=, Bürstenwurm.
die Wasserfalle, sd., ein bewegliches Fallbrett über dem Wasser.
Wasserfarbig, — farb, — farben, adj. hellblau, hellgrün.
der Wasserfarn, das — farnkraut; der blühende Farn, Trau=
benfarn, das Marienträubchen, eins d. schönsten Farnkräuter.
das Wässerfaß, ein Faß zum Einwässern oder Einweichen.
die Wasserfeder, die Wasseraloe, Wassersichel, Wassersäge, fal=
scher Wasserfenchel, Donnerbartfengel, Afteraloe, Sichelkraut;
das Wasserveilchen; das Wasserrohr, das gemeine Rohr.

die Wasserfeine, Wasserfeie, Wasserfee, Wassernymphe, —nixe.
der Wasserfenchel, der Roßfenchel, das Wasserveilchen, Wassertausendblatt, Wasserfeder, Wasserhahnenfuß, Wasserschlauch.
Wasserfest, adj. dem Wasser widerstehend; wasserdicht. [lunder.
der Wasserfilz, Wassermoos. der Wasserflieder, Wasserho-
das Wasserferklein, das Sumpfschwein, d. große Meerschwein.
der Wasserflachs, die Wassergarbe, eine Art Schaafgarbe.
der Wasserfloh, ein rother Schildfloh auf dem Wasser.
die Wasserfrau, das Wasserfräulein, die Nixe, Elfe, Nymphe.
die Wasserfrohne, der Frohndienst bei Wasserbauten.
der Wasserfroschlöffel, das große Froschlöffelkraut, der Hasenlöffel, der Frosch-, Wasserwegerich, das Pfeilkraut, Bergwohlverleih, Waldbart, Gutberath. [frosch, Quäkenfrosch, die Pogge.
der Wasserfrosch, der Röhling, Marksgöker; der braune Gras-
der Wasserfuchsschwanz, der Knotenfuchsschwanz, geknickter, kriechender Fuchsschwanz, geöhrtes Wassergras, dünnes weißes Flott-, Flutt-, Fluß-, Flockgras, kriechendes Spießgras.
die Wasserfurche, eine tiefere Furche zur Wasserableitung.
der Wassergalgant, d. Hasenriedgras. [Gerstenkorn am Auge.
die Wassergalle, Regen-, e. Stück Regenbogen, Ackergalle; e.
das Wassergarn, eine Art des Wassertausendblattes.
das Wassergauchheil, Name verschiedener Arten Ehrenpreis.
das Wassergeld, das Wassereinfallgeld, die Wassersteuer, eine
Wassergenährt, adj. vom Wasser genährt. [Grubenabgabe.
das Wassergerippe, das Wassermoos. [geschüttete Wasser.
das Wassergewicht, das zum Soolengewichte der Salzproben
das Wassergewand, ein ganz genau anliegendes Gewand.
Wassergleich, wagerecht, horizontal. die Wassergleiche, die
der Wassergöpel, v. Wasser getriebener Göpel. [Horizontallinie.
der Wassergraf, sd., ein Beisitzer in einem Wassergerichte.
das Wassergras, die -schmiele, Wasserhirse; das Rohrgras,
die Wassergrindwurz, der Wasserampfer. [das Wasserrohr.
die Wasserguge, der Wasserskorpion, ein Wasserinsekt.
das Wasserhaarmoos, das Wassermoos, eine Art Aftermoos.
der Wasserhahnenfuß, Wasserfenchel, das Wasserleberkraut, Wasserhühnlein, Flußhähnchen, Lock, Winterlock, Haarkraut,
das Wasserhähnlein, der Wasserhahnenfuß. [Queisflach.
Wasserhaltend, -haltig, adj. wässerig; wasserdicht. [Cisterne.
der Wasserhalter, ein Wasserzieher, ein Wasserarbeiter; eine
der Wasserhammer, eine gläserne, luftleere, kegelförmige Röhre mit etwas Wasser, der Pulshammer. [delwurz.
der Wasserhändlein, die Wasserhändleinwurz, die Sten-
der Wesserhanf, Wasserdost, Hirschklee; das Wassersternkraut.
der Wasserharnisch, eine wasserdichte lederne Bekleidung zum
Wasserhart, adj. an der Luft getrocknet (Thon). [Tauchen.
der Wasserhase, das Wasserferklein, Meerschwein. [Mutterleibe.
die Wasserhaut, die Schaafhaut, die Hülle der Frucht im
der Wasserhederich, der Wasserrettig. das Wasserheil, die
Wasserhell, adj. hell oder klar wie Wasser. [Bachbunge.
das Wasserhelmkraut, der Wasserschlauch. [der Seefloh.
die Wasserhenne, Rothbläßchen, Grünfuß, ein Wasserhuhn;
das Wasserherzgespann, der Wasserandorn, Sumpfandorn.
die Wasserhirse, die Wasserschmiele, der Militz. [baumes.
das Wasserholz, das Holz der tauben Ausschößlinge eines Frucht-
die Wasserhose, die -säule, -trompete, die Meerhose, Seehose, Wettersäule, Trombe. [Bläßente, Weißbläße; die Rohrhenne.
das Wasserhuhn, das Bläßhuhn, Bläßchen, der Bläßling, die
die Wasserhufe, eine Wasserfläche von der Größe einer Hufe.
das Wasserhühnchen, die Mittelschnepfe. die Wasserhülse,
der Wasserhund, der Pudel; eine Schachtpumpe. [die Maserle.
das Wasserhühnlein, sd., Pluvialis viridis Brissonii.
Wässericht, adj. dem Wasser ähnlich. [geistlos, schal, flach.
Wässerig, adj. W. enthaltend, verwässert, mit W. verdünnt,
der Wasserigel, der Seeigel. [sigkeit, die Oberflächlichkeit.
die Wässerigkeit, die Seichtigkeit, die Flachheit, Geschmacklo-
die Wasserilge, die Wasserschwertlilie. [chen, die Libelle.
die Wasserjungfer, die -docke, -nymphe, nd., das Ochspferd-
die Wasserjagd, die Jagd auf Wassergeflügel, die Entenjagd.
der Wasser-Käfer, die -Kanne, -Kante (Ufer), der -Kasten, die -Kelle, der -Kessel, die -Kiste, -Kluft, der -Knecht, das -Kraut, die -Kresse, -Kröte, der -Krug, -Kübel, die -Lache, das -Land, der -Lauf, die -Leitung (der Aquäduct) (uuozzaresleitida), -Leitungsbrücke, -Leitungskunst, -Linde, -Linie, das Loch, die -Malerei, der -Mangel, das -Maaß, der -Maaßstab, die -Mauer, -Maus, der -Messer (Hydrometer), die -Meßkunst, -Milbe, -Mühle, der -Müller, das -Muuß, die -Natter, die -Nelke, die -Nymphe, -Noth, -Oede, -Ordnung, -Otter, der -Pfahl, die -Pfanne, der -Pfennig, die -Pflanze, die -Pfütze, der -Platz, die -Pocke, die -Probe, die -Pumpe, die -Quelle, der -Rand, der -Raum, das -Rauschen, das -Recht, -Reich, der -Reif, die -Reise, der -Riese, die -Rinne, der -Riß, die -Ritze, das -Roß, die -Röhre, der -Roßschwanz, -Sand, -Sasse, -Säufer, die -Schabe, das -Säulenwerk, der -Schaden, die -Schaar, der -Schatz, die -Schaufel, der -Schierling, das -Schiff, die -Schildkröte, -Schlacht, der -Schlamm, -Schlauch, das -Schloß, die -Schlucht, der -Schlund, die -Schmiele, -Schnecke, der -Schooß, -Schutz, die -Schwere, -Schwertlilie, der -Schwimmer, die -Seite, der -Spiegel, das -Spiel, der -Springer, die -Spritze, der -Sprudel, die -Stadt, der -Stand, die -Stande, -Standlehre (die Hydrostatik), -Stange, der -Staub, die -Steuer, der -Stoff, die -Strafe, der -Strahl, die -Straße, -Strecke, der -Streif, der -Strom, -Strudel, die -Stube, der -Sturm, -Sturz, die -Suppe, der -Taucher, die -Taufe, der -Theil, das -Thier, das -Thor, der -Thurm, die -Tiefe, -Tonne, der -Topf, die -Tracht, der -Träger, -Trinker, -Trog, der -Tropfen, -Trunk, -Tümpel, der -Untergang, -Vogel, das -Volk, der -Wahrsager (der Hydromant), die -Wahrsagerei (die Hydromantie), der -Wechsel, das -Wehr, der -Wein, die -Welle, -Welt, das -Werk, der -Wind, -Wirbel, die -Woge, der -Zauberer, -Zecher, -Zoll, -Zuber, -Zug: — d. Käfer, Kanne rc. in, an, auf, mit, von, zu Wasser od. des Wassers. [die Wasserspinne.
das Wasserkäferlein, die Ruderwanze. der Wasserkanker,
die Wasserkarte, die Seekarte, Gewässerkarte, hydrographische
die Wasserkastanie, Wasser- od. Stachelnuß. [Karte, Fluß-.
der Wasserkegel, auf dem Wasser abgebrannte kegelförmige Hülse mit Schwärmern oder Raketen. [einer Linie.
die Wasserkerze, eine Vereinigung vieler Wasserstrahlen in
die Wasserkicher, die Sumpfplatterbse. [grober Wassersand.
der Wasserkies, der Mißpickel, ein weißer arsenikhaltiger Kies;
die Wasserkirsche, die Weißkirsche. der Wasserklee, der Bitter-,
der Wasserkitt, in u. unter d. Wasser haltender Kitt. [Fieberklee
die Wasserklampe, die Unterlage der Wassertonne auf dem Ver-
die Wasserklette, der große Huflattig, die Schweißwurz. [decke.
der Wasserknoblauch, Lachen-. [mit durchgestochenen Enden.
der Wasserknopf, der Schildknopf, ein Schauermannsknopf,
die Wasserkolbe, Rohrkolbe. das Wasserkraut, Samkraut.
der Wasserkopf, ein aufgetriebener Kopf, der Hydrokephálos.
der Wasserkrebs, Fluß-, Seekrebs. der Wasserkreuel, e. kleine
der Wasserkrystall, d. wasserklare Bergkrystall. [Wasserpflanze.
der Wasserkropf, eine große wässerige Beule am Viehe von
der Wässerkübel, ein Kübel zum Einwässern. [nassem Futter.
die Wasserkugel, auf dem Wasser abgebrannte Luftkugel, ein
die Wasserkuh, die Seekuh, d. —ochs, e. Robbenart. [Feuerwerk.
die Wasserkunst, die Kunst, das Wasser zu heben und zu benützen, die Hydraulik; die Wasserleitung; ein Pumpenwerk.

der Wasserkünstler, Hydrauliker, e. Wasserkunstverständiger.
die Wasserkuppe, die Wasserzange, e. künstliches Hebegeräth.
der Wasserkürbiß, die =melone, eine große Melonenart; eine
Art spitzer Gurken. [herblätter, Seefalten, Saulöffel.
der Wesserlack, das Fluß=, Wasser=, Seeholdenkraut, die Wei=
die Wasserlänge, =schlange, ein Wasserschlauch auf Schiffen.
die Wasserlanze, ein hoch steigender schwacher Wasserstrahl.
die Wasserlatte, die Rinne für das Wasser eines Kunstrades
die Wasserlaus, die Wasserwanze. [in einem Schachte.
das Wasserlaub, laubförmige Vertiefungen in Eisen gearbeitet.
der Wasserlauch, der Lachenknoblauch; der Wiesenlauch.
der Wasserlaufer, der schwarze Wassertreter, eine Rollenart;
eine Art Fliegen; ein Gang im Gehänge des Gebirges.
das Wasserleberkraut, der Wasserhahnenfuß. [der Vogelleim.
Wasserleer, adj. ohne Wasser, wasserlos. der Wasserleim,
die Wasserleiste, wagerechte Hölzer an d. Pfählen e. Grundbaues.
Wasserliebend, adj. das Wasser liebend, gern am W. wachsend.
der Wasserlieger, das Trinkwasserfaß auf einem Schiffe.
die Wasserlilie, die Seeblume; der Wasserschwertel, die Dra=
chenwurz. der Wasserliesch, die Blumenbinse. [Birnenart.
der Wasserling, die überrheinische Birne, eine sehr saftige
die Wasserlinse, Meerlinse; große —, der Frosch=, Krötenbiß;
die Wasserlohde, der Wasserschoß. [der Frühlingswasserstern.
die Wasserlippe, die kleinen unteren Schaamlefzen.
die Wasserlöse, die Wasserlosung, nd., ein Abzugsgraben,
Wasserlos, unbewässert, trocken, quellenlos. [sd. die Abzucht.
die Wasserlotte, eine Wasserrinne von Brettern im Bergbaue.
die Wasserlücke, eine Lücke in den Zähnen alter Schafe.
die Wasserlustpumpe, ein Lustfeuerwerk auf dem Wasser.
die Wassermährte, eine Kaltschale mit Wasser und Brod.
der Wassermangold, Wasserampfer, die =grindwurz. [jungfer.
der Wassermann, ein Sternbild im Thierkreise; die Wasser=
das Wassermännchen, d. gelbe Seeblume. die Wassermelone,
das Wassermärzkraut, das =benedictkraut. [der Wasserkürbiß.
der Wassermeerrettig, der Wasserrettig, Wasserhederich, die
die Wassermengelwurz, der Wasserampfer. [Wasserkresse.
der Wassermerk, der kleine Wassereppich, Quellen=, Brunnen=
merk, der Rehpastinak, der Bachhopfen, die Wassermorelle,
die Wassermerle, der Wasserstahr. [das Brunnenpeterlein.
das Wassermerk, die Wasserlinie an einem Schiffe.
die Wasserminze, die Wassermünze, der Wassernept.
der Wassermohn, die Wassermöhre, die weiße Seeblume.
der Wassermolch, der Wassersalamander. [den, =filz, =gerippe.
das Wassermoos, die Meerlinsen; das Wasserhaarmoos, =fa=
der Wassermönch, der Zapfen im Ablasse eines Teiches.
die Wassermorelle, der knotige Wassermerk, eine Art Eppich.
der Wassermörser, ein hölzerner Mörser, Wasserraketen zu
der Wassermost, der Nachwein, Tresterwein, der Lauer. [werfen.
die Wassermotte, die Frühlingsfliege, ein Nachtvogel am
Wasser. die Wassermücke, Teichwanze. [aus W. bestehend.
das Wassermurmelthier, die Biberratte. Wässern, adj.
Wassern, wässern, i. wässerig werden; feuchten, nässen, pis=
sen; weinen. [weichen; mit W. füllen; wasserähnlich machen.
Wässern, t. bewässern, befeuchten, mit Wasser vermischen, ein=
der Wassernabel, ein Doldengewächs; ein durch Wassersucht
die Wassernadel, eine Art Wünschelruthe. [erhöhter Nabel.
die Wassernachtigall, die schwedische Nachtigall, das Blau=
keblchen, Spiegelvögelchen, Wegflecklein, Weidenguckerlein,
der Wassernept, die Wasserminze, =münze. [der Karlsvogel.
der Wassernix, die Wassernixe, ein fabelhafter Wassergeist.
Wassernöthig, adj. des W. benöthigt; Wassernoth leidend.
die Wassernuß, die Stachelnuß. [ertönendes Pfeifwerk.
die Wasserorgel, ein vom Luftdrucke eines fallenden Wassers
der Wasserochs, das Flußpferd, Nilpferd; die Rohrdommel.
Wasserpaß, nd., wasser=, wagerecht, horizontal. [d. Wasserwage.
der Wasserpaß, das Wassergewicht b. Proben der Soole; nd.
der Wasserpastinak, der Wassermerk mit breiten Blättern.
der Wasserperle, die nachgemachte, unächte Perle.
die Wasserpetersilie, das Wasserpeterlein, der Wassermerk.
der Wasserpfau, der Pfaureiher; d. Wasserjungfer. [genkraut.
der Wasserpfeffer, das Flohkraut; das europäische Schlan=
das Wasserpferd, Wasserroß; Flußpferd; das Meerpferdchen.
der Wasserpferdegöpel, ein Wasserkunstgöpel mit e. Pferde.
der Wasserpflug, ein Pflug zum Auflockern des Grundes in
die Wasserpfrieme, der Bramen, e. Sumpfpflanze. [e. Graben.
der Wasserpolei, das Pfennigkraut; die Wasserminze.
der Wasserportulak, die Zipfelblume. [schöpften Papieres.
die Wasserpresse, eine Presse zum Ausdrücken des frischge=
die Wasserprobe, die Hexenprobe, die Schwimmprobe, die
die Wasserpuppe, die Wasserjungfer. [Heißwasserprobe.
der Wasserrabe, der Seerabe, Schlingrabe, e. Nashornvogel.
die Wasserralle, eine Art Zugvögel, die schwarze Wasserstelze,
schwarzer Kaspar, Thauschnarre; das Grashuhn, Winkernell;
kleine Sumpfschnerze, Wasserhühnlein. [ser brennende Raketen.
das Wasserrad, e. von Wasser getriebenes Rad; auf dem Was=
die Wasserranke, aus überflüssigem Safte gewachsene Ranke.
die Wasserratte, Wassermaus, die Bisamratte. Wasserrecht,
die Wasserrauke, der Wasserrettig; die Uferrauke. [wagerecht.
die Wasserrebe, die Grundrebe, ein Sproß von Wasserwurzeln.
das Wasserrebhuhn, die Wald= oder Holzschnepfe. [Erhitzung.
die Wasserrehe, eine Pferdekrankheit vom Tränken nach großer
das Wasserreis, ein Wasserschoß, Wasserschuß, =sproß. [röhren.
die Wasserreise, eine R. zu Wasser; eine Reihe Wasserleitungs=
der Wasserrettig, die Wasserkresse, —rauke, —hederich, gelber
der Wasserhabarber, =ampfer. [—meerrettig, das Geneskraut.
das Wasserriedgras, das spitzige Ried= oder Berstgras; das
die Wasserrispe, das Wasserviehgras. [Wasserviehgras.
der Wasserriemen, der Tang. die Wasserrose, die Seeblume.
die Wasserrübe, die Knollenrübe, eine weiße Rübenart.
die Wasserrüster, die englische breitblattige Rüster oder Ulme.
der Wassersäbler, =säbel, der Säbelschnäbler, Säbelschnabel,
Kremer, ein Sumpfvogel. [zwei Schaufeln eines Wasserrades.
der Wassersack, der Sumpf in e. Schachte; der Raum zwischen
die Wassersäge, die Wasserfeder. der Wassersalamander,
der Wassersalat, die Bachbunge; e Wasserpflanze. [der =molch.
der Wassersand, der Wasserkies, Sand aus fliessenden Wassern.
der Wassersaphir, ein blasser, bläulicher sehr durchsichtiger S.
die Wassersäule, die Wasserhose; ein starker Wasserstrahl; das
Wasser über einem Punkte bis zur Oberfläche. [Wasserkunst.
der Wasserschacht, der Kunstschacht, ein Schacht mit einer
die Wasserschaufelmaus, der Meerfrosch, der Froschfisch.
die Wasserscheide, die Meerscheidenmuschel; die Gebirgshöhe.
die Wasserscheidung, die Schüttung, Stauung, ein Damm ge=
gen das Wasser. [Sturmvogel; schwarzer Verkehrtschnabel.
der Wasserscherer, der Puffin, der Pupin, ein taubengroßer
die Wasserscheu, die Hundswuth, die Tollheit, rabies canina, l.
Wasserscheu, wüthend, toll (Hunde). [Wasser, nd. Made, Mudde.
der Wasserschlamm, die Bachwasserfäden; der Schlamm im
die Wasserschlacht, e. Damm v. Buschwerk u. Rasen gegen das W.
die Wasserschlange, die Ringelnatter, Hausnatter; e. Stern=
bild; die Wasserlänge, ein Wasserschlauch; das Wasserälchen.
die Wasserschlehe, ein ausländischer Strauch ohne Dornen.
die Wasserschleuder, ein Wasserhebungswerkzeug.
die Wasserschlinge, die Traubenkirsche. die Wasserschlotte,
der Wasserschmetterling, die =motte. [das Flußkannenkraut.
der Wasserschneider, der schwarze Verkehrtschnabel.

die **Wasserschnecke**, das große Spitzhorn, eine Schnirkelschne=
die **Wasserschnöte**, spitziges Riedgras.[cke; die Wasserschraube.
die **Wasserschnepfe**, die Ried=, Heerschnepfe; die Mittelschne=
pfe; die kleine Pfuhlschnepfe; der Sandpfeifer, e. Strandläufer.
die **Wasserschoten**, pl., die Schoten der unteren Leesegel.
die **Wasserschraube**, die Wasserschnecke, die archimedische
Schraube, ein Wasserhebungswerkzeug. der **Wasserschrei=**
der **Wasserschuß**, =schoß, das Wasserreis. [er, die Kropfgans.
die **Wasserschwalbe**, die Ufer=, Erd=, Sand=, Rheinschwalbe.
der **Wasserschwamm**, eine Art Wasserfäden; eine Art —kunst.
der **Wasserschwanz**, der Wassertännel, Schafthalm. [Wasser.
der **Wasserschwarm**, ein Feuerwerk von Schwärmern auf dem
der **Wasserschwärmer**, e. auf dem Wasser brennender Schwär=
der **Wasserschweif**, ein Schweif wässeriger Dünste. [mer.
das **Wasserschwein**, das Sumpfschwein, ein Wasserthier; das
größte Landthier in Südamerika, v. d. Größe e. Ochsen. [proben.
die **Wasserschwere**, der Hinterhalt d. Scheidewassers bei Münz=
die **Wasserseige**, Wasserseihe, die Kunst, ein Kasten mit Draht=
boden; die Grundfläche e. Stollens zum Wasserflusse. [zwecke.
der **Wasserschwimmer**, die kleinste Art Schloßnägel, Kamm=
das **Wassersegel**, ein unter den Leesegeln angebrachtes Raasegel.
die **Wassersemde**, d. Sumpfhahnenfuß. die **Wassersichel**, =feder.
der **Wassersenf**, die =kresse, der — rettig; falscher —, Wegesenf.
der **Wasserskorpion**, ein Insect mit halben Flügeldecken, 4
Flügeln u. Vorderfüßen mit Scheren. [art auf dem Wasser.
die **Wasserspinne**, d. rothe Wassermilbe; e. Wanzen u. Spinnen=
die **Wasserspitzmaus**, d. kl. =maus, der kl. Maulwurf, Gräber.
der **Wasserspritzer**, Sandklaffer, =kriecher, e. Klaffmuschel.
der **Wasserstahr**, die Wasser=, Bach=, Seeamsel, Wassermerle.
der **Wasserstein**, ein Gränzstein für Wassergränzen; der Guß=
stein; der Seihstein; der Kesselstein, e. Kalkniederschlag; der
Wellenstein; ein Baumstein, Dendrit. [des Fockstages.
der **Wasserstag**, ein Schiffstau vom Vordersteven zum Krage
der **Wassersteinbrech**, e. Art Rebendolde in stehenden Wassern.
der **Wasserstern**, das Sternkraut, — blume, die Wasserlinse.
das **Wassersternkraut**, der Wasserdost, die Wasserdürrwurzel,
der Wasserhanf, der dreiblattige Zweizahn. [ralle.
die **Wasserstelze**, Bachstelze; schwarze —, die große Wasser=
die **Wasserstiefel**, wasserdichte Stiefel, Fischerstiefel.[nußbaum.
der **Wasserstrauch**, die Hortensia, Hydrangia; der ind. Pimper=
der **Wasserstollen**, e. Stollen zur Abführung des Grubenwassers.
der **Wasserstreich**, — strahl, e. zweiter, löschender Blitzstrahl.
der **Wasserstreif**, die — strieme, unausgebackene Brodstelle.
Wasserstreifig, adj. spundig, schliffig, speckig, unausgebacken.
die **Wasserstube**, Vereinigungskasten für Wasserleitungsröhren.
das **Wasserstück**, ein Gartenstück mit fliessendem od. springen=
dem Wasser. das **Wassertännel**, der Schafthalm.
die **Wassersucht**, die Wasseranhäufung in kranken Gliedern, die
Wassersüchtig, adj. mit der Wassersucht behaftet. [Hydropsie.
das **Wassersuchtmittel**, ein Hydropticum, M. geg. Wassersucht.
das **Wassertausendblatt**, Wasserfenchel, Wassergarbe, Was=
sergarn, Teichfenchel, Federkraut, =blatt, Fuchswedel, Sau=
kraut, der =samen, Sausam. der **Wassertenn**, fd., die Was=
der **Wasserteufel**, e. Art schwarzer Wasserhühner. [serleitung.
der **Wassertölpel**, die weiße Kropfgans, der Fischervogel, Ein=
faltspinsel, Narr. die **Wassertrense**, Knebeltrense. [Backe.
die **Wassertonne**, die Trinkwassertonne; die Fahrwassertonne,
der **Wasserträger**, Wasserbiene, Drohne; der Wasservielfraß,
Kropfgans; der **gehörnte** —, der brasilische Kranich.
der **Wassertreter**, Wasserläufer, eine Art Ralle; ein Schwimm=
der **Wassertrichter**, ein trichterähnlicher Vielarm. [künstler.
die **Wassertrommel**, ein trommelähnliches Wasserbehältniß in
die **Wassertrompete**, die Wasserhose, Wassersäule. [Schachten.

der **Wassertropfen**, Weitauge, Schlangenkopf, eine Tiger=
die **Wassertrüffel**, Stachelnuß. [porzellane=, Porzellanschnecke.
die **Wassertulpe**, die weiße Seeblume. [pfendem Wasser.
die **Wasseruhr**, die Klepsydra, der Alten, ein Zeitmaaß mit tro=
die **Wässerung**, die Bewässerung, Wasserleitung. [serung.
das **Wässerungsrecht**, das Wasserleitungsrecht zur Bewäs=
das **Wasserveilchen**, die — viole, — liesch, — blumenbinse; die
Wasserfeder, der — fenchel; der große Schotenweiderich.
das **Wasserviehgras**, das Riedstraußgras, Rispengras, Vieh=
gras, Militz=, Rohr=, Schilfgras. der **Wasservielfraß**,
die **Wasserviole**, das Wasserveilchen. [die Kropfgans.
die **Wasserwage**, die Hängewage, der Gradbogen der Mark=
scheider; die Nivellirwage; Gehaltwage für Flüssigkeiten.
die **Wasserwägekunst**, Nivellirkunst. der **Wasserwäger**, Ni=
die **Wasserwägung**, Nivellement, Erhöhungsmessung. [velleur.
die **Wasserwanze**, Pfuhlwanze, Ruderwanze; Wasserskorpion.
die **Wasserwarte**, e. Wartthurm am Wasser; d. wilde Wegwarte.
die **Wasserwatte**, der Wasserfaden. der **Wasserwegerich**, der
die **Wasserweide**, Korbweide, rothe Bandweide. [=froschlöffel.
der **Wasserweiderich**, der straußförmige gelbe Weiderich.
die **Wasserwicke**, die Sumpfplatterbse. das **Wasserwiesel**,
der **Wasserwolf**, der Regen= od. Wettervogel. [die Sumpfotter.
das **Wasserwundkraut**, das Sternkraut, der kleine gelbe Was=
serdost, d. dreiblattige Zweizahn. [fenpricke, der Kiefenwurm.
der **Wasserwurm**, die Frühlingsfliege, Wassermotte; die Kie=
die **Wasserwurzel**, Thauwurzel, e. obenliegende Baumwurzel.
die **Wasserzange**, die Wasserkuppe. das **Wasserzehrkraut**,
der **Wasserzeist**, die Wassermaus, =ratte. [die Wasserbetonie.
das **Wasserzeichen**, Z. in der Schöpfform des Papiermachers.
Wasserzeugend, adj. Wasser erzeugend. [ten Wolken.
das **Wasserziehen**, das Durchscheinen der Sonne zwischen dich=
die **Wasserzinke**, stinkende Pferde=, Roßschweif, e. Art Hornblatt.
das **Wasserzivergras**, das Fuchsriedgras; **kleines** —, das Ha=
der **Waßlauch**, der spanische od. zahme Lauch. [senriedgras.
der **Wässerzuber**, ein Zuber zum Einwässern od. Einweichen.
die **Wat**, eine watbare Untiefe, e. Furt. [wand, Leinwand, Kleid.
das **Wat**, die Leinwat, das Faser= od. Fadengewebe, Gefäde, Ge=
die **Wate**, **Watte**, ein großes Zugnetz zum Fischen, fd. ein So=
Waterproof, engl., adj. wasserdicht. [gen; e. kleines Jägernetz.
Waten, i. nd. waden, pädden, mit den Füßen im Wasser gehen,
der **Waterwist**, engl., das Wassermühlengarn. [patschen.
die **Wathe**, nd., ein großes Fischernetz. die **Watkammer**, die
der **Watmann**, ein Leinwandhändler. [Kleiderkammer.
Watlich, adj. u. adv. weidlich, geschwind, hurtig, tapfer, schön.
der **Watsack**, der Watschger, das Felleisen, der Ranzen.
der **Watsch**, **Wätsch**, die **Watsche**, fd., der Quatsch, die Ohr=
der **Watschel**, e. Watschelnder, Watschler. [feige; nd., e. Ente.
Watscheln, i. schwankend gehen. **Watschen**, **wätschen**, fd.,
der **Wätscheri**, fd., e. fette Käsespeise. [t. quatschend schlagen.
Wätschgen, fd., i. quatschen (nasse Schuhe). **Wätschnaß**, fd.,
Watteln, fd., i. waten, im Wasser patschen. [adj. quatschnaß.
die **Watte** (unat) ein leichter lockerer Filz von Baumwolle od.
Seide; die geringste Art der Baumwolle und Seide.
die **Watten**, die Untiefen oder Sandbänke an der Nordseeküste.
der **Wattenfahrer**, eine Schmacke, ein flaches Küstenfahrzeug.
Wätten, **wetten**, fd., t. binden, fügen; ins Joch spannen.
Watten, t. gewanden, kleiden. **Wattirt**, adj. gewattet.
das **Wattenkraut**, der Hundekohl, das Wollgras.
der **Wattenmacher**, =bereiter, ein Verfertiger von Watte.
Wattiren, watten, mit Watte versehen, unterlegen. [rädern.
der **Watttrog**, das Wassergerinne an unterschlächtigen Mühl=
das **Wattschiff**, nd., ein Wattenfahrer. [ruhig (der Wind).
der **Watzel**, der Schlund des Hirsches. **Wau**, nd., adj. still,

Watz, sd., adj. lüstern, begierig, erpicht, gespitzt, gespannt.
Wau, der Laut des Bellens. [kraut, Färbergras, e. A. Reseda.
der **Wau**, die Waude, Weide, Wiede, das Gilbkraut, Streich=
Wauen, **waueln**, **waulen**, sd., i. bellen, belfern, wauwauen.
die **Waukupe**, eine Färberküpe von Wau zum Gelbfärben.
der **Wauwau**, Baubau, Popanz, Popelmann, Mummelbutz,
Bärlibätz, Knecht Ruprecht, der schwarze Mann, ein erdich=
Waulich, sd., adj. bellend, kläffend. [tetes böses Wesen.
Waxen, **wagsen**, sd., i. quaksen, quaken. das **Webe**, Gewebe.
die **Webe**, die Bewegung, Schwingung; ein Stück Leinwand.
der **Webel**, sd. Waibel, Weibel, e. Gerichtsdiener; Feldwebel.
das **Webel**, das Wefel, Werft, der Einschlag des Gewebes.
die **Webeleine**, **Webelien**, durch die Schiffswanten od. Wän=
de das Takelwerks quer durchgeflochtene oder =gewebte Seile.
Webelig, adj. beweglich, lebhaft, thätig, munter, sd. weidlich.
Weben (uueuan, uuepan) i. sich bewegen, wirken, schweben,
leben; t. schwingen, heben, flechten, wirken, spinnen. [käfer.
der **Weber**, der Wirker, Zeug=, Tuch=, Leinweber ꝛc.; ein Holz=
die **Weber**=Arbeit, das =Blatt (der Kamm), der =Gaden, =Ge=
sell, der =Knappe, =Knoten, die =Kunst, der =Schämel, die
=Schlichte, =Spule, der =Stuhl: — d. Arbeit ꝛc. des Webers.
der **Weberbaum**, der Garnbaum am Webstuhle zum Aufwin=
die **Weberdistel**, —**karde**, die Kardendistel. [den des Aufzuges.
der **Weberdost**, der Polei. das **Webergereiß**, Webereintrag.
die **Weberei**, die Wirkerei, die Webekunst; das Gewebe.
das **Weberfischlein**, der kleine Weißfisch, der Ukelei.
der **Weberknecht**, der Haberhauer, =mann, Meier, Schuster,
Kanker, Geist, Tod, die Holzspinne, sd. Zimmerspinne, ein lang=
beiniges spinnenähnliches Insect. [ternd bewegen, fibern.
Webern, webeln, wiebeln, wibbeln, wippern, bebern, i. sich zit=
der **Weberknopf**, Kielfrosch, die Quappe; sd., Weberknoten.
der **Webermeister**, e. Weber. das **Webernest**, sd., d. Werftbruch.
der **Weber**= od. **Webzettel**, der Aufzug, die Kette zu e. Gewebe.
der **Webgaden**, sd., die Webstube, der Verschlag zum Weben.
der **Webling**, ein beweglicher, flatterhafter Mensch. [fen).
Webscheren, i. die Senten auf die Inhölzer spikern (auf Schif=
das **Webschiff**, das Weberschiff, das kahnförmige Wurfhölz=
chen des Webers mit der Spule zum Eintrage. [Secte.
die **Wechabiten**, die Anhänger des Wecha, e. muhamedanische
das **Webstüedle**, sd., der Weberstuhl, Webstuhl. [zum Weben.
der **Webstuhl**, der Weberstuhl, das Gestell od. die Vorrichtung
der **Wechsel** (uuehsal) die Fortbewegung, Umänderung, der
Austausch Uebergang, das Umgehen; das Umdrehungsrad
der Uhrzeiger; der Wandel, das Ab= u. Zugehen eines Wildes;
das Zusammenstoßen der Jagdtücher; ein Wechselbrief; ei=
gener, trockener —, ein Depositowechsel, auf sich selbst aus=
gestellt; trassirter —, eine Tratte, Ziehung, ein gezogener
die **Wechselarbitrage**, die Wechselberechnung. [Wechsel.
der **Wechselbalg**, das Wechselkind, der Wechseling, ein unter=
geschobenes Kind, eine Mißgeburt, ein Hexenkind.
die **Wechselbank**, der =tisch, die =tafel, die Wechslertafel, der
Tisch od. Laden eines Geldwechslers; eine öffentliche Wechsel=
Wechselbar, adj. umsetzbar, vertauschbar. [kasse; e. Girobank.
der **Wechsel**=Begriff, die =Beziehung, der =Bezug (die Corre=
lation), =Blick, =Bund, =Chor, die =Erzählung, der =Fall
(die Alternative), die =Flamme, das =Gelenk, der =Gesang,
das =Gespräch, der =Gruß, =Hall, =Klang, =Kuß, die =Liebe,
der =Mord, die =Pferche, =Pflicht, =Rede, der =Satz, die
=Schenkung, der =Scherz, =Schlag, =Schwur, =Sitz, das
=Spiel, die =Sprache, der =Streit, =Tanz, =Tausch, die =Thä=
tigkeit, der =Tod, das =Verhältniß, der =Vers, =Vertrag, die
=Weise, der =Wind, die =Wirkung, =Wirthschaft, das =Wort,
die =Wunde der =Zustand: — d. abwechselnde, wechselnde,
wechselseitige, gegenseitige Begriff, Beziehung, Bezug ꝛc.
der **Wechsel**=Arrestant, =Beklagte, die =Beziehung, der =Brief,
das =Buch, der =Cours, die =Frist (Respect=, Respittage), das
=Geld, =Gericht, =Geschäft, der =Handel (Disconto), =Händ=
ler (Banquier), die =Handlung, das =Haus, der =Herr, die
=Kammer, der =Kauf, =Kläger, =Kompagnon, das =Konto,
die =Kunde, der =Lauf, die =Loge (Börse), =Mäkelei, der
=Mäkler, die =Ordnung, der =Prozeß, die =Rechnung, das
=Recht, der =Richter, die =Sache, =Schuld, =Sicht, =Tafel
(Bank), der =Tisch, die =Zahlung: — d. Beklagte ꝛc. wegen
eines Wechsels, mit, über, auf Wechseln od. Wechsel, d. Be=
ziehung, Frist, Herr ꝛc. eines Wechsels. [fügen der Stege.
der **Wechselbock**, ein Bock an e. Feldgestänge zum Zusammen=
Wechselfähig, adj. zur Ausstellung eines Wechsels berechtigt.
Wechselfällig, adj. einen Wechselfäll enthaltend. [Furche.
die **Wechselfurche**, e. nebeneinander liegende Aecker scheidende
die **Wechselfarbe**, die Schillerfarbe, das Wasser. [bauter Acker.
das **Wechselfeld**, das Jahrfeld, ein mit wechselnder Frucht be=
das **Wechselfieber**, ein nachlassendes intermittirendes Fieber.
das **Wechsel**=Gebilde, die =Gestalt, das =Glück, die =Laune, das
=Licht, die =Liebe, =Mode, der =Reim, =Sieg, die =Sitte: —
d. wechselnde, veränderliche Gebilde ꝛc. [ein Wechselbalg.
das **Wechselkind**, ein verwechseltes, untergeschobenes Kind;
das **Wechseljahr**, das Stufenjahr, jedes siebente Lebensjahr.
die **Wechselklötze**, pl. um den fertigen Meiler gesetzte Hölzer.
der **Wechselknöterich**, das Wasserflohkraut. [kundig.
Wechselkundig, adj. in Wechselgeschäften erfahren; fährten=
Wechsellos, adj. wandellos, unveränderlich. [Relaispferd.
das **Wechselpferd**, ein Unterlegepferd, ein frisches Pferd,
Wechseln (uuihsalan) i. sich verändern, abwechseln, umgeben;
t. tauschen, verändern, aus=, umtauschen. [tung abwechselt.
die **Wechselpfarre**, eine Pfarre, deren Besetzung od. Verwal=
die **Wechselpistolen**, e. Paar ganz gleich gearbeitete Pistolen.
der **Wechselplatz**, ein Wechselort, ein Ort des Wechselhandels.
der **Wechselprotest**, die Protestation od. Zahlungsweigerung
für e. Wechsel. [Wechselreiters, seinen Bankerott hinzuhalten.
die **Wechselreiterei**, Reiterwechsel oder Anweisungen eines
das **Wechselried**, sd., ein alle 2 Jahre gemähtes Ried.
die **Wechselschrift**, eine Erwiderungsschrift, eine Replik.
Wechselseitig, adj. gegenseitig, beiderseitig; adv. einander.
der **Wechselsensal**, der =mäkler, Wechselhändler. [Zahlungen.
das **Wechselscontro**, ein Wechselverzeichniß von täglichen
die **Wechselstube**, d. Gefängniß für Wechselarrestanten. [passe.
die **Wechselstunde**, e. unterscheidende St. auf d. Grubenkom=
Wechselsweise, adv. (uuehsallîho) abwechselnd, nacheinan=
der; gegenseitig. [selnde Lage der Plankenfugen am Schiffe.
die **Wechselung**, die Um=, Ver=, Abwechselung; die abwech=
Wechselvoll, adj. viel oder oft abwechselnd. [nach einander.
Wechselweise, **wechselsweise**, adv. gegenseitig, abwechselnd,
der **Wechselweizen**, Wunderweizen, Traubenweizen. [zeigern.
das **Wechselwerk**, der Wechsel, das Räderwerk an den Uhr=
das **Wechselwild**, in mehreren Revieren sich aufhaltendes W.
der **Wechselwinkel**, einander gegenüber liegende Winkel.
der **Wechselzahn**, ein neuer Zahn für einen alten. [bank.
die **Wechselzange**, die Drahtzieherzange auf der ersten Zieh=
der **Wechsler**, der Geldwechsler, der Geldumsetzer. [Wechslers.
das **Wechslerbuch**, Wechselbuch, das Handlungsbuch eines
die **Wechslertafel**, die Wechseltafel, =bank. [zwei Spitzen.
der **Weck**, die Wecke, die Stolle, ein Weizenbrod, ein Stück mit
die **Weck**=Anstalt, die =Glocke, der =Hahn, die =Stimme, die
=Stunde, =Trommel (fr. Reveille), =Uhr, das =Werk: — d.
Anstalt, Glocke, Hahn ꝛc. zum Wecken. [muntern, schüren.
Wecken (huuecchian) t. bewegen, wach machen, erregen, er=

das **Weckenmehl**, Weizenmehl. [-glöckchen; e. Wachtelpfeife.
der **Wecker**, der Wächter, Rufer, Wächtel, ein Weckhammer,
Weda, ein Kriegsgötze der alten Friesen. **Wedam**, s. **Vedam**.
die **Wedde**, **Wette**, nd., die Strafe; ein Zunftgericht.
das **Weddegras**, das Waldgras, die gebogene Schmiele.
der **Weddeherr**, nd., ein Richter im Wedde- od. Wettegerichte,
die **Wedele**, sd., die Welle, Reisbündel. [e. Zunftgerichtsherr.
der **Wedel** (uuedal) der Wehel, Fächel; der Bürzel, Schwa-
den, das Schwänzchen des Hirsches; der Lösch-, der Fliegen-,
der **Wedeler**, ein Wedelmacher. [Sprengwedel, Weihwedel.
Wedelförmig, fächel-, fächer-. **Wedeln**, i. weheln, fächeln.
der **Wedelschwamm**, ein wedelförmiger Saugschwamm.
der **Wedelschwanz**, ein mit dem Schwanze wedelndes Thier.
der **Wedem**, nd., der geistliche Grund u. Boden, das Kirchen-
gut, das Pfarrhaus; die Morgengabe, Aussteuer; das Wit-
Weden, nd., t. gäten, jüden, nd. [thum, der Wittwengehalt.
Wedemen, nd., t. widmen, geistlichen Stiftungen schenken.
das **Wedungel**, nd., e. schädliches Kraut an morastigen Orten.
Weder (uuedar) conj. —noch, so wenig als; nicht, u. nicht;
sd., als nach dem Comparativ. [gut mit etrurischen Formen.
das **Wedgewood**, engl., n. seinem Erfinder benanntes Stein-
die **Weedasche**, nd., die Weidasche, Asche v. gebrannten Wein-
das **Weeg**, nd., d. Holzwerk an d. Wänden. [hefen; fr. vedasse.
die **Weenbeule**, nd., eine Viehbeule zwischen Fell und Fleisch
mit einer Made oder einem Engerlinge. [ein Hagestolz.
die **Weeregge**, nd., ein alter Hammel; ein alter Junggesell,
das **Weert**, **Wört**, nd., ungegohrenes Bier, die Würze, Bier-.
Weesk, **wersk**, nd., adj. muthwillig. **Weensch**, **weinsch**, nd.
die **Weepe**, nd., die Weiberhülle, -mütze. [adj. lecker im Essen.
die **Weepken**, nd., die Hainbutter. [Bienen, die Wabe.
das **Wefel**, der Warf, d. Eintrag; das Gewebe; das Gewirk der
Wefeln, i. das Gewirk machen, bauen (Bienen). [schlage.
die **Wefelspule**, kleine Rohrspule mit dem Wefel oder Ein-
Weg (uuec) adv. fort, hinaus, davon, von hier, hinweg.
der **Weg** (uuec, uuek; uuegi, uuieki) pl. **Wege**, der Raum,
Bahn, Richtung der Bewegung; der Gang, der Pfad, Steig,
Straße, Spur, Reise; der Wandel, das Verhalten, -fahren.
Wegächzen, -ackern, -angeln, -arbeiten, -ätzen, -balgen, -ban-
nen, sich -begeben, -beißen, -beizen, -bellen, -berufen, -betten,
-bewegen, -blasen, -bleiben, -bleichen, -blicken, -brechen,
-bringen, -bürsten, sich -denken, -deuteln, -deuten, -dichten,
-drängen, -dreschen, -drucken, -drücken, -dürfen, -eilen, -er-
klären, -essen, -fächeln, -fahren, -fallen, -fangen, -faulen, -fe-
gen, -feilen, -feuern, -fischen, -flackern, -flattern, -flehen, -flie-
gen, -fliehen, -fliessen, -flößen, -flüchten, -freuen, -fressen,
-führen, -gängeln, -gäten, -geben, -gehen, -geißeln, -geleiten,
-gerathen, -giessen, -glätten, -greifen, -grübeln, -haben, -hal-
ten, -hängen, -harken, -haschen, -hauchen, -hauen, -heben,
-helfen, -hetzen, -hinken, -hobeln, -holen, -hopsen, -humpeln,
-hüpfen, -jagen, -kämmen, -kapern, -karren, -kaufen, -kehren,
-klopfen, -kollern, -kommen, -können, -kramen, -kratzen, -krie-
gen, -krümmen, -kugeln, -künsteln, -küssen, -kutschen, -lächeln,
-lachen, -laden, -lassen, -laufen, -läugnen, -lecken, -legen, -lei-
hen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuchten, -locken, -lodern, -löffeln,
-löschen, -lügen, -machen, -mähen, -mahlen, -mausen, -mei-
ßeln, -messen, -miethen, -mögen, -müssen, -nagen, -naschen,
-nehmen, -nöthigen, -packen, -peitschen, -pfeifen, -pflücken,
-picken, -pilgern, -pinseln, -pissen, -pochen, -prügeln, -pumpen,
-raffen, -rauben, -rauchen, -räumen, -reiben, -reisen, -reißen,
-reiten, -rennen, -rollen, -rücken, -rufen, -rumpeln, -säbeln,
-sägen, -schaffen, -schauen, -schaufeln, -scheiden, -schenken,
-scheren, -scherzen, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schiessen,
-schiffen, -schlagen, -schlingen, -schlüpfen, -schmelzen, -schnap-
pen, -schneiden, -schnellen, -schütten, -schwatzen, -schwemmen,
-schwimmen, -schwinden, -schwingen, -sehen, sich -sehnen, -sen-
den, -setzen, -seyn, -singen, -sinken, -sollen, -speien, -spielen,
-splittern, -spötteln, -spotten, -sprechen, -sprengen, -springen,
-spritzen, -spucken, -spülen, -stauben, -stäuben, -stäulern,
-stäupen, -stechen, -stecken, -stehlen, -stellen, -sterben, -steuern,
-stieben, -stochern, -stopfen, -stoßen, -strampeln, -streichen,
-streifen, -streiten, -streuen, -stricheln, -striegeln, -strömen,
-strudeln, -stürmen, -stürzen, -tändeln, -thun, -traben, -tragen,
-treiben, -treten, -trocknen, -vernünfteln, sich -wagen, -wan-
dern, -wandeln, -waschen, -wehen, -weisen, -welken, -wenden,
-werfen, -winken, -wischen, -witzeln, -wollen, -wünschen, -zan-
ken, -zaubern, -zeigen, -ziehen, -zupfen: — fort-, hinweg-,
ab-, aus-, davon-ächzen, abackern, fortangeln 2c.
Wegbacken, -bauen, -braten, -brauen, -buttern, -dämpfen, -dar-
ren, -ernten, -erobern, -füllen, -füttern, -grasen, -haspeln, -he-
cheln, -keltern, -knacken, -kosten, -krämpeln, -mästen, -prägen,
-säen, -salzen, -schlachten, -schleißen, -schmauchen, -schmieden,
-schnupfen, -spinnen, -sticken, -stoppeln: — durch Backen,
Bauen 2c. alle machen, auf-, ver-backen, verbauen 2c.
das **Wegeamt**, die Straßenaufsichtsbehörde, -Inspection.
der **Wege-Aufseher**, -Bau, -Bereiter, der -Besserer, die -Besse-
rung: — d. Aufseher, Bau 2c. der Wege oder Straßen.
das **Wegeblatt**, das —breit, der Wegerich, die Hunderippe.
die **Wegedistel**, die Mariendistel; eine Art Flockenblume.
der **Wegedorn**, der gemeine Kreuzdorn; die wilde Stachelbeere.
die **Wegedornbeere**, die Kreuzdornbeere, die Kreuzbeere.
Wegefertig, **wegfertig**, adj. zur Wegfahrt fertig, reisefertig.
das **Wegegeld**, der Wegezoll, das Straßengeld, Pflastergeld,
das Brückengeld, das Chausseegeld. [der dauernde Knauel.
das **Wegegras**, der Wegetritt, die Sandnelke; polisches—,
das **Wegehaus**, das Weggeld—, Einnehmerhaus. [Wollblume.
das **Wegeisen**, das Pflugeisen. die **Wegekerze**, die schwarze
das **Wegekorn**, e. Abgabe an Korn für die Benützung e. Weges.
die **Wegekresse**, der weiße Bauern- od. Wegesenf, d. Steinkraut.
der **Wegekümmel**, der Feld- od. Wiesenkümmel. [Vorwarten.
die **Wegelagerung**, das Auflauern am Wege, Straßenraub, das
der **Wegelattig**, der Löwenzahn. der **Wegelauf**, der -tritt,
die **Wegeleuchte**, die Straßenlaterne. [das Knotengras.
die **Wegelaus**, die Wanze. die **Wegelerche**, Haubenlerche.
Wegelos, adj. unwegsam; verirrt, vom Wege abgekommen.
die **Wegelunge**, die wilde Wegewarte, die Wegeleuchte.
der **Wegemesser**, der Schrittzähler, Hodometer, ein Werkzeug
zur Zählung der Schritte od. Radumläufe. **Wegemüde**,
adj. des Reisens müde, satt, überdrüssig. [für; vermöge, kraft.
Wegen, pr. c. Gen. von wegen, um — willen, halben, halber,
der **Wegenarr**, sd., Salamander, Molch. die **Wegenge**, ein
der **Wegepfennig**, der —zoll, das —geld. [Hohlweg, Engpaß.
der **Weger**, nd., d. Fächer, Wedel; die Seitenplanken im Schiffe.
Wegerecht, adj. der Wege kundig. der **Wegerich** (uuegarih)
die **Wegesäule**, die Stundensäule, der Meilenstein. [Wegebreit.
Wegern, s. **Weigern**; t. mit Wegern versehen (ein Schiff).
die **Wegescheide**, der Scheideweg. die **Wegeschlinge**, Schling-
die **Wegeschnecke**, die Erdschnecke, nackte Schnecke. [baum.
Wegescheu, adj. sich vor Kreuzwegen scheuend (Pferde).
der **Wegesenf**, der Hederich, Ackersenf, weißer Bauernsenf, das
Schildbesenkraut, Sophienkraut. das **Wegestroh**, Labkraut.
der **Wegestein**, Straßenstein; der Gränzstein am Wege.
die **Wegespinne**, die Garten-, Krabbenspinne. [e. Strecke Weges.
der **Wegesterz**, Wackelsteiß, die Bachstelze. die **Wegestrecke**,
der **Wegetritt**, das -gras, der -lauf, das Knoten-, Vogel-,
Sau-, Ferkel-, Zehr-, Denn-, Tennegras, der Vogelwegetritt,
Vogelknöterich, Tausendknoten, das Anger-, Sau-, Blut-

kraut, Blutgarbe, Wasser=, Jungfern=, Unvertritt, Hänsel am
die **Wegewalle**, die Sterndistel. [Wege, ein Unkraut.
die **Wegewarte**, =leuchte, =weis, =lunge, Wasserwarte, Feld=
zikorie, Sonnenwende, =wedel, =wirbel, =kraut, Hund=, Hind=
der **Wegezoll**, das Weggeld. [läufte, verfluchte Jungfer.
die **Wegewinde**, die Acker= od. Feldwinde. [Abfahrt, Abreise.
die **Wegezehrung**, das Zehr=, Reisegeld. die **Wegefahrt**,
der **Weggang**, der Abgang, das Weggehen, der Abschied.
das **Weggen**, sd., der Weck, ein Keil zum Spalten, ein keilför=
miger Kuchen, nd. Weken. [schlag, die Confiscation.
die **Wegnahme**, das Wegnehmen, die Beschlaglegung, der Be=
die **Wegreise**, die Ab=, Weiterreise, das Fortziehen, die Aus=
Wegstibitzen, t. listig entwenden, schiessen. [wanderung.
Wegsam, adj. gangbar, fahrbar, betrieben, bereisbar, offen.
Wegwärts, adv. nach dem Wege zu, gegen den Weg hin.
der **Wegweiser** (uuegauuiso) die Wegsäule; der Führer; ein
langer Schiffsblock mit acht bis zehn Scheiben, der Verkli=
cker, das Tausendbein; die Fangheuschrecke; Trommelschraube,
sich **Wegwerfen**, sich erniedrigen, =herabsetzen. [Mondschnecke.
der **Wegzeiger**, der Wegweiser. [adv. — **thun**, kränken.
Weh (uueiħ) nd., adj. wehthuend, schmerzend, schlimm, bös;
der **Wegzug**, der Abzug, die Strich= u. Zugzeit der Vögel.
Weh! (uuaiħ) interj. ach! au! — **mir!** o ich Unglücklicher.
das **Weh** (uueuuo) **Wehe**, der Weheruf, Hülferuf, Fluch;
der Schmerz, pl., das Kreisen, die Geburtsschmerzen; sd., die
der **Wehegesang**, ein Klagelied, eine Elegie. [Fallsucht.
der **Wehausruf**, Weheruf, das Jammergeschrei, die Wehklage.
der **Wehdorn**, sd., die Euphorbie, Hippophae rhamnoides L.
Wehbeln, **wehbern**, **wehfeln**, sd., t. wimmern, wehklagen,
ächzen. [nd., kühlen, schwingen, stürmen; flattern, fliegen.
Wehen (uuehan, uuaen) i. fachen, weben, hauchen, blasen;
das **Wehen**, das Blasen, der Wind, nd. die Kühlung.
der **Weher**, sd., der Fächer. [d. Schmerzens=, Jammer=Ruf ꝛc.
der **Wehe=Ruf**, =Stand, das =Gefühl, =Geheul, der =Laut: —
die **Wehklage**, die schmerzliche Klage, das Jammern; die Tod=
die **Wehltage**, nd., Wohltage, gute Tage, d. Glück. [tenklage.
Wehklagen, i. laut u. jammernd klagen. [Spinnraddrechsler.
das **Wehl**, **Wehlrad**, nd., e. Spinnrad. der **Wehldreher**, e.
die **Wehle**, e. v. Wasser ausgewühlte Grube. [Rührung beim Leide.
die **Wehmuth** (uueihmoti) die schmerzliche Stimmung, die
das **Wehmuths**=Geflüster, das =Lächeln, =Lied, der Schauer,
die =Stimme, =Thräne: — d. wehmüthige Geflüster ꝛc.
Wehmüthig, adj. leidvoll und freudvoll, weich und schmerzlich
Wehmuthsvoll, schmerzlich gerührt. [gestimmt, traurig.
die **Wehmutter**, **Wehfrau**, die Geburtshelferinn, Hebamme.
der **Wehr**, altschweizer., ein Pferd von drei Jahren
die **Wehr**, **Wehre** (uuerida) die Waffe, das Schutzmittel, die
Vertheidigung, das Gewehr; nd., das Ackergeräth, der Bau=
erhof; sd., die Herzhaftigkeit. [von 2 Lehen od. 14 Klaftern.
das **Wehr**, nd. Ware, sd. Wuhr, ein Damm; ein Längenmaaß
die **Wehr**=Anstalt, das =Bündniß, =Geräth, der =Krieg, die
=Kunst, das =Mittel, die =Schanze, =Schrift, =Waffe, das
=Wort: — d. Vertheidigungs=, Defensiv=, Schutz=Anstalt ꝛc.
der **Wehrbaum**, der Fachbaum an e. Wehre; e. Schlagbaum.
Wehrberaubt, adj. der Waffen beraubt, entwaffnet, wehrlos.
der **Wehrbock**, der Wendebock, ein Stützbock an einem Feldge=
der **Wehrbrief**, der Gewährbrief. [stänge im Bergbaue.
die **Wehrbuße**, eine Geldstrafe für eine Verwundung.
der **Wehrdamm**, e. Schutzdamm vor e. Deiche. [Schmelzofen.
das **Wehreisen**, e. Abwehrungseisen an Kunstgestängen u. im
Wehren (uuaran, uuargan) t. nd. wahren, abhalten, hindern,
Einhalt thun, abwenden, verweigern; r. sich vertheidigen; sd.
der **Wehrer**, Kämpfer, Streiter. [sich durchschlagen, =bringen.

das **Wehr**=Gehänge, =Gehenk, =Geschmeide, der =Knopf (De=
genknopf), der =Schmied, der =Zertrümmerer: — d. Degen=,
Waffen=, Gewehr=Gehänge, Geschmeide ꝛc. [das Sühngeld.
das **Wehrgeld**, die Geldstrafe für einen Mord, das Blutgeld,
das **Wehrgesetz**, e. verwehrendes G., Verbots=, Prohibitivge=
Wehrhaft, adj. waffenfähig; bewehrt. [setz, das Interdict.
die **Wehrlatte**, d. Fläche d. oberen Holzes bei hölzernen Wehren.
Wehrlich, adj. im Vertheidigungszustande befindlich, fähig
sich zu wehren. die **Wehri**, sd., e. Loch in e. Hecke. [werkswinkel.
die **Wehrlinie**, die Linie aus dem Streichwinkel zum Boll=
Wehrlos, adj. waffenlos, entwaffnet, unbewehrt. [lich.
Wehrmächtig, nd., adj. wehrhaft, waffenfähig, stark; wider=
der **Wehrmann**, ein Kriegsmann. der **Wehrstachel**, der Sta=
der **Wehrstand**, Soldatenstand. [chel verschiedener Insecten.
der **Wehrstempel**, eine Abhaltungswalze für das Seil in einer
Schachtkrümmung. [winterung auserlesene Schafe.
das **Wehrvieh**, das Währvieh, das eiserne Vieh; zur Ueber=
das **Wehrwasser**, das durch ein Wehr erhöhte Wasser.
der **Wehrwolf**, Wärwolf, ein in e. Wolf verzauberter Mensch.
der **Wehrzahn**, Hauer d. w. Schweines, Gewehr, Gewäff, Waffen.
der **Wehrzins**, Rutscherzins. der **Wehrzoll**, der Gränzzoll.
der **Wehrzug**, Vertheidigungszug; 3te Abmessung einer Zeche.
der **Wehse**, der Opal, e. milchbläulicher schillernder Edelstein.
die **Wehtage**, die Schmerzenstage; nd., die Schmerzen.
die **Wehthätigkeit**, sd., die Fallsucht bei Pferden. [gewort.
das **Wehthun**, das Weh, das Leiden. das **Wehwort**, ein Kla=
das **Weib** (uuip) pl. **Weiber**, nd. Wyf (Wamme, Wampe,
Wanst, Wams), Wanstmensch (engl. woman), Gebärerinn,
Eheweib, Frau, Frauenzimmer; ein Feigling, Weichling.
Weibbar, beweibbar, heurathsfähig. [Wahlstimmen suchen.
Weibeln, sd., i. sich viel geberden, s. bemühen, geschäftig seyn
Weiben, **wieben**, sd., i. ein Weib nehmen, heurathen.
der **Weiberadel**, der Adel von einer adligen Mutter.
die **Weiber**=Angst, =Anmuth, =Arbeit, =Art, der =Aufseher, das
=Auge, die =Brust, der =Feind (Misogyn), die =Feindschaft,
der =Freund, die =Freundschaft, das =Geheul, =Geklatsche, das
=Gepränge, =Geschlecht, =Geschrei, =Geschwätz, =Geträtsch,
=Gewäsch, =Gezänk, der =Gürtel, das =Haar, der =Handschuh
(Frauenhandschuh), der =Haß, der =Hasser, die =Haube, das
=Hemde, die =Herrschaft (das Weiberregiment), das =Herz,
der =Hof, die =Huld, =Jupe, =Kenntniß, das =Kleid, die =Klei=
dung, der =Knecht, =Kram, =Krieg, die =Kunst, =Laune, =Liebe,
=List, =Lust, =Macht, =Mähre, das =Mährchen, der =Mangel,
=Mantel, die =Milch, der =Mörder, die =Mütze, der =Name,
=Narr, das =Ohr, der =Palast, =Pelz, die =Plage, der =Putz,
=Rank, =Rath, =Raub, =Räuber, =Rock, die =Rolle, =Sache,
=Sage, der =Sattel (Quersattel), =Schänder, =Schleier, der
=Schmuck, die =Schönheit, =Schrift, der =Schuh, die =Schule.
der =Sinn, =Sklave, =Stand, die =Stimme (der Diskant, So=
pran), der Tand, die =Thräne, =Tracht, der =Trug, die =Treue,
der =Verächter, das =Werk, der =Witz, =Zank, die =Zier, der
=Zirkel, =Zorn: — d. Angst ꝛc. der Weiber oder eines Weibes,
d. weibische, weibliche Angst, Anmuth ꝛc. [gemachtes Glück.
das **Weiberglück**, das Glück bei Weibern, ein durch Weiber
das **Weibergut**, sd., das Vermögen der Eheweiber, das Frauen=
Weiberhaft, adj. weiblich, weibisch, schwach, weichlich. [gut.
das **Weiberkraut**, d. Beifuß. [liches, Frauen übertragbares L.
das **Weiberleben**, d. Frauen=, Schleier=, Kunkelleben, e. weib=
der **Weiberling**, der Weiberfreund, der Weiberverehrer.
Weiberlos, adj. ohne Weiber; unbeweibt, ledig. [knecht.
der **Weibermann**, **Weibernarr**, Weiberling, der Weiber=
die **Weibernessel**, die weiße Taubnessel; d. Hanfnessel. [bewohnt.
Weiberreich, adj. mit Weibern angefüllt, von vielen Weibern

Weiberscheu, adj. die Weiber fliehend oder scheuend.
die **Weiberscheu**, die Scheu oder Furcht vor Weibern.
der **Weiberstamm**, der weibliche Stamm, die weibliche Linie.
die **Weibersucht**, die Leidenschaft für das weibliche Geschlecht.
Weibersüchtig, adj. den Weibern ergeben, verliebt; weiber=
das **Weibervolk**, fd., ein Weibsbild. [krank, weibersiech.
Weibervolkig, fd., adj. verliebt, Jungfernknecht, Weibertat=
die **Weiberzeit**, die monatliche Reinigung. [tel, Weibernarr.
die **Weibes=Schönheit**, der =Sinn, =Sohn (ein Sterblicher):
— d. Schönheit ꝛc. des Weibes, d. weibliche Schönheit ꝛc.
die **Weibheit**, die Weiblichkeit, die weibliche Natur oder Art.
Weibisch (uuiuiſkun) adj. weiblich schwach, weichlich, feig,
verzärtelt, unmännlich. [zart, weich; zweisylbig (Reim).
Weiblich (uuiplih) adj. der weiblichen Natur angemessen,
der **Weibler**, fd., der Keßler, Stimmenkäufer; e. Herumläufer.
die **Weiblichkeit**, die weibliche Natnr, das weibliche Gemüth.
der **Weibling**, der Weiberling, der Weibmann, Weiberknecht.
Weiblos, adj. unbeweibt, ledig, unverehelicht, fd. jungfräulich.
der **Weibmann**, das Mannweib, der Hermaphrodit. [son.
das **Weibsbild**, das Frauensmensch, eine gemeine Weibsper=
das **Weibsen**, e. weibl. Person. [Theil: — d. weibl. Gesicht ꝛc.
das **Weibs=Gesicht**, die =Gestalt, das =Kleid, die =Person, der
die **Weibsleute**, pl., d. Weibsvolk, die Weiber, Frauenzimmer.
das **Weibsmensch**, das Weibsstück, eine gemeine Weibsperson.
Weich (uueich) adj. schwach, biegsam, nachgebend, fleischig
und zart, leicht zu verdauen, bildsam; gemüthlich, feig, weich=
herzig, empfänglich, gerührt; sanft, gelind, mild; fd., noch
kraftlos von e. Krankheit. das **Weichbildrecht**, Stadtrecht.
die **Weichbeule**, e. weiche Geschwulst an der Köthe bei Pferden.
das **Weichbild**, nd. Wikbild, Wikboldt (uuicbilothe), Stadt=
gränzzeichen, =wappen, Stadtgebiet; Stadtrecht, die Stadt.
das **Weichbildgericht**, die Gerichtsbarkeit innerhalb des
das **Weichbildzeichen**, d. Wappen e. Weichbildes. [Weichbildes.
der **Weichbottich**, die Weichkufe, der Weichstock, der Quell=
bottich, ein Brauerbottich zum Weichen des Getreides.
der **Weichbrunn**, fd., der Weihkessel, das Weihwasser.
Weichbusig, adj. e. weichen Busen habend. [Weichen, Ein=.
die **Weiche**, die Weichheit; die weiche Seite, die Dünnung; das
der **Weichdorn**, der Wegedorn, der gemeine Kreuzdorn.
die **Weichel**, Wichel, Wilge, Welge, die weiße gemeine Weide.
die **Weiche**, nd., die Flachsröste; die Einweichung, Weichung.
Weichen, i. weich werden, schwach werden, die Kräfte verlie=
ren; t. einweichen, erweichen, weich machen. [nachstehen.
Weichen (uuihan) i. weggehen, nachgeben, sich entfernen;
das **Weichen=Band**, der =Bruch (Leistenbruch), die =Drüse:
— das Band, der Bruch ꝛc. in der Gegend der Weichen.
das **Weichfaß**, ein Faß zum Einweichen oder Einwässern.
Weich—ig, weiche — habend, adj. z. B. =federig, =flossig, =flüs=
sig, =harig, =herzig, =husig, =lockig, =müthig, =schalig, =stachelig.
der **Weichfisch**, ein Fischgeschlecht mit weichem schuppigem
Körper; der bloß gedörrte Kabeljau. [eines Weichbildes.
der **Weichfriede**, die untersagte Gewaltthätigkeit innerhalb
die **Weichflosse**, ein Fisch mit weichen Flossen. [Nachgiebigkeit.
die **Weichheit**, die Weiche, Milde, Sanftheit, Gerührtheit,
Weichgelockt, weichlockig. das **Weichhaus**, fd., Lagerhaus.
die **Weichherzigkeit**, das weiche Gemüth, die Rührbarkeit.
der **Weichkübel**, die **Weichkufe**, der =stock, der Weichbottich.
Weichlich, adj. ein wenig weich, unkräftig, weibisch, verzär=
die **Weichlichkeit**, die Unkräftigkeit, Verwöhntheit. [telt.
der **Weichling**, ein verzärtelter, verwöhnter Mensch, ein Feig=
das **Weichpflaster**, e. erweichendes Pflaster, e. Umschlag. [ling.
der **Weichschwamm**, ein weicher Blätterschwamm.
der **Weichschwanz**, ein Thier mit weichem Schwanze.

die **Weichsel**, Weichselkirsche, die rothe und schwarze saure
Kirsche; fd., ein Faustſtoß zwischen die Schultern.
der **Weichselwein**, fd., Kirschwein. der **Weichstein**, Talkstein.
der **Weichselzopf**, Wichtel=, Wicksel=, Juden=, Alpzopf, die
Alpklatte, die Mohrenklatte, nd. Sölkensteert, die polnische
Flechte, plica polonica, eine Haarwuchs=Hautkrankheit.
der **Weichvogt**, der Stadtvogt, der Vogt in einem Weichbilde.
der **Weichzerrenhammer**, eine Eisenhütte zur Bereitung des
der **Weidacker**, der Weideacker, Brachacker. [weichen Eisens.
die **Weide** (uuidi) der Weidenbaum, nd. Wiede, ein bekannter
Sumpfbaum; **weiße** —, die Silberweide; **geohrte** —, die
Salbeiweide; **babylonische** —, die Trauerweide; **wilde**,
spanische —, der Hartriegel, die Rainweide; **schwarze** —,
die Traubenkirsche, die Pabstweide, die Kandelweide.
die **Weide**, (fuatida) das Futter, die Nahrung, Speise, ein Lieb=
lingsessen, Genuß; die Hutung, Viehtrift; Brachacker, Anger.
der **Weideacker**, der als Weide benutzte Brachacker.
der **Weidebruch**, der Eingeweidbruch, Darmbruch; das Weide=
der **Weidedarm**, Mastdarm. [brechen, Blutharnen des Viehes.
der **Weidefisch**, der Futterfisch, von Pflanzen lebender Fisch.
die **Weide=Freiheit**, der =Gang, =Genoß, das =Gras, =Land,
=Lohn, =Monat (Julius): — die Freiheit ꝛc. zur Weide.
die **Weidegans**, eine weidende Gans, eine Stoppelgans.
der **Weidehammel**, ein den Heideknechten für das Weiden im
Walde entrichteter Hammel. die **Weidehülfe**, der Hartriegel.
die **Weidehenne**, eine Zinshenne für die Weidefreiheit. [loch.
das **Weideloch**, das Afterloch des Wildbrätes, das Weidedarm=
der **Weidemeier**, =meister, ein Vorgesetzter der Viehweiden.
Weiden, ausweiden, t. ausnehmen, der Eingeweide berauben.
Weiden, (kifuatan) i. Futter suchen; t. füttern, speisen, Genuß
gewähren, hüten, auf die Weide führen; r. sich freuen, laben.
Weiden, adj. von Weidenholz oder Weidenruthen gemacht.
der **Weidenapfel**, e. auf Weidenstämme gepfropfte Apfelsorte.
die **Weiden=Asche**, der =Bach, das =Band, der =Bast, =Bruch,
=Busch, das =Gebüsch, die =Gerte, das =Gestände, =Gesträuch,
=Holz, die =Kohle, der =Kopf, =Korb, das =Laub, =Moor, die
=Palme, =Pfeife, =Pflanzung, der =Plan, =Platz, die =Ruthe,
der =Schößling, =Schwamm, =Stamm, =Strauch, =Trieb,
=Zapfen: — die Asche, der Bach ꝛc. von, mit Weiden oder
der **Weidenbaum**, die baumförmige Weide. [Weidenruthen.
das **Weidenbäumchen**, d. Zwergweide, e. Weidenart. [blättern.
der **Weidenblätterstein**, Sinter mit Eindrücken von Weiden=
Weidenbäumen, adj. v. Weidenbaume kommend od. gemacht.
der **Weidenbohrer**, die Weidenraupe in faulem Weidenholze;
ein Rüsselkäfer. [strauch mit weidenähnlichen Blättern.
der **Weidendorn**, der Sanddorn, Meerkreuzdorn, ein Dorn=
die **Weidendroßel**, die Bruchdroßel, die Rohrdroßel.
die **Weideneiche**, eine amerikanische Eichengattung. [messer.
der **Weidener**, **Weidner**, ein Weidmann, Jäger; das Weid=
die **Weidenerde**, die Erde in verfaulten Weidenstämmen.
die **Weidenflöte**, — pfeife, ein Flötchen von Weidenrinde.
der **Weidenhopfen**, der Staudenhopfen, e. Art wilden Hopfens.
der **Weidenhahn**, eine Art Weidenkäfer. die **Weidenmeise**,
die Beutelmeise. [= Schildlaus: — d. Käfer ꝛc. auf Weiden.
der **Weiden=Käfer**, die =Laus, =Milbe, =Motte, =Raupe, die
die **Weidenmücke**, eine Art Grasmücken in Weidengebüschen.
die **Weidenpalme**, nd. das Weidenpumperchen, der Weiden=
zapfen, Blützapfen oder Blütkätzchen des Weidenbaumes.
das **Weidenröslein**, der Weiderich, eine Feldblume. [laus.
der **Weidensauger**, ein Insect auf Weidenbäumen, d. Weiden=
der **Weidensperling**, der Weidenspatz, Wald=, Baumsperling;
der Rohrsperling, Rohrspatz. [pe sich auf Weiden einspinnt.
der **Weidenspinner**, der Weidenvogel, eine Motte, deren Rau=

die **Weidenrosen**, pl., rothe Auswüchse an Weidenblättern.
der **Weidenvogel**, der Kirschvogel, eine Art Schmetterlinge;
der **Weidenwickler**, ein Nachtfalter. [der Weidenspinner.
der **Weidenzeisig**, das =zeislein, die kl. gelbrothe Grasmücke,
die **Weidenzinke**, die Weidengerte. [das kleinste Laubvögelchen.
der **Weide=Platz**, das =Recht, der =Stein (Triftgränzstein),
das =Vieh, =Wald: — d. Platz 2c. zur Weide od. auf der W.
der **Weiderich**, der Weidenzeisig, Rohrsänger; Weidenröslein.
das **Weidewasser**, Wasser, worin Eingeweide gekocht sind.
Weidewund, adj. an den Eingeweiden verwundet (Wild).
das **Weidezeislein**, sd., Salicaria Brissonii, d. Weidenzeisig.
der **Weidgang**, sd., das Atzungsrecht, d. Recht zur Viehweide.
der **Weid=Genoß**, das =Geschrei, der =Haufen: — d. Jagd=
Weidgerecht, adj. jagdgerecht, der Jagd kundig. [Genoß 2c.
das **Weidicht**, e. Weidengebüsch. **Weidig**, sd., adj. nett, schön.
der **Weidknecht**, der Heideknecht, der Forstknecht, Eschheider.
das **Weidkraut**, der Kreuzenzian, d. Kreuzwurz, d. Sporenstich.
Weidlich, adj. hurtig, lebhaft, brav, tapfer; adv. sehr, wacker.
der **Weidling**, sd., ein Kahn; der eßbare Blätterschwamm;
der Wildlingsapfel, rothe Taurich, eine Apfelsorte.
der **Weidlinger**, Fährmann m. e. Kahne. [grate hinter d. Rippen.
die **Weidlucke**, sd., Hungergrube, Vertiefung b. Vieh am Rück-
Weidmännisch, jägerisch, dem Gebräuchen der Jäger gemäß.
das **Weidmahl**, der Hauptfall, Todfall. [streich bei Jägern.
der **Weidmann** (uueidinar) ein gelernter Jäger; ein Zauber=
die **Weidmannschaft**, die Jägerei. der **Weidmannsspruch**,
die **Weidnahrung**, das Futter auf d. Weide. [der Jägergruß.
das **Weidmesser**, der Weidner, ein Jagdmesser zum Zerwirken
des Wildbräts; die Zunge des Hirsches. [Wildbräts.
der **Weidsack**, die Weid=, Jagd=, Jägertasche; der Magen des
der **Weider**, sd., das Weidmesser. der **Weidspieß**, Jagdspieß.
die **Weidsieche**, sd., die Seiche, der Durchfall, e. Viehkrankheit.
die **Weidsprache**, die Kunstsprache der Jäger, das Jägerdeutsch.
die **Weidsprosse**, ein Augensproß am Hirschgeweihe.
der **Weidspruch**, e. kunstgerechter Erkennungsgruß der hirsch=
gerechten Jäger; ein Leib=, Kern=, Wahl=, Lieblingsspruch.
die **Weidtasche**, die Jagdtasche, der Weidsack, die Jägertasche.
das **Weidwerk**, die Jägerei, Jägerkunst, Jagd; das Wild.
Weidwerken, i. das Weidwerk ausüben, jagen. [windig seyn.
die **Weidwunde**, eine Eingeweidwunde. **Weien**, sd., i. wehen,
das **Weidwort**, Jägerwort, ein Kunstausdruck der Jäger.
die **Weidzeit**, sd., die Zeit der Sommerung auf den Alpen.
der **Weier**, sd., der Fächer. **Weienen**, waien, sd., i. wiehern.
der **Weien**, sd., ein Brodkuchen; ein mißrathenes Backwerk
die **Weife**, die Haspel, Garnwinde; das Sägegatter, Sägenge=
stell in Schneidmühlen; die gedrehte Arche, eine zweischalige
Weifeln, sd., i. taumeln (im Schlafe, Rausche). [Muschel.
Weifen, t. haspeln, abwinden (Garn); schnell bewegen.
die **Weifi**, sd., e. Schlump, unvermuthetes Glück, e. Ungefähr.
der **Weifer**, der Haspeler. [halten; nicht einwilligen.
Weigern, nd. wegern, t. abschlagen, nicht gewähren, vorent=
die **Weigerung**, die abschlägige Antwort, die Vorenthaltung,
Nichtgewährung; das Nichteindringen (der Pfähle).
der **Weigerungsfall**, der Nichtgewährungsfall, Abschlagsfall.
Weiggen, waicken, sd., i. wackeln, rogeln; t. bewegen, ver=
weigern; r. sich in die Brust werfen, vornehm thun, verwogen
das **Weiggelin**, sd., eine runde hölzerne Schüssel. [seyn.
der **Weih=Altar**, das =Bild, der =Blick, das =Brod (die Ho=
stie), der =Teller (die Patēne), =Brunnen (Weihkessel), die
=Fasten (Quatember), die =Gabe, das =Gebet, =Gelübde, =Ge=
mälde (Votivgemälde), der =Gesang, das =Geschenk, der
=Kelch, =Kessel, =Kranz, das =Kraut, =Lied, die =Messe, das
=Opfer, der =Quast, =Scheffel, die =Thräne, der =Trunk, das
=Vieh, =Wasser, der =Wedel, der =Zubehör: — d. geweihte
Altar 2c., d. Altar 2c. der Weihe od. zur Einweihung. [schofs
der **Weihbischof**, e. Suffragānbischof, der Stellvertreter e. Bi=
die **Weihe**, Hühnerweihe, eine Art Geier; nd. die Wieke, Sau=
wiehe, der Taubenfalk, Gänsehabicht, Hühnergeier, Hühner=
dieb, Stoßvogel, Stößer, Schwalbenschwanz, Mausweihe,
Gabelweihe, Falco milvus L. [das würdevolle Wesen.
die **Weihe** (uuihha) die Einweihung, Einsegnung; die Salbung,
der **Weihel**, das Tuch der Klosterfrauen zur Verhüllung des
Weiheln, i. sich in den Weihel hüllen, sich verhüllen. [Hauptes.
Weihen (uuihhan) t. einweihen, einsegnen, heiligen; d. widmen.
der **Weiher** (uuiar) der Weihende; ein Teich, Fischteich.
der **Weiher=Andorn**, die =Binse, =Nuß, das =Peterlein, =Ried,
=Rohr: — d. Wasser=Andorn 2c. die **Weiherblatter**, das
der **Weiherampfer**, Wasserampfer. [schwimmende Samkraut.
der **Weiherfisch**, Teich=. der **Weiherfuß**, Wiesenhahnenfuß.
das **Weiherhaus**, =häuschen, ein Entenhaus in einem Weiher.
die **Weiherkolbe**, die Rohrkolbe, das Kolbenrohr, die Binse.
der **Weihling**, eine einzuweihende Person, ein Täufling.
die **Weihnachten**, pl., das Weihnachtsfest, Christfest; Christ=
nacht, die Nacht vor Weihnachten; der heilige Christ, die
Weihnachtgeschenke. das **Weiherwasser**, das Teichwasser.
Weihnachtlich, adj. zu Weihnachten gehörend, den W. ähnlich.
der **Weihnachts=Abend** (Christabend), =Apfel, die =Feier, der
=Feiertag, das =Fest, die =Freude, =Gabe, der =Gesang, das
=Geschenk, der =Dienst, das =Huhn (Zinshuhn), die =Laube,
das =Lied, der =Markt (Christmarkt), =Morgen, die =Predigt,
der =Tag, die =Woche, =Zeit: — d. Abend 2c. in den Weih=
die **Weihnachtsbirne**, eine Art Amberbirne. [nachten.
die **Weihnachtsrose**, die schwarze Nieswurz, d. Feuerröschen.
der **Weihrauch** (uuihrauh) e. wohlriechendes Harz zu Rauch=
opfern; wilder —, Fichtenharzkörner in Ameisenhaufen; die
Lobpreisung, die Schmeichelei. [kanischer Nadelbaum.
der **Weihrauchbaum**, die —kiefer, —fichte, ein nordameri=
die **Weihrauch=Büchse**, der =Dampf, das =Faß, =Kästchen: —
d. Büchse 2c. mit, von, zu Weihrauch. [ländischer Strauch.
der **Weihrauchholder**, der —strauch, die —staude, e. aus=
das **Weihrauchkraut**, die gemeine Haselwurz, d. wilde Narde.
Weihrauchleer, adj. keinen W. enthaltend, nicht schmeichelnd.
der **Weihrauchvogel**, der Pfingst= oder Kirschvogel. [tes S.
die **Weihrauchwurz**, der Rosmarin. das **Weihsalz**, geweih=
der **Weihschatten**, der Schatten eines Abgeschiedenen.
die **Weihschrift**, Widmungs=, Zueignungsschrift, Dedication.
Weil (huuil) conj. deßwegen daß, aus dem Grunde daß; wäh=
die **Weilarbeit**, die Feierstundenarbeit, Neben=. [rend, dieweil.
Weiland (huuilanti) adv. vormals, ehe=, früher, vor Zeiten.
die **Weile** (tuuala, duuala) die Ruhe, Dauer, der Zeitraum,
die Zeit, Muse, Feierzeit; lange —, die Langeweile, die Un=
beschäftigtheit, sd. lange Zeit. [ändern (Krankheit).
sich **Weilen**, sd., sich verziehen, langwierig werden; wechseln,
Weilen (huuilan) i. verweilen, sich aufhalten; t. verschleiern.
Weiligen, sd., (uuilon) zuweilen. der **Weiler**, der Stockfisch.
der **Weiler**, e. Nachbarschaft, Dörflein ohne Kirche; der Schleier.
der **Weil=Ort**, die =Ruhe, die =Zeit: — d. Rast=Ort, =Ruhe 2c.
die **Weime**, nd. der Wiem, eine Stange, etwas anzuhängen;
die Sitzstange der Hühner. [großer nordamerik. Nadelbaum.
die **Weimuths—**, die **Weymouths=Fichte**, die =Kiefer, ein
der **Wein** (uuin) der Rebensaft, Traubensaft; der Weinstock.
der **Weinapfel**, der Weinling, e. weinsaurer Apfel, Ciderapfel.
das **Weinäuglein**, die Berberisbeere. [der Weinkeller.
die **Weinbank**, der Weinschank, die Weinschenke, das =haus,
Weinbar, adj. beweinbar. der **Weinbau**, der Anbau des
der **Weinbecher**, ein Becher zum Weintrinken. [Weinstockes.

Weinarm, adj. wenig Wein habend, tragend, bringend.
Weinbedürftig, des Weines bedürfend, benöthigt, durstig.
die **Weinbeer**=Butte, =Gelte, =Hülse, =Hütte, der =Kern, das =Muuß: — d. Butte, Gelte rc. mit oder von Weinbeeren.
die **Weinbeere** (uuinperi) eine Beere der Weintraube; sd., die Rosine; Johannisbeere.
das **Weinbeerholz**, der Hartriegel. [Rosine; Johannisbeere.
der **Weinbeerkern**, ein Samenkern in der Weinbeere. [beeren.
der **Weinbeerkuchen**, e. Masse v. Hülsen ausgepreßter Wein=
der **Weinberg**, Rebhügel, mit Weinstöcken bepflanzte Anhöhe.
die **Weinberggrille**, Feldgrille. der **Weinberghüter**, H. auf
das **Weinbergseil**, e. Längenmaaß v. 64 Ellen. [e. Weinberge.
Weinbeschattet, =bewachsen, mit od. von W. od. Weinlaub
die **Weinbirne**, eine weinsaure Birnensorte. [beschattet rc.
das **Wein**=Blatt, die =Blüte, das =Brod, die =Brühe, =Butte, der =Dunst: — d. Blatt rc. von, mit, zu Wein. [Steinbrech.
die **Weinblume**, die Rebendolde, die Nachtkerze, der rothe
der **Weindorn**, die Weinrose, =Maienrose, eine Art Rosenstock.
die **Weindroßel**, die Blut=, Roth=, Weiß=, Winter=, Heide=, Bergdroßel, Pfeifdroßel, Zippdroßel; eine Weintrinkerinn.
das **Weinegeld**, nd., ein Trinkgeld des Schweinhirten, die Schweine zur Weide zu gewöhnen, das Gewöhnungsgeld. [legt.
der **Weineinschlag**, etwas, das man in den Wein hängt oder
Weineln, i. nach W. riechen od. schmecken; ein wenig weinen.
Weinen, i. nd. wehnen (guainan, uueinan, uuiuan, uuuafan) vor Weh oder Pein Thränen vergiessen, quienen, winseln, greinen, flennen, flinsen, sd. priëken, thränen, schluchzen; t.
Weinenswerth, adj. beweinenswerth, kläglich. [beweinen.
Weinerlich, adj. dem W. nahe, wehmüthig. [Traubenernte.
die **Weinernte**, die Weinlese, sd. das Wimmlet, der Herbst, die
der **Weinessig**, aus Wein bereiteter Essig. [rc. des Weinessigs.
der **Weinessig**=Brauer, die =Brauerei, =Hefe: — d. Brauer
der **Weinfächser**, der Weinsetzling, der Weinsenker, ein Reb=
die **Weinfahne**, ein Weinschenkzeichen, Weinzeichen. [schoß.
der **Weinfalter**, =schmetterling, e. Zweifalter in Weingegenden.
das **Weinfaß**, ein Faß mit Wein; ein großer Weinzecher; das gefleckte —, die Oelschnecke, das Bellhorn, gefleckte Schelle,
der **Weinfarn**, der gemeine Weinfarn. [e. Trompetenschnecke.
die **Wein**=Flasche, das =Flaschengestell, =Feld, die =Fuhr, der der =Führer, =Füller, =Gaden, =Garten (uuincart) =Gärtner, (Winzer), =Gäscht, =Gast, das =Gebirge, =Gefäß, die =Gegend, der =Geist, das =Gelage, =Geländer, =Geld, =Geschirr, =Glas, die =Glut, =Hacke, der =Handel, =Händler, die =Handlung, der =Haffer, die =Haue, das =Haus, der =Heber, die =Hefe (Mutter), der =Hefenbranntwein, =Herr, die =Hitze, die =Höhe, der =Kü=gel, die =Hülse, der =Hüter, die =Kaltschale, =Kanne, =Körner, =Kauf, =Keller, =Kellner, die =Kelter, der =Kenner, =Kenntniß, der =Koster, die =Krankheit, der =Krug, die =Kufe, der =Küh=ler, der =Laden, das Lägel, =Lager, =Land, die =Latte, das =Laub, die =Laube, das =Lied, die =Mährte, der =Mangel, das =Maaß, der =Messer, =Meth, =Mischer, =Mißwachs, =Monat (October), die =Motte, der =Muth, die =Niederlage, =Pfahl, die =Presse (Kelter, Torkel), =Probe, der =Prober, =Prüfer, die =Quelle, die =Ranke, die =Raupe, der =Rausch, die =Rebe (uuinreba), =Rechnung, der =Säufer, =Säure, =Schale, der =Schätzer, =Schaum, das =Schiff, =Schlauch, =Schmack, =Schmaus, die =Schuld, der =Segen, =Setzling, =Stab, die =Stande, =Steuer, =Sucht, =Suppe, der =Taumel, die =Trau=be, der =Trinker, die =Tunke, der =Verfälscher, =Vorrath, der =Wachs, =Wagen, das =Wett=r, der =Wirth, die =Wirthinn, der =Zapfer, die =Zeche, der =Zecher, =Zehnte, =Zins, =Zober, der =Zoll, =Zwist: — d. Flasche rc. mit, zu, von, für, nach
die **Weingalle**, die Zärthe. [Wein, beim Weine, des Weines.
die **Weingabel**, kleine gabelförmige Ranken an den Weinreben.
die **Weingährung**, die weinsaure Gährung. der **Weingar**=
das **Weingartengrün**, Waldbingelkraut. [tensalat, Rapunzel.
der **Weingärtner**, der Winzer. der **Weingartvogel**, die
Weingelb, adj. weinfarben, hellgelb, goldgelb. [Weindroßel.
der **Weingeist**, der Geist des Weines; der spiritus vini; recti=
Weingelehrt, weinkundig, =verständig. [ficirter —, Alkohöl.
der **Weingeistfirniß**, eine Auflösung von Harzpulver in Wein=
das **Weingesenk**, ein Gesenk von einem Weinstocke. [geist.
das **Weingesetz**, ein Setzort für Weinstöcke. **Weingesotten**,
Weingierig, nach Wein begierig, weindurstig. [in W. gekocht.
der **Weingott**, Bacchus, Liber, Dionysos, der Zungenlöser.
Weingrau, adj. grau mit roth und schwarz gemischt. (Faß).
Weingrün, grün wie Weinlaub; schon v. Wein durchdrungen
das **Weingrün**, die Weinlaubfarbe; das Wintergrün, Kolben=
der **Weinguß**, das =opfer, die Libation. [moos, Waldbingelkraut.
Weinhaft, adj. weinähnlich, weinartig, weinicht, weinsauer.
der **Weinhänfling**, der gemeine Hänfling, der Grauhänfling.
die **Weinhefenasche**, die Asche von getrockneten Weinhefen.
der **Weinhefengeist**, der Weingeist aus Wein mit Hefen, der
Weinicht, adj. weinhaft, weinartig. [rheinische Branntwein.
Weinhefengrau, eine Seidenfarbe aus Gelbholz, Brasilien=
Weinig, adj. Wein enthaltend. [holz u. indischem Holze.
das **Weinjahr**, ein Jahr mit guter und reicher Weinlese.
der **Weinkäfer**, der Müllerkäfer, der Walker. der **Weinkern**,
der **Weinkipper**, ein Weinverkäufer im Kleinen. [e. =beerkern.
der **Weinkieser**, sd., der Weinkoster, =visirer, sd., Weinemme=rer, nd. Weinbraker, e. obrigk. — prüfer. [die Weichselkirsche.
die **Weinkirsche**, die weinsaure Kirsche, die Amarelle, Ammer;
der **Weinkoch**, Augustmonat; ein mit Wein gekochtes Gericht.
der **Weinkranz**, =reif, der Weinbusch, ein Weinschenkzeichen.
das **Weinkraut**, die Wiesenwindblume; der gemeine Bärlapp,
die **Weinkriechel**, die Pflaumenschlehe. [das Kolbenmoos.
der **Weinküper**, der Küver, Küfer, Weinbearbeiter, =spünder.
das **Weinlägelein**, sd., der Weinling, die Berberisbeere.
der **Weinländer**, ein Einwohner eines Weinlandes.
Weinlaubig, adj. mit Weinlaube durchzogen. [d. Bacchanten.
der **Weinlaubstab**, Thyrsus, mit Weinl. umwundener Stab
der **Weinlauch**, der Feld=, Hundslauch, Ackerknoblauch, der
die **Weinlerche**, Haubenlerche, der Kuttenmönch. [wilde Lauch.
die **Weinleiter**, d. Schrotleiter für Weinfässer, sd. die Schossel.
die **Weinlese**, die Weinernte, der Herbst, sd. die Wemme, das
der **Weinmeier**, ein Aufseher der Weinberge. [Wimmlet.
der **Weinleser**, der Traubenleser, sd, der Wimmler, Wemmer.
der **Weinling**, eine Frucht von weinsäuerlichem Geschmacke.
Weinlos, adj. des Weines entbehrend, ohne Wein, trocken.
der **Weinmeister**, der Winzer, Weinbauer, Bergmeister.
die **Weinmücke**, die Essigfliege. die **Weinmutter**, Weinhefe.
die **Weinpalme**, die ostindische Schirmpalme, die d. Palmwein
das **Weinöl**, süßes Vitriolöl aus Schwefelnaphtha. [liefert.
der **Weinpfennig**, der Weinkauf, das Drauf= od. Handgeld
die **Weinpfirsich**, eine weinsaure Pfirsichart. [beim Weinkaufe.
die **Weinpflaume**, der Weinling, die reine claude, eine wein=saure grüne u. röthliche Pflaumenart. die **Weinraute**, die
Weinreich, adj. viel Wein erbauend od. liefernd. [Gartenraute.
Weinrebenschwarz, adj. schwarz wie gebrannte Weinreben.
die **Weinrose**, Dorn=, Frauen=, Heide=, Maienrose, der Wein=
der **Weinrufer**, sd., e. Ausrufer d. zu verkaufenden Weines. [dorn.
Weinsauer, adj. weinähnlich sauer. **Weinsäuerlich**, adj. ein
das **Weinschaff**, ein großes Weinmaaß. [wenig weinsauer.
der **Weinsäuerling**, der Weinling, =apfel, ein weinsäuerlicher
die **Weinsäure**, die Säure des Weines; die =steinsäure. [Apfel.
der **Weinschank**, das Ausschenken des Weines; die Weinschenke;
der **Weinschein**, Neumond im Weinmonate. [das Schenkrecht.

der **Weinschenke**, sd., der Weinwirth, der Weinschenker.
die **Weinschenke**, das =haus, der Weinschank. die **Weinscheu**,
Weinscheu, das Weintrinken scheuend. [Furcht vor d. Weine.
der **Weinschröter**, Ablader, Kellerarbeiter; der Hirschschröter.
der **Weinschwärmer**, der Weinvogel, ein Dämmerungsfalter.
die **Weinschule**, sd., e. Gericht für Streitigkeiten im Weinhandel.
der **Weinstadel**, =niederlage. die **Weinstadt**, St. m. Weinbau.
der **Weinstecher**, —sticher, ein Weinfaßbohrer; der Rebenste=
cher, ein Käferchen. [Weinfässern; der Ansatz an den Zähnen.
der **Weinstein**, ein kalkerdiger saurer Salzniederschlag in
die **Weinstein**=Auflösung, der =Geist, =Krystall, das =Oel, die
=Probe, d. =Pulver, d. =Säure: —d. Auflösung rc. v. Weinstein.
der **Weinsteinrahm**, der Cremor tartäri, die abgenommene
Salzrinde von abrauchender Weinsteinsalz= Auflösung.
das **Weinsteinsalz**, e. Laugensalz aus verbranntem Weinsteine,
Weinsteinsauer, mit Weinsteinsäure verbunden. [Sal tartäri.
der **Weinsticher**, der Rebenstecher, ein kleiner Käfer.
der **Weinstock**, der Rebstock, das Gewächs des Weines.
Weinsüchtig, adj. den Wein im Uebermaße liebend.
der **Weintaufer**, der Verdünner des Weines mit Wasser.
Weintodt, adj. im Weinrausche schlafend oder erstarrt.
die **Weinträber**, **Weintriester**, die Hülsen der ausgepreßten
Weintrunken, adj. vom Weine berauscht. [Weintrauben.
Weinüberschwemmt, adj. vom Weine eingenommen, benebelt.
der **Weinverlasser**, nd., der Weinverkäufer, Weinhändler.
der **Weinvogel**, der Weinschwärmer, ein Dämmerungsfalter.
das **Weinverließ**, der Weinkeller. die **Weinwage**, der Wein=
die **Weinwurz**, die Nelkenwurz. [messer, die Geistwage.
der **Weinzahn**, die Lust, Wein zu trinken. [ne, der —busch.
das **Weinzeichen**, der Weinkranz, —reif, —maien, die —fah=
der **Weinzieher**, =zierl, =züchter, =gärtner, sd. =bauer, Winzer.
Weis, adj. glaublich, wahrscheinlich; — machen, aufbinden.
das **Weisch**, sd., das Geweisch, die Stoppeln, das —rübenland.
Weise (uuizzi) adj. viel wissend, erfahren, verständig, vernünf=
tig, gescheit, bedachtsam, vor—, umsichtig, weltklug, =kundig.
der **Weise**, der Welt= u. Menschenkenner, der pract. Philosoph.
die **Weise** (uuis, uuassa, huuassa) die Art, das Wie, das Ver=
fahren, die Manier, Gewohnheit, Sitte, Mode, Modus, Melodie.
der **Weisel**, der Weiser, die Mutterbiene oder Königinn eines
Bienenstockes; sd., der Schlund. [eines jungen Weisels.
das **Weiselgefängniß**, ein Drahtbehältniß zur Einsperrung
Weisen (uuisan, uuazzan, uuiazzan) t. bemerklich machen,
sehen lassen, zeigen, vormachen, lehren, begreiflich machen.
Weisen, wysen, sd., t. kosten; leiten, regieren, lenken.
der **Weiser**, der Wegweiser, der Uhrzeiger; eine gebogene Feder
an der Drahtplättmühle; der Weisel, d. Mutterbiene. [pfeifen.
der **Weiserdraht**, der Draht z. Bohren des Loches in die Thon=
das **Weiserhaus**, die Mutterzelle für den Weiser i. Bienenstocke.
Weiserlos, **weisellos**, adj. des Weisels oder Weisers beraubt.
das **Weiserwerk**, das die Uhrzeiger bewegende Räderwerk.
die **Weisheit** (uuistoam), das Wissen, die Kenntniß, Einsicht,
Weltklugheit, Erfahrenheit, der Vorbedacht, die Umsicht; ein
Weisheitliebend, adj. weise Lehren hochschätzend. [Ehrentitel.
der **Weisheits=Dünkel**, =Feind, =Forscher, die =Forschung,
der =Freund, =Kram, =Krämer, die =Lehre (Philosophie),
d. =Lehrer (Philosoph), d. =Lied, d. =Narr, =Quell, =Spruch:
— d. Dünkel rc. von, mit, auf, nach, wegen, um Weisheit.
Weisheitslehrig, adj. philosophisch. [menschenkundig.
Weisheitsvoll, adj. weise, vielfach belehrend, welt= und
Weisheitverlassend, adj. unweise, thöricht. [sichtlich, klüglich.
Weislich, wohlweislich, wohlwissend, mit gutem Bedacht, ab=
der **Weisling**, ein sich weise Dünkender. [eigenwillig, dumm.
Weislos, sd., adj. unfähig sich selbst zu regieren; unregierbar;

die **Weisheitszähne**, die Stockzähne, hintersten Backzähne.
die **Weisnase**, nd., e. naseweise, vorlaute, schnippische Person.
Weiß (uuaiz), adj. nd., witt, wiß=, sichtbar, hellfarbig, klar,
rein, frisch gewaschen; ungetheert (Tau); d. — e **Woche**, die
Woche nach Ostern; — er **Sonntag**, der Sonntag nach
Ostern; — er **Donnerstag**, grünee Donnerstag; — es **Eisen**,
e. weiches hellgraues Eisen; — e **Glut**, der innere Anstrich e.
kupfernen Kessels. **Weisnasen**, i. naseweis seyn. [wildbrätes.
das **Weiß**, d. weiße Farbe, e. weißer Körper; das Fett des Roth=
Weissagen (uuizzagan), i. u. t. wahrsagen, vorhersagen, pro=
der **Weissager**, der Wahrsager. [phezeihen, voraussagen.
die **Weissagerei**, Wahr=. die **Weißalber**, Weiß=, Silberpappel.
die **Weissagung**, das =gen, die Wahrsagung, Prophezeihung.
Weiß — ig, adj. weiße — habend, z. B. =armig, =bäckig, bau=
chig, =blütig, =busig, =farbig, =federig, =fiederig, =harig, =hal=
sig, =händig, =köpfig, =nackig, =nasig, =schnäbelig, =schuppig,
stämmig, =stirnig, =wollig, =zahnig. der **Weißarsch**, Spring=
das **Weißärschel**, sd., Hausschwalbe. [bock; das wilde Schaaf.
der **Weißath**, die **Weißung**, d. kleine Zehent, d. kleinen Zinse.
das **Weißauge**, der schwarze Erdkäfer mit weißen Augen; das
weiße Aeuglein, kleine Rebhuhn, kleine Leiste, Schildkrötchen,
Brandfleckchen, e. Porzellanschnecke. [cher; d. Eis=, Winterente.
der **Weißback**, der Lerchenfalk; die Seeelster, ein Papageitau=
Weißbacken, adj. von weißem, feinem Mehle gebacken. [cken.
das **Weißbacken**, das Backen des weißen Brodes, das Feinba=
der **Weißbäcker**, der Losbäcker, der Weißbrodbäcker.
der **Weischbarsch**, **Weißbörs**, e. weißer Barsch in Carolina.
der **Weißbart**, ein Weißbärtiger; eine Art Bocksbart. [riegel.
die **Weißbartbirne**, e. Herbstbirne. das **Weißbeinholz**, Hart=
der **Weißbauch**, ein weißbauchiges Thier, eine Entengattung.
der **Weißbaum**, die Weißalber, Weißpappel, Silberpappel; der
Feldahorn, Masholder; das Weißholz, ein ostindischer Baum.
Weißbekreuzt, adj. mit weißem Kreuze versehen. [die Gose.
das **Weißbier**, von Luftmalz gebrautes hellfarbiges Bier, z. B.
der **Weißbierbrauer**, der Gosenbrauer, Weizenbierbrauer.
der **Weißbinder**, Kleinbinder, Kübler, Böttiчer, sd. Schäffler.
die **Weißbirke**, die gemeine weiße Birke, der Birkenbaum.
die **Weißbirne**, fr., die Blanquette. [wächs in Neuschottland.
das **Weißblatt**, ein mit weißer Wolle überzogenes Staudenge=
Weißblau, adj. weißlich blau, blaßblau. [der Weißbarsch.
das **Weisblech**, das verzinnte Eisenblech. der **Weißbörs**
Weißbläulich, adj. bläulich und ins Weiße fallend. [sorte.
der **Weißbrecher**, Matthiashärtling, eine harte platte Aepfel=
Weißbuchen, — büchen, adj. von der Weißbuche kommend.
die **Weißbuche**, die Hagebuche. das **Weißdach**, eine Art
der **Weißdöbel**, der Döbel, wenn er jung ist. [Käfermuscheln.
der **Weißdorn**, der Hagedorn, Heckdorn, Hundsdorn, Christ=
dorn, das Hainerholz, der Mehlbaum. [Sommerdroßel.
die **Weißdroßel**, die Wein=, Gesang=, Sing=, Pfeil=, Zipp=,
der **Weißdornvogel**, e. Schmetterling, der den Weißdorn liebt.
das **Weiße**, e. weißes Ding, e. w. Theil (im Ei, Auge, Scheibe rc.).
die **Weiße**, die weiße Farbe; die Bleichheit, Bläße; d. Reinheit.
die **Weißeiche**, eine schöne große nordamerikan. Eichengattung.
Weißen, t. weiß, anstreichen, tünchen; sd. i. wyßen, wimmern.
der **Weißen**, nd. Witten, eine Münze v. 3 Pfennigen, e. Albus.
die **Weißerle**, nordische weiße Erle, bestäubte Erle, Grauerle.
das **Weißerz**, ein weißes arsenikhaltiges Silber= und Kupfererz.
die **Weißespe**, die Weiß= od. Silberpappel. **Weißfarbig**, adj.
die **Weißfichte**, die Weißtanne. [weiß, weißgefärbt; weißlicht.
die **Weißfalche**, sd., die Albel, der Adelfisch, ein Fisch im Bo=
der **Weißfink**, der weiße Buchfink. [densee; Salmo maraena L.
das **Weißfieber**, die Bleichsucht bei weiblichen Personen.
der **Weißfisch**, ein weißschuppiger Fisch, der Ukelei, die Bleie,

der Döbel, die Plätze, das Rothauge, der Lauben, die Nase,
der weiße Delphin, der Schnäpel, Pottfisch. [weißlich gelb.
der **Weißflosser**, ein Fisch mit weißen Flossen. **Weißgelb**, adj.
die **Weißfohre**, eine Forellenart mit kleinen Zähnen.
die **Weißföhre**, die Föhre od. Kiefer, e. Nadelbaum m. doppelten
die **Weißgallerte**, eine weiße geronnene Fleischbrühe. [Nadeln.
Weißgar, adj. mit Kalk, Alaun und Salz gar gemacht.
Weißgeflügelt, adj. weißflügelig, m. weißen Flügeln versehen.
der **Weißgerberteig**, die Alaun- u. Salz-Beize für weißsämi-
sche Felle. der **Weißgerber**, der Alaungerber. [versehen.
Weißgeschildet, —**geschwänzt**, adj. m. weißen Schildern ꝛc.
das **Weißglas**, das weiße Glas. die **Weißglocke**, die weiße
die **Weißglühhitze**, die stärkste Essenhitze. [Zaunlinde.
Weißglühend, adj. mit weißer Farbe glühend (Eisen).
das **Weißgold**, Platīn, die Platīna, d. Kleinsilber. [lizenstein.
das **Weißgökelkraut**, der weißgediegene Zinkvitriol oder Ga-
Weißgrau, adj. weißlich grau, hellgrau, aschgrau. [pfennigstück.
der **Weißgroschen**, ein Silbergroschen; ein böhmisches Sechs-
das **Weißgülden**, Weißgüldenerz, —tigerz, e. hellgraues reich-
der **Weißhafer**, ein weißfarbiger Hafer. [haltiges Silbererz.
der **Weißheitsgürtel**, sd., der Eierweißgürtel, eine in Eiweiß
mit Quecksilber getauchte Leibbinde für Krätzige. [rik. Baum.
das **Weißholz**, der Weißbaum; die Tulpenblume, ein südame-
das **Weißharz**, das Tannenharz. das **Weißhuhn**, d. Schnee-
der **Weißkalk**, d. Kalk zum Weißen u. Tünchen. [od. Steinhuhn.
das **Weißkehlchen**, das Braunkehlchen, der gelbbrüstige Flie-
genvogel, der kleine Steinschmatzer, Christophel; der Weiß-
die **Weißkirsche**, eine roth und weiße Frühkirsche. [schwanz.
Weißklar, adj. weiß u. durchsichtig. der **Weißköder**, sd., das
der **Weißkohl**, der weiße Kopfkohl. [Haft, die Eintagsfliege.
der **Weißkopf**, der weißköpfige Fischadler, Schwalbenadler,
Gelbschnabel; ein weißköpfiger Sperling; die dumme Meer-
der **Weißkram**, Leinwandhandel. [schwalbe; die weißliche Natter.
der **Weißkrämer**, der Leinwandhändler, Weißzeugkrämer.
das **Weißkraut**, der weiße Kopfkohl, Weißkohl. [Kümmel.
der **Weißkübel**, der Tünchkübel. der **Weißkümmel**, gemeiner
das **Weißkupfer**, das Weißkupfererz, ein silberweißes Kupfer-
der **Weißlachs**, der wohlgenährte fette Lachs i. Frühlinge. [erz.
das **Weißlackwerk**, ein weißer Lack auf Holz. [Weiße fallend.
der **Weißlauben**, der Mehlbeerbaum. **Weißlich**, adj. ins
der **Weißling**, eine Art Weißfisch: eine Entenart; die Venus-
brust, eine weiße Schwimmschnecke; der Maischwamm, e. Blät-
ter—; e. weißgepunctete Apfelsorte; ein Schmetterling auf d.
das **Weißloth**, Gürtlerloth aus Zinn u. Messing. [Hagedorn.
das **Weißmehl**, das feine Weizenmehl. das **Weißmehlbeer-**
das **Weißnägelein**, das Nägeleingras. [kraut, der Sauerklee.
das **Weißmüllerchen**, die geschwätzige Grasmücke.
der **Weißnacken**, ein Sperling mit weißem Nacken. [gel macht.
der **Weißnagelschmied**, ein Nagelschmied, der verzinnte Nä-
die **Weißnase**, ein weißnasiges Thier. **Weißnasig**, nd., adj.
die **Weißpappel**, die Weißalber, die Silberpappel. [naseweiß.
der **Weißöferling**, eine Birnsorte. [böhmisches 1½ Pfennigstück.
der **Weißpfennig**, der Albus, ein hessisches Neunpfennigstück;
der **Weißpinsel**, der Tünchpinsel, Tünchquast, Kalkpinsel.
der **Weißrauch**, sd., die Roßraute, die bittere Garbe.
Weißroth, adj. weißlich roth. das **Weißröhrlein**, die He-
der **Weißsaarbaum**, d. Weißpappel, Silberpappel. [ckenkirsche.
der **Weißschimmel**, ein Schimmel von reiner weißer Farbe.
die **Weißschlinge**, der Schlingbaum. [schwamm, die Mehlbeere.
der **Weißschwamm**, Weißling, Georgenschwamm, ein Blätter-
der **Weißschwanz**, die weißgeschwänzte Bachstelze, der Stein-
schnapper, -schmatzer, -schwaker, das Weißkehlchen; der ge-
meine Baumadler; ein amerikanischer Klipp- od. Bandfisch.

der **Weißschnabel**, der Haubenspecht, e. amerikanischer Specht.
das **Weißsieden**, der -sud, das Reinsieden des Silbers od. Mes-
sings mit Weinstein und Küchensalz. [Münzplatten.
der **Weißsiedeofen**, ein Ofen zum Trocknen der weißgesottenen
der **Weißspecht**, der Elsterspecht, der mittlere Buntspecht.
die **Weißstirne**, die polnische od. wilde nordische Gans.
der **Weißstuck**, ein Mörtel aus Kalk, Gips und Fließsand.
der **Weißsud**, das Weißsieden; die Nadlerbrühe zum Weißsieden
die **Weißtanne**, die gemeine Tanne, die Edeltanne [der Nadeln.
das **Weißveilchen**, das Schneeglöckchen, -veilchen. [Vitriol.
der **Weißvitriol**, aus Silber- u. Bleierzen gemachter weißer
Weißwaschen, -**gewaschen**, nd., rein, ungebraucht (Wäsche).
das **Weißwasser**, Bleiwasser, Goulardsches Wasser, Essig mit
Bleizuckerauflösung; e. Art Wassersucht. [Roggenkleie u. Kreide.
das **Weißwischen**, das Abwischen des verzinnten Bleches mit
das **Weißzeug**, weiße Wäsche; klare Kiesausbrände in Vitriol-
die **Weißwurz**, das Salomonssiegel, e. Art Maiblume. [hütten.
der **Weißzopf**, eine weißgeschopfte wilde Ente. [das Gericht.
das **Weisthum**, alt, das Wissen, die Weisung, der Unterricht,
die **Weisung**, der Befehl, das Gebot; der Verweis; der Aus-
spruch eines Bergamtes. [rothgefleckte Porzellanschnecke.
das **Weitauge**, der Schlangenkopf, der Wassertropfen, eine
Weit (uuit, uueit) adj. u. adv. nd. wid, ut-, ausgespannt, aus-
gedehnt, ausgehöhlt, entfernt, fern, entlegen, umfangsreich.
das **Weit**, nd., die Weite oder die Breite eines Schiffes.
Weit—ig, adj. weite—habend od. bildend, z. B. -ästig, -än-
gig, -bauchig, -busig, -hallig, -kreisig, -mäulig, -mündig,
-röckig, -säulig, -schichtig, -schrittig, -spurig, -zahnig. [baue.
die **Weitbank**, die Wand des doppelten Flutheerdes im Mühlen-
Weitberühmt, -bewohnt, -bewundert, durchwandert, -flam-
mend, -gebietend, -gepriesen, -herrschend, -kreisend, -schat-
tend, -schauend, -schmetternd, -sumpfend, -umfassend, -um-
schattend, -umschauend, -umwandert: — adj. weit u. breit,
überall, nach allen Seiten hin, auf allen Seiten berühmt ꝛc.
die **Weite**, Ausdehnung, Entfernung, Ferne, Umfang, Raum.
Weiten, i. sich weit öffnen, gähnen; weit machen, erweitern,
ausdehnen; r. weiter werden. das **Weite**, d. freie Raum, d.
der **Weitersender**, Spediteur, Warenbeförderer. [offene Feld.
die **Weitersendung**, die Warenbeförderung, die Spedition.
die **Weiterung**, das Weitermachen; die unangenehme Verfü-
fügung, die üble Folge, Umstände, Schwierigkeiten.
das **Weitfeld**, sd., ein vom Hofe entlegener, entfernter Acker.
Weitgeästet, -gefaltet, -geflügelt, -gehörnt, -gemault: — adj.
mit weiten Aesten, Falten, Flügeln, Hörnern ꝛc. versehen.
Weitläufig, -läuftig, adj. weit auseinanderstehend od. liegend,
weitschweifig; umständlich, wortreich, ausführlich.
die **Weitläufigkeit**, die Umständlichkeit, Ausführlichkeit, Weit-
schweifigkeit; pl., die Umstände, Schwierigkeiten, Flausen.
der **Weitling**, sd., eine weite Schüssel, Waschschüssel, e. weites
Gefäß; e. nicht strenger Sittenlehrer, Latitudinarier. [zen.
das **Weitmaul**, -mund, e. Harfenschnecke m. Knoten u. War-
der **Weitmünder**, -munder, e. Posaun- od. Trompetenschne-
die **Weitschweifigkeit**, Umständlichkeit, Weitläufigkeit. [cke.
Weitschichtig, adj. weitläufig, groß, weitgreifend, umfassend.
das **Weitschiff**, ein weitgebautes Schiff, eine Schmacke, ein
Küstenfahrzeug, ein Wattschiff. [fend, weit ausholend.
Weitschweifig, adj. umständlich, breit, wortreich, abschwei-
Weitsehend, adj. voraussehend, in die Zukunft sehend, weit-
Weitsichtig, adj. in weite Ferne deutlich sehend. [blickend.
der **Weitstern**, e. Art Sternkorallen m. entfernten Sternchen.
die **Weitung**, das Weiten; ein weiter leerer Raum; e. Höhle.
Weitwendig, sd., adj. weitläufig, umständlich, ausführlich.
der **Weizen** (uueizi, huuaizzi) nd. Weten, eine bekannte groß-

körnige Getreideart; türkischer —, der Mais; polnischer, lothringer —, wallachisches, ägyptisches Korn, Gommer, Emmer. Weizenbesäet, adj. mit Weizen besäet.
der Weizen-Acker, die -Aehre, der -Bau, das -Bier, der -Boden, -Brei, das -Brod, die -Ernte, der -Essig, das -Feld, die -Garbe, das -Gefilde, die -Graupe, der -Gries, -Halm, der -Haufen, die -Kleie, das -Korn, -Malz, -Mehl, die -Motte, die -Saat, der -Schrot, die -Spreu, das -Stroh: — d. Acker
das Weizengras, die Quecke; Zitterespe. [xc. mit, von Weizen.
der Weizenregen, der Kornregen, vom Winde fortgetragene Taxussamen und Wespenlarven. [senden Weizens.
die Weizenschröpfe, das Abmähen der Spitzen des geilwach-
Weizenreich, adj. viel Weizen tragend, fruchtbar an Weizen.
der Weizhäher, die Mandelkrähe. Weken, nd., i. schwitzen.
der Weizling, sd. Krötenstiel, Weißkrötling, Pfaffenkäpplein, ein langgestielter rothbrauner Hutschwamm auf Rainen.
Welben, welpen, sd., t. umwälzen, umkehren; wölben.
die Weke, nd., die Scharpie, Wündfäden; der Docht; die Wo-
Wekel, nd., adv. in dieser Woche, die Woche über. [che.
Welch (uuelih, uuolag) pr. indef. — ein, was für ein, ein wie großer xc. [die, das; pr. indef. pl., einige, etliche.
Welcher, —e, —es, pr. interr. wer von beiden; pr. rel. der,
Welcherlei, von welcher Art, was für welche, wie beschaffen.
Welen, nd., i. welken; t. dörren, schwelen, selchen. [waffnet.
Weldig, nd., adj. gewaltig, mächtig, befugt, berechtigt, be-
Weldiglich, weldelich, nd., adv. gewaltsamer Weise, mit Ge-
Weldigen, nd., t. in den Besitz eines Erbes setzen. [walt.
die Welfen, Guelfen, Guelphen, ursprünglich italische, jetzt noch braunschweigigische Herrscherfamilie; ehemals die Geg-
die Welge, die gemeine weiße Weide. [ner d. Kaiser in Italien.
Welk (uuelc) adj. faul, filzig, fellig, filmig, balgig, schlaffhäutig, schrumpfig, runzelig, kraftlos, dürr, verwelkt.
der Welkboden, Schwelk-, ein Boden zum Welken oder Trock-
das Welkheil, die Bachbunge. [nen d. ausgewachsenen Malzes.
die Welke, das Wollkraut, die Königskerze, das Kerzenkraut.
Welken, i. welk werden, erschlaffen, verdorren; t. welk machen, dörren, sd. schwelchen, selchen, räuchern. die Well, nd., die
der Welkofen, ein Backofen zum Obstdörren. [Macht, Gewalt.
der Well, der Bull, der Stier; sd., der Käsekessel, Wärmkessel.
die Wellbank, der Töpfersitz vor der Scheibe; das Zapfenlager einer Radwelle. [ein Drehbaum am Bortenwirkerstuhl.
der Wellbaum, e. Baum zu einer Radwelle; eine starke Welle;
die Welle (uualla, uuello) das quellende, schwellende, bewegliche Wasser, die Woge; die Walze, Radachse; ein Bündel Reisholz; e. Sandwelle, -bank, e. Häger, Horst; nd., Quelle.
Wellen, i. quellen, Wellen werfen; t. mit einer Welle versehen (ein Rad); schweißen, schmieden; sd., wollen, wählen.
das Wellenbad, e. Bad an der Küste, Seebad. [ger Zeichnung.
der Wellenbarsch, -börs, eine Art Barsche mit wellenförmi-
die Wellen-Bewegung, der -Blitz, -Bruch, das -Gebirge, -Getümmel, -Gewimmel, -Grab, der -Kreis, die -Linie, das -Meer, -Reich, der -Schlag, -Schwung, das -Spiel, die -Spitze, der -Sturz, das -Werfen: — d. Bewegung xc. der Wellen, d. wellenförmige Bewegung, Blitz, Bruch xc. [schwungen, wogend.
Wellenförmig, adj. wellenähnlich, wellenartig, sanft ge-
der Wellenfuß, -kamm, die Bolzen der Blasebälge niederdrü-
Wellenhaft, adj. -förmig. [ckende Wellenarme in Hüttenwerken.
das Wellenholz, zu Radwellen passendes Holz; die Reiswellen, die Reiserbündel. das Wellenhorn, das nordische Kinkhorn, das Bartmännchen, d. harige Lippe. [wellenförmigen Strichen.
das Wellenkäferchen, ein schwarzer Kleinkäfer mit weißen
die Wellenknage, die Rollenlatte neben d. Wellen am Borten-
Wellenlos, adj. spiegelglatt, ruhig, stillfließend. [wirkerstuhle.

Wellenfurchend, adj. die Wellen durchfurchend, -schneidend.
das Wellenmädchen, die Wassernixe, -nymphe. [Orgelzügen.
der Wellenrahmen, die Befestigungsleisten für die Wellen an
der Wellenrollkasten, Bortenwirkerrahmen mit Rollen auf
Wellenschlagend, wogend, sprudelnd, brandend. [Drahtstiften.
die Wellenschnecke, die Kegelschnecke. [wellenförmiger Linie.
der Wellenschnitt, die Theilung eines Wappenschildes mit e.
die Wellenschnur, die Schnur zum Ziehen einer Welle am
der Wellenstein, der Wasserstein. [Bortenwirkerstuhle.
der Wellenschreiber, der Wellenholzaufseher. [zeichnete R.
die Wellenstrichraupe, eine mit wellenförmigen Strichen ge-
Wellenströmend, adj. in Wellen strömend, wogend, flutend.
der Wellentritt, e. Tritt als Hebel einer Welle am Wirkstuhle.
Wellenvoll, adj. viele Wellen schlagend. das Wellenwerfen,
Wellenwerfend, adj. Wellen schlagend, wogend. [das Wogen.
der Weller, Walze, d. Cylinder; sd., d. Küche in d. Sennhütte.
die Wellerarbeit, die gewellerte Arbeit. die Wellerdecke, e.
der Wellerer, ein Lehmwandmacher. [gewellerte Zimmerdecke.
die Wellermauer, Wellerwand, die Lehmwand, die -mauer.
Wellern, t. mit Stäben, Strohsäulen und Lehm ausfüllen (Wände); i. walzen, flott tanzen. [holz in Wellerwänden.
der Wellerstock, Lehmstab, das Wellerholz, ein Ausfüllungs-
die Wellete, sd., die gesottene Schotte, der ungemachte Zieger, die gebrochene Milch. das Welli, Weli, sd., der freie Wille.
das Wellfleisch, halbgekochter Fleischabfall zu Würsten. [rolle.
das Wellholz, sd. Walholz, das Wälgerholz, die Walge, Teig-
Wellig, adj. Wellen bildend; nd., frisch, stark, munter, geil.
das Welliloch, das gemauerte Heerdloch für den Käsekessel.
die Welling, ein breites Bergholz an einer Tjalke; nd., e. Grütz-
der Wellring, ein eiserner Ring an e. Welle. [suppe mit Lachs.
der Wellsame, der Wallsame. der Wellsand, der Triebsand.
der Wellstein, eine steinerne Walze. das Wellstroh, das
der Wellzapfen, ein Zapfen einer Welle. [weiße Labkraut.
die Wellmilch, sd., die gesottene Schotte, der ungemachte Zie-
der Welp, nd., ein junger Hund. [ger; die gebrochene Milch.
der Wels, sd. der Waller, Wallerfisch, Schaden, Schaiden, der Scheidfisch, einer der größten Flußfische, bis 8 Ellen lang.
die Welt, (uueralt, uuoralti, runisch: uerel) das Urall, die Schöpfung, die Natur, die Erde, das Erdenleben, die lebenden Menschen, die Sinnenlust, die feine Lebensart, Abgeschliffenheit; sd., der Schutt, —haufe; nd. die Walze, das sich Drehende.
der Welt-Abgrund, die -Achse (Himmelsachse), das -All, -Alter, die -Angel (Pole), die -Ansicht, der -Bau, -Beherrscher, -Beschauer, der -Beschreiber (Kosmolog), die -Beschreibung (Kosmologie), der Welten-Bau, -Erbauer, -Geist (Gott), das -Heer, die -Heerde, der -Himmel, -König, der -Lauf, das -Meer, der -Plan, -Raum, -Reigen, -Schöpfer, die -Uhr, die -Trümmer, -Weite, der -Zertrümmerer, die -Zerstörung: — d. Abgrund xc. der Welt, des Weltalls, der Schöpfung, des Ster-
der Weltaufruhr, -aufstand, allgemeiner Aufruhr. [nenhimmels.
das Weltauge, die sinnbildliche Darstellung Gottes, die Sonne; der Opal, Schillerstein. der Weltapfel, sd., Reichsapfel.
der Weltball, die Erdkugel, der Erdball. die Weltbegebenheit, eine welthistorische, für das ganze Menschengeschlecht wichti-
die Weltbegierde, eine sinnliche Begierde. [ge Begebenheit.
Weltbekannt, adj. allbekannt, jedermann bekannt, weltkundig.
die Welt-Beobachtung, der -Bezwinger, -Brauch, die -Bühne, der -Bürger (Kosmopolit), das -Bürgerrecht, der -Bürgersinn, (Kosmopolitismus), der -Dank, das -Denkmal, die -Ehre, -Eitelkeit, -Erfahrung, der -Erfolg, die -Errettung, der -Feind, -Friede, -Freund, -Gebieter, -Gebrauch, das -Gedränge, -Gepränge, -Geräusch, -Geschäft, die -Geschichte (Universalgeschichte, Welthistorie), das -Gesetz, -Getöse, -Getriebe,

-Getümmel, -Gewirr, -Gewühl, -Glück, der -Herr, die -Herr-
schaft, der -Herrscher, die -Kenntniß, der -Lauf, -Neuling, der
-Richter, -Schauplatz, -Schutzgeist, die -Sitte, der -Strudel,
das -Treiben, der -Thron, der -Ton, -Umgang, das -Urtheil,
der -Vater, -Verbesserer, die -Verbesserung, der -Veredlung,
das -Verhältniß, -Weh, -Wirrwesen (das Chaos), -Wohl:
— d. Beobachtung rc. vieler Menschen, Völker, aller Menschen,
des Menschengeschlechts, der Erdenbewohner, Sterblichen.
der **Welt**-Bereiser, -Bezwinger, -Entdecker, -Erleuchter (der
Sonnengott), -Eroberer, die -Eroberung, der -Gott, -Gürtel,
(Zone), die -Karte, der -Kreis, die -Kugel, -Kunde, das -Licht,
die -Macht, das -Meer (der Ocean), der -Ort, -Pol, -Regie-
rer, die -Regierung, das -Geich, die -Reise, das -Rund, der
-Sturm, die -Tafel, der -Theil, -Umgürter, -Umsegler, die
-Umseglung, -Umwälzung, der -Untergang, -Verwüster, das
-Wunder, der -Zerstörung: — d. Bereiser, Entdecker rc. der
Erde, eines Erdtheiles, vieler Länder, d. Erd-Bereiser rc.
Weltberufen, adj. weltberühmt, weit und breit berühmt.
das **Weltbuch**, die Weltgeschichte. [frei von Ortsvorurtheilen.
Weltbürgerlich, einem Weltbürger geziemend, kosmopolitisch,
Weltbürgern, i. als Weltbürger denken u. handeln, kosmopo-
litisiren, über Ortsvorurtheile erhaben seyn. [vornehme Dame.
die **Weltdame**, eine feingebildete, der großen Welt kundige,
der **Welt**-Diener, die -Freude, der -Freund, das -Geschöpf, die
-Glückseligkeit, das -Gut, -Kind, die -Klugheit, -Kunst, das
-Leben, die -Liebe, das -Lied, die -Lust, der -Narr, die -Pracht,
der -Sinn, die -Sorge, -Verläugnung, der -Witz, das -Volk:
— d. irdische, sinnliche, weltliche, vergängliche, eitle Diener
rc., d. Sinnen-, Genuß-, Bauch-Diener rc., d. feingebildete,
abgeschliffene, weltkluge Diener rc. [Welt, der jüngste Tag.
das **Weltende**, die Gränze des Weltraumes, das Aufhören der
Weltdurchfliegend, adj. die Welt durchfliegend. [fender Gott.
der **Weltenflicker**, ein durch Wunder dem Weltbaue nachhel-
Weltentfernt, adj. fern von Geräusche der Welt, abgeschieden,
Welterhaltend, adj. die Welt erhaltend, regierend. [einsam.
Weltenweit, **weltweit**, adj. entfernt wie Weltkörper. [retter.
der **Welterhalter**, der stets schaffende Welturheber; der Welt-
Welterfahren, adj. weltkundig. [haltung rc. der Welt.
die **Welt**-Erhaltung, -Erleuchtung, -Erschaffung: — d. Er-
Weltfällig, sd., fähig sich in Alles zu schicken; glücklich. [Sonne.
Weltfest, unvergänglich, fest begründet. die **Weltfackel**, die
der **Weltfresser**, ein unersättlicher Eroberer. [Weltlauf.
der **Weltgang**, der Gang der Welt oder Weltereignisse, der
das **Weltgebäude**, das Weltsystem, das Sonnensystem, das
Himmelsgebäude. das **Weltganze**, das Weltall. [gefällt.
Weltgefällig, **weltfällig**, sd., adj. höchst glücklich, dem Alles
die **Weltgegend**, Himmelsgegend, e. Seite des Gesichtskreises.
der **Weltgeist**, der höchste Geist, Gott; die Weltseele. [gehört.
der **Weltgeistliche**, e. Geistlicher, der keinem Mönchsorden an-
die **Weltgeistlichkeit**, die Gesammtheit der Weltgeistlichen.
Weltgepriesen, adj. allgemein gepriesen, weltberühmt.
das **Weltgericht**, das letzte, jüngste Gericht, das Auferstehungs-
gericht; das Urtheil der Welt od. der Geschichte, der Nachwelt.
der **Weltgerichtstag**, der jüngste Tag. [Erdstrich.
der **Weltgürtel**, der Erdgürtel, die Zohne, der Himmelsstrich,
der **Welthandel**, der Handel zwischen Welttheilen. [Politik.
die **Welthändel**, pl., die Streitigkeiten der Völker u. Reiche, die
Weltklug, mit der großen Welt vertraut, vorsichtig, gewiegt.
der **Weltkörper**, ein Stern, eine Weltkugel, eine Erde.
Weltkundig, adj. welterfahren; weit und breit bekannt.
die **Weltlehre**, die Kosmologie, die Lehre v. den Weltkörpern
Weltlich, nicht geistlich, bürgerlich; irdisch. [u. d. Weltgebäude.
die **Weltlichkeit**, der weltliche Stand; der irdische Sinn.

der **Weltling**, ein sinnlicher Mensch, ein Weltkind. [gewandt.
Weltlos, adj. der feinen Bildung entbehrend, im Umgange un-
der **Weltmann**, ein Mann des feinen Umganges, ein weltklu-
ger Mann; ein Weltfreund, Weltling, Weltmensch. [sinnter.
der **Weltmensch**, der Weltling, das Weltkind, ein weltlich Ge-
die **Weltordnung**, das Weltsystem, die Einrichtung der Welt.
Weltmännisch, adj. einem Weltmanne eigen. [ordnung.
der **Weltplan**, ein Entwurf für Weltbegebenheiten; die Welt-
der **Weltpriester**, der Laienpriester, Leutpriester, ein Weltgeist-
das **Weltrad**, e. unentbehrliches Rad im Weltgetriebe. [licher.
die **Weltsache**, eine irdische, weltliche Angelegenheit. [der Welt.
die **Weltschöpfung**, die Welterschaffung, die Hervorbringung
der **Weltschöpfer**, der Hervorbringer od. Erschaffer der Welt.
die **Weltseele**, der Weltgeist. [licher, Weltdiener, Weltkind.
der **Weltsohn**, ein weltlicher Mensch, ein Erdensohn, e. Sterb-
der **Weltstoff**, der Stoff der Weltkörper, Urstoff der Elemente.
Welttragend, adj. die Welt haltend, stützend; die Schuld der
Welt tragend, für die Welt büßend. [d. Welt umsegelnd rc.
Weltumsegelnd, -umsteuernd, -veredelnd, -vereinend, adj.: —
Weltweise, adj. weltklug, -kundig, -erfahren; philosophisch.
der **Weltweise**, Philosoph, Vernunftlehrer. [die Philosophie.
die **Weltweisheit**, die Weisheitslehre, Vernunftwissenschaft,
das **Weltwesen**, eine Nebengottheit, ein Mitschöpfer; das
Treiben der Welt. der **Wemmer**, sd., der Winzer.
Weltzerrüttend, -zerstörend, adj. die Welt zerrüttend rc.
Wemmen, wimmen, wümmen, wimmeln, sd., i. Weinlese halten.
der **Wemmet**, die **Wemmi**, der **Wimmlet**, sd., die Weinlese.
das **Wemmimesserli**, sd., e. Rebenmesserchen, Winzermesser.
der **Wendacker**, **Wendelacker**, die **Wendefahrt**, das Ange-
wende, Anwendel, nd. die Umwende beim Pflügen, Anwende.
Wendbar, adj. abwendbar, umwendbar. [gen, 60 Ruthen.
die **Wende**, die Wendung, Umwendung Umkehr; nd. ½ Mor-
Wende fahren, nd., den Acker wenden, nach d. Brache pflügen.
die **Wendebank**, Zapfenbank, das Gestell des Salzsoolenzubers.
der **Wendebock**, der Wehrbock. [massen auf Hammerwerken
das **Wendeeisen**, die Werkzeuge zum Umwenden großer Eisen-
die **Wendefahrt**, der Wendacker, der Ackerrand; das Pflügen
nach der Brache, das Wenden. [Haken, Lasten zu wenden.
der **Wendehaken**, der Wendering, der Kanthaken, ein eiserner
der **Wendegraben**, die Furche zum Einsenken junger Weinstöcke.
der **Wendekreis**, -zirkel, Tropicus, Parallelkreis 23½ Gr. v. Aequ.
der **Wendehals**, Halsdreher, Drehhals, ein kleiner Zugvogel.
der **Wendelbaum**, eine Welle mit Stangen zum Winden; die
Mittelsäule einer Wendeltreppe; sd., der Weberbaum.
die **Wendelbeere**, die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere.
die **Wendelblume**, die Nachtviole. [werk ausgefüllt ist.
der **Wendelboden**, ein Boden, dessen Zwischenraum mit Lehm
der **Wendelbohrer**, e. Draufbohrer, Drehbohrer, Löffelbohrer.
der **Wendelgang**, ein sich schlängelnder, wendender Gang.
die **Wendelgerte**, die größere Breite, ein Vorrecht eines Wen-
die **Wendelschnecke**, eine gewundene Schnecke. [delackers.
der **Wendelstein**, eine steinerne Wendeltreppe. | [e. Schalthier.
die **Wendeltreppe**, eine um eine Spindel gewundene Treppe;
der **Wendelsteig**, Wendelstieg, die -stiege, die Wendeltreppe.
Wenden (uuendan, unentan) t. van-, von- od. ab-drehen, keh-
ren, lenken, richten, umdrehen, umkehren, umpflügen; r. sich
ändern; — an, seine Zuflucht nehmen zu. [slavisches Volk.
die **Wenden**, ein im 6. Jahrh. in Deutschland eingewandertes
der **Wendepflug**, eine Art Gebirgspflug. [Veränderung.
der **Wendepunkt**, der Umdrehungspunkt; der Zeitpunct der
der **Wender**, der Bratenwender; Küchenjunge, Bratendreher.
der **Wenderich**, der thönerne Einsatz in die Schüre des Glas-
der **Wendering**, der Wendehaken, Kanthaken. [schmelzofens.

das Wenderohr, das bewegliche Rohr einer Feuerspritze.
die Wendesäule, der Schleusenthürpfosten. [achse e. Wagens.
der Wendeschämel, Lenk-, e. bewegliches Holz auf der Vorder-
der Wendeschatten, Schattirung runderhobener Gegenstände.
die Wende-Schaufel, -Stange, der -Stecken, -Stock: — d.
die Wendewurz, die weiße Nieswurz. [Schaufel zum Wenden.
die Wendespindel, ein Wendestock der Handschuhmacher.
der Wendezirkel, Wendekreis. das Wendgesicht, das Halb-
Wendig, nd., adj. geschäftig, munter thätig. [gesicht, Profil.
die Wendung, die Ab-, Umdrehung, Richtung, Umstellung,
Krümmung, Biegnng; ein gewandter gefälliger Ausdruck.
der Wendungshahn, -pipe, e. Ableitungsrohr im Pipengehäuse
Wenilig, weniglich, sd., wenig, e. wenig. [an Schachtkünsten.
Wenig, adj. u. adv. (uuinig, uueng, luzzil) van-ig, abfallend,
gering, unbedeutend, nicht viel, nicht sehr. [mindestens, nur,
Weniger, adj. minder. Wenigstens, zum wenigsten, adv.
die Wenigkeit, e. Weniges, e. Kleinigkeit; e. geringe Person.
Wenn (uuanti, oba, ob) conj. im Falle daß, in sofern als; o
daß doch; wann, so lange als, so oft als. [nem Wollenzeuge.
der Wennick, der Wenck, nd., ein Weiberrock von halbleine-
die Wenne, nd., d. große Warze am Pferdebeine; e. Geschwulst.
Wenten, sd., i. sich viel bewegen, kehren und wenden, winden.
der Wenzel, Wenzeslaus; der Scherwenzel, der Bube, Unter;
der Brustwenzel, ein Vogel; der Lausewenzel, schlechter Ta-
back; sd., der Bartscherer, Badewenzel. die Wepse, Wespe.
Wepfen, sd., t. am Hintertheile lenken (e. Wagen m. Bauholz).
Wer (huuer, uuelihher) pr. interr. welch einer? welcher? pr.
correl. derjenige welcher; pr. indef. jemand, einer, sd. epper.
die Werbeanstalt, das -büreau, das Werbehaus, die Werberei.
Werbefrei, adj. kantonfrei, frei von Werbungen; dienstfrei.
das Werbegeld, das Handgeld. [mann, ein Werbeoffizier.
der Werbehauptmann, ein auf Werbung geschickter Haupt-
die Werbekasse, die Werbgelderkasse, Handgeldkasse. [Gegend.
der Werbekreis, der Kanton, eine zur Werbung angewiesene
Werben (furben, biuuirbin, uuaraban, uuerpan) i. weben,
sich bewegen, geschäftig seyn, sich bemühen, sich bewerben;
t. sich verschaffen, erwerben, miethen, in Dienst nehmen.
der Werbeplatz, -ort, wo Truppen geworben werden. [Freier.
der Werber, Werbende, Werbeoffizier; Bewerber, Brautwerber,
die Werbetrommel, e. Trommel bei öffentlichen Werbungen.
das Werde, das Schöpfungswort, der Allmachtsruf, -wink.
Werden (uuredan) in der Erde entstehen, wurzeln, anfangen
zu währen, zu wesen, zu wachsen, entstehen, hervorkommen, ge-
die Werbung, d. Anwerben v. Truppen. [boren werden; kommen.
der Werdendorn, der Haftdorn, der Meerkreuzdorn.
der Werder, nd. Werke, Werd, Wörth, Wuhrt, Werth, dän.
Fiord, hervorragendes Land, Insel, Ufer, Erhöhung, Hofstelle.
das u. der Werf, ein aufgeworfener Hügel am Ufer.
der Werfel, sd., die Kurbel, ein Umdrehungsmittel.
Werfen (uuersan) t. hervor-, emportreiben, schleudern, schmei-
ßen, stoßen, prellen, schnellen, schiessen; gebären; r. sich her-
vorbiegen, krümmen. das Werel, nd., e. fette Wiese a. Wasser.
der Werfling, sd., ein Schlag mit flacher Hand. [Getreidesieb.
die Werfte, die Weide, Sahlweide; die Kornrolle, ein stehendes
das Werft, Schiffswerft, nd. Worf, Warf, ein Schiffsbauplatz.
die u. der Werft, die Kette, der Anfang zu einem Gewebe.
der Werftbruch, ein Fehler im Tuche von zerrissenen Fäden.
die Werftenhänge, ein Tuchmachergestell zum Trocknen der
Kette od. des Werftes zu den Tüchern. [tes oder Aufzuges.
der Werftenzähler, der Zähler der Fäden u. Gänge des Werf-
die Werftweide, die Werfte, die Sahlweide. Wergen, adj.
von od. aus Werg gemacht. [Flachs od. Hanf beim Hecheln.
das Werg (uuiricħ, auuricħi) nd. die Hede, der Abgang vom

der Werftkäfer, die Werftmotte, ein Käfer ꝛc auf der Sahl-
der Werftstrauch, die Baumwollenweide, Lorbeerweide. [weide.
das Werg-Garn, die -Leinwand: — d. Garn ꝛc. aus Werg.
Werig, nd., adj. ruhig und sicher besitzend, dauerhaft, fest.
das Werk, nd. Wark, (uuerah, uuereh, uuerach, — cha) das
Wirken, Hervorbringen, das Hervorgebrachte, Gemachte, das
Geschöpf, die Arbeit; das Gewirk der Bienen; das Innere ei-
ner Uhr, Orgel; ein großes Buch, eine umfangreiche Schrift;
das Schmelzgemisch; der Papierbrei. [die Arbeitsbiene.
die Werkbank, der Werktisch, Arbeitstisch. die Werkbiene,
das Werk-Brett, -Eisen, der -Genoß, das -Geräth, -Haus
(die Fabrik), der -Hof (Zimmerhof), -Laden, die -Leute, das
-Loch (im Glasofen), der -Mann, das -Messer, der -Ofen
(Glasofen), die -Schule, -Statt, -Stätte, -Stelle, der -Stoff,
-Stube, -Tag, -Tisch, -Verständige: — d. Arbeits-Brett ꝛc.
das Werkblei, Bleiplatte d. Klempner; silberhaltiges Schmelz-
die Werkbütte, die Papiermacherbütte m. d. Papierbreie. [blei.
der Werkeltag, Werktag, e. Wochentag, Alltag, Arbeitstag.
der Werkeltagsmensch, ein Alltagsmensch, gewöhnlicher M.
die Werkeltagsstadt, eine gemeine Stadt ohne Merkwürdig-
Werken, i. wirken, arbeiten, geschäftig seyn, machen. [keiten.
Werkheilig, adj. werkgerecht, scheinheilig. der Werker, der
Werkfödig, nd., zur Arbeit hinlänglich gefüttert. [Arbeiter.
das Werkgold, das vermischte, legirte, verarbeitete Gold.
der Werkhammer, ein Hammer mit breiter Bahn und einer
Spitze, die Röste in Schmelzhütten zu zerschlagen.
die Werkheiligkeit, die Werkgerechtigkeit, Scheinfrömmigkeit.
das Werkholz, das Bauholz, Nutzholz; das Treibe-, Brennholz.
die Werkkunst, die Mechanik, die Getrieb-, Maschinenkunst.
der Werkkünstler, der Mechanikus, der Maschinenmeister.
Werklich, sd., adj. arbeitsam, thätig; künstlich, zierlich.
die Werklider, nd., die Arbeitsglieder, die Arme und Hände.
Werklos, adj. arbeitlos, unthätig; guter Werke ermangelnd.
der Werkmeister, Zeugmeister, Feuerwerker; der Werkführer,
Werkhausaufseher; der Bauaufseher, Thurmherr; Bauherr.
das Werkmesser, das Zuschneidemesser der Lederarbeiter.
der Werkpfleger, ein Kapitalbesitzer an einem Bergwerke.
die Werkprobe, die Silbergehaltprobe des Werkbleies.
die Werkruthe, eine Tuchmacherruthe, das Kreuz der Kette
abzusondern; ein Längenmaaß der Werkleute. [bäudes.
der Werksatz, die Zulage, die Aufrichtung eines hölzernen Ge-
der Werkschuh, ein Fuß bei Zimmerleuten und Maurern.
das Werksilber, das im Werkblei enthaltene Silber; altes S.,
die Werksoole, die Soole z. einmaligem Salzsieden. [Bruchsilber.
der Werkstätter, der Kupferschmied in einer Stadt. [bracht.
Werkstellig, adj. bewerkstelligt, verwirklicht, ausgeführt, voll-
das Werkstück, ein Quaderstein, ein großer Baustein.
der Werkstuhl, der Arbeits-, Wirk-, Webstuhl; das Abtropf-
der Werktag, der Werkeltag, Alltag. [gestell der Lichtzieher.
die Werktagsseele, die — welt: — d. Alltags-Seele ꝛc.
Werkthätig, adj. thätig, wirksam, handelnd, sich bethätigend.
die Werkthätigkeit, die wirkliche Thätigkeit, Betriebsamkeit.
die Werkzange, eine hölzerne Zange der Goldschläger.
der Wermuth, das Wermuthkraut, das Grabe-, Wiegenkraut,
Wurmtod, ein bitter schmeckender Beifuß; eine Art Meidblu-
me, das unächte Mutterkraut. [che als ein Mittel.
das Werkzeug, Handwerkszeug, Geräth; eine Person od. Sa-
der Wermuth-Balsam, das -Bier, die -Bittere, -Eule (ein
Nachtfalter), das -Kraut, die -Laus, das -Oel, der -Saft, das
-Salz, die -Speise, der -Trank. -Wein: — d. Balsam ꝛc. von,
aus, mit, auf dem Wermuth oder Wermuthkraute.
Wermuthbitter, adj. sehr bitter, tiefkränkend. [Wurfanker.
die Wermuthsalbei, eine Art Salbei. der Werpanker, der

der **Wermuthbecher**, ein großes Maaß bitterer Erfahrungen.
das **Werptroß**, ein Troß zum Werpen mit dem Anker.
die **Werre**, die Maulwurfsgrille, Erdgrille, der Reitwurm; sd.,
der **Werschok**, russ. ein Zoll, e. Daumen. [eine Augengeschwulst.
die **Werse**, Wersen-, Werstenbeere, der gemeine Kreuzdorn.
die **Werst**, **Werste**, russ., ein Wegemaaß, ⅐ deutsche Meile.
der **Werstpfosten**, —**pfahl**, nd., die Werstsäule, der —zeiger.
Werth (uuerd) adj. würdig, schwer wiegend, kostbar, theuer.
der **Werth** (uuerdunc) die Schwere, der Preis, die Gebühr, die
Würdigkeit, der Gehalt; die Währung, Valuta, Geltung.
Wertharm, adj. wenig werth, geringhaltig, gehaltlos.
der **Werthbestimmer**, der Werthschätzer, Schätzer, Taxator.
Werthen, i. werth seyn; t. würdern, schätzen, taxiren, anschla-
die **Werthhaltung**, die Werthschätzung, Hochschätzung. [gen.
Werthlos, adj. ohne Werth, unbedeutend, geringfügig.
Werthschätzen, t. werth-, hochachten, hochschätzen, Werth bei-
der **Werthschätzer**, der Bewunderer, Liebhaber, Freund. [legen.
die **Werthschätzung**, die -haltung, Hochschätzung, -achtung.
der **Werz**, **Wirz**, sd., der Wirsing, Brassica oleracea sabel-
das **Weschelholz**, der Spindelbaum, Spillbauer. [lica L.
Wesen (uuesau) i. wachsen, leben, seyn, wohnen, bleiben.
das **Wesen** (uuesun) das Seyn, Dasein; die Beschaffenheit,
das Aeußere, das Benehmen, Thun und Treiben; das **böse**—,
die fallende Sucht; das **gemeine** —, der Staat, die Verfas-
sung; das Wesentliche, die Grundlage, die Natur, Substanz.
die **Wesenheit**, das Daseyn, die wesentliche Beschaffenheit.
die **Wesen-Kette**, -Lehre (Onthologie), -Leiter, das -Reich,
die -Reihe, die -Verwandlung (Transsubstantiation): — d.
Kette rc. der Wesen oder Geschöpfe, der vorhandenen Dinge.
Wesenlos, substanzlos, nichtig, eingebildet. [Grunde liegend.
Wesentlich, adj. wichtig, hauptsächlich, charakteristisch, zu
der **Wesir**, Vezier, der Unterstützer, ein Minister des türk. Kai-
die **Wespe**, e. bekanntes stechendes wildes geselliges Insect. [sers.
das **Wespenbein**, das Keilbein. [ferfalk, eine Falkenart.
der **Wespenfalk**, Wespen-, Bienenfresser, der Froschfalk, Lau-
die **Wespenfliege**, eine wespenähnliche Fliegenart.
das **Wespennest**, der papierähnliche graue Bau der Wespen;
ein Backwerk, sd., eine Mehlspeise. [sifern, naß nebeln.
Weßen, wäßen, wäßmeln, sd., imp. staubregnen, schmutzen,
der **Wespenstich**, der Stich e. Wespe; eine empfindl. Kränkung.
Weßhalb. —**wegen**, adv. aus welcher Ursache, aus welchem
die **Wesselbeere**, die wilde Kirsche. [Grunde, wofür, -zu, warum.
der **West**, der Westwind, der Seewind, der Regenwind.
West-Afrika, -Europa, -Franken, die -Gegend, das -Gewölk,
die -Kränze, -Kante, -Küste, das -Land, -Meer, -Preußen, der
-Rand, die -Seite, der -Theil, das -Volk, die -Welt: —d. west-
die **Weste**, e. ärmelloses Brusttuch für Männer [liche Afrika rc.
das **Westen-Zeug**, der -Knopf, -Kragen, -Schooß, die -Tasche:
— d. Zeug, Knopf rc. von, zu, in Westen oder einer Weste.
der **Westen**, die Westgegend, Abendgegend, der Abendhimmel,
Abend, Untergang, Niedergang; das westliche Land.
das **Westerhemd**, —**kleid**, —**wat**, das Taufhemdchen, Tauf-
mäntelchen; der Helm, die Haube, d. Decklein, die Wasserhaut.
das **Wester**, sd., die Taufhandlung, die Wassertaufe. [chenstube.
die **Westerlege**, das Bringen eines Taufgeschenkes in die Wo-
der **Westfale**, **Westfälinger**, ein Einwohner von Westfalen.
der **West-Franke**, -Gothe, -Preuße: — d. westliche Franke rc.
das **Westermeer**, das Westmeer, die Westsee. [oder Westwindes.
das **West-Gelispel**, der -Hauch: — d. Gelispel rc. des Zephyrs
Westindien, die Antillen, Inseln d. mexikanischen Meerbusens.
der **Westindienfahrer**, ein nach Westindien fahrender Schif-
der **Westländer**, ein Bewohner des Westlandes. [fer.
Westlich, adj. abendlich, gegen W. liegend, aus W. kommend.

der **Westnord**, Nordwest. **Westnördlich**, adj. nordwestlich.
Westnordwest, die Mitte zwischen West u. Nordwest. [gleiche.
der **Westpunct**, d. Untergangspunct zur Zeit d. Tag- u. Nacht-
der **Westsüd**, der Südwest. **Westsüdlich**, adj. südwestlich.
der **Westsüdwest**, die Mitte zwischen West und Südwest.
Westwärts, adv. nach Westen, gegen Westen. [Westländer.
der **Westwind**, der West, der Abendwind. der **Westwohner**,
der **Wetscher**, Watsack, Mantelsack, Ranzen, das Felleisen.
Wett, quitt, weit, los, eben, ausgewetzt. **Wetern**, nd., winseln.
die **Wette** (uuetti) nd. Wedde, die Gleichmachung, das Pfand.
die Strafe für das Unrechthaben; **in die** —, wetteifernd.
die **Wette**, sd., die Wate, der Furt, der Furt, die Schwemme.
der **Wetteifer**, der Eifer im Wetten, im Gleich- oder Zuvor-
Wetteifern mit, i. es andern zuvorthun wollen. [thun.
Wetten, i. eine Wette vorschlagen oder eingehen; sd., t. bin-
den; in die Schwemme treiben. der **Wetter**, der Wettende.
das **Wetter**, nd. Weder (uueter, uuetar) das Wehen, der
Wind, Sturm, die Luftbeschaffenheit, das Gewitter, Unwetter.
der **Wetterableiter**, der Blitzableiter, die Wetterstange.
der **Wetter-Bach**, die -Beobachtung, das -Dach, -Gebet, -Ge-
läut, -Gestürm, -Getöse, -Gewölk, die -Glocke, der -Hut, die
-Hütte (ein Feldschoppen), -Kühlung, das -Leiten, -Leuchten,
-Lied, -Licht (St. Elmsfeuer), der -Mantel, die -Nacht, der
-Prophet, die -Prophezeihung, der -Regen, -Schaden, die
-Scheide, -Scheidung, das -Schiessen, der -Schirm, -Schlag,
-Segen, die -Seite (Abendseite), der -Strahl (Blitz), der
-Strich, -Sturm, -Wechsel, die -Wolke, der -Zeiger: — d.
Gewitter-, Regen-, -Donner, -Hagel, -Sturm-Bach rc.
der **Wetterbaum**, Windwurzel, e. dicke Wolke mit baumähnli-
Wetterbeflügelt, adj. mit Wettern dahereilend. [chen Aesten.
der **Wetterbläser**, -fang, -hut, -kasten, die -lotte, eine Vor-
richtung, frische Luft in Bergwerks-Schachte zu leiten.
der **Wetterblitz**, der Wetterstrahl, Blitzstrahl. [witterdunkel.
Wetterbrütend, adj. gewitterschwanger. **Wetterdüster**, ge-
die **Wettereilung**, ein plötzlicher, vorübergehender Sturm.
die **Wetterfahne**, der -hahn, Wind-, Thurmfahne; ein unbe-
der **Wetterfang**, -hut, ein Wetterbläser. [ständiger Mensch.
Wetterfest, adj. gegen Wetterschlag gesichert; gegen Wind u.
der **Wetterfisch**, -grundel, Schlammbeißer. [Wetter gesichert.
der **Wetterfrosch**, nach d. Regen zum Vorschein kommender F.
die **Wettergalle**, ein Ochsenauge, eine Oeffnung in dicken Wet-
das **Wettergewand**, verhüllende Wetterwolken. [terwolken.
das **Wetterglas**, der Luftwäger, das Barometer.
der **Wetterhahn**, eine Wetterfahne; der Sauerklee. [Freien.
der **Wetterhaufen**, Wind-, ein mittelmäßiger Heuhaufen im
das **Wetterhäuschen**, ein Hygrometer, eine Art Regenzeiger.
der **Wetterherr**, e. Schutzheiliger gegen Wetterschlag, Brücken-
der **Wetterjunge**, -kerl, e. verwünschter Junge rc. [heiliger.
der **Wetterkasten**, ein Luftfangkasten auf Schachtöffnungen.
der **Wetterkeil**, Donner-. der **Wetterkieser**, sd., Barometer
der **Wetterklee**, -kraut, d. blaue Steinklee. [u. Thermometer.
die **Wetterkluft**, die Eiskluft, ein Riß in Bäumen vom Froste.
Wetterklüftig, adj. vom Froste zersprungen. [Meteorologie.
die **Wetterkunde**, die Witterungs-, Wetterzeichenkunde; die
Wetterkundig, adj. der Witterungszeichen kundig.
die **Wetterlaune**, die vom Wetter abhängige Laune; eine wet-
terwendische, veränderliche Laune. [stimmt, wetterwendisch.
Wetterlaunig, **wetterlaunisch**, adj. bald so bald anders ge-
Wetterleichen, **wetterleinen**, sd., i. wetterleuchten, blitzen.
der **Wetterleich**, sd., der Blitz- das Wetterleuchten, -licht.
die **Wetterleiter**, Blitzableiter. **Wetterleuchten**, i. blitzen,
die **Wetterlichi**, sd., das Regenwetter. [bes. ohne Donner.
Wetterlich, sd., adj. u. adv. groß, gewaltig, sehr; regnerisch.

das **Wetterloch**, e. Bergschlucht aus w. kühle Luft strömt.
die **Wetterlosung**, die Luftzugbeförderung in Grubengebäuden.
die **Wetterlotte**, ein Luftzug von Brettern zur Wetterlosung.
das **Wettermännchen**, e. Holzmännchen in einem Barometer.
Wettern, i. stürmen, donnern u. blitzen, fluchen u. toben; sd., anhaltend regnen od. schneien. [Bergwerken als Wetterbläser.
das **Wetterrad**, die Wetter=, Windtrommel, ein Flügelrad in
die **Wetterrehe**, eine offene Ritze im Dache. [Eibisch.
die **Wetterrose**, die Rosenpappel. das **Wetterröslein**, e. Art
der **Wettersatz**, eine Art Wetterbläser mit einem Wasserfasse.
der **Wettersauger**, ein Wetterbläser in Gruben m. einem Feu=
die **Wettersäule**, die Wasserhose. [er= oder Windkessel.
der **Wetterschacht**, e. S. frische Luft in Grubengebäude zu leiten.
die **Wetterscheibe**, eine geweihte Kapsel am Hause gegen Wet=
der **Wetterschein**, das Wetterleuchten, der Blitz. [terschaden.
der **Wetterschenkel**, der Wasserschenkel, die —nase, ein Rand am Fenster zur Ableitung des Regenwassers. die **Wetter=**
die **Wetterstange**, d. Blitzableiter. [seite, sd., Abend=, Westseite.
der **Wetterstein**, der Donnerstein; der Finger=, Pfeilstein, Be=lemnit; der Echinit, Seeigelstein. der **Wetterstrahl**, Blitz=
Wetterstrahlen, i. blitzen. der **Wettertag**, sd., e. Regen=. [strahl.
die **Wetterstrecke**, eine Luftleitung in Bergwerksschachten.
der **Wetterstrick**, ein Strick als Feuchtemesser od. Hygrometer.
die **Wetterthür**, eine Schachtthür zum Behuf des Luftzuges.
Wetterträchtig, adj. gewitterschwanger. die **Wettertrom=**
die **Wetterung**, nd., ein Wässerungsgraben. [mel, das —rad.
der **Wettervogel**, der Gewitter=, Regen=, Windvogel, die Dop=pelschnepfe, d. große Brachvogel; sd., Wetterschmerzen. [thig.
Wetterwendisch, v. Wetter abhängig, veränderlich, wankelmü=
die **Wetterweide**, sd., Schneefluchtweide. der **Wetterwurm**,
das **Wetterzeichen**, sd., der Regenbogen. [die Kellerassel.
die **Wetterzotte**, e. Staubmoos auf feuchten Wänden. [werken.
der **Wetterzug**, die =losung, der =wechsel, der Luftzug in Berg=
Wettfliegen, =gehen, =kämpfen, =laufen, =reiten, =rennen, =sin=gen, =spielen, =streiten, i.: — um oder in die Wette fliegen 2c.
das **Wettgericht**, G. über Wettstreitigkeiten; nd., Zunftgericht.
der **Wett=Gesang**, =Kampf, =Lauf, =Läufer, =Renner, =Ritt, das =Spiel, der =Spieler, =Streit: — d. Gesang um od. in die
Wettiger, —ge, —ges, sd., pr. was für einer, —e, —es. [Wette.
der **Wettlaufpreis**, die Belohnung des Sieges im Wettlaufe.
der **Wettschatz**, nd., das Pfandgeld, das Unterpfand.
der **Wetz**, **Wätz**, sd., der Eber. [schärfen, spitzen; reizen.
Wetzen, t. nd. wedden, wischen, fitscheln, putzen, schleifen,
der **Wetzer**, der Messerwetzer, der Messerputzer. [Wetzstein.
die **Wetzkiste**, der Köcher oder Kumpf der Schnitter für den
der **Wetzschiefer**, Wetzstein, ein Schiefer= od. Sandstein z. W.
Wetzsteinicht, einem Wetzsteine ähnlich; wasserstriemig (Brod).
das **Wetzsteinkraut**, die Haubechel. [der Presbyterianer.
der **Whig**, engl., der Molkentrinker, Volksmann, Freiheitsmann;
der **Whim**, engl., eine Grille, e. seltsamer Einfall. [branntwein.
das **Whisky**, engl., ein hoher offener Wagen; irländ. Gersten=
das **Whist**, Whistspiel, ein englisches Kartenspiel unter 4 Per=
der **Wevel**, **Wiebel**, nd., der Käfer, Maikäfer. [sonen.
das **Wiader**, poln., ein Maaß von 20 Kannen, ¼ Eimer.
Wibbeln, i. wimmeln, kribbeln, krabbeln, durcheinanderlaufen.
die **Wiebelkenbeeren**, nd., die rothen Beeren des Weißdorns.
die **Wichel**, nd., die weiße gemeine Weide, der Weidenbaum.
der **Wichdorn**, die Weinrose. **Wicheln**, sd., t. in die Enge
der **Wichs**, nd., der Putz, der Staat. [treiben; i. wiehern.
die **Wichse**, eine Wachssalbe, Stiefelschmiere; Prügel.
Wichsen, t. mit Wichse bestreichen, plänken, putzen; prügeln.
der **Wicht**, nd., ein Kind; ein Schwächling, Knirps, ein Leicht=
die **Wichtelpfeife**, e. Lockpfeife der Jäger. [sinniger, Bösewicht.

das **Wichtel**, sd., e. kl. Eule zum Vogelfange; betrügliches Spiel.
Wichtig (hevigu) adj. gewichtig, schwerwiegend; nachdrucks=voll, bedeutsam, bedeutend, folgenreich. [deutsamkeit, —endheit.
die **Wichtigkeit**, das Wichtigthun; e. wichtige Sache; die Be=
die **Wichtschale**, nd., die Wagschale, die Gewichtschale.
die **Wickbohne**, die Feigbohne. [körnern zum Viehfutter.
die **Wicke** (uuicki) e. Hülsenfrucht m. erbsenähnlichen Samen=
der u. das **Wickel**, ein gewickeltes Ding, die Perüke, der umge=schlagene obere Strumpf; die Haarwickel; zusammengeflochtener Hanf. [ckeln der Säuglinge, das Einbindband.
das **Wickelband**, sd. die Fäsche, eine lange Binde zum Einwi=
das **Wickelblatt**, e. großes Tabacksblatt zum Einwickeln. [den.
die **Wickelflechte**, das —moos, e. Flechte mit verwickelten Fä=
die **Wickelfrau**, die Kinderwärterinn. [eine Mondschnecke.
das **Wickelkind**, Windelkind, Bündelkind; die Weintraube,
Wickeln, t. zusammenwinden, —rollen, bündeln, knäueln, ein=
die **Wickelnatter**, Wickler, eine Natter auf Ternate. [hüllen.
die **Wickelraupe**, eine die Blätter durch Gespinnst zusammen=rollende Raupenart. **Wicken**, nd., t. wahrsagen. [z. Wickeln.
die **Wickel=Schnur**, =Strumpf, =Tuch, =Zeug: — d. Schnur 2c.
das **Wickenbrod**, m. Wickenmehl vermischtes schwarzes Brod.
die **Wicken=Ernte**, das =Feld, =Gemenge, =Mehl, der =Schrot:
der **Wickenklee**, Esparsette. [d. Ernte 2c. der oder von Wicken.
die **Wickenlaus**, die **Wickenschabe**, die Laus 2c. auf Wicken.
der **Wickenstein**, eine Art Rogenstein, körnichter Tropfstein.
der **Wicker**, die **Wickersche**, ein Wahrsager, e. Wahrsagerinn.
das **Wickfutter**, das Wickengemenge, e. Mischfutter. [Wicken.
der **Wickler**, die Wickelraupe. die **Wicklerei**, das ungeschickte
das **Wickstroh**, Stengel u. Zweige der ausgedroschenen Wicken.
Widar, e. Sohn Wodans, altnord. Gott der Verschwiegenheit.
der **Widder** (uuidar) der Schaafbock, Bock, Stähr, Stier, Ramm, Rammbock, Rammel, Rammer, Zuchtwidder; ein
die **Widdele**, sd., das Zwitterrind. [Sternbild im Thierkreise.
das **Widderhaupt**, Widder=, Rammskopf, e. gebogener Pfer=dekopf; e. Bauzierrath. die **Wide**, sd., die Weidgerte z. Binden.
Widderhäuptig, adj. rammsköpfig, einen Widderkopf habend.
das **Widderhorn**, ein Horn eines Widders; eine Schneckenart.
der **Widderpunct**, d. Frühlings=, Frühlingsäquinoctialpunct.
das **Widem**, sd., die Gesichtszüge, der Gemüthszustand.
das und der **Widem**, alt, das Witthum; ein einer Kirche ge=widmetes Grundstück; sd., die Nutzniessung eines Kapitals.
das **Widemgut**, **Widumgut**, **Widmegut**, sd., ein zehent=
der **Widemhof**, der Pfarrhof. [freies Gut; ein Kirchengut.
das **Widemkorn**, eine Kornabgabe an Pfarrer oder Kirche.
das **Widemmaaß**, das Maaß des Widemkornes, Pfarrkornes.
das **Widemrecht**, das Recht zur Benutzung eines Widems.
der **Widemstuhl**, der Wittwensitz. [gewidmetes Grundstück.
das **Widemut**, das Widemgut, das Pfarrgut, ein der Kirche
der **Widemutbauer**, ein zur Bestellung des Widemuts ver=
Wider (uuidar) prp. c. A., gegen. [pflichteter Bauer.
das **Wider**, der Gegensatz, das Gegentheil, die Gegengründe.
Widerartig, ab=, anders=, abweichend, verschieden, widerstreitend.
Widerbelfern, =drucken, =halten, =kämpfen, =laufen, =reden, =sprechen, =streiten, =stützen: — gegen=, gegenan=belfern 2c.
der **Widerchrist**, der Antichrist, ein Feind der Lehre Christi.
der **Widerdruck**, der Gegendruck; die Rückseite eines Druck=
der **Widerdruß**, sd., der Verdruß, die Verdrossenheit. [bogens.
Widerfahren (uuidarfaran) impers. d. begegnen, zustoßen,
Widergesetzlich, gesetzwidrig. [geschehen, angethan werden.
die **Widergennten**, sd., geschwollene Halsdrüsen.
der **Widerhaken** (uuidarhakun) ein zurückgerichteter Haken.
Widerhakig, adj. mit Widerhaken versehen. der **Widerhalt**
Widerhaltig, adj. widerstehend, verhaltend. [der Widerstand.

der **Widerkampf**, das Gegenankämpfen, der Widerstand, der
Widerstreit. der **Widerich**, gefleckte Schierling. [mächtniß.
die **Widerlage**, die Gegenlage, der Widerhalt; das Gegenver-
der **Widerläger**, ein den Raum zu Widerlagen oder Vorwel-
len ausbauender Bergmann. [entkräftbar, abstreitbar.
Widerlegbar, widerleglich, adj. zu widerlegen möglich,
Widerlegen, t. als unrichtig darthun, den Gegenbeweis füh-
der **Widerleger**, der Beweiser d. Gegentheils. [ren, entkräften.
die **Widerlegung**, der Beweis d. Gegentheils, Entkräftung.
Widerlich (uuidarlih) adj. widerstehend, ekelhaft, unappetitlich.
Widern (uuidaran) d. ekeln, grauen, widerstehen; sd., i. strei-
tig seyn; t. pointiren; r. sich weigern, sich widersetzen.
Widernatürlich, adj. naturwidrig, monströs, unnatürlich.
die **Widernatürlichkeit**, Unnatürlichkeit, Naturwidrigkeit.
der **Widerpart**, Gegenpart, Gegenpartei, Gegner, Widersacher.
der **Widerprall**, der Rückprall, das Gegenstoßen, Anprallen.
Widerrathen, d. t. abrathen, zuhalten suchen. **Widerrather**,
die **Widerrechtlichkeit**, die Rechtswidrigkeit. [der Abrather.
Widerrechtlich, rechtswidrig, unbefugt, anmaßend, usurpirt.
die **Widerrede**, der Widerspruch, die Einwendung, Gegenrede.
der **Widerrist**, der **Widerhorst**, der Rist, die Erhöhung am
Pferdehalse zwischen der Schulter und der Mähne.
der **Widerruf**, die Widerrufung, das Widerrufen, die Zurück-
nahme, die Selbstentkräftung e. Behauptung oder e. Befehls.
Widerrufen, t. zurücknehmen, entkräften, abbestellen.
Widerruflich, —bar, zurücknehmbar, zu widerrufen möglich.
der **Widersacher** (uuidarsahar) der Widerstreiter, Gegner, An-
tagonist, Widerkämpfer; der Teufel, Satan. [chen, wehren.
sich **Widersetzen**, d. widerstehen, Widerstand leisten, widerspre-
der **Widersatz**, die Gegenbehauptung, der —satz, das —theil.
der **Widerschnall**, sd., entgegengesetzter Schlag, der Rückprall.
Widersetzlich, widerspänstig, empörerisch, gegnerisch, feindlich.
die **Widersetzlichkeit**, die Widerspänstigkeit, Unfolgsamkeit, der
der **Widersinn**, der Selbstwiderspruch, Unsinn. [Widerstand.
Widersinnig, adj. einen Widerspruch enthaltend, sinnwidrig;
unsinnig; veränderlich; sd., windig, schief gezogen (Holz).
Widerspänstig (einstritih) adj. widersetzlich, ungehorsam, un-
folgsam, störrig, hartnäckig. [die hartnäckige Weigerung.
die **Widerspänstigkeit**, der Widerstand, die Widersetzlichkeit,
das **Widerspiel** (uuidarspil) das Gegentheil. die **Widerspi-
tze**, der Widerhaken. [entkräften, umstoßen, widerlegen.
Widersprechen, d. widerstreiten, entgegnen, nicht gelten lassen,
der **Widersprecher**, der Behaupter des Gegentheils, Einwen-
Widersprechlich, —bar, adj. zu widersprechen möglich. [der.
die **Widersprechungssucht**, der Widerspruchsgeist.
der **Widerspruch**, die Widerrede, Abrede; die Entgegnung,
der Widerstreit, die Einwendung. [sprechen, die Streitlust.
der **Widerspruchsgeist**, —teufel, die Neigung zum Wider-
der **Widerstand**, der Gegendruck, die Widersetzlichkeit, Wider-
spänstigkeit, Gegenwehr, Vertheidigung. [digen; zuwider seyn.
Widerstehen, d. Widerstand leisten, sich wehren, sich verthei-
Widerstehlich, —bar, adj. zurückweisbar, abwehrbar.
der **Wiederstoß**, der Gegenstoß; der Wider-, Aber-, Abthon,
Steinbrech, Steinfarlen, Streifenfarn, Milzkraut; der Wi-
derstock, das Licht- od. Marienröschen; der Seelavendel.
Widerstreben (uuidarzilan) d. widerstehen, gegenankämpfen,
der **Widerstreber**, der Widersacher, Gegner. [sich widersetzen.
Widerstreblich, adj. widersetzbar, widerstehlich [lision.
der **Widerstreit**, der Widerkampf, Bestreitung, Hinderung, Col-
der **Widerstreiter**, der Bestreiter, der Gegner. [am Ufer.
der **Widerstrom**, die zurücklaufende Bewegung des Wassers
die **Widerstütze**, eine gegengesetzte Stütze. [der Widerstoß.
der **Widertheil**, der Widerpart, Gegner. der **Widerthon**,
Widerwärtig (uuidaruuardi) adj. widrig, ungünstig, hinder-
lich, widerstreitend, gegnerisch, feindselig, ungünstig, abhold,
Widerwillig, abgeneigt, widerspänstig. [unangenehm, widerlich.
die **Widerwärtigkeit**, die Unannehmlichkeit, die Beschwerde.
der **Widerwille** (uuidarnualtida) Ekel, Abscheu, Abneigung.
der **Widerwind**, der widrige Wind. das **Widerwort**, der
Widerspruch, die Gegenrede. [Turdus lutéus, e. Spechtart.
der **Wiedewaal**, nd., der Byrol, Wedewol, der Pfingstvogel,
Widmen, t. weihen, bestimmen, zueignen, dediciren.
die **Widmung**, die Weihung; die Dedication, Zueignung.
der **Widmungs-Brief**, das -Schreiben, die -Schrift: —d. Zu-
eignungs-Brief 2c. [gesetzt, conträr, widerlich, ekelhaft.
Widrig, adj. entgegenstehend, hinderlich, unglücklich, entgegen-
Widrigens, widrigenfalls, adv. im entgegengesetzten Falle.
die **Widrigkeit**, das Entgegenstehen, die Widerwärtigkeit.
Wie (nue, huueo, uuia) adv. auf welche Art, in welchem Gra-
der **Wiebel**, nd., der Kornkäfer, der Kornwurm. [de; als.
die **Wiede, Wede**, nd., die Weide, ein Band von Weidenzwei-
gen; ein Verbindungs-Holz od. Eisen. [Faul-, Schlingbaum.
der **Wiedebaum**, der Traubenkirschbaum, Vogelbeerbaum; der
der **Wiedehopf**, der Koth- od. Stinkhahn, die Baumschnepfe,
der Heervogel, ein Zugvogel mit einem Kopfbusche.
das **Wiedehopfkraut**, die Esparsette. das **Wiedekraut**, die
der u. das **Wiedel**, der Schlingbaum. [Zaunwiede.
Wieder (auar, afur, uuidarert) adv. aufs Neue, noch einmal,
das **Wiedelsilber**, gezogenes S. [zurück, wiederholt, nochmals.
der **Wieder-Abdruck**, die -Anlegung, -Auffindung, das -Aufle-
ben, die -Aufnahme, der -Aufwärmer, -Ausbruch, die -Aus-
söhnung, der -Beklagte, die -Besetzung, der -Besitz, die -Be-
völkerung, -Einleibung, -Einlösung, -Einnahme, -Einneh-
mung, -Einrichtung, -Einschiffung, -Einsetzung, d. -Erfinder,
die -Erfindung, -Ergänzung, -Eroberung, -Erlangung, die
-Erkennung, -Erstattung, -Erwerbung, -Erzeugung (Repro-
duction), der -Gebärer, die -Geburt, -Genesung: — d. neue,
erneuerte, wiederholte, v. Neuem bewirkte od. erfolgte Abdruck 2c.
Wiederachten, -äffen, -babbeln, -begehren, -beißen, -bekommen,
-beleben, sich -bemächtigen, -bezahlen, -bieten, -bitten, -bor-
gen, -bringen, -brüllen, -dienen, -donnern, -drängen, -drohen,
-dröhnen, -drücken, -einen, -einladen, -einrenken, -einrichten,
-erhalten, -erinnern, -erkennen, -erlangen, -erobern, -ersetzen,
-erstatten, -erzählen, -erzeugen (reproduciren), -finden, -for-
dern, -gebären, -geben, -gellen, -genesen, -gewinnen: — aufs
Neue, zurück-, ebenfalls, erwiedernd achten, äffen, babbeln 2c.
der **Wiederbringer**, der Zurückbringer, Hersteller, Erstatter.
Wiederbringlich, adj. herstellbar, ersetzbar. [gefälligkeit.
der **Wiederdienst**, der Gegendienst, die Gegenleistung, Gegen-
der **Wiederdruck**, der Gegendruck, ein erwiederter Druck
die **Wiederfährte**, die Nach-, Rück, Hinterfährte, die Fährte
eines zurückgehenden, -gegangenen Wildes. [od. Strichvögel.
der **Wiederflug**, der Wiederstrich, die Rückkehr der Streich-
der **Wiederfluß**, Rückfluß. der **Wiederforderer**, d. Zurück-.
der **Wiederglanz**, der Abglanz, ein zurückgeworfener Glanz.
Wiederglänzen, -gründen, -grüßen, -haben, -hallen, -haschen,
-hassen, -hauen, -heischen, -herstellen, -höhnen, -holen, -hö-
ren, -kauen, -kaufen, -klagen, -klingen, -kochen, -kommen,
-krachen, -kränken, -kratzen, -kriegen, -küssen, -leuchten, -lie-
ben, -lösen, -mögen, -murmeln, -necken, -nehmen, -nöthigen,
-pfänden, -prügeln, -rauben, -rufen, -sagen, -schaffen, -schal-
len, -scheinen, -schelten, -schenken, -scheren, -schicken, -schim-
pfen, -schlagen, -schmähen, -schmälen, -schreiben, -schreien,
-sehen, -senden, -spiegeln, -spotten, -stechen, -stehlen, -stoßen,
-strahlen, -suchen, -tadeln, -taufen, -thun, -tönen, -treten,
-umarmen, -vergelten, -verlangen, -wägen, -werfen, -wollen,

=wünschen, =zahlen, =zausen, =zerren, =ziehen, =zupfen: — aufs Neue, zurück=, ebenfalls, erwidernd glänzen, gründen 2c.
der Wiederhall, ein zurückprellender Hall, das Echo. [der Arzt.
der Wiederhersteller, Erneuerer, Hersteller, Gesundmacher,
das Wiederherstellungszeichen, ein Erneuerungszeichen.
Wiederholen (kiauaran) t. erneuern, abermals thun oder
die Wiederholuhr, Repetiruhr. [sagen, repetiren, wiederkauen.
Wiederholentlich, wiederholt, mehrmals, verschiedentlich.
der Wiederholer, der Repetent, Repetitor; der Zurückholer.
die Wiederholung, die Erneuerung, die Repetition.
die Wiederholungsstunde, Repetitionsstunde. [ein da Capo.
das Wiederholungszeichen, e. Zeichen zum Wiederbeginnen,
das Wiederholwerk, das Repetirwerk in einer Repetiruhr.
der Wiederkauf, das Zurückkaufen; das Wiederkaufrecht.
der Wiederkäufer, der Zurückkäufer, Reukäufer. [Wiederkauf.
Wiederkäuflich, adj. im Wiederkaufe gegründet; adv. durch
das Wiederkaufrecht, das Vorkaufrecht beim Verkaufe.
die Wiederkehr, die Rückkehr, die Zurückkunft, die Rückkunft; das Zusammenstoßen zweier Dächer; die Durchkreuzung.
Wiederkehren, i. zurückkehren, wieder eintreten, wieder vor=
Wiederkennen, t. wiedererkennen. [kommen, sich wiederholen.
der Wiederkehrzweig, ein Zweig des Stimmnervens.
die Wiederklage, die Gegenklage, die Reconventionsklage.
der Wiederkläger, der Ansteller einer Wiederklage, der Ge=
der Wiederklang, der Wiederhall, das Echo. [genkläger.
der Wiederkömmling, der Rückkömmling, ein erscheinender
die Wiederkunft, die Wiederkehr, Rückkehr. [Abgeschiedener.
die Wiederlesung, die wiederholte Lesung. [nahme, Zurück=.
das Wiederlösungsrecht, d. Einlösungsrecht. die Wieder=
die Wiedersage, das Wiedersagen, Nachsagen, Ausschwatzen.
der Wiederschall, der Wiederhall, der Wiederklang, das Echo.
der Wiederschein, der Wiederglanz, der Abglanz, Rückschein.
der Wieder=Schimmer, =Schlag, =Stoß, =Strahl, =Streich, die =Vergeltung: — d. zurückgeworfene, zurückgegebene, er=widerte, erneuerte Schimmer, Schlag, Stoß, Strahl 2c.
die Wiedersee, die vom Ufer zurückrollenden Wellen.
der Wiederschnall, sd., d. Wiederhall, das Echo. [Rücksprung.
der Wiedersprung, e. kurze Wendung d. Leithundes; e. Seiten=,
Wiederstatten, t. wiedererstatten, wiederherstellen, ersetzen.
der Wiederstrahl, sd., der Wiederschein. [Streichvögel.
der Wiederstrich, der Herstrich, Wiederzug, die Rückkehr der
die Wiedertaufe, d. wiederholte Taufe, die T. der Erwachsenen.
die Wiedertäufer, die Anabaptisten, die Mennoniten, eine die Erwachsenen nochmals taufende christliche Secte. [mus.
die Wiedertäuferlehre, die L. der Wiedertäufer, d. Anabaptis=
Wiederum (uuidarert) adv. wieder, von Neuem, wiederholt,
der Wiederverband, erneuerter V. [aufs Neue, noch einmal.
die Wiedervereinigung, d. Vereinigung nach einer Trennung, die Wiederverbindung. [widerungsrecht, die Selbsthülfe.
das Wiedervergeltungsrecht, das Vergeltungsrecht, das Er=
der Wiedervergelter, Vergelter, Erwiederer. [Versöhnung.
die Wiederversöhnung, Wiederaussöhnung, eine wiederholte
der Wiederwechsel, ein protestirter und erneuerter Wechsel.
der Wiederwachs, =wuchs, das Wiederwachsen; neugewach=
die Wiederzeit, die Zurückkunft d. Ebbe od. Flut. [senes Holz.
der Wiederzug, d. Rückzug, Wiederstrich, d. Rückkehr d. Zug=
das Wiedeweltlein, sd., Curruca philomēla Brissonii. [vögel.
der Wiedewol, =walch, sd., der Pfingst= od. Kirschvogel, Oriŏ-
Wiedsauer, sd., adv. sehr sauer, blutsauer. [lus galbŭla L.
die Wiege, ein wiegbares Kinderbettchen, e. Schaukelbettchen; der Entstehungsort, der Ursprung; ein Kupferstecherwerkzeug z. Aufrauhen der Kupferplatte; das Wiegemesser, Fleischwiege.
Wiegen (uuigan) t. auf= und abbewegen, schaukeln; mit dem Wiegemesser klein schneiden, aufrauhen; wägen, die Schwere
das Wiegenkraut, der Wermuth. [messen; Gewicht haben.
das Wiegen=Angebinde (Geburtstagsgeschenk), =Band, =Brett, =Fest (Geburtsfest), die =Feier, der =Festtag, der =Gesang, das =Geschenk, =Lied, =Mädchen, =Schild, das =Tuch: — d. Ange=binde 2c. an, bei der Wiege, d. Geburtstags=Angebinde 2c.
das Wiegenpferd, ein hölzernes Schaukelpferd. [Wiege.
der Wiegenspriegel, ein Spriegel od. Ueberstreckreif über einer
die Wiegewage, die Hütten— zu Erzproben. die Wiegwehe,
die Wiek, nd., die Bai, der Meerbusen. [der Wannenweher.
Wiehern, i. schreien wie ein Pferd; widerlich lachen.
die Wieke, ein Scharpiebündelchen, ein Meißel, Pensel, Trasel, sd. die Würzel, die Wundfäden; die Hundsrose. [Schiffe.
die Wiele, Wehling, ein Schutzvorhang von alten Tauen am
die Wielandbeeren, pl., sd., eine Lorbeerart, Daphne cneo-
das Wieltroß, ein mit dem Rade gedrehtes Troß. [rum L.
die Wieme, der Wiemen, nd., die Aufhängestangen; der Hüh=
Wienach? adv. welchen Gründen nach? nach was? [nersitz.
Wienerisch, Wiener, adj. von Wien kommend, zu W. einhei=
das Wientakel, e. Schiffstakel zum geschwinden Hissen. [misch.
die Wiepe, die Hundsrose, Hegebutte; nd., ein Strohwisch.
Wierig, sd., adj. lange während, dauerhaft, stark. [stellung.
die Wierkehr, nd., die Wiederkehr, die Genesung, Wiederher=
das Wierwort, nd., das Widerwort, eine unbefugte Antwort.
die Wies, sd., der Fenn, ein Ort, wo nur Ried u. Streue wächst.
der Wiesbaum, Wieselbaum, nd. Wese=, Bündel=, Heubaum, die wiederhaltende Stange auf einem Fuder Heu.
die Wiese, nd. Wisch, sd. Matte, der Wasen= Rasen=, Grasan=
der Wiesel, der Weisel od. Weiser der Bienen. [ger, die Au.
das Wiesel, das Herminchen, Hermken, ein bekanntes kleines Raubthier; das große —, das Frettchen, das Hermelin; das
der Wieselbaum, der Wiesbaum. [stinkende —, der Iltiß.
die Wieselbeere, die Waldkirsche, die wilde Vogelkirsche.
das Wieseleichhorn, das Palmeneichhorn, Zwergeinhörnchen.
der Wiesenafterkäfer, der Zwitterkäfer, die Wiesenammer, die
der Wiesenampfer, der Sauerampfer. [Zippammer.
der Wiesenandorn, der Sumpf=, Bruch=, Weiherandorn, der Wolfsfuß, Wolfsbein, Sparfaden, Gliedkraut, eine Sumpf=
der Wiesenanis, die Beeren tragende Engelwurz. [pflanze.
der Wiesen=Bach, =Bau, das =Feld, =Fest, der =Fluß, =Fuchs=schwanz, das =Gras, =Grün, der =Grund, =Hopfen, die =Hum=mel, der =Kümmel, =Lein, die =Maht, =Motte, =Mücke, =Nies=wurz, der =Oelsnich, =Pfad, die =Pflanze, der =Pflug, =Plan, die =Quelle, =Rente, der =Schmetterling, die =Schwalbe, der =Spargel, die =Spinne, das =Thal, der =Thau, =Vogel, =Vogt, die =Wanze, =Winde, der =Zehnte, =Zins: — d. Bach 2c, auf, an, von Wiesen od. der Wiesen, Auen oder Matten.
der Wiesenbathengel, der kleine Wiesenehrenpreis.
der Wiesenbertram, der wilde Bertram, die deutsche Garbe,
die Wiesenbetonie, das Zehrkraut. [der Wiesendragun.
die Wiesenblume, die Mattenblume, gelbe Mai=, Sumpf=, Gold=, Butter=, Schmeer=, Schmalz=, Moos=, Bach=, Draht=, Beinblume, Kuhschmirgeln, deutsche Kapern, Dotterblume.
der Wiesenbocksbart, die —königinn, der —wedel, —wendel, Geißwedel, Geißfuß, Mehl=, Krampf=, Wurm=, Mätkraut.
die Wiesenbrahne, sd., das Vorholz eines Waldes an e. Wiese.
der Wiesendüngel, das wilde Wiesenkraut, die wilde weiße Nießwurzel. [Bergdistel; die Kratz= od. Kohldistel.
die Wiesendistel, die breitblättrige Schneedistel, die weiße
der Wiesendragūn, der Wiesenbertram, die deutsche Garbe.
der Wiesenehrenpreis, der =bathengel, das wilde =gaman=derlein, Schaafkraut, Vergißmeinnicht, Frauenbiß, Sylve=
die Wiesenengelwurz, die Waldengelwurz. [sterblümchen.

das Wiesenerz, das Rasenerz, Sumpferz, die Wiesensteine, eine
der Wiesenfench, das Wiesenlieschgras. [Art Eisenerz.
der Wiesenflachs, der kleine Wildflachs, Bergflachs, der Berg=,
Brech=, Wiesenlein, kleines Leinkraut; Woll= od. Flachsgras.
die Wiesengaffel, =garaffel, die Wassermärzwurz.
das Wiesengamanderlein, der blaue Wiesenehrenpreis.
die Wiesengauchblume, die Wiesenkresse. das Wiesengeld,
die Wiesengerste, die Korngerste, das =gras. [Pfennigkraut.
die Wiesenglocke, das =glöckchen, Gras=, Busch=, Milchglöck=
lein, blaue Glasglöcklein, die kleine wilde Rapunzel.
der Wiesenhafer, das bärtige Hafergras, der Glatthafer, das
französische Reigras. [Maulwurfshaufen zu ebnen.
der Wiesenhobel, die Wiesenschleppe, der Kaupenpflug, die
der Wiesenhahnenfuß, der kriechende Hahnen=, Weihen=,
Krähenfuß, die Butter=, Schmelz=, Goldblume. [nenkamm.
die Wiesenkicher, die =platterbse. die Wiesenklapper, Hah=
der Wiesenklee, der spanische, holländische, englische, türkische
Klee, Wiesenpreis, rothes Geisblatt, Himmelsbrod; der weiße
Honig=, Bienen=, Erdklee, die Fleischblume; gelber —, die
Hopfenluzerne, eine Art Schneckenklee auf Wiesen.
die Wiesenknarre, der =knarrer, die Ralle, der Wachtelkönig.
der Wiesenknopf, die große Wiesenpimpernelle, das Wiesen=,
Blut=, Sperber=, Kölblein=, Pferdewurmkraut, Drachenblut.
der Wiesenkohl, der Distelkohl, die gemeine Kratzdistel
die Wiesenköniginn, das Wiesenbockskraut, der Wiesenbocks=
das Wiesenkraut, der Wiesenknopf; die Sandnelke. [bart.
das Wiesenkräutlein, der kriechende glatte blaue Günsel
die Wiesenkresse, die Matten=, Feld=, süße Brunnkresse, Wie=
sengauchblume, Kukuksblume, die Bachmünze. [kraut.
der Wiesenkukuk, die Stendelwurz, das breitblattige Knaben=
die Wiesenlarve, die Larve eines Nachtvogels auf Wiesen.
der Wiesenlattig, Löwenzahn. der Wiesenläufer, die Ralle.
der Wiesenlauch, eckiger Lauch, kleiner Berglauch, Narcissen=
die Wiesenlerche, sd., der Bein=, Schmelz=, Krautvogel. [lauch.
das Wiesenlieschgras, das langschwanzige Lieschgras, Kolben=
gras, Wiesenfench, Wasserfuchsschwanz, Hirtengras, Timo=
der Wiesenmohn, der Feldmohn, die Kornrose. [theusgras.
der Wiesenmangold, der Wald=, Winter=, Holzmangold, die
Winter=, Steinpflanze, die wilde Beere, der Biberklee, das
rundblättrige Wintergrün. [Jungfern=, Donnernelke.
die Wiesennelke, die kleine Grasnelke, kriechende Feld=, Heide=,
der Wiesenpfifferling, der eßbare Blätterschwamm. [kraut.
die Wiesenpimpernelle, der Wiesenknopf, das Pferdewurm=
die Wiesenplatterbse, die Wiesen=, Feldkicher, die gelbe Vo=
die Wiesenrauke, die Uferrauke. [gel=, Zaun=, Honigwicke.
der Wiesenpreis, der rothe Wiesenklee, der Klewer. [Rebhuhn.
das Wiesenrebhuhn, das afrikanische, indische, cyprische
die Wiesenrispe, das gemeine Wiesengras, Wiesenviehgras.
die Wiesenrode, =rodung, nd., die Urbarmachung sumpfiger
der Wiesenrodel, der Hahnenkamm, Röthelkraut. [Wiesen.
die Wiesenröthe, die Wildröthe, das nordische Labkraut.
der Wiesensafran, die Herbstzeitlose. die Wiesenscharte,
das Wiesenschilf, das Rohrgras, Riedgras. [die Färberscharte.
die Wiesensalbei, die =scharlei, Waldscharlei, d. Muskateller=
kraut, Scharlachkraut, wilde Salbei. [der Maulwurfshügel.
die Wiesenschleppe, der —hobel, ein Werkzeug zum Ebnen
die Wiesenschmiele, das blaue Perlgras, d. blaue Bandschmie=
le, das Waldrohr, Bergrohrgras, Bergriedgras, Binsenhalm.
die Wiesenschnarre, die Ralle, Wachtelkönig. [Sumpfvogel.
die Wiesenschrecke, Heuschrecke. die Wiesenschwalbe, ein
der Wiesenschwingel, der erhabene Schwingel, das Grasried=
der Wiesensperling, der Erdsperling, die Wiesenlerche. [gras.
die Wiesensegge, das verlängerte od. vielährige Riedgras.

der Wiesenstein, das Wiesenerz. das Wiesenviehgras, das
der Wiesenwachtelweizen, die Waldhirse. [gem. Viehgras.
der Wiesensteinbrech, der Mottensteinbrech, der Roßkümmel,
Haarstrang, Silau, die wilde Bärwurz. [gemeine Filzkraut.
die Wiesenwatte, die Wiesenwolle, das Wollgras, Fadenkraut,
die Wiesenwindblume, die Feldwindblume, die kleine Küchen=
schelle, kl. Osterblume, kleiner Ziegenbart, Weinkraut, Biß=
der Wiesenwedel, der Wiesenbocksbart. [wurz, Ritzwurz.
die Wiesenwolle, das Filz=, Faden=, Woll=, Ruhr=, Schim=
mel=, Kirschkraut, Feldkatzen, Kätzlein, Engelblümchen; das
Bergruhrkraut, Katzenpfötchen, Hasenpfötchen, die kriechen=
die Wiesenzeitlose, die Herbstzeitlose. [de Papierblume.
das Wiesenzittergras, Wiesenflittergras, Flämmel, Hasen=
brod, Hasengras, Flittern, Zittern, Peterskorn, nd. Middel.
der Wieswachs, Wiesenwachs, das Wiesengras, das Heu.
der, die, das Wievielste, der an welchem Platz in der Reihe Ste=
Wiewohl, conj. obgleich, obwohl, obschon, wenn gleich. [hende.
Wifeln, ver=, sd., t. verweben, gewebähnlich stopfen od. flicken.
der Wifling, das Wiflingtuch, sd., e. halbleinenes Wollentuch.
Wiggeln, sd., t. wellern, wickeln. Wiggel, nd., ein Nonnen=
Wiggen, i. kielen, keggen, Keile eintreiben (i. Schiffe). [schleier.
die Wigglete, sd., die Wellerarbeit. die Wiggle, sd., Ohreule,
Wikken, nd., wahrsagen, vorhersagen. [strix aluco L.
die Wikkersche, das Wikkerweib, nd., die Wahrsagerinn.
Wild (uuildi) adj. dem Walde angehörend, waldbewohnend,
nicht zahm, ungezähmt, unbändig, nicht abgerichtet, unge=
geschult, ungebildet, roh, ungesittet, ungestüm, heftig, zornig,
sd., schmutzig, häßlich, struppig, schlotterig. [Schwarzwild.
das Wild, die jagdbaren Thiere, das Wildbrät, das Roth= und
der Wild=Acker, die =Bahn, der =Braten, =Dieb, die =Dieberei,
der =Diebstahl, =Esser, die =Fahre (Wildbahn), der =Factor,
=Fänger, das =Fleisch, der =Forst, =Fraß, das =Garn, die =Ge=
fälle, =Gehäge, =Gehege, die =Haut, der =Hüter, die =Jagd, das
=Leder, der =Meister (Forstmeister), das =Netz, der =Ruf, der
=Schaden, =Schuppen, =Schütz, die =Spur, der =Stand, der
=Vogt, die =Wage, der =Weg, =Zaun: — d. Acker &c. des Wil=
des oder für, an, von, mit, über das Wild oder Wildbrät.
der Wildadel, der Mehlbaum, der Mehlbeerbaum.
das Wildbad, ein Naturbad, ein natürliches Mineralbad.
die Wildbahn, =fahre, =fuhre, =weg, ein geackerter Weg zur
Erkennung der Fährte; ein Jagdbezirk, Gehäge; der Weg ne=
der Wildbrecher, eine Art Brechbirne. [ben dem Geleise.
der Wildbann, die höhere Jagdgerichtsbarkeit; ein Bannforst.
der Wildbaum, eine für das Wild gefällte junge Kiefer.
der Wildbraten, die =pastete, nd., e. gebratenes Birkhuhn.
das Wildbret, der Wildbraten, das edle oder eßbare Wild; das
kurze —, die Hoden des Hirsches. die Wilde, sd., die Wuth,
die Wilddeube, der Wilddiebstahl, die Wilddieberei. [der Zorn.
der Wilde, ein Mensch im rohen Naturzustande. [wüthen.
Wildelen, sd., i. wilpern, auf Wild ausgehen; wild werden,
Wildelig, sd., adj. wüthig. der Wilderich, sd., d. Wütherich.
die Wildelster, der Neuntödter. der Wilden, sd., die Entzün=
das Wildenkraut, der Wermuth. [dung einer Wunde.
der Wildenhirt, Wildenmeister, Stutenmeister, der Besor=
ger d. Stutenbelegung in Stutereien. [schmecken (Wildbrät).
Wildenzen, wildpern, wilbern, wildbräunen, i. nach Fäulniß
der Wilderer, sd., der Wilddieb, der Wildschütz, der Wildner.
Wildern, i. wild werden, ertollen, ertoben; verwildern; Wild=
das Wilderz, ein Golderz auf dem Harze. [dieberei treiben
der Wildfang, der Fang des Wildes; ein ungebändigtes, wild
gefangenes Thier; ein Wildling, ein wilder Stamm; ein her=
renloser Fremdling; ein wilder Range. die Wildfelber, eine
das Wildfeuer, nd., ein Gesichtausschlag. [Weidenart

der **Wildflachs**, Berg- od. Wiesenflachs. [schata, Iva Haleri.
das **Wildfräuleinkraut**, e. Art Schaafgarbe, Achillea mo-
das **Wildfleisch**, nd., d. wilde Fleisch, das faule F. in Wunden.
die **Wildfuhre**, die Wildbahn, der -weg; ein kleiner Jagdbezirk;
die Wildfahre, ein Rain zwischen Aeckern; eine Fuhre mit
Wildfremd, adj. ganz fremd, landesfremd. [Wildprät.
die **Wildgans**, wilde G. die **Wildgarbe**, rother Steinbrech.
der **Wildgraben**, ein Ableitungsgraben für wildes Wasser.
der **Wildgraf**, der Raugraf, ein Waldgraf am Rheine.
das **Wildgras**, das Reigras, der Wiesenfuchsschwanz.
der **Wildhafer**, der Taub- oder Windhafer; der Winterlolch.
der **Windhase**, sd., Eichhase, ein sehr großer Löcherschwamm.
Wildhäuten, adj. von Wildhaut gemacht. [der Ungestüm.
die **Wildheit**, die Rohheit, die Unbändigkeit, die Grimmigkeit,
das **Wildheu**, das Kammheu, das Heu von hohen Berggipfeln.
der **Wildhirt**, der Wildhüter, der Wildvogt, der Waldaufseher.
das **Wildholz**, der Ginster. der **Wildhonig**, der Waldhonig.
das **Wildhuhn**, e. wildes Huhn, sd. Schneehuhn; d. Rebhuhn.
die **Wildi**, sd., eine hohe Alp über dem Holzwuchs; eine Einöde;
eine ungedüngte Wiese; eine Stromschnelle. [Werftweide.
das **Wildkalb**, e. junges Wild. die **Wildkatzenstaude**, Sahl-,
das **Wildkorn**, die Taub- oder Mäusegerste, das Mäusekorn.
der **Wildlauch**, der wilde Lauch, der Aschlauch, der Eschlauch.
der **Wildkürbiß**, e. bittere Gurkenart. [Mensch, Wildfang.
der **Wildling**, e. wildes, nicht veredeltes Ding; e. verwilderter
der **Wildmann**, der Feldmohn. [tengras, der wilde Fennich.
das **Wildmannsgras**, das Hirsegras, das Klebgras, das Kno-
das **Wildmannskraut**, die Schneeblume, weiße Küchenschelle.
die **Wildmeisterei**, Forstmeisterwohnung. d. -**marder**, Baum-.
der **Wildner**, der Wildschütz, -dieb; sd. e. Bewohner e. Wildi.
die **Wildniß**, eine wilde Gegend, Wüste, Steppe, Wald, Heide.
das **Wildobst**, wild wachsendes O. **Wildpern**, i. wildenzen.
das **Wildpferd**, die Wasserjungfer. das **Wildpret**, **Wilpert**,
der **Wildrufdreher**, ein Wildpfeifendrechsler. [das Wildbret.
die **Wildröthe**, die wilde Wiesenröthe, das nordische Labkraut.
die **Wildschur**, ein Wolfspelz mit auswärts gekehrten Haren.
die **Wildtrage**, eine T. d. geschossene Wild zusammenzutragen.
die **Wildtaube**, die Ringeltaube, große Holztaube. [ableitet.
das **Wildwasser**, gemeines Wasser, das man bei Salzquellen
Wildwogig, adj. wilde Wogen werfend, stürmisch, brandend,
die **Wilge**, nd., die Wichel, Weide, d. Weidenbaum. [schäumend.
der **Wille** (uuela) das Wollen, die Wahl, die Entscheidung, der
Ent-, Beschluß, Befehl, das Gebot, die Willensmeinung; das
Begehren, die Lust; der **letzte** —, d. Vermächtniß, Testament.
die **Wille**, die hintersten Piekstücke a. Hintersteven im Schiffbaue.
Willen, t. alt, wollen, befehlen, willigen; sd. t. wickeln. [nisch.
Willenlos, adj. ohne eigenen Willen, blind gehorchend, mecha-
die **Willensfreiheit**, die persönliche Freiheit, die freie Selbst-
bestimmung, die Zwanglosigkeit, die Ungebundenheit.
das **Willensgesetz**, ein sich selbst gegebenes Gesetz. [mie.
die **Willensgesetzgebung**, die Selbstgesetzgebung, die Autono-
die **Willenskraft**, das —**vermögen**, die Kraft zu wollen, die
Willentodt, adj. für immer willenlos. [Energie, Thatkraft.
Willentlich, adv. mit Willen, mit Fleiß; adj. willführlich.
Willfahren, d. zu Willen seyn, gehorchen, folgen, nachgeben,
der **Willfahrer**, der Nachgiebige, Folgsame. [einwilligen.
Willfährig, sd. willfertig, nachgiebig, gefällig, gehorsam, folg-
die **Willi**, so., die Weiche vierfüßiger Thiere. [sam, einwilligend.
die **Willfährigkeit**, Nachgiebigkeit, Gefälligkeit, Einwilligung.
Willig (uuillic, uueller) adj. u. adv. freiwillig, bereit, leicht,
gerne, gutwillig; sd., etwas herangewachsen, nd. gadlich.
Willigen, i. einwilligen, zustimmen, beitreten, billigen, bewilligen.
Williglich (uuelligho) adv. gutwillig, gerne, bereitwillig.

der **Willkommbecher**, d. Bewillkommnungsbecher. [angenehm.
Willkommen, adj. wohl gekommen, erwünscht, gerne gesehen,
der **Willkommen**, die Bewillkommnung, der freundliche Em-
pfangsschmaus; die Eintrittsprügel im Zuchthause.
das **Willkomm-Lied**, das -Mahl, der -Schuß, die -Salve, der
-Trunk, -Wein, -Wunsch: — d. Lied ꝛc. zum Willkommen, d.
Bewillkommnungs-, Empfangs-Lied, -Mahl, -Schuß ꝛc.
die **Willkür**, die freie Kür oder Wahl, der Wille, die Laune.
Willkürlich, adj. selbstgewollt, frei, vom Willen abhängig,
launenhaft, despotisch, eigenmächtig. [die Launenhaftigkeit.
die **Willkürlichkeit**, Abhängigkeit vom Willen od. v. der Laune;
Willkürlos, adj. gesetzlich, festgesetzt, vorgeschrieben, gegeben.
Willwanken, sd., i. wankelmüthig seyn. **Willwänkisch**, sd.,
der **Willwank**, sd., e. wankelmüthiger Mensch. [wankelmüthig.
die **Wilster**, die wohlriechende Weide, Lorbeerweide. [haufen
der **Wimbel**, d. Wimmel, e. vom Hirsche zerschlagener Ameisen-
die **Wimmat**, das Wimmlet, die Wimmlete, sd., die Weinlese.
Wimmeln, t. wibbeln, leben u. weben, zahlreich durcheinander-
Wimmen, wimmlen, sd., i. Weinlese halten, herbsten. [laufen.
Wimmelsinnig, sd., adv. rappelköpfig, seltsam gelaunt.
die **Wimmer**, Wammer, die Maser, e. harter Faserknoten, Knast;
Wimmerig, adj. astig, knastig, maserig. [sd., eine Hitzblatter.
Wimmerlich, adj. wimmernd, weinerlich, winselnd, kläglich.
Wimmern, i. nd. pipen u. pauen, seufzen u. klagen, ächzen u.
Wimpel, sd., adj. übel, schwach, pipig. [stöhnen, leise winseln.
der **Wimmervogel**, der Todtenkopf, ein schöner großer Däm-
merungsfalter m. wimmerndem Laute. [ein Strauch am Cap.
der **Wimpel**, e. sehr lange schmale Flagge, ein wehendes Band;
der **Wimpelgast**, der den Wimpel besorgende Matrose.
das **Wimpelholz**, d. Stange am Wimpel. [verhüllen, bewimpeln.
Wimpeln, i. wehen, flattern, im Winde fliegen; t. verschleiern,
die **Wimper**, die Augenwimper, der Haarrand am Augenlide.
Wimperartig, adj. wimperähnlich, wimperförmig.
die **Wimperflechte**, die Haarflechte, die gefranzte Flechte.
Wimperig, adj. bewimpert, mit Wimpern versehen.
Wimpern, i. sich zitternd bewegen; blinzeln, winken; t. mit
der **Wimpfelfisch**, der Spinnenfisch. [Wimpern versehen.
Wind u. weh, **wunn u. weh**, sd., angst u. bang, windelweh.
Wimfeln, sd., i. wimmeln, prickeln. [Kühle, -lung, sd. der Luft.
der **Wind** (uuint, uuinta) das Wehen, der Luftstrom, nd., die
Wind und weh, sd., sehr übel, windelweh, zum Winden weh.
Windabwehrend, adj. den Wind abhaltend. [schmiele.
die **Windähre**, der Windhalm, das Ackerstraußgras, die Acker-
der **Wind-Ball**, die -Blase, -Blatter, -Büchse: — d. mit Wind
die **Windbeere**, die Tollbeere. [od. Luft gefüllte Ball ꝛc.
die **Windbeschreibung**, die Erklärung der Winde.
der **Windbeutel**, der Windsack, —macher, Aufschneider, Flat-
tergeist; der Ochsenfrosch; e. hohles Backwerk. [Aufschneiderei.
die **Windbeutelei**, die Windigkeit, der Leichtsinn, Flattergeist;
Windbeuteln, i. leeres Geschwätz vorbringen, aufschneiden.
die **Windblume**, Wald-, Hainwindblume, Wald-, Aprilhah-
nenfuß, weiße April-, Holz-, Märzblume, Buschveilchen, Wind-
röschen, die Storchblume, Käse-, Katzenblume, Augenwurz.
das **Windbrett**, die Windflügelthür an holländ. Windmühlen.
die **Windbohne**, d. Schminkbohne, Ringelbohne. [umgeworfen.
Windbrochen, nd., windschlagen, vom Winde zerbrochen,
der **Windbruch**, ein Windriß an einem Baume, das umge-
rissene Holz; e. mit Luft gefüllter Bruchschaden. [preßter Luft.
die **Windbüchse**, e. Gewehr z. Kugelschiessen mit zusammenge-
der **Winddorn**, eine Knochengeschwulst von einem Beinfraße.
Winddurchstürmt, v. W. durchbraust, durchwühlt, durchtobt.
die **Winde**, ein Werkzeug zum Winden und Heben; die Weife,
die Haspel. **Winddürr**, adj. vom W. gedörrt. [Convolvŭla.

die **Winde**, ein Rankengewächs mit trichterförmigen Blumen,
der **Windebaum**, ein Balken zur Befestigung e. Windeklobens.
das **Windebrett**, eine Vorrichtung zum Abwinden der Seide.
der **Windedarm**, der Maſtdarm. [kerer Drähte und Saiten.
der **Windedraht**, ſchwacher Metalldraht zum Bewinden ſtär=
das **Windeeiſen**, ein eiſerner Hebel zum Schraubenumdrehen.
der **Windegang**, e. Irrgang; e. Schneckengang; e. Labyrinth.
das **Windeglöckchen**, die kleine Winde, die Feldwinde.
das **Windei**, das Sporei, ein unfruchtbares Hühnerei.
das **Windeiſen**, die Querſtange am Fenſterblei, Fenſterſtange.
das **Windekraut**, die große weiße Winde, die Zaunwinde
die **Windel**, ein Wickeltuch für kleine Kinder. [d. Wendelboden.
das **Windelband**, ein B. an der Windel. der **Windelboden**,
der **Windelbohrer**, das Röhrhörnchen, eine Röhrenſchnecke.
das **Windelkind**, ein noch in Windeln liegendes Kiud.
Windeln, t. mit Windeln umwickeln, bebündeln. [haben.
Winden, i. wehen, windig ſeyn; t. wittern, ſpüren, Witterung
Winden (uuintan, uuinan) t. wenden, biegen, ſchlängeln,
krümmen, drehen, ringen, flechten, wickeln, weifen, haſpen;
mit einem gewundenen Seile heben. [gefärbten Garnes.
der **Windenagel**, ein Färberwerkzeug zum Auswinden des
das **Windenharz**, das Skammoniumharz aus der Wurzel der
der **Windenmacher**, Wagenwindemacher. [ſyriſchen Winde.
der **Winder**, die Naſe des Hirſches; der Windende.
der **Winderling**, die Winde. [— d. Eile ꝛc. des Windes.
die **Windes**=Eile, das =Spiel, =Weben, =Wehen, der =Wirbel:
das **Winde**=Rad, =Seil, die =Stange, der =Stock, das =Tau: —
die **Winderbſe**, ſd., Windbohne. [Rad ꝛc. einer W. od. zum W.
die **Windeſpake**, nd., die Spillſpake. die **Windfahne**, =zeiger.
der **Wind**=Fall, =Fang, =Fänger, das =Fanggetriebe, =Fangrad,
das =Faß, die =Fege (Futterſchwinge), der =Flügel, die =Ge=
ſchwulſt, der =Göpel, =Gott (Aeolus), der =Hauch: — d. Fall,
Fang, Fänger ꝛc. des Windes oder vermittelſt des Windes.
die **Windflaſche**, nd., ein Windbeutel. [nd., e. jäher Windſtoß.
die **Windflechte**, eine Flechtenart auf Felſen. die **Windflage**,
die **Windgalle**, das untere Stück e. Regenbogens. [e. Fehlgriff.
Windgeſchwängert, adj. von W. aufgebläht. d. **Windgriff**,
der **Windhafer**, Taubhafer. [gras, Saatgras, Ackerſchmiele.
der **Windhalm**, Ackerſtraußgras, Ackerried=, Windähre, Feld=
der **Windhaufen**, Bock,=haufen, Flatſch, Heuhaufen auf d. Wieſe.
die **Windhetze**, das Windhetzen, die Hetzjagd mit Windhunden.
der **Windhetzer**, ein Hetzjäger mit Windhunden. [ſpritzen.
die **Windhoſe** der Windkeſſel, eine Vorrichtung an Feuer=
der **Windhund**, =ſpiel, Strickhund, e. ſehr ſchlanke Hundeart.
Windig, adj. voll Wind, unzuverläſſig, windbeutelig, prahle=
riſch, nichtig, unſicher; gewunden, gedreht; ſd. adv. ſehr.
das **Windkameel**, das gemeine Kameel mit einem Höcker.
die **Wind**=Kammer, der =Kaſten, =Keſſel, die =Klappe (das Ven=
til), die =Kugel, =Kunſt, =Lade, =Leine, das =Licht, =Loch, der
=Ofen (Zugofen), die =Pfeife, =Piſtole, =Pocke, das =Pulver,
=Rad, der =Raum, der =Riß, die =Röhre, der =Sack, =Schaden,
der =Schauer, =Schirm, =Schlag, =Schlauch, die =Schnelle,
=Seite, der =Stoß, die =Strebe, der =Strich, der =Strom, der
=Sturm, =Treibofen, die =Trommel (Wettertrommel), =Wa=
ge, der =Wagen, die =Wehe (Schnee), der =Weiſer (Anemo=
ſkop), =Winkel, =Wirbel, =Wurf, =Zeiger: — d. Kammer ꝛc.
mit, von, zu, gegen, in, für den Wind, des Windes, die Luft=
das **Windkraut**, die Küchenſchelle. [Kammer, =Kaſten, ꝛc.
der **Windkopper**, e koppendes Pferd, w. das Maul nicht auf=
die **Windlähne**, ſd., die Windlawine, eine Staublawine. [ſetzt.
die **Windlatte**, der Windſparren, kreuzweiſe gefügte Latten
zwiſchen den Dachſparren; e. Planke auf der Futterung e. Holz=
der **Wildling**, ſd., ein Bohrer. **Windlos**, adj. windſtill. [jölle.
der **Windlauben**, kleiner Weißfiſch. **Windleicht**, leicht wie der
die **Windlotte**, die Wetterlotte, Luftleitung in Schachten. [W.
das **Windmachen**, die Prahlerei, Windmacherei, Windbeutelei.
der **Windmacher**, der Windbeutel, der Prahler, Aufſchneider.
das **Windmalz**, nd., das Luftmalz. [keit des Windes zu meſſen.
der **Windmeſſer**, das Anemometer, Werkzeug die Geſchwindig=
die **Windmeßkunſt**, —meſſung, die Anenometrie, die Meſſung
und Berechnung der Stärke und Geſchwindigkeit des Windes.
der **Windmonat**, der November. [per als Vogelſcheuche.
die **Windmühle**, eine Mahlmühle mit Windflügeln; eine Klap=
der **Windmühlflügel**, der Windflügel an der Windmühle.
der **Windmüller**, d. Müller in einer Windmühle, Mahlmüller.
der **Windpfropf**, der Mundpfropf, ein Pfropfen in der Mün=
dung einer Schiffskanone. [balgwindes in Orgeln.
die **Windprobe**, ein Waſſerkäſtchen zur Meſſung des Blaſe=
das **Windpulver**, ein Windabführungspulver. [(Pferde).
das **Windreep**, d. Stangenwindreep **Windrehe**, windkrank
die **Windrehe**, eine Pferdekrankheit von eingeſchlucktem Winde.
die **Windroſe**, die Schiffsroſe, die Kompaßſcheibe mit 32 Wind=
ſtrichen; die Waldwindblume. die **Windſche**, Gartenammer.
die **Windruthe**, der Kreuzbaum des Windmühlflügels.
das **Windſamenkraut**, das Bärenohr, eine Pflanze.
die **Windsbraut**, das Windgebrauſe, ein plötzlicher Windſtoß.
Windſch, ſd., adj. ſchlank, dünn, unbeleibt; ſchief, windſchief,
der **Windſcheider**, e. Art Wettergläſer in Gruben. [gewunden.
Windſchief, adj. ſchief gezogen, gewunden, geworfen (Holz).
Windſchlagen, nd., adj. vom Winde umgeſchlagen (Bäume).
der **Windſchiffer**, der Luftſchiffer. **Windſchnell**, adj. ſchnell
Windſicher, adj. gegen den Wind geſchützt. [wie der Wind.
die **Windſorbohne**, die zeitige Garten= oder Saubohne.
die **Windſorbirne**, e. engliſche Birnenart. d. **Windſparren**,
das **Windſpiel**, ein Windhund, Wind, Winde. [die Windlatte.
der **Windſtein**, das Windſtück, der vom Eſſenwinde getroffene
Windſtill, adj. windlos, ruhig, unbewegt, ſtill. [Heerdſtein.
die **Windſtille**, Meeresſtille, die faule See. [tenhülſen zu bilden.
der **Windſtößel**, eine hölzerne Walze der Feuerwerker, die Rake=
der **Windſtrick**, die Jagdleine am Windhunde, das Leitſeil.
die **Windſucht**, die Kröte, eine Wind= oder Luftgeſchwulſt am
Windtrocken, adj. vom Winde getrocknet, winddürr. [Leibe.
Windtreibend, adj. Blähungen abtreibend. [terbläſer.
die **Windtrommel**, Wettertrommel, ein trommelförmiger Wet=
die **Windung**, die Wendung, Drehung, windende Bewegung,
die Schrauben= und Schneckenlinie. [zum Spiegel hin.
die **Windviering**, die Billen, die äußerſte Schiffsſeite bis
die **Windvieringsſtützen**, die Auflanger der Randſomhölzer.
der **Windvogel**, der Wettervogel, die Doppelſchnepfe; der Kap=
Windwärts, adv. gegen den Wind zu oder an. [pentaucher.
das **Windwachs**, ſd., der Unrath vom geläuterren Wachſe.
der **Windwachel**, Windwacht, —wahl, ſd., der Mauerfalk.
die **Windwaſſerſucht**, eine Waſſerſucht mit Aufblähung.
der **Windworp**, nd., der Maulwurf. die **Windwurzel**, der
der **Windzirkel**, der Lerchenfalk, die Schmerle. [Wetterbaum.
das **Winfeld**, alt, das Siegesfeld. **Wingern**, ſd., i. wimmern.
Wingerling, ſd, eine Karpfenart, Cyprinus leuciscus L.
der **Wingert**, ſd., der Weingarten, Rebhügel. [peln, zappeln.
Winggen, wingſten, wingſen, winxen, ſd., i. winken, am=
d. **Wingolf**, altnord. Freundſchaftstempel. [verſtohlenes Zeichen.
der **Wink**, das Winken, die Bewegung der Augenwimpern, ein
die **Winke**, ein Wagebalken an den Schäften des Damaſtweber=
ſtuhles. [rechter —, W. v. 90 Graden, Viertelkreis=Winkel.
der **Winkel**, die Ecke, die Einbiegung, ein verborgener Ort; ein
das **Winkelband**, ein rechtwinkliger Fenſterrahmenbeſchlag.
der **Winkeladvocat**, Ranzenadvocat, Steckenadvocat, ein

nicht befugter, heimlicher Advocat. [eines Winkels.
der **Winkelbogen**, der Bogen zwischen den beiden Schenkeln
das **Winkeldach**, ein Dach mit rechtwinkliger Oberkante, neu-
der **Winkeldeich**, e. Flügel- od. Schenkeldeich. [deutsches Dach.
die **Winkel-Druckerei**, -Ehe, -Heurath, -Hochzeit, -Hure,
-Messe, -Münze (Heckmünze), der -Prediger, die -Predigt,
der -Rath, -Rathgeber, die -Schenke, -Schule, der -Schul-
meister, die -Treppe, -Versammlung (das Conventikel): — d.
heimliche Druckerei 2c., wilde Ehe 2c., obscure Schenke 2c.
das **Winkeleisen**, e. rechtwinkliges E., e. eisernes Winkelmaaß.
der **Winkelfasser**, -passer, die Schmiege, e. bewegliches Win-
die **Winkelgasse**, eine winklige od. abgelegene Gasse. [kelmaaß.
die **Winkelgeschwindigkeit**, die Geschwindigkeit der Bewe-
gung zweier Puncte in den Schenkeln eines Winkels.
der **Winkelhaken**, ein rechtwinklig gebogener Haken od. Hebel;
Winkelicht, adj. winkelförmig. [eine nordische Auster.
der **Winkelhebel**, ein rechtwinkeliger, gebrochener Hebel.
das **Winkelholz**, ein hölzernes Winkelmaaß, ein rechtwinkliges
Winkelig, Winkel bildend oder habend. [Bretchen.
die **Winkel-Klammer**, das -Knie, -Kreuz, das -Maaß, die
-Naht, der -Zapfen: — d. rechtwinklige Klammer. [schenke.
der **Winkelkrug**, nd., e. widerrechtlicher Krug, e. heimliche Bier-
die **Winkellinie**, die Diagonale. das **Winkelloch**, ein Loch
in einem Winkel. das **Winkelmaaß**, das —eisen. [wittwe.
der **Winkelmeister**, d. zuschneidende Altgesell einer Schneider-
der **Winkelmesser**, —fasser, —haken, das Schrägemaaß, die
Schmiege; die Winkelscheibe, das Astrolabium; der Transvor-
Winkeln, sd., t. prügeln, herumbalgen, fuchteln. [teur.
der **Winkelpasser**, der —fasser. der **Winkelpfeiler**, Eck—.
die **Winkelpulsader**, Pulsader an der Schläfe bei den Augen.
das **Winkelrecht**, das Recht auf einen Winkel oder Raum zwi-
der **Winkelrichter**, ein unbefugter Richter. [schen Häusern.
Winkelrecht, rechtwinklicht. die **Winkelschaufel**, Kropf—.
die **Winkelscheibe**, eine in Grade getheilte Scheibe mit beweg-
lichem Richtscheite z. Feldmessen. [in Winkeln nistende Spinne.
der **Winkelsparren**, der Gratsparren. die **Winkelspinne**,
Winkelständig, adj. in einem Winkel stehend, zwischen Stamm
und Blättern (Blumenstiel). [zur Winkelmessung.
der **Winkelweiser**, ein drehbares Richtscheit der Markscheider
die **Winkelzähne**, d. Hunds- od. Eckzähne im untern Kinnbacken.
der **Winkelzirkel**, ein eiserner Bildhauerzirkel. [figkeiten.
die **Winkelzüge**, pl., Ausflüchte, Einwendungen, die Weitläu-
Winken (uuanchan) d. durch schnelle leichte Bewegung rufen
od. zu verstehen geben; befehlen. der **Winker**, die Sandkrab-
Winnen, nd., gewinnen. [be, e. Krebs, d. seine Schere schwenkt.
Winowat, ruff., ich bin schuldig, ich habe gefehlt, gesündigt.
der **Winselaffe**, ein kleiner südamerikanischer, heulender Affe.
Winseln, i. wimmern, wehklagen, kläglich heulen, jammern.
der **Winter** (uuintar) die Windzeit, die Zeit der Stürme, die
kalte Jahreszeit vom 21. December bis zum 21. März.
der **Winter-Abend**, -Apfel, die -Arbeit, der -Aufenthalt, die
-Birne, -Brunft, -Butter (Strohbutter), der -Feldzug, die
-Flur, der -Garten, die -Gegend, -Gesellschaft, das -Gesicht,
-Haar, das -Halbjahr, -Haus (Gewächshaus), -Herz, -Holz,
(Brennholz), die -Kälte, das -Kleid, die -Kleidung, -Kuh,
das -Lager, -Leid, -Lied, die -Luft, -Lust, die -Lustbarkeit, das
-Mährchen, der -Mantel, -Monat (December), die -Nacht,
-Nahrung, das -Obst, die -Pflanze, -Quelle, das -Rasen, der
-Regen, die -Reise, der -Rock, die -Rose, -Ruhe, der -Schlaf,
-Schnee, die -Sonne, -Sonnenwende, der -Sperling (Winter-
ling), der -Stand, -Staub, -Strom, die -Stube, der -Sturm,
-Tag, -Tod, das -Tuch, der -Verschluß, -Vorrath, die -Wende,
der -Wendekreis, das -Wetter, die -Wohnung, das -Zeichen,
die -Zeit, das -Zimmer: — d. Abend 2c. im Winter, d. winterliche,
die **Winterammer**, eine nordamerikanische A [kalte Abend 2c.
der **Winteracker**, das —feld, e. mit Winterfrucht bestellter A.
das **Winterbramsegel**, e. Bram— für die stürmische Jahrszeit.
das **Winterbraunkraut**, der Güstekohl, d. herbstliche versetzte
der **Winterdorn**, eine große gute Birnensorte. [Braunkohl.
die **Winterdroßel**, die Roth-, Blut-, Peif-, Zipp-, Weindroßel.
die **Wintereiche**, die Winterschlageiche, die Spateiche, Hart-,
Grün-, Eis-, -Traubeneiche, Bergeiche, Harzeiche, Loheiche.
die **Winterente**, die Eisente, Weißbacke, Spitz-, Langschwanz,
die Kirre, die Hanick; die Schreckente, eine Tauchente.
der **Winterfälbel**, eine wollreiche Fälbel- oder Felbelart.
Winterfällig, adj. in Winter hinfällig oder mager. [-flocke.
der **Winterfink**, der Berg- oder Schneefink. d. **Winterflocke**,
Winterfröstig, sd., adj. den Nachtfrösten ausgesetzt.
die **Winter-Frucht**, -Gerste, das -Getreide, -Gewächs, der -Ha-
fer, das -Korn, der -Kohl, die -Möhre, der -Roggen, -Rübsen,
die -Saat, der -Spelz, -Spinat, -Waid, -Weizen, die -Wicke,
-Zwiebel: — im Herbste gesäete, den Winter hindurch auf
dem Felde stehende Frucht 2c. sd. das Winterige. [lingsenzian.
das **Wintergrün**, Winterpflanze; Sinngrün; Epheu; Früh-
das **Wintergut**, sd., eine Wiese mit Haus und Scheune.
Winterhaft, adj. winterlich, winterricht, winterähnlich.
die **Winterhalbente**, die Winterkrieke, eine Entenart.
der **Winterhanf**, der Fimmel, der samentragende weibliche H.
die **Winterhelen**, sd., die Härlinge, unreife Weintrauben.
Winterricht, adj. winterlich, winterhaft. **Winterig**, adj.
kalt, frostig. der **Winterkönig**, der Zaunkönig. [Stengel.
das **Winterkannenkraut**, ein Kannenkraut mit scharfem
der **Winterkopf**, der Wintersalat. [Bergente, Knäckente.
die **Winterkrieke**, die Winterhalbente, die scheckige Kriekente,
das **Winterkorn**, das -getreide, nd., Roggen und Weizen.
die **Winterkrähe**, die Nebelkrähe, Asch-, Holzkrähe. [kraut.
das **Winterkraut**, d. eingemachte weiße Kopfkohl, das Sauer-
die **Winterkresse**, das Barbenkraut, das Senfkraut, das Ha-
bichtskraut, die Rapunzel, der gelbe Beifuß, e. Art Wegesenf.
die **Winterkuh**, eine Kuh, welche im Winter frischmelk wird.
die **Winterlehne**, -leite, sd., die Winterseite, Winterhalde, die
die **Winterlerche**, die Schneelerche. [Mitternachtseite.
Winterlen, sd., i. ein wenig wintern, winterlich seyn.
die **Winter-Levkoje**, der -Lolch, -Mairan, -Mangold, -Melisse,
-Trespe: — d. perennirende, den Winter über ausdauernde
Winterlich (uuintarlih) adj. winterhaft. [Levkoje, Lolch 2c.
die **Winterlinde**, die Steinlinde. der **Winterling**, Winter-
die **Winterlocke**, Wasserhahnenfuß. [sperling, Schneeammer.
Wintermäßig, adj. dem Winter angemessen, winterlich, win-
die **Wintermelone**, eine späte Melonenart. [terig, winterhaft.
der **Wintermerk**, die Tauchergans, der Kneifer, der Seerabe.
Wintern, i. Winter werden oder seyn; sd., t. überwintern.
der **Winterpunct**, die Wintersonnenwende, der Winteran-
fangspunct, der kürzeste Tag, der 21. December.
die **Winterrapunzel**, Feldrapunzel. [Monats-; Sammetrose.
der **Winterrettig**, e. schwarzschalige Rettigart. **Winterrose**,
der **Wintersalat**, der Winterkopf, ein später und früher Salat.
der **Winterschein**, der Neumond im November [gende Eiche.
die **Winterschlageiche**, die Wintereiche, die später ausschla-
die **Wintersegge**, das spitzige Ried- oder Borstgras.
die **Winterseite**, Winterlehne, Winterleite, die Mitternacht-
die **Wintersrinde**, die Rinde des weißen Zinnbaumes. [seite.
die **Winterstoppeln**, die Stoppeln des Wintergetreides.
die **Wintertrolle**, sd., der Heerling, eine unreife Weintraube.
die **Winterung**, die Ueberwinterung; das Wintergetreide auf d.
Felde, Winterfutter. [wende, 23½ Grad südl. vom Aequator.

der Winterwendekreis, der Parallelkreis der Wintersonnen=
das Winterveilchen, die =viole, das Frauenveilchen. [wende.
der Winterwest, Winterzephyr, e. milder Westwind im Winter.
die Winterwolfswurzel, die gelbblühende schwarze Niesewur=
die Winterzecke, sd., ein Spätling vom Obst, e. Heerling. [zel.
die Winterzwiebel, die Schleiß= od. Spaltzwiebel; der Hohl=
lauch, die Gartenzwiebel, die Jacobszwiebel, der Fleischlauch,
die lange Bolle; der Schnittlauch. [sang, ein Winzerlied.
die Winze, der Winsel, Turdus iliacus L. der Winzerge=
der Winzer, sd. Weinzierl, der Weinzieher, der Weingärtner.
Winzig, adj. wenig, klein, unbedeutend. [gipfel; die Spitze.
der Wipfel, sd. der Bibel, der Schopf; der Gipfel, der Baum=
der Wipfelbruch, d. Bruch der Wipfel v. Schnee u. Glatteis.
Wipfeldürr, adj. giebeldürr, gipfeldürr, im Wipfel verdorrt.
das Wipfelende, das obere Ende eines gefällten Baumes.
die Wipfellaube, das Laubdach von Baumwipfeln, das Wipfel=
Wipfeln, t. des Wipfels berauben, köpfen, nd. kappen. [dach.
Wipfelreich, adj. mit starkem Wipfel versehen, am Wipfel
Wipfelsinnig, sd., adj. rappelköpfig, närrisch. [stark belaubt.
Wipfelverschlungen, mit den Wipfeln verschlungen. [Baum.
der Wipfler, ein gewipfelter, hochwipflige, wipfeltragender
die Wippe, die Schwebe, Kippe, die äußerste Kante; die Gefahr
zu fallen; die Peitschenstrafe; das Kippen, Beschneiden der
Münzen; die Schaukel; nd. die Wuppe, ein Stürzkarren; das
Knopfeisen der Nadler; nd., ein Käfig zum Wassertauchen.
die Wippel, der Wiebel, der Kornwurm, die Kornmotte.
Wippen, i. nd. wuppen, sich auf= und niederbewegen, kippen;
aufheben; beschneiden (Münzen); schnellen, fallen lassen.
das Wippenband, ein schlankes Reis um ein Reisbündel.
die Wippersäule, die Stange an d. Nadlerwippe. der Wipper,
ein Münzbeschneider, Kipper. [galgen, ein Schnellgalgen.
die Wipperei, unerlaubte Auswägung d. Münzen. der Wipp=
Wippern, nd., bebern, fibern, zittern, schaukeln, wippen.
Wipps! interj. wupps! schwupps! mit e. schnellen Bewegung.
der Wippsteert, nd., Wackelsteiß, die Bachstelze; ein unruhiger
Wippsteerten, nd., i. in unruhiger Bewegung seyn. [Mensch.
der Wippstock, die wippende Stange über einer Drehbank.
der Wipptritt, der 6. Tritt am Sammtweberstuhle.
Wir, pr. pers. ich u. die übrigen, die meinigen und ich.
der Wirbel (uuerbal, uuerpal) (Quirl, Wirtel, Kurbel, Tur=
mel, Würfel) die Umdrehung, der Drehpunct, der Strudel,
der Reiber, Drehriegel; der Scheitel; der Rückgratknochen;
der Kamm der Auster; der ununterbrochene Trommelschlag;
der Wirbelbaum, die Kiefer od. Föhre. [sd., der Rumor, Tumult.
der Wirbelbalken, der Wirbelstock, das die Wirbel tragende
die Wirbelbeere, ein ausländischer Strauch. [Holz im Flügel.
das Wirbelbein, der Wirbelknochen, ein Rückgratwirbel.
die Wirbelblutader, die Blutader in den Querfortsätzen der
der Wirbeldiptam, e. Art Diptam od. Andorn. [Halswirbel.
der Wirbeldost, das —kraut, die —borsten, der Wild=, Haupt=
dost, die kleine Bergminze, das Mastixkraut, Amberkraut.
der Wirbelgang, der durch die Verbindung der Halswirbellö=
die Wirbelgegend, die Scheitelgegend. [cher gebildete Gang.
der Wirbelgeist, ein unruhiger Mensch. Wirbelhaft, adj.
wirbelicht, einem Wirbel ähnlich. [selschnecke; Schnirkel—.
das Wirbelhorn, die —schnecke, die Wendeltreppe, eine Krei=
Wirbelig, adj. sich wirbelnd, kreisend; schwindlicht, berauscht.
der Wirbelkasten, der hohle Theil am Halse einer Geige.
der Wirbelkopf, der Drehkopf, Schwindelkopf, Rappelkopf.
der Wirbelknochen, das —bein, ein Rückgratwirbel. [blume.
das Wirbelkraut, der —dost; das Bergwundkraut, die Woll=
Wirbeln, i. sich drehen, kreisen, strudeln, schwindeln; trommeln,
ununterbrochen zwitschern; t. schnell umdrehen, im Kreise

der Wirbelklee, eine Art Schneckenklee. [herumführen.
der Wirbel=Rauch, =Reigen, die =Säule, die =Schlagader, der
=Stock, =Stoß, =Strom, =Sturm, =Tanz, =Wind (nd. Driesel=
wind): — d. wirbelnde, kreisende, strudelnde Rauch ꝛc., d.
Rauch, Reigen ꝛc. von od. mit Wirbeln. [Kreiselschnecke.
die Wirbelschnecke, das Wirbelhorn, die Wendeltreppe, eine
die Wirbelscheibe, das Posthörnchen, eine Schnirkelschnecke.
der Wirbelschnirkel, die Schnirkelschnecke mit hohem Wirbel.
die Wirbelsucht, die Drehkrankheit der Schafe und Schweine.
Wirbelsüchtig, adj. drehkrank, schwindelkrank (Schafe).
die Wirbelung, das Wirbeln, der Wirbel. Wirbelwehend,
Wirkbar, adj. zu wirken möglich. [adj. in Wirbeln wehend.
der Wirbelwurm, ein sich zusammenziehender u. drehender W.
die Wirkart, Wirkungsart, die Art zu wirken, d. Einwirkungs=
das Wirkbrett, der Wirktisch, der Knettisch der Bäcker. [weise.
das Wirkeisen, das Wirkmesser der Hufschmiede zum Ausputzen
der Wirken, sd., der Docht, Lampendocht. [des Pferdehufs.
Wirken (uuerchan) t. hervorbringen, treiben, verrichten, thun;
weben; fertig kneten; zurechtmachen, putzen (d. Huf); i. wirk=
der Wirker, Weber; Teigkneter. [sam seyn, Einfluß ausüben.
die Wirkform, das genus verbi activum, die thätige Form des
Zeitwortes, die Activform, forma activa. [kerstuhl.
der Wirkstuhl, der Werkstuhl eines Webers, der Strumpfwir=
der Wirkgrund, der Beweggrund des Wirkens oder Handelns.
das Wirkhaus, die Fabrik, das Werkhaus. [Wirkungskreis.
der Wirkhausbesitzer, Werk=, Fabrikherr. der Wirkkreis,
Wirklich, adj. thätig, activ, im Amte stehend, amtirend; wahr,
geschehen, thatsächlich, reel; adv. in der That, wahrlich.
die Wirklichkeit, Erfahrungswelt, Thatsächlichkeit, Wahrheit,
der Wirkmeister, ein Webermeister. [das wirkliche Daseyn.
die Wirklichmachung, Realisirung, Verwirklichung. [kräftig.
Wirksam, thätig, eingreifend, nachdrücklich, erfolgreich, heil=
die Wirksamkeit, das Wirken, das Mitwirken, das Eingreifen,
die Thätigkeit, der Einfluß. das Wirkmesser, das Wirkeisen.
der Wirkstoß, der Stoß des Hufschmiedes mit dem Wirkeisen.
der Wirkstuhl, der Wirkerstuhl, der Webstuhl, der Werkstuhl.
der Wirktisch, das Wirkbrett des Bäckers, der Knettisch.
die Wirkung, das Wirken, der Erfolg, das Ergebniß, Resultat.
die Wirkungsart, die Wirkart, die Art des Einwirkens. [kreis.
der Wirkungskreis, Wirkkreis, der Thätigkeits=, Geschäfts=
Wirkungsfähig, adj. thatkräftig, fähig zu wirken, wirksam.
Wirkungslos, adj. erfolglos, vergeblich, unnütz, verloren.
der Wirkungstrieb, der Tr. wirksam zu seyn, Thätigkeitstrieb.
die Wirkursache, eine wirkende Ursache, ein Beweggrund, ein
das Wirkwort, das Activum. [Antrieb zum Wirken.
der Wirrlohks, =lohp, lett., ein langgestieltes Schöpfgefäß.
Wirr, verwirrt, irr. das Wirrbund, ein Bündel Wirrstroh.
Wirren, t. ver=, untereinanderbringen, verwickeln, verwechseln.
der Wirr=Geist, das =Garn, der =Knäuel, =Kopf, das =Stroh
(Krummstroh): — d. verwirrte, verworrene Geist, Garn ꝛc.
Wirrig, verwirrt, verworren, irrig, verirrlich, labyrinthisch,
Wirrköpfig, adj. verwirrt im Kopfe. [nd. biesterig, verwickelt.
Wirrisch, sd., adj. rappelig, launisch, verwirrt im Kopfe.
das Wirrsal, der Wirrwarr, die Verwirrung, das Chaos,
die Wirrung, die Verwirrung, Zerrüttung. [die Unordnung.
Wirs, wirsch, wirser, sd., (uuirist, uuirsiro, =sisto) schlim=
mer; am wirsesten, am schlimmsten. Wirrvoll, adj. voll
die Wirse, nd., ein Schwaden Gras. [Verwirrung, wirrig.
der Wirsing (uuirsunga) Wirsich, =sching, Wersing, Wersich,
Wirsch=, Herz=, Bückel=, Wälschkohl, =kraut, gelber Savoyerkohl.
der Wirtel, Wirbel, ein Drehmittel, Spinnwirtel, der Ring
die Wirtelbeere, e. Art Winterbeeren. [unten an der Spindel.
das Wirtelbein, Sprungbein. der Wirtelklee, d. Wirbelklee.

Wirtelförmig, adj. quirlförmig, kreisständig, ringsgezweigt.
das Wirtelkraut, eine ostindische Pflanze.
die Wirtelmade, der Engerling, die Maikäferlarve.
der Wirth (uuirt) der Herr, Hausherr, -hälter, Wirthschafter, Landwirth, Bewirther, Gast-, Speise-, Schenk-, Bierwirth.
Wirthbar, wirthlich, adj. bewohnbar, freundlich; gastfrei, [wirthschaftlich.
die Wirthbarkeit, Bewohnbar-, Wirthlich-.
Wirthen, i. den Wirth machen; t. beherbergen, bewirthen.
die Wirthlichkeit, die Wirthschaftlichkeit, Gastfreundschaft, die Freundlichkeit, Bewohnbarkeit, das einladende Aussehen.
die Wirthschaft, die Herrschaft, Verwaltung, Haushaltung; Wirthsgeschäft; e. ländl. Hauswesen, e. verwirrtes Treiben.
Wirthschaften, i. haushalten; wirthen; hausen, übel verfahren.
der Wirthschafter, der Haushälter, Verwalter, Haushofmeister; der Verwalter e. Vermögens.
die Wirthschafterinn, die Haushälterinn, Verwalterinn, Ausgeberinn, Beschliesserinn.
Wirthschaftlich, adj. haushälterisch, sparsam, gute Wirthschaft führend, wirthschaftkundig.
das Wirthschaftsamt, die Guts- oder Güterverwaltung, das Domainenamt.
der Wirthschaftsbeamte, der Verwalter, der Gutsinspector.
das Wirthschaftsgebäude, e. landwirthschaftliches Gebäude, ein Stall, eine Scheune.
die Wirthschaftskenntniß, Wirthschaftskunst, die Kenntniß von der Führung einer Wirthschaft.
das Wirthhaus, der Gasthof, das Hotel, die Herberge, die Schenke, das Kaffeehaus, das Bierhaus, der Krug, die Kneipe.
der Wirthsstall, der Pferdestall bei einem Gasthofe.
der Wirthstisch, der Gasttisch, die Gasttafel, table d'hôte.
die Wisbeere, die Wispelbeere, die Waldkirsche, Vogelkirsche.
der Wisch, ein wischendes, huschendes, leichtes Ding, Irrwisch; ein Ding zum Wischen; ein Strohbündelchen, Strohwisch; e. schlechte Flugschrift.
der Wisbaum, d. Feldahorn, Masholder.
Wischen (uuisƙan) i. wuschen, huschen, schlüpfen; t. haschen, streichen, schlagen, reinigen, putzen, scheuern, fegen.
der Wischer, ein Ding zum Wischen, Fegen, Putzen; der Wischkolben, der Krätzer, die Wischstange; ein Verweis, Ausputzer; e. Ohrfeige. der Wischkolben, der Kanonenwischer. [wisch.
der Wischfang, der Vogelfang auf dem Schnee bei e. Getreide-
das Wischgold, d. Schaum-, Zwischgold, unächte Goldblättchen.
das Wischiwaschi, der Wischwasch, das Gewäsch, das Geschwätz, Getratsch, Gepappel, Geplauder, der Schnickschnack.
das Wischkätzchen, das haschende Kätzchen, ein Kinderspiel.
der Wisch-Lappen, das -Papier, -Tuch: — d. Lappen ꝛc. zum Abwischen.
die Wisen, ehstn., Bastschuhe, Sommerschuhe.
Wisen, wysen, sd, i. an Gräbern beten; zur Kirche läuten.
der Wisend, Wisand, das Wiesenthier, ein wilder Ochs.
die Wiserte, sd., der Glückwunschbesuch bei e. Sechswöchnerinn.
das Wisi, Wysi, sd., das Zeichen mit d. Glocke z. Gottesdienste.
der Wiser, Wyser, sd., der Glöckner, Lauter.
der Wismut, das Aschblei, Aschzinn, ein unedles röthlichweißes Metall.
die Wismut-Asche, -Auflösung, -Blume, -Blüte, -Butter, das -Erz, der -Glanz, die -Graupe, der -Kalk, -König, das -Korn, die -Krystalle, der -Niederschlag, -Rauch, das -Schnellloth, die -Stufe: — d. Asche, Auflösung, Blume ꝛc. von Wismut.
Wismuten, t. mit Wismut oder Aschzinn löthen (Zinn).
das Wismutglas, ein gelbes Glas aus der Wismutasche.
die Wismutsalmiakblumen, salzsaurer mit Salmiak vereinigter Wismut.
der Wismutvitriol, schwefelsaurer Wismut.
das Wismutweiß, das spanische Weiß, Schminkweiß, der milchweiße Wismutniederschlag im Wasser.
der Wispel, Winspel, ein Getreidemaaß von 41 Himten oder 24 Scheffeln.
die Wispel, die Wespe; die Wispel, Wispeltüte; nd., der Querl.
der Wispel, Wispler, sd., ein Fahrum, Springinsfeld, Zwispel, Zwispler, Haspler.
die Wispelbeere, die Vogelkirsche.
Wispelhaftig, nd., adj. gispelig, windbeutelig, windig, sd. geschnappig, thätelig, vielgeschäftig, haspelig.
Wispeln, waspeln, sd., t. haspeln, unruhig hin und her fahren, hasten.
Wispeln, wispern (hunispalan) i. u. t. pispern, lispeln, flüstern, raunen, plauschen, leise ins Ohr reden; nd., querlen.
die Wispeltüte, nd., die Wispel.
das Wisperlein, der Weidenzeisig.
Wißbar, adj. zu wissen möglich, erfahrbar.
Wisplig, zwisplig, sd., adj. unruhig, unstät, hastig, übereilt.
die Wißbegierde, -begier, der Wissensdurst, die Lernbegier, das Streben nach Belehrung.
Wißbegierig. Belehrung suchend.
die Wisselei, die Wisserei, die seichte Viel- oder Allwisserei.
Wissen, t. nd. weeten (uuizzan) fassen, ermessen, erkannt haben, gelernt haben, kennen, verstehen, sagen können.
das Wissen, die Kunde, das Mitwissen, die Wissenschaft, Kenntniß.
die Wissenschaft, die Kenntniß, Uebersicht, zusammenhängende Kunde, Lehre, Theorie, die systematische Erkenntniß; schöne —en, Dichtkunst und Beredsamkeit.
der Wissenschaftseifer, die Liebe zur Wissenschaft, der Eifer für die Wissenschaft.
der Wissenschafter, —ler, ein Systematiker, e. Stockgelehrter.
Wissenschaftlich, adj. scientifisch, gelehrt, gründlich, tief.
die Wissenschaftskunde, die übersichtliche Kenntniß der Wissenschaften und Literatur.
die Wissenschaftslehre, die Fundamentalphilosophie, die Denklehre, die Logik.
das Wissenschaftswesen, die gesammte Literatur, Gelehrsamkeit.
die Wissenslust, die Wißbegierde, die Freude am Wissen.
der Wissensqualm, das unnütze, nichtige, halbe Wissen.
Wissenswerth, —würdig, adj. lernenswerth, die Mühe des Lernens belohnend, interessant.
der Wissenszweig, das Fach des Wissens. Wissentlich, mit Wissen, mit Bewußtseyn.
der Wisser, der Kundige, der Sachverständige, der Kenner.
die Wisserei, das seichte Vielwissen. die Wißgier, der Wissensdurst.
die Wißlust, die Wißbegierde; die Neugier.
Wißlustig, neugierig; wißbegierig.
der Wißmut, s. Wismut. das Wißthum, das gesammte Wissen, die Wissenschaft.
die Witecke, der Witing, nd., der kleine Weißfisch, der Ukelei.
die Wite, nd., die Wedde, Strafe.
der Witherit, ein aus kohlensaurer Schwererde bestehendes Mineral, eine Art Baryt.
die Witsche, der Färbeginster, die gemeine Pfrieme, das Besenkraut.
der Witstock, ein dummer Mensch in der Diebssprache.
der Wittling, sd., der Wittwer, -mann.
der Witten, nd., der Weißpfennig, eine Scheidemünze von 1½ bis 3 Pfennigen.
die Wittere, Witteri, sd., e. Schauer, Schoppen, Wetterdach.
Witterhaft, adj. gewitterhaft, mit Gewittern angefüllt.
der Witterling, ein Gemisch von Feldspath, Glimmer u. Salz.
Wittern (uuetaran) i. wettern, donnern; t. riechen, spüren.
die Witterung, die Luftbeschaffenheit, der Wetterstand; d. Grubendämpfe; das Wittern, die Spur; ein starkriechender Köder.
die Witterungsblume, eine sich nach der Witterung öffnende u. schliessende Bl.
Witterungslos, spurlos, ohne Witterung.
die Witterungskunde, —lehre, die Meteorologie.
der Wittewall, Wietewäle, nd., die Goldamsel.
die Wittfrau, eine Wittwe.
das Witthum, die Aussteuer, Mitgabe; das Leibgedinge; das Widemut, Widem, ein Kirchengut.
die Wittinen, pl., polnische lange Flußschiffe, einmastige Kähne.
der Wittling, nd., eine Art Bergerfische oder Stockfische.
der Wittmann, ein Wittwer, Wittling.
die Wittwe, die Wittfrau, eine welte, des Gatten durch den Tod beraubte Ehefrau.
die Wittwenblume, das schwarzrothe Grindkraut.
der Wittwengehalt, das Wittwengeld, das Leibgedinge.
der Wittwenhaken, nd., das Gütchen der Predigerwittwe.
Wittwenhaft, adj. e. Wittwe ähnlich.
das Wittwenjahr, das Gnadenjahr, da eine Wittwe den Gehalt ihres Mannes genießt.
die Wittwenkasse, eine Unterstützungskasse für Wittwen.

das **Wittwen=Leben**, der =Schleier, =Sitz, =Stuhl, =Stand: —
die **Wittwenschaft**, der =stand. [d. Leben ꝛc. einer Wittwe.
das **Wittwensömmerlein**, sd., e. kurzer Nachsommer. [mann.
der **Wittwer**, e. wetter, d. Gattinn durch d. Tod beraubter Ehe=
das **Wittwerleben**, die =schaft, =stand, das Leben als Wittwer.
Wittwerhaft, —**lich**, adj. e. Wittwer ähnlich od. angemessen.
der **Witz** (uuiz) das Wissen, der Schulwitz; der natürliche Ver=
stand, Mutterwitz; die Fähigkeit, Aehnlichkeiten zu entdecken;
Witzarm, adj. unwitzig, witzlos. [e. witziger Einfall, e. Witzwort.
der **Witzbold**, =ling, Witzeler, Witzjäger, ein witziger Mensch.
Witzeln, i. nach Witz haschen, anspielen, Witz machen, sticheln.
der **Witz=Funken**, =Blitz, das =Wort, eine witzige Aeußerung.
Witzig (uuizzac) witzreich, gescheit, viel Witz habend; sti=
Witzigen, t. gescheit, vorsichtig machen. [chelnd, anspielend.
die **Witzjagd**, die Witzelei, die Witzelsucht, Witzsucht, Witzwuth,
Witzlich, adv. auf eine witzige Art. [das Haschen nach Witz.
der **Witzjäger**, der **Witzler**, **Witzling**, ein witzelnder Mensch.
der **Witzkopf**, **Witzbold**, ein pfiffiger, witziger Mensch.
Witzleer, **witzlos**, adj. unwitzig, leer an Witz, verstandlos.
die **Witzwuth**, die Witzelei, die Witzjagd, =sucht. [conj. wenn.
Wo, adv. an welchem Orte, irgendwo; da, als; pr. rel. welcher;
Wobei, adv. bei welchem, bei welcher, bei was, bei etwas.
der **Wobbe**, nd., ein kleiner Hund, Möpper, Mops. [de Ente.
die **Wöbke**, nd., die kleine Kricke, die Kriekente; eine junge wil=
die **Woche**, nd. Weke, (uuihha) die Wache, die Wucher=, Werk=,
Arbeitszeit, die 6 Werktage; mit einem Sonntage 7 Tage; un=
bestimmt; 8 Tage; pl., d. Entbindungszeit, Wochen=, Kindbette.
die **Wochen=Arbeit**, der =Besuch, das =Blatt, =Gebet, =Geld,
=Kleid, der =Lohn, =Markt, =Mensch, =Prediger, die =Predigt,
=Schmelzung, =Schrift, der =Schriftsteller, =Tag, die =Zeh=
rung, der =Zettel: — d. wöchentliche Arbeit ꝛc., d. Arbeit ꝛc.
für oder in einer Woche, die Wochentags=, Alltags=, Werk=
tags=, Werkeltags=Arbeit, Besuch ꝛc. [zeit, die 6 Wochen.
das **Wochenbett**, das Kindbett, die Niederkauft=, Entbindungs=
das **Wochenfieber**, d. Wöchnerinnenfieber nach der Entbindung.
der **Wochengesell**, ein um Wochenlohn arbeitender Gesell.
das **Wochengeschenk**, die =suppe, d. Geschenk ꝛc. für e. Wöch-
die **Wochenkanne**, gewürzter Wein für Wochenbesuche. [nerinn.
das **Wochenkind**, e. neugebornes Kind, Säugling, Windelkind.
Wochenlang, adj. u. adv. mehrere Wochen hindurch dauernd.
der **Wochenschriftler**, =schriftsteller, =blättler, =blattschreiber.
die **Wochenstube**, das —zimmer, die Wöchnerinnenstube.
der **Wochentag**, ein Werktag, Arbeits=, Werkeltag, Alltag.
Wochentäglich, alltäglich, werktäglich; adv. an Wochentagen.
die **Wochentags=Arbeit**, der =Dienst, das =Kleid: — d. ge=
wöhnliche, alltägliche, Alltags=Arbeit. **Wöchentlich**, adj. in
die **Wochenzahl**, die Zahl d. Wochen. [jeder Woche geschehend.
Wochenweise, adv. nach Wochen, eine Woche um die andere.
der **Wöchner**, der in e. Woche an die Reihe Kommende. [rerinn.
die **Wöchnerinn**, die Sechswöchnerinn, eine entbundene Gebä=
der **Wocken**, nd., der Rocken, Spinnrocken, sd. die Rupfe, Kunkel.
das **Wockenblatt**, das Rockenblatt, die Umhüllung des Flach=
die **Wockenstube**, die Spinnstube. [ses am Rocken od. Wocken.
der **Wodan** (uuotan) Odin, der Kriegsgott der alten Sachsen.
der **Wodanstag**, Odinstag, engl. Wednesday, die Mittwoche.
der **Wodke**, —ki, ein russischer Branntwein. die **Woera**, die
Wodurch, adv. durch was. [altnord. Weisheitsgöttinn.
Wofern, conj. wiefern, inwiefern, im Falle daß, wenn etwa.
Wogen, i. sich bewegen, wiegen; Wellen schlagen, fluten; sich
Wofür, adv. für was, für wen. [heben, heftig bewegen, strömen.
die **Woge**, eine große Wasserwelle; pl., das wogende Wasser.
Wogegen, adv. gegen was; wohingegen; welchem entgegen.
die **Wogen=Bahn**, der =Bruch, der =Drang, das =Dunkel, die
=Fahrt, der =Fall, das =Gebirge, =Gebrause, =Gefilde, =Geräusch,
=Geschwemme, =Getöse, =Getümmel, der =Schaum, =Schlag,
das =Spiel, die =Spitze, der =Strom, =Strudel, =Sturz, =Tanz,
=Taumel, =Wurf: — d. Bahn ꝛc. der Wogen od. von, auf den,
Wogenförmig, adj. wellenförmig. [durch die Wogen.
Wogenrauschend, =umrauscht, adj. mit, von Wogen rauschend
Wogenweise, adv. in Wogen, gleich Wogen, stromweise. [ꝛc.
Wogicht, adj. wogenähnlich wogenförmig. **Wogig**, adj.
Wogen werfend, wogend, flutend. [de, von was, aus was.
Woher (uuanta) adv. von wo, von wem, aus welchem Grun=
Wohin, adv. nach welchem Orte, zu was, an wen, an welchen.
Wohinter, adv. hinter was, hinter wem, hinter welchem.
Wohl (uuela, uuola, uuol) **wohler**, **am wohlsten**, adv. nd.
wehlig, sich wahlend, wälzend, muthwillig, lustig, munter
kräftig, gesund, gut, recht; schon, völlig; ja, freilich.
das **Wohl**, das Wohlergehen, Wohlbefinden, die Gesundheit,
das Glück, das Beste, das Heil, die Wohlfahrt, d. Seelenheil
Wohlachtbar, =anständig, =bedacht, =bedächtig, =begabt, =be=
hangen, =beleibt, =berechnet, =beredt, =beschaffen, =bestanden,
=betagt, =bewußt, =edel, =ehrwürdig, =erfahren, =erhalten, =er=
probt, =erwogen, =erzogen, =geartet, =gebaut, =gebildet, =ge=
kleidet, =gelaunt, =gelegen, =gelehrt, =gelungen, =gemeint, =ge=
nährt, =geneigt (wohlaffectionirt), =geordnet, =gerathen, =ge=
reimt, =geschaffen, =gesinnt, =gesittet, =gestaltet, =gestimmt,
=gethan, =geübt, =gewählt, =gewogen, =gezeichnet, =gezogen,
=hergebracht, =klingend, =kundig, =launig, =lautend, =lautig,
=meinend, =riechend, =schmeckend, =thuend, =tönend, =verdient,
=vergittert, =verstanden, =verwahrt, =weise, =weislich, =ziemend,
adj.: — gut, fein, angenehm, günstig, völlig, hoch, sehr, recht=
Wohlauf! interj. frisch auf! munter! [mäßig achtbar ꝛc.
Wohlan! interj. es sey! auf! frisch daran! immerhin!
das **Wohl=Befinden**, =Behagen, der =Duft, das =Ergehen, =Ge=
deihen, =Gefallen, =Gefühl, die =Genährtheit, der =Genuß,
=Geruch, =Geschmack, die =Gestalt, =Gewogenheit, der =Klang,
die =Laune, der =Laut (die Euphonie), das =Leben, =Meinen,
die =Meinung, der =Muth, die =Ordnung, =Redekunst, der
=Schmack, das =Schreiben, die =Tage, das =Verhalten: — d.
gute, angenehme, behagliche, günstige Befinden, Behagen ꝛc.
Wohlbehalten, adj. gut erhalten, glücklich, unbeschädigt, un=
Ew. **Wohlehrwürden**, e. geistl. Titel. [verletzt, gesund u. wohl.
Ew. **Wohledeln**, **Wohledelgeboren**, ein bürgerlicher Titel.
Wohlen, sd., d. wohl seyn, gut werden; t. genesen, gesund seyn.
die **Wohlfahrt**, das Wohlergehen, das Glück, die Sicherheit.
der **Wohlfahrts=Ausschuß**, eine Wohlfahrtsbehörde. [Kaufs
Wohlfeil, adj. um geringen Preis feil, nicht theuer; guten
Wohlfeilen, sd., i. wohlfeil werden. die **Wohlfeilheit**, =feile,
Ew. **Wohlgeboren**, ein bürgerlicher Titel. [der niedrige Preis
Wohlgefällig, gefällig, angenehm, gefallend, wohlanständig.
Wohlgemuth, adj. gutes Muthes, aufgereimt, =legt, vergnügt.
das **Wohlgemuth**, der Dost, Wirbel=; sd., Mentha crispa L.
Wohlhabend, bemittelt, sich gut stehend, vermögend, reich.
die **Wohlhabenheit**, d. Mitte zwischen Reichthum u. Armuth.
Wohlig, adj. wohlseyend, behaglich. **Wohlklangig**, adj.
die **Wohllebenheit**, das Wohlleben. [wohlklingend, =tönend.
Wohllauten, i. wohltönen, wohlklinden, angenehm klingend.
der **Wohlleber**, der Lebemann, der Bauchdiener, der Genüßler,
Gaumenlüstler, der Bonvivant, der Gourmand. [thig.
Wohlmüthig, adj. wohlgemuth, heiter, getrost, freudig, mu=
Wohllebisch, **wohllebig**, gern wohllebend. [guter Redner.
das **Wohlnehmen**, die Genehmigung. der **Wohlredner**, ein
die **Wohlredenheit**, die Rednergabe, die Suade, eine geläufige
Zunge, die Beredtsamkeit. das **Wohlseyn**, Wohlbefinden,
die Gesundheit. [stand; die schwarze Meisterwurz, Kaiserwurz.

der Wohlstand, die Wohlhabenheit, der gute Zustand; der An-
die Wohlthat, die Gutthat, eine Unterstützung, ein Almosen.
der Wohlthäter, der Gutthäter, der Unterstützer, Erhalter.
Wohlthätig, adj. wohlthuend, gutthätig, mildthätig; heilsam,
der Wohlthuer, der Wohlthäter, Unterstützer. [zuträglich.
die Wohlthätigkeit, die Gut-, Mildthätigkeit, Zuträglichkeit,
Wohlthun, d. Wohlthaten erweisen; heilsam seyn. [Heilsamkeit.
der Wohlverleih, Wolferlei, das Fall-, Luzians-, Engel-, Ma-
rien-, Schmeer-, Traus-, Lungen-, Verfangkraut, die Engel-
trank-, Mutter-, Stich-, Mönchs-, römische Gemswurz, der
Bluttrieb, die gelbe Johannisblume, Mönchskappe, Hundstod,
der Wohlwünscher, Gönner. [Waldblume, das Bergwegebreit.
das Wohlwesen, alt, Wohlseyn, Wohlbefinden. [die Liebe.
das Wohlwollen, das Wohlmeinen, die Gunst, die Zuneigung,
Wohnbar, —lich, bewohnbar, wirthlich. [Schweines.
das Wohnbett, die Ruhe, der Kessel, das Lager eines wilden
die Wohne, sd., die Wähne, Wuhne, ein Schrund, Riß im Eise.
Wohnen (uuonan) i. sich aufhalten, leben, ansässig seyn, logi-
der Wohner, der Einwohner, Bewohner. [ren, residiren, hausen.
das Wohnerbe, ein geerbtes Wohnhaus, e. geerbter Wohnsitz.
Wohnhaft, adj. wohnend, ansässig, angesessen, etablirt.
das Wohn-Haus, -Loch, der -Ort, -Platz, -Sitz, die -Statt,
-Stätte, -Stube, das -Zimmer: — d. Haus zur Wohnung.
die Wohnung, die Behausung, das Logis, die Niederlassung,
der Sitz, Wohnort, das Obdach, das Lager, der Bau.
Wohnungslos, adj. obdachlos, hauslos; heimathlos.
der Woiwod, Wojewode, ein Fürst in der Moldau u. Walla-
chei; ein Statthalter, Gouverneur. die Woiwodschaft,
der Wölbbogen, ein gewölbter Bogen. [e. Statthalterschaft.
Wölben, t. einer Balm od. Grotte ähnlich bauen, balmen, aus-
höhlen, bogenförmig mauern; r. sich bogenförmig erheben.
die Wölbstütze, Gewölbstütze, die St. e. Gewölbes. [te Decke.
die Wölbung, die Balmung, die Grottenform, eine ausgehöhl-
der Wolf (uuolf) pl. Wölfe, ein junger Hund; ein bekanntes
hundähnliches Raubthier; der Stichling; der Bienenfresser,
—wolf, ein Afterrüsselkäfer; die weiße Kornmotte, der Wolf
im Korne; eine fehlerhafte Nelkenknospe; ein südliches Stern-
bild; sd., eine starke, zum Umhauen reife Eiche.
der Wolf, der Oberbalken eines Strohdaches; der Rammklotz,
Bär; ein walzenförmiges Stück Roheisen; ein starker Nagel,
Bolzen; die Lehre des Seilers; der Darrofen; ein Trockenge-
rüst; eine gezahnte Walze der Tuchmacher; sd., ein Garnsack;
eine Backofenflamme, der Feuerwolf; eine geriebene Hautent-
zündung; ein um sich fressendes Geschwür; das Heulen in der
der Wolfart, Wolfram, Wolferich, e. schweres Metall. [Orgel.
der Wolfbach, e. Abzugsgraben. der Wolfbart, Wiesenbocks-.
der Wolfbast, Kellerhals. Wolfbeißig, adj. v. W. gebissen.
die Wolfbeere, -kirsche, -traube, die Einbeere, die Tollbeere.
die Wolfbohne, die Feigbohne; die türkische Wicke.
der Wolfdorn, e. Art Nachtschatten mit Dornen. [Wolfsspieß.
das Wolfeisen, die Wolfangel; ein Fangeisen für Wölfe; ein
das Wölfeli, sd., ein hervorragendes Zähnchen der Kinder.
Wölfen, i. schütten, Junge werfen (Hund, Wolf, Luchs); sd.,
der Wolferich, der Wolfram, ein Metall. [zahnen (Kinder).
der Wolffang, ein langer gekrümmter Zahn im Wolfsgebisse.
der Wolffinder, Wolfhund, ein Hund zur Wolfjagd.
der Wolffist, der Bofist, der Kugelschwamm, der Staubpilz.
der Wolffuchs, der Steppenfuchs, Wolfhund am Ural.
das Wolf-Garn, die -Grube, -Gruft, -Hatz, -Hetze, -Jagd, der
-Kasten, das -Netz, der Wolfs-Balg, die -Brut, der Wolf-
Schrot, die Wolfs-Farbe, das -Gebiß, -Geheul, der -Pelz:
— d. Garn 2c. für, auf Wölfe od. von Wölfen od. einem Wolfe.
die Wolfgerste, Jungfernhaar, e. Haarmoos. das Wolfgift,
die Wolfhyane, das Grabthier, die Hyäne. [gelber Sturmhut.
der Wolfhunger, ein heftiger Hunger. Wölfisch, adj. wolfs-
die Wolfkirsche, Wolfbeere. [ähnlich, raubthierig, gefräßig.
die Wolfklinge, Sohlinger Degenklinge mit dem Zeichen e. W.
das Wolfkraut, die Wolfwurz, der Sturmhut, die Schmeer-
der Wolfluchs, der rothbraune Luchs. [wurz, d. Springkraut.
das Wölflein, sd., die Zahnbeule, ein hervorwachsender Zahn.
der Wolfmensch, ein Verrückter, Besessener, ein Wehrwolf.
der Wolfmonat, der Januar. der Wolfpard, die Unze.
der Wolfram, das Wolframmetall, das Schwersteinmetall, der
Tungstein, ein stahlfarbiges schweres, sprödes Metall.
das Wolframerz, eine Vererzung des Wolframs mit Eisenkalk.
der Wolframkalk, die Wolframsäure, die Tungsteinsäure.
Wolframsauer, adj. mit Wolframsäure verbunden.
der Wolfriß, die Beeinträchtigung der Jagd durch das Zerrei-
die Wolfsaite, eine Saite aus Wolfsdärmen. [ßen vom Wolfe.
das Wolfsauge, das Katzenauge, das Sonnenauge, ein Halb-
das Wolfsbein, der Wolfsfuß, der Wasserandorn. [edelstein.
die Wolfscheide, Kürschnergestell zum Trocknen d. Wolfsbalges.
der Wolfschein, das Wolfsgesicht, der Krummhals, eine
Art Ochsenzunge. [trappe, das Herzgespann, das Herzkraut.
der Wolfsfuß, das Wolfsbein, der Wasserandorn; die Wolfs-
die Wolfschote, die breitblattige Platterbse; Waldbocksdorn.
das Wolfsgebiß, ein Gebiß für hartmäulige Pferde.
das Wolfsgesicht, der Krummhals, Wolfschein, eine Pflanze.
die Wolfsklaue, das Kolbenmoos, der Bärlapp, Jungfernfuß.
der Wolfsmagen, ein unersättlicher, heißhungriger Magen.
die Wolfsmilch, die Milch einer Wölfinn; die Eselsmilch, die
Hurdemilch, die Teufelsmilch, das gemeine Eselskraut.
die Wolfsmilchraupe, eine bunte Raupe auf der Wolfsmilch.
der Wolfsmilchvogel, ein Abendfalter von der Wolfsmilch-
das Wolfspiel, der Wolf u. die Schafe, ein Brettspiel. [raupe.
die Wolfspinne, die springende und jagende Erdspinne.
der Wolfssinn, die Raubsucht, die Schadenfreude. [kraut.
die Wolfstrappe, die Wolfsspur; das Herzgespann, das Herz-
der Wolfsturmhut, -kraut, -gift, -wurz, der gelbe Sturmhut.
der Wolfszahn, ein hinderlicher schwarzer Zahn bei Ferkeln;
weißer —, der Hundszahn, das weiße glatte Meerzähnchen,
eine röhrenförmige Zahnschnecke. [förmige Schwarzwurz.
die Wolfwurz, der Sturmhut; die Schmeerwurz; die röhren-
der Wolftiger, ein wildes Thier in Südafrika und Indien.
die Wolftraube, Wolfbeere, Wolfkirsche, die Ein-, Tollbeere.
die Wolke (uuolcha) wallende, schwebende, wässerige Dünste,
Nebel-, Rauch-, Staubmassen; eine Lockenperuke; bauschige
das Wolfzeug, der Zubehör zur Wolfsjagd. [Fenstervorhänge.
das Wolken, -chen, Wulken, -chen, Wulen, sd., der Rheu-
matismus; der Rothlauf am Halse; e. fliegende Gesichtge-
Wolken, i. wallen, emporschweben, aufgeblähet seyn. [schwulst.
Wölken, t. zu Wolken bilden; bewölken, verfinstern, trüben.
Wolkenan, wolkenauf, adv. zu den Wolken empor, wolken-
Wolkenartig, adj. wolkenähnlich, -förmig, wolkicht. [hoch.
die Wolkenbacke, eine lange bauchige Kegelschnecke.
die Wolken-Bahn, der -Berg, das -Bild, -Decke, der -Dampf,
-Dunst, die -Feste, der -Flor, -Flug, das -Gebilde, -Gebirge,
-Geschöpf, die -Gestalt, das -Getümmel, -Gewand, -Ge-
wölbe, -Gitter, die -Glut, das -Heer, der -Himmel, die
-Höhe, das -Kleid, der -Kranz, -Kreis, die -Krone, das -Meer,
der -Nebel, das -Roth, die -Säule (Rauchsäule), der -Saum,
-Schleier, -Schooß, -Schwall, die -Stufe, der -Tanz, -Thron,
die -Umhüllung, der -Vorhang, -Wagen, -Wandler, -Welle,
der -Zug: — d. Bahn 2c., der Wolken, d. wolkige Bahn 2c., d.
Bahn, Berg, Bild, Decke, Dampf 2c. auf, an den Wolken.
die Wolkenbeere, die kriechende Himbeere, die Berghimbeere.

Wolkenbekleidet, -bekrönt, -beladen, -gegürtet, -umgossen, -um-
hüllt, adj.: — mit Wolken bekleidet, bekrönt, beladen ꝛc. [mer.
der **Wolkenblitzer**, der Donnerer, Wolkenthürmer, -entflam-
der **Wolkenbruch**, d. plötzliche Ergiessung einer ganzen Wolke.
Wolkendurchbohrend, adj. die Wolken durchdringend.
der **Wolkenfänger**, nd., ein großer dicker Schifferüberrock.
Wolkenfrei, -leer, -los, adj. unbewölkt, entwölkt. [wolkenan.
Wolkenhoch, adj. die W. berührend, in die W. ragend; adv.
das **Wolkenhorn**, -schnecke, e. Tute m. wolkichter Zeichnung.
der **Wolkenkreisel**, eine große Kreiselschnecke im ind. Meere.
die **Wolkenperuke**, eine große fliegende Lockenperuke, Wolke.
die **Wolkenrose**, d. Rosenlicht an Wölkchen b. Sonnenaufgange.
der **Wolkensammler**, der Gewitterthürmer, Donnerer, Zeus.
die **Wolkenschnecke**, das Wolkenhorn, eine Tutenschnecke.
der **Wolkenschnitt**, eine wolkenförmige Linie in Wappen.
Wolkenschwarz, adj. wolkendüster, -dunkel, nd. balkendüster.
der **Wolkenschweiß**, der Regen. der **Wolkensohn**, Centaur.
die **Wolkenstimme**, eine Stimme, ein Ruf aus den Wolken.
der **Wolkensteg**, der schwindlichte Steg, ein Steg in der Höhe
der Wolken, ein Felsenpfad. [tute mit wolkichter Zeichnung.
die **Wolkentute**, das Wolkhorn, die Kronenbacke, eine Kegel-
Wolkenwärts. adv. nach den Wolken zu. **Wolkenweit**, adj.
Wollähnlich, adj. wollicht, wollartig. [wolkenhoch, —fern.
Wolkicht, adj. wolkenähnlich, wolkenartig, wolkenförmig.
Wolkig, adj. bewölkt, mit Wolken bedeckt, bezogen, neblicht.
die **Woll**-Arbeit, der -Arbeiter, -Bereiter, die -Bereitung, die
-Fabrik, der -Färber, das -Fell, die -Flocke, der -Handel, der
-Händler, -Kämmer, -Kasten, -Kopf, -Krämpler, -Pelz, -Sack,
-Same, -Schläger, -Spinner, die -Spinnerei, der -Streicher,
das -Vieh, der -Weber, die -Weide, das -Werk, der -Wirker,
-Zehnte: — d. Arbeit ꝛc. in, mit Wolle oder der Wolle.
der **Wollbaum**, der Filzbaum, ein wolliger ostindischer Baum.
die **Wollblume**, das Wollkraut, die Frühblume, Männderle, ein
der **Wollbogen**, d. Fachbogen d. Hutmachers. [wolliges Kraut.
die **Wolldistel**, die Krausdistel, Mannstreu; der Zülich, Zülch.
der **Wolldorn**, der Käsebaum und mehrere Arten Wollsamen.
die **Wolle**, nd. Wull, (Fell, Balg, Filz, Wulst), ein Ueberzug
von kurzen weichen und krausen Haren, besonders der Schafe.
Wollen, t. (uuillan, uuelan) nd. willen, wüllen; quellen, schwel-
len, sich aufblähen, sich wahlen, sich geltend machen, Willen
äußern; wählen, verlangen, befehlen, gebieten, wünschen, for-
Wollen, aus Wolle gemacht. [dern, begehren, erstreben, suchen.
das **Wollen**, der Wille, das Willensvermögen, die —kraft.
Wöllen, i. das Gewölle von sich geben, ausspeien (Raubvögel).
der **Wollenbaum**, die Schwarzpappel. [der Wollkopf.
das **Wollenhaupt**, eine ausländ. Pflanze m. wolligem Kelche;
die **Wollenheerde**, e. Heerde Schafe, Wollenviehheerde. [käfer.
der **Wollenkäfer**, Blumenkäfer, Blumenstaubfeder; der Nage-
das **Wollen**-Kleid, -Kleidung, -Ware, der -Weber, das -Werk,
die **Wollfeder**, Flaum-, Dune. [-Zeug: — d. Kleid ꝛc. v. Wolle.
das **Wollenthier**, das Wollenvieh, das Schaaf. [nachtigall.
der **Wollentramper**, die braungefleckte Grasmücke, die Baum-
Wolletragend, mit W. bedeckt. die **Wolleule**, e. Nachtfalter.
das **Wollgras**, Baumwollengras, wolletragendes Binsengras,
wilde Baumwolle, Wiesenwolle, Binsenwatte, —seide, Watte,
Moorseide, Flockenbinse, Flachsgras, Wattenflachs, Feder-,
d. **Wollenhaar**, -lichtes H. [Quispelbinse, Bettgras, Judenfeder.
das **Wollenhabichtkraut**, eine Art Bitterkraut; das gefleckte
das **Wollenhuhn**, eine Art Fasan. [Saukraut, Ferkelkraut.
Wollicht, adj. wollähnlich, wollartig. **Wollig**, W. habend.
die **Wollklette**, große Berg-. [Streichen u. Bearbeiten der W.
der **Woll**-Kamm, die -Krämpel, -Kratze: — ein Kamm ꝛc. zum
das **Wollkraut**, eine Pflanze mit wolligem Ueberzuge.

die **Wollkrautraupe**, die Raupe des Wollkrautvogels auf dem
der **Wollmarkt**, ein Markt zum Wollhandel. [Wollkraute.
der **Wollmer**, e. Sorte Kochäpfel. die **Wollmatte**, der Ader-
das **Wollrad**, e. Spinnrad z. Wollespinnen. [punct, e. Nachtfalter.
Wollreich, adj. reichlich mit W. bedeckt. der **Wollsammt**, der
die **Wollschere**, Schaafschere. [Baumwollensammt, Manchester.
die **Wollschnur**, eine Schnur zum Zusammenbinden der abge-
die **Wollschur**, die Schaafschur. [schornen Schaafwolle.
die **Wolldocke**, nd., die Wollkratze, der —kram. [che Lust.
die **Wollust**, pl. **Wollüste**, die Wohl-, Wahllust, die fleischli-
der **Wollust**-Arm, -Becher, das -Bett, der -Diener, die -Feier,
-Freude, die -Fülle, der -Genuß, das -Leben, der -Schlaf, die
-Schwester, -Seuche, -Seufzer, die -Süße, der -Tag, -Tanz,
-Taumel, das -Thier, die -Trunkenheit: — d. wollüstige Arm
ꝛc., d. Lust-, Buhl-Arm, -Becher, -Bett, -Diener, -Feier ꝛc.
Wollustathmend, -heiß, -reich, -schwer, -süß, -trunken, -voll,
adj.: — von, vor, mit Wollust athmend, heiß ꝛc. [Mensch.
der **Wollüstler**, -ling, ein wollüstiger, der Wollust ergebener
Wollustbebend, -zitternd, von Wollust bebend ꝛc. [sinnlich.
Wollüstig, adj. Wollust gewährend oder erweckend, buhlerisch,
die **Wolte**, nd., die Walte, Walze, ein Rundholz. [Mensch.
der **Wolterblock**, nd., eine Walze, ein runder Klotz, ein dicker
der **Wölps**, ein junger fetter Hund. die **Wolverings**, pl.,
Woneben, adv. neben was. [engl. amerik. Vielfraßfelle.
Womit, adv. mit was, mit welchem, mit welcher.
Wonach, adv. nach was, nach welchem, nach welcher.
der **Wonn**-Anblick, -Ausruf, das **Wonne**-Beben, der -Be-
cher, das -Bild, der -Blick, das -Bündniß, der -Dienst, das
-Erstaunen, der -Garten, -Geber, das -Gebet, der -Gedanke,
das -Gefilde (Elysium), -Gefühl, der -Genuß, -Gesang, das
-Gespräch -Getön, der -Gott, -Graus, -Laut, das -Lächeln,
-Leben, -Loos, die **Wonn**-Entzückung, der **Wonne**-Rausch,
-Schauer, -Seufzer, die -Stimme, -Stunde, der -Tag, -Tau-
mel, -Tempel, die -Thräne, der -Tod, -Traum, die -Trunken-
heit, der -Verein, -Wechsel, die -Zeit: — d. Anblick ꝛc. der
Wonne, od. voll Wonne, d. wonnevolle, entzückende, selige
Wonneleer, -los, adj. freudenleer, freudenlos. [Anblick ꝛc.
die **Wonne** (uuunnilust) (Winn, Gewinn; fein; Minne,
Gunst) die Freude, das Entzücken, Hochgefühl, d. Hochgenuß.
Wonnebang, -bebend, -beflügelt, -begeistert, -berauscht, -durch-
drungen, -funkelnd, -glänzend, -lächelnd, -strahlend, -tau-
melnd, -trunken, -voll, -wallend, -zitternd adj.: — von oder
der **Wonnebaum**, die Birke. [vor Wonne bang, bebend ꝛc.
der **Wonnemond**, -monat, Mai. **Wonniglich**, freudenvoll.
Wonneschauern, i. vor, von Wonne schauern, beben.
Wonnetraut, adj. wonnig und vertraut od. traulich.
Wonnig, adj. Wonne empfindend, wonnevoll, wonnerfüllt,
das **Wooz**, natürliches ostind. Stahlerz. [wonnegewährend.
Wöntlich, nd., adj. liebkosend, artig, einschmeichelnd.
das **Woolcord**, engl., ein festes gestreiftes Wollenzeug zu Bein-
die **Woppe**, die Rispe; nd., d. Kopf v. braunen Kohl. [kleidern.
Woran, —auf, —aus, adv. an, auf, aus was, welchem, wel-
cher, welchen, welche, den, dem. [streuen, das Heu wenden.
Worben, sd., t. sprätten, die Schwaden mit der Gabel zer-
das **Worb**, Sägesworb, Wurb, sd., der Stiel an der Sense.
die **Wörde**, nd., die Börde, der Bord, das Ufer, das erhöhte
Land, ein hochliegendes Gebäude, eine Warte; eine Flußinsel,
Worein, adv. wohinein, in was, in welchem. [ein Werder.
Worfeln, worfen, t. gegen den Wind werfen (Getreide), rei-
der **Worfler**, Worfer, der Reiniger des Kornes. [nigen.
die **Worf**-Schaufel, -Tenne: — d. Wurf-Schaufel ꝛc., d.
Schaufel ꝛc. zum Worfeln des Kornes. [oder schlingen.
sich **Worgen**, nd., worgeln, sd., sich würgen, mühsam athmen

Worin, adv. in was, in welchem, welcher, in welchen. —e, —es.
der **Worp**, der Wurf; e. anschlagende Welle; e. Art Halbalken.
Worsteln, nd., den Wind abkneifen, eine Art des Segelns.
das **Wort**, pl. **Wörter** (uuaurth, uuurt, uuort) das Vor=, Ausgesprochene, der Ausdruck, die Benennung; pl. **Worte**, die Rede, die Aeußerung, Versicherung, das Versprechen; das Losungswort, die Parole. das **Wormlein**, d. Tigeriltiß.
der **Wort=**Ableiter (Etymolog), die =Ableitung (Etymologie), =Anmerkung, =Armuth, =Art (Redetheil), der =Aufwand, der =Ausleger, die =Auslegung, der =Bau, =Baumeister, das =Bild, die =Bildung, =Blume (Redeblume), der =Deuter, die =Deutung, =Einung, der =Erklärer, die =Erklärung (Nominaldefinition), der =Fall (Casus), die =Familie, der =Fechter, die =Fechterei, =Flut, =Folge, =Form, der =Forscher (Etymolog), die =Forschung, =Fügung (Syntaxis), =Fülle, der =Gebrauch, das =Gefecht, =Geklingel, =Gekreisel, die =Gelehrsamkeit, das =Gepränge, =Gespenst, =Getön, =Gewirr (der Galimathias), =Gezänk, die =Grübelei, der =Grübler, =Kampf, die =Kenntniß, der =Klang, =Klauber, die =Klauberei, der =Kram, =Krämer, die =Krämerei, der =Krieg, die =Kritik (Wortprüfung), =Kunde, der =Künstler, das =Machen, der =Macher, die =Macherei, die =Menge, der =Menger, die =Mengerei, die =Mißgeburt, der =Prunk, das =Räthsel (der Logogryph), das =Register, der =Reichthum, =Richter, =Schmuck, =Schwall, die =Sparsamkeit, das =Spiel, der =Spieler, die =Spielerei, =Spielsucht, der =Streit (die Logomachie), die =Streitigkeit, der =Strom, =Tausch, =Unterschied, die =Verbindung, der =Verstand, die =Verwandtschaft, =Verwechselung, das =Verzeichniß, der =Vorrath, =Weiser, das =Werk, die Wurzel, der =Zank, das =Zeichen, der =Zwist: — d. Ableiter rc. von Wörtern, eines Wortes, über, an, mit Wörtern oder Worten.
Wortarm, adj. arm an Wörtern, wortkarg, einsylbig, wenig
die **Wortart**, die Wortklasse, der Redetheil. [sprechend.
die **Wortbildeform**, die Wortbildungsform, die Ableitungsform, die Redetheilsform. [Treubruch, die Wortbrüchigkeit.
der **Wortbruch**, das Nichthalten eines Versprechens, der
Wortbrüchig, adj. seinem Versprechen ungetreu, treubrüchig.
Wörteln, **worten**, i. Worte machen, plaudern, in Wortwechsel gerathen. [buch, Vocabularium, Lexikon, Dictionnaire.
das **Wörterbuch**, das Wörterverzeichniß, e. Worterklärungs=
die **Wörterbuchform**, das Lexikonformat. [Wörterbuches.
der **Wörterbuchschreiber**, der Lexikograph, d. Verfasser eines
der **Wörterkram**, Wort=, e. Wortschwall, leere Worte, Wort=
der **Wortfänger**, d. Aufmutzer einzelner Ausdrücke. [grübelei.
Wortfest, adj. worttreu, sein Wort haltend, wahrhaftig.
Wortforschend, adj. etymologisirend, etymologisch.
das **Wortforschungsbuch**, ein etymologisches Wörterbuch,
der **Wortführer**, der Sprecher. [ein Etymologicum.
Wortführend, adj. für Andere sprechend, vortragend.
Wortgelehrt, adj. etymologisch. [führer, Sprecher, Vorsitzer.
Worthabend, =führend, vorsitzend. der **Worthaber**, Wort=
das **Worthalten**, die Wahrhaftigkeit, das Halten des Verspro=
Worthalten, sein Versprechen halten oder erfüllen. [chenen.
der **Worthalter**, der Erfüller seines Versprechens.
Worthaltig, adj. gern sein Wort haltend, wortfest, worttreu.
der **Wortheld**, der Maulheld, der Prahler, der Prahlhans.
Wortkarg, adj. einsylbig, wenig sprechend, lakonisch.
der **Wortkohl**, d. Wortschwall, leere Worte, hohles Geschwätz.
Wortkundig, adj. sprachkundig, rede—, gewandt im Reden.
die **Wortkürzung**, die =abkürzung, Abbreviatur. [Ausdruck.
die **Wortlarve**, ein undeutliches Wort, ein halbverständlicher
der **Wortlaut**, der Klang der Wörter; der buchstäbliche Sinn.
der **Wörtler**, ein Wortklauber, Wortmacher, Worthascher.

Wörtlich, adj. wortgetreu, =genau, in den Worten liegend; adv.
Wortlos, sprach=, stumm. [Wort für Wort, den Worten nach.
die **Wortlosigkeit**, d. Sprach=, Stummheit, das Verstummen.
die **Wortmilde**, die Namenmilde, eine gelindere Benennung, der Euphemismus. **Wortselig**, adj. redselig. [schuldiger.
der **Wortreder**, der Vertheidiger, der Fürsprecher, der Ent=
Wortreich, adj. wörterreich; weitschweifig, redselig. [big, kurz.
der **Wortsinn**, wörtlicher Sinn. **Wortsparend**, =karg, einsyl=
Wortspielen, i. ein Wortspiel machen, mit Worten spielen.
das **Wortungeheuer**, ein ungeheuer langes Wort, ein Wort=
Wortvoll, adj. wortreich. [gespenst, eine =mißgeburt, =larve.
der **Wortwechsel**, der Streit, der Zank, das Wortgefecht.
Wortwechseln, i. streiten, zanken, sich schelten, laut hadern.
das **Wortwerk**, der Wortkram, der Wortschwall, Schwulst.
Wortwillig, adj. redefertig, gern geständig. [welcher.
Worüber, =um, =unter, adv. über, um, unter was, welchem,
die **Wösch**, sd., die Wäsche. **Wöschen**, sd., i. eine Wäsche
das **Wöschseil**, sd., die Waschleine, das Wäscheseil. [anstellen.
Wösen, nd., i. schwärmen, rasen, wüst thun, hausen, toben.
Woselbst, adv. allwo, wo. [zu was, welchem, welcher.
Wovon, **wovor**, **wowider**, **wozu**, adv. von, vor, wider,
das **Wrack**, nd., das Brack, der Bruch, das Zerbrochene, der Ausschuß, ein gescheitertes Schiff, Schetter, Schifftrümmer.
Wracken, **wraken**, nd., t. bracken, niederreißen, vernichten,
das **Wrackrecht**, das Strandrecht. [ausmärzen, aussondern.
die **Wracksteine**, nd., zerbrochene Ziegel. [nd., d. Rüge, Rache.
der **Wrackvogel**, die Tauchergans, der Kneifer. die **Wrake**
Wräken, nd., t. rügen, rächen, strafen. [eine Viehkrankheit.
die **Wrange**, nd., ein gewundenes Ding, ein gebogenes Holz;
Wrangen, nd., wringen, winden, drehen, ringen, umschrauben.
das **Wrangkraut**, die gemeine Nieswurz, die Bärwurz. [risch.
Wranten, nd., i. mürrisch seyn. **Wrantig**, verdrießlich, mür=
der **Wrantpot**, nd., ein weinerliches Kind, ein mürrischer
Wreet, nd., adj. widerlich, herb, wild, rauh, zornig. [Mensch.
die **Wrächten**, nd., die Umzäunung, die Gründe, Pertinenzien.
das **Wreifholz**, ein angehängtes Rundholz zum Schutze eines
Wreißen, nd., i. ringen, rangen, sich bauchen. [Schiffes.
das **Wreil**, nd., ein Ratelscheit, ein Packstock; ein plumper
Wrentschen, **wrientschen**, nd., i. wiehern. [Mensch.
Wrickeln, t. hin u. herbrechen, hin u. wieder biegen (Gelenke).
Wricken, nd., t. umbrechen, verdrehen; mit e. Ruder am Hin=
die **Wriksalbe**, e. Eibischsalbe. [tertheile fortbewegen (e. Boot).
der **Wrimmelbohrer**, nd., ein kurzer Holzbohrer.
Wringen, nd., t. ringen, winden, zusammendrehen, wrangen.
die **Wroge**, nd., die Gleichmachung des Maßes und Gewichts; die Strafe für unrichtiges Maaß; Wrake, Rüge. [der Riester.
der **Wrist**, nd., der Arm dicht hinter dem Faustgelenke, der Rist,
Wrosen, nd., t. ausdrücken, =wringen. **Wröten**, nd. t. aufwühlen, reuten, ausroden. [kurzer Block; ein Murrkopf.
der **Wruuk**, **Wruck**, nd., ein Krüppel, Knüppel, Knorren, ein
die **Wruke**, nd., die Bruke, die Winterkohlrübe.
Wrukisch, nd., adj. sauersichtig, mürrisch, wrantig. [wickeln.
der **Wrunk**, nd., ein Kopfdraht, die Haarflechten darum zu
der **Wrungel**, nd., dick gemachte süße Milch; der Kothkötel.
der **Wucher** (uuohhar, uuohhir, uuoker) nd. Woker, die Frucht; der Ertrag, der Geldzins, der übermäßige Gewinn.
die **Wucherblume**, die Goldblume, Hungerblume, das Hun=
Wucherfrei, adj. zinsfrei, ohne Zinsen. [gerkraut im Getreide.
die **Wucherei**, das Wuchern, Wucherhandel, Wucherverkauf.
der **Wucherer**, der Geldwucherer, Kornwucherer, Jude.
das **Wuchergeld**, das Zinsgeld, der Wuchergewinn.
Wuchergierig, **wucherhaft**, **wuscherisch**, adj. Wucher su=
der **Wucherjude**, ein Geldjude, e. Kornjude. [chend u. liebend.

das Wucherkraut, die =pflanze, ein wucherndes Kraut rc.
Wuchern (unaharan) sich stark vermehren, um sich greifen; unmäßigen Geldzins od. Gewinn nehmen. [sd., der Zuchtstier.
Wucherlich, adj. auf Wucher abzielend. der Wucherstier,
die Wuchersucht, die Gewinnsucht. Wuchersüchtig, adj.
Wuchsig, adj. wachsend, Wuchs habend. [gewinnsüchtig.
der Wucherzins, die —zinse, ein übermäßiger Geldzins.
der Wuchs (uuohs) das Wachsen, das Gewachsene, die Gestalt,
die Wucht, das Gewicht, die Schwere, die Last. [die Taille, fr.
Wuchten, i. schwer wiegen; t. heben, sd. lüpfen, wägen.
der Wuchtbaum, der Hebebaum. [vermehren, gedeihen.
Wudeln, i. wimmeln, w.bbeln; watscheln; wallen, sieden; sich
Wuderwinzig, sd., adj. buterwinzig, sehr klein. [Wuchs.
die Wudle, sd., die Ente. die Wüedi, sd., die Geile, der üppige
Wüed, wütig, sd., adj. geil, üppig, wuchernd, vollsaftig.
Wuhlen, t. dicht und fest umwinden (ein Tau).
Wühlen, i. eindringend auseinanderwerfen, umhergraben.
Wühlen, sd., i. wuchern, üppig wachsen. Wühlig, sd., adj.
der Wuhling, ein festumgewundenes Tau. [wuchernd, wüed.
das Wuhlkraut, der stinkende Gänsefuß, die stinkende Hunds=
die Wühlmaus, die wühlende Feldmaus; d. Maulwurf. [melde.
die Wuhne, sd. Wule, nd. die Wake, ein durch das Eis gehauenes Loch; ein Sumpfloch, eine Ackergalle.
die u. das Wuhr, sd., die Wehr, e. Damm zur Wasserableitung.
Wuhren, sd., t. ein Wuhr machen. Wülen, sd., toben, lärmen.
Wuhschen, wühschen, sd., t. zerknüllen, =knittern, zusammendrücken; Hanf in Flechten knüpfen. [4 Körben; e. Hanfflechte.
der Wuhsch, sd., der Wust; Wulst, Kopfring; e. Heugewicht v.
der Wuler, sd., der Lärmer, Schreier, der Umwälzungsfreund.
das Wullhömli, sd., das Wollhemd, ein langer Weiberunterrock; ein altmodischer Männerrock, Flausrock. der Wulk, der
der Wullhut, sd., der Wollhut, der Filzhut. [Seeskorpion.
Wulst, pl. Wülste, der Schwulst, die Geschwulst, der Bausch; die Pilzhaut; der Viertelstab, ein rundes Bauglied; die Trumme, Dachrinnenröhre; die Wurst zum Tragen; ein Haarkissen; eine Blasenschnecke. Wulstig, adj. schwulstig, aufge=
das Wulstknöpfchen, eine Kreiselschnecke. [bläht, bauschig.
die Wulstlippe, eine dicke, aufgeworfene Lippe; e. Dicklippiger.
der Wulstnabel, eine ungenabelte Kreiselschnecke m. e. Wulste.
die Wulstnadel, eine lange Haarnadel; die Siebmachernadel.
die Wulststange, eine Klempnerstange, die Dachrinnenröhren
Wümmeln, nd., i. wackeln, watscheln; baumeln. [zu krümmen.
Wulsüchtig, sd., adj. mit Halsweh behaftet. die Wun, alt.,
Wultschen, sd., i. schwerfällig reden und gehen. [eine Wiese.
die Wümmer, die Seite eines Hirsches.
Wund (ond, and, uunt) ungut, schlimm, unheil, verletzt.
die Wund=Arzenei, der =Balsam: — d. Arzenei rc. für Wunden.
die Wundarzenei=Kunst, =Lehre, =Wissenschaft, die Chirurgie, d. Kunst, Schäden und Wunden zu heilen, die Heilkunst.
die Wundarzneischule, eine chirurgische Lehranstalt.
der Wundarzt, der Chirurg, der Operateur; ein westindischer
Wundärztlich, adj. chirurgisch. [Klipp= oder Bandfisch.
der Wundbaum, Wundholzbaum, die Esche. [eine Kränkung.
die Wunde, e. Verletzung, Versehrung des lebendigen Körpers;
Wunden, t. verwunden, verletzen. [del, Sonde, der Sucher.
das Wundeisen, das Sucheisen der Wundärzte, die Suchna=
das Wundenblut, das aus einer Wunde fliessende Blut.
Wundenfrei, adj. unverwundet, unversehrt, heil, unverletzt.
das Wundenmaal, die Spur einer geheilten Wunde.
das Wunder (uuuntar) ein Gegenstand des Wähnens, Meinens, Rathens, ein unbegreifliches Ereigniß; sd., die Laune,
Wundenvoll, adj. mit Wunden bedeckt. [Gemüthsstimmung.
der Wunder, das Gewunder, die Wundergierigkeit, —fitzigkeit, —gebigke., —sitzigkeit, sd., die Neugier, Neuigkeitssucht.
Wunderähnlich, adj. wunderbar, wundergleich, erstaunlich.
die Wunderähre, der Wunderweizen, das Wunderkorn, der
der Wunderapfel, der Balsamapfel. [Traubenweizen.
die Wunder=Arznei (Panacée), der =Balsam, =Bau, das =Bild, der =Brunnen, =Born, das =Bündniß, =Ding, die =Erscheinung, =Frevler, =Gabe, das =Gebäude, =Gebild, die =Geburt, das =Geschäft, die =Geschichte, das =Geschick, =Geschöpf, =Geschrei, =Gesicht, =Gespinnst, die =Gestalt, das =Gewächs, der =Glanz, das =Glück, der =Gott, die =Grotte, =Hand, der =Held, =Klang, die =Kraft, der =Kreis, die =Kur, das =Land, der =Lauf, das =Licht, =Lied, die =Liebe, =Macht, das =Mädchen, die =Mähr, der =Mann, =Mensch, das =Mittel, die =Nacht, der =Palast, die =Rede, der =Regen, die =Rettung, =Sache, =Schönheit, der =Schwan, die =Spende, der =Spiegel, das =Spiel, der =Stab, die =Stadt, =Stärke, =Stimme, das =Stück, die =That, =Tugend, das =Wasser, die =Welt, das =Werk, =Wesen, =Wort, =Zeichen: — d. wunderbare, —volle, außerordentliche, unerhörte, wunderwirkende, wunderthätige, Bewunderung erregende Arznei rc. [dentlich, sonderbar, einzig.
Wunderbar, Verwundrung erregend, unbegreiflich, außeror=
das Wunderbar, die gemeine Hauswurz, das Hauslaub.
Wunderbarlich, adv. auf e. wunderbare Art. [Silberpappel.
der Wunderbaum, Kreuzbaum, die Oelnuß; d. weiße Pappel,
der Wunderbeweis, der Göttlichkeitsbeweis aus Wundern.
die Wunderblume, die Abendblume, die Schweizerhose.
die Wundererde, e. buntgefleckte aderige Art des Steinmarkes.
der Wunderfitz, die Wunderkelle, sd., eine neugierige Person.
Wunderfreundlich, adj. außerordentlich freundlich. [me.
das Wundergeschrei, das Geschrei über Wunder, das Gerüh=
Wundergestaltig, adj. wunderlich od. wunderbar gestaltet.
der Wunderglaube, der Glaube an Wunder.
Wundergläubig, adj. an Wunder glaubend. [außerordentlich.
Wundergleich, adj. wunderlich, —sam, —bar, —ähnlich,
das Wundergold, eine mit Gold vermischte Arznei.
Wundergroß, =gütig, =herrlich, =hold, =klein, =köstlich, =künstlich, =lieblich, =mächtig, =prächtig, =reich, =schön, =selig, =selten, =seltsam, =stark, =süß, adj.: — außerordentlich groß rc.
der Wunderhund, ein in Verwunderung setzender Hund.
der Wunderkasten, die Wundertrucke, sd., der Guckkasten.
das Wunderkind, ein außerordentlich früh kluges Kind.
das Wunderkraut, das durchstochene Johanniskraut.
Wunderlich (uuuntarlih) adj. u. adv. wunderswerth, seltsam, sonderbar, närrisch, launisch, störrig, widersinnig, unge=
das Wunderkorn, der Wunderweizen, die Wunderähre. [reimt.
die Wunderlichkeit, Widersinnig=, Sonderbarkeit, Eigenheit.
die Wunderliebe, d. Liebe zu Wundern. [nen, sich verwundern.
Wundern (uuuntaran) t. in Verwunderung setzen; r. erstau=
die Wundernase, die Hufeisennase. [Thiere m. gesenktem Kopfe.
das Wundernetz, ein netzförmiges Adergewebe am Gehirn der
Wundernswerth, =würdig, adj. verwunderungswerth, er=
der Wunderpfeffer, das Allerleigewürz. [staunlich.
die Wundersage, die =mähr, eine Sage von Wundern. [salz.
das Wundersalz, e. wunderkräftiges S., z. B. das Glauber=
Wundersam, adj. =bar, erstaunlich. [Fruchtbarkeit.
der Wundersegen, ein außerordentlich wirksamer S., große
der Wunderstern, e. außerordentlicher St.; e. veränderlicher
Wundersüchtig, adj. nach Wundern begierig. [Fixstern.
der Wunderstrauch, der Sonderling, ein ostindischer Strauch.
die Wundersucht, d. Verlangen nach Wundern. [tiger Mann.
der Wunderthäter, =verrichter, =wirker, =thuer, e. wunderthä=
der Wundersüchtler, ein wundersüchtiger Mensch.
Wunderthätig, adj. —thuend, Wunderkraft besitzend.

das **Wunderthier**, ein außerordentliches, Verwunderung er-
die **Wundertinte**, die sympathetische Tinte. [regendes Thier.
das **Wunderthun**, die Verrichtung eines Wunders.
die **Wunderviole**, d. Wunderblume, Schweizerhose. [Wunder.
Wundervoll, adj. sehr wunderbar, bewundernswürdig, voll
der **Wunderweizen**, das -korn, die -ähre, der vieljährige tau-
sendfältige Weizen. Josephs-, Spreit-, Wechsel-, Dinkel-,
Strich-, Ringel-, Traubenweizen, d. Weizen m. Doppelähren.
Wunderwirkend, adj. wunderthätig, -kräftig, -thuend.
die **Wunderwirkung**, d. wunderbare, unbegreifliche Wirkung.
die **Wundfäden**, pl., die Scharpie, Zupfsel. [weißen Blumen.
das **Wundglöckel**, sd., eine Art Mannsschild mit rothen od.
das **Wundfieber**, ein Fieber bei schweren Verwundungen.
die **Wundheit**, der wunde Zustand. der **Wundholzbaum**,
der **Wundklee**, das gemeine Wundkraut. [Wundbaum, Esche.
das **Wundholz**, das Holz der Esche und des Hartriegels.
das **Wundkraut**, der Wundklee, großer Katzenklee, gelber Ha-
senklee, Brustkraut, wilde Bohnen; das Grundheil, heidnisch
Wundkraut; d. jährige Roßnessel, kleines Beruf-, Gliedkraut.
der **Wundlattig**, das harichte Mauerhabichtkraut.
das **Wund-Mittel**, das -Pflaster, -Pulver, die -Salbe, der
-Trank: — d. Mittel, Pflaster &c. zur Heilung von Wunden.
die **Wundmittellehre**, die Akologie. [neugierig, neubegierig.
Wundrig, wundergierig, — fitzig, — gebig, — witzig, sd., adj.
Wundnarbig, adj. v. Wunden narbig. [von Wundkräutern.
das **Wundwasser**, das Schußwasser, ein abgezogenes Wasser
die **Wundraute**, eine heilkräftige Art der Raute.
die **Wundwurz**, der gemeine Baldrian, großer Wasserbaldrian.
der **Wundzettel**, ein wundärztlicher Bericht, Wundbericht.
das **Wunn** (Gewinn, Ertrag, Ernte) u. **Weid**, sd., das Recht
ein Stück Land nach Belieben (als Acker od. Wiese) zu nutzen.
der **Wunk**, nd., der Schlump, ein gelungener Wurf, Treffer.
der **Wunsch** (uunsc) pl. **Wünsche**, das Wonnebegehren, das
Verlangen, Sehnen, die Bitte, Anwünschung, Gunst, der
Wünschbar, adj. wünschenswerth. [Glück-, Segenswunsch.
der **Wünschelhut**, das -hütchen, ein Zauberhut in Wunder-
mährchen. der **Wünscher**, der Anwünscher, Gönner.
die **Wünschelruthe**, das -reis, eine Haselruthe zu abergläubi-
schem Gebrauche. [mögen, wollen, gönnen, anwünschen.
Wünschen (uuunscan) t. verlangen, sich sehnen, begehren,
Wünschenswerth, -würdig, (za uuunscanne) adj. wünsch-
würdig, begehrenswerth, wünschbar. die **Wunschweise**, der
Wunschwürdig, adj. wünschbar, wünschenswerth. [Optativ.
der **Wünschler**, der Glückwünschler, e. Glückwunschbeflissener.
Wunschweise, adv. nach Art eines Wunsches, wunschartig.
Wunzig, sd., adj. winzig, klein, schlecht. das **Wupp** (uuuop-
die **Wunse**, nd., die Hurerei, Pätzenhochzeit. [pun) sd., d. Webe.
die **Wuppe**, nd., e. Stürzkarren, e. Wippe. **Wupen**, nd., weinen.
Wuppen, wuppeln, -pern, nd., t. auf und niederbewegen.
die **Würde** (uuirdi) der Werth, Rang, Grad, Stand, innere
Vorzüge, Adel; e. würdevolle Art, die Gravität, der Pathos,
Würdelos, adj. der Würde entbehrend, ohne W. [die Salbung.
Würden, t. bewürden, graduiren, mit einer Würde bekleiden.
Würdern, t. werthen, würdigen, schätzen, anschlagen, wardiren.
Würdevoll, adj. salbungsreich, pathetisch, gravitätisch, ernst,
feierlich. die **Würdigkeit**, das Verdienst. [sen, entsprechend.
Würdig (uuirdic, -dihc, -dig) werth, verdienend; angemes-
Würdigen, t. für würdig od. werth halten, schätzen, werthen,
Würdiglich, adv. auf e. würdige Art. [würdern, anschlagen.
die **Würdigung**, Werthung, Schätzung, Werthbestimmung.
der **Wurf**, pl. **Würfe**, das Werfen, das Geworfene, die Jun-
gen; der Riß, das vom Wolfe zerrissene Wild; das Gebreche,;
der Rüssel der Schweine; nasser —, nasser Kalk, Fresco;

der **Wurfangel**, der Legeangel. [sd., der Plan, Entwurf
der **Wurfanker**, ein Anker zum Schiffziehen, ein Ziehanker.
das **Wurfankertau**, das dünnste Ankertau. [nen Körpers.
die **Wurfbewegung**, der bogenförmige Schwung e. geworfe-
der **Würfel**, der Cubus, ein Geviertstein mit gleichen Seiten
und rechten Winkeln. der **Würfelfall**, der Fall der Würfel.
der **Würfelbecher**, ein Becherchen zum Werfen der Würfel.
das **Würfelbein**, ein würfelförmiges Bein des Oberfußes.
das **Würfelerz**, das Arsenikkupfer, das Olivenerz.
die **Würfelform**, die Würfelgestalt, die würfelähnliche Form.
Würfelförmig, würfelicht, adj. — ähnlich. **Würfelig**, adj.
der **Würfelinhalt**, cubischer Inhalt, Cubikinhalt. [W. bildend.
das **Würfel-Maaß**, -Meile, -Ruthe, -Schuh, -Wurzel, -Zahl,
die **Würfelmotte**, e. Nachtfalter. [-Zoll: — d. Cubik-Maaß &c.
Würfeln, i. mit Würfeln spielen; t. würfelförmig machen,
würfelicht schneiden; aufs Würfelspiel setzen, verwürfeln.
der **Würfel-Schiefer**, -Spath, -Stein, -Talk, -Thon: — d.
würfelförmige Schiefer, Spath, Stein &c. [Glücksspiel.
das **Würfelspiel**, ein Spiel mit Würfeln, das Würfeln, das
der **Würfelspieler**, Würfler. der **Würfeltisch**, e. Spieltisch.
der **Würfelvogel**, e. Nachtfalter. **Würfelweise**, adv. in W.
Wurfen, t. werfen, mittelst d. Wurfankers fortziehen (Schiff).
die **Wurferde**, die ausgeworfene Erde beim Graben. [Falken.
die **Wurffessel**, der **Wurfriemen**, ein Riemen am Fuße des
das **Wurf-Garn**, -Geräth, -Geschoß, -Geschütz, -Gewehr, der
-Haken, die -Haube, der -Kreisel, die -Leiter, das -Netz, der
-Pfeil, die -Schaufel, -Scheibe (der Diskus), der -Speer,
-Spieß, -Stein, die -Wehr, das -Zeug: — d. geworfene Garn
der **Würfler**, Würfelspieler. [&c., d. Garn &c. zum Werfen.
der **Würfling**, ein abgelegter junger Bienenschwarm; der
Wurfweise, adv. in Würfen od. Schüssen. [Nörfling, die Orfe.
die **Wurfschlange**, eine schnell fortschiessende Schlangenart.
der **Wurfspießträger**, Speerknabe; e. -werfer; e. Lanzknecht.
Wurfstreifig, adj. am Wurf oder Eintrage streifig (Gewebe).
die **Wurfweite**, die Weite, in welche man wirft oder schleudert.
das **Wurfziel**, das Ziel des Werfens. der **Wurgapfel**, eine
die **Wurgbirne**, eine schlechte Birne. [schlechte Apfelsorte.
der **Wurgbrief**, sd., ein Glückwünschungsschreiben zum Na-
das **Würgebeil**, das Mordbeil, die Mordaxt. [menstage.
das **Würgekraut**, das Kreuzkraut. der **Würgeplatz**, Mord-.
Würgen (uuorahan, uurgan) t. nd. worgen, an der Gurgel
fassen, erdroßeln, den Hals umdrehen, tödten, murken. [schen.
Würgen, sd., t. am Namenstage besuchen und beglückwün-
der **Würgengel**, ein zum Erwürgen gesandter Engel; der
Neuntödter, der Wachtelfalk, die Riesenschlange. [Falkenart.
der **Würger**, der Erwürger, der Mörder; der Neuntödter; eine
die **Würgerbande**, e. Mörderbande. [ling, gelber Sturmhut.
der **Würgerling**, Würgling, Würgerich, der gefleckte Schier-
Würgerisch, mörderisch. das **Würgerli**, sd., ein Halsband.
der **Würgesinn**, der Mordsinn. der **Würgestahl**, Mordstahl.
die **Würgete**, sd., ein Namenstagsgeschenk, ein Gratulations-
Würgig, sd., adj. glitschig (Brod); herb (Obst). [schmaus.
der **Wurg**, sd., ein Druck oder Kniff beim Kneten oder Wirken.
der **Wurm** (uuurm) pl. **Würmer**, nd. Worm, ein bohrendes
Thier, Kriechthier, Eingeweid-, Weich-, Schal-, Pflanzen-
thier; das Ziefer; eine Viehkrankheit; das Fingergeschwür,
Panaritium; fressender —, ein Hautgeschwür; ein nagen-
der Kummer; — im Kopfe, Hochmuth; der Schrifttitel
unten auf jedem Bogen; das Zungenband der Hunde.
der **Wurm**, sd., das Rankkorn; eine Geschwulst unter der Zun-
Wurmähnlich, adj. -förmig. [ge; die Kröte, e. Viehkrankheit.
die **Wurm-Arznei**, das -Mittel, -Pulver: — d. Arznei &c. gegen
der **Wurmarzt**, -doctor, Quacksalber, Marktschreier. [Würmer.

Wurmäßig, ſd., adj. wurmſtichig. die **Wurmaßle**, ſd.,
das **Wurmbeißen**, ſd., die Darmgicht beim Vieh. [die Ameiſe.
Wurmbenagt, adj. von Würmern benagt, angefreſſen.
die **Wurmblume**, das Bitterkraut, Koſtenkraut. [zeugen.
der **Wurmdrache**, der Heerwurm. **Würmen**, t. Würmer er=
Wurmeln, ſd., auf dem Bauche kriechen oder fahren.
das **Wurmeli**, ſd., die Litze um den Hut. [ärgern.
Wurmen, i. wie ein Wurm kriechen; t. verdrieſſen, kränken,
die **Würmerſpeiſe**, der =fraß, eine Speiſe für die Würmer.
der **Wurmfarn**, der gemeine Rainfarn, Wurmkraut, falſcher
der **Wurmfortſatz**, ein wurmförmiger Fortſatz. [Wurmſame.
das **Wurmfieber**, e. von Würmern herrührendes, verminöſes
Wurmförmig, wurmähnlich, —artig, periſtaltiſch. [Fieber.
der **Wurmfraß**, die Würmerſpeiſe; das Freſſen der Würmer.
Wurmfräßig, ſd., adj. wurmſtichig. [die Wurmröhre.
das **Wurmgehäuſe**, ein Schneckenhaus; die Röhrenſchnecke,
die **Wurmhaut**, die Spikerhaut, die Bekleidung e. Schiffes ge=
das **Wurmgras**, das Queckengras. [gen die Meerwürmer.
Wurmig, adj. Würmer enthaltend, wurmſtichig, nd. madig;
ärgerlich, verdrießlich. [Rainfarn, Sophienkraut; Zitwerſame.
das **Wurmkraut**, der =farn, falſcher Wurmſame, der gemeine
der **Wurmkuchen**, das =küchlein, e. Mittel gegen die Würmer.
Wurmlinig, mit gewundenen Linien bedeckt oder gezeichnet.
das **Wurm=Loch**, die =Röhre, der =Stich: — d. Loch ꝛc. eines
der **Wurmlöwe**, der Sandwurm, eine Fliegenart. [Wurmes.
das **Wurmmehl**, das von Würmern fein zernagte Holz.
das **Wurmmoos**, der zweitheilige Waſſerfaden.
der **Wurmmuſkel**, ein wurmförmiger wurmähnlicher Muſkel.
die **Wurmneſſel**, die weiße taube Neſſel. das **Wurmneſt**, e.
Neſt von Würmern. [Hornſchlange, eine Röhrenſchnecke.
die **Wurmſchlange**, der Wurm, eine amerik. Schlange; die
der **Wurmſame**, als Wurmmittel angewandter Pflanzenſame.
der **Wurmſchneider**, der Schneider des Wurmes bei Hunden.
die **Wurmſeele**, ein niedriger, kriecheriſcher Menſch.
der **Wurmſtein**, der Seeſtern, eine Seethierverſteinerung.
der **Wurmſtich**, ein von einem Wurme gebohrtes Loch.
Wurmſtichig, adj. von Würmern angeſtochen od. durchfreſſen.
der **Wurmſtrahl**, der Schlangenſchwanz, ein Seeſtern.
der **Wurmtod**, ein die Würmer tödtendes Mittel, der Wer=
Wurmtreibend, adj. die Würmer abtreibend, =führend. [muth.
der **Wurmtrichter**, eine trichterförmige Röhrenſchnecke.
die **Wurmtrockniß**, d. Vertrocknen der Bäume, d. Wurmfraß.
die **Wurmweide**, ein braſiliſcher Stachelſtrauch. [Vogelwurz.
die **Wurmwurzel**, die knotige Braunwurz; der Wieſenkopf; die
der **Wurmzucker**, ein mit Zucker bereitetes Wurmmittel.
Wurreln, nd., i. wummeln, wuddeln, hin und herſchwanken,
Wurren, i. murren, brummen, dumpf toſen. [watſcheln.
das **Wurri**, ſd., das Gewirr, der Wirrwarr, e. Klumpen Haare;
der **Würſing**, der Wirſing. [ein Kothklumpen, das Gewühl.
die **Wurſt**, pl. **Würſte**, nd. Wuſt, ein Feiſtdarm, das feiſte
Fleiſchgewirr oder —gemiſch; ein darmähnlicher Wulſt; ein
der **Wurſtbaum**, der Röhrleinbaum. [Wurſtwagen, =ſchlitten.
das **Wurſt=Band**, der =Bügel, =Darm, der =Dorn, das =Fett,
=Fleiſch, die =Fülle, =Haut, das =Hölzchen, =Horn, =Kraut,
der =Speiler, =Spieß: — d. Band ꝛc. zu Würſten oder zum
Binden, Stopfen, Verſchlieſſen ꝛc. der Würſte. [Wurſthorn.
der **Wurſter**, der Wurſtmacher, ein Fleiſcher; die Nonne, das
Wurſten, i. Wurſt machen oder ſtopfen. [zum Wurſtſtopfen.
der **Wurſtfüller**, Wurſtſtopfer; das Wurſthorn, der —bügel
das **Wurſthacken**, das Fleiſchhacken zur Wurſt. [haut.
die **Wurſthaut**, eine wurſtähnlich aufgetriebene Nachgeburts=
das **Würſtli**, ſd., der Anfang eines geſtrickten Strumpfes.
der **Wurſtling**, der Afterſtint mit Quarz; eine Kieſelgattung.

die **Wurſtlippe**, das =maul, eine dicke aufgeworfene Lippe.
das **Wurſtmachen**, das Wurſten. der **Wurſtmarmor**, der
der **Wurſtreiter**, Schmarotzer, Bratenriecher. [Blutwurſtſtein.
der **Wurſtmacher**, der **Wurſtkoch**, ſd. Wurſtſelcher, eine Art
der **Wurſtröhrenbaum**, der Röhrleinbaum. [Garkoch.
der **Wurſtſchlitten**, —wagen, ein Schlitten ꝛc. mit einem
Längsſitze, worin man reitlings od. ſeitwärts ſitzend fährt.
der **Wurſtſtein**, Puddingſtein, wie durchſchnittene Blutwurſt
die **Wurſtſuppe**, Brühe vom Wurſtkochen. [gezeichneter Stein.
ſich **Würteln**, ſd., dick werden, Strünke bekommen (Kohl).
das **Würteli**, ſd., der Kohlſtrunk. [rückgeſchobene Erde.
die **Wurz** (uurz) die Wurzel; die vom Hirſche mit Ballen zu=
der **Würz=Apfel**, die =Blume, der =Duft, =Geruch, das =Ge=
düft, der =Geſchmack, das =Mittel, die =Speiſe, =Suppe, der
=Trank, =Wein: — d. würzige, würzhafte, gewürzte Apfel ꝛc.
die **Würzbüchſe**, eine Büchſe mit Gewürz oder Würze.
die **Würze** (uurz) Würzung, der Zuſatz von Wurzeln od. Ge=
würzen an Speiſen, der Hopfen am Biere; das noch ungehopfte
Wurzelähnlich, =artig, =förmig, adj. wurzelicht. [Bier.
die **Wurzel**, Wurz, das Erdſel od. Reutſel, der unterirdiſche
Theil einer Pflanze; die Wurzelpflanze, Möhre, Rübe, Paſti=
nake; das Unterſte, der Fuß; der hintere Theil der Hand; die
Grundzahl einer Geviertzahl; der Grundlaut eines Wortes,
die Radix; das bauchige Spitzhorn, das Mauſeohr.
der **Wurzelbart**, bartähnlich dicht gewachſene Wurzeln.
der **Wurzelbaum**, der Leuchterbaum; die ind. Feige, Stachel=.
das **Wurzelblatt**, ein aus der Wurzel entſpringendes Blatt.
das **Wurzel=Brod**, die =Brühe, der Einſchnitt, das =Ende, die
=Faſer, der =Knoten, die =Lode, der =Rand, die =Ranke, das
=Reis, die =Sproſſe, der =Stock, die =Suppe, =Zaſer: — d.
Brod ꝛc. aus, von, mit, an Wurzeln od. einer Wurzel.
der **Wurzelgarten**, nd., der Gemüſegarten, Küchengarten.
die **Wurzelerde**, die Sumpferde. [Wurzel der Haupttheil iſt.
das **Wurzelgewächs**, die =pflanze, ein Gewächs, an dem die
das **Wurzelgraben**, das —ſuchen, das Etymologiſiren.
der **Wurzelgräber**, der Etymölog, Wurzelforſcher. [tenfrüchte.
der **Wurzelkeller**, nd., eine Grube zur Aufbewahrung der Gar=
der **Wurzelgrund**, der Knoten bei der Trennung d. Wurzel v.
Wurzellos, adj. ohne Wurzel, der Wurzel beraubt. [Stamme.
der **Wurzelmann**, Kräutermann, =händler, Gewürzhändler.
die **Wurzelmaus**, eine Wurzeln einſammelnde ſibiriſche Maus.
Wurzeln, i. mit der Wurzel anwachſen, Wurzel ſchlagen, ein=
dringen, feſten Fuß faſſen; Wurzeln ſuchen; t. im Spiele be=
Wurzelreich, reich an Wurzeln. [ſiegen, ſchlagen, prügeln.
die **Wurzelpeterſilie**, eine Art Peterſilie mit großen Wurzeln.
die **Wurzelraupe**, eine Wurzeln freſſende Raupe.
der **Wurzelriemen**, e. riemenförmiges Stück Ochſenfleiſch aus
der **Wurzelſauger**, der Fichtenſauger. [dem Hinterviertel.
der **Wurzelſaum**, e. zuſammengerollter niedergenähter Saum.
die **Wurzelſchabe**, ein Nachtfalter, eine Schabe. [viertzahlen.
die **Wurzeltafel**, —tabelle, eine Tafel der Wurzel= und Ge=
die **Wurzelſilbe**, die Stamm=, Grund=, Keimſilbe e. Wortes.
Wurzelſtändig, adj. an der Wurzel ſtehend (Blätter).
Wurzelſtockig, adj. einen Wurzelſtock bildend od. habend.
der **Wurzeltorf**, aus Wurzelwerk beſtehender Torf.
das **Wurzelwerk**, nd., die Gartengewächſe, das Gemüſe.
das **Wurzelwort**, ein urſprüngliches, nicht abgeleitetes Wort,
Grund=, Stammwort. [mit Gewürz od. Würze verſehen.
Würzen (uurzan) t. ſchmackhaft machen, angenehm machen,
die **Wurzelzahl**, eine Zahl als Quadrat= oder Cubikwurzel.
der **Würzer**, der Würzler. **Würzereich**, reich gewürzt, ſtark
der **Würzgarten**, Kraut=, Küchen=, Gemüſegarten. [würzend.
Würzhaft, adj. gewürzig, gewürzartig, aromatiſch, würzig.

der Würzhandel, der Gewürzhandel, Gewürzkram. [krämer.
der Würzhändler, der Gewürzhändler, =krämer, nd. Krut=
Würzig, adj. gewürzig, würzhaft, schmackhaft, wohlriechend.
der Würzladen, der Gewürzladen. der Wurzling, ein aus der
Würzlos, ohne Würze, ungewürzt. [Wurzel wachsender Zweig.
das Würznägelein, die =nelke, die Gewürznelke. [bottiche.
der Würztrog, die Würzkufe d. Bierbrauer unter dem Maisch=
die Würz=Schachtel, =Schrank: — die Gewürz=Schachtel rc.
die Würzware, die Gewürzware. [Himmelfahrt, den 15. Aug.
die Würzweihe, Wurz—, sd., die Kräuterweihe an Mariä
Wusch! interj. wutsch! husch! schnell, plötzlich, blitzschnell.
der Wusch, was man mit einer Hand erwischen od. fassen kann.
Wuschen, i. huschen, wischen, entwischen, entfliegen. [Gans.
Wüschen sd., t. wischen, fegen, kehren. die Wusel, sd., die
das Wüschi, sd., d. Besen; Kehricht. Wuselicht, sd., zappelnd.
Wüsen, wysen, sd., t. wünschen (engl. wish). Wuseln, sd.,
i. zappeln. [nützer Kram, Schwulst; sd., das Unkraut.
der Wust, das Böse, das Quate, der Bettel, der Plunder, un=
Wüst (uuasti) adj. bös, untauglich, unfruchtbar, öde, unbe=
baut, unbewohnt; roh, wild, häßlich, unordentlich, aus=
schweifend; unrein, schmutzig, garstig, abscheulich.
die Wüste (uuosti, uuastina) die Oede, Heide, Steppe, eine ver=
heerte Gegend; ein Stück Rindfleisch aus den äußern Hüft=
stücken, das Nierenstück vom Schweine.
Wüsten, i. (uuostan) sich wüst benehmen, unordentlich umge=
hen mit, schmieren, geuden; t. verwüsten; sd., häßlich werden,
Wüsteln, sd., i. hüsteln, ein wenig husten. [verblühen; husten.
die Wüstendürre, e. sehr große Dürre. die Wüstenei, e. aus=
gedehnte Wüstengegend. d. Wüstenlaut, wilder Thierlaut.
die Wüstheit, die Oede, Leerheit, Häßlichkeit. [sten behaftet.
Wustig, adj. voll Wust, häßlich, abscheulich; sd., mit dem Hu=
der Wüstling, ein ausschweifender Mensch; der braune Flie=
genschnäpper, der Feigenesser, ein Vogel.
das Wüstlingsjahr, ein in Ausschweifung verlebtes Jahr.
die Wüstung, ein wüst liegendes, angebaut gewesenes Feld.
die Wuth (uuotnissa, uuat) die Quat= od. Bosheit, Tollheit;
das Fauchen, Zischen, Schäumen, der Zorn, die höchste Lei=
die Wuthbeere, die Tollbeere. [denschaft, die Raserei.
der Wuth=Ausruf, das =Gebrüll, =Gefecht, =Geheul, =Geschrei,
=Gift, der =Schaum, das =Schreien, die =That: — d. Ausruf
der Wüther, Rasende, Tollende. [rc. der Wuth, in der Wuth.
Wüthen (huuathian, uuatan, uuedan) pusten, erbosen, fau=
chen, schäumen, quaten, zwisten, beißen, toben, rasen, tollen.
Wuthentbrannt, =entglüht, =entzündet, =erfüllt, =funkelnd,
=schäumend, =schnaubend, =voll adj.: — von oder vor Wuth
die Wütherei, die Raserei, das tolle Treiben. [entbrannt rc.
der Wütherich, ein toller Mensch, ein grausamer Zwingherr,
der Tyrann; der gefleckte Schierling, der Wuthschierling.
Wütherisch, adv. wie ein Wütherich, grausam, tyrannisch.
Wüthig, adj. wüthend, toll; sehr heftig; adv. sehr, gewaltig.
das Wuthkraut, e. W. erregendes od. die W. heilendes Kraut,
der Wüthling, Wuthmensch, e. Wütherich. [der Gauchheil.
Wuthlos, adj. ohne Wuth. der Wüzerling, sd., Roßfenchel.
Wütsch, witsch, sd., adv. wusch, husch, schnell, im Nu (fr. vite).
das Wuurt, nd., die Wörde, ein natürlicher grüner Hügel, ein
der Wyk, nd., der Entrich, die männliche Ente. [Werder.

X.

der Xaco, der Oberste der Bonzen in Japan, der Oberbonze.
die Xänorphika, die Tastengeige mit Tasten und Geigenbogen.
die Xanthippe, des guten Sokrates böses Weib; ein Hausdra=
das Xanthoxylon, gr., das Gelbholz. [che, ein Plageweib.
die Xeneläsie, gr., Fremdenvertreibung. [zeug im Mittelmeere.
die Xebecke, die Schebecke, e. schmales dreimastiges Kriegsfahr=
das Xenion, pl. Xenien, gr., ein Gastgeschenk, Gastfreunds=
geschenk; ein Stammbuchgedicht. [Gastzimmer, Hospital.
die Xenodochium, gr., das Pilgerhaus, das Gasthaus, das
der Xenodöchus, gr., der Herbergsvorsteher. [Schriftkunde.
die Xenographie, gr., die Fremdschreibung, —schrift, fremde
die Xenomänie, die Fremdensucht, =liebe, Ausländersucht, =län=
die Xenösis, gr., die Entfremdung, das Fremdwerden. [derei.
das Xenotaphium, gr., die Fremden=Grabstätte. [blume.
das Xeranthemium, gr., die Dürrblume, Papierblume, Stroh=
das Xeraphium, gr., ein Ausschlagmittel. [rigkeit, Glatze.
die Xerasie, der Xerasmus, die Haarvertrocknung, Dünnha=
das Xerion, gr., ein trocknendes Heilmittel, das Streupulver,
das Xeröma, die Xerötes, gr., die Trockenheit. [Kräuterkissen.
der Xeromicter, gr., die trockene Verstopfung der Thränen=
die Xeromykterie, gr., das Trockenseyn der Nase. [drüsen.
die Xerophägie, gr., das Trockenessen, d. trockene Kost. [röthe.
die Xerophthalmie, die Augentrockenheit, die trockene Augen=
der Xerophthalmos, gr., ein an Xerophthalmie Leidender.
die Xerösis, das Trocknen, das Austrocknen, die Trockenheit.
Xerotisch, gr., adj. austrocknend, dörrend. [trockner Hand.
die Xerotribie, Xerotripsis, gr., das trockne Reiben, R. mit
der Xinto, eine der drei heidnischen Religionen in Japan.
der Xiphias, gr., der Schwertfisch, der Sägefisch. [steinerung.
die Xiphodonten, pl., die Schwertzähne, eine Säugethierver=
die Xylis, gr., die Schwertel, das Wanzenkraut, die Siegwurz.
das Xylobalsämum, gr., das Balsamholz, der Balsambaum.
Xylo—, gr., Holz—, z. B. der =glyph, der =schneider, =schni=
tzer; die =glyphik, =glyptik, die =schneidekunst; die =gra=
phie, der =druck, =schnittdruck; die =latrie, die =bildervereh=
rung; =lögie, die Holzartenlehre; der =phägus, der Holz=
=wurm; die =phylla, das Holzblatt, ein Strauch.
Xylographisch, adj. mit hölzernen Buchstaben gedruckt; auf
Holz gedruckt oder druckend; in Holz geschnitten.
Xylographiren, t. decalquiren, a. Holz drucken od. übertragen.
das Xylorgänon, =num, Holzorgel, Strohfiedel, Hackebrett.
die Xysis, gr., das Schaben, Kratzen. der Xyster, ein Scha=
ber, ein Kratzeisen. [Ringplatz; e. bedeckter Gang, d. Gallerie.
der Xystos, =stus, gr., Kampfhalle, ein bedeckter Fecht=, Turn=,
der Xystarch, der Aufseher einer Kampfhalle.
der Xysticus, ein Fechter in einer Kampfhalle.

Y.

das od. het Y (sprich Ei) holl., der schmale Busen der Südersee.
die Yacos, e. afrikanische Ausschlagskrankheit. [Tänzerinnen.
der Yagoube, türk., e. Arzt. die Yamakis, türk., griechische
die Yam, Yamswurzel, die Brodwurzel, Dioscorea, ein Knol=
lengewächs. [von 30 Ackern oder 1200 Quadratruthen.
der u. das Yard, engl., die Elle von $3\frac{1}{2}$ Schuh; ein Feldmaaß
die Yassa, das Gesetzbuch der Tartaren.
der Yatagan, Yatigan, Jatagan, türk., der Dolch.
die Yatisi, türk., die Stunde des Schlafengehens. [indien.
die Yaws, engl., die Lustseuche der Neger und Kreolen in West=
der Yenit, der Glasstein, der Schwarzschörl. [bette.
die Yenke, türk., die Brautbegleiterinn, Führerinn zum Braut=
der Yeoman, engl., der Freisasse, Freigutbesitzer, ein nicht adli=
ger Landeigenthümer; e. Leibwächter, Trabant, Hofbedienter
die Yeomanry, engl., die Freisassen, die königliche Leibwache.
die Ynca, pl. — cas, ehemaliger peruanischer König.

die Yo, die chinesische Flöte. der Yolith, der Veilchenstein.
die Yokola, das Fischbrod der Kamtschadalen. [chische ü od. y.
die Yourouk, e. tartarischer Reiter. das Ypsilon, das grie-
die Yonke, ein großes chinesisches Schiff, eine Junke.
die Ypsilonshosen, knappe, fest anliegende Beinkleider.
die Ypsiloïde, die Zwickelnaht, eine Hirnschädelnaht.
der Ytterit, Gadolinit, ein schwarzer undurchsichtiger schwe-
die Yttererde, die Grunderde im Ytterit. [discher Stein.
das Ytterium, die metallische Grundlage der Yttererde.
der Ysop, eine Gewürzpflanze. [Brodwurzel, der Maniok.
die Yucca, die Adamsnadel, eine amerikan. Prachtpflanze; die
die Yupflanze, d. chinesische Flachs. der Yustein, e. chines. Achat.

Z.

Zaaggen, sd., t. nd. taasen, in den Händen herumziehen; i. zau-
der u. die Zaag, sd., eine träge zaudernde Person. [dern, zagen.
Zaalen, sd., i. zielen; bescheiden, billig seyn; d. genügen.
das Zaag, sd., das Geschleppe. Zaalig, sd., adj. freundlich, um-
der Zaar, s. Czaar. der Zabäismus, s. Sabäismus. [gänglich.
Zäbelig, zäberlig, sd., adj. zappelig, haspelig, hastig, unge-
Zäbig, sd., adj. rauh, uneben, holperig. [duldig, sich übereilend.
die Zabel, die Tafel, das Spielbrett. der Zabel, nd., der Säbel.
Zabeln, sd., i. zappeln; bei der Arbeit hasten, sich übereilen.
die Zabier, Sabier, die Johannesjünger, eine morgenländische
die Zabra, ein spanisches Schiff von 60 — 70 Tonnen. [Secte.
der Zäch, sd., der Ziemer. die Zachariasblume, die Kornblume.
die Zäcke, die Zecke. das Zackeisen, ein Eisen zum Auszacken.
das Zackel, das cretische oder hochgehörnte Schaaf.
der Zacken, die Zacke, die Zinke, nd. Tacke, die Spitze, das Ste-
chende, das Ende, der Zweig, Ast. [Blatt ꝛc. mit Zacken.
das Zacken-Blatt, der -Felsen, die -Linie, das -Werk: — d.
Zacken, t. mit Zacken versehen, auszacken, auszinken; sd., ziehen.
das Zackenhorn, eine Art zackiger Trompetenschnecken.
der Zackenkamm, eine Art Klippkleber. [te, ein Nachtfalter.
das Zackenkraut, die -schote, der Stachelsenf. die Zackmot-
die Zackenlinie, e. Verschanzung v. Sägewerken hintereinander.
die Zackenschnecke, eine Flügelschnecke mit gezackter Lippe.
die Zackenwalze, die Stachelwalze, eine Ackerwalze zum Zerstü-
Zackig, adj. mit Zacken besetzt, ausgezackt. [cken der Erdschollen.
der Zaffer, Zaffra, der Safflor, die Schmalte, ein blauer Fär-
der Zadel, Zaudel, Zaundel, sd., der Mangel, Tadel. [bestoff.
Zag, adj. zaghaft, verzagt, furchtsam, schüchtern, muthlos, feig.
der Zagel, der Schwanz, der Tagel, der Wipfel, das äußerste
Ende; der vierte Theil eines gefrischten Eisens im Hüttenbaue.
die Zagelmeise, die Schwanzmeise. Zageln, sd., i. schwänzeln.
der Zagemuth, die Zaghaftigkeit. Zagen, i. zögern, sich zu-
die Zagerei, die Verzagtheit. [rückziehen, feig seyn, erschrecken.
der Zager, der Feigling, die Memme, der Muthlose, Hasenfuß.
Zaghaft, — müthig, adj. verzagt, furchtsam, feig, muthlos.
die Zaghaftigkeit, der Zagemuth, die Verzagtheit, die Mem-
Zaglich, adv. auf e. zaghafte Art. [menhaftigkeit, Muthlosigkeit.
Zäh, nd. taag, zach, geziege, adj. beim Ziehen nicht reißend, aus-
dehnbar, biegsam, schwer schmelzbar, festhaltend, geizig; klein,
der Zagoribaschi, türk., Oberjägermeister. [klar gepocht (Erz).
die Zähe, Zähheit, fester Zusammenhang, die Unnachgiebigkeit.
die Zähgerte, eine Pflanze mit röhrenförmiger Blume. [sackes.
der Zahl, nd., der Zagel, Tagel, Schwanz; d. Spitze des Schlepp-
die Zahl (zal, zala) nd. Tall, das Geselle, die Mehrheit, Viel-
heit, Menge; der Zaspel, eine Anzahl Garngebinde, $\frac{1}{12}$ Stück.
das Zahlamt, Zahlungsamt, die -kammer, Zahlkammer, eine
Zählbar, adj. zu zählen möglich. [Behörde zu Zahlungen.
Zahlbar, adj. zu zahlen möglich; fällig, abgelaufen, verfallen.
das Zählbrett, ein Brettchen mit Randleisten zum Geldzählen;
ein Brett mit Löchern zum Zählen der Schachtkübel.
der Zahlbuchstabe, ein als Zahlzeichen gebrauchter Buchstabe.
Zahlen, t. hinzählen, bezahlen, auszahlen; büßen. [miren.
Zählen, t. (zelan) nd. tellen, zusammenrechnen, addiren, sum-
das Zahlende, das Zopf- od. Wipfelende eines Baumes.
die Zahlen-Folge, -Ordnung, -Reihe, -Sammlung, das -Ver-
hältniß: — d. Folge, Ordnung ꝛc. der oder von Zahlen.
die Zahlenkunst, -lehre, die Arithmetik, die Rechenkunst.
Zahlenlehrig, adj. arithmetisch. die Zahlenlosung, die
die Zahlenmehrung, die Multiplication. [Zahlenlotterie.
die Zahlensammlung, das Zusammenrechnen, die Addition.
der Zahlensinn, eine vorzügliche Fähigkeit zum Rechnen, nach
die Zahlentheilung, die Division. [Gall's Schädellehre.
die Zahlentrennung, die Subtraction. der Zahler, der Be-
die Zahlenwahrsagerei, das Wahrsagen aus Zahlen. [zahler.
der Zähler, der Zusammenleger der Papierbücher u. Rieße; die
Zahl der Theile eines Bruches. [einer Zehnthalertüte.
der Zählgroschen, der für das Zählen abgezogene Groschen an
Zahlfähig, adj. zahlungsfähig, solvent, solid (ein Handlungs-
die Zahlfrist, Zahlungsfrist, nd. die Beit, Stundung. [haus).
das Zählgeld, der Lohn für das Zählen; die Lehenwahre.
der Zahl-Haspel, das -Holz, die -Kammer, der -Meister (Aus-
zahler), die -Ordnung, der -Pfennig (Rechenpfennig), der
-Schein, das -Spiel, der -Tag, das -Verhältniß, die -Weife,
(Schnappweife), -Woche: — d. Haspel ꝛc. zum Zahlen, Zäh-
len, von, mit Zahlen, d. Zähl-, Zahlungs-Haspel ꝛc.
Zahlig, sd., adj. gern zahlend. Zahllos, adj. unzählbar.
die Zählkarte, die gewisse Augen zählende Spielkarte.
die Zahlperle, die Staub-, Brockperle, kleine nach d. Gewicht
der Zählpunct, der Anfangspunct des Zählens. [verkaufte P.
Zahlreich, viel, häufig, oftmal. [hervorstehenden Zahlbuchstaben.
der Zahlreim, -vers, das Chronostichon, -grama, Vers mit
der Zahlstein, der Stein am Ende des Schleppsackes am Fi-
das Zahltuch, das Mustertuch, das Merktuch. [schernetze.
Zahlunfähig, adj. zahlungsunfähig, insolvent. [des Geldes.
die Zahlung, die Bezahlung, die Auszahlung, die Hinzählung
der Zahlungsbrief, sd., der Beilbrief. Zahlungsfähig, adj.
die Zahlungsfrist, Zahlfrist, der Termin. [zahlfähig, solvent.
Zahlungsflüchtig, adj. wechselflüchtig, ausgetreten, wegen
die Zahlungskammer, das Zahlamt. [schuldiger Z. entwichen.
der Zahlungsschein, Empfang-, die Quittung, das Accepisse.
Zahlungsunfähig, adj. insolvent, bankerott, bankbrüchig.
die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. der Zahlvers, -reim.
das Zahlwort, d. Nomen numerale. das Zahlzeichen, Ziffer.
Zahm, adj. nd. tam (toam, zam) sd. damm, an Zaum u. Zaun
gewöhnt, gebändigt, dienstbar, von Menschen gezogen; folg-
sam, friedsam; schmelzbar; sd., langsam, saumselig.
die Zähme, sd., eine niedrige Alptrift, eine Laubholzgegend.
Zähmen, t. an Zaum u. Zaun gewöhnen, bändigen, entwildern,
beschränken; sich —, sich vergönnen. Zähmen, zahmen, sd.,
Zahmsen, sd., t. zahm machen, an sich locken. [i. zahm werden.
der Zahn (zan) pl. die Zähne (cene) nd. Tahn, Tähn, die dün-
ne schneidende Spitze, die Zacke, Zinne, Zinke; e. Metallstange.
der Zahn-Arzt, -Balsam, die -Bürste, der -Einguß, die -Salbe,
das -Mittel, -Pulver: — d. Arzt, Balsam ꝛc. für die Zähne.
der Zahn-Blecker, die -Fäule, -Fäulniß, das -Fleisch, der -Flet-
scher, die -Höhle, -Krone, -Lade (Kinnlade), -Lücke, der -Ner-
ve, -Putzer, die -Reihe, der -Schmerz, das -Weh: — d. Ble-
cker ꝛc. der Zähne oder eines Zahnes. [ten Lautes d, t, th, n.
der Zahnbuchstabe, das Zeichen eines an den Zähnen gebilde-
der Zahnbrecher, gemeiner Arzt, Zahnauszieher; Schreihals.

die Zahnbürste, ein Bürstchen zum Reinigen der Zähne.
Zähnebewaffnet, mit Zähnen od. Hauern bewaffnet. [blößend.
Zähnefletschend, zahnfletschend, adj. die Zähne zornig ent=
der Zahneinguß, eine Masse zur Ausfüllung hohler Zähne,
die Pastiche, fr.; eine Gießform der Goldarbeiter.
das Zahneisen, e. gezahnter Bildhauermeißel; der Zahnschlüs=
sel; das Zaineisen; kraus geschmiedete Eisenstäbe. [kommen.
Zähneln, t. mit Zähnchen versehen. Zahneln, i. Zähnchen be=
Zahnen, i. Zähne bekommen. Zähnen, t. mit Zähnen versehen;
die Zahnfeder, eine gezahnte Seefeder. [kraus schmieden.
das Zahnfieber, ein Fieber der Kinder beim Zahnen.
Zahnförmig, adj. einem Zahne oder Zähnen ähnlich. [höhlen.
der Zahnfortsatz, der Fortsatz des Oberkiefers mit den Zahn=
der Zahnfisch, e. gezähnter Fisch, F. mit Zähnen. [an den Zähnen.
das Zahn=Geschwür, die =Fistel, die =Pein: — d. Geschwür ꝛc.
der Zahnhammer, Zainhammer, ein zackiger Steinhauerham=
mer; ein Eisenhammer zum Krausschmieden; ein Gold=
schmiedehammer zum Strecken der Gold= und Silberzähne.
der Zahnhobel, ein Hobel mit gezahnter Schneide. [höhlen.
der Zahnhöhlengang, ein Gang im Kiefer unter den Zahn=
die Zahnkanarienschnecke, eine Kanarienschnecke mit gezäh=
nelter Lippe. Zahnig, zähnig, adj. gezahnt. [mit d. Zähnen.
das Zähnklappen, =klappern, das unwillkührliche Klappern
Zähnklappen, i. mit den Zähnen klappern, fieberfrösteln.
das Zähnknirschen, das Knirschen mit den Zähnen.
Zähnknirschend, adj. die Zähne zusammenbeißend; mit verbisse=
ner, verhaltener Wuth. [kraut; der Gartenbaldrian.
das Zahnkraut, die Zahnwurz; die Schuppenwurz, das Blei=
die Zahnlatwerge, ein in Rosenhonig gerührtes Zahnpulver.
die Zahnlehre, die Lehre von den Zähnen. Zahnlos, adj.
das Zahnmoos, ein zahnförmiges Moos. [ohne Zähne.
die Zahnmotte, eine Motte auf Eichen. [Schnecke, Meerröhre.
die Zahnmuschel, die =schnecke, =röhre, eine röhrenförmige
der Zahnschlüssel, Zahnhaken, das Eisen zum Ausziehen der Z.
der Zahnschmid, Schmieder d. Zahneisens in Hammerwerken.
der Zahnschnitt, zahnähnlicher Einschnitt; Kälberzähne, e. Ge=
die Zahnsichel, Sichel m. gezahnter Schneide. [simsverzierung.
das Zahnsilber, Zainsilber, Stangensilber. [e. Flügelschnecke.
die Zahnspindel, eine gezahnte Drechslerspindel; die Stern=,
die Zahnspitzfeile, eine dreikantige Kammmacherfeile.
der Zahnstocher, ein Spitzchen zum Stochern zwischen den
Zähnen; spanischer —, die glattsamige Möhre.
die Zahnstocherbüchse, ein Büchschen zu Zahnstochern.
Zahnstochern, i. zwischen den Zähnen stochern, die Z. reinigen.
der Zahntrost, eine Art Augentrost. der Zahnwechsel, der
der Zahnwehbaum, der Bertrambaum. [Wechsel der Zähne.
die Zahnwurz, Bleiwurz, das Zahnkraut, die Schuppenwurz,
die Zahnzange, e. Zange zum Zahnausziehen. [e. Art Wegerich.
die Zahnwurzel, der Gartenbaldrian; eine Art Kamille, die
Zahn=, Speichel=, Geifer=, Johanniswurz, der Bertram, das
der Zahnzweig, ein Zweig des Unterkiefernerven. [Zahnkraut.
die Zähre (zahar) die Thräne, Mitleidsthräne. Zährennaß,
der Zährling, der Bergfink, der Buchfink. [adj. bethränt.
der Zährtigel, ein Schmelztiegel. die Zähweide, die Busch=
od. Korbweide, Sahlweide. [weidener Faßreif; sd., ein Reis.
der Zain (zeinna, zeinnun) der Zahn, ein breiter Metallstab; e.
der Zaïm, türk., der Henker, ein ausgesandter Scherge. [Stäben.
die Zaine, sd., der Korb. das Zaineisen, Zahneisen, Eisen in
Zainen, t. in Stäbe schmieden, zu Zainen verarbeiten.
der Zainer, der Schmiedemeister auf einem Stabhammer.
der Zainhammer, der Stabhammer, ein Eisenhammerwerk.
der Zainschmied, ein Arbeiter auf Stab=Eisenhämmern.
die Zake, das Zäkelschaaf, e. ziegenähnliches langwolliges Schaaf.

Zaker, sd., adj. hart, herb. Zakern, sd., t. einem herb begegnen.
der Zäker, nd., e. Handkorb, e. Weibertasche. [geblümten Zeugen.
der Zampel, die Einrichtung der Schnüre e. Weberstuhles zu
der Zampel=Haken, =Knüppel, die =Schnur, der =Stock: —
Zampen, sd., t. aushöhnen, verspotten. [d. Haken ꝛc. am Zampel.
der Zampelstuhl, ein Webstuhl mit e. Zampel. [pel zu machen.
das Zampbrett, ein Brettchen der Leindamastweber, den Zam=
die Zampos, Sampos, span., pl., Mischlinge, Abkömmlinge
von Negern und Indianerinnen. [pelschnüre).
Zamten, t. in die Latze einschliessen und verbinden (die Zam=
die Zamtnadel, ein Stäbchen zum Einlesen der Fäden des
Zamsen, sd., t. zahm machen, locken, versammeln. [Zampels.
der Zän, Rinderzän, Zänner, Munizenner, sd., Ochsenziemer.
die Zanana, pers., der Harem, Weiberhof, das Frauenzimmer.
der Zand, sd., der Zahn. Zanden, zänden, sd., i. zahnen;
weinerlich seyn. der Zander, Sander. [weinen; t. spannen.
der Zandgrübel, sd., Zahnstocher. Zanen, zannen, zäunen,
die Zange (zanga, zangar) nd. Tange, (Zunge, Tangel, Zacke)
die Fußspitzen des Hirsches, die Freßkiefern vieler Ziefer; ein
bekanntes Werkzeug; die Hobelbankschraube; e. Art Schanze.
das Zängelmaaß, das Blechmaaß, ein Drahtmaaß.
das Zangenbrett, das Zwischenbrett an der Hobelbankzange.
Zangenförmig, zangenähnlich, =artig. der Zangenträger, die
der Zangenkäfer, der Ohrwurm, Sandkäfer. [Skorpionspinne.
die Zangenschnauze, e. aalförmiger Fisch m. gespaltenem Maule.
das Zangenwerk, e. zangenförmiges Außenwerk an Festungen.
der Zangenwinkel, der Winkel einer Seite eines Bollwerkes
mit den Vertheidigungslinien des Hauptwalles. [Zacken.
Zängerlen, sd., i. kargen, filzig seyn. der Zanggel, sd., der
Zängern, sd., i. ranzig und zähe seyn (Milchrahm).
die Zangele, ein kleiner Verschlag in einer Scheune. [zanken.
Zänggeln, sd., t. locken, reizen, unwillig machen; ein wenig
der Zang (secha, sann, zuhha) der Tick, Stich, das Stoßen, der
Streit, Wortwechsel, Hader. [kes, e. streitiges Besitzthum.
der Zankapfel, der Preis der Schönheit; e. Gegenstand des Zan=
das Zankeisen, ein Nürnberger Spielgeräth aus metallenen
Ringen an gabelförmigen Eisen; sd., ein Milchkuchen.
Zanken, i. sd. zaken, zäkeln, kampeln, heipeln, greinen, nd. kra=
keelen, streiten, hadern, sich schelten, wortwechseln.
der Zänker, der Haderer, Streitsüchtige, nd. der Krakeeler.
die Zänkerei, der Hader, der Streit. [d. zänkische Geist ꝛc.
der Zank=Geist, die =Gier, =Lust, das =Maul, die =Sucht: —
der Zankflecken, gelbe Fleckchen auf d. Haut u. an den Nägeln.
Zankgierig, =lustig, =süchtig, =zänkisch, adj. Zank liebend.
Zankhaft, zankähnlich. das Zankkraut, das Bilsenkraut.
die Zankschrift, Streitschrift. der Zankstifter, Zusammenhetzer.
der Zankteufel, ein sehr zänkischer Mensch; das Zankkraut.
der Zankvogel, e. Kreteler, Streitliebhaber. [e. streitiges Wort.
das Zankwort, das Stichelwort, ein vorwerfender Ausdruck;
die Zanne, Zännete, sd., das Zähnefletschen, die Grimasse.
Zannen, sd., Zännen, i. die Zähne fletschen, blecken, grinen;
t. verspotten, bös machen, reizen. [spiegeln, liebkosen.
Zänzeln, zenzeln, sd., t. zannen, reizen, lüstern machen, vor=
der Zanni, ital., Hanswurst, Pickelhäring, Gaukler, Bouffon.
der Zapfapfel, Zapfenapfel, eine längliche Apfelsorte.
der Zapfbottich, der Meischbottich mit einem Zapfenloche.
der Zäpfchenheber, ein Muskel am Zäpfchen. das Zäpfchen=
Zäpfeln, sd., i. höhnisch lachen. [kraut, das Zapfenkraut.
Zapfeln, sd., i. oft u. wenig abzapfen und trinken.
der Zapfen, nd. Tappen, Tubbe, der Tupf, das Stäbchen, der
Hahn am Fasse, die Samenkapsel d. Nadelhölzer; das Athem=
zünglein, Zäpfchen; der Zipfel, das Ende, die Spitze. [zapfen.
Zapfen, t. aus dem Zapfenloche fliessen lassen, ausschenken, ab=

Zäpfen, t. mit Zapfen versehen od. befestigen; sd., i. wacker sau-
der Zapfenbaum, eine Art Silberbaum. [fen; r. sich sputen.
der Zapfenbeißer, der Zapfennager, der Kreuzschnabel.
das Zapfenbier, das abgezapfte od. Faßbier; das Tropfbier im
die Zapfenbirne, eine zapfenförmige Birnenart. [Zapfenfasse.
das Zapfenblatt, das Zapfenkraut, das Halskraut. [Fässern.
der Zapfenbohrer, ein Bohrer zu Zapfenlöchern an vollen
die Zapfendrüse, am Zapfen liegende einfache Drüschen.
das Zapfenfaß, ein Untersetzfaß beim Abzapfen vom Fasse.
das Zapfenfeld, der mittlere Theil e. Kanone mit den Zapfen.
Zapfenförmig, adj. —ähnlich, —artig, in Zapfengestalt.
das Zapfengerüst, das Zapfenlager in einem Mühlwerke.
das Zapfenhaus, der Verschlag über den Zapfen eines Teiches.
das Zapfenholz, das Faulbaumholz; sd., Rhamnus frangŭla L.
der Zapfenhopfen, der Weidenhopfen, der weibliche Hopfen.
der Zapfenkasten, der Schlagelkasten, Korb, ein Kasten an
der Zapfenklotz, das Zapfenlager. [Zapfen eines Teiches.
der Zapfenkeil, e. K. zur Befestigung krummer Wellenzapfen.
das Zapfenkorn, das Mutterkorn. [Art Mäusedarm.
das Zapfenkraut, Zäpfchen-, Zäpfleinkraut, Halskraut, eine
das Zapfenlager, die Unterlage e. Wellenzapfens, Zapfenklotz.
das Zapfenleder, das gekörnte Leder, das Chagrin, fr.
das Zapfenloch, die Pfanne, das Loch für einen Zapfen.
die Zapfenmutter, die Pfanne, worin ein Wellenzapfen um-
der Zapfennager, der —beißer, der Kreuzschnabel. [läuft.
der Zapfenrand, e. Rand a. Zapfentheile des Hinterhauptbeines.
die Zapfenraupe, eine Raupe mit zapfenförmigem Auswuchse.
das Zapfenrecht, das Schenkrecht. der Zapfenring, der End-
ring einer Welle. das Zapfenstück, das —feld. [Zweigknospe.
die Zapfenrose, der fehlerhafte Wuchs einer angestochenen
der Zapfenschacht, e. Schacht, durch welchen das Gestänge geht.
der Zapfenständer, d. runde Pfosten m. Zapf. an e. Schleusenthür.
der Zapfenstein, der Fingerstein, Donnerstein, Belemnit.
der Zapfenstreich, das Zeichen m. d. Trommel, Abends ins Quar-
der Zapfenwein, der Abtropfwein im Zapfenfasse. [tier zu gehen.
der Zapfentheil, e. zapfenförmiger Theil d. Hinterhauptbeines.
der Zapfentopās, ein Topas in Gestalt eckiger Zapfen.
der Zapfenwirth, ein Pintenschenk, ein Schenkwirth.
die Zapfenwirthschaft, sd., die Pintenschenke, Schenkwirth-
die Zapfenwurzel, die Pfahlwurzel, Herzwurzel. [schaft.
der Zapfer, ein die Soole abzapfender Salinenarbeiter.
das Zapfgeld, e. Abgabe für das Zapfenrecht, die Schenkgebühr.
das Zäpfleinkraut, d. Zapfen-, Halskraut. [pel; das Halstuch.
der Zäpfler, Schenkwirth, Krüger. das Zäpfli, sd., Schildknor-
das Zäpflimehl, sd., der Staub des Lycopodĭum clavātum.
der Zapfner, ein Zapfenmacher; der Weinzapfer; der Zapfeter,
sd., eine weiße Traubensorte. [schwarze Wasserhuhn.
der Zapp, sd., ein schwarzes gekörntes Leder; der Unwille; das
der Zapftrog, e. Trog zum Abzapfen. [zen; sich quälen, leiden.
Zappeln, i. tappeln, die Tappen od. Füße schnell bewegen, sd. sper-
der Zapfwein, ein geringer täglich ausgeschenkter Wein.
Zäpperlen, sd., i. zappelnd gehen. Zärren, sd., i. kreischen.
der Zappler, sd., der Trippler, der auf den Fußspitzen geht.
der Zappi, Zappin, Zappun, sd., eine krumme spitzige Haue.
die Zarge, Umgebung, Einfassung, Rand, Rahmen, Seitentheile.
der Zärrer, Zarretzer, Zarricker, sd., die Misteldroßel.
Zart (zart) nd. teer, teder, zitternd, schwank, weich, dünn, fein,
zerbrechlich, schwach, zierlich, versehrbar. [galle, ein Fischchen.
die Zärte, die Zartheit; die Gäse, Nase, Meernase, nd. Wein-
das Zärtelkind, ein verzärteltes Kind, Mutterkind. [Stockfisch.
die Zärtelwochen, die Flitterwochen. der Zartfisch, der beste
Zärteln, i. sich zärtlich beweisen, liebeln; t. verzärteln.
Zarten, i. u. t. zärtlich thun, streicheln; sd., i. zart werden.

Zartfühlend, feinfühlend, empfindsam, schonend, weichherzig
Zartfüßig, -gliedrig, -herzig, -leibig: — zarte Füße ꝛc. habend.
das Zartgefühl, Schicklichkeits—, zarte Rücksicht, Delicatesse.
das Zart-Gehör, der -Gesang, -Hauch: — d. zarte, feine, leise
die Zartheit, die Feinheit, Sanftheit, Zerbrechlichkeit. [Gehör ꝛc.
die Zartlänge, nd., die Länge, die längste u. beste Stockfischart.
Zärtlich (zertlîh) adj. zart fühlend, liebreich, weichlich, em-
pfindlich, empfindsam. [zärtliche Aeußerung, Liebkosung.
die Zärtlichkeit, die Feinheit der Empfindung, die Liebe; eine
das Zärtlichthun, die Süßelei, der Schein der Zärtlichkeit.
der Zärtling, ein Weichling, nd. Piperling, Piepgöschen, der
Schwächling; die Streifmaus; e. amerikan. Pflanze. [habend.
Zartmüthig, -ohrig, -sinnig, adj.: — ein zartes Gemüth ꝛc.
der Zärtschwamm, eine Art Blätterschwamm. [gefühl.
der Zartsinn, das Zartgefühl, die zarte Rücksicht, das Anstands-
der Zäsen, Zaset, Zäset, sd., der Iltiß, mustela putorius L.
Zasemen, sd., i. ausfasern. das Zaser, sd., das weinerliche, kläg-
die Zaserblume, die gezaserte Mittagsblume. [liche Wesen.
die Zaser, der Zasem, sd., die Faser, das Fädchen, Wurzelfädchen.
Zaserig, adj. faserig, aus Fädchen bestehend. [Zasern auflösen.
Zasern, sd., i. weinerlich reden, kläglich thun. Zasern, i. sich in
die Zaspel, 20 Gebinde oder 40 Fäden (zu 4 Ellen) Gespinnst,
$\frac{1}{2}$ Strähn, $\frac{1}{12}$ Stück Garn. Zaspen, sd., scharren. [Schopen.
die Zaße, die Saße, sd., e. großer hölzerner Schöpflöffel, nd. der
Zätscheln, t. hätscheln, tätscheln, verzärteln, verwöhnen.
der Zätschker, Baumsperling. der Zätschler, der Verzärtler.
die Zatte, Zatten, sd., e. Schwaden Getreide. [platzen, platschen.
Zatten, sd., das Getreide in Schwaden legen. Zättern, sd., i.
Zattig, verzattet, sd., adj. lumpig, ruppig, zottig, struppig.
der Zauber (zoupar, -bar, -fer) die Betäubung, Behexung, das
Närrischmachen, die Reize, die Anmuth; das Zaubermittel,
der Zattli, sd., ein lumpiger Mensch. [der -spruch, -segen.
das Zauber-Auge, -Band, der -Baum, -Becher, -Berg, das
-Bett, -Bild, -Blatt, der -Blick, -Brunnen, das -Buch, die
-Burg, der -Degen, das -Ding, -Dorf, der -Duft, -Faden, der
-Fels, -Fisch, die -Flamme, der -Flug, -Fluß, die -Formel, das
-Fuhrwerk, die -Fülle, der -Garten, das -Gebild, das -Gehenk
(Amulett), -Gemälde, -Gemisch, -Geräth, der -Gesang, die
-Geschichte, das -Gestade, -Glas, -Gold, der -Gott, -Griffel,
der -Grund, -Gürtel, -Hall, die -Hand, der -Hauch, die -Höhe,
-Höhle, der -Hügel, die -Hülle, der -Hund, -Insel, die -Kehle,
der -Kelch, die -Kette, -Kirche, -Kraft, das -Kraut, der -Kreis,
-Krystall, das -Land, die -Laube, das -Leben, -Licht, die -Liebe,
das -Lied, die -Macht, der -Mann, -Mantel, das -Mittel, der
-Nebel, das -Netz, der -Ort, -Palast, -Pfad, das -Pferd, die
-Quelle, der -Rauch, -Regen, das -Reich, der -Reiz, -Ring,
die -Ruthe, der -Saal, -Saft, die -Saite, -Salbe, der -Schall,
-Schatten, -Schatz, -Schein, -Schlaf, -Schlag, -Schleier,
das -Schloß, der -Schlummer, die -Schrift, das -Schwert
der -Schwindel, die -Schwinge, der -Segen, das -Siegel, der
-Spiegel, das -Spiel, der -Spruch, der -Stab, die -Stadt,
-Stätte, -Stimme, der -Streich, das -Stück, der -Taumel,
-Ton, -Trank, -Trichter, die -Trommel, -Waffe, der -Wald,
das -Wasser, die -Wehr, -Welt, das -Werk, -Wesen, der -Wi-
derschein, -Wind, -Wink, das -Wort, die -Wurzel, das -Zei-
chen, der -Zettel: — d. bezauberte, durch Zauber gebundene,
oder zauberkräftige, bezaubernde, reizende, magische Auge,
die Zauberbutter, ein schädlicher Pilz. [Band, Baum ꝛc.
die Zauberei, die Hexerei, das Zauberwerk, das Wunder, eine
übernatürliche Wirkung; die Zauberkunst, die Magie.
der Zauberer (zauparar) der Hexenmeister; ein bezaubernder
Künstler; eine Kreiselschnecke. Zauberfest, adj. gegen Zauber
die Zauberflöte, eine treffliche Oper von Mozart. [gesichert.

das Zaubergefäß, ein von Zahn erfundenes Wassergefäß.
Zauberhaft, zauberisch, adj. zauberkräftig, magisch, unwi=
der Zauberlauch, Hexen=. [derstehlich, reizend, übernatürlich,
die Zauberkunst, die Magie, die Zauberei, die magische Kunst.
die Zauberlaterne, Zauberleuchte, die laterna magica.
Zauberlich, adv. nach Art eines Zaubers, magisch, zauberisch.
das Zaubermährchen, ein Mährchen von Zaubereien.
Zaubermäßig, adj. zauberhaft, zauberisch, zauberlich, zauber=
der Zaubermeister, der Zauberer, ein Hexenmeister. [ähnlich.
Zaubern, i. taub d. h. toll seyn, toben, hexen; t. übertäuben,
behexen, besprechen, verwünschen, verwandeln, bannen.
Zauberreich, adj. sehr zauberisch. [Judasohr, d. Käferschnecke.
die Zauberschnecke, der Ganzmünder, eine Walzenschnecke; das
die Zauberrotte, eine Rotte von Zauberern. [der Magie.
die Zauberschule, der Unterricht in der Zauberei, die Schule
der Zauberstrauch, e. virginischer St., d. Haselstrauche ähnlich.
das Zauberstück, der =streich; ein Bühnenstück mit Zauberei.
Zaubertoll, adj. toll vor Zauber, zauberberauscht, =verblendet.
die Zaubertute, die gewölkte Schnecke, eine Tutenschnecke.
das Zauberwerk, das Blendwerk, die Zauberei, das Zauberwe=
die Zauche, nd. die Tache, eine Hündinn. [sen, die Magie.
das Zaudengericht, ein Gericht über erbliche u. eigene Güter.
das Zaudenrecht, das im Zaudengerichte übliche Recht.
der Zauderer, der Zögerer, der Unentschlossene, Langsame.
Zauderhaft, adj. zögernd, langsam, unentschlossen.
Zaudern, i. tottern, zittern, zagen, zögern, anstehen, unent=
sich Zauen, sd., sich sputen, eilen, sich tummeln. [schlossen seyn.
der Zaug, sd., die Hündinn. der Zauggen, sd., die Schnauze
an einer Kanne. die Zauke, nd., das Maiblümchen. [möglich.
Zaulen, nd., i. belfern, zanken. Zäumbar, adj. aufzuzäumen
der Zaum, pl. Zäume, nd. Toom (zom, zaum, toam, zoam)
das Band, Zungenband, Vorhautband; die Kopfriemen des
Pferdes, der Zügel; der Damm, die Hemmung, Zähmung.
Zäumen, t. mit dem Zaume versehen, zähmen, beherrschen.
Zaumfrei, adj. uneingeschränkt, ungebunden, frei, entfesselt.
das Zaumgeld, das Geld für den Zaum eines gekauften Pferdes
an den Stallknecht, eine Art Trinkgeld. [menzuziehen.
das Zaumzeug, ein Werkzeug, die Lefzen der Wunden zusam=
Zaumlos, adj. ohne Zaum; ungezähmt, ohne Mäßigung.
Zaumrecht, adj. zaumgerecht, zugeritten, an den Zaum gewöhnt.
der Zaun, pl. Zäune (zuni) nd. Tuun, die Stauden, die Hecke,
die Zaunbuche, die Hagebuche, Weißbuche. [die Heckenwand.
die Zaunammer, die Hecken=, Zirk=, Pfeifammer, gefleckte Am=
mer, der Steinemmerling, der grauköpfige Wiesenemmerling.
die Zaunblume, das Spinnenkraut, der Pfauenschwanz.
Zaundürr, adj. steckendürr, spindeldürr, ganz dürr, mager.
Zäunen, t. um=, bezäunen, mit einem Zaune umgeben. [Hof.
das Zaungericht, das Pfahlgericht, die Gerichtsbarkeit über e.
die Zaungerte, der =pfahl, die =ruthe, der =stecken, Ruthen
die Zaungilge, die Zaunlilie. [zum Flechten eines Zaunes.
die Zaun=Glocke, der =Hopfen, die =Lilie, =Rose (Hundsrose),
=Wicke: — d. wilde, an Zäunen wachsende Glocke, Hopfen ꝛc.
die Zaunkirsche, der Zäunling, die Heckenkirsche; Specklilie.
der Zaunkönig, der Zaunschlupfer, =schliefer, =schlüpflein, der
Schlupf=, Schuee=, Winter=, Winterzaun=, Meisen=, Dorn=,
Nesselkönig, sd. Zitzerl, die kleinste Grasmücke.
die Zaunrebe, das Bittersüß, eine Art Nachtschatten, die wilde
Stückwurz, Alpranken, Saurebe. [letzlichkeit eines Zaunes.
das Zaunrecht, das Recht, einen Zaun zu machen; die Unver=
das Zaunreis, der =riß, Kleberich, Düngel, das Klebekraut.
der Zaunrind, d. gemeine Rohr, Wasserrohr. der Zaunriegel,
die Zaunrose, die wilde Rose, die Hundsrose. [der Hartriegel.
die Zaunrübe, die =rebe, die Stick=, Schwarz=, Schmerz=, Rag=,
Roß=, Sauwurz, die Faulrübe, der weiße Enzian, der weiße
Wiederthon, der Hundskürbiß, die Teufelskirsche.
der Zaunritter, ein Ritter von unerweislichem Adel. [tes L.
der Zaunschliefer, =schlüpfer, der =könig, Motacilla troglody-
das Zaunschwein, der Igel. Zäunseln, sd., d. t. ablocken.
der Zaunständer, der Zaunpfahl. die Zaup, sd., die Hündinn.
die Zaunweide, die Bachweide; der Hartriegel. [die Weißglocke.
die Zaunwinde, die =glocke, Heckenwinde, das Windenkraut,
die Zaupel, sd., e. Schaaf, das zweimal i. Jahre geschoren wird.
Zaupfe! interj. zupf zurück! (die Pferde). [dern, zanken.
der Zaupfer, der Ausrichter im Göpel. Zaustern, nd., t. plau=
Zausen, t. nd., tasen, tusen, zerren, rupfen, reißen (Hare).
die Zautsche, die Zauke, die Maiblume. der Zäver, Säber,
die Zaz, sd., die Hündinn, Zauche, Tache. [nd., ein Käfer, Ziefer.
die Zea, gr., der Spelt, Dünkel, italischer Weizen.
Zebaoth, hebr., pl. die himmlischen Heerscharen, die Gestirne.
die Zebe, sd., die Zeche. der Zebu, der ostindische Buckelochs.
das Zebra, der schöngezeichnete afrikan. Esel, das wilde Pferd.
der Zechbote, der Bote einer Zeche od. Bergwerksinnung.
die Zechbrache, um die Zeche d. h. abwechselnd brach liegende Felder.
die Zeche, die Zunft, Gesellschaft, Innung, das Feld einer Berg=
werksinnung, 128 Kuxe; die Abwechslung, Reihe; die Trink=
gesellschaft, die Trinkkosten, die Wirthsrechnung, sd. die Uerte.
der Zechbruder, ein Saufbruder. Zechen (cehan) t. saufen,
der Zechenälteste, sd., der Handwerksälteste. [wacker trinken.
das Zecheneisen, ein Hammer zum Zeichnen des Stabeisens.
das Zechenhaus, Hüttenhaus, e. Versammlungshaus d. Berg=
das Zechenholz, d. Holz zu den Grubengebäuden e. Zeche. [leute.
der Zechenmeister, der Vorgesetzte der Bergleute einer Zeche.
der Zechenrauch, der Schwefelkies. [ten einer Zeche.
das Zechenregister, das Verzeichniß über die täglichen Arbei=
der Zecher, der Zechbruder, ein großer Trinker, Säufer.
die Zechfahne, eine bei Versammlungen einer Zeche ausgesteckte
das Zechgelage, e. Trink= od. Saufgelage. [Fahne, Gewerkfahne.
Zechfrei, adj. im Wirthshause freigehalten, zehrungsfrei.
die Zechfuhre, nach der Reihe umgehende Frohnfuhre.
der Zech=Gast, die =Gesellschaft, das =Haus, die Ordnung, die
=Schuld: — d. Gast ꝛc. bei, zu, von einem Zechgelage.
die Zechhut, die umgehende Hütung des Viehes von den Eigen=
der Zechmeister, sd., Zunftmeister; Zechenmeister. [thümern.
die Zechine, eine venetianische und türkische Goldmünze, ein
die Zechordnung, die Gewerksordnung, Zunft—. [Dukaten.
der Zechprobst, der Kirchvater, Heiligenpfleger, der Verwalter
eines Kirchenvermögens. [lösung in Zwittergebirgen.
der Zechstein, der gemeine Kalkstein; der weiße Spath; die Ab=
der Zechtag, die vierteljährliche Gesellenversammlung.
der Zechtheil, $\frac{1}{32}$ Zeche, 4 Kuxe. das Zechwappen, das Zunft=
der Zeck, das Zupfen, Schlagen, Necken, die Neckerei. [wappen.
die Zecke, Zäcke, nd. Täcke, Tacke, Tacken, Tieke, der Hundsbock,
die Hunde=, Schaaflaus, Kuh=, Rohrmilbe, ein kleines Insect.
der Zeckel, d. Brennkraut. Zecken, t. ziehen, zupfen, stoßen, necken.
der Zecker, der Zieher, Zupfer, Necker; sd., der Zeher, ein Bast=
das Zeckenkorn, die Samenkörner des Wunderbaumes. [korb.
das Zecklerhaar, das lange Haar auf dem fertigen groben Friese.
der Zedel, Vorzedel, sd., eine Schreibvorschrift; der Pfandbrief.
Zedeln, sd., i. Pfandbriefe schreiben und besiegeln. [fen.
der Zedelträger, sd., ein Feilbieter u. Verkäufer v. Pfandbrie=
die Zeder, der Zederbaum, dem Zirbelbaume ähnlicher großer
Nadelholzbaum mit wohlriechendem Holze; russische, sibi=
rische —, der Zirbelbaum; weiße —, die Lebensbaumcypresse;
große spanische —, der Weihrauchwachholder.
die Zederfichte, der Zirbelbaum. die Zedernuß, die Zirbelnuß.
Zedergleich, adj. u. adv. einer Zeder ähnlich, gleich e. Zeder.

das Zeder-Harz, -Holz, -Oel, der -Wald: — d. Harz rc. von
Zedern. Zedern, adj. von Zederholz gemacht. [Früchten.
der Zederwachholder, der spanische W. mit haselnußgroßen
die Zedoarwurzel, die Zittwerwurzel, Amōmum cedoaria.
die Zedulke, Sedelka, ruff., die Sänfte; ein Tragriemen, ein
Zettelchen. Zefern, sd., i. zanken. [des Pferdehufes.
die Zehe, die Zacke, die Spitze, der Fußfinger; die Vorderwand
der Zegerer, sd., ein aus Stroh geflochtener Handkorb, Zäher.
Zehen, zehn (techan, zehan, tehan) num. card. 2 mal 5.
der Zehenbeuger, ein Muskel zur Biegung eines Zehens.
der Zehend, der Zander, Sander, der Hechsbörsling. [Stücken.
das Zehend, eine Zahl von 10 Einheiten, ein Ganzes von zehn
die Zehendenverleihung, sd., Versteigerung des Jahrzehenten.
das Zehen-Glied, der -Nagel, -Nerve: — d. Glied rc. e. Fußzehe.
der Zehenstrecker, ein Muskel zum Ausstrecken einer Zehe.
die Zehentbank, ein Gerichtsort; ein Schuldnergefängniß.
Zehentbar, -pflichtig, -verwandt, adj. zum Zehenten ver-
pflichtet. [zehnten Theil des Ertrages bezahlter Arbeiter.
der Zehent-Drescher, -Fröhner, -Schneider: — ein mit dem
der Zehente, Zehnte, Zehnden, —ten (techamota) der Decem,
die Abgabe des zehnten Theiles von Vieh und Früchten.
Zehenteln, zehnten, t. den Zehenten abnehmen oder auflegen.
der Zehenter, Zehentner, der Zehentsammler, der Zehentmaler,
der Einnehmer des Zehentens; der Zehentpflichtige; ein
Kumpf von zehn Treibstöcken. die Zehentflur, e. zehentpflich-
Zehentfrei, adj. von der Abgabe des Zehenten frei. [tige Flur.
die Zehentfreiheit, die Freiheit von der Zehentabgabe. [herrn.
die Zehentgarbe, die zehnte Garbe als Abgabe an den Zehent-
der Zehentgegenschreiber, der Bergzehentgegenschreiber, ein
Rechnungsbeamter im Bergwesen. [Zehentens.
das Zehentgeld, der Zehentschatz, eine Geldabgabe statt des
das Zehent-Gericht, die -Gränze, -Gerste, der -Hafer, -Herr,
-Hof, das -Korn, die -Ordnung, das -Recht, -Register, der
der -Roggen, die -Ruthe, der -Sammler, die -Scheuer, der
Schreiber, -Weizen, -Zug: — d. Gericht rc. über, von, zu, bei
der Zehentmaler, der Zehentsammler. [dem Zehenten.
der Zehentholde, sd., ein zehentpflichtiger Unterthan.
die Zehentlosung, gewisse Einkünfte statt des Zehentens.
der Zehentmann, e. Zehentpflichtiger. der Zehentritt, das leise
Zehentschuldig, adj. zehentpflichtig. [Gehen auf den Zehen.
der Zehentstein, ein Stein zur Bezeichnung der Zehentgränze.
der Zehentstrich, der Sackzehente, eine Kornabgabe statt des
Zehentverwandt, adj. zehentpflichtig. [Garbenzehntens.
der Zehenzweig, ein in eine Zehe gehender Nervenzweig.
das Zehlen, lett., ein Drittel des Tagewerkes e. Frohnarbeiters.
Zehn, zehen, num. card. 2 mal 5; das Zig, die Zahl der Fuß-
die Zehn, die Zahl od. Ziffer 10. Zehig, mit Zehen versehen. [zehen.
Zehn—ig, adj. zehn—habend, z. B. zehnblumig, -eckig, -fußig,
-füßig, -kantig, -klappig, -männerig, -mondig, -pfündig,
-schuhig, -säulig, -seitig, -silbig, -strahlig, -theilig, -zehig, -zei-
der Zehnden, Zehenten, sd., e. Bezirk, District, Centen. [lig.
der Zehnender, ein Hirsch mit 10 Geweihenden. [denen Arten.
der Zehnendling, Pfaffenapfel. Zehnerlei, adj. v. 10 verschie-
Zehnfältig, adj. zehnfach, zehnmal genommen. [Herren.
der Zehnherr, der Zehnherrscher, der Decemvir, einer von zehn
Zehnherrlich, den Zehnherren gehörig. die Zehnherrschaft,
Zehnhundert, num. card. 10 mal 100, 1000. [das Decemvirat.
Zehnherrschaftlich, adj. zur Zehnherrschaft gehörig.
der Zehnhundertste, num. ord. der tausendste.
das Zehnjahr, Decennium, ein Jahrzehend. [10 J. geschehend.
Zehnjährig, adj. 10 Jahre alt od. dauernd. Zehnjährlich, alle
Zehnmal, adv. zu zehn Malen. Zehnmalig, adj. zehnmal
der Zehnmann, der Zehnherr, der Decemvir. [wiederholt.

das Zehnkreuzerstück, eine Silbermünze von 10 Kreuzern.
das Zehnmaaß, das Decimalmaaß. [adj. alle 10 M. geschehend.
Zehnmonatig, adj. 10 M. alt od. dauernd. Zehnmonatlich,
das Zehnpfennigstück, e. Kaisergroschen. der Zehnpfünder, e.
der Zehnsilber, e. —silbiges Wort. [10 Pfund schiessende Kanone.
die Zehnstadt, die Decāpolis, eine von 10 verbündeten Städten.
der Zehnstrahl, ein aufgeritzter Seestern mit 10 Strahlen.
Zehnstündig, —tägig, adj. 10 Stunden, Tage alt od. dauernd.
Zehnstündlich, -täglich, adj. alle 10 Stunden Tage geschehend.
Zehntausend, num. card. 10 mal 1000, 10 Tausende, eine
der Zehntausendste, n. ord. der letzte v. zehntausend. [Myrias.
der Zehnte, num. ord. der letzte von zehn. das Zehntel, der
Zehntens, adv. zum zehnten. [zehnte Theil eines Ganzen.
die Zehntwochenlevkoje, die Sommerlevkoje.
Zehnwöchentlich, adj. alle zehn Wochen geschehend.
Zehnwochig, adj. zehn Wochen alt oder dauernd.
der Zehnzopf, ein 4strahliger Seestern. [unzüchtiger Umgang.
das Zehr, sd., das Gezerre, Gezupfe; das Gefoppe, die Neckerei,
Zehren (zeran) t. nd. tehren, durch Ziehen oder Saugen aus-
dörren, vermindern, ver-, auf-, ab-, auszehren; essen und
trinken, leben; r. abnehmen, schwinden. [nehmen, schwinden.
Zehren, sd., t. zerren, zupfen, foppen, zum Besten haben; ab-
der Zehrer, der Verzehrer, Durchbringer. [ein Almosen.
das Zehrgeld, der -pfennig, das Reisegeld, die -unterstützung;
Zehrfrei, adj. zechfrei, kostenfrei, freigehalten, unentgeltlich.
das Zehrgras, die Betonie, das Pfaffenblümchen; der Garten-
baldrian; die Jacobsblume, das Spinnenkraut. Zehrig,
sd., adj. viel essend. [der Räderwerke; nd., die Auszehrung.
die Zehrung, das Zehrgeld; die Kost; das Fett zum Schmieren
die Zehrungskosten, die Zeche, die Wirthsrechnung.
der Zehrvorrath, der Proviant. der Zehrwurm, der Mit-
die Zehrwurzel, die Fieberwurzel, die Drachenwurz. [esser.
der Zehrzoll, e. für d. Abgang des Wassers zugegebener Zoll zwi-
schen dem Sicherpfahle u. dem Fachbaume an Wassermühlen.
das Zeichen (zeihan, zaihan, zeichan, sigin) nd. Teken, das
Zeigende, Sagende, die Spur, die Vorbedeutung, das Kenn-
zeichen, Merkmal; das Signal, die Losung; der Wink, die An-
deutung; ein Sternbild im Thierkreise; ein Wunder; ein
Blattweiser im Buche, ein Strich, e. Wiedererkennungsmittel.
das Zeichen-Buch, die -Feder, -Kreide, -Kunst, der -Meister,
-Schiefer, die -Schule, der -Stift, die -Stunde, der -Tisch,
das -Tuch: — d. Zeichnungs-Buch rc., d. Buch rc. zum oder
im Zeichnen. [auf dem Kiemendeckel.
der Zeichenbörs, ein Börs mit brandmaalähnlicher Zeichnung
Zeichendeutend, adj. Zeichen auslegend, wahrsagend.
der Zeichen-Deuter, die -Deuterei, -Deutung, der -Forderer:
— d. Deuter, Deuterei rc. von Zeichen, Vorzeichen, Wundern.
das Zeicheneisen, ein Eisen zum Einbrennen von Zeichen, das
Brandmaaleisen, der Faßstempel. [Zeichnen der Arbeit.
der Zeichenhammer, Zeichenstempel, ein Hammer rc. zum
die Zeichenlehre, die Semiōtik, die Krankheitszeichenlehre, die
Krankheitserkennungslehre, die Semiologie. [Fensterflügel.
die Zeichenleiste, ein Glaser-Richtscheit zum Vormessen der
die Zeichenraupe, eine Raupe mit Zeichnungen auf der Haut.
die Zeichensoole, für arme Knechte abgegebene Soole zu Halle.
das Zeichenspiel, -sprache, e. Spiel rc. mit Zeichen od. Geberden.
Zeichnen (teihnan, zaihnan, zechinan) t. nd. tekenen, tachnen,
stechen, ticken, bezeichnen, merken, malen, darstellen, entwer-
fen, abreißen; unterzeichnen, -schreiben. [die Skizze, das Bild.
die Zeichnung, das Zeichnen; das Gezeichnete, d. Entwurf, Riß,
der Zeichner, der Entwerfer, der Abreißer, der Darsteller.
Zeichnerisch, adv. nach den Regeln der Zeichenkunst.
die Zeichnungskunst, die Zeichenkunst, die Kunst d. Zeichnens.

der Zeidelbär, der Honigbär, eine kleine Bärenart.
der Zeidelbaum, ein starker Baum zu Beuten für Waldbienen.
die Zeidelgabel, Honig-. die Zeidelheide, e. Wald z. Bienenzucht.
das Zeidelgericht, ein Gericht über Streitigkeiten der Zeidler.
das Zeidelgut, sd., e. Gut mit d. Zeidelrechte im Reichsforste.
die Zeidelhufe, eine Hufe mit Zeidelrecht. [gesetzter der Zeidler.
der Zeidelmeister, der Bienenmeister, -vater, -wärter; e. Vor-
das Zeidelmesser, ein Messer zum Ausschneiden der Honig-
scheiben aus den Bienenstöcken. [cken); sd. Melken.
Zeideln, t. scheiteln, schneiden (Honigscheiben aus Bienenstö-
die Zeidelmutter, ein unmittelbares Zeidelgut. [Zeidler.
die Zeidelordnung, eine Verordnung für das Zeideln oder die
das Zeidelrecht, das Recht der Bienenzucht in einem Walde.
die Zeidelweide, ein Waldbezirk zur Ernährung der Bienen.
d. Zeidelzins, Abgabe für d. Erlaubniß d. Bienenzucht in e. Walde.
das Zeidelzeichen, das Zeichen des Eigenthümers an den Zei-
der Zeidler, der Bienenzüchtler, Bienenwärter. [delbäumen.
die Zeige-Bank, -Tafel, der -Tisch: — d. Vorzeige-Bank ꝛc.
der Zeigefinger, der Finger zunächst am Daumen, der Zeiger.
Zeigbar, adj. nachweisbar, vorweisbar. [des Zeigefingers.
der Zeigefingerstrecker, der Zeigermuskel, der Ausstreckmuskel
Zeigen (zoagan) t. anticken, berühren, durch Berührung andeu-
ten, weisen, vormachen, lehren, begreiflich machen, überzeugen.
der Zeiger (zoagir) der Weiser, die Hand; der Zeigefinger; der
Vorzeiger; der Grabstichel der Goldschmiede.
der Zeigermuskel, Zeigefingerstrecker. die Zeigerstange, Son-
die Zeigeruhr, eine nicht schlagende Räderuhr. [nenuhrstange.
das Zeigerwerk, das die Zeiger bewegende Räderwerk einer
Zeiglich, adj. zeigbar, zu zeigen möglich, aufweisbar. [Uhr.
der Zeigstein, der Polstein, der Magnet. [cher südlicher Strauch.
der u. das Zeiland, der Seidelbast; ein dem Oelbaume ähnli-
Zeihen (zihan, zaihan) zichten, bezichten, beschuldigen.
die Zeile (zila) das Seil, die Leine, die Linie, Reihe, Strich, die
Zeilen, t. in einer Reihe zusammennähen (Pelze). [Straße.
die Zeilengerste, die vierzeilige Sommergerste. Zeilenweise,
Zeilig, adj. Zeilen enthaltend od. habend. [adv. nach, in Zeilen.
die Zeilsemmel, die Schicht-, Reihensemmel. die Zeine, Zaine,
das Zeischen, der Zeisig, sd. Ziesle. [sd., ein geflochtener Korb.
das Zeischenkraut, das Zeisigkraut. die Zeisel, der Zeist, die
Spitzmaus. der Zeiselbär, der gemeine schwarze B. [Verdeck.
der Zeiselwagen, sd., ein langer Reisewagen mit geflochtenem
der Zeisig, das Zeislein, Zeischen, der Zeising, Zeiserl, Ziesel,
der Erlenfink, das Engelchen, der grüne Hänfling, Zeisigfink;
Zeisiggrün, adj. grüngelb, gelbgrün. [ein lockerer Vogel.
das Zeisigkraut, das Zeischenkraut, der rothe Gauchheil, die
rothe Hanfnessel, die jährige Roßnessel. [die Zeisel, Spitzmaus.
das Zeisli, Meerzeisli, sd., Fringilla cannabīna L. der Zeist,
die Zeit (tiit, zit, sit) pl. Zeiten, nd. Tyd, sd. Zyt, das Sit,
Nieder, der Abend; das Seit, Sint, das Seyn, Daseyn, Be-
stehen, die Dauer, Weile, der Verlauf, das Nacheinander der
Erscheinungen; die Gelegenheit; die monatliche Reinigung;
der Erfolg, Ausgang; die Lebenszeit, das Leben; Umstände,
Verhältnisse, pl., Zeitumstände, -läufte; Stunde, sd., die Uhr.
der Zeit-Abschnitt (die Epoche), das -Alter, die -Angabe, der
-Aufwand, -Bedarf, das -Bedürfniß, die -Bedrückung, der
der -Beginn, -Berechner, die -Berechnung, der -Beschreiber
(Chronolog, -graph), die -Beschreibung (Chronologie, -gra-
phie), die -Bestimmung, -Dauer, das -Denkmal, die -Feier,
der -Fluß, die -Flut, -Folge, der -Forscher (Chronolog), die
-Forschung, das -Geld, -Gericht, die -Geschichte, der -Ge-
schmack, die -Gewalt, der -Gewinn, der -Inhalt, -Kreis, die
-Kunde, -Kunst, -Kürzung, der -Lauf, das -Leben, der -Man-
gel, -Mensch, die -Merkwürdigkeit, der -Messer (das Chrono-
meter, die Uhr), die -Messung, -Ordnung, der -Punkt, -Raum,
das -Register (Jahrbuch), die -Sparung, der -Splitterer, die
-Splitterung, der -Strom, die -Stufe, die -Summe, -Tafel,
(chronologische Tabelle), der -Theil, -Umstand, die -Untersu-
chung, -Veränderung, der -Verderb, -Verderber, -Vergang,
das -Verhältniß, der -Verkürzer, die -Verkürzung, der -Ver-
lauf, -Verlust, -Vertreib, -Vertreiber, -Wähler (Tagwähler),
die -Wählerei, der -Wechsel, -Weiser (der Kalender): — d.
Abschnitt ꝛc. in der Zeit, einer, der Zeit, von, an Zeit, zu einer
Zeitbedürftig, adj. zeitwierig, Zeit erfordernd. [Zeit.
Zeitbedrückt, adj. von den Zeitumständen niedergehalten.
die Zeitbeere, die schwarze Johannisbeere, Bocks-, Gichtbeere.
das Zeitbild, eine bildliche Darstellung der Zeitverhältnisse.
die Zeitbirne, e. Birnensorte. das Zeitblatt, sd., d. Zifferblatt.
der Zeitblick, ein Augenblick. die Zeitblume, die Herbstzeitlose.
der Zeit-Bock, -Hammel, -Kuh, -Ochs, -Schaaf, -Stier, -Vieh:
— d. zweijährige Bock, Hammel, Kuh, Ochs ꝛc. [glases.
der Zeitbogen, der in Zeit verwandelte Bogen eines Stunden-
das Zeitbuch, das Jahrbuch, die Chronik, die Annalen.
das Zeiten-Dunkel, der -Gott (Saturnus, Chronos), der -Kreis,
die -Kunde, der -Lauf, -Strudel: — d. Dunkel, Gott, Kreis,
der Zeitdieb, der Tagedieb. [Lauf, Strudel der Zeiten.
Zeitenweise, adv. für gewisse Zeiten, in gewissen Zeiten.
Zeitfressend, adj. viele Zeit wegnehmend, zeitraubend.
der Zeitgeist, der Geist des Jahrhunderts, die vorherrschende
Richtung und Bestrebung der Völker in einem Zeitraume.
Zeitgefesselt, adj. an die Zeit gebunden. [modern, neumodisch.
Zeitgemäß, adj. u. adv. dem Zeitgeiste gemäß od. angemessen,
der Zeitgenoß, der Zeitverwandte, e. Mitlebender; Altersgenoß.
die Zeitgenossenschaft, sämmtliche Zeitgenossen, die Mitwelt;
Zeitverwandtschaft. die Zeitglocke, sd., Uhrglocke. [Sonnenzeit.
die Zeitgleichung, der Unterschied der wahren und mittleren
der Zeitgroschen, zu e. gewissen Zeit zu entrichtende Abgabe.
der Zeitgrund, der Hintergrund der Zeitverhältnisse bei e. Bege-
das Zeithäuslein, sd., das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. [benheit.
der Zeithafen, ein nur zu gewisser Zeit einfahrbarer Hafen.
der Zeithalter, der Zeitwart, eine Seeuhr zur Bestimmung der
die Zeitheide, der Sumpfporsch. [Länge auf dem Meere.
Zeither, adv. seither. Zeitherig, adj. seitherig, bisherig.
der Zeitherrscher, ein Herrscher auf kurze Zeit, ein Dictator.
Zeitig, adj. u. adv. frühzeitig, früh; reif; zur rechten Zeit; sd.,
der Zeitiger, Beförderer, Beschleuniger, -treiber. [jetzig, derzeitig.
Zeitigen (zitighan) t. reif machen, reifen; i. reif werden, reifen.
die Zeitigung, das Reifen, Reifwerden, die Reife; die Beschleu-
Zeitkarg, adj. mit der Zeit geizend, die Z. benutzend. [nigung.
Zeitkundig, adj. der Zeit, Zeitverhältnisse, Zeitrechnung kundig.
Zeitkürzend, adj. die Zeit vertreibend, unterhaltend.
eine Zeitlang, eine Zeit lang, einige Zeit hindurch, eine Weile.
die Zeitläufte, pl., die Zeitereignisse, Zeitumstände, —verhält-
Zeitlebens, adv. durch das ganze Leben. [nisse, Zeiten.
das Zeit-Leben, die -Pacht, -Pflicht: — d. Leben ꝛc. auf od. für
eine bestimmte Zeit. [sd., adv. zeitig; adj. genau, habsüchtig.
Zeitlich, (zitlih) adj. vergänglich, irdisch, sterblich; weltlich;
die Zeitlichkeit, das Zeitliche, d. Erdenleben; weltliche Güter.
die Zeitlose, Herbst-, Wiesenzeitlose, der Wiesen-, Mattensafran,
die Michaelis-, Herbst-, Licht-, Ucht-, Zeit-, Spinnblume, Mi-
chaeliswurz, Hundshoden, nackte Jungfer, Kühschlotten; die
Masliebe; die gelbe Narcisse. Zeitlos, adj. unzeitig. [sodie.
das Zeitmaaß (zitmez) der Tact; das Silbenmaaß, die Pro-
Zeitmäßig, adj. zeitgemäß, den Zeitumständen angemessen.
die Zeitmeßkunst, die Chronomĕtrie. der Zeitrechner, der
das Zeitröslein, sd., Tussilāgo farfāra L. [Chronolog.
die Zeitrechnung, die Aera, d. Jahrrechnung; die Chronologie.

der **Zeitrechnungsfehler**, der —verstoß, e. Anachronismus.
die **Zeitschönheit**, eine nur zuweilen vorzügliche Schönheit.
d. **Zeitschrift**, e. periodische S., Journal, Wochen-, Monatsschrift.
der **Zeitschriftler**, der Herausgeber e. Zeitschrift, der Journalist.
der **Zeitstrom**, der Zeitweg, der von Ebbe od. Flut verursachte
Zeitüblich, adj. zur Zeit üblich, damals gewöhnlich. [Strom.
die **Zeitung**, e. Zeitnachricht, Meldung, Anzeige, die Botschaft;
ein Neuigkeitsblatt, e. Journal. [Herausgabe einer Zeitung.
das **Zeitungsamt**, die **Zeitungsexpedition**, die Anstalt zur
das **Zeitungs-Blatt**, der -Bringer, -Schreiber, -Drucker, das
-Geld, die -Kapsel, der -Leser, die -Nachricht, -Neuigkeit, die
-Stube, das -Stück, der -Träger, -Verfasser: — d. Blatt ꝛc.
von, an, in einer Zeitung. [Zeitungsschreiber, Journalist.
der **Zeitungsblättler**, —schriftler, ein Zeitschriftsteller, ein
der **Zeitverderber**, d. -versplitterer, -vergeuder, -verlierer.
Zeitverkürzend, adj. unterhaltend, zeitvertreibend. [rechnung.
der **Zeitverstoß**, der Anachronismus, ein Fehler gegen die Zeit-
der **Zeitverwandte**, der Zeitgenoß, ein Mitlebender.
der **Zeitwart**, —halter, e. Seeuhr zur Bestimmung der Länge.
Zeitweise, adv. zu gewissen Zeiten, von Zeit zu Zeit. [temporär.
Zeitwierig, adj. langwierig, zeitbedürfend; kurze Zeit dauernd,
der **Zeitwind**, ein periodischer Wind, der Passat-, Wechselwind.
das **Zeitwort**, das Zustands- od. Handlungswort, Aussagewort,
Zeitwörtlich, verbal. [Spruch-, Prädicatwort, das verbum.
die **Zelge**, sd., die Aesch, Esche, der 3te Theil einer Hufe, ein ein-
die **Zellblume**, die gemeine Wegedistel. [gefriedigtes Feld.
Zelgen, einzelgen, sd., t. ein Feld einfriedigen. [tzen; t. erzählen.
der **Zellbruder**, e. Mönch od. Einsiedler. **Zellen**, sd., i. reden, schwa-
die **Zelle** (cella) lat. cella, die Höhle, der Keller, e. Kämmerlein.
Zellenförmig, adj. in Zellen abgetheilt, zellenartig, zellicht.
der **Zellengang**, der Klostergang zu den Zellen der Mönche. [len.
d. **Zellengewürm**, e. Ordnung Gewürme mit harten äußeren Thei-
der **Zellenhaufen**, ein Klumpen zusammenhangender Muscheln.
die **Zellenkoralle**, eine Korallenart mit kreuzförmigen Löchern.
der **Zellenschwamm**, ein Löcherschwamm. die **Zellenwespe**,
der **Zeller**, **Zellerie**, sd., der Selleri. [die gemeine Wespe.
die **Zellerbirne**, e. wohlschmeckende Birnensorte. [große Haselnuß.
die **Zellernuß**, die holländische, spanische, lionische Nuß, eine
das **Zellgewebe**, Zellengewebe, d. Zellstoff; die lockere Fetthaut;
die **Zellhaut**, e. zellige Haut. [das Fleisch der Pflanzenblätter.
das **Zelli**, **Zelti**, sd., ein Gericht, Mährchen, eine Erzählung.
das **Zellich**, **Zöllich**, das Wollkraut, die Wollstaude.
Zellig, adj. aus Zellen bestehend, Zellen enthaltend.
der **Zellkörper**, ein zelliger Körper, ein Zellgewebe. [das Eifern.
der **Zellstoff**, der lockere Stoff des Zellgewebes. die **Zelōsis**, gr.,
Zelōso, ital., adv. mit Eifer, nachdrücklich, ausdrucksvoll.
der **Zelōt**, gr., der Eiferer, der Gesetzeiferer, der Glaubensei-
die **Zelotte**, die Izelotte, ein türkischer Silbergulden. [ferer.
die **Zelotypie**, die Eifersucht, der Feuereifer, die Eiferwuth.
das **Zelt** (selida, selitha, celt) nd. Telt, die Tille, eine aufge-
stellte Decke, die Hütte, Tuchhütte; eine Fortsetzung der har-
ten Hirnhaut. [eines Pferdes; der Zelten, Kuchen.
der **Zelt**, sd., der Paß, nd., der Antritt, der Dreischlag, Gang
das **Zeltbett**, das Feldbett; ein zeltähnliches Vorhangbett.
die **Zeltbude**, ein Zelt als Bude, eine zeltförmige Bude.
das **Zeltdach**, ein vierseitiges spitziges Dach; das Dach eines
Zelten, i. im Zelt gehen; t. verschneiden (Vieh). [Zeltes.
der **Zelten**, **Zelt**, sd., ein Lebkuchen, Brustküchlein.
der **Zelter**, das Zeltroß, das Zelterpferd, der Paßgänger.
der **Zeltgang**, der Paßgang, der Paß (eines Pferdes).
das **Zelt-Geräth**, der Pfahl, das -Pferd, der -Pflock, das -Roß,
-Seil, die -Stange, der -Strick, -Stuhl (Feldstuhl), -Wagen:
— d. Geräth, Pfähl ꝛc. zu einem Zelte oder zu Zelten.

das **Zelthaus**, ein zeltähnliches Häuschen, ein Pavillon.
der **Zeltschneider**, Zuschneider der Leinwand zu Zelten. [baum
das **Zema**, gr., das Abgesottene. der **Zemberbaum**, d. Zirbel-
die **Zembernuß**, Zirbel-. die **Zemia**, gr., der Schaden, Verlust.
der **Zemindar**, der Hauptwächter e. Landstriches in Ostindien.
der **Zemmel**, sd., eine noch nicht einjährige Weinrebe; die Ruthe
des Wildes, der Ziemer. [buch des Zoroaster.
die **Zend-Avesta**, pers., das lebendige Wort, das Religions-
der **Zendel**, **Zindel**, sd., der Zien.er. die **Zenge**, ein Kohlen-
Zengen, sd., sengen, brennen. [maaß in Hüttenwerken.
der **Zenith**, der Scheitelpunct am Himmel. [Gerichtsbezirk.
die **Zent**, sd., die Gerichtsbarkeit, das Hals-, Fraisgericht; der
Zentbar, adj. zentpflichtig, zentverwandt, einem Zentgerichte
das **Zentbuch**, das Protokoll eines Zentgerichts. [unterworfen.
der **Zentbüttel**, B. e. Zentgerichts. der **Zensler**, sd., Zauderer.
der **Zentdienst**, e. Dienst der Unterthanen zum Behuf der Zent.
das **Zentding**, das Zentgericht. der **Zentfall**, der Fraisfall,
die **Zentfolge**, die Gerichtsfolge, e. Zentdienst. [der Criminalfall.
Zentfrei, adj. von der Gerichtsbarkeit e. Zentgerichtes befreit.
die **Zentfreiheit**, die Freiheit von der Zentgerichtsbarkeit.
das **Zentgericht**, sd., die höhere Gerichtsbarkeit, das Halsge-
die **Zentgrafschaft**, das Gebiet eines Zentgrafen. [richt.
der **Zenthafer**, der Rügehafer, eine Abgabe zur Anerkennung
der **Zentherr**, der Fraisherr, Gerichtsherr. [d. Gerichtsbarkeit.
die **Zent-Klage**, -Pflicht, das -Recht, die -Sache, der -Richter,
-Schöppe, -Schreiber, -Vogt, die -Wache: — d. Klage ꝛc.
bei einem Zentgerichte. der **Zentgraf**, der Zentrichter. [Leute.
die **Zentleute**, die Unterthanen eines Zentgerichts, zentbare
der **Zentner**, ein Angehöriger einer Zent; das Zentnergewicht,
110 Pfund, 115 Pfund. [ckende Joch, Last, Schwere.
das **Zentner-Joch**, die -Last, -Schwere: — d. sehr schwere, drü-
Zentnerschwer, adj. sehr schwer, niederdrückend, erdrückend.
der **Zentnerstein**, ein zentnerschwerer Stein. [unterworfen.
Zentpflichtig, -verwandt, adj. zentbar, einem Zentgerichte
Zentume, z'sämtume, sd., adv. überall umher, ringsherum.
der **Zeolith**, gr., der Brause- oder Sprudelstein, eine weißliche
die **Zephyrflügel**, pl., die Frühlingslüfte. [Kieselgattung.
der **Zephyr**, gr., der Westwind, der Abendwind, der Westhauch.
der und das **Zepter**, Scepter, der Königsstab, d. Herrscherstab.
der **Zepterbaum**, eine Art Mandelbaum auf dem Cap d. g. H.
Zepterfähig, adj. regierungsfähig. [träger des Zepters.
der **Zepterführer**, der Zepterträger, ein Herrscher; ein Vor-
das **Zepterlehen**, ein ehemaliges Reichslehen, ein Kronlehen.
das **Zeptertau**, das Falltau, Fallreep. [langem Kragen.
die **Zeradsche**, türk., ein weibliches Oberkleid, ein Mantel mit
Zeptertragend, adj. regierend; einen Zepter tragend.
Zer— (za-, zi-, zur-) verſehrend, auseinander, entzwei, zunicht,
in Stücke, durch-, ver-, z. B. -ackern, sich -ängsten, -arbeiten,
-ärgern, -ätzen, -backen, -beißen, -beizen, -bersten, -bessern,
-beugen, -biegen, -binden, -blättern, -bohren, -dreschen, -drü-
cken, -egen, sich -eifern, -fällen, -fasern, -feilen, -flattern, -flie-
gen, -fliessen, -flößen, -fressen, -frieren, -geißeln, -gerben, -glü-
hen, -graben, sich -grämen, -greifen, -hocken, -hämmern, -har-
ken, sich -härmen, -hauen, -hobeln, -kämmen, sich -kämpfen,
-karren, -kauen, -keilen, -kerben, -keulen, -kloben (spalten),
-klopfen, -knacken, -knaupeln, -knebeln, -kneipen, -kneten, -kni-
cken, -knien, -knirschen, -knistern, -knüllen, -kochen, -krachen,
-krallen, -krämpeln, -kratzen, -krümeln, sich -lachen, -lappen
-laufen, -lecken, -lesen, sich -liegen, -löchern, -lumpen, -mah-
len, -martern, -matschen, -metzeln, -modern, -nagen, -nähen,
-pauken, -peitschen, -pflücken, -pflügen, -picken, -prallen,
-prasseln, -prellen, -pressen, -prügeln, -pülvern, -quälen,
-querlen, -quetschen, -rädern, -rammeln, -raspeln, -raufen

-rauschen, -reiben, -renken, -riechen, -ringen, -rinnen, -ritzen, -rollen, -rühren, -rupfen, -rütteln, -sägen, -schaben, -scharren, -schäumen, -scheiten, -scheitern, -schelten, -scheuern, -schieben, -schiessen, -schinden, -schlagen, -schlitzen, -schmeißen, -schmelzen, -schmieden, -schneiden, -schnippeln, -schnippern, -schnitzeln, -schnitzen, -schrammen, -schrauben, sich -schreien, -schröpfen, -schütteln, -sieden, -spalten, -splittern, -sprengen, -springen, -spritzen, -stacheln, -stampfen, -stauben, -stäuben, -stauchen, -stäupen, -stechen, -sticheln, -stieben, -stochern, -stoßen, -strampeln, -strampfen, sich -streiten, -striegeln, -stückeln, -stürmen, -tanzen, -thauen, -trampeln, -trampen, -treiben, -trennen, -treten, -tummeln, -waschen, -weben, -weichen, -werfen, -wetzen, -wühlen, -zausen, -zerren, -ziehen, -zupfen.

Zerbrechen, t. durch-, entzweibrechen, zertrümmern; i. in Stücke [gehen, auseinanderbrechen.

Zerbrechlich, leicht zu zerbrechen.

Zerbröckeln, t. in Bröckel oder Brocken zertheilen; i. zerfallen.

Zerfahren, i. -gehen, auseinanderfallen; t. fahrend zerbrechen.

Zerfallen (zifalan, zafallan) i. auseinanderfallen, uneins wer[den, sich entzweien.

Zerfen, zerfeln, sd., i. zaudern, hadern.

Zerfällen, t. zertheilen, zerlegen, unterabtheilen, sondern.

Zerfetzen, t. ungeschickt zerschneiden, zerhauen, zerreißen.

Zerfleischen, t. tief verwunden, verstümmeln, zerhauen.

Zergehen (zurñanñan) i. aufthauen, sich auflösen, zerfliessen.

Zergen, nd., t. durch Neckerei zum Zorne reizen, bös machen.

der **Zergliederer**, der Anatōm.

Zergliedern, t. in Glieder oder Theile zerlegen, anatomiren; [zerlegen; analysiren.

die **Zergliederung**, die Anatomie; die Analysis; d. Zerlegung.

die **Zergliederungsbühne**, das anatomische Theater.

das **Zergliederungs-Haus**, -Messer, die -Tafel, der -Tisch, der -Versuch, -Wissenschaft: — d. anatomische Haus etc.

die **Zergliederungskunst**, Anatomie.

Zerkankern, nd., t. zer[reißen.

Zerknallen, i. knallend zerspringen, zerkrachen; t. zersprengen.

Zerknauschen, -knautschen, t. zerknüllen, -knittern, -drücken.

Zerknirschen, t. knirschend zermalmen; durch Reue tief bekümmern.

Zerknittern, -knüllen, t. zerknauschen.

Zerknuddern, zerkrünkeln, nd., t. zerknüttern, zerknüllen, [zerknauschen.

Zerlechen, zerlechzen, i. auseinander trocknen, spalten, rei[ßen.

die **Zerlegekunst**, die Transchierkunst, Vorschneidekunst.

Zerlegen, t. auseinanderlegen, -nehmen; zerschneiden, tran[schiren; zersetzen, auflösen.

der **Zerleger**, der Transcheur.

Zerlöchern, überall durchlöchern.

Zerlösen, t. auf-, auseinanderlösen, trennen.

Zermalmen, t. [-stoßen, -drücken, -schmettern.

Zermatschen, t. matschend zerdrücken, zerquetschen.

Zernichten, t. vernichten, zerstören, zu Grunde richten, zu [nichte machen.

der **Zēro**, fr., die Null im Rechnen, das Nichts.

Zerplatzen, i. zerspringen, zerfahren, auseinanderplatzen, zer[puffen, explodiren.

Zerplätzen, t. zerplatzen machen, -sprengen.

Zerquellen, t. im Kochen zerplatzen lassen (Erbsen, Bohnen).

Zerquillen, t. aufschwellen und zerplatzen, aufspringen.

das **Zerrbild**, ein verzerrtes Bild, Fratzenbild, eine Caricatur.

der **Zerrbildner**, Caricaturist.

Zerreiblich, -bar, adj. leicht [zu zerreiben.

Zerreißbar, adj. zu zerreißen möglich.

Zerreißen (zaslizzan) i. reißend in Stücke fallen, abreißen; t. in Stücke reißen, zerfleischen, erwürgen, fressen; zerritzen; abreißen, -brechen, stören; verletzen; r. sich übermäßig anstrengen.

Zerren (terien, zaeran) t. gewaltsam ziehen, reißen; zum 2ten[male schmelzen (Eisen).

der **Zerrenhammer**, e. Eisenhammer.

das **Zerrenfeuer**, das Rennfeuer, das Feuer zum zweiten Ei[senschmelzen.

der **Zerrenheerd**, der Rennheerd, Schmelzheerd.

Zerrennen, t. zerrinnen machen, schmelzen (Eisen); rennend [zerstoßen.

die **Zerrgeburt**, die Mißgeburt, das Monstrum.

der **Zerrer**, die Misteldroßel.

das **Zerrgemälde**, die Caricatur, [das Zerrbild.

das **Zerrgesicht**, ein verzerrtes Gesicht.

Zerrütten, t. gänzlich in Unordnung bringen, verderben, zu Grunde richten.

Zerschlagen (firslagan) t. entzwei schlagen, zerstücken; r. sich [theilen, zerfallen, nicht zu Stande kommen.

Zerschellen, i. scheitern, sich zerschlagen; t. zertrümmern.

Zerschmettern, t. zerschmeißen, in Stücke werfen, zermalmen.

Zerschroten, t. zerstücken, -stückeln, -hauen.

Zersetzbar, zu zer[setzen möglich.

Zersetzen, t. zerschlagen, -legen, auflösen, scheiden.

das **Zersetzmittel**, ein Auflösungsmittel, Zertheilungsmittel.

die **Zersetzungskunst**, die Scheidekunst.

Zerspeilern, mit S[peilern zerreißen.

Zerspellen, t. -spalten machen, zertheilen, -splittern.

Zerstörbar, adj. zu zerstören möglich, zerrüttbar.

Zerstören, t. zerrütten, verwüsten, zertrümmern, zu Grunde [richten.

der **Zerstörer** (arstorran) d. Verderber, -nichter, Zertrümmerer.

die **Zerstörung**, die Zerrüttung, das Verderbniß, die Verwüstung, Vernichtung.

der **Zerstörungskrieg**, ein zerstörender Krieg, Verwüstungs-, [Verheerungs-, Vernichtungskrieg.

Zerstreuen, t. auseinanderstreuen, zertheilen, vertreiben, auseinanderjagen, getrennt vertheilen; abziehen, unaufmerksam machen; r. sich erholen, spielen; auseinandergehen, sich ver[laufen.

Zerstreulich, —bar, adj. zertheilbar, ablenkbar.

der **Zerstreuer**, der Ablenker der Aufmerksamkeit, Unterhalter.

die **Zerstreutheit**, Distraction, Unaufmerksamkeit auf sich selbst.

die **Zerstreuung**, die Zertheilung, Zersprengung, die Erholung, Unterhaltung, Ablenkung der Aufmerksamkeit, Vergnügung.

das **Zerstreuungsglas**, ein die Lichtstrahlen zerstreuendes Hohlglas.

der **Zerstreuungskreis**, die Ausdehnung eines Punctes des [gesehenen Bildes auf der Netzhaut des Auges.

der **Zerstreuungspunct**, ein leuchtender Punct, dessen Strah[len auseinandergehen.

die **Zerstreuungssucht**, Vergnügungs-.

Zerstückeln, nd. zerstückern, t. in Stückchen zerschneiden, zer[hauen, zertheilen.

Zerstücken, t. in Stücke theilen, zerlegen.

Zerstufen, t. in Stufen oder Stücke schlagen.

Zerstümmeln, t. gänzlich verstümmeln.

die **Zerte**, der **Zerter**, der Entwurf zum Bau eines Schiffes; [eine krausdurchschnittene Urkunde.

die **Zertepartie**, ein schriftlicher Vertrag zwischen dem Schif[fer u. Schiffbefrachter.

Zertheilbar, adj. in Theile zerlegbar.

Zertheilen (zataisan, zarteillan) t. zerlegen, zerstücken, -split[tern, auseinandertreiben.

der **Zertheiler**, der Zerstückler.

Zerthun, sd., t. ausbreiten, auseinanderlegen.

der **Zertrenner**, der Zertheiler, Veruneiniger.

Zertrennlich, [adj. auflösbar.

der **Zertrümmerer**, Vernichter, Zerschmetterer.

Zertrümmern, t. zerschmettern, -brechen.

der **Zerumbeth**, der [wilde Ingwer.

Zerwirken, t. zerlegen, zerhauen (das Wild).

die **Zesis**, gr., das Kochen, Sieden.

die **Zestä**, **Zetä**, gr., war[me Dampfbäder.

die **Zestolusie**, gr., das Kochbad, das Baden in heißem Wasser.

das **Zeter**, das Zetergeschrei, der Hülferuf, Mordschrei, Jodute.

der **Zeter-Junge**, das -Mädchen: (zatre) — d. verwünschte [Junge etc.

das **Zetermordio**, das Zetergebrüll, Mordgeschrei.

der **Zetermord**, ein Mord, über welchen Zeter geschrien wird.

Zetern, i. Zeter schreien, mit Verwünschung schreien, fluchen.

die **Zetētik**, gr., die Fragekunst.

Zetetisch, fragkünstlich, for[schend, suchend, sokratisch.

der **Zetscher**, der Bergfink.

die **Zetschke**, der gemeine schwarze Holunder.

der **Zettel** (scaital, scedul) der Schedel, das Scheitel, ein Stückchen Papier; der Muthzettel, Muthschein; der Aufzug od. die [Kette eines Gewebes.

das **Zettelende**, das Ende des Gewebes.

die **Zettelbank**, die Geldbank, deren Umsatz durch Banknoten [geschieht.

der **Zettelkabis**, das —kraut, sd., das Sauerkraut.

Zetteln, anzetteln, einen Zettel machen, aufziehen; verzetteln.

das **Zettelrad**, ein Haspel, die Kettenfäden auf Spulen zu winden.

der **Zettelschreiber**, der Billeteur, d. Quartier-, Zoll-, Steuer[zettelschreiber.

die **Zettelsuppe**, sd., eine Art Mehlsuppe.

der **Zettelträger**, der Herumträger der Komödien- u. Concert-

Zetten, zetteln, sd., t. in kleinen Theilen verthun. [zettel.
der Zetten, der Krummholzbaum. die Zetti, sd., der Zettel, Aufzug des Gewebes. Zeucheln, sd., t. irgend wohin locken.
Zeuchen, ziechen, sd., t. ziehen. der Zeuchler, sd., der Locker,
die Zeuck, sd., die Hündinn, Tache, Tebe, Tiffe, nd. [Verlocker.
der u. das Zeug, Zeuch (ciuhi, ziugi, caziuhali) das Tuch, Gewebe, Gewand, die Kleidung, der Kleidungsstoff; das Werkzeug, Geräth, die Sache; das Kunstgezeug, eine Pumpe; die Jagdgeräthschaften, die Netze, das Tauwerk; das Geschütz; d. Reiterei; ein Gährmittel; e. Sache, ein Ding. [räthschaften.
das Zeugamt, die Behörde über das Kriegsgezeug od. die —ge-
die Zeugart, eine Art gewebter Zeuge. [des fertigen Zeuges.
der Zeugbaum, der Baum am Weberstuhle zum Aufwickeln
die Zeugbütte, die Papiermacherbütte mit dem fertigen Zeuge.
der Zeuge, nd. Tüge, der Sagende, Aussager, Bestätiger; ein
das Zeugeglied, Zeugungs-. [Steinchen unter e. Marksteine.
der Zeugefall, die Zeugeendung, der Casus genitivus.
die Zeugekraft, die Zeugungsfähigkeit, das Zeugungsvermögen.
Zeugen (gaciugan, ziuhan) t. mit Zeug versehen (e. Schiff); erzeugen, ziehen, zuchten, hervorbringen; bezeugen, Zeuge seyn,
Zeugen, zeugnen, sd., t. schmalzen, mit Butter würzen. [sagen.
die Zeugen-Abhörung, -Aussage, der -Eid, -Führer (-Aufführer), das -Verhör: — d. Abhörung ꝛc. der Zeugen.
Zeugenfällig, adj. zur Aufführung von Zeugen nicht befugt.
Zeugenfrei, -los, adj. unbeobachtet, allein. [Zeugenverhör.
der Zeugenrotel, rotulus testium, die Zeugenaussagen, das
der Zeugentaback, eine Tabacksart mit großen dicken Blättern.
der Zeuger, Er-, Hervorbringer, Vater. die Zeugerinn, Mut-
der Zeugfeiler, der Messingfeiler in Gewehrschmieden. [ter.
der Zeug-Handel, -Kram, -Händler, -Krämer, die -Hose, das -Kleid, die -Weste, der -Mantel, -Macher, -Weber, -Webestuhl, -Wirker: — d. Handel ꝛc. mit, von, zu Zeugen oder Zeug, besonders von Baumwolle. [haus, das Arsenal.
das Zeughaus, das Rüsthaus, das Waffenhaus, das Geschütz-
der Zeugherr, der das Zeughaus beaufsichtigende Rathsherr.
das Zeugjagen, eine Jagd mit Umstellung durch Tücher oder
die Zeugkammer, Werkzeugkammer, Geräthkammer. [Netze.
der Zeugkasten, ein Papiermacherkasten zur Einstampfung des
der Zeugknecht, e. Jagdgehülfe b. Jagdzeuge. [halben Zeuges.
die Zeugkosten, die Unterhaltungskosten der Kunstgezeuge.
das Zeugma, gr., ein Bindemittel, ein Bindewort, e. Redefigur.
der Zeugmeister, der -wärter, der Jagd- od. Kriegsgeräthaufseher, der Feldzeugmeister, e. Artillerie-Offizier. [monium.
das Zeugniß, die Aussage, Bestätigung, Bescheinigung, das Testi-
die Zeugpeitsche, die -stampfe zum Einstampfen d. halben Pa-
das Zeugrad, das Kunstrad. [pierzeuges in den Zeugkasten.
der Zeugrasch, eine leichte Art Rasch. die Zeugsame, sd., das
der Zeugschacht, Kunstschacht, Wasserkunstschacht. [Zeugniß.
der Zeugschmied, der Zirkelschmied, ein Werkzeugschmied.
die Zeugschmiede, die Werkstätte eines Zeugschmiedes. [haus-.
der Zeugschneider, Jagdzeugmacher. der Zeugschreiber, Zeug-
die Zeugschnur, die Schnur am Fachbogen der Hutmacher.
der Zeugstall, der Stall zur Aufbewahrung des Jagdzeuges.
die Zeugsteuer, e. Abgabe einer Zeche für Benutzung e. fremden
die Zeugstrecke, e. Wasserkunstleitung i. Bergbaue. [Wasserkunst.
der Zeugteich, der Kunstteich, der Wasserkunstteich.
das Zeugtuch, nd., der Scheuerlappen. [Geschlechtstheil.
das Zeugungsglied, das Zeugeglied, ein Zeugungstheil, ein
die Zeugung, die Erzeugung, Hervorbringung, Fortpflanzung, die Generation, die Nachkommenschaft, ein Menschenalter.
der Zeugungsort, d. Erzeugungs-, Entstehungs-, Geburtsort.
die Zeugungstheile, die Geschlechtstheile, Zeugungsglieder.
der Zeugwagen, ein W. zum Fortschaffen des Jagdzeuges.

der Zeugwart, -wärter, der Zeugmeister, der Aufseher über die Geräthschaften. [niden, der römische oder griech. Obergott.
Zeus, Zevs, gr., Jupiter, lat., Dis, der Herrscher der Satur-
Zeuseln, sd., i. mit Feuer und Licht unvorsichtig umgehen; zündeln, mit brennender Kerze zur Schau stehen, e. Art Kir-
der Zeusler, sd., ein Feuertändler; ein Irrwisch. [chenbuße.
die Zeuslete, sd., das Tändeln mit Gift und Feuer. [Goldwolf.
Zi! zitz! interj. ein Laut, die Katze zu rufen. der Zeveäg, der
der Ziam, eine algierische Goldmünze. die Zibbe, nd., das
das Zibbenlamm, ein Mutterlamm. [Mutterschaaf.
das Zibchen, lett., eine hölzerne Büchse, ein Gefäß, Eimerchen.
die Zibarten, sd., Prunellen. [roth und weiße Traubenart.
die Zibebe, sd., die Rosine; die Kubebe, der Schwanzpfeffer; e.
die Zibele, Zible, sd., die Zwiebel, Allium cepa L., nd. Zipolle.
Zibelen, sd., i. nach Zwiebel riechen oder schmecken, zipolleln.
Zibeln, zippeln, sd., i. in dünnen Strahlen fliessen, strullen, nd.
Ziben, zibeln, sd., i. auf dem Eise gleiten, schübeln, schiffeln.
der Zibel, das Zibeleis, sd., die Eisbahn. [Prunus insititia.
das Ziberli, das Zipperli, das Zippärtli, sd., die Frucht der
der Zibēt, Zibēth, e. weißliche starkriechende Fettigkeit von der
die Zibēthkatze, -thier, e. katzenartiges Stinkthier. [Zibethkatze.
die Zibēthratte, die Bisamratte, Moschusratte, Zibethmaus,
Zibölleln, sd., i. schloßen, graupeln, hageln. [der Bisambiber.
die Zicht, die Bezichtigung, Inzicht, Anklage, Beschuldigung.
der Zichter, Inzichter, der Anzeiger, Ankläger, Beschuldiger.
Zick, sd., säuerlich, kahnig, angegangen, verdorben. [siedlersee.
der Zick, Zigg, sd., d. Beischmack. der Zick, e. Salzart am Neu-
die Zicke, das Zicklein, eine junge Ziege, sd., das Kitzi.
das Zickel-Fell, das -Fleisch: — das Fell ꝛc. junger Ziegen.
Zickeln, i. Zicklein (junge Ziegen) werfen. [t. hacken, zerhauen.
Zicken, sd., i. zick werden, sauer werden; anspielen, hindeuten; nd.,
d. Zick-, Zückwetter, sd., Aprilwetter. Zickzack, hin u. herzuckend.
der u. das Zickzack, eine in spitzen Winkeln gebrochene Linie.
die Zickzackdattel, eine Dattelschnecke mit zackiger Zeichnung.
Zickzackig, adj. im Zickzack laufend. die Zickzackmuschel, die
die Zickzackporzellane, eine Venusschnecke. [Neptunsdose.
der Zickzackspinner, e. Nachtfalter. [Zitzemaus, sd., die Katze.
der Zickzackweg, e. im Zickzack laufender W. die Zid, Zidle, Zitz,
die Zieche, sd., die Ziehe, der Ueberzug, der Bettüberzug, nd.
der Ziechling, die Ziehklinge der Tischler. [die Bühre.
Ziefen, sd., i. schwer arbeiten, sich abplagen, abmühen. [graph.
die Ziefen, sd., die Strieme. der Zieferbeschreiber, d. Entomo-
das Ziefer, ein Insect, der Kerf, das Kerbthier, das Entŏmon.
die Zieferbeschreibung, die Entomographie, Kerfenlehre.
der Ziefer-Kenner (Entomolog), die -Kunde, -Lehre (Entomologie), der -Lehrer: — d. Insecten-, Kerbthier-Kenner ꝛc.
Zieferlehrig, entomologisch, entomographisch, insectologisch.
die Ziege (ziega) nd. Zege, Zicke, Kibbe, Hilte, Höke, Hödeke, sd. Geiß, Kitze, Hottel, Hättel, ein bekanntes Hausthier; angorische —, die Kämelziege; der Messerfisch, Dünnbauch,
die Ziege, sd., Kiefer. [sd. Sichling, nd. Zicke; die Alse, Alose.
der Ziegel, nd. Tegel (tegel) der Dachstein, Mauerstein, Back-
die Ziegelbirne, e. ziegelfarbige Kochbirne. [stein; nd., d. Zügel.
das Ziegel-Brennen, der -Brenner, die -Brennerei, das -Dach, der -Decker, die -Farbe, -Form, das -Machen, der -Macher, die -Mauer, das -Mehl, der -Schläger, das -Streichen, d. -Streicher, die -Wand, das -Werk: — d. Brennen ꝛc. der Ziegel, von,
die Ziegelerde, der Thon, der Lehm, der Letten. [mit Ziegeln.
die Ziegelei, die Ziegelbrennerei, die Ziegelhütte. [lebererz.
das Ziegelerz, ziegelrothes Kupfererz, Kupferziegelerz, Kupfer-
Ziegelfarb, —farben, —farbig, adj. ziegelroth, gelblichroth,
der Ziegelhänfling, der Bluthänfling, Flachsfink. [braunroth.
das Ziegelherz, —rippe, eine Herzmuschel mit hohlziegelför-

die **Ziegellatte**, Latte zu Ziegeldächern. [migen Schuppen.
die **Ziegelhütte**, die Ziegelei, der Ziegelschoppen, die—scheune,
Ziegeln, i. Z. machen; adj. von Ziegeln gemacht. [—brennerei.
der **Ziegelofen**, der Ziegelbrennofen; die Ziegelbrennerei.
das **Ziegelöl**, e. aus geglühtem, in Oel abgelöschtem Ziegelmehle
die **Ziegelschicht**, e. erdige Steinkohlen—. [abgezogenes Mehl.
die **Ziegelrippe**, das Ziegelherz. **Ziegelroth**, adj. ziegelfarb.
der **Ziegelrücken**, e. Seeraupe m. dachziegelförmigen Schuppen.
der **Ziegelschoppen**, —schuppen, die —scheune, ein Gebäude z.
der **Ziegelsparren**, starke Sp. zu Ziegeldächern. [Ziegeltrocknen.
der **Ziegelstein**, der Backstein, Mauerstein, gebrannter Stein.
das **Ziegelsteinöl**, e. Unding, etwas Unsinniges, Widersinniges.
das **Ziegelstück**, ein Bruchstück von einem Ziegel. [Torfart.
der **Ziegelthon**, der Thon zu Ziegeln. der **Ziegeltorf**, e. gelbe
der **Ziegenbart**, der Geißbart, Bocksbart, Korallenschwamm,
eigelber Blätterschwamm, Pfifferling; der Eichhase; die Wie-
Ziegenbärtig, adj. einen Ziegenbart tragend. [senwindblume.
die **Ziegenbarteiche**, die raube od. stachelige südliche Eiche.
das **Ziegenbäumchen**, e. ausländ. Gewächs, das d. Ziegen lieben.
das **Ziegenbein**, die Kornblume, blaue Cyane. [die Kornblume.
der **Ziegenbock**, der Bock, sd. Härmel, die männliche Ziege;
die **Ziegen**=Butter, das =Fell, =Fleisch, das =Haar, der =Hirt,
=Käse, das =Lamm, =Leder, die =Milch, der =Stall: — d. But=
ter ꝛc. von Ziegenmilch od. von Ziegen. [Steppenziege.
die **Ziegendille**, gefleckter Schierling. das **Ziegeneinhorn**, d.
der **Ziegenfuß**, der Geißfuß, eine Brechstange mit gespaltener
Klaue; die indische Winde; eine Art Sauerklee.
Ziegenfüßig, adj. geißfüßig, bocksfüßig, Ziegenfüße habend.
der **Ziegenfüßler**, der Bocks-, Geißfüßler, ein Waldgott, Faun.
Ziegenhären, adj. von Ziegenharen gemacht. **Ziegenharig**,
das **Ziegenholz**, sd., das Kieferholz. [mit Ziegenharen bedeckt.
die **Ziegenklappe**, —klappenblume, der Fieberklee, Bitterklee.
der **Ziegenklee**, das Geißblatt. das **Ziegenkraut**, d. Geißraute,
der **Ziechenlauch**, die gelbe Vogelmilch. [die Pestilenzwurz.
das **Ziegenlab**, das Lab aus dem letzten Magen der Ziegen.
das **Ziegenlamm**, das Zicklein, sd. Kitzi, eine junge Ziege.
der **Ziegenmelker**, die Nachtschwalbe, Hexe, der Tagschläfer,
Mückenstecher, Windfänger, Schlucker, ein schwalbenartiger
der **Ziegenochs**, der Grunz—, asiatischer Brummochs. [Vogel.
die **Ziegenraute**, die Geiß=. der **Ziegensauger**, der —melker.
Ziegenspeckig, adj. aus Quarz u. Wolfsram bestehend (Gru=
bengang). der **Ziegentod**, der blaue Sturmhut. [magen.
der **Ziegenstein**, der gemeine Bezoar, e. Haarballen im Ziegen=
der **Zieger**, sd., die geronnenen Molken nach dem ersten Käse;
der Schabzieger, d. Kräuterkäse; die verhärtete Augenfeuch=
tigkeit, sd.,; die Quarzadern im Schiefer. [Schweizerkäse.
der **Ziegerkäse**, der Kräuterkäse, der Schabzieger, der grüne
das **Ziegerauge**, sd., ein Auge mit verhärteter Feuchtigkeit.
das **Ziegerkraut**, Schabziegerkraut, der blaue Steinklee; der
das **Ziegerwasser**, das Molkenwasser. [gefleckte Schierling.
das **Ziegerloch**, sd., e. Berghöhle m. Bergzieger od. Mondmilch.
der **Ziegler**, der Vorsteher einer Ziegelei; der Ziegelstreicher.
der **Zieh**=Arm, das =Band, die =Bank, der =Bengel, =Brunnen,
das =Gatter, der =Haken, =Junge, =Kloben, die =Leine, das
=Rad, der =Ring, die =Säge, das =Schiff (die Treckschüte), die
=Schnur, das =Seil, die =Stange, der Stock, =Strick, =Strang,
=Weg, die Welle, das =Werk, die =Zange, das =Zeug: — d. Arm
Ziehbar, adj. zu ziehen möglich. [ꝛc. zum Ziehen, d. Zug=Arm ꝛc.
der **Ziehbock**, ruff., d. Tabackspfeifenrohr. die **Ziehbrücke**, Zug=.
das **Zieheisen**, die durchlöcherte Stahlplatte zum Drahtziehen.
Ziehen (ziuhan, zigan, teogan, zeohan) sd. ziechen, nd. tehen,
teën, i. zu d. h. vorwärts gehen oder reiten, sich bewegen, ge=
hen, wandern, rücken, dringen; t. fort bewegen, kommen ma=
chen, hervorbringen, zerren, zausen, reißen, zupfen, dehnen,
schleppen, nd. trecken, zuchten, erziehen; entnehmen, herleiten,
folgern; r. sich biegen, sich werfen; sich dehnen, sich erstrecken.
der **Zieher**, ein Werkzeug zum Ziehen oder Abziehen.
das **Zieherhorn**, das Widderhorn, e. Schnekenart. [stellergarn.
das **Ziehgarn**, das Hangegarn, ein vorhangähnliches Vogel=
die **Ziehfarbe**, der dem gefärbten Golde gegebene Glanz.
die **Ziehklinge**, ein dünnes Stahlblatt der Tischler zum Glatt=
der **Ziehkopf**, der Schröpfkopf. [schaben der Flächen.
die **Ziehkraft**, die anziehende Kraft, die Attractionskraft.
die **Ziehleiter**, d. äußere Rahmen über dem Damastweberstuhle.
das **Ziehloch**, das Flugloch im Bienenstocke. [zieheisens.
der **Ziehlüfter**, ein viereckiger Bohrer für d. Löcher des Draht=
der **Ziehochs**, der Zugochs. das **Ziehpferd**, das Zugpferd.
das **Ziehpanster**, ein auf= u. abstellbares Panster an Wasser=
das **Ziehpflaster**, ein Zugpflaster, Blasenpflaster. [mühlen.
der **Ziehschacht**, der Förderschacht, Göpelschacht. [Wachsstöcke.
die **Ziehscheibe**, eine durchlöcherte Scheibe zum Ziehen der
die **Ziehschlacke**, die nach dem Ablassen des Gußeisens abgezo=
die **Ziehung**, das Ziehen, das Loosziehen. [gene Schlacke.
die **Ziehschraube**, e. Werkzeug z. Krümmen d. Schiffsplanken.
die **Ziehungsliste**, das Verzeichniß d. gezogenen Loose in d. Lot=
der **Ziehungstag**, der Tag einer Ziehung in d. Lotterie. [terie.
das **Ziel** (cil, zil) nd. Teel, die Stelle, der Stellort, die Gränze,
das Ende, Erstrebte, Beabsichtigte; sd., die Abgangszeit, der
die **Zielbüchse**, d. Scheibenbüchse, das Scheibenrohr. [Termin.
Zielen (zilan, cilan) i. stellen, nachstellen, Geschoß richten, deu=
ten, zur Absicht haben; t. erzielen, zeugen, ziehen, nd. telen.
der **Zieler**, der Zielgeber. die **Zielgebung**, Fristbewilligung.
das **Zielgeld**, sd., an bestimmten Tagen zahlbares Geld.
die **Zielgerste**, die zweizeilige Sommergerste, die Zeilgerste.
Zielig, zilig, sd., adj. gering, schlecht, wenig, dürftig.
das **Ziel**=Maaß, der =Punct, die =Scheibe, =Stange, =Stadt, der
=Tag: — d. festgesetzte, bestimmte Maaß ꝛc., darnach zu zielen.
das **Zielschiessen**, das Scheiben=, Vogel=, Uebungsschiessen.
Ziemen (zaman, gizaman) d. geziemen, nd. tämen, zusammen=
passen, zukommen, wohl anstehen, erlaubt seyn, angemessen
seyn; sd., i. lauern, zielen; t. zählen, ausrechnen. [das Omen.
das **Ziemen**, sd., eine wohlgelegene Zeit; das Kalenderzeichen,
der **Ziemer**, der Krammetsvogel; die Misteldroßel; der Zem=
mer, Zimmer, der Hirschrücken; das Zemmel, Zeimel, das
männl. Glied e. größeren Thieres. [lich, verträglich, gehörig.
Ziemlich, adj. geziemend, mehr als mittelmäßig; adv. ordent=
die **Ziempe**, **Ziepe**, sd., e. schlaffe u. träge Weibsperson. [zart.
Ziep! interj. nd. der Laut, die Enten zu locken; adj. weichlich,
die **Ziepammer**, die Zippammer, die Wiesenammer, der Stein=
emmerling, der Kripper, Starr. [droßel, die Weindroßel.
die **Ziepdroßel**, die Zippdroßel, nd., die Singdroßel, die Pfeif=
Ziepen, i. pfeifen; nd., t. zupfen, raufen, strafen, anzapfen.
die **Zieppüseke**, nd., ein zippes, sich zart stellendes Frauenzim=
Zier, sd., adj. schön, vortrefflich. [merchen, Zierpüppchen.
die **Zier**, **Zierde** (ziora, zerida, ciarida, ziari) nd. Ziring, Si=
ring, Zierheit; Schierheit, Schiere, Glätte, Glanz, Schmuck.
der **Zieraffe**, d. =puppe, =bold, e. sich zierende, affectirte Person.
der **Zierath**, der **Zierrath**, der Schmuck, die Verzierung.
der **Zierathmaler**, der Decorationsmaler, der Decorateur.
Zierbar, adj. schmückbar, verzierbar, aufputzbar, polierbar.
der **Zierbengel**, ein bengelhafter Zierbold, ein Incroyable, fr.
das **Zierbett**, das Paradebett, Schau=, Prunkbett. [herrchen.
der **Zierbold**, der Zieraffe, Zierbengel, der Stutzer, das Mode=
der **Zierbuchstabe**, ein verzierter Anfangsbuchstabe.
das **Zierchen**, die Zierkäthe, nd., eine Staatspuppe.
Zierdelos, adj. schmucklos, ungeziert, einfach, prunklos.

die Zierde, Zier, Ehre, Schmuck; die Ehre des Meeres, e. schöne
der Zierer, der Verzierer, Schmücker. [indische Walzenkute.
Zieren (ziaran, ziaran) t. schier machen, Glanz geben, verschö=
nern, schmücken, putzen, aufsliehen, ausstaffiren, aufdonnern,
mit Schmuck überladen; r. affectiren, zimpferlich thun, sich
gezwungen benehmen, sich zum Scheine weigern.
die Ziererei, das unnatürliche steife Benehmen, d. Gezwungen-
heit, Affectation. [mit langer ästiger Traube; der Oestreicher.
der Zierfahlner, der Rothstreifer, Veltliner, e. Art Weinstock
der Ziergarten, ein Lustgarten. der Ziergärtner, der Kunst=
die Zierkunst, die Kunst des Zierens, die Ziererei. [gärtner.
das Zierleder, ein Zierrath auf dem Schwanzriemen e. Pferdes.
der Zierlehm, der L. zum Formen der Zierrathen einer Glocke.
Zierlich, adj. verziert, verschönert, schön, fein, niedlich. [heit.
die Zierlichkeit, Nettigkeit, Feinheit, Artigkeit, Sauber=, Schön-
der Zierling, der Zierbold, Schmuckebold, der petit-maitre.
der Zierling, sd., Turdus viscivörus L. Zierlos, adj. prunk-
die Ziernuß, Ziehernuß, sd., Zirbelnuß. [los, schmuck-, einfach.
der Ziernüßlibaum, sd., die Arve, pinus cembra L.
der Ziermeißel, ein Klempnermeißel zu vertiefter Arbeit.
die Zierpuppe, der Zieraffe, ein putzsüchtiges Mädchen.
der Ziervogel, Prachtvogel, ein zur Zierde dienender Vogel.
die Zieselmaus, —ratte, der Ziesel, Erdziesel, die Bilchmaus.
die Zifer, sd., e. muntere Dirne. [buchstabe; e. geheimer Schriftzug.
die Ziffer, e. Zahlzeichen, fr. chiffre, das Zahlzeichen, der Zahl-
der Zifferbaß, der Generalbaß. das Zifferblatt, die Uhrscheibe.
der Zifferbrief, die —schrift, mit Ziffern geschriebener Brief ꝛc.
Ziffern, i. Ziffern schreiben, mit Ziffern rechnen, chiffriren, fr.
der Zig, sd., der Verdacht, Argwohn, die Zicht, Beschuldigung.
Zigen, sd., t. zeihen, beschuldigen. [ste Stoff aus den Schotten.
der Ziger, Zieger, sd., 10 Pfund Milch; der ausgeschiedene fe-
die Zeigerreibe, sd., eine Art Mühle, den Steinklee und Ziger
Zigerig, a. Z. gemacht; grobkörnig. [aufs innigste zu vermischen.
die Zigerschwette, sd., e. Speise von Ziger u. gekochten Aepfeln.
die Zigeuner, pl., e. wild herumziehender indischer Volksstamm.
der Zigeunerapfel, ein kleiner schwarzer schlechter Apfel.
Zigeunerisch, adj. wild, nomadisch; nach Zigeunerart.
das Zigeunerkraut, das —korn, das Bilsenkraut, das keulen=
förmige Kolbenmoos, der Wolfsfuß. [Zigeunerkunststück.
die Zigeunerkunst, die Wahrsagerkunst der Zigeuner; ein
der Ziegeunerlauch, der Bärenlauch, Ramfel. [Walde lagern.
Zigeunern, i. gleich Zigeunern leben, herumschweifen sich im
die Zigeuner=Frau, der =Knabe, das =Leben, =Mädchen, die
=Rotte, =Sprache, der =Tanz, das =Volk, =Weib: — d. Frau
Ziggeln, sd., t. zupfen, necken, reizen. [ꝛc. der Zigeuner.
das Ziggi, sd., ein leichter Schlag, ein Anstoß, ein Tick.
die Zikorie, Cichorie, die Wegwarte, der deutsche Kaffee.
die Zikoriendarre, eine Darre für Zikorienwurzeln.
der Zikorienkaffee, der deutsche Kaffee. [Zikorienwurzeln.
die Zikorienmühle, ein Mühlwerk zum Malen der gedörrten
die Zilete, Zillete, sd., eine Zeile oder Reihe Weinstöcke.
Zilken, nd., i. wie junge Sperlinge schreien, tschirpen.
die Zille, die Zeile, ein langer Donaukahn. das Zilli, sd., das
die Zimbelblume, der Wasserwegerich. [Ende eines Fadens.
die Zimarra, Simarre, ital., e. Schleppkleid, langes Obergewand.
die Zimbel, Cymbel, ein Glöcklein, ein Glöckcheninstrument.
das Zimbelregister, der Zimbelzug, Glockenzug, das Glocken-
das Zimbelsäckchen, der Klingelbeutel. [spiel in der Orgel.
das Zimentamt, sd., das Eichamt zum Zimentiren od. Eichen
das Zimis, sd., der Imbiß, d. Mittagessen. [der Maße u. Gewichte.
das Zimmer, nd. Timmer, ein Schock, 60 Stück (Felle, Pelze).
das Zimmer (zimpar, cimbro) nd. Timmer, das Stammholz,
Bauholz, Balken, engl. timber; das Zimmerwerk, Gebäude;
die Kammer, Stube; die Gestalt (ein Frauenzimmer); sd., die
Zimmerbar, zu zimmern möglich. [Sennhütte, die Alpweide.
die Zimmer=Arbeit (zimbrida) =Axt, das =Beil, der =Back, die
=Flöße, das =Floß, =Geräth, der =Gesell, das =Handwerk, der
=Hof, das =Holz, die =Kunst, der =Meister, =Platz, das =Recht,
der =Span, das =Werk: — d. Bau=, Bauholz=, Zimmermanns=
Arbeit ꝛc. der Zimmerer, der Zimmermann. [benfarbe.
die Zimmerbläße, die blasse Farbe vom Stubensitzen, die Stu-
die Zimmerfackel, eine aus 4 Kerzen bestehende viereckige Fackel.
der Zimmerhäuer, der Zimmerling, e. Grubenzimmermann.
der Zimmerhieb, das Behauen des Bauholzes im Walde.
die Zimmerkaue, eine Zimmerhütte zum Grubenbaue.
die Zimmerlaus, ein eingeflicktes Stück Zimmerholz.
der Zimmermann, der Zimmerer, ein Holzbauarbeiter.
der Zimmermeister, ein Meister des Zimmerhandwerkes.
die Zimmermannsschraube, große Schraube, ein Gebäude in
der Zimmernagel, e. hölzerner Nagel. [die Höhe zu schrauben.
Zimmern (cimbiran, cimbron) t. aus Stämmen oder Balken
erbauen; sd., das Zimmerhandwerk treiben, Zimmerarbeit ma-
der Zimmerprediger, ein Cabinetsprediger, Kaplan. [chen.
die Zimmerreihe, eine Reihe aneinanderstoßender Zimmer.
die Zimmerspinne, die Stubenspinne; sd., der Weberknecht.
der Zimmerstreicher, der Aufseher der Zimmerung in Gru=
die Zimmerthür, die Stubenthür, Saalthür. [bengebäuden.
die Zimmerung, das Zimmerwerk, Holzwerk, Balkenwerk; sd.,
das Zimmer, die Sennhütte, die Alpweide. der Zimmerver=
die Zimmerverzierung, die Decoration. [zierer, Decorateur.
der Zimmerwart, —wärter, sd., der Kastellan, Hausvogt.
das Zimmerwerft, das Schiffswerft, der Schiffszimmerplatz,
die Schiffsbauanstalt. [des Zimmtbaumes, e. feines Gewürz.
der Zimmt, die Zimmtrinde, der Kaneel, die innere Rinde
der Zimmtapfel, e. Apfelsorte; die Frucht des Flaschenbaumes.
der Zimmt=Balsam, =Koch, die =Mandel, =Waffel, das =Was=
ser: — d. mit Zimmt versetzte, bereitete Balsam, Koch ꝛc.
der Zimmtbaum, ein lorbeerartiger weißblühender Steinobst=
baum in Ostindien; der weiße —, ein westindischer Baum.
die Zimmtblumen, getrocknete Blütknospen, ein zimmtähnliches
der Zimmtbock, ein wie Zimmt riechender Holzbock. [Gewürz.
die Zimmtfarbe, die gelbrothe oder braunröthliche Farbe des
Zimmtfarben, zimmtfarbig, adj. röthlich braun. [Zimmtes.
der Zimmtkampher, ein kampherähnliches flüchtiges Salz aus
der Wurzel einer Spielart d. Zimmtbaumes. [Zimmtblumen.
das Zimmtöl, ein wohlriechendes Oel aus Zimmtrinde und
das Zimmtröhrchen, ein zusammengerolltes Stück Zimmtrin-
de; die Papierrolle, e. Blasenschnecke. die Zimmtmotte, ein
die Zimmtrose, e. R. m. zimmtähnlichem Geruche. [Nachtfalter.
der Zimmtschwamm, der Nägeleinschwamm, ein zimmtfarbe=
ner gewürzhaft riechender Blätterschwamm. [baumes.
das Zimmtwachs, das ausgekochte Fett der Früchte des Zimmt-
die Zimmtwaffel, das gerollte Papier, eine Blasenschnecke.
die Zimpel, sd., eine mürrische, immer klagende Person.
Zimpeln, sd., i. kläglich thun, klagen, jammern. [jüngferlich.
Zimperlich, zimpferlich, adj. sich zierend, zurückhaltend,
die Zimperlichkeit, die Geziertheit, das jungfräuliche Wesen.
Zimpern, verschämt thun, sich zieren, affectiren. [kindisch blöde.
Zimpfer, =lich, sd., adj. übertrieben ängstlich, allzu verschämt,
Zimpferlen, sd., i. zimpferlich thun, zärteln. [Mädchen.
das Zimpferli, Zimpertrili, sd., ein schwächliches Kind oder
der Zindel, =taffet, Sendel, Avignon, die leichteste Art des T.
der Zindel, Zindelfisch, der Zingel, Zingelfisch, eine Art Börs.
die Zindikiten, muhamedanische Freigeister und Atheisten.
der Zingel, sd., der Streifen, die Strieme; ein hohes Felshorn
die Zingge, sd., Hyacinthe. Zingel, sd., Brennnessel. [Tschingel

der Zingel, nd., der Umgang, Kreisgang, Gang um e. Mauer;
der Zinggen, sd., ein Rebschößchen mit e. Auge. [ein Drehkreuz.
der Zink, Spiauter, Spialter, e. zinnweißes, mäßig hartes Metall.
die Zinkasche, der Zinkkalk, der Rückstand beim Verbrennen
die Zinkblende, ein schwefelhaltiges Zinkerz. [des Zinkes.
die Zinkblumen, ein weißer Kalk vom verbrannten Zinke.
die Zinkbutter, salzsaurer Zink. [Art Orgelpfeifen; Hornblatt.
die Zinke, die Zacke, Spitze, das Ende; ein Blaseinstrument; e.
Zinkeln, nd., i. prickeln, urigeln, schlafen (ein Glied). [Horn-.
Zinken, t mit Zinken versehen, auszacken. das Zinkenblatt, d.
der Zinkenbläser, der Zinkenist, eine Art Hornbläser.
das Zinkengehörn, ein Geweih mit 3 oder 4 Zinken od. Enden.
der Zinkenzug, das Zinkenregister in Orgeln, ein Schnarrwerk.
das Zinkerz, ein zinkhaltiges Erz. [Auffangen des Zinkes.
der Zinkfang, der -stuhl, eine Vorrichtung in Schmelzöfen zum
Zinkfeiern, sd., müssig gehen. Zinkig, zackig. [Zinkes aus Erzen.
das Zinkglas, ein glasartiger weißer Körper vom Abziehen des
das Zinkhorn, die Zinke, der Zinken, ein Blaseinstrument; die
Zinkisch, zinkähnlich, -artig, galmeiisch. [Trompetenschnecke.
der Zinkkalk, die graue Kalkgestalt des verbrannten Zinkes.
der Zinkocher, die natürlichen Zinkblumen, der erdige Zink, der
die Zinkplatte, e. Platte von Zink, dickes Zinkblech. [Galmei.
der Zinkspath, verkalteter Zink. der Zinkstuhl, der Zinkfang.
der Zinkstein, der Schwefelkies nach der ersten Röstung.
der Zinkvitriol, schwefelsaurer Z. [Zinngeräth, Zinngeschirr.
das Zinn, nd. Tinn ein bläulichweißes streckbares Metall; das
das Zinnafter, der leere, ausgewaschene Zinnstein. [bengange.
der Zinnanbruch, e. Spur od. Anzeige von Zinnerz in e. Gru-
die Zinnasche, verkalktes Zinn. [ken der Gürtlerarbeiten.
die Zinnaschenbüchse, eine Büchse mit Zinnasche zum Blän-
die Zinn-Auflösung, der -Ballen, das -Bergwerk, -Blatt, -Erz,
die -Feile, das -Feile, der -Gang, das -Gebirge, -Geräth, -Ge-
schiebe, -Geschirr, die -Grube, der -Hammer, -Handel, -Händ-
ler, -Hobel, -Kram, -Krämer, -Ofen, die -Pfanne, die -Pfeife,
-Platte, -Probe, der -Schrank, -Stock, das -Stockwerk, die
-Stufe, -Tafel, -Ware, der -Wäscher, die -Wäscherinn, das
-Werk: — d. Auflösung ꝛc. von, zu, auf, mit Zinn. [pfererz.
das Zinnbett, sd., ein braunes bläuliches halbkugeliges Ku-
das Zinnblatt, -blättchen, Blattzinn, Staniol, die Zinnfolie.
die Zinnblende, mit Zinnstein od. Zinnerz verbundene Blende.
die Zinnbutter, ätzendes salzsaures Zinn als e. dickliche Masse.
die Zinne, der obere Mauerrand mit Einschnitten oder Schieß-
scharten; der Gipfel, d. Spitze, Höhe; sd., der Erker, Balkon.
Zinnen, zinnern, adj. aus Zinn bestehend oder gemacht.
der Zinner, Zinngesell, der Verzinner der Bleche auf einem
der Zinnfisch, sd., der Lauben oder Weißfisch. [Blechhammer.
das Zinngatter, gatterweise gegossenes, zu Zinnballen aufge-
der Zinngesell, der Zinner, der Blechverzinner. [rolltes Zinn.
das Zinngekrätz, der Abgang beim Schmelzen der Zinnerze.
der Zinngiesser, nd., der Kannengiesser, ein in Zinn arbeitender
das Zinngiessergewerk, die -zunft, -innung. [Handwerker.
das Zinngiesserhandwerk, das Zinngiessergewerbe. [Zinnerz.
die Zinngranate, zinnhaltige Granaten; ein dunkelbraunes
die Zinngraupe, e. vieleckiges Zinnerz mit Eisen u. Erz. [Zeche.
der Zinngroschen, ein Stückchen Zinn mit dem Zeichen der
das Zinnhaus, die Werkstätte zum Verzinnen der Eisenbleche.
die Zinnie, cinnia, eine amerikanische Sommerblume.
Zinnhaltig, adj. Zinn enthaltend. [Z.; weißer —, Zinnasche.
der Zinnkalk, die -krätze, die verkalkte Haut des geschmolzenen
die Zinnkrätze, der graue Zinnkalk. [das Winterkannenkraut.
das Zinnkraut, -heu, sd., das Kannenkraut, Schachtelhalm,
die Zinnkrystalle, Zinngraupen enthaltende Quarzkrystalle.
die Zinnkrücke, die Gießkrücke, die Schleuse, die Gießlade der
Orgelbauer zu Pfeifenzinnplatten. [zinnte Sachen.
das Zinnloth, ein flüssiges Schnellloth für zinnerne oder ver-
die Zinnmutter, ein Zusatz von geläutertem Z. beim Schmelzen
anderer Metalle. [gangene Münzvereinigung i. Kloster Zinna.
der Zinnische Münzfuß, e. dem Leipziger Münzfuße vorausge-
der Zinnober, rothes geschwefeltes Quecksilber; gewachsener —,
die Zinnoberblume, Jerusalems-, Lichtröschen. [Bergzinnober.
das Zinnober-Erz, die -Röthe: — d. Erz ꝛc. von Zinnober.
der Zinnoberglanz, e. Art Zinnobererz. die -stufe, e. Stück -erz.
die Zinnobermispel, e. zinnoberrothe nordamerikan. Mispel.
der Zinnquarz, ein zinnhaltiger Quarz, die Zinnkrystalle.
der Zinnrost, gerösteter Zinnstein. die Zinnseife, eine Zinn-
der Zinnsand, die kleinsten Zinngraupen, der Zwitter. [wäsche.
der Zinnschörl, eine dem Zinnkraut ähnliche taube Bergart.
der Zinnspath, zinnhaltiger Spath, ein blätteriges Zinnerz.
der Zinnstein, ein Stein mit eingesprengtem Zinnerz; das ge-
der Zinnvitriol, schwefelsaures Zinn. [pochte Zinnerz.
der Zinnwagemeister, der Zinnwäger auf Zinnbergwerken.
die Zinnwäsche, die Zinnseife, Zinnsand aus Erde oder Sand
zu waschen: die Reinigung des gepochten Zinnerzes.
Zinnweiß, adj. bläulich weiß wie Zinn. [nernes Zeichen.
das Zinnzeichen, das Zeichen der Zeche auf dem Zinne; ein zin-
der Zinnzug, das gitterig gegossene Zinn, das Zinngatter.
der Zinnzwitter, kleine rundliche Zinngraupen, der Zwitter.
der Zins (cens) lat., die Schatzung, Steuer, das Kopfgeld; die
Abgabe für Benutzung, Grund-, Mieth-, Pachtzins, sd., die
Gülte; pl. Zinsen, die Interessen, die Procente, die Renten.
der Zinsacker, das -feld, ein zinsbarer Acker. [tributpflichtig.
Zinsbar, adj. zinspflichtig, steuerpflichtig, abgabenpflichtig,
der Zinsbauer, ein zinspflichtiger B. [gegen jährl. Grundzins.
der Zinsbrief, e. Urkunde von Ueberlassung eines Grundstückes
das Zinsbuch, das Grundzinsbuch; das Erb- oder Grundbuch.
die Zinsbuße, die Strafe für nicht bezahlten Grundzins.
die Zinsen, pl., die Interessen, Procente, die Vergütung für
Benutzung fremden Geldes; Renten, Einkünfte von Capitalien.
das Zins-Ei, die -Gans, -Gerste, der -Groschen, -Hafer, -Hahn,
die -Henne, das -Huhn, -Korn, der -Weizen: — d. als Grund-
zins abgegebene Ei, Gans, Gerste ꝛc. [t. als Zins abgeben.
Zinsen, i. Zins einbringen oder tragen; Zins entrichten, geben;
die Zinsenverzinsung, der Zinsenzins, die Verzinsung rück-
der Zinsenwucher, der Wucher mit Zinsen. [ständiger Zinsen.
der Zinser, der Zinsmann, der Zinsgeber, der Zinspflichtige.
Zinsfällig, adj. zinsbar, zu Grundzins verpflichtet.
das Zins-Feld, -Gut, -Haus, der -Huf, die -Hufe, das -Lehen:
der Zinsgeber, der Zinser. [— d. zinspflichtige Feld, Gut ꝛc.
Zinsfrei, adj. v. Grundzinse frei. das Zinsgericht, e. G. über
der Zinsherr, d. Grund-, Lehensherr. [Grundzinsstreitigkeiten.
der Zinsheber, der Erheber des Grundzinses. [Miethsmann.
der Zinsmann, pl. die Zinsleute, der Zinsgeber, der Zinser;
der Zinsmeister, der Einnehmer herrschaftlicher Grundzinsen.
Zinspflichtig, adj. zu Grund- oder Miethzins verpflichtet.
das Zinsregister, ein Verzeichniß von Zinsen. [Miethzinses.
der Zinstag, die Zinswoche, ein Zahltag ꝛc. des Grund- oder
der Zinsvertrag, ein Vertrag über Pacht- oder Miethzins.
Zinßeln, nd., i. pissen. [als Kopfzinszeit zu Römerzügen.
die Zinszahl, Römer—, ehemals eine Reihe von 15 Jahren
die Zinzerelle, Seidenschwanz, v. s. Laute zi! zi! ri! [berröthe.
der Zinzolin, Zingolin, eine rothe Farbenschattirung m. Fär-
der Zion, ein Berg in Jerusalem m. der Burg Davids; die recht-
gläubige Kirche. [ferer für Orthodoxie oder Rechtgläubigkeit.
der Zionswächter, der Ketzerriecher, —schmecker, sd., ein Ei-
der Ziper, die beste Baumseide u. ein Zeug daraus; die Ziper-
die Ziper, eine kleine schwärzliche u. grüne Pflaumenart. [katze.

das **Zipergras**, die —wurz, der Galgant; das eßbare—, die
das **Ziperholz**, ein schönes westindisches Holz. [Erdmandel.
der **Ziperhund**, der türkische nackte Hund, der Cyperhund.
die **Ziperkatze**, Cyper, der Ziper, eine graue schwarzgestreifte
der **Zipf**, sd., der Pips, eine Hühnerkrankheit. [Katzenart.
der **Zipfel**, die herabhängende Spitze; der Schnapfel, das Ende
die **Zipfelblume**, Wasserportulak, e. Sumpfpflanze. [e. Wurst.
Zipfelig, adj. bezipfelt, mit Zipfeln versehen. [nenarbeiter.
der **Zipfelläufer**, der Riemenläufer, ein stellvertretender Sali=
die **Zipfel=Mütze**, =Peruke, das =Tuch: — d. Mütze rc. m. Zipfeln.
der **Zipfelpelz**, ein langhariger, zottiger Schaafpelz.
die **Zipollenjungfer**, nd., ein halberwachsenes Frauenzimmer.
die **Zipolle**, nd., die Zwiebel, Bolle, nd. Zippel. [gezierte Person.
die **Zippe**, die Ziep= od. Zippammer; die Ziepdroßel; nd., eine
Zippelthränen, nd., i. erkünstelte Thränen fallen lassen.
Zippen, auszippen, nd., t. verhöhnen, verspotten, auszischen.
die **Zippenbeere**, die Vogelbeere, Eibischbeere. [onsschnecke.
das **Zipperlein**, die Gicht in Händen oder Füßen; die Skorpi=
das **Zipperleinskraut**, der Geißfuß, Strensel, Gersch.
Zippern, i. ein wenig zucken, zittern; nd., tröpfeln, sifern.
die **Zipresse**, Cypresse, der Zipressenbaum, der Trauerbaum, ein bekannter Baum von düsterem Ansehen; kleine—, der gemeine Thymian oder Quendel. [Holz der Zipresse.
das **Zipressenholz**, das gelbröthliche wohlriechende dauerhafte
das **Zipressenkraut**, die Gartenzipresse, die heilige Pflanze, das
das **Zipressenmoos**, ein Kolbenmoos. [Stabwurzweiblein.
der **Zirbelbaum**, die —kiefer, —nußkiefer, der Zirm=, Zerren=, Zemberbaum, die Cederfichte, sibirische Ceder, Leinbaum, sd. Arbe, Arfel, Arve; wälscher—, die Pinie, der Knopfbaum.
die **Zirbeldrüse**, eine eirunde Drüse zu oberst im Gehirne.
der **Zirbeldrüsenstiel**, die Verbindung der Zirbeldrüse mit den Vierhügeln im Gehirne. [pfen der Zirbelbäume, sd. Ziernüßli.
die **Zirbelnuß**, Cedernuß, dreieckige spitzige Nüßchen in den Za=
die **Zirbelkiefer**, der —baum, die Arve, ein Nadelbaum.
Zirbeln, sd., i. zwirbeln, sich zerben, sich im Kreise drehen.
die **Zirene**, Syrene, Seringe, der spanische Holunder.
der **Zirenenbaum**, =strauch, die Zirene. der **Zirgelbaum**, Nes=
die **Zirkammer**, die Gartenammer. [selbaum; der Elsebeerbaum.
der **Zirk**, sd., der Kreis, Bezirk. die **Zirke**, nd., die Grille.
der **Zirkel**, lat., der Kreis, Ring, das Rund, der Kreislauf, die —linie, —fläche; die Runde; die Rückkehr zum Anfange; der Passer, ein Werkzeug zum Kreiseziehen und Messen.
der **Zirkelbrief**, der Kreisbrief, das —schreiben, das Circulär.
der **Zirkelbogen**, Kreisbogen, Theil einer Zirkellinie. [in Lübeck.
die **Zirkelbrüderschaft**, eine ehemalige geistliche Brüderschaft
der **Zirkeler**, d. Kreiszieher, Schnörkler; e. ängstlicher Zeichner.
die **Zirkelfläche**, die von einer Zirkellinie umschlossene Fläche,
die **Zirkelmotte**, eine Art Abendfalter. [Kreisfläche.
die **Zirkel=Form**, =Gestalt, der =Gang, =Lauf, die =Linie, =Runde, d. =Schreiben, der =Schwung, =Tanz: — d. Kreis=Form rc.
Zirkelförmig, —rund, adj. kreisförmig, ganz rund. [Fässern.
der **Zirkelhäring**, Häringe in mit einem Zirkel bezeichneten
Zirkeln, i. sich im Zirkel bewegen, kreisen; umlaufen, wiederkehren, circuliren; mit dem Zirkel messen, ängstlich verfahren.
der **Zirkelpunct**, der Mittelpunct eines Zirkels, das Centrum.
der **Zirkelschmied**, der Zeugschmied, der Werkzeugschmied.
der **Zirkelstein**, ein Bildstein mit zirkelförmiger Zeichnung.
der **Zirkelwurm**, der Tollwurm, der Höllendrache.
der **Zirkon**, Sargon, eine gelbliche Art des Hyacinthsteines.
die **Zirkonerde**, eine im Zirkon entdeckte Grunderde.
die **Zirlammer**, die Zaunammer. **Zirlen**, tirrlen, sd., i. zu=
der **Zirmenbaum**, der Zirbelbaum. [pfen, ein wenig zerren.
die **Zirpe**, die Grille, Hausgrille, das Heimchen, die Badgrille.

die **Zieske=Zaaske**, **Zieske=Wäske**, nd., e. sich im Reden zie=
die **Zirsche**, der Zirbelbaum. [rendes Frauenzimmerchen.
Zirpen, i. tschirpen, schirpen, einen Laut machen wie die Grillen.
die **Zirsche**, der Zirbelbaum. das **Zirselkraut**, der Hühnerbiß,
die **Zisalien**, fr. cisailles, Abschnittlinge, Münzabfälle. [=darm.
die **Zirze**, nd., die Hausgrille. der **Zisch**, ein zischender Laut.
Zischeln, i. lispeln, leise reden, flüstern. die **Zischelstimme**,
die **Zischeule**, die Stockeule. [eine zischende, leise Stimme.
Zischen, i. fauchen, schnauben, fisteln, zornig blasen; pissen.
der **Zischer**, der **Zischlaut**, ein zischender Laut; ein zischendes
der **Zischlauter**, der Buchstabe eines Zischlautes. [Thier.
die **Zischmen**, ungar., pl., leichte kurze Stiefel, Husarenstiefel.
die **Zischmaus**, die Zieselmaus. die **Zischnatter**, eine asiatische
Zisen, sd., i. zischen, rauschen, fliessen. [zischende Natternart.
der **Zisen**, sd., die Sternschnuppe, ein Lichtstreifen, Wetterlicht.
die **Zise**, nd., die Accise. **Zisen**, nd., i. Accise geben, zinsen.
der **Ziseboden**, nd., die Accisekammer, Zollbude, Steuerstube.
Ziseken, nd., i. einnehmen, schmeichelhaft reden, geziert sprechen.
die **Ziser**, **Zisererbse**, die Kicher, Kichererbse, Platterbse.
das **Ziserinchen**, der Bluthänfling oder Flachsfink.
die **Ziske**, nd., die kleinere Häringssorte. **Zisler**, geziselt, sd.,
der **Zistig**, sd., der Dienstag, Odinstag. [gestreift, striemig.
der **Zitelabend**, sd., der Abschiedsschmaus von einer Alp.
die **Zither**, Cither, die Guitarre, e. lautenähnliches fünfsaitiges Tonwerkzeug; ein Nebengebäude an e. Kirche. der **Zistig**, sd.,
Zithern, sd., i. auf der Zither spielen, dudeln. [der Dienstag.
der **Zitherspieler**, der Guitarrenspieler. die **Zitrienke**, nd.,
das **Zitrinchen**, der Zitronenfink. [e. kleine Zither, Zitherchen.
die **Zitrone**, die Frucht des Zitronenbaumes, die Limone.
der **Zitronen=Baum**, die =Farbe, der =Handel, der =Händler, die =Laube, der =Kern, das =Blatt, die =Blüte, das =Muuß, der =Saft, die =Säure, =Schale: — Baum rc. von, mit Zitronen.
der **Zitronen=Apfel**, die =Birne: — e. zitronengelber feiner Apfel rc. das **Zitronenbrod**, ein Zuckergebackenes. [gelb.
Zitronenfarb, =farben, =farbig, adj. zitronengelb, grünlich
der **Zitronenfink**, das Zitrinchen, ein südeurop. kleiner Fink.
das **Zitronenkraut**, die =melisse, Garten=, die Stabwurz, der
das **Zitronenküchlein**, =bonbon. [wohlriechende Drachenkopf.
die **Zitronenlaus**, die Pomeranzenlaus. [auszudrücken.
die **Zitronenpresse**, =quetsche, e. Werkzeug die Zitronen ganz
das **Zitronenöl**, das Bergamottöl, ein Oel aus Zitronenschale.
das **Zitronensalz**, ein durch Abdampfen des Zitronensaftes in der Sonne erhaltenes Salz.
Zitronensauer, adj. angenehm sauer wie oder von Zitronen.
das **Zitronenwasser**, durch Zitronenscheiben gesäuertes W.
der **Zitronenwein**, mit Zitronensaft und Zucker gewürzter W.
die **Zitroneule**, e. Nachtfalter. der **Zitronvogel**, Zitronenfink,
die **Zitronschnecke**, Nabelschnecke. [Zitrinchen; d. Zitroneule.
das **Zitrönli**, sd., Fringilla citrinella, der Zitronenfink.
das **Zitscherlein**, der Bluthänfling, der Flachsfink, Ziserinchen.
der **Zitteraal**, betäubender Aal, Drillfisch, Kongeraal, ein aal=
das **Zitterabel**, sd., =maal. [ähnlicher Zitter= oder Krampffisch.
der **Zitteraffe**, ein brauner Affe mit blauen Händen und Füßen.
die **Zitter=Angst**, der =Schein, die =Stimme: — d. zitternde, be=
der **Zitterbaum**, die Zitterespe. [bende Angst, Schein rc.
die **Zitterblase**, eine Seeblase mit zitternder Bewegung.
der **Zitterer**, ein Zitternder; der Quäker. die **Zittersche**, =espe,
der **Zitterfisch**, Krampf=, e. elektrischer F. [=pappel, Zitterbaum.
die **Zitterfliege**, die Schlupfwespe, der Raupentödter.
das **Zittergras**, sd. Zitterlein, e. Grasart mit zitternden Aeh=
Zittergrün, adj. stahlgrün. [ren; das Flittergras, Liebgras.
Zitterig, sehr zitternd. **Zitterlen**, sd., schwanken, auf d. Zehen
der **Zitterling**, e. zitterndes Ding, e. Zitterer. [gehen, zappeln.

das Zittermaal, der Zitterich, Zitter, eine schnell vergehende
Hautentzündung; die Schwinde, das Pflech, e. Hautausschlag.
die Zittermücke, eine Schnake mit zitternder Bewegung.
Zittern, i. sd. tattern, tottern, schüttern, beben, fiebern; zagen,
sich sehr fürchten. [chen; eine Schmucknadel mit e. Edelsteine.
die Zitternadel, nd. Bebernadel, e. von Lahn gesponnenes Röhr-
die Zitterpappel, die -espe. [im Mittelmeere, der Taubfisch.
der Zitterroche, ein rochenähnlicher Zitter- oder Krampffisch,
die Zitterrose, gelbe Narcisse. die Zittertaube, die Pfautaube.
die Zittertrespe, die gefiederte Trespe, das Weizengras.
der Zitterwels, eine welsähnliche Art Zitterfische.
der Zitterwurm, ein einfaches bewegliches Aufgußwürmchen.
die Zitterwurzel, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
Zitti! zitti! ital., still! still! Zittich, sd., adv. vorsichtig,
das Zittrus, sd., das Zittermaal, eine Art Krätze. [behutsam.
der Zitwer, die Zitwerpflanze, eine indische Pflanze mit knolli-
ger heilkräftiger Wurzel, Cedoaria; wilder —, Zaunrübe.
das Zitwerkraut, der Zitwer; der Dragun oder Kaisersalat.
das Zitweröl, ein grünlich blaues flüchtiges Oel aus d. Zitwer-
wurzeln und Zittwersamen. [krautsame, der Wurmsame.
der Zitwersame, der Samen der Zitwerpflanze; der Wurm-
die Zitwerwurzel, die W. des Zitwers. [warze, Saugwarze.
der Zitz, ein feiner bunter Cattun. die Zitze, nd. Titte, Brust-
das Zitzel, sd., das vordere Trumm an einem Gewebe.
Zitzen, i. saugen, an der Brust saugen, zulpen. [telbeinränder.
die Zitzenecke, die untere Ecke der zusammenkommenden Schei-
der Zitzenfortsatz, ein rundlicher Fortsatz unten an der äußern
das Zitzenkraut, der Rainkohl. [Fläche des Zitzentheiles.
das Zitzenloch, L. im Zitzenfortsatze. [theile u. d. Scheitelbeine.
die Zitzennaht, Verbindung des Zitzentheiles m. d. Hinterhaupt-
der Zitzenrand, der vordere Rand des Hinterhauptbeines.
der Zitzentheil, ein platter Theil an einem der Schläfenbeine.
die Zizelwurst, sd., eine Bratwurst, Saucisse, fr. [Betmantel.
die Zizis, hebr., gedrehte Schnürchen am jüdischen Tallis oder
die Zoanthropie, gr., die fixe Idee, man sei ein Thier.
der Zobel, das Zobelthier, -wiesel, der russische, sibirische, scythi-
sche Marder; Zobelbalg; sd., e. unreinlicher Mensch; Teufel.
das Zobel-Futter, -Gebräm, die -Mütze, der -Geld: — d. Fut-
ter ꝛc. von Zobelfell. [Bergmaus, die Reitmaus, Rothmaus.
die Zobelmaus, der Lemming, die norwegische oder schwedische
der Zobeljäger, der Zobelfänger, e. Verwiesener in Sibirien.
Zobeln, sd, t. zwiebeln, plagen, zwacken, zausen, zupfen.
das Zobelthier, das Zobelwiesel, der Zobel. [sertragen.
der Zober, der Zuber, nd. Tubbe, ein großes Gefäß zum Was-
Zöchen, zöchnen, zöken, zökeln, sd., t. locken, ködern; suchen.
Zöchten, sd., i. sich im Wettlaufe üben; züchten, hecken.
Zocken, sd., t. zucken, zupfen, ziehen. das Zöckli, sd., die Hede.
der Zodiäkus, Zodiāk, gr., Thierkreis, die Sonnenbahn durch
12 Sternbilder. [der Lichtschimmer beim Sonnenuntergange.
das Zodiakallicht, -schein, d. Thierkreislicht, e. aufwärts gehen-
die Zofe, die Kammerjungfer, das Kammermädchen, das Kam-
merkätzchen, die Dienerinn, die Schleppträgerinn.
die Zofenrolle, die Kammermädchenrolle im Schauspielen.
Zög, sd., adj. schlecht; zöger, schlechter, geringer, minder.
das Zögel, der Zögelschirbel, ein Stück geschmolzenes Eisen.
Zogeli, sd., adv. sachte, sanft. der Zöger, sd., ein Handkorb.
der Zögerer, Zauderer. Zoggeln, sd., pl., Bizockel, Mehlklöße.
Zögern, i. zaudern, langsam seyn, sich verweilen, zurückbleiben.
der Zögling, eine zu erziehende Person, ein Erziehschüler, eine
Erziehtochter, ein Eleve, Schüler, Lehrling, Jünger. [de.
der Zoïater, gr., ein Thierarzt. die Zoïatrie, die Thierheilkun-
der Zoïlus, ein hämischer Tadler, ein Tadelsüchtiger, Krittler.
Zoïsch, gr., adj. thierisch; lebenfristend, ernährend; belebend.
die Zök, sd., die Hündinn; die Metze. Zökisch, sd., lockend.
Zöhmeli, sd., adv. langsam, still, ruhig, sachte, leise.
Zölen, sd., i. auf Begattung ausgehen, der Wollust nachjagen.
das Zöl, sd., die Wollustjagd. Zölig, sd., adj. brünstig, geil,
das Zolggenbecken, sd., das Schnauztöpfchen. [wollüstig.
der Zolggen, sd., die Schnauze an einer Kanne; ein dummer
Mensch. der Zolgg, sd., d. Schooßkind. [Fahrzeug; e. Flöße.
der Zolch, Zolg, sd., e. grober Mensch. die Zoike, ein russisches
der Zoll, pl. Zolle, die Daumenbreite, der Daumen, $\frac{1}{12}$ Fuß.
der Zoll, pl. Zölle (zol) nd. Toll, die Zahlung, eine Abgabe für
Durch- oder Einlaß von Waren, die Mauth, die Douane, fr.
das Zoll-Amt, der -Aufseher, die -Bank, der -Beamte, -Bereiter,
-Beseher, -Einnehmer, das -Einnehmeramt, die -—stelle, der
-—posten, die -Freiheit, -Gebühr, -Gerechtigkeit, das -Haus,
der -Herr, die -Ordnung, -Pacht, der -Pachter, die -Rech-
nung, -Rolle, -Säule, der -Schreiber, die -Stadt, -Stätte,
-Stube, -Tafel, der -Verwalter, das -Verzeichniß, -Zeichen,
der -Zettel: — d. Amt ꝛc. über den Zoll bei, an, von, zu, dem
Zolle. Zollfisch, kleine Marāne, e. Forellenart. [$\frac{1}{100}$ Cubikzoll.
der Zollbalken, ein Maaß, 1 Zoll lang u. 1 Gran breit u. dick,
Zollbar, adj. verzollbar, zollpflichtig, dem Zoll unterworfen.
die Zolle, sd., eine große Butterstriezel. [Zolleinnehmer, Zöllner.
Zollen (zalan) i. Z. geben, entrichten, abgeben. der Zoller, sd.,
Zollfrei, adj. der Zollabgabe nicht unterworfen, unverzollt.
Zollig, adj. einen od. mehrere Zoll haltend od. lang, breit. [ka.
der Zollhan, Burnuß, Kappenmantel der Mauren in Nordafri-
der Zollinspector, der Zollaufseher. der Zollich, sd., e. Schlag,
das Zollmaaß, nach Zollen bestimmtes Maaß. [Hieb auf d. Hand.
der Zöllner (zollanar) sd. Zollner, Zoller, der Zolleinnehmer.
Zollpflichtig, adj. zollbar, verzollbar, tarifpflichtig. [hoch.
der Zollschacht, ein Maaß, 1 Zoll lang und breit und 1 Gran
der Zollstab, Zollstock, e. nach Zollen eingetheilter Maaßstab.
der Zolltarif, die -rolle, das Verzeichniß der Zollbestimmung.
das Zollwesen, die Einrichtungen und Anstalten zur Erhebung
der Zomos, das Zomidium, gr., e. Fleischbrühsuppe. [d Zolles.
die Zone, gr., der Gürtel, Erdgürtel, Erdstrich, Weltgürtel.
die Zonne, sd., der Brei. das Zonnmehl, sd., Brei-, Hafermehl.
Zoo—, gr., Thier—, z. B. die -chemie, die -körperscheidung;
die -dynamie, die thierische Lebenskraft; die -genie, die -er-
-zeugung; der -glyphit, -morphit, ein -bildstein; die -gonie,
das Gebären lebendiger Jungen; die -graphie, die -beschrei-
bung, -abbildung; -graphisch, -beschreibend; der -later, ein
-anbeter; die -latrie, die -anbetung; der -lith, ein -stein, eine
-versteinerung; der -lōg, der -kenner, -kundige; -logisch, adj.
-kundig, -lehrig; der -magnetismus, der thierische Magne-
tismus; die -nomie, die Lebenskraftlehre; die -nosologie,
-pathologie, die -krankheitslehre; der -phāge, der -fleisch-
esser; die -phagie, das -fleischessen; -phagisch, adj. -fleisch
essend; die -pharmakologie, die -arzeneimittelkunde; -pho-
risch, -tragend; die -physiologie, die -naturlehre; die -phy-
ten, pl., -pflanzen, Pflanzenthiere; die -phytolithen, pl.,
-pflanzenversteinerungen; die -phytologie, die -pflanzenkun-
de; die -therapie, die -heilkunde; die -tomie, die -zergliede-
rung; die -typolithen, -abdrucksteine. [Dicksaft aus Knochen.
das Zoogēn, Zoogenion, gr., die Gelatine, eine Gallerte, ein
die Zoōsis, gr., die Belebung; die Lebenserhaltung.
das Zootinsalz, e. salpetersaures S. die Zootōka, gr., pl., leben-
die Zootokīa, gr., das Lebendiggebären. [dig gebärende Thiere.
die Zope, nd. Schwope, Schwuppe, ein karpfenartiger Süß-
wasserfisch. [nenwipfel; die Striezel, e. geflochtenes Backwerk.
der Zopf, pl. Zöpfe, ein gedrehter Zapfen oder Zipfel, ein Tan-
die Zopfballe, sd., Plantago major L., d. Wegerich, Wegebreit.
das Zopfband, ein breites schwarzes Band zu Haarzöpfen.

Zopfen, sd., t. in e. Zopf flechten. das Zopfholz, Wipfelholz.
das Zopfende, das Wipfelende, der Gipfel eines Baumes.
das Zopfhaar, das in e. Zopf geflochtene hintere Haupthaar.
Zöpfig, adj. Zöpfe habend, bezopft, zipfelig. der Zopfkopf, ein
die Zopflerche, die Haubenlerche. [Kopf mit einem Zopfe.
das Zöpfli, sd., Lavandula spica L.; e. geflochtenes Brödchen.
die Zopfperüke, die Schwanzperüke. [Schabkäfer.
der Zopfprediger, ein bezopfter Prediger; ein Klein= oder
die Zopfstange, die =stange, der =stock am 4spännigen Pfluge.
die Zopfstärke, die Stärke des Bauholzes am Zopfende. [me).
Zopftrocken, adj. im Zopfe od. Wipfel abgestorben (Forstbäu=
Zopp, sd., adj. verblüfft, betroffen. Zoppo, ital., hinkend, lahm.
das Zopyron, gr., das Belebungsmittel, Feuerung, Brennstoff.
der Zorn, nd. Torn, Dorn, die Lust zu stechen, zu verletzen, Aufge=
bracht=, Gereiztheit, Erbitterung, Wuth, stürmische Bewegung.
Zornblind, =entbrannt, =erbittert, =erschöpft, =geflügelt, =fun=
kelnd, =glühend, =schnaubend, =trunken, =voll, =wüthig, =zit=
ternd: — blind, entbrannt, erbittert ꝛc. von oder vor Zorn.
der Zorn=Blick, das =Feuer, =Gefühl, =Gericht, =Gesicht, =Ge=
stirn, =Gezisch, die =Glut, der =Rausch, die =Rede, der =Sinn,
die =Stimme, =Wehmuth, das =Wort, die =Wuth: — d. zorni=
ge, zornvolle Blick ꝛc., der Blick ꝛc. voll, mit, im, aus Zorn.
Zornig, adj. ungehalten, aufgebracht, erbittert, zornvoll; sehr
Zorniglich, sd., adv. mit zorniger Geberde. [heftig; jähzornig.
Zornlos, ohne Zorn, frei von Zorn, ruhig, gütig, kaltblütig.
Zornmüthig, adj. jähzornig, zum Zorne geneigt. [gericht.
die Zornruthe, die —schale, die göttliche Zuchtruthe, d. Straf=
Zoroaster, Zerdutsch, ein altpersischer Religionsstifter, 600
Jahre vor Christi Geburt. [ausschlag unter den Rippen.
der Zöster, gr., ein Gürtel; der Rothlaufgürtel, ein Flechten-
Zoteln, zoten, t. Zoten reden oder sagen, Zoten reißen, in un=
keuschen, unzüchtigen Bildern sprechen. [züchtige Reden.
das Zotenreißen, die —reißerei, unkeusche, schmutzige, un=
das Zotenlied, ein unkeusches, schmutziges, obscönes Lied.
der Zotenreißer, der —liebhaber, einer, der schmutzige Reden
die Zotika, gr., die thierische Lebenskraft. [führt.
der Zotenschreiber, e. schmutziger, obscöner, unkeuscher Schrift=
Zotig, adj. schmutzig, unkeusch, unanständig, obscön. [steller.
Zotisch, gr., lebend, belebend, das Leben betreffend.
die Zotte, Zottel, ein zusammenhangender Haarbüschel.
der Zottel, sd., der Quast. der Zottelbär, Ziefelbär. [Bart ꝛc.
der Zottel=Bart, das =Haar, die =Locke, =Mähne: — d. zottige
Zottelbärtig, =harig, =lockig, =mähnig, adj.: — einen zotteligen
der Zottelhafer, der Bart= od. Rauchhafer. [Bart ꝛc. habend.
die Zottele, Zottlete, sd., ein zottelndes langsames Gefolge.
das Zotteli, sd., ein irdenes Trinkgefäßchen mit 2 Handhaben.
Zottelig, adj. aus Zotteln bestehend, zottig. [Zotteln versehen.
Zotteln, i. zuckeln, sich schwerfällig bewegen, watscheln; t. mit
der Zottelkopf, ein Mensch mit zottigem Haupthare. [stöcke).
Zottelroth, adj. lange rothe Trauben tragend (eine Art Wein=
Zotten, nd., lose Faden ziehen. die Zottenblume, die —klap=
der Zottenfisch, der kleine Einhornfisch. [pen, der Fieberklee.
das Zottenhaar, zottiges Haar. der Zottenkopf, ein Kopf
Zotticht, adj. zottenähnlich. [mit zottigem Hare, Pudelkopf.
Zottig, mit Zotten besetzt, Zotten habend. [dem Zowerbaume.
der Zower, ein offenes Wasserfaß mit 2 Oesen zum Tragen mit
Zu (zua, zoa) prp. in, auf, an, bei, gen, als; adv. nicht offen,
geschlossen, dicht; dazu; allzu, übermäßig, in zu hohem Grade.
Zuackern, =arbeiten, =bauen, =beißen, =biegen, =binden, =blasen,
=blinken, =brennen, =bringen, =bündeln: — ackernd ꝛc. ver=
schliessen, ausfüllen, zuthun, zusammen=ackern ꝛc. [ferstrahl.
die Zube, sd., die Rinne, der Kanal; die Brunnenröhre, Was=
Zubauen, fortfahren zu bauen. Zubehalten, verschlossen be=
halten. [die Zurüstungen, die Werkzeuge, die Erfordernisse.
der u. das Zubehör, der Zugehör, die Zubehörde, der Apparat,
Zuben, zübeln, sd., i. strullen, rauschend fliessen, pissen.
Zubereiten, t. bereiten, rüsten, geschickt machen, in Stand se=
der Zuberklaus, sd., ein seltsamer Mensch. [tzen, vorbereiten.
die Zubereitung, die Zurüstung, Vorbereitung, Instandsetzung,
der Zubereiter, der Zurüster. [Anordnung, Maaßregel.
Zubetten, i. die Zellen der sich verpuppenden Brut zuschmieren
Zubilligen, =gestehen. Zubilden, t. entgegenbilden. [(Bienen).
Zublasen, i. fortfahren zu blasen; d. t. hinblasen; zuflüstern.
der Zubläser, Zuflüsterer, Souffleur. Zubleiben, i. verschlos=
sen bleiben. Zubringen, t. hinbringen, mitbringen. [ben.
Zublicken, =blinzeln, =blinzen, d.: — blickend ꝛc. zu verstehen ge-
Zubrennen, i. fortfahren zu brennen; t. aus—, rösten (Erze).
der Zubringer, eine Schlauchpumpe zu einer Feuerspritze.
Zubröckeln, zubrocken, t. in Brocken zutheilen od. zusetzen.
das Zubrod, das zugegebene Brod. Zubrüllen, d. t. brüllend
Zubrüsten, t. mit einer Brüstung verwahren. [zurufen.
Zubühnen, t. mit Holzwerk u. Erde bedecken (einen Schacht).
der Zubußbote, d. Einforderer der Zubußen von den Gewerken
die Zubuße, der Beitrag, die Beisteuer, Zulage. [im Bergbaue.
Zubüßen, t. Zubuße geben, zusetzen. [zerrissener Kettenfäden.
das Zubußgarn, die =fäden, das Nachlenkgarn zur Ergänzung
die Zubußgrube, die —zeche, eine Zubuße erfordernde Grube.
der Zubußstempel, ein landesherrlicher St. auf Zubußzetteln.
der Zubußzettel, die —rechnung für die Gewerke im Bergbaue.
die Zucht (zuaht, zuht) die Kette am Pfluge; die Erziehung,
Fortpflanzung; die Mannzucht, Disciplin; das Betragen, der
Anstand, die keusche Sitte, Sittsamkeit, Ehrbarkeit; die Brut.
Zuchten (zuahtan) i. hecken, sich fortpflanzen. [die Jungen.
das Zucht=Amt, =Büchlein, das =Gericht, =Gesetz, der =Kerker,
die =Lehre, der =Meister, das =Mittel, die =Peitsche, der =Rich=
ter: — d. Sitten=, Erziehungs=, Züchtigungs=Amt ꝛc.
Züchten (zuhtan) t. ziehen, fortpflanzen, halten, hegen.
die Zucht=Ente, =Gans, der =Hengst (Beschäler), =Hahn, die
=Henne, das =Huhn, das =Kalb, der =Ochs, das =Pferd, =Rind,
die =Sau, das =Schaaf, der =Stähr, =Stier (sd. Wucherstier),
die =Stute (Gestütstute), das =Vieh, der =Widder: — d. zur
Fortzucht od. Fortpflanzung bestimmte od. gehaltene Ente ꝛc.
Zuchtentwohnt, adj. der Zucht nicht mehr gewohnt, indisci=
plinirt, mannzuchtlos, verwildert. [fähig, erziehbar.
Zuchtfähig, adj. der Gewöhnung zum Guten fähig, erziehungs=
Zuchtgewohnt, adj. disciplinirt, an Strenge gewöhnt.
der Zuchthalter, ein strenger Aufseher. [rectionshaus.
das Zuchthaus, das Besserungs=, Arbeits=, Werkhaus, das Cor=
der Zuchthausgefangene, der Zuchthäusler, sd. der Schel=
lenwerker, Kettenarbeiter, der Züchtling, der Sträfling.
die Zuchthauskirche, die Kirche bei oder in einem Zuchthause.
der Zuchthausprediger, der Prediger in der Zuchthauskirche.
Zuchthauswürdig, adj. der Zuchthausstrafe würdig.
der Zuchthengst, sd., der Beschäler, der Gestüthengst.
Züchtig, adj. wohlerzogen, wohlanständig, gesittet, sittig, sitt=
sam, keusch, schaamhaft, ehrbar, eingezogen, still, tugendhaft.
Züchtigen, t. zur Zucht zurückführen, strafen, züchtig machen.
der Züchtiger, der Bestrafer, der Zuchtmeister, der Zuchtherr.
Züchtiglich, adv. sittsamlich, mit Ehrbarkeit. [Bruthenne.
die Züchtle, sd., das Mutterschwein. die Züchtlerinn, sd., die
die Züchtigung, die Bestrafung; e. Zucht= od. Besserungsmittel.
der Züchtling, der Zuchthäusler, Zuchthausgefangene.
die Züchtlingsarbeit, =kleidung, d. Arbeit ꝛc. der Züchtlinge.
die Züchtlingsschule, eine mit übertriebener Strenge gehaltene
Schule. der Zuck, eine schnelle, kurze Bewegung, das Zücken.
Zuchtlos, adj. guter Sitten ermangelnd, sittenlos, ungezogen.

Zuchtwillig, adj. erziehbar, willig sich zu bessern, gut zu ziehen.
Zuck! interj. schnell, plötzlich. die Zucke, nd., die Pumpe.
Zuckeln, i. zotteln, zuckend gehen oder reiten, langsam reiten.
Zucken (zuhchan, zuñan) i. kurz u. plötzlich ziehen, schnell er-
Zücken, t. ausziehen (das Schwert). [scheinen u. verschwinden.
der Zucker, arab. Zuchar, engl. sugar, das Saugsalz, der ver-
dickte süße Saft des Zuckerrohres; roher —, d. Roh-, Sand-,
Mehl-, Puder-, Streu-, Küchen-, Lumpenzucker; raffinir-
ter —, Raffinade, feiner Hutzucker; deutscher —, der flecki-
ge Arum, die Aaronwurzel; Süßschmeckendes, Rosen-, Blei-,
Alaunzucker. [amerikanischer Ahorn mit Zuckersaft.
der Zuckerahorn, der Zuckerbaum, Zuckermasholder, ein nord-
der Zuckeralaun, der Alaunzucker, Alaun in Gestalt von Zu-
ckerhütchen. [des schuppigen Flaschenbaumes.
der Zuckerapfel, der Honigapfel, der süße Bissen, die Frucht
das Zuckerback, der Rohzucker-Kasten in Zuckersiedereien.
der Zuckerbäcker, nd., der Zuckersieder; der Conditor, Zucker-
die Zuckerbäckererde, die Zuckererde. [kuchenbäcker.
die Zuckerbäckerei, die Zuckersiederei; die Conditorei.
das Zucker-Backwerk, der -Baum, das -Bild, die -Brezel, das
-Brod, die -Büchse, der -Dicksaft (die Melasse), die -Dose,
das -Faß, -Gebackene, die -Küste, der -Kuchen, -Nascher, das
-Plätzchen, der -Preis, die -Puppe, der -Saft, die -Schachtel,
-Schale, der -Schrot, das -Sieden, der -Stengel, -Stoff, die
-Süße, der -Teig, die -Tonne, der -Trog, -Wein, das -Werk,
der -Zwieback: — d. Backwerk ꝛc. von oder mit Zucker.
der Zuckerbau, der Anbau des Zuckerrohres; Zuckerpflanzung.
die Zuckerbirke, die schwarze virginische Birke, schwarze Birke.
die Zucker-Birne, -Bohne (Brechbohne), -Erbse, -Melone, die
-Melde, -Moorhirse, -Pastinake, die -Pflaume (Damascener-
pflaume), -Schote, der -Tang, die -Weinbeere, -Wicke (die
Wiesenplatterbse), -Wurzel (Knollenwinde): — d. zuckersüße
das Zuckerblatt, die Frauenmünze, der Münzbalsam. [Birne ꝛc.
der Zuckerbranntwein, der Rum; ein versüßter Branntwein,
der Likör. [zeug zum Zerbrechen des Kandiszuckers.
der Zuckerbrecher, die Zuckerschere, e. zangenähnliches Werk-
das Zuckerbrödli, sd., die Frucht des Trifolium pratense.
das Zuckereis, der Eisspiegel, ein Tortenüberzug von Zucker.
die Zuckererde, die Zuckerbäckererde, der Thon zur Bedeckung
des Zuckers in den Formen, die Zuckersiedererde. [ten Zucker.
die Zuckerform, der —pot, nd., die Hutform für den gereinig-
der Zuckerfresser, der —vogel, ein westindischer Baumkletterer.
die Zuckerfrucht, eine zuckersüße Frucht, eine in Zucker einge-
machte, überzuckerte oder aus Zucker gemachte Frucht.
der Zuckergast, das —thierchen, der —lecker, die Silbermotte.
das Zuckerglas, e. weites Glas zur Aufbewahrung von Zucker-
der Zuckerguß, ein Zuckerüberzug auf Kuchen. [werk.
der Zuckerhonig, der Glas—, körniger zuckerähnlicher Honig.
der Zuckerhülsenbaum, der süße Bohnenbaum, der Zucker-
schotenbaum, eine südamerikanische Sinnpflanze.
der Zuckerhut, eine kegelförmige Masse geläuterten Zuckers.
die Zuckerhutananas, eine große Ananassorte. Zuckerig, zu-
der Zuckerjude, e. mit Zucker handelnder Jude. [ckersüß, -haltig.
der Zuckerkand, Kandis-, Kandelzucker, Kantzucker, der an Fä-
den in Kanten oder Krystallen angeschossene Zucker.
die Zuckerkartoffel, eine kleine wohlschmeckende Kartoffelart.
der Zuckerkandstein, d. Bernsteinalabaster. das Zuckerkind,
die Zuckerkoralle, eine Art Hutkorallen. [ein Lieblingskind.
das Zuckerkistenholz, das harte Holz der westindischen Zucker-
das Zuckerkorn, ein überzuckertes Samenkorn. [kisten.
der Zuckerkünstler, der Conditor, Zuckerkuchenbäcker.
Zückerlen sd., i. nach Zucker schmecken; t. ein wenig zuckern.
Zuckerlich, adj. zuckerhaft, —ähnlich, zuckersüß, zuckergleich.

die Zuckerlippe, der —mund, das —mäulchen, der Zuckerzahn.
die Zuckermühle, ein Mühlwerk zum Auspressen des Zucker-
rohres. die Zuckermandel, überzuckerte Mandeln. [süßen
Zuckern, adj. von Zucker gemacht. Zuckern, t. mit Zucker
das Zuckerpapier, e. starkes blaues Papier zum Einwickeln der
der Zuckerpott, nd., die thönerne Zuckerhutform. [Zuckerhüte.
die Zuckerrade, die Petersilie, das Eppichkraut, der Selleri.
die Zucker-Raffinerie, die Zuckersiederei, die Zuckerbereitung.
das Zuckerrohr, eine amerikanische und ostindische Graspflanze
mit Zuckersaft; das malabarische —, das Bambusrohr.
die Zuckerrohrpflanzung, die Zuckerpflanzung, e. -plantage.
die Zuckerrose, eine zum Rosenzucker genommene blaßrothe
Rosenart. [Gierlein, Görlein, Griezel, eine Art Wassermerk.
die Zuckerrübe, die —wurzel, die Klingelmöhre, das —rüblein,
Zuckersauer, mit Zuckersäure verbunden. die Zuckersäure, die
die Zuckerschabe, die Küchenschabe. [Kleesäure, Sauerklee—.
das Zuckerschälchen, nd., der Zuckerbranntwein, versüßter
Branntweinsgeist. [se, der Schotendorn mit 3 Stacheln.
der Zuckerschotenbaum, der Zuckerhülsenbaum; die Honigerb-
das Zuckersieb, ein feines Sieb, gestoßenen Zucker zu sieben.
der Zuckersieder, nd., der Zuckerbäcker, der Einsieder und Ver-
Zuckersüß, adj. süß wie Zucker, zuckerlich. [feinerer des Zuckers.
die Zuckersiederei, die -raffinerie, sucrerie; das Zuckersieden.
das Zuckertäfelchen, der Bonbon, fr., Zuckerzeltchen, -plätzchen.
die Zuckertanne, eine Alpentanne mit festem braunem Holze.
der Zuckervogel, der Canarienvogel; der Zuckerfresser, eine
die Zuckerware, das Zuckerwerk als Ware. [Baumklette.
die Zuckerwurzel, eine Eppichgattung; die peruische —, die
der Zuckerzahn, Leckerzahn, die Zuckerliebhaberei. [Knollenwinde.
die Zuckung, d. Zucken, Krampf, e. unwillkührliche Bewegung.
Zudämmen, -dämpfen, -decken, -deichen, -drehen, -drücken, -du-
pfen, -ebenen, -eisen, -falten, -flechten, -flicken, -fluthen, -fül-
len: — dämmend ꝛc. verschliessen, ausfüllen, zuthun, zumachen.
Zudem, außer diesem, überdies, außerdem. [fortfahren zu denken.
Zudenken, d. t. bestimmen, anzuthun denken; hinzudenken; i.
Zudichten, t. dicht machen; hinzudichten; fortfahren zu dichten.
Zudonnern, -dreschen, -drucken, -duften, -düngen, -erzählen,
-essen: — fortfahren zu donnern ꝛc. der Zuckfuß, eine Art
Zudrechseln, t. drechselnd zubereiten, zurecht drechseln. [Spath.
Zudringen, -duften, -dunsten, -dürfen, -eilen, -erben, -erobern,
-essen, -fächeln, -flattern, -fliegen, -fliehen, -flößen, -flöten,
-flüchten, -flüstern, -führen, d.: — hin-, hinzu-, hinan-, nä-
Zueggen, nd., fertig eggen (das Feld). [her dringen ꝛc.
Zudringlich, adj. sich zudrängend, anklebend, unbescheiden.
die Zudringlichkeit, die Unbescheidenheit, Unverschämtheit.
Zudrohen, d. t. androhen, zuzufügen od. anzuthun drohen; i.
fortfahren zu drohen. [klären; widmen, dediciren; beilegen.
Zueignen, d. t. zu eigen machen, anmaßen, zum Eigenthum er-
die Zueigner, der Widmer; der Anmaßer. [die Dedication.
die Zueignung, die Zueignungsschrift, das -schreiben, der -brief,
Züelen, züelken, sd., t. verziehen, zausen, schlecht spinnen.
das Züeli, die Unebenheit im Garne. Zuemer, sd., zu mir;
der Zuemtig, sd., Montag. [-merlig, zuthätig; beliebt, schön.
Zuerhalten, t. verschlossen od. ungeöffnet erhalten; dazubekom-
Zuerkennen, d. t. für zukommend erklären, zusprechen. [men.
das Zuerkenntniß, ein zuerkennendes Urtheil, die Zusprechung.
Zuerst, adv. als erster, am ersten, zuvörderst, das erste Mal.
Zuezen, sd., i. ein wenig schwanken, tottern, zittern, beben.
Zufahren, i. zugreifen, hineilen, ungestüm einschreiten; hin-
fahren; fortfahren. [fall, Treffer; Anfall, Anstoß v. Krankheit.
der Zufall, pl. Zufälle, das Ungefähr, der Unglücks- od. Glücks-
Zufallen, d. zu Theil werden; beifallen, beistimmen, sich anschlies-
sen; i. sich niederfallend ausfüllen; hinfliegen (Haselhühner).

Zufällig, adj. gelegenheitlich, nicht nothwendig, nicht wesent=
lich; neben einfallend (Lichter); adv. durch Zufall. [Zufall.
die Zufälligkeit, die Unwesentlichkeit, Unnothwendigkeit; ein
Zufegen, d. t. hinfegen; i. fortfahren zu fegen. Zufeilen, t.
Zufertigen, d. t. zusenden, zuschicken. [zurechtfeilen.
die Zuffe, der Zuffel, sd., das Bündel, der Packen, das Paket.
Zufliessen, d. sich fliessend nähern, hinzufliessen, hinströmen;
zufallen; leicht einfallen; in Menge zukommen, zuströmen.
der Zuflößer, ein Arbeiter, der das Flößholz ins Wasser bringt.
die Zuflucht, die Flucht zu einem; die Rettung, der Schutz; der
der Zuflug, das Zufliegen. [Unterschlauf, der Vorschub.
der Zufluchtsort, die =stätte, der Sicherheitsort, das Asyl, die
Freistätte, der Schlupfwinkel, das Versteck. [die Hülfsmittel.
der Zufluß, das Zufliessen, Zutheilwerden, das Hinströmen; pl.,
Zufolge, prp. c. Gen. u. Dat. laut, gemäß, in Gemäßheit, ver=
Zuften, nd., seufzen, zagen, suchten, leiden. [möge, kraft, in Folge.
Zufördern, t. aus der Tiefe an den Füllort im Schachte bringen.
der Zuförderschacht, ein S. zum Zu= u. Ausfördern der Erze.
Zufragen, i. anfragen, vorfragen; fortfahren zu fragen.
Zufressen, i. fortfahren zu fressen; t. dazufressen. [besänftigt.
Zufrieden, adj. befriedigt, beruhigt, abgefunden, beschwichtigt,
die Zufriedenheit, die Befriedigung, Genüge; Genügsamkeit.
Zufrieren, i. befrieren, sich mit Eis überdecken; fortfahren zu
Zufügen, d. t. hinzu=, beifügen; anthun, zu Leide thun. [frieren.
die Zufuhr, Herbeischaffung von Bedürfnissen, Lebensmitteln.
Zuführen, d. t. bringen, verschaffen; näher entgegen führen.
der Zuführer, Zuführende, e. nicht ausgebildeter Moosstempel.
der Zug, pl. Züge, das Ziehen, der Fang; der Marsch, die Wan=
derung, der Flug, der Gang, Fortgang; die Zugluft, der Zug=
wind, Durchzug; das Gezogene, die Windung im Büchsen=
laufe, der Spritzenstempel; die Zeichnung, der Strich, die Li=
nie, der Gesichts=, Feder=, Charakterzug; ein Registerzug in
der Orgel; ein Treiben Erz; die Ziehenden, die Procession, d.
Umgang, Conduct, Leichengefolge, Marschhaufen, die Rotte.
die Zugabe, das Zugegebene, eine Gabe in den Kauf; Einräu=
Zugaffen, i. gaffend zusehen. [mung, Gestattung, Zugeständniß.
die Zugameise, große südamerik. wandernde A., der Dickkopf.
der Zugang (zuaḡanḡ) der Eingang, die Pforte; der Zutritt.
die Zugangel, e. gelegtes Seil mit vielen Fischangeln. [Zampel.
die Zugarbeit, das Einweben der Muster mit dem gezogenen
Zugänglich, adj. zugangbar, ersteigbar; umgänglich, leutselig,
der Zuganker, e. großer Mauerhaken. [herablassend; erreichbar.
der Zug=Arm, das =Band, der =Baum, das =Eisen, =Garn, das
=Netz, der =Ochs, das =Pferd, =Pflaster, =Rad, =Rind, der
=Ring, das =Roß, das =Schiff, die =Schraube, das =Seil, die
=Stange, der =Stab, das =Tau, =Thier, =Vieh, =Volk, =Werk,
die =Winde: — d. Arm, Band, Baum, Eisen ꝛc. zum Ziehen.
Zugattern, t. mit einem Gatter verschliessen, vergattern.
das Zugband, die wagerechte Stange des Zugankers.
die Zugbiene, d. Weisel od. Weiser. [Faßbodens beim Einsetzen.
der Zugbohrer, ein Böttcherwerkzeug zum Handhaben eines
die Zugbrücke, die Fallbrücke, Niederlaßbrücke, Aufziehbrücke.
die Züge, Züche, Zieche, Ziehe, ein Kissen= oder Bettüberzug.
Zugeben, d. t. beigeben, beiordnen; obenein geben; t. einräu=
men, eingestehen, gestatten, erlauben, zulassen, gewähren.
Zugegen, adv. dabei, anwesend, gegenwärtig. [schliessen.
Zugehen, i. vorwärts gehen; sich zutragen, geschehen; sich
das Zugehör, das Zubehör, die nöthigen Geräthe, das Inven=
Zugehörig, adj. gehörend, eigen. [tarium; das Beiwerk.
Zugehören, d. gehören, Eigenthum seyn; zukommen, zustehen.
der Zügel (seil) nd. Tögel, der Zieh= oder Lenkriemen, d. Zaum,
der Streif am Vogelschnabel von der Seitenwurzel zum Auge.
Zügelen, sd., i. säugeln, heraussaugen, zulken, nulken. [Faffe.
das Zügeli, das Züggeli, sd., ein Röhrchen, das Zäpfchen am
die Zügelhand, die linke Hand des Reiters. [ausschweifend.
Zügellos, adj. ungezügelt, entzügelt, frei, ungebändigt, wild,
die Zügellosigkeit, Wildheit, Ungebundenheit; Ausschweifung.
Zugeloben, d. t. zusagen, versprechen, verheißen, angeloben.
Zügeln, t. mit dem Zügel bändigen, zähmen, im Zaume halten,
zurückhalten; sd., i. umziehen, weiter gehen, fortziehen.
der Zügelring, der Stangenring zum Einschnallen des Zügels.
das Zugemüse, die Zukost, das Kraut, die Gartenfrüchte.
Zugenamt, adj. mit einem Zunamen belegt. Zugeniessen, t.
das Zugerz, Treiberz, Förderertz. [dazu, zugleich mit geniessen.
der Züger, sd., d. Zieher, Weinheber. Zugesellen, t. beigesellen,
Zugethan, ergeben, anhänglich, geneigt. [beigeben, beiordnen.
Zugestehen, t. eingestehen, einräumen, zugeben, gewähren.
die Zugewähr, der Zuschreibeschein des Bergschreibers über
Zugewandt, sd., adj. verbündet, zugehörig. [einen Kux.
Zugewähren, d. t. Bergtheile dem Erwerber im Gegenbuche
Zugewinnen, i. fortfahren zu gewinnen. [zuschreiben.
der Zugfisch, in Zügen wandernde Fischgattung, z. B. Häring.
das Zuggarn, Zugnetz, das Streichgarn, das Schleppgarn, die
Wathe, die Fischwathe, der Segen, ein langes Fischernetz.
das Zuggevögel, die Zugvögel. der Zuggraben, ein Abzug-
die Zuggi, sd., das Seil zum Aufziehen der Hausthür. [graben.
die Zughaube, sd., eine zusammenziehbare Weiberhaube.
die Zügi, sd., der Zug, das Gespann. [der Strichgrashüpfer.
die Zugheuschrecke, die Strich=, die Heer=, Wanderheuschrecke,
Zugiessen, t. hinzugiessen; giessend ausfüllen. [zulispeln.
die Zugift, nd., die Zugabe; die Mitgift. Zugirren, d. zärtlich
Zügig, sd., adj. gut zu ziehen; zugluftig; anziehend, filzig.
Zugittern, t. mit e. Gitter verschliessen, vergittern. [einander.
Zugleich, adv. zu gleicher Zeit, gleichzeitig, zusammen, mit
das Zugleichseyn, das Mitvorhandenseyn, die Coexistenz.
das Zugleder, gewalktes ziehbares Leder. [veränderung.
die Zuglete, sd., die Zeit des Umziehens oder der Wohnungs=
das Zügli, sd., ein Pflästerchen, ein Wundläppchen. das Zug=
die Zugluft, der Zugwind, der Zug. [loch, ein Luftloch.
Zugluftig, adj. der Zugluft ausgesetzt. die Zugmaus, die
das Zugnetz, das Zuggarn. [Wandermaus, die Wanderratte.
die Zugordnung, Anordnung e. Zuges. d. Zugpapier, Lösch=,
Zugraben, t. grabend verschliessen oder zufüllen. [Fließpapier.
die Zugramme, eine mit Seilen ziehbare Ramme, Fallramme.
Zugrapsen, i. plump zugreifen, zutappen. [Raupenart.
die Zugraupe, die Processionsraupe, eine zahlreich wandernde
die Zugrebe, eine auf 5 bis 7 Augen geschnittene Weinrebe.
das Zugrecht, sd., das Abzugsrecht; das Einstands=, Näher=,
Vorkaufsrecht; das Recht, Appellationen anzunehmen.
Zugreifen, i. zufahren, die Gelegenheit benutzen, unverzüglich
der Zugriff, das Zugreifen. [annehmen, nichts versäumen.
Zugrinsen, d. grinsende Blicke zuwerfen. der Zugstiefel, St.
die Zugtaube, die Wandertaube. [mit einem Zugschafte.
der Zugschaft, e. gewalkter dehnbarer Stiefelsch. [Musterweben.
der Zugstuhl, der Kegelstuhl, Zampelstuhl, ein Webstuhl zum
das Zugthor, das Zugbrückenthor; das Fallthor, Thorgatter.
die Zugthür, eine aufziehbare Thür. Zugucken, i. zugaffen,
Zugürten, t. m. einem Gurte verschliessen. [zusehen, sd. zulugen.
der Zugvogel, i. Herbste in den fernen Süden ziehender Vogel.
Zugweise, in Zügen, Zug für Zug. der Zugwind, starke Zugluft,
der Zugzehent, Garben= od. Mandelzehent. [heftiger Luftzug.
Zuhaben, t. zubekommen; verschlossen haben oder halten.
Zuhacken, =hämmern, =harken, =hauen, =hobeln, t.: — zurecht
hacken ꝛc., hackend zubereiten, zurichten, passend hacken ꝛc.
Zuhäkeln, =haken, =hängen, =heften, =keilen, =ketten, =keulen, =kit=
ten, =klammern, =klappen, =kleben, =kleistern, =klinken, =knöpfen,

-korken, -krampen, t.: — mit Häkeln, Häkchen ꝛc. od. häkelnd
ꝛc. verschliessen; fortfahren zu häkeln ꝛc. [Schlössern.
die Zuhaltung, ein Doppelriegel an französischen u. englischen
Zuhalten, t. verschlossen halten. Zuhangen, i. hinhangen.
Zuharschen, i. ver—, sich vernarben, sich schliessen (Wunden).
die Zühe, Zieche, sd., die Schieblade, der Ausziehkasten.
Zuheilen, i. heil werden, zuwachsen (Wunden). [ansetzen.
Zühen, sd., i. zusammenziehen, eine Eisrinde oder Eisnadeln
Zuhorchen, i. genau zuhören, sd. losen, lauschen.
Zuhören (zuahlosan) d. Gehör schenken, hörend beachten.
der Zuhörer, der Hörgast, der Hörer, der Schüler, der Jünger.
die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium, das Publi-
Zujagen, d. t. entgegenjagen; d. zulaufen, zueilen. [cum.
Zujauchzen, d. zujubeln, jauchzend zurufen, Beifall rufen.
der Zujer, Zuyer, sd., der Hirtenknabe auf einer Alp.
Zukarren, d. t. auf der Karre zuführen, -laufen. Zukken, nd.,
Zukaufen, t. hinzukaufen; fortfahren zu kaufen. [pumpen.
die Zukehr, die Zuwendung, Richtung. Zukehren, d. t. hin-
die Zukke, nd., eine Pumpe. [kehren; kehrend ausfüllen.
Zuklappen, i. klappend zufallen; t. zuklappen machen, zumachen.
Zuklatschen, d. t. klatschend bezeigen; d. entgegenklatschen.
Zukleiden, t. bekleiden, überkleiden, bewinden. Zuklimmen,
Zukönnen, i. hingelangen können. [d. entgegenklettern.
Zukommen, i. ankommen, sich nähern; sd., sich begatten, em-
pfangen; d. gebühren, geziemen; gelangen zu oder an.
die Zukost, das Zugemüse, das Beiessen. Zukriegen, t. zugehen
die Zukunft, die Ankunft; die künftige Zeit. [machen, zumachen.
Zukunftahnend, —kundig, adj. die Zukunft vorher vermu-
thend oder durchblickend, in die Z. blickend. [bevorstehend.
Zukünftig, adj. künftig, kommend, dereinstig; zu erwartend,
Zukutschen, -lächeln, -lachen, -laufen, -lauschen, -lenken, -lis-
peln, -messen, -murmeln, -nahen, d.: — entgegen-, hin-, nä-
Zulacken, t. mit L. verschliessen, -siegeln. [her, herbeikutschen ꝛc.
Zuladen, t. hinzuladen, hinzupacken, beipacken. [mehrung.
die Zulage, die Beilage, die Beistücke, Zugabe; die Gehaltsver-
Zulangen, i. hinreichen, ausreichen, langen; sich bedienen, zu-
greifen; d. hingeben, reichen, hinlangen; Handlanger seyn.
Zulänglich, adj. hinreichend, genügend, genugsam, ausreichend.
der Zulanger, der Handlanger, ein Handarbeitsgehülfe. [maaß.
der Zulaß, der Zutritt, die Zulassung, Gewährung; sd., e. Wein-
Zulassen, t. hinzu-, Zutritt gestatten; zugeben, geschehen lassen.
Zulässig, adj. gestattbar, zugebbar. die Zulast, sd., e. Stückfaß.
der Zulauf, das Hinzulaufen, der Zudrang, der häufige Besuch;
Zuleimen, t. mit Leim verschliessen. [der Vorlauf, der Anlauf.
Zulaufen, t. hinlaufen, zusammenlaufen, sich zuspitzen.
das Zulaufklötzchen, e. Glasbläserholz zum Zuspitzen der Kol-
Zulauschen, i. zuhorchen, heimlich zuhören. [ben und Gläser.
Zulegen, t. anschaffen, beilegen, zusammensetzen, aufstellen, aus-
Zuleihen, t. leihend hinzufügen, zuborgen. [füllen, zudecken.
Zulernen, i. fortfahren zulernen, weiter lernen; t. hinzulernen.
Zuletzt, adv. am Ende, schließlich, am Schlusse. Zullen, sd.,
Zulöthen, t. löthend verschliessen. [i. saugen, schlozen.
der Zulp, der Lutschbeutel, die Kindertutte, der Sauglappen,
Zülpen, sd., i. hülpen, humpeln, vor Schmerz hinken. [sd. der Litsch.
Zumachen, t. zustopfen, zukleben, zunähen, verschliessen, zusam-
Zulpen, i. am Z. saugen. [menlegen; zurichten, zurechtmachen.
Zumal, adv. besonders, vorzüglich; zusammen, einmüthig.
das Zumaß, ein zugegebenes Maaß, eine Zugabe, Zugift, nd.
Zumauern, t. mit Mauerwerk verschliessen. Zumeist, adv. am
Zumengen, t. beimengen, -mischen. [meisten, vorzüglich, meistens.
Zumessen, d. t. vor—, messend zutheilen; beimessen, zuschreiben.
Zümfern, nd., i. wimmern. Zumischen, d. t. beimischen.
die Zumme, sd., die Kürpse, Tause, ein hölzernes Gefäß.

der Zumpel, der Zipfel, Fetzen; sd., der Einfaltspinsel, Gimpel.
das Zumpelfischlein, der kleine Weißfisch, der Ukelei.
Zumpeln, sd., i. schwerfällig gehen. der Zumpen, das Zum-
Zumüssen, i. zugehen müssen. [penkraut, die Schmeerwurz.
der Zumpfeler, sd., der Sumpfler, der Cloakräumer. [tragen.
Zumuthen, d. t. ansinnen, verlangen, begehren, auferlegen, an-
die Zumuthung, das Verlangen, das Begehren, das Ansinnen,
der Antrag. Zunageln, t. mit Nägeln verschliessen. [nächsten.
Zunächst, prp. nächst, ganz nahe, in der folgenden Stelle, am
Zunähen, t. nähend zumachen, zusammennähen. [werke.
der Zunäher, der Zunähter, ein Pfuscher im Kürschnerhand-
die Zunahme, das Zunehmen, die Vermehrung, das Anwachsen.
sich Zunasen, sich an der Nase verstopfen (die Form in Schmelz-
der Zuname, Beiname; Geschlechts-, Familienname. [hütten.
Zunamsen, t. mit einem Zunamen belegen, zubenamen. [bar.
Zündbar, adj. entzündlich, feuerfangend, verbrennlich, brenn-
Zündeln, zündseln, sd., i. mit dem Lichte unvorsichtig spielen.
Zünden (zunan, zuntan) i. Feuer fangen, entbrennen; t. in
Brand stecken, anzünden; sd., d. leuchten, heimleuchten.
der Zunder (zuntra, tinder) e. leicht entzündbarer Körper zum
Feueranmachen, Feuerschwamm; Hammerschlag; Zündstoff.
der Zünder, die Zündröhre, der Brand; der halbaufgesetzte
Meiler, e. Holzhaufen. Zunderhaft, zunderähnlich. [Legfohre.
der Zunderbaum, der Krummholzbaum, die Alpenkiefer, die
der Zunderbrenner, der Verbrenner der Lumpen zu Zunder.
der Zünderbrenner, der Anbrenner e. Zündröhre oder e. Zün-
die Zunderbüchse, ein Zunderkästchen, nd. die Feuerlade. [ders.
das Zundererz, e. braunrothes blättriges Silbererz. [schwamm.
der Zunderschwamm, der zu Feuerschwamm bereitbare Baum-
der Zunderstein, sd., die Schmiedeschlacke, der Hammerschlag.
das Zundertäschchen, ein Taschenfeuerzeug. schützes.
das Zündfeld, der das Zündloch enthaltende Theil eines Ge-
das Zündkraut, Zünd-, Schießpulver. der Zündstrick, Lunte.
die Zünd-Kugel, das -Loch, -Papier, -Pfanne, das -Pulver, der
-Punct, die -Röhre, -Ruthe, -Stange: — d. Kugel ꝛc. zum
das Zündkorn, das Zündlochröhrchen. [Zünden od. Anzünden.
der Zündlochsenker, der -bohrer, ein Büchsenmacherwerkzeug.
der Zündschwamm, Feuerschwamm, Zunder. [länger werden.
Zunehmen (zuaneman) i. sich vermehren, wachsen, steigen,
die Zündwurst, ein Pulverschlauch zum Anzünden einer Mine.
Zuneigen, d. hinneigen; r. sich einander nähern, convergiren.
die Zuneigung, die Liebe, Vorliebe, die Gunst, Gewogenheit.
die Zunft, pl. Zünfte (zunft, zumfti, gizumpht) die Gesammt-
heit, Versammlung, Innung, das Gewerk, das Amt, die Zeche,
sd. die Gaffel, Gilde; die Tribus, e. Bürgerschaftsabtheilung.
der Zunftbrief, Stiftungs-, Freiheitsbrief einer Handwerker-Z.
der Zunfter, Zünftler, Zunftgenoß, -verwandte, das Zunftglied.
das Zunft-Buch, der -Geist, -Genoß, das -Gesetz, -Glied, -Haus,
-Mahl, der -Meister, das -Recht, die -Stube, die -Verfassung,
-Versammlung, der -Zwang: — d. Innungs-, Gilde-, Ge-
der Zunftgelehrte, der Fakultist. [werk-Buch, -Geist ꝛc.
Zunftgemäß, adj. u. adv. zunftgerecht, handwerksmäßig.
der Zunftherr, ein einer Zunft vorgesetzter Rathsherr.
Zünftig, adj. zu einer Zunft vereinigt, Zunftrecht habend.
Zünftigen, t. in eine Zunft aufnehmen, einer Zunft einverlei-
der Zunftverwandte, ein Zunftgenoß, Zunfter. [ben.
die Zunge (zunga, tunggo) das Sag- u. Saugglied im Mun-
de oder Maule; ein zungenförmiges Metallblatt; eine Flag-
genspitze; eine Schnallenspitze; die Maultrommelfeder; das
kürzere Ende eines Hebels; die Nadel am Wagebalken; ein
langes dünnes Brettchen; eine Art Schollen, der Zungenfisch;
nd., e. Art Semmel; die Sprache, die Nation. [lüstern seyn.
Züngeln, i. die Zungenspitze hin und herbewegen; sd., gelüsten,

der Züngel, e. braunrother schwarzgefleckter kleiner Donaufisch.
die Zungenaloe, eine Aloe mit zungenförmigen Blättern.
das Zungen=Band, die =Blutader, die =Drüse, der =Fehler, das =Fleisch, der =Fleischnerve, die =Haut, das =Häutchen, =Krebs, das =Loch, der =Muskel, =Nerve, das =Riemchen, die =Rücken=schlagader, Schlagader, der =Schlundnerve, die =Spitze, =Vertiefung, =Warze: — d. Band, Blutader ꝛc. an der Zunge.
das Zungenbein, am mittleren Theile des Halses liegende Beine.
das Zungenbeinkehldeckelband, die Verbindung des Stimm=ritzendeckels mit dem Zungenbeine. [u. seitwärts ziehender M.
der Zungenbeinzungenmuskel, ein die Zungenspitze abwärts
der Zungenbeinmuskel, ein Muskel an den Zungenbeinen.
der Zungenbeinzweig, ein Zweig der Zungenschlagader.
das Zungenblatt, —blättchen, das —kraut, d. Zäpfleinkraut, eine Art Zapfenkraut. [stabe, ein Zungenlautzeichen.
der Zungenbuchstabe, e. mit der Zunge ausgesprochener Buch=
der Zungendrescher, der Schwätzer, Verleumder; ein ränke=voller Anwalt, Rabbulist; eine Art Flünderaffen, ein Fisch=
die Zungendrescherei, das unnütze Geschwätz. [geschlecht.
der Zungenfisch, die Zunge, eine Art Schollen oder Platteisen.
die Zungenform, ein Pfeifenzungenmodell der Orgelbauer.
Zungenförmig, adj. zungenähnlich, zungenartig.
Zungenfrei, adj. die Zunge frei lassend (ein Gebiß).
der Zungenfreund, der Maulfreund, ein Schmeichler, Heuch=
das Zungengeräusch, das Geplauder, Geschwätz, Gerede. [ler.
Zungengewandt, adj. beredt, geschwätzig, maulfertig.
der Zungenheld, der Maulheld, Prahler. der Zungenhonig, glatte Schmeichelreden. [tzendeckels mit der Zunge.
das Zungenkehldeckelband, die Verbindung das Stimmri=
das Zungenkraut, das Zungenblatt; weißes —, die kleine
die Zungenkunst, die Ueberredungskunst. [weiße Hauswurz.
der Zungenkrebs, die Mundfäule, eine Rinderkrankheit.
Zungenlos, adj. stumm, sprachlos, ohne Zunge. [beinzweiges.
die Zungenrückenschlagader, der Hauptzweig des Zungen=
das Zungenmaul, ein Insect mit schneckenliniger Zunge.
der Zungenschaber, ein Werkzeug zum Reinschaben der Zunge.
die Zungenschote, eine Staude mit kugelförmigen zugespitzten
das Zungenschwert, Lästerzunge, Spötterzunge. [Schötchen.
der Zungenstein, ein zungenförmiger versteinerter Fischzahn.
die Zungensünde, e. Lüge, Lästerung, Verleumdung, ein Fluch.
das Zungenwerk, das Maulwerk, die Redfertigkeit. [Hunden.
der Zungenwurm, der Tollwurm, das Zungenbändchen bei den
die Zungenwurzel, der hintere dickere Theil der Zunge.
der Zungenzweig, ein Zweig des Zungenschlundnervens.
der Züngler, ein Zungen= od. Gaumenlüstler; ein Schwätzer,
der Zunk, sd., der Stumpf e. abgebrochenen Zahnes. [Lästerer.
Zunicken, d. nickend Beifall bezeigen oder grüßen; t. nickend zu
Zunieten, t. mit einem Niete verschliessen. [verstehen geben.
Zunöthigen, nd., t. hinzueinladen. der Zünsler, d. Lichtmotte.
Zuordnen, d. t. beiordnen, beigeben, =gesellen, zur Seite stellen.
Zupacken, t. packend verschliessen; beipacken; i. zugreifen.
Zupappen, t. =kleistern. Zupen, sd., i. struppig aussehen, kränkeln.
Zupatschen, i. patschend zuschlagen, plump zugreifen; herbei=
Zupechen, zupichen, t. mit Pech zumachen. [watscheln.
Zupeitschen, i. fortfahren zu peitschen; wacker zuhauen.
Zupfählen, t. mit Pfählen verschliessen. Zupfbar, adj. zum
Zupfeifen, d. pfeifend zu verstehen geben. [Zupfen geeignet.
das Zupfeisen, ein dreikantiges Dreheisen der Gelbgiesser.
die Züpfe, sd., die Haarflechte; ein geflochtenes Brödchen.
Zupfen, t. kurz u. schnell ziehen; necken, beunruhigen; ausein=
Zupflastern, t. mit Pfl. ausfüllen, verschliessen. [anderziehen.
sich Züpfen, sd., sich bücken, schmiegen; einschrumpfen; Zipfel
Zupflöcken, t. mit Pflöcken verschliessen, =stopfen. [bekommen.
Zupflügen, =pfropfen, =pichen, =quellen, =quetschen, =rammeln, =rammen, =rosten: — t. pflügend ꝛc. ausfüllen od. verschliessen;
die Zupfseide, die gezupfte Seide. [i. fortfahren zu pflügen ꝛc.
das Zupfsel, die Scharpie. der Zupi, sd., e. kränklicher Mensch.
Zupilgern, d. entgegen=, hinpilgern, hinwandern, hinwallen.
Zuplappern, =prügeln, =querlen, =quillen, =regnen, =reisen, =reiten, =rennen: — fortfahren zu plappern ꝛc., weiter plappern ꝛc.
Zuplatzen, i. herausplatzen, unüberlegt reden, zufahren. [fallen.
Zuplumpen, i. plump zufahren, =tappen, mit d. Thür ins Haus
Zuposten, t. posten= od. haufenweise zuzählen (Floßholz)
Zupressen, t. zudrücken, zuklemmen, beklemmen, beengen.
Zurathen, d. zu etwas rathen, beifälligen Rath ertheilen.
die Zurathehaltung, die Sparsamkeit, sparsame Benutzung.
Zuraunen, d. t. zuflüstern, zulispeln, ins Ohr sagen.
Zurauschen, d. entgegenrauschen; i. fortfahren zu rauschen.
der Zürchapfel, eine Zürcher oder Züricher Apfelsorte.
Zurechnen, d. t. zuschreiben, Schuld geben, beimessen, imputiren; t. hinzurechnen, mitzählen, addiren, beifügen.
die Zurechnung, die Schuldgebung, Beimessung, Imputation.
Zurecht, adv. in Ordnung, in Stand, in gehörige Lage. [lung.
die Zurechtbringung, die Wiedereinrichtung, Wiederherstel=
Zurechten, d. t. rechtmäßig zuschreiben, zueignen, zusprechen.
der Zurechtweiser, der Tadler, Warner, Verweiser, Monitor.
die Zurechtweisung, der Tadel, der Verweis, die Belehrung
die Zurede, das Zureden, Zurathen, Bereden. [eines Besseren.
Zureden, d. zurathen, im Entschlusse bestärken; überreden.
das Zureden, die Vorstellung, der Rath, das Anrathen.
der Zureibemörtel, ein Mörtel mit feinerem Sande zum Ueberwerfen des groben Maueranwurfes. [geben, hinlangen
Zureichen, i. hinreichen, zulangen hinlänglich seyn; d. t. hin=
Zureißen, t. ungestüm und heftig zumachen, zuziehen.
Zurichten, t. anrichten, zubereiten; übel —, mißhandeln, zu Grunde richten; r. sich beschmutzen, sich beschädigen. [auf
Zürnen, i. zornig seyn; gram seyn, böse oder ungehalten seyn
Zuriegeln, t. mit e. Riegel schliessen. Zurollen, d. sich rollend
Zürpfig, sd., adj. schwammicht, ungesund fett. [nähern
das Zürpfi, sd., e. ungesunder fetter Mensch. [wieder hin od. her
Zurück, adv. rückwärts, rücklings, hinter sich; wieder, wiederum,
Zurückbannen, =beben, sich =begeben, =begehren, =begleiten, =behalten, =bekommen, =berufen, sich =beugen, =bewegen, =biegen, =bilden, =binden, =bitten, =blasen, =blicken, =blitzen, =brausen, =bringen, =brüllen, =drängen, =drehen, =dringen, =drücken, =eilen, =erhalten, =erinnern, =erobern, =erstehen, =fallen, sich =finden, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flößen, =fluchen, =flüchten, =fluten, =fordern, =führen, =füllen, =geben, =gehen, =gelangen, =geleiten, =gewinnen, =giessen, =glänzen, =gleiten, =glitschen, =grüßen, =haben, =häkeln, =haken, =hallen, =hängen, =hauen, =helfen, =herrschen, =hetzen, =holen, =jagen, =kämmen, =karren, =kaufen, =kehren, =klappen, =klettern, =klimpen, =können, =kriechen, =lassen, =laufen, =lehnen, =leiten, =lenken, =leuchten, =liefern, =liegen, =locken, =messen, =mögen, =müssen, =nehmen, =peitschen, =pilgern, =prallen, =prellen, =prügeln, =reisen, =reitzen, =reiten, =rennen, =rieseln, =rollen, =rücken, =rudern, =rufen, =rutschen, =schaffen, =schallen, =schauen, =scheinen, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schiessen, =schiffen, =schimmern, =schlagen, =schleichen, =schleifen, =schleppen, =schleudern, =schmeißen, =schmettern, =schnallen, =schnappen, =schnüren, =schöpfen, =schrauben, =schrecken, =schreiben, =schreiten, =schüren, =schütteln, =schütten, =schwimmen, =schwinden, =schwingen, =segeln, =sehen, sich =sehnen, =senden, =setzen, =seufzen, =sinken, =sinnen, =sollen, =spannen, =sperren, =spiegeln, =spielen, =sprengen, =springen, =spritzen, =sprudeln, =stacheln, =stecken, =stehlen, =steigen, =stellen, =stimmen, =stoßen, =strahlen,

=streichen, =strömen, =strudeln, =stürzen, =thun, =tönen, =tra=
gen, =treiben, =treten, =trichtern, sich =wagen, =wägen, =wäl=
zen, =wandeln, =wandern, =wehen, =weichen, =weisen, =wenden,
=werfen, =wickeln, =winden, =winken, =wirken, =wollen, =wün=
schen, =zahlen, =zählen, =zaubern, =zeigen, =zerren, =ziehen,
=zupfen, =zwingen: — rückwärts, rücklings, hinter sich ban=
nen, beben rc., wieder, wiederum, wieder hin oder her bannen,
beben, begeben, begehren rc. [züglern; sich zu spät entwickeln.
Zurückbleiben, i. dahinten bleiben, nicht mitkommen, nach=
der Zurück=Blick, die =Fahrt, der =Gang, =Kauf, die =Kehr, die
=Kunft, der =Lauf, =Marsch, die =Nahme, =Reise, der =Schlag,
=Sturz, =Zug, die =Zugsordnung: — d. Rück=Blick, =Fahrt rc.
Zurückdenken, i. sich zurückversetzen, sich erinnern, sich wie=
der vergegenwärtigen, in Gedanken zurückrufen, zurücksinnen.
Zurücken, i. näherrücken; t. anrücken, anschieben. [schaudern.
Zurückfahren, i. zurückprallen, —fliegen, —springen, zurück=
sich **Zurückfragen**, sich durch Fragen zurückfinden.
Zurückführen, wieder hinführen; bis zum Ursprunge verfol=
gen; zurückschaffen, rückwärts führen. [hen, zurückkommen.
Zurückgehen, i. zurückkehren, zurückwandern; rückwärts ge=
Zurückgezogen, adj. eingezogen, still, abgeschieden, einsam.
die **Zurückgezogenheit**, die Stille, Abgeschiedenheit, Absonde=
rung, Einsamkeit. [an sich halten, nicht äußern; vorenthalten.
Zurückhalten, t. festhalten, ab=, aufhalten, hindern, hemmen;
Zurückhaltend, adj. schüchtern, verschwiegen, schweigsam, be=
Zurückherrschen, t. gebieterisch zurückrufen. [scheiden.
die **Zurückhaltung**, zurückhaltendes Wesen; das Zurückhalten.
Zurückkommen, i. zurückkehren, wiederkommen; ablassen von,
fahren lassen; herabkommen, in üble Umstände kommen.
Zurücklegen, t. bei Seite legen, aufsparen, ersparen; erleben.
Zurückleuchten, d. nach Hause legen. =lösen, t. wieder einlösen.
Zurücknehmen, t. wieder zu sich nehmen, wieder annehmen;
wiederrufen, selbst wieder aufheben. [rückfahren.
Zurückschaudern, i. zurückbeben, zurückschrecken, entsetzt zu=
Zurückschlagen, i. heftig zurückfallen, rückwärts schlagen; zu=
rückkehren (Krankheit), t. zurücktreiben; zurückklappern.
Zurückschliessen, i. rückwärts schliessen, auf das Frühere
Zurückschreiben, i. antworten, rescribiren. [schliessen.
sich **Zurücksehnen**, lebhaft zurückzuseyn wünschen; t. m. Sehn=
sucht zurückwünschen. [nachlässigen, =achten; i. zurückspringen.
Zurücksetzen, t. wieder hinsetzen, zurückstellen; nachsetzen, ver=
die **Zurücksetzung**, die Vernachlässigung, die Verachtung.
Zurückstehen, i. nachstehen, zurückgesetzt werden. [zurückziehen.
sich **Zurückstehlen**, unbemerkt zurückschleichen, sich heimlich
Zurückstoßen, t. zurückschieben, =versetzen, abstoßen, abschrecken.
die **Zurückstoßungskraft**, die Abstoßungskraft, die Repul=
sich **Zurückwagen**, es wagen zurückzukehren. [sionskraft.
die **Zurückwerfungsebene**, der =winkel, die Reflexionsebene,
Zurückwettern, t. fluchend zurückjagen. [der Reflexionswinkel.
Zurückwirken, i. rückwirken, auf Früheres einwirken.
sich **Zurückziehen**, sich absondern, sich insoliren; retiriren; t.
der **Zuruf**, das Zurufen. [abziehen; zurückthun (einen Zug).
Zurudern, d. entgegen od. näher rudern; fortfahren zu rudern.
Zurufen, d. t. entgegen rufen, zuschreien; i. fortfahren zu rufen.
Zuründen, t. abründen, rund machen; zusammen verlegen, ar=
Zurüsten, vorbereiten, in Stand setzen. [rondiren (Besitzungen).
die **Zurüstung**, die Vorbereitung, die Anstalt, Maaßregel.
Zusäen, i. zu Ende säen, die Aussaat beendigen. [das Gelübde.
die **Zusage**, die Zusicherung, die Verheißung, das Versprechen,
Zusammen (samanot, samant, zisamane) adv. beisammen,
beieinander; insgesammt, sämmtlich; gemeinschaftlich, mit
einander. [gefallen, behagen; angemessen seyn, entsprechen.
Zusagen, d. t. zusichern, versprechen, verheißen; ansprechen,

Zusammenackern, =arbeiten, =backen, =ballen, =bannen, =bauen,
=beißen, =betteln, =biegen, =binden, =blasen, =borgen, =brauen,
=brocken, =buchstabiren, =denken, =drehen, =dreschen, =drucken,
=drücken, =essen, =falten, =falzen, =fassen, =fegen, =finden,
=flechten, =flicken, =flößen, =fluchen, =fordern, =fügen, =führen,
=füllen, =gatten, =geizen, =giessen, =hacken, =häkeln, =haken,
=halten, =hämmern, =harken, =häufen, =heften, =holen, =jagen,
=jochen, =kämmen, =kargen, =karren, =kaufen, =kehren, =ketten,
=kitten, =klappen, =klauben, =kleben, =kleistern, klingeln, =kne=
ten, =knöpfen, =knüpfen, =kochen, =koppeln, =kratzen, =kritzeln,
=lacken, =laden, =läuten, =leiben, =leimen, =lesen, =locken, =lö=
then, =lügen, =mengen, =mischen, =nageln, =nähen, =orgeln
=paaren, =packen, =peitschen, =pfeifen, =pferchen, =pfropfen, =pi=
chen, =plündern, =pressen, =prügeln, =puffen, =querlen, =raspeln.
=rauben, =rechnen, =reimen, =rühren, =rütteln, =rütten, =schar=
ren, =schaufeln, =schellen, =scheuchen, =schichten, =schieben,
=schleifen, =schleppen, =schliessen, =schlingen, =schmieden,
=schmieren, =schnallen, =schneiden, =schnüren, =schrauben,
=schreiben (compiliren), =schüren, =schütteln, =schütten,
=schweißen, =siegeln, =sparen, =sperren, =spielen, =spinnen, =spu=
len, =stampfen, =stecken, =stehlen, =stellen, =steuern, =sticken,
=stopfen, =streichen, =stückeln, =stücken, =stümpern, =suchen,
=tragen, =treiben, =trommeln, =trompeten, =tuten, =wälzen,
=weben, =wechseln, =wehen, =werfen, =wickeln, =winden, =wir=
ken, =wirren, =wuchern, =zählen, =zimmern, =zwängen, =zwin=
gen, t.: — ackernd, arbeitend rc. sammeln, verbinden, verei=
nigen, vermischen, zusammenbringen, — treiben, —ziehen
an=, in=, mit einander, in einen engen Raum ackern rc.
Zusammenarbeiten, t. =rumpeln, arg mitnehmen, zurecht se=
Zusammenbeben, i. b. zusammenfahren. [tzen, durchprügeln
Zusammenbasteln, nd., t. zusammenstümpern, obenhin arbeiten
sich **Zusammenbegeben**, sich versammeln, sich vereinigen.
Zusammenbekommen, t. zusammenkriegen, —bringen.
Zusammenbitten, t. zusammenzukommen bitten, zusammen=
Zusammenbleiben, i. vereinigt, beieinander bleiben. [laden.
Zusammenbrechen, i. brechend zusammenfallen, —stürzen; t.
zusammenfalten, —legen. [meln, =einigen, zusammenkriegen.
Zusammenbringen, t. auf einen Haufen bringen, versam=
Zusammendrängen, t. in einen engen Raum drängen, zusam=
mendrücken, zusammenschieben, zusammenrücken. [dürfen.
Zusammendürfen, i. zusammenkommen dürfen, sich verbinden
Zusammenengen, t. in einen engen Raum zusammenbringen.
Zusammenerhalten, t. vereinigt, beisammen erhalten.
Zusammenfahren, i. zusammenschrecken, zusammenbeben, zu=
sammenschaudern; t. mit Fuhrwerken zusammenbringen.
Zusammenfallen, i. zusammenstürzen; zusammenfliegen (Birk=
hühner); zusammentreffen, sich vereinigen. [capituliren.
Zusammenfassen, t. zusammenziehen, kurz wiederholen, re=
Zusammenfinden, t. findend zusammenbringen; r. zusammen=
Zusammenfliegen, i. zueinanderfliegen, miteinander fl. [treffen.
der **Zusammenfluß**, das =strömen, eine große Versammlung.
Zusammenfrieren, =gehen, =hangen, =heilen (zuheilen), =ho=
cken, =klingen, =laufen, =passen, =prasseln, =reimen, =rennen,
=rinnen, =rollen, sich =rotten, =rücken, =runzeln, =schmelzen,
=schrumpfen, =sinken, =stimmen, =strömen, =treten, =trocknen,
=wachsen: — sich frierend rc. verbinden, vereinigen, an einan=
der, nebeneinander, miteinander, ineinander frieren, gehen rc.
Zusammengeben, t. trauen, copuliren, verehelichen. [chen.
Zusammengehören, i. ein Ganzes bilden, ein Paar ausma=
Zusammengehörig, adj. zusammengehörend, passend.
Zusammengerathen, i. an einandergerathen. —haben, t.
der **Zusammenhalt**, die feste Verbindung. [beisammenhaben.
der **Zusammenhang**, die Verbindung, das Verhältniß, das Zu=

sammenwirken, Ineinandergreifen. [hangen, verbunden seyn.
Zusammenhängen, t. neben einander hängen. Zusammen=
Zusammenhauen, t. —hacken; niederhauen; derb abprügeln.
die Zusammenhäufung, die Anhäufung, die Aggregation; der Haufe, das Aggregat, die Accumulation. [behülflich seyn.
Zusammenhelfen, d. sich zu vereinigen helfen, zur Verbindung
Zusammenhetzen, t. gegeneinander hetzen. [rechte Hölzer).
Zusammenkämmen, t. durch Kämme zusammenfügen (wage=
der Zusammenklang, Einklang, Harmonie, Zusammenstimmen.
Zusammenknauschen, =knautschen, =knittern, t. =knüllen, zusammendrücken. [sammentreten, zusammenstoßen, =treffen.
Zusammenkommen, i. sich versammeln, sich vereinigen, zu=
Zusammenkönnen, i. zusammenkommen können, sich verbinden
Zusammenkrachen, i. krachend zusammenstürzen. [können.
Zusammenkriechen, i. sich zusammenziehen, einschrumpfen; sich kriechend einander nähern. [platz, —ort, der Waffenplatz.
der Zusammenkunftsort, der Versammlungsort, d. Sammel=
die Zusammenkunft, die Versammlung, das Rendezvous, das Stelldichein; die Conjunction od. Nahestellung zweier Sterne.
sich Zusammenläppern, in Kleinigkeiten zu Summen an=
Zusammenlassen, t. zusammenkommen lassen. [wachsen.
der Zusammenlauf, der Zulauf, Auflauf, die Volksbewegung; der Zusammenfluß, das —strömen. [Umgang, die Gesellschaft.
das Zusammenleben, das gesellige Leben, die Geselligkeit, der
Zusammenlegen, neben einander legen, einlegen, zusammenklappen, zusammenfalten; zusammenschiessen, —bringen.
Zusammenmachen, t. zusammenbringen, verbinden, vereini=
Zusammenmögen, i. Lust haben, zusammenzukommen. [gen.
Zusammenmüssen, i. zusammengehen, —kommen müssen.
Zusammennahen, t. —nähen (Hüte). [r. sich anstrengen.
Zusammennehmen, i. zusammenfassen, —halten, —erwägen;
die Zusammenordnung, =stellung, =reihung, Nebenordnung.
Zusammenpfarren, t. zu einer Pfarre vereinigen. [—nehmen.
Zusammenraffen, t. eilig und flüchtig zusammenbringen oder
Zusammenreiten, i. mit oder zu einander reiten; an einander gerathen; t. durch Reiten ermatten, todt jagen (Pferde).
Zusammenringeln, t. mit Ringeln oder in Ringe vereinigen, verbinden, in Ringel oder Locken zusammenrollen.
der Zusammenruf, der Appell, der Ruf zur Versammlung.
Zusammenrufen, t. zur Versammlung rufen. [herbeischaffen.
Zusammenschaffen, t. schaffend vereinigen; zusammenbringen,
Zusammenschaudern, i. schaudernd zusammenfahren.
Zusammenschiessen, t. schiessend niederwerfen, niederschmettern; zusammenlegen, =bringen (Geld). [aufstellen (Buden).
Zusammenschlagen, i. an einander schlagen; t. aufschlagen,
Zusammenschlichten, in Ordnung zusammenlegen. [schmolzene.
die Zusammenschmelzung, das =schmelzen; das Zusammenge=
Zusammenschnüren, t. =binden, =ziehen; beklemmen, würgen.
Zusammenschrapen, nd., t. zusammenkratzen, —scharren.
Zusammenschrecken, i. erschreckt zusammenfahren. [zeln.
Zusammenschrumpfen, i. ein—, zusammentrocknen, sich run=
Zusammensetzbar, adj. zur Zusammensetzung geeignet.
Zusammensetzen, t. an einander setzen, verbinden. [bindung.
die Zusammensetzung, das =setzen, die Art des =setzens, die Ver=
Zusammensollen, i. sich verbinden oder zusammenkommen
Zusammenspannen, t. neben einander anspannen. [sollen.
Zusammenspringen, i. sich spr. verbinden, zusammenschnellen.
Zusammenstallen, t. in den gleichen Stall bringen, zusammenbringen; i. in Ein Horn blasen, unter Einer Decke spielen.
die Zusammenstellung, die Aufzählung, die Hernennung, die vereinte Darstellung, die Vergleichung, die Uebersicht.
die Zusammenstimmung, die Uebereinstimmung, Harmonie.
Zusammenstoppeln, t. mühsam zusammenbringen oder sam=
der Zusammenstoppler, der Compilator. [meln; compiliren.
der Zusammenstoß, der Stoß des Zusammentreffens, fr. der choc; die Collision, das Gedränge. [der stoßen, anstoßen.
Zusammenstoßen, i. stoßend zusammentreffen; t. gegeneinan=
Zusammenstürzen, i. plötzlich zusammenfallen; t. zusammenschütten, zusammenwerfen. [menschütten; r. sich verbinden.
Zusammenthun, zusammenlegen, zusammenwerfen, zusam=
der Zusammentrag, das Zusammentragen, die Sammlung.
Zusammentreffen, i. sich zusammenfinden, zusammenstoßen.
der Zusammentritt, d. Vereinigung, Versammlung, =bindung,
der Zusammenwuchs, das —wachsen. [Zusammenkunft.
Zusammenwichsen, t. durchprügeln, zusammenhauen.
Zusammenwollen, i. sich verbinden oder vereinigen wollen.
Zusammenziehen, t. verkürzen, abkürzen; r. sich verengern, sich vereinen; i. zu einander ziehen. [ten, —nieten, —heften.
Zusammenzwecken, t. durch Zwecken verbinden, zusammenstif=
der Zusammenzieher, ein zusammenziehender Muskel.
Zusammenziffern, t. —zählen. Zusammt, adv. sammt.
Zusanden, i. sich durch Sand verstopfen, verschlammen.
der Zusatz, das Beigefügte, die Zugabe, Vermehrung. [Uhren.
das Zusatzrad, ein das Minutenrad bewegendes Stirnrad in
Zusäuseln, =sausen, =schicken, =schieben, =schiffen, sich =schlängeln, =schreien, =schüren, =schwimmen, =schwören, =segeln, =senden, =singen, =sinken, =spenden, =spielen, =sprengen, =springen, =stammeln, =strahlen, =streben, =strecken, =strömen, =tönen, =traben, =tragen, =träufeln, =träufen, =treiben, =wägen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =wehen, =weinen, =weisen, =wenden, =werfen, =wiegen, =wiehern, =winken, =winseln, =zählen, =zischeln, =zischen, d.: — entgegen=, hin=, hinzu=, näher säuseln ꝛc., sich säuselnd ꝛc. nähern oder
Zuschalken, nd., t. zunageln, zuspiekern. [hinbewegen.
die Zusch, Jungfer Zusch, nd., Jungfer Flausch, ein unordentl.
Zuschalmen, nd., t. durch Sch. verschliessen. [Frauenzimmer.
Zuschanzen, d. t. in Menge zuwenden; verschanzen, mit Schanzen verwahren. sich Zuscharen, sich vereinigen. [tzen.
Zuschärfen, t. scharf oder spitzig zuhauen, zuschneiden, zuspi=
Zuscharren =schaufeln, =schieben, =schlammen, =schlemmen, =schliessen, =schlingen, =schmieren, =schnallen, =schnappen, =schrauben, =schnüren, =schütten, =schwären, =schwellen, =siegeln, =speilern, =sperren, =spinnen, =spünden, =stampfen, =stecken, =stellen, =stopfen, =stoßen, =streichen, =stülpen, =treten, =wachsen, =walzen, =werfen, =wickeln, =wölben, =wölken, =wühlen, =ziehen: — scharrend, schaufelnd, schiebend, schlagend ꝛc. verschliessen, zumachen, verstopfen oder sich verschliessen.
Zuschauen (scauuan) i. zusehen, zugaffen, sd. losen.
Zuschiessen, t. beigeben, hinzufügend vorschiessen, zulegen.
der Zuschlag, das Zuschlagen; die Zudehnung, die Ausfüllung eines Deichbruches; nd., das Ausfuhrverbot, die Sperrung.
der Zuschlagdamm, ein Ausfüllungsdamm im Deichbaue.
Zuschlagen, d. t. durch einen Schlag zuerkennen; t. zuklopfen, zunageln, zuklappen, zuwerfen; zusetzen; fortfahren zu schlagen, losschlagen; d. zusagen, bekommen, wohl thun. [messer.
das Zuschlagemesser, das Zulege=, Einlegemesser, ein Taschen=
der Zuschläger, der Führer des Hammers beim Münzprägen.
Zuschleifen, t. spitzig od. scharf schleifen; glätten, bilden; auf der Schleife hinschaffen; mit Schleifen zubinden.
Zuschleppen, d. t. hinschleppen, heimlich in Menge hinbringen.
Zuschmeißen, t. zuwerfen, heftig zuklappen, zufallen lassen.
Zuschmieden, t. zurecht schmieden, schmiedend bearbeiten.
das Zuschneidebrett, Brett zum Zuschneiden. [Glasscheiben.
die Zuschneideleiste, Winkelmaaß d. Glaser zum Zuschneiden d.
Zuschneiden, t. zurecht schneiden, schneidend formen.
der Zuschnitt, das Zuschneiden, die zugeschnittene Gestalt; der

Entwurf, Anfang, die Anlage. [Gute schreiben, Schuld geben.
Zuschreiben, d. t. auf Rechnung schreiben, gutschreiben, zu
die Zuschrift, d. zugesandte Schreiben, Brief, die Zufertigung.
der Zuschroter, sd., d. Fleischhauer. der Zuschub, das Zuschie-
Zuschroten, sd., t. das Fleisch zerhauen. [ben; der Vorschub.
der Zuschuß, der starke Zufluß; der Beitrag, die Beisteuer.
das Zuschußpapier, das dem Buchdrucker für die Abgänge ge-
gebene Ueberschußpapier. [hen, sich vorsehen, sich hüten.
Zusehen, i. zuschauen, mit ansehen, ungeahndet lassen, nachse-
Zusehends, adv. im Zusehen, während des Zusehens.
die Zusel, sd., die Zottel, nd., eine leichtfertige Weibsperson.
der Zusender, der Zuschicker, Uebersender, Einsender.
Zusetzen, t. beifügen, beimischen, hinzuthun, hinzufügen; ver-
lieren; vorsetzend verschliessen; d. in einen dringen, ihn be-
stürmen, nachdrücklich angreifen; i. keine Zähne mehr bekom-
Zuspeisen, t. nebenher essen, dazu essen. [men (Schafe).
Zusinken, i. allmählig zufallen (die Augenlider).
die Zuspeise, das Zubrod, die Zukost, das Zugemüse, Beiessen.
Zuspiegeln, d. t. durch den Sp. zuwerfen, durch e. Sp. zeigen.
die Zuspitzbank, die Nadlerbank zum Spitzschleifen der Nadeln.
Zuspitzen, t. spitzig zuhauen od. zuschneiden, zuschleifen, zufeilen.
der Zuspitzer, der Spitzschleifer der Nadeln auf der Zuspitzbank.
die Zusprache, der Zuspruch, die Anrede, der Besuch, die
Trostworte, Tröstung; der Zuruf. [vorgehen, besuchen.
Zusprechen, d. t. Trost einsprechen; zuerkennen; i. vorsprechen,
der Zuspruch, das Zusprechen, der Befehl, Zusprache; Besuch.
der Zustand, die Beschaffenheit, Lage, Verfassung, d. Befinden.
Zuständig, adj. zukommend, gehörend, eignend. [Zubehör.
die Zuständigkeit, das Eigenthum, die Angehörigkeit, der
Zuständlich, adj. einen Zustand betreffend, intransitiv.
Zustecken, d. t. heimlich geben; steckend zumachen, verschliessen.
Zustehen, d. zukommen, gehören, geziemen, gebühren, eignen.
Zustellen, d. t. einhändigen, zukommen lassen, übergeben; um-
die Zusteuer, der Zuschuß, die Beisteuer. [stellen, einschliessen.
Zusteuern, t. beitragen, nachsteuern, zuschiessen; d. entgegen-
Zustimmen, d. beistimmen. [steuern oder -schiffen, zufahren.
Zustimmig, adj. beistimmend, beifällig, einwilligend.
Zustoßen, d. widerfahren, geschehen, passiren, befallen.
die Zustreichscheibe, ein Tuchbereiterwerkzeug, dem Tuche den
der Zustrom, e. reicher Zufluß, das -strömen. [Strich zu geben.
Zustutzen (zistozan) t. zuschneiden, zurichten, abrichten.
Zutakeln, t. m. Takelwerk versehen (e. Mast). [schickt, voreilig.
Zutappen, i. plump zugreifen. Zutäppisch, adj. plump, unge-
Zutassen, t. durch T. od. Aufschichten zulegen od. versperren.
Zutasten, i. zugreifen, nd., zulangen, sich bedienen. [diens.
die Zuthat, d. nöthige Stoff, das erforderliche Zeug; das Ingre-
Zuthätig, nd., adj. gesellig, umgänglich, einnehmend, zuvorkom-
Zutheilen, d. t. als Antheil geben, ertheilen, zusprechen. [mend.
Zuthulich, adj. sich anschmiegend, umgänglich, freundlich, ver-
das Zuthun, die Hülfe, die Mitwirkung, der Beistand. [traulich.
Zuthun, t. anthun, beimischen, beifügen; zumachen, schliessen.
der Zutrag, das Zutragen. die Zuträgerei, die Ohrenbläserei.
Zutragen, d. t. hintragen, hinbringen, hinterbringen; i. Früchte
tragen, ergiebig seyn · r. geschehen, sich ereignen. [terbringer.
der Zuträger, der Ohrenbläser, der Neuigkeitsträger, der Hin-
Zuträglich, adj. nützlich, förderlich, dienlich, behülflich, heil-
Zutrauen, d. t. mit Zutrauen glauben, erwarten. [sam, gut.
das Zutrauen, der Glaube, d. Zuversicht, Hoffnung, Vertrauen.
Zutraulich, adj. vertrauensvoll, vertraulich, offen, aufrichtig.
Zutreffen, i. eintreffen, sich bestätigen, passen, sich bewähren.
Zutreten, i. näher treten, hinzutreten; dazukommen, -schlagen.
der Zutrieb, der nicht erwartete Ueberschuß beim Abtreiben od.
Ausschmelzen des Silbers. [fortfahren zu trinken.

Zutrinken, d. einen Trunk zubringen, zum Trinken nöthigen;
der Zutritt, der Einlaß, die Zulassung, Vorlassung, d. Audienz.
Zutrumpfen, i. einen Trumpf zugeben oder beiwerfen.
der Züttel, sd., der Quast, die Zotte; der Anfang eines Fadens
oder Seiles; ein Duns, Gimpel. [oder verlieren, läppern.
Zuttern, zöttern, sd., i. zetteln, in Kleinigkeiten fallen lassen
Zuverlässig, adj. sicher, gewiß, unzweifelhaft. [Hoffnung.
die Zuversicht, die feste Erwartung, das Zutrauen, die gewisse
Zuversichtlich, adj. zuversichtsvoll, vertrauensvoll, gläubig;
Zuvörderst, adv. zuerst, zunächst. [selbstvertrauend, keck, dreist.
Zuvor, adv. vorher, früher; voraus, besser, vorzüglicher.
Zuvorkommen, d. vorauskommen, früher, eher kommen.
Zuvorkommend, adj. gefällig, aufmerksam, verbindlich.
die Zuvorkommenheit, die Aufmerksamkeit, die Gefälligkeit,
Zuvorlaufen, d. vorauslaufen. [die Verbindlichkeit.
die Zuvorkunft, das —kommen, Ueberholung, das Zuvorthun.
Zuvorsagen, -sehen, -thun, t.: — voraus, vorher, früher sagen
Zuvorthun, es einem —, ihn übertreffen, ausstechen. [ꝛc.
der Zuwachs, Feldwachs; Anwachs, Vermehrung, -größerung.
Zuwachsen, d. in d. Hände wachsen, sich wachsend verschliessen.
Zuwege, adv. zu Wege, zu Stande, zur Wirklichkeit, hervor.
Zuweilen (odouuila) adv. bisweilen, unterweilen, manchmal,
mitunter, zu Zeiten, dann und wann. [freunden.
Zuwenden, d. t. zukehren, zukommen lassen, verschaffen; be-
Zuwider, prp. entgegen, gegen; adv. widerlich, widrig, ekelhaft.
der Zuwink, das Zuwinken, ein zugeworfener Wink.
Zuwintern, i. zufrieren, überfrieren. [fortfahren zu zeugen.
Zuzeugen, nd., t. mit dem Zeuge oder Takelwerke versehen;
Zuwirbeln, t. mit einem Wirbel oder Drehriegel verschliessen.
das Zuwort, das Nebenwort, Umstandswort, das Adverbium.
Zuziehen, t. d. hinziehen, entgegenziehen; t. mit dazunehmen
(zur Berathung); d. t. zu Wege bringen; verursachen; t.
groß ziehen; schliessen; d. entgegen ziehen, zuwandern.
Zuzimmern, t. als Zimmerholz zurecht hauen, behauen.
Zuzirkeln, t. genau zumessen, ängstlich, sorgfältig zubereiten.
der Zuzug, die Hülfstruppen, -mannschaft; d. Zeichen der Güte
Zwabeln, sd., i. zappeln. [auf Hamburgischen Häringstonnen
das Zwackeisen, ein zangenähnlich gebogenes 2spitziges Glas-
hütteneisen. [unruhigen; ab—, abdringen, erpressen von.
Zwacken, nd., t. zwicken, kneipen, kneifen; plagen, necken, be-
der Zwacker, Ab-, e. Abdringer, Erpresser, Scherer, Chikaneur.
Zwagen, zwanen, sd. t. waschen, baden; nach Vorschrift ver-
die Zwaglauge, die Lauge zum Waschen. [fertigen (Gläser).
Zwalgen, sd., i. schwerfällig schreiten; t. peitschen.
die Zwähele, sd., die Queble, die Handrolle, ein Handtuch
das Zwäheli, sd., ein Tellertuch, eine Serviette.
der Zwang, nd. Dwang (duuanc, kiduuanc) holl. Wang, der
Fang, die Klemme, der Drang, das Muß, das Zwicken das
Zwingen, die Wirkung der Gewalt, die Gebundenheit.
die Zwang-Anleihe, der -Dienst, -Diener, -Drescher, die -Ein-
richtung, -Erinnerung, das -Gesinde, der -Glaube, -Soldat:
d. erzwungene oder gezwungene Anleihe, Dienst, Diener ꝛc.
der Zwangbackofen, Zwangofen, sd., der Bannofen, ein Back-
ofen, zu dessen Benutzung die Nachbarschaft gezwungen ist.
der Zwang-Befehl, -Brief, das -Gesetz, der -Herr, -Herrscher,
die -Herrschaft, das -Mittel, das -Recht: — d. zwingende,
mit Zwang begleitete Befehl, Brief, Gesetz ꝛc. [tes Holz.
die Zwange, eine Art Schraubzwingen; ein quer eingezwäng-
Zwängen, t. drücken, pressen, hemmen, hindern, beengen.
Zwanggläubig, d. Zwangglauben huldigend. [zwang habend.
der Zwanghuf, ein zu schmaler Huf. Zwanghufig, den Huf-
Zwängisch, zwingisch, sd., adj. gewaltsam, Alles erzwingen
das Zwangkraut, die Nesselblume, das Starkkraut. [wollend.

Zwanglos, zwangfrei, adj. ungezwungen, beliebig, an keine
Zeit gebunden. [vorrechtete Mahlmühle in einer Gegend.
die Zwangmühle, die Frohnmühle, die Bannmühle, eine be-
das Zwangsal, der anhaltende Zwang, die Drangsal. [Schenke.
die Zwangschenke, eine vom Grundherrn zu kaufen gezwungene
der Zwangschlaf, e. unwillkührlicher Sch., Sch. wider Willen.
das Zwangsmittel, ein Mittel zum Zwingen, ein Gewaltmit-
der Zwangsoldat, der Executionssoldat. [tel, die Execution.
die Zwangspflicht, eine Pflicht, zu deren Erfüllung man ge-
der Zwangtrieb, der Natur-, Instinct. [zwungen werden kann.
das Zwangtreiben, das letzte Treiben vor einem Hauptjagen.
das Zwangübel, ein Uebel, das man zu wählen oder anzuthun
Zwangvoll, adj. mit Zwang verbunden. [gezwungen ist.
Zwangweise, adv. gezwungener Weise, durch Zw. [mal zehn.
Zwanzig (zuuainzic) num. card. zween oder zwei Zig, zwei-
das Zwanzigeck, ein zwanzigeckiger Körper, eine zwanzigeckige
Figur. [ein Mitglied einer Behörde von 20 Männern.
der Zwanziger, ein Zwanzigjähriger; ein Zwanzigkreuzerstück;
Zwanzigerlei, adj. von zwanzig Leien oder Arten.
Zwanzigfach, zwanzigfältig, adj. zwanzig mal genommen.
das Zwanzigflach, ein Körper mit 20 Flächen oder Seiten.
Zwanzig — ig, adj. zwanzig — habend, z. B. -füßig, -männig,
-pfündig, -jährig, -stündig, -tägig, -wöchig, -zollig.
Zwanzigjährlich, -stündlich, -täglich, -wöchentlich: — alle 20
das Zwanzigstel, der 20ste Theil. [Jahre rc. einmal geschehend.
der Zwanzigste, num. ord. der letzte von Zwanzigen.
Zwar (zi uuare) adv. es ist wahr, freilich, man muß gestehen.
das Zwär, zwärle, sd., geröstetes Mehl, in eine Speise gerührt.
Zwärlen, anzwärlen, sd., t. anzwirnen, anquirlen, mit Zwär
anrühren. Zwargen, sd., t. drehen, drillen. [taumeln.
Zwäris, zweris, sd., adv. zwerch, quer. Zwaspeln, sd., i.
der Zweck (sueck) nd. Zwick, ein Nagel, Stift, das Ziel, der
Endzweck, die Bestimmung. [zum Ziele führend.
Zweckdienlich, -mäßig, -tauglich, adj. dem Zwecke angemessen,
die Zwecke, Zwicke, der Zweck, ein Nägelchen, eine Schuhpinne.
die Zweckeinheit, die Uebereinstimmung der Zwecke, die ge-
die Zweckendruse, d. graue Kalkspath. [meinsame Bestimmung.
Zwecken, t. zwicken, spiekern, nageln; ab—, gerichtet seyn auf.
die Zweckendniß, der Zweckfall, der Gebefall, d. Dativ. [holz.
das Zweckenholz, Zweckholz, d. Spindel- od. Heckenkirschbaum-
der Zweckhammer, ein Spitzhammer mit abgeründeter Spitze.
die Zwecklehre, die Teleologie. [sichtslos.
Zwecklos, adj. nichts bezweckend, des Zweckes entbehrend; ab-
Zweckmäßig, adj. zweckdienlich. [keit, die Angemessenheit.
die Zweckmäßigkeit, die Zweckdienlichkeit, die Zwecktauglich-
Zweckvoll, adj. einen wichtigen oder viele Zwecke habend.
Zweckwidrig, adj. unzweckmäßig, das Gegentheil bewirkend.
Zween, zwei. die Zwehle, Quehle. [kommen, sich verbessern.
Zwegen, t. zu Wege bringen, zurecht machen, zubereiten, i. zurecht
Zwei, num. card. nd. twee, zween, zwo (zui, zuei, zuuai, zuuo)
(bei), Eins und Eins, ein Paar; alle—, beide. [ein Paar.
die Zwei, das Zahlzeichen od. die Ziffer Zwei (2, II). das Zwei,
Zwei—ig, adj. zwei — habend, z. B. -armig, -ästig, -äugig,
-händig, -bäuchig, -beinig, blätterig, -blattig, -blumig, -buch-
stabig, -dotterig, -drähtig, -fächerig, -fädig, -farbig, -feldig,
-flügelig, -füßig, -fußig, -gehäusig, -giebelig, -gipfelig, -glie-
derig, -händig, -hauptig, -henkelig, -herrig, -herzig, -höckerig,
-hörnig, -jährig, -kantig, -klappig, -köpfig, -lappig, -leibig,
-männerig, -namig, -ohrig, -öhrig, -pfündig, -räderig, -rei-
hig, -samig, -schattig, -schichtig, -schlitzig, -schneidig, -schnit-
tig, -schuhig, -seitig, -silbig, -sinnig, -sitzig, -spaltig, -spelzig,
-spitzig, -stachelig, -stämmig, -stockig, -strahlig, -stufig, -thü-
rig, -weibig, -zackig, -zähnig, -zeilig, -zinkig, -zollig, -züngig.

Zweiäugeln, zwie—, i. mit Zweien liebäugeln. [niges Ding.
der Zweibätzner, e. Zweibatzenstück. das Zweibein, e. zweibei-
der Zweibeutel, eine Blume mit zweibeuteligen Staubfäden.
das Zweiblatt, e. Pflanze mit 2 Blättern am Stengel; e. Art
Zweibohrig, adj. zweimal gebohrt. [Maiblume, das Einblatt.
der Zweibund, das Zweibündniß, ein Bund zwischen Zweien.
der Zweidecker, ein Schiff mit 2 Verdecken. [zu finden.
die Zweideutelei, die Neigung, Zweideutigkeiten zu sagen oder
Zweideuteln, i. zweideutig seyn; zweideutig reden. [schlüpfrig.
Zweideutig, -sinnig, doppel-, ungewiß, unsicher, schwankend,
die Zweideutigkeit, eine zweideutige Aeußerung, die versteckte
Anspielung, Equivoque, der Doppelsinn, die Schlüpfrigkeit.
Zweidoppelt, adj. doppelt, zwiefach, zweifältig. [ein Gulden.
das Zweidrittel, 2 Dritttheile von einem Ganzen; ein $\frac{2}{3}$ Stück,
die Zweidrittelarbeit, die zweischichtige Grubenarbeit mit 2
Arbeitern in 24 Stunden. [beit verrichtet.
der Zweidrittelarbeiter, ein Bergmann, der Zweidrittelar-
das Zweidrittelstück, e. Sechzehngroschenstück, Zweimarkstück,
das Zweidunkel, das Zwielicht, die Dämmerung. [1 Gulden.
Zweieln, sd., i. vervielfacht vor Augen schweben; schwindeln;
unschlüssig seyn, zweifeln, anstehen. [zweien, sich trennen.
Zweien, t. in zwei Theile theilen (zweigen); sd., r. sich ent-
der Zweier, eine Zahl von zweien; ein Zweipfennigstück, Zwei-
Zweierlei, adj. von zwei verschiedenen Arten. [groschenstück.
das Zweierli, sd., ein Zweischillingsstück; ein Zwilling.
Zweifach, zwiefach, adj. zweimal genommen, zweifältig.
der Zweifalter, der Zwiefalter, der Schmetterling. [gelegt.
Zweifältig, zwiefältig, adj. zwiefach; zweimal zusammen
der Zweifel (zuiual, zuifali) die Zweiwahl, das Schwanken,
die Ungewißheit; e. Gegengrund, Einwurf, eine Einwendung.
die Zweifelei, der Zweifel-Geist, die -Lust, der -Muth, der
-Sinn, die -Sucht, -Weisheit, -Wuth: — der Skepticismus,
Zweifeldig, in 2 Felder getheilt. [das Haschen nach Zweifeln.
Zweifelfrei, -los, nicht mehr zweifelnd, über Zweifel erhaben.
Zweifelhaft, ungewiß, nicht ganz ausgemacht, unentschlossen.
die Zweifellehre, Skepticismus. [entschlossen seyn; t. bezweifeln.
Zweifeln (zuiflan) Zweifel hegen od. erheben; anstehen, un-
Zweifelmüthig, adj. zweifelsüchtig, zum Zweifeln geneigt.
Zweifelreich, -voll, adj. viele Zweifel zulassend oder hegend.
der Zweifelschein, ein zweifelhaftes Ansehen, ein Schein des
der Zweifelgrund, ein Grund zum Zweifeln. [Zweifels.
der Zweifelsknoten, -punct, ein zweifelhafter Glaubenssatz.
Zweifelsohne, adv. ohne Zweifel, unzweifelbar, gewiß.
Zweifelsüchtig, -wüthig, adj. v. Zweifelsucht eingenommen.
der Zweifeltraum, der ungewisse Zustand des Zweifelns. [ker.
der Zweifelweise, e. Alles bezweifelnder Philosoph, der Skepti-
der Zweifirner, 2jähriger Wein. der -flügler, e. Thier m. 2 Fl.
der Zweifler, der Zweifelnde, Zweifelsüchtige, der Skeptiker.
der Zweifuß, Zweifußer, ein zweifüßiges Ding od. Geschöpf.
der Zweig (zuih, zuig, zuhic, zuiohhi, zuiodi) nd. Twieg.
Twoog, Zwick, Zwuckse; das Wachsende, das Reis, der Sproß,
die Gerte; eine auslaufende Ader; ein untergeordnetes Fach.
das Zweigblatt, die -blüte, e. Blatt od. e. Blüte an e. Zweige.
Zweigeflügelt, -gehenkelt, -gehörnt, -geöhrt, -gespalten, -gestri-
chen, -getheilt, -gezingt, adj.: — zweimal, zweifach od. dop-
das Zweigestirn, ein Doppelgestirn. [pelt geflügelt rc.
der Zweigesang, das Duo, Duett, ein zweistimmiger Gesang.
das Zweigespann, ein Gespann von zwei Thieren, ein Joch.
Zweigig, adj. Zweige habend, gezweigt, sich verzweigend.
das Zweigrecht, das Recht, Zweige abzuhauen. [Raupenart.
die Zweigschoßraupe, eine ausgeschossenen Zweigen ähnelnde
das Zweigroschenstück, eine Silbermünze von 2 Groschen.
das Zweiguldenstück, der Speziesthaler, ein Geldstück von

. 1 Thaler 8 Groschen, ein Zweidrittelstück. [(Claviernoten).
Zweihändig, adj. zwei Hände habend; für 2 Hände gesetzt
Zweihangig, adj. nach 2 Seiten abhangend; —es Dach,
ein Satteldach, doppeltes Pult=. [auf verschiedenen Pflanzen.
der **Zweihäusler**, Pflanze mit getrennten Geschlechtsblüten
Zweihauig, adj. zweischürig, zweimähdig, zweimal mähbar.
die **Zweiheit**, die doppelte Natur, die Zweitheiligkeit.
der **Zweiheller**, ein Zweihellerstück, ein Pfennig, Pfenning.
der **Zweiherr**, =herrscher, der Duumvir. **Zweiherrig**, zwei
die **Zweiherrnwürde**, das Duumvirat. [Herren habend.
Zweiherrlich, adj. den Zweiherren gehörend od. unterworfen.
der **Zweihöcker**, das baktrische Kameel mit 2 Höckern.
Zweihundert, num. card. zweimal Hundert od. zwei Hundert.
das **Zweihundertel**, d. zweihundertste Theil. der **Zweikampf**,
der **Zweikämpfer**, der Duellant. [(einuuigi) der Duell.
der **Zweihundertste**, adj. der letzte von zweihundert.
das **Zweijahr**, das Biennium, eine Zeit von zwei Jahren.
Zweijährig, adj. zwei Jahre alt oder dauernd. [Diphthong.
das **Zweikorn**, der Spelt. der **Zweilaut**, der Doppellaut,
Zweijährlich, adj. alle 2 Jahre geschehend. [winde.
die **Zweikirsche**, die schwarze Hundsbeere, die aufrechte Wald=
der **Zweiläuber**, ein 2 Sommer im Reblande gestandener Fäch=
ser, ein Geißbart. [Wasser lebend, amphibisch.
Zweilebig, adj. beidlebig, doppellebig, auf dem Lande und im
das **Zweilicht**, Zwielicht, die Dämmerung. **Zweimal**, zu zwei
die **Zweimännerei**, die Diandrie. [verschiedenen Malen.
Zweimännisch, adj. zweispännig, zweischläferig; für 2 Per=
der **Zweimaster**, ein Schiff mit 2 Masten. [sonen eingerichtet.
Zweimonatig, =mondig, adj. zwei Monate alt od. dauernd.
Zweimonatlich, adj. alle 2 Monate geschehend oder eintretend.
der **Zweipfünder**, e. zweipfündiges Ding. der **Zweipunct**, der
Zweipfündig, zwei Pfund wiegend. [Doppelpunct, das Kolon.
der **Zweisack**, der Zwerchsack, der Quersack. [bekommt.
der **Zweischaufler**, ein jähriges Schaaf, das die Schaufelzähne
Zweischläferig, adj. zweispännig, =männisch, für 2 Personen
Zweischmelzig, zweimal geschmolzen. [groß genug (Bettgestell).
der **Zweischlitz**, ein Glied im dorischen Friese mit 2 Vertiefun=
die **Zweischeide**, ein kreuzförmiges Drechslereisen. [gen.
der **Zweischneider**, ein doppel= oder zweischneidiges Werkzeug.
Zweischrötig, adj. zweimal schrotbar oder zersägbar.
Zweischürig, adj. zweimal im Jahre scheerbar (Schafe); zwei=
der **Zweisinn**, der Doppelsinn. [hauig, =mähig (Wiesen).
der **Zweisilber**, =silbler, ein zweisilbiges Wort. [2 Pferden.
der **Zweispänner**, ein Wagen mit 2 Pferden; ein Kärrner mit
Zweispännig, adj. mit 2 Pferden bespannt; zweischläferig.
das **Zweispiel**, Duett. [unter vier Augen od. zwischen Zweien.
die **Zweisprache**, die Zwiesprache, der Dialog, ein Gespräch
die **Zweispitze**, ein Steinmetzenhammer mit 2 spitzigen Enden.
Zweistockig, adj. zwei Stockwerke hoch, aus Geschossen beste=
Zweistimmig, adj. für 2 Stimmen gesetzt (Gesangnoten). [hend.
der **Zweistrahl**, eine Scheidenmuschel mit 2 weißen Strahlen.
Zweistückig, aus 2 Stücken bestehend. =**stündig**, 2 St. dauernd
Zweistündlich, adj. alle zwei Stunden geschehend. [oder lang.
Zweitägig, adj. zwei Tage alt oder dauernd.
Zweitäglich, adj. alle 2 Tage geschehend. [dem ersten.
der **Zweite**, num. ord. der andere, der folgende, der nächste nach
Zweitausend, num card. zwei Tausend, zweimal tausend.
der **Zweitausendste**, num. ord. der letzte von zweitausend.
die **Zweite**, die Secunde, der zweite Ton vom Grundtone.
das **Zweitel**, die Hälfte, das Halbe, die Halbscheid, ein Halb.
Zweitens, adv. zum Zweiten, als Zweites. [T. ins Griechische.
die **Zweiundsiebzig**, die Septuaginta, die Uebersetzer des A.
der **Zweitreffer**, die Ambe, ein doppelter Treffer.

das **Zweiunddreißigstel**, der 32. Theil; 4 Kurze. [e. Tactes ist.
die **Zweiunddreißigstelpause**, =note, eine Pause ec., die $\frac{1}{32}$
der **Zweiweg**, ein sich theilender Weg. die **Zweiweiberei**, die
Zweiwöchentlich, adj. alle 2 Wochen geschehend. [Bigamie.
Zweiwochig, —**wöchig**, adj. zwei Wochen alt oder dauernd.
der **Zweiwuchs**, Zwiewuchs, die engl. Krankheit bei Kindern.
Zweiwüchsig, adj. zweierlei Wuchs habend; mit der englischen
Krankheit behaftet; —e **Wolle**, nicht zur rechten Zeit ge=
der **Zweizack**, ein zweizackiges Ding, ein Zwiesel. [schoren.
der **Zweizahn**, der Einhornfisch, das See= od. Meereinhorn.
Zweizeitig, adj. lat. anceps, bald lang bald kurz (Silbe).
die **Zwehle**, sd., die Quehle, das Handtuch, die Handrolle.
Zwerch, adv. quer, nd. dwarß, dwaß, schräg durch. [balken.
die **Zwerchaxt**, Queraxt, Stichaxt. der **Zwerchbalken**, Quer=
die **Zwerche**, Quere. **Zwerchen**, t. zwerch, querüber bearbeiten.
das **Zwerchfell**, das Quer=, Brustfell, der Zwerchmuskel, das
Diaphragma, die Scheidung der Brusthöhle u. Bauchhöhle;
das **Zwercheisen**, ein Bildhauermeißel. [eine Nießmuschel.
die **Zwerchfellentzündung**, e. Entzündung des Zwerchfelles.
die **Zwerch**=**Flöte**, das =**Haus**, =**Holz**, die =**Linie**, =**Pfeife**, der
=Pfeifer, =Sack, =Sattel, die =Stange, =Straße, der =Strich,
das =Stück, der =Wall, =Weg: — d. Quer=Flöte ec.
die **Zwerchmuskel**=**Blutader**, das =Magenband, das =Milzband,
der =Nerve, die =Saugader, =Schlagader, =Wand, der =Zweig:
der **Zwerchmuskel**, Zwerchfell. [— d. Zwerchfell=Blutader ec.
der **Zwerg** (guerch, gituerch) nd. Dwarf, Dorf, ein Zwerch=
oder Krümmling, ein verwachsenes Kerlchen, ein Knirps;
das Bergmännlein, das Koboldchen; ein kleiner Seestern.
die **Zwerg**=**Aloe**, der =Apfel, der =Behen, =Büffel, die =Distel,
der =Enzian, die =Feige, der =Fuß, =Gamander, die =Gestalt,
=Granate, der =Klee, =Krebs, die =Mandel, =Maus, =Mispel,
=Palme, =Pfirsche, der =Reiher, die =Rüster, der =Schritt,
=Sesel, =Stichling, die =Ulme, =Weide, =Winde, =Wittwen=
blume: — d. sehr kleine od. niedrige Aloe ec. [die Bergkriessen.
die **Zwergalpkirsche**, die rothbeerige Heckenkirsche, Hundkirsche,
Zwergartig, adj. zwerghaft, zwergähnlich, sehr klein. [chen.
der **Zwergbaum**, der Franzbaum, ein niedrig gezogenes Bäum=
die **Zwergbirke**, nd., die Morastbirke, sd., die Ludern; die kleine
Sumpfbirke, Moorbirke, Moosbirke. [die Prinzessinnbohne.
die **Zwergbohne**, die Franzbohne, Krup=, Kriech=, Erbsbohne,
der **Zwergbock**, eine kleine südamerikanische Ziegenart. [stanie.
die **Zwergbuche**, die Hagebuche oder Weißbuche; die Zwergka=
der **Zwergbuchs**, der Zwergbuchsbaum, der niedrige oder
holländische Buchs. [steert, ein kleiner dorschartiger Fisch.
der **Zwergdorsch**, der Leitfisch, der Jägerfisch, der Krumm=
das **Zwergeichhorn**, das Wieseleichhorn, Palmeichhörnchen.
Zwergeln, t. u. i. zwergähnlich seyn, werden oder machen.
die **Zwergente**, die braune Kriechente, eine nordische Zugente.
die **Zwergerbse**, die Franzerbse, die Krup= oder Kriecherbse.
die **Zwergeule**, die kleine Eule, der kleine Kauz, die Haus=, die
Scheun=, Spatzen=, Leichen=, Todteneule, kleine Waldeule,
das Käuzchen, Leichenkäuzchen, das Leichhuhn, der Leich=,
od. Todtenvogel. **Zwerghaft**, adj. =artig. [kleiner Erdpfriem.
der **Zwergginster**, der pfeilförmige Ginster, der Pfeilginster,
der **Zwerghase**, allerkleinster Erdhase, kleiner Graber. [Wurzel.
der **Zwergholunder**, der Attich, e. Holunderart mit dauernder
das **Zwerghuhn**, die Erd=, Schothenne, d. Krüper, e. kleine Fa=
der **Zwergjasmin**, der italische gelbblühende Jasmin. [sanenart.
die **Zwergkastanie**, e. kleiner nordamerikan. Kastanienbaum m
die **Zwerglevkoje**, Seelevkoje. [süßen Früchten, d. Zwergbuche.
die **Zwergkirsche**, die Zwergalpkirsche; die Heckenkirsche.
der **Zwerglauch**, die kleinste Art des Lauches, der italische
Zwergmäßig, adj. zwerghaft, zwergartig, klein. [Zwerglauch.

der Zwerglöffler, der kleine Löffelreiher in Surinam.
die Zwergnelke, die Sandnelke, die kleine rothe Alpennelke.
der Zwergochs, der wilde oder afrikanische Büffel. [schnecke.
der Zwergstein, der Topfstein, Trochit, die versteinerte Kreisel-
der Zwergtrappe, der Triel- oder Krieltrappe, Trappenzwerg.
die Zwergweichsel, die Erdweichsel, Steinkirsche, die Berg-
der Zwergwolf, der Goldwolf. [kirsche, eine Kirschenart.
die Zwese, die Latte am Leindamaststuhle. [Pflaumenart.
die Zwetsche, Zwetschke, eine bekannte große dunkelbraune
der Zwetschen-Baum, das -Muuß, die -Suppe, der -Kuchen,
— d. Baum, Muuß 2c. mit oder von Zwetschen.
der Zwick, nd. der Zwack, das Zwicken, Kneipen; die Zwicke.
die Zwicke, der Zwicknagel, die Pinne, ein Nägelchen, Stift-
chen; sd., die Schmitze an der Peitsche, nd. Schmicke.
der Zwickbohrer, der Zapfenbohrer, der Zapfenlochbohrer.
der Zwickel (thuihal, suuehal) ein schmaler Keil, e. Strumpf-
verzierung am Knöchel; ein dreieckiges Zwischenfeld; die
Zwickeln, t. mit Zwickeln versehen. [Ranke, die Gabel.
der Zwickelbart, ein spitzzulaufender Bart über der Oberlippe.
die Zwickelnaht, eine zwickelförmig auslaufende Doppelnaht.
Zwicken, nd. zwacken, t. zwischen fassen, kneipen; mit Zwecken
befestigen; nd., bohren, anbohren, anzapfen; sd., schmitzen, hauen.
der Zwicker, e. Zange z. Zwicken; das Unterstück e. Bergbohrers.
Zwickern, i. quick seyn, hurtig laufen, aus und einschlüpfen.
das Zwickloch, nd., ein Schlupfloch, -winkel; ein Fluchtmittel.
die Zwickmühle, ein doppelte Mühle im Mühlenspiele; nd., ein
doppelter Zufluchtsort. [Kopfe, die Stahlzwicke.
der Zwicknagel, ein rundes Nägelchen mit plattem rundem
der Zwickstein, e. spitziges Steinchen zum Ausfüllen e. Mauer-
der Zwiedorn, der Zwitter [lücke; der keilförmige Schlußstein.
die Zwickzange, Kneipzange; wundärztliche Splitterzange.
das Zwie, sd., das Zweiglein, ein Pfropfreis. [Schiffszwieback.
der Zwieback, ein zweimal Gebackenes, das Kaffeebrod; der
die Zwiebackblume, e. indische Pflanze m. 5blattigen Blumen.
die Zwiebel, nd. Zippel, Zipolle, Zipp-Bolle, die Bolle, Bulbe,
eine rundliche vielblattige Wurzel; d. Zwiebellauch, die Som-
merzwiebel; der Gartensaturei, das Pfefferkraut, das Boh-
nenkraut; das Taubenei, eine Art Blasenschnecke. [apfel.
der Zwiebelapfel, ein zwiebelförmiger säuerlicher Winter-
Zwiebelartig, adj. zwiebelförmig, zwiebelähnlich, zwiebelicht.
das Zwiebelauge, eine wurzelschlagende Knospe.
das Zwiebel-Beet, die -Brühe, -Brut, das -Gericht, -Gewächs,
die -Haut, -Schlote, der -Schaft, die -Schale, der -Stengel,
die -Wurzel: — d. Beet, Brühe 2c. mit oder von Zwiebeln.
die Zwiebelbinse, die kleine Sommerbinse.
die Zwiebelfische, pl., unordentlich durcheinander liegende
Schriften und Lettern. [tern durcheinander wirft.
der Zwiebelfischkrämer, ein unordentlicher Setzer, der die Let-
das Zwiebelgras, knolliges Viehgras, das Läuchen-, Schalot-
Zwiebelicht, zwiebelähnlich, zwiebelartig. [tengras, Reigras.
der Zwiebelisop, der Gartensaturei, das Pfeffer-, Bohnenkraut.
die Zwiebelknospe, eine zwiebelähnliche Wurzelknospe.
Zwiebelig, adj. Zwiebeln enthaltend. [blättrige Knollwurzel.
der Zwiebellauch, die Sommerzwiebel, Zipolle, Bolle eine
die Zwiebelmaus, Wintervorrath sammelnde M. in Kamtschatka.
Zwiebeln, t. mit Zwiebeln versehen od. würzen; mit Z. reiben;
die Zwiebelwicke, knollige Platterbse. [zwacken, plagen, drillen.
der Zwiebelschwertel, gemeiner Schwertel. Zwiebeltragend,
die Zwiebrache, d. 3. Hacke im Weinbaue. [Zwiebeln erzeugend.
Zwiebrachen, t. zum zweiten Male pflügen. [bückt (gehen).
Zwiefach, adj. zweifach, doppelt; sd., adv. bis zum Boden ge-
Zwiefachen, zwiefalten, t. verzwiefachen, verdoppeln.
Zwiefältig, adj. zweifach, zweifältig. Zwiegestaltet, adj.

Zwiefeln, sd., i. auf dem Eise gleiten. [zwiefach gestaltet.
das Zwiesli, sd., Eisbahn. der Zwiefelstrick, sd., e. verschlun-
die Zwiesle, sd., Krampf, Kolik bei Pferden. [gener Federstrich.
das Zwielicht, das Halbdunkel, die Dämmerung, sd., das Ein-
nachten. die Zweimark, ein Doppelgränzstein. [wuchern.
Zwien, sd., t. propfen, zweigeln (Bäume); i. sich ausbreiten,
der Zwiesel, ein zweigetheilter Ast oder Zweig; ein Holz am
der Zwieselbart, ein zweigetheilter langer Bart. [Hinterwagen.
die Zwieselbeere, die Holzkirsche, die Vogelkirsche. Zwier, adv.
der Zwieseldorn, der Zwiebeldorn, die Stechpalme. [zweimal.
Zwieselig, adj. in zwei Theile gespalten, zweigetheilt. Zwie-
seln, t. spalten, in 2 Theile theilen. [Mißhelligkeit, Zwietracht.
der Zwiespalt, Zwist, d. Spaltung, Uneinigkeit, Disharmonie,
Zwiespalten, t. spalten, trennen; veruneinigen; verdoppeln.
der Zwiespalter, Händelmacher, Uneinigkeitsstifter. [streitig.
Zwiespaltig, adj. in Zwiespalt befindlich, in Streit liegend;
die Zwiesprache, das Gespräch zwischen zweien, das Zweige-
spräch, der Dialog. [sd., doppelseitig, zweiseitig.
Zwieträchtig, adj. in Zwietracht lebend, uneinig, zwiespaltig;
die Zwietracht, die Trennung, die Spaltung, der Haß, Groll.
der Zwietrachtgeist, die Zanksucht. die —sgöttinn, die Eris.
der Zwietrachtsame, die Ursache der Veruneinigung; der
der Zwiewuchs, Zweiwuchs, d. englische Krankheit. [Zankapfel.
Zweiwüchsig, adj. mit der engl. Krankheit behaftet. [sd., quer.
Zwifeln, sd., t. zwiebeln, plagen, peitschen. Zwigel, zwirgel,
Zwilchen, sd., t. ausklopfen, schlagen, wamsen, prügeln. [ster.
der Zwillich (zuinatlih) eine doppelfädige Leinwand mit Mu-
der Zwillichballen, e. geblümter Lottzeug. Zwiggen, zwitschern.
der Zwillichboden, das Muster beim Zwillichweben, der Zwil-
Zwillichen, adj. von Zwillich gemacht, doppelfädig [lichgrund.
der Zwillichweber, der —macher. [Wasserkunst im Bergbaue.
die Zwillige, pl., die Gabelhölzer an den Schachtgestängen der
der Zwilling (kizuinalroti) Zweiling, ein mit einem andern
zusammen geborenes Kind; eine westindische Pflanze; pl.,
Castor und Pollux, ein Sternbild im Thierkreise.
der Zwillings-Apfel, die -Birne, der -Bruder, -Flügel, das
-Geschwister, -Herz die -Kirsche, der -Muskel, die -Pflaume,
-Quelle, -Rose, -Schwester, -Sprosse, der -Stern, -Ton: —
ein mit einem andern zusammengewachsener, -gehörender, ein
Paar ausmachender Apfel 2c. [Sternbild im Thierkreise.
das Zwillingsgestirn, die Zwillinge, Castor und Pollux, ein
der Zwillingshauer, e. von 2 zusammenarbeitenden Hauern od.
der Zwillingskrystall, e. Abart d. Bergkrystalls. [Bergleuten.
die Zwillingsjungen, die Jungen eines Thieres von Einem
das Zwillingspaar, ein zusammengeborenes Paar. [Wurfe
die Zwinge (kaduuinc) das Zusammenhaltende, die Schraub-,
Leimzwinge; die Stockzwinge, der Beschlag der Stockspitze.
das Zwingeisen, ein Werkzeug der Messerschmiede zum Pres-
sen d. Messerschalenbeschläge. [thurm; e. Ort zum Einsperren.
der Zwinger, die Ringmauer, der Schloßhof, der Gefängniß-
Zwingen (uuigan, duuangan, kiduuingan, thuuingan) t.
weichen machen, gewaltsam bewegen, nöthigen, treiben, pres-
Zwingherrisch, tyrannisch, despotisch. [sen; r. sich überwinden.
der Zwingergarten, ein Garten in einem Zwinger. [Executor.
der Zwingherr, Zwing-, Zwangherrscher, Despot, Tyrann; der
die Zwingherrschaft, die Gewaltherrschaft, der Despotismus.
der Zwinghof, die Frohnveste. die Zwingschraube, Schraub-
Zwinken, sd., i. mit den Augen blinzen, blinzeln. [zwinge.
der Zwinkler, der Zwinker, sb., der Blinzler, der Blinzer.
der Zwingtauen, sd., die Frohnarbeit, der Zwangdienst.
Zwirbeln, sd., i. schwirbeln, wirbeln, schweimen, schwindeln.
Zwirblig, sd., adj. schwirblig, wirblig, schwindlig.
Zwiren, sd., i. in der Blüte verderben, nicht auswachsen.

Zwirken, zwirlen, ſd., t. drillen, herumdrehen; i. taumeln.
der Zwirl, eine Drechslerſpindel mit ſcharfen Spitzen.
der Zwirlbohrer, ein Drechslerbohrer zur Erweiterung von
Zwirlen, ſd., t. ſchnell umdrehen, quirlen, wirbeln. [Löchern.
der Zwirn (zuirn) nd. Tweern, doppelter zuſammengedrehter
Faden; blauer —, der Branntwein; luſtige Einfälle.
das Zwirnband, ein von Zwirn gewebtes Band, Leinband.
das Zwirnbrett, ein Werkzeug zum Zwirnen der Seidenfäden.
Zwirnen, adj. aus Zwirn gemacht. [i. ſchnurren (Katzen).
Zwirnen, t. zuſammendrehen (Fäden, Garn); zuſammenſetzen;
der Zwirner, ein zwirnender Seidenarbeiter. [zum Zwirnen.
der Zwirn-Haſpel, die -Mühle, das -Rad: — ein Haſpel ꝛc.
der Zwirnknauel, ein Knauel aufgewickelten Zwirnes.
die Zwirnſeide, gezwirnte Seide. [wickeln des Zwirnes.
der Zwirnſtern, der Zwirnwickel, ein Stern ꝛc. zum Auf-
die Zwirntute, eine Kegeltute. die Zwirnwinde, die Garn-
der Zwirnwurm, der Fadenwurm. [winde, Weife, Haſpel.
die Zwiſchele, ſd., ein zweiſchöſſiger Stamm, Zwiſelſtamm.
Zwirrig, nd., adj. nett gekleidet. [inne, unter, bei; hinein.
Zwiſchen (zuiſſe) prp. c. Acc. u. Dat., in der Mitte, mitten
der Zwiſchen-Augenblick, das -Band, der -Bau, die -Begeben-
heit, -Bemerkung, der -Damm, das -Deck, der -Dornmuskel,
die -Fabel (Epiſode), der -Fall, -Gegenſtand, -Geſang, das
-Geſchäft, -Geſchirr, -Geſchoß (entresol), die -Handlung,
der -Knochen, die -Knochenblutader, der -Knochenmuskel,
die -Knochenſchlagader, der -Knochenzweig, -Knorpel, die
-Latte, -Leiſte, der -Leſer, die -Linie, das -Mahl, die -Mauer,
das -Mittel, der -Muskel, das -Muskelband, der -Quermus-
kel, die -Rede, der -Redner, die -Reiſe, -Rippenblutader, der
-Rippenmuskel, die -Rippenſchlagader, der -Rippenzweig,
die -Ruhe, der -Sang, -Satz, die -Schüſſel, die -Speiſe, das
-Spiel (Intermezzo), der -Strich, das -Stück, die -Stunde,
das -Thal, die -Tiefe, der -Ton, -Vorfall, die -Wand, -Weite,
das -Werk, -Wort, der -Zaum, die -Zeile, -Zeit: — d. dazwi-
ſcheneintretende, —liegende, —ſtehende, —folgende, einge-
ſchobene, mittlere Augenblick ꝛc. [das Interlocutum.
der Zwiſchenbeſcheid, das Zwiſchenurtheil, der Zwiſchenſpruch,
das Zwiſchengericht, die -ſchüſſel, -ſpeiſe, fr. das entremets.
der Zwiſchenhandel, der Tranſitohandel, Speditionshandel.
der Zwiſchenhändler, Spediteur. [tes am Teppichweberſtuhle.
die Zwiſchenlage, eiſerne Plättchen zwiſchen den Latzen d. Schaf-
die Zwiſchenkunft, die Dazwiſchenkunft, Vermittlung. [hügel.
die Zwiſchenleiſte, d. Theil zwiſchen dem großen u. kleinen Roll-
das Zwiſchenlicht, Zwielicht, die Dämmerung. [Zwiſchenzeit.
der Zwiſchenraum, der mittlere Raum, der offene Raum; die
Zwiſchenräumig, adj. Zwiſchenräume habend. [ſchmelzofens.
der Zwiſchenſchied, eine Zwiſchenmauer auf der Form d. Glas-
die Zwiſchenregierung, das Zwiſchenreich, das Interregnum.
der Zwiſchenſchein, ein inzwiſchen ausgeſtellter Schein, der
der Zwiſchenſpruch, der Zwiſchenbeſcheid. [Interimsſchein.
der Zwiſchenſtab, ein erhobener Stab zwiſchen den Aushöh-
lungen eines Säulenſchaftes. [Dreiſchlitzen und Kragſteinen.
die Zwiſchentiefe, der Raum zwiſchen den Kälberzähnen,
der Zwiſchenträger, Hinterbringer, Ohrenbläſer, Klätſcher,
die Zwiſchenträgerei, die Klätſcherei, Zuträgerei. [Zuträger.
das Zwiſchenurtheil, der Zwiſchenbeſcheid. [Bollwerken.
der Zwiſchenwall, die Courtine, der Hauptwall zwiſchen zwei
die Zwiſchenweite, der freie Raum zwiſchen Säulen.
Zwiſchenzeilig, adj. in Zwiſchenzeilen beſtehend; —e Ueber-
ſetzung, die Interlinearverſion. [Silber iſt.
das Zwiſchgold, das Blattgold, welches auf der einen Seite
der Zwiſer, Zwieſer, ſd., e. zweiarmiger Zweig. [wechſel, Zank.
der Zwiſt, die Entzweiung, der Streit, die Uneinigkeit, Wort-
Zwiſten, i. ſtreiten, zanken, hadern. der Zwiſter, Streitſüch-
Zwiſtig, adj. ſtreitig, beſtritten. [tige, Zankluſtige, Zänker.
die Zwiſtigkeit, der Streit, der Streithandel; pl., die Händel,
die Streitigkeiten, Zänkereien. [zirpen; ſd., blinken, flimmern.
Zwitſchern, i. gleich jungen Vögeln ſingen, pfeifen, pipen;
der Zwitter, der Zwiedorn, ein Mannweib, der Hermaphrodit,
ein Geſchöpf mit beiderlei Geſchlechtstheilen; ein Blendling;
die Zinnzwitter, das unreine Zinnerz. [Staubgefäßen.
die Zwitterblume, eine Blume mit Stempel oder Griffel und
das Zwitter-Bild, der -Bruder, das -Geſchöpf, -Weſen, -Wort:
— d. unächte, zwitterhafte, vermiſchte Bild, Bruder ꝛc.
Zwitterblütig, adj. Zwitterblumen tragend. der Zwitterefel,
das Zwittergeſchiebe, ein Zinngeſchiebe. [das Maulthier.
die Zwitterform, das -wort, e. gemiſchte, unreine Sprachform.
der Zwittergrundſatz, ein unächter, erſchlichener Grundſatz.
Zwitterhaft, adj. -artig, -ähnlich, verſchiedenartig, gemiſcht.
der Zwitterkäfer, der Maiwurm, Maien-, After-, Feldafter-,
Erdkäfer, der Mailänder, Malling, ein violetblauer Käfer.
die Zwitterpflanze, ein Pflanze mit Zwitterblumen. [bricht.
der Zwitterſtock, ein Grubenſtockwerk, worin Zinnzwitter
Zwitzern, i. zwickern, ſich ſchnell bewegen, glitzern, glänzen,
wetterleuchten, blinken, flimmern. [Menſch; d. Unſchlüſſigkeit.
der Zwitzi-Zwatz, ſd., der Zwitter; ein veränderlicher, unſtäter
Zwo, die alte weibliche Form von zwei; zween, zwo, zwei.
Zwölf (zuuelif, zuualif) nd. twölf, zwei lupf, zehn (beide Fäu-
ſte) und zwei (Finger) gelüpft od. gehoben, num. card. zehn
die Zwölf, das Zahlzeichen 12, XII. [und zwei, ein Dutzend.
der Zwölfbote, ein Apoſtel. [Apoſtel, der 15. Julius.
der Zwölfbotenſcheidungstag, der Tag der Trennung der
Zwölfbotlich, adj. apoſtoliſch. Zwölfeckig, 12 Ecken habend.
das Zwölfeck, eine Zeichnung mit 12 Ecken, e. 12eckige Figur.
der Zwölfer, ein Mitglied einer Behörde von 12 Männern.
Zwölferlei, adj. von 12 Leien oder Arten. [genmündung.
der Zwölffingerdarm, der dünne Darm an der rechten Ma-
das Zwölfflach, ein von 12 Flächen umgebener Körper.
der Zwölffürſt, der Zwölfherr, Zwölfherrſcher. [zwölf Fürſten.
das Zwölffürſtenreich, eine gemeinſchaftliche Herrſchaft von
Zwölfgeſtämmt, adj. in 12 Stämme getheilt, zwölfſtämmig.
Zwölfjährig, adj. zwölf Jahre alt oder dauernd. [zwölf Mal.
Zwölfmalig, adj. zu 12 Malen geſchehend. Zwölfmal, adv.
Zwölfmännerig, adj. m. 12 getrennten Staubfäden verſehen.
das Zwölfmaaß, das Duodecimalmaaß, das 12theilige Maaß.
Zwölfmondig, -monatig, -ſtündig, -tägig, -wöchig, adj.: —
12 Monate ꝛc. alt oder dauernd, anhaltend. [Kanone.
der Zwölfpfünder, eine zwölfpfündige Kugeln ſchieſſende
Zwölfpfündig, adj. 12 Pfund ſchwer. [den ꝛc. geſchehend.
Zwölfſtündlich, -täglich, -wöchentlich, adj.: — alle 12 Stun-
Zwölfſeitig, adj. 12 Seiten habend. [Stunden arbeitet.
der Zwölfſtündner, ein Bergmann, der von 24 Stunden 12
der Zwölfte, num. ord. der Letzte v. zwölf, der die 12 voll macht.
das Zwölftel, der 12. Theil. [form, der Zwölftelbogen, Duodez.
die Zwölftelgröße, der 12. Theil der ganzen Größe, Zwölftel-
die Zwölften, pl., die 12 Nächte von Weihnachten bis Drei-
Zwölftens, adv. zum Zwölften, als Zwölftes. [königstag.
der Zwölfter, der Zwölfer, eine Zahl von zwölfen, ein Dutzend.
Zwölftheilig, adj. aus 12 Theilen beſtehend, in 12 Theile ge-
der Zwopp, Schwopp, nd., der Wipfel eines Baumes. [theilt.
Zwurich, zwürich, zwüri, zwüren, ſd., adv. (zuuiror, zuuu-
rent) zwier, 2 Mal. das Zygōma, gr., Jochbein. [Zweiglein.
die Zwuckſe, Schwutſche, nd., eine dünne lange Gerte, ein
Zwuckſen, nd., i. ſchwanken, ſich auf und nieder biegen.
die Zwuſel, ſd., gabelförmig in einander gewachſene Wurzel.
Zygoſtatiſch, gr., adj. abgewogen, abgemeſſen, geprüft.
die Zymbel, Cymbel, die Schallbecken; e. Schellglöckchen; ein
Glöckchenregiſter in Orgeln; der Klingebeutel.
die Zyma, gr., der Gährſtoff. die Zymologie, die Gährungs-
das Zymōma, ein Gährungsmittel, Gährſtoff. [kunde, —lehre.
das Zymoſiometer, gr., d. Gährungs- od. Säuremeſſer, Gäh-
der Zymotechniker, ein Gährungskundiger. [rungsmaaßſtab.
die Zymōſis, die Gährung, die Säuerung, die Fermentation.
die Zymotechnie, —technik, die Gährungskunſt —kunde.
Zymotiſch, adj. gährend, Gährung bewirkend. [der Holunder.
die Zyrenen, die Syringe, der Lilac, Lilas, der ſpan. Flieder.
das Zythogăla, gr., die Bier- und Eſſigmolken. [Bierbraukunſt.
die Zythopōie, gr., die Bierbrauerei. die Zythotechnie, -technik
der Zythos, gr., das gegohrne Getränk (Bier, Eſſig ꝛc).

Schriftkürzungen.

A. u. a., l., anno, im Jahre; fr. argent, Silber; die erste Münz=
a. a., ana, von Jedem gleichviel. a. a. a., Amalgam. [stadt.
A. A. M., artium magister, l., der freien Künste Meister.
a. a. O., am angeführten Orte. [chen Zeitrechnung.
a. aer. vulg., anno aerae vulgāris, l., im Jahre der gewöhnli=
A. B., artium baccalaurēus, l., Baccalaureus der freien Kün=
Ac., Academīa. [ste; aurēa bulla.
a. c., anni currentis, l., des laufenden Jahres.
A. C., Augsburgische Confession. Acc., Accus., Accusatīvus.
a. Chr. n., ante Christum natum, l., vor Christi Geburt
acet., acētum, l., Essig. acid., acīdum, l., Säure.
A. D., anno domīni, l., im Jahre des Herrn; a dato, l., vom
Adj., Adjectīvum; Adjunct; Adjutant. [Schreibtage.
add., adde, addātur, l., setze hinzu, man thue hinzu.
Ad Mand., ad mandātum, l., auf Befehl.
A. E., Archi-Episcŏpus, l., Erzbischof.
aer. vulg., aerae vulgāris, l., der gewöhnlichen Zeitrechnung.
aet., aetat., aetatis, l., seines Alters.
a. f., anni futuri, l., des kommenden Jahres.
A. G., Arzneigelehrsamkeit; Apostel=Geschichte.
Ak., Arzneikunde. [l., wie A. A. M.
A. M., anno mundi, l., im Jahre der Welt; artium magister,
a. o. c., ab orbe condīto, l., seit Erschaffung der Welt.
a. o. r., anno orbis redemti, l., im Jahre seit der Welterlösung.
a. p., a. pr., anni praesentis, l., des gegenwärtigen Jahres.
a. praec., a. praet., anni praecedentis oder praeterīti, l., des
Apog., Apogaeum, Apogēum, die Erdferne. [vorigen Jahres.
A. p. R. C., anno post Romam condĭtam, l., im Jahre nach
Aq., Aqua, l., Wasser. [Roms Erbauung.
A. R., academiae rector, l., Vorsteher der Hochschule; anno
regni, l., im Jahre der Regierung. [worbenen Heiles.
A. R. S., anno reparātae salūtis, l., im Jahre des wiederer=
Art., articŭlus, l., Artikel, Abschnitt. Artt., articŭli, pl.
A. S. R., anno salūtis reparatae, l., wie A. R. S.
A. SS., acta Sanctorum, l., Geschichte der Heiligen.
A. St., alten Stils, nach dem alten Kalender.
Atram., atramentum, l., Dinte. [bauung.
A. U. C., anno urbis condĭtae, l., im Jahre seit Roms Er=
Auct., Aut., auctor, autor, l., der Verfasser. Aug., August.
Augm., augmentum, l., Vermehrung, Zusatz.
A. U. S., actum ut supra, l., geschehen wie oben am gleichen
Axung., axungia, l., Fett, Salbe. [Tage.
B., b., beātus, beāta, l., der oder die Selige.
Bals., balsămum, l., Balsam. Bauk., Baukunst.
B. C., Basso continŭo, Generalbaß; balnĕum cinĕris, l.,
Bco., Banco, it., Bank, Bankgeld. [Aschenbad.
B. L. benevŏle lector, l., geneigter Leser.
B. M., beātae memoriae, l., seligen Andenkens; bene misceā-
tur, l., wohl zu mischen; brevi manu, l., sogleich.
B. M., balnĕum Mariae, l., Marienbad, Wasserbad. [zerrieben.
Bot., Botanik. bto., brutto. btr., bene tritum, l., wohl=
butyr., butȳrum, l., Butter. [Dampfbad.
B. V., beāta virgo, l., selige Jungfrau; balnĕum vapŏris, l.,
Caes. Maj., Caesarĕa Majestas, kaiserliche Majestät.
Caess., Caesăres, l., pl., die Kaiser.
C., Cand., Candidatus, l., Amtsbewerber. Cant., Cantor.
Cap., Capit., capitŭlum, l., Capitel. c. c., cornu cervi, l.,
Cent., centum, l., hundert. [Hirschhorn.
c. c. u., cornu cervi ustum, l., gebranntes Hirschhorn.
C. C. C., constitutio criminālis Carolīna, l., die peinliche Hals-
gerichts-Ordnung Kaiser Karls V.
cet., cetera, l., die Uebrigen, das Uebrige.
cf., conff., confer, conferātur, l., vergleiche, man vergleiche.
cff., conff., conferantur, l., pl., man vergleiche sie. [arzt.
Chev., chevalier, fr., Ritter. Chir., chirurgus, gr., Wund=
Chir. Instr., chirurgische oder wundärztliche Instrumente.
Chr. G., Christi Geburt. Civ., civis. l., Bürger; civĭtas, l.,
c. l., citato loco, l., am angeführten Orte. [Stadt.
cld., claudatur, l., geschlossen, man schliesse. [Candidat.
C. M., Caes. Maj.; Candidatus Ministerii, l., des Predigtamtes

Co., Compagnie, fr.
Cod., Codex, l., Urschrift, Gesetzbuch. [ptus, l., Manuscript.
Codd., Codĭces, pl., Bücher. Cod. Man., Codex manu scri-
col., columna, l., Seitenspalte; colatūra, l., Durchseihung;
colonĭa, l., Pflanzstadt. [gium, l., Versammlung.
coll., collātis, l., verglichen; collēga, l., Amtsgenosse; colle-
Col. refr., colatūra refrigerāta, l., verkühlte Durchseihung.
Com. Pal., Comes Palatīnus, l., Pfalzgraf.
Comp., Compar., Comparativus, l., Vergleichungsgrad.
Compos., Composĭtum, l., zusammengesetzt.
conf., s. cf. Conj., Conjugatio; Conjunctio; Conjunctivus.
Conr., Conrector. Cons., Consul; Konsonant.
Cons. reg., Consul regens, l., regierender Bürgermeister.
consp., consperge, l., bestreue. contr., contractum, l., zusam=
Conv., Conventus, Convent. [mengezogen.
coq., coque, l., koche; coquātur, es werde gekocht.
cort., cortex, l., Rinde, Schale. Coss., Consŭles, l., pl.
C. P., s. Com. Pal. C. P. S., custos privati sigilli, l., Geheim=
cresc., crescendo, it., wachsend, stärker. [siegelbewahrer.
Cr., Tart., cremor tartări, l., Weinsteinrahm.
C. S., custos sigilli, l., Siegelbewahrer. Ctr., Centner.
curr., currentis, l., des laufenden (Jahres).
C. V., celsitudo vestra, l., Eure Hoheit. D., 500.
D., Div., divus oder diva, l., der oder die Heilige.
D., Dn., Dus, domĭnus, l., Herr, span., Don. D., Dr., Doctor.
D., dux, l., Herzog. d., da, l., gieb; detur, es werde gegeben.
d. a., dicti anni, l., des genannten Jahres.
dat., datum, l., gegeben, ausgefertigt. Dat., Dativus.
D. C., d. c., da capo, it., von vorne.
d. d., de dato, l., vom oder am (Tage).
dd., ddt., dedi, dedit, l., ich habe gegeben, er hat gegeben.
D. D. D., dat, dicat, dedĭcat, l., er giebt, weiht und widmet;
dono dedit, dĭcavit, l., er schenkte und widmete.
d. E., durch Einschluß. Decl., Declin., declinatio.
Dec., decisio, decĭsum, l., Entscheidung; December.
Dcr., Dct., decretum, l., Beschluß.
def., defect; defunctus, defuncta, l., der, die Verstorbene.
del., dele, deleātur, l., tilge, man tilge, streiche aus.
del., delin., delineavit, l., hat's gezeichnet.
Dem., Dlle., Demoiselle. den., denat., denātus, denāta, l.,
dergl., dgl., dergleichen. [gestorben.
des., design., designatus, l., ernannt, zum Amte bestimmt.
Dez., Dezember. D. G., Dei gratia, l., von Gottes Gnaden.
d. G. durch Gelegenheit; durch Güte. [gegenwärtigen Jahres.
d. G. B., der Gottesgelehrtheit Beflissener. d. g. J., des
d. h., das heißt. d. i., das ist. [handlung, —schrift.
Disp., Disput., disputatio, l., eine wissenschaftliche Streitver=
Diss., Dissert., dissertatio, l., eine Abhandlung. d. J., der
d. l. J., des laufenden Jahres. [Jüngere; dieses Jahres.
D. J. U., Doctor juris utriusque, l., beider Rechte Doctor.
Div., divus, diva, l., der, die Heilige, Verklärte.
d. l. dicto loco, l. besagten Ortes. d. M. dieses Monates.
D. M. doctor medicĭnae, l., der Arzneikunde Doctor, Arzt.
D. N., domĭnus noster, l., unser Herr. Dn., domĭnus, l., Herr.
Dna., domĭna, l., Herrinn. do., ditto, it., desgleichen.
d. P. A. K., des Predigtamtes Kandidat. [weisheit.
D. Ph., Dr. Phil., doctor philosophiae, l., Doctor der Welt=
Dr., dr., Drachma, Drachme. [und bezeichne.
d. S., D. S., dal Segno, it., vom Zeichen; da, signa, l., gieb
D. Th., Dr. Theol., doctor theologiae, l., der Gottesgelehrt=
Duod., Duodez. Durchl., Durchlaucht. [heit Doctor.
d. v. J., des vorigen Jahres. d. v., dicti valŏris, l., ge=
Dz., Dtz., Dutzend. [nannten Werthes.
e. c., exempli causa, l., zum Beispiel, des Beispiels wegen.
ed., editio, l., Ausgabe, Auflage. E. E., Euer Edeln.
e. g., exempli gratia, l., zum Beispiel. ej., ejusdem, l., des=
El., Elector, l., Churfürst. [selben (Monates).
e. o., ex officio, l., aus Amtspflicht, amtlich.
eod., eōdem, l., an demselben (Tage). Ep. epistŏla, l., Brief;
EQ., Eques, l., Ritter. [Episcŏpus, l., Bischof.

e. q. h. s. s., et quae horum similia sunt, l., und was derglei-
Esq., Esquire, engl., Ritter, Herr. [chen mehr ist.
etc., et cetera, l., und das Uebrige, u. s. w., u. s. f. Ew., Euer.
exc., excipe, l., nimm aus, ausgenommen. Exc. Exz., Ex-
excl., exclusive, ausschließlich, ausgeschlossen. [cellenz.
Ex cons., ex consensu, l., nach Zustimmung, in Uebereín—.
Ex S. D., ex Senatus Decreto, l., nach e. Rathsbeschlusse.
Extr., Extraord., Extraordinarius, l., ein Außerordentlicher;
F., Fil., filius, l., Sohn. [Extractum, l., Auszug.
f., fiat, l., es werde; fin, fr., fino, it., fein; foemininum, l.,
f., für; folgend. [weiblich; forte, it., stark.
F., Fol., Folio, Bogengröße. F., Fut., Futurum, künftige Zeit.
Fasc., fasciculus, l., ein Heft, Bündel. Febr., Februar.
F. C., formula concordiae, l., die Concordienformel.
fec., fecit, l., er (sie) hat's gemacht. ferr., ferrum, l., Eisen.
f. elect., fiat electuarium, l., es werde ein Muus. ff., folgende.
ff., molto forte, it., sehr stark. ff., finissimo, it., höchst fein.
fff., fortissimo, it., so stark als möglich. F. F., Fr. Fr., Fra-
Fin., finis, l., das Ende. [tres, l., pl., Brüder.
Fl., fl., Gulden, fr. florin. [gemacht.
f. l. a., fiat lege artis, l., es werde nach den Regeln der Kunst
f. linct., fiat linctus, l., es werde ein Leckfaft. [ter.
flor., flores, l., pl., Blumen, Blüten. fol., folia, l. pl., Blät-
F. M., fiat mixtura, l., es werde eine Mischung.
f. pill., fiant pillulae, l., man mache Pillen daraus.
f. pulv., fiat pulvis, l., es werde ein Pulver.
fo. ro., folio recto, l., auf der vordern Blattseite.
fo. vo., folio verso, auf der hintern Blattseite.
fr., franco, it., postfrei, frachtfrei. Fr., frater, l., Bruder.
f. s. a., fiat secundum artem, l., es geschehe nach den Regeln
fung., fungi, l., pl., Schwämme, Pilze. [der Kunst.
furf., furfur, l., Kleie. G., Geld; Gold. g. G., geliebt es
gG., gfl., Goldgulden. Ggr., gute Groschen. [Gott.
Ggw., gut Gewicht. G. L., Gott Lob. [denkens.
gl. m., glor. mem., gloriosae memoriae, l., ruhmvollen An-
gr. m., grosso modo, l., grob gestoßen oder geschnitten. [(pen.
gran., grana, granula, l., pl., Körner. Gr., grün (auf Wap-
Gr., Gl., Groschen. Gr., Gran. Grvl., Grot Vlämisch.
gutt., guttae, guttas, l., Tropfen. G. z. G., Gott zum Gruß.
h., heilg. h. a., hoc anno, hujus anni, l., in, von diesem Jahre.
H. B., herba, l., Kraut. h. e., hoc est, l., das ist, das heißt.
h. l., hoc loco, hujus loci, l., hier, dieses Ortes.
H. L. Q. C., hora locoque consueto, l., zu gewohnter Zeit und
am gewohnten Orte. [fenden Monats.
h. m., hoc mense, l., in diesem Monate; hujus mensis, des lau-
h. s., hoc sensu, l., in diesem Sinne. H. s. e., hic situs est, l.,
huj., hujus, l., dieses (Monates). [hier liegt begraben.
h. t., hoc tempore, l., dieser Zeit, dermalen.
ib., ibid., ibidem, l., ebendaselbst. id., idem, l., derselbe, das-
i. e., id est, l., das ist, das heißt. [selbe.
I. H. S., in hoc salus, l., in diesem ist Heil.
Imp., Imper., imperium, l., das Reich; Imperator, l., Kaiser;
JJ. MM., Ihre Majestäten. [Imperativus, l., Befehlweise.
Imperf., Imperfectum, l., Vorgegenwart. i. J. d. W., im
J. N. J., im Namen Jesu. [Jahre der Welt.
J. N. G., im Namen Gottes. Ind., Indicat., Indicativus, l.,
incl., inclus., inclusive, l., einschließlich. [die Erzählweise.
I. N. D., in nomine Dei oder Domini, im Namen Gottes oder
inf., infunde, l., gieß zu; infra, l., unten. [des Herrn.
ingl., ingleichen. [Schuld; —sexti (mandati) —d. 6. Gebotes.
in pcto, pto, in puncto, l., in Betreff; — debiti, — der
I. N. I., in nomine Jesu, l., im Namen Jesu.
ins., insinuirt, eingereicht, eingehändigt. [heil. Dreieinigkeit.
I. N. S. T., in nomine sanctae Trinitatis, l., im Namen der
i. q., id quod, l., was; idem quod, l., dasselbe, was. [war.
i. q. e. d., id quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen
it., item, l., ingleichen, desgleichen. I. C., Jesus Christus.
ICtus., Iuris oder Iure Consultus, l., ein Rechtsgelehrter.
Jgfr., Jungfer. J. H. Jahrhundert. [reth König d. Juden.
I. N. R. I., Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum, Jesus v. Naza-
Ioh., Iohannes, Iohannis. jun., junior, l., der Jüngere.
I. U., juris utriusque, l., beider Rechte; — C., — candidatus;
— D., —doctor; — L., — licentiatus; — St., — studiosus.
Iun., Iunius, l., der Heumonat. Kgl., Kaisergroschen. [sachen.
kgl., königlich. Kl., Kloster. K. D. S., Königliche Dienst-

K. M., Kupfermünze. Kr., Kreuzer; Kronen.
L., 50; laine, fr., wollene Hüte; lettres, fr., Wechselbrief; Li-
L., Loth; Lübisch. Lap., lapis, l., der Stein. [vre; Licenziat.
l. a., lege artis, l., kunstmäßig. Lat., latitudo, l., Breite,
Breitengrad. lb., libra, l., Pfund. [herr.
L. B., lector benevole, l., geneigter Leser; liber Baro, l., Frei-
L. B. S., lectori benevolo salutem! l., dem geneigten Leser
Lbfl., Lvl., Pfund Flämisch. Lbl., Louisblanc. [Heil.
l. c., loco citato, l., am angeführten Orte. L. D., laus Deo! l.,
Ld'or., Louisd'or. Lg., leichtes Gold. [Gott Lob!
L. G., Livre gros, fr., Pfund Flämisch. Lic., Licent; — tiat.
Lign., lignum, l., Holz. l. l., loco laudato, l., am angeführ-
LL. D., legum doctor, l., Doctor der Rechte. [ten Orte.
l. m., laeva manu, l., mit der linken Hand.
L. P. D., laus plurima Deo, l., Gott das meiste Lob.
Lpf., Ltt, Liespfund. Lr., lire, it., Livres.
L. S., loco sigilli, l., anstatt des Siegels.
LXX., Septuaginta, l., die 70 Dolmetscher, d. griech. Ueberse-
tzung des alten Testaments.
M., mille, 1000; Magister; misce, misceatur, man mische;
mélé, fr., vermischt; Manual; Memorial; Monsieur, Mr.
m., masc., masculinum, l., männlich.
M., Mk., mrk., Mark. Mad., Madame. Marq., Marquis.
M. A., magister artium, l., Magister. [it., meine Rechnung.
m. b., merum balneum, l., pures Wasserbad. m. c., mio Conto,
M. D., Medicinae Doctor; misce, da, l., mische und gieb.
m. d. s., misce, da, signa, l., mische, gieb und überschreibe.
Mde., Me., Madame. Mdm., mundum, l., Reinschrift.
Merc., Mercurius, l., Quecksilber. Mesd., mes dames, fr.,
Mess., Messrs., Messieurs, fr., meine Herren. [meine Damen.
m. f., meno forte, it., minder stark; mixtura fiat, l., es werde
Mgr., Monseigneur, fr., gnädiger Herr. [eine Mixtur.
M. H., meine Herren, mein Herr. Mlle., Mademoiselle, fr.,
Mk., Mark. Mk. L., Mark Lübisch. [mein Fräulein.
m. m. pr., manu mea propria, l., mit meiner eigenen Hand.
mpp., m. pr., manu propria, l., mit eigner Hand, eigenhändig.
m. pr., mensis praeteriti, l., des vergangenen Monats.
mp., manipulus, l., eine Handvoll. Mr., Monsieur, fr., mein
Mrs., Messieurs, fr., meine Herren. [Herr.
Ms., Miss, engl., Fräulein; pl. Mss., Misses.
Mrs., Mistress, engl., Frau, Madame.
Ms., Mst., Msct., Manuscriptum, l., Handschrift. [schränkung.
M. S. C., mandatum sine clausula, l., ein Befehl ohne Ein-
MSS., Manuscripta, l., pl., Handschriften. [gen.
mut. mut., mutatis mutandis, l., mit den nöthigen Abänderun-
N., No., Nr., Numero, l., an der Zahl, in der Nummer.
N., Nom., Nomen, l., Nennwort. N., Nom., Nominat., No-
n., neutrum, l., sächlich. Nachm., Nachmittag. [minativus, l.
N. B., NB., nota bene, l., wohl zu bemerken, nicht zu vergessen.
N. C., nuovo oder nostro conto, it., neue od. unsere Rechnung.
n. Chr. G., nach Christi Geburt. Nep., nepos, l., der Enkel.
Nem. con., nemine contradicente, l., ohne Jemandes Wider-
N. L., non liquet, l., es ist nicht klar, es leuchtet nicht ein. [spruch.
N. M., nova moneta, l., neue Münze. N. S., Nachschrift.
N. N., nomen nescio, l., den Namen weiß ich nicht; notetur no-
men, l., man merke d. Namen. Nov., November, Windmonat.
Not. publ. caes. jur., Notarius publicus caesareus juratus,
l., öffentlicher, kaiserlicher, geschworner Notar.
N. T., Novum Testamentum, l., das Neue Testament.
nto., netto, it., rein, ohne Abzug. Oct., October. Ol., oleum,
O. P. N., ora pro nobis, l., bitte für uns. [l., Oel.
Op., opus, l., Werk; op. posth., — posthumum, l., ein hinter-
Opp., opera, l., Werke, Schriften. [lassenes Werk.
Opp., Oppos., Oppositum, l., Entgegengesetztes.
Ord., Ordinarius, l., Ordentlicher, Angestellter. ord., ordinai-
P., Papa; Pastor; Pater; Professor. [re, fr., gewöhnlich.
p., par, fr., per, l., durch; pagina, l., Blattseite. [l., gleiche Theile.
p. a. par ami, fr., durch einen Freund. p. aeq., partes aequales,
Part., Partic., Particula, l., Partikel; Participium, l., Mittelwort.
pass., passive, l., leidend. Pass., Passivum, l., die leidende
p. c., par couvert, fr., durch Einschluß. [Formen.
P. C., pro Cent, von Hundert; poëta caesareus, kaiserl. Dichter
p. compl., par complaisance, fr., aus oder durch Gefälligkeit.
p. d., per del., per deliquium, l., durch Zerlaß, an der Luft zer-
p. e., par exemple, fr., zum Beispiel. [flossen.

p. expr., per expressum, l., durch einen eigenen Boten.
p. f. v., pour faire visite, fr., um einen Besuch abzustatten.
P. H. G. O., peinliche Halsgerichts-Ordnung.
Pl., pl., plur., Plurālis, l., die Mehrzahl.
P. L., pastor loci, l., Ortspfarrer; poëta laureatus, l., gekrönter Dichter; professor logices, Professor der Logik.
P. M., post meridīem, l., nachmittags.
p. m., pagĭna mea, auf der Blattseite meiner Ausgabe; piae memorĭae, frommen Andenkens.
p. M., P. M., pro memoria, l., zur Erinnerung.
P. O., Professor Ordinarius, völlig angestellter Professor.
p. occ., par occasion, fr., durch oder mit Gelegenheit.
P. P., Professor Publicus; Pastor Primarius; Pater Prior.
P. P., Pr. Pr., praemissis praemittendis, l., nach Voransetzung des Voranzuschickenden. [licher Professor.
P. P. O., professor publicus ordinarius, l., öffentlicher ordent-
p. p. c., pour prendre congé, fr., um Abschied zu nehmen.
p. pr., pour présenter, fr., um vorzustellen. [ceptor, l., Lehrer.
praec., l., praecedens, l., das Vorhergehende. Praec., Prae-
p. ptr., praeter propter, l., ungefähr, beiläufig.
Praef., praefatio, l., Vorrede; Praefectus, l., Vorgesetzter.
Praep., Praepositio, l., Verhältnißwort. [l., vorgelegt.
Praes., Praesens, l., die Gegenwart. praesent., praesentatum,
Praet., Praeterĭtum, l., die vergangene Zeit.
pr. lig. act., pro ligatura actorum, l., für das Heften der Acten.
pro cop., pro copĭa, l., für die Abschrift. [die Reinschrift.
Prof., Professor, l., Hochlehrer. pro mdo., pro mundo, l., für
Pron., Pronomen, l., Fürwort; Pronĕpos, l., Urenkel.
Prov., Proverbium, l., Sprüchwort; Proverbiorum, Sprüchwör-
Pf., Psalm. P.S., Postscriptum, l., Nachschrift. [ter Salomonis.
p. t., pro tempŏre, l., zur Zeit; pleno titŭlo, l., mit vollem
publ., publĭce, l., öffentlich; publicus, öffentlicher. [Titel.
P. T., P. Tr., post Trinitatis, l., nach dem Dreieinigkeitsfeste.
Pug., pugillum, l., zwei bis drei Finger voll. [wird gefragt,
Pulv., pulvis, l., Staub, Pulver. quaer., quaeritur, l., es
qu., quaest., quaestionis, l., in Frage, besprochen.
Quaest., Quaestio, l., die Frage, Aufgabe.
Quatbr., Quatember. Q. E., Quintessenz.
Q. E. D., quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen war.
Q. L., q. l., quantum libet, l., so viel beliebt.
Q. M., Quadratmeile. Q. R., Quadratruthe.
Q. S., quantum satis, quantum suffĭcit, l., so viel nöthig ist
q. v., quantum vis, l., so viel du willst. [oder hinreicht.
R., recĭpe, l., nimm. R. D., Reverendus Dominus, der ehr-
Rec., Rec., Recensent; Recension. [würdige Herr.
Ro. Do., Reverendo Domīno, l., dem ehrwürdigen Herrn.
Reg., Regens, l., Regierender; Regiment, Regierung.
rel. rel., relĭqua, relĭqua, l, und alles Uebrige.
Ref., Referent, Berichterstatter. [respectiv, achtbar.
resp., responde, l., antworte; respondeātur, man antworte;
Resp., Respect, fr., Achtung; Respectu, l., in Rücksicht; Re-
rest., restaurirt, erneuert. [sponsum, l., Antwort; Respublica.
R. I. P., requiescat in pace, l., er ruhe in Frieden.
R. M., Regia Mejestas, l., königliche Majestät; Reverendum Ministerium, l., das ehrwürdige Predigtamt.
R. M. C., Reverendi Ministerii Candidatus, l., Candidat des
Rom., Romanus. [ehrwürdigen Predigtamtes.
R. P., reverendus Pater, l., der ehrwürdige Pater.
Rp., Respublica, l., der Staat, das Gemeinwesen. [Signum.
S., Solo; Sanctus; Son; signētur, l., es werde bezeichnet;
s., sive, l., oder. S., Seite. s., siehe. [l., ohne Säure.
S. A., secundum artem, l., nach der Kunst. s. a., sine acĭdo,
sacch., sacchărum, l., Zucker.
s. a. s., sa. srum., summa summarum, l., im Gesammtbetrage.
Salv. cur., Salvis curialibus, l., der Förmlichkeiten unbeschadet.
salv. rem., salva remissione, l., mit Vorbehalt der Rücksendung. [der Titel unbeschadet.
salv. tit., salvo titulo, oder salvis titulis, l., des Titels oder
S. C. M., Sacra Caesarea Majestas, l., heilige kaiserl. Majestät.
scat., scatula, l., Schachtel. sc., scil., scilĭcet, l., nämlich.
sc., sculps., sculpsit, l., er hat's gestochen.
scr., scripsi, l., ich hab's geschrieben; scripsit, er hat's geschrieben; scrupulus, l., ein Skrupel.
S. D. G., Soli Deo Gloria, l., Gott allein die Ehre. [nungsfehlers.
s. e. c., salvo errore calcŭli, l., mit Vorbehalt jedes Rech-
Sect., sectio, l., der Abschnitt. sem., semen, l., der Same.
sen., senior, l., der Aeltere. Sept., September. [verstärkt.
seq., sequ., sequens, l., der Folgende. sf., sforzando, ital.,
s. h., salvo honore, l., unbeschadet der Ehre, mit Erlaubniß zu
Sing., Singularis, l., Einzahl. [sagen.
Sign., signatum, l., signirt, bezeichnet; signētur, es werde bezeichnet oder überschrieben. [l., an seinem Orte.
S. I., Societas Iesu, l., die Gesellschaft Jesu. s. l., suo loco,
Sld., Saldo, it., Ueberschuß, Guthaben.
s. l. e. a., sine loco et anno, l., ohne Ort u. Jahr (des Druckes).
solv., solve oder solvātur, l., löse auf oder es werde aufgelöst.
Sp., Spiritus, l., Geist. Sp. S., Spiritus sanctus, l., der heilige
sq. s. seq. sqq., sequentes, l., pl., die Folgenden. [Geist.
s. r., salv. rat., salva ratificatione, l., mit Vorbehalt der Genehmigung. [teté, fr., Seine Heiligkeit.
S. S., S. Scr., Sacra Scriptura, l., die heilige Schrift; Sa Sain-
S. R. E., Sancta Romana Ecclesia, l., die heil. römische Kirche.
SS., Sacrosanctus, l., hochheilig; scriptores, l., Schriftsteller.
Ss., semis, l., halb, ½. s. st., sine stipitibus, l., ohne Stiele.
s. t., salvo titŭlo, l., des Titels unbeschadet. [l., neuen Styls.
Stann., Stannum, l., Zinn. Sterl., Sterling. st. n., styli novi,
st. v., styli vetĕris, alten Styls. [Theologie.
S. T. P., Sanctae Theologiae Professor, l., Professor der
Str., Stüver. Subj., Subjectum; Subjunctivus.
Subst., Substant., Substantivum. Succ., succus, l., Saft.
Succin., Succĭnum, l., Bernstein. sup., supra, l., oben.
Superl., Superlativus. ß., Schilling. [behalt der Stimme.
s. v., salva venĭa, l., mit Erlaubniß; salvo voto, l., mit Vor-
T., Tomus; Tenor, Titulo; Tutti.
t. a., t. aa., testantibus actis, l., wie die Urkunden bezeugen.
Tab., tabula, l., Tafel. Ten., tenor l.; tenŏr, it.
Test., testamentum, l., Testament; testis, l., Zunge.
tit. deb., titulo debito, l., mit gebührendem Titel.
Tit., titulo. t. pl., titulo pleno, l., mit vollem Titel.
tot. tit., toto titulo, l., mit ganzem Titel. [und dergleichen.
Tta., Tratta, Ziehung. u. a. m., und andere mehr. u. dgl.,
ult., ultĭmo, l., am letzten Monatstage. U. L. F., unsrer lie-
unc., uncia, l., Unze; unciae, uncias, pl., Unzen. [ben Frauen.
u. s. f., und so ferner. u. s., uts., ut supra, l., wie oben. [frist.
u. s. w., und so weiter. Us., Uso, it., gebräuchliche Wechsel-
V., v., vide, l., siehe; versus, Vers; verte, l., volti, it., wende um; voce, l., bei dem Worte. [Ihre Rechnung.
v. c., verbi causa, l., zum Beispiel. V. C., Vostro Conto, it.
v. cl., vir clarissimus, l., der sehr berühmte Mann.
v. D., volente Deo, l., wenn es Gott will. [tes.
V. D. M., verbi divini minister, l., Diener des göttlichen Wor-
vert., verte, l., wende um; vertātur, umgewendet.
vet., vetus, l., alt. Vet. Test., veteris testamenti, l., alten
v. gr., verbi gratia, l., zum Beispiel. [Testaments
vid., vide, l., siehe; videatur, man sehe. vin., vinum, l., Wein.
vig. comm., vigōre commissionis, l., Kraft des Auftrages.
viz., videlĭcet, l., nämlich. v. n., vicario nomine, l., als
Vol., volūmen, l., Band, Rolle. [Stellvertreter.
v. s., volti subĭto, it., wende schnell um. vt., vidit, l., er hat's
v. T., vetus Testamentum, l., altes Testament. [gesehen.
v. v., vice versa, l., umgekehrt, im Wechselfalle.
Vls., vlämisch, flämisch. V., Verf., Verfasser. [richt.
V., Vrtl., Viertel. Vorm., Vormittag. Vorb., Vorbe-
Vorr., Vorrede. V. R. W., von Rechts Wegen.
v., von. vgl., vergleiche. W. W., Weltweisheit.
W. Z. E. W., was zu erweisen war. X., die Zahl 10.
Xr., Kreuzer. Z., Zeile. z. B., zum Beispiel.
z. d. St., zu dieser Stelle oder Stunde.
z. g. E., zu geneigter Eröffnung.
z. g. H., zu geehrten Händen.

Tauf- und Eigen-Namen.

a. Männliche.

Aaron, hebr.
Abdon, hebr.
Abel, hebr.
Abraham, hebr.
Absalom, hebr.
Acontius, gr. lat.
Adalrich.
Adalwin.
Adalwolf.
Adam, hebr.
Adamantius, gr.
Adelbold.
Adelberg.
Adelbert.
Adeldegen.
Adelfried.
Adelgut.
Adelhard.
Adelhelm.
Adelhold.
Adelmann.
Adelmund.
Adelmar.
Adelnot.
Adelwart.
Adelram.
Adelwin.
Adilulph.
Adeodat, lat.
Adolph, Adolf.
Aelurius, gr.
Aemil, gr.
Aeneas gr.
Aenotheus, gr.
Aëtius, gr.
Agäthon, gr.
Agilo.
Agilulf.
Agricŏla, lat.
Aistulf.
Alarich.
Albanus, lat.
Albert.
Albrecht.
Alboin.
Alcäus, Alkäos, gr.
Alci-, Alkibiădes, gr.
Alexander, gr.
Alexis, Alexius.
Alfried.
Alfram.
Alfred.
Alfwold.
Algert, Algar.
Alkuin.
Almerich.
Alpgast.
Alprich.
Alpwin.
Alphuald
Altkarl.
Altfried.
Altgast.
Althelm.
Altmar.
Altrath.
Altrich.
Altulf.
Alwin.
Amanolf.
Amalolf.
Amalrich.
Anaklēt, gr.
Ananias, hebr.
Anastasius, gr.
Anchīses, gr.
Andreas, gr.
Andronīkus, gr.
Angelus, lat.
Anian, gr.
Anicēt, Anikēt, gr.
Ansbert.
Ansbald.
Ansgar.
Anshelm, Anselm.
Anshilt.
Ansoald.
Antwin.
Anthĕrus, gr.
Anthimius, gr.
Antiŏchus, gr.
Anton, gr.
Apollināris, -rius, gr.
Apollonius, gr.
Aquila, Aquilin, lat.
Arbogast.
Archelāus, gr.
Archibald.
Aretin, gr.
Arend.
Arioald, Ariold.
Arnold.
Aribert.
Ariomir.
Arimund.
Ariovist.
Arist, gr.
Aristobūl, gr.
Armigius, lat.
Armin.
Arnulf.
Arnhelm.
Arnobius, gr.
Arnolph, Arnulf.
Arolf.
Artemius, gr.
Asulf.
Asbrand.
Asmund.
Asting.
Athanasius, gr.
Athelstan.
Athalarich.
Attila.
August, Augustus, lat.
Aurēl, Aurelius, lat.
Balbīn, lat.
Baldwin, Balduin.
Baldabert.
Baldmund.
Baldmuth.
Baldram.
Baldred.
Balderich.
Baldfried.
Balthăsar, hebr.
Baptista, gr.
Barnabas, hebr.
Bartolph.
Baruth, hebr.
Basilius, Basilīdes, gr.
Bastian.
Beerwald.
Benjamin.
Benno.
Berthold, Berchthold.
Bernhard.
Berengar.
Bernold.
Bergram.
Bergfried.
Berthar.
Bertram.
Bertwald.
Bileam, hebr.
Blandus.
Bogislaus, slav.
Boleslav, slav.
Botorich.
Bruning.
Bruno.
Brenno, Brunno.
Brunfried.
Brunolf.
Brunhard.
Brunhelm.
Brünolf
Bukĕrus, gr.
Budäus, gr.
Burkard.
Cäcilius, lat.
Cäsar, lat.
Celsus, lat.
Charibert.
Charisius, gr.
Childebert.
Childerich.
Chilperich
Chlodwig.
Chlodoald.
Chlodobert.
Chlodomir.
Chunibert.
Christian, gr.
Christoph (or), gr.
Chrysanth, gr.
Chrysogon, gr.
Clemens, lat.
Columbān, lat.
Constans, lat.
Curt, Kurt.
Cyprian, gr.
Cyriak, gr.
Cyrillus, gr.
Dagobert.
Damascēn, gr.
Damasius, gr.
Damian, gr.
Damon, gr.
Dankmar.
Dankrad.
Darīus, gr.
David, hebr.
Dedo.
Degenbald, Degenbold
Degenhard.
Degenmund.
Demetrius, gr.
Demophīlus, gr.
Deochar, lat.
Deodat, lat.
Desiderius.
Detlev.
Didўmus, gr.
Diether.
Diethelm.
Dietmar, Ditmar.
Dietram, Dietrath.
Dietwin.
Dietrich.
Dietmund.
Dietfried.
Diomēdes, gr.
Diphilus, gr.
Dodo.
Dominicus, lat.
Domitiān, lat.
Donāt, lat.
Donatiān, lat.
Dorotheus, gr
Dryander, gr.
Dumolf.
Dunstan.
Eberhard
Eberwin.
Ebermuth.
Edbald.
Edgar.
Edwold.
Edelred.
Edelwolf.
Edmund.
Eduard, Edward.
Edberg.
Edhelm.
Edwin.
Edred, Edrich.
Egbert.
Eginhard, Egino.
Egmont.
Egbald.
Eghold.
Egwin.
Egilmund.
Eigil.
Ekhard.
Elbegast.
Eleāsar, hebr.
Elfred.
Elias, hebr.
Elieser, hebr.
Elogius, gr.
Elwin.
Emanuel, hebr.
Emerentius, lat.
Emil.
Emmerich.
Emund.
Endegast.
Engelbrecht, Engelbert.
Engelhard.
Enoch, hebr.
Ephraim, hebr.
Epimăchus, gr.
Epiphanius, gr.
Erasmus, gr.
Erast, gr.
Erchenfried.
Erchenhard.
Erchenbrecht.
Erich.
Ermin.
Ermanfried.
Erwig.
Esaias, hebr.
Esau, hebr.
Ethelfried.
Ethelstan.
Ethelred.
Ethelwold.
Ethelbald.
Ethelwolf.
Ethelbert.
Eubūl, gr.
Eucharius, gr.
Eucherius, gr.
Eudorius, gr.
Eudoxius, gr.
Eulalius, gr.
Euphemius, gr.
Eusebius, gr.
Eustasius, Eustathius, gr.
Eustochius, gr.
Eustorgius, gr.
Euthymius, gr.
Eutropius, gr.
Eutychius, gr.
Evander, gr.
Ewald.
Ewart, Eward.
Ezechiel, hebr.
Faber, lat.
Fabricius, lat.
Fabian, lat.
Facundus, lat.
Faginolf.
Farolf.
Fastolf, Fastulf.
Faramund.
Fastwin.
Famian, lat.
Faustinus, lat.
Felix, lat.
Feodōr, russ.
Ferdinand.
Fidēlis, gr.
Filibert.
Filimer.
Firmian, Firmīn, lat.
Flaccus, lat.
Flaminius, lat.
Flavian, lat.
Florens, Florian, lat.
Folgrath.
Fortunatus, lat.
Franziskus, Franz.
Frecholf.
Freundhelm.
Fridolin.
Fridowin.
Friedebald.
Friedebert
Friedegern.
Friederich.
Friederath.

Friedgast.
Friedhelm.
Friedmann.
Friedmund.
Fronto, lat.
Frotho, Frothar.
Fructuosus, lat.
Fulgentius, lat.
Fulbert.
Fulko.
Fuscian, lat.
Gabriel, hebr.
Gajus, gr.
Gaiso.
Galenus, lat.
Gallus, lat.
Gamaliel, hebr.
Gamanolf.
Garibald.
Gaudenz, -tius, lat.
Gebhard.
Geberich.
Gelasius, gr.
Gennasius, gr.
Gentian, lat.
Gentilis, lat.
Georg, gr.
Gerfried, Gerbert.
Gerhard.
Gerlach, Gerloff.
German, Germund.
Gernot, Gernand.
Gerold.
Gerwin.
Gero, Kero.
Gideon, hebr.
Gilbrecht.
Gildwin.
Gisbert.
Giselbert.
Giso, Gisulph.
Giselfried.
Glycerius, gr.
Goderich, Godarich.
Godebert.
Goldemar.
Godwin, Goswin.
Goslin.
Gottfried.
Gotthard.
Gottschalk.
Gottwald.
Gozo.
Graolf.
Grimbald, Grimbalg.
Grimoald.
Gumbart.
Gumbrecht.
Gundarich.
Gundemar.
Gundobald
Gundolf.
Gunthelm
Guntmar.
Guntolf.
Gunnolf.
Guntram.
Günther.
Gustav.
Guthelm.
Gutkind.
Gutmar.
Gutmund.
Hadumar.
Haldegast.
Hamarolf.
Hannibal, pun.
Haragis.
Harald, Harold.
Harolf, Harulf.
Harbert.
Hartmund, Hartmuth.
Hartmann.
Hartlieb.
Hartpold.
Hartwin.
Hastulf.
Hatto.
Hedenolf.
Hedo.
Hedwin.
Heidebod.
Heideke.
Heimrich.
Heinrich.
Hektor, gr.
Helderich.
Heldmund.
Helfrich.
Heliodor, gr.
Helmbold.
Helmrich.
Helmard.
Helwin.
Hengist.
Herbert.
Herfried.
Herkules, gr.
Hertoald.
Hermann.
Hermannfried.
Herwig.
Hesekiel, hebr.
Hesychius, gr.
Hiero, gr.
Hieronymus, gr.
Hilarius, lat.
Hildebert.
Hildebold.
Hildebrand
Hildegrim.
Hilderich.
Hildmund.
Hilmar.
Hilperich.
Hiltbrecht.
Hiltikern.
Hiltrich.
Hiltrad.
Hiltpert.
Hinkmar.
Hiob, hebr.
Hippolyt, gr.
Honoratus, lat.
Honorius, lat.
Horatius, lat.
Hortensius, lat.
Hubert.
Hugo.
Hunolf, Hunulf.
Hygin, gr.
Jakob, Jakobīn, hebr.
James, engl.
Januarius, lat.
Jesaias, hebr.
Ignatius, lat.
Ildebald.
Immanuel, hebr.
Ingemund.
Ingulph.
Ingisbert.
Ingram, Ingiram.
Innocentius, lat.
Joachim, hebr.
Jodocus, lat.
Johann, hebr.
Jonas, hebr.
Jonathan, hebr.
Joseph, hebr.
Josias, hebr.
Jovian, lat.
Irenäus, gr.
Irfried.
Irmenrich.
Irmenfried.
Irminolf.
Isaak, hebr.
Isidor, gr.
Isolf.
Isebrand.
Isegrim.
Isfried.
Julian, Julius, lat.
Justus, lat.
Justinian, lat.
Juvenal, lat.
Juvencus, lat.
Iwan, russ.
Kallist, gr.
Karl.
Karlmann
Kariomer.
Karomann.
Karpasius, gr.
Kasimir, poln.
Kaspar, pers.
Kero.
Klodowald.
Konrad.
Krato, gr.
Kuniberg, Kunibert.
Kuno, Kunrich.
Lactantius, lat.
Ladulf.
Lätus, lat.
Lävin, lat.
Lampadius, gr.
Landolf.
Laurentius, lat.
Lazarus, hebr.
Leander, gr.
Lebbäus, hebr.
Lentulus, lat.
Leo, lat.
Leodegar.
Leokadius, gr.
Leokardius, gr.
Leonard, Leonhard.
Leontin, lat.
Leopold.
Leutbert.
Leutpold.
Levin, lat.
Levigild.
Liberalis, lat.
Liberatus, lat.
Liberius, Libertus, lat.
Liebhold.
Lindbart.
Longin, lat.
Lorenz, lat.
Lothar.
Louis, fr.
Lucius, lat.
Lucian, lat.
Ludger.
Ludolf.
Ludwig.
Luitbrand.
Luitwart.
Lupin, lat.
Madalolf.
Magnoald.
Magnus, lat.
Majoran, lat.
Makarius, gr.
Malachius, hebr.
Manasse, hebr.
Manfred.
Manuel, hebr.
Marcus, lat.
Marbod.
Marinus, lat.
Markolf.
Markrad.
Marquard.
Markomir.
Martial, lat.
Martin, -tinian, lat.
Martinus, lat.
Matthias, -thäus, hebr.
Maturin, lat.
Mauritius, lat.
Maurus, lat.
Max, Maximus, lat.
Maxentius, lat.
Maximin, -milian, lat
Medardus.
Meginbart.
Meginhard, -rich.
Meinhard.
Melanchthon, gr.
Melchior, hebr.
Melchisēdek, hebr.
Meletius, gr.
Menelaus, gr.
Merkur, lat.
Merovig.
Methodius, gr.
Michael, hebr.
Michel.
Minditius, lat.
Moderatus, lat.
Modestus, lat.
Modowald.
Monoald.
Montanus, lat.
Morolf.
Moritz, lat.
Moses, hebr.
Mucius, lat.
Munderich.
Muthfried.
Muthhelm.
Nandgar.
Napoleon, gr.
Narcissus, gr.
Naso, lat.
Nathan, hebr.
Nathanael, hebr.
Neander, gr.
Nehemias, hebr.
Nemesius, gr.
Nepomuk.
Neriolf.
Nestor, gr.
Nicephōrus, gr.
Nicētas, gr.
Nikander, gr.
Nikasius, gr.
Nikodēmus, gr.
Nikolaus, gr.
Nikostrat, gr.
Nithard.
Noah, hebr.
Norbert.
Nordolf.
Notker.
Nothard.
Noting.
Novatus, lat.
Octavian, lat.
Odalrich.
Odalbert.
Odo, Otho.
Odwin.
Olav, Olaf.
Olchert.
Oliver.
Olrich.
Onesimus, gr.
Optatus, lat.
Ortgis.
Osbert.
Osfried.
Osiander, gr.
Osmund, -mond.
Oskar, Otker.
Osrich.
Osred.
Osulf.
Oswald, Osbald.
Oswin.
Otber.
Othrich.
Othelm.
Otmar, Ottomar.
Otfried.
Otger, Otgis.
Otto.
Ottobert.
Ottokar.
Ottomar.
Pachomius, gr.
Pacian, lat.
Päanz, gr.
Palumban, lat.
Pamphil, -lius, gr.
Pankratius, -kraz, gr.
Pantaleon, gr.
Parenz, lat.
Paschalius, gr.
Paschasius, gr.
Paterius, Paterian, lat
Patricius, gr.
Paulus, gr.
Pelagius, gr.
Peppo, ital., Joseph.
Peregrin, lat.
Perfectus, lat.
Perthar.
Peter, Petrus, gr
Pharamund.
Phebadius.
Philaster, gr.
Philēmon, gr.
Philibert.
Philippus, gr
Philopator, gr.
Philotheus, gr.
Piatus, lat.
Piēro, Piētro, ital.
Pipin.
Pius, lat.
Placidus, lat.

Polybius, gr.
Polydor, gr.
Polykarp, gr.
Polypan, gr.
Pontanus, lat.
Pontius, lat.
Possidius, lat.
Potamian, gr
Potentian, lat.
Primas, Primus, lat.
Priscus, lat.
Probus, lat.
Prokopius, gr.
Prosper, lat.
Prothasius, gr.
Protus, gr.
Prudens, Prudenz, lat.
Ptolemäus, gr.
Pudenzian, lat.
Pulcherius, lat.
Pythius, gr.
Quintian, -tin, lat.
Quintus, -tius, lat.
Quirin, lat.
Rabanus.
Rachmann.
Radbert, -bot, -bod.
Radbold, -berg.
Radfried.
Radoald.
Radegis.
Ragnoald.
Ralph, Radolph.
Rathard.
Ratto.
Rambert.
Ramfried.
Ratgar.
Raphael, hebr.
Redo.
Reinald.
Reinbold.
Reinbold.
Redwald.
Reinwald.
Regenbold
Reginolf.
Reinbert.
Reinbot.
Reinhard.
Regenhart.
Rembold.
Reginald
Reginfried.
Reginolf.
Reginhelm.
Reginhard.
Reginbold.
Reginmar.
Reginand.
Regiomontān, lat.
Remedius, lat.
Remigius, lat.
Renatus, lat.
Renaud, fr.
Reparatus, lat.
Rhodander, gr.
Rhodomann, gr
Rehard.
Richmund.
Ricimer, Richimer.
Richwin.
Richolf.
Richoald.
Ringolf.
Robert.
Rochus.
Rolf.
Roderich.
Rothhelm.
Rollo.
Roland.
Rogatus, lat.
Romanus, lat.
Rosinus, lat.
Rudolph, Rudolf.
Rufin.
Rupert, Ruprecht.
Rusticus, lat.
Rumald.
Ruodbert.
Rudberg.
Rüdiger.
Ruthelm.
Sabian, Sabin.
Salomo, hebr.
Saligast.
Salvius, lat.
Samuel, hebr.
Sanctius, lat.
Sartorius, lat.
Sander, Alexander.
Saturin, -nin, lat.
Sarabod.
Sandolf.
Sangolf.
Scaramunt.
Scholasticus, lat.
Scipio, lat.
Scribonius, lat.
Scultetus.
Sebald.
Sebastian, gr.
Segest.
Seifried.
Seguin.
Sekundin, -cundes, lat.
Selim, türk.
Septimius, lat.
Seraphin, hebr.
Servasius, -tius, lat.
Servatus, lat.
Seth, hebr.
Severin, -rus, -rian, lat.
Sibold.
Sibrand.
Sidonius.
Sigibald.
Sieg-, Sigis-, Sigobert.
Sigisbrand.
Sisebut.
Siwart, Siwerd.
Siegwart.
Siegmar, Sigimer.
Sigerich.
Siginand.
Sigismund.
Siegfried.
Silvan, Silvius, lat.
Silverius, lat.
Silvester, lat.
Simeon, -mon, hebr.
Similian, lat.
Simplicius, -cian, lat.
Simson, hebr.
Sophian, gr.
Sophron, gr.
Sosthĕnes, gr.
Soter, gr
Speratus, lat.
Spiridion, gr.
Stanislaus, slav.
Stephan, gr.
Suitbert.
Suithelm.
Suintebold.
Swithulf.
Sylvester, lat.
Symmachus, gr.
Symphoresius, gr.
Symphorian, -rin, gr.
Synesius, gr.
Tacitus, lat.
Tankred.
Telesphorus, gr.
Textor, lat.
Temperantius, gr.
Terentius, -renz, lat.
Teutobod.
Teutomer.
Teutram.
Thaddäus, syr.
Theobald.
Theodat.
Theobul, gr.
Theodebert.
Theodemir.
Theodor, gr.
Theodul, gr.
Theodulf.
Theophilus, gr.
Theopist, gr.
Theotfried.
Theotimus, gr.
Theresius, gr.
Theudebert.
Theuderich.
Theudebald.
Theudoboch.
Thomas, -masin, hebr.
Thorgrim.
Thrasybul, gr.
Thurian, lat.
Tibald.
Tilenius, lat.
Timon, gr.
Timotheus, gr.
Titus, lat.
Tobias, hebr.
Torald.
Torismund.
Torquatus, lat.
Tranquillus, lat.
Tristanus, lat.
Trutbert, Trutbald.
Trutwin.
Turstan.
Tullius, lat.
Tycho, gr.
Ubald.
Udalschalk.
Udo, Odo.
Uffing.
Ulrich.
Uranius, gr.
Urban.
Ursinus, lat.
Valens, -lentin, lat.
Valerius, -rian.
Venantius, lat.
Venerandus, lat.
Victor, -rin, lat.
Victorius, -rian, lat.
Vincentius, lat.
Visogast.
Vitalis, lat.
Vivian, lat.
Volbrecht.
Volkhard.
Volkhold.
Volkmar.
Volkrad.
Volkwald.
Volkwin.
Volmar.
Volrad.
Volrich.
Vulpius, lat.
Walter, Walther
Wagolf.
Warolf.
Waldemar.
Walbert.
Walfried.
Walhelm.
Walmar.
Walamir.
Warnefried.
Waldram.
Wenzel, Wenceslaus.
Wernolf.
Widimer.
Widerich.
Wichert.
Wigand.
Wichmann.
Wichram.
Wiglaff.
Wigolf.
Wilbrand.
Wildank.
Wilfred, Wilfried.
Wilhelm.
Wilhard, Wilgard.
Wiliko.
Willeram.
Willo.
Willibald.
Willkin.
Willmund.
Willmuth.
Willrath.
Willrich.
Winibald.
Wingolf.
Winimund.
Wingast.
Winnigis.
Winfried.
Wiprecht
Witigis.
Witbert.
Witfried.
Witlof.
Wittekind.
Woldemar.
Wolfgang.
Wolfgar.
Wolfbrand.
Wolfmund.
Wolfhart.
Wolfhelm.
Wolfnoth.
Walfstan.
Wolfram.
Wulfoald.
Wulfrich.
Xaver, -rius, -rin, arab
Xylander, gr.
Zachäus, hebr.
Zacharias, hebr.
Zedekia, hebr.
Zeno, gr.
Zenobius, gr.
Zephyrin, gr.
Zitolf.
Zoëlus, gr.
Zosimus, gr.

b. Weibliche.

Abigaïl, hebr.
Adalgis.
Addinga.
Adela, Adeline.
Adelfled.
Adelgard.
Adelgunde.
Adelheid.
Adelinde.
Adelsuinde.
Adeltrud.
Aemilia, gr.
Agapēte, gr.
Agathe, gr.
Agave, gr.
Agnes, gr.
Agrippine, lat.
Alagunde.
Albheid.
Alcestis, gr.
Alexandrine, gr.
Alexejewna, russ.
Alfhilde, Alfilde.
Alfleda.
Alfritha.
Alhild.
Alheid.
Alplinde.
Aloysia, gr.
Altagunde.
Althilda.
Altrud.
Alwine.
Amalberga.
Amalie.
Amalgunde.
Amaltrude.
Amande, lat.
Amōna, lat.
Anastasia, gr.
Anatolia, gr.
Andromăche, gr.
Angela, Angelika, gr.
Anna, hebr.
Aniane.
Anshilde.
Anthimia, gr.
Antonia, gr.
Antonine, gr.
Apollinaria, gr.

Apollonia, gr
A abella.
Aretine, gr.
Armgard.
Armi[illegible]ia, lat.
Arminia.
Arnobia, gr.
Aspasia, gr.
Athanasia, gr.
Augusta, lat.
Augustine, -niane, lat.
Aurelie, lat.
Aurora, lat.
Babette, fr.
Bauderuna.
Beata, lat.
Beatrix, lat.
Benedicta, lat.
Bernhardine.
Bertha.
Bertrade.
Bertrud.
Betty.
Bianca, ital.
Blanca, lat.
Blanda, Blandine, lat.
Blithilde.
Bothilde.
Brunheid.
Brunhilde.
Brigitte.
Cäcilia, lat.
Charisia, gr.
Chlotilde.
Childeruna.
Chriemhilde.
Christiane, gr.
Clara, lat.
Clarissa, lat.
Claudine, lat.
Clementine, lat.
Concordia, lat.
Cordula, lat.
Crescentia, lat.
Cuotwina.
Cypriane, gr.
Daphne, gr.
Debōra, hebr.
Demetria, gr.
Deodata, lat.
Desideria, lat.
Dietgunde.
Dietlinde.
Dina, hebr.
Diotwina.
Dominica, lat.
Domitia, -tiana, lat.
Donata, -tiane, lat.
Dorothea, gr.
Dulcia, lat.
Dulcibella, lat.
Eberhardine.
Edburga.
Edda.
Edelfriede.
Edelheid.
Edeline.
Edilwig.
Editha.
Eleonora, gr.
Eleutheria gr.
Elfhilde.
Elfleda.
Elgisa.
Elisabeth, hebr.
Elmire.
Elogia.
Elsfleda.
Elwine.
Emerentia, lat.
Emilie.
Emheid.
Emma.
Emmeline.
Engelheid.
Engeltrud.
Epiphania, gr.
Erasma, gr.
Ermentrud.
Esther, hebr.
Ethelhilde.
Ethelinde.
Ethelburga.
Ethelswitha.
Eubuline, gr.
Eucharia, gr.
Eucheria, gr.
Eudora, gr.
Eudoxia, gr.
Eugenia, gr.
Eulalia, gr.
Euphemia, gr.
Euphrosȳne, gr.
Eusebia, gr.
Eustachia, gr.
Eustochia, gr.
Eustorgia, gr.
Euthalia, gr.
Euthymia, gr.
Eutychia, gr.
Eva, hebr.
Evelina.
Fabia, Fabiane, lat.
Facunda, lat.
Famiane, lat.
Fanny, engl.
Fastrada.
Fausta, Faustine, lat.
Febronia, lat.
Felicia, Felicitas, lat.
Feodora, -rowna, ruff.
Feodosia, ruff.
Firmiane, -mine, lat.
Flora, Florentina, lat.
Florentia, lat.
Fortunata, lat.
Francisca, lat.
Fredegunde.
Fridigis.
Friederike.
Fructuose, lat.
Fulgentia, lat.
Fusciane, lat.
Gabriele, hebr.
Gaudentia, -zia, lat.
Gelasia, gr.
Gelesuinde.
Gersleda.
Gerlinde.
Gertrud.
Gisa.
Giselhilde.
Gisla.
Glyceria, gr.
Godwina.
Goswinde.
Gotthilde.
Gratiane, lat.
Grishilde.
Grimhilde.
Gunthilde.
Gunhilde.
Gundisleda.
Guntrud.
Gundaberga.
Hedwig.
Helena, gr.
Heliodōra, gr.
Helmine.
Helmlinde.
Heloïse.
Heltrude.
Helwig.
Helwine.
Hermegild.
Hermegard.
Hermelinde.
Hilaria, lat.
Hildegard.
Hildemund.
Hiltrud.
Hidda.
Hilda.
Hildegunde.
Hillborga.
Honorate, lat.
Horata, lat.
Hortensia, lat.
Hubertine.
Hulda.
Hygine, gr.
Jakobine, hebr.
Ida, Idda.
Jenny, engl.
Jette.
Ignazia, lat.
Ingeburg.
Ingeltrud.
Innocenzia, lat.
Joboca, lat.
Johanne, hebr.
Josephine, hebr.
Iphigenia, gr.
Irēne, gr.
Irmgard.
Irmenhilde.
Isidore, gr.
Itislinde.
Judith, hebr.
Jukunde, lat.
Juliane, lat.
Julie, lat.
Justine, lat.
Justiniane, lat.
Jutta.
Juvenzia, lat.
Iwanowna, ruff.
Kallista, gr.
Kandīda, lat.
Karoline.
Karpasia, gr.
Katharina, gr.
Käthe.
Katinka, ruff.
Katualda.
Klotilde.
Kolma.
Komalo, gr.
Kunigunde.
Lätitia, lat.
Laura, Laurentia, lat.
Lavinia, lat.
Lea, hebr.
Lenōra, gr.
Leokadia, gr.
Leokardia, gr.
Leontine, lat.
Leopoldine.
Leutheid.
Liberata, lat.
Liberia, lat.
Liddy.
Lina.
Lise, Lisette.
Longine, lat.
Luciane, Lucie, lat.
Lucine, Lucinde, lat.
Lucretia, lat.
Ludovika.
Luise.
Luitgard.
Lutrude.
Madalgard.
Madalhilde.
Madesuinde.
Magdalene, hebr.
Majoline, lat.
Majorane, lat.
Makaria, gr.
Malmine, Malwine.
Margareta, gr.
Margol, Margot.
Maria, hebr.
Mariane, -anne, hebr.
Martine, -tiniane, lat.
Materna, lat.
Mathilde.
Maturine, lat.
Maximiliane, lat.
Maximiniane, lat.
Mechthilde.
Melania, gr.
Meletia, gr.
Melisse, gr.
Meta.
Mimihilde.
Minna.
Miranda, lat.
Moderata, lat.
Modesta, lat.
Molly, engl.
Monīca, lat.
Mucia, lat.
Munihilde.
Nannette, Nannon, fr.
Nanny, Nanna.
Nanthilde.
Napoleone, gr.
Narcisse, gr.
Natalie, lat.
Nemesiane, gr.
Nerihilde.
Nestoria, gr.
Nikasia, gr.
Nikolajewna, ruff.
Northilde.
Octavia, -viane, lat.
Oda, Ota.
Odelhilde.
Olivia, lat.
Olympias, -pia, gr.
Optata, lat.
Orsine, Orseline.
Osberga.
Oswinde.
Ottilie.
Otrade.
Othilburga.
Paciane, lat.
Päanzia, gr.
Paschalia, gr.
Patienzia, lat.
Paula, Pauline, gr.
Pawlowna, ruff.
Pelagia, gr.
Peregrine, lat.
Petrissa, gr.
Petronella.
Petrowna.
Phebadia, gr.
Philastra, gr.
Philippe, -pina, gr.
Philomēle, gr.
Piate, lat.
Placida, lat.
Polybia, gr.
Polypane, gr.
Potamiane, gr.
Potentiane, lat.
Praxēdis, gr.
Pretiosa, lat.
Priscilla, lat.
Prisca, lat.
Prokopia, gr.
Prudenzia, lat.
Pudenziane, lat.
Pulcheria, lat.
Pythia, gr.
Rachel, Rahel, hebr.
Radegunde.
Raginhilde.
Ratlinde.
Rebekka, hebr.
Regina, lat.
Reginantia, lat.
Reginhilde.
Regintrud.
Regula, lat.
Reinhilde.
Remigia, lat.
Renata, lat.
Reparata, lat.
Richilde.
Richlinde.
Richtrude.
Rogate, lat.
Romilde, Romhild.
Rosalba, lat.
Rosalie, Rosa, lat.
Rosamunde.
Rosette.
Rosina, Rosine.
Roswitha.
Rothilde.
Rotrud.
Rufine, lat.
Rustika, lat.
Ruth, hebr.
Runhilde.
Rutgard.
Sabiane, Sabine.
Salome, hebr.
Sara, hebr.
Saxburga.
Scholastika, lat.
Schwanhilde.
Scriba, lat.
Scribonia, lat.
Sebastiane, gr.
Sekunde, lat.
Selinde, Siline, gr.
Seraphine, hebr.
Serēna, lat.
Servatia, lat.
Severiane, lat.

Sevēra, lat.
Sibylla, gr.
Sidonia.
Sigilinde.
Sigitrude.
Silvia, lat.
Simplicia, -ciane, lat.
Sophiane, -phia, gr.
Sophronia, gr.
Sperata, lat.
Stephanie, gr.
Suinthila, -thilde.
Sulamith, hebr.
Susanne, Susa, hebr.
Symphoriane, gr.
Temperantia lat.

Terenzia, lat.
Teutberga.
Teutlinde.
Thalia, gr.
Thekla.
Theobule, -line, gr.
Theodolinde.
Theodora.
Theolinde.
Theone, gr.
Theophanie, gr.
Theophīle, gr.
Therese, Theresia, gr.
Theudelinde.
Thomasine, hebr.
Thorhilde.

Thumilde.
Thuriane.
Thusnelda.
Tullia, lat.
Ulfhilde
Ulrike.
Urania, gr.
Urbane, lat.
Ursula, Ursuline, lat.
Uta.
Valentine, lat.
Valeria, -riane, lat.
Venanzia, lat.
Veneranda, lat.
Verone, Veronica, lat.
Victoria, -riane, lat.

Victrizia, lat.
Vincenzia, lat.
Virginia, lat.
Vitaliane, lat.
Viviane, lat.
Walgundis.
Walpurga, -gis.
Walrada.
Wasilda.
Weigelinde.
Wisilde.
Wilberga.
Wilgard.
Wiligis.
Wilhelmine.
Willa.

Wiltrude.
Windreda.
Winfleda.
Winfreda.
Witta.
Wulfhilde.
Wunhilde.
Xaveria, -rine, arab.
Zaïde, arab.
Zaïre, arab.
Zamire, arab.
Zalamire, arab.
Zenobia, gr.
Zephyrine, gr.
Zilla, hebr.
Zoe, gr.

Kaltschmidt, Jacob Heinrich,

Vollständiges stamm- und sinnverwandtschaftliches Gesammt-Wörterbuch der Deutschen Sprache aus allen ihren Mundarten und mit allen Fremdwörtern ein Hausschatz der Muttersprache für alle Stände des Deutschen Volkes

Nördlingen 1854